3 1761 07469543 8

KLEINES

LATEINISCH-DEUTSCHES

UND

DEUTSCH-LATEINISCHES

HANDWÖRTERBUCH

VON

KARL ERNST GEORGES.

LATEINISCH-DEUTSCHER TEIL.

SIEBENTE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE

VON

HEINRICH GEORGES.

HANNOVER UND LEIPZIG
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG
1897.

KLEINES

LATEINISCH-DEUTSCHES

HANDWÖRTERBUCH

VON

KARL ERNST GEORGES.

SIEBENTE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE

VON

HEINRICH GEORGES.

HANNOVER UND LEIPZIG
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG
1897.

652059
12. 2. 57

Vorrede.

Zur ersten Auflage.

Mein gröfseres lateinisch-deutsches Handwörterbuch hat die Bestimmung, den ganzen Wortschatz der lateinischen Sprache von den ältesten Zeiten bis zum Untergang des weströmischen Reiches und darüber hinaus aufzuführen und zu erklären, demnach ein Hand- und Hilfsbuch für diejenigen zu sein, welche sich einem der vier Fachstudien (Philologie, Theologie, Jurisprudenz oder Medizin) widmen. In diesem kleinen Handwörterbuche habe ich mir die Aufgabe gestellt, zunächst und hauptsächlich ein Hand- und Hilfsbuch für Schulzwecke zu liefern, also im allgemeinen nur diejenigen Wörter, Wortbedeutungen, Redensarten (Phrasen) und Konstruktionen aufzunehmen, welche den in den Gymnasien und Realschulen gelesenen und zu stilistischen Zwecken benutzten Schriftstellern angehören, von den Prosaikern dem Cornificius ad Her., Cicero, sämtlichen Historikern von Caesar bis Eutropius mit Ausnahme der Scriptores historiae Augustae, den beiden Seneca, dem Quintilianus, Plinius d. J., von den Dichtern dem Terentius, Catullus, Lucretius, Horatius, Vergilius, Tibullus, Propertius, Phaedrus und Ovidius. Da aber auch bei den übrigen lateinischen Schriftstellern, namentlich bei Plautus, Varro de lingua Latina, bei den Scriptores rei rusticae, bei Vitruvius, Plinius d. Älteren und bei Celsus, hin und wieder allein solche Wörter, Wortbedeutungen und Redensarten (Phrasen) vorkommen, welche bei den lateinischen Stilübungen in Anwendung kommen können und müssen, so sind auch aus diesen die nötigsten Wörter u. s. w. aufgenommen worden. Die rechte Auswahl zu treffen und kein Wort u. s. w. zu übergehen, welches in den eben bezeichneten Kreis gehört, war nicht so leicht, als dem Unkundigen scheinen könnte. Denn ein Wort u. s. w. deshalb auszulassen, weil es in allen gröfseren Wörterbüchern nur mit Belegen aus solchen Schriftstellern aufgeführt wird, welche nicht in den Kreis der Schule gehören, mufste mir, dem durch langjährigen Gebrauch die Unzulänglichkeit der lateinischen Wörterbücher sattsam bekannt war, höchst mifslich erscheinen. Es galt daher bei jedem einzelnen Wort, bei jeder einzelnen Wortbedeutung, Phrase und Konstruktion nachzuforschen, ob das Wort u. s. w. aufzunehmen sei oder nicht. Meine eigenen seit mehr als dreifsig Jahren angelegten lexikalischen Sammlungen und genaue Indices leisteten mir dabei treffliche Dienste und gaben

oft ganz andere Resultate, als der und jener Bearbeiter eines sogenannten lateinischen Schulwörterbuchs bei dürftigen Hilfsmitteln erzielen konnte. Es enthält daher dieses kleine Handwörterbuch eine bedeutende Anzahl zur Aufnahme wohlberechtigter Artikel mehr als andere Schulwörterbücher.

Die aufgenommenen Artikel sind ganz so bearbeitet wie die des gröfsern Handwörterbuches, nur nach dem Zwecke, den dieses kleinere Handwörterbuch verfolgt, teils mehr gekürzt, teils mehr erweitert. Wo es die Notwendigkeit erforderte, sind einzelne Artikel auch in ihrer Anordnung gänzlich umgestaltet worden.

Von den Eigennamen habe ich alle diejenigen aufgenommen, welche in den am meisten in Schulen gelesenen Schriftstellern oder Partien derselben vorkommen; alle in meinem gröfseren Handwörterbuche stehenden aufzunehmen, verbot der beschränkte Raum dieses Buches.

Vollständige Citate, d. h. Aufführung einzelner Schriftsteller und Schriften nach Buch, Kapitel und Paragraph, oder nach Buch und Paragraph, oder blofs nach Paragraph, oder nach Buch und Vers, wurden nur gegeben: a) bei sogenannten ἅπαξ εἰρημένα. Unter diesen verstehe ich teils solche Wörter oder Wortbildungen, die überhaupt nur einmal bei einem einzigen Schriftsteller, teils solche, welche nur einmal bei einem der in Schulen benutzten Schriftsteller nachgewiesen werden können, mögen sie auch bei frühern oder spätern noch einmal oder mehrmals vorkommen; — b) bei sehr seltenen Wortverbindungen und grammatischen Konstruktionen, teils um zur Vorsicht im Gebrauche zu mahnen, teils um die Existenz, weil sie von Krebs im „Antibarbarus“ und andern angezweifelt worden ist, nachzuweisen; — c) in den Fällen, wo eine Stelle im Zusammenhange eingesehen werden muss, deren vollständige Aufführung aber zu viel Raum erfordert haben würde.

Für die äufsere Ausstattung des Buches hat mein hochverehrter Verleger, Herr Oberkommerzrat Hahn in Hannover, auf höchst liberale Weise gesorgt. Das feste und weifse Velinpapier und der schöne Druck durch die rühmlich bekannte Buchdruckerei der Herren Bär und Hermann in Leipzig dürften auch die strengsten Anforderungen befriedigen.

Möge sich dieses kleine Handwörterbuch denselben Beifall erwerben, der meinem grofsen Werke in allen Gauen Deutschlands, ja selbst im Auslande zu teil geworden ist; an Fleifs und Sorgfalt, ein für Schulzwecke brauchbares Buch zu liefern, habe ich es nicht fehlen lassen.

Gotha, den 4. März 1864.

Prof. Dr. Georges.

Vorrede.

Zur fünften Auflage.

Die erste Auflage dieses kleinen lateinisch-deutschen Handwörterbuches wurde nach der fünften Auflage meines ausführlichen lateinisch-deutschen Handwörterbuches bearbeitet. Aber die sechste, und besonders die siebente Auflage des gröfseren Werkes ist so bedeutend umgearbeitet worden, dafs das kleinere Handwörterbuch, wie es bisher war, nicht mehr neben demselben mit Ehren bestehen konnte. Ich habe daher in dieser fünften Auflage folgende Veränderungen und Verbesserungen vorgenommen:

1) eine grofse Menge Artikel sind neu ausgearbeitet worden;

2) eine Reihe Artikel sind als falsche Lesarten, welche nicht mehr in den neuesten Texten stehen, entfernt worden; dagegen sind andere, welche in die neuesten Texte Aufnahme gefunden haben, eingefügt worden;

3) innerhalb der Artikel sind neue Bedeutungen eingereiht, andere dagegen als jetzt unstatthaft gestrichen worden;

4) die neue deutsche und lateinische Orthographie ist eingeführt worden, die lateinische jedoch nicht überall nach Brambachs zuweilen ungerechtfertigten Angaben.

Das Buch hat trotz der Konkurrenz von Ingerslev und Heinichen von Jahr zu Jahr an Verbreitung in den Schulen Deutschlands und anderer Länder so zugenommen, dafs kaum nach drei Jahren seit dem Erscheinen der vierten Auflage der Druck dieser fünften Auflage beginnen mufste. Möge das Buch, welches, da es auch die sämtlichen Historiker von Sallust bis Eutrop und aufserdem die beiden Seneca berücksichtigt, an Zahl der Artikel alle andern derartigen Bücher bedeutend übertrifft, wie bisher in den Lehranstalten bevorzugt werden.

Gotha, den 18. November 1884.

K. E. Georges.

Vorrede.

Zur siebenten Auflage.

Diese siebente Auflage hat zunächst vor der sechsten, von mir schon selbständig bearbeiteten, den Vorzug, dafs in ihr sämtliche Citate nachgeschlagen und nach den neuesten Textausgaben revidiert wurden. Ferner ist eine ganze Reihe neuer Artikel eingefügt worden, vielfach solcher, die Eigennamen betreffen, sodafs auch diese Auflage mit vollem Recht als eine verbesserte und vermehrte gelten kann.

Gotha, den 14. Dezember 1896.

Prof. Dr. Heinrich Georges.

A.

1. **A, a,** erſter Buchſtabe des latein. Alphabetes. – Als Abkürzung: a) als Namensbezeichnung gew. = Vorname Aulus. b) bei Jahreszahlen Annus, gew. = Anno, zB. A. U. C. = anno urbis conditae.

2. **ā, āb, abs,** *Praep.* m. *Abl.* (verwandt mit ἀπό), mit dem Grundbegriffe des Ausgehens von irgend einem Punkte, unſer **von** (Ggſtz. ad, zu), I) im Raume: A) bei Angabe des Anfangspunktes einer Bewegung, 1) eig., bei Angabe des Ortes od. der Perſ., von wo weg eine Bewegung ſtattfindet, **von, von ... weg, von ... her,** redire a foro, Plaut., a Caesare, Cic.: fuga ab urbe, Cic.: dh. ab ... ad, **von ... bis zu,** Cic.: u. ſo usque ab ... ad od. in, Cic. 2) übtr.: a) bei Bezeichnung der Perſ., von der etw. genommen, entlehnt ꝛc. wird, **von,** emere ab alqo, Sen.: solvere ab alqo, durch Anweiſung an jmd., Cic.: cognoscere u. discere ab alqo, Cic. b) bei Bezeichnung der Abſtammung, des Urſprungs, **von,** esse a M. Tullio, vom M. T. abſtammen, Cic.: aber esse a Zenone, aus der Schule des Z. ſein, Cic.: legati ab Ardea, Liv.: v. etymolog. Urſprung, nomen invenisse ab alqa re, Cic.: u. bei Angabe des Beweggrundes, **aus, wegen,** ab singulari amore, Balb. bei Cic.: ab obsidione, Liv. c) bei Angabe des Ganzen neben dem Teile, **von,** unus ab novissimis, Caes. d) bei Bezeichnung des Urhebers od. der bewirkenden Urſache, **von, durch, vermittelſt,** auch **infolge,** bei paſſiven u. intranſitiven Verben, interfici, interire ab alqo, Cic.: perire a morbo, Nep.: bei Subſtſt., plaga ab amico, Cic.: bei Adjj., pleni animorum ab pristini diei meliore occasione, Liv.: zuw. bei Gerundiven ſtatt des Dativs, beſ. wenn ſchon ein Dativ vorhergeht, fortis et a vobis conservandus vir, Cic.: quibus (civibus) est a vobis consulendum, Cic. B) bei Angabe des Anfangspunktes einer Richtung: 1) eig.: a) **von ... aus, von ... her,** zuw. deutſch auch = **an, in,** a supero mari, Cic.: a puppi religatus, Cic.: a labris, Caes. b) **von der Seite, auf der Seite, an, auf, in,** ab Eurota, Cic.: a fronte, Caes.: ab occasu et ortu solis, im Oſten u. Weſten, Liv. 2) übtr.: a) bei Angabe der Perſ. ꝛc., auf deren Seite, zu deren Vorteil ꝛc. etw. ſtattfindet, stare, facere ab alqo, auf jmds. Seite, Partei, zu jmds. Vorteil oder Beſtem, für jmd. (Ggſtz. contra od. adversus alqm), Cic.: ſo auch dicere ab reo, Cic.: ab innocentia clementissimus, auf ſeiten ꝛc., für ꝛc., Cic. b) zu näherer Beſtimmung od. Beſchränkung von einer Seite aus, deutſch α) **von ſeiten, in bezug auf, aus, an,** ab senatu desperare, Cic.: timere ab alqo, Cic.: laborare ab alqa re, Caes.: firmus ab equitatu, an R., Planc. bei Cic.: inops ab amicis, Cic.: mediocriter a doctrina instructus, Cic.: ab omni laude felicior, Cic.: dh. servus a pedibus, Lakai, Cic.: a manu, Schreiber, Suet. β) **gegen, vor,** custodire ab alqo, Cic.: tutus a periculo, Caes. C) bei Angabe des Entfernungspunktes in der Ruhe, des Abſtandes, 1) eig., **von, von ... aus,** bei abesse, distare u. dgl., w. ſ.; mit e. Zahlworte, **in einer Entfernung von,** ab milibus passuum duobus, Caes. 2) übtr.: a) übh., bei dissentire, discrepare, alienum esse u. dgl., w. ſ.; u. in der Verbindung non od. haud ab re, nicht unnütz, vorteilhaft, Liv. b) bei Angabe von Reihe u. Rang, **von ... an, nach, hinter,** beſ. nach Ordnungszahlen, quartus ab Arcesila, Cic. II) in der Zeit: A) bei Angabe des Anfangspunktes, **von ... an, von ... her,** ab hora tertia, Cic.: a condiscipulatu, Nep.: ab initio, Cic.; mit Angabe des Endpunktes (durch ad, in, usque ad), zB. ab hora septima ad vesperum, Caes. B) bei Angabe des Entfernungs-, des Abſtandspunktes, **von, von ... an, ſeit, nach,** ab urbe condita, Cic.: tertio abs te die, nach dem Abgange von dir, Cic. – ☞ In der Zuſammenſetzung entſpricht ab faſt durchgängig dem deutſchen **ab, weg.**

ăbactŭs, ūs, *m.* (abigo), das **Wegtreiben** (der Herde), Plin. pan. 20, 4.

ăbăcus, i, *m.* (ἄβαξ), eine **Tafel** od. **Tiſchplatte,** a) als muſiviſch verzierter **Prunktiſch** in den Zimmern, zur Aufſtellung koſtbarer Gefäße (Vaſen ꝛc.), Cic. b) als **Spielbrett, Spieltiſch, Schachbrett,** Suet.

ăbălĭēnātĭo, ōnis, *f.* (abalieno), die **Entäußerung,** Cic. top. 28.

ăb-ălĭēno, āvi, ātum, āre, durch Weggeben an einen andern **entfremden,** I) eig., **weggeben, entfernen;** beſ. eines Beſitztums **ſich entäußern, es veräußern, abtreten** (Ggſtz. conservare), Cic. II) übtr.: a) übh.: abalienati iure civium, des Bürgerrechts beraubt, Liv. b) **entfremden** = **abwendig-, abſpenſtig-, abtrünnig machen** von ꝛc., **gleichgültig machen** gegen ꝛc. (Ggſtz. alqm amicum facere), alqm od. animum, Cic.: alqm od. voluntatem alcis ab alqo, Cic.

Ăbărĭs, ĭdos, Akk. im u. in, *m.*, Gefährte des Phineus, ſ. d.

Ăbās, bantis, *m.* (Ἄβας), König in Argos, Vater des Akriſius, Großvater der Danaë u. Atalante. — Dav.: A) **Abantēus,** a, um (Ἀβάντειος), zum Abas gehörig, **abantëiſch.** B) **Abantĭădēs,** ae, *m.* (Ἀβαντιάδης), ein **Abantiade** = deſſen Sohn Akriſius u. deſſen Urenkel Perſeus.

ăbăvus, i, *m.* (avi avus), der **Urgroßvater,** Cic.; zuw. in allgem. Bedeutung = **Ahne, Ahnherr,** Sen.

Abdălōnўmus, i, *m.* (Ἀβδαλώνυμος), von Alexander d. Gr. in Sidon eingesetzter König.

Abdēra, ōrum, *n.* (Ἄβδηρα, τά), Stadt in Thracien, nach einigen j. *Polystilo*, berüchtigt durch die Kleinstädterei ihrer Einwohner; dh. hic Abdera, Cic. – Nbf. **Abdēra**, ae, *f.*, Ov. lb. 465. — Dav.: A) **Abdērītēs**, ae, *m.* (Ἀβδηρίτης), e. Abderit. B) **Abdērītānus**, a, um, abderitisch = thöricht.

abdĭcātĭo, ōnis, *f.* (1. abdico), das Sich-Lossagen von jmd. od. etwas, filii, das Verstoßen (u. Enterben) des Sohnes, Sen. rhet. – dictaturae, Niederlegung, Liv.

1. **ab-dĭco**, āvi, ātum, āre, jmd. od. etw. von sich lossagen, von sich weisen, id totum abdico atque eicio, Cic. — Insbes., a) verleugnen, verstoßen, abd. alqm patrem, Liv.: u. so abd. filium, liberos, Sen. b) e. Amte vor der gesetzlichen Zeit feierlich entsagen, es niederlegen, magistratum, Sall.: u. se magistratu, consulatu, tutelā, Cic.: se dictaturā, Caes. u. Liv.

2. **ab-dīco**, dixi, ĕre, absagen, v. Weissagevögeln, nicht zusagen (Ggstz. addicere), Cic. de div. 1, 31.

abdĭtus, a, um, *PAdj.* (abdo), dem Blicke entzogen, -entrückt, entlegen, abgelegen, versteckt, verborgen, I) eig., dem phys. Blicke: vis abdita quaedam, Lucr.; bes. v. Lokal., pars aedium, regiones, Sall.: loca, Winkel, Sall.; v. Pers., abstrusus atque abditus, in Einsamkeit vergraben und dem Anblicke der Welt entrückt, Plin. pan.: *neutr. sing.* m. Präpos. subst., die Tiefe, subita ex abdito vasti amnis eruptio, Sen.: *neutr. plur.* subst., terrai penitus abdita, Lucr. II) übtr., dem geistigen Blicke: res abditae et obscurae, Cic.: res occultae et penitus abditae, Cic.: voluntas abdita et retrusa, Cic.: abditi alcis sensus, Liv. u. Tac. – *neutr. plur.* subst., abdita rerum, bisher noch unbekannte Begriffe, neue Begriffe, Hor. art. poët. 49.

ab-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, weggeben, -thun; dh. auf die Seite-, aus den Augen schaffen, entfernen, dem Auge-, den Blicken-, dem Anblick entziehen, zurückziehen, entrücken, I) im allg.: hinc procul abde faces, Tibull.: pedestres copias ab eo loco abditas, Caes.: equum domo, im Hause behalten (verwenden), Verg.: virgo abdita (sc. turri), eingeschlossen, Hor.: argentum abditum terris, solange es noch in der E. verborgen liegt (unentdeckt ist), Hor.: partes corporis contexit atque abdidit (natura), Cic.: poet., vultus et caput undis, Ov.: caput cristatā casside, bedecken, Ov.: lateri capulo tenus ensem, bis ans Heft (tief) in die Seite stoßen, Verg.: u. so ferrum in armo ferae, Ov.: corpus humi, beerdigen, Flor.; dh. a) abdere se in alqm locum, sich wohin zurückziehen, sich bergen, vergraben, se in montes, Verg.: bes. aus der menschl. Gesellschaft, se in intimam Macedoniam, Cic.: se rus, Ter.: u. se in bibliothecam od. in litteras, Cic.: u. se litteris, Cic.: im *Part. Perf. Pass.* (medial) abditus, von der menschlichen Gesellschaft entfernt, zurückgezogen lebend, in tectis silvestribus, Cic.: agro, Hor. b) entfernen = verbannen, alqm in insulam, Tac. II) mit dem Nbbgr. des Verbergens = verbergen, verstecken, ferrum intra vestem od. bl. veste, Liv.: se post maceriam, Liv.: se in proximas silvas, Caes.: se in suis tectis, Liv.: abditi in tabernaculis, Caes.: in silvis abditos latere, Caes.: in silvam Arduennam abditi, Caes.: cultrum sub veste abditum habere, Liv.: Amphiaraë sub terram abdite! Cic.: ascensus abditus a conspectu, Liv.: übtr., etw. gleichs. dem geistigen Blicke entziehen = geheim halten, verbergen, mit etw. geheim thun, illum, quem abdis, Cic.: abdenda cupiditas erat, Liv.

abdōmĕn, mĭnis, *n.*, der Schmerbauch, Wanst, Sitz der niedern Sinnenlust, Cic. u. a.

ab-dūco, duxi, ductum, ĕre, ab-, fort-, hinwegführen, -ziehen, beiseite führen, entführen (Ggstz. adducere), I) eig.: a) lebl. Objj.: alqm ab aratro, Cic.: alqm vi de foro, Liv.: alqm ad cenam, Ter.: alqm in servitutem, Cic.: armenta, Ov. b) lebl. Objj., ab-, wegziehen, clavem, Plaut.: caput retro ab ictu, Verg. II) übtr.: a) übh.: alqm ab his hominibus . . . ad hanc hominum licentiam, Cic. b) abwendig-, abspenstig machen, zum Abfall verleiten, alqm ab alqo, Cic.: alqm ad se, auf seine Seite bringen, Cic. c) jmd. ꝛc. von e. Neigung, Thätigkeit ꝛc. abziehen, abbringen, alqm od. animum ab alqa re, Cic.: aciem mentis a consuetudine oculorum, Cic. d) etw. von etw. zu etw. herabziehen, erniedrigen, artem tantam a religionis auctoritate ad mercedem quaestumque, Cic. – ☞ Arch. Imper. abduce, Ter. adelph. 482 u. Phorm. 410.

Ăbella, ae, *f.*, Stadt in Kampanien, nördl. v. Nola, j. *Avella vecchia*. – Dav. **Ăbellānus**, gew. **Ăvellānus**, a, um, abellanisch. – Plur. subst., Abellani, ōrum, *m.*, die Einw. von Abella, die Abellaner.

ăb-ĕo, ĭi, ĭtum, īre, ab-, weg-, fortgehen, abziehen (Ggstz. adire, redire, manere), I) eig.: a) übh., absol., abire (seiner Wege gehen, sich entfernen) Cophen iubet, Curt.: illinc, Cic.: ab illo, Plaut.: comitio, Liv.: ex Africa, Sall.: ad alqm in Mauritaniam, Sall.: hinc domum, Liv.: ex conspectu, v. Schiffen, Caes. – dh. abi, geh', teils lobend = gut, nun wohl, schon recht, abi, virum te indico, Ter.: non es avarus, abi, Hor.: teils scheltend, geh' = fort, packe dich, Ter.: etiam tu hinc abis? willst du gleich fort? Ter.; vgl. quin tu abis in pestem malumque cruciatum? Cic.: abi hinc cum tribunatibus ac rogationibus tuis, Liv. b) irgendwie weg-, davongehen, davon-, wegkommen, abziehen, donatus abeo, Verg. u. Plin. ep.: bes. aus dem Kampfe, pauci integri abeunt, Sall. c) von e. Amte abgehen, abtreten, consulatu, Cic. d) aus dem Leben scheiden, e vita, Cic.: ad deos, Cic. e) v. der Zeit (Jahr, Monat, Stunde ꝛc.), vorübergehen, verfließen, verstreichen, Cic. f) v. Krankheiten, vorübergehen, vergehen, aufhören (Ggstz. remanere), Cic. g) v. Gefühl, schwinden, Cic. h) v. Sachen bei Versteigerungen, jmdm. entgehen, nicht zu teil werden, ab alqo, Cic. II) übtr.: a) übh.: ea (Sempronia) luxuriā praeceps abierat, war ins Verderben gerannt, Sall.: non longe abieris, du brauchst nicht weit (nach Beispielen) zu gehen, Cic.: pretium retro abiit, ist zurückgegangen, Plin. ep. b) von etw., es aufgebend, abgehen. α) in der Rede vom Thema, sed abeo a sensibus, doch ich gehe ab von ꝛc., doch genug von ꝛc., Cic.: quid ad istas ineptias abis? schweifst du ab? Cic. β) im Handeln, von etw. abgehen, zurücktreten, etiam tu hinc abis? Cic.: *impers.*, ne irrito incepto abiretur, Liv. c) v. Erfolg einer Handlung, abgehen, ablaufen, hingehen, non sic abire, Cic. d) v. Zuständen, vergehen, sich verlieren, sich heben, verschwinden, fides abiit, Liv.: illa mea, quae solebas antea laudare . . . abierunt, damit hat es ein Ende,

Cic. e) zu jmd. od. etw. übergehen, abit res a consilio ad vires vimque pugnantium, Nep.: abire in avi mores et instituta, ſich nach u. nach bequemen zu ꝛc., Liv. f) in etw. auf- od. übergehen, α) in etw. aufgehen = ganz auf etwas verwendet werden, in quos sumptus abeunt fructus praediorum? Cic. β) in etw. übergehen = ſich verwandeln, zu etw. werden, in silvas, Ov. [Liv. 24, 31, 10.

ăb-ĕquĭto, āvi, āre, ab-, fortreiten, Syracusas,

ăberrātĭo, ōnis, *f.* (aberro), das Sich-Zerſtreuen, a molestiis, a dolore, Cic.

ăb-erro, āvi, ātum, āre, abirren, von etwas weg ſich verirren, von etw. abkommen, I) eig.: a patre, Plaut.: ex agmine, Liv.: pecore, Liv. II) übtr.: a) von e. Ziele abkommen, abweichen, es verfehlen, ab alqa re, Cic. b) vom Thema der Rede abſchweifen, Cic.: ad alia, Cic. c) mit den Gedanken abkommen, α) übh. zerſtreut ſein, Aug. bei Suet. Cl. 4. β) von etwas Läſtigem ſich zerſtreuen, a miseria, Cic.: abſol., Cic.

ăbfŏre, ăbfŏrem, ſ. absum.

ab-hinc, *Adv.*, von hier ab, I) räumlich, Lucr. 3, 953. II) übtr., zeitlich, a) m. *Acc.* = ſeit nun, abh. triennium, Ter.: abh. annos XIV, Cic. b) m. *Abl.* = vor, abh. XXX diebus, Cic.

ăb-horrĕo, horrŭi, ēre, vor etw. zurückſchaudern, zurückbeben, I) infolge des empörten Gefühls, alqm, Cic.: alqd, Suet. II) infolge der Abneigung, a) eig., vor etwas zurückbeben = vor etw. e. Widerwillen haben, einer Sache ganz abgeneigt-, ganz abhold-, gegen etw. eingenommen ſein, von etw. gar nichts wiſſen wollen, ab alqa re, Cic.: alqā re, Curt.: abſol. (Ggſtz. cupere), Cic. b) übtr., mit etw. unverträglich ſein, einer Sache zuwiderlaufen, gegen etw. verſtoßen, zu etw. nicht paſſen, auf etw. keinen Bezug haben, jmdm. nicht ähnlich ſehen, ab alqa re u. ab alqo, Cic.: longe ab alqa re, Cic.: alqā re, Curt.: alci rei, Liv.: inter se, abweichen, Liv.: abſol., Cic.: vestrae abhorrentes (unnütze) lacrimae, Liv.

abĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (ab u. iacio), ab-, weg-, von ſich werfen, hinwerfen, in die Weite hinauswerfen, von oben herabwerfen, I) eig.: scutum, Cic.: tela ex vallo, Caes.: se in herba, se ad alcis pedes, Cic.: e muro se in mare, Cic.: anulum in mare, Cic. II) übtr.: 1) hinwerfen, a) in der Rede nachläſſig hinwerfen, Cic. b) durch Verkauf losſchlagen, verſchleudern, Phaedr. c) e. Gut od. Übel hingeben, aufgeben, fahren (ſchwinden) laſſen, auf etw. gänzlich verzichten, Cic.: abiciamus ista, laſſen wir das, Cic. 2) zu Boden werfen, -drücken, a) eine Perſ. od. Sache niederſchmettern, ſie alles Halts-, aller Kraft berauben, Cic.: beſ. in moral. Hinſicht, gänzlich darniederbeugen, -entmutigen, Cic.: abic. se, allen moral. Halt verlieren, Cic. Tusc. 2, 54 (vgl. unten *no.* b). b) auf eine niedrigere Stufe verweiſen, herabdrücken, erniedrigen, ceteras animantes ad pastum, Cic.: u. durch Worte herabdrücken = geringer erſcheinen laſſen (Ggſtz. augere, tollere), Cic.: der Geſinnung nach, se abic., ſich wegwerfen (erniedrigen), Cic. parad. 1, 14.

abiectē, *Adv.* m. *Compar.* (abiectus), zu Boden gedrückt, a) dem Stande nach, niedrig, gemein, Tac. b) dem moral. Halt nach, kleinmütig, entmutigt, Cic.

abiectĭo, ōnis, *f.* (abicio), das Ab-, Wegwerfen, übtr. debilitatio atque abi. animi tui, Gedrücktheit u. Niedergeſchlagenheit, Cic. Pis. 88.

abiectus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (abicio), weg-, hingeworfen, nur übtr.: 1) nachläſſig hingeworfen, senarius, Cic.: oratio humilis et abi. (Ggſtz. nimis alta et exaggerata), Cic. 2) zu Boden gedrückt, a) dem Stande, Range nach, niedrig, gemein (Ggſtz. amplus), familia, Cic. b) dem moral. Halt nach, niedergeſchlagen, kleinmütig, entmutigt, hoffnungslos, Cic. c) der Geſinnung nach = verächtlich, verworfen, Cic.

ăbĭēgnus, a, um (abies), aus Tannenholz, tannen, Liv. u. a.

ăbĭēs, ăbĭĕtis, *f.* die Tanne (ſowohl der Baum als das Holz), Verg. u. Liv. — Meton. = das aus Tannenholz Bereitete, zB. Schiff, Speer, Verg.

ăbĭgo, ēgi, actum, ĕre (ab u. ago), weg-, forttreiben, -jagen, a) eig., leb. u. lebl. Weſen, ventos, Ov.: naves longae Antio abactae, Liv.: alqm rus, Ter.: muscas, Cic. — Insbeſ., α) raubend wegtreiben, pecus, Cic. β) durch Arzneimittel abtreiben, partum, Cic. γ) die Gattin verjagen, verſtoßen, Suet. b) übtr., e. Zuſtand ꝛc. vertreiben, verſcheuchen, pauperiem, Hor. [brauch, Komik.

abĭtĭo, ōnis, *f.* (abeo), das Fortgehen, der Auf-

ăbĭtŭs, ūs, *m.* (abeo), I) das Fortgehen, die Abreiſe, Cic. II) meton., der Ausgang (als Ort), Verg. u. (Plur.) Tac.

ab-iūdĭco, āvi, ātum, āre, als Richter u. übh. etw. abſprechen (Ggſtz. adiudicare), alqd ab alqo, Cic.: sibi libertatem, Cic.

ab-iungo, iunxi, iunctum, ĕre, abbinden, I) eig., Tiere abſpannen, Verg. u. Prop. II) übtr., trennen, entfernen, alqm, Caes.: se ab alqa re, ſich entfernt halten, Cic.

ab-iūro, āvi, ātum, āre, eidlich ableugnen, abſchwören, alqd, Cic.: creditum, Sall.

ablātīvus, i, *m.* [mit u. ohne casus] (ablatus v. aufero), der Ablativ, Quint. u. a.

ablēgātĭo, ōnis, *f.* (ablĕgo), das Wegſenden, die Entfernung, iuventutis ad bellum, Liv. 6, 39, 7.

ab-lĕgo, āvi, ātum, āre, jmd. wegſenden, ſendend entfernen, beſ. um ihn los zu werden, konſtr. m. bl. *Acc.* od. zugl. m. Angabe von wo? (durch ab) od. wohin? (durch ad od. in), od. wozu? (durch 1. *Supin.*), Cic. u. a.

ab-lĭgurrĭo (ablĭgūrĭo), īvi, ītum, īre, I) verleckern, verpraſſen, Ter. u. Spät. II) ab-, belecken, Auctor inc. bei Suet. gr. 23.

ab-lŏco, āre, vermieten, verpachten, Suet. Caes. 26 u. Vit. 7.

ab-lūdo, ĕre = ἀπᾴδειν, im Tone abweichen, poet. übtr., haec a te non multum abludit imago, dieſes B. paßt ſo ziemlich auf dich, Hor. sat. 2, 3, 320.

ab-lŭo, lŭi, lūtum, ĕre, abſpülen, I) entfernend ab-, hinwegſpülen, a) v. Waſſer, villas, Sen. b) v. Perſ., maculas e veste, Plin.: lacrimas, abtrocknen, Tac.: übtr., v. Tilgen moral. Flecken, Cic. u. a. II) reinigend abſpülen, pedes alcis, Cic.: se flumine vivo, Verg.

ab-nĕgo, āvi, ātum, āre, abſchlagen, verweigern, verſagen u. ſo entziehen, vorenthalten, alci alqd, Verg. u. Quint.: mit folg. *Infin.*, Verg.

ab-nĕpōs, pōtis, *m.* (avi nepos), der Ururenkel, Sen. u. a. [Suet. u. a.

ab-neptis, ptis, *f.* (avi neptis), die Ururenkelin,

Abnŏba, ae, *m.*, die heutige rauhe Alp mit dem ſüdlichſten Teile des Schwarzwaldes (auf welchem die Donau entſpringt).

abnocto, āre (ab u. nox), auswärts übernachten, Sen. u. a.

abnormis, e (ab u. norma), 'abnorm', von der Regel abweichend, nicht ſchulgerecht, Hor. sat. 2, 2, 3.

ab-nŭo, abnŭi, abnŭĭtūrus, ĕre, abwinken, durch Winke od. Geſten, beſ. mit der Hand, etw. von ſich weiſen, ablehnen, verſagen, verneinen (Ggſtz. annuere, accipere, concedere, polliceri), a) v. Perſ., abſol., Cic.: alqd, Cic.: m. folg. *Inf.*, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: ſelten de alqa re, Sall. b) v. Abſtr., verſagen, nicht zugeben, nicht verſtatten, Tibull. u. Plin.

ab-nūto, āre, abwinken, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Enn. tr. bei Cic. de or. 3, 164.

ăbŏlĕo, lēvi, lĭtum, ēre, vergehen machen = vernichten, vertilgen, a) phyſiſch: alqd, Verg.: alcis corpus igni, Tac. b) politiſch, moraliſch u. geiſtig tilgen = für immer abnehmen, gänzlich entziehen, -beſeitigen, in Vergeſſenheit bringen, Verg. u. a.: alci magistratum, Liv.; insbeſ., ein Geſetz, e. Gebrauch, e. Urkunde ꝛc. gänzlich abſchaffen, aufheben, unterdrücken, niederſchlagen, Liv.

ăbŏlesco, ŏlēvi, ĕre, nach und nach vergehen, ſpurlos verlöſchen, v. Abſtr., Liv. u. Verg.

ăbŏlĭtĭo, ōnis, *f.* (aboleo), das Vertilgen, das Abſchaffen, Aufheben eines Geſetzes ꝛc., Suet.: mit u. ohne facti = Amneſtie, Suet. u. Quint.

ăbolla, ae, *f.*, ein zweifacher Umwurf, dichter Mantel zum Schutz gegen rauhe Witterung, Suet. u. a.

ăbōmĭno, āre, alte Form ſt. abominor; *Pass.* (*Perf.*) bei Liv. 31, 12, 8 u. (*Partic. Perf.*) bei Hor. epod. 16, 8.

ab-ōmĭnor, ātus sum, āri, etw. als ein Omen hinwegwünſchen; dh. etw. verabſcheuen (Ggſtz. optare), Liv.: quod abominor, was der Himmel verhüte, Ov. u. Plin. ep.: abominandus, verabſcheuungswert, Liv.

Ăbŏrīgĭnes, um, *m.* (Ἀβορῑγῖνες), die Aboriginer, das Stammvolk der Latiner, urſpr. im Gebirge um Reate ſeßhaft.

ăb-ŏrĭor, ortus sum, īri, vergehen, untergehen (Ggſtz. oriri), Lucr. u. a.

ăbŏriscor, risci, vergehen, Lucr. 5, 731.

ăbortĭo, ōnis, *f.* (aborior), das Abortieren, die Fehlgeburt, Cic. u. a.

ăbortīvus, a, um (abortus), unzeitig geboren, Hor. u. a.

ăbortŭs, ūs, *m.* (aborior), die unzeitige Geburt, Frühgeburt, Fehlgeburt, Ter., Cic. u. a.

ab-rādo, rāsi, rāsum, ĕre, I) abkratzen, abſchaben, supercilia, Cic. II) übtr., jmdm. vom Vermögen etw. abzwacken, Cic.

ab-rĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (ab u. rapio), ab-, los-, fortreißen, I) eig.: a) alqm, fortreißen, fortſchleppen, Cic.: alqm e od. a complexu alcis, Cic. u. Liv.: alqm de convivio in vincula, Cic.: abr. se, ſich aus dem Staube machen, Liv.: abr. se domum, nach H. ſtürzen, Suet. b) alqd, an ſich reißen, -raffen, mit ſich fortnehmen, Ter. u. Nep. II) übtr.: alqm a similitudine parentis, Cic.

abrŏgātĭo, ōnis, *f.* (abrogo), die Abſchaffung, legis, Cic.: legis Oppiae, Val. Max.

ab-rŏgo, āvi, ātum, āre, 1) (publiz. *t. t.*) nach vorhergegangener Anfrage beim Volke, alſo durch förmlichen Beſchluß, a) ein ſchon beſtehendes Geſetz ganz abſchaffen, -aufheben (vgl. derogo), Cic. b) jmdm. ein Staatsamt abfordern, abnehmen, alci magistratum, Cic. II) übtr., aufheben, entziehen, alci fidem (den Kredit), Cic.

abrŏtŏnum (habrŏtŏnum), i, *n.* (ἁβρότονον), Stabwurz, Hor., Cels. u. a. – Plur. heteroklit., abrotoni graves, Lucr. 4, 123.

ab-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, I) abreißen, losreißen, a) eig., alqd, Liv. b) übtr., abr. se, von etw. ſich losreißen = ſich frei- od. losmachen, latrocinio, Cic. II) zerreißen, mit Gewalt trennen, a) eig.: alqd, Verg. u. Liv. b) übtr.: α) verletzen, fas, Verg. u. Tac.: fidem, Tac. β) abbrechen = vor der Zeit od. ſchnell, unvermutet aufgeben, vitam, Verg.: medium od. inceptum sermonem, Verg.: studia, Quint.

abruptē, *Adv.* m. *Compar.* (abruptus), eig. abgeriſſen; dh. übtr. = jäh, jählings, α) im Reden, incipere, geradezu, ohne Eingang, Quint. β) im Handeln, jählings = hitzig, übereilt, Justin.

abruptĭo, ōnis, *f.* (abrumpo), I) das Abreißen, corrigiae, Cic. de div. 2, 84. II) übtr., der Bruch in der Ehe, Cic. ad Att. 11, 3, 1.

abruptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. abrumpo), abgeriſſen, I) eig. = jäh, ſteil, abſchüſſig, Catull. u. Curt.: *subst.*, abruptum, i, *n.*, die ſteile-, ſchroffe Höhe od. Tiefe, der ſchroffe Abhang, der Abgrund, Sing. bei Dicht., Plur. bei Plin. ep. II) übtr.: a) im allg., nur ſubſt., abruptum, der Abgrund, beſ. der Abgrund der Gefahr, Tac. b) v. der Rede, abgeriſſen, ſchroff, Quint. c) v. Charakter, ſchroff, contumacia, Tac.: u. ſubſt., per abrupta, durch ſchroffes Weſen, Tac.

abs, ſ. 2. a (ab, abs).

abs-cēdo, cessi, cessum, ĕre, weg-, fortgehen, ſich entfernen u. dgl. (Ggſtz. accedere), I) eig.: a) übh.: α) v. Perſ., a curia, e foro, Liv.: Rhodum, Tac.: beſ. als milit. *t. t.*, abziehen, ſich zurückziehen, Spartā, Nep.: ab urbe, Liv. β) v. Lokal., ſich aus dem Geſichtskreiſe entfernen, zurücktreten, Liv. b) prägn., entſchwinden, verſchwinden, iam (eor) abscedet, Cic. II) übtr., a) v. Perſ.: α) von e. Vorhaben, von e. Amte u. dgl. abgehen, abtreten, irrito incepto, Cic.: muneribus civilibus, Liv. β) von jmds. Herrſchaft od. Partei ſich losmachen, ihr entgehen, alci, Ov. b) v. Lebl.: α) von Zuſtänden, weichen, vergehen, Ov.: v. Gemütszuſtänden, Ter. β) vermindernd abgehen, wegfallen (Ggſtz. accedere), regno (v. Städten), Liv.

abscessĭo, ōnis, *f.* (abscedo), das Abgehen Zurückweichen (Ggſtz. accessio), Cic. Tim. 12. §. 44.

abscessŭs, ūs, *m.* (abscedo), der Weggang, die Entfernung, a) v. Perſ., Verg.: continuus, Zurückgezogenheit, Tac. b) v. der Sonne, Cic.

abscīdo, cīdi, cīsum, ĕre (abs u. caedo), abhauen, abſchneiden, I) eig.: caput, Cic.: ramos, Caes. II) übtr.: a) ab-, lostrennen, zertrennen, exercitum in duas partes, Caes.: insbeſ., die Stimme gleichſ. abſchneiden, abbrechen, Quint. b) abſchneiden = gänzlich entziehen, aquam, Liv.: spem alci, Liv.

ab-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, ab-, lostrennen, I) eig., von etw. ab-, los-, aufreißen, vestem, Curt.: venas, Tac.: tunicam a pectore, Cic.: mit griech. Akk., abscissa comas, die Haare ſich ausraufend, Verg. II) übtr.: materiell los-, zertrennen, terras Oceano, Hor. b) ideell: α) abtrennen, inane soldo, Hor. β) abſchneiden = gänzlich entziehen, rauben, reditus dulces, Hor.

abscīsē, *Adv.* (abscisus), eig. abgeſchnitten; übtr. = kurz ab, barſch (v. d. Rede), breviter et abscise, Val. Max. 3, 7. ext. 6.

abscīsĭo, ōnis, *f.* (abscido), das Abſchneiden; übtr. das Abbrechen mitten in der Rede, die Aposiopeſe (ἀποσιώπησις), Cornif. rhet. 4, 67.

abscīsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. abscido), abgeſchnitten, übtr., a) v. Lokal., ſchroff, jäh, Liv. b) v. Ton der Rede u. dgl., abgebrochen (Ggſtz. plenus, latus), Quint. u. Plin. ep.

absconditē, *Adv.* (absconditus), verſteckt, von der Rede, a) der Form nach, dunkel, verhüllt, implicite et abscondite (Ggſtz. patentius et expeditius), Cic. de inv. 2, 69. b) dem Inhalte nach, tief, mit tiefem Sinne, disseri, Cic. de fin. 3, 2.

absconditus, a, um, *PAdj.* (v. abscondo), verborgen, geheim, unbekannt, Cic. u. a.

abs-condo, condi (ſelten condĭdi), conditum, ĕre, wohin bergen, verbergen, verſtecken, a) durch Wegthun, α) übh.: gladios, Cic. β) e. Ort abſegelnd hinter ſich laſſen, zurücklegen, Verg.: bildl., pueritiam, Sen. b) durch Bedecken dem Blicke entziehen, dem Auge verbergen, verſchwinden machen, bedecken, α) eig.: siros, Curt.: Capreas (v. Rauche), Plin. ep.: campos (v. e. Überſchwemmung), Sen.: stella absconditur, Verg. β) übtr., e. Zuſtand verbergen, verheimlichen, fugam furto, Verg.: miserias, Curt.: Paſſiv, opprimi et abscondi (Ggſtz. eminere et apparere), Cic.

absens, sentis, *PAdj.* (absum) abweſend (Ggſtz. praesens), a) v. Perſ.: me absente, in meiner Abweſenheit, Cic.: absente nobis, Ter.: von ſolchen, welche, obgleich in Rom, bei öffentlichen Bewerbungen nicht als Mitbewerber erſcheinen, Cic. u. a.; u. von ſolchen, die ſich nicht vor Gericht ſtellen, Cic. b) v. Lokal. u. a. Dingen, entfernt, Hor.

absentĭa, ae, *f.* (absens), die Abweſenheit, (Ggſtz. assiduitas), Cic.: in absentia (= eo absente, absens), Curt.: übtr., testimoniorum, Mangel an Z., Quint.

absĭlĭo, īre (ab u. salio), fortſpringen, Lucr. u. a.

ab-sĭmĭlis, e, unähnlich, nur m. e. Negat., Caes.: mit *Dat.*, Suet.

absinthĭātus, a, um, (absinthium), mit Wermut verſetzt, poculum, Sen. suas. 6, 16 zw.

absinthĭum, ĭi, *n.* (ἀψίνθιον), Wermut, Lucr. u. Quint. – Bildl., etwas Bitteres, aber Heilſames (Ggſtz. mel), Quint. 3, 1, 5.

absis (hapsis), sīdis, Akk. sīda, *f.* (ἁψίς), das in Bogenlinien Zuſammenlaufende, der Bogen, die Rundung, Wölbung, Plin. ep. 2, 17, 8.

ab-sisto, stĭti, ĕre, von e. Orte ab-, wegtreten, = ſich entfernen, I) eig., abſol., Plaut.: luco, Verg.: als milit., *t. t.*, ab signis, Caes., od. bl. signis, Liv.: u. ſo abſol., Tac.: v. Lebl., ab ore, hervorſprühen (v. Funken), Verg. II) übtr., v. e. Thätigkeit ꝛc. abſtehen, obsidione, Liv.: sequendo, Liv.: spe, Liv.: m. *Infin.*, Liv.: abſol., ne absiste, laß nicht ab, Cic. u. a.

absŏlūtē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (absolutus), in ſich abgeſchloſſen, vollſtändig, vollkommen, Cic. u. a.

absŏlūtĭo, ōnis, *f.* (absolvo), die Ablöſung, übtr., I) das Los-, Freimachen; beſ. das Los-, Freiſprechen (Ggſtz. damnatio, condemnatio), alcis, Cic.: maiestatis, vom Majeſtätsverbrechen, Cic. II) die Vollendung, Vollſtändigkeit, Cic.

absŏlūtōrĭus, a, um (absolvo), zur Freiſprechung gehörig, freiſprechend (Ggſtz. damnatorius), sententiae, Sen. rhet.: tabella, Suet.

absŏlūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. absolvo), vollendet, abgeſchloſſen, vollſtändig, dh. auch unbedingt, ohne Einſchränkung, abſolut, Cic.: adiectivum abs., im Poſitiv (Ggſtz. adi. comparativum, im Komparativ), Quint.

ab-solvo, solvi, sŏlūtum, ĕre, ablöſen, losmachen, I) eig., Plin. u. Spät. II) übtr., losmachen, a) befreien, se a Fannio, Cic.: m. *Abl.*, alqm regni suspicione, Cic.: m. *Genet.*, timoris, Sen. b) vor Gericht ꝛc. = losſprechen (Ggſtz. damnare, condemnare), abſol., od. konſtr. m. *Genet.*, Cic., od. m. *Abl.*, Liv., od. m. *de* u. Abl., Cic. c) abfertigen, α) jmd., ſowohl übh. als insbeſ. e. Gläubiger = befriedigen, bezahlen, Ter. β) etw. in der Erzählung abfertigen, alqd quam paucissimis, Sall.: abſol., paucis de alqa re, Sall. γ) prägn., gleichſ. abfertigen = fertig machen, vollenden, vollſtändig machen, zu hoher Vollendung bringen (Ggſtz. inchoare), Cic.

ab-sŏnus, a, um, I) eig., mißtönend, mißklingend, vox, Cic.: v. Perſ., voce absoni, Cic. II) übtr., nicht im Einklang ſtehend, unverträglich mit etw., absoni a voce motus, Liv.: m. *Dat.*, Liv.: abſol., Lucr.

ab-sorbĕo, sorbŭi (auch sorpsi), sorptum, ēre, weg-, hinunterſchlürfen, einſchlürfen, Hor.: v. Gewäſſern, Cic.: bild., gleichſ. verſchlingen, Cic.

absp..., ſ. asp...

abs-quĕ, *Praep.* m. *Abl.*, weggenommen, I) als weggedacht, in Konditionalſätzen, absque te esset, wäreſt du nicht, ſtändeſt du mir nicht bei, Plaut.: absque hoc esset, wenn er nicht wäre, Ter. II) als wirklich weggenommen: a) ausgenommen, außer, absque Augusto, Aur. Vict. b) ohne, absque sententia, ohne es zu wollen, Quint.

abstēmĭus, a, um (abs u. TEMUM, wov. temetum, temulentus), ſich berauſchender Getränke enthaltend, enthaltſam, nüchtern (Ggſtz. temulentus, vinolentus), Varr. fr., Hor. u. a.

abs-tergĕo, tersi, tersum, ēre, abwiſchen, abtrocknen, I) eig., a) = abwiſchend entfernen, Cic.: als *t. t.* der Schifferſpr., remos, abſtreifen u. ſo zerſchellen, Curt. b) prägn. = abwiſchend reinigen, Ter. II) übtr., etw. (Unangenehmes) benehmen, vertreiben, Cic.

abs-terrĕo, terrŭi, terrĭtum, ēre, weg-, fortſcheuchen, I) eig.: alqm, Cic.: ab alqa re, Cic. II) übtr., von e. Vorhaben ꝛc. abſchrecken, alqm, Ter. u. Suet.: alqm ab urbe oppugnanda, Liv.: alqm vitiis, Hor.

abstĭnens, entis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. abstineo), ſich (von Unerlaubtem) entfernt haltend, enthaltſam = uneigennützig, Cic.: m. *Genet.*, Hor. – Dav. *Adv.* **abstĭnentĕr,** Cic.

abstĭnentĭa, ae, *f.* (abstineo), das Sich-Enthalten einer Sache, a) als Akt, m. *Genet.*, conviciorum, Sen. – Insbeſ., das Sich-Enthalten (= der beſchränkte, gemäßigte Genuß) von Speiſe u. Trank, a vino, Cels.: u. prägn. (abſol.), das Faſten, Hungern, Tac. b) als Eigenſchaft, die Enthaltſamkeit von etw. Unerlaubtem ꝛc., dh. bald = Uneigennützigkeit (Ggſtz. avaritia, cupiditas), Cic.: bald = Unſträflichkeit, unſträflicher Wandel (Synon. sanctitas), Quint.

abstĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (abs u. teneo), abhalten, zurückhalten, a) rein *act.*: manus a se, Cic.: alqm a cibo, jmd. faſten laſſen, Cels.: vim finibus, Liv.: manum, Ter.: prägn., abſt. alqm, jmd. auf Diät ſetzen, faſten laſſen, Sen. b) *refl.*, abstinere se od. bl. abstinere, (ſich) zurückhalten, ſich enthalten, se ab alqo, Cic.: se ostreis, Cic.: abst. fabā, Cic.: iniuriā, Cic.: ſeltener m. Ang. wovon? durch den *Genet.*, Hor.: durch den *Acc.*, Liv.: durch den *Infin.*, Suet.: se abst. m. folg. *ne* u. Konj.: aegre od. non abst. m. folg. *quin* od. *quo minus* u. Konj., Liv. u. Suet.

ab-sto, āre, ab-, entfernt ſtehen, longius (Ggſtz. propius stare), Hor. art. poët. 362.

abs-trăho, traxi, tractum, ĕre, wegziehen, weg-, fortſchleppen, -reißen, I) eig.: iumenta, Liv.: naves a portu, Liv.: alqm e sinu, alqm de matris complexu, Cic.: alqm in servitutem, Caes. II) übtr.: a) übh.: alqm ex comitatu clarissimorum virorum, ausſchließen, Cic.: se a corpore, ſich losmachen (v. Geiſte), Cic.: m. Ang. wohin? = fort-, hinreißen, ad bellicas laudes, Cic.: a bono in pravum, Sall. b) abziehen = abwendig machen, alqm ab alqo, Cic. c) von etw. abziehen = an etw. hindern, a rebus gerendis, Cic. d) e. Gute od. Übel entrücken, entziehen, a bonis, a malis, Cic.: a servitio, Cic.: se a consuetudine, Cic.: se a sollicitudine, Cic. – ⚔ Synk. Infin. Perf. abstraxe, Lucr. 3, 648.

abs-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, eig. wegſtoßen; dh. wohl verſtecken, verbergen, se in silvam, Cic.: sese tectum inter et laquearia, Tac.: übtr., veritatem in profundo, penitus, Cic.

abstrūsus, a, um, *PAdj.* (v. abstrudo), wohl verborgen, verſteckt, a) v. Lebl., insidiae, Cic.: disputatio abstrusior, etwas tieferer Forſchung bedürfend, Cic.: incendium (bildl.), Vell. b) v. Perſ., verſteckt, von Charakter, Tac.

ab-sūm, āfŭi, ăbesse, (u. dazu āfŏrem, āfŏre, āfŭturus), weg-, fortſein (Ggſtz. adesse), u. zwar: I) infolge einer Bewegung (Abweſenheit), A) eig., weg-, nicht da ſein, entfernt-, abweſend ſein, ab u. ex urbe, Cic.: ab alqo, Cic.: domo et foro, Cic.: abſol., nullā lege abesse (v. der Verbannung), Cic. B) übtr., a) v. Abſtrakten, die nicht da ſind, fehlen, abgehen (verſch. von deesse, d. i. mangeln, vermißt werden), m. *Dat.*, abest historia litteris (Litteratur) nostris, Cic. b) alci od. ab alqo, mit ſeinem Beiſtande nicht da ſein, fehlen, jmdm. nicht beiſtehen (verſch. von deesse, jmd. im Stiche laſſen), Cic.: longe iis fraternum nomen P. R. afuturum, werde ihnen weit und breit nichts helfen, Caes. II) infolge der Lage (Abſtand), von einem Punkte (räumlich od. zeitlich) weg-, entfernt-, getrennt ſein, abſtehen, A) eig., v. Perſ., Lokal. ꝛc., aequo spatio, Caes.: milibus passuum quattuor, Caes.: ab urbe milia passuum CC, Cic.: bidui (*sc.* iter), Cic.: quoniam propius abes, weil du dort näher biſt, Cic. B) übtr.: a) übh., von unſinnlichen Ggſtdn. entfernt ſein, longe a spe, Cic.: procul seditione, Liv.: ille longe aberit, ut credat, wird weit entfernt ſein zu glauben, Cic.: u. ſo die unperſ. haud multum od. non longe od. paulum (nicht parum) od. nihil abest, quin etc., es iſt nicht weit entfernt od. nahe dabei, es fehlt nicht viel, daß ꝛc., beinahe möchte ꝛc., Cic., Caes. u. a.: ſo auch abesse non potest, quin etc., Gracch. b. Cic.: dh. tantum abest, ut . . . ut, weit entfernt, daß . . . iſt ꝛc., Cic.: im zweiten Satz ut etiam, ut quoque, Cic.; ſeltener ut contra, wie Liv. 6, 31, 4. b) von etw. Unangenehmem entfernt-, alſo davon befreit-, frei ſein, a culpa, Cic.: m. *Dat.*, dolori, den Schm. vergeſſen, Ov. c) v. ungehörigen, unangenehmen, läſtigen Perſ. od. Dingen ſelbſt, in der wünſchenden Formel absit = fern ſei od. bleibe, carnifex absit a corpore civium Rom., Cic.: u. beſ. absit invidia verbo, Liv., u. bl. absit invidia, Curt., fern ſei Vermeſſenheit der Rede. d) von etw. ſich entfernt halten u. dh. ihm abgeneigt ſein, a periculis, Cic.: a consilio fugiendi, Cic. e) von etw. fern ſein u. dh. zu etw. nicht paſſen, a principis persona, Nep.: a consuetudine somniorum, Cic. f) von etw. noch fern ſein u. dh. etw. nicht erreichen, a nitore Ciceronis, Quint.: virtute alcis, Hor. g) von etw. entfernt-, verſchieden ſein, abweichen, non longe a scelere, Cic.; dh. in Vergleichen, höher ſtehen, ſich erheben über ꝛc., im Vorteil ſein gegen ꝛc., longissime a te, Cic.; od. tiefer ſtehen, nachſtehen, multum ab iis, Cic. – ⚔ *Partic.* **absens,** tis, ſ. beſ.

ab-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, hinwegnehmen, a) auf dem Wege des Verbrauchs, aufbrauchen, aufgehen laſſen, aufzehren, verthun, α) übh.: frugum alimenta, Liv.: pecuniam in alqd, Suet. β) e. Zeit (beſ. die eig. noch zu etw. anderem beſtimmt iſt) verbrauchen, verbringen, tempus dicendo, Cic.: inter has cogitationes biduum, Curt. b) auf dem Wege der Vernichtung, α) Lebl. verzehren, vernichten, im Paſſiv auch vergehen, domos, v. Feuer, Liv.: ungula absumitur, Ov. β) e. Perſ. hinraffen, aufreiben, vernichten, im Paſſiv auch vergehen, umkommen, multos, v. e. Seuche, Liv.: absumi veneno, Liv. c) ſelten auf dem Wege der einfachen Entfernung, dh. Paſſiv absumi = verſchwinden, sin absumpta salus, Verg.

absurdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (absurdus), in Mißtönen, I) eig.: canere, einen Mißton (falſchen Ton) anſchlagen (v. Muſiker), Cic. Tusc. 2, 12. II) übtr., ungereimt, abgeſchmackt, respondere, Cic.: haud od. non abs. dixit mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Vell. u. Tac.

ab-surdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, falſch tönend, I) eig., mißtönend, widrig, v. Ton u. Stimme, Cic. II) übtr.: a) ungereimt, abgeſchmackt, sinnlos, Cic.: cognitu non absurda promere, Tac. b) untauglich, untüchtig, Cic.

ăbundans, antis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. abundo), überflutend, übervoll, I) eig., v. Flüſſen, Cic. II) übtr., übervoll, 1) = überreich, an etw., a) an materiellen Ggſtdn., m. *Genet.*, lactis, Verg.: omnium rerum, Nep.: abſol., cena, Suet.: v. Perſ., vollauf habend, wohlhabend, reich (Ggſtz. egens), Cic. b) reich an geiſtigen Ggſtdn. (Ggſtz. parcus, inops), m. *Abl.*, rerum copiā, ingenio, consilio, Cic.: abſol., v. Redner u. v. der Rede = überfließend (Ggſtz. inops), Cic.; im üblen Sinne = überladen (Ggſtz. pressus), Quint. 2) übervoll, überreich = vollauf-, im Überfluſſe vorhanden (im guten Sinne, ſtärker als copiosus), multitudo, Übermacht, Liv.: dh. ex abundanti, zum Überfluſſe, Quint.

ăbundantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (abundans), vollauf, in Fülle, in reichlichem Maße, a) übh. (Ggſtz. anguste), Cic. b) in der Rede, mit Fülle, wortreich (Ggſtz. presse), Cic.

ăbundantĭa, ae, *f.* (abundo), das Ab-, Überfluten, das Überfließen, Überlaufen; übtr., der Überfluß, die reiche Fülle, m. *Genet.*, rerum omnium, Cic.: amoris, Cic.: abſol., je nach dem Zſhg. bald a) an Speiſe, Überfüllung, Überladung des Magens, Suet. b) an Geld u. Gut, Überfluß, Reichtum, Tac. c) Überladung der Rede, iuvenilis, Cic.

ăbundātĭo, ōnis, *f.* (abundo), das Überfluten, Austreten, verni fluminis, Flor. 4, 2, 27.

ăbundē, *Adv.* (abundus), im Überfluſſe, mehr als hinreichend od. genug, gar ſehr, Cic.: *subst.* mit u. ohne *Genet.*, mihi abunde est, si etc., Plin. ep.: potentiae abunde, Suet.

ăb-undo, āvi, ātum, āre, ab- u. überfluten od. -ſtrömen, ab-, überfließen, überlaufen, austreten,

I) eig., v. Flusse ꝛc., Tibull. u. Liv. II) übtr.: a) gleichs. herbeiströmen, de terris, v. Kräutern, Lucr. b) etw. in Überfluß-, in Fülle-, in mehr als gewöhnlichem Maße haben, vollauf mit etw. versehen sein (Ggstz. egere), caseo, Cic.: ingenio et doctrinā, Cic.: absol., v. der Natur, Cic.: u. prägn. von Menschen, vollauf haben, wohlhabend-, reich sein, Cic. c) im Überfluß-, in Fülle-, vollauf da od. vorhanden sein, Cic.

ăbūsĭo, ōnis, *f.* (abutor), als rhet. *t. t.* = κατάχρησις, der Gebrauch eines Wortes in uneigentlicher Bedeutung, die Katachrese, Cic. u. a.

ăbūsīvē, *Adv.* (abutor), uneigentlich, katachrestisch (Ggstz. proprie), Quint. u. a.

ăb-usquĕ, *Praep.* m. *Abl.* = usque ab, von ... her, Verg. u. Tac.

ăb-ūsŭs, ūs, *m.* (abutor), der Verbrauch (Ggstz. usus, der Gebrauch), Cic. top. 17.

ăb-ūtor, ūsus sum, ūti, wegbrauchen, urspr. aber archaist. m. *Acc.*, klass. m. *Abl.*, I) = aufbrauchen, a) ganz verbrauchen, verwenden, verthun, divitias, Sall. b) den vollständigsten Gebrauch von etw. machen, vollständig anwenden, ganz benutzen, sich etw. gehörig zu nutze machen, otio, Cic.: libero mendacio, frischweg lügen, Liv.: valetudine viri, Iustin. II) brauchend zu etw. anderem verwenden, a) zu etw. benutzen, sagacitate canum ad utilitatem nostram, Cic.: errore hostium, sich zu nutze machen, Liv. b) (im üblen Sinne) mißbrauchen, patientiā nostrā, Cic.: iudicio ac legibus ad quaestum, Cic.: hoc conventu pro summa solitudine, Cic. c) im uneigentlichen Sinne gebrauchen, verbo, Cic.

Ăbȳdus, (Abȳdŏs), i, *m.* u. *f.* (Ἄβυδος, ὁ u. ἡ), Stadt in Kleinasien am Hellespont, Sestus gegenüber, j. Dorf *Avido*, berühmt durch die Sage von Hero u. Leander. – Dav. **Ăbȳdēnus,** a, um (Ἀβυδηνός), von Abydos, abydenisch, subst. e. Abydener (bes. v. Leander).

1. **ac,** *Conjunct.*, s. atque.

2. **ac** = ad, in Compositis vor c u. q.

Ăcădēmĭa, ae, *f.* (Ἀκαδήμεια), die Akademie, I) e. Lusthain, etwa 6 Stadien von Athen, urspr. dem Heros Akademos od. Echedemos geweiht, mit einem Gymnasium, dem bekannten Lehrort des Plato; dh. meton., die akademische Philosophie u. Sekte, die manche Änderungen erlitt, A. vetus u. nova, Cic.; u. adulescentior A., die neuere A., Cic. II) übtr.: a) das nach der athen. Akademie von Cicero als Anhänger der akad. Philosophie benannte Gymnasium auf seinem tuskulanischen Landgute. b) das nach der athen. Akademie von Cicero benannte Landgut in Kampanien, zwischen Puteoli u. dem Avernersee, wo er seine Academica schrieb. – Dav. **Ăcădēmĭcus,** a, um (Ἀκαδημικός), I) zur Akademie bei Athen gehörig, akademisch, philosophi, Cic.: Plur. subst., Academici, ōrum, *m.*, die Anhänger der akadem. (platon.) Philosophie, die Akademiker, A. veteres, Cic. II) zur Akademie des Cicero gehörig, akademisch, quaestio, Cic.: Plur. subst., Academica, ōrum, *n.*, die Akademika, ein bekanntes Werk des Cicero, Cic.

Ăcădēmus, i, *m.* (Ἀκάδημος), ein griech. Heros, dem urspr. die Academia bei Athen geweiht war.

Ăcădīra, ōrum, *n.*, Stadt in Indien, diesseit des Ganges.

ăcălanthis, ĭdis, Akk. ĭda, *f.* (ἀκαλανθίς), der Distelfink, Stieglitz, Verg. ge. 3, 338.

Ăcămās, mantis, *m.* (Ἀκάμας), Sohn des Theseus u. der Phädra.

1. **ăcanthus,** i, *m.* u. *f.* (ὁ u. ἡ ἄκανθος), I) e. Pflanze, Bärenklau (*Acanthus mollis*, L.), die teils als Bienenkraut, teils der schön gewundenen Stiele wegen zur Einfassung der Gartenbeete häufig gepflanzt u. auf Kunstwerken, Säulenkapitälen u. Gewändern nachgeahmt wurde, Verg. u. Plin. II) ein stacheliger Baum in Ägypten, sonst auch acacia gen., von den Neuern für den ägyptischen Schotendorn (*Mimosa nilotica*, L.) gehalten, Verg. u. Vell.

2. **Ăcanthus,** i, *f.* (Ἄκανθος), eine Seestadt auf der östlichen Spitze der macedonischen Halbinsel Chalcidice, j. Hierisso.

Ăcarnān, ānis, Akk. āna, *m.* (Ἀκαρνάν), e. Akarnaner, Plur. **Ăcarnānes,** um, Akk. as, *m.* (Ἀκαρνᾶνες), die Einwohner von Akarnanien, die Akarnaner, amnis Acarnanum, der Achelous. – Dav. **Ăcarnānĭa,** ae, *f.* (Ἀκαρνανία), Akarnanien, eine griechische Landschaft zwischen Ätolien u. Epirus, noch jetzt *Akarnania*. – Dav. a) **Ăcarnānus,** a, um, aus Akarnanien, akarnanisch. – b) **Ăcarnānĭcus,** a, um, (Ἀκαρνανικός), aus Akarnanien, akarnanisch.

Ăcastus, i, *m.* (Ἄκαστος), I) Sohn des thessalischen Königs Pelias, Vater der Laodamia, Bruder der Alcestis. II) e. Sklave des Cicero.

Acca Lārentĭa, die röm. Flurgöttin (Personifikation der Stadtflur u. ihres tellurischen Segens), nach der Sage Gattin des Hirten Faustulus, die Romulus und Remus genährt u. erzogen haben soll, Mutter der 12 Arvalbrüder. Ihr zu Ehren wurde von den Römern im December ein Fest gefeiert, Larentalia od. Accalia genannt.

ac-cēdo, cessi, cessum, ĕre, herzu-, herantreten, -kommen, einem Ziele annahen, sich nähern (Ggstz. abscedere, retrocedere, abire), I) eig.: a) übh.: α) v. Pers.: ad urbem, Cic.: ad manum, s. manus; in aedes, in Apuliam, Cic.: in funus, mit zur Leiche gehen, Cic.: m. bl. *Acc.*, Ariminum, Cic.: scopulos, Verg.: Iugurtham, Sall.: absol., Cic. β) v. Lebl.: accedit ad aures sermo, Ter.: nomen famaque ad nos accedit, Liv.: febris accedit, stellt sich ein (Ggstz. decedit), Cic. b) als Bittender od. Hilfesuchender jmdm. nahen, sich an jmd. wenden, ad Caesarem, Cic. c) feindlich herannahen, anrücken, angreifen, ad moenia, Liv.: ad has XIV cohortes, Pompei. b. Cic.: muros, Nep.: muris (*Dat.*), Liv.: ad corpus alcis, jmdm. auf den Leib rücken, Cic.: u. so ad alqm comminus, jmdm. auf den Leib rücken (scherzh. = mit seinem Besuche behelligen), Cic. d) als Bieter bei Auktionen erscheinen, ad hastam, Nep.: u. so ad illud scelus sectionis, Cic. II) übtr.: a) übh.: α) v. Pers.: has naturae partes, ihnen nahen = sie erforschen, Verg.: ad amicitiam Philippi, gewinnen, Nep.: quo propius ad mortem accedam, je näher ich dem T. rücke, Cic. β) v. Lebl.: voluntas vestra accedit ad poëtam, wendet sich dem D. zu, Ter.: manus extrema accedit operibus, wird angelegt an ꝛc., Cic.: accedunt anni (die Jahre = das Alter), Hor.: alci animus (Mut) accedit, Cic. b) zu etw. schreiten, = etw. übernehmen, mit etw. sich befassen, bei etw. sich beteiligen, ad rem publicam, ad causam, ad vectigalia, ad periculum, Cic. c) einer Pers. od. Sache beitreten, sich anschließen, beipflichten (Ggstz. abhorrere ab etc.),

ad alqm, Cic.: ad condiciones, Cic.: m. bl. *Acc.*, Tac.: m. *Dat.*, Quint. d) nahe kommen, sich nähern, d. i. ähnlich sein, propius deo od. ad deos, Cic.: alci proximum, Cic. e) als Zuwachs hinzukommen, zunehmen, wachsen (Ggstz. decedere, recedere, deminui, auferri), quo plus aetatis ei accederet, je älter er würde, Cic.: ad causam accedit novum crimen, Cic.: annus tertius accedit desiderio nostro, Cic.: pretium accedit agris, steigt, Plin. ep.: huc accessit manus Ventidii, dazu kommt noch ꝛc., Cic.: bes. die Verbindung huc accedit od. eo od. eodem accedit = hierzu kommt noch, huc accedit summus timor, Cic.: eo accedebat hortator assiduus Sallustius, Cic.: accedit eodem vulgi voluntas, Cic.: u. so oft accedit huc (od. huc accedit), accedit eo (od. eo accedit), u. bl. accedit mit folg. *quod* od. mit folg. *ut* u. Konj.' Cic.: so auch ad Appii Claudii senectutem accedebat, ut caecus esset, Cic. f) zu teil werden, zufallen, alci, Cic.

accĕlĕrātĭo, ōnis, *f.* (accelero), die Beschleunigung, Cornif. rhet. 3, 23.

ac-cĕlĕro, āvi, ātum, āre, I) *tr.* beschleunigen, iter, Caes.: gradum, Liv. II) *intr.* eilen, sich sputen, sich dazuhalten, Cic.: Cremonam, Tac.

accendo, cendi, censum, ĕre (ad u. *cando, *causat.* v. candeo), von außen in Brand setzen, anzünden, anstecken (Ggstz. exstinguere), I) eig. u. meton.: 1) eig.: lumen, faces, Cic.: tus, Liv.: v. Feuer selbst, Ilion, Hor. 2) meton.: a) auf etw. Feuer machen, etw. anzünden, foculum, Liv.: aras, Ov. b) leuchtend=, hell machen, erleuchten, luna radiis solis accensa, Cic. II) übtr.: a) übh.: si haec accendi aut commoveri arte possint, durch die Kunst geweckt und entwickelt werden, Cic. b) jmd. od. jmds. Gemüt entzünden, anfeuern, entflammen, aufregen, clamore invicem suos, Curt.: animum alcis oratione, Sall.: animum ad virtutem, Sall.: alqm in rabiem, Liv.: bello (*Dat.*), Verg.: alqm invidiā, mit N. erfüllen, Sen.: amore accensus, Liv.: u. so alqm contra alqm od. in alqm, aufreizen, Sall. u. Tac. c) e. Zustand ꝛc. entzünden, anfachen = erregen, seditionem, proelium, Liv.: bes. Leidenschaften ꝛc., spem, invidiam, Liv.: curam alci, Liv. d) vermehren, steigern, erhöhen, vergrößern, vim venti, Liv.: pretium, Sen.: bes. Leidenschaften (Ggstz. sedare), discordiam, schüren, Liv.: fiduciam Tyriorum, die T. in ihrer Zuversicht bestärken, Curt.: dolorem, pertinaciam, Tac.: vitia, Ov.: intempestis remediis delicta, Tac.

ac-censĕo, ēre, zurechnen, übtr. = zugesellen, accenseor illi, Ov. met. 15, 546.

accensus, i, *m.* (accenseo), I) der Unterbeamte, Gerichtsbote, Amtsdiener, einer öffentl. Behörde in Rom u. in den Provinzen, Cic. II) Plur. accensi, ōrum, *m.* ein aus der fünften Bürgerklasse ausgehobener u. den Legionen als überzählig beigegebener Heerhaufen, bestimmt, an die Stelle der im Kampfe Gefallenen einzutreten, etwa überzählige Leichtbekleidete od. -bewaffnete, Liv.: accensi velati, zu einem Heerhaufen vereinigte Accensi u. Velati, Cic.

accentŭs, ūs, *m.* (ad u. cano), das Beitönen, als Übersetzung von *προσῳδία*, die Accentuation, der Accent, die Betonung eines Wortes, Schärfung einer Silbe, Quint. u. a.

acceptātus, a, um, *Partic.* v. accepto, annehmbar, *Compar.* adjektiv., Sen. de ben. 2, 7, 3 *ed. Haase* u. *Gertz* (Fickert 2, 8, 1 acceptius).

acceptĭo, ōnis, *f.* (accipio), die Annahme, der Empfang, Cic.: frumenti, Sall.

accepto, āvi, ātum, āre (*Frequent.* v. accipio), wiederholt u. regelmäßig an= u. einnehmen, argentum, Plaut.: mercedes a discipulis, Quint.

acceptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. accipio), wörtlich unser angenehm = willkommen, gern gesehen, erwünscht, lieb und wert, v. Pers. u. Dingen, mit u. ohne alci, Cic.

accerso, ĕre, in Hdschrn. u. Ausgg. st. arcesso, w. s.

accessĭo, ōnis, *f.* (accedo), das Hinzu=, Herantreten, -gehen, -kommen, die Annäherung, I) eig. (Ggstz. abscessio), v. Pers., ad corpora, Cic.: passiv, suis accessionibus, durch das Sich-Überlaufenlassen von den Leuten, durch die Audienzen, die er gab, Cic.: v. Lebl., morbi, Anwandlung, Suet. II) übtr., das vermehrende Hinzukommen, die Vermehrung, das Wachstum, der Zuwachs, 1) als Akt.: pecuniae, Nep.: dignitatis, Cic.: virium, Liv. 2) meton., als hinzukommender Ggstd., Zuwachs, Anhang, Zulage, Zusatz, Zugabe, accessionem adiunxit aedibus, Cic.: accessio Punica belli (v. Syphax), Liv.: als philos. *t. t.*, ein bestimmender Zusatz, Cic. Ac. 2, 112: im Finanzwesen, die über die schuldige Abgabe weiter bezahlte od. erpreßte Abgabe, die Zugabe, der Zuschuß (Ggstz. decessio, der Abzug, Ausfall), Cic.

accessŭs, ūs, *m.* (accedo), das Herzu=, Herangehen, die Annäherung (Ggstz. abscessus, decessus, discessus, recessus), I) eig. u. meton.: a) übh., v. Pers., ad urbem, Cic.: v. Lebl., solis, Cic.: lunae, aestuum, Zunahme, Cic. b) der Zutritt zu jmd., viriles, Ov. c) meton., der Zugang als Ort, Liv.: ad insulam, Suet. II) übtr.: ad res salutares, instinktartige Neigung zu ꝛc. (Ggstz. recessus a rebus pestiferis), Cic.: ad causam, Anläufe (Ggstz. recessus, Rückzüge), Cic.

Accĭānus, a, um, s. Attius.

accĭdens, dentis, I) *Partic.* von accĭdo, w. s. II) *Subst.*, accidens, dentis, *n.*, das Zufällige, Unwesentliche, Äußere an irgend einer Sache, e. zufälliger=, unwesentlicher Umstand, *τὸ συμβεβηκός*, im Plur. bei Sen. u. Quint.

1. **accĭdo**, cĭdi, ĕre (ad u. cado), an etw. hinfallen, =anfallen, auf etw. auffallen, bei etw. niederfallen, I) eig.: 1) im allg., v. Pers., ad terram, Plaut.: v. Lebl., in mensas (v. Rosen), Ov.: absol. v. Geschossen = auffallen, auftreffen, gravius, Caes. 2) insbes.: a) von um Hilfe od. Gnade Flehenden = vor jmds. Knieen oder Füßen bittend (supplex) niederfallen, hin=, niedersinken (wie *προσπίπτειν*), ad pedes omnium, Cic.: ad alcis genua, Ter.: genibus alcis, Liv. b) von sinnlichen Wahrnehmungen = die Sinne treffen, bis zu ihnen dringen, =kommen, *α*) mit Angabe des Sinnes, zu dem etwas dringt, ad aures (von Tönen, Worten ꝛc.), Cic.: auribus, Liv.: ad oculos animumque, Cic. *β*) mit Angabe der Pers., zu der etwas dringt, ut vox etiam ad hostes accideret, Liv. *γ*) absol. = zu Ohren dringen, zu Ohren kommen od. gebracht werden, hinterbracht werden (wie *προσπίπτειν*), unde (clamor) accidisset, Liv.: fama accidit classem adventare, Liv. II) übtr.: a) einem Ggstde. gleichs. noch anfällig werden, als etw. Spezielles noch zukommen, cetera, quae huic generi accidunt, Quint. b) vorfallen, sich zutragen, vorkommen, eintreten, sich ereignen, geschehen (u. zwar zufällig, unerwartet,

unvorhergesehen, wie προσπίπτειν), mit *Dat. pers.* = jmdm. widerfahren, begegnen, zustoßen, negotia, si qua acciderent, etwa vorkommende Geschäfte, Cic.: si qua calamitas accidisset, Cic.: si quid adversi accidisset (Ggstz. si quid secundi evenisset), Nep.: accidit fortunis omnium pernicies, Cic.: si quid gravius ei a Caesare accidisset, wenn C. strenger gegen ihn verführe, Caes. – Dh. insbes.: α) accidit = es trifft sich, tritt der Fall ein, trägt sich zu, mit folg. *ut* u. Konj. od. mit folg. *quod*, Cic.; mit folg. *Infin.*, Cic. β) si quid alci accidit (od. accideret od. acciderit od. accidisset), d. i. αα) m. u. ohne *adversi* = wenn ihm etwas (ein Unfall) zustoßen od. begegnen sollte, wenn es unglücklich (im Kampfe ꝛc.) gehen sollte u. dgl., Cic. ββ) m. u. ohne *humanitus* = wenn ihm etwas (Menschliches) zustoßen od. begegnen=, dh. euphemist. = wenn er sterben sollte, Cic. u. Vell. c) ausfallen, ablaufen, bene, Plaut.: hoc quorsum accidat, Ter.: si secus od. aliter (anders = nicht nach Wunsch) accideret, Cic.: contra opinionem acc., Caes.: peius victoribus Sequanis quam Aeduis victis accidisse, sei schlimmer ergangen, Caes.

2. **accīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (ad u. caedo), anhauen, anschneiden, I) eig.: arborem, Caes.: crines, verschneiden, Tac.: prägn., dapes, aufzehren, Verg. II) übtr., schwächen, entkräften, hart mitnehmen, zerrütten, im Passiv auch = herunterkommen, robur iuventutis, Liv.: res hostium, Liv.: so auch accisae res, Cic.

ac-cingo, cinxi, cinctum, ĕre, angürten, umgürten, I) eig.: a) e. Schwert, lateri ensem, Verg.: gladiis accincti, Liv.: u. prägn., turmas ad munia peditum, zum Fußdienst rüsten, Tac.: dh. miles accinctus, ein gerüsteter, schlagfertiger, Tac. b) ein Gewand, feminae accinctae pellibus, Tac. II) übtr., übh. wappnen, ausrüsten, rüsten, ausstatten, versehen, a) mit e. Werkzeug u. dgl., nur medial: accingi iisdem armis, facibus, Verg. b) mit e. Hilfsmittel, einer Stütze ꝛc. übh., alqm paternum ad fastigium, Tac.: refl. acc. se u. medial accingi, sich waffnen, sich rüsten, α) mit etw., se iuvene, sich (durch Adoption) einen J. zugesellen (als Stütze des Alters), Tac.: studio popularium accinctus, Tac.: magicas accingier artes, Verg. β) zu etw. sich rüsten, sich anschicken, sich bereit machen, auf etw. sich gefaßt machen, rüstig an etw. gehen, zu etw. schreiten, absol., Ter. u. Liv.: m. *ad* od. *in* u. Akk., Liv.: m. *Dat.*, Verg.: m. *Infin.*, Verg. u. Tac. – ☞ Parag. Inf. Präs. Pass. accingier, Verg. Aen. 4, 493.

ac-cĭo, īvi (ĭi), ītum, īre, herbeiziehen = herkommen lassen, herbescheiden, a) eig.: pueros, Cic.: alqm ex Etruria, Cic., a Benevento, Liv.: alqm domum, in curiam, Suet.: alqm ad regnandum Romam Curibus, Cic.: alqm in regnum, Liv.: alqm doctorem filio, Cic. b) übtr.: mortem conscientiā, Vell.

accĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (ad u. capio), hinnehmen, empfangen (Ggstz. dare, tradere), I) = δέχομαι, zur Annahme Dargebotenes hinnehmen, entgegennehmen, abnehmen, in Empfang nehmen, sich geben=, sich reichen lassen, A) im allg.: a) in die Hand: α) lebl. Objj.: accipe, tene argentum, Plaut.: acc. pecuniam, Geld nehmen, sich geben lassen, Cic., im übeln Sinne = sich bestechen lassen, ab alqo, Cic., ab alqo per alqm, Cic.: als *t. t.* der Geschäftsspr., alqd (alci) acceptum ferre od. referre od. facere, jmdm. e. Summe als an uns gezahlt (im Ausgabe= u. Einnahmebuch) eintragen, jmdm. etw. gut schreiben (Ggstz. expensum ferre als von uns gezahlt zur Last schreiben), acc. ferre od. ref. bei Cic., acc. fac. bei Plin. ep.: u. bildl. = etw. (Gutes od. Böses) auf jmds. Rechnung schreiben, jmdm. etw. verdanken, acc. ref., Cic., acc. ferre, Val. Max., acc. fac., Sen.: ähnlich sponsionem acceptam facere, über die Sp. quittieren, Cic.: u. *Partic.* subst., acceptum, i, *n.* u. accepta, orum, *n.*, das Empfangene, die Einnahme (Ggstz. expensum, expensa, data), codex accepti et expensi, die Einnahme= u. Ausgabeseite, das Haben u. Soll (im Buche), Cic.: ratio acceptorum et datorum, Cic.: dh. in acceptum referre, etw. in Einnahme bringen, über etw. (im Buche) quittieren, Cic. β) leb. Objj.: puellam mihi in manum dat, accepi (ich nahm sie), Ter.: acc. puerum in manum, Iustin.: cuius abavi manibus esset accepta (Mater Idaea), in Empfang genommen, Cic.: armis obsidibusque acceptis, Caes. b) an od. auf od. in e. Körper od. Ort nehmen, aufnehmen, wohin legen lassen, eindringen lassen, zulassen, α) lebl. Objj.: αα) eig.: alqd in cervices (sich aufhalsen, auch bildl.), Liv.: sucos ore, Ov.: herbam in potu, zu sich nehmen, Iustin.: auras follibus, auffangen, Verg.: v. lebl. Subjj., acc. onus (v. Rücken), Cic. ββ) übtr., etw. wie e. Last auf sich nehmen, teils e. Sache zur Ausführung, Betreibung, alcis causam, Ter.: decumas, Cic.: teils e. Ungemach zur Ertragung, hunc metum, Ter. β) leb. Objj.: alqm gremio, Verg.: milites urbe tectisve, Liv.: alqm in sinus suos, Ov.: hostem in Italiam, Liv.: übtr., in e. Verhältnis aufnehmen, alqm in civitatem, in amicitiam, Cic., in deditionem, Caes.: v. Lokal., die jmd., der in sie eintritt, gleichs. aufnehmen, tellus fessos portu accipiet, Verg.: pavidos Samnites castra sua accepere, Liv. – Insbes. αα) jmd. als Gast empfangen, aufnehmen, bewirten, alqm apud se, Plaut.: alqm hospitio agresti, Cic.: alqm regio apparatu, Cic.: alqm bene, eleganter, Cic. ββ) jmd. so u. so empfangen = behandeln, freundlich, alqm leniter clementerque, Cic.: u. feindlich empfangen = anlaufen lassen, anlassen, traktieren, alqm vehementer, alqm male verbis, Cic.: alqm verberibus ad necem, Cic.: u. als milit. *t. t.*, alqm male acc., jmdm. e. Schlappe beibringen, Nep. c) sinnlich, durch die Sinne aufnehmen, α) m. den äußern od. innern Sinnen, hinnehmen, in sich aufnehmen, auffassen, wahrnehmen, vernehmen, sensu accipi, Cic.: acc. oculis animove sensum, Cic.: alqd auribus, Cic.: alqd animo magis quam vultu, Liv.: accipite (vernehmt, hört mich an) veterem orationem Archytae, Cic.: accipite nunc, quid imperarit, Cic.: u. mit Angabe der Empfindung, der Gemütsstimmung, mit der man Gehörtes aufnimmt, alqd aequo animo, durius, Cic.: absol., volenti animo de ambobus, Sall. β) mit dem Verstande, Erkenntnisvermögen auffassen, fassen, begreifen, verstehen, quae parum accepi, Cic.: dh. sich über etw. belehren lassen, causam, Cic.: u. etw. erlernen, lernen, haec arte accipi posse, Cic.: acc. celeriter quae traduntur, Nep. γ) mit dem Urteil etw. so u. so aufnehmen, auffassen, ansehen, nehmen, sich auslegen, erklären, alqd aliter atque est, Ter.: alqd ad od. in contumeliam, Ter. u. Suet.: alqd in bonam partem, Cic.: alqd in omen, Liv.: m.

dopp. *Acc.*, beneficium contumeliam (als Schm.), Cic.: *m. pro u.* Abl., verisimilia pro veris, Liv.

B) prägn., annehmen = nicht zurückweisen (Ggſtz. reicere, repudiare), a) eig.: usuram numquam ab alqo, Nep.: est in non accipiendo nonnulla gloria, Cic. b) übtr., annehmen, nicht von ſich weiſen = ſich gefallen laſſen, mit etw. ſich zufrieden erklären, etw. zulaſſen (Ggſtz. abnuere, repudiare), condicionem, Cic.: pacem, Liv.: orationem, Caes.: omen, Cic.: nomen, in die Wahlliſte zulaſſen, Liv.: iudicium, ſich in e. gerichtl. Verfahren einlaſſen, Cic.: u. oft im Dialog, accipio, ich bin's zufrieden, gut, Ter. u. Hor.

II) in weiterer Bdtg. = übh. von andern Gegebenes, Mitgeteiltes, Überliefertes ohne unſer Zuthun empfangen, bekommen, erhalten (Ggſtz. dare, tradere, reddere), a) überreicht, übergeben, überliefert bekommen: adulterinos nummos pro bonis, Cic.: lucrum, Cic.: litteras ab alqo, Cic.: exercitum ab alqo, Caes.: stipendium de publico, Liv.: hereditatem a patre, Nep.: u. ſo durch Erbſchaft sestertium vicies a patre, Nep.: solis lumen (v. Monde), Cic.: venenum, (einzunehmen) bekommen, Quint.: morem a maioribus, Cic.: plausum, Cic. b) zu verwalten bekommen, honorem ab alqo, Cic.: muneris partem, Liv. c) ſinnlich wahrzunehmen bekommen, *α*) empfinden, fühlen, erleiden, voluptatem ex alqa re, Cic.: vulnus, Cic.: detrimentum, Caes.: dolorem, Cic.: iniuriam, leiden (Ggſtz. facere), Cic. *β*) vernehmen, hören, erfahren, cum optatissimum nuntium accepissem m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: quae gerantur, accipies ex Pollione, Cic.: beſ. v. Überkommen durch Hörenſagen, durch hiſtor. Überlieferung, famā atque auditione accepisse m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: accepisse u. a maioribus sic accepisse m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: ut de Hercule accepimus, Cic. *γ*) lernen, erlernen, disciplinam ab alqo, Caes.

accĭpĭtĕr, tris, *m.* [nur bei Lucr. *f.*] (accipio), unſer Habicht, I) eig.: a) übh. = Raub-, Stoßvogel, Cic. b) insbeſ.: *α*) v. gemeinen Habicht, Taubenſtößer, -geier, Col. u. Hor. *β*) Edelfalke, Sperber, Ov. II) übtr., v. Habſüchtigen, pecuniae acc., Komik.

accītŭs (adcītus), ū, *m.* (accio), das Herbeirufen, der Ruf, Cic. u. a.

Accĭus, ĭi, *m.*, ſ. Attius.

acclāmātĭo, ōnis, *f.* (acclamo), I) das Zurufen, der Zuruf, Cornif. rhet. II) insbeſ., mißbilligender Zuruf, Cic.: od. beifälliger Zuruf, das Zujauchzen (Ggſtz. plausus, Beifallklatſchen), Liv.: rei narratae vel probatae, Ausruf über ꝛc., Quint.

ac-clāmo, āvi, ātum, āre, zurufen, a) m. u. ohne *Dat. pers.*, *α*) mit Mißfallen, alci, Cic. *β*) beifällig zujauchzen, omnes acclamarunt, Liv.: ei acclamatum est, Plin. ep. b) m. *Acc. pers.*, jmd. laut bezeichnen, -nennen, alqm servatorem, Liv.: si nocentem acclamaverant, ſchrieen ſie „Schuldig", Tac.

acclāro, āvi, āre, klar erkennen laſſen, offenbaren, Liv. 1, 18, 9 (wo acclarassis = acclaraveris).

acclīnis, e, ſich anlehnend, I) eig.: trunco arboris, Verg. II) übtr.: acclinis falsis animus, zum F. gewandt (geneigt), Hor. sat. 2, 2, 6.

ac-clīno, āvi, ātum, āre, anlehnen, hinneigen, zu etw., I) eig.: se in illum, Ov.: v. Lokal., castra tumulo sunt acclinata, Liv. II) übtr.: haud gravate se ad causam senatus, Liv. 4, 48, 9.

ac-clīvis, e, u. ſeltener **acclīvus**, a, um, bergan-, aufwärts gehend, aditus acclivis, Caes.: collis acclivus, Liv.

acclīvĭtās, ātis, *f.* (acclivis), die bergangehende Richtung, die Abdachung, collis, Caes. b. G. 2, 18, 2

accŏla, ae, *m.* (accolo), der Anwohner, eius loci, Liv.: Cereris (des Ceresſtempels), Cic.: apoſ., accolae fluvii, Nachbar-, Nebenflüſſe, Tac.

ac-cŏlo, cŏlŭi, cultum, ĕre, an od. bei etw. wohnen, locum, Cic.: viam, Liv.

accommŏdātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.*, angemeſſen, entſprechend, gemäß, Cic.

accommŏdātĭo, ōnis, *f.* (accommodo), das Anpaſſen, a) = die gehörige Einrichtung einer Sache nach etw., alcis rei ad alqd, Cornif. rhet. u. Cic. b) das Sich-Anbequemen = die Rückſichtnahme auf etw., Cic. Verr. 3, 189.

accommŏdātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, gehörig eingerichtet, paſſend, angemeſſen, entſprechend, geeignet, v. Perſ. = gemacht, geſchickt, geneigt zu ꝛc., ad alqd, Cic.: alci rei, Cic.

accommŏdo, āvi, ātum, āre, etw. an etw. paſſend anbringen, anpaſſen, I) eig., materielle Ggſtde. anlegen, anfügen, einfügen ꝛc., coronam sibi ad caput, Cic.: calauticam capiti, Cic.: insignia, Caes. II) übtr., abſtr. Ggſtde. u. Perſ.: A) etw. einer Sache anpaſſen = nach einer Sache od. ihr gemäß einrichten, abmeſſen, einer Sache anbequemen, sumptus ad mercedes, Cic.: testes ad crimen, angemeſſen-, beliebig beiziehen, Cic.: orationem auribus auditorum, Cic.: orandae litis tempus, günſtig legen, Cic.: exordium in plures causas, auf mehrere Fälle anwenden, Cornif. rhet. u. Cic.: *refl.*, se acc. = ſich bequemen zu od. nach etw., nach jmd., ad alcis arbitrium et nutum totum se fingere et accommodare, Cic.: se ad rem publicam et ad magnas res gerendas, Cic.: se dicenti, Quint.: u. bl. acc. alci de habitatione, mit jmd. Nachſicht haben in betreff der W., Cic. B) übh. an etw. heranbringen, a) beilegen, diis effigiem, Curt.: alci verba, in den Mund legen, Quint. b) zukommen laſſen, widmen, verwenden, curam pratis, Quint.: nonnullam operam his studiis, Quint.: se od. animum alci rei, ſich in etw. einlaſſen, mit etw. befaſſen, Suet.: u. ſo se alci, ſich mit jmd. einlaſſen, Suet.: u. se ducem alci, ſich hergeben zum ꝛc., Suet.

ac-commŏdus, a, um, ſchicklich, paſſend zu etw., alci rei, Verg. Aen. 11, 522.

ac-crēdo, crēdĭdi, crēdĭtum, ĕre, geneigt ſein zu glauben, alci alqd, Plaut.: alqd, Lucr.: alci, Hor.: abſol., vix acer., Cic.: non acer., Nep.

ac-cresco, crēvi, crētum, ĕre, anwachſen, d. i. I) heranwachſen, in od. an ſich wachſen, wachſend ſich vergrößern, fort und fort ſteigen, -zunehmen (Ggſtz. decrescere), flumen subito accrevit, Cic.: accrescit dolor, Nep.: cum dictis factisque vana accresceret fides, immer mehr wuchs, Liv.: trimetris accrescere iussit nomen iambeis, Hor. II) zuwachſen, wachſend (ſich vermehrend) hinzukommen, veteribus negotiis nova accrescunt, Plin. ep.

accrētĭo, ōnis, *f.* (accresco), das Anwachſen, die Zunahme (Ggſtz. deminutio), luminis, Cic. Tusc. 1, 68.

accŭbĭtĭo, ōnis, *f.* (accumbo), das Sich-Niederlegen, das Platznehmen, beſ. bei Tiſche (nach röm. Art auf dem *triclinium*), Cic.: epularis, Cic.

ac-cŭbo, āre, hingelagert ſein, lagern, hingelagert liegen, I) im allg., Nep.: iuxta acc.,

Verg.: v. Lebl., Sulpiciis horreis, lagern (v. Weingefäßen), Hor.: u. v. Lokal., Tarpeio monti, Suet. II) insbes.: a) bei Tische auf dem Speisesofa liegen, in convivio, Cic.: apud alqm, bei jmd. (an seinem Tische als Gast), Cic.: cum alqo, neben jmd. (als Mitgast), Plaut.: infra alqm, Liv. b) im obsc. Sinne, einer Pers. beischlafen, Beilager halten, Plaut. u. Suet. – ☞ Das Perf. accŭbŭi u. das Supin. accŭbĭtum gehören zu accumbo.

ac-cumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre, sich hinlagern, lagernd sich hinlegen, I) im allg. (Ggstz. sedēre, ambulare), cum alqo, Ter.: in acta cum suis, Nep. II) insbes.: a) bei Tische auf dem Speisesofa sich hinlagern, sich niederlassen, Platz nehmen, dh. auch zuw. als Fortsetzung des Platznehmens = Platz haben, lagern, in convivio alcis, Cic.: apud alqm, bei jmd. (an seinem Tische) als Gast, Cic.: eodem lecto, Liv.: absol., Suet. b) sich zum Beischlafe zu e. Pers. legen, jmd. beschlafen, alci, Tibull.

accŭmŭlātē, *Adv.* m. *Superl.* (accumulatus v. accumulo), gehäuft = überreichlich, Cornif. rhet. 1, 27.

accŭmŭlātŏr, ōris, *m.* (accumulo), der Anhäufer, opum, Tac. ann. 3, 30.

ac-cŭmŭlo, āvi, ātum, āre, immer hinzufügend etw. zu einem hohen Haufen (cumulus) bilden, etw. hoch aufhäufen, I) eig.: auget, addit, accumulat (pecuniam), Cic. II) übtr.: a) überreichlich zukommen lassen, -verleihen, alienas res, Liv.: alci summum honorem, Ov.: u. übtr. auf die Pers., überreichlich versehen, überhäufen, alqm donis, Verg. b) steigernd häufen, erhöhen, steigern, caedem caede, Mord auf Mord häufen, Lucr.: curas, Ov.

accūrātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (accuratus), mit Sorgfalt, sorgfältig, genau, speziell und tiefer eingehend u. dgl., Cic. u. a.

accūrātĭo, ōnis, *f.* (accuro) die sorgfältige Behandlung, Sorgfalt, Cic. Brut. 238.

accūrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. accuro), mit Sorgfalt gemacht, sorgfältig, genau, speziell u. tiefer eingehend u. dgl., nur von Lebl., Cic. u. a.

accūro, āvi, ātum, āre, etw. mit Sorgfalt beschaffen, -betreiben, -bereiten, etw. pünktlich besorgen, alqd, Cic. u. a.

ac-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, herbeilaufen, herbeieilen, absol., Ter. u. Cic.: ad alqm, Cic.: equo admisso ad alqm, heransprengen, Caes.: Romam, Cic.: in Tusculanum, Cic.: übtr., v. Ideen, die schnell vor die Seele treten, Cic.

accursŭs, ūs, *m.* (accurro), das Herzulaufen, der Anlauf, der rasche Angriff, Tac. u. a.

accūsābĭlis, e (accuso), anklagenswert = tadelnswert, verwerflich, Cic. Tusc. 4, 75.

accūsātĭo, ōnis, *f.* (accuso), jede Anschuldigung, Anklage, Beschwerde, I) im allg.: rhetorices, gegen die Rh., Quint.: Plur., accusationes Hannibalis, gegen den H., Liv. II) insbes., die öffentliche Anklage (gew. in Kriminalsachen), a) eig. (Ggstz. defensio), Cic. b) meton., die Klage = Anklageschrift (Ggstz. defensio), Cic.

accūsātīvus, i, *m.* (accuso), mit u. ohne casus, in der Gramm., der Akkusativ, Quint. u. a.

accūsātŏr, ōris, *m.* (accuso), der Anschuldiger, I) im allg., Nep. Lys. 4, 3. II) insbes., ein öffentlicher Kläger, Ankläger, selten a) in Civilsachen, wie Cic. partit. or. 110; gew. b) in Kriminalsachen (Ggstz. reus, der Angeklagte, patronus, defensor, der Verteidiger, iudex, der Richter), Cic.: dh. zur Kaiserzeit = ein Ankläger von Profession, ein Angeber, Suet.

accūsātōrĭē, *Adv.* (accusatorius), anklägerisch, loqui, Cic.: agere cum alqo, Cic.

accūsātōrĭus, a, um (accusator), zum Ankläger gehörig, anklägerisch, eines Anklägers, Ankläger-, animus, lex, Cic.: vox, Liv.

accūsātrix, trīcis, *f.* (accusator), die Anklägerin, Plin. ep. 10, 59 (67) *sq.*

accūso, āvi, ātum, āre (ad u. causa), jmd. od. etw. anschuldigen, anklagen, I) im allg. (Ggstz. excusare, expurgare, laudare), alqm liberius, Cic.: alqm de litterarum neglegentia, Cic.: in quo te accuso, Cic.: inertiam alcis, Cic. II) insbes., als gerichtl. t. t., jmd. öffentlich anklagen, gerichtl. belangen (gew. in Kriminalsachen; Ggstz. defendere), absol., Cic.: alqm Pario crimine, Nep.: alqm ambitus, Cic.: alqm capitis, auf Leib u. Leben, Cic.: alqm de veneficiis, Cic.: alqm inter sicarios, als Meuchelmörder, Cic.: mit folg. *quod* (weil, daß), Nep.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac.

Acē, ēs, *f.* (Ἄκη), Stadt in Galiläa, j. *St. Jean d'Acre.*

ăcĕo, ēre (v. Stamme AC, wovon auch acuo, acies u. s.), sauer, scharf sein, Cato r. r. 148.

1. **ācĕr,** cĕris, *n.* (v. Stamme AC), der Ahornbaum, der Ahorn (Baum u. Holz davon), Ov. u. Plin.

2. **ācĕr,** acris, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* [archaist. auch nur zweier Endungen acer, acre, od. acris, acre] (v. Stamme AC, wie acuo, acies u. s.) spitzig-scharf, schneidend, I) eig., v. Waffen etc., Tac.: acrioribus stimulis (bildl.), Tac. II) übtr.: A) von den die äußern Sinne erregenden Gegenständen u. von den äußern Sinnen selbst: a) scharf für den Geschmack, pikant, beißend (Ggstz. mollis, lenis, dulcis), cibus, Cels.: mel, Cic. b) empfindlich, für das Gefühl, schneidend, stechend, beißend, übh. schmerzhaft, tempestates, Caes.: sol, Hor.: dolor, Cic. c) durchdringend fürs Gehör, scharf-, helltönend, gellend, grell, tibia, Hor.: flammae sonitus, Verg.: vox acrior (Ggstz. iucundior), Quint.: syllabae acres (Ggstz. leniores), Quint. d) durchdringend für den Geruch, penetrant, odor, Lucr.: vis fumi acrior, Liv.: unguenta summā et acerrimā suavitate condita (Ggstz. ung. moderata, mäßig duftende), Cic. e) (wie ὀξύς) blendend fürs Gesicht, scharf, stechend, splendor, Lucr.: rubor, Sen.: v. Gesichtssinn selbst, scharf, acerrimus sensus videndi, Cic. B) von den die innern Sinne erregenden Ggstdn. u. von den innern Sinnen selbst: a) v. den Empfindungen des innern Gefühls = stechend, nagend, empfindlich, schmerzlich, peinlich, dolor, Verg.: acrem sui memoriam relinquere, Tac. b) v. den Verstandeskräften u. ihren Äußerungen, durchdringend, scharf, scharfsinnig, fein, treffend, acies (ingenii), Cic.: ingenium acerrimum, Cic.: iudicium acrius, Cic.: memoria (Gedächtnis), Cic. c) als moralische Eigenschaft: α) von seiten des Willens, feurig, lebendig, streng, hitzig, eifrig, rüstig, energisch, thatkräftig, durchgreifend (Ggstz. iners), ingenium, Sall.: animus, Cic.: investigator, Cic.: testis, Cic.: potor, e. starker, Hor.: civis acerrimus, Cic.: acrior in rebus gerendis, Cic.: homo ad perdiscendum acerrimus, Cic.: bes. von Kriegern, Cic.: acer in armis, Verg.: u. so equus (Streitroß), Verg. β) von seiten der Affekte, hitzig, leidenschaftlich, streng, wild (Ggstz. modestus, quietus, lenis, mitis, mollis), pater, Ter.: amator, Cic.: so von Tieren,

hitzig, unbändig, ungestüm, leo, Nep.: canes, Cic.: von den Affekten selbst, heftig, stark, leidenschaftlich, cupiditas, luctus, Cic.: dh. γ) übh. von abstrakten, poet. auch von konkreten Dingen, bald = eifrig, feurig, energisch, scharf, stark, acriora consilia (Ggtz. cauta), Tac.: acerrima consilia (Ggtz. inertissima), Hirt. b. Cic.: cura diligentiaque, Cic.: silentium, teilnehmendes, Plin. ep.: poet., pocula, aus denen scharf gezecht wird, Hor.: bald = hitzig, heftig, scharf, gewaltig, empfindlich, hart, bellum, Cic.: nox, wo es hart hergeht, Cic.: supplicium, custodiae, Tac.: annona, starke, gesteigerte Getreidepreise, Tac. – ☞ *Acc. neutri* acre für *Adv.* acriter, Sall. fr.

ăcerbē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acerbus), herb, nur übtr., I) aktiv = streng, mit Strenge (Härte), abstoßend, unfreundlich, grausam (Ggtz. comiter, leniter), Cic. II) passiv = schmerzlich, mit Schmerzen, mit Unwillen, alqd ferre, Cic.

ăcerbĭtās, ātis, *f.* (acerbus), das Herbe, die Herbigkeit, I) eig., der herbe Geschmack unreifer Früchte, Cic. II) übtr.: a) die Härte, Strenge, Unfreundlichkeit, Bitterkeit gegen andere (Ggtz. comitas, lenitas), inimicorum, Cic.: morum, Cic.: censoria, Liv.: poenarum, Liv.: u. die Schärfe, Bitterkeit, das Beißende der Rede, sententiarum, Cic.: et suppliciorum et verborum acerbitates, Cic.: u. passiv = der bittere Haß anderer gegen uns, Suet. b) das Herbe der Ereignisse, des Geschicks ꝛc., die Drangsal, temporis Sullani, mortis, Cic.: dh. Plur. acerbitates, Drangsale, Schläge des Schicksals, Trübsal und Jammer, Cic.

ăcerbo, āre (acerbus), verbittern = verschlimmern, formidine crimen, Verg. Aen. 11, 407.

ăcerbus, a, um (v. 2. acer), scharf, schneidend für die Sinne, I) eig.: a) den Mund zusammenziehend, herb von Geschmack (Ggtz. dulcis, mitis, suavis), sapor, Plin.: bes. v. unreifem Obst, unreif, unzeitig, roh, pirum, Varr.: uva, Phaedr.: u. bildl., unreif, unzeitig, frühzeitig, virgo, Ov.: funus, Verg. (vgl. *no.* II, b): partus, Ov.: res, Cic. b) schneidend für das Gehör, grell, vox, Cornif. rhet. c) empfindlich für das Gefühl, schneidend, rauh, frigus, Hor.: *Acc. Plur. neutri* poet. für das *Adv.*, acerba sonans, Verg. d) unangenehm für das Gesicht, vultus acerbi, ein saueres, finsteres Gesicht, Ov.: *Acc. Plur. neutri* poet. für das *Adv.*, acerba tuens, Verg. II) übtr.: a) v. Pers., rauh, hart, schonungslos, streng, abstoßend, grämlich, unfreundlich (Ggtz. moderatus, remissus), in exigendo, Cic.: inimicus, Cic.: acerbos e Zenonis schola exire, Sauertöpfe, Cic. b) v. Zuständen ꝛc., herb, schwer, beschwerlich, bitter, schmerzlich, betrübend, traurig, incendium, Cic.: supplicium, Cic.: imperium acerbius, Nep.: recordatio, Cic.: funus, Cic. (vgl. *no.* I, a): mors, Nep.: *n. Plur.* subst., acerba, Bitterkeit, Härte des Geschicks, Drangsal, Cornif. rhet.

ăcernus, a, um (acer, cĕris), ahornen, aus Ahornholz, trabes, Verg.: mensa, Hor.

ăcerra, ae, *f.*, das Weihrauchkästchen, Cic. u. a.

Ăcerrae, ārum, *f.*, Stadt in Kampanien, nahe bei Neapel, am Flusse Klanius (u. dessen Überschwemmungen oft ausgesetzt), j. *Acerra.* – Dav. **Acerrāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Acerra, die Acerraner.

ăcervālis, is, *m.* (acervus), für das griech. σωρείτης, ein Trugschluß durch Anhäufung, der Häufelschluß, Cic. de div. 2, 11.

ăcervātim, *Adv.* (acervo), haufenweise, in Haufen, in Massen (Ggtz. singuli), a) eig., Lucr. u. Auct. b. Alex. b) übtr., zusammengedrängt, summarisch u. dgl., Cic.

ăcervo, āvi, ātum, āre (acervus), in Haufen bringen, häufen, aufhäufen, a) eig.: mortuos, Liv.: im Bilde, alias super alias leges, Gesetz auf Gesetz häufen, Liv. b) übtr., in der Rede zusammenstellen, zusammenhäufen, Quint.

ăcervus, i, *m.* (vom Stamme AC, wov. ἄγω, ἀγείρω), e. zusammengetragene, e. aufgeschüttete Masse, ein Haufen (sowohl als Körper wie als große Menge), I) eig.: tritici, Cic.: pecuniae, Cic.: caecus acervus, v. Chaos, Ov. II) übtr.: a) Haufen, Masse = Menge, scelerum, Cic. b) der durch Anhäufung der Gründe gebildete Trugschluß, der Häufelschluß, griech. σωρείτης, Cic. u. a.

ăcesco, ăcŭi, ĕre (aceo), sauer werden, Hor. u. Col.

Ăcesta, ae, *f.* (Ἀκέστη), alte Stadt auf der Nordküste Siciliens, vom Könige Aceste benannt, früher Egesta, von den Römern Segesta (w. vgl.) genannt, j. *Castellamare.* – **Ăcestenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Aceste, die Acestenser.

Ăcestēs, ae, *m.*, ein König auf Sicilien, trojanischer Abkunft.

ăcētābŭlum, i, *n.* (acetum), eig. „ein Essigbecher"; dh. jedes becherartige Gefäß, e. Becher, Quint.: des Taschenspielers, Sen.

ăcētum, i, *n.* (aceo), saurer Wein, Weinessig, u. dann Essig übh., I) eig., Cic. u. a. II) übtr.: Schärfe, scharfer, beißender Witz od. Spott, Hor. u. a.

Ăchaei, ōrum, *m.* (Ἀχαιοί), die Achäer, die von ihrem Stammvater Achäus benannte griech. Völkerschaft, urspr. in Thessalien ansässig, später in das nördl. Küstenland des Peloponnesus (nach ihnen Achaia ben.) eingewandert. – Appellat.: a) für Griechen überh. b) die Einwohner einer verwilderten griech. Kolonie am Pontus Euxinus, Ov. ex Pont. 4, 10, 27. — Dav.: A) **Achaeus,** a, um (Ἀχαιός), zu Achaja gehörig, achäisch. B) **Achāĭa,** ae, *f.* (Ἀχαΐα), a) das Land der Achäer, die Landschaft Achaja, das nördliche Küstenland des Peloponnesus. b) nach der Eroberung Korinths im Jahre 146 v. Chr. Name für ganz Griechenland als römische Provinz. C) **Achāĭās,** ădis, *f.* (Ἀχαϊάς), eine Achäerin. D) **Achāĭcus,** a, um (Ἀχαϊκός), achäisch, griechisch, negotium, Cic.: homines, Leute, die nach Griechenland reisen, Cic. E) **Achāis,** ĭdis u. ĭdos, *f.* (Ἀχαΐς), eine Achäerin; poet., das Achäerland = Griechenland. F) **Achāĭus,** a, um, poet. für *Achaicus*, achäisch od. griechisch. G) **Achīvi,** ōrum, *m.* (aus Ἀχαιοί), die Achiver, homerischen Griechen. – Sprichw., quidquid delirant reges, plectuntur Achivi (das Volk), Hor. ep. 1, 2, 14. – *Adj.* **Achīvus,** a, um, achivisch, griechisch.

Ăchaeměnēs, is, *m.* (Ἀχαιμένης), Ahnherr der altpersischen Könige, Stammvater der Achämeniden (s. im folg.). – Dav.: A) **Achaeměnĭdae,** ārum, *m.* (Ἀχαιμενίδαι), die Achämeniden, die vornehmste Familie der Perser, aus welcher die pers. Könige gewählt wurden. B) **Achaeměnĭus,** a, um, persisch od. parthisch.

Achaeus, s. Achaei.

Achaia, -ias, icus, -is, -ius, -ia, s. Achaei.

Ăcharnae, ārum, *f.* (Ἀχαρναί), ein Demos in Attika.

Achĕlōus, i, *m.* (Ἀχελῷος), größter Fluß

Griechenlands, vom Pindus herab, als Grenzscheide Ätoliens und Akarnaniens, ins ionische Meer fallend, j. *Aspro Potamo*; in der Mythe ältester Flußgott, Vater der Sirenen. – Dav.: A) **Ăchēlōĭădes,** ădis, *f.* u. **Ăchēlōĭs,** ĭdis, *f.* (Ἀχελωΐς), die Acheloiade, Acheloide (Tochter des Achelous), im Plur. = die Sirenen. B) **Ăchēlōĭus,** a, um (Ἀχελώϊος), acheloisch, des Achelous, Callirrhoë, Ov.: pocula, Wasser, Verg.

Ăchĕrōn, ontis, Akk. onta, *m.* (Ἀχέρων), I) ein Fluß in Thesprotia, der durch den Sumpf Acherusia fließt und in das ionische Meer mündet, j. *Gurla* oder Fluß von *Suli*. II) (auch Acheros) e. Fluß in Bruttien, j. *Mucone*, nach anderen *Lese*. III) mythol. Fluß in der Unterwelt, über welchen die Schatten wandern mußten, dh. für die Unterwelt selbst (in Prosa Acheruns, w. s.). – Dav.: A) **Ăchĕrontĭa,** ae, *f.*, kleine Stadt in Apulien, an Kalabriens Grenze, j. *Acerenza*. B) **Ăchĕrūsĭus,** a, um (Ἀχερούσιος), acherusisch = acherontisch, a) zum Fluß Acheron gehörig, aqua, Liv. b) zur Unterwelt gehörig, unterirdisch, übtr. vita, trauriges, angstvolles Leben, Lucr.

Ăchĕros, s. Acheron *no* II.

Ăchĕruns, runtis, Akk. runtem u. runta, *m.* (selten *f.*), lat. Nbf. von *Acheron*, bes. = die Unterwelt (konstr. m. Präpos. ad, ab, ex, od. ganz wie die Ortsnamen auf die Frage wohin? im bl. *Acc.*, u. woher? im bl. *Abl.*, u. wo? im bl. *Abl.*, u. auch im *locat.* Acherunti = in der U.).

Achillēs, is, m. (Ἀχιλλεύς, dh. bei Dicht. auch *Genet.* Achillĕi od. Achilli, *Acc.* Achillĕa, *Voc.* Achille), Achilles, der mit Kraft u. Schönheit ausgerüstete griech. Held vor Troja, Sohn des Peleus, Königs von Thessalien, u. der Nereïde Thetis, Vater des Pyrrhus (Neoptolemus). – Dah. appellat., e. Achilles = ein schöner u. kräftiger Held od. Jüngling übh. – Dav. abgeleitet: A) **Achillēus,** a, um (Ἀχίλλειος), zum Achilles gehörig, achilleisch, des Achilles. B) **Achillīdēs,** ae, *m.* (Ἀχιλλείδης), e. Achillide.

Ăchīvi u. **Ăchīvus,** s. Achaei.

Achrādīna, ae, *f.* (Ἀχραδινή), der durch Größe u. Bevölkerung wichtigste Stadtteil von Syrakus.

Acīdālĭa, ae, *f.* (Ἀκιδαλία), e. Beiname der Venus, von der Quelle Acidalia in Böotien, wo die Grazien, Töchter der Venus, sich badeten.

ăcĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aceo), scharf, I) eig., sauer für Geschmack u. Geruch, sapor, Plin.: inula, Hor. II) übtr.: a) widerlich, lästig, unangenehm für das innere Gefühl (Ggstz. dulcis), alci, v. Lebl., Hor.; v. Pers., Sen. b) scharf, beißend, homo acidae linguae, Sen. rhet.

ăcĭēs, ēi, *f.* (v. Stamme AC, wovon auch acuo u. s.; *Genet.* auch acie), die Schärfe, Schneide, I) eig. = der scharfe Rand, die scharfe Spitze, securis, Cic.: im Bilde, patimur hebescere aciem horum auctoritatis (die Schärfe des Beschlusses), Cic. II) übtr.: A) v. Auge: a) das Scharfe, Stechende des äußern Blickes, oculorum, Caes. b) die Schärfe des Auges, α) die Sehkraft, das gute Gesicht, mit u. ohne oculorum, Cic.: u. die Sehkraft in der Bewegung u. Thätigkeit, das Augenmerk, der Blick, Catull.: poet., v. Blick = Blinken der Sterne, Verg. β) die materielle Sehe, die Pupille, Cic.: meton. (poet.), das Auge, Verg. c) die Schärfe, Sehkraft des Geistes, animi, ingenii, mentis, heller Geist, heller Verstand, helle Einsicht ꝛc., Cic.: u. die Sehkraft des Geistes in Thätigkeit, das geistige Augenmerk, der Blick, aciem in omnes partes intendere, Cic. B) als milit. *t. t.*, die gleichs. die Schneide eines Instrumentes vorstellende Front eines zur Schlacht aufgestellten Heeres, die Schlachtlinie, Schlachtreihe, a) das einzelne Treffen, Caes.: prima, Liv. b) die ganze Schlachtreihe, Schlachtordnung, exercitus nostri, Cic.: aciem instruere, Cic. c) die förmliche Schlacht, die Feldschlacht, Pharsalica, Cic.: in aciem producere, Nep.: cadere in acie, Liv.: poet., Vulcania acies, Verg. – wieder übtr., v. Wortkampf, prodire in aciem, Cic.

Ăcīlĭus, a, um, Benennung eines bekannten plebejischen Geschlechtes in Rom, mit dem Zunamen Glabrio, aus dem am berühmtesten M'Ac. Glabrio, 190 v. Chr., Sieger über Antiochus. – lex Acilia (Calpurnia) pecuniis repetundis, Gesetz des obigen, das er im Jahre 101 v. Chr. mit C. Calpurnius Piso gab.

ăcĭna, s. acinus.

ăcīnăcēs, is, Akk. em. u. en, *m.* (ἀκινάκης), der krumme, kurze Säbel der Perser, Meder u. a., Hor., Tac. u. a.

ăcĭnus, i, *m.* u. **ăcĭnum,** i, *n.* (Nbf. acina, ae, *f.*, Catull. 27, 4), jede kleine Beere, bes. Traubenbeere, die Weinbeere, uvae (Rosine), Aug. bei Suet. Aug.: ex acini vinaceo, Cic.

ăcĭpensĕr, s. acupenser.

Ācis, cĭdis, Akk. Acin, Vok. Aci, *m.* (Ἆκις), ein kleiner, vom Ätna kommender Küstenfluß auf Sicilien, mit klarem, aber sehr kaltem Wasser, j. *Fiume d'Jaci*.

āclўs, clўdis, *f.*, ein vermittelst eines Schwungriemens geschleuderter kurzer Wurfspieß, Verg. u. a.

Acmōnĭa, ae, *f.* (Ἀκμονία), Stadt Großphrygiens, an der Straße von Doryläum nach Philadelphia, j. *Ahatkoi*, wovon **Acmōnensis,** e, akmonensisch; Plur. subst., Acmōnenses, ĭum, *m.*, die Einw. von Akmonia, die Akmonenser.

ăcŏnĭtum, i, *n.* (ἀκόνιτον), e. Giftpflanze, Sturmhut, Wolfswurz; poet. für schnelles Gift übh., Verg.: Plur., Gifttränke, Ov.

ăcŏr, ōris, *m.* (v. aceo), die Säure, der saure Geschmack, Quint. u. (Plur.) Plin. ep.

ac-quĭesco, quĭēvi, quĭētum, ĕre, bei od. nach etw. zur Ruhe kommen, Ruhe finden, I) körperl. ausruhen, a) v. leb. Wesen, Cic.; dh. α) mit u. ohne somno = schlafen, Curt. β) euphemist., wie unser zur Ruhe kommen, -eingehen = sterben, Tac.: absol., Nep. b) v. Lebl., zur Ruhe kommen, ruhen, adminiculo, sich anlehnen an ꝛc., (v. Weine), Col.: civitas acquiescens, Cic.: rem familiarem saltem acquiescere, werde nicht angegriffen, Liv. II) geistig, a) übh., ruhen, mentis agitatio numquam acquiescit, Cic. b) im Gemüte, Ruhe gewinnen, sich beruhigen, Trost u. Ruhe finden, Cic.: in alqa re, Cic. c) mit seinen Wünschen ꝛc. zur Ruhe kommen = mit Befriedigung, mit Wohlbehagen bei etw. verweilen, sich durch etw. befriedigt od. erfreut fühlen, in adulescentium caritate, Cic.: Clodii morte, Cic.: m. *Dat.*, Sen. d) mit seinen Zweifeln sich zur Ruhe begeben; dh. übh. jmdm. beipflichten, Glauben beimessen, Recht geben, m. *Dat.*, Suet.

acquīro, quīsīvi, quīsītum, ĕre (ad u. quaero), I) (als Zuwachs zum Vorhandenen) dazu erwerben, -gewinnen (Ggstz. detrahere de etc.), acquirere ad fidem, den Kredit vermehren, Cic.: gra-

tias, Cic. II) übh. (durch Anſtrengung u. Mühe), erwerben, verſchaffen, sibi dignitatem, Cic.: periculum, hostes alci, Iustin.: prägn., etwas erwerben = Geld od. Reichtum erwerben, Quint.

Acraeus, a, um (*ἀκραῖος*), auf Höhen verehrt, Beiname des Jupiter u. der Juno.

Acrăgās, Acrăgantīnus, ſ. Agrigentum.

acrātŏphŏrum (od. **-ŏn**), i, *n.* (*ἀκρατοφόρον*), e. Gefäß für unvermiſchten Wein, Cic. u. a.

acrēdŭla, ae, *f.* (viell. v. acus, ĕris, u. edo, wie fidecula von ficus u. edo), Name eines Vogels, wahrſch. das Käuzchen, Cic. poët. de div. 1, 14 (als Überſetzung von des Aratus *ὀλολυγών*).

ācrĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. acer), etwas ſcharf, -reizbar, ille acriculus, jenes etwas reizbare Männchen, jener kleine Hitzkopf, Cic. Tusc. 3, 38.

ācrĭmōnĭa, ae, *f.* (acer), die Schärfe, der ſcharfe Geſchmack, -Geruch, das Pikante einer Speiſe u. dgl., Scripti. r. r.; übtr., die Schärfe, die durchdringende Kraft, Energie, Lebhaftigkeit im Betragen, Ausdruck ꝛc., Cic.: u. die Schärfe der Diskuſſion, die bewegtere Rede (Ggſtz. sermo, ruhigere Darſtellung), Cornif. rhet.

Acrĭsĭus, ĭi, *m.* (*Ἀκρίσιος*), König von Argos, Vater der Danaë, Großvater des Perſeus. – Dav.: A) **Acrĭsĭōnē**, ēs, *f.* (*Ἀκρισιώνη*), Tochter des Akriſius, die Danaë. B) **Acrĭsĭōnēus**, a, um (*Ἀκρισιώνειος*), akriſioneiſch, arces, Argos, Ov. C) **Acrĭsĭōnĭădēs**, ae, *m.* (*Ἀκρισιωνιάδης*), der Akriſioniade = Perſeus.

ācrĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acer), ſcharf, I) von der thätigen Einwirkung auf die äußern Sinne u. von der Thätigkeit der äußern Sinne ſelbſt: a) von der Thät. des Geſichtsſinnes, acr. intueri solem, ſcharf, mit unverwandtem Blick in die S. ſehen, Cic. b) von der Einwirkung auf das Gefühl, heftig, ſchmerzhaft, caedunt acerrime virgis, Cic. c) von der Einwirkung auf das Gehör, durchdringend, laut, pronuntiare, Plin. ep. II) von der Thätigkeit der innern Sinne, Affekte ꝛc.: a) von der geiſtigen Sehkraft u. Verſtandesthätigkeit, ſcharf, ſcharfſinnig, genau, videre vitia, Cic.: intellegere, Cic. b) von der Thätigkeit des Willens u. Handelns, feurig, energiſch, hitzig, eifrig, hartnäckig, mutig, repugnare, Cic.: acerrime egi, Cic. c) von der Thätigkeit der Affekte, ſcharf, ſtark, heftig, leidenſchaftlich, ſtreng, hart, acrius cupere, Curt.: acerrime exspectare, ſehnſüchtig, mit Schmerzen, Cic.: victoriam acerrime in alqm exercere, Sall.: v. Affekt der Rede, heftig, hart, hitzig, alqd vituperare, Cic. d) übh. ſcharf = ſtark, ſehr, acerrime occupatus, Nep.

acrŏāma, mătis, *n.* (*ἀκροαμα*), e. Virtuos, Vorleſer, launiger Erzähler, Poſſenreißer, Cic. u. a.

acrŏāsis, is, *f.* (*ἀκρόασις*), e. Vorleſung, e. Vortrag, Cic. u. a.

Acrŏcĕraunĭa, ōrum, *n.* (*Ἀκροκεραύνια, τά*), I) als Teil der Ceraunii montes od. Ceraunia, ſ. Ceraunius. II) appellat. für jeden „gefährlichen Ort", haec Acroceraunia vita, Ov. rem. 739.

Acrŏcŏrinthus, i, *f.* (*Ἀκροκόρινθος*), die Burg-, Hochſtadt von Korinth.

Acrŏta, ae, *m.*, albaniſcher König, auch Agrippa genannt.

1. **acta**, ae, *f.* (*ἀκτή*), das Seegeſtade, Geſtade, beſ. das romantiſch gelegene, ſchattenreiche, in der heißen Jahreszeit e. ruhigen u. angenehmen Aufenthalt gewährende, Cic. u. a.: dh. (beſ. Plur. actae) meton. oft = heiterer Aufenthalt u. Leben fröhlicher Erholung, nicht ſelten auch = lockeres Leben am Seegeſtade, in actis esse nostris, Cic.

2. **acta**, ōrum, *n.*, ſ. ago.

Actaeōn, ōnis, Akk. ōna, *m.* (*Ἀκταίων*), Sohn des Ariſtäus von der Autonoë, Enkel des Kadmus; von der Diana, die er im Bade erblickte, in einen Hirſch verwandelt u. von ſeinen eigenen Hunden zerriſſen.

Actaeus, a, um, ſ. Acte.

Actē, ēs, *f.* (*Ἀκτή*), eig. „Küſtenland", alter Name von Attika. – Dav.: A) **Actaeus**, a, um (*Ἀκταῖος*), aktäiſch, poet. = attiſch, atheniſch. – *Subst.*, Actaea, ae, *f.*, die Athenerin, v. der Orithyia; Plur. Actaei, ōrum, *m.*, die Aktäer = Attiker, Athener. B) **Actĭās**, ădis, *f.* (*Ἀκτιάς*), aktiſch, poet. = attiſch.

Actĭās, ădis, *f.*, ſ. Acte u. Actium.

actĭo, ōnis, *f.* (ago), das In-Bewegung-Setzen, die Bewegung, I) die Bewegung des Darſtellenden, verbunden mit gehöriger Modulation der Stimme, a) des Redners, der äußere (redneriſche) Vortrag, Cic. b) des Schauſpielers ꝛc., der theatraliſche Vortrag, die Aktion, Cic. II) die Bewegung des Handelnden, 1) im allg., das Thun, Verrichten, Handeln, die Handlung, Thätigkeit, aperta rerum illarum, Cic.: gratiarum, Dankſagung, Cic.: honesta, Cic.: mit ſubj. *Genet.*, corporis, Cic.: vitae, praktiſches Leben, Cic. 2) insbeſ., das öffentliche Handeln, u. zwar: a) übh. jede ſtaatsbürgerliche Handlung = Verhandlung, Antrag od. Vorſchlag (ans Volk, an den Senat), öffentliche Rede, Cic. u. a. b) eine Handlung vor Gericht, *α*) das Verhandeln, Führen eines Prozeſſes (als Verteidiger), die Verteidigung vor Gericht, causae, Cic. *β*) das Verfolgen des Rechts vor Gericht, die Klage, der Prozeß, civilis, Cic.: actionem instituere od. intendere, Cic.; dh. *αα*) die Klage = die Klagformel, Cic.: u. übh. e. gerichtl. Formel, actiones Hostilianae, über Erbſchaften, Cic. *ββ*) die Klagrede, Klagſchrift, Cic. *γγ*) die Erlaubnis zur Klage, das Klagrecht, Cic. *δδ*) die gerichtliche Vernehmung der Klagſache, der Termin, altera, Cic.

actĭto, āvi, ātum, āre (*Freq.* v. ago), viel-, gewöhnlich betreiben, causas multas, häufig führen, Cic.: tragoedias, oft in Tr. (als Schauſpieler) auftreten, Cic.

Actĭum, ĭi, *n.* (*Ἄκτιον*), Vorgebirge in Akarnanien, früher bloß mit einem dem Apollo von den Argonauten errichteten Tempel, bei dem jährlich dem Gotte ein Feſt mit Spielen gefeiert wurde, ſpäter mit einer von Auguſtus zum Gedächtnis ſeines dort erfochtenen Sieges über Antonius u. Kleopatra (31 v. Chr.) erbauten Stadt gl. N., aus gleicher Veranlaſſung erneutem Tempel u. erneuten Spielen, j. *Punta* (Vorgeb. u. Stadt). — Dav.: A) **Actĭăcus**, a, um (*Ἀκτιακός*), aktiſch. B) (poet.) **Actĭus**, a, um (*Ἄκτιος*), aktiſch.

actĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. actio), e. kleine gerichtliche Rede, Plin. ep. 9, 15, 2.

Actĭus, a, um, ſ. Actium.

actīvus, a, um (ago), thätig, praktiſch (Ggſtz. contemplativus), Sen. u. a.

actŏr, ōris, *m.* (ago), I) der In-Bewegung-Setzer, Treiber, pecoris, Hirte, Ov. II) übtr.: A) der durch die Rede Darſtellende: a) der Darſteller übh., Cic. b) der Vortragende, Sprecher im Senate, Cic. de legg. 3, 40. c) der mit Aktion

theatralisch Darstellende, der Darsteller, Spieler, Repräsentant einer Rolle, secundarum, Cic.: alienae personae, Cic.: dh. absol. = der Schauspieler, Akteur übh., Cic. B) der Vollzieher einer Verrichtung, a) übh., der Verrichter, Vollzieher, Besorger, Vermittler, rerum, Cic.: actor auctorque, Nep. b) als gerichtl. *t. t.*, der Kläger, Sachwalter vor Gericht, Prozeßführer, öffentliche Sprecher, mit u. ohne causae (causarum), gew. in Kriminalprozessen (Ggstz. reus), seltener in Civilprozessen (Ggstz. possessor, Besitzer des Klageobjekts), Cic. c) jeder Sachwalter, Verwalter des Vermögens, der Güter des Herrn 2c., der Wirtschafter, Hausintendant, Rendant, actor summarum, Kassenrendant, Suet.: actor publicus, Fiskal, Tac.

Actŏrĭdēs, ae, *m.* (Ἀκτορίδης), der Aktoride (= Nachkomme des Aktor), wie Menötius, Sohn des Aktor, Patroklus, Enkel des Aktor.

actŭārĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. actuaria, s. 1. actuarius), e. kleines Ruderschiff, e. Barke, Cic. ad Att. 10, 11, 4 u. s.

1. **actŭārĭus,** a, um (ago), was getrieben wird, navigium, navis, ein Ruderschiff, eine Brigantine, Galeere, Cic.: so auch subst., actuaria, ae, *f.*, Cic.

2. **actŭārĭus,** ĭi, *m.* (ago), I) e. Geschwindschreiber, Sen. u. a. II) e. kaiserl. Proviantmeister, Eutr. 9, 9, 3 u. a.

actŭōsē, *Adv.*, mit vollster, d. i. mit leidenschaftlicher Aktion, mit Leidenschaft, non act., ohne Leidenschaft, Cic. de or. 3, 102. – Von

actŭōsus, a, um (actus), I) voll Bewegung und Leben, Cic. or. 125. II) (m. *Compar.*) voll thätiger Bewegung, thätig, vielbewegt (Ggstz. nihil agens), virtus, Cic.: vita, Sen.

actŭs, ūs, *m.* (ago), das In-Bewegung-Setzen, die Bewegung, das Treiben, I) im allg.: a) aktiv = das Treiben des Viehs, Cic.: dh. meton. (jurist. *t. t.*), das Recht, irgendwo Zugvieh od. Wagen durchzuführen, u. der Ort od. Weg, wo man durchführt, selbst, die Übertrift, Cic. b) passiv, die Bewegung, das Treiben, der Umschwung, Verg. II) insbes.: A) die Bewegung des Darstellenden, a) des Redners, der äußere Vortrag, Quint. b) des Schauspielers, Mimen, die Aktion, das Gebärdenspiel, Liv.: dh. meton., α) die Vorstellung eines Stückes oder einer Rolle selbst, Liv.: u β) der Akt, Aufzug eines Stückes, in quocumque actu, Cic.: u. übtr., extremus actus aetatis, Cic. B) die Bewegung des Handelnden, die Thätigkeit, die Verrichtung, 1) im allg.: in actu mori, thätig sein bis zum Tode, Sen.: in ceteris vitae actibus, Quint. 2) insbes.: a) actus rerum od. forensis od. bl. actus, die gerichtlichen Geschäfte, Quint. b) meton.: α) die verrichtete Handlung, That, Plin. pan. β) die Art und Weise zu handeln, die Richtschnur bei seinem Thun, Trai. b. Plin. ep. 10, 97 (98), 1. γ) das Amt, der Beruf, Trag. b. Plin. ep. 10, 28 (37).

actūtum, *Adv.*, alsbald, sogleich, Cic. u. a.

ăcŭla, s. aquula.

ăcŭlĕātus, a, um (aculeus), mit Stacheln versehen, übtr.: a) spitzig, stechend, beißend, litterae, Cic. b) spitzfindig, sophisma, Cic.

ăcŭlĕus, i, *m.* (*Demin.* v. acus), der Stachel, I) eig.: a) von Metall, die Spitze eines Wurfgeschosses, sagittae aut glandis, Liv. b) der Tiere, apis, Cic. II) übtr., bes. im Plur., 1) der Stachel, das Stechende, bes. a) v. Spitzen u. Schärfen logischer Schlüsse u. v. der Schärfe des Urteils, Cic. b) v. scharfem Verfahren, severitatis, Cic.: u. v. der Fähigkeit zu schaden, aculeo amisso, Liv.; vgl. aculeo iam emisso, Cic. c) v. Stachel der Rede, α) in bezug auf den Eindruck, aculeos relinquere in animis, Cic. β) in bezug auf das Verletzende, Verwundende, aculei orationis, Cic.: fuerunt nonnulli aculei in C. Caesarem, Sticheleien gegen 2c., Cic. d) v. Stachel des Kummers, sollicitudinum aculei, Cic. 2) das Aufregende, Antreibende (wie stimulus), der Sporn, Stachel, Cic.

ăcūmĕn, mĭnis, *n.* (acuo), die Spitze, I) eig.: scorpii, der Stachel, Cic. poët.: stili (des Griffels), Cic.: auspicium ex acuminibus, aus leuchtenden Spitzen (der Speere, wenn an ihnen elektrische Flämmchen sich zeigten), Cic. II) übtr., die geistige Schärfe, a) Scharfsinn, scharfer, feiner Verstand, ingenii, Cic.: acumen tuum, Cic.: Plur., Hor. b) Witz (vgl. *la pointe*), Cic. c) Schärfe u. Spitzfindigkeit im Sing. u. Plur., Cic.: dh. meretricis acumina, Pfiffe u. Kniffe, Hor.

ăcŭo, ăcŭi, ăcūtum, ĕre, schärfen, wetzen, zuspitzen, spitzen (Ggstz. obtundere, retundere), I) eig.: serram, Cic.: sagittas cote, Hor. II) übtr.: a) schärfen, als gramm. *t. t.*, syllabam, schärfer od. heller aussprechen, sie betonen, durch Betonung hervorheben (Ggstz. gravem ponere, inflectere), Quint. b) gleichs. wetzen, schärfen, üben, linguam exercitatione dicendi, geläufiger machen, Cic.: ingenium, Cic.: illos aetas acuet, witzigen, gescheit machen, Ter.: se ad exagitandam legationem, sich darauf spitzen, Cic. c) gleichs. zuschleifen = noch vervollkommnen, aliquo modo acui et corrigi posse, Cic. d) e. Zustand 2c. schärfen, steigern, erhöhen, e. Leidenschaft noch mehr anfachen, entflammen, industriam, Cornif. rhet.: curam, Liv.: alci metum, Verg.: iram hosti, Liv.: iras militum, Liv. e) lebende Wesen gemütl. od. leidenschaftl. anspornen, anreizen, anregen, aufregen, aufmuntern, antreiben, alqm, Cic.: alqm ad alqd (z. B. ad aemulandas virtutes, ad crudelitatem), Cic.

ăcŭpensĕr, sĕris, *m.* (acus u. pesna = penna), ein bei den Alten hochgeschätzter Fisch, wahrsch. der Sterlet od. der Stör, Cic. u. a.

ăcŭs, ūs, *f.* (v. Stamme AC, wov. auch acuo, acies, acer u. a.) die Nadel zum Nähen u. Sticken, Cic.: acu pingere, sticken, Verg.: u. zum Zusammenhalten der Haarfrisur (Haarwulst), die Haarnadel, Nestnadel, Quint.

ăcūtē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acutus), scharf, übtr., I) mit den Sinnen, cernere, Lucr.: v. Töne 2c., hoch (Ggstz. graviter, tief), sonare, Cic. II) mit dem Geiste, scharfsinnig, sinnreich, geistreich, treffend, Cic.

ăcūtŭlus, a, um (*Demin.* v. acutus), ziemlich scharfsinnig, -spitzfindig, conclusiones, Cic. de nat. deor. 3, 18.

ăcūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. acuo), geschärft, gespitzt, dh. scharf u. schneidend (Ggstz. hebes, retusus, obtusus u. dgl.), I) eig., sowohl durch Kunst, sudes, Caes.: cuspis, Verg.: als von Natur, spitzig, spitz, gezackt, eckig u. dgl., cornua lunae, Cic. fr.: pinus, mit spitzigen Blättern, Ov. II) übtr.: A) scharf auf die äußern Sinne und den ganzen Körper wirkend, 1) auf die einzelnen Sinne: a) auf das Gehör = scharf, durchdringend, hell, dh. hoch, Diskant- (Ggstz. gravis, tief, Baß-), sonus, Cic.: vox, Hor.:

als gramm. *t. t.*, geschärft, scharf betont (Ggstz. gravis), syllaba, Quint. b) auf das Gefühl, scharf, schneidend, stechend, gelu, sol, Hor. 2) auf den ganzen Körper wirkend, als medic. *t. t.* = akut (Ggstz. longus, vetustus, chronisch), morbus, febris, Cels.: poet., acuta belli, die mißlichen Zufälle, Hor. B) v. geistiger Schärfe, a) v. den innern Sinnen, nares, scharfe (feine) Nase, große Spürkraft, Hor.: cernis acutum, du siehst scharf (bei anderer Fehler), Hor. b) v. Pers. u. persönl. Zuständen, scharfsinnig, geistreich, treffend, tief und durchdringend, scharf bestimmt (Ggstz. retusus, hebes), *α*) übh.: ingenia, Cic.: homo, Cic.: acutus ad fraudem, pfiffig, Nep.: motus animorum ad excogitandum acuti, Cic.: studia, Scharfsinn erfordernde, Cic. *β*) als rhet. *t. t.*, scharf bestimmt, schlicht und treffend, orator, Cic.: sententiae, Cic.

ăd (altlat. ăr), *Praep.* m. *Acc.*, zu, nach, an (Ggstz. in m. *Acc.*), I) im Raume: A) eig.: 1) zur Bezeichnung der Richtung in der Bewegung und Ausdehnung: a) in der Bewegung, zu, nach, an, nach od. an ... hin, nach od. auf ... zu, auf ... los, proficisci ad Capuam, Cic., ad Syphacem (auf den S. los), Liv.: venire ad Cn. Pompeii castra, Cic., ad alqm, zu jmd., Cic., auf jmd. los, Caes.: ducere cohortes ad alqm locum, Caes.: ducere legiones ad hostem, auf den Feind los, gegen den F., Liv.: mittere legatos ad alqm, Caes.: mittere librum ad alqm, an jmd. schicken, ihm dedizieren, Cic.; dh. ellipt., libri ad Rhodios (*sc.* missi), an die Rh., Nep.: u. auf Büchertiteln, M. Tullii Ciceronis ad M. Brutum orator u. dgl.: beim Genet. von Götternamen mit Auslassung von *aedem*, zB. ad Dianae (*sc.* aedem) venire, Ter.: in der Umgangsspr., bei Pers., bes. bei *Pron. pers.*, zur Bezeichnung der Wohnung, ad me, zu mir = in mein Haus (*chez moi*), Cic. u. a. b) in der Ausdehnung, bis zu, bis nach, bis an, bis auf, a Salonis ad Oricum, Caes.: m. *usque*, zB. dona usque ad Numantiam misit ex Asia, Cic.

2) zur Bezeichnung der Annäherung, Richtung, in der Ruhe = a) bei, an, vor, sedere ad latus alcis, iacēre ad pedes alcis, Cic.: villa, quae est ad Baulos, Cic.: pugna ad Trebiam, Liv.: adesse ad portam, Cic.: esse ad dextram, Cic.: esse ad manum (s. manŭs), Cic.: bes. esse ad urbem, v. röm. Magistratspers., die mit Gefolge u. Militärbefehl reisen u. an e. Orte ihr Standquartier aufschlagen, Cic.: u. esse od. remanere ad urbem, esse ad portas, v. Feldherrn, der mit dem Oberbefehl vor Rom weilt, aber als solcher nicht in die Stadt zu kommen berechtigt ist, Cic.: esse ad alqm, bei jmd. (im Hause als Besuchender) sein, Cic.: u. oft ad alqm = bei, vor jmd., zur Bezeichnung der Pers., vor der od. unter deren Leitung, Teilnahme ꝛc. etw. vorgeht, ad iudicem agere, Cic.: ad tibicinem hostias immolare, unter Begleitung eines Flötenspielers, Cic.: ebenso ad alqd, bei, zu etw., zur Bezeichnung des Ggstds., unter dessen Einflusse etw. vorgeht, ad vinum, ad lumina, ad tibiam, Cic. b) an = auf, in, ad forum, Ter.: ad villam, Cic.: ad aedem Felicitatis, Cic.: u. so ellipt., ad Castoris (*sc.* aedem), Cic.: u. zur Bezeichnung von Lokal., ad capita bubula, zu den O., Suet.

B) übtr.: 1) von der Richtung in der Bewegung, Ausdehnung: a) von der Richtung in der Bewegung: *α*) übh., nach den Verben, die ein Bewegen, Antreiben ꝛc. zu etw. anzeigen, wie movere, inducere, impellere, hortari, invitare u. a. (w. s.). *β*) zur Angabe des Strebens u. der Neigung, bei den Substst. cupiditas, aviditas, alacritas u. a. (w. s.): bei den Adjj. avidus, propensus, intentus, acer u. a. (w. s.): bei Verbb., summā contentione ad officia certare, Planc. bei Cic. *γ*) zu Angabe der Bestimmung, des Endzwecks, der Absicht, zu, für, bei Substst. (bes. ad m. folg. *Gerund.* od. *Gerundiv.*), mentis ad omnia (für alles) caecitas, Cic.: adiutorem esse ad iniuriam, Cic.: occasionem ad rem gerendam fore, Cic.: bei Adjj., wie natus, factus, doctus, idoneus, utilis u. a. (w. s.); nach Verbb., adiuvare, conferre, facere, conficere, esse (dienen) u. a. (w. s.): ebenso nach decernere, deligere u. a. (w. s.): quid ad rem? was macht dies? Cic.: quid ad me? was geht mich das an? Cic.: dh. *αα*) bei Mitteln, bes. Heilmitteln, zu, für, gegen, quae sint animadversa a medicis ... radicum genera ad morsus bestiarum, ad oculorum morbos etc., Cic.: dh. auch hier nach Verbb. wie esse (sein = dienen), valere, posse, proficere u. a. (w. s.). *ββ*) zur Angabe des Geschäfts, zu dem jmd. od. etw. bestimmt oder verwendet wird, servos ad remum dare, Liv.: argentum ad vescendum factum, silbernes Tafelgeschirr, Liv. *δ*) zur Angabe der Beziehung einer Sache auf e. andere, *αα*) in bezug-, in Hinsicht auf etw., gegen etw., bei Substst., erant huic studio maxima exposita praemia vel ad gratiam vel ad opes vel ad dignitatem, Cic.: nomina ad aliquid, relative, Quint.: m. Adjj., insignes ad laudem viri, Cic.: tutus ad ictus, Liv.: vir ad cetera egregius, Liv. *ββ*) im Verhältnis zu, im Vergleich mit, gegen, quid ad primum consulatum secundus? Liv.: virum ... nihil ad Persium, Cic.: u. v. arithmet. Verhältnis, zu, ut unum ad decem, sic decem ad centum, Quint. b) von der Ausdehnung u. Steigerung, bis zu, bis auf, *α*) übh.: virgis ad necem caedi, Cic.: ad extremum, ad ultimum, „bis aufs äußerste, äußerst = im höchsten Grade", Liv.: u. ad ultimum, aufs äußerste = wenn es zum Äußersten kommt", Curt.: ad summam, „aufs Ganze = im ganzen, überhaupt", Cic. *β*) bei Maßbestimmungen: scrobem ad medium complere, Liv.: ad plenum, Hor. *γ*) bei Zahl- u. Geldbestimmungen, *αα*) zur Angabe des Eintreffens auf e. gewisse Zahl ꝛc., bis zu, bis auf, ad assem perdere, Hor.: ad nummum convenit, Cic.: ad unum (unam) omnes, alle bis auf einen, d. i. bis auf den letzten, Cic. u. a.: u. so bl. ad unum, Cic.: ad impuberes, bis auf die Nichtmannbaren, mit Einschluß der N., Caes. *ββ*) zur Angabe der Annäherung an e. bestimmte Zahl, bis zu, an die, (fuimus) omnino ad ducentos, Cic.: cum annos ad L natus esset, Cic.: dh. auch *adv.*, occisis ad hominum milibus quattuor, Caes.

2) vom Nebeneinanderstellen u. Nahekommen von Ggstdn.: a) zur Angabe dessen, was zu od. bei etw. noch hinzutritt, zu, bei, neben, außer, quod ad ius civile pontificium appetatis, Cic.: hoc unum ad pristinam fortunam defuit, Caes.: nisi quid vis od. vultis ad haec, Cic.: dh. ad hoc, ad haec, zudem, überdies, Sall., Liv. u. a.: ad id quod, außerdem daß ꝛc., Liv.: ad omnia, ad cetera, Liv. b) zur Angabe von Grund u. Folge, auf, bei, auf ... hin, infolge, respondere ad alqd, Cic.: ad famam belli novas legiones scribere,

Liv.: ad spem diuturnitatis, Cic. c) zur Angabe der Richtschnur, nach welcher etw. geschieht, gemäß, nach (Ggstz. contra), ad perpendiculum, ad istorum normam, Cic.: agere ad praescriptum, Caes.: ad hunc modum, auf diese W., Cic.: ad tempus, der Z. gemäß, nach Umständen, Cic. (vgl. unten *no.* II, 1, b, u. *no.* II, 2, a): ad verbum, wörtlich (zB. ediscere), Cic.

II) in der Zeit: 1) zur Angabe der Ausdehnung bis zu e. Zeitpunkt: a) mit Rücksicht auf die dazwischen liegende Zeit, bis zu, bis an, bis auf, bis gegen, ab consulatu eius usque ad extremum tempus, Nep.: ab hora octava ad vesperum, Cic.: ab condita urbe ad liberatam, Cic.: usque ad hanc aetatem, Cic.: ad summam senectutem, Cic.: ad vesperum, Cic.: ad id tempus, Caes. u. a.: so auch ad id locorum, bisher, Sall.: u. so bl. ad id, ad hoc, Liv.: ad eum finem, dum etc., Cic.: quem ad finem? wie weit? Cic. b) mit Rücksicht auf die Währung der Zeit, auf, für, ad exiguum tempus, Cic.: ad annos DC, Cic.: ad tempus, auf Zeit (nicht auf die Dauer), Cic.

2) zur Angabe des Eintretens auf od. nach e. Zeitpunkt, a) zu, auf, an, alqm ad mensem Ianuarium exspectare, Cic.: te Laodiceae fore ad meum adventum, bei m. A., Cic.: ad lucem, zum Morgen, am M., Cic.: ad vesperum, Cic.: ad diem dictam, Cic.: ad diem, auf den T., an dem gehörigen T., Cic.: ad tempus, zur gehörigen Z., Cic.: ad extremum, zuletzt, endlich, Cic. b) nach, über, binnen, ad annum tribunum pl. fore, Cic.: ad annos decem, Cic.

ădactĭo, ōnis, *f.* (adigo), das Hinbringen zu etw., iurisiurandi, die Vereidung, Liv. 22, 38, 5.

ădactŭs, ūs, *m.* (adigo), die Heranbewegung, dentis adactus (Plur.), die Bisse, Lucr. 5, 1328.

ăd-aequē, *Adv.*, auf gleiche Weise, ebenso, auch mit folg. ut (wie), Liv. 4, 43, 5 zw.

ăd-aequo, āvi, ātum, āre, gleichmachen, I) eig.: moles moenibus, Caes.: verwüstend, tecta solo, Liv. II) übtr.: A) gleichmachen, gleichstellen, cum virtute fortunam, Cic.: se virtute nostris, Caes.: alqm sibi, Tac.: formam, aetatem, genus mortis magni Alexandri fatis, vergleichend gleichstellen, Tac. ann. 2, 73: alci rei vix quidquam adaequare posse, kaum irgend etwas gleich Großes hervorbringen können, Liv. 1, 56, 2. B) gleichkommen, gleichkommend erreichen, altitudinem muri, Caes.: alqm gratiā apud Caesarem, Caes.: deorum vitam, Cic.: senatorum urna copiose absolvit, equitum adaequavit (ergab Stimmengleichheit), Cic.

ădăgĭum, ĭ, *n.* das Sprichwort, Gell. 1. praef. §19.

ădămantēus, a, um (adamas), stahlhart, eisenfest, unzerbrechlich, nares, Ov. met. 7, 104.

ădămantĭnus, a, um (ἀδαμάντινος v. ἀδάμας), stählern, stahlhart, eisenfest, unzerbrechlich, saxa, Lucr.: tunica, Hor.

ădămās, antis, Akk. anta, gew. *m.* (ἀδάμας), eig. der Unbezwingbare; dh. I) das härteste Eisen, der Stahl, bei Dicht. übh. für hartes Metall, festes Erz, eherne Bande, Verg. u. Ov. — Dh. bei Dicht. als Sinnbild „eines harten, unempfindlichen, unbeugsamen Sinnes", lacrimis, voce suā adamanta (Kieselsteine od. e. Felsenherz) movere, Ov. II) der Diamant, Plin.

ăd-ămo, āvi, ātum, āre, lieb gewinnen, sich verlieben, a) = innige Zuneigung bekommen zu jmd. od. etw., alqm, alqd, Cic. b) = sinnliche Liebe fassen zu jmd., alqm, Ov. u. Suet.

ăd-ăpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, eröffnen, I) im Ggstz. von operire, velare = Bedecktes aufdecken, entblößen, sichtbar machen, quae velanda sunt, Liv.: caput (als Begrüßung), Sen., caput alci (vor jmd.), Val. Max. II) im Ggstz. von claudere = Verschlossenes erschließen, aufmachen, öffnen, a) eig.: fores portae, Liv.: os, Ov. b) übtr.: ad criminationem invidorum aures regis, Curt.

ădăpertĭlis, e (adaperio), aufzumachen, mit einer Öffnung versehen, latus tauri, Ov. trist. 3, 11, 45.

ăd-apto, (āvi), ātum, āre, anpassen, galericulum capiti, Suet.: essedum, passend herrichten, Suet.

ădăquo, āre (ad u. aqua), zur Tränke bringen, tränken; Passiv adaquari, zur Tränke gehen, v. Vieh, Suet. Galb. 7. [u. a.

ăd-ăquor, ātus, sum, āri, Wasser holen, Caes.

ădauctŭs, ū, *m.* (adaugeo), das Wachstum, die Zunahme, Lucr. 2, 1122.

ăd-augĕo, auxi, auctum, ēre, noch dazu vermehren, -vergrößern, bonum, Cic.: causam (Ggstz. deprimere), Cornif. rhet.

ăd-augesco, ĕre, zunehmen, wachsen, sich vermehren, Lucr. u. Cic. poët.

ăd-bĭbo, bĭbi, ĕre, sich antrinken, trinkend zu sich nehmen, a) eig.: plus paulo, Ter. b) übtr.: sich einprägen, sich zu Herzen nehmen, verba puro pectore, Hor.

adc... Alle so anfangenden Wörter suche man unter acc...

ad-dĕcet, es ziemt sich, schickt sich, mit folg. *Infin.*, Sen. u. a.

ad-densĕo, ēre, noch dichter machen, acies addensent, Verg. Aen. 10, 432.

ad-dīco, dixi, dictum, ĕre, zusagen, zusprechen, I) als *t. t.* der Augurspr., etw. zusagen = etw. als günstig bezeichnen, v. den Weissagevögeln u. Auspizien; gew. absol., sich günstig zeigen, mit u. ohne *Dat. pers.* (Ggstz. abdicere), Liv. II) zusprechen, zuerkennen, a) als Richter, jmdm. als eigen zusprechen, zuerkennen (bes. v. Prätor, dessen drei Handlungen sind do, dico, addico), alci bona, Cic.: liberum corpus in servitutem, Liv.: alqm arbitrum, jmd. als Schiedsr. gestatten, Sen. (dh. bildl., certis quibusdam sententiis quasi addictum et consecratum esse, an best. Ansichten wie durch e. Richterspruch oder e. religiöse Verpflichtung gebunden sein, Cic.): insbes., e. Zahlungsunfähigen jmdm. als eigen zuerkennen, zusprechen, alqm alci, Cic. (dh. addictus, ein dem Gläubiger in die Dienstbarkeit zugesprochener Schuldner, ein Schuldknecht, Liv.: u. bildl., nullius addictus iurare in verba magistri, nicht [wie ein Schuldknecht] gebunden zu schwören etc., Hor.); u. übh. jmd. als einem zahlungspflichtig erklären, verurteilen, addictus erat tibi? Cic.: cupiditati petulantiaeque addici, zum Vorteil der Üpp. u. Fr., Cic. b) als Versteigerer (bes. der Güter von Schuldnern) oder Verpachter dem Meistbietenden od. als Verdinger von Bauten dem Mindestfordernden zuschlagen, fundum alci, Cic.: opus HS IↃLX milibus, Cic.: dh. add. alci alqd nummo sestertio od. bl. nummo, für den geringsten Kaufschilling hingeben, schenken, Cic.: u. als Verkäufer übh. zuschlagen, käuflich überlassen, verkaufen, aedes, Cic.: regna pecuniā, Cic. c) als eigen zusprechen, α) übh. zu eigen geben, weihen, überlassen, hingeben, preisgeben, alcis bona in publicum, konfiszieren, Cic.: alqm libidini alcis, Cic.: alqm

morti, Cic.: beſ. se alci, ſich jmdm. ganz und gar ergeben, ſich weihen, ihm (im übeln Sinne: ſklaviſch) zugethan werden, se senatui, Cic.: dh. alci addictus, jmdm. verpflichtet, ganz ergeben, ganz (od. ſklaviſch) zugethan, Cic. β) e. Schrift zuſchreiben, beilegen, orationes alcis nomini, Quint. 10, 1, 70.

addictĭo, ōnis, *f.* (addico), das Zuſprechen, Zuerkennen als Eigentum, bonorum, Cic. I. Verr. 12.

ad-disco, dĭdĭci, ĕre, I) dazu lernen, noch lernen, alqd, Cic. II) anlernen, durch Lernen ſich aneignen, Cic.

additāmentum, i, *n.* (addo), die Zugabe, Zuthat, der Anhang, übtr., Cic. u. Sen.

ad-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) jmd. od. etw. wohin geben, bringen, ſetzen, legen (Ggſtz. demere, adimere), a) eig.: α) Lebl.: epistulas in fasciculum, Cic.: album in vestimentum, auftragen auf ꝛc., Liv.: soleam pedi, Ov.: alci calcar od. calcaria, jmd. anſpornen (bildl.), Hor. u. Plin. ep. β) e. Perſ. = beigeſellen, beigeben, alci comitem, Verg.: alci custodem, Tac.: his copiis rector (als B.) additus Annius Gallus, Tac.: Teucris addita Iuno, zum Unheil, als Verfolgerin beigeſellt, Verg. b) übtr., beibringen, bei-, auflegen, einflößen, fidem contioni, Liv.: alci animum, Cic. II) vermehrend hinzuthun, hinzufügen, vermehren (Ggſtz. demere, adimere, detrahere), a) eig.: α) übh.: unum granum, Cic.: addere gradum, die Schritte verdoppeln, beſchleunigen, Liv.: addere in spatia, Umläufe auf Umläufe vollenden, Verg.: ad quattuor priores quintam decuriam, Suet. β) ſchriftlich, verordnend hinzufügen, als Zuſatz beifügen, in orationem quaedam, Cic.: multas res novas in edictum, Nep.: in sententiam suam uti etc., zu ſeinem Antrage den Zuſatz machen, daß ꝛc., Sall. γ) als Gebot zulegen, mehr geben, Nov. com. fr. bei Cic. de or. 2, 255. δ) als *t. t.* der Rechenk. = addieren (Ggſtz. deducere, ſubtrahieren), Cic. de off. 1, 59. b) übtr.: α) übh.: paulum alci aliquid, um ein Weniges überbieten, Cic. (u. ſo cui nihil addi potest, unübertrefflich, Cic.): ad iter circuitum, Caes.: historiae maiorem sonum, Cic.: operi noctem, auch die Nacht zum Werke benutzen, Verg.: alqm Troiae perituraе, mit in Trojas Verderben hineinziehen, Verg. β) e. Zeit als Friſt hinzufügen, noch gewähren, paucos dies ad rem publicam gerendam, Cic.: addito tempore, mit der Zeit, Tac. γ) zu etw. Geſagtem hinzu-, beiſetzen od. -fügen, mit etw. fortfahren, verbum non amplius addam, Hor.: ad hoc maledicta alia, Sall.: addunt etiam de Sabini morte, Caes.: quo ego non possim qua de re agitur addere, Cic.: addebat se audisse, Ter.: m. folg. *ut* u. Konj., Caes.: dh. addito, mit dem Zuſatze, Tac.: amplitudo, addo etiam utilitatem, und, füge ich hinzu, auch der Nutzen, Cic.: ſo beſ. adde od. adde huc mit *Acc.*, füge bei, nimm dazu, denke dir noch, adde ductus aquarum, Cic.: adde huc unguentarios, Cic.: adde quod od. adde huc quod, Liv. u. As. Poll. bei Cic. ep.

ad-dŏcĕo, ēre, hinzulehren, artes, lehrt noch mehr Künſte, Hor. ep. 1, 5, 18.

addormisco, ĕre, (*inch.* v. *addormio), ein wenig einſchlafen, ein Schläfchen machen, Suet. Cl. 8.

Addŭa, ae, *m.*, Nebenfluß des Po, bei Kremona in denſelben mündend, noch j. *Adda*.

ad-dŭbĭto, āvi, ātum, āre, ſich zum Zweifel hinneigen, einigen Zweifel hegen, einiges Bedenken tragen, Anſtand nehmen, abſol., Cic.: de od. in alqa re od. mit folg. num, an, utrum, Cic.: mit allgem. *Acc.*, illud addubito, utrum . . . an, Nep.: res addubitata, beanſtandete, Cic.

ad-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) etw. heranziehen, an ſich-, nach ſich hinziehen, a) übh.: ramulum (Ggſtz. remittere, loslaſſen), Ov.: securim, ausholen mit ꝛc., Ov.: pedem, aufheben, um zu treten, Ov. b) insbeſ.: α) ſtraff-, ſcharf anziehen, ſpannen (Ggſtz. remittere), funes, Caes.: ballistas vehementius, Cic. β) zuſammenziehen, runzeln, cutem, Ov.: frontem, die Stirn in (düſtere) Falten ziehen (vor Kummer, Betrübnis; Ggſtz. remittere frontem), Sen. II) jmd. mit ſich (als *dux*) an einen Ort od. zu jmd. herbei-, hinführen, -bringen, -ſchaffen, -holen, mitnehmen, begleiten (Ggſtz. abducere), A) eig.: a) leb. Objj.: alqm secum, Cic.: exercitum subsidio alci, Nep.: ad aegros medicum, Cic.: alqm in ius od. in iudicium od. bl. alqm, vor Gericht ziehen, Cic.: alci pueros venales ex Gallia, zuführen, Cic. b) lebl. Objj.: aurum secum, Liv.: beſ. e. Gewäſſer, e. Waſſerleitung herbei-, hinleiten, aquam, Cic. B) übtr.: a) übh. herbei-, hinführen, -bringen, philosophiam in corpus eloquentiae, Quint. b) insbeſ.: α) in eine gewiſſe Lage bringen, in e. Zuſtand verſetzen, alqm in sermonem, in invidiam, zum Gegenſtand des ꝛc. machen, Cic.: alqm in suspicionem alci, Nep.: res in extremum discrimen, Cic.: est res iam in eum locum adducta, ut etc., dahin gekommen ꝛc., Cic. β) jmd. zu e. beſtimmten Thätigkeit, Gemütsſtimmung, Geſinnung hinführen, bringen, bewegen, antreiben, veranlaſſen, beſtimmen, verleiten, alqm ad iracundiam, Cic.: in consuetudinem, Caes., od. ad consuetudinem, Cic.: adduci ad suspicandum, Cic.: non facile adduci ad credendum, Nep.: adducis me, ut tibi assentiar, Cic.: adductus sum officio, ut etc., Cic.: adductus Bruti precibus, auf Bitten des Br., Cic.: adductus mercedulā, eines ärmlichen Lohnes halber, Cic.: beſ. jmd. zu dem Glauben beſtimmen, vollſt. alqm adducere, ut existimet m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: u. non possum adduci, ut putem, od. non adducor, ut putem m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: u. bl. adducor m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: u. non od. vix posse adduci, ut etc., Cic.: u. ganz abſol., adducor, igitur et propemodum assentior, Cic. γ) e. Zuſtand herbeiführen, febres, Hor.

adductĭus, *Adv. Compar.* (adductus), ſtrenger, Tac. hist. 3, 7 u. Germ. 44.

adductus, a, um, *P. Adj.* m. *Compar.* (v. adduco), a) an-, zuſammengezogen, ſchmal, eng, (Africa) ex spatio paulatim adductior, Mela: übtr., v. Ausdruck, pressior et circumscriptior et adductior, gezügelter, Plin. ep. b) in Falten zuſammengezogen, -gelegt (von der Stirn ꝛc., als Zeichen des Ernſtes ꝛc.), adducto fere vultu, Suet.: übtr., v. der Perſ. ſelbſt, gemeſſen, ſtreng, Tac.

ăd-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, I) anfreſſen, anbeißen, annagen, iecur, Cic.: v. lebl. Subjj., alqm, anfangen (v. Feuer), Ov.: scopulus adesus aquis, ausgewaſchen, Ov.: adesi lapides, vom Waſſer abgeriebene, glatte, Hor. II) übtr., das Vermögen teilweiſe aufzehren, herabbringen, zerrütten, pecuniam, Cic.: bona, Tac.

Ădelphi od. griech. **Ădelphoe,** ōrum, *m.* (ἀδελφοί), die Brüder, eine Komödie des Terentius.

ădemptĭo (ădemtĭo), ōnis, *f.* (adimo), das Wegnehmen, Entziehen, civitatis, Cic.: provinciae, Tac.

1. **ădĕō,** *Adv.* (ad u. eo, der alte *Dat.* v. is, id), bis zu dem Punkte, bis dahin, bis so weit, I) eig.: A) im Raume, in der bildl. Wendung, adeo res rediit, die Sache ist so weit gekommen (in der Verschlimmerung), Ter. B) in der Zeit, so lange (durch usque verstärkt u. mit folg. *dum, donec, quoad*), Ter. u. Cic. II) übtr., dem Grade nach: a) zur Gleichstellung zweier Dinge in der Vergleichung, mit folg. *ut* od. *quasi* = in eben dem Grade (Maße) ... in welchem od. als, Komik. b) zur Steigerung des Begriffs in der Vergleichung = (stark betontes) so, so sehr, so ganz, so gar, bei Verbb., Adjj., Substst. u. Advv., m. folg. *ut* oder (bei vorherg. Negat.) m. folg. *quin* u. Konj., Cic. u. a.: adeo non od. adeo nihil, ut etc., so gar nicht od. so wenig, daß ꝛc., Liv.: u. den Begriff verstärkend, gar, so gar, gar sehr, Ter. u. Verg. c) übh. zur Steigerung des Gesagten durch etw. Größeres, Unerwartetes, wie unser sogar, ja sogar, selbst; ja, was noch mehr ist, ducem hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus, Cic. d) enklitisch dem Worte nachgesetzt, um eine Sache od. deren Eigenschaft als die bedeutsamste hervorzuheben = eben, gerade, gar, zumal, allzumal, bei Verbb., Substst., Adjj., Komik. u. Verg.: m. Advv., Komik. u. Cic.: m. *Pronom.*, bes. oft id adeo, zB. id adeo, si placet, considerate, Cic.: nach den bedingenden Konjj., *si, nisi* u. dgl., wenn ja, wenn gar, Komik.: mit den Konjj. *sive, aut, vel*, oder gar, oder vielmehr, oder auch nur, Komik. u. Cic.: mit *atque*, und vielmehr, und richtiger, und besser, Cic. e) zur Begründung des Gesagten (u. zwar immer am Anfang des Satzes), bis zu dem Grade, so sehr, so (betont), adeo prope omnis senatus Hannibalis fuit, Liv. f) adeo non, steigernd nach einer Negation, um so weniger, geschweige, Tac.: bes. nach *ne ... quidem*, Vell.: sogar adeo (ohne non) nach *ne ... quidem* u. *quoque*, um so mehr, Tac.

2. **ăd-ĕo,** ĭi, (selten īvi), ĭtum, īre, an od. zu etw. od. jmd. heran-, hinzu-, hingehen, -kommen (Ggstz. abire, fugere), I) eig.: a) im allg.: ad fundum, ad me, Cic.: illo (dorthin), Caes.: Romam atque in conventum, Cic.: curiam, betreten, Liv.: epulas, beiwohnen, Ov.: dh. adiri, v. Lokal. = zugänglich sein, Liv. b) insbes.: α) als gerichtl. *t. t.*, adire ad praetorem in ius od. bl. adire in ius, beim Richter od. vor Gericht klagbar werden, Cic.: u. so ad Caesarem in ius, Caes. β) einen Ort ꝛc. besuchen, bereisen (befahren), visitieren, Lycias urbes, Ov.: hiberna, Tac.: eas quoque nationes, Caes. γ) um Rat, Recht od. Hilfe jmd. angehen, an jmd. od. etw. sich wenden, alqm de filia, Ter.: praetorem, Cic.: alqm scripto, Tac.: dh. wegen der Zukunft jmd. od. ein Orakel befragen, magos, Cic.: libros Sibyllinos, Liv.: u. bittend nahen, vorsprechen bei od. an ꝛc., mille domos, Ov.: u. einem Gotte, Tempel betend nahen, venerantem deos, Cic.: aras, Cic. δ) in feindl. Absicht auf jmd. od. einen Ort losgehen, ihn angreifen, mit jmd. anbinden, oppida, Sall.: virum, Verg. II) übtr.: a) an ein Geschäft gehen, etw. übernehmen, ad causas, Cic.: ad rem publicam, Cic. b) einem Schicksal, einer Lage u. dgl. sich nicht entziehen, sich unterziehen, ad periculum, Caes., od. bl. periculum, Cic.: inimicitias, Cic. c) als gerichtl. *t. t.*, adire hereditatem, e. E. antreten, Cic. – ⁂ Parag. Infin. Pass. adirier, Enn. trag. bei Cic. de orat. 3, 164.

ădeps, dĭpis, *c.*, das weichere Fett zwischen den Pergamenthäutchen, das Schmalz, Varr.: meton., Cassii adipes, des C. Schmeerbauch, Cic. Cat. 3, 16: übtr., das Schwülstige in der Rede, Quint. 2, 10, 6.

ădeptĭo, ōnis, *f.* (adipiscor), die Erlangung, boni (Ggstz. depulsio mali), Cic.: commodi (Ggstz. evitatio incommodi), Cic.

ăd-ĕquĭto, āvi, ātum, āre, I) heran- od. herzureiten, ansprengen an ꝛc., ad nostros, Caes.: in dextrum cornu ad suos, Liv.: m. *Dat.*, portis, Liv.: per armatos, Curt.: ab suis, Liv.: absol., Liv. II) nebenherreiten, circa, iuxta, Suet.

adf ... Alle so anfangenden Wörter suche man unter aff ... [man unter agg ...

adg ... Alle so anfangenden Wörter suche

ăd-haerĕo, haesi, haesum, ēre, an etw. (fest) hangen, ankleben, I) eig.: saxis (*Dat.*), Liv.: in corpore, Ov. II) übtr.: a) dem Orte oder der Zeit nach an etw. sich anschließen, anstoßen, angrenzen, absol., Tac.: m. *Dat. loci*, Tac.: m. *Acc.*, Cic. poët.: tempus adhaerens, die nächste Folgezeit, Quint. b) an jmd. od. etw. gleichs. festhangen, wie eine Klette hangen, von jmd. od. etw. nie weichen, α) v. Pers., an e. Pers. (als beständiger Begleiter ꝛc.), lateri adhaerere gravem dominum, auf dem Nacken sitzen, Liv.: an e. Orte, stativis castris (*Dat.*), Tac.: an e. Zustande, nulli fortunae adhaerebat animus, sein Herz hing an keiner Lebensstellung, Liv. β) v. Lebl.: cui Canis cognomen adhaeret, für immer anhaftet, Hor. c) an etw. als Anhängsel angehängt sein, summusque in margine versus adhaesit, war (aus Mangel an Raum) auf dem Rande angehängt (beigeschrieben), Ov.: dh. v. Pers., ein Anhängsel bilden, als Anhängsel teil an etw. haben, te vix ... extremum adhaesisse, Cic.

ăd-haeresco, haesi, haesum, ĕre, hängen bleiben, stecken bleiben, sich anhängen, haften, I) eig.: gravis lateri craterae limus adhaesit, Hor.: u. im Bilde, tamquam in quodam incili iam omnia adhaeserunt, stecken geblieben, ins Stocken geraten, Cael. bei Cic. ep.: v. geschleuderten Geschossen, Bränden, ad turrim, Caes.; vgl. im Bilde, ratio, simul atque emissa est, adhaerescit, haftet (im Gemüt), Cic.: v. Schiffen, Schiffbrüchigen, ad saxa Sirenum, Cic.; vgl. im Bilde, ad eam (disciplinam) tamquam ad saxum, Cic. II) übtr.: a) irgendwo sich anhängen, hängen bleiben, sich festsetzen, nicht weichen, α) v. Pers. u. personif. Ggstdn., an e. Pers. (als beständiger Begleiter ꝛc.), egressibus, Tac.: an e. Ort, nactus hoc litus adhaesi, Ov.: si potes in his locis adhaerescere, deines Bleibens sein kann, Cic.: an e. Zustande, iustitiae, nicht weichen von ꝛc. (Ggstz. iustitiam deserere), Cic. β) v. Lebl.: ad omnium vestrum studium, Anklang finden, Cic.: quae prava sunt fastidiis adhaerescere, dem hafte e. übler Eindruck an, Cic. b) stecken bleiben, stocken, v. der Rede u. v. Redner, Cic.

ădhaesĭo, ōnis, *f.* (adhaereo), das Anhängen, die Anschließung, adhaesiones atomorum inter se, Cic. de fin. 1, 19.

ădhaesŭs, ūs, *m.* (adhaereo), das Anhangen, Angewachsensein, Lucr. 3, 381 u. ſ.

Adherbăl, bălis, *m.*, Sohn des numidischen Königs Micipsa, bekannt durch seine Kriege mit

Jugurtha, von dem er 112 v. Chr. beſiegt und getötet wurde.

ădhĭbĕo, hĭbŭi, hĭbĭtum, ēre (ad u. habeo), hinhalten, I) im allg., hinhalten, hinwenden, hinrichten, anlegen, auflegen, legen an od. auf ꝛc., vultum ad alqm, Ov.: medicas manus ad vulnera, Ov.: manus genibus, die H. um ſchlingen, Ov.: u. im Bilde, manus vectigalibus, ſich vergreifen an ꝛc., Cic.: alteri calcaria, alteri frenos, die Sp. einwerfen, den Z. anlegen (bildl.), Cic.: vincula captis, Ov.: m. abſtr. Objj., adhibete animos et mentes vestras ad etc., Cic. II) insbeſ.: A) zu etw. als Beigabe, als Beihilfe ꝛc. dazunehmen, alqd ad panem, Cic.: mit abſtr. Objj., etw. zu etw. hinzuziehen, mit etw. verbinden, vereinigen, alqd ad domesticum morem, Cic.: quattuor initiis quintam naturam, Cic. B) zu e. beſtimmten Zweck hinhalten, d. i. a) e. Ggſtd. (Sache od. leb. Weſen) als Mittel an jmd. od. etw. hinrichten, ihm entgegenbringen, bei jmd. od. etw. in Anwendung bringen, anwenden, verwenden, nehmen, u. eine Denk- u. Handlungsweiſe gegen jmd. od. bei etw. üben, beweiſen, zeigen, odores ad deos, ut etc., Cic.: orationem ad vulgus, Cic.: diis preces, Cic.: aegro medicinam, Cic.: iudici motus, Cic.: alci consolationem litteris, Cic.: alci vim, anthun, Cic.: officium erga alqm, reverentiam adversus deos, Cic.: saevitiam in famulos, Cic.: plus studii, quam ille, ad dicendum, Cic.: morbis remedia, Cic.: modum vitio, ein Maß ſetzen, Cic.: memoriam contumeliae, ein G. haben für ꝛc., Nep.: u. mit *in* u. *Abl.* = in od. bei etw., iambum in fabulis, Cic.: sermonem in poculis, führen, Cic.: in amicorum periculis fidem et diligentiam, Cic.: u. m. bl. *Acc.*, studium atque aures (Liebe u. Sinn für poetiſche Erzeugniſſe u. ein feines Kennerohr) Cic. b) eine Perſ. zu etwas (als Helfer, Beiſtand, Berater, Teilnehmer) zuziehen, zulaſſen, Dianam ad partus, Cic.: alqm ad ministerium, Liv.: alqm in auxilium, Iustin.: beſ. alqm in od. ad consilium, ad deliberationem, Cic. u. Caes. u. ſo consiliis, Curt.: alqm in convivium, Nep.: u. ſo cenae, Suet.: dh. oft bl. adhibere alqm, jmd. (als Helfer, Berater, Teilnehmer, Augen- u. Ohrenzeugen, Zuhörer, Begleiter) zuziehen, zu Hilfe nehmen, zur Hilfe brauchen, vorführen, mitnehmen, mitbringen, einladen u. dgl. (Ggſtz. removere), medicum, Cic.: testem, Cic.: fratrem, Caes.: u. mit *Advv.* = jmd. irgendwie aufnehmen, behandeln, alqm liberaliter, severius, Cic.: u. sic se adhibere in potestate, ut etc., ſich benehmen, Cic.

ăd-hinnĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, zuwiehern, anwiehern, beſ. aus Geilheit, equo, Ov.: equae, Ov.: übtr., v. geilen Menſchen, Cic. Pis. 69.

ădhortātĭo, ōnis, *f.* (adhortor), die Aufmunterung, Ermahnung, Cic.: Plur. b. Liv. u. Sen.

ădhortātŏr, ōris, *m.* (adhortor), der Aufmunterer, Ermahner, Liv.: operis (zur A.), Liv.

ăd-hortor, ātus sum, āri, aufmuntern, anmahnen, anfeuern, antreiben (Ggſtd. dehortari), v. Perſ. u. perſonif. Ggſtdn., milites, Liv.: omnes cohortes ordinesque, Caes.: alqm ad laudem, Cic.: se adversus alqd, Sen.: alqm in bellum, Tac.: m. folg. *ut* u. Konj., Cic.: m. folg. *ne* od. *quo* u. Konj., Suet.: od. m. bl. *Conjunctv.*, Ter.: m. folg. *Infin.*, Sen.

ădhūc, *Adv.* (ad u. huic, zſgz. huc), bis hierher, bis daher, vom Ausgangspunkte bis zu e. beſtimmten Ziele (dh. m. usque), eig. im Raume, im Sprachgebr. aber nur noch in der Zeit, I) die Gegenwart als abgeſchloſſen betrachtet = bis hierher, bis daher, bisher, bis jetzt, bis zu der Stunde, a) die wirkliche Gegenwart, Cic. u. a.: dh. usque adhuc u. adhuc semper, bisher ſtets, Komik. u. Cic.: adhuc dum etc., während der ganzen Zeit, bis jetzt, Cic.: unus adhuc, bis jetzt nur einer, Cic.: mit Negat., adhuc non od. neque adhuc, Cic.: nihil adhuc, Cic.: adhuc nullus u. nullus adhuc, Cic. b) die relative Gegenwart, bis jetzt, bisher, bis dahin, disertos cognosse non nullos, eloquentem adhuc neminem, Cic. II) die Gegenwart als noch nicht abgeſchloſſen betrachtet, noch, noch immer, a) v. dem, was noch gegen Erwarten od. Hoffen fortdauert, erat adhuc impudens, qui etc., Cic.: fluctuans adhuc animo, Liv. b) v. dem, was noch weiter, noch ferner fortdauert, insatiabilis avaritiae est adhuc implere velle, quod iam circumfluit, Curt. c) von dem, was noch außer od. neben einem andern geſchieht, unam rem adhuc adiciam, Sen. d) ſteigernd beim Komparativ, immer noch, si adhuc viliorem materiam obtulisses, Sen.

ad-iăcĕo, ēre, bei od. neben etw. liegen, a) v. der geogr. Lage einer Lokal. od. eines Volkes, ad ostium Rhodani, Caes.: mare, Nep.: Etruriam, Liv.: agro Romano, Liv.: adiacentes populi, die benachbarten, Tac.: dh. adiacentia (*n. pl.*), die Umgegend, Tac. b) von Perſ. u. Dingen, vallo, Tac.: adiacet undis moles, Ov.

Ădĭătŏrix, rīgis, *m.*, Fürſt der Komaner.

ădĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (ad u. iacio), heran-, hinzuwerfen, bis an od. auf etw. hinwerfen, I) im engern Sinne: a) eig.: telum, Caes.: adiectae (auribus) voces, die anprallenden, berührenden Töne, Cic.: u. ſprichw., alci rei album calculum, eine Sache gutheißen, Plin. ep. 1, 2, 5. b) übtr.: *α*) den (verlangenden ꝛc.) Blick auf etw. hinwerfen, hinrichten, alqo imprudentiam oculorum, aus Verſehen einen Blick wohin werfen, Cic.: oculos cupiditatis ad alqd, Cic.: oculum alci rei, Cic. *β*) den Geiſt, die Gedanken = die Neigung, Aufmerkſamkeit auf jmd. od. etw. richten, animum ad alqm, Ter., ad alqd, Liv., alci rei, Liv. II) im weitern Sinne, an, neben, auf od. in etw. hinthun, hinlegen, hinſtellen, hinſetzen, A) im allg.: rogum bustumve novum (ad) aedes alienas, hinſetzen, XII tabb. bei Cic.: capiti insignia, Curt.: u. im Bilde, Armeniae manum, A. anfallen, Vell.: virus in anguem, ſpritzen, Ov.: m. abſtr. Objj., animos iuveni, einflößen, Ov. B) insbeſ., als Zuſatz, Zugabe, Vermehrung zu etw. hinzuthun, hinzufügen, hinzu-, zuſetzen, a) materiell: aggerem ad munitiones, Caes. b) ideell.: *α*) übh. (Ggſtz. demere, detrahere): ad belli laudem doctrinae et ingenii gloriam, Cic.: muneri agri aliquantum, Liv.: Democrito perpauca, den D. etwas erweitern, Cic.: aliquid novi ex etc., Cic.: centuriones, Liv.: u. ſpäter (ohne *Acc.* des Obj.) mit *Dat.*, einer Sache etwas hinzuſetzen, ſie vermehren, vergrößern, magnitudini Pori, noch mehr hervorheben, Curt. *β*) dem Geſagten hinzu-, beifügen, hinzuſetzen, nam quid ego adiciam, Prop.: his adicio m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Quint.: dh. huc adice (wie *huc adde*), füge bei, nimm (im Gedanken) dazu, denke dir noch, natas septem, Ov.: adice, quod (daß ꝛc.), Tac. *γ*) bei Auktionen (zum Gebot) zulegen, supra adiecit Aeschrio (Rom.), Cic.

adiectĭo, ōnis, *f.* (adicio), das Hinzuthun, Hin-

zufügen, Zusetzen, I) im allg.: caloris, Sen.: litterarum (Ggstz. detractio), Quint.: v. Pers., populi Albani, Liv.: familiarum adiectiones, die Ansiedelung neuer F., Tac.: in der Rede, verborum, Quint.: syllabae (Ggstz. detractus), Sen. rhet. II) als *t. t.*: 1) der Rhetor., die Verdoppelung eines Wortes im Satze, griech. ἐπίζευξις, Quint. 9, 3, 27 *sqq.* 2) der Geschäftsspr., das Zulegen zum Preise, zum Gebote, das Mehrgebot, Liv. 38, 14, 14.

adiectŭs, ū, *m.* (adicio), das Heran-, Nahebringen, odoris (ad nares), Lucr. 4, 671: absol., Lucr. 1, 689.

ădĭgo, ēgi, actum, ĕre (ad u. ago), heran-, hin-, hineintreiben, I) eig.: a) Vieh (Ggstz. abigere), pecus e vicis longinquioribus, Caes.: equos per publicum, Suet. b) Menschen (bes. wider Willen, mit Gewalt), vos Italiam, Verg.: alqm fulmine ad umbras, hinabschleudern, Verg.: als gerichtl. *t. t.*, arbitrum od. arbitrium (altlat. st. ad arb.) adigere alqm, vor den Schiedsrichter bringen, laden, Cic. c) Dinge, triremes per aestuaria, heranziehen, bugsieren, Tac.: turrim, vorschieben, Caes.: bes. durch e. Schlägel u. dgl. wo hineintreiben, tigna fistucis, B. einrammen, Caes.: Geschosse heran-, hintreiben, -schleudern, ex locis superioribus telum in litus, Caes.: u. Stoßwaffen hineintreiben, -stoßen, alci ensem, Verg.: scalprum in articulo, Liv.: ferrum per pectus, Ov.: ferrum iugulo, Suet.: dh. meton. (poet.), vulnus, e. Wunde schlagen, alte, Verg., alci, Tac. II) übtr., jmd. od. etw. zu etw. treiben, drängen, bringen, bestimmen, zwingen, a) Pers.: alqm ad insaniam, Ter.: m. *Infin.*, bei Dicht. u. Tac.: absol., acriore in dies adigi cupidine promiscuas scenas frequentandi, Tac.: als publiz. u. milit. *t. t.*, adigere alqm ad iusiurandum od. bl. iusiurandum, Caes., od. iureiurando u. sacramento, Liv., jmd. in Eid od. in Pflicht nehmen, vereiden, den Eid der Treue leisten (schwören) lassen; vgl. adiurat in quae adactus est verba, schwört den ihm vorgehaltenen Eid, Liv.: so auch adigere alqm in alcis verba iusiurandum u. bl. adigere alqm in verba alcis, jmd. für einen vereiden, jmdm. den Eid der Treue gegen jmd. abnehmen, Caes.; u. im Passiv, adigi sacramento alcis od. pro alqo u. in verba alcis, jmdm. den Eid der Tr. leisten, ihm huldigen, Tac. u. Suet.: endlich bl. adigere alqm, Tac. b) Lebl.: in faciem prorae pinus adacta novae, in die Gestalt gebracht, gestaltet wie, Prop.

ădĭmo, ēmi, emptum (emtum), ĕre (ad u. emo), ab-, wegnehmen, a) übh., bes. etwas Lästiges, vincula canibus, Ov.: u. jmdm. ein Übel benehmen, curam, Ter.: dolores, Hor.: metum, Ter. b) ein Besitztum, Gut ꝛc. jmdm. (ab)nehmen, entziehen, rauben (Ggstz. dare, donare, addere, tribuere), alci pecuniam, vitam, Cic.: munus, Liv.: spem, Cic.: alqd ab alqo, Cic.: poet. mit *Infin.*, benehmen = wehren, verbieten, Hor. c) e. Pers. jmdm. entreißen, alqm (alci), Cic.: bes. v. Tode, entreißen, hinraffen, alqm alci, Ter.: dh. ademptus, hingerafft, gestorben, Hor.

ădĭpātus, a, um (adeps), mit Fett versetzt, übtr., dictio, schwülstige, Cic. or. 25.

ădĭpiscor, deptus sum, dĭpisci (ad u. apiscor), habhaft werden, I) eig. = räumlich erreichen, einholen, alqm, Liv. II) übtr.: a) etw., nach dem man gestrebt hat, erreichen, α) geistig erreichen, erfassen, Cic. Rosc. Am. 131. β) als Erstrebtes erreichen, erlangen, gewinnen, senectutem, laudem, Cic.: victoriam, Caes.: ius suum, Liv.: mit *Genet.*, Tac.: ad. per alqm, m. folg. *ut* u. Konj., Cic.: *Partic. Perf.* passiv, Sall. u. a. b) übh. etw. erlangen, nomen a tonso capillo, Ov.

ădĭtŭs, ūs, *m.* (2. adeo), das Heran-, Hinzugehen, der Hingang (Ggstz. abitus), I) eig.: a) übh.: litoris, Cic.: difficiles aditus habere ad pastum, Cic. b) insbes., die Möglichkeit, die Erlaubnis, das Recht des Hinzugehens an e. Ort, der Zutritt, Zugang, in forum, Cic.: aditus in domum familiarior (freierer) erat, Liv.: u. zu einer Pers., der Zutritt, die Audienz (die jmd. erlangt; vgl. admissio), homo rari aditus, selten zugänglicher, Liv.: aditus ad alqm difficilior, Cic. c) meton., der Zugang, Eingang als Ort (Ggstz. exitus), insulae, templi, Cic.: duo aditus in Ciliciam ex Syria, Cic. II) übtr.: a) der Schritt, Eingang in etw., primus aditus et postulatio Tuberonis haec fuit, Cic.: qui aditus ad causam Hortensio patuerit, Cic. b) wie unser Zutritt, Zugang = die Möglichkeit, Gelegenheit, Berechtigung, ad alcis aures, Cic.: ad honorem, Cic.: nactus aditus ad ea conanda, Caes: aditus et causa postulandi, Caes.: aditum conveniendi alci dare, Nep.: aditum oppugationis alci dare, Auct. b. Alex.

ad-iūdĭco, āvi, ātum, āre, a) jmdm. (richterl. od. schiedsrichterl.) etw. zuerkennen, zusprechen, für jmd. entscheiden (Ggstz. abiudicare), a) eig.: alci causam, Cic. b) übtr., übh. jmdm. etw. (als Verdienst, Eigenschaft) zusprechen, zuschreiben, alci salutem imperii, Cic.

ad-iūmentum, i, *n.* (adiuvo), das Unterstützungs-, Beförderungsmittel, die Unterstützung, dh. auch der Beleg (Ggstz. detrimentum, incommodum), alcis rei, ad alqd, Cic.: alci rei (für etw.), Cic.: alci esse adiumento ad alqd od. in alqa re, Cic.: alci adiumentum afferre ad alqd, Cic.: hoc adiumento uti, Cornif. rhet.: v. Pers., Cornif. rhet. u. Ov.

adiunctĭo, ōnis, *f.* (adiungo), das Anknüpfen, übtr.: I) das Sich-Anschließen, der Anschluß, a) übh.: naturae ad hominem, Cic.: animi vel voluntatis, die Hinneigung, Qu. Cic. b) als rhet. Figur = συνεζευγμένον, die Beziehung eines Prädikats auf mehrere Gedanken, so daß das Prädikat (Verbum) entweder am Anfang od. am Ende des Satzes angefügt wird, Cornif. rhet. 4, 38. Cic. de or. 3, 206. II) insbes. das vermehrende Hinzufügen, Anschließen, Anreihen, a) übh.: virtutis, Mitwirkung, Cic.: verborum, Cic. b) als rhet. *t. t.*, der das Absolute des Satzes aufhebende, der beschränkende Zusatz, die Beschränkung, Cic. de inv. 2, 171 *sq.*: quaedam cum adiunctione necessitudines, hypothetische Notwendigkeiten (Ggstz. simplices et absolutae), *ibid.*

adiunctŏr, ōris, *m.* (adiungo), der Hinzufüger, ille Galliae ulterioris, der das jens. G. zu Cäsars Provinz schlug, Cic. ad Att. 8, 3, 3.

adiunctus, a, um, *PAdj.* (v. adiungo), eng verbunden, subst., a) adiunctum, i, *n.* der Charakter, das Charakteristische, Wesentliche einer Pers. od. Sache, pietatis adiunctum esse, Cic.: in adiunctis morari, Hor.: propiora huius causae et adiunctiora, Cic. b) als rhet. *t. t.*, adiuncta, ōrum, *n.*, die begleitenden Umstände, die Nebenumstände der Zeit, des Orts ꝛc., Cic.

ad-iungo, iunxi, iunctum, ĕre, anknüpfen, anbinden, I) eig.: a) das Vieh = anspannen, equos,

Ov.: plostello mures, Hor. b) Reben = anbinden an ꝛc., ulmis vites, Verg. II) übtr., übh. anfügen, anreihen, anſchließen, A) räumlich und zeitlich: a) lebl. Objj.: α) räuml., parietem ad parietem communem, Cic.: accessionem aedibus, Cic.: litteras, Cic.: beſ. im Paſſiv, adiunctum esse, an einen Ort ſich anſchließen, anſtoßen, angrenzen, fundo uxoris, Cic.: adiunctus fundus, Cic. β) zeitlich, alterum (anni tempus) hiemi adiunctum est, Cic.: horum aetatibus adiuncti duo C. Fannii, C. et M. filii, fuerunt, Cic. b) Perſ., beigeben, beigeſellen, vereinigen, Samnitium exercitum, Liv.: u. im Gleichnis, iuris scientiam eloquentiae tamquam ancillulam pedisequamque, Cic. B) übh. äußerlich od. innerlich in e. Verbindung, e. Zuſammenhang, in ein Verhältnis bringen: a) lebl. Objj.: α) in der Rede an etw. anknüpfen, anfügen, verba ad nomen adiuncta, Epitheta, Cic.: u. an das Geſagte anknüpfen, zu etw. hinzufügen, similitudines (Beiſpiele) adiungens, Cic.: u. in der Erzählung hinzufügen, gew. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. β) in der Deduktion an etw. anknüpfen, anreihen, von etw. abhängig machen, rebus praesentibus adiungere atque annectere futuras, Cic.: sequentia (die Folgeſätze), Cic. γ) politiſch zu etw. hinzufügen, ſchlagen, Ciliciam ad imperium populi Rom., agros populo Rom., Cic.: vectigalia (*sc.* ad imperium populi Rom.), Cic. δ) irgend ein Verhältnis an etw. od. jmd. knüpfen = ihm beilegen, beimeſſen, verleihen, verſchaffen, fidem visis, Cic.: honorem populi Rom. rebus, Cic.: u. sibi alqd, ſich etw. erwerben, gewinnen, sibi auxilium, Cic.: benevolentiam (*sc.* sibi) lenitate audiendi, Cic. ε) irgend ein Verhältnis als Folge, Begleitung, Zugabe an e. anderes anknüpfen = ihm folgen laſſen, beifügen, beigeſellen, mit etw. vereinigen, verbinden, paaren, ad honestatem voluptatem, Cic.: verbis solutis numeros, Cic. ζ) die geiſtige Thätigkeit gleichſ. an etw. anknüpfen, feſſeln = ausſchließlich od. ernſtlich nach ihm hinrichten, ihm zuwenden, animum ad aliquod studium, Ter.: crimen et suspicionem ad praedam, Cic. b) Perſ.: α) jmd. in e. Schrift als Teilnehmer eines Geſprächs anbringen, eine Rolle zuteilen, alqm ad suos sermones (polit. Schriften im Geſprächston), Cic.: ei dialogo adiunctum esse tertium, die dritte Rolle haben, Cic. β) jmd. (ſich) in politiſcher, moraliſcher od. geſelliger Hinſicht an jmd. (ſich) od. etw. knüpfen, feſſeln, ſich anſchließen laſſen, mit jmd. verbinden, vereinigen, urbem ad amicitiam, Liv., in societatem, Nep.: bellicosas nationes (alci), Nep.: alqm (sibi) socium, Cic.: alqm sibi amicum, Nep.: uxorem (*sc.* sibi), ſich zulegen, Cic.: u. se alci rei od. ad alqd, ſich anſchließen an ꝛc., se comitem fugae alcis, Cic.: se ad causam alcis, Cic.

1. **adiūro** = adiuvero, von adiuvo, w. ſ.

2. **adiūro**, āvi, ātum, āre, I) zu e. Schwur noch ſchwörend hinzufügen, haec, Liv. 43, 14, 5. II) etw. zuſchwören, beſchwören = eidlich verſichern od. verſprechen, gew. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: ebenſo per omnes alci deos m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter.: u. adiuro Stygii caput (beim Haupte) fontis, Verg.

adiūto, āvi, ātum, āre (*Freq.* v. adiuvo), jmd. od. etw. mit allem Eifer unterſtützen, zu fördern ſuchen, mit allem Eifer jmdm. od. bei etw. beiſtehen, alqm, Komik.: alci onus, Ter.: abſol., Komik.

adiūtŏr, ōris, *m.* (adiuvo), der Unterſtützer, a) übh., der Gehilfe, Beiſtand, im übeln Sinne = der Helfershelfer, alcis, alcis rei, Cic.: ad alqd od. in alqa re, Cic.: in psaltria hac emunda, Ter.: contra patriam, Cic.: abſol., me adiutore, Cic. b) der Gehilfe, Beiſtand des Hauptakteurs auf der Bühne (Spieler einer Nebenrolle, mit der Flöte od. mit Geſang Begleitender ꝛc.), Phaedr.; übtr., Ter. u. Hor.: als Hilfslehrer, Unterlehrer (griech. ὑποδιδάσκαλος), Quint.: beſ. der öffentl. beſtellte Gehilfe eines Staatsbeamten, wie unſer Adjunkt, Adjutant, Attaché, Cic.: die Freunde u. Miniſter des Kaiſers, Vell. u. Suet.

adiūtōrĭum, ĭi, *n.* (adiuvo), die Unterſtützung, der Beiſtand, abſol., od. m. ſubj. u. obj. *Genet.*, Sen.: von e. Perſ., As. Poll. bei Suet.

adiūtrix, trīcis, *f.* (adiutor), die Unterſtützerin = die Beförderin, Begünſtigerin, Cic.: in alqa re, Ter.: tuorum scelerum, Cic.: insbeſ., legio prima adiutrix, die von Nero aus Seeleuten (classici) ſubſidiariſch errichtete Legion, Tac. hist. 2, 43 u. 3, 44.

ad-iŭvo, iūvi, iūtum, iŭvāre, unterſtützen, fördern, a) übh.: α) m. perſ. Objj.: alqm, Cic.: alqm operā, Ter.: se manibus, ſich aufſtemmen, Liv.: alqm in alqa re, Ter. u. Cic.: alqm ad alqd, Cic.: m. *Acc. pers.* u. *Acc. Pron. neutr.*, quidquam me consilio, Ter.: m. *ut* u. Konj., Cic.: m. *ne* u. Konj., Catull.: im Sprichw., fortis (= fortes) fortuna adiuvat, Wagen gewinnt, Ter. Phorm. 203; Cic. Tusc. 2, 11; Liv. 34, 37, 4. β) m. ſächl. (materiellen od. abſtr.) Objj. = etw. unterſtützen, fördern, befördern, ihm nachhelfen, etw. nähren, erhalten, ignem (Ggſtz. exstinguere, Liv.; u. ignes (übtr. = Liebesflamme), begünſtigen, Ov.: maerorem orationis lacrimis suis, Cic.: multum eorum opinionem adiuvat, quod (der Umſtand, daß ꝛc.), Caes. γ) abſol. = förderlich-, nützlich-, zuträglich ſein, frommen, beitragen, aliquid, Cic.: non multum, Caes.: u. als philoſ. *t. t.*, causae adiuvantes, mittelbare (Ggſtz. proximae, unmittelbare), Cic.: u. non haec esse adiuvantia causarum, mitwirkende Urſachen, Cic. b) moraliſch aufrichten, erbauen, ermutigen, alqm, Cic.

adl... Alle ſo anfangenden Wörter ſuche man unter all...

Admagetobrīga, ae, *f.*, keltiſche Stadt unbekannter Lage, wo Cäſar den Arioviſt ſchlug.

ad-mātūro, āre, gleichſ. mit zur Reife bringen, beſchleunigen helfen, defectionem, Caes. b. G. 7, 54, 2.

ad-mētĭor, mensus sum, īri, zumeſſen, frumentum exercitui, Cic., militi, Liv.

Admētus, i, *m.* (Ἄδμητος), I) Herrſcher von Pherä in Theſſalien, Gemahl der Alceſtis (der Tochter des Pelias), die für ihn ſich dem Tode hingab. II) König der Moloſſer.

admĭnĭcŭlo, āre (adminiculum), ſtützen, vitem, Cic. de fin. 5, 39.

admĭnĭcŭlum, i, *n.* (ad. u. manus), die Stütze, I) eig.: a) als *t. t.* des Landb., die Stütze, der Pfahl, Cic. b) übh., die Stütze, Handhabe, das Hilfsmittel (zum Fortbewegen ꝛc.), das Werkzeug, Liv. II) übtr., die Stütze, Beihilfe, der Beiſtand, Cic.

ad-mĭnistĕr, stri, *m.*, I) der Dienſtthuende, Diener, Gehilfe, victus cotidiani, Cic.: beim Opfer, Caes.: beim Sturmzeug, Sall. II) übtr., der Gehilfe bei etw., beſ. im übeln Sinne, das Werkzeug, der Helfershelfer, Cic.

ad-mĭnistra, ae, *f.*, die Dienerin, Gehilfin,

übtr., artes . . . huius administrae comitesque virtutis, Cic. de imp. Pomp. 36.

administrātĭo, ōnis, *f.* (administro), I) die Handreichung, Hilfleiſtung, sine hominum administratione, Cic. de off. 2, 12. II) die Handhabung, Leitung, Beſorgung, Ausführung, Ausübung einer Sache, navis, Caes.: administrationes portus, freie Benutzung, Cic.: belli, Führung, Cic.: mundi, rei publicae, Cic.: abſol., omnis administratio, das ganze Belagerungsgeſchäft, Cic.: officia et administrationes, Staatsdienſte u. (amtliche) Verrichtungen, Tac.

administrātīvus, a, um (administro), zum Ausführen geeignet, praktiſch (Ggſtz. intellectu contentus, theoretiſch), ars, Quint. 2, 18, 5.

administrātŏr, ōris, *m.* (administro), der Leiter, belli gerendi, Cic. de or. 1, 210.

ad-mĭnistro, āvi, ātum, āre, etw. handhaben, leiten, beſorgen, ausführen, verwalten, verrichten, vornehmen, a) übh.: navem, Caes.: negotium, Cic. b) im Kriege, α) von der Leitung des Ganzen, bellum, leiten, führen (als Oberbefehlshaber), Cic.: bellum cum Cimbris, Cic.: summam rerum, den Oberbefehl haben, Cic.: exercitum, Cic.: u. ſo rem publicam, den Staat militäriſch verwalten, mit u. ohne exercitu u. dgl., Caes. u. Liv.: atque haec ita Caesar administrabat, ut etc., traf ſolche Vorkehrungen, Caes. β) von der Leitung u. Beſorgung einzelner Teile od. Kommandos (als Untergebener des Oberbefehlsh.), per se quae videbantur administrabant, trafen ſolche Anſtalten, wie ſie ihnen zweckmäßig ſchienen, Caes.: ea, quae amissa sunt, administrare et reficere, unter ſeiner Leitung den Verluſt wieder gut machen, Caes. γ) von jeder Verrichtung = verrichten, ausführen, beſorgen, dextram partem operis, die rechte Seite des Werks beſorgen = von der r. S. angreifen, Caes.: u. abſol. = hantieren, Hand anlegen, ſeinen Dienſt thun, arbeiten, Caes. c) von der Leitung, Verwaltung des Staates u. ſeiner Ämter, rem publicam, Cic.: provinciam, Cic.: dh. auch omnem mundum, Cic.

admīrābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (admiror), bewundernswürdig, wunderbar (im guten u. übeln Sinne), Cic.: in alqa re, Cic.: dh. = παράδοξος, befremdend, ſeltſam, paradox, Cic.

admīrābĭlĭtās, ātis, *f.* (admirabilis), die Bewundernswürdigkeit, Cic. de off. 2, 38 u. ſ.

admīrābĭlĭtĕr, *Adv.* (admirabilis), bewundernswürdig, wunderbar (im guten u. übeln Sinne), Cic. u. a.: dh. = παραδόξως, befremdend, ſeltſam, paradox, dicere, Cic.

admīrāndus, a, um, ſ. admiror a. E.

admīrātĭo, ōnis, *f.* (admiror), das Anwundern, a) = die Bewunderung jmds. od. einer Sache, das Anſtaunen, alcis, Cic.: divitiarum, Cic.: admiratione affici, bewundert werden, Cic.: Plur., admirationes, Ausbrüche der Bew., Cic. b) die Verwunderung, das Staunen jmds., alcis, Cic.: tam atrocis rei, über ꝛc., Liv.: admirationem habere, movere, V. erregen, Cic.

admīrātŏr, ōris, *m.* (admiror), e. Bewunderer, Anſtauner, Sen. u. a.

ad-mīror, ātus sum, āri, gleichſ. anwundern, a) = e. Ggſtd. (als herrlich, groß in ſeiner Art) mit Bewunderung betrachten, bewundern, anſtaunen, res gestas alcis, ingenium alcis, Cic.: alqm, Cic. b) ſich über etw. verwundern, es auffallend finden, mit Befremden wahrnehmen, alqd, Cic.: nihil, Cic.: alqm in alqa re, Cic.: u. bl. in alqa re, Cic.: u. bl. de alqa re od. de alqo, Cic.: m. folg. *Acc. u. Infin.*, Cic.: mit *quod, cur, unde*, Cic. – *Partic. Fut. Part.* admirandus, a, um = bewundernswert, -würdig, Cic. u. a.

ad-miscĕo, miscŭi, mixtum (mistum), ēre, I) etw. hinzu-, beimiſchen, a) eig.: aquae admixtus calor, Cic.: admixto calore, Cic. b) übtr.: α) übh., beimiſchen = beifügen, beigeben, his (legionibus) Antonianos milites, Caes.: plebeios, Liv.: versus orationi, Cic. β) e. Perſ. in etw. (als Teilnehmer) verwickeln, hineinmiſchen, se, Ter.: alqm ad id consilium, Cic.: Trebatium nostrum isto (da hinein), Cic. II) mit etw. anmiſchen, vermiſchen, vermengen, a) eig.: aër multo calore admixtus, Cic.: quod (genus radicis) admixtum lacte, Caes. b) übtr.: urbes maritimae admiscentur novis sermonibus ac disciplinis, werden vertraut mit ꝛc., Cic.: hoc cum iis rationibus admisceri nolo, Cic.

admissārĭus, ĭi, *m.* (admitto), mit u. ohne equus od. asinus, der Zuchthengſt, Hengſt zur Zucht, der Beſchäler, Scriptt. r. r.: übtr., von geilen Menſchen, Cic.

admissĭo, ōnis, *f.* (admitto), der geſtattete Zutritt zum Fürſten, die Audienz (vgl. aditus), Sen. u. a.

admissum, i, *n.* (admitto), die auf ſich geladene Schuld, das Vergehen, Cic. u. a.

admistĭo, ōnis, *f.*, ſ. admixtio.

admistum, a, um, ſ. admisceo.

ad-mitto, mīsi, missum, ĕre, hinzulaſſen, I) = *faire aller*, hingehen-, hinſchießen machen, hinſchießen laſſen, los(gehen)laſſen, A) eig.: a) ein Pferd loslaſſen, dahinſprengen laſſen, equum in alqm, auf jmd. einſprengen, Liv.: equo admisso, im geſtreckten Laufe, Cic. b) etw. herzugehen machen, hinſenden, loslaſſen, hinſchießen laſſen, die Bewegung od. den Lauf von etw. beſchleunigen, suos in verba novissima fluctus, Ov.: se (von der Welle), Ov.: u. ſo admissae iubae, frei herabwallende, Ov.: admisso passu, in beſchleunigtem, raſchem Schritte, Ov.: admissae aquae, reißender Strom, Ov. B) übtr., etw. in Gang ſetzen, loslaſſen, semel admissum coërceri reprimique non posse, Cic. de fin. 1, 2. II) = *laisser aller*, zulaſſen, wohin gehen od. kommen laſſen, wozu (wohin) laſſen, einlaſſen, A) eig.: a) übh. (Ggſtz. arcere): alqm ad capsas, in cubiculum, Cic.: lucem in thalamos, Ov. b) jmd. zur Audienz zu- od. vorlaſſen, vor ſich laſſen, den Zutritt geſtatten (Ggſtz. arcere, excludere), alqm, Cic. u. a. c) zur Teilnahme an etw. zulaſſen, α) zu einer Beratung, einem Geſchäft zulaſſen, hinzuziehen, nehmen, alqm ad consilium, Cic., od. ad colloquium, Caes.: horum in numerum, Nep. β) als Zuhörer zulaſſen, Zutritt geſtatten, alqm, Suet. d) (von der Buhlerin) einen Mann zu ſich einlaſſen, zur Umarmung zulaſſen, alqm, Prop. e) Tiere (Männchen u. Weibchen) zur Begattung zulaſſen, equum equae, Iustin. B) übtr.: 1) etw. (wie Worte, Bitten, eine Klage ꝛc.) wohin gelangen-, wo Eingang finden laſſen, ihm Raum geben, ad animum, ne ad aures quidem, Liv.: precationem, Liv.: solatium, Plin. ep. 2) etw. (eine That ꝛc.) zulaſſen, zugeben, geſtatten, geſchehen laſſen, a) übh.: litem (v. Richter), Cic.: religiones, Cic.: als *t. t.* der Augurſpr., admittunt aves, die Vögel erlauben es, verſprechen einen günſtigen Erfolg, Liv. b) etw. moraliſch Straffälliges auf ſich laden,

sich zu Schulden kommen lassen, verschulden (mit u. ohne *in se*), in se tantum facinus, Ci.: culpam in se, Ter.: facinus, Cic.: scelus, Nep.

admixtĭo, ōnis, *f.* (admisceo), die Beimischung, Cic. u. a.

admŏdĕrātē, *Adv.* (*admoderatus), angemessen, entsprechend, alci rei, Lucr. 2, 169.

admŏdum, *Adv.* (ad u. modus), bis zu dem gehörigen Maße od. Grade, um zu bezeichnen, daß das angegebene Maß od. der angegebene Grad hinlänglich erreicht sei, I) bei Maßbestimmungen, genau, gerade, bes. bei Zahlenbestimmungen, mindestens, wohl an die, gut an die, turres adm. CXX, Caes.: mille adm. hostium, Liv.: post menses adm. septem, Iustin. II) bei Gradbestimmungen, im vollem Maße, in hohem Grade, im vollen (vollsten) Sinne des Wortes, völlig, ganz, A) im allg.: a) mit Adjj. (Particc.) u. Advv., forma adm. impolita et plane rudis, Cic.: neque adm. sunt multi, Nep.: mit Advv., adm. raro, Cic. fr.: satis adm., Liv.: mit dem Superlativ, maxime admodum, Cornif. rhet.: ebenso adm. nihil u. nullus adm., so gut (so viel) wie nichts, -wie keiner, Cic. u. Liv.: u. bei den den Grad des Alters bestimmenden Wörtern, wie adm. infans, Tac.: puer adm. adulescens, Cic.: adm. iuvenis, Tac.: adm. senex, Eutr.: parvulus adm., Iustin.: non adm. grandis natu, Cic. c) bei Verben, exacto adm. mense Februario, Liv.: me adm. diligunt, Cic. B) insbes., bei bejahenden u. bestätigenden Antworten, ganz recht, vollkommen, jawohl (vgl. Cic. de legg. 3, 26), *LA.* Advenis modo? *PA.* Admodum, Ter.

ad-mōlĭor, ītus sum, īri, an etw. hinauftürmen, Curt. 8, 10 (37), 24 zw. (*al.* obmol.).

ad-mŏnĕo, ŭi, ĭtum, ēre, jmd. bei Gelegenheit einer Sache, aus Veranlassung an etw. denken machen, mahnen, a) durch Ansprache an das Gedächtnis = jmd. an etw. denken lassen, mahnen, erinnern, α) übh.: alqm, alqm alcis rei od. de alqa re, Cic. u. a.: m. allg. *Acc. rei*, alqm haec (u. so *Acc.* anderer *Pron.*), eam rem, multa, Cic. u. a.: selten m. bestimmten *Acc. rei*, wie ante actos annos, Tibull.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: m. folg. Relativsatz durch *quantus*, *qui* u. dgl. Cic. β) als *t. t.* der Geschäftsspr., jmd. (an eine Schuld) mahnen, alqm, Cic.: alqm aerisalieni, Cic. b) durch Ansprache an die Einsicht, jmd. erinnern = α) jmd. etw. zu bedenken geben, ihn bedeuten, wegen etw. jmd. freundlich warnen, -belehren, -zurechtweisen, -vermahnen (mit vers. Konstrukt. wie *no.* a), Cic.: im Passiv, multa extis admonemur, Cic.; u. β) mit Hinweisung auf die dadurch bezweckte Entschließung od. Handlung = jmd. zu etw. anmahnen, ermahnen, ihm zureden, ihn auffordern (Ggstz. deterrere), absol., Plaut.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Cic.: m. bl. Konj., Cic.: mit *Partic. Fut. Pass.*, excedendum potius admonebant, Tac.: mit *in* od. *ad* u. Akk., alqm in consilium, ad aleae lusum, Suet.: ad thesaurum reperiendum admoneri, Cic.: m. *Infin.*, Cic. u. a. — Dh. γ) jmdm. gleichs. ein Denkzeichen machen, d. i. empfindlich u. thätlich an seine Schuldigkeit mahnen, zurechtweisen, züchtigen u. somit (zur Thätigkeit) antreiben, telo biiugos, Verg.: liberos aliquando etiam verberibus, Sen.

admŏnĭtĭo, ōnis, *f.* (admoneo), das Anmahnen, a) durch Ansprache an das Gedächtnis = das Mahnen an etw., die Erinnerung, Cic. u. a. b) durch Ansprache an die Einsicht = die Ermahnung zu etw., die jmdm. gemachte Vorstellung, Warnung, die Belehrung, freundliche Zurechtweisung, Vermahnung, Cic. (auch im Plur.): dh. die ernstliche u. thätliche Zurechtweisung, die Züchtigung, Suet.

admŏnĭtŏr, ōris, *m.* (admoneo), der Erinnerer, Mahner an od. zu etw., Cic.: operum, Ov.

admŏnĭtum, i, *n.* (admoneo), die Warnung, Plur. b. Cic. de or. 2, 64.

admŏnĭtŭs, ū, *m.* (admoneo), die Mahnung, Erinnerung, a) durch Ansprache an das Gedächtnis, locorum admonitu, Cic. b) durch Ansprache an die Einsicht, α) die Erinnerung, Vorstellung, Warnung, Zurechtweisung, alcis admonitu, Cic.: β) die Ermahnung zu etw., der Zuspruch, die Aufforderung, levi admonitu, Cic.

ad-mordĕo, (momordi), morsum, ēre, anbeißen, annagen, a) eig., Verg. u. Prop. b) übtr., adm. alqm, jmdm. Geld abzuzwacken suchen, jmd. anzapfen, Komik.

admōtĭo, ōnis, *f.* (admoveo), das Anlegen, digitorum, die Fingersetzung, Applikation (beim Saitenspiele), Cic. de nat. deor. 2, 150.

ad-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, heranbewegen, heranbringen, I) im allg., lebl. Objj. u. leb. Wesen an, auf, zu ꝛc. etw. bringen, richten, legen, setzen, halten (Ggstz. amovere ab etc.), leb. Wesen an od. vor, zu etw. od. jmd. führen, a) übh.: α) m. körperl. Objj.: fasciculum ad nares, Cic.: aures ad vocem, Cic.: alci stimulos, calcar (im Bilde), Cic.: labra poculis, Verg.: manum operi, Hand legen an ꝛc. (als Bearbeiter), Ov.: u. feindl., manus nocentibus, sich vergreifen an ꝛc., Liv.: ebenso manus vectigalibus, Cic.: infantes papillae, Suet.: alci medicum, beigeben, Suet.: alci equum, vorführen, Liv.: angues curribus, spannen an ꝛc., Ov.: m. bl. *Acc.*, ignem, Cic.: aurem, Cic.: laevam, die linke Hand dazunehmen, Cic.: β) m. abstr. Objj.: αα) e. zeitliches Verhältnis näher (heran)rücken, diem leti, Curt. ββ) e. Seelenzustand über jmd. kommen lassen, bringen, omnes luctus illi (animo) suos, omnia lugubria, Sen. γγ) den Geist auf etw. richten, mentem ad alqd, Cic.: acumina Graecis chartis, Hor. b) als milit. *t. t.*, Kriegsmaschinen heranbringen, -schieben, anlegen ꝛc., opus ad turrim hostium, Caes., adversus alqm locum, Liv.: scalas moenibus, Tac.: opera muris, im Zshg. gew. bl. opera, Liv.: scalas, Caes.: u. Soldaten anrücken lassen, mit dens. heran-, anrücken, exercitum Ariminum (nach Ar.), Liv.: armatos muris, Liv.: absol., iam admovebat rex, rückte heran, Curt. c) als *t. t.* der Opferspr.: filiam victimam aris, Liv.: pecus aris, Verg. d) e. Lokal. ꝛc. nahe bringen, nahe-, näher rücken, α) durch e. Bewegung: Pharos continenti admota est (durch ein Erdbeben), Sen.: durch Annäherung, Auffinden, Einschlagen eines nähern Weges, häufigern Verkehr u. dgl., admoveri lineas, Sen.: terras, Plin. ep. β) bei der Anlage, nahe rücken, nahe anlegen, urbem ad mare, Cic. II) insbes.: a) e. Ggst. als Mittel anwenden, zu Hilfe nehmen, an od. gegen jmd. richten, α) e. phys. Mittel, bes. als medic. *t. t.*, herbas, Ov.: remedia, Sen.: curationem ad alqm, Cic. β) geistige Objj.: orationem ad sensus animorum atque motus inflammandos, Cic.: preces suppliciter admotae, Curt.: bes. eine Stimmung beibringen, einflößen, alci desiderium patriae, Curt.: terrorem

oppidanis, Liv. b) e. Perſ. als Teilnehmer, Beihilfe, Freund, Herrſcher ꝛc. zu etw. heranziehen, beiziehen, zuziehen, zur Seite ſtellen, befördern, gelangen laſſen, alqm contubernio, Suet.: alqm ad curam rei publicae, Suet. c) im Paſſiv = zeitlich e. Ziele ſich nähern, zu etw. gelangen, oppresso Seiano ad spem successionis paulatim admoveri, Suet.: admotus supremis, ſeinem Ende ſich nähernd, Ter. d) jmd. zu e. innigern Verhältnis nähern, mors Agrippae admovit propius Neronem Caesari, brachte in nähere Beziehung mit dem C., Vell.: beſ. se admovere ad etc., ſich nähern, se applicare et propius adm., Cic.: se ad id (lumen), Cic.

ad-mūgĭo, īre, zu-, anbrüllen, tauro, v. der Kuh, Ov. art. am. 1, 279.

admurmŭrātĭo, ōnis, *f.* (admurmuro), das Zumurmeln, das (beſ. das beifällige od. mißbilligende) Gemurmel bei etw., Cic. (auch im Plur.).

ad-murmŭro, āvi, ātum, āre, dabei murmeln, ein (beſ. ein beifälliges od. mißbilligendes) Gemurmel hören laſſen bei etw., Cic.: *impers.*, cum esset admurmuratum, Cic.

adnascor, ſ. agnascor.

adnăto, ſ. annato.

adnātus, a, um, ſ. agnascor.

adnāvĭgo, ſ. annavigo.

adnecto, ſ. annecto.

adni . . . u. **adno . . .** Alle ſo anfangenden Wörter ſ. unter anni . . . u. anno . . .; nur adnomen, adnominatio, adnosco ſ. agno . . .

adnu . . . Alle ſo anfangenden Wörter ſ. unter annu . . .

ăd-ŏlĕo, ŏlŭi (altlat. noch ŏlēvi), ultum, ēre, duften machen, I) als *t. t.* der Opferſpr.: a) (mit u. ohne flammis) in Duft, in Dampf aufgehen laſſen = ein Opfer aufdampfen-, auflodern laſſen, viscera tauri flammis, Ov.: verbenas, Verg.: honores alci, jmdm. Ehren in Opferdampf darbringen, jmd. durch Opferdampf verherrlichen, Iunoni, Verg. b) den Altar aufdampfen laſſen, d. i. durch Opferfeuer, durch Opfer ehren, -verherrlichen, altaria taedis, Verg.: flammis penates, Verg.: cruore captivo aras, Tac. II) in Rauch aufgehen laſſen, verbrennen übh., alqd, Ov. u. Col.

ădŏlescens, -centĭa, -centŭlus, ſ. adulescens u. ſ. w.

1. **ădŏlesco,** ŏlēvi, ultum, ĕre (ad u. alesco), heranwachſen, I) eig., von Menſchen, Cic. u. a.: v. Tieren, Verg. u. a.: v. Gewächſen ꝛc., Cic. u. a. II) übtr., wachſen, zunehmen, ſteigen, a) der Zahl oder Größe nach, numerus in tantum adolevit, ſtieg ſo hoch, Vell. b) der Zeit nach, heranreifen, vorrücken, adolescit aetas, Verg. u. Tac. c) der innern Stärke nach (politiſch od. geiſtig) zunehmen, erſtarken, Cic.: vom Staate, Sall.

2. **ădŏlesco,** ĕre (adoleo), aufdampfen, auflodern, adolescunt ignibus arae, Verg. ge. 4, 379.

Ădōn, dōnis, *m.* u. **Ădōnis,** nĭdis, *Dat.* nĭdi, *Acc.* nĭdem u. nin, *Voc.* Adoni, *m.* (Ἄδωνις), Sohn des Cinyras, Königs von Cypern, u. der Metharme, wegen ſeiner außerordentlichen Schönheit von der Venus geliebt, wurde von einem wilden Eber, den Mars (nach andern Diana) aus Eiferſucht gegen ihn ſchickte, auf der Jagd zerriſſen, aber von der Venus in eine Blume verwandelt, die den Namen Adonium führte, und jährlich an ſeinem Sterbetage von ihr beklagt; Sinnbild der ſterbenden und wiederauflebenden Natur.

ăd-ŏpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, bedecken, (Ggſtz. adaperire), I) verhüllend bedecken, zudecken, verhüllen, adoperto capite, Liv. II) Offenes zumachen, ſchließen, fores, Suet.: adoperta lumina somno, Ov.

ăd-ŏpīnor, āri, dazu vermuten, Lucr. 4, 813.

ădoptātĭo, ōnis, *f.* (adopto), Nbf. v. adoptio, die Annahme an Kindesſtatt, Cic. u. a.

ădoptĭo, ōnis, *f.* (ad u. OPO, wov. *Frequ.* opto), die Annahme an Kindes- od. Enkelsſtatt, die Adoption, beſ. eines, der noch in väterlicher Gewalt ſtand (vgl. arrogatio), Cic. u. a.

ădoptīvus, a, um (adoptio), zur Adoption gehörig, wobei Adoption ſtattgefunden, Adoptiv-, filius (Ggſtz. naturalis, rechter, leiblicher), Suet.: sacra, derjenigen Familie, in welche jmd. adoptiert worden, Cic.: nomen, durch Adoption angenommener (Ggſtz. nomen gentile), Suet.: übtr., v. Früchten, eingepfropft, Ov.

ăd-opto, āvi, ātum, āre, auserſehen, annehmen zu etw., I) im allg.: α) leb. Objj.: sibi alqm patronum, Cic. β) lebl. Objj.: Etruscas opes, zu Hilfe nehmen, Ov. II) insbeſ.: a) jmd. an Kindes- od. Enkelsſtatt annehmen, adoptieren (beſ. jmd., der noch unter väterlicher Gewalt ſteht [vgl. arrogo], durch eine Art Scheinkauf, per as od. aes et libram emptum; od. testamento, wobei man jmd. zum Erben u. Namensträger macht), alqm sibi filium, Cic.: alqm ab alqo (nämlich vom rechten Vater), Cic.: bl. alqm, Suet.: u. alqm in familiam, Suet., in regnum, Sall. b) übtr., α) v. Erbenlaſſen = Teilhaftigmachen eines Gutes, adoptari in bona libertatis nostrae, Flor.: u. von der Verleihung des Namens des Adoptierenden, C. Stalenus, qui ipse se adoptaverat et de Staleno Aelium fecerat, der ſich durch Selbſtadoption den Namen Älius beigelegt hatte, Cic.: frater, pater adde: ut cuique aetas, ita quemque facetus adopta, adoptiere ihn, Hor. β) v. Pfropfen der Bäume, fac ramum ramus adoptet, laß Zweig mit Zweig ſich verſchwiſtern, Ov.

ădŏr, dōris, *n.*, der Dinkel, Spelt, Hor. u. a.

ădōrĕus, a, um (ador), von Dinkel (Spelt), liba, aus Dinkelmehl, Verg. Aen. 7, 109: ſubſt., **ădōrĕa,** ae, *f.*, Getreidebelohnung für bewieſene Tapferkeit (in alten Zeiten); dh. meton., Siegesruhm, Hor. carm. 4, 4, 41.

ăd-ŏrĭor, ortus sum, ōrīri, ſich erhebend losgehen auf ꝛc., ſich aufmachen, I) wie aus e. Hinterhalte, hinterliſtig, feindlich ſich an jmd. od. etw. machen, auf jmd. od. etw. losgehen, jmd. od. etw. angreifen, anfallen, a) thätlich, beſ. als milit. *t. t.*, α) m. *Acc.*: alqm fustibus, gladiis, Cic.: alqm a tergo, Cic.: imprudentes, Nep.: navem, Cic.: pagum, Caes.: urbem vi, Liv.: v. abſtr. Subjj., oppugnatio eos aliquanto atrocior quam antea adorta est, es kam über ſie, Liv. β) abſol., einen Angriff machen, iustā pugnā, Liv.: ex insidiis, Auct. b. Afr. b) mit Bitten, Abſichten, Schelten ꝛc., alqm, Ter.: alqm tumultuosissime, Cic.: alqm iurgio, Ter. II) zu einer (beſ. gefahr- od. doch mühevollen) Thätigkeit ſich aufmachen, an etw. ſich machen, es unternehmen, ſich unterfangen, hoc ipsum, Cic.: beſ. mit folg. *Infin.*, convellere ea, quae etc., Cic.: urbem oppugnare, Nep.

ădornātē, *Adv.* (adornatus v. adorno), zier-

lich, splendide atque adornate declamare (Ggſtz. circumcise ac sordide), Suet. rhet. 6.

ăd-orno, āvi, ātum, āre, zu irgend einem Zweck herrichten, a) zum Nutzen, Gebrauch = mit dem Nötigen verſehen, ausſtatten, ausrüſten, zu etw. Anſtalt machen, -treffen, naves, Caes.: accusationem, Cic.: mit *ut* u. Konj., Ter. b) zum Schmuck = mit etw. zum Schmuck verſehen, herausputzen, ſchmücken, zieren, *α*) materiell, forum magno ornatu, Cic.: alqm insigni veste et curuli regiā sellā, Liv. *β*) ideell, iusti honores alqm adornant, Liv.: benefacta verbis, herausſtreichen, Plin. ep.

ăd-ōro, āvi, ātum, āre, ſeine Rede an jmd. richten, jmd. anreden, I) feierlich mit Worten anreden, d. i. eine Gottheit flehend anrufen, anflehen, u. m. *Acc. rei* = um etw. flehen, m. *Acc. pers.*, alqm, Verg. u. Liv.: pacem deûm, Liv.: mit *ut* u. Konj., Liv., od. mit bl. *Conjunctv.*, Prop. II) ohne Worte jmd. anbeten, verehren, a) übh., Phoebum, Ov.: dh. e. Perſon od. Sache (in Anerkennung ihres höhern Wertes) bei ſich verehren, bewundern, Ennium sicut sacros vetustate lucos, Quint. b) = *προςκυνεῖν*, nach oriental. Sitte jmd. (beſ. den Herrſcher) mit zum Munde geführter Rechten und Verbeugung des ganzen Körpers begrüßen u. verehren, ſeine Verehrung bezeigen, alqm Persarum more, Iustin.: C. Caesarem ut deum, Suet.

adp . . . Alle ſo anfangenden Wörter ſuche man unter app . . .

ad-quiesco, ad-quīro, ad-quīsītĭo, ſ. acqu . . .

ad-rādo, rāsi, rāsum, ĕre, an-, beſchaben, an-, bekratzen, beſ. Bart- und Haupthaar, Gezweige ſtutzen, einſtutzen (Ggſtz. abradere), Hor. u. a.; übtr., *λειτούργιον* illud . . . nescio an satis, circumcisum tamen et adrasum est, beſchnitten u. abgeſtutzt (etwas unſchädlich gemacht), Plin. ep. 2, 12, 1.

Adrămyttēum, i, *n.* (*Ἀδραμύττειον*), u. **Adrămyttĭon,** ĭi, *n.* (*Ἀδραμύττιον*), Küſtenſtadt in Myſien, nicht weit vom Fuße des Ida, j. *Adramiti* od. *Edremid.* – Dav. **Adrămyttēnus,** i, *m.* (*Ἀδραμυττηνός*), aus Adramyttium, ein Adramyttener.

Adrăna, ae, *m*, Fluß im Lande der Katten, die heutige Eder in Heſſen, Tac.

Adrastēa (od. **-īa**), ae, *f.* (*Ἀδράστεια*), die Unentfliehbare, Unentrinnbare, Beiname der Nemeſis.

Adrastus, i, *m.* (*Ἄδραστος*), König von Argos, Vater der Argeia u. Deïpyle u. durch dieſe Schwiegervater des Polynices u. Tydeus, einer von den Sieben gegen Theben, welcher allein durch die Schnelligkeit ſeines Pferdes Arion mit dem Leben davonkam; Adrastus pallens, der totenbleiche, -blaſſe, Verg. Aen. 6, 480.

adrectus (arrectus), a, um, ſ. arrigo.

ad-rĕmĭgo, āvi, āre, an etw. heran-, hinrudern, litori, Flor.: abſol., Flor.

adrēpo, ſ. arrepo.

Adrĭa, Adrĭăcus, Adrĭānus, ſ. Hadr . . .

adrīdĕo, adrĭgo, adrĭpĭo, adrīsĭo, adrīsŏr, adrōdo, ſ. arr . . .

adrŏg . . ., ſ. arrog . . .

adrōsŏr, adrōsus, ſ. arrosor etc.

Adrūmētum (Hadrūmētum), i, *n.* (*Ἀδρούμητος*), unter der röm. Herrſchaft Hauptſtadt der *regio Byzacena*, der öſtlichen Landſchaft in *Africa propria*, Stapelplatz an der Meeresküſte, j. *Hammamet*, nach andern j. *Susa*. – Dav. **Adrūmētīnus,** a, um, adrumetiniſch, aus Adrumetum; Plur. ſubſt., Adrumetini, ōrum, *m.* die Einw. von A., die Adrumetiner.

ads . . . Alle ſo anfangenden Wörter ſ. unter ass . . .

adsc . . ., adsp . . ., adst . . . Alle ſo anfangenden Wörter ſ. unter asc . . ., asp . . ., ast . . .

adt . . . Alle ſo anfangenden Wörter ſ. unter att . . .

Aduatŭca, ae, *f.*, ein Kaſtell mitten im Gebiete der Eburonen, j. *Tongern*.

Aduatŭci, ōrum, *m.*, ein cimbriſches Volk in Gallia Belgica, im heutigen Südbrabant.

ădūlans, lantis, *PAdj.* (v. adulor), höfiſch ſchmeichelnd, verba, höfiſche Schmeichelworte, Plin. pan. 26, 1.

ădūlātĭo, ōnis, *f.* (adulor), I) das liebkoſende Anſchmiegen, Schmeicheln der Hunde, Cic. II) übtr.: a) das kriechende Benehmen gegen höher Geſtellte, Liv.: dh. = *προςκύνησις*, die knechtiſche Verehrung aſiatiſcher Fürſten, Liv. b) übh. kriechende Schmeichelei, Augendienerei, Kriecherei, Cic.

ădūlātŏr, ōris, *m.* (adulor), der kriechende Schmeichler, Augendiener, Speichellecker, Cornif. rhet. u. a.

ădūlātōrĭus, a, um (adulator), zum Schmeichler gehörig, Schmeichler-, exemplar adulatorii dedecoris, ein Muſter entehrender Schmeichelei, Tac. ann. 6, 32.

ădŭlescens, entis, *APdj.* m. *Compar.* (v. adolesco), heranwachſend = jung, a) *adj.*: homo, Cic.: filia, Cic.: adulescentior Academia, Cic. b) *subst.*: *α*) *m.* e. junger Menſch, -Mann, e. Jüngling (Ggſtz. puer, grandis natu, senex), Cic. u. a.; auch (im Ggſtz. des gleichnamigen ältern) der junge, jüngere, Cic. u. a. *β*) *f.* e. Mädchen, e. Jungfrau, Ter.

ădŭlescentĭa, ae, *f.* (adulescens), I) das Jungemannsalter, erſte Jünglingsalter, die Jugend (Ggſtz. pueritia, senectus), Cic. u. a.: ab adulescentia, Cic.: übtr., v. der Zeit, Flor. praef. §. 6. II) meton., die Jugend = die jungen Leute, Cic. Arch. 16; de sen. 25 u. 48.

ădŭlescentŭlus, a (*Demin.* v. adulescens), a) *adj.*, ganz jung, homo, Ter.: filia, Ter.: me admodum adulescentulo, Cic. b) *subst.*: *α*) adulescentulus, i, *m.*, e. ganz junger Menſch, -Mann, Cic.: ab adulescentulo, von Jugend an, Cic. *β*) adulescentula, ae, *f.*, e. ganz junges Mädchen, Komik.

ădūlo, āvi, ātum, āre, an etw. anſtreicheln, I) eig., v. Adler, pinnatā caudā nostrum sanguinem, ſtreichelnd abwiſchen, Acc. fr.: vom liebkoſenden Anſchmiegen, Schmeicheln der Hunde, Lucr. II) übtr., jmdm. kriechend ſchmeicheln, bei jmd. den Speichellecker machen, Dionysium, Val. Max.: im Paſſiv, nec adulari nos sinamus, Cic.

ădūlor, ātus sum, āri, ſchmeichelnd ſich anſchmiegen, I) eig., von Tieren, dominum, Sen.: abſol., ferae adulantes, Ov. II) übtr.: a) = *προςκυνῶ*, e. Großen der Erde kriechend-, knechtiſch verehren, Darium, Val. Max.: more adulantium procumbere, Liv. b) jmdm. kriechend ſchmeicheln, vor jmd. kriechen, jmdm. den Hof machen, bei jmd. den Speichellecker machen, alqm, Cic.: alci, Nep.: abſol., Cic.

ădultĕr, i, *m.* u. **ădultĕra,** ae, *f.* u. *adj.*

ădultĕr, ĕra, ĕrum, I) *subst.*, der Ehebrecher, die Ehebrecherin, *m.*, Cic. u. a.: *f.*, Hor. u. Tac.: bei Dicht. auch im weitern Sinne = der Buhle, Galan übh., Ov. II) *adj.*: A) ehebrecherisch od. übh. buhlerisch, verbuhlt, coniunx, Ov.: crines, nach Buhlerart geschmückt, Hor. B) verfälscht, unecht, clavis, Nachschlüssel, Ov.

ădultĕrīnus, a, um (adulter), verfälscht, nachgemacht, falsch, unecht, nummus (Ggstz. n. bonus), Cic.: signum (Siegel), Cic.: clavis, Nachschlüssel (Ggstz. cl. vera), Sall.

ădultĕrĭum, ĭi, *n.* (adulter), der Ehebruch, Cic. u. a.

ădultĕro, āvi, ātum, āre (adulter), I) zum Ehebruch verführen, schänden, durch Unzucht entehren, alqm, Suet. u. Hor.: von bastardartiger Volksvermischung, Flor.: absol. = Ehebruch treiben, Cic.: cum alqo, Iustin. II) mit fremden (bes. schlechten) Bestandteilen versetzen, verfälschen, faciem arte, seine Gestalt verwandeln, Ov.: ius civile pecuniā, Cic.

1. **ădultus,** a, um, s. adoleo.

2. **ădultus,** a, um, *PAdj.* mit *Compar.* (v. adolesco), herangewachsen, erwachsen, erstarkt, groß geworden, I) eig., von Menschen, Tieren u. Pflanzen, Cic. u. a. II) übtr.: a) der Zeit nach vorgerückt, puer aetate adultā, ziemlich erwachsen, Cic.: aestate iam adultā, schon spät (weit) in den S. hinein, Tac. b) intensiv gewachsen, α) politisch an Macht erstarkt, mächtig geworden, Athenae, Cic. β) geistig erstarkt, entwickelt, populus, Cic.

ădumbrātim, *Adv.* (adumbratus), nur im Umrisse, nur dunkel, Lucr. 4, 361.

ădumbrātĭo, ōnis, *f.* (adumbro), a) die Andeutung von etw., Cic. or. 103. — b) ein Scheinbild, beneficii, Val. Max. 6, 3, ext. 8.

ădumbrātus, a, um, *PAdj.* (v. adumbro), übtr.: a) nur im Entwurf gegeben, nur angedeutet, skizziert, dii, Cic.: imago gloriae (Ggstz. eminens effigies virtutis), Cic.: dh. quasi adumbratae intellegentiae (rerum omnium), nur noch unvollkommene, dunkle, im Menschen schlummernde Begriffe, Cic. b) wesenlos, erdichtet, nur in der Phantasie vorhanden (Ggstz. verus), res, Cic.: opinio, Cic.: u. übh.: vorgeblich, Schein-, comitia, Cic.: vir, Cic.

ăd-umbro, āvi, ātum, āre, von etwas einen Linearumriß machen, eine Skizze entwerfen, etw. skizzieren, nur in den Hauptzügen entwerfen, andeuten, a) eig., alqd, Quint. b) übtr.: α) mit Worten im allgemeinen schildern, skizzieren, andeuten, fictos luctus dicendo, Cic. β) e. Sitte nachmachen, nachahmen, Macedonum morem, Curt.

ăduncĭtās, ātis, *f.* (aduncus), die einwärts gehende Krümmung, rostri, Cic. u. a.

ăd-uncus, a, um, 1) hakenförmig einwärts gekrümmt, eingebogen (Ggstz. reduncus), unguis, Cic. 2) aufwärts gekrümmt, nasus, Ter. u. Hor.

ăd-ūno, āvi, ātum, āre, vereinigen, verbinden, Iustin. u. a. (bes. im *Partic. Perf. Pass.*).

ăd-urgĕo (ad-urgueo), ēre, eifrig verfolgen, vor sich her jagen, alqm remis, Hor. carm. 1, 37, 17.

ăd-ūro, ussi, ustum, ĕre, anbrennen, sengen, I) eig., Speisen (beim Kochen), Ter.: capillum, absengen, Cic.: sine gemitu aduri, sich brennen lassen (v. Pers.), Cic.: v. der Sonne, sicca et adusta erant omnia, Curt.: v. Frost u. Wind, verletzen, beschädigen, Verg. u. Ov. II) übtr., entzünden, von der Liebesflamme, Hor. u. a.

ăd-usquĕ = usque ad, I) *Praep.* m. *Acc.* in einem fort bis, stets bis, bis zu (räumlich, zeitlich u. zur Angabe des Grades), Verg. u. a. II) *Adv.* = *usque*, durch und durch, überall, Ov. u. a.

ădustus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. aduro), sonnenverbrannt, gebräunt, color, Liv. u. a.

advectĭcius, a, um (adveho), aus dem Auslande eingeführt (Ggstz. vernaculus), vinum, Sall. Iug. 44, 5.

advecto, āre (*Intens.* v. adveho), fort und fort herbeischaffen, Tac. ann. 6, 13.

advectŭs, ūs, *m.* (adveho), das Herzuführen, Tac. hist. 4, 84.

ad-vĕho, vexi, vectum, ĕre, herbei-, herführen, -bringen, -tragen, -schaffen, -fahren, a) aktiv: frumentum ex agris Romam, Cic.: Corcyram peditum mille secum, Liv.: poet., unda advehit rates, Ov. b) passiv, advehi, herzu-, hergeführt werden = herbeigefahren kommen, herbei-, her-, hinfahren, -gelangen, -kommen, zu Schiffe, mit u. ohne navi, zu Wagen (mit u. ohne curru, cisio u. dgl.); zu Pferde (mit u. ohne equo) = herbeigeritten kommen, herbei-, her-, hinreiten, absol., Ter. u. a.: advecta classis, Verg.: e Pompeiano navi in Luculli hospitium, Cic.: ex castris citato equo, herbeisprengen, Liv.: cisio ad urbem, Cic.: m. *Dat. pers.*, Cic. fr.: m. *Acc. pers.*, Verg. u. Tac. – Partic. subst., advecti, Eingewanderte (Ggstz. indigenae), Tac. Agr. 11.

ad-vēlo, āre, umhüllen, bekränzen, tempora lauro, Verg. Aen. 5, 246.

advĕna, ae, *c.* (advenio), e. Ankömmling, Fremdling, fremd, ausländisch, I) eig.: a) v. Menschen (Ggstz. indigena), advena quidam, Cic.: anus, Ter. b) v. Vögeln = e. Zugvogel, volucres advenae (Ggstz. vernaculae), Varr.: adv. grus, Hor. c) v. Lebl., Thybris, Ov.: amor, die Liebe zu einem fremden Mädchen, Ov. II) übtr.: e. Fremdling, Neuling, e. Laie in etw., in sua patria, Cic.

ad-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, herbei-, hinkommen, ankommen (Ggstz. abire, exire, proficisci), I) eig.: a) von Menschen, absol., advenis modo? Cic.: a portu, Plaut.: Athenis Megaram, Cic.: in provinciam, Cic.: m. bl. *Acc.*, Tyriam urbem, Verg.: m. *Dat. pers.*, Ter. u. Tac.: m. 1. *Supin.*, me ultro accusatum advenit, Ter. b) v. Lebl., litterae advenere, Suet.: v. der Zeit, herankommen, interea dies advenit, Cic. II) übtr.: a) von Zuständen u. Ereignissen, herankommen, sich annähern, herein-, ausbrechen, morbi advenientes et crescentes, Cic.: ubi periculum advenit, Sall. b) v. Erwerbungen, jmdm. zufallen, amicitiam, foedus, Numidiae partem mox adventuram, Sall.: res suā sponte mox ad eum advenit, Liv. c) v. Zusätzen, advenit id quod etc., dazu kommt noch, daß ꝛc., Lucr. 3, 823.

adventĭcius, a, um (advenio), I) von außen kommend, a) im allg. (Ggstz. innatus, insitus): externus et adv. tepor, Cic.: externa atque adv. visio, äußerer Sinneneindruck, Cic.: *neutr. Plur.* subst., assumpta et adventicia (Ggstz. innata atque insita), Cic. b) insbes.: α) vom Ausland kommend, ausländisch, fremd (Ggstz. vernaculus), genus (avium), Zugvögel, Varr.: doctrina transmarina atque adv., Cic. β) durch außer der Berechnung liegende Zufälle erlangt, außerordentlich, außergewöhnlich, zufällig, fremd, res, Cic.: pecunia, Cic.: fructus, Nebengewinn, Liv.: ex adventicio, als zufälliges Glück, Sen., od. von

fremdem Vermögen (Ggſtz. de meo), Plin. ep. II) zur Ankunft (adventus) gehörig, cena, Ankunftsſchmaus, Suet. Vit. 13.

advento, āvi, āre (*Intens.* v. advenio), nahe herzu-, herbeikommen, im Anzuge ſein, beſ. mit dem Nbbgr. der Eile = mit ſtarken Schritten-, mit Macht-, raſch heranrücken, -ziehen, herbeieilen, a) v. Perſ.: abſol., Cic.: ex Macedonia, Curt.: ad Italiam, Cic.: Romam, Sall.: m. *Dat. pers.*, Tac. b) v. Lebl.: adventat senectus, mors, Cic.: adventante urbi clade, Liv.

adventŭs, ūs, *m.* (advenio), I) die Ankunft, von Soldaten = der Anmarſch, das Anrücken (Ggſtz. discessus, decessio), Cic. (auch im Plur.): in urbem, Cic.: ad Pompeium, Cic.: meton., adventibus se offerre, ſich dieſen Leuten ſchon auf dem Wege in die Arme werfen, Cic. ep.: v. Lebl., classis adv. Oreum (nach O.), Liv.: adv. lucis, Sall.: adv. in animos et introitus imaginum, Cic. II) übtr., malorum, Ausbruch, Cic. – ⚓ *Genet.* adventi, Ter. Phorm. 154.

adverbĭum, ĭi, *n.* (ad u. verbum), das Nebenwort, Adverbium, Quint. u. a.

adversārĭus, a, um (adversus), entgegengekehrt, mit dem Geſichte od. mit der Vorderſeite zugekehrt; bh. I) im allg., nur ſubſt., adversaria, ōrum, *n.*, das (immer offen u. vor Augen liegende) Konzeptbuch, das Brouillon, die Kladde, Strazze (Ggſtz. tabulae od. codex accepti et expensi, Hauptbuch mit Soll u. Haben), Cic. II) prägn., jmdm. als Gegner gegenüberſtehend, a) *adj.*, entgegen, zuwider, widerſtrebend, abſol. od. mit *Dat.*, Cic.: factio, Gegenpartei, Nep. b) ſubſt.: α) adversarius, ii, *m.*, der Gegner, Widerſacher, die Widerpart, der Konkurrent, Rival, Ter. u. Cic.: adversarii, die Gegenpartei im Kriege, Cic.: u. adversaria, ae, *f.*, die Gegnerin, Cic. ep. 2, 4, 2. β) adversaria, ōrum, *n.*, die Behauptungen des Gegners, die Gegengründe der andern Partei, Cic. or. 122.

adversātrix, trīcis, *f.* (adversator), die Gegnerin, Widerſacherin, Komik.

adversĭo, ōnis, *f.* (adverto), das Hinrichten, animi, die Richtung der geiſtigen Thätigkeit auf etw., Cic. Arch. 16 (C. F. W. Müller lieſt 'remissio').

adversor (advorsor), ātus sum, āri (adverto), ſich jmdm. gegenüberſtellen, ſich jmdm. widerſetzen, mdm. Widerſtand (beſ. innern) leiſten (Ggſtz. favere, assentari), mit *Dat.*, Cic. u. a.: m. *in* u. Abl., Liv.: non adv. m. folg. *quo minus* u. Konj., Cic.: abſol., adversante fortunā, Cic.

1. **adversus** (advorsus), a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. adverto), zugekehrt; I) eig., mit dem Geſichte od. mit der Vorderſeite zugewendet, auf der Vorderſeite od. gegenüber befindlich, vorliegend, vorſtehend, vorn, vorder (Ggſtz. aversus, supinus, resupinus), et adversus et aversus impudicus est, von vorn u. von hinten, Cic.: dentes adversi, die Vorderzähne, Cic.: manus, die innere Hand, Cic.: adverso corpore, vorn auf der Bruſt, Cic.: adversa vulnera, adversae cicatrices, vorn auf der Bruſt, Sall. u. Cic.: in adversum os vulneratur, gerade ins Geſicht, Caes.: adversis hostibus occurrere, die Front machenden, in der Front, vorn, Caes.: adversos concitare equos, gegeneinander, Liv.: itinera adversa, Frontmärſche, Tac.: hastae adversae cadentes, nach vorn geſenkt, Liv.: hastis adversis, mit eingelegten, Verg.: solem adversum intueri, gerade gegen die S. ſehen, Cic.: adv. fulgur, der uns entgegenzückende, Suet.: lectus adv., das (der Thür gegenüberſtehende) Brautbett, Prop.: in adversos montes, die B. hinan, Liv.: advorso colle, über die Vorderſeite des H., den H. hinan, Sall.: adverso flumine, ſtromaufwärts (Ggſtz. secundo flumine), Caes.: u. ſo adversum amnem subvectus, Verg.: adversissimi navigantibus venti, ſehr konträre Winde, Caes.: *neutr. Sing.* u. *Plur.* ſubſt., hic ventus adversum tenet Athenis proficiscentibus, weht entgegen, Nep.: beſ. mit *Praepp.*, in adversum, entgegen, Verg. u. Liv., od. gegeneinander, Prop.: ex adverso, gegenüber, Liv., od. von vorn, Suet. II) übtr.. 1) gleichſ. als Gegenpart gegenüberſtehend, d. i. a) v. Perſ., entgegen, gegenüber, Gegner, Gegenpart (doch mehr in Hinſicht des Strebens und der That als der Geſinnung, bh. oft verb. adversus infestusque, infensus et adversus), adversus alci, Cic.: mit *Genet.*, adversus populi partium, Sall.: adverso senatu, adversā patrum voluntate, gegen den Willen des S., Liv. b) v. Lebl., zuwider, d. i. α) ungünſtig, widrig, unglücklich (Ggſtz. secundus, prosper), adversis auribus, Liv.: valetudo adv., Übelbefinden, Unpäßlichkeit, Liv.: auspicia adversissima, Suet.: res adversae, Cic., od. casus adversi, Nep., od. fortuna adversa, Verg. u. Nep., widrige Schickſale, Unfälle, Mißgeſchick, Unglück: m. *Dat.*, res plebi adversa, Liv.: annus frugibus adv., Liv.: *neutr.* ſubſt. adversum, i, *n.* od. gew. Plur. adversa, ōrum, *n.*, Mißgeſchick, Unglück (Ggſtz. secunda, prospera), Cic. u. a.: si quid adversi (advorsi) acciderit od. accidisset, Ter., Cic. u. Nep.: res humanae semper in advorsa mutantur, ſchlagen ins ſchlimme Gegenteil um, Sall. β) im Herzen zuwider, verhaßt, quis omnia regna advorsa sunt, Sall. 2) als dialekt. *t. t.*, dem Begriffe nach entgegengeſetzt, das Gegenteil feiend od. bezeichnend (Ggſtz. par), Cic.: adversa virtuti malitia, Quint.: *neutr. Plur.* ſubſt., paria paribus referunt, adversa contrariis, Cic.

2. **adversus** (advorsus) u. **adversum** (advorsum), eig. *Partic.* v. adverto, in entgegengekehrter Richtung, I) als *Adv.*, entgegen, auf etw. hin, -zu, -los, alci adversum ire, venire (beſ. v. den Herrn abholenden Sklaven), Lucr. u. Ter.: adversus arma ferre, Nep. II) *Praep.* m. *Acc.* (auch dem *Acc. Pron.* nachgeſetzt b. Sall. u. Nep.), A) die Richtung angebend: 1) im Raume, gegen, nach od. auf ... hin, adv. colles, Caes. 2) bei der Thätigkeit od. Geſinnung, gegen, wider jmd. od. etw. (jedoch ohne den Nbbegr. des Feindſeligen, nur das Entgegentreten zu Angriff u. Verteidigung bezeichnend), adversus eum venit, trat ihm entgegen, Nep.: adv. quem ibatur (ausgezogen wurde), Liv.: adv. alqm dimicare, Nep.: adv. rem publicam facere, Caes.: adv. alqm stare, Nep.: u. respondere adv. alqd, auf etw., Liv.: ſo vom Widerſprechen, Zuwiderhandeln, gegen, im Widerſpruch mit, adv. legem, adv. rem publicam, Cic.: adversus quod, „dem entgegen od. im Widerſpruch mit dem, was ꝛc.", Liv. 32, 2, 5: u. bei Schutz- u. Heilmitteln, egregium adv. tempestates receptaculum, Plin. ep.: bh. invictus, munitus adversum alqd od. alqm, Sall.: fortis adversus alqm, Phaedr. B) die Lage, den Stand bezeichnend = gegenüber, 1) im Raume, gegenüber, *vis à vis*, adv. aedes publicas, Liv. 2) gegen jmd. od. etw.,

a) = jmdm. ins Gesicht, in jmds. Gegenwart, vor jmd., id gratum fuisse advorsum te habeo gratiam, vor dir, vor deinen Augen, Ter.: uti excusatione adv. eos, Cic. b) bei der Vergleichung, gegen = in Vergleich mit, neben, adv. alqm comparari, Liv. c) vom Benehmen, Verhalten jmdm. gegenüber, gegen jmd., auch in Hinsicht auf jmd., quonam modo me gererem adversus Caesarem, usus tuo consilio sum, Cic.: adversus me omnia audere, meinetwegen, Cic.: bes. häufig von der pflichtmäßigen Gesinnung, Liebe, Achtung, Verehrung gegen jmd. od. etw., est pietas iustitia adversus deos, Cic.: adv. deos impii, Cic.: gratus adv. alqm, Sen.

ad-verto (advorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, hinkehren, -richten, -wenden, -drehen (Ggstz. avertere), I) körperl. Objj.: a) übh.: se in plateam, Ter.: agmen urbi, Verg. b) als naut. *t. t.*, mit dem Schiffe ꝛc., hinsteuern, classem in portum, Liv.: proras terrae, Verg.: notae advertuntur arenae, man steuert los auf ꝛc., landet an ꝛc., Verg.: Passiv medial mit *Acc.* des Ziels, Scythicas advertitur oras, Ov. II) die Sinnenwerkzeuge, den Geist, jmd. nach e. Punkte, auf e. Ggstd. hinrichten, A) nach e. andern Punkte, auf e. andern Ggstd.: a) die Sinnenwerkzeuge auf etw. richten, bes. die Augen = auf od. nach etw. hinsehen, u. die Ohren = auf etw. hinhören, lumina in quamcumque aedis partem, Ov.: vultus sacris, Ov.: aures ad vocem, Ov.: aurem monitis, Prop.: u. v. der Gottheit, numen malis, Verg.: u. ohne Ang. wohin? adv. oculos, Curt. b) den Geist, α) animum (animos) u. (selten) mentem advertere (zsgzg. animadvertere, w. vgl.) = den Sinn, die Gedanken, die Aufmerksamkeit richten, achten, achthaben, aufmerken auf etwas, mentem huc, Verg.: animos ad religionem, Lucr.: mit *Dat.*, animos monitis, Ov.: mit folg. *ne* u. Konj. = „darauf achten, daß nicht ꝛc.", animum advertant, ne quos offendant, Cic.: absol., animum adv., Cic.: u. bl. advertere, wie paucis, adverte, docebo, Verg. β) animum advertere (zsgz. animadvertere, w. vgl.) = (infolge des Aufmerkens) etw. bemerken, gewahr werden, wahrnehmen, erkennen, alqm in contione stantem, Cic.: vitium, Caes.: inter saxa repentes cochleas, Sall.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Caes.: m. folg. Relativsatz, Cic.: u. bl. advertere (ohne *animum*), mit folg. *Acc.* u. dergl., Tac.: u. mit *animo* (*animis*), wie ad nos pervenisse animo adverto, Plin.: quae dicam animis advertite vestris, beherzigt, Verg.: dh. αα) wahrnehmen = empfinden, alqd graviter, Ter. heaut. 570. ββ) ahndend wahrnehmen, übel vermerken, ahnden, rügen, strafen, durius, Tac.: in alqm, Tac. γ) animum alcis od. alqm advertere, jmd. aufmerksam machen, daß er etw. thue, Tac. B) auf sich hinrichten, auf sich ziehen, a) die Sinnenwerkzeuge jmds., gemitus ac planctus etiam militum aures oraque advertere, Tac. b) den Geist od. jmd. (mit seinem Geiste) = jmds. Aufmerksamkeit auf sich hinlenken, auf sich ziehen, omnium animos in se, Sen.: alqm, Tac. c) ein geistiges Übel auf sich laden, recentia veteraque odio, Tac. ann. 4, 21.

ad-vespĕrascit, āvit, ĕre, es beginnt Abend zu werden, es dämmert, Cic. u. a.

ad-vĭgĭlo, āvi, ātum, āre, bei etw. wachen, wachsam sein, a) physisch, ad custodiam urbis, Cic.: nepoti, Tibull. b) geistig, einer Sache seine Wachsamkeit widmen, wachen, aufpassen, Ter.: pro rei dignitate, Qu. Cic.

advŏcātĭo, ōnis, *f.* (advoco), das Herbeirufen, Berufen; dh. prägn., als *t. t.* = die Berufung von Sachverständigen zu gemeinsamer Beratung über schwierige Angelegenheiten, I) im allg., Cic. II. Verr. 1, 129. II) insbes.: a) *in abstr.*, die juristische Beratung, in advocationibus, Cic. ep. 7, 10, 2: u. seitdem die *advocati* zur Kaiserzeit als wirkliche Prozeßführer auftraten = die Prozeßführung, der Beistand vor Gericht, die Anwaltschaft, Quint.: dh. in der Verbindung advocationem postulare, petere, dare, consequi = die Gelegenheit, Erlaubnis, Frist, eine juristische Beratung mit Sachverständigen zu halten od. (zur Kaiserzeit) sich juristischen Beistand zu verschaffen, Cic. u. Sen.: u. übtr., übh. Überlegzeit, Aufschub, Frist, Sen. u. a. b) *in concr.*, meton. = die zur Beratung berufenen Sachverständigen, sowohl die zur Beratung gezogenen u. vor Gericht mit anwesenden Rechtsgelehrten als auch die beratenden Freunde, Beistände übh., Cic. u. a.

advŏcātus, i, *m.* (eig. *Partic.* v. advoco), der Herbeigerufene, prägn. = a) zur Zeit der Republik, der Freund, Sachverständige u. namentl. Rechtsverständige, den man bei einem Rechtsstreite zur Beratung zog, der sich für eine Meinung vor Gericht anführen ließ und dieselbe durch seine Gegenwart unterstützte, Cic. u. a. b) zur Kaiserzeit = *patronus causae*, der für jmd. den Prozeß führt, der Rechtsbeistand, Sachwalter, Anwalt, Advokat, Quint. u. a.

ad-vŏco, āvi, ātum, āre, herzu-, herbeirufen, prägn. = zu irgend einer Thätigkeit, zur Beratung, als Ratgeber, Beistand, Helfer ꝛc. berufen, beiziehen, zuziehen, I) im allg.: α) Pers.: contionem populi, concilium, Cic.: alqm in consilium, Cic.: populum in od. ad contionem, Liv.: u. ohne *Acc.*, adv. ad contionem, Liv.: adv. ad obsignandum, Cic.: adv. eo senatum, Sall.: advocari aegro (*Dat.*), Ov.: u. so gaudiis, Hor. β) lebl. Objj.: omnia arma, Verg.: senatus populique Rom. oblitterata iam nomina sacramento, zum Eide berufen, d. i. wieder beim Eide nennen, Tac.: desiderare iracundiam advocatam, zum Beistand verlangen, Cic.: u. so adhibere oculos advocatos, artem advocatam sensibus, zum Beistand nehmen, Cic. II) insbes.: a) als gerichtl. *t. t.*: α) zur Zeit der Republik: αα) v. Richter, adv. in consilium u. adv. alqos sibi, sich Sachverständige zu einer Beratung über eine Rechtssache berufen, Cic. ββ) v. den Parteien, einen Freund, Sachverständigen, bes. e. Rechtsgelehrten zum Rat in einer Rechtssache u. zur persönl. Gegenwart vor Gericht (um seine Meinung durch diese Gegenwart zu unterstützen) berufen, beiziehen, alqm, Cic.: alqm contra alqm, Cic.: absol., aderat frequens, advocabat, Cic. β) zur Kaiserzeit, einen Sachwalter, Anwalt suchen, -annehmen, hic advocat, hic adest, Sen.: contra Caesarem adv., Sen.: dh. scherzh., veniam advocandi peto, bitte um Frist (für die verlangte Arbeit), um mir Rats zu erholen, Plin. ep. 5, 8, 11. b) e. Gottheit zur Hilfe herbeirufen, deum sibi, Catull.: deos, Liv.

advŏlātŭs, ū, *m.* (advolo), das Herbeifliegen, Cic. poët. Tusc. 2, 24.

ad-vŏlo, āvi, ātum, āre, herbei-, herfliegen,

I) eig., von Vögeln, ad aves, Cic.: in Italiam trans mare, Varr.: in forum, Liv. II) übtr., herbeifliegen = herbeieilen, eilig herbeikommen, a) v. Perſ., abſol., Cic.: ad alqm, ad urbem, Cic.: ad pabulatores, losſtürmen auf ꝛc., Caes.: Romam e Lucania, Eutr.: Larino (von L.) Romam, Cic.: rostra, auf die R. fliegen (ſtürzen), Cic.: in auxilium, Suet. b) v. Lebl.: eius εἴδωλον mihi advolabit ad pectus, Cic.: fama mali tanti advolat Aeneae, Verg.

ad-volvo, volvi, volūtum, ĕre, herbei-, heranwälzen, congesta robora focis, Verg. – Dah. advolvi u. se advolvere, von Bittenden, niederfallen, advolvi genibus od. pedibus alcis, Liv. u. Curt.: genua alcis, Sall. fr.: se adv. genibus alcis, Liv.

advorsum, advorsus, advorto, ſ. adversum, adversus, adverto.

ădўtum, i, *n.* (ἄδυτον) u. gew. Plur. adyta, ōrum, *n.* (ἄδυτα), das Unbetretbare = der innerſte, den Laien unzugängliche Raum eines Heiligtums, beſ. der, aus welchem die Prieſter die Götterſprüche holten, das Allerheiligſte, Verg. u. a.: ima adyta, eines Grabes, Verg.: poet. übtr., ex adyto cordis, aus dem Innerſten des ꝛc., Lucr.

Aea, ae, Akk. an, *f.* (αἶα=γαῖα), mythiſcher Name von Kolchis.

Aeăcĭdēĭus, -cĭdēs, ſ. Aeacus.

Aeăcus, i, *m.* (Αἰακός), myth. König von Ägina, Sohn des Jupiter u. der Ägina od. Europa, Vater des Peleus u. Telamon und ſomit Stammvater der Aciden (ſ. unten Aeacides), wegen ſeiner Frömmigkeit u. Gerechtigkeit nach ſeinem Tode mit Minos u. Rhadamanthus Richter der Schatten in der Unterwelt. – Dav. **Aeăcĭdēs,** ae, *m.* Αἰακίδης), e. Aacide, männl. Abkömmling des Äakus, alſo Sohn, Enkel (beſ. Achilles), Urenkel u. Nachkomme übh. – Dav. wieder **Aeăcĭdēĭus,** a, um, zu den Äaciden gehörig, äacidiſch, regna, die Inſel Ägina, Ov.

Aeaeē, ēs, *f.* (Αἰαίη νῆσος), ein aus der Dichtung der Argonautenfahrt hervorgegangener Name einer Inſel, Wohnſitz der Zauberin Circe u. der Kalypſo. – Dav. **Aeaeus,** a, um, (Αἰαῖος), ääiſch, a) Beiname der Circe, Verg.: dh. Ae. artes, Ae. carmina, Zauberkünſte, -ſprüche, Ov.: Ae. Telegonus, Sohn der Circe, Prop. b) Beiname der Kalypſo, puella, Prop.

Aeās, antis, *m.* (Αἴας), Name eines Fluſſes, der auf dem Pindus entſpringt u. bei Apollonia in das Meer fällt.

Aebŭtĭus, ĭi, *m.*, e. röm. Familienname; dh. **Aebŭtĭus,** a, um, äbutiſch, eines Äbutius, lex, Cic.

Aecŭlānum, i, *n.*, Stadt der Hirpiner in Samnium, im Mittelalter *Eclano*, jetzt verödet.

aecus, a, um, ſ. aequus a. E.

aedĕpŏl, ſ. edepol.

aedēs u. **aedĭs,** is, *f.*, eig. der Bau, Dach u. Fach als Aufenthalt, dh. I) im *Sing.*: A) eine aus einem Raume beſtehende Wohnung, a) ein Haus, Hor. b) ein Gemach, Zimmer, Curt. B) das Gotteshaus, der Tempel, jedesmal, wo nicht der Zſhg. die Bedeutung ergiebt, mit dem Zuſ. sacra od. *Genet.* des Namens einer Gottheit, aedes sacra, Cic.: aedes Minervae, Cic.: Plur., complures aedes sacrae, Cic.: duae aedes, Fortunae et Martis, Liv.: aedes deorum, Hor. u. Suet.: im Zſhg. bl. aedes, zB. vom Tempel des palat. Apollo (wo Gedichte öffentlich vorgeleſen wurden), Hor.: übtr., aedes aurata, ein in Tempelform aufgerichteter Überbau, unter welchem die Leiche Cäſars ausgeſtellt war, ein Trauergerüſt, Katafalk, Suet. II) als *Plur. tantum*, aedes, ĭum, *f.* das Wohnhaus, Haus, als Komplex von Gemächern (Ggſtz. pergula), unae, Ter.: ruinosae, Cic.: salubres, pestilentes, Cic.: liberae, freie Wohnung, Liv.: übtr. = die Zellen der Bienen, Verg.

aedĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aedes), e. kleiner Bau, I) im *Sing.* = e. kleines Gotteshaus, e. Tempelchen, e. Kapellchen, Victoriae, Liv.: meiſt nur als Niſche od. Blende in den Wänden der Tempel u. Häuſer od. an den vorſpringenden Ecken von Eckgebäuden angebracht, Cic., Liv. u. a. II) als *Plur. tantum*, aediculae, ārum, *f.*, eine kleine (ärmliche) Wohnung, e. Häuschen, Cic. u. a.

aedĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (aedifico), der Bau, I) *in abstr.* = das Bauen, consilium aedificationis, Cic.: aedificationem abicere, den Bau (Bauplan) aufgeben, Cic. II) *in concr.*, meton. = der Bau in ſeiner Entſtehung und Vollendung, die Bauanlage, Baueinrichtung, Cic.: Plur., Bauten, Tac.

aedĭfĭcātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aedificatio), e. kleiner Bau, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. §. 5.

aedĭfĭcātŏr, ōris, *m.* (aedifico), der Bauer, I) im allg. = der Erbauer, Baumeiſter, mundi, Cic. II) prägn., der Bauluſtige, Nep. u. a.

aedĭfĭcĭum, ĭi, *n.* (aedifico), jedes Gebäude, aedificia publica privata, sacra profana, Cic.: exstruere aedificium in alieno, Cic. – im Ggſtz. zu einem Komplex von Wohnungen, vicis aedificiisque (Gehöfte) incensis, Caes.

aedĭfĭco, āvi, ātum, āre (aedes u. facio), bauen, a) abſol. = ein Gebäude aufführen, -errichten, Cic. u. a. b) m. *Acc.* = etw. bauen, erbauen, errichten, anlegen, domum, urbem, navem, hortos, Cic.: mundum, Cic.: rem publicam (ut architectus), Cic.

aedīlīcĭus, a, um, (aedilis), den Ädilis betreffend, zum Ä. gehörig, von ihm herrührend, ädiliſch, des (der) Ädilen, Ädilen-, a) *adj.*: munus, Cic.: scriba, Cic.: vectigal, Ädilenſteuer (Beiſteuer, welche die Ädilen zu ihrem Aufwand für die Feſtſpiele u. Spenden ans Volk von den Provinzen einverlangten), Cic. b) *subst.*, aedilicius, ĭi, *m.*, e. geweſener Ädil, e. Mann von ädiliſcher Würde, Cic.

aedīlis, is, *m.* (aedes), der Ädilis, eine obrigkeitliche Würde, I) in Rom, beſtehend aus anfangs zwei aediles plebei od. plebis od. plebeii, Ädilen der Gemeinde, nach dem Frieden vom heiligen Berge, 494 v. Chr., mit den Tribunen eingeſetzt, zu denen im Jahre 366 v. Chr. noch zwei aediles curules, kuruliſche Ädilen, kamen. Die aediles plebis beſorgten allein die plebejiſchen Spiele, die aediles curules allein die römiſchen od. großen. Gemeinſchaftlich lag allen Ädilen die ganze Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei, beſ. die Überwachung des Getreidemarktes ob (dh. Iustin. 21, 5, 7 aediles als Überſetzung von ἀγορανόμοι, Marktmeiſter). Im Jahre 44 v. Chr. ernannte Cäſar noch weitere zwei Ädilen aus dem plebejiſchen Stande, die aediles cereales, denen nun ausſchließlich die Aufſicht über den Getreidemarkt u. die Verproviantierung der Stadt anvertraut wurde, Suet. Caes. 41. II) in den Munizipalſtädten und Kolonien, wo es aediles duumviri, triumviri u. ſ. w gab, welche in einigen Städten die einzige höchſte Obrigkeit bildeten, meiſt aber eine Art geringer

Magistrate waren, denen, wie in Rom, meist die Sorge für die Bau- u. Marktpolizei u. die Veranstaltung der Spiele oblag u. die auch eine sich hierauf beziehende Jurisdiktion hatten.

aedīlĭtās, ātis, *f.* (aedilis), die Ädilität, die Würde, auch die Amtsführung des Ädils, Cic. u. a.

aedis, is, *f.*, s. aedes.

aedĭtĭmus, i, *m.* s. aeditumus.

aedĭtŭens, entis, *m.* (aedes u. tueor), der Tempelhüter, Lucr. 6, 1273.

aedĭtŭmus (aedĭtŭmus), i, *m.* (aedes), der Tempelhüter, Cic. u. a.

aedĭtŭus, i, *m.* (aedes), der Tempelhüter, Cic. u. a.: übtr., aeditui, gleichs. Tempelhüter im Tempel des Verdienstes (v. den Dichtern), Hor. ep. 2, 1, 230.

Aedŭus (Haedŭus), i, *m.*, ein Äduer, Plur. **Aedŭi,** ōrum, *m.*, die Äduer, eine gallische Völkerschaft zwischen dem Arar (j. Saône) u. Liger (j. Loire), deren vornehmste Stadt Bibracte hieß.

Aeēta, ae, *m.*, selten **Aeētēs,** ae, *m.* (*Αἰήτης*), König von Ăa in Kolchis, Sohn des Helios (Sonnengottes), Vater der Medea, durch deren Hilfe ihm die Argonauten das goldene Vließ entführten. – Dav.: A) **Aeētēus,** a, um (*Αἰήτειος*), zum Äetes gehörig, äētēisch, fines, d. i. Kolchis, Catull. C) **Aeētĭās,** ădis, *f.* (*Αἰητιάς*), Tochter des Äetes, d. i. Medea, Ov. C) **Aeētĭnē,** ēs, *f.* (*Αἰητίνη*) = Aeetias, Ov.

Aefŭla, ae, *f.* u. **Aefŭlum,** i, *n.*, ein hochliegendes Städtchen in dem Äquergebirge (in Latium), nördl. von Präneste. – Dav. **Aefŭlānus,** a, um, äfulanisch.

Aegaeōn, ōnis, *m.* (*Αἰγαίων*), s. Briareus.

Aegaeus, a, um (*Αἰγαῖος*), ägäisch, a) Benennung des Inselmeeres zwischen der Ostküste Griechenlands u. Kleinasien, das ägäische Meer, der Archipelagus, türkisch *Ak-Denghiz*, Aeg. mare, Cic.: Aeg. aequor, Ov.: bei Dicht. auch bl. Aegaeum, i, *n.* b) zum ägäischen Meere gehörig, fluctus, Mela: tumultus, Hor.

Aegātes, ĭum, *f.* mit u. ohne insulae, eine Gruppe von drei Inseln an der Westküste von Sicilien zwischen dem Vorgebirge Lilybäum u. Drepanum (nämlich die Inseln Aegusa, Hiera u. Phorbantia, j. die ägatischen Inseln *Favignana*, *Maritimo* u. *Levanzo*), in deren Nähe die den ersten punischen Krieg entscheidende Seeschlacht geliefert wurde (241 v. Chr.).

Aegēae, ārum, *f.* (*Αἰγειαί*), I) Stadt in der macedon. Landschaft Emathia. II) Stadt in Cilicien, j. Schloß *Ajas Kala*. – Dav. **Aegēātēs,** ae, *m.* (*Αἰγειάτης*), aus Ägeä, der Ägeate; u. **Aegēādēs,** ae, *m.* (*Αἰγειάδης*), der Ägeade.

aegĕr, gra, grum, unwohl, I) physisch unwohl, unpäßlich, krank, leidend, marode (Ggstz. sanus), a) v. leb. Wesen, deren Körper ꝛc.: *α*) v. leb. Wesen selbst: Tiro, Cic.: sus, Verg.: graviter aegrum esse, Cic.: homines aegri gravi morbo, Cic.: aeger ex vulnere, Cic.: aeger pedibus, Sall.: subst., aeger, gri, *m.*, ein Kranker, Cic.: u. aegra, ae, *f.*, eine Kranke, Ter. *β*) v. Körper u. seinen Teilen: corpus, Cic.: stomachus, Hor.: u. so vom als Körper gedachten Staate, pars rei publicae, krankhaft = zerrüttet, Cic.: res, Liv. *γ*) v. körperl. Zuständen od. Thätigkeiten, leidend, valetudo, Cic.: u. matt, schwach, dh. auch beschwerlich, schwierig, anhelitus, Verg.: balatus Ov. b) v. Gewächsen: seges, Verg. II) geistig unwohl, u. zwar von jeder Art leidenschaftlicher Aufregung, krank, krankhaft, angegriffen, eingenommen, beklommen, verstimmt, mißvergnügt, verdrießlich, bekümmert, c) v. Pers. u. deren Geist, Gemüt: homines, Verg.: animus, Sall.: municipia, schwierige, den Gehorsam versagende, Tac.: m. *Abl.*, aeger animo, Enn. b. Cic., u. animi, Liv.: aeger animus avaritiā, Sall.: aeger amore, Liv., curis, Verg.: u. m. *Genet. causae*, aeger consilii, unschlüssig, ratlos, Sall. fr. b) v. geistigen, gemütlichen od. den Geist, das Gemüt affizierenden Zuständen, peinlich, schmerzlich, kummervoll, verdrießlich, amor, mors, Verg.: senectus Ov.: aegris oculis introspicere alqd, mit scheelen Augen, Tac.

Aegĕus, ĕi, Akk. ĕa, *m.* (*Αἰγεύς*), Sohn des Pandion, König in Athen, Vater des Theseus. – Dav. **Aegīdēs,** ae, *m.* (*Αἰγείδης*), e. Ägide = e. Nachkomme des Ägeus, bes. sein Sohn Theseus.

Aegĭălēus, ĕi, *m.* (*Αἰγιαλεύς*), Sohn des Äetes, Bruder der Medea, sonst Absyrtus genannt.

Aegīdēs, s. Aegeus.

Aegimūrus, i, *f.* (*Αἰγίμουρος*), eine von gefährlichen Felsbänken u. Klippen umgebene Insel im Golf von Karthago, 40 km von dieser Stadt, j. *Djamur* od. *Zimbra*.

Aegīna, ae, *f.* (*Αἴγινα*), Insel im saronischen Meerbusen, zwischen Attika u. Argolis, jetzt *Aégina*. – Dav. **Aegīnenses,** ĭum, *m.* u. die griech. Form **Aegīnētae,** ārum, *m.* (*Αἰγινῆται*), die Einw. von Ägina, die Äginenser, Ägineten.

Aegīnĭum, ĭi, *n.* (*Αἰγίνιον*), Stadt der Tymphäer in Macedonien, an der Grenze von Epirus, j. *Erkinia*. – Dav. **Aegīnĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Äginium, die Äginienser.

Aegĭŏn (Aegĭum), ĭi, *n.* (*Αἴγιον*), eine von den zwölf achäischen Städten am korinthischen Meerbusen, j. *Vostitsa*.

aegis, gĭdis, Akk. gĭda, *f.* (*αἰγίς*), die Ägis od. Ägide, a) nach der homer. Sage (v. *αἴσσω*, stürmische Bewegung), der Schild des Jupiter, den er in der Linken schüttelt, um, mit der Rechten Blitze schleudernd, Ungewitter u. Schrecken zu erregen (also das dunkle, leuchtende Sturmgewölk), Verg. Aen. 8, 354. b) nach der spätern Sage (v. *αἴξ*, die Ziege), als eigentüml. Waffe der Minerva, zuw. als Schild an ihrem linken Arm, gew. als schuppiger, mit dem Meduſenhaupt in der Mitte, mit Schlangen am Rande besetzter Panzer, s. Hor. carm. 3, 4, 57. Ov. met. 2, 754 *sq.* u. 6, 79. Verg. Aen. 8, 435 *sqq.*: zur Abwehr wie zum Schutze anderer, Ov. met. 5, 46: dh. übtr. = Schild, Schirm, Schutzwehr, Ov. rem. 346.

Aegīsŏs, i, *f.* (*Αἴγισσος*), eine alte mächtige Stadt Niedermösiens an den Ufern der Donau, j. *Isaktschi*.

Aegisthus, i, m. (*Αἴγισθος*), Sohn des Thyestes, Verführer der Klytämnestra u. mit deren Hilfe Mörder ihres Gatten Agamemnon, von Orestes erschlagen; appell., ein Ägisthus = ein Ehebrecher, Suet. Caes. 50.

Aegĭum, s. Aegion.

Aeglē, ēs, *f.* (*Αἴγλη*), weibl. Eigenname, bes. der schönsten der Najaden, vom Helios Mutter der Chariten (Grazien), von Seneca mit der ältesten Tochter Aglaia verwechselt.

aegŏcĕrōs, rōtis, *m.* (*αἰγοκέρως*), der Steinbock, als Zeichen des Tierkreises, rein lat. capricornus, Lucr. u. a. Dichter.

Aegŏs flūmĕn, mĭnis, *n.* (*Αἰγὸς ποταμός*, Ziegenfluß), Fluß u. Stadt auf der thracischen Halbinsel, j. *Galata*, bekannt durch die gänzliche Niederlage, welche Lysander hier (405 v. Chr.) den Athenern beibrachte.

aegrē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aeger), I) verdrießlich, unlustig, schmerzlich, empfindlich (Ggstz. volup), aegre est mihi od. meo animo, es thut mir leid, -wehe, es kränkt-, schmerzt-, verdrießt mich, macht mir Kummer, Komik.: aegre facere alci, jmd. kränken, jmdm. wehe thun, Ter.: aegre alqd ex alqo audire, Ter.: aegre ferre, Kummer empfinden, Cic. II) mit Mühe, mit Anstrengung, schwer, mit genauer Not (Ggstz. facile), a) übh.: aegre divelli, aegrius depelli, Cic.: diebus XX aegerrime conficere alqd, Caes. b) mit Mühe = kaum, beinahe nicht (Synon. vix, dh. verb. vix et aegre, vix aegreque), se tenere, Cic. c) mit Mühe = mit innerer Überwindung, ungern, pati, Liv.: ferre alqd, Cic.: aegerrime id ferre, Liv.: u. aegre ferre mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic., od. mit folg. *quod* (daß), Curt.: aegre habere (es übel aufnehmen) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: aegre careo, Cic. [u. 822.

aegrĕo, ēre (aeger), krank sein, Lucr. 3, 106.

aegresco (aegrisco), ĕre (aeger), krank werden, erkranken, I) physisch, v. Pers. 2c., Lucr. II) geistig: a) v. Pers., ergriffen werden, sich betrüben, sich ärgern, longiore sollicitudine, Tac. b) von Affekten, sich verschlimmern, violentia Turni aegrescit medendo, Verg.

aegrĭmōnĭa, ae, *f.* (aeger), das Gefühl der Mißstimmung, die Verstimmtheit des Gemüts, als Ärger (vgl. aegritudo *no.* II), Cic. u. a.

aegrisco, ſ. aegresco.

aegrĭtūdo, dĭnis, *f.* (aeger), der leidende Zustand, das Unwohlsein, I) des Körpers, das Übelbefinden, die Krankheit, Unpäßlichkeit, Tac., u. Plur., Entr. II) des Gemüts, das Seelenleiden, die Mißstimmung, als Kummer, Gram, Besorgnis, auch im Plur., Cic. u. a. [6, 1130.

aegrŏr, ōris, *m.* (aeger), die Krankheit, Lucr.

aegrōtātĭo, ōnis, *f.* (aegroto), das Kranksein, Übelbefinden, die Unpäßlichkeit, Krankheit, I) des Körpers, ſ. Cic. Tusc. 3, 23 u. ſ. (auch im Plur.). II) der Seele, die Seelenkrankheit, -störung, ſ. Cic. Tusc. 3, 8 u. ſ.

aegrōto, āre (aegrotus), krank sein (Ggstz. sanum, saniorem esse), I) eig.: A) physisch krank sein, graviter (gravius, gravissime), Cic.: vehementer diuque, Cic.: periculose, Cic.: leviter, Cic.: mortifere, Plin. ep.: graviter aegrotare coepisse, schwer erkranken, Cic. B) geistig krank sein, leiden, ea res, ex qua animus aegrotat, Cic.: quo me aegrotare putes animi vitio? Hor. II) übtr., v. Abstr., kränkeln, darniederliegen, aegrotat fama vacillans, Lucr.

aegrōtus, a, um (aeger), unwohl (Ggstz. sanus), I) physisch unwohl, unpäßlich, leidend, krank, Cic.: v. Staatskörper, res publica, siech (zerrüttet), Cic.: v. Tieren, leo, Hor.: subst., aegrotus, i, *m.*, e. Kranker, Cic. II) im leidenschaftlich aufgeregten Zustande sich befindend, krank, siech, animus, liebekrankes, -sieches Herz, Ter.

Aegyptĭus, a, um, ſ. Aegyptus.

Aegyptus u. **-ŏs,** i, *f.* (*Αἴγυπτος*), das Land Ägypten; meton. = ägyptische Mannschaft, Verg. 8, 687 u. 705. – Dav. **Aegyptĭus,** a, um (*Αἰγύπτιος*), ägyptisch, rex, Cic.: bellum, Nep.: litterae, Hieroglyphen, Tac.: subst., Aegyptius, ĭi, *m.*, ein Ägyptier, Sing. u. Plur. b. Cic.

aelĭnŏs, i, *m.* (*αἴλινος*), e. Klagegesang, Ov. am. 3, 9, 23.

Aelĭus, a, um, Benennung eines plebejischen röm. Geschlechts (zerfallend in die Familien Paeti u. Tuberones), als *Adj.* = älisch, lex Aelia (et Fufia) de comitiis, Cic. – Dav. **Aelĭānus,** a, um, älianisch, des Älius, oratiunculae, des L. Älius Tubero, Cic.: ius, die vom Sex. Älius zusammengestellten legis actiones, Cic.

Aëllō, ūs, *f.* (*Ἀελλώ*, die Sturmschnelle, v. *ἄελλα*), I) eine der Harpyien, Ov. met. 13, 710. II) ein Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 219.

Aemĭlĭānus, a, um, ſ. Aemilius.

Aemĭlĭus, a, um, Benennung eines der ältesten patrizischen Geschlechter Roms, aus dessen sieben bedeutendsten Familien (Barbulae, Lepidi, Mamercini, Papi, Pauli, Regilli, Scauri) die ausgezeichnetsten Männer hervorgingen. – als *Adj.* = ämilisch, Aem. tribus, eine ländliche Tribus, Cic.: Aem. via (auch bl. Aemilia), die (187 v. Chr.) v. Konsul M. Ämilius Lepidus angelegte Landstraße, die, an die *via Flaminia* anschließend, von Ariminum über Bononia nach Placentia führte, Liv. u. a.: Aem. ludus, ein Fechterspiel, von P. Ämilius Lepidus eingeführt, Hor.: Aem. ratis, das Schiff, welches die von Äm. Paulus im Kriege mit Perseus gemachte Beute nach Rom führte, Prop. – Dav. abgel. **Aemĭlĭānus,** a, um, zum ämilischen Geschlecht gehörig, ämilianisch, P. Scipio Aemilianus, der jüngere Scipio Afrikanus, eig. Sohn des L. Ämilius Paulus, dann Adoptivsohn des älteren Scipio Afrikanus, Liv. u. a.: subst., Aemiliana, ōrum, *n.*, eine Vorstadt Roms, u. zwar wahrsch. die der Porta Fontinalis, wo später Trajan ein Forum anlegte, Suet.

Aemōnĭa, -nis, nĭus, ſ. Haemonia.

aemŭla, ſ. aemulus.

aemŭlātĭo, ōnis, *f.* (aemulor), I) die Nacheiferung, der Wetteifer, laudis, Nep.: alit aemulatio ingenia, Vell. II) im üblen Sinne, die Scheelsucht, Eifersucht, Mißgunst, Nep. u. a.: Plur. aemulationes, Eifersüchteleien, Cic.

aemŭlātŏr, ōris, *m.* (aemulor), e. Nacheiferer, Sen. u. a.: Catonis, der Nachtreter, Cic.

aemŭlātŭs, ūs, *m.* (aemulor) = aemulatio (w. vgl.), die Nacheiferung, Tac.: im üblen Sinne, die Scheelsucht, Eifersucht, Tac.

aemŭlor, ātus sum, āri, sich bestreben, es jmdm. od. einer Sache ganz gleich zu thun, I) im guten Sinne, jmd. od. e. Sache zu erreichen streben, jmdm. od. einer Sache nacheifern, mit jmd. od. in etw. wetteifern, a) v. Pers., m. *Acc.*: alqm, Nep. u. a.: eius instituta, Cic.: studia alcis, Liv.: m. *Dat.*, alci, Quint.: absol., Tac. b) übtr., v. lebl. Subjj., mit etw. in seinen Vorzügen gleichs. wetteifern, ihm gleichkommen, m. *Acc.*, illas acclamationes, Plin. pan. II) im üblen Sinne, e. Pers. od. Sache neidisch nacheifern, auf jmd. od. etw. scheelsüchtig-, neidisch-, eifersüchtig sein, jmd. od. etw. mit neidischem Auge betrachten, m. *Acc.*, umbras suas, Prop.: gew. m. *Dat.*, alci, Cic. u. a.: vitiis, Tac.: cum alqo, Liv.: inter se, Tac.: ganz absol., Cic. u. a.

aemŭlus, a, um, es jmdm. od. (in) einer Sache ganz gleich zu thun strebend, I) im guten Sinne, nachstrebend, nacheifernd, wetteifernd, Nacheiferer, -erin, Wetteiferer, -erin, Nebenbuhler, -erin, a) eig., mit *Dat.*, quae (patria) nunc subit aemula laudi, Verg.: gew. mit *Genet.*, se aemulum mearum laudium exstitisse, Cic.: mit *Acc.*, facta consultaque eius aemulus erat (= *aemulatus erat*), Sall. fr.: subst., aemulus, i, *m.*, alcis, Cic. u. a.: citra aemulum, ohnegleichen, Quint. b) übtr., seinen Leistungen, seiner Beschaffenheit nach e. Ggstd. gleichkommend, gleichzustellend, tibia tubae aemula, Hor. II) im üblen Sinne, scheelsüchtig, neidisch, eifersüchtig, nebenbuhlerisch, Nebenbuhler, a) übh.: Carthago aemula imperii Romani, Sall.: remoto aemulo, Tac.: v. Lebl., aem. senectus, neidische (auf die Vorzüge der Jugend), Verg. b) insbes., aemulus, i, *m.* u. aemula, ae, *f.*, der Nebenbuhler, die Nebenbuhlerin, in Liebesangelegenheiten (Synon. rivalis), *m.* bei Cic., *f.* bei Ov.

Aemus, s. Haemus.

Aenārĭa, ae, *f.*, e. vulkanische, mit warmen Quellen versehene Insel an der Westküste Italiens, Kampanien gegenüber, so gen. als Landungsort des Äneas, bei den Griechen Pithecusa (w. s.), bei röm. Dicht. auch Inarime (w. s.), j. *Ischia*. – Einige unterscheiden zwei Inseln, Aenaria u. Pithecusa.

Aenēa, u. -īa, ae, *f.* (*Αἰνεια*), Stadt auf Chalcidice am thermäischen Meerbusen, nach der Ortssage von Äneas gegründet. – Dav. **Aenēātes**, um, *m.* (*Αἰνεᾶται*), die Einw. von Änea, die Äneaten.

Aenĕădēs, s. Aeneas.

Aenēās, ae, *m.* (*Αἰνείας*, griech. Akk. Aenean, *Αἰνείαν*), Äneas, Sohn des Anchises u. der Venus, Held des vergilischen Epos, Ahnherr der Römer, nach seinem Tode als *Iuppiter Indiges* verehrt; dh. Aeneae mater, Venus, Ov.: Aeneae urbs, Rom, Ov. – Dav.: A) **Aenĕădēs**, ae, *m.* (*Αἰνεάδης*), der Äneade (= Nachkomme des Äneas), a) *Sing.*: α) des Äneas Sohn Askanius. β) der durch erdichtete Genealogien als Äneas' Nachkomme bezeichnete Augustus. b) *Plur.*, Aeneadae, dārum (u. dum), *m.*, α) = die Gefährten des Än. od. Trojaner übh. β) = die Römer. B) **Aenēĭs**, ĭdos, Akk. ĭda, *f.*, die Änëide, Vergils ausgezeichnetes Epos, dessen Held Äneas ist. C) **Aenēĭus**, a, um, änëisch, des Äneas.

Aenĕātes, s. Aenea.

āēnĕātōres, um, *m.* (aeneus), die Tuba- u. Bucinabläser, die Blechmusik, Sen. u. a.

Aenēĭs, -ēĭus, s. Aeneas.

āēnĕus u. **āhēnĕus**, a, um (aes), ehern, bronzen, aus Erz, aus Bronze, I) eig.: a) dem Stoffe nach: statua, Cic.: signa, Hor.: subst., **āēnĕum**, i, *n.*, e. ehernes Gefäß, Cato u. Plin. b) der Farbe nach, bronzefarben, rotgelb, barba, Suet. II) poet. übtr.: a) wie unser ehern, eisern, felsenfest, erzhart = unbezwingbar, murus, turris, Hor. b) aēnea proles, das eherne (eiserne) Geschlecht (Zeitalter), Ov. met. 1, 125. – aēnĕus dreifilbig Ov. met. 7, 247.

Aenĭānes, um, *m.* (*Αἰνιᾶνες*), alter hellen. Volksstamm in Ötäa (d. i. dem vom Sperchëus durchflossenen Distrikt am Öta), im südl. Thessalien.

aenigma, mătis, *n.* (*αἴνιγμα*), I) das Rätsel, Quint. u. a. II) übtr.: a) das Rätselhafte, die dunkle Andeutung, Anspielung, somniorum, Cic.: aenigma Oppiorum (auf die Ö.), Cic.: pervenit res usque ad aenigma, Anspielung, Stichelei, Quint. b) die allzudunkle, dh. fehler- u. rätselhafte allegorische Darstellung, das Rätsel, Cic.

āēnĭpēs (āhēnĭpēs), pĕdis (aēneus u. pes), erzfüßig, boves, Ov. her. 6, 32.

Āēnŏbarbus (Āhēnŏbarbus), i, *m.*, Rotbart, Kognomen in der gens Domitia.

Aenŏs, s. Aenus.

1. āēnus u. āhēnus, a, um (aes), ehern, bronzen, aus Erz, aus Bronze, I) eig.: crater, Verg.: subst., **āēnum** od. **āhēnum**, i, *n.* (*sc.* vas), e. ehernes Gefäß, e. cherner Kessel, Cato u. Verg.: bes. zum Kochen der Farbe, der Farbekessel, Ov. II) poet. übtr., wie unser ehern, erzhart, felsenhart, -fest, = unbezwingbar, manus, Hor.

2. Aenus, i, *f.* (*Αἶνος*), Stadt in Thracien, an der Mündung des Hebrus, Samothrake gegenüber, j. *Enos*. – Dav. **Aenĭi**, ōrum, *m.* (*Αἴνιοι*), die Einw. von Änus, die Änier, Liv.

Aeŏles, um, *m.* (*Αἰολεῖς*), die Äolier, einer der Hauptzweige des hellenischen Volksstammes (benannt von Äolus, Sohn des Hellen, s. Aeolus *no.* I), der sich von seinem Stammsitze in Thessalien über den Peloponnes und zuletzt bis nach Kleinasien und auf die nahe Insel Lesbos (den Geburtsort der Sappho) verbreitete; bei den Lateinern auch **Aeŏlĭi**, ōrum, *m.*, die kleinasiat. Äoler. – Dav.: A) **Aeŏlĭcus**, a, um (*Αἰολικός*), äolisch, digamma, littera, Quint. B) **Aeŏlĭus**, a, um (*Αἰόλιος*), äolisch, bes. in bezug auf die Lesbierin Sappho, Hor. u. Ov.

Aeŏlĭa, ae, *f.* I) e. Landschaft Kleinasiens (= 1. Aeolis, w. s.). II) **Aeŏlĭa** (*Αἰολία*), e. äolische Insel, Plur. Aeoliae insulae, die vulkanische Inselgruppe vor der Nordküste von Sicilien (deren größte Lipara, dh. Aeolia Lipare, noch j. *Lipari*), nach der Mythe Sitz des Beherrschers der Winde Äolus u. des Vulkan, j. die liparischen Inseln.

Aeŏlĭcus, a, um, s. Aeolus.

Aeŏlĭdēs, s. Aeolus.

Aeŏlĭi, s. Aeoles.

1. Aeŏlis, ĭdis, Akk. ĭda, *f.* (*Αἰολίς*), eine Landschaft Mysiens in Kleinasien, nördl. vom Hermesfluß, Sitz der zwölf zu dem bekannten äolischen Bund vereinigten Freistaaten.

2. Aeŏlis, s. Aeolus.

Aeŏlĭus, s. Aeoles u. Aeolus.

Aeŏlus, i, *m.* (*Αἴολος*), I) Sohn des Hellen u. Enkel des Deukalion, Herrscher im thessal. Magnesia, Stammvater des äolischen Stammes. II) Sohn od. Enkel des Hippotes (dh. Hippotades gen.), Beherrscher der nach ihm benannten äolischen (liparischen) Inseln (s. Aeolia *no.* II), nach der spätern Sage Beherrscher der Winde. – Dav.: A) **Aeŏlĭdēs**, ae, *m.* (*Αἰολίδης*), e. Äolide, a) (Nachkomme des Äolus *no.* I): α) Söhne = Sisyphus; od. = Athamas; od. = Salmoneus. β) Enkel = Cephalus (Sohn des Dëion); od. = Ulysses (dessen Mutter Antiklea vor der Verheiratung mit Laërtes mit dem Sisyphus Umgang gehabt haben soll). c) Nachkomme des Trojaners Äolus = Misenus. A) **Aeŏlis**, lĭdos, *f.* (*Αἰολίς*), a) die Äolide, weibl. Nachkomme von Äolus *no.* I = seine Tochter Kanake; od. = seine Tochter Alkyone. b) (von Äolus *no.* II) äolisch, insulae (s. Aeolia *no.* II). C) **Aeŏlĭus**, a, um

(*Αἰόλιος*), zum Äolus gehörig, des Äolus, a) zu Äolus *no.* I: postes, des Athamas, Ov. b) zu Äolus *no.* II: virgo, Arne, deſſen Tochter, Ov.: tyrannus, v. Äolus, Ov.: antra, die Felſenhöhlen, in denen Äolus die Winde verſchloſſen hält, Ov.: procellae, Verg.

aequābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (aequo), ſich gleich bleibend, gleichmäßig, gleichförmig, a) v. Lebl.: partes undique aequabiles, Cic.: aequ. tributio (*ἰσονομία*), Cic.: motus certus et aequ., Cic.: perennis amnis et aequ., Cic.: v. Gang der Rede, aequ. et temperatum genus orationis, Cic.: v. Recht u. Rechtspflege, ſich gleich bleibend, alle gleich berückſichtigend, unparteiiſch, ius aequ., ius in omnes aequ., Cic.: nihil eā iurisdictione aequabilius, Cic. b) v. Perſ.: cunctis vitae officiis aequabilis, Tac.: u. (wie *κοινός*) gegen andere im Benehmen gleich ſanft, leutſelig, in suos, Tac.

aequābĭlĭtās, ātis, *f.* (aequabilis), die Gleichmäßigkeit, Gleichförmigkeit, motus, Cic.: elaborant alii in lenitate et aequabilitate (gleichmäßigen Gang der Rede), Cic.: dh. a) aequ. iuris u. bl. aequ., die Gleichmäßigkeit in Anwendung des Geſetzes bei der Rechtspflege, die gleiche Berückſichtigung vor dem Geſetz, Cic.: u. übh. die Gewährung gleicher bürgerlicher Rechte u. Freiheiten, Cic.: u. das daraus entſpringende lebendige (politiſche) Rechtsgefühl, Cic. b) das ſich gleich bleibende Betragen, der Gleichmut, Cic.

aequābĭlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (aequabilis), gleichmäßig, gleichförmig, Cic. u. a.

aequaevus, a, um (aequus u. aevum), gleichalterig, Verg. u. Suet.

aequālis, e, *Adj.* m. *Compar.* (aequo), gleich beſchaffen, gleich nach äußerer und innerer Beſchaffenheit, I) von gleicher Oberfläche, gleich, eben, loca, Sall.: terra ab omni parte aequ., Ov. II) übh. von gleicher Geſtalt, Größe, Höhe, von gleichem Umfange u. Gehalte, 1) einem andern gleich, entſprechend, konform, a) übh. (Ggſtz. impar): tumuli, Liv.: linguā et moribus aequales, Liv.: m. *Dat.*, pars pedis aequalis alteri parti, Cic.: m. *inter* u. Akk., virtutes sunt inter se aequales et pares, Cic.: m. *cum* u. Abl., gloria tua cum multis viris fortibus aequalis est, Sall. fr.: ſubſt., m. *Genet.*, creticus et eius aequalis paean, Cic. b) dem Alter, der Zeit nach gleich, *α*) dem Alter nach, gleich alt, gleichen Alters, gleichalterig, *αα*) v. Perſ. (Ggſtz. natu maior, natu minor), soror, Nep.: mit *Dat.*, Attalus aequalis sibi, Curt.: exercitus aequalis stipendiis suis, ſo viel Dienſtjahre zählend als er ſelbſt, Liv.: m. *Genet.*, calo quidam aequ. Hieronymi, Liv.: u. ſubſt., aequalis, is, *c.*, Alters- od. Jugendgenoſſe, Alters- od. Jugendgenoſſin, Kamerad, Geſpiele, Geſpielin, Cic. u. Verg. *ββ*) v. Lebl.: corpus, Verg.: mit *Dat.*, Deiotari benevolentia est ipsius aequalis aetati, iſt ſo alt als er, iſt mit ihm aufgewachſen, Cic.: m. *cum* u. Abl., aequali tecum aevo, Verg.: m. *Genet.*, sacrificium aequale huius urbis, Cic. *β*) der Zeit nach, gleichzeitig (Ggſtz. senior, iunior), *αα*) v. Perſ., m. *Dat.*, aequalis illis temporibus scriptor, Liv.: m. *Genet.*, Philistus aequalis temporum illorum, Cic.: ſubſt., aequalis, is, *m.*, ein Zeitgenoſſe, Cic. *ββ*) v. Lebl.: memoria, Cic.: memoria aequ. illius aetatis (Ggſtz. memoria senior), Cic. c) nur eine gleiche Stellung im Staate einnehmend, aequ. civis (Ggſtz. eminens princeps), Vell. 2, 124, 2. 2) ſich ſelbſt gleich, gleichförmig, gleichmäßig, a) übh.: aequalis ceteris membris, gleichförm. gebaut, proportioniert, Suet.: v. Lebl., imber aequalior accidens auribus, Liv. b) gleichmäßig im Verhalten, ſich gleich bleibend, nihil aequale homini fuit illi, Hor.: aequalem se omnibus exhibens, immer leutſelig gegen alle, Eutr.

aequālĭtās, ātis, *f.* (aequalis), die Gleichheit, I) die äußere gleiche Beſchaffenheit der Oberfläche, die Gleichheit, Ebenheit, aequ. illa (maris), Sen. II) die innere gleiche Beſchaffenheit, 1) ſonſt verſchiedener Dinge u. Begriffe: a) übh.: similitudo aequalitasque verborum, v. der Paronomaſie, Cic.: aequ. fraterna, Gleichheit der Denk- und Handlungsweiſe, Cic. b) die Altersgleichheit, Cic. Brut. 156. c) die Gleichheit an polit. Rechten u. Freiheiten im Freiſtaate, die gleiche Stellung der Staatsbürger, Tac. 2) einer Sache in ſich ſelbſt, die Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, congruentia aequalitasque, Plin. ep.: im Verhalten, aequalitate pensare, Quint.

aequālĭtĕr, *Adv.* mit *Compar.* (aequalis), auf gleiche Weiſe, I) der Oberfläche nach, gleich, eben, collis ab summo aequ. declivis, Caes. II) dem Umfange, dem Gehalte nach, 1) im Verhältnis zu einem andern, gleichmäßig = entſprechend, distribuere, Cic. 2) im Verhältnis zu ſich ſelbſt, gleichförmig, oratio aequaliter constanterque ingrediens, im Ebenmaß u. im feſten Takte, Cic.: im Verhalten, aequalius parēre, Tac.

aequănĭmĭtās, ātis, *f.* (aequus u. animus), I) die billige Denkungsart gegen jmd., die Nachſicht, Ter. II) der Gleichmut, die Geduld, adversus alqd, Sen.

aequātĭo, ōnis, *f.* (aequo), das Gleichmachen, die Ausgleichung, Gleichſtellung, bonorum, Kommunismus, Cic.: iuris, Liv.

aequē, *Adv.* (aequus), I) gleich = gleichmäßig, gerade ſo, duae trabes aeque longae, Caes.: benevolentiā civium non aeque omnes egent, Cic. – Dh. in vergleichenden Sätzen, gleich, ebenſo, nicht anders, a) mit den Vergleichungswörtern et, atque (ac), quam, quam ut u. dgl., eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, Cic.: tibi sunt aeque noti ac mihi, Cic.: Egnatii absentis rem ut tueare, aeque a te peto, ac si mea negotia essent, Cic.: ut aeque iumenta nitida ex castello educeret, ac si in campestribus ea locis habuisset, Nep.: nihil aeque eos terruit, quam praeter spem robur et color imperatoris, Liv.: mit *cum* u. Abl., novi aeque omnia tecum, ſo gut als du, Ter.: poet. auch aeque . . . aeque zu gegenſeitiger Vergleichung, aeque pauperibus prodest, locupletibus aeque, Hor. b) ohne Vergleichungswörter, wenn der verglichene Gegenſtand aus dem Zuſammenhange deutlich iſt, pauci quibuscum essem aeque libenter (*sc.* ac tecum), Cic.: ut postea numquam dextro (oculo) aeque bene usus sit (*sc.* ac sinistro), Nep. II) (m. *Compar.*) billiger-, gerechterweiſe, mit Billigkeit, sin vis obsistat, ferro quam fame aequius (beſſer) perituros, Sall. fr.: societatem condicionis humanae munifice et aeque (mit Billigkeit) tuens, Cic.

Aequi (auch **Aequĭcŭli** [nicht Aequicoli]), ōrum, *m.*, ein altitaliſches ackerbauendes, dabei raub- u. kriegsluſtiges Volk im lateiniſchen Berglande, zwiſchen den Sabinern u. den Marſern, Hernikern, Volskern u. Latinern. – Dav.: a) **Aequĭcus,** a, um, äquiſch. b) **Aequĭcŭlus,** a, um, äquikuliſch = äquiſch.

aequĭlībris, e (aequus u. libra), im Gleichgewicht, wagerecht, horizontal, Vitr. 5, 12, 4

aequĭlībrĭtās, ātis, *f.* (aequilibris), das Gesetz des Gleichgewichts, Cic. de nat. deor. 1, 109.

aequĭlībrĭum, ĭi, *n.* (aequilibris), das Gleichgewicht, der wagerechte Stand, Sen. u. a.

Aequĭmaelĭum, -mēlĭum, ĭi, *n.*, leere Stätte in Rom unter der westl. Seite des Kapitols, unweit vom Karzer (j. vergraben unter dem Schutt, über den die *via di Marforio* sich hinzieht), Verkaufsplatz, namentlich für Opfertiere.

aequĭnoctiālis, e (aequinoctium), zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig, zur Zeit der Tag- u. Nachtgleiche, Äquinoktial-, circulus, der Äquator, Sen.: aestus (Flut), Sen.

aequĭnoctĭum, ĭi, *n.* (aequus u. nox), die Tag- u. Nachtgleiche, Cic. u. a.

aequĭpĕro (aequĭpăro), āvi, ātum, āre (aequus u. paro), gleich schaffen, übtr.: 1) in der Beurteilung etw. dem andern gleichstellen, -setzen, alqm alci, Liv. 2) es jmdm. in etw. gleichthun, ihm gleichkommen, ihn erreichen, alqm alqā re, Nep.: alqm, Liv.

aequĭtās, ātis, *f.* (aequus), die Gleichheit, I) in sich selbst: a) die ebene Beschaffenheit, loci, Auct. b. Hisp. 29, 2. b) das Gleichmaß, Ebenmaß, commoditas et aequitas membrorum, Symmetrie, Suet. c) mit u. ohne *animi* = die Gleichheit des Gemütszustandes, der Gleichmut, die Gelassenheit, Geduld, Genügsamkeit, zuw. auch die Gleichgültigkeit, Cic. II) in bezug auf ein anderes: a) die Gleichheit vor dem Gesetze, die Gleichheit des Rechts, die gleiche Stellung in bezug auf Rechte u. Freiheiten, Cic. de off. 2, 41 u. de rep. 1, 53. b) das aus Anerkennung dieser Rechtsgleichheit hervorgegangene Billigkeitsprinzip, α) übh., das gleichmäßige u. gerechte, billige Verfahren, die Gerechtigkeit u. Billigkeit, einer Pers., Cic.: causae, Cic.: belli, Cic.: condicionum, Caes. β) insbes., im Ggstz. zum streng positiven Rechte (zum ius), das billige Verfahren nach der wahren Sachlage, die Billigkeit, servare aequitatem, Cic.

aequo, āvi, ātum, āre (aequus), gleichmachen, I) in Beziehung auf sich selbst gleich-, eben machen, ebenen, abplatten, abplanieren, locum, Caes.: aream cylindro, Verg.: aequata agri planities, Cic.: mensa aequata, gerade od. wagerecht gestellt, Ov.: aequare frontem (frontes) od. aciem (milit. *t. t.*), eine gerade Linie od. Front bilden, in gleiche Front (Linie) kommen (Ggstz. sinum in medio dare, prominere), Liv. II) in Beziehung auf ein anderes gleichmachen, A) etw. mit etw., u. zwar: 1) Gleichartiges unter sich ausmachen, ausgleichen, gleichmäßig einteilen od. verteilen, a) dem Stoffe, der Zahl 2c. nach: sortes (*t. t.* beim Losen), die Lose gleichmachen (sodaß kein Los vor dem andern dem, der die Lose zieht, in die Hände kommt), Cic.: pecunias, Vermögensgleichheit einführen, Cic.: pedites, gleichviel (als die andern) F. stellen, Liv. b) der Beschaffenheit, dem Grade 2c. nach: vires, Liv.: certamen, den Kampf, d. i. die Streitkräfte auf beiden Seiten gleich machen, Liv.; vgl. aequato Marte, Liv.: aequato omnium periculo, bei einer für alle gleichen Gefahr, Caes.: v. Ausgleichungen durch die Bundesbeschlüsse 2c., leges, Liv.: foedera, ausgleichend zustande bringen, Hor.: aequato iure omnium, mit Gleichstellung der Rechte aller, Liv. 2) Ungleichartiges mit einem andern gleichmachen, a) der Höhe 2c. nach: aequare solo (Dat.) omnia, Liv., od. Numantiam, Vell.; vgl. omnia flammis aequata (verst. solo), Liv.: u. im Bilde, solo dictaturas consulatusque, Tabula rasa machen in bezug auf D. u. K., Liv. b) der Zahl, Menge nach gleichmachen, gleichstellen, m. *cum* u. Abl. od. m. *Dat.*, numerum cum navibus, Verg.: suas opes cum potentissimis, Caes.: qui (libri) se iam illis fere aequarunt, an Zahl gleichstehen, Cic.: u. der Zeit u. Dauer nach, per somnum vinumque dies noctibus, Tag wie Nacht mit Schlafen u. Zechen zubringen, Liv. c) den Rechten, dem Range nach gleichstellen, auf gleiche Stufe stellen, tenuiores cum principibus aequari se putant, Cic.: Laelios sibi per omnia, Vell. d) in der Beurteilung gleichstellen, -setzen, vergleichen, omnium scelera vix cum huius parva parte aequari conferrique posse, Cic.: Hannibali Philippum, Liv. B) etw. mit sich = etw. erreichen, ihm gleichkommen, a) der Höhe nach: cuius (fluminis) altitudo summa equorum pectora aequabat, Curt. b) der Schnelligkeit nach, cursum alcis, Curt.: alqm cursu, im Laufe mit jmd. gleichen Schritt halten, Liv.: sagitta aequans ventos, Verg. c) dem Werte, dem Grade, der Beschaffenheit nach: argenti facti pondus L milia talentorum aequabat, Curt.: munia comparis aequ., Hor.: Appii odium, verhaßt sein wie A., Liv.: alqm equestri gloriā, Liv.: facta dictis, Liv.; vgl. haec dicendo, Plin. ep.: mit Ang. woran? im *Abl.*, is triumphus . . . signis et spoliis ferme aequabat (*sc.* Cornelii triumphum), Liv.: absol., nam qui agit, ut prior sit, forsitan, etiam si non transierit, aequabit, Quint.

aequŏr, ŏris, *n.* (aequus), die Ebene = wagerechte Fläche, I) im allg.: speculorum, Lucr.: u. im Plur., patuli aequora mundi, Lucr. II) insbes.: 1) die Fläche des Gefildes, die Ebene, Fläche, campi, Verg.: u. im Plur., camporum patentium aequora, Cic.: gew. ohne *campi*, immensum, von der Wüste, Verg.: agit aequore toto, Verg.: dh. für *solum*, der Erdboden, Boden, das Feld, proscissum, Brachfeld, Verg. 2) die wagerechte Fläche des Wassers, a) des Meeres, der Meeresspiegel, die Meeresfläche u. so (im Sing. u. Plur.) das Meer, vastum maris aequ., Verg.: gew. Plur., aquora ponti od. maris, Lucr., Hor. u. a.: öfter ohne *maris* etc., profundum, Curt.: et quoniam magno feror aequore, auf weiter See fahre (im Bilde = e. reichen Stoff zu behandeln angefangen habe), Ov. met. 15, 176: im Plur., saeva aequora, Verg.: penetrare aequora, Val. Max.: meton., das ins Schiff eingedrungene Seewasser, aequor refundere in aequor, Ov. b) eines Flusses, Verg. Aen. 8, 89 u. 96.

aequŏrĕus, a, um (aequor) zum Meere gehörig, Meer-, See-, genus, v. Fischen, Verg.: rex, v. Neptun, Ov.: Britanni, die meerumflossenen, Ov.

aequus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* gleich, I) in sich selbst gleich, 1) eig.: a) von der Oberfläche des Bodens, eben, gerade = wagerecht, horizontal (Ggstz. superior od. inferior, acclivis od. declivis, pronus), aequus et planus locus, Cic.: in aequum locum se demittere, in die Ebene, Caes.: paulo aequiore loco consistere, Caes.: ex aequo loco loqui, im Senate (Ggstz. ex inferiore loco, zu den Richtern, die höher saßen u. ex superiore loco, von der Tribüne zum Volke), Cic.; vgl. ex superiore et ex aequo loco sermones habitos, in öffentl. u. Privat-Angelegenheiten, Cic.:

ſubſt., aequum, i, *n.*, das ebene Terrain, die ebene Fläche (das Niveau), das flache, freie Feld, in aequo campi, Liv.: in aequum descendere, degredi, Liv. (u. in aequum descendere, bildl. = ſich zu jmd. ganz herablaſſen, Sen.): auch vom Plateau einer Anhöhe, in aequum eniti, Tac. b) von andern Gegenſtänden, gleich, gerade, wagerecht, aequa frons (milit. *t. t.*), eine gleiche, gerade Linie od. Front, Liv.: statera posita examine aequo (im Gleichgewicht), Suet.

2) übtr.: a) wie unſer nicht uneben = günſtig, gelegen (Ggſtz. iniquus), vom Orte, locum se aequum ad dimicandum dedisse, Caes.: etsi non aequum locum videbat suis, Nep.: ut quibus locus aequior esset, durch ihre Stellung mehr begünſtigt, Liv.: von der Zeit = günſtig, gelegen, et tempore et loco aequo instructos, Liv.: iudicium aequiore tempore fieri oportere, Cic. fr. b) vom Gemüt = ſich gleichbleibend, gleichmütig, ruhig, gelaſſen, zufrieden, geduldig, concedo, et quod animus aequus est, et quia necesse est, Cic.: quod adest memento componere aequus, Hor. Beſ. häufig im adv. *Abl.*, aequo animo, mit Gleichmut, mit Gelaſſenheit, mit Ruhe, getroſten Mutes, ruhig u. getroſt, unbeſorgt wegen des Ausgangs, se moneri pati, Cic.: ferre mit Akk. od. m. Akk. u. Infin., Cic.: aequo animo alqd accipere (aufnehmen), Sall.: im Plur., animis lubentibus aut aequis alqd remittere, Cic.

II) der Beſchaffenheit, Eigenſchaft nach einem andern gleich, 1) eig.: a) gleich = gleich breit, gleich lang, gleich hoch, gleich weit, gleich ſchwer, *α*) von Gleichartigem: aequā latitudine atque ille congesticius agger fuerat, Caes.: aequo fere spatio abesse, Caes.: sequitur patrem non passibus aequis, begleitet den Vater mit kürzern Schritten, Verg.: aequis pedibus procedere (vom Diſtichon), wie aequis numeris (vom Hexameter), Ov. *β*) von Ungleichartigem: urbs erat in summo nubibus aequa iugo, Ov.: aequum arcibus aggerem attollunt, Ov. b) gleich = gleich verteilt, gleich zugewogen, gleich groß, aequis portionibus od. pensionibus (dare, solvere), in gleichen Raten, Liv.: mit Ang. des Vergleichungspunktes durch *atque* (*ac*), *cum* m. Abl., cum aequam partem tibi sumpseris, atque populo Romano miseris, Cic.: ut ita sortem aequam sibi cum collega dent, Liv.

2) übtr.: a) der innern Beſchaffenheit nach gleich, *α*) übh., gleich = gleichgeſtellt, in aequa laude ponere, für gleich lobenswert halten, Cic.: aequo et pari cum civibus iure vivere, Cic.: aequa condicio, aequum certamen proponitur, Liv.: u. ſo die milit. *t. t.*, aequa pugna, gleicher, unentſchiedener, ſchwankender, Liv.: aequo proelio od. aequo Marte discedere, das Gleichgewicht behaupten (Ggſtz. superiorem esse od. discedere), Caes. u. Iustin.: ſo auch aequā manu discedere (Ggſtz. superiorem esse od. discedere), Sall.: aequo Marte (mit gleicher Ausſicht auf den Sieg) pugnare, Liv. *β*) der Zahl, den Kräften, dem Range nach gleich, gleichſtehend (Ggſtz. superior od. inferior), numerone an viribus aequi non sumus? Verg.: in *superiores* contumax, in *aequos* (gegen ſeinesgleichen) et *pares* fastidiosus, in *inferiores* crudelis, Cornif. rhet.; bh. *γ*) die adverb. Ausdrücke: ex aequo, von gleicher Stufe aus, gleichmäßig, in gleichem Maße, auf gleiche Weiſe, sol ex aequo metā distabat utrāque, Ov.: mundum ex aequo temperantia, was die Welt im Gleichgewicht erhält, Sen.: u. = unter gleichen (politiſchen) Verhältniſſen, mit gleichen Rechten, ex aequo venire in amicitiam, Liv.: in aequo, auf gleicher Stufe, in gleicher Geltung, -Lage, in gleichen Verhältniſſen, Rechten, ne *in aequo* hostes vestri nostrique apud vos sint (gleiche Rechte bei euch haben) ac nos socii; immo ne *meliore iure* sint, Liv.: in aequo eum duarum potentissimarum gentium summis imperatoribus posuerunt, ſtellten ihn auf gleiche Stufe mit ꝛc., Liv. b) gleich gegen den einen wie gegen den andern verfahrend, beſ. in Rechtsſachen, billig (Ggſtz. iniquus), *α*) v. Perſ., gerecht u. billig, unparteiiſch, iudex, Cic.: se alci aequum praebere, Cic.: adeste aequo animo, Ter. *β*) v. Lebl., billig, recht u. billig (Ggſtz. iniquus), iudicia, Cic.: condicio, Nep.: postulatio, Cic.: quod aequum sit in Quinctium id iniquum esse in Naevium, Cic.: beſ. oft aequum est = es iſt billig, recht u. billig, at quibus verbis? modo „aequum sibi videri", modo „non iniquum", Cic.: mit *Dat.*, sicut aequum est homini, Cic.: m. *Acc.* u. *Infin.*, aequum est vos ignoscere, Ter.: aequum esse eum et officio meo consulere et tempori, Cic.: quas (causas) a vobis aperiri aequum est, Tac. dial.: *neutr.* ſubſt., **aequum**, i, *n.*, das Billige, die Billigkeit, in iure aut in aequo, Cic.: per aequa per iniqua, durch jedes billige oder unbillige Mittel, auf geradem oder ungeradem Wege, um jeden Preis, Liv.: Abl. aequo bei Komparativen (= *quam aequum est*), als recht od. billig iſt, allzu, nur zu ſehr, gravius aequo, Sall.: largius aequo, Hor.: oft verb. aequum et bonum u. aequum bonumque od. bl. aequum bonum, was recht u. gut, recht u. billig iſt, das Rechte u. Billige, Cic. u. a.: fit reus magis *ex aequo bonoque* quam *ex iure gentium* Bomilcar, Sall.: dh. als *t. t.* die Rechtsformel quod od. quantum aequius melius od. melius aequius, wie es billiger und beſſer iſt, Cic.: u. ſo utrumque fieri sit melius atque aequius, Quint.: u. endlich die Redensart aequi bonique od. bl. aequi boni facere alqd, etw. nach Rückſichten der Billigkeit beurteilen = etw. gut aufnehmen, ſich gern gefallen laſſen, mit etw. fürlieb nehmen, an etw. nicht mäkeln, Ter., Liv. u. Cic. c) gegen andere gelaſſen, gewogen, geneigt, wohlwollend, günſtig (Ggſtz. iniquus, inimicus), nobilitate inimicā, non aequo senatu, Cic.: meis aequissimis utuntur auribus, Cic.: mit *Dat.*, aequa Venus Teucris, Pallas iniqua fuit, Ov.: mit *in* u. Abl., aequus in hoste fuit, Prop.: Plur. ſelbſt., aequi, die Freunde (Ggſtz. iniqui), gew. verb. aequi et iniqui od. aequi iniquique, Freund u. Feind, Cic. u. Liv.: mit *Genet.*, absentium aequi, Tac. – ⁂ die arch. Form aecus hat Ribbeck an einigen Stellen im Verg. u. Weißenborn an einer Stelle im Liv. aufgenommen.

āēr, āĕris, Akk. gew. aĕra, *m.* (*ἀήρ*), die untere Luftſchicht, die Atmoſphäre, der Dunſtkreis, die uns umgebende Luft (Ggſtz. aether, der Äther, aqua, das Waſſer), Cic.: Region der Meteore u. Witterung, aër crassus, purus et tenuis, temperatus, Cic.: im Plur., aëres locorum salubres, Vitr. – Poet. übtr., summus aër arboris, luftige Höhe, luftige Wipfel, Verg.: alqm obscuro aëre saepire, mit einer verhüllenden Nebelwolke, Verg.

aerārĭum, ĭi, *n.*, ſ. aerarius *no.* II, B, 2.

aerārĭus, a, um (aes), I) zum Erz (Kupfer, Bronze ꝛc.) gehörig, damit ſich beſchäftigend, Erz-,

Kupfer-, metallum, Erzgrube, -bergwerk, Vitr.: ars, Erzgießerkunst, Iustin.: structurae, Grubenbaue, Caes. II) zum Geld gehörig, Geld-, Münz-, A) *adj.*: ratio, die Berechnung u. Verminderung auf Kupfermünze, der vermindernde Münzfuß, Cic.: quaestores, tribuni, s. quaestor, tribunus. B) *subst.*: 1) **aerārĭus,** ĭi, *m.*, e. Ärarier, gew. im Plur. aerarii, ōrum, *m.*, die Ärarier, d. i. die Bürger der untersten Klasse zu Rom, die, von allen sonstigen Kriegs- u. Ehrenlasten frei, nur einen bestimmten Geldbeitrag (aera) zu den Kriegs- und Staatslasten zu zahlen hatten; zugl. die Klasse, in welche Bürger höherer Klassen vom Censor zur Strafe gestoßen werden konnten; dh. aerarium alqm facere, Liv.; u. aerarios fieri, Liv.: alqm in aerarios referri (durch die Schreiber) iubere, Cic.: aerarium relinquere alqm, Cic. 2) **aerārĭum,** ĭi, *n.*, die Schatzkammer, a) die Schatzkammer des röm. Staats, die Staatskasse (vgl. fiscus), d. h. der Teil des Saturnustempels, wo der Staatsschatz u. außer diesem das Staatsarchiv, sowie die Feldzeichen der Legionen aufbewahrt wurden; dh. pecuniam in aerarium referre, inferre, deferre, redigere, Cic., Liv. u. a.: aerarium sanctius (od. sanctum), der geheime Schatz, für die höchsten Notfälle bestimmt, also eine Art „Notschatz", Cic. u. a.: bildl., opes (*sc.* dicendi) velut sanctiore quodam aerario (in einem geheimen od. Notschatz) conditae, Quint. 10, 3, 3. Eine neue Abteilung schuf Augustus durch das aerarium militare („eine Veteranenversorgungskasse"), Tac. ann. 1, 78. Suet. Aug. 49 (aer. milit. constituere). Meton., das Geld in der Schatzkammer, der öffentliche Schatz, das Staatsvermögen, die Staatskasse, Cic. u. a. b) die Schatzkammer, der Schatz eines Königs, Cic. ad Att. 6, 1, 3: durch Beiträge der einzelnen zusammengebrachte „Kriegskasse" der verbündeten Staaten Griechenlands, commune aerarium, Nep. Arist. 3, 1 u. 3: durch Beiträge von Privatleuten zu bildender „Privatschatz (aerarium privatum)" für Cäsars Mörder, Nep. Att. 8, 3: ja selbst ein aerarium sanctius in Syrakus als Archiv, Cic. Verr. 4, 140.

aerātus, a, um (aes), I) mit Metall versehen, 1) mit Metall (Erz, Kupfer, Bronze) beschlagen, od. versehen, navis, Caes.: classis, mit ehernen Schnäbeln, Verg.: lecti, mit bronzenen Füßen, Cic.: aeratae acies, poet. = erzgepanzerte, Verg.: subst., aeratae, ārum, *f.* (verst. naves), mit Erz beschlagene Kriegsschiffe, Sen. de ben. 7, 20, 3. 2) mit *aes* (Geld) versehen, gut beschlagen, beblecht (scherzh. = reich), tribuni non tam aerati, quam ut appellantur aerarii, nicht sowohl Leute bei Kasse als vielmehr Kassierer dem Titel nach, die aber eigentlich selbst kassiert sind (mit Anspielung auf aerarius *no.* II, B, 1), Cic. ad Att. 1, 16, 3. II) aus Erz gemacht, ganz aus Erz, ehern, fores, Tibull.: securis, Verg.: cuspis, Ov.: bildl., ehern = erzfest, nodi, murus, Prop.

1. **aerĕus,** a, um (aes), I) aus Erz, Kupfer od. Bronze, ehern, kupfern, bronzen, aerea signa, Liv.: tabula, Suet.: ensis, Verg. II) mit Erz od. Kupfer beschlagen, -versehen, puppis, rota, Verg.

2. **āĕrĕus** (vierfilbig), a, um, s. aërius.

aerĭfĕr, fĕra, fĕrum (aes u. fero), eherne Zimpeln tragend, manus, Ov. fast. 3, 740.

aerĭpēs, pĕdis (aes u. pes), erzfüßig, Beiw. der Stiere u. Hirsche (als Bild ihrer Ausdauer und Schnelligkeit im Laufen), tauri, Ov. her. 6, 32: cerva, Verg. Aen. 6, 802.

āërĭus, a, um (aër, ἀέριος), zur Luft gehörig, a) in der Luft befindlich, -vorgehend, alterum (animantium genus) pennigerum et aërium, Cic.: domus, die Himmelsräume, Hor.: viae, die Lüfte, Ov.: mel, Honigsüße der Luft = der (nach dem Glauben der Alten) im Tau vom Himmel fallende Honig, Verg. b) hoch in die Luft ragend, luftig, hoch, cupressus, Catull.: mons, Verg.

Āĕrŏpē, ēs, *f.* u. **Āĕrŏpa,** ae, *f.* (Ἀερόπη), Tochter des Katreus (Königs von Kreta), Enkelin Minos' II., Gemahlin des Philisthenes od. (nach der spätern Sage) seines Vaters Atreus, Mutter des Agamemnon und Menelaus, Buhlerin des Thyestes.

aerūgĭnōsus, a, um (aerugo), voller Kupferrost, mit Grünspan überzogen, grünrostig, lamellae, Sen.: manus, vom Grünspan des Bettelgeldes schmutzig, bettelhaft, Sen. rhet.

aerūgo, gĭnis, *f.* (aes), I) Kupferrost, Grünspan, sowohl natürlicher als künstlicher, Cic. II) bildl., 1) Mißgunst, Neid, die, wie der Rost das Metall, fremdes Gut anzunagen suchen, Hor. 2) Habsucht, Gewinnsucht, Geiz, die sich wie Rost ins Herz des Menschen einfressen, Hor. art. poët. 330.

aerumna, ae, *f.*, die Plackerei, Mühseligkeit, Trübsal, Herculis perpeti aerumnas, Cic.: incĭdere in aerumnam, Cic.

aerumnābĭlis, e (aerumna), mühselig, trübselig, Lucr. u. Spät.

aerumnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aerumna), voll Plackerei od. Mühseligkeit = von Trübsal heimgesucht, mühselig, Cic.: poet., aerumnoso navigare salo, auf sturmbewegtem (unruhevollem) Meer, Cic. poët.

aes, aeris, *n.*, das Erz, I) eig., sowohl einfaches Erz, bes. Kupfererz, Kupfer, als jedes zu einer Einheit verbundene „Mischmetall", Bronze, regio aeris ac plumbi uberrima, Iustin.: pedestris ex aere statua, Cic.: multa ex aere fabre facta, Liv.: aes fundere procudereque, Iustin.: poet. vom ehernen Zeitalter, Hor. epod. 16, 64 *sq.* II) meton., das aus Erz Bereitete: A) im allg. (bes. bei Dicht.), Erz, Bronze, Kupfer = eherne, bronzene, kupferne (selbst eiserne) Gefäße, Waffen, Statuen u. dgl. (Plur. nur im Nomin. u. Akk. aera), aes cavum, Kessel, Ov.: aera aere repulsa, eherne Becken, Zimbeln, Ov.: so nocturno aeris sono, Vell.: eius aera refigere, eherne Gesetztafeln, Cic.: aere cĭēre viros, mit der Tuba, Verg.: aera unca, die Angel, Ov.: dempto aere, Helm, Ov.: geminant aera, Waffen, Hor.: marmor aeraque, Statuen aus Marmor u. Erz, Hor.: illi robur et aes triplex circa pectus erat, Eichholz panzerte dessen Brust u. dreifaltiges Erz (poet. = er war sehr abgehärtet), Hor. B) insbes., das Geld, 1) Bronze- od. Kupfergeld, urspr. ungemünztes (aes rude), aus Stücken Kupfer bestehendes u. nach dem Gewicht berechnetes, dann gemünztes u. nun zählbares (viereckig, quadratisch od. oblong) gegossenes, in urspr. pfündigen Assen (librales asses); dh. aere et librā u. dgl., s. libra: aes grave, altes Geld, d. h. das As zu einem Pfund gerechnet, in späterer Zeit eine bloße Rechnungsmünze, um nebeneinander kursierende Kupfermünzen verschiedenen Gehalts durch den Gebrauch der Wage auf das courante Geld zurückzuführen, dena milia gravis

aeris, Liv.: u. beſ. bei Strafanſätzen, denis milibus aeris gravis reos condemnavit, Liv. Häufig der Genetiv aeris ellipt. für *aeris librae* od. *asses*, gew. bei *milia*, wie terna od. quinquaginta milia aeris (Aſſe), Nep. u. Liv.: ſowie mit den Zahladverbien bei runden Summen von einer Million an (mit Auslaſſung von *centena milia*), habere aeris millies (100 Millionen) od. tricies (3 Millionen), Cic.: argentum aere solutum est, ſtatt des (ſilbernen) Seſterz das (kupferne) As, od. ſtatt des Ganzen ein Viertel (weil damals 4 Aſſe auf einen Seſterz gingen), Sall.: dh. aes beſ. nach der letzten Reduktion des Aſſes (ſ. as) als geringe (Scheide-) Münze, etwa wie unſer Dreier, curque iuvent nostras aera vetusta manus. Aera dabant olim, Ov. 2) übh. Geld von jedem Schrot u. Korn (wie *pecunia*, *nummus*), ancilla aere suo empta, Ter.: meo sum pauper in aere, bin arm, doch ſchuldenfrei, Hor.: übtr., suo aere censeri, nach eigenem Wert (nicht nach Außendingen) geſchätzt werden, Sen. Insbeſ. a) aes meum, tuum, suum, mir ꝛc. eigenes Geld, Aktivvermögen, dh. übtr., est alqs in meo aere, es gehört jmd. gleichſ. zu meinen Aktiven, gehört mir an, iſt mir verpflichtet, Cic.: dagegen aes alienum (ſelten alienum aes), fremdes, entlehntes (aes mutuum bei Sall. Iug. 96, 2) Geld, Paſſivvermögen, Schulden, aes meum alienum, meine Schulden, Cic.: aes alienum facere od. contrahere, Cic.: aes al. grande conflare, ungeheure Schulden aufhäufen, Sall.: in aes al. incidere, Cic.: aes al. habere, Cic.: aere alieno demersum esse, tief in Sch. ſtecken, Liv.: aere al. oppressum esse, unter der Schuldenlaſt erliegen, Cic.: alqm aere al. levare, Cic.: alqm omni aere al. liberare, Cic.: aere al. exire od. expediri, Cic. od. exsolvi, Liv., ſchuldenfrei werden: aes al. minuere, Plin. ep., solvere od. dissolvere, Cic., persolvere, Sall., exsolvere, Plin. ep.: aeris alieni od. alieni aeris solutio, Liv.: auch aes allein = „Schulden" pro aere Tusculanum proscripsisse audio, Cic.: admonitus huius aeris alieni, an dieſe Schuld (des unerfüllten Verſprechens), Schuldigkeit, Cic. b) der Lohn, Sold, die Zahlung für geleiſtete Arbeit od. Dienſte, *α*) übh.: quod ad aes exit, auf Lohn (Geld) ausgeht = Gewinn beabſichtigt, Sen. *β*) der Sold der Soldaten, die Löhnung (vollſt. aes militare), aera militibus constituere, dare, Liv.: aera omnibus procedunt, Liv.: dh. ſarkaſtiſch, omnia istius aera illa vetera, alle ſeine alten Campagnen (im Sold der Liebe u. des Spiels), Cic. 3) Plur. aera, „die Rechenpfennige"; dh. auch die einzelnen Poſten einer berechneten Summe, Cic. fr.

Aesăr, săris, *m.*, ein Fluß bei Kroton in Bruttien, j. *Esaro*. – Dav. **Aesărĕus**, a, um, äſarëiſch, des Äſar, flumen, Ov.

Aeschĭnēs, is u. i, *m.* (*Αἰσχίνης*), Äſchines, I) aus Athen, Philoſoph, Schüler des Sokrates, dh. gew. der Sokratiker gen. II) aus Neapel, Schüler des Karneades u. ein Lehrer der neuen Akademie zu Athen. III) der berühmte Redner zu Athen (geb. 389 v. Chr.), Gegner des Demoſthenes. IV) aus Milet, ein aſiatiſcher Redner, Zeitgenoſſe des Cicero.

Aeschўlus, i, *m.* (*Αἰσχύλος*), I) der bekannte griech. Tragödiendichter zu Athen (geb. 525 v. Chr. zu Eleuſis), der eigentl. Begründer der attiſchen Tragödie. – Dav. **Aeschўlēus**, a, um (*Αἰσχύλειος*), äſchyleiſch, cothurnus, Prop. II) ein Rhetor aus Knidos, Zeitgenoſſe des Cicero.

Aescŭlāpĭus, ĭi, *m.* (*Ἀσκληπιός*), Sohn des Apollo u. der Nymphe Koronis, des Chiron Schüler in der Heilkunde u. Jagd, von der Epione Vater des Podalirius u. Machaon, nach ſeinem Tode als Schlangenträger (*Ὀφιοῦχος*, Ophiuchus, lat. Anguitenens) unter die Sterne verſetzt u. wegen ſeiner großen medizin. Kenntniſſe als Gott der Heilkunde verehrt, Aesculapii fanum, Cic.: Aesculapii templum, Tac. – Dav.: **Aescŭlāpĭum**, ĭi, *n.* (= *Ἀσκληπεῖον*), der Äskulapiustempel, Liv. 38, 5, 2.

aescŭlētum, i, *n.* (aesculus), e. Eichenwald, Hor. carm. 1, 22, 14.

aescŭlĕus, a, um (aesculus), 1) zu der Wintereiche gehörend, wintereichen-, arbor, Ov. met. 8, 410. 2) aus der Wintereiche verfertigt, frons, Eichenzweig als Kranz, Ov. met. 1, 449.

aescŭlus (escŭlus), i, *f.*, eine dem Jupiter heilige, bergliebende Eichenart von hohem Wuchs, wegen ihres ſtarren (dh. rigida, Hor.), über der Erde dauernden Holzes gern zu Bauholz genommen, nach einigen die Wintereiche (*Quercus Robur*, *Willd.*), nach andern die Speiseiche (*Quercus esculus*, L.), Verg., Vitr. u. a.

Aesēpus, i, *m.* (*Αἴσηπος*), ein Fluß Myſiens, der die Oſtgrenze von Troas bildet u. in die Propontis mündet, nach gewöhnl. Annahme j. *Satal* od. *Satal Dere*, nach Leake j. *Boklu*, nach Prokeſch ſchlechtweg *Potamos* (der Fluß) gen.

Aesernĭa, ae, *f.*, Stadt in Samnium, am Fl. Vulturnus, j. *Isernia*. – Dav. **Aesernīnus**, a, um, zu Äſernia gehörig, äſerniniſch; Plur. ſubſt., Aesernini, die Einw. von Äſernia, die Äſerniner; u. Aeserninus, Name eines berühmten Gladiators; dh. das Sprichwort (wenn ein Geringerer mit einem Mächtigern ſich meſſen will), cum Aesernino Samnite Pacideianus comparatus viderer (es wäre geweſen, als wenn Pac. mit dem Äſ. ſich meſſen ſollte), auriculam certe abstulisset, Cic. ad Qu. fr. 3, 4, 2; vgl. Lucil. sat. 4, 15 (deſſen Verſe Cic. de opt. gen. 17 ſo verändert, daß ſie auf Äſchines [dort der Aes.] u. Demoſthenes [dort der Pac.] paſſen).

Aesis, is, Akk. im, *m.*, Fluß in Umbrien, an der Grenze von Picenum, j. *Esino* od. *Fiumesino*.

Aesōn, ōnis, Akk. ōna, *m.* (*Αἴσων*), Sohn des Kretheus u. der Tyra, Enkel Äolus' I., Halbbruder des Pelias, Vater des Jaſon. – Dav.: a) **Aesŏnĭdēs**, ae, *m.* (*Αἰσονίδης*), der Äſonide (Sohn des Äſon), v. Jaſon, Prop. u. a. b) **Aesŏnĭus**, a, um, äſoniſch, des Äſon, heros, v. Jaſon, Ov.

Aesōpēus, ſ. Aesopus.

Aesōpus, i, *m.* (*Αἴσωπος*), I) der bekannte griechiſche Fabeldichter aus Phrygien, zur Zeit des Kröſus (um die Mitte des 6. Jahrh. v. Chr.), von dem ſpäter alle Fabeln äſopiſche genannt wurden. – Dav. **Aesōpēus** u. **Aesōpĭus**, a, um (*Αἰσώπειος*), äſopiſch, logi, Sen.: fabulae, Phaedr. II) Claudius od. Clodius Aesopus, ein tragiſcher Schauſpieler zu Rom, Zeitgenoſſe u. Freund des Cicero, in ſeinem Fache ebenſo ausgezeichnet wie Roscius als Komiker.

Aesquĭlĭae, etc., ſ. Esquiliae.

aestās, ātis, *f.* (verwandt mit *αἴθω* [brennen] u. aestus), die warme u. heitere Jahreszeit, der Sommer, I) eig.: 1) im weitern Sinne = die den Frühling u. eig. Sommer in ſich begreifende

Jahreshälfte (Ggſtz. hiems), Arabes campos hieme et aestate peragrantes, Cic.: beſ. als die zu Feldzügen geeignete Zeit (da Winterfeldzüge bei den Alten ungewöhnlich waren), aestas integra, Cic.: totius aestatis res gestae, Cic.: initā aestate, Caes.: prope exacta iam aestas erat, Caes.: novem aestatibus, Vell.: u. zum Aufenthalt in Bädern, aestas una (ein S., eine Badeſaiſon), non plures, Cic.: auch wie unſer Sommer zu Jahresbeſtimmungen, septima post Troiae excidium iam vertitur aestas, Verg. 2) im engern Sinne = der eig. Sommer (= die drei Monate vom Sommerſolſtitium bis zum Herbſtäquinoctium, d. i. vom 22. Juni bis 22. Sept.; nach dem landwirtſchaftl. Kalender der Römer aber vom 9. od. 14. Mai bis 7. od. 12. Auguſt), aestas nova (Frühſommer), adulta (Hochſommer), praeceps (Spätſommer), Sall. fr.: ineunte aestate, Cic.: aestate novā, Verg.: mediā aestate, Cic.: aestate summā, im Hochſommer, Cic.: affectā iam prope aestate, im Spätſommer, Cic. fr. II) meton. = Sommerluft, heiteres Sommerwetter, Verg. ge. 4, 59 u. ſ.: u. Sommerhitze, Hor. carm. 1, 17, 3.

aestĭfĕr, fĕra, fĕrum (aestus u. fero), Hitze erregend, -bringend, heiß, Verg. u. a.

aestĭmābĭlis, e (aestimo), ſchätzenswert (Ggſtz. inaestimabilis), Cic. de fin. 3, 20.

aestĭmātĭo (aestŭmātĭo), ōnis, *f.* (aestimo), die Schätzung, I) eig., die Abſchätzung einer Sache nach ihrem äußern (Geld-) Wert, die Taxe, der Anſchlag, Anſatz des Wertes od. der Koſten, aequam aestimationem facere, Caes.: in aestimationem venire, abgeſchätzt werden, Liv.: aestimationem habere, die Schätzung, den Anſchlag machen, Cic.: insbeſ., aest. census, die Abſchätzung des Vermögens (beim Cenſus), die Schätzungstaxe, Cic.: aest. frumenti, die Schätzung, der Preisanſchlag des Getreides, und zwar von ſeiten des Senates, um danach die Summe zu beſtimmen, die dem Prätor (Legaten od. Quäſtor) aus der Staatskaſſe zum Ankauf ſeines Getreidebedarfs in der Provinz ausgezahlt wurde, senatus aest., Cic.; von ſeiten des Prätors, der Anſatz des Preiſes, den die Aratores der Provinz ſtatt des zu liefernden Getreides zahlen konnten od. (oft) mußten, Cic. u. Liv.: aest. litis, im Zſhg. auch bl. aest., die Schätzung des Streitobjekts, der Strafanſatz, die Geldbuße, Cic. (vgl. aestimo *no.* I); u. aest. multae, Anſetzung der Strafe in Geld, Liv.: aest. possessionis), die Schätzung eines Beſitztums, in Schuldſachen, wo der Gläubiger ein ſchiedsrichterlich ſo abgeſchätztes Gut an Zahlungsſtatt annahm; dh. meton. = „die Bezahlung durch abgeſchätzte Grundſtücke" u. „das abgeſchätzte Grundſtück", aestimationem accipere, Cic.: mihi et res et condicio placet, sed ita, ut numerato malim quam aestimatione, lieber mit barem Gelde bezahlen, als gegen ein abgeſchätztes Grundſtück vertauſchen möchte, Cic.: dh. im Zſhg. auch = „Zahlung durch hoch abgeſchätzte Grundſtücke" u. „das hoch abgeſchätzte Grundſtück", praedia in aestimationem ab alqo accipere, Grundſtücke nach der hohen Schätzung an Zahlungsſtatt annehmen müſſen, Cic.: aestimationem aliquam accipere, zu Schaden kommen (wie ein Gläubiger der Cäſarianer), Cic.: aestimationes suas vendere non posse, die an Zahlungsſtatt angenommenen Güter, Cic. II) übtr.: 1) die Abſchätzung, d. i. Würdigung, das Ermeſſen u. die Anerkennung einer Sache od. Perſ. nach ihrem wahren innern Werte, honoris, Liv.: verae magnitudinis eius, Liv.: Plur., infra aliorum aestimationes se metiens, Vell. 2) als philoſ. *t. t.* = *ἀξία* der Stoiker, die Beilegung eines Wertes, die Wertſchätzung, Cic.: hingegen propria aestim. virtutis, die eigenſte Wertſchätzung = der abſolute Wert der T., Cic.

aestĭmātŏr, ōris, *m.* (aestimo), der Schätzer, Abſchätzer, I) einer Sache nach ihrem äußern Werte, der Taxierer, rerum, Cic.: frumenti, Cic. II) der Würdiger, Ermeſſer u. Anerkenner einer Sache nach ihrem wahren innern Werte, incautior fidei, Liv.: immodicus sui, Curt.

aestĭmo (aestŭmo), āvi, ātum, āre, abſchätzen, anſchlagen, taxieren, einen Anſchlag (eine Taxe) machen, I) im engern Sinne, nach Geldwert, Betrag: frumentum (ſ. aestimatio frumenti), Cic.: domum, Cic.: m. *Abl.* od. *Genet.* des Wertes, alqd ternis denariis, Cic.: alqd magno, permagno, Cic.: permittite, ut liceat, quanti quisque velit, tanti aestimet, Cic.: mancipia aest. tanto pluris, Liv.: tenuissime in donationem histrionum, Cic.: mit *ex* u. Abl. od. mit bl. *Abl.* des Maßſtabes (= nach), alqd ex artificio, Cic.: alqd pecuniā, Cic.: u. beſ. als gerichtl. *t. t.*, litem alci od. alcis, das Streitobjekt (den angerichteten Schaden od. das widerrechtlich erworbene Gut) nebſt den Prozeßkoſten abſchätzen, jmdm. die Straffumme anſetzen, zum Straferſatz-, zur Geldbuße verurteilen, Cic.: litem capitis, als Kapitalſache ſchätzen, zu einer Kapitalſache machen, Cic.: dh. voluntatis nostrae tacitae velut litem aestimari vestris inter vos sermonibus audio, gleichſam die Straffumme anſetzen, zur Strafe ziehen, Liv. II) im weitern Sinne, 1) etw. nach irgend einem Verhältniſſe, nach ſeinem innern Werte abſchätzen, anſchlagen, abwägen, würdigen, um danach ſein Urteil zu beſtimmen (vgl. existimo), Cic.: m. *Genet.* u. *Abl.* des Wertes, magni od. magno, nonnihilo, Cic.: se magno, Liv.: se parvo, Sen.: minoris, Nep.: unius assis, Catull.: levi momento, ſehr gering, Caes.: m. *Advv.*, illa multo gravius aest., Caes.: levius tempestatis quam classis periculum, Caes.: m. *ex* u. Abl. od. bl. *Abl.* des Maßſtabes, nach welchem abgeſchätzt wird, vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat, Cic.: quae pars ex tertia parte Galliae est aestimanda, etwa den dritten Teil ausmachen dürfte (nach einem Maßſtab, der Gallien in drei Teile teilt), Caes.: ex aequo, Liv.: civitatem viribus, Liv.: alqd vitā (nach dem L.), für ſo teuer wie das Leben halten, Curt.: m. bopp. *Acc.*, quod carum aestimant, wert ſchätzen, Sall.: dh. oft aest. alqm, alqd, jmd. od. etw. nach ſeinem wahren Werte-, gehörig in Anſchlag bringen, gehörig würdigen od. würdigen lernen, ermeſſen u. anerkennen, est aliquis, qui se inspici, aestimari fastidiat, Liv.: electus, quem contubernio (Abl.) aestimaret, Tac. 2) anſchlagen, ermeſſen, erkennen, erachten, halten für ꝛc., sicut ego aestumo, Sall.: mit Relativſatz, aestimant, quod breve illud spatium habeat, Quint.: m. *pro* u. Abl., Aegyptios pro sociis, Curt.: m. bopp. *Acc.*, vitam unicum bonum, Curt.: m. *Acc.* u. *Infin.*, turpe aestimantes aliquid commissum a suis, Phaedr.

aestīvo, āvi, ātum, āre (aestivus), den Sommer wo zubringen (Ggſtz. hibernare), Suet. u. a.

aestīvus, a, um (aestas), was im Sommer stattfindet, -geschieht, -wächst, -fortdauert, sommerlich, Sommer- (Ggstz. hibernus), dies, menses, tempora, Cic.: feriae, Gell.: sol, Verg.: aura, Hor.: avis, Liv.: saltus, Sommer-(Wald-)triften, Liv.: pabulum, Sen.: vestimenta, Sen.: cubiculum, Plin. ep.: castra, Tac.: Plur. subst., **aestīva,** ōrum, *n.*, a) (*sc.* castra) ein Sommerlager des Heeres, e. Standlager (Ggstz. hiberna), Cic.: iron., praetoris, Lustlager, Cic.: meton., Campagne, Feldzug (weil die Alten gewöhnlich nur im Sommer Krieg führten), Cic. b) (*sc.* loca) der Sommeraufenthalt der Herden, die Sommerweide, -trift (Ggstz. hiberna, Varr.): u. meton., das Sommergehege = die Herde auf der Sommerweide, Verg. ge. 3, 472.

aestŭārium, ĭi, *n.* (aestus), ein Aufnahmeort wallender, flutender Wassermassen, a) eine Niederung, die vom einflutenden Meere unter Wasser gesetzt wird, e. Seelache, aestuaria ac paludes, Caes.: aestuaria Oceani, Iustin.: od. eine natürliche od. künstliche Bucht, Bai, Tac. Agr. 22: od. niedere, dem Eindringen der Flut ausgesetzte Flußmündung, aestuarium Tamesae, Tac. ann. 14, 32. b) meton., die Strömung des Meeres in einem Fluß od. See, welche auch Flut u. Ebbe beibehält, Plin. ep. 9, 33, 2.

aestŭmātĭo, aestŭmo, s. aestimatio, aestimo.

aestŭo, āvi, ātum, āre (aestus), infolge heftiger innerer Hitze wallen, brausen, I) vom Feuer u. seiner Wirkung: a) v. Feuer, auflodern, aufbrausen, aestuat ignis, Verg. u. Ov. b) v. der Wirkung des Feuers, von Sachen = vor Hitze wallen, strudeln, kochen, heiß-, schwül sein, exustus ager morientibus aestuat herbis, Verg.: v. leb. Wesen = Hitze empfinden, Hitze haben, erhitzt-, heiß sein, vor Hitze glühen (Ggstz. algere), algendo, aestuando, Cic.: sub pondere aestuat arboreo, Ov. II) v. Gewässern u. a. Flüssigkeiten, 1) eig.: a) von der Wasserflut, wallen u. branden, schäumend wogen, gurges aestuat, Verg.: Maura semper aestuat unda, Hor. b) von gärenden Flüssigkeiten, gären, interea teneris tepefactis in ossibus umor aestuat, Verg.: stomachus semper aestuans (aufstoßend) erat, Plin. ep. 2) übtr., vom Gemüte: a) leidenschaftlich aufgeregt wogen, in leidenschaftlicher-, heftiger Bewegung sein, weder ein noch aus wissen, desiderio nostri, Cic.: invidiā, Sall.: aestuat ingens uno in corde pudor mixtoque insania luctu, Verg.: bes. vor Liebe, in illa, von Liebe zu ihr glühen, Verg. b) in sorglicher Unruhe auf- u. niederwogen, verlegen, hin u. her schwanken, in ängstlicher Besorgnis-, sorglicher Unruhe sein, aestuabat dubitatione, Cic.: sic anceps inter utrumque animus aestuat, Quint.

aestŭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (aestuosus), glühend, Hor. epod. 3, 18.

aestŭōsus, a, um (aestus), I) brennend heiß, glühend, schwül, Syrtes, Calabria, Hor.: via, Cic.: impotentia astri, Hor. II) wogend, brandend, freta, Hor. carm. 2, 7, 16.

aestŭs, ūs, *m.* (αἴθω), die infolge innerer Hitze verursachte Wallung, I) das Wallen vor Hitze, exsultant aestu latices, Verg. Aen. 7, 464: dh. a) die wallende Hitze, Glut des Feuers, propiusque aestus incendia volvunt, Verg. b) der Sonne, der Tages- und Jahreszeit, des Länderstrichs, Hitze, Glut, Schwüle, große Wärme (Ggstz. algor, frigus), fervidus aestus, Hor.: fervore atque aestu animā interclusā, Liv.: Plur., neque frigora neque aestus facile tolerare, Suet.: aestus medii, Verg.: poet., die Sommerhitze, -schwüle = Sommer, Ov. trist. 4, 1, 57. c) die Hitze der Wunden, in Krankheiten, aestu febrique iactari, Cic. II) das Wallen der Flüssigkeiten, die gleichs. wie siedendes Wasser aufkochen, 1) eig.: a) die Brandung, das Fluten, Wogen von Gewässern, u. die brandenden, wogenden Fluten, Wogen, ferventes aestibus undae, Ov.: aestum secare, Verg. Insbes., die nach dem Ufer zu u. wieder zurückwogende Flut, aestus maritimi od. marini, Cic.: decessus aestus, Ebbe, Caes.: aestuum accessus et recessus, Flut u. Ebbe, Cic.: minuente aestu, Caes.: aestus decedit, Liv. b) das Wallen u. Gären einer Flüssigkeit; dh. bei Lucr. = die Ausströmung, der Ausfluß der Erde, des magnetischen Fluidums durch das Medium der Luftwellen, s. Lucr. 6, 824 u. s. 2) übtr.: a) die leidenschaftl. Wallung, Aufgeregtheit, Hitze, wilde Heftigkeit, civilis belli, Hor.: regum et populorum, Hor.: u. von der Liebe, ut pelagi, sic pectoris adiuvet aestum, Ov. b) der innere Drang, die innere Gewalt, die uns unwiderstehlich fortreißt, consuetudinis, Cic.: quasi quidam aestus ingenii tui, Cic.: aestus quidam insolitae adulescentibus gloriae, Cic.: c) die sorgliche Unruhe, ängstliche Besorgnis, -Verlegenheit, qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae erunt, Cic.: explica aestum menm, Plin. ep.: magno curarum fluctuat aestu, Verg.

Aesŭla, Aesŭlum, Aesŭlānus, falsche Lesart statt Aefula u. s. w.

aetās, ātis, *f.* (zsgz. aus dem alten aevitas u. aevum), die Zeitlichkeit, I) der einen Person od. Sache ihrer innern Natur nach zufallende Zeitteil, 1) die Lebenszeit, das Leben in seiner Zeitdauer betrachtet (während vita = das Leben nach seiner Lebenskraft), a) übh.: breve tempus aetatis, Cic.: aetatis spatio probati, durch eine lange Lebensdauer erprobte, Cic.: volat aetas, Cic.: aetatem agere nudam, Cic.: aetatem degere inter feras, Cic.: aetatem consumere, conterere in alqa re, Cic.: aetatem, das liebe lange Leben hindurch, eine Ewigkeit, ewig, Ter.: so auch aetate, Flor. b) ein Menschenalter (von 30, selten u. nur bei Dichtern von 100 Jahren), eine Generation, tertiam iam aetatem hominum vivebat (Nestor), Cic. 2) die Lebenszeit, in welcher jmd. gerade steht, das Lebensalter, die Jahre, das Alter, u. die einzelne Altersstufe, a) eig.: α) ohne nähere Bestimmung: aetas succedit aetati, Cic.: filius id aetatis, Cic.: auch (v. mehreren) im Plur., vincunt numero, vincunt aetatibus, Cic.: u. speziell bald = Jugend, propter aetatem eius, Caes.: dedecora, quae aetas ipsius (seine Jugend = er in seiner J.) pertulit, Cic.: aetatis maxime paenitebat, Liv.: carus eris Romae, donec te deseret aetas, Hor.: bald = höheres od. hohes Alter, aetatis vacatio, Nep.: morbo atque aetate confectus, Sall.: aetate gravis, Liv.: bald = das gereiftere, mannbare Alter, cum in aetatem veni, pater mihi uxorem fratris sui filiam dedit, Liv.: v. Lebl., aetatem ferre (v. Weine), das hohe Alter vertragen, alt werden können (und doch nicht verderben), Cic. fr.: so auch aetatem pati, Sen. β) mit näherer Bestimmung: ab initio aetatis od. ab ineunte aetate, Cic.: a primo tempore od. a primis temporibus aetatis, Cic.: a

prima aetate, Cic.: flos aetatis od. florens aetas, die Jugend, Cic.: bona aetas, die guten Jahre, Cic.: ad petendum (magistratrum) ligitima aetas, Liv.: aetas militaris, das gesetzliche Jahr für den Kriegsdienst (das 17.), Sall.: quaestoria (das 25., unter Augusť das 22.), Quint.: senatoria (das 25.), Tac.: consularis (das 45.), Cic.: aetas iam constans, Cic.: nondum constans, Suet.: firmata, Cic.: imbecilla, Sall., infirma, Cic.: tenera, Liv.: media, Cic.: adulta, Cic.: grandior, Cic.: ingravescens, Cic.: extrema, exacta, Cic.: decrepita, Cic.: longissima, Cic.: aetas inferior, superior, Cic.: v. Lebl., aetas populorum et civitatum, Cic.: aetas arborum, Plin. b) meton. = die Menschen einer Altersstufe, die Altersklasse, puerilis aetas, das Knabenalter = die Knaben, Cic.: aetas robustior, Liv.: omnes aetates, ordines, die Leute jeden Alters, jung und alt, Cic. II) der einer Person od. Sache nur äußerlich zufallende Anteil an der Zeit, a) im engern Sinne, das Zeitalter, die Zeit, Romuli aetas, Cic.: clarissimus imperator suae aetatis, Liv.: nostrā aetate, Quint.: heroicis aetatibus, Cic.: illustrium hominum aetates et tempora, Cic.: meton., das Zeitalter, die Zeit = die Menschen eines Zeitalters, e. Geschlecht, dura aetas, Hor.: veniens aetas, Ov. b) im weitern Sinne, der Zeitabschnitt, die Zeit übh., sempiternae saeculorum aetates, Cic.: aurea aetas (Zeitalter), Ov.: omnia fert aetas, Verg.: quidquid sub terra est, in apricum proferet aetas, Hor.: longa aetas, die Länge der Zeit, Hor. – ☞ Genet. Plur. gew. aetatum; doch auch aetatium.

aetātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aetas), das Kindesalter, in primis puerorum aetatulis, Cic.: bes. das weichliche od. das zum Dienste der sinnl. Lust frische Jugendalter, vexatores aetatulae tuae, Cic.

aeternĭtās, ātis, *f.* (aeternus), die ewige Dauer, I) die Ewigkeit, aeternitas immutabilis, Cic.: ex aeternitate od. ex omni aeternitate, Cic. II) die ewige Dauer, die Unvergänglichkeit, aeternitas animorum, im Zshg. auch bl. aeternitas, ewige Fortdauer der S., Unsterblichkeit, Cic.: imperii, Suet.: dh. a) ewige Fortdauer im Gedächtnis, ewiges Gedächtnis, Verewigung, alci aeternitatem immortalitatemque donare, Cic. b) ewige Wohlfahrt, rogatus per aeternitatem tuam salutemque Plin. ep.

1. **aeternō,** *Adv.* s. aeternus.

2. **aeterno,** āre (aeternus), ewig machen, verewigen, Hor. carm. 4, 14, 5.

aeternus, a, um (zsgz. aus aeviternus von aevum), ewig, I) im engern Sinne, tempus, Cic.: deus, Cic. II) im weitern Sinne, a) ewig = ewig dauernd, unsterblich, unvergänglich, nie erlöschend, unzerstörbar, unvertilgbar, unverwelklich, gloria, Cic.: consilia, ins Unendliche gehend, Hor.: *neutr. plur.* subst., aeterna moliri, unsterbliche Thaten, Cic. – Dah. die adverb. Ausdr.: α) in aeternum, auf ewig, auf immer, Liv. u. a. β) aeternum, ewig, ohne Aufhören, immer, Verg. u. Tac. γ) aeterno, ewig, unaufhörlich, Ov. u. Plin. b) ewig = ewig im Gedächtnis fortdauernd, unsterblichen Namens, Pergama, Verg.: virtus clara aeternaque habetur, Sall.

aethēr, ĕris, Akk. ĕra, *m.* (αἰθήρ), I) als *nom. appell.*: A) die feurige Luftregion, die obere, feinere Luft, der Äther (Ggsţz. aër), Lucr. u. Cic.: bei den Dichtern als der alles umschließende Himmelsraum, aus u. in dem die Gestirne entstehen, der Himmel, Äther, bes. als Wohnung der Götter, famā super aethera notus, Verg.: stellae sub aethere fixae, Ov.: dh. meton.: a) (wie *caelum*) der Himmel = die Himmelsbewohner, Götter, oneravit aethera votis, Verg. b) der Himmel = göttliche Offenbarungen, Delphosque meos ipsumque recludam aethera, Ov. B) poet. übtr.: 1) (= *aër*) die Luft übh., liquidus, Hor.: pervius, Ov.: verberare aethera pinnis, Verg. 2) die heitere Höhe = die Oberwelt (im Ggsţz. zur Unterwelt), aethere in alto, Verg.: tanges aethera, Ov. II) als *nom. propr.*, der Äther, Sohn des Erebus u. der Nacht, Vater des Cälus, mit Jupiter identifiziert als befruchtender Gott, Gatte der Mutter Erde.

aethĕrĭus, a, um (αἰθέριος), I) zum Äther gehörig, ätherisch, natura, Cic.: haustus, Verg.: dh. zum Himmel gehörig, himmlisch, domus, Hor.: arces, Ov.: ignes, himmlische, heilige Begeisterung, Ov. II) poet. übtr.: 1) zur Luft übh. gehörig, aqua, Regen, Ov. 2) zur Oberwelt gehörig (im Ggsţz. zur Unterwelt), vesci aurā aetheriā, atmen, leben, Verg.

Aethĭŏpes, pum, Akk. pas, *m.* (Αἰθίοπες), die Bewohner des Landes Äthiopien (im engern und weitern Sinne), schwarz von Teint, die Äthiopier; im Sing., **Aethĭops,** ŏpis, *m.* (Αἰθίοψ), Mohr, Schwarzer übh. (Ggsţz. albus), cum stipite Aethiope, mit einem Stock, Dämling von Mohren, Cic.: *Adj.* Aethiopes lacus, die äthiopischen Seen, Ov. – Dav.: 1) **Aethĭŏpĭa,** ae, *f.* (Αἰθιοπία), im weitern Sinne alles Land am Südrande der Erde, im engern Sinne (Aethiopia supra Aegyptum) das südlich von Philä am Nil aufwärts gelegene, vom arabischen Meerbusen begrenzte und bis an die Küste des indischen Meeres reichende Land, j. „Habesch, Abessinien, Ajan ꝛc." bis ungefähr 10° s. B., bei den Alten in ein östliches u. westliches geteilt (dh. auch zuw. Plur.): für Mohrenland übh., ex Aethiopia ancillula = eine Mohrin, Schwarze, Ter. 2) **Aethĭŏpĭcus,** a, um (Αἰθιοπικός), äthiopisch.

1. **Aethra,** ae, *f.* (Αἴθρα), Tochter des Königs Pittheus in Trözene, Mutter des Theseus vom Ägeus.

2. **aethra,** ae, *f.* (αἴθρα), die Ätherregion der Gestirne, die heitere Bläue des Äthers, die helle, reine Luft, Verg. u. a.

Aĕtĭōn, ōnis, *m.* (Ἀετίων), ein berühmter griechischer Maler, wahrscheinlich Zeitgenosse Alexanders des Großen.

Aetna, ae, *f.* (Αἴτνη; dh. auch die griech. Form **Aetnē,** ēs, *f.*), I) der feuerspeiende Berg Ätna auf Sicilien, noch jetzt *Etna*. – Nach dem Mythus die Bergmasse, welche Jupiter auf den Giganten Typhoeus od. Enceladus warf; dh. sprichw., onus Aetnā gravius, Cic. de sen. 4. – Im Innern die Werkstätte Vulkans u. seiner Cyklopen, die hier Jupiters Blitze schmieden. – Dav. **Aetnaeus,** a, um (Αἰτναῖος), zum Ätna gehörig, a) ätnäisch, des Ätna, ignes, Cic.: fratres, die Cyklopen, Verg.: pastor, der Cyklop Polyphem, Ov.: Plur. subst., Aetnaei, ōrum, *m.*, die Anwohner des Ätna, Iustin. b) meton. = sicilisch, tellus, Sicilien, Ov. II) Stadt am Fuße des Berges Ätna, früher *Innesa*, jetzt *Nicolosi* genannt. – Dav. **Aetnensis,** e, zur Stadt Ätna gehörig, ätnensisch; Plur. subst., Aetnenses, ĭum, *m.*, die Einw. der Stadt Ätna, die Ätnenser.

Aetōli, ōrum, *m.* (*Αἰτωλοί*), die Ätolier, die Bewohner der Landschaft Ätolia, die sich später zum ätolischen Bunde vereinigten. – *Adj.* **Aetōlus,** a, um (*Αἰτωλός*), ätolisch, plagae, mit Anspielung auf Meleager u. die kalydonische Jagd, Hor.: u. so arma, cuspis, des Ätoliers Diomedes, Ov.: urbs od. Arpi, die vom Diomedes gegründete Stadt Argyrippa (Argyripa) od. Arpi in Apulien (s. Diomedes), Verg. – Dav.: 1) **Aetōlĭa,** ae, *f.* (*Αἰτωλία*), die im westl. Griechenland zwischen dem ozolischen Lokris und Akarnanien gelegene Landschaft Ätolien, südlich von Thessalien u. Epirus, j. etwa *Artinia* u. *Lepanto*. 2) **Aetōlĭcus,** a, um (*Αἰτωλικός*), ätolisch, 3) **Aetōlis,** lĭdis, *f.* (*Αἰτωλίς*), die Ätolierin, Deianira (Tochter des Öneus, Königs von Ätolien), Ov. 4) **Aetōlĭus,** a, um (*Αἰτώλιος*), ätolisch, heros, der Ätolier Diomedes, Ov.

aevĭtās, ātis, *f.* (alte Form für aetas, von aevum), die Zeitlichkeit = der einer Pers. zufallende Zeitteil, die Lebenszeit, das Lebensalter des Menschen, XII tabb. b. Cic. u. Spät.

aevum, i, *n.* (*αἰών*), I) die schrankenlose, ewige Zeit, die Ewigkeit, Lucr. u. a. Dicht.: in aevum, für alle Zeit, Hor. II) die Zeitlichkeit, A) der einer Pers. od. Sache ihrer innern Natur nach zufallende Zeitteil, 1) die Lebenszeit, die natürliche Lebensdauer, das Leben, a) im allg.: imbecilla (natura hominum) atque aevi brevis, Sall.: aevum traducere leniter, Hor.: vom Lebl., perbrevis aevi Carthaginem esse, Liv. b) insbes. e. Menschenalter (von 30 Jahren), e. Generation, ter aevo functus, Hor. 2) die Lebenszeit, in welcher jmd. gerade steht, das Lebensalter, die Jahre, das Alter, die Altersstufe, a) übh.: meum, Hor.: primum, Ov.: omnis aevi homines, Suet.: integer aevi, in der Blüte der Jahre, Verg.: occulto velut aevo, unvermerkt, Hor. b) insbes., das hohe Alter, aevo confectus, Verg.: grandis aevo, Tac. B) der einer Pers. od. Sache nur äußerlich zufallende Anteil an der ewigen Zeit. 1) die Zeit = das Zeitalter, ingenia nostri aevi, Vell.: omnibus aevis, Ov. 2) die Zeit übh., veteris non inscius aevi, Ov.: sequentis aevi memoria, Tac. – ⚠ Nbf. aevus, i, *m.* (*ὁ αἰών*), omnem per aevom (arch. = aevum), Lucr. 3, 603.

Āfer, s. Afri.

affābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (affor), ansprechbar, d. i. leutselig, Cic. u. a.

affābĭlĭtās, ātis, *f.* (affabilis), die Leutseligkeit, Cic. de off. 2, 48.

affābrē, *Adv.* (ad u. faber), kunstgemäß, kunstgerecht, factus, Cic. I. Verr. 14.

affātim (adf.), *Adv.* (von ad u. fatim), zur Genüge, hinlänglich, vesci, Cic.: subst. mit *Genet.*, habetis aff. lignorum, Liv.

affātŭs, ūs, *m.* (affor), das Anreden, die Anrede, Ansprache, Verg. u. a.

affectātĭo, ōnis, *f.* (affecto), I) das Trachten, Streben nach etw., sapientiae, Sen.: bes. tadelnd = die Sucht nach etw., die Aneignung von etw., Germanicae originis, Tac. II) (rhet. *t. t.*) die Affektation, die Sucht, originell zu sein, das Manierierte, Gesuchte, die Ziererei, Quint. u. Suet.

affectātŏr, ōris, *m.* (affecto), der von dem Streben-, von der Sucht nach etw. Beseelte, iusti amoris, Eutr.: bes. tadelnd, regni, Quint.: Cicero nimius risus aff., ein allzugroßer Freund des Lächerlichen, Quint.

affectĭo, ōnis, *f.* (afficio), I) aktiv = die Einwirkung, der Eindruck auf ɔc., praesentis mali sapientis (auf den W.) affectio nulla est, Cic. Tusc. 4, 13. II) passiv: 1) die Beziehung, quaedam ad res aliquas aff., Cic. top. 68 u. 70. 2) der Zustand, die Beschaffenheit, caeli, astrorum, die Konstellation, Cic. Insbes. a) der Zustand des Körpers, die Verfassung, Disposition, firma corporis aff., feste Gesundheit des Körpers, Cic. Tusc. 5, 27. b) der Zustand des Geistes, Gemütes, die Verfassung, Stimmung, Aufgelegtheit, auch Gesinnung, mit u. ohne *animi*, Cic.: dh. prägn., die „wohlwollende, zärtliche Stimmung" = die Neigung, Liebe, Zärtlichkeit, vera, Iustin.: nullā affectione animi, ohne Vorliebe, Tac.

affecto (adf.), āvi, ātum, āre (afficio), I) sich an etw. machen, nach od. zu etw. greifen, viam Olympo, einschlagen zum O., Verg.: u. so quod iter affectat, videtis, Cic.: Passiv, gravi morbo affectari, heimgesucht werden, Liv.: poet. absol., ubi nulla datur dextra affectare potestas, keine günstige Gelegenheit, an die Fliehenden zu gelangen, Verg. II) eifrig nach etw. trachten, streben, a) übh., im guten Sinne, affluentiam, Nep.: potiundae Africae spem, zu verwirklichen streben, hegen u. pflegen, Liv.: im übeln Sinne, auf etw. ausgehen, sich etw. aneignen, anmaßen, immortalitatem, Curt.: regnum, Liv.: mit folg. *Infin.*, Ov. u. Quint. b) jmd. auf seine Seite zu bringen, zu gewinnen suchen, civitates, Sall., studia militum, Tac. c) etw. affektieren, erkünsteln, rem, Quint.: dh. affectatus, a, um, von der Rede ɔc., affektiert, gekünstelt, manieriert, gesucht, oft bei Quint.

1. **affectus,** a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. afficio), angethan, I) mit *Abl.* = mit etw. begabt, versehen, ausgerüstet, ausgestattet, virtutibus, vitiis, Cic. II) absol., irgendwie körperlich oder geistig „affiziert", 1) körperlich, in einem gewissen Zustande befindlich, disponiert, aufgelegt, beschaffen, eingerichtet, a) übh.: manus recte affecta (in einem fehlerfreien Zustande), Cic.: oculus conturbatus non est probe affectus (nicht gehörig im Stande) ad suum munus fungendum, Cic.: übtr., vom Himmel, quomodo affecto caelo compositisque sideribus (unter welcher Konstellation) quodque animal oriatur, Cic. b) von nachteiliger Einwirkung, affiziert = angegriffen, leidend, geschwächt, zerrüttet, corpus aff., Liv.: Caesar graviter affectus, Cic.: valetudine affectus, Caes.: aetate od. senectute iam affectus, Cic.: affectā iam aetate, Cic.: hinc remiges *firmissimi*, illinc inopiā *affectissimi*, Vell.: übtr., civitas aegra et affecta, Cic.: affecta res familiaris, Liv.: affecta alcis fides (Kredit), Tac. c) der Zeit nach, dem Ende nahe, zur Neige gehend, bellum *affectum* videmus et, ut vere dicam, *paene confectum*, Cic.: aestate iam prope affectā, im Spätsommer, Cic. fr. 2) geistig, in irgend einer Verfassung od. Stimmung befindlich, angegriffen, ergriffen, gestimmt, gesinnt, magis affectis animis iudicum quam doctis, mehr durch Rührung der R. als durch Überzeugung, Cic.: eodem modo erit sapiens affectus erga amicum, quo in se ipsum, Cic.: est miro quodam modo affectus (verstimmt), Cic.: affectos animos recreavit, die bekümmerten G., Liv.

2) **affectŭs,** ūs, *m.* (afficio), der durch äußere Eindrücke bewirkte körperliche od. geistige Zustand, I) der körperliche Zustand, die Verfassung, Disposition, corporis, Cels. 3, 18 *extr.*: u. ohne

corporis, Cels. 2, 15 *extr.* II) der geistige Zustand, die Verfassung, Stimmung des Gemüts, 1) im allg.: animi, Cic.: mentis, Ov.: absol. = der Gemütszustand, die Gemütsstimmung, die Regung des Herzens, das Gefühl, tacitus, Ov.: hunc affectum adversus omnes habere, Sen. 2) das erregte lebhafte Gefühl = der Affekt, die Gemütsbewegung, Leidenschaft, griech. *πάθος*, avaritiae, Quint.: affectus erumpunt, Quint. Insbes., a) von heftigen Affekten, die Leidenschaft = die Gier, das Verlangen, Plin. pan. u. a. b) von zärtlichen Affekten, die Leidenschaft = Zuneigung, die zärtliche Neigung, das Wohlwollen, die Zärtlichkeit, Liebe, alcis, Sen.: erga alqm, Plin. ep.

affĕro, attŭli, allātum, afferre (ad u. fero), her-, herbei-, hinbringen, -tragen, -schaffen, -liefern, I) eig.: 1) v. lebl. Wesen: huc scyphos, Hor.: lapidem ad introitum aedis, Nep.: argentum alci, Ter.: alci pugionem ab alqo, Cic.: alqd domo, Cic.: alimenta nubibus, zuführen, Ov.: insbes., epistulam od. litteras ad alqm, überbringen, Cic.: te qui vivum casus . . . attulerint, hergebracht, hergeführt, Verg.: bh. afferre, sich wohin tragen = wohin kommen, wo eintreten, Ter. u. Verg.: afferri hanc urbem, nahen dieser St., Verg. 2) v. Lebl., als Ertrag bringen, tragen, hervorbringen, uvam (v. Weinstock), Varr.: im Bilde, maguum proventum poëtarum (v. e. Zeit), Plin. ep.

II) übtr.: A) im allg. herbei-, bei-, mitbringen, bei etw. zeigen, haben, consulatum in familiam, Cic.: animum vacuum ad res difficiles scribendas, Cic.: nihil ostentationis, Cic.: alci auxilium, Ter.: manus afferre alci od. alci rei, an jmd. od. etw. H. legen, sich vergreifen, Cic.: manus sibi, Hand an sich selbst legen, Planc. b. Cic.: manus suis vulneribus, seine W. wieder aufreißen, Cic.: ohne *Dat.*, pro se quisque manus affert, wird handgreiflich, Cic.: alci (virgini, pudicitiae u. dgl.) vim, jmdm. Gewalt anthun, an jmd. gewaltthätig sich vergreifen, Cic.: vim et manus afferre, zu Gewalt u. Gewaltthätigkeiten schreiten, Cic.

B) insbes.: 1) eine Nachricht, ein Gerücht ꝛc. bringen, hinterbringen, non iucundissimum vobis nuntium, Cic.: qui de me rumores afferantur, Cic. fil.: prius quam fama ac nuntius afferretur, Caes.: fama affert od. affertur m. folg. *Acc. u. Infin.*, Liv.: öfter afferre alqd od. de alqa re, etw. als Nachricht, Kunde, Botschaft, Gerücht ꝛc. über- od. hinterbringen, melden, an- od. verkündigen, zutragen, aliquid novi, Ter.: miros terrores (Schreckensnachrichten) ad alqm, Cic.: de Hortensii morte mihi est allatum, ist die Kunde zu mir gelangt, Cic: bes. mit folg. *Acc. u. Infin.*, Caelium ad illum attulisse se quaerere etc., Cic.: cum crebri afferrent nuntii male rem gerere Darium, Nep.: crebri rumores afferuntur (es verbreitete sich ein Gerücht über das andere) Belgas contra populum Rom. coniurare, Caes. 2) einen Grund ꝛc. od. etw. als Grund, Behauptung, Widerlegung, Entschuldigung bei- od. vorbringen, anführen, angeben, causam, Cic.: rationes, cur hoc ita sit, Cic.: u. absol., cur credam, afferre possum, kann ich (den Grund) angeben, Cic.: nihil afferunt, qui negant, man bringt etwas Nichtssagendes vor, wenn man behauptet, nicht ꝛc., Cic.: hic mihi afferunt mediocritates, da kommen sie mit ihren M., Cic.: aetatem, zur Entschuldigung anführen, Cic. 3) jmdm. etw. beibringen, herbeiführen = in od. an ihm hervorbringen, bewirken, verursachen, machen, geben, alci mortem, alci perniciem, Cic.: detrimentum, incommodum, Caes.: alci laetitiam, dolorem, Cic.: salutem alci, Cic., alci rei, Caes.: in re militari nova, neue Einrichtungen herbeiführen, Nep. 4) zu irgend einem Zweck od. Erfolg beitragen, multam utilitatem rei publicae atque societati, Cic.: bh. afferre aliquid, zu etwas beitragen, bei etwas nützen, -helfen, aliquid ad communem utilitatem, Cic.: ad bene vivendum aliquid, Cic.: u. das Gegenteil, nihil afferre, nichts beitragen, -nützen, ad communem fructum, Cic. 5) etwas als Zuthat, Zuwachs hinzubringen, hinzufügen, multa addunt atque afferunt de suo, Cic.: ad paternas magnas necessitudines magnam attulit accessionem tua voluntas erga me, Cic.: quis attulerit, wer die Klausel (der Rogation) angefügt habe, ihr Urheber sei, Cic.

afficĭo, fēci, fectum, ĕre (ad u. facio), I) zu etwas hinzuthun; bh. (als rhet.-dial. *t. t.*) = mit etw. in Verbindung, Zusammenhang, in ein Verhältnis bringen, ea res, quae quodam modo affectae sunt ad id (mit dem in einem gewissen Verhältnis stehen), de quo quaeritur, Cic. top. 8 u. 11. II) auf jmd. od. etw. einwirken, Eindruck machen, u. zwar: A) alqm alqā re, durch etw. auf jmd. irgendwie einwirken, -ihn in eine Lage, in eine Stimmung versetzen = jmdm. etw. anthun, verschaffen, erweisen, geben, verleihen, zukommen od. zufließen od. angedeihen lassen, widerfahren lassen, verursachen, bereiten, machen, mit etw. heimsuchen, befallen, erfüllen, alqm maximā laetitiā, Cic.: ignominiā mortuum, egestate vivum, Cic.: res sordidas deorum honore, göttliche Ehre erweisen, Cic.: alqm iniuriā, jmdm. Unrecht thun, Ter.: alqm maximis praemiis, Cic.: victorem exercitum stipendio, beschenken, Cic.: hunc liberum populum servitute, in Knechtschaft stürzen, Cic.: cives Rom. morte, cruciatu, cruce, Cic.: alqm sepulturā, zur Erde bestatten, Cic.: alqd maculā, einen Schandfleck anhängen, Cic.: eo nomine, quo etc., belegen, Cic.: dolorem iisdem verbis, quibus etc., bezeichnen, Cic.: tali medicamine vultum, bestreichen, Ov. – und so im Passiv, tantis pedum doloribus affici, ut etc., geplagt werden, Cic.: morbo affectum esse, befallen sein, Ter.: morbo gravi et mortifero affectum esse, Cic.: gravi vulnere affici, schwer verwundet werden, Caes.: magnā difficultate affici, in große Verlegenheit gesetzt werden od. geraten, Caes.: beneficio affici, teilhaftig werden, Cic.: pio dolore esse affectum (ergriffen sein), Cic.: magno dolore affici, sehr mißvergnügt werden, Caes.: admiratione afficiuntur ii, qui etc., es wird denen Bewunderung gezollt, welche ꝛc., Cic. B) alqm, auf jmds. Körper, äußere Lage od. auf seinen Geist einwirken, 1) (seltener) körperlich einwirken, in irgend eine Verfassung setzen, disponieren, behandeln, a) übh., exercendum corpus et ita afficiendum est, ut etc., so zu gewöhnen, Cic.: Syracusanam civitatem, ut abs te affecta est, ita in te esse animatam videmus (im Doppelsinn = behandelt u. = gestimmt), Cic. b) insbes., nachteilig einwirken, angreifen, schwächen, aestus, labor, fames, sitis afficiunt corpora, Liv.: fames affecit exercitum, Liv. 2) geistig in eine gewisse (angenehme oder unangenehme) Stimmung versetzen, stimmen, anregen, ergreifen ꝛc., ut animos eorum ita afficiat, apud quos aget, ut etc., Cic.: ut ei, qui audirent, sic afficerentur animis, ut etc.,

Cic.: litterae tuae sic me affecerunt, ut etc., Cic.: ipsa mea legens sic afficior (überkommt mich ein solches Gefühl), ut etc., Cic.

affīgo, fixi, fixum, ĕre (ad u. figo), anheften, I) eig.: litteram illam (K) ita vehementer ad caput, ut etc., Cic.: alqm cuspide ad terram, anspießen an ꝛc., Liv.: Prometheum ad Caucasum od. bl. Caucaso, Cic.: alqm cruci, Liv.: alqm terrae, anspießen an ꝛc., Liv.: arma templo, annageln an ꝛc., Quint. II) übtr.: a) gleichs. anheften, anketten, anschmieden, fest bannen, fesseln an etw. od. jmd., α) Lebl.: Ithaca illa in asperrimis saxis tamquam nidulus affixa, Cic.: humo divinae particulam aurae, Hor.: u. Abstr., continentia cum ipso negotio sunt ea, quae semper affixa esse videntur ad rem neque ab ea separari possunt, Cic. β) Pers.: homines in exigua terrae parte affixi, Cic.: alqm lecto od. lectulo (v. Unfällen, v. Alter), Hor. u. Sen.: anus (harrende Alte) affixa foribus, Tibull.: alci affixum esse tamquam magistro, nicht von der Seite gehen, Cic.: affixus lateri sinistro, sich eng anschmiegend an ꝛc., Verg. b) in der Seele, im Gedächtnis fest haften machen od. lassen, einprägen, im Passiv = fest haften, memoriae, Quint.: affigi animis nostris, Cic.

affingo, finxi, fictum, ĕre (ad u. fingo), hinzubilden, anbilden, bildend anfügen, I) eig., von Künstlern: alci manus, Cic.: partem corporis, Cic.: multa natura aut affingit (bildet an) aut mutat, Cic. II) übtr.: 1) in der Vorstellung hinzu-, andichten, (fälschlich) hinzudenken, qui nihil opinione affingat assumatque ad aegritudinem, Cic.: quia huic generi malorum non affigitur illa opinio, jener Wahn nicht anklebt, Cic. 2) in der Darstellung fälschlich hinzufügen = hinzudichten, jmdm. andichten, quid error affinxerit, Cic.: multa rumore affingebantur, Caes.: neque vera laus ei detracta neque falsa afficta, Cic.: homines affingentes vana auditis, Liv.

affīnis, e (ad u. finis), angrenzend, I) eig.: gens affinis Mauris, Grenznachbarn der Mauren, Liv. II) übtr.: 1) durch Heirat anverwandt, verschwägert, alter mihi affinis erat, Cic.: u. poet., vincula affinia, die verwandtschaftlichen Bande, Ov. Öfter subst. (*m.* u. *f.*), jeder od. jede Verschwägerte = Schwager, Schwägerin (im engern u. weitern Sinne), Schwiegervater, Schwiegersohn, Cic.: cognati et affines, Verwandte (übh.) u. Verschwägerte (insbes.), Cic. Scherzh., vom Gatten der Buhlerin, Cic. Verr. 2, 36 u. s. 2) gleichs. mit etw. verwandt, d. i. vertraut, in etw. verwickelt, an etw. teilnehmend, um etw. mitwissend, bei etw. mitschuldig, mit *Genet.*, rei capitalis, Cic.: mit *Dat.*, facinori, Cic.

affīnĭtās, ātis, *f.* (affinis), I) die Verwandtschaft durch Heirat, die Verschwägerung, Schwägerschaft, affinitate alqm attingere, Cic.: affinitate coniungi cum alqo, Nep.: Plur., propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, Caes.: meton., die Schwägerschaft = Schwäger selbst, Iustin. 17, 3, 5 (Plur.). II) die enge Beziehung, die Verwandtschaft, litterarum, Quint. 1, 6, 24.

affirmātē, *Adv.* (affirmatus v. affirmo), unter Beteuerung der Wahrheit, heilig und teuer, Cic. de off. 3, 104.

affirmātĭo, ōnis, *f.* (affirmo), die Versicherung, Beteuerung, Bejahung, Cic. u. a.

affirmo, āvi, ātum, āre, (ad u. firmo) = noch fester-, dauerhafter machen, übtr.: I) befestigen, bekräftigen, bestätigen, ea res Troianis spem affirmat, bestärkt die Tr. in der H., Liv.: societas iureiurando affirmatur, Liv. II) etw. durch Wort od. That als feststehend, richtig, wahr bekräftigen, bestätigen, a) übh. (Ggstz. refellere): alqd, Cic.: transfugarum dicta, Liv. b) etw. als zuverlässig u. wahr versichern, beteuern, behaupten, bestätigen, bejahen (Ggstz. dubitare, negare, abnuere), Cic.: rem pro certo, Liv.: certum affirmare non ausim, Liv.: omni asseverationе tibi affirmo mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: si ulla alia de re obscura affirmare possem, eine Behauptung zuversichtlich aussprechen, Cic.

afflātŭs, ūs, *m.* (affio), I) das Anblasen, Anhauchen, Anwehen, die Luft, der Luftzug, die od. der an etw. geht, afflatus et vis frigoris, Sen.: v. Anhauchen eines Tieres, wie des Ebers, frondes afflatibus ardent, Ov. met. 8, 289: v. Anhauch, Anflug der Dünste, ex terra, Cic.: des Feuers, ignes caelestes adussisse levi afflatu vestimenta, Liv.: vaporis, Gluthauch, Liv. II) übtr., das Anwehen des göttlichen Geistes, der Anhauch, sine aliquo afflatu divino, Cic.: sine quodam afflatu quasi furoris (der Begeisterung), Cic.

afflĕo, ēre (ad u. fleo), dazu-, dabei weinen, Hor. ar. poët. 101 *Haupt.*

afflictātĭo, *f.* (afflicto), die peinigende Beunruhigung, die Pein, Cic. Tusc. 3, 27 u. Sen. ad Helv. 17, 5 *Koch.*

afflictĭo, ōnis, *f.* (affligo), die peinigende Beunruhigung, Sen. ad Helv. 17, 5 (16, 11) zw. (Koch afflictationis).

afflicto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. affligo), I) an jmd. od. etw. heftig hin- od. anschlagen, 1) eig.: afflictare se, sich an die Brust schlagen (als Zeichen des Schmerzes ꝛc.), Sall. u. Tac. 2) übtr.: afflictare se od. medial afflictari, sich sehr ängstigen, sich abhärmen, sich Not und Sorge machen, Ter. u. Cic.: de quibus (rebus domesticis) vehementissime afflictor, Cic. II) prägn., durch Anschlagen beschädigen, übel zurichten, 1) eig.: onerarias naves (v. Sturm), Caes. 2) übtr.: übel zurichten, heimsuchen, mitnehmen, bedrängen, bedrücken, plagen, peinigen, gravius vehementiusque afflictari (*sc.* morbo), Cic.: afflictari gravi morbo, Liv.: afll. Batavos, bedrängen, Tac.: Italiam luxuriā saevitiāque, hart bedrücken, Tac.

afflictŏr, ōris, *m.* (affligo), der Herabwürdiger, dignitatis, Cic. Pis. 64.

afflictus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. affligo), 1) übel zugerichtet, zerrüttet, mißlich, elend, unglücklich (Ggstz. integer, florens), Cic.: afflictior condicio, Cic. 2) niedergeschlagen, bestürzt, mutlos, aegritudine afflictus, Cic.: afflicti animi bonorum, Cic. afflicti et fracti animi fuit, Cic.: Plur. subst., excitare afflictos, Cic. 3) herabgewürdigt, verachtet, verworfen, homo afflictus et perditus, Cic.

afflīgo, flixi, flictum, ĕre (ad u. fligo), I) jmd. od. etw. an etw. hinschlagen, anschlagen, anschleudern, gewaltsam werfen, schmettern, A) im allg.: navem ad scopulos, Cic.: alqm terrae, Ov.: vasa parietibus, Liv.: übtr., se affligere, sich abgrämen, abhärmen, Cic. de div. 2, 6. B) prägn., zu Boden schlagen, -werfen, um- od. niederwerfen, -stürzen, niederreißen, 1) eig.: arborem, Caes.: statuam, Cic.: equi virique afflicti (in der Schlacht), Sall. 2) übtr.: ubi Mars communis et victum saepe *erigeret* (aufrichte) et *affligeret* (niederwerfe) victorem, Liv. 28, 19, 11. II) anschlagen = beschädigen, verletzen, übel zurichten, 1) eig.: fusti caput alcis, Tac.: naves, quae gra-

vissime afflictae erant, beſchädigt(leck) geworden, Caes.: im Bilde, cum prospero flatu eius (fortunae) utimur, ad exitus pervehimur optatos et, cum reflavit, affligimur, ſo erhalten wir ein Leck, ſcheitern wir, Cic. 2) übtr.: a) beſchädigen = übel zurichten, hart mitnehmen od. heimſuchen, die Schwere ſeines Armes fühlen laſſen, einen Schlag beibringen, großen Eintrag thun, niederdrücken, -beugen, demütigen, ſtürzen, alqm, Cic.: barbariam, Cic.: equestrem ordinem, Cic.: causam susceptam, abſichtlich fallen laſſen, preisgeben, Cic.: vastatione opes hostium, Liv.: u. im Paſſiv, vectigalia bellis affliguntur, leiden durch die Kr., Cic.: uno genere morbi affligi, Cic. b) das Gemüt od. jmd. in Beſtürzung-, in Betrübnis ſetzen, niederbeugen, niederſchlagen, jmdm. das Herz ſchwer machen (Ggſtz. levare), alqm, Cic.: animos affligere et debilitare metu, Cic. c) den Sitten wehe thun, ſie verſchlimmern, verſchlechtern, saeculi mores, Flor.

afflo, āvi, ātum, āre (ad u. flo), I) zu-, entgegen-, anwehen, A) eig.: a) *intr.* vom Winde, eae partes, ex quibus ventus afflare solet, Varr.: v. Duft, entgegenduften, afflabunt tibi non Arabum de gramine odores, Prop.: odores, qui aflarentur e floribus, Cic. b) *tr.* vom Feuer, calidum membris afflare vaporem, Lucr. B) übtr., a) *intr.* entgegenwehen (wie der Wind, der die Segel ſchwellt) = günſtig ſein, felix, cui placidus leniter afflat amor, Tibull.: afflante fortunā, Quint. b) *tr.*: α) zuwehen = zubringen, zutragen, rumoris nescio quid afflaverat commissione Graecorum frequentiam non fuisse, Cic. β) anhauchen, eingeben, (unvermerkt) mitteilen, (genetrix) laetos oculis afflarat honores, Verg.: u. vom Gifthauche des Neides, si quem reperiat, cui aliquid mali faucibus afflare possit, Cornif. rhet. II) anwehen, anblaſen, anhauchen (= wehend-, hauchend berühren), A) eig., v. Winde, von der Luft, terga tantum afflante vento, Liv.: v. Atem, Hauch, taurorum afflari ore, Ov.: v. Atem der Sonnenroſſe (= Morgenluft), nosque ubi primus equis Oriens afflavit anhelis, Verg.: v. Blitz, Feuer u. von der Hitze übh., me divûm pater fulminis aflavit ventis, Verg.: u. ſo fulminis telis od. fulminum ignibus afflari, vom Blitzſtrahl berührt werden, Ov.: saucii afflatique incendio, von der Glut verſengt, Liv. B) übtr., jmd. anhauchen = jmd. (mit Begeiſterung ꝛc.) erfüllen, afflata est numine quando iam propiore dei, Verg.

afflŭens, entis, *PAdj.* m. *Compar.* (v. affluo), I) reichlich zuſtrömend, im Überfluß vorhanden, copiae, Cic.: ex affluenti, im Überfluß, Tac. II) mit etw. im Überfluß-, reichlich verſehen, begabt, geſegnet, an etw. reich, opibus et copiis, Cic.: amicitia ditior et affluentior, die oft mehr giebt, als ſie empfängt, Cic.

afflŭentĕr, *Adv.* im *Compar.* (affluens), reichlich, im Überfluß, verſchwenderiſch, Cic. u. Nep.

afflŭentĭa, ae, *f.* (affluens), die Fülle, der Überfluß, omnium rerum, Cic.: munditiam, non affluentiam (Überladung) affectabat, Nep.

afflŭo, fluxi, fluxum, ĕre (ad u. fluo), an etw. herzu-, heranfließen, -ſtrömen, I) eig.: 1) im engern Sinne, v. Flüſſen ꝛc., Eurotas prope affluit moenibus, Liv. 2) im weitern Sinne, v. andern Gegenſtänden: a) als *t. t.* der epikur. Philoſ., von dem zu einer Wahrnehmung erforderlichen „Zuſtrömen" der Atome u. Bilder, ad deos affluere, überſtrömen auf die G., Cic. b) von Speiſen, dazufließen, -ſtrömen (in den Magen), cibo affluente, Cic. c) von einer Menſchenmenge, herbei-, herzuſtrömen, -eilen, affluente cotidie multitudine ad famam belli spemque praedae, Liv. II) übtr.: 1) unvermerkt zufließen, -zukommen, voluptas ad sensus cum suavitate affluit et illabitur, ſtrömt und bringt auf die Sinne ein mit ſüßem Reize, Cic.: nihil ex istis locis non modo litterarum, sed ne rumoris quidem affluxit, Cic. 2) zuſtrömen = im Überfluß zufließen, cum domi otium et divitiae affluerent, Sall.: ubi effuse affluunt opes, Liv.: dh. alqā re, reichlichen Zufluß an etw. haben = etw. in Überfluß-, in Fülle haben, mit etw. in Fülle-, reichlich verſehen ſein, unguentis affluens, gleichſ. triefend von Salben, Cic.: voluptatibus, Cic.

affor (ad-for), fātus sum, fāri, I) *v. act.*, jmd. anreden, anſprechen, a) im allg.: versibus iisdem alqm, quibus etc., Cic.: nomine alqm, Verg.: dh. beim Abſchied = „zu jmd. Worte des Abſchieds reden, -ſprechen", affari extremum, Verg.: hos ego digrediens affabar, Verg.: u. nach Beſtattung eines Verſtorbenen, sic positum affati discedite corpus, Verg. b) insbeſ., bittend anſprechen = anflehen, deos, Verg.: precando Vestam, Ov. II) *v. pass.*, Perf., affatum esse = zugleich vom Schickſal ausgeſprochen, verhängt ſein, m. folg. *ut* u. Konj., Sen. nat. qu. 2, 38, 1. – ☞ Dieſes Verbum kommt nur im *Indic. Praes.* von der 2. *pers.* an, in der 1. *pers. Imperf. Indicat.*, in der 2. *pers. Imperat.*, im *Infin.* u. *Partic.* vor.

affŏre u. **affŏrem,** ſ. assum.

affrĭco, frĭcŭi, frictum, āre (ad u. frico), anreiben, im Bilde = anſteckend mitteilen, alci rubiginem suam, Sen. ep. 7, 7.

affrictŭs, Abl. ū, *m.* (affrico), das Anreiben, Sen. nat. qu. 5, 14, 4.

affŭi, ſ. assum.

affulgĕo, fulsi, ēre (ad u. fulgeo), entgegenſtrahlen, -leuchten, ſtrahlend erſcheinen, I) eig.: Venus (als Planet) affulsit, Ov.: caeli ardentis species affulserat, der Himmel hatte wie ein Feuermeer geleuchtet, Liv. II) übtr., a) vom freundlichen Blick einer erſcheinenden Gottheit ꝛc., entgegenſtrahlen, vultus ubi tuus affulsit, Hor. b) vom Stern od. Strahl des Glücks, der Hoffnung u. dgl., entgegenleuchten, leuchten, emporleuchten, heraufdämmern, aufgehen, erſcheinen, consuli rei maioris spes affulsit, Liv.: et mihi talis fortuna (Glücksſtern) affulsit, Liv.

affundo, fūdi, fūsum, ĕre (ad u. fundo), hinzugießen, -ſchütten, I) eig.: venenum vulneri, Tac.: ei (nido) vim genitalem, Tac. II) übtr.: 1) affundi, a) von der Schamröte: rubor, qui gravissimis quoque viris subitus affunditur, auch unverſehens überläuft, Sen. b) von Menſchenmaſſen ꝛc. = ſich ergießen, ſich werfen auf ꝛc., equitum tria milia cornibus affunduntur, Tac. 2) affusum esse, hingegoſſen ſein = hingelagert ſein, ſich niedergeworfen haben, tumulo, Ov.: genibus alcis, Flor.: amplecti pedes affusaque poscere vitam, Ov.

affūtūrus, ſ. assum.

āfŏrem, āfŏre, ſ. absum.

Afrānĭus, a, um, Benennung eines röm. plebej. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten ſind: I) L. Afranius, Komödiendichter um 130 v. Chr., Meiſter des nationalen Luſtſpiels, Zeitgenoſſe des Terenz. II) L. Afranius, treuer Anhänger u. tüch-

tiger Legat des Cn. Pompejus M. – Dav. **Afrānĭānus**, a, um, afranianisch, des Afranius.

Āfri, ōrum, *m.*, die Bewohner von Afrika, bes. im engern Sinne als Bewohner des Gebietes von Karthago (s. unten Africa *no.* 2), die Afern, Afrikaner (insbes. die Priester des Jupiter Ammon in der Wüste Libyens, Nep. Lys. 3, 2). – Sing. dirus Afer, v. Hannibal, Hor. carm. 4, 4, 42. – *Adj.* **Āfĕr**, fra, frum, afrisch, afrikanisch, pedites, Liv.: aequora, zwischen Afrika und Sicilien, Ov.: avis, das Perlhuhn, Hor. – Dav.: A) **Āfrĭca**, ae, *f.*, auch terra Africa, das Land Afrika, 1) im weitern Sinne, der bekannte Erdteil, von den Griechen *Λιβύη* gen., in frühester Zeit bald zu Asien, bald zu Europa gerechnet, nach der später allgemeinsten Annahme durch die Landenge von Suez von Asien geschieden. 2) im engern Sinne, Africa propia od. Africa provincia gen., das ganze ehemalige Gebiet von Karthago nebst dem Lande zwischen den beiden Syrten umfassend. B) **Āfrĭcānus**, a, um, zu Afrika (im engern u. weitern Sinne) gehörig, afrikanisch, in Afrika, aus Afrika, bellum, Cic.: u. causae (Händel), Cic.: possessiones, Nep.: subst., Africanae, ārum, *f.* (*sc.* bestiae), afrikanische wilde Tiere = Panther, Löwen, Leoparden u. Tiger, bes. gebraucht in den öffentl. Tierhetzen der *ludi circenses*, Liv.: u. Africanus, als Beiname der zwei berühmtesten Scipionen, s. Cornelius. C) **Āfrĭcus**, a, um, afrisch, afrikanisch, ora, Liv.: praesidia, Sall.: bes. ventus Africus (Cic.) od. Africus ventus (Liv.) u. gew. absol. Africus, i, *m.*, der (Wind) Afrikus = Südwest od. genauer Westsüdwest, griech. *Λίψ*, bei den Italienern noch j. *Affrico* od. *ghiberno* gen., für alle, die diesseit des Mittelländischen Meeres wohnen, ein von der Winterabendseite über das Meer kommender stürmischer Regenwind, creber procellis, Verg.: praeceps, protervus, Hor.: auch adj., Africae procellae, Hor.: u. personif. als Gott dieses Windes, Africus pater, Prop.

Ăgămēdēs, is, *m.* (*Ἀγαμήδης*), Sohn des Erginos (Königs von Orchomenos).

Ăgămemnōn (Agămemno), ŏnis, Akk. ŏnem u. (poet.) ŏna, *m.* (*Ἀγαμέμνων*), Sohn (od. Enkel) u. Nachfolger des Atreus, Königs von Mycenä, Bruder des Menelaus, Gemahl der Klytämnestra, Vater des Orestes, der Elektra u. Iphigenia, Oberanführer der Griechen vor Troja, nach der Rückkehr durch seine Gemahlin mit Hilfe ihres Buhlen Ägisthus ermordet. – Dav. **Ăgămemnŏnĭus**, a, um (*Ἀγαμεμνόνιος*), agamemnonisch, des Agamemnon, classis, Liv.: puella, Iphigenia, Prop.

Ăgănippē, ēs, *f.* (*Ἀγανίππη*), Quelle (u. Nymphe dieser Quelle, Tochter des Flußgottes Permessus) am Helikon in Böotien, den Musen heilig und zur Dichtkunst begeisternd. – Dav.: a) **Ăgănippēus**, a, um, aganippeisch, lyra, den Musen geweiht, Prop. b) **Ăgănippis**, pĭdos, *f.*, von der Aganippe stammend.

ăgāso, ōnis, *m.* (ago), Reit-, Pferde-, Stallknecht, Liv. u. Hor.

Ăgăthŏclēs, is, *m.* (*Ἀγαθοκλῆς*), geb. 362 v. Chr. zu Thermä von Eltern niedern Standes, Tyrann von Syrakus.

Ăgăthyrna, ae, *f.* (*Ἀγάθυρνα*), Stadt an der Nordküste Siciliens, j. *St. Agata*.

Ăgăthyrsi, ōrum, *m.* (*Ἀγάθυρσοι*), e. Grenzvolk der Skythen am Maris (j. „Maros"), also in einem Teil von Siebenbürgen u. dem temeswarer Banat, das sich hellblau bemalte od. tätowierte (dah. picti).

Ăgāvē, ēs, *f.* (*Ἀγαυή*), Tochter der Kadmus, Gemahlin des Echion, Mutter des Großvater auf dem Throne folgenden Pentheus, den sie in bacchischer Wut, ihn für ein wildes Tier ansehend, zerriß.

Agedincum, i, *n.*, Hauptstadt der Senonen im lugdun. Gallien, j. *Sens* in der Champagne.

ăgellŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. agellus), e. kleines Äckerchen, -Gütchen, Catull. u. Spät.

ăgellus, i, *m.* (*Demin.* v. ager), e. Äckerchen, kleines Stück Land od. Grundstück, ein (ärmliches od. niedliches) Gütchen, Cic. u. a.

ăgēma, mătis, *n.* (*ἄγημα* = *agmen*), auszeichnender Name der von Philipp u. Alexander im macedonischen Heere gebildeten Abteilungen der Edelscharen (amici, *ἑταῖροι*) zu Pferde u. (cetrati, *ὑπασπισταί*) zu Fuß, die Leibschar, das Elitecorps, Liv. u. Curt.

Ăgēnŏr, ŏris, *m.* (*Ἀγήνωρ*), König von Phönicien, Sohn des Neptun und der Libya, Bruder des Belus (des Vaters des Ägyptus u. Danaus), Vater des Kadmus, der Europa u. a., Vater od. Großvater des Phineus (Königs in Thracien), Ahnherr der Dido und dah. auch der Phönicier (Karthager), dah. bei Dichtern Agenoris urbs = Karthago, Agenore natus = Kadmus. – Dav.: 1) **Ăgēnŏrĕus**, a, um, zum Agenor gehörig, agenorëisch, domus, des Kadmus Haus, Ov.: bos, der unter die Sterne versetzte Stier, in dessen Gestalt Jupiter die Europa entführte, Ov. 2) **Ăgēnŏrĭdēs**, ae, *m.* (*Ἀγηνορίδης*), der männl. Nachkomme des Agenor, der Agenoride, vom Kadmus u. vom Perseus (Abkömmling des Danaus).

ăgĕr, agri, *m.* (*ἀγρός*), 1) jedes Stück Feld, Acker, Land, Grundstück, Feldgut, ager fertilis, Cic.: agrum colere, Cic.: agrum conserere, Cato. – Dh. im Ggstz. von Plätzen, welche durch Häuser od. Wald schon eingenommen sind, das Feld, a) im Ggstz. zur Stadt, das (flache) Land, in Prosa gew. im Plur., vastati agri sunt; urbs assiduis exhausta funeribus, Liv.: non solum ex urbe, verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat, Cic. b) im Ggstz. der Berge, das Thal, ignotos montes agrosque salutat, Ov. c) im Ggstz. des Meeres, in agrum, nach der Landseite, vergere in agrum, Liv.: in agros, Liv. d) als Längenmaß, in agrum, in die Tiefe (Ggstz. in fronte od. in frontem, in die Breite), Hor. II) die Gesamtheit des einer Staatsgemeinde eigentümlichen Bodens, die Mark, das Gebiet, Tusculanus, Cic.: Helvetius, Caes.

Ăgēsĭlāus, i, *m.* (*Ἀγησίλαος*), König von Sparta, Sohn des spart. Königs Archidamus, Überwinder des persischen Satrapen Tissaphernes am Paktolus in Asien (395 v. Chr.) u. später der Griechen bei Koronea in Böotien.

aggĕmo (ad-gemo), ĕre, dazu (mit ihm) seufzen, Ov. fast. 5, 400; trist. 1, 4, 10.

aggĕr, ĕris, *m.* (2. aggero), 1) das Material, das Nötige zum Aufschutt od. zum Damme (zum Walle), die Dammerde, Schanzerde, die Erde zur Beschüttung, zur Ausfüllung, der Erdschutt, der Schutt, zunächst als milit. *t. t.* bei der Befestigung des Lagers (vgl. unten *no.* II), aggerem

petere, comportare, Caes.: aggere et cratibus fossas explere, Caes.: rates (iunctas) terrā et aggere integere, mit Erde und Steinen beſchütten, beſchlagen, Caes.: poet., moliri aggere tecta, bauen u. mit Erdſchutt befeſtigen, Verg.

II) übtr., jeder aus zuſammengetragener Erde ꝛc. gemachte Aufſchutt, Aufwurf, Auftrag, Damm, Erdwall, Erhöhung, 1) zunächſt u. gew. als milit. *t. t.*, a) der zur Befeſtigung des Lagers durch die aufgeworfene Erde des Grabens gebildete Damm, auf dem das *vallum* (der durch Paliſſaden, Pfähle, Flechtwerke verbundene eig. Wall) errichtet wurde, der Schanzaufwurf, die Schanze, der Erdwall, aggere, vineis, turribus oppidum oppugnare, Cic.: aggerem apparare, instruere, exstruere, facere, iacĕre, Caes.: aggerem ad urbem promovere, Cic.: aggeri ignem inferre, Caes. b) zum Schutz gegen feindliche Anfälle vor einem Orte aufgeführter Damm, Wall, Hochwall, agger Tarquinii, gew. bl. agger, der zur Sicherung der Stadt Rom nach ihrer ſich in die Ebene verlaufenden Oſtſeite hin vom kolliniſchen bis zum esquiliniſchen Thore von Servius Tullius aufgeführte, von Tarquinius Superbus noch erhöhte „Hochwall", von Cicero maximus gen., weil er 7 Stadien (beinahe eine röm. od. $^1/_5$ deutſche Meile) lang war. In dieſer Gegend (der Umgebung der jetzigen *Porta San Lorenzo*), von Mäcenas wahrſch. zu einem Spaziergang umgeſchaffen, verſammelte ſich viel Volks, weshalb dort auch Gaukler, Wahrſager, Affenführer u. dgl. ihr Weſen trieben, Hor., Suet. u. a.: dh. poet. für Wall, zum Schutz einer Stadt, Stadtwall, Stadtmauer übh., aggeres murorum, Verg.: primas in litore sedes castrorum in morem pinnis et aggere cingit, Verg. c) zum Schutz gegen die Einfälle der Nachbarn, Landwehr, Tac. ann. 2, 19.

2) übh. ein zum Schutz aufgelegter Aufwurf, Aufſchutt, Damm, wie a) als Einfriedigung der Äcker, Erdwall, terreus, Varr.: agrestis, Tac. b) zur Sicherung eines Ufers, Hafens, Ufer-, Fluß-, Hafendamm (ſonſt moles, ital. *molo*), Verg., Tac. u. a.: dh. (bei Dicht.) die Böſchung des Ufers u. das Ufer (als natürl. Flußdamm), gramineus ripae agger, Verg.: herbosus agger, Ov. c) zur Sicherung des Weges durch ſumpfige Plätze, der Dammweg, pontes et aggeres umido paludum imponere, Tac. d) die Beſchüttung, das Beſchläg einer Straße (auch Brückenſtraße), der Damm, die Planie, agger viae, Verg. u. Tac.

3) (poet.) von jeder Art von künſtlicher od. natürlicher Erhöhung auf dem Boden, wie a) die beſ. in Lagern aus Erde u. Raſen gebildete Erhöhung als Rednerbühne (*suggestus*) u. dgl., der Aufwurf, tumulique ex aggere (von der aufgetürmten Erhöhung) fatur, Verg. b) e. Grabhügel, Verg. u. a. c) der Holzſtoß = Scheiterhaufen, Ov. u. a. d) von Bergen u. Hügeln als natürlichen Schutzwehren, die Höhe, aggeres Alpini, Verg. e) von jedem aufgetürmten „Haufen", auch wir e. Wall, aggeres nivei, Verg.: medio ex aggere, Holzhaufen, Ov.: agger armorum, Tac.

aggĕrātĭo, ōnis, *f.* (aggerare), die Aufdämmung, der Damm, Iustin. 2, 1, 20 (Plur.).

1. **aggĕro,** āvi, ātum, āre (agger), I) eig., als Damm aufwerfen, aufſchütten, aufdämmen, Tac. ann. 1, 63. II) übtr., einem Damme gleich auf-, emporhäufen od. -türmen, cadavera, Verg.: ossa, Tac.: bildl., gleichſam häufend vermehren, vergrößern, dictis iras, Verg.

2. **aggĕro** (ad-gĕro), gessi, gestum, gĕrĕre, herbeitragen, -bringen, beſ. in Maſſe u. dh. mühſam, herbeiſchleppen, auf den Platz ſchaffen, herſchaffen, I) eig.: luta et limum, Cic. fr.: aggeritur tumulo tellus, Verg. II) übtr.: 1) vermehrend hinzutragen = (mühſam) zu etw. häufen, quadrantes patrimonio, Phaedr.: opes opibus, Sen. 2) in Maſſe hinzutragen = (auf jmd.) etw. häufen, (jmd.) mit etw. überhäufen, probra, Tac.

aggestŭs, ūs, *m.* (aggerere), das Herbeitragen, -ſchaffen, -ſchleppen, pabuli, lignorum, Tac.: copiarum, Zufuhr der Lebensmittel, Tac.

agglŏmĕro (ad-glŏmĕro), āvi, ātum, āre, eig. „zu einem Knäuel winden"; dh. poet. übtr., feſt aneinander ſchließen, aneinander drängen, -ſcharen, se, Verg.: se lateri nostro, Verg.

agglūtĭno (ad-glūtĭno), āvi, ātum, āre, anleimen, ankitten, ankleben, anheften u. dgl., novum prooemium, Cic.: alqd fronti, Cels.

aggrăvesco (ad-grăvesco), ĕre, ſich verſchlimmern, v. Krankheit, Ter. Hec. 337.

aggrăvo (ad-grăvo), āvi, ātum, āre, ſchwerer machen, übtr.: I) „ſchwerer-, drückender machen", d. i. a) der Heftigkeit nach = verſtärken, gefährlicher machen, verſchlimmern, valetudinem, Suet.: dolorem, Curt, b) der Beſchaffenheit nach = noch drückender machen, verſchlimmern, ihm einen Stoß geben, inopiam sociorum, Liv.: quo (bello) si aggravatae res essent, Liv.: sortem, alcis, Curt. II) übh. beſchweren, beläſtigen, einnehmen, a) körperlich: morbo quartanae aggravante (*sc.* eum), Suet. b) moraliſch = jmdm. zur Laſt fallen, jmd. gravieren, v. Beweiſen, nihil reum, Quint. 5, 7, 18.

aggrĕdĭo, ĕre, aktive Nbf. von aggredior, herangehen, ſich nähern, I) eig., jmd. angehen, für ſeine Abſichten zu gewinnen ſuchen, im Paſſiv, hoc restiterat, ut a te fictis aggrederer donis, Cic. fr. II) übtr., an etw. gehen, etw. unternehmen, im Paſſiv, facillimis quibusque aggressis, Iustin. 7, 6, 5.

aggrĕdĭor (adgrĕdĭor), gressus sum, grĕdi (ad u. gradior), an od. zu jmd. (od. etw.) herauſchreiten, auf jmd. od. etw. zugehen, zukommen, ſich ihm nähern, I) eig.: 1) im allg.: a) an jmd., ad alqm u. bl. alqm, Komik. b) nach einem Orte hinwandeln, ſich begeben, ihn betreten, non repelletur, quo aggredi cupiet, Cic. 2) insbeſ., ſich jmdm. od. einer Sache in beſtimmter Abſicht nähern, a) in friedl. Abſicht, jmdm. ſich nähern, jmd. angehen, ſich an jmd. machen od. wenden, jmd. zu gewinnen od. für ſich zu ſtimmen ſuchen, alqm Romae, Cic.: alqm arte (Liſt), Liv.: alqm pecuniā, Sall.: übtr., alcis modestiam acrius, auf eine härtere Probe ſetzen, Tac. b) in feindl. Abſicht = auf jmd. od. etw. losgehen, ihn od. es (offen) angreifen, überfallen, über ihn oder es herfallen, alqm, Cic. u. a.: alqm ferro, Ov.: murum, Sall.: gerichtl. angreifen, verfolgen, alqm, Nep.: alqm legibus (Ggſtz. vi), Suet. II) übtr., zu etw. (als dem Ziel der Thätigkeit) ſchreiten, an etw. gehen, ſich machen, es angreifen, beginnen, unternehmen, ancipitem causam, Cic.: facinus, Liv.: poet., magnos honores, hinnehmen, Verg.: ad causam, Cic.: ad rem publicam, teilnehmen an ꝛc., Vell.: ad iniuriam faciendam, Cic.: ad dicendum, als Redner auftreten, Cic.: mit folg. *Infin.*, beginnen, den Verſuch machen, ſuchen zu ꝛc., dicere de etc., Cic.

aggrĕgo (ad-grĕgo), āvi, ātum, āre, eig., „zur Herde ſcharen"; dh. übtr., beigeſellen, refl. se aggregare u. Paſſiv aggregari medial = ſich beigeſellen, ſich anſchließen, eodem ceteros undique collectos naufragos, Cic.: ego te in nostrum numerum aggregare soleo, Cic.: filium ad patris interitum, Cic.: se ad eorum amicitiam, Caes.: se Romanis, Liv.: abſol., alius alia ex navi, quibuscumque signis occurrerat, se aggregarat, Caes.

aggressĭo, ōnis, *f.* (aggredior), I) in der Rhetor., der Angriff = der erſte Anlauf, den der gerichtl. Redner nimmt, Cic. or. 50. II) in der Dialektik, die Schlußfolge, der Syllogismus, Quint. 5, 10, 4 *sqq.*

aggŭberno, āre (ad u. gŭberno), zu lenken ſuchen, übtr., sic aggubernante fortunā, ut etc., Flor. 2, 8, 1.

ăgĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (ago), beweg-ſam; dh. I) v. Lebl., leicht beweglich, lenkſam, 1) eig.: classis, Liv.: remus, Ov.: sinistrā manu agiliore et validiore, Suet. 2) übtr., hurtig, raſch, flüchtig, natura ingenii humani agilis et velox, Quint. II) v. leb. Weſen, deren Körper u. Sinnen ꝛc.: 1) eig., beweglich, behend, gelenk, flüchtig im Laufe ꝛc., dea, v. d. Diana, Ov.: Cyllenius, v. Merkur, Ov.: ag. et vividum corpus, Plin. ep. 2) übtr., beweglich im Handeln = behend, rührig, regſam, hurtig, lebendig, geſchäftig (Ggſtz. tardus), oderunt agilem gnavumque (den Rührriggeſchäftigen) remissi, Hor.: nunc agilis fio, geſchäftig, Geſchäftsmann (Staatsmann), Hor.: agiliorem mihi animum credebam, Sen.

ăgĭlĭtās, ātis, *f.* (agilis), die Beweglichkeit, die Raſchheit, Schnelligkeit der Bewegung, navium, Liv.: übtr., agilitas (Beweglichkeit), ut ita dicam, mollitiaque naturae (des Charakters), Cic.

Āgis, gĭdis, Akk. Agim u. Agin, *m.* (Ἄγις), Name ſpart. Könige, von denen am bekannteſten die Prokliden: I) Agis I., Sohn des Königs Archidamus' II., Bruder des Ageſilaus, reg. 426–397 v. Chr. II) Agis II., Sohn Archidamus' III., reg. 338–330 v. Chr. III) Agis III., Sohn Eudamidas' II., reg. von 244–240 v. Chr.

ăgĭtābĭlis, e (agito), leicht beweglich, aër, Ov. met. 1, 75.

ăgĭtātĭo, ōnis, *f.* (agito), das Bewegtſein, die Bewegung, I) eig.: ag. (Regſamkeit) et motus linguae, Cic.: ag. motusque corporis, Plin. ep.: ag. lecticae, Liv.: agitationes (Schwankungen) fluctuum, Cic. II) übtr., 1) v. Geiſte im Zuſtande der Bewegung, die Thätigkeit, Regſamkeit, agitatione et motu esse vacuus, Cic.: mentis ag., geiſtige Regſamkeit, Cic. 2) das Betreiben von ꝛc., die Beſchäftigung mit ꝛc., die Ausübung von ꝛc., rerum magnarum ag. atque administratio, das Betreiben (im Geiſte) u. Ausführen, Cic.: studiorum, Cic.

ăgĭtātŏr, ōris, *m.* (agito), der Treiber eines Tieres, aselli, Verg: equorum, Roſſe-, Wagenlenker, Verg.: beſ. abſol. = der Wagenlenker (*auriga*) beim Wettrennen in den circenſiſchen Spielen, Cic. u. a.

ăgĭtātus, a, um, *PAdj.* im *Compar.* (agito), erregt, geweckt, lebhaft, Sen. u. Quint.

ăgĭte, ăgĭtĕdum, ſ. ago.

ăgĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. ago), mit Haſt, Eifer in Bewegung ſetzen, haſtig-, eifrig treiben, I) eig.: 1) vom Treiben der Tiere u. Fahrzeuge = antreiben, in Lauf ſetzen, hin und her treiben u. (beſ. b. Dichtern) übh. treiben, lenken, a) übh.: currus ad flumina, Verg.: equum, tummeln, Verg. u. Nep.: navem triremem, hin u. her rudern, Nep.: lanigeros greges hirtasque capellas, poet. für „pflegen, halten", Verg. b) vom Jagen des Wildes ꝛc. = vor ſich her-, umhertreiben, jagen, hetzen, feras, Cic.: aquila insectans alias aves et agitans, Cic.: totā urbe (die Feinde), Verg.: chelydros, verjagen, Verg. 2) vom Treiben, Schütteln des Windes ꝛc. = auftreiben, hin u. her treiben, ſchütteln, peitſchen, mare ventorum vi agitari atque turbari, Cic.: austro agitata Charybdis, Ov. 3) v. Treiben des Waſſers = treiben, umhertreiben, agitata fluctibus Helle, Prop.: defluit saxis agitatus umor, Hor. 4) von der raſchen u. unſtäten Bewegung der Dinge übh. = in raſche Bewegung ſetzen, umhertreiben, agitari inter se concursu, von den Atomen, Cic. 5) v. jeder Art von Bewegung im Ggſtz. der Ruhe, a) übh. in Bewegung ſetzen, bewegen, anregen, quod ipsum agitatur aliunde, Cic.: quod pulsu agitatur externo, Cic.: mens agitat molem, regt, bewegt das All, Verg. Insbeſ. b) von ſchneller u. häufiger Bewegung = hin u. her bewegen, treiben, ſchütteln, corpora huc illuc, Sall.: digitos (beim Rechnen), an den Fingern zählen, Plin. ep.: alas, Ov.: hastam (= *thyrsum*), ſchütteln, Ov.: habenas manibus, poet. für „lenken", Ov. c) von der körperl. Motion (durch Fahren, Laufen ꝛc.), Bewegung (Motion) machen, -verſchaffen, nunc mari nunc terrā agitare corpus, Plin. ep.

II) übtr.: 1) wie ein geſporntes Tier antreiben, aufregen, ſpornen, reizen zu etw., quem gloria Turni obliquā invidiā stimulisque agitabat amaris, Verg.: est deus in nobis, agitante calescimus illo, Ov.: in furias agitantur equae, Ov. 2) wie ein Wild auf- od. umhertreiben, -jagen, zuſetzen, hetzen, verfolgen, beunruhigen, plagen, quälen, a) übh.: ut eos agitent insectenturque furiae, Cic.: sceleris poenis agitatur, Cic. – dh. b) jmdm. od. einer Sache mit Worten zuſetzen, tadeln, durchziehen, verſpotten, vesanum poëtam, Hor.: personas, Cic.: alcis saevis fastidia verbis, Hor. 3) wie ein Meer aufregen, in Unruhe-, in Verwirrung bringen (von politiſchen Stürmen ꝛc.), tribuniciis seditionibus od. procellis agitari, Liv.: rebus agitatis, Cic. 4) etw. in Reden gleichſ. hin u. her treiben = es (beſ. ſtark, eifrig) beſprechen, verhandeln, betreiben, verfechten, res *agitata* in contionibus, *iactata* in iudiciis, Cic.: per omnes locos *de* facto consulis agitari, Sall.: agitatum, *ut* tribuni militum crearentur, Liv. 5) etw. im Geiſte u. in Gedanken hin u. her bewegen = ſich mit etw. beſchäftigen, etw. überdenken, überlegen, erwägen, u. in bezug auf etw. Beabſichtigtes = etw. im Sinne haben, auf etw. ſinnen, denken, ausgehen, mit etw. umgehen, in animo bellum, Liv.: rem in mente, Cic.: rem cum animo, Sall. fr.: rem animo (animis), Cic.: rem mente, Cic.: rem secum, Sall.: u. ohne den Zuſatz *in animo* u. dgl., res multum agitata, Cic.: fugam, Verg.: haec multos dies noctesque, Sall.: mit folg. *Infin.*, ut mente agitaret bellum renovare, Nep.: mit folg. *de* u. Abl., de Rhodani transitu, Liv.: m. *Acc. Pron.* u. folg. Relativſatz, id plebes agitabat, quonam modo etc., Liv.: griech. m. *Partic.*, Alexandrum . . . interempturi seditionibus agitastis, Iustin. 14, 4, 12: abſol., ipse longe aliter animo agitabat, er ſelbſt

hegte ganz andere Entwürfe in seinem Innern, Sall. Iug. 11, 1. 6) den Geist in Bewegung, in Thätigkeit setzen, anregen, üben, quibus (curis) agitatus et exercitatus animus, mit diesen beschäftigt u. sie zum Ziele seiner Anstrengungen machend, Cic.: geometriā agitari animos et acui ingenia, Quint.: im üblen Sinne, in tribunatu Gracchum, in Atem erhalten, Cic. 7) übh. (wie *ago*), etwas in Bewegung setzen = a) Feste u. festliche Veranstaltungen feiern, begehen, halten, Dionysia, Ter.: festos dies, Cic.: choros, Verg. b) Handlungen u. Zustände aller Art eifrig treiben, betreiben, handhaben, verrichten, thun, ausüben, vornehmen, ihnen nachzukommen suchen, halten, beobachten, imperium, Sall.: iustitiam, Plin. ep.: mutas artes, Verg.: praecepta parentis mei, Sall.: u. so im Passiv agitari, geübt ꝛc. werden = walten, herrschen, im Schwunge sein, luctus atque gaudia agitabantur, Sall.: dissensio cum iam inveterasset ac multos annos esset agitata, Cic.: u. absol. im Passiv *impers.*, paucorum arbitrio belli domique agitabatur, man handelte, verfuhr, Sall. c) eine Zeit zubringen, verleben, sub legibus aevum, Verg.: vita hominum sine cupiditate agitabatur, Sall.: dh. absol. = sein Leben fristen, zu leben haben, sich durchbringen, bestehen, agitandi inops, ohne Mittel zum Lebensunterhalte, Sall. fr.: (Gallia) nunc malis fructibus ipsa vix agitat, Sall. fr. d) (*sc.* se) irgendwo sich umhertreiben, sein Wesen treiben, sich aufhalten, weilen, verweilen, laeti, neque procul, Germani agitabant, Tac.: equitatum omnem . . . pro castris agitare iubet, Sall.: consul dum inter primores agitat, Liv.: dh. irgendwo leben, wohnen, hausen, bes. von Nomadenvölkern, Libyes propius mare agitabant, Sall. e) wie unser es treiben = sich benehmen, postremo ferocius agitare, quam solitus erat, Sall.

Aglăŏphōn, ontis, *m.* (Ἀγλαοφῶν), berühmter Maler aus Thasos (um 420 v. Chr.), Vater und Lehrer des Polygnotus u. Aristophon.

Aglaurŏs, i, *f.* (Ἄγλαυρος, gew. Ἄγραυλος), Tochter des Kekrops.

agmĕn, mĭnis, *n.* (v. ago), der Zug, sowohl die Bewegung als die sich bewegende Menge od. Masse, I) im allg.: 1) leb. Wesen: a) von Menschen, der Zug, Trupp, die Schar, agmen perpetuum totius Italiae, Cic.: agm. patriciorum, Liv.: mulierum puerorumque agmina, Liv.: Eumenidum agmina, Verg.: agmina comitum, Ov. b) von Tieren = der Zug, Schwarm, die Koppel (Hunde), Kette (Rebhühner), das Rudel (Hirsche) rapidum, von Jagdhunden, Ov.: ferarum, Ov.: cervorum, Verg.: aligerum, von Schwänen, Verg.

2) von Lebl.: a) vom Zug, Strom des Wassers, dulci fluit agmine flumen (Thybris u. dgl.), sanftwallenden Zuges, Lucr. u. Verg.: u. vom Regenstrom, immensum caelo venit agmen aquarum, ein endloses Heer von Gewässern, Verg. b) von den Atomen, Lucr. 1, 606. c) von den Wolken, Lucr. 6, 100. d) vom „Zuge" der Ruder, agmine remorum celeri, mit raschem Ruderschlag, Verg. Aen. 5, 211. e) von den „Windungen" der Schlange, extremae agmina caudae, Verg.: illi agmine certo (sichern Zuges) Laocoonta petunt, Verg. f) von der Menge der Geschäfte, Plin. ep.

II) als milit. *t. t.*, der Heereszug, d. i. 1) abstr., der Zug, Marsch eines Heeres, der Heereszug, Marschzug, die Marschkolonne, in agmine, Sall.: citato agmine iter, Liv.: de exercitu, de castris, de agminibus dicere, Cic.: rudis agminum, der Märsche (poet. = des Kriegsdienstes), Hor.

2) konkr.: a) der Heereszug, die Kolonne, Marschkolonne, der auf dem Marsche befindliche Heerhaufen, α) des Fußvolks, phalanx, agmen magis quam acies, Liv.: agmen suorum, Liv.: agmine, im Zuge, zugweise, agmine ingredi, agmine ire ad Urbem, Liv.: agmine instructo, in gerüstetem Zuge, marschfertig, Liv.: agmine facto, in geschlossenem Zuge, Verg.: agm. pilatum, Verg., od. iustum, Tac., ein in geschlossenen Reihen marschierender, ein kriegsmäßiger Heereszug: agmen confertum, ein dicht gedrängter, dicht geschlossener Heerhaufen, Sen. ad Marc. 16, 4 (5) (vgl. unten *no.* d aus Verg. ge. 3, 369 *sq.*): agmen quadratum, das in geordnetem Zuge (der nach allen vier Seiten hin sofort Front machen u. in Schlachtordnung treten konnte, mit dem Gepäck in der Mitte) marschierende Kriegsheer (sodaß das ganze Heer gleichs. ein Parallelogramm bildete, also nie = *bataillon quarré*); dh. oft agmine quadrato, „in geordnetem Zuge, in geschlossenen Gliedern, in Schlachtordnung, *en ligne*", zB. incedere, ire, ingredi, Sall. u. Curt.: munito agmine, in gedecktem Zuge, Sall.: u. im Ggstz. agmine incauto, ut inter pacatos, Liv.: agm. obliquum, in schiefer Schlachtordnung aus der Flanke marschierend, Curt.: agm. primum, der Vortrab, die Vorhut, Spitze (des Heeres auf dem Marsche), Caes.: medium, das Centrum, Caes.: extremum od. novissimum, der Nachtrab, die Nachhut, Caes.: agmen ducere, den Zug, das Heer anführen, Cic.: agmen claudere, den Zug schließen u. decken, Caes.: agmen cogere, den Zug hinten zusammenhalten (sodaß die einzelnen hübsch beim Zuge bleiben) u. decken, ut nec duces simus nec agmen cogamus (bildl.), weder die ersten noch die letzten sein, Cic. β) der Reiter, agm. equitum, Liv.: agm. equestre, Ov. b) der Zug der Flotte, das Geschwader, navium agmen, Liv. 21, 27, 8 u. s. c) vom Zug des Gepäckes, omnium impedimentorum agmen cogere, Hirt. b. G.: non minore agmine rerum captarum quam suo prae se acto, Liv. d) übtr., v. Zuge gleichs. ein Heer bildender Tiere, conferto agmine cervi torpent mole novā, Verg. ge. 3, 369 *sq.* (vgl. vorher *no.* a aus Sen. ad Marc. 16, 4): e pastu decedens agmine magno corvorum exercitus, Verg.: u. von personif. lebl. Ggstdn., venti velut agmine facto, quā data porta, ruunt, Verg.: sic ordinandus est dies omnis, tamquam cogat agmen, der letzte sei (s. *no.* a), Sen.

agna, ae, *f.* (agnus), ein weibliches Lamm, Schaflamm, vetula, Varr.: pulla, Hor.

Agnālĭa, ĭum, *n. pl.* = Agonalia (w. s.), nach Ov. fast. 1, 325.

agnascor (ad-gnascor), nātus sum, nasci (ad u. nascor), hinzugeboren werden, nachwachsen, bes. als gerichtl. *t. t.* von Söhnen, die nachgeboren werden, dh. zur Welt kommen, sei es zu Lebzeiten des Vaters od. nach seinem Tode, nachdem der Vater schon ein Testament gemacht od. einen als Sohn adoptiert hat, Cic. de or. 1, 241 u. Caecin. 72.

agnātĭo (adgnātĭo), ōnis, *f.* (agnascor), der Stand des Agnaten, die Blutsverwandtschaft von Vaters Seite, die auf Adoption od. Erzeugung von Mannspersonen, die zur Familie gehören, gegründet ist, Cic. u. a.

agnātus (adgnātus), a, um, I) *Partic.* v. ag-

nascor, w. s. II) *Subst.*, **agnātus,** i, *m.* A) ein nachgeborener Sohn, d. h. der zur Welt kommt, wenn bereits (durch) Verwandtschaft, Adoption oder Testament) ein rechtmäßiger Erbe in der Familie vorhanden ist, im Plur. bei Tac. Germ. 19 u. hist. 5, 5. B) der durch Geburt od. Adoption Anverwandte von väterlicher Seite, der Agnat, oft (bes. im Plur.) b. Cic. u. a.

agnellus, i, *m.* (*Demin.* von agnus), Lämmchen, als Schmeichelwort, Komik.

agnīnus, a, um (agnus), zum Lamm gehörig, Lamm-, pes, Plin.: subst., **agnīna,** ae, *f.* (*sc.* caro), Lammfleisch, Plaut. u. Hor.

agnĭtĭo, ōnis, *f.* (agnosco), das geistige Anerkennen, die Erkenntnis, animi, Cic.: litterarum, das genaue Kennenlernen der B., Quint.

agnĭtŏr, ōris, *m.* (agnosco), der Anerkenner, Quint. 12, 8, 13.

agnōmĕn, mĭnis, *n.* (ad u. gnomen = nomen), der Beiname, bellica agnomina, Flor. 3, 8, 1.

agnōmĭnātĭo (adnōmĭnātĭo), ōnis, *f.* (ad u. gnomino = nomino), als rhet. Figur = *παρονομασία*, die Zusammenstellung zweier dem Klange nach ähnlicher, der Bedeutung nach ganz verschiedener Wörter, die Paronomasie (wie *lenones* u. *leones*), Cornif. rhet. u. Quint.

agnosco (ad-gnosco), nōvi, nĭtum, ĕre, anerkennen, I) etw. nach seinem wahren Wesen od. nach seinen Merkmalen als das, was es ist, erkennen, wahrnehmen, a) übh.: tum agnoscit animus illa reminiscendo, Cic.: iam agnosco Graecum, erkenne ich das Gr., entsinne ich mich des Gr., Cic.: vgl. unde illi versus? non enim agnosco, Cic.: accipio agnoscoque deos (die G. = die Hand der G.), Verg.: durch das Medium der Sinne, auribus notos ut possis agnoscere cantus, Cic. poët.: inde (daran) agnosci potest vis fortunae, Vell.: deum ex (an) operibus eius, Cic.: agnosco ex me, ich mache die Erfahrung an mir selbst, Cic.: cum idem aspexit agnovitque in (an) alio, Cic. b) einen Gegenstand, den man schon er- od. gekannt hat, erkennen, wiedererkennen, α) eine Pers.: quem ut agnovi etc., Cic.: nomine audito agnovere virum, Liv.: cultu regio (an der k. Tr.) agnosci, Curt. β) lebl. Obj.: rem (v. Richter), Cic.: parvam Troiam, Verg.: loca, Quint.: navis D. Bruti, quae ex (an) insigni facile agnosci poterat, Caes. II) als wirklich, als wahr, als vorhanden, als geltend anerkennen, gelten lassen, a) eine Pers.: sortilegos, Cic.: filium, quem ille natum non agnorat, eundem moriens suum dixerat, Nep.: necdum agnoverat eum, qui postea regnavit, Liv.: zugl. mit Ang. als wen? durch Prädik.-*Acc.*, alqm non ducem (als F.), Liv.: alqm regem, alqm filium, Curt.: im Passiv m. Ang. als wer? durch Prädik.-*Nom.*, at nunc si quis tanti habitet, vix ut senator agnoscitur, Vell. b) lebl. Objj. = eine Sache anerkennen, bestätigen, sich zu etw. bekennen, etw. einräumen, gelten lassen, zugeben (Ggsz. abnuere), agn. crimen, Cic.: facti illius gloriam, Cic.: deorum cognationem, Cic.: mit Ang. als was? durch Prädik.-*Acc.*, quod meum quodam modo agnosco, Cic.: dextros agnovit in alite divos, Phaedr.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, et ego ipse me non esse verborum admodum inopem agnosco, Cic. – ⚠ agnosse zsgz. = *agnorisse*, Ov.: agnōturus = *agnituros*, Sall. fr.: agnorunt, Ov.: agnorat, Nep.

agnus, i, *m.* (*ἀμνός*), das männl. Lamm, Bocklamm, Cic. u. a.

ăgo, ēgi, actum, ĕre (*ἄγω*), in Bewegung setzen, d. i. machen, daß etw. vorwärts geht, I) eig., im Raume = führend, leitend in Bewegung setzen, treiben, 1) im allg. = treiben, führen, leiten, a) Tiere als Treiber, Hirt etc., mercede caballum, Hor.: capellas protinus, Verg.: bovem Romam, Liv.: boves ad flumina, Verg.: pecora per calles, Curt.: celso Nysae de vertice tigres, Verg.: capellas potum, Verg.: poet. m. *Infin.*, omne cum Proteus pecus egit altos visere montes, Hor. b) Menschen als Treiber, Führer etc., copulā vinctum ante se Thyum, Nep.: alqm virgis in urbem, Liv.: alqm ad mortem, Tac.: dh. auch (wie *ἄγειν*) = „mitbringen, mitnehmen", multis milibus actis armatorum ex ea regione, Liv.: u. der milit. *t. t.* agmen agere, den Zug in Bewegung setzen = mit ihm aufbrechen, ihn marschieren lassen, Liv.: gew. im Passiv, agmen agitur, der Zug (das Heer) bewegt sich, bricht auf, marschiert, mit *Advv.*, wie citius, raptim u. dgl., Liv.: u. in der Umgangsspr. agere se, „sich treiben" = „gehen, kommen", quo hinc te agis? Ter.: ecce gubernator sese Palinurus agebat, kam daher, Verg. c) die Pferde vor einem Fahrzeug, ein Fahrzeug (Wagen, Schiff) treiben = führen, leiten, lenken, regieren, iumenta od. currum, die Tiere od. den Wagen lenken, den Wagenlenker machen, Wagenlenker sein, Liv. u. Curt.: per patris corpus carpentum, Liv.: navim, Hor.: in litus naves, auf den Strand treiben lassen, Liv. d) übh. lebl. in Bewegung setzen, treiben, es sich bewegen-, es gehen machen, in Gang bringen, von Menschen, agens carmine quercus (v. Orpheus), Verg.: vocem, Cic.: übtr., v. Lebl., longeque (mare) agit fluctus, Curt.: duplex agitur per lumbos spira, doppelt läuft durch die Lenden das Rückgrat hin, Verg.: agentes frigora venti, herbeiführend, mitbringend, Verg.: corpora agunt contagia late, verbreiten weit, Ov. e) als milit. *t. t.* die Belagerungsmaschinen gegen einen Ort hin in Bewegung setzen, vorschieben, näher rücken, vineas turresque ad oppidum, Caes.: testudinem, Sall.

2) insbes.: a) zu rascherer Bewegung antreiben, nach einem Ziele (bes. wider Willen, gewaltsam) forttreiben, fortführen, -reißen, α) Tiere u. Menschen, equo temere acto, sein Pf. aufs Geratewohl angetrieben, Liv.: u. sprichw., agas asellum, du magst den Esel antreiben (er wird doch nicht schnell laufen lernen) = du bist und bleibst der alte, Cic. de or. 2, 258: quā impetus egit equos, wohin wildes Gelüst trieb die Pf., Ov.: quā quemque metus agebat, diffugerunt, Curt.: dh. im Passiv, agi = fortgetrieben-, fortgerissen-, fortgeführt werden, rennen, stürmen, fliegen, turbā fugientium actus, Liv.: quo multitudo omnis agebatur, Liv.: agi per auras, Verg. β) Dinge, membris agit atra venena, treibt heraus aus dem Gl., Verg.: u. bes. animam agere, „den Lebenshauch austreiben" = „in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben", Cael. (bei Cic.), Liv. u. a.: im Wortspiel, eodem tempore et gestum et animam agere, gleichs. die Seele aus dem Leib agieren, Cic. b) beunruhigend, jagend, verfolgend forttreiben od. in Bewegung setzen, α) Tiere u. Menschen = umhertreiben, jagen, hetzen, verfolgen, cervos (v. Hun-

den), Verg.: apros, Verg.: per iuga longa canes, Ov.: glebis aut saxis aut fustibus alqm de fundo praecipitem, Cic.: praecipites Pompeianos, Caes.: alqm in exsilium, Liv.: Orco (in den O.), Hor.: fugientes hostes ad naves, Iustin. β) Dinge, acta boreā pinus, hin u. her getrieben, gejagt, Ov. c) (wie ἄγειν) von irgendwo weg-, forttreiben, transportieren, beſ. gefangen oder als Beute, inde actae boves, Liv.: dh. raubend weg-, forttreiben, rauben, redigunt actas in sua rura boves, Ov.: u. ſo praedam od. praedas (pecoris et mancipiorum) agere, „Vieh (u. Sklaven) als Beute mit fortnehmen" u. übh. „Beute machen", Sall. u. Liv.: dah. insbeſ., ferre et agere (wie φέρειν καὶ ἄγειν) = totes u. lebendes Eigentum „fortſchaffen [ferre] u. fortführen [agere]", teils von den Eigentümern (alſo im nichtfeindlichen Sinne), res, quae ferri agique possunt, bewegliche Habe, Liv.: teils von Feinden „ausplündern und wegſchleppen", ferre cuncta atque agere, Liv.: ferre agere plebem plebisque res, Liv. d) mit einer gewiſſen körperlichen Anſtrengung (ſchlagend, ſtoßend, werfend, biegend) wohin treiben, beſ. ſo, daß es feſtſitzt, eindringt ꝛc., sublicae oblique agebantur, wurden eingerammt, Caes.: pinus ab alto ad terram, biegen, Ov.: fundam circum caput, ſchwingen, Verg.: hasta alci per armos acta, Verg.: dh. in crucem agere, ans Kreuz ſchlagen, heften, Cic. e) „in fortlaufender Richtung geſtalten", α) in räumlicher Ausdehnung anlegen, unſer ziehen, führen, parietem, Cic.: aggerem, cuniculos, Caes.: cuniculos ad aerarium, Cic.: cloacam maximam sub terram, Liv.: molem mari (ins Meer hinein), Curt.: ſo beſ. als *t. t.* der Feldmeßkunſt, limitem agere, die Grenzmark ziehen, Tac.: u. poet., latum per agmen limitem agit ferro, haut ſich Bahn querdurch, Verg.: u. im Bilde, idem limes agendus erit, d. i. das gleiche Mittel anzuwenden, Ov. β) von Gewächſen = nach innen od. außen treiben, hervortreiben, anſetzen, radices, Varr.: u. im Bilde, vera gloria radices agit atque propagatur, Cic.: u. ſo gemmas, folia, florem, frondem, Scriptt. r. r. u. Plin.: ossa robur agunt, die Gebeine werden zu hartem Holze, Ov.: actae ad sidera pinus, emporgewachſen, reichend, Verg. γ) übh. aus ſich heraustreiben, zum Vorſchein bringen, cum spumas ageret in ore, ſein Maul ſchäumte, Cic.: rimas, Riſſe, Sprünge bekommen, ſich ſpalten (von Holz, Bäumen, vom Erdboden ꝛc.), Cic.

II) übtr.: A) im allg.: a) in thätige Bewegung ſetzen, treiben, führen, leiten, bringen, animus cuncta agit atque habet, Sall.: u. ſo alqm transvorsum agere, jmd. auf Abwege treiben, -führen, Sall.: per reges actum genus omnes Latinos, das durch alle lat. Könige durchging, Verg.: u. Tros Tyriusque mihi nullo discrimine agetur, behandelt werden, Verg.: m. Ang. wohin? od. wozu? durch *in* od. *ad* m. Akk., α) = in einen Zuſtand treiben, verſetzen, bringen, alqm in furorem, Quint.: si quis ad illa te agat, Hor. β) zu einem Entſchluſſe, zu einer Vornahme treiben, führen, beſtimmen, bringen, poëmata dulcia sunto et quocumque volent animum auditoris agunto, Hor.: alqm confestim ad certamen, Liv.: Latinos falsis criminibus in arma, Liv.: alqm in fraudem, Verg.: poet. m. folg. *Infin.*, desertas quaerere terras auguriis agimur divûm, Verg. b) in unruhige Bewegung ſetzen, umhertreiben, jagen, verfolgen, beunruhigen, plagen, quälen, agunt eum praecipitem poenae civium Romanorum, Cic.: acerba fata Romanos agunt, Hor.: agentia verba, Worte, die zur Verzweiflung treiben, Hor. c) in ſtürmiſche Bewegung ſetzen, aufregen, ubi (multitudo) aut studio agitur aut irā, Curt. d) aus dem Gleichgewicht-, ins Schwanken bringen, erſchüttern, perpetua naturalis bonitas, quae nullis casibus neque agitur neque minuitur, Nep. e) in thätige Bewegung ſetzen, treiben, anregen, anfeuern, in Thätigkeit, in Übung erhalten, seu te discus agit, Hor. sat. 2, 2, 13. f) *refl.*, agere (abſol.) od. agere se, α) agere (abſol.) = irgendwo ſich herumtreiben, ſein Weſen treiben, ſich aufhalten, ſich befinden, ſtehen, apud primos, Sall.: multum et familiariter cum alqo, viel u. vertraut mit jmd. umgehen, Sall.: circa muros et in stationibus solute ac neglegenter, Liv.: dh. irgendwo wohnen, hauſen, Africa, quae procul a mari incultius agebat, Sall. β) mit se u. abſol., auf eine gewiſſe Weiſe ſein Weſen treiben, es ſo u. ſo treiben, irgendwie ſich benehmen, ſich zeigen, tantā mobilitate Numidae sese agunt, Sall.: neglegenter se et avare agentes, Eutr.: u. (ohne *se*) feroces pro victoribus agere, ſich wie S. benehmen, Sall.

B) eine Zeit, eine Thätigkeit od. einen Zuſtand vor ſich gehen machen: 1) eine Zeit gleichſ. „heraufführen u. ablaufen laſſen", ſie den Kreislauf vollenden laſſen, quintae tempora lucis, Ov.: ver magnus agebat orbis, Frühling hatte der große Weltumfang, Verg.: dh. a) mit *annus* u. einer Ordinalzahl = in einem Jahre ſtehen (= es erreicht, aber noch nicht überſchritten haben), ſo u. ſo alt ſein, quartum annum ago et octogesimum, Cic.: sextum et octogesimum annum agens, im 86. Jahre ſtehend, Liv.: u. (von einem Zeitabſchnitt) im Paſſiv, agi, im Ablauf begriffen ſein, ablaufen, u. im *Perfect.* = abgelaufen-, verfloſſen-, am Ende ſein, mensis agitur hic iam septimus, Ter.: ut tunc principium anni agebatur, man im Anfange des Jahres ſtand, Liv. b) eine Zeit (die Lebenszeit, die Jahre, einen Zeitabſchnitt) zubringen, hinbringen, verleben, aetatem procul a re publica, Sall.: aetatem in litteris, Cic.: vitam ruri, Liv.: tolerabilem senectutem, Cic.: pleraque tempora in venando, Sall.: hiemem sub tectis suis, Liv.: ibi hiberna, Liv.: noctem metu, Curt.: totam eam noctem cum magno animi metu perpetuis vigiliis, Liv.: dh. abſol. = leben, exiſtieren, homines, qui tum agebant, Tac.: sine certis legibus agere, Liv.: incertā pace agere, Liv.

2) eine Thätigkeit od. einen Zuſtand vor ſich gehen laſſen, in bezug auf etw. thätig ſein, handeln, etw. betreiben, thun, beſorgen, verrichten, ausführen, vollführen, cum scribas et aliquid agas eorum, quorum consuesti, Luccei. bei Cic.: quod agendum aut faciendum sit, id non recusem, Cic.: agerent facerentque, ut e re publica ducerent, Liv.: multa agendo nihil agere, Phaedr.: iucundi acti labores, Cic.: in der Umgangsſpr., quid agis? was treibſt, machſt du? wie geht's? Cic. u. a.: quid agitur? was macht man? wie geht's? Komik.: ebenſo bei Fragen der Verlegenheit, des Zweifels, der Furcht, quid faciam? quid agam? was ſoll ich thun? was ſoll ich anfangen? Komik.: quid ages? Ter.: u. in der indir. Frage, neque

satis centurionibus constabat, quid agerent, Caes.: u. die Formel, age, age, ut lubet, Ter.: absol., se non interfuisse, sed egisse (dabei [als Zeuge] thätig gewesen sei, zu thun gehabt habe) dicit, Cic.: industria in agendo, celeritas in conficiendo, Cic.: vigilando, agendo, bene consulendo prospere omnia cedunt, Sall.: bes. mit *Advv.* auf irgend eine Weise handeln, verfahren, zu Werke gehen, male, Cic.: modice, Cic.: lenius, Sall.: facile insteque, Tac.: bh. male, bene, praeclare agere cum alqo, übel, gut, sehr gut mit jmd. verfahren, -ihn behandeln, Plaut. u. Cic.: u. so im Passiv, male, bene agitur cum alqo, „es steht mit jmd.-, geht jmdm. übel, gut, vortrefflich", Cic.: u. bl. praeclare agitur, si etc., Cic.

Bh. a) aliquid agere, handeln, thätig sein, im Ggsatz. des Müßiggangs, der Ruhe, des Überlegens, aliquid agentes imagines (Ggsatz. mutae, vagae), Cornif. rhet.: u. ohne aliquid, zB. quod (daß sie) egerunt (schuldig gewesen sind) . . . quod reliquerunt, Cic.: aliud agendi tempus, aliud quiescendi, Cic.: audendum atque agendum, non consultandum in tanto malo esse, Liv.: u. der Ggsatz. nihil agere, nichts thun, unthätig sein, numquam se plus agere, quam cum nihil ageret, Cic. b) so u. so viel ausrichten, bewirken, non nihil egisti hoc loco, Cic.: nihil agis, Ter.: nihil agis, dolor, Cic.: bh. so u. so viel vermögen, ausmachen, von dem u. dem Einfluß sein, multum agit sexus, aetas, condicio, Quint. c) etw. ernstlich betreiben, α) auf etw. achten, hoc age, hoc agite, aufgepaßt, achtgegeben, Komik. u. a.: hocine agis an non? hörst du denn darauf? Ter.: id ago sedulo, denke ernstlich darauf, Ter.: nisi id agat et adsit, darauf achtet u. bei der Hand ist, Cic.: u. der Ggsatz. alias res agere, Ter. u. Cic., od. aliud agere, Cic., „andere Dinge (Allotria, Nebendinge) treiben, andere Gedanken haben", d. h. „nicht aufmerken, unachtsam-, zerstreut sein." β) etw. im Werke od. im Sinne haben, auf etw. sinnen, denken, ausgehen, mit etw. umgehen, etw. beabsichtigen, im Schilde führen, mit etw. vorzüglich sich abgeben, etw. sich besonders angelegen sein lassen, nescio quid mens mea maius agit, Ov.: quid agant, quid cogitent, Cic.: id si egissent, Cic.: in omni vita nihil aliud egi, habe es mir zur Aufgabe meines Lebens gemacht, Cic.: de intranda Britannia, Tac.: u. bes. id agere (selten hoc agere od. bl. agere), ut od. ne etc., das im Werke od. Sinne haben, das sich zum Hauptgeschäft machen, daß od. daß nicht ꝛc., damit umgehen, darauf ausgehen, -denken, sich ein besonderes Geschäft daraus machen, es darauf absehen, beabsichtigen, zu ꝛc., non enim id agit, ut insidietur et observet, sed iam favet, Cic.: certiorem eum fecit, id agi, ut pons dissolveretur, Nep.: qui agit, ut prior sit, Quint.: itaque neque tu multum interfuisti rebus gerendis, et ego id semper egi, ne interessem, Cic.: tu, dum tua navis in alto est, hoc age (sieh zu), ut mutata retrorsum te ferat aura, Hor.

3) etwas mit dem gehörigen äußern Vortrag (s. actio *no.* II) in Handlung setzen, darstellen, agieren, a) vom Redner, darstellen, vortragen, deklamieren, haec ille egit, Cic.: quae sic ab illo acta esse constabat, oculis, voce, gestu, ut etc., Cic.: absol., agere cum dignitate ac venustate, Cic. b) vom Schauspieler, α) eine Monodie, einen Vers ꝛc. mit der gehörigen Aktion darstellen, vortragen, spielen, canticum aliquanto magis vigente motu, Liv.: hunc versum eo gestu, Cic.: u. so fabulam (comoediam, tragoediam), ein Stück darstellen, spielen, Komik. u. Cic.: primas partes (die erste Rolle, die Hauptrolle), Ter.: u. so (im Bilde) priores partes, Cic. β) agere alqm (servum, leonem, Ballionem u. dgl.), die Person (eines Stückes auf der Bühne) darstellen, Ter. u. Cic.: u. bes. übtr., im gewöhnl. Leben jmds. Rolle, jmd. spielen, abgeben, machen = sich (im Ernst od. aus Heuchelei) benehmen wie ꝛc., nobilem, Cael. b. Cic.: ministrum imperatoris, Tac. senatorem, den S. spielen, Tac. c) Dank u. Lob mündlich od. schriftlich an den Tag legen, ausdrücken, aussprechen, bezeigen, sagen, alci gratias od. (im feierlichen Tone, Gebet ꝛc.) grates, Cic.: diis laudes gratesque, Liv.; vgl. gratia.

4) machen, daß eine Veranstaltung, ein Zustand vor sich geht: a) ein Fest od. eine festliche Veranstaltung übh. begehen, feiern, halten, festos dies anniversarios, Cic.: Idus, Hor.: diem festum Dianae per triduum, Liv.: choros, aufführen, Prop.: triumphum de alqo, Cic. b) von Zuständen aller Art, α) der Ruhe = etw. halten, beobachten, (längere Zeit) in etw. verharren, pacem, Sall. fr.: otia, Ov.: alta silentia, Ov. β) der Thätigkeit, αα) übh. = halten, versehen, vornehmen, treiben, vollziehen (meist zur Umschreibung der in dem mit dem Verbum verbundenen Substantiv liegenden Thätigkeit), vigilias ad aedes sacras, Cic., od. in portu, Liv.: stationem, s. statio: ioca atque seria cum humillimis, Sall.: sua vota, seine Wünsche betreiben, vortragen, Ov.; vgl. arbitrium u. cura. ββ) der leitenden Thätigkeit im öffentl. Dienste, etw. halten = anstellen, vornehmen, veranstalten, verwalten, leiten, vollziehen, senatum, Cic.: censum, Liv.: forum od. conventum (Gerichts- od. Kreistag), Cic. u. Caes.: regnum, Liv.: honorem, bekleiden, Liv.: u. von Einkünften, sie verwalten, beitreiben, Iudaicum fiscum acerbissime, Suet.: bes. agere bellum, einen Krieg „planmäßig betreiben, planmäßig (durch zweckmäßig getroffene Anstalten) führen", Sall. (aber Samnitium bella, quae continua per quartum iam volumen . . . agimus, mit denen wir es [als Schriftsteller] zu thun haben, Liv.): auch levibus proeliis cum Gallis actis, geliefert, Liv. c) in der Opfersprache = machen, d. i. „das Opfertier mit dem Hammer niederschlagen u. dann schlachten", indem der Opferschlächter (*popa*) fragte: agone? mache od. thue ich's? Ov.; worauf der Priester antwortete: age od. hoc age, so mache od. thue es! Suet. u. Sen.

5) machen, daß eine Verhandlung über etw. vor sich geht, a) übh. etw. betreiben, mit jmd. wegen etw. verhandeln, reden, sich unterreden, sich besprechen, unterhandeln, etw. ab- od. ausmachen, in jmd. mit Bitten, Zureden ꝛc. dringen, jmd. bitten, ermahnen, jmdm. zusprechen, den Vorschlag, Antrag, das Ansinnen machen, ut agerem cum Lecceio de vestra vetere gratia reconcilianda, Cic.: quod mecum *per litteras agis* (schriftlich verhandelst), mallem *coram egisses* (mündlich besprochen, abgemacht hättest), Cic.: utrum per procuratorem ageres, an per te ipsum, Cic.: egit cum Cimone, ut etc., machte dem C. den Antrag ꝛc., Nep.: egit mecum accurate multis verbis, ut etc., Cic.: agere varie, rogando alternis suadendoque coepit, ut etc., drang auf

alle Weise, bald mit Bitten, bald mit Zureden in ihn, daß ꝛc., Liv.: is ita cum Caesare egit (dieser äußerte gegen Cäsar): si pacem faceret etc., Caes.: quae (patria) sic agit (sich so vernehmen läßt), Cic.: absol. = den Unterhändler (Agenten) machen, unterhandeln, agente Serviliā, Cic.: illo auctore atque agente, Caes.: agendi viam non video, Cic.

b) als publiz. *t. t.*: α) im Senate od. vor dem Volke etw. betreiben, verhandeln, zur Entscheidung bringen, einen entscheidenden Beschluß fassen, in senatu de alqo od. de alqa re, Cic.: agitur in curia de alqa re, Suet.: cum populo de alqo, vor dem Volke in einem förmlichen Antrag, Cic.: ut ante, quam rogatio lata esset, nulla res ageretur, Cic.: de provinciis, de pace, de condicionibus, Cic.: nihil omnino actum esse de nobis, Cic.: u. agi per senatum, per populum, durch den S., durch das V. entschieden werden, -geschehen, Cic.: u. so multitudinis arbitrio res maximas agi, Cic.: β) agere causam alcis, jmds. polit. Sache betreiben, jmds. Sache führen, sich jmds. annehmen, für jmd. Partei nehmen, Cic.

c) als gerichtl. *t. t.*, etwas vor Gericht betreiben, sowohl in fremdem als in eigenem Namen, als Verteidiger od. Kläger: α) v. Vert., agere causam od. rem, eine Sache, einen Prozeß führen, -verteidigen, causas amicorum tractare atque agere, Cic.: causam contra alqm apud consulem, Cic.: cum proxime res agentur, wenn der nächste Gerichtstag ist, Plin. ep.: absol., agere = ein Rechtsgeschäft betreiben, bes. als Redner u. Sachführer-, als Verteidiger auftreten, hospes in agendo, Fremdling in (Rechts-) Geschäften, Cic.: princeps in agendo, Wortführer in der Verhandlung, Cic.: ad od. apud alqm (*iudicem*), Cic.: pro se, Plin. ep.: nihil cum Verre de cotidianis criminibus, mit dem V. rechten, Cic. β) vom Kläger od. der Partei, die ihr Recht verfolgt, eine Klage anstellen, einen Prozeß anhängig machen, mit u. ohne (*ex*) *iure*, *lege* (auf Grund des Rechtes, eines Gesetzes), sein Recht geltend machen, den Weg Rechtens od. des Gesetzes einschlagen, klagbar werden, klagen, prozessieren, rechten, quid agas mecum ex iure civili et praetorio, non habes, Cic.: agere ex syngrapha, Cic.: ag. summo iure, das strengste Recht geltend machen, Cic.: ag. lege in hereditatem, Cic.: de eadem re pluribus legibus ag., wiederholt klagen, Suet.: u. ohne *lege* u. dgl., grave (crimen est) me agente, te accusante nullum, Cic.: cum alqo agere de alqa re, Cic.: übtr., agerent tecum lege Pythagorei, es würden gegen dich klagbar werden die P., Cic.; bes.: αα) agere mit *Genet.* des Verbrechens = klagbar werden, klagen wegen ꝛc., mit u. ohne cum alqo (gegen jmd.), furti, Cic.: iniuriarum, Cic. u. a.: iniuriarum cum alqo, Quint. ββ) alqm reum agere, jmd. als Schuldigen vor Gericht ziehen, gerichtl. belangen, gegen jmd. eine Anklage vor Gericht führen, jmd. anklagen, Liv. u. a.: übtr. = anklagen, anschwärzen übh., Ov. u. Curt.: u. oft culpae, criminis reus od. rea agor, Prop. u. Ov. γ) agitur de re od. res, v. Gegenstande der Klage = es handelt sich um etw., die Frage dreht sich um etw., es wird debattiert über ꝛc., es ist die Rede von etw., qua de re agitur od. quae res agitur, der Streitpunkt, Cic.: non capitis ei res agitur, sed pecuniae, Ter.: aguntur iniuriae sociorum, Cic.: agitur, liberine vivamus, an mortem obeamus, Cic.: übtr. u. prägn., es handelt sich um etw., es gilt etw., es ist etw. in Frage = es steht auf dem Spiele, ist in Gefahr, non agitur de vectigalibus, neque de sociorum iniuriis, Sall.: in quo (bello) agitur populi Romani gloria, agitur salus sociorum atque amicorum, Cic.: cum fama eius ageretur, Liv.: im *Perf.*, acta res est od. gew. actum est, eig. die Verhandlung ist-, die Akten sind geschlossen = es ist aus, -vorbei damit, acta haec res est, perii, Ter.: si prorogatur, actum est, Cic.: u. so actum est de etc., es ist mit jmd. od. etw. aus od. vorbei, es ist um jmd. od. etw. geschehen, es ist jmd. od. etw. verloren, de me, Ter.: de Servio, de imperio, Liv.: quod scribis ἐγγήραμα, actum de isto est, Cic.: u. so sprichw., rem actam od. bl. actum agere, eine abgemachte Sache noch einmal vornehmen = sich vergebliche Mühe geben, thun od. besprechen, was sich nicht mehr ändern läßt, etwa unser vulg. leeres Stroh dreschen, rem actam hodierno die agi (eine schon abgemachte Sache werde verhandelt werden), et frustra habiturum orationem, qui etc., Liv.: *Ph.* actum, aiunt, ne agas (laß, was du nicht mehr ändern kannst). *D.* non agam? (ich lassen?) Ter.: u. so sed acta ne agamus, aber reden wir nicht von dem, was nicht zu ändern ist, Cic.

III *Imperat.* **ăgĕ, ăgĭtĕ,** fast wie eine Partikel des Aufrufs, der Ermunterung (dh. auch age in der Anrede an mehrere), wie unser wohlan! auf! (oft verstärkt durch andere Partikeln, bes. durch dum u. sis, dh. verb. agedum, agitedum, agesis), I) bei dringender Aufforderung u. Ermahnung, wohlan! auf! auf denn! hurtig! a) übh.: age fiat, Ter.: agitedum ite mecum, Liv.: age nunc refer animum, sis, ad veritatem, Cic.: en od. heia age rumpe moras, Verg.: age mit 1. *pers. plur. verbi*, age age nunc iam experiamur, Ter.: u. m. 2. *pers. plur.*, mittite agedum legatos, Liv. b) bei Übergängen in der Rede, um auf das Folgende bes. aufmerksam zu machen (oft mit *nunc*, *vero*, *porro*), age nunc iter . . . comparate, Cic.: age vero considerate, Cic.: age porro, tu cur . . . imperasti? und nun ferner, Cic. c) bei lebhafter Anrede in Fragen, fast wie dic, sag an! sprich! wohlan! age scis quid loquar? Ter. II) beim Wunsch, in der Unterhaltung abzubrechen u. zu etwas anderem überzugehen: a) als Zeichen der Mißbilligung von Gesagtem, wie unser: geh'! laß das! ach! age novi tuum animum, geh', ich kenne dich; ach, ich kenne dich besser, Ter.: sicine agis, Parmeno? age, wie kannst du so sprechen? laß das! Ter.: age, inepte! ach, Possen! Ter.: age, hoc malum mihi commune est cum omnibus, ach leider ꝛc., Cic. b) als Zeichen der Zustimmung, bes. aber zugleich mit dem Wunsche, auf etwas anderes zu kommen, wie unser: wohlan, es sei! gut! meinetwegen! ich bin's zufrieden! age sit ita factum, quae causa cur Romam properaret? Cic.: *Da.* quiescas. *Si.* age igitur, ubi nunc est ipsus, Ter.: u. in der Ungeduld, age age iam ducat, Ter.: dh. age sane, recht wohl, wohl denn, sehr wohl, ich bin's od. wir sind's zufrieden! age sane, inquam, Cic.: age sane, omnes, Liv. c) als Zeichen scheinbarer od. erzwungener Zustimmung, wo man nicht ja od. nein sagen u. lieber weiter gehen will, wie unser: nun gut! schon gut! age, veniam, Ter.: age, age, exponamus adulescenti, Cic. d) fast wie *fac*,

bei einem angegebenen Falle, gesetzt, age vero laudo aliquem; num offendo? Caecin. b. Cic.: bes. mit *si*, age si paruerit etc., Cic.

⁂ *Part. praes.* **agens,** entis, I) *Adj.*, sprechend, ausdrucksvoll, lebhaft, doch nur im Zshg., wie imagines agentes, acres, insignitae, Cic.: acer orator, incensus et agens, der einen lebhaften Vortrag hat, Cic. II) *Subst.*: 1) = *actor*, der Sachführer, Anwalt, Kläger, Quint. u. a. 2) agens od. agens rerum (gew. im *Plur.*), ein kaiserlicher Beauftragter od. Kommissar, bestimmt zu Revisionen in Militär- und Civilangelegenheiten, Aur. Vict. Caes. 39, 44.

⁂ *Partic. Perf. Pass.* subst. **acta,** ōrum, *n.*, I) die Handlungen, das Vollbrachte, die Thaten, Werke als sprechende Zeugen der Thätigkeit jmds. (dagegen facta, das durch jmd. Geschehene übh.; res od. res gestae, ausgeführte Thaten, bes. Kriegsthaten), belli domique acta, Ov.: acta Herculis, Quint.: nunc quācumque nos commovimus, ad Caesaris non modo acta, verum etiam cogitata revocamur, Cic. II) öffentliche Verhandlungen, im Senate, in den Komitien ꝛc., also namentl. Gesetze, Verfügungen der Magistrate u. später der Kaiser. Diese acta wurden nach Abgang einer Magistratsperson dem Senat zur Prüfung und Sanktionierung oder Verwerfung vorgelegt; dh. acta alcis servare, Cic., confirmare, Vell. u. Suet., tueri, Suet., u. das Gegenteil, acta alcis dissolvere, rescindere, Cic. u. Suet.: in acta principis iurare, schwören, daß man die Verfügungen des Kaisers aufrecht erhalten wolle, Tac. ann. 1, 72: bes. die aufgezeichneten Verhandlungen, das Verzeichnis, Protokoll, Register dieser acta des Senates u. Volkes: a) des Senates, die amtlichen Tagebücher od. Protokolle, acta senatus, Suet.: acta patrum, Tac. b) des Volkes, acta diurna od. bl. diurna populi Rom. od. bl. diurna (Tac. u. Suet.), acta publica (Tac.), diurna Urbis acta (Tac.), acta urbana (Cic. u. Plin. ep.), rerum urbanarum acta (Cic.) u. bl. acta (Cic.) gen., die röm. Tagesberichte, Tageschronik, eine Art Zeitung, Vorfälle im Staats- u. Privatleben, welche täglich von Staatswegen verzeichnet u. zur Kunde des Volkes durch Aufstellung an öffentlichen Orten gebracht wurden, talia diurnis Urbis actis mandare, in die Z. setzen, Tac.: beneficia in acta non mitto, lasse ich nicht in die Z. setzen, Suet.: sic in fastos actaque publica relatum est, Sen.: habebam acta urbana usque ad Nonas Martias (als er in Cilicien war), Cic.

ăgōn, ōnis, Akk. Sing. ōna, Akk. Plur. ōnas, *m.* (ἀγών), der Wettkampf bei den feierlichen Spielen, das Kampfspiel, aus Griechenland bes. seit Nero auch nach Rom verpflanzt, rein lat. *certamen*, gew. als gymnicus (γυμνικός), in Leibesübungen und körperlicher Geschicklichkeit, equester (ἱππικός), im Rennen mit Pferden ꝛc., musicus (μουσικός), in Musenkünsten (d. i. in Flöten-, auch Zitherspiel, Gesang und Dichtkunst), Plin. ep.: übtr., nunc demum agon est (νῦν γάρ ἐστιν ἀγών) = jetzt ist ein eigentlicher Kampf zu bestehen, Suet.

Ăgōnālĭa, ĭum u. ōrum, *n.*, die Agonalia, ein röm. Fest, welches nach der Anordnung des Numa Pompilius am 9. Januar, 20. Mai u. 10. Dezember zu Ehren des Janus (als Vorstehers der Arbeiten u. Geschäfte der Menschen, als Agonius) gefeiert wurde. – Dav. **Ăgōnālis,** e, zu den Agonalien gehörig.

Ăgōnĭa, ōrum, *n.*, a) die Opfertiere, Ov. fast. 1, 331. b) = Agonalia (w. s.), Ov. fast. 5, 721.

Agrăgantīnus, a, um = Acragantinus, s. Agrigentum.

agrārĭus, a, um, (ager), zu den Äckern-, Feldern gehörig, Acker-, Feld-, I) im allg.: parentes, die auf dem Lande lebenden, Aur. Vict. II) insbes. als publiz. *t. t.*, die Äcker des Staates-, die Staatsländereien betreffend, bes. die Staatsländerei-Besitznahme u. -Verteilung betreffend, lex, ein Gesetzvorschlag, der Ackerverteilung beabsichtigt, Cic. u. a.: largitio, reiche Ackerverteilung, Cic.: facultas, die Möglichkeit, eine Ackerverteilung durchzusetzen, Cic.: triumvir, der Ackerverteilung vorstehender, Liv.: seditiones, eine Ackerverteilung bezweckende, Liv.: huic toti agrariae rationi (diesem ganzen Vorhaben wegen der Ackerverteilung) adversari, Cic.: agrariam rem tentare, eine Ackerverteilung durchzusetzen suchen, Cic.: subst., **agrārĭi,** ōrum, *m.* = solche, die durch Ackergesetze den Besitz von Ländereien wünschten, Freunde der Ackergesetze und Ackerverteilung, Agrarier, Cic. u. Liv.

agrestis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. (bei Spät.) m. *Superl.* (ager), auf dem Acker, Felde, Lande befindlich, I) auf dem Acker od. Felde = wildwachsend, wild, unser Acker-, Feld-, 1) eig.: palmae, Cic.: poma, Verg. 2) übtr.: a) tierisch, wild dem Äußern nach, vultus, Ov.: figura, Prop. b) wild, moralisch roh, grausam, gefühllos, dominus, Cic.: animus agrestis ac durus, Cic.: quae barbaria Indiā vastior aut agrestior, Cic. II) auf dem Lande = auf dem Lande lebend, zum Landleben od. Landbau gehörig, ländlich (Ggstz. urbanus), 1) eig.: hospitium, Cic.: vestitus, Nep.: vita, Liv.: Numidae, Ackerbau treibende, Sall.: dh. homo agrestis od. subst. bl. agrestis, is, *m.*, ein „Landmann, Landwirt, Mann (Gast) vom Lande ꝛc.", Cic., Hor. u. a. 2) übtr.: wie unser bäurisch, im Ggstz. des Gebildeten, Feinen, Artigen = ungebildet, ungesittet, unmanierlich, ungeschliffen, ungeschlacht, derb (also immer im üblen Sinne, während rusticus gew. = „schlicht, unbeholfen"), genus hominum, Cic.: rustica vox et agrestis, Cic.: vita haec rustica, quam tu agrestem vocas, Cic.: dh. agrestiores Musae, die rauheren Musen = die praktischen Beschäftigungen, wie Jurisprudenz ꝛc. (im Ggstz. der Philosophie), Cic. – ⁂ Genet. Plur. agrestum (st. agrestium), Verg. u. a.

1. **agrĭcŏla,** ae, *m.* (ager u. colo), e. Landwirt, Landmann, Ackersmann, Cic. u. a.: deus agricola, der Schutzgott des Landbaues (v. Silvan), Tibull.: u. so caelites agricolae, die Schutzgötter des Landbaus, Tibull. – ⁂ Genet. Plur. agricolûm, Lucr. 4, 584.

2. **Agrĭcŏla,** ae, *m.*, Gnaeus Iulius, geb. 40 n. Chr. zu Forum Julii (j. *Fréjus* in der Provence), Sohn des Graecinus Julius, Schwiegervater des Geschichtschreibers Tacitus, gest. 93 n. Chr.

agricultĭo, -cultŏr, -cultūra, s. cultio, cultor, cultura.

Agrĭgentum, i, *n.* (bei den Griechen Ἀκράγας, dh. auch lat. Acrăgas), eine der blühendsten griech. Pflanzstädte auf der Südküste von Sicilien, auf einer hohen u. breiten Terrasse (dh. arduus Acragas), j. *Girgenti*, zwischen den Flüssen Hypsas (j. *Fiume Drajo*) u. Acragas (j. *Fiume di S. Biago*). – Dav. **Agrĭgentīnus,** a, um,

agrigentinisch; Plur. subst.: **Agrigentīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von A., die Agrigentiner, Cic.: u. (v. Acragas) **Acrăgantīnus**, a, um (Ἀκραγαντῖνος), akragantinisch, aus Akragas.

agrĭpĕta, ae, *m.* (ager u. peto), e. Ackerverschleicher, Güterjäger, Cic. ad Att. 15, 29, 3 u. 16, 1, 2: im guten Sinne (für das griech. κληροῦχος) = e. Kolonist, Cic. de nat. deor. 1, 72.

Agrippa, ae, *m.*, ein röm. Familienname, unter welchem am bekanntesten sind: I) Agrippa Menenius, berühmt durch seine Fabel vom Magen u. den Gliedern. II) M. Vipsanius Agrippa, geb. 63 v. Chr., gest. 12 v. Chr., der Vertraute des Augustus von Jugend auf, Gemahl der Tochter des Attikus, der Pomponia, dann der Schwestertochter des Augustus, der Marcella, dann der Tochter des Augustus, der Julia, großer Feldherr u. Staatsmann. III) Agrippa Postumus, ein nachgeborener Sohn des Vorigen, durch Livias Ränke von seinem Großvater Augustus, der ihn früher adoptiert hatte, auf die Insel Planasia verbannt, sogleich nach Tibers Regierungsantritt ermordet.

Agrippīna, ae, *f.*, weiblicher Name aus der Familie *Agrippa*, unter welchem bekannt sind: I) die Tochter des M. Vipsanius Agrippa: a) von der Pomponia (s. Agrippa *no.* II), Gemahlin des Tiberius. b) von der Julia, die sittsame u. treue Gemahlin des Germanikus, Mutter des Kaligula, nach ihres Gatten Tode nach der Insel Pantadaria verbannt (30 n. Chr.), wo sie den Hungertod starb (33 n. Chr.). II) Enkelin des M. Vips. Agrippa, Tochter des Germanikus u. der Agrippina (*no.* I, b), Gemahlin des Cn. Domitius Ahenobarbus, dann des Krispus Passienus, zuletzt ihres Oheims, des Kaisers Klaudius, aus der ersten Ehe Mutter des L. Domitius, nachmaligen Kaisers Nero, von ihrer edlen Mutter gew. als „jüngere" Agrippina unterschieden. Auf ihren Betrieb wurde ein Flecken der Ubier (oppidum Ubiorum), ihr Geburtsort, im J. 50 n. Chr. kolonisiert u. hd. **Colonia Agrippinensis** oder **Colonia Claudia Augusta Agrippinensium** od. geradezu bl. **Agrippīna** gen., Hauptstadt Niedergermaniens, j. „Köln" a. Rh.; deren Einw. **Agrippinenses**, ium, *m.*, die Agrippinenser.

Agȳlĕus, ĕi od. ĕos, *m.* (Ἀγυιεύς), Beiw. des Apollo, als Schirmherrn der Straßen (ἀγυιαί) u. öffentlichen Plätze u. als Beschützers der Menschen beim Ausgang aus dem Hause und beim Eintritt in dasselbe, dem zu Ehren vor den Hausthüren der Griechen Spitzsäulen errichtet waren, an welchen man Rauchopfer darbrachte.

Agylla, ae, *f.* (Ἀγυλλα), der alte od. griech. Name der etrurischen Stadt „Cäre", j. *Cervetro*. – Dav.: **Agyllīnus**, a, um, agyllinisch, Agyllina urbs, poet. = *Agylla*: u. subst., **Agyllīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von A., die Agyllaner.

Agȳrium, ii, *n.* (Ἀγύριον), Stadt in Sicilien am Chamosurus- (j. Trachino-) Fluß, noch zu Ciceros Zeit nicht unbedeutend, Geburtsort des Geschichtschreibers Diodorus, j. *S. Filippo d'Argiro*. – Dav.: **Agȳrīnensis**, e, agyrinensisch; Plur. subst., **Agȳrīnenses**, ium, *m.*, die Einw. von A., die Agyrinenser.

āh, *Interj.*, unser ah, ach, od. ha, hm, beim Verwundern, bei Bezeigung des Unwillens, der Betrübnis, der Freude ꝛc., Komik., Verg. u. a.: doppelt, ah ah! Hor.

Ahāla, ae, *m.*, ein röm. Familienname der Servilier. Bes. bekannt ist C. Servilius Ahala, der als *magister equitum* den unruhigen Mälius tötete.

Aharna, ae, *f.*, Stadt in Etrurien, j. *Bargiano*.

ahen . . ., s. aēn . . .

ai (αἰ), ein Klaglaut, wehe! Ov. met. 10, 215.

Āiax, ācis, *m.* (soviel als Αἴας, aber aus Αἴαντος gebildet), Name zweier berühmter griech. Helden vor Troja, I) Sohn des Oileus, Königs in Lokris (hd. Oileus od. Oilei u. Oileos [sc. filius], od. Locrus od. Narycius [nach seiner Vaterstadt] *Naryx* in Lokris] gen.). II) Sohn des Telamon, Königs von Salamis (hd. Telamonius gen.), nach dem Achilles der erste, gewaltigste Held im Griechenheer. Sein Schicksal oft Gegenstand der Tragödie, hd. Aiax Titel einer Tragödie des Ennius u. einer unvollendet gebliebenen Tragödie des K. Augustus; auch Sujet der Malerei, hd. Aiax ein Gemälde des Timomachus bei den Cyzicenern.

āiens, entis, *PAdj.* (von aio), bejahend (Ggstz. negans), negantia contraria aientibus, Cic. top. 49.

āio, *verb. defect.*, I) ja sagen, bejahen, behaupten (Ggstz. negare), Ter. u. Cic. II) ja sagend, behauptend sprechen, sagen, versichern, behaupten, bes. als Anführungsformel der Behauptung eines andern in indirekter (wie inquit in direkter) Rede, doch auch in direkter Rede (namentl. in der Formel ut [wie] ait u. aiunt), gew. der Rede eingeflochten, doch auch (bes. mit einer Partikel wie sic) vorangestellt, Ter. u. Cic.: bei Anführung einer sprichw. Redensart, docebo eos, ut aiunt, oratorem, Cic.: u. von Gesetzen, (ut) ait lex, (wie) das Gesetz sagt, will, Ulp. dig.: u. in den Redensarten der Umgangsspr.: a) quid ais? α) beim Wundern, was sagst du? ist's möglich? so? das wäre! Komik. β) jmdm. eine Rede abzugewinnen, was sagst du? od. was meinst du? Komik. b) ain (s. aisne, meinst du? ist's dein Ernst? ist's möglich? Komik.: dafür auch ain tu? Komik. u. Cic.: u. bei einer stärkern Verwunderung, ain vero? Komik., od. ain tandem? Komik., Cic. u. a.

Āius Lŏcūtius od. **Āius Lŏquens**, *m.* (aio u. loquor), der anlagende Sprecher, d. h. die Stimme, welche die Römer vor der Ankunft der Gallier warnte u. anfangs nicht beachtet, dann aber, da die Warnung sich bewährt hatte, als Gottheit in einem ihr errichteten Tempel verehrt wurde.

āla, ae, *f.* (v. ago, also = agla, u. davon *Demin.* axilla, wie mala v. mando u. davon *Demin.* maxilla, palus v. pango, also = paglus u. davon *Demin.* paxillus), der Flügel des Vogels ꝛc. als das In-Bewegung-Setzende (während pennae od. pinnae = der Flügel des Vogels als Gefieder), I) eig.: galli planum premunt alas, Cic.: movere alas, Ov.: alas expandere, Plin.: alas quatere, Verg.: der Bienen, alas cripere regibus apum, Verg.: an Menschen, alas accommodare umeris, Ov.: des Merkur, hic paribus nitens Cyllenius alis constitit, Verg.: poet. des (als Vogel gedachten) Schiffes, das Ruder, classis centenis remiget alis, Prop. (vgl. alarum remi od. remigium, v. den Flügeln, Verg. u. a.); od. das Segel, velorum pandimus alas, Verg.: u. poet. als Bild der raschen oder der sanften, unmerklichen Bewegung, v. Winden, madidis notus evolat alis, Ov.: v. Blitz, emicat et ventis et fulminis ocior

bei einem angegebenen Falle, gesetzt, age vero laudo aliquem; num offendo? Caecin. b. Cic.: bes. mit *si*, age si paruerit etc., Cic.

⁂ *Part. praes.* **agens**, entis, I) *Adj.*, sprechend, ausdrucksvoll, lebhaft, doch nur im Zshg., wie imagines agentes, acres, insignitae, Cic.: acer orator, incensus et agens, der einen lebhaften Vortrag hat, Cic. II) *Subst.*: 1) = *actor*, der Sachführer, Anwalt, Kläger, Quint. u. a. 2) agens od. agens rerum (gew. im *Plur.*), ein kaiserlicher Beauftragter od. Kommissar, bestimmt zu Revisionen in Militär- und Civilangelegenheiten, Aur. Vict. Caes. 39, 44.

⁂ *Partic. Perf. Pass.* subst. **acta**, ōrum, *n.*, 1) die Handlungen, das Vollbrachte, die Thaten, Werke als sprechende Zeugen der Thätigkeit jmds. (dagegen facta, das durch jmd. Geschehene übh.; res od. res gestae, ausgeführte Thaten, bes. Kriegsthaten), belli domique acta, Ov.: acta Herculis, Quint.: nunc quācumque nos commovimus, ad Caesaris non modo acta, verum etiam cogitata revocamur, Cic. II) öffentliche Verhandlungen, im Senate, in den Komitien ꝛc., also namentl. Gesetze, Verfügungen der Magistrate u. später der Kaiser. Diese acta wurden nach Abgang einer Magistratsperson dem Senat zur Prüfung und Sanktionierung oder Verwerfung vorgelegt; dh. acta alcis servare, Cic., confirmare, Vell. u. Suet., tueri, Suet., u. das Gegenteil, acta alcis dissolvere, rescindere, Cic. u. Suet.: in acta principis iurare, schwören, daß man die Verfügungen des Kaisers aufrecht erhalten wolle, Tac. ann. 1, 72: bes. die aufgezeichneten Verhandlungen, das Verzeichnis, Protokoll, Register dieser acta des Senates u. Volkes: a) des Senates, die amtlichen Tagebücher od. Protokolle, acta senatus, Suet.: acta patrum, Tac. b) des Volkes, acta diurna od. bl. diurna populi Rom. od. bl. diurna (Tac. u. Suet.), acta publica (Tac.), diurna Urbis acta (Tac.), acta urbana (Cic. u. Plin. ep.), rerum urbanarum acta (Cic.) u. bl. acta (Cic.) gen., die röm. Tagesberichte, Tageschronik, eine Art Zeitung, Vorfälle im Staats- u. Privatleben, welche täglich von Staatswegen verzeichnet u. zur Kunde des Volkes durch Aufstellung an öffentlichen Orten gebracht wurden, talia diurnis Urbis actis mandare, in die Z. setzen, Tac.: beneficia in acta non mitto, lasse ich nicht in die Z. setzen, Suet.: sic in fastos actaque publica relatum est, Sen.: habebam acta urbana usque ad Nonas Martias (als er in Cilicien war), Cic.

ăgōn, ōnis, Akk. Sing. ōna, Akk. Plur. ōnas, *m.* (ἀγών), der Wettkampf bei den feierlichen Spielen, das Kampfspiel, aus Griechenland bes. seit Nero auch nach Rom verpflanzt, rein lat. *certamen*, gew. als gymnicus (γυμνικός), in Leibesübungen und körperlicher Geschicklichkeit, equester (ἱππικός), im Rennen mit Pferden ꝛc., musicus (μουσικός), in Musenkünsten (d. i. in Flöten-, auch Zitherspiel, Gesang und Dichtkunst), Plin. ep.: übtr., nunc demum agon est (νῦν γάρ ἐστιν ἀγών) = jetzt ist ein eigentlicher Kampf zu bestehen, Suet.

Āgōnālĭa, ium u. ōrum, *n.*, die Agonalia, ein röm. Fest, welches nach der Anordnung des Numa Pompilius am 9. Januar, 20. Mai u. 10. Dezember zu Ehren des Janus (als Vorstehers der Arbeiten u. Geschäfte der Menschen, als Agonius) gefeiert wurde. – Dav. **Āgōnālis**, e, zu den Agonalien gehörig.

Āgōnĭa, ōrum, *n.*, a) die Opfertiere, Ov. fast. 1, 331. b) = Agonalia (w. s.), Ov. fast. 5, 721.

Agrăgantīnus, a, um = Acragantinus, s. Agrigentum.

agrārĭus, a, um, (ager), zu den Äckern-, Feldern gehörig, Acker-, Feld-, I) im allg.: parentes, die auf dem Lande lebenden, Aur. Vict. II) insbes. als publiz. *t. t.*, die Äcker des Staates-, die Staatsländereien betreffend, bes. die Staatsländerei-Besitznahme u. -Verteilung betreffend, lex, ein Gesetzvorschlag, der Ackerverteilung beabsichtigt, Cic. u. a.: largitio, reiche Ackerverteilung, Cic.: facultas, die Möglichkeit, eine Ackerverteilung durchzusetzen, Cic.: triumvir, der Ackerverteilung vorstehender, Liv.: seditiones, eine Ackerverteilung bezweckende, Liv.: huic toti agrariae rationi (diesem ganzen Vorhaben wegen der Ackerverteilung) adversari, Cic.: agrariam rem tentare, eine Ackerverteilung durchzusetzen suchen, Cic.: subst., **agrārĭi**, ōrum, *m.* = solche, die durch Ackergesetze den Besitz von Ländereien wünschten, Freunde der Ackergesetze und Ackerverteilung, Agrarier, Cic. u. Liv.

agrestis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. (bei Spät.) m. *Superl.* (ager), auf dem Acker, Felde, Lande befindlich, I) auf dem Acker od. Felde = wildwachsend, wild, unser Acker-, Feld-, 1) eig.: palmae, Cic.: poma, Verg. 2) übtr.: a) tierisch, wild dem Äußern nach, vultus, Ov.: figura, Prop. b) wild, moralisch roh, grausam, gefühllos, dominus, Cic.: animus agrestis ac durus, Cic.: quae barbaria Indiā vastior aut agrestior, Cic. II) auf dem Lande = auf dem Lande lebend, zum Landleben od. Landbau gehörig, ländlich (Ggstz. urbanus), 1) eig.: hospitium, Cic.: vestitus, Nep.: vita, Liv.: Numidae, Ackerbau treibende, Sall.: dh. homo agrestis od. subst. bl. agrestis, is, *m.*, ein „Landmann, Landwirt, Mann (Gast) vom Lande ꝛc.", Cic., Hor. u. a. 2) übtr.: wie unser bäuerisch, im Ggstz. des Gebildeten, Feinen, Artigen = ungebildet, ungesittet, unmanierlich, ungeschliffen, ungeschlacht, derb (also immer im üblen Sinne, während rusticus gew. = „schlicht, unbeholfen"), genus hominum, Cic.: rustica vox et agrestis, Cic.: vita haec rustica, quam tu agrestem vocas, Cic.: dh. agrestiores Musae, die rauheren Musen = die praktischen Beschäftigungen, wie Jurisprudenz ꝛc. (im Ggstz. der Philosophie), Cic. – ⁂ Genet. Plur. agrestum (st. agrestium), Verg. u. a.

1. **agrĭcŏla**, ae, *m.* (ager u. colo), e. Landwirt, Landmann, Ackersmann, Cic. u. a.: deus agricola, der Schutzgott des Landbaues (v. Silvan), Tibull.: u. so caelites agricolae, die Schutzgötter des Landbaus, Tibull. – ⁂ Genet. Plur. agricolûm, Lucr. 4, 584.

2. **Agrĭcŏla**, ae, *m.*, Gnaeus Iulius, geb. 40 n. Chr. zu Forum Julii (j. *Fréjus* in der Provence), Sohn des Gracinus Julius, Schwiegervater des Geschichtschreibers Tacitus, gest. 93 n. Chr.

agricultĭo, -cultŏr, -cultūra, s. cultio, cultor, cultura.

Agrĭgentum, i, *n.* (bei den Griechen Ἀκράγας, dh. auch lat. Acrăgas), eine der blühendsten griech. Pflanzstädte auf der Südküste von Sicilien, auf einer hohen u. breiten Terrasse (dh. arduus Acragas), j. *Girgenti*, zwischen den Flüssen Hypsas (j. *Fiume Drajo*) u. Acragas (j. *Fiume di S. Biago*). – Dav. **Agrĭgentīnus**, a, um,

agrigentinisch; Plur. subst., **Agrĭgentīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von A., die Agrigentiner, Cic.: u. (v. Acragas) **Acrăgantīnus,** a, um (Ἀκραγαντῖνος), akragantinisch, aus Akragas.

agrĭpĕta, ae, *m.* (ager u. peto), e. Ackererschleicher, Güterjäger, Cic. ad Att. 15, 29, 3 u. 16, 1, 2: im guten Sinne (für das griech. κληροῦχος) = e. Kolonist, Cic. de nat. deor. 1, 72.

Agrippa, ae, *m.*, ein röm. Familienname, unter welchem am bekanntesten sind: I) Agrippa Menenius, berühmt durch seine Fabel vom Magen u. den Gliedern. II) M. Vipsanius Agrippa, geb. 63 v. Chr., gest. 12 v. Chr., der Vertraute des Augustus von Jugend auf, Gemahl der Tochter des Attikus, der Pomponia, dann der Schwestertochter des Augustus, der Marcella, dann der Tochter des Augustus, der Julia, großer Feldherr u. Staatsmann. III) Agrippa Postumus, ein nachgeborener Sohn des Vorigen, durch Livias Ränke von seinem Großvater Augustus, der ihn früher adoptiert hatte, auf die Insel Planasia verbannt, sogleich nach Tibers Regierungsantritt ermordet.

Agrippīna, ae, *f.*, weiblicher Name aus der Familie *Agrippa*, unter welchem bekannt sind: I) die Tochter des M. Vipsanius Agrippa: a) von der Pomponia (s. Agrippa *no.* II), Gemahlin des Tiberius. b) von der Julia, die sittsame u. treue Gemahlin des Germanikus, Mutter des Kaligula, nach ihres Gatten Tode nach der Insel Pantadaria verbannt (30 n. Chr.), wo sie den Hungertod starb (33 n. Chr.). II) Enkelin des M. Vips. Agrippa, Tochter des Germanikus u. der Agrippina (*no.* I, b), Gemahlin des Cn. Domitius Ahenobarbus, dann des Krispus Passienus, zuletzt ihres Oheims, des Kaisers Klaudius, aus der ersten Ehe Mutter des L. Domitius, nachmaligen Kaisers Nero, von ihrer edlen Mutter gew. als „jüngere" Agrippina unterschieden. Auf ihren Betrieb wurde ein Flecken der Ubier (oppidum Ubiorum), ihr Geburtsort, im J. 50 n. Chr. kolonisiert u. dh. **Colonia Agrippīnensis** oder **Colonia Claudia Augusta Agrippīnensium** od. geradezu bl. **Agrippīna** gen., Hauptstadt Niedergermaniens, j. „Köln" a. Rh.; deren Einw. **Agrippīnenses,** ĭum, *m.*, die Agrippinenser.

Ăgўlĭēus, ĕi od. ĕos, *m.* (Ἀγυιεύς), Beiw. des Apollo, als Schirmherrn der Straßen (ἀγυιαί) u. öffentlichen Plätze u. als Beschützers der Menschen beim Ausgang aus dem Hause und beim Eintritt in dasselbe, dem zu Ehren vor den Hausthüren der Griechen Spitzsäulen errichtet waren, an welchen man Rauchopfer darbrachte.

Ăgylla, ae, *f.* (Ἄγυλλα), der alte od. griech. Name der etruriſchen Stadt „Cäre", j. *Cervetro.* – Dav.: **Ăgyllīnus,** a, um, agyllinisch, Agyllina urbs, poet. = *Agylla*: u. subst., **Ăgyllīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von A., die Agylliner.

Ăgўrĭum, ĭi, *n.* (Ἀγύριον), Stadt in Sicilien am Cyamosurus- (j. Trachino-) Fluß, noch zu Ciceros Zeit nicht unbedeutend, Geburtsort des Geschichtschreibers Diodorus, j. *S. Filippo d'Argiro.* – Dav.: **Ăgўrĭnensis,** e, agyrinensisch; Plur. subst., **Ăgўrĭnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von A., die Agyrinenser.

āh, *Interj.*, unser ah, ach, od. ha, hm, beim Verwundern, bei Bezeigung des Unwillens, der Betrübnis, der Freude ꝛc., Komik., Verg. u. a.: doppelt, ah ah! Hor.

Ahala, ae, *m.*, ein röm. Familienname der Servilier. Bes. bekannt ist C. Servilius Ahala, der als *magister equitum* den unruhigen Mälius tötete.

Aharna, ae, *f.*, Stadt in Etrurien, j. *Bargiano.*

ahen . . ., s. aēn . . .

ai (αἴ), ein Klaglaut, wehe! Ov. met. 10, 215.

Āiax, ācis, *m.* (soviel als Αἴας, aber aus Αἴαχος gebildet), Name zweier berühmter griech. Helden vor Troja, I) Sohn des Oïleus, Königs in Lokris (dh. Oïleus od. Oïleï u. Oïleos [*sc.* filius], od. Locrus od. Narycius [nach seiner Vaterstadt] *Naryx* in Lokris] gen.). II) Sohn des Telamon, Königs von Salamis (dh. Telamonius gen.), nach dem Achilles der erste, gewaltigste Held im Griechenheer. Sein Schicksal oft Gegenstand der Tragödie, dh. Aiax Titel einer Tragödie des Ennius u. einer unvollendet gebliebenen Tragödie des K. Augustus; auch Sujet der Malerei, dh. Aiax ein Gemälde des Timomachus bei den Cyzicenern.

āiens, entis, *PAdj.* (von aio), bejahend (Ggstz. negans), negantia contraria aientibus, Cic. top. 49.

āio, *verb. defect.*, I) ja sagen, bejahen, behaupten (Ggstz. negare), Ter. u. Cic. II) ja sagend, behauptend sprechen, sagen, versichern, behaupten, bes. als Anführungsformel der Behauptung eines andern in indirekter (wie inquit in direkter) Rede, doch auch in direkter Rede (namentl. in der Formel ut [wie] ait u. aiunt), gew. der Rede eingeflochten, doch auch (bes. mit einer Partikel wie sic) vorangestellt, Ter. u. Cic.: bei Anführung einer sprichw. Redensart, docebo sus, ut aiunt, oratorem, Cic.: u. von Gesetzen, (ut) ait lex, (wie) das Gesetz sagt, will, Ulp. dig.: u. in den Redensarten der Umgangsspr.: a) quid ais? α) beim Wundern, was sagst du? ist's möglich? so? das wäre! Komik. β) jmdm. eine Rede abzugewinnen, was sagst du? od. was meinst du? Komik. b) ain st. aisne, meinst du? ist's dein Ernst? ist's möglich? Komik.: dafür auch ain tu? Komik. u. Cic.: u. bei einer stärkern Verwunderung, ain vero? Komik., od. ain tandem? Komik., Cic. u. a.

Āius Lŏcūtĭus od. **Āius Lŏquens,** *m.* (aio u. loquor), der ansagende Sprecher, d. h. die Stimme, welche die Römer vor der Ankunft der Gallier warnte u. anfangs nicht beachtet, dann aber, da die Warnung sich bewährt hatte, als Gottheit in einem ihr errichteten Tempel verehrt wurde.

āla, ae, *f.* (v. ago, also = agla, u. davon *Demin.* axilla, wie mala v. mando u. davon *Demin.* maxilla, palus v. pango, also = paglus u. davon *Demin.* paxillus), der Flügel des Vogels ꝛc. als das In-Bewegung-Setzende (während pennae od. pinnae = der Flügel des Vogels als Gefieder), I) eig.: galli plausu premunt alas, Cic.: movere alas, Ov.: alas expandere, Plin.: alas quatere, Verg.: der Bienen, alas eripere regibus apum, Verg.: an Menschen, alas accommodare umeris, Ov.: des Merkur, hic paribus nitens Cyllenius alis constitit, Verg.: poet. des (als Vogel gedachten) Schiffes, das Ruder, classis centenis remiget alis, Prop. (vgl. alarum remi od. remigium, v. den Flügeln, Verg. u. a.); od. das Segel, velorum pandimus alas, Verg.: u. poet. als Bild der raschen oder der sanften, unmerklichen Bewegung, v. Winden, madidis notus evolat alis, Ov.: v. Blitz, emicat et ventis et fulminis ocior

alis, Verg.: v. der Zeit, Sen.: des Todes, Hor.: des Schlafes, Tibull. II) übtr.: A) der dem Flügel analoge Teil am Menschen, die Achsel, der obere und untere Teil des Arms, wo er an die Schulter grenzt, umbonibus incussāque alā sternere hostes, Liv.: sub ala fasciculum portare librorum, Hor.: bes. die mit Haaren bewachsene, einen unangenehmen, schweißigen Bocksgeruch von sich gebende Achselgrube, -höhle, gravis hirsutis cubet hircus in alis, Hor.: alas vellere, die Achselhaare ausreißen, Sen. B) als milit. t. t., die Flügel des Heeres, die Flügeltruppen, zunächst die Scharen der röm. Reiterei, die, regelmäßig 300 Mann bei einer Legion, die Linie des Fußvolks, auf beiden Seiten deckten; später eine Abteilung der Bundesgenossen, bes. deren Reiterei, die eig. die Flanken der röm. Legionen decken sollten, aber auch oft in die erste Linie gestellt wurden, eine Schwadron, Schar, Brigade, gew. 500 Mann, u. als die Bundesgenossen das röm. Bürgerrecht erhalten hatten, die im röm. Heere dienenden „Hilfstruppen (Reiterei u. Fußvolk)" übh. (gew. alarii equites, alariae cohortes od. bl. alarii gen., s. alarius), Campanorum ala, Liv.: alqm alae alteri praeficere, Cic.: zuw. auch für eine „Schar" Reiterei von 500 od. 1000 Mann bei andern Völkern, wie von der „Leibschar" der maced. Könige b. Nep. u. Liv.; u. für „Reiterschar" übh. und für „berittene Jäger" insbes., Verg.

Ălăbanda, ae, *f.* u. ōrum, *n.* (ἡ u. τὰ Ἀλάβανδα), Stadt in Karien unweit des Mäander, durch Handel u. Kunstfleiß blühend, aber wegen üppiger Sitten verrufen. – Dav. 1) **Ălăbandensis,** e, aus Alabanda: Plur. subst., **Ălăbandenses,** ium, *m.*, die Einw. von Alabanda, die Alabandenser. 2) **Ălăbandēus,** ĕos, *m.* (Ἀλαβανδεύς), von Alabanda gebürtig: Plur. griech. Nomin. **Ălăbandis** (Alabandeis, Ἀλαβανδεῖς), die Einw. von Al., die Alabander.

Ălăbarchēs (Arăbarchēs), ae, *m.* (Ἀλαβάρχης, Ἀραβάρχης), der oberste Magistrat für die östl. (nach Arabien zu gelegene) Nilseite, wahrsch. eine Art Oberzollbeamter, der Alabarch, sarkastisch vom Pompejus, der sich rühmte, die Zölle sehr vermehrt zu haben, Cic. ad Att. 2, 17, 3.

ălăbastĕr, stri, *m.* u. **ălăbastrum,** stri, *n.* (ἀλάβαρτρος u. -ον), ein birnförmiges, glattes, henkelloses Salbenfläschchen aus Alabaster oder wirklichem oriental. Onyx-Edelstein, Cic. fr., Plin. u. a.

ălăcĕr, cris, cre, *Adj.* m. *Compar.* (auch im *masc.* alacris, bei Enn., Ter., Verg. u. Tac.), aufgeregt, I) im allg., durch irg. e. Leidenschaft aufgeregt, erregt, quid tu es tristis? quidne es alacris? Ter.: multos alacres exspectare (in lebhafter, gespannter Erwartung sein), quid statuatur, Cic. II) freudig aufgeregt, lustig, munter, dh. auch aufgelegt, voll Lust zum Handeln (Ggstz. tristis, humilis, perterritus; u. oft verb. alacer et promptus), a) vom Menschen u. dessen Gemüt, Catilina alacer atque laetus, Cic.: alacres animo esse, Cic.: omnium animos alacres videre, Sall.: alacri et prompto ore ac vultu huc atque illuc intueri, mit Selbstgefälligkeit u. Unbefangenheit in Blick u. Mienen, Cic.: alacer gaudio (vor Fr.), Curt.: alacriores ad maleficia, Cornif. rhet.: ad bella suscipienda Gallorum alacer et promptus est animus, Caes.: v. personif. Lebl., voluptas, freudigste Lust, Verg. b) v. Tieren, munter, equus, Cic.: ferae bestiae, Cornif. rhet. c) v. mensch. Vorhaben, clamor, Liv.

ălăcrĭtās, ātis, *f.* (alacer), die freudige Aufgeregtheit, die Munterkeit, Lustigkeit, die Lust, bes. die zum Handeln, die Aufgelegtheit, a) v. Menschen, ingens, Liv.: egregia animi, Cic.: alacritas rei publicae defendendae, Cic.: alacritas studiumque pugnandi, eifrige Kampflust, Caes.: mirā sum alacritate ad litigandum, Streitlust, Cic.: al. perfecti operis, Jubel über ꝛc., Liv. b) v. Tieren, canum tanta alacritas in venando, Cic.

ălăcrĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (alacer), munter, mit Lust, alacrius repetere certamen, Iustin. 1, 6, 10.

Ălămanni, ōrum, *m.*, die Alamannen, Gesamtname eines von den Sueben ausgegangenen germanischen Völkervereins zwischen der Donau, dem Oberrhein u. Main; Sing. **Ălămannus,** Beiname des Kaisers Gratian als Besiegers der Alamannen.

Ălāni, ōrum, *m.* (Ἀλανοί), ein urspr. kaukasisches, bei Griechen u. Römern scythisch genanntes nomadisierendes Bergvolk (von *Ala* sarmat. der „Berg", die „Alp"), den Römern als geschickte, ihren Feinden furchtbare Reiter bekannt.

ălăpa, ae, *f.*, der Backenstreich, die Ohrfeige, alapam alci ducere (ziehen) gravem, Phaedr.: beim Freilassen einem Sklaven vom Herrn gegeben; dh. multo maioris alapae mecum veneunt, bei mir wird die Freiheit viel teurer verkauft, Phaedr.

ālāres, s. alarius.

ālārĭus, a, um (ala), zu den Flügeltruppen gehörig, Flügel-, equites, Liv.: cohortes, Caes.: Plur. subst., **ālārĭi,** ōrum, *m.*, Flügelsoldaten, Flügeltruppen, Caes. u. Cic.: dass. **ālāres,** ĭum, *m.*, Tac.

ālātus, a, um (ala), mit Flügeln versehen, geflügelt, plantae, des Merkur, Verg.: equi, v. den Sonnenrossen, Ov.

ălauda, ae, *f.*, die Lerche, u. zwar die „Haubenlerche" (rein lat. galerita u. cassita); übtr., Name einer von Cäsar auf eigene Kosten errichteten gallischen Legion (so benannt von den Federbüschen, die sie auf den Helmen zur Erhöhung der Pracht trugen), Suet.: dh. die Soldaten derselben Alaudae u. legio Alaudarum, Cic.

Alba, ae, *f.* (verwandt mit albus, ἀλφός, sabin. alpus, „Alp", d. i. schneeiges Hochgebirge), Name mehrerer hochgelegener Städte, von denen bes. merkwürdig: 1) mit dem Beinamen Longa, die älteste latinische Stadt, nach der Sage von Askanius erbaut, Mutterstadt der Römer, auf einem schmalen, langgedehnten Hügelrücken (dh. Longa) an der Südostseite des Randes, der den Albanersee einschließt, den höchsten Gipfel des *mons Albanus* im Rücken, bei dem jetzigen Kloster *Palazzuola*, die zur Zeit ihrer Blüte viele Kolonien in die umliegende reich gesegnete Gegend sandte, aber schon unter Tullus Hostilius von den Römern auf immer zerstört wurde. – Dav. **Albānus,** a, um, albanisch, aus od. von Alba, poet. = römisch; Plur. subst., **Albāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Alba, die Albaner, – bes. mons A., der westl. Gipfel des j. Albanergebirges, j. *Monte Cavo*, der heil. Berg der Latiner, mit e. Tempel des *Iuppiter Latiaris* auf dem höchsten Gipfel, zu dem ein gepflasterter Weg die Festzüge an den feriae Latinae (Bundesfeste der Latiner), sowie die röm. Feldherren bei einer Ova-

tion hinaufführte: dort befanden sich die Albani tumuli atque luci u. das nemus Albanum; dort wuchs vinum Albanum. – lacus A., der am westl. Fuße des *mons Alb.* gelegene höchst malerische tiefe See, j. *Lago di Albano* od. *di Castello*, bei der Belagerung von Veji durch einen angelegten Emissarius od. Stollen abgeleitet; dh. Albana aqua, das Wasser des Sees von Albano. – **Albānum,** i, *n.* (*sc.* praedium), das Albanum, Name der großen Villen des Pompejus u. anderer reicher Römer, namentlich des K. Nero u. Domitian (dessen Albanum auch Albana arx u. Albanus secessus), aus denen später eine Munizipalstadt (Municipium Albanum) entstand, tiefer am Berge als das alte Alba Longa, von der noch jetzt interessante Überreste beim heutigen *Albano* an der appischen Straße vorhanden sind. – A. lapidicinae, Brüche des lapis Albanus (jetzt in Rom *peperino*, in Neapel *piperno* od. *pipierno* gen.), der, in der Nähe des alten Alba Longa gebrochen, häufig zu Bauten ꝛc. gebraucht wurde, Vitr.; dh. A. columnae, Säulen des Peperin, Cic. fr. u. Suet. II) **Alba Fucentĭa** od. **Fucentis** od. **Marsorum,** urspr. Stadt der Marser, dann röm. Kolonie in Samnium am Fucinus-See (j. *Celano*), auf einem hohen Felsen gelegen, gew. bl. Alba, wie noch jetzt *Alba* od. *Albi*, bedeutende Festung u. Staatsgefängnis der Römer. – Dav. **Albensis,** e, zu Alba Fuc. gehörig, albensisch; Plur. subst., **Albenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Alba Fuc., die Albenser.

1. **Albāni,** s. Alba *no.* I.

2. **Albāni,** ōrum, *m.*, die Albaner, die Bewohner der asiat. Landschaft Albania, wahrsch. identisch mit den *Alani* (s. d.). – Dav. **Albānus,** a, um, zur Landschaft Albania gehörig, albanisch.

Albānus, s. Alba *no.* I. u. 2. Albani.

albātus, a, um (v. albus), weiß gekleidet, in heiterem Gewande (Ggstz. atratus, pullatus, im Trauergewande), Cic. u. a.

Albensis u. **-es,** s. Alba *no.* II.

albĕo, ēre (albus), weiß sein, Verg. u. Ov.: dh. albens, weiß, Ov. u. Tac.: albente caelo, als der Morgen graute, Caes.

albesco, ĕre (albeo), weiß werden, auch vom Haar, Lucr., Hor. u. a.: bes. hell werden, durch Feuer od. Licht, albescit mare, Cic.: albescunt flammarum longi tractus, Verg.: albescit lux (das Tageslicht), Verg.

Albĭānus, a, um, s. Albius.

albĭco, āvi, āre (albus), weiß-, weißlich sein, Hor., Plin. u. a.

albĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (albus), weiß, weißlich, Ov., Plin. ep. u. a.

Albingauni, -num, s. Ingauni.

Albĭnŏvānus, i, *m.*, I) Celsus Albinovanus, ein eitler junger Mann, Geheimschreiber im Gefolge des Tiberius, an den Horaz epist. 8. lib. 1. gerichtet hat, u. den er ep. 1, 3, 15 *sq.* als Kompilator durchhechelt. II) C. Pedo Albinovanus, ein epischer Dichter, Zeitgenosse u. Freund des Ovid.

Albīnus, i, *m.*, „der Stückarbeiter", ein röm. Familienname, bes. der gens Postumia, unter dem bes. bekannt Aulus Postumius Albinus, Konsul im Jahre 155 v. Chr. u. gerühmt als Verfasser einer röm. Geschichte in griech. Sprache.

Albis, is, Akk. im, Abl. i, *m.*, die Elbe, ein Fluß in Germanien.

Albĭus, ĭi, *m.*, Name eines röm. Geschlechts. Bekannt sind bes.: der Dichter Albius Tibullus (s. *Tibullus*) u. Statius Albius Oppianicus, aus Laternium, dessen Verurteilung durch Bestechung bewirkt u. den später ermordet zu haben Kluentius angeklagt wurde. – Dav. **Albĭānus,** a, um, albianisch, des Albius.

Albrūna, ae, *f.*, germanisch Alf-run (die mit der Runenschrift der Elfen begabte), Beiname der Seherinnen, von Tacitus als Personen aufgefaßt.

Albŭla, s. albulus.

albŭlus, a, um (*Demin.* v. albus), weiß, weißlich, columbus, Catull. – Dah. als *nom. propr.*: I) **Albŭla,** ae, *f.* (*sc.* aqua), alter Name des „Tiber". II) **Albŭla,** ae, *f.* (*sc.* aqua) od. **Albŭlae aquae** od. bl. **Albŭlae,** ārum, *f.*, ein aus mehreren schwefelhaltigen Quellen gebildeter Bach bei Tibur (Tivoli) unweit Roms, in den Anio mündend, schon im hohen Altertum von Kranken zum Baden u. Trinken benutzt, noch jetzt *Solfatara di Tivoli* od. *acqua zolfa* gen.

album, i, *n.*, s. albus.

Albŭnĕa, ae, *f.*, eine weissagende Nymphe (später zur Sibylle gemacht), welche eine der schwefelhaltigen Quellen (Albunea; vgl. Albula *no.* II unter albulus) auf der Höhe von Tibur (wahrsch. j. *acqua solforata d'Altieri*) geweiht war, sowie eine „Grotte" (Albuneae domus, wahrsch. j. *Grotta di Nettuno*), ein „Hain" des Faunus an einem Abhange von Tibur u. ein (noch jetzt stehender) „Tempel" über dem Abgrund, in den der Anio stürzt.

Alburnus, i, *m.*, ein hohes, waldiges Gebirge Lukaniens hinter Pästum, j. *Monte di Postiglione.*

albus, a, um (Stamm ALB, verwandt mit ἀλφός), weiß (Ggstz. ater, niger), I) *adj.*: a) übh.: color, Cic.: dentes, Verg.: equi, Schimmel (am Triumphwagen), Liv.: parma, der noch weiße (noch ohne Cälatur u. Bildnerei), Verg.: von Kleidern (bes. der Gottheiten), vestis, Ov. u. Curt.: dh. poet. übtr. für „weiß gekleidet", Hor. sat. 1, 2, 36: sprichw., albus aterne sit ignoro, ich weiß nicht, ob er ein Weißer oder ein Mohr ist = ich kenne ihn von Person weiter gar nicht, Cic. Phil. 2, 41: equis praecurrere albis, auf weißen Rossen (wie beim Triumph) voranrennen = bei weitem übertreffen, Hor. sat. 1, 7, 8: alba avis, ein weißer, d. i. ein seltener Vogel, ein „Wundertier" (für etw. Seltenes), Cic. ep. 7, 28, 2: album calculum adicere alci rei = einer Sache seinen Beifall geben, Plin. ep. 1, 2, 5. b) weiß = grauweiß, grau, capilli, Tibull.: coma, Ov.: asinus, Quint.: plumbum, Zinn, Caes. c) blaß, bleich, fahl von Krankheit, Schreck, Sorge ꝛc., aquosus albo colore languor, von der Wassersucht, Hor.: albus ora pallor inficit, Hor. d) hell, licht, von Gestirnen, sol, iubar, Enn.: admisso Lucifer albus equo, Ov.: dh. meton. = hell-, heiter machend, notus (λευκόνοτος), Hor.: Iapetus, Hor.: u. bildl., heiter = günstig, stella, Hor.: genius albus et ater, Hor.

II) *subst.*, **album,** i, *n.*, 1) das Weiße, die weiße Farbe, das Weiß, alba et atra discernere non posse, Cic.: alba et atra ignorare, Cic.: als Färbestoff, columnas albo polire, mit weiß (weißem Gips) abputzen, abweißen, Liv.: album in vestimentum addere, Weiß auftragen, weiß (mit Kreide) anstreichen, Liv.: v. weißen Flecken am Fell der Tiere, (bos) maculis insignis et albo, Weißschecke, Verg.: sparsis pellibus albo, mit weiß-

gesprenkelten Fellen, Verg.: album oculi, oculorum, das Weiße im Auge, Cels.: album ovi, das Weiße im Ei, Cels. 2) eine gew. mit Gips übertünchte weiße Tafel (λεύκωμα), zur Aufzeichnung, bes. des zur öffentlichen Kenntnis zu Bringenden, fastos circa forum in albo proposuit, Liv. – Insbes.: a) die Tafel, auf welche der Pontifex Maximus die Ereignisse des Jahres aufzeichnete u. in seiner Wohnung aufstellte, die *annales maximi*, Cic.: referre in album, Liv. b) album (praetoris), die Tafel für das vom Prätor beim Antritt seines Amtes verfaßte jährl. Edikt (mit den Aktions- u. Exceptions-Formeln), und für vorübergehende Verordnungen des Prätors; dh. ad album sedentes, die sich mit dem prätor. Edikt bekannt machen, d. i. die der Rechtsformeln Kundigen, die Rechtsgelehrten, Sen.: se ad album ac rubricas transferre, die buchstäbliche Kenntnis der Formeln der prätor. Edikte u. der Gesetze des bürgerl. Rechts als einzige Aufgabe des Rechtsgelehrten betrachten, Quint. c) mancherlei öffentliche „Listen od. Verzeichnisse", album senatorium, das „Senatorenverzeichnis", welches seit K. August öffentlich aufgestellt wurde u. aus welchem die Ausgestoßenen und Ausgetretenen sogleich gestrichen wurden, Tac.: album (iudicum), die Liste der von den Quästoren gewählten Richter-Dekurien, Sen. u. Suet.: album professorum citharoedorum, das Verzeichnis der Citharöden, welche öffentlich auftreten wollten, Suet.

Alcaeus, i, *m.* (Ἀλκαῖος), ein griech. Lyriker aus Mytilene auf Lesbos um 600 v. Chr.

Alcămēnēs, is, *m.* (Ἀλκαμένης), Bildhauer, Schüler des Phidias, aus dem Stadtgebiete Limnä in Athen (nach and. aus Lemnos) gebürtig.

Alcăthŏē, ēs, *f.* (Ἀλκαθόη), die nach Alkathous benannte Burg von Megara, poet. für die ganze Landschaft „Megaris" am korinthischen Meerbusen.

Alcăthŏus, i, *m.* (Ἀλκάθοος), Sohn des Pelops, Wiederaufbauer der von den Kretern niedergerissenen Mauern Megaras; dh. urbs Alcathoi = Megara, Ov.: ebenso Alcathoi moenia, Ov.

Alcē, ēs, *f.* (Ἄλκη), Stadt der Karpetaner im tarrakon. Hispanien, wahrsch. j. *Alcazar*.

alcēdo, dĭnis, *f.*, der Eisvogel, Varr. u. a.

alcēs, is, *f.* (vom altdeutschen „Elch" od. „Elk", d. i. Kraft, also Starktier; vgl. Passow unter ἀλκή), das im Norden lebende Elentier, Caes. u. a.

Alcestis, tĭdis, Akk. tin od. tim, *f.* u. **Alcestē,** ēs, *f.* (Ἄλκηστις od. Ἀλκήστη), die Tochter des Pelias, Gemahlin des Admetus, Herrschers von Pherä, die das Leben ihres Gatten durch freiwilligen Tod von den Parzen erkaufte, ihm aber von der Proserpina zurückgesandt oder, nach einer andern Sage, vom Herkules dem Hades wieder abgekämpft wurde. Ihre Schicksale als Gegenstand der griech. u. röm. Tragödie.

Alcēus, ĕi u. ĕos, *m.* (Ἀλκεύς), des Perseus Sohn, Vater des Amphitryo, Großvater des Herkules. – Dav. **Alcīdēs,** ae, *m.*, der Alcide (männl. Nachkomme des Alceus) = Herkules.

Alcĭbĭădēs, is, *m.* (Ἀλκιβιάδης), der Athener, Sohn des Klinias u. der Dinomache (einer Tochter des Alkmäoniden Megakles), Vetter u. Zögling des Perikles, Schüler des Sokrates, geb. 450, gest. 404 v. Chr.

Alcĭdămās, antis, *m.* (Ἀλκιδάμας), ein griechischer Rhetor aus Eläa in Äolis, ein Schüler des Gorgias.

Alcīdēs, ae, *m.*, s. Alceus.

Alcĭnŏus, i, *m.* (Ἀλκίνοος), Sohn des Nausithous, Enkel Neptuns, der aus der (homer.) Sage bekannte oberste Fürst der Phäaken auf Scheria (Corcyra, j. *Corfù*), Vater der Nausikaa, berühmt durch die gastliche Aufnahme des an der Küste von Korcyra (cautibus Alcinoi) gescheiterten Ulysses. Seine herrlichen Gärten voll saftigen Obstes wurden sprichwörtl., dh. Alcinoi silvae, fruchtbare Obstbäume, Verg.: u. poma dare Alcinoo, von einer überflüssigen Sache, Ov.: Alcinoi iuventus, Phäaken (= Wollüstlinge), Hor.

Alcmaeŏ u. **Alcmaeōn,** ŏnis, *m.* (Ἀλκμαίων), I) Sohn des Amphiaraus u. der Eriphyle, tötete seine Mutter auf Verlangen des Vaters u. mit Genehmigung des Orakels u. verfiel deswegen in Wahnsinn. – Dav. **Alcmaeŏnĭus,** a, um, alkmäonisch, furiae, die den Alkmäon verfolgenden Furien, Prop. II) ein griechischer Philosoph u. Arzt aus Kroton, Schüler des Pythagoras. III) ein Archont zu Athen.

Alcmān, mānis, Akk. māna, *m.* (Ἀλκμάν), ein alter griechischer Odendichter, wahrsch. aus Sardes in Lydien (etwa 670—640 v. Chr.).

Alcmēna od. **Alcŭmēna,** ae, *f.*, auch **Alcmēnē,** ēs, *f.* (Ἀλκμήνη), Tochter des Elektryon, Gemahlin des Amphitryo in Theben, Mutter des vom Jupiter erzeugten Herkules u. dessen vom Amphitryo erzeugten Zwillingsbruders Iphiklus.

alcўōn, ŏnis, *f.* (ἀλκυών), der Eisvogel (rein lat. *alcedo*, w. s.), Plin. u. Ov.: dilectae Thetidi alcyones (mit Anspielung auf Alcyone u. Ceyx, s. Alcyone), Verg.

Alcўŏnē, ēs, *f.* (Ἀλκυόνη), Tochter des Äolus, stürzte sich, als sie ihren beim Schiffbruch ertrunkenen Gemahl Ceyx ans Land treiben sah, ins Meer; beide wurden wegen ihrer Zärtlichkeit von der Thetis in *alcyones* verwandelt.

ālĕa, ae, *f.*, das Würfelspiel, und dann übh. Glücksspiel, Hazard, in Rom durch die *lex Titia et Publicia et Cornelia* verboten, außer im Dezember während der Saturnalien, I) eig.: ludere aleā, Cic., u. aleam, Suet.: aleā se oblectare, Suet.: alqd in alea perdere, Cic.: prosperiore aleā uti, Suet.: iacta alea est, der Würfel ist geworfen, der Wurf ist gewagt, Suet. Caes. 32. II) übtr., übh. das Geratewohl, das Risiko, die Gefahr, Ungewißheit des Ausgangs, der blinde Zufall, das blinde Glück, das Wagnis, belli, Liv.: dare in aleam tanti casus se regnumque, Liv.: alea est in alqa re, Cic., inest alci rei, Ov.: in dubiam imperii servitiique aleam ire, das ungewisse Spiel um H. od. Skl. wagen, Liv.: periculosae plenum opus aleae, Hor.

ālĕārĭus, a, um (alea), zum (Würfel- od. Glücks-) Spiel gehörig, lex, Plaut. mil. 164.

ālĕātŏr, ōris, *m.* (alea), ein Würfel- od. Hazardspieler, Cic. u. a.

ālĕātōrĭus, a, um (aleator), zum (Glücks-) Spieler gehörig, Spiel-, damna, Cic.: forum, Spielbrett, Suet.

ālēc, s. allec.

Alectō, s. Allecto.

Ālēĭi campi u. poet. **Ālēĭa arva** (gr. Ἀλήϊον πεδίον, τό, von ἄλη, das Umherirren), die Irr-, Streifgefilde, das Irrfeld, ein getreidereiches

Flachland in Cilicien, an der Küste von Mallus zwiſchen dem Fluß Pyramus u. Samus, wo nach dem Mythus Bellerophon vom Pegaſus herabſtürzte u. von Jupiters Blitz geblendet lange umherirrte.

Ălĕmanni, ſ. Alamanni.

Ălēmōn, mŏnis, *m.* (Ἀλήμων), Vater des Myscelus, Erbauers von Kroton. – Dav. **Ălēmŏnĭdēs,** ae, Akk. en, *m.* (Ἀλημονίδης), der Alemonide (Sohn des Alemon), v. Myscelus.

ālĕo, ōnis, *m.* (alea), der ſein ganzes Dichten und Trachten auf das Würfelſpiel Richtende, der Spielſüchtige, der Spieler, Catull. 29, 2 u. a.

ālēs, lĭtis (ala), „was Flügel hat u. ſie braucht" (während alatus nur = „mit Flügeln verſehen"), I) *adj.*, geflügelt, beflügelt (b. Dicht.), 1) eig.: al. Avis (αἰόλος ὄρνις), Cic. Arat.: beſ. von myth. Weſen, Pegasus, Ov.: deus, vom Merkur, Ov.: puer, v. Amor, Hor. 2) poet. übtr., wie beflügelt = flüchtig, ſchnell, raſch, auster, Verg.: passus, Ov. II) *subst.*, *m.* u. *f.*, der Vogel (u. zwar von größern Vögeln, während avis der Vogel überh. = alles, was Flügel u. Federn hat u. Eier legt, volucris jedes zum Fliegen fähige Geſchöpf, dh. auch ein geflügeltes Inſekt), a) im allg., Lucr. u. a.: matutinis obstrepit alitibus, Prop. b) insbeſ.: α) von beſtimmten Vögeln, Iovis al., Verg. u. Ov.: regia al., Ov., al. minister fulminis, Hor., alle v. Adler: ebenſo (als Geſtirn) bl. ales, Cic. poët.: Phoebeïus od. Phoebea al., v. Raben, Ov.: Chaonis al., Ov., od. al. exterrita pennis, Verg., v. der Taube: Daulias al., v. der Nachtigall, Ov.: Iunonia al., v. Pfau, Ov.: imitatrix u. rara al., v. Papagei, Ov.: cristatus al., v. Hahn, Ov.: Palladis al., v. der Nachteule, Ov.: Caystrius al., v. Schwan, Ov.: u. ſo albus od. canorus al., vom ſangreichen Schwan (in den der Dichter ſich verwandelt denkt), Hor.: dh. geradezu ales für „Sänger", Maeonii carminis al., Sänger des mäoniſchen (d. i. homeriſchen Helden-) Gedichts, Hor. β) in der Augurſpr., alites = Vögel, die durch den „Flug", dagegen oscines = Vögel, die durch die „Stimme" bedeutſam dem Augurium dienten, Cic. u. a.: dh. ales (wie *avis*) poet. = Wahrzeichen, Vorbedeutung, bonā od. secundā alite, griech. αἰσίῳ ὄρνιθι, Catull. u. Hor.: potiore alite, Hor.: malā od. lugubri alite, griech. ἀπαισίῳ ὄρνιθι, Hor. – ⚜ Epiſch gedehnter *Genet. plur.* alituum, Lucr., Verg. u. a. Dichter.

Ălēsa, ſ. Halesa.

ălesco, ĕre (*aleo v. alo, wie pendeo v. pendo), heranwachſen, gedeihen, Lucr. u. Varr.

Ălĕsĭa, ae, *f.* (Ἀλεσία), Stadt der Mandubier im lugdun. Gallien, in ſehr feſter Lage auf einem Berge, von Cäſar abgebrannt, ſpäter wieder aufgebaut, im Mittelalter *St. Reine d'Alise*, aber ſchon ſeit dem 9. Jahrh. wieder Ruinen, j. Dörfchen in der Nähe von *Autun*.

Ălēsus, ſ. Halesus. [Äneas.

Ălētēs, ae, *m.*, ein Trojaner, Gefährte des

Aletrĭum, ĭi, *n.*, uralte, hochgelegene Stadt der Herniker in Latium, ſpäter röm. Kolonie u. Munizipium (municipium Aletrinas), j. *Alatri*. – Dav. **Aletrīnās,** nātis, aletrinatiſch, municipium (ſ. vorher), Cic.: Plur. ſubſt., **Aletrīnātes,** ium, *m.*, die Einw. von Al., die Aletrinaten.

alex, ſ. allec.

Ălexandĕr, dri, *m.* (Ἀλέξανδρος), im Altertum häufig vorkommender Männername, unter dem am bekannteſten ſind: I) Paris, Sohn des Priamos, der den Namen *Alexander* (Ἀλέξανδρος = Männer beſchützend, v. ἀνήρ u. ἀλέξομαι) ſpäter erhielt, weil er die Räuber vertrieb u. die Hirten beſchützte. II) Alexander von Pherä (dh. Pheraeus), durch ſeine Grauſamkeit berüchtigter Tyrann in Theſſalien (reg. v. 370—357 v. Chr.), der durch ſeine Gemahlin Thebe u. deren Brüder ermordet wurde. III) Alexander I., Sohn des Moloſſerfürſten Neoptolemus, Bruder der Olympias u. ſo Oheim Alexanders des Gr., gelangte durch Hilfe Philipps, an deſſen Hofe er erzogen worden war, zur Herrſchaft über die Moloſſer in Epirus (342 v. Chr.), kam durch Verrat um (326 v. Chr.). IV) Alexander der Große, Sohn Philipps von der Olympias, geb. 356, geſt. 323 v. Chr., reg. ſeit 336 v. Chr.

Davon abgeleitet: A) **Alexandrīa** od. **-ēa,** ae, *f.* (Ἀλεξάνδρεια), Name vieler von Alexander dem Gr. auf ſeinen Zügen gegründeten Städte, von denen die bekannteſten ſind: 1) Alexandria in Ägypten, auch mit dem Beinamen Magna, im Weſten der kanopiſchen Nilmündung (332 v. Chr.) erbaut, unter den Ptolemäern Hauptſtadt des Reichs u. Reſidenz prachtliebender u. kunſtſinniger Könige, Hauptſitz der von dieſen Fürſten ungemein begünſtigten Wiſſenſchaften, noch j. Alexandria u. türk. *Skanderia*. 2) Alexandria Troas, auch bl. Traos gen., ſüdl. von Troja an der Küſte. 3) Alexandria ad Caucasum, am Kreuzwege zwiſchen Ariana, Indien u. Baktrien, am Weſtabhang des Schneegebirges, welches gegen NW. die indiſchen Länder begrenzt, zehn Meilen von dem heutigen „Kabul". 4) Alexandria ultima (Ἀλ. ἐσχάτη), Alexanders äußerſte Gründung am Jaxartes in Sogdiana, wahrſch. das j. *Khodjend*.

B) **Alexandrīnus,** a, um, alexandriniſch, von Alexandria in Ägypten, rex, K. von Ägypten (Ptolemäus Auletes), Cic.: vita et licentia, ausſchweifendes Leben, wie es in Alexandria herrſchte, Caes.: navis, ein Schiff der von Auguſtus errichteten ägypt. Handelsflotte, Sen.: bellum, Cäſars Kr. in Ägypten nach der pharſal. Schlacht, Cic.: Plur. ſubſt., **Alexandrīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Alexandria, die Alexandriner.

Alexis, ĭdis, Akk. im, Vok. i, *m.* (Ἄλεξις), Kosename zu Alexander. Beſond. der Liebling Vergils.

Alfēnus, i, *m.*, vollſt. P. Alfenus Varus, aus Kremona, erſt Schuſter, dann angeſehener Juriſt, Schüler des Servius Sulpicius Rufus, unter Auguſtus (im J. 2 n. Chr.) Konſul, wegen ſeiner klaſſ. Latinität gerühmt.

Alfĭus, ĭi, *m.*, röm. Familienname unter dem bekannt ſind: I) C. Alfius Flavus, Freund des Cicero. II) ein berüchtigter Wucherer zu Rom, deſſen Sprichwort war: vel optima nomina non appellando fiunt mala.

alga, ae, *f.*, Meergras, Seetang, bei den Griechen φῦκος, nur in höchſter Not zu Viehfutter gebraucht, Auct. bell. Afr., ſonſt unbrauchbar u. wertlos, alga inutilis, Hor.; dh. ſprichw. von etwas Wertloſem, vilior algā, Verg. u. Hor.

algĕo, alsi, ēre, Kälte empfinden, von der Kälte leiden, frieren (Ggſtz. aestuare), Cic. u. a.

algesco, alsi, ĕre (algeo), das Gefühl der Kälte bekommen, ſich erkälten, ne ille alserit, Ter. adelph. 36.

1. **algĭdus,** a, um (algeo), von kalter Natur, kalt, nix, Catull. 63, 70. – Dav.

2. **Algĭdus,** i, *m.* (*sc.* mons), eine Bergreihe in Latium, von Tuskulum u. Veliträ gegen Präneſte hin, ein rauher, aber trefflich bewaldeter u. weidereicher Strich, uralter Sitz des Dianendienſtes, ſ. *Monte Compatri.* – Dav. a) **Algĭdum,** i, *n.*, kleine feſte Stadt der Äquer auf einem der Berge genannter Reihe, wahrſch. beim jetzigen *Cava.* b) **Algĭdus,** a, um, algidiſch, terra, der oben genannte Strich, Ov.

algŏr, gōris, *m.* (algeo), die Kälte, I) ſubj. = das Gefühl der Kälte, das Frieren, der Froſt, Sall. u. a. II) obj. = der Froſt, der frieren macht (= frigus), Lucr.

algŭs, ūs, *m.* vorklaſſ. = *algor* (w. ſ.), Lucr. u. a.

1. **ălĭā,** *Adv.* (alius), *sc.* viā, auf anderem Wege,

2. **Ālĭa,** ae, *f.*, ſ. Allia. [Liv. u. a.

Ălĭacmon, ſ. Haliacmon.

ălĭās (*sc.* vices), *Adv.*, I) zu einer andern Zeit (als der jetzigen), ein anderes Mal, ſonſt, ſowohl von der Zukunft als von der Vergangenheit, sed alias iocabimur, Cic.: im Ggſtz. von nunc u. dgl., sed *alias* pluribus: *nunc* etc., Cic.: si impetro, quid *alias* malim quam *hodie* has fieri nuptias? Ter.: verb. si umquam alias ante, tum etc., Cic.: neque tum solum, sed saepe alias, Nep.: semper alias, ſonſt immer, Suet.: non alias, ſonſt nicht, zu keiner andern Zeit, Liv.: alias ... alias, das eine Mal ... das andere Mal, bald ... bald, non potest quisquam alias beatus esse, alias miser, Cic.: alias aliter, bald ſo, bald anders, Cic.: alii sunt alias, bald ſo, bald anders geſinnt, Cic.: alias aliud, bald dieſes, bald jenes, Cic.: u. ſo alias in aliam rem, Cic. II) übtr.: 1) an einem andern Orte, anderswo, anderwärts, ſonſt noch, nusquam alias tam torrens fretum, Iustin. 2) bei andern Gelegenheiten, ſonſt, sermone Graeco alias promptus et facilis, Suet. 3) non alias quam, aus keiner andern Urſache, unter keiner andern Bedingung, in keinem andern Falle, als, nicht anders als, non alias magis suā contumeliā indoluisse Caesarem ferunt, quam quod etc., Tac.

ălĭbī, *Adv.* (alius), I) anderswo = an einem andern Orte, anderwärts, ſonſt noch, rarum alibi animal, Curt.: alibi ... alibi (auch noch mehrmals), an dem einen Orte ... an dem andern, hier ... dort; auch zuw. hic od. illic ... alibi, zB. alibi pavorem, alibi gaudium ingens facit, Liv.: alibi primum, alibi postremum agmen, alibi etc., Liv.: alibi alius od. aliter, der eine hier, der andere dort; der eine auf dieſe, der andere auf jene Weiſe, Lucr. u. Liv.: mit Negationen, nec alibi, Verg.: nusquam alibi, Cic.: alibi quam, vergleichend, anderswo als, gew. mit der Negat. non, nusquam al., nirgend anders als, Liv. u. a. II) übtr.: 1) in anderen Dingen, in etwas anderem, Komik., Liv. u. a. 2) von Perſonen, bei jemand anderem, Ter. u. Liv. 3) für *alioqui*, ſonſt, Curt. u. a.

ălĭca (hălĭca), ae, *f.*, Speltgraupen (wie ptisana = Gerſtengraupen) u. der daraus bereitete Trank, Speltrank, Speltmus, Sen. u. a.

ălĭcŭbĭ, *Adv.* (aliquis u. ubi), irgendwo, hic al. parare, Cic.: hic prope adesse al., Ter.

ălĭcundĕ, *Adv.* (aliquis u. unde), irgendwoher, I) eig.: aut decedere nos al. cogit aut prohibet accedere, Cic. II) übtr., irgendwoher, a) = von irgend jemand, al. quaerere, audire, Cic. b) von od. in irgend etwas, Ter. u. Cic.

ălĭd = *aliud*, ſ. alis.

Ālis, Ālĭdensis, ſ. Elis.

ălĭēnātĭo, ōnis, *f.* (alieno), die Entfremdung, I) als gerichtl. *t. t.*, das Weggeben einer Sache als Eigentum an einen andern, die Ent- od. Veräußerung, Sen.: dh. al. sacrorum, die durch einen fingierten Verkauf bewirkte Entäußerung u. Übertragung der *sacra gentilicia* an eine andere *gens*, Cic. II) übtr.: 1) die Entfremdung des Gemüts von jmd., dem man vorher anhing, die Entfernung, der Abfall, alcis ab alqo, Cic.: consulum, Cic.: exercitus, Caes.: dh. die Abneigung, in alqm, Tac. 2) als mediz. *t. t.*, al. mentis u. bl. al., die Verſtandesabweſenheit, Beſinnungs- od. Bewußtloſigkeit, Cels. u. Sen.

ălĭēnĭgĕna, ae, *m.* (alienus u. geno = gigno), anderwärts geboren, ausländiſch, fremd, ſubſt., ein Ausländer, Fremder (Ggſtz. indigena, domesticus, suus), Cic. u. a.

ălĭēnĭgĕnus, a, um (alienus u. geno = gigno), I) fremd- od. verſchiedenartig, Lucr. u. a. II) ausländiſch, Sen. u. a.

ălĭēno, āvi, ātum, āre (alienus), gegen ſich od. andere fremd machen, entfremden, I) eig.: 1) im allg., weggeben, wegſchaffen, entfernen, verſtoßen, verdrängen, in fremde Hände od. Gewalt geben od. bringen (im Paſſiv = in fremde Hände od. Gewalt geraten), me falsā suspicione alienatum, verſtoßen, zurückgeſetzt, Sall.: pars insulae prodita atque alienata, Liv.: cum velut occisos alienasset, entfernt (geborgen) hatte, Iustin. 2) insbeſ.: a) als gerichtl. *t. t.*, eine Sache (durch iuris cessio) einem andern abtreten, veräußern (verb. vendere atque alienare), vectigalia, Cic. b) ein Kind, einen Sklaven gleichſ. ſich u. ſeiner Familie fremd machen, aus der Familie verſtoßen, in fremde Gewalt geben, alqm (Ggſtz. alqm suum facere, zum Sohne annehmen), Ter. u. Liv. c) (als mediz. *t. t.*) alienari, v. Körper u. deſſen Teilen = abſterben, alienatur corpus, Sen. d) alcis mentem, jmds. Verſtand od. Sinne betäuben = jmd. um ſeinen Verſtand od. von Sinnen bringen, wahnſinnig od. verrückt machen, Iunonis iram ob spoliatum templum *alienasse mentem*, Liv. Öfter im Paſſiv, *alienatas* discordiā *mentes* hominum (ganz verblendeten G.) eo piaculo *compotes sui* fecisse, Liv.: dh. vom Menſchen ſelbſt, alienatā mente, von Sinnen, vom Verſtande gekommen, verrückt, wahnſinnig, Caes.: velut alienatus sensibus, wie beſinnungslos, wie von Sinnen, Liv.: u. alienatus ad libidinem animo, außer ſich vor wilder Begier, Liv. II) übtr.: 1) im allg., den Geiſt, Sinn von etw. entfernen, abziehen, gegen etw. fremd od. gleichgültig machen, alienatis a memoria periculi animis, indem ſie alle G. vergaßen, Liv.: velut alienato ab sensu animo, gegen jedes Schmerzgefühl gleichgültig, Liv. 2) insbeſ.: a) jmd. der Geſinnung nach ſich od. einem andern entfremden = abſtoßen, mit jmd. od. ſich verunreinigen, jmd. abgeneigt-, abſpenſtig-, abtrünnig machen, gegen ſich aufbringen u. dgl., im Paſſiv (beſ. im *Partic. Perf.*) ſich losſagen, aufhören Freund zu ſein, feind od. abtrünnig werden, abfallen (Ggſtz. conciliare, reconciliare, allicere u. dgl.), omnes a se bonos, Cic.: alcis voluntatem ab alqo, Cic.: omnium suorum voluntates (*sc.* a se), Caes.: sibi alqm, Liv., od. alcis animum, Vell.: insulae alienatae (abtrünnige), Nep. b) alienari ab alqa re, ſich

von etw. entfernt halten, d. i. einen natürlichen Widerwillen gegen etw. haben, es vermeiden, a falsa assensione u. ab interitu, Cic.

ălĭēnus, a, um (alius), einem andern gehörig, -eigen, fremd (Gsſtz. meus, tuus, suus, proprius), I) eig.: 1) im allg.: puer, Ter.: mos, Ter.: pecuniae, Ter.: aes alienum, fremdes, entlehntes Geld, Schulden (ſ. aes *no.* II, B, 2, a), Cic.: nomina, fremde, von andern gemachte Schulden, Sall.: pavor, fremde, d. i. der andern Furcht, Liv.; aber metu alieno, aus Furcht vor andern, Ter.: alienis mensibus aestas, in fremden Monaten (d. i. in den Wintermonaten), Verg.: ſubſt., alienum, i, *n.*, fremdes Gut, fremdes Eigentum (Gsſtz. suum), alieni appetens, sui profusus, Sall.: largiri ex od. de alieno, Cic. u. Iustin.: ex alieno praedari, Liv.: u. fremder Grund u. Boden, in alieno aedificium exstruere, Cic.: Plur. aliena = fremde Angelegenheiten, -Intereſſen, aliena curare, Ter. 2) insbeſ.: a) jmdm. ſeiner Familie od. ſeiner Perſon od. ſeiner Heimat nach fremd, α) der Familie, Verwandtſchaft od. Perſon nach fremd, fernſtehend, mich nichts angehend, nicht verwandt, nicht angehörig (Gsſtz. meus, tuus, suus, u. propinquus, affinis, sanguine coniunctus, amicus, familiaris), abſol., ille alienus, Ter.: heres alienior, Cic.: homines alienissimi, wildfremde, Cic.: m. *Dat.*, non alienus sanguine regibus, Liv.: m. *ab* u. Abl., alienissimus a Clodio, Cic.: ſubſt., alienus, i, *m.*, e. Fremder, cives potiores quam peregrini, propinqui quam alieni, Cic.: se suaque omnia alienissimis crediderunt, wildfremden Leuten, Caes. β) der Heimat nach mir fremd, ausländiſch, domi atque in patria mallem, quam in externis atque alienis locis, Cic. b) der phyſiſchen Beſchaffenheit nach fremdartig, widrig, fit quoque, ut (nebula) caelum corrumpat reddatque sui simile atque alienum (uns widrig), Lucr. II) übtr.: a) v. Perſ.: α) der Meinung, Anſicht nach einem andern gleichſ. angehörig, von einem andern abhängig, nicht ſelbſtändig, in physicis totus alienus est, Cic. de fin. 1, 17. β) der Geſinnung, Denkart, Neigung und Lebensart nach einer Perſon oder Sache fremd, entfremdet, abgeneigt, nicht befreundet, verfeindet, feindſelig, gegen ſie ungünſtig geſtimmt, gleichgültig (Gsſtz. amicus, familiaris, coniunctus), voluntates populi, Cic.: homo, Cic.: neque solum illis aliena mens erat, Sall.: m. *ab* u. Abl., alienus ab alqo od. ab alqa re animus, Cic.: m. *Dat.*, alienus alci animus (Gsſtz. animus in alqm pronior), Tac.: homo mihi alienissimus, Cic.: m. *Genet.*, domus non aliena consilii, dem Pl. nicht fremd, dem Pl. befreundet, Sall.: ioci non alienus, kein Feind vom Scherz, Ov. b) v. Lebl. (konkr. u. abſtr. Gsſtdn.), fremd, fremdartig, dem eigenen Weſen od. der Beſchaffenheit, dem Zuſtande, dem Zwecke, den Verhältniſſen nicht entſprechend, ungewohnt, ungeeignet, ungehörig, unpaſſend, unangemeſſen, unzuträglich, nachteilig, α) *absol.*: malis ridere alienis, mit verſtellten Mienen = ſchadenfroh lachen, Hor.: alieno loco (Terrain) proelium committere, Caes.: alieno tempore, zur Unzeit (Gsſtz. suo tempore), Cic.: alienā od. alieniore aetate, Plaut. u. Ter.: suo alienoque Marte pugnare, nach gewohnter u. ungewohnter Art, Liv.: aliena verba, uneigentliche (Gsſtz. propria), Cic.; u. verb. translata et aliena verba, Cic.: u. non alienum est mit folg. *Infin.*, es iſt nicht unzweckmäßig, ungehörig, ungeeignet, non alienum esse arbitror breviter explicare, quae mihi sit ratio etc., Cic.: *neutr. plur.* ſubſt., aliena loqui, Ungehöriges ſchwatzen, Unſinn reden (v. Wahnſinnigen), Cels. u. Ov. β) m. *ab* u. Abl.: navigationis labor alienus non ab aetate solum nostra, verum etiam a dignitate, Cic. γ) m. bl. *Abl.*: aut suā personā aut tempore, Cic.: dignitate imperii, Cic. δ) m. *Dat.*: alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus conflixit, Nep.: quod maxime huic causae est alienum, Cic.: si id non percipitur accommodatumne naturae sit an alienum, naturgemäß od. naturwidrig, Cic.: u. zugl. m. folg. *Infin.*, non putavi alienum esse meis institutis haec ad te scribere, Cic. ε) m. *Genet.*: omnia quae essent aliena firmae et constantis assensionis a virtute sapientiaque removit, Cic. ζ) mit *ad* u. Akk. (in bezug auf): omnium autem rerum nec *aptius* est quidquam ad opes tuendas quam diligi, nec *alienius* quam timeri, Cic.

Ālĭfae, Ālĭfānus, ſ. Allifae.

ālĭfĕr, fĕra, fĕrum (ala u. fero) Flügel tragend, beflügelt, axis, Ov. fast. 4, 562 *Merkel.*

ālĭgĕr, gĕra, gĕrum (ala u. gero), Flügel führend, beflügelt, agmen, die Vögel, Verg.: Amor, Verg.: axis, von dem Drachenwagen der Ceres, Ov.

ălĭmentārĭus, a, um (alimentum), zur Nahrung-, zum Unterhalt gehörig, lex, Alimentationsbill (wahrſch. wegen Verteilung von Lebensmitteln an arme Bürger), Cael. b. Cic. ep. 8, 6, 5.

ălĭmentum, i, *n.* (alo), gew. im Plur., die Nahrungsmittel, Nahrung, I) im allg., Cic. u. a.: al. iguis, Liv.: alimenta igni dare, Curt.: übtr., addidit alimenta rumoribus adventus Attali, Liv. II) insbeſ. (als juriſt. *t. t.*), alimenta, ōrum, *n.*, die Alimente, dh. alles, was zum Unterhalt gehört u. jemand einem andern verabreicht, wie Eltern den Kindern u. umgekehrt, Plin. pan. u. a.: dh. meton. = „die auf den Unterhalt u. die Erziehung eines Kindes verwendeten Koſten", Quint. 7, 1, 14; 9, 2, 89; u., wie τροφεῖα u. θρεπτήρια, der „Ammen- u. Erzieherlohn", Cic. de rep. 1, 8.

ălĭmōnĭum, ĭi, *n.* (alo), die Ernährung, die Nahrung, der Unterhalt, Suet. u. a.

ălĭō, *Adv.* (alius), anderswohin, I) eig.: si offendet me loci celebritas, alio me conferam, Cic.: Romam aliove quo mitterent legatos, Liv.: alius alio, der eine dahin . . . der andere dorthin, Cic. u. Liv.: aliunde alio, von dieſem Orte nach jenem hin, Sen.: alio atque alio, dahin u. dorthin, Sen. II) übtr.: 1) anderswohin = zu einer andern Perſon, zu anderen, a te causam regiam alio transferebant, Cic.: quo alio nisi ad nos socios confugerent? Liv. 2) anderswohin, zu etwas anderem hin = zu einem andern Gegenſtande, sermonem alio transferre, Cic.: hic alio res (familiaris), alio ducit humanitas, dahin . . . dorthin, Cic. 3) zu etwas anderem = zu einem andern Zweck, cupiditatis nomen servet alio, Cic.: hoc longe alio spectabat, Nep.: m. der Negat., nusquam alio natus, quam ad serviendum, Liv.

ălĭōquī od. **ălĭōquĭn**, *Adv.* (alius u. quoi od. quī, u. alius u. quoine od. quīne), in anderer Hinſicht, im übrigen, übrigens, ſonſt, I) exzeptionell u. konzeſſiv, 1) im engern Sinne: a) exzeptionell: nunc pudore a fuga contineri, alioquin

pro victis haberi, Liv.: vitiis mediocribus ac mea paucis mendosa est natura, al. recta, Hor. b) konzessiv: triumphatum de Tiburtibus, al. mitis victoria fuit, Liv.: dh. verb. quamquam al., Suet.: cum al., Plin. ep. 2) der Begriff verallgemeinert: a) = sonst auch, sonst noch, außerdem noch, tot al. negotiis districtus, Quint. b) sonst, überhaupt, im allgemeinen, Asiana gens, tumidior al. atque iactantior, Quint.: Caesar validus al. spernendis honoribus, Tac.: dh. verb. et alioqui, Plin. ep.: et alioqui . . . et, sowohl überhaupt . . . als auch, et al. opportune situm, et transitus eā est in Labeates, Liv.: u. so cum alioqui . . . tum, wie übh. . . . so ꝛc., Liv. c) ohnehin, ohnedies, an sich schon, corpus, quod illa (Phryne) speciosissima al. diductā nudaverat tunicā, Quint. II) konditional, andernfalls, im entgegengesetzten Falle, sonst, sed credo minimam olim istius rei fuisse cupiditatem; alioquin multa extarent exempla maiorum, Cic.: ut illorum officium est docere, sic horum praebere se dociles; alioqui neutrum sine altero sufficiet, Quint.

ălĭorsum, zsgz. aus *aliovorsum* (alioversum), *Adv.* anderswohin, übtr. = in anderer Absicht, in einem andern Sinne, anders, vereor, ne aliorsum, atque ego feci, acceperit (aufgenommen hat), Ter. eun. 82.

ālīpēs, pĕdis (ala u. pes), I) Flügel an den Füßen habend, flügelfüßig, deus alipes u. bl. alipes, v. Merkur, Ov.: equi, von den R. des Phöbus, Ov. II) poet. übtr., schnellfüßig, schnellaufend, equi, Verg.: auch subst. bl. alipedes, v. Roſſen, Verg.

Ālīphae, Ālīphānus, ſ. Allifae.

Āliphēra, ae, *f.* (Ἀλίφηρα od. Ἀλίφειρα), feſte Stadt Arkadiens auf einem ſteilen Berge, unweit der Grenze von Elis, ſüdl. vom Alphëus.

ālīpĭlus, i, *m.* (ala u. pilus), der Sklave, der in den röm. Bädern urſpr. nur die Haare unter den Achſeln, ſpäter am ganzen Leibe entfernte, Sen. ep. 56, 2.

ălĭptēs, ae, *m.* (ἀλείπτης), der Sklave, welcher den Herrn im Bade frottierte u. ſalbte, dabei aber auch Diät u. Leibesübungen anordnete, etwa eine Art „Leibchirurgus", Cic. ep. 1, 9, 15.

ălĭquā, *Adv.* (aliquis), I) auf irgend einem Wege, irgendwo, evolare, Cic.: evadere, Lic. II) übtr., auf irgend eine Art, irgendwie, resciscere alqd, Ter.: nocere, Verg.

ălĭquamdĭū, *Adv.* (aliqui u. diu), I) zeitlich = eine Weile lang, auch prägn. = eine ziemliche Weile, Aristum Athenis audivit al., Cic.: ubi al. certatum, Sall.: aliqu. . . . deinde od. postea, Caes.: aliqu. . . . postremo od. tandem, Liv. II) übtr., örtlich = eine Strecke weit, -lang, Rhodanus al. Gallias dirimit, Mela.

ălĭquammultus oder **ălĭquam** (*sc.* partem) **multus,** a, um (aliqui u. multus), ziemlich viel, vestrûm aliquam multi, Cic. Verr. 4, 56.

ălĭquandĭū, ſ. aliquamdiu.

ălĭquando, *Adv.* (aliquis), I) im Ggſtz. von einer beſtimmten Zeit, a) irgend jemals, irgend einmal, von Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft; von der Vergangenheit, quis civis meliorum partium al.? Cic.: von der Zukunft, illucescet al. ille dies, Cic.: von der Gegenwart, sero, verum al. tamen, aber doch einmal (im Ggſtz. von „gar nicht"), Cic.: si forte al., Ter., od. si al., Cic., wenn irgend jemals, od. von einem entfernten, aber unbeſtimmten Zeitpunkt = wenn einstmals, wenn einſt. Auch bezeichnet aliquando zuw., im wirklich geſetzten od. bl. gedachten Gegenſatz von *in praesentia, adhuc, nunc*, den wirklichen Fall in einer unbeſtimmten vergangenen od. zukünftigen Zeit, ſonſt, einſt, einmal, Cic. u. a. b) in der Umgangsſpr., um anzuzeigen, daß zu etw. einmal Gelegenheit da ſei, einmal, dicendum al. est, Cic. c) in Ermahnungen u. Wünſchen, irgendwann, scribe al. ad nos, quid agas, Cic. d) von dem, was nach langem Säumen od. Erwarten geſchieht, oft verb. mit tandem, endlich einmal, Cic.: u. ſo al. iam, Cic. II) im Ggſtz. von dem, was niemals, ſelten, oft od. immer geſchieht, manchmal, bisweilen (Ggſtz. numquam, raro, semper, saepe), Cic. u. a.: dh. in Partitivſätzen: aliquando . . . aliquando od. aliquando . . . nonnumquam, bisweilen . . . bisweilen, bald . . . bald, Sen., Quint. u. a.

ălĭquantispĕr, *Adv.* (aliquantus u. per), eine (ziemliche) Zeit lang, eine Weile, Komik., Iustin. u. a.

ălĭquantō, ſ. aliquantus.

ălĭquantŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. aliquantum), ein wenig, al. suspicionis, Cic.: al. aeris alieni, Cic.: bei Verbb. u. Adjj., al. progredi, Cic.: al. tristis, Ter.

ălĭquantus, a, um (alius u. quantus), bezeichnet die Mitte zwiſchen dem Zuviel u. Zuwenig, ziemlich od. einiger, einige ꝛc., numerus, Sall.: iter, Liv.: spatium, Liv.: ſpätlat. Plur. = *aliquot*, einige, aliquanta oppida, Eutr.: ſubſt., aliquantum, i, *n.*, ein ziemlicher, guter Teil, ein ziemliches Stück, eine ziemliche Strecke, eine ziemliche Menge (Maſſe), ein ziemlicher Grad (Ggſtz. aliquid, nihil), in re aliquantum, in gubernatoris inscitia nihil est, Cic.: beſ. mit *Genet. partit.*, al. aeris alieni, Cic.: al. itineris, Caes.: al. noctis Cic.: al. temporis, Planc. bei Cic.: al. laudis, Cic.: u. *Acc.* aliquantum u. *Abl.* aliquanto = ein Ziemliches, ein nicht Unbedeutendes, bedeutend, ziemlich, einigermaßen, a) bei Verbb.: qui processit aliquantum ad virtutis aditum, der T. bedeutend nahe gekommen iſt, Cic.: epulamur . . . intra legem et quidem aliquanto, nicht wenig, Cic. b) bei Komparativen zur Steigerung od. Minderung des Grades, je nach dem Zuſammenhang, bedeutend, um ein Bedeutendes, um ein Merkliches, nicht unbedeutend, ziemlich, um ein Ziemliches, aliquantum ad rem est avidior, Ter.: melius aliquanto, Cic.: carinae aliquanto planiores, Caes. c) bei Zeitbegr.: aliquanto post od. post aliquanto, einige Zeit darauf, Cic.: aliquanto ante, einige Zeit-, kurz vorher, Cic.

ălĭquātĕnus, *Adv.* (*sc.* parte, v. aliquis u. tenus), bis zu einem gewiſſen Punkte hin, I) eig., im Raume, eine ziemliche Strecke weit, ziemlich weit, Mela u. a. II) übtr., bis zu einem gewiſſen Grade, Sen. u. a.

ălĭqui, ălĭquae, ălĭquod, Plur. ălĭqui, ălĭquae, ălĭqua, *Pron. indef. adj.* (alius-qui), gleichſ. alius nescio qui, irgend ein, -eine, -eines (als Bezeichnung eines Gegenſtandes bloß ſeiner Eigenſchaft nach, während durch aliquis, aliquid, als *Pron. subst.*, irgend jemand, -etwas, ein Gegenſtand ſeiner Perſönlichkeit, ſeinem Namen nach bezeichnet wird), a) im Ggſtz. von einem beſtimmten Gegenſtande, improbis semper aliqui scrupulus in animis haereat, Cic.: sive plura

(argumenta) sunt, sive aliquod unum, oder nur irgend ein einziger, Cic.: qui alicui rei est, der zu etwas taugt, Cic. b) im Ggſtz. von „kein", irgend ein, aliquo pacto, Ter.: aliqua ex parte, einigermaßen, Cic.: aliquā re publicā, wenn nur einigermaßen der Staat exiſtiert, bei leidlichem Zuſtand des Staats, Cic.: zuw. = irgend ein anderer, irā aut aliquā perturbatione, Cic. c) mit Zahlwörtern, wie im Griech. τὶς, um eine ungefähre Summe anzugeben, tres aliqui aut quattuor, Cic. d) im *neutr. plur.* ſubſt. = aliquid, einiges, manches, etwas, in narratione aliqua eicienda, Quint.: dh. auch wie aliquid m. *Genet.*, trium rerum aliqua consequemur, Cic.

ălĭquĭd, *Adv.*, einigermaßen, Cic. u. a.

ălĭquis, ălĭqua, ălĭquid, Plur. ălĭqui, *Pron. indef. subst.* u. *adj.* (alius-quis), eig. = *alius nescio quis*, dh. dieſer oder ein anderer aus der Mehrzahl, irgend jemand (einer), irgend etwas, dieſer u. jener, im Plur. auch irgendwelche, einige, manche, I) im allg.: a) allein: quisquis est ille, si modo est aliquis, Cic.: aut ipse occurebat aut aliquos mittebat, Liv.: vellem aliquid Antonio praeter illum libellum libuisset scribere, Cic.: *fem.* aliqua, Ov.: *adj.*, aliquis deus, irgend ein G., Cic.: aliquis error, Verg. b) verſtärkt durch alius, irgend ein anderer, irgend etwas anderes, sin, ut scribis, ista evanuerint, aliquid aliud videbimus, Cic. c) verſtärkt durch unus, ein einziger, unbeſtimmt u. gleichgültig, welcher? irgend einer, aliquis unus pluresve divitiores, Cic.: unum aliquem diem, irgend einen beliebigen Tag, Cic. d) partitiv mit *ex*, *de* od. mit dem *Genet.*, aliquis ex vobis, Cic.: aliquis de tuis, Cic.: aliquis meorum, Cic. e) aliquid mit dem *Genet.* eines *Subst.* od. eines *Adj. neutr.* der 2. *Declin.*, wie das adjekt. aliqui, zB. alquid virium, Cic.: falsi aliquid, Cic. f) auch mit *Adjj. qualit.*, aliquis imbecillior, einer, der ſchwächer iſt, Cic.: aliquid divinum, etwas, was göttlich iſt, Cic.: in quo est aliquid extremum, worin es etwas Äußerſtes giebt, Cic.: auch für das gew. *tale quid* mit mehr Beſtimmtheit, aliquid in somno tale, quale etc., Cic.; vgl. aliquid huius modi, Cic. g) in Konditionalſätzen mit si, nisi etc., Cic. u. a. h) mit der 2. *pers. sing.*, exoriare aliquis, Verg.: u. kollektiv mit der 2. *pers. plur.* (wie τὶς), aperite aliquis actutum ostium, Ter. i) Akk. aliquid = in irgend etwas, etwas, einigermaßen, si in me al. offendistis, Cic.: sublevare alqm al., Caes.: perlucens iam al. lux, Liv. II) insbeſ.: A) ein unbeſtimmtes Einzelnes aus einer größern Mehrheit hervorhebend, mancher, manch einer, dieſer und jener, dixerit hic aliquis, Catull.: est aliquis, qui se inspici, aestimari fastidiat, Liv. B) prägn. etwas Bedeutendes, etwas Großes, si nunc aliquid assequi se putant, Cic.: dh. a) esse aliquem od. aliquid, wie im Griech. τινὰ od. τὶ εἶναι, etwas ſein, d. i. von Wert ſein, etwas Rechtes ſein, etwas gelten, etwas zu ſagen od. zu bedeuten haben, etwas heißen od. ſagen wollen, Cic.: est aliquid nupsisse Iovi, es iſt etwas, iſt keine Kleinigkeit, Ov. b) dicere aliquid, wie λέγειν τι, etwas Gewichtiges, nicht ganz Grundloſes behaupten, Cic. c) in der Umgangsſpr., aliquid, etwas = etw. Bedeutendes, zumal Erwünſchtes, Angenehmes, fiet aliquid, es kann etwas geſchehen, -eintreten, -ſich ereignen, Ter.: u. ſo Vestorio aliquid significes, ſage etwas Schönes, Angenehmes, ein Kompliment, Cic.: u. aliquid in verblümter Sprache für den ſinnlichen Liebesgenuß, sin de Aurelia aliquid aut Lollia, Cic.

ălĭquō, *Adv.* (aliquis), I) irgendwohin, alqm secum rus aliquo educere, Cic.: migrandum Rhodum aut *aliquo terrarum* arbitror, Brut. in Cic. ep. II) emphat. = irgend (anders) wohin, proficisci al., Ter.: concedere al. ab eorum oculis, Cic.

ălĭquŏt, *Numer. indecl.*, einige, mehrere, mehr als einer, al. amici, Ter.: al. epistulae, Cic.: id aliquot de causis accĭderat, Caes.

ălĭquŏtĭens (ălĭquŏtĭēs), *Adv.* (aliquot), einige Male, mehr als einmal, gleichgültig, wie vielmal? al. ex alqo audisse, Cic.: al. iam a te iste locus tactus est, Cic.

ălĭs, ălid, Genet. alis, Dat. ali od. alei (ältere Form von alius, wov. aliter, aliquis u. ſ. w.), ein anderer, eine andere, ein anderes, Catull. u. Lucr.

Ălīso, ōnis, *m.*, ein Kaſtell am Zuſammenfluſſe der Lippe u. Liſe (Lupia et Aliso), von Druſus angelegt, nach einigen in der Gegend des heutigen *Elsen*, nach andern beim Einfluſſe der Liſe in die Lippe bei Liesborn.

ălĭtĕr, *Adv.* (vom alten alis), anders, auf andere Weiſe, I) eig.: A) im allg.: a) übh.: non fuit faciendum aliter, Cic.: non aliter, haud aliter, ganz ſo, Hor. u. Verg.: fieri aliter non potest, Ter., od. fieri non potest aliter, Cic.: aliter . . . aliter, distrib., sed al. leges, al. philosophi tollunt astutias, Cic.: u. ſo drei-, vier-, ja fünfmal bei Cic., Quint. u. a.: aliter atque aliter, bald auf die eine, bald auf die andere Weiſe, auf verſchiedene Weiſe, Sen.: aliter alius, der eine auf dieſe, der andere auf jene Weiſe; der eine ſo, der andere ſo, quoniam al. ab aliis digerantur, Cic. b) in Vergleichungsſätzen, affirmativ u. negativ: aliter . . . atque (ac), anders . . . als, al. rem cecĭdisse atque opinatus sis, Cic.: ne sim salvus, si al. scribo ac sentio, Cic.: u. ſo aliter . . . quam, Cic. u. a.: non (haud) aliter, nicht anders, d. i. gleich, mit folg. quam si, quam cum, ac si, ganz wie wenn, mit quam si u. quam cum bei Ov., Liv. u. a., mit ac si auch bei Cic.: non aliter . . . nisi, durch kein anderes Mittel, unter keiner andern Bedingung, nicht anders, als wenn nicht, Cic. u. a. B) prägn.: 1) anders der Beſchaffenheit (Eigenſchaft) nach, in der Verbindung aliter esse, v. Perſ., ego isti nihilo sum al. ac fui, Ter.: v. Lebl., quod certe scio longe al. esse, Cic. 2) anders = auf die entgegengeſetzte Weiſe (Ggſtz. eodem modo), al. evenire, Sall.: qui al. fecerit, wer dagegenhandeln ſollte, Sall.: cum videres al. fieri, Cic. II) übtr., andernfalls, widrigenfalls, ſonſt (wie ἄλλως), ius semper est quaesitum aequabile; neque enim al. ius esset, Cic.: neque aliter Carnutes interficiendi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones etc., Caes.

ălĭŭbī, *Adv.* (alius u. ubi), anderswo, Sen.: alibi . . . alibi, hier . . . dort, Sen.: alibi atque alibi, hier und dort, bald hier, bald dort, an verſchiedenen Orten, Sen.

ālĭum, ſ. allium.

ălĭundĕ, *Adv.* (alius u. unde), anderswoher, ſowohl vom Orte als von Perſonen u. Sachen, Cic. u. a.: alii aliunde coibant, einer von daher, der andere von dorther, Liv.: perpetua aliunde alio commigratio est, Sen.: aliunde stat semper,

aliunde sentit, er steht immer auf der einen Partei, hält es aber mit der andern, Liv.: aliunde . . . quam, anderswoher . . . als ꝛc., Cic.: Ggsꝛ. aut sumptum (verbum) aliunde ut mutuo, aut factum ab ipso, Cic.

ălĭus, a, ud, Genet. alīus, Dat. alĭī, Akk. alĭum, am, ud etc. (ſ. alis; verwandt mit *ἄλλος*), ein anderer, eine andere, ein anderes (u. zwar unter vielen, alter dagegen einer unter zweien; Ausnahmen ſ. unten *no.* II, 2), I) eig.: A) im allg.: Labeonem seu quem alium arbitrum, Cic.: alius vir erat, Liv. Hier bemerke man noch Folgendes: a) alius in Distributivſätzen mehrmals wiederholt, zuw. auch mit *non nulli, quidam, ceteri, partim* u. dgl., der eine . . . der andere (übrige), alii . . . alii, Cic. u. a.: alii . . . reliqui, Cic.: alii . . . alii . . . non nulli, Cic.: aliae . . . aliae . . . quaedam, Cic.: alii . . . quidam, Liv.: pars . . . alii, Sall.: alii . . . pars, Sall.: zuw. fehlt alius einmal, virgis caedi (alii), alii securi subici, Liv.: aliud . . . aliud, teils . . . teils, aliud tuā gratiā, aliud nostrā, Cic.: dagegen aliud est maledicere, aliud accusare, etwas anderes iſt . . . etwas anderes, Cic. b) in einem andern Kaſus wiederholt u. neben ſeinen Derivaten *alio, aliorsum, alibi, aliunde, aliter, alias,* eine wie bei den Griechen gebildete kontrah. Redeweiſe, alius alium, der eine den, der andere jenen, Cic.: alii alio in loco, die einen an dem, die andern an jenem Orte, Cic.: alius alii muneratur, ſchenkt dem einen dies, dem andern jenes, Cic.: aliud alio dissipavit, ſtreute eines hierhin, das andere dorthin, Cic.: iussit alios alibi fodere, Liv.: alii aliunde coibant, einige von da her, andere von dort her, Liv.: aliter cum aliis loqui, mit einigen ſo, mit andern anders, Cic.: illi alias aliud sentiunt, bald das, bald jenes, Cic.: dh. alius (aliud etc.) ex alio, Cic., alius super alium, Liv., alius post alium, Sall., einer (eins) hinter, über, nach dem andern: alius atque alius, Cic., alius, deinde alius, od. alius post alium, Sall., der eine und der andere, bald dieſer, bald jener, verſchiedene. c) es folgen die Partikeln *ac, atque, et,* ſeltener *nisi* od. *quam* (u. zwar bei guten Schriftſt. nur bei vorhergehender Negation oder eine ſolche vorausſetzender Frage, weil durch beides ein komparatives Verhältnis eintritt), longe alia ac tu scribis, Cic.: alius essem, atque nunc sum, Cic.: lux longe alia est solis et lychnorum, Cic.: nihil aliud nisi, Cic.: nihil aliud quam, Nep.: auch folgt zuw. der *Abl.* od. *praeter* ſt. *quam,* nec quidquam aliud libertate quaesisse, Cass. in Cic. ep.: nec quidquam aliud philosophia est praeter studium sapientiae, Cic.: alius quam in affirmativen Sätzen nur bei Plin. ep. u. Suet.: u. ſo verſtärkend nihil aliud nisi od. quam, mit folg. *verb. finit.,* nichts weiter als nur (wobei das dem Zſhg. entſprechende Tempus von ago od. facio zu ſupplieren iſt), tribunatus Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, Cic.: ähnl. quid aliud quam? was anders? was ſonſt als? quibus quid aliud quam admonemus, cives nos eorum esse, Liv. d) aliud ſubſt., Cic. de rep. 1, 69 u. ſ.: mit Genet., aliud commodi, Cic.: aliud praecipui, Cic. B) insbeſ.: 1) als *t. t.* der Augurſpr.: alio die, „an einem andern Tage, heute nicht", zur Andeutung, daß die Komitien (wegen bemerkter übler Anzeichen) auf einen andern Tag verſchoben werden müſſen, Cic. 2) prägn. = von anderer, d. i. von verſchiedener Beſchaffenheit (Eigenſchaft), alium fieri, ein ganz anderer=, ganz umgewandelt werden, Cic.: u. im publiz. *t. t.* in alia omnia ire od. discedere, für das Gegenteil ſtimmen, der Gegenmeinung ſein (im röm. Senate), Cic.: aliud od. alias res agere, nicht aufmerken, Nebendinge treiben, Cic. II) übtr.: 1) der andere = der übrige, Divitiaco ex aliis Gallis maximam fidem habebat, Caes.: alia acies, Liv.: aliud vulgus, Liv. 2) (wie *alter*) = der andere von zweien, beſ. (wie oben *no.* I, b) mit wiederholtem alius in einem andern Kaſus, alia, alii, Sall.: alius aliā viā, Liv.: duo Romani super alium alius corruerunt, Liv.: u. bei teilweiſen Aufzählungen, unam . . . aliam . . . tertiam, Caes.: dh. bei einem als Appellativ geſetzten *nom. propr.,* ein anderer = ein zweiter, al. Ariovistus, Tac. 3) der andere = der Nächſte, der Mit= od. Nebenmenſch (Ggſꝛ. ipse), Cic. de or. 2, 211. – ⁂ *Genet. fem.* aliae, Lucr., Cic. u. Liv.

al-l . . . in Zuſammenſetzungen für ad-l . . . (durch Aſſimilation des d mit dem folgenden l), wie allabor ſt. adlabor u. ſ. f.

al-lābor, lapsus sum, lābi, unvermerkt od. in ſanfter Bewegung wohin gelangen, =fliegen, =fließen, =ſchlüpfen, ex occulto (von Schlangen), Liv.: extrinsecus (v. Näſſe), Cic.: crescenti aestu (v. Meere), Verg.: mit *Dat.* od. *Acc.* des Zieles, antiquis oris, landen an ꝛc., Verg.: fama allabitur aures, Verg.

al-lăbōro, āre, I) ſich mühend anſtrengen, m. folg. *ut* u. Konj., Hor. epod. 8, 20. II) ſich mühend hinzufügen, hinzukünſteln, Hor. carm. 1, 38, 5.

al-lăcrĭmans, antis (ad u. lacrimo), dabei weinend, Iuno, Verg. Aen. 10, 628.

allapsŭs, ūs, *m.* (allabor), das Herzuſchlüpfen, serpentium, Hor. epod. 1, 20. Val. Max. 1, 6, 8.

al-lātro, āvi, ātum, āre, anbellen, übtr., von Perſonen, ſcheltend anfahren, verkleinernd anfallen, alqm, Quint.: magnitudinem Africani, gegen den großen Scipio (Afrikanus) poltern, Liv.

allātus, allātūrus, ſ. affero.

al-laudābĭlis, e, ſehr lobenswert, Lucr. 5, 158.

allec (halec, hallec), ēcis, *n.* u. **allex,** ēcis, *m.* u. *f.*, Fiſchſauce (nicht Fiſchlake), eine Art Kraftbrühe, die man ſich aus Auſtern u. andern Schaltieren u. Seefiſchen, beſ. aus der Seebarbe (mullus) bereitete, Cato, Hor. u. a.

allectātĭo, ōnis, *f.* (allecto), das Anlocken, Quint. 1, 10, 32.

1. **Allecto** (Alecto), *f.* (*Ἀλληκτώ, οῦς*), eine der drei Furien (überall nur im *Nom.* od. *Acc.*).

2. **allecto,** āvi, ātum, āre (allicio), anlocken, herzulocken, Cic. u. a.

allectus, i, *m.* (*Partic.* v. 2. allego), der zu einem Kollegium Hinzu= od. Neugewählte, zur Kaiſerzeit = der durch kaiſerl. Gnade mit Überſpringung der geſetzl. Stufenfolge zu einem höhern Range (zB. zum prätoriſchen ohne Verwaltung der Prätur) Erhobene, allectus inter praetorios, Plin. ep. 1, 14, 5.

allēgātĭo, ōnis, *f.* (allegare), die Abſendung einer Perſon (als Unterhändler u. dgl.) an jmd., omnes ad istum allegationes, Cic. II. Verr. 1, 136: u. im Wortſpiel, quibus allegationibus illam sibi legationem expugnavit, Cic. II. Verr. 1, 44.

1. **al-lēgo,** āvi, ātum, āre, I) in irgend einem Auftrag als Abgeordneten, Unterhändler jmd.

abſenden, abordnen (u. zwar in Privatverhältniſſen, während legare in öffentlichen), 1) im allg.: amicos, Cic.: alqm ad alqm od. alci, Cic. 2) insbeſ., jmd. zu einer Betrügerei anſtellen, anſtiften, Komik. II) übtr., gleichſ. etw. für ſich ſprechen laſſen, ſich auf etw. berufen, es anführen, vor- od. anbringen, geltend machen, patrocinii ius, Plin. ep.: hoc senatui (beim S.), Plin. pan.: munera, preces, mandata regis sui Scydrothemidi allegant, bringen vor Sc., Tac.

2. **al-lĕgo,** lēgi, lectum, ĕre, dazuwählen, in eine Genoſſenſchaft durch Wahl aufnehmen, wählen, omnes de plebe, Liv.: alqm in senatum, Suet.

allēgŏrĭa, ae, *f.* (ἀλληγορία), eine rhet. Figur, die Allegorie, Quint. 5, 11, 21 u. ſ.

allĕvāmentum, i, *n.* (allevo), das Erleichterungsmittel, die Erleichterung, Cic. Sull. 66.

allĕvātĭo, ōnis, *f.* (allevo), I) das Aufrichten, umerorum *allevatio* et *contractio*, Quint. 11, 3, 83. II) übtr., die Erleichterung einer Sache, ein ſchwacher Grad, doloris diuturnitatem allevatio consoletur, Cic. de fin. 1, 40.

al-lĕvo, āvi, ātum, āre, empor-, in die Höhe heben, lüpfen, aufheben, aufrichten, unterſtützen, aufrecht erhalten, I) eig.: velum (Thürvorhang), Sen.: se clipeo, Curt: quibus (laqueis) allevati milites facilius ascenderent, Sall.: oculos, Curt.: faciem alcis manu, Suet. II) übtr.: 1) im allg., hic deprimitur alternis et extollitur, ac modo *in caelum allevatur*, modo *defertur in terram*, bald ſchwingt er ſich zum Himmel, bald wird er zur Erde niedergedrückt, Sen. ep. 72, 9. 2) insbeſ.: a) die körperlichen oder geiſtigen Beſchwerden erleichtern, sollicitudines meas, Cic.: u. auf den leidenden Teil od. die leidende Perſon übtr., den Körper od. Geiſt erleichtern, ihm Erleichterung verſchaffen, ihn aufrichten, erheitern, tröſten, α) körperlich, im Paſſiv = ſich erholen, de allevato tuo corpore, Cic.: nec viribus allevor ullis, Ov. β) geiſtig, abiectos aut submittentes se, Quint.: animum a maerore, Curt.: Paſſiv allevari, ſich erheitern, ſich aufrichten, ſich erholen, allevor, cum loquor tecum absens, Cic.: m. resp. Akk., allevatur animum, faßt Mut, Tac. b) das Gewichtige einer Sache, die drückende Sache ſelbſt mildern, notas (Ehrenſtrafen), Tac. c) unterſtützend heben, unterſtützen, alqm, durchhelfen, Tac.: alqd summis eloquentiae viribus, Quint.

Allĭa (ālĭa), ae, *f.*, ein Flüßchen in Latium, das im Gebirge nördlich von Kruſtumerium im Sabinerland entſpringt u. 12 km oberhalb Roms in den Tiber fällt, ſ. *Aja*, berühmt durch die unglückliche Schlacht (Alliensis pugna od. clades) der Römer gegen die Gallier i. J. 390 v. Chr., am 18. Juli, welcher Tag (dies Alliensis) für alle Folgezeit als Unglückstag (nefastus) im röm. Kalender aufgezeichnet ward. – Dav. **Allĭensis,** e, zur Allia gehörig, bei der Allia, allienſiſch, pugna, Cic.: clades, Liv.: dies, Liv.

allĭcĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (alliceo u. facio), anlocken, Sen. u. Suet.

allĭcĭo, lexi, lectum, ĕre (ad u. *lacio), ködern, anlocken, gewinnen, einladen, anziehen, an ſich ziehen (Ggſtz. alienare), oratione benignā multitudinis animos ad benevolentiam, Cic.: hominum studia ad nostras utilitates all. atque excitare, Cic.: dicendo mentes, Cic.: adulescentem, Cic.: übtr. v. lebl. Subjj., magnes lapis, qui ferrum *ad se alliciat et attrahat*, Cic.: nihil (est), quod magis alliciat ad diligendum (*sc.* quam virtus), Cic.

allīdo, līsi, līsum, ĕre (ad u. laedo), etw. mit Gewalt an etw. anſtoßen, anwerfen, anſchleudern, anſchlagen, I) eig.: alqd pilae, am Pfeiler, Lucr.: allidi ad scopulos, Caes. II) übtr., mit etw. zu Schaden kommen, virtutem, Sen.: dh. allidi = eine Schlappe bekommen, in damnationibus, Cic.

Allĭensis, e, ſ. Allia.

Allĭēnus (Ălĭēnus), i, *m.*, röm. Eigenname, unter dem am bekannteſten iſt: Q. Allienus, Prätor im J. 49 v. Chr.

Allĭfae, ārum, *f.*, in alten Zeiten ſchon erhebliche Stadt der Samniter am linken Ufer des Vulturnus unweit ſeines Einfluſſes in den Sabatus, ſ. *Alife* in der *Terra di Lavoro*. – Dav. **Allĭfānus,** a, um, allifaniſch, ager, Cic.: ſubſt., **Allĭfāna,** ōrum, *n.* (*sc.* pocula), zu Allifä gefertigte irdene Trinkgeſchirre von ziemlicher Größe, allifaniſche Becher (= Humpen), Hor.

al-lĭgo, āvi, ātum, āre, anbinden, feſtbinden (Ggſtz. solvere), I) eig.: 1) im allg.: canem, Phaedr.: anulum, Quint.: alqm ad statuam od. ad palum, jmd. (als Verbrecher) vor der Hinrichtung, Cic.: quis generum meum ad gladium alligavit? wer hat meinen Schwiegerſohn an das Schwert gebunden? (ein Scherz über das lange Schwert des kleinen Lentulus), Cic. 2) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung, feſtmachen, feſthalten, hemmen, ancora (Rhodiae navis) unco dente velut manu ferreā iniectā alligavit alterius proram, Liv.: unco non alligat (naves) ancora morsu, Verg.: poet., undā alqm, bannen, feſſeln, Verg. 3) durch ein Band od. einen Verband verwahren, a) einen leidenden Körperteil oder eine Wunde mit einem Verband umbinden, umwickeln, etw. verbinden, auf etw. einen Verband auflegen, vulnus, Liv.: oculum, Cic.: brachium, crus, Sen. b) mit Feſſeln binden, feſſeln, alqm, Sen. rhet.: leones, Sen.: alligari se ac venire patitur, Tac. II) übtr.: 1) im allg., etw. binden, feſſeln, feſthalten, hemmen, ſodaß es unbeweglich iſt, ſich nicht von der Stelle rührt, videas civitatis voluntatem *solutam*, virtutem (Thatkraft) *alligatam*, Cic.: cedendum celeriter, ne forte alliger, Cic.: torpor gravis alligat artus, Ov.: dh. a) als *t. t.* im Brettſpiel, alligatus calculus, feſt gezogener, Sen. ep. 117, 30. b) vom Binden auf chemiſchem Wege, arenae, quae umore alligantur, Sen. ep. 55, 2. 2) insbeſ.: a) jmd. durch Freundſchaft, Wohlthaten ꝛc. (an jmd.) binden, feſſeln, ketten, alci filium, Ter.: nuptiis alligatus, Cic.: non modo beneficio, sed etiam benevolentiae significatione alligari, Cic. b) als rhet. *t. t.*, durch od. an gewiſſe Geſetze des Numerus, Rhythmus binden, u. ſo durch od. auf etw. beſchränken, ut verba neque *alligata* sint quasi certā lege versus, neque ita *soluta*, ut vagentur, Cic.: (poësis) alligata ad certam pedum necessitatem, Quint. c) moraliſch den Willen durch Eidſchwur, Vertrag, Verſprechen, Pflicht u. dgl. feſſeln u. beſchränken, binden, verbindlich machen, verpflichten, alqm, Cic.: alqm stipulatione, Cic.: foedere alligari, Liv.: sacris alligari, ſich zu den *sacra gentilicia* verpflichten, Cic.: ad omnia verba se alligare, ſich wörtlich an Memoriertes binden, Quint. d) alligare se, an ein Vergehen ſich binden, d. i. ſich deſſen ſchuldig machen, m. *Abl.*, se scelere, Cic.: m. *Genet.*, se

furti, Ter.: dh. alligatus = ein in ein Vergehen Verwickelter, ein Mitgravierter, Cic.

al-lĭno (ad-lĭno), lēvi, lĭtum, ĕre, anſchmieren, anſtreichen, ankleben, schedam, Plin.: incomptis (versibus) atrum transverso calamo signum, durch einen beigeſchmierten ſchwarzen Strich auszeichnen, Hor.: übtr., mit etw. beflecken, alci vitia sua, Sen.: sordes sententiis, Cic.

Allīphae, ſ. Allifae.

allĭum od. **alĭum,** ĭi, *n.*, Knoblauch, Scriptt. r. r. u. a.

Allŏbrŏges, um, *m.*, die Allobroger, ein höchſt kriegeriſches u. mächtiges Gebirgsvolk im narbon. Gallien, deſſen Hauptſitz zwiſchen Iſara (j. Iſère) u. Rhodanus (j. Rhone), dem Lakus Lemanus (j. Genferſee) und den grajiſchen Alpen, im jetzigen *Dauphiné* u. *Savoyen*, mit der Hauptſtadt Vienna (j. *Vienne* an der Rhone), u. gegen die Helvetier hin mit der Grenzſtadt Geneva (j. *Genf*). – der Nomin. Sing. **Allŏbrox** b. Hor. epod. 16, 6. – Dav. **Allŏbrŏgĭcus,** a, um, allobrogiſch.

allŏcūtĭo, ōnis, *f.* (alloquor), das Anreden, die Anrede, Plin. ep. u. Suet. – Insbeſ., wie das griech. παραμυθία, das tröſtende Anreden, Zureden, der tröſtende Zuſpruch, Catull. u. Sen.

allŏquĭum, ĭi, *n.* (alloquor), die Anſprache, das Zureden, der Zuſpruch, der Troſt, die Tröſtung, Liv. u. a.

al-lŏquor, lŏcūtus (lŏquūtus) sum, lŏqui, jmd. anſprechen, beſ. grüßend, freundlich bittend, ermunternd, tröſtend jmdm. zuſprechen, Cic. u. a.

al-lūcĕo, luxi, ēre, anleuchten, dazu-, daneben leuchten, m. *Dat.*, Vit. bei Suet. Vit. 8: abſol., Sen. ep. 92, 5.

allūcĭnātĭo, allūcĭnor, ſ. alluc . . .

al-lūdo, lūsi, lūsum, ĕre (ad u. ludo), bei, zu, mit jmd. od. etw. ſpielen, ſcherzen, koſen, tändeln, ſchäkern, I) eig.: a) v. Perſ., ad id (scortum), Ter.: Trebatio, Quint.: quasi alludens, gleichſ. im Scherz, Suet.: Galba alludens varie et copiose, ſeinen Witz ſpielen laſſend in aller Mannigfaltigkeit u. Fülle, Cic.: nec plura alludens, nicht weiter ſcherzend, Verg. b) von der Waſſerflut = an etw. ſchlagen, plätſchern, alludentibus undis, Ov.: m. *Acc.*, quae fluctus salis alludebant, Catull. II) übtr.: genus eorum, qui sapientiae alludunt (nahe an die Weisheit hinreichen), Sen.: prope posita speique nostrae alludentia sequamur, das unſerer Hoffnung ſich Darbietende, Sen.

al-lŭo, lŭi, ĕre, an etw. anſpülen, etw. beſpülen, vom Meere, Fluſſe, fluvius latera haec alluit, Cic.: amnis moenia alluit, Tac.: moenia alluuntur a mari, Cic.: urbs mari alluitur, Liv.: eorum ossa ita iactantur fluctibus, ut numquam alluantur, von ihnen beſpült, d. i. berührt werden, Cic.: doppelſinnig, Massilia cum . . . barbariae fluctibus alluatur, vom afrikan. Meere u. von den Fluten der Barbarei u. Roheit, Cic. Flacc. 63.

allŭvĭēs, ēi, *f.* (alluo), die Anſchwemmung, angeſchwemmte Lache, Cic. u. a.

allŭvĭo, ōnis, *f.* (alluo), die durch einen Fluß, durch Regengüſſe unmerklich bewirkte Vergrößerung eines Stückes Feld vermittelſt allmählichen Anſpülens von Boden, die Alluvion, Anſchwemmung, der Anſchutt (Ggſtz. abluvio, der Abtrieb), alluvionum et circumluvionum iura, Cic. de or. 1, 173.

Almō, ōnis, *m.*, 1) ein kleiner Nebenfluß des Tiber, ſüdl. v. Rom, in dem die Cybelepriester am 12. April das Bild der Göttin wuſchen, Ov. 2) ein Flußgott, Vater der Nymphe Lara, Ov.

almus, a, um (v. alo), äußerſt nährend, wohlthätig, ſegenſpendend, hold, lieb, gütig, labend, erquickend, Venus, Hor.: u. (v. derſ.) alma parens, Verg.: sol, Hor.: ager, Verg.

alnus, i, *f.*, die Erle, Eller, Cic. fr. u. a.: meton. (poet.) = das Fahrzeug, Schiff, der Kahn aus Erlenholz, Verg. u. a.

ălo, ălŭi, altum u. (nachaug.) ălĭtum, ĕre, ernähren, nähren = durch Subſiſtenzmittel aller Art unterhalten, erhalten, groß ziehen, aufziehen, erziehen (während nutrire, nähren = füttern), I) eig.: agellus eum non satis alit, Cic.: exercitum, Cic.: elephantos, equos, halten, Cic.: latrociniis se suosque, Caes.: publice ali, Nep.: panico ali, Caes.: alere flammam, Quint.: bellum se ipsum alit, Liv. II) übtr., wie nähren, unterhalten, pflegen, hegen, d. i. heben, befördern, verſtärken, kräftigen, vermehren, honos alit artes, Cic.: civitatem, Caes.: spem, audaciam, Cic.

ălŏē, ēs, *f.* (ἀλόη), die Aloë, Cels. u. a.

Ălōēus (dreiſilbig), ĕi, *m.* (Ἀλωεύς), ein Gigant, Sohn des Neptun u. der Kanace, Gemahl der Iphimedia, der Mutter der Aloïden (ſ. ſogleich Aloidae). – Dav. **Ălōīdae,** ārum, *m.* (Ἀλωεῖδαι), die Aloïden, d. i. die nach dem Aloeus benannten, aber vom Neptun mit des Aloeus Gattin Iphimedia gezeugten Rieſenſöhne „Otus u. Ephialtes", die gleich den Giganten den Himmel ſtürmen wollten, zur Strafe in der Unterwelt Rücken gegen Rücken an eine Säule gefeſſelt u. durch das beſtändige Geſchrei einer Eule gequält.

ălŏgĭa, ae, *f.* (ἀλογία), die Unvernunft, der Unverſtand u. zwar im Plur. = alberne, tolle Ideen, Sen. apoc. 7, 1.

Ălōīdae, ārum, *m.*, ſ. Aloeus.

Alpēs, pium, *f.* (bei Dicht. auch im *Genet. Sing.* Alpis, im *Acc.* Alpem u. *Abl.* Alpe), die Alpen, jener mächtige Gebirgszug, welcher Oberitalien einſchließt u. nach Norden u. Oſten ſich vielfach verzweigt. Bei den Alten wegen der rauhen Luft, wegen der Stürme, wegen der Schneemaſſen und wegen der Unwirtbarkeit auf den Höhen berüchtigt, dh. infames frigoribus Alpes, Liv.: A. hibernae, Hor.: A. ventosae, Ov. – Dav. a) **Alpīcus,** a, um, alpiſch, ſubſt. **Alpīci,** ōrum, *m.*, die Alpenbewohner, Nep. Hann. 3, 4. b) **Alpīnus,** a, um, alpiſch, Alpen-, amnis, Liv.: nives, Verg.: rigor, Alpenkälte, Ov. hostes, die Gallier, Ov.: caseus, Alpen- od. Schweizerkäſe, Spät.: gentes, Liv. u. a.: dh. Alpinus, der „Alpenſänger", ein vom Horaz dem ſchwülſtigen Dichter M. Furius Bibaculus wegen eines ſchlechten Verſes über die Alpen beigelegter Spottname, Hor. sat. 1, 10, 36.

Alphēĭās, ădis, *f.*, ſ. Alpheus.

Alphĕsĭboea, ae, *f.* (Ἀλφεσίβοια), Tochter des Phegeus, Königs von Pſophis in Arkadien, erſte Gattin des Alkmäon, um der Kalirrhoë willen von ihm verlaſſen, rächte den von ihren Brüdern an Alkmäon verübten Mord durch den Tod beider.

Alphēus od. **Alphēŏs,** i, *m.*, (Ἀλφειός), Hauptſtrom des Peloponnes, der nach den Alten als Bach bei Phylace entſprang. Sein öfteres Erſcheinen u. Verſchwinden unter der Erde gab wohl zu dem Mythus Veranlaſſung, ihn als

Flußgott, Sohn des Oceanus u. der Thetis, aus Liebe zur *Arethusa* (ſ. d.) unter dem Meeresgrunde bis zur Quelle Arethuſa auf Ortygia im Hafen von Syrakus ſich fortwühlen und dort mit dieſer ſich vereinigen zu laſſen. – Dav. abgel.: a) **Alphēĭăs,** ădis, *f.* (*Ἀλφειάς od. *Ἀλφηϊάς), die Alphëiade, Beiname der Nymphe u. Quelle Arethuſa (ſ. vorher). b) **Alphēus,** a, um, zum Alphëus gehörig, alphëiſch, Pisae (in Italien), von Piſaten aus Elis (wo der Alphëus ſtrömt) gegründet, Verg.

Alpĭcus u. **Alpīnus,** a, um, ſ. Alpes.

Alpis, ſ. Alpes.

Alsĭensis, e, ſ. Alsium.

Alsĭum, ĭi, *n.*, eine der älteſten Städte Etruriens, zwiſchen dem ſabatiſchen See nnd dem tyrrhen. Meere, nordweſtl. von Rom, j. Dorf *Palo*, auf deren Gebiet Pompejus und andere vornehme Römer Landgüter hatten. – Dav. **Alsĭensis,** e, alſienſiſch, villa, Cic.: populus, Liv.: ſubſt., **Alsĭense,** is, *n.* (*sc.* praedium), das „alſienſiſche Landgut" des Pompejus, Cic.

alsĭus, a, um (algeo), froſtig, alsia corpora, Lucr. 5, 1013.

alsus, a, um (algeo), kühlend, kühl, erfriſchend, labend, nur im *neutr. compar.*, nihil alsius, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. §. 5.

altārĭa, ĭum, *n.* [altus] (vorklaſſ. u. klaſſ. nur im Plur.) [dh. auch nur mit Diſtributivzahlen verb.], der mit einem Aufſatze verſehene, zu Brandopfern beſtimmte Altar, Hochaltar, Brandaltar, ab altaribus fugatus, Cic.: altaribus admotum iureiurando adegit, Liv.

altē, *Adv.* (altus), I) hoch, a) eig.: extollere pugionem, Cic.: cadere, hoch herab, Cic.: se tollere a terra altius, Cic.: altissime evolare, v. Adler, Suet. b) übtr.: alte spectare, die Blicke hochheben = nach einem hohen Ziele ſtreben, Cic.: ingenium altissime assurgit, Plin. ep. II) tief, a) eig.: ferrum haud alte in corpus descendisse, Liv.: sulcus altius impressus, Cic. b) übtr.: verbum transferre altius, zu kühn, hart, Cic.: alte petere, weit herholen, Cic.: altius prima repetere ab origine, weiter auf den e. U. zurückgehen, Verg.: altius (eingehender) disserere, Tac.: altius perspicere, weiter ſehen, tiefer nachdenken, Cic.

altĕr, tĕra, tĕrum, Genet. altĕrīus (poet. altĕrĭus), Dat. altĕri (v. alis), der eine von zweien, der andere (dagegen alius der andere unter vielen), I) eig.: A) im allg.: necesse est, sit alterum de duobus, Cic.: mihi cum viris ambobus est amicitia, cum altero vero magnus usus, Cic.: alter exercitus, Liv.: alter consulum, Liv.: alter ambove, (v. den Konſuln), Cic.: absente consulum altero ambobusve, Liv.: alter ex censoribus, Liv.: binas a te accepi litteras, quarum alteris mihi gratulabare, Cic.: utrique alteris freti, Sall.: tuis unis et alteris litteris, Cic.: duplices similitudines, unae rerum, alterae verborum, Cornif. rhet.: hos libros alteros quinque, Cic. Diſtribut., alter . . . alter, der eine . . . der andere, alter perdidit, alter vendidit, Cic.: alter . . . hic, Cic.: alter . . . iste, Cic. Plur. von mehreren od. von ganzen Parteien, alteri dimicant, alteri victorem timent, Cic. Endlich das zweite alter in verſchiedenem Kaſus, alter alterius ova frangit, Cic.: alteri alteros aliquantum attriverant, Sall. B) insbeſ.: 1) der andere = zweite (*secundus*), a) übh.: proximo, altero, tertio die, Cic.: quadriennio post alterum consulatum, Cic.: eris alter ab illo, der zweite nach jenem, Verg. Bei Zehnern u. Hunderten, altero vicesimo die, am 22. Tage, Cic.: anno trecentesimo altero, im 302. Jahre, Liv. b) unus et (od. atque od. aut od. vel) alter, unus alterque, der eine od. der andere, α) beſtimmt = einer oder zwei, unus et alter dies, Cic. β) unbeſtimmt = der eine u. der andere, der u. jener = etliche, einige wenige, Cic. u. a. c) alterum tantum, noch einmal-, doppelt ſo viel, Cic.: altero tanto longior, noch einmal ſo lang, Nep.: u. ſo altero tanto maior, Cic. 2) bei *Nom. appellat.* u. appellat. gebrauchten *Nom. propria* = hinſichtlich der Eigenſchaften dem genannten Appellativum gleich, unſer ein anderer, ein zweiter, me sicut alterum parentem diligit, Cic.: alter Verres, Cic.: u. ſo alter ego, ein zweites Ich (von ſehr intimen Freunden), Cic.: u. tamquam alter idem, gleichſam das zweite Selbſt, Cic. 3) der andere = entgegengeſetzte, ripa, das jenſeitige U., Caes.: pars, die Gegenpartei, Cic.: ebenſo factio, Nep.: acies, Liv.: fortuna, Liv. Dh. poet., ander = der frühern Beſchaffenheit nach verſchieden, verändert, metuit secundis alteram sortem, Hor.: u. quoties de speculo videris alterum, als einen andern, ganz verändert (alſo „unſchöner"), Hor. II) übtr.: 1) = *alteruter*, einer von zweien od. beiden, non uterque, sed alter, Cic., non in alterius favorem inclinati, in keines von beiden, Liv. 2) der (die) andere = der Nächſte, der Mit- od. Nebenmenſch, qui nihil alterius causā facit, Cic. Dh. alter mit einer Negation od. einer negativen Frage u. dem Komparativ, verſtärkend wie kein zweiter für „kein anderer übh.", nil obstet tibi, dumne te sit ditior alter, Hor. – ☞ *Dat. fem.* öfter alterae, Komik., Caes. u. Nep.

altercātĭo, ōnis, *f.* (altercor), der Wortwechſel, Wortzank, Wortſtreit, Diſput, I) im allg.: Lentuli et Caninii, Cic.: dialogorum, Sen.: altercationes in senatu factas audio, Cic. II) gerichtl. *t. t.*, die nach beiderſeitiger Beweisführung aneinander gerichteten kürzeren Fragen u. Antworten der Parteien u. ihrer Anwälte, worin man noch einmal die Hauptpunkte zuſammenfaſſen konnte, der Wortwechſel, die Altertation, Cic. u. Quint.

altercātŏr, ōris, *m.*, (altercor), der Wortwechsler (als gerichtl. *t. t.*; vgl. altercatio *no.* II), Quint. 6, 4. §. 10 u. 15.

alterco, āvi, āre, aktive Form für das folg., cum patre, Ter. Andr. 653.

altercor, ātus sum, āri (alter), einen Wortwechſel haben, im Wortwechſel ſtreiten, hin u. her reden (od. ſchwatzen), hin u. her diſputieren, I) im allg.: cum alqo, Caes.: inter se, Liv.: poet. übtr., altercante libidinibus pavore, im Streite liegt mit ꝛc., Hor. II) als gerichtl. *t. t.*, mit dem Gegner den Wortwechſel führen (ſ. altercatio *no.* II), in altercando invenit parem neminem, im Wortwechſel, in Frage u. Gegenfrage, Cic.

alternīs, ſ. alternus.

alterno, āvi, ātum, āre, (alternus), I) *tr.* abwechſelnd etw. thun, -hervorbringen, mit etw. abwechſeln, fidem, bald glaublich machen, bald nicht, Ov.: vices, abwechſeln, Ov. II) *intr.* abwechſeln, Verg: übtr., eins nach dem andern erwägen, Verg.

alternus, a, um (alter), einer um den andern, abwechſelnd, gegenſeitig, I) im allg.: alternis trabibus ac saxis, Caes.: alternis diebus, Liv.: alternis paene verbis, faſt immer beim zweiten

Worte, Liv.: alternis versibus, auch bl. alternis, im Wechſelgeſang, Liv. u. Verg.: alterni sermones, Wechſelgeſpräch, Zwiegeſpräch, Dialog, Hor.: alterni metus, Liv. – mit *Abl.*, signa peregrinis ubi sunt alterna columnis Belides, wo mit fremdländiſchen Säulen abwechſelnd ſtehen die Statuen der Beliden, Ov. trist. 3, 1, 61. II) insbeſ.: a) als *t. t.* der Metrik = zwiſchen Hexametern u. Pentametern wechſelnd, im elegiſchen Versmaß, elegiſch, pedes, Cic.: versus, Cic.: carmen, Ov. b) als gerichtl. *t. t.*, reicere alterna consilia od. alternos iudices od. alternas civitates (die als Richter beſtellt waren), „abwechſelnd, gegenſeitig die geloſten Richter verwerfen, perhorreszieren", ein Recht, welches Beklagtem u. Kläger einmal zuſtand, Cic. c) Abl. Plur. alternis, abwechſelnd, Liv. u. a.: alternis ... alternis, abw. bald ... bald, Sen.

altĕr-ŭter, altĕr-utra (häufiger als altera utra), **altĕr-utrum** (häufiger als alterum utrum), *Genet.* **altĕr-utrīus** (häufiger als alterīus utrīus etc.), *Dat.* **altĕrutri,** einer (eine, eines) von zweien od. beiden mit Ausſchluß des andern, ne alteruter alterum occuparet, Nep.: alteruter vestrûm, alteruter de filiis, Cic.: altera utra victoria, Liv.

1. **althaea,** ae, *f.* (ἀλθαία), die wilde Malve, der Eibiſch, Plin.

2. **Althaea,** ae, *f.* (Ἀλθαία), Gemahlin des Öneus, Mutter des Meleager (ſ. d.), Ov.

altĭcinctus, a, um (alte u. cingo), hoch geſchürzt, Phaedr. 2, 5(6), 11. – ⚠ Hor. sat. 2,8,5 lieſt man jetzt alte cinctus.

altĭlis, e (alo), was gemäſtet werden kann od. wird, gemäſtet, Maſt-, boves, Varr.: Plur. ſubſt., **altĭlia,** ĭum, *n.*, gemäſtetes Geflügel, Hor., Sen. u. a.

altĭsŏnus, a, um (alte u. sono), hoch-, von der Höhe herabtönend, Cic. poët. u. a. Dicht.

altĭtŏnans, antis (alte u. tono), hoch herabdonnernd, Cic. poët. u. a. Dichter.

altĭtūdo, dĭnis, *f.* (altus), I) die Höhe, 1) eig.: montium, Cic.: muri, Nep.: in altitudinem pedum XV effectis operibus, Caes.: Plur., impendentium montium altitudines, Cic.: u. meton., die Höhe = Anhöhe, hoher Punkt, Val. Max. 7, 6, 5: Plur. altitudines moenium, Cic. har. resp. 49: altitudines montium, Liv. 21, 30, 6: altitudines, quas occupissent hostes, Liv. 27, 18, 9. 2) übtr., die Höhe, Erhabenheit, fortunae, orationis, Cic.: animi, Hochherzigkeit, hochherzige Geſinnung, Cic. part. or. 77. Cic. ep. 3, 10, 10. Liv. 4,6,12 (verſchieden von unten *no.* II, 2). II) die Tiefe, 1) eig.: fluminis, maris, Caes. u. Cic.: Plur., speluncarum concavae altitudines, Cic. 2) übtr., altitudo animi, die Kunſt (Gabe), ſeine Gefühle zu beherrſchen und zu verbergen, die diplomatiſche Ruhe, Verſchloſſenheit (griech. βαθύτης), Cic. de off. 1,88. Tac. ann. 3, 44 (verſchieden von oben *no.* I, 2): daſſ. alt. ingenii, Sall. Iug. 95, 3: in altitudinem conditus, ſich in ſich ſelbſt zurückziehend, Tac. hist. 4, 86.

altĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. altius), etwas (zu) hoch, Suet. Aug. 73.

altĭvŏlans, antis (alte u. volo), hochfliegend, Lucr. u. a. Dichter.

altŏr, ōris, *m.* (alo), der Ernährer, Pflegevater, Erhalter, Cic. u. a.

altrix, trīcis, *f.* (altor), die Ernährerin, Pflegerin, Pflegemutter, terra, Cic.: terra altrix Ulixi, Vaterland, Verg. – Insbeſ., die Amme, Erzieherin, Cic. poët. u. a.

altus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (von alo), groß geworden, groß; dh. je nach der Stellung des Beſchauers hoch od. tief, I) hoch, A) nach oben gemeſſen (Ggſtz. humilis, profundus), 1) eig.: ripa, Caes.: mons, Caes.: altissima nix, Caes.: columella tribus cubitis non altior, Cic.: altissimus caeli complexus, Cic.: altiorem fieri, ſich erheben, indem man auf die Zehen tritt, ſich in die Bruſt werfen, Cic.: wie αἰπύς, als Beiwort großer Städte (wegen der hohen Lage od. hohen Mauern), Carthago, Roma, Verg.: urbes, Hor.: m. *Acc.* des Maßes, signum (Standbild) septem pedes altum aut maius, Liv.: m. *tenus* u. Genet., aqua ferme genus tenus (bis ans Knie) alta, Liv.: ſubſt., altum, i, *n.*, die Höhe, a) im allg.: in altum editae arces, Sen.: ordo senatorius quasi editus in altum, Cic.: altiora petrae, der höhere Teil (Ggſtz. ima u. summa), Curt. b) insbeſ.: α) die Höhe des Himmels, ab alto, Verg. β) die Höhe = das hohe Meer, die hohe See, in altum provehi (bildl.), Cic.: in portum ex alto invehi, Cic.: in alto constitui, Caes. 2) übtr.: a) von den Stufen des Ranges, der Ehre, altior ordo, Sen.: altior, altissimus dignitatis gradus, Cic.: ſubſt., in altum (hohe Stufe) sublati homines, Sen.: excelsa et alta sperare, Hocherhabenes (= hocherhabene Würden), Liv. b) von der Stimme ꝛc., laut, hell, altiore voce, Catull.: altissimus sonus, Quint. c) von Gottheiten u. hohen Perſonen, auch perſonifizierten Weſen, erhaben, hehr, Apollo, Verg.: Caesar, Hor.: Roma, Ov.: u. durch Geburt hoch, hochgeboren, Aeneas, Hor. d) in bezug auf den Ausdruck, erhaben (Ggſtz. humilis), oratio, Cic. or. 192. e) in bezug auf Geiſt u. Geſinnung, erhaben, magnus et altus vir, vir altus et excellens, Cic.: homo altā mente praeditus, Cic.: qui altiore animo sunt, Cic. B) in die Weite gemeſſen, hoch = weit, weit entfernt, nur bildl., alqd ex alto (weit) petere, Verg., repetere, Cic. II) tief, A) nach unten gemeſſen, 1) eig. (Ggſtz. summus): aqua, flumen, Caes.: radix, Cic.: ſubſt., altum, i, *n.*, die Tiefe des Waſſers ꝛc., puteus in altum actus, Sen.: ex alto emergere, Cic. 2) übtr.: a) wie tief, von Zuſtänden der Ruhe, Stille ꝛc., somnus, Liv.: silentium, Verg. b) tief, innerlich, tiefer ſitzend, -haftend, altā mente, Verg.: altior sollicitudo, Quint. c) tief = verſteckt, geheim, dissimulatio, Curt.: si altior istis sub precibus venia ulla latet, Verg. d) tiefgehend = tiefſinnig, gründlich, altiora studia artesque, Plin. ep.: altissima eruditio, Quint. e) ſubſt., altum, i, *n.*, die Tiefe, das Innere, der Grund der Seele, ingentem molem irarum ex alto animi ciere, Liv.: ex alto (tief) dissimulare, Ov. B) in die Weite gemeſſen, a) tief, tief hineingehend, portus, Verg.: pectus, die tief gewölbte Bruſt, Verg.: ſubſt., altum, i, *n.*, die Tiefe (des Hauſes ꝛc.), das Innere, in altum concedere, Lucr. b) übtr., der Zeit nach, alt, uralt, sanguis, Verg.: Clausus, Ov.

ālūcĭnātĭo (hālūcĭnātĭo), ōnis, *f.* (alucinor), gedankenloſes Reden, Faſelei, Träumerei, Sen. de vit. beat. 26, 6 (im Plur.).

ālūcĭnor (hālūcĭnor), ātus, sum, āri (verwandt mit ἀλάομαι), gedankenlos-, ins Blaue hinein reden od. ſchwatzen od. handeln (verfahren), ſich gedankenlos gehen laſſen, träumen, faſeln, Cic. u. a.: m. *Acc. Pron.*, quae Epicurus alucinatus est, Cic.

ălūmĕn, mĭnis, *n.*, der Alaun, Vitr. u. a.

ălumna, ae, *f.*, ſ. alumnus *no.* II.

ălumnus, a, um (alo, almus), beſ. bei Dicht. u. ſubſt. = „der ernährt, gepflegt u. aufgezogen wird od. worden iſt", der Pflegling, Zögling, das Pflegekind, I) **ălumnus,** i, *m.*, der Pflegeſohn, a) eig., Verg. u. a.: Ggſtz. nutricula, Hor.: Ggſtz. paedagogus, Quint. Beſ. m. *Genet.* od. m. *Adj.* des Landes od. Orts, wo jmd. aufwächſt od. aufwuchs, der Pflegling, Zögling, Sohn, das Kind, Italia alumnum suum . . . videret, Cic.: Paeligni ruris al., Ov.: al. legionum, der Legionen Zögling = im Lager erzogen, Tac.: von Tieren, parvi alumni, die Jungen der Herden, Hor. b) übtr., vom Schüler = der Zögling, Jünger, Platonis, Cic.: quasi al. disciplinae meae, Cic.: ego pacis, ut ita dicam, alumnus, Cic. II) **ălumna,** ae, *f.*, die Pflegetochter, das Pflegekind, der Zögling, a) eig., Ov., Suet. u. a.: v. Tieren, aquai dulcis alumnae, v. Fröſchen, Cic. poët. b) übtr.: bene constitutae civitatis quasi al. quaedam eloquentia, Cic. III) *neutr.*: numen alumnum, Ov.

Ălunt̆ium (Hal.), ĭi, *n.* (Ἀλούντιον), Stadt auf der Nordküſte von Sicilien, unweit des j. *Caronia*, auf einem ſteilen Hügel, bekannt durch Weinbau. – Dav. **Ălunt̆īnus,** (Hal.), a, um, aluntiniſch, von od. aus Aluntium; ſubſt., **Ălunt̆īnus,** ī, *m.*, ein Aluntiner.

ălūta, ae, *f.* (alumen), I) ein weiches, geſchmeidiges, mit Alaun u. Galläpfeln zubereitetes u. gefärbtes Leder, Alaunleder, ſämiſch Leder, Korduan, Atlasleder, Caes. u. a. II) meton., das aus Alaunleder Bereitete: 1) die Schuhriemen (*corrigiae*), dann auch der Schuh, etwa Korduanſchuh, Ov. u. a. 2) ein Schönheits- od. Schminkpfläſterchen, Ov. art. am. 3, 202.

alvārĭum, ĭi, *n.* (alvus) = alvearium (w. ſ.), Cic. fr. u. a. [Quint. u. a.

alvĕāre, is, *n.* (alveus) = alvearium (w. ſ.),

alvĕārĭum, ĭi, *n.* (alveus), I) der Aufbewahrungsort der Bienenſtöcke (*alvei*), der Bienenſtand, das Bienenhaus, Varr. u. Plin. II) der Bienenkorb, -ſtock, Scriptt. r. r. u. a.

alvĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. alveus), eine kleine bauchartige Vertiefung, Höhlung; dah. I) eine kleine Mulde, Gelte, Wanne, ein kleiner Trog, Liv. u. a.: insbeſ., ein Schanzkorb, Liv. 28, 45, 17. II) ein mit einem hohen Rand verſehenes Spielbrett, auf welches die Würfel aus einem Becher, in dem man ſie zuvor umgeſchüttelt hatte, geworfen wurden, Cic. u. a.: meton., das Spielbrett = das Würfelſpiel, Cic. Arch. 13. III) ein kleines Flußbett, Curt. 6, 4 (10), 4.

alvĕus, i, *m.*, eine bauchartige, längliche Vertiefung, -Höhlung, dh. I) ein muldenförmiges Gefäß, e. Wanne, Mulde, e. Trog, Scriptt. r. r. u. a. II) ein muldenförmig zu einem Kahne ausgehöhlter Baum, der Kahn, die Piroge (*μονόξυλον*), Liv. u. a.: poet. für Nachen, Schiff übh., Verg. u. a.: u. die bauchförmige unterſte Höhlung des Schiffes, der Rumpf, Bauch, Sall. u. Tac. III) ein muldenartiges Waſſerbecken, Ov. met. 5, 653: beſ. das vertiefte Waſſerbehältnis der Bäder, die Badewanne, das Becken, Baſſin, Cic. u. a. IV) die ähnliche Vertiefung, in der ein Fluß ſtrömt, das Flußbett, alv. fluminis, Verg.: ex medio alveo, Liv. V) der Bienenſtock, -korb, Scriptt. r. r. u. a.: vitiosae ilicis alveo, von der Höhlung eines Baumes, in der Bienen hauſen, Verg. VI) ein mit einem hohen Rand verſehenes Spielbrett zum Würfeln, Suet. u. a.: meton., das Würfelſpiel, Val. Max. 8, 8, 2.

alvus, i, *f.*, eine Wölbung, Höhlung; dh. I) die unterſte Bauchhöhlung, der Unterleib, Bauch, Leib u. der Darmkanal, A) eig.: purgatio alvi, Cic. B) übtr.: 1) der Mutterleib, Cic. u. a. 2) der Magen u. die Verdauungswerkzeuge übh., Cic. u. Ov. II) der Bienenkorb, -ſtock, Scriptt. r. r. u. a. III) der Bauch, Rumpf des Schiffes, Tac. hist. 3, 47.

Ălўattēs, is od. ĕi, *m.* (Ἀλυάττης), König in Lydien, Vater des Kröſus.

ălўseidĭon od. **ălўsĭdĭon,** ii, *n.* (ἀλυσείδιον od. ἀλυσίδιον), ein Kettchen, Lucr. 4, 1122 nach Haupts evidenter Konjektur.

Alyzĭa, ae, *f.* (Ἀλυζία), eine kleine Stadt Akarnaniens, mit einem dem Herkules geweihten Tempel u. Hafen, j. *Porto Candello.*

am, ſ. amb.

ăma, ae, *f.*, ſ. hama.

ămābĭlis, e, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (amo), I) liebenswürdig (Ggſtz. invisus), v. Perſ., Cic. u. a.: m. *Dat.*, turbae, Sen.: v. Abſtr., mores, Cic.: carmen, liebliches, Hor. II) geeignet, Liebe zu erwecken, Cic. de off. 1, 56.

ămābĭlĭtĕr, *Adv.* (amabilis), I) liebenswürdig, Hor. ep. 2, 1, 148. II) liebevoll, liebreich, am. in alqm cogitare, Anton. bei Cic. ep.: spectat amabilius iuvenem, Ov.

Ămalthēa, ae, *f.* (Ἀμάλθεια), I) eine Nymphe, des Königs Meliſſus auf Kreta Tochter, die mit der Milch einer Ziege den Jupiter nährte. Nach andern hieß dieſe Ziege ſelbſt Amalthea, deren eines zufällig an einem Baume abgebrochenes Horn vom Jupiter ſpäter als cornu Amaltheae od. Copiae (ſ. cornu *no.* I) unter die Sterne verſetzt wurde. Aus dem Horn ſoll Nektar und Ambroſia gefloſſen ſein, dh. Sinnbild des Überfluſſes; dh. Amalthēa, ae, *f.* (Ἀμάλθεια) u. Amalthēum (Amalthīum), i, *n.* (Ἀμαλθεῖον), wahrſch. ein altes Heiligtum der Nymphe Amalthea in der Nähe von des Attikus Landgute in Epirus am Fl. Thyamis. Nach ihm legte ſich Cicero ein ähnliches auf ſeinem Arpinum an. II) eine Sibylle.

ămandātĭo, ōnis, *f.* (amando), die Verweiſung, rusticana (aufs Dorf), Cic. Rosc. Am. 44.

ā-mando, āvi, ātum, āre, jmdm. anbefehlen, ſich nach einem entfernten Orte zu begeben, jmd. wohin weiſen, außer Landes ſchicken, entweder Sicherheits halber, Cicerones in Graeciam, Cic.: od. um ihn aus unſerer Gegenwart od. Nähe zu entfernen, jmd. wohin fortweiſen, alqm Lilybaeum, Cic.: alqm extra Italiam aliquo, Liv.: alqm in ultimas terras, Cic.: dh. übtr., res similes procul (ihre Stelle fern anweiſen) a sensibus, Cic. de nat. deor. 2, 141. – ☞ Nbf. amendo bei Cic. Scaur. 42 *Müller.*

Ămānĭenses, ſ. Amanus.

ămans, antis, *PAdj.* (v. amo), jmd. od. etw. liebend, gegen jmd. gut geſinnt, ihm zugethan, ein Freund u. dgl., I) *adj.*: 1) eig., m. *Genet.*, amans tui, Cic.: patriae, Cic.: tui amantior, Cic.: amantissimus rei publicae, Cic. 2) meton., von Dingen, durch welche Liebe an den Tag gelegt wird, liebevoll, freundlich, liebreich, lieb, amantia, amantissima verba, Ov. u. Cic.: nomen amantius, Cic. II) *subst.*, e. Liebender, Verliebter, e. Liebhaber, Cic. u. a.

ămantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (amans), liebevoll, liebreich, freundlich, Cic. u. a.

Amantĭa, ae, *f.* (Ἀμαντία), eine Stadt im griech. Illyrien, in einiger Entfernung von der Küſte, j. *Nivitza*, mit einer Landſchaft gleiches Namens; deren Bewohner **Amantĭāni,** ōrum, *m.*, die Amantianer.

āmănŭensis, is, *m.* = a manu servus, ein Sklave, deſſen man ſich als Schreibgehilfen bediente, e. Schreiber, Sekretär, Suet. Ner. 44 u. ſ.

Āmānus, i, *m.* (Ἄμανος), der Zweig des Taurus in Kleinaſien, der, von NO. nach SW. bis an den Meerbuſen von Iſſus ſtreichend, Cilicien von Syrien, Kataonien von Kommagene ſcheidet, j. *Alma Dagh.* Die Bewohner des Berges Amanus **Āmānĭenses,** ĭum, *m.*, die Amanienſer.

āmărăcĭnum, i, *n.* (ἀμαράκινον), Parfüm aus Majoran, Luer. 2, 847.

āmărăcus, i, *c.* u. **āmărăcum,** i, *n.* (ἀμάρακος u. -ον), Majoran, eine wohlriechende Blume, Catull. u. a.

āmărantus, i, *m.* (ἀμάραντος, unverwelklich), Amarant, Tauſendſchön, Samtblume, Tibull. u. a.

āmārē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (amarus), bitter, übtr. = mit Bitterkeit, voller Galle, gallſüchtig, verletzend, Sen. u. a.

āmārĭtĭēs, ēi, *f.* (amarus), die Bitterkeit, Catull. 68, 18.

āmārĭtūdo, dĭnis, *f.* (amarus), I) die Bitterkeit als natürl. Beſchaffenheit u. inſofern der bittere Geſchmack, den etwas hat, Varr. u. Plin. II) übtr., von allem, was eine bittere, herbe Empfindung erregt, a) das Widerliche, Unangenehme, Quint. 1, 1, 20: dh. das Widrige, die Ohren Beleidigende eines Lautes, πικρία, Quint. 11, 3, 169. b) die Bitterkeit des Gemüts, das bittere Gefühl, der bittere Kummer, Val. Max. 4, 4 prooem. extr. c) die Bitterkeit eines gekränkten, gereizten Gemüts, die Erbitterung, am. odii, bitterer Haß, Val. Max.: cui sententiae tantum bilis, quantum amaritudinis inest, Plin. ep. d) die Bitterkeit, das Bittere der Rede, decretorum, Iustin.

āmārŏr, ōris, *m.* (amarus), die Bitterkeit = der bittere Geſchmack, Luer. u. Verg.

āmārus, a, um, bitter (Ggſtz. dulcis), I) eig.: a) v. Geſchmack, salix, Verg.: calices amariores, ſchärferer, älterer Wein, Catull.: ſubſt., amarum, Plur. amara, das Bittere, die Bitterkeit (Ggſtz. dulce, dulcia), Cic. b) v. Geruch, ſcharf, beißend, fumus, Verg. II) übtr.: 1) widrig, widerwärtig, herb, unangenehm, casus, Ov.: rumor, Verg.: ſubſt., amara, ōrum, *n.*, das Herbe, Bittere (= bitterer Kummer ꝛc., Ggſtz. dulcia), Hor.: u. ſo amara curarum, Hor. 2) (wie πικρός) von der Gemütsart u. dem Benehmen deſſen, der ſeine gereizte Empfindung gern an andern ausläßt, bitter, empfindlich, reizbar, heftig, mulieres, Ter.: amariorem me senectus facit, Cic. 3) von der Rede, in der ſich die Bitterkeit der Geſinnung ausſpricht, bitter, beißend, ſcharf, verletzend, sermo, Hor.: sales, Quint.: lingua, Ov.: hostis amare! Verg.

Āmărynthis, ĭdis, *f.*, die Amarynthiſche, Beiname der Diana, von *Amarynthos*, einem Flecken auf Euböa mit einem Tempel der Diana.

Āmăsēnus, i, *m.*, Fluß in Latium, j. *Amaseno.*

Āmāsis, is, Akk. im, Abl. i od. e, bei Tac. ĭde, *m.*, ägyptiſcher König 570—526 v. Chr.

Āmastris, trĭdis, *f.* (Ἄμαστρις), Stadt auf einer Landzunge Paphlagoniens mit doppeltem Hafen, j. *Amasserah.* – Dav. **Āmastrĭăcus,** a, um, amaſtriaciſch, orae = Küſte von Pontus, Ov.

Āmāta, ae, *f.* (eig. die Geliebte), Gemahlin des Königs Latinus, Mutter der Lavinia, der erſten Dienerin der Veſta zu Lavinium.

Āmăthūs, ūntis, Akk. ūnta (Ἀμαθοῦς), I) *m.* Sohn des Aërias, nach der Sage Gründer von Amathus u. des Tempels der Venus daſelbſt. II) *f.* uralte Stadt auf der Südküſte von Cypern, j. „Alt-Limaſol", berühmt durch den Tempel u. die Verehrung der Venus, die dh. **Āmăthūsĭa** (Ἀμαθουσία) heißt. – Dav. **Āmăthūsĭăcus,** a, um, von od. aus Amathus, hidentes, Ov.

āmātŏr, ōris, *m.* (amo), ein Liebhaber, d. i. I) ein Freund, Liebhaber von etw. od. jmd., pacis, Cic.: antiquitatis, Nep.: amator tuus, Cic. II) der verliebten Umgang hat, ein Liebhaber, Anbeter, beſ. im üblen Sinne, e. Buhle, adulter an amator, Cic.: u. prägn. = amator mulierum, e. der Liebe Ergebener, e. Freund des andern Geſchlechts, aliud est *amatorem* esse, aliud *amantem*, Cic.: vinosus amator, Hor.

āmātōrĭē, *Adv.* (amatorius), verliebt, zärtlich, Cic. Phil. 2, 77.

āmātōrĭus, a, um (amator), zum Liebhaber (des andern Geſchlechts) od. zur (ſinnl.) Liebe gehörig, verliebt, zärtlich, galant, buhleriſch, Liebes-, sermo, Cic.: poësis (Anacreontis), verliebten Inhalts, Cic.: voluptas, Cic.: medicamentum, Suet., daſſ. was ſubſt. bl. amatorium, ii, *n.*, ein „Liebesmittel, Liebestrank ꝛc.", Sen. u. Quint.

Āmāzōn, zŏnis, Akk. zŏna, *f.* (Ἀμαζών), eine Amazone, gew. Plur. **Āmāzŏnes,** um, Akk. ŏnas, *f.* (Ἀμαζόνες), die Amazonen, I) ein mythiſches kriegeriſches Frauenvolk, das, von einer Königin regiert, keine Männer unter ſich duldete und welches die Sage vom Kaukaſus her in das weſtliche Aſien, beſ. in die Gegend des heutigen Trebiſonde, an dem Fluß Thermodon (j. Termeh), in die Gefilde von Themiſcyra, aber auch auf die Inſeln Lesbos, Samothrace, ja bis nach Griechenland (Böotien, Athen) ziehen läßt. II) übtr., eine Liebesheldin, die gleichſam unter Amors Fahnen dient, Ov. art. am. 2, 743. – Dav.: 1) **Āmāzŏnĭcus,** a, um (Ἀμαζονικός), amazoniſch, amazonenartig. 2) **Āmāzŏnis,** nĭdis, *f.* (Ἀμαζονίς), gew. Plur. **Āmāzŏnĭdes,** poet. Nbf. v. Amazones, die Amazonen. 3) **Āmāzŏnĭus,** a, um (Ἀμαζόνιος), amazoniſch, pharetra, Verg.: dh. vir, d. i. Hippolytus, Sohn des Theſeus von einer Amazone, Ov.

amb, eig. ambi, auch am od. an (aus ἀμφί), eine untrennbare Präpoſition, herum, um, auch ringsum, d. i. von zwei od. mehreren od. allen Seiten (Punkten) her, wie in ambedo, amplector, anquiro u. ſ.

ambactus, i, *m.*, ein Hofhöriger, Dienſtmann, Caes. b. G. 6, 15, 2.

ambāges, is, *f.* (nur im Abl. Sing., dagegen der Plur. durch alle Kaſus) [amb u. ago], das „Herumtreiben, -gehen, -laufen um etwas", der Umgang, Umlauf, u. inſofern man nicht geraden Weges auf das Ziel losgeht od. losgeführt wird, der Umweg, Irrgang, Irrweg, I) eig., beſ. von „Irrfahrten", ambage remissā, Ov.: u. von den „Irrgängen" des Labyrinths, variarum ambage viarum, Ov.: dolos tecti ambagesque resolvit, Verg. II) übtr., von der Rede, die auf ihren Gegenſtand nicht ein-, ſondern um ihn herumgeht, a) Umſchweif, Weitläufigkeit, amb. alci narrare, Ter.: missis ambagibus, ohne viele Umſchweife,

geradezu, Hor. b) die durch das Herumgehen um die Sache leicht eintretende Dunkelheit, Rätselhaftigkeit, Zweideutigkeit, Rätselworte, rätselhafte od. verblümte Worte, -Rede, -Äußerung, e. rätselhafter Ausspruch, der Sibylla, Verg.: der Sphinx, Ov.: von Orakelsprüchen, Tac.: und von „rätselhaften, verblümten Handlungen" als „sinnbildliche Darstellung" eines Gedankens, tacitis ambagibus, durch die rätselhaften sinnbildlichen Andeutungen, Liv.: per ambages, sinnbildlich, Liv. c) die zweideutigen, Wahrheit u. Recht umgehenden Äußerungen u. Handlungen, die Winkelzüge, Ausflüchte, Täuschungen, vix pueris dignae ambages, Liv.: falsi positis ambagibus oris, ohne der falsch umschweifenden Worte Beschönigung, Ov.

Ambarri, ōrum, *m.*, ein gallisches Volk am Araris, östl. von den Äduern, mit diesen stammverwandt und verbündet.

amb-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, um und um essen, -annagen, dh. völlig aufzehren, Verg. u. Tac.: übtr. vom Feuer, Lucr. u. Verg.

ambi, s. amb.

Ambĭāni, ōrum, *m.*, ein belgisches Küstenvolk, im j. Depart. der Somme, mit der Hauptstadt Samarobriva (j. *Amiens*).

Ambibarĭi, ōrum, *m.*, eine gallische Völkerschaft, zu den civitates Armoricae gehörend, in der heutigen Normandie (wo noch eine Stadt *Ambières*).

ambĭgo, ĕre (amb u. ago), etw. nach zwei Seiten hin treiben, nur übtr. = über etw. von zwei Seiten denken, d. i. uneins sein, I) mit einem andern, 1) über etw. zweierlei od. entgegengesetzter Ansicht sein, Zweifel od. Anstand erheben, disputieren, streiten, etw. bezweifeln, bestreiten, u. bes. im Passiv = zweifelhaft od. streitig sein, dem Zweifel od. Anstand od. Streit unterliegen, a) *act.*: haud ambigam, hicine fuerit Ascanius, an etc., will es unentschieden lassen, Liv. b) *pass.*: α) *pers.*: id ius, quod ambigitur inter peritissimos, Cic.: omnis res eandem habet naturam ambigendi, erfordert immer gleiche Behandlung beim Disputieren für u. wider, Cic. β) *impers.*: cum de vero ambigetur, Cic.: ambigitur, quānam Hannibal Alpes transierit, Liv.: ambigitur quoties, uter utro sit prior, Hor.: aspici aliquando eam volucrem non ambigitur, Tac.: id ambigitur, belline ... an etc., Liv.: neque ambigitur, quin etc., Liv. 2) über ein (an sich wohl streitiges od. zweifelhaftes) Recht oder Besitztum Anstand erheben, rechten, streiten, zunächst mit Worten, bes. vor Gericht, aber auch thätig, ii, qui ambigunt, die streitenden Parteien, Cic.: cum eo, qui heres est, Cic.: de hereditate, Cic. II) mit sich selbst uneins sein = in Zweifel-, unentschieden-, unschlüssig-, ungewiß sein über etw., (Alexandrum) regnum Asiae occupaturum esse haud ambigere, Curt.: quaenam post Augustum militiae condicio, ambigentes, die in zweifelnder Besorgnis lebten, Tac.

ambĭgŭē, *Adv.* (ambiguus), I) zweideutig, doppelsinnig, dicere, scribere, Cic.: agere, Tac. II) schwankend, unentschieden, Liv. u. Tac.

ambĭgŭĭtās, ātis, *f.* (ambiguus), die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, Cic. u. a.: Plur. bei Sen. u. Quint.

ambĭgŭus, a, um (ambigo), I) sich nach zwei Seiten hinneigend, per ambiguum favorem, dadurch, daß sie es mit keinem Teile zu verderben suchten, Liv.: natum (esse) ambiguo inter marem ac feminam sexu infantem, ein Zwitter, Liv.: ambiguus fuerit, modo vir, modo femina, Scython, von wandelbarer, von Wechsel-Gestalt, Ov.: Proteus, der bald diese, bald jene Gestalt annimmt, veränderlich, Ov.: in virum soliti vultus mutare ferinos ambigui prosecta lupi, der Währwolf, Ov.: virgo, Sirene u. Sphinx, Ov.: viri, Centauren, Ov.: Salamis, ein zweites gleichnamiges, Hor.: aquae, bald so, bald anders wirkend, von doppelter Wirkung, Ov. II) übtr.: A) schwankend, zweifelhaft, ungewiß, unsicher, a) passiv: si dudum fuerat ambiguum hoc mihi, Ter.: haud ambiguum regem alterum meā morte faciam, Liv.: subst., ambiguum, i, *n.*, das Zweifelhafte, Ungewisse, der Zweifel, die Ungewißheit, relinquere in ambiguo, Lucr.: rumor in ambiguo est, veranlaßt doppelte Urteile, Ov. b) aktiv = mit sich uneins, schwankend, unentschieden, unschlüssig, unentschlossen, mit *Genet.*, imperandi, Tac.: futuri, Tac. B) von der Rede, zweideutig, doppelsinnig, auch vieldeutig, u. übh. rätselhaft, undeutlich, unklar, dunkel, verba, Cic.: voces, dicta, Ov.: oracula, Cic.: subst., ambiguum, i, *n.*, der zweideutige Ausdruck, die Zweideutigkeit, Cic. u. a. C) zweideutig = worauf man nicht bauen, sich nicht verlassen kann, unzuverlässig, unsicher, zweifelhaft, ungewiß, 1) im allg.: ictus (Wurf), Liv.: fides, Liv.: auctor (Bote), Ov.: domus, Verg. 2) insbes.: a) zweifelhaft, ungewiß, unsicher, in bezug auf den Besitz (Ggstz. certus), ager, Liv.: ambiguae domi res, unsichere (bedrängte) häusliche Lage, Tac.: subst., ambigua, ancipitia (Ggstz. certa), Tac.: non sane alias magis in ambiguo Britannia fuit, Tac. b) ungewiß, schwankend, in bezug auf den Erfolg, Ausgang, mißlich, res ambiguae, Mißgeschick (Ggstz. res secundae, Glück), Tac. ann. 1, 64.

Ambilareti, ōrum, *m.*, eine gallische Völkerschaft, Schutzgenossen der Äduer, wahrsch. nördlich von diesen; vielleicht identisch mit den Ambluareti.

Ambilĭati, ōrum, *m.*, kleine gallische Völkerschaft an der Samara (*Somme*).

Ambĭŏrix, rīgis, *m.*, Fürst der Eburonen im belgischen Gallien.

ambĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (v. amb u. eo, wiewohl es nicht nach eo, sondern regelmäßig nach der vierten Konjugation flektiert wird: nur vom *Imperf.* kommt auch ambibat vor), I) herumgehen um etw., A) eig.: ut terram lunae cursus proxime ambiret, Cic.: insbes., meidend einen Ort umgehen, deviis plerumque itineribus patriam, Tac. B) übtr.: a) um etw. herumgehen, -laufen = etw. umgeben, insula, quam amnis Euphrates ambiebat, Vell. b) etw. „um etw. herumgehen od. laufen lassen" = mit etw. umgeben, plagis silvas, Ov.: clypei oras ambiit auro, faßte ein, Verg. II) als Bittsteller herumgehen, A) bei mehreren, die etw. zu entscheiden haben, um ihre Stimme, ihr Fürwort sie angehen, bei ihnen anhalten, vicatim, Cic.: singulos ex senatu, Sall.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Suet. Insbes., von den Kandidaten, die bei ihren Bewerbungen um ein Amt von einem Bürger zum andern gingen und sie um ihre Stimme ansprachen, angehen um die Stimme, absol., Cic. Phil. 11, 19: im Passiv, ambiuntur, rogantur, Cic.: populus facit eos (kürt die zu Ämtern), a quibus est maxime ambitus, Cic. B) um einen

einzelnen bittend, schmeichelnd herumgehen, jmd. angehen, ihm nahen, sich an ihn wenden, um etwas zu erlangen, jmd. um etw. ersuchen, reginam affatu, Verg.: conubiis Latinum, die Werbung (um die Tochter) an den L. richten, Verg.: ille unus ambiri, coli, Tac.: m. folg. *Infin.*, donec ultro ambiretur consulatum accipere, Tac.

ambītĭo, ōnis, *f.* (ambio), das Herumgehen als Bittsteller, I) eig., als publiz. *t. t.*, die Bewerbung um ein Ehrenamt durch persönl. Anhalten beim Volke, die Amtsbewerbung, Sing. u. Plur. bei Cic. u. a.: ambitio annua, die jährliche Bewerbung (um das Königsamt bei den Vejentern), Liv. II) übtr.: a) das Streben nach äußerer Ehre, u. zwar: α) der Drang, das Streben nach Ehre u. Rang im Staate, das Streben, die Rücksichten des Ehrgeizes, die ehrgeizigen Bestrebungen u. Pläne, der Ehrgeiz, die Ehrsucht des nach Ehrenstellen u. hoher Stellung Strebenden, me ambitio quaedam ad honorum studium duxit, Cic.: in Scipione ambitio maior, Cic.: miserā ambitione (den leidigen Ehrgeiz) laborat, Hor. β) das Streben nach Ehre bei andern übh., der Ehrgeiz, die Ehrsucht übh., dh. auch die Sucht zu glänzen, die Eitelkeit, Prunksucht, ambitio et luxuria, Sen.: ambitione relegatā, ohne allen eitlen Dünkel, Hor.: magnā eum (Platonem) ambitione Syracusas perduxit, mit Aufsehen machendem großem Gepränge, Nep. b) das Streben, Haschen nach Gunst, das Buhlen um die Gunst der Menge od. der Einzelnen, die man zu gewissen Zwecken braucht, Gunstbeflissenheit, Gunstbuhlerei, Gunsterschleichung, die Rücksichtnahme, die Nebenrücksichten, das rücksichtsvolle, berechnete Benehmen, die rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, die rücksichtsvolle Nachsicht od. Schonung, die Ansehung der Person, die selbstsüchtigen Absichten, die Wohldienerei, die Parteilichkeit, ambitio popularis, Iustin.: ambitione labi, Cic.: ius sibi per ambitionem dictum non esse, Liv. c) übh. das eifrige Streben, das Haschen nach etw., das Buhlen um etw., gloriae, Tac.: conciliandae provinciae ad spes novas, Tac.: absol. = eifrige Bemühung, magnā ambitione admitti non poterat, Iustin.

ambītĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ambitiosus), a) ehrgeizig, ehrsüchtig, aus Ehrgeiz, aus Ehrsucht, petere rēgnum, Liv., provinciam, Quint.: u. aus Sucht zu glänzen, aus od. mit Eitelkeit, mit Prunk, mit Affektation, eum casum ferre, Tac. b) gunstbeflissen, gunst-, gefallsüchtig, aus Gunst-, Gefallsucht, aus od. mit Rücksichtnahme, aus allzugroßer Rücksicht, aus selbstsüchtigen Nebenabsichten, parteiisch, aus Parteilichkeit, de triumpho agere, Cic.: non amb. scribere, Cic.: amb. corrigere orationem, mit rücksichtsvoller Schonung, Cic.

ambītĭōsus, a, um (ambitio), wörtl. voll Hang herumzugehen; dh. I) im allg., immer u. immer herumgehend, -umgebend, -umschlingend, lascivis hederis ambitiosior, ihren Liebhaber fester umschlingend als ꝛc., Hor.: amb. ornamenta, die üppig rankenden, Hor. II) prägn., gern sich um Ehrenstellen bewerbend; dh. übtr.: a) voll Streben nach Ehre, u. zwar: α) voll Streben nach Ehre u. Rang im Staate, ehrgeizig, ehrsüchtig, imperator, Cic.: u. Plur. subst., ambitiosi, Cic. β) voll Streben nach Auszeichnung ꝛc. übh., ehrgeizig, ehrsüchtig, anspruchsvoll, eitel, homo minime ambitiosus, Cic.: v. Redner, eitel, affektiert, Quint.: u. übtr., v. Lebl., auf Befriedigung des Ehrgeizes berechnet, ehrgeizig, anspruchsvoll, eitel, prunkend mors, auf Nachruhm berechneter, Tac.: exsequiae, Sen.: v. der Rede, Quint. b) voll Streben nach Gunst im öffentl. Leben, nach Gunst strebend, um Gunst buhlend, dh. auch rücksichtsvoll, selbstsüchtig, parteiisch, bestechlich, dux indulgens ambitiosusque, Liv.: qui ita sit ambitiosus, ut etc., Cic.: u. übtr., v. Lebl., auf Gunst u. Beifall berechnet, aus selbstsüchtiger Absicht hervorgegangen (geschlossen ꝛc.), rogationes, amicitiae, Cic. c) übh. eifrig nach etw. strebend, nach etw. haschend, um etw. od. für etw. werbend od. buhlend, Musa nec in plausus ambitiosa mea est, Ov.: pro gnato mater ambitiosa suo fuit, Ov.: übtr., v. Lebl., noster in has omnes (puellas) ambitiosus amor, Ov.: amb. preces, dringende Fürsprache einlegende, Tac.

1. **ambītus,** a, um, s. ambio.

2. **ambītŭs,** ūs, *m.* (ambio), das Herumgehen, I) im allg.: 1) abstr., die Umkreisung, der Umlauf, Kreislauf, siderum, Cic.: saeculorum, Tac. 2) konkr.: a) der Umlauf = die Bahn, welche das Umlaufende beschreibt, der Umschweif, die Kreisbahn, die Krümmung, Windung, secundus supra terram, Cic.: properantis aquae, Hor. Übtr., α) = ambages, der Umschweif, die weitläufige Darstellung, multos circa rem unam ambitus facere, Liv. β) = περίφρασις, die Umschreibung, alqd per ambitum enuntiare, Suet. b) der Umlauf = die sich um etw. herumziehende Krümmung, der Kreis, Saum, Rand, extremitatem caeli rotundo ambitu circumicere, Cic.: insbes., amb. aedium, der um ein Haus gelassene schmale Raum od. Weg, auf dem es umgangen werden kann, etwa der Umgang, Cic. top. 24: übtr. = περίοδος, die Periode der Rede (als rhet. *t. t.*), s. bes. Cic. Brut. 162 u. or. 204. c) der Umfang = der Raum, den ein Ggstd. in seiner Ausdehnung einnimmt, die Ausdehnung, der Bereich, caeli, Suet.: castra lato ambitu, Tac.: u. vom Umfange der Zeit, totam pueritiam ambitu suo astringere, Sen.: u. amb. orationis, der Umriß, Val. Max.: u. so non imagine et ambitu rerum, sed rebus incendit, Quint. II) prägn., das Herumgehen als Bittsteller, 1) eig., die unrechtmäßige Bewerbung um Ehrenstellen, bes. auf dem Wege der Bestechung, die Amtserschleichung, die Jagd nach Ämtern, lex de ambitu, Cic.: ambitus alqm accusare, damnare, Cic.: amb. suffragiorum, Stimmenerschleichung, Tac. 2) übtr.: a) der Drang, das Streben nach Ehre, bes. das übertriebene, eitle, das Geizen nach Ehre, der leidige Ehrgeiz, sowohl im Staats- als im Privatleben, caret ambitu, Plin. ep.: hic erit alendus ambitu, Quint.: dh. auch übh. die Sucht zu glänzen, die Eitelkeit, der Prunk, quidam intellegendi ambitus, Kennereitelkeit, Quint. b) das übertriebene Streben, das Haschen nach Gunst, das Buhlen um Gunst, sowohl im Staats- als Privatleben, potentium, Tac.: ne hoc munus meum ambitu corrumperetur, Plin. ep.: dh. auch die Rücksichtnahme, das allzu rücksichtsvolle Benehmen, die rücksichtsvolle Nachsicht od. Schonung, die selbstsüchtigen Nebenrücksichten, Parteilichkeit, sine ambitu, Cic.: iudicum ambitu evaserat, Tac. c) übh. das übertriebene Streben, das Haschen nach etw., das Werben, die Bewerbung, das Buhlen um etw., uxorius, die ränkevollen Bestrebungen eines Weibes, Tac.: uxor magno ducta ambitu, Sen.: m. *Genet.*, ambitu remanendi aut eundi (verst. in provinciam), Tac.

Ambivariti, ōrum, *m.*, eine gallische Völker-

schaft an der Maas in der Gegend des heutigen Breda.

L. Ambĭvĭus Turpĭo, ein durch die Wahrheit seines Spieles ausgezeichneter Bühnenkünstler in Rom, Zeitgenosse des Terentius, in dessen Stücken er auftrat.

Ambluareti, s. Ambilareti.

ambo, ae, o (ἄμφω, ἀμφότεροι), beide (zusammen od. zu gleicher Zeit handelnd, während uterque = „beide" in Ort u. Zeit vereinzelt), Cic. u. a.

Ambrăcĭa, ae, *f.* (Ἀμβρακία), Stadt (u. Gegend) an der südl. Grenze von Epirus, am Arachthus oder Aretho, j. *Arta.* – Dav. 1) **Ambrăcĭensis,** e, ambracienſiſch; Plur. ſubſt., **Ambrăcĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Ambracia, die Ambracienſer. 2) **Ambrăcĭās,** ădis, *f.*, ambraciſch. 3) **Ambrăcĭōtēs,** ae, Akk. am, *m.* (Ἀμβρακιώτης), der aus Ambracia Gebürtige, -Stammende, der Ambraciote. 4) **Ambrăcĭus,** a, um (Ἀμβράκιος), ambraciſch, sinus, der ambraciſche Meerbuſen, j. *Golfo di Arta,* Liv.

Ambrōnes, um, *m.*, ein keltiſcher Volksſtamm, der ſeine Wohnſitze wahrſch. in der Gegend von Embrun hatte.

ambrŏsĭa, ae, *f.* (ἀμβροσία), Ambroſia, I) die Götterſpeiſe (wie nectar, der „Göttertrank"), Catull. u. Cic.: orator ambrosiā alendus, v. einem vorzüglichen Redner, Cic.: als Futter der Sonnenpferde, Ov. II) die Götterſalbe, ein Duftöl, als Mittel der Schönheit u. Erhaltung des Körpers, Sterbliche unſterblich machend, Verg. u. Ov.

ambrŏsĭus, a, um (ἀμβρόσιος), ambroſiſch, = göttlich, göttlicher Natur, als Beiwort von allem, was die Götter haben u. was durch ſeine Schönheit, Lieblichkeit ꝛc. über das Irdiſche erhaben iſt, Verg. u. a. Dichter.

ambūbāiae, ārum, *f.* (aus dem ſyr. abub, anbub, die Pfeife), eine Art Bajaderen, d. i. ſyriſche Dirnen, die in Rom durch ſyriſche Muſik u. nebenbei auch wohl durch ein anderes Gewerbe ſich nährten, Hor. u. Suet.

ambŭlātĭo, ōnis, *f.* (ambulo), das Wandeln, das Auf- u. Abgehen, Hin- u. Hergehen, I) im allg., zB. des Redners auf der Bühne, Quint. 11, 3, 126. II) insbeſ., das Luſtwandeln, um ſich Bewegung zu machen, das Spazierengehen, der Spaziergang, Cic.: meton., der Spaziergang, die Promenade, der Gang, bald bedeckt, bald unbedeckt, Cic. u. a.: Magni, der Portikus des Pompejus, Catull.

ambŭlātĭuncŭla, ae, *f.*, ein kleiner Spaziergang, Cic. ep. 2, 12, 2: meton. = eine kleine Promenade, tecta (bedeckte), Cic. ad Att. 13, 29, 2.

ambŭlo, āvi, ātum, āre (*Demin.* v. ambio), ſich mit natürlichem, ungeniertem Schritt in Bewegung ſetzen, wandeln, umher-, auf- und abgehen, hin- und hergehen, I) im allg.: a) *intr.*, Ggſtz. cubare, Plaut.: Ggſtz. sedere, Cic.: Ggſtz. currere, Sen.: Ggſtz. salire (von Vögeln), Plin.: Ggſtz. incedere (einherſteigen), Sen.: vom Redner, der auf der Rednerbühne hin- und hergeht, Quint. 11, 3, 127 u. 130: u. vom nachläſſig gravitätiſchen Gang des Stolzen und Reichen, Hor. epod. 4, 5: beſ. vom natürlichen, ungenierten Schritt des Geſchäftigen u. Reiſenden ꝛc., wandern, auftreten, zugehen, marſchieren, si recte ambulaverit, tüchtig aufgetreten od. zugegangen iſt, Cic.: ambula, nun trolle dich, Ter.: ambulare in ius (vor Gericht) = klagen, klagbar werden, Ter.: u. endl., wie marſchieren, von Soldaten, eodem modo autem ambulat Caesar, ut etc., er macht ſolche Märſche, Cic.: milites bellum ambulando confecerunt, durch bloße Märſche u. Gegenmärſche, Cael. b. Cic. b) *tr.* mit *Acc.* des Raumes, der durchwandert wird, cum (Xerxes) Hellesponto iuncto, Athone perfosso, maria ambulavisset, terram navigasset, über Meere marſchiert, über Land geſegelt war, Cic.: od. mit *Acc.* der Strecke, die zurückgelegt wird, biduo aut triduo septingenta milia passuum, Cic. II) prägn., zur Erholung, um ſich Bewegung zu machen, herumgehen, luſtwandeln, ſich ergehen, ſpazieren gehen, in hortis cum Galba, Cic.: pedibus per urbem, Suet.: satis iam ambulatum est, Cic.

amb-ūro, ussi, ustum, ĕre, ringsherum-, auf der ganzen Oberfläche oder wenigſtens an vielen Stellen durch die ſengende Glut verzehren laſſen, ringsherum-, von außen-, halb (teilweiſe) verbrennen, verſengen, braten u. dgl. (während aduro = nur an einzelnen Stellen, dagegen comburo u. exuro = ganz verbrennen), I) eig.: 1) v. Feuer, sociorum ambustus incendio, Cic.: magna vis frumenti ambusta, Tac.: ut pars vestis amburetur, Suet.: v. Verſengen durch den Blitz, ambustus Phaëthon, Hor. 2) v. Froſt, verletzen, erfrieren machen, ambusti multorum artus vi frigoris, viele erfroren die Glieder durch ꝛc., Tac. II) übtr.: 1) im allg.: tot circum me iactis fulminibus quasi ambustus, Plin. ep. 3, 11, 3. 2) insbeſ.: a) vom Schaden, den man am Vermögen erleidet, qui ambustas fortunarum mearum reliquias suas domos comportari iuberent, durch Brand u. Verwüſtungen aller Art ziemlich heruntergekommenen, Cic. de domo 113. b) von dem, der vor Gericht nicht verurteilt, aber auch nicht freigeſprochen, dh. nur von der Inſtanz entbunden worden iſt, damnatione collegae et suā prope ambustus evaserat, kaum mit heiler Haut, Liv. 22, 35, 3: u. ſo ambustae, die von der Inſtanz Abſolvierten, Val. Max. 8, 1. p. 380, 3 *Halm.*

amcīsus, a, um, ſ. ancisus.

ămellus, i, *m.*, die purpurne ital. Sternblume, Verg. u. Col.

Ămĕnānus, i, *m.* (Ἀμένανος), ein periodiſcher Fluß Siciliens, der vom ſüdl. Abhange des Ätna durch Katana floß, j. *Indicello*: dafür poet. Amenana flumina.

āmendo, ſ. amando a. E.

āmens, entis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (a u. mens), der der *mens* (der Vernunft, des Verſtandes) entbehrt, indem er gar nicht od. ohne *mens* handelt, nicht bei Sinnen, unſinnig, ſinnlos, außer ſich (vor Entſetzen, Furcht ꝛc.), wie verrückt, wie raſend, ἄφρων (vgl. demens), a) v. Perſ.: ne trepides amens, Lucr.: amens metu od. terrore, Liv.: u. von unſinnig Handelnden, unſinnig, aberwitzig, amens animi, Verg. b) meton., von Abſtr., ſinnlos, consilium, Cic.

āmentātus, a, um (amentum), mit einem Schwungriemen verſehen, hastae, Cic. Brut. 271 u. (im Bilde = die fertigen Pfeile u. Bolzen), Cic. de or. 1, 242.

āmentĭa, ae, *f.* (amens), die Abweſenheit der *mens*, d. i. die Vernunftloſigkeit, Sinnloſigkeit, Verrücktheit, das unſinnige, verrückte Benehmen, der Aberwitz, Cic. u. a.

āmentum (ammentum), i, *n.* (eig. agimentum, das Bewegungs-, Treibmittel), der in Geſtalt einer Schlinge am Wurfſpieß in der Mitte des

Schaftes befestigte Riemen, um dem Wurfspieß beim Abschleudern einen größern Schwung zu geben, der Wurf- od. Schwungriemen, griech. ἀγκύλη, Caes. u. a.: amenta torquent, poet. = schleudern Geschosse an den Riemen, Verg.

Ămĕrĭa, ae, *f.* (Ἀμερία), ansehnliche u. sehr alte Munizipalstadt in Umbrien, unweit des Tibers, j. *Amelia*, unsern Spoletos. – Dav. **Ămĕrīnus,** a, um, zu Ameria gehörig, aus Ameria gebürtig, amerinisch; Plur. subst., **Ămĕrīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Ameria, die Ameriner.

āmĕs, mĭtis, *m.*, die Stellgabel für die Vogelnetze, Hor. epod. 2, 33.

Ămestrătus, i, *f.* (Ἀμήστρατος), Stadt auf der Nordküste Siciliens am Haläsus, j. *Mistretta*. – Dav. **Ămestrătīnus,** a, um, aus Amestratus, amestratinisch; Plur. subst., **Ămestrătīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Am., die Amestratiner.

ămēthystus, i, *f.* (ἀμέθυστος, ἡ), der Amethyst, ein violetter Edelstein, Ov. u. Plin.

amfractus, ūs, *m.*, s. anfractus.

ămīca, ae, *f.*, s. amicus *no.* II, B.

ămīcē, *Adj.* (amicus), freundschaftlich, geneigt, günstig, am. facis, Cic.: amicissime loqui de Caesare, Caes.: mit *Dat.*, vivere vitae hominum amice, als Menschenfreund leben, Cic.

ămīcĭo, mĭcŭi u. mixi, mictum, īre (amb u. iacio), umwerfen, umnehmen, bekleiden, u. refl. se amicire od. Passiv amiciri, sich umnehmen, -umwerfen, -umhüllen (das eig. Wort vom Umwerfen, Umnehmen des Oberkleides, dagegen induere vom Anziehen eines Gewandes u. vestire vom Bedecken, Bekleiden des Körpers übh.), I) eig.: simulacrum amiciebatur cotidie veste, Suet.: se togā, Brut. fr. (u. amictus togā, laenā u. pallio, Cic.): auch bl. se amicire = sich ankleiden, Suet.: u. prägn., amicitur (vom auftretenden Redner), er nimmt die Toga auf, giebt der Toga den gehörigen Faltenwurf (vgl. amictus *no.* I), Plin. ep. 2, 3, 2. II) übtr., umhüllen, umkleiden, einhüllen, nube candentes umeros, Hor.: amicta vitibus ulmus, Ov.

ămīcĭtĭa, ae, *f.* (amicus), die Freundschaft (Ggstz. inimicitia, simultas), I) eig.: a) in bürgerlichen, gesellschaftlichen Verhältnissen, vetus, Cic.: intima, Nep.: est mihi amicitia cum alqo, Cic.: amicitia est inter alqos, Cic.: amicitiam facere, iungere, gerere, dimittere, Cic.: amicitiam renuntiare, Cic.: esse in amicitia cum alqo, Nep. b) in politischen Verhältnissen, das Freundschaftsbündnis zwischen zwei Völkern od. deren Oberhäuptern, Caes. u. a. Histor. II) meton., wie unser Freundschaft = Freunde, Sing., Domitius Celer, ex intima eius amicitia, Tac.: Plur., amicitiae et dignitates, Freunde u. Beamte, Cic. – ⚠ Alte Nbf. **ămīcĭtĭēs,** ēi, *f.*, Lucr. 5, 1017.

ămictŭs, ūs, *m.* (amicio), das Umwerfen des Obergewandes; dh. I) die Art, das Obergewand, bes. die Toga umzuwerfen u. zu tragen, der Umwurf, Faltenwurf, die Draperie, die Tracht, bes. an der Toga, am. neglegentior, Quint.: amictum alicuius imitari, Cic. II) meton., der Umwurf = das als Umwurf dienende Gewand, A) eig.: a) übh.: amictui esse, Cic. Tusc. 5, 90. b) der Umwurf, der shawlartige Mantel, das Obergewand, Oberkleid, duplex, Doppelgewand (= Gewand aus doppeltem Zeug), Verg.: purpureus, Hor.: u. von der Tracht der χλαῖνα bei öffentl. Spielen, Graeci amictus, Tac. B) übtr.: a) die beim Gebet übliche Kopfhülle, die Hülle, viell. Art Schleier, Verg. u. Ov. b) jede Umhüllung, Hülle, Gewand, caeli, Lucr.: nebulae, Verg.

ămīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. amica), liebe Freundin, Liebchen, Cic. u. a.

ămīcŭlum, i, *n.* (amicio), ein Umwurf, Überwurf (über das eig. Oberkleid), Mantel, altdeutsch eine Schaube, als Tracht beider Geschlechter bes. auch der Buhlerinnen, Cic. u. a.: agreste duplex am., doppelter (dicker) Umwurf eines Bauern, Nep.

ămīcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. amicus), das Freundchen, der liebe Freund, Cic. u. a.

ămīcus, a, um (Stamm AM, wovon auch amo u. amor), I) *adj.*, freund, befreundet, freundlich gesinnt, wohlwollend, geneigt, günstig, ein Begünstiger (Ggstz. inimicus), a) v. Pers.: tribuni amici sunt nobis, Cic.: amicior libertati omnium, Nep.: successor amicissimus, Cic. b) v. Lebl.: ventus, Ov.: nec dis amicum est nec mihi m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, gefällt es, ist lieb, Hor. II) *subst.*: A) **ămīcus,** i, *m.*, a) der Freund, mit dem man die heiligen Gefühle der Liebe u. Achtung wechselt, sowie übh. der gute Freund = der, der uns gut ist, bonus, Nep.: intimus, Cic.: vetus, Cic.: magnus, Cur. bei Cic.: fidus, infidus, Cic.: verus, Cic.: Cato amicissimus meus, mein allerliebster Fr., Cic.: amici est m. folg. *Infin.*, es verrät Freundschaft, Cic.: für *patronus*, Gönner, Hor.: für *socius*, Genosse, Gefährte, Ov.: u. wie unser Freund = Verehrer von etw., veritatis, Cic. b) in polit. Verhältnissen, Staatsfreund (der nicht immer *socius*, Bundesgenosse, wogegen der socius immer amicus war), Cic., Liv. u. a. c) Name der Ratgeber, Hofleute, Minister der Fürsten, Nep. u. Liv. d) amici = ἑταῖροι ἱππεῖς, die Hetären, e. macedon. Leibwache zu Pferde, Curt. B) **ămīca,** ae, *f.*, die Freundin, a) die Freundin, Gespielin, Komik. u. Ov. b) die Geliebte, das Kebsweib, die Konkubine, Mätresse, Buhlerin, Komik., Cic. u. a.

ā-mĭgro, āre, fortziehen, Romam, Liv. 1, 34, 8.

Ămĭlcăr, s. Hamilcar.

Ămīnaeus u. **Ămīnēus** (Ἀμιναῖος, Ἀμίνειος), a, um, aus Aminăa, einer Gegend Italiens im picenischen Gebiete, wo der Wein vorzüglich gedieh, aminäisch.

Ămīsēni, s. Amisus.

Ămīsĭa, ae, *m.* (ὁ Ἀμισίας), ein Fluß des nördl. Germaniens, j. die Ems.

āmissĭo, ōnis, *f.* (amitto), das Verlieren, der Verlust, die Einbuße, oppidorum, dignitatis, amicorum, Cic.: insbes., der Verlust durch den Tod, carissimorum, Sen.: tanti viri, Plin. ep.

āmissŭs, ūs, *m.* (amitto), der Verlust, Siciliae, Nep. Alc. 6, 2.

Ămīsus (od. **-ŏs**), i, *f.* (Ἄμισος), ansehnliche Küstenstadt in Pontus, j. *Samsun*. – Dav. deren Einw. **Ămīsēni,** ōrum, *m.*, die Amiseuer.

ămīta, ae, *f.*, des Vaters Schwester, die Tante (Gastz. matertera, der Mutter Schwester), Cic. u. a.

Ămĭternum, i, *n.*, uralte Stadt im Sabinischen, j. *Amatrice* (in der neapol. Provinz *Abruzzo oltra* II), Geburtsort des Geschichtschreibers Sallustius. – Dav.: a) **Ămĭternīnus,** a, um, amiterninisch; Plur. subst., **Ămĭternīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Am., die Amiterniner. b) (poet.) **Ămĭternus,** a, um, amiternisch.

ā-mitto, mīsi, missum, ĕre, von sich (weg) lassen,

1) (= *faire aller*) wegschicken, entlassen, gehen lassen, 1) eig.: erum hinc domum, nach Hause schicken, Plaut.: pactione amisso Publio legato, Sall. hist. fr. 2) übtr., etw. absichtlich fahren lassen, etw. (ungestraft) hingehen lassen, aufgeben, auf etw. verzichten, unam hanc noxiam, Ter.: fortitudinem, die T. aufgeben, Cic.: omnes has provincias, Cic.: matrimonium, Tac.: fidem, sein Wort brechen, Nep. Eum. 10, 2 (anders b. Phaedr., s. unten *no.* II, 2, b): vitam, Cornif. rhet. u. Cic. (vgl. *no.* II, 2, b): animam, Lucr. u. Cornif. rhet.: spiritum ante quam ultionem, Tac. II) (= *laisser aller*) fortlassen, fallen lassen, fahren lassen, entkommen lassen, 1) eig.: anulum, Ter.: alqm prope e manibus inter tumultum, Liv.: praedam de manibus, Cic., ex oculis manibusque, Liv. 2) übtr.: a) etw. aus Sorglosigkeit, Leichtsinn, Ungeschick ꝛc. außer acht lassen, unbenutzt vorbeilassen, occasionem, Ter. u. Cic.: tempus (den günstigen Zeitpunkt), Cic. b) etwas, was man bereits besitzt, (durch od. ohne eigene Schuld), aus Versehen, Zufall ꝛc.) sich entgehen lassen, es verlieren, einbüßen, einer Sache verlustig gehen (Ggstz. retinere), praedam omnem, Liv.: arma et impedimenta, Nep.: messem, Cic.: classes, Cic.: oppidum, Sall.: multos suos, viele der S., Nep.: oculos, Caes.: lumina oculorum, Nep., u. bl. lumina, Cic.: aspectum, Cic.: patriam, Liv.: exercitum, Liv.: vitam, Cic.: animam, Cic.: optimates, die Gunst der Vornehmen, Nep.: causam, litem, Cic.: ius imperii, Cic.: consilium cum re, Ter.: fidem, die Glaubwürdigkeit, Phaedr. 1, 10, 2. – Dh. insbes., durch den Tod verlieren, uxorem, Nep.: filium consularem, Cic.: liberos, Sulpic. in Cic. ep.: magnam partem exercitus fame aut frigore, Liv.: luget amissam, Ov. – Partic. subst., amissa, ōrum, *n.*, das Verlorene, Nep. Timoth. 3, 2. – ⅄ Synk. *Perf.* amisti, Ter. Eun. 241; Hec. 251.

ammentum, s. amentum.

Ammōn (Hammōn), mōnis, *m.* (Ἄμμων), eine ägyptische u. libysche Gottheit, urspr. in Thebe in Oberägypten, dann bes. in der libyschen Wüste auf der j. *Siwah* genannten Oase, mit einem weltberühmten Tempel, auch in Äthiopien, ja in Griechenland (als Ζεὺς Ἄμμων) und später in Rom (als Iuppiter Ammon) verehrt in Widdergestalt oder als Mann mit einem Widderkopf u. gewundenen Hörnern.

amnĭcŏla, ae, *c.* (amnis u. colo), am Flusse wohnend, -heimisch, salix, Ov. met. 10, 96.

amnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. amnis), e. Flüßchen, Liv. 36, 22, 8.

amnis, is, *m.*, eig. jedes Gewässer, insbes. ein größeres u. gewaltigeres, ein Strom, schiffbar u. unmittelbar ins Meer gehend (hingegen fluvius u. flumen = ein gewöhnl. Fluß), Cic. u. a.: amnis navium patiens, Liv.: amnis piscosus, Ov.: wie *flumen* (abstr.) = die Strömung, der Strom, prono amni, Verg.: secundo amne, stromabwärts, Verg.: adverso amne, stromaufwärts, Curt.: poet. v. den Strömen des Ozeans, mit u. ohne Oceani (wie Ὠκεανὸς ποταμός, Hom.), Verg. u. Tibull.: u. vom Waldstrom, Gießbach, Wildbach, Verg.: sowie von kleinern Flüssen, Nebenflüssen, Bächen, Hor.: endlich „Wasserstrom" für „Wasser", Verg. Aen. 7, 465 u. 12, 417. – ⅄ Abl. Sing. gew. amne; bei Dichtern, selten in Prosa, auch amni.

ămo, āvi, ātum, āre (Stamm AM, wovon auch amor u. amicus), lieben, aus Neigung od. Leidenschaft, Ggstz. odisse (dagegen diligere = „lieben" aus Hochachtung, Ehrfurcht, Bewunderung ꝛc., Ggstz. neglegere u. spernere), I) lieben aus Neigung, lieb haben, amare alqm, amari ab alqo, Cic.: amare alqm singulari amore, Cic.: inter se, sich (untereinander), Cic. Dh. a) der beteuernde Ausdr., ita (sic) me dii (bene) ament od. amabunt, so wahr mir Gott helfe, wahrhaftig, Ter. b) amare se, von eitlen Menschen, in sich verliebt-, für sich eingenommen sein, Cic.: quin teque et tua amares, Hor. c) amare alqm de od. in alqa re, od. quod etc., jmdm. für etw. sich verpflichtet wissen, verpflichtet, verbunden sein, Dank wissen, de rausculo multum te amo, Cic.: auch mit bl. *Acc. pers.*, merito te amo, Ter.: u. so credo igitur hunc me non amare (mit mir zufrieden sei), Cic. Dh. der ellipt. Ausdr. der Umgangsspr., amabo od. amabo te (aber nie amabo vos etc.), eig. ich werde dir sehr verbunden sein (wenn du mir das sagst, thust u. dgl.), bei Bitten (= *oro, quaeso, precor*), sei so gut, ich bitte sehr, id, amabo, adiuta me, Ter.: amabo te, advola, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., amabo te, ut transeas, Ter.: amabo te, ne assignes, Cic. d) etwas lieben, gern haben, Gefallen an etw. finden (sowohl momentan als dauernd aus Zuneigung, durch einen Trieb, durch Lust am Besitz, durch Wahlverwandtschaft), litteras, Cic.: amat ianua limen, bleibt gern verschlossen, Hor.: amas dici pater, siehst es gern, Hor. carm. 1, 2, 50: dh. amare mit dem *Infin.*, wie im Deutschen lieben = etw. gern thun, zu thun gewohnt sein, pflegen, quae ira fieri amat, was der Zorn gern thut, Sall.: e quibus unus amet quavis aspergere cunctos, Hor. II) jmd. lieben aus Leidenschaft, sinnlich lieben, in jmd. verliebt sein, alqm, Komik. Verg. u. a.: u. bes. absol., wie unser lieben = „eine Geliebte, ein Mädchen haben, -halten", u. euphem. = die Freuden der Liebe genießen, Ter., Sall. u. Hor.

Amoebēus, Akk. ĕa, *m.* (ἀμοιβεύς, 'Wechselsänger'), Name eines Sängers bei Ovid.

ămoenē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (amoenus), den Sinnen angenehm, anmutig, ergötzlich, Plin. ep. u. a.

ămoenĭtās, ātis, *f.* (amoenus), die Annehmlichkeit für die Sinne, a) zunächst für Lokal., das Anmutige, Reizende, die reizende Lage, -Umgebung, hortorum, Cic.: domus, Nep.: Plur. auch = reizende Gegenden, Cic. b) von andern Dingen, das Angenehme, Ergötzliche, Vergnügliche, die Wonne, vitae, Tac.

ămoenus, a, um, anmutig, reizend, lachend, lieblich, gefällig, a) zunächst von Lokal., die durch ein heiteres Ansehen freundlich ansprechen, locus, Cic.: rus, Hor.: amoenissimus Italiae ager, Liv.: subst., amoena, ōrum, *n.*, anmutige, reizende, lachende Gegenden, Asiae, litorum, Tac.: per plana et amoena exercitum ducere, Quint. b) von andern Dingen, übh. den Sinnen angenehm, ergötzlich, einnehmend, consita magis amoenis quam necessariis fructibus, Liv.: cultus amoenior, zu elegante Kleidung (einer Vestalin), Liv.: ingenium (Wesen), Tac.

ā-mōlĭor, mōlītus sum, īri, mit Anstrengung wegschaffen, beiseite schaffen, beseitigen, entfernen, I) eig.: obiecta onera, Liv.: dh. refl., amoliri se, sich wegschieben, sich fortpacken, sich fortmachen,

Ter. II) übtr.: 1) e. Perſ. **ſich vom Halſe ſchaffen, beſeitigen, aus ihrer Stellung drängen**, uxorem, Tac.: alqm specie honoris, Tac. 2) eine Sache, a) etwas Unangenehmes, Nachteiliges ꝛc. **abwälzen, -wenden, beſeitigen, benehmen**, dedecus, Tac.: invidiam crimenque ab alqo, Tac.: u. ſo vom Redner, etw. ſeiner Partei Nachteiliges (wie Verdacht, ſchlimmen Ruf, Klagepunkte u. dgl.) durch ſeine Darſtellung **abwälzen, abweiſen, beſeitigen, widerlegen**, alqd prooemio, Quint. b) in der Rede **etw. beiſeite laſſen, aus dem Spiele laſſen**, amolior et amoveo nomen meum, Liv.

āmōlītĭo, ōnis, *f.* (amolior), das **Wegſchaffen, Entfernen**, Flor. 4, 7, 15.

ămōmum od. **ămōmŏn**, i, *n.* (ἄμωμον), eine in Indien, Medien, Armenien u. (bei Dicht.) Aſſyrien heimiſche Gewürzſtaude, aus deren Frucht ein koſtbarer Balſam bereitet wurde, das **Amomum, die weinartige Klimme**, Sall. fr. u. a.: dh. meton.: a) die Frucht-, köſtliche Gewürztraube des Amomum, auch **Amomum** gen., Verg. u. a. b) der aus der Frucht bereitete **Amomum-Balſam**, das **Amomum**, Ov. u. a.

ămŏr, ōris, *m.* (v. Stamm AM, wovon auch amo u. amicus), die **Liebe** aus Neigung u. Leidenſchaft (Ggſtz. odium), I) eig. u. meton.: 1) eig.: amor novus, vetus, Cic.: fraternus, Cic.: noster in te amor, Cic.: amor in patriam, Nep.: tuus amor erga me singularis, Cic.: amor adversus eandem libertam, Tac.: amor invenum (zu den J.), Cic.: amplecti od. prosequi alqm amore, Cic.: in amore esse alci, von jmd. geliebt werden, Cic.: habere amorem erga alqm, Cic.: habere alqm in amore, lieben, Cic.: im unedlen Sinne, am. primus, erſte Liebeserklärung, Liebesergießung, Prop.: von der Liebe der Tiere, Verg.: im Plur., amores hominum in te, Cic.: amores puerorum (zu den Kn.), Nep.: mihi est in amoribus, wird von mir geliebt, Cic.: und im unedlen Sinne, von Liebſchaften, Liebeleien, Buhlſchaften, amores et hae deliciae, quae vocantur, Cic.: nutrit amores Cynthia, das Liebesfeuer, Prop.: perſonif., Amor, **der Liebesgott, Amor, Kupido**, Verg., Ov. u. a.: im Plur. **Liebesgötter, Amoretten**, Ov., Hor. u. a. 2) meton.: a) der geliebte Gegenſtand, **der Liebling**, amor et deliciae generis humani, Suet.; u. beſ. im Plur., amores et deliciae tuae, Cic.; u. in bezug auf Geſchlechtsliebe, die Liebe = der, die **Geliebte**, Ov. b) poet., **der Liebe erzeugende Gegenſtand**, matri praereptus amor, jenes der Mutter entraffte Liebesgewächs, Verg. Aen. 4, 516. II) übtr., die Liebe zu-, d. i. das lebhafte, leidenſchaftliche **Verlangen** nach etw., das **Gelüſt, die Begier, Luſt, der Wunſch**, consulatus, Cic.: cognitionis, Cic. (wofür poet. amor cognoscere b. Verg.); u. mit *Genet. Gerundii*, am. habendi, Hor.

Amorgŏs u. **-us**, i, *f.* (Ἄμοργός), eine der ſporadiſchen Inſeln des Archipelagus, jetzt *Morgo*.

āmōtĭo, ōnis, *f.* (amoveo), das **Wegſchaffen**, die **Entfernung**, doloris, Cic. de fin. 1, 37 u. 2, 9.

ā-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, von irgendwo **weg- od. fortbewegen, weg- od. fortſchaffen, beiſeite ſchaffen, entfernen, entziehen** (Ggſtz. admovere), I) eig.: A) im allg.: a) lebl. Objj.: frumentum, Cic.: cotidianum victum ab alqo, Nep.: scripta et imagines ex bibliothecis, Suet.: Porcia lex virgas ab omnium civium Rom. corpore amovit, Cic. b) Perſ.: nebulonem istum ex his locis, Cic.: testem hanc a se, Ter.: custodem, Prop.: amoto patre, in Abweſenheit des Vaters, Tac.: dh. refl. se amovere = ſich fortmachen, -ſchieben, ſich entfernen, Ter., Liv. u. a. B) insbeſ.: a) (euphem. = *furari*) einen Gegenſtand **wegnehmen, mitgehen laſſen, beiſeite ſchaffen, entwenden**, boves per dolum, Hor.: pyxidem veneni, Suet. b) (euphem. = *relegare*) eine Perſon vom Hofe **auf eine Inſel entfernen = verweiſen, verbannen**, in insulam, Tac. II) übtr.: A) im allg., etwas Unangenehmes, Störendes, Nachteiliges ꝛc. **wegſchaffen, beſeitigen, entfernen, abwenden, abwälzen**, metum, Ter.: bellum, Liv.: ab se culpam, Liv. B) insbeſ.: a) lebl. Objj.: α) etw. in der Rede ꝛc. **weg- od. beiſeite laſſen, aus dem Spiele laſſen**, amolior et amoveo nomen meum, Liv.: amoto ludo, Spaß beiſeite! Hor. β) etw. als nachteilig einwirkend **fern halten**, comitas *adsit*, assentatio *procul amoveatur*, Cic.: sensum doloris mei a sententia dicenda amovebo, Cic. b) eine Perſ. von einem Poſten ꝛc. **entfernen**, Saturninum quaestorem a sua frumentaria procuratione, Cic. de har. resp. 43.

Amphĭārāus, i, *m.* (Ἀμφιάραος), Held, Seher und Traumdeuter aus dem Geſchlechte der Melampodiden zu Argos, Sohn des Oikles (od. Apollo) u. der Hypermneſtra, Gemahl der Eriphyle, Vater des Alkmäon, Amphilochus u. a., der Eurydike u. Demonaſſa; gegen ſeinen Willen Teilnehmer an dem Zuge der Sieben gegen Theben, vor ſeinem Verfolger Polyklymenus fliehend, auf Zeus' Befehl mit den Roſſen und dem Streitwagen von der Erde verſchlungen u. unſterblich gemacht. — Dav.: a) **Amphĭārēĭădēs**, ae, *m.*, der Amphiareïade (männl. Nachkomme des Amphiaraus) = Alkmäon. b) **Amphĭārāēus**, a, um (Ἀμφιαράειος), **amphiaraïſch, des Amphiaraus**.

amphĭbŏlĭa, ae, *f.* (ἀμφιβολία), die **Zweideutigkeit, der Doppelſinn**, rein lat. ambiguitas, Cic. u. a.

amphĭbrăchўs, Akk. ўn, *m.* (ἀμφίβραχυς, vorn u. hinten kurz), als *t. t.* der Metrik = der Versfuß ∪–∪ (Ggſtz. amphimacrus –∪–), Quint. 9, 4, 82 u. 105.

Amphictўŏnes, um, Akk. as, *m.* (Ἀμφικτύονες), die **Amphiktyonen, der Amphiktyonenbund**, zu Delphi u. bei den Thermopylen, eine Verbindung von zwölf (urſpr. meiſt theſſaliſchen) Völkerſchaften zu religiöſen u. politiſchen Zwecken.

Amphĭlŏchi, ōrum, *m.* (Ἀμφίλοχοι), ein in Akarnanien (am Oſtende des ambraciſchen Meerbuſens) ſeßhafter epirotiſcher Volksſtamm, die **Amphilocher**; deren Land **Amphĭlŏchĭa**, ae, *f.* (Ἀμφιλοχία), Amphilochia; deren Hauptort **Argos Amphĭlŏchĭum**, i, *n.* (Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν), noch jetzt *Philokia*.

Amphĭlŏchus, i, *m.* (Ἀμφίλοχος), Sohn des Amphiaraus, der gemeinſchaftlich mit Mopſus griech. Städte (wie Mallus u. a.) an der Seeküſte von Cilicien gründete.

amphĭmacrus, i, *m.* (ἀμφίμακρος, vorn u. hinten lang), *t. t.* der Metrik, der Versfuß –∪– (auch *Creticus* gen.; Ggſtz. amphibrachys ∪–∪), Quint. 9, 4, 81.

Amphĭnŏmus, i, *m.* (Ἀμφίνομος), ein Jüngling aus Katana, der mit ſeinem Bruder *Anapus* ſeine Eltern mitten durch das Feuer des Ätna trug.

Amphīōn, ōnis, Akk. ōna, *m.* (Ἀμφίων), Sohn des Jupiter und der Antiope, des thebanischen Nykteus Tochter, Zwillingsbruder des Zethus, mit dem er gemeinschaftlich die Herrschaft von Theben an sich reißt und die Stadt Theben mit einer Burg befestigt, wobei die Felsen des Kithäron den Zaubertönen des Amphion folgen u. sich von selbst zu einer Mauer zusammenfügen (dh. Amphionis arces, die thebanischen, Ov.). Amphion heiratete die Niobe, des Tantalus Tochter, die ihm sechs Söhne u. sechs Töchter gebar, welche, da sich Niobe dieser ihrer Fruchtbarkeit gegen Latona zu sehr überhob, durch Apollos u. Dianas Pfeile getötet wurden. Aus Gram über den Verlust seiner Kinder entleibte sich Amphion mit dem eigenen Schwert. Niobe wurde auf dem einsamen Felsen des Sipylos in einen Stein verwandelt u. fühlte selbst als Stein noch das Leid, das ihr die Götter zugefügt: Pacuvianus Amphion, Amphion in der nach ihm benannten Tragödie des Pakuvius. – Dav. **Amphīōnĭus,** a, um, **amphionisch, des Amphion.**

Amphĭpŏlis, Akk. im, *f.* (Ἀμφίπολις), eine (urspr. athenische Pflanz-)Stadt in Macedonien, von zwei Armen des Strymon kurz vor dessen Mündung umflossen (dh. der Name), unter den Römern Frei- und Hauptstadt des ersten (östl.) Macedonien, j. Ruinen b. *Neokhorio*, türk. *Yenikiuy*. – Dav. **Amphĭpŏlītānus,** a, um, **amphipolitanisch, zu Amphipolis.**

Amphissa, ae, *f.* (Ἄμφισσα), alte Hauptstadt der Lokri Ozolä in Phokis, beim j. *Salona*.

amphĭthēātrum, i, *n.* (ἀμφιθέατρον), das **Amphitheater,** ein ringsum laufender Schauplatz der Römer in einem sanften Oval, in der Mitte ein freier ovaler Raum (*arena*) zu Tier- u. Fechterkämpfen, Tac. u. a.

Amphitrītē, ēs, *f.* (Ἀμφιτρίτη), eine Nereïde oder Oceanide, Gemahlin Neptuns, Göttin des Meeres (bes. des Mittelmeeres); poet. appellat. für Meer (Ocean) übh.

Amphitrўōn u. altlat. **Amphitrŭo,** ōnis, *m.* (Ἀμφιτρύων), Sohn des Alkäus, Königs von Tiryns, Enkel des Perseus, Gemahl der Alkmene, die von ihm den Iphikles und vom Jupiter den Herkules gebar. – Dav. **Amphitrўōnĭădēs,** ae, *m.* (Ἀμφιτρυωνιάδης), der **Amphitryoniade** (Nachkomme des Amphitryon), d. i. Herkules.

amphŏra, ae, *f.* (ἀμφορεύς), I) ein großes, cylinderförmiges, meist aus Thon, doch auch aus Glas verfertigtes Gefäß, die **Amphora,** der **Krug,** gew. zum Aufbewahren des Weins, nachdem er in den *doliis* gehörig abgegoren hatte (dann bezeichnet mit den Konsuln, unter welchen sie gelagert waren, notae), oft bei Cato, Hor. u. a. (meton. für „Wein", Hor. u. a.): zum Aufbewahren des Honigs, Cic. u. Hor.: des geschmolzenen Metalls, Nep.: als Sarg eines Leichnams, Prop. II) übtr., als Maß: 1) für Flüssigkeiten (auch quadrantal gen.) = 2) *urnae* od. 8 *congii* od. 48 *sextarii*, also = rund 20 Liter, u. 5 amphorae = rund ein Hektoliter, Cic. u. a. 2) zur Bestimmung der Größe eines Schiffes, wie unser Tonne, sofern die amphora im allgem. 80 röm. Pfunde wiegen sollte (hier meist Genet. Plur. amphorûm), naves onerariae, quarum minor nulla erat duûm milium amphorûm, Lentul. in Cic. ep.: navis plus quam trecentarum amphorarum, Liv.

Amphrўsŏs, i, *m.* (Ἄμφρυσος), ein kleiner Küstenfluß Thessaliens, welcher sich in den pagasäischen Meerbusen ergießt, an dem (nach dem Mythus) Apollo die Herden des Königs Admetus neun Jahre lang weidete (dh. pastor ab Amphryso, Apollo, Verg.). – Dav.: **Amphrўsĭus,** a, um, **amphrysisch,** poet. = apollinisch, sibyllinisch.

amplē, *Adv.* (amplus), I) **reichlich, ansehnlich, bedeutend,** amplissime dare agrum, Cic. II) **großartig, prächtig, glänzend, herrlich,** exornare triclinium, Cic.: amplissime efferri, Cic.: u. in der Rede, sublate ampleque dicentes (Ggstz. attenuate presseque dic.), Cic. – Insbes.: **amplĭus,** *Adv. compar.*, I) (bes. in der Umgangssprache) vom größern Umfang einer Handlung, **umfassender, d. i. mehr, mehr noch, stärker,** invitare, dringender, Ter.: amplius aequo lamentari, Lucr. II) übtr. von räumlichen Verhältnissen auf Umfang u. Ausdehnung in der Zeit u. Zahl, **weit, mehr** (also von extensiver Größe, wie *magis* von intensiver, *plus* von quantitativer), a) absol., von Zeit od. Dauer einer Handlung in der Zeit, α) übh., **weiter, länger, ferner, mehr,** non luctabor tecum ampl., Cic.: proelio ampl. non lacessit, Caes. Dh. als gerichtl. *t. t.*, amplius pronuntiare, d. h. mit der vom Vorsitzenden ausgesprochenen Formel AMPLIUS, **auf weiteres oder später,** das Endurteil in einer allen oder den meisten Richtern noch nicht hinlänglich klaren Sache (die deshalb Non Liquet [auf den Stimmtäfelchen N. L.] erklärt hatten) auf einen beliebigen spätern Termin vertagen, etwa wie unser: **auf weiteren Beweis erkennen,** Cic.: übtr., ampl. deliberandum censeo, Ter. β) bei Käufen, Zahlungen u. dgl., amplius non peti, die Kautel: **daß später kein weiterer Anspruch gemacht werden dürfe,** Cic. b) von bestimmten Zeit- u. dann übh. Zahlgrößen, **weiter, mehr, noch weiter, noch mehr als** ꝛc.; **über,** dem Zahlwort bald nach-, bald vorgesetzt, α) als Apposition zu dem durch die sonstige Konstruktion erforderlichen Kasus, mit *Nom.*, *Acc.*, *Abl.*, *Genet.* (nur nicht mit *Dat.*), ampl. sunt sex menses, Cic.: triennium ampl., Cic.: ampl. centum cives Romani, Cic.: septingentos iam ampl. annos, Cic.: non ampl. pedum DC, Caes. β) mit *quam*, zB. reiciundi ampl. quam trium iudicum potestas, Cic.: non ampl. quam terna milia aeris, Nep. γ) mit abhängigem *Abl.*, triennio ampl., Cic.: non ampl. quinis aut senis milibus passuum interesse, Caes. δ) absol., binas aut ampl. domos (zwei oder mehr) continuare, Sall.: dh. auch wie **mehr = öfter,** ter, nec ampl., Suet. c) von jedem Zuwachs, der als Fortsetzung einer Reihe von Gegenständen oder Handlungen einen weitern Umfang derselben herbeiführt, **mehr, noch mehr = weiter, überdies, dazu noch, sonst noch, ferner,** quid est, quod iam ampl. exspectes? Cic.: quid vis od. quid vultis ampl.? Cic.: quid quaeris ampl.? Cic.: et alia ampl., Sall. Dh. die Formeln: α) non dico amplius u. nihil dico (od. dicam) amplius, **ich sage nichts weiter, ich schweige lieber,** wenn man seine Meinung zurückhält, namentlich um nicht zu beleidigen, Cic. β) hoc amplius, **noch weiter, außerdem, überdies, noch dazu,** Cic. u. a.: u. so eo ampl., Suet.: his ampl., Quint.: dh. *t. t.* der im Senat Stimmenden, die ihren Beitritt zu einer andern Meinung mit einem Beisatz begleiten wollen, wie Servilio assentior; et hoc ampl. censeo, und überdies bin

ich noch der Meinung, ≈ist das noch meine Meinung, Cic. γ) nihil od. nec amplius quam, nichts weiter od. sonst als ꝛc.; nur, Cic. u. a.: so ellipt., nihil amplius quam od. nec quidquam amplius (agit), quam etc., Suet. δ) ellipt., nihil amplius, weiter od. mehr od. sonst nichts, nur das, nicht mehr, Ter. u. Cic.: ebenso si nihil amplius (sc. efficiam), Ov.

amplector, plexus sum, plecti (am u. plecto, πλέκω), I) eig., sich um etw. od. jmd. flechten, schlingen; dh. A) mit den Armen od. Händen etw. od. jmd. umschlingen, umfassen, umfangen, umfaßt od. umschlungen halten, a) übh.: aram, Tac.: saxa manibus, Liv. b) insbes., jmd. freundlich od. liebend umarmen, Komik., Ov. u. a. B) wie mit Armen od. Händen umschlingen, umschließen, umringen, umgeben, arboris stirpem (von einer Schlange), Lucr.: ansas circum acantho, einfassen, Verg.: hostium aciem, Liv.: u. Lokal., locum munimento, Liv.: v. Feuer, ergreifen, proxima quaeque et deinceps continua, Liv. II) übtr.: A) im allg., etw. wie mit Armen umfassen od. mit Händen festhalten, d. i. etw. mit Freuden ergreifen, ≈annehmen, willkommen≈, gut heißen, benutzen, alqm tamquam obsidem consulatus mei, Cic.: victoriam pro sua, Liv.: occasiones obligandi me avidissime, Plin. ep. B) insbes.: 1) jmd. mit Liebe umfassen, ins Herz schließen, in seinen besondern Schutz nehmen, hoch halten, Octaviam, Tac.: alqm amore, alqm amicissime, Cic.: dh. hoc se amplectitur uno, darauf thut er sich etwas zu gute, Hor. 2) etw. mit Liebe umfassen, sich mit Wärme für etw. interessieren, sich einer Sache besonders annehmen, etw. hoch halten, auf etw. viel od. großen Wert legen, ≈viel halten, etw. anerkennen, tanto amore suas possessiones, Cic.: artem, Cic.: rem publicam, Tac.: nobilitatem et dignitates hominum, Cic. 3) mit dem Geiste umfassen und festhalten, durchdenken, erwägen, non omnia consilio, Cic.: cogitationem toto pectore, Cic. 4) etw. umfassen, mit unter etw. aufnehmen, ≈begreifen, mit in etw. einschließen, idem (honestum) interdum virtutis nomine, Cic.: ceterorum suppliciorum omnes acerbitates (sc. sententiā suā), Cic.: dh. übtr. von Dingen, umfassen = in sich fassen, ≈begreifen, enthalten, illae (tabulae) perpetuae existimationis fidem et religionem amplectuntur, Cic. 5) in der Darstellung umfassen, d. i. a) ausführen, abhandeln, besprechen, argumentum pluribus verbis, Cic.: omnes res per scripturam, Cic. b) zusammenfassen, summarisch behandeln, omnes oratores, qui ubique sunt aut fuerunt, Cic.: omnia communiter, Liv.

amplexor, ātus sum, āri (*Intens.* v. amplector), I) umschlingen, bes. jmd. liebend umfassen, umarmen, Komik., Cic. u. a. II) übtr.: 1) mit Liebe umfassen, ut dixi, Appius totum me amplexatur, thut ganz zärtlich gegen mich, erdrückt mich fast mit seinen Zärtlichkeiten, Cic. 2) etw. mit Vorliebe festhalten, als ein wünschenswertes Gut ergreifen, hoch halten, auf etw. viel halten, ≈großen Wert legen, etw. anerkennen, voluptatem, Cic.: otium, die Erhaltung der Ruhe (im Staate) zu fördern suchen, Cic.: species mirificae, sich in die Ideen ganz u. gar vertiefen, Cic. – ⚠ Aktive Imperat.-Form amplexato, Cic. Clu. 124.

amplexŭs, ūs, *m.* (amplector), das Umschlingen, Umfassen, I) mit den Armen, a) das freundschaftliche, liebende = die Umarmung, Verg., Vell. u. a.: dh. meton., wie unser Umarmung (euphemist.) = Beischlaf, Ov. u. a. b) das feindliche, beim Ringen, Ov. met. 9, 52. II) jedes Umschlingen, Umfassen, serpentis, Cic.: terrarum, Liv.

amplĭātĭo, ōnis, *f.* (amplio), als *t. t.*, die Verschiebung, Vertagung des richterl. Spruchs in einer den Richtern noch nicht klaren Sache (s. amplio *no.* II, b, β), Sen. contr. 1, 3, 9.

amplĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (amplifico), die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung, I) eig., pecuniae, rei familiaris, Cic. II) übtr.: a) die intensive Vergrößerung, Vermehrung, honoris et gloriae, Cic. b) als rhet. *t. t.*, die den Gegenstand zum Vorteil od. Nachteil hervorhebende Darstellung, die auf Erregung von Leidenschaften berechnete, an Fülle und Schwung reiche Ausführung, Cic. u. Quint.

amplĭfĭcātŏr, ōris, *m.* (amplifico), der Erweiterer, Vergrößerer, Mehrer, übtr., rerum, Cic.: dignitatis, Cic.

amplĭfĭco, āvi, ātum, āre (amplus u. facio), größer≈, weiter machen, erweitern, ausdehnen, vergrößern, I) eig.: a) an räuml. Umfang: urbem, civitatem, Cic. b) an Zahl, Stärke vergrößern, vermehren, verstärken, divitias, Cic.: fortunam, die Umstände verbessern, Cic.: sonum, Cic. II) übtr.: a) übh. intensiv vergrößern, vermehren, verstärken, erhöhen, heben (Ggstz. minuere), voluptatem, Cic.: auctoritatem, Cic.: gloriam, Cic.: panci honore et gloriā amplificati, Cic. b) als rhet. *t. t.*, α) einen Gegenstand zu seinem Vorteil od. Nachteil stärker hervorheben, in ein helleres Licht setzen, vergrößern, heben (Ggstz. attenuare, minuere), alqd dicendo ampl. atque ornare, Cic.: ampl. rem ornando, Cic.: alqd ampl. et augere (Ggstz. infirmare atque frangere), Cic. β) die Darstellung selbst heben, kraft≈ u. schwungreich machen, ≈ausführen, orationem, Cic. u. Quint.

amplĭo, āvi, ātum, āre (amplus), größer an Umfang machen, vergrößern, erweitern, ausdehnen, vermehren, I) eig.: a) an räuml. Umfang: templum, Suet. b) an numer. Größe, an Stärke, vergrößern, vermehren, erhöhen, numerum, Plin. pan.: rem (das Vermögen), Hor. II) übtr., intensiv: a) übh.: insequenti praeturā ampliato honore, Auct. b. Hisp. b) insbes.: α) durch den Ausdruck heben, hervorheben, verherrlichen, Hannibalis bellicis laudibus ampliatur virtus Scipionis, Quint. β) als gerichtl. *t. t.*, vom Vorsitzenden, das Endurteil, den richterl. Spruch in einer Sache, die allen od. den meisten Richtern noch nicht klar ist (daher sie non liquet erklärten) mit der Formel AMPLIUS (s. d. unter ample) auf einen beliebigen andern Termin verschieben, vertagen (was in einer Sache mehrmals geschehen konnte; dagegen comperendinare, den Spruch in bereits klarer Sache auf den „dritten Tag", als zweiten Termin, verschieben) causam, Cic.: causa septies ampliata, Val. Max.: hominem nefarium, dessen Sache, Cic.

amplĭtūdo, dĭnis, *f.* (amplus), die Eigenschaft des amplus, I) eig., die durch ihren Umfang imponierende Größe, Weite, der große, ansehnliche Umfang, die Ansehnlichkeit, simulacrum modicā amplitudine, Cic.: ampl. corporis, Wohlbeleibtheit, Plin. ep.: urbis, Cic. II) übtr.: 1) die gleichs. umfangreiche Größe einer Sache, amplitudines quaedam bonorum excitabantur, gewisse Erweiterungen der Güter wurden angeregt, Cic. 2) die

durch äußere Anſehnlichkeit imponierende Größe, Großartigkeit, Hoheit, der imponierende Glanz, die Herrlichkeit, nominis, Cic.: rerum gestarum, Nep.: animi, Geiſtesgröße, Cic. 3) die aus der Geltung bei andern und durch die äußere hohe Stellung hervorgehende Würde, Hoheit, das hohe Anſehen, die angeſehene, bedeutende Stellung im Staate, maiestas est ampl. ac dignitas civitatis, Cic.: ad summam amplitudinem pervenire, Cic. 4) als rhet. *t. t.*, die Fülle u. Würde, der erhabene Schwung, die Erhabenheit, Großartigkeit des Ausdrucks od. Vortrags, Cic. u. a. – Insbeſ., amplitudo Platonis, reiche, herrliche Fülle des Ausdrucks, Cic.

amplĭus, ſ. ample S. 154.

amplus, a, um, umfangreich, weit, geräumig, anſehnlich, groß (Ggſtz. exiguus, parvus), I) eig.: a) dem äußern Umfange, dem innern Raume nach, capra, Varr.: curia, domus, Cic. b) viel umfaſſend an Zahl, Menge, Höhe, Länge, Zeitdauer ꝛc., wie unſer groß, anſehnlich, reichlich, bedeutend, ausgedehnt, ausgebreitet, pecunia amplissima, Cic.: numerus amplior, Sall.: copiae ampliores, Caes. Auch im *Compar. neutr.* amplius ſubſt. (nicht zu verwechſeln mit dem *Adv.* amplius, w. ſ.), mehr, Größeres, non daturus sum amplius, Cic.: imponebat amplius, quam ferre possent, Cic.: u. mit folg. *Genet.*, noch mehr, amplius negotii, Cic.: amplius obsidum dare, Caes. II) übtr.: a) übh., intenſiv, dem Umfang nach groß, bedeutend, occasio, Cic.: od. der innern Kraft nach, ſtark, mächtig, heftig, amplior morbus, Ter.: ampla spes, Sall. b) groß, dem äußern Glanze od. dem innern Gehalt nach, großartig, glänzend, herrlich, glanzvoll, ehrenvoll, praemia, Cic.: res gestae, Cic.: funus, Nep.: u. ſo amplum est, „es iſt ehrenvoll", amplum Tuscis ratus, für die Tusker darin eine Ehre findend, Liv. c) groß, der Geltung bei andern und der äußern hohen Stellung nach, hoch, hochgeſtellt, hochgeehrt, angeſehen, ausgezeichnet, homo virtute cognitā et spectatā fide amplissimus, Cic.: amplae et honestae familiae, Cic.: amplissimo genere natus, Caes.: amplissimi cives, Caes.: *neutr. compar.* ſubſt., ego (ero) aedilis, hoc est paulo amplius quam privatus, Cic.: u. amplissimus als Titel für hohe Staatswürden (Konſuln, Senatoren, Decemvirn ꝛc., Prieſterkollegien), etwa erlaucht, collegium decemvirale, Cic.: honor, das Konſulat, Cic.: ordo, der Senatorenſtand, Plin. ep.: aber amplissimorum ordinum viri delecti, aus dem Stande od. Range der Senatoren, Ritter u. Tribuni ärarii, Cic.: amplissimum sacerdotium, Cic.

Ampsancti (*sc.* lacus), ſelten **Ampsanctus** (Ams.), i, *m.*, ein durch ſeine mephitiſchen Ausdünſtungen berüchtigter kleiner See im Hirpiniſchen, nicht weit von Aeculanum (ſ. *Fricenti*), neben dem ſich ein Heiligtum der Göttin *Mephitis* mit einer Höhle befand, aus welcher erſtickende Dämpfe quollen (dah. bei Dichtern Eingang der Unterwelt), jetzt *Lago mufitico d'Amsante.*

ampulla, ae, *f.*, I) ein kolbenförmiges Gefäß mit engem Halſe und zwei Henkeln, von Glas, Thon, auch von Leder, zur Aufbewahrung von Flüſſigkeiten, beſ. von Salbe, Schminke, Öl, eine kleine Flaſche, Plin. ep. u. a.: beſ. (wie λήκυθος) ein Salben- od. Schminkfläſchchen, -büchschen, Cic. de fin. 4, 30. II) poet. übtr. (als Überſetzung von λήκυθος), Redeſchwulſt, Prunkworte, Bombaſt, Hor. art. poët. 97.

ampullor, āri (ampulla *no.* II), als Überſetzung von ληκυθίζω, ſchwülſtig-, bombaſtiſch (mit Bombaſt) reden, ſich ſpreizen, Hor. ep. 1, 3, 14.

ampŭtātĭo, ōnis, *f.* (amputo), das Abſchneiden, sarmentorum (Ggſtz. immissio), Cic.: linguae, Val. Max.

am-pŭto, āvi, ātum, āre, durch ringsum gemachte Schnitte unnütze od. ſchädliche Teile an einem Körper wegputzen, wegſchneiden, I) eig.: 1) als *t. t.* der Landwirtſchaft: a) trockenes Holz od. unnütze Auswüchſe, Äſte u. dgl. wegputzen, weg-, abſchneiden, kappen (Ggſtz. immittere, ſtehen u. wachſen laſſen), falce ramos inutiles, Hor.: circumcīdat (beſchneide [das Ganze]), amputet (ſchneide ab, kappe [unnütze oder ſchädliche Teile des Baumes]), Cic. b) prägn., einen Baum von ſeinen unnützen Zweigen od. Äſten befreien, ihn beſchneiden, ausputzen, ſchneiteln, vitem ferro, Cic. 2) einen Körperteil abſchneiden, abhauen, ablöſen, a) übh., alci manus, Sen.: alci caput, Suet.: aurem alcis, Tac. b) als *t. t.* der Medizin, kranke Gliedmaßen wegſchneiden, amputieren, abſägen, ablöſen, α) eig., in corpore quidquid est pestiferum, Cic. (im Bilde). β) prägn., exoletos, verſtümmeln, entmannen, Sen. rhet. II) übtr., überflüſſige Teile, gleich Auswüchſen, wegſchneidend, das Ganze beſchneiden, beſchränken, verkürzen, vermindern, a) übh., sententiarum circumcīdere et amputare multitudinem, Cic.: legionum numerum, Tac. b) als *t. t.* der Rhetor., infracta et amputata loqui, abgebrochen u. verſtümmelt (d. i. ohne harmoniſchen Zuſammenhang) ſprechen, Cic.

Ampўcĭdēs, ſ. Ampycus.

Ampўcus, i, *m.* (Ἄμπυκος), ein Lapithe, Sohn des Pelias, Vater des berühmten Sehers Mopſus. – Dav. **Ampўcĭdēs,** ae, *m.*, der Ampycide (Nachkomme des Ampykus), d. i. Mopſus.

Amsancti, ſ. Ampsancti.

Ămūlĭus, ĭi, *m.*, Sohn des Prokas, Königs von Alba Longa, der ſeinen ältern Bruder Numitor von der Herrſchaft verdrängte, deſſen Sohn tötete und die von deſſen Tochter Rhea Silvia (einer Veſtalin) geborenen Enkel Romulus und Remus in dem Tiber ausſetzen ließ, dh. Amulius dirus, Ov.

ămurca, ae, *f.* (ἀμόργη), die beim Auspreſſen der Oliven vorfließende wäſſerige Unreinigkeit, der Vorſchuß, Ölſchaum, Verg., Col. u. a.

Ămўclae, ārum, *f.* (Ἀμύκλαι), Stadt in Lakonien, unweit Therapnä, 4 km ſüdöſtlich von Sparta, Sitz des Tyndarus, Heimat der Dioskuren, der Helena u. Klytämneſtra, mit einem Heiligtum und Koloß des Apollo Amykläus, bei welchem jährlich die Hyacinthien (Hyacinthia) gefeiert wurden. – Dav. **Ămўclaeus,** a, um, zu Amyklä gehörig, amykläiſch, fratres, die Dioskuren, Verg.: dh. poet. = ſpartaniſch, canis, Verg.: ahena, lakoniſcher Purpur, Ov.

Ămўclăĭdēs od. **Ămўclĭdēs,** ae, *m.*, der Amyklide (Nachkomme des Amyklas, Erbauers von Amyklä, d. i. deſſen Sohn Hyacinthus).

ămygdăla, ae, *f.* I) (ἀμυγδάλη), die Mandel, der Mandelkern, amygdala nux, Plin.: amygdalae amarae, Plin. II) (ἀμυγδαλῆ) der Mandelbaum, Scriptt. r. r. u. a. – Dav. **ămygdălĭnus,** a, um (ἀμυγδάλινος), aus od. von Mandeln, oleum, Plin.

ămygdălum, i, *n.* (ἀμύγδαλον), die Mandel, der Mandelkern, Ov. art. am. 3, 183 u. Spät.

Ămȳmōnē, ēs, *f.* (Ἀμυμώνη), Tochter des Danaus, Geliebte des Neptun, der ihr zum Lohn eine dreifache Quelle aus einem Felsen (bei Argos) hervorsprudeln ließ.

Ămyntās, ae, *m.* (Ἀμύντας, der 'Verteidiger'), griech. Männername, bes. mehrerer macedonischen Könige, unter denen bekannt ist „Amyntas I", Sohn des Arridäus, Vater Philipps von Macedonien, Großvater Alexanders des Gr. – Dav. **Ămyntĭădēs**, ae, *m.*, der Amyntiade (Nachkomme des Amyntas), d. i. Philippus.

Ămyntŏr, tŏris, *m.* (Ἀμύντωρ), König der Doloper, Vater des Phönix. – Dav. **Ămyntŏrĭdēs**, ae, *m.*, der Amyntoride, d. i. Sohn des Amyntor = Phönix.

ămystis, tĭdis, *f.* (ἄμυστις), das Leeren eines Bechers auf einen Zug, wenn man, ohne die Lippen einmal zu schließen, sich den Wein in den Mund gießt, wie die Thracier thaten, das Heruntergießen, Hor. carm. 1, 36, 14.

Ămȳthāōn, ōnis, *m.* (Ἀμυθάων), ein Äolide, Wahrsager aus Argos, Vater des Melampus u. Bias u. der Äolia. – Dav. **Ămȳthāŏnĭus**, a, um, amythaonisch.

ăn, *Conj.* (nicht von ἄν, auch nicht von αὖ od. von autne, sondern primitiv), auch mit ne verstärkt in anne, leitet das „zweite" Glied eines disjunktiven Satzes ein, in welchem einer sein eigenes unentschiedenes Urteil „zweifelnd" od. „fragend" so ausspricht, daß er von einem andern die Entscheidung erwartet od. erbittet, wie unser **oder, oder ob**, I) in disjunktiven Zweifelsätzen, nach allen Verbb., die Zweifel, Ungewißheit u. dgl. ausdrücken, wie dubito, dubium od. incertum est, nescio etc., refert, interest, auch video, scio, doceo, disco etc., u. zwar: 1) bei vollständiger Disjunktion: a) einem mit *utrum*, *utrumne*, auch *ne* od. absol. vorangestellten Gliede als Gegensatz folgend, desinite dubitare, utrum . . . an, Cic.: ut nescias, utrum . . . an . . ., Cic.: honestumne factu sit an turpe, dubitant, Cic.: refert etiam qui audiant, senatus an populus an iudices, Cic.; dh. b) in zusammengezogener Rede, ohne ein Verbum des Zweifels u. dgl., gleichs. fragend, **oder vielleicht, oder auch**, ohne Partikel beim ersten Glied u. auch ohne Einfluß aufs Verbum, Cn. Octavius est, an Cn. Cornelius quidam, Cic.: non plus duobus an tribus mensibus, Cic.: u. so c) wie *sive*, mit diesem sogar wechselnd, wo man, seiner Sache nicht gewiß, auch nicht zu entscheiden wagt, wenigstens es für gleichgültig hält, **oder**, sive fatali vecordiā, an . . . ratus, Tac.

Häufig 2) elliptisch, sodaß durch den auf das zweite Glied gelegten Nachdruck das erste, leicht zu ergänzende gleichsam übersehen u. ausgelassen ist, **ob nicht**; so zunächst a) in der Redensart **dubito an** (durch alle Personen u. Tempora), u. die Formel **haud scio an** od. **nescio an**, als urbaner, bescheidener Ausdruck der subjektiven Überzeugung, wie unser: **ich bezweifle, ich weiß nicht recht, ob nicht, d. i. ich glaube fast, ich vermute**, daß ꝛc., od. mit noch größerer Zurückhaltung dubitem od. dubitaverim an, haud sciam an, **ich möchte bezweifeln, wüßte nicht, ob nicht, d. i. ich möchte fast glauben, annehmen, vermuten**, daß ꝛc.; dh. oft = **vielleicht, vermutlich, wahrscheinlich, doch wohl, meines Bedünkens**, dubito an hunc primum omnium ponam, Nep.: tamenne dubitemus, an ei nos etiam cum periculo venditemus, Cic.: vir sapientissimus atque haud scio an omnium praestantissimus, Cic.: extremum illud est, quod nescio an tu primum putes, Cic. – ⚠ Von selbst ergiebt sich, daß die Verneinung des von dubito an u. haud scio an od. nescio an abhängigen Satzes durch *non* u. (nach den beiden letztern) durch *ne . . . quidem, nullus, nemo, nihil, numquam, minus etc.* ausgedrückt werden muß, dubitet an turpe non sit, Cic.: quod haud scio an non possis, Cic.: haud scio an ne opus quidem sit, Cic.: meā sententiā haud scio an nulla beatior esse possit, Cic.: haud scio an minus hoc vobis probaturus sim, Cic.: ebenso b) übh. bei Verbb. des Zweifels, Nichtwissens u. dgl., moriendum enim certe est, et id incertum, an eo ipso die, ob nicht an ꝛc., Cic.

3) ohne Rücksicht auf den disjunktiven Sinn auch (aber nie bei Cicero, sehr häufig in nachaug. Prosa) übh. zweifelnd, wie num, **ob**, u. mit Hinneigung zur Verneinung, dubito an idem tibi quod tunc mihi suadeam, Plin. ep.: quis scit an adiciant hodiernae crastina summae tempora di superi? Hor.: u. wiederholt, **ob . . . ob**, hunc tu ignorantem an sedeat putas scire, an vivat, an videat, an otiosus sit, Sen.: bes. **nescio an** im Munde des Zweifelnden mehr das Unwahrscheinliche andeutend, **ich weiß nicht ob, d. h. ich glaube nicht wohl, daß** ꝛc.; **vielleicht nicht; schwerlich**, nescio an tibi gratius opportuniusque accĭderit, Caecin. b. Cic. ep.: an profecturus sim, nescio, Sen.

II) in disjunktiven Fragesätzen: 1) bei vollständiger Doppelfrage, zunächst a) bei wirklicher Unentschiedenheit des Fragenden für das eine oder das andere, einem mit *utrum*, *utrumne*, *ne* od. absol. vorangestellten Satze folgend, α) in direkter Frage, **oder**, utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic.: Romamne veniam, an hic maneam, an Arpinum fugiam? Cic. β) in indirekter Frage, **oder ob, oder**, id utrum Romano more locutus sit, an quo modo Stoici dicunt, postea videro, Cic. b) bei vorgefaßter Entscheidung für das eine od. das andere, u. zwar: α) für Bejahung des ersten mit *non* od. *ne* vorangestellten Gliedes, non manum abstines, an tibi iam mavis cerebrum dispergam hic? Ter.: me certiorem facias, P. Crassus vivone patre suo mortuus sit, ut ego meminisse videor, an post? **ob nicht . . . oder**, Cic. β) für Bejahung des zweiten Gliedes, wo dann die mindere Wahrscheinlichkeit des ersten durch *num*, auch *ne* angedeutet wird, num Homerum, num Hesiodum . . . coëgit in suis studiis obmutescere senectus? an in omnibus his studiorum agitatio vitae aequalis fuit? Cic.: unum illud nescio, gratulerne tibi, an timeam? Cic. c) an non od. annon, **oder nicht**, wie mit Wiederholung, so auch mit Auslassung des Verbs vom ersten Glied, wo wahre Disjunktion oder gar Hinneigung zur Bejahung des zweiten Gliedes stattfindet, in direkter Frage, pater eius rediit, annon? Ter.: num tabulas habet, annon? Cic.

2) elliptisch, sodaß bloß die Gegenfrage mit an ausgesprochen, das erste, sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzende Glied aber ausgelassen wird (nie bei einfacher direkter Frage),

u. zwar: a) wenn man im Sinne des andern, also mit einer Art Ironie fragt u. deshalb Verneinung erwartet, oder, oder vielmehr, oder wohl gar, oder etwa? (wo man im eigenen Sinne mit *num* od. *ne* fragen würde), an etiam id dubium est? Cic.: an putas? Cic.: dh. an non (nicht annon) mit bejahender Kraft (wie wenn man im eigenen Sinne mit *nonne* fragen würde), quo fretus sim? an non dixi esse hoc futurum? oder hab' ich nicht gesagt? Ter.: an haec ab eo non dicuntur? Cic.: bes. b) wenn man das Gegenteil wünscht oder voraussetzt und sich wundern würde, wenn es bejaht werden sollte, doch nicht gar? denn? (dah. auch neben den Ausrufen *eho*, *amabo*, *obsecro*), an censes, nihil inter nos convenire? Cic. c) wenn man zur Widerlegung fremder oder Begründung eigener Ansicht einen anerkannt wahren allgemeinen Satz fragend hinstellt, oder auch einen bestrittenen Fall durch einen ähnlichen unbestreitbaren (*argumentum a minore ad maius*) erweisen will (nicht selten verstärkt durch vero), oder aber, oder, quae tandem id ars non habet? earum dico artium, quae conjecturā continentur et sunt opinabiles. An medicina ars non putanda est? Cic. d) übh. wenn man die entgegengesetzte Meinung abweisen od. die eigene als unbestreitbar darstellen will, aber ... denn, in dominos quaeri de servis iniquum est. Anne quaeritur? Cic.: an potest quis dubitare, quin etc.? Cic. e) oft nach einer andern Frage, der man etwas als seine Vermutung entgegenstellt, oder, oder etwa, sed quid Curio? an illam orationem non legit? Cic: dh. auch f) im bejahenden Sinne, den man im eigenen Namen u. ohne Rücksicht auf fremde Meinung durch *nonne* andeuten würde, oder ... nicht? denn nicht? nicht etwa? bes. im Ggstz. einer vorangegangenen Frage, quidnam beneficio provocati facere debemus? an imitari fertiles agros etc., Cic.

Endlich 3) (um übh. bl. Ungewißheit auszudrücken) auch in einfacher indirekter Frage = *num*, ob, in obscuro est, an didiceris, Plin. ep.: tria sine dubio spectanda sunt: an sit, quid sit, quale sit, Quint.: consuluit, an etc., Curt.

Ănăces, um, *m.* (Ἄνακες, alter Plur. von ἄναξ), die Obwalter, Schirmherren, Beiname der Dioskuren.

Ănăcharsis, sĭdis, *m.* (Ἀνάχαρσις), ein Scythe fürstlichen Geschlechts, der zu Solons Zeiten aus Wißbegierde nach Athen kam u. dort durch seine einfache Lebensart u. seinen natürlichen Verstand großes Aufsehen erregte.

Ănacrēōn, ontis, Akk. onta, *m.* (Ἀνακρέων), ein berühmter lyrischer Dichter, der zu Teos in Jonien geboren (559 v. Chr.), zu Abdera erzogen war (gest. 478 v. Chr.). – Dav. **Ănacrĕontĭus,** a, um (Ἀνακρεόντειος), anakreontëisch.

ănădēma, mătis, *n.* (ἀνάδημα), das Haarband, Kopfband, die einfache Kopfbinde der Frauen, neben mitra (w. s.), b. Lucr. 4, 1121.

Ănagnĭa, ae, *f.* (Ἀναγνία), uralte Stadt in Latium, Hauptstadt der Herniker, in fruchtbarer und reizender Gegend auf einer Anhöhe, an deren Fuße die *via Lavicana* u. *Praenestina* zusammenliefen (compitum Anagninum), j. *Anagni.* – Dav. **Ănagnīnus,** a, um, anagninisch, aus Anagnia; subst., a) **Ănagnīnus,** i, *m.*, ein Anagniner. b) **Ănagnīnum,** i, *n.*, das Anagninum, ein Landgut Ciceros in der Umgegend von Anagnia.

ănagnostēs, ae, *m.* (ἀναγνώστης), ein Vorleser, reinlat. *lector* (Sklave od. Freigelassener), Cic. u. a.

ănălecta, ae, *m.* (v. ἀναλέγω), der Brocken- od. Brosamensammler, Titel eines Sklaven, der während der Tafel die Überbleibsel der Mahlzeit u. das vom Tische Fallende wegzuräumen hatte, Sen. ep. 27, 7.

ănăleptris, trĭdis, *f.* (v. ἀναλαμβάνω), ein Schulterkißchen, Ov. art. am. 3, 273.

ănălŏgĭa, ae, Akk. an, *f.* (ἀναλογία), I) das gleiche Verhältnis, die Proportion zwischen zwei od. mehreren Dingen, die Analogie (reinlat. *comparatio proportiove*), Sen. ep. 120, 4. II) als gramm. *t. t.*: 1) die Gleichmäßigkeit ähnlicher Fälle in der Wortbildung, die Analogie (Ggstz. anomalia), Quint. 1, 5, 13. 2) (in der Stilistik) die Einheit u. Gleichförmigkeit der Darstellung, die Analogie, wie Cäsars Schrift de analogia, Suet. Caes. 56.

ănăpaestus, a, um (ἀνάπαιστος, zurückgeschlagen), anapästisch, pes, der Versfuß „Anapäst" ⏑ ⏑ – (gleichs. zurückgeschlagener, d. i. umgekehrter Daktylus), Cic. u. a.: subst., a) **ănăpaestus,** i, *m.*, α) = pes anap., ein Anapäst (s. oben), Quint. 9, 4, 48 *sq.* β) ein aus Anapästen bestehender Vers, Cic. or. 190. b) **ănăpaestum,** i, *n.*, ein Gedicht (Lied) in Anapästen, Cic. Tusc. 3, 57 u. s.

Ănăphē, ēs, *f.* (Ἀνάφη), eine vulkanisch entstandene Insel, östl. von Thera, eine der Sporaden, j. *Namfi* od. *Anafi.*

Ănāpis, s. Anapus *no.* II.

Ănāpus, i, *m.* (Ἄναπος), I) s. Amphinomus. II) (auch Anapis) Fluß in Sicilien, der auf der Südseite von Syrakus durch Sümpfe (Syraka) sich ins Meer ergießt, j. *Anapo*: als Flußgott Geliebter der Nymphe Cyane, deren Bach er kurz vor seinem Ausfluß noch aufnimmt.

Anartes, ĭum, *m.* (Ἄναρτοι), eine Völkerschaft in Dacien, nördl. an der Theiß.

1. **ănās,** ae, *m.* (Ἄνας), ein Fluß in Hispanien, noch j. *Wadi-*(d. i. Fluß) *Ana* od. *Guadiana.*

2. **ănăs,** nătis, *f.*, die Ente, anatum ova, Cic.

ănătĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anas), ein Entchen, Cic. de fin. 5, 42.

ănătŏcismus, i, *m.* (ἀνατοκισμός), Zins auf Zins, Cic. ad Att. 5, 21, 11 *sq.*

Ănaxăgŏrās, ae, *m.* (Ἀναξαγόρας), ein berühmter Philosoph der ältern ionischen Schule, aus Klazomenä (um 500 v. Chr.), Freund u. Lehrer des Perikles u. Euripides.

Ănaxarchus, i, *m.* (Ἀνάξαρχος), ein berühmter Philosoph aus Abdera, Schüler des Metrodor aus Chios, Anhänger des Demokritus, Begleiter Alexanders des Gr. auf dessen Kriegszügen.

Ănaxĭmandĕr, dri, *m.* (Ἀναξίμανδρος), ein berühmter ionischer Philosoph aus Milet, nächster Schüler des Thales.

Ănaxĭmĕnēs, is, *m.* (Ἀναξιμένης), I) ein berühmter ionischer Philosoph aus Milet, Schüler od. wenigstens nächster Nachfolger des Anaximander (um 500 v. Chr.). II) ein Rhetor u. Historiker aus Lampsakus, Schüler des Cynikers Diogenes (um 365 v. Chr.).

anceps, cĭpĭtis (an u. caput; Abl. Sing. durchgängig ancipiti), doppelköpfig, I) eig.: Ianus, Ov.: ancipiti mirandus imagine Ianus, Ov.: poet.

acumen montis, doppelgipfeliger, Ov. II) übtr., doppelseitig, 1) doppel-, zweischneidig, securis, Ov. 2) übh. nach beiden entgegengesetzten Seiten gehend, a) im Raume, nach beiden od. nach zwei Seiten (sich wendend od. gewendet), von beiden od. von zwei entgegengesetzten Seiten (kommend, -geworfen), von vorn u. von hinten, munimenta, Liv.: tela, Liv.: ancipites ad ictum, beide Seiten (Brust u. Rücken) dem Wurf darbietend (v. Pers.), Liv.: cum anceps hostis et a fronte et a tergo urgeret, Liv.: ancipitibus locis premi, Nep.: u. so anc. proelium, Caes. (versch. unten *no.* 3, c, α), certamen, Iustin. (vgl. unten *no.* 3, c, α): ebenso anc. periculum, Sall.: anc. malum, von innen u. von außen, Sall.: anc. metus et ab cive et ab hoste, Liv.: u. so terror, Caes. b) der Beschaffenheit nach nach beiden Seiten sich hinneigend, zweifältig, doppelseitig, doppelt, bestiae quasi ancipites, Amphibien, Cic.: anc. dicendi faciendique sapientia, Cic. 3) nach beiden od. zwei Seiten hin schwankend, zwei Seiten habend, zweiseitig, sodaß es auf die eine od. auf die andere Seite hin führen, sich neigen, ausschlagen kann, a) übh.: fatorum via, Cic.: disputationes, Cic.: cum ipsa per se res anceps esset, Liv. b) zweiseitig = zweideutig, doppelsinnig, anc. sententia, oraculum, Liv.: anc. ius, für beide Parteien deutbar, Hor. c) schwankend = zweifelhaft, ungewiß, unentschieden, α) dem Ausgange, Erfolge nach, belli fortuna, Cic.: alcis ancipites variique casus, Cic.: anc. proelium, Liv., proelii certamen, Cic. (versch. oben *no.* 2, a): ancipiti Marte pugnare, bellum gerere, Liv. β) der Ansicht nach schwankend, ungewiß, dh. auch unschlüssig, ratlos, Lucanus an Apulus, anceps, Hor.: animum inter Fidenatem Romanamque rem ancipitem gessisti, Liv.: u. so matres, Verg.: u. poet., formido, Verg. γ) der Gesinnung nach unsicher, unzuverlässig, fides, Curt. d) prägn., leicht auf die nachteilige Seite-, zum Nachteile ausschlagend, bedenklich, mißlich, gefährlich, ancipites viae (maris), Ov.: bellum dubiā et interdum ancipiti fortunā gestum, Vell.: vox ipsi anceps, Tac.: mit folg. *Infin.*, quia revocare aut vi retinere eos anceps erat, Liv.: *neutr.* subst. = mißliche, gefährliche Lage, in anceps trahi, Tac.: in ancipiti esse, Vell. u. Tac.: inter ancipitia, Tac.

Anchĭălŏs u. -lus, i, *f.* (Ἄγχιαλος, 'der dem Meere nahe ist'), kleine Stadt der Apolloniaten in Thracien am Pontus, j. *Akiali.*

Anchīsēs, ae, u. **Anchīsa,** ae, *m.* (Ἀγχίσης), Sohn des Kapys u. der Themis, Enkel des Assarakus, Herrscher in Dardanus, Vater des mit der Venus gezeugten Aneas, der den Gelähmten aus dem Brande von Troja trug. – Dav.: 1) **Anchīsēus,** a, um, anchiseisch, des Anchises. 2) **Anchīsĭădēs,** ae, *m.*, der Anchisiade (Nachkomme des Anchises) = Aneas.

ancīlĕ, is, *n.* (nicht sowohl von ἀγκύλος, zugerundet, als von ancilis für ancisilis, von amb u. caedo, auf beiden Seiten eingeschnitten), 1) der kleine, länglichrunde, in der Mitte (wie eine Violine) ausgeschweifte heilige Schild, der im achten Jahre der Regierung des Numa vom Himmel gefallen sein sollte und nachher, um den echten gegen mögliche Entwendung zu schützen, nebst elf nachgemachten als ein Heiligtum aufbewahrt wurde, welches die salischen Priester jährlich im Monat März in feierlichem Umzug unter Absingung von Liedern mit Waffentanz u. feierlichem Reigen durch die Stadt tragen (ancilia ferre, movere) u. nachher wieder feierlich aufbewahren mußten (ancilia condere), Liv. u. a. II) poet. übtr., jeder kleine länglichrunde Schild, wenn von alter Waffenart die Rede ist, die Tartsche, Verg. Aen. 7, 188. – ⚔ Genet. Plur. gew. ancilium, poet. heteroklit. anciliorum.

ancilla, ae, *f.* (*Demin.* v. ancula), die Magd, die Hausarbeiten verrichtet, die Dienerin, Sklavin (Ggstz. servus, puer), Cic. u. a.: appositt., mulier ancilla, Sall.: u. verächtl. von einem knechtischen Dienstfertigen, Fufidius ancilla turpis, dieser schmutzige Leibeigene, Sall. orat. Lepidi §. 21.

ancillārĭŏlus, i, *m.* (ancilla), der den Mägden nachgeht, ein Mägdetröster, Schürzenjäger, Sen. ben. 1, 9, 4.

ancillāris, e (ancilla), Mägden zukommend, -eigen, artificium, Cic. Tusc. 5, 58.

ancillŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ancilla), die junge Magd, -Dienerin, -Sklavin, Cic. u. a.

ancīsus, a, um (amb u. caedo), um und um beschnitten, umschnitten, Lucr. 3, 658.

Ancōn, ōnis, *f.* (Ἀγκών) u. **Ancōna,** ae, *f.*, alte (dorisch-syrakus. Pflanz-) Stadt in Picenum am adriatischen Meere, mit einem Tempel der Venus, noch j. *Ancona.* – Dav. **Ancōnītānus,** i, *m.*, aus Ankona gebürtig, ein Ankonitaner.

ancŏra, ae, *f.* (ἄγκυρα), der Anker, ancoram iacĕre, Caes.: ancoram tollere (lichten), Caes.: ancoram praecīdere (kappen), Liv.: ancoram moliri (aufwinden), Liv.: navem in ancoris tenere, Nep.: navis in ancoris consistit, Caes., in ancoris stat, Liv.: stare ad ancoram, Liv.: consistere ad ancoram, Caes.: resolutis oris in ancoras evehi, Liv.

ancŏrāle, is, *n.* (ancora), das Ankertau, Liv. u. a.

ancŏrārĭus, a, um (ancora), zum Anker gehörig, Anker-, funis, Ankertau, Caes. b. c. 2, 9, 4.

Ancus, s. Marcius.

Ancўra, ae, *f.* (Ἄγκυρα), Hauptort der Tektosagen, später Hauptstadt von Galatien, Lieblingsaufenthalt der byzantinischen Kaiser (bes. des Arkadius), j. *Angora.*

andăbăta, ae, *m.*, der Herumtapper, ein römischer Gladiator, welcher einen Helm ohne Öffnungen für die Augen trug u. so wie ein Blinder zur Ergötzung der Zuschauer meist Fehlhiebe that, Cic. ep. 7, 10, 2.

Andēs, ĭum, *f.*, Dorf in der Nähe von Mantua, Geburtsort des Dichters Vergil.

Andriscus, i, *m.* (Ἀνδρίσκος), ein Sklave von niedriger Geburt, der sich unter dem Namen Philippus (dh. gew. Pseudophilippus, Ψευδοφίλιππος, gen.) für des maced. Perseus Sohn ausgab u. den dritten maced. Krieg erregte, welcher im Jahre 147 v. Chr. mit der Verwandlung Macedoniens in eine römische Provinz endigte. Andriskus selbst zierte als Gefangener den Triumph des Siegers Metellus.

Andrĭus, a, um, s. Andros.

Andrŏclus, i, *m.* (Ἀνδροκλος), ein Sklave, der auf seiner Flucht in die afrikanische Wüste einem Löwen den Fuß heilte, später eingefangen u. zum Tierkampf verurteilt, von dem ebenfalls gefangenen Löwen auf dem Kampfplatz dankbar erkannt und geliebkost wurde.

Andrŏgĕōs od. **-gĕus,** i, *m.* (Ἀνδρόγεως), Sohn des Minos u. der Pasiphaë, der in den Fest-

ſpielen an den Panathenäen alle ſeine Gegner beſiegte, dann aber ermordet wurde, weshalb Minos die Athener bekriegte u. ihnen den Tribut für den Minotaurus auflegte. – Nbf. **Andrŏgĕōn,** ōnis, Akk. ōna, *m.* (*Ἀνδρόγεων*), wovon **Andrŏgĕōnēus,** a, um, androgeonëiſch.

Andrŏgўnēs, Akk. en, *c.* (*ανδρογύνης*), ein Mannweib = ein männliches, heldenmütiges Weib, Val. Max. 8, 3, 1.

andrŏgўnus, i, *c.* (*ἀνδρόγυνος*), ein Mannweib = ein Zwitter, Hermaphrodit, Lucr., Cic. u. a.

Andrŏmăchē, ēs, *f.* u. **-cha,** ae, *f.* (*Ἀνδρομάχη*), Tochter des Eëtion, Königs von Theben in Cilicien, Gemahlin Hektors; nach Trojas Eroberung Gefangene des Pyrrhus u. von ihm Mutter dreier Söhne, ſpäter aber an den Mitgefangenen Helenus, Hektors Bruder, vermählt. – Andromacha auch Titel einer nach Euripides bearbeiteten Tragödie des Ennius.

Andrŏmĕdē, ēs, *f.* u. **-da,** ae, Akk. an, *f.* (*Ἀνδρομέδη*), Tochter des äthiopiſchen Königs Cepheus u. der Kaſſiopeia, ſpäter einem Meerungeheuer zur Beute ausgeſetzt, aber von Perſeus gerettet und ihm vermählt. Sie ward, wie Gemahl u. Eltern, als Geſtirn an den (nördl.) Himmel verſetzt.

andrōn, ōnis, *m.* (*ἀνδρών*), ein Gang zwiſchen zwei Wänden od. Mauern von Gebäuden, Höfen od. Gärten, Plin. ep. 2, 17, 22.

Andrŏnīcus, i, *m.* (*Ἀνδρόνικος*), griech. Männername, unter dem beſ. bekannt iſt L. od. T. Livius Andronicus, geb. zu Tarent, durch Kriegsgefangenſchaft Sklave des *M. Livius Salinator* (um 240 v. Chr.), der erſte Bühnen- (auch epiſche) Dichter Roms.

Andrŏs u. **-drus,** i, *f.* (*ἡ Ἄνδρος*), die nördlichſte der Cykladen, ſüdöſtl. von Euböa, noch j. *Andro*, mit einer gleichnamigen Stadt, die einen Tempel des Bacchus hatte. – Dav. **Andrĭus,** a, um (*Ἄνδριος*), andriſch, aus Andros; beſ. ſubſt., **Andrĭa,** ae, *f.*, die Andrierin, das Mädchen aus Andros.

ānellus, i, *m.* (*Demin.* v. anulus), ein kleiner Ring, ein Ringlein, Hor. u. a.

ānēthum, i, *n.* (*ἄνηθον*), eine wohlriechende Pflanze, Dill, Verg. u. Plin.

anfractŭs, (amfr.), ūs, *m.* (an u. frango), die Umbrechung = Umbiegung, Krümmung, I) eig.: nihil incisum angulis, nihil anfractibus, Cic.: beſ. von der kreisförmigen Bewegung der Sonne (nach der Annahme der Alten), solis, Cic.: annus, jährlicher Umlauf der Sonne, Kreislauf des Jahres ꝛc., Cic.: beſ. häufig Krümmung des Weges u. anderer Örtlichkeiten, curvus vallis, Verg.: rectā regione, si nullus anfractus intercederet, Caes.: Plur., anfr. viarum, montium, litorum, Liv. II) übtr.: 1) vom Recht, die krummen Gänge, Winkelzüge, auf denen der Sachwalter es verfolgen muß, iudiciorum, Cic.: iuris, Quint.: u. von den verſchiedenen Wegen bei Behandlung einer Sache, quae omnia infinitos anfractus habent, Quint. 2) im Reden, die Weitſchweifigkeit, der Umſchweif, der Winkelzug, Cic. u. Quint.: oratio sit circumscripta non longo anfractu, Periode, Cic.

angĭportum, i, *n.* u. ſeltener **angĭportŭs,** ūs, *m.* (ango u. portus), ein enges Gäßchen, Nebengäßchen, Ter., Cic. u. a.

Angītĭa, ae, *f.* (ango), die Würgerin, eine Göttin der Umwohner des Sees Fucinus (j. *Lago di Celano*), der Marſer u. Marruvier, welche ſie den Gebrauch der Gegengifte lehrte; dav. nemus Angitiae, am weſtl. Ufer des Sees Fucinus, j. *Selva d'Albi.*

Anglĭi, ōrum, *m.*, die Angeln, germaniſches Volk an der Elbe, von wo aus ſie nach Britannien (Engel-land, England) hinüberzogen.

ango, anxi, ĕre (vom Stamme ANG, gr. *ΑΓΧ*, wovon auch angulus, angustus, *ἄγχω*), beengen, I) eig., körperlich einengen, zuſammenſchnüren, -drücken, beſ. die Kehle, würgen, oculos, guttur, Verg.: sues, Verg.: übh. körperl. beklemmen, Beklemmung verurſachen, alqm aestu ac vigiliis, Liv. II) übtr., jmdm. das Herz zuſchnüren, -beklommen machen, bange machen, ihn ängſtigen, beunruhigen, quälen, alcis animum u. alqm, Komik., Cic. u. a.: me illa cura sollicitat angitque, Cic.: angunt alqm Sicilia Sardiniaque amissae, Liv.: im Paſſiv angi animo u. animi, gew. bl. angi, ſich ängſtigen, beunruhigt werden, ſich beengt-, beklommen fühlen, melancholiſch ſein, Cic.: angor intimis sensibus, Cic.: angi alcis decessu, Cic.: angi de Statio manumisso et nonnullis aliis rebus, Cic.: mit folg. *quod*, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

angŏr, ōris, *m.* (ango), I) das krankhafte Zuſammendrücken der Kehle, das Würgen, aestu et angore vexata, erſtickenden Qualm, Liv. 5, 48, 3. II) übtr., die Beklemmung des Herzens, die Angſt, Unruhe, Cic.: Plur. angores = die Ängſte, die Melancholie, confici angoribus, Cic.

Angrivārĭi, ōrum, *m.*, vgl. deutſch 'Anger', alſo eigentlich die 'Feldbewohner', germaniſcher Volksſtamm an beiden Seiten der Weſer, nordöſtl. von den Cheruskern, von denen ſie ein Grenzwall trennte.

anguĭcŏmus, a, um (anguis u. coma), ſchlangenhaarig, Ov. met. 4, 699.

anguĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. anguis), eine kleine Schlange, Cic. de fin. 5, 42.

anguĭfĕr, fĕra, fĕrum (anguis u. fero), Schlangen tragend, Prop. u. Ov.

anguĭgĕna, ae, *c.* (anguis u. geno od. gigno), von Schlangen erzeugt, Ov. met. 3, 531.

anguilla, ae, *f.* (anguis), der Aal, Sen. u. a.

anguĭmănŭs, ūs, *m.* (anguis u. manus), ſchlangenhändig, -armig, v. Elefanten, wegen der Gelenkigkeit ſeines Rüſſels (manus), Lucr. 2, 537 u. ſ.

anguĭnĕus, a, um (anguis), aus Schlangen beſtehend, Schlangen-, comae Gorgonis, Ov. trist. 4, 7, 12.

anguīnus, a, um (anguis), den Schlangen eigen, ſchlangenartig, Schlangen-, cervice anguinā, ſchlangenhalſig, Pacuv. fr.: capillus, Catull.

anguĭpēs, pĕdis, *m.* (anguis u. pes), der Schlangenfüßler, v. Giganten, Ov. met. 1, 184.

anguis, is, *c.*, I) die Schlange jeder Gattung (ſofern ſie ſich herumſchlingt und würgt), beſ. aber die große, furchtbare, Cic. u. a.; ſprichw., als Bild des Gefahrdrohenden, frigidus latet anguis in herba, Verg. ecl. 3, 93: u. des Widrigen u. Verhaßten, cane peius et angue vitare, d. i. auf das ſorgfältigſte, Hor. ep. 1, 17, 30. II) übtr., als Sternbild: 1) = *Draco*, der Drache, zwiſchen beiden Bären am nördlichen Himmel, Verg. u. Ov. 2) die Schlange, welche der Schlangenträger (*Ὀφιοῦχος*, Anguitenens) in der Hand trägt, ſelbſt von ihr umſchlungen, Cic. poët. u. Ov.

anguĭtĕnens, entis, *m.* (anguis u. teneo, Überſetzung des griech. *Ὀφιοῦχος*), der Schlangenträger, Cic. de nat. deor. 2, 108 u. ſ.

angŭlātus, a, um (angulus), mit Ecken verſehen, eckig, corpuscula, Cic. de nat. deor. 1, 66.

angŭlōsus, a, um (angulus), voll Ecken, eckig, folium, gemma, Plin.

angŭlus, i, *m.* (vom Stamme ANG, griech. *ΑΓΧ*, wovon ango, *ἄγχω*, angustus), die Ecke, der Winkel, I) jeder zwiſchen zwei in ihren Endpunkten ſich berührenden Linien ſich verengende Raum, die Ecke, der Winkel, die Spitze, anguli omnes aedium, Plaut.: huius lateris alter ang. ad orientem solem spectat, Caes.: extremus ang. Italiae, Liv.: extremus ang. e saxo, Kante, Ov. II) insbeſ.: 1) der mathemat. Winkel, ang. obtusus, Lucr.: pares anguli, Cic.: recti anguli, Sen. 2) mit dem Nbbegr. des Entlegenen, Einſamen, wie unſer Winkel, Schlupfwinkel, in angulum aliquo ire, Ter.: in ullo angulo Italiae, Cic.: verächtl. von den Schulen im Ggſtz. des praktiſchen Lebens, quas (res) isti in angulis personant, Cic.: im Bilde, me ad omnes litterarum angulos revocas, in alle Winkel, Ecken des Buchſtabenkampfs, Cic.

angustē, *Adv.* (angustus), eng, knapp (Ggſtz. late, laxe), I) eig.: a) dem Raume nach: sedere, scribere, Cic.: angustius pabulari, Caes.: angustissime Pompeium continere, Cic. b) der Zahl od. Menge nach, knapp, kärglich, ſpärlich, in beſchränktem Maße (Ggſtz. abundanter), ang. uti re frumentariā, Caes.: frumentum angustius provenerat, Caes.: angustius occurrere, Cic. II) übtr.: a) übh., in enger Grenze, angustius se habere, mehr in der Klemme ſein (beim Disputieren), Cic.: angustius apud Graecos valere, nur in einem engern, beſchränktern Sinne, Cic. b) gedrängt im Vortrage, kurz, einfach, dicere, Cic.: neque id faciat tam presse et ang., quam etc., in derſelben Kürze u. Gedrängtheit, Cic.

angustĭae, ārum, *f.*, ſeltener Singul. **angustĭa,** ae, *f.* (angustus), die Enge, I) eig.: locorum, enge Päſſe, Nep.: itineris, Caes.: fretorum, Cic.: oft abſol. = Engpäſſe, Defiléen, Caes. u. a. Hiſtor.: spiritus, Kürze des Atems, Cic. II) übtr.: 1) im allg.: angustia conclusae orationis, die engen Grenzen eines in kurze Schlußformeln gefaßten Vortrags, Cic. de nat. deor. 2, 20. 2) insbeſ.: a) von der Zeit, die Beſchränktheit, Kürze, das Gedränge, beſ. Geſchäfte halber, temporis, Cic.: abſol., Cic. Marc. 27. b) vom Beſitztum, die Klemme, beſchränkte Lage od. Mittel, Mittelloſigkeit, Armut, der Mangel an ꝛc., pecuniae, Cic.: rei frumentariae, Caes.: abſol., ex meis angustiis sustento illius tenuitatem, Cic. fil. in Cic. ep. c) v. äußern Lebensverhältniſſen, die Klemme, Mißlichkeit, Verlegenheit, Not, petitionis, für Bewerbung ungünſtige Verhältniſſe, Cic.: in angustias adduci, Cic.: in angustiis esse, Caes. d) v. Gemüt, die Beſchränktheit, Engherzigkeit, pectoris, Cic.: invidiae, Cornif. rhet.

angusticlāvĭus, a, um (angustus u. clavus), mit ſchmalem Purpurſtreif an der Tunika, durch welchen ſich die Kriegstribunen des plebejiſchen Standes von denen aus dem Ritterſtande (*laticlavii*) unterſchieden, Suet. Oth. 10.

angusto, āvi, ātum, āre (angustus), I) eng machen, verengen, Catull., Sen. u. a. II) übtr., verengen = beſchränken, gaudia, patrimonium, Sen.

angustus, a, um (v. Stamme ANG, gr. *ΑΓΧ*, wovon auch ango, *ἄγχω*, angulus), eng, ſchmal, I) eig.: a) von Lokal., eng, ſchmal, nicht geräumig (Ggſtz. latus), pons, Cic.: iter, Sall.: fauces portus angustissimae, Caes.: ſubſt., angustum, i, *n.*, die Enge, per angustum, Lucr.: Plur., angusta viarum, Verg. u. Tac. b) von andern Dingen, eng, ſchmal, knapp, kurz (Ggſtz. latus, amplus), conus, Lucr.: spiritus angustior, enger, kurzer Atem, Cic.: clavus, der ſchmale Purpurſtreif an der Tunika (Ggſtz. latus cl.), Vell. II) übtr.: 1) im allg.: in angustum concludere, adducere, deducere, etwas in die Enge ziehen, einſchränken, beſchränken, Cic. 2) insbeſ.: a) v. der Zeit, beſchränkt, knapp zugemeſſen, kurz, nox, dies, Ov.: tempus, Quint. b) v. Beſitz, Vermögen, Aufwand ꝛc., knapp, beſchränkt, dürftig, ſpärlich, gering, res frumentaria, Cic.: liberalitas angustior, Cic.: tenuis et ang. ingenii vena, Quint. c) v. andern äußern Lebensverhältniſſen, beſchränkt, beengt, bedenklich, mißlich, res angustae, Cic.: fides angustior, geſchwächter Kredit, Caes.: ſubſt., angustum, i, *n.*, die Klemme, die bedenkliche, mißliche Lage, Verlegenheit, Not, res est in angusto, Caes.: in angustum venire, ins Gedränge, in Verlegenheit kommen, Cic. d) v. der ſinnlichen Empfindung, beſchränkt, sensus (Plur.), Cic. e) v. Gemüt u. Charakter, beſchränkt, niedrig, engherzig, animi angusti est, es zeigt von Engherzigkeit, Cic.: alii minuti et angusti, Cic. f) vom Vortrag, von der Rede ꝛc., α) der „Form" nach auf wenige, kurze Sätze eingeſchränkt, gedrängt, kurz, einfach, ang. et concisa oratio (Ggſtz. collatata et diffusa), Cic. β) dem „Inhalt" nach in den Anſichten beſchränkt, engherzig u. dh. auch peinlich, minutae angustaeque concertationes, kleinliche u. engherzige Zänkereien, Cic.: interrogatiunculae angustae, peinliche Konſequenzmachereien, Cic.

ănhēlĭtŭs, ūs, *m.* (anhelo), I) das erſchwerte, ſtarke Atemholen, der kurze Atem, das Schnauben, Keuchen, anhelitus moventur, man wird außer Atem geſetzt, Cic. II) meton.: 1) der Atem, Hauch, Ov. 2) die Ausdünſtung, der Dunſt, Duft, terrae, vini, Cic.

ănhēlo, āvi, ātum, āre (am u. halo), I) *intr.*, ſtark-, mühſam atmen, Atem holen, ſchnauben, keuchen, A) eig., Ter. u. Ov.: anhelans spiritus, Cornif. rhet. B) übtr., v. Lebl., wie unſer keuchen, ſeufzen, dröhnen, fornacibus ignis anhelat, haucht Glut aus, Verg.: anhelans inopia, der lechzende (dringende) Mangel, Iustin. II) *tr.* aus-, hervorſchnauben, A) eig.: ignes, Ov. B) übtr., etw. ſchnauben, nach etw. lechzen, scelus (Bosheit), Cic.: crudelitatem ex imo pectore, Cornif. rhet.

ănhēlus, a, um (anhelo) = *anhelans*, I) ſchnaubend, keuchend, lechzend, equi, Verg.: senes, engbrüſtige, Verg. II) meton., Keuchen od. Schnauben verurſachend, keuchend, lechzend, tussis, Verg.: cursus, Ov.: Mars (Kampf), Verg.

Ănĭcĭānus, a, um, zu einem Anicius gehörig, nach ihm benannt, anicianiſch, lectica, Cic.: nota, Zeichen eines Weins, deſſen Alter bis zum Konſulat des *L. Anicius Gallus* 154 v. Chr. hinaufreicht, Cic.

ănĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anus), ein altes Weib, Mütterchen, Cic. u. a.

Ănĭēn, ēnis, ſ. Anio.

Ănĭensis, Ănĭēnus, ſ. Anio.

Ănĭgrŏs, i, *m.* (Ἄνιγρος), kl. Küſtenfluß in Triphylien (Elis) mit übelriechendem Waſſer, nach einigen jetzt *Mavropotamo*.

ănĭlis, e (anus), altweibermäßig, -haft, altmütterlich, alten Weibern eigen, der alten Weiber, vultus, Verg.: rugae, Ov.: prudentia, einer Greiſin, Plin. ep.: beſ. mit dem Nbbegr. des Abergläubi-

schen, Stumpfsinnigen, Geschwätzigen, superstitiones, Cic.: ineptiae paene an., Cic.: fabellae, Cic.

ănīlĭtās, ātis, *f.* (anilis), das hohe Frauenalter, Catull. 61, 162.

ănīlĭtĕr, *Adv.* (anilis), altweibermäßig, wie alte Weiber, Cic. de nat. deor. 3, 92.

ănĭma, ae, *f.* (wie animus von ἄω, ἄημι, hauchen), eig. das Hauchende, Wehende; dh. die Luft, der Luftzug, Lufthauch, Wind, I) eig.: A) im allg.: impellunt animae lintea Thraciae, die Nordwinde, Hor.: quantum ignes animaeque valent, v. Blasebalg Vulkans, Verg. B) insbes.: 1) die Luft, als Naturelement, dem Feuer, Wasser ꝛc. entgegengesetzt, Cic. u. Verg. 2) die eingeatmete Luft, der Atem, Hauch (*in concr.*, dagegen spiritus, urspr. das Atmen *in abstr.*, der Atem, der die Luft in Zügen einnimmt u. ausstößt, der Atemzug), animam ducere, Atem holen, Cic.: animam continere (an sich halten), Cic.: animam recipe, komm wieder zu Atem, Ter. II) übtr.: A) das (nach der gewöhnlichsten Naturanschauung durch den Atem bedingte) Lebensprinzip, der Lebenshauch, die Lebenskraft, der Lebensgeist, die Seele (u. zwar ist anima das rein tierische, animus hingegen das geistige, vernünftige, begehrende Lebensprinzip), 1) eig.: a) übh., Lucr. u. a.: neque in homine inesse animum vel animam nec in bestia, weder eine geistige noch eine physische (vom Leibe trennbare) Seele, Cic.: dh. von den abgeschiedenen Seelen, Geistern, Schatten in der Unterwelt, die Manen, b. Dicht. u. Suet. Caes. 88: auch von andern organischen Stoffen, denen eine Seele als Grund der Selbstbewegung, des Wachsens beigelegt wird, anima amphorae, Weinduft, Phaedr. b) das tierische, physische Leben, sofern es durch das Vorhandensein der Seele im Leibe bedingt ist, animam relinquam potius, will lieber sterben, Ter.: animam edere, Cic., od. efflare, Nep., od. deponere, Nep., die Seele, das Leben aushauchen, -lassen: animam agere, in den letzten Zügen liegen (s. ago *no.* I, 2, a, *β* od. S. 100), Cic.: dum anima est, solange er atmet (lebt), Cic.: u. nach der Vorstellung, das Blut sei Sitz des Lebens, purpuream vomit animam, Verg.: animam debere (sprichw.), das Leben schuldig sein, von stark Verschuldeten, Ter. 2) meton., ein mit anima versehenes Geschöpf, e. Seele, als Scheltwort, servientium animae, Sklavenseelen, Tac.: u. als Liebkosungswort, vos, meae carissimae animae, Cic.: egregiae animae, Verg. B) (wie animus) die vernünftige Seele des Menschen, der Geist, anima rationis consiliique particeps, Cic.: animae morte carent, Ov. – ☞ a) Alter *Genet. sing.* animai, Lucr. u. a. b) *Dat.* u. *Abl. plur.* bei Cicero ꝛc. regelmäßig animis.

ănĭmābĭlis, e (animo), belebend, Cic. de nat. deor. 2, 91 *ed. Schoem.*

ănĭmadversĭo, ōnis, *f.* (animadverto), das Hinrichten des Geistes auf etwas; dh. I) die Beobachtung, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Cic.: notatio naturae et animadv., Cic. II) übtr., das mißfällige Vermerken von etwas, a) die Ahndung, Rüge, Bestrafung, Strafe, zu der man als Staatsbehörde autorisiert ist, censoria, censoris, Cic.: Dolabellae in audaces sceleratos, Cic.: euphemist. = „Todesstrafe" mit capitalis od. capitis, Suet.: absol., Cic. ad Att. 12, 21, 1. – b) übh. die Rüge, der Tadel, paterna, Cic.: effugere animadversionem non posse, Cic.

ănĭmadversŏr, ōris, *m.* (animadverto), der Beobachter, vitiorum, Cic. de off. 1, 146.

ănĭmadverto (ănĭmadvorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre (aus animum adverto, s. adverto *no.* II, A, b), I) den Geist, Sinn, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, aufmerken, beachten, wahrnehmen, rem suam, Ter.: non animadverti in pace, Cic.: mit folg. Relativsatz, ut animadvertam quae fiant, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., illud me non animadvertisse moleste ferrem, ut ascriberem etc., meiner Aufmerksamkeit entgangen ist (= ich übersehen habe), Cic.: animadvertant, ne callidā assentatione capiantur, Cic. – Dah. als *t. t.* a) v. Liktor, der Achtung geben, aufpassen mußte, daß dem Konsul bei seinem Erscheinen Platz gemacht und ihm der gehörige Respekt bezeigt wurde, consul lictorem animadvertere iussit, Liv. b) vom Publikum, dem der Liktor aufzumerken, acht zu haben befahl, consule theatrum introeunte, cum lictor animadverti ex more iussisset, Suet. II) übtr.: A) als Folge der angewendeten Aufmerksamkeit, bemerken, gewahr werden, wahrnehmen (im allgemeinern Sinne als oben), sehen, ersehen, erkennen, abnehmen, milites ex oppido, Caes.: discessum hostium, Caes.: horum silentium, Cic.: alqm scribentem, Nep.: quā re animadversā, his rebus animadversis, Caes.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, animadverti et didici *ex* tuis litteris te omnibus in rebus habuisse rationem, ut *etc.*, Cic.: mit folg. Relativsatz, quod quidem quale sit etiam *in* bestiis quibusdam animadverti potest, Cic.: m. *cum* u. Konj., animadversum saepe est, cum cor animantis alicuius evulsum ita palpitaret, ut etc., Cic. B) prägn., wie unser „etw. gegen jmd. übel od. mißfällig vermerken", d. i. ahnden, rügen, strafen, a) infolge amtlicher od. väterlicher ꝛc. Autorität gegen jmd. rügen, an ihm ahnden, ihn bestrafen, gew. mit *in alqm* ohne Objekt des Vergehens, in iudices quosdam, Cic.: patrio iure in filium, Liv.: die *Partic.* auch in bezug auf das Vergehen, res animadvertenda, Cic.: multa animadversa severe, Suet.: euphemist. = jmd. mit dem Tode bestrafen, hinrichten, in alqm, Tac. u. Suet. b) übh. etw. rügen, tadeln, iniuriam, Ter.: in qua (voce) nihil animadverti possit, Quint.

ănĭmăl, mālis, *n.* (st. animale v. anima), I) jedes belebte Geschöpf, lebende Wesen mit ausgebildetem Körper, das Tier im weitesten Sinne, dh. v. Menschen (Ggstz. inanimum), inanimum et animal, Cic.: animalia inanimaque, Liv.: sive animal sive terrā editum (Erdgewächs), Cic.: animalia et sata, Sen.: u. vom Universum als beseeltem Wesen, Cic. Tim. 3. §. 10 u. 4. §. 11 M. II) im engern Sinne, Tier, im Ggstz. des Menschen, malum aliquod aut noxium animal, Sen.: alia animalia gradiendo, alia serpendo ad pastum accedunt, Cic.: dh. = *belua*, verächtlich v. einem Menschen, funestum illud animal, Untier, Cic.

ănĭmālis, e (anima), I) aus Luft bestehend, luftig, natura, Cic.: duae partes, una *ignea*, altera *animalis*, Cic. II) zum Leben gehörig, 1) aktiv = Leben enthaltend u. gebend, belebend (Ggstz. inanimus, inanimalis), cibus, Lebensluft, Cic.: intellegentia, geistige Lebenskraft, Cic. 2) passiv = beseelt, belebt, lebend, corpora, Lucr.: exemplum (Original), Cic.

ănĭmans, antis, *PAdj.* (v. animo), beseelt, lebend, belebt, I) *adj.*: animans est mundus composque rationis, Cic.: an. imagines, Cic. II) *subst.*,

animans, antis, *m.*, *f.* u. *n.*, jedes beſeelte, lebende Geſchöpf, Weſen (urſpr. ein weiterer Begriff als animal, indem es Menſchen, Tiere u. Pflanzen in ſich ſchließt, gew. aber gleich dieſem für Tier, im Ggſtz. des Menſchen), Cic. u. a.: als *neutr.* nur im Plur., animantia omnia, Cic.

ănĭmātĭo, ōnis, *f.* (animo), das Beleben; meton. = *animal*, das belebte Geſchöpf, Cic. Tim. 10. § 35 M.

ănĭmātus, a, um, *PAdj.* (v. animo), I) belebt, beſeelt (Ggſtz. inanimus), Cic. u. a. II) geſinnt, a) übh.: bene, Nep.: male, Suet.: socii infirme animati, von nicht zuverläſſigen Geſinnungen, Cic. ep.: Pompeius an. melius quam paratus, Cic.: quem ad modum in se quisque sit, sic *in* amicum sit animatus, Cic.: videbatur *erga* nostros ἥρωας ita fore, ut nos vellemus, animatus, Cic. b) mit Mut begabt, mutig, pariter, Luer.: cum sic animatum reges exercitum viderent, Iustin.

ănĭmo, āvi, ātum, āre (v. anima u. animus), I) (v. anima) beleben, beſeelen, Cic. u. a.: guttas in angues, Ov. II) (v. *animus*) mit irgend einem Temperament od. Sinn begaben, -verſehen, perinde utcumque temperatus sit aër, ita pueros orientes animari atque formari, Cic.: nisi quod (Mattiaci) ipso adhuc terrae suae solo ac caelo acrius animantur, mit einem feurigern Temperamente begabt werden, Tac. – ⁂ animans u. animatus als *Adjj.* ſ. beſ.

ănĭmōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (animosus), I) mutvoll, mutig, herzhaft, beherzt (Ggſtz. timide, humiliter), an. et fortiter facere alqd, Cic.: an. vivere, mit Selbſtvertrauen, Cic. II) eifrig, hitzig, leidenſchaftlich, Sen. u. Suet.

ănĭmōsus, a, um (animus), I) mutvoll, mutig, herzhaft, beherzt, im üblen Sinne hitzig, ungeſtüm (Ggſtz. timidus, formidolosus), vir, Cic.: animosior senectus, Cic.: signa (Statuen), Prop.: dictum alicuius, Sen.: poet. übtr. von Winden, Verg. u. Ov.: m. *Abl.* = pochend, ſtolz auf etw., spoliis, Ov.: vobis creatis, ſtolz, euch geboren zu haben, Ov. II) leidenſchaftlich, erhitzt, erpicht auf Erwerbung einer Sache, corruptor, Tac.

ănĭmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anima), I) Seelchen, Sulpic. bei Cic. ep. u. a. II) etwas Leben, tuae litterae, quae mihi quiddam quasi animulae instillarunt, meine Lebensgeiſter ein bißchen aufgefriſcht hat, Cic. ad Att. 9, 7, 1 *ed. Wesenberg.*

ănĭmus, i, *m.* (männl. Nbf. zu anima u. als ſolche das höhere, mehr ſelbſtändige Leben und Wirken bezeichnend; wie anima ſtammverwandt mit ἄνεμος), I) die Seele, als Prinzip des geiſtigen Lebens, der Geiſt (Ggſtz. corpus, der Körper, od. anima, die phyſiſche od. auch ſeeliſche Lebenskraft), unde anima atque animi constet natura, Luer.: credo deos immortales sparsisse animos in corpora humana, Cic.: ſeltener v. Tieren, bestiae, quarum animi sunt rationis expertes, Cic.

II) die menſchliche Seele als Inbegriff aller Seelenkräfte oder als Prinzip des Empfindens, Begehrens u. Denkens, der Geiſt, ſ. Cic. Tusc. 2, 47 u. de div. 1, 61; dh. A) die Seele als Gefühlsvermögen, 1) im allg.: a) übh., die Seele, das Herz, Gemüt, auch das Gefühl, die Empfindung (griech. θυμός), mala mens, malus animus, ſchlechter Sinn, ſchlechtes Herz, Ter.: animo aequo, iniquo, ſ. aequus u. iniquus: uno animo, einmütig, Liv.: auch faſt pleonaſt. bei Subſtſt., die einen Gemütszuſtand bezeichnen, wie animi metus, Herzensangſt, Cic.: u. ſo animi timor, Sall.: lubido animi sui, die Leidenſchaftlichkeit, Sall.: u. animo od. animi bei Verbb. des Empfindens (wie im Griech. θυμῷ), animo tremere, Cic.: animi u. animis pendēre, Cic. b) das Gemüt = die Gemütsart, Sinnesart, Denk- u. Handlungsweiſe, die Geſinnung, der Sinn, Charakter, die Grundſätze, magnus et excelsus, Cic.: belli ingens, domi modicus, Sall.: pusilli animi est, Cic.: poet. übtr. von der Natur, Art der Bäume, exuerint silvestem animum, die wildernde Art, Verg. 2) im einzelnen, irgend eine Beſchaffenheit, Stimmung, Bewegung des Gemüts u. zwar: a) das Herz, das man gegen jmd. hat, die Stimmung, Geſinnung für od. gegen jmd., bono od. alieno animo esse in alqm, Caes.: inimico animo esse, Caes.: qui quo animo inter nos simus, ignorant, Cic.: pro mutuo inter nos animo, Cic.: in animo principis, in der Gunſt des F., Tac.: dh. meton. in der Umgangsſpr. als zärtliche Anrede an den Geliebten od. an die Geliebte, mi anime od. anime mi, „mein Herz, meine Seele", Komik. b) die höhere Stimmung, wie unſer Herz = die Herzhaftigkeit, der Mut, das Selbſtvertrauen, die Zuverſicht (auch oft von einem im Plur. von der Fülle des Mutes), fac animo magno fortique sis, Cic.: magnus mihi animus est (ich habe die große Z.) m. folg. *Acc.* u. *Infin.* Tac.: animum addere, Mut machen, Ter.: animus alci accedit, Cic.: crevit extemplo Romanis animus, Liv.: u. ebenſo im Plur., animi iis accedunt, Cic.: animi cadunt (ſinkt), Cic.: bono animo es, Cic., od. bono sis (fac sis) animo, Komik.: licet tu mihi bonum animum facias, Plin ep.: quare bono animo sint et tui et mei familiares, Cic.: animum bonum habe, Sall.: cum Poeno recens victoria animo esset, Mut machte, Liv.: übtr.: von der „Lebhaftigkeit, Lebendigkeit", dem „Feuer" der Rede, et consilii et animi satis, Quint.: poet., von der Bewegung des Kreiſels, dant animos plagae, Verg. Dh. α) der hoffende Mut, magnus mihi animus est . . . fore, ich habe od. empfinde die große Zuverſicht, es werde ꝛc., Tac. Agr. 30. β) (beſ. im Plur.) der aus der Fülle des Mutes hervorgegangene hochſtrebende Sinn, die Anſprüche, hochfahrenden Wünſche, das hochfahrende, anſpruchsvolle Weſen, der Hochmut, Stolz, Übermut, Trotz, cui inerat contemptor animus et superbia, Sall.: Damarata uxor inflata adhuc regiis animis ac muliebri spiritu, Liv.: cum divitiae iam animos facerent, Liv.: comprimant animos suos, Cic. c) die gereizte Stimmung, das heftige Weſen, die Heftigkeit, Hitze, der Zorn (gew. im Plur.), animum vincere, iracundiam cohibere, Cic.: alcis animos atque impetus (Ungeſtüm) retardare, Cic.: u. poet. vom Windgott Äolus, mollit animos, (ſeine Wildheit) et temperat iras, Verg. d) das Gelüſten des ſinnl. Triebes, des Herzens Gelüſten, die Neigung u. meton. die Luſt, das Vergnügen, animo obsequi od. morem gerere, ſeine Luſt befriedigen, Komik.: animum suum explere, ſeine Luſt büßen, Ter.: exple iis animum, ſtelle ſie zufrieden, Ter.: amico quae dederis animo, dem lieben Ich, Hor.: beſ. animi causā, des Gelüſtens halber, d. i. „aus Luſt, zum Vergnügen, zur Erholung, zum Spaß, aus Liebhaberei", Cic. u. a.

B) die Seele als Begehrungs-, Willensvermögen, das Herz = der Wille, Wunſch, das Verlangen, Vorhaben, der Vorſatz, die Abſicht, Geſinnung, ſin

aliter animus vester est, Ter.: ad omnia et animo et consilio paratus, Cic.: cuneatim constiterunt hoc animo, ut etc., in der A., damit ꝛc., Caes.: bono te animo (in guter A.) dicere existimavit ea, quae sentiebas, Cic.: beſ. habeo in animo u. est mihi in animo mit folg. *Infin.* = „ich habe im Sinn, bin willens, bin entſchloſſen, beabſichtige, habe Luſt, es regt ſich die Luſt, es gelüſtet mich", Cic. u. a.: daſſ. est animus m. folg. *Infin.*, Suet., Verg. u. a. Dicht.: u. fert animus m. folg. *Infin.*, Ov. u. a. Dicht.: u. ex animo, „von Herzen" = „gern, freiwillig, ungezwungen", u. dh. auch „im Ernſt, ernſtlich, aufrichtig (Gſtz. simulate)", Cic. u. a.

C) die Seele als Denkvermögen, vernünftiges Prinzip, 1) im allg., der Geiſt im engern Sinne, die Gedanken (koordiniert der *mens*, dem „Verſtand", der „Vernunft"), omnium mentes animosque perturbare, aller Sinne u. Gedanken, Caes.: semper in animo habui (habe immer gedacht) te in meo aere esse, Cic.

2) insbeſ.: a) die Gedanken = das Bewußtſein, die Beſinnung, animus alqm relinquit, Caes.: linqui animo, Curt.: deficientibus animis, Liv.: linquentem animum revocare, Curt.: animus rediit, Ov. b) die Gedanken = das Gedächtnis, ex animo effluere (aus dem G. entſchwinden), Cic.: memor in bene meritos animus, Cic.: omnia fert aetas, animum quoque, Verg. c) die Gedanken, meton. = das Urteil, die Überzeugung, meo quidem animo, „meinen Gedanken nach" = „meines Erachtens od. Bedünkens, nach meiner Anſicht od. Überzeugung", Cic.

Ănĭo, ōnis u. (v. d. älteren Form **Anĭēn**) ēnis, *m.*, poet. Nbf. **Anĭēnus,** i, *m.*, der Anio, der berühmte Nebenfluß des Tiber, der, im Hernikerlande auf dem Gebirge von Trevi entſpringend, bei Antemnä in den Tiber einmündet. – Dav. a) **Ănĭensis,** e, zum Anio gehörig, anienſiſch, tribus, Tr. im tiburtiſchen Gebiet, durch welches der Anio floß. b) **Ănĭēnus,** a, um, zum Anio gehörig, anieniſch.

ănīsum, i, *n.* (ἄνισον), Anis, Cels. u. a.

an-n . . . in Zuſammenſetzungen für ad-n . . . (durch Aſſimilation des d mit n), wie annato ſt. adnato u. ſ. f.

Anna Pĕrenna, ae, *f.*, eine röm. Gottheit (wahrſch. Mondgöttin, Perſonifikation des wechſelnden, bald alt, bald wieder jung werdenden Mondes im laufenden Jahre), welcher an den Iden (alſo zur Zeit des Vollmonds) des Frühlingsmonats März ein fröhliches, durch Scherze und Gelage gewürztes Feſt (des mit dem Frühling wiedergewonnenen neuen Jahres) gefeiert wurde, deſſen Urſprung verſchieden erzählt wird bei Ov. fast. 3, 523 *sqq.*

Annaeus, i, *m.* u. **Annaea,** ae, *f.*, röm. Geſchlechtsname, ſ. Seneca.

annālis, e, (annus), I) *adj.*, das Jahr betreffend, Jahres-, lex, welches das Altersjahr für Ehrenſtellen beſtimmte, Cic. Phil. 5, 47 u. ſ. II) *subst.*, **annālis,** is, *m.* (*sc.* liber) od. gew. Plur. **annāles,** ĭum, *m.* (libri), Jahrbücher, in denen die Hauptbegebniſſe des Jahres verzeichnet wurden, Annalen, in den ältern Zeiten von den Pontifices (dh. annales pontificum od. annales maximi gen.), ſpäter von den ſogen. Annaliſten (wie Q. Fabius Pictor u. a.) geführt, Cic. u. a.: liber Ennii annalis sextus, das ſechſte Buch der Annalen des E., Quint.

Jannascor, ſ. agnascor.

Jan-năto (ad-n.), āvi, ātum, āre, an etw. heranſchwimmen, ad manum hominis, Plin.: abſol., annatantis (delphini) tergo insilit, Plin. ep.

anne, ſ. an.

an-necto (ad-n.), nexŭi, nexum, ĕre, an etw. anknüpfen, anbinden, I) eig.: stomachus ad linguam annectitur, Cic.: cadavera saxis aut amphoris annexa, Liv.: abſol., scapha annexa, Cic.: resolutis, quibus (mit welchen) ratis leviter annexa erat, vinculis, Liv. II) übtr.: a) mit etw. verbinden, vereinigen, annexae saxis arenae, hängend an ꝛc., Curt.: rebus praesentibus futuras adiungere atque annectere, die Gegenwart mit der Zukunft in die engſte Verbindung bringen, Cic.: v. verwandtſchaftl. Verbindung, magnis domibus annexa, verwandt mit ꝛc., Tac. b) in der Rede daran knüpfen = hinzufügen, mit folg. *Acc.* u. *Infin.* od. mit folg. *Conjunctiv*, Tac.

annexŭs (adn.), Abl. ū, *m.* (annecto), die ſoziale Verbindung, der Verband, Tac. hist. 3, 34.

Annĭānus, ſ. Annius.

Annĭbăl, ſ. Hannibal.

Annĭcerĭi, ōrum, *m.* (Ἀννικέρειοι), eine cyrenäiſche Philoſophenſekte, von ihrem Stifter Anniceris ſo benannt.

annĭcŭlus, a, um (annus), jährig = einjährig, taurus, Varr.: neptis vix ann., Nep.

an-nītor (ad-n.), nīsus u. nixus sum, nīti, ſich anſtemmen, ſich anlehnen an etw., I) eig.: ad aliquod adminiculum, Cic.: Latona oleae annisa, Tac. II) übtr., ſich anſtrengen, Anſtrengungen machen, ſich Mühe geben, ſich bemühen, darauf hinarbeiten, paululum, maxime, Liv.: porro, Liv.: cum alqo, Sall.: de triumpho, Cic.: non temere pro ullo aeque, Liv.: adversus eam actionem summā ope, ankämpfen, Liv.: ad ea patranda summo studio, Sall.: mit *Acc. pronom. neutr.*, hoc idem, Liv.: quod ego annitar, Plin. ep.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Liv.: omni ope anniti, ut etc., Liv., od. ne etc., Plin. pan.: m. folg. *Infin.*, vincere, Liv.

Annĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten T. Annius Milo Papianus, ſ. Milo. – Dav. **Annĭānus,** a, um, einen Annius od. eine Annia betreffend, annianiſch, caput Ann. de mulierum hereditatibus, die die Annia (Tochter des *P. Annius Asellus*) betreffende Stelle, Cic.

annĭversārĭus, a, um (annus u. verto), alljährlich, jährlich wiederkehrend, jährlich erneut, sacra, Cic.: festi dies, Cic.: arma, Liv.: v. Perſ., assidui et anniversarii hostes, Flor.

1. **an-no** (ad-no), āvi, ātum, āre, I) herbei-, heranſchwimmen, m. *Acc.*, naves, Caes.: m. *Dat.*, navibus, Liv.: dh. übtr., zu Schiffe heranſchwimmen = zu Schiffe herankommen, v. Produkten, ad eam urbem, Cic. II) neben etw. ſchwimmen, equites annantes equis, Tac. ann. 14, 29.

2. **Anno,** ſ. Hanno.

annōmĭnātĭo = agnominatio, w. ſ.

annon, beſſer an non, ſ. an.

annōna, ae, *f.* (annus), der heurige, gegenwärtige Vorrat an Naturalien, inſofern der Marktpreis davon abhängt, I) eig., Naturalien = Lebensmittel, beſ. Kornfrüchte, Getreide, Getreidemarkt (= das zu Markte gebrachte Getreide), a) übh., annonae pretium, Cic.: annonae caritas, vilitas, Cic.: si annona carior fuerit, Cic.: annonae difficultas, Cic.: prägn., der Getreide-, Fruchtmangel, die Getreideteuerung, annonam queri, Liv. annonā

premente, Liv. b) als milit. *t. t.* der Kaiserzeit = *cibus castrensis*, der Proviant, die Mundprovision, Plin. pan. u. a. II) meton., der heurige Preis der Naturalien, der heurige Marktpreis, macelli, Suet.: salaria, Preis des Salzes, Liv.: bes. der heurige Getreide-, Fruchtpreis, vetus, Liv.: gravis, gravior, Suet. u. Vell.: annonae varietas, Cic.: annonae gravitas, Tac.: annonam excandefacere od. incendere, Varr., od. flagellare, Plin., Ggstz. annonam levare, laxare, Liv.: annona laxat, Liv.: annona convalescit, Suet.: bildl., vilis amicorum annona, wohlfeil kauft man sich (erwirbt man) Freunde, Hor.: prägn., hoher Marktpreis, Teuerung, annonae perfugia, Cic.

annōsus, a, um (annus), viele Jahre habend, hochbejahrt, cornix, Hor.: senectus, vinum, Ov.

annŏtātĭo, ōnis, *f.* (annoto), die Aufzeichnung, Quint.: Plur. annotationes, schriftliche Bemerkungen, Plin. ep.

annŏtātŏr, ōris, *m.* (annoto), der belauschende Beobachter, Plin. pan. 49, 6.

annŏtātŭs, Abl. ū, *m.* (annoto), das Bemerken, Val. Max. 9, 12. ext. 1.

annōtĭnus, a, um (annus), ein Jahr alt, vorjährig, naves, Caes.: fructus, Plin.

an-nŏto (ad-n.), āvi, ātum, āre, I) im allg., schriftlich anmerken, verzeichnen, dh. auch schriftlich berichten, de quibus in orthographia pauca annotabo, Quint.: librum tuum legi et annotavi, quae etc., Plin. ep.: haec ann. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Quint.: annotatum est m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac.: annotatus est miles (man hat von e. S. berichtet) praeriguisse manus, Tac.: prägn., ann. exemplaria, mit Anmerkungen versehen, Suet.: librum, sich über ein Buch Bemerkungen machen, Plin. ep.: übr., von etw. Notiz nehmen, etw. geistig bemerken, wahrnehmen, insculptum monumento militem Gallum, Suet.: m. *Acc.* u. *Infin.*, Plin. pan. II) insbes. als jurist. *t. t.*, einen bereits Verurteilten zur Bestrafung vermerken, Plin. pan. u. Suet.

annŭlārĭus, s. anularius.

annŭlus, s. anulus.

an-nŭmĕro (ad-n.), āvi, ātum, āre, I) zuzählen, argentum, Ter.: alci pecuniam, d. i. bezahlen, Cic.: non ann. verba, sed appendĕre, Cic. II) zu etw. (vermehrend) hinzuzählen, -rechnen, alqm his duobus, Cic.: alqm vivis, Ov.: alqm patronorum in grege, Cic.

an-nuntĭo (ad-n.), āvi, ātum, āre, ankündigen, verkündigen, berichten, caedem Galbae, Suet.: annuntiatur m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Curt., m. folg. Relativsatz od. indir. Fragesatz, Aur. Vict. u. Suet.

annŭo (ad-n.), nŭi, ĕre, mit dem Kopfe zunicken, I) im allg.: simul atque ille sibi annuisset, auf den ersten Wink, Cic.: annuentibus et vocantibus suis evadit, Liv. II) prägn., A) zunickend seine Beistimmung geben, -beistimmen, genehmigen, bejahen, bestätigen (Ggstz. abnuo), absol., seine Beistimmung geben, Gewährung versprechen, Ter. u. Cic.: m. *Acc. pronom.*, Cic. u. Nep.: od. m. *Acc.* eines adj. Neutr., falsa Tac.: m. *Dat.*, legibus impositis, Sall. fr.: praemiis, Liv.: coeptis audacibus, begünstigen, Verg.: m. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. u. Verg. B) jmdm. etw. zugestehen, versprechen, bestimmen, caeli arcem, Verg.: annuite nutum numenque vestrum invictum Campanis, lasset uns angedeihen eure Beistimmung, Liv. C) alqm, durch Nicken jmd. bezeichnen, Cic. II. Verr. 1, 158. I) zunickend zu verstehen geben, an etc., Tac. ann. 15, 58: ut etc., Curt. 5, 2 (9), 22.

annus, i., *m.* (Stamm AN, wovon anus, anulus), eig. der Umlauf der Zeit, der Kreislauf, die periodische Wiederkehr; dh. das Jahr, I) eig.: 1) übh., anni tempus, Caes.: anni principium, Liv.: principio anni, initio anni, Liv., exitu anni, Tac.: ineunte anno, Suet.: exeunte anno, Cic.: anno superiore, Cic.: postero anno, Cic.: extremo anno, Liv.: anno vertente, Cic.: abhinc annos D, Cic.: anno ante, Liv.: lex anno post, quam lata sit, abrogata, Cic.: nondum centum et decem anni sunt, cum (seitdem) lex lata est, Cic.: omnibus annis, Caes.: multis annis, Cic.: indutiae annorum octo, Liv.: multorum annorum laetitia, Cic.: superioris anni (vorjährigen) munitiones, Caes.: consul anni prioris (Ggstz. consul novus), Liv. – Adverbial-Ausdrücke: a) anno, innerhalb eines ganzen Jahres, ein volles Jahr, Liv.; od. in jedem Jahr; jährlich, Liv.: häufig auch in anno, wenn angegeben wird, wie oft etwas im Jahr geschieht, zB. ter in anno, Cic. b) annum, ein Jahr lang, ein volles Jahr, Cic. u. Liv. c) in annum, auf ein Jahr, Liv.: so auch in hunc annum, auf dieses Jahr, Cic.: in annos, auf Jahre hinaus, Caes.: u. so in multos annos, Cic. d) ad annum, übers Jahr, künftiges Jahr, Cic. e) ante annum, ein Jahr vorher, Plin. ep. 2) v. den Jahren des menschl. Lebens, annos LXX natus, Cic.: Hannibal annorum ferme novem, als Knabe von fast neun Jahren, Liv.: habere annos viginti, Cic.: annum agere quartum et octogesimum, Cic.: centum complevisse annos, Cic.: dh. anni = die Jahre, in denen jmd. steht, das Alter, anni pueriles, Quint.: inveniles, Ov. (selten so Sing. annus, wie rugis integer annus, Prop.): u. wie aetas = die Jahre = das höhere od. hohe Alter, confectus annis, Sall.: gravis annis, Liv. 3) das Altersjahr, in welchem jmd. zuerst um eine Ehrenstelle sich bewerben durfte, annus meus, tuus, suus, Cic. 4) das Jahr in bezug auf seine Beschaffenheit, auf die Ereignisse in ihm, sterilis aut fertilis, Sen.: gravissimus et pestilentissimus, Cic.: nati melioribus annis, Verg. 5) annus magnus, das große Weltjahr, ein Zeitraum von etwa 25800 gewöhnlichen Jahren, Cic. II) meton.: 1) die Jahreszeit, frigidus, Verg.: hibernus, Hor. 2) der Ertrag des Jahres, Jahrwuchs, Cic. I. Verr. 40. Tac. Germ. 14 u. Agr. 31.

annŭus, a, um (annus), I) ein Jahr dauernd, auf ein Jahr ausreichend, auf ein Jahr beschränkt, jährig, tempus, Cic.: magistratus, Caes.: aera (Sold), Liv.: ut simus annui, auf ein Jahr beschränkt bleibe = ein Jahr lang (in der Provinz) bleibe, Cic. II) alle Jahre wiederkehrend od. geschehend, jährlich, commutationes, Wechsel der Jahreszeiten, Cic.: labor, Cic.: subst., **annŭum,** i, *n.* u. gew. Plur. **annŭa,** ōrum, *n.*, ein Jahrgeld, Jahrgehalt, alci annuum praestare od. annua praebere, Sen. u. Suet.: annua accipere, Plin. ep.

Anquīlārĭa, ae, *f.*, Stadt unweit des karthagischen Meerbusens, südwestlich vom Promunturium Mercurii (*Cap Bon*).

anquīro, quīsīvi, quīsītum, ĕre (an u. quaero), nach etw. od. jmd. umhersuchen, umherspähen, nachsuchen, sich umsehen, etw. aufsuchen, I) eig.: alqm, quem diligamus, Cic.: omnia, quae sunt ad vivendum necessaria, anqu. et parare, Cic. II) übtr.: A) *tr.* nach allen Seiten aus Wißbegierde, Neugierde etc. forschend untersuchen, nachforschen, mens semper aliquid aut anquirit aut agit, Cic.: nihil praeter suum negotium agere, nihil de alio anquirere (sich neugierig bekümmern um etc.), Cic.

B) *intr.* als *t. t.* des röm. Kriminalprozesses, nach gesetzlich eingeleiteter Anklage die strenge Untersuchung des Verbrechens vornehmen u. dann auf eine bestimmte Strafe den Antrag stellen, antragen (worauf dann erst die eigentl. Anklagebill [rogatio] erfolgte), v. vorsitzenden Magistrate, bes. v. Volkstribunen, de perduellione, Liv.: de morte alcis, Tac.: m. *Abl.* od. *Genet.* der Strafe, capite u. capitis, auf Leib u. Leben, Liv.: pecuniā, Liv.

ansa, ae, *f.*, der Griff, an welchem etwas gefaßt wird, der Henkel, die Handhabe, I) eig., eines Geschirres (eines Kruges, einer Vase ꝛc.), Verg. u. a.: crepidae, die Öse am Rande der Schuhsohle, durch welche die Binderiemen gezogen wurden, Tibull. II) übtr., der Anhalt, Anhaltspunkt, um zu etw. Gelegenheit, Veranlassung zu nehmen, plures dare alci tamquam ansas ad reprehendendum, Cic.: habere reprehensionis ansam aliquam, Cic.

Ansancti, s. Ampsancti.

1. **ansĕr,** sĕris, *m.*, die Gans (der Juno heilig), greges anserum, Varr.: pastum iecur anseris, Hor.: clangor anserum, Liv.: anseres clamant, Cic.

2. **Ansĕr,** sĕris, *m.*, ein mutwilliger u. schlüpfriger Dichter, Freund des Triumvirn Antonius, der ihn mit dem Landgut Falernum beschenkte, Cic. Phil. 13, 11 (wo im scherzh. Doppelsinn der Plur. Anseres).

ansŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ansa), eine kleine Öse an den Schuhsohlen, Val. Max. 8, 12. ext. 3.

Antandrŏs (-us), i, *f.* (Ἀντανδρος), Stadt in Mysien am adramyttenischen Meerbusen und am Fuße des Ida, noch j. *Antandro.* – Dav.

Antandrĭus, a, um, aus Antandros.

antĕ (alte Form antĭ, wovon antidea, verwandt mit ἄντα, ἀντί, ἄντην), vorn, vor (Ggstz. post), *Adv.* u. *Praep.*, I) *Adv.*: A) im Raume, vorn, voran (Ggstz. post, a tergo), *ante* aut *post* pugnare, Liv.: coronatus stabit et ante calix, Tibull.: in der Bewegung, nach vorn, vorwärts (Ggstz. retro), ante ingredi, Cic.: ante ferre gressum, Verg.

B) in der Zeit: 1) in Beziehung auf eine andere vergangene Zeit, vor, vorher (wo dann die genauere Angabe der Zeit bald im *Abl.*, bald im *Acc.* steht nach dem gew. Gebrauch dieser Kasus in Zeitverhältnissen), ante ad te falsum scripseram, Cic.: multis ante saeculis, Cic.: paucis mensibus ante, Caes.: ante annum Troianae cladis, e. Jahr vor Trojas Fall, Iustin. Mit versch. *Advv.*, multo ante, Ter., od. ante multo, Cic.: longe ante, aliquanto ante, paulo ante, Cic. Oft folgt quam auf ante (mit dem es bei vermindertem Nachdruck zu einem Wort antequam verbunden wird), eher als; ehe, bevor (m. folg. *Indicat.* u. *Conjunct.*), anno ante, quam mortuus est, Cic.: nec ante nos hinc moverimus, quam patres acciverint, Liv. Bei Dichtern zuw. quam ante, Lucr., Tibull. u. a.: ebenso bei Dichtern zuw. pleon. prius . . . ante . . . quam, Verg.: u. prius . . . quam . . . ante, Prop. 2) in Beziehung auf die Folge od. Gegenwart, vormals, früher, ehemals, Ov. fast. 1, 337. 3) sehr selten adjekt. (wie ἡ χθὲς ἡμέρα), neque ignari sumus ante malorum, der früheren Leiden, Verg.

II) *Praep.* m. *Acc.*, vor, A) im Raume, 1) eig.: *post me* erat Aegina, *ante me* Megara, Sulpic. in Cic. ep.: ante pedes, Ter. u. Cic.: ante oppidum, Cic.: alqm vinctum ante se agere, Nep.: causam ante alqm dicere, vor jmd. als Richter, Cic. 2) übtr., zur Bezeichnung des Vorzugs in der Beurteilung od. Rangordnung, vor, quem ante me diligo, vor mir, mehr als mich, Balb. in Cic. ep.: ante Iovem haberi, höher als J. stehen, Curt.: ante alqm od. alqd esse, jmd. od. etw. übertreffen, Sall. u. a. – Dh. sehr häufig a) in der Verbindung ante alios, Liv. u. Verg., ante omnes, Tac., zur Bezeichnung eines komparativen Verhältnisses; dh. auch zuw. pleon., scelere ante alios immanior omnes, Verg.: unus ante alios carissimus, Nep. b) ante omnia, α) vor allem andern, d. h. ehe alles andere geschieht, Liv. u. a. β) komparativ, überaus, ganz besonders, Liv. u. a. γ) im Anfang abzuhandelnder Gegenstände od. aufzuführender Gründe, zuvörderst, zunächst, Quint.

B) in der Zeit (Ggstz. post), vor, ante lucem, Cic.: ante hunc diem, Ter.: ante brumam, Ter.: multo ante noctem, Liv.: paulo ante lucem, Sulpic. in Cic. ep.: seinem Kasus (bes. bei qui) zuw. nachgesetzt, diem statuo, quam ante, Cic. Häufig auch die Zeitbestimmung umschrieben, entweder durch eine Person, qui honos togato habitus ante me est nemini, Cic.: od. durch einen Gegenstand, der in jene Zeit fällt, ante has meas litteras, vor Empfang dieser meiner Briefe, Cic.: ante aedilitatem meam, Cic.: ante hanc urbem conditam, Cic. u. Liv. Besondere Ausdrücke sind noch: a) ante rem, vor dem Kampfe, Liv. 9, 40, 5. b) ante finem, vor Ende, Plin. ep. 1, 13, 2. c) ante annum, vor einem Jahre, ein Jahr vorher, Plin. ep. 8, 23, 7: so auch ante quadriennium, vier Jahre vorher, Tac. Agr. 45: ante aliquot dies, einige Tage vorher, Nep. Dat. 11, 2. d) ante tempus, d. i. α) vor der rechten Zeit, Liv. 31, 36, 3. β) vor der festgesetzten, gesetzlichen Zeit, Cic. u. Suet. e) ante diem (poet.), d. i. α) vor der Zeit, Ov. β) vor der vom Schicksal bestimmten Zeit, Verg. u. Ov.: u. so ante annos suos, Ov. f) ante id tempus, bis zu dieser Zeit, Caes. u. a.: u. ante hoc, bis dahin, Tac.: ante hunc diem numquam, bisher nie, Ter. g) ante certam diem, vor Ablauf eines bestimmten Tages, binnen einer bestimmten Zeit, Cic. h) ante verbunden mit dies (abbreviert a. d.) u. einer Ordnungszahl zur Angabe des Datums und zwar nicht des vorhergehenden, sondern eben dieses Tages, zB. a. d. VIII kalendas Decembres, den 8., nicht den 9. Tag vor den Kalenden des Dezembers, d. i. den 24. November, Cic.: in ante diem (differre u. dgl.), Cic. u. Liv.: ex ante diem, von dem Tage an, Cic. u. a.

antĕā, *Adv.* (aus ante u. dem *Abl.* eā), vorher, früher, vordem, vormals, Cic. u. a.: m. folg. quam, zB. te antea, quam tibi etc., Cic.: non antea ausi, quam etc., Liv.

antĕambŭlo, ōnis, *m.* (ante u. ambulare), der Vorläufer, ein Bedienter od. Schmarotzer, der vor einem Vornehmen herging, um ihm Platz zu machen, gew. verächtlich wie unser Lakai, Suet. Vesp. 2.

Antĕ-cănis, is, *m.*, Übersetzung von προκύων (Procyon), e. Gestirn, der kleine Hund, Cic. Arat. 22 (= de nat. deor. 2, 114).

antĕ-căpĭo, cēpi, ceptum u. captum, ĕre, vorher-, im voraus fassen od. ergreifen, I) eig., sich eines Ggstds. im voraus, vor einem andern bemächtigen, einen Ort im voraus besetzen, pontem, Tac.: locum castris, Sall. II) übtr.: a) übh., im voraus-, vorwegnehmen = im voraus besorgen, verschaffen, quae bello usui forent, Sall.: od. = im voraus erregen, ea omnia (famen aut sitim etc.

luxu, Sall.: od. = im voraus benutzen, noctem, Sall. b) als philos. *t. t.*, vorfassen, antecepta animo rei quaedam informatio (als Übersetzung von *πρόληψις*), ein Begriff *a priori*, Cic.

antĕcēdens, entis, *PAdj.* (v. antecedo), voraus-, vorhergehend, in der Zeit: a) im allg.: annus, Suet. b) insbes., als philos. *t. t.*, causa, die voraus- od. vorhergehende (bewirkende) Ursache, Cic.: so auch subst., antecedens, das Vorhergehende, früher Stattfindende, als wirkende Ursache (Ggstz. consequens), Cic. top. 88: öfter im Plur., antecedentia (Ggstz. consequentia), Cic. top. 53. Quint. 5, 10, 45.

antĕ-cēdo, cessi, cessum, ĕre, vor-, vorangehen, I) im allg.: A) eig., im Raume: agmen, Caes.: signa volatu, vor den F. herfliegen (von Raben), Curt.: absol., praefecti, qui cum omni equitatu antecesserant, Caes.: stellae tum *antecedunt*, tum *subsequuntur*, Cic. B) übtr., in der Zeit: haec (dies) ei (diei) antecessit, Ter.: ant. alci aetate paulum, Cic.: si huic rei illa antecedit, früher stattfindet, Cic. II) insbes., jmdm. den Vorsprung abgewinnen, vorauseilen, jmd. überholen, A) eig., legiones, Cic.: biduo alqm, Brut. in Cic. ep.: absol., magnis itineribus, Caes.: uno calculo, einen St. (im Brettspiel) voraus haben, Sen. B) übtr., jmdm. od. einer Sache den Vorrang abgewinnen, vor jmd. od. etw. den Vorrang-, den Vorzug haben, jmd. od. etw. übertreffen, mit *Dat.*, pecudibus reliquisque beluis, Cic.: mit *Acc.*, alqm scientiā atque usu nauticarum rerum, Caes.: alqm in doctrinis, Nep.: absol. = sich hervorthun, sich auszeichnen, et auctoritate et aetate et usu rerum, Cic.

antĕ-cello, ĕre, eig. hervorragen; dh. übtr., jmd. od. etw. überragen, vor jmd. od. etw. sich auszeichnen, jmd. od. etw. übertreffen, a) v. Pers.: qui quā re homines bestiis praestent, ea in re hominibus ipsis antecellat, Cic.: longe ceteris, Cic.: ceteris eloquentiā, Cic. fr.: omnes fortunā (durch Gl.), Tac.: militari laude (durch kr. L.), Cic.: im Passiv, qui omnibus his rebus antecelluntur, Cornif. rhet. b) v. Lebl., omnis sensus hominum multo antecellit sensibus bestiarum, Cic.

antĕcessĭo, ōnis, *f.* (antecedo), I) das Vorauseilen, der Vorsprung, Cic. Tim. 10. §. 37 (Plur.). II) übtr., die vorausgehende, wirkende Ursache, Veranlassung (Ggstz. consecutio), Cic. top. 53 u. de off. 1, 11.

antĕcessŏr, ōris, *m.* (antecedo), der vorangeht, als milit. *t. t.*, antecessores = *antecursores* (s. antecursor), Auct. b. Afr. u. Suet.

antĕcessŭs, ūs, *m.* (antecedo), das Vorhergehen, dh. in antecessum, im voraus, dare, accipere, solvere, Sen. u. a.

antĕcursŏr, ōris, *m.* (antecurro), ein Vorläufer, als milit. *t. t.*, antecursores, ein Art Fourierschützen, bestehend aus einer kleinen Truppenabteilung, welche vorausgeschickt wurde, um für das nachfolgende Heer einen Lagerplatz auszusuchen u. abzustecken, die Wege zu bahnen, auch den Marsch des Feindes zu erspähen, Caes. b. G. 5, 47, 1 u. s.

antĕ-ĕo, īvi u. ĭi, ītre, vorher-, vorangehen, I) eig.: alci, Cic.: alqm, Hor.: currum regis, Curt.: absol., destricto gladio, Cic.: pedibus, equo, vehiculo, Suet. II) übtr.: A) im allg., der Zeit nach voraus gehen, a) v. Lebl. = zuvor geschehen, si antissent delicta, Tac. ann. 3, 69. b) v. Pers., einer Zeit mit etw. vorauseilen, semper vos aetatem meam honoribus vestris anteistis, Liv. 38, 51, 11. B) insbes.: 1) jmdm. vorgehen, es jmdm. zuvorthun, jmdm. den Vorrang ablaufen, jmd. od. etw. übertreffen, alci aetate, sapientiā, Cic.: auctoritati parentis, dem Einfluß der Mutter vorgehen (mächtiger sein als die M.), Tac.: aetate et consilio ceteros, Sall. fr.: alqm virtutibus, Nep.: m. bl. *Acc.*, cursus alcis, Ov.: im Passiv, abs te anteiri putant, Cic.: absol. = sich auszeichnen, sich hervorthun, operibus (durch Thaten), Caes. 2) zuvorkommen, begegnen, vereitelnd, id te oro, ut anteeamus, Ter.: damnationem, Tac.: damnationem veneno, Tac.: od. abwendend, periculum, Tac. – ⁂ antibo, antissent, antisse = *anteibo, anteissent, anteisse*, Tac.

antĕ-fĕro, tŭli, lātum, ferre, I) vorhertragen, imagines, Tac.: gressum, vorangehen, Verg. II) übtr.: A) vor- od. über jmd. od. etw. stellen, eine Pers. od. Sache, longe omnibus unum Demosthenem, Cic.: una in re anteferri alci (Ggstz. inferiorem esse omnibus rebus), Cic.: iniquissimam pacem iustissimo bello, Cic. B) vorausnehmen, quod est dies allatura, id consilio anteferre debemus, sollten wir vorher durch verständige Einsicht gewinnen, Cic. ep. 5, 16, 6.

antĕ-fixus, a, um (*Partic.* v. ungebr. antefigere), vorn befestigt, vorgeschlagen, angenagelt, truncis arborum antefixa ora, Tac. ann. 1, 61; dh. subst., antefixa, ōrum, *n.*, die an den Dächern u. Dachrinnen der Häuser od. Tempel angebrachten kleinen Verzierungen, Bilder, Statuen u. dgl., Liv. 26, 23, 4: antefixa fictilia deorum Romanorum, die thönernen Götter der Römer auf ihren Giebelzinnen, Cato bei Liv. 34, 4, 4.

antĕgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (ante u. gradior), vorangehen, vorausgehen, I) eig., im Raume (Ggstz. subsequi), solem, Cic. de nat. deor. 2, 53. II) übtr., in der Zeit, cum antegressa est honestas, Cic.: causae antegressae, Cic.

antĕ-hăbĕo, ēre, vorziehen, alqd alci rei, Tac. ann. 1, 58 u. 4, 11.

antĕ-hāc, *Adv.* (aus ante u. dem Abl. hāc; alt antidhac), vor diesem, vor dem = vor dieser Zeit, früher, früherhin, Cic. u. a.

antĕlūcānus, a, um (ante u. lux), vor Tagesanbruch eintretend, -beginnend, tempus, Cic.: industria, Cic.: cenae, die bis zum frühen Morgen sich hinziehen, Cic.

antĕ-mĕrīdiānus, a, um, vormittägig, Vormittags- (Ggstz. postmeridianus), ambulatio, Cic.: litterae, vormittags empfangen, Cic.: dies, Vormittag, Sen.

antĕ-mitto, mīsi, missum, ĕre, vorausschicken, equitatum, Caes.: equites, Caes.

antemna, s. antenna.

Antemnae, ārum, *f.*, uralte sabinische Stadt an der Mündung des Anio in den Tiber. – Dav. **Antemnātes,** ium, *m.*, die Einw. von Ant., die Antemnaten.

antenna (antemna), ae, *f.*, die Segelstange, die Rahe, antennas ad malos destinare, Caes.: antennas demittere, Sall. fr.: antennas demere, Auct. b. Alex.

Antēnŏr, ŏris, Akk. ŏrem u. ŏra, *m.* (Ἀντήνωρ), ein vornehmer Trojaner, der zum Frieden mit den Griechen und zur Auslieferung der Helena riet, nach Trojas Einnahme nach Italien ging und Patavium (Padua) erbaute. – Dav. **Antēnŏrĭdēs,** ae, *m.* (Ἀντηνορίδης), der Antenoride (Sohn od. Nachkomme des Antenor), Plur. **Antēnŏrĭdae,** ārum, *m.*, die Söhne des Antenor.

antĕ-occŭpātĭo, ōnis, *f.* = προκατάληψις, die Vorwegnahme des Einwurfs, als rhet. Fig., Cic. de or. 3, 205. Quint. 9, 1, 31. [452.

antĕ-pēs, pĕdis, *m.*, der Vorderfuß, Cic. Arat.

antĕpīlānus, i, *m.*, milit. *t. t.*, antepilani = die Haſtati und Principes, welche in der röm. Schlachtordnung vor den mit dem Pilum bewaffneten Triariern ſtanden, Liv. 8, 8, 7.

antĕ-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, vor etw. legen, -ſetzen, -ſtellen, I) eig.: equitum locos sedilibus plebis, Tac.: propugnacula anteposita, Tac. II) übtr., vorziehen, den Vorzug geben (Ggſtz. comparare, gleich ſtellen), se alci, Cic.: amicitiam rebus omnibus, Cic.: ante nachgeſtellt (um den Begriff des ante mehr hervorzuheben), mala bonis ponit ante, Cic.

antĕ-quam u. **ante quam**, ſ. ante I, B, 1.

Antĕrōs, ōtis, *m.* (Ἀντέρως, der Gegner des Eros), der rächende Genius verſchmähter Liebe.

antēs, ĭum, *m.* (vgl. „Wand", ahd. *vuant*), die Reihen der Weinſtöcke, Verg. ge. 2, 417.

antēsignānus, i, *m.* (ante u. signum), als milit. *t. t.*, antesignani, ein beſonderes Korps, aus dem Kern der Legionen gebildet zum Schutz der Standarte (signum), vor welcher ſie hergingen, die Anteſignanen, Standartenwache, Caes. u. Liv.: übtr., fueras in acie Pharsalica antesignanus, haſt es allen zuvorgethan, Cic. Phil. 2, 71.

ante-sto u. **antisto**, stĭti, stāre, voranſtehen, übtr. = den Vorzug haben, vorzüglicher ſein, übertreffen, multis (*Dat.*) corporum viribus (*Abl.*), Cic.: in his autem cognitum est, quanto antestaret eloquentia innocentiae, Nep.: magnitudine alias (insulas), Mela: abſol., hervorragen, den Vorzug verdienen, v. Perſ., Cic. de rep. 3, 28: v. Lebl., Lucr. 5, 22.

antēstor, tātus sum, āri (zſgz. aus antetestor), jmd. vor (ante) Einleitung der Klage zum Zeugeſein (testari) auffordern, zum Zeugen anrufen (wobei die Anrede war: licet antestari? und der Aufgeforderte die Einwilligung gab durch Hinhalten des Ohrläppchens, welches der Auffordernde mit dem Worte memento berührte), alqm, Plaut., Hor. u. a.: u. außer der Gerichtsſphäre, Cic. Mil. 68.

antĕ-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, zuvorkommen, überholen, I) eig.: exercitum Metelli u. Metellum, Sall. II) übtr.: A) im allg.: ubi (beneficia) multum antevenere, wenn ſie ſchon weit über dieſe Grenze (der möglichen Wiedervergeltung) vorausgeeilt ſind, Tac. ann. 4, 18. B) insbeſ.: 1) durch Maßregeln zuvorkommen, consilia et insidias hostium, Sall. 2) durch eine Eigenſchaft über etw. od. jmd. gehen, etw. od. jmd. übertreffen, per virtutem nobilitatem, Sall.: plerosque, Sall.

antĕ-verto (antevorto), verti, versum, ĕre, einen Vorſprung gewinnen, I) eig., abſol., (stella Mercurii) tum *antevertens* tum *subsequens*, Cic.: itaque antevertit, Cic.: m. *Dat.* wem? = vor jmd. einen Vorſprung gewinnen, jmd. vorkommen, huic, Ter. eun. 738. II) übtr.: 1) im Handeln zuvorkommen, abſol., Fannius antevortit, Cic. de amic. 16. 2) in der Reihenfolge vorziehen, quā re nuntiatā Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur, glaubte Cäſar mit Hintanſetzung aller andern Pläne ſich nach N. begeben zu müſſen, Caes. b. G. 7, 7, 3.

Anthēdōn, ŏnis, *f.* (Ἀνθηδών), Stadt und ſelbſtändiger Staat des böotiſchen Bundes am Fuße des Meſſapius, mit einem Seehafen am Euripus od. euböiſchen Meere (bei Euboica), ſ. *Lukisi.*

anthĭās, ae, *m.* (ἀνθίας), ein uns unbekannter Meerfiſch, Ov. hal. 46.

anthўpŏphŏra, ae, *f.* (ἀνθυποφορά), eine rhet. Figur, wenn der Redner das, was der Gegner vorbringen könnte, ſelbſt anführt und widerlegt, Sen. contr. 1, 7, 17.

Antĭānus, Antĭās, Antĭātīnus, ſ. Antium.

Antĭcāto, ōnis, *m.*, der Antikato, eine ſchmähende Gegenſchrift des C. Jul. Cäſar in zwei Büchern gegen Ciceros (Cato betitelte) Lobſchrift auf Kato von Utika, Quint. 1, 5, 68 (vgl. 3, 7, 28) u. Suet. Caes. 56 (Plur., weil zwei Bücher).

antichthŏnes, um, *m.* (ἀντίχθονες) = *antipodes*, die Gegenfüßler, Mela 1, 1, 2 (= 1. §. 4) u. 1, 9, 4 (= 1. §. 54).

antĭcĭpātĭo, ōnis, *f.* (anticipo), die vorgefaßte Idee, der Vorbegriff von einer Sache, ehe man ſie durch Unterricht kennen lernt, griech. πρόληψις, deorum, von den Göttern, Cic. de nat. deor. 1, 43 u. 44.

antĭcĭpo, āvi, ātum, āre (ante u. capio), I) vorher-, vor der Zeit-, früher nehmen, quod ita sit informatum anticipatumque mentibus nostris, ut etc., weil die Vorſtellung u. vorgefaßte Idee in unſerm Verſtande liege, Cic.: ant. eius rei molestiam, ſich im voraus bekümmern über ꝛc., Cic.: viam, früher zurücklegen, Ov.: ludos, vor der Zeit feiern, Suet.: mortem, ſich vorher umbringen, Suet. II) einen Vorſprung nehmen, zuvorkommen, Lucr. u. a.

Antĭclēa u. **-clīa**, ae, *f.* (Ἀντίκλεια), Tochter des Autolykus, Gemahlin des Laërtes, Mutter des Ulyſſes.

antĭcus, a, um (ante), der vordere (Ggſtz. posticus), pars, Cic. Tim. 10. §. 36.

Antĭcўra, ae, *f.* (Ἀντίκιρρα u. Ἀντίκυρα), Stadt auf einer Halbinſel (nicht Inſel) in Phokis, in einer fruchtbaren Gegend an einer Einbucht des kriſſäiſchen Meerbuſens, mit einem ſichern u. geräumigen Hafen, beſ. bekannt durch die auf den umliegenden Bergen in Menge wachſende Nieswurz, welche die Anticyrenſer durch Zuſatz eines ſeſamartigen Mittels zu einem trefflichen Heilmittel zubereiteten, weshalb man zur Kur dahin reiſte, ſ. *Aspro Spiti.* [10, 6.

antĭdĕa, *Adv.*, altertüml. ſt. antea, Liv. 22,

antĭdŏtum, i, *n.* u. **antĭdŏtus**, i, *f.* (ἀντίδοτον od. -ος), ein Gegengift, auch contra alqd, Phaedr., Quint. u. a.: übtr., antidotum adversus Caesarem, Cal. bei Suet. Cal. 29.

Antĭgĕnĭdās, ae, *m.* u. **-ĭdēs**, ae, *m.* (Ἀντιγενίδης), Name zweier berühmter Flötenbläſer, der eine ein Thebaner, Sohn des Satyrus, blühend um 440 v. Chr., der andere Sohn des Dionyſius, blühend um 338 v. Chr., oft miteinander verwechſelt.

Antĭensis, ſ. Antium.

Antĭgĕnēs, is, *m.* (Ἀντιγένης), I) ein Feldherr Alexanders des Gr. II) Name eines Hirten.

antĭgĕrĭo, *Adv.*, altröm. = *valde*, ſ. Quint. 1, 6, 40.

Antĭgŏnē, ae, *f.* u. **Antĭgŏna**, ae, *f.* (Ἀντιγόνη), Tochter des Ödipus, Schweſter des Eteokles u. Polynices, im Altertum vielfach (beſ. in Tragödien) gefeiert wegen der heldenmütigen Liebe, mit der ſie ihrem Vater und ihren Geſchwiſtern zugethan war.

Antĭgŏnēa, ae, *f.* (Ἀντιγόνεια od. Ἀντιγονία), Name mehrerer Städte, von denen am be-

kannteſten die Stadt in Epirus am Celydnus u. einem Engpaß in den Akroceraunien (στενά), zu Chaonien gehörig. – Dav. **Antĭgŏnensis**, e, zu Antigonea gehörig, antigoneniſch.

Antĭgŏnus, i, *m.* (Ἀντίγονος), Name mehrerer Könige nach Alexander dem Gr., von denen am bekannteſten: Antigonus I., geb. 385 v. Chr., Vater des Demetrius Poliorketes, Feldherr Philipps u. Alexanders des Gr., Satrap von Großphrygien und nach Alexanders Tode auch von Pamphylien u. Lycien, glücklicher Feldherr gegen die übrigen Nachfolger Alexanders, zuletzt in der Schlacht bei Ipſus in Phrygien (301 v. Chr.) Reich u. Leben verlierend.

Antĭlĭbănus, i, *m.* (Ἀντιλίβανος), ein Gebirge in Phönicien u. Cöleſyrien, welches dem Libanus ziemlich parallel läuft u. zwar öſtl. von demſelben, j. *Dschebel Escharki* (= der öſtl. Berg).

Antĭlŏchus, i, *m.* (Ἀντίλοχος), Sohn des Neſtor, Freund Achills u. tapferer Kämpfer vor Troja, wo er durch die Hand des Memnon od. des Hektor fiel.

Antĭmăchus, i, *m.* (Ἀντίμαχος), ein griechiſcher Dichter aus Klaros (nordöſtl. von Kolophon, dh. Clarius poëta), Zeitgenoſſe des Plato, Verfaſſer einer Thebaïde.

antĭnŏmĭa, ae, *f.* (ἀντινομία), der Widerſtreit der Geſetze, Quint. 7, 7, 1.

Antĭnŏus, i, *m.* (Ἀντίνοος), ein Freier der Penelope.

Antĭŏchensis, e, ſ. Antiochia u. Antiochus.

Antĭŏchēus, a, um, ſ. Antiochus.

Antĭŏchīa u. **-ēa**, ae, *f.* (Ἀντιόχεια), Name mehrerer Städte, von denen am bekannteſten Antiochia Epidaphnes (ἡ ἐπὶ Δάφνης), Hauptſtadt Syriens am Orontes, Sitz der Seleuciden u. ſpäter der röm. Statthalter Syriens, wo Künſte u. Wiſſenſchaften blühten, j. *Antakia*. – Dav.: a) **Antĭŏchenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Ant., die Antiochenſer. b) **Antĭŏchīnus**, a, um, antiochiniſch.

Antĭŏchīus, ſ. Antiochus.

Antĭŏchus, i, *m.* (Ἀντίοχος), I) Name dreizehn ſyriſcher Könige, von denen am bekannteſten: a) Ant. III. Magnus, als Beſchützer des flüchtigen Hannibal u. beſ. durch ſeine Kriege mit den Römern bekannt, von L. Korn. Scipio beſiegt, 187 v. Chr. bei den Elymäern erſchlagen. b) Ant. IV. Epiphanes (Ἐπιφανής), derſelbe, den der röm. Geſandte L. Popillius durch ſein gebieteriſches, trotziges Benehmen von der Beſitznahme Ägyptens zurückſchreckte, geſt. 163 v. Chr. c) Ant. X., deſſen Sohn Antiochus XIII. mit ſeinen Brüdern nach Rom kam (73 v. Chr.), um die Anſprüche auf Ägypten geltend zu machen, u. bei dieſer Gelegenheit auch Sicilien beſuchte. II) Ant. aus Askalon, Schüler des Philo, letzter Philoſoph der akademiſchen Schule, Lehrer des Varro, Cicero u. a. zu Athen u. Rom. – Dav.: a) **Antĭŏchensis**, e, zu Antiochus III. gehörig, antiochenſiſch, pecunia, vom Ant. empfangen, Val. Max. b) **Antĭŏchīus** (Variante **-ēus**), a, um (Ἀντιόχειος), zum (Philoſ.) Antiochus gehörig; **antiochēiſch**, des (Philoſ.) Antiochus, ſubſt., α) Antiochĭi, ōrum, *m.*, die Anhänger des Antiochus, β) ista Antiochīa, ōrum, *n.*, die Lehrſätze des Antiochus, Cic. c) **Antĭŏchīnus**, a, um, α) zu Antiochus dem Großen gehörig, antiochiniſch, bellum, Cic. β) zum Philoſophen Antiochus gehörig, antiochiniſch, partes, Cic.

Antĭŏpa, ae, *f.* u. **Antĭŏpē**, **-ēs**, *f.* (Ἀντιόπη), I) Tochter des Nykteus, Mutter des Amphion u. Zethus, deren Schickſale Pakuvius zum Sujet einer gleichn. Tragödie nahm. II) Gemahlin des Pieros u. Mutter der Pieriden.

Antĭpătĕr, tri, *m.* (Ἀντίπατρος), griech. Männername: I) Antipater, Vertrauter Philipps u. Alexanders des Gr., nach des letztern Tode erſt Statthalter, dann König von Macedonien, Vater des Kaſſander. II) Name mehrerer griech. Philoſophen: a) Ant. Cyrenaicus, einer der unmittelbaren Schüler des älteren Ariſtippus. b) Ant. aus Tarſus, ein Stoiker, Nachfolger des Diogenes, des Babyloniers, u. Lehrer des Panätius. c) Ant. aus Tyrus, ebenf. ein Stoiker, Freund des jüngern Kato. III) L. Caelius Antipater, ſ. Caelius.

Antĭphătēs, ae, *m.* (Ἀντιφάτης) Beherrſcher der menſchenfreſſenden rieſenhaften Läſtrygonen (auf der nordweſtl. Küſte Siciliens), denen Ulyſſes nur mit einem Schiffe entkam.

antĭpŏdes, um, *m.* (ἀντίποδες), die Gegenfüßler, ironiſch von Menſchen, die aus Tag Nacht u. aus Nacht Tag machen, Sen. ep. 122, 2.

antĭquārĭus, ĭi, *m.*, ein Anhänger u. Kenner altröm. (vorauguſt.) Sprache u. Litteratur, e. Altertümler (nicht „Altertumsforſcher"), Tac. u. Suet.

antĭquē, *Adv.* m. *Compar.* (antiquus), alt, nach alter, ehemaliger Art, Hor. u. Tac.

antĭquĭtās, ātis, *f.* (antiquus), I) (von antiquus *no.* I), die vorzüglichere Berückſichtigung, tantum antiquitatis curaeque maioribus pro Italica gente fuit, Sall. fr. II) (von antiquus *no.* II) die ehemalige Zeit, das Altertum, Cic. u. a. Meton.: 1) die Ereigniſſe des Altertums, die Geſchichte des Altertums, das Altertum, Cic. u. a. Dh. Plur. antiquitates, a) Antiquitäten, d. i. Denkmäler aus alter Zeit, Graecorum, Tac. b) die Menſchen der Vorzeit, die Alten, Cic. u. a. 2) mit dem Nbbgr. der Sittlichkeit, die alte gute Sitte, die alte Redlichkeit, die Altbiederkeit, Naivität der Geſinnung, Cic. u. a. 3) das hohe Alter, generis, Cic. u. Nep.

antĭquĭtŭs, *Adv.* (v. antiquus, wie humanitus v. humanus), I) vor alters, in alten Zeiten, ehemals, Caes. u. Nep. II) von alten Zeiten her, morem servare, Liv.

antĭquo, āvi, ātum, āre (antiquus), es bei dem alten laſſen, dh. als publiz. *t. t.* = einen Geſetzesvorſchlag verwerfen, nicht annehmen, legem, Cic. u. Liv.: plebiscitum primus antiquo abrogoque, Liv.

antĭquus, a, um (andere Schreibart für anticus v. ante), bezeichnet das Vorher im Range u. gew. in der Zeit, während anticus das Vorher im Raume ausdrückt, alſo: I) im *Compar.* u. *Superl.*, allem andern dem Range oder der Geltung nach vorangehend, wichtiger, wichtigſt, dh. auch was mir mehr am Herzen liegt, angelegentlicher, angelegentlichſt, antiquior in senatu sententiae dicendae locus, Vortritt, Cic.: neque habui quidquam antiquius, quam ut etc., Cic. ep.: nihil ei fuit antiquius od. neque quidquam habuit antiquius, quam m. folg. *Infin.*, Cic. ep. u. Vell.: navalis apparatus ei semper antiquissima cura fuit, Cic.: longe antiquissimum ratus est sacra publica facere, Liv. II) „was der Zeit nach vorher geweſen iſt", alt, A) relativ, alt, früher = vormalig (Ggſtz. novus), a) übh.: munitiones, Caes.: morem antiquum atque ingenium obtinere, Ter.: antiquior dies (Datum), Cic.: tres epistulas tuas accepi; igitur

antiquissimae cuique respondebo, Cic.: causa antiquior memoriā tuā, Cic.: ſubſt., antiquum obtinere, die alte Sitte od. Art beibehalten, Komik.: nec in antiquius citeriusve procedere, ſich weder weiter jenſeit noch diesſeit dieſes Zeitraums erſtrecken, Vell.: dicht. übh. = früher, vergangen, hiemes, vulnus, Ov. b) insbeſ., mit dem Nbbgr. des Einfachen, Reinen, Unſchuldigen, alt = von altem Schlage, von altem Schrot u. Korn, altbieder, naiv von Geſinnung, homo antiquā virtute ac fide, Ter.: antiqui homines, gute, biedere Leute, Leute von altem Schlage, Cic. B) abſol., was ſeit der Vorzeit od. wenigſtens ſeit langer Zeit beſteht od. üblich iſt, alt, uralt, langjährig (Ggſtz. recens), u. mit Lob = altehrwürdig, altheilig, hospes, Ter.: deus (Götterbildſäule) antiquo opere factus, Cic.: antiquissima scripta, Hor.: u. als Beiw. von Städten ꝛc., urbs, terra, Verg.: ſubſt., α) **antīqui,** ōrum, *m.*, die Alten, Altvordern, die Leute der Vorzeit, die Schriftſteller-, Staatsmänner-, Ärzte der Vorzeit (Ggſtz. recentiores), Cic. u. a. β) **antīqua,** ōrum, *n.*, das Alte, das Altertum, das Vorzeitliche, die Vorzeit, auch Beiſpiele aus alter Zeit, Sen. u. Tac.

antĭsŏphista, ae, *m.* (ἀντισοφιστής), ein Gegenſophiſt, Grammatiker von entgegengeſetzten Grundſätzen, Quint. u. Suet.

antistĕs, stĭtis, *c.* (antisto), der Vorſteher, Aufſeher, beſ. der Vorſteher, erſte Prieſter eines Tempels u. der dabei verordneten heiligen Gebräuche, die er auch mit verrichtet, der Oberprieſter u. übh. Tempelprieſter, sacrorum, Cic.: templi, Liv.: Iovis, Nep.: *fem.* die Tempelvorſteherin, Oberprieſterin, Liv. u. a. – übtr., der Prieſter = der in irgend eine Wiſſenſchaft od. Kunſt Eingeweihte, der Meiſter in ꝛc., artis dicendi, Cic.: iuris, Quint.

Antisthĕnēs, is u. ae, *m.* (Ἀντισθένης), Schüler des Sokrates, Lehrer des Diogenes u. Stifter der cyniſchen Schule.

antistĭta, ae, *f.* (antistes, w. vgl.), die Tempelvorſteherin, Oberprieſterin, fani, Cic.: Phoebi, d. i. Kaſſandra (als Weisſagerin), Ov.

antisto, ſ. antesto.

Antĭum, ĭi, *n.* (Ἄντιον, Ἄνθιον), uralte Stadt in Latium auf einer weit ins Meer auslaufenden felſigen Landſpitze, j. *Torre* od. *Porto d'Anzio*, Lieblingsaufenthalt reicher Römer, dh. mit herrlichen Paläſten u. Tempeln (wie dem der beiden *Fortunae* mit einem Orakel, des Äskulap, des Herkules u. a.) geſchmückt. – Dav.: a) **Antĭānus,** a, um, zu A. gehörig, antianiſch, Hercules, zu Antium verehrt, Cic. fr. b) **Antĭās,** ātis, zu od. aus Antium, antiatiſch, plebs, Liv.: Plur. ſubſt., **Antĭātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Ant., die Antiaten. c) **Antĭātīnus,** a, um, zu Antium, antiatiniſch, Fortunae, Suet. (ſ. ob.). d) **Antĭensis,** e, zu Antium, antienſiſch, templum (Aesculapii), Val. Max.

antlĭa, ae, *f.* (ἀντλία), das Waſſer-Tretrad, Schöpfrad, Suet. Tib. 51.

Antōnĭānus, a, um, ſ. Antonius.

Antōnĭastĕr, ſ. Antonius.

Antōnīnus, i, *m.*, eig. Adoptionsform des Gentilnamens (als zweiten Kognomens) eines aus der gens Antonia Adoptierten, wie T. Arrius Ant., des Kaiſers Antoninus Pius Großvater mütterlicherſeits (Konſul 69 n. Chr.), an den mehrere Briefe des jüngern Plinius gerichtet ſind. – Die röm. Kaiſer: Antoninus Pius (mit ſeinem ganzen Namen T. Aurelius Fulvius Boionius Ant. Pius), regierte v. 138—161 n. Chr., ein gerechter, milder u. wohlthätiger Fürſt. – M. Aurelius Verus Antoninus (bei Neuern gen. Philosophus), Adoptivſohn, Schwiegerſohn und Nachfolger des Ant. Pius, reg. v. 161—180, von ſtoiſchen Philoſophen erzogen und ihrer Philoſophie eifrig zugethan. – Dav. **Antōnīnīānus,** a, um, des Antoninus, antoninianiſch.

Antōnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, in einen patriciſchen (den Beinamen Merenda führenden) u. einen plebejiſchen Zweig geteilt, aus welcher (von den Plebejern) beſ. bekannt ſind: M. Antonius mit dem Beinamen Orator, geb. 114, geſt. 88 v. Chr., von Cicero neben Craſſus als der ausgezeichnetſte Redner Roms in der frühern Periode bezeichnet (dh. von ihm als Hauptperſon in der Schrift de oratore eingeführt). – M. Antonius (Triumvir), geb. 83 v. Chr., erbitterter Feind des Cicero, nach Cäſars Tode erſt mit Oktavian u. Lepidus zu einem Triumvirat verbunden (43 v. Chr.), ſpäter Gegner von Oktavian u. von dieſem in der Schlacht bei Aktium (31 v. Chr.) überwunden, worauf er ſich ſelbſt den Tod gab: u. Antonii, der Triumvir Ant. mit ſeinen Brüdern. – Iulus Antonius, Sohn des Triumvirn Antonius von der Fulvia, erzogen von der ältern Oktavia, ein im Kaiſerhauſe des Auguſtus ſehr beliebter Verwandter. – *Adj.* **Antōnĭus,** a, um, antoniſch, des Antonius, leges A., des Tr. Ant., Lentul. b. Cic. – Dav.: 1) **Antōnĭānus,** a, um, antonianiſch, des Antonius, a) des Tr. Ant., latrocinium, Cic.: partes, Sen.: ſubſt., **Antōnĭāni,** ōrum, *m.*, die Anhänger des A., die Antonianer, Lepid. b. Cic. b) des Ant. Orator, dicendi ratio, Cic. 2) **Antōnĭastĕr,** tri, *m.*, ein allzugroßer Nachahmer des Redners Antonius, ein Antonius im kleinen (verächtl.), Cic. fr.

antŏnŏmăsĭa, ae, *f.* (ἀντονομασία), eine rhet. Figur, die Antonomaſie, Vertauſchung eines Eigennamens mit einem Epitheton od. Patronymikum od. Appellativum (zB. *eversor Carthaginis* ſt. *Scipio*, *Pelides* ſt. *Achilles* u. dgl.), Quint. 8, 6, 29.

antrum, i, *n.* (ἄντρον), die Höhle, Grotte, Verg., Suet. u. a.: übtr., exesae arboris antro, in der Höhlung des ꝛc., Verg.

Ănŭbis, bĭdis, Akk. bim, *m.* (Ἄνουβις), eine Hauptgottheit der Ägypter, in Geſtalt eines Hundes verehrt, dargeſtellt als Mann mit einem Hundskopf oder bloß als Hundskopf auf einer Herme.

ānŭlārĭus, a, um, den Ring betreffend, Scalae, die Stiegengaſſe der Ringſchmiede, Suet. Aug. 72. – ſubſt., **ānŭlārĭus,** ĭi, *m.*, der Ringverfertiger, Ringſchmied, Ringler, Cic. Ac. 2, 86.

ānŭlus (annŭlus), i, *m.* (1. anus), ein Fingerring, beſ. zum Siegeln, ein Siegelring, signatorius, Val. Max.: anulum induere, Cic.: de digito anulum detrahere, Ter., u. bl. anulum sibi od. alci detrahere, Cic. u. a.: tabulis testamenti anulum imprimere, Sen.: anulo obsignare litteras, Curt. – Goldene Ringe zu tragen war zur Zeit der Republik ein Vorrecht der Ritter; dh. an. equestris, ein goldener Ritterring, Hor.: anulum invenire, Cic., od. anulo aureo donari, Suet., zum Ritter gemacht, -geſchlagen werden: ius anulorum, die Ritterwürde, Suet.

1. **ānus** (annus), i, *m.*, eig. der Kreis: euphemiſt. für *podex*, der After, Cic. u. a.

2. **ănŭs,** ūs, *f.*, die 'Ahne', ein altes Frauen-

zimmer, verheiratet od. ledig, eine alte Dame mit Achtung, eine alte Frau, eine Alte mit Tadel in bezug auf ihre Schwäche, Leichtgläubigkeit, Häßlichkeit (vgl. vetula), Attica, Plin. ep.: quae est anus tam delira, quae timeat ista? Cic.: poet., die weissagende Alte, kluge od. weise Frau, Hor. u. a. – Als Appositi. = alt, bejahrt, matronae, Suet.: cerva, Ov.: charta, Catull. – ⚔ Alter *Genet.* anuis, Ter. heaut. 287.

anxiē, *Adv.* (anxius), ängstlich, Sall. u. a.

anxiĕtās, ātis, *f.* (anxius), I) die Ängstlichkeit (als Hang zur Bangigkeit, als habitueller Zug des Charakters; dagegen angor die Angst als einmalige, vorübergehende Aufregung), Cic.: anx. animi, Ov. – Zuw. auch = angor, die momentane Angst, Furcht, der Kummer, Ov. u. Curt. II) übtr., die ängstliche Sorgfalt, Genauigkeit, Quint. u. a.

anxĭfĕr, fĕra, fĕrum (anxius u. fero), Angst bringend, -erzeugend, -bewirkend, curae, Cic. poët.: dolorum vertices, Cic. poët.

anxĭtūdo, dĭnis, *f.* (anxius), die Ängstlichkeit, Angst, Cic. de rep. 2, 68.

anxĭus, a, um (ango), I) ängstlich (sowohl permanent als momentan, in letzterem Sinne am häufigsten), angstvoll, unruhig, besorgt vor Zukünftigem, zuw. auch unruhig, besorgt, verdrießlich, ärgerlich über schon Eingetretenes od. Vergangenes, senes, Cic.: mentes, Hor.: anxius curis, Ov. anxium habere alqm, jmd. in Angst jagen, ängstigen, Auct. b. Afr. u. Tac.: anxius animo od. animi, Sall. fr. – mit Ang. des Gegenstandes, wegen dessen man ängstlich od. unruhig ist, α) im *Abl.*, gloriā eius, Liv. β) im *Genet.*, inopiae, Liv. γ) im *Acc.*, suam iam vicem (für ihre Person) magis anxii quam eius, cui etc., Liv. δ) m. *de* u. Abl., de fama ingenii, Quint. ε) m. *pro* u. Abl., pro eius salute, Plin. ep. ζ) m. *circa* u. Akk., nimis anxium esse circa verba et compositionem, Sen. η) m. *ne* u. Konj., Sall. Iug. 6, 3: m. *ne non* u. Konj., Val. Max. 9, 3 in. ϑ) m. indir. Fragesatz, u. zwar mit an . . . an, Tac. ann. 14, 13: m. ne (enklit.) . . . an, Sall. Iug. 93, 1: m. quonam modo, Tac. ann. 11, 25: m. unde, Hor. carm. 3, 5, 37. II) meton., aktiv = ängstlich machend, Angst erweckend, ängstlich, peinlich, aegritudines, Cic.: curae, Liv.

Anxŭr, ŭris, *m.* u. *n.*, I) *m.* Anxur (Axur) u. Anxurus, eine mit dem etruskischen Veiovis (der böse, verderbliche Jupiter, d. i. Pluto) für identisch gehaltene Gottheit der Volsker. II) *n.*, eine uralte, nach dem Gott Anxur benannte Stadt der Volsker auf steiler Meeresküste an der Mündung des Ufens, mit Tempeln des Jupiter u. des Apollo u. mit dem Haine der Feronia, später Tarracina gen., j. *Terracina*. – Dav. **Anxŭrnās**, ātis, aus od. zu Anxur.

Ănўtus, i, *m.* (Ἄνυτος), Anytos, einer der Ankläger des Sokrates; dh. Anyti reus, Sokrates, Hor. sat. 2, 4, 3. Ov. trist. 5, 12, 12.

Āōn, ŏnis, *m.* (Ἄων), Sohn des Poseidon, ein alter böotischer Heros. – Dav.: 1) **Āŏnes**, um, Akk. as, *m.* (Ἄονες), Name der Urbewohner Böotiens; attribut. = böotisch, montes, Verg. ecl. 6, 65. 2) **Āŏnĭdes**, um, *f.*, die Aonidinnen, aonischen Schwestern, d. i. die Musen (als Anwohnerinnen des Helikon u. der Aganippe), Ov. met. 5, 333. 3) **Āŏnĭus**, a, um (Ἀόνιος), zu Aonien (Böotien) gehörend, aonisch, böotisch, vertex, v. Helikon, Verg.: humus, Ov.: vir, Herkules, der zu Theben geboren, Ov.: iuvenis, Hippomenes, Ov.: deus, Bacchus, Ov.: fons u. aquae, die Aganippe, Ov.: u. Aonie (Ἀονίη) Aganippe, Verg. – Und so auch Beiwort der Musen etc., sorores, Ov.: lyra, Prop.: vates, der Dichter, Ov.

Ăornos, i, *m.* u. *f.* (ἄορνος, ohne Vögel, weil den Vögeln verderblich wegen mephitischer Ausdünstung), der Avernersee (s. Avernus das Nähere).

ăpăgĕ, *Interj.* (ἄπαγε, *Imperat.* v. ἀπάγω), fort mit dir! pack' dich! geh' mir mit etc.! od. auch: fort, weg damit! nicht doch! apage te, Ter. u. Cornif. rhet.: apage te cum nostro Sex. Servilio, Vatin. b. Cic.

Ăpămēa u. **-īa**, ae, *f.* (Ἀπάμεια), I) Hauptstadt der syrischen Landschaft Apamene u. später von Syria secunda, am Orontes od. Axius, südlich von Antiochia, im Mittelalter *Afamiah* od. *Famit*. II) Stadt in Großphrygien, in einer sehr furchtbaren (bes. weinreichen), vom Mäander u. seinen Nebenflüssen bewässerten Gegend, zur Zeit der Römerherrschaft Sitz (forum) eines *conventus iuridicus*. III) Stadt in Bithynien, nicht weit von Prusa am Olymp, unter dem Namen Myrlēa (Μύρλεια) von den Kolophoniern angelegt, später von Prusias erweitert und nach seiner Gattin benannt, j. Ruinen von *Amapoli*. – Dav.: a) **Ăpămēi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Apamea in Bith., die Apameer. b) **Ăpămensis**, e, zu Apamea (in Großphryg.) gehörig, apamensisch.

ăpăthīa, ae, Akk. an, *f.* (ἀπάθεια), die Leidenschaftslosigkeit aus Grundsätzen, Sen. ep. 9, 2.

ăpēlĭōtēs, ae, *m.* (ἀπηλιώτης), der Ostwind (rein lat. subsolanus), Catull. 26, 3.

Ăpella, ae, *f.*, Name röm. Freigelassenen, u. da die in Rom jenseit des Tibers wohnenden Juden meist Freigelassene u. als abergläubisch u. leichtgläubig verschrieen waren, dh. appellat.: credat Iudaeus Apella = das glaube ein abergl. od. leichtgl. Jude von jenseit des Tibers, Hor. sat. 1, 5, 100.

Ăpellēs, is, *m.* (Ἀπελλῆς), geb. zu Kolophon od. Ephesus, der größte Maler des Altertums, Zeitgenosse u. Liebling Alexanders des Gr. – Dav. **Ăpellēus**, a, um (Ἀπέλλειος), apellēisch, des Apelles.

Āpennīnĭcŏla (Appenn.), ae, *c.* (Apenninus u. colo), Bewohner des Apennin, Verg. Aen. 11, 700.

Āpennīnĭgĕna (Appenn.), ae, *c.* (Apenninus u. gigno), auf dem Apennin entsprungen, Thybris, Ov. met. 15, 432.

Āpennīnus (Appenn.), i, *m.* (vom gallischen Pen, Bergkuppe), eine Gebirgskette, die Fortsetzung der Seealpen, welche ganz Italien durchziehend das Gerippe dieser Halbinsel bis zum sicilischen Sunde bildet, mit bis tief in den Sommer von Eis bedeckten Höhen in Sabinum u. Samnium.

ăpĕr, apri, *m.* (χάπρος), das wilde Schwein, der Eber, der Keiler, Cic. u. a. – Sprichw., liquidis immittere fontibus apros, etwas Verkehrtes, Unbesonnenes thun, Verg. ecl. 2, 59.

ăpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre (wie operio u. reperio v. Stamm PAR, pario; wohl eig. ad-pario), zum Vorschein bringen, bloß-, offen machen (Ggsz. operire), I) Verdecktes, Verhülltes sichtbar machen, sehen lassen, aufdecken, entblößen, bloßlegen (Ggsz. operire, tegere, contegere), a) eig.: ramum, Verg.: Körperteile durch Enthüllung, corporis partes quasdam, Cic.: caput (auch als Höflichkeitsbezeigung gegen höhere Magistrate), Cic. u. a.: caput

alci (vor jmd.), Sall. fr.: aperto pectore, Ov.: apertae pectora matres, an der Brust entblößt, Ov.: durch Nebel, Nacht ꝛc. Verhülltes, dispulsa sole nebula aperuit diem, Liv.: refl. se aperire u. medial aperiri, sichtbar werden, sich sehen lassen, zum Vorschein kommen, von Gestirnen od. von Lokal., die uns näher treten (Ggstz. delitescere, occultari), Cic. b) übtr., gleichs. Verhülltes, Verborgenes, Unbekanntes an das Licht bringen, -ziehen, an den Tag geben, -bringen, offenbaren, enthüllen (dh. auch verraten), eröffnen, darlegen, kund thun, den Schlüssel (die Erklärung) zu etw. finden od. geben (Ggstz. occulere, occultare, tegere), α) m. *Acc.*: ambages, Tac.: casus futuros Ov.: secreta pectoris, Tac.: sententiam suam, Cic.: consilium suum, coniurationem, Sall.: socios sceleris, Sall.: refl. se aperire u. medial aperiri, v. Pers., sich (seine wahre Gesinnung) offenbaren, u. sich (wer man ist) verraten, coacti necessario se aperiunt, Ter.: studio aperimur in ipso, Ov.: v. Lebl., exspectandum (putabant), dum se ipsa res aperiret, an den Tag käme, Nep. β) m. *de* u. Abl.: de clementia nostra, Cornif. rhet. γ) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*: se non fortunae, sed hominibus solere esse amicum, Nep.: v. Lebl., cum directae in se prorae hostes appropinquare aperuissent, Liv. δ) m. folg. Relativsatz: aperio qui sim, Nep.; vgl. memet ipse aperio, quis sim, Liv.: aperio, quid sentiam, Nep.

II) Verschlossenes, Besetztes sichtbar u. offen u. dh. auch zugänglich machen, öffnen, eröffnen, erschließen, aufmachen, aufbrechen (Ggstz. operire, claudere), a) eig.: α) durch Wegziehung eines Vorhangs, einer Vermachung, Verdeckung, Decke, ostium, fores, Ter.: ianuam, Ov.: portam, Caes.: domum, Catull.: tabernas, Liv.: fenestram, Cels. (u. im Bilde: hanc fenestram, diesen Weg einschlagen, Suet.): eas arcas (Särge), Liv.: oculos, pupulas, Cic.: apertas aures praebe ad nomen memoriamque filii tui, Sen.: dh. se aperire, sich öffnen, aufgehen, v. Thüren, vulvae clausae repagulis subito se ipsae aperuerunt, Cic. β) durch Abnahme eines Bandes, Siegels ꝛc. öffnen, erbrechen, fasciculum litterarum, epistulam, litteras, Cic.: testamentum, Suet. γ) durch Hauen, Schneiden, Graben, Stechen, Brennen ꝛc. etw. öffnen, αα) in etw. eine Öffnung machen, murum ab imo ad summum crebris cubitalibus fere cavis, Liv. ββ) eine Lokal. öffnen, eröffnen = zugänglich od. durchgänglich machen, saltum caedendo, Curt.: u. bl. saltum, Liv. δ) prägn.: αα) eröffnen = eine Öffnung, einen Durchgang, eine Mündung ꝛc. bilden, sowohl durch Graben, aufgraben, graben, fundamenta templi, Liv.: viam rectam in cuniculum, Liv.: als auch durch andere Mittel, iter ferro, mit dem Schwerte einen Weg durch die Reihen der Feinde, Sall. (u. im Bilde: ap. viam potentiae, Vell.): v. Lebl., ventus aperuit incendio viam, Liv.: aperit os aliud amnis, Curt. ββ) eröffnen = einen Ausgang, Ausfluß verschaffen, fließen machen, fontes maximos, Cornif. rhet.: u. im Bilde, fontes philosophiae, eloquentiae, Cic. u. Quint. b) übtr.: α) gleichs. Verschlossenes, Unzugängliches eröffnen, erschließen, zugänglich machen, αα) bisher unzugängliche Länder, Völker ꝛc. dem Zutritt, dem Verkehr, der Eroberung ꝛc., Pontum, Cic.: quod pace omnis Italia erat aperta, dem freien Verkehr geöffnet war, Liv.: incognitum famae orbem terrarum armis, Liv.: Asiam regi, Curt.: mors alcis aperit Syriam, die sichere Rückkehr nach S., Tac. ββ) bisher nicht erreichbare Zustände ꝛc., eröffnen, erschließen, anbahnen, alci reditum ad suos, Cic.: occasionem, Liv.: locum suspicioni aut crimini, Cic. γγ) eine gleichs. bisher verschlossene Zeit eröffnen, ap. annum, das Jahr eröffnen, erschließen, poet. v. Sternbilde Stier (weil beim Eintritt der Sonne in den Stier für den Landmann das neue Jahr begann), Verg.; u. zur Kaiserzeit von denen, die zur Benennung des Jahres das Konsulat für den ersten Januar übernahmen, Plin. pan. β) eine Anstalt eröffnen, d. i. allgemeiner Benutzung zugänglich machen, ludum (eine Schule), Cic.: scholam, Suet.: locum . . . asylum (einen Ort als Asl.), Liv. γ) eine Geldsumme jmdm. eröffnen = jmdm. zur freien Verfügung stellen, quod DCCC (800 000 Sesterzien) aperuisti, Cic.

ăpertē, *Adv.* (apertus), offen, a) offen = vor unsern od. vor aller Augen, vor der Welt, öffentlich, augenscheinlich, offenbar (Ggstz. tecte, occulte, furtim, clam), desciscere, Liv.: mentiri, Cic.: dolorem ferre paulo apertius, Cic.: laetitiam apertissime ferre, Cic. b) offen = offenherzig, unverhohlen, geradeheraus, ohne Rückhalt, dh. auch ungeniert (Ggstz. dissimulanter), scribere, Cic.: aperte palamque (vor allen Leuten) dicere, Cic.: planius atque apertius dicam, Cic.

ăpertus, a, um, *PAdj.* (v. aperio), bloß-, offen gemacht, (Ggstz. opertus), I) bloß, entblößt, unbedeckt, offen, frei, 1) eig. (Ggstz. opertus, tectus), caput, Plaut. u. Sen.: u. poet. aether, caelum, unbedeckt, klar, heiter, Verg.: als naut. *t. t.*, navis, offene, nur am Vorder- u. Hinterteile mit einem kleinen Verdecke versehene Galeotte (Ggstz. navis tecta, Deckschiff), Cic., Liv. u. a.: u. als milit. *t. t.*, vom Panzer, bes. vom Schilde, ungedeckt, offen, latus, umerus, Caes.: corpora Romanorum, Liv. 2) übtr., zu Tage liegend, sich im klaren-, deutlichen Lichte zeigend, offenkundig, offen, klar, deutlich, frei, unverhohlen, a) übh. (Ggstz. occultus, obscurus, conditus et abstrusus, furtivus, dubius, suspectus), actio rerum illarum, Cic.: simultates partim obscurae, partim apertae Cic.: aperti clamores (Ggstz. occulta colloquia), Liv.: apertum latrocinium (Ggstz. occultae insidiae), Cic.: apertā vi, Liv.: v. Pers., quis apertior in iudicium adductus est? als offenbarer schuldig, als ein offenkundigerer Verbrecher, Cic.: apertum est, es liegt klar zu Tage, es liegt auf der Hand, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, zB. esse aliquod numen praestantissimae mentis, Cic.: *neutr. Sing.* subst., in der Formel alqd in aperto est, α) = es erscheint etw. in hellem, deutlichem Lichte, ist offenkundig (Ggstz. in occulto est), Sall. u. Tac. β) = es liegt etw. auf der Hand, es liegt nahe = es bedarf keines Nachdenkens u. keiner großen Mühe, es ist leicht ausführbar, vota virtusque in aperto, Tac.: m. folg. *Infin.*, fessos hieme hostes aggredi, Tac. b) v. der Rede u. v. Redner ꝛc., deutlich, klar, verständlich, narratio, Cic.: Cicero et iucundus incipientibus quoque et apertus est satis, Quint. c) v. der Gesinnung, die man beim Handeln zeigt, unverhohlen, offen zu Tage liegend, offenherzig, im üblen Sinne ungeniert, undelikat, plump herausfahrend, plump (Ggstz. obscurus), animus, Cic.: homo, Cic.: ut semper fuit apertissimus (ironisch, von einem Frechen), Cic.: apertior in dicendo, ungenierter, Cic.: ut apertus

in corripiendis pecuniis fuit, offen verfuhr (vorher Ggſtz. obscurus in agendo), Cic. II) unverſchloſſen, offen, frei, unbehindert u. dh. leicht zugänglich, I) eig.: a) übh. (Ggſtz. opertus, clausus), via patens apertaque, Liv.: vastum atque apertum mare, Caes.: loca apertiora, Caes.: campi ad dimicandum aperti, Liv.: im Bilde, paeninsula et Peloponnesus . . . nulli apertior quam navali bello, offener = ausgeſetzter, Liv.: *neutr.* ſubſt. apertum, i, *n.*, das Offene, Freie, der offene, freie Raum, das offene, freie Feld, das offene Blachfeld, apertum petere, das Fr. ſuchen, Sen.: per apertum fugere, Hor.: in aperto castra locare, Liv.: ex aperto atque interdiu vim per angustias facere, Liv.: Plur., naves disicere in aperta Oceani, Tac. b) prägn., als milit. *t. t.*, von dem, was im offenen Felde geſchieht, offen, acies, proelium, offene Schlacht, Feldſchlacht, Liv.: daſſ. (poet.) Mars, Ov. 2) übtr.: a) übh. erſchloſſen, offen, zugänglich, beate vivendi via, Cic.: haec apertiora sunt ad reprehendendum, dem Tadel mehr bloßgeſtellt, Cic. b) v. Charakter, unverſchloſſen, offen, in qua nisi, ut dicitur, apertum pectus videas, ins (offene) Herz ſehen kannſt, Cic.

ăpex, pĭcis, *m.*, die äußerſte (koniſch geformte) Spitze, der äußerſte Gipfel, die Kuppe, I) im allg.: lauri, Verg.: montis, Ov.: von dem faſt kegelförmig in die Luft aufwirbelnden „Feuerflämmchen" (an ſich od. von einem größern Feuer ausgehend), Verg. u. Ov. II) insbeſ.: A) die an der Spitze des *albus galerus* (der weißen Mütze) der Flamines befindliche, mit Wolle umwundene Rute (*virga oleaginea*); dh. meton. = *albus galerus*, die vom Felle eines Opferlammes kegelförmig zuſammengenähte u. mit genannter Rute verzierte Mütze der Flamines, die Prieſtermütze, lanigeri apices, Verg.: apicem Dialem alci imponere = jmd. zum Flamen Dialis machen, Liv.: u. übh. eine hohe kegelförmige Kopfbedeckung, beſ. die Tiara (τιάρα) der aſiatiſchen Könige u. Satrapen, regum apices, Hor.: apicem imponere alci, Cic.: dh. bildl. wie unſer „Krone" = königl. Macht u. Herrſchaft, Hor. carm. 1, 34, 14; u. = höchſte Zierde od. Würde, apex senectutis est auctoritas, Cic. de sen. 60. B) die metallene kegelförmige Helmſpitze, der Helmkegel, dann meton. der Helm, ardet apex capiti, Verg. C) als gramm. *t. t.*, das über einen Vokal geſetzte Längezeichen (ā, erſt bei ſpät. Gramm. ā), um gleichgeſchriebene Wörter verſchiedener Bedeutung (zB. pōpulus, die „Pappel", u. pŏpulus, das „Volk") od. gleichlautende Kaſus verſchiedener Meſſung (zB. tuā custodiā als Abl. Sing.) zu unterſcheiden, der Apex, Quint. u. a. Gramm.

Ăphăr(e)ĕus, ĕi, *m.* (Ἀφαρεύς), I) ein König der Meſſenier, Vater des Lynceus u. Idas, wov.: **Ăphărēĭus,** a, um, apharëiſch, des Apharens. II) ein Centaur.

aphractum, i, *n.* (ἄφρακτον) u. **aphractus,** i, *f.* (ἄφρακτος) = *navis aperta* (ſ. apertus *no.* I, 1), Cic. ad Att. 5, 13, 1 u. 6, 8, 4.

ăpĭārĭum, ĭi, *n.*, der Bienenſtand, das Bienenhaus, Col.

ăpĭcātus, a, um (apex), mit der (Prieſter-) Mütze geſchmückt, Ov. fast. 3, 397.

Ăpĭcĭus, ĭi, *m.*, vollſt. M. Gabius Apicius, ein berüchtigter Gourmand und Verſchwender unter Tiberius. [chen, Plin. u. a.

ăpĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* von apis) das Bien-

Āpĭdănus, i, *m.* (Ἀπιδανός), ein Fluß in Theſſalien, der auf dem Othrys entſpringt, bei Pharſalus den Enipeus aufnimmt u. unfern Lariſſas in den Penëus fällt.

Apĭŏlae, ārum, *f.*, Stadt in Latium.

Ăpĭōn, ōnis, *m.* (Ἀπίων), I) Beiname des Ptolemäus, König von Cyrenä. II) ein berühmter griech. Grammatiker, mit dem Beinamen Pliſtonices, Zeitgenoſſe des Tiberius und von dieſem cymbalum mundi genannt.

1. ăpis, is, *f.* (ἐμπίς, *Ympe*, Imme), die Biene, apis aculeus, Cic.: examen apium, Cic.: apum rex, Col. – ⚭ Genet. Plur. apium, ſeit Livius auch apum.

2. Āpis, pis, Akk. pim, *m.* (Ἆπις), der Stier zu Memphis, der bei den Ägyptern göttliche Ehre genoß, nach einigen dem Monde heilig, nach anderen der Sonne od. dem Oſiris.

ăpiscor, aptus sum, apisci (*apo), habhaft werden, I) räumlich erreichen, einholen, mare, Cic. ad Att. 8, 14, 3 M. II) übtr.: a) geiſtig erreichen, erfaſſen, ſich aneignen, rem ratione animi, Lucr.: artem Chaldaeorum, Tac. b) etw. mit Anſtrengung als Ziel ſeines Strebens erreichen, erlangen, etw. erringen, deorum vitam, Ter.: aliquid, Catull.: finem bonorum, Cic.: honorem, Liv.: m. *Genet.*, dominationis, Tac. ann. 6, 45. – ⚭ Parag. *Infin.*, apiscier, Ter. Andr. 332 u. Phorm. 406.

ăpĭum, ĭi, *n.* (ăpis), der Eppich, beſ. der Sumpfeppich, unſer Sellerie, gern zu Kränzen gebraucht, Verg., Hor. u. a.

aplustrĕ, is, *n.* (ἄφλαστον), gew. als Plur. **aplustrĭa,** ĭum, *n.* u. **aplustra,** ōrum, *n.* (ἄφλαστα) das gebogene Schiffshinterteil mit ſeinen Verzierungen (Bändern u. kleinen Flaggen an einem Stabe, der auf zuſammengefügten Brettern ſtand), der Schiffsknauf, Spiegel des Schiffes, Lucr. Cic. fr. u. a.

ăpŏclēti, ōrum, *m.* (ἀπόκλητοι), die Mitglieder des beſtändigen Ausſchuſſes des ätoliſchen Bundes, der beſtändige Ausſchuß, Liv. 35, 34, 3 u. ſ.

ăpŏdўtērĭum, ĭi, *n.* (ἀποδυτήριον), das Auskleidezimmer im Bade, Cic. u. Plin. ep.

Ăpollĭnāris, -ĭnĕus, ſ. Apollo.

Ăpollo, ĭnis, *m.* (Ἀπόλλων), I) Apollo, Sohn Jupiters von der Latona, Bruder der Diana, urſpr. Aufſeher des Wildes u. Erhalter der Herden, Erfinder der Kunſt des Bogenſchießens, der Weisſagung u. Heilkunde, der Muſik u. Dichtkunſt u. deshalb Vorſteher der Muſen, ſpäterhin auch mit dem Sonnengotte identifiziert, als der reine ſtrahlende, ewig jugendlich ſchöne Gott mit dem Beinamen Phoebus, pulcher, formosus u. a., Verg.: als Bogenſchütze arcitenens, Verg.: von ſeinem Geburtsort Delos Delius, Cic., u. Delius vates, Verg.: Apollinis urbs = Apollonia *no.* II, Ov.: poet., aperitur Apollo = der Apollotempel wird ſichtbar, Verg. II) übtr. = Baal, der Sonnengott der Tyrier, Curt. 4, 3 (15), 22. – Dav.: A) **Ăpollĭnāris,** e, dem Apollo geweiht, apollinariſch, 1) *adj.*: laurea, Hor.: ludi, die dem Apollo zu Ehren jährlich am 5. Juli gefeierten, Cic.: sacrum, Liv. 2) *subst.*, **Ăpollĭnāre,** is, *n.*, ein dem Apollo geweihter Platz, das Apollinare, Liv. B) **Ăpollĭnĕus,** a, um, apollinſch, des Apollo, laurus, Ov.: vates, v. Orpheus, Ov.: ars, Weisſagekunſt u. Arzneikunſt, Ov.: proles, Äskulapius, Sohn des Apollo, Ov.: frater Byblidis, Enkel des Apollo, Ov.: urbs, Delos, Ov,

Ăpollŏdōrus, i, *m.* (Ἀπολλόδωρος), I) ein

berühmter Rhetor aus Pergamum, als schon höchst bejahrter Greis Lehrer des jungen Oktavian (nachm. K. Augustus) in der Redekunst, gegen den der Rhetor Theodorus auftrat, sodaß sich in der Rhetorik zwei einander entgegengesetzte Sekten od. Schulen bildeten, die **Apollodorēi** u. **Theodorēi.** II) ein Grammatiker aus Athen (um 140 v. Chr.), Schüler des Stoikers Panätius u. des Grammatikers Aristarchus.

Ăpollōnĭa, ae, *f.* (Ἀπολλωνία), I) Stadt unweit der Aousmündung in Illyrien od. Neuepirus, noch zur Römerzeit angesehen als Sitz wissenschaftlicher Studien, j. Ruinen von *Polina.* II) milesische Kolonie in Thracien am Pontus, mit zwei Häfen, zum Teil auf einer Insel erbaut, j. *Sisebolu.* – Dav.: a) **Ăpollōnĭās,** ātis, zu Apollonia gehörig, in agro Apolloniati, Liv. b) **Ăpollōnĭātēs,** ae, *m.*, aus Apollonia, der Apolloniate, Diogenes A. (auf dem sonst unbek. A. auf Kreta). – Öfter Plur. **Ăpollōnĭātae,** ārum, *m.* u. **Ăpollōnĭātes,** um od. ĭum, *m.*, die Einw. von Apollonia (bes. von *no.* I) die Apolloniaten. c) **Ăpollōnĭensis,** e, zu Apollonia gehörig, apollonienſisch, civitas A. (eine Stadt auf der Nordküste Siciliens), Cic. – Plur. subst., **Ăpollōnĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Apollonia (*no.* II), die Apollonienſer.

Ăpollōnis, nĭdis, *f.* (Ἀπολλωνίς), Stadt in Lydien zwischen Pergamus u. Sardes. – Dav. **Ăpollōnĭdensis,** is, *m.*, aus Apollonis, ein Apollonidenſer.

ăpŏlŏgātĭo, ōnis, *f.* (aus ἀπόλογος), die fabelhafte Erzählung in äsopischer Manier, Quint. 5, 11, 20.

ăpŏlŏgo, āvi, āre (v. ἀπολέγω), verwerfen, verschmähen, Sen. ep. 47, 9.

ăpŏlŏgus, i, *m.* (ἀπόλογος), eine allegorische Erzählung, insbes. eine äsopische Fabel, ein Märchen, Cic. u. a.

Ăpŏnus, i, *m.* (ἄπονος, Schmerzen vertreibend) od. gew. **Ăpŏni fons** od. **fontes,** berühmte heiße Schwefelquellen beim j. *Albano,* unweit Paduas.

ăpŏphŏrēta, ōrum, *n.* (ἀποφόρητα), an die Tischgäste verabreichte Geschenke, Tafelgeschenke, Suet. u. a.

ăpŏprŏēgmĕna, ōrum, *n. pl.* (ἀποπροηγμένα), als *t. t.* der Stoiker, Nach- od. Zurückgesetztes, Zurückgewiesenes, von den Dingen, die an sich keine Übel, aber doch als ihnen nahe kommend abzuweisen sind, rein lat. *reiecta, remota* (Ggstz. proēgmena, rein lat. *praeposita,* Bevorzugtes), Cic. de fin. 3, 15.

ăposphrāgisma, mătis, *n.* (ἀποσφράγισμα), das eingeschnittene Bild im Siegelringe, Plin. ep. 10, 74 (16), 3.

ăpostrŏphē, ēs, *f.* (ἀποστροφή), die Abkehr, eine rhet. Figur, wenn der Redner in seinem Vortrage sich von dem Richter ab- u. an den Gegner wendet u. ihn anredet, Quint. u. a. Gramm.

ăpŏthēca, ae, *f.* (ἀποθήκη), Ort, etw. niederzulegen od. aufzubewahren, die Niederlage, der Speicher, bes. u. gew. aber das Weinlager im obern Teile des Hauses über dem *fumarium,* wo die in thönerne Gefäße gefüllten bessern Weinsorten im Rauch standen, um klar u. trinkbar zu werden (versch. von der cella vinaria, s. cella), Cic., Hor. u. a.

ap-p . . ., in Zusammensetzungen st. ad-p . . ., durch Assimilation des d mit dem folgenden p, wie appareo st. adpareo u. dgl.

appărātē, *Adv.* (apparatus, a, um), mit großen Zurüstungen, prächtig, opipare et app. edere et bibere, Cic.: apparatius cenare, Plin. ep.: übtr., von der Rede, allzugewählt, studiert, nimium app. compositum esse, Cornif. rhet.

appărātĭo, ōnis, *f.* (apparo), die Zurüstung, Zubereitung, allerlei Anstalten, I) eig.: popularium munerum, Cic. II) übtr., das absichtliche Hinarbeiten, Studieren auf etw., die sichtbare Zurüstung zu etw. von seiten des Redners, Cornif. rhet. u. Cic.

1. **appărātus,** a, um, *PAdj.* (v. apparo), mit allem wohl versehen, wohl ausgestattet, bh. prächtig, glänzend, pompös, a) eig.: epulae, Liv.: domus apparatior, Cic.: ludi apparatissimi, Cic. b) übtr., von der Rede, allzugewählt, gesucht, studiert, Cornif. rhet.

2. **appărātŭs,** ūs, *m.* (apparo), I) abstr. = das Zubereiten, die Zubereitung, Zurüstung, die Anstalten zu ꝛc., operis, Cic.: sacrificii, Sen. II) konkr. = die Zubereitung, Zurüstung, die Anstalten, der Apparat (= die Werkzeuge, Geräte, Maschinen ꝛc., A) im allg.: tenuiculus, Cic.: oppugnandarum urbium, Liv.: belli, Liv.: apparatum incendere, Nep.: von Menschen, auxiliorum apparatus, Liv. B) insbes.: 1) eig., die glänzende, prächtige Zurüstung, -Aufführung, die Pracht, der Glanz, Staat, Prunk, Pomp, magnificus, regius, Cic.: epularum, Cic.: maximus ludorum, Cic. 2) übtr., die glänzende Ausstattung der Rede, der Prunk, dixit causam illam . . . nullo apparatu, Cic.: minorem habere apparatum, Cic.

ap-pārĕo (ad-p.), ŭi, ĭtum, ēre, zum Vorschein kommen, sichtbar werden od. sein, erscheinen, sich zeigen, I) im allg.: A) eig. (Ggstz. latēre, latitare, occultum esse), equus mecum demersus rursus apparuit, Cic.: anguis ille, qui Sullae apparuit immolanti, Cic.: u. so v. der Anwesenheit vor Gericht, in his (subselliis) me apparere (erscheinen) nollem, Cic.: u. v. Erscheinungen am Himmel, stella crinita in caelo apparet, Suet.: numquam maior arcus dimidio circulo apparet, Sen.: bh. apparens, sichtbar (Ggstz. latens), Ov. u. Quint. B) übtr.: 1) erſichtlich sein = als geschehen, vorhanden, wahr an jmd. od. etw. sich zeigen, sich kund thun, fac sis promissa appareant, Ter.: ut videam, ubi rhetoris tanta merces appareat, Cic. 2) *res* apparet u. gew. apparet mit folg. *Acc.* u. *Infin.* od. Relativsatz, die Sache od. es ist augenscheinlich, -offenbar, -klar, es leuchtet ein, erhellt, Komik., Cic. u. a.: auch mit *Dat.*, Nep.: mit *Nom.* u. *Infin.* (wie δῆλός ἐστι), Cic.: mit adjektiv. Prädikat, rebus angustis animosus atque fortis appare, Hor. II) insbes., einem Höhern, Vorgesetzten, Gebieter als Diener zu Gebote-, zu Befehl stehen, ihm dienen, auch übh. sich nach seinem Willen richten, a) übh.: divorum iras (sacerdotes) providento iisque apparento, sich nach ihm (dem Zorn) richten, Cic. b) einer röm. Magistratsperson als Diener, bes. als öffentl. Schreiber, Liktor dienen, aufwarten, zu Gebote stehen, consulibus, aedilibus, Liv.: quaestioni (bei der Untersuchung), Cic.: auch übtr., septem annos Philippo, als Geheimschreiber dienen, Nep.

ap-părĭo (ad-p.), ĕre, dazu bereiten, -verschaffen, -erwerben, spatium, größeren Raum gewinnen, Lucr. 2, 1110.

appārĭtĭo, ōnis, *f.* (appareo *no.* II), der öffentliche Dienst (des *apparitor,* s. d.), der Unterbeamtendienst, Cic. u. a. – Plur., apparitiones

meton. = *apparitores*, die öffentlichen Diener, Unterbeamten, Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 4. §. 12.

appāritŏr, ōris, *m.* (appareo *no.* II), der einer Magiſtratsperſon als Gehilfe zu Gebote ſtehende öffentliche Diener, Unterbeamte (Schreiber, Liktor, Viator u. dgl.), Cic. u. a.

appāritūra, ae, *f.* (appareo *no.* II), der Amtsdienſt (eines Schreibers, Liktors ꝛc.), Suet. gr. 9.

ap-păro (ad-p.), āvi, ātum, āre, zubereiten, zurüſten, zu etw. Anſtalt treffen od. machen, convivium, Cic.: aggerem, Caes.: bellum, Cic.: crimina in alqm, ſchmieden, Cic.: mit folg. *Infin.*, Caes.: abſol., dum apparatur, Ter.: in apparando, Nep.

appellātĭo, ōnis, *f.* (1. appello), das Antönen, I) mit Worten, das Anſprechen, die Anſprache, beſ. als publiz. *t. t.*, die Berufung, Appellation, tribunorum, an die Tribunen, Cic.: ad populum, Plin. II) mit Lauten, 1) die Ausſprache, litterarum, Cic. u. Quint.: meton., ein Subſtantiv, Quint. 9, 3, 9. 2) die Benennung, meton., der Name, Titel, regum, Cic.: inanis, Cic.

appellātŏr, ōris, *m.* (1. appello), der Anrufer einer obrigkeitl. Perſon um Hilfe, der Appellant, Cic. Verr. 4, 146.

appellĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. 1. appello), gewöhnlich nennen, zu nennen pflegen, Tac. u. a.

1. **appello** (ad-p.), āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. appello), jmd. od. etwas mit einem Tone, Laute gleichſ. anrühren, anlaſſen, alſo antönen, I) mit Worten, anſprechen, anreden (freundlich od. ernſthaft), ſich perſönlich mit einer Anſprache an jmd. wenden, jmd. anreden und begrüßen, 1) im allg.: singulos, Cic.: alqm benigne, Sall., superbius, Cic.: dh. jmd. mit Nennung des Namens anreden, anrufen, mit u. ohne den Zuſtz. nomine od. nominatim, Caes. u. a.: ſo auch unum quemque nominans appellat, Sall. 2) prägn., jmd. in der Abſicht, daß er etw. bewillige od. thue, anſprechen, d. i. a) jmd. zu etw. Gutem od. Böſem auffordern, anregen, den Vorſchlag machen, Anträge machen, jmd. um etw. angehen, ihm etw. vorſchlagen, alqm, Cic.: alqm de alqa re, Liv.: alqm stupri causā, Val. Max.: alqm, ut etc., Nep. b) in der Gerichtsſpr., eine obrigkeitliche Perſon um Hilfe anſprechen, praetorem, Cic.: a praetore tribunos, Cic.: de aestimatione, Caes.: in der Kaiſzt. an jmd. appellieren, ab alqo, Quint.: übtr., ſich auf etw. berufen, Cic. de legg. 1, 40. c) jmd. mahnend angehen, um etw. (beſ. um eine Geldſchuld) mahnen, alqm de pecunia, Cic., u. bl. pecuniā, Quint.: creditores in solidum, Tac. d) anklagend zur Rede ſetzen, Cic. de off. 1, 89. II) mit Lauten: 1) ausſprechen, litteras, Cic.: nomen, den N. nennen, Cic. 2) eine Perſon od. Sache mit Namen bezeichnen, a) anführen, erwähnen, alqm hoc loco, Cic.: alqm significatione, auf jmd. anſpielen, Cic. b) mit e. Namen bezeichnen = einen Namen beilegen, benennen, alqm istoc nomine, Ter.: suo quamque rem nomine, Cic.: u. mit *ex* u. Abl., appellata est ex viro virtus, Cic.: mit dopp. *Acc.* = einer Perſ. od. Sache den u. den Namen beilegen, ſie ſo u. ſo nennen, benennen, titulieren, jmd. erklären für od. als ꝛc., alqm patrem, parentem, Ter. u. Liv.: alqm victorem, Verg.: beſ. alqm regem, jmdm. den Titel König beilegen, ihn zum Herrſcher erklären, ausrufen, als König anerkennen, Cic.: mit *ab* u. Abl., locupletes assiduos ab asse dando, Cic.: ea regio, quae nunc ab eius nomine Thessalia appellatur, Vell. – ⅄ appellassis = *appellaveris*, Ter. Phorm. 742.

2. **ap-pello** (ad-p.), pŭli, pulsum, ĕre, heran-, hintreiben, -bewegen, -bringen, I) im allg.: A) eig.: turres ad opera Caesaris, Caes.: postquam paulo appulit unda (corpus), ein wenig herangetrieben, nahe gebracht, Ov. B) übtr., animum ad alqd, den Geiſt, ſeinen Geiſt auf etw. richten, ad scribendum, Ter.: ad uxorem, Ter. II) insbeſ., als *t. t.* in der Schifferſpr., irgendwo hintreiben, anlanden, a) *tr.*: α) *navem* u. dgl., zB. navem ad ripam, Cic.: classem ad Delum, Cic., in insulam, Liv.: im Bilde, nec tuas umquam rationes ad eos scopulos appulisses, ad quos etc., Cic. β) poet., *alqm*: hinc me digressum vestris Deus appulit oris, Verg. b) *pass.*, appelli, α) v. Schiffe, navis appellitur ad villam, Cic. β) von Schiffenden, alios ex Hispania fugientes Siciliam appulsos esse, Cic. c) *refl.*, appellere, α) von Schiffenden, ſowohl appellere nave, Suet., od. classe, Liv., als auch bl. appellere huc, Hor.: hinc vel illinc, Tac.: ad eum locum, Caes. β) v. Schiffe, navis Chaucorum terram appulit, Tac.

appendĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. appendix), ein kleines Anhängſel, Cic. Rab. Post. 8.

appendix, dīcis, *f.* (appendo), der Anhang, das Anhängſel, übtr. = die Beilage zu etw., animi (vom Leib), Cic.: appendices Oleadum, kleinere Kontingente, Liv.

ap-pendo (ad-p.), pendi, pensum, ĕre, zuwägen, aurum alci, Cic.: verba, Cic.

Appenninĭcŏla etc., ſ. Apenninicola etc.

appĕtens, entis, *PAdj.* (v. appeto), trachtend, ſtrebend, begierig nach etw., m. folg. *Genet.*, I) im allg.: *appetens* gloriae atque *avidus* laudis, Cic.: nihil est appetentius similium sui, nihil rapacius quam natura, Cic.: homo tui appetentissimus, Cic. II) insbeſ., begierig nach Geld, begehrlich = habſüchtig, homo non cupidus neque appetens, Cic.: gratus animus, non appetens, Cic.

appĕtentĕr, *Adv.* (appetens), begehrlich, habſüchtig, Cic. de off. 1, 33.

appĕtentĭa, ae, *f.* (appetens), das Begehren, Verlangen, Trachten nach etw., mit *Genet.*, laudis et honestatis, Cic.: abſol., effrenata appetentia (Begehrlichkeit), Cic.

appĕtītĭo, ōnis, *f.* (appeto), I) das Greifen nach etw., mit *Genet.*, solis, Cic. de div. 1, 46. II) übtr., das Begehren, Verlangen, der Trieb, die Neigung, das Trachten nach etw., et appetitio (Neigung) et declinatio (Abneigung) naturalis, Cic.: mit *Genet.*, alieni, Cic.

appĕtītŭs, ūs, *m.* (appeto), das Begehren, Verlangen, der Trieb, das Trachten nach etw., Cic.: mit *Genet.*, voluptatis, Cic.

ap-pĕto (ad-p.), īvi u. ĭi, ītum, ĕre, nach etw. hinlangen, I) im allg., nach etw. greifen, 1) eig.: solem manibus, Cic.: mammam, Cic.: appeti (senes), daß man ihre Hand küſſe, Cic. 2) übtr., nach etw. begehren, trachten, Verlangen haben od. tragen, zu etw. Neigung haben od. tragen, etw. ſuchen (Ggſtz. declinare, aspernari, fugere, refugere), alqm praesertim, Cic.: regnum, Cic.: alienos agros cupidissime, Cic.: mit folg. *Infin.*, aliquid agere semper, Cic. II) insbeſ.: A) nach einem Orte hinſtreben, -hingehen, ihn aufſuchen, ſich nach ihm hinziehen, Europam, Cic.: v. lebl. Subjj., mare terram appetens, ſich herandrängend, Cic.: munitionibus alia atque alia loca, immer mehr Raum,

Gebiet einnehmen (v. e. Stadt), Liv. B) feindlich losgehen auf ꝛc., angreifen, anfallen, bedrohen, alqm lapidibus, Cic.: umerum gladio, Caes.: morsu caput, Tac.: filii vita saepe ferro atque insidiis appetita, Cic.: übtr., fata Veios appetebant, Liv.: ignominiis omnibus appetitus, Cic. C) herannahen, sich nähern, herankommen, von der Zeit ꝛc., dies appetebat septimus, quem constituerat, Caes.: tempus, nox appetebat, Liv.: cum lux appeteret, gegen Tagesanbruch, Caes.: fatum appetebat, Curt.

1. **Appĭa** (Apĭa), ae, *f.*, eine Stadt in Phrygia Pakatiana; dav. **Appĭānus,** a, um, aus Appia, appianisch; u. Plur. subst., **Appĭāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Appia, die Appianer.

2. **Appĭa,** *fem.* v. Appius, w. s.

Appĭădes, um, s. Appius.

Appĭānus, a, um, s. 1. Appia u. Appius.

Appĭās, ădis, *f.*, s. Appius.

Appĭētās, ātis, *f.*, s. Appius.

ap-pingo, pinxi, pictum, ĕre, hinzumalen, delphinum silvis, Hor. art. poët. 30: übtr., appinge aliquid novi, gieb eine schöne Neuigkeit dazu, Cic. ad Att. 2, 8, 2.

Appĭus, ĭi, *m.* u. **Appĭa,** ae, *f.*, ein röm. Vorname, bes. der Personen aus der gens Claudia, s. Claudius. – Dav.: 1) **Appĭus,** a, um, appisch, **via Appĭa** u. bl. **Appĭa,** vom Censor App. Klaudius dem Blinden im Jahre 312 v. Chr. (s. Liv. 9, 29, 6) gegründet, die große südl. Hauptstraße, welche bei der Porta Kapena von Rom begann, in gerader Linie zum Albaner Berggebiete hinauflief, dann durch die pomptinischen Sümpfe bis nach Kapua ging, von wo aus sie später unter dem K. Trajan bis nach Brundisium fortgeführt wurde, Cic. u. a.: aqua, die von demselben A. angelegte Wasserleitung, Liv.: dh. **Appĭi Forum,** ein von demselben gegründeter Marktflecken in Latium, an der linken Seite der via Appia, mitten in den pomptinischen Sümpfen, Cic., Hor. u. a. 2) **Appĭānus,** a, um, zu einem Appius gehörig, des Appius, appianisch, libido, des Decemvirn App. Klaudius, Liv. 3) **Appĭās,** ădis, *f.*, a) die Statue einer Nymphe, da wo der Strahl der Fontäne aqua Appia hervorkam, Ov. b) Appiades deae, ebenfalls Statuen, beim Tempel der Venus, welcher nicht weit von dem Springbrunnen der via Appia stand, Ov. c) ein Beiname der Minerva, von Cicero aus Schmeichelei gegen Appius ihr gegeben, Cic. 4) **Appĭētās,** ātis, *f.*, der alte Adel des appischen Geschlechts, gleichs. die Appietät, ein von Cicero aus Spott gegen den Appius gebildetes Wort, Cic.

ap-plaudo (ad-pl.), plausi, plausum, ĕre, etw. an etw. anschlagen, anklatschen, corpus, Tibull.: corpus palmis, Ov.

applĭcātĭo, ōnis, *f.* (applico), das Sich-Anschließen an etw.: dh. übtr., I) die Hinneigung, Zuneigung, animi, Cic. de amic. 27. II) das Sich-Anschließen an einen Patron als Klient; dh. ius applicationis, das aus dem Verhältnisse der Klienten entspringende Recht, Cic. de or. 1, 177.

applĭcātus, a, um, *PAdj.* (v. applico), I) angefügt, angelegt, daran befestigt, d. i. anliegend, aures, Varr.: Leucas colli applicata, angelehnt, daran liegend, Liv. II) auf etw. gerichtet, ad rem, Cic.: ad se diligendum, geneigt, Cic.

applĭcĭtus, a, um, *PAdj.* (v. applico), angepaßt, sich anschließend, velut applicitus rei cultus, Quint. 4, 2, 117.

ap-plĭco (ad-pl.), āvi, ātum u. (nicht b. Cic.) ŭi, ĭtum, āre, I) anschließen, anlehnen, anfügen, anlegen, annähern, an- od. herandrängen, A) eig.: se ad arborem, Caes.: se ad flammam, Cic.: corpus ad molem, Curt.: se od. corpus stipiti, Curt.: se applicare od. (medial) applicari trunco (arboris), Iustin. u. Curt.: oscula feretro, aufdrücken, Ov.: ensem capulo tenus, hineinstoßen, Verg.: boves illuc, dorthin treiben, Ov.: coniuges captis, zugesellen, Curt.: praefectos lateri eius, an ihn sich anschließen lassen, Curt.: als milit. *t. t.*, scalas moenibus, Curt.: sinistrum cornu ad oppidum, Liv.: castra flumini, Liv.: corpora corporibus, sich eng aneinander anschließen, Liv. B) übtr.: 1) etw. mit etw. verbinden, zu etw. hinzufügen, voluptatem ad honestatem, Cic.: verba verbis, Quint. 2) se ad etc., sich (als Bittender, Freund ꝛc.) an jmd. machen, an ihn anschließen, se ad alqm quasi patronum, Cic.: se ad alcis familiaritatem od. amicitiam od. societatem, Cic.: in itinere familiariter se, Cic.: dagegen auch appl. alqm, jmd. sich eng verbinden, Sen. ep. 21, 4. 3) jmdm. etw. aufbürden, eidem talia crimina, Plin. ep. 10, 58 (66), 4. 4) zu irgend einem Zweck an etw. hinbringen, d. i. bei etw. anwenden, gebrauchen, finitionem in alqd, Quint. II) auf etw. hinrichten, hinwenden übh., A) eig., navem ad etc. (als *t. t.* der Schifferspr., das Sch. hinrichten nach ꝛc., ad alqm, nach jmd. (der auf dem Meere schwimmt) hinsteuern, Cic.: navem ad terram, anlanden, Caes.: dh. absol., a) applicare, anlanden, *α*) von Schiffenden, ad terram, Auct. b. Hisp. u. Iustin. *β*) von Schiffen, quocumque litore applicuisse naves hostium audissent, Liv. b) applicari, von Schiffenden, anlanden, ad oras, Ov.: ignotis oris, Ov.: in terras, Ov. c) poet. übtr., Creteis regionibus applicat angues, lenkt ihren Drachenwagen nach ꝛc., Ov. B) übtr., auf etw. hinrichten, -wenden, aures modis, Hor.: se animus applicat et adiungit ad alqd, Cic.: se ad eloquentiam, sich (lernend) legen auf ꝛc., Cic.: se ad scribendam historiam, Cic.

ap-plōro (ad-pl.), āvi, āre = προσολοφύρεσθαι, dabei-, darüber jammern, -unter Thränen klagen, Sen. nat. qu. 4, 2, 6: querebar applorans tibi, Hor. epod. 11, 12.

ap-pōno (ad-p.), pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, I) hinstellen, hinlegen, hinsetzen, A) eig.: 1) im allg.: machinam, Cic.: manus ad os, Cael. in Cic. ep.: notam ad versum od. epistulis, Cic. 2) insbes., Speisen ꝛc., vorsetzen, auftsetzen, auftragen, patellam, Cic.: aprum in epulis, Plin. B) übtr., jmd. zu irgend einer Verrichtung, als irgend einen Charakter, als etw. aufstellen, (jmdm.) beigeben, zugeben, zuordnen, an die Seite setzen, accusatorem, Cic.: custodes, Nep.: alqm alci custodem, Cic.: alqm custodiae alcis, Tac.: magistrum consulibus, Liv. II) hinzuthun, hinzufügen, zulegen, 1) im allg.: annos alci, Hor.: vitiis modum, Cic.: lucro, als einen Gewinn rechnen, Hor.: u. so alci alqd gratiae, als eine Gunst (Gefälligkeit) anrechnen, Ter. – 2) insbes., befehlend hinzufügen, m. folg. *ut* u. Konj., Tac. ann. 3, 38.

apporrectus, a, um (ad u. porrigo), daneben ausgestreckt, draco, Ov. met. 2, 561.

ap-porto (ad-p.), āvi, ātum, āre, herbei-, herzu-, hintragen, -schaffen, -bringen, I) eig.: lapidem, signa, Cic.: alqd ex Hispania, Caes. II) übtr., mit sich bringen, nuntium, Ter.: damnum, verursachen, Ter.

ap-posco, ĕre, dazu fordern, Ter. u. Hor.

appŏsĭtē, *Adv.* (appositus), bequem, geeignet, Cic.: dicere app. ad persuasionem, Cic., od. app. ad persuadendum, Quint.

appŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (appono), das Hinzufügen, -ſetzen, similium, Quint. 5, 11, 1.

appŏsĭtum, i, *n.* (1. appositus), der Beiſatz, I) als gramm. *t. t.* = das Beiwort, Adjektiv, Quint. 2, 14, 3 u. 9, 4, 24. II) als rhet. *t. t.* = das Beiwort, Epitheton, Quint. 8, 2, 10 u. ſ.

appŏsĭtus, a, um, *PAdj.* (v. appono), nahe gelegen an etw., I) eig.: castellum flumini, Tac. II) übtr.: 1) im allg.: audacia (fidentiae) non contrarium, sed appositum et propinquum, liegt ihm nahe, Cic.: iudicis quoque noscenda natura est, iuri magis an aequo sit appositus, ob er ſich mehr dem ſtrengen Rechte oder der Billigkeit nähere, Quint.: Plur. ſubſt., apposita, Annäherndes, Quint. 5, 10, 86. 2) insbeſ.: a) nahe liegend, dh. leicht erlangbar, leicht erreichbar, Sen. ep. 4, 10; 71, 4. b) gelegen = bequem, geeignet, brauchbar, anſtellig, menses app. ad agendum, Cic.: homo bene app. ad istius audaciam, Cic.: operarius multo appositior ad etc., Cic.

ap-prĕcor, ātus sum, āri, zu jmd. beten, jmd. betend anrufen, rite deos, Hor. carm. 4, 15, 28.

ap-prĕhendo (ad-pr.), poet. zuw. **ap-prendo,** prĕhendi (prendi), prĕhensum (prensum), ĕre, angreifen, anfaſſen, I) eig.: 1) im allg.: alqm pallio, Ter.: claviculis adminicula tamquam manibus, Cic.: manum osculandi causā, Suet.: alqm, jmd. bei der Hand faſſen, Tac. 2) insbeſ.: a) jmd. gewaltſam ergreifen, hominem, Flor. u. a. b) e. Land in ſeine Hände bekommen, von etw. Beſitz ergreifen, Hispanias, Cic. ad Att. 10, 8, 2. II) übtr.: a) anfaſſen, ergreifen, alqd caute et cum iudicio, Quint. 10, 2, 3. b) in der Rede vorbringen, Cic. Clu. 52.

apprīmē, *Adv.* (ad u. primus), vor allem, bei weitem, vorzüglich, gar ſehr, frater eius appr. nobilis, Ter.: artifices appr. boni, Nep.

apprĭmo, pressi, pressum, ĕre (ad u. premo), andrücken, dextram alcis, an ſich herandrücken, Tac.: scutum pectori appressum, anſchließend, Tac.

apprŏbātĭo, ōnis, *f.* (approbo), I) die Zuſtimmung zu etw., die Billigung, Genehmigung, Zufriedenheit mit etw., die Anerkennung einer Perſon od. Sache (Ggſtz. improbatio), Cic.: testium, Annahme der Z., Cornif. rhet. II) insbeſ., als philoſ. *t. t.* = die Darlegung, Darthuung = der Beweis, assumptionis (des Unterſatzes), Cic.

apprŏbātŏr, ōris, *m.* (approbo), der Billiger, Anerkenner, Cic. ad Att. 16, 7, 2.

ap-prŏbo (ad-pr), āvi, ātum, āre, I) zu etw. ſeinen Beifall geben, zuſtimmen, es beifallswert finden, billigen, genehmigen, anerkennen (Ggſtz. improbo), consilium alcis, Cic.: sententiam, Cic.: clamore donum, Liv.: falsa pro veris, Cic.: dh. von der Gottheit, etw. geſchehen laſſen, ſeinen Segen zu etw. geben, quod actum est dii approbent, Cic.: dii approbent! habemus hominem etc., wir haben, ſo Gott will, einen ꝛc., Cic. II) einem andern etw. beifallswert machen, a) eine Arbeit zur Zufriedenheit jmds. liefern, opus, Phaedr. 4, 25, 11. b) jmdm. etw. einleuchtend machen, beweiſen, darthun, erweiſen, erhärten, bezeugen, iudici officium suum, Cic.: talis laus genus approbet, Catull.: crimina pro approbatis accipere, als erwieſen anſehen, Tac.

ap-prōmitto (ad-pr.), ĕre, auch dazu, d. i. auch in meinem Namen verſprechen, Cic. Rosc. Am. 26.

ap-prŏpĕro (ad-pr.), āvi, ātum, āre, I) *tr.* beſchleunigen, beeilen, coeptum opus, Liv.: mortem, Tac.: mit folg. *Infin.*, ſich beeilen, zu ꝛc., Ov. met. 15, 583 *sq.* II) *intr.* ſich ſchleunig wohin od. an etw. machen, ſich beeilen, approperate! Cic.: appr. ad cogitatum facinus, Cic.

apprŏpinquātĭo, ōnis, *f.* (appropinquo), die (zeitliche) Annäherung, das Nahen, mortis, Cic. de fin. 5, 32 u. de sen. 66.

ap-prŏpinquo (ad-pr.), āvi, ātum, āre, herannahen, ſich nähern, nahe kommen, I) im Raume: ad summam aquam, Cic.: ad insulam, Nep.: m. *Dat.*, ianuae, Liv.: finibus Bellovacorum, Caes.: Oceano (v. Rhein), Caes. II) übtr.: a) v. der Zeit u. v. Zeitereigniſſen: hiems appropinquat, Caes.: cum dies comitiorum appropinquaret, Liv.: illi poena, nobis libertas appropinquat, Cic. b) v. Perſ.: qui iam appropinquat, ut videat, ſchon nahe daran iſt, zu ſehen, Cic.: centuriones, qui iam primis ordinibus appropinquabant, die Beförderung zur erſten Rangklaſſe in naher Ausſicht hatten, Caes.

ap-pugno (ad-p.), āre, bekämpfen, beſtürmen, classem, Tac.: castra, Tac.

Appŭlēius, -lēiānus, ſ. Apuleius.

Appūlĭa, -lĭcus, ſ. Apulia.

appulsŭs, ūs, *m.* (2. appello), I) das Heantreiben, die Annäherung, I) im allg.: appulsus solis (Ggſtz. solis abscessus), Cic. de nat. deor. 1, 24. 2) insbeſ., die wirkſame Annäherung, Einwirkung, deorum appulsu, Cic.: nimii et frigoris et caloris appulsus, Cic. II) das Anlanden, die Landung, mit *Genet.*, litoris, Tac. hist. 2, 59: litorum, Liv. 27, 30, 7: terrae, Iustin. 18, 5, 1: u. abſol., Tac. ann. 3, 1; im Plur., faciles appulsus, Tac. ann. 2, 6.

Appŭlus, ſ. Apulia.

āprīcātĭo, ōnis, *f.* (apricor), der Aufenthalt, im Sonnenſchein, das Sonnen, Cic. de sen. 57 u. ſ.

āprīcĭtās, ātis, *f.* (apricus), die milde Sonnenwärme (als Eigenſchaft), das Sonnige, regionis, Plin.: loci eius, aëris, Iustin.

āprīcor, ātus sum, āri (apricus), ſich ſonnen, Cic. u. a.

āprīcus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aus apericus von aperio), urſpr. geöffnet, unbedeckt; dh. der milden Sonnenwärme ausgeſetzt (wie apertus, dem Sonnenlichte ausgeſetzt), an der Sonne befindlich, ſonnig, I) eig., v. Lokal. (Ggſtz. opacus), locus, hortus, Cic.: ſubſt., apricum, i, *n.*, der ſonnige Platz, proferre in apricum, an das Licht bringen (bildl.), Hor. ep. 1, 6, 24. II) übtr. (poet.), die Sonnenwärme-, den Sonnenſchein liebend, flores, res, Hor.: arbor, Ov.: mergi, Verg.

Āprīlis, e (aperio), erſchließend, April-, Apr. mensis u. ſubſt. bl. **Āprīlis,** is, *m.*, der Monat April, Cic. u. a.: u. dh. Apr. kalendae, Apr. nonae, Apr. idus, die Kalenden ꝛc. des April, Cic. u. a.

Āprōnĭus, ĭi, *m.*, röm. Männername, zB. Qu. Apronius, aus der Kohorte des Verres u. Helfershelfer desſelben. – Dav. **Āprōnĭānus,** a, um, apronianiſch, des Apronius.

āpsĕ, ſ. reapse.

apsis, ſ. absis.

Apsus, i, *m.* (Ἄψος), ein Fluß Illyriens, der auf dem kandaviſchen Gebirge entſpringt u. ins Joniſche Meer ſtrömt, j. *Beratino* u. in ſeinem obern Laufe *Uzumi*.

aptē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aptus), I) genau angefügt, -anschließend, passend, genau, Cic.: ad pedem apte convenire, v. Schuh, Cic.: pileum capiti apte reponere, Liv. II) angemessen, passend, geeignet, apte locare equitem, Liv.: apte facere, apte dicere, Cic.

apto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. *apo), anpassen, anfügen, I) im allg.: vincula collo, Ov.: anulum digito, Suet.: mucronem sub pectus imum, setzen, Ov. II) prägn., passend-, zurecht machen, in den Stand setzen, rüsten, 1) eig.: arma capere aptareque pugnae, Liv.: u. so bl. capere arma et aptare, Liv., u. bl. aptare arma, Liv.: se pugnae, Verg.: armamenta, auftakeln, Liv.: reliquias navigii ad cursum, Sen.: m. *Abl. instr.*, ensem vaginā, versehen, Verg.: se armis, sich kampffertig machen, Liv.: classem velis, segelfertig machen, Verg. 2) übtr., passend nach od. für etw. einrichten, animos armis, auf die Waffen richten, Verg.: bella Numantiae modis citharae, Hor.: hoc verbum est ad id aptatum (darauf passend), quod etc., Cic.

aptus, a, um (v. *apo), I) *Partic.*, A) angefügt, 1) eig.: uteri terrae radicibus apti, Lucr.: gladius e lacunari saetā equinā aptus, Cic. 2) übtr., von etw. abhängend, entspringend, m. *ex* u. Abl., honestum, ex quo aptum est officium, Cic.: qui est totus aptus ex sese, Cic.: m. bl. *Abl.*, vita modica et apta virtute, Cic.: rudentibus apta fortuna, Cic. B) zusammengefügt, verbunden, verknüpft, 1) eig.: a) übh.: qui tam certos caeli motus tamque omnia inter se connexa et apta viderit, Cic.: facilius est apta dissolvere, quam dissipata connectere, Cic. b) prägn., gehörig zusammengefügt = gehörig instandgesetzt, gehörig eingerichtet, in guter Ordnung befindlich, gerüstet, aptae et instructae remigio XXXII quinqueremes erant, Liv.: socordius ire milites non aptis armis, Sall. fr.: aptus exercitus, kampf-, schlagfertiges, Liv.: m. *Abl. instr.*, mit etw. ausgestattet, ausgeschmückt, caelum stellis fulgentibus aptum, Verg. 2) übtr.: provincia, Cic.: oratio, gehörig abgerundete, Cic.: Thucydides verbis aptus, bündig, Cic.: apta inter se et cohaerentia, Cic.: naturā nihil est aptius, nihil descriptius, es giebt nichts Harmonischeres, nichts Organischeres als die Natur, Cic. II) *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (eig. einer Sache angepaßt; dh.) zu etw. passend, geeignet, tauglich, geschickt, dienlich, einer Pers. od. Sache angemessen, mit *ad* u. Akk., calcei habiles atque apti ad pedem, Cic.: id pallium esse aptum ad omne anni tempus, Cic.: locus ad insidias aptior, Cic.: m. *in* u. Acc., in quod (genus pugnae) minime apti sunt, Liv.: formas deus aptus in omnes, Ov.: m. *Dat.*, initia apta et accommodata naturae, Cic.: haec genera dicendi aptiora sunt adulescentibus, Cic.: poet. m. folg. *Infin.*, aptus amare, Ov.: u. aetas apta regi, Ov.: m. folg. Relativsatz, nulla videbatur aptior persona, quae de illa aetate loqueretur, Cic.: absol., nunc quid aptum sit, hoc est, quid maxime deceat in oratione videamus, Cic.: lar, ein genügendes Vermögen, Hor.: tempus, die gelegene, rechte Zeit, Liv.

ăpŭd (alte Schreibart aput), *Praep.* m. *Acc.* (Stamm AP, wovon *apo, aptus, also das Anheften an etw., die Nähe bezeichnend), bei, neben, in der Nähe-, im Bereiche von (stets im Zustand der Ruhe u. gew. nur bei Personen, selten bei Lokalitäten), I) zur Bezeichnung der Nähe bei Personen, bei, a) übh.: apud alqm sedere, Cic.: plus apud me antiquorum auctoritas valet, Cic.: dh. α) apud me, te, se etc., bei mir, dir, sich ꝛc., d. i. in meiner ꝛc. Wohnung, Behausung (Villa), Komik., Cic. u. a.: apud se esse, bei sich (bildl.), d. i. bei Besinnung sein, Komik. β) apud exercitum esse, beim Heere (im Gefolge des Feldherrn ꝛc.) sein (hingegen in exercitu esse = im Heere als Soldat dienen), Cic. b) bei der Person, in deren Gegenwart etw. geschieht (bes. wenn von Verhandlungen die Rede ist und eben den Personen das Entscheidungsrecht zusteht), bei, vor, in Gegenwart, apud alium, Ter.: apud populum, apud iudices, Cic. c) bei den Personen, in deren Mitte etw. geschieht, statt hat, bei, consequi gratiam apud bonos viros, Cic.: od. zu deren Zeit etw. geschieht, zur Zeit, apud patres nostros, apud maiores nostros, Cic.: apud antiquos, Cic. d) zur Bezeichnung des Verfassers eines Werkes oder des Urhebers einer Behauptung, bei, in, apud Xenophontem, Cic.: apud Solonem, in des S. Gesetzen, Cic.: auch von Redenden, apud quosdam acerbior in conviciis narrabatur, Tac. e) zuw. statt des *Dat.*, queri apud alqm, Cic.: apud alqm profiteri, Curt. II) bei örtlichen Bezeichnungen, a) im Gebiete, im Bereiche von ꝛc. = bei, an, apud Alyziam, Cic.: apud oppidum, Caes. b) (fast = *in*) an, auf, zu (bes. oft bei Tacitus), apud villam, Cic.: apud forum, Ter.: apud Asiam, apud urbem Nolam, apud Rhodum, Tac.

Āpŭlēius (Appŭlēius), i, *m.*, röm. Männername, zB. L. Apuleius Saturninus, ein unruhiger Volkstribun (ums Jahr 100 v. Chr.). – *Adj.* **Āpŭlēius,** a, um, apulejisch, A. lex, vom Volkstribunen Apulejus herrührend, Cic. u. a. – Dav. **Āpŭlēiānus,** a, um, apulejanisch, des Apulejus, pecunia, des (sonst unbekannten) M. Apulejus, Cic.: seditio, des Volkstr. Apulejus, Flor.

Āpūlĭa, ae, *f.*, eine Landschaft in Unteritalien, auf beiden Seiten des Flusses Aufidus, der sie in Daunia u. Peucetia teilte, berühmt durch Ackerbau u. Vieh-, bes. Pferde- u. Schafzucht, s. *Puglia*. – Dav.: a) **Āpūlĭcus,** a, um, apulisch, mare A., das adriatische Meer, Hor. carm. 3, 24, 4 zw. b) **Āpŭlus,** a, am, apulisch, ager, bellum, Liv.: gens, Hor. – Subst., **Āpūlus,** i, *m.*, der Apulier; Plur. **Āpūli,** ōrum, *m.*, die Bewohner Apuliens, die Apulier, Liv. u. a.

ăpȳrēnus, um (ἀπύρηνος), kernlos, subst., **ăpȳrēnum,** i, *n.* (verst. Punicum malum), eine Art Granatäpfel, die ganz zarte Kerne hat, Plur. bei Sen. ep. 85, 5.

ăqua, ae, *f.* (vgl. das kelt. ach u. das sanskrit. apa = Wasser), das Wasser, I) eig.: A) Wasser in der allgemeinsten Bed. des Wortes (Naturelement, Regenwasser, Fluß-, Meerwasser ꝛc.), aër, aqua, terra, Lucr.: pluvia, Cic., od. caelestis, Liv., Regenwasser: marina, Cic.: viva, Fließwasser, Varr. LL.: cisternina, Sen. – prägn., aquae, Hochwasser, Caes. – Besondere, meist sprichw. Redensarten: a) aquam praebere, zu Tische laden, bewirten, weil da zum Händewaschen Wasser nötig war, Hor.: aquas in mare fundere, unser: Wasser in den Brunnen tragen, Ov. b) aqua et ignis, für die wichtigsten Lebensbedürfnisse, non aquā, non igni, ut aiunt, locis pluribus utimur, quam amicitiā, Cic. Dh. die Redensarten: α) aquā et igni interdicere alci, die Gemeinschaft mit jmd. aufheben, ihn aus der bürgerlichen Gesellschaft verstoßen, ihn verbannen, Cic. u. a.: dass. aquā et

igni alqm arcere, Tac. β) aquam terramque petere (ab alqo) od. poscere, vom Feinde Unterwerfung fordern (eine perſiſche Sitte), Liv. u. Curt. c) sed aqua haeret, ut aiunt, da hapert es (= die Sache findet Schwierigkeiten, gerät ins Stocken), Cic.: in hac causa mihi aqua haeret, Cic. B) Waſſer im engern Sinne: 1) für Gewäſſer, a) = Meer, ad aquam, an der Meeresküſte, Cic.: paulum in aquam progredi, Caes.: labores quos ego sum terrā, quos ego passus aquā, Ov.: übtr., naviget hinc aliā iam mihi linter aquā, ein neues Buch mag nun in See ſtechen, Ov. b) = der See (*lacus*), Albanae aquae deductio, Cic. c) = Fluß, in aquam caeci ruebant, Liv.: secundā aquā, ſtromabwärts, Liv. 2) = Regen, cornix augur aquae, Hor.: aquarum agmen, Regenguß, Verg. 3) Plur. aquae, Waſſer, Gewäſſer, longae, Waſſerſtrahlen, Ov.: magnae, großes Waſſer, Überſchwemmung, Liv.: insbeſ. = Quellen, aquarum abundantia, Eutr.: aquae dulces, Verg.: u. = Heilquelle, Geſundbrunnen, warme Bäder, ad aquas venire, Cic. – Dh. als *nom. propr.* (vgl. unſer: Allwaſſer, Salzbrunn ꝛc.), Aquae Calidae, Cumanae, ſ. calidus, Cumanus (unter Cumae). 4) für Waſſerleitung, aqua Claudia, Crabra u. dgl., ſ. Claudius etc.: aquam ducere in urbem, Liv. 5) das Waſſer in der Waſſeruhr. Von dem Gebrauch dieſer Uhr bei den Vorträgen (vgl. clepsydra) entſtanden die bildl. u. ſprichw. Ausdrücke: α) aquam dare, Zeit zu reden verſtatten, Plin. ep. 6, 2, 7. β) aquam perdere, die Zeit unnütz hinbringen, Quint. 11, 3, 52. 6) aqua intercus, die Waſſerſucht, Cic.: decessit morbo aquae intercutis, Suet. 7) die Thränen, Prop. 3, 6, 10. II) übtr., **Aqua**, ae, *f.*, das Waſſer, ein Geſtirn, Cic. Arat. 179 (wo Genet. Aquai).

aquae-ductŭs od. **aquae ductŭs**, ūs, *m.*, die Waſſerleitung, Cic.: prägn. = das Recht, das Waſſer wohin zu leiten, Cic.

aquālĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. aqualis), eig. „ein kleines Waſſergefäß"; dh. der Magen, Sen. ep. 90, 22 zw. (Bücheler aequali eius fervore).

aquārĭus, a, um (aqua), zum Waſſer gehörig, Waſſer-, I) *adj.*: vas, Varr.: provincia, die Aufſicht über die Waſſerleitungen (die der jedesmalige Quäſtor zu Oſtia hatte), Cic. II) *subst.*, **aquārĭus**, ĭi, *m.*, 1) der Waſſerträger, Kaiſzt. 2) ein Röhrenmeiſter, einer von den öffentlichen Dienern (*apparitores*), die als Unterbeamte des Ädilis, ſpäter des *curator aquarum*, alles zu beſorgen hatten, was zur Reinlichkeit der Waſſerleitungen und zur gehörigen Verteilung des Waſſers in die Straßen und Häuſer (wobei ſie durch Beſtechung häufig den Budenkrämern [tabernarii] zum Nachteil des Publikums eine allzugroße Maſſe Waſſer zukommen ließen) gehörte, Cael. b. Cic. ep. 8, 6, 4. 3) **Aquārĭus**, ĭi, *m.*, der Waſſermann, ein Sternbild im Tierkreiſe, zwiſchen dem Steinbock u. den Fiſchen, Cic. u. a.

aquātĭcus, a, um (aqua), I) im od. am Waſſer lebend (wachſend), Waſſer-, lotos, Ov.: aves, Plin. II) feucht, auster, Regen bringend, Ov.

aquātĭlis, e (aqua), im od. am Waſſer befindlich, -lebend, Waſſer-, genus, Varr.: bestia, Cic.

aquātĭo, ōnis, *f.* (aquor), das Waſſerholen, Caes.: hic aquatio, hier holt man das Waſſer, Cic.

aquātŏr, ōris, *m.* (aquor), der Waſſerholer, Caes. u. Liv.

aquātus, a, um (aqua), mit Waſſer vermiſcht, wäſſerig, dünn (Gegſtz. crassus), aquatius medicamentum, Sen. nat. qu. 1, 3, 12.

āquĭla, ae, *f.* (viell. *fem.* v. aquilus), der Adler, Aar, I) eig., in der Mythologie Jupiters Blitzträger, Cic. u. a.: aquilae senectus, ein friſches u. rüſtiges hohes Alter, „ewig junge Adlerkraft", weil der Adler auch im hohen Alter rüſtig bleibt, Ter. heaut. 521. II) übtr.: 1) der Adler, das Hauptfeldzeichen jeder röm. Legion, Caes. u. a. 2) der Adler, ein Geſtirn, Cic. Arat. 372 (wo Genet. Aquilai). 3) *t. t.* der Baukunſt, aquilae, die am hintern Giebelfeld (*tympanum*) in halberhabener Arbeit ausgeführten Adler (des Jupiter) an der Fronte u. dem Hinterteil des Tempels des Jupiter Kapitolinus, die den Giebel (*fastigium*) gleichſam zu tragen ſchienen, Tac. hist. 3, 71.

Āquĭlārĭa, ae, *f.*, ein Ort in Zeugitana, unweit des karthagiſchen Meerbuſens, ſüdl. vom promunturium Mercurii (*Cap Bon*), j. *Lawhareah*.

Āquĭlēia, ae, *f.* (Ἀκυληία), Stadt in Oberitalien, nicht weit von Tergeſte, j. *Aquileja* od. *Aglar*. – Dav. **Āquĭlēiensis**, e, aquilejenſiſch; Plur. ſubſt., **Āquĭlēienses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Aquileja, die Aquilejenſer. [Caes. u. a.

āquĭlĭfĕr, fĕri, *m.* (aquila u. fero), der Adlerträger,

Āquĭlĭānus, a, um, ſ. Aquilius.

Āquĭlĭus, a, um, Benennung eines röm. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten: C. Aquilius Gallus, ein Freund des Cicero, mit dieſem Prätor im J. 66 v. Chr., als geſchickter Redner vor Gericht u. gelehrter Juriſt aus der Schule des Qu. u. Mucius Skävola Pontifex gerühmt. – *Adj.* aquiliſch, lex Aquilia, des gen. Aqu. Gallus, Cic. – Dav. **Āquĭlĭānus**, a, um, des Aquilius (Gallus), aquilianiſch, defensio, Cic.

āquĭlo, ōnis, *m.* (verwandt mit aquilus, eig. der „ſchwarze Stürmer"), der Nordwind, bei den Griechen βορέας, genauer genommen, Nord-Drittel-Oſtwind, Cic.: meton., der Norden, ad aquilonem conversus, Cic. II) perſonif., Aquilo, Gemahl der Orithyia, Vater des Kalaïs u. Zetes, Cic. de legg. 1, 3. Ov. met. 7, 3.

āquĭlōnālis, e (aquilo), nördlich, Cic. fr.

Āquĭlōnĭa, ae, *f.*, Stadt im Hirpiniſchen, beim j. *Carbonara*.

āquĭlōnĭus, a, um (aquilo), nördlich (Gegſtz. australis), regio, Cic. u. Liv.

āquĭlus, a, um, dunkelbraun, dunkel, color (Teint), Gegſtz. color candidus, Suet. Aug. 79.

Āquīnum, i, *n.*, Stadt der Volsker in Latium, Geburtsort des Dichters Juvenalis, bekannt durch Purpurfärbereien, j. *Aquino*. – Dav. **Āquīnās**, ātis, von od. zu Aquinum, aquinatiſch; Plur. ſubſt., **Āquīnātes**, ĭum, *m.*, die Einw. von Aquinum, die Aquinaten.

Āquītāni, ōrum, *m.*, die Bewohner der Landſchaft od. Provinz Aquitania (ſ. unten), die Aquitanier. – Dav.: a) **Āquītānus**, a, um, aquitaniſch. b) **Āquītānĭa**, ae, *f.*, Aquitanien, eine Landſchaft des ſüdlichen Galliens von der Garumna bis an die Pyrenäen, vom Ocean bis an das narbon. Gallien, als röm. Provinz (nach Auguſtus' Beſtimmung) das Land vom Liger bis zu den Pyrenäen, vom Ocean bis zu den Cevennen.

aquor, ātus sum, āri (aqua), Waſſer holen, Caes. u. a.

aquōsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aqua), voll Waſſer, waſſerreich, campus, Liv.: ver aquosius, regenreicher, Sen.: hiems, regneriſcher,

Verg.: nubes, Regenwolke, Ov.: Orion, Verg., od. eurus, Hor., Regen bringend: crystallus, hell, Prop.: languor, Wassersucht, Hor.: mater, Thetis, Ov.

ăquŭla (ăcŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. aqua), ein wenig Wasser, ein Wässerchen, Cic. de or. 1, 28: im Bilde, *ibid.* 2, 162.

āra, ae, *f.* (von *αἴρω*, ich erhebe), jede Erhöhung von Erde, Stein, Rasen ꝛc.; bh. I) ara sepulcri, ein Scheiterhaufen, Verg. Aen. 6, 177. II) e. Klippe im Meere, Verg. Aen. 1, 109. III) ein erhöhtes Denkmal von Stein, virtutis, Cic.: Lunensis, Suet. IV) e. Altar, 1) als Opfertisch, aram consecrare deo, Cic.: filia victima aris admota, Liv. Dergl. Altäre standen nicht nur in den Tempeln, sondern auch in den Häusern und zwar im Hofe, wo man den Familiengöttern (penates) opferte; bh. meton., arae focique, Haus u. Hof, zur Bezeichnung des Eigentums der Familienverbindung und Örter zur Gottesverehrung, Deiotari, Cic.: in aris et focis, Cic.: de aris ac focis decernere, Cic., od. pro aris focisque dimicare, Liv., für Haus u. Herd (d. i. für sein teuerstes Besitztum) streiten, kämpfen. Bildl., weil der Altar ein Zufluchtsort für Schutzbedürftige war, die Zuflucht, der Schutz, Schirm, tribunatus, Cic.: sociorum, Cic.: legum, Cic. 2) übtr., **Āra,** ae, *f.*, der Altar, ein Sternbild an der südl. Hemisphäre, Cic. poët.: pressa, wegen seiner Senkung, Ov.

Ărăbarchēs, ae, *m.* ſ. Alabarches.

Ărăbes, bum, Akk. bes u. (griech.) bas, *m.* (*Ἄραβες*), die Bewohner Arabiens, die Araber. – meton. = Arabien, sive in Arabes molles gradietur, Catull.: palmiferos Arabas reliquit, Ov. Dav.: 1) **Ărabs,** răbis, arabisch. 2) **Ărăbĭa,** ae, *f.* (*Ἀραβία*), das Land Arabien, diejenige Halbinsel des südwestl. Asiens, welche noch heute diesen Namen führt, bei den Alten aber auch Name aller Striche und Gegenden, wo mit den Bewohnern des eigentl. Arabiens durch Sprache u. Lebensart verwandte Nomadenstämme hausten, namentlich des südl. Teils von Mesopotamien (noch heute *Irak-al-Arabi*). Das eigentl. Arabien bei den Alten eingeteilt in Arabia Deserta (*ἡ ἔρημος Ἀραβία*), Beata od. Felix (*ἡ εὐδαίμων Ἀρ.*) u. Petraea (*ἡ κατὰ τὴν Πέτραν Ἀρ.*). 3) **Ărăbĭcus,** a, um, arabisch. – *Adv.* **Ărăbĭcē,** arabisch, auf arabisch. 4) (poet.) **Ărăbĭus,** a, um, arabisch, limen, mit arabischen Vorhängen versehen, Prop. 5) (poet.) **Ărăbus,** a, um, arabisch; Plur. subst., **Ărăbi,** ōrum, *m.*, die Araber.

Ărachnē, ēs, *f.* (*Ἀράχνη*, 'die Spinne'), eine lydische Jungfrau, Tochter des Kolophoniers Idmon, eines Purpurfärbers, welche als kunstvolle Spinnerin sich mit der Athene (Minerva) in einen Wettstreit einließ, worauf Athene das tadellose Gewebe der Arachne im Zorn zerriß, sie selbst, als sie sich aus Gram erhängen wollte, zwar am Leben erhielt, aber verdammte, als Spinne immer zu hängen.

Ărăchōsĭi, ōrum, *m.* od. **Ărăchossi,** ōrum, *m.* u. **Ărăchōti,** ōrum, *m.* (*Ἀραχωτοί*), die Arachosier od. Arachoten, die Bewohner der zwischen Drangiana u. dem Indusflusse gelegenen persischen Provinz Arachosia.

Ărachthus, i, *m.* (*Ἄραχθος*), Fluß in Epirus, j. *Arta.*

Ărăcynthus, i, *m.* (*Ἀράκυνθος*), ein Gebirge an der Südküste Ätoliens, j. *Zygos.* – Röm. Dichter sprechen irrtümlich von einem attischen Ar. u. bringen ihn mit dem böotischen Amphion in Verbindung.

Ărădus, i, *f.* (*Ἄραδος*), berühmte phönicische Inselstadt, j. *Ruad.* – Dav. **Ărădĭus,** a, um, zu Aradus gehörig, aradisch.

ărāněa, ae, *f.* (*ἀράχνη*), I) die Spinne, invisa Minervae (ſ. Arachne), Verg.: aranearum telae, Plaut. u. Val. Max. II) meton., das Spinnengewebe, Lucr. u. a.

ărāněŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. aranea), die niedliche Spinne, Cic. de nat. deor. 2, 123.

ărāněŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. araneus), ein Spinnchen, Ps. Verg. cul. 2.

ărāněōsus, a, um (araneus), voll Spinnengewebe, Catull. 25, 3. [Sen. u. (Plur.) Phaedr.

ărāněum, i, *n.* (araneus), ein Spinnengewebe,

ărāněus, i, *m.*, die Spinne, Lucr. u. Sen.

Ărăr u. Ărăris, is, Akk. im, Abl. e, *m.*, ein Fluß in Gallien, j. *Saône.*

ărātēus, a, um, ſ. Aratus *no.* I.

ărātĭo, ōnis, *f.* (aro), I) das Pflügen, Bebauen des Feldes durch den Pflug, der Ackerbau, Cic. Tusc. 5, 86. II) meton., das Ackerland, Artland; beſ. arationes = die dem röm. Staate gehörigen Ländereien in den Provinzen, welche für den Zehnten verpachtet wurden, Domänen, Cic.

ărātŏr, ōris, *m.* (aro), der Pflüger, I) im allg., Cic. u. a., ſehr oft poet. für Landmann (*agricola*) übh., Lucr., Verg. u. a.: taurus, Pflugstier, Ov.: bos, Pflugochse, Suet. II) insbeſ., in der röm. Finanzſpr., aratores = die Pächter der Domänen für den Zehnten des Ertrags (vgl. aratio *no.* II) Cic. u. a.

ărātrum, i, *n.* (aro), der Pflug, subigere terram aratris, Cic.: alqm ab aratro arcessere, Cic.

Ărātus, i, *m.* (*Ἄρατος*), I) ein griechischer Dichter, Verfasser eines astronomischen Gedichts (*Φαινόμενα* betitelt), das Cicero u. Cäsar Germanikus ins Latein. übersetzten. – Dav. **Ărātēus,** a, um (*Ἀράτειος*), aratëisch, des Aratus, nostra quaedam Aratea, Ciceros *Φαινόμενα*, Cic. II) ein berühmter griech. Feldherr, aus Sicyon gebürtig, Stifter des achäischen Bundes.

Ăraxēs, is, Akk. en u. em, *m.* (*Ἀράξης*), I) Fluß in Großarmenien, j. *Aras.* II) der bedeutendste Fluß in Persis, der an Persepolis vorbeifloß, j. *Bend-Emir.*

Arbēla, ōrum, *n.* (*Ἄρβηλα*), Stadt in Adiabene, einer Landschaft Assyriens, wo Darius vom Alexander geschlagen wurde, j. *Arbil* od. *Erbil.*

arbĭta, ſ. arbutum.

arbĭtĕr, tri, *m.* (von ar = ad u. bitere, gehen), I) der anwesende, gegenwärtige Zeuge, Ohren- od. Augenzeuge, Mitwisser, Zuschauer, Beobachter, locus ab arbitris remotus, Cic.: sino arbitro od. arbitris, Liv.: remotis arbitris, Cic. II) als gerichtl. *t. t.*, ein Schiedsmann, Schiedsrichter, Friedensrichter, Richter nach der Billigkeit und nach Gutdünken (hingegen der iudex nach den Gesetzen), arb. litis, Cic.: alqm arbitrum adigere, Cic.: arbitrum sumere, Cic.: dare arbitrum, Cic.: esse in alqd arbitrum, Cic.: uti alqo arbitro, Cic.: nihil ad id quidem arbitro aut iudice opus est, Liv. – Übtr., 1) von jeder Art Schiedsrichter, Entscheider, Cic.: formae (vom Paris), Ov.: pugnae, Kampfrichter, Hor.: luxuriae et voluptatium, Sen.: elegantiae (in Sachen des Geschmacks), Tac. 2) (insofern der Schiedsrichter nach Gutdünken verfügt, übtr., übh.) der über etwas frei herrscht, -gebietet, -waltet, der Herr, Gebieter über etw., imperii, Ov.: irae Iunonis, Vollzieher, Ov.: bibendi, der durch die

Würfel bestimmte „Trinkkönig, Symposiarch", der die Größe und Zahl der Becher, das Verhältnis des Wassers u. Weins festsetzte, Hor.: Adriae (vom Südwind), der da waltet über das Meer, Hor.: rerum, Tac.: pacis ac belli, Iustin.

arbĭtra, ae, *f.* (arbiter), I) die Mitwisserin, Zeugin, Hor. epod. 5, 50. II) die Schiedsrichterin, Sen. ep. 66, 35.

arbĭtrātŭs, ūs, *m.* (arbitror), das Gutachten = das Belieben, Ermessen, der freie Wille, die Willkür, vivere suo arbitratu, Cic.: cuius arbitratu (nach wessen Gründsätzen) sit educatus, Cic.: insbes., die unbeschränkte Vollmacht, Sall. u. Liv.

arbĭtrium, ĭi, *n.* (arbiter), der Ausspruch des Schiedsrichters, Cic. u. a.: übtr., a) jede Bestimmung nach Gutdünken, die freie Entscheidung, victoris, Curt.: victoriae (über d. S.), Curt.: eius arbitrio, Nep.: libera arbitria od. bl. arbitria alcis rei od. de alqo agere, über etwas od. jmd. frei entscheiden, Gesetze vorschreiben, Liv. u. Curt.: arbitrium regni agere, den Selbstherrscher spielen, Ter.: arb. salis vendendi, die willkürliche Bestimmung des Salzpreises, Liv.: res ab opinionis arbitrio seiunctae, bei denen nicht nach bloßen Meinungen entschieden wird, Cic.: arbitria funeris, Leichengebühren, das Leichengeld, Cic. b) die freie Verfügung, der freie Wille, die Willkür, das Belieben, Gutdünken, die unumschränkte Macht, freie Gewalt, parentum, Curt.: arbitrio suo od. suo arbitrio, Cic.: arbitrio matris, Ov.: ad arbitrium suum imperare, Caes.: vitam alieno arbitrio dimittere, Nep.: non vestri arbitrii erit, si etc., Liv.

arbĭtro, āre, ſ. arbitror. ☞

arbĭtror, ātus sum, āri (arbiter), I) geistig in Betracht nehmen, erwägen, Ter. eun. 979. II) gleichs. gutachtlich vermeinen, erachten, ermessen, des Glaubens sein, für seine Person meinen, nach bestem Wissen und Gewissen dafür halten (Ggstz. scire, alci persuasum esse), als *t. t.* bei Zeugenaussagen, arbitror, Cic. u. a.: u. übh. von der subjektiven Ansicht, hoc cum ceterae gentes sic *arbitrantur*, tum ipsis Siculis ita *persuasum est*, ut etc., Cic. m. dopp. *Acc.*, qui se natos ad homines iuvandos, tutandos, conservandos arbitrantur, Cic.: m. *Acc.* u. *Infin.*, minimum in se esse arbitratur, Cic.: absol., ut arbitror, Cic. – ☞ Aktive Form, Imperat. arbitrato, Cic. de nat. deor. 2, 74: passiv, arbitrabantur, Caes. b. c. 3, 6, 3: arbitrari, Cic. ad Att. 1, 11, 2.

arbŏr (Nbf. arbōs), ŏris, *f.*, der Baum, I) eig.: fici, Cic.: abietis, Liv.: Iovis, Eiche, Ov.: Phoebi, Lorbeerbaum, Ov.: Palladis, Ölbaum, Ov.: arbor pomifera, Plaut.: arbores maiores et magis ramosae, Liv.: arbores caedere (fällen), Cic.: excisa est arbor, non evulsa, Cic. II) meton., der Baum = das aus ihm Bereitete, a) der Mastbaum, Mast, mali, Verg.: gew. bl. arbor, zB. cum curvatur (sich biegt) arbor, gubernacula gemunt, Plin. ep. b) ein Ruder, Verg. Aen. 10, 207. c) ein Schiff, Pelias, das Schiff Argo, Ov. her. 12, 8.

arbŏrĕus, a, um (arbor), I) zum Baume gehörig, vom Baume, Baum-, fetus, Baumfrüchte, Verg.: folia, Plin. II) baumähnlich, cornua, mit vielen Enden, Verg.

arbōs, ſ. arbor.

1. **arbuscŭla,** ae, *f.* (*Demin.* v. arbor), ein Bäumchen, Varr. u. Col.

2. **Arbuscŭla,** ae, *f.*, eine mimische Künstlerin zu Ciceros Zeit.

arbustum, i, *n.* (arbor), eine Baumpflanzung, ein Baumgarten, bes. von Ulmen, um Reben daran emporzuziehen, dh. oft verb. vineae et arbusta, arbusta vineaeque, Cic. u. a.

arbustus, a, um (arbos für arbor), mit Bäumen besetzt, ager, Cic. de rep. 5, 3.

arbŭtĕus, a, um (arbutus), vom Hagapfel, crates, Verg.: fetus, Ov.

arbŭtum, i, *n.* (arbutus), I) die Frucht des Meerkirschen- od. Erdbeerbaums, die Meerkirsche, Baumerdbeere, der Hagapfel, Lucr. u. Verg. II) die Laubsprossen des Erdbeerbaums samt der Frucht, die Erdbeerbaumsprossen, Verg. ge. 3, 301; 4, 181. – ☞ Alte Nbf. Plur. arbita, Lucr. 5, 938 u. 962.

arbŭtus, i, *f.*, der Meerkirschen- od. Erdbeerbaum, der Hagapfelbaum, Verg., Col. u. a.

arca, ae, *f.* (Stamm ARC, wov. auch arceo), I) ein Behältnis zum Verschließen, ein Kasten, eine Kiste, Lade, 1) im allg.: ex illa olea arcam esse factam eoque conditas sortes, Cic.: arca ingens variorum venenorum plena, Suet, 2) insbes.: a) die Totenlade, der Sarg, operculum arcae, Liv.: arca lapidea, Liv.: cadavera portanda locare in arca, Hor. b) der große mit Metall beschlagene Geldkasten, worin die Reichen ihr Geld verwahrten, die Kasse, Schatulle, multum differt in arcane positum sit argentum, an in tabulis debeatur, Cic.: mihi plaudo ipse domi, simulac nummos contemplor in arca, Hor.: meton., die Kasse = das Geld im Kasten, arcae nostrae confidito, Cic. II) eine kleine enge Gefangenzelle, ein Kasten, Cic. Mil. 60 *Müller*.

Arcădes, dum, Akk. des u. das, *m.* (Ἀρκάδες), die Bewohner Arkadiens, die Arkadier. Sing. **Arcăs,** cădis u. (griech.) cădos, Akk. cădem u. (griech.) căda, *m.* (Ἀρκάς, άδος), ein Arkadier, poet. auch attribut. = arkadisch. – Dav.: 1) **Arcădĭa,** ae, *f.* (Ἀρκαδία), Arkadien, das Mittelland des Peloponnes. 2) **Arcădĭcus,** a, um (Ἀρκαδικός), arkadisch. 3) **Arcădĭus,** a, um (Ἀρκάδιος), arkadisch, dea, d. i. Karmenta, die aus Arkadien nach Italien kam, Ov.: virgo, die Nymphe Arethusa, Ov.: deus, Pan, Prop.

arcānō, *Adv.*, ſ arcanus *no.* II, b.

Arcānum, i, *n.*, ein Landgut des Qu. Cicero, südlich von Arpinum in Latium.

arcānus, a, um (arca, arceo), urspr. verschlossen; übtr., I) verschwiegen, von Menschen; poet., nox, schweigsame Nacht, Ov. II) geheim, heimlich, consilia, Liv.: quicum arcana, quicum occulta omnia, Cic.: bes. auch in der Religionsspr., geheimnisvoll, mystisch, sacra, Ov. u. Tac.: foedus, Tac. – Dh.: a) subst., **arcānum,** i, *n.*, das Geheimnis, gew. im Plur., arcana credere libris, Hor.: arcana eius elicere, Liv.: arcana imperii et dominationis, die geheimen Prinzipien des monarchischen Regiments, Tac. b) adv., **arcānō,** im geheimen, heimlich, hunc (librum) lege arc. convivis tuis, Cic.: arc. cum alqo colloqui, Caes.

Arcăs, cădis, *m.*, ſ. Arcades.

arcĕo, cŭi, ēre (v. Stamm ARC, wovon auch arca), I) verschließen, einschließen, einhegen, 1) eig.: flumina, Cic.: alvus arcet et continet quod recipit, Cic. 2) übtr., arceri otii finibus, Cic. de har. resp. 4. II) den Zutritt wehren, fern halten, A) abwehren, abhalten, verhindern, verhüten, konstr. α) m. bl. *Acc.*, copias hostium, aquas pluvias, Cic.: mit folg. *Infin.*, Ov. u. Tac.: absol., arcuit

omnipotens, Ov. β) mit *Acc.* u. folg. *ab* (= vor, gegen), alqm ab iniuria, Cic.: aetatem a libidinibus, Cic. γ) mit *Acc.* u. folg. bl. *Abl.* (von, vor, gegen), hostem Galliā, Cic.: alqm Italiā, aus It. verbannen, Tac.: alqm aditu, Cic. δ) alqd alci, jmdm. etwas abwehren, hunc (oestrum) arcebis pecori, Verg. ge. 3, 155. B) beschützend fern halten, vor etw. schützen, bewahren, alqm funesto veterno, Hor.: classes aquilonibus, Hor.: alqm periclis, Verg.

Arcĕsĭlās, ae, *m.* (Ἀρκεσίλας), ein griech. Philosoph, aus Pitane in Äolien gebürtig, Schüler des Akademikers Polemon, Stifter der mittlern Akademie, blühend um 300 v. Chr.

arcessītŏr, ōris, *m.* (arcesso), der Herbeirufer od. -holer, Plin. ep. 5, 6, 45.

arcessītŭs, Abl. ū, *m.* (arcesso), das Herbeirufen, -holen, ipsius rogatu arcessituque, auf seine Bitte u. Einladung, Cic. de nat. deor. 1, 15.

arcesso, īvi, ītum, ĕre (*Causat.* v. accedo, wie incesso v. incedo), machen, daß jmd. „herankommt"; dh. jmd. od. etw. herbei-, herzu-, herholen, herrufen, I) im allg.: a) eig.: alqm in patriam, Cic.: alqm ex Graecia, Liv.: alqm litteris, Liv. b) übtr.: bellum, sich auf den Hals holen, Liv.: causam sibi mortis, Val. Max.: quies molli strato arcessita, verschafft, Liv.: gloriam ex periculo, sich holen, erwerben, Curt. II) insbes.: 1) einen Stoff, einen Gedanken von irgendwo herbeiholen, suchen, a capite, Cic.: arc. orationi splendorem, Cic.: fabulas longe, Phaedr.: dh. arcessitus, mit Gewalt herbeigezogen, gewaltsam, gezwungen, gesucht, dictum, Cic.: iocus, Suet.: mors, Plin. ep. 2) jmd. aus der Unterwelt heraufrufen, manes coniugis, Verg. Aen. 6, 119. 3) als *t. t.* der Gerichtsspr., vor Gericht fordern, belangen, dh. übh. verklagen, beschuldigen, alqm eodem crimine in summum capitis periculum, Cic.: alqm iudicio capitis od. bl. alqm capitis, Cic.: pecuniae captae, Sall. – ⚠ *Infin. Praes. Pass.* auch arcessiri u. paragog. arcessier.

Archĕlāus, i, *m.* (Ἀρχέλαος), I) ein griech. Philosoph aus Milet, Schüler des Anaxagoras, nach einigen Lehrer des Sokrates. II) natürlicher Sohn des macedon. Königs Perdicas II., König von Macedonien seit 413 v. Chr., Freund des Euripides. III) Feldherr Mithridates' des Gr., von Geburt ein Kappadocier, bes. im mithridat. Kriege gegen Sulla thätig. IV) Sohn des vorigen, Gemahl der Berenice, der im Kampfe gegen seinen vertriebenen Schwiegervater Ptolemäus Auletes, König von Ägypten, u. den diesem beistehenden A. Gabinius, Prokonsul von Syrien, das Leben verlor.

archĕtўpum (-on), i, *n.* (ἀρχέτυπον), das Urbild, Original, Plin. ep. 5, 15 (10), 1.

Archĭās, ae, *m.* (Ἀρχίας), I) Aulus Licinius A., der durch Ciceros Verteidigung berühmt gewordene griech. Dichter aus Antiochien. II) ein bekannter Tischler; wovon: **Archĭăcus,** a, um, archiacisch, des Archias, lecti, eine Art kleiner Speisesofas, Hor. ep 1, 5, 1.

Archĭlŏchus, i, *m.*, (Ἀρχίλοχος), ein bekannter griech. Dichter aus Paros, um 700 v. Chr., als Erfinder u. Vollender des beißenden Spottgedichtes in Jamben von den Alten als ein zweiter Homer gepriesen. – Dav. **Archĭlŏchĭus,** a, um, archilochisch, u. appellat. = beißend, edicta, Cic. ad Att. 2, 21, 4.

Archĭmēdēs, is, *m.* (Ἀρχιμήδης), ein berühmter Mathematiker u. Mechaniker, geb. 287 v. Chr., von einem Soldaten getötet nach Eroberung von Syrakus durch Marcellus (212 v. Chr.).

archĭmīmus, i, *m.* (ἀρχίμιμος), der Obermime, Suet. Vesp. 19.

archĭpīrāta, ae, *m.* (ἀρχιπειρατής), der Korsarenhauptmann (rein lat. praedonum dux), Cic. u. a.

archĭtectŏnĭcē, ēs, *f.* (ἀρχιτεκτονική *sc.* τέχνη), die theoretische Baukunst, die Architektur, Quint. 2, 21, 8.

archĭtector, ātus sum, āri (architectus), nach den Regeln der höhern Baukunst, künstlich aufbauen, herrichten, anlegen, Cornif. rhet. 3, 32: übtr., werkmeistern = künstlich schaffen, voluptates, Cic. de fin. 2, 52.

archĭtectūra, ae, *f.* (architectus), die theoretische Baukunst, die Architektur (Ggstz. fabrica, die praktische), Cic. de off. 1, 151.

archĭtectus, i, *m.* (= ἀρχιτέκτων), I) der Baumeister im höhern Sinne, der Baukünstler, Cic. u. a. II) übtr., der Begründer, Erfinder, Urheber, Schöpfer, Anstifter, arch. paene verborum, Cic.: inventor veritatis et quasi arch. beatae vitae, Cic.: princeps atque arch. sceleris, Cic.

archīum, i, *n.* (ἀρχεῖον), das Archiv, Mela u. a.

archōn, ontis, *m.* (ἄρχων, Herrscher), der Archon, in Athen nach Abschaffung der Könige die höchste Magistratswürde, Cic. u. Vell.

Archўtās, ae, *m.* (Ἀρχύτας), aus Tarent, ausgezeichnet durch seinen persönlichen Charakter, sowie als Staatsmann, Feldherr, pythagoreïscher Philosoph u. Mathematiker (von 400—365 v. Chr.).

Arcĭtĕnens (Arquit.), entis, *m.* (arcus u. teneo), der Bogenführende, der Bogenschütze, a) Beiw. des Apollo, Verg. u. Ov. b) ein Gestirn, Cic. Arat. 182 u. 405.

arctē, s. arte.

arcto, āre, s. arto.

Arctŏphўlax, ăcos, *m.* (ἀρκτοφύλαξ), ein Sternbild = *Bootes* (w. s.), Cic. poët. de nat. deor. 2, 109.

Arctŏs (-us), i, Akk. ŏn, Nom. Plur. oe, Akk. Plur. os, *f.* (ἄρκτος), I) der Bär, die Bärin, zwei Sternbilder an der nördl. Hemisphäre (dh. geminae), der od. die große u. kleine B., Cic. u. oft bei Dicht.: wegen ihres nördl. Standes gelidae Arctoe, Verg.: weil sie in unserer Hemisphäre nicht untergehen, immunis od. expers aequoris, Ov., u. metuens aequore tingi, Verg.: iuncta aquilonibus Arctos, poet. = Nordpol, Ov.: opacam excipere Arcton, poet. = nach Norden liegen, Hor. II) übtr. = die Nacht, Prop. 2, 22, 25.

Arctūrus, i, *m.* (ἀρκτοῦρος), I) der hellste Stern im Sternbild Bootes, nahe am Schwanze des großen Bären, nach der Meinung der Alten von großem Einfluß auf das Wetter, bei dessen Aufgang u. Untergang namentl. die heftigsten Stürme toben, Cic. poët. u. a.: sub ipsum Arcturum, gegen die Aufgangszeit des A., Verg. II) übtr., das ganze Sternbild Bootes (w. s.), Verg. ge. 1, 204.

1. **arctus,** a, um, s. artus.

2. **Arctus,** i, *m.*, s. Arctos.

arcŭātus u. arquātus, a, um (arcus), bogenförmig gewölbt od. mit einem Bogen versehen, currus, Liv.: opus, Schwibbogen, Plin. ep.: laqueata arquataque tecta, Lucr.

arcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. arca), ein Kästchen, arculae muliebres, Schmuckkästchen, Cic.: ex arcula prolata vestis, Sen.: qui velut ad arculas (Munitionskasten) sedent et tela agentibus subministrant, Quint.: übtr., v. Redeschmuck, omnes eius discipulorum arculae (Farbenkasten), Cic.

arcŭo, āre (arcus), bogenförmig machen, im Aktiv nur refl. arcuare, im Passiv in medialer Bed. arcuari, sich bogenförmig krümmen, Araxes arcuato amne descendit, Mela 3, 5, 5 (= 3. §. 40).

arcŭs, alt arquŭs, ūs, *m.*, I) der Bogen, a) zur Abschießung der Pfeile, arcum intendere, Cic., od. adducere, Verg.: arcus Haemonii, der Schütze als Gestirn, Ov. b) der Regenbogen, Cic. u. a.: vollst. arcus caelestis, Plin., pluvius, Hor., imbrifer, Tibull. c) der Schwibbogen, Ov.: auch der Triumphbogen, Ehrenbogen, Tac. II) übtr.: 1) jede bogenförmige Krümmung, Bogenwölbung, v. den Windungen der Schlange, der Krümmung des Meerbusens, Ov.: v. der Krümmung des Hafens, Verg.: v. der Rücklehne des Stuhls, Tac. 2) insbes., als mathem. *t. t.*, der Kreisbogen, Sen. u. a.: quinque arcus, die fünf Parallelkreise der Erdkugel, welche die Zonen begrenzen, Ov. – ⁂ Alter *Genet.sing.* arcui od. arqui, Lucr. 6, 526. Cic. de nat. deor. 3, 51.

ardălĭo (nicht ardēlĭo), ōnis, *m.* ein geschäftiger Müßiggänger, Phaedr. 2, 5, 1.

1. **arděa,** ae, *f.*, der Reiher, Verg. ge. 1, 364.

2. **Arděa,** ae, *f.* (Ἀρδέα), Stadt der Rutuler und ehemaliger Königssitz des Turnus, einer der ältesten Orte Latiums, auf einem Felsen von Sümpfen umgeben, in einer der ungesundesten Gegenden Latiums, von Rom kolonisiert. – Dav.: a) **Ardĕās,** ātis, nach Ardea gehörig, aus Ardea; Plur. subst., **Ardĕātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Ardea, die Ardeaten, Liv. b) **Ardĕātīnus,** a, um, zu Ardea gehörig, ardeatinisch, foedus, mit Ardea, Liv.: subst. bl. **Ardĕātīnum,** i, *n.*, ein Landgut bei Ardea, Sen.

ardēlĭo, s. ardalio.

ardens, entis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. ardeo), brennendheiß, glühend, I) eig.: carbones, Val. Max.: cibi, boleti, Sen. II) übtr.: 1) extensiv, a) v. den Augen, glühend, funkelnd, oculi, Verg.: ardentes crudelitate simul ac superbiā oculi, Sen. rhet.: flammā lumina ardentia, des Zornigen, Sen. b) v. der Farbe, glänzend, funkelnd, (apes) ardentes auro, flammend den Leib von Gold, Verg. c) v. Wein, stark, feurig, Falernum, Hor. 2) intensiv, a) v. leidenschaftlicher Aufregung, brennend, feurig, glühend, heftig, odium, Liv.: virtus, Verg.: amores sui (für sich), Liv.: avaritia, Cic.: ardentes in alqm litterae, Feuer u. Flammen speiende, Cic.: eam mortem ardentiore studio petere, Cic.: ardentissimus amor, Quint.: v. leb. Wesen, brennend, glühend von Eifer, aus Kampfbegierde, vor Zorn, Verg. u. a.: pater, der ergrimmte, Hor.: iuvenis ardentis animi, Liv.: ardentes equi, Verg.: ardentissimus dux, Flor. b) v. der Rede ꝛc., feurig, oratio, actio, Cic.: orator, Cic.: verbum aliquod ardens, ut ita dicam, ein, so zu sagen, enthusiastischer Ausdruck, ein Ausdruck der Begeisterung, Cic.

ardentĕr, *Adv.* (ardens), heiß, heftig, feurig, cupere, Cic.: ardentius sitire, Cic.: ardentissime diligere, Plin. ep.

arděo, arsi, arsum, ēre, in Brand (Feuer) sein od. stehen, brennen, I) eig.: ardentes faces, Cic.: vis lignorum ardens, Liv.: ardens lucerna, Val. Max.: largior arsit ignis, Hor.: mare arsit eo anno (als Wunder), Liv. – v. verbrennbaren Stoffen, bes. v. Gebäuden, brennen, im Feuer stehen, in Feuer (Flammen) aufgehen, abbrennen, verbrennen, ardet domus, Cic.: ardet paries proximus, Hor.: ardet Carthago, Liv.: septem tabernae arsere, Liv.: XL milia librorum Alexandriae arserunt, Sen.: prägn., v. Pers., jmd. (= jmds. Haus, Habe) brennt ab, sedulus hospes paene arsit, Hor.: iam proximus ardet Ucalegon, Verg.: fulmine ictus cum domo sua arsit (verbrannte), Eutr. – v. Herd, Altar ꝛc., auf dem Feuer brennt, brennen, ardent altaria, Verg.: caput arsisse Servio Tullio dormienti, Cic. – v. Ätna, in welchem Feuer brennen, brennen, Cic. u. Ov. – v. unverbrennbaren Stoffen, glühen, iam rapidus Sirius ardebat, Verg.: cum aliae terrae nimio fervore solis ardebant, Iustin. Vgl. ardens *no.* I. II) übtr.: 1) extensiv, a) von den Augen, brennen, glühen, funkeln, Plaut. u. Cic.; vgl. ardens (*no.* II, 1, a). b) v. einer brennenden hellen Farbe, funkeln, glänzen, blitzen, ardebat murice laena, Verg.: apes auro ardent, Verg. 2) intensiv, von allem, was in heftiger, leidenschaftlicher Aufregung ist, brennen, glühen, verzehrt werden von ꝛc., a) in bezug auf den Körper u. dessen Teile: podagrae doloribus, geplagt werden, Cic.: cum omnes artus ardere (*sc.* dolore) viderentur, Cic. b) in bezug auf die Affekte in uns, amore, dolore, furore, Cic.: iracundiā, Ter.: odio vestri, Cic.: cupiditate, Cic.: desiderio, Cic.: v. Pers., ardet et iram non capit ipsa suam Progne, Pr. ergrimmt und ꝛc., Ov.: v. Redner, Feuer und Flamme sein, Cic.: u. ardere ad od. in u. Akk., glühend-, heiß begehren, heftiges Verlangen tragen, ad ulciscendum, Caes.: in arma, in proelia, Verg.: in caedem, Tac.: u. ardeo m. folg. *Infin.*, ich brenne vor Begierde, Verg. u. Ov.: ebenso animo ardeo m. *Infin.*, Sall. – Bes. aber (bei Dicht.) in liebender Aufregung sein, heiß lieben, ardebant ambo, Ov.: u. ardere alqā od. in alqa od. alqam, entbrannt sein in Liebe ꝛc., brennen um ꝛc., Verg. u. Ov. c) in bezug auf die Affekte bei andern, die gegen uns gerichtet sind, stark belastet sein mit ꝛc., invidiā, glühend gehaßt werden, Cic.: ardebat et crudelitatis et iniquitatis infamiā, die Schmach der Gr. u. Ung. lastete schwer auf ihm, Plin. ep. d) v. Zusammenverschwörungen, Kriegen u. ähnlichen Dingen, wenn sie zum Ausbruch kommen, gleichsam in Flammen stehen, cum arderet coniuratio, Cic.: Galliam ardere, sei in Gährung, Caes.: cum arderet Syria bello, als die Kriegsflamme in Syrien entbrannt war, Cic.

ardesco, arsi, ĕre (*Inchoat.* v. ardeo), in Brand geraten, entbrennen, sich entzünden, I) eig.: arsit arundo, Verg.: u. glühend werden, glühen, patulam latitudinem graviore aestu ardescere, Tac. II) übtr.: 1) extensiv, a) vom Lichtstrahl, erblitzen, fulmineis ignibus ardescunt undae, Ov. b) v. der blitzenden Spitze des Schwertes, pugionem in mucronem ardescere iussit, spitz zu schleifen, Tac. c) v. Pers., cum per haec atque talia Marcellus, ut erat torvus, voce vultu oculis ardesceret, in Ton, Miene u. Blick Flammen sprühte, Tac. 3) intensiv, v. leidenschaftlicher Aufregung entbrennen, caede, Ov.: libidinibus, Tac.: tuendo (durch Anschauen, beim Anblick), Verg.: in iras, Ov.: in nuptias incestas, Tac. – absol., fremitus ardescit

equorum, Verg.: questus ardescebant, Tac.: proelium atrox arsisset, Tac.

ardŏr, ōris, *m.* (ardeo), der Brand, das Feuer, die Flamme, die Glut (das Glühen), die Gluthitze, I) eig.: solis, Cic.: caeli, glühend geröteter H., Cic.: Plur., nimii solis ardores, Cic.: aëris sonitus et ardores, Tönen u. Erglühen (Donner u. Blitz), Cic.: trabes et globi et faces et ardores (das Glühen des Himmels), Sen. – beſ. das heiße Klima, Libanus inter tantos ardores opacus, Tac.: u. die heiße Zone, procul ab ardoribus, Sall. II) übtr.: 1) extenſiv, a) das Blitzen, Funkeln der Augen, ardor oculorum, Cic.: auch vom Feuer der äußern Haltung übh., ardor vultuum atque motuum, Cic.: ardor oris, Vell. b) der Glanz, Schimmer der Farbe, ardor stellarum, Cic. 2) intenſiv, a) von leidenſchaftlicher Aufregung jeder Art, das Feuer, die Glut, brennende, glühende Begierde, der Feuereifer, der feurige Mut, die Begeiſterung, ardor ille me urget, quälende Unruhe, Cic.: ardor et vis, die mächtige Begeiſterung, Tac. – m. ſubj. *Genet.*, cupiditatum, Cic.: animi, animorum, Liv.: animorum et armorum, Cic.: militum, Liv.: civium, Wut, Aufruhr, Hor.: belli, Liv. – m. *Genet. Gerund.*, edendi, heftige Eßbegierde, Ov.: pugnandi, Liv. – m. *ad* u. Akk., mentis ad gloriam, Cic.: ad bellum armaque, Liv.: tantus ardor animis ad dimicandum utcumque erat, ut etc., Liv. – insbeſ., die Liebesglut, glühende Leidenſchaft (des Verliebten), Tibull. u. Ov.: u. mit obj. *Genet.*, virginis, zu dem Mädchen, Ov. u. Hor.: u. meton., der heißgeliebte Gegenſtand, die Flamme, Ov. met. 14, 683. b) das ſtark Belaſtetſein mit etw., in maximo infamiae suae ardore, bei der ſo ſchwer auf ihm laſtenden großen Schmach, Val. Max. 8, 1. abs. 3.

Ardŭenna, ae, *f.* (silva), ein Wald in Gallia Belgica, j. der Ardennerwald.

ardŭus, a, um (vgl. das griech. ὀρθός), ſteil, I) eig.: a) v. Lokal. (Ggſtz. planus, pronus): collis, Liv.: oppidum erat difficili ascensu atque arduo, Cic.: collis aditu arduus, Liv.: in ascensum ardui colles, Sen.: ſubſt., arduum, i, *n.* ein ſteiler Ort od. Punkt, eine ſteile Anhöhe, im *Sing.* (nur m. *Praepos.*), per arduum ducuntur, Liv.: Plur. ardua et rectae prope rupes (Ggſtz. placide acclives ad quendam finem colles), Liv.: ardua terrarum et campi, Verg. b) (poet.) von andern Ggſtdn.: aether, von ſchwindelnder Höhe, Ov.: cedrus, hoch in die Lüfte ragende, Ov.: sese arduus infert (Turnus), mit hochgetragenem Nacken, Verg. II) übtr., ſchwer zu unternehmen, zu erreichen, zu bewältigen, zu ertragen, überaus ſchwierig, höchſt mühevoll, höchſt beſchwerlich, höchſt läſtig, magnum opus et arduum od. et difficile, Cic.: res arduae ac difficiles, Cic.: imprimis arduum videtur res gestas scribere, Sall.: quae parare et quaerere arduum fuit, Liv.: quia id arduum factu erat, Liv.: abſol., parenthet., est enim arduum (denn es iſt eine überaus ſchwierige Aufgabe), Cic.: ſubſt., arduum, i, *n.*, das überaus Schwierige, nil mortalibus ardui est, nichts iſt St. allzu hoch, Hor.: Plur., ardua molimur (wir haben ein überaus ſchwieriges Werk vor), Ov.

ārĕa, ae, *f.*, ein hoch gelegener freier Platz, eine Fläche, I) eig.: A) im allg.: planissima campi area, Ov. B) insbeſ.: 1) ein ebener freier Platz in der Stadt, nach Art des engliſchen *square*, wie ſie bald die Umgebung von Tempeln und Paläſten bildeten, area Capitolii, Liv., dann aber auch ſelbſtändig angelegt waren, als Spiel- u. Tummelplatz od. Spaziergang der Jugend, nunc et campus et areae repetuntur, Hor. 2) die Bauſtätte, der Bauplatz eines Hauſes, die Grundfläche, praeclara, Cic.: domum dirui iussit, ut monumento area esset oppressae nefariae spei, Liv. 3) der innere Hofraum des Hauſes, das Impluvium (ſ. impluvium das Nähere), area domus, Plin. ep.: palma in area enata, Liv. 4) die Tenne, die Dreſchtenne, bei den Alten ein freier Platz auf dem Felde, Cic. u. a. 5) die Fläche im Cirkus, auf welcher das Wettfahren abgehalten wurde, die Laufbahn, Ov. u. a.: im Bilde, et patet in curas area lata meas, für meine Sorgen eröffnet ſich ein großes Feld, Ov.: haec animo area facta meo est, Kampfplatz, Ov. 6) die Grundfläche der Länderei, Cic. parad. 6, 51. II) übtr.: 1) der Hof um die Sonne od. um den Mond, Sen. nat. qu. 1, 2, 3. 2) die Fläche, Ebene in der Geometrie (= planum), Quint. 1, 10, 43.

Ărectēus, a, um (von אֶרֶךְ, nach Genes, 10, 10 eine aſſyriſch-babyloniſche Stadt), babyloniſch, campi, Tibull. 4, 1, 142.

ārĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (areo u. facio), trocknen, Lucr., Vitr. u. a. – ☞ facit are = *arefacit*, Lucr. 6, 962. – Im Paſſiv

ārĕfĭo, factus sum, fĭĕri (areo u. fio), trocken werden, verdorren, Suet. u. a.

Ărĕlātĕ, *n.*, Stadt im narbon. Gallien an der Rhone, röm. Kolonie, durch Veteranen der ſechſten Legion angebaut, j. *Arles*.

ărēna (hărēna), ae, *f.*, der Sand, I) eig.: cumulus arenae, Verg.: nigra, Schlamm, Verg.: Plur., Sandmaſſen, arenae multae, Verg.: steriles, Curt. Sprichw., arenae mandare semina, den Samen in den Sand legen, d. i. etwas Fruchtloſes beginnen, etwas in den Wind ſtreuen, Ov. II) übtr.: A) im allg., ein ſandiger Ort, ein Sandland, arenam aliquam aut paludes emere, Cic. agr. 2, 71. B) insbeſ.: 1) Plur. arenae, die Sandmaſſen = die Sandwüſte, nigrae, Prop.: vix perviae, Tac. 2) das Meeresufer, Geſtade, die Küſte, Phrygia, Ov.: optatā potiri arenā, Verg.: expositus peregrinis arenis, Ov. 3) der (mit Sand beſtreute) Kampfplatz des Amphitheaters, Suet.: im Zſhg. auch der Kampf im Amphitheater ſelbſt, der Gladiatorenkampf, arenae operae, Tac.: übtr., jeder Kampfplatz, Tummelplatz für eine Thätigkeit, belli, Schauplatz des Krieges, Flor.: in arena mea, in meinem Fache, Plin. ep.

ărēnārĭa, ae, *f.* (arena), eine Sandgrube, Cic. Clu. 37.

ărēnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (arena), ſandig, ager, Sall.: litus, Mela: *neutr.* ſubſt., quae humi arido atque arenoso gignuntur, Sall.

ārens, entis, *PAdj.* (v. areo), trocken, vertrocknet, dürr, I) im allg.: rivus, Verg.: saxa, Ov.: cetera abrupta atque arentia, Tac.: Plur. ſubſt., per arentia (brennende Sandwüſte), Sen. II) insbeſ., vor Durſt trocken, lechzend, faux, Hor.: u. meton., sitis, der lechzende Durſt, Ov.

ārĕo, ŭi, ēre, trocken-, dürr ſein, I) im allg.: aret ager, herba, Verg.: siccis humus aret arenis, Ov. II) insbeſ., vertrocknet ſein, vor Durſt ſchmachten, lechzen, fauces siti arentes, Liv.: v. Perſ., arentibus siti monstrare viam, Sen.

ārĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. area), ein kleiner freier Platz, Plin. ep. 5, 6, 20 *sq.*

Ărēŏpăgītēs, ae, *m.* (Ἀρειοπαγίτης), e. Mitglied des Gerichtshofs Areopagus, ein Areopagit, Cic. u. a.

Ărēŏpăgŏs (Ărĭŏpăgŭs) od. **-us,** i, *m.* (Ἄρειος πάγος), der Marshügel zu Athen, auf welchem der daher gleichfalls Areopagus genannte oberste Gerichtshof seine Sitzungen (in einem einfach aus Lehm gebauten Hause) hielt, Cic. u. a.

āresco, āruī, cĕre (areo), trocken werden, trocknen, vertrocknen, herbae arescunt, Cic. fr.: insbes., v. Thränen, cito arescit lacrima, Cic.: v. Pers., arescant ipsi siccitate, Cornif. rhet.

ărĕtālŏgus, i, *m.* (ἀρεταλόγος), der Tugendschwätzer, ein schmarotzender Philosoph, meist Cyniker od. Stoiker, Suet. Aug. 74.

Ărĕthūsa, ae, *f.* (Ἀρέθουσα), eine Quelle der einen Stadtteil von Syrakus bildenden Insel Ortygia. Nach dem Mythus eine im Gefolge der Artemis (Diana) befindliche Nereïde, die der Stromgott Alpheus unter dem Meere bis auf die Insel Ortygia bei Syrakus verfolgte, wo er sich mit ihr in Liebe vereinigte (vgl. Alpheus). – Dav.: **Ărĕthūsis,** sĭdis, Akk. Plur. sĭdas, *f.*, arethusisch, Syracusae, Ov.

Ārētĭum, s. Arretium.

1. **Ărēus** od. **Ārĭus,** a, um (Ἄρειος), des Ares (Mars), arëisch, indicium, der Areopag als Gerichtshof (vgl. Areopagos), Tac. ann. 2, 55.

2. **Ārēus,** i, *m.* (Ἄρειος), ein griech. Philosoph, Vertrauter des Kaisers Augustus.

Arganthōnĭus, ĭi, *m.* (Ἀργανθώνιος), e. tartessischer König, der e. sehr hohes Alter erreichte.

Arganthus, i, *m.* (Ἀργανθώνιον ὄρος), ein Gebirge in Bithynien, das sich an der Nordseite des Meerbusens von Kius (j. Modania) hinzieht u. in dem Vorgebirge Posidium endigt, berühmt durch den Mythus des Hylas, j. *Katirli.*

Argēi, ōrum, *m.*, I) gewisse Plätze in Rom, 27 an der Zahl, an welchen von den Pontifices oder unter ihrer Aufsicht am 17. u. 16. vor den Kalenden des April gewisse heilige Gebräuche verrichtet wurden. II) Menschenfiguren aus Binsen, die jährlich (dreiundzwanzig an der Zahl) an den Iden des Mai von den Vestalinnen im Beisein der Priester u. Magistrate von dem *pons sublicius* in den Tiber geworfen wurden (nach der Meinung der Alten als Stellvertreter früherer Menschenopfer).

1. **argentārĭa,** ae, *f.*, s. argentarius.

2. **Argentārĭa,** ae, *f.*, Stadt der Rauraker, j. Archenheim.

argentārĭus, a, um (argentum), I) *adj.*: A) zum Silber gehörig, Silber-, metalla, Silberbergwerke, Plin. B) insbes., zum Geld gehörig, Geld-, cura, Ter.: tabernae, Wechslerbuden, Liv. II) *subst.*: A) **argentārĭus,** ĭi, *m.*, ein Wechsler, Bankier, Cic. u. a. B) **argentārĭa,** ae, *f.*, 1) (*sc.* fodina) eine Silbergrube, Liv. 34, 21, 7. 2) (*sc.* taberna) die Wechslerbude, Liv. u. a. 3) (*sc.* ars) das Wechslergeschäft, Bankgeschäft, die Bank, arg. non ignobilis, Cic.: argentariam facere, Cic.: argentariā dissolutā, Cic.

argentātus, a, um (argentum), mit Silber beschlagen, -belegt, milites, deren Schilde mit Silber belegt sind, Liv. 9, 40, 3.

argentĕus, a, um (argentum), silbern, I) eig.: 1) der Gattung des Materials nach, a) silbern = ganz von Silber, Silber-, aquila, Cic.: vasa, Cic.: poculum, Liv.: denarius argenteus, Silberdenar, Plin.: dafür auch bl. argenteus, Tac. Germ. 5; u. im Plur., dum pro argenteis decem aureus unus valeret, Liv. 38, 11, 8. b) versilbert, mit Silber beschlagen, -belegt, -ausgelegt, scaena, Cic.: arma (Schilde), Flor.: Samnitium acies, deren Schilde mit Silber belegt sind, Liv. 2) der Farbe nach silbern = silberfarben, Ov. u. Plin.: dh. flumen Argenteum, ein Fluß in Gallien, j. *Argens*, Lepid. b. Cic. ep. 10, 34, 1. II) poet. übtr., dem silbernen Zeitalter angehörig, proles, Ov. met. 1, 114.

Argentŏrātum, i, *n.* u. **Argentŏrātus,** i, *f.*, Stadt der Vangionen in Obergermanien am Rhein, j. Straßburg. – Dav. **Argentŏrātensis,** e, zu Argentoratum (Straßburg) gehörig.

argentum, i, *n.* (ἀργής, dorisch ἀργᾶς, wie v. Τάρας, Tarentum, das Schimmernde, dh.) das Weißmetall, I) das Silber, A) als Material, übh., argenti aurique fulgor, Quint.: auro argentoque constare, Suet.: pustulatum, Suet.: factum, verarbeitetes S., Silbergeschirr, Cic.: infectum, unverarbeitetes, Liv.: signatum, geprägtes S., Silbergeld, Cic. B) insbes., verarbeitet: 1) Silberwerk, Silbergeschirr, plenum artis, Cic.: purum, ohne Figuren, Cic.: caelatum, mit erhabener Arbeit, Cic.: grave (schweres, massives), Sen.: ad vescendum factum, silbernes Tafelgeschirr, Liv. 2) Silbergeld u. (als die gangbarste Münze) übh. Geld, argentum bigatum, creditum, Liv.: mutuum, Sall. fr.: multaticium, Liv.: argentum solvere, Ter.: argentum creditum solvere, Liv.: multum differt, in arcane positum sit argentum, an in tabulis debeatur, Cic. II) argentum vivum, Quecksilber, Vitr. u. Plin. [Sen.: frigidus, Ov.

argestēs, ae, *m.* (ἀργέστης), der Südwestwind.

Argēus, a, um, s. Argos.

Argi, s. Argos.

Argīlētānus, a, um, s. Argiletum.

Argīlētum, i, *n.*, ein Stadtteil Roms, der an die Subura grenzte und bis an das Forum Romanum reichte, wo die Handwerker u. Buchhändler feil hatten, Cic. u. a. – Dav. **Argīlētānus,** a, um, auf dem Argiletum befindlich, aedificium, Cic.

Argĭlĭus, a, um, s. Argilos.

argilla, ae, *f.* (ἄργιλλος), weißer Thon, Töpfererde, Mergel, Caes. u. a.

Argĭlŏs, i, *f.* (Ἄργιλος), Stadt in Macedonien auf einer Anhöhe am rechten Ufer des Strymon, Amphipolis gegenüber; wov. **Argĭlĭus,** a, um, argilisch, aus Argilos.

Argĭnūsae u. **Argĭnussae,** ārum, *f.* (Ἀργινοῦσαι), drei kleine Inseln an der Küste von Äolis, der Stadt Mitylene auf Lesbos gegenüber, j. Janot-Inseln.

Argīus u. **Argīvus,** a, um, s. Argos.

Argō, ūs, Akk. u. Abl. o, *f.* (Ἀργώ), das Schiff, auf welchem mehrere griechische Helden unter Anführung des Jason einen Zug nach Kolchis unternahmen, um das goldene Vließ zu holen. – Von der Minerva als Schiff Argo unter die Gestirne versetzt. – Dav. **Argōus,** a, um (Ἀργῷος), zur Argo-, zur Argonautenfahrt gehörig.

Argŏlĭcus, Argŏlis, s. Argos.

Argŏnautae, ārum, *m.* (Ἀργοναῦται, Argofahrer, s. Argo), die Argonauten.

Argŏs, *n.* u. (bes. in den *cas. obliqu.*) **Argi,** ōrum, *m.*, die Hauptstadt der Landschaft Argolis (im Peloponnes), Argos. – Dav.: A) **Argēus** u. **Argīus,** a, um (Ἀργεῖος), aus Argos, argivisch, poet. für griechisch übh. B) **Argīvus,** a, um (Ἀρ-

γεῖος, mit dem *digamma Aeol.* Ἀργεῖϝος), aus Argos (als Landſchaft od. Stadt), **argiviſch**, a) eig.: orator, Cic.: augur, Amphiaraus, Hor.: Iuno (als Schutzgöttin von Argos), Cic.: Plur. ſubſt., **Argīvi**, ōrum, *m.*, die Argiver, Cic. u. a. b) poet. übtr. für griechiſch üb., Verg. u. Hor.: Plur. ſubſt., **Argīvi**, ōrum, die Griechen, Verg. u. a. Dicht. C) **Argŏlis**, lĭdis, *f.* (Ἀργολίς), 1) *adj.*, argoliſch, argiviſch, Alcmene, Ov.: puppis, Ov. 2) *subst.*, die Landſchaft Argolis. – Dav. **Argŏlĭcus**, a, um (Ἀργολικός), argoliſch, mare, Verg. – Dicht. auch üb. für griechiſch, duces, die Anführer im trojaniſchen Kriege, Ov.: classis, Ov.: navis, das Schiff Argo als Geſtirn, Cic. poët. D) **Argus**, a, um, aus Argos, archiviſch, Plur. ſubſt. **Argi**, ōrum, *m.*, die Archiver.

Argōus, a, um, ſ. Argo.

argūmentātĭo, ōnis, *f.* (argumentor), die Darlegung des Beweiſes aus Thatſachen, die Beweisführung, das Raiſonnement, Cic. u. Quint.

argūmentor, ātus sum, āri (argumentum), I) *intr.* Beweiſe anführen, durch Gründe darthun, räſonnieren, quid porro argumenter, qua de re dubitare nemo possit? Cic.: nec iure an iniuriā caesi sint argumentari refert, Liv.: arg. de voluptate alcis, Cic. II) *tr.* etw. als Beweis anführen, illa, quae etc., Cic.: multa in eam partem probabiliter, Liv.

argūmentōsus, a, um (argumentum), reich an Stoff, Quint. 5, 10, 10.

argūmentum, i, *n.* (arguo), die Veranſchaulichung = das, was die Kraft hat, etwas zur Veranſchaulichung zu bringen, I) der einer ſchriftlichen od. künſtleriſchen Darſtellung zu Grunde liegende Gegenſtand, Stoff, das Sujet, der Inhalt (ſ. Quint. 5, 10, 9 *sq.*), a) der ſchriftlichen od. mündlichen Darſtellung einer philoſoph. Schrift, arg. epistulae, Cic.: prägn., der beſtimmte, eigentliche, wahre Inhalt (Gehalt), epistulae sine argumento et sententia, Cic.: non sine argumento maledicere, nicht ohne Schein von Wahrheit, Cic.: tabulae vero novae quid habent argumenti, nisi etc., Cic.: haec tota fabella veteris poëtriae . . . quam est sine argumento! Cic. b) das Sujet, der Vorwurf (ὑπόθεσις), die Fabel (μῦθος) eines epiſchen od. dramat. Gedichtes, fabulae, Ter.: tragoediae, Tac.: argumento fabulam serere, Liv.: prägn., der als Gedicht, als Theaterſtück verarbeitete Stoff, die ganze Darſtellung, das Gedicht, Stück, die Scene, explicare argumenti (des Stückes, der Tragödie) exitum, Cic.: hoc argumento (in dieſer Fabel), Phaedr.: u. bildl., wie unſer Stück, Komödie, Scene = wirkliche, auf Täuſchung berechnete Begebenheit, Betrug, auctor argumenti, Liv.: nocturnum hoc fictum et compositum arg., Nachtſtück, Liv. c) vom Sujet der bildenden Künſte, wie der Bildhauerei (Bildnerkunſt), ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis, Basreliefs, Cic.: od. der Malerei, Suet.: der Webekunſt, Ov. II) der eine Behauptung veranſchaulichende Beweis, der Beweggrund, Überführungsgrund (und zwar der mehr auf Thatſachen, dagegen ratio der mehr auf Vernunftgründen beruhende), multis argumentis deos esse docere, Cic.: argumento esse, Cic.

argŭo, ŭi, ūtum, ĕre (v. ἀργός), im hellen Lichte zeigen, I) im allg., deutlich kund geben, -zu erkennen geben, unumſtößlich behaupten, -beweiſen, -darthun, arguendi peritior, geſchickter ſeine Angaben glaubhaft zu machen, Tac.: m. folg. (*Acc.* u.) *Infin.*, si arguitur non licere, Cic.: speculatores non legatos venisse arguit, Liv.: dh. übtr., meiſt von natürlichen Zeichen, jmd. od. etw. kundgeben, charakteriſieren, verraten, degeneres animos timor arguit, Verg.: u. das Paſſiv mit medialer Bed. = ſich kundgeben, ſich verraten, genus arguitur vultu, Ov.: laudibus arguitur vini vinosus Homerus, Hor. II) insbeſ.: A) als falſch offenbaren, d. i. a) eine Sache als falſch, als unzuläſſig, als irrtümlich, als unhaltbar darſtellen od. erweiſen, quas (leges) ne usus quidem longo tempore experiendo argueret, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, primus animalia mensis arguit imponi, Ov.: ut suā confessione argueretur unum esse rei publicae corpus, Tac. b) jmd. des Irrtums zeihen, -überführen, Plinium arguit ratio temporum, Suet. B) als ſchuldig offenbaren, darzuthun, zu erweiſen ſuchen, a) eine Perſon mit thatſächlichen Beweiſen einer Sache zeihen, jmd. bezichtigen, bloßſtellen, servos ipsos neque accuso neque arguo, Cic.: qui arguuntur, die Bezichtigten, Cic.: qui arguunt, die Bezichtiger, Ankläger, Liv.: mit Ang. der Beſchuldigung (des crimen) od. des Verbrechens im *Genet.*, tanti facinoris, Cic.: rei capitalis, Liv.: occupandae rei publicae, Tac.: im *Abl.*, hoc crimine te non arguo, Cic.: durch *de* mit Abl., de crimine, Cic.: im *Acc.* u. *Infin.*, corruptum a rege capere Cymen noluisse arguebat, Nep.: im Paſſiv m. *Nom.* u. *Infin.*, Roscius arguitur occīdisse patrem, Cic.: mit Ang. als wen? durch *ut* (ὡς) m. *Acc.* od. durch bl. *Acc.*, Britannicum fratrem ut subditivum, Suet.: falsum filium arguituri, Sall. fr.: im Paſſiv mit Ang. als wer? im *Nom.*, qui non rite creatus tribunus arguebatur, Quint. b) eine Sache als ſtrafbar nachzuweiſen ſuchen, als ſtrafbar rügen, einer Schuld zeihen, culpa, quam arguo, Liv.: venenum, Quint. – ⁂ *Partic. Fut. act.* arguiturus, Sall. hist. fr. 2, 48 (57).

Argus, i, *m.* (Ἄργος), der hundertäugige Bewacher der Jo, den auf Jupiters Befehl Merkurius tötete, worauf Juno ſeine hundert Augen dem Schwanze des Pfaus einverleibte.

argūtātĭo, ōnis, *f.* (arguto), das Knattern, tremuli lecti, Catull. 6, 11.

argūtē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (argutus *no.* II), geiſtreich, ſcharfſinnig, ſinnreich, ſpitzfindig, ſpintiſierend, Cic. u. a.

argūtĭae, ārum, *f.*, ſelten u. nur b. Spät. **argūtĭa**, ae, *f.* (argutus), das Scharfausgeprägte, Markierte od. Nüancierte, Ausdrucksvolle, Lebendige, Sprechende, der ſcharfe, ſprechende Ausdruck, I) deſſen, was in die äußern Sinne fällt, digitorum, lebhaftes Fingerſpiel, Cic. II) geiſtig, a) im guten Sinne, das Geiſtreiche, Sinnreiche, Scharfſinnige der Rede, die feine, ſcharfe Zeichnung durch die Rede, die Feinheiten, Schärfe der Darſtellung, Demosthenes nihil cedit argutiis et acumine Hyperidi, Cic.: huius orationes tantum argutiarum, tantum urbanitatis habent, ut etc., Cic. b) im üblen Sinne, die Spitzfindigkeit, Schlauheit im Reden, nihil est, quod illi (Graeci) non persequantur suis argutiis, Cic.

argūto, āre (argutus), mit Geſchwätzigkeit vorplaudern, vorſchwatzen, illa mihi argutat ignes, Prop. 1, 6, 7.

argūtŭlus, a, um (*Demin.* v. argutus), gar ſinnig, gar fein, Cic. ad Att. 13, 18 *in.*

argūtus, a, um, *PAdj.* (v. arguo), sich deutlich kund gebend, körperlich u. geistig scharf ausgeprägt, markiert od. nüanciert, I) körperlich: a) das Gesicht affizierend, ausdrucksvoll, lebendig, sprechend, manus, oculi, Cic.: solea, nette, zierliche, Catull. b) das Gehör affizierend, u. zwar von angenehmen u. unangenehmen Tönen, helltönend, klangreich, rauschend, säuselnd, zirpend, schwirrend, gellend ꝛc., aves, Prop.: nemus, Verg.: forum, lärmendes, Ov.: von Musikern u. Dichtern, klangreich, ton-, gesangreich, Neaera, poëta, Hor. II) geistig: a) v. Wahrzeichen = deutlich sprechend, bedeutsam, bedeutungsvoll, omen, Prop.: argutissima exta, Cic. b) v. schriftl. Mitteilungen = (tiefer) eingehend, ins einzelne gehend, litterae argutissimae, Cic. c) v. den Verstandeskräften in ihren Äußerungen, α) im guten Sinne, sinnig, sinnreich, witzig, geistreich, tief, acumen iudicis, feiner Scharfblick (der den Nagel auf den Kopf trifft), Hor.: sententiae, Cic.: ambitus, fein angelegte, Cic.: dicta argutissima, Cic.: v. Pers., argutus orator verbisque dulcis, Cic.: quis (Catone) in sententiis argutior? Cic. β) im üblen Sinne, spitzfindig, schlau, listig, dolor, schlau erlogener, Prop.: v. Pers.: meretrix, calo, Hor.

Argynnus, i, *m.* (Ἄργυννος), ein von Agamemnon geliebter Knabe, der im Fluß Cephissus ertrank, an dessen Ufer jener ihm ein Grabmal und der Venus (dh. deren Beiname Argynnis) einen Tempel erbaute.

argȳraspis, pĭdis, *c.* (ἀργύρασπις), mit silbernem Schilde versehen, silberschildig, Liv. u. a.

Argȳrippa (u. **-ĭpa**), ae, *f.* = Arpi.

Ărĭadna, ae, *f.* u. **Ărĭadnē**, ēs, *f.* (Ἀριάδνη), Tochter des Minos und der Pasiphaë, half dem Theseus mit dem Fadenknäuel durch das Labyrinth, entfloh mit dem Geliebten, ward von ihm auf Naxos verlassen, vom Bacchus geliebt u. ihre Krone unter die Sterne versetzt. – Dav. **Ărĭadnēus**, a, um, ariadnëisch.

Ārīcĭa, ae, *f.*, eine der ältesten Städte Latiums am Fuße des Albanerberges u. an der appischen Straße, j. *Ariccia* od. *Riccia*, in deren Nähe der berühmte Tempel u. Hain der Diana (wo auch die Grotte und Quelle der Egeria sich befand und der Heros Virbius heimisch war) mit dem lacus nemorensis u. speculum Dianae und einem ehemals barbarischen (mit Menschenopfern begangenen) Kultus; vgl. nemus u. nemorensis. – Dav. **Ārīcīnus**, a, um, zu Aricia gehörig, aricinisch, municipium, Cic.: nemus, Hain der Egeria, Cato fr. u. Flor.: vallis, Thal u. Hain der Egeria, Ov.: Plur. subst., **Ārīcīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Aricia, die Ariciner, Liv.

Arĭdaeus (Arrhĭdaeus), i, *m.* (Ἀρρίδαιος), Sohn des Königs Philipp von Macedonien u. der Tänzerin Philine (Philinne) aus Larissa, nach Alexanders des Gr. Tode, obgleich blödsinnig, zum König von Macedonien gemacht und mit der Eurydike vermählt, aber 317 v. Chr. auf Olympias' Betrieb ermordet.

ārĭdĭtās, ātis, *f.* (aridus), die Trockenheit, Dürre, Plin. u. Spät.

ārĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. aridus), gar trocken, labella, Catull. 64, 316 (318).

ārĭdus, a, um (areo), trocken, dürr, I) eig.: a) übh. (Ggstz. umidus, udus, uvidus, liquidus): folia, Cic.: solum, Verg.: lignum, Hor.: stramentum, Liv.: poet. (meton.), sonus, fragor, knackender Schall (wie wenn trockenes Holz zerbrochen wird), Lucr. u. Verg.: subst., aridum, i, *n.*, das Trockene, bes. der trockene Boden, ex arido tela conicere, Caes.: naves in aridum subducere, Caes. b) durch Hitze, Staub, Fieber trocken, lechzend, anhelitus, Ov.: viator, vor Durst schmachtend, Verg.: febris, Verg. c) dürr an Wasser, regenlos, nubila, Verg. d) dürr = saft- u. fleischlos, mager, nates, Hor.: crura, Ov.: Plur. subst., exsiccati atque aridi, ausgetrocknete und dürre Menschen (Ggstz. pituitosi et quasi redundantes), Cic. II) übtr.: a) von der Lebensweise, mager, dürftig, victus, Cic.: vita, Cic. b) zäh, knauserig, v. Geizigen, pater, Ter. c) geistig trocken, α) v. der Darstellung, trocken, saftlos, ohne Frische des Vortrags (Ggstz. copiosus), genus orationis, Cic.: libri aridissimi, Tac. dial.: übtr. v. Redner, rhetor, Sen.: orator, Quint. β) noch nicht durch Wissen befruchtet, sicci omnino atque aridi pueri, aller Kenntnis bar u. ledig, Suet.

ărīēs, ētis, *m.* (ἄρην, ἄρρην), der Widder, Schafbock, I) eig., Varr. u. a.: auratus ar. Colchorum, Poët. b. Cic.: aries dux, Leithammel, Prop.: ein Widder in alter Zeit als Buße für unabsichtlichen Totschlag, ex quo aries subicitur ille in vestris actionibus, der Büßungs- (Vergütungs-) Widder, Cic. top. 64. II) übtr.: A) der Widder, ein Sternbild im Tierkreise, Cic. poët. u. a. B) eine Belagerungsmaschine, der Mauerbrecher, Sturmbock, dessen an Tauen wagerecht hängender Balken vorn mit einem eisernen Widderkopf versehen war, mit dem man Bresche stieß, arietes immittere, Caes., od. admovere, Curt.: murum aries percutit, Cic.: sublicae pro ariete subiectae, wie ein Mauerbrecher, als Wellenbrecher, Caes. – ⁂ aries poet. zuw. zweisilbig, dh. a lang, ārĭĕtis, ārĭĕtĕ, ārĭĕtes, b. ält. Dicht. u. Verg.

ărĭētātĭo, ōnis, *f.* (arieto), das Aufeinanderstoßen wie die Widder, magnorum inter se corporum, Sen. nat. qu. 5, 12, 5 (5, 13, 1).

ărĭētīnus, a, um (aries), vom Widder kommend, Widder-, testiculi, Cornif. rhet.: ungula, Plin.

ărĭĕto, āvi, ātum, āre (aries), stoßen wie ein Widder, I) eig., vom Widder selbst, cornibus conitier in me arietare, Acc. fr. b. Cic. de div. 1, 44. II) übtr., übh. stark stoßen, an-, aufstoßen, A) *intr.*: quae casus incitat saepe turbantur et cito arietant, Sen.: von Reiterei, anstürmen, in portas, Verg.: im Bilde, longam viam ingressus es; et labaris oportet et arietes et cadas, Sen. B) *tr.*: alqm in terram, niederstauchen, Curt.: acies inter se arietant, stoßen heftig aufeinander, Sen.

Ărīmĭnum, i, *n.*, Küstenstadt in Umbrien, von den Römern kolonisiert, j. *Rimini*. – Dav. **Ărīmĭnensis**, e, zu Ariminum gehörig, ariminensisch; Plur. subst., **Ārīmĭnenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Ar., die Ariminenser.

Ărĭŏbarzānēs, is, *m.* (Ἀριοβαρζάνης), Name eines Satrapen von Persis, sowie einiger Könige von Kappadocien.

ărĭŏl..., s. hariol...

Ărīōn od. **Ărīo**, ŏnis, Akk. ŏnem u. ŏna, *m.* (Ἀρίων), I) der bekannte, von einem Delphin gerettete griechische Zitherspieler aus Methymna auf Lesbos, Liebling des Periander von Korinth. – Dav. **Ărĭŏnĭus**, a, um (Ἀριόνιος), arionisch. II) das vom Neptun dem Adrastus geschenkte, mit Sprache u. Sehergabe begabte Pferd (vgl. Adrastus). III) ein pythagor. Philosoph, Zeitgenosse des Plato.

Ărĭŏpăgīta, Ărĭŏpăgus etc., ſ. Areop . . .

Ăriovistus, i, *m.*, Fürſt der Sueben, von Cäſar i. J. 58 v. Chr. geſchlagen.

Ărisba, ae, *f.* (Ἄρισβη), Stadt am Fluß Sellëis in Troas, nicht weit von Abydus, beim heut. Dorfe *Mussa*.

ărista, ae, *f.*, die Spitze, Hachel, Granne an der Ähre, Cic. u. a.: meton. die Ähre ſelbſt, Verg. u. Quint.: von der Frucht der Narde, Ov.

Ăristaeus, i, *m.* (Ἀρισταῖος), alter Heros u. Segensgottheit der Griechen, Sohn des Apollo von der Cyrene, machte ſich durch Einführung des Hirtenlebens, der Bienenpflege, der Ölerzeugung ꝛc verdient.

Ăristarchus, i, *m.* (Ἀρίσταρχος), aus Samothrake, ein zu Alexandrien gebildeter Grammatiker, beſ. durch die neue Rezenſion der homeriſchen Gedichte als ſtrenger Kritiker bekannt; appell. = ein ſtrenger Kritiker, mearum orationum tu A. es, Cic. ad Att. 1, 14, 3.

Ăristīdēs, is, *m.* (Ἀριστείδης), I) Sohn des Lyſimachus aus der Phyle Antiochis u. dem Demos Alopeke, der durch ſeine Gerechtigkeitsliebe bekannte Athener, Zeitgenoſſe und Rival des Themiſtokles. II) ein Dichter aus Milet, Verfaſſer „mileſiſcher Geſchichten (Milesiaca)" ſchlüpfrigen u. lasciven Inhaltes in der Art unſerer Romane u. Novellen.

Ăristippus, i, *m.* (Ἀρίστιππος), ein Philoſoph aus Cyrene (um 380 v. Chr.), Schüler des Sokrates, Stifter der cyrenäiſchen Sekte. – Dav. **Ăristippēus,** a, um, aristippëiſch.

Ăristĭus Fuscus, ein ſehr gelehrter Dichter, Rhetor und Grammatiker, intimer Freund des Horaz.

Ăristo, ōnis, *m.* (Ἀρίστων), ein Philoſoph aus Chios, Schüler des Zeno, Stifter der ſkeptiſchen Philoſophie, Zeitgenoſſe des Cäſar. – Dav. **Ăristōnēus,** a, um, aristonëiſch.

Ăristŏdēmus, i, *m.* (Ἀριστόδημος), I) Held der Sagengeſchichte des erſten meſſeniſchen Krieges. II) ein tragiſcher Schauſpieler zu Athen. III) Tyrann von Kumä in Kampanien, 502 v. Chr., bei welchem der aus Rom vertriebene König Tarquinius Superbus ſtarb.

Ăristŏgĭto, ōnis, *m.* (Ἀριστογείτων), ein Athener, mit ſeinem Liebling Harmodius (Ἁρμόδιος) Mörder des Piſiſtratiden Hipparchus, als Urheber der demokratiſchen Freiheit u. Gleichheit geprieſen.

ăristŏlŏchĭa, ae, *f.* (ἀριστολοχία), e. Pflanze, gut gegen Schlangenbiß u. bei Geburten, Oſterluzei, Cic. u. Plin.

Ăristŏmăchē, ēs, *f.* (Ἀριστομάχη), Tochter des Hipparinus aus Syrakus, Schweſter des Dion, Gemahlin des Dionyſius I.

Ăristŏmĕnēs, ae, *m.* (Ἀριστομένης), aus dem Geſchlechte der Apytiden in Meſſenien, Heerführer der Meſſenier im zweiten meſſen. Kriege.

Ăristōnēus, a, um, ſ. Aristo.

Ăristŏnīcus, i, *m.*, unehelicher Sohn Eumenes' II., Königs von Pergamus.

Ăristŏphănēs, is, *m.* (Ἀριστοφάνης), I) der geiſtreichſte u. witzigſte Dichter der alten Komödie, wahrſch. von Geburt ein Athener. – Dav. **Ăristophănēus** (od. **-nīus**), a, um, aristophanëiſch, des Ariſtophanes. II) ein berühmter Grammatiker aus Byzanz, Schüler des Eratoſthenes, Lehrer des Kritikers Ariſtarchus.

Ăristŏtĕlēs, is, *m.* (Ἀριστοτέλης), berühmter Philoſoph aus Stagira, Schüler des Plato, Stifter der Peripatetiker, Lehrer Alexanders des Gr. – Dav. **Ăristŏtĕlēus** (od. **-īus**), a, um, ariſtoteliſch, des Ariſtoteles.

Ăristoxĕnus, i, *m.* (Ἀριστόξενος), Philoſoph u. Muſikus, Schüler des Ariſtoteles.

Ăristus, i, *m.* (Ἄριστος), akademiſcher Philoſoph zu Athen, Freund u. Gaſtfreund des Cicero, der ſich im Jahre 51 v. Chr. bei ihm aufhielt, Lehrer des Brutus.

ărithmētĭcus, a, um (ἀριθμητικός), arithmetiſch, ſubſt., a) **ărithmētĭcē,** ēs, *f.* u. **ărithmētĭca,** ae, *f.* (ἀριθμητική), die Arithmetik, Rechenkunſt, Vitr., Sen. u. a. b) **ărithmētĭca,** ōrum, *n.*, die Arithmetik, Cic. ad Att. 14, 12, 3.

Ărĭūsĭus, a, um, aus der Gegend von Ariuſia auf Chios (Ἀριουσία χώρα, Strabo), wo der beſte Chierwein wuchs, vinum, Verg. ecl. 5, 71.

arma, ōrum, *n.* (armus), I) im allg., alles, was zu einer Ausrüſtung oder Zurüſtung gebraucht wird, das Rüſtzeug = Gerät, Werkzeug, arma equestria, die ganze Ausrüſtung eines Pferdes, „Sattel u. Zeug", Liv.: das „Segelwerk, Takelwerk, Ruderwerk" eines Schiffes, Verg.: dh. für „Flügel" (als Ruder in der Luft), Ov.: arma cerealia, Geräte zum Kornſtoßen und Brotbacken, Verg.: arma venatoria, Jagdgerät, Sen.: vom „Gerät des Landmanns", Verg.: arma operis sui, Ov.: von „Baugerätſchaften, Bauwerkzeug", materies, calx, caementa, arma, Cic. Mil. 74. II) prägn., das Kriegszeug, Kampfzeug, 1) im weiteſten Sinne, das ganze Kriegsgerät, die Kriegsrüſtung, Kriegsmaterialien, pars utraque suos exercitus, sua arma, suos habitura duces, Liv.: armis et castris tentata res est, Cic.: beſ. in der Verbindung arma virique, viri armaque u. dgl., Liv. 2) im engern Sinne, die angelegte Rüſtung, Wehr, Waffen, ſowohl die, welche zum Schutz den Leib bedecken (wie Harniſch, Helm, Schild), als auch die, welche man zur Verteidigung u. zum Angriff in der Hand behält (wie Schwert, Keule, Streitaxt), Ggſtz. tela (Geſchoſſe u. Angriffswaffen in die Ferne übh.), dh. oft verb. tela et arma, arma atque tela, Trutz- u. Schutz- [Schutz- u. Trutz-] Waffen, a) eig.: arma his imperata, galea, clipeum, ocreae, lorica, omnia ex aere, Liv.: arma capere, sumere, Cic.: arma sumere pro alqo adversus alqm, Liv.: arma ferre contra alqm, Vell.: armis decertare od. decernere, Cic., od. dimicare, Nep.: in armis stare, unter den W. (in voller Rüſtung) ſtehen, Tac. u. Curt.: u. ſo in armis esse, Liv.: CL milia habere in armis, Liv.: arma deponere, Cic.: arma dimittere, proicere, Sen.: arma tradere, Liv.: ad arma! „zu den Waffen!" ein Zuruf, die Waffen zu ergreifen, Caes. u. Liv.: armis od. vi et armis expugnare, mit Waffengewalt, Sall. u. Liv. b) meton.: α) die Waffenmacht, Kriegsmacht, Persarum et Spartanorum, Curt. β) der Kampf, Krieg, auctor armorum, Cic.: arma civilia, Cic.: Galli inter ferrum et arma nati, Liv.: arma movere, ſ. moveo: arma inferre, ſ. infero: arma referre (erneuern), Verg.: arma virumque cano, die Waffenthaten, Heldenthaten, Verg.: auch für Gefecht, in arma feror, Verg. γ) = Bewaffnete, Soldaten, Truppen, levia, Liv.: auxiliaria, Ov. δ) Partei im Kriege, neutra arma sequi, neutral bleiben, Ov.: daſſ. nulla arma movere, Ov. c) bildl. e. Waffe = ein Schutz-,

Verteidigungsmittel, arma senectutis, prudentiae, Cic.: amico arma (Lehren) dedit, Hor. 3) im engsten Sinne (wie auch ὅπλα) der Schild als Hauptübungs- u. Schutzwaffe der Alten, bes. der Fußgänger, fluitantia arma, Liv.: in arma se colligere, sich durch den Schild decken, Verg.: arma Aeneae describere, Plin. ep.

armămaxa (harm.), ae, *f.* (ἁρμάμαξα), ein bedeckter persischer Reisewagen, bes. für Frauen u. Kinder, Curt. 3, 3 (8), 23.

armāmenta, ōrum, *n.* (arma), das Gerät bes. auf Schiffen, das Segelwerk, Takelwerk, arm. instructa, die fix u. fertige Takelage, Caes.: armamenta aptare, Liv.: armamenta tollere, Ggstz. demere, Liv.: iubere vela stringi, armamenta demitti, Sen.

armāmentārĭum, ĭi, *n.* (armamenta), Rüstkammer, Zeughaus, Arsenal, Cic. u. a.

armārĭum, ĭi, *n.* (arma), ein Schrank, zu Speisen, arm. promptuarium, Cato: zu Geld, Kleinodien, Kleidern u. a. Utensilien (bes. im Atrium des Hauses) armarii fundum exsecare, Cic.: Bücherschrank od. Bücherrepositorium, arm. parieti in bibliothecae speciem insertum, Plin. ep.: e certis armariis infinita volumina eduxit, Vitr.

armātūra, ae, *f.* (armo), I) die Bewaffnung als Gattung, die Waffengattung, cohortes nostrā armaturā, Cic.: Numidae levis armaturae, Caes. II) meton., die Waffengattung = die Bewaffneten, arm. levis (Ggstz. qui gravium armorum sunt), Cic.

1. **armātus**, a, um, *PAdj.* (von armo), bewaffnet, gerüstet, ausgerüstet, I) eig. (Ggstz. inermus, inermis, auch togatus), Cic. u. a.: multi armatissimi (bis an die Zähne Bewaffnete), Ggstz. nudi aut leviter armati, Sen.: mihi dederunt (dii) armato togatoque (= im Kriegs- u. Friedensgewande, in Krieg u. Frieden), ut etc., Liv.: armatae classes, Verg.: m. *Abl.*, armatus ferro, Verg.: subst., **armāti**, ōrum, *m.*, Bewaffnete, Caes. u. a. II) übtr.: erat incredibili armatus audaciā, Cic.: parati, armati animis iam esse debemus, Cic.

2. **armātŭs**, Abl. ū, *m.* (armo), die Bewaffnung, Rüstung, I) eig.: haud dispari armatu, Liv.: Cretico maxime armatu, Liv. II) meton., die Bewaffneten, toto fere gravi armatu, Liv.: relicto omni graviore armatu, Liv.

Arměnĭa, ae, *f.* (Ἀρμενία), Armenien, eine Landschaft in Asien, durch den Euphrat in zwei ungleiche Hälften geteilt (dh. utraeque Armeniae), A. maior u. A. minor, oft bl. Armenia, jenseit des Euphrats, etw. das j. *Anatoli*), gen. – Dav. **Arměnĭus**, a, um, armenisch; subst., **Arměnĭus**, ĭi, *m.*, der Armenier.

armentālis, e (armentum), zur Großviehherde gehörend, equae, weidende, Verg. Aen. 11, 571.

armentārĭus, ĭi, *m.* (armentum), der Großviehhirt, Rinderhirt, Lucr., Varr. u. a.

armentum, i, *n.*, das in Herden lebende Großvieh, bes. Ochsen u. Pferde, a) *Sing.* kollektiv = das Großvieh, die Großvieh-Herde (Ggstz. pecus [*n.*], das Kleinvieh, u. grex, die Herde Kleinvieh), Liv., Verg. u. a.: dh. auch im Plur. von mehreren Herden, multi greges ovium, multa ibi equorum boumque armenta, Plin. ep. b) *Plur.*: greges armentorum reliquique pecoris, Cic.: übtr., armenta immanis Neptuni, Verg.

armĭfĕr, fĕra, fĕrum (arma u. fero), Waffen tragend, bewaffnet, kriegerisch, Ov. u. a.

armĭgĕr, gĕra, gĕrum (arma u. gero), I) Waffen tragend, 1) die eigenen = bewaffnet, subst., **armĭgĕri**, ōrum, *m.*, Bewaffnete, Curt. 2) die eines andern, nur subst., a) **armĭgĕr**, gĕri, *m.*, der Waffenträger, Schildknappe, Verg. u. a.: übtr., arm. Iovis, vom Adler, Verg.: arm. Catilinae, Schildknappe = Helfershelfer, Cic. b) **armĭgĕra**, ae, *f.*, die Waffenträgerin, Ov. II) Bewaffnete tragend (vom Feld in Kolchis), humus, Prop.

armilla, ae, *f.* (armus), ein Armband, das aus zusammenhängenden breiten Stücken (gew. mit getriebener oder durchbrochener Arbeit) bestand, eine Armspange, ein Brasselett, als Schmuck der Frauen u. Männer, Cic. fr. u. a.: größere, massive, als Belohnung tapferer Krieger, equites omnes corniculis armillisque argenteis donat, Liv.

armillātus, a, um (armilla), mit Armspangen geschmückt, Suet.: canes, mit den Armspangen der Herrin geschmückte, Prop.

Armĭlustrum, i, *n.* (arma u. lustro), ein Ort auf dem Aventinus in Rom, wo das alljährliche Fest der Waffenweihe (**armĭlustrĭum**) gefeiert wurde.

Armĭnĭus, ĭi, *m.*, Armin, der berühmte Cheruskerfürst, der (9 n. Chr.) im Teutoburger Walde den Quintilius Varus schlug u. Germanien vom Drucke der Römer befreite.

armĭpŏtens, entis (arma u. potens), waffenmächtig, kriegerisch, Verg. u. a.

armĭsŏnus, a, um (arma u. sono), waffentönend, Verg. u. a.

armo, āvi, ātum, āre (arma), ausrüsten, rüsten, I) im allg., als naut. *t. t.* auftakeln, segelfertig machen, naves, Caes.: classem, Verg. II) prägn., zum Kampfe, zum Kriege, zum Morde rüsten, 1) im weiteren Sinne, übh. ausrüsten, rüsten, kampfgerüstet-, kampftüchtig machen, alqm, Cic.: muros propugnaculis, Liv.: urbs armata muris, Cic.: alqm in rem publicam, Cic.: regem armare et exercere adversus Romanos, Nep. 2) im engern Sinne, mit Schwert u. Rüstung oder mit einer sonstigen Mordwaffe waffnen, bewaffnen, a) eig.: multitudinem hominum, Cic.: armare se coepisse, ins Gewehr treten (von der Wache), Curt.: milites armari iubet, läßt unter die W., ins Gewehr treten, Caes.: manus, seinen Arm (seine Rechte) bewahren, Sall.: dextram patris in filiam, Liv.: servum in od. contra dominum, Cic.: Asiam Europamque ad funestum bellum, Liv.: equum bello (zum Kr.), Verg.: alqm telis, saxis, Liv.: multitudo facibus armata, Liv. b) übtr., wie mit einer Waffe waffnen, zum Schutz od. Angriff versehen, multitudinem auctoritate publicā, Cic.: se eloquentiā, Cic.: alqm ad omnia, Cic.: alqm in fata parentis, Ov.

Armŏrĭcus, a, um (aus dem keltischen ar, d. i. an, u. mor, d. i. Meer), am Meere liegend, wohnend, civitates Armoricae, die Küstenländer, d. i. einige Nordprovinzen Galliens, die Bretagne nebst einem Teil der Normandie: dass. **Armŏrĭcum**, i, *n.*

armus, i, *m.* (ἁρμός), der oberste Teil des Oberarms bei Menschen, das Schulterblatt, des Vorderschenkels bei Tieren, der Vorderbug, als Teil des ganzen Körpers (zum Unterschied von scapulae, als Teil des Skeletts), a) bei Menschen das Schulterblatt (während umerus = die Schulter), meist prägn. = der starke, muskulöse Oberarm selbst, forti pectore et armis, Verg.: ex umeris medios coma dependebat in armos, Ov. b) bei

Tieren, der Vorderbug (Ggſtz. suffrago, der Hinterbug), armi equi, Hor. u. Plin.: leporis, Hor.: ex umeris armi fiunt, Ov.: dh. im weit. Sinne, die Seite des Tieres, Verg. Aen. 6, 881.

Arnĭensis, ſ. Arnus.

Arnus, i, *m.* (Ἄρνος), der Hauptfluß Etruriens, der auf dem Apennin entſpringt u. unterhalb Piſäs ins tyrrhen. Meer mündet, j. *Arno.* – Dav. **Arnĭensis,** e, am Arno gelegen.

ăro, āvi, ātum, āre (ἀρόω), pflügen, ackern, I) eig.: a) v. eig. Ackersmann u. Ackervieh, mit *Acc.*, terram, Cic.: agrum, Cic.: abſol., fodere aut arare, Ter.: nudus ara, sere nudus, Verg. Sprichw., litus od. litora arare, „die Küſte pflügen", d. i. vergebliche Mühe anwenden, Ov. her. 5, 116; trist. 5, 4, 48. b) v. Ländereibeſitzer, beſ. v. Staatsdomänenpächter, m. *Acc.* = beackern, beſtellen laſſen, bebauen, non opinor quemquam minus esse professum, quam quantum arasset, Cic.: Falerni mille fundi iugera, Hor.: u. allg., quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti omnia parent, alles Pflügen, Schiffen, Bauen der Menſchen hängt von ihrer Tüchtigkeit ab, Sall.: u. abſol., Ackerbau treiben, vom Ackerbau leben, cives Romani, qui arant in Sicilia, d. i. die Domänenpächter (ſ. arator *no.* II), Cic.: prägn., quidquid arat impiger Apulus, erflüget, d. i. durch Ackerbau gewinnt, Hor. II) poet. übtr.: venient rugae, quae tibi corpus arent, durchfurchen, runzelig machen, Ov.: vastum (maris) aequor od. latum aequor, durchſchiffen, Verg. u. Ov.: u. ſo vicinas aquas, Ov.

Arpi, ōrum, *m.*, blühende Handelsſtadt in der getreidereichen apuliſchen Ebene, der Sage nach eine Gründung des Diomedes aus Argos u. von dieſem Ἄργος ἵππιον gen., woraus der frühere Name **Argўrippa** (Ἀργυρίππα) od. poet. **Argўrīpa** u. dann Arpi entſtanden ſein ſoll. – Dav. **Arpīnus,** a, um, arpiniſch, aus Arpi; Plur. ſubſt., **Arpīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Arpi, die Arpiner.

Arpīnum, i, *n.*, urſpr. volskiſche, dann ſamnitiſche Stadt am Fibrenus, unweit des Liris, Heimat des Cicero u. Marius. – Dav. **Arpīnās,** ātis, zu Arpinum gehörig, arpinatiſch, fundus, Cic.: mei municipes Arpinates, meine Mitbürger zu Arpinum, Cic.: ſubſt., **Arpīnās,** ātis, a) *m.*, ein Arpinate; im Plur. **Arpīnātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Arpinum, die Arpinaten. b) *n.*, ein Landgut des Cicero bei Arpinum.

Arpīnās, ſ. Arpīnum.

Arpīnus, a, um, ſ. Arpi.

arquātus, ſ. arcuatus.

Arquĭtĕnens, ſ. Arcitenens.

arquus, ſ. arcus.

arrăbo (arrhăbo), ōnis, *m.*, das bei einem Vertrage gegebene Unterpfand, Angeld, das Kaufgeld, der Kaufſchilling, arrabonem dare, Plaut.: puellam arraboni relinquere pro argento, Ter.

arrectus, a, um, *PAdj.* (arrigo), ſteil, jäh, pleraque Alpium ab Italia sicut breviora ita arrectiora sunt, Liv. 21, 35, 11.

arrēpo (ad-rĕpo), arrepsi, arreptum, ĕre an od. zu etw. heraufkriechen, heranſchleichen, I) eig.: ad columbaria, Varr.: foribus, Plin. II) übtr.: ad amicitiam, Cic.: animis muliercularum, Tac.

Arrētĭum, ĭi, *n.* (Ἀρρήτιον), eine der vornehmſten der alten Zwölfſtädte Etruriens, Geburtsſtadt des Mäcenas, j. *Arezzo.* – Dav. **Arrētīnus,** a, um, zu od. aus (von) Arretium, arretiniſch; Plur. ſubſt., **Arrētīni,** ōrum, *m.*, die Einw. v. Arretium, die Arretiner.

arrhăbo, ſ. arrabo.

Arrhĭdaeus, ſ. Aridaeus.

arrīdĕo (ad-rīdĕo), rīsi, rīsum, ēre dazu lachen, I) mit jmd. mitlachen, arridere ridentibus, Hor. u. Suet.: abſol., riserit, arride, Ov. II) zulächeln, anlächeln, beſ. freundlich (beifällig), od. auch ſpöttiſch, 1) eig.: a) m. *Dat. pers.*, notis familiariter, Liv.: m. *Dat. rei*, zu etw. lächeln od. lachen, probrosis in se dictis, Sen. b) mit allg. *Acc. rei*, video quid arriseris, (ſpöttiſch) belächelſt, Cic. c) abſol.: leniter arridens, „Quaeso", inquit etc., Cic.: cum . . . arrisisset adulescens, beifällig zugelächelt, Cic. 2) übtr.: a) v. Zuſtänden, jmdm. zulächeln, ihm lächeln = günſtig ſein, cum tempestas arridet, Lucr. b) v. a. Verhältniſſen ꝛc., jmd. anlachen = jmds. Beifall finden, jmdm. annehmlich ſein (Ggſtz. alci displicere), „inhibere" illud tuum, quod valde mihi *arriserat*, vehementer *displicet*, Cic.: abſol., si modo arriserit pretium, Plin. ep.

arrĭgo, rexi, rectum, ĕre (ad u. rego), auf-, emporrichten, I) eig.: arrecti litore currus, Verg.: arr. comas (v. Löwen), Verg.: u. arrectae horrore comae, Verg.: arr. aures, ſpannen, ſpitzen (v. Aufhorchenden, Aufmerkenden, Ggſtz. demittere, von Furchtſamen ꝛc.), Ter., Verg. u. a.: in digitos arrectus, auf den Zehen ſich bäumend, Verg. II) übtr.: a) geiſtig ſpannen, in Spannung verſetzen, arrexere animos Itali, merkten geſpannt auf, Verg.: arrectae spes iuvenum, Verg.: m. folg. Relativſatz, arrectā omni civitate (während die ganze Stadt in Spannung war), quanta fides amicis Germanici etc., Tac. b) gemütlich heben, erheben, an-, aufregen, anfeuern, alqm oratione suā, Sall.: animos eorum (v. einem Liede), Sall.: suos hortando ad virtutem, Sall.

arrĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (ad u. rapio), an ſich heranraffen, -reißen, I) im allg., an ſich raffen, -reißen, aufraffen, aufgreifen, haſtig-, raſch an ſich nehmen, -ergreifen, 1) eig.: a) übh.: arma, Liv.: telum, Nep.: filiam regis parvulam, Nep.: cibum partim unguium tenacitate, partim aduncitate rostrorum (v. Vögeln), Cic.: alqm manu, Liv.: caput capillo, Suet.: scuta e strage, Tac.: quemcumque patrem familias ex aliquo circulo, aufgreifen, Cic. b) wie unſer aufgreifen, auf-, zuſammenraffen, naves, Tac.: equum cum scuto pedestri, Liv.: familiam, Cic. c) Truppen raſch, in der Eile an ſich ziehen, -aufbrechen laſſen, v. Anführer, cohortes arreptas in urbem inducere, Liv. d) von e. Lokal. eilig Beſitz nehmen od. zu nehmen ſuchen, locum, Verg.: terram velis, ſchnell losſegeln auf ꝛc., Verg. 2) übtr.: a) übh. aufgreifen, ſich Darbietendes in Eile, mit Haſt, eifrig ergreifen, -ſich aneignen, sermonem aliquem, Cic.: causam ad caedes, Cic.: primam quamque occasionem recuperandi ea, quae etc., Liv.: vocem et gestum alunde, Cic.: verba de foro, Cic.: maledictum ex trivio, Cic. b) geiſtig: α) mit Eifer auffaſſen, erfaſſen = ſich als Kenntnis aneignen, celeriter res innumerabiles (v. Knaben), Cic.: legem ex natura ipsa, Cic. β) ein Studium mit Eifer ergreifen = ſich mit Eifer auf etw. werfen, studium litterarum, Nep.: litteras Graecas sic avide, quasi etc., Cic. γ) auf etwas (e. Rat od. Vorſchlag) ſofort eingehen, quod ille arripuit et ita sese facturum

confirmavit, Cic. II) mit dem Nbbegr. des Gewaltsamen ꝛc., aufgreifen, gewaltsam, packend ergreifen, anpacken, 1) eig.: a) übh., alqm medium (am Leibe), Ter. u. Liv. b) als publiz. *t. t.*, zur Haft aufgreifen, aufheben, arripi a viatore, Liv.: arripi et in vincula abduci, Liv. c) als gerichtl. *t. t.*, jmd. (bes. eine Magistratsperson sogleich nach Niederlegung ihrer Amtes) wegen eines Vergehens „anpacken und vor den Richter führen" = jmd. ohne weiteres vor Gericht ziehen, -gerichtlich belangen, A. Plotium, Cic.: consules abeuntes magistratu (v. Volkstribunen), Liv. d) mit den Waffen in der Hand anfallen, überfallen, stürmen, arriperent integri fessos, Tac.: turbata arripe castra, Verg. 2) übtr.: a) v. Schmerz, Krankheit, Schlaf ꝛc., ergreifen, packen, is dolor, qui simul arripuit interficit, Cic.: adversā valetudine arreptus, Iustin.: repente Alexandrum somnus arripuit, Iustin. b) jmd. als Satiriker vor sein Forum ziehen, tadelnd vor-, hernehmen, primores populi populumque tributim, Hor.: luxuriam et Nomentanum, Hor. c) etw. widerrechtlich sich aneignen, sich anmaßen, sibi imperium, Caes.: sibi cognomen ex Aeliorum imaginibus, Cic.

Arrīsĭo, ōnis, *f.* (arrideo), das beifällige Zulächeln, Cornif. rhet. 1, 10.

arrīsŏr, ōris, *m.* (arrideo), der Anlächler, immer freundliche Schmarotzer, Sen. ep. 27, 7.

arrōdo (ad-rōdo), rōsi, rōsum, ĕre benagen, v. Tieren, mures Antii coronam auream arrosere, Liv.: ut illa ex vepreculis extracta nitedula rem publicam conaretur arrodere, Cic.

arrŏgans, antis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. arrogo), anmaßend, prätentiös, dünkelhaft, rücksichtslos, v. Pers., Cic. u. a.: arrogans minoribus (gegen die N.), inter pares difficilis, Tac.: übtr., v. Lebl., si te aliquod dictum arrogans aut superbum movet, Cic.: arr. de se persuasio, Quint.: arrogans est mit folg. *Infin.*, es verrät Dünkel, Plin. ep. 9, 31, 2: ebenso arrogantis est mit folg. *Infin.*, Cic. de off. 1, 99.

arrŏgantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (arrogans), anmaßend, prätentiös, dünkelhaft, Cic. u. a.

arrŏgantĭa, ae, *f.* (arrogans), die Anmaßung, Prätension, das dünkelhafte Benehmen, die dünkelhafte Eitelkeit (Gegs. humilitas), Cic. u. a.

arrŏgātĭo, ōnis, *f.* (arrogo), die feierliche Annahme eines Mündigen an Kindesstatt, die in den comitia centuriata unter der Autorität u. Genehmigung des Volkes geschah (vgl. adoptio), Aur. Vict. Caes. 2, 1.

arrŏgo (ad-rŏgo), āvi, ātum, āre I) von rogo = langen, verlangen: A) sibi alqd, sich etw. Fremdes, einem nicht Angehörendes aneignen, zuschreiben, anmaßen, mihi non sumo tantum, indices, neque arrogo, Cic.: ego tantum tibi tribuo, quantum mihi fortasse arrogo, Cic.: sibi sapientiam arr., Cic. B) (poet.) alci alqd, jmdm. etw. als das Seinige zuerkennen, es ihm verschaffen, erwerben (Gegs. abrogo), pretium chartis, Hor.: nihil non arroget armis, gebe alles den Waffen preis, Hor. II) von rogo = fragen, als publiz. *t. t.*, A) einen Mündigen u. Selbständigen an Kindesstatt annehmen, Aur. Vict. Caes. 13, 1. B) einem Magistrat einen andern durch eine neue Rogation an die Seite setzen, unico consuli . . . dictatorem, Liv. 7, 25, 11.

arrōsŏr, ōris, *m.* (arrodo), ein Benager, bildl., Sen. ep. 27, 7.

ars, artis, *f.* (Stamm AR, wovon auch ar-mus, ar-tus, vgl. griech. *ἀραρίσκω*), wörtl. das Gefügte, d. i. die geregelte Kunst, I) im engern Sinne, A) eig., jede körperliche od. geistige Fertigkeit, insofern sie sich werkthätig zeigt, das Handwerk, Gewerbe, die Kunst, Wissenschaft, artes ingenuae od. liberales, die Künste der Freien (artificum), die edlern Künste (Gegs. artes sordidae od. quaestus illiberales et sordidi, die Künste, Arbeiten der Sklaven und niedern Stände [opificum]), Cic.: artes optimae, die Wissenschaften, Cic.: ars disserendi, Dialektik, Cic.: rhetorica, Quint.: artes urbanae, Jurisprudenz u. Beredsamkeit, Liv.: artem alqam factitare, Cic., od. exercere, Hor. B) meton.: 1) die einer Kunst od. Wissenschaft zu Grunde liegenden Regeln, die Theorie, ad artem et ad praecepta revocare alqd, auf die Kunsttheorie und auf Regeln zurückführen, Cic.: res mihi videtur esse facultate (in der Praxis) praeclara, arte (in der Theorie) mediocris, Cic.: ex arte (dicere, scribere etc.), den Regeln der Kunst gemäß, Cic.: si arte caret, des Kunstgefühls, Hor. Dh. auch als Titel der Bücher, in denen solche Theorien abgehandelt werden, Lehrbuch der Redekunst, eine Rhetorik, artes oratoriae, Cic.: rhetorum artes, Cic.: artes antiquae, alte Lehrbücher der Redekunst, Cic. 2) die bei etw. angewendete Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit, ars medicinae (in der Heilkunst), Tac.: opus est vel arte vel diligentiā, Cic.: arte laboratae vestes, Verg.: plausus tunc arte carebat, war ungekünstelt, aufrichtig, Ov. 3) Plur. artes = Kunstwerke, Hor., Verg. u. a. 4) Artes = die Musen, Phaedr. 3. prol. 19. II) übtr.: 1) die moralische Eigenschaft eines Menschen, insofern sie sich durch Handlungen kund giebt, als *vox media*, je nach dem Zuhg. od. eingefügten Adj. gute od. schlechte Eigenschaft, Gewohnheit, Handlungsweise, Tugend od. Untugend, Laster, mea ars, meine Emsigkeit, Ter.: multae sunt artes eximiae, Cic.: bonae artes, löbliche Bestrebungen, Sall.: artibus bonis malisque mixtus, Tugenden u. Lastern, Tac.: malae artes, böse Gewohnheiten, Sall. 2) Plur. artes, Künste = Mittel, Art und Weise, quaesitae, Verg.: nocendi, Verg. 3) (absol.) List, Kunstgriff, Betrug, Ränk, Ter., Sall. u. a.

Arsăcēs, is, Akk. en, *m.* (*Ἀρσάκης*), erster König u. Stifter der Dynastie der Arsaciden in Parthien (um 250 v. Chr.). – Dav. **Arsăcĭdēs,** ae, *m.* (*Ἀρσακίδης*), einer aus der Dynastie des Arsaces, ein Arsacide.

Arsĭnŏē, ēs, *f.* (*Ἀρσινόη*), I) Tochter des Ptolemäus Lagi u. der Berenice, Gemahlin des Königs Lysimachus, später ihres Bruders Ptolemäus Philadelphus, nach ihrem Tode als Venus Zephyritis (auf dem afrikan. Vorgebirge Zephyrium) verehrt. II) Stadt in Ätolien.

Artabāzus, i, *m.*, ein Meder, Parteigänger des Darius Kodomannus.

Artăcīē, ēs, *f.* (*Ἀρταχίη*), eine Quelle bei den Lästrygonen.

Artaphernēs, is, Akk. em u. en (*Ἀρταφέρνης*). Neffe des Darius Hystaspis, mit Datis (s. d.) Führer der ersten persischen Expedition nach Griechenland; 490 v. Chr. von Miltiades bei Marathon geschlagen.

Artavasdēs, is, Akk. en, *m.*, König v. Großarmenien, Sohn des Tigranes I., Zeitgenosse der Kleopatra, bald Freund der Parther, bald der Römer.

Artaxăta, ae, *f.* u. gew. ōrum, *n.* (Ἀρτάξατα), Hauptstadt Großarmeniens am Araxes.

Artaxerxēs, is, Akk. en, *m.* (Ἀρταξέρξης), Name einiger persischer Könige, I) Artaxerxes Macrochir (Ἀρταξέρξης Μακρόχειρ, d. i. der Langhändige), Sohn des Xerxes I., reg. v. 465—425 v. Chr. II) Artaxerxes Mnemon (Ἀρταξέρξης Μνήμων, d. i. mit dem guten Gedächtnis), Sohn des Dareus II., reg. 405—361 v. Chr. III) Artaxerxes Ochus (Ἀρταξέρξης Ὦχος), Sohn des vorigen, reg. 361—339 v. Chr.

artē, *Adv.* (artus, a, um), enggefügt, zusammengepreßt, zusammengedrängt, eng, I) eig.: a) im Ggstz. des Lockern, Schlaffen, eng, fest (Ggstz. laxe), colligare manus, Plaut.: tigna hoc (desto) artius illigata tenentur, Caes.: artius complecti alqm, Cic.: u. öfter im Bilde, artius astringere rationem, artissime constringere sententiam, Cic.: illud arte tenent (daran halten sie fest) accurateque defendunt, Cic. b) im Ggstz. des Weiten, eng, dicht (Ggstz. late), trabes singulis saxis interiectis arte continentur, Caes.: signa artius collocare, Sall.: pedites quam artissime ire iubet, Sall.: spiritus arte meat, Curt. II) übtr.: a) fest, arte graviter dormire, Cic.: artius ex lassitudine dormire, Cic.: alqm arte (innig), artissime (aufs innigste) diligere, Plin. ep. b) eingeschränkt, knapp, kurz, artius appellare alqm, jmds. Namen kürzer aussprechen, Ov.: bes. in bezug auf Beschränkung des Lebensgenusses, alqm artius habere, Sall. fr.: alci arte modum statuere, auf ein beschränktes Maß setzen, Sall.

Artĕmīsĭa, ae, *f.* (Ἀρτεμισία), Königin in Karien, die ihrem Gemahl Mausolus ein prächtiges Grabmal (Mausoleum) errichtete.

Artĕmīsĭum, ĭi, *n.*, (Ἀρτεμίσιον), Landspitze u. Küstenstrich Euböas, Magnesia gegenüber, mit einem gleichn. Flecken.

artērĭa, ae, *f.* (ἀρτηρία), I) die Luftröhre, wegen ihrer Rauhheit auch arteria aspera (τραχεῖα ἀρτηρία), Cic.: weil aus zwei Teilen bestehend, auch als Plur., Cornif. rhet. u. Suet.: u. heteroklit. Plur. arteria, *n.*, Lucr. 4, 527. II) die Arterie, Schlag- od. Pulsader (Ggstz. vena), Cic. u. a.

arthrītĭcus, a, um (ἀρθριτικός), gichtisch, cocus, Cic. ep. 9, 23 *extr.*

artĭcŭlāris, e (articulus), zum Gelenk gehörig, morbus, Gicht, Suet. Galb. 21.

artĭcŭlātim, *Adv.* (articulus), I) eig., gliederweise, membra dividere, Poët. trag. b. Cic. de nat. deor. 3, 67. II) übtr., artikuliert = deutlich, verständlich, verba plane exaudiri discernique articulatim, Lucr.: articulatim distincteque dici, Cic.

artĭculo, āvi, ātum, āre (articulus), eig. gliedern; bh. übtr., artikulieren = deutlich aussprechen, voces, Lucr. 4, 549.

artĭcŭlōsus, a, um (articulus), voller Gelenke u. Knoten, concīsa nimium et velut articulosa partitio, zu vielfach gegliederte, Quint. 4, 5, 24.

artĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. artus), das kleine, mehrere Glieder verbindende Gelenk, der Knoten, Knöchel, I) eig.: 1) an leb. Wesen, articulus, quo iungitur capiti cervix, das Halsgelenk, Liv.: crura sine articulis habere, Caes.: articulorum dolores, Glieder-, Gichtschmerzen, Cic.: molli articulo tractare alqm (sprichw.), gelinde behandeln, Quint. 11, 1, 70: Plur. meton. = die Glieder, bes. die Finger, Lucr., Catull. u. a. 2) an Pflanzen, Bäumen, das Gelenk, der Knoten, sarmentorum, Cic. II) übtr.: 1) von der Rede, ein Glied, articuli membraque (κόμματα καὶ κῶλα), kleinere u. größere Satzglieder, Cic. In der Gramm. = der Artikel, Quint. 1, 4, 19. 2) von der Zeit, der Wendepunkt, entscheidende Augenblick, Zeitpunkt, ipso articulo temporis, Cic.: in ipso articulo, Ter.: in quo articulo rerum mearum (meines Wirkens), Curt. 3) von andern abstr. Dingen, der Abschnitt, Punkt, per eosdem articulos et gradus, durch alle kleinern und größern Abstufungen der Ehrenstellen, Suet.

artĭfex, fĭcis, *c.* (ars u. facio), der Kunstmeister, Künstler, I) v. leb. Wesen u. personif. a. Subjj., der Kunstmeister, Werkmeister, Künstler, Bildner, Kunst- od. Sachverständige, der Techniker, auch der sachverständige Theoretiker; attrib. = der in etw. technisches Geschick zeigt, in etw. kunstgeübt, technisch ausgebildet od. geschickt, in etw. Meister, 1) im engern Sinne, a) v. Künstler als Ausüber einer Kunst oder Fertigkeit (Ggstz. inscius, imperitus, Pfuscher), Cic., Nep. u. a.: artifices improbi, Quacksalber, Liv.: art. equus, welches die Touren zu machen versteht, ein geschultes, Ov.: natura non *artificiosa* (kunstfertig), sed plane *artifex* (eine vollkommene Künstlerin), Cic.: artifices scaenici od. scaenae, Schauspieler, Cic. u. Sen.: art. morbi, Heiler, Prop.: art. talium, eine Meisterin in solchen Künsten, Tac.: art. pingendi fingendique, Quint.: art. dicendi, Cic.: decollandi art., Suet.: art. in sagittis (im Bogenschießen), Aur. Vict.: Phidias dis quam hominibus effingendis melior artifex creditur, Quint. 12, 10, 9. b) v. Künstler als Bildner eines Werkes od. Stoffes, der Werkmeister, Arbeiter, Verfertiger, Erbauer, Schöpfer, attrib. = bildend, schaffend, schöpferisch, omnis bonae malaeque materiae fecunda artifex, rerum natura, Val. Max.: m. *Genet.*, eius (mundi) artifex, Cic.: talium operum artifices, Liv.: statuarum artifices, Quint.: artifex simulatorque figurae (v. Morpheus), Ov. 2) im weitern Sinne: a) der sich auf etw. meisterhaft versteht, in etw. Meister, -erin, m. *Genet. subst.*, talis negotii, Sall.: formae, Prop. – mit *Genet.* Gerundii od. Gerundivi, tractandi animos, Liv.: suadendi, Quint.: conquirendae et comparandae voluptatis, Cic.: serendae in alios invidiae, Tac. – m. *ad* od. *in* u. Akk., ad corrumpendum iudicium, Cic.: in seria et iocos, Iustin.: m. *in* u. Abl., in ambitione, Qu. Cic. – bh. prägn., Meister in der Verstellungskunst, ein abgefeimter Schelm, Erzschelm, Schlaukopf, Ter., Verg. u. Ov.: scelus artificis, Schelm u. Schurke, Verg. b) der Urheber, Anstifter, art. caedis, necis, Ov. II) v. Lebl.: 1) aktiv = kunstfertig, Künstler-, artifex, ut ita dicam, stilus, Cic.: art. manus, Ov. 2) passiv, mit Kunst ausgeführt, kunstreich, kunstvoll, meisterhaft, quattuor boves, Prop.: motus, Quint. – ⚠ Genet. Plur. gew. artificum; doch auch artificium, Quint. 7. pr. § 1.

artĭfĭcĭālis, e (artificium), kunstgemäß, kunstgerecht, Kunst-, als rhet. *t. t.* (Ggstz. (inartificialis), ratio, Quint.: probatio, Quint.: subst., **artĭfĭcĭālĭa,** ĭum, *n.*, das Kunstgerechte, Quint.

artĭfĭcĭālĭtĕr, *Adv.* (artificialis), kunstmäßig, kunstgerecht (Ggstz. inartificialiter), in re se gerere, Quint. 2, 17, 42.

artĭfĭcĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (artificiosus), künstlich, kunstgemäß, Cic. u. a.

artĭfĭcĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (artificium), I) aktiv = kunstreich, kunstfertig

v. Perſ., Cic.: übtr., v. Lebl., ipsius mundi natura non artificiosa solum, sed plane artifex, Cic. II) paſſiv = kunſtvoll, künſtlich. A) eig.: res, Cic.: opus, Cic. B) übtr., den Geſetzen der Kunſt angemeſſen, kunſtgemäß, künſtlich (Ggſtz. naturalis, „naturgemäß"), sunt duae memoriae: una naturalis, altera artificiosa, Cornif. rhet.: ea genera divinandi non naturalia, sed artificiosa dicuntur, Cic.

artificium, ĭi, *n.* (artifex), I) die Beſchäftigung, Thätigkeit des *artifex*, der Handwerks-, Kunſtbetrieb, das Gewerbe, Handwerk, die Kunſt, tenue et leve, Cic.: ancillare, Mägdeverrichtung, Cic.: operum atque artificiorum initia tradere, der Handwerke u. Künſte, Caes. b. G. 6, 17, 2 (verſch. von Cic. Verr. 4, 132, ſ. *no.* II, C). II) meton.: A) der Inbegriff der einer Wiſſenſchaft zu Grunde liegenden Regeln, die Theorie, das Syſtem, Cic.: memoriae, Gedächtniskunſt, Cornif. rhet. B) ſubj.: a) die Geſchicklichkeit, techniſche Fertigkeit, Kenntnis, Kunſt, vis artificii, Cic.: artificium gubernatoris, Caes.: simulacrum Dianae singulari opere artificioque perfectum, Cic.: hoc ipsum est summum artificium, ein ſehr großes Kunſtſtück, Cic. b) der Kunſtgriff, die Kunſt, im üblen Sinne die Liſt, Schlauheit, artificio quodam consequi, Cic.: vicinitas non erudita artificio simulationis, Cic.: artificio quodam et scientiā oppugnationis, Caes.: Plur., quorum artificiis effectum est, ut etc., Cic. C) das Kunſtwerk, artificii cupidum esse, Cic.: u. Plur., haec opera atque artificia, Cic. Verr. 4, 132 (verſch. von Caes. b. G. 6, 17, 2, ſ. *no.* I).

arto, āvi, ātum, āre (artus, a, um), einengen, I) eig.: a) im Ggſtz. des Lockerns, ſtraff anziehen, feſt ſchnüren, frenum, Tibull.: fascias, Cels. b) im Ggſtz. des Weiten, einengen, gedrängt machen (Ggſtz. laxare), *α*) eine Lokal.: ubi primum se artat (Oceanus), Hellespontus vocatur, Propontis, ubi expandit, Mela: et Syriae et Aegypti regna Romanā vicinitate artata, Iustin. *β*) andere Gegenſtände einengen, dicht ſtellen, zuſammendrängen, einzwängen, quorum (primordiorum rerum) condenso magis omnia conciliatu artari possunt, Lucr.: transversos fustes spisse, Col. II) übtr., einengen, einzwängen, einſchränken, beſchränken, a) der Zahl nach: artata numero felicitas, Vell. b) der Zeit nach, *α*) übh.: artati temporis spatium, Vell. *β*) prägn., etw. od. jmd. der Zeit nach beſchränken, adeo artatum (quod clarum fuit) angustiis temporum, ut etc., Vell. c) den Verhältniſſen nach: in praemiis, in honoribus omnia artata, Liv.

artŏlăgănus, i, *m.* (*ἀρτολάγανον*), ein Brotkuchen (zuſammengeſetzt aus Mehl, Wein, Milch, Öl, Fett u. Pfeffer), Cic. u. a.

I. **artus**, a, um (Stamm AR-o, griech. *AP-ω*, wov. auch 2. artus, arma u. a.), gefügt, d. i. eingeengt, eingeſchränkt, zuſammengedrängt, -gezwängt, eng geſchloſſen, eng, knapp, I) eig.: a) im Ggſtz. des Lockern, Schlaffen, eng, ſtraff, feſt (Ggſtz. laxatus), catena, Ov. u. (Ggſtz. laxa) Sen.: frenum, Tibull.: toga, feſt anſchließende, Hor.: u. oft im Bilde, artiores laquei, Cic.: artissimum societatis vinculum, Cic. b) im Ggſtz. des Weiten, eng, (Ggſtz. latus), *α*) v. Lokal.: artiores silvae, dichtere, Caes.: vallis, via, semita, Liv.: coit deinde murus ex utraque parte in artiorem velut cuneum, Liv.: ſubſt., artum, i, *n.*, die Enge, der enge Raum, nur m. *Praepos.*, in artum agere spiritum, Sen., mare, Mela: u. (im Bilde) nec desilies imitator in artum, dich verrennen, Hor.: montes paulatim in artius coëunt, Curt.: quā in artissimum cogitur regio, Curt.: beſ. die Enge, das Gedränge des Kampfes, in artum compulsi, eingekeilt, Liv.: pugna in arto, Fuß an Fuß, Tac. *β*) v. a. Dingen, eng, gedrängt, dicht, turba, Tibull.: nimis arta convivia, Hor.: artissimae tenebrae, Suet. II) übtr., a) nicht ſchlaff, eng, feſt, innig, artus somnus, artior somnus, Suet. u. Cic.: artissimus somnus, Suet.: artā familiaritate alqm complecti, Plin. ep. b) eingeengt, beengt, *α*) unter dem Zwange befindlich, sponte suā cadere sub leges artaque iura (Zwang der Rechte), Lucr. *β*) beengt durch Sorgen, animus, Hor. c) eingeengt, knapp, beſchränkt, nur ſparſam, gering, commeatus, Liv.: annona arta, artior, artissima, Suet.: artior petitio, mit geringer Ausſicht, Liv.: ſubſt., in arto (esse) commeatum, die Zufuhr ſei knapp, Tac.: alci spem ponere in arto, jmdm. die H. beſchränken, Ov. d) drangvoll, mißlich, res (Lage), Ov. u. Tac.: ſubſt., cum in arto res esset, als er in der Klemme war, Liv.

2. **artŭs**, ūs, *m.* (Stamm AR-o, wov. auch 1. artus, arma), das Gefüge, klaſſ. immer Plur. **artūs**, tŭum, Dat. u. Abl. tŭbus, *m.*, die Gelenke mit ihren Gliedern, die Gelenkglieder, Gliedmaßen (dagegen membra, die Glieder [Kopf und Rumpf nicht ausgenommen] als Körperteile, von denen eben die artus die äußern Teile bilden), magni membrorum artus, Verg.: nervi atque artus sapientiae (im Bilde), Cic.: dolor artuum, Cic.: omnibus artubus contremisco, Cic.: poet. = *membra*, die Glieder, salsus per artus sudor iit, Verg.

ārŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ara), ein kleiner Altar, ein Altärchen, Cic. u. a.

ărundĭfĕr (hărundĭfĕr), fĕra, fĕrum (arundo u. fero), Rohr tragend, Ov. fast. 5, 637.

ărundĭnētum (hărundĭnētum), i, *n.* (arundo), ein Rohrgebüſch, Röhricht, Vell. u. a.

ărundĭnĕus (hărundĭnĕus), a, um (arundo), aus Rohr, mit Rohr bewachſen, canales, Verg.: silva, Rohrgebüſch, Röhricht, Verg.: carmen, ein Hirtenlied, Ov.

ărundĭnōsus (hărundinōsus), a, um (arundo), voll Rohr, ſchilfreich, Cnidus, Catull. 36, 13.

ărundo (hărundo), dĭnis, *f.*, das Rohr im allg. (während canna = das kleine Rohr, das Schilf, ulva = das Kolbenſchilf), I) eig.: insulae herbidae arundine et iunco, Plin. ep.: aper Laurens ulvis et arundine pinguis, Hor.: arundo Indica, Bambusrohr, Plin.: das Rohr gebraucht zu Bedeckung u. Bekleidung von Hütten und Häuſern, beſ. als Flechtwerk zu Lagerhütten, casae ex arundine textae, Liv.: erant tecta arundine texta, Liv.: als Attribut in den Haaren der Flußgötter, crines (dei Tiberini) umbrosa tegebat arundo, Verg. II) meton., für das aus Rohr gemachte: a) die Angelrute, moderator arundinis, ein Fiſcher, Ov.: captare arundine pisces, Tibull. b) die Leimrute zum Vogelfang, arundine sumptā Faunus plumoso sum deus aucupio, Prop. c) der Schaft des Pfeils (Ggſtz. mucro, ferrum), Ov.: poet. auch der Pfeil ſelbſt, Verg. u. Ov. d) die Rohr-, Hirtenpfeife, Schalmei, *σῦριγξ* (beſtehend aus mehreren durch Wachs verbundenen, ſtufenweiſe abnehmenden Röhren), Verg. u. Suet. e) die Flöte, Ov. met. 6, 384. f) der aus Rohrſtäben gefertigte Kamm, das Blatt des Webſtuhls (gew. pecten gen.), stamen secernit arundo, Ov. met. 6, 55.

g) ein Stock zum Prügeln, Prop. 4, 7, 25. h) als Steckenpferd, Hor. u. Val. Max. i) als Schiene (der Chirurgen), Suet. Aug. 80.

Aruns, ſ. Arruns.

Ărūpĭum, ĭi, *n.*, eine Stadt der Japoden in Illyrikum, j. „Auersberg" od. „Mungava"; wovon **Ărūpīnus,** a, um, arupiniſch,

ăruspex etc., ſ. haruspex etc.

Arverni, ōrum, *m.*, ein galliſches Volk in Aquitanien, in der jetzigen *Auvergne.* [7, 627.

arvīna, ae, *f.*, Schmer, Fett, Speck, Verg. Aen.

arvus, a, um (ſt. aruus v. aro), zum Pflügen beſtimmt, Acker-, Saat-, I) *adj.*: agri arvi et arbusti et pascui, Cic. de rep. 5, 3. II) *subst.* **arvum,** i, *n.*, 1) Ackerfeld, Saatfeld, prata et arva, Cic.: subigere arva, Verg.: meton., pabulo pecoris magis quam arvo (Getreide) studere, Sall. 2) übtr.: a) die Flur, das Gefilde, die Gegend, Ov.: arva laeta, Verg.: dh. insbeſ. Weideplatz, Prop. 4, 9, 19: arva Neptunia = Meer, Verg. Aen. 8, 695: Geſtade, Ufer, Verg. Aen. 2, 209. b) poet., von den weibl. Geſchlechtsteilen, genitale, Verg.

arx, arcis, *f.* (v. Stamme ARC in arceo), ein von Natur oder durch Kunſt feſter hoher Punkt, der eine Stadt, eine Gegend deckt oder beherrſcht, eine feſte Höhe, -Anhöhe, -Berghöhe, Feſte, Citadelle, Burg, Zwingburg, ein Zwinger, I) eig.: A) im engern Sinne, arx hostium, Liv.: nocte occupat *collem* imminentem urbi (Larissam eam *arcem* vocant), Liv.: v. der Arx von Rom, zunächſt die (ſüdweſtl.) Höhe des kapitol. Berges (j. Höhe von Araceli), dann auch der ganze Berg mit der Burg u. dem Kapitol, arx et Capitolium, Cic.: Romana, Liv.: Capitolina, Liv., od. Capitolii, Tac.: Tarpeia, Kapitol, Verg.: u. als Ort, wo die Auſpizien angeſtellt wurden, cum in arce augurium augures acturi essent, Cic.: v. der Arx griech. Städte = ἄκρα, ἀκρόπολις, der höher gelegene und befeſtigte Teil einer Stadt, die Akropolis, die Burg, feſte Oberſtadt, non est (hoc opus), ut in arce (A. von Athen) poni possit, Cic.: arx (A. von Korinth) inter omnia in immanem altitudinem edita, Liv.: potitus est urbis Syracusarum, praeter arcem et insulam adiunctam oppido, Nep.: v. der Arx eines Reiches = erſte Feſtung, Hauptbollwerk, Hauptwaffenplatz, ad caput arcemque regni Pergamum ducit oppugnandam, Liv. Sprichw., arcem facere e cloaca, aus einer Mücke einen Elefanten machen, Cic. Planc. 95. B) im weitern Sinne, von Jupiters Himmelsburg, summa, Ov.: siderea, Ov.: Plur. vom Himmel ſelbſt, aethereae, Ov.: igneae, Hor.: v. Tempeln, sacrae, Hor.: v. Städten, Romanae, Roms Höhen = Rom, Verg.: Diomedis arces, v. Arpi in Apulien, Ov.: beatae, v. Korinth, Hor.: von Berg- u. Gebirgshöhen, Parnassi arx, Ov.: Plur., Roma septem una sibi muro circumdedit arces (Hügel), Verg. II) übtr.: A) wie unſer Burg, Schirmfeſte = Schutz, Schutzwehr, Zuflucht, v. Lokal., haec urbs lux orbis terrarum atque arx omnium gentium, Cic.: tyranni nuper eos (muros) arcem et munimentum sibi, non civitati paraverunt, Liv.: v. Perſ., ipsam arcem finitimorum, Campanos, adorti, Liv.: v. Abſtr., munite communem arcem bonorum, obstruite perfugium improborum, Cic. B) = der eigentliche Sitz, Hauptſitz, die Hauptſchanze, quae visa species . . . arcem eam (das Kapitol) imperii atque caput rerum portendebat, Liv.: v. Perſ., ubi Hannibal sit, ibi caput atque arcem totius belli esse, Liv.: v. Abſtr., arcem Stoicorum defendis, die Hauptſchanze = den Hauptbeweisgrund, Cic. C) (v. der Arx als hoher Punkt) = Höhepunkt, Kulminationspunkt, Gipfel, eloquentiae, Quint. u. Tac. dial.

ās, assis, *m.* (von εἷς, wofür viell. die Tarentiner ἄς ſprachen), das Ganze als Einheit, eingeteilt in 12 unciae (zwölf Zwölfteile), I) im allg.: ex asse heres, Univerſalerbe, Quint. u. a. II) insbeſ.: 1) als Münze, das As, urſpr. ein Pfund (as libralis), aber ſeit dem Jahre 275 v. Chr. durch mehrere Reduktionen endlich bis auf $^1/_{36}$ Pfund gebracht, zu Ciceros Zeiten etwa vier Pfennige: dh. ad assem, bis auf einen Pfennig, = alles zuſammen, ad assem perdere omnia, Hor.: ad assem impendium reddere, Plin. ep.: unius assis aestimare od. non assis facere, gering achten, Catull.: assem para, halte ein As bereit (als Lohn für ein Geſchichtchen), Plin. ep.: quod non opus est, asse carum est, Cato fr. 2) als Gewicht, ein Pfund, Ov. med. fac. 60.

1. **Ascănĭus,** ĭi, *m.*, Sohn des Äneas und der Kreüſa; oder des Äneas und der Lavinia.

2. **Ascănĭus,** ĭi, *m.*, I) Asc. lacus, ein ſehr großer See in Bithynien, an deſſen öſtl. Ende Nicäa lag, j. See von *Isnik.* II) ein den See Askanius durchſtrömender Fluß in Bithynien, j. *Tschatirgha Su.*

ascendo, scendi, scensum, ĕre (ad u. scando), heranſteigen, auf-, emporſteigen zu einem Orte (Ggſtz. descendere), I) eig.: a) m. Ang. wohin? wozu? α) durch *in* u. Akk.: in murum, Cic.: in tribunal, Liv.: in equum, Cic.: in caelum, Cic.: in contionem (auf die Rednerbühne), Cic. β) durch *ad* m. Akk.: ad Gitanas, Liv. γ) durch bl. *Acc.*, αα) Akk. der Städten., Delphos, Liv. ββ) durch Akk. anderer Lokal., zur Ang. welchen Ort? = beſteigen, murum, Caes.: positis scalis muros, Caes.: iugum montis, Caes.: equum, Liv.: ripam equo, Cic.: im Paſſiv, si mons erat ascendendus, Caes. δ) durch Ortsadvv.: illuc, Ov.: quo simul ascendit, Ov. b) m. Ang. wo? durch Ortsadvv.: eādem ascendens descendensque, Sall. c) abſol.: ascendens hostis, Liv.: ascendentes desuper protegere, Caes. II) übtr., emporſteigen, ſich aufſchwingen, beſ. zu einer höhern Stufe, einem höhern Grade (namentl. der Ehren), a) m. Ang. wohin? α) durch *in* m. Akk.: in summum, Vell.: in tantum honorem, Cic. β) durch *ad* m. Akk.: a minoribus ad maiora (Ggſtz. a maioribus ad minora delabi), Cic.: ad honores, Cic. γ) durch *super* u. *supra* m. Akk.: in id evecti, super quod ascendi non potest, Vell.: supra praeturas et tribunatus et consulatus, Tac. δ) durch bl. Akk.: altiorem gradum, Cic.: summum locum civitatis, Cic. ε) durch *Advv.*: usque ad nos contemptus Samnitium pervenit, supra non ascendit, Liv. b) m. Ang. wie? auf welchem Wege? hinc *gradatim* ascendere vocem utile et suave est, Cic.: etiamsi non *per gradus* ascendant (verba ac sententiae idem significantes), tamen etc., Cic. c) abſol.: an consularis viri triumphalisque filius, cum tertio consul creatur, ascendit? ſteigt darum höher ꝛc.? Plin. pan.

ascensĭo, ōnis, *f.* (ascendo), das Hinaufſteigen, übtr., das allmähliche Aufſteigen, die Stufenfolge, oratorum, Cic. Brut. 137.

ascensŭs, ūs, *m.* (ascendo), das Hinaufſteigen, Beſteigen, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: alqm ascensu pro-

hibere, Caes.: alqm ab eius templi *aditu* atque *ascensu* repellere, Cic.: alci aditum ascensumque difficilem praebere, Liv.: Plur., scalis ascensus tentare, Liv. 2) übtr., das Auf-, Emporſteigen = Gelangen zu etw., primus ad honoris amplioris gradum, Cic. II) meton., der Ort, auf welchem man wohin ſteigt, der Zugang, Aufgang, die Anhöhe, der Abhang (ſofern man ihn erſteigt), oppidum erat difficili ascensu atque arduo, Cic.: alio ascensu Aequos mittit, Caes.: im Bilde, in virtute multi sunt ascensus (Stufen), Cic. Planc. 60.

ascĭa, ae, *f.*, die Axt der Zimmerleute, die Zimmeraxt, Cic. u. a.

Asciburgĭum, ĭi, *n.*, Stadt in Gallia Belgica am Niederrhein, wahrſch. j. *Asburg* bei Mörs.

ascīo (adscio), īvi, īre, mit Wiſſen und Willen annehmen, socios, Verg.: asciri inter comites, Tac.

ascisco (adscisco), īvi, ītum, ĕre (ascio), jmd. zu od. als etw. beiziehen, an- od. aufnehmen, I) eig.: plurimos cuiusque generis homines ascivisse sibi dicitur, Sall.: asciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, deinde etiam societate, Cic.: m. *ad* u. Akk., alqm ad hoc sceleris foedus, Cic.: m. *in* u. Akk., alqm in numerum civium, Cic.: in civitatem, Liv.: m. *Dat.*, superis ascitus Caesar, unter die G., Ov.: m. dopp. *Acc.* (jmd. zum od. als), alqm patronum, alqm civem, Cic. II) übtr.: A) übh. herbeiziehen, an-, aufnehmen, ſich aneignen, *neglegere* patrios ritus, peregrinos *asciscere*, Liv.: sacra a Graecis ascita et accepta, Cic.: quod natura ipsa asciscat (begehrt) et probet, Cic.* B) insbeſ.: 1) etw. billigend annehmen = billigen, gut heißen, anerkennen, ſich gefallen laſſen, leges, Cic.: ista, Cic.: ne labar ad opinionem et aliquid *asciscam* et *comprobem* incognitum, Cic. 2) asc. sibi alqd, etwas für ſich in Anſpruch nehmen, etwas ſich beilegen, ſich anmaßen, sibi sapientiam, Cic.: ohne *sibi*, plebem parto auxilio imperium quoque asciturum, Liv. – Dav. **ascītus**, a, um, hergeholt, fremd, *genitos* esse vos mihi, non *ascitos* milites credite, Curt.: lepos ascitus, angebildeter (Ggſtz. lepos nativus), Nep.

Asclēpĭădēs, is, *m.* (Ἀσκληπιάδης), I) ein berühmter Arzt aus Pruſa in Bithynien. II) ein blinder Philoſoph aus Phlius, Schüler des Menedemus (des Stifters der eretriſchen Schule).

ascŏpēra, ae, *f.* (ἀσκοπήρα), ein ſchlauchartiger Lederſack, lederner Bettelſack, Suet. Ner. 45.

Ascra, ae, *f.* (Ἄσκρα), ein Flecken in Böotien am Helikon, zweite Heimat des aus Cyme in Äolis gebürtigen Dichters Heſiod. – Dav. **Ascraeus**, a, um (Ἀσκραῖος), a) askräiſch, poëta, Heſiod, Prop.: derſ. senex Ascr., Verg., u. bl. Ascraeus, Ov. b) heſiodeiſch, carmen, ländlich, Verg.: oves, die Heſiod geweidet, Ov. c) helikoniſch, fontes, Prop.

ascrībo (ad-scribo), scripsi, scriptum, ĕre 1) bei-, zuſchreiben, ſchreibend beifügen, hinzuſetzen, A) eig.: a) übh. ascr. MAGNO, Cic.: illud, quod ascripsit, Cic.: salutem plurimam alci (jmd. herzlich grüßen laſſen), Cic.: nomen suum emptioni, Cic.: motis senatu notas, Liv.: alqd in eandem legem, Cic.: diem in epistula, Cic.: m. Ang. als wen? durch Prädik.-*Acc.*, statuarum titulis (auf die ꝛc.) se pronepotem Qu. Catuli, Suet. b) zuſchreiben = durch eine ſchriftliche Erklärung für jmd. od. etw. einſetzen, zuordnen, beſtimmen, post aliquod tempus alios (legatos) ascribi iubent, Phaedr.: tutor his (verſt. mulieribus) Graecorum legibus ascribendus fuit, Cic.: beſ. im Teſtamente, alci od. sibi legatum, Plin. ep. u. Suet.: eine Perſ. m. Ang. als wen? durch Prädik.-*Acc.*, alqm tutorem liberis, Cic. c) in eine Liſte, unter die Liſte der u. der Perſ. mit einſchreiben, mit eintragen, mit einzeichnen, alcis nomen in albo professorum citharoedorum, Suet.: beſ. α) als Bürger, alqm in civitatem, Cic.: im Paſſiv, ascriptum esse in id municipium, Cic.: ascriptum esse foederatis civitatibus u. in foederatis civitatibus, Cic.: alqm ascriptum Heracliensem dicere (erklären für ꝛc.), Cic. β) als neue Koloniſten, colonos u. novos colonos, Liv.: colonos Venusiam (nach V.), Liv.: colonos eo (dahin) trecentos, Liv. γ) als Soldaten einrollieren, urbanae militiae ascribi, Tac. B) übtr.: a) zuordnen = feſtſetzen, beſtimmen, ascriptus poenae dies, Phaedr.: habebit quisque quantum ille dies primus ascripsit, Sen. b) zu einer Zahl, Klaſſe ꝛc., unter eine Zahl zählen, rechnen, einer Klaſſe ꝛc. beizählen, hunc ad tuum numerum (zur Zahl der Deinigen) libenter ascribito, Cic.: tu vero me ascribe in talem numerum, Cic.: alqm ordinibus deorum, Hor.: alcis sententiam suae, Cic.: m. dopp. *Acc.* (jmd. zum od. als), alqm tertium ad amicitiam, Cic.: im Paſſiv. m. dopp. *Nomin.*, utinam ego tertius vobis amicus ascriberer! Cic. c) zuſchreiben = beilegen, beimeſſen, hoc sibi exemplum, auf ſich beziehen, Phaedr.: beſ. jmdm. als Urheber, alci incommodum, Cic. II) auf etw. darauf ſchreiben, darauf ſetzen, als Aufſchrift auf etw. anbringen, ad statuam eius adscriptum est: „Pater argentarius etc.", Suet.: marmori Praxitelem (den Namen des Pr.), Phaedr.

ascriptīcĭus, a, um (ascribo *no.* II), als neu hinzugekommen (in die Bürgerliſte) eingetragen, neu einregiſtriert, novi et ascripticii cives, Cic. de nat. deor. 3, 39.

ascriptĭo, ōnis, *f.* (ascribo), das Beſchreiben, konkr. = die Beiſchrift, Cic. Caecin. 95.

ascriptŏr, ōris, *m.* (ascribo), der (ſeinen Namen) billigend beiſchreibt, legis agrariae, Cic.: venalis ascriptor et subscriptor tuus, Cic.

Asc̆ŭlum, i, *n.*, I) feſte u. anſehnliche Hauptſtadt der Picentiner, j. *Ascoli* in der Mark Ankona. – Dav. **Asc̆ūlānus**, a, um, askulaniſch; Plur. ſubſt., **Asc̆ūlāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Askulum, die Askulaner. II) Stadt in Apulien, j. *Ascoli di Satriano*.

Ascuris, is, *f.*, Alpenſee auf dem Olymp in Theſſalien.

Asdrŭbăl, ſ. Hasdrubal.

ăsella, ae, *f.* (*Demin.* v. asina), eine kleine Eſelin, Ov. art. am. 3, 290.

ăsellus, i, *m.* (*Demin.* v. asinus), ein Eſelchen, kleiner Eſel, Cic. u. a.

Ăsĭa, ae, *f.* (Ἀσία), A) im weitern Sinne, der bekannte Erdteil Aſien, (im Ggſtz. zu Europa), ſpäter Asia maior (im Ggſtz. von Asia minor) gen. B) im engern Sinne, die Halbinſel, die wir jetzt gemeiniglich Kleinaſien nennen, bl. Asia gen. od. Asia, quae cis Taurum montem (Ἀσία ἡ ἐντὸς τοῦ Ταύρου) od. (bei Spät.) Asia minor. Spezieller oft vom Reich von Pergamus u. von Troas. C) im engſten und bei den Römern gewöhnlichſten Sinne, die röm. Provinz Aſien, quae proprie vocatur Asia (Ἀσία ἡ ἰδίως καλουμένη), gew. bl. Asia gen., gebildet aus dem von den Römern 130 v. Chr. ererbten pergameniſchen Reiche, den griechiſchen Städten an der aſiatiſchen

Küste und dem Gebiete von Rhodus, umfassend, außer den Küstenstrichen und Inseln von Jonien, Äolis und Doris, die Landschaften Phrygien, Mysien, Karien und Lydien.

Dav. abgel.: 1) **Ăsĭăgĕnēs,** is, *m.*, ein Beiname des L. Korn. Scipio (s. unten Asiaticus). 2) **Ăsĭānus,** a, um (Ἀσιανός), a) zur Provinz Asia gehörig, asianisch, asiatisch, milites, Iustin.: Plur. subst., **Ăsĭāni,** ōrum, *m.*, die Asianer, die asiatischen Generalpächter, Cic. ad Att. 1, 17, 9 zw. b) asiatisch, der Redeweise nach = schwülstig u. sentenzreich, declamator, Sen. rhet.: gens (Rednergattung), Quint.: Plur. subst., **Ăsĭāni,** ōrum, *m.*, die asiatischen Redner, Sen. u. Quint.: u. dazu *adv.* **Ăsĭānē** loqui, nach Art der Asiaten, d. i. schwülstig u. sentenzreich reden, Quint. 12, 10, 18. 3) **Ăsĭātĭcus,** a, um (Ἀσιατικός), asiatisch, bellum, mit dem Mithridates (König von Pontus), Cic.: imperium, Herrschaft über Asien, Vell.: oratores, die asiatischen Redner, welche eine schwülstige und sentenzreiche Redeweise hatten, Cic.: dh. Asiaticum orationis genus, Asiatica dictio, diese Redeweise selbst, Cic.: u. so more Asiatico, Cic. – Asiaticus, Beiname des L. Korn. Scipio, der den König Antiochus in Asien besiegte, Liv. 4) (poet.) **Āsis,** sĭdis, Akk. sĭda, *f.* (Ἀσίς), asiatisch terra, Ov.

ăsĭlus, i, *m.*, die Bremse, Verg. u. a.

ăsĭnārĭus, ĭi, *m.*, der Eselwärter, Eseltreiber, Scriptt. r. r. u. Suet.

Ăsĭnĭus, a, um, Benennung eines römischen Geschlechts, aus dem am bekanntesten C. Asinius Pollio, seiner Abstammung nach ein Marruciner, Anhänger und Vertrauter des Antonius und später des Augustus, ausgezeichnet als Redner, Dichter und Historiker, Gründer der ersten Bibliothek in Rom.

ăsĭnus, i, *m.*, der Esel, I) eig.: ferus, Varr.: asinorum grex, Varr.: mulorum utilitates et asinorum, Cic. II) übtr., ein Esel, Einfaltspinsel, als Schimpfwort, quid nunc te, asine, litteras doceam? non opus est verbis, sed fustibus, Cic.: bei Verhöhnung, tantum asinum! Ter.

Āsis, sĭdis, s. Asia.

Āsĭus, a, um (Ἄσιος, v. ἄσις, Schlamm, Sumpf) zur asischen Gegend in Lydien am Kayster, südlich von Tmolus gehörig, asisch, palus, bei Ephesus, Verg.: prata, fruchtbare Landstrecken das.: Deïopea, eine Nymphe das., Verg.

Āsōpus (Āsōpŏs), i, *m.* (Ἀσωπός), Fluß in Böotien, der im Bezirk von Platää entspringt, kurz vor seiner Mündung ins Attische tritt u. bei Delphinium ins euböische Meer fällt, s. *Asopo.* – Als Flußgott Sohn des Oceanus u. der Tethys, von der Metope Vater der Ägina, Euadne, Euböa, Großvater des Äakus (des Sohnes der Ägina vom Jupiter). – Dav. **Āsōpĭădēs,** ae, *m.* (Ἀσωπιάδης), der Asopiade (Nachkomme des Asopus) = Äakus; u. **Āsōpis,** pĭdis u. pĭdos, Akk. pĭda, *f.* (Ἀσωπίς), die Asopide, d. i. Tochter des Asopus, von der Ägina u. v. der Euadne.

ăsōtus, i, *m.* (ἄσωτος), ein Wüstling, Cic. de fin. 2, 22 *sq.* u. de nat. deor. 3, 77.

Asparagĭum, ĭi, *n.*, Ort im Gebiet von Dyrrhachium in Illyrien, am Fluß Genusus (j. *Uschkomobin*), wahrsch. das heutige *Kerno.*

aspărăgus, i, *m.* (ἀσπάραγος), der Spargel, Scriptt. r. r., Suet. u. a.

Aspāsĭa, ae, *f.* (Ἀσπασία), I) die ältere, aus Milet gebürtig, mit hohem Geist u. ungewöhnlicher Kenntnis der Redekunst begabt, Verehrerin des Sokrates, Freundin des Perikles, auf den sie viel Einfluß hatte. II) die jüngere, aus Phokäa in Jonien gebürtig, Geliebte des jüngern Cyrus.

aspectābĭlis, e (aspecto), sichtbar, Cic. Tim. 4. §. 13 M.

aspecto (adsp.), āvi, ātum, āre (*Intens.* v. aspicio), mit Aufmerksamkeit, mit Verlangen u. dgl. jmd. od. etw. anblicken, anschauen, I) eig.: a) übh.: alqm Cic.: alqd, Verg. b) insbes.: α) mit Hochachtung = anstaunen, alqm, Lucr. 3, 76. β) von Lokal., die volle Aussicht auf etw. haben = gerade nach etw. hinliegen, collis arcem aspectat, Verg.: mare, quod Hiberniam insulam aspectat, Tac. II) übtr., auf etw. achten, principis iussa, Tac. ann. 1, 4.

aspectŭs, ūs, *m.* (aspicio), I) aktiv = das Hinsehen, der Hinblick, der Blick, A) eig.: 1) übh.: uno aspectu, Cic.: hominum aspectum lucemque vitare, Cic.: oculi mobiles, ut aspectum, quo vellent, facile converterent, Cic. 2) insbes., die Aussicht, für uns zuw. auch = Gesichtskreis, orbes qui aspectum nostrum definiunt, Cic.: nam (urbs Syracusae) . . . portus habet prope in aedificatione aspectuque urbis inclusos, Cic. B) meton., die Sehkraft, der Gesichtssinn, das Gesicht (vollst. aspectus oculorum), omnia quae sub aspectum cadunt, od. omnes res quae sub aspectum veniunt, alles Sichtbare, Cic.: amittere omnino aspectum, die Sehkraft verlieren, erblinden, Cic. II) passiv = die Art des Erscheinens, das Ansehen, Aussehen, der Anblick, pomorum iucundus aspectus, Cic.: horridiores sunt in pugna aspectu, Caes.

aspello, pŭli, pulsum, ĕre (abs u. pello), wegtreiben, alqm ab alqo, Ter. heaut. 261: übtr., longe a leto aspellor, Cic. poët. Tusc. 2, 25.

Aspendŏs, i, *f.* (Ἄσπενδος), Stadt in Pamphylien an beiden Ufern des Eurymedon (Kapsu), nach einigen j. *Minugat.* – Dav. **Aspendĭus,** a, um, aus Aspendus, aspendisch; Plur. subst., **Aspendĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Aspendus, die Aspendier.

aspĕr, ĕra, ĕrum, rauh, barsch (Ggstz. lēvis u. lenis), I) eig.: 1) rauh für den Gefühlssinn, uneben, holperig (Ggstz. lēvis), loca aspera et montuosa, Caes.: loci, Cic.: arteria, die Luftröhre, Cic.: nummus, noch nicht abgegriffen, Suet.: pocula aspera signis, mit Bildern von halberhabener Arbeit, Verg.: mare, stürmisch, Liv.: auch rauh u. dh. stechend, barba, barscher B., Tibull.: sentes, Verg.: subst., asperum, i, *n.*, das Rauhe, Unebene, in aspero (ungeprägter Münze) accipere, Sen.: im Plur., aspera maris, die Stürme des Meeres, Tac.: per aspera (rauhe Orte) et devia, Suet. 2) für den Geschmack od. Geruch rauh, barsch, herb, beißend, vinum, Ter.: subst., quid iudicant sensus? dulce amarum, lene asperum, Cic. 3) für das Gehör rauh, grob, derb (Ggstz. lenis), (plura vocum genera) lene, asperum, Cic.: vox, Quint.: dh. von der Rede holperig, unregelmäßig, uneben (Ggstz. lēvis), aspera, tristis et horrida oratio, Cic. II) übtr.: 1) von lebenden Wesen u. deren Benehmen gegen andere, rauh, barsch, trotzig, ungestüm, spröde, abhold, homo asper et durus, Cic.: naturā asperi atque omnibus iniqui, Cic.: aspera est illi Venus, Tibull.: Pholoë, Hor.: asperrimi ad condicionem pacis, Liv.: rebusque veni non asper egenis, Verg.: monitoribus asper, Hor.: u. rauh, grämlich, streng in bezug auf Lebensansicht u. Lebensweise, (Stoici) horridiores

evadunt, asperiores, duriores et oratione et moribus, Cic.: Cato asperi animi fuit, Liv.: u. von der äußern Sittenroheit, Härte, Gefühllosigkeit, wild, trotzig, (Carthago) studiis asperrima belli, Verg.: gens laboribus et bellis aspera, Iustin.: v. Tieren, wild, graus, anguis asper siti, Verg.: lupus dulcedine sanguinis asper, Ov.: asper tactu leo, Hor. 2) v. Zuständen, wie unser mühsam, schwierig, kitzlich, dornenvoll, mißlich, hart, bitter, rauh, empfindlich, niederschlagend, scilicet res ipsa aspera est, die Sache ist kitzlich, Sall.: res asperae, Sall.: mala res, spes multo asperior, noch weit trüber die Aussicht, Sall.: fata, Verg.: res asperae auditu, Val. Max.: venatus asper victu, der Jagd für den Unterhalt mühselige Arbeit, Verg.: insbes. v. Krieg u. Kampf, wild, bellum, Sall.: pugna, Verg.: u. v. Verhältnissen ꝛc., peinlich, schwer u. bedrängt, drückend, mißlich, res, tempora, Cic.: u. subst., aspera, ōrum, *n.*, Widerwärtigkeiten, Ungemach, Hor., Liv. u. a.: von Urteilen und Gesetzen ꝛc., hart, streng, streng u. sträflich, sententia, Liv.: lex, Quint. 3) von der Rede, stechend, bitter, kränkend u. beleidigend, facetiae, Cic.: verba, Ov.

aspĕrē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (asper), I) rauh, uneben, holperig (Ggstz. leniter), loqui, Cic. de or. 3,45: litterae asperrime coëuntes, Quint. 1, 1,37. II) hart, barsch, unwirsch, streng, ungestüm, apud populum Rom. loqui, Cic. de or. 1, 227: accusare, Cic.: tractare alqm, Cic.: nihil placet aspere agi, keine harten Maßregeln zu ergreifen, Liv.: u. (von der Rede) stechend, bitter, kränkend u. beleidigend, nachteilig, scribere de alqo, Cic., in alqm, Sall.: pleraque aspere dicere, Quint.

1. **aspergo** (adspergo), spersi, spersum, ĕre I) hinspritzen od. -streuen, a) hinspritzen, guttam bulbo, (mit Anspiegelung auf die Namen *Gutta* u. *Bulbus*) hinzufügen, Cic.: pigmenta in tabula, Cic.: virus pecori, vergiften, Verg.: übtr., labeculam alci, einen Schandfleck anhängen, Cic. b) hinstreuen, glandem bubus, Plin.: sapores huc, Verg.: übtr., hinzufügen, bes. etwas weniges, hoc aspersi, Cic.: sales orationi, Cic.: alci sextulam, vermachen, Cic.: alci molestiam, verursachen, Cic. II) bespritzen, bestreuen, alqm alqā re, a) bespritzen, aram sanguine, Cic.: übtr., beschmutzen, beschimpfen, splendorem vitae maculis, Cic.: aspergi infamiā, Cic.: b) bestreuen, olivam sale, Plin., übtr., mons parvis urbibus aspersus, bedeckt, Mela: canis (mit grauen Haaren) aspergitur aetas, Ov.: alqd mendaciunculis, mit kleinen Unwahrheiten verbrämen, Cic.: edito gemitu regias aures, durch einen Schmerzlaut unangenehm berühren, Val. Max.

2. **aspergo** (adsp.) ĭnis, *f.* (aspergere), I) das Hinspritzen, Bespritzen, Verg. u. Ov.: aquae, Petr. II) meton., die hingespritzte Feuchtigkeit, der Tropfen, nimborum, der niederträufelnde Regen, Lucr.: caedis, das angespritzte Blut, Ov.

aspĕrĭtās, ātis, *f.* (asper), die Rauheit, I) eig.: 1) die Rauheit dem Gefühl nach, die Unebenheit, viarum, das Unebene u. Steinige, Cic.: locorum, Unwegsamkeit, Sall.: Plur., asperitates saxorum, Cic.: omnes asperitates (Terrainschwierigkeiten) supervadere, Sall. 2) für das Gehör, die Rauheit, Grellheit eines Tons, vocis (Ggstz. lēvor vocis), Lucr.: soni, Tac. II) übtr.: 1) von Menschen u. deren Charakter, Benehmen ꝛc., die Rauheit, Barschheit, das Abstoßende, Spröde im Benehmen, im Äußern, die Wildheit, naturae, Cic.: avunculi, Nep.: Stoicorum, rauhe, strenge Lebensweise, Cic.: agrestis, Ungeschliffenheit im Äußern, Hor. 2) v. Lebl., die Rauheit, Härte, Strenge, frigorum, Sall.: ob calorem aut asperitatem (Unwirtlichkeit des Bodens), Sall.: asperitatem belli ostendere, wie wild es im Kriege hergehe, Sall.: in ea tanta asperitate, in dieser harten Bedrängnis, Sall.: in his vel asperitatibus rerum vel angustiis temporis, ungeachtet dieser mißlichen Verhältnisse u. bedrängten Zeiten des Staates, Cic.: bes. die verletzende Härte, das Kränkende u. Beleidigende der Rede, contentionis, Cic.: iudicialis verborum, Cic.

aspernātĭo, ōnis, *f.* (aspernor), das Abweisen, die Verschmähung, die Abneigung gegen etw., rationis, Cic.: ad (bei) quosdam tactus aspernatio, Sen.: naturales *ad* utilia *impetus*, naturales *a* contrariis *aspernationes* (Abneigungen) sunt, Sen.

aspernor, ātus sum, āri (ab u. sperno), abweisen, von sich weisen u. so = nicht mögen, nicht anerkennen, verleugnen, verschmähen, verwerfen, von jmd. od. etw. nichts wissen wollen (Ggstz. accipere, appetere), hominem, Cic.: virtutem, Cic.: talem condicionem, Nep.: pacem, Liv.: amicitiam alcis, Cic.: nuptias, Liv.: alcis furorem a suis aris atque templis, Cic.: m. folg. *Infin.*, verweigern, Tac. – ⁂ Passiv, Cic. fr., Liv. u. a.

aspĕro, āvi, ātum, āre (asper), rauh machen, I) eig.: 1) an der Oberfläche rauh-, uneben-, ungleich machen, a) übh.: fauces (Schlund), Cels.: undas, stürmisch machen, Verg. b) an der Oberfläche spitzig, scharf machen, spitzen, schärfen, sagittas ossibus, Tac. 2) für das Gehör holperig machen, compositionem, Quint. 9, 4, 31. II) übtr., heftiger-, ungestümer machen, aufregen, aufreizen (Ggstz. lenire), iram victoris, Tac.: alqm in saevitiam, Tac.

aspersĭo, ōnis, *f.* (aspergo), das Hinzuspritzen, Anspritzen, aquae, Cic. de legg. 2, 24: u. das Auftragen der Farben, Cic. de div. 1, 23.

Asphaltītēs, ae, *m.* (sc. lacus), griech. Ἀσφαλτίτης λίμνη, der Asphaltsee, das Tote Meer.

aspĭcĭo (adspĭcĭo), spexi, spectum, ĕre (ad u. specio), I) auf od. nach jmd. od. etw. hinsehen, einen Gegenstand ansehen, anblicken, A) eig.: 1) im allg.: a) v. Pers., huc, Ter.: ad alqm, Cic.: mit *Acc.*, ipsum, Cic.: furtim nonnumquam inter se, Cic.: lucem, das Tageslicht sehen = leben, Cic. – aspice, ut (wie) etc., Catull. u. Verg.: aspice, quo etc., Prop. b) v. Lokal., nach irgend einer Seite hinschauen, die Aussicht haben = gerichtet sein, liegen, vineas, Plin. ep.: Oceanum, Verg. 2) prägn.: a) etw. in Augenschein nehmen, nach etw. sehen, nachsehen, zusehen, situm omnem regionis, Liv.: opus admirabile, Ov.: non aspicies, ubi liqueris Anchisen? Verg. b) mit Hochachtung, Bewunderung u. Zutrauen auf jmd. hinblicken, eum magis, Nep. Chabr. 4, 1. c) jmdm. dreist ins Gesicht sehen, seinem Blicke begegnen, hostem, Cic.: e contuberniis hostem, Tac.: alqm in acie, Nep.: illum aspice contra, qui vocat, Verg. B) übtr.: 1) im allg., mit dem Geiste auf etw. hinblicken, schauen, etw. betrachten, beachten, erwägen, neque tanta est in rebus obscuritas, ut eas non penitus vir ingenio cernat, si modo aspexerit, Cic.: aspice, si quid etc., schau' (erwäge), Hor. 2) insbes.: a) auf jmd. od. etwas sehen, jmd. od. etw. in Betrachtung ziehen = berücksichtigen, aspice nos, sieh auf uns (hilf uns), Verg.: si genus aspicitur, Ov. b. etw. untersuchen,

sich über etw. unterrichten, res sociorum, Liv. II) inchoativ, a) einer Person od. Sache ansichtig-, gewahr werden, sie erblicken, respexit et simulac Cn. Lentulum cos. aspexit, concĭdit in curiae paene limine, Cic.: propter quos hanc suavissimam lucem aspexerit (durch die er das so liebliche Licht der Welt erblickt hat, von den Eltern), Cic. Rosc. Am. 63. b) wieder zu sehen bekommen, wiedersehen, o rus, quando ego te adspiciam? Hor. sat. 2, 6, 60.

aspīrātĭo, ōnis, *f.* (aspiro), das Anwehen, Anhauchen, I) im allg.: aëris, Cic.: terrarum (anwehende) Ausdünstung, Cic. II) als gramm. *t. t.*, das Aussprechen eines Buchstaben mit einem Hauch (H), der Anhauch, die Aspiration, Cic. u. Quint.

aspīro (ad-spīro), āvi, ātum, āre, I) *intr.*: A) hinhauchen, hinwehen, zuhauchen, zuwehen, 1) eig.: a) übh.: pulmones se contrahunt aspirantes, wenn sie die Luft aushauchen, Cic.: aspirant aurae (günstiger Wind) in noctem (gegen Abend), Verg.: tibia tenuis simplexque foramine pauco aspirare et adesse choris utilis erat, den Ton anzugeben und die Chöre zu begleiten, Hor. b) als gramm. *t. t.*, zu etw. den H-Laut setzen, etw. aspirieren, consonantibus, Quint.: Graeci aspirare solent (s litterae), Quint. 2) übtr., günstig sein, beistehen, unterstützen, paululum in rebus difficillimis, Cornif. rhet.: aspiravit nemo eorum, qui etc., es rührte sich keiner (rührte keiner einen Finger) von denen, welche ꝛc., Cic.: aspirat primo fortuna labori, Verg. B) prägn., einer Person od. Sache sich (wenn auch nur von fern) nähern, zu ihr zu gelangen suchen, 1) eig.: in curiam, Cic.: quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito aspirat? d. i. warum will jemand wider meinen Willen sich zu meinem Geldgeschäft drängen? Cic.: equis Achillis, Verg. 2) übtr., sich zu jmd. od. etw. versteigen, bellicā laude ad Africanum aspirare non potest, Cic.: ad eam laudem aspirare non posse, Cic. II) *tr.* zuhauchen, zuwehen, 1) eig.: Iuno ventos aspirat eunti, befördert ihren Flug durch einen günstigen Wind, Verg. 2) übtr., einhauchen, einflößen, divinum amorem dictis, Verg.: nobis tantum ingenii, Quint.

aspis, pĭdis, Akk. Plur. pĭdas, *f.* (ἀσπίς), die Natter, Viper, Cic. u. a.

asportātĭo, ōnis, *f.* (asporto), das Wegschaffen, Wegführen, signorum, Cic. Verr. 4, 110.

asporto (abs-porto), āvi, ātum, āre, wegschaffen, wegbringen, (zu Wagen, Schiffe) fortführen, hoc simulacrum Victoriae, Cic.: multa de suis rebus secum, Cic.: vehiculis regum res, Liv.: Pers., quoquo hinc asportabitur terrarum, Ter.

asprētum, i, *n.* (asper), ein rauher, unebener und steiniger Ort, -Punkt, Liv. 9, 24, 6 u. ö.

Assăr̆ăcus, i, *m.* (Ἀσσάρακος), Sohn des Tros, Vater des Kapys, Großvater des Anchises u. Bruder des Ganymedes u. Ilus, dh. bei Dichtern Assaraci nurus, Venus: frater Assaraci, Ganymedes, ein Gestirn (der Wassermann): Assaraci tellus, Troja: domus Assaraci, die Römer.

assĕcla u. **assĕcŭla,** ae, *m.* (assequor), der Nachgänger, der sich zu einem Großen (bes. zu einem in die Provinz gehenden Prätor, Legaten ꝛc.) um des Vorteils willen hält, ein blindergebener politischer Anhänger, ein Parteigänger, im Plur. = der Anhängerschweif, Cic. u. a.

assectātĭo, ōnis, *f.* (assector), die unablässige Begleitung eines Bewerbers um ein Amt, Cic. Mur. 70. Qu. Cic. de pet. cons. 34.

assectātŏr, ōris, *m.* (assector), der unablässige Nachgänger, I) im engern Sinne, der treue Begleiter, der sich unterordnende Anhänger eines Parteihauptes (v. Freunden u. Klienten), Cic. u. a. II) im weitern Sinne, der unablässige Nachgänger, 1) eines Frauenzimmers, a) der Freier, Plin. ep. 3, 11, 7. b) der Mädchenjäger, v. einem Greise = der alte Geck, Quint. 1, 5, 8. 2) einer Sache: a) übh.: bonarum cenarum, der Umlagerer guter M., der Schmarotzer, Sen.: assectator comesque patrimoniorum pereuntium, der Umlagerer, Sen. b) einer Lehre, Anhänger, Jünger, sapientiae, Sen.: eloquentiae, Plin.

assector (ad-sector), ātus sum, āri jmdm. immer u. immer, überall, unablässig nachgehen, sich jmdm. als Begleiter (bes. bei öffentlichen Vornahmen) anschließen, von jmds. Begleitung-, von jmds. Gefolge sein (v. Freunden, Klienten ꝛc.), alqm, Cic.: alqm omnibus officiis, Suet.: absol., Hor.

assĕcŭla, s. assecla.

assensĭo (ads.), ōnis, *f.* (assentio), die Beipflichtung, I) im allg., die Zustimmung, und, insofern sie sich äußert, die Beifallsbezeigung, die Stimme des Beifalls, der Beifall, Cic. u. a. (auch im Plur.). II) insbes., als philos. *t. t.*, die Zustimmung = das Fürwahrhalten der sinnl. Erscheinungen, Cic. Ac. 2, 37 u. ö. [Cic. u. Val. Max.

assensŏr, ōris, *m.* (assentio), ein Beipflichter,

assensŭs (ads.), ūs, *m.* (assentio), I) die Beipflichtung, Zustimmung, als Äußerung = die Beifallsbezeigung, die Stimme des Beifalls, der Beifall, vulgi assensu, assensu omnium, Cic.: exposuit cum ingenti assensu, Liv.: assensibus implere, mit Zeichen des Beifalls, Ov. II) insbes.: A) (als philos. *t. t.*) die Zustimmung = das Fürwahrhalten der sinnl. Erscheinungen, Cic. Ac. 2, 57 u. ö. B) poet. übtr., der Wiederhall des Tons, das Echo, cornuum, nemorum, Verg.

assentātĭo (ads.), ōnis, *f.* (assentor), das unablässige Beistimmen, I) im üblen Sinne = das Reden nach dem Munde, die niedrige Schmeichelei, Speichelleckerei, die Liebedienerei, liebedienerische Nachgiebigkeit, Cic. u. a.: erga principem, Tac. II) im guten Sinne = das Beipflichten, die Zustimmung, Vell. 2, 128, 3.

assentātĭuncŭla (ads.), ae, *f.* (*Demin.* v. assentatio), kleinliche Schmeichelei, Cic. ep. 5, 12, 6.

assentātŏr (ads.), ōris, *m.* (assentor), der Redner nach dem Munde, Liebediener, niedrige Schmeichler, Cic. u. a.

assentātōrĭē, *Adv.* (assentator), nach Art der Schmeichler, Cic. ad Qu. fr. 2, 14 (15. litt. b). §. 3.

assentĭo (ad-s.), sensi, sensum, īre, u. (in der klass. Zeit gew.) **assentĭor,** (ad-s.), sensus sum, īri, beistimmen, beipflichten, seine Zustimmung-, seinen Beifall geben (Ggstz. repugnare), a) depon. Form, Catoni, Cic.: *de* Vennonianis rebus tibi assentior, Cic.: illud *in* quo te Dicaearcho assentiri negas, Cic.: m. *Dat. rei*, sententiae, orationi, Cic.: mit allg. Obj. im *Acc.*, illud Theophrasto, Cic.: cetera Crasso, Cic.: ass. alci m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic., od. m. folg. *ut* u. Konj., Cic.: absol., ass. vultu, Cic., verbo (mit wenigen Worten), Cic. b) akt. Form: assentire Volcatio, Cic.: m. folg. *ut* u. Konj., assentio tibi, ut in Formiano potissimum commorer, Cic.: *Partic. perf. pass.*, sapiens multa sequitur probabilia non comprehensa neque percepta neque adsensa, zugestanden, für wahr gehalten, Cic. Ac. 2, 99 M.: *impers.*, Bi-

bulo assensum est de tribus legatis, Cic. c) unbeſt. im Gerund. u. Partic. Präſ., temeritas in assentiendo, Cic.: assentiente populo, Cic.

assentor (ads.), ātus sum, āri (*Intens.* v. assentior), I) überall beiſtimmen od. beipflichten, in allem Recht geben, nach dem Munde reden u. ſo ſchmeicheln (Ggſtz. adversari), adversando saepe ass., Cic.: qui ipse sibi assentatur, Cic.: Baiae tibi assentantur, ſucht ſich bei dir einzuſchmeicheln durch ſeine Heilkräfte, Cic.: mit allg. Obj. im *Acc.*, nihil nobis, Cic. II) im guten Sinne = beiſtimmen (Ggſtz. adversari), alci, Vell.: abſol., manus lenior promittit et adsentatur, citatior hortatur, Quint.

assĕquor (ad-sĕquor), sĕcūtus (sĕquūtus) sum, sĕqui, zu einem Ggſtde., der voraus war, herzufolgen, d. i. ihm nachkommen, ihn einholen, erreichen, I) eig., abſol., assequere ac retine, hole ſie ein (= ſetze ihr nach, um ſie einzuholen), Ter.: ass. cum levi armatura, Liv.: od. m. *Acc.*, iam me assequi non potes, Cic. II) übtr.: a) einem Ggſtde., der uns in irgend einer Beziehung voraus war, nachkommen, ihn einholen, erreichen, alqm, Cic.: merita alcis non ass., Cic. b) etw., beſ. etw. Erſtrebtes, erreichen = erlangen, α) mit *Acc.*: alqd precibus, Cic.: eosdem honorum gradus, Cic.: magistratus omnes sine repulsa, Cic.: immortalitatem, Cic.: istam diem (Termin), einhalten, Cic. β) m. folg. *ut* od. *ne* m. Konj.: qua in re nihil aliud assequeris, nisi ut etc., Cic.: assecutus virtute, ne etc., Iustin. c) etw. geiſtig erfaſſen, verſtehen, begreifen, faſſen, einſehen, nihil eorum assequi potuisse, Cic.: alqd cogitatione, Cic.: alqd suspicione, coniecturā, vermuten, erraten, Cic.

assĕr, sĕris, *m.* (Stamm ASS, wov. auch assis od. axis), eine dicke Stange, eine ſtarke Latte, a) übh., Caes. u. a. b) insbeſ., die Tragſtange an der Sänfte, Suet. u. a.

1. **assĕro,** sēvi, sĭtum, ĕre (ad u. 1. sero), dabei- od. danebenſäen, -pflanzen, -ſetzen, vites, Varr.: populus assita limitibus, Hor.

2. **assĕro,** sĕrŭi, sertum, ĕre (ad u. 2. sero), an ſich fügen, -nehmen, dh. I) als *t. t.* der Gerichtsſpr., A) jmd. (einen Sklaven) durch Berührung u. Auflegung der Hand als frei erklären (vgl. assertor), manu alqm liberali causā, Ter., od. bl. alqm in libertatem od. in ingenuitatem, Liv. u. Suet., od. alqm in liberali causa, Cic.: u. bl. alqm, zB. alqm tamquam suum filium, Quint.: me asserui, ich ſetzte mich in Freiheit, Ov. B) durch Auflegung der Hand jmd. als (ſeinen) Sklaven erklären, beanſpruchen, alqm in servitutem, Liv. u. Suet. II) übtr.: A) jmd. (od. etw.) von jmd. (od. etw.) befreien, gegen jmd. in Schutz nehmen, vor jmd. ſicher ſtellen, unverletzt erhalten, se a mortalitate, Plin. ep.: in asserenda libertate, in Wiederherſtellung der Freiheit, Quint. B) etwas jmdm. (od. ſich) zueignen, 1) als Eigentum zuſprechen, als ſein Eigentum erklären, beanſpruchen, sibi nomen sapientis, Quint.: se studiis, ſich widmen, Plin. ep.: alqm caelo, himmliſchen Urſprungs erklären, Ov.: mit dopp. *Acc.*, Iovem sibi patrem, Curt. 2) etw. als wahr anſprechen, geltend machen, behaupten, gew. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Sen. rhet. u. a.

assertĭo, ōnis, *f.* (2. assero), die förmliche Behauptung, daß jemand ein freier Menſch od. ein Sklave ſei, Quint. u. a.

assertŏr, ōris, *m.* (2. assero), der Vertreter vor Gericht, wo es ſich um die Freiheit einer Perſon (ob ſie frei oder Sklave ſein ſolle) handelte, I) eig.: A) als Sprecher der Perſon für ihre Freiheit, etwa der Vertreter-, Wahrer der Freiheit, Suet. Caes. 80: u. vollſt. assertor libertatis, Sen. ep. 13, 14. B) als Sprecher für die Knechtſchaft, der Anſpruchmacher auf jmd. (als Sklaven), puellae, virginis, Liv. II) übtr., der Befreier, Beſchützer, Verteidiger, Ov., Quint. u. a.

asservĭo (ad-servĭo), īre, noch nebenbei zu Hilfe kommen, Cic. Tusc. 2, 56.

asservo (ad-servo), āvi, ātum, āre, in Verwahrung-, in Obhut nehmen, bewahren, verwahren, bewachen, a) als bewahrender, ſchützender od. bewachender Hüter: tabulas neglegentius, Cic.: alqm domi suae, Cic.: Vitruvium in carcerem asservari iussit, Liv. b) als Beaufſichtiger, Beobachter bewachen, überwachen, nicht aus den Augen laſſen, portas murosque, Caes.: ius neglegentius, Cic.: alqm assiduā operā, Liv.

assessĭo, ōnis, *f.* (assideo), das Sitzen bei jmd., quae tua fuerit assessio, dein zur Seite Stehen (als Tröſter), Cic. ep. 11, 27, 4.

assessŏr, ōris, *m.* (assideo), ein Beiſitzer, Gehilfe im Amt, der Könige in Sparta, Cic.: des Prätors u. der Richter in Rom, Sen. u. a.

assessŭs, Abl. ū, *m.* (assideo), das Sitzen bei jmd., assessu meo, durch das Sitzen bei mir, Prop. 5, 11, 50.

asseverānter (adsĕvērantĕr), *Adv.* m. *Compar.* (asseverans), Cic. u. Val. Max.

asseverātĭo (adsĕvērātĭo), ōnis, *f.* (assevero), der angewendete Ernſt, a) im Verfahren, der Ernſt (die Feierlichkeit), die Feſtigkeit, Hartnäckigkeit, asseveratione eādem peragere accusationem, Tac.: dah. auch der Nachdruck, den man in Stimme u. Ausdruck legt, quae asseveratio in voce, quae affirmatio in vultu, Plin. pan.: ass. dicentis, Quint. b) in der Beteuerung, der Ernſt, die ernſtliche od. zuverſichtliche Behauptung, Beteuerung, α) eig.: cum quorundam probatio sola sit in asseveratione et perseverantia, Quint.: omni asseveratione (im vollen Ernſte) tibi affirmo mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: hāc asseveratione incitati Galli, Iustin.: ass. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Val. Max. u. Tac. β) meton., die Beteuerung = das Beteuerungswort, Quint. 1, 4, 21 M.

asseverō (adsĕvēro), āvi, ātum, āre (ad u. severus), mit Ernſt verfahren, I) im allg.: quae est ista defensio? utrum *asseveratur* in hoc, an *tentatur?* Cic.: bella ironia, si *iocaremur*; sin *asseveramus*, vide ne etc., Cic. II) insbeſ., etw. im Ernſte-, ernſtlich behaupten, -verſichern, m. *Acc.*, ordinem aguminis, Tac.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, idque se facturum, Cic.: m. folg. *de* u. Abl., nemo de ulla re potest *contendere* neque *asseverare*, Cic.: v. lebl. Subjj., thatſächlich für etw. ſprechen, von etw. zeugen, magni artus Germanicam originem adseverant, Tac. Agr. 11.

assĭdĕo (ad-s.) sēdi, sessum, ēre (ad u. sedeo), bei jmd. od. etw. ſitzen, I) im allg.: 1) eig.: agresti in scamno assidens foco, Val. Max.: is qui nobis assidet, Cic. 2) übtr.: parcus assidet insano, ſteht ziemlich nahe, iſt ziemlich ähnlich, Hor. ep. 1, 5, 14. II) insbeſ.: A) bei jmd. als Beſucher, Tröſter, Helfer, Berater ſitzen, -verweilen, ihm als Tröſter ꝛc. zur Seite ſitzen, -ſtehen, 1) eig., bei Unglücklichen, huic, Cic.: in carcere noctes diesque

Cic.: bei Kranken, v. Beſuchenden, ibi, am Bette ſitzen, Liv.: aegro collegae (v. Konſul), Liv., u. v. Wartenden, Iuniae, Plin. ep.: assidentes curantesque eādem vi morbi repleti, Liv.: bei amtlichen Vornahmen, v. beratenden ꝛc. Freunden, cum Lentulo frequens assideret, Cic.: von mitberatenden Senatoren, qui assidetis, Liv.: von beiſitzenden Richtern, aſſiſtieren, beiwohnen, abſol., Tac.: iudiciis, Tac. 2) übtr.: gubernaculis, am Staatsruder ſitzen, Plin. pan.: totā vitā litteris, über den Wiſſenſchaften ſitzen, Plin. ep.: assidet (illa maiestas) Iovi, wohnt dem J. bei, Ov. B) als milit. t. t., a) vor einem Orte lagern, liegen, ſtehen, teils ruhig = wo ſein Standquartier, ſein Lager haben, populis ferocissimis, bei den ꝛc., Tac.: iisdem castris (in demſ. L.), Tac.: teils thätig = vor einem Orte gelagert ſein, -ſtehen, ihn belagern, prope moenia Romana, Liv.: mit *Dat.*, Casilino, Liv.: moenibus, Verg.: mit *Acc.*, castellum, Tac.: muros, Verg.: bh. im Paſſiv, urbs assidetur, Sall. b) vor einem Orte als Wache ſtehen, Wache halten, theatro, ludis, Tac.

assīdo (ad-sīdo), sēdi, sessum, ĕre, ſich irgendwo hinſetzen, ſich niederſetzen, ſich niederlaſſen (Ggſtz. surgere), in bibliotheca, Cic.: super aspidem, Cic.: humi, Suet.: m. *Acc.*, dexterā Adherbalem, Sall.: abſol., simul assidamus, si videtur, Cic.: peroravit aliquando, assedit; surrexi ego, Cic.: subito assedit, brach plötzlich ab, Cic.

assĭdŭē (ads.), *Adv.* m. *Superl.* (assiduus), beſtändig, fortwährend, wiederholentlich, unabläſſig, ohne Unterlaß, Cic. u. a.

assĭdŭĭtās (ads.), ātis, *f.* (assiduus), I) die beſtändige Gegenwart bei jmd., beſ. um ihm zu dienen, aufzuwarten ꝛc., medici, anhaltende Pflege, Cic.: cotidiana amicorum assiduitas et frequentia, Cic. II) übtr.: A) v. Perſ. = das Ausharren bei etw., die Beſtändigkeit, beharrliche Ausdauer, id assiduitate et virtute consequi, Cic. B) v. Dingen, das beſtändige Fortdauern, das Ununterbrochene, auch die häufige Wiederholung einer Sache, bellorum, Cic.: epistularum, ununterbrochener Briefwechſel, Cic.

assĭdŭus (ads.), a, um (assideo), I) beſtändig wo ſitzend = anſäſſig, als publiz. t. t., **assĭdŭus,** i, *m.*, e. anſäſſiger u. bh. wohlhabender u. ſteuerpflichtiger Bürger, gew. Plur. **assĭdŭi,** ōrum, *m.* = die Bürger der oberen wohlhabenden Klaſſen, im Ggſtz. der proletarii, die unterſten armen Klaſſen, Cic. u. a. II) beſtändig wo ſitzend u. thätig, unſer fleißig, a) v. Perſ.: α) aus beſtimmter Abſicht wo fleißig gegenwärtig, ſich fleißig zeigend, Romae fuisse assiduum, Cic.: assiduum in praediis esse, Cic.: boni assiduique domini, die fleißig auf ihren Landgütern gegenwärtig ſind, Cic.: flamen Iovi ass., Liv.: insbeſ. v. den beſtändigen Begleitern der Amtskandidaten, Qu. Cic. de pet. cons. 37: u. einer Magiſtratsperſon (des Prätors ꝛc.), Cic. Cael. 10. β) bei einer Thätigkeit beharrlich aushaltend, beharrlich, agricola, Cic.: hortator, flagitator, Cic.: Veiens hostis, assiduus magis quam gravis, Liv. b) v. Lebl., beſtändig, ununterbrochen, häufig wiederkehrend, imbres, Cic.: deorum cura, Liv.: bella, Cic.

assignātĭo (ads.), ōnis, *f.* (assigno), die Anweiſung, agrorum, Cic.: popularis, Val. Max.: Plur., Sullanae venditiones et assignationes, Cic.

assigno (ad-signo), āvi, ātum, āre, zuweiſen, I) anweiſen, durch Anweiſung übergeben, zuteilen, colonis od. militibus agros, Cic.: alci ordinem, eine Centurionenſtelle, Liv.: iuvenibus deportandam Romam reginam Iunonem, Liv.: übtr., a) beſtimmt zuweiſen, zuteilen, sors assignat iudicem fisco, Plin. pan. b) beimeſſen, zuſchreiben, culpae fortunam, zur perſönl. Schuld anrechnen, was Schuld des Geſchickes iſt, Cic.: alci gloriam, Vell.: alqd deo, Cic. II) zur Bewachung, Bewahrung förmlich überweiſen, überantworten, ausantworten, alqm custodibus, Iustin.: übtr., alqm famae, Plin. ep.

assĭlĭo (ads.), sĭlŭi, sultum, īre (ad u. salio), zu etw. hinzuſpringen, an etw. heranſtürmen, 1) eig.: a) v. leb. Weſen: moenibus, Ov.: abſol., montibus (von den B.), inter viam Mosellamque, Tac. b) v. Lebl., an etwas anſpülen, -plätſchern, von Wellen ꝛc., Ov. 2) übtr., in der Rede auf etw. überſpringen, neque assiliendum statim est ad genus illud orationis, man muß nicht mit der Thüre in Haus fallen bei ꝛc., Cic. de or. 2, 213.

assĭmĭlis (ad-sĭmĭlis), e, an- od. hinähnelnd = in der Ähnlichkeit nahe kommend, ziemlich ähnlich, ziemlich vergleichbar, assimili ratione, Lucr.: mit *Genet.*, sui, Ov.: mit *Dat.*, spongiis, Cic.: aeri, Suet.

assĭmĭlo, ſ. assimulo.

assĭmŭlātĭo (ads.), ōnis, *f.* (assimulo) als rhet. *t. t.*, das verſtellte Sich-Annähern an die Meinung der Zuhörer, die Verſtellung, Cornif. rhet. 4, 50.

assĭmŭlo (ad-s.) od. **assĭmĭlo** (ad-s.), āvi, ātum, āre, etw. dem andern ähnlich machen, -darſtellen, I) im allg.: a) in der Wirklichkeit, deos in humani oris speciem, Tac.: litterae lituraeque omnes assimulatae, Cic. b) in der Rede od. in Gedanken etw. mit einer Sache vergleichen, für ähnlich angeben od. halten, formam totius Britanniae oblongae scutulae, Tac.: assimulanda natura, Cic. II) prägn., verſtellterweiſe nachmachen, -nachahmen, vorgeben, heucheln, m. *Acc.*, nuptias, Ter.: anum, Ov.: se amicum, se laetum, Ter.: mit *Acc.* u. *Infin.*, venire me assimulabo, Ter.: mit *quasi*, assimulabo quasi nunc exeam, Ter.: abſol., quid si assimulo? Ter.: u. ſo oft Partic. **assĭmŭlātus** = erheuchelt, verſtellt, Schein- (Ggſtz. verus), Cic. u. a.

assis, ſ. 2. axis.

assisto (ad-sisto), stĭti, ĕre, ſich hinſtellen, hintreten, I) eig.: a) übh.: super, Verg.: hic propter hunc, Ter.: *ad* fores, Cic.: *extra* regiam, Curt.: *propter* aquam, Sall.: alci *supra* umerum et deinde *in* capite, Suet.: *in* latus obliquum, ſchief nach der Seite, Ov.: *contra* omnes hostium copias *in* ponte, Cic.: *inter* ceteros, Iustin.: consulum tribunalibus, ſich ſtellen vor ꝛc., Tac. b) (als vollbrachte Handlung des Hintretens) daſtehen, daran-, dabeiſtehen, talus rectus assistit, Cic.: iudices aut (*sc.* in iudicio) assistentes, die Da-, Umſtehenden (Parteien ꝛc.), Quint.: mit *Dat.*, lecto, Ov.: divinis, Hor. II) übtr., jmdm. beiſtehen, jmd. unterſtützen, scribenti, Quint.: vor Gericht (als Sachwalter), Vareno, Plin. ep.

asso, āvi, ātum, āre (assus), trocken braten, ſchmoren, Spät.

assŏlĕo (ad-sŏlĕo), ēre, bei etw. (zu thun od. zu geſchehen) pflegen, nur in der 3. *pers. sing.* u. *plur.* gebr., cum multa assoleat veritas praebere vestigia sui, Liv.: deinde quae assolent (*sc.* scribi), Cic.: ubi (comitia) assolent (*sc.* fieri), Liv.: gew. *impers.*, ut assolet, wie es gewöhnlich (bei ſolchen

Gelegenheiten) zu geſchehen pflegt, nach Herkommen, nach Sitte und Brauch, Cic. u. a.

assŏno (ad-sŏno), āre, mit jmd. einſtimmen, vom Echo, alci, Ov. met. 3, 507.

assuēfăcĭo (ads.), fēci, factum, ĕre (assuetus u. facio), an etw. gewöhnen, durch Gewöhnung etw. aneignen, mit *ad* u. Akk., ad supplicia patrum plebem, Liv.: m. *Abl.*, alqm genere quodam pugnae, Caes.: m. *Dat.*, alqm operi, Liv.: m. *Infin.*, imperio parēre, Cic.

assuesco (ads.), suēvi, suētum, ĕre (*assuco), I) *tr.* an etw. gewöhnen, pluribus mentem corpusque superbum, Hor.: militem navalibus certaminibus, Vell.: Armenios in hoc unum servitutis genus, ut etc., Flor. II) *intr.* an etw. ſich gewöhnen, etw. gewohnt werden, durch Gewöhnung ſich etw. aneignen, Perf. assuevi = ich habe mich an etw. gewöhnt, ich bin etw. gewohnt, Partic. Perf. Paſſ. **assuētus** = an etw. gewöhnt, einer Sache gewohnt, A) im allg., m. *ad* u. Akk., male assuetus ad omnes vis controversiarum, Sall. fr.: m. *in* u. Akk., iam inde a puero in omnia familiaria iura assuetus, Liv.: mit *Abl.*, homines labore assiduo et cotidiano assueti, Cic.: mit *Dat.*, militiae, Liv.: gens umori ac frigori assueta, Liv.: u. *Partic.* im *Compar.*, ea (Hispanorum legio) assuetior montibus, Liv.: m. *inter se*, assueti inter se hostes, Liv.: m. *Acc.*, ne tanta animis assuescite bella, Verg.: m. *Infin.*, fremitum voce vincere, Cic.: assueti vinci, Liv.: abſol., sic enim assuevi (als Parentheſe), Cic. B) insbeſ., ſich an jmd. gewöhnen, ſeinen Umgang liebgewinnen, amicis, Curt.: ad homines (v. Tieren), Caes.

assuētūdo (ads.), dĭnis, *f.* (assuesco), I) die Gewöhnung an etw., die Angewöhnung, assuetudine mali animum efferare, Liv. II) insbeſ., der Umgang mit einer Geliebten, Actes, Tac. ann. 13, 46.

assuētus (ad-s.), a, um (assuesco), gewohnt, gewöhnlich, bſ. auch bekannt, a) v. Lebl.: portula, Liv.: assueta oculis regio, Liv.: longius assueto, weiter als gewöhnlich, Ov. b) v. Perſ.: duces assueti militibus, Liv.

assŭla (astŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. assis = 2. axis), e. Span, Splitter, Catull., Sen. u. a.: Plur. assulae = das Span-, Bretterhaus, Bibaculus bei Suet. gr. 11.

assulto (ad-s.), āvi, ātum, āre (*Intens.* v. assilio), heranrennen, -ſtürmen, I) im allg.: feminae assultabant ut sacrificantes aut insanientes Bacchae, Tac. II) insbeſ., feindlich anrennen, anſtürmen, gegen ꝛc., telis (mit G.), Tac.: m. *Dat.*, castris, Tac.: m. *Acc.*, berennen, ſtürmen, latera et frontem (agminis), Tac.

assultŭs, ūs, *m.* (assilio), das Anſprengen, Anrennen, im Plur. bei Verg. u. Tac.

1. **assŭm** (ad-sŭm), affŭi (adfŭi), ădesse u. dazu affŏrem = affŭturus essem, affŏre = affŭturum esse, anweſend-, zugegen ſein, da ſein (Ggſtz. abesse), zuw. auch herzukommend da ſein = erſcheinen, ſich einſtellen, I) im allg.: a) v. Perſ.: α) mit dem Körper, abſol., Sosia, adesdum, ſei da = bleibe da, Ter.: heri, cum non adessetis, Cic.: omnes, qui aderant, alle Anweſenden, Caes.: cum hostes adessent, anrückten, Liv.: adest praesens, Cic.: praesto adest, Ter.: coram adesse, Cic.: cum illis unā aderat frequens, Ter.: iam hic adero, Ter.: adesse domi, Ter.: mane ad portam, Cic.: in foro, Liv.: ante oculos, Verg.: portis (Dat.), Verg.: hi ex Africa iam affuturi videntur, Cic.: Galli per dumos aderant, Verg.: huc ades, komm hierher, Verg. β) mit dem Geiſte, in der Formel adesse animo od. (von mehreren) animis, mit dem Geiſte zugegen ſein, ſowohl um gehörig aufzumerken, als auch um die Geiſtesgegenwart, den Mut nicht zu verlieren, gefaßt ſein, ruhig ſein, Cic. b) v. Lebl., beſ. v. körperl., geiſtigen u. zeitlichen Zuſtänden u. Verhältniſſen, da ſein, vorhanden ſein, zur Hand ſein, zu Gebote ſtehen, zuw. auch im Anzuge ſein, bevorſtehen, ſich zeigen, frumentum conferri, comportari, adesse dicere, Caes.: ubi vis, dona tibi adsunt a Phaedria, kommen dir, Ter.: tanti aderant vesicae et viscerum (*al.* torminum) morbi, ut etc., Cic.: isto bono utare, dum adsit, cum absit, ne requiras, Cic.: adest ingens seditio, ingens certamen, Liv.: aderat iudicio dies, Liv.: adesse Romanis ultimum diem, Liv. II) in beſtimmter Abſicht da ſein, erſcheinen, zugegen ſein, auf dem Platze ſein, bei der Hand ſein, nahe ſein u. in beſtimmter Abſicht erſcheinen, ſich einſtellen, a) übh.: α) v. Menſchen: primum me ipsum vigilare, adesse, Cic.: ipse dux hostium suis aderat, Caes.: adversus hostes, Sall.: in semisomnos barbaros, Tac.: Masinissa dies noctesque infestus aderat, Liv.: nunc ades ad parendum vel ad imperandum potius, ſtell dich, um Ordre zu parieren oder vielmehr um Ordre zu erhalten, Cic. β) v. der Gottheit, adsis placidusque iuves, Verg.: sui sceleris ultores adesse deos, Curt.: rebus Romanis, ſich gnädig zeigen, förderlich ſein, Liv.: querelis nostris, unſerer Kl. ſich annehmen, Liv. b) als Teilnehmer, Zeuge, Zuſchauer zugegen ſein, erſcheinen, einer Sache beiwohnen, an etw. teilnehmen, bei etw. mitwirken, ad suffragium, Cic.: in senatu, Cic.: in magnis rebus, Nep.: comitiis, Cic.: pugnae, Liv.: colloquio, Liv.: abſol., ut paene liberum sit senatori non adesse, nicht (in den Senat) zu kommen, Cic.: u. in der publiz. Formel adesse scribendo senatus consulto od. decreto (bei Abfaſſung eines Senatsbeſchluſſes), Cic.: u. bl. adesse scribendo, SC. bei Cic. c) als Berater, als Beiſtand einer Perſ. od. Sache zur Seite ſtehen, beiſtehen, jmds. od. einer Sache ſich annehmen, semper absenti Deiotaro, Cic.: alcis rebus, Cic.: intercessioni, Liv.: alci (einem Richter od. Fürſten) adesse in consilio, Cic. – So namentl. v. Rechtsbeiſtand, als Verteidiger, Vertreter erſcheinen, ſich jmds. od. einer Sache annehmen, jmd. od. eine Sache vertreten, amicis, Cic.: tali causae, Quint.: ad hanc rem, Ter.: in iudicio, Cic.: in foro, Liv.: in hac causa, Cic.: u. (bildl.) in sua causa omnium libertati, Liv.: contra Satrium, Cic.: adversus alqm, Suet. d) als Angeklagter od. Ankläger vor Gericht erſcheinen, α) als Angeklagter ſich ſtellen, adesse iuberi, Cic.: adesse Amphipoli, Liv.: ad iudicium, Cic. β) als Ankläger, adesse in iudicio, Cic. Verr. 4, 113 (vgl. *no.* c): citatus accusator non adfuit, Cic. Verr. 2, 98. – ⅄⅃⅂ Alter *Conj. Praes.* assiet, assient, Ter. adelph. 619 u. Phorm. 313.

2. **assum**, i, *n.*, ſ. assus, a, um.

assūmo (ad-sūmo), sumpsi, sumptum, ĕre, an ſich-, zu ſich nehmen, zum Gebrauche annehmen, I) eig., etw. zur Hand nehmen, caestus, Tac. – od. etw. an den Körper herannehmen, ſich zulegen, novas umeris alas, Ov.: colorem novum, Sen. – u. in den Körper aufnehmen, zu ſich nehmen, plura sibi assumunt quam de se corpora mittunt, Lucr.: nam cibus atque umor membris

assumitur intus, gehen in den Körper über, Lucr.: ut solet a ventis alimenta assumere (favilla), neue Nahrung zu bekommen, Ov. II) übtr.: 1) zur Teilnahme, Gemeinschaft, Hilfe ꝛc. hinzunehmen, annehmen, zu Hilfe nehmen, heran-hinzuziehen, α) e. Pers.: legiones in Italia, Cic.: novos socios, Liv.: amicos, Hor.: comitem, Iustin.: coniugem, Tac. – m. Ang. wozu? od. wohin? durch *in* u. Akk., alqm in societatem armorum, Liv.: alqm in societatem consilii, Liv.: alqm in id bellum, Vell.: alqm in nomen, adoptieren, in nomen familiamque, Plin. ep. u. Tac.: alqm in matrimonium, Iustin. – m. Ang. als wen? durch *Acc.*, alqm ducem, Iustin.: alqm filium u. sibi filium, adoptieren, Plin. pan.: alqm socium coeptis, Iustin. – im Passiv m. Ang. als wer? durch *Nom.*, socius et administer omnium consiliorum assumitur Scaurus, Sall. — β) Lebl. (Ggstz. repudiare), aliquantum noctis, zu Hilfe nehmen, Cic.: uxoris consilium, Tac.: assumpta verba, zu Hilfe genommene, anderswoher entlehnte, Cic.: tanta verborum etiam quae assumpta sunt (der bloß zum Schmuck dienenden) proprietas, Quint.: *n. pl.* subst., assumpta et adventicia, was nur angenommen u. von außen her gekommen ist (Ggstz. innata atque insita), Cic. top. 69. – m. Ang. woher? alqd foris, Cic.: locos od. auxilia extrinsecus, Cic. u. Quint. – m. Ang. wozu? durch *in* od. *ad* u. Akk., iudicia deorum in consilium, Plin. pan.: alqd ad ornatum, Quint.: reliqua non reprehendo, sed mihi ad id, quod sentio, assumo, wende es auf meine Behauptung an, Cic. 2) (mit u. ohne sibi) irgendwoher etw. sich aneignen, etw. entlehnen, sich zu eigen machen, sich beilegen, sich erwerben, a) im allg. (Ggstz. alteri detrahere): conservatoris sibi nomen, Tac.: vires avitas, Ov.: regni insignia, Tac.: mores Persarum, Iustin.: robur, zu Kraft gelangen, Tac. – m. Ang. woher? durch *de* od. *ex* m. Abl., Cereris sacra de Graecia, Cic.: laudem sibi ex Asiae nomine, Cic. — b) insbes.: α) etw. für sich beanspruchen, in Anspruch nehmen, sich vorbehalten, sich widerrechtlich beilegen, sich zuschreiben, sich anmaßen, in eo (bello) sibi praecipuam laudem, Liv.: si id mihi assumo, videor id meo iure quodammodo vindicare, Cic. β) als philos. *t. t.* = αἱρεῖν, etw. annehmen, ergreifen, wählen (Ggstz. depellere), Cic. de fin. 1, 33 u. 3, 18. 3) (vermehrend) hinzunehmen, a) im allg.: qui nihil opinione affingat assumatque ad aegritudinem, Cic.: ego apud improbos meam retinuissem invidiam, alienam assumpsissem, Cic. b) insbes., als *t. t.* der Logik, als Untersatz im Syllogismus aufstellen, Cic. de inv. 1, 63; de div. 2, 106 u. 109.

assumptĭo (ads.), ōnis, *f.* (assumo), I) die billigende Annahme, die Wahl, Cic. de fin. 3, 18. II) in der Logik, der Untersatz (propositio minor), Cic. de inv. 1, 64; de div. 2, 108. Quint. 5, 14, 5.

assumptīvus, a, um (assumo), als rhet. *t. t.* = von der Art, daß außerhalb der Sache liegende Umstände zur Rechtfertigung zu Hilfe genommen werden müssen, an sich unvollständig, assumtiv (Ggstz. absolutus), pars, Cic.: causa, Quint.

assŭo (ad-sŭo), (sŭi), sūtum, ĕre, annähen, anflicken, assuitur pannus, Hor.: cui (fasciae) uno loco pila assuta est, Cels.

assurgo (ad-surgo), surrexi, surrectum, ĕre, sich in die Höhe richten, -heben, sich aufrichten, sich erheben, aufstehen, I) v. Pers.: A) im allg.: a) v. zu Boden Gefallenen, v. Liegenden, assurgentem regem umbone resupinat, Liv.: pectore in adverso totum cui comminus ensem condidit assurgenti, Verg. b) v. Sitzenden, quae dum recitatur, vos quaeso, qui eam detulistis, assurgite, Cic.: als Ehrenbezeigung, ass. alci, vor jmd. aufstehen, in curiam venienti, Cic.: ut maioribus natu assurgatur, Cic.: firmissima vina, Tmolius assurgit quibus et rex ipse Phanaeus, vor denen ehrerbietig aufstehen = denen den Vorzug einräumen muß, Verg.: ohne *Dat.*, neque assurgere neque salutare se dignans, Suet.: im Passiv, haec ipsa sunt honorabilia, salutari, appeti, decedi, assurgi etc., Cic. B) insbes.: 1) eig.: a) vom Krankenlager, vom Krankenbette sich erheben, -erstehen, -aufstehen, sich erholen, ex morbo, Liv.: e gravi corporis morbo, Tac. b) beim Hieb, Stoß, Wurf sich in die Höhe recken, sich emporheben, in clipeum, Verg.: assurgens dextrā plagamque ferens, Verg. c) in der Luft höher und höher emporschweben, -sich aufschwingen, in auras, Verg. ge. 3, 108 *sq.* 2) übtr.: a) zu einer Thätigkeit sich erheben, querelis haud iustis, ausbrechen in ꝛc., Verg.: ass. in ultionem, Flor. b) v. rednerischen od. dichterischen Aufschwung = sich erheben, einen höhern Schwung nehmen, in Feuer geraten, raro assurgit Hesiodus, Quint. II) v. Lebl., allmählich steigend sich emporheben, emporsteigen, A) im allg., v. Lokal.: paulo latior patescit campus; inde colles assurgunt, Liv.: iugum montis asperi ac praerupti a mari assurgit, Curt.: modicus collis assurgit, Plin. ep. B) insbes., entstehend, wachsend sich erheben, aufsteigen, sich zeigen ꝛc., 1) eig.: non coeptae assurgunt turres, Verg.: nix septem assurgit in ulnas, erhebt sich dort sieben Ellen hoch, Verg.: fluctu assurgens Orion, Verg. 2) übtr.: tum vero assurgunt irae, der Z. steigt, Verg. Aen. 12, 494.

assus, a, um (v. areo, wie cassus v. careo), trocken, auf trockenem Wege, durch bloße Hitze bereitet, als *t. t.* der Kochkunst, trocken gebraten, geschmort, caro, Varr. LL.: bubula, Rinderbraten, Plaut.: subst., **assum,** i, *n.*, Gebratenes, Braten, vitulinum, Cic.: Plur. assa (Ggstz. elixa), Hor. u. Cels. b) als *t. t.* der Badekunst, sol, der Genuß der bloßen Sonnenwärme auf ungesalbter Haut, Cic.: sudatio, trockenes Schwitzbad, Cels.: balnearia assa, die Vorkehrungen zum Schwitzbade, Cic.

Assўrĭa, s. Assyrii.

Assўrĭi, ōrum, *m.* (Ἀσσύριοι), die Assyrier, die Bewohner Assyriens (als Landschaft od. Reich). – Dav.: A) **Assўrĭa,** ae, *f.* (Ἀσσυρία), Assyrien, d. i. 1) eine Landschaft in Asien zwischen Medien, Mesopotamien u. Babylonien mit der Hauptst. Ninive, später *Adiabene* gen., s. *Kurdistan.* 2) im weit. Sinne, das assyrische Reich, bei den Römern gew. *Syria* gen. B) **Assўrĭus,** a, um (Ἀσσύριος), assyrisch; oft poet. für medisch, phönicisch, phrygisch, palästinisch, indisch, stagnum, der See Genezareth in Palästina, Iustin.: ebur, indisches, Ov.

ast, *Conj.*, s. at.

Astăcus, i, *m.* (Ἄσταχος), Vater des Melanippus, der daher heißt **Astăcĭdēs,** ae, *m.*, der Astacide.

Astartē, ēs, *f.* (Ἀστάρτη), Name der phönicisch-syrischen Mondgöttin; die vierte Venus, nach Cic. de nat. deor. 3, 59.

Astĕrĭa, ae, *f.* u. **-ĭē,** ēs, *f.* (Ἀστερίη), I) Tochter des Titanen Cöus u. der Phöbe, Mutter des

vierten Herkules, wird, da sie Jupiters Umarmungen zu entfliehen sucht, in eine Wachtel verwandelt, stürzt sich selbst ins Meer und wird zu einer Insel, die zuerst Asteria, dann Ortygia (die Wachtelinsel) u. später Delos (die helle, strahlende) genannt wurde. II) gleichs. „Sternenmaid", Name eines Mädchens bei Hor. carm. 3, 7, 1 (Form -e).

asterno (ad-sterno), ĕre, hinstreuen; dh. medial, asterni, sich bei etw. hinstrecken, sepulcro (Dat.), Ov. met. 2, 343.

astĕrŏplectŏs, ŏn (*ἀστεροπλήκτος), vom Wetterleuchten getroffen (sine fulmine ictus), tecta, Sen. nat. qu. 1, 15, 3.

astĭcus, a, um (ἀστικός), zur Stadt gehörig, städtisch, ludi, die in der Stadt zu Ehren des Bacchus gefeierten, Suet. Cal. 20.

astĭpŭlātĭo (adstĭpŭlātio), ōnis, *f.* (astipulor), eig. die Mitstipulierung; dh. übtr., die vollkommenste Beistimmung, Quint. 11, 3, 175.

astĭpŭlātŏr (adstĭpŭlātor), ōris, *m.* (astipulor), I) als gerichtl. *t. t.*, derjenige, der bei einer stipulatio, d. h. bei einem feierlichen Vertrage (Bürgschaft, Kontrakt) von dem stipulator, der sich das Versprechen geben ließ, hinzugezogen ward, um sich dasselbe Versprechen wiederholen zu lassen, damit er dann, wenn die Leistung verweigert ward, vor Gericht als Zeuge oder Beistand des stipulator oder, nach dessen Tode, der Erben desselben, wenn sie klagbar wurden, auftreten konnte, Cic. Quinct. 58; Pis. 18. II) übtr., e. unbedingter Beipflichter, Stoici et eorum stipulator Antiochus, Cic.: vanae opinionis, Val. Max.

astĭpŭlor (ad-stĭpŭlor), ātus sum, āri, I) mitstipulieren (vgl. astipulator *no.* I), Gai. inst. 3, 112. II) übtr., jmdm. vollkommen beipflichten, alci, Liv. 39, 5, 3.

astĭtŭo (ad-stĭtŭo), tŭi, tūtum, ĕre, an etw. hinstellen, reum ad lectum (aegroti), Cornif. rhet. 3, 33.

asto (ad-sto), stĭti, āre, I) bei etw. od. jmd. stehen, hic, Ter.: ad id, Liv.: mensae, Suet.: supra caput, Verg.: astante atque audiente Italiā totā, Cic.: übtr., finis vitae mortalibus astat, steht bevor, Lucr. II) aufrecht-, aufgerichtet stehen, squamae astantes, emporragende, Verg.

Astraea, ae, *f.* (Ἀστραία, die „Sternenjungfrau"), Tochter des Zeus und der Themis, die Göttin der Gerechtigkeit.

Astraeus, i, *m.* (Ἀστραῖος, einer der Titanen, der mit Aurora die Winde zeugte, die darum fratres Astraei, die „asträischen Brüder", heißen.

astrĕpo (ad-strĕpo), strĕpŭi, strĕpĭtum, ĕre, I) *intr.*: A) lärmend bei- od. einstimmen, astrepebat vulgus, Tac. ann. 1, 18. B) jmdm. Beifall zurufen, zujauchzen, alci, Tac.: vulgus clamore et vocibus astrepebat, schrie ihm Beifall zu, Tac. II) *tr.*: A) lärmend in etw. einstimmen, etw. mit lärmendem Beifall aufnehmen, Tac.: eadem, auf gleiche Weise einstimmen, Tac. B) lärmend belästigen, irritis precibus surdas principis aures, Plin. pan. 26, 2 (Keil 'obstrepebant').

astrictē (adstrictē), *Adv.* m. *Compar.* (astrictus), gedrängt, bündig, Cic. u. a.

astrictus (adstrictus), a, um, *PAdj.* (v. astringo), angezogen, zusammengezogen, straff, eng, I) eig.: limen, verschlossen, Ov.: non astrictus soccus, schlotternde, poet. für nachlässige Schreibart, Hor.: corpora astricta, stramme, Quint.: ilia astricta equi, schmale, Quint.: astrictae aquae (*sc.* gelu), gefroren, Ov. II) übtr.: 1) knapp, sparsam, karg, pater, Prop.: mos, eingeschränkte Lebensweise, Tac. 2) als rhet. *t. t.*, a) gebunden (Ggstz. liber, frei), est enim finitimus oratori poëta, numeris astrictior paulo, verborum autem licentiā liberior, Cic. c) gedrängt, bündig, kurz, verborum astricta comprehensio, Cic.

astringo (ad-stringo), strinxi, strictum, ĕre, straff anziehen, I) eig.: straff-, fest anziehen, fest zusammenziehen, zusammenschnüren, -pressen, fest schnüren, fest anbinden, fest anschließen (Ggstz. relaxare), a) im engern Sinne, ein Band u. einen Ggstd. (v. den Banden selbst u. v. Pers., die vermittelst eines Bandes schnüren), vincula motu, Ov.: laqueos, Sen.: quae (vinculum) astringit, Cic.: alqm ad statuam, Cic. b) im weitern Sinne, Körperteile u. ähnliche Ggstde., labra (Ggstz. diducere labra), Quint.: frontem, runzeln, Sen.: astrictae fauces, Tac.: venas (terrae) hiantes, sich eng schließen machen, Verg.: cortex astrictus pice, Hor.: alvus (der Magen) tum astringitur tum relaxatur, Cic. c) v. der Kälte, starr machen, frieren lassen, corpora vis frigoris ita astrinxerat, ut etc., Curt.: nivibus quoque astrictae aquae, Ov.: dh. astringi, sich abkühlen, Plin. ep. 5, 6, 25. II) übtr.: a) übh. straff anziehen, α) im Sinne des Befestigens (Ggstz. laxare, relaxare), pater nimis indulgens quidquid ego astrinxi relaxat, lockert die Zügel, die ich straff angezogen habe, Cic.: haec magis adhuc astringunt, befestigen noch mehr, Quint. β) im Sinne des Zusammendrängens, αα) in Schrift u. Rede zusammendrängen, einschränken, in Schranken weisen, luxuriantia, Quint. ββ) einen Beweis zusammendrängen, knapp fassen od. zusammenfassen, breviter argumenta (Ggstz. vagari), Cic.: artius rationem, Cic. b) geistig, politisch, moralisch gleichs. fesseln, binden, α) geistig, illi studio suorum astricti, Sall.: Iugurtha maioribus astrictus (ganz in Anspruch genommen), Sall. β) politisch, vel armis vel legibus totam Galliam sempiternis vinculis, Cic. γ) moralisch binden, fesseln, fest-, unauflöslich machen, disciplinam legibus, Cic.: u. moralisch binden = verbinden, verbindlich machen, verpflichten, alqm legibus, Cic.: eius (C. Marcelli indicis) religione devinctus atque astrictus, durch desselben Eidespflicht gebunden und fest umstrickt, Cic.: se scelere, sich schuldfällig machen, Cic.: se verbis alterius in iura sacra, Ov.: astringi ad temperantiam, Plin. ep.: se iureiurando pro salute alcis, Suet.

astrŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἀστρολογία), die Sternkunde, Astronomie, Cic. u. a.

astrŏlŏgus, i, *m.* (ἀστρολόγος), I) e. Sternkundiger, Cic. u. a. II) e. Sterndeuter, Cic. u. a.

astrŏnŏmĭa, ae, *f.* (ἀστρονομία), die Sternkunde, Sen. u. a.

astrum, i, *n.* (ἄστρον), jeder leuchtende Himmelskörper, e. Sternbild, Gestirn, I) eig.: cursus astrorum dispares, Cic.: turris educta ad astra, Verg. II) übtr.: tollere in astra, Cic., od. ad astra, Verg., od. educere in astra, Hor., bis zu den Sternen erheben (= sehr rühmen): ex astris decidere, aus dem Himmel fallen = seines größten Ruhms verlustig gehen, Cic.: sic itur ad astra, so erlangt man unsterblichen Ruhm, Verg.

astrŭo (ad-strŭo), struxi, structum, ĕre, anbauen, aufbauen, daranbauen, daraufbauen, I) eig.: gradus, Liv.: alqd laterculo, Caes.: utrique (villae) quae desunt, Plin. ep. II) übtr., noch obendrein hinzufügen, 1) im allg.: formae animum, Ov.: ad necem utrinsque parentis caedem fratris, Iustin.

2) insbeſ.: a) zuzählen, alqm priorum aetati, Vell. 1, 17, 2. b) eine Perſ. einer Sache beigeben = für etw. anſtellen, alqm falsis criminibus, Curt. 10, 1 (4), 27. c) bemerken, verſichern, behaupten, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Aur. Vict. Caes. 20, 6.

astŭ, *indecl. neutr.* (ἄστυ), die Stadt, vorzugsweiſe „Athen", wenn von Griechen die Rede iſt, Cic. u. a.

astŭla, ſ. assula.

astŭpĕo (ad-st.), ēre, bei od. über etw. ſtaunen, etw. anſtaunen, sibi, Ov.: divitiis, Sen.

Astŭra, ae, *m.* (Ἄστυρα), ein Fluß in Latium, der aus den Albanerbergen ſüdwärts zwiſchen Antium u. Circeji ins tyrrhen. Meer fließt, noch j. *Astura*, vor ſeiner Mündung aber eine gleichn. Inſel (*f.*) aus Tufffelſen bildet, mit einem gleichn. Städtchen (*f.*, j. *torre d' Astura*), in deſſen Nähe Cicero ein Landgut hatte.

Asturco, (asturco), ſ. Astures.

Astŭres, um, *m.* (Ἄστυρες), die Aſturier, ein Volksſtamm in Spanien, Bewohner der Landſchaft *Asturia* (ſ. unten). – Dav.: a) **Astŭrĭa,** ae, *f.*, eine ſpaniſche Landſchaft, das heutige „Aſturien, Leon und Valladolid bis an den Duero". b) **Asturco** (asturco), ōnis, *m.*, e. aſturiſches Pferd, e. Zelter, berühmt durch die ſchöne Bewegung ſeiner Schenkel, Cornif. rhet. u. a.

astŭs, ūs, *m.*, die Liſt als Thätigkeit, e. liſtiger-, ſchlauer Anſchlag, e. Finte (vgl. astutia), im klaſſ. Latein nur im adv. *Abl.*, ſpäter auch in andern Kaſus, I) im allg.: astu incipit haec, Verg.: perplexum Punico astu responsum, Liv.: maior usu armorum et astu, Liv. II) insbeſ. = στρατήγημα, die Kriegsliſt, hostium, militaris, Tac.: Plur., astus oppugnationum, Tac.

astūtē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (astutus), liſtig, ſchlau, Cic. u. a.

astūtĭa, ae, *f.* (astutus), die Liſt, Schlauheit, als natürliche Geſchicklichkeit, Cic. u. a. (auch im Plur.).

astūtus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (astus), klug, liſtig im Hintergehen anderer, ſowohl um einen Vorteil zu gewinnen, als auch eigenen Schaden zu verhüten, ſchlau, verſchlagen, v. Perſ., Cic. u. a.: v. Lebl., ratio astuta, Cic.

Astўăgēs, is, *m.* (Ἀστυάγης), König von Medien, Großvater des ältern Cyrus.

Astўănax, nactis, Akk. nacta, *m.* (Ἀστυάναξ), I) Sohn des Hektor und der Andromache, nach Trojas Eroberung durch die Griechen von den Mauern herabgeſtürzt. II) ein tragiſcher Schauſpieler zu Ciceros Zeit.

Astўpălaea, ae, *f.* (Ἀστυπάλεια), eine ſporadiſche Inſel in der Nähe von Kreta mit einer gleichnam. Stadt, j. *Stampalia*, deren Bewohner den Achilles als Gott verehrten. – Dav.: 1) **Astўpălaeensis,** e, aſtypaläenſiſch. 2) **Astўpălēĭus,** a, um, aſtypaläiſch.

ăsumbŏlus, a, um, ſ. asymbolus.

ăsўlum, i, *n.* (ἄσυλον), e. Freiſtätte, e. Aſyl, asylum aperire, Liv.: in illud asylum confugere, Cic.

ăsymbŏlus (ăsumbŏlus), a, um (ἀσύμβολος), der keinen Beitrag (συμβολή) zur Mahlzeit giebt, zechfrei, Ter. Phorm. 339.

at, altlat. **ast,** *Conj.* (= ἀτάρ) (urſpr. wohl = ad, dh. auch bei den Alten ad geſchrieben, wie umgekehrt at ſtatt der Präpoſ. ad), aber, I) zur Anknüpfung eines verſchiedenen, aber nicht völlig entgegengeſetzten Gedankens, aber, allein, andererſeits aber, A) im allg.: una (navis) cum Nasidianis profugit: ... at ex reliquis una praemissa Massiliam, Caes.: u. ſo bei Cic. u. a. B) insbeſ.: 1) bei Aufzählungen, zB. Verg. ge. 1, 401; Aen. 7, 691. 2) bei Übergängen, zB. Verg. Aen. 4, 1. Caes. b. G. 2, 23, 4; 4, 12, 1: dh. a) beim Übergange zu unerwarteten, ſpannenden, wunderbaren, leidenſchaftlich erregenden Ereigniſſen und Umſtänden, zB. Verg. Aen. 2, 225. b) beim Übergange zu einem affektvollen Ausruf, wie: α) bei Ermunterungen und Bitten, at tu nauta ne parce, Hor.: at videte hominis intolerabilem audaciam, Cic. β) bei freundlichen Wünſchen, at tu candidior semper candidiorque veni, Tibull.: u. beim Gebet, at vos, o superi, quaeso, patrias audite preces, Verg. γ) bei Verwünſchungen, at tibi dii dignum factis exitium duint! Ter. δ) bei Verwunderung, beim Unwillen, bei Schmerz- und Rachegefühl, exi foras sceleste! at etiam restitas? Ter.: at per deos immortales quid est quod dici possit? Cic. II) zur Anknüpfung eines völligen Gegenſatzes, aber, dagegen, wohl aber, aber doch, A) im allg.: non cognoscebantur foris, at domi; non ab alienis, at a suis, Cic.: verſtärkt at contra, Cic.: at e contrario, Nep.: at etiam, at vero, Cic. B) insbeſ.: 1) bei Einwürfen, beſ. ſolchen, die der Redner in die Seele eines andern macht, quid porro quaerendum est? factumne sit? at constat: a quo? at patet? Cic.: at (aber, könnte einer ſagen) mores commodi. Quis contumacior? quis inhumanior? Cic.: oft verſtärkt at hercule, Liv.: u. at enim, aber freilich, Cic.: u. at vero, aber doch, Serv. in Cic. ep.: u. at enim vero, Liv. 2) nach Konzeſſivſätzen, aber doch, doch wenigſtens, non est, inquit, in parietibus res publica, *at* in aris et focis, Cic.: *si* pars aliqua circumventa cecĭderit, *at* reliquos servari posse confidunt, Caes.: verb. si ... at certe, Cic.: at saltem, Liv. 3) nach Kauſal- od. Konditionalſätzen, si victoriam duis, ast ego templum tibi voveo, Liv.

Ătăbŭlus, i, *m.*, bei den Apuliern Name des brennend heißen, trockenen Südoſtwindes, des Sirokko, der in Italien gew. im Frühjahr od. Herbſt einige Wochen weht u., indem er alles ausdörrt, ſehr verderblich wird, j. in Apulien *Altino* gen.

Ătăcīnus, a, um, ſ. Atax.

atăgēn, ſ. attagen.

Ătălanta, ae u. **-ē,** ēs, *f.* (Ἀταλάντη), nach der einen Sage eine Böotierin, Tochter des Schöneus, Gemahlin des Hippomenes, nach der andern eine Arkadierin (dh. Nonacrina, Nonacria, Maenalia), Tochter des Jaſos, urſpr. eine jungfräuliche Jägerin, Genoſſin der kalydoniſchen Jagd, ſpäter Gemahlin des Milanion, nachdem er ſie im Wettlauf beſiegt durch die in die Bahn geworfenen drei goldenen Äpfel, die er von der Aphrodite erhalten hatte.

Atanagrum, i, *n.*, Hauptort der Ilergeten im tarrakonenſiſchen Spanien.

ătăt, od. **attăt,** od. mehrmals wiederholt, atatatae, attatatat attatae, atattate etc., *Interj.* (= ἀτταταί), ah, ah! ei, ei! od. ih, ih! Komik.

ătăvus, i, *m.* (für attae avus), der Vater des Urgroßvaters od. der Urgroßmutter (abavi et abaviae), der Urältervater, Cic. u. a.: übtr., atavi = die Ahnesahnen, Vorfahren, Verg. u. Hor.

Ătax, ăcis, *m.*, ein Küſtenfluß im narbon. Gallien, der ſich in den Rubräſus Lakus ergoß, j. *Aude*. – Dav. **Ătăcīnus,** a, um, vom Fluſſe Atax.

Ătēius, i, *m.*, röm. Eigenname, C. Ateius

Capito, röm. Volkstribun im J. 55 v. Chr. II) C. Ateius Capito, Sohn des vorigen, e. berühmter Jurist, bekannt als Gegner des nicht minder berühmten Q. Antistius Labeo. III) Ateius Praetextatus, mit dem Beinamen Philologus, berühmter Grammatiker zu Rom, gelehrter Freund des Sallustius und Asinius Pollio.

Ātella, ae, *f.* (Ἄτελλα), eine uralte Stadt der Osker in Kampanien, in der Nähe des heutigen *Aversa*, später röm. Municipalstadt u. Kolonie, die ihren Abfall zu Hannibal schwer büßen mußte. – Dav. **Ātellānus,** a, um, atellanisch; Plur. subst. **Ātellāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Atella, die Atellaner. – bes. häufig aber fabula od. fabella Atellana, auch bl. **Ātellāna,** ae, *f.*, urspr. Späße über das Schildburg Atella; dann übh. heitere, mit derbem Witz gewürzte scenische Darstellungen von echt italischem Charakter, von der röm. Jugend selbst (nicht von fremden Histrionen) aufgeführt, Liv. u. a. – Dav.: a) **Ātellānus,** i, *m.*, e. Atellanenspieler, Cic. u. Suet. b) **Ātellānĭcus,** a, um, atellanisch, exodium, Suet. c) **Ātellānĭus,** a, um, atellanisch, versus, Cic.

ātĕr, atra, atrum, wie unser dunkel, um das Lichtverhältnis anzudeuten (Ggstz. lucidus) od. die Farbe = glanzlos, schwarz, farbenlos (Ggstz. albus, glanzlos weiß), I) eig.: reddam tam atram quam carbo est, Ter.: alba et atra ignorare, alba et atra discernere non posse, Cic.: filius, ein Mohr, Ov.: lapilli (Stimmsteinchen), Ggstz. nivei, Ov.: color, Ov.: sanguis, Liv.: nemus, speluncae, dunkel, Verg.: odor (Qualm), Verg.: mare, aufgewühlt, Hor.: poet. = atratus, schwarz gekleidet (als Zeichen der Trauer), lictores, Hor. II) übtr.: A) als Zeichen der Trauer von allem Betrübenden, Unglücklichen, Unheilbringenden, schwarz, finster, traurig, unglücklich, dies, Verg.: mors, Hor.: acies, Verg. Im röm. Staatsleben sind dies atri (unheilbringende) die Tage, in denen dem Staate ein Unfall begegnet, s. alte Formel b. Liv. 22, 10, 6. B) übelwollend, böslich, giftig, versus, Hor.: atro dente petere alqm, Hor.

Āthămānes, um, Akk. as, *m.* (Ἀθαμᾶνες), die Athamanen, eine die Landschaft *Athamania* (w. s.) bewohnende thessal. Völkerschaft. – Dav.: a) **Āthămānĭa,** ae, *f.* (Ἀθαμανία), eine Landschaft im südl. Epirus, auf der Westseite des Pindus, ein Bergland, in welchem der Achelous entspringt, mit der Hauptstadt *Argithea*. b) **Āthămānus,** a, um, athamanisch.

Āthămantēus, -tĭădēs, s. Athamas.

Āthămantis, tĭdos, s. Athamas.

Āthămānus, s. Athamanes.

Āthămās, mantis, Akk. manta, *m.* (Ἀθάμας), Sohn des Aolus, zeugte mit Nephele (der Wolkengöttin) den Phrixus u. die Helle, mit der Ino den Melicerta u. Learchus. Ino verfolgte auf jede Art die Kinder der Nephele u. brachte einen Orakelspruch vor, dem zufolge zur Abwendung einer Unfruchtbarkeit des Landes Phrixus geschlachtet werden sollte. Nephele entrückte den Phrixus u. die Helle auf dem Widder mit dem goldenen Vließe (vgl. Phrixus). Durch den Zorn der Juno verlor Athamas jedoch auch seine übrige Familie; er selbst tötete den Learchus im Wahnsinn u. Ino stürzte sich im Wahnsinn mit dem Melicerta ins Meer, worauf diese beiden zu hilfreichen Meerdämonen vergöttert wurden, Ino zu Leukothea (von den Römern identificiert mit der *Matuta*), Melicerta zum Palämon (bei den Römern identificiert mit dem *Portunus*, d. i. Hafengott). – Dav.: a) **Āthămantēus,** a, um (Ἀθαμαντεῖος), athamantheisch. b) **Āthămantĭădēs,** ae, *m.* (Ἀθαμαντιάδης), der Athamantiade (d. i. Sohn des Athamas) = Palämon. c) **Āthămantis,** tĭdos, *f.* (Ἀθαμαντίς), die Athamantide (d. i. Tochter des Athamas) = Helle; dah. bei Dichtern Athamantidos undae, aequora, der Hellespont.

Āthēnae, ārum, *f.* (Ἀθῆναι), Name vieler Städte der alten Welt, von denen am bekanntesten: Athen, die Hauptstadt von Attika, am nördl. Ufer des Ilissus, in einer durch Ackerbau und Ölbau gleich ausgezeichneten Ebene, berühmt als Hauptsitz der Künste u. Wissenschaften, bes. der Philosophie u. Beredsamkeit, dh. auch noch von jungen Römern zu ihrer Ausbildung besucht. – Dav.: a) (poet.) **Āthēnaeus,** a, um (Ἀθηναῖος), athenisch, aus Athen. b) **Āthēnĭensis,** e, von (aus) od. zu Athen, athenienisisch; Plur. subst., **Āthēnĭenses,** ĭum, *m.*, die Athenienser, die Athener.

Āthēnĭo, ōnis, *m.*, ein Hirt in Sicilien, der sich (im J. 102 v. Chr.) im zweiten sicilischen Sklavenkriege mit Hilfe des Aberglaubens an die Spitze der empörten Sklaven stellte u. sich den Römern furchtbar machte. Sarkast. vom Sext. Klodius, der ebenfalls aus Sicilien u. Anführer aufrührerischer Sklaven war.

Āthēnŏdōrus, i, *m.*, (Ἀθηνόδωρος), Sohn des Sandon (ὁ Σανδώνιος), stoischer Philosoph aus Tarsus, Schüler des Posidonius zu Rhodus.

Āthĕsis (Ătĕsis), Akk. im, Abl. i, *m.* (Ἄθεσις), ein Fluß in Rhätien, j. *Adiga, Etsch.*

athlēta, ae, *m.* (ἀθλητής), e. Wettkämpfer, Wettringer, Athlet (rein lat. luctator), Cic. u. a.

athlētĭcus, a, um (ἀθλητικός), athletisch, victus, Cels.: ars, Gell.

Āthōs, Gen. u. Dat., o, Akk. o u. on, Abl. o, *m.* (ὁ Ἄθως), u. **Āthō,** ōnis, *m.*, der Berg Athos, der östlichste und höchste der Bergrücken, durch welche die macedonische Halbinsel Chalcidice in das ägäische Meer eindringt, j. *Monte Santo.*

Athrăcis, s. Atracis (unter Atrax).

Ătĭa, s. Atius.

Ātīlĭus, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: M. Atilius Regulus, s. Regulus: C. Atilius Serranus Gavianus, während Ciceros Konsulat Quästor, später Volkstribun u. als solcher Feind des Cicero, von dessen Gegner erkauft: M. Atilius, ein röm. Dichter der frühern Periode, der, wie Ennius, Nävius u. a. griechische Dramen für die röm. Bühne bearbeitete. – Dav. **Ātīlĭānus,** a, um, atilianisch, des Atilius, praedia, des Trib. At., Cic.: virtus, des M. At. Regulus, Val. Max.

Ātīna, ae, *f.* (Ἄτινα), Stadt in Latium, noch j. *Atina.* – Dav. **Ātīnās,** ātis, atinatisch, praefectura, Cic.: in Atinati, im Atinatischen, Cic.: Plur. subst., **Ātīnātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Atina, die Atinaten, Cic.

Ātīnĭus, s. Attinius.

Ătĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten M. Atius Balbus, der Großvater des Oktavianus Augustus, u. dessen Tochter Atia.

Atlans, s. Atlas.

Atlantēus, -tĭădēs, -tĭcus etc., s. Atlas.

Atlās (Atlans), antis, Akk. antem u. anta, Vok. Atlā, *m.* (Ἄτλας), I) der Atlas, ein hohes Gebirge

in Mauritanien, im Nordwesten Libyens, auf welchem dem Mythus zufolge der Himmel ruhte. II) König von Mauritanien, Sohn des Japetus u. der Klymene, Freund der Astronomie, vom Perseus, weil er ihm gastliche Aufnahme verweigerte, vermittelst des Medusenhauptes in den Berg Atlas verwandelt. Er zeugte mit Plejone die sieben Plejaden, mit der Æthra die sieben Hyaden. – Dav. abgel.: 1) **Atlantēus,** a, um, zum Atlas gehörig, a) zum Gebirge, als Bezeichnung für westafrikanisch, libysch, b) zum König. 2) **Atlantĭădēs,** ae, *m.*, e. Atlantiade (= männlicher Nachkomme des Atlas), d. i. Merkur, des Atlas Enkel von der Maja, und Hermaphroditus, Urenkel des Atlas vom Merkur. 3) **Atlantĭcus,** a, um (Ἀτλαντικός), zum Gebirge Atlas gehörend, atlantisch = westafrikanisch, libysch, mare, der atlantische Ocean, Cic. 4) **Atlantis,** tĭdis u. tĭdos, Akk. tĭdem u. tĭda, *f.* (Ἀτλαντίς), weiblicher Nachkomme des Atlas, e. Atlantide, Epitheton der Elektra, einer der Plejaden, u. der Kalypso. – Im Plur. Atlantides, die Plejaden und Hyaden, sämtlich als Gestirne an den Himmel versetzt u. Vergiliae gen.

ătŏmos, i, *f.* (ἡ ἄτομος), jedes unteilbare Körperchen, e. Atom, e. Monade, Cic. u. a.

atquĕ u. **āc** (letzteres in der klass. Sprache nur vor Konsonanten), *Conj.* (aus ad-que), eine kopulative Partikel, deutsch: und dazu, und auch, und, bildet eine innige Verbindung und Gleichstellung zwischen einzelnen Wörtern od. ganzen Sätzen (während et die Gegenstände bloß äußerlich aneinander knüpft). I) Verbindung einzelner Wörter, u. zwar: 1) im allg.: parce ac duriter, Ter.: genus hominum liberum atque solutum, Sall.: spargere ac disseminare, Cic. – Dh. a) zuw. = *et . . . et, ut . . . ita, aeque ac*: hodie sero ac nequiquam voles, Ter.: copiam sententiarum atque verborum perspexistis, Cic.: nobiles atque ignobiles, Sall. b) in der Verbindung zweier Substst. zur Hendiadys, isto animo atque virtute, mit dieser tugendhaften Gesinnung, Cic.: fama atque invidia, gehässige öffentliche Meinung, Sall.: clamore atque assensu, mit beifälligem Zuruf, Liv. c) dem Begriffe des vorhergehenden Wortes einen gewichtvollern anschließend, und vielmehr, oder vielmehr, und namentlich, und sogar, und überhaupt, rem difficilem (dii immortales) atque omnium difficillimam, Cic.: alii intra moenia atque in sinu urbis sunt hostes, Sall.: u. so mit dem *Pron. dem.* hic, is, idem, zB. negotium magnum est navigare atque id mense Quintili, und dazu noch 2c., Cic.: ebenso atque adeo, und vielmehr, und richtiger, und besser, Cic. u. a.: atque etiam, und od. oder sogar auch, Cic. 2) bei Vergleichungen = wie, als, a) nach Wörtern, die eine Gleichheit od. Verschiedenheit anzeigen, folglich nach aeque, aequus, idem, item, iuxta, par, proxime, similis, similiter, talis, totidem u. aliter, aliorsum, alius, contra, contrarius, dissimilis, secus, zB. me colit aeque atque illum, Cic.: septem planetae versantur contrario motu atque caelum, Cic.: non aliter ac si, nur Cic. ad Att. 13, 51, 1 (sonst nach aliter bei Cicero immer atque ut). Zuw. ist das Vergleichungswort (aeque, tantopere u. dgl.) aus dem Zusammenhang zu ergänzen, digne ac mereor commendatus, Cass. b. Cic. b) nach Komparativen für *quam*, zB. artius atque hederā procera astringitur ilex, Hor. c) zur Bezeichnung zweier Zeitmomente, simul atque od. ac, sobald als, Cic. 3) zur Anknüpfung einer Negation, die das Vorhergehende erläutert od. berichtigt, und nicht, und nicht vielmehr (dh. auch mit potius), si hoc dissuadere est, ac non disturbare atque pervertere, Cic.: quamobrem enim scriba deducat ac non potius mulio, qui advexit, Cic. zw. (Müller u. a. et non potius).

II) Verbindung ganzer Sätze, und, und so, und ebenso, 1) im allg.: Africanus indigens mei? Minime hercle. Ac ne ego quidem illius, und so auch ich nicht seiner, Cic.: dh. zuw. mit sic u. similiter, Quint. 2) beim Anknüpfen neuer gleichwichtiger Argumente für irgend eine Behauptung, Cic. de legg. 1, 43. 3) in der Erzählung, zB. Liv. 5, 21, 17. Tac. hist. 3, 30. 4) beim Anknüpfen von Vergleichungen, atque ut . . . si, Cic., od. ac velut . . . si, Verg. u. a., und sowie . . . so 2c. 5) zur Verbindung zweier sich unmittelbar berührender Zeitmomente, und so, und da, hic Quinctium . . . incautum hastā transfigit: atque ille praeceps cum armis procĭdit ante proram, Liv.: summa omnium exspectatio quidnam sententiae ferrent leves ac nummarii iudices: atque illi omnes sine ulla dubitatione condemnant, Cic. 6) (wie oben *no.* I, 1, c) zur Anknüpfung eines gewichtvollern Gedankens, und zwar, und sogar, und besonders, quid me oportet Tullium pro Tullio facere? Ac mihi magis illud laborandum videtur, ut etc., Cic.: atque hic tantus vir tantisque bellis districtus non nihil temporis tribuit litteris, Nep.: dh. auch bei Antworten, um das Gefragte od. Behauptete zu bestätigen, egon formidolosus? nemo est hominum, qui vivat, minus. *TH.* Atque ita opust, Ter. 7) zur Anknüpfung eines Adversativsatzes, gleichwohl, Cyrsilum quendam suadentem, ut in urbe remanerent Xerxenque reciperent, lapidibus cooperuerunt. Atque ille utilitatem sequi videbatur, Cic.: oft mit tamen verbunden, Cic. 8) zur Anknüpfung des Untersatzes (der *assumptio* od. *propositio minor* in der philos. Sprache) in der logischen Schlußfolge, nun (vgl. atqui *no.* II), Scaptius quaternas postulabat. Metui, si impetrasset, ne tu ipse me amare desineres . . . Atque hoc tempore etc., Cic. 9) zur Anführung eines Einwurfs, den sich jmd. selbst macht, atque aliquis dicat, nihil promoveris, es kann nun einer sagen 2c., Ter. – Dh. sehr häufig in negativen Formeln, durch welche ein Einwurf vorweggenommen wird, ac ne sine causa videretur edixisse, Cic. – Seltener in einem Affirmativsatze, atque ut omnes intelligant, me etc. . . . , dico, Cic. 10) zum allgemeinen Fortführen des Gedankens bei Behauptungen u. in der Erzählung, nun zwar od. bl. nun, und so, also, atque ii, quos nominavi, Cic.: ac si, sublato illo, depelli a vobis omne periculum iudicarem etc., wenn ich nun behauptete 2c., Cic. – So a) in der Parenthese, vulgo credere, Poenino (atque inde nomen ei iugo Alpium inditum) transgressum, Liv. b) am Schluß der Rede, ac de primo quidem officii fonte diximus, Cic.

III) Besondere Verbindungen und Redensarten: 1) alius atque alius, bald dieser, bald jener; verschiedene, Liv. 2) atque eccum oder eccam, beim Erblicken eines Erwarteten oder Gewünschten, nun sieh, da ist er (sie), Ter. 3) atque omnia od. omnes, bei Verallgemeinerung einer Behauptung, und so überhaupt, Cic. 4) mit andern Konjunktionen, a) nach et, zB. non minis et vi ac metu, Cic. b) nach que, wie im Griech.

τε . . . καί, submoverique atque in castra redigi, Liv. c) nach nec (neque), Tac. u. Suet. 5) (bei Dicht.) wiederholt, in Aufzählungen, haec atque illa dies, atque alia, atque alia, Catull.: atque Ephyre atque Opis et Asia, Verg.: aber atque . . . atque in der Steigerung, Verg. ecl. 5, 23. Tibull. 2, 5, 73.

atquī, *Conj.* (aus at u. qui [entst. aus quoi = quo]), zur nachdrücklichen Anknüpfung einer adversativen Behauptung, auf welche Weise dagegen, dagegen eben, gleichwohl aber, vielmehr, I) im allg.: *CL.* satis scite promittit tibi. *SY.* Atqui tu hanc iocari credis? Ter.: atqui mihi quoque videor, inquam, venisse, ut dicis, opportune, Cic. Zuw. zur Anknüpfung eines das Vorhergehende bestätigenden Gedankens, ja freilich, allerdings, Cic. de rep. 3, 8 (ja freilich); de legg. 1, 4 (allerdings): zuw. verb. atqui sic, Ter. eun. 953. So auch atqui si, wenn nun eben; nun wohl, wenn; nun gut, wenn; od. adversativ, wenn nun aber, atqui si quaeres, ego quid exspectem, Cic.: atqui si noles sanus, curres hydropicus, Hor.: atqui si tempus est ullum, aber ꝛc., Cic. Bei vorangehender Negation od. einer negativen Frage, deren Inhalt nicht geleugnet, aber durch einen andern Gedanken gemildert wird, gleichwohl eben, dagegen eben, dagegen vielmehr, o rem, inquis, difficilem et inexplicabilem. Atqui explicanda est, Cic. Zuw. verb. atqui certe, zB. Cic. ad Att. 7, 7, 1. II) insbes. zur Anfügung eines Untersatzes (*assumptio*, *propositio minor* in der philos. Sprache) in einer logischen Schlußfolge, nun, nun aber, quodsi virtutes pares sunt inter se, paria esse vitia etiam necesse est. Atqui pares esse virtutes . . . facillime potest perspici, Cic. Zuw. verb. atqui certe, nun aber wenigstens, nun aber zuverlässig, Cic.

Atrăcĭdēs, Atrăcis u. **Atrăcĭus**, ſ. Atrax.

ātrāmentum, i, *n.* (ater), jede schwarze Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Schwärze, Cic. de nat. deor. 2, 127. Künstl. zubereitet nach verschiedenem Gebrauch: a) Schreiberschwärze, Tinte, calamo et atramento temperato, Cic. b) Kupfervitriol od. Kupfervitriolwasser, Schusterschwärze, sutorio atramento absolutus putatur, vom Karbo, der durch getrunkenen Vitriol sich selbst ums Leben brachte, Cic.

1) **ātrātus**, a, um (ater), schwarz gekleidet, der Trauer wegen, im Trauergewande (Ggstz. albatus), plebs, Tac.: cedo, quis umquam cenarit atratus? Cic.: poet., atrati equi, am Wagen der sich verfinsternden Sonne, Prop.

2) **Atrātus**, i, *m.*, ein kleiner Fluß in der Nähe von Rom, etwa Schwarzwasser.

Atrax, ăcis (Ἄτραξ), I) *m.*, ein Fluß in Ätolien. – Dav. **Atrăcĭus**, a, um, atracisch. II) *f.*, Stadt in der thessalischen Landschaft Histiäotis zwischen dem Fluß Titarsios u. dem (obern) Peneios. – Dav.: a) **Atrăcĭdēs**, ae, *m.*, der Atracide, poet. = der Thessalier, v. Cäneus. b) **Atrăcis**, ĭdis, *f.*, die Atracidin, poet. = Thessalierin.

Atrēbātes, um, *m.*, Völkerschaft in *Gallia Belgica*, im jetzigen *Artois* od. *Dép. du Pas de Calais*. – Im Sing. **Atrēbas**, bătis, *m.*, ein Atrebatier.

Atreus, ĕi, Akk. ĕum u. (bei Dicht.) zuw. ĕa, Vok. Atreu, *m.* (Ἀτρεύς), Sohn des Pelops u. der Hippodamia, Bruder des Thyestes, Vater des Agamemnon u. Menelaos, König von Argos u. Mycenä. – Dav. **Atrīdēs** u. **Atrīda**, ae, *m.* (Ἀτρείδης), männl. Nachkomme des Atreus, der Atride, öfter für Agamemnon, seltener für Menelaus; im Plur. Atridae, die Atriden, d. i. Agamemnon u. Menelaus.

ātrĭensis, is, *m.*, (atrium), der Aufseher des Atriums u. des Hauses überh., der Haushofmeister (ital. *maestro di casa*), Cic. u. a.

ātrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. atrium, w. vgl.), e. kleines Atrium, Cic. u. a.

ātrĭum, ĭi, *n.*, das Atrium, der erste od. vorderste u. zugleich der größte bedeckte Saal des Hauses, die Halle. Im Atrium stand das Braut- u. Ehebett (lectus genialis od. adversus, *sc.* ianuae), hier waren die Ahnenbilder (imagines od. expressi cerā vultus) aufgestellt u. hier erwarteten die Klienten den Patronus u. den Juriskonsultus. – Auch bei öffentlichen Gebäuden gab es atria, wie die atria auctionaria, dergl. die Atria Licinia sein mochten. – Bes. hatten die Tempel ein Atrium, wie atrium Libertatis (am Forum), und dort war das Archiv der Censoren, dort wurden Kriminalunterſuchungen vorgenommen, Losungen abgehalten, Gesetze angeheftet, dort war auch die von Asinius Pollio angelegte Bibliothek aufgestellt. – atrium Vestae, der Aufenthalt der Vestalinnen, am südwestlichen Ende des Forums, am Fuße des Mons Patatinus gelegen; dass. atrium regium. – ⚠ Bei Dichtern häufig der Plur. atria = Sing. atrium u. wegen der Größe u. Pracht genannt ampla, longa, alta, regalia, marmore tecta. – Ebenso Plur. meton. für „Wohnungen der Reichen, Paläste", *plebis aedificiis* obseratis, patentibus *atriis principum*, Liv. 5, 41, 7: u. poet. für „eine Wohnung, ein Haus", Ov. her. 15 (16), 186 *Ehwald*; met. 13, 968: u. von den „Hallen" der Götter, Ov. met. 1, 172.

atrōcĭtās, ātis, *f.* (atrox), I) das Gräßliche, Greuliche, Scheußliche, Schauderhafte, Schreckliche, Entsetzliche, Empörende, rei, ipsius facti, Cic.: facinoris; Liv.: poenae, Liv.: temporis, Schreckenszeit, Cic. II) übtr., die Wildheit, Trotzigkeit, Unbarmherzigkeit, schroffe Härte, unbeugsame Strenge, der finstere Ernst (Ggstz. clementia), animi, Cic.: animi in exigendis poenis, Sen.: morum, Tac.: formularum, Quint.

atrōcĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (atrox), hart, rauh, unbeugsam (Ggstz. leniter), Cic. u. a.

Atrŏpŏs, i, *f.* (ἄτροπος, unabwendbar), eine der drei Parzen.

atrox, trōcis (v. ater, wie ferox v. ferus), „sich schwarz, d. i. Unheil drohend, zeigend" = gräßlich, unheilvoll, unheilbringend, greulich, scheußlich, schauderhaft, furchtbar, entsetzlich, schrecklich, I) eig.: res, Cic.: facinus, caedes, Liv.: bellum, Sall.: pugna, certamen, Liv.: periculum, Liv.: imperium, responsum, Liv.: vehemens atque atrox orationis genus (Ggstz. alterum genus lenitatis et mansuetudinis), Cic.: atrocissimae litterae, Cic. – *neutr. pl.* subst., haec vulgus, proceres atrociora, führten noch drohendere Reden, Tac. hist. 5, 25. II) übtr., v. Pers. ꝛc., gräßlich, wild, trotzig, finster, unbarmherzig, unbeugsam, animus Catonis, Hor.: contio, Liv.: m. *Genet.*, atrox odii (im Ggstz.), Tac.

Atta, ae, *m.*, vollst. C. Quintius Atta, ein röm. Bühnendichter, der volkstüml. Komödien (fabulae togatae) schrieb (gest. 102 v. Chr.).

attactŭs, Abl. ū, *m.* (attingo), die Berührung, volvi attactu nullo, Verg. Aen. 7, 350.

attăgēn, gēnis, *m.* (ἀττα γήν), eine Art wilder Hühner, Ionicus od. Ionius, nach einigen das Haselhuhn, nach andern der Frankolin, Hor. u. Plin.

Attălenses, ĭum, *m.*, die Attalenſer, d. i. die Einwohner der Stadt Attalia (Ἀτταλεια) in Pamphylien, am innerſten Teil des pamphyl. Meerbuſens, noch j. *Adalia.*

Attălus, i, *m.* (Ἄτταλος), Name mehrerer Könige in Pergamus, unter denen am berühmteſten ſowohl durch ſeinen Reichtum u. prächtigen Hausrat als durch die Erfindung der Kunſt, Gold in die Kleider zu weben, Attalus III. Philometor, der die Römer zu Erben ſeiner Schätze u. ſeines Reichs einſetzte. – Dav.: a) **Attălĭcus,** a, um (Ἀτταλικός), attaliſch, agri, im Cherſones, Cic.: urbes, pergameniſche, Hor.: vestes, Prop., od. peripetasmata, Cic., mit Gold durchwebte Kleider od. Vorhänge ꝛc.: condiciones, die glänzendſten, Hor. b) **Attălis,** lĭdis, Akk. lĭda, *f.* (Ἀτταλίς), die attaliſche Phyle (Zunft) in Athen, ſo gen. zu Ehren des Königs Attalus, Liv. [u. a.

at-tămĕn, *Conj.*, aber doch, allein doch, Cic.

attāmĭno, āvi, āre (aus ad u. tagmino v. tango), antaſten, prägn. = entehren, ſchänden, virginem, Iustin. 21, 3, 4: übtr., Aur. Vict. Caes. 16, 2.

āttăt u. **āttătē,** ſ. atat.

attempĕrātē, *Adv.* (attemperatus v. attempero), recht paſſend, Ter. Andr. 916.

at-tempĕro, āvi, ātum, āre, anpaſſen, anfügen, gladium sibi, auf ſich richten, Sen. ep. 30, 8.

attempto, ſ. attento.

at-tendo (ad-t.), di, tum, ĕre, hinſpannen, den Geiſt = ſeinen Geiſt auf etw. ſpannen, ſeine Aufmerkſamkeit auf etw. richten, auf etw. aufmerken, aufmerkſam achten, a) um etw. zu vernehmen, α) vollſt. att. animum, zB. quo tempore igitur aures iudex erigeret animumque attenderet? Cic.: u. m. Ang. worauf? αα) durch ad m. Akk.: att. animos ad ea quae consequuntur, Cic. ββ) durch folg. Relativſatz: nunc quid velim, animum attendite, Ter. β) bl. attendere, zB. audire atque att., Cic.: bene att., diligenter att., Cic.: m. Ang. worauf? αα) durch *Acc.*: primum versum legis, Cic.: alqm magno opere, Cic.: alqm diligenter in hoc novo genere dicendi, Cic.: erigite mentes auresque vestras et me de invidiosis rebus dicentem attendite! Cic.: Paſſiv, attenditur versus pars, Cic. ββ) durch *Acc.* u. *Infin.*: non attendere superius illud eā re a se esse concessum, Cic. γγ) durch folg. Relativſatz: si paulo diligentius, quid de his rebus dicat, attenderis, Cic.: attende, cur etc., Phaedr. δδ) durch *Dat.*: sermonibus malignis, Plin. ep.: Caesari, Plin. pan. b) um etwas zu finden od. zu erreichen, α) vollſt. att. animum, m. Ang. worauf? αα) durch *ad* mit Akk.: att. animum ad cavendum, Nep. ββ) durch folg. Relativſatz: iubet peritos linguae attendere animum, pastorum sermo agresti an urbano propior esset, Liv. β) bl. attendere, m. Ang. worauf? αα) durch allg. *Acc.*: immo id hercule, inquit, ipsum attendo, Cic. ββ) durch *Dat.* = einer Sache ſeine Aufmerkſamkeit widmen, minimum eruditioni, eloquentiae plurimum, Suet.: iuri, Suet.: m. *de* u. Abl., cum de necessitate attendemus, Cic.

attentē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (attentus), geſpannt = aufmerkſam, mit geſpannter Aufmerkſamkeit, Cic. u. a.

attentĭo, ōnis, *f.* (attendo), die Anſpannung, übtr., animi, die A. des Geiſtes für einen beſtimmten Zweck, die Aufmerkſamkeit, Cic. de or. 2, 150: u. ſo bl. attentio, Quint. 4, 1, 34.

at-tento (ad-t.) od. **attempto,** āvi, ātum, āre, antaſten, I) eig.: ruinam alcis manu suā (im Bilde), Val. Max. 5, 3, 5. II) übtr.: 1) verſuchen, a) etw. verſuchen, ſich in etw. verſuchen, attentatum deseri, Cic.: argumentorum locos singulos, Quint. b) jmdm. durch Beſtechung beizukommen ſuchen, zu verführen, zur Untreue, zum Abfall zu verleiten ſuchen, alqm, Cic.: classem, Cic.: Capuam, Cic. 2) feindl. antaſten = angreifen, anfechten, alqm vi, Tac.: alqd linguā, Cic.: iura, Hor.

attentus, a, um, I) *Partic.* v. attendo u. attineo, w. ſ. II) *Adj.* (attendo), 1) geſpannt = aufmerkſam, animus, Cic.: attentissima cogitatio, Cic.: v. Perſ., auditor, iudex, Cic. 2) aufmerkſam = ſorgfältig bedacht auf ꝛc., continentiae, Val. Max.: beſ. auf Vermehrung ſeines Vermögens, erwerbſam, attentior od. nimium attentus ad rem, Ter.: asper et attentus quaesitis (Dat.), Hor.: abſol., paterfamilias, Cic.: attenta vita et rusticana, Cic.

attĕnŭātē, *Adv.* (attenuatus), ſchlicht, einfach darlegend, attenuate presseque dicere (Ggſtz. sublate ampleque), Cic. Brut. 201.

attĕnŭātĭo, ōnis, *f.* (attenuo), die Abſchwächung, a) übh. = die Verminderung, suspicionis, Cornif. rhet. 2, 3. b) der ſchlichte Ton der Darſtellung, facetissima verborum attenuatio, Cornif. rhet. 4, 16.

attĕnŭātus, a, um, *PAdj.* (v. attenuo), abgeſchwächt, a) übh. = geſchwächt, vermindert, fortunae familiares attenuatissimae, Cornif. rhet. 4, 53. b) insbeſ.: α) v. der Stimme ꝛc., ins Feine, in den Diskant übergehend, übergehalten, fein, vox paululum attenuata, Cornif. rhet. β) v. der Rede, gleichſ. dünngeſponnen, d. i. ſchlicht, einfach, nüchtern, im üblen Sinne mager, matt, oratio (Ggſtz. gravis oratio), Cornif. rhet.: ipsa illa pro Roscio iuvenilis abundantia multa habet attenuata, Cic.

attĕnŭo (ad-tĕnŭo), āvi, ātum, āre, abdünnen, abſchwächen, verkleinern, vermindern, herunterbringen (im Paſſiv herunterkommen), I) eig.: a) übh.: α) dem Umfang nach, ubi sortes suā sponte attenuatae erant, Liv.: corpus, Ov. β) der numeriſchen Stärke nach, legio proeliis attenuata, Caes. γ) der dynamiſchen Stärke nach, vires diutino morbo attenuatae, Liv.: quod bellum exspectatione eius (Cn. Pompeii) attenuatum atque imminutum est, moraliſch geſchwächt, Cic. b) insbeſ., die Stimme in den Diskant übergehen laſſen, überhalten, vocem, durch die Fiſtel ſprechen (v. Klodius in Weibertracht), Cic. in Clod. fr. 22 (V, 1). II) übtr.: curas, Ov.: insignem, an Würde u. Macht ſchwächen, erniedrigen, Hor.: virtutem, (in der Rede) herabdrücken, verkleinern (Ggſtz. amplificare), Cornif. rhet.

at-tĕro (ad-t.), trīvi, trītum, ĕre, 1) an etw. anreiben, reiben, leniter caudam, anſchmiegen, Hor. II) abreiben, A) = durch Reiben abnutzen, dentes, Plin.: od. = wund reiben, insuetas opere manus, Tibull.: übtr., ſchwächen, erſchöpfen, hart mitnehmen, opes, alqm, Sall. u. a.: atteri, (in der öffentlichen Meinung) einen Stoß erleiden, Tac. Agr. 9. B) zerreiben, übtr., a) zertreten, zerſtampfen, Verg. ge. 4, 12. b) gänzlich aufreiben, Eutr. 5, 1, 1 *ed. Hartel.* – ☞ *Infin. Perf.* auch atteruisse, Tibull. 1, 4, 48.

at-terrānĕus, a, um, aus der Erde kommend, Sen. nat. qu. 2, 49, 2.

at-testor (ad-t.), ātus sum, āri, bezeugen, beweiſen, beſtätigen, Phaedr. 1, 10, 3.

at-texo (ad-t.), texŭi, textum, ĕre, daran-, dazuflechten. I) eig.: loricas ex cratibus, Caes. b. G. 5, 40, 6. II) übtr., anweben = eng anreihen, eng anfügen, ita barbarorum agris quasi attexta quaedam videtur ora esse Graeciae, Cic.: vos ad id, quod erit immortale, partem attexitote mortalem, Cic.

Atthis (Attis), thĭdis, *f.* (Ἀτθίς), Attika.

Attĭānus, ſ. Attius.

Attĭca, ae, *f.* (Ἀττική), auch terra Attica u. Attica terra, Attika, die berühmteſte Landſchaft Griechenlands, mit der Hauptſtadt Athen.

Attĭcē, *Adv.* (Atticus), attiſch, dicere, Cic.: loqui, Quint.

Attĭcus, a, um (Ἀττικός), attiſch, atheniſch, I) übh., civis, Plaut.: anus (Alte), Quint.: virgo, *i. e.* canephoros (w. ſ.), Hor.: fides, ſprichw. = aufrichtige u. feſte, Vell.: Plur. ſubſt., **Attĭci**, ōrum, *m.*, die Attiker od. Athener, Cic. – Als Beiname: T. Pomponius Atticus (weil Pomp. lange in Athen gelebt hatte). II) insbeſ., in bezug auf den Ausdruck, auf Kunſt u. Wiſſenſchaft, beſ. auf Beredſamkeit, stilus, der einfache (im Ggſtz. vom aſiatiſchen, ſchwülſtigen), Cic.: aures, feine, Cic.: ſubſt., quid sit Atticum (der attiſche Ausdruck), discant, Cic.: u. Plur.: **Attĭci**, ōrum, *m.*, attiſche Redner, (Ggſtz. Asiani), Cic. u. Quint.

attĭgo = attingo, Komik.

Attĭlĭānus, Attĭlĭus, ſ. Atilius.

attĭnĕo (ad-t.), tĭnŭi, tentum, ēre (ad u. teneo), I) *v. tr.* feſthalten, aufhalten, zurück-, innehalten, 1) eig.: prensam dextram vi, Tac.: alqm carcere, Tac. 2) übtr.: a) aufhalten, feſthalten, nos in sollicitudine, fort u. fort in Unruhe erhalten, Sall. fr.: simul Romanos et Numidam spe pacis, hinhalten, Sall. b) als Beſitz wahren, behaupten, magnos dominatus, Poëta bei Cic.: ripam Danuvii, Tac. II) *v. intr.* nach etw. hinhalten, ſich hinerſtrecken, 1) in lokaler Hinſicht, qui in Europa sunt (Scythae) a laevo Thraciae latere ad Borysthenem atque inde ad Tanaim . . . rectā plagā attinent, Curt. 2) übtr., ſich worauf erſtrecken, nur in der dritten Perſ., α) alqd attinet ad alqm od. ad alqd, es erſtreckt ſich etw. auf einen Ggſtd., es geht etw. eine Perſ. od. Sache an, betrifft od. berührt ſie, macht ihr etwas aus, iſt von Belang für ſie, hat Einfluß auf ſie, id quod ad te attinet, Ter.: cetera, quae ad colendam vitem attinebunt, Cic.: oft in der Wendung, quod attinet ad alqm od. alqd, was anlangt, was betrifft den u. den, das u. das, zB. quod ad me attinet (meinetwegen), Cic.: id quod ad me nihil attinet, für mich von keinem Belang, mir gleichgültig iſt, Cic. β) abſol., alqd attinet, od. attinet m. folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, es kommt darauf an, gehört zur Sache, es liegt daran, macht etwas (nichts) aus, iſt von Belang, iſt zweckmäßig, es hilft, immer m. vorhergeh. Negation (nihil, non, neque) od. in negativen Frageſätzen, eā re non venit, quia nihil attinuit, Cic.: neque enim attinet, es gehört nicht hierher, Quint.: sin autem eos non probabat, quid attinuit cum iis, quibus re concinebat, verbis discrepare? Cic.: nihil attinet me plura scribere, Cic.

attingo (ad-t.), tĭgi, tactum, ĕre (ad u. tango), anrühren, berühren, I) eig.: A) im allg.: a) übh.: mento summam aquam, Cic. poët.: prioribus pedibus terram, Nep.: digito, extremis digitis, ſ. digitus. b) insbeſ., einen Ort berühren, d. i. α) v. Perſ., ihn erreichen, ihn betreten, nach ihm hingelangen, Asiam, Cic.: Britanniam, Caes. β) v. Lokal., an einen Ort angrenzen, ſtoßen, Cappadociae regio ea, quae Ciliciam attingit, Cic.: eorum fines Nervii attingebant, Caes.: abſol., cuius modi loci attingant, Cornif. rhet. B) mit verſch. Nebenbegriffen: a) etw. anrühren = berührend von etw. nehmen, es ſich aneignen, tetigin tui quidquam? *C.* si attigisses, ferres infortunium, Ter.: de praeda mea . . . nec teruncium attigit nec tacturus est quisquam, Cic.: dh. b) (wie ἅπτεσθαι) etw. anrühren = von etw. koſten, freſſen, tantum scelus (Scheuſal), Cic.: graminis herbam, Verg. Vgl. labrum. c) als mediz. *t. t.*, befühlen, pulsum venarum, Tac.: venam, Gell. d) ſchlagend, ſtoßend ꝛc. anrühren, berühren, ſchlagen, ſtoßen, si illum digito attigerit uno, Ter.: u. übh. feindlich anrühren, antaſten = Hand legen an ꝛc., angreifen, cubicularios eius, Suet.: si Vestinus attingeretur, Liv. e) eine liebend oder unkeuſch berühren, mit ihr verliebten Umgang pflegen, alqam, Ter. u. a. II) übtr.: a) übh. berühren, treffen, von Gemütszuſtänden, voluptas aut dolor alqm attingit, Cic.: invidia alqm attingit, Cic. b) mit etw. od. jmd. in Berührung od. Verbindung ſtehen, etwas zu thun haben, zu ihm gehören, ihn angehen, ihn betreffen, etw. od. jmd. erreichen, corporis similitudo attingit naturam animi, der Leib hat Ähnlichkeit mit der Seele, Cic.: labor non attingit deum, Cic.: alqd ne suspicione quidem att., Cic.: dh. att. alqm cognatione, mit jmd. verwandt ſein, att. alqm sanguine, mit jmd. blutsverwandt ſein, Suet.: att. alqm necessitudine, mit jmd. in genauer Verbindung ſtehen, Cic. c) handelnd berühren = ſich mit etw. befaſſen, ſich an etw. machen od. wagen, ſich in etw. verſuchen, forum, rem publicam, Cic.: rem militarem, Caes.: poëticen, Nep.: gaudia, genießen, Prop. d) redend, ſchreibend berühren = auf etw. zu ſprechen kommen, etw. beſprechen, erwähnen, illam iniuriam non att., quae etc.: Cic.: tantummodo summas (res), Nep.: singillatim unamquamque rem, Cic.: alqd breviter att., Ggſtz. oratione complecti, Cic., od. Ggſtz. exsequi, Suet.: alqd leviter in transitu att., Quint.

Attĭnius, a, um, Benennung eines röm. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten C. Att. Labeo Macerio, Volkstribun 130 v. Chr., Feind des Qu. Cäcilius Metellus Macedonikus. – *Adj.* attiniſch.

Attĭs, tĭdis, Akk. tin, *m.* u. **Attīn**, īnis, *m.* (Ἄττις), ein phrygiſcher junger Hirt, den die Cybele liebte und unter der Bedingung einer beſtändigen Keuſchheit zu ihrem Prieſter machte; als er dieſe aber verletzte, verfiel er in Raſerei und entmannte ſich ſelbſt.

Attĭus, a, um, Name eines röm. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten: I) Attius (richtiger Accius), ein berühmter Dichter der vorklaſſ. Periode (geb. um 170 v. Chr., geſt. nach 87), Sohn eines Freigelaſſenen, der jüngere Nebenbuhler des Pakuvius, welcher gleich dieſem die Meiſterwerke der griech. Tragödie für die röm. Bühne frei bearbeitete. II) P. Attius Varus, ein Prätor in Afrika zur Zeit des Bürgerkriegs zwiſchen Cäſar und Pompejus, eifriger Anhänger des letztern. – Dav. **Attĭānus**, a, um, attianiſch, des Attius, u. zwar a) des Dichters A., versus, Cic. b) des Prätors A., milites, Caes.: legiones, Cic. – ☞ Vgl. Atius u. Attus.

attollo, ĕre (ad u. tollo), emporheben, in die Höhe heben, aufheben, aufrichten, erheben, empor-,

aufnehmen, emporhalten (Ggſtz. demittere, summittere, premere, deprimere), I) eig.: 1) im engern Sinne: pueros, Quint.: fracto crure planum (den Gaukler), Hor.: pallium, Ter.: caput, Ov. u. (im Bilde) Liv.: pedem, Quint.: frontem (Ggſtz. demittere), Quint.: manus (Ggſtz. summittere), Quint.: iras, mit emporgehobenem Haupte eine zornige Stellung annehmen (von der Schlange), Verg.: alqm umeris, Verg.: manus ad caelum, Liv.: ocellos contra solem, Prop.; vgl. (im Bilde) adversus dictatoriam vim attollere oculos non audere, ſein Auge kühn zu erheben, Liv.: refl. attollere u. medial. attolli, ſich emporheben, ſich aufrichten, ſich emporhalten, ter sese, Verg.: subito navis coepit et regere se et attollere, Sen. rhet.: miscent se maria et nigrae attolluntur arenae, Verg.: att. se recto trunco, ſich aufrecht in die Höhe richten, Ov.: se a gravi casu, Liv.: se in femur, Verg.: se in auras, Verg. 2) im weitern Sinne = etw. ſich hoch erheben machen od. laſſen, etw. emporheben, emporſteigen machen, hoch emporrichten, aufrichten, molem, Verg.: arcem tectis, Verg.: malos, Verg.: globos flammarum, emporwirbeln laſſen (v. Ätna), Verg.: refl. attollere se u. medial attolli, ſich erheben, emporſteigen, emporwachſen, Euphratem nullā imbrium vi sponte et in immensum attolli, Tac.: turres in LX pedes attollebantur, Tac. II) übtr., heben, erheben = ſteigen machen, a) extenſiv, vocem (Ggſtz. vocem summittere), Quint.: vox attollitur (Ggſtz. descendit), Quint.: v. Redner, supra modum sermonis attolli, ſich über den Geſprächston erheben (ſtärker als im G. reden), Quint. b) intenſiv: α) körperlich u. geiſtig emporheben, aufrichten, erhöhen, heben, erheben, vires in milite (Ggſtz. frangere), Prop.: animos civium (Ggſtz. deprimere), Plin. pan.: att. animos ad spem consulatus, Liv.: refl., Punica se quantis attollet gloria rebus, wird ſo gewaltig der p. R. ſich erheben, Verg.: insbeſ., orationem att., die Rede heben, ihr einen höhern Schwung geben (Ggſtz. orat. summittere), Quint.: u. refl. se attollere u. medial attolli v. Redner u. Dichter im Affekt = einen Aufſchwung nehmen, modo nimis se attollit, modo nimis deprimit, Sen. rhet.: nunc attollebatur, nunc residebat, Plin. ep. β) politiſch emporheben, erhöhen, auszeichnen, rem publicam bello armisque, Tac.: alqm insignibus triumphi, Tac. γ) redneriſch heben, erheben, hervorheben, res per similitudinem, Quint.: cuncta in maius, Tac.: e. Perſ., alqm adulationibus, Tac.

at-tondĕo (ad-t.), tondi, tonsum, ēre, beſcheren, beſchneiden, I) eig.: caput, Cels.: vitem, Verg.: v. Ziegen, benagen, tenera virgulta, Verg. II) übtr.: consiliis nostris laus est attonsa Laconum, iſt geſchmälert, Cic. poët. Tusc. 5, 49. – ⚔ Infin. Perf. ſynk. attodisse (ſo!), Verg. cat. 8 (10), 9 *ed. Ribbeck*, mit *cod. Brux.*

attŏnĭtus, a, um, *PAdj.* (v. attono), wie vom Donner gerührt, betäubt, beſinnungslos, a) körperlich: aures, Curt.: attonitos subitus tremor occupat artus, Ov. b) geiſtig: α) wie vom Donner gerührt, wie vom Blitz getroffen = beſtürzt, verblüfft, erſtaunt, magna pars integris corporibus attoniti concĭdunt, Liv.: attonitis haesere animis, Verg.: domus att., Verg.: novitate ac miraculo attoniti, Liv. β) in Verzückung geraten, enthuſiasmiert, begeiſtert, attonitae Baccho matres, Verg.: vates, Hor.

at-tŏno (ad-t.), tŏnŭi, tŏnĭtum, āre, andonnern, I) eig.: ipsa altitudo attonat summa, ſetzt ihre Höhen dem Donner aus, Maecen. bei Sen. ep. 19, 9. II) übtr., betäuben, verblüffen, in Beſtürzung verſetzen, alqm, Ov.: quis furor vestras attonuit mentes? Ov.: genitor attonitus est mit *Acc.* u. *Infin.*, Ov.

at-torquĕo (ad-t.), ēre, dazu drehen, iaculum attorquens emittit, ſetzt ihn in rotierende Bewegung u. ſchleudert ihn ab, Verg. Aen. 9, 52.

attracto, ſ. attrecto.

attractus, a, um, *PAdj.* im *Compar.* (v. attraho), ſtraff angezogen, gefaltet = finſter, frons attractior, Sen. ben. 4, 31, 4.

at-trăho (ad-tr.), traxi, tractum, ĕre, heran-, herbeiziehen, an ſich ziehen, I) eig.: a) lebl. Objj.: pinguem salivam, Sen.: crus, Cels.: magnes lapis, qui ferrum ad se alliciat et attrahat, Cic.: beſ. anziehen = ſtraff ziehen, ſpannen, lora, Ov.: contentum arcum fortius, Ov.: vultus tuus colligit rugas et attrahit frontem, Sen. b) eine Perſon herbeiſchleppen, alqm vinctum, Liv.: adducitur a Veneriis atque adeo attrahitur, Cic.: tribunos attrahi ad se iussit, Liv. II) übtr.: 1) im allg.: nihil esse quod ad se rem ullam tam alliciat et attrahat (ſo mächtig anziehe), quam ad amicitiam similitudo, Cic. 2) herbeiziehen, = in beſtimmter Abſicht herbeikommen laſſen: a) eine Perſon: te ipsum, Cic.: alqm Romam, Cic.: alqm ad hoc negotium, Cic. b) eine Sache: alqd ultro arcessere et attrahere, mit aller Gewalt (bei den Haaren) herbeiziehen, Brut. bei Cic. ep. ad Brut. 1, 17, 4.

attrectātŭs, Abl. ū, *m.* (attrecto), die Betaſtung, Pacuv. tr. fr. bei Cic. Tusc. 2, 50.

attrecto (ad-tr.), āvi, ātum, āre (ad u. tracto), antaſten, betaſten, berühren, I) eig.: 1) im allg.: blanditia popularis aspicitur, non attrectatur, man fühlt ſie nicht, Cic. Planc. 29. 2) insbeſ.: a) ungeziemend, unzüchtig berühren, betaſten, libros (Sibyllinos) contaminatis manibus, Cic.: id signum, Liv. b) prägn., etw. antaſten, nach etw. greifen = etw. ſich gegen Gebühr anzueignen ſuchen, regias gazas, Liv.: insignia summi imperii, Liv. II) übtr., ſich mit etw. befaſſen, feralia, Tac.

at-trĭbŭo (ad-tr.), trĭbŭi, trĭbūtum, ĕre, zuerteilen, zuteilen, verteilen, I) eig.: A) im allg.: iis equos, ſie beritten machen, Caes.: duas naves familiaribus suis, Caes. B) insbeſ.: 1) jmdm. einen Ort als Aufenthalt, Wohnſitz od. Beſitztum zuteilen, zuweiſen, anweiſen, alteram (partem eius vici) cohortibus ad hibernandum, Caes.: sibi agros, Caes.: und den Standort in der Schlacht, dextra pars (Flügel) Massiliensibus attribuitur, sinistra Nasidio, Caes. 2) als *t. t.* der Gerichtsſpr., attr. pecuniam, Geld anweiſen, durch Anweiſung zuteilen, -verleihen, a) aus einer Privatkaſſe: tantum, quantum debetur, Cic.: dh. übtr., attr. alqm, auf jmd. anweiſen, attributos (die Angewieſenen) quod appellas, valde probo, Cic.: quibus equos alerent, viduae attributae, quae bina milia aeris in annos singulos pendĕrent, Liv. b) aus der Staatskaſſe, aus Staatsmitteln: alci pecuniam, pecuniae summam, Cic.: sestertium centies octogies *ex* aerario tibi, Cic. 3) jmdm. etw. zur Beſorgung, Leitung, Führung zuteilen, pecus omne equitibus auxiliariis agendum, Sall.: nos trucidandos Cethego, Cic.: beſ. jmdm. ein milit. Kommando zuteilen, eine Stadt, Soldaten, Schiffe ꝛc. unter jmds. Leitung (Kommando) ſtellen, ihm unterordnen, oppidum civibus Romanis, Caes.:

naves singulas equitibus Romanis, Caes.: alci IV legiones, Caes.: ebenſo eine Provinz ꝛc., alci Apuliam, Cic.: regnum filio eius, Curt. 4) als publiz. *t. t.*, eine Völkerſchaft od. einen Fürſten einem andern Volke od. Fürſten als unterworfen und zinsbar zuteilen, ihm unterwerfen, mediatiſieren, einverleiben, insulas Rhodiis, Cic.: Suessiones Remis, Caes.: ipsi (Commio) Morinos, Caes. 5) jmdm. eine Perſ. als Diener, Gehilfen, Unterbefehlshaber ꝛc. zuteilen, beigeſellen, beigeben, aggregieren, pueros attribue ei, quot et quos videbitur, Cic.: iuventus, quae praesidio eius loci attributa erat, Liv.: huic (Labieno) M. Sempronium Rutilum, Caes.: centuriones ei classi, Caes. 6) einer Sache die und die Summe als Abgabe zuteilen, d. i. als Abgabe auflegen, his rebus omnibus terni in milia aeris attribuerentur, Liv. 39, 44, 3. II) übtr.: A) im allg., zuerteilen, zuteilen, verleihen, ne cupido auctoritas attributa esse videatur, Cic.: si legi, loco, urbi attribueretur oratio, gleichſ. in den Mund gelegt würde, Cic.: non attribuere ad amissionem amicorum miseriam nostram, hinzubringen, Cic.: senae horae in orbem operi attributae sunt, wurden zugewieſen, beſtimmt, Liv. B) insbeſ.: 1) als rhet. u. gramm. *t. t.*, alci (rei) attributum esse, (als Prädikat od. Attribut) zukommen, zu einer Perſ. od. Sache ganz eigentlich gehören, unter etw. mit begriffen ſein, Cic. de inv. 1, 34 *sqq.* 2) jmdm. etw. als Wirkung od. Schuld zuteilen = zuſchreiben, beimeſſen, beilegen, bonos exitus diis immortalibus, Cic.: alqd sibi soli, Cic.: aliis causam calamitatis, Cic.: mit folg. quod (daß ꝛc.), quod Sicyonii te laedunt, Catoni et eius aemulatori attribues Servilio, Cic.

attrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (attribuo), I) (v. attribuo *no.* I, B, 2) als *t. t.* der Geſchäftsſpr. = die Anweiſung einer Geldſchuld, die Aſſignation, de attributione conficies, Cic. II) (v. attribuo *no.* II, B, 1) als rhet. *t. t.* = die einer Perſ. od. Sache nebenbei zukommende Eigenſchaft, ein Nebenumſtand, Cic. de inv. 1, 38 u. 2, 42 (Plur.).

1. **attrītus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. attero), abgerieben, abgenutzt, I) eig.: ansa, Verg.: mentum attritius, Cic. II) übtr., v. Redner, in der Darſtellung abgeſchwächt, matt, Calvus exsanguis et attritus, Tac. dial. 18 (*Halm* lieſt 'aridus').

2. **attrītŭs,** ūs, *m.* (attero), das Anreiben, das Reiben an etw., Sen. u. a.

Attus Navĭus, ein berühmter Augur zur Zeit des Tarquinius Priſcus.

Ătўs (Attўs), ўos, *m.* (Ἄττυς, Ἄττυος), I) ein Sohn des Herkules und der Omphale, Vater des Tyrrhenus und Lydus, Stammvater der lydiſchen Könige, welche deshalb Atyadae genannt werden. II) Stammvater der gens Atia.

au! od. **hau!** *Interj.* ach, ach! od. ih bewahre! ach geh! Komik.

auceps, cŭpis, *m.* (zſgz. aus aviceps von avis u. capio) der Vogelſteller, Vogelfänger, Ter. u. a.: übtr., auc. syllabarum, Silbenſtecher (vom Anwalt), Cic.

auctĭfĕr, fĕra, fĕrum (auctus u. fero), Fülle bringend, fruchtbar, terrae, Cic. poët. fr.

auctĭfĭcus, a, um (auctus u. facio), das Wachstum fördernd, Lucr. 2, 571.

auctĭo, ōnis, *f.* (augeo), eig. die Vermehrung, insbeſ. die Verſteigerung, Auktion, auctionem proscribere, Cic.: auctionem facere, Cic.: Roscii bona vendere auctione constitutā, Cic.: auctiones hastae, gerichtliche Auktionen (weil dabei ein Spieß ſtand), Subhaſtationen, Suet. Meton., das Auktionsgut, auctionem vendere, Cic.

auctĭōnārĭus, a, um (auctio), zur Auktion gehörig, tabulae, Verſteigerungsliſte (der zu veräußernden Schuldnergüter), Cic.: atria, Auktionshallen, Cic.

auctĭōnor, ātus sum, āri (auctio), Auktion halten, -anſtellen, in atriis auctionariis, Cic.: difficultates auctionandi proponere, Caes.

auctĭto, āre (*Frequ.* v. augeo), ſtark vermehren, pecunias fenore, Tac. ann. 6, 16 *in.*

aucto, āre (*Frequ.* v. augeo), mehr u. mehr-, fort u. fort vermehren, Lucr. 1, 56: dh. fort u. fort bereichern, Catull. 67, 2.

auctŏr, ōris, *c.* (augeo; dh. unrichtig autor od. author geſchr.), wörtl. etwa der Förderer, d. i. der, welcher etwas noch nicht Vorhandenes unmittelbar od. mittelbar ins Daſein fördert od. ein ſchon Vorhandenes zur vollen Kraft bringt, ihm Beſtand, Gedeihen, Anerkennung u. Dauer leiht, I) im allg.: 1) der Urheber u. Förderer mater. Ggſtde., Zuſtände u. Einrichtungen, der Urheber, Stifter, Schöpfer, Vollbringer, frugum, Verg.: muneris, Geber, Geberin, Ov.: vulneris, Verg.: necis, Suet. – Beſ.: a) der Urheber eines Bauwerks od. andern Kunſtwerks, Erbauer, Gründer, Unternehmer, Wiederherſteller, Künſtler, amplissimorum operum, Suet.: templi, Liv. b) der Urheber eines Geſchlechts, der Gründer, Ahnherr, Stammvater, L. Brutus, praeclarus auctor nobilitatis tuae, Cic.: auctor gentis, Suet.: mihi Tantalus auctor, Ov. c) der Urheber, Verfaſſer eines Schriftwerks, Schriftſteller, versus sine auctore, anonyme, Suet.: ista lectio multorum auctorum, Sen.: auctor carminis, Hor. Verſchieden unten *no.* 3, b, *β.* d) der Erfinder, Begründer, Schirmherr, auctor Apollo, Verg.: carminis, Tibull.: lucis, v. Apollo, Ov.

2) der Urheber u. Förderer eines Vorſchlags, Entſchluſſes, einer Unternehmung, Handlung, deutſch bald = Urheber, Veranlaſſer, Anſtifter, bald = Förderer, Unterſtützer, Verfechter, bald = Veranſtalter, Unternehmer, bald = Anrater, Zuſtimmer, bald = Tonangeber, Stimmführer, Vorgänger, Leiter, Lenker, Vertreter, Verteidiger, a) übh.: *α*) abſol.: nec auctor quamvis audaci facinori deerat, Liv.: beſ. oft auctore alqo, auf jmds. Veranlaſſung, Geheiß, Verantwortung, auctore me, te, Cic. u. a.: auctoribus vobis (Ggſtz. sua sponte), Liv.: auctore atque agente eo, Caes.: consiliario et auctore Vestorio, Cic.: auctoribus avibus, Cic.: ingenio sibi auctore, Cic.: auctoribus diis, Liv. *β*) konſtr. m. *Genet.*, Cadmeae occupandae, Nep.: interficendi alcis, Cic.: belli, Liv.: iniuriae (Ggſtz. vindex iniuriae), Liv.: deditionis auctor et suasor, Cic.: auctor rerum (Ggſtz. scriptor rerum), Sall.: dux auctor, actor rerum illarum, Cic.: profectionis, Caes.: mit *Dat.*, auctor his rebus quis est? Ter.: ille legibus Caecilii Metelli contra auspicia ferendis auctor, Cic.: mit *ad* u. Akk., hic tibi gravissimus auctor ad instituendam rem fuit, Cic.: m. *in* u. Abl., in restituendo auctorem fuisse ascriptoremque, Cic.: hunc in omni procuratione rei publicae actorem auctoremque habebant, er unterſtützte ſie mit That und Rat (mit Rat und That), Nep. b) insbeſ., alci auctorem esse, jmdm. zu etw. raten, jmdm. etw. anraten, jmd. zu etw.

durch seinen Rat ermächtigen, bei jmd. etw. beantragen, auf etw. antragen, α) absol., ut auctores aliis fuerunt, Cic. β) konstr. mit *Genet.*, semper senatui pacis auctor fui, Cic.: mit *ad* u. Akk., eo tempore non modo ipse *fautor* dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris *auctor* ad te adiuvandum, Cic.: mit bl. allg. *Acc.* (zur Ang. in betreff wessen? wozu?), idne estis auctores mihi? Ter: a me consilium petis, quid sim tibi auctor, in Siciliane subsidas, an ut proficiscare ad etc., Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., mihique ut absim vehementer auctor est, Cic.: illi magnopere auctor fui, ne differret tempus petitionis suae, Brut. in Cic. ep.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.* od. bl. *Infin.*, ego quidem tibi non sum auctor, si Pompeius Italiam relinquit, te quoque profugere, Attic. in Cic. ep.

3) der Förderer einer Ansicht, Meinung, Behauptung, einer Erzählung, eines Gerüchtes ꝛc., der Vertreter, Gewährsmann (die Autorität), Bürge, Bestätiger, Beglaubiger, a) übh.: α) absol., fama nuntiabat te esse in Syria; auctor erat nemo, Cic.: boni nuntii, non optimis tamen auctoribus, Cic.: auctore certo u. certis auctoribus comperisse, aus sicherer Quelle, Suet. u. Cic. β) m. *Genet.*, cuius (Cethegi) eloquentiae est auctor, et idoneus quidem, Ennius, Cic.: auctor gravis rei magnae, Liv.: v. Vögeln ꝛc., auctor aquae pluviae graculus, der sichere Verkündiger, Ov.: lucis auctores aves (v. den Hähnen), Verg. γ) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, auctores concilia Etruriae populorum de petenda pace haberi, Liv. b) insbes.: α) der Gewährleister von Lehrmeinungen u. wissenschaftlichen Ansichten, deutsch bald = Vertreter, Gewährsmann (die Autorität), bald = Vorbild, Muster, bald = Vorgänger (Vorgang), Leiter, Lehrmeister, habere auctorem idoneum, Cic.: auctoribus optimis uti, Cic.: malus auctor latinitatis, Cic.: v. Lehrer, Cratippo auctore, Cic.: v. Erforscher, non sordidus auctor naturae verique, Hor. β) der Gewährleister von etw. schriftlich Aufgezeichnetem, deutsch bald = Gewährsmann (Autorität), bald = Berichterstatter, glaubwürdiger Schriftsteller, bonus, valde bonus, optimus, Cic.: locuples, Cic.: haudquaquam spernendus, Liv.: bes. v. histor. Darsteller, Geschichtschreiber, rerum Romanarum, Cic.: discrepat inter auctores, Liv.: auctorem esse mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, verbürgen, verbürgend berichten, daß ꝛc., sunt qui male pugnatum ab his consulibus in Algido auctores sint, Liv. – Verschieden oben *no.* 1, c.

II) insbes., als publiz. *t. t.*, u. zwar: a) als publiz. *t. t.*, auctor legis od. senatus consulti, im Zshg. auch bl. auctor, α) der Urheber, Geber, Vorschlager, Durchführer eines G. od. S., legum auctor (Ggstz. suasor), Liv.: auctore Fabio consule, Liv. β) der Anrater, Unterstützer (durch seine Stimme u. sein Ansehen), Aufrechterhalter eines G. od. S. (Ggstz. dissuasor), multarum legum aut auctor aut dissuasor, Cic.: auctor senatus consulti, Tac. γ) der Bestätiger in der Verbndg. auctores fiunt patres, die Väter bestätigen es (nämlich das vom Volk Beschlossene), Cic. u. a. b) als gerichtl. *t. t.*, der einer Sache Anerkennung, Gültigkeit verschafft od. zu verschaffen sucht, sie vertritt, verteidigt, der Vertreter, Wortführer, Verfechter, Schirmherr, Gewährsmann, Bürge, Zeuge, suae civitatis, Cic.: maximarum societatum, Cic.: querelarum, Cic.: auctor et cognitor sententiae, Cic. – So nun bes.: α) der Vertreter, Gewährleister eines Eigentums, an den sich der Kläger hält, actio est in auctorem praesentem, Cic. Caecin. 54: u. bes. der Vertreter eines Eigentums, der beim Verkauf dem Käufer das Eigentumsrecht gewährleistet (also nur scheinbar = Verkäufer), fundi, Cic.: a malo auctore emere, Cic. β) der Vollgültigkeitserklärer, vom Vormund, Kurator (tutor) eines Frauenzimmers, dessen volle Zustimmung die Willensmeinung dieser Person erst rechtsgültig macht, quod mulier sine tutore auctore promiserit, Cic.: deberi viro dotem, quam (mulier) nullo auctore dixisset, Cic.: u. nuptiarum auctores, von den agnatischen Vormündern (den nächsten Anverwandten), Cic.

auctōrāmentum, i, *n.* (auctoro), I) das Handgeld, Mietgeld, der Lohn, der Preis, Vell. u. a.: übtr., est illis ipsa merces auctoramentum servitutis, Cic. II) der Kontrakt, der Dienstkontrakt, turpissimum, der Gladiatoren, Sen. ep. 37, 1.

auctōritās, ātis, *f.* (auctor), das Bestandhaben od. Bestandgeben, I) im engern Sinne: 1) die Gültigkeit, a) eines Besitzes, adversus hostem aeterna auctoritas (esto), gegen den Fremden soll ewige Gültigkeit (des Besitzes) sein, findet kein Verjährungsrecht statt, XII tab. fr.: dh. usus et auctoritas u. usus auctoritas u. bl. auctoritas, die Ersitzung u. das daraus entstandene Eigentumsrecht oder der durch Verjährung gültige Besitzstand, usus et auctoritas fundi, usus auctoritas fundi, Cic.: iure auctoritatis, Cic. b) die Gültigkeit einer Behauptung ꝛc., die Beglaubigung, die Gewähr, Verbürgung, das gewährleistende Ansehen, das Gewicht, die Vollkraft, publicarum tabularum, Cic.: testimonii tui, Cic.: auctoritas est in eo testimonio, Cic.: auctoritatem habere (z. B. v. Schriften, Schuldbüchern ꝛc.), Cic.: auctoritatem testi attribuere (Ggstz. auferre), Cic.: auctoritas verbis deest, Quint. Meton., die Beglaubigung, Verbürgung = die beglaubigende ꝛc. Namensangabe, auctoritates praescriptae, Unterschriften des Senatsbeschlusses (von seiten der persönlich gegenwärtigen Senatoren), Cic. c) der Vorgang in etw., die erste Veranlassung zu etw., das maßgebende Beispiel, das Muster, Vorbild, maiorum, Cic.: auctoritatis eius et inventionis comprobatores, Cic.: alcis auctoritatem sequi, Cic.: in auctoritatibus versari, Cic.

2) die Förderung eines Entschlusses, Vorschlags, einer Handlung ꝛc., die fördernde Garantie, die fördernde Mitwirkung, Beistimmung, der fördernde Einfluß (die Autorität), die gewichtvolle Empfehlung, die Unterstützung, der Rat, das Zureden, die Aufmunterung, der Antrieb, consulatus mei, Cic.: cuius auctoritas multum apud me valet, Cic.: auctoritate Orgetorigis permoti, Caes.: auctoritates rerum gerendarum (v. den Augurien), Cic. Meton., auctoritates principum coniurationis colligere, die Autoritäten (= die einflußreichen Persönlichkeiten), Cic. Sull. 37.

3) die geltend gemachte Willensmeinung, der Ausspruch, die Erklärung, der Wille, die authentische Ansicht, der Beschluß, a) übh.: voluntas scriptoris et auct., Cic.: illius sententia atque auct., Cic.: hominum consilia et auctoritates, Cic. Meton., der schriftlich aufgezeichnete Ausspruch, s. Cic. Cael. 55. b) einer einzelnen Pers. im Senate, Qu. Catuli auct. et sententia, Cic.: u. der Richter, auctoritate vestrā viam patefaciatis illu-

strem atque latam, Cic. c) der Wille des Volkes, der Gemeinde, populi Romani, Cic.: publica, Vell. Meton., der aufgezeichnete Wille, schriftliche Auftrag, civitatum auctoritates ac litterae, Cic.: publicae auctoritates testimoniaque, Cic. d) der Kollegien und Staatsgewalten, collegii (pontificum), Liv.: censoria, Cic. e) der maßgebende Meinungsausspruch des röm. Senates, cum potestas in populo, auctoritas in senatu sit, Cic. Insbes.: α) der durch Abstimmung ausgesprochene Wille des Senates, der Senatsbeschluß im allg. (dagegen senatus consultum, der durch Beitritt der Volkstribunen sanktionierte), sine auctoritate senatus foedus facere, Cic.: ex auctoritate senatus respondere, Cic.: vollst. senatus consulti auctoritas, abgekürzt S. C. A., Cic. β) das Gutachten des Senates, dessen Erhebung zum förmlichen Beschlusse durch das Einschreiten eines Volkstribunen verhindert worden war, si quis huic senatus consulto intercessisset, auctoritas perscriberetur, Cic.

4) die Autorisation, Machtvollkommenheit, Vollmacht, Ermächtigung zu etw., legum dandarum, Cic.: legatos cum auctoritate mittere, Cic.: dh. die Macht, Gewalt, das Machtgebot, Geheiß, der Befehl, se conferre ad alcis auctoritatem, Cic.: persequi (nachkommen) alcis auctoritatem, Cic.: esse od. manere in alcis auctoritate, Liv.

II) im weitern Sinne, die Geltung, das Gewicht, das Ansehen, der (persönliche) Einfluß, die Autorität, a) einer Pers.: α) eig.: auct. et gratia, Cic.: summa auctoritas et doctoris et urbis, Cic.: quorum auctoritas apud plebem plurimum valet, Caes.: auctoritate multum apud alqm posse, Nep.: auctoritatem habere apud alqm, Cic.: facere auctoritatem, Cic.: auctoritatem alcis imminuere, Cic.: auctoritatem levare, Cic.: auctoritatem perdere, Quint. β) meton., eine Autorität = eine angesehene, einflußreiche Person, Cic. Deiot. 30; Marcell. 10. b) eines Verhältnisses, einer Einrichtung, Vornahme, Eigenschaft ꝛc., legum, Cic.: loci, Cic.: veteris Academiae, Cic.

auctōro, āvi, ātum, āre (auctor), für Geld od. Lohn zu etw. verbindlich machen, quid refert, uri virgis ferroque necari auctoratus eas, dich anheischig machst, Hor.: proximo munere inter novos auctoratos (Gemieteten) ferulis vapulare placet, Sen.: dh. übtr., a) übh. verbindlich machen, verpflichten, eo pignore velut auctoratum sibi proditorem ratus est, Liv. b) alci alqd, bereiten, Vell. 2, 30, 1.

auctumnālis, e, ſ. autumnalis.

1. **auctumnus,** i, *m.*, ſ. 1. autumnus.

2. **auctumnus,** a, um, ſ. 2. autumnus.

1. **auctus,** a, um, *PAdj.* (v. augeo), nur im *Compar.* auctior, vermehrter = vergrößerter, größer, reichlicher, maiestas auctior, Liv.: socii honore auctiores, Caes.

2. **auctŭs,** ūs, *m.* (augeo), die Vermehrung, Vergrößerung, Zunahme, das Wachstum, die Fülle, corporis, arboris, Lucr.: vos (dii deaeque) bonis auctibus auxitis (ſ. augeo ↗), Liv., fluminum, das Anwachsen, Anſchwellen, Tac.

aucŭpium, ii, *n.* (auceps), der Vogelfang, die Vogelstellerei, I) eig. u. meton.: 1) eig., piscatus, aucupium, venatio, Cic.: vitam propagare aucupio, Cic. 2) meton., der Fang an Vögeln, gefangene Vögel, aucupia omne genus, piscis, prata, Catull. II) übtr., das Haschen nach, das Lauern, die Jagd auf etw., hoc novum est aucupium, eine neue Art des Nahrungserwerbs, Ter.: delectationis auc., die Sucht, andere (die Zuhörer) zu ergötzen, die Gefallsucht, Cic.: aucupia verborum, Wortklaubereien, Silbenstechereien, Cic.

aucŭpor, ātus sum, āri (auceps), I) auf den Vogelfang ausgehen, vogelstellen, Varr. r. r. 1, 23, 5. II) übtr., nach od. auf etw. Jagd machen, nach etw. begierig trachten, auf etw. lauern, nach etw. haschen ꝛc., verba, Cic.: gratiam, Cic.

audācĭa, ae, *f.* (audax), die Kühnheit, I) im guten Sinne, der kühne Mut, die Dreistigkeit, das Wagnis, audacia in bello, Sall.: mirabundi, unde tanta audacia, tanta fiducia sui victis ac fugatis, Liv.: si verbis audacia detur, wäre eine kühne Ausdrucksweise erlaubt, Ov. II) im üblen Sinne, die Keckheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit, Verwegenheit, Frechheit, Vermessenheit, a) übh.: audacia et impudentia, Cic.: stultorum et improborum temeritas et audacia, Cic. Plur. konkr. = Wagnisse, freche Bestrebungen, verwegene Thaten, Cic. u. Tac. b) im mildern Sinne, die Freiheit, Dreistigkeit, *licentia* ... vel potius *audacia*, Cic.: vitare audaciam in translationibus, Suet.

audācĭtĕr u. **audactĕr,** *Adv.* (audax), kühn im guten und übeln Sinne, herzhaft, dreist, keck, verwegen, frech, vermessen (Ggstz. timide), audaciter ferre de etc., Liv.: audaciter dicere, Sen.: audacter dicere, Cic.: respondere alci, Cic.: audacius exsultare, Cic.: audacissime perrumpere, Caes.

audax, dācis (audeo), wagend im guten u. (gew.) im übeln Sinne, kühn, herzhaft, unerschrocken, dreist, keck, verwegen, ungestüm, tollkühn, frech, vermessen (Ggstz. timidus, ignavus), a) v. Pers. u. deren Sinn: homo, mulier, Cic.: audaces et protervi, Cic.: animus, Sall.: poëta, ein kühner (der ungewöhnliche Wendungen wagt), Hor.: audacissimus ego ex omnibus, Cic.: viribus audax, trotzend auf ꝛc., Verg.: paulo ad facinus audacior, Cic.: alqm audaciorem facere in omnes conatus, Sen.: mit *Infin.*, audax omnia perpeti, Hor. b) von Sachl.: facinus, Ter.: consilium, Liv.: verba, Quint.

audens, entis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. audeo), wagend (meist) im guten Sinne, kühn, dreist, herzhaft, Verg., Tac. u. a.

audentĕr, *Adv.* (audens), kühn, dreist, herzhaft, ICt.: *Compar.*, audentius, Tac. u. a.

audentĭa, ae, *f.* (audens), die Dreistigkeit, Herzhaftigkeit, Tac. u. Quint.: insbes., die Freiheit im Gebrauch der Wörter, Plin. ep. 8, 4, 4.

audĕo, ausus sum, ēre, etw. (zu thun) wagen, sich unterstehen, sich unterfangen, es übers Herz bringen, konstr.: a) mit *Infin.*: vide quaeso, ut, qui de meo facto *non dubitem* dicere, de Ligarii *non audeam* confiteri, Cic.: audeo dicere, ich wage es zu sagen (zu behaupten), Cic. b) m. *Acc.*: facinus, Ter.: ultima, Liv.: extrema, Verg.: aciem, proelium, Tac.: multa dolo, pleraque per vim audebantur, Liv.: dh. *Partic. pass.*, omnia et conanda et audenda Magnetibus esse, Liv.: ausis ad Caesarem codicillis, Tac. c) absol.: hos novos magistros nihil posse docere, nisi ut auderent (als dreist sein), Cic.: audere in proelia, sich mutig in den Kampf einlassen, Verg.: adversus Neronem ausus, Parteigänger gegen Nero, Tac.: longius audere, sich weiter wagen, Tac.: unde rursus ausi, aus dem von neuem sich hervorwagend, Tac. – ↗ Altes *Perf.* ausi, dav. in feierlicher Prosa

(ſelbſt Cic. Brut. 18) u. häufig bei Dichtern ſynk. *Conjunctv.* ausim, is, it.

audĭens, entis (audio), I) *Partic.*, ſ. audio. II) *subst.*, der Zuhörer, audientis animum movere, Cic.: gew. im Plur., animos audientium permovere, Cic., od. inflammare, Cic.

audĭentĭa, ae, *f.* (audio), die Aufmerkſamkeit auf e. Redenden, das Gehör, das man ihm ſchenkt, audientiam facere (verſchaffen) sibi od. orationi, Cic.

audĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (verwandt mit dem altgriech. *αὐϛ* = *οὐϛ* u. mit auris), hören (Ggſtz. surdum esse), I) hören = hörend ſein, a) Gehör haben u. anwenden können: auribus parum audire, Cato: gravius audire coepisse, Cels.: apertis atque integris et oculis et auribus nec videre nec audire, Cic.: audiendi sensu carere, v. Perſ., Cic. b) aufhorchen, ſein Ohr leihen: *PH.* Dorio, audi, obsecro. *DO.* Non audio, Ter.: loquere, audio, Ter.: audisne od. audin? hörſt du? Ter. II) etw. hören = etw. mit dem Gehör od. (im weitern Sinne) durch Hörenſagen oder Lektüre vernehmen, A) im allg.: a) m. Ang. was? od. wen? od. wovon? man hört, α) durch *Acc.*: sapientiae vocem, Cic.: neque enim novi quidquam audieram, Cic.: quem ego hic audio? Ter.: auditā pugnā, Caes.: m. dopp. *Acc.*, te, ut spero, propediem censorem audiemus, Cic.: im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, tantum Camillus auditus imperator terroris intulerat, Liv.: cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae? Cic.: *Partic. Perf.* ſubſt., auditum, i, *n.*, das Hörenſagen, das Gerücht, nihil habeo praeter auditum, Cic.: audito fuit eruditior, Vell. β) durch *Acc.* u. *Infin.*: saepe hoc maiores natu dicere audivi, Cic.: u. ſo (bei den Hiſtor.) Abl. abſol., audito, auf die erhaltene Nachricht, daß ꝛc., zB. audito Machanidam refugisse Lacedaemonem, Liv.: im Paſſiv m. *Nom.* u. *Infin.*, Bibulus nondum audiebatur esse in Syria, Cic. γ) durch *Acc.* u. *Partic.*: non eum querentem quisquam audivit, Nep.: idque Socratem audio dicentem, Cic. δ) durch Relativſatz, zB. volo tamen audire (ich bin doch neugierig, zu hören), quid sit, propter quod etc., Liv.: u. ſo quid igitur est? inquit; audire enim cupio, quid non probes, Cic. ε) durch eine Umſchr. m. *cum* od. *dum*, zB. saepe soleo audire Roscium, cum ita dicat etc., Cic.: auditus est certe, dum ex eo quaerit, Suet. b) m. Ang. wovon? = worüber? durch *de* m. Abl., illos, de quibus audivi et legi, Cic.: hic nihildum de reditu Caesaris audiebatur, Cic. c) m. Ang. von wem? od. woher? durch *Advv.*, is, unde te audisse dicis, Cic.: od. durch die *Praepp.* ab, ex od. de m. Abl., audivi a od. ex maioribus natu m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: quando hoc quisquam ex te (aus deinem Munde), Caesar, audivit? Cic.: non hoc nunc primum audit privatus *de* amico, reus *ab* accusatore, Cic.: cum de te ex te ipso audiebam (durch briefliche Mitteilung), Cic.: noctu audita (est) ex delubro vox, abstinerent manus, Liv. d) m. Ang. gegen wen? durch *in* m. Akk., quod se in eum audisse dixisset, weil er etwas Nachteiliges über ihn gehört zu haben behauptet hätte, Cic. e) abſol.: se non audivisse (habe es nicht gehört), sed vidisse dicit, Cic.: audivi (ich habe es gehört) et credo, Ter.: ut audio, ut audimus (parenthet.), Cic. u. Liv.: ades, audi paucis (mit wenigen Worten), Ter.: audi (ſchriftlich) nunc ad omnes (epistulas), Cic.

B) insbeſ.: a) hören, anhören, α) eine vortragende Perſ., eine vorgetragene Mitteilung, alqm facile, Cic.: alqm lubenter studioseque, Cic.: alqm attentissime, Cic.: audivi magno silentio (v. Perſ.), Cic.: v. Richter, vernehmen, verhören, aliis audientibus iudicibus, aliis sententiam ferentibus, Caes.: audire *de* ambitu, Cic.: servum, Suet.: dolos, Verg.: vom Schüler od. Zuhörer, jmd. hören, jmds. Vorträge beſuchen u. etw. vorgetragen hören, über etw. einen Vortrag hören, Zenonem, Cic.: alqm Romae, Quint.: annum iam Cratippum, Cic.: ponere iubebam, de quo quis audire vellet, Cic.: ponere aliquid, ad quod audiam, volo, Cic.: v. Fürſten, jmdm. Audienz geben, legationes, Suet. β) eine Bitte ꝛc., eine bittende Perſ. hören, anhören, ihr Gehör ſchenken, ſie erhören, beſ. v. der Gottheit, alcis preces, Cic.: alcis vota, Hor.: orantem, Ov. γ) auf eine Perſ. od. Sache, die eine Behauptung, einen Einwurf vorbringt od. enthält, beiſtimmend hören, ihr Glauben ſchenken, beiſtimmen, nec Homerum audio, qui ait etc., Cic.: si fabulas audire volumus, Cic.: u. abſol., in der Formel audio, das gebe ich zu, das räume ich ein, das läßt ſich hören, Cic.: non audio, das gebe ich nicht zu, das räume ich nicht ein, Cic.: nil audio, ich höre auf nichts (will von keinem Einwand wiſſen), Ter. δ) auf eine warnende, mahnende Perſ. ꝛc. Folge leiſtend hören, ihr Gehör geben, ſie beachten, ihr Folge leiſten, ſich ihr fügen, mit *Acc.*, alqm amicissime monentem, Cic.: sapientiam, Cic.: te audi, tibi obtempera, Cic.: v. lebl. Subjj., neque audit currus habenas, Verg.: nec quae (sagitta) magis audiat arcum, Ov.: in klaſſ. Proſa m. *Dat.* nur in der Formel dicto audientem esse, aufs Wort (auf den Befehl) hören, dem Befehle Folge leiſten, gehorchen (Ordre parieren), Caes.: iussis absentium magistratuum, Nep.: in tanta re, Cic.: u. dicto audientem esse alci, jmdm. aufs Wort gehorchen, jmds. Befehle Folge leiſten, Cic. b) ſich nennen hören, α) m. *Nom.* u. *Infin.*, ſo u. ſo genannt werden, für den und den od. das gelten, rex paterque audisti, Hor.: si curas esse quod audis, Hor. β) m. *Advv.*, bene audire, gelobt werden, in gutem Rufe ſtehen, Ggſtz. male audire, getadelt werden, in üblem Rufe ſtehen, Cic. u. a.: ſo auch se illorum culpā minus commode audire, Cic. c) übtr., als gramm. *t. t.*, α) etw. in dem und dem Sinne hören, d. i. verſtehen, ut Vulcanum pro igne vulgo audimus, Quint.: sic enim auditur *ut depugnares*, Quint.; u. β) etw. mithören = im Gedanken ergänzen, simul enim auditur *coepit*, Quint. – ⚠ Synk. Formen, audibat, audibant, audisti, audistis, audisse; audin (= audisne), Komik.

audītĭo, ōnis, *f.* (audio), das Hören, I) aktiv = das Anhören, Zuhören, fabellarum, Cic.: abſol., subactio (ingenii) autem est usus, auditio, lectio, litterae, Cic. II) paſſiv = das Hörenſagen, u. meton. = das Gerede, Gerücht, hoc solum auditione expetere coepit, cum id ipse non vidisset? Cic.: si accepissent famā et auditione esse quoddam numen et vim deorum, Cic.: Plur., fictae auditiones, Cic.: his rebus atque auditionibus permoti, Caes.

audītŏr, ōris, *m.* (audio), der Hörer, der Zuhörer, Cic. u. a. – Insbeſ., der Zuhörer eines Lehrers, der Schüler, Zenonis, Cic.: verb. auditor et discipulus Platonis, Cic.

audītōrĭum, ĭi, *n.* (audio), I) der Hörſaal, Quint.: auditorium exstruere (einrichten), Tac. dial.: dh.

die Schule im Ggſtz. vom öffentlichen Leben (forum), Quint. 10, 1, 36 u. (Plur.) 79. II) meton., die verſammelten Zuhörer ſelbſt, das Auditorium, Plin. ep. u. a.

audītŭs, ūs, *m.* (audio), das Hören, I) im allg.; bh. meton. = das Gehör, der Gehörſinn, Cornif. rhet.: auditus semper patet, Cic. II) insbeſ., das Hören = das Anhören, 1) eig.: consultant, quonam modo ea plurium auditu acciperentur, Tac. 2) meton., das Gerücht, Tac. hist. 1, 76.

auferō, abstŭli, ablātum, auferre (ab u. fero), I) hinweg-, fort-, davontragen, tragend entfernen, wegſchaffen, 1) eig.: a) v. Perſ., ab ianua stercus, Plaut.: multa domum, Cic.: auferre se, ſich wegtragen = ſich wegbegeben, ſich entfernen, weg-, fortgehen, hinc, Ter.: domum, Ter. b) von Flüſſen, Wellen, Winden ꝛc., welche einen Körper forttragen, fortreißen, auferet unda rates, Prop.: auferor in scopulos, Ov.: bh. auferri (ohne pennis), fliegen, in ortus, v. Perſeus, Ov. 2) übtr.: a) jmd. vom Ziele entfernen, fortreißen, hinreißen, verlocken, verleiten, ne te auferant aliorum consilia, Cic.: abstulerunt me velut de spatio Graecae res immixtae Romanis, haben mich vom Thema abgeführt, Liv.: auferimur cultu, werden beſtochen, getäuſcht, Ov. b) etw. unterlaſſen, (ſein) laſſen, auser abhinc lacrumas, Lucr.: auser mihi *oportet*, laß „das Muß" beiſeite, Ter.: u. m. folg. *Infin.*, auser (laß ab) me vultu terrere, Hor. II) tragend hinwegnehmen, mit ſich nehmen, mitnehmen, ſowohl im guten als (gew.) im üblen Sinn, nehmen, wegnehmen, entziehen, entreißen, rauben, ſtehlen, A) im allg.: 1) eig.: a) v. Perſ.: pecuniam, Cic.: commentarios quosdam Aristotelis, mit nach Hauſe nehmen, Cic.: pecuniam de aerario, Cic.: pecuniam in ventre, durchbringen, Cic.: vasa ab alqo, Cic.: auriculam mordicus, abbeißen, Cic.: alci caput, abhauen, Liv.: alci oculos, jmd. vor ſichtlichen Augen betrügen, Liv.: hi ludi dies XV auferent, Cic.: ne cum sensu doloris aliquo aut cruciatu spiritus auferatur, Cic. b) v. Lebl., vernichtend hinweg-, dahinraffen, mors Achillem abstulit, Hor. 2) übtr.: auferri periculo, der Gefahr entriſſen werden, Plin. ep.: auferre curas, Hor.: fugam, verhindern, Flor. B) insbeſ.: 1) etw. als Frucht ſeiner Thätigkeit, ſeiner Bemühung, ſeiner Bitten, Forderung, ſeines Vergehens ꝛc. davontragen, deutſch oft = bekommen, erhalten, erlangen, caput ore nostro incolume, Phaedr.: id inultum numquam auferent od. bl. non sic auferent, es ſoll ihnen nicht ungeſtraft hingehen, Ter.: tantum abstulit, quantum petiit, Cic.: paucos dies ab alqo, wenige Tage Friſt von jmd. erhalten, Cic.: responsum ab alqo, Cic.: m. folg. *ut* u. Konj. = es mit Gewalt dahin bringen, es erpreſſen, daß ꝛc., ut in foro statuerent (statuas), abstulisti, Cic. 2) eine Kenntnis davontragen, etw. aus etw. erkennen, verſtehen, quis est in populo Romano, qui hoc non ex priore actione abstulerit, nicht von der frühern Klage her wiſſe, Cic.

Aufidēna, ae, *f.*, Stadt in Samnium, auf der Grenze der Peligni, am Fluß Sagrus, j. *Alfidena* (in Abruzzo cit.).

Aufidĭus, a, um, Benennung eines römiſchen Geſchlechts, aus dem am bekannteſten: Cn. Aufidius, Volkstribun 114 v. Chr., Prätor 108 v. Chr.; obgleich im hohen Alter erblindet, dennoch thätig im Staate und in der Wiſſenſchaft. T. Aufidius, ein römiſcher Redner. Sex. Aufidius, ein röm. Ritter. Aufidius Luscus, ein berüchtigter Schlemmer. Aufidius Bassus, ein röm. Geſchichtſchreiber unter Auguſtus und Tiberius, Verfaſſer einer Geſchichte der röm. Bürgerkriege, ſowie einer Geſchichte der röm. Kriege in Germanien. – Dav. **Aufidiānus,** a, um, aufidianiſch, des (Ser.) Aufidius.

Aufĭdus, i, *m.* (*Αὔφιδος*), der Hauptfluß Apuliens, der bei den Hirpinern in Samnium auf dem Apennin entſpringt, anfangs ein wilder Gebirgsſtrom (bh. longe sonans, violens, acer b. Hor.), ſpäter trägen Laufs (stagna Aufida), gegen das Ende in zwei Teile geſpalten (bh. tauriformis b. Hor.) dem adriat. Meere entgegenfließt, j. *Ofanto*.

aufŭgĭo, fūgi, ĕre (ſt. ab-fugio), davonfliehen, entfliehen, Cic.: iam aliquantum spatii *ex* eo loco, ubi pugnatum est, aufugerat, Liv.: auf. aspectum parentis, Cic. poët.

Augēās (Auglās), ae, *m.* (*Αὐγείας*), Sohn des Helios u. der Naupidame, König der Epeier in Elis, ein Argonaut, deſſen in dreißig Jahren nicht ausgemiſteten Rinderſtall (in welchem 3000 Rinder waren) Herkules auf Befehl des Euryſtheus in einem Tage reinigte. Sprichw., cloacas Augeae purgare, einen Augeasſtall reinigen = eine mühevolle u. unangenehme Arbeit verrichten, Sen. apoc. 7, 5.

augĕo, auxi, auctum, ēre (Stamm AUG, griech. *ΑΥΓ*, wov. *αὐξάνω*), wachſen machen, I) wachſen od. gedeihen machen od. laſſen, im Wachstum fördern, befruchten, quodcumque alias ex se res auget alitque, Lucr.: aër umorem colligens terram auget imbribus, Cic.: aucta (gewachſen) silex in altitudinem, Sall. II) im weitern Sinne, etw. größer machen, a) dem Umfange, der Weite, Dicke od. Höhe nach, *α*) Bauten erweitern, erhöhen, verſtärken, Esquilias, Liv.: pomerium urbis, Tac.: has munitiones, Caes.: naves turribus auctae, Tac. *β*) Gewäſſer vergrößern, ſteigen machen, gew. Paſſiv augeri = ſteigen, anſchwellen (Ggſtz. decrescere, minui), Acesines Indum auget, fällt in den Indus, Curt.: aucto mari et vento gliscente, Sall. fr.: amnis nimbis hiemalibus auctus, Ov. *γ*) eine Wunde erweitern, secando vulnus, Curt. *δ*) Glieder ꝛc. an Dicke mehr hervortreten laſſen, auxerat articulos macies, ließ ſie dicker erſcheinen, Ov.: formam cultu augebat, hob hervor, Ov. *ε*) ein Wort in der Ausſprache dehnen, cognomentum in barbarum, Tac. b) der Zahl, Menge, dem Gehalt nach vergrößern, vermehren, verſtärken (Ggſtz. minuere), numerum dierum, Cic.: caelestium numerum, Liv.: annos, Ov.: exercitum, copias eius, Sall.: volucrum turbam, Ov.: Cycladas, Ov.: alcis censum (Ggſtz. extenuare), Cic.: summam pecuniae, Liv.: vectigalia, Caes.: patrimonium, Cic.: possessiones suas, Nep.: rem (ſein Vermögen), Cic. u. Nep.: rem bene, Ter.: linguam, die Spr. bereichern, Cic.: dona suis venatibus, neue Geſchenke hinzufügen, Verg.: eae urbes brevi multum auctae, Sall.: copiis auctus, verſtärkt, Curt. c) dem Grade nach vergrößern, verſtärken, ſtärken (Ggſtz. minuere), *α*) phyſiſch: flammam, Ov.: vires, Lucr. u. Ov.: vocem, Suet.: clamorem, Sall.: orationem, den Ton der Rede heben (Ggſtz. summittere, herabſtimmen), Quint.: vitium ventris et gutturis, Cic.: vim morbi, Liv. *β*) politiſch, ver-

stärken, heben, fördern, Passiv augeri = verstärkt oder gehoben werden, erstarken, wachsen, opes, Cic., Sall. u. a.: populi Romani imperium, Cic.: res (Gemeinwesen) eorum civibus, moribus (an Einrichtungen), agris aucta, Sall.: novis ex rebus aucti, durch die neuen Verhältnisse gehoben, Tac.: defectione Aeduorum cognitā bellum augetur, gewinnt an Ausdehnung, Caes. d) moralisch u. geistig, vergrößern, vermehren, heben, erhöhen, fördern, steigern (Ggstz. minuere), α) im guten Sinne, auctoritatem alcis, Cic.: eloquentiam, der B. förderlich sein, Quint.: benevolentiam, Cic.: gloriam, Cic.: gloriam a patre acceptam virtutibus, Nep.: industriam poëtae ad scribendum, Ter.: spem, Cic. u. Caes.: animum alcis (jmds. Mut), Cic.: u. so suis animum, Sall: aucto animo, in gehobener Stimmung, Tac.: auctus (ermutigt) omine, Tac. β) im übeln Sinne (Ggstz. minuere, levare), eius amentiam, Sall.: crimen, Cic.: alcis dolorem (Ggstz. consolando levare), Cic.: luctum (Ggstz. levare), Cic.: periculum, Caes.: terrorem alcis, Caes.: timorem alcis, Cic.: u. alci timorem (Ggstz. minuere), Liv.: suspicionem, Cic. e) durch die Rede etwas vergrößern, α) übh. vergrößert darstellen, übertreiben, falsa per metum, Curt.: aucta est apud hostes eius rei fama, Tac. β) vom Redner, durch die Rede vergrößern, hervorheben, mit starken Farben auftragen, steigern (Ggstz. extenuare, minuere), augere amplificareque res, Cic.: aug. alterum aut minuere se, Cic.: aug. hostium vim et copias et felicitatem, Cic.: aug. verbis munus suum (Ggstz. extenuare), Cic. f) mit etw. mehren = α) reichlich versehen, überhäufen, beglücken, bereichern, verherrlichen, cives suos copiā rerum, Cic.: alqm divitiis, Cic.: alqm scientiā, Cic.: augeri filiolo, Cic., od. filiolā, Tac.: augeri honore, gratulatione, Cic.: urbs antiqua et omnibus rebus aucta et ornata, Cic.: auch ohne *Abl.*, jmdm. zu Vermögen, Ansehen u. Ehren verhelfen, ihn befördern, emporbringen, verherrlichen, häufig verb. alqm augere atque ornare, Cic., od. augere adiuvareque, Cic. β) augeri alqā re, von etw. heimgesucht werden, augeri damno, Ter. heaut. 628. – ⚠ Altlat. auxitis = *auxeritis*, alte Formel bei Liv. 29, 27, 3.

augesco, auxi, ĕre (*Inchoat.* v. augeo), zu wachsen anfangen, sich vergrößern, sich vermehren, zunehmen (Ggstz. minui, imminui), I) eig.: semina temperatione caloris et oriri et augescere, Cic.: augescente flumine, anschwoll, Tac. II) übtr.: augescunt vitia, Plin. ep.: ignoscendo populi Romani magnitudinem auxisse, Sall.

Augīās, ae, f. Augeas.

augmĕn, mĭnis, *n.* (augeo), die Vermehrung, das Wachstum, der Zuwachs, Lucr. (auch im Plur.) u. Spät.

augŭr, gŭris, I) *m.*, ein Augur, ein Vogeldeuter, im Plur. **augŭres**, um, *m.*, die Auguren, ein angesehenes u. einflußreiches Priesterkollegium in Rom, welche aus dem Fluge, aus dem Fressen u. aus dem Geschrei der Vögel u. aus andern Erscheinungen die Zukunft vorausverkündigten, Cic. u. a. II) *c.*, bei Dichtern (vgl. jedoch Cic. de legg. 2, 32) übh. = Weissager, Weissagerin, Seher, Seherin, aug. Apollo, als Gott der Weissagekunst, Hor.: aug. Argivus, Amphiaraus, Ov.: aug. Thestorides, Kalchas, Ov.: aug. nocturnae imaginis, Ausleger nächtlicher Erscheinung, Ov.: aquae augur annosa cornix, Hor.

augŭrālis, e (augur), zum Augur gehörig, Augur-, Weissage-, I) *adj.*: cena, vom Augur beim Antritt seines Amtes gegeben, Cic.: libri, Cic.: insignia, Liv. II) *subst.*, **augŭrāle**, is, *n.*, 1) eig., der Ort zur Rechten des Feldherrnzeltes im römischen Lager, wo auspicia gehalten wurden, dh. übh. das Feldherrnzelt, Hauptzelt, Quint. 8, 2, 8; Tac. ann. 2, 13 u. ſ. 2) übtr., der Augurstab (gew. lituus), Sen. tranqu. 11, 9.

augŭrātĭo, ōnis, *f.* (auguro), die Weissagung, Cic. de div. 2, 65.

augŭrātō, ſ. auguro.

augŭrātŭs, ūs, *m.* (auguro), das Augurat, Auguramt, Cic. u. Plin. ep.

augŭrĭum, ĭi, *n.* (augur), die Beobachtung u. Deutung der Wahrzeichen (beſ. des Vogelflugs, vgl. auspicium), das Augurium, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: aug. capere (anstellen), Liv. u. Suet.: aug. salutis, ein Augurium, welches in Friedenszeiten angestellt wurde, für die Frage, ob man die Gottheit um Staatswohl (de salute) bitten dürfe, Cic. 2) übtr.: a) jede prophetische Deutung, Weissagung, Prophezeiung, verissima auguria rerum futurarum, Cic.: coniugis augurio, Ov. b) das Vorgefühl, die Ahnung, quasi saeculorum quoddam augurium futurorum, Cic.: augurium animorum suorum, Liv. II) meton.: A) subj. die Weissagekunst, augurium citharamque dare, Verg.: non augurio posse depellere pestem, Verg. B) objekt., das Wahrzeichen, Vorzeichen, welches sich dem Augur zeigt, beſ. ein Vogel, 1) eig.: auguria auspiciaque, Liv.: augurium accipere, das V. annehmen als ein günstiges, Liv.: augurium alci fit (zeigt sich), Suet.: augurio laetus, Suet. 2) übtr., Anzeichen, Vorzeichen übh., Ov. u. Plin.

augŭrĭus, a, um (augur), auguriſch, Augur-, ius, Cic. de sen. 12 u. ep. 3, 9, 3.

augŭro, āvi, ātum, āre (augur), I) das Amt eines Augurs verrichten, Augurien anstellen, Wahrzeichen beobachten u. deuten, mit *Acc.* der Sache, wegen der man Augurien anstellt, vineta virgetaque et salutem populi, Cic. de legg. 2, 21: Passiv, *res* od. *locus* auguratur, wird durch Augurien geweiht, Cic. u. Liv.: u. **augŭrāto** (*Abl. Partic. absol.*), nach Anstellung der Augurien, Liv. u. Suet. II) übtr.: 1) prophezeien, vorhersagen, cui quidem utinam vere, fideliter, abunde ante auguraverim, Cic. fr. 2) etw. ahnen, von etw. ein Vorgefühl haben, si quid mens veri augurat, Verg.: praesentit animus et augurat quodam modo, quae futura sit suavitas, Cic. fr.

augŭror, ātus sum, āri (augur), I) das Amt eines Augurs verrichten, Augurien anstellen, Wahrzeichen beobachten u. deuten, weissagen, prophezeien, mit *Acc.* deſſen, was prophezeit wird, ex passerum numero belli Troiani annos, Cic.: alci ex alitis involatu, Cic. II) übtr.: 1) übh. etw. Künftiges weissagen, prophezeien, alci mortem, Cic. 2) etw. ahnen, von etw. ein Vorgefühl haben, etw. vermuten, aus etw. einen Schluß ziehen, certam spem victoriae, Curt.: quantum auguror coniecturā od. opinione, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes. in Cic. ep.: mit folg. Relativſatz (mit quid, quantum u. dgl.), Cic. u. a.

Augūsta, ae, *f.*, I) in der Kaiserzeit Titel der Gemahlin, auch Tochter, Mutter und Schweſter des Kaisers, nach unserer Art kaiserliche Majestät, königliche Hoheit, Tac. u. Suet. II) Name mancher von Augustus od. sonst einem Kaiser ange-

legten od. neu bevölkerten Stadt, zB. Aug. Taurinorum, j. *Turin*; Aug. Treverorum, j. *Trier*.

Augūstālis, e (Augustus), den Kaiser Augustus betreffend, augustalisch, des Augustus, ludi, dem Augustus zu Ehren gefeierte, Tac.: sodales od. sacerdotes, auch bl. Augustales, ein dem Augustus zu Ehren von Tiberius errichtetes Priesterkollegium von 25 Priestern, Tac.

augūstē, *Adv.* m. *Compar.* (augustus), ehrfurchtsvoll, auch verb. auguste et sancte od. sancteque, Cic.

Augūstīāni, ōrum, *m.* (Augustus), römische Ritter, von Nero ausgehoben, Tac. u. Suet.

Augūstŏdūnum, i, *n.*, Stadt der Äduer in Gallien, j. *Autun*.

1. **augūstus,** a, um, (augeo), I) geheiligt, heilig, bes. v. Lokal., locus, Cic.: templum, Liv.: Eleusis sancta illa et augusta, Cic.: aug. sedes, v. Bienenstocke, Verg. II) übtr., ehrwürdig, majestätisch, erhaben, habitus formaque viri aliquantum amplior augustiorque humanā, Liv.: vestis augustissima, Liv.: v. Pers., species viri maioris, quam pro humano habitu, augustiorisque, Liv.

2. **Augūstus,** i, *m.*, Beiname des Oktavius (Oktavianus) Cäsar seit seiner Alleinherrschaft u. nach ihm aller röm. Kaiser, wie unser Majestät, kaiserliche Majestät, Hor. u. Ov. Später auch Perpetuus Augustus, Eutr. praef. – Dav. ein neues *Adj.*:

3. **Augūstus,** a, um, a) augustisch, des Augustus, pax, Ov.: mensis, der Augustmonat, dem Aug. zu Ehren so genannt (früher mensis Sextilis), Iuven.: domus, Ov. b) kaiserlich, Kaiser-, historia, Spät.

1. **aula,** ae, *f.* (αὐλή), I) der Vorhof an griechischen Gebäuden, ianitor aulae, Hor.: u. weil hier das Vieh gehalten wurde, auch der Hof fürs Vieh, Prop.: poet. = *atrium* (w. s.), Verg.: lectus genialis in aula est, Hor. II) der Palast, das Schloß der Vornehmen u. Fürsten, der Hof, 1) eig.: illa se iactat in aula Aeolus, in seiner Residenz, Verg.: in aula, bei Hofe, Sen.: poet. übtr., von der Zelle der Bienenkönigin, Verg. 2) meton.: a) der Hof = die Hofleute, Höflinge, Tac. u. Suet. b) der Aufenthalt am Hofe, das Hofleben, Val. Max. u. Curt. c) die fürstliche Macht, Würde, auctoritate aulae communitā, Cic. ep. 15, 4, 6. – ⅄ Alter Genet. Sing. aulai, Verg. Aen. 3, 354.

2. **aula,** ae, *f.* (αὐλός) = *tibia*, Quint. 7, 9, 4.

aulaeum, i, *n.* (αὐλαία, ᾱ), eine gestickte od. gewirkte Purpurdecke, ein Purpurteppich, a) als Decke auf Betten u. Sofas, Verg. u. Curt. b) als eine Art „Baldachin", da bei den Alten in den Sälen, die keine kostbaren Decken (lacunaria) hatten, der Reinlichkeit (damit kein Staub herabfalle) u. der Pracht wegen Purpurteppiche an der Decke aufgespannt wurden, Hor. u. Prop. c) als Theatervorhang, der bei den Alten unten befestigt war, daher beim Anfang des Stückes oder Aktes herabgelassen wurde, aulaeum premitur, Hor., od. mittitur, Phaedr.: hingegen beim Ende des Stückes hinaufgezogen, aulaeum tollitur, Cic. u. Ov. Gew. waren solchen Vorhängen Götter- od. Menschen-, bes. Heldenfiguren eingewebt, die gleichsam den Vorhang hinaufzuziehen schienen; dh. utque purpurea intexti tollant aulaea Britanni, und des Vorhangs Purpur rauscht aufgezogen von eingewebten Britanniern, Verg.

Aulerci, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft in *Gallia Celtica*, in drei Zweige geteilt, a) Aul. Eburovīces od. Eburones, mit der Hauptstadt Mediolanum, j. *Dép. de l' Eure* in der Normandie. b) Aul. Cenomani, j. *Dép. de la Sarthe*. c) Aul. Brannovīces, j. *le Briennais*.

aulĭcus, a, um (aula), zum (Fürsten-) Hof gehörig, fürstlich, apparatus, Suet.: dh. subst., **aulĭci,** ōrum, *m.*, Hofbediente, Nep.

Aulĭs, lĭdis, Akk. lĭde, *f.* (Αὐλίς), Hafenstadt in Böotien, wo sich die Flotte der Griechen zum Zuge gegen Troja versammelte, j. *Vathi* od. *Karababa*.

auloedus, i, *m.* (αὐλῳδός), der Sänger zum Flötenspiel, Cic. Mur. 29.

Aulōn, ōnis, *m.*, ein vorzügliches Weingelände unweit Tarents, Hor. carm. 2, 6, 18.

Aulus, i, *m.* (v. aula, Hof, d. i. im Freien geboren), ein röm. Vorname, gew. abgekürzt A. geschrieben.

aura, ae, *f.* (ἀῦρα), der Hauch, I) im engern Sinne, der strömende Lufthauch, 1) im allg.: a) eig., das Wehen, die Strömung der Luft, der Luftzug, die wehende Luft, das Säuseln, fluminis, Liv.: matutina, Vitr.: nocturnā aurā uti (v. Schiffen, welche segeln), Caes.: venti et aurae cient mare, Liv.: bei Dicht. jeder (auch scharf wehende) Wind, rapida, Ov.: aurae vela vocant, Verg.: u. die Luft übh., aurae aëris, Lucr., od. aurae aëriae, Lucr. u. Verg. b) meton., Plur. aurae, wie Lüfte, α) für Höhe, Himmel, cursum per auras dirigere, Verg.: stat ferrea turris ad auras, ragt hoch in die Lüfte, Verg. β) für Oberwelt, venire superas ad auras, Verg.: seque ipsum pondus in auras expulit (v. neugeborenen Kinde), ans Licht der Welt, Ov. γ) für Tageslicht, Öffentlichkeit, ferre sub auras, bekannt machen, Verg.: reddere ad auras, herausgeben, Verg.: fugere auras, das Tageslicht meiden, Verg. c) übtr., der leise, flüchtige, wirklich od. scheinbar günstige, lockende Hauch, das leise Anschlagen, das leise Zeichen, der leise Schimmer von ꝛc., aura honoris, der sanfte, liebliche Hauch der Ehre (Ggstz. periculi tempestas), Cic.: rumoris, Cic.: favoris popularis, Liv.: levis aura spei obicitur, Liv.: dh. bes. häufig aura popularis, die unbestimmte, unzuverlässige Gunst des großen Haufens, Cic. u. a. (dafür vulgi aura, Ov.): auch im Plur. aurae populares, Verg.: u. bl. aura, Liv. 6, 11, 7. 2) insbes., die atmosphärische Luft, die wir einatmen, auris vitalibus vesci, Verg.: haurire auram communem, Quint.: captare naribus auras, schnaubend atmen, Verg.: übtr., libertatis auram captare, nach jeder Hoffnung von Freiheit haschen, Liv. II) im weitern Sinne: 1) die Ausdünstung, der verbreitete Dunst, Geruch, Verg. u. a. 2) der Lichtglanz, Schimmer, auri, Verg. Aen. 6, 204. 3) das Echo, Prop. 1, 20, 50 u. s. – ⅄ Alter Genet. Sing. aurai, Verg. Aen. 6, 747.

aurārĭus, a, um (aurum), zum Gold gehörig, Gold, I) *adj.*: statera, Varr. fr.: metalla, Goldgruben, Plin. II) *subst.*, **aurārĭa,** ae, *f.* (sc. fodina), eine Goldgrube, Tac. ann. 6, 19.

aurātūra, ae, *f.* (*auro), die Vergoldung, Quint. 8, 6, 28.

aurātus, a, um (aurum), mit Gold versehen, -überzogen, -geschmückt, golden, vergoldet, tecta, Cic.: cornua bovis, Liv.: tempora, mit goldenem Helm bekleidet, Verg.: sinus, mit einer goldenen Spange, Nadel ꝛc. geschmückt, Ov.: milites, mit vergoldeten Schilden, Liv.

Aurēlĭus, a, um, Benennung eines röm. plebejiſchen Geſchlechts (mit dem Beinamen Cotta, Orestes, Scaurus), aus dem vorzügl. zu nennen ſind: C. Aurelius Cotta, den Cicero in den Büchern „vom Redner" als Redner u. in den Büchern „von der Natur der Götter" als Akademiker mitſprechend aufführt. L. Aurelius Cotta, Bruder des vor., Prätor 70 v. Chr. – *Adj.* **aureliſch,** a) Aurelia via, von der Porta Ianiculensis (j. *Porta di St. Pancrazio*) an der nördlichen Küſte bis nach Piſa, ſpäter bis Arelate. b) Aurelia lex, α) iudiciaria, vom Prätor L. Aurelius Cotta, daß die Gerichte von Senatoren, Rittern u. *tribuni aerarii* gemeinſchaftlich verwaltet werden ſollten, Cic. Phil. 1, 20. β) de ambitu, von unbekanntem Urſprung, Cic. ad Qu. fr. 1, 3. §. 8. c) Aurelium forum, eine Stadt in Etrurien an der Aurelia via, in der Nähe des heutigen Dorfes *Castellacio.* d) Aurelium tribunal (auch gradus Aurelii gen.), auf dem Forum.

aurĕŏlus, a, um (*Demin.* v. aureus), ſchön golden, nett aus Gold gemacht, malum, Catull.: übtr., golden = ſchön, vortrefflich, herrlich, allerliebſt, libellus, oratiuncula, Cic.: pedes, Catull.

aurĕus, a, um (aurum), golden, I) nach ſeinem Gehalte, 1) = aus Gold, a) eig.: imber, Ter.: fibula, Verg.: corona, als Belohnung für tapfere Krieger, Liv.: nummus aureus, Cic., u. bl. aureus, Liv., ein Goldſtück (= rund 20 Mk., Ggſtz. argenteus, ein Silberdenar = rund 80 Pf.). Poet., vis aurea, die Kraft, alles in Gold zu verwandeln, Ov. a) bildl., golden = überaus ſchön, reizend, allerliebſt, vortrefflich, ſchätzbar, copia, Hor.: saeculum, Sen. rhet., saecula, Verg.; vgl. gens, Verg.: mediocritas, Hor. 2) mit Gold verſehen, -gearbeitet, -durchwirkt, -beſchlagen, -geſchmückt, vergoldet, Pactolus, Goldſand führend, Ov.: vestis, Verg.: sella, Cic.: currus (v. Triumphwagen), Cic. II) nach Anſehen u. Farbe, golden = goldfarbig, goldſchimmernd, sidus, Verg.: caesaries, Verg.: mala, Quitten, Verg.

aurĭcilla (ōrĭcilla), ae, *f.* = auricula (w. ſ.), imula, das Ohrläppchen, Catull. 25, 2.

aurĭcŏmus, a, um (aurum u. coma), goldhaarig, übtr., goldbelaubt, Verg. Aen. 6, 141.

aurĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. auris), I) der äußere knorpelige Teil des Ohres, der Ohrknorpel, das äußere Ohr, infima, das Ohrläppchen, Cic.: alci auriculam mordicus auferre, Cic. II) übtr., das äußere u. innere Ohr, ut omne genus humanum est avidum auricularum, „nach Fabeln u. Märchen das Ohr hängt", Lucr.: alci ad auriculas versari, vor den Ohren ſchweben, Cornif. rhet.

aurĭfĕr, fĕra, fĕrum (aurum u. fero), I) Gold hervorbringend, arbor, goldene Äpfel (im Garten der Hesperiden) tragend, Cic. poët.: natura regionis circa se omnis aur., Flor. II) Gold mit ſich führend, amnis, Tibull.

aurĭfex, fĭcis, *m.* (aurum u. facio), ein Goldarbeiter, Goldſchmied, Cic. u. a.

aurīga, ae, *m.* (vom alten aurea, der Zügel, u. rego), der Zügelführer, der Wagenführer, Wagenlenker, I) eig., non auriga piger, Hor.: beim *fem.*, auriga soror, Verg.: beſ. der Wettrenner, Wettfahrer in den circenſiſchen Spielen, Cic. fr. u. Suet. II) übtr.: 1) der Steuermann, Ov. trist. 1, 4, 16. 2) als Geſtirn, der Fuhrmann, Cic. (Arat.) u. a.

aurīgārĭus, ĭi, *m.* (auriga), der Wettfahrer, Wettrenner in den circenſiſchen Spielen, Suet. Ner. 5.

aurīgātĭo, ōnis, *f.* (aurigo), das Wettfahren, -rennen in der Rennbahn, Suet. Ner. 35.

aurĭgĕna, ae, *m.* (aurum u. gigno), der Goldgeborene, poet. Beiname des Perſeus, als Sohnes der Danaë, von dem in Geſtalt eines goldenen Regens ihr genahten Jupiter, Ov. met. 5, 250.

aurĭgĕr, gĕra, gĕrum (aurum u. gero), Gold tragend, taurus, mit vergoldeten Hörnern, Cic. poët. de div. 2, 63.

aurīgo, āvi, ātum, āre (auriga), Wagenlenker ſein, wettfahren, wettrennen, Suet. u. a.

auris, is, *f.* (wie audio vom Stamme AF, griech. *AY*, wovon auch αὖς, lakoniſch = οὖς), das Ohr, 1) eig. u. meton.: 1) eig.: aures erigere, Cic., od. arrigere, Ter.: alci aurem praebere, Liv., od. aures dare od. dedere, Cic., jmdm. ſein Ohr leihen (= jmd. anhören, ihm Gehör geben): claudere aures alci rei, Ggſtz. reserare aures, Liv.: dare aliquid auribus alcis, Trebon. in Cic. ep., od. servire auribus, Caes., zu Willen reden: secundis auribus audiri, geneigt, Liv.: ſo auch auribus secundis accipere, Ggſtz. auribus adversis accipere, Liv.: alcis aequissimis auribus uti, Cic.: aurem vellere, Verg., od. pervellere, Sen., am Ohre zupfen = erinnern: in aurem dicere od. ad aurem admonere, Cic., ins Ohr (= leiſe, insgeheim) ſagen: in aurem utramvis otiose dormire, auf beiden Ohren ganz unbekümmert ſchlafen, Ter.: ſo auch in dextram aurem dormire, Plin. ep. 2) meton.: a) Gehör, inſofern es den Wohlklang einer Rede beurteilt, aures teretes, elegantes, agrestes, inhumanae, Cic.: offendere aures, Cic.: descendere in aures alcis, vor jmds. prüfendes Ohr kommen, Hor. b) poet. = Zuhörer, Hor. ep. 1, 20, 19. II) übtr., das Ohr = Streichbrett am Pfluge, Verg. ge. 1, 172.

aurītŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. auritus), das Langöhrlein = der Eſel, Phaedr. 1, 11, 6.

aurītus, a, um (auris), mit Ohren (beſ. mit langen) verſehen, I) eig., langbehrt, asellus, Ov.: lepus, Verg. II) meton., zuhörend, aufmerkſam, quercus, Hor. carm. 1, 12, 11.

aurōra, ae, *f.* (αὐώς, ἀώς, ἠώς), das Morgenrot, die Morgenröte, I) eig.: A) im allg.: iamque rubescebat stellis aurora fugatis, Verg.: Hercules ad primam auroram somno excitus, Liv. B) perſönl., **Aurōra,** die Göttin der Morgenröte, griech. Ἠώς, Tochter des Hyperion, Gattin des Tithonus, Mutter des Memnon, lutea, purpurea, Ov. II) meton., die Morgengegend, der Oſten, Ov. met. 1, 61.

aurum, i, *n.* (ſabiniſch ausum, in der Vulgärſpr. ōrum), Gold, I) eig. u. meton.: A) eig.: auri argentique reconditae venae, Cic.: fert Britannia aurum et argentum et alia metalla, Tac. Sprichw., montes auri polliceri, goldene Berge verſprechen, Ter. Phorm. 68. B) meton., alles aus Gold Gemachte, Goldſchmuck, goldenes Geräte ꝛc., 1) im allg.: auro et argento abundare, Cic. 2) insbeſ.: a) goldener Becher, Verg. u. a. b) goldenes Gebiß der Pferde, Verg. Aen. 7, 279: u. goldenes Joch, Verg. Aen. 5, 817. c) goldene Kette, Spange, Halsſchmuck, Geſchmeide, oneratae veste atque auro, Ter.: fatale aurum, Ov. d) das goldene Vließ, Ov. met. 7, 155. e) goldenes Haarband od. Haarnetz, Verg. Aen. 4, 138. f) goldenes Diadem, Verg. Aen. 4, 148. g) goldene Fäden, Verg. Aen. 3, 483, od. Golddraht, Verg. Aen.

3, 467, od. Goldblech, Verg. Aen. 5, 366. h) beſ. häufig gemünztes Gold, Goldgeld, vide quaeso, ne qua lacuna sit in auro, Cic.: auri sacra fames, Verg. II) poet. übtr.: A) Goldglanz, Goldſchimmer, spicae nitido flaventes auro, Ov. B) das goldene Zeitalter, redeant in aurum tempora priscum, Hor.: subiit argentea proles, auro deterior, Ov.

Aurunci, ōrum, *m.* (= Ausones, w. ſ.), die Aurunker. – Dav. **Auruncus**, a, um, aurunciſch.

Ausa, ae, *f.*, ſ. Ausetani.

auscultātĭo, ōnis, *f.* (ausculto), das Horchen, die Ohrenbläſerei, Sen. tranqu. 12, 7.

auscultātŏr, ōris, *m.* (ausculto), der Zuhörer, Cic. part. or. 10.

ausculto, āvi, ātum, āre (ſt. ausiculito, von ausicula = auricula), I) bei etw. mit Aufmerkſamkeit hören, zuhören, anhören (griech. ἀκροᾶσθαι), iam scies; ausculta, Ter.: m. *Dat.*, ausculta paucis, nisi molestum est, Ter.: m. *Acc.*, nimis eum ausculto lubens, Ter.: populum, Catull. II) insbeſ.: a) auf etw. horchen, lauſchen, iam dudum ausculto, Hor. sat. 2, 7, 1. b) auf etw. hören, jmdm. Gehör geben, gehorchen, magis audiendum quam auscultandum censeo, Pacuv. fr.: m. *Dat.*, mihi ausculta; vide ne tibi desis, Cic.

Ausetāni, ōrum, *m.*, die Auſetaner, eine ſpan. Völkerſchaft im jetzigen Katalonien, deren Hauptſtadt Ausa (j. *Vique*) hieß. – Dav. **Ausetānus**, a, um, auſetaniſch.

ausim, is, it, ſ. audeo ↗.

Ausŏna, ae, *f.*, ſ. Ausones.

Ausŏnes, um, *m.* (*Αὔσονες*), die Auſonier, die Ureinwohner von Mittel- u. Unteritalien (im Gebirge, weſtl. bei Benevent, Kales, in Kampanien bis an den Tiber, viell. auch in Apulien). – Dav. abgel.: A) **Ausŏna**, ae, *f.*, uralte Stadt der Auſonier, in der Nähe von Minturnä. B) **Ausŏnĭa**, ae, *f.* (*Αὐσονία*), das Land der Auſonier, Auſonien, Unteritalien; u. poet. übh. für Italien. C) **Ausŏnĭdae**, ārum, *m.*, die Auſoniden, die Einwohner Auſoniens u. (poet.) Italiens übh. D) **Ausŏnis**, ĭdis, *f.*, auſoniſch, poet. übh. für italiſch, römiſch. E) **Ausŏnĭus**, a, um, auſoniſch, poet. übh. für italiſch, lateiniſch, römiſch; Plur. ſubſt., **Ausŏnĭi**, ōrum, *m.*, die Auſonier = die Einwohner Italiens.

1. **Ausŏnĭus**, a, um, ſ. Ausones.

2. **Ausŏnĭus**, i, *m.*, Decimus Magnus, ein Grammatiker u. Rhetor, zugleich geiſtreicher römiſcher Dichter; er lebte im 4. Jahrhundert n. Chr.

auspex, spĭcis, *m* auch *f.* (ſt. avispex), ein Weisſager aus dem Fluge, Geſchrei od. Freſſen der Vögel, ein Vogelſchauer, frühere u. beſondere Benennung des Augurs, I) eig.: providus, Hor.: latores et auspices legis curiatae, v. Cäſar, der als Konſul den Antrag gemacht u. von Pompejus, der als Augur die Auſpizien dazu angeſtellt hatte, Cic. II) übtr., der Leiter, Beſchützer, Begünſtiger, 1) übh.: auspicibus diis, Verg.: Teucro duce et auspice Teucro, Hor. 2) insbeſ., der, welcher bei Schließung eines Ehekontrakts, bei Empfang der Mitgift, bei Anordnung der Hochzeit ꝛc. thätig iſt, der Eheſtifter, Cic. u. a.

auspĭcātō, *Adv.* (eig. *Abl. absol.* v. auspicor), 1) nach Anſtellung der Auſpizien, urbem condere, Cic.: nec auspicato nec litato instruunt aciem, Liv. II) übtr., unter guter Vorbedeutung, zur glücklichen Stunde, unter günſtigen Umſtänden, haud auspicato huc me attuli, Ter.

auspĭcātus, a, um (auspicor), I) nach veranſtalteter Vogelſchau geweiht, feierlich eröffnet, locus, Cic.: comitia, Liv. II) (m. *Compar* u. *Superl.*) günſtig begonnen, glücklich, von guter Vorbedeutung, Catull., Vell. u. a.: bellum male auspicatum, ungünſtig begonnener, Iustin.

auspĭcĭum, ĭi, *n.* (ſt. avispicium), die Beobachtung der Weisſagevögel, die Vogelſchau, das Auſpicium, I) eig. u. übtr.: A) eig.: in auspicio esse, Cic.: pullarium in auspicium mittere, Liv.: auspicio uti, Cic.: beſ. das Recht, Auſpizien anzuſtellen, propraetores auspicia non habent, Cic.: auspicia ponere, die Auſpizien abgeben = die Magiſtratsſtellen niederlegen, welche das Recht der Auſpizien haben, Cic. Da nun im Felde nur der Oberanführer dieſes Recht hatte, ſo findet ſich häufig die Verbindung alcis imperio auspicioque od. ductu auspicioque suo, Liv. u. a.: ductu Germanici, auspiciis Tiberii, Tac. B) übtr.: 1) oberſte Leitung, Oberanführung, Oberbefehl, tuis auspiciis, Hor.: paribus auspiciis regere populum, Verg. 2) (da man Wichtiges mit Haltung der Auſpizien anfing) der Anfang, auspicia belli od. regni incipere od. coepisse a parricidio, den Krieg, ſeine Regierung anfangen, mit ꝛc., Iustin. II) meton., das Wahrzeichen, die göttliche Anzeige, Vorbedeutung, bonum, optimum, Cic.: auspicium facere, ein Wahrzeichen geben (von Vögeln ꝛc.), zB. circum summum culmen hominis, Liv.: ebenſo ratum auspicium facere, Cic.: u. bildl., alci ausp. fac., jmdm. e. Zeichen (der Veränderung) geben = jmd. zu e. neuen Entſchluſſe treiben, Hor.: iidem (dii immortales) auguriis auspiciisque omnia laeta ac prospera portendunt, Liv.

auspĭcor, ātus sum, āri (auspex), Auſpizien halten, Vogelſchau anſtellen, I) eig.: auspicari oblitus est, Cic.: tripudio ausp., Cic.: Fabio auspicanti aves non addixere, Liv. II) übtr.: A) zur guten Vorbedeutung mit etw. den Anfang machen, etw. anfangen, -beginnen, auspicandi gratiā tribunal ingressus, Tac.: m. *Acc.*, iurisdictionem, Suet.: m. *Infin.*, anno novo dicere aliquid ausp., das neue Jahr mit einem Spruche einweihen, Sen. B) übh. mit etw. den Anfang machen, etw. anfangen, beginnen, et ingenium et adulescentiam praeclaro opere, Val. Max.: caedes civium ab Alcibiade, Iustin.: m. bl. *Acc.*, militiam, Suet.: m. *Infin.*, cantare, Suet. – ↗ auspicato u. auspicatus, a, um, ſ. beſ.

austĕr, stri, *m.*, der Südwind, Cic. u. a.

austērē, *Adv.* (austerus *no.* II, 1), ernſt, ſtreng, austere et Stoice agere cum alqo, Cic. Mur. 74.

austērĭtās, ātis, *f.* (austerus), I) die Herbigkeit, der herbe Geſchmack, vini, Plin. II) übtr., die Düſterheit, das düſtere (ſtrenge, ernſte, ſauertöpfige) Weſen jmds., Ggſtz. dissoluta comitas, Quint., od. Ggſtz. frontis remissio, Plin. ep.

austērus, a, um (*αὐστηρός*), herb, ſtreng (Ggſtz. mitis), I) eig., herb, hart dem Geſchmack nach, vinum, Cels.: musta, Quint. II) übtr.: 1) ernſt, ſtreng, kräftig auftretend, illo austero more ac modo, Cic.: austerior et gravior esse potuisset, Cic.: von der Rede, kräftig, suavitatem habere *austeram* et *solidam*, non *dulcem* atque *decoctam* (v. Redner), Cic. 2) düſter, finſter, ſauertöpfig, senes, Quint.: labor, fauere, Hor.: homo austerior et gravior, Cic.

austrālis, e (auster), ſüdlich (Ggſtz. aquilonius), cingulus od. ora, d. heiße Zone, Cic.: ebenſo regio, Cic.

austrīnus, a, um (auster), vom Südwind herrührend, des Südwindes, calores, Hitze u. Glut d. S., Verg. georg. 2, 271.

austrum, ſ. haustrum.

ausum, i, *n.* (ausus v. audeo), das Wagnis, Unternehmen, Verg., Tac. u. a. [u. a.

ausŭs, ūs, *m.* (audeo), das Wagnis, Val. Max.

aut, *Conj. disjunct.*, oder (weſentlich verſchiedene Begriffe trennend), u. aut . . . aut, entweder . . . oder (den einen od. den andern Fall ausſchließend) I) allein, 1) nach einfach hingeſtelltem erſtem Begriff, a) übh., oder, α) einmal: quod est verum aut falsum, Cic.: hic vincendum aut moriendum est, Liv.: mit dem Satze vorſtehender Negation, neque vero qui non iisdem rebus movetur naturāque consentit fidus aut stabilis potest esse, Cic.: nemo tribunos aut plebeios timebat, Liv.: in der Frage, erit, inquit Brutus, aut iam est iste, quem exspectas? Cic. β) zwei- und mehrmals, oder . . . oder u. ſ. f., si (animus) deus aut anima aut ignis est, Cic. b) vom Stärkern zum Geringern herabſteigend, oder auch, oder auch nur, oder doch, oder wenigſtens, cuncti aut magna pars, Sall.: quaero num iniuste aut improbe fecerit, Cic.: si (alces) erigere sese aut sublevare non possunt, Caes. c) zum allgemeinen aufſteigend, oder überhaupt, quid? huic calix mulsi impingendus est, ut plorare desinat? aut aliquid eiusmodi? Cic. d) berichtigend, verdeutlichend, oder vielmehr, oder genau genommen, de hominium genere aut omnino de animalium loquar, Cic.: quin enim ultra differri aut teri tempus? Liv.: am Anfang eines Satzes, zB. Cic. Ac. 2, 21; de nat. deor. 1, 1. e) bedingend, oder = ſonſt, widrigenfalls, reduc uxorem, aut quam ob rem non opus sit cedo, Ter.: nunc manet insontem gravis exitus, aut ego veri vana feror, Verg.: u. ſo Cic. de or. 2, 5. Ov. met. 10, 52. Quint. 2, 17, 9. 2) korreſpondierend: a) mit einem vorhergeh. aut, u. zwar: α) aut . . . aut, entweder . . . oder, sine ullo aut labore aut contentione, Cic.: cum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt, Caes.: zweimal aut . . . aut in verſchiedener Beziehung nebeneinander, ne aut de C. Laelii soceri mei aut de huius generi aut arte aut gloriā detraham, Cic.: mit dem Satze vorſtehender Negation, neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa postea, Cic.: in der Frage, num aut ille lanista omnino iam a gladio recessisse videtur aut is discipulus magistro tantulum de arte concedere? Cic. β) aut . . . aut . . . aut, entweder . . . oder . . . oder, alii autem aut naturā corporis aut consuetudine dolendi aut metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt, Cic. b) mit einem vorhergeh. neque (nec) . . . neque (nec), bei Dichtern der Abwechſelung wegen, ſ. Verg. Aen. 4, 337—339. Hor. carm. 3, 12, 1 *sqq.* u. sat. 1, 9, 31 *sq.* In der Proſa zwar oft aut vor neque . . . neque, aber mit dieſen nicht korreſpondierend, ſ. Cic. ep. 2, 19, 1. Sall. Iug. 18, 2. II) näher motiviert durch eine andere Partikel: aut certe, oder wenigſtens, Cic.: ſo auch aut . . . aut certe, Cic.: aut saltem, oder wenigſtens, Cic.: aut potius, oder vielmehr, Cic.: aut etiam, oder auch, oder gar, Cic.: ſo auch aut . . . aut etiam, Cic.: aut vero, oder wohl, oder wohl gar, meiſt in ironiſcher Frage, Cic.: aut denique, od. aut . . . denique, oder endlich, Ter. u. Cic.: aut quidem, oder ſicher, Suet.

Autārĭi, ōrum, *m.*, eine illyriſche Völkerſchaft, wov. **Autārĭus** (*al.* **Autārĭcus**), a, um, autariſch, poet. = illyriſch.

autĕm, *Conj. adversat.* (αὖτε), dagegen, aber, andererſeits, drückt die ruhigſte Gegenüberſtellung eines Begriffs gegen einen andern aus, I) ſich zunächſt an den Begriff, der entgegengeſtellt wird, anlehnend, dagegen, andererſeits, a) in einfacher Darlegung, vehit hic clitellas, vehit hic autem alter senex, Plaut. b) in der Frage, cur non de integro autem datum? Cic.: sed quid ego haec autem nequiquam ingrata revolvo? Verg. II) nach einem Worte od. mehreren zu einem Begriffe vereinigten Worten zu Anfange eines Satzes od. Satzgliedes, a) in einfacher Darlegung, hingegen, aber, dagegen, e principio oriuntur omnia; ipsum autem nulla ex re nasci potest, Cic.: mehrmals wiederholt, ſ. Cic. Tusc. 4, 13 *sq.* Insbeſ.: α) beim nähern Eingehen auf etwas, aber, in der Erzählung, oppidum oppugnare instituit. Est autem oppidum et loci naturā et colle munitum, Caes.: zur Einführung einer Parentheſe, si quae praeterea sunt (credo autem esse multa), ab iis, si videbitur, qui ista disputant, quaeritote, Cic.: bei Wiederholung eines gebrauchten Ausdrucks u. näherem Eingehen auf denſelben, admoneri me satis est. Admonebit autem nemo alius nisi rei publicae tempus, Cic. β) zur Einführung des Unterſatzes in einem Schluſſe, aber, aut hoc aut illud: non autem hoc, illud igitur, Cic. γ) zur Entgegenſtellung der Pronomina, aber, ego autem, nos autem u. dgl., Cic. u. a. b) bei Einleitung einer Frage, die im Gegenſatz zu etwas ſtattfindet, aber, quid tu ais, Gnatho? . . . quid tu autem, Thraso? Ter.: cedo tandem, qui sit ordo aut quae concursatio somniorum? quo modo autem distingui possunt vera somnia a falsis, cum etc.? Cic. Insbeſ.: α) bei näherem Eingehen auf etwas, Arsinoën, Stratum . . . fateris ab hostibus esse captas. Quibus autem hostibus? Cic. β) bei Wiederholung eines eben gebrauchten Ausdrucks, um ihn als unſtatthaft oder ungeeignet zu bezeichnen, aber, num quis testis Postumum appellavit? Testis autem? Num accusator? Cic.: ſpöttelnd im Zwiegeſpräche, *Thr.* Quid tu tibi vis? ego non tangam meam? *Ch.* Tuam autem, furcifer? Ter. c) beim Ausrufe, um denſelben gegenſätzlich einzuführen, quam brevi tempore quot et quanti poëtae, qui autem oratores exstiterunt! Cic. Beſ. bei Interjektionen, ecce autem subitum divortium! Cic. – ☞ autem ſteht auch mit andern Partikeln verbunden, wie ast autem, allein dagegen, Cic. fr.: sed autem od. sed . . . autem, aber dagegen, Komik. u. Verg.: et . . . autem, und hinwiederum, Sen.: et autem . . . et, aber ſowohl . . . als auch, Quint. u. a.: nec (neque) . . . neque autem, weder . . . noch dagegen, Cic. u. a.: neque autem . . . neque, aber weder . . . noch, Sen. u. a.: autem etiam, aber auch, dagegen auch, Cic.

authepsa, ae, *f.* (αὐτός u. ἕψω), der Selbſtkocher, eine Kochmaſchine mit zwei Böden, wovon der untere das Feuer, der obere die kochende Speiſe enthielt (etwa wie unſere Kaffee- u. Theemaſchinen), Cic. Rosc. Am. 133.

authŏgrăphus, a, um (αὐτόγραφος), eigenhändig, epistula, litterae, Suet. Aug. 71 u. 87.

Autŏlўcus, i, *m.* (Αὐτόλυκος), ein Sohn des Merkur, Vater der Antiklea, Großvater des

Ulyſſes, ein durch Liſt u. Verſtellung berüchtigter Räuber.

Autŏmătĭa, griech. Genet. ĭas, *f.* (*Αὐτοματία, τίας*), Göttin des freiwaltenden Glückes, der ohne menſchliches Zuthun eintretenden Ereigniſſe, Glücksgöttin (lat. Fortuna).

autŏmătum (-on), i, *n.* (*αὐτόματον*), eine Maſchine, die ſich ſelbſt bewegt, ein Automat, Suet. Claud. 34.

Autŏmĕdōn, dontis, *m.* (*Αὐτομέδων*), Sohn des Diores, Wagenlenker des Achilles; dh. appell., ein Automedon = ein (geſchickter) Wagenlenker, Cic. Rosc. Am. 98.

Autŏnŏē, ēs, *f.* (*Αὐτονόη*), Tochter des Kadmus, Mutter des Aktäon. – Dav. **Autŏnŏēĭus,** a, um, autonoëiſch, heros, Aktäon, Ov. met. 3, 198.

autŏr, autōrĭtās, ſ. auctor etc.

Autrĭgŏnes, um, Akk. as, *m.*, eine ſpaniſche Völkerſchaft am oberen Ebro.

autumnālis, e (autumnus), herbſtlich, Herbſt-, anni tempus, Cels.: lumen (Ggſtz. lumen vernum), Cic. poët.: aequinoctium, Liv.

1. **autumnus,** i, *m.*, der Herbſt, I) eig., der Herbſt (die drei Monate vom Herbſtäquinoktium bis zum Winterſolſtitium, d. h. vom 22. Sept. bis zum 22. Dec.; nach dem landwirtſchaftlichen Kalender aber die Zeit vom 8. od. 13. Aug. bis zum 9. od. 14. Nov.), Cic. u. a. II) meton., ein Herbſt = „ein Jahr", septem autumni, Ov. met. 3, 326 *sq.*

2. **autumnus,** a, um (1. autumnus), herbſtlich, Herbſt-, Plin. u. a. – ⅄ Ov. met. 3, 729 jetzt autumni frigore.

autŭmo, āvi, ātum, āre (v. aio, wie negumo v. nego), meinen, der Meinung ſein, d. i. I) denken, urteilen, glauben, halten für ꝛc., Poëta trag. fr. b. Cic. or. 166 u. top. 55: m. dopp. *Acc.*, Hor. sat. 2, 3, 44 *sq.* II) (Ggſtz. nego) ſagen, behaupten, nennen, oft bei vorklaſſ., ſelten bei klaſſ. Dicht. u. b. Vell. 1, 6, 4.

auxĭlĭāris, e (auxilium), zur Hilfeleiſtung dienlich, Hilfe leiſtend, helfend, I) im allg.: carmen, Ov.: dea, v. der Lucina, Ov. II) insbeſ., als milit. *t. t.*, auxiliares milites, cohortes etc., Hilfstruppen (Ggſtz. legiones), Caes. u. a.: ſubſt. Sing., auxĭlĭāris, is, *m.*, Soldat unter den Hilfstruppen, Tac. ann. 11, 18 zw.: Plur. auxĭlĭāres, ĭum, *m.*, Hilfstruppen (Ggſtz. legiones), Caes. u. a.: externi auxiliares, Liv.: dh. auxiliaria stipendia, Sold der Hilfstruppen, Tac.

auxĭlĭārĭus, a, um (auxilium), zur Hilfleiſtung dienlich, Hilfe leiſtend, helfend, Hilfs-, als milit. *t. t.*, auxiliarii milites, Hilfstruppen (Ggſtz. legiones), Liv.: u. ſo aux. cohors, Cic.: aux. miles, As. Poll. in Cic. ep.

auxĭlĭātŏr, ōris, *m.* (auxilior), ein Helfer, Beiſtand, alcis, Quint.: alci, Tac.

auxĭlĭātŭs, ūs, *m.* (auxilior), die Hilfsleiſtung, Lucr. 5, 1038.

auxĭlĭor, ātus sum, āri (auxilium), Hilfe leiſten, unterſtützen, helfen, abſol., Caes.: alci, Ter., Cic. u. a.: v. ärztlicher Hilfe, formidatis aquis (durch ꝛc.), Ov. – ⅄ Parag. *Infin.* auxiliarier, Ter. heaut. 923.

auxĭlĭum, ĭi, *n.* (augeo), die Hilfe, I) im allg., die Hilfe, der Beiſtand, die Unterſtützung, die Abhilfe, der Schutz, die Rettung, alci auxilio esse, Nep.: alci auxilio *in* paterna iniuria esse, Ter.: consuli *adversus* intercessionem collegae auxilio esse, Liv.: ebenſo in auxilium esse, Eutr.: auxilium ferre alci u. alci contra alqm, Cic.: alci venire auxilio, Nep.: mittere alqm auxilio, Caes.: iuvare alqm auxilio, Cic.: auxilium exspectare, Cic.: auxilium Veientibus negare, Liv.: übtr., auxilio noctis, mit Hilfe = unter dem Schutze der Nacht, Sall.: im Plur., auxilia portare sociis, Sall.: auxilia liberorum, Quint.: oft = „Hilfsmittel, Hilfsquellen, Schutz- oder Rettungsmittel", duo magna auxilia, ultima auxilia, Liv. II) insbeſ., als milit. *t. t.*, die Hilfe = Hilfstruppen, ſelten im Sing., Ov., Tac. u. a.: gew. im Plur., magna equitum ac peditum auxilia, Cic.: auxilia in mediam aciem conicere, Caes.

Auxĭmum, i, *n.* (*Αὔξιμον*), bedeutende Stadt der Picentiner, ſpäter röm. Kolonie, j. *Osimo*. – Dav. **Auxĭmātes,** um, *m.*, die Einw. von Auximum, die Auximaten.

āvārē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (avarus), habſüchtig, gewinnſüchtig, aus Habſucht, Cic. u. a.

Āvārĭcum, i, *n.*, Hauptſtadt der *Bituriges Cubi* in Aquitanien, j. *Bourges*. – Dav. **Āvārĭcensis,** e, avaricenſiſch.

āvārĭtĭa, ae, *f.* (avarus), I) die Habſucht, Habgier, Geldgier, der Geldgeiz (Ggſtz. innocentia, liberalitas), Cic. u. a.: Plur., omnes avaritiae, alle Arten der H., Cic. II) übtr., jede unmäßige Begierde, die Gier, gloriae, Ruhmgier, Curt.: temporis, Geizen mit der Z., Sen.

āvārĭtĭēs, ēi, *f.*, Nbf. v. avaritia, Lucr. 3, 59.

āvārus, a, um (Stamm AV, wovon auch aveo u. avidus), gierig, I) eig., gierig nach Geld u. fremdem Gute, habgierig, habſüchtig, geizig, homo avarus, avarissimus, Cic.: avariores magistratus, Cic.: m. *Genet.*, pecuniae suae *parcus*, publicae *avarus*, Tac.: poet. v. Lebl., litus, wo geldgierige Menſchen wohnen, Verg.: spes, Hor. II) poet. übtr., gierig, geizend nach etw., unerſättlich (in ſeinen Begierden), mare, Hor.: venter, hungrig, Hor.: m. *Genet.*, nullius praeter laudem avarus, Hor.: m. *ab* u. Abl. (in bezug auf), ipse enim avarissimus ab istis prodigiis sum, Sen. ep.

ā-vĕho, vexi, vectum, ĕre, ab-, wegführen, -fahren, -ſchaffen, -bringen (Ggſtz. advehere), alqm lecticā suā, Suet.: alqm secum ex Samo, Plaut.: equites Aegyptum, Liv.: dona domos, Liv.: sacra in finitimas urbes, Liv.: poet., alias oras, zu ꝛc., Verg. Paſſiv avehi medial = ab-, wegfahren, -reiten (Ggſtz. advehi), avecti (*sc.* navibus) hostes, Verg.: domum e castris est avectus (Ggſtz. plaustro in castra advectus), Liv.: avectus (*sc.* equo) ab suis, Liv.

Āvella, Āvellānus, ſ. Abella.

ā-vello, velli u. vulsi, vulsum, ĕre, gleichſ. rupfweiſe ab-, losreißen, ausreißen, I) im allg.: poma ex arboribus cruda si sint, vi *avelluntur* (C. F. W. Müller '*evell.*'): si matura et cocta, *decĭdunt*, Cic.: avulsum umeris caput, Verg.: sibi avelli iubet spiculum, herausreißen, Cic.: übtr., *inhaeret* in visceribus illud malum exsistitque morbus et aegrotatio, quae *avelli* inveterata non possunt, Cic. II) prägn., weg-, losreißen = gewaltſam trennen, entfernen, A) eig.: alqm de matris complexu avellere atque abstrahere, Cic.: avulsus a meis, aus dem Kreiſe der Meinigen geriſſen (Ggſtz. in sedes meas restitutus), Cic.: templo Palladium, entwenden, Verg. B) übtr., a) eine Perſ., α) jmd. von einem Mädchen, d. i. von deren Umgang losreißen, trennen, alqm a puella, Ter.: ab ea (puella) sese

derepente, Ter. β) jmd. von einem Zustande losreißen = aus einem Zustande reißen, convicio alqm ab errore, Cic. b) einen Besitz = von jmd. etw. wegreißen = ihm entreißen, ihn um etw. bringen, rus ab alqo, Ter.: avulsum est enim praeter spem, quod erat spe devoratum lucrum, Cic.

ăvēna, ae, *f.*, I) Hafer, a) als Getreideart, gemeiner Hafer, Hor., Plin. u. a. b) als ein Unkraut, wilder od. tauber Hafer, Cic. u. a.: avenae steriles, vanae, Verg. II) übtr., der Halm des Hafers, auch wohl der Gerste u. des Rohrs, zur Hirtenpfeife gebraucht, 1) eig.: sic rustica quondam fistula disparibus paulatim surgit avenis, Ov. 2) meton.: a) im Sing. = *tibia*, die einröhrige Hirtenpfeife, Hirtenflöte, besonders auch zur Bezeichnung der einfachsten Gattung des idyllischen Gesanges, Verg. u. Tibull. b) im Plur., iunctae pice avenae od. bl. structae avenae = *fistula* (w. s.), die zusammengesetzte Hirten- od. Panspfeife, die Syrinx (σῦριγξ), Ov.

Āventīnus, i, *m.* u. **-um,** i, *n.*, der aventinische Berg, der Aventin, einer der sieben Hügel Roms, zwischen dem palatinischen und cölischen, der unter Ankus Marcius seine erste Bevölkerung erhalten haben soll. – Dav.: A) **Āventīnensis,** e, aventinensisch, Diana (s. unten), Val. Max. B) **Āventīnus,** a, um, aventinisch, humus, Ov.: iugum, der aventinische Berg, Ov.: Diana, weil sie auf diesem Berge einen uralten, sehr berühmten Tempel hatte, Prop.

1. **ăvĕo (hăvĕo),** ēre (von ἄω od. αὔω, ἀέω, ich wehe, blase), eigentl. nach etw. schnauben; dh. mit Ungeduld od. Hast nach etw. verlangen = sehr begierig sein, heftiges Verlangen tragen, aveo genus legationis, Cic.: mit *Infin.*, valde aveo scire, quid agas, Cic.: mit folg. Relativsatz, avere te certo scio, quid hic agatur, Cic.

2. **ăvĕo** od. **hăvĕo,** ēre (ἀϝέω, „gesegnet sein", woraus dann ἀϝέκω, ἄϝκω od. αὔγω, augeo, d. i. „segnen"), gesegnet sein, gesund sein, sich wohl befinden, in der klass. Sprache nur im *Imperat.* u. *Infin.*, in der Grußformel (beim Kommen u. beim Abschied) ave (have), gesegnet seist du, Heil dir! etwa (beim Kommen) = sei gegrüßt, (beim Abschied) = lebe wohl, Caesar simul atque *Have* mihi dixit, statim exposuit etc., Cael. in Cic. ep.: cum proclamantibus naumachiariis: *Ave imperator!* . . . respondisset: *Avete vos* etc., Suet.: auch haveto, Sall.: als Gruß an Tote, in perpetuum, frater, *have atque vale!* Catull.

Āvernālis, e, s. 2. Avernus a. E.

1. **Āvernus,** a, um (ἄορνος = ohne Vögel; vgl. Aornos), allgemeine Bezeichnung für solche Lokalitäten, wo mephitische Dünste den Aufenthalt gefährlich oder gar tötlich machen und über welche nicht einmal ein Vogel zu fliegen wagt, avernisch, Averna loca, Lucr.: übtr.: aestus Averni, avernische Dünste, Lucr. Insbes.:

2. **Āvernus,** i, *m.* (Ἄορνος), vollst. lacus Avernus od. lacus Averni, ein tiefer, einen vulkanischen Krater ausfüllender See von mephitischer Ausdünstung bei Kumä in Kampanien, unweit der Acherusia, in dessen Nähe die Sage den Hain der Hekate, die Grotte der kumanischen Sibylla und den Eingang in die Unterwelt verlegte, noch j. *Lago d'Averno*, Cic. u. a.: portus Averni, der Hafen von Kumä, Verg. Aen. 5, 813: dah. Avernus poet. für Unterwelt, Ov. u. a. – Dav.: A) **Āvernus,** a, um, a) avernisch, lacus, freta, der avern. See, Verg.: subst. Averna, ōrum, *n.*, die avern. Gegend, Verg. b) zur Unterwelt gehörig, unterirdisch, stagna, Verg.: Iuno, Proserpina, Ov.: Averna loca, Ov., u. bl. Averna, Verg., die Unterwelt. B) **Āvernālis,** e, zum Averner See gehörig, avernalisch, aquae, Hor.: nymphae, Ov.: Sibylla (s. oben), Prop.

ā-verro, verri, ĕre, wegfegen, übtr., carā pisces mensā, von dem teuern Markttisch (des Fischers) gleichs. wegfischen = um jeden Preis an sich bringen, Hor. sat. 2, 4, 37.

ā-verrunco, āre, als *t. t.* der Religionsspr., etw. Böses abwenden, entfernen, deûm iram, Liv.: absol., dii averruncent, Cic.

āversābĭlis, e (aversor), abscheulich, Lucr. 6, 390.

āversātĭo, ōnis, *f.* (aversor), die Abneigung, der Abscheu, tacita, Quint.: mit objekt. *Genet.*, alienorum processuum, Sen.

āversĭo, ōnis, *f.* (averto), I) das Abwenden, ex aversione, abgewandt, rücklings, alqm iugulare, Auct. b. Hisp. 22, 3. II) übtr., das Abwenden, eine rhet. Figur, Art der Abkehr (apostrophe), wenn man den Zuhörer von dem vorliegenden Gegenstande ablenkt, nach Quint. 9, 2, 39.

1. **āversor** (āvorsor), ātus sum, āri (averto), sich (aus Unwillen, Verachtung, Ekel, Scham etc.) ab-, wegwenden, sich auf die Seite wenden, I) eig., mit *Acc.*, filium, sich vom Sohne (der vor ihm stand), Liv.: aspectum alcis, beim Anblick jmds., Tac. II) übtr., sich von jmd. od. etw. wegwenden = jmd. od. etw. von sich weisen, zurückweisen, verschmähen, afflictum amicum, Ov.: preces, Liv.: mit *Infin.*, Auct. b. Hisp.

2. **āversŏr,** ōris, *m.* (averto), der Unterschlager, pecuniae publicae, Cic. Verr. 5, 152.

āversus, a, um, *PAdj.* (v. averto), abgewendet, I) eig., mit der Vorderseite-, mit dem Gesicht abgewendet, -abgekehrt, rückwärts, hinter, hinten (Ggstz. adversus), adversus et aversus impudicus es, von vorn und hinten, Cic.: caedebantur aversi, Liv.: aversos boves in speluncam traxit, Liv.: subst., **āversum,** i, *n.*, gew. Plur. **āversa,** ōrum, *n.*, die Rückseite, der entgegengesetzte Teil, in averso esse (Ggstz. ante nos esse), Sen.: aversa urbis, insulae, Liv. II) (mit *Compar.* u. *Superl.*) übtr., abgeneigt, ungünstig, a Musis, Cic.: a vero, Cic.: aversissimo animo esse ab alqo, Cic.: mit *Dat.*, mercaturis, Hor.: aversior defensioni, Quint.: absol., amici, Hor.: animus, Tac.: aversi animis, abgeneigten Herzens, Tac.

ā-verto (āvorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, ab-, hinweg-, fortwenden, -drehen, -lenken, -leiten etc., abwendend entfernen, I) eig.: A) im allg.: proram, Verg.: se, Cic.: flumina, von ihrem jetzigen (geraden) Lauf ablenken, Cic. u. Caes.: alqd ab oculis, Cic.: iter ab Arari, Caes.: naves in altum, Liv.: sese eo itinere, einen andern Marsch nehmen, Caes.: ab alqo omnium in se oculos, Liv.: ab hominibus ad deos preces, Liv.: poet. mit *Acc.*, quo regnum Italiae Libycas averteret oras, Verg.: ebenso (das Passiv medial) equus fontes avertitur, Verg. B) insbes.: 1) mit Gewalt entfernen, fort-, wegtreiben, barbaros a portis castrorum, Caes.: classem in fugam, Liv.: u. bl. mit *Acc.* = zum Weichen bringen, in die Flucht schlagen, primo impetu hostem, Liv.: homines inermes . . . armis, viris, Cic. 2) heimlich entfernen = entwenden, unterschlagen, an sich ziehen, pecu-

niam publicam, hereditatem, Cic.: praedam domum suam, Cic.: quattuor tauros a stabulis, Verg. II) übtr.: A) im allg.: a) etw. (Gefährliches, Schädliches ꝛc.) abwenden, entfernen, pestem ab Aegyptiis, Cic.: quod omen dii avertant, Cic.: causam in alqm, ſchieben, Cic. b) jmd. von etw. (Schädlichem ꝛc.) entfernt halten, austro gratias miras, qui me a tanta infamia averterit, Cic. B) insbeſ.: 1) jmds. Neigung, Gedanken ꝛc. von etw. abwenden, abziehen, entfernen, populi opinionem a spe adipiscendi, Cic.: alcis mentem od. animum ab alqa re, Cic. u. Liv.: alqm ab incepto, Liv. 2) in der Geſinnung von jmd. abwenden, d. i. ihm abwendig-, abgeneigt machen, entfremden, alqm od. se ab alcis amicitia, Caes.: alcis animum a se, Cic.

ăvĭa, ae, *f.* (avus), die Großmutter, Cic. u. a.

ăvĭārĭum, ĭi, *n.* (avis), der Aufenthalt der Vögel, a) der Hausvögel, das Vogelhaus, Cic. u. a. b) des wilden Geflügels im Walde, die Vogelhecke, Verg. ge. 2, 430.

ăvĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (avidus), begierig, mit Begierde, Cic. u. a.

ăvĭdĭtās, ātis, *f.* (avidus), die inſtinktartige, haſtige, ungeduldige Begierde, das ungeduldige, heftige Verlangen, im üblen Sinne die Gier, Sucht, I) mit *Genet.*, u. zwar m. obj. *Genet.* (nach, zu), cibi, gloriae, pecuniae, Cic.: legendi, Cic.: m. ſubj. *Genet.*, animi tui (deiner Wünſche), Curt. II) abſol., die Habſucht, Geldgier, huius mendicitas aviditati coniuncta in fortunas nostras imminebat, Cic.

ăvĭdus, a, um (l. aveo), nach etw. begierig, gierig, geizend, auf etw. erpicht, I) mit Ang. wo nach od. worauf? im *Genet.* od. durch *in* od. *ad* mit Akk.: a) mit *Genet.*, cibi, Ter.: laudis, Cic.: avidissimus gloriae, Cic.: novarum rerum, neuerungsſüchtig, Sall.: belli gerundi, Sall.: poet. mit *Infin.*, coniungere dextras, Verg. b) mit *in* od. *ad* mit Akk.: in omne fas nefasque avidi, Tac.: aliquantum avidior ad rem est, ganz erpicht auf Vermehrung ſeines Vermögens, Ter.: gens ferox et ingenii avidi ad pugnam, Liv.: übtr., v. Lebl., in direptiones manus, die raubluſtigen, Liv.: in novas res ingenia, neuerungsſüchtige, Liv. II) abſol., A) eig., begehrlich, gierig, 1) nach Beſitz, habſüchtig, geldgierig, divitias conduplicant avidi, Lucr.: grati animi, non *appetentis*, non *avidi*, signa, Cic.: übtr., v. Lebl., avida manus heredis, Hor. 2) nach Genuß, begehrlich, unerſättlich, unmäßig, aegri, convivae, Hor.: beſ. übtr. von Sinnen, Begierden u. Leidenſchaften, ita sunt avidae (aures meae), Cic.: libidines, Cic.: u. v. andern lebl. Subjj., mare, Lucr. u. Hor.: ignis, flammae, alles verzehrende, Ov.: morsus, ſchnappende, Ov. 3) nach Kampf od. Krieg, kampfbegierig, Vulcanus, Hor.: legiones, Tac. 4) nach Herrſchaft, herrſchſüchtig, ingenium, Sall. B) meton., weit u. breit um ſich greifend = weit od. viel umfaſſend, weithin reichend, im Raume, pars, complexus, Lucr.

ăvis, is, *f.*, der Vogel od. kollektiv Geflügel, I) im allg.: examina avium, Liv.: cantus avium, Cic.: concentus avium, Cic.: aves rapto viventes, Sen. II) insbeſ., der Weisſagevogel u. meton. für omen, das Wahrzeichen, avibus bonis, Ov., od. secundis, Liv., mit guter Vorbedeutung, zur glücklichen Stunde: hingegen avi malā, Hor., od. adversā, Poëta b. Cic., od. sinistris avibus, Ov., mit böſer V., zur unglücklichen St.

ăvītus, a, um (avus), vom Großvater od. von der Großmutter oder von den Vorfahren übh. überkommen, -ererbt, großväterlich, großmütterlich, angeerbt, angeſtammt, Erb-, Stamm-, zuw. auch = uralt, bona paterna et avita, Cic.: regnum, Cic.: ager, Suet.: Troia, Hor.: malum, Erbübel, Liv.

āvĭus, a, um (a u. via), I) abliegend vom Wege, -von der Straße, abwegſam, abgelegen, wenig betreten, saltus montesque, Sall.: nocturna et avia itinera, Nachtmärſche auf Abwegen, Sall.: ſubſt., **āvĭum,** ĭi, *n.*, der Abweg, abgelegene-, wenig betretene Ort, die Einöde, hunc ăvĭum dulcedo ducit in āvĭum, Cornif. rhet.: im Plur., avia dum sequor, Verg.: avia itinerum, Vell. II) (poet.) vom Wege ſich entfernend, auf Abwegen, abwegs, in montes sese avius abdidit altos, Verg.: übtr., avius errat animus, weglos, Lucr.

āvŏcāmentum, i, *n.* (avoco), das Erholungs-, Zerſtreuungsmittel, Plur. bei Plin. ep. 8, 5, 3 u. ſ.

āvŏcātĭo, ōnis, *f.* (avoco), das Sich-Abziehen, I) im allg.: a cogitanda molestia, von dem Gedanken an ꝛc., Cic. Tusc. 3, 33. II) insbeſ.: a) die ſtörende Zerſtreuung, Sen. ep. 56, 4. b) die erheiternde Zerſtreuung, Plur. avocationes (Ggſtz. exercitationes), Iustin. 37, 4, 1.

ā-vŏco, āvi, ātum, āre, ab-, wegrufen, abberufen, I) eig.: milites a signis, Traian. in Plin. ep.: pubem Albanam in arcem, Liv.: partem exercitus ad bellum, Liv. II) übtr.: 1) ablenken, arma, eine Finte machen, Quint. 9, 1, 20. 2) von etw. (d. i. der Beſchäftigung, dem Sinne od. der Neigung zu etw.) abrufen = abziehen, abbringen, entfremden, a) übh.: quos actas a proeliis avocat, fern hält, Cic.: av. ad Antiochum multitudinis animos, hinüberziehen, Liv. b) von der Aufmerkſamkeit abziehen, zerſtreuen, α) ſtörend abziehen, -abhalten, zerſtreuen, ſtören, nulla res nos avocabit, Sen.: quia ipse multum distringebar frigidis negotiis, quae simul et avocant animum et comminuunt, Plin. ep. β) erheiternd abziehen = zerſtreuen, erheitern, unterhalten, ab iis, quae avocant, abductus et liber et mihi relictus, Plin. ep.: luctum lusibus, Sen.

ā-vŏlo, āvi, ātum, āre, hinweg-, fort-, davonfliegen, I) eig.: auspicanti pullos avolasse, Suet.: isque (ales equus) per aethereas me tollens avolat umbras, Catull. II) übtr., davonfliegen = davoneilen, hinc, Cic.: citatis equis Romam, Liv.: hinc av., von hinnen eilen, -ſcheiden (v. Sterbenden), Cic.: voluptas avolat, ſchwindet ſchnell, Cic.

ăvunculus (ăvonculus), i, *m.* (*Demin.* v. avus), der Oheim, u. zwar: I) der Oheim als der Mutter Bruder (hingegen patruus der Oheim als des Vaters Bruder) Cic. u. a. – Dh. a) magnus av. = *aviae frater*, der Großmutter Bruder, der Großoheim, Cic. u. a. b) maior av. = *aviae frater*, der Großoheim, Vell. u. Suet. II) übtr.: A) der Oheim als der Mutter Schweſtermann, Sen. cons. ad Helv. 17, 3 (19, 4). B) der Oheim als der Urgroßmutter Bruder, der Urgroßoheim, Tac. ann. 2, 43 u. ſ.

ăvus, i, *m.*, der Ahn, I) eig., der Großvater, Cic. u. a. II) übtr.: A) = *proavus*, der Urgroßvater, Cic. Scaur. 32 (Tac. ann. 14, 55 jetzt abavus). B) übh. = Ahnherr, Vorfahr, Hor. sat. 1, 6, 3: oft im Plur., avi veteres, Verg.: intonsi, Ov.: triumphales, Tac.: übtr. v. Bienen, Verg. ge. 4, 209.

Ăxĕnus (ἄξενος), unwirtbar, Pontus Axenus, früherer Name des Pontus Euxinus, Ov. trist. 4,

4, 55 *sq.* Mela 1, 19, 6 (= 1. §. 102). Andere Form **Axīnus** (*ἄξεινος*), Tauri in Axino (verſt. Ponto), Cic. de rep. 3, 15.

axilla, ae, *f.* (*Demin.* v. ala), die Achſelhöhle, Cic. or. 153.

1. **axis,** is, *m.*, die Achſe, I) eig. u. meton.: 1) eig., die Achſe am Wagen, faginus, Verg.: axes rotarum, Liv.: paene curru excussus est axe diffracto, Suet. 2) (poet.) meton., der Wagen, Sing. u. Plur., Verg. u. Ov. II) übtr., die Achſe der Welt, eines Weltkörpers, mundi, Lucr.: terra circum axem se convertit, Cic. Meton., a) der Pol, inocciduus, Lucr.: bei Dichtern beſ. der Nordpol, Verg. u. a. b) (poet.) der ganze Himmel, Verg. u. Ov.: sub (nudo) axe, unter freiem H., Verg. c) die Himmelsgegend, borēus, der Norden, Ov.: hesperius, der Weſten, Ov.

2. **axis** (assis), is, *m.* (Stamm AC, wovon im Griech. *ἄγνυμι*, *ἄγμα*), eine Diele, ein Brett, eine Bohle (u. zwar im rohen Zuſtande, während tabula = das mit dem Hobel bearbeitete Brett), Caes. u. a.

Axŏna, ae, *m.*, Nebenfluß der Oise, die in die [Seine mündet, ſ. *Aisne.*

Axŭr, ſ. Anxur.

B.

B, b, der zweite Buchſtabe des latein. Alphabetes, entſprechend dem griech. beta (*B*, *β*), aber kurzweg *be* genannt.

Băbȳlo, ōnis, *m.*, der Babylonier, appell. = ein Mann von orientaliſchem Reichtum u. Luxus, ein Nabob, Ter. adelph. 915.

Băbȳlōn, ōnis, Akk. gew. ōna, *f.* (*Βαβυλών*), Hauptſtadt Babyloniens, auf beiden Seiten des Euphrat in einem Viereck erbaut, in deren öſtlichem Teil ſich der Palaſt der chaldäiſchen Könige (Nebukadnezar ꝛc.) mit den berühmten hängenden Gärten (j. *el Kasr*, d. i. der Palaſt) befand; einzelne Ruinen der Stadt noch jetzt in *Ard Babel* bei *St. Hille* in Irak Arabi. – Dav. abgel.: A) **Băbȳlōnĭa,** ae, *f.* (*Βαβυλωνία*), 1) die Landſchaft Babylonien, eine weite, durch Berge nicht unterbrochene Ebene ſüdlich von Meſopotamien, von dem Punkte, wo ſich der Euphrat und Tigris einander nähern, bis zu ihrer gemeinſchaftlichen Mündung in den perſiſchen Meerbuſen, Urſitz der Aſtronomie u. Aſtrologie u. der Kunſt, koſtbare Stoffe zu weben, das j. *Irak Arabi*, im weitern Sinne auch = das ganze babyloniſch-aſſyriſche Reich. 2) die Stadt Babylon. B) **Băbȳlōnĭcus,** a, um, babyloniſch; gew. im Plur. **Băbȳlōnĭca,** ōrum, *n.*, babyloniſche Decken, Teppiche, Lucr. u. a. C) **Băbȳlōnĭus,** a, um, babyloniſch, arx, Curt.: numeri, chaldäiſche u. aſtrologiſche Rechnung = Weisſagung aus den Geſtirnen, Hor.: dh. Horos, der Sternkundige, Prop.: ſubſt. **Băbȳlōnĭi,** ōrum, *m.* = die Einw. Babyloniens, die Babylonier, u. **Băbȳlonĭa,** ae, *f.* = die Babylonierin.

bāca (bacca), ae, *f.*, die Beere, I) eig.: A) im allg.: lauri bacae, Verg.: piperis bacae, Pfefferbeeren, -körner, Vitr. B) insbeſ., die Ölbeere, Olive, agricola cum florem oleae videt, bacam quoque se visurum putat, Cic.: ſo Venafranae baca olivae, Hor.: bicolor baca Minervae (weil der Olivenbaum der Minerva heilig), Ov. II) übtr.: A) jede runde Baumfrucht, arborum bacae (Ggſtz. fruges terrae), Cic. B) eine Perle, insignis, Hor.: aure leves bacae pendent, Ov.

bācātus, a, um (baca *no.* II, B), mit Perlen verſehen, Perlen-, monile, Verg. u. a.

Bacaudae, ārum, *m.* (= rebelles), das Landvolk in Gallien, das ſich unter Diokletian u. Maximian empörte u. langwierige Unruhen erregte, Aur. Vict. Caes. 39, 17. Eutr. 9, 20, 3.

bacca, ſ. baca.

baccăr (bacchăr), ăris, *n.* od. **baccăris** (bacchăris), is, *f.*, eine Pflanze mit wohlriechender Wurzel, aus der man ein Öl bereitete, nach Sprengel der keltiſche Baldrian, Verg., Curt. u. a.

baccātus, ſ. bacatus.

Baccha, ae, *f.* (*Βάκχη*), eine Bacchantin, die bis zur Raſerei begeiſterte Prieſterin (Begleiterin) des Bacchus, Cic. u. a.: Bacchis initiare alqm, einweihen in die Bacchusfeier, Liv.

bacchābundus, a, um (bacchor), ſich bacchantiſcher Begeiſterung hingebend, agmen, Curt. 9, 10 (42), 27.

Bacchānăl, ālis, *n.* (Bacchus), I) ein dem Bacchus geweihter Ort, der Ort, wo die Bacchusfeier begangen wird, die Kultusſtätte des Bacchus, Liv. 39, 18, 7. II) Plur. **Bacchānālĭa,** ĭum (zuw. ĭōrum), *n.*, das Bacchusfeſt, die Bacchusfeier, alle drei Jahre zur Nachtzeit höchſt tumultuariſch u. ausſchweifend begangen, dh. in Rom im J. 186 v. Chr. durch einen Senatsbeſchluß verboten, Cic. de legg. 2, 37. Sall. hist. fr. 3, 79 (96). Liv. 39, 9 *sqq.*

Bachānālis, e (Bacchus), bacchanaliſch, des Bacchus, sacra, das Bacchusfeſt (ſ. Bacchanal *no.* II), Val. Max.: chorus, Aur. Vict.

bacchăr u. **bacchăris,** ſ. baccar.

bacchātĭo, ōnis, *f.* (bacchor), das bacchantiſche Schwärmen, nocturnae eius bacchationes ac vigiliae, Cic. II. Verr. 1, 33.

Bacchē, ēs, *f.* (*Βάκχη*), die Bacchantin, Ov. am. 1, 14, 21 u. trist. 4, 1, 41.

Bacchēĭus, a, um (Bacchus), vom Bacchus, bacchiſch, dona, Wein, Verg.: sacra, Ov.

Bacchēus, a, um (*Βακχεῖος*), bacchëiſch, bacchantiſch, ululatus, Ov.: vineta, Ov.

Bacchĭădae, ārum, *m.* (*Βακχιάδαι*), die Nachkommen des Herakliden Bacchis (Herrn von Korinth ſeit 924 v. Chr.), die Bacchiaden, eine uralte Herrſcherfamilie zu Korinth, die von Cypſelus 657 v. Chr. geſtürzt wurde.

Bacchĭcus, a, um (*Βακχικός*), bacchiſch, serta, Ov. trist. 1, 7, 2.

1. **Bacchĭus,** a, um (Bacchus), bacchiſch, sacra, Ov. met. 3, 518.

2. **Bacchīus,** a, um (*Βακχεῖος*), bacchiſch, pes, aus zwei Längen u. einer Kürze beſtehend, entweder – – ∪ (zB. Rōmānŭs) od. ∪ – – (zB. sălūtī), Quint. 9, 4, 82.

bacchor, ātus sum, āri (Bacchus), I) *intr.*: A) eig., das Bacchusfeſt begehen, -feiern, cum alqo, Plin.: dh. **bacchantes,** Bacchantinnen, Ov. u. Curt. B) übtr.: a) übh. v. Menſchen, bacchantiſch ſchwärmen, lärmen, toben, raſen, Cic. u. a.: auch ſchwär-

mend-, -rasend-, wild umherschweifen, per urbem, Verg.: in antro, Verg. b) vom feurigen Redner od. seiner Rede, furere et bacchari, Cic.: inanibus locis bacchari, sich bacchantisch gebärden, Quint. c) v. lebl. Subjj. = daher-(heran-, herab-) rasen, -toben, -tosen, v. Winde, Hor. u. Ov.: v. Gerüchten, per urbem, Verg. II) *tr.* den Bacchusruf ertönen lassen, bacchari euhoë, Catull. 64, 61 u. 255: v. Örtern, passiv = vom Bacchusruf-, Bacchustanz od. von der Bacchusfeier wiederhallen, bacchata iugis Naxos, Verg.

Bacchus, i, *m.* (*Βάχχος*), I) Bacchus, bei den Griechen der jugendlich schöne, weichliche Gott des Weines, als solcher von den Römern mit ihrem Naturgott Liber identifiziert. Zeus zeugte ihn mit der Thebanerin Semele. Semele durch die List der Hera, die in Gestalt ihrer Amme oder einer Freundin zu ihr kam, verleitet, bat den Zeus, der ihr die Erfüllung jedes Wunsches versprochen, in derselben Herrlichkeit ihr zu erscheinen, in welcher er der Hera sich nahe. Zeus erschien mit Blitz u. Donner, u. die entsetzte, von der Flamme ergriffene Semele gebar sterbend ein unreifes Kind (dh. B. ignigena); Zeus rettete dieses aber aus dem Brande und ließ es in seine Hüfte einnähen. Nachdem der Gott zur rechten Zeit die Naht getrennt und das Kind geboren hatte (dh. bis genitus u. satus iterum u. bimater), übergab er es dem Hermes. Dieser brachte den Knaben zur Juno (der Schwester der Semele) u. zu deren Gemahl Athamas u. überredete sie, denselben als Mädchen aufzuziehen. Als aber die erzürnte Hera beide in Raserei versetzte, verwandelte Zeus den Knaben in einen Bock, und Hermes brachte ihn zu den Nymphen, die auf dem Nysa wohnten (dh. Bacchus Nyseus u. Nysius). Herangewachsen wird Bacchus selbst von der Hera rasend gemacht und irrt in der Raserei umher. II) meton.: A) der Bacchusruf (io Bacche!), Baccho audito, Verg. Aen. 4, 302. B) der Weinstock, Verg. ge. 2, 113 u. a. C) = der Wein, Verg. ecl. 5, 69 u. a.

baccĭfĕr, ſ. baciſer.

baccŭla, ſ. bacula.

Băcēnis, is, *f.*, ein ausgedehnter Wald Germaniens, der zwischen den Cheruskern u. Sueben eine natürliche Grenzmauer bildete, ohne Zweifel der westliche Teil des Thüringerwaldes, im Mittelalter Bukonia, Buchenau.

baceŏlus, i, *m.*, stockdumm, Dummhut, sagte Augustus st. stultus, nach Suet. Aug. 87.

băcĭfĕr, fĕra, fĕrum (baca u. fero), Beeren (Oliven) tragend, Pallas, Ov. am. 2, 16, 8.

băcillum, i, *n.* (*Demin.* v. baculum), ein Stäbchen, Stöckchen, Cic. u. a.: insbes., der Stab des Liktors, der Liktorstab, Cic.

Bactra, ōrum, *n.* (*Βάκτρα*), die Hauptstadt von Baktriana am Baktrusflusse, das j. *Balk* (poet. meton. = die Bewohner von Baktra od. = das baktrische Reich). – Dav.: a) **Bactri,** ōrum, *m.*, die Einw. der Stadt Baktra od. des baktrischen Reichs. b) **Bactrĭānus,** a, um (*Βακτριανός*), baktrianisch, regio od. terra (= *Βακτριανή*), die Landschaft Baktriana (eine der östl. Provinzen des persischen Reichs, das heutige *Balk*): u. subst., **Bactrĭānus,** i, *m.*, ein Baktrianer u. bes. **Bactrĭāni,** ōrum, *m.*, die Bewohner von Baktra od. Baktriana, die Baktrianer.

băcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. baca), ein Beerchen, Plin. u. a.

băcŭlum, i, *n.* u. **băcŭlus,** i, *m.* (verwandt mit *βάκτρον*, von *βάω*, *βάζω*, gehen), ein Stab, Stock (eig. als Stütze beim Gehen, dann auch = scipio, ein Stab zur Zierde, u. = fustis, ein Stock zum Schlagen), summa papaverum capita baculo decutere, Liv.: als Hirtenstab, pastor baculo innixus, Ov.: als Augurstab (*lituus*), baculum sine nodo aduncum, Liv.: als Zepter, argenteum, Flor.: elapsum baculum, Suet.

Badĭa, ae, *f.*, Stadt in Hispania Baetica, das heutige *S. Maria de Bedoya*.

Baebĭus, a, um, Benennung eines plebej. röm. Geschlechts, mit den Beinamen Dives, Sulca, Tamphilus. – *Adj.* bābĭsch, lex Baebia (*de praetoribus creandis*).

Baetis, is, Akk. in, *m.* (*Βαῖτις*), Hauptfluß in Hispania Baetica, j. *Guadalquivir*. – Dav. **Baetĭcus,** a, um, bātĭsch, am Flusse Bätis befindlich, provincia Baetica (*Βαιτική*) die Provinz (Hisp.) Baetica, ein Teil des südwestlichen Spaniens, jetzt Andalusien und ein Teil von Granada, wegen der Wolle berühmt. – Plur. subst., **Baetĭci,** ōrum, *m.*, die Einw. von Bätika, die Bätiker.

Bagaudae, richtiger Bacaudae, w. ſ.

Băgōās, ae, *m.* u. **Băgōus,** i, *m.* (*Βαγώας*, ein persisches Wort), Name persischer „Eunuchen", unter dem bes. der Mörder des Artaxerxes III. (Ochus) u. des Arses bekannt ist, Quint. 5, 12, 21: dh. appell. = jeder Frauenwächter, Ov. am. 2, 2, 1.

Băgrăda, ae, *m.* (*Βαγράδας*), der ansehnlichste Fluß im Gebiet von Karthago, zwischen Utika u. Karthago mündend, j. *Medscherda* od. *Magreda*.

Bāiae, ārum, *f.*, I) Stadt u. warmes Bad an der kampanischen Küste (zwischen Kumä u. Puteoli), gleich berühmt durch die Reize der Natur, die Heilkraft seiner Quellen und die Fröhlichkeit des dortigen Lebens, Cic. ep. 9, 2, 5; in Clod. fr. 20 (4, 1). Hor. carm. 2, 18, 20. Sen. ep. 51, 1 *sqq.*: als Badeort auch Baiae aquae b. Prop. 1, 11, 30. II) meton., jeder Badeort, Cic. Cael. 35 u. 38. – Dav. **Bāiānus,** a, um, bajanisch, in (zu) od. bei Bajä, negotia, Cic.: lacus, der Lukriner-See, Tac.

bāiŭlo (bāiŏlo), āre (baiulus), den Lastträger machen; auf dem Rücken eine Last, etw. Schweres tragen, asinus baiulans sarcinas, Phaedr.: alqm, aufhucken, Quint.

bāiŭlus (bāiŏlus), i, *m.* = *ἀχθοφόρος*, ein Träger von Lasten (um Lohn), ein Lastträger, Cic. u. a.

bālaena, ae, *f.* (*φάλαινα*), der Walfisch, Ov., Plin. u. a.

bălănus, i, *f.* (*βάλανος*) = myrobalanus, die Be(h)ennuß, aus deren Kern ein Öl gepreßt wird, welches zu den geruchlosen gehört und andere Wohlgerüche leicht aufnimmt u. in sich bewahrt, Hor. u. Plin. [1, 2, 2.

bălātro, ōnis, *m.*, ein Possenreißer, Hor. sat.

bālātŭs, ūs, *m.* (balo), das Blöken der Schafe, das Meckern der Ziegen, Verg. u. a.

balbē, *Adv.* (balbus), stammelnd, Lucr. 5, 1020.

balbus, a, um (verwandt mit balare), stammelnd, lallend (Ggstz. planus, ohne Anstoß, geläufig sprechend), v. Pers., Cic.: os pueri balbum, Hor.: verba, Hor.

balbūtĭo, īvi, ītum, īre (balbus), I) *intr.* stammeln, lallen, Cels. u. a.: übtr., über etw. stammeln, lallen = in seinen Ansichten nicht klar sein, sie nicht klar aussprechen, de natura deorum,

Cic.: desinant balbutire, Cic. II) *tr.* herſtammeln, illum balbutit scaurum, nennt er lallend, hätſchelnd (indem er im Kindertone ſpricht) Humpelchen, Hor. sat. 1, 3, 48: übtr., Stoicus perpauca balbutiens, dem es nur zuweilen an der nötigen Klarheit gebricht, Cic. Ac. 2, 137.

Bălĕāres (Bălĭāres) insulae od. bl. **Bălĕāres,** ĭum, *f.* (*Βαλιαρεῖς*), die baleariſchen Inſeln, die Balearen, j. *Mallorca* (maior) u. *Minorca* (minor), deren Einw. als Schleuderer ſehr berühmt waren. – Dav.: A) **Bălĕāris** (Bălĭāris), e, balearisch; Plur. ſubſt., **Bălĕāres,** ĭum, *m.* (*Βαλιαρεῖς*), die Einw. der bal. Inſeln, die Balearen. B) **Bălĕārĭcus** (Bălĭārĭcus), a, um, balearisch; u. Balearicus, Beiname des Q. Caecil. Metellus, als Beſiegers der Balearen.

bălĭnĕum, zſgz. **balnĕum,** i, *n.*, **bălĭnĕa** od. **balnĕa,** ōrum, *n.*, gew. aber heteroklit. **bălĭnĕae,** zſgz. **balnĕae,** ārum, *f.* (*βαλανεῖον*), das Bad, der Badeort (von öffentlichen Bädern, als aus mehreren Zimmern beſtehend, nur der Plur., ebenſo auch von größern Privatbädern), I) eig.: balineum calefieri iubebo, Cic.: cum a balneo exissem, accepi litteras tuas, Cic.: balneae publicae, Cic.: in balneas venire, Cornif. rhet.: in balneis fuisse cum filio, Cic. II) meton.: A) das Bad = die Badewanne mit dem Badewaſſer, praefervidum, Tac.: balneo inferri, Tac. B) das Bad = das Baden, balneum prodest, Cels.: balneo raro utendum, Cels.

bālista, ſ. ballista.

Ballĭo, ōnis, *m.*, Name eines nichtswürdigen Kupplers im Pſeudolus des Plautus; dh. appellat., ein Ballio = ein nichtswürdiger Menſch, Cic. Phil. 2, 15.

ballista, ae, *f.* (*βάλλω*), eine große, bogenartige, mit Stricken u. Sehnen geſpannte Kriegsmaſchine, mit welcher Steinmaſſen und andere Geſchoſſe fortgeſchleudert wurden, Schleudermaſchine, Wurfmaſchine, Ballista, Caes. u. a.

ballux, ſ. balux.

balnĕae, ſ. balineum.

balnĕārĭus, a, um (balneum), zum Bade gehörig, Bade-, fur, bei den Bädern ſich aufhaltend, Catull. 33, 1: ſubſt. **balnĕārĭa,** ōrum, *n.*, Bäder, Badezimmer, Cic. u. a.

balnĕātŏr, ōris, *m.* (balneum), der Bademeiſter, Cic. u. a.

balnĕŏlae, ſ. balneolum.

balnĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. balneum), ein kleines Bad, Sen. u. a.: Plur. heteroklit. **balnĕŏlae,** ārum, *f.* (*Demin.* v. balneae), Cic. fr.

balnĕum, ſ. balineum.

bālo, āvi, ātum, āre, blöken, von Schafen, Quint. u. a.: poet., abſol. balantes = *oves*, Verg. u. a.

balsămum, i, *n.* (*βάλσαμον*), I) das wohlriechende Harz des Balſambaums, der Balſam, Verg. u. a. II) der Balſambaum, die Balſamſtaude, balsami silvae, Flor.

baltĕus, i, *m.* u. **baltĕum,** i, *n.*, das Wehrgehenk, das Degengehenk, die Koppel, Caes. u. a.

bālux, lūcis, *f.* (ſpan. Wort) = *χρύσαμμος*, Goldſand, Goldkörner, Instin. u. a.

Bambălĭo, ōnis, *m.* (v. *βαμβάλειν*), der Stammler, als Beiname: M. Fulvius Bamb., Vater der Fulvia, der Gemahlin des Antonius.

Bandŭsĭa, ae, *f.*, eine anmutige Quelle auf dem ſabiniſchen Landgute des Horaz.

Bantĭa, ae, *f.*, Stadt Apuliens unweit Venuſia, in waldiger Gegend am Vulturgebirge, j. *S. Maria de Vanze.* — Dav. **Bantīnus,** a, um, bantiniſch, bei od. zu Bantia.

baptistērĭum, ĭi, *n.* (*βαπτιστήριον*), ein Baſſin zum Baden u. Schwimmen, Plin. ep. u. a.

bărăthrum, i, *n.* (*βάραθρον*), I) der Schlund, Abgrund, die Schlucht, Unterwelt, Lucr. u. a.: barathro donare, in den A. werfen, d. i. verſchwenden, Hor. sat. 2, 3, 166. II) übtr., ſcherzh. od. ſark., v. einem Unerſättlichen, barathrum macelli, der Abgrund, Schlund, Hor. ep. 1, 15, 31.

bărăthrus, i, *m.* (*βάραθρος*), ein des Untergangs würdiger Menſch, ein Nichtswürdiger, Lucr. 3, 964.

barba, ae, *f.*, der Bart, a) am Menſchen, barba promissa, Nep.: promittere barbam, Liv.: barbam tondere, Cic. b) an Tieren, hirci, caprae, Plin.: lupi, Hor.

barbărē, *Adv.* (barbarus), ausländiſch, wie ein Ausländer = ungebildet, roh in Wiſſenſchaft, Sprache und Benehmen, dh. auch unmanierlich, unartig, loqui, Cic.: exclamare, Quint.: laedere oscula, Hor.

barbărĭa, ae (Nbf. **barbărĭēs,** Akk. -em, Abl. -e), *f.* (barbarus), I) das Ausland, die Fremde, im Ggſtz. von Griechenland und Rom, Cic. u. a. II) meton.: A) geiſtige Barbarei, Unkultur, Roheit, haec turba et barbaria forensis, Cic.: nunc barbaries grandis, Ov.: vom „barbariſchen (fehlerhaften) Ausdruck" in der Rede, aliqua barbaries domestica, Cic. Brut. 258. B) moral. Barbarei, Roheit, inveterata quaedam barbaria, Cic.

barbărĭcus, a, um, barbariſch, auf Seiten der Römer = nichtrömiſch, nichtgriechiſch, ausländiſch, fremd, Verg., Liv. u. a.: phrygiſch, Verg. u. a.: germaniſch, Suet.: ſubſt., **barbărĭcum,** i, *n.*, das Ausland, Eutr.

barbărĭēs, ſ. barbaria.

barbărismus, i, *m.* (*βαρβαρισμός*), das Sprechen auf ausländiſche, d. i. fehlerhafte Weiſe, das fehlerhafte Sprechen, der Sprachfehler, Barbarismus, Cornif. rhet. u. Quint.

barbărus, a, um (*βάρβαρος*), I) ausländiſch, fremd, u. ſubſt., ein Ausländer, Fremder, ein Barbar, dem griech. u. röm. Sitte fremd war, a) im allg., servi agrestes et barbari, Cic.: reges, Hor.: barbara (puella) sermone est? redet ſie Kauderwelſch? Ov.: ſubſt., barbari quidam et immanes (Ggſtz. Graeci homines), Cic.: dh. in barbarum = nach Sitte, nach Art der Ausländer, -Fremden, -Barbaren, Tac. b) insbeſ., von einem beſtimmten Volke: α) im Munde eines Griechen od. im Ggſtz. zum Griechiſchen, barbariſch = italiſch, römiſch, lateiniſch, tantum barbaris casibus Graecam litteram (*Φ*) adhibere, Cic.: u. ſo im Munde eines Macedoniers, cum barbaris aeternum omnibus Graecis bellum est eritque, Liv.: u. im Ggſtz. zu Pontus, barbarus hic ego sum, quia non intellegor ulli, Ov. β) für phrygiſch, carmen, Hor. γ) für perſiſch, Perſer, Nep. u. Curt.: u. vorzugsw. barbarus vom König der Perſer, Nep. Them. 4, 5 u. ſ.: von einem hohen perſ. Beamten, Nep. Ag. 3, 1. δ) endlich übh. für jedes feindliche nichtgriechiſche od. nichtröm. Volk; einmal ſogar von einer griech. Völkerſchaft (den Daſſaretiern), Liv. 31, 33, 5. II) meton., barbariſch, A) geiſtig roh, ungebildet, unkultiviert, inhumanus ac barbarus, Cic.: homines barbari atque imperiti, Caes.: non sunt illa (scripta) suo barbariora loco, Ov. B) = moraliſch roh, wild,

bart, homines feri ac barbari, Caes.; immanis ac barbare consecrandi hominum immolandorum, Cic.; barbarorum sacra, Ov.

barbātŭlus, a, um (*Demin.* v. barbatus), ein wenig bärtig, mit einem Stutzbärtchen, juvenis, Cic.; mulli, Cic.

barbātus, a, um (barba), bärtig, I) v. Göttern u. Menschen, 1) im allg. (gegs. imberbis), Iuppiter, Cic.; antemboches aut *bene barbati*, Cic.; equitare in arundine s. quem delectet barbatum (Erwachsenen), Hor. 2) insbes., a) Römern aus der alten Zeit (in der man den Bart noch nicht abschor), z.B. unus aliquis ex barbatis illis, Cic. Sest. 19. – b) v. Ziegen, lubii, b. barbatus, Zangbart = Ziegenbock, Phaedr. – II) v. Tieren, hirci, Cic.

barbĭgĕr, gĕra, gĕrum (barba u. gero), bartragend, bärtig, capellae, pecudes, Lucr.

barbĭtŏs, i, u. (*βάρβιτος*, -ον), die Laute (ursprgl. durch vielern Ton und mehr Saiten von der Lyra verschieden, aber oft mit ihr vermengt), age die Latinum, barbite, carmen, Hor.; meton. = das auf der Laute gespielte Lied, Ov. her. 15, 8.

barbŭla, ae, f. (*Demin.* v. barba), ein Bärtchen, Stutzbärtchen, Minnbart, Cic. Cael. 33.

Barca, ae, m. (*Βάρκας* v. ברק Blitz oder blitzendes Schwert), der Stammvater der später in berühmten barcäischen Familie in Karthago, zu welcher Hamilkar und Hannibal gehörten; dh. Beiname des Hamilkar, Nep. Ham. 1, 1. – Dav. **Barcinus**, a, um, barcinisch, des Barka od. der Barciner, familia, facio, Liv.; subst. **Barcīni**, ōrum, m. = die Barciner, das barcinische Haus, die barcinische Familie, Liv.

Barcaei, ī, Barca.

Barcē, ēs, f. (*Βάρκη*), Stadt in Cyrenaika mit dem Hafenplatz Ptolemais nach Verfall der Stadt selbst, Barce gen., nach der die Provinz noch heute *Barca* heißt, j. Ruinen von *Merdjeh*. – Dav. **Barcaei**, ōrum, m. (*Βαρκαῖοι*), die Bewohner der Gegend von Barce, die Barcäer, ein Nomadenvolk im röm. Zeitalter durch weitausgedehnte Raubzüge furchtbar.

Barcinus, a, um, s. Barca.

barditus, ī, barritus.

bardus, a, um (von *βραδύς*), stumpfsinnig, dumm, Cic. de fato 10.

Bargūsii, ōrum, m. (*Βαργουσιοι*), Völkerschaft im nordöstlichen Spanien.

Bargўlia, ae, f. u. **Bargўlia**, ōrum, n. (*Βαργυλία*, τά), Stadt in Karien im innersten Winkel des vom Prom. Posidium und der Stadt Myndus begrenzten sinus Bargyliticus. – Dav.: A) **Bargўlĭētae**, ārum, m., die Einw. von B., die Bargylieten. – B) **Bargўlĭēticus**, a, um, bargylietisch.

bāris, idis, f. (*βᾶρις*), ein ägyptischer Nachen, eine Art Kahn, Prop. 3, 11, 44.

bārītus, ī, barritus.

Bārium, ī, n. (*Βάριον*), Hafenplatz in Apulien am adriat. Meere, j. *Bari*.

bāro, ōnis, m. (vgl. varro, Klotz), ein einfältiger Mensch, ein Einfaltspinsel, Tölpel, Cic. u. a.

barritus (barritus od. barditus), ūs, m., das Schlachtgeschrei, der Schlachtgesang der Germanen, Tac. u. a.

barrus, ī, m. (ein arabisches Wort), ein Elefant, Hor. epod. 12, 1.

bāsĭātĭo, ōnis, f. (basio), das Küssen u. meton. der Kuß, gew. im Plur., Catull. u. a.

bāsĭlica, ae, f. (*βασιλικὴ*, sc. οἰκία od. στοά), eine Basilika, Name großer mit doppelten Säulengängen (Hallen) geschmückter Prachtgebäude am Forum in Rom u. andern Städten, die zu Gerichtssitzungen und Geschäften der Kaufleute bestimmt waren, rostra ante basilicam Porciam, Liv.; bas. Iulia, Plin. u. a.

bāsĭo, āvi, ātum, āre, küssen, ein Mäulchen geben, alqm, Catull. u. a.; multa basia, Catull.

bāsis, is u. ĕos, Akk. im, Abl. i, f. (*βάσις*), alles, worauf etwas ruht, I) als t. t. der Arithmetik: a) das Fußgestell, Postament, das Piedestal, der Sockel, statuae, Cic.; sepulcri, Cic.; Sprichw., alqm cum basi sua metiri, jmd. nach seinem Untergestelle messen = bei ihm einen zu hohen Maßstab anlegen, ihn überschätzen, Sen. ep. 76, 31. – b) die Grundmauer, villae, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. § 5. – II) als mathem. t. t.: trianguli, die Grundlinie, Cic. de nat. deor. 2, 125.

bāsĭum, ī, n., ein neckischer Kuß, Kußhändchen, alci basium dare, Petr.; basium surripere alci, Catull.; basia iactare, Phaedr.

Bassanĭa, ae, f., Stadt in Illyrien, j. *Ebassan*. Dav.: **Bassanītae**, ārum, m., die Einwohner v. B., die Bassanitäer.

Bassărēus, ĕi, Vok. eu, m. (*Βασσαρεύς* v. *Βασσαρα*, d. i. Fuchs, Fuchsfell, als Tracht der Bacchantinnen), ein Beiname des Bacchus, Hor. carm. 1, 18, 11. – Dav. **Bassărĭcus**, a, um (*Βασσαρικός*), bacchisch, comae, Prop. 2, 17, 8.

Bastarnae (Bastarnae), ārum, m., eine germanische Völkerschaft, deren Sitze von den Quellen der Weichsel bis an die Gegenden südlich unter der Donaumündungen sich hinzogen, Podolien, Galizien, Ukraine.

Bătăvi, ōrum, m., die Bataver, eine urspr. keltische Völkerschaft, die zufolge innerer Spaltungen ihre Wohnsitze verlassen und eine Insel am Ausfluß des Rheins und der Maas in Besitz genommen hatte, nun gen. Batavorum insula, im engern Sinne die Insel Holland, welche vom eig. Rhein, von der Maas, in Verbindung mit der Maas und vom Ocean gebildet wird. – Dav. **Bătāvus**, a, um, batavisch.

Bathўllus, i, m. (*Βαθύλλος*), I) ein von Anakreon geliebter Knabe aus Samos. – II) ein Alexandriner u. Freigelassener des Mäcenas in Rom, mit dem Cilicier Philades, seinem Rival, als Begründer der ein. röm. Pantomimik berühmt und noch in später Kaiserzeit genannt.

bătillum, ī, n., s. vatillum.

Batĭădēs, ae, m., s. Battus no. I.

Battis, idis, f., s. Battus.

battŭo, s. batuo.

Battus, ī, m. (*Βάττος*), ein Beiname des Aristoteles, Sohnes des Polymnestus (od. Grinnes) und der Phronima, aus Thera, ein Minyer und der Gründer von Cyrene in Libyen. – Dav. **Batĭădēs**, ae, m. (*Βαττιάδης*), der Battiade, d. i. der Nachkomme des Battus = der Cyrenäer, vom Dichter Kallimachus.

Bătŭlum, ī, n., Stadt in Kampanien, nach einigen j. *Bajae*.

bătŭo (battŭo), ūi, ĕre, das früh. battĕre, von Feuerübungen, schlagen, hat schlagen, Cic.: pugnaris arma, Sen.: pugillus cum alqo, Suet.

baubor, āri, vom Hunden, bellen, bäffen (bei Lucr. 5, 1081).

Baucis, idis, f. (*Βαυκίς*), Hausfrau des Bau-

tin des ebenfalls hochbejahrten Philemon in Phrygien.

Bauli, ōrum, *m.* (*Βαῦλοι*), dem Mythus nach von *βοῦς* u. *αἰλή*, weil Herkules dort die dem Geryon geraubten Rinder eingepfercht hatte, Ort zwischen Misenum u. Bajä in Kampanien, eine Anlage mehrerer Villen (von denen die des Hortensius gew. genannt wird), j. Dorf *Bacolo.*

Bāvĭus, ĭi, *m.*, ein schlechter Dichter zur Zeit Vergils.

bĕātē, *Adv.* (beatus), glücklich, I) eig.: bene et beate vivere, Cic.: beatius, beatissime vivere, Cic. II) übtr., glücklich = vollkommen, locum beate implebat, Sen. contr. 7. praef. §. 3 M.

bĕātĭtās, ātis, *f.* u. **bĕātĭtūdo,** dĭnis, *f.* (beatus), der glückliche Zustand, die Glückseligkeit, Cic. de nat. deor. 1, 95.

bĕātus, a, um, *PAdj.* (v. beo), beglückt, glücklich, glückselig, I) im allg., v. dem, welchem zu seinem Dasein kein physisches und moralisches Gut fehlt, a) v. Pers.: qui beatus est, non intellego, quid requirat, ut sit beatior, Cic.: nemo non potest non beatissimus esse, qui etc., Cic.: nihil est tam miserabile quam ex beato miser, Cic.: agricolae parvo beati, sich glücklich dünkend, Hor.: Plur. subst., beati, Cic. u. a. b) von Zuständen ꝛc.: vita, Cic.: beatior spiritus (seligere Begeisterung), Quint.: beatissimus animi status, Sen.: *neutr.* subst., in qua (virtute) sit ipsum etiam beatum (*τὸ μακάριον*), die Glückseligkeit, Cic. II) insbes.: A) von dem, dem nichts zu äußerer Glückseligkeit fehlt, übh. gesegnet, gesegnet mit Besitztümern, -mit Glücksgütern, begütert, wohlhabend, reich, a) v. Pers.: mulier beata ac nobilis, Cic.: homo non beatissimus, Nep.: satis beatus unicis Sabinis, Hor.: Thynā merce beatus, bereichert, Hor. Plur. subst., beati, die Reichen, Prop. u. a. b) vom Staate u. dessen Zustande: beata, beatissima civitas, Cic.: florente ac beatā re publicā, Liv.: nullius civitatis fortunatiorem ac beatiorem statum fore, Liv. c) v. Besitztum u. dgl., gesegnet, reich begabt, fruchtbar, gazae Arabum, Hor.: rus, Hor.: auriferi ripa beata Tagi, Ov.: vox beata, eine reich begabte, fruchtbare Stimme, Quint. d) v. Zuständen aller Art, gesegnet, poet. = herrlich, prächtig, commoda, Catull.: nuntii, Catull. e) v. geistiger Fülle, gesegnet, überströmend, ingenii beatissima ubertas, Quint.: beatissima rerum verborumque copia, Quint. B) weil die Götter den Lebenden kein ganz vollkommenes Glück gönnten, hießen vorzugsw. die Verstorbenen bei den Griechen *μάκαρες* u. nach ihnen bei den Römern beati, die Seligen; dh. beatorum insulae (*μακάρων νῆσοι*), die „Inseln der Seligen", die alter griech. Glaube an den Weststrand der Erdscheibe in den Okeanos verlegte, wo unter Kronos' milder Herrschaft die im Kampf gefallenen Heroen, die Halbgötter des vierten Menschengeschlechts, ein sorgenloses Leben ohne Tod genießen, Cic. fr.

Bebrĭăcum, s. Bedriacum.

Bebrȳces, cum, *m.* (*Βέβρυκες*), ein mythisches Volk im späteren Bithynien in Kleinasien, die Bebrycer. – Dav.: A) **Bebrȳcĭa,** ae, *f.* (*Βεβρυκία*), die von den Bebrycern bewohnte Landschaft Bebrycien, später Bithynien. B) **Bebrȳcĭus,** a, um (*Βεβρύκιος*), zur Landschaft Bebrycien gehörig, bebrycisch.

beccus, i, *m.*, der Schnabel, bes. eines Hühnerhahns (franz. *bec*), Suet. Vit. 18.

Bēdrĭăcum (Bēbrĭăcum u. Bētrĭăcum), i, *n.*, ein Flecken in Italien zwischen Kremona und Verona (nach Mannert j. das Dorf *Beverara*). – Dav. **Bēdrĭăcensis,** e, bedriacensisch.

Belgae, ārum, *m.*, die Belgier, eine Mischung germanischer und keltischer Völkerschaften, welche den dritten Teil von Gallien ausmachten. – Dav.: A) **Belgĭcus,** a, um, belgisch, esseda, Verg.: Gallia Belgica u. bl. Belgica, der von den Belgiern bewohnte nördliche Teil Galliens zwischen der Marne, der Seine, dem Rheine und der Nordsee, Plin. u. Tac. B) **Belgĭum,** ĭi, *n.*, ein Teil von Gallia Belgica, j. *Beauvais, Artois, Amiens.*

Bēlĭdes u. **Bēlis,** s. Belus.

bellārĭa, ōrum, *n.* (bellus), der Nachtisch, das Dessert (wie Nüsse, Obst, Zuckerwerk, süße Weine u. dgl.), Plaut., Suet. u. a.

bellātŏr, ōris, *m.* (bello), ein Krieger, Kriegsmann (mit dem Nbbgr. der Kraft, Fähigkeit zu kämpfen, während miles, der Soldat, den der Klasse, des Standes, des Berufes hervorhebt), Cic. u. a.: *adj.* (poet.) = kriegerisch, streitbar, mutig, deus, der Kriegsgott, Mars, Verg.: v. Tieren, equus, streitbares, mutiges Roß, Verg.

bellātōrĭus, a, um (bello), kriegerisch, übtr., stilus, streitender, polemischer, Plin. ep. 7, 9, 7.

bellātrix, trĭcis, *f.* (*fem.* zu bellator), kriegerisch, streitbar, zum Kriegführen geschickt, Roma, Ov.: diva, Pallas, Ov.: übtr., iracundia, Cic.

bellē, *Adv.* (bellus), hübsch, allerliebst, charmant, artig, fein, angenehm, köstlich u. dgl., I) im allg.: scribere, Cic.: negare, Cic.: belle adhuc, in so weit geht es bis jetzt charmant (ganz gut), Cic.: bellissime navigare, Cic.: alqd ferre fronte et vultu bellissime, ganz heiter, Cic.: b. *Partice.* u. *Adjj.*: praediola belle aedificata, Cic.: summus ambo belle curiosi (hübsch neugierig), Cic.: als Antwort, dices: Tu ergo haec quomodo fers? Belle mehercule et in eo me valde amo, Cic. II) insbes.: A) als Beifallsruf = köstlich! s. Cic. de or. 3, 101. B) v. Befinden: belle se habere u. bl. belle habere od. esse, sich wohl befinden, wohlauf sein, se belle, plane belle se habere, Cic.: se non belle habere, Cic.: non belle fuisse (unwohl gewesen sein), Cic.

Bellĕrŏphōn, ontis, Akk. onta, *m.* (*Βελλεροφῶν*) od. **Bellĕrŏphontēs,** ae, *m.* (*Βελλεροφόντης*), Sohn des Glaukus, Enkel des Sisyphus, tötete die Chimära mit Hilfe des Pegasus. – Dav. **Bellĕrŏphontēus,** a, um, bellerophontisch, equus, Pegasus, Prop.

bellĭcōsus, a, um (bellicus), kriegerisch, streitbar (Ggstz. imbellis), gentes, Cic.: bellicosiores eā tempestate erant (Gallograeci), Liv.: provinciae bellicosissimae, Cic.: übtr., bellicosior annus, ein kriegerischeres, kriegsreicheres J. (Ggstz. imbellis annus), Liv.: quod multo bellicosius (tapferer) erat, Liv.

bellĭcus, a, um (bellum), I) zum Krieg gehörig, Kriegs-, im Kriege, tormenta operaque, Liv.: res bellicas maiores esse quam urbanas, Cic.: res bellica, Kriegswesen, Cic.: disciplina, Kriegstaktik, Cic.: mors, Cic.: virtus, Cic.: laus, Cic.: subst., **bellĭcum,** i, *n.*, das Zeichen (mit der Tuba) zur Ergreifung der Waffen, zum Kampf, bellicum canere, in die Kriegstrompete stoßen, Cic.; u. übtr. = aufregen, aufreizen, Cic.: u. v. feurigen Redner, de bellicis rebus canit quodam modo bellicum, stößt ins Alarmhorn, Cic. II) übtr., kriegerisch, streitbar, deus, Romulus, Ov.: dea, Pallas, Ov.

hart, homines feri ac barbari, Caes.: immanis ac barbara consuetudo hominum immolandorum, Cic.: barbariora sacra, Ov.

barbātŭlus, a, um (*Demin.* v. barbatus), ein wenig bärtig, milchbärtig, mit einem Stutzbärtchen, iuvenis, Cic.: mulli, Cic.

barbātus, a, um (barba), bärtig. I) v. Göttern u. Menschen, 1) im allg. (Ggstz. imberbis), Iuppiter, Cic.: aut *imberbes* aut *bene barbati*, Cic.: equitare in arundine, si quem delectet barbatum (Erwachsenen), Hor. 2) insbes., v. Römern aus der alten Zeit (in der man den Bart noch nicht abschor), zB. unus aliquis ex barbatis illis, Cic. Sest. 19. II) v. Tieren, subst., bl. barbatus, Langbart = Ziegenbock, Phaedr.

barbĭgĕr, gĕra, gĕrum (barba u. gero), barttragend, bärtig, capellae, pecudes, Lucr.

barbĭtŏs, i, *c.* (*βάρβιτος*, *-ον*), die Laute (ursprüngl. durch tiefern Ton und mehr Saiten von der Lyra versch., aber oft mit ihr verwechselt), age dic Latinum, barbite, carmen, Hor.; meton. = das (auf der Laute gespielte) Lied, Ov. her. 15, 8.

barbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. barba), ein Bärtchen, Stutzbärtchen, Milchbart, Cic. Cael. 33.

Barca, ae, *m.* (*Βάρκας*, v. בָּרָק Blitz oder blitzendes Schwert), der Stammvater der später so berühmten barcischen Familie in Karthago, zu welcher Hamilkar und Hannibal gehörten: dh. Beiname des Hamilkar, Nep. Ham. 1, 1. – Dav. **Barcīnus**, a, um, barcinisch, des Barka od. der Barciner, familia, factio, Liv.: subst., **Barcīni**, ōrum, *m.* = die Barciner, das barcinische Haus, die barcinische Familie, Liv.

Barcaei, s. Barce.

Barcē, ēs, *f.* (*Βάρκη*), Stadt in Cyrenaika mit dem Hafenplatz Ptolemais (nach Verfall der Stadt selbst Barce gen.), nach der die Provinz noch heute *Barca* heißt, j. Ruinen von *Merdsjeh*. – Dav. **Barcaei**, ōrum, *m.* (*Βαρκαῖοι*), die Bewohner der Gegend von Barce, die Barcäer, ein Nomadenstamm, im röm. Zeitalter durch weitausgedehnte Raubzüge furchtbar.

Barcīnus, a, um, s. Barca.

bardītus, s. barritus.

bardus, a, um (von *βραδύς*), stumpfsinnig, dumm, Cic. de fato 10.

Bargūsĭi, ōrum, *m.* (*Βαργούσιοι*), Völkerschaft im nordöstlichen Spanien.

Bargўlĭae, ārum, *f.* u. **Bargўlĭa**, ōrum, *n.* (*Βαργύλια*, *τά*), Stadt in Karien im innersten Winkel des vom Prom. Posidium und der Stadt Myndus begrenzten sinus Bargylieticus. – Dav.: A) **Bargўlĭētae**, ārum, *m.*, die Einw. von B., die Bargylieten. B) **Bargўlĭētĭcus**, a, um, bargylietisch.

bāris, ĭdos, *f.* (*βάρις*), ein ägyptischer Nachen, eine Art Floß, Prop. 3, 11, 44.

bārītŭs, s. barritus.

Bārĭum, ĭi, *n.* (*Βάριον*), Hafenplatz in Apulien am adriat. Meere, j. *Bari*.

bāro, ōnis, *m.* (varo, varro, Klotz), ein einfältiger Mensch, ein Einfaltspinsel, Tölpel, Cic. u. a.

barrītŭs (barītus od. bardītus), ūs, *m.*, das Schlachtgeschrei, der Schlachtgesang der Germanen, Tac. u. a.

barrus, i, *m.* (ein indisches Wort), ein Elefant, Hor. epod. 12, 1.

bāsĭātĭo, ōnis, *f.* (basio), das Küssen u. meton. der Kuß, gew. im Plur., Catull. u. a.

bāsĭlĭca, ae, *f.* (*βασιλική*, *sc. οἰκία* od. *στοά*), eine Basilika, Name großer, mit doppelten Säulengängen (Hallen) gezierter Prachtgebäude am Forum (in Rom u. andern Städten), die zu Gerichtssitzungen und Geschäften der Kaufleute bestimmt waren (rein lat. regia, w. s.), Cic. u. a.: basilica Porcia, Liv.: bas. Iulia, Quint. u. a.

bāsĭo, āvi, ātum, āre, küssen, ein Mäulchen geben, alqm, Catull. u. a.: multa basia, Catull.

bāsis, is u. ĕos, Akk. im, Abl. i, *f.* (*βάσις*), alles, worauf etwas ruht, I) als *t. t.* der Architektur: a) das Fußgestell, Postament, das Piedestal, der Sockel, statuae, Cic.: sepulcri, Cic. Sprichw., alqm cum basi sua metiri, jmd. samt seinem Untergestelle messen = bei ihm einen zu hohen Maßstab anlegen, ihn überschätzen, Sen. ep. 76, 31. b) die Grundmauer, villae, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. §. 5. II) als mathem. *t. t.*: trianguli, die Grundlinie, Cic. de nat. deor. 2, 125.

bāsĭum, ĭi, *n.*, ein verliebter Kuß, Kußhändchen, alci basium dare, Petr.: basium surripere alci, Catull.: basia iactare, Phaedr.

Bassanĭa, ae, *f.*, Stadt in Illyrien, j. *El-Bassan*. Dav.: **Bassanītae**, ārum, *m.*, die Einwohner v. B., die Bassaniten.

Bassărēus, ĕi, Vok. eŭ, *m.* (*Βασσαρεύς* v. *βασσάρα*, d. i. Fuchs, Fuchsfell, als Tracht der Bacchantinnen), ein Beiname des Bacchus, Hor. carm. 1, 18, 11. – Dav. **Bassărĭcus**, a, um (*Βασσαρικός*), bacchisch, comae, Prop. 3, 17, 30.

Bastarnae (Basternae), ārum, *m.*, eine germanische Völkerschaft, deren Sitze von den Quellen der Weichsel bis an die Gegenden südlich unter den Donaumündungen sich hinzogen (Podolien, Galizien, Ukraine).

Bătāvi, ōrum, *m.*, die Bataver, eine urspr. keltische Völkerschaft, die zufolge innerer Spaltungen ihre Wohnsitze verlassen und eine Insel am Ausfluß des Rheins und der Maas in Besitz genommen hatte, nun gen. Batavorum insula (im engern Sinne die Insel Holland, welche vom eig. Rhein, von der Waal in Verbindung mit der Maas und vom Ocean gebildet wird). – Dav. **Bătāvus**, a, um, batavisch.

Băthyllus, i, *m.* (*Βάθυλλος*), I) ein von Anakreon geliebter Knabe aus Samos. II) ein Alexandriner u. Freigelassener des Mäcenas in Rom, mit dem Cilicier Pylades, seinem Rival, als Begründer der eig. röm. Pantomimik berühmt und noch in später Kaiserzeit gepriesen.

bătillum, i, *n.*, s. batillum.

Battĭădēs, ae, *m.*, s. Battus *no.* I.

Battis, ĭdis, *f.*, s. Bitis.

battŭo, s. batuo.

Battus, i, *m.* (*Βάττος*), ein Beiname des Aristoteles, Sohnes des Polymnestos (od. Grinos) und der Phronima, aus Thera, ein Minyer und der Gründer von Cyrene in Libyen. – Dav. **Battĭădēs**, ae, *m.* (*Βαττιάδης*), der Battiade (d. i. der Nachkomme des Battus) = der Cyrenäer, vom Dichter Kallimachus.

Bătŭlum, i, *n.*, Stadt in Kampanien, nach einigen j. *Baja*.

bātŭo (battŭo), ŭi, ĕre, das franz. *battre*, von Fechtübungen, schlagen, sich schlagen, Cic.: pugnatoriis armis, Suet.: rudibus cum alqo, Suet.

baubor, āri, von Hunden, baffen, bäffen (vgl. latro), Lucr. 5, 1069.

Baucis, ĭdis, *f.* (*Βαῦχις*), hochbetagte Gat-

tin des ebenfalls hochbejahrten Philemon in Phrygien.

Bauli, ōrum, *m.* (*Βαῦλοι*), dem Mythus nach von *βοῦς* u. *αἰλή*, weil Herkules dort die dem Geryon geraubten Rinder eingepfercht hatte, Ort zwischen Misenum u. Bajä in Kampanien, eine Anlage mehrerer Villen (von denen die des Hortensius gew. genannt wird), j. Dorf *Bacolo.*

Bāvĭus, ĭi, *m.*, ein schlechter Dichter zur Zeit Vergils.

bĕātē, *Adv.* (beatus), glücklich, I) eig.: bene et beate vivere, Cic.: beatius, beatissime vivere, Cic. II) übtr., glücklich = vollkommen, locum beate implebat, Sen. contr. 7. praef. §. 3 M.

bĕātĭtās, ātis, *f.* u. **bĕātĭtūdo,** dĭnis, *f.* (beatus), der glückliche Zustand, die Glückseligkeit, Cic. de nat. deor. 1, 95.

bĕātus, a, um, *PAdj.* (v. beo), beglückt, glücklich, glückselig, I) im allg., v. dem, welchem zu seinem Dasein kein physisches und moralisches Gut fehlt, a) v. Pers.: qui beatus est, non intellego, quid requirat, ut sit beatior, Cic.: nemo non potest non beatissimus esse, qui etc., Cic.: nihil est tam miserabile quam ex beato miser, Cic.: agricolae parvo beati, sich glücklich dünkend, Hor.: Plur. subst., beati, Cic. u. a. b) von Zuständen ꝛc.: vita, Cic.: beatior spiritus (seligere Begeisterung), Quint.: beatissimus animi status, Sen.: *neutr.* subst., in qua (virtute) sit ipsum etiam beatum (*τὸ μακάριον*), die Glückseligkeit, Cic. II) insbes.: A) von dem, dem nichts zu äußerer Glückseligkeit fehlt, übh. gesegnet, gesegnet mit Besitztümern, -mit Glücksgütern, begütert, wohlhabend, reich, a) v. Pers.: mulier beata ac nobilis, Cic.: homo non beatissimus, Nep.: satis beatus unicis Sabinis, Hor.: Thynā merce beatus, bereichert, Hor. Plur. subst., beati, die Reichen, Prop. u. a. b) vom Staate u. dessen Zustande: beata, beatissima civitas, Cic.: florente ac beatā re publicā, Liv.: nullius civitatis fortunatiorem ac beatiorem statum fore, Liv. c) v. Besitztum u. dgl., gesegnet, reich begabt, fruchtbar, gazae Arabum, Hor.: rus, Hor.: auriferi ripa beata Tagi, Ov.: vox beata, eine reich begabte, fruchtbare Stimme, Quint. d) v. Zuständen aller Art, gesegnet, poet. = herrlich, prächtig, commoda, Catull.: nuntii, Catull. e) v. geistiger Fülle, gesegnet, überströmend, ingenii beatissima ubertas, Quint.: beatissima rerum verborumque copia, Quint. B) weil die Götter den Lebenden kein ganz vollkommenes Glück gönnten, hießen vorzugsw. die Verstorbenen bei den Griechen *μάκαρες* u. nach ihnen bei den Römern beati, die Seligen; dh. beatorum insulae (*μακάρων νῆσοι*), die „Inseln der Seligen", die alter griech. Glaube an den Weststrand der Erdscheibe in den Okeanos verlegte, wo unter Kronos' milder Herrschaft die im Kampf gefallenen Heroen, die Halbgötter des vierten Menschengeschlechts, ein sorgenloses Leben ohne Tod genießen, Cic. fr.

Bebrĭăcum, s. Bedriacum.

Bebrȳces, cum, *m.* (*Βέβρυκες*), ein mythisches Volk im späteren Bithynien in Kleinasien, die Bebryker. – Dav.: A) **Bebrȳcĭa,** ae, *f.* (*Βεβρυκία*), die von den Bebrycern bewohnte Landschaft Bebrycien, später Bithynien. B) **Bebrȳcĭus,** a, um (*Βεβρύκιος*), zur Landschaft Bebrycien gehörig, bebrycisch.

beccus, i, *m.*, der Schnabel, bes. eines Hühnerhahns (franz. *bec*), Suet. Vit. 18.

Bēdrĭăcum (Bēbrĭăcum u. Bētrĭăcum), i, *n.*, ein Flecken in Italien zwischen Kremona und Verona (nach Mannert j. das Dorf *Beverara*). – Dav. **Bēdrĭăcensis,** e, bedriacensisch.

Belgae, ārum, *m.*, die Belgier, eine Mischung germanischer und keltischer Völkerschaften, welche den dritten Teil von Gallien ausmachten. – Dav.: A) **Belgĭcus,** a, um, belgisch, esseda, Verg.: Gallia Belgica u. bl. Belgica, der von den Belgiern bewohnte nördliche Teil Galliens zwischen der Marne, der Seine, dem Rheine und der Nordsee, Plin. u. Tac. B) **Belgĭum,** ĭi, *n.*, ein Teil von Gallia Belgica, j. *Beauvais, Artois, Amiens.*

Bēlīdes u. **Bēlis,** s. Belus.

bellārĭa, ōrum, *n.* (bellus), der Nachtisch, das Dessert (wie Nüsse, Obst, Zuckerwerk, süße Weine u. dgl.), Plaut., Suet. u. a.

bellātŏr, ōris, *m.* (bello), ein Krieger, Kriegsmann (mit dem Nbbgr. der Kraft, Fähigkeit zu kämpfen, während miles, der Soldat, den der Klasse, des Standes, des Berufes hervorhebt), Cic. u. a.: *adj.* (poet.) = kriegerisch, streitbar, mutig, deus, der Kriegsgott, Mars, Verg.: v. Tieren, equus, streitbares, mutiges Roß, Verg.

bellātōrĭus, a, um (bello), kriegerisch, übtr., stilus, streitender, polemischer, Plin. ep. 7, 9, 7.

bellātrix, trīcis, *f.* (*fem.* zu bellator), kriegerisch, streitbar, zum Kriegführen geschickt, Roma, Ov.: diva, Pallas, Ov.: übtr., iracundia, Cic.

bellē, *Adv.* (bellus), hübsch, allerliebst, charmant, artig, fein, angenehm, köstlich u. dgl., I) im allg.: scribere, Cic.: negare, Cic.: belle adhuc, in so weit geht es bis jetzt charmant (ganz gut), Cic.: bellissime navigare, Cic.: alqd ferre fronte et vultu bellissime, ganz heiter, Cic.: b. *Particc.* u. *Adjj.*: praediola belle aedificata, Cic.: sumus ambo belle curiosi (hübsch neugierig), Cic.: als Antwort, dices: Tu ergo haec quomodo fers? Belle mehercule et in eo me valde amo, Cic. II) insbes.: A) als Beifallsruf = köstlich! s. Cic. de or. 3, 101. B) v. Befinden: belle se habere u. bl. belle habere od. esse, sich wohl befinden, wohlauf sein, se belle, plane belle se habere, Cic.: se non belle habere, Cic.: non belle fuisse (unwohl gewesen sein), Cic.

Bellĕrŏphōn, ontis, Akk. onta, *m.* (*Βελλεροφῶν*) od. **Bellĕrŏphontēs,** ae, *m.* (*Βελλεροφόντης*), Sohn des Glaukus, Enkel des Sisyphus, tötete die Chimära mit Hilfe des Pegasus. – Dav. **Bellĕrŏphontēus,** a, um, bellerophontëisch, equus, Pegasus, Prop.

bellĭcōsus, a, um (bellicus), kriegerisch, streitbar (Ggstz. imbellis), gentes, Cic.: bellicosiores eā tempestate erant (Gallograeci), Liv.: provinciae bellicosissimae, Cic.: übtr., bellicosior annus, ein kriegerischeres, kriegsreicheres J. (Ggstz. imbellis annus), Liv.: quod multo bellicosius (tapferer) erat, Liv.

bellĭcus, a, um (bellum), I) zum Krieg gehörig, Kriegs-, im Kriege, tormenta operaque, Liv.: res bellicas maiores esse quam urbanas, Cic.: res bellica, Kriegswesen, Cic.: disciplina, Kriegstaktik, Cic.: mors, Cic.: virtus, Cic.: laus, Cic.: subst., **bellĭcum,** i, *n.*, das Zeichen (mit der Tuba) zur Ergreifung der Waffen, zum Kampf, bellicum canere, in die Kriegstrompete stoßen, Cic.; u. übtr. = aufregen, aufreizen, Cic.: u. v. feurigen Redner, de bellicis rebus canit quodam modo bellicum, stößt ins Alarmhorn, Cic. II) übtr., kriegerisch, streitbar, deus, Romulus, Ov.: dea, Pallas, Ov.

bellĭgĕr, gĕra, gĕrum (bellum u. gero), Krieg führend, ſtreitbar, gens, Ov. trist. 3, 11, 13: übtr., manus (Hand), Ov. art. am. 2, 672.

bellĭgĕro, āvi, ātum, āre (bellum u. gero), Krieg führen, ſtreiten, kämpfen, cum alqo, Cic. u. a.: adversus alqm, Tac.: abſol., alci parem in belligerando esse, Cic.

bellĭpŏtens, entis (bellum u. potens), kriegsmächtig, mächtig im Kriege, Aeacidae, Enn. fr.: u. ſubſt., **Bellĭpŏtens** = Mars, Verg.

bello, āvi, ātum, āre (bellum), Krieg führen, kriegen, I) eig.: cum alqo, Cic.: adversus alqm, Nep.: pro alqo adversus alqm, Liv.: inter se, Curt.: bellare bellum hoc, Liv. II) poet. übtr. = kämpfen übh., Ov. u. a. – ⚔ Nbf. **bellor,** āri, Verg. Aen. 11, 660.

Bellōna, ae, *f.* (bellum), Bellona, d. i. die „Kriegsgöttin", Begleiterin des Mars, mit blutiger Geißel bewaffnet.

bellor, ſ. bello ⚔.

Bellŏvăci, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in Gallia Belgica, in der Gegend des h. *Beauvais*.

bellŭa, ſ. belua.

bellum, i, *n.* (aus duellum, eig. der Zweikampf, dh.): I) der Krieg, A) eig.: domesticum, Cic.: intestinum, Liv.. sociale, Liv.: civile, Cic.: navale, Nep.: terrestre, Liv.: bellum facere, Caes.: b. concitare, excitare, suscitare, Cic.: b. movere, commovere, Cic.: b. conflare, Cic.: b. parare od. comparare, Cic.: b. instruere, Cic.: b. nuntiare, b. denuntiare, b. indicere, Cic.: b. suscipere, Cic.: b. incipere, Liv. u. Sall.: belli initium facere, Sall., od. capere, Caes.: b. inire cum alqo, Liv.: b. alci inferre, Cic.: b. inferre contra patriam, Cic.: b. inferre in provinciam, Cic.: bello persequi alqm, Cic.: b. administrare, b. agere, b. gerere, ſ. administro, ago, gero: b. ducere (in die Länge ziehen), Caes.: b. trahere, Cic.: b. deponere, b. componere, Cic.: b. conficere, Sall.: b. perficere, Liv.: b. exstinguere, b. restinguere, b. delere, Cic.: b. renovare, b. redintegrare, Cic.: b. differre, Liv.: b. continuare, Liv.: bella impendent, Cic., od. bellum imminet, Liv.: b. ante portas est, Liv.: b. exsistit, Cic.: b. oritur, b. exoritur, b. nascitur, Cic.: b. renascitur, Cic., od. redit, Liv.: bella erunt (es wird geben), Verg.: in bello, Cic.: in bello . . . in pace, Sall. u. Liv.: ſelten (mit einem Genet. od. Adjekt.) bl. bello, wie bello Romanorum, Cic.: Veienti bello, Cic.: u. der Lokativ belli, im K., Ter. u. Cic.; gew. verb. vel domi vel belli, Cic.: belli domique, domi bellique, bello domique, domi belloque, Liv.: in pace . . . in bello, Sen. rhet. B) übtr.: b. tribunicium, Streit, Gezänk mit den Tr., Liv.: b. indicere philosophis, Cic.: cum omnibus improbis aeternum bellum esse susceptum, Cic.: milvo est quoddam b. quasi naturale cum corvo, Cic. II) meton., a) Treffen, Kampf, Schlacht, im Sing. b. Sall. u. a. Hiſtor.; im Plur. b. Verg. u. a. Dichtern. b) Plur. bella, Kriegsmaſſen = Maſſen Kriegsvölker, ingentia, Plin. [pan. 12, 3.

bellŭōsus, ſ. beluosus.

bellus, a, um (zſgz. aus benulus, dem *Demin.* von benus ſt. bonus), hübſch, allerliebſt, charmant, artig, fein, angenehm, köſtlich, a) im allg.: homines, Cic.: epistula, Cic.: fama, Hor.: locus bellissimus, Cic.: bellum est mit folg. *Infin.*, aliquo exire, Cic. b) insbeſ., dem Befinden nach munter, sic bellus revertare, Cic.

bēlŭa (bellŭa), ae, *f.*, ein Tier, beſ. großes, ſchwerfälliges (wie Elefant, Tiger, Löwe, wilder Eber, Walfiſch und andere große Seetiere), ein Untier, I) eig.: silvestris, fera et immanis, Cic.: pecudes reliquaeque beluae, Cic.: ea genera beluarum, quae in rubro mari Indiave gignantur, Cic.: vorzugsw. v. Elefanten, b. Inda, Ov.: beluarum manus (Rüſſel), Curt.: immani et vastae insidens beluae, Cic. II) übtr.: a) übh.: avaritia, b. fera, Sall. fr.: amicos increpans, ut ignaros, quanta belua esset imperium, Suet. b) als Schimpfwort v. Menſchen, Tier, Untier, Ungetüm, Ungeheuer, furor impurae beluae, Cic.: volo ego illi beluae ostendere etc., Liv.

bēlŭōsus, a, um (belua), an Seeungeheuern reich, Oceanus, Hor. carm. 4, 14, 47.

Bēlus, i, *m.* (*Βῆλος*), I) ein aſiatiſcher König aus der Urzeit, Erbauer von Babylon u. Gründer des babylon. Reichs. II) eine mit dem griech. Herkules verglichene indiſche Gottheit. III) ein König in Ägypten, Vater des Danaus u. Ägyptus. – Dav. a) **Bēlīdēs,** ae, *m.* (*Βηλίδης*), ein männlicher Nachkomme des Belus, ein Belide, surge, Belide, v. Lynceus, Sohn des Ägyptus, Ov.: Belidae nomen Palamedis, Verg. b) **Bēlis,** lĭdis, *f.* (*Βηλίς*) u. gew. im Plur. **Bēlĭdes,** um, *f.*, die Enkelinnen des Belus, Töchter des Danaus, die Beliden = Danaides (ſ. Danaus).

Bēnācus, i, *m.* (mit u. ohne lacus), ein See im Gebiete von Verona, j. *Lago di Garda*.

bĕnĕ, *Adv.* (vom alten benus ſt. bonus), *Comp.* **mĕlĭus,** *Superl.* **optĭmē,** gut, wohl, recht, tüchtig, gehörig, angenehm, ſchön ꝛc., ſowohl in phyſiſcher als in moraliſcher Hinſicht (Ggſtz. male), I) eig.: A) im allg.: ager b. cultus, Cic.: b. cenare, Hor.: habitare, Nep.: promittere, Cic., od. polliceri, Sall., reichliche Verſprechungen machen: dissimulare, geſchickt, ſchlau, Ter.: nosse alqm, ganz gut, genau, Hor. Beſondere Beziehungen u. Verbindungen, 1) mit Verben: a) bene dicere, α) gut, wohl, recht, regelrecht reden, Cic.: planius ac melius dicere alqd, Hor.: qui optime dicunt, die Beredteſten, Cic.: u. wohl = vernünftig reden, b. et sapienter dicere, Ter. β) bene dicere alci, Gutes von jmd. reden, jmd. loben, Cic.: abſol., omnes b. dicunt (*sc.* ei), amant, Ter.: dh. philosophia mater omnium b. factorum beneque dictorum, Cic.: bene dictis si certasset, audisset bene, Ter. b) bene facere, α) etwas gut, recht machen, wohl an etwas thun, vel non facere, quod non *optime* possis, vel facere, quod non *pessime* facias, Cic.: b. facit, er thut wohl daran, Ter.: b. fecit A. Silius, qui etc., Cic.: b. factum te advenisse, gut, daß du kommſt, Ter.: dh. bene facta, gute, edle, ruhmvolle Thaten oder Handlungen, Verdienſte, Cic. β) bene facis, bene fecisti, bene factum, eine Formel der Dankſagung u. Freudebezeigung, ſehr wohl, vortrefflich, danke beſtens, Ter. γ) bene facere alci, jmdm. wohlthun, Wohlthaten od. Gefälligkeiten erweiſen, amicis, Cic.: sibi, ſich etwas zu gute thun, ſich gütlich thun, Cic.: Paſſiv, quod bonis b. fit beneficium, Plaut.: dh. bene facta, Wohlthaten (Ggſtz. male facta), Enn. fr. u. a. c) bene est, α) alci, es iſt od. geht jmdm. wohl, ſteht mit jmd. gut, Komik. u. Cic.: ſo auch melius est mihi, tibi etc., mit mir gehts beſſer, ich befinde mich beſſer, Ter.: Pompeio melius est factum, mit dem Pompejus iſt es beſſer geworden (in Anſehung der Geſundheit), Cic.: u. m. *Abl.* der Sache, alqā re bene

est (alci), es befindet sich jmd. wohl bei ꝛc., er thut sich gütlich mit ꝛc., b. erat, non piscibus urbe petitis, sed pullo atque haedo, Hor. β) bene est od. bene habet, es steht gut, es geht wohl, ich bin zufrieden, verlange nichts weiter, Cic.: bene habent tibi principia, geht gut von statten, Ter.: ebenso bene agitur, es geht gut, geht wohl, Komik. d) bene vendere, teuer verkaufen, Plaut.: emere, wohlfeil kaufen, Plaut. u. Cic. fr. 2) elliptisch: optimeque in Verrem Cicero (*sc.* dicit), *si pater ipse etc.*, Quint.: so auch als Beifallsruf, s. Cic. de or. 3, 101: mit *Acc.* u. *Dat.*, wie unser dein Wohlsein! beim Zutrinken, bene Messalam, Tibull.: bene vobis, Plaut. B) prägn.: 1) gut in bezug auf den Erfolg, wohl, glücklich, b. ambula, reise glücklich, Plaut.: b. pugnare, Liv. 2) in bezug auf die Zeit = eben recht, zu gelegener Zeit, just zur rechten Zeit, optime te offers, Ter.: u. elliptisch, Syrum optime eccum, Ter. II) übtr., v. Maße u. Grade, mit Adjj. u. Advv., wie das franz. *bien*, zur Verstärkung des in denselben liegenden Begriffs, sehr, recht, äußerst, a) mit Adjj.: b. robustus, Cic.: b. potus, tüchtig angetrunken, Cic.: b. multi, Pollio in Cic. ep. b) mit Advv. u. Adverbialausdrücken: b. penitus, Cic.: b. mane, Cic.: b. ante lucem, Cic.: non bene = vix, Ov.: vix bene, Ov.

bĕnĕ-dīco, dixi, dictum, ĕre, s. bene *no.* I (bes. Verbdgg.), 1, a, β.

bĕnĕdictum, i, *n.* (benedico), s. bene *no.* I (bes. Verbdgg.), 1, a, β.

bĕnĕ-făcio, fēci, factum, ĕre, s. bene *no.* I (bes. Verbdgg.), 1, b, γ.

bĕnĕ-factum, i, *n.* (bene-facio), s. bene *no.* I (bes. Verbdgg.), 1, b, α u. γ.

bĕnĕfĭcentĭa (benif.), ae, *f.* (beneficus), die Wohlthätigkeit, Cic. u. a.

bĕnĕfĭcĭārĭus (benif.), a, um (beneficium), zur Wohlthat gehörig, als Wohlthat anzusehend, res, Sen. ep. 90, 2. Häufiger subst., **bĕnĕfĭcĭārĭi,** ōrum, *m.* (*sc.* milites), Soldaten, die durch besondere Vergünstigung ihres Befehlshabers von den härteren Arbeiten des Dienstes (Schanzenwerfen, Wasserholen, Fouragieren ꝛc.) befreit waren, Freisoldaten, Gefreite, Caes. u. a.

bĕnĕfĭcĭum (benif.), ĭi, *n.* (bene u. facio), I) die Gutthat, das Verdienst (Ggstz. maleficium, iniuria), s. Sall. Iug. 31, 28 u. 104, 5. II) insbes., die Wohlthat, das Verdienst, die gütige Vermittelung, Begünstigung, Vergünstigung, Gunstbezeigung, A) im allg.: b. alci dare, b. alci tribuere, tribuere et dare, b. in alqm conferre, b. deferre, Cic.: b. bene collocare apud alqm, Cic.: alqm beneficio afficere, Cic.: alqm beneficiis obstringere, Cic.: b. accipere, b. accipere ab alqo, Cic.: beneficio se obligatum putare, Cic.: alcis beneficia in alqm, Verdienste um jmd., Caes.: in beneficii loco (petere), Cic., od. in beneficio (relinquere), Liv., als eine Gefälligkeit: in summo beneficio impetrare, als eine große W., Cic.: ähnl. beneficii causā od. per beneficium, Cic.: dh. beneficio, durch Vermittelung, Bemühung, Verwendung, Hilfe, Beistand, vermittelst, tuo beneficio, Cic.: deorum beneficio, Caes.: sortium beneficio, Caes.: hoc beneficio, durch dieses Mittel, Ter. B) im Staatsleben, 1) die (vom Staate od. Volke od. von einer einzelnen Staatsperson herrührende) Auszeichnung, Begünstigung, Vergünstigung, Gratifikation, Verleihung, Beförderung, tabula alicuius beneficii, Cic.: populi beneficium, Cic.: cum suo magno beneficio esset, da er seiner Empfehlung viel verdankte, Cic.: centuriones sui beneficii, seine Kreaturen, Suet.: in beneficiis (unter den zu verleihenden Gratifikationen) ad aerarium delatus est (vgl. defero), Cic.: tribuni militum . . . quae antea dictatorum . . . fuerant beneficia, Liv. 2) das Privilegium, b. liberorum, das durch eine bestimmte Kinderzahl erlangte Befreitsein vom Richteramt, Suet. Claud. 15.

bĕnĕfĭcus (benif.), a, um, *Compar.* **bĕnĕfĭcentĭor,** *Superl.* **bĕnĕfĭcentissĭmus** (benefacio), gutthätig, wohlthätig, gefällig, Cic. u. a.

Bĕnĕventum, i, *n.*, uralte Stadt der Hirpiner in Samnium, früher Maleventum (w. vgl.) gen., später von den Römern kolonisiert u. zur blühenden Pflanzstadt erhoben, j. *Benevento.* – Dav. **Bĕnĕventānus,** a, um, beneventanisch, aus Beneventum.

bĕnĕvŏlē, *Adv.* (benevolus), wohlwollend, mit Wohlwollen, gütig, Cic. u. a.

bĕnĕvŏlens (beniv.), entis (bene u. volo), wohlwollend, geneigt, gefällig, subst. = Gönner, Freund, Komik.

bĕnĕvŏlentĭa (beniv.), ae, *f.* (benevolens), das Wohlwollen, die Geneigtheit, Gewogenheit, wohlwollende-, freundschaftliche Gesinnung, benevolentiam habere erga alqm, Cic.: benevolentiam praestare alci od. conferre erga alqm, Cic.

bĕnĕvŏlus (beniv.), a, um, *Compar.* **bĕnĕvŏlentĭor,** *Superl.* **bĕnĕvŏlentissĭmus** (bene u. volo), wohlwollend, gütig, gewogen, günstig, auditor, Cornif. rhet.: animus, Cic.: mit *Dat.*, nobis, Cic.: domino, treuergeben, dienstwillig, Cic.

bĕnĭf . . ., s. benef . . .

bĕnignē, *Adv.* (benignus), gütig, I) der Gesinnung nach gütig = freundlich, wohlwollend (Ggstz. maligne), A) im allg.: polliceri, Cic.: appellare milites, Sall.: respondere, Liv.: arma capere, bereitwillig, Liv.: benignius alloqui, Curt.: benignissime promittere, Cic. B) insbes., in der Konversationsspr.: benigne dicis od. bl. benigne, eine Danksagungsformel, sehr gütig, sehr verbunden, bitte sehr, sowohl annehmend, Ter., als ablehnend, Cic. u. Hor. II) der That nach = gutthätig, mildthätig, freigebig, reichlich, praebere, Ter.: commeatus in castra advehere, Liv.: paulo benignius se tractare, auf einem etwas bessern Fuß leben, Hor.: b. facere alci, jmdm. wohlthun, Wohlthaten erweisen, Cic.

bĕnignĭtās, ātis, *f.* (benignus), I) die Leutseligkeit, Gutmütigkeit, Freundlichkeit, das Wohlwollen, die Milde, Cic. u. a.: b. animi, Tac.: vestra in me audiendo benignitas, Cic. II) die Wohlthätigkeit, Güte, Gefälligkeit, ne maior benignitas sit quam facultates, Cic.: amicorum benignitas exhausta est in ea re, Cic.

bĕnignus, a, um (zsgzg. aus benigenus, von bonus u. der Wurzel 'gen'), von guter Art, -Natur (Ggstz. malignus), I) gütig, freundlich, liebevoll, leutselig, wohlwollend, gewogen, mild, glimpflich, A) eig.: homines benefici et benigni, Cic.: divi b., numen b., Hor. B) übtr., v. Lebl., freundlich, wohlwollend, angenehm, mild, vultus (Plur.), Liv.: oratio, Cic.: sermo, Hor. II) gutthätig, wohlthätig, gefällig, spendend, freigebig, A) eig.: Fortuna, Hor.: is, qui benignus liberalisque dicitur, officium, non fructum sequitur, Cic.: poet. mit *Genet.*, vini somnique b., mit Wein u. Schlaf sich gütlich thuend,

Hor. B) übtr., v. Lebl., reichlich spendend, reichlich, reich (Ggstz. malignus), ager, Ov.: ingenii vena, Hor.: materia, fruchtbarer, Mela.

bĕniv..., ſ. benev...

bĕo, āvi, ātum, āre (das Stammwort von benus, bonus), glücklich machen, beglücken; dh. I) erfreuen, erquicken, ecquid beo te? freut dich das? Ter.: dh. beas od. beasti, das freut mich, das iſt mir lieb, Komik. II) mit etw. beglücken, beſeligen = beſchenken, bereichern, alqm munere, Hor.: Latium linguā divite, Hor.

Bĕrĕcyntes, um, *m.* (*Βερέκυντες*) u. **Bĕrĕcyntae,** ārum, *m.* (*Βερεκύνται*), eine phrygiſche Völkerſchaft. – Dav.: A) **Bĕrĕcyntĭus,** a, um (*Βερεκύντιος*), a) berecyntiſch, poet. = phrygiſch, B. mater u. bl. Berecyntia, Cybele, Verg. b) zur Cybele gehörig, heros, Midas, der Cybele Sohn, Ov.: tibia, die (urſpr. nur an den Feſten der Cybele gebrauchte) gekrümmte phrygiſche Flöte, Hor. B) **Bĕrĕcyntĭădēs,** ae, *m.*, berecyntiſch, venator, viell. Attis (ſ. d.), Ov.

Bĕrĕnīcē (Bĕrŏnīcē), ēs, *f.* (*Βερενίκη, Βερονίκη*, unſer '*Veronika*'), die Gemahlin des K. Ptolemäus Euergetes, deren ſchönes Haar (Berenices crinis) unter die Sterne (der nördl. Halbkugel) verſetzt wurde. – Dav. **Bĕrĕnīcēus,** a, um, berenicēiſch.

Bĕro, ſ. Berones.

Beroea (Berrhoea), ae, *f.* (*Βέροια, Βέρροια*), eine der älteſten Städte Macedoniens (in der Landſchaft Emathia), j. *Veria* (*Voria*) od. (türkiſch) *Karaferga*. – Dav. **Beroeaeus,** i, *m.*, aus Berŏa, ein Berŏäer.

Bērōnes, um, *m.*, eine urſpr. keltiſche mächtige Völkerſchaft zwiſchen den Kantabrern u. Celtiberiern in Hispania Tarrac. Leute aus dieſer Völkerſchaft ſind auch wohl die Berones (etwa eine beroniſche Leibwache) b. Auct. b. Alex. 53, 1.

Bĕrŏnīcē, ſ. Berenice.

bēryllŏs od. **-us (bērullus),** i, *c.* (*βήρυλλος*), der Beryll, ein meergrüner Edelſtein, Prop., Plin. u. a.

bēs, bessis, *m.* (ſt. be-is = binae partes assis; vgl. as), zwei Drittel (= 8 unciae), von einem jeden zwölfteiligen Ganzen, a) vom as als Münze, fenus ex triente Idib. Quinct. factum erat bessibus, anſtatt daß früher $^1/_3$ % Zinſen monatlich bezahlt wurden, bezahlte man nun $^2/_3$ %, alſo nach unſerer Berechnung aufs Jahr = die Zinſen ſtiegen von 4% (12 × $^1/_3$) auf 8% (12 × $^2/_3$), Cic. ad Att. 4, 15, 7. b) von der Erbſchaft, heres ex besse, Plin. ep. 7, 24, 2.

Bessi, ōrum, *m.* (*Βέσσοι*), eine weitverzweigte, den ganzen Hämus bis zum Pontus Euxinus bewohnende Völkerſchaft in Thracien. – Dav. **Bessĭcus,** a, um, beſſiſch.

Bessus, i, *m.*, Satrap von Baktrien, Mörder des Darius Kodomannus.

bestĭa, ae, *f.*, das Tier, als vernunftloſes Weſen, I) übh.: mutae bestiae, Cic.: aquatiles, Cic.: ferae, Liv.: ſcherzh., mala bestia, vom Bocksgeſtank unter dem Arme (caper), Catull. II) insbeſ., ein zum Kämpfen mit Gladiatoren od. Verbrechern beſtimmtes Tier, alqm ad bestias mittere od. dare, zum Kampf mit den wilden Tieren, Cic. u. Phaedr.: condemnare alqm ad bestias (zum Tierkampf), Suet.

bestĭārĭus, a, um (bestia), die Tiere betreffend, Tier-, I) *adj.*: ludus, Tierkampf (zwiſchen Tieren u. Menſchen, als Schauſpiel), Sen. ep. 70, 22 (vorher §. 20 ludus bestiariorum genannt). II) *subst.*, **bestĭārĭus,** ĭi, *m.*, ein Tierkämpfer im röm. Cirkus, Cic. u. a.

bestĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. bestia), ein Tierchen, Cic. u. a.

bēta, ae, *f.*, Beete, Mangold, e. Pflanze, Cic. u. a.

bētīzāre ſagte Auguſtus für languēre (wegen der Weichheit der beta) nach Suet. Aug. 87.

Bētrĭăcum, ſ. Bedriacum.

Bĭās, antis, *m.* (*Βίας*), aus Priene in Jonien, Zeitgenoſſe des lydiſchen Königs Alyattes u. ſeines Sohnes Kröſus, als einer der ſogen. ſieben Weiſen von der Nachwelt verehrt u. hochgeachtet.

bĭblĭŏpōla, ae, *m.* (*βιβλιοπώλης*), der Buchhändler, Plin. ep. u. a.

bĭblĭŏthēca, ae, *f.*, ſelten **bĭblĭŏthēcē,** ēs, *f.* (*βιβλιοθήκη*), die Bibliothek = Bücherrepoſitorium, Bücherbehälter, Bücherſchrank, Bücherſaal, Bücherſammlung, abdere se in bibliothecam, Cic.: in bibliotheca assidere, Cic.: bibliothecam suam Graecam supplere, Cic.: bibliothecae Palatinae praeesse, Suet. – ☞ bybliotheca geſchr., Tac. dial. 21 u. 37 *Halm*.

bĭblĭŏthēcārĭus, ĭi, *m.* (bibliotheca), der Bibliothekar, Fronto ep. ad M. Caes. 4, 5.

bĭblĭŏthēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bibliotheca), eine kleine Bibliothek, Spät.

bĭbo, bĭbi, ĕre, trinken (Ggstz. edere, eſſen), I) eig.: dare bibere, zu trinken geben, Liv., u. dare bibere alqd, Liv.: alqd bibendum alci dare, Sen.: alci ministrare bibere, Cic.: b. aquam, Cic.: b. ex fonte, Prop.: pocula, Hor.: uvam, den aus ihr gepreßten Wein, Traubenſaft trinken, Hor. Andere beſondere Redensarten: a) aut bibat aut abeat, ſauf' oder lauf', Cic. Tusc. 5, 118. b) bib. Graeco more, einem zutrinken, Cic. II. Verr. 1, 66. c) (poet.) bib. flumen, an einem Fluſſe wohnen od. ſich aufhalten, Hor. u. Verg. II) übtr., übh. in ſich aufnehmen. A) v. Lebl., einziehen, einſaugen, sat prata biberunt, Verg.: hortus aquas bibit, Ov.: arcus bibit, der Regenbogen zieht Waſſer, Verg.: hasta bibit cruorem, trinkt Blut, indem er in den Körper eindringt, Verg. B) v. Perſ.: 1) einatmen, Quint. 11, 3, 23. 2) einſaugen, aure od. auribus alqd, eifrig anhören, gleichſ. mit den Ohren verſchlingen, Hor. u. a.

Bibractē, is, *n.*, Hauptſtadt der Äduer, vielbeſuchter Sitz galliſcher Studien, auf dem heutigen *Mont-Beuvray*, weſtl. von *Autin*.

Bibrax, actis, *f.*, feſte Stadt der Remer im belg. Gallien, j. *Beaurieux* od. der Berg von *Vieux-Laon*.

Bibrŏci, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft Britanniens, nach Kampden j. *the hundred of Bray*.

bĭbŭlus, a, um (bibo), I) gern trinkend, immer durſtig (nach etwas), potor, Hor.: m. *Genet.*, Falerni, Hor. II) übtr., v. Lebl. = eine Flüſſigkeit einſaugend, einziehend, lapis, Bimsſtein, Verg.: lana, Ov.: nubes, die Waſſer ziehen, Ov.

bĭceps, cĭpĭtis (bis u. caput), zweiköpfig, doppelköpfig, I) eig.: puer, Cic.: puella, Liv.: poet., doppelgipfelig, Parnassus, Ov. II) übtr., zwiefach geteilt, in Parteien zerfallen, civitas, Flor.

bĭcŏlŏr, ōris (bis u. color), zweifarbig, populus, Verg.: myrtus, ſtahlblau, Ov.

bĭcornĭgĕr, gĕri, *m.* (bis u. corniger), der Zweigehörnte, Beiname des Bacchus, Ov. her. 13, 33.

bĭcornis, e (bis u. cornu), zweihörnig, zweigehörnt, caper, Ov.: Fauni, Ov.: poet. übtr., v. Neumonde, Hor.: v. der Gabel, zweizinkig, Verg.: v. Flüssen, zweiarmig, Verg. u. Ov.

bĭcorpŏr, ŏris (bis u. corpus), zweileibig, manus, der Centauren, Cic. poët.

bĭdens, entis (bis u. dens), zweizähnig, zweizackig, I) *adj.*: ancora, Plin. II) *subst.*: A) *m.* ein zweizinkiger Karst, als Werkzeug der Landleute zum Behacken des Bodens, Plin. u. Verg. B) *f.* als *t. t.* der Opfersprache, ein Tier, das, nachdem es die Milchzähne abgeworfen hat, zwei über die andern hervorstehende Zähne (Schaufeln) bekommen hat, ein Opfertier, bes. ein Schaf.

bĭdentāl, ālis, *n.* (bidens), ein Blitzmal, ein vom Blitze getroffener Ort, der dann durch ein Opfertier (bidens) gesühnt wurde u. so für geheiligt galt, dh. auch nicht durch Berührung verletzt werden durfte, b. movere, antasten (u. so entweihen), Hor. art. poët. 471 *sq.*

Bidis, is, *f.*, Städtchen auf Sicilien, nordwestl. von Syrakus, in der Nähe der j. Kirche *S. Giovanni di Bidini.* – Dav. **Bidīnus,** a, um, zu Bidis gehörig, bidinisch; Plur. subst., **Bidīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Bidis, die Bidiner.

bĭdŭum, i, *n.* (bis u. dies), ein Zeitraum von zwei Tagen, zwei Tage, Ventidius bidui spatio abest ab ea, Cic.: supplicationes in biduum decretae, Liv.

bĭennĭum, ii, *n.* (bis u. annus), ein Zeitraum von zwei Jahren, Cic. u. a.

bĭfārĭăm, *Adv.* (bifarius), zweifach, doppelt, distribuere, Cic.: castra b. facta sunt, Liv.

bĭfĕr, fĕra, fĕrum (bis u. fero), zweimal (des Jahres frucht-) tragend, arbor, Varr.: biferi rosaria Paesti, Verg.

bĭfĭdus, a, um (bis u. findo), in zwei Teile gespalten, -geteilt, pedes, Ov.: lingua, Plin.

bĭfŏris, e (bis u. foris), I) zweithürig, zweiflügelig, fenestrae, valvae, Ov. II) mit zwei Öffnungen, meton., ubi biforem dat tibia cantum, wo die (phrygische Doppel-) Flöte in Doppelaccorden tönt, Verg.

bĭformātus, a, um (bis u. formo), doppeltgestaltet, Cic. poët. Tusc. 2, 20.

bĭformis, e (bis u. forma), von doppelter Gestalt, doppeltgestaltet, zweigestaltig, monstrum, v. Minotaurus, Ov.: vates, als Mensch u. als Schwan, Hor.: hominum partus, doppelgeschlechtliche, Tac.

bĭfrons, frontis (bis u. frons), doppelstirnig = mit zwei Gesichtern, Ianus, Verg. Aen. 7, 180 u. 12, 198.

bĭfurcus, a, um (bis u. furca), zweizackig, -zinkig, zweigabelig, ramus, Ov.: valli, gabelförmige Schanzpfähle, Liv.

bīgae, ārum, *f.* u. nachaug. **bīga,** ae, *f.* (zsgzg. aus biiugae u. biiuga), das Zweigespann, albae, Verg.: ad id sacrum bigis curru arcuato vehi, Liv.: Form *biga*, Tac. u. Spät.

bīgātus, a, um (bigae), mit dem Zeichen der *bigae* geprägt, zu Silberdenaren ausgeprägt, argentum, Liv. 33, 23, 7: subst., **bīgātus,** i, *m.* (*sc.* nummus), der mit dem Gepräge der *bigae* versehene röm. Silberdenar, Liv. u. a.

Bĭgerra, ae, *f.*, Stadt der Oretaner im südöstl. Teil des tarrakon. Hispanien, j. *Becerra.*

Bĭgerrīōnes, um (u. Nbf. **Bĕgerri** od. **Bĭgerri,** ōrum), *m.*, eine gallische Völkerschaft in Aquitanien, j. *Bigorre* (im *Dép. des hautes Pyrénées*).

bĭiŭgis, e (bis u. iugum), zweispännig, curriculum, Suet.: equi, Verg.

bĭiŭgus, a, um (bis u. iugum), zweispännig, equi biiugi od. subst. bl. **bīiugi,** ōrum, *m.*, ein Zweigespann, Verg.: currus, Lucr. u. Aur. Vict.: certamen, Kampf mit dem Zweigespann, Verg.

bīlībra, ae, *f.* (bis u. libra), zwei Pfund, farris, Liv. 4, 15, 6.

bīlībris, e (bis u. libra), zweipfündig, I) zwei Pfund schwer, Plin. u. a. II) zwei Pfund enthaltend, von Gefäßen, Plaut. u. Hor.

bĭlinguis, e (bis u. lingua), zweizüngig, doppelzüngig; dh. I) meton., mit od. in zwei Zungen = zwei Sprachen redend, Hor. u. Curt. II) übtr., doppelzüngig = heuchlerisch, Plaut. u. Verg.

bīlis, is, *f.*, die Galle (als Flüssigkeit, während sel die Gallenblase mit der Galle), I) eig.: ab eo cibo cum est secreta bilis, Cic.: suffusio luridae bilis, die Gallensucht, Gelbsucht, Sen. II) übtr.: A) die Galle = Zorn, Unwille, Verdruß, si bilem id commovet, Cic.: bilem habere, zornig sein, Sen. B) atra (od. nigra) bilis, 1) die schwarze Galle für Melancholie, Schwermut, Tiefsinn, Cic. u. a. 2) Wut, Raserei, Wahnsinn, bilis nigra curanda est, et ipsa furoris causa removenda, Sen.

bīlix, līcis (bis u. licium), zweifädig, zweidrähtig, lorica, Verg. Aen. 12, 375.

bīlustris, e (bis u. lustrum), zwei lustra dauernd, zehnjährig, bellum, Ov. am. 3, 12, 9.

bĭmăris, e (bis u. mare), zwischen zwei Meeren gelegen, von zwei Meeren bespült, v. Lokal., Corinthus, Hor. u. Ov.: Ephyre, Ov.

bĭmărītus, i, *m.* (bis u. maritus), der Gemahl zweier Frauen, ein Doppelgatte, ein von Laterensis neu gebildetes Wort bei Cic. Planc. 30.

bĭmātĕr, tris, *m.* (bis u. mater = διμήτωρ), zwei Mütter habend, von zwei Müttern geboren, Beiname des Bacchus, den erst Semele, dann die Hüfte des Jupiter gebar, Ov. met. 4, 12.

bĭmembris, e (bis u. membrum), zwei-, doppelgliederig, v. den Centauren (halb Mensch, halb Roß), forma, die Centauren, Ov.: u. subst., bimembres = *Centauri*, Verg. u. a.

bĭmestris, e (bis u. mensis), zweimonatlich, porcus, Hor.: consulatus, Planc. in Cic. ep.: stipendium, Liv.

bīmŭlus, a, um (*Demin.* v. bimus), erst zweijährig, Catull. u. Suet.

bīmus, a, um (bis), zweijährig, taurus, Varr.: merum, Hor.: legio, Planc. in Cic. ep.: prägn., sententia, wegen des zweijährigen Verbleibens in der Provinz, Cic. ep. 3, 8, 9.

Bingĭum, ii, *n.*, Stadt an der Nahe, dem heutigen Bingen gegenüber.

bīni, ae, a, Genet. binûm (Sing. binus, a, um, nur zweimal bei Lucr.), je zwei, I) eig.: a) bei Einteilungen, venationes binae per dies quinque, Cic.: unicuique binos pedes assignare, Cic.: binos (scyphos) habebam [zwei Paare]; iubeo promi utrosque, Cic.: nec quae sint singula bina vide, sieh nicht alles doppelt, Ov. b) bei Substst., die nur im Plur. gebräuchlich sind, oder bei solchen, die im Plur. eine andere Bed. als im Sing. erhalten, castra, Cic.: litterae (Briefe), Cic.: copiae (Heere), Cic. c) bei Zahlen, bina milia, Quint. II) übtr.: A) von Dingen, die zusammengehören oder doch zusammen gezählt werden, ein Paar, zwei auf einmal, doppelt, zwei, binos tabellarios misi, Cic.: frena b., Verg.:

neutr. Plur. ſubſt., fieri bina, Lucr.: si bis bina quot essent didicisset, Cic. B) im obſcönen Doppelſinn mit *βινεῖ* (v. *βινέω*, außerehelichen Beiſchlaf üben), Cic. ep. 9, 22, 3.

bīnĭo, ōnis, *f.* (bini), die Zahl von je zwei, Spät.

bĭnoctĭum, ĭi, *n.* (bis u. nox), eine Zeit von zwei Nächten, Tac. u. Spät.

bĭnōmĭnis, e (bis u. nomen), zweinamig, Ascanius, weil auch *Iulus* gen., Ov.: Irus, weil auch *Arnaeus* gen., Ov.: Ister, weil auch *Danuvius* gen., Ov.

bīnus, a, um, ſ. bini.

Bĭōn, ōnis, *m.* (*Βίων*), am Boryſthenes geboren (*ὁ Βορυσθενίτης*), ein Schüler des Theophraſtus, Anhänger der cyrenaiſchen u. ſpäter der cyniſchen Schule (blühte um 330 v. Chr.), ein witziger Satiriker, dh. Muſter Lucians. – Dav. **Bĭōnēus,** a, um, bionēiſch = beißend, witzig.

bĭpalmis, e (bis u. palmus), zwei Spannen lang od. breit, Varr. u. Liv.

bĭpartĭo, bĭpartītō, ſ. bipertio.

bĭpătens, entis (bis u. patens), doppelt geöffnet, -offen, tecta, Verg.: portae, mit doppelten Thürflügeln, Verg.

bĭpĕdālis, e (bis u. pedalis), zweifüßig = zwei Fuß lang, -breit, -dick ꝛc., trabes, Caes.: modulus (w. ſ.), Hor.

bĭpennĭfĕr, fĕra, fĕrum, eine zweiſchneidige Axt (bipennis) tragend, Lycurgus, Ov.: Arcas, Ov.

bĭpennis, e (bis u. pinna), zweiſchneidig, securis, Varr. fr.: ferrum, Verg. – Gew. ſubſt., **bĭpennis,** is, *f.* (*sc.* securis), e. zweiſchneidige Axt, Doppelaxt, Verg. u. a.

bĭpertĭo (bĭpartĭo), īvi, ītum, īre (bis u. partio), in zwei Teile teilen, gew. *Partic.* **bĭpertītus,** a, um, in zwei Teile geteilt, zwiefach, doppelt, ex altero genere, quod erat bipertitum, Cic.: dh. *Abl.* **bĭpertītō** (bĭpartītō), *adv.*, in zwei Teile, doppelt, zweifach, distribuere, Cic.: inferre signa, von zwei Seiten, Caes.: b. esse u. b. fieri, Cic.

bĭpēs, pĕdis (bis u. pes), zweifüßig, zweibeinig (Ggſtz. quadrupes), deus, Cic.: animal, Quint.: equus, Meerpferd, Verg.: ſubſt., bipedes, die „Zweifüßler", verächtl. = die Menſchen, omnium non *bipedum* solum, et etiam *quadrupedum* impurissimus, Cic.

bĭrēmis, e (bis u. remus), I) zweiruderig, mit zwei Rudern verſehen, scapha, Hor.: lembus, Liv. II) in weit. Bed., mit zwei Reihen Ruderbänken verſehen, nur ſubſt., **bĭrēmis,** is, *f.* (*sc.* navis), e. zweiruderige Galeere, e. Zweiruderer, Cic. u. a.

bĭs, *Adv.* (ſt. duis), zweimal, auf zweierlei-, auf doppelte Weiſe, in una civitate bis improbus fuisti, Cic.: in quo bis laberis: primum quod etc.; deinde quod etc., Cic.: bis dimicavit: semel ad Dyrrhachium, iterum in Hispania, Suet.: bis terque, zwei- bis dreimal, Cic.: bis consul, der zweimal K. geweſen, Cic.: cotidie bis, Liv.: bis in die, zweimal innerhalb eines Tages, Cic. – Bei andern Zahlen, mit Diſtributiven auch in klaſſ. Proſa, bis bina, Cic.: mit Kardinalzahlen zur Umſchreibung der doppelt ſo großen Zahl nur bei Dichtern u. Spät., bis mille equi, Hor.

Bīsaltae, ārum, *m.* (*Βισάλται*), thraciſches Volk am Strymon. – Dav. **Bīsaltĭca u. Bīsaltĭa,** ae, *f.* (*Βισαλτία*), das Land der Biſalten.

Bīsaltis, tĭdis, Akk. tĭda, *f.* (*Βισαλτίς*), die Biſaltide (Tochter des Biſaltes, Sohnes des Sol u. der Terra) = Theophane (w. ſ.).

Bīsanthē od. **Bīzanthē,** ēs, *f.* (*Βισάνθη*), thraciſche Stadt an der Propontis (*Mare di Marmora*), Kolonie der Samier, wichtiges Bollwerk für Byzantium, j. *Rodosto*, türkiſch *Rodostschig*.

bissēni, ae, a, ſ. seni.

Bistŏnes, um, *m.* (*Βίστονες*), die Biſtonier, eine thraciſche Völkerſchaft um Abdera u. Dicäa, am See Biſtonis (stagnum Bistonum); bei Dichtern im allg. = Thracier. – Dav.: A) **Bistŏnis,** nĭdis, *f.* (*Βιστονίς*), biſtoniſch für thraciſch, Ov.: ſubſt., die Thracierin (thraciſche Bacchantin), Hor. B) **Bistŏnĭus,** a, um (*Βιστόνιος*), biſtoniſch = thraciſch, viri, Thracier, Ov.: Minerva (als Göttin des kriegeriſchen Thraciens), Ov.

bĭsulcus, a, um (bis u. sulcus), in zwei Teile geſpalten, lingua, Ov.: pes, Ov.

bĭsyllăbus, a, um (bis u. syllaba), zweiſilbig, Varr. LL. 9, 91.

Bĭthȳni, ōrum, *m.* (*Βιθυνοί*), eine aus Thracien in die von ihnen benannte Landſchaft Bithynien eingewanderte Völkerſchaft, die Bithynier. – Dav.: A) **Bĭthȳnĭa,** ae *f.* (*Βιθυνία*), eine ſehr fruchtbare Landſchaft in Kleinaſien zwiſchen der Propontis und dem ſchwarzen Meere, in welcher die Römer bedeutenden Handel trieben, früher von einigen Königen (bald Nicomedes, bald Prusias [ſ. d.] gen.) beherrſcht, ſpäter röm. Provinz, j. *Ejalet Anadoli* (dh. socii Bithyniae, die Staatspächter der bithyn. Gefälle, Cic. ep. 13, 9, 3). B) **Bĭthȳnĭcus,** a, um (*Βιθυνικός*), bithyniſch, societas (socii Bithyniae, ſ. oben), Cic.: Bithynicus als Beiname des Pompejus (als Beſiegers von Bithynien) und ſeines Sohnes, Cic. C) **Bĭthȳnis,** nĭdis, *f.* (*Βιθυνίς*), e. Bithynierin. D) **Bĭthȳnus,** a, um, bithyniſch.

Bĭto (Bītōn), ōnis, *m.* (*Βίτων*), Sohn der argiviſchen Prieſterin Cydippe, Bruder des Kleobis, mit dieſem für die der Mutter bewieſene kindliche Liebe von den Göttern durch einen ſanften Tod belohnt.

Bittis, tĭdis, *f.* (*Βιττίς*), die Geliebte des Dichters Philetas aus Kos.

Bituītus, i, *m.*, König der Averner im Kampfe der Allobroger gegen die Römer.

bĭtūmĕn, mĭnis, *n.*, das Erdharz, Erdpech, Judenpech, der Bergteer, Verg., Curt. u. a.

bĭtūmĭnĕus, a, um (bitumen), aus Erdharz beſtehend, erdharzig, Ov. met. 15, 350.

Bĭtŭrĭges, um, *m.*, die Bituriger, eine Völkerſchaft im aquitaniſchen Gallien, das heutige *Berry* (im *Dép. du Cher et de l'Indre*), mit der Stadt *Bourges*.

bĭvĭum, ĭi, *n.* (bis u. via), ein Doppelweg, qui (locus) patet in bivio portae, Verg.: cum ad bivia consisteres, Liv.: übtr., ein Doppelweg, v. d. Liebe, in bivio detineri, Ov. rem. 486.

bĭvĭus, a, um (bis u. via), doppelwegig, fauces, die Schlünde oder Eingänge des Hohlwegs auf beiden Seiten, Verg. Aen. 11, 516.

Bīzanthē, ēs, *f.*, ſ. Bisanthe.

blaesus, a, um (*βλαισός*), der Buchſtabenlaute verſchluckt, liſpelnd, wie der Zärtling, oder ſtammelnd, wie der Betrunkene (vgl. balbus), lingua, Ov.: sonus, von der Ausſprache des Papageis, Ov.

Blandae, ārum, *f.*, Stadt in Lukanien, in der Nähe des heutigen Fleckens *S. Biasio*.

blandē, *Adv.* (blandus), liebkoſend, ſchmeichleriſch, rogare, Cic.: blandius petere, Cic.: blandissime alqm appellare, Cic.

blandĭlŏquentĭa, ae, *f.* (blande u. loquor), die Schmeichelrede, Enn. trag. fr. bei Cic. de nat. deor. 3, 65.

blandīmentum, i, *n.* (blandior), die Schmeichelei, Liebkosung, als Mittel, jmd. zu gewinnen, gew. im Plur.: I) eig., Ggstz. minae, Cic.: muliebria, Tac.: captus blandimentis, Plin. ep.: im Sing., Tac. II) übtr., alles die Sinne Gewinnende, Reizende, die Annehmlichkeit, blandimenta voluptatis, Cic.: vitae, Reize, Tac.: sine blandimentis (Gaumenkitzel) expellunt famem, Tac.

blandĭor, ītus sum, īri (blandus), jmdm. schmeicheln, jmd. liebkosen, I) eig., absol., Cic.: de Commageno mirifice alci, um den Bart herumgehen, Cic.: pueriliter blandiri (kindlich schmeichelnd bitten) patri, ut etc., Liv.: bl. auribus, die Ohren kitzeln, Plin. ep.: bl. votis suis, das glauben, was man wünscht, Ov. II) übtr., v. Lebl., schmeicheln, Wohlbehagen einflößen, zum Genuß anlocken, -einladen, voluptas sensibus blanditur, Cic.: blandiebatur coeptis Fortuna, begünstigte, Tac.: blandiente inertiā, Tac.: Partic. **blandītus,** a, um auch *adj.* (= blandus), angenehm, reizend, rosae, Prop.

blandĭtĭa, ae, *f.* (blandus), das Schönthun, die Schmeichelei, Liebkosung (wie ἀρέσκεια im guten u. üblen Sinne, während assentatio = die Schmeichelei, die nach dem Munde redet, u. übh. jede Art von Liebedienerei, u. adulatio = die kriechende Schmeichelei), I) eig.: a) Sing., neben adulatio, assentatio u. dgl., Cic. b) Plur. = Schmeicheleien, Schmeichelworte, Liebkosungen, schmeichelndes Kosen, blanditiae et assentationes, Cic.: pueriles, Ov.: adhibere blanditias, Ov. II) übtr., die Annehmlichkeit, das Reizende, Anlockende, der liebliche Genuß, blanditiae praesentium voluptatum, Cic.: blanditiae voluptatis illecebraeque, Cic.: rerum talium blanditiā, Quint.

blandus, a, um, schmeichelnd, liebkosend, sich einschmeichelnd schön thuend, I) eig.: amicus (Ggstz. verus), Cic.: ut unus omnium homo te vivat nusquam quisquam blandior, Ter.: dh. durch schöne Worte überredend, gewinnend, mit folg. *Infin.*, Hor. carm. 1, 12, 11. II) übtr., liebkosend, schmeichelnd, (zum Genuß) einladend, einnehmend, lockend, reizend, angenehm, a) v. Lebl.: oratio, Cic.: verba, Ov.: voluptas, Cic.: otium consuetudine in dies blandius, Liv. b) v. Pers.: voluptates, blandissimae dominae, die höchst reizenden Gebieterinnen, Cic.

blătĕro, āre, plappern, papeln, unnütz schwatzen, Hor. sat. 2, 7, 35.

blatta, ae, *f.*, eine Schabe, Motte, Verg., Hor. u. Plin.

blattārĭus, a, um (blatta), zur Schabe gehörend, balnea, dunkle Badezimmer (so genannt von der Lichtscheu der Schabe), Sen. ep. 86, 8.

blattĭnus, a, um, purpurfarbig, purpurn, funes, Eutr. 7, 14.

Blaudēnus, a, um, aus der Stadt *Blaudus* (in Groß-Phrygien) gebürtig.

bŏārĭus od. **bŏvārĭus,** a, um (bos), zum Rind gehörig, Rinder-, Ochsen-, forum, zu Rom (s. forum), Liv.: arva, wo später das forum boarium, Prop.

Boccăr, cāris, *m.*, s. Bucar.

Bocchus, i, *m.* (wahrsch. Nbf. von Bocchar), I) ein König von Mauretanien, abwechselnd ein Freund der Römer u. des Jugurtha, endlich der Verräter des letztern. II) eine ihm zu Ehren mit seinem Namen belegte Pflanze, Ps. Verg. cul. 406.

bōcŭla, s. bucula.

Boebē, ēs, *f.* (*Βοίβη*), ein Flecken in der thessalischen Landschaft Pelasgiotis, am Westufer des auch Boebe od. Boebēïs (s. d.) gen. Sees. – Dav. **Boebēĭs,** bēĭdis u. bēĭdos, *f.* (*Βοιβηΐς λίμνη*), der See Böbēïs, j. *Bio*, in der Nähe des Ossa, sanctae Boebeïdos undae, weil Minerva in ihm die Füße gebadet hatte, Prop. 2, 2, 11.

Boeōtarchēs, ae, *m.*, Akk. en (*Βοιωτάρχης*), der höchste Magistrat in Böotien, der Böotarch, Liv. 33, 27, 8 u. 42, 43, 7.

Boeōti, ōrum, *m.* (*Βοιωτοί*) u. **Boeōtĭi,** ĭōrum, *m.*, die Bewohner Böotiens (s. im folg. Boeotia), die Böotier, der Unempfänglichkeit für geistige Anregung u. der Plumpheit beschuldigt, die man der feuchten u. dicken Luft des Landes u. der Eßlust der Bewohner zuschrieb. – Dav. abgel.: A) **Boeōtĭa,** ae, *f.* (*Βοιωτία*), Böotien, eine Landschaft Griechenlands im eigentlichen Hellas (mit der Hauptstadt Theben), Geburtsland des Bacchus und Herkules. B) **Boeōtis,** tĭdis, *f.* (*Βοιωτίς*), Böotien. C) **Boeōtĭus,** a, um (*Βοιώτιος*), böotisch, aus Böotien, Bacis (berühmter Seher), Cic.: moenia, Theben, Ov. D) (poet.) **Boeōtus,** a, um (*Βοιωτός*), böotisch.

Bŏēthus, i, *m.* (*Βοηθός*), I) ein stoischer Philosoph. II) einer der berühmtesten Toreuten, wahrsch. aus Chalcedon (380—324 v. Chr.).

Bōgud, ūdis, *m.*, Sohn des Bocchus, König von Mauretanien, Bundesgenosse Cäsars u. später des Antonius, von Agrippa gefangen u. hingerichtet (31 v. Chr.).

Bōia, ae, *f.* (Boii), das Bojerland, Caes. b. G. 7, 14, 5 zw.

Bōii, ōrum, *m.* (*Βοιοί*), eine der ansehnlichsten keltischen Völkerschaften, die nach der aus Liv. 5, 34 *sqq.* bekannten Sage ihre ursprünglichen Wohnsitze im eigentlichen Gallien verlassen hatten und zum Teil gegen das hercynische Waldgebirge (bis ins jetzige Böhmen) vorgedrungen waren, teils die Alpen überstiegen und das Po-Thal zwischen den Alpen und Apenninen eingenommen hatten. – Dav. **Boihaemum** od. **Boiohaemum,** i, *n.* = Bojenheim, d. i. die Bojerheimat, das Bojerland.

Bōla, ae, *f.* u. **Bōlae,** ārum, *f.*, eine uralte Stadt der Aquer in Latium, j. *Lugnano*. – Dav. **Bōlānus,** a, um, zu Bola gehörig, bolanisch; Plur. subst., **Bōlāni,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Bola, die Bolaner.

bolbus, i, *m.*, s. bulbus.

bōlētus, i, *m.* (*βωλίτης*), die beste Art eßbarer Pilze, Champignon, Suet. u. a.

bŏlus, i, *m.* (*βόλος*), der Wurf des Netzes beim Fischen; dh. I) meton., die auf einen Wurf gefangenen Fische, der Fang (rein lat. iactus), emere bolum, Suet. rhet. 1. II) übtr., e. Wurf = e. Vorteil, bolum mihi tantum ereptum tam desubito e faucibus, Ter. heaut. 673.

bombus, i, *m.* (*βόμβος*), das Summen, Brummen, Lucr. u. Suet.

bombyx, bȳcis (*βόμβυξ*), I) *m.*, der Seidenwurm, die Seidenraupe, Plin. u. a. II) *m.* u. *f.*, die Seide, Prop. u. Plin.

Bŏmilcăr, cāris, *m.* (*Βομίλχαρ*), Vertrauter Jugurthas, wegen Verrates hingerichtet.

Bŏna Dĕa (Dīva), ae, *f.*, die gute Göttin, die von den röm. Frauen verehrte Göttin der Fruchtbarkeit u. Keuschheit, deren Tempel kein Mann be-

treten durfte, der später aber ein Zusammenkunftsort unkeuscher Frauen und der Schauplatz der größten Ausschweifungen wurde.

bŏnĭtās, ātis, *f.* (bonus), die gute Beschaffenheit einer Sache, die Güte, I) in materieller Hinsicht, agrorum, praediorum, vocis, Cic. II) in geistiger u. moralischer Hinsicht, A) im allg.: naturae, natürliche gute Anlage, Cic.: ingenii, Cic.: summa bonitas et aequitas causae, die Gerechtigkeit einer Sache, Cic.: b. verborum, Cic. B) insbes., v. Charakter, die Güte, Gutmütigkeit, Gutherzigkeit, Herzensgüte, zärtliches Wohlwollen, Zärtlichkeit, Redlichkeit, honette Gesinnung (Ggstz. fraus, malitia), Cic.: naturalis, Nep.: in suos, Cic.: erga homines, Cic.

Bonna, ae, *f.*, fester Ort am linken Rheinufer in Niedergermanien, wo Drusus eine Brücke über den Rhein schlug, j. Bonn. – Dav. **Bonnensis,** e, bonnensisch.

Bŏnōnĭa, ae, *f.*, Stadt in Gallia Cisalpina, früher unter dem Namen Felsina Hauptstadt der etruriſchen Zwölfstädte, im J. 190 von den Römern kolonisiert, j. *Bologna.* – Dav. **Bŏnōnĭensis,** e, aus od. bei Bononia, bononiensisch, subst. = der **bŏnum,** s. bonus S. 317. [Bononienser.

bŏnus (alt duonus), a, um, *Compar.* **mĕlĭor,** -ĭus, Genet. -ōris, *Superl.* **optĭmus** (v. opto), a, um, gut seiner Natur u. seinem Wesen nach (Ggstz. malus), I) *adj.*: A) gut sowohl in physischer als auch in geistiger Hinsicht, trefflich, tüchtig, brav, 1) an sich gut, nummi (Ggstz. nummi adulterini), Cic.: vox, Quint.: memoria (Gedächtnis), Cic.: carmina (Ggstz. mala c.), Hor.: verba suā naturā bona aut mala (versch. v. bona verba unten *no.* I, A, 2, l), Cic.: verba valde bona, Cic.: bona dicta, Witze, Bonmots, Enn. fr.: scripta optima Graecorum, Hor.: ars b., Quint.: artes b., s. ars *no.* II, 1: b. indoles, Cic.

Insbes.: a) = *καλός*, der äußern Erscheinung nach gut, hübsch, schön, cervix, Suet.: forma, Ter.: forma melior, Hor. b) von Geburt gut, von guter Abkunft, vornehm, angesehen, auch mit ethischem Nebenbegr. des Rechtlichen, Achtungswerten, wie honett, bono esse genere natum, Cic.: illam civem esse bonis prognatam, honetter Leute Kind, Ter. c) zum Geschäft gut, tüchtig, brav, wacker, gubernator, poëta, Cic.: übtr., stilus optimus et praestantissimus dicendi magister, Cic.: m. *Abl.*, et proelio strenuus erat et consilio bonus, Sall. (vgl. im folg. pace belloque b.). d) zum Kampfe, im Kriege tüchtig, wacker, brav, meist subst., iuxta boni malique, strenui et imbelles inulti obtruncari, Sall.: optimus quisque cadere aut sauciari, Sall.: m. *Abl.*, vir pace belloque b., Liv.: bello meliores, Sall.: Pisidae optimi bello, Liv.

2) in bezug auf die Empfindung, das Befinden, die Lage jmds., gut, trefflich, frisch, gesund, angenehm, günstig, glücklich, a) v. phys. u. geistigen Befinden, gut, trefflich, gesund, valetudo bona, optima, Caes.: mens b., gesunder Sinn, Verstand, Liv. u. a.: numquid vis? *D.* mentem vobis meliorem dari, Ter.: bono animo esse, gutes Mutes sein, Cic.: u. so bonum animum habere, Liv., de Numidia, Sall. b) v. phys. Eigenschaften u. Zuständen, gut, frisch, gesund, color (Farbe, Teint), Luer. u. (Ggstz. color malus) Ov.: dum melior vires sanguis (Jugendblut) dabit, Verg.: aetas b., das frische A. = die Jugend (Ggstz. aetas mala), Cic.: v. Luft u. Witterung, caelum b. Cato: bona et certa tempestas, Cic.: tempestas melior, via peior, Hor. c) v. Lokal.: iter melius, Hor. d) v. unschädlichen Dingen, gesund, heilsam, unschädlich, vinum, Cels.: aquae, Prop. e) v. den Sinnen angenehmen Dingen, gut, delikat, köstlich, edel, regio rebus opima bonis, reich an allerlei Gut, Luer.: cena, Catull. u. Sen.: bonae res, Leckerbissen, Nep.: optimis rebus uti, in jeder Hinsicht auf das beste (feinste) eingerichtet sein, Nep. f) v. Nachrichten u. Gerichten, gut, angenehm, günstig, bona de Domitio, praeclara de Afranio fama est, Cic. g) v. Gesinnung u. Denkart, et quorum melior sententia menti, Verg. h) v. Lebens- u. Gemütszuständen, fama, guter Ruf, Cic.: spes, Cic. i) v. menschl. Handlungen, Verhältnissen u. Lagen, gut = nützlich, verdienstlich, facta, Tac.: exemplum, Tac. – od. gut = gedeihlich, günstig, glücklich, exitus, Hor.: haec omnia meliores habebunt exitus, Cic.: fortuna, Liv.: ratio (Finanzwirtschaft, Ggstz. perdita), Cic.: mors, ein glücklicher, leichter Tod, Plin. ep.: bonae res, günstige, glückliche Lage, Glück, Cic.: in bonam partem, in optimam partem accipere (vgl. accipio), Cic. k) v. der Zeit, gut = günstig, glücklich, dies, Ov.: optima quaeque dies miseris mortalibus aevi prima fugit, Jugendzeit, Verg. l) v. Vorbedeutungen u. allem, was dazu gehört, gut = Glück bringend, günstig, von guter Vorbedeutung, auspicium, Cic.: omine cum bono, Catull.: ite bonis avibus, Ov.: v. der Rede, dicamus bona verba, Tibull.: bona verba quaeso, nur gemach! Ter.: u. die Eingangsformel quod bonum faustum felix fortunatumque sit, Cic.: vor Edikten bonum factum, Heil u. Glück! Suet.

3) in bezug auf Zweck u. Gebrauch gut, d. i. tauglich, geeignet, zweckmäßig, bequem, mit *ad* u. Akk., campi militi Romano ad proelium boni, Tac.: m. *Dat.*, ager frugum fertilis, bonus pecori, Sall.: quia mons pecori bonus alendo erat, Liv.: quod mihi erit bonum atque commodum, bequem u. leicht für mich, Ter.: bonum, melius, optimum est m. folg. *Infin.*, Cic. u. Caes.: optimum factu videtur m. folg. *Infin.*, Sall.: optimum factu ratus m. folg. *Infin.*, Sall.

4) übtr. auf den Grad einer Menge, gut = ziemlich, nicht unbeträchtlich, ansehnlich, bona pars hominum, Hor.: bonam partem sermonis in hunc diem differre, Cic.: sit bona librorum copia, Hor.

B) in moral. Hinsicht gut, 1) im allg., gutartig, brav, bieder, redlich, rechtschaffen, ehrenhaft, treu, ehrlich, honett, a) von Gesinnung u. Handlungsweise, ingenio bono esse, Ter.: bono animo in populum Rom. esse, Caes.: consilio bono, in guter Absicht, Cic.: conscientia b., Quint.: conscientia optima, Plin. ep.: bona atque honesta amicitia, Sall.: bonā fortique operā eorum se ad eam diem usum, sie hätten ihm treu und tapfer gedient, Liv.: causa b., Cic. b) v. Pers.: boni fidelesque socii, Liv.: naturā optimus, Sen.: bes. oft vir bonus u. subst. bl. bonus, der brave, biedere, rechtliche, honette Mann, der Biedermann, bonus vir, Cic. u. a.: pessimus atque optimus vir, Quint.: subst., proprium est boni recte facere, Quint.: Plur., minor vis bonis quam malis inest, Plin. ep.: boni, Ggstz. nefandi (die Ruchlosen), Ov.: u. im *Voc.* in der Anrede, mein guter, braver, wackerer, in freundlicher Anrede, dux bone, Hor.: optimi viri, Cic.: o bone, Hor.: bone, Hor.: boni, Hor.: od. mit Ironie, bone vir, Ter.: quid ais, bone

custos defensorque provinciae? Cic.: u. Bonus = *Χρηστός*, der „Redliche", als Beiname des Phocion, Nep. Phoc. 1, 1.

2) insbes.; a) politisch gut-, wohlgesinnt, patriotisch gesinnt, loyal, gemeinsinnig, in Rom = aristokratisch gesinnt, in Athen ꝛc. = demokratisch gesinnt, bonus et fortis civis (Ggstz. aut timidus aut sibi potius consulens), Cic.: boni cives, boni viri (Ggstz. seditiosus civis), Cic.: optimus civis, Cic.: pars (Partei) melior (Ggstz. pars deterior), Liv.: subst., ein Patriot, loyaler Bürger, Sing. u. Plur. bei Cic. u. a. b) sittlich gut = sittsam, keusch, tugendhaft, femina, Cic.: pueri boni malique, Catull.: amor, Catull. c) gutmütig, uneigennützig, von Hetären, expedit vobis bonas esse, Ter.: at bona, quae nec avara fuit, Tibull. d) gütig = gnädig, gewogen, gefällig, des bonus veniam, Hor.: vos Manes este boni, Verg.: hic si vellet bonus atque benignus esse, Hor.: m. *Dat.*, sis bonus o felixque tuis, Verg.: m. *in* u. Akk., eo velim uti possem bono in me, Cic.: dh. als Beiname des Jupiter, Iuppiter Optimus Maximus, abgekürzt OM. (nicht Maximus Optimus), Cic. u. a.: u. Bona Dea, s. bes.

II) *subst.*, 1) **bŏnum**, i, *n.*, das Gute = die gute Beschaffenheit, der gute Zustand ꝛc., in bonum vertere, zum guten ausschlagen, Caes.: mutare in deterius aut in melius, Sen.: reficere in melius, Plin. ep.: ire in melius valetudinem principis, es gehe besser mit der G. des F., Tac. 2) bonum, i, *n.* u. Plur. bona, ōrum, *n.*, das Gut, das Gute, a) übh. jedes phys., geistige u. moral. Gut, Glücksgut, Glück, körperl., geist. u. moral. Vorzug, Talent, Tugend, übh. alles, was gut, recht u. löblich ist (Ggstz. malum), α) Sing.: fortuitum, Cic.: fragile, Ov.: nihil melius sit homini a diis immortalibus datum, kein größeres Gut, Cic. de amic. 6, 20: b. naturale, angeborenes Talent, Nep.: summum b., das höchste Gut (im philos. Sinne), Cic. β) Plur.: bona externa, Cic.: bona malaque corporis, Suet.: bona aut mala, Vorzüge oder Fehler, Sall.: bona vitiaque, Cic.: bona pacis, Tac.: mala fugere, sequi bona, Cic. b) Gut, Güter, Vermögen, Reichtum, -tümer, nur im Plur., bona fortunae, possessiones omnium, Cic.: b. paterna et avita, Cic.: bonorum omnium heres, Universalerbe, Liv.: dh. esse in bonis, im Besitz der Güter (einer Erbschaft) sein, Cic. ep. 13, 30, 1 (dagegen Cic. Tusc. 5, 28: qui sint in bonis nullo adiuncto malo, d. i. die im Besitze und Genusse von [phys. u. moral.] Gütern aller Art sind). c) bonum, das Gute = der Nutzen, Vorteil, die Belohnung, alci bono est, es kommt jmdm. zu gute, auch m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: nullā boni spe, ohne sich etwas Guten zu versehen, Tac.: quis enim ullam ullius boni spem haberet in eo? sollte sich von ihm etwas G. versehen? Cic.: quibus occidi patrem bono fuit, Cic.: b. publicum, der Staatsvorteil, das Staatswohl, das allgemeine Beste, Sall. u. a.: so auch b. commune, Sen.

bŏo, āre (*βοάω*), laut schreien, -ertönen, Plaut. u. Ov.

Bŏōtēs, ae u. is, Vok. e, *m.* (*βοώτης*, Ochsentreiber), das auch *Arctophylax* u. rein lat. Custos od. Custos Arcti gen. Sternbild der nördlichen Halbkugel, Cic. u. a.

bŏrĕās, ae, *m.* (*βορέας*), rein lat. aquilo, I) eig., der Nordost-Drittel-Ostwind; dann übh. der Nordwind, Nep., Verg. u. a.: meton., der Norden, Hor. carm. 3, 24, 38. II) personif., Boreas = Aquilo *no.* II (w. s.), Ov. met. 6, 682 u. 702.

bŏrĕus, a, um (*βόρειος*), nördlich, axis, Ov. trist. 4, 8, 41.

Bŏrysthĕnēs, is, *m.* (*Βορυσθένης*), ein großer Fluß im europ. Sarmatien, j. *Dnjepr* od. *Dnepr.* – Dav.: A) **Bŏrysthĕnĭdae**, ārum, *m.*, die Anwohner des Borysthenes. B) **Bŏrysthĕnĭus**, a, um, borysthenisch.

bōs, bŏvis, *c.* = *βοῦς*, I) ein Rind, als *m.* = Ochse, opimus, Cic.: als *f.* = Kuh, eximia, Liv. II) (nach dem Griech.) übtr., eine Art Seefische aus dem Geschlecht der Plattfische, Ov. u. Plin.

Bospŏrus, i, *m.* (*Βόσπορος*, d. i. Rinderfurt), Name schmaler „Meerengen", insbes.: I) **B. Thrācĭus** (der Sage nach Furt der Io als Kuh), zwischen Thracien u. Kleinasien, wegen der reißenden Strömung u. der herrschenden Stürme bei den Schiffern berüchtigt, j. Straße von Konstantinopel. II) **B. Cimmĕrĭus**, in der Krim, j. Straße von Jenikale, bei den Russen *Wosporskoi*. Vers. auch bl. **Bospŏrus**, Curt. 6, 3 (6), 13 u. (als *fem.* die Landstriche am B.) Prop. 3, 11, 68. – Dav.: A) **Bospŏrānus**, a, um (*Βοσπορανός*), bosporanisch, subst. = ein Bosporaner. B) (poet.) **Bospŏrĭus**, a, um (*Βοσπόριος*), bosporisch.

bŏtŭlārĭus, ĭi, *m.* (botulus), ein Wurstmacher, Wursthändler, Sen. ep. 56, 2.

bŏtŭlus, i, *m.*, die Wurst, Petr. u. a.

bŏvārĭus, a, um, s. boarius.

Bŏvĭānum, i, *n.* (*Βοβιανόν*), Hauptort der Pentri in Samnium, von den Römern erobert, j. *Bajano*.

bŏvīle, s. bubile.

Bŏvillae, ārum, *f.*, I) uraltes Städtchen in Latium, an der appischen Straße und am Fuße des Albanerberges, etwa 2 deutsche Meilen von Rom (dh. B. suburbanae), mit dem sacrarium der gens Iulia. In der Nähe dieser Stadt in einem Gasthause fiel der schon auf dem Wege dahin verwundete Klodius von den Händen der Leute des Milo; dh. scherzh., pugna Bovillana (die Schlacht bei Bovillä), Cic. ad Att. 5, 13, 1. – Dav. **Bŏvillānus**, a, um, bovillanisch, vicinitas, Cic.: pugna (s. vorh.), Cic. II) Ort im Arpinatischen: dav. **Bŏvillānus**, a, um, bovillanisch, fundus, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. §. 3.

bŏvillus, a, um (bos), veraltete Nbf. für bubulus, zum Rind gehörig, Rinder-, grex b., Carm. vet. b. Liv. 22, 10, 3.

brăbeuta, ae, *m.* (*βραβευτής*), der Anordner öffentlicher Kampfspiele, der Kampfaufseher, Kampfrichter, Preisausteiler, Suet. Ner. 53.

brāca (bracca), ae, *f.*, gew. im Plur. **brācae**, ārum, *f.*, eine Art weiter u. langer Beinkleider, Pluderhosen, Prop. u. a.

brācātus (braccātus), a, um (braca), I) mit weiten Hosen bekleidet, behost, Mela 2, 1, 10 (= 2. §. 10). II) übtr.: A) ausländisch, barbarisch, verweichlicht, sagati bracatique, Cic.: natio, Cic.: miles, Prop. B) als geogr. Benennung = *transalpinus*, wie in Gallia bracata, der ältern Benennung der Provinz Gallien jenseit der Alpen, später *Gallia Narbonensis*, Plin.: cognatio br. (sarkastisch), mit Leuten aus *Gallia Narbon.*, Cic.

brāchĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. brachium), Ärmchen, kleiner, niedlicher Arm, Catull. 61, 181.

brāchĭum, ĭi, *n.* (*βραχίων*), I) der Unterarm von der Hand bis zum Ellbogen (während lacer-

tus, der Oberarm von da bis zur Schulter), Tac. Germ. 17. Ov. met. 1, 501. II) der ganze Arm, von der Schulter bis zu den Fingern, A) eig.: diu iactato brachio scutum manu emittere, Caes.: brachium fregisse, Cic. – Das Tanzen der Alten bestand vornehmlich in geschickter Bewegung der Arme, brachia saltantis, Ov.: brachia numeris movere, Ov. – Sprichw., brachia sua praebere sceleri, behilflich sein zu ꝛc., Ov. her. 7, 126: illud levi brachio agere, die Sache oberflächlich betreiben, lahm behandeln, Cic. ad Att. 4, 17, 3 (4, 16, 6): molli brachio obiurgare alqm de alqa re, jmdm. einen leichten Rippenstoß oder sanften Wink geben (um ihn zurechtzuweisen), Cic. ad Att. 2, 1, 6. B) übtr.: 1) die Scheren des Krebses, Plin.: u. so von den Scheren des Krebsgestirns, Ov. u. vom Skorpiongestirn, Verg. 2) für die den Armen ähnlich gestalteten Gegenstände übh., wie beim Meere, die Arme, Ov.: beim Gebirge, Arme, Curt.: bei Belagerungs- oder Befestigungswerken, ein (natürlicher oder künstlicher) Seitendamm zur Verbindung zweier Punkte (gew. lingua gen.), Liv.: ebenso vom Seitendamm eines Hafens, Liv. u. a.: poet. für Segelstangen, Verg. u. a.

Brachmānae, ārum, *m.* u. **Brachmāni**, ōrum u. ûm, *m.* (*Βραχμᾶνες*), die Priester- und Gelehrtenkaste der Hindu, die heutigen Braminen.

bractĕa (brattĕa), ae, *f.*, e. dünnes Metallblech, bes. Goldblättchen, Goldflitter (während lamina die dickere Metalltafel), auri, Lucr.: tenuis bractea tegat ligna, Ov.: crepitabat bractea vento, Verg.

bractĕātus (brattĕātus), a, um (bractea), mit Goldflitter behangen, leo, Sen. ep. 41, 6: übtr., felicitas, nur äußerlich schimmernde (= nicht gediegene) Gl., Sen. ep. 115, 9.

Branchus, i, *m.* (*Βράγχος*), Sohn od. Liebling des Apollo, Stammvater der **Branchĭdae**, ārum, *m.* (*Βραγχίδαι*), die Branchiden, erbliche Diener und Verwalter des Apollo-Tempels und -Orakels zu Didyma im milesischen Gebiete. – Sing. **Branchidēs**, ae, *m.*, der Branchide, als Beiname des Apollo.

brassĭca, ae, *f.*, Kohl, Scriptt. r. r. u. a.

brattĕa, -ĕātus, s. bractea, bracteatus.

Brenni, s. Breuni.

Brennus, i, *m.* (*Βρέννος*), I) der Anführer der senonischen Gallier, welche die Römer an der Allia besiegten und Rom einnahmen (390 v. Chr.). II) der Anführer eines großen gallischen Heerhaufens, der Macedonien verwüstete, dann in Griechenland einfiel u. bis nach Delphi vordrang.

Breuni (fälschlich Brenni), ōrum, *m.*, rätische Völkerschaft im nördl. Tirol (am Brenner) und im südwestl. Teil von Oberbayern.

brĕvĭārĭum, ĭi, *n.* (von brevio), ein kurzes Verzeichnis, eine kurze Übersicht, ein kurzer Bericht (Rapport), ein Auszug aus einer Schrift, Sen. u. a.: imperii, Staatsinventarium, statistische Übersicht, Suet.: omnium officiorum, Suet.

brĕvĭlŏquens, entis (brevis u. loquor), sich in der Rede kurz fassend, Cic. ad Att. 7, 20, 1.

brĕvĭlŏquentĭa, ae, *f.* (breviloquens), die Kürze im Ausdruck, Cic. fr.

brĕvĭo, āvi, ātum, āre (brevis), kurz machen, verkürzen, I) eig.: cervicem, Quint. II) übtr.: A) abkürzen, kurz fassen, quaedam, Quint. B) kurz aussprechen, syllabam, Quint. 12, 10, 57.

brĕvis, e = *βραχύς*, kurz, klein, I) der Ausdehnung nach: 1) quantitativ: a) in die Weite, kurz, klein, schmal (Ggstz. longus, latus), via, Verg. u. Nep.: aqua, Ov.: in breve cogere, eng zusammenrollen, Hor.: quo brevius valent, je mehr sie in der Nähe stark im Kampfe sind, Tac. b) in die Höhe od. Länge, kurz, klein, niedrig (Ggstz. longus, altus, procerus), forma, Ov.: longus an brevis sit, Cic.: homo corpore brevis, Suet.: iudex brevior, Cic. c) in die Tiefe, niedrig, flach, seicht (Ggstz. profundus), brevia vada, Verg. od. bl. brevia, Verg. u. Tac. u. Sing. breve, is, *n.*, seichte Örter, Untiefen, Sandbänke, Tac.: übtr., brevia, in quibus volutatur, Sen. 2) qualitativ: a) schmächtig, mus, Ov. b) gering, unbedeutend, impensa, Ov.: cena, schmale, Hor. II) der Dauer in der Zeit nach: 1) eig., kurz, klein, ad breve tempus (Ggstz. diu), Cic.: brevissimi temporis impetus, Liv.: brevi tempore, auch bl. brevi, in kurzer Zeit, in kurzem, nächstens, Cic. u. a.: brevi postea, kurz darauf, Cic.: aber auch brevi, eine kleine Weile, cunctatus, Ov. met. 3, 22 (vgl. 7, 307: illa brevi spatio silet): ad breve, auf kurze Zeit, Suet. 2) übtr.: a) übh. von Dingen in der Zeit, von kurzer Dauer, kurz, dolor, Cic.: rosa, nur kurze Zeit blühende) Hor.: dominus, eine kurze Zeit lebender, Hor. b, insbes.: α) v. der Silbenmessung, kurz, geschärft (Ggstz. longus, productus), syllaba, Cic.: u. subst., brevis, is, *f.* (verst. syllaba), eine Kürze = eine kurze Silbe (Ggstz. longa), Cic.: v. geschärfter Aussprache indoctus dicimus brevi primā litterā, Cic.: ut aut contractione brevius fieret aut productione longius, Cic. β) v. Ausdruck, kurz (Ggstz. longus), ne (ille ambitus) brevior sit quam satis sit, neque longior, Cic.: narratio br., Cic.: brevi, kurz, mit wenigen Worten, Cic.: breve faciam, Cic.: hoc breve dicam, Cic.: subst., in breve cogere, ins Kurze ziehen, Liv.: ut in brevi, summarisch, kurz, Quint. γ) v. Redner, kurz, sich kurz fassend (Ggstz. longus, copiosus), ut, cum se breves putent esse, longissimi sint, Cic.: ut ego brevior sim, Cic.

brĕvĭtās, ātis, *f.* (brevis), die Kürze, I) im Raume: corporis, kleine Statur, Caes.: crurum Plin. II) in der Zeit (Ggstz. longitudo), A) eig.: diei brevitas (Ggstz. longitudo noctis), Cic.: brevitate temporis cogor tam pauca scribere, Cic. B) übtr.: a) v. der Silbenmessung, die Kürze, syllabarum, Cic.: pedum, Cic.: im Plur., omnium longitudinum et brevitatum in sonis iudicium, Cic. b) v. Ausdruck, die Kürze, Gedrängtheit, imitatio brevitatis, Cic.: brevitatis causā, Cic.

brĕvĭtĕr, *Adv.* (brevis), kurz, I) vom Raume: brevius compellere, in kürzeren Kreisen, Tibull. II) übtr., von der Kürze in der Silbenmessung u. im Ausdruck, a) v. der Silbenmessung, kurz, geschärft (Ggstz. producte), dici, Cic. or. 159. b) v. Ausdruck, kurz, in der Kürze, mit wenig Worten, qualis sit summatim breviterque describere, Cic.: simpliciter breviterque dicere, Cic.: br. tangere rem, Cic.: quod ego pluribus verbis, illi brevius (dixerunt), Cic.: agam quam brevissime potero, Cic.

Brĭārĕus, ĕi, *m.* (*Βριαρεύς* = der Furchtbare), von den Menschen Aegaeon (*Αἰγαίων*) gen., ein Uranide, nach andern ein Gigant, mit hundert Armen u. fünfzig Köpfen (bh. Br. centumgeminus): als Schwiegersohn Neptuns Meergott.

Brīmo, ūs, *f.* (*Βριμώ*), die Zürnende, Schreckende, Beiname der Hekate, vermischt mit der Proserpina.

Brīsēis, ĭdos, Akk. ĭdem u. ĭda, *f.* (*Βρισηΐς*), die Brisеide (= Tochter des Brises), Hippoda-

mia, Sklavin des Achilles, die ihm Agamemnon entriß.

Britannĭa, ae, *f.*, sowohl im weitern Sinne Großbritannien (England, Schottland u. Irland, dh. im Plur. Britanniae), als (gew.) im engern Sinne die größere Insel England u. Schottland, Britannien; dh. meton., modo mihi date Britanniam (= *res a Caesare gestas in Britannia*), quam pingam coloribus tuis, penicillo meo, Cic. ad Qu. fr. 2, 13, 2 (2, 15 litt. a. §. 2). – Dav.: A) **Brĭtannĭcus,** a, um, britannisch, aus, in, bei Britannien: u. Britannicus als Beiname der Besieger britischer Völkerschaften, wie des Sohnes des Kaisers Klaudius. B) **Brĭtannus,** a, um, britannisch, subst., ein Britannier.

Brĭtŏmartis, Vok. ti, *f.* (*Βριτόμαρτις*, vom kret. *βριτύς* = süß, segensreich, u. **μάρτις* = **μαρνά*, Jungfrau), urspr. eine kretische Segensgottheit, als Nymphe der Diana mit dem Beinamen Aphaea u. Dictynna.

Brittĭus, Brittĭi, s. Bruttii.

Brixĭa, ae, *f.*, Stadt in Gallia cisalp., meist im Besitz der Cenomanen, j. *Brescia*. – Dav. **Brixĭānus,** a, um, brixianisch.

Brogitărus, i, *m.*, Schwiegersohn des Königs Dejotarus, ein Galatier, an welchen P. Klodius als Tribun das Priestertum von Pessinus u. den Königstitel verkaufte.

Brŏmĭus, ĭi, *m.* (*βρόμιος*), der Lärmende, ein Beiname des Bacchus.

Bructĕri, ōrum, *m.*, eine alte germanische Völkerschaft, Anwohner der (Westseite der) Ems und Lippe bis zum hercynischen Wald. – Dav. **Bructĕrus,** a, um, bructerisch.

Brŭges, altlat. = Phryges, w. s.

brūma, ae, *f.* (BREVMA, zsgz. aus brevissima [*sc.* dies]), die Zeit des scheinbaren Stillstandes der Sonne im Steinbock, die Wintersonnenwende, das Wintersolstitium, der Wintersanfang, die Zeit der kürzesten Tage (Ggstz. solstitium), I) eig., Cic. u. a.: ante brumam, Cic.: sub bruma, Caes.: brumā, zur Zeit der W., Cic.: erat forte brumae tempus, Liv. II) poet. übtr., die eig. Winterzeit, Winterkälte, -frost, iners, Hor.: horrida cano gelu, Verg.: per brumam, Hor.

brūmālis, e (bruma), zum Wintersolstitium od. übh. zum Winter gehörig, Winter- (Ggstz. solstitialis), signum, der Steinbock, Cic.: dies, der kürzeste Tag, Cic.: u. so sidus, poet. = Wintertag, Ov.: tempus, Cic. poët. u. a.: horae, die kurzen Winterstunden, Ov.

Brundĭsĭum (Brundŭsium), ĭi, *n.*, Stadt in Kalabrien, in einem Halbzirkel am Meere gelegen, mit einem geräumigen trefflichen Hafen, aus dem gew. die Überfahrt nach dem gegenüberliegenden Griechenland u. Orient geschah, j. *Brindisi*. – Dav. **Brundĭsīnus** (Brundus.), a, um, brundisinisch; Plur. subst., **Brundĭsīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Brundisium, die Brundisiner.

Brūtĭānus, s. Brutus.

Brutīdĭus, ĭi, *m.*, mit dem Beinamen Niger, ein röm. Geschichtschreiber und Rhetor zur Zeit des Tiberius, Verf. einer verlorenen Schrift über Ciceros Tod.

Brūtĭi, s. Bruttii.

Brūtīnus, a, um, s. Brutus.

Bruttĭānus (Brūtĭānus), s. Bruttii.

Bruttĭi (Brutĭi, Brittĭi), ōrum, *m.*, die Bruttier, die Bewohner der südlichen Spitze Italiens (j. *Calabria Ulteriore*); auch Sing. **Bruttĭus** (Brittĭus), ĭi, *m.*, der Bruttier, kollektiv = die Bruttier. – sehr oft **Bruttĭi** (Brittĭi) meton. = das Land der Bruttier, das bruttische Gebiet. – Dav. **Bruttĭānus** (Brūtĭānus) u. **Bruttĭus,** a, um, bruttianisch, bruttisch.

1. **brūtus,** a, um, I) schwer, schwerfällig, plump, pondus, Lucr.: tellus, Hor. II) übtr., stumpf, gefühllos, unvernünftig, stockdumm, homo, Pacuv. fr.: adulescentia bruta et hebes, Sen.: scherzh., ista culpa Brutorum (des L. Iunius u. D. Iunius)? Minime illorum quidem, sed aliorum brutorum, qui se cautos ac sapientes putant, Cic. ad Att. 14, 14, 2.

2. **Brūtus,** i, *m.* (1. brutus), Beiname der Römer aus der gens Iunia, von denen die bekanntesten: I) L. Iunius Brutus, der durch fingierte Albernheit (dh. der Name) gerettete Verwandte des Tarquinius Superbus, Befreier Roms von der königlichen Herrschaft. II) M. Iunius Brutus, Sohn der Schwester des Cato Uticensis, Servilia, u. des M. Brutus, Mörder des Julius Cäsar, intimer Freund des um 21 J. ältern Cicero, als Philosoph u. Redner geachtet u. thätig; derselbe, dem Cicero mehrere seiner Schriften (den Orator, Brutus u. a.) widmete. III) D. Iunius Brutus, der Mitverschworene des vorigen. – dh. Plur. Bruti. – Dav. abgel.: α) **Brūtĭānus,** a, um, brutianisch, des (M. Junius) Brutus. β) **Brūtīnus,** a, um, brutinisch, des (M. Junius) Brutus.

Būbastis, is, *f.* (*Βούβαστις*), eine ägyptische Göttin, mit der Artemis der Griechen und der Diana der Römer (als Mondgöttin) verglichen, abgebildet in Katzengestalt oder mit Katzenkopf, weil die Katze das ihr heilige Tier war.

Būbăsus u. **Būbassus,** i, *f.* (*Βούβασος, Βούβασσος*), eine alte Stadt in Karien, östl. von Knidus. – Dav.: A) **Būbăsis,** ĭdis, *f.*, bubasisch. B) **Būbassĭus,** a, um (*Βουβάσσιος*), bubasisch.

bŭbīlĕ (bŏvīle), is, *n.* (bos), ein Rinder- oder Ochsenstall, Scriptt. r. r. u. a.

būbo, ōnis, *m.* (*βύας*), der Uhu, Schuhu, Ov., Plin. u. a.: als *fem.* bei Verg. Aen. 4, 462.

bŭbulcus, i, *m.* (bos), der Rindertreiber, -knecht, der Ochsentreiber, -knecht, Cic. u. a.

būbŭlus, a, um (bos), zum Rind gehörig, Rinder-, Ochsen-, Kuh-, pecus, Varr.: fimum, Liv.: caseus, Varr.: lac, Plin.: caro bubula, Plin., u. bl. bubula, Plaut. (u. a.), Rindfleisch.

Būcăr (Boccar), cări, *m.*, ein König von Mauritanien zur Zeit des zweiten punischen Krieges.

bucca, ae, *f.*, die (im Reden, Essen u. dgl. aufgeblasene, vollgestopfte) Backe (versch. von genae, der bloßen Oberfläche des Gesichts, den „Wangen"), fluentes buccae, Cic.: buccas inflare, Plaut. u. (vor Ingrimm) Hor.: garrire od. scribere, quod od. quidquid in buccam venit (was einem vor den Mund kommt), Cic. u. a.

buccĕa, ae, *f.* (bucca), ein Mundbissen, Aug. b. Suet. Aug. 76.

buccĭn . . ., s. bucin . . . [Suet. Galb. 4.

buccŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bucca), die Backe.

Būcĕphălās, ae, Akk. an, *m.* u. **-us,** i, *m.* (macedon. *βουκεφάλας*, griech. *βουκέφαλος*), das (mit der Figur eines Ochsenkopfes gezeichnete od. nach der Breite seiner Stirn so genannte) Leibpferd Alexanders des Gr., dem zu Ehren eine neu erbaute Stadt am Hydaspes gen. wurde **Būcĕphăla,** ae, *f.* od. **Būcĕphălē,** ēs, *f.* (*Βουκεφάλη*), j. *Dsjilum* od. *Djelim*.

būcĕrōs, ōn, (*βουκέρως, ωτ*), Rindshörner habend, armenta, Herden Rindvieh, Ov.: secla, die Zucht der gehörnten Herden, Lucr. – Nbf. **būcĕrĭus,** a, um, Lucr. 2, 663.

būcĭna (buccĭna), ae, *f.* (nach einigen vom Laute bu u. cano, nach andern zsgzg. aus bovicina [v. bos u. cano]), I) ein schneckenförmig gewundenes Horn aus Blech od. Messing, ähnlich unserm Waldhorn, a) der Hirten, das Hirtenhorn, Scriptt. r. r. u. a. b) beim Heere, um aus der Nähe des Feldherrn das Hauptsignal (classicum) zum Aufbruch und Angriff zu geben, welches dann durch die tuba für das Fußvolk, durch den lituus für die Reiterei sich weiter verbreitete, Verg. Aen. 11, 475: um das Zeichen zum Ablösen der Wachen bei Nacht (die in vier Nachtwachen geteilt war) zu geben, secundae vigiliae bucinā signum datum, Liv.: iam quarta canit venturam bucina lucem, Prop.: dah. meton., ut ad tertiam bucinam (= *vigiliam*) praesto essent, Liv.: um das Ende der Hauptmahlzeit (gegen Abend) anzukündigen, Tac. ann. 15, 30. c) im öffentl. u. bürgerlichen Leben, zur Zusammenberufung der Volksversammlung (in ältern Zeiten), Prop. 4, 1, 13. II) die Tritonsmuschel, Ov. met. 1, 335 u. 337.

būcĭnātŏr (bucc.), ōris, *m.* (bucino), I) der Hornbläser, Caes. u. a. II) übtr., der Ausposaunер, existimationis meae, Cic. fil. b. Cic. ep. 16, 21, 2.

būcĭno (bucc.), āvi, āre (bucina), auf der *bucina* blasen, das Zeichen geben, saepe declamante illo ter bucinavit (es blies dreimal = es ging in die dritte Tagesabteilung), Sen. controv. 7. praef. §. 1 M.

būcŏlĭcus, a, um (*βουκολικός*), zu den Hirten gehörig, hirtlich, ländlich, modi, Ov.: poëma, Hirtengedicht, Col.: Plur. subst. bl. **būcŏlĭca,** ōrum, *n.* = Hirtengedichte, Spät.

būcŭla (bōcŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. bos), eine junge Kuh zur Zucht, eine Stärke, Färse, Cic. u. a.

būfo, ōnis, *m.*, die Kröte, Verg. ge. 1, 184.

bulbus od. **bolbus,** i, *m.* (*βολβός*), die Zwiebel, Bolle, Cic. u. a.

būlē, ēs, *f.* (*βουλή*), die (griechische) Senatsversammlung, der Senat, Plin. ep. 10, 81 (85), 1 u. ö.

būleuta, ae, *m.* (*βουλευτής*), ein (griechischer) Senator, Ratsherr, Plin. ep. 10, 39 (48), 5.

būleutērĭum, ĭi, *n.* (*βουλευτήριον*), der Versammlungsort des griech. Senats, das Rathaus, (lat. curia), Plin. 36, 100 (Cic. Verr. 2, 50 griechisch).

bulla, ae, *f.*, die Blase. I) eig., die Wasserblase, ut pluvio perlucida caelo surgere bulla solet, Ov. II) übtr.: A) der Buckel, der Knopf, a) an Gürteln, aurea bullis cingula, Verg. b) an Thüren, bullas aureas omnes ex his valvis auferre, Cic. B) bulla aurea, die urspr. von den etruskischen Königen u. Lukumonen u. deren Söhnen getragene u. mit der Toga prätexta nach Rom verpflanzte goldene Kapsel, goldene Bulla, welche als Amulet (dh. mit magischen Mitteln gegen Fascination versehen) von den Triumphatoren u. von Knaben guter Herkunft (urspr. der patricii, dann übh. der ingenui) vom Halse auf die Brust herabhängend getragen wurde) Cic. u. a.: b. argentea, aus Tändelei auch einem Lieblingshirsche angehängt, Ov. met. 10, 114.

bullātus, a, um (bulla), eine Bulla am Halse tragend, puer, Scip. Afr. fr.: statua, Val. Max.

Bullis (Byllis), ĭdis, *f.* (*Βουλλίς* od. *Βύλλις*), illyrische Stadt u. Landschaft zwischen Dyrrhachium u. Apollonia. – Deren Einwohner gen. **Bullĭdenses,** ĭum, *m.* u. **Bullĭenses,** ĭum, *m.* u. **Bullĭōnes,** um, *m.* u. **Bullīni,** ōrum, *m.*

būmastus, i, *f.* (*βούμαστος*, großbrüstig, verst. *ἄμπελος*), eine großtraubige Rebenart, Verg. u. Plin.

Būpălus, i, *m.* (*Βούπαλος*), ein Bildhauer aus Chios, Zeitgenosse des Jambendichters Hipponax, mit dem er in Feindschaft lebte und deshalb dessen häßliches Gesicht in einem Bilde dem Spotte preisgab, wofür ihn wiederum der Dichter in seinen Gedichten verspottete.

Burdĭgăla, ae, *f.*, uralte Stadt der Bituriges Vivisci in Aquitanien, auf der Südseite der Garumna, j. *Bordeaux.*

Burgundĭōnes, um, *m.*, u. **Burgundĭi,** ōrum, *m.*, die Burgundier, eine gotische Völkerschaft; wobei zu unterscheiden die östlichen Burgundier, die ihre Wohnsitze zwischen der Oder u. Weichsel hatten, und die westlichen, die das obere Maingebiet inne hatten.

būris, is, Akk. im, *f.*, das Krummholz, der Krümmel am Hinterteile des Pfluges, Verg. ge. 1, 170.

Būsīris, rĭdis u. rĭdos, Akk. rĭdem u. rin od. rim, *m.* (*Βούσιρις*), ein alter König von Ägypten, der seiner Grausamkeit wegen verrufen war, weil er die Fremden, die in sein Land kamen, opferte.

bustŭārĭus, a, um (bustum), zur Leichenbrandstätte gehörig, ille b. gladiator, jener Klopffechter, wie man sie bei den Totenfeiern sieht (v. Klodius), Cic. Pis. 19.

bustum, i, *n.* (von *buro, altlateinisch = uro) = *τύμβος*, die Leichenbrandstätte. I) im engern Sinne, die Stätte, wo der Leichnam verbrannt worden ist, das Brandlager, Lucr. 3, 904. II) im weitern Sinne, der über die Leichenasche aufgeworfene Grabhügel, die Grabstätte, das Grabmal, das Grab, Cic. u. a.: poet., vom Schlachtfelde, quoties civilia busta Philippos canerem, Prop.: ad busta Gallica, eine Gegend in Rom, wo Camillus die gefallenen Gallier hatte verbrennen u. beerdigen lassen, Liv. 5, 48, 3 u. 22, 14, 11. – übtr., ein Grab = die Stätte, wo-, od. die Person, durch die etw. vernichtet wird, cui templum illud (Castoris) fuit bustum legum omnium ac religionum, Cic.: tu, bustum rei publicae, Cic.: b. nati, von Tereus, der seinen Sohn gegessen hatte, Ov.

Buthrōtum, i, *n.* od. **-tŏs,** i, *f.* (*Βουθρωτόν* u. *-τός*), Seestadt an der thesprotischen Küste (Epirus), Korcyra gegenüber, j. *Butrinto* (in Albanien, an der Meerenge von Korfu). – Dav. **Buthrōtĭus,** a, um (*Βουθρώτιος*), buthrotisch; Plur. subst. **Buthrōtĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Buthrotum, die Buthrotier.

būthўsĭa, ae, *f.* (*βουθυσία*), ein großes u. feierliches Rinderopfer, Suet. Ner. 12.

Buxentum, i, *n.* (bei den Griechen *Πυξοῦς*), Stadt in Lukanien, Gründung der Messenier, später Kolonie der Römer, j. *Policastro.*

buxĭfĕr, fĕra, fĕrum (buxus u. fero), Buchsbaum tragend, Catull. 4, 13.

buxus, i, *f.* u. (seltener) **buxum,** i, *n.* (*πύξος*), I) der Buchs = a) der Buchsbaum, Ov. u. Plin. b) das Buchsbaumholz, Plin. u. Verg. II) meton. = aus Buchsbaum bereitete Gegenstände, als Flöte, Verg.: Kreisel, Verg.: Kamm, Ov.: Schreibtafel, Prop.

bybliŏthēca, ſ. bibliotheca a. E.

Byblis, lĭdos, Akk. lĭda, Vok. li, *f.* (*Βυβλίς*), Tochter des Miletus, verliebt ſich in ihren Bruder, folgt dem ihrer ſündigen Liebe entweichenden Bruder durch Lydien, Karien ꝛc., bis ſie ermattet niederſinkt u. Thränen vergießend in eine Quelle ſich auflöſt.

Byllis, ſ. Bullis.

Byrsa, ae, *f.* (*Βύρσα*), die Citadelle von Karthago.

Byzācĭum, ĭi, *n.* (*Βυζάκιον*, auch *Βυσσᾶτις*), die öſtliche Landſchaft in Africa propria, zwiſchen dem Fluſſe Triton und der kleinen Syrte.

Byzantĭum, ĭi, *n.* (*Βυζάντιον*), Byzanz, das heutige Konſtantinopel. – Dav. **Byzantĭus,** a, um (*Βυζάντιος*), byzantiſch; Plur. ſubſt. **Byzantĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Byzanz, die Byzantier.

C.

1. **C, c,** dritter Buchſtabe des latein. Alphabets, urſpr. den K- u. G-Laut bezeichnend, alſo dem griech. *Γ* entſprechend (da das Buchſtabenzeichen Gerſt um 234 v. Chr. in das röm. Alphabet aufgenommen wurde). – Als Abkürzung: a) = (Vorname) Gaius, und umgekehrt O Gaia. b) auf den Votiertäfelchen der Richter = condemno (ich verdamme); dh. littera tristis, entgegengeſetzt dem A = absolvo als littera salutaris, Cic. Mil. 15.

2. **C,** Zahlzeichen (entſtanden aus Γ L zweimal 50) = centum.

căballus, i, *m.* (*καβάλλης*), ein Pferd zu gemeinen Dienſten, dann in der Volksſpr. für Pferd überh., wie unſer Gaul, Hor., Sen. u. a. – Sprichw., optat ephippia bos piger, optat arare caballus, niemand iſt mit ſeinem Stande zufrieden, Hor. ep. 1, 14, 43.

Cabillōnum, i, *n.*, Stadt der Äduer am Arar im lugdun. Gallien, j. *Châlons sur Saône.*

Căbīri, ōrum, *m.* (*Κάβειροι*), die Kabiren, von den Pelasgern auf Lemnos u. Samothrace verehrte Gottheiten, deren geheimnisvoller Dienſt ſich durch ganz Griechenland verbreitete, ja ſelbſt in Phönicien und Ägypten gefunden ward, anfangs Diener der ſogen. „großen Götter" (Dei magni u. potes), dann mit dieſen identifiziert u. unter ihrem Namen mit den Dioskuren vereint als Schutzgeiſter verehrt, Cic. de nat. deor. 3, 58 (wo Sing. Cabiro patre).

căchinnātĭo, ōnis, *f.* (cachinno), das ausgelaſſene Lachen, das Lachen aus vollem Halſe, das ſchallende (gellende), rohe Gelächter, Cornif. rhet. u. Cic.

căchinno (nicht cachinnor), āvi, ātum, āre (cachinnus), hell-, laut auflachen, ein ſchallendes (rohes) Gelächter erheben, eine helle Lache aufſchlagen, Cic. u. a.

căchinnus, i, *m.*, die helle, laute Lache, das ſchallende (gellende), rohe Gelächter, cachinnum tollere (aufſchlagen), Cic.: effundi in cachinnos, Suet. – poet. übtr., cachinni (undarum), das laute Geplätſcher, Catull. 64, 273.

căco, āvi, ātum, āre, I) kacken, a) *v. intr.*: toto decies in anno, Catull.: in alqm, Hor. b) *v. tr.*: odorem, Phaedr. II) bekacken, cacata charta, ein Geſchmiere, durch welches das Papier nur verunreinigt wird, Catull. 36, 1 u. 20.

căcōzēlĭa, ae, *f.* (*καχοζηλία*), die fehlerhafte ungeſchickte Nachahmung guter Muſter im Stile, die Nachäffung, Sen. u. Quint.

căcōzēlus, i, *m.* (*καχόζηλος*), der ungeſchickte Nachahmer im Stile, der Nachäffer, Suet. Aug. 86.

căcūmĕn, mĭnis, *n.*, die allmählich auslaufende kegelförmige Spitze, das ſpitz auslaufende obere Ende, beſ. der Gipfel eines Berges, Baumes (Ggſtz. radix), I) eig.: montis, Catull. u. Sen.: collis in modum metae in acutum cacumen fastigatus, Liv.: arboris, Verg. u. Quint.: praeacuta (ramorum) cacumina, Caes.: cacumina clavorum (der Nägel), Val. Max. II) übtr., der Gipfel = das Höchſte, das äußerſte Ziel, Lucr. 2, 1130 u. ſ.

căcūmĭno, āvi, ātum, āre (cacumen), zuſpitzen, Ov. met. 3, 195 u. Plin.

Cācus, i, *m.*, (*Κᾶκος*), Sohn des Vulkan, ein Straßenräuber in Italien, vom Herkules wegen Rinderdiebſtahls erſchlagen.

cădāvĕr, vĕris, *n.* (cado), der gefallene Körper, der Leichnam, die Leiche, der Tiere, das Aas (dagegen corpus mortuum od. bl. corpus, der entſeelte Körper), v. Menſchen, Cic. u. a.: v. Tieren, Verg. u. Suet. – als ein Schimpfwort, Aas, eiectum u. abiectum hoc c., Cic. Pis. 19 u. 82. – übtr., tot oppidûm cadavera, die Trümmer, Sulpic. b. Cic. ep. 4, 5, 4.

cădāvĕrōsus, a, um (cadaver), leichenähnlich, -haft, facies, Ter. Hec. 441.

Cadmēa, ſ. Cadmus *no.* I.

Cadmēis, -mēus, ſ. Cadmus *no.* I.

Cadmus, i, *m.* (*Κάδμος*), I) Sohn des phöniciſchen Königs Agenor, Gemahl der Harmonia, Vater des Polydorus, der Semele, Agave, Ino u. Autonoë, kam, ſeine vom Zeus nach Kreta entführte Schweſter Europa ſuchend, nach Böotien, gründete dort Cadmea, die Burg des ſpätern böotiſchen Thebens, brachte ein Alphabet von 16 Buchſtaben mit nach Griechenland und ward zuletzt ſamt ſeiner Gattin Harmonia in Drachen verwandelt. – Cadmi soror, Europa (als Weltteil), Ov. ex Pont. 4, 10, 55. – Dav. A) **Cadmēis,** mēĭdis, Akk. mēĭda, Vok. mēi, *f.* (*Καδμηΐς*), zu Kadmus gehörig, kadmëiſch, poet. = thebaniſch, ſubſt., eine Kadmëide (= Tochter des Kadmus), wie Semele od. Ino. B) **Cadmēus,** a, um (*Καδμεῖος*), zu Kadmus gehörig, kadmëiſch, poet. = thebaniſch; ſubſt., **Cadmēa,** ae, *f.* (*sc.* arx), die Burg in Theben (von Kadmus gegründet). II) ein grauſamer Henker zur Zeit des Horaz.

cădo, cĕcĭdi, cāsum, cădĕre, fallen, ſinken, zuw. auch ſich ſenken, I) im allg., A) eig.: a) v. lebl. Subjj., abſol., Sen.: ad numerum (nach dem Takte ſich ſenken, v. Finger), Cic.: a mento (v. der Hand), Ov.: alci de manibus (zB. von Waffen), Cic.: caelo (v. Steinen), Liv.: in terram, Cic., od. ad terram, Quint. – So nun beſ.: *α*) v. Geſchoſſen, fallen, abſol., levius, auffallen, Caes.: in hostem, in humum, Curt. *β*) v. Würfel u. Wurf u. v. Loſe (bildl.), fallen, Cic. u. Liv. *γ*) v. Segeln, ſinken = eingezogen wer-

den, Verg. u. (bildl. = der Zorn legt sich) Ov. δ) von Flüssigkeiten, fallen, sich ergießen, guttae cadentes, Cic.: altius (hoch her) cadunt imbres, Verg.: e capillis ros cadit, Ov.: cadunt toto de corpore guttae, Ov.: in ora, per genas (v. Thränen), Ov.: in petram (v. einer Quelle), Curt.: in Maeandrum (v. einem Flusse), Liv.: ex India in Hyrcaniam (v. Meere), Curt. ε) v. Schatten, fallen, altis de montibus, Verg.: in corpora (auf einem Gemälde), Quint. ζ) v. dem, was auf natürlichem Wege von selbst od. künstlich sich trennt, sich loslöst od. abfällt, fallen, ab-, ausfallen, ausgehen, motis poma cadunt ramis, Ov.: alci barba cadit, Verg.: cadunt alci dentes, Sen. η) v. der Sonne u. a. Gestirnen, v. Tage, sinken, sich neigen, untergehen (Ggstz. oriri), in densam umbram, Curt.: quā (wo) tristis Orion cadit, Hor.: dh. sol cadens, poet. = Abend, Westen, Verg. ϑ) von Winden, Stürmen, sich legen (Ggstz. surgere), Liv. u. Verg. ι) von Worten ꝛc., dem Munde entfallen, verba cadentia, Hor.: haud irritae cecidere minae, Liv. κ) v. Wort- u. Tonfall, abfallen, verlaufen, enden, in syllabas longiores, Cic.: cadere similiter, numerose, aptissime, Cic. b) v. leb. Wesen, si prolapsus cecidisset, Liv.: praeceps od. pronus cadit, Verg. u. a.: de equo, Cic.: alci ad pedes, Eutr.: in terram, Cic.: in vulnus, Liv. B) übtr.: a) wohin fallen = kommen, geraten, α) übh.: abrupte in narrationem, in die E. wie mit der Thür ins Haus fallen (v. Redner), Quint. β) in od. auf eine Zeit fallen, in ihr eintreten, in id saeculum, Cic.: in alienissimum tempus, Cic.: bes. v. Zahlungen, fällig werden, in eam diem cadere nummos, qui a Quinto debentur, Cic. γ) in die Sinne od. geistige Anschauung fallen, kommen, ihr anheimfallen, unterworfen werden, sub sensum cernendi, sub oculos, sub aspectum, in conspectum, Cic.: sub intellegentiam, in nostram intellegentiam, Cic. δ) in eine gewisse Klasse ꝛc. fallen, ihr zufallen, anheimfallen, zu ihr gehören, in idem genus orationis, Cic.: sub eandem rationem, Cic. ε) in einen Zustand, in ein Verhältnis fallen, verfallen, geraten, ihm anheimfallen, v. Pers., in morbum, Cic.: in unius potestatem, Cic.: sub populi Romani imperium dicionemque, Cic.: in suspicionem alcis, Nep. ζ) an jmd. fallen, jmdm. zufallen, anheimfallen = zu teil werden, regnum praeceps ad servitia (die Sklaven) cadit, Liv.: quibus ad portas cecidit custodia sorti (durchs L.), Verg. η) auf jmd. fallen, d. i. jmd. treffen, auf jmd. od. etwas Anwendung finden, auf od. für jmd. od. etw. passen, jmdm. beigelegt-, zugemutet werden können, mit etw. stimmen, non cadit in hunc hominem ista suspicio, Cic.: m. *Infin.*, cadit ergo in bonum virum mentiri emolumenti sui causā? Cic.: cadit igitur in eundem et misereri et invidere, Cic. b) seinem Verlaufe oder Erfolge nach fallen = eintreten, sich ereignen, sich zutragen, so und so ausfallen, ablaufen, si quid adversi casurum foret, Liv.: c. fortuito, Cic.: c. male, Caes.: hoc adhuc percommode cadit, quod (daß ꝛc.), Cic.: res cecidit praeter opinionem, Nep., od. aliter ac putaram, Cic.: etsi verebar, quorsum id casurum esset, Cic.: ni misericordia in perniciem casura esset, Cic.: ut irrita promissa eius caderent, Liv.: cadere ad od. in irritum, fehlschlagen, vereitelt werden, fruchtlos bleiben (v. Hoffnung ꝛc.), Liv. u. Tac.: so auch in cassum, Lucr., u. frustra, Tac.: mit *Dat.* (wem?) insperanti mihi cecidit, ut etc., Cic.: hoc cecidit mihi peropportune, quod etc., Cic.: nimia illa libertas et populis et privatis in nimiam servitutem cadit, schlägt um in ꝛc., Cic. c) gleichs. zu Boden fallen, sinken, α) v. Pers., αα) durch Verlust der Macht, des Ansehens, des Kredits, turpius est enim privatim cadere quam publice, Cic.: tam graviter c., Cic. ββ) durch Verlust des Prozesses, fallen = den Prozeß verlieren, verurteilt werden, absol., Tac. hist. 4, 6: in iudicio, Cic.: causā, Cic., od. formulā, Sen., durch einen Formfehler: coniurationis crimine, Tac. γγ) durch Verlust des moralischen Haltes, Mutes, frangi repente et ita cadere, ut etc., Cic.: non debemus ita cadere animis (den Mut verlieren), quasi etc., Cic. β) v. Lebl., αα) durch Abnahme der extensiven oder intensiven Stärke, sinken, schwinden, cadit alci ira, Liv. ββ) durch Abnahme des moral. Haltes, sinken, entsinken, nec debilitari animos aut cadere patitur (amicitia), Cic.: castris amissis ceciderant animi, Liv. γγ) durch Abnahme od. Verlust der Geltung, Macht, sinken, an Geltung-, an Bedeutung-, an Ansehen verlieren, pretia militiae casura in pace, Liv.: tanta civitas si cadet, Cic.: auctoritas principum cecidit, Cic.: huc (so tief) cecidisse Germani exercitus gloriam, ut etc., Tac. II) prägn., fallen = hinsinken, zusammensinken, a) v. lebl. Subjj., α) fallen = einfallen, einsinken, zusammenfallen, -sinken, verfallen, versinken, at mundus aliquando est casurus? Quint.: cadunt alci oculi, Cic.: venae cadentes, Sen. β) fallen = erobert u. zerstört werden, non tota cadet Troia, Ov. b) v. leb. Wesen, fallen, sinken = tot hinsinken, α) v. Menschen, sowohl durch fremde Hand, pauci de nostris cadunt, Caes.: cadere in acie, Cic., in proelio, in eo bello, Nep.: in pugna honeste, Cic.: a centurione in pugna, Tac.: pugnā Cannensi, Liv.: in Hispania, Liv.: iaculo eminus, Ov.: pro patria, Quint.: teils durch eigene Hand, sua manu, Tac.: exitu voluntario, Tac.: teils durch Schicksals Hand, in den Tod-, ins Grab sinken, si cadet illa, cadam, Prop.: cadere ferrove fatove, Ov. β) v. Opfertieren, fallen = als Opfer geschlachtet werden, geopfert werden, si tener pleno cadit haedus anno, Hor.: hostia cadit ante aras, Verg.: mit *Dat.* (wem?), agna cadet vobis, Tibull.: ovis cadit deo, Ov.

cādūcĕātŏr, ōris, *m.* (caduceus), der von den Feinden an die Gegenpartei abgeschickte Herold, der Parlamentär, Unterhändler, Liv. u. a.

cādūcĕus, i, *m.* u. **cādūcĕum,** i, *n.*, der Stab, den der caduceator vor sich trägt, der Heroldsstab, Cic. u. a.: von dem von zwei Schlangen umwundenen Heroldsstab des Merkur als Götterboten, Sen. u. a.

cādūcĭfĕr, fĕri, *m.* (caduceus u. fero), den Heroldsstab tragend, ein Beiname des Merkur, Atlantiades c., Ov.: u. absol., Ov.

cădūcus, a, um (cado), I) fallend, gefallen, A) eig.: aqua, Ov.: folia, Ov.: fulmen, herabgeschleudert, Hor.: bello caduci, im Kriege gefallene, Verg. B) übtr., als jurist. *t. t.*, nicht an den eig. im Testamente eingesetzten (wegen dessen Kinderlosigkeit), sondern an andere, mit Kindern gesegnete Erben u. in Ermangelung derselben an das Ärarium u. später an den Fiskus fallend, heimgefallen, herrenlos, hereditas, Cic.: übtr.: doctrinae possessio, Cic. II) zum Fallen geneigt, zum

Fallen reif, leicht fallend, abfällig, A) eig.: 1) im allg.: vitis, Cic.: lignum caducum in domini caput, das einst fallen wollte, Hor. 2) insbes., zum Fallen reif = dem Tode geweiht, iuvenis, Verg. Aen. 10, 622. B) übtr., hinfällig = vergänglich, eitel, nichtig, res humanae fragiles caducaeque, Cic.: corpus caducum et infirmum, Cic.: spes, preces, Ov.

Cădurci, ōrum, *m.*, eine gall. Völkerschaft in Aquitanien, im heutigen *Quercy*; südlicher die Cadurci Eleutheri, mit der Hauptstadt Albiga, j. *Alby*.

cădus, i, *m.* (κάδος), ein Krug, a) ein Weinkrug, Verg. u. Ov.: dh. meton. (poet.) = Wein, Tibull. u. Hor. b) ein Aschenkrug, Verg.

Cadūsĭi, ōrum, *m.* (Καδούσιοι), ein großes kriegerisches Volk am Kaspischen Meere, namentlich in den Gebirgen der Südwestküste desselben.

caecĭās, ae, *m.* (καικίας), der Nordostwind (oder genauer Nord-Drittel-Ostwind), Sen. u. a.

caecĭgĕnus, a, um (caecus u. gigno), blindgeboren, Lucr. 2, 741.

Caecĭlĭus, a, Name einer berühmten plebejischen *gens*, deren bedeutendste Familie die Metelli (s. Metellus) waren. – Hier bes. zu erwähnen ist: C. Caecilius Statius, ein ausgezeichneter röm. Komiker, Zeitgenosse des Ennius, starb um 168 v. Chr. – Dav.: A) **Caecĭlĭus,** a, um, cäcilisch, familia, Vell.: lex (de ambitu), Cic. B) **Caecĭlĭānus,** a, um, cäcilianisch, fabula (des Cäcilius Statius), Cic.: senex (in e. Komödie desselben), Cic.

Caecīna, ae, *m.*, Beiname der aus Etrurien stammenden gens Licinia (rein etruskisch Ceicna), aus welcher am bekanntesten A. Licinius Caecina aus Volaterrä, für dessen röm. Bürgerrecht Cicero die Rede pro Caecina hielt.

caecĭtās, ātis, *f.* (caecus), die Blindheit, physische und geistige, Cic. u. a.

caeco, āvi, ātum, āre (caecus), lichtlos machen, I) blind machen, blenden, sol caecat, Lucr.: alqm, Aur. Vict.: übtr., blenden, trüben, largitione mentes imperitorum, Cic.: caecati libidinibus, Cic. II) dunkel machen, verdunkeln, übtr., celeritate caecata oratio, durch allzugroße Schn. unverständliche, Cic. Brut. 264.

Caecŭbum, i, *n.* u. **Caecŭbus ager,** eine sumpfige, aber durch die edelste Sorte italienischer Weine berühmte Ebene in Latium am fundanischen See u. kajetanischen Busen beim j. Kastell *Vetere*. – Dav. **Caecŭbus,** a, um, cäkubisch, vinum Caecubum, Hor., u. bl. Caecubum, Hor. u. a.

caecus, a, um, lichtlos, I) aktiv: A) eig.: nicht sehend, blind, catuli, Cic.: nemo, ne ille quidem qui caecus factus est, Cic.: Hypsaeā caecior illā . . . spectes, Hor.: subst. **caecus,** i, *m.*, ein Blinder, Quint.; u. in dem sprichw. apparet id etiam caeco, Liv.: caecis hoc, ut aiunt, satis clarum est, Quint. B) übtr., geistig u. moralisch blind, verblendet, umnebelt, a) v. Pers.: ille caecus atque amens tribunus, Cic.: ipsos caecos reddit cupiditas atque avaritia, Cic.: caeci fuimus in re, Cic.: animus cupidine (vor B.) caecus, Sall.: caecus ad has belli artes, Liv.: caecus animi, Quint. b) meton., von Affekten, caeca ac temeraria dominatrix animi cupiditas, Cic.: impetus, Cic.: timor, panischer Schrecken, Cic. II) passiv: A) eig.: a) von Lokal., phys. Zuständen, dunkel, finster, undurchsichtig, domus, Cic.: loca, Prop.: acervus (vom Chaos), Ov.: nox, Cic. b) v. andern Ggstdn., Erscheinungen, dunkel, unsichtbar, unwahrnehmbar, res caecae et ab aspectus iudicio remotae, Cic.: dh. verdeckt, versteckt, fores, Verg.: arma, Ov.: corpus, die Rückseite des Körpers, Sall.: vulnus, verborgene, geheime, Lucr., od. auf dem Rücken, Verg.: u. so auch ictus, Rückenstreich, -hieb, Liv.: freta, mit verborgenen Klippen und Sandbänken, Verg.: pericula, Cic.: poet., murmur, dumpfes, Verg. B) übtr.: a) von dem, was im Dunkeln und Verborgenen liegt, dunkel, verborgen, unergründlich, unerweislich, cur est hoc tam obscurum atque caecum? Cic.: fata, Hor.: eventus, Verg.: crimen, Liv. b) von dem, von welchem man keinen Grund absieht, blind, unsicher, ungewiß, zwecklos, ziellos, obscurā spe et caecā exspectatione pendēre, Cic.: caeci ictus, ohne sicheres Ziel, Liv.: ne sint caecae obsecrationes tuae, Liv.: caeci in nubibus ignes, Verg.

caedēs u. altlat. auch **caedis,** is, *f.* (caedo *no.* II), das Fällen, bes. das Niederhauen, Töten, I) eig.: a) der Menschen, das Morden, die Ermordung, der Mord, das Gemetzel, Blutbad, C. Gracchi, Sall.: legatorum, Liv.: omnibus locis caedes est, Liv.: caedem facere, Cic., perpetrare od. edere, Liv.: Plur., cum interea caedes indignissimae maximaeque factae sint, Cic. b) das Töten der Tiere, bes. der Opfertiere, das Schlachten, ferina, Ov.: bidentium, Hor. II) meton.: a) der Mordanschlag, Verg. Aen. 3, 256. b) das Blutbad = α) (Sing. u. Plur.) die Erschlagenen, Ermordeten, Rutula, Verg.: plenae caedibus viae, Tac. β) das durch Mord vergossene Blut, caede madentes, Ov.

caedo, cĕcīdi, caesum, ĕre, auf etw. auftreffen, I) etw. od. auf (an) etw. hauen, schlagen, klopfen, jmd. od. auf jmd. hauen, schlagen, ihn stoßen, prügeln etc., a) übh.: pectus, frontem, Quint.: discentes, Quint.: ianuam saxis, Cic.: alqm virgis od. loris, Cic.: übtr., testibus caedi, durch Z. gedrängt werden, Cic. b) obscön, beschlafen, schänden, Catull. u. a. II) prägn.: A) fällen = niederhauen, 1) Lebl., wie hauen = um-, abhauen, silvam, Caes.: vineas, Liv.: ruta (et) caesa, s. ruo. 2) lebende Wesen, a) Menschen, einen einzelnen erschlagen = töten, morden, od. ein ganzes Heer gänzlich schlagen = niederhauen, niedermachen, Ti. Gracchum, Cic.: consulem exercitumque, Liv.: poet., caesi acervi, Haufen Erschlagener, Catull.: caesus sanguis, das Blut der Erschlagenen, Verg. b) Tiere, bes. Opfertiere schlachten, töten, opfern, hostias, victimas, Cic.: greges, Cic.: inter caesa et porrecta, s. porricio. B) aushauen, ausbrechen, aushöhlen, ausschneiden, securibus umida vina, Verg.: latius (murus), quam quā caederetur (angebrochen wurde), ruebat, Liv.: lapidem, (aus dem Steinbruch) brechen, Cic.: toga rotunda et apte caesa, zu- od. ausgeschnitten, Quint.: übtr., caedere sermones, plaudern, schwatzen, Ter. heaut. 242.

caelāmĕn, mĭnis, *n.* (caelo), halberhabene Arbeit, Relief, Ov. met. 13, 291 (Plur.).

caelātŏr, ōris, *m.* (caelo), ein Künstler in halberhabener Arbeit, ein Ciseleur, Toreute, Cic. u. a.

caelātūra, ae, *f.* (caelo), I) die Kunst, in Gold, Silber od. Bronze erhabene od. halberhabene Figuren einzuschneiden, zu stechen, das Ciselieren, die Ciselierkunst, Toreutik, Quint. u. Plin. II) meton., erhabene u. halberhabene Arbeit in Metall, Suet. u. a.

caelebs (coelebs), lĭbis, unvermählt, ehelos (vom Manne, gleichviel ob Junggeselle od. Witwer,

Ggſtz. maritus, der verheiratete Mann, Gatte, u. vidua, das unverheiratete, gattenloſe Frauenzimmer), I) eig. u. meton.: a) eig.: (censores) caelibes esse prohibento, Cic. b) meton., vita, Hor.: lectus, Ov. II) übtr., von Bäumen, an welchen keine Weinſtöcke hinaufgezogen und gleichſam damit vermählt werden, platanus, Hor.

caelĕs, ĭtis (caelum), himmliſch, I) *adj.*: regna, Ov. II) *subst.*, ein Gott, Ov.: öfter Plur., **caelĭtes,** um, *m.*, die Himmliſchen, die Götter, Cic. poët. u. a. Dichter.

caelestis, e (caelum), zum Himmel gehörig, himmlich, a) zum Himmel als Weltraum gehörig, am od. vom Himmel, des Himmels, Himmels-, orbis, Cic.: aquae, Regen, Liv.: astra, Ov.: prodigia, Liv.: ſubſt., **caelestĭa,** ĭum, *n.*, die Dinge am Himmel, die Himmelskörper (Ggſtz. haec nostra), Cic. b) zum Himmel als Sitz der Götter gehörig, himmliſch, göttlich, *α*) eig. (Ggſtz. humanus), numen, Tibull.: dii (Ggſtz. dii inferni od. inferi), Liv.: irae, Liv.: animi, Verg.: caelesti aliquo mentis instinctu, Cic.: ſubſt., *αα*) **caelestis,** is, *f.*, die Himmliſche = die Göttin, avara, Tibull. 2, 4, 35: Plur. **caelestes,** ĭum, *m.*, die Himmliſchen = die Götter, Cic. u. a. *ββ*) **caeleste,** is, *n.*, das Himmliſche, nihil est caelesti caelestius, Sen. ep. 66, 11: Plur. **caelestĭa,** ĭum, *n.*, die himmliſchen, göttlichen Dinge (Ggſtz. humana, mortalia), Cic. u. Quint.; od. die obern Mächte (Ggſtz. inferna, die Unterwelt), Tac. *β*) übtr., Beiw. für alles Herrliche, himmliſch, göttlich = göttergleich, übermenſchlich, unvergleichlich, legio, Cic.: praeceptor, Vell.: natura, Vell.: caelestis hic *in* dicendo vir, Quint.: caelestissima opera, Vell.: caelestissimum os Ciceronis, Vell. – ⸗ Abl. Sing. caeleste (ſt. caelesti), Ov. her. 15 (16), 277 u. met. 15, 743. Genet. Plur. caelestûm, Ov. met. 1, 150.

Caelĭānus, ſ. Caelius a. E.

caelĭbātŭs, ūs, *m.* (caelebs), der eheloſe Stand, die Eheloſigkeit, das Cölibat, Sen. u. Suet.

caelĭcŏla, ae, *m.* (caelum u. colo), ein Himmelsbewohner, poet. = eine Gottheit, Verg. u. Ov.

Caelĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. Caelius), ein Teil des cäliſchen Hügels (vgl. Caelius *no.* II).

caelĭfĕr, fĕra, fĕrum (caelum u. fero), den Himmel tragend, Atlas, Verg. Aen. 6, 796.

Caelĭmontānus, a, um (Caelimontium), zum Cälimontium gehörig, cälimontaniſch.

Caelĭmontĭum, ĭi, *n.* (Caelius u. mons), die den cäliſchen Hügel einſchließende zweite Region der Stadt Rom.

Caelĭus, a, um, I) Benennung eines röm. plebej. Geſchlechts, mit den Familien der Caldi u. Rufi. Beſ. bekannt ſind: A) C. Caelius Caldus, ein Zeitgenoſſe des L. Craſſus Orator. B) L. Caelius Antipater, ein berühmter röm. Annaliſt u. Rechtskundiger, Zeitgenoſſe der Gracchen, behandelte in 7 Büchern *Annales* die Geſchichte des zweiten puniſchen Kriegs. C) M. Caelius Rufus, intimer Freund Ciceros u. von dieſem in der noch erhaltenen Rede pro Caelio verteidigt. II) Caelius Mons, der ſüdl. vom Palatinus u. öſtl. vom Aventinus gelegene cäliſche Hügel zu Rom, ben. nach dem Tuſker Caeles Vibenna (der Sage nach Stammvater der *gens Caelia*), ſ. der lateraniſche Berg. – Dav. abgel.: **Caelĭānus,** a, um, cälianiſch, des Cälius, orationes (des Cälius *no.* I, C), Tac. – ſubſt., **Caelĭāna,** ōrum, *n.*, die Schriften des Cäl. Antip. (oben *no.* I, B), Cic.

caelo, āvi, ātum, āre (von 1. caelum), I) auf Metall (beſ. Gold u. Silber) erhabene Arbeiten ſtechen (ſpäter auch gießen), ciſelieren, in erhabener Arbeit ausführen, halberhaben ſchnitzen, speciem argento, Cic.: scuta auro, argento, Liv.: calvam auro, mit G. auslegen, Liv.: vasa caelata, Cic.: caelatum aurum et argentum, Cic.: in Elfenbein, navis, cuius tutela (Schutzpatron) ebore caelato est, Sen.: in Holz, pocula ponam fagina, caelatum divini opus Alcimedontis, Verg. II) übtr., v. der Dichtung, caelatum novem Musis (von den neun M.) opus, ausgeſchmückt, Hor. ep. 2, 2, 92.

1. **caelum,** i, *n.*, der Meißel, Grabſtichel des Ciſeleurs, Quint. u. a.

2. **caelum** (coelum), i, *n.* (verwandt mit *κοῖλος*, hohlrund), die Himmelswölbung, der Himmel, a) als oberer Weltraum, im Ggſtz. zur Erde (die Waſſer und Land umfaßt), Sitz der Geſtirne, luftige Höhe u. dgl., contemplatio caeli, Cic.: caelum totum astris distinctum et ornatum, Cic.: caelum suspicere, Cic.: ſprichw. caelum ac terras miscere, alles von oberſt zu unterſt kehren, umſtürzen, Liv. 4, 3, 6 (ſo auch maria omnia caelo miscere, Verg. Aen. 5, 790): quid si nunc caelum ruat? (von einem von eitler Furcht und Erwartung Ergriffenen), Ter. heaut. 719: caelum findere aratro, v. unmöglichen Dingen, Ov. trist. 1, 8, 3. – dh. *α*) als bedeutende Höhe, caelum contingere (v. Lokal.), Liv.: exiit ad caelum arbos, Verg. *β*) als Oberwelt (Ggſtz. Erebus, manes, Tartara), Hecate caelo Ereboque potens, Verg.: caelum in Tartara solvere, Verg. *γ*) im Bilde, als Gipfel der Freude, des Glücks, Ruhms ꝛc., digito caelum attingere (ſ. digitus), Cic.: caelum accipere, Ov.: alqm od. alqd in caelum ferre, in od. ad caelum (laudibus) efferre, ad caelum tollere, Cic.: esse in caelo, bis in den H. erhoben werden, Cic.: alqm detrahere de caelo, Cic. b) als Sitz der unſterblichen Götter, de caelo delabi, descendere, Cic. u. Liv.: caelum ac deos obtestari, Liv.: asserere alqm caelo (ſ. assero), Ov.: alqm caelo (Unſterblichkeit) beare, Hor.: u. ſo alci caelum aperire, dare, Curt. c) als Luftraum, Wolkenhimmel, *α*) als Sitz u. Ausgangspunkt der Lufterſcheinungen, des Regens, Blitzes, de caelo servare, Himmelszeichen beobachten, Cic.: fulmina iaciuntur de caelo, Liv.: tangi de caelo, Liv., od. ici e caelo, Cic., vom Blitze getroffen werden. *β*) Himmelsluft = Luft, Dunſtkreis, Atmoſphäre, huius caeli spiritus, Cic.: animam ducere de caelo, Cic.: ferri per caelum, Verg. – dh. Luft = Witterung, Wetter, Klima, status caeli, Witterungsverhältniſſe, Curt.: gravitas huius caeli, hieſige ungeſunde Luft, Cic.: intemperies caeli, ungeſunde W., Liv.: caelum palustre, Sumpfluft, Liv.: caelum crassum, Ggſtz. tenue, Cic. *γ*) als Träger der Tageszeit, albente caelo, Caes.: vesperascente caelo, Nep. d) der freie Himmel als Geſichtskreis, der Horizont, particula caeli, Cic.: libertas caeli, Quint.: nox umida caelum abstulit, Verg. – dh. der Himmelsſtrich, hoc caelum, sub quo natus educatusque essem, Liv.: caelum non animum mutant, qui trans mare currunt, Hor.

caelus (coelus), i, *m.*, I) der Himmel, u. poet. Plur. caeli, Lucr. u. a. Dichter. II) perſonif. als Gottheit (*Οὐρανός*), Sohn des Äther u. der Dies, Vater des Saturnus, des Vulkan, des Merkur u. der Venus.

caementum, i, *n.* (caedo), der Bruchſtein zum Mauern, der Mauerſtein, Cic. u. a.

caena nebſt den Abgeleiteten, ſ. cena etc.

Caenēus, ĕi, Akk. ĕa, Vok. eû, *m.* (*Καινεύς*), als Mädchen geboren, mit Namen Caenis, Tochter des Elatus, dann von Neptun in einen unverwundbaren Knaben u. zuletzt in einen Vogel, nach a. wieder in ein Mädchen verwandelt.

Caenīna, ae, *f.* (*Καινίνη*), uraltes Städtchen in Latium, nahe bei Rom. – Dav.: a) **Caenīnenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Cänina, die Cäninenſer. b) **Caenīnus**, a, um, cäniniſch.

Caenis, ſ. Caeneus.

Caenophrūrĭum (Caenofrūrĭum), i, *n.*, eine Stadt in Thracien an der Straße von Apollonia nach Selymbria, j. *Bivados.*

caenum (coenum, cēnum), i, *n.* (ſtammverwandt mit cunio, inquino), der Schmutz, Kot, Unflat (ſtets mit dem Nbbgr. des Ekelhaften; vgl. limus, lutum), male olēre omne c., Cic.: volvi in caeno, eig. b. Lucr. 6, 978; übtr. (= in Niedrigkeit leben), Lucr. 3, 77: ex caeno plebeio consulatum extrahere, Liv.: e caeno emersus, Cic.: als Schimpfwort, o caenum! Cic.

caepa, caepĕ, ſ. cepa.

Caerĕ, *n. indecl.*, auch **Caerēs**, rĭtis u. rētis, *f.* (*Καίρη, Καιρέα*), bei den Griechen früher Agylla gen., eine alte etruskiſche Zwölfſtadt, mit Mauern aus gewaltigen Steinblöcken befeſtigt, in alten Zeiten reich u. blühend, j. Dorf *Cervetire* od. *Cervetro.* – Dav. abgel.: A) **Caerēs**, rĭtis u. rētis, zu Cäre gehörig, cäretiſch. – ſubſt., **Caerĭtes** od. **Caerētes**, um, *m.*, die Einw. von Cäre, die Cäriten. Dieſe hatten früh das röm. Bürgerrecht, aber ohne suffragium. Dh. tabulae Caerites od. Caeritum = das Verzeichnis ſolcher Cäriten u. dann übh. aller derer, welche zwar röm. Bürger waren, aber ohne Stimm- u. Ehrenrecht, Caerite cerā (*i. e. tabulā*) digni, wert, unter die Cäriten verſetzt zu werden = das Vollbürgerrecht zu verlieren, Hor. ep. 1, 6, 62. B) **Caeretānus**, a, um, cäretaniſch, ſubſt., **Caeretāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Cäre, die Cäretaner.

caerĕmōnĭa u. **caerĭmōnĭa**, ae, *f.*, I) die heilige Verehrung, A) die durch äußere religiöſe Handlungen an den Tag gelegte Verehrung, Ehrfurcht, heilige Scheu gegen die Gottheit (während religio als höherer Begriff ſowohl von innerer als äußerer Gottesverehrung), sacra Cereris summā maiores nostri religione confici caerimoniāque voluerunt, Cic.: summā caerimoniā coli, Nep. B) die einem Gegenſtande inwohnende Verehrungswürdigkeit, Heiligkeit, legationis caerimoniam polluere, Cic.: augere caerimoniam loco, Tac. II) meton., der heilige, religiöſe Gebrauch (während ritus der durch Sitte u. Gewohnheit entſtandene), die religiöſe Formalität, barbara, Suet.: gew. Plur., caerimoniae sepulcrorum, Cic.: fetiales, Liv.: libri caerimoniarum, Rituale, Tac.

Caerĭtes, ſ. Caere.

caerŭlĕātus, a, um (von caeruleus), dunkelblau bemalt, Vell. 2, 83, 2.

caerŭlĕus u. (poet.) **caerŭlus**, a, um (verwandt mit caesius), I) dunkelfarbig, dunkelblau, ſchwarzblau, als poet. Beiwort des Himmels, des Meeres und ſonſtiger damit verwandter Gegenſtände: a) v. Himmel, caerula caeli od. bl. caerula Lucr. u. Ov., die Bläue, der blaue Dom des Himmels: caerula mundi, vom Weltall, Lucr. b) v. Meere u. darauf bezüglichen Perſ. u. Dingen, mare, Cic. fr.: aquae, Ov.: deus, Neptun, Ov.: mater (*sc.* Achillis), Thetis, Hor. u. Prop.: Psamathe, eine Meernymphe, Ov.: currus (Neptuni), Verg.: equi (Tritonis), Ov.: puppis, Ov.: via, Ov. c) von Flüſſen und darauf bezüglichen Dingen, Thybris, Verg.: lympha, guttae, Ov. d) von andern Gegenſtänden, angues, Verg.: oculi, Cic.: Germanorum pubes, blauäugige, Hor.: *neutr.* ſubſt., aliquid caerulei (im Regenbogen), Sen. nat. qu. 1, 3, 4. II) poet. übtr.: a) dunkelgrün, cucumis, Prop.: arbor Palladis, Ov. b) dunkel, dunkelgrau, ſchwärzlich, vitta, Verg.: equi Plutonis, Ov.: nubes, Verg.

Caesăr, ăris, *m.*, ein röm. Familienname des juliſchen Geſchlechts. Am berühmteſten iſt C. Iulius Caesar, der den Pompejus beſiegte, die Republik ſtürzte und als Diktator eine königliche Gewalt erhielt, aber von Brutus u. Kaſſius im J. 44 v. Chr. ermordet wurde. Sein Neffe u. Erbe Oktavius, der nachher auch ſeinen Namen C. Iulius Caesar (Octavianus) führte, ſetzte die Alleinherrſchaft fort. Nach ihm hatten alle Kaiſer den Beinamen Caesar neben dem Titel Augustus, bis unter Hadrian der Unterſchied entſtand, daß Caesar Augustus den wirklich regierenden Kaiſer, und Caesar den beſtimmten Nachfolger desſelben, den Thronerben bezeichnete. – Dav. abgel.: A) **Caesărĕus**, a, um, cäſariſch, des J. Cäſar. B) **Caesărĭānus**, a, um, cäſarianiſch, des J. Cäſar; ſubſt., **Caesărĭāni**, ōrum, *m.*, die Anhänger des Cäſar im Bürgerkriege, die Cäſarianer.

Caesărēa, ae, *f.* (*Καισάρεια*), I) früher Stratonis turris gen., kleine See- und Hafenſtadt in Paläſtina an der Grenze von Galiläa u. Samaria, noch j. *Kaisarieh.* II) Stadt in Mauritanien, früher Iol gen., ſpäter Hauptſtadt von Mauritania Caesariensis, j. *Tenez* (zwiſchen Moſtagan und Scherſchel). III) Hauptſt. von Kappadocien, j. Ruinen bei *Kaisarieh.* IV) die früher Arca (Arcena urbs) gen., von den Römern koloniſierte u. dann Caesarea gen. Stadt in Phönicien, Geburtsort des Kaiſers Alex. Severus.

Caesărĕus, -rĭānus, ſ. Caesar.

caesărĭēs, ēi, *f.*, das buſchige (dh. horrida gen.) Haar der Männer, beſ. der Krieger (u. das ähnliche der Frauenzimmer), das Haupthaar, promissa, Liv.: caesaries longae barbae, das lange Barthaar, Ov.

caesim, *Adv.* (caedo), I) hauend, hiebweiſe, (Ggſtz. punctim, ſtichweiſe), petere hostem, Liv. II) übtr., mit od. in einem Schlage, membratim adhuc, deinde caesim diximus, Cic.

caesĭus, a, um, I) bläulichgrau, blaugrau, von den Augen, Cic. u. a. II) übtr., blaugrauäugig, katzenäugig, v. Menſchen, Cornif. rhet. u. a.: v. Tieren, leo, Catull.

Caesĭus Bassus, i, *m.*, Freund des Dichters Perſius, der die ſechſte Satire an ihn gerichtet hat.

Caesŏ (Kaeso), ōnis, *m.*, ein röm. Beiname der Duilii, Fabii, Quintii.

caespĕs (cēspĕs), pĭtis, *m.* (von caesus aus caedo), der ausgeſchnittene Raſen, ein Raſenſtück, I) eig. u. meton.: A) eig., gebraucht zum Lager- u. Schanzbaue, zum Bedecken der Hütten, zu Altären u. Grabhügeln, Sen. u. a.: vivus, Hor.: im

Plur., recentes caespites, Caes.: non esse arma caespites neque glebas, Cic. B) meton.: 1) e. Rasenhütte, Hor. carm. 2, 15, 17. 2) e. Rasenaltar, Hor., Tac. u. a. 3) eine vielfach verwachsene Wurzel, e. Wurzelknäuel, Verg. ge. 4, 273. II) übtr., e. Rasenfeld, Rasen, Verg., Plin. u. a.

caestŭs (cēstus), ūs, *m.* (von caedo), der rohe, rindslederne, mit eingenähtem Blei oder Eisen versehene Riemen, womit sich die Faustkämpfer (pugiles) Hände u. Arme umwickelten, der Kampfriemen, Cästus, Cic. u. a.

caetĕrus u. die Abgeleiteten, s. ceterus etc.

caetra, caetrātus, s. cetra, cetratus.

Caeus, s. Coeus. – **Caeyx,** s. Ceyx.

Căĭcus, i, *m.* (*Κάϊκος*), Fluß in Großmysien, der am Fuße des Temnus in Teuthrania entspringt, südlich fließt, sich bei Pergamum mit dem Mysus od. Mysius (der auch auf dem Temnus entspringt, weshalb Ov. met. 15, 277 den Caicus für den Mysus in seinem obern Lauf hält) vereinigt, dann westlich strömt u. sich in den Sinus Eleaticus ergießt, j. *Ak-sou* od. *Bokhair* (*Bakir, Bacher,* nach O. v. Richter *Bakirtschai* = Kupferfluß).

Cāia, Cāiānus, s. Caius.

Cāiēta, ae, *f.* u. **Cāiētē,** ēs, *f.* (*Καιήτη*), I) die Amme des Äneas. II) Stadt u. vielbesuchter Hafen auf der Grenze von Latium u. Kampanien, in der Nähe von Formiä, wo Ciceros Landgut lag, nach der Sage Begräbnisort der Amme Kajeta (s. *no.* I), j. *Gaëta.* – Dav. **Cāiētānus,** a, um, kajetanisch, bei Kajeta.

Cāius (bei Dicht. auch dreisilb. Cāĭus), i, *m.* u. **Cāia,** ae, *f.* (aber Gaius, Gaia gelesen, s. den Buchst. C), ein röm. Vorname. Bei Hochzeiten pflegte man den Bräutigam Caius u. die Braut Caia zu nennen, u. sie sagte: Ubi tu Caius, ego Caia. – Bei den nachaug. Histor. vorzugsw. der Kaiser C. Caligula; dh. **Cāiānus,** a, um, des (Kaisers) Gajus Kaligula.

Călabri, ōrum, *m.*, die Einw. von Kalabrien, die Kalabrier. – Dav.: A) **Călăbĕr,** bra, brum, kalabrisch, in od. aus Kalabrien, hospes, Hor.: oves, Col.: poet., Pierides, die Gedichte des Ennius, Hor. B) **Călabrĭa,** ae, *f.*, die Halbinsel, welche sich von Tarent aus in südöstl. Richtung bis zum Vorgebirge Japygium erstreckt, Geburtsland des Dichters Ennius, berühmt durch Öl-, Wein- u. Honigbau u. durch Vieh-, bes. Schafzucht.

Călactē, ēs, *f.* (*Καλὴ ἀκτή*), Stadt an der Nordküste Siciliens, Ruinen beim j. *Colonia.* – Dav. **Călactīnus,** a, um, aus Kalakte, ein Kalaktiner; Plur. subst., **Călactīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Kalakte, die Kalaktiner.

Călăgurris, is, Akk. im, *f.*, hispan. Stadt, diesseit des Ebros, im Gebiete der Ilergeten, j. *Calahorra.* – Dav. **Călăgurrĭtāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von K., die Kalagurritaner.

Călăis, is, Akk. in, Abl. i, *m.* (*Κάλαϊς*), ein geflügelter Sohn des Boreas (Aquilo) von der Orithyia u. Bruder des Zetes, mit dem er die Argonauten begleitete und die Harpyien vertrieb.

călămārĭus, a, um (calamus), zum Schreibrohr gehörig, theca, Federbüchse, Suet. Cl. 35.

Călămis, mĭdis, *m.* (*Κάλαμις*), einer der größten Bildhauer aus dem Zeitalter des Phidias (um 468 v. Chr.).

călămistĕr, tri, *m.* u. **calamistrum,** tri, *n.* (calamus), das (hohle, rohrförmige) Brenneisen, um die Haare zu kräuseln, I) eig.: frons calamistri notata vestigiis, Cic.: crines calamistro convertere, Petr. II) übtr., von zu großem Schmuck, Künstelei, Schnörkelei im Ausdrucke, calamistros adhibere, Cic.: illa calamistris inurere, Cic.

călămistrātus, a, um (calamister), mit dem Brenneisen gekräuselt, coma, Cic.: prägn. = mit gebrannten Locken, saltator, Cic.

călămĭtās, ātis, *f.*, Schaden, Unheil durch Hagel, Mißwachs, Viehsterben ꝛc., I) eig.: omnis tempestatis cal., Cic.: cal. fructuum, Mißwachs, Cic. II) übtr., A) Schaden, Verlust, Unheil, Unglück, Verderben, Verfall, Sturz, tanti imperii, Cic.: magna rei publicae, Cic.: calamitatem tolerare, Cic., ferre, Nep., perferre, Caes.: in calamitate esse, Sall. B) insbes., Kriegsunfall, Unfall, euphemist. für Niederlage, Cannensis illa calamitas, Cic.: calamitatem accipere, Cic.: calamitatem alci inferre, Caes.: adversus vires hostium, non adversus calamitates contendere, gegen das Unglück der F., Iustin.

călămĭtōsē, *Adv.* (calamitosus), unglücklich, Cic. de off. 3, 105.

călămĭtōsus, a, um (calamitas), I) aktiv = großen Schaden-, großes Unheil bringend, unheilbringend, verderblich, schädlich, A) eig.: tempestas, Cic. B) übtr.: incendium, Sall.: acerbissimum et calamitosissimum bellum, Cic. II) passiv = großen Schaden erleidend, großem Schaden ausgesetzt, A) eig.: agri vectigal caelo ac loco c., Cic. B) übtr., von großem Unglück heimgesucht, zu Grunde gerichtet, bodenlos unglücklich od. elend, schmerzlich betrübt, homines miseri et fortunā magis quam culpā calamitosi, Cic.: calamitosissimus omnium Regulus, Sen.: v. Zuständen, otium, Cic.: res misera et calamitosa, Cic.

călămus, i, *m.* (*κάλαμος*), I) das Rohr, im allg. (rein lat. arundo), insbes. der dünnere, schlankere Halm des Rohres (während arundo vorzugsw. der dickere Rohrstengel u. canna das kleine Rohr od. Schilf), A) eig.: cava calamorum, Lucr.: tibialis, Plin. B) meton. für alles aus Rohr od. Schilf Gemachte: a) eine Rohrpfeife, Verg. u. a. b) der Rohrpfeil, Hor. u. a. c) das Schreibrohr, Cic.; vollst. c. scriptorius, Cels. d) die Leimrute, Prop. u. a. e) die Angelrute, Ov. met. 3, 587. II) e. Fruchthalm, Stengel, Verg. ge. 1, 76.

călantĭca, s. calantica.

Calānus, i, *m.* (*Κάλανος*), ein indischer Gymnosophist, welcher von Taxila aus auf Alexanders des Gr. Einladung dem macedon. Heere folgte.

Călăris, Călărītānus, s. Caralis etc.

călăthiscus, i, *m.* (*Demin.* v. calathus), ein geflochtenes Körbchen, Catull. u. a.

călăthus, i, *m.* (*κάλαθος*), I) ein geflochtener Korb in Gestalt einer offenen Lilie (rein lat. quasillum), nach dem verschiedenen Gebrauch Blumenkorb, Blumenkörbchen, Fruchtkorb, Arbeitskörbchen, Verg. u. Ov. II) übtr., a) Milchgefäß, Milchnapf, Verg. u. a. b) Weinschale, Verg. u. a.

Cālātĭa, ae, *f.*, Stadt in Kampanien an der appischen Straße, von Cäsar kolonisiert, j. Dorf *Guajazzo.* – Dav. **Cālātīnus,** a, um, zu Kalatia gehörig, kalatinisch; Plur. subst., **Cālātīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Kalatia, die Kalatiner.

călātŏr, ōris, *m.* (v. calare, eig. Rufer), ein Diener, Aufwärter der *pontifices,* Suet. gr. 12.

Călaurēa u. (gew.) **Călaurĭa,** ae, *f.* (*Καλαύρεια, -ία*), eine Insel im saronischen Meer-

busen, der Stadt Trözene gegenüber, mit der alten Insel Sphäria (j. *Damala*) mittelst einer Sandbank zusammenhängend, j. *Porro*.

călautĭca (călantĭca), ae, *f.*, ein Kopfputz der Frauen, mit e. Bande um den Kopf befestigt, mit schleierartig nach beiden Seiten auf die Wangen fallenden Zipfeln, die man auseinanderziehen und so das ganze Gesicht damit verhüllen konnte, Cic. in P. Clod. et Cur. fr. 24 (5, 3).

calcānĕum, i, *n.* (seltene Form für calx), die Ferse, Ps. Verg. moret. 36.

calcăr, cāris, *n.* (calx), der Sporn, I) eig.: equo calcaria subdere, Liv.: equum calcaribus concitare, Liv. Sprichw., addere calcaria sponte currenti, d. i. jmd. zu etw. antreiben, was er schon von selbst thut, Plin. ep. 1, 8, 1. II) übtr., der Sporn = der Antrieb, die Anregung, der Reiz, ascribit etiam et quasi calcar admovet, intercessisse se etc., Cic.: vatibus addere calcar, Hor.: gew. Plur., alter frenis eget, alter calcaribus, Cic.: alteri calcaria adhibere, alteri frenos, Cic.

calcĕāmentum (calcĭāmentum), i, *n.* (calceo), die Fußbedeckung, Fußbekleidung als Kollektivbegriff, das Schuhwerk, Cic. u. a.

calcĕārĭum (calcĭārĭum), ĭi, *n.* (calceus), Schuhgeld, Suet. Vesp. 8.

calcĕātŭs (calcĭātŭs), ūs, *m.* (calceo), die Fußbedeckung, Fußbekleidung (als Kollektivbegriff), sowohl der Menschen als der Tiere, Suet. u. a.

calcĕo (calcĭo), āvi, ātum, āre (calceus), mit Schuhen versehen, -bekleiden, beschuhen, pedes, Phaedr.: se, Suet.: mulas, Suet.: homines non satis commode calceati et vestiti, Cic.

calcĕŏlus (calcĭŏlus), i, *m.* (*Demin.* v. calceus), ein kleiner Schuh, -Halbstiefel, Cic. u. a.

calcĕus (calcĭus), i, *m.* (calx, Ferse), der Schuh, Halbstiefel (den ganzen Fuß, oft auch noch die Knöchel bis an die Wade bedeckend, dagegen solea, Sandale, nur die Sohle umschließend), calcei habiles et apti ad pedem, Cic.: alci calceus perperam ac sinister pro dextro inducitur, Suet. – die Römer zogen, wenn sie sich zu Tische legten, die Schuhe ab, dh. calceos poscere, die Schuhe fordern = vom Tische aufstehen, Plin. ep. – Eine besondere Art Schuhwerk trugen die Senatoren, dh. calceos mutare = Senator werden, Cic.

Calchās, chantis, Akk. chantem u. chanta, *m.* (*Κάλχας*), Sohn des Thestor, Weissager im Heere der Griechen vor Troja.

Calchēdon, s. Chalcedon.

calcĭāmentum, s. calceamentum.

calcĭārium, s. calcearium.

calcĭātus, s. calceatus.

calcĭŏlus, s. calceolus.

calcĭo, s. calceo.

calcĭtro, āvi, ātum, āre (1. calx), hinten ausschlagen, von Tieren, Plin.: v. einem Sterbenden, Ov. – Übtr., calcitrat (er sträubt sich), respuit, non putat tua dona esse tanti, Cic. Cael. 36.

calcĭus, s. calceus.

calco, āvi, ātum, āre (1. calx), etw. od. auf etw. treten, I) im allg.: A) eig.: viscera, Ov.: pede ac vestigio alcis calcari, Tac. B) übtr.: 1) niedertreten, mit Füßen treten, unterdrücken, domitum amorem pedibus, Ov.: nunc domi victa libertas nostra hic quoque in foro *obteritur* et *calcatur*, Liv. 2) höhnen, verspotten, beschimpfen, ossa, Prop.: alqd quasi fastidiendo, Quint. II) insbes.: A) keltern, uvas, Cato u. Ov. B) einen Ort betreten, auf ihm wandeln, ihn besuchen, viam, Hor.: cruorem, im Bl. traben, Verg. C) prägn. (als Wirkung des Tretens) = eintreten, einstampfen, huc (dahin) agrum, Verg.

calcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 2. calx), ein kleiner Stein, ein Steinchen, I) im allg.: calculos conicere in os, Cic.: tenui venulā per calculos fluere (im Bilde, v. Redeflusse), Quint. II) insbes.: A) der Stein der Urinblase, vesicae dolore calculis per urinam eiectis levari, Suet. B) der Stein in den latrunculorum u. duodecim scriptorum ludus (lusus) genannten Brettspielen, weiße (*c.* albi) der einen, schwarze (nigri) der andern Partei, lusus calculorum, Plin. ep.: in lusu duodecim scriptorum cum prior calculum promovisset (zuerst gezogen hatte) etc., Quint.: quomodo alligatus (matt gemachte) exeat calculus, Sen.: cum medius gemino calculus hoste perit, Ov.: im Bilde, calculum dare (ziehen), reducere (zurückziehen = eine Handlung zurücknehmen), Cic. fr. C) der Rechenstein auf dem Rechenbrett; dh. meton. die Rechnung, Berechnung, calculi atque rationes, Quint.: causae paucorum calculorum, Bagatellsachen, Quint.: calculum ponere, s. pono; vocare alqm ad calculos, sich mit jmd. berechnen, Liv.: vocare amicitiam ad calculos, einer förmlichen oder kleinlichen Berechnung unterwerfen, d. i. nicht mehr Gefälligkeiten erweisen, als man empfängt, Cic.: voluptatum calculis subductis proelium inire, nachdem sie das Fazit der Lust gezogen (nachdem sie den wahrscheinlichen Gewinn an Lust genau berechnet), Cic.: parem calculum ponere cum re, bildl., Gleiches mit Gleichem vergelten, Plin. ep.: ad illos calculos revertamur, zu jenen Berechnungen, Maximen, Cic. D) in der ältesten Zeit der Votierstein (wie später die Votiertafel) und zwar ein weißer für Beistimmung oder Freisprechung, ein schwarzer für Verwerfung od. Verurteilung, Ov. met. 15, 41 *sq.*: übtr., album calculum adicere errori nostro, seinen Beifall geben, begünstigen, Plin. ep. 1, 2, 5. E) die Thracier pflegten durch weiße Steinchen die Erinnerung an glückliche, durch schwarze die an unglückliche Ereignisse zu bewahren; dh. bildl., o diem laetum notandumque mihi candidissimo calculo, Plin. ep. 6, 11, 3.

calda, ae, *f.*, s. calidus.

caldārĭus (calid.), a, um (caldus), zur Wärme-, zum Wärmen gehörig, cella, Warmbadezimmer, Schwitzbad, Plin. ep.: dass. subst., **caldārĭum,** ĭi, *n.*, Sen. u. a.

Caldĭus, ĭi, *m.* (calda), der aus Claudius verstümmelte Spottname des Kaisers Tiberius (= der vom Weine Glühende), Suet Tib. 42.

caldus u. **Caldus,** s. calidus.

Călēdŏnĭa, ae, *f.*, das nordwestliche Schottland, Hochschottland.

călĕfăcĭo od. zsgz. **calfăcĭo,** fēci, factum, ĕre (v. calidus od. caldus u. facio), warm-, heiß machen, erwärmen, erhitzen, I) eig.: corpus, Cic.: focum igne, Ov.: balineum calefieri iubebo, Cic.: forum alcatorium (das Spielbrett), eifrig spielen, Suet. II) übtr.: 1) jmdm. warm machen, einheizen = jmdm. derb zusetzen, hominem, Cic.: Gabinium luculente, Cic. 2) leidenschaftlich aufregen, entflammen, calefacta corda tumultu, Verg.

călĕfacto, āre (*Intens.* v. calefacio), tüchtig erwärmen, erhitzen, aquam, Plaut.: aënum lignis, Hor.

călĕfīo, Paſſiv von calefacio, w. ſ.

călendae (kălendae), ārum, *f.* (calare, v. Ausrufen der Kalenderdaten), I) der erſte Tag des Monats, usque ad pridie calendas Sept., bis zum letzten Auguſt, Cic.: V. calend. exspectabam Romā aliquid, Cic. Am erſten Tage des Monats mußten die Zinſen bezahlt werden, dh. für die Schuldner tristes calendae, Hor.: celeres calendae, Ov. Und da die griechiſche Zeitrechnung mit den römiſchen Kalenden nichts gemein hatte, ſprichw. ad calendas Graecas solvere, zum Nimmermehrstage zahlen, Aug. b. Suet. Aug. 87. An den Kalenden des März feierten Eheleute u. Liebende die Matronalia, dh. Martiis caelebs quid agam calendis, Hor. II) meton. = Monat, Ov. u. a.

călendārĭum (kălendārĭum), ĭi, *n.* (calendae), das Zins- od. Schuldbuch der Geldverleiher, Sen. u. a.: auch calendarii liber, Sen.

Călēnus, ſ. Cales.

călĕo, ŭi, ēre (ſtammverwandt mit *ΚΑΩ*, *κάφω*, *καίω*, *καίω*), warm-, heiß ſein, glühen (Ggſtz. frigēre), I) eig.: ignis calet, Cic.: ture calent arae, Verg. II) übtr.: A) v. Perſ.: 1) beunruhigt werden, eingeheizt bekommen, in Unruhe-, in beunruhigende Spannung verſetzt ſein, haec velim explices et me iuves consilio, etsi te istic iam calere puto, der Kopf dir warm genug ſein mag, Cic.: iam calet (wird ihm eingeheizt), Cael. b. Cic. ep. 2) erhitzt-, aufgeregt-, erwärmt-, entbrannt ſein, geiſtig glühen, Romani calentes adhuc ab recenti pugna, Liv.: in re frigidissima calere, in ferventissima frigēre, Cornif. rhet.: cal. in agendo, ganz Feuer im Vortrage ſein, Cic.: animi calent spe, Curt.: c. amore mero, Hor.: feminā, von Liebe entbrannt ſein für ſie, Hor. B) v. Lebl., im Schwunge ſein, im beſten Flore ſtehen, im vollen Gange ſein, ſchwunghaft betrieben werden, nundinae calebant, Cic.: indicia (die Angebereien) calent, Cic.: posteaquam satis calere res Rubrio visa est, zur Ausführung reif ſchien, Cic.: rumores . . . Cumarum tenus caluerunt, Cael. b. Cic. ep. – Part. Fut. act. caliturus, Ov. met. 13, 590.

Călēs, ĭum, *f.*, Stadt der Caleni, einer kl. auſoniſchen Völkerſchaft in Kampanien, von den Römern koloniſiert, berühmt durch den trefflichen Wein, ſ. *Calvi.* – Dav. **Călēnus,** a, um, kaleniſch, municipium, d. i. Kales, Cic.

călesco, călŭi, ĕre (caleo), warm-, heiß werden, in Hitze geraten (Ggſtz. refrigescere, refrigerari), Cic. u. a.: übtr., geiſtig erglühen, beſ. von Liebesglut, Ter. u. Ov.

calfăcĭo, ſ. calefacio.

călĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. calix), ein Becherchen, kleiner Kelch, Cato u. Cels.

călĭdārĭus, ſ. caldarius.

călĭdus (zſgz. caldus), a, um (caleo), warm, heiß (Ggſtz. frigidus, tepidus), I) eig.: omne quod est calidum et igneum, Cic.: calidior est vel potius ardentior animus quam hic aër, Cic.: dies c., Quint.: ſubſt., **călĭda** od. **calda,** ae, *f.*, warmes Waſſer, Sen. u. a.: **călĭda,** ōrum, *n.*, Warmes (Ggſtz. frigida), Ov. – Dh. als *nom. propr.*, **Călĭdae Ăquae** („Warmbrunnen"), Badeort in Zeugitana am karthagiſchen Buſen, nicht weit von Tunis, j. *Hammam Gurbos*, Liv. 30, 24, 9. II) übtr. = feurig, hitzig, heftig, eifrig, leidenſchaftlich, unüberlegt, unbeſonnen, übereilt, equus, Verg.: calidus iuventā, Hor.: redemptor, Hor.: consilium, Cic. – Dh. als *nom. propr.*, **Caldus** (Hitzkopf), Cic. de inv. 2, 28.

călĭendrum, i, *n.* (*κάλλυντρον*, Putz), eine hohe Friſur der röm. Frauen von falſchem Haar, die durch mehrere Lagen von Locken od. Flechten aufgetürmt war, eine Art Fontange, Hor. sat. 1, 8, 48.

călīga, ae, *f.* (verwandt mit calceus von 1. calx), I) der Halbſtiefel der Soldaten, der Soldatenſtiefel, Cic. u. a. II) meton. = Kriegsdienſt, Sen. u. a.

călīgātus, a, um (caliga), geſtiefelt wie ein gemeiner Soldat; dh. caligati milites od. ſubſt. bl. **călīgāti,** ōrum, *m.*, gemeine Soldaten, Suet.

călīgĭnōsus, a, um (1. caligo), voll nebeliger Dünſte, dunſtig, nebelig, umnebelt, düſter, umdüſtert, bedeckt, caelum, Cic.: tenebrae, Val. Max.: übtr., nox, bildl. = dunkle (ungewiſſe) Zukunft, Hor.

1. **călīgo,** gĭnis, *f.*, I) jeder bedeckende, verdüſternde Dunſt, dichter-, ſtarker Nebel, Dampf, Rauch u. dgl., fulvae nubis caligo crassa, Verg.: meridie *nebula* occepit . . . noctem insequentem eadem *caligo* obtinuit, Liv. II) meton., die alles bedeckende Dunkelheit, die Finſternis, A) eig.: 1) im allg.: tetrae tenebrae et caligo, Cic.: caeca, Verg. 2) insbeſ., v. Dunkel vor den Augen, cum altitudo oculis caliginem offudisset, den Blick ſchwindeln gemacht hatte, Liv.: videre od. cernere quasi per caliginem, wie durch einen Flor, Cic. B) übtr., 1) im allg.: alci magnitudine suā inducere caliginem, jmds. Ruhm durch ſeine Gr. verdunkeln, Vell. 2, 36, 1. 2) insbeſ.: a) geiſtiges Dunkel, Nebel, Flor, discussa est illa caligo, quam dixi, Cic.: haec indoctorum animis offusa caligo est, Cic. b) trüber Zuſtand, trübe Verhältniſſe, Trübſal, temporum illorum, Cic.: superioris anni caligo et tenebrae, Cic.: ecce illa tempestas, *caligo* bonorum, *tenebrae* rei publicae, Cic.

2. **călīgo,** āvi, ātum, āre (1. caligo), I) finſtern Nebeldunſt-, Finſternis verbreiten, dunklen Dampf aufſteigen laſſen, omnis, quae umida circum caligat, nubes, Verg.: aram tenui caligans vestiet umbrā (Centaurus), Cic. poët. II) in Dunkel gehüllt-, dunkel-, düſter ſein, 1) eig.: a) übh.: caligans lucus, Verg. b) insbeſ., v. den Augen, caligare oculos, Dunkel bezieht das Auge, Lucr. 2) übtr., von Perſ., im Finſtern tappen, vivere omnes beate volunt, sed ad pervidendum quid sit quod beatam vitam efficiat caligant, Sen. Sprichw., caligare in sole, bei hellem Tageslichte im Finſtern tappen, d. i. bei der größten Klarheit nichts verſtehen, Quint. 1, 2, 19.

călīgŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caliga), ein Soldatenſtiefelchen; dh. Caligula, als ſcherzhafter Beiname des Kaiſers Gajus, weil er als Knabe in der Kleidung eines gemeinen Soldaten im Lager war, Suet. Cal. 9.

călix, līcis, *m.* (*κύλιξ*), eine tiefere Schale, 1) als Trinkgeſchirr, Becher, Pokal, Kelch, Cic. u. a.: meton. = Wein, Catull. u. Hor. II) als Küchengeſchirr, Schüſſel, Topf, stant calices: minor inde fabas, olus alter habebat, Ov.

callĕo, ŭi, ēre (callum), I) eig., eine dicke, harte Haut od. Schwielen haben, Ov. u. Plin. II) übtr., in etw. gewitzigt-, geſcheit ſein, praktiſch geübt-, erfahren ſein, a) *intr.*: qui non in illis rebus exercitatus animus callere iam debet atque omnia minoris aestimare? Sulpic. b. Cic. ep.: si in re navali, cuius esset ignarus, of-

fendisset, eo plus in ea, quorum usu calleret, spei nactus etc., Liv. b) *tr.* durch Erfahrung od. Übung etw. wissen, verstehen, kennen, Poenorum iura, Cic.: urbanas rusticasque res pariter, Liv.: mit *Infin.*, Lucr. u. Hor.: mit folg. Relativsatz, quo pacto id fieri soleat, calleo, Ter.

Callicrătĭdās, ae, *m.* (*Καλλικρατίδας*), Feldherr der Spartaner (seit 406 v. Chr.) im peloponn. Kriege.

Callicŭla, ae, *f.*, ein niedriger Berg in Kampanien, bei Kasilinum, j. *Cajanello.*

callĭdē, *Adv.* (callidus), gewitzigt, I) im guten Sinne: A) klug, einsichtsvoll, gescheit, geschickt, callide arguteque dicere, Cic.: callide et perite versari, Cic.: callidius id facere, Cic. B) recht gut, ganz gut, sehr wohl, *Si.* Hoc intellextin? an nondum etiam ne hoc quidem? *Dav.* Immo callide, Ter. II) im übeln Sinne, verschmitzt, verschlagen, schlau, cogitare, Nep.: callidissime dicere, Cic.

callĭdĭtās, ātis, *f.* (callidus), die Eigenschaft des callidus, das Gewitztsein, die praktische Lebensklugheit, im guten u. üblen Sinne, I) im guten Sinne, der feine, richtige Blick, die geistige Gewandtheit, vincere omnes calliditate et celeritate ingenii, Nep.: vir calliditatis acerrimae, Flor. II) im übeln Sinne, die Verschmitztheit, Verschlagenheit, schlaue List, Schlauheit, Cic. u. a.: Graeca, Liv.: von der Kriegslist, calliditas ad robur accesserat, Flor.; u. übtr., v. orator. Kunstgriff, genus eiusmodi calliditatis atque calumniae, Cic.: Plur., Syri calliditates, Schelmereien, Ter.

callĭdus, a, um (calleo), gewitzigt, praktisch, welt-, lebensklug, gescheit, erfahren (Ggstz. imperitus), I) im guten Sinne, fein, klug, gescheit, einsichtsvoll, gewandt, praktisch geübt, -erfahren, A) v. Pers.: 1) im allg.: artifex, Cic.: naturā nihil est callidius, Cic.: callidissimus imperator, Nep.: mit *ad* u. Akk., c. ad quaestum, Plaut.: mit *Genet.*, c. rei militaris, Tac.: m. *in* u. Abl., in disputando, Quint.: mit *Infin.*, Hor. u. a. 2) insbes., in bezug auf Kunst, mit feinem Kennerblick, als feiner Kenner, Hor. sat. 2, 3, 23 u. ö. B) übtr., v. Lebl., sinnreich, fein ausgedacht, versutum et callidum factum Solonis, Cic.: callidum fuit eius inventum, Nep.: callidissimum artificium (naturae), Cic. II) im übeln Sinne, verschmitzt, verschlagen, schlau, seinen Vorteil fein-, schlau berechnend, ein feiner Fuchs, A) v. Pers., oft verb. versutus et callidus, callidus ac veterator, veterator et callidus, Cic.: mit *ad* u. Akk., ii qui ad fraudem callidi sunt, Cic.: m. *Dat.*, amici c. offensionibus accendendis, Tac. B) übtr., v. Lebl.: audacia, Cic.: nimis callida iuris interpretatio, Cic.: liberalitas, schlau berechnende, selbstsüchtige, Nep.

Callifae, ārum, *f.*, Stadt in Samnium, wahrsch. j. *Calvisi.*

Callĭmăchus, i, *m.* (*Καλλίμαχος*), ein berühmter griechischer Dichter u. Grammatiker aus dem berühmten Geschlechte der Battiaden zu Cyrene; von 256—236 v. Chr. (bis zu s. Tode) Vorsteher der Bibliothek zu Alexandria.

Callĭŏpē, ēs, *f.* (*Καλλιόπη*, die Schönstimmige), die vorzüglichste der neun Musen, Göttin der epischen, aber bei Dichtern zuw. auch jeder andern Dichtung, I) eig., Lucr. 6, 94. Hor. carm. 3, 4, 2. II) meton.: A) für sämtliche Musen, Verg. Aen. 9, 525. B) = Dichtung, Ov. trist. 2, 568. – ⚠ Nbf. **Callĭŏpēa,** ae, *f.* (*Καλλιόπεια*), Verg. ecl. 4, 57 u. a. Dichter.

Callĭphōn, phontis, *m.* (*Καλλιφῶν, ῶντος*) u. **Callĭpho,** phōnis, *m.*, ein griech. Philosoph, der das Vergnügen u. die Lust (voluptas) mit der Tugend (honestas) zu verbinden suchte u. in die Erreichung dieses Zweckes die Bestimmung des Menschen setzte.

Callĭrŏē (Callĭrhŏē), ēs, *f.* (*Καλλιρρόη*), Tochter des Flusses Achelous, zweite Gattin des Alkmäon.

callis, is, *m.* u. (in Prosa gew.) *f.*, ein ungebneter, schmaler Fußsteig über Anhöhen u. Berge, ein Bergpfad, Holzweg, Waldweg, nur dem Vieh zugänglicher Triftweg, Weideweg, Cic. u. a.: deviae calles, Liv.

Callisthĕnēs, is, *m.* (*Καλλισθένης*), ein Philosoph und Naturforscher aus Olynth (geb. um 360 v. Chr.), Schwestersohn (oder Enkel) des Aristoteles, Jugendfreund Alexanders des Gr., Begleiter desselben auf seinem Zuge nach Asien.

Callistō, ūs, *f.* (*Καλλιστώ*), Tochter des arkadischen Königs Lykaon, Mutter des Arkas vom Jupiter, von der Juno aus Eifersucht in eine Bärin verwandelt, darauf vom Jupiter als Gestirn Helice oder Ursa maior an den Himmel versetzt.

callōsus, a, um (callum), dickhäutig, dickschalig, ova, Hor.: manus, schwielige, Sen.

callum, i, *n.*, die verhärtete, dicke Haut, I) eig., am tierischen Körper, solorum, Cic.: pedum, Suet. II) übtr., die Unempfindlichkeit, der Stumpfsinn, consuetudo callum obduxit stomacho meo, hat unempfindlich gemacht, Cic.: u. so diuturna cogitatio callum obduxerat animis, Cic.

1. **călo,** āvi, ātum, āre (*καλῶ*), ausrufen, zusammenrufen, nur als *t. t.*, in Religionsangelegenheiten, calata comitia, in Sachen der kirchlichen Verfassung gehaltene Komitien, bei welchen das Kollegium der Pontifices den Vorsitz hatte u. die sich auf die Inauguration des Rex als Rex sakrorum u. der höhern Flamines u. auf die Bestimmungen über den Kalender beschränkten; dh. sakrastisch a calatis Gaviis in Calatinos Atilios insitus, Cic. Sest. 72.

2. **călo,** ōnis, *m.*, I) ein Trossknecht, Trainknecht beim Heere, Caes. u. a. II) übtr., jeder niedere Knecht (Stallbube, Lastträger ꝛc.), Cic. u. a.: lectica formosis imposita calonibus, Heiducken, Sen.

călŏr, ōris, *m.* (caleo), die Wärme, Hitze, Glut, bes. die Sonnenhitze, Sonnenglut, I) eig.: A) im allg.: vis frigoris et caloris, Cic.: c. solis, Cic.: calor, qui aquā continetur, Cic. B) insbes.: 1) v. der Lebenswärme, vitalis, Cic.: u. so omnis et unā dilapsus calor, Verg. 2) die Sonnenwärme, Sonnenhitze (im Sommer), vitandi caloris causā, Cic.: paulum requiescet, dum se calor frangat, Cic.: Plur., nimii, maximi calores, Cic.: dh. wie unser Wärme, Hitze = heiße Sommertage, Sommer, cur vere rosam, frumenta calore, vites autumno fundi suadente videmus, Lucr.: Plur., mediis caloribus, Liv. 3) die Glut des heißen Windes, Hor.: calores austrini, Verg. 4) die Hitze bei Fieber, die Fieberhitze, si sine calore corpus est, Cels.: mea nunc vexat corpora fessa calor, Tibull. II) übtr: A) geistige, leidenschaftliche Hitze, Aufregung, Feuer, Eifer, dicendi, Quint., dicentis, Plin. ep.: si calor et spiritus tulit, Quint. B) ins-

beſ., heftige Liebe, Liebesglut, Verg. u. Ov.: Plur., Hor. u. Ov.

Calpē, ēs, *f.* (*Κάλπη*), hoher Berg an der gaditaniſchen Meerenge, der mit dem an der afrikan. Küſte liegenden Vorgebirge Abyla die ſogen. Säulen des Herkules bildet, j. *Gibraltar*.

Calpurnĭus, a, um, Benennung eines röm. plebej. Geſchlechts (deſſen Familien die Beinamen Flamma, Asprenas, Piso [Frugi], Bestia, Bibulus führen), aus dem am bekannteſten: C. Calp. Piso, 186 v. Chr. Prätor u. dann Proprätor in Hiſpanien. – L. Calp. Piso Frugi, glänzend durch den Ruhm ſtrenger Rechtlichkeit und untadelhafter Sitte, Volkstribun 149 v. Chr., Konſul 133 v. Chr. – L. Calp. Bestia, Volkstribun 121 v. Chr., Konſul (111) u. Feldherr gegen Jugurtha. – C. Calp. Piso, Schwiegerſohn des Cicero. – L. Calp. Piso Caesonius, Konſul im J. 58 v. Chr., Schwiegervater des Cäſar, Gegner des Cicero. – Calpurnia, Gemahlin des Cäſar (Tochter des zuletzt gen. Calp.). – *Adj.*, **calpurniſch**, familia, Cic.: beſ. Calpurnia lex, *α*) *de repetundis*, vom Volkstribunen L. Calp. Piso Frugi, Cic. de off. 2, 75. *β*) *de ambitu*, vom Konſul C. Calp. Piso, Cic. Mur. 46. – Dav. **Calpurnĭānus**, a, um, **calpurnianiſch**, equites, unter dem (oben zuerſt gen.) Prätor Kalpurnius dienende, Liv.

caltha (calta), ae, *f.*, unſere offizinelle Ringelblume, Verg., Plin. u. a.

călumnĭa, ae, *f.* (v. altlat. calvĕre, verwandt mit carpere), Schikane, Kabale, Lug u. Trug, Rank, Verdrehung, ränkevolle Deutung od. Auslegung, Fälſchung (Ggſtz. veritas, Wahrhaftigkeit, u. fides, Aufrichtigkeit, Gewiſſenhaftigkeit), a) im allg., in Rechtsangelegenheiten, inimicorum, Cic.: religionis, der trügeriſche Vorwand, Cic.: bei philoſoph. Streitfragen, Arcesilae calumnia, Cic.: nullam calumniam adhibere, Cic.: u. gegen ſich ſelbſt, in hac calumnia timoris, von (vorgeſpiegelter) Furcht erzeugten Selbſtpeinigung, Caecin. bei Cic. ep.: nimia contra se calumnia, allzuängſtliche Kritik gegen ſich ſelbſt, Quint. b) insbeſ., die in falſcher Anklage eines Unſchuldigen beſtehende Schikane, die falſche, trügeriſche Anklage, ſowohl im Civil- als im Kriminalprozeſſe, litium, Cic.: calumniam iurare (v. Ankläger), ſchwören, daß man nicht aus Schikane (trügeriſch) klage, den Eid für die Gefährde leiſten, abſol., Cael. in Cic. ep., od. in alqm (um die Klage gegen ihn aufzunehmen), Liv.: dh. meton., die Verurteilung u. Strafe wegen Schikane (trügeriſcher Anklage), calumniam privato iudicio non ellŭgere, Cic.: ferre calumniam, zur Strafe wegen Schikane verurteilt werden, Cael. in Cic. ep.

călumnĭātĭo, ōnis, *f.*, die falſche, trügeriſche Anklage, Cornif. rhet. 4 §. 22 (Plur.).

călumnĭātŏr, ōris, *m.* (calumnior), ein Ränkeſchmied, Rabuliſt, Rechtsverdreher, Schikaneur, trügeriſcher Ankläger, Cic. u. a.

călumnĭor, ātus sum, āri (calumnia), ränkevoll verfahren, ſchikanieren, Ränke-, Kabalen ſchmieden, das wahre Sachverhältnis verdrehen, rabuliſtiſch, ſchikanös, ränkevoll an etw. deuteln, mäkeln, etw. od. jmd. übertrieben od. böswillig kritiſieren, bekritteln, bemäkeln, a) im allg.: *α*) abſol., in Rechtsſachen, in controversiis biennium, Cic.: gegen ſich ſelbſt, calumniabar ipse, ängſtigte mich ſelbſt ohne Not, Cic. *β*) m. *Acc.*: alqm, Cic.: se Quint.: festinationem alcis, Quint. *γ*) m. folg. Relativſatz, calumniari si quis voluerit, quod arbores loquantur, Phaedr. b) insbeſ., durch falſche Anklage ſchikanieren, fälſchlich-, trügeriſch anklagen, accusator calumniatur, Cornif. rhet.: calumniandi quaestus, Cic.

calva, ae, *f.* (calvus, a, um), die Hirnſchale, der Hirnſchädel, Liv. 23, 24, 12.

Calvēna, ae, *m.* (calvus), ein erdichteter Name für den (kahlköpfigen) Matius, Freund des Cäſar.

Calvīsĭus, ĭi, *m.*, röm. Name, unter dem beſ. bekannt: C. Calv. Sabinus, Legat des Cäſar (48 v. Chr.), ſpäter (39) Prätor des alten Afrika. – Calvisius, Ankläger der Agrippina, der Mutter des Nero, viell. identiſch mit dem Calv. Sabinus, den Seneka erwähnt u. als *homo dives* bezeichnet.

calvĭtĭēs, ēi, *f.* (calvus), die Kahlheit des Kopfes, Suet. Galb. 20 zw.

calvĭtĭum, ĭi, *n.* (calvus), e. kahle Stelle des Kopfes, e. Glatze, Cic. u. a.

calvor, calvi, durch Ränke-, Kabalen getäuſcht werden, Sall. hist. fr. 3, 78 (96).

calvus, a, um (viell. damit verwandt das deutſche kahl), kahl, haarlos, ſubſt., e. Kahlkopf (Ggſtz. comatus), Phaedr., Sen. u. a.

1. **calx**, cis, *f.*, die Ferſe, certare pugnis, calcibus, Cic.: von Tieren, calce petere alqm, nach jmd. ausſchlagen, Hor.: calces remittere, hinten ausſchlagen, Nep.: calcem terere calce, mit der Ferſe die Ferſe ſtreifen (= dicht hinterher laufen), Verg. – Sprichw., advorsum stimulum calces (*sc.* iactare), wider den Stachel löcken, d. i. unnützen, thörichten Widerſtand leiſten, Ter. Phorm. 78.

2. **calx**, cis, *f.*, ſelten *m.* (von *χάλυξ*), der Kalkſtein, roher od. gelöſchter Kalk, Cic. u. a. Weil nun in der älteſten Zeit das Ziel in der Rennbahn mit Kalk (ſpäter mit Kreide, ſ. creta) bezeichnet war, meton. = das Ziel, Ende der Laufbahn (Ggſtz. carceres, die Schranken, als Anfang der Rennbahn), übtr., ad carceres a calce revocari, vom Ende zum Anfang zurückkehren, Cic.: video calcem, ad quam cum sit decursum etc., Cic.

Călȳdōn, ōnis, Akk. ōna, *f.* (*Καλυδών*), uralte Hauptſtadt Ätoliens am Euenos, Gründung eines gleichnamigen Heros im Lande der Kureten, Sitz der berühmten Sage von der kalydoniſchen Jagd, Reſidenz des Öneus, des Vaters des Meleager u. der Deïanira, Großvater des Diomedes, j. *Aïdon*. – Dav.: A) **Călȳdōnis**, nĭdis, *f.*, kalydoniſch, Ov.: ſubſt., die Kalydonierin, pavida, Deïanira, Ov. B) **Călȳdōnĭus**, a, um (*Καλυδώνιος*), kalydoniſch, terra, Ätolien, heros, Meleager, Ov.: amnis, Achelous, Ov.: hasta Tydidae, des Diomedes, Ov.: regna, des Diomedes Reich in Unteritalien (Daunia), Ov.

Călymnē, ēs, *f.* (*Κάλυμνα*), Inſel des ägäiſchen Meeres, in der Nähe von Rhodus, berühmt durch vortrefflichen Honig.

Călȳpsō, ūs, *f.* (*Καλυψώ*), eine Nymphe, Tochter des Atlas, die den Ulyſſes auf ſeiner Irrfahrt gaſtlich auf der Inſel Ortygia, ihrem Sitz, aufnahm, ihm, von Liebe gefeſſelt, ewige Jugend u. Unſterblichkeit verſprach u. ihn ſieben Jahre feſthielt, bis ſie, von den Göttern genötigt, ihn frei laſſen mußte. – ⚓ Akk. Calypsōnem, Caesar bei Quint. 1, 5, 63 (von Quintil. getadelt).

cămăra, ſ. camera.

Cămărīna (Cămĕrīna), ae, *f.* (*Καμαρίνα*), Stadt an der Mündung des Hipparis, auf der Südweſtküſte Siciliens, Gründung der Syraku-

sier, j. *Camerina* od. *Camarana*. – In der Nähe ein gleichnamiger Sumpf, den die Kamariner ungeachtet der Warnung des Orakels trocken legten u. dadurch bei einer nachmaligen Belagerung dem Feinde einen Weg in die Stadt bahnten, j. *Lago di Camarana*.

Cambȳsēs, is, Akk. en, *m.* (*Καμβύσης*), I) der Gemahl der Mandane, Vater des ältern Cyrus. II) der Sohn u. Nachfolger des ältern Cyrus.

cămella, ae, *f.* (*Demin.* v. camera), eine Schale zu Flüssigkeiten, Ov. u. a.

cămēlus, i, *m.* (*κάμηλος*), das Kamel, ein- u. zweibuckelig, Cic. u. a.

Cămēna (Cămoena), ae, *f.* (aus carmena, casmena, von cano), die Sängerin, rein lat. = griech. *Μοῦσα*, die Muse, Kamene, Hor., Liv. u. a.: meton. = Dichtung, Gedicht, Hor. u. Tibull.

cămĕra (cămăra), ae, *f.* (*καμάρα*), I) das Gewölbe, die gewölbte Decke, Wölbung, eines Zimmers, Cic.: eines Fahrzeugs, Ov. u. Suet. II) eine leichte tragbare Barke der Pontier, über der bei hochgehender See ein gewölbtes Bretterdach angebracht wurde, Tac. hist. 3, 47.

Cămĕrĭa, ae, *f.* u. **Cămĕrĭum,** ĭi, *n.*, uralte sabinische Stadt in Latium. – Dav. **Cămĕrīnus,** a, um, kamerinisch; Plur. subst., **Cămĕrīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Kameria, die Kameriner.

Cămĕrīna, s. Camarina.

Cămĕrīnum, i, *n.*, eine Gebirgsstadt in Umbrien, an der picenischen Grenze, j. *Camerino*. – Dav.: A) **Cămers,** mertis, kamertisch; Plur. subst., **Cămertes,** ĭum u. um, *m.*, die Kamerter. B) **Cămertīnus,** a, um, kamertinisch.

1. **cămillus,** i, *m.* (v. *γάμος*, wie *γαμήλιος*), e. aus unbescholtener Ehe entsprossener ehrbarer Knabe, übtr. für jung, mures, Poëta bei Quint. 8, 3, 19.

2. **Cămillus,** i, *m.*, Beiname mehrerer Personen der gens Furia; am berühmtesten M. Furius Camillus, der Besieger Vejis und Befreier Roms von gallischer Herrschaft.

cămīnus, i, *m.* (*κάμινος*), eine Feuerstätte, I) der Feuerarbeiter, A) = ein Schmelzofen, Ov. u. a. B) eine Schmiedesse, des Vulkan, Verg. u. Ov. II) der Zimmerherd, der Kamin zur Heizung des Zimmers (noch jetzt in Italien statt unserer Stubenöfen üblich), Hor. u. Suet.: meton., das Kaminfeuer, luculentus, Cic. – Sprichw., oleum addere camino, Öl ins Feuer gießen, d. i. das Übel vergrößern, Hor. sat. 2, 3, 321.

Camīrus, i, *f.* (*Κάμειρος Κάμιρος*), unbefestigte Stadt auf der Westseite der Insel Rhodus, Gründung der Dorier (nach der Sage durch einen gleichnamigen Heros).

cammărus (gammărus), i, *m.* (*κάμμαρος*), der Meerkrebs, der Hummer, Varr. u. Plin.

Cămoena, s. Camena.

Campānĭa, ae, *f.* (campus, das Blachfeld, die Ebene), Kampanien, die mildeste, schönste, gesegnetste u. deshalb von den Alten vielfach gepriesene Landschaft in Mittelitalien mit der Hauptstadt Kapua, mit dem Hauptfluß Vulturnus u. (gegen Latium) mit dem Grenzfluß Liris, j. *Terra di Lavoro*. – Dav. **Campānus,** a, um, kampanisch, colonia, Capua, Cic.: morbus, eine Art Warzen im Gesicht, die in Kampanien sehr häufig waren, Hor.: Plur. subst., **Campāni,** ōrum, *m.*, das Hauptvolk Kampaniens, die Kampanier, Cic.

campestĕr (selten campestris), stris, stre (campus), I) auf ebenem Felde, in od. auf der Ebene (befindlich, wohnend, kämpfend u. dgl.), flach, eben (Ggstz. montanus und collinus), loca, Liv.: iter, auf der Ebene, Caes.: oppidum, Liv.: barbari, hostis, Liv.: subst., **campestrĭa,** ĭum, *n.*, die ebenen Gegenden, Ebenen, Blachfelder, Sen. u. Tac. II) insbes., das Marsfeld (campus Martius) betreffend, A) die Leibesübungen auf dem M. betreffend, ludus, Cic.: arma, Hor.: subst., **campestre,** is, *n.*, der Kampfschurz, -gurt, der den Unterleib u. die Schamteile bedeckte, auch in heißer Sommerzeit statt der Tunika unter der Toga getragen, Hor. ep. 1, 11, 18. B) die (auf dem Marsfelde gehaltenen) Komitien betreffend, certamen, Streitigkeiten auf dem M. wegen der Ehrenämter, Liv.: gratia, Liv.: quaestus, der Gewinn, den man bei Gelegenheit der Komitien machen kann, Cic.

campus, i, *m.* (Stamm CAP, wov. auch *κῆπος*), eine offene Fläche, I) im allg., eine Ebene, Fläche, ein Blachfeld (Ggstz. mons, collis, silva), campi et montes, colles et campi, Lucr.: als „Wiesengrund" od. „Ackerfeld", herbidus aquosusque, Liv.: campi frumenti et pecoris . . . copiā opulenti, Liv.: als „Saatgefilde", Cic.: als „Blachfeld" für Kriegsoperationen (Ggstz. mons, collis), Nep. u. a.: campis exuti, Tac.: poet. übtr. (wie aequor) = jede ebene Fläche, des Meeres, Verg. u. a.: eines Felsens, Verg.: im Bilde, ebener Boden, feratur eloquentia non semitis, sed campis, Quint. II) insbes., ein freier Platz in der Stadt (Rom), bestimmt zu öffentlichen Zusammenkünften und sonstigen öffentlichen Zwecken. Solcher Plätze gab es in Rom 8, nach andern 17 (als: Esquilinus, Agrippae u. s. w.). Der berühmteste dieser Plätze war der **campus Martĭus,** auch bl. vorzugsw. **campus** gen., eine grasige Ebene längs des Tibers, in der 9. Region, ursprünglich den Tarquiniern gehörig, dann nach deren Vertreibung dem Mars geheiligt, dh. der Beiname Martius, Versammlungsort des römischen Volkes zu den comitiis centuriatis, Cic.: dh. meton. für die „Komitien" selbst, Cic.: dies campi, Wahltag (= dies comitiorum), Cic.: fors domina campi, Cic.: auch vielbesuchter Spiel-, Übungs-, Erholungsplatz der Römer, Exerzierplatz der Soldaten, Cic., Quint. u. a.: übtr., freier Spielraum für irgend eine Thätigkeit, Feld, Tummelplatz, Gemeinplatz, cum sit campus, in quo exsultare possit oratio, Cic.: honoris et gloriae campus, Plin. pan.: hinc rhetorum campus (Gemeinplatz) de Marathone etc., Cic.

cămŭrus, a, um (von *κάμω*, *κάμπτω*, umbiegen), gekrümmt, gewölbt, cornua, Verg. ge. 3, 55.

Cănăcē, ēs, *f.* (*Κανάκη*), Tochter des Äolus (s. Aeolus das Nähere).

cănālis, is, *m.*, selten *f.* (urspr. *Adj.* v. canna, also rohrförmig), die Röhre, Rinne, Wasserrinne, der Kanal, Liv. u. a.: übtr., von der Rede, pleniore canali fluere, in vollerem Fluß hinströmen, Quint.

cancelli, ōrum, *m.* (*Demin.* v. cancer), das Gitter, die Einzäunung, Schranken, A) eig.: c. scenici, Varr. (auch Ov. am. 3, 2, 64 gemeint): c. fori, der Gerichte, Cic. B) übtr., die Schranken, Grenzen, extra cancellos egredi, quos mihi ipse circumdedi, Cic.: cancellis circumscripta scientia, Cic.: intra cancellos conjecti, auf einen beschränkten Raum, Auct. b. Afr.

cancĕr, cri, *m.* (stammverwandt mit *καρκίνος*), das Gittertier = der Krebs, I) eig., der

Fluß- od. Seekrebs, Verg., Plin. u. a. II) übtr.: 1) Cancer als *nom. propr.*, der Krebs, das bekannte Sternbild des Tierkreises, zwischen dem Löwen u. den Zwillingen, von dem der Wendepunkt u. Wendekreis der Sonne im Sommer den Namen „Wendepunkt u. Wendekreis des Krebses" hat, Lucr., Ov. u. a. Dh. meton., a) poet. = Südgegend, Ov. met. 4, 625. b) zur Bezeichnung großer Hitze, Ov. met. 10, 127. 2) der Krebs als Geschwür, Cels., Ov. u. a.

Candāvĭa, ae, *f.* (*Καυδαουΐα*), eine rauhe Gebirgsgegend Illyriens, durch die die egnatische Straße führte, j. *Monte-Crasta* in Albanien.

candēla, ae, *f.* (candeo), I) Wachslicht, Talglicht, Kerze, Vitr. u. a. II) eine mit Wachs überzogene Schnur, eine Wachsschnur, fasces candelis involuti, Liv. 40, 29, 6.

candēlābrum, bri, *n.* (candela), der Leuchter, Kandelaber, Cic. u. a.

candĕo, ŭi, ēre (v. caneo, wie ardeo v. areo), glänzend-, schimmernd weiß sein, glänzen, schimmern (meist poet., am häufigsten im Partic. candens), I) im allg.: rubro ubi cocco tincta vestis canderet, Hor.: im *Partic.*, taurus candens, Verg.: circus candens, Milchstraße, Cic. poët.: ortus candens, Morgenröte, Tibull. II) insbes., durch Hitze hell glühen, glühend heiß sein, canduit aër, Ov.: candente carbone, Cic.: candente favillā, Verg.

candesco, ĕre (*Inchoat.* v. candeo), weiß erglänzen, I) weiß zu schimmern-, zu strahlen beginnen, solis ab ortu, Ov.: caput candescere canis, Tibull. II) insbes., vor Hitze, erglühen, Lucr. u. Ov.

candĭdātōrĭus, a, um (candidatus), zum Kandidaten gehörig, eines Kandidaten, munus, Cic. ad Att. 1, 1, 2.

candĭdātus, a, um (candidus), weiß gekleidet, I) im allg.: vectores nautaeque candidati coronatique, Suet. II) insbes., und zwar subst., **candĭdātus,** i, *m.*, der (mit glänzend weißer Toga bekleidete) Amtsbewerber, Kandidat, 1) eig.: consularis, praetorius, tribunicius, Cic.: consulatus, quaesturae, Suet.: sacerdotii, Sen.: Caesaris, ein vom C. bes. empfohlener Kandidat, Vell.: dh. sprichw., petis tamquam Caesaris candidatus, d. i. des Erfolges gewiß, Quint. 6, 3, 62. 2) übtr., jeder, der nach etw. eifrig strebt, um etw. sich bemüht, auf etw. Anspruch macht od. machen kann, candidatus (Bewerber) non consulatus tantum, sed immortalitatis et gloriae, Plin. pan.: eloquentiae, Quint.

candĭdē, *Adv.* (candidus), aufrichtig, Cael. in Cic. ep. u. a.

candĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. candidus), hübsch weiß, dentes, Cic. Tusc. 5, 46.

candĭdus, a, um (candeo), schimmernd-, glänzend weiß, auch fleckenlos übh. (Ggsz. niger, sordidus), I) eig.: a) übh.: ferrum, Curt.: lilia, Verg.: populus, Silberpappel, Verg.: vestis, Liv.: tentoria, Ov.: candidum altā nive Soracte, Hor.: subst., **candĭdum,** i, *n.*, das Weiße, candido candidius non est adversum, Quint.: candida de nigris et de candentibus atra facere (sprichw.), Ov. met. 11, 314 *sq.* b) v. Bart- u. Haupthaar, silberweiß, silbergrau, barba, Verg.: caput, Plaut. c) v. Körper und seinen Teilen, blendend weiß, schneeweiß, milchweiß, blütenweiß, α) der Menschen, bes. in bezug auf den Teint, color (Teint), Ov.: umeri, Hor.: brachia candidiora nive, Ov.: v. der Pers. selbst, blendend, von Schönheit strahlend, Maia, Verg.: puer, Hor. β) der Tiere, corpora equorum, Liv.: equi, Tac.: avis, v. Storch, Verg. d) v. Gottheiten ꝛc., im himmlischen Glanze strahlend, Bassareus, Hor.: Sol, Ov. c) v. Gestirnen u. vom Tage, hell glänzend, heiter strahlend, hell, heiter, stella, Hor.: luna, Verg.: dies, Ov.: u. meton., favonii, hellmachende, heitere Witterung bringende, Hor. f) v. d. weißgewalkten Bekleidung der Amtsbewerber (Kandidaten), toga, Cic.: u. v. den Bewerbern selbst, weißgekleidet, turba, Tibull.: pompa, Ov. g) v. weißen Steinchen (calculus, lapis), α) als freisprechender Stimmstein; dh. meton., candida sententia, beipflichtende, Ov. met. 15, 47. β) zur Bezeichnung glücklicher Tage, lapide candidiore od. candidissimo calculo notare diem, Catull. u. Plin. ep. II) übtr.: a) v. der Zeit u. v. zeitl. Verhältnissen, heiter, ungetrübt, froh u. glücklich, hora, Ov.: convivium, Prop.: fatum, Tibull. b) v. der Stimme, rein u. hell, metallreich (Ggsz. fuscus), vox, Quint. c) v. der Schreibart u. v. Schriftsteller, klar, lauter, durchsichtig, genus dicendi, Cic.: Herodotus, Quint. d) v. der Gesinnung, lauter, aufrichtig, ehrlich, treuherzig, redlich, pauperis ingenium, Hor.: animae, Hor.: iudex, Hor.

candŏr, ōris, *m.* (v. candeo, wie algor v. algeo), das blendende Weiß, I) als Färbestoff = weiße Schminke, fucati medicamenta (Schönheitsmittel) candoris et ruboris, Cic. or. 79. II) als Beschaffenheit, das blendende Weiß, der weiße, helle, lichte Glanz od. Schimmer, 1) eig.: a) übh.: tunicarum, Liv.: lanarum, Quint.: arma candore paria, Liv. b) v. der Weiße der Haut, das blendende Weiß, das Schneeweiß, Milchweiß, Blütenweiß, der blütenweiße Teint, α) der Menschen, corporum, Liv.: mixtus rubore candor, Ov.: candor luius et proceritas, Cic. β) der Tiere, equi candore nivali, Verg.: equi candore eximio, Suet. c) der helle, lichte Glanz od. Schimmer, die Helle des Himmels u. der Gestirne, species candorque caeli, Cic.: solis candor illustrior, Cic.: via candore notabilis ipso, Milchstraße, Ov. 2) übtr.: a) die lichte Klarheit, Reinheit der Darstellung, Quint. 10, 1, 101. b) die Reinheit, Lauterkeit der Gesinnung, Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit, Redlichkeit, animi, Ov.: tuus candor, Plin. pan.

cānĕo, ēre (v. canus, wie albeo v. albus), grau-, weißgrau sein, Verg. u. a. – Partic. **canens,** entis, grau, gräulich, Verg. u. Ov.

cănēphŏrŏs, i, *f.* (*κανηφόρος*), eine Korbträgerin, Plur. canephoroe (= *κανεφόροι*), Gemälde od. Statuen griechischer Künstler, vorstellend atheniſche Jungfrauen, die an den Panathenäen, den Festen der Demeter u. des Dionysos, u. wohl auch bei andern Festaufzügen Körbchen mit zu den Opfern gehörigen Dingen in Prozession auf dem Haupte trugen, Cic. Verr. 4, 5 u. 18.

cānesco, nŭi, ĕre (*Inchoat.* v. caneo), grau-, weißgrau werden, I) eig.: canescunt capilli, Plin.: canescunt aequora, Ov. II) übtr., altern, Ov. met. 9, 422: bildl., cum oratio iam nostra canesceret, gleichfalls ergraut war, Cic. Brut. 8.

cănĭcŭla (auch cănĭcŏla geschr.), ae, *f.* (*Demin.* v. canis, I), das Hündchen, der kleine Hund, Plin. 32, 79. II) übtr. = Sirius, der hellste Stern im Hundsgestirn, der Hundsstern (dessen Aufgang glühende Hitze brachte), flagrans, Hor.: canicula exoritur, Cic.

Cānĭdĭa, ae, *f.*, eine Hetäre, mit welcher sich Horaz nach vertrautem Umgange entzweit hatte,

weshalb er an ihr durch Schmähgedichte schwere Rache nahm.

Caninĕfās, -fātes, s. Canninefates.

Cānīnĭus, ĭi, *m.*, Benennung einer plebej. röm. *gens*, die sich in mehrere Familien, namentlich die der Rebili u. Galli teilte. Am bekanntesten ist L. Can. Gallus, erst Ankläger, dann Schwiegersohn des Antonius, im Jahre 56 v. Chr. Volkstribun u. als solcher auf der Seite des Pompejus, wo er den P. Lentulus Spinther, Prokons. von Sicilien, von der Wiedereinsetzung des ägypt. Königs Ptolemäus Auletes zu verdrängen suchte u. vorschlug, den Pompejus ohne Heer mit zwei Liktoren abzusenden, um den König mit den Alexandrinern zu versöhnen, Cic. ep. 1, 2, 1 u. 1, 4, 1: dh. **Cānīnĭānum** tempus jener Zeitpunkt, Cic. ep. 1, 7, 3.

cănīnus, a, um (canis), zum Hunde gehörig, Hunde-, hündisch, I) eig.: latratus, Val. Max.: lac, Ov.: subst., **cănīna,** ae, *f.* (*sc.* caro), Hundefleisch, Auct. inc. b. Varr. LL. 7, 31. II) übtr.: verba, schimpfende, belfernde. – dentes, Augen-Spitzzähne, Cels.

cănis, is, *c.*, der Hund, I) eig.: canis femina, Hündin, Iustin.: catenarius, Sen.: acer, Cic.: venaticus, Cic.: Echidnaea od. tergeminus od. vipereus, Cerberus, Ov.: alere canes ad venandum, Ter. – Sprichw., α) cane peius et angue vitare, ärger fliehen als ꝛc., Hor. ep. 1, 17, 30. β) canis a corio numquam absterrebitur uncto, an kleinen Riemen lernt der Hund Leder fressen, Hor. sat. 2, 5, 83. γ) a cane non magno saepe tenetur aper (= auch ein Schwächerer wird oft eines Stärkern Herr), Ov. rem. 422. δ) canis timidus vehementius latrat quam mordet (= ein Furchtsamer schimpft wohl, aber er greift nicht an), Curt. 7, 4 (16), 13. II) übtr.: A) v. Menschen: a) als Schimpfwort, Hund, zum Ausdruck der Unverschämtheit ꝛc., oder der Wut, Komik. u. a. b) v. bissigen Menschen, bes. Anklägern, Cic. u. Sen. c) v. unterwürfigen Anhängern einer Person, Speichellecker, Schmarotzer, Kreatur, P. Clodii canis, Cic. B) der Hund als Sternbild, u. zwar: a) canis maior, griech. κύων, der große Hund, ein Sternbild in der südl. Halbkugel, nahe an der Milchstraße, Verg. u. a. b) canis minor, auch antecanis (s. d.), griech. προκύων, der kleine Hund, ein Sternbild am Äquator u. südlich von ihm, Ov.: dem Mythus zufolge der Hund der Erigone, der Tochter des Ikarus, dh. canis Erigoneïus u. Icarius, Ov. C) canis marinus, der Seehund, Sen.: u. mythisch von den Hunden der Scylla, Cic., Verg. u. a. D) im Würfelspiele (lusus talorum), der unglückliche Wurf, wenn alle Würfel eine gleiche Zahl Augen zeigen, der Hundwurf, Pasch, canes damnosi, Prop., damnosae, Ov.: canem mittere, Suet.: dh. sprichw., tam facile homines occīdebat quam canis excĭdit, Sen. apoc. 10, 2.

cănistrum, i, *n.* (κάναστρον), ein aus Rohr geflochtener Brot-, Frucht-, Blumenkorb, gew. Plur. canistra, Cic., Verg. u. a.

cānĭtiēs, ēi, *f.* (canus), I) die (weiß)graue Farbe einer Sache, bes. der Haare, Ov. u. Plin. II) meton., graue Haare, Verg. u. Tac.

1. **canna,** ae, *f.* (κάννα), kleines Rohr, Schilfrohr (vgl. arundo u. calamus), I) eig.: palustris, Ov. II) Plur. meton. = die Rohr-Hirtenpfeife, Ov. met. 11, 171.

2. **Canna,** s. Cannae.

Cannae, ārum, *f.*, Flecken Apuliens auf der Ostseite des Aufidus (der dh. amnis Canna heißt in der Weissagung des Marcius bei Liv. 25, 12, 5), bekannt durch die gräßliche Niederlage, welche die Römer hier durch Hannibal erlitten, s. *Canne*; appellat., Capuam Hannibali Cannas fuisse, ein zweites Kannä, ebenso verderblich wie den Römern Kannä, Liv. 23, 45, 4. – Dav. **Cannensis,** e, kannensisch, bei Kannä, calamitas, Cic.: clades, Liv.: exercitus, das bei K. geschlagene, Liv.: sprichw., Cannensis pugna, Metzelei (Gemetzel), Mord u. Totschlag, v. den sullan. Proskriptionen, Cic. Rosc. Am. 89; v. einem Gastmahl, Cic. Verr. 5, 28.

Canninĕfātes, ĭum, *m.*, ein den Batavern verwandter Volksstamm, mit diesen zu Tacitus' Zeiten die batavische Insel bewohnend. – Sing. **Canninĕfās,** ātis, *m.*, kanninefatisch, ein Kanninefate.

căno, cĕcĭni, cantum, ĕre, Töne von sich geben, tönen, I) *intr.*: A) mit der Stimme: 1) v. Menschen, singen, ad tibicinem, Cic.: u. in der Rhetor., von fehlerhafter, singender Aussprache des Redners, inclinatā ululantique voce more Asiatico canere, Cic. 2) von Vögeln, singen, volucres nullā dulcius arte canunt, Prop., od. krähen, v. Hahn u. Raben, Cic. u. a.: u. so gallina cecinit, krähte wie ein Hahn (als Portentum), Ter. B) musikalisch ertönen, sich hören lassen, 1) v. Menschen, auf etwas spielen, blasen, a) übh.: fidibus, Cic.: tibiā, Quint.: absurde, Cic. b) insbes., als milit. *t. t.*, canere receptui, zum Rückzuge blasen, s. receptus. 2) v. Blasinstrumenten, ertönen, tubae cornuaque cecinerunt, Liv.: auch classicum od. signum canit, das Zeichen zum Aufbruch, Angriff ꝛc. ertönt, oft b. Liv.: symphonia canit, Cic. 3) v. Lokal., ertönen, silvae canunt undique avibus, Lucr. II) *tr.*: A) mit der Stimme singen, 1) mit homogenen Objekten, singen, od. Singbares verfertigen = dichten, carmen, Cic.: versus, Cic. 2) mit besondern, bestimmten Objekten, a) v. Menschen, singen, besingen, singend verherrlichen, im Liede preisen, ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes, Cic.: dann auch preisen, verherrlichen übh., amicitiam suam et Metrodori gratā commemoratione, Sen. ep. 79, 15. b) v. Tieren, hören lassen, verkünden, anser Gallos adesse canebat, Verg.: et veterem in limo ranae cecinere querelam (nach alter Weise gesprochen, kekinere kuerelam, Nachahmung des aristophanischen βρεκεκεκέξ), Verg. B) auf einem musikal. Instrumente: a) von Menschen, spielen, blasen, classicum, Caes., od. signum, Liv., den Soldaten mit der Trompete das Zeichen geben (zur Versammlung, zum Marsche ꝛc.); so auch bellicum c., s. bellicus: intus c. omnia, alles auf der innern Seite der Cithara spielen (vom aspendischen Citharaspieler), Cic. II. Verr. 1, 53; dh. sprichw., hoc carmen hic tribunus plebis non vobis, sed sibi intus canit, denkt bei diesen Äußerungen bloß an seinen eigenen Vorteil, Cic. agr. 2, 68. b) von der Musik, tönen, ertönen lassen, Quint. 1, 10, 24. C) übtr., übh. (urspr. in Versen, dann auch in Prosa) verkünden, a) als Weissagung, Orakel, Warnung verkünden, weissagen, vorhersagen, haec quae nunc fiunt, Cic.: quod puero canit anus, Hor.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, nec ei cornix canere (belehren) potuit recte eum facere, quod etc., Cic. b) als Lehre verkünden, vortragen, praecepta, Hor.: quae diu latuere, canam, Ov.

Cănōpus, i, *m.* (*Κάνωβος*, richtiger *Κάνωπος*), 1) Stadt in Unterägypten, an der kanopiſchen (oder weſtlichen) Nilmündung, der Sage nach Gründung der Spartaner zu Ehren des in der Gegend verſtorbenen Canopus, des Steuermanns des Menelaus, berüchtigt wegen der dort herrſchenden Üppigkeit (*Κανωβισμός*); meton. für Unterägypten, Verg. ge. 4, 287. – Dav.: A) **Cănōpēus,** a, um, kanopiſch. B) **Cănōpĭcus,** a, um (*Κανωβικός*), kanopiſch. C) **Cănōpītēs,** ae, *m.*, der aus Kanopus Gebürtige, der Kanopite; Plur. **Cănōpītae,** ārum, *m.* (*Κανωβῖται*), die Einw. von Kanopus, die Kanopiten. II) eine kleine unbewohnte Inſel vor der kanopiſchen Mündung.

cănŏr, ōris, *m.* (cano), der Klang, die Melodie, der Geſang, Verg. u. a. Dichter.

cănōrus, a, um (canor), wohltönend, melodiſch, harmoniſch, I) *neutr.*: profluens quiddam habuit Carbo et canorum, eine fließende Sprache u. wohltönende Stimme, Cic.: vox, Cic. u. a. (aber der vox languens gegenüber als Fehler = eine ſingende, Cic. de off. 1, 133): nugae, eitler Klingklang, Hor.: ſubſt., canorum illud, das Wohltönende (in der Rede), der Wohllaut, Cic. u. Tac. II) *act.*: a) von Menſchen: orator, Cic.: turba, die Tubabläſer, Ov. b) von Tieren: animal, v. Hahn, Cic.: ales, v. Schwan, Hor. c) von Inſtrumenten, helltönend, fides, Verg.: aes (die Tuba), Verg.

Cantăbri, ōrum, *m.*, eine rohe, wilde Völkerſchaft im nördlichen Spanien, lange von den Römern bekriegt, erſt von Auguſtus teilweiſe, endlich von Agrippa gänzlich unterjocht (25—19 v. Chr.). – Oft Sing. **Cantăbĕr,** bri, *m.*, ein Kantabrer. – Dav.: A) **Cantăbrĭa,** ae, *f.* (*Καντάβρια*), die Landſchaft Kantabria, früher Name der ganzen ſpaniſchen Nordküſte bis an die Pyrenäen, ſeit Auguſtus das Land öſtlich von den Aſturen bis zu den Auſtrigonen und Vaskonen, alſo die Nordhälfte des j. *Palencia* u. *Toro* u. die weſtl. Gegenden von *la Montanna*. B) **Cantăbrĭcus,** a, um, kantabriſch.

cantāmĕn, mĭnis, *n.* (canto), eine Zauberformel, ein Zauberſpruch, Prop. u. Spät.

cantērĭus, ſ. cantherius.

canthăris, ĭdis, Akk. Plur. ĭdas, *f.* (*κανθαρίς*), die ſpaniſche Fliege, Cic. u. a.

canthărus, i, *m.* (*κάνθαρος*), I) ein großes, weitbauchiges Trinkgeſchirr mit weit herabgehenden Henkeln, eine Kanne, ein Humpen, Hor., Plin. u. a. II) eine Art Seefiſch, Ov. hal. 103.

canthērĭus (cantērius), ĭi, *m.* (viell. *καν-θήλιος*, Laſttier), ein verſchnittener Hengſt, ein Wallach, auch wohl ſcherzh. od. verächtlich, wie Gaul für „Pferd" übh., Cic. u. a.: minime sis cantherium in fossam (*sc.* demitte), beileibe nicht mit dem Gaul in eine Grube, in ein Loch, Liv. 23, 47, 6 (was ſprichw. geworden = ja nicht ſo verkehrt gehandelt).

canthus (cantus), i, *m.* (*κανθός*), die Radſchiene, als barbar. (afrikaniſch od. ſpaniſch) angeführt von Quint. 1, 5, 8.

cantĭcum, i, *n.* (cano), I) ein Geſang, Lied (als Text, der geſungen wird od. geſungen werden kann), carmina et cantica, Quint. 1, 10, 23: auch v. Geſang des Chors auf der Bühne, Phaedr. 5, 7, 25: dh. der fehlerhafte, ſingende Vortrag des Redners, Cic. u. Quint. II) insbeſ.: A) (im Schauſpiele) eine Art Monolog, der von einem Knaben geſangartig vorgetragen, vom Flötenbläſer unterſtützt und vom Hiſtrio mit Geſtikulation und pantomimiſch begleitet wurde, eine Monodie (griech. *μονῳδία*), ein Einzelgeſang, Cic. u. a.: c. agere, Liv. B) ein zotiges Lied, Schimpflied, Pasquill, cantica obscena, Quint.

cantĭlēna, ae, *f.* (cano), die Singerei, der bekannte, abgedroſchene Geſang, die Leierei, der Singſang, in dem ſprichw. cantilenam eandem canis, Ter. Phorm. 495; u. übtr. eine Litanei, alte Leier = ein allbekanntes-, abgedroſchenes Geſchwätz, neque ex scholis cantilenam requirunt, Cic.: ut crebro mihi insusurret cantilenam suam, ſein bekanntes Sprüchelchen, Cic.

cantĭo, ōnis, *f.* (cano), I) ein geſungenes Lied, ein Geſang, Suet. u. a. II) eine geſprochene Zauberformel, ein Zauberſpruch, Cic. u. a.

cantĭto, āvi, ātum, āre (*Frequent.* v. canto), oft-, wiederholentlich ſingen od. ſpielen, cum algo, Ter.: mit Akk., carmina in epulis, Cic.

Cantĭum, ĭi, *n.* (*Κάντιον*), eine im öſtlichen Britannien gelegene Landſchaft, j. *Kent*, mit einem gleichnamigen Vorgebirge, j. *Cap Paperness*.

cantĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cantio), ein Liedchen, Cic. de fin. 5, 49.

canto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. cano), helle Töne von ſich geben, hell tönen, I) *intr.*: A) mit der Stimme, 1) von Menſchen, ſingen, Cic.: ad chordarum sonum, Nep.: ad manum cantare histrioni, zu dem Gebärdenſpiel des Hiſtrio ſingen, Liv. Sprichw., ſ. surdus. In der Rhetor., v. fehlerhaften, ſingenden Vortrag des Redners, Caes. bei Quint. 1, 8, 2. Quint. 11, 3, 57. 2) v. Vögeln, ſingen, cantantes aves, Prop.: od. (v. Hahn ꝛc.) krähen, Cic. B) muſikaliſch ertönen, ſich hören laſſen, 1) v. Menſchen, ſpielen, blaſen, tibiis, Nep. 2) übtr., v. Inſtrumente ſelbſt, ertönen, tibia cantat, Ov. C) die Zauberformel-, den Zauberſpruch herſagen, Verg. ecl. 8, 71. II) *tr.*: A) ſingen, ſpielen, dichten, 1) mit homogenen Objekten: carmina, Hor.: hymen cantatus, Ov. 2) ſingen, beſingen, ſingend verherrlichen, im Liede preiſen, als Dichter, absentem amicam, Hor.: convivia, Hor.: alqm per totum orbem, Ov. – Dh. a) übh. preiſen, häufig und mit Vorliebe im Munde führen, iam pridem istum canto Caesarem, mein Held iſt ſchon längſt dein C., Cic.: totā cantabitur urbe, er ſoll in aller Leute Mund kommen, Hor. b) v. Dichter, Deklamator od. Schauſpieler = geſangartig im Recitativton etwas vortragen, recitieren, ſprechen, im üblen Sinne herleiern, epinicia, Suet.: fabulam, Suet. B) etw. wiederholentlich in Erinnerung bringen, einſchärfen, vor etw. warnen, harum mores cantabat mihi, Ter. C) eine Zauberformel herſagen, carmen, Ov.: dh. prägn., bezaubern, cantatae herbae, Ov.

cantŏr, ōris, *m.* (cano), I) ein Tonkünſtler, Sänger, Hor. u. a.: übtr., verächtl., cantor formularum, Ableierer, Cic.: cantores Euphorionis, die Lobhudler, Cic. II) insbeſ., der Chorſänger, Cic. u. a.

cantrix, trĭcis, *f.* (cantor), die Tonkünſtlerin, Sängerin, Plaut. u. Spät.: attributiv, aves cantrices, Singvögel, Varr.

1. **cantŭs,** ūs, *m.* (cano), der Ton, Geſang, die Melodie, das Lied, hinſichtlich der Art und Weiſe, als Produkt natürlicher Anlagen od. der Kunſt, I) im allg.: a) der Menſchen, Cic.: cantu tremulo, Hor. b) der Tiere, avium, Cic.: dare

cantus (v. Vögeln), Verg.: galli, das Krähen, Cic. c) eines Instruments, das Spiel, der Klang, die Musik, bucinarum, Cic.: vocis et tibiarum nervorumque cantus (Plur.), Vokal- u. Instrumentalmusik, Cic.: tibiae aut fidium cantus, Cic.: citharae, Hor.: symphoniae, Cic. II) insbes.: A) der Weissagespruch, die Weissagung, Catull. u. Tibull. B) der Zauberspruch, Tibull., Ov. u. a.

2. **cantus,** i, *m.*, s. canthus.

Canulēius, i, *m.*, Benennung einer röm. plebej. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Canuleius, Volkstribun (445 v. Chr.), als solcher Beantrager des Gesetzes, durch welches die Ehen zwischen Patriciern und Plebejern gestattet wurden.

cānus, a, um, grau, aschgrau, weißgrau, I) eig.: aqua, Ov., u. mare, Plin. ep., schaumig: nix, pruina, Hor.: lupus, Ov.: bes. vom Haare des Greises, capilli, Hor.: caput, Catull.: barba, Mart.: Plur. subst., **cāni,** ōrum, *m.*, graues Haar, Cic.: bei Dichtern selbst mit andern Epithetis, wie cani falsi, rari, Ov. II) meton. = alt, senectus, Catull.: amator, Tibull.

Cănŭsĭum, ĭi, *n.*, eine uralte Stadt Apuliens, griech. Gründung (dh. Canusinus bilinguis, Hor.), berühmt durch die fein rötliche Wolle, j. *Canosa*. – Dav.: A) **Cănŭsīnātus,** a, um, in kanusinische Wolle gekleidet. B) **Cănŭsīnus,** a, um, kanusinisch, aus Kanusium, subst., **Cănŭsīnus,** i, *m.*, ein Kanusiner; Plur. subst., **Cănŭsīni,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Kanusium, die Kanusiner.

căpācĭtās, ātis, *f.* (capax), die Räumlichkeit, als Ort, der etwas fassen kann, Cic. Tusc. 1, 61.

Căpăneŭs, ĕi, Akk. ea, Vok. eu, *m.* (*Καπανεύς*), einer der sieben Fürsten vor Theben, Gemahl der Euadne (w. s.), von Jupiter als Verächter seiner Macht mit dem Blitz erschlagen.

căpax, ācis, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (capio), fassungsfähig, I) eig., viel fassend, -umfassend, geräumig, urna, Hor.: capaciores scyphi, Hor.: mit *Genet.*, circus capax populi, Ov.: cibi vinique capacissimus, Liv.: m. *Dat. comm.*, villa c. usibus, Plin. ep. II) übtr., für etw. empfänglich, tauglich, aures avidae et capaces, Cic.: ingenium, Ov.: m. *Genet.*, amicitiae, Plin. ep.: m. *ad* u. Akk., animus ad praecepta c., Ov.

căpēdo (căpūdo), ĭnis, *f.* (capis), eine einfache Opferschale, Cic. parad. 1, 11; de rep. 6, 2.

căpēduncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capedo), ein einfaches Opferschälchen, Cic. de nat. deor. 3, 43.

1. **căpella,** ae, *f.* (*Demin.* v. capra), I) die (kleine) Ziege, Cic. u. a. II) übtr., die Ziege, ein Stern erster Größe im Fuhrmann, mit seinem Aufgang (1. Mai) Regen bringend, Plin. u. Ov.

2. **Căpella,** ae, *m.*, ein elegischer Dichter, Ov. ex Pont. 4, 16, 36.

Căpēna, ae, *f.*, Stadt in Etrurien, am Fuß des Soracte, wahrsch. Pflanzstadt, sicher aber in Abhängigkeit von Veji, auf deren Gebiet der Tempel u. Hain der *Feronia* (s. d.) sich befand, j. *Civitucola*. – Dav.: A) **Căpēnās,** ātis, kapenatisch, fundus, Cic.: in agro Capenate u. bl. in Capenate, auf kapenatischem Gebiet, im Kapenatischen, Liv.: Plur. subst., **Căpēnātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Kapena, die Kapenaten, Liv. B) **Căpēnus,** a, um, kapenisch, luci, Verg.: u. **porta Căpēna,** eins der Hauptthore der servischen Mauer des alten Roms, am Fuß des Cälius, durch welches die via Appia nach Kapua führte, später natürlich innerhalb der Stadt gelegen; extra portam C., in der Vorstadt vor der P. K., in der Gegend der nachm. porta Appia (s. vorh.), ad portam C., mehr nach dem Thore zu, Liv. u. a.

căpĕr, pri, *m.*, der Ziegenbock, Bock, I) eig., Col., Verg. u. a. II) meton., der schweißige Bocksgestank unter den Achseln der Menschen, Catull. u. Ov.

căpesso, īvi, selten ĭi, ītum, ĕre (*Desider.* v. capio), nach etwas mit Verlangen, Eifer greifen, etw. eifrig, hastig ergreifen, es packen, erpacken, I) im engern Sinne: A) eig.: arma, Verg.: cibum oris hiatu et dentibus (v. Tieren), Cic. B) übtr., etwas ergreifen, nehmen = zu thun beginnen od. sich zu eigen machen, a) übh., eam potissimum viam, einschlagen, Liv.: fugam, Liv.: spectaculum oculis, sich verschaffen, Liv.: libertatem, Cic. b) insbes., ein Geschäft, Amt 2c. mit Eifer ergreifen, mit Eifer u. Ernst sich einer Sache annehmen, sie übernehmen, -betreiben u. dgl., iussa, Verg.: rem publicam, die politische Laufbahn betreten, Cic.: bellum, pugnam, Liv. II) im weitern Sinne, nach einem Orte od. Ziele hinstreben, hineilen, hinwandern, A) eig.: medium locum, Cic.: superiora (nach den höhern Regionen), Cic.: Melitam, Cic.: Italiam, Verg. B) übtr., hinstrebend etw. erreichen, neque (te) posse corde capessere, doch nimmer vermocht' ich dich zu erspähen, Enn. bei Cic. de div. 1, 40.

Căphārēŭs, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, *m.* (*ὁ Καφηρεύς*, dh. Verg. Aen. 11, 260 Caphereus), eine klippige, gefährliche Landspitze des südl. Euböa, wo die unter Agamemnon von Troja zurückkehrende Flotte der Griechen vom dortigen Könige Nauplius, dessen Sohn Palamedes die Griechen getötet hatten, aus Rache dahin gelockt, Schiffbruch litt, j. *Capo d'Oro*. – Dav. **Căphārēus,** a, um (*Καφήρειος*), kapharëisch.

căpillāmentum, i, *n.* (capillus), I) das Haar, bes. falsches Haar, Perücke, Suet. Cal. 11. II) übtr., die feinen Fasern der Wurzeln u. Blätter, vitis, Sen.: radicum, Plin.

căpillātus, a, um (capillus), behaart, haarig (Ggstz. calvus), adulescens bene capillatus, Cic.: capillatior quam ante, Cic.

căpillus, i, *m.* (caput), I) das Haupt- u. Barthaar des Menschen (dagegen crinis das geschmeidige Menschenhaar übh.), kollektiv, horridus, Cic.: promissus, Caes.: doch auch Plur., erant illi compti capilli, Cic.: ex barba detonsi capilli, Sen. II) übtr., das Tigerhaar, Catull. u. a.

căpĭo, cēpi, captum, ĕre, I) zugreifend nehmen, fassen, ergreifen, A) im allg., 1) eig.: a) mit der Hand 2c., flabellum, Ter.: baculum, Ov.: arma, Cic.: saxa manu, Verg. b) durch Besitzergreifung übh.: terras, Land gewinnen, sich zur Erde herablassen (von Vögeln), Verg. Aen. 1, 396. – So nun bes. *α*) (als milit. *t. t.*) irgendwo Posto fassen, einen Ort besetzen, einnehmen, locum, Posto fassen, sich aufstellen, Cic., Caes. u. a.: locum editum, Nep.: montem, collem, arcem, Caes. *β*) einen Ort erreichen, an od. in einen Ort gelangen, an einem Orte anlangen, bes. zu Schiffe, insulam, Caes.: portum, Caes.: u. (im Bilde) portum otii, Cic.: u. einen Ort zu erreichen suchen, montes proximos fugā, Liv. *γ*) einen Ort zu einem bestimmten Zwecke in Beschlag nehmen, ausersehen, auswählen, locum oculis, Verg.: u. als milit. *t. t.*, locum castris, Liv.: u. so bl. loca, Caes.: u. als *t. t.* der Auguralspr., tabernaculum recte, parum

recte, vitio, Cic.: templa ad inaugurandum, Liv. δ) als publiz. t. t.: pignera capere, s. pignus.

2) übtr.: a) eine Thätigkeit, ein Beginnen ꝛc. gleichs. in od. vor die Hand nehmen, α) übh., ein Beginnen ꝛc. nehmen, ergreifen, in Angriff nehmen = vornehmen, anstellen, impetum, s. impetus: fugam, Caes.: conatus ad erumpendum, Liv.: initium ex alqa re, Quint.: primordia agendi ab alqo, Cic.: finem, Verg.: augurium, Liv.: orgia cum alqo, Verg. β) eine leitende, bes. öffentliche, Thätigkeit in die Hand nehmen, antreten, übernehmen, provinciam duram, Ter.: moderamina (navis), Ov.: magistratum, consulatum, Cic. b) eine Gelegenheit ꝛc. gleichs. in Beschlag nehmen, abpassen, ablauern, ersehen, causam, Ter.: tempus (den günstigen Zeitpunkt), Liv.: tempus ad alqm adeundi, Cic. c) einen Beweis, ein Beispiel woher entnehmen, documentum ex alqo, Cic.: exemplum de alqo u. ex alqa re, Ter. u. Cic. d) eine Eigenschaft, Gesinnung, Gewohnheit ꝛc. sich aneignen, avi prudentiam, Cic.: patrium animum virtutemque, Cic. e) eine Pers. nehmen, d. i. α) zu einem Zwecke zuziehen, magistrum ad eam rem improbum, Ter.: m. dopp. *Acc.* (jmd. als ꝛc.), alqm fatorum comitem, Verg. β) aus einer Menge nehmen, auserſehen, wählen, virginem Vestalem, Suet.: in singulos annos sacerdotem Iovis sortito (durchs Los), Cic.: m. dopp. *Acc.* (jmd. als ꝛc.), alqm iudicem, Liv.: alqm arbitrum, Ter.: alqam sibi patronam, Ter.

B) als Feind nehmen, wegnehmen, sich eines Ggstds. bemeistern, etw. in seinen Besitz, in seine Gewalt bringen, 1) eig.: a) übh., eas res (v. Dieben), Cic.: rem publicam, Cic. u. Sall. b) im Kriege, im Kampfe nehmen, α) beweql. Ggstde. u. Länderei = erbeuten, erobern, magnas praedas, Nep.: iuncta vehicula mille, Liv.: pecuniam ex hostibus, Liv.: agros de hostibus, Cic.: signum ex Macedonia, Cic. β) eine Lokal. u. dgl. nehmen, einnehmen, erobern, oppidum, Sall.: urbem, castra hostium, Cic.: moenia scalis, Liv.: agrum (Gebiet) de alqo, Liv.: u. als Zeitbestimmung, post Troiam captam, Vell.: post urbem captam, Eutr.: ab condita urbe Roma ad captam eandem urbem, Liv. γ) Menschen gefangen nehmen, fangen, belli nefarios duces, Cic.: quattuor milia hostium, Liv.: vivum (lebendig) Thuyn, Nep.: u. (im Bilde) numquam erit . . . tam captus equester ordo, so unterjocht, so unfrei, Cic.: capta ex Caria, Ter.: Partic. subst., **captus**, i, *m.* = captivus, i, *m.*, der Gefangene, in Prosa gew. nur im Plur., zB. in captos clementiā uti, Nep.: u. **capta**, ae, *f.*, die Gefangene, Sen. rhet. c) Tiere (bes. auf der Jagd, beim Vogelstellen, beim Fischen), fangen, einfangen, prolapsorum equitum vacuos equos, Liv.: cervum, Phaedr.: murem, Val. Max.: pisces, Cic.

2) übtr.: a) übh. jmd. ergreifen, sich jmds. bemeistern, von äußern Zuständen, ubi periculum quemque ceperat, ibi resistere, Sall. – v. innern = befallen, anwandeln, alqm capit odium tui, Ter.: admiratio, metus capit alqm, Liv.: nos post reges exactos servitutis oblivio ceperat, Cic. b) jmd. gleichs. einnehmen, α) übh. physisch od. geistig, Passiv capi, physisch od. geistig eingenommen, gelähmt werden, mit Ang. wodurch? (deutsch woran?) im *Abl.*, altero oculo capi, an od. auf einem Auge blind werden, Liv.: luminibus capi, erblinden, Liv.: oculis et auribus captus, blind und taub, Cic.: captus pedibus, Sall. fr. u. Liv.: membris omnibus captus ac debilis, an allen Gl. gänzlich gelähmt, Cic.: caput captum leto, das vom Tode befallene, todumnachtete Haupt, Verg.: captus mente, am Geiste befangen, geistig unfrei, verrückt, Cic.: velut captus animi, Tac., od. velut mente captā, Liv., als hätte er den Kopf verloren, wie verrückt: capti et stupentes animi, befangene, Liv. β) jmds. Willenskraft, jmd. bestricken, überlisten, betrügen, adversarium, Cic.: adulescentium animos dolis, Sall.: capi dolo alcis, Nep. γ) jmds. Neigung u. Gemüt, jmd. fangen, fesseln, für sich einnehmen, gewinnen, bestechen, verlocken, bethören, berücken, etiam adversantem ac repugnantem, Cic.: ignaros, Cic.: hunc capit argenti splendor, Hor.: capior et scire cupio, quo modo etc., lasse mich verlocken, Cic.: captus est, er hat sich fangen lassen (von einem Verliebten), Ter.: capere alqm suā humanitate, Nep.: capi voluptate, Cic.: amore captivae captus, Liv.: captus adulescentis et humanitate et doctrinā, Nep.: dulcedine potestatis eius capti, Liv.

II) empfangend nehmen, fassen, A) im allg.: 1) eig.: a) mit der Hand ꝛc. nehmen, sich geben lassen, empfangen (Ggstz. dare), cape, cedo, nimm, gieb her, Ter.: c. praemia, Verg.: nitidam praemia (als Belohnung) vaccam, Ov.: per alqm aut honores aut divitias, Cic.: ex calamitate alcis nomen, Caes.: poenam de alqo, Liv.: regnum ab alqo, Ov. – So nun bes.: α) als publiz. t. t., pecuniam (pecunias) capere, Geld nehmen, sich geben lassen, sich aneignen, sowohl auf dem Wege der Erpressung als auf dem Wege der Bestechung (v. Magistraten in den Provinzen, die dann de pecuniis repetundis belangt wurden), Cic. u. a.: c. p. contra leges, Cic.: c. p. per vim atque iniuriam, Cic. β) als jurist. t. t., als Erbe erwerben, bekommen, erben, ex hereditate nihil, Cic.: morte testamentoque quantum omnes heredes, Cic. γ) als t. t. der Geschäftsspr., eine Abgabe, einen Ertrag ꝛc. einnehmen, beziehen, lösen, stipendium iure belli, Caes.: vectigal ex agro, Liv.: ex praediis sescenta sestertia, Cic.: u. bes. (im Bilde) fructum u. fructum duplicem ex alqa re, Phaedr. u. Cic.: u. (im Bilde) utilitates ex amicitia maximas, ernten, Cic. δ) eine andere Beschaffenheit, Gestalt ꝛc. bekommen, annehmen, duritiem tacto ab aëre, Ov.: faciem aliquam morando, Ov.: vultus priores, Ov. b) in od. an seinen Körper aufnehmen, α) lebl. Objj., in sich aufnehmen, zu sich nehmen, eindringen lassen, durchlassen, plenos capit alveus amnes, Ov.: u. v. Pers., cibum, Komik., Sall. u. a. β) (poet.) lebl. Objj.: alter ab undecimo tum me iam ceperat annus, ich war schon ins zwölfte J. getreten, Verg. – u. bes. v. Lokal., jmd. gastlich aufnehmen, donec fessos Aegyptia tellus ceperit, Ov.

2) übtr.: a) einen äußern od. innern Zustand, eine äußere od. innere Empfindung u. dgl. bekommen, deutsch gewinnen, erwerben, schöpfen, ernten, tragen od. ertragen müssen, empfinden, erleiden, erdulden, somnum capere non posse, Cic.: non partem ullam quietis, Cic.: aliquid commodi ex ea re, Ter.: aliquid detrimenti (bes. in der publiz. Formel dent operam od. curent od. videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat), Cic.: maximam calamitatem, Cic.: laborem ex alqo u. ob alqm, Ter.: desiderium ex filio, Cic.: magnum dolorem animo, Cic.: dolorem od. dolorem magnum ex alqa re, Cic.: gaudium ex

civibus victis, Liv.: summam laetitiam ex reditu alcis, Cic.: veram laudem, Ter.: u. maximam laudem ex alqa re, Cic.: maximam gloriam ob alqd, Cic.: voluptatem non mediocrem animo, quod etc., Cic.: voluptatem malis alienis, Cic. b) jmd. bekommen zu ꝛc., mit dopp. *Acc.*, inimicos omnes homines, Ter.

B) prägn., räumlich etw. faſſen, d. i. für etw. Raum haben od. bieten, etw. in ſich faſſen od. begreifen, enthalten, 1) eig., v. räuml. Ggſtdn., tot domus locupletissimas istius domus una capiet? Cic.: armarium, quod non legendos, sed lectitandos libros capit, Plin. ep.: portus ingentem vim navium capit, Liv.: populi quos dives Achaia cepit, Ov. – non (vix u. dgl.) capere, nicht (kaum) faſſen (können), nicht Raum genug haben für ꝛc. = zu klein ſein für ꝛc., aedes nostrae vix capient, Ter.: pons fugientes non capiebat, Curt.: unā domo capi non possunt, Cic.: nec iam se capit unda, faßt (hält) ſich nicht mehr in ſich, Verg.: u. im Bilde, capere eius amentiam civitas non poterat, hatte nicht Raum genug für ſeinen Wahnſinn, d. i. konnte ihn nicht befriedigen, Cic.: nec te Troia capit, iſt für deine Größe zu klein, Verg.: ebenſo orbis te non caperet, Curt.

2) übtr.: a) übh., etw. zu thun od. zu ertragen nicht zu groß finden, d. i. zu etw. (körperlich od. geiſtig) tüchtig, fähig, reif ſein, etw. zulaſſen, vertragen, geſtatten, nicht ausſchließen, quidquid mortalitas capere poterat (was der Menſchheit möglich war), explevimus, Curt.: contio capit omnem vim orationis, Cic.: u. mit der Negation, concupiscis quae non capis, was für dich zu groß iſt, Curt.: iram non capit ipsa suam Procne, iſt ihres Zorns nicht mächtig, Ov.: aetates nondum rhetorem capientes, noch nicht reif für ꝛc., Quint. b) geiſtig in ſich aufnehmen, α) mit dem Gefühl = die Größe od. hohe Bedeutung von etw. fühlen, gew. mit einer Negation, non capiunt angustiae pectoris tui tantam personam, Cic.: v. Perſ., vix spes ipse suas animo capit, fühlt kaum im Herzen die Größe deſſen, was er hofft, Ov. β) mit dem Verſtande = etwas in ſeiner Totalität faſſen od. auffaſſen, in ſeinem ganzen Umfange verſtehen, ſich eine richtige Vorſtellung von etwas machen (während intellegere = geiſtig durchdringen), mens nostra intellegentiaque capit, quae sit et beata natura et aeterna, Cic.: quod mentes eorum capere possent, Liv. – v. Perſ., ne iudex eam orationem vel intellegere vel capere possit, Quint.: unus veram speciem senatus Romani cepit, Liv. – ☞ Altlat. capsis = ceperis, Cic. or. 154 (wo falſch angenommen wird, es ſei aus drei Wörtern [cape si vis] entſtanden; vgl. Quint. 1, 5, 66).

căpis, pĭdis, Akk. Plur. pĭdas, *f.*, eine mit einem Henkel verſehene, beſ. zum Opfern gebrauchte Schale, Liv. u. a.

căpistro, (āvi), ātum, āre (capistrum), halftern, tigres capistratae, das Tigergeſpann, Ov. her. 2, 80.

căpistrum, i, *n.*, die Halfter, Ov. met. 10, 125.

căpĭtāl, ālis, *n.* (capitalis), ein Kapitalverbrechen, Todesverbrechen, gew. c. est, es gilt als T., mit folg. *Infin.*, Cic. u. a.

căpĭtālis, e (caput), I) den Kopf-, das Leben betreffend, 1) eig.: res, facinus, worauf der Tod ſteht, Cic.: triumviri, Cic.: poena, Todesſtrafe, Liv. 2) übtr., übh. tödlich, Tod-, höchſt gefährlich od. verderblich, inimicus, hostis, Cic.: odium, Cic.: oratio, Cic.: capitalior pestis, Cic.: capitale est, es gilt als Todesverbrechen, auch mit folg. *Infin.*, Tac. u. Quint. II) vorzüglich in ſeiner Art, wie Haupt-, Kapital-, Philistus, ein Hauptſchriftſteller, Cic.: ingenium, ein Hauptgenie, Ov.

căpĭtālĭtĕr, *Adv.* (capitalis), bis auf den Tod, tödlich = bis aufs äußerſte, lacessere, bis aufs Blut, Plin. ep. 1, 5, 4.

Căpĭtium, ĭi, *n.*, Stadt auf dem Nebrodengebirge im ſüdl. Sicilien, jetzt *Capizzi*, wovon **Căpĭtīnus,** a, um, kapitiniſch.

căpĭto, ōnis, *m.* (caput), ein Großkopf, Cic. de nat. deor. 1, 80.

Căpĭtōlĭum, ĭi, *n.* (caput), der prächtige, von den Tarquiniern erbaute und immer prachtvoller (namentlich von Auguſtus) verzierte Jupitertempel in Rom auf dem tarpejiſchen Berge, neben welchem die römiſche Burg (arx Tarpeia) und der tarpejiſche Felſen (rupes Tarpeia), von welchem die Miſſethäter herabgeſtürzt wurden, ſich befanden; im weitern Sinne der ganze Hügel mit der Burg ꝛc., j. *Campidoglio*, ſ. beſ. Liv. 1, 55, 1 *sqq.*: das Cap. von den Römern für unzerſtörbar gehalten, dh. zur Bezeichnung der Ewigkeit, ewigen Dauer, Verg. Aen. 9, 448. Hor. carm. 3, 30, 8 *sq.* – Auch Capitolia, d. h. große, prächtige Tempel od. Burgen, in andern Städten erwähnt, wie in Kapua, Suet. Cal. 57; in Benevent, Suet. gr. 9. – Dav. **Căpĭtōlīnus,** a, um, zum Kapitolium gehörig, kapitoliniſch, clivus, Cic.: Iuppiter, Cic.: ludi, dem kapitolin. Jupiter zu Ehren, Liv.: ſo auch certamen, Suet.: ſubſt., **Căpĭtōlīni,** ōrum, *m.*, die Beſorger der kapitolin. Spiele, Cic.

căpĭtŭlātim, *Adv.* (capitulum), dem Hauptinhalte nach, kurzgefaßt, alqd dicere, Nep. Cato 3, 4.

căpĭtŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. caput), ein kleiner Kopf, das Köpfchen, haedi, Cels.: meton., ſcherzh. od. ſchmeichelnd = Menſch, o capitulum lepidissimum, Ter.

Cappădŏces, um, Akk. as, *m.* (*Καππάδοκες* od. *-και*), die Bewohner von Kappadocia (ſ. unt.), die Kappadocier, Mela 1, 2, 5 (= 1. §. 13): Cappadocum rex, Archelaus, der letzte König, reg. von 36 v. Chr. bis 18 n. Chr., deſſen einziger Reichtum in ſeinen ihm leibeigenen Unterthanen beſtand, die er als Sklaven verkaufte, welche als ſolche aber wegen ihrer Trägheit und Treuloſigkeit nur zu den niedrigſten Dienſten (beſ. zum Sänftetragen) gebraucht werden konnten, Hor. ep. 1, 6, 39. – Sing. **Cappădox,** ŏcis, *m.* (*Καππάδοξ*), ein Kappadocier, Cic. post red. in sen. 14. – Dav.: A) **Cappădŏcĭa,** ae, *f.* (*Καππαδοκία*), eine Landſchaft Kleinaſiens, die öſtlichſte kleinaſiat. Provinz der Römer, ſ. *Caramanien*. B) **Cappădŏcĭus,** a, um, kappadociſch.

capra, ae, *f.* (caper), die Ziege, Geiß, I) eig. u. meton.: 1) eig., Cic. u. a.: caprae ferae, viell. Gemſen, Verg. 2) meton., der ſchweißige Bocksgeſtank unter den Achſeln der Menſchen (ſonſt caper gen.), Hor. ep. 1, 5, 29. II) übtr.: A) ein Stern im Fuhrmann, ſonſt capella gen., Cic. poët. u. Hor. B) Caprae Palus, die Stätte am Marsfelde in Rom, wo Romulus verſchwand, Liv. 1, 16, 1: auch Capreae Palus gen., Ov. fast. 2, 491. Flor. 1, 1, 16.

caprārĭus, ĭi, *m.* (capra), der Ziegenhirt, Scriptt. r. r.

capręa, ae, *f.* (capra), I) eine Art wilder Ziegen, wahrſch. das Reh, Verg., Plin. u. a. – Sprichw., prius iungentur capreae lupis, quam etc. = eher wird das Unmögliche möglich, als ꝛc., Hor. carm. 1, 33, 8. II) Capreae Palus, ſ. capra *no.* II, B.

Capręae, ārum, *f.* (*Καπρέαι*, auch *Καπρέα* u. *Καπρία*), höchſt reizend gelegene kleine Inſel an der kampaniſchen Küſte vor dem Golf von Puteoli, j. *Capri*, früher der Sage nach ein Wohnſitz der Teleboer, auf welcher Tiberius die letzten ſieben Jahre ſeiner Regierung unter Ausſchweifungen verlebte; dh. die Inſel ſpottweiſe **Caprineum,** gen., Suet. Tib. 43 extr. – Dav. **Capręensis,** e, kapreenſiſch.

capręŏlus, i, *m.* (caper), I) eine Art wilder Ziegen, vielleicht der Rehbock, nach andern die Gemſe, Verg. u. Col. II) meton., **capręŏli,** ōrum, *m.*, Streben, Stützenträger, Caes. u. Vitr.

capricornus, i, *m.* (caper u. cornu), der Steinbock, ein Geſtirn, griech. *αἰγόκερως*, Hor. u. a.

caprificus, i, *f.* (caper u. ficus), der wilde Feigenbaum und die Frucht desſelben, die wilde Feige, Ter., Prop. u. a.

caprigĕnus, a, um (caper u. gigno), von Ziegen ſtammend, pecus, Ziegen, Cic. fr. u. a.

caprīlĕ, is, *n.* (caper), e. Ziegenſtall, Varr. u. a.

caprimulgus, i, *m.* (capra u. mulgeo), Ziegenmelker, poet. für „Hirt", Catull. 22, 10.

caprīnus, a, um (capra), zu den Ziegen gehörig, Ziegen-, pellis, Cic.: grex, Varr. – Sprichw., de lana caprina rixari, über des Kaiſers Bart ſtreiten, Hor. ep. 1, 18, 15.

caprīpēs, pĕdis (caper u. pes), ziegenfüßig, Satyri, Hor.: Panes, Prop.

1. **capsa,** ae, *f.* (wie capsus von capio), ein Behältnis, eine Kapſel, zu Bücherrollen, Cic. u. a.

2. **Capsa,** ae, *f.* (*Καψα*), eine Stadt in Byzacium, auf einer Oaſe, j. *Kafsa* (ſüdl. von Tunis u. zwar landeinwärts). – Dav. **Capsenses,** ium, *m.*, die Einw. von Kapſa, die Kapſenſer.

capsārĭus, ii, *m.* (1. capsa), der Sklave, der dem Sohn vom Hauſe die Bücherrollen u. Schreibmaterialien in einer capsa in die Schule nachtrug, Suet. Ner. 36.

Capsenses, ſ. 2. Capsa.

capsŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capsa), eine kleine Kapſel, ein Käſtchen, zu Büchern, Kleidungsſtücken ꝛc., Catull. u. Plin.: dh. totus de capsula, wie eben aus dem Lädchen, wie geleckt (v. ſtutzerhaften Gecken), Sen. ep. 115, 2.

capsus, i, *m.* (v. capio), I) der Wagen-, Kutſchkaſten, im Gegenſatz zum unteren Geſtell, Vitr. 10, 9, 2. II) ein Behälter für wilde Tiere, ein Kaſten, Vell. 1, 16, 2.

Capta, ae, *f.*, Beiname der auf dem mons Caelius verehrten Minerva.

captātĭo, ōnis, *f.* (capto), I) das eifrige Greifen, Trachten, Haſchen nach etw., verborum, Wortklauberei, Silbenſtecherei, Cic. II) als *t. t.* der Fechter, die Finte, Quint. 5, 13, 54.

captātŏr, ōris, *m.* (capto), der eifrig nach etw. Greifende, -Haſchende, -Trachtende, aurae popularis, Liv.: insbeſ., der Erbſchleicher, Hor. u. a.

captĭo, ōnis, *f.* (capio), das Fangen, übtr.: a) das Täuſchen, die Täuſchung, der Betrug, Cic. u. a. b) der Fang-, Trugſchluß, das Sophisma, Cic. u. a. c) meton., der Schaden, Nachteil, Cic.

captĭōsē, *Adv.* (captiosus), verfänglich, interrogare, Cic. Ac. 2, 94.

captĭōsus, a, um (captio), I) betrügeriſch, societas, Cic.: quo nihil captiosius neque indignius dici potest, Cic. II) verfänglich, ſophiſtiſch, interrogationes, Cic.: captiosissimum genus interrogationis, Cic.: Plur. ſubſt., **captĭōsa,** ōrum, *n.* = Trugſchlüſſe, Cic.

captĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. captio), die Verfänglichkeit, Plur. bei Cic. ad Att. 15, 7.

captīvĭtās, ātis, *f.* (captivus), der Zuſtand des captivus, a) v. leb. Weſen, die Gefangenſchaft, Sen. u. a. b) v. lebl. Subjj., die Einnahme, Eroberung, urbis, Tac.: Africae, Flor.: im Plur. b. Tac.

captīvus, a, um (captus, capio), gefangen, erbeutet, I) von Kriegsgefangenſchaft, a) von leb. Weſen, kriegsgefangen, gefangen, corpora, Beute an Menſchen u. Vieh (Ggſtz. capta urbs), Liv.: in Proſa gew. ſubſt., ein Kriegsgefangener, eine Kriegsgefangene, Cic. u. a.: captivae feminarum, Curt.: poet. übtr., von den Gefangenen angehörigen Gegenſtänden, sanguis, Verg.: mens, Ov. b) v. Lebl., erbeutet, erobert, pecunia, Liv.: naves, Caes.: ager, Sall. fr. II) von Gefangenſchaft übh., gefangen, corpora, Ov.: von Tieren, ferae, Ov.

capto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. capio), nach etw. fahnden, mit Eifer, Verlangen nach etw. greifen, haſchen, ſchnappen, auf etw. Jagd machen, I) eig.: leporem, Hor.: colla lacertis, Ov.: auras, Verg. II) übtr., A) im allg., eifrig nach etw. ſtreben, verlangen, trachten, auf etw. paſſen, etw. ablauern, ſuchen, sonitum aure admotā, horchen auf ꝛc., Liv.: benevolentiam, Cic.: occasionem, Cic.: mit folg. *Infin.*, Ov. u. a. B) insbeſ.: 1) jmd. od. etwas zu fangen, zu gewinnen ſuchen, alqm, Cic. u. a.: insidiis hostem, Liv. 2) captare testamenta, Erbſchleicherei treiben, erbſchleichen, Hor. u. Sen.: u. captare alqm, bei jmd. erbſchleichen, Plin. ep.

captūra, ae, *f.* (capio), I) der Fang, das Fangen, piscium, alitum, Plin. II) meton.: A) das Gefangene, der Fang, piscium, Suet. u. Val. Max. B) übtr., der (aus niederem od. unſittlichem Geſchäft erlangte) Gewinn, Lohn, Hand-, Taglohn, prostitutarum, Suet.: inhonesti lucri, Val. Max.

captŭs, ūs, *m.* (capio), das Faſſen, Greifen, Ergreifen, übtr., 1) im allg., in captu bonorum suorum tibi ipsi pondus examinandum relinquit, es bleibt jedem überlaſſen, in welchem Maße er ſich ihrer (der Tugend) Güter teilhaftig machen will, Val. Max. 3, 3. ext. 7. II) insbeſ., die Auffaſſungsgabe, Faſſungskraft, geiſtige Fähigkeit = Begabung, Bildungsgrad, ut est captus hominum, Cic.: Germanorum, Caes.: pro captu mediocritatis meae, Vell.

Căpŭa, ae, *f.* (*Καπύη*), Stadt Kampaniens, nach dem Sturze von Kumä Haupt des Landes, in der Römerwelt durch den Reichtum und die infolge deſſen eingeriſſene ſtolze Erhebung über andere Städte, ſowie durch Üppigkeit u. Weichlichkeit der Sitten berühmt, j. der Flecken *St. Maria.*

căpūdo, ſ. capedo.

căpŭlus, i, *m.* (capio), I) der Sarg, Varr. fr. u. a.: dh. ire ad capulum, zu Grabe gehen, Lucr. II) = *λαβή*, der Griff, die Handhabe, A) im allg.: sceptri, Ov.: aratri, die Pflugſterze, Ov. B) insbeſ., der Griff des Schwertes, Dolches, das Gefäß, Cic. u. a.

căput, pĭtis, *n.* (Stamm CAP, griech. *ΚΕΦ*, wov. *κεφαλή*), das Haupt, der Kopf, I) eig.: A) von leb. Weſen: 1) der Menſchen, a) eig.: caput aperire, entblößen (Ggſtz. operire, bedecken), Cic.:

per caputque pedesque, über Hals u. Bein, Catull.: aut caput aut navim, Bild oder Wappen, ein Spiel, in welchem ein Geldstück in die Höhe geworfen und dann gesehen wird, ob die Bildseite (der Januskopf) od. die Wappenseite (das Schiff) nach oben gefallen, Aur. Vict.: nec caput nec pedes, sprichw. = weder Anfang noch Ende, Cic. ep. 7, 31, 2: supra caput esse, sowohl = (als gefährlich, drohend) im Nacken sein, sitzen, v. Feinde, Sall. u. Liv., als auch = (als belästigend) auf dem Halse liegen, v. einer Person, Cic., v. Alter, Sen.: ebenso als gefährl. super caput esse, v. Feinde, Tac.: u. in capite atque in cervicibus nostris restitisse, drohend über unserm Haupt u. Nacken zurückgeblieben sein (v. Pers.), Cic. b) meton. = Mensch, Person, α) bei gewissen *Adjj.*, liberum, Cic.: libera servaque capita, Liv.: bes. in der Anrede, carum caput, Hor. β) beim Zählen od. bei Abteilungen, Kopf, Mann, Person, capitum Helvetiorum milia CCLXIII, Caes.: cum hostium numerus capitum CCCCXXX milium fuisset, Caes.: in capita describere, Cic.: capite censi, s. censeo. 2) der Tiere, a) eig.: iumenti, Nep.: breve (equi), Hor.: bh. ad Capita bubula, „bei den Ochsenköpfen", ein Ort in Rom, wo O. in Stein eingehauen waren, Suet. Aug. 5. b) meton. = das ganze Tier, ein Stück, bina boum capita, Verg.: grex XXV capitum, Col. B) von Lebl., der Kopf, die Spitze, Kuppe, das Oberste, Äußerste (Anfang od. Ende), papaveris, Mohnkopf, Liv.: tignorum, Caes.: pontis, Brückenkopf, Planc. in Cic. ep.: iecoris, Cic.: capita vitis, die Ranken, Cic.: montis, der Fuß des Felsens, Verg.: arcus, die Enden des Bogens, Verg.: v. Gewässern, sowohl der Ursprung, die Quelle, Rheni, Mela: amnis, Verg.: als die Mündung, der Ausfluß, c. Rheni, Hor., capita Rheni, Caes.: im Bilde, die Quelle, der Ursitz, Ausgangspunkt, quo invento ab eo quasi capite disputatio ducitur, Cic.: nonne his vestigiis ad caput maleficii perveniri solet? Cic.: si quid (ein Gerücht) sine capite manabit, ohne sichere Quelle, Cic.: u. so oft verb. mit fons, zB. ille fons et caput (ihr Urheber u. Stifter) Socrates, Cic.: fons miseriarum et caput, die Quelle u. Grundursache, Cic. II) übtr.: A) weil auf dem Kopfe das Leben beruht, das Leben, 1) das physische, causa capitis, Cic.: poena capitis, Caes.: capitis accusare, Nep.: damnare capite od. capitis, condemnare capitis, zum Tode verdammen, Cic.: absolvere capitis, von der Todesstrafe freisprechen, Nep.: capitis periculum, Nep., od. dimicatio, Cic., Lebensgefahr: in caput vertit, beförderte seinen Tod, Liv. 2) das bürgerliche Leben, nach röm. Sinne der Inbegriff aller Freiheits-, Bürger- u. Familienrechte. Verliert jmd. diese drei Dinge (durch Knechtschaft od. Verurteilung zum Tode), so heißt das deminutio capitis maxima; verliert er die Bürgerrechte (wie in der interdictio aquae et ignis), so heißt es dem. cap. media; verliert er die Familienrechte (wie in der Adoption u. bei Frauen durch Verheiratung), so heißt es dem. cap. minima (wie Cic. top. 18): capite se deminuere u. capite deminui, die bisherigen Rechte und Vorrechte als Bürger verlieren, Cic. B) der Kopf als Sitz des Verstandes, der Verstand, die Einsicht, caput insanabile, Hor.: incolumi capite es? Hor.: aliena negotia centum per caput saliunt, laufen durch den Kopf, Hor. C) was in irgend etwas das Erste, Vorzüglichste ist, 1) von Pers., das Haupt, die Hauptperson, der Stimmführer, Hauptanführer, illic est huic rei caput, Ter.: c. omnium Graecorum concitandorum, Cic.: capita coniurationis, Liv.: caput rerum, Liv. 2) v. Lebl.: a) im allg., das Haupt, die Hauptsache, cenae, Hauptgericht, Cic.: Thebae c. totius Graeciae, vornehmlichste Stadt, Nep.: patrimonii, das vorzüglichste Stück, Liv.: litterarum, Hauptinhalt, Hauptpunkt, Cic.: rerum Hauptpunkt, Cic.: Epicuri, Hauptgrundsatz, Cic.: caput est, ist der Hauptpunkt, Cic. b) in Gesetzen u. Schriften, der Hauptsatz, Hauptabschnitt, Paragraph, das Kapitel, legis, Cic.: epistulae, Cic.: in capita conferre, Quint. c) v. Geld- u. Geldeswert, die Hauptsumme, der Stock, das Kapital (Ggstz. usurae), de capite detrahere, deducere, Cic. u. Liv.: de capite ipso demere, die Pachtsumme kürzen, Cic.: quinas capiti mercedes exsecare, Hor.: de illo Tulliano capite (Schuld) libere cum Cascellio loquare, Cic.

Cār, s. Cares.

Cărălis, is, Akk. im, *f.* (*Κάραλις*) u. Plur. **Cărăles,** ĭum, *f.*, Stadt u. gleichnam. Vorgebirge auf Sardinien, am sinus Caralitanus, j. *Cagliari.* – Dav. **Cărălītānus,** a, um, karalitanisch; Plur. subst., **Cărălītāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Karalis, die Karalitaner.

carbăsĕus, a, um (carbasus), aus Karbasus gefertigt, Karbasus-, Cic. u. a.

carbăsus, i, *f.* (*κάρπασος, ἡ*), Plur. **carbăsa,** ōrum, *n.*, ein feines orient. Gewebe aus Baumwolle, Musselin, Nesseltuch, bei Dichtern auch aus Linnen, Batist, Kammertuch, als Gewand, Prop., Curt. u. a.: als Segel, Catull., Verg. u. a.: als über das Theater ausgespanntes Segeltuch, Lucr. – Adjekt., carbasa lina, Prop. 4, 3, 64.

carbătĭnus, a, um, s. carpatinus.

carbo, ōnis, *m.*, die Kohle übh., sie sei tot od. glühend (hingegen pruna die glühende Kohle), candens, Cic.: carbonibus urere, Ov.: zur Bezeichnung von etwas Ungünstigem, sani ut cretā an carbone notati, Hor.: von etwas Unbedeutendem, carbonem pro thesauro invenire, Phaedr.

carbōnārĭus, a, um (carbo), die Kohlen betreffend, Kohlen-, negotium, Aur. Vict. vir. ill. 72, 1.

carbuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. carbo), ein Köhlchen, eine kleine Kohle, carbunculos conrogare, Cornif. rhet. 4, 9.

carcĕr, ĕris, *m.*, die Umfriedigung, der Einschluß, dh. I) das Gefängnis, der Kerker, Gewahrsam, A) eig.: vadere in carcerem, Cic.: in carcerem duci, condi, conici, contrudi, Cic.: in carcere iacēre, Sen. rhet.: emitti e carcere, Cic.: vom Körper (als dem Gefängnis der Seele), qui e corporum vinculis tamquam e carcere evolaverunt, Cic.: illa vincula carceris rumpere, Cic. B) meton.: 1) = die eingekerkerten Verbrecher, in me carcerem effudistis, Cic. Pis. 16. 2) als Schimpfwort = Schurke, Ter. Phorm. 373. II) die Schranken der Rennbahn, gew. (in Prosa immer) im Plur., carcere od. carceribus effundi od. se effundere, Verg.: e carceribus exire, Cic.: e carceribus emitti cum alqo, Cic.: carceribus missi currus, Hor.: im Bilde, ad carceres a calce revocari, das Leben von neuem beginnen, Cic.

carchēsĭum, ĭi, *n.* (*καρχήσιον*), ein hohes, um die Mitte etwas eingedrücktes Trinkgeschirr, mit Henkeln, die vom Rande bis zum Boden reichten, Verg. u. a.

carcĭnōma, mătis, *n.* (*καρκίνωμα*), das Krebsgeſchwür, der Krebs (rein lat. cancer), Cels. u. a.: als Schimpfname für Menſchen von unheilbarer Verdorbenheit, b. Suet. Aug. 65.

cardăces, um, Akk. as, *m.*, die Braven, eine ſtehende und erbliche Fußtruppe der Perſer, wie die türkiſchen Janitſcharen, Nep. Dat. 8, 2.

Cardĭa, ae, *f.* (*Καρδία*), Stadt am Meerbuſen Melas oder der Weſtſeite des Halſes des thraciſchen Cherſones, Geburtsort des K. Eumenes. – Dav. **Cardĭānus,** aus Kardia gebürtig, der Kardianer.

cardĭăcus, a, um (*καρδιακός*), den Magen betreffend, morbus, Magenkrankheit, Cels. u. a.: v. Perſ., am Magen leidend, magenkrank, Cic. u. a.

cardo, dĭnis, *m.*, das Dreh-, Wendeding, I) eig.: A) als *t. t.* der Mechanik, die Thürangel, cardines effringere, Plaut.: cardinem vertere od. versare, die Thür öffnen, Ov. B) als *t. t.* der Aſtronomie, der Punkt, um den ſich etwas dreht, a) der Wendepunkt, c. caeli od. mundi, der Nordpol, Varr. u. Plin.: duplex, Nord- u. Südpol, Cic. poët.: dh. ihm analog die auf den Äckern von Süden nach Norden gezogene Linie (Ggſtz. limes decumanus, die von Oſten nach Weſten gezogene); u. hiernach heißt der Berg Taurus cardo (Scheidelinie, Demarkationslinie), Liv. 37, 54, 23, u. die Stadt Ankona, Liv. 41, 1, 3. b) übh. die Himmelsgegend, Weltgegend, quattuor mundi cardines, Quint.: omnes illius cardinis populi, Flor. II) übtr., der Haupt- u. Wendepunkt, um den ſich alles dreht, der Hauptumſtand, tantus rerum, Verg.: ubi litium cardo versatur, Quint.

cardŭus, i, *m.*, die Diſtel, Verg. u. Plin.

cārē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (carus), teuer, I) eig.: venire, Varr.: carius vendere, Sen. rhet.: carissime constare, Sen. II) übtr.: aestimare, hoch anſchlagen, Cic.

cārectum, i, *n.* (ſt. caricetum, v. carex), ein Ort voll Riedgras, Verg. u. Col.

cărĕo, ŭi, ĭtūrus, ēre, von etwas leer-, entblößt-, frei ſein, ohne etwas ſein, es nicht haben (gleichviel ob das Fehlende ein Gut od. ein Übel iſt), mit folg. *Abl.*, I) im allg.: a) v. leb. Weſen: culpā, Ter.: dolore, febri, Cic.: suspicione, Cic.: morte, unſterblich ſein, Hor. b) von Lebl.: terra caret sensu, Lucr.: haec duo tempora carent crimine, Cic.: ripa caret ventis, Hor. II) insbeſ.: A) durch eigenen Willen etwas nicht haben, d. i. ſich einer Sache enthalten, ſich ihrer nicht bedienen, von ihr keinen Gebrauch machen, temeto, Cic.: facultatibus amicorum, Nep.: dh. a) von einer Lokalität ſich entfernt halten, nicht wohin gehen, od. auch bl. von wo entfernt ſein, foro, senatu, publico, nicht auf den Markt, in den Senat, auf die Straße gehen, Cic.: caret libens patriā, Tac. b) von einer Handlung entfernt ſein, ihr nicht beiwohnen od. beiwohnen können, declamationibus aleis, Cic. ep. 7, 33, 1. B) von etwas Wünſchenswertem entblößt ſein, es entbehren, desſelben ermangeln, und mit dem Nebenbegr. der ſubj. Gemütsſtimmung den Mangel einer Sache ſchwer empfinden, ſie vermiſſen, patriā, Ter.: consuetudine amicorum, Cic.: mit *Genet.*, tui, Ter.

Cāres, um, Akk. es u. as, *m.* (*Κᾶρες*), die Bewohner Kariens die Karier, berüchtigt durch feile, treuloſe und ſklaviſche Geſinnung (dh. ſprichw. b. Cic. Flacc. 65 nach dem Griech. *ἐν Καρὶ κίνδυνον*). – Sing. **Cār,** Cāris, *m.* (*Κάρ*), ein Karier. – Dav.: A) **Cārĭa,** ae, *f.* (*Καρία*), Karien, die ſüdlichſte Landſchaft Kleinaſiens, von den Türken *Alidinella* u. *Mendech-Seli* gen. B) **Cārĭcus,** a, um (*Καρικός*), kariſch; ſubſt., **Cārĭca,** ae, *f.* (*sc.* ficus), die kariſche (trockene) Feige, Cic. u. a.: dh. = getrocknete Feige übh., Ov. u. Plin.

cārex, ĭcis, *f.*, Riedgras, Verg., Col. u. a.

cărĭēs, em, e, *f.*, das Morſch-, Faulſein, die Morſchheit, Fäulnis, des Holzes vom Alter, Ov. u. Vitr.: der Knochen, Cels.

Cārĭa, ae, *f.*, ſ. Cares.

cărīna, ae, *f.*, der Kiel, Schiffskiel, I) eig. u. meton.: A) eig.: carinae aliquanto planiores, quam nostrarum navium, Caes.: centum navium longarum carinas ponere, die Kiele von 100 Kr. legen = den Bau von 100 Kr. beginnen, Liv. B) meton., wie Kiel = Fahrzeug, Schiff, Catull., Prop. u. a. II) übtr., im Plur. als *nom. propr.*, **Cārīnae,** ārum, *f.*, die Kiele, eine Lokalität in Rom am Esquilin, j. die Höhe von *S. Pietro in vinculo* nebſt der von da ſich herabziehenden Tiefe, Liv. 26, 10, 1: mit prächtigen Gebäuden angefüllt, dh. C. lautae, Verg. Aen. 8, 361. – Hier ſtand das Haus des Pompejus, Suet. Tib. 15; gr. 15; vgl. Cic. de har. resp. 49: dh. ſein ſcherzh. Wortſpiel mit carinae, Schiffskiele, b. Vell. 2, 77, 1.

cărĭōsus, a, um (caries), morſch, faul, mürbe, os, Cels.: dentes, Phaedr.: übtr., senectus, Ov.

cāris, ĭdis, *f.* (*χαρίς*), eine Art Krabben od. Seekrebſe, Ov. hal. 132.

cărĭstĭa (chărĭstĭa), ōrum, *n.* (*χαρίστια*), ein jährlich, unmittelbar nach den Parentalien, am 22. Februar gefeiertes Familienfeſt, an welchem Verſchwägerte und Blutsverwandte ſich zu einem geſelligen Kreiſe vereinigten, angeſichts der Gottheiten (Laren, Genien), denen der Tag geweiht war, entſtandene Mißhelligkeiten beilegten und beim gemeinſamen Mahle ſich fröhlich und herzlich miteinander vergnügten, das Feſt der Liebe und Eintracht, Ov. fast. 2, 617 *sqq.* Val. Max. 2, 1, 8.

cārĭtās, ātis, *f.* (carus), der hohe Preis, Wert einer Sache, die Teurung, I) eig. (Ggſtz. vilitas): annonae, Cic.: rei frumentariae, Cic.: nummorum, Geldmangel, Cic.: prägn. = Teurung der Nahrungsmittel, cum alter annus in vilitate, alter in summa caritate fuerit, Cic. II) übtr., die Wertſchätzung, Hochſchätzung, Hochachtung (aus Hochachtung entſpringende) Liebe (vgl. amor), tantā caritate esse apud milites, in ſo großer Achtung, Liv.: mit obj. *Genet.*, patriae et suorum, Liebe zum ꝛc., Cic.: rei publicae, Liv.: tui, Cic.: mit ſubj. *Genet.*, hominum, civium, Cic.: benevolentiae, achtungsvolle Liebe, Cic.: im Plur., omnes omnium caritates patria una complexa est, alle dieſe Gefühle für alle, die uns teuer ſind, Cic.

Carmēlus, i, *m.* (*Κάρμηλος*), eine Gebirgskette in Niedergaliläa, mit einem Tempel u. Orakel des Zeus, der dh. Carmelus deus hieß, noch j. *Karmel, Karmul.*

carmĕn, mĭnis, *n.* (v. cano u. Suffix men, urſpr. cannen, dann casmen, dann carmen), der Ton, Geſang, das Lied, I) im allg.: carmina in epulis canere, Cic.: canere miserabile carmen, Ov.: v. Geſang des Schwans, Ov.: v. Kreiſchen der Eule, Verg. II) insbeſ.: A) das Gedicht, die Dichtung, a) im weit. Sinne, im Ggſtz. zur Proſa, carminum auctores, Quint.: carminum actor, Liv.: lyricorum carmina, Quint.: c. epicum, Quint.:

tragicum, Hor.: funebre, Quint.: carmina fundere, condere, contexere, Cic.: carmina componere, Hor., od. facere, Verg.: carmina scribere, Hor. b) lyrische Dichtung, Ode, Hor., c. amabile, erotische Dichtung, Hor.: u. dem Drama gegenüber für Epos u. Lyrik, fabula, quae versatur in tragoediis et carminibus, Quint. c) ein Gesang = ein Teil eines größern Gedichts, eine Rhapsodie, primum, Lucr. 6, 937. d) eine poetische Inschrift, Verg., Prop. u. a.: od. Aufschrift, wie über den Eingängen der Tempel, Cic. Arch. 27. B) ein Orakelspruch, Weissagespruch, eine Weissagung, Verg., Liv. u. a. C) ein Zauberspruch, eine Zauberformel, Verg. u. a. D) wegen des uralten Gebrauchs, Religions- u. Gesetzesformeln im saturnin. Versmaß abzufassen, eine Religions-, Gesetzesformel, diro quodam carmine iurare, Liv.: lex horrendi carminis, von schrecklichem Inhalte, Liv.: carmen rogationis, Liv.: carmina cruciatus, Cic.

Carmenta, ae, *f.* u. **Carmentis**, is, *f.* (carmen = Weissage- od. Orakelspruch), die Weissagerin, die als Seherin göttlich verehrte Mutter des Euander, die mit demselben aus Arkadien nach Latium kam. – Ihr Fest (Carmentalia, s. unten), an dem bes. Frauen thätig waren, wurde am 11. u. 15. Januar gefeiert, wobei man die Göttin (das „personifizierte Wissen der Vergangenheit u. Zukunft") anrief. – Dav. **Carmentālis**, e, carmentalisch, flamen, Cic.: porta, ein am Fuß des kapitolin. Hügels nahe am alten Altar der Karmentis befindliches Thor, mit zwei Durchgangsbogen (fornices od. Iani), von denen der (von der Stadtseite), rechts gelegene späterhin porta scelerata gen. wurde, weil die Fabier durch ihn ihrem Untergange entgegengezogen waren, Liv. u. a.: Plur. **Carmentālĭa**, ĭum, *n.*, das Karmentisfest (s. oben), Varr. LL.

Carmo, ōnis, *f.*, eine Stadt in Andalusien, j. *Carmona*. – Dav. **Carmōnenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Karmo, die Karmonenser.

Carna, ae, *f.* (caro), Schutzgott der edlern Teile des Leibes, bes. der zum Leben ganz unentbehrlichen (vitalia) Organe, des Herzens, der Lunge u. Leber.

Carnĕădēs, is, *m.* (*Καρνεάδης*), ein Philosoph aus Cyrene (geb. 214 v. Chr., gest. 139 v. Chr.), Nachfolger des Hegesippus in der Akademie zu Athen, Stifter u. Haupt der dritten akademischen Schule, heftiger Gegner des Zeno. – Dav. **Carnĕădēus** u. gew. **Carnĕădĭus**, a, um, karneadisch, des Karneades.

Carni, ōrum, *m.* (*Καρνοί*), eine keltische Völkerschaft in den von ihr benannten (kärntischen) Alpen, im heutigen *Krain* u. *Kärnten*.

carnĭfex (carnŭfex), fĭcis, *m.* (2. caro u. facio), I) der Stockmeister, ein öffentlicher Sklave, der in Rom diejenigen Strafen zu vollziehen hatte, mit welchen nur Sklaven und Fremde belegt wurden, bes. die grausamen Stäupungen u. Folterungen, die den Hinrichtungen vorangingen und als Scharfrichter, Henker die Hinrichtungen (namentl. das Kreuzigen) selbst vollzog, Cic. u. a. – Als entehrendes Schimpfwort, Henkers- od. Schinderknecht, Komik., Cic. u. a. II) übtr., ein Schinder = Peiniger, Folterer, c. civium sociorumque, Cic.: eum sibi carnificem novum exortum, Liv.

carnĭfĭcīna (carnŭfĭcīna), ae, *f.* (carnifex), das Henkeramt, das Martern, Foltern, die Folter, Marter, quamvis carnificinam subire, Cic.: in ergastulum et carnificinam duci, Liv.: übtr., Folter, Marter, Pein, Cic.

carnĭfĭco, āre (carnifex), an jmd. den Henker machen = jmd. köpfen (hostes) iacentes, den Gefallenen die Köpfe abhauen, Liv. 24, 15, 5.

carnis, is, *f.*, s. caro ☞

carnŭfex, -fĭcīna, s. carnifex, -ficina.

Carnuntum, i, *n.*, alte keltische Stadt an der Donau in Oberpannonien beim j. „Hainburg" zwischen Deutsch-Altenburg u. Petronell.

Carnūtes, um, *m.* u. **Carnūti**, ōrum, *m.*, eine in der Mitte Galliens heimische Völkerschaft mit der Hauptstadt Genabum, dem j. *Orléans*.

cărō, carnis, *f.*, das Fleisch, I) eig.: subrancida, Cic.: cruda, Suet.: carnes vipereae, Ov.: carnis plus habere quam lacertorum (bildl., v. einem schwülstigen Redner), Quint. II) meton., verächtl.: a) v. einem Menschen, ista pecus et caro putida, Aas, Cic. Pis. 19. b) dem Geist gegenüber, caro ista, dieses Fl. = dieser sinnliche Leib, Sen. ep. 65, 22. – ☞ Altlat. Nbf. carnis, is, *f.*, Liv. 37, 3, 4.

Carpăthus (-os), i, *f.* (*Κάρπαθος*), eine Insel im ägäischen Meere zwischen Kreta u. Rhodus, j. *Scarpanto*. – Dav. **Carpăthĭus**, a, um, karpathisch, mare, das karpathische Meer = der südl. Teil des ägäischen Meeres, Mela; u. poet. = ägäisches Meer überh., Hor.: ebenso gurges, Verg.: vates, senex, Proteus, der daselbst seinen Sitz hatte, Ov.

carpătĭnus (carbătĭnus), a, um (*καρπάτινος*), von rohem Leder, rohledern, crepidae, rohlederne Bauernschuhe, Catull. 98, 4.

carpentum, i, *n.*, zweiräderiger Wagen, bes. von den Frauen u. Priestern bei Festlichkeiten gebraucht, eine Karosse, Kutsche, Liv. u. a.

Carpētāni, ōrum, *m.*, die Karpetaner, e. hispanische Völkerschaft am Anas u. Tagus, im j. Kastilien u. Estremadura, mit der Hauptstadt Toletum (j. *Toledo*). – Dav. **Carpētānĭa**, ae, *f.*, das Gebiet der Karpetaner, Karpetanien.

Carpi, ōrum, *m.* (*Καρποί*), eine Völkerschaft, zwischen der Donau u. den Karpaten in Dacien, m. d. vicus Carporum, j. Karpfen od. Karpona.

carpo, carpsi, carptum, ĕre (verwandt mit *κάρπω*, *ἁρπάζω*, rapio), rupfen, I) rupfweise wegnehmen, rupfen, abrupfen, A) eig.: 1) mit der Hand, d. i. a) einen Teil vom Ganzen = pflücken, abpflücken, abreißen, hinc, Ov.: flores ex arbore, Ov.: uvam de palmite, Verg.: inter cornua setas, ausreißen, Verg. b) ein Ganzes in Teile = rupfen, zupfen, vellera, Verg.: cibos digitis, beklauben, Ov.: pensum, zupfen, spinnen, Hor.: dh. scherzh. stolidum pleno vellere carpe pecus, v. Rupfen, d. i. Prellen der reichen Liebhaber, Prop.: so auch c. amentem, Ov. 2) mit dem Munde: a) einen Teil vom Ganzen abrupfen = abfressen, von Tieren, alia animalia carpunt, Cic.: gramen (v. Pferden), Verg.: u. poet. v. Menschen, oscula, Küsse rauben, Prop. b) ein Ganzes in Teilen ab- od. ausfressen, von Vögeln, iecur, Ov.: v. Bienen = ab- od. aussaugen, thyma, Hor.: u. prägn. v. Menschen, genießen, speisen, unum quodque quod erit bellissimum, Ter. B) übtr.: 1) pflücken, abpflücken, a) einen Teil vom Ganzen = sich aussuchen, auswählen, flosculos, Cic.: paucos ad ignominiam, Cic. b) poet.: α) pflücken = nach u. nach od. mit Muße genießen, molles sub divo somnos, Verg.: diem, Hor. β) einen Raum Strecke für Strecke

zurücklegen, ihn durchziehen, durcheilen ꝛc., prata fugā, durchfliehen, Verg.: aëra alis, durchfliegen, Ov.: mare, durchfahren, Ov.: oder einen Gang, eine Bewegung im Raume Strecke für Strecke vornehmen, iter od. viam, gehen, wandeln, Verg. u. Hor.: supremum iter, den letzten Gang gehen = sterben, Hor. 2) rupfen, a) mit Worten, zwacken, durchhecheln, durchziehen, mitnehmen, schmähen, verkleinern, alqm maledico dente, Cic.: militum vocibus carpi, Caes. b) als milit. t. t., dem Feinde durch wiederholte Neckereien od. Scharmützel Abbruch thun, ihn durch Angriffe auf verschiedenen Seiten necken u. schwächen, equitatu agmen adversariorum, Caes.: novissimum agmen od. novissimos, Caes. u. Liv. c) übh. nach u. nach schwächen, -entkräften, mitnehmen, -verzehren, vires paulatim, Verg.: carpi parvis cotidie damnis vires suas, verlieren an Zahl, Liv. II) prägn. = discerpere, A) eig., zerreißen, zerfleischen, viscera dente, Ov.: alqm, Sen. de ira 3, 18, 2. B) übtr., zerstückeln, zersplittern, multifariam vires Romanas, Liv.: membris minutioribus orationem, Cic.

carptim, *Adv.* (carptus, carpo), rupf- od. zupfweise, übtr., a) stück-, teilweise, res gestas c. persc ibere, mit Auswahl, Sall.: c. divisi agri, in kleinen Stücken, Suet. b) teilweise = nur hin u. wieder einer od. einige (aus der Menge heraus), nach u. nach einige, convenirent, seu carptim partes, seu universi mallent, Liv. c) durch einzelne wiederholte Angriffe, hostem lacessere, Liv.

Carrhae (Carrae), ārum, *f.*, Stadt in Mesopotamien, das noch (jetzt so genannte) *Charan* od. *Haran* der Bibel, wo Krassus die große Niederlage von den Parthern erlitt.

carrūca, ae, *f.* (ein keltisches Wort), eine Art vierräderiger Reisewagen, Suet. u. a.

carrus, i, *m.* eine Art vierräderiger Transportwagen, Caes. u. a.

Carsĕŏli, ōrum, *m.* (*Καρσέολοι*), Stadt in Latium, im südlichsten Teile des Äquikulerthales, von den Römern kolonisiert, j. *Arsoli.* – Dav. **Carsĕŏlānus,** a, um, karseolanisch.

Carsŭlae, ārum, *f.* (*Κάρσουλοι*), eine der bedeutendsten Städte Umbriens, nördl. von Narnia, j. Ruinen bei *Monte Castrilli.* – Dav. **Carsŭlānum,** i, *n.*, ein Landgut bei Karsulä.

Cartēia, ae, *f.* (*Καρτηΐα, Καρθαία*), I) eine uralte Stadt in Hispania Baetica, unweit des fretum Herculis, bei der Cäsar den En. u. Sextus Pompejus schlug, beim j. *Rocadillo.* – Dav. **Cartēiensis,** e, karteiensisch, aus Karteja. II) die Hauptstadt der Olkader im tarrak. Hispanien, j. *Orgaz.*

Carthaea, ae, *f.* (*Καρθαία*), Stadt auf der Südseite der Insel Cea od. Ceos, j. *Poles.* – Dav.: A) **Carthaeus,** a, um, karthäisch. B) **Carthēĭus,** a, um, karthēisch.

Carthāgo (Karthāgo), ĭnis, *f.* (griech. *Καρχηδών*, phönic. Karthad-hadtha = Neustadt), I) die bes. durch ihre Reibungen mit den Römern berühmte Stadt in Afrika, Tochterstadt von Tyrus, von P. Kornelius Scipio zerstört (146 v. Chr.). – ⁂ *locat.* Carthagini, zu Karthago, Cic. u. a. II) Carthago (Nova), die von den Karthaginiensern in Hispania Tarracon. angelegte Hafenstadt Neukarthago, j. *Carthagena.* – Dav. **Carthāgĭnĭensis,** e, karthaginiensisch, aus Karthago; Plur. subst., **Carthāgĭnĭenses,** ĭum, *m.*, die Karthaginienser, die Karthager.

Carthēĭus, s. Carthaea.

cărunculă, ae, *f.* (*Demin.* v. caro), ein Stückchen Fleisch, vitulina, Cic. u. Val. Max.

1. **cārus,** a, um, hoch im Preise, teuer, (Ggstz. vilis), I) eig.: pisces, Plaut.: annona carior, carissima, Cic. II) übtr., teuer, wert, schätzbar, lieb und wert, geschätzt, cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares, Cic.: alqm diligere carumque habere, lieb und wert halten, Cic.: patria, quae mihi est vitā meā multo carior, Cic.: frater carissimus atque amantissimus, Cic.: diis carus, von einem Beglückten, Hor.: subst., cari, die teuren Lieben, Plaut.: ebenso carissimi, Sen.

2. **Cārus,** i, *m.*, I) ein Dichter des augusteischen Zeitalters, Verf. eines (verlorenen) Gedichts über Herkules, wahrsch. nach griech. Quellen. II) M. Aurelius Carus, röm. Kaiser im J. 282 u. 283 n. Chr.

Carventāna arx, die Burg der Stadt Karventum in Latium.

Cărystŏs, i, *f.* (*Κάρυστος*), Stadt auf der Südküste von Euböa, berühmt durch den in der Umgegend gebrochenen, vortrefflichen Marmor von grünlicher Farbe, j. *Karysto* oder *Kastel Rosso.* – Dav.: A) **Cărystēus,** a, um, karystēisch. B) **Cărystĭus,** a, um (*Καρύστιος*), karistisch; Plur. subst., **Cărystĭi,** ōrum, *m.* (*Καρύστιοι*), die Einw. von Karystos, die Karystier.

căsa, ae, *f.*, ein Häuschen, eine Hütte, Cic. u. a.: „Gartenhaus", Cic.: im Felde, „Baracke, Lagerhütte", Caes. – Sprichw., ita fugias, ne praeter casam, lauf dem Löwen nicht in den Rachen, Ter. Phorm. 768.

casamo, s. casnar.

cascus, a, um, uralt, populi, Enn. ann. 24 (vgl. Cic. Tusc. 1, 27).

cāsĕŏlus, i. *m.* (*Demin.* v. caseus), ein kleiner Käse, ein Käschen, Ps. Verg. cop. 17.

cāsĕus, i, *m.*, der Käse, bubulus, ovillus, caprinus, Varr.: Alpinus, Schweizerkäse, Spät.: caseos facere, Varr., od. premere, Verg.: kollektiv, villa abundat caseo, Cic.

căsĭa, ae, *f.* (*κασία*), I) der wilde od. Mutterzimt, Verg., Plin. u. a. II) wohlriechender Seidelbast, Zeiland, Verg. u. Plin.

Căsĭlīnum, i, *n.*, Stadt in Kampanien am Vulturnus, in der Nähe des alten Kapua, auf der Stelle des heutigen „Kapua". – Deren Einw., **Căsĭlīnātes,** um, *m.*, die Kasilinaten u. **Căsĭlīnenses,** ĭum, *m.*, die Kasilinenser.

Căsīnum, i, *n.*, Stadt in Latium, am Fluß Casinus, mit einer Burg, an deren Stelle j. das berühmte Stift *Monte Casino*, Trümmer der Stadt selbst beim j. *S. Germano.* – Dav. **Căsīnās,** ātis, von od. aus Kasinum, kasinatisch; Plur. subst., **Căsīnātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Kasinum, die Kasinaten.

casnăr (tuskisch od. oskisch), ein Alter, alter Geck, Quint. 1, 5, 8 (wo Salm u. Meister casamo).

Caspĕrĭa, ae, *f.*, ein altes Städtchen der Sabiner am Fluß Himella, wahrsch. das j. *Aspra.*

Caspĭum măre od. **pĕlăgus** u. **Caspĭus ōcĕănus** (*τὸ Κάσπιον πέλαγος*), das kaspische Meer, j. *Mar di Sala, di Bachu.* – Dav.: A) **Căspĭus,** a, um (*Κάσπιος*), zum kaspischen Meere gehörig, kaspisch, sinus, Mela u. Plin.: mons, das Grenzgebirge zwischen Armenien u. Medien u. weiterhin gegen Parthien, letzteres j. *Siah-Koh* (das schwarze Gebirge), Mela, in dem der berühmte Engpaß (j. der Paß *Chawar* u. *Firuz-Koh*), gen.

C. pylae od. portae, Plin., od. bl. Caspiae, Tac., od. C. via, Tac.: regna, das am kasp. Meere liegende Land, Verg.: u. Plur. subst., **Caspĭi,** ōrum, *m.* (*Κάσπιοι*), die Anwohner des kaspischen Meeres, Flor. u. Mela. B) (von den Umwohnern des kaspischen Meeres) **Caspīāni,** ōrum, *m.*, die Kaspianer.

Cassandra, ae, *f.* (*Κασσάνδρα*), Tochter des Priamus, die, von Apollo mit der Gabe der Weissagung beschenkt, stets das kommende Unheil vorhersagte, aber bei niemand Glauben fand.

Cassandrēa u. **-īa,** ae, *f.* (*Κασσάνδρεια*), die Stadt Potidäa auf der Landzunge Pallene der Halbinsel Chalcidice (in Macedonien), durch Philipp zerstört, von Kassander wieder aufgebaut u. nach ihm benannt. – Dav. A) **Cassandrenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Kassandrea, die Kassandrenser. B) **Cassandrēus,** ĕi, *m.* (*Κασσανδρεύς*), der Kassandreer = (vorzugsw.) der zu Kassandrea regierende Tyrann „Apollodorus".

cassĭa, s. casia.

Cassĭānus, a, um, s. Cassius *no.* I—V.

cassĭda, ae, *f.* (1. cassis), ein Helm aus Metall (vgl. 1. cassis), Verg. u. Prop.

Cassĭĕpēa, -pīa, -pēĭa, s. 1. Cassiope.

1. **Cassĭŏpē,** ēs, *f.* (*Κασσιόπη*), Gemahlin des Cepheus u. Mutter der Andromeda, durch ihren Stolz Ursache des Verderbens der Tochter; sie selbst als Gestirn an den Himmel versetzt. – Nbf. (als Gestirn) **Cassĭĕpēa** u. **Cassĭĕpīa** u. **Cassĭĕpēĭa,** ae, *f.* (*Κασσιόπεια*).

2. **Cassĭŏpē,** ēs, *f.* (*Κασσιόπη*), Stadt auf Korcyra am Vorgebirge gleichen Namens, mit einem guten Hafen u. einem Tempel des Jupiter Kassius, s. noch *Cassopo.*

1. **cassis,** ĭdis, *f.*, ein Helm aus Metall, eine Sturmhaube (dagegen galea = ein Helm aus Leder, eine Pickelhaube), Caes. u. a.

2. **cassis,** is, *m.*, ein Jägergarn, Netz, I) des Jägers, casses ponere, Ov., od. imponere, Prop.: übtr., wie unser Netz, Nachstellung = Falle, casses tendere alci, Tibull.: viso casse, Ov. II) der Spinne, das Spinngewebe, Verg. u. a.

Cassĭus, a, um, Benennung eines urspr. patric., dann plebej. Geschlechts, familia Cassia, Tac. ann. 12, 12: via Cassia, ein Zweig der via Flaminia, Cic. Phil. 12, 22: lex Cassia, s. im Folg. – Bes. bekannt: L. Cassius Longinus Ravilla, der strenge, aber sehr wahrheitliebende und weise Richter, Cic. Rosc. Am. 84. Val. Max. 3, 7, 9 (cuius tribunal scopulus reorum dicebatur); Verfasser der lex tabellaria Cassia, nach welcher die Richter mit Täfelchen stimmen sollten, Cic. de legg. 3, 35 *sq.* – Dav. **Cassĭānus,** a, um, kassianisch, iudex, ein strenger Richter wie Kassius, Cic.: Cassianum illud (*sc.* dictum), Spruch des Kassius, Cic. II) der Konsul L. Cassius, der 107 v. Chr. von den Helvetiern besiegt und getötet wurde, Caes. b. G. 1, 7. §. 4 u. 12. §. 5. – Dav. **Cassĭānum** bellum, der kassianische Krieg, Caes. b. G. 1, 13, 2. III) C. Cassius Longinus, der Mörder des Cäsar, Cic. ad Att. 5, 21, 2. Suet. Ner. 37. – Dav. **Cassĭānae** partes, die kassianische Partei, die Anhänger des Kassius, Vell. 2, 74, 4. IV) Cassius Parmensis, einer der Mörder des Cäsar, ausgezeichnet als Dichter, Vell. 2, 87, 3. Hor. ep. 1, 4, 3: nicht zu verwechseln mit Cassius Etruscus, einem frühern Dichter, dessen nicht vorteilhaft gedacht wird von Hor. sat. 1, 10, 61 *sqq.* V) C. Cassius Longinus, ein großer Rechtsgelehrter unter Tiberius, Nachfolger des Sabinus, Tac. ann. 12, 12. Plin. ep. 7, 24, 8: seine Nachfolger **Cassĭāna** schola, Plin. ep. 7, 24, 8. VI) T. Cassius Severus, latein. Redner u. Dichter unter Augustus u. Tiberius, Sen. suas. 6, 11. Quint. 10, 1, 116.

cassus, a, um, leer, I) eig.: A) leer, taub, anulus, Ring ohne Stein, Fab. Pict. fr.: nux, Plaut.: canna, unfruchtbar, Ov. B) poet. mit *Abl.* oder *Genet.*, -los, ermangelnd, entbehrend, beraubt, cochlea c. sanguine, blutlos, Poëta b. Cic.: lumine cassus od. aethere cassus, des Lebens beraubt, tot, Verg.: mit *Genet.*, non c. luminis ensis, Cic. poët. II) übtr., eitel, leer, nichtig, vergeblich, erfolglos, unnütz, cassum quiddam, Cic.: vota, Verg.: labores, Plin. ep. – Subst., **in cassum,** ins Leere, ins Blaue hinein = zwecklos, erfolglos, preces mittere, Liv.: longos ciere in cassum (mit vergeblichem Gram) fletus, Verg.

Castălĭa, ae, *f.* (*Κασταλία*), eine dem Apollo u. den Musen geheiligte Quelle am Parnaß, deren Wasser man bei den Libationen in Delphi gebrauchte. – Dav. **Castălĭus,** a, um, kastalisch, fons, Plin.: aqua, Ov.: arbor, Lorbeerbaum, Prop.: umbra, den die Lorbeerbäume spenden, Tibull.: antrum, die Orakelhöhle zu Delphi, Ov.

castănĕa, ae, *f.* (= *κάστανον*), I) der Kastanienbaum, Verg. u. Col. II) die Kastaniennuß, die Kastanie, Verg. u. Col.: auch verb. castaneae nuces, Verg.

castē, *Adv.* (v. castus), moralisch rein, lauter, fleckenlos, unschuldig, I) im allg.: caste et integre vivere, Cic. II) insbes.: A) keusch, züchtig, unschuldig, tueri eloquentiam ut adultam virginem, Cic. B) fromm, religiös, heilig, ad deos adire, Cic.: castius sacra privata facere, Liv.: castissime colere deos, aufs gewissenhafteste, Cic.

castellāni, ōrum, *m.* (castellum), Kastellbewohner, Sall. u. a.

castellātim, *Adv.* (castellum), kastellweise, dissipati, in einzelne Kastelle, Liv. 7, 36, 10.

castellum, i, *n.* (*Demin.* v. castrum), e. Kastell, Fort, e. Citadelle, Festung, e. Blockhaus, e. Schanze, e. Brückenkopf, e. Redoute, Bastion, fester Punkt, Caes., Cic. u. a.: dh. castella auch = Meierhöfe, kleine Flecken, Verg. ge. 3, 475. Liv. 22, 11, 4: bildl., sicheres Bollwerk, Versteck, templum . . . castellum latrocinii, Cic.: c. omnium scelerum, Liv.

castīgātē, *Adv.* (castigatus), eingeschränkt, eingezogen, vivere, Sen. exc. contr. 6, 8. §. 5.

castīgātĭo, ōnis, *f.* (castigo), die Zurechtweisung, Züchtigung, Strafe, auch die thätliche, verborum, Liv.: afficere alqm castigationibus, Cic.

castīgātŏr, ōris, *m.* (castigo), e. Züchtiger, Tadler, Sittenlehrer (Ggstz. laudator), Hor., Liv. u. a.

castīgātōrĭus, a, um, (castigator), zurechtweisend, solatium, Plin ep. 5, 16, 10.

castīgo, āvi, ātum, āre, (castum-ago, wie purgo = purum ago), I) durch Worte od. thätlich zurechtweisen, züchtigen, strafen, tadeln, schelten (Ggstz. laudare), improbos, Cic.: segniores, Caes.: pueros verbis, verberibus, Cic.: alqm litteris, Caes., od. per litteras, Tac.: equum tenacem frenis asperioribus, zügeln, Liv.: dolorem animi, Cic.: nimiam lenitatem, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. 4, 43, 9: alqm litteris mit folg. ut etc., scharf ermahnen, Caes. b. c. 3, 25, 2: alqm

m. folg. quod (weil), Caes. b. c. 3, 60, 1. Plin. ep. 9, 12, 1. II) übtr.: a) übh. etw. Fehlerhaftes verbeſſern, carmen, Hor.: vitia sua, Plin. pan. b) in Schranken halten; dh. castigatum pectus, e. (durch ein Buſenband) zuſammengehaltene, ſtraffe, Ov. am. 1, 5, 21.

castĭmōnĭa, ae, *f.* (castus), I) Sittenreinheit, Moralität, Cic. Cael. 11. II) die zu relig. Handlungen erforderliche Reinheit u. Heiligkeit (durch Enthaltung von ſinnlichen Genüſſen), Cic. u. Liv.

castĭtās, ātis, *f.* (castus), die Sittenreinheit, Keuſchheit, Cic. u. a.

1. **castŏr,** ŏris, *m.* (*κάστωρ*), der Biber, rein lat. fiber, Cic. fr. u. a.

2. **Castŏr,** ŏris, Akk. ŏrem u. ŏra, *m.* (*Κάστωρ*), der roſſebändigende Heros, Sohn des ſpartan. Königs Tyndarus u. der Leda, Bruder der Helena u. des Pollux, mit welchem er als Zwillingsgeſtirn (Gemini) den Schiffern als Führer dient. Ihr Feſt wurde in Rom am 28. Februar gefeiert. – Die Römer ſchwuren häufig „beim Kaſtor", u. zwar mit der durch vorgeſetztes Demonſtrativ e od. me gebildeten Form ecastor od. mecastor.

castŏrĕum, i, *n.* (1. castor), Bibergeil, Luer., Cels. u. a.: Plur., Verg. u. Plin.

castra, ōrum, ſ. castrum *no.* II.

castrensis, e (castra), zum Lager gehörig, Lager-, ratio, Cic.: verbum, Plin.: exsilium, ſarkaſtiſch = beſtändiger Kriegsdienſt, Iustin.

castro, āvi, ātum, āre (Stamm CAST, griech. *ΚΑΘ*, wovon castus, *καθαρός*), kaſtrieren, entgeilen, mit einem Schneidewerkzeuge = ſchneiden, I) eig., Menſchen u. Tiere = (ſowohl Männchen als Weibchen) der Zeugungskraft berauben, entmannen, verſchneiden, kaſtrieren, alqm, Plaut., Curt u. a.: mares, Suet.: gallos, kappen, Plin. II) übtr., vermindern, ſchwächen, vires, Plin.: res publica castrata est morte Africani, getadelt von Cic. de or. 3, 164.

castrum, i, *n.* (Stamm CAS, CAT, wovon auch casa u. catena), ein eingeſchloſſener, befeſtigter Raum; dh. I) Sing., ein Kaſtell, Fort, eine Feſtung, Nep. Alc. 9, 3. – Öfter als *nom. propr.*, **Castrum,** v. Lokalitäten, namentlich: 1) Castrum Album, Ort im tarrakon. Hiſpanien, viell. identiſch mit *Ἄκρα Λευκή*, Liv. 24, 41, 3. 2) C. Inui, ein verfallener Ort der Rutuler in Latium, zwiſchen Ardea u. Antium, am Meere, wo Inuus od. Pan gewohnt haben ſoll, Verg. Aen. 6, 775; u. daſ. bl. Castrum, Ov. met. 15, 727. 3) C. novum, a) röm. Kolonie an der etruriſchen Küſte, j. *Marinello*, Liv. 36, 3, 6. Mela 2, 4, 9 (= 2. §. 72). b) Stadt an der Küſte von Picenum, j. *Giulia Nova*, Plin. 3, 110: u. bl. Castrum, Vell. 1, 14, 8. 4) C. Truentinum, Ort in Picenum, j. *Torre Segura*, Pompei. b. Cic. ad Att. 8, 12. litt. B. §. 1. 5) C. Vergium (Bergium), feſter Ort der Vergeſtaner, j. *Verga*, Liv. 34, 21, 1. II) Plur., **castra,** ōrum, *n.*, A) eig.: 1) im allg., das Feldlager, Kriegslager, Lager, stativa, für längere Zeit bezogen, Standlager, Cic.: aestiva, Suet.: hiberna, Liv.: navalia, ein Lager am Ufer zur Deckung der Schiffe u. der ans Land kommenden Truppen, zuw. mit den ans Land gezogenen Schiffen verbunden, Caes. u. Liv.; auch nautica gen., Nep.: bina, Liv.: castra ponere, Liv., od. locare, Cic., od. facere, Cic.: c. munire, Caes., od. communire, Liv.: c. proferre, Caes.: c. movere (loco), das L. abbrechen, auch übh. aufbrechen, fortmarſchieren, weiter rücken, Caes., Liv. u. a.: c. promovere, vorwärts marſchieren, -gehen, -rücken, Caes.: c. movere retro od. removere, rückwärts marſchieren, zurückgehen, Liv.: hostem castris exuere, das Lager nehmen, erbeuten, Liv.: im Bilde, in Epicuri nos adversarii nostri castra coniecimus, Cic.: nil cupientium castra peto, Hor.: in Titeln, Castrorum Filius, ein Titel des Kaiſers Kaligula, weil er im Lager geboren und erzogen war; dann auch anderer Kaiſer, Suet. 2) insbeſ., die Kaſerne der Prätorianer in der Vorſtadt Roms, Suet. u. Tac.; vollſt. c. praetoriana, Suet., od. c. praetoria, Aur. Vict.: als *nom. propr.*, **Castra,** v. Lokal., namentlich: C. Corneliana, ins Meer auslaufende Anhöhe zwiſchen Utika u. dem Fluß Bagrada, wo Scipio Afrikanus im zweiten puniſchen Kriege landete, Caes. b. c. 2, 24, 2. 3) übtr., v. Bienenſtocke, cerea, Verg. B) meton.: 1) Tagesmarſch, tertiis castris . . . venit, Tac.: quintis castris, Caes. 2) Kriegsdienſt, castris est vobis utendum, non palaestrā, Nep.: magnum in castris usum habere, Caes.

Castŭlo, ōnis, *m.* (*Καστολών*), Stadt der Oretaner im tarrakon. Hiſpanien, am obern Bätis u. an der Grenze von Bätika, j. *Cazlona*. – Dav. **Castŭlōnensis,** e, kaſtulonenſiſch, saltus, die am Bätis nördl. hinziehende Bergkette mit ergiebigen Silbergruben, Caes.

castus, a, um (Stamm CAST, griech. *ΚΑΘ*, wovon *καθαρός*), moraliſch rein, lauter, fleckenlos, makellos, I) m. *ab* u. Abl., res familiaris casta a cruore civili, Cic. II) *absol.*: a) übh. ſittlich-, moraliſch rein, unbeſcholten, redlich, homo integer et castus et gravis, Cic.: quis hoc adulescente castior? Cic.: homo castissimus, Cic. b) insbeſ.: *α*) in Rückſicht auf anderer Vermögen, rein, enthaltſam, uneigennützig, homo castus ac non cupidus, Cic.: castissimus homo atque integerrimus, Cic. *β*) in Rückſicht auf fleiſchlichen Umgang, keuſch, züchtig, unſchuldig, matres castae, Verg.: femina, quae matronarum castissima putabatur, Cic.: v. Lebl., cubile, Catull.: domus, Verg.: M. Crassi castissima domus, Cic.: signa, Zeichen der Züchtigkeit, Ov. *γ*) in Rückſicht auf die Gottheit, fromm, religiös, heilig, Aeneas, Hor.: contio, Cic.: casti maneant in religione nepotes, Verg.: v. Lebl., casta praemia virtutis et officii, Cic.: c. nemus, Tac.: haud satis c. donum deo, Cic.

cāsŭs, ūs, *m.* (cado), das Fallen, der Fall, I) im allg.: A) eig.: a) im Raume, ſowohl das Herabfallen, nivis, Liv.: celsae graviore casu decĭdunt turres, Hor.: als das Umfallen, der Sturz, gravi casu concĭdere, Phaedr.: casus, quo (infantes) in terram toties deferuntur, Quint.: im Bilde, v. polit. Fall, Sturz, Cic. Sest. 140: u. v. moral. Fall, Cic. Cael 41. b) das Sich-Neigen, Sinken einer Jahreszeit, extremae sub casum hiemis, Verg. ge. 1, 340. c) als gramm. *t. t.*, der Kaſus, Beugefall, Cic., Sen. u. a. B) übtr.: a) der Fall, Sturz in e. (niedern) Zuſtand, quam gravis casus in servitium ex regno foret, Sall. Iug. 62, 9; vgl. (im Bilde) *no.* A, a. b) der Fall, Eintritt nach ſeinem Verlaufe od. Erfolge, *α*) übh., durae mortis casus, Verg.: aetas illa multo plures, quam nostra, mortis casus habet, tödliche Zufälle, Cic. *β*) die (ſich darbietende) Gelegenheit zu etw., victoriae, Sall.: invadendae Armeniae, Tac. *γ*) me-

ton., das Ereignis, Vorkommnis, der Vorfall, Zufall, *αα*) übh.: mirabilis, Nep.: casus quidam fatalis (Ggſtz. casus voluntarius), Cic.: casus secundi (Ggſtz. casus adversi), Nep.: plures rem posse casus recipere, ſei von mißlichem Erfolg, Caes.: oft *Abl.* casu, durch Zufall, zufällig, casu fieri aut forte fortunā, Cic.: sive casu sive consilio deorum, Caes.: casu accĭdit, ut etc., Nep. *ββ*) der ungünſtige, unglückliche Zufall, der Unfall, filii, Liv.: varii nostri casus, Cic.: casus navigandi, Cic.: forte tulit casus, ut etc., Liv. c) das Sinken, der Verfall, civitatis, rei publicae, Sall. II) prägn., das Fallen = das Hinſinken, der Vergang, der Untergang, a) lebl. Ggſtde.: urbis Troianae, Verg. b) leb. Weſen, der Untergang, der Tod, beſ. der gewaltſame, Saturnini atque Gracchorum casus (Plur.), Caes.

Cătăbathmŏs, i, *m.* (*Καταβαθμός*), ein breites Thal, welches ſich durch das gegen die Küſte hin ſich abdachende Gebirge Aspis in Marmarica gebildet hat, als Grenze zwiſchen Ägypten u. dem eig. Libyen (zunächſt Cyrenaïka), u. ſo im weitern Sinne ſelbſt zwiſchen Aſien u. Afrika angeſehen, das heutige 1 Stunde lange Thal *Akabah.*

1. **cătăbŏlum,** i, *n.* (**καταβολον* v. *καταβάλλω*), der Ausladeplatz, Spät.

2. **Cătăbŏlum,** i, *n.*, Stadt in Cilicien, an der Bucht von Iſſus, j. *Carabolat.*

cătădrŏmus, i, *m.* (*κατάδρομος*), ein ſchräg in die Höhe geſpanntes Seil, Suet. Ner. 11.

Cătădūpa, ōrum, *n.* (*Κατάδουπα, τά*), die Katadupen, d. i. Nilkatarakten an der äthiopiſchen Grenze, j. Waſſerfall von *Wady Halfa.*

cătaegis, ĭdis, *f.* (*καταιγίς*), ein von oben herabſtürzender Stoßwind, Orkan, Sen. nat. qu. 5, 17, 5.

cătăgrăphus, a, um (*κατάγραφος*), bemalt, bunt, Catull. 25, 7.

Cătălauni (Cătĕlauni), ōrum, *m.*, ein erſt bei Spät. gen. galliſches Volk in der j. *Champagne,* mit der Hauptſtadt Catalauni, j. *Châlons sur Marne.*

Cătămītus, i, *m.* (verderbt aus Ganymedes), lat. Name des Ganymedes, des Mundſchenken u. Lieblings des Jupiter; appellat., e. Ganymed = ein Buhlknabe, Cic. Phil. 2, 77.

Cătăŏnĭa, ae, *f.* (*Καταονία*), eine Landſchaft im Norden des Taurus in Kleinaſien, an Kappadocien grenzend.

cătăphractēs, ae, *m.* (*καταφράκτης*), ein aus eiſernen Schuppen beſtehender Panzer für Menſchen u. Pferde, Tac. u. Spät. – Dav. **cătăphractus,** a, um (*κατάφρακτος*), gepanzert (von Soldaten u. deren Pferden), Sall. fr., Liv. u. a.

cătăplūs, i, *m.* (*κατάπλους*), die (anlandende) Flotte, das (anlandende) Schiff, Cic. Rab. Post. 40.

cătăpulta, ae, *f.* (*καταπέλτης*), e. Wurfmaſchine, Katapulte, Caes. u. a.

cătăracta (cătarr.), ae, *f.*, auch **cătăractēs,** ae, *m.* (*καταράκτης* u. *καταρρ.*), I) die Gegend an der ägyptiſchen Grenze, in welcher die berühmten Waſſerfälle des Nil, der Katarakt, Sen. u. a. II) e. Schutzgatter, a) an den Thoren, e. Fallgatter, Liv. 27, 28, 10. b) in Flüſſen, um das Waſſer zu hemmen, e. Schleuſe, Plin. ep. 10, 61 (69), 4.

cătascŏpus, i, *m.* (*κατάσκοπος*), e. Spionierſchiff, e. Späherjacht (rein lat. navigium speculatorium), Auct. b. Afr. 26, 3.

cătasta, ae, *f.* (*κατάστασις*), e. Schaugerüſt, zur Ausſtellung verkäuflicher Sklaven, Tibull., Plin. u. a.

cătē, *Adv.* (catus), geſcheit, mit Kunſtgeſchick, Cic. Arat. 304.

cătēia, ae, *f.*, eine Art Wurfkeule der Gallier u. Germanen, ellenlang u. ſchwer mit Nägeln beſchlagen, Verg. u. a.

Cătĕlauni, ſ. Catalauni.

cătella, ae, *f.* (*Demin.* v. catena), ein kleines, feingearbeitetes Kettchen, Halskettchen, Hor. u. a.: als Belohnung braver Soldaten, Liv.

cătellus, i, *m.* (*Demin.* v. catulus), e. junges Hündchen, Cic. u. a. – als Liebkoſungswort, Hor.

cătēna, ae, *f.*, die Kette, Feſſel, c. ferrea, Caes.: aurea, Vell.: alqm catenis vincire, Liv.: alqm in catenas conicere, Liv.: alci catenas inicere, Cic.: in catenis tenere, Caes., od. habere, Sall.: alqm in catenis Romam mittere, Liv.: bildl., Feſſel = Schranke, Zwang, legum catenae, Cic.: (praecepta oratoria) in catenas ligare, Quint.: insbeſ., Klauſel, Kautel, mille adde catenas, Hor.

cătēnārĭus, a, um (catena), zur Kette gehörig, Ketten-, canis, Sen. rhet. u. Sen. phil.

cătēnātus, a, um (catena), mit einer Kette verſehen, gekettet, gefeſſelt, Hor., Quint. u. a. – übtr., versus ex pluribus syllabis catenati, unter ſich verbundene, Quint.

cătĕrva, ae, *f.*, ein geſchloſſener Haufe, eine Truppe, Schar, I) v. Menſchen: 1) im allg.: magna togatorum, Cic.: Plur., catervae testium, Cic.: catervae patriciorum iuvenum, Liv. 2) insbeſ.: a) Truppe, Schar Soldaten, beſ. barbariſcher Völker, von Mietſoldaten, im Ggſtz. der röm. legiones, Hor., Tac. u. a.: c. conducticiae, Nep. b) die ganze Schauſpielergruppe, gew. grex gen., Cic. II) v. Tieren, Lucr. u. Verg.

cătervārĭus, a, um (caterva), zum Trupp gehörig, pugiles, truppweiſe fechtende, Suet. Aug. 45.

cătervātim, *Adv.* (caterva), haufen-, ſcharenweiſe, truppweiſe, Cic. u. a.

cāthĕdra, ae, *f.* (*καθέδρα*), I) ein Stuhl, Seſſel, beſ. der mit Armlehnen u. e. Fußtritt verſehene der röm. Damen, e. Armſeſſel, Hor., Sen. u. a. II) der Lehrſtuhl, das Katheder, Mart. u. a.

cāthĕdrārĭus, a, um (cathedra), zum Lehrſtuhl gehörig, docierend, philosophi, Sen. de brev. vit. 10, 1.

Cătĭānus, a, um, ſ. Catius.

Cătĭa, ae, *f.*, ein durch Unzucht berüchtigtes Weib, Hor. sat. 1, 2, 95.

Cătīlīna, ae, *m.*, L. Sergius, der durch mehrere Verſchwörungen gegen das Vaterland berüchtigte Römer, Cic. Cat. 1, 1 *sqq.* Sall. Cat. 1 *sqq.* – Plur., ille omnium vocibus cum se non ad iudicium, sed ad supplicium trudi videret, omnes Catilinas Acidinos postea reddidit, machte er durch ſein Benehmen Katilina und ſeine Rotte zu Acidinern (= ließ er gegen ſich Katilina u. ſeine Rotte als wahre Tugendſpiegel erſcheinen), Cic. ad Att. 4, 3, 3: seminaria Catilinarum, katilinariſche Exiſtenzen, Cic. Cat. 2. §. 23.

1 **cătillus,** i, *m.* (*Demin.* v. catinus), ein flaches Schüſſelchen, Tellerchen, gew. aus Thon, Hor. u. a.: ligneo catillo cenare, Val. Max.

2. **Cătillus** (Cătĭlus), i, *m.*, Sohn des Amphiaraus, der mit ſeinen Brüdern Koras u. Tiburtus nach Italien zog und daſelbſt Tibur erbaute.

Cătĭna, ae, *f.* (*Κατάνη*, wie Massilia aus *Μασσαλία*), Stadt auf Sicilien am Ämemanus-

Fluß auf der Oſtküſte unter dem Ätna (dh. Bimsſtein, pumex, ein Auswurf des Ätna, Handelsartikel der Katinenſer), ſ. *Catania* od. *Catenea*. – Dav. **Cătĭnensis**, e, katinenſiſch, aus Katina; Plur. ſubſt., **Cătĭnenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Katina, die Katinenſer.

cătĭnus, i, *m.*, eine breite, aber flache Schüſſel, e. Teller, bald ſehr einfach u. ſchmucklos, dh. angustus (als Zeichen der Sparſamkeit), bald koſtbar gearbeitet u. dh. hoch im Preiſe, Varr., Hor. u. a.: vitreus, Glasteller (zum Weihrauch), Suet.

Cătĭus, ĭi, *m.*, ein epikuräiſcher Philoſoph aus Inſubrien, geſt. 45 v. Chr. – Dav. **Cătĭānus**, a, um, katianiſch.

Căto, ōnis, *m.*, I) ein röm. Familienname der Porcii, von denen beſ. berühmt ſind: A) M. Porcius Cato, der ältere, als ſtrenger Sittenrichter bekannt, dh. mit dem Beinamen Censorius, deſſen berühmteſte Werke die origines u. de re rustica ſind u. dem Cicero ſeine Schrift Cato maior s. de senectute dedicierte. – Wegen ſeiner Strenge appell. = „ſtrenger Richter", lector Cato, Phaedr. 4, 7, 21. – Dav. **Cătōnĭānus**, a, um, katonianiſch, Cic. u. a. B) M. Porcius Cato, der jüngere, der ſich aus Mißmut über den Untergang der Republik zu Utika entleibte (46 v. Chr.), dh. mit dem Beinamen Uticensis. – Dav. **Cătōnīni**, ōrum, *m.*, die Anhänger, Freunde des jüngeren Kato, Cic. Vgl. catonium. – Wegen des ſtrengſittlichen Weſens der Katonen ſteht Cato appellat. für: Mann von ſtrenger Sittlichkeit, Muſter aller Tugenden, Sen. ep. 120, 19. Suet. Aug. 87 (wo contenti simus hoc Catone, d. i. verlangen wir nichts Beſſeres). – u. beide Katonen als Muſter ſtreng republ. Geſinnung; dh. imagines Brutorum, Cassiorum, Catonum, Plin. ep. 1, 17, 3. II) Valerius Cato, aus Gallien, Freigelaſſener, ein berühmter Grammatiker und Dichter zur Zeit des Sulla.

cătōblĕpās, ae, *m.* (*κατωβλέπων*, der Niederſchauende), eine unbekannte Stierart in Äthiopien, mit niederhängendem Kopfe, Mela 3, 9, 9 (= 3. §. 98).

Cătōnĭānus, a, um, ſ. Cato *no.* I, A.

Cătōnīni, ſ. Cato *no.* I, B.

cătōnĭum, ĭi, *n.* (*κάτω*, unten), die Unterwelt; dh. als Wortſpiel: vereor, ne in catonium Catoninos, Cic. ep. 7, 25, 1.

Catti, ſ. Chatti.

cătŭla, ae, *f.* (catulus), ein Hündchen, Prop. u. Aur. Vict.

Cătŭlus, ſ. Lutatius.

Cătullus, i, *m.*, vollſt. C. Valerius Catullus, ein berühmter römiſcher Elegiker und Epigrammatiker, geboren in Verona oder im Veroneſiſchen im J. 87 v. Chr.

cătŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. catus, Kater), das Junge eines vierfüßigen Tieres, beſ. aus dem Katzen- u. Hundegeſchlecht, a) übh., zB. Löwe, Hor.: Katze, Phaedr.: Wolf, Verg.: Bär, villosae catuli ursae, Ov.: ad cubilia et catulos ferarum bestiarum ire, Liv. b) insbeſ., e. junger Hund, e. Hündchen, Cic. u. a.

Cătŭrĭges, um, *m.*, eine galliſche Völkerſchaft in der ehemaligen Dauphiné, j. *Dép. des Hautes-Alpes*.

cătus, a, um, gewitzigt, geſcheit (Ggſtz. stultus), im üblen Sinne = ſchlau, pfiffig, Cic. u. a. – mit folg. *Infin.*, kundig, Hor.

Caucăsus, i, *m.* (*Καύκασος*), hohe Gebirgskette in Aſien, zwiſchen dem Pontus Euxinus u. dem kaſpiſchen Meere, noch j. der Kaukaſus. – Dav. **Caucăsĭus**, a, um, kaukaſiſch; Plur. ſubſt., **Caucăsii**, ōrum, *m.*, die Bewohner des Kaukaſus, die Kaukaſier.

Cauci, ſ. Chauci.

cauda (cōda), ae, *f.*, der Schwanz, Schweif des Tieres, I) eig.: leonis, Cic.: pavonis, Cic.: caudam trahere, einen Schwanz nach ſich ziehen, Vell. 2, 83, 2 (wo cauda = Fiſchſchwanz); nach Art eines Bajazzo (wir: die Narrenkappe tragen), Hor. sat. 2, 3, 53: cauda leonem facit, Quint. 10, 7, 26. II) übtr.: A) in ſcherzh. Zweideutigkeit, coda Verrina, der Schwanz des Ebers u. der Schweif, d. h. das Anhängſel des Namens Verres, der in Verrucinus umgewandelt war, Cic. Verr. 2, 191. B) das männliche Glied, Hor. sat. 1, 2, 45; 2, 7, 49.

caudex, dĭcis, *m.* (einerlei mit codex, w. vgl.), der Baumſtamm, Stamm, Verg. u. Plin.: als Schimpfwort, Klotz, Ter. u. a.

caudĭcārĭus, ſ. codicarius.

Caudĭum, ĭi, *n.*, Stadt in Samnium an der appiſchen Straße, j. *St. Maria di Goti* (nahe bei *Forchia Caudina*), viel genannt wegen der in den benachbarten Päſſen des Taburnus durch die Samniter erlittenen Schmach der Römer. – Dav. **Caudīnus**, a, um, kaudiniſch, furculae, Liv., od. saltus, Liv., die kaudiniſchen Päſſe (ſ. vorher); proelium, in den kaud. Päſſen, Cic.: legiones, die in den kaud. P. beſchimpften, Liv.: Plur. ſubſt., **Caudīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Kaudium, die Kaudiner, Liv.

caulae od. **caullae**, ārum, *f.* (zſgz. aus cavillae v. cavus), e. Höhlung, Öffnung. I) im allg.: corporis, Lucr.: aetheris, Lucr. II) insbeſ., der Stall, die Hürde der Schafe, cum (lupus) fremit ad caulas, Verg. Aen. 9, 60.

caulĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. caulis), der kleine, zarte Stengel der Gewächſe, Suet. u. a.

caulis, is, *m.*, der Stengel der Gewächſe, beſ. der Kohlſtengel, Kohl, Cic. u. a.

caullae, ſ. caulae.

Caulōn, ōnis, Akk. ōna, *m.* (*Καυλών*) u. **Caulōnĭa**, ae, *f.*, italiſche Stadt im Bruttiſchen, deren Namen noch bewahren die Ufer berge *Monte Caulone* nördl. von *Castel Vetere*.

Caunus, i, *f.* (*Καῦνος*), eine uralte Seeſtadt in Karien, j. *Kingi* od. (nach and.) *Kopi*. – Dav. **Caunĕus** od. **-ĭus**, kauniſch, ſubſt., **Caunĕae** (od. **Caunĭae**), ārum, *f.* (*sc.* ficus), kauniſche Feigen, Cic. u. a.: **Caunĕi** od. **Caunĭi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Kaunus, die Kauneer od. Kaunier, Cic.

caupo (cōpo), ōnis, *m.*, der Kleinkrämer, Schenkwirt, Cic. u. a.

caupōna, ae, *f.* (caupo), e. Schenke, e. Wirtshaus, Cic. u. a.: cauponam (caupones) exercere, Schenkwirtſchaft treiben, Iustin.

caupōnor, āri (caupo), mit etw. ſchachern, Schacher treiben (griech. *καπηλεύειν*), bellum, Enn. bei Cic. de off. 1, 38.

caupōnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caupona), eine kleine Schenke, elende Kneipe, Cic. Phil. 2, 77.

caurus od. **cōrus**, i, *m.*, Nordweſtwind, griech. *ἀργέστης*, Caes. u. a.

causa (von Cicero und nach ihm noch von Vergil caussa geſchr.), ae, *f.* (v. cado), der Fall. I) der veranlaſſende, die Veranlaſſung, Urſache, der

Grund, Beweggrund, die Gelegenheit, der Umstand (Ggstz. effecta u. facta), A) im allg.: nihil potest evenire, nisi causā antecedente, Cic.: c., quam ob rem etc., Ter.: c., quare etc., Cic.: c., cur etc., od. quod etc., od. ut etc., Cic.: quid causae est, quin etc., Ter.: nihil causae est, cur non etc., Quint.: causae, propter quas etc., Quint.: ob eam causam, Cic.: non sine causa, Cic.: cum causa alqd dicere, Cic.: causam alcis rei sustinere, von etw. die Ursache sein, die Schuld tragen, Cic.: so auch causae (*Dat.*) esse, Liv.: mihi causam explicandae philosophiae attulit gravis casus civitatis, gab Veranlassung, Cic.: u. so hanc nactus appellationis causam, Caes.: *Abl.* causā als *Praepos.* = wegen, um . . . willen, gew. nach dem Worte, temporis causā, Cic.: honoris causā, Cic.: ea causā, deswegen, Ter.: meā causā, meinetwegen, Cic.: tuā causā volo, ich will es in deinem Interesse, dir zu Liebe, Cic. B) insbes.: 1) causa = iusta causa, guter Grund, volles Recht, gerechte Sache, cum causa accedere ad accusandum, Cic.: armis inferiores, non causā fuissent, Cic.: causae nomine Pompeio summam imperii detulerunt, Vell. 2) die fingierte Ursache, a) die bemäntelnde, der Vorwand, bellandi, Nep.: fingit causas, ne det, Ter.: per causam, unter dem Vorwande, Cic. u. a. b) die entschuldigende, die Entschuldigung, Ausrede, causam accipere (gelten lassen), Cic.: tibi causa est de hac re, Ter. c) die eingewendete, die Einwendung, der Einwand in der Redensart nullam od. non causam dicere, quin etc., keine Einwendungen machen, nicht verweigern, verhindern, daß ꝛc., Komik. 3) als mediz. *t. t.*, ein Krankheitsanlaß, Krankheitszufall, levis, Liv. II) der obwaltende, 1) die obwaltende Angelegenheit, Sache, der Gegenstand, der Auftrag, in causa haec sunt, das gehört zur Sache, Cic.: et causam et hominem probare, Caes.: qui super tali causa eodem missi erant, in gleichem Auftrage, Nep. 2) die Lage, das Verhältnis, num alia in causa M. Cato fuit, alia ceteri, qui etc.? Cic.: (Regulus) erat in meliore causa, Cic. 3) das Freundschaftsverhältnis, die Verbindung, est alci causa cum alqo, Cic. 4) das Interesse, welches man verfolgt, die Sache, die Partei, die man verficht, rei publicae, Cic.: populi Romani vera, Cic.: causa C. Caesaris melior, Quint.: causa, quam Pompeius susceperat, Cic.: causam populi agere, Nep. 5) der in Frage stehende od. gestellte Gegenstand, Punkt, a) = ὑπόθησις, die Aufgabe, der Stoff, das Thema, der Streitpunkt, der Fall, Cic. u. a. b) insbes. als gerichtl. *t. t.*, die (Rechts-) Sache, der Prozeß, causae publicae, privatae, Cic.: c. capitis aut famae, Cic.: c. parvula, Bagatellsache, Cic.: causam defendere, Cic.: causam dicere, für jmds. od. sein Interesse sprechen, es verteidigen, absol., sowohl vom Anwalt als vom Beklagten (Ggstz. accusare), od. de alqa re (vom Beklagten), Cic.: causam perdere, Cic.: causam tenere od. obtinere (gewinnen), Cic.

causārĭus, a, um (causa *no.* I, B, 3), kränklich, Sen. u. a. – als milit. *t. t.* = aus Gesundheitsrücksichten (wegen Kränklichkeit) verabschiedet, Plur. subst. **causārĭi,** ōrum, *m.*, Invaliden, Liv. 6, 6, 14.

causĕa (causĭa), ae, *f.* (καυσία), der macedonische Sonnenhut mit hohem Deckel und steifer, breiter Krempe, Val. Max.

causĭdĭcus, i, *m.* (causa u. dico), ein Rechtsanwalt, Advokat, Cic. u. a.

causor, ātus sum, āri (causa), einen od. als einen (wahren od. häufiger einen fingierten) Grund vorbringen, vorschützen, vorwenden, absol., Verg. ecl. 9, 56: m. *Acc.*, consensum patrum, Liv.: m. *Acc. u. Infin.*, corrumpi equos in insula inclusos, Liv.: mit folg. *quod*, Suet.

causŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. causa), I) eine kleine, unbedeutende Veranlassung, parvula, Auct. b. Afr. 54, 1. II) eine kleine Rechtssache, parvarum rerum causulae, Bagatellprozesse, Cic. de opt. gen. 9.

cautē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cautus), I) vorsichtig, Cic. u. a. II) mit Sicherstellung, kautionsmäßig, Cic. de legg. 2, 53.

cautēs, is, *f.*, e. spitziger Fels, e. Riff, Caes. u. a.

cautim, *Adv.* (cautus, caveo), vorsichtig, behutsam, Ter. heaut. 870.

cautĭo, ōnis, *f.* (caveo), I) die Behutsamkeit, Vorsicht, incommodorum, Vorsicht bei ꝛc., Cic.: defendendi, Cic.: cautionem adhibere, Cic. – Dh. a) (mihi) cautio est, es ist Vorsicht nötig, mit folg. *ne* u. Konj., Komik. b) res cautionem habet, d. i. α) die Sache bedarf der Vorsicht, sed habet multas cautiones, erfordert viele Rücksichten, Cic. de off. 1, 42. β) die Sache läßt Vorsicht zu, verstattet Vorsicht, Cic. ep. 11, 21, 3. II) insbes., als jurist. *t. t.*, Sicherheit, Gewährleistung, Bürgschaft, Kaution, chirographi, handschriftliche, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Suet. Aug. 98. – übtr., alqm omni cautione devincire mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Sest. 15.

cautŏr, ōris, *m.* (caveo), der Sichersteller, Abwehrer, alieni periculi, Cic. Sest. 15.

cautus, a, um, *PAdj.* (caveo), I) *neutr.* sich hütend, a) im guten Sinne, vorsichtig, behutsam (Ggstz. audens, temerarius, acer), α) v. Pers.: parum putantur cauti providique fuisse, Cic.: in periculis, in scribendo, Cic.: ad praesens malum, Liv.: parum c. adversus colloquii fraudem, Liv.: satis c. erga bona sua, Curt.: mit *Infin.*, Hor. β) v. Lebl.: consilia cauta (Ggstz. consilia acria), Tac.: consilia cautiora, Cic.: cautissima senectus, Tac. b) im üblen Sinne, schlau, listig, vulpes, Hor. II) *pass.* sichergestellt, gesichert, sicher, nummi, Hor.: quo mulieri esset res cautior (damit ihr Geld sicherer stehe), curavit, ut etc., Cic., übtr., in eam partem peccare, quae est cautior, Cic.

căvaedĭum, ĭi, *n.* = cavum aedium, der rings von Gebäuden eingeschlossene Hofraum in der Mitte eines röm. Hauses, der Hof innerhalb des Hauses, Plin. ep. 2, 17, 5.

cāvĕa, ae, *f.* (cavus), I) e. Vermachung, Vergitterung, ein Gehege, Behältnis, Käfig, für wilde Tiere, Lucr., Curt. u. a. Insbes.: a) ein Käfig = Vogelbauer, Cic. u. a. b) der Bienenstock, Verg. u. Col. II) der Teil des röm. Theaters, der die Plätze für die Zuschauer (das eig. theatrum) enthielt und aus terrassenartig aufsteigenden Sitzreihen, Stufen (sedilia, gradus) bestand, der Schauplatz, 1) eig., Plaut., Cic. u. a.: in größern Theatern in mehrere Absätze od. Stockwerke geteilt, dh. prima cavea, „die ersten Sitzreihen, der erste Rang" (Plätze honetter Bürger), cavea ultima od. summa, die „letzten od. obersten Sitzreihen" (wie unsere „Galerie", Plätze des gemeinen Volks, des Pöbels), Cic. u. Suet. 2) meton.: a) die Zuschauer in der *cavea*, verba ad summam caveam spectantia, für die Galerie (s. vorher) berechnete, Sen. tranqu. 11, 8. b) das ganze Theater, Lucr. u. Cic.

căvĕo, cāvi, cautum, ēre, Vorſichtsmaßregeln treffen, Fürſorge treffen, I) um ſich zu hüten = auf der Hut ſein, ſich hüten, ſich in acht nehmen, ſich vorſehen, 1) im allg.: a) abſol.: erunt enim (molesti soritae), nisi cavetis, Cic.: cum animum attendisset ad cavendum, Nep.: beſ. im Imperat., cave, Komik., Hor. u. a. b) m. Ang. von welcher Seite? durch *ab* u. Abl., od. (aber nicht klaſſ.) durch bl. *Abl.* = vor od. gegen jmd. od. etwas, ab alqo, Cic.: a veneno, Cic.: ab insidiis, Sall.: zugl. mit Ang. für wen? durch *Dat.*, cave tibi Romā! Val. Max. c) mit Ang. in betreff weſſen? α) durch *Acc.* = vor jmd. od. etwas, alqm, Cic.: malum, Cic.: vallum caecum fossasque, Caes.: im Paſſiv, cavenda etiam gloriae cupiditas, Cic.: quod multis rationibus caveri potest, Cic. β) durch *Infin.*, id petere e populo Romano, quod etc., Sall.: in quibus cave vereri, ne etc., fürchte ja nicht ꝛc., Cic. d) mit Ang. zu welchem Zwecke? α) durch *ne*, *ut ne* mit Konj., cavit, ne qua in re iure plecteretur, Nep.: quod ut ne accĭdat cavendum est, Cic. β) beim Imperativ cave, cavete (als ſtarke Verneinung = ja nicht, beileibe nicht) durch bl. *Conjunctv.*, cave ignoscas, Cic.: cavete inulti animam amittatis, Sall.: cavete fratrum misereat, Cic.: cavete concurrant arma, Verg. γ) durch *ut* mit Konj. = ſich vorſehen, Fürſorge tragen, dafür ſorgen, daß ꝛc., tertium est, ut caveamus, ut ea, quae pertinent ad liberalem speciem et dignitatem, moderata sint, Cic. 2) insbeſ., als *t. t.* der Fechterſpr., parieren, ictum (Ggſtz. inferre ictum), Quint.: bis cavere, bis repetere, Quint. II) Vorſichtsmaßregeln treffen, um etw. gegen Schaden u. Gefahr ſicher zu ſtellen, für jmd. od. etwas Fürſorge tragen, jmdm. od. einer Sache Sicherheit verſchaffen, jmd. od. etw. ſicherſtellen, ſichern, 1) im allg.: alci, Cic.: concordiae publicae, Vell.: semper existimasti, satis cautum tibi ad defensionem fore, si etc., Cic.: caverat enim sibi ille sororius adulter, omnium ut suorum scelerum socium te adiutoremque praeberes, Cic. 2) insbeſ., als civiliſt. u. publiz. *t. t.*: a) Sicherheit verſchaffen, α) ſich Sicherheit (Gewähr, Kaution) geben laſſen, ſich ſicherſtellen, abſol., cum ita caverent, SI etc., Cic.: tibi ego non solvam, nisi prius a te cavero amplius eo nomine neminem, cuius petitio sit, esse petiturum, Cic. β) jmdm. durch Einleitung und Feſtſtellung der Kautionsformulare Sicherheit verſchaffen, ſicherſtellen, jmdm. bei Kautionen Rechtsbeiſtand leiſten (als Geſchäft der röm. Rechtsgelehrten), abſol., cavere in iure, Cic.: haec urbana militia respondendi, scribendi, cavendi, Cic.: cum tu mihi meisque saepe cavisses, Cic. γ) durch ſachliche, ſchriftliche od. mündliche Bürgſchaft Sicherheit gewähren, Gewähr (Kaution) leiſten, einſtehen, praedibus et praediis populo, Cic.: obsidibus de pecunia, obsidibus inter se, Caes.: populo in duplum praediis, Tac. b) durch ſchriftl. Verordnung Fürſorge, Sorge tragen, feſt-, ſicherſtellen, verbürgen, anordnen, verordnen, verfügen, einen Beſchluß faſſen, α) teſtamentariſch, si hoc, qui testamentum faciebat, cavere voluisset, Cic.: testamento, ut ageretur (dies natalis) Cic.: heredi velle cavere, Cic. β) vertragsweiſe, in quo (foedere) cum caveretur utrorumque sociis, nihil de Saguntinis cautum est, Liv.: de quibus (agris) cautum sit foedere, Cic.: sibi se privatim nihil cavere (er bedinge für ſich keine Sicherſtellung [gegen Strafe], keine Strafloſigkeit); militibus cavendum (den S. müſſe verbürgt werden), quod apud patres semel plebi, iterum legionibus cautum sit, ne fraudi secessio esset, Liv. γ) geſetzlich, durch Verfügung des Senats, des Fürſten, quarum (legum) altera privatorum aedificiis, altera ipsis sepulcris cavet, Cic.: quoniam veteranis cautum esse volumus, Cic.: ut de eo alia in lege cautum esse videatur, Cic.: princeps cavit, ut etc., Plin. pan.: cautum est in legibus Scipionis, ne etc., Cic.

căverna, ae, *f.* (cavus), die Höhle, Höhlung, Grotte, das Loch, cavernae terrae, Cic.: cavernae navigii od. puppis, der hohle Schiffsraum mit ſeinen Kammern, Cic. u. Lucr.

căvillātĭo, ōnis, *f.* (cavillor), I) das humoriſtiſche Aufziehen, der Humor, das Necken, die Neckerei, Stichelei, Ironie im Scherz od. Ernſt, Cic., Liv. u. a. II) das leere ſophiſtiſche Gerede, die Sophiſterei, Sen. u. Quint.

căvillātŏr, ōris, *m.* (cavillor), I) der Humoriſt, Aufzieher, Stichler, Cic. u. a. II) der Sophiſt, Sen. ep. 102, 20.

căvillātrix, trīcis, *f.* (cavillator), I) die Sophiſtin, Quint. 7, 3, 14. II) die Sophiſtik, Quint. 2, 15, 25.

căvillor, ātus sum, āri (cavillus), I) neckenden Scherz, Neckereien treiben, Stichelreden führen, u. *tr.* (ironiſch) aufziehen, beſpötteln, durchziehen, auf etw. ſticheln im Scherz od. Ernſt, cum alqo, jmd. aufziehen, necken, Cic. u. Liv.: in eo cavillatus est, Cic.: alcis praetextam, Cic. II) Sophismen anwenden, Ausflüchte ſuchen, Liv. u. a.

căvillus, i, *m.*, der neckende Scherz, die Neckerei, das Aufziehen, Aur. Vict. epit. 9, 14.

căvo, āvi, ātum, āre (cavus), hohl machen, hohl arbeiten, aushöhlen, I) im allg.: gutta cavat lapidem, Ov.: corneum cavatum ad id (zu dieſem Zwecke) baculum, Liv.: parmam gladio, durchbohren, Verg. – Partic. **căvātus,** a, um, ausgehöhlt, hohl, rupes, Verg.: dentes, Col. II) prägn., aushöhlen = aushöhlend verfertigen, tegmina capitum, Verg.: naves ex arboribus, Liv.

căvum, i, *n.*, ſ. cavus.

căvus, a, um, hohl, gehöhlt, gewölbt (Ggſtz. plenus, voll, rund; od. Ggſtz. solidus, maſſiv), I) eig.: ilex, Verg.: vena, Hohlader, Cic.: nubes, umbra, hohl = umhüllend, Verg.: palus, die Höhlung des S., Catull. u. Ov.: flumina, hohluferige, ſeichte, Verg. – ſubſt., **căvum,** i, *n.*, die Höhlung, das Loch, Liv. u. a. II) meton., gehaltlos, imago formae, Verg. Aen. 6, 293.

Căystrŏs u. **-us,** i, *m.* (*Καΰστρος*), ein Fluß Joniens, der, dem Tmolus entſpringend, bei Epheſus in das Meer mündet, jetzt *Kara Su* (Schwarzwaſſer) oder *Kutschuk-Meinder* (der kleine Mäander), beſ. berühmt durch die „aſiſche Wieſe" (ſ. Asius), wo noch jetzt, wie zu Homers Zeiten, zahlreiche Schwäne ſich niederlaſſen. – Dav. **Căystrius,** a, um (*Καΰστριος*), kayſtriſch, ales, der Schwan, Ov.

cĕ, angehängt = da, hice, Ter.: hisce, Cic. – Wird bei einer Frage ne angehängt, ſo wird ei daraus, sicine, Ter.: haecine, Ter.

Cēa, ae, *f.* (*Κέως*, dh. auch lat. **Cēos,** Akk. Ceo; od. *Κία* b. Ptol., dh. auch lat. **Cīa**), eine der bedeutendern Cykladen zwiſchen dem attiſchen Vorgebirge Sunium u. der Inſel Cythnus, Geburtsort der Dichter Simonides und Bacchy-

lides, j. *Zia* (türkiſch *Morted*). – Dav. **Cēus,** a, um, cēiſch. aus Ceа, Simonides, Cic.: neniae (ϑρῆνοι), des Simonides (von ihm zuerſt gedichtet), Hor.: Camenae, des Simonides Gedichte, Hor.: Plur. ſubſt., **Cēi,** ōrum, *m.* (Κεῖοι), die Einw. von Ceos, die Ceer, Cic.

Cebenna (Gebenna) mons, *m.*, ein Gebirge in Gallien, j. die „Sevennen", franz. *les Cévennes.* – daſſ. **Cebennĭci (Gebennĭci) montes.**

Cēbrēn, ēnis, *m.* (Κεβρήν), ein Flußgott in Troas, Vater der Önone u. der Heſperie, welche dh. heißt: **Cēbrēnis,** Genet. nĭdos, Akk. nĭda, *f.*, die Cebrenide.

Cēcrops, ŏpis, *m.* (Κέκροψ), der älteſte König in Attika, Gründer der Burg von Athen, dem Mythus nach halb Menſch u. halb Schlange (dh. geminus). – Dav.: A) **Cēcrŏpĭdēs,** ae, *m.* (Κεκροπίδης), ein Cekropide (= Nachkomme des Cekrops), v. Theſeus, Ov. – Plur. **Cēcrŏpĭdae,** ārum, *m.* (wie Κεκροπίδαι), die „Athener", Verg. B) **Cēcrŏpis,** pĭdis, *f.* (Κεκροπίς), eine Cekropide, = a) ein weiblicher Nachkomme des Cekrops, als: deſſen Tochter Aglauros u. Pandions Töchter Prokne u. Philomele, Ov. b) eine Athenerin, *adj.* attiſch, terra C., Attika, Ov. C) **Cēcrŏpĭus,** a, um (Κεκρόπιος), a) cekropiſch, Cecr. arx, u. ſubſt. bl. **Cēcrŏpĭa,** ae, *f.* (Κεκροπία), die von Cekrops erbaute Burg von Athen, Ov. u. Plin.; dh. meton. = Athen, Catull. b) häufiger athenienſiſch, attiſch, Eumolpus (zu Athen geboren), Ov.: cothurnus, der Stil der in Athen heimiſchen Tragödie, Hor.: Cecropiae domus opprobrium (v. der Prokne, der Tochter des athenienſiſchen Königs Pandion), Hor.

1. **cēdo,** cessi, cessum, ĕre, gemeſſenen Schrittes gehen, treten, I) im allg., einhertreten, einhergehen, einhergetreten kommen, einhergegangen kommen, paſſieren, a) eig., ibi cedit miles, Plaut.: ced. ex transverso, Plaut.: per ora, Hor.: de caelo, Lucr.: ab humana in astra via, Prop.: nec cedere quoquam, Lucr. b) übtr.: α) Fortgang haben, von ſtatten gehen, Erfolg haben, ausgehen, si res od. fortuna cessisset, Flor.: quā (inwieweit) Parcae sinebant res cedere Latio, Verg.: m. *Advv.*, male, Vell. u. a.: alci male, Ov.: bene, Hor.: bene aut secus, Plin. pan.: optime, Quint.: prospere, Nep.: feliciter, Ov.: felicissime, Quint.: parum, Suet.: opinione tardius, Suet.: citra spem omnium, Flor.: utcumque cessura res est, Curt.: *impers.*, si male cesserat (Ggſtz. si bene cesserat), Hor.: utcumque cesserit, Curt. β) cedere pro alqa re, für etw. paſſieren, gelten, gerechnet werden (*t. t.* der Geſchäftsſpr.), binae (oves) pro singulis in fructu cedent, Cato: epulae pro stipendio cedunt, Tac. γ) cedere m. *Dat.* od. m. *in* u. Akk. = an jmd. od. etw. kommen, auf jmd. od. etw. übergehen, jmdm. od. einer Sache anheimfallen, überlaſſen werden, zu teil werden, zur Beute werden, ut etiam is quaestus huic cederet, Cic.: cedit alqd praedae alcis od. in praedam alcis, Liv.: cedet (ager) in usum mihi, Hor.: res omnis Albana in Romanum cedit imperium, Liv.: Ptolemaeus, cui Aegyptus cesserat, Curt. δ) cedere m. *Dat.*, für jmd. od. etw. eintreten = jmd. od. etw. treffen; poena in vicem fidei (für ehrliche Bezahlung) cesserat, Liv.: nolle ominari quae captae urbi cessura forent, Liv. ε) cedere m. *Adv.* od. *in* m. Akk. = wohin od. in etw. übergehen, zu etw. ſich verwandeln, huc omnis aratri cessit honos, Verg.: temeritas in gloriam cesserat, Curt.: Cattis victoribus fortuna in sapientiam cessit, wurde der Erfolg zur Weisheit (als W.) angerechnet, Tac.

II) insbeſ., gehen = abtreten, fortgehen, ſich wegbegeben, weichen, ſich zurückziehen, ausſcheiden, v. Lebl. auch vergehen, verſchwinden, a) eig., abſol., ego cedam atque abibo, Cic.: cedere paulatim, Caes.: cedentes violari vetuit, Nep.: prägn., cesserit parum gratus, mag geſchieden (geſtorben) ſein, Plin. pan. 43, 4. (Tac. hist. 2, 55 zw.) – v. Lebl., videtur (aër) quasi locum dare et cedere, Cic.: rari ac cedentes capilli, zurücktretende, Plin. ep.: ſo von Lokal., ut ripae fluminis cedunt, Tac.: v. Zeit u. Umſtänden, horae cedunt et dies, Cic.: ut primum cessit furor, Verg.: m. Ang. von wo? semitā, ausweichen, Sen.: cedere e patria u. bl. c. patriā, Cic.: ex civitate, Cic., u. bl. civitate, Liv.: ex acie, Liv.: ab od. de oppido, Cic.: Italiā, Cic.: e vita u. bl. vitā, aus dem L. ſcheiden, Cic.: memoriā, aus dem G. ſchwinden, Liv.: loco u. ex loco, von ſeinem Poſten weichen, ſeinen Poſten verlaſſen (milit. *t. t.*), Caes. u. Liv.: c. foro, vom M. weichen = zahlungsunfähig werden, Sen.: mit Ang. wohin? retro, Liv.: in tutum, Liv.: mit Ang. wem? vor wem? aër disco cedens, Hor.: cutis prementi digito cedit, Cels. b) übtr.: α) ſich unterordnend weichen, αα) der Gewalt, Übermacht weichen, unterliegen, ſich fügen, nachgeben, abſol., ubi vinci necesse est, expedit cedere, Quint.: m. Ang. wem? alci, Cic.: hosti numquam, Nep.: minis alcis, Cic.: fato, freiwillig ſterben, Liv.: tempori, Cic.: rei publicae, Cic.: tempestati publicae, Liv. ββ) dem Willen jmds. weichen, ſich unterordnen, ſich fügen, nachgeben, cedo equidem, nec tibi comes ire recuso, Verg.: cedentes per reverentiam, Tac.: mit Ang. wem? alci, Cic.: instanti, Sall.: praecipientibus facillime, Quint.: multorum iustis et officio incensis voluntatibus, Cic.: auctoritati alcis, Cic.: precibus alcis, Cic. γγ) dem Range nach weichen, nachſtehen, mit Ang. wem? alci, Cic.: gloriae alterius, Vell.: naturae caelesti atque immortali, Quint.: alci virtute, Caes.: alci in nulla re, Nep.: ut aut non multum aut nihil omnino Graecis cederetur (unperſönl.), Cic.: Graeciae nihil in hoc genere, Cic. β) aufgebend weichen, αα) von einem Beſitze, Rechte, m. Ang. wovon? durch *Abl.*, von etw. zurücktreten = auf etw. verzichten, possessione agri publici, Liv.: possessionibus, Cic.: bonis, Quint.: mit Ang. zu weſſen Gunſten? durch *Dat.*, alci possessione hortorum, Cic.: Siciliā sibi omni cedi (unperſönl.), Liv.: alci honore, Liv.: mit Ang. in betreff weſſen? durch *Acc.*, cedere alqd, etw. abtreten, überlaſſen, nachlaſſen, aegre victoriam, Vell.: in dando et cedendo loco, Cic.: gew. zugl. m. Ang. wem? durch *Dat.*, alci hereditatem, Varr.: alci currum (den Triumphwagen), Liv.: multa multis de iure suo, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj. = einräumen, zugeſtehen, Liv. 6, 42, 3. Tac. ann. 12, 41: u. ſo auch non cedere m. folg. *quo minus* u. Konj., Quint. 5, 7, 2. ββ) aus einer Körperſchaft austreten, ausſcheiden, sponte senatu, Tac. ann 2, 48 u. 11, 25.

2. **cĕdŏ** u. Plur. **cētte** (ſyngg. aus cedito u. cedite, u., weil adverb. gebraucht, verkürzt, wie mŏdŏ für mŏdō, nĭsĭ für nĭsī, quĭdem für quīdem), ganz das griech. φέρε, a) als Aufforderung zu einer Leiſtung, gieb her, bring od. ſchaff

her, her mit ꝛc., cedo dextram, Ter.: cette dextras, Plaut.: cedo senem, ſchaff den Alten her, Ter. b) als Aufforderung zu einer Ausſage ꝛc., laß hören, heraus damit, ſage mir, cedo istuc tuum consilium, Ter.: unum cedo auctorem tui facti, Cic.: cedo igitur, quid faciam, Ter.: cedo (nur heraus damit), cuium puerum hic apposuisti, dic mihi, Ter.: cedo dum (wie age dum), her denn, heraus denn damit, Ter. c) als Aufforderung zur Betrachtung einer Sache, zum Hinblick auf ſie, da nimm mir nur, da ſieh nur, denk dir einmal, cedo mihi leges Attinias, Cic.: cedo, quaeso, orationes, et dic etc., Cic.

cedrus, i, *f.* (κέδρος), I) die Ceder, beſ. der Ceder-Wachholder, der ein ſehr feines Harz, ein dauerhaftes wohlriechendes Holz u. ein vor Fäulnis ſchützendes Öl liefert, Ov. u. Plin. II) meton.: A) das Cedernholz, Verg., Curt. u. a. B) das Cedernöl, liber flavus cedro, Ov.: carmina linenda cedro, d. i. der Unſterblichkeit wert, Hor.

Cĕlaenae, ārum, *f.* (Κελαιναί), große und blühende Stadt in Großphrygien, in der Nähe des etwas ſüdlich fließenden Mäander, mit einem ſteilen Hügel mitten in der Stadt, an welchem der Fluß Marſyas entſprang, Sitz der Mythe vom muſikaliſchen Wettkampf des Marſyas mit dem Apollo, j. Ruinen bei *Dineir*.

Cĕlaenō, ūs, *f.* (Κελαινώ), I) Tochter des Atlas, als Plejade an den Himmel verſetzt. II) eine der Harpyien.

cĕlĕbĕr, bris, bre (b. Cornif. rhet. u. b. Tac. auch celebris als *masc.*), zahlreich, I) v. Örtern, Verſammlungen ꝛc., A) eig.: a) = viel od. zahlreich beſucht, belebt (Ggſtz. desertus, derelictus, secretus), locus, portus, oraculum, Cic.: celeberrimus virorum mulierumque conventus, Cic.: celeberrima fontibus (quellreichſte) Ide, Ov. b) = volkreich, bevölkert, belebt, urbes, oppidum, Tac. B) übtr.: 1) durch zahlreiche Verſammlung, Aufzüge, Deputationen ꝛc., gefeiert, verherrlicht, ſolenn, feierlich, funus fit regium, magis amore civium et caritate quam curā suorum celebre, Liv.: celeberrima populi Romani gratulatio, Cic. 2) viel beſprochen, viel gehört, gefeiert, a) v. Lebl.: res totā Siciliā celeberrima atque notissima, Cic.: famam inter barbaros celebrem esse (gehe überall unter den B. die Sage) Philippum occisum, Liv.: magis celebre nomen, der öfter gehörte Name, Liv.: duo celeberrimi nominis duces, Liv. b) von Perſ., gefeiert = berühmt, clarissimarum urbium excidio celeberrimi viri, Liv.: per omnium annalium monumenta celebres nominibus, gefeierten Namens, Liv.: abſol., Diana, Hor.: duces, Vell. II) oft wiederholt, oft gebraucht, vox celeberrima, Ov.

cĕlĕbrātĭo, ōnis, *f.* (celebro), I) die zahlreiche Gegenwart, zahlreiche Geſellſchaft, quae domus? quae c. cotidiana? Cic.: hominum coetus et celebrationes obire, Cic. II) übtr., die feierliche Begehung, glänzende Feier, ludorum, Cic.: epuli, Vell.

cĕlĕbrātus, a, um, *PAdj.* (v. celebro), I) häufig wiederholt, häufig vorkommend, gebräuchlich, üblich, quid in Graeco sermone tam tritum atque celebratum est, quam etc., Cic.: res celebratissimae omnium sermone, oft beſprochen, Cic. II) feierlich glänzend, supplicatio celebratior, Liv. III) verherrlicht, berühmt, Sen. u. Suet.

cĕlĕbrĭtās, ātis, *f.* (celeber), I) der zahlreiche Beſuch, a) das ſtarke Beſuchtſein, die Belebtheit, einer Lokal., loci, viae, Cic.: domestica, Cic.: u. einer Verſammlung, Feſtlichkeit ꝛc., die Belebtheit, das feſtliche Begängnis, die Feierlichkeit, mercatus, Cic.: ludorum, Cic.: supremi diei, feierliches Leichenbegängnis, Cic.: ludis celebritatem addere, die Sp. belebter, feierlicher machen, Liv. b) das zahlreiche Erſcheinen, α) von Perſ., der Zulauf, die große Volksmenge, die große Welt (Ggſtz. solitudo), totius Graeciae, Cic.: virorum ac mulierum, Cic.: abſol., theatrum celebritate refertissimum, Cic.: in celebritate versari, Nep. β) von Lebl., das häufige Vorkommen, das Sich-Wiederholen, iudiciorum, Cic.: periculorum, Tac. II) übtr., das häufige Erwähntwerden, das Gefeiert-, Verherrlichtwerden, die Verherrlichung, famae, Cic.: causam celebritatis et nominis habere, eines gefeierten Namens, Cic.

cĕlĕbro, āvi, ātum, āre (celeber), I) zahlreich od. oft beſuchen, betreten, beleben, belebt machen, domum, viam, Cic.: senectutem (die Greiſe), Cic. II) übtr.: A) etw. oft od. zahlreich thun, oft betreiben, -ſagen, -gebrauchen, -wiederholen, artes, Cic.: legem omnibus contionibus, Liv.: cum his seria ac iocos, Liv. B) alqd alqā re, etwas mit etwas gleichſ. erfüllen, contiones convicio, Cic.: cuius litteris celebrantur aures cotidie meae novis nominibus gentium, Cic. C) mit Feierlichkeit begehen, feiern, festos dies, Cic.: nuptias, Liv. D) im Publikum verbreiten, überall-, allgemein bekannt machen, a) übh.: quibus in locis factum esse consulem Murenam nuntii litteraeque celebrassent, Cic.: quā re celebratā, Cic. b) rühmend bekannt machen, verherrlichen, preiſen, feiern, rühmen (Ggſtz. obscurare), nomen alcis scriptis, Cic.: aliquarum navium concursum in maius, zu viel Aufhebens machen von ꝛc., Liv.: avus nullā illustri laude celebratur, Cic.

Cĕlemna, ae, *f.*, eine Stadt in Kampanien, unweit Teanums.

cĕlĕr, ĕris, ĕre, ſchnell, raſch, eilend, I) eig. (Ggſtz. tardus), Mercurius, Hor.: equus, classis, Tibull.: navis, Ov. II) übtr.: A) im guten Sinne: oderunt sedatum celeres, Hor.: mens, quā nihil est celerius, Cic.: victoria, Caes.: fata celerrima, Verg.: mit folg. *Infin.*, celer excipere aprum, Hor. B) im üblen Sinne = zu raſch, übereilt, hitzig, consilia celeriora (Ggſtz. tutiora), Liv.: iambi c., Hor.: mit folg. *Infin.*, celer irasci, Hor.

Cĕlĕres, um, *m.* (ſtammverwandt mit κέλης), alter Name der röm. Ritter, Liv. u. a.

cĕlĕrĭpēs, pĕdis (celer u. pes), ſchnellfüßig, Cic. ad Att. 9, 7, 1.

cĕlĕrĭtās, ātis, *f.* (celer), die Schnelligkeit, Raſchheit, Eile, I) eig. (Ggſtz. tarditas), equorum, Cic.: veneni, ſchnelle Wirkung, Cic.: doloris, ſchnelles Vorübergehen, Cic.: uti celeritate, Cic. adhibere celeritatem, Nep.: Plur., celeritates nimiae, Cic. II) übtr.: animorum, Regſamkeit, Cic.: consilii, Entſchloſſenheit, Nep.

cĕlĕrĭtĕr, *Adv.* (celer), ſchnell (Ggſtz. tarde), librum tibi c. mittam, Cic.: cum celerius omnium opinione venisset, Caes.: mens celerrime multa simul cogitans, Cic.

cĕlĕrĭuscŭlē, *Adv.* (*celeriusculus, *Demin.* v. celer), ein wenig raſcher, dicere, Cornif. rhet. 3, 24.

cĕlĕro, āvi, ātum, āre (celer), I) *tr.* ſchnell machen, beſchleunigen, viam, gradum, fugam, Verg.: victoriam, Tac. II) *intr.* eilen, ſich beeilen, Lucr., Catull. u. a.

Cĕlĕus, i, *m.* (*Κελεός, οῦ*), König u. Cerespriester in Eleusis, den od. dessen Sohn die gastfreundlich aufgenommene Ceres den Ackerbau u. die Orgien (ihren Geheimdienst) lehrte.

celĭa, ae, *f.*, eine Art Weizenbier in Spanien, Flor. u. a.

cella, ae, *f.*, unser entlehntes Zelle = ein Behältnis, I) im röm. Hause: A) im Wohnhause in der Stadt (domus): a) für Menschen, eine Kammer, ein Kabinett, Ter. adelph. 552. Insbes. von den um das cavaedium herumliegenden Wohnungen der Dienerschaft, Sklaven, Cic. u. a. b) als Wirtschaftskammer für Vorräte aller Art, eine Vorratskammer, mit u. ohne penaria, Cic. u. a.: dh. in cellam dare, imperare, emere, „für den Hausbedarf, für die Küche geben, fordern, kaufen", Cic. B) in der *villa rustica*: a) als Sklavenwohnung, Kammer, Scriptt. r. r. b) als Wirtschaftskammer, penaria, Vorratskammer, bes. Kornkammer: olearia, Ölkammer (wo das Öl geklärt und aufbewahrt wurde): c. vinaria, Gärkammer für den Wein (aus welcher er dann in die apotheca [s. d.] gebracht wurde), s. Cic. de sen. 56. C) im Miethause (insula), das Stübchen, Kämmerchen eines Armen, meist im dritten Stock, ein Dachstübchen; dh. cella pauperis, ein „Armenstübchen", d. i. ein Zimmer, welches reiche Römer in ihren Palästen anlegten, um an bestimmten Tagen in ihm nach Art armer Leute zu leben (damit dann die Schwelgerei wieder den Reiz der Neuheit hatte), Sen. ep. 18, 7 u. 100, 5. II) im Tempel, der Teil, wo das Bild der Gottheit in einer Nische (aedicula) stand, die Kapelle, das Schiff, Concordiae, Cic.: Iovis, Liv. III) im Bienenstock, eine Zelle, Verg. u. Plin.

cellārĭus, ĭi, *m.*, ein Keller- und Küchenmeister, Sen. u. a.

***cello,** celsum, ĕre (verwandt mit *κέλλω*), bewegen, treiben, etw. weiter zu bringen, Grundwort zu celsus, antecello etc.

cellŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cella), eine kleine Zelle, ein Kämmerchen eines Sklaven, Ter. u. Sen. rhet.

cēlo, āvi, ātum, āre, jmdm. etwas verhehlen, heimlich halten, verheimlichen, verbergen, konstruiert: A) alqm alqd od. (seltener) alqm de alqa re, zB. iter omnes celat, Nep.: te celavi sermonem, Cic.: me de hoc libro celavit, Cic.: Passiv, celor *rem* od. (gew.) celor *de re*, mir wird etwas verhehlt, id Alcibiades diutius celari non potuit, Nep.: nos hoc celatos, Ter.: te de rebus a fratre esse celatum, Cic. B) mit einem *Acc.*, a) des nähern Obj.: *α*) alqd, zB. sententiam, Cic.: uterum manibus, bedeckend verbergen, Ov.: Passiv, celata virtus, Hor. *β*) alqm, jmd. verstecken, verbergen, Caes. u. a.: se tenebris, Verg.: Passiv, diu celari (virgo) non potest, Ter.: celabitur auctor, Hor. b) des entfernteren Obj., alqm, jmdm. oder vor jmd. verheimlichen, verbergen, verstecken, Cic. u. a.: Passiv, celabar, es wurde mir verheimlicht, Cic.: non ego celari possum, quid etc., Tibull.

cĕlox, ōcis, *f.* (Stamm CEL, s. celer u. a., urspr. *Adj. sc.* navis), der Schnellsegler, die Jacht, Liv. u. a.

celsĭtūdo, dĭnis, *f.* (celsus), die hohe (stattliche) Haltung, corporis, Vell. 2, 94, 2.

celsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. *cello, w. s.; eig. in die Höhe getrieben, dh.) in die Höhe gerichtet, emporragend, hoch, erhaben, I) eig.: natura homines humo excitatos celsos et erectos constituit, Cic.: celsus status, Cic.: celsus in cornua cervus, Ov. II) übtr., moralisch hoch stehend, 1) im guten Sinne, über das Gemeine erhaben, groß, celsus et erectus, Cic.: res magnae et celsae, Cornif. rhet.: quo generosior celsiorque est, Quint. 2) im üblen Sinne, stolz, hochmütig, erectus et celsus, Cic.: celsique et spe haud dubiā feroces, Liv.: celsi Ramnes, Hor.

Celtae, ārum, *m.*, die Kelten, ein ausgebreiteter Volksstamm, welcher urspr. im Nordwesten Europas wohnte, sich aber später durch ganz Gallien und einen Teil von Spanien und Oberitalien ausbreitete, bei den Römern im engern Sinne die Bewohner des südlichen Galliens. – Dav. **Celtĭcus,** a, um, keltisch; subst., **Celtĭcum,** i, *n.*, die Gesamtheit der keltischen Völker in Gallien, das Keltenreich.

Celtĭbēri, ōrum, *m.*, die Keltiberier, eine aus Vermischung der Kelten mit den eingeborenen Iberiern entstandene Völkerschaft im mittlern Hispanien. – Sing. **Celtĭbēr,** ēri, *m.*, ein Keltiberier. – Dav.: A) **Celtĭbēr,** bēra, bērum, keltiberisch. B) **Celtĭbērĭa,** ae, *f.* (*Κελτιβηρία*), das Land der Keltiberier, Keltiberien. C) **Celtĭbērĭcus,** a, um, keltiberisch.

Celtĭcus, s. Celtae.

cēna (caena u. coena), ae, *f.* (eig. coesna, v. com u. edo), das Zusammenessen, die tägliche Hauptmahlzeit der Römer, gew. gegen drei Uhr nachmittags, die Tafel, Mahlzeit, der Tisch, das Essen, c. recta, eine förmliche Mahlzeit, Suet.: inter cenam, bei Tische, bei Tafel, Cic.: invitare ad cenam, Cic.: ad cenam ire, Ter.: obire cenas, itare ad cenas, Cic.: cenam alci dare, Cic.: alqm adhibere cenae, Plin. ep.: condicere u. promittere ad cenam, s. condico u. promitto.

Cĕnăbum, i, *n.*, s. Genabum.

cēnācŭlum, i, *n.* (cena), urspr. das gew. im obern Stockwerk befindliche Speisezimmer, dh. das obere Stock, die obere Etage, das Dachgeschoß, ein Dachstübchen (später die Wohnung der Armen), Cic. u. a.

Cēnaeum, i, *n.* (*Κηναῖον ἄκρον*) nordwestl. Landspitze Euböas, mit einem Jupitertempel, j. *Capo Litar* od. *Capo Lithoda*. – Dav. **Cēnaeus,** a, um, cenäisch.

cēnātĭo, ōnis, *f.* (ceno), das Speisezimmer, der Speisesaal, Sen. u. a.

cēnātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cenatio), ein Speisezimmerchen, Plin. ep. 4, 30, 2.

cēnātus, a, um (cena), der gespeist hat, Cic. u. a.

Cenchrĕae, ārum, *f.* (*Κεγχρέαι, Κεγχρειαί*), die östliche Hafenstadt der Korinther am saronischen Meerbusen, j. *Kenkri*.

Cēnīna, Cēnīnensis etc. s. Caenina etc.

cēnĭto, āre (*Frequ.* v. ceno), gewöhnlich speisen, zu speisen pflegen, Cic. u. a.

cēno (caeno u. coeno), āvi, ātum, āre (cena), I) *v. intr.* eine Mahlzeit genießen, speisen, essen, apud alqm, Cic.: cum alqo, Hor.: foris, Cic. II) *v. tr.* etwas bei der Mahlzeit essen, etwas verzehren, speisen, essen, aprum, Hor.: prägn., divorum adulteria, bei Tafel darstellen, Poët. b. Suet. Aug. 70.

Cenomāni, ōrum, *m.*, eine keltische Völkerschaft in Gallien, dem Hauptstamm der Aulerci angehörig, im ehemal. *le Maine*, j. *Dép. de la Sarthe*; in die Gegend von Brixia, Verona und Mantua eingewandert.

cĕnŏtăphĭum, ĭi, *n.* (κενοτάφιον), ein leeres Grabmal zu Ehren eines Verstorbenen, ein Kenotaph, Spät.

censĕo, censŭi, censum, ēre, **begutachten,** I) im allg., den Wert einer Sache prüfen, **schätzen, taxieren,** A) eig.: 1) übh.: si censenda nobis atque aestimanda res sit, Cic.: in quo (anulo) censendum nil nisi dantis amor, Ov. 2) insbes., als publiz. *t. t.*: a) den Namen und das Vermögen der röm. Bürger schätzen, kontrollieren (das Amt des Censors, s. censor), familias pecuniasque, Cic.: ducena quinquagena milia capitum, Liv.: ne absens censeare, Cic.: aliena censendo sua facere, Cic.: censendo (verst. censui) finem facere, Liv.: capite censi, die unterste, ärmste Bürgerklasse, die nicht dem Vermögen nach geschätzt, sondern nur nach den Personen gezählt wurde, Sall.: sintne ista praedia censui censendo, können sie (als wirkliches Eigentum des Besitzers) in die Censorliste aufgenommen werden, Cic.: legem censui censendo dicere, eine Formel, Taxe für die abzuhaltende Censur feststellen, Liv.: censendi formula, diese Formel selbst, die Taxe, Liv. b) von der in die Censorliste aufzunehmenden Person selbst, schätzen = als sein Vermögen angeben (so auch als *Depon.* censeor, census sum, censeri), in qua tribu denique ista praedia censuisti? Cic.: magnum agri modum, Cic.: servos censeri, Cic. c) *subst.*, **censum,** i, *n.*, das abgeschätzte Vermögen, der Census, Cic. fr. B) übtr.: 1) übh.: censeor alqo cognomine, es wird mir ein Name beigelegt, Val. Max.: censeri de alqo, als zu jmd. gehörig betrachtet werden, Ov.: censeri alqam dilectam inter comites suas, jmd. als Liebling unter seinen Begleiterinnen gelten lassen, Ov. 2) insbes.: censeri alqo od. alqā re, nach jmd. od. etwas geschätzt werden, durch jmd. od. etwas seinen eigentlichen Wert gewinnen, te commilitone, Plin. pan.: multiplici variāque doctrinā, Suet. II) prägn., (nach Prüfung aller Umstände) seine Ansicht od. Meinung od. sich dahin aussprechen, der Ansicht, der Meinung sein, dafür halten, für zweckmäßig, billig, wahr erachten, 1) im allg.: quid te futurum censes? Ter.: quid censetis . . . nullasne insidias pertimescendas? Cic.: solam (mentem) censebant idoneam, cui crederetur, Cic.: veremini, censeo, ne etc., Cic.: sed nunc surgendum censeo, Cic.: censeo desistas, Cic.: tibi igitur hoc censeo, Cic.: dh. absol., censeo (als Ausdr. der Beistimmung od. ironisch der Verneinung) = ich denke, ich denke doch, Komik. 2) als publiz. *t. t.*, a) in der Beratung für etwas stimmen, sein Votum abgeben, auf etwas antragen, bona censuerunt reddi, Liv.: captivos reddendos in senatu non censuit, Cic.: plerique censebant, ut noctu iter facerent, Caes.: m. bl. *Acc.*, deditionem, eruptionem, Caes. b) insbes., *t. t.* für Willensentscheidung des Senates (wie iubere für die des populus), beschließen, verordnen, quae patres consuerunt, vos iubete, Liv.: senatus censuit, uti etc., Caes.: S. P. Q. R. verbis nuntient velle et censere, eos ab armis discedere, Sall.: bellum Samnitibus patres censuerunt, Liv.: u. so censere alci alqd (aram, triumphi insignia etc.), zuerkennen, Tac.

censŏr, ōris, *m.* (censeo), der Schätzer, der Censor, I) eig., Plur. **censōres,** um, *m.*, die Censoren, der urspr. auf 5, später auf $1^1/_2$ Jahr gewählte höchste römische Magistrat von zwei Personen (urspr. beide Patricier, dann einer ein Plebejer, zuw. auch beide), dem oblag Haltung des census (s. d.), sowie die Aufsicht über das Benehmen der Bürger im häuslichen und öffentlichen Leben, die Verpachtungen der dem Staat gehörigen Grundstücke, Nutzungen u. Gefälle, die Aufsicht über die öffentlichen Bauten und Anlagen und deren Veraccordierung, sowie die Aufsicht über den Staatsschatz, Cic. u. a. II) übtr., ein strenger Sittenrichter, Tadler, Kritiker, Cic. u. Hor.

censōrĭus, a, um (censor), I) zum Censor gehörig, censorisch, zuw. auch = sittenrichterlich, tabulae, die Censorkontrollen, Cic.: lex, der öffentliche Pachtkontrakt der Bauten oder der Staatsrevenüen, Cic. (sonst auch locatio c., Cic.), zuw. auch die Censorverordnung (über Volkseinteilung, Abgaben, Staatsbauten ꝛc.), Cic.: animadversio, Cic.: nota, Liv.: opus, eine Handlung, ein Vergehen, welche oder welches der Ahndung des Censors verfällt, Cic. u. Suet.: homo, ein Mann, der Censor gewesen, Cic. II) übtr., streng prüfend, kritisierend, versus censoriā quādam virgulā notare, Quint. 1, 4, 3.

censūra, ae, *f.* (censeo), I) das Censoramt, die Censur, c. tristis, Liv.: post censuram, Cic.: censuram agere, Ov., gerere, Suet. II) übtr., a) die strenge Prüfung, Beurteilung, vivorum censura difficilis est, Vell. 2, 36, 3. b) prägn., das Recht, streng zu tadeln, censuram longa senecta dabat, Ov. fast. 5, 70.

censŭs, ūs, *m.* (censeo), I) die Abschätzung u. Kontrollierung der Vermögensumstände u. bürgerlichen Verhältnisse eines jeden röm. Bürgers, der Census, censum habere, Cic., od. agere, Suet., den Census halten: esse censui censendo etc., s. censeo (*no.* I, A, 2, a): censu prohibere, Cic., od. excludere, Liv., einem die Aufnahme in die Bürgerliste verweigern: habere censum hominum, eine Schätzung, Zählung derselben vornehmen, Caes. II) meton.: A) die Bürger- und Censusrolle od. -liste, Cic. u. a. B) das beim Census anzugebende oder angegebene Vermögen, der Census, 1) eig.: census senatorius, eines Senatoren (nicht unter 800 000 Sesterzen, etwa 160 000 Mark), Suet.: c. equester, eines Ritters (nicht unter 400 000 Sesterzen), Suet. 2) übtr., übh. Vermögen, Reichtum, Besitztum, homo sine censu, Cic.: homo tenui censu, Hor.: census partus per vulnera (im Kriege), Ov.: dat census honores, Ov.

centaurēum u. **-ĭum,** i, *n.* (κενταύρειον u. -ταύριον), Tausendgüldenkraut, Lucr., Verg. u. Plin.

Centaurēus, a, um, s. Centaurus *no.* I.

Centaurus, i, *m.* (Κένταυρος), I) ein Centaur, Plur. **Centauri,** ōrum, *m.*, die Centauren, ein roher, wald- und bergbewohnender Stamm, Stierjäger zu Roß in Thessalien, von wilder Lebensweise und tierischen Begierden; dem Mythus zufolge zweigestaltete (oben Mensch, unten Roß) Ungeheuer, Söhne des Ixion und einer Wolkengestalt als der vermeintlichen Juno (dh. nubigenae), bes. berühmt durch den Kampf mit den Lapithen, der sich auf der Hochzeit des Pirithous wegen Ehrenverletzung der Braut in der Trunkenheit entspann u. mit völliger Niederlage der Centauren endigte. – C. nobilis = *Chiron* (w. s.), Hor. epod. 13, 11. – Dav. **Centaurēus,** a, um (Κενταύρειος), centaurisch, der Centauren. II) übtr.: A) ein südliches Gestirn, Cic. Arat. 203. B) der Name eines

Schiffes (dh., wegen navis, *fem.*), magna, ingens, Verg. Aen. 5, 122 u. 10, 195.

centēnus, a, um (centum), I) Sing. hundertmalig, hundertmal vorhanden, arbor, Verg. II) Plur., als *Num. distrib.*, **centēni**, ae, a, Genet. centenûm, je hundert, allemal hundert, Cic. u. a.

centēsĭmus, a, um, *Num. ordin.* (centum), der hundertste, pars, Plaut.: lux ab interitu, Cic.: subst., **centēsĭma**, ae, *f.*, der hundertste Teil von etwas, ein Prozent, als Abgabe, rerum venalium, Tac.: von Interessen, 1 Prozent monatlich, also nach unserer Zinsrechnung 12 Prozent jährlich (als Wucherzins betrachtet), Cic.: so auch binae centesimae, 24 Prozent jährlich, Cic.

centĭceps, cĭpĭtis (centum u. caput), hundertköpfig, belua, Cerberus, Hor. carm. 2, 13, 34.

centĭens (centĭēs), *Adv.* (centum), hundertmal, nisi idem dictum est centiens, Ter.: HS centiens (verst. centena milia), 10 Millionen S., Cic.

centĭmănus, a, um (centum u. manus), hunderthändig, Hor. u. Ov.

cento, ōnis, *m.* (*κέντρων*), ein Flickwerk, eine Flickdecke, eine Matratze, Caes. u. a.

Centrōnes (Ceutrōnes), um, *m.*, eine Völkerschaft in Gallia Narb., dem heutigen Savoyen, j. *Centron* im Thale *Tarantaise*.

centŭm, *Indecl. Num.*, hundert, Cic. u. a. – hyperbol. = sehr viele, centum puer artium, in allen möglichen Künsten u. Wissenschaften unterrichtet, Hor: centum clavibus servata, mit hundert Schl. = sehr sorgfältig, Hor.: quin immo centum ac mille, Quint.

Centum Cellae, ārum, *f.*, ein Hafenort Etruriens mit einer Villa Trajans, j. *Civita Vecchia*.

centumgĕmĭnus, a, um (centum u. geminus), hundertfältig, Briareus, der hundertarmige, Verg. Aen. 6, 287.

centum-vĭr, i, *m.*, Plur. **centumvĭri**, ōrum, *m.*, die Hundertmänner, ein jährlich gewähltes, aus 105 (in der Kaiserzeit aus 180) Personen bestehendes Richterkollegium in Privatangelegenheiten, bes. in Erbschafts-, Vormundschaftssachen ꝛc., Cic. u. a.

centumvĭrālis, e (centumvir), centumviralisch, von den Centumvirn abgehalten, -abgeurteilt, iudicium, Cic.: causa, Cic.: centumviralis hasta, ein Centumviralgericht, Suet.

centuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cento), ein kleines Flickwerk, eine kleine Flickdecke, eine kleine Matratze, Liv. u. a.

centŭrĭa, ae, *f.* (centum), urspr. eine Abteilung von hundert; dh. I) eine Truppenabteilung der Legion von urspr. 100, später 60 Mann, eine Centurie, Liv. u. a. II) eine der 193 Ordnungen, in welche Servius Tullius die röm. Bürger nach Verhältnis ihres Vermögens teilte, eine Centurie, Cic. u. a.

centŭrĭātim, *Adv.* (centuria), centurienweise, Caes. u. Cic.

1. **centŭrĭātŭs**, ūs, *m.* (v. 1. centurio), die Einteilung (der Legionssoldaten) in Centurien, Liv. 22, 38, 3.

2. **centŭrĭātŭs**, ūs, *m.* (v. 2. centurio), die Stelle eines Centurio, die Hauptmannsstelle, Cic. u. a.

1. **centŭrĭo**, āvi, ātum, āre (centuria), in od. nach Centurien einteilen, -abteilen, I) die Legionstruppen: iuventutem, Liv.: inter sese decuriati equites, centuriati pedites coniurabant, die Reiter in ihren Dekurien, das Fußvolk in seinen Centurien, Liv.: absol., centuriat Capuae, er hält Heerschau in K., Cic. II) die römischen Bürger; dh. comitia centuriata, die Centuriatkomitien = die Versammlung des röm. Volks, in denen es nach Centurien stimmte, Cic. u. a.: centuriata lex, in den Centuriatkomitien beraten, Cic.

2. **centŭrĭo**, ōnis, *m.* (centuria), ein Centurio, ein Hauptmann, Cic. u. a.

centŭrĭōnātŭs, ūs, *m.* (2. centurio), I) die Stelle eines Centurio, die Hauptmannsstelle, Val. Max. 3, 2, 23. II) die Centurionenwahl, Tac. ann. 1, 44.

Centŭrĭpae, ārum, *f.* (*Κεντόριπαι, αἱ*, Ptol.) u. **Centŭrĭpa**, ōrum, *n.* (*Κεντόριπα, τά*, Thuc.) u. **Centŭrĭpīnum**, i, *n.*, eine uralte Stadt auf Sicilien, im Innern der Insel, dem Ätna gegenüber, j. *Centorbi*. – Dav. **Centŭrĭpīnus**, a, um, centuripinisch; Plur. subst., **Centŭrĭpīni**, ōrum, *m.*, die Einwohner von Centuripä, die Centuripiner.

cēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cena), eine kleine Mahlzeit, Cic. u. a.

cēnum, s. caenum.

Cĕōs, s. Cea.

cēpa (caepa), ae, *f.*, die Zwiebel, Cels. u. a. – Nbf. **cēpĕ** (caepe), is, *n.*, Hor. u. Spät.

Cĕphallēnĭa, ae, *f.* (*Κεφαλληνία*), die größte Insel im ionischen Meere, j. *Cefalonia*. – Dav. **Cĕphallēnes**, um, *m.* (*Κεφαλλῆνες*), die Einw. von Ceph., die Cephallener.

Cĕphălōedis, ĭdis, *f.* (*Κεφαλοιδίς*, Ptol.) u. **Cĕphălōedĭum**, i, *n* (*Κεφαλοίδιον*, Strab.), Stadt auf der Nordküste Siciliens, im Gebiet von Himera, mit einem Hafen und einer diesen schützenden Akropolis, j. *Cefali*. – Dav. **Cĕphălōedĭtānus**, a, um, cephalöditanisch; Plur. subst., **Cĕphălōedĭtāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Cephalödis, die Cephalöditaner.

Cĕphălus, i, *m.*, Enkel des thessalischen Königs Äolus, Gemahl der Prokris, von Aurora geliebt und entführt.

Cēphēis, -ēĭus, s. Cepheus.

Cēphēnes, um, *m.* (*Κεφῆνες*), eine fabelhafte Völkerschaft in Äthiopien.

Cēpheus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, *m.* (*Κηφεύς*), König in Äthiopien, Gemahl der Kassiope oder Kassiopeja, Vater der Andromeda, Schwiegervater des Perseus, zuletzt mit diesen dreien unter die Gestirne des nördl. Himmels versetzt (vgl. Andromeda). – Dav.: A) **Cēphēĭs**, ĭdos, *f.* (*Κηφηΐς*), die Cephëide (d. i. Tochter des C.) = Andromeda, Ov. B) **Cēphēĭus**, a, um, cephëisch, virgo, Andromeda, Ov.: arva, äthiopischen, Ov. C) **Cēphēus**, a, um, cephëisch = äthiopisch, Meroë, Prop.

Cēphīsĭăs, Cēphīsĭus, s. Cephissos.

Cēphissŏs u. **-us** (Cēphīsus), i, *m.* (*Κηφισός* u. *Κηφισός*), I) ein Fluß in Phocis und Böotien, der bei Liläa in Phocis entspringt u. in den See Kopaïs strömt, j. *Cephisso, Gaurio* od. *Gerios*: als Flußgott Vater des Narcissus. – Dav.: A) **Cēphīsĭus** (Cēphissĭus), ĭi, *m.* (*Κηφίσιος*), der Cephisier = Narcissus, Ov. B) **Cēphīsis** (Cēphissis), ĭdis, Akk. Plur. ĭdas, *f.* (*Κηφισίς* od. *Κηφισσίς*), cephisisch, undae, Ov. II) der einzige Fluß in der Ebene westlich von Athen, der, mehr ein Gießbach, im höhern Lande entspringt und sich in den phalerischen Hafen ergießt. –

Dav. **Cēphīsĭăs**, ădis, *f.* (*Κηφισιάς*), cephisisch, ora, Ov.

cēra, ae, *f.* (verwandt mit *κηρός*), das Wachs, I) eig.: flava, Ov.: mollissima, Cic.: Plur., ceras excudere (v. Bienen), das Wachs zu Zellen bilden, Verg. Beſ. gebraucht zum Umſtreichen ꝛc. der Leichen, damit ſie ſich lange halten, alqm cerā circumlinere, Cic.: alqm cerā circumfundere, Nep.: zum Überziehen der Stimmtäfelchen und Schreibtafeln, cerata tabella cerā legitimā, Cic.: ut illa prima postrema ex illis tabulis cerave recitata sunt, Liv.: zum Bilden von Figuren, fingere e cera solitum esse, ein Wachsbildner (Wachsboſſierer) geweſen ſein, Cic.; beſ. der Ahnenbilder, cera illa (imaginum), Sall.: zum Siegeln, expressa in cera ex anulo imago alcis, Plaut.: in illo testimonio ceram esse, Cic. II) meton., a) die mit Wachs überzogene Tafel, in welche mit dem Griffel (stilus) die Buchſtaben eingetragen wurden, die Wachstafel, Schreibtafel, codicis extrema cera, Seite, Cic.: primae ultimaeque cerae (testamenti), Seiten, Suet.: alqd ceris mandare, Quint. b) (poet.) Plur. **cērae**, ārum, *f.*, Wachsbilder = wächſerne Ahnenbilder, Ov. u. a.

Cĕrambus, i, *m.* (*Κέραμβος*), myth. Perſon, welche in der deukalioniſchen Flut in einen Käfer verwandelt wurde.

Cĕrămīcŏs u. **-us**, i, *m.* (*Κεραμεικός*, 'Topfmarkt'), Name zweier Plätze innerhalb u. außerhalb Athens, auf deren letzterem die Statuen u. Grabmäler im Kriege gefallener Helden errichtet waren.

cērārĭum, ĭi, *n.* (cera), die Abgabe für verbrauchtes Wachs zum Siegeln, die Siegelgebühren, Cic. Verr. 3, 181.

cĕrastēs, ae, *m.* (*κεράστης*, gehörnt), I) die Hornſchlange (*Coluber Cerastes*, L.), Prop. u. Plin. II) als *nom. propr.*, **Cĕrastae**, ārum, *m.*, eine dem Mythus nach gehörnte Völkerſchaft auf Cyprus, Ov. met. 10, 222 *sqq.*

cĕrăsum, i, *n.*, die Kirſche, Cels. u. a.

cĕrăsus, i, *f.* (*κέρασος*), I) der Kirſchbaum, Scriptt. r. r., Ov. u. Verg. II) die Kirſche, Prop. u. Plin.

cĕrătĭnus, a, um (*κεράτινος*), vom Horn, ambiguitas, der Trugſchluß von den Hörnern, der Hornſchluß, griech. *κεράτινος λόγος*, *κερατίνης* (was du nicht verloren haſt, das haſt du noch? Hörner haſt du nicht verloren? Alſo haſt du Hörner), Quint. 1, 10, 5.

cērātus, a, um, ſ. cero.

Cĕraunĭi montes, *m.*, u. gew. (beſ. b. Dichtern) bl. **Cĕraunĭa**, ōrum, *n.* (*Κεραύνια ὄρη*), die Donnerhöhen, ein hohes, der epirotiſchen Küſte entlang ſich hinziehendes Gebirge, j. *Kimara* od. *Monti della Chimaera*, durch häufige Gewitter berüchtigt, u. beſ. deſſen in das adriatiſche Meer vorſpringendes Vorgebirge, Acroceraunium promunturium od. bl. Acroceraunia u. Ceraunia, griech. *τὰ ἄκρα Κεραύνια*, j. *Capo della Linguetti*, den Schiffern ſehr gefährlich; dh. infames scopuli Acroceraunia, Hor. carm. 1, 3, 20, u. bl. Acroceraunia (appellat. = gefährlicher Ort), Ov. rem. 739.

Cerbĕrŏs u. **-us**, i, *m.* (*Κέρβερος*), Cerberus, der drei-(nach a. hundert-)köpfige Höllenhund, Bewacher des Eingangs zur Unterwelt. – Dav. **Cerbĕrĕus**, a, um, zum Cerberus gehörig, des Cerberus.

Cercīna, ae, *f.* (*Κερκίνα*), eine größere Inſel vor der afrikaniſchen Küſte, am Anfang der kleinen Syrte, mit einer Stadt gleichen Namens und einem bequemen Hafen, j. *Kerkine*.

Cercōpes, um, *m.* (*Κέρκωπες*), eine verſchmitzte, betrügeriſche und räuberiſche Völkerſchaft auf der Inſel Pithekuſa, von Jupiter in Affen verwandelt, Ov. met. 14, 92.

cercūrus, i, *m.* (*κέρκουρος*), I) eine (beſ. bei den Cypriern heimiſche) Art leichter, ſchnellſegelnder Schiffe, ein Kutter, Plaut. u. Liv. II) (auch cercyrus geſchr.) ein Seefiſch, Ov. u. Plin.

Cercўo, ŏnis, *m.* (*Κερκύων*), ein berühmter Räuber in Attika, von Theſeus zu Eleuſis beſiegt und getötet. – Dav. **Cercўŏnēus**, a, um, cercyoneiſch.

cercўrus, ſ. cercurus *no.* II.

Cĕrĕālis, ſ. Ceres.

cĕrĕbellum, i, *n.* (*Demin.* v. cerebrum), kleines Gehirn, Suet. u. a.

cĕrĕbrōsus, i, *m.* (cerebrum), ein Tollkopf, Hitzkopf, Strudelkopf, Hor. sat. 1, 5, 21.

cĕrĕbrum, i, *n.*, das Gehirn, Cic. u. a. – meton., a) = Verſtand, Hor. u. a. b) = Hitzköpfigkeit, Zornwut, Hor. sat. 1, 9, 11.

cĕrĕmōnĭa, ſ. caerimonia.

Cĕrēs, ĕris, *f.* (griech. *Δημήτηρ*), I) Tochter des Saturn und der Ops, Schweſter des Jupiter und Pluto, Mutter der Proſerpina, Göttin der fruchttragenden Erde, des Acker-, beſ. aber des Getreidebaus und der Fruchtbarkeit üb., dh. auch Göttin der Ehe; als Göttin des Ackerbaus Freundin des Friedens und Geſetzgeberin. II) meton. für ihre Gaben, für Saat, Getreide, Frucht, Brot (im Ggſtz. v. Liber, d. i. Wein), Verg. u. a. Dichter: dh. das Sprichw. sine Cerere et Libero friget Venus, Ter. eun. 732. – Dav. **Cĕrĕālis** (Cĕrĭālis), e, zur Ceres gehörig, der Ceres heilig od. geweiht, u. meton. zum Acker-, Getreidebau ꝛc. gehörig, cerealiſch, munera, Brot, Ov.: herba, Saat, sulci, Saatfelder, Ov.: arma (ſ. d.), Verg.: solum, Unterlage von Weizenkuchen, Verg.: ſubſt., **Cĕrĕālĭa**, ĭum, *n.* (*sc.* sacra), das Ceresfeſt, gefeiert den 12. oder 13. April, Ov.; mit Cirkusſpielen verbunden, dh. Cerealia ludi, Liv.

cērĕus, a, um (cera), I) wächſern, Cic.: castra, Wachszellen, Verg.: ſubſt., **cērĕus**, i, *m.*, eine Wachskerze, eine Wachsfackel, Cic. u. a. (vollſt. cereus funalis). II) meton.: 1) wachsfarbig, wachsgelb, pruna, Verg.: brachia, weiß wie Wachs, Hor. 2) geſchmeidig wie Wachs, fügſam, cereus in vitium flecti, Hor. art. poët. 163.

cērĭmōnĭa, ae, *f.*, ſ. caerimonia.

cērintha, ae, u. **-ē**, ēs, *f.* (*κηρίνθη*), die Wachsblume, ein Bienenkraut, Verg. u. Plin.

Cermălus, i, *m.*, ſ. Germalus.

cerno, crēvi, crētum, ĕre (Stamm CER, CRE, griech. *KPI*, wovon auch *κρίνω*), ſcheiden, ſondern, abſondern, I) eig.: c. per cribrum, Cato, od. poet. per foramina densa, Ov., ſieben, durchſieben. II) übtr.: A) unterſcheiden, 1) mit den Sinnen, beſ. mit den Augen unterſcheiden, deutlich ſehen, wahrnehmen, erkennen, a) üb.: ut (vis et natura deorum) non sensu, sed mente cernatur, Cic.: pupilla, quā cernit (oculus), Cels.: nos ne nunc quidem oculis cernimus ea, quae videmus, Cic.: quae cernere et videre non possumus, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes.: mit attribut. Partic., Cic.: mit folg. Relativſatz, Cic. b) jmd. im Auge od. vor Augen haben = berückſichtigen, ubi gratus, si non eum ipsi cernunt grati, cui referun

gratiam? Cic.: exempla adiungerem, nisi apud quos oratio haberetur cernerem, Cic. 2) geistig **unterscheiden, deutlich sehen, wahrnehmen,** a) übh., **erkennen,** animus plus cernit et longius, Cic.: mentis acies, quā verum cernitur, Cic.: haec, quae non vidistis oculis, animis cernere potestis, Cic.: neque tanta in rebus obscuritas, ut eas non penitus acri vir ingenio cernat, si modo aspexerit, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Nep.: mit folg. Relativsatz, Liv. b) animo cernere, **im Geiste voraussehen,** mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic., od. m. folg. Relativsatz, Cic. c) cerni in alqa re od. bl. alqā re, **in (an) od. durch etwas erkannt werden, in od. durch etwas sich zeigen,** hae virtutes cernuntur in agendo, Cic.: fortis animus et magnus duabus rebus maxime cernitur, Cic. B) **entscheiden,** 1) übh. etwas Streitiges od. Zweifelhaftes **entscheiden, entscheidend bestimmen,** a) v. Lose, priusquam id sors cerneret, Liv. b) v. Pers., **kämpfend entscheiden** (altertümlich für decernere, certare), inter se ferro, Verg. u. Sen.: aequo certamine bellum, Lucr. 2) prägn., **sich für etw. entscheiden, etw. beschließen,** a) übh.: quotcumque senatus creverit, tot sunto, Cic.: quid de Armenia cernerent, Tac.: mit folg. *Infin.*, germanum emittere crevi, Catull. b) als gerichtl. *t. t.* vom Erben, cernere hereditatem, d. i. α) **erklären, die Erbschaft antreten=, erben zu wollen,** Cic. ad Att. 11, 2, 1. β) **die Erbschaft antreten,** Cic. u. a.: verb. hereditatem adire cernereque, Plin. ep.: im Bilde, debet etiam fratris Apii amorem erga me cum reliqua hereditate crevisse, Cic.

cernŭlo, āre (cernuus), jmd. **kopfüber stürzen,** non vertit fortuna, sed cernulat et allidit, Sen. ep. 8, 4.

cernŭus, a, um, **sich nach vorn überschlagend** (griech. κυβιστῶν), vom Pferde, Verg. Aen. 10, 894.

cēro, āvi, ātum, āre (cera), **mit Wachs überziehen, =bestreichen,** dolia, Col.: cerata tabella, Cic.: ceratae alae, **mit Wachs gekittete,** Ov. met. 9, 749.

cērōma, mătis, *n.* (κήρωμα), **die Wachssalbe,** womit sich die Ringer bestrichen, um den Leib schlüpfrig zu machen, Sen. u. a. – meton. = der Ringplatz, Sen. u. Plin.

cerrītus, a, um (zsgz. aus cĕrĕbrītus von cerebrum), **hirnwütig, wahnwitzig, verrückt,** Plaut. u. Hor.

certāmĕn, mĭnis, *n.* (2. certo), das Sich=Messen, **der Streit, Kampf,** um gegenseitig die Kräfte zu messen, a) das Sich=Messen zweier Nebenbuhler, um einander den Vorrang abzugewinnen, **der Wettkampf, Wettstreit,** α) der gymnastische, circensische, musikalische (griech. ἀγών), musicum, gymnicum, equestre, Suet.: gladiatorium vitae (um das L.), Cic.: luctandi, Quint.: quadrigarum, Suet.: pedum, cursus, disci, Ov.: in id certamen descendere, Cic.: antequam legitimum certamen inchoent (citharoedi), Quint.: poet., certamen ponere = ἀγῶνα προτιθέναι, einen W. anstellen, Verg. β) jede andere Art von **Wettkampf, Wettstreit, Wetteifer,** honestum, Cic.: laboris ac periculi, Liv.: honoris et gloriae, Cic.: conferendi (im Beisteuern), Liv.: venire in certamen, Anteil nehmen am W. (um die Schönheit), Ov.: aber in certamen virtutis venire, sich mit der T. im Streite messen, Cic.: est mihi certamen cum alqo de principatu od. de fortitudine, Nep. u. Curt.: proponere certamen eloquentiae inter iuvenes, Quint. b) das Sich=Messen zweier Gegner, um einer den andern zu besiegen, α) der Waffenkampf, **der Kampf, das Gefecht,** c. armorum, Quint.: proelii, Cic.: pugnae, Liv.: bh. αα) = das Treffen, die Schlacht, c. navale, Liv.: classicum, Vell.: certamen inire od. conserere, Liv.: ubi res ad certamen venit, Sall.: vario certamine pugnatum est, Caes. ββ) **Krieg** übh., Flor. u. a. β) jeder andere feindliche Streit, die Streitigkeit, Rechthaberei (Opposition), die Fehde, die Händel (oft mit Anspielung auf den Waffenkampf), illa certamina animorum (Hitze des Parteistreites), Liv.: verborum linguaeque certamina, Liv.: irarum, animi (der Erbitterung), Liv.: iuris (um das R.), Liv.: pravum certamen notarum inter censores, Cic.: imbuere animis certamen, den Geist der Opposition einsaugen, Liv.: in certamen venire cum alqo, Cic.: instituere sibi certamen cum alqo, Cic.: differri adversus nos certamen, Liv.: est mihi tecum pro aris et focis certamen, Cic.

certātim, *Adv.* (certatus, *Partic.* v. 2. certo), **wetteifernd, um die Wette,** Cic. u. a.

certātĭo, ōnis, *f.* (2. certo), das Sich=Messen, a) im guten Sinne, **der Wettstreit, Wettkampf,** α) der gymnastische u. dgl., c. corporum, Cic.: certationes xysticorum, Suet. β) jeder andere, haec inter eos (amicos) fit honesta certatio, Cic. b) im feindl. Sinne, **der Streit, Kampf, die Fehde,** gew. mit Anspielung auf den Waffenkampf der Soldaten oder Gladiatoren, haec est iniqua certatio, non illa, quā tu contra Alfenum velitabaris, Cic.: abhorrere a certatione animi (Streit der Hitze, hitzigen Streit), Liv.: relinquitur non mihi cum Torquato, sed virtuti cum voluptate certatio, Cic.: u. als publiz. *t. t.*, certatio multae, poenae, die Verhandlung, Art Revision einer Geld= oder sonstigen Strafe vor dem Volke in den Tributkomitien (an welches der von einem Magistrate mit e. Strafe Belegte provoziert hat), Cic. u. Liv.

certē, *Adv.* (certus), I) vollständig bekräftigend = **mit Gewißheit, gewiß, sicherlich, ohne Zweifel, zuverlässig:** a) obj.: addit ea, quae certe vera sunt, Cic.: *Compar.*, si reperire vocas amittere certius, Ov.: in Antworten, estne ipsus an non est? Is est, certe is est profecto, Ter.: venerat, ut opinor, haec res in iudicium. Certe, allerdings, Cic. b) subj.: certe scio, Ter. u. Cic.: in Antworten, *Ch.* Ain tu? *So.* Certe sic erit, Ter.: bei Annahme, daß etwas so sei, **gewiß, sicher, sicherlich,** si me tanti facis, quanti certe facis, Cic.: in der Frage, certe patrem tuum non occidisti? Suet. II) mit Vorbehalt bekräftigend, **doch sicherlich, doch gewiß, ja doch, doch wenigstens,** mihi c. Cic.: ego c., Quint: c. ego, Sall.: ipse c., Quint.: c. tamen, Cic.: c. quidem, Cic.

1. **certō,** *Adv.* (certus), **mit Gewißheit, gewiß, sicher,** a) obj., c. comperi, Ter.: nihil ita exspectare quasi c. futurum, Cic. b) subj.: certo scio, **ich weiß ganz gewiß, ich bin fest überzeugt, ohne allen Zweifel,** Cic. u. a.

2. **certo,** āvi, ātum, āre (Stamm CER, wov. cerno u. certus), **kämpfen, streiten** (mit dem Nbbgr. des wetteifernden Bestrebens, den Gegner zu überwinden oder es ihm zuvorzuthun), I) eig.: proelio, Sall.: armis cum hoste, Cic.: de imperio cum populo Romano, Cic.: pro gloria atque imperio, Sall.: cum Gallis pro salute, Tac. II) übtr.: A) mit Worten ꝛc. **streiten,** 1) im allg.: verbis, ora-

tione, Liv.: ob hircum, Hor.: cum usuris fructibus praediorum, mit dem Ertrag der Ländereien die hohen Zinsen (vergeblich) bestreiten wollen, Cic. 2) insbes., vor Gericht streiten, verhandeln über etw., inter se, Cic.: foro si res certabitur olim, Hor.: certanda multa, die öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe, Liv. B) übh., wetteifern, officiis inter se, Cic.: cum alqo dicacitate, Cic.: cum civibus de virtute, Sall.: poet., certare alci, mit jmd., Verg.: mit folg. *Infin.*, etw. zu thun wetteifern, ernstlich streben, sich bemühen, vincere, Verg.: evadere, Curt.

certus, a, um, *PAdj.* (v. cerno), entschieden, I) dem Entschlusse nach, certum est mihi consilium u. certa (mihi) res est m. folg. *Infin.*, Komik.: so auch certum est (mihi), es ist beschlossen, es ist mein (dein, sein ꝛc.) Entschluß, Wille, Cic. u. a., verb. certum est deliberatumque, Cic., od. certum atque decretum est, Liv., alle m. folg. *Infin.*: mihi autem abiurare certius est quam dependĕre, Cic. Übtr. auf die Person, zu etw. entschlossen, m. *Infin.*, certus (certa) mori, Verg.: m. *Genet.*, certus eundi, Verg.: fugae, Plin. ep. II) dem Wesen nach festgesetzt, bestimmt (Ggstz. incertus, dubius), A) objektiv, 1) nach äußerer Beschaffenheit, Zahl festgesetzt, bestimmt, dies, Cic.: tempus, Cic.: pecunia (Ggstz. pecunia incerta), Cic.: certa quaedam et definita lex, Cic.: limites, Hor.: conviva, ein stehender, täglicher, Hor. Zuw. aber auch = quidam, e. gewisser (nicht näher zu bestimmender), habet certos sui studiosos, Cic.: insolentia certorum hominum, Cic.: dh. mit quidam u. aliquis verb., Quint.: u. subst., in his certos aliquos docebit, Quint. 2) der moralischen Beschaffenheit nach gewiß, fest, zuverlässig, wahr, wahrhaftig, a) v. Pers.: amicus, Enn. fr.: homo certus, certissimus, Cic.: accusator, der Glauben verdient, Cic.: paterfamilias, auctor (mortis), Quint.: adversus hostem nec spe nec animo certiorem, Liv.: Plur. subst., certi, ōrum, *m.*, sichere, zuverlässige Leute, Nep. b) v. Lebl.: satis animo certo et confirmato, Cic.: indoles certior, Suet.: bonā et certā tempestate, bei gutem und festem Wetter, Cic.: sagitta, sichertreffend, Hor.: u. Plur. subst. m. folg. *Genet.*, certa maris, Tac. B) subjektiv, 1) der Erkenntnis od. Überzeugung nach feststehend, sicher, gewiß, ausgemacht, nicht zweifelhaft, wahr, a) v. Pers.: liberi, von namhaftem Vater, von echter Geburt, echte (Ggstz. incerto patre nati od. spurii), Cic.: pater, Cic. b) v. Lebl.: postremo certior res, Liv.: certiora esse dicunt quam etc., Cic.: id parum certum est, Liv.: certi aliquid explorari non potest, Caes.: certum scire, Cic.: certum habere, pro certo habere, Cic.: pro certo scire, Liv.: pro certo negare, polliceri, dicere, Cic.: pro certo affirmare, Liv. 2) übtr. auf die Person, welcher von etw. Gewißheit gegeben wird, sicher, gewiß, de sua suorumque genitura, Suet.: damnationis, spei, Tac.: dh. certiorem facere alqm alcis rei od. de alqa re od. m. folg. *Acc.* u. *Infin.* oder mit einem Relativsatze od. absol., jmd. von etw. benachrichtigen, Cic., Caes. u. a.: nur selten auch im Positiv, Auchisen facio certum, Verg.

cērŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cera), ein Stückchen Wachs, cerula miniata, eine Art Rötelstift, mit dem die Alten fehlerhafte Stellen anzustreichen (notare) pflegten, cerulas tuas miniatas illas extimescebam, deine Ausstellungen, Kritiken, Cic.: quae (συντάξεις) vereor ne miniatā cerulā tuā pluribus locis notandae sint, an denen du wohl an mehreren Stellen Ausstellungen zu machen haben wirst, Cic.

cērussa, ae, *f.*, Bleiweiß, Ov. med. fac. 73. Vitr. u. a.

cerva, ae, *f.* (cervus), die Hirschkuh, Hindin, Liv. u. a. – poet. = Hirsch übh., Verg. u. a.

cervĭcăl, ālis, *n.* (cervix), ein Kopfkissen, Suet. u. a.

cervĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cervix), ein kleiner Nacken, Cic. u. a.

cervīnus, a, um (cervus), zum Hirsch gehörig, Hirsch-, cornu, Varr.: pellis, Hor.

cervīsĭa, ae, *f.*, Gerstentrank, Bier, Plin. u. a.

cervix, īcis, *f.*, der Nacken mit Einschluß des Hinterhalses, das Genick, der Hals (b. Cic. u. Sall. immer Plur. cervices, b. Liv. im eig. Sinne der Sing., im übertr. der Plur.), cervicem caedere, Liv.: cervici alcis imponi, sich auf jmds. H. setzen, jmdm. aufhocken, Verg.: frangere cervices alcis od. alci, Cic.: dare cervices alci, seinen Hals hingeben, sich töten lassen, Cic.: dare brachia cervici, umhalsen, Hor. Bildl., a) das Bild vom Tragen eines Jochs od. einer Last hergenommen, imponere in cervicibus alcis sempiternum dominum, Cic.: sustinere cervicibus suis tanta munia atque rem publicam, auf seinen Schultern haben od. tragen, Cic.: in cervicibus esse (v. Feinde, Krieg ꝛc.), „auf dem Nacken sein, sitzen" (= ganz nahe sein) od. „auf dem Halse liegen" (= wie eine Last auf uns liegen), Liv. u. a.: velut in cervicibus habere hostem, auf dem N. haben, Liv.: legiones in cervicibus nostris collocare, auf den Hals bringen, Cic.: ebenso cervicibus alcis repellere od. depellere alqm od. alqd, vom Halse schaffen, Cic. b) das Bild von der Fügsamkeit od. Nicht-Fügsamkeit der Stiere unter das Joch, dare cervices crudelitati nefariae, sich fügen od. schmiegen unter ꝛc. (= sich geduldig gefallen lassen), Cic.: u. das Bild von der Stärke des Stierhalses zum Tragen des Joches, qui erunt tantis cervicibus recuperatores, qui audeant etc., werden einen so starken Nacken haben = solche Kraft u. solchen kühnen Mut besitzen, Cic.

cervus, i, *m.* (κεραός), der Hirsch, I) eig., Caes., Cic. u. a. II) übtr. (v. den Hirschgeweihen), cervi, gabelförmige Stämme zur Abhaltung der Feinde, spanische Reiter, Caes. u. a.

cēryx, ўcis, *m.* (κῆρυξ), der Herold, rein lat. praeco, Sen. tranqu. 3, 10.

cēspĕs, ſ. caespes.

cessātĭo, ōnis, *f.* (cesso), die Saumseligkeit, das Nichtsthun, der Müßiggang, die Unthätigkeit, das Feiern, die Ruhe od. Zurückgezogenheit (von Geschäften), der Urlaub, Cic.: furtum cessationis, Unthätigkeit im Briefschreiben, Qu. Cic. in Cic. ep.

cessātŏr, ōris, *m.* (cessio), der Saumselige, Cic. u. a.

cessim, *Adv.* (cedo), zurückweichend, ite c., bleibt unvermerkt zurück, Iustin. 2, 12, 7.

cessĭo, ōnis, *f.* (cedo), das Abtreten, Übergeben, in iure cessio, eine römische Erwerbungsart durch Erklärung vor der Justizobrigkeit, Cic. top. 28.

cesso, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. cedo), zurückbleiben, I) eig., zurückbleiben = säumen, sich säumig zeigen, länger dableiben od. gew. länger, über die Zeit ausbleiben, a) übh.: sed cur

cessas? ſo geh' doch! Ter.: haud quaquam etiam cessant, ſie bleiben bis jetzt noch gar nicht aus, ſie können bis jetzt noch gar nicht da ſein, Ter.: paulum si cessassem, domi non offendissem, Ter.: si tabellarii non cessarint, Cic.: rectene omnia, quod iam pridem epistulae tuae cessant? Plin. ep.: cessans Nilus, Plin. pan.: cessans morbus, die ſäumige, langwierige, Hor. b) insbeſ.: α) als gerichtl. t. t., **ſäumig ſein, ausbleiben** = nicht zu rechter Zeit vor Gericht erſcheinen (Ggſtz. adesse), culpāne quis an aliquā necessitate cessasset, Suet. Cl. 15. β) **ausbleiben**, v. Einkünften = heuer nicht einkommen, quod cessat ex reditu frugalitate suppletur, Plin ep. 2, 4, 3. γ) **ausbleiben, bis jetzt noch fehlen**, v. geiſtigen Anlagen, augendum addendumque quod cessat, Quint. 2, 8, 10.

II) übtr., von od. in einer Thätigkeit **zurückbleiben**, 1) im Ggſtz. des raſchen Handelns = **ſäumen, ſich ſäumig zeigen** od. **finden laſſen, es an ſich kommen laſſen, es an ſich fehlen laſſen**, a) übh.: et properare loco et cessare, Hor.: si possessores cessarent, Suet.: strenuus homo et numquam cessans, Curt.: cur hic cessat cantharus? **laßt uns zum B. greifen!** Ter.: quid tua fulmina cessant? Ov.: cessat voluntas? **ſäumt dein Wille?** (= willſt du nicht recht?), Hor.: quid cessarent, Liv.: non c. apud rhetorem, **beim R. nicht ausſetzen**, Cic.: numquam c. in suo studio atque opere, Cic.: c. in officio (Dienſten), Liv.: c. muliebri audaciā, es an w. K. fehlen laſſen, Liv.: nullo usquam c. officio, Liv.: c. in vota precesque, Verg.: mit *Infin.*, cessas alloqui? ſo red' ihn doch an, Ter.: quid cessas mori? ſo ſtirb doch, Hor.: quid cessatis regis inimicum occidere? Curt.: im *Pass.* cessatur alqd, **es wird etw. verſäumt, hintangeſetzt, vernachläſſigt**, v. dem ſelbſt, worin man ſäumig iſt, quicquid (ſo viel Zeit) apud durae cessatum est moenia Troiae, ſo lange auch der Kampf um die M. Tr. ſich hinzog, Verg.: neutra in parte cessato officio, Val. Max.: moram cessataque tempora celeri cursu corrigere, Ov.: cessata arva, Ov. b) insbeſ., **es an ſich in Erfüllung ſeiner Pflicht fehlen laſſen**, sic mihi c. multum, Hor.: ex nulla parte, Quint. 2) im Ggſtz. des unabläſſigen Handelns = **ausſetzen, nachlaſſen, raſten, feiern, auf einige Zeit ruhen**, a) übh.: c. per hibernorum tempus, Liv.: et quia oculorum cessabat usus, Curt.: non umquam c. amori, Prop.: repentinā morte consulis cessans honor, vakant gewordene, Suet.: non nocte, non die umquam cessaverunt ab opere, Liv.: non cessari a sacrilegiis, Liv.: u. v. der Zeit, nullum tempus, nullus dies cessat ab alqa re, kein Augenblick, kein Tag iſt ganz frei von ꝛc., vergeht ohne ꝛc., Liv. u. Suet.: non cessare m. folg. *Infin.*, **nicht raſten, nicht ruhen, zu ꝛc.**, Cic. u. a.: u. non cessare m. folg. *quoad*, **nicht ruhen bis ꝛc.**, Iustin. 16, 1, 15: u. ſo non cessatum m. folg. *quin* u. Konj., Iustin. 3, 7, 12. b) prägn., α) **feiern** = **Feierabend halten, ſich dem Müßiggang od. Nichtsthun ergeben, nichts thun**, nihil agere et cessare, Cic.: at ipsi tamen pueri, etiam cum cessant, exercitatione aliquā ludicrā delectantur, Cic.: cessatum ducere curam, zur Ruhe einwiegen, Hor. β) nicht gebraucht, betrieben werden, **feiern, ruhen**, quid ita cessarunt pedes? Phaedr.: cessasse Latoidos aras, Ov.: v. Acker, **unbebaut, brach liegen**, alternis cessare novales, Verg.

cestrosphendŏnē, ēs, *f.* (κεστροσφενδόνη), eine Wurfmaſchine, um mit eiſernen Spitzen verſehene Pfeile fortzuſchleudern, Liv. 42, 65, 9.

cētārĭus, a, um (cetus), zu den See-, beſ. Thunfiſchen gehörig, I) adjekt., ludi, Tac. ann. 12, 21 *Nippendey* (*Halm* lieſt cetasti, *Doederlein* caestati; vielleicht iſt zu leſen cetrati). II) ſubſt. 1) **cētārĭus**, ĭi, *m.*, der See-, beſ. Thunfiſcher, der Seefiſch-, beſ. Thunfiſchhändler, Ter. u. a. 2) **cētārĭum**, ĭi, *n.* (κητεῖα), ein Thunfiſchhälter (zum Einfangen der Thunfiſche an der Seeküſte angelegt), Hor. sat. 2, 5, 44.

cēte, ſ. cetus.

cētĕra, ſ. ceterus.

cētĕrō-qui, ſelten **cētĕrō-quīn**, *Adv.*, übrigens, im übrigen, ſonſt, abgeſehen davon, Cic. u. Spät.

cētĕrum, ſ. ceterus.

cētĕrus, a, um (= ἕτερος), der (die, das) andere od. übrige, gew. im Plur. (der Sing. nur bei Kollektiven; der *Nom. singul. masc.* kommt gar nicht vor) ceteri, ae, a, die andern, übrigen alle, ceterum ornatum muliebrem, Cic.: omnis cetera praeda, Liv.: ceterum omne incensum est, Liv.: de cetero numero, Suet.: Plur., omnes ceterae res, Cic.: ceteri omnes caelestes maritimique terrores, Liv.: ceteraque similia od. ceteraque his similia, **und anderes (dem) Ähnliches**, Quint.: et cetera od. bl. cetera, **und ſo weiter**, Cic. – Dav. die *Adverbia*: A) **cētĕrum** (eig. *Acc. respect.*), 1) **im übrigen, übrigens, von dem allem abgeſehen, ſei dem, wie ihm wolle**, Ter., Cic. u. a.: bei Übergängen zu einem andern neuen Gedanken, Ter., Sall. u. a.: mit reſtringierender Kraft, gew. gegenüber dem quidem od. einer Negation, **aber, doch, dagegen, gleichwohl**, Liv. u. a. 2) **andernfalls, ſonſt**, Ter. eun. 452. Liv. 3, 40, 11. B) **cētĕra**, **im übrigen, übrigens**, verb. mit *Adjj.*, *Advv.* u. (bei Dicht.) mit *Verbb.*, Liv., Hor., Verg. u. a. C) **de cētĕrō**, 1) **was das Übrige anlangt, übrigens**, bei Übergängen zu einem neuen Gedanken, Cic. u. a. 2) in bezug auf die Folgezeit, **fortan**, Curt. u. a. D) **in cētĕrum**, **für die Folgezeit**, Sen. ep. 78, 16.

Cēthēgus, i, *m.*, röm. Beiname in der gens Cornelia, unter dem beſ. bekannt ſind: M. Cornelius, C., von Ennius als Redner ausgezeichnet, (dh., mit Anſpielung auf ihn, quae priscis memorata Catonibus atque Cethegis, Hor. ep. 2, 2, 117; vgl. Hor. art. poët. 50). – u. C. Cornelius C., Mitverſchworener des Katilina, dem die Ermordung der Senatoren u. beſ. die des Cicero zugewieſen war.

cētŏs, ſ. cetus.

cētra (caetra), ae, *f.*, ein kleiner u. leichter Lederſchild, Liv. u. a.

cētrātus (caetrātus), a, um (cetra), **leichtbeſchildet**, cetratae cohortes u. ſubſt., **cētrāti**, ōrum, **Schildträger**, das Mittel zwiſchen den leichten und ſchweren Truppen, Caes.: insbeſ. cetrata cohors u. ſubſt. **cētrāti** = πελτασταί, die **Peltaſten** der Griechen, Liv.

cette, ſ. 2. cedo.

cētus u. **cētŏs**, i, *m.* (κῆτος, τό), allgemeiner Name aller walfiſchartigen Tiere (beluae marinae), als **Walfiſch, Hai, Delphin**, beſ. Thunfiſch, Plaut., Cels. u. a. – Plur. cete (κήτεα, zſgzg. κῆτη), Verg. u. Plin.

ceu, *Adv.* (zſgzg. aus ce-ve, wie neu aus neve), eine Gleichſtellungs- u. Vergleichungspar-

tikel, gleichwie, ganz wie, I) im allg., b. Verg., Suet. u. a.: bei dicht. Vergleichungen u. Bildern, gleich, mit folg. Dat. gleichwie, Catull., Verg., Hor. u. a.: ceu cum, wie wenn, Verg. u. Sen.: ceu si, gleichwie, wenn, Verg. II) insbes., zu Bezeichnung einer bedingungsweisen Vergleichung = als wie, als wäre, gleichsam wie wenn, per aperta volans, ceu liber habenis, aequora, Verg.: mit Konjunktiv, hic vero ingentem pugnam, ceu cetera nusquam bella forent, . . . cernimus, Verg.

Cēus, a, um, ſ. Cea.

Ceutrōnes, um, *m.*, eine Völkerſchaft im belgiſchen Gallien, in der Nähe vom j. *Courtray* oder *Brügge* in Weſtflandern. Vgl. Centrones.

Cēyx, ўcis, Akk. ўca, *m.* (*Κήϋξ*), Sohn des Lucifer, König zu Trachin, Gemahl der Alcyone, litt bei Delphi Schiffbruch und wurde mit ſeiner Gemahlin in den Eisvogel (er in den männlichen, ſie in den weiblichen) verwandelt, Ov.

Chaerōnēa u. **-ĭa**, ae, *f.* (*Χαιρώνεια*), Stadt in Böotien, Geburtsort des Plutarch, berühmt durch Philipps (von Macedonien) Sieg über die Athener, j. Dorf *Kaprena* od. *Kapurna*.

chalcaspis, pĭdis, *m.* (*χάλκασπις*), mit ehernem Schilde, Plur. ſubſt. **chalcaspĭdes**, v. einer mit ehernen Schilden bewaffneten Abteilung des macedon. Heeres, Liv. 44, 41, 2.

Chalcēdōn (Calchēdōn), ŏnis, *f.* (*Χαλχηδών*), Stadt in Bithynien, an der Propontis u. am Eingange des Bosporus, Byzanz gegenüber, j. Dorf *Kadikjo* (bei den Türken) od. *Chalkedon* (bei den Griechen). – Dav. **Chalcēdŏnĭus**, a, um (*Χαλχηδόνιος*), chalcedoniſch, aus Chalcedon; Plur. ſubſt. **Chalcēdŏnĭi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Chalcedon, die Chalcedonier.

Chalcĭdensis, ſ. Chalcis.

Chalcĭdĭcus, ſ. Chalcis.

Chalcĭoecŏs, i, *f.* (*Χαλκίοικος*), der Tempel der Minerva, Liv. 35, 36, 9.

Chalcĭŏpē, ēs, *f.* (*Χαλκιόπη*), Tochter des Aetes, Schweſter der Medea, Gemahlin des Phryxus.

Chalcis, cĭdis, *f.* (*Χαλκίς*), eine der älteſten Städte u. ſpäter Hauptſtadt der Inſel Euböa, am Euripus, Aulis gegenüber, durch eine Brücke mit dem Feſtlande verbunden, Geburtsort des griech. Redners Iſäus u. der griech. Dichter Lykophron u. Euphorion, j. *Egripo* od. (bei den Franken) *Negroponte*. – Dav.: A) **Chalcĭdensis**, e, chalcidenſiſch, aus Chalcis (*Χαλκιδεύς*), Plur. ſubſt., **Chalcĭdenses**, ĭum, *m.* (*Χαλκιδεῖς*), die Einw. von Chalcis, die Chalcidenſer; od. übh. = chalcidiſche Jonier (auf Euböa), Gründer vieler Kolonien (deren älteſte Kumä). B) **Chalcĭdĭcus**, a, um, a) chalcidiſch, Cic.: versus, des Dichters Euphorion (ſ. oben), Verg. b) (poet.) kumäiſch, arx = *Cumae*, Verg.

Chaldaea, ae, *f.* (*Χαλδαία*), der ſüdweſtl. Teil von Babylonien vom Euphrat bis an die arabiſche Wüſte, deren Einwohner durch Sternkunde u. Wahrſagerei berühmt waren. – Dav. A) **Chaldaeus**, a, um, chaldäiſch. – ſubſt., **Chaldaei**, ōrum, *m.* (*Χαλδαῖοι*), die Einw. von Chaldäa, die Chaldäer; dann für Aſtrologen, Wahrſager übh., Cic. u. a. B) **Chaldaeĭcus**, a, um, chaldäiſch, rationes, die Sternweisſagekunſt, Aſtrologie, Cic.

chălўbēĭus, a, um (**χαλύβειος* v. *χάλυψ*), ſtählern, massa, Ov. fast. 4, 405.

Chălўbes, um, *m.* (*Χάλυβες*), eine Völkerſchaft im Pontus, berühmt durch Bergbau u. Zubereitung des Stahls.

chălybs, ўbis, *m.* (*χάλυψ*), der Stahl, vulnificus, weil aus ihm Waffen bereitet werden, Verg.: wegen ſeiner Härte, ferro durior et chalybe, Prop.

chămaelĕon, ōnis u. ontis, Akk. ōnem, ontem u. onta, *m.* (*χαμαιλέων*), die farbenwechſelnde Eidechſenart, das Chamäleon, Plin. u. a.

channē, ēs, *f.* (*χάννη*) ein Seefiſch, ital. canna, Ov. hal. 108.

Chāŏnes, um, *m.* (*Χάονες*), die nach einem Heros Chaon, dem Bruder des Helenus, benannte Völkerſchaft im nordweſtl. Epirus, die Chaonier. – Dav.: A) (deren Land) **Chāŏnĭa**, ae, *f.* (*Χαονία*), die Landſch. Chaonien, j. *Canina* in Albanien. B) **Chāŏnis**, ĭdis, *f.*, chaoniſch, poet. = epirotiſch, od. insbeſ. dodonäiſch, ales, die Taube, Ov.: arbos, die Eiche, Ov. C) **Chāŏnĭus**, a, um (*Χαόνιος*), chaoniſch, poet. = epirotiſch übh. u. insbeſ. = dodonäiſch, pater (Jupiter), Verg.: columbae, die zu Dodona weisſagenden, Verg.

chăŏs, Akk. chaos, Abl. chao, *n.* (*χάος, τό*), I) der unendlich leere Raum, Sen.: als Reich der Finſternis, die Unterwelt, Ov.: perſonif. = Vater der Nacht u. des Erebus, Verg. II) übtr., die verworrene, geſtaltloſe Urmaſſe, aus der die Welt gebildet wurde, Ov. [3, 48, 1.

chara, ae, *f.*, die Kümmelwurzel, Caes. b. c.

Chăris, rĭtos, Akk. rĭta, *f.* (*Χάρις*), die Charitin, Grazie, Huldgöttin (rein lat. Gratia); Plur. **Chărĭtes**, um, *f.*, die Charitinnen, Grazien (gew. drei: Aglaja, Euphroſyne u. Thalia).

chărĭstĭa, ſ. caristia.

Charmădās, ae, *m.* (*Χαρμάδας*), ein Schüler des Karneades u. Anhänger der akademiſchen Schule (um 109 v. Chr. zu Athen lehrend).

Chărōn, ontis, *m.* (*Χάρων*), Charon, der Fährmann der Unterwelt.

Chărondās, ae, *m.* (*Χαρώνδας*), berühmter Geſetzgeber ſeiner Vaterſtadt Katana u. der andern chalcidiſchen Pflanzſtädte in Italien u. Sicilien, Zeitgenoſſe des Zaleukus (um die Mitte des 7. Jahrh. v. Chr.).

charta, ae, *f.* (*χάρτης*), ein Blatt von der ägyptiſchen Papyrusſtaude, Papier, I) eig. u. meton.: A) eig.: charta dentata, Cic.: calamum et chartas et scrinia posco, Hor. B) meton., Papier = Schrift, Brief, Gedicht ꝛc., ne charta nos prodat, Cic.: chartae obsoleverunt, Cic.: tribus chartis, Büchern, Catull. II) übtr., e. dünne Platte, Tafel, plumbea, Suet. Ner. 20.

chartārĭus, a, um (charta), zum Papier gehörig, Papier-, Plin. u. a.

chartŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. charta), eine kleine Schrift, ein Briefchen, Cic. ep. 7, 18, 2.

Chărybdis, bdis, Akk. bdim od. bdin, *f.* (*Χάρυβδις*), ein alles verſchlingender Strudel in der ſiciliſchen Meerenge, dem Felſen Scylla (ſ. vgl.) gegenüber, j. *Calofaro* u. *la Rema* genannt. – Zur Bezeichnung der Habgier, Hor. carm. 1, 27, 19. Cic. de or. 3, 163.

chasma, ătis, *n.* (*χάσμα*), die Öffnung, I) der Erde, der Erdfall, Sen. u. a. II) des Himmels, eine Art Meteore, Sen. u. Plin.

Chatti (Catti), ōrum, *m.* (*Χάττοι*), eine germaniſche Völkerſchaft im heutigen Heſſen u. Thüringen. – Dav. **Chattus**, a, um, kattiſch.

Chauci (Cauchi od. Cauci, Căŭci), ōrum, *m.*,

eine Völkerschaft in Niedergermanien am Ocean, von der Ems bis zur Elbe, im Süden bis ins Oldenburgische u. Bremische, in maiores u. minores geteilt. – Dav. **Chaucĭus,** Beiname des Gabinius Secundus als Besiegers der Chauken.

chēlē, ēs, *f.* (χηλή), *t. t.* der Astrologie, Plur. **Chēlae,** ārum, *f.*, die Wage als Gestirn, Cic. poët., Verg. u. a.

Chĕlĭdōn, dōnis, *f.*, eine Buhlerin des C. Verres, plebejische Klientin desselben.

chĕlydrŏs od. **-us,** i, *m.* (χέλυδρος), die Schildkrötenschlange, eine Art giftiger und stinkender Schlangen, Verg. ge. 3, 415.

chĕlys, *Acc.* chelyn, *Voc.* chely, *f.* (χέλυς), die Schildkröte; meton., die aus der Schildkrötenschale verfertigte Lyra, rein lat. testudo, Ov. u. a.

chĕragra, ſ. chiragra.

Cherrŏnēsus u. **Chersŏnēsus** u. **-ŏs,** i, *f.* (χερρόνησος od. χερσόνησος), eine Halbinsel, I) **Ch. Taurĭca,** die Krim. II) **Ch. Thrācĭa,** gew. bl. **Ch.,** die thracische Halbinsel am Hellespont, der Chersones.

Chĕrusci, ōrum, *m.*, im engern Sinne die germanische Völkerschaft am südl. Harzgebirge, weit häufiger aber im weitern Sinne der durch die Römerkriege berühmte germanische Völkerbund, zu beiden Seiten der Weser, von der Lippe bis zur Leine.

chīlĭarchēs, ae, *m.* (χιλιάρχης), u. **chīlĭarchus,** i, *m.* (χιλίαρχος), I) ein Kriegshauptmann, Oberster über 1000 Mann Landtruppen, Curt. 5, 2 (7), 3. II) bei den Persern die höchste Staatswürde nächst dem Könige, der Staatskanzler, Nep. Con. 3, 2.

Chĭmaera, ae, *f.* (χίμαιρα, eig. Ziege), I) ein fabelhaftes feuerspeiendes Ungeheuer in Lycien, vorn Löwe, mitten Ziege, hinten Drache, von Bellerophon erlegt, Hor. carm. 1, 27, 24. Sen. ep. 113, 9: in die Unterwelt versetzt, Verg. Aen. 6, 288; vgl. Cic. de nat. deor. 2, 5. II) ein feuerspeiender Berg bei Phaselis in Lycien, od. nach Strabo eine vulkanische Thalschlucht am Ausgang des Kragus, j. Thal u. Dorf *Kullechimari*, Veranlassung der Fabel von der Chimära. – Dav. **Chĭmaerēus,** a, um, zum Berg Chimära gehörig.

Chĭmaerĭfĕr, fĕra, fĕrum (Chimaera u. fero), die Chimära erzeugend, Ov. met. 6, 339.

Chĭŏnē, ēs, *f.* (Χιόνη), I) Tochter des Dädalion, Mutter des Autolykus vom Merkur u. des Musikus Philammon vom Apollo, von der Diana erschossen. II) Mutter des Eumolpus vom Neptun; dh. **Chĭŏnĭdēs,** ae, *m.* = Eumolpus (Ov. ex Pont. 3, 3, 41 liest Merkel 'Edonides', w. ſ.).

Chĭŏs u. **Chĭus,** i, *f.* (Χίος), Insel des ägäischen Meeres, der ionischen oder klazomenischen Halbinsel gegenüber, reich gesegnet an den wichtigsten Naturprodukten, Wein, Marmor, Feigen, feiner Töpfererde, j. *Khio* od. *Scio*, türk. *Saki Andassi* (d. i. Mastixinsel). – Dav. **Chĭus,** a, um (Χῖος), chiisch, von Chios, vinum Chium, Plaut., od. bl. Chium, Hor.: subst., a) **Chĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Chios, die Chier, Cic. u. a. b) **Chĭa,** ōrum, *n.*, feines Gewebe von Chios, Lucr.

chīrāgra, ae, *f.* (χειράγρα), die Handgicht, das Chiragra, Sen. u. a. – Poet. Nbf. **chĕragra,** Hor. u. a.

chīrŏgrăphum, i, *n.* (χειρόγραφον), Nbf. **chīrŏgrăphus,** i, *m.* (Fulv. b. Quint. 6, 3, 100), I) die Handschrift, eigene Hand, rein lat. manus, Cic. u. a. II) meton., das Handschriftliche, Cic. u. a. – insbes., als *t. t.* der Geschäftsspr. = eigenhändige Verschreibung, Handschrift, Obligation, Wechsel, Suet. u. a.

Chīrōn (Chīro), ōnis, *m.* (Χείρων), der durch seine Kenntnisse in der Musik, in der Heilkräuterkunde u. Wahrsagekunst ausgezeichnete Centaur, Sohn des Saturn und der Phillyra (dh. Phillyrides), Erzieher mehrerer Heroen (namentl. des Äskulap, Jason u. Achilles), im Centaurenkampf von Herkules mit einem giftigen, eine unheilbare Wunde machenden Pfeile getroffen, von Jupiter als Gestirn an den Himmel versetzt.

chīrŏnŏmĭa, ae, *f.* (χειρονομία), die Pantomimik, Quint. 1, 11, 17.

chīrurgĭa, ae, *f.* (χειρουργία), die Wundarzneikunst, Chirurgie, bildl., sed ego diaetā curare incipio, chirurgiae taedet, ich will jetzt nachgerade durch diätetische Mittel (gelinde Maßregeln) geholfen wissen, die chirurgischen Operationen (gewaltsamen Maßregeln) habe ich satt, Cic. ad Att. 4, 3, 3.

Chĭus u. **Chīus,** ſ. Chios.

chlămydātus, a, um (chlamys), mit einer Chlamys bekleidet, Cic. u. a.

chlămys, mydis, *f.* (χλαμύς), ein weites wollenes, zuw. purpurnes (dh. Punicea) u. mit Gold durchwirktes (dh. Phrygia) griech. Oberkleid der Männer, bes. der vornehmen Krieger, ein griechischer Kriegsmantel, Staatsmantel, die Chlamys, Cic. u. a.: aber auch Reisemantel vornehmer Männer u. Staatsmantel weiblicher Personen u. der Kinder, Plaut., Verg. u. a.: Gewand der Citharöden, Cornif. rhet.: u. des Chors in der Tragödie, Hor.

Chlŏē, ēs, *f.* (χλόη, junges Gras), Name für junge Mädchen bei Horaz.

Chlōris, rĭdis, Vok. ri, *f.* (Χλωρίς, die Grünende), rein lat. Flora, die Göttin der Blüten und Blumen.

Chŏaspēs, is, *m.* (Χοάσπης), I) ein Fluß in Susiana, berühmt durch sein klares und rein schmeckendes Wasser, weshalb die persischen Könige immer einen Vorrat desselben in silbernen Gefäßen auf ihren Zügen mit sich führten, j. *Karun*. II) ein Fluß in Indien und zwar in der Landschaft der Paropamisaden, j. *Attok*.

Choerĭlus, i, *m.* (Χοιρίλος), von Jassos, ein viell. mit Unrecht übel berüchtigter Dichter, der Begleiter Alexanders des Gr. auf seinen Zügen.

chŏrāgĭum, ĭi, *n.* (griech. τὰ χοράγια = ἡ χοραγία), das zur Aufführung eines Chors, dann eines ganzen Theaterstückes (an Garderobe, Scenerie 2c.) Nötige, Requisiten u. Kostüme, Bühnenapparate, Plaut., Plin. u. a., u. Plur. b. Val. Max. – übtr., das Schaugepränge, Cornif. rhet. 4, 63.

chŏrāgus, i, *m.* (χορηγός), I) der das zur Ausführung eines Chors od. eines ganzen Theaterstückes Nötige (an Garderobe, Scenerie 2c.) auf eigene Kosten besorgt, der Chorag, Chorausrüster, -ausstatter, Komik. II) übtr., der für die Ausrüstung einer Feierlichkeit das Nötige auf eigene Kosten besorgt, der Chorag, Poëta b. Suet. Aug. 70.

chŏraulēs, ae, Akk. en u. am, *m.* (χοραύλης), der zum Chortanz die Flöte bläst, der Chorflötist, Suet. u. a.

chorda, ae, *f.* (χορδή), die Darmsaite, Cic. u. a.: non didicit tangere chordas, Ov.

chŏrēa, ae, *f.* (*χορεία*), gew. im Plur., der Reigentanz, mit Gesang verbunden, Catull., Verg. u. a.

chŏrēus, i, *m.* (*χορεῖος, sc. πούς*, pes), der später trochaeus genannte Versfuß –∪, Cic. u. a.

chŏrŏcĭthăristēs, ae, *m.* (*χοροκιθαριστής*), der den Chor mit dem Saitenspiel begleitende Zitherspieler, Suet. Dom. 4.

chors, s. cohors.

chŏrus, i, *m.* (*χορός = κύκλος*), I) der Rundtanz, Chortanz, Reigen, Reihen, Tibull., Hor. u. a.: übtr., die harmonische Bewegung der Gestirne, Tibull. 2, 1, 88. II) meton., die tanzende und singende Schar, der Chor, A) eig., Cic. u. a.: Phoebi, die Musen, Verg.: vom Chor in der Tragödie, Hor. B) übtr.: 1) die harmonisch sich bewegende Sternenschar, Hor. u. a. 2) im allg., jede Menge, Schar, jeder Haufen, iuventutis, Cic.: philosophorum, Cic.: virtutum, Cic.

chrĭa, ae, *f.* (*χρεία*), in der Rhetor., eine Sentenz od. ein Gemeinplatz nebst deren weiterer logischer Ausführung, eine Chrie, Sen. u. Quint.

Chrisĭānus, a, um (*Χριστιανός*), christlich, religio, Eutr. u. a. – subst., **Christĭānus,** i, *m.*, ein Christ, bes. Plur., **Christĭāni,** ōrum, *m.*, die Christen, Tac. u. a.

Christus, i, *m.* (*Χριστός*, der Gesalbte), Christus, Tac. ann. 15, 44, 2. Plin. ep. u. a.

chrōmis, is, *m.* (*χρόμις*), ein Seefisch, wahrsch. derselbe, der an der ligurischen Küste *castagno*, in Genua *chro*, in Marseille *chro* u. *chrou* genannt wird, Ov. hal. 121.

chrȳsānthēs, is, *n.* (*χρυσανθές*), die Goldblume, Ps. Verg. cul. 405.

Chrȳsās, ae, *m.*, Fluß auf Sicilien bei der Stadt Asoros (j. *Asaro*), j. *Dittaino*.

Chrȳsēis, s. Chryses.

Chrȳsēs, ae, *m.* (*Χρύσης*), der Priester des Apollo aus Chryse in Troas, Vater der Astynome, die von Achilles auf einem Streifzuge geraubt u. dem Agamemnon als Beute zugeteilt wurde, aber wegen der von Apollo ins griech. Heer gesandten Pest dem Vater wieder zugestellt werden mußte. – Dh. **Chrȳsēĭs,** ĭdis, *f.* (*Χρυσηΐς*), die Chryseïde (Tochter des Chryses) = Astynome.

Chrȳsippus, i, *m.* (*Χρύσιππος*), I) aus Tarsus od. Soli in Cilicien (dh. *ὁ Σολεύς*), geb. um 282 v. Chr., ein berühmter stoischer Philosoph, Schüler des Zeno u. Kleanthes, Erfinder des Sorites (Haufenschlusses). II) ein gelehrter Freigelassener des Cicero, der sich mehrerer Vergehen schuldig machte, weshalb Cicero seine Freilassung für ungültig erklärte. III) ein Freigelassener des Architekten Cyrus u. selbst Architekt. – Dav. **Chrȳsippēus,** a, um, chrysippëisch, des Chrysippus.

chrȳsŏcolla, ae, *f.* (*χρυσόκολλα*), Berggrün, Borax, Suet. u. a.

chrȳsŏlĭthus, i, *c.* (*χρυσόλιθος*), der Chrysolith, ein Edelstein, der Topas der Griechen u. der Neuern, Prop., Plin. u. a.

chrȳsōphrȳs, Akk. yn, *m.* (*χρύσοφρυς*), ein Fisch mit einem goldenen Fleck über dem Auge (*Sparus aurata, L.*), Ov. hal. 111.

Cīa, s. Cea.

Cīāni, s. Cios.

Cibălae, ārum, *f.*, Stadt in Niederpannonien am Sumpfsee Hiulkas, beim j. *Vinkoucze*.

cĭbārĭus, a, um (cibus), I) zur Speise gehörig, uva, zum Essen, nicht zum Weine, Plin. – subst., **cĭbārĭa,** ōrum, *n.*, Nahrungs- od. Lebensmittel, Futter, Unterhalt für Menschen u. Vieh, cibaria alci praebere, Cic.: Ration für Soldaten, Caes. u. Nep., u. Sklaven, Sen.: Deputatgetreide der Provinzialmagistrate, Cic.: Futter für das Vieh, Cic. u. a. II) meton. (nach der den Dienern gegebenen Kost) = ordinär, gering, panis, schwarzes Brot, Cic. u. a. [Plaut. u. Lucr.

cĭbātŭs, ūs, *m.* (cibo), die Atzung = Nährung,

cĭbo, āvi, ātum, āre (cibus), (Tieren) Futter geben, füttern, draconem manu suā, Suet.: cibari nolle, nicht fressen wollen, Liv. epit.

cĭbōrĭum, ĭi, *n.* (*κιβώριον*), ein nach dem Fruchtgehäuse der ägypt. Bohne (colocasia) geformter Trinkbecher aus Metall, Hor. carm. 2, 7, 22.

cĭbus, i, *m.*, die Speise für Menschen u. Tiere, die Nahrung, Kost, das Futter, I) eig.: 1) im allg.: levis, Cels.: gravis, Cic.: cibum sumere, Nep.: cibum capere cum alqo, Ter.: hospes non multi cibi, Cic. 2) insbes.: a) der Nahrungsstoff, animalis, den die Lungen aus der Luft einsaugen, Cic. de nat. deor. 2, 136: im Körper, der von den Speisen sich absondernde Nahrungssaft, Speisesaft, Cic. *ibid.* §. 137: u. der Nahrungssaft für die Pflanzen, Lucr. 1, 352. b) die Lockspeise, der Köder an der Angel, Tibull. u. Ov. II) übtr., die Nahrung, quasi quidam humanitatis cibus, Cic.: causa cibusque mali, Ov.

Cĭbўra, ae, *f.* (*Κιβύρα*), maior, eine sehr große und alte Stadt im nordwestl. Winkel des phryg. Pisidiens, an den Grenzen von Karien u. dem eigentl. Phrygien. – Dav.: A) **Cĭbўrātēs,** ae, *c.* (*Κιβυράτης*), aus Cibyra. B) **Cĭbўrātĭcus,** a, um, cibyratisch.

cĭcāda, ae, *f.*, die Cikade, Baumgrille, Verg. u. Plin. – als Schmuckstück der griech. Frauen, Verg.

cĭcātrĭcōsus, a, um (cicatrix), mit Narben bedeckt, narbig, Sen. u. Quint. – *n. pl.* subst., **cĭcātrĭcōsa,** ōrum, *n.*, Flickwerk, Stückwerk (übtr., v. Schriften, an denen zu viel gefeilt worden ist), Quint. 10, 4, 3.

cĭcātrix, trīcis, *f.*, die Narbe, cicatrices acceptae bello, Liv.: c. adversae od. exceptae corpore adverso, Cic.: am Pflanzenkörper, das Zeichen des Einschnitts, die Kerbe, Verg. u. Quint.: bildl., refricare obductam iam rei publicae cicatricem, Cic.

cĭcĕr, ĕris, *n.*, Kicher, Kichererbse, Kickerling, Hor. u. a.

Cĭcĕro, ōnis, *m.*, M. Tullius, der größte röm. Redner u. Stilist, geb. am 3. Januar 106 v. Chr. zu Arpinum (vgl. Arpinum), ermordet auf Befehl des Antonius im J. 43 v. Chr. – Q. Tullius Cicero, des gen. Bruder. – dh. Ciceropes, die wie die Väter genannten Söhne der beiden vorigen. – Dav. **Cĭcĕrōnĭānus,** a, um, ciceronianisch, des Cicero.

cĭchŏrĕum, ĕi, *n.* (*κιχόρειον*), die Cichorie, Endivie, Hor. carm. 1, 31, 16.

Cĭcŏnes, um, *m.* (*Κίκονες*, das Land *Κικονία*), eine thracische Völkerschaft am Hebrus u. an der Küste bis zum Lissus.

cĭcōnĭa, ae, *f.*, der Storch, Hor., Plin. u. a.

cĭcŭr, ūris, zahm (Ggstz. ferus), bestia, Cic.: apis, Varr.

1. **cĭcūta,** ae, *f.*, I) Schierling, Landschierling, dessen Same, Blätter u. Saft bei den Alten als kühlende, niederschlagende Mittel galten, Plin. u. Hor.: der Saft in größeren Dosen tödlich, dh. als

Gift gebraucht, Lucr. u. Hor.: Plur., cicutis allium nocentius, Hor.: der Stengel zu Rohrpfeifen gebraucht, Lucr. II) meton. = die aus einem Schierlingsstengel gefertigte Rohrpfeife, Verg. ecl. 5, 85.

2. **Cĭcūta,** ae, *m.*, Name eines Wucherers bei Hor. sat. 2, 3, 69 u. 175.

cĭdăris, is, Akk. im, *f.*, (*κίδαρις*, ein persisches Wort) = tiara recta, eine Mütze von hoher, steifer und gerader Form, als Kopfschmuck der persischen Könige, Curt. 3, 3 (8), 19.

cĭĕo, cīvi, cītum, cīēre (verwandt mit *κίω*, *κινέω*), rege machen, wecken, I) = in Bewegung setzen od. erhalten, anregen, erregen, rege erhalten, a) Lebl.: α) übh.: natura omnia ciens et agitans motibus et mutationibus suis, Cic.: ingentem molem irarum ex alto animo, bildl. = heraufbeschwören, Liv.: puppes sinistrorsum citae, Hor. – So nun bes.: αα) herctum ciere, die Verlassenschaft beweglich machen, d. i. teilen, Cic. de or. 2, 237. ββ) als milit. *t. t.*, pugnam od. proelium ciere, den Kampf durch eigenes Beispiel rege erhalten, nicht ruhen lassen, immer von neuem entflammen (v. Vorkämpfer, bes. aber v. Feldherrn), Liv. β) in unruhige Bewegung setzen, aufregen, in Aufruhr bringen, erschüttern, mare (v. Wind), Liv.: caelum tonitru, Verg. b) leb. Wesen herbeiziehen, bes. durch den Ruf der Stimme od. der Signaltöne, α) übh., herbeirufen, herbescheiden, Narcissum, Tac.: lugubri voce Acerbam, Iustin. β) zum Kampf herbeirufen, aufrufen, aufbieten, non homines tantum, sed foedera et deos, Liv.: viros aere, Verg.: alqm ad arma, Liv.: Germanos in nos ciet, Tac. γ) zu Hilfe anrufen, zu Hilfe rufen, bes. eine Gottheit, nocturnos manes carminibus, Verg.: vipereas Stygia de valle sorores (die Furien), Ov. II) = zur Erscheinung bringen, wecken, erwecken, erregen, a) durch äußere oder innere Anregung, α) übh. Erscheinungen u. Zustände, deutsch erregen, aufsteigen machen od. lassen, bewirken, fluctus (v. Meere), Curt.: lacrimas, Thr. bei sich erregen, weinen, Verg.: varios motus (Schwingungen), Cic.: sensum (den äußern Sinn), Cic.: tantas procellas (bildl. = so viele Gewitter aufsteigen lassen), Liv. β) kriegerische od. politische Zustände erregen, anregen, veranlassen, beginnen, bellum, Liv.: Martem, Verg.: seditiones, Liv. b) durch die Stimme oder durch musikal. Instrumente, α) artikulierte Töne übh., anstimmen, erheben, ertönen lassen, von sich geben, fletus, Verg.: gemitus, murmur, Verg.: nocturnum aeris sonum, Vell.: tinnitus aere, Catull. β) Worte, Namen, hören lassen, ausrufen, rufen, nennen, alqm magnā voce, Verg.: triumphum nomine, d. i. ihr *io triumphe!* rufen, anstimmen, Liv. – dh. ciere patrem, einen Vater angeben, aufweisen (um seine freie Abkunft zu beweisen), Liv.: u. so consulem patrem, Liv. – Nbf. **cĭo,** īre, selten, wie cimus, Lucr. 1, 212 u. 5, 211.

Cĭĕrĭum, ĭi, *n.* (*Κιέριον*) u. **Cĭĕros,** i, *f.* (*Κίερος*), Stadt in Thessalien, beim j. *Mataranga.* Form -ĭum, Liv. 36, 10, 2 u. 36, 14, 6: Form -os, Catull. 64, 35.

Cĭlĭces, um, *m.* (*Κίλικες*), die Cilicier, die Bewohner der Landschaft Cilicien, als Seeräuber berüchtigt: insbes. Cilices Clitae, e. wilder Stamm im ciliciſchen Hochlande. – Sing. **Cĭlix,** ĭcis (*Κίλιξ*), ciliciſch; u. dazu *fem.* **Cĭlissa,** ae (*Κίλισσα*), ciliciſch. – Dav.: A) **Cĭlĭcĭa,** ae, *f.* (*Κιλικία*), Cilicien, eine Küstenlandschaft im südl. Kleinasien, zwischen Pamphylien u. Syrien, deren Hauptgebirge der Taurus war u. welche in das eigentl. od. ebene Cilicien (*ἡ ἰδίως Κιλ.* od. *ἡ πεδιὰς Κιλ.*, die östl. Hälfte, j. *Adene*) u. das rauhe C. (*ἡ τραχεῖα Κιλ.*, die kleinere westl. Hälfte, j. *Itschil*) zerfiel, reich an Naturprodukten aller Art (bes. an vorzüglichem Safran) u. an Manufakturen aus Ziegenhaaren. B) **Cĭlĭcĭensis,** e, ciliciensisch. C) **Cĭlĭcĭus,** a, um (*Κιλίκιος*), ciliciſch; subst., **cĭlĭcĭum,** ĭi, *n.* (*κιλίκιον*), ein Haarteppich, eine Haardecke aus ciliciſchen Ziegenhaaren, Cic. u. a.

Cilla, ae, Akk. an, *f.* (*Κίλλα*), kleine Stadt in Äolis, mit einem berühmten Tempel des Apollo, j. *Zeileiti.*

Cilnĭus, a, um (etruriſch Cfelne), Benennung eines mächtigen Geschlechts (Cilnium genus) in der etruriſchen Stadt Arretium, im J. 301 v. Chr. durch Waffengewalt vertrieben, aber durch Hilfe der Römer wieder zurückgeführt. – Aus diesem Geschlecht stammte von väterlicher Seite Mäcenas, dh. Cilnius Maecenas.

Cimbri, ōrum, *m.* (*Κίμβροι*), die Cimbern, eine nordgermaniſche Völkerschaft (in Jütland, Holstein u. Schleswig), bei ihrem Einfall in Italien bekanntlich vom Marius besiegt. – Sing. **Cimbĕr,** bri, *m.*, der Cimber, u. *adj.* = cimbriſch. – Dav. **Cimbrĭcus,** a, um, cimbriſch; u. *Adv.* **Cimbrĭcē,** cimbriſch.

cīmex, mĭcis, *m.*, die Wanze, Scriptt. r. r. u. a.: als ein Schimpfwort, Hor.

Cĭmĭnus, i, *m.* u. **Cĭmĭnĭus lăcus** (*Κιμινία λίμνη*), poet. Cimini lacus, ein See in Etrurien, in der Nähe von Sutrium, j. *Lago di Ronciglione*, an dem sich ein dichtbewaldetes Gebirge hinzog (j. *Montagna di Viterbo*), bei den Alten bald **Cĭmĭnĭus mons,** bald **Cĭmĭnĭus saltus,** bald **Cĭmĭnĭī saltus,** gew. **Cĭmĭnĭa silva** gen.

Cimmĕrĭi, ōrum, *m.* (*Κιμμέριοι*), I) eine thraciſche Völkerschaft, welche die heutige Krim und kleine Tatarei zu beiden Seiten des Dniepers bewohnte. – Dav. **Cimmĕrĭus,** a, um, cimmeriſch, litus, Ov. II) ein mythiſches Volk im äußersten Westen am Ocean, eingehüllt in Finsternis und Nebel, dessen Wohnsitze man später in die Höhlen zwischen Bajä u. Kumä verlegte, in deren einer auch der Somnus seinen Sitz hatte. – Dav. **Cimmĕrĭus,** a, um, cimmeriſch = finster, lacus (Plur.) od. luci, Unterwelt, Tibull. u. Verg.

Cĭmōlus, i, *f.* (*Κίμωλος*), eine der cykladiſchen Inseln, berühmt wegen ihrer feinen weißen Siegelerde, welche man zum Walken der Tücher, Reinigen der Kleider u. als kosmetiſches Mittel gebrauchte, j. *Cimoli* od. *Argentiere.* – Dav. **Cĭmōlĭus,** a, um (*Κιμώλιος*), cimoliſch.

Cĭmōn, ōnis, *m.* (*Κίμων*), der berühmte Feldherr der Athener (gest. 449 v. Chr.).

cĭnaedus, i, *m.* (*κίναιδος*), ein unnatürlicher Wollüstling, Catull. u. a.: dh. *adj.* = schamlos, frech, dreist, cinaedior, Catull. 10, 24.

1. **cincinnātus,** a, um (cincinnus), mit gekräuseltem Haare, gelockt, Cic. u. a.

2. **Cincinnātus,** i, *m.*, L. Quintus, Repräsentant altröm. Einfachheit u. Biederkeit, im J. 460 v. Chr. zum Konsul gewählt, im J. 458 v. Chr. vom Pfluge zur Diktatur berufen.

cincinnus, i, *m.* (*κίκιννος*), das gekräuselte Haar, die (künstliche) Haarlocke (vgl. cirrus), Cic. u. a.:

übtr., zu gekünstelter Schmuck, Schnörkelei im Ausdrucke, Cic. u. Suet.

Cincĭus, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: I) L. Cincius Alimentus, ein berühmter röm. Annalist zur Zeit des zweiten punischen Kriegs. II) M. Cincius Alimentus, Volkstribun 205 v. Chr., Urheber der lex Cincia (de donis et muneribus), daß kein Anwalt für Führung eines Prozesses Geschenke nehmen sollte. III) L. Cincius, Geschäftsführer des Attikus.

cinctūra, ae, *f.* (cingo), die Gürtung (Art, die Toga zu gürten), Suet. u. Quint.

cinctŭs, ūs, *m.* (cingo), I) das Gürten, Umgürten, Gabinus, eine Gürtungsart, bei welcher die Toga aufgeschürzt, deren Zipfel über die linke Schulter geschlagen und unter dem rechten Arm herum bis an die Brust gezogen wurde (bes. bei religiösen Feierlichkeiten üblich), Verg. u. Liv. II) konkr. = der Gurt, Gürtel, Plin. u. Suet.

cinctūtus, a, um (cinctus v. cingo), nur mit dem Schurz bekleidet, Luperci, Ov.: Cethegi, die Alten (die noch nicht, wie die verweichlichten Spätern, die Tunika trugen), Hor.

Cĭnĕās, ae, *m.* (*Κινέας*), ein Thessalier, Freund u. Diener des Pyrrhus, Königs von Epirus.

cĭnĕfactus, a, um (cinis u. facio), zu Asche geworden, Lucr. 3, 904.

cĭnĕrārĭus, ĭi, *m.* (cinis), ein Sklave, der die zur Kräuselung der Haare nötigen Eisen in glühender Asche heiß macht, Catull., Sen. u. a.

Cinga, ae, *m.*, ein Nebenfluß des Iberus im Gebiet der Ilergeten (tarrakon. Hispanien), j. *Cinca.*

Cingĕtŏrix, rīgis, *m.*, I) ein Fürst der Treverer in Gallien. II) ein Fürst in Britannien.

cingo, cinxi, cinctum, ĕre, ringen, umringen, I) im engern Sinne: A) gürten, umgürten, latus ense, Ov.: bes. häufig im Passiv mit *Abl.*, mit etw. sich gürten, umgürten, cingi ferro, Hispano gladio, Liv.: cinctae ad pectora vestes, aufgeschürzt bis an 2c., Ov.: alte cinctus, hochgegürtet od. -geschürzt (von geschäftigen Dienern), Hor. B) mit einem Kranze 2c. umschließen, umkränzen, bekränzen, umschmücken, tempora floribus, ramis, Hor., Verg. u. a.: übtr., c. alqm insignibus fortunae, Tac. II) im weiteren Sinne: A) umschließen, umgeben, umringen, umzingeln, urbem moenibus, Cic.: castra vallo, Liv.: flumen cingit oppidum, Caes.: aethera, umhüllen (v. Wolken), Verg.: übtr., diligentius urbem religione, quam ipsis moenibus, Cic. B) rings besetzen, -einschließen, murum (*sc.* militibus), Caes.: urbem coronā, Liv.: urbem omnibus copiis, Liv.: ab armis hostium cingi, Ov. C) jmds. Seite od. jmd. (als Begleiter) umgeben, jmdm. zur Seite gehen, ihn begleiten, alci latus, Ov. u. Liv.: alqm, Tac. u. a.

cingŭla, ae, *f.* (cingo), der Gurt, Bauchgurt für Tiere, Ov. rem. 236.

1. **cingŭlum,** i, *n.* (cingo), der um die Hüften geschlungene Gurt, Gürtel, bes. für Frauenzimmer, griech. *ζώνη*, als Frauen- u. bes. als Brautgürtel, Petr. u. a.: als Degengurt, Degengehenk, Plur. b. Verg.

2. **Cingŭlum,** i, *n.*, Stadt u. Bergfestung im Picenischen, j. *Cingoli.*

cingŭlus, i, *m.* (cingo), der Erdgürtel, die Zone (*ζώνη*), Cic. de rep. 6, 21.

cĭnĭflo, ōnis, *m.* (v. cinis u. flo) = cinerarius, Hor. sat. 1, 2, 98.

cĭnis, ĕris, *m.*, selten *f.* (verwandt mit *κόνις*), die Asche übh. (vgl. favilla), I) im allg.: in lignis si flamma latet fumusque cinisque, Lucr.: dimovere cinerem foco, Ov.; dh. bildl., in cinerem vertere, in Asche verwandeln = zunichte machen, Tibull. u. Ov.: in fumum et cinerem vertere alqd, (Erworbenes) in Rauch u. Asche verwandeln = durchbringen, Hor.: Troia virûm atque virtutum omnium acerba cinis, das Grab, Catull. II) insbes.: 1) die Asche verbrannter Leichname, Sing., c. mortui, Cic.: c. atque ossa alcis, Cic.: Plur., patroni cineres, Quint.: poet., cedo invidiae, dummodo absolvar cinis, nach meinem Tode, Phaedr.: post cinerem, nach Verbrennung des Leichnams, Ov. 2) die Asche, Trümmer eingeäscherter, verwüsteter Städte 2c., patriae cinis, Cornif. rhet., od. cineres, Verg.: in cinere deflagrati imperii, Cic.: ad cineres redire, in A. sinken, Liv.: u. so in cinerem collabi, Val. Max.

Cinna, ae, *m.*, röm. Familienname der Cornelii u. Helvii, unter dem bes. bekannt sind: I) L. Cornelius Cinna, der Genosse des C. Marius im Bürgerkriege gegen den Sulla, berüchtigt durch seine Grausamkeit gegen die Gegenpartei (dh. appell. ein Cinna = ein grausamer Gegner, tyrannum et Cinnam appellans, Sall. hist. fr.) – Dav. **Cinnānus,** a, um, cinnanisch. II) dessen Sohn L. Corn. Cinna, Anhänger des Lepidus u. später der Mörder Cäsars; u. III) dessen Sohn (von der Pompeja, des Pompejus Tochter) L. od. Cn. Cinna Magnus, von Augustus zweimal begnadigt. IV) C. Helvius Cinna, ein römischer Dichter, Freund des Katull.

cinnămum u. **-on,** i, *n.* (*κίνναμον*), der Zimt (auch im Plur.), Plin., Ov. u. a.: cinnama quassa, zerbröckelter Z., Stückchen Zimtrinde, Ov.

Cinnānus, a, um, s. Cinna *no.* I.

Cinyps, ўphis, *m.* (*Κίνυψ*), Fluß der Syrtenküste in Afrika, berühmt durch die schönhaarigen Ziegen der Umgegend, Wohnsitz der Macae, j. *Cinifo* od. *Wady Quaham.* – Dav. **Cinўphĭus,** a, um (*Κινύφιος*), cinyphisch, am Cinyps; poet. = libysch, übh. afrikanisch.

Cinўrās, ae, *m.* (*Κινύρας*), König in Assyrien, später in Cypern, Vater der Myrrha u. des Adonis, den er mit jener zeugte. – Dav. **Cinўrēĭus,** a, um, cinyreisch, virgo, Myrrha, Ov.: iuvenis, heros, Adonis, Ov.

cĭo, cīre, s. cieo a. E.

Cĭŏs u. **Cĭus,** ĭus, *f.* (*ἡ Κίος*), Stadt in Bithynien am cianischen Meerbusen, Hafenplatz für den Handel mit Phrygien, j. *Ghio*, auch *Ghemlio*, *Kemlik.* – **Cĭāni,** ōrum, *m.* (*Κιανοί*), die Einw. von Cios, die Cianer.

cippus, i, *m.*, eine Spitzsäule aus Stein od. Holz, als Leichenstein, Hor. u. a. Dichter: v. den Pfählen eines Schanzwerks, Caes. b. G. 7, 73, 4.

Cīpus, i, *m.*, ein Römer, dem nach der Volkssage, da er als Prätor aus dem Thore zog, plötzlich Hörner aus dem Kopfe wuchsen.

circā (zsgz. aus circum ea; vgl. antea, postea u. dgl.), I) *Adv.* ringsum, umher, in der Umgebung, auch = zu beiden Seiten, gramen erat circa, Ov.: fluvius ab tergo; ante circaque velut ripa praeceps oram eius omnem cingebat, Liv.: qui c. sunt, seine Umgebung, Liv.: quod c. muri erat, Liv.: multae c. civitates, viele umliegende Städte, Liv.: circa undique od. undique circa, u. circa omnia od. omnia circa, um und um, alles umher,

Liv. II) *Praepos.* m. *Acc.*: A) im Raume, 1) (nicht einen ganzen Umkreis, sondern nur den Teil desselben, den unser Blick umfaßt od. der uns zur Seite, nahe liegt, bezeichnend) um, zu den Seiten von=, c. casam, Nep.: quem c. tigres iacent, Ov. 2) = in ... umher, auf ... umher, zu ... umher, c. omnes urbes od. insulas, Liv.: c. Lesbum insulam, Vell.: legatos c. vicinas gentes misit, Liv. 3) in der Gegend von=, in der Nähe von=, nahe bei=, c. Liternum, Liv. 4) bei Personen, die jmd. (als Begleiter, Freunde, Anhänger ꝛc.) umgeben, um, quos circa se haberet, Cic.: omnes c. eum, Suet. B) übtr.: 1) in der Zeit = um, gegen, c. eandem horam, Liv.: c. lucem, Suet.: c. tempora illa, Quint.: c. Demetrium Phalerea, um die Zeit des Demetrius v. Ph., Quint. 2) bei Zahlenbestimmungen, ungefähr, gegen, an die, ea fuere oppida circa septuaginta, Liv.: c. quingentos Romanorum, Liv. 3) zur Bezeichnung des Gegenstandes, um welchen gleichs. als Mittelpunkt sich eine Handlung bewegt = um, gegen, in, in Beziehung auf, in Ansehung, in betreff, bei, abhängig von Substst., wie c. bonas artes publica socordia, Tac.: studia nostra c. tuendos socios, Plin. pan.: von Adjj., wie c. ius nostrum attentior, Quint.: u. von Verbb., wie c. hoc disputatum est, Quint.

circāmoerĭum, ĭi, *n.* (circa u. moerius, altlat. = murus) = pomoerium (w. s.), Liv. 1, 44, 4.

Circē, ēs [u. lat. (wie von Circa), ae, Akk. am, Abl. a], *f.* (*Κίρκη*), Tochter des Helios und der Perse, Schwester des Aetes, eine durch ihre Zaubereien berühmte Meernymphe, die von Kolchis entfliehend ihren Sitz in der Gegend des circejischen Vorgebirges in Latium genommen haben soll. – Dav. **Circaeus**, a, um (*Κιρκαῖος*), zur Circe gehörig, circäisch, iugum, Verg., litus, Ov., das circejische Vorgebirge (s. Circeii): moenia, Tuskulum, nach dessen Erbauer Telegonus, dem Sohne der Circe, Hor.: poet. = zauberisch, vergiftend, poculum, Cic.

Circēii, ōrum, *m.*, die Stadt *Circeji* am Vorgebirge gl. N. in Latium, dem Mythus nach von der aus Kolchis dahin geflüchteten Circe ben., berühmt durch vortreffliche Austern, j. Dorf *Circello* und die Ruinen *Citta vecchia*, das Vorgeb. j. *Monte Circello*, der unweit desselben gelegene Hafen j. *Porti di Paula*. – Dav. **Circēiensis**, e, circejensisch; Plur. subst., **Circēienses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Circeji, die Circejenser.

circensis, e (circus, *sc.* maximus), zum Cirkus gehörig, circensisch, ludi circenses, Cic., u. bl. circenses, Suet., od. ludicrum circense, Liv., Schauspiele im Cirkus Maximus, die vornehmlich im Wettfahren bestanden.

circĭno, āre (circinus), kreisrund=, kreisförmig machen, runden, auras easdem, durchkreisen, Ov. met. 2, 721.

circĭnus, i, *m.* (*κιρκίνος*), der Zirkel als Instrument, Caes. u. a.

circĭtĕr, *Adv.* (v. circus, woher auch circum). I) von der Zeit, die Nähe bei einem bestimmten Zeitpunkt bezeichnend, um, ungefähr, c. meridiem, Caes.: c. Calendas, Cic. II) v. der Zahl, ungefähr, c. CCXX naves, Caes.: c. parte tertiā celatā, Caes.

circŭeo, s. circumeo.

circŭĭtĭo (circŭmĭtĭo), ōnis, *f.* (circueo), das Herumgehen, I) eig., als milit. *t. t.*, das Patrouillieren, die Runde, Liv. 3, 6, 9. II) übtr., der Umschweif im Reden, das indirekte Verfahren, quid opus est circuitione et amfractu? Cic.: circuitione quādam (auf indirekte Weise) deos tollens, Cic.

circŭĭtŭs (circŭmĭtŭs), ūs, *m.* (circueo), I) das Herumgehen im Kreise, das Umkreisen, der Umlauf, I) eig.: solis, um die Erde, Cic. 2) übtr., der Umschweif im Reden od. Handeln, die Umschreibung, das indirekte Verfahren, circuitu alqd enuntiare, umschreiben, Quint. II) meton.: A) der Umkreis, Umfang, Umweg, magnitudo circuitus, Caes.: longo circuitu, Caes.: brevi per montes circuitu, Liv. B) als rhet. *t. t.*, die Periode, circuitus verborum od. orationis, Cic.

circŭlātim, *Adv.* (circulor), gesellschaftsweise, in Gesellschaften, Suet. Caes. 84.

circŭlātŏr, ōris, *m.* (circulor), der Marktschreier, a) als Gaukler (*ἀγύρτης*), Sen. u. a.: von marktschreierischen Philosophen, Sen. b) als Handelsmann, circulator auctionum, ein Auktionströdler, Asin. Poll. b. Cic. ep. 10, 32, 3.

circŭlātōrĭus, a, um (circulator), marktschreierisch, gaukleriſch, iactatio, Quint.: volubilitas, geläufige Zungendrescherei, Quint.

circŭlor, āri (circulus), I) in einen Kreis (in Kreisen) zusammentreten, um miteinander zu schwatzen, Cic. u. Caes. II) Volk um sich versammeln, in privato circulari, in Privathäusern (marktschreierische) Vorträge halten, Sen.: dh. circulans, ein marktschreierischer Rhetor, Marktschreier, Sen.

circŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. circus), die Zirkellinie, der Kreis, I) eig.: A) im allg.: *circulus* aut *orbis*, qui *κύκλος* Graece dicitur, Cic.: exterior circulus muri, die äußere Ringmauer, Liv. B) insbes., als astron. *t. t.* = die Kreisbahn der Sterne, stellae circulos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili, Cic. II) meton.: A) ein kreisförmiger Körper, als: „Reif", Verg. u. Suet.: auri, Kette, Verg. B) ein zur Unterhaltung zusammentretender, gesellschaftlicher Zirkel, Kreis, eine Gesellschaft, Versammlung, sermones inter se serentium circuli, Gruppen sich Unterhaltender, Liv.: de circulo se subducere, Cic.: in conviviis rodunt, in circulis vellicant, Cic. – ⅄⅄ Synkop. circlus, Verg. ge. 3, 166.

circŭm (eig. *Acc.* v. circus, in die Runde), *Adv.* u. *Praep.* = ringsumher, ringsum, herum, um, I) *Adv.*: A) ringsumher, ringsum ꝛc., c. sub moenibus, ringsum an den Mauern, Verg.: circum undique, von=, an allen Seiten, ringsum, um und um, Lucr., Verg. u. a. B) umher, in der Umgebung, zu beiden Seiten, hostilibus c. lictoribus, Tac.: gentibus innumeris c. infraque relictis, Ov.: ara amicitiae circum effigiesque Caesaris, Tac. II) *Praep.* m. *Acc.*: A) rings um, um, terra c. axem se convertit, Cic.: ligato c. collum sudario, Suet. B) = um, in der Umgebung von ꝛc., zu den Seiten von ꝛc., capillus c. caput reiectus, Ter.: oras et litora c. errantem, Verg. C) = in ... umher, zu ... umher, bei ... umher, c. villulas nostras errare, Cic.: legatio circum insulas missa, Liv. D) = in der Umgegend von ꝛc., in der Nähe von ꝛc., bei, 1) im allg.: c. haec loca commorabor, Cic.: omnia templa, quae circum forum sunt, Cic. 2) insbes., v. Pers., die jmd. (als Begleiter, Freunde, Anhänger ꝛc.) umgeben, griech. *περί* od. *ἀμφί τινα*, qui c. alqm sunt, seine Umgebung, Cic.: c. Hectora pugnas obibat, Verg.: c. pedes (habere) homines formosos, als begleitende Diener, Cic. –

☞ circum ſeinem Subſt. nachgeſetzt b. Lucr., Cic. u. a.

1. **circŭmactus**, a, um (*Partic.* v. circumago), umgebogen, gekrümmt, c. in orbem, kreisförmig, Plin.: circumacta curvataque litora, Plin. ep.

2. **circŭmactŭs**, ūs, *m.* (circumago), die Herumdrehung, Umdrehung, caeli, Sen.: rotarum, Plin.

circŭm-ăgo, ēgi, actum, ĕre, I) im Kreiſe-, ringsherum führen, -drehen, A) im allg.: c. totum corpus, den g. K. wie ein Rad krümmen = ſich bis zur Erde verneigen, Plin.: u. Paſſiv circumagi, im Kreiſe herumgeführt, d. i. freigelaſſen werden (eig. v. Sklaven, der auf dem Forum bei der rechten Hand gefaßt u. im Kreiſe herumgeführt wird, zum Zeichen, daß er frei ſei), bildl. bei Sen. ep. 8, 7. – Medial., circumagi, 1) im Kreiſe ſich herumdrehen, -herumgehen, praecipua cenationum rotunda, quae perpetuo diebus ac noctibus vice mundi circumageretur, Suet. Ner. 31. 2) übtr.: a) von der Zeit, circumagi od. se circumagere, gleichſ. den Kreislauf vollenden, verfließen, nobis in ipso apparatu annus circumagitur, Liv.: annus od. aestas se circumegit, Liv.: circumacto anno od. anni tempore, nach Ablauf des Jahres, Liv. b) von andern Abſtrakten, volubili orbe circumagi, in ſchnellem Wechſel aufeinander folgen, Plin. ep. 4, 24, 6. B) prägn., circumagere alqd, etwas gleichſ. umtreiben = ſich um etw. rings herumziehen, Mela 2, 2, 8 (= 2. §. 27). II) umwenden, -drehen, -kehren, -lenken, 1) eig.: equum, herumwerfen, Liv.: u. ſo equos frenis, Liv.: se, v. der Phalanx, Liv.: se ad dissonos clamores, Liv.: signa (die Fahnen) od. agmen, Kehrt machen, Liv.: hastam, ſich mit dem Sp. umdr., Liv. 2) übtr., von jeder Art Veränderung, hic paulum circumacta fortuna est, wandte ſich, Flor.: u. mit Beziehung auf Denk- u. Handlungsart, unā voce circumagere et flectere alqm, herumbringen, auf andere Geſinnung bringen, Suet. III) von einem Orte zum andern herumtreiben, -führen, 1) eig.: huc illuc clamoribus hostium circumagi, Tac.: nihil opus est te circumagi, d. i. mit mir herumzuziehen, Hor. 2) übtr., Paſſiv circumagi = ſich bald zu dieſem, bald zu jenem wenden, -verleiten laſſen, alieni momentis animi, Liv.: rumoribus vulgi, Liv.

circŭm-ăro, āvi, āre, umpflügen, agri quantum uno die circumaravit datum, Liv. 2, 10, 12.

circum-caesūra, ae, *f.*, der äußere Umriß (eines Körpers), Lucr. 3, 219 u. 4, 645.

circumcīdo, cīdi, cīsum, ĕre (circum u. caedo), rings umſchneiden, -abſchneiden, -beſchneiden, I) eig.: ars agricolarum, quae circumcidat, amputet etc., Cic.: caespitem gladiis, Caes.: genitalia alcis, Tac. II) übtr.: A) einſchränken, vermindern, abſchneiden, multitudinem, Cic.: sumptus, Liv. B) in der Rede beſchneiden, abkürzen, Quint.

circum-circā, *Adv.*, um und um, rings herum, Sulpic. in Cic. ep. u. a.

circumcīsē, *Adv.* (circumcisus), kurz, gedrängt, Quint. u. a.

circumcīsus, a, um, *PAdj.* (v. circumcido), rings abgeſchnitten, I) v. Lokal., abſchüſſig, ſteil, collis, Caes.: (Henna urbs) tota ab omni aditu circumcisa atque directa est, rings ſteilrecht abgeſchnitten, Cic. II) übtr., gedrängt, wohl abgewogen, oratio, Plin. ep.: explicatio, Quint.

circum-clūdo, clūsi, clūsum, ĕre, ringsum einſchließen, alqm, Cic.: cornua argento, rings mit Silber einfaſſen, Caes.: übtr., Catilina consiliis meis circumclusus, Cic.

circum-cŏlo, ĕre, um einen Ort herum wohnen, sinum maris, Liv.: paludem, Liv.

circum-curro, ĕre, rings herumlaufen, linea circumcurrens, die Peripherie, der Umkreis, Quint. 1, 10, 41: übtr., umherſchweifen, Quint. 2, 21, 7.

circumcurso, āre (*Intens.* v. circumcurro), I) im Kreiſe herumlaufen, ſich im Kreiſe herumdrehen, Lucr. 4, 398. — II) in od. bei etw. herumlaufen, hāc illāc, Ter.: alqam hinc illinc, Catull.

circum-do, dĕdi, dătum, dăre, I) alqd (alci rei), herumſtellen, -legen, -ſetzen, thun od. machen, A) eig.: ligna, Cic.: custodias, Cic.: exercitum castris, Liv.: bracchia collo, Ov.: Paſſiv circumdari, ſich herumſtellen, umgeben, hinc patre, hinc Catulo lateri circumdatis, Liv. B) übtr.: sibi cancellos, Cic.: paci famam, verleihen, Tac. II) alqd alqā re, umgeben, umringen, einſchließen, A) eig.: oppidum vallo, Cic.: regio circumdata insulis, Cic.: amiculo circumdatus, Nep.: m. griech. *Acc.*, chlamydem circumdatus, Verg. B) übtr.: exiguis finibus munus oratoris, Cic.: alcis pueritiam robore, mit Kraft ſtützen, Tac.

circum-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) herumführen, -ziehen, A) im Kreiſe-, rings herumführen, -ziehen, aratrum, Cic.: flumen ut circino circumductum, Caes. B) im Bogen herumführen, 1) eig.: a) leb. Weſen, im Bogen, auf Umwegen herumführen, herumziehen (milit. *t. t.*), cohortes quattuor longiore itinere, Caes.: alas ad latus Samnitium, Liv.: abſol., praeter castra hostium circumducit (verſt. copias u. dgl.), er umging das feindl. L., Liv. 34, 14, 1. b) Lebl.: α) als *t. t.* der Bauk., ein Bauwerk im Bogen herumführen, brachium, Auct. b. Hisp. u. Suet. β) etw. (unter die Zeilen) Geſchriebenes mit einem Bogen hinaufziehen, Suet. Aug. 87. 2) übtr., als gramm. u. rhet. *t. t.*, a) eine Silbe dehnen, gedehnt ausſprechen, syllabam flexam, Quint. b) einen Ausdruck erweitern, umſchreiben, sensum longiore ambitu, Quint.: alqd modo longius, übermäßig weitläufig ausſpinnen, Quint.: dh. **circumductum**, i, *n.* = περίοδος, die Periode, Quint. 9, 4, 22. II) umherführen = in die Runde von dem zu dem führen, alqm vicatim, Suet.: asinum in quaestus, Phaedr.: m. dopp. *Acc.*, alqm omnia sua praesidia (von Poſten zu Poſten) c. atque ostentare, Caes.

circumductĭo, ōnis, *f.* (circumduco), die Periode der Rede, Quint. 11, 3, 39: Plur., Quint. 9, 4, 118.

circumductŭs, ūs, *m.* (circumduco), der Umfang, Quint. 1, 10, 43.

circŭm-ĕo u. **circŭĕo**, īvi u. ĭi, circumĭtum u. circuĭtum, īre, herum-, umhergehen, umgehen, I) rings um etw. herumgehen, etw. rings umgehen, abſol. od. m. Ang. um was? was? durch *Acc.*, A) im allg.: I) im Kreiſe: a) v. Perſ.: hostium castra, rings umreiten, Caes.: tantum agri quantum arando uno die circumire posset, rings umpflügen, Sen. b) v. Lebl., herumgehen, -laufen, ſich herumziehen, ut circuit sol, Plin. ep. 2) im Bogen: a) übh., abſol., ſich ſchwenken, Curt. 3, 2 (5), 14: m. *Acc.*, metam ferventi rotā, umfahren, Ov. art. am. 3, 396. b) insbeſ., im Bogen um etw. ſich herumziehen = um etw. einen Umweg nehmen, etwas umgehen, abſol., Quint. 2, 13, 16: mit *Acc.*, locum insidiarum, Curt.: brevi spatio eluvies circumiri poterat, Curt.: übtr., α) einen Begriff umſchreiben, res transferre aut circumire,

Quint. 12, 10, 34. β) etw. in der Rede umgehen, zu nennen Umgang nehmen, Tac. hist. 3, 37. γ) jmd. hintergehen = täuſchen, facinus indignum, sic circumiri! Ter. B) prägn., im Kreiſe od. im Bogen herumgehend einen Ggſtd. umgeben, a) übh., umgeben = einſchließen, umfaſſen u. dgl., α) von dem, was das Umgebende bildet, ſelbſt, abſol., quae circumibit linea, Quint. 1, 10, 44: mit *Acc.*, cuius non hederae circuiere caput, Prop.: hippodromus platanis circumitur, Plin. ep. β) v. der Perſ.: extremas oleis pacalibus oras (v. der webenden Pallas), Ov. met. 6, 101. b) insbeſ., als milit. *t. t.*, umringen, rings einſchließen, umzingeln, umflügeln, sinistrum cornu, Caes.: aciem a latere aperto, Caes.: im Paſſiv, circuiri ab hostibus, Nep.: circumiri multitudine, Nep.: u. im Bilde, circumiri totius belli fluctibus, Cic. II) ringsum bei (od. an od. vor od. in) den u. den Lokal. od. Perſ. umhergehen, reihum gehen, die Runde machen, m. Ang. bei (an ꝛc.) wem? durch *Acc.*: a) übh., abſol., quare circumirent, ſollten ſie (bei ihren Truppen) umhergehen, Nep. Eum. 9, 2: m. *Acc.*, omnes fores aedificii, Nep.: urbem, Liv.: plebem, Liv.: orbem terrarum meā causā, Plin. ep.: rex agmen circuibat pedes (zu Fuße), Curt. b) als Beſucher, Beſichtiger, beſuchen, bereiſen, beſichtigen, saucios, Tac.: praedia, Cic.: oram maris, Cic.: vigilias (milit. *t. t.*), die Runde machen, Sall. u. Liv. c) als Bittſteller, Ermunterer, abſol., circumire ibi (auf dem Forum) et prensare homines coepit, Liv.: m. *Acc.*, senatum cum veste sordida, Liv.: ordines, Caes.: veteranos, ut acta Caesaris sanciret, Cic.

circŭm-ĕquĭto, āre, um etwas herumreiten, moenia, Liv. 10, 34, 7: urbem, Liv. 29, 7, 5.

circŭm-erro, āre, um etwas herumirren, neque turba (liberorum) lateri circumerrat, umgaukelt, Sen. contr. 2, 9. §. 7.

circum-fĕro, tŭli, lātum, ferre, rings herumtragen, I) im Kreiſe: a) übh., medial, sol ut circumferatur, ſich umdreht, ihre Kreisbahn läuft, Cic.: übtr., oratio deducta atque circumlata, entwickelte und periodiſch abgerundete (Ggſtz. oratio simplex atque illaborata), Quint. b) prägn. (als *t. t.* der Religionsſpr.), jmd. mit etw. zur Sühnung umtragen, mit etw. ſühnen, alqm ter purā undā, Verg. Aen. 6, 229. II) in einem Umkreiſe bei dem u. jenem umher- od. herumtragen, herumbewegen, a) übh.: α) eig.: caput alcis praeſixum hastae, Suet.: arma, ſich im Kreiſe bald hier, bald dorthin wenden (vgl. *no.* β, αα), Curt. 6, 1, 4: clamor circumlatus, das rings ertönende, Liv.: filium suis manibus, Quint.: laevā clipeum ad ictus, herumfahren laſſen, Curt.: alqm per celeberrimos vicos, Suet.: circa ea omnia templa infestos ignes, Liv. β) übtr.: αα) handelnd rings-umher od. bald dahin, bald dorthin tragen, -ſpielen, -verbreiten, incendia et caedes et terrorem, Tac.: terrarum orbi praesentiā suā pacis suae bona, nach allen Teilen der Welt tragen, Vell.: beſ. bellum, arma, Liv.: bellum passim, Liv.: bellum od. arma ad singulas urbes, Liv.: arma toto orbe, Flor. ββ) im Munde herumtragen, unter die Leute bringen, verbreiten, meritum alcis verā praedicatione, Plin. ep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, quae se circumferat esse Corinnam, Ov. b) ein Glied des Körpers, beſ. die Augen, herumbewegen, herumdrehen, -wenden, herumfahren-, herumſchießen laſſen, herum- od. hinſchweifen laſſen, tacitos tamquam sua bracchia vultus, Ov.: oculos, ſich umſehen, umherſehen, Plin. ep.: huc atque huc acies, Verg.: oculos ad templa deûm, Liv.: minaciter truces oculos ad proceres Etruscorum, Liv.: oculos per totam civitatem, ſich im g. St. umſehen, Plin. pan. c) zu anderer An- u. Einſicht, Gebrauch, Genuß herumtragen, herumgeben, herumreichen, herumgehen laſſen, im Paſſiv = herumgehen, zur An- u. Einſicht, cedo codicem, circumfer, ostende, Cic.: circumferuntur tabulae inspiciendi nominis causā, Cic.: SCtum per omnes Peloponnesi urbes, Liv.: zum Gebrauch, lyra circumfertur in conviviis, Quint.: zum Genuß, merum largius, Curt.: poculum, Liv.: humani corporis sanguinem in pateris, Sall.: übtr., terrarum orbi praesentiā suā pacis suae bona, austeilen, ſpenden, Vell.: prägn., circumferri, im Publikum umhergehen, v. Schriften, Quint. 2, 13, 15; 2, 15, 4. d) zum eigenen Gebrauch an od. bei od. mit ſich herumtragen, bei ſich führen, signa Corinthia secum, Plin.: depictum orbem terrarum in membrana, Suet.: spolia devictarum gentium profundo ventre (von dem, der den Ertrag der Beute vergeudet hat), Curt.

circum-flecto, flexi, flexum, ĕre, umbeugen, longos cursus, umlenken, Verg. Aen. 3, 430 u. 5, 131.

circum-flo, āre, rings umwehen, im Bilde, ab omnibus ventis invidiae circumflari, Cic. Verr. 3, 98.

circum-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, I) etw. rings umfließen, umſtrömen, 1) eig., v. Gewäſſern: utrumque latus circumfluit aequoris unda, Ov.: Cariam circumfluunt Maeander et Orsinus, Plin. 2) übtr., a) v. Konkr.: circumfluentibus quietae felicitatis insignibus, indem umwallten (v. golddurchwirkten weiten Gewändern), Iustin. 18, 7, 10. b) v. Abſtr., in Fülle umgeben, secundis rebus, quae circumfluunt vos, insanire coepistis, Curt. 10, 2 (10), 22. II) rings nach dem Rande abſtrömen, u. ſo überfließen, überſtrömen, A) v. der Flüſſigkeit: 1) eig.: in poculis repletis addito umore minimo circumfluere quod supersit, Plin.: u. das Bild v. Fluſſe, incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio, ſeine Rede war ſtürmiſch und wogend, aber nicht vor Fülle auf- und abwallend, noch gar rings überſtrömend, Cic. 2) übtr., im Überfluß-, in reicher Fülle-, vollauf da od. vorhanden ſein, circumfluentibus undique eloquentiae copiis imperat, Quint. 12, 10, 78. B) v. Gefäß, 1) eig., im Bilde, insatiabilis avaritiae est adhuc implere velle, quod iam circumfluit, Curt. 8, 8 (27), 12. 2) übtr., v. Perſ., Überfluß haben, überreich ſein an etw., m. *Abl.*, omnibus copiis, Cic.: gloriā, Cic.: circumfluere atque abundare rebus omnibus, Cic.

circumflŭus, a, um (circumfluo), I) *tr.* umfließend, umſtrömend, Ov. u. Plin. II) *pass.* umfloſſen, umſtrömt, Ov. u. Tac.

circum-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, rings umgraben, truncum, Col.: platanos, Sen.

circumfŏrāněus, a, um (circum u. forum), I) am Markte befindlich, aes, (auf dem Forum von den Wechslern) geborgtes Geld = Schulden, Cic. ad Att. 2, 1, 11. II) auf Märkten umherziehend, pharmacopola, Cic.: lanista, Suet.

circum-frĕmo, frĕmŭi, ĕre, v. Vögeln, umgirren, cum stridore magno inanes nidos, Sen. ad Marc. 7, 2.

circum-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, umgießen,

I) mit *Acc.* beſſen, was um etwas gegoſſen wird, alqd alci rei, 1) eig., Flüſſigkeiten um etwas herumgießen, alqd ad oleam, Cato. Gew. Paſſiv (v. Flüſſen, Wolken ꝛc.) circumfundi, um etw. herumfließen, etwas umgeben, circumfundi insulae, Liv.: u. circumfusa repente nubes, Verg.: divino quondam circumfuso igni, Liv. 2) übtr., nichtflüſſige Gegenſtände, a) konkrete, α) refl. se circumfundere, medial circumfundi, ringsum in Menge ſich verbreiten, ſich herbeidrängen, abſol. bei Caes. u. a.: se c. a tergo, Liv.: m. *Dat.*, se c. Hannoni, Liv.: circumfundi obviis, Liv.: poet. von einer Perſon, circumfunditur iuveni, ſie ſchmiegt ſich an ihn, Ov. β) intranſ., circumfundit eques, ſtrömt-, dringt heran, Tac. ann. 3, 46. b) abſtrakte: undique circumfusae molestiae, Cic.: circumfusae undique voluptates, Liv. II) mit *Acc.* beſſen, um welches etwas gegoſſen wird, umgießen, mit einer Flüſſigkeit od. flüſſigen Maſſe umgeben, alqd alqā re, 1) eig.: c. mortuum cerā, Nep.: terra, quam crassissimus circumfundit aër, umſchließt, Cic.: circumfusum esse caligine, crassis tenebris, luce, Cic. 2) übtr. auf nichtflüſſige Gegenſtände, jmd. od. etwas umgeben, einſchließen, umringen (mit etw.), multis circumfusus Stoicorum libris, Cic.: als milit. *t. t.*, illis publicorum praesidiorum copiis circumfusus sedet, Cic.: feindlich, ne magnā quidem multitudine (*sc.* hostium) circumfundi posse, Caes.

circum-gĕmo, ĕre, rings umbrummen, ovile, von Bären, Hor. epod. 16, 51.

circum-gesto, āre, überall herumtragen, epistulam, Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 2. §. 6.

circumgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (circum u. gradior), feindlich um etwas ſich herumziehen, es umgeben, umringen, Sall. fr. u. Tac.

circum-iăcĕo, ēre, rings herum liegen, I) eig.: passim, Cael. bei Quint. 4, 2, 123. — II) übtr.: a) v. Ländern ꝛc., quaeque circumiacent Europae (Dat.), Liv.: circumiacentes populi, Tac. b) als rhet. *t. t.*, **circumiăcentĭa,** ĭum, *n.*, die umſtehenden Worte, Quint. 9, 4, 29.

circumĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (circum u. iacio), I) herumwerfen, herumſtellen, vallum, ringsum aufwerfen, Liv.: fossam verticibus, Liv.: im Paſſiv mit *Acc.* (wegen circum) = etwas umſchlingen, vectem (v. einer Schlange), Cic. – Dh. **circumiĕctus,** a, um, umliegend, ringsum befindlich (von Lokalitäten, als Städten, Staaten ꝛc.), m. *Dat.*, Liv.: abſol., Tac. u. Curt.: *n. pl.* circumiecta ſubſt. = die Umgegend, Tac.: übtr., v. der Rede, dabeiſtehend, circumiectae orationis copia, Quint. II) alqd alqā re, mit etwas umſchließen, umgeben, extremitatem caeli rotundo ambitu, Cic.: planities saltibus circumiecta, Tac.

circumiectŭs, ūs, *m.* (circumicio), das Herumwerfen, -legen, -ſtellen (um etw.), I) das Herumlegen der Arme um jmd., das Umfaſſen, Umfangen, Umſchlingen, qui (aether) tenero terram circumiectu amplectitur, der mit zärtlichem Umfahn die Erde feſt umſchloſſen hält, Cic. poët. de nat. deor. 2, 65. II) meton., die Umgebung, v. Lokal., ut ita munita arx circumiectu arduo et quasi circumciso saxo niteretur, Cic. de rep. 2, 11.

circŭm-inĭcĭo, ĕre, ringsum aufwerfen, vallum, Liv. 25, 36, 5 zw. (and. circumicere).

circŭm-ĭtĭo, -ĭtŭs, ſ. circuitio etc.

circum-lātro, āre, jmd. umbellen, übtr., v. Spürhunden (Angebern), hominem, Sen. ad Marc. 22, 5.

circum-lăvo, ĕre, ringsum beſpülen, v. Gewäſſern, dubium, an insula sit, quod Euri atque Africi superiactis fluctibus circumlavitur, Sall. hist. fr. 2, 83 (81).

circum-lĭgo, āvi, ātum, āre, I) alqd alci rei, etwas um etwas umbinden, Verg. u. Plin. II) alqd alqā re, etwas mit etwas umbinden, umſchlingen, umgeben, Cic. u. a.

circum-lĭno, lĭtum, ĕre, (Nbf. **circumlĭnĭo,** īre b. Col. u. Quint.), I) alqd alci rei, etwas um etwas ſchmieren, kleben, etwas einer Sache umſchmieren, umkleben, Ov. u. Plin. II) alqd alqā re etwas mit etwas umſchmieren, umkleben, 1) übh.: oculum pice liquidā, Col.: circumlita saxa musco, überzogen, Hor. 2) insbeſ., durch Umſtreichen mit Farbe hervorheben, heben, markieren, oculum modo dextrum modo sinistrum, Plin. ep.: im Bilde, v. Redner, extrinsecus adductis ea rebus circumlinunt, heben ſie gleichſ. durch ſtarkes Auftragen, Quint.: u. v. Muſiker, simplicem vocis naturam pleniore quodam sono circumlinere, quod Graeci καταπεπλασμένον dicunt, Quint.

circumlĭtĭo, ōnis, *f.* (circumlino), der Farbenton, den man dem Marmor durch Einreibung einer aus Wachs und Öl bereiteten feinen Maſſe zu geben wußte, Sen. ep. 86, 6.

circumlŏcūtĭo, ōnis, *f.* (circum u. loquor), die Umſchreibung, Quint. u. a.

circumlūcens, entis (circum u. luceo), rings umherleuchtend, -ſchimmernd, übtr., fortuna, Sen ad Marc. 2, 5.

circum-lŭo, ĕre, umſpülen, tergum ac latera insulae (v. Rhein), Tac.: quo (mari) pars (arcis) circumluitur, Liv.

circumlustrans, antis (circum u. lustro), ringsum beleuchtend, Lucr. 5, 1435.

circumlŭvĭo, ōnis, *f.* (circumluo), die durch allmähliges Eindringen eines Fluſſes bewirkte Abſonderung eines Stückes Land in Form einer Inſel, die Umſpülung, Plur. bei Cic. de or. 1, 173.

circum-mitto, mīsi, missum, ĕre, rings umherſchicken, Caes. u. Liv.

circum-mūgĭo, īre, umbrüllen, alqm, v. Kühen, Hor. carm. 2, 16, 33 *sq.*

circum-mūnĭo, īvi, ītum, īre, ringsum befeſtigen, -verwahren, beſ. mit Mauern u. Feſtungswerken, Caes. u. a.

circummūnītĭo, ōnis, *f.* (circummunio), die Einſchließung der Stadt, Circumvallation, Caes. u. Auct. b. Hisp.

circum-nāvĭgo, āvi, āre, ringsum-, überall befahren, sinus Oceani, Vell. 2, 106, 3.

circumpădānus, a, um, rings um den Po (Padus) befindlich, Liv. u. Plin.

circum-pendĕo, ēre, rings herumhangen, Curt. 8, 9 (32), 24.

circum-plaudo, ĕre, ringsum mit Händeklatſchen empfangen, alqm, Ov. trist. 4, 2, 49.

circumplector, plexus sum, plecti (circum u. plecto), umfaſſen, übtr. = umſchlingen, umgeben, domini patrimonium circumplexus quasi thesaurum draco, Cic.: eas (coniunctiones) undique, zuſammenfaſſen, -halten, Cic.: collem opere, umſchanzen, Caes.

circum-plĭco, āvi, ātum, āre, umwickeln, umſchlingen, alqm od. alqd, v. Schlangen ꝛc., Cic. u. a.

circum-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, um etwas herumsetzen, -stellen, -legen, m. *Dat.*, Hor., Tac. u. a.

circumpōtātĭo, ōnis, *f.* (circum u. poto), das Herumtrinken, das Trinken in die Runde, das Zechen beim Leichenmahle, Cic. de legg. 2, 60.

circum-quāquĕ, *Adv.*, überall, ringsumher, Aur. Vict. de or. gent. Rom. 17, 6.

circumrētĭo, īvi, ītum, īre (circum u. rete), umstricken, übtr., alqm, Lucr.: te circumretitum frequentiā populi Romani esse video, Cic.

circum-rōdo, rōsi, ĕre, ringsum benagen, escam, Plin.: übtr., dudum enim circumrodo, quod devorandum est, ich kaue schon lange an dem herum, was herauszusagen ich mich endlich überwinden muß, Cic.: qui dente Theonino cum circumroditur, vom Zahn des Theon benagt wird (= vom Th. geschmäht wird), Hor.

circum-saepĭo, saepsi, saeptum, īre, umzäunen, umgeben, umstellen, corpus armatis, Liv.: stagnum aedificiis, Suet.

circum-scindo, ĕre, jmdm. rings die Kleider vom Leibe reißen, v. Liktor, Liv. 2, 55, 5.

circum-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, umschreiben, umzeichnen, umkreisen, durch eine Linie rings umgrenzen, I) im allg.: 1) eig.: lineas extremas umbrae, Quint.: alqm virgā od. virgulā, Liv. u. Cic. 2) übtr.: a) umgrenzen, abgrenzen, bezeichnen, bestimmen, orbem, Cic.: exiguum alci vitae curriculum, Cic.: alci quasi c. habitandi locum, Cic.: ante circumscribitur mente sententia, faßt der Geist den G. bestimmt, Cic.: nullis terminis ius suum circumscr. aut definire, Cic. b) einschränken, beschränken, in Schranken weisen, α) sachl. Objj.: c. corpus suum et animo locum laxare, Sen.: dolorem, paralysieren, Sen. β) Pers., alqm, Sen. nat. qu. 5, 1, 3: alqm alqā re, Cic. Phil. 6, 3, 5: bes. einen Magistrat in der Ausübung seiner Amtsgewalt beschränken, in die gehörigen Schranken weisen, tribunum plebis, Cic.: praetorem, Cic. c) mit Worten, umschreiben, rem simplicem assumptā elocutione, Cornif. rhet. 4, 43. d) umgarnen, umstricken, α) = mit Worten täuschen, fallacibus et captiosis interrogationibus circumscripti atque decepti, Cic. β) = übervorteilen, adulescentulos, Cic.: ab alqo HSIↃↃↃ circumscribi, Cic. e) dem wahren Sinne nach umgehen, testamentum, Plin. ep. f) bemänteln, sacrilegium facetis iocis, Iustin. 39, 2, 5. II) insbes., in Klammern einschließen u. dadurch als nicht hergehörig erklären; dh. übtr., etw. beseitigen, entfernen, trennen, eas sententias, quas etc., Cic.: genus hoc oratorum (nämlich von dem übrigen Prozesse), Cic.: omne tempus Sullanum ex accusatione, Cic.

circumscriptē, *Adv.* (circumscriptus), scharf umgrenzt, a) übh.: c. complecti singulas res, Cic. b) als rhet. *t. t.*, abgerundet, periodisch, c. numeroseque dicere, Cic.

circumscriptĭo, ōnis, *f.* (circumscribo), die Umschreibung, Umkreisung, Umgrenzung, 1) eig., konkret: a) der umschriebene Kreis, ex illa circumscriptione excedere, Cic. b) der Umfang, terrae, Cic. 2) übtr.: a) die Umgrenzung, temporum, Cic.: verborum, Cic.: dh. konkret (als rhet. *t. t.*), die Periode, Cic. or. 204. b) die Umgarnung, Umstrickung, α) die Täuschung mit Worten (auch im Plur.), Sen. β) die Übervorteilung (auch im Plur.), adulescentium, Cic.

circumscriptŏr, ōris, *m.* (circumscribo), der Übervorteiler, Gauner, Cic. u. Sen. rhet.

circumscriptus, a, um, *PAdj.* (circumscribo), umgrenzt, übtr., a) umgrenzt, abgegrenzt, abgerundet, bündig, ambitus verborum, Cic.: brevis et circumscripta quaedam explicatio, Cic. b) beschränkt, v. Redner, circumscriptior, Plin. ep. 1, 16, 4.

circum-sĕco, sectum, āre, I) ringsum beschneiden, alqd serrā, ein rundes Loch in etw. sägen, Cic. II) insbes., c. alqm, jmd. beschneiden (wie die Juden), Suet. Dom. 12.

circum-sĕdĕo, sēdi, sessum, ēre, rings um jmd. od. etwas herumsitzen, I) im allg.: alqm, Sen. ep. 9, 9. II) insbes., feindlich umlagern, umzingeln, Mutinam, Cic.: Luceriam omnibus copiis, Liv.: alqm (jmds. Wohnung), Cic.: übtr., a lacrimis omnium circumsessus, bestürmt, Cic.

circum-sēpĭo, ſ. circumsaepio.

circumsessĭo, ōnis, *f.* (circumsedeo), die Umlagerung, Umzingelung, Cic. II. Verr. 1, 83.

circum-sīdo, ĕre (feindlich) einen Ort od. jmd. umlagern, umzingeln, Plistiam, socios Romanorum, Liv.: regem urbemque, Tac.

circum-sĭlĭo, īre (circum u. salio), im Kreise hüpfen, v. Sperling, Catull. 3, 9.

circum-sisto, stĕti, ĕre, um jmd. od. etwas sich stellen, herumtreten, jmd. od. etwas umstellen, umringen, I) im allg.: alqm, Caes.: signa sua, Tac.: absol., cum paucis militibus circumsistens, Caes. II) insbes., feindlich umstellen, umringen, rings bedrängen, alqm, Caes.: naves, Caes.: circumsisti a civitatibus, Caes.: absol., sex lictores circumsistunt, Cic.: übtr., circumsteterat Civilem et alius metus, Tac.

circum-sŏno, sŏnŭi, āre, I) *v. intr.*: a) ringsum (von etwas) ertönen, -schallen, circumsonans undique clamor, Liv.: locus, qui circumsonat ululatibus cantuque symphoniae, Liv. b) umtönt werden, talibus aures tuae vocibus circumsonant undique, Cic. II) *v. tr.* etw. umtönen, umrauschen, umschallen, clamor hostes circumsonat, Liv.: c. murum, Verg.

circumsŏnus, a, um (circumsono), rings umlärmend, turba canum, Ov. met. 4, 723.

circumspectē, *Adv.* m. *Compar.* (circumspectus), umsichtig, Sen. u. a.

circumspectĭo, ōnis, *f.* (circumspicio), die Umsicht, circumspectio aliqua et accurata consideratio, Cic. Ac. 2, 35.

circumspecto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. circumspicio), wieder u. wieder rings umherblicken, I) *v. intr.* sich wieder u. wieder rings umsehen, rings umherschauen, rundum sehen, -schauen, circumspectant (bestiae) in pastu, Cic.: primum circumspectans tergiversari, Liv.: (im Bilde) itaque dubitans, circumspectans, haesitans, multa adversa reverens tamquam in rate in mari immenso nostra vehitur ratio, Cic. Tusc. 1, 73: mit folg. Relativsatz, circumspectans huc et illuc, si quem reperiat, cui etc., Cornif. rhet.: quānam ipse evaderet, circumspectabat, Liv. II) *v. tr.*: A) auf die Gegenstände um sich herum umherblicken, rings (rundum) sehen auf ꝛc., rings sich umschauen nach ꝛc., rings ansehen, rings (rundum) betrachten (bes. auch erwartungsvoll od. ängstlich, argwöhnisch), aquam, rings auf W. sehen, rundum W. sehen, Liv.: ora principum aliorum alios intuentium, Liv.: patriciorum vultus, Liv.: tectum et parietes, Tac.: omnia (nach allem), Cic. u. Sall. inter se attoniti, Tac.: m. folg. Final- u. Fragesatz, alius alium, ut proelium incipiant, circum-

spectant, Liv.: simul alia circumspecto, satisne explorata sint, Ter. B) nach etwas od. jmdm. ſuchend, verlangend umherblicken, rings ausſchauen, umherſpähen, ſich umſehen, 1) eig.: nescio quid circumspectat, Ter.: quousque me circumspectabitis? Liv: vacuam Romanis vatibus aedem, Hor. 2) übtr., nach etw. ſich umſehen = etw. ausfindig zu machen od. aufzutreiben ſuchen, auf etwas warten, lauern, fugam et fallendi artes, Tac.: defectionis tempus, Liv.: omnes argumentorum locos in agendo, Quint.

1. **circumspectus,** a, um, *PAdj.* (v. circumspicio), I) überlegt, beſonnen, a) paſſiv, v. Lebl.: verba non c., Ov.: iudicium c., Quint.: circumspectissima sanctio decreti, Val. Max. b) aktiv, v. Perſ., beſonnen, umſichtig (Ggſtz. inconsultus, temerarius), homo, Cels.: sive aliquis circumspectior est, Sen. II) beachtenswert, anſehnlich, ausgezeichnet, honor, Val. Max.

2. **circumspectŭs,** ūs, *m.* (circumspicio), I) das Umherblicken, Umherſpähen, natura circumspectum omnium nobis dedit, das U. nach allen Seiten, Sen.: u. im Bilde, detinere alqm ab circumspectu rerum aliarum, Liv. II) der Umblick, die Umſchau, facilis est circumspectus, unde exeam, quo progrediar, Cic.: eo se progressos, unde in omnes partes circumspectus esset, Liv.

circumspĭcio, spexi, spectum, ĕre (circum u. specio), rings umherblicken, I) *v. intr.* u. (altlat.) *v. refl.* ſich rings umſehen, rings umherblicken, od. -ſchauen, rundum ſehen, -ſchauen, 1) eig.: circumspicio: nemo (est), Ter.: circumspicit ille atque, ubi sit, quaerit, Ov.: qui in auspicium adhibetur nec *suspicit* nec *circumspicit*, Cic.: circumspicit (ſieht ſich [ängſtlich] rings um), aestuat, Cic.: usque eo te diligis et magnifice circumspicis (blickſt ſtolz um dich her), ut etc., Cic.: late circumspiciendi libertas, eine weite freie Ausſicht, Quint.: m. folg. Frageſatz, atque suus coniux, ubi sit, circumspicit, Ov. 2) übtr., ſich (mit dem geiſtigen Auge) überall umſehen, Rundſchau halten, mit folg. Relativſatz, vide, quaere, circumspice, si quis est forte ex ea provincia, qui te nolit perisse, Cic.: cum circumspicerent patres, quosnam consules facerent, Liv. II) *v. tr.*: A) rings umherſehen auf ꝛc., rings anſehen (betrachten, beſchauen), rings in Augenſchein nehmen, rings überſehen, rings überblicken, 1) eig.: urbis situm, Liv.: lucos, Ov.: oculis Phrygia agmina, Verg.: ne *ex* medio quidem cornua sua, Liv.: amictus, Ov.: v. Lebl. Subj., in latus omne patens turris circumspicit undas, Ov. 2) übtr., auf etwas im Geiſte ſeinen Blick richten, etw. allſeitig betrachten = genau (wohl) beachten, -erwägen, -überlegen, genau (wohl) zuſehen, circumspicite paulisper mentibus vestris hosce ipsos homines, Cic.: omnes imperii vires, Liv.: dicta factaque, Liv.: omnia pericula, Cic.: u. c. se = einen Blick auf ſich werfen, erwägen, wer man ſei, Cic. parad. 4, 30; od. = auf ſich achten, für ſich ſorgen, Auct. b. Afr. 47, 2: u. ſo Romanus sermo magis se circumspicit (achtet mehr auf ſich ſelbſt, iſt umſichtiger), Sen. ep. 40, 11: m. folg. Relativſatz, Cic. Mur. 13. Sall. hist. fr. 2, 41 (50). §. 10. Sen. ep. 70, 5: m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj. = darauf achten, daß od. daß nicht, c. diligenter, ut etc., Cic.: c. timidā mente, ut etc., Ov.: curiose, ne etc., Cels. B) nach einem Ggſtde. umherblicken, umherſchauen, rings ſich umſehen, 1) eig.: visum ab se Ambiorigem in fuga, Caes.: Athin, Verg.: saxum ingens, Verg. 2) übtr., ſich nach etw. umſehen = etw. ausfindig zu machen od. aufzutreiben ſuchen, alium arietem, Verg.: rhetorem Latinum, praeceptores, Plin. ep.: autumno tecta et recessum, Liv.: fugam, Tac. u. Iustin.: reliqua eius consilia animo, Caes: mit *Dat.* (wem? für wen?), locum fugae, Curt.: peregrinos sibi reges, Iustin. – ⚔ Synkop. Perf. circumspexti, Ter. adelph. 689.

circumstantĭa, ae, *f.* (circumsto), I) das Umherſtehen, die Umgebung, aquae, aëris, Sen. nat. qu. 2, 7, 2. II) übtr., der Inbegriff der Umſtände, Quint. 5, 10, 104.

circum-sto, stĕti, stāre, im Kreiſe herum-, umherſtehen, u. mit dem *Acc.* um jmd. od. etwas herumſtehen, ſtehend umgeben, umringen, I) im allg.: senatum, Cic.: sellam, Liv.: Partic. ſubſt., **circumstantes,** ĭum, *m.*, die Umſtehenden, Liv. u. Tac. II) insbeſ., feindlich umgeben, umringen, umlagern, tribunal praetoris urbani, Cic.: übtr., cum tanti undique terrores circumstarent, Liv.: nos fata circumstant, Cic.

circum-strĕpo, strĕpŭi, strĕpĭtum, ĕre, 1) etwas umrauſchen, umtoben, umſchwirren, legatus clamore seditiosorum circumstrepitur, wird umtobt, Tac.: übtr., tot humanam vitam circumstrepentibus minis, Sen. II) rings umher laut vernehmen laſſen, atrociora, Tac.: circumstrepunt *iret in castra* etc., beſtürmen ihn mit Zureden, „er möchte ꝛc.", Tac.

circum-strŭo, struxi, structum, ĕre, rings umbauen, lacum, Suet. Dom. 4.

circum-tĕro, ĕre, umreiben, poet. = dicht umſtehen, Tibull. 1, 2, 95.

circum-textus, a, um, rings umwebt, circumtextum croceo velamen acantho, von der cyclas (w. ſ.), Verg. Aen. 1, 649.

circum-tŏno, tŏnŭi, āre, umdonnern, poet. v. der Bellona = in kriegeriſche Wut verſetzen, alqm, Hor. sat. 2, 3, 223.

circum-tonsus, a, um (tondeo), ringsum (an den Haaren) geſchoren, rundgeſchoren, rundbeſchnitten, Suet. u. a.: übtr., gekünſtelt, oratio, Sen. ep. 115, 2.

circum-undĭquĕ, ſ. circum *no.* I, A.

circum-vādo, vāsi, ĕre, ringsum anfallen, umringen, umgeben, I) eig.: immobiles naves, Liv.: alqm clamoribus turbidis, Tac. II) übtr., überfallen, novus terror cum ex utraque parte circumvasisset aciem, Liv.

circum-vāgus, a, um, rings umſchweifend, Oceanus, der erdumſtrömende, Hor. epod. 16, 41.

circum-vallo, āvi, ātum, āre, mit einem Walle u. Graben umgeben, blockieren, einſchließen, feindlich umringen, oppidum, Caes.: Pompeium, Cic.: hostes, Liv.: im Bilde, tot res repente circumvallant, Ter. adelph. 302.

circumvectĭo, ōnis, *f.* (circumveho), I) das Herumführen der Waren, der Handelsverkehr im Innern, portorium circumvectionis, Tranſitzoll bei Verſendung der Waren im innern Verkehr, Cic. ad Att. 2, 16, 4. II) der Umlauf, solis, die Kreisbahn der Sonne, Cic. Tim. 9. §. 29 M.

circumvector, āri (*Intens.* v. circumvehor), um etwas herumfahren, herumſchiffen, oppida, Plaut.: Ligurum oram, Liv.: übtr., darſtellend, beſchreibend durchgehen, singula, Verg. ge. 3, 285.

circum-vĕhor, vectus sum, vĕhi, ſich herumtragen laſſen, I) im Kreiſe od. im Bogen: a) im

Kreiſe, rings umreiten, -umfahren, petram, Curt. 7, 11 (42), 14. b) im Bogen, auf Umwegen um, zu, nach etwas herumfahren, mit u. ohne navibus, Caes., od. classe, Liv.: promunturium, Liv.: ad od. in locum, Liv.: od. herumreiten, mit u. ohne equo Liv.: muliones collibus (über die H. hin) circumvehi iubet, Caes.: übtr., frustra circumvehor omnia verbis, mache Umwege, ſuche zu umſchreiben, Ps. Verg. Cir. 271. II) überall-, reihum umherreiten, -umherfahren, die Runde (zu Pferde od. Schiffe) machen, circumvectus equo, Liv.: m. *Acc.* (bei), suos, Iustin.: classem (in einem Boote), Liv.

circum-vĕlo, āre, rings umhüllen, medial in refl. Sinne, ſich umhüllen, aurato amictu, Ov. met. 14, 263.

circum-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, um etwas herumkommen = etwas umgeben, I) im allg.: a) eine Perſ., um jmd. herumtreten, jmd. umringen, homines circumventi flammā, Caes. b) Lebl., beſ. eine Lokal., um etwas herumgehen, herumlaufen, etw. umſchließen, umringen, Cocytos sinu labens circumvenit atro, Verg.: Rhenus modicas insulas circumveniens, Tac.: planities locis paulo superioribus circumventa, Sall. II) feindl. umringen, 1) eig.: a) eine Perſ. umringen, umzingeln, umzingelnd überfallen, aufheben, überwältigen, nostros, Caes.: hostes a tergo, Caes.: in medio circumventi hostes, in die Mitte genommen und umzingelt, Liv. b) eine Lokal. umzingeln, berennen, singulas urbes, Sall.: cuncta moenia exercitu, Sall.: armis regiam, Sall.: moenia vallo fossāque, Sall. 2) übtr., eine Perſ. umgarnen, hinterſchleichen, jmdm. eine Falle legen, jmd. ins Gedränge (in Gefahr) bringen, bedrängen, gefährden, Paſſiv circumveniri = in die Falle (ins Gedränge, in Gefahr) geraten, ein Opfer von etw. werden (beſ. vor Gericht od. übh. im öffentl. Leben), innocentes, Sall.: alqm per arbitrum, Cic.: alqm iudicio capitis, Cic.: innocentem pecuniā, Cic.: plebem fenore, Liv.: circumveniri ab alqo per insidias od. bl. insidiis, Caes. u. Sall.: potentis alicuius opibus, Cic.: circumventus falsis criminibus, Sall.

circumversĭo, ōnis, *f.* (circumverto), das Umwenden, manus, Quint. 11, 3, 105.

circum-versor, āri, ſich herumdrehen, Lucr. 5, 520 u. ſ.

circum-verto (vorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, umwenden, umdrehen, circumvertens se, ſich nach der rechten Seite bewegend, Suet. Vit. 2. – Medial, **circumverti,** ſich herumdrehen, rota circumvertitur axem, dreht ſich um ꝛc., Ov. met. 15, 522 (wo Merkel circumvolvitur).

circum-vestĭo, īre, ringsum bekleiden, übtr., se dictis, gleichſ. ſich umpanzern = ſich ſchützen, Poët. b. Cic. de or. 3, 158.

circum-vŏlĭto, āvi, ātum, āre, umflattern, I) eig., v. Vögeln, lacus, Verg.: abſol., Tac. II) übtr., v. Menſchen = um etwas herumflankieren, umherſtreifen, herumſprengen, Lucr., Sen. u. a.

circum-vŏlo, āvi, ātum, āre, umfliegen, umſchweben, I) eig., v. beflügelten Weſen: spem suam (Beute), Ov.: sedem illam, Quint.: alqm atris alis, v. Tode, Hor.: u. v. der Nacht, cavā umbrā, Verg.: caput tristi umbrā, Verg. II) übtr., umfliegen = hinauf u. hinunter ſprengen, ordines exercitus, Vell. 2, 27, 2.

circum-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, herumwälzen, -rollen, medial **circumvolvi,** herumrollen um ꝛc., axem, Ov. (vgl. circumverto): magnum annum, im Kreislauf vollenden, Verg.

circus, i, *m.* (*κίρκος*), I) die Zirkellinie, der Kreis in der Aſtronomie, candens, die Milchſtraße, Cic. Arat. 248. II) eine Rennbahn für Roß und Wagen, A) in od. bei Rom: 1) **circus maximus,** u. gew. vorzugsw. bl. **circus,** die von Tarquinius Superbus in der 11. Region zwiſchen dem palatiniſchen und aventiniſchen Hügel, in der Niederung Murcia angelegte länglich runde Rennbahn, von Cäſar auf beiden Seiten verlängert, ſodaß ſie 150 000 Zuſchauer, und von Trajan ſo vergrößert, daß ſie 3—400000 Zuſchauer faſſen konnte, Cic. u. a.: circus fallax, weil im Cirkus Gaukler u. Wahrſager ihr Weſen trieben, Hor. 2) **circus Flāmĭnĭus,** in der 9. Region, außerhalb der Stadt, in der früher prata Flaminia gen. Gegend, Cic. u. a.: bl. **circus** gen., Ov. fast. 6, 205 u. 209. B) in andern Gegenden: 1) **circus mărĭtĭmus,** bei den Anagninern in Italien, Liv. 9, 42, 11. 2) von andern zum feierlichen Wettrennen angelegten Rennbahnen, wie die des Äneas in Sicilien, Verg. Aen. 5, 109 u. 551.

cīris, is, *f.* (*κεῖρις*), ein Meervogel, in welchen Scylla, Tochter des Niſus verwandelt wurde, Ov. met. 8, 151. Ps. Verg. Cir. 488.

cirratus, a, um (cirrus), büſchelig, ilex glandibus, Ov. met. 10, 194 (*Merkel* curvatus).

Cirrha, ae, *f.* (*Κίρρα*), Stadt an der Mündung des Pleiſtos, die Hafenſtadt von Delphi, dh. dem Apollo geweiht.

cirrus, i, *m.*, I) krauſes, von Natur gelocktes Haar, die natürliche Haarlocke (gew. im Plur.), Varr. fr. u. a. II) übtr., die Franſen an den Kleidern, Phaedr. 2, 5, 13.

Cirta, ae, *f.* (*Κίρτα*), Stadt u. Citadelle der Maſſylier im Binnenlande Numidiens, Reſidenz des Syphax, Maſiniſſa u. ſeiner Nachfolger, ſeit Konſtantin Constantina gen., wie noch jetzt *Constantine* (in Algerien): deren Einw. **Cirtenses,** ĭum, *m.*, die Cirtenſer.

cis, *Praep.* m. *Acc.*, diesſeit (Ggſtz. ultra, trans), I) eig., im Raume: cis Taurum, Cic.: cis Padum ultraque, Liv. II) übtr., in der Zeit, innerhalb, binnen, cis decimum mensem, Aur. Vict.

cĭs-alpīnus, a, um, diesſeit der Alpen gelegen, -wohnend, Gallia, Cic.: provincia, Suet.: Galli, Liv.

cĭsĭum, ĭi, *n.*, ein leichter zweirädriger (Reiſe-) Wagen, ein Kabriolett, Cic. u. a.

Cispĭus (alt Cespĭus) **mons,** einer der beiden den mons Esquilinus bildenden Hügel, j. Hügel von *St. Maria Maggiore.*

cis-rhēnānus, a, um, diesſeit des Rheins wohnend, Germani, Caes. b. G. 6, 2, 3.

Cissēus, ĕi, *m.* (*Κισσεύς*), König von Thracien, nach einem ſpätern Mythus Vater der Hekuba. – Dav. **Cissēĭs,** ĭdis, *f.* (*Κισσηΐς*), die Ciſſeïde = Hekuba.

cista, ae, *f.* (*κίστη*), eine Kiſte, ein Kaſten, zu Kleidern, Büchern, Geld, Obſt ꝛc., Cic., Hor. u. Col.: zur Aufbewahrung heiliger Geräte, Tibull. u. Ov.: als Stimmkaſten in den Komitien, Cornif. rhet.

cistella, ae, *f.* (*Demin.* v. cista), ein Kiſtchen, Käſtchen, Komik. u. Cornif. rhet.

cisterna, ae, *f.*, eine Ciſterne, Sen. u. a.

cisternīnus, a, um (cisterna), zur Ciſterne gehörig, Ciſternen-, aqua, Sen. u. a.

cistŏphŏrus, i, *m.* (*κιστοφόρος*, Kiſtenträger), eine aſiatiſche Münze, etwa vier Drachmen an Wert, deren Type auf dem Avers die halbgeöff-

nete bacchiſche Ciſta war, c. Pompeianus (aus des Pompejus aſiat. Bergwerkskaſſe), Cic.: in cistophoro in Asia habeo ad HS bis et vicies, an aſiatiſcher Münze habe ich ꝛc., Cic.

cistŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cista), ein Kiſtchen, Käſtchen, Plaut. u. a.

cĭtātim, *Adv.* (citatus), ſchleunig, eilends, Auct. b. Afr. 80, 4: Kompar. citatius, Quint. 11, 3, 112: Superl. citatissime, Quint. 1, 1, 37.

cĭtātus, a, um, *PAdj.* (v. 2. cito), beſchleunigt, raſch, eilig, Eil-, a) übh.: citatus fertur Rhenus, Caes.: citato equo, im Galopp, Caes.: citato gradu, Liv.: citatiore od. citatissimo agmine, Liv. b) v. Vortrag u. Redner, raſch, erregt, lebhaft, pronuntiatio citata (Ggſtz. pressa), Quint.: Roscius citatior, Aesopus gravior fuit, Quint.: in argumentis citati sumus, Quint.

cĭtĕr, a, um (cis), diesſeitig, hierherzu liegend, gew. I) *Compar.* **cĭtĕrĭor**, *neutr.* -ĭus, Genet. ĭōris, A) eig., diesſeitig (Ggſtz. ulterior), Gallia, Cic.: provincia, Caes. B) übtr., näher befindlich, näher, 1) im Raume, Val. Max.: im Bilde, ut ad haec citeriora veniam et notiora nobis, das uns mehr Angehende, das Irdiſche, Cic. 2) in der Zeit, zeitiger, eher, Val. Max. C) im Maß kleiner, kürzer, aetas, Val. Max. II) *Superl.* **cĭtĭmus** od. **cĭtŭmus**, a, um, ſehr nahe, uns zunächſt befindlich, der nächſte (Ggſtz. ultimus), stella *ultima* a caelo, *citima* terris, Cic.: Plur. ſubſt., im Bilde, dednc orationem tuam ad haec citima, Cic.

cĭtĕrĭus, *Adv.*, ſ. citra.

Cithaerōn, ōnis, *m.* (*Κιθαιρών*), ein mächtiges Waldgebirge, welches die Nordgrenze von Megaris u. Attika gegen Böotien bildet, der vielbeſungene Schauplatz der bacchiſchen Orgien in Theben, j. zum Teil *Kithairon*, zum Teil *Livadostro* u. *Elatias*.

cĭthăra, ae, *f.* (*κιθάρα*), die vierſaitige Zither, Cornif. rhet. u. a.: meton., das Zitherſpiel, Saitenſpiel, citharae studium, Hor.: citharam docere alqm, Prop. [ſpieler, Cic. u. a.

cĭthărista, ae, *m.* (*κιθαριστής*), ein Zither-

cĭthăristrĭa, ae, *f.* (*κιθαρίστρια*), eine Zitherſpielerin, Ter. Phorm. 82 u. 144.

cĭthărizo, āre (*κιθαρίζω*), die Zither ſpielen, -ſchlagen, Nep. Epam. 2, 1.

cĭthărōedĭcus, a, um (*κιθαρῳδικός*), zum Zitharöden gehörig, Suet. u. a.

cĭthărōedus, i, *m.* (*κιθαρῳδός*), der zur Zither ſingt, der Zitharöde, Zitherſänger, Cic. u. a.

cĭtĭmus, ſ. citer.

Cĭtĭum, ĭi, *n.* (*Κίτιον*), eine der neun alten Hauptſtädte Cyperns, mit einem verſchloſſenen Hafen, Geburtsort des Stoikers Zeno, Sterbeort des Cimon. – Dav.: A) **Cĭtĭēus**, a, um, citiciſch, aus Citium; Plur. ſubſt., **Cĭtĭēi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Citium, die Citieer. B) **Cĭtĭĕus**, ĕi, *m.* (*Κιτιεύς*), aus Citium.

cĭtĭus, *Adv.*, ſ. 1. cito.

1. **cĭto**, *Compar.* **cĭtĭus**, *Superl.* **cĭtissĭmē**, *Adv.* (v. citus, a, um), I) ſchnell, raſch (Ggſtz. tarde), discere alqd, Cic.: aut citius insistere aut longius procedere, Cic.: dicto citius, Hor. u. Liv.: serius aut citius, früh oder ſpät, Ov.: se in currus citissime recipere, Caes. II) übtr.: a) mit einer Negation = non facile, nicht leicht, haud cito, Ter.: non tam cito, quam etc., Cic. b) Komparat. citius quam, eher als, vielmehr als, Cic.: beſ. citius diceres (dixerim), quam od. quam ut, Cic.

2. **cĭto**, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. cio = cieo), rege machen, ſich rühren machen, I) leb. Weſen durch den Ruf der Stimme herbeirufen, anrufen, aufrufen, a) übh.: nautas, Prop.: noto quater ore citari, Ov.: reliquique Graeci, qui hoc anapaesto citantur, Cic. b) als *t. t.*: *α*) v. Präko u. v. Magiſtratus durch den Präko, wohin laden, einladen, vorladen, vorbeſcheiden, vorfordern, zu erſcheinen, ſich zu ſtellen, aufrufen, *αα*) den Senat zur Verſammlung: patres in curiam, Liv.: senatum in forum, Liv.: u. Feldherren zur Verſammlung, nominatim citari, Curt. *ββ*) das Volk zum Votieren, in campo Martio centuriatim populum, Liv. *γγ*) bei od. nach dem Cenſus, ſowohl die Ritter bei der Muſterung, ipsum censorem, Liv.: als auch die alten u. neuaufgenommenen Senatoren, c. senatum eo ordine, qui etc., Liv. *δδ*) die kriegspflichtigen Bürger zur Enrollierung u. Ablegung des Fahneneides (Ggſtz. respondere, non respondere), iuniores nominatim, Liv.: tribus urbanas ad sacramentum, Suet.: nec citatus in tribu civis respondisset, Liv. *εε*) vor Gericht (Ggſtz. respondere, adesse, excusari), ſowohl die Richter, iudices, Cic.: als den Ankläger, den Prozeßführer, den Beklagten, Sthenium, Cic.: reum, accusatorem, Cic.: ſo beſ. den Beklagten, tota denique rea citaretur Etruria, Cic.: canes citati non respondent, Phaedr.: citari de tribunali, Cic., od. pro tribunali, Suet.: citari ad causam dicendam, Suet.: c. alqm audaciae (wegen F.), Ps. Cic.: alqm capitis (auf Leben u. Tod), Cic.: als auch Zeugen, alqm testem (als Z.), Cic.: scorta adversus alqm, Suet.: u. übtr., c. alqm testem rerum a se gestarum, Liv.: falso numina magna Iovis, Ov.: magistratuum libros linteos auctores, Liv.: Salamina clarissimae testem victoriae, Cic.: u. endlich die Verurteilten, nomina damnatorum, die Verurteilten bei Namen vorfordern, Liv. *ζζ*) einen Sieger aufrufen, um den Preis hinzunehmen, victorem Olympiae citari, Nep. praef. §. 5. *ββ*) v. Konſul, die Senatoren zur Abgabe ihrer Meinung aufrufen, auffordern, haec illi, quo quisque ordine citabantur, Plin. ep. 9, 13, 18. *γγ*) eine Gottheit zur Hilfleiſtung aufrufen, anrufen, alqm falso, Ov.: alqm ad suum munus, Catull. II) = etw. raſch zur Erſcheinung bringen, 1) durch die Stimme, fort u. fort anſtimmen, immer hören laſſen, immer ausrufen, paeanem, Cic.: ab ovo usque ad mala „io Bacche!“ Hor. 2) e. Zuſtand erregen, bewirken, hervorrufen, isque (animi) motus aut boni aut mali opinione citatur, Cic. Tusc. 3, 24. – ⚖ Parag. *Infin. Praes. Pass.* citarier, Catull. 61, 42.

citrā, *Adv.* u. *Praep.* m. *Acc.* (v. citer, verwandt mit der ältern Form cis), I) diesſeits, diesſeit (Ggſtz. ultra), c. Veliam, Cic.: nec *citra* mota nec *ultra*, nach dieſer od. jener Seite, hin u. her, Ov. II) übtr.: A) von dem, was noch innerhalb einer geſteckten Grenze geſchieht, die geſteckte Grenze nicht erreicht, vor, innerhalb, unter, 1) im Raume: paucis c. (*sc.* castra) milibus, Liv.: tela hostium c. cadebant, gelangten nicht zu den Römern, Tac.: c. tertiam (syllabam), vor der dr. S., Cic.: saepe etiam c. licet, auch wenn man nicht höher hinaufſteigt, Cic.: *Compar.*, citerius debito, eher als er ſollte, Sen. de ira 1, 17, 7: melius *ultra* quam *citra* stat oratio, ſagt beſſer mehr als weniger, Quint.: nec virtus c. genus est, bleibt nicht hinter dem Geſchlecht zurück,

Ov.: c. scelus, nicht bis zum Verbrechen, Ov.: c. quam, nicht so als, weniger als ꝛc., Ov. 2) in der Zeit: c. Troiana tempora, Ov. B) ohne, außer, ausgenommen, abgerechnet, abgesehen von, plus usus *sine* doctrina, quam *citra* usum doctrina valet, Quint.: c. aemulum, Quint.: c. spectaculorum dies, außer der Zeit der festgesetzten Spiele, Suet.

cĭtrĕus, a, um (citrus), I) zum Citronenbaum gehörig, malus citrea, Oppius b. Macr., u. bl. citrea, Plin., der Citronenbaum: malum citreum, Cloat. b. Macr., u. bl. citreum, Plin., die Citrone. II) zum Citrusbaum gehörig, mensa, aus Citrusholz, Cic.: oleum, Citrusöl, Plin.

citrō, *Adv.* (citer), hierherwärts, nur in Verbindung mit ultro, s. ultro *no.* I.

cĭtrum, i, *n.* (citrus *no.* II), Citrusholz, Vell. u. a.

cĭtrus, i, *f.*, I) der Citronenbaum, Plin. u. a. II) ein afrikanischer Baum, von den Griechen θύον od. θυΐα gen., aus dessen wohlriechendem Holze die prachtliebenden Römer die kostbarsten Möbel verfertigen ließen, orientalischer Lebensbaum, Sen. u. a.

Cittĭum, Cittĭēus, s. Citium etc.

cĭtus, a, um, *PAdj.* (v. cieo) = schnell, rasch (Ggstz. tardus), incessus, Sall.: via, Liv.: eques, Eilbote zu Pferde, Liv.: aber citi equites, leichte Reiterei, Curt.: legiones, in Eilmärschen marschierende, Tac.: vox c. (Ggstz. vox tarda), Cic.: citior cura, Val. Max.

Cĭus, s. Cios.

cīvĭcus, a, um (civis), zum Bürger gehörig, bürgerlich, Bürger-, iura, den einzelnen Bürger angehende, Hor.: bella, Ov.: corona, ein Eichenkranz, den ein Bürger erhielt, wenn er einen Mitbürger im Treffen durch Erlegung des Feindes vom Tode rettete, Cic. u. a.: derš. subst. bl. **cīvĭca,** ae, *f.*, Sen. rhet. u. a.

1. **cīvīlis,** e (civis), I) den Bürger (u. insbes. den Mitbürger) betreffend, bürgerlich, Bürger-, des Bürgers, der Bürger, des Mitbürgers, der Mitbürger, 1) eig.: mos, Cic.: clamor, Liv.: cruor, Cic.: bellum, Cic.: victoria, über Mitbürger, Nep., im Bürgerkriege, Sall.: quercus, poet. = corona civica (s. civicus), Verg.: ius, entweder (im weit. Sinne) das bürgerliche Staatsrecht (Ggstz. ius naturale), Cic.., Hor. u. a., od. (im engern Sinne) das Civilrecht, Privatrecht (Ggstz. ius publicum), Cic.: actio, Klage eines Bürgers wider seinen Mitbürger, Cic. 2) übtr.: a) bürgerlich = voll Bürgersinn; populär = gemeinnützig, dem Gemeinwohl zuträglich, nulli civilis animus, Liv.: at hercule sermo est minime civilis, Liv.: *neutr.* subst., si quidquam in vobis non dico civilis, sed humani esset, wenn in euch noch ein Funke, nicht etwa von Bürgersinn, aber doch von Menschlichkeit wäre, Liv. b) (m. *Compar.* u. *Superl.*) populär = leutselig, gewinnend, herablassend, höflich, schonend, animus, Suet.: ingenium, Tac.: genus vitae, Suet.: quid civilius illo (patre patriae), Ov.: civilis ingressu, Plin. pan.: civilis in semet augendo, Suet.: civilis circa quosdam amicos, Eutr.: civilis in cunctos, Eutr.: civile reor mit folg. *Infin.* Präs. Pass., Tac. ann. 1, 54: *n. pl.* subst., plus quam civilia agitare, Tac.: civilia loqui de se, Tac. II) den Staat od. Staatsdienst betreffend, öffentlich, Staats-, a) übh.: oratio, Cic.: res, Cic.: officia, Quint.: scientia, ratio, Staatswissenschaft, Cic.: rerum civilium cognitio, Staatskunde, Cic.: vir, Staatsmann, (ἀνὴρ πολιτικός), Quint.; dass. civilium rerum peritus, Tac.: fluctus, procellae, des Staatslebens, Nep. b) den Civildienst betreffend, Civil- (Ggstz. militaris, bellicus), officia, Cic.: munera, Liv.: civiles res, Liv.

2. **Cīvīlis,** is, *m.* (Claudius), Anführer der Bataver in dem Aufstande gegen die Römer (69 u. 70 n. Chr.).

cīvīlĭtās, ātis, *f.* (1. civilis), I) v. civilis *no.* I = a) der Stand eines Bürgers, der Bürgerstand, Eutr. 9, 28. b) übtr., Popularität = Leutseligkeit, Herablassung, Höflichkeit, das leutselige, gewinnende Benehmen, auch die Schonung eines Höhern gegen die Untergebenen, Suet. u. Eutr.: civ. morum, Eutr. II) v. civilis *no.* II = ἡ πολιτική, die Staatskunst, Quint. 2, 15, 25.

cīvīlĭtĕr, *Adv.* (1. civilis), I) bürgerlich, wie ein Bürger, wie es unter Bürgern üblich ist, -sich ziemt, vivere, Cic. fr.: vim facere, Liv. II) = leutselig, herablassend, höflich, plus quam c., härter, als große Leutseligkeit erwarten ließ, Ov.: *Compar.* civilius, Plin. ep.: *Superl.* civilissime, Eutr.

cīvis, is, *c.* (v. cio od. cieo, berufen), I) Bürger, Bürgerin eines Staates (Ggstz. peregrinus, hostis), Cic. u. a.: *fem.*, civis Carthaginiensis, filia Hasdrubalis, Liv. II) insbes.: A) Mitbürger, Mitbürgerin, cives mei, Cic.: cives eorum, Liv.: *fem.*, cives tuae, Plaut. B) der Bürger = der Unterthan, imperare corpori, ut rex civibus suis, Cic. de rep. 3, 37. – ☞ Abl. cive u. civi.

cīvĭtās, ātis, *f.* (civis), I) *abstr.* der Zustand, die Rechte eines (röm.) Bürgers, das Bürgerrecht, die Civität, ius civitatis, Cic.: alqm civitate donare, Cic.: alci civitatem dare, Liv.: civitatem amittere, Cic.: civitatem adimere, Cic.: übtr., oratio civitate donata, Quint.: verbo civitatem dare, Suet. II) *concr.*: A) die zu einer Gemeinde vereinigte Bürgerschaft, und insofern diese den Staat bildet, der Staat, civitates aut nationes, Cic.: administrare civitatem, Cic.: übtr., una c. communis deorum atque hominum, Cic.: c. Stoicorum, Tac. B) meton. = urbs, die Stadt, civitatem expugnare, Quint.: insbes., wie urbs, die Stadt = Rom und dessen Einwohner, Tac.

cīvĭtātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. civitas), das Bürgerrecht einer kleinen Stadt, civitatulas vendere, Sen. apoc. 9, 4.

clādēs, is, *f.* (stammverwandt mit gladius), die Verletzung, I) im engern Sinne, die Verletzung eines Gliedes, clades dextrae manus, Liv. 2, 13, 1. II) im weitern Sinne, übh. Verlust, Schaden, Unglück, Unheil, 1) im allg.: cl. civitatis, Cic.: gens integra a cladibus (Plagen) belli, Liv.: eā clade, Verheerung, Liv.: instantes clades, Seuchen, Liv.: meton., von einer Person, die jmd. Verderben zuzieht, -bereitet, Scipiadae, clades Libyae, Verg. 2) insbes., Unglück im Kampf, Niederlage, Schlappe, cladem (pugnae) accipere, Cic. u. Liv.: cladem hosti afferre, Cic.: cladem inferre, Liv.

clām (altlat. calam od. calim, vom Stamme CAL, CEL, wov. cel-o), verhohlen, heimlich, insgeheim (Ggstz. palam), I) *Adv.*: plura c. removebat, Cic.: haud clam tulit iram, hielt geheim, verhehlte, Liv.: c. esse, unbekannt sein, Ter. II) *Praep.*: a) m. *Abl.*: c. vobis, Caes.: c. istis, Cic. b) mit *Acc.*: c. patrem atque omnes, Ter.: c. me est, es ist mir unbekannt, Ter.: c. alqm habere, vor jmd. geheim halten, Ter.

clāmātŏr, ōris, *m.* (clamo), ein Schreier, verächtl. von schlechten Rednern, Cic. Brut. 182 u. s.

clāmĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. clamo), in einem fort-, heftig-, laut schreien, ausrufen, a) absol. od. m. Ang. was? *α*) absol. od. m. *Acc.*: quid clamitas? Ter.: Cauneas (kaunische Feigen), Cic.: saeva et detestanda Quirino, laut gegen den Qu. ausstoßen, Tac.: v. Tieren, passer questu vano clamitans, Phaedr.: v. Lebl., clamitare calliditatem, deutlich verraten, Cic. Rosc. com. 20. *β*) mit folg. Ausruf in direkter Rede: *ad arma!* clamitans, Liv.: Claudius, *quid ergo praecipiti cursu tam longum iter emensi sumus*, clamitans militibus, den S. zurufend, Liv. *γ*) mit folg. Ausruf in indirekter Rede, im *Acc.* u. *Infin.*, saepe clamitans *liberum se liberaeque civitatis esse*, Caes. b) m. Ang. wen? u. was? durch dopp. *Acc.*, laut nennen, alqm sycophantam, Ter.: se tanti exitii reum, sich laut die Schuld eines so gr. U. beimessen, Tac.

clāmo, āvi, ātum, āre (verwandt mit *καλέω*), I) *intr.*: 1) laut rufen, schreien, schreiend klagen ꝛc., in clamando esse robustum (Ggstz. in dicendo aliquid posse), Cic.: c. de uxoris interitu, Cic.: cum tacent, clamant, ihr Schweigen gilt so viel, als ob sie schrieen, Cic.: v. Tieren, anseres clamant, schnattern laut, Cic.: (cicada) multo validius clamare occoepit, Phaedr.: übtr., v. Lebl., et non ulla meo clamat in ore fides, meine Treue nicht immer im Munde führe, Prop. II) *tr.* laut rufen, 1) anrufen, herbeirufen, comites, Ov.: morientem nomine, Verg. 2) ausrufen, laut verkünden, laut bezeugen, laut klagen ꝛc., triumphum, Liv.: palma clamata, ausgerufen, Ov.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, clamant omnes indignissime factum esse, Cic.: veritas ipsa clamabat quodam modo non posse adduci ut etc., verriet es deutlich, Cic.: m. folg. *ut* u. Konj., clamare coeperunt, sibi ut haberet hereditatem, Cic.: m. folg. Relativsatz, illis (Dat.) quid facto opus esset clamat de via, jenen ruft er von der Straße zu ꝛc., Ter.: m. folg. direkter Rede, clamo mihi ipse: „Numera annos tuos", Sen.: m. dopp. *Acc.* = laut bezeichnen, laut nennen, Dareum adhuc regem, Curt.: alqm furem, Hor.

clāmŏr (altlat. clāmōs), ōris, *m.* (clamo), der laute Ruf, das Geschrei, I) eig.: A) v. Menschen, 1) im allg.: clamorem edere, tollere, profundere, Cic.: clamorem compescere, Hor. 2) insbes.: a) freundlicher Zuruf, Beifallsruf, Cic. u. a.: c. supremus, an den Toten (vgl. conclamo), Ov. b) feindlicher Zuruf, Lärm, Cic. B) v. Tieren, Verg. II) poet. übtr., v. Lebl., das Geräusch, Getöse, Verg. u. Hor.

clāmōsē, *Adv.* (clamosus), laut schreiend, omnia dicere, Quint. 11, 3, 45.

clāmōsus, a, um (clamo), voll Geschrei, d. i. I) aktiv = laut schreiend, ein Schreier, Quint. 6, 4, 15. II) passiv = mit Geschrei geschehend, -vollzogen, Cornif. rhet. u. a.

clanc̆ŭlum, *Adv.* (clam), insgeheim, heimlich, Komik. – Als *Praep.* m. *Acc.*, cl. patres, Ter. adelph. 52.

clandestīnus, a, um (clam), geheim, heimlich, verborgen, foedus, Liv.: scelus, Cic.

clango, ĕre, klingen, schallen, Acc. trag. u. spätere Dichter.

clangŏr, ōris, *m.* (clango), die unartikulierten, mit einem Male kräftig hervorgestoßenen Töne, I) der Tiere: a) das Geschrei der Vögel, bes. das Schnattern der Gänse, Liv., Ov. u. a. b) der rauschende Flügelschlag großer Vögel, das Geräusch, Liv. u. (Plur.) Verg. II) das Getön, Schmettern der Tuba ꝛc., Verg. u. a.

Clănĭus, ii, *m.*, Fluß in Kampanien, j. *Clanio Vecchio*, der von Nola kommend die laborinischen (phlegräischen) Gefilde durchströmte und häufig die anliegenden Ländereien, namentlich auch das Städtchen Acerrä überschwemmte, bei seiner Mündung Liternus (*Patria*) gen.

clārē, *Adv.* (clarus), hell, klar, deutlich, I) eig.: A) fürs Gesicht: clare fulgens caesaries, Catull.: clarius micare, Plin.: clarissime lucere, Vitr. B) fürs Gehör, hell = laut, c. gemere, Cic.: clarius fabulari, Suet. II) übtr.: A) deutlich, klar, clare atque evidenter ostendere, Quint.: clarius apparet alqd, Cael. in Cic. ep. B) durch Talent hervorstechend, leuchtend, clarius exsplendescebat, heller hervorstrahlte, Nep. Att. 1, 3.

clārĕo, ēre (clarus), I) hell sein, glänzen, von Gestirnen, Cic. Arat. 6 u. 107. II) übtr.: A) geistig einleuchten, erhellen, Lucr. 6, 937. B) durch Thaten, Ruhm hervorstechen, glänzen, ausgezeichnet sein, Enn. bei Cic. de sen. 10.

clāresco, clārŭi, ĕre (*Inchoat.* v. clareo), I) hell, klar werden, A) fürs Gesicht, erglänzen, Tac. u. a. B) fürs Gehör, hell-, klar ertönen, Verg. u. Quint. II) übtr.: A) geistig klar-, deutlich werden, erhellen, einleuchten, Lucr. u. Quint. B) durch Thaten, Ruhm hervorstechen, glänzen, sich auszeichnen, Tac. u. a.: facinore, Tac.

clārĭgātĭo, ōnis, *f.* (clarigo), die laute Forderung der Auslieferung des Frevlers od. seiner Bestrafung, die Genugthuungsforderung, a) an einem Feind an der Grenze vom Fetialis vollzogen, Quint. 7, 3, 13. b) an einem, der sich außerhalb des ihm bestimmt angewiesenen Aufenthaltsortes betreten läßt, etwa die Reprehensalie, Liv. 8, 14, 6.

clārĭgĭto, āre (*Frequ.* v. clarigo), immer und immer zurückfordern, übtr., Lucr. 5, 944.

clārĭgo, (āvi), ātum, āre (= clare *s.* clarā voce ago), laut fordern, die Auslieferung des Frevlers od. seine Bestrafung, laut Genugthuung fordern, vom Fetialen an der Grenze des feindlichen Landes, ad hostes clarigatum mitti, Plin. 22, 5.

clārĭsŏnus, a, um (clarus u. sono), helltönend, Catull. u. Cic. poët.

clārĭtās, ātis, *f.* (clarus), das Helle, die Helligkeit, I) eig.: a) für den Gesichtssinn, Sen. b) für den Gehörsinn, vocis, Cic.: vocalium, heller Klang, Quint. II) übtr.: A) die geistige Klarheit, Deutlichkeit, Quint. B) der Glanz, die Größe, das Ansehen, die Berühmtheit, hominis, Cic.: generis, Quint.: viri claritate praestantes, Nep.

clārĭtūdo, dĭnis, *f.* (clarus), das Hellsein, die Helle, I) eig., für den Gesichtssinn, deae (*sc.* lunae), Tac. ann. 1, 28. II) übtr., der Glanz = die (historisch-politische) Berühmtheit, Sall. u. a.

Clărĭus, a, um, s. Claros.

clāro, āvi, ātum, āre (clarus), I) hell-, klar machen, erhellen, Cic. poët. de div. 1, 21. II) übtr.: A) geistig klar-, deutlich machen, erklären, zeigen, Lucr. 3, 36 u. s. B) berühmt machen, verherrlichen, Hor. carm. 4, 3, 4.

Clărŏs, i, *f.* (*Κλάρος*), kleine Stadt in Jonien auf einer Landspitze bei Kolophon, berühmt durch einen Tempel u. ein Orakel des Apollo, j. Ruinen beim Dorf *Zille*. – Dav. **Clărĭus,** a, um (*Κλά-*

ριος), klariſch, von Klaros, Beiname des Apollo, Apollo, Mela: deus, Ov.: u. derſ. bl. Clarius, Verg.: poëta, der zu Klaros geborene u. zu Kolophon lebende Dichter Antimachus, Cic. u. Ov.

clārus, a, um (verwandt mit κλεαινός), klar, hell (Ggſtz. obscurus, caecus), I) eig.: A) für den Geſichtsſinn, hell, glänzend, leuchtend, locus, Cic.: gemma, Cic.: sol, Quint.: sidere clarior, Hor.: stella clarissima, Cic.: poet., aquilo c., hellmachend, aufklärend, Verg. B) für den Gehörſinn, hell, laut, weithin ſchallend, clara vox (Ggſtz. obtusa vox), Quint.: clarā voce, Cic. II) übtr.: A) geiſtig klar, deutlich, verſtändlich, vide ut mi haec certa et clara attuleris, Ter.: luce clariora, Cic. B) durch einen Vorzug oder Fehler hervorſtechend, 1) im guten Sinne = hervorleuchtend, hervorſtechend, angeſehen, groß, ausgezeichnet, glänzend u. in dieſem Sinne berühmt, a) v. Perſ.: vir fortissimus et clarissimus, Cic.: clarus gloriā, Cic.: c. in philosophia et nobilis, Cic.: ex doctrina nobilis et clarus, Cic.: clarus ob id factum, Hor.: c. Troiano ab sanguine, Verg.: dh. clarissimus, ähnlich unſerm Erlaucht, ſtehender Titel hoher Staatsperſonen, als Konſuln, Prokonſuln, Pontifices, Senatoren ꝛc., Plin. ep. u. a. b) v. Lebl.: oppidum, Cic.: mortes, Cic.: clarior pax, Liv.: victoria clarissima, Cic.: urbs clara *ob* insignem munimento naturali locum, Liv. 2) im üblen Sinne = bekannt, berüchtigt, non enim parum res erat clara, Cic.: illa oppugnatio fani antiquissimi quam clara apud omnes, Cic.: populus luxuriā superbiāque clarus, Liv.

classiārĭus, a, um (classis), zur Flotte gehörig, I) *adj.*: centurio, Marinekapitän (als Soldat), Tac. ann. 14, 8. II) *subst.*, **classiārĭi,** ōrum, *m.*, a) Marineſoldaten, Seetruppen, Nep. u. a.: b) Flottenmatroſen, Caes. u. a.

classĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. classis), eine Flotille, kleine Flotte, Cic. ad Att. 16, 2, 4.

classĭcum, ſ. classicus.

classĭcus, a, um (classis), das Heer betreffend, I) ſowohl die Land- als die Seemacht betreffend, nur ſubſt., **classĭcum,** i, *n.*, das Zeichen mit der Trompete, der Trompetenſtoß, das Feldzeichen, das Signal, c. canere, das Signal geben, Caes.: c. canit, das S. ertönt, Liv.: meton. = Kriegstrompete, classica Martia, Tibull.: classica inflantur, die Kr. ertönen, Verg. II) insbeſ., die Flotte betreffend, Flotten-, See-, milites, Liv.: bellum, Prop.: certamen, Vell.: ſubſt., **classĭci,** ōrum, *m.*, a) Seeſoldaten, Tac. b) Flottenmatroſen, Curt. 4, 3 (14), 18.

classis, is, *f.* (κλᾶσις = κλῆσις [v. καλέω, altlat. calo] die Herbeirufung; konkret = die herbeigerufene oder verſammelte Menge), dah. I) nach der von Servius Tullius bewirkten Einteilung des röm. Volks in ſechs (od. die tributpflichtigen Bürger allein gerechnet in fünf) Klaſſen, eine ſolche Volksklaſſe, deren jede aus iuniores u. seniores beſtand, 1) eig., Liv. 1, 42, 5 u. 1, 43, 1 *sqq.* Cic. de rep. 2, 39 *sq.*; Phil. 2, 82: bildl., quintae classis esse, vom niedrigſten Range, Cic. Ac. 2, 73. 2) übtr., eine Klaſſe = eine Abteilung übh., pueros in classes distribuere, Quint.: classem ducere, der erſte in der (Schul-)Klaſſe ſein, Quint. II) in der Militärſpr., das Heer, A) die Landmacht, das Landheer, Hortinae classes, Verg. B) die Flotte nebſt den darauf befindlichen Truppen, classem ornare, ausrüſten, Cic.: classem comparare, Cic.: classem facere, Caes.: classem aedificare, Cic.: classem collocare Ravennae, Suet.: dh. classe od. classi, zu Schiffe, zur See, zB. classe proficisci, Nep.: classi pugnare, Liv.: poet. von einem Schiffe, Hor. u. Verg.: dh. Plur. classes = *naves*, Verg.

Clastĭdĭum, ĭi, *n.*, ein feſter Ort der Ananes unweit des Pos (im cispadan. Gallien), j. *Casteggio* od. *Chiateggio*.

Clăterna, ae, *f.*, feſter Ort im cispadan. Gallien, in der Gegend des heutigen *Maggio*, am j. Fluß *Quaderna*.

clātri (clāthri), ōrum, *m.* u. (ſelten) **clātra,** ōrum, *n.* (κλῆθρα, τά), das Gitter (beſ. an Tierkäfigen), Hor. u. a.

Claudĭālis u. **Claudĭānus,** ſ. Claudius.

claudĭcātĭo, ōnis, *f.* (claudico), das Hinken, Cic. u. a.

claudĭco, āvi, ātum, āre (claudus), etwas lahmen (lahm ſein oder gehen), etwas hinken, etwas humpeln, abſol., Suet.: graviter ex vulnere, Cic.: poet., claudicat axis mundi, ſchwankt, Lucr.: oft im Bilde (= auf ſchwachen Füßen ſtehen, nicht Stich halten, ſchlecht beſtellt ſein), tota res vacillat et claudicat, Cic.: ne tota amicitia quasi claudicare videatur, Cic.: nec in ullo officio claudicare, Cic.: beſ. von der Rede, si quid in nostra oratione claudicat, Cic.

1. **Claudĭus** u. (andere Schreibart) **Clōdĭus,** a, um, Benennung zweier röm. gentes (einer patriciſchen u. einer plebejiſchen, von deren letzterer die Marcelli [ſ. Marcellus] die bedeutendſte Familie waren): I) *subst.*: A) Form **Claudĭus,** wie die Patricier: 1) Appius Claudius Regillensis Crassus, der durch ſeinen Frevel gegen die Virginia bekannte Decemvir. 2) Appius Claudius (Crassus) Caecus, als Cenſor Vollbringer großer Bauten (ſ. Appius), noch ſpät gerühmt wegen der Rede, durch die er 281 v. Chr. im Senat zu Rom den Abſchluß eines Friedens mit Pyrrhus zu hindern wußte. 3) Tib. Claudius Drusus Nero Germanicus, der vierte röm. Kaiſer (41—54 n. Chr.). – Dav.: a) **Claudĭānus,** a, um, zu einem Klaudius (beſ. dem Kaiſer dieſes Namens) gehörig, klaudianiſch, castra (des Appius Klaudius Pulcher), Liv.: tempora (des Kaiſers), Tac.: cometes (zu deſſen Zeit ſichtbar), Sen. b) **Claudĭālis,** e, des (K.) Klaudius, klaudialiſch. B) Form **Clōdĭus,** wie P. Clodius Pulcher, der unruhige Volkstribun, Feind des Cicero, von Milo zu Bovillä im J. 52 v. Chr. ermordet. – Dav. **Clōdĭānus,** a, um, klodianiſch, des (gen.) Klodius, crimen, ſeine Ermordung, Cic.: incendia, von ihm veranlaßt, Cic.: operae, ſeine Helfershelfer, Cic. II) *adj.* klaudiſch, via C., eine Seitenſtraße der via Cassia, Ov.: aqua C., eine von Kaligula begonnene, vom Kaiſer Klaudius vollendete Waſſerleitung, Suet.: tribus C., jenſeit des Anios, nach dem Ahnherrn der gens Claudia ben., Liv.: leges Clodiae, vom Volkstribun Klodius herrührend, Cic.

2. **Q. Claudĭus Quadrĭgārĭus,** ein röm. Annaliſt, Zeitgenoſſe des Sulla und Siſenna, bei Livius gew. bl. Claudius gen.

claudĕo, ēre (claudus), hinken, lahmen, consilium claudeat, Caecil. com.

1. **claudo,** clausi, clausum, ĕre, in der Volksſpr. u. daraus in nachaug. Zeit in der Schriftſpr. auch **clūdo,** clūsi, clūsum, ĕre (Stamm CLA, wov. auch clavis, griech. dor. κλαΐς, ion. κλῃΐς =

κλείς), schließen, sperren, I) im allg. = zuschließen, zumachen, verschließen, versperren, verstopfen, 1) eig.: a) eine Öffnung, einen offenen Raum (Ggstz. aperire, patefacere, reserare), ianuam, Cic.: forem cubiculi, Cic.: fenestram, Ov.: portas, Caes.: portas obice firmo, Ov.: portas alci (Ggstz. alqm suā urbe recipere), Cic.: Ianum (Quirinum od. Quirini), den Janustempel (was dann geschah, wenn im ganzen röm. Reiche Ruhe war), Liv., Hor. u. Suet.: domum alci, Plin., u. (im Bilde) alci rei od. contra alqd, Cic.: curiam, Liv.: tabernas, Cic.: nostros ocellos (v. Tode), Prop.: lumina (v. der Nacht), Ov.: aures alci rei u. ad alqd (bildl., Ggstz. aures aperire, reserare), Cic., adversus alqd, Sen.: os, den Mund verbinden od. verstopfen, Tac.: v. verschließenden Ggstde. selbst, palpebrae aptissime factae et ad claudendas pupulas et ad aperiendas, Cic.: im Bilde, in ipsius consuetudinem, quam adhuc meus pudor mihi clausit, me insinuabo, Cic. – *Partic. Perf.* im Plur. subst., **clausa**, ōrum, *n.*, der Verschluß, Schloß und Riegel, domorum, viarum, Lucr.: clausa effringere, Sall. b) einen Weg, Paß, ein Land ꝛc. verschließen, sperren, versperren = ungangbar, unbetretbar, unzugänglich machen, iter, Ov.: terrestres aditus opportune positis praesidiis, Liv.: omnes aditus (fori), Cic.: v. den Ggstdn. selbst, welche eine Lokal. versperren, viam, Liv.: Tatio iter, Ov.: clausam Alpibus Italiam, Tac. 2) etw. schließen = sich unmittelbar an etw. anschließen, anlehnen, als geogr. *t. t.* v. Lokal. ꝛc., insula ea sinum ab alto claudit, in quo Carthago sita est, Liv.: dextra laevaque (Akk. Plur.) duo maria claudunt (nobis), Liv.: u. als milit. *t. t.*, v. Bedeckung, Nachhut ꝛc., agmen claudere, den Zug schließen, Caes. u. a. (vgl. agmen *no.* II, 2, a, α): dextrum, sinistrum latus, decken, Tac. 3) übtr.: a) ein Land für den Verkehr verschließen, sperren, patefactum nostris legionibus Pontum, qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset, Cic.: quod clausae hieme Alpes essent, Liv.: u. bes. cl. mare, das Meer für die Schiffahrt schließen (v. Stürmen, Winter ꝛc.), gew. im Passiv, sociis nostris mare per hos annos clausum fuisse, Cic. b) schließen = beschließen, beendigen (Ggstz. inchoare, incipere), epistulam, Ov.: lustrum octavum, Hor.: als rhet. *t. t.*, claudit (absol.) optime prima pars versus (des V.), Quint.: cludendi inchoandique sententias ratio, Quint. c) Partic. clausus, verschlossen dem Charakter nach, Tiberius, Tac. ann. 3, 15. II) prägn.: A) = *intercludere*, etw. in seinem Laufe absperren, abschneiden, rivos, Verg.: fontes (Ggstz. novos fontes emittere, v. der Schöpfung), Ov.: sanguinem, stillen, Iustin.: u. transitum (Durchgang), Liv.: maritimos exitus, Cic.: commeatus, Liv.: v. lebl. Subjj., horum ferocia vocem Euandri clausit, Liv. B) = *concludere*, *includere*, etw. einschließen, 1) eig.: a) eine Sache verschließen, thesauros, Quint.: alqd anulo, Tac.: od. leb. Wesen einsperren, filium, Nep.: alqm in curiam od. in curia, Liv.: alqm cum cane in cavea, Iustin: pecus textis cratibus, einpferchen, Hor.: se Daphnae, Iustin.: pictor intra officinam suam clausus, Sen. b) umzingeln, umstellen, α) als milit. *t. t.*: adversarios locorum angustiis, Nep.: urbem operibus, obsidione, Nep.: claudi locorum angustiis, Nep. β) als *t. t.* der Jägerspr.: nemorum saltus, Verg.: colles indagine, Tibull.: capreas rete, Ov. c) übh. umgeben, forum porticibus tabernisque, Liv.: non portu illud oppidum clauditur, Cic.: od. einfriedigen, neque congesta aut clausa humus, Tac. 2) übtr.: a) übh.: aliud clausum in pectore, aliud in lingua promptum habere, Sall.: quod habere clausa non potuerit sua consilia de Verre, Cic.: als rhet. *t. t.*, sententias numeris, Cic.: universa comprehensio et species clausa et terminata est, hat Schluß u. Abrundung, Cic.

2. **claudo**, ĕre (claudus), lahmen, hinken, nur übtr. = auf schwachen Füßen stehen, nicht Stich halten, schlecht bestellt sein, si beata vita una ex parte clauderet, Cic.: si altera parte claudet res publica, Liv.: bes. v. Redner u. v. der Rede, Cic.

claudus (altlat. clūdus, vulgär clōdus), a, um, lahm, hinkend, I) eig.: altero pede claudus, Nep.: deus, Cic. Sprichw., s. 2. pila. II) übtr.: A) v. Konkr.: navigia clauda aplustris, Lucr.: claudae mutilaeque naves, gelähmte (= mit auf der einen Seite zerbrochenen Rudern) u. verstümmelte, Liv.: poet., clauda carmina alterno versu, im elegischen (aus Hexameter und Pentameter bestehenden) Versmaß, Ov. B) v. Abstr., lahmend, auf schwachen Füßen stehend, schlecht bestellt, pars officii, Ov. ex Pont. 3, 1, 86.

claustrum (vulgär clostrum), i, *n.* (claudo), der Verschluß, I) als Verschließendes, a) der Verschluß für Thüren, Thore, Kasten ꝛc., der Riegel, Sperrriegel, Fallriegel, claustra ianuae, Catull.: claustra portarum, Verg., Ov. u. Liv.: claustra carceris, Val. Max.: claustra laxare, Verg., relaxare, Ov., revellere, Cic.: rumpere claustra manu, Verg.: sub signo claustrisque rei publicae positum vectigal, unter Schloß und Riegel gelegt, Cic.: im Bilde, vitai claustra resolvere, Lucr.: obstantia claustra rumpere, Hor. b) die Sperre eines Hafens, α) Sing., die Sperrkette, claustrum obicere, Curt. 4, 5 (24), 21. β) Plur., die Sperre = der gesperrte Eingang, Liv. 37, 14, 6. Curt. 4, 5 (24), 19. II) als Einschließendes, Einsperrendes, Sperrendes, a) der Verschluß, das Thor, die Mauer, Wand, die Schranken, der Damm, α) Sing., intra unum claustrum reservari, Eutr. 10, 1. β) Plur., Lucrino addita claustra, Verg.: venti circum claustra (Bergwände) fremunt, Verg.: suis claustris impeditos turbant, durch ihre Verschanzungen, Tac.: im Bilde, die Schranken, artissima temporum claustra, Vell.: nequitiae claustra, Val. Max.: refringere claustra pudoris et reverentiae, Plin. ep. b) der Verschluß, als Behälter für Tiere, der Behälter, Zwinger, Käfig, diu claustris retentae ferae, Liv.: domitae fractaeque claustris ferae, Sen.: claustris aut vinculis teneri, Liv.: im Bilde, servitutis humana claustra perrumpere, Sen.: enotuerunt quidam tui versus et invito te claustra sua refregerunt, haben ihren Arrest gesprengt, Plin. ep. c) der Verschluß als Lokalität, die den freien Ein- u. Ausgang hindert, der Schlüssel, der Paß, claustra montium, die Bergpässe, Tac.: claustra maris, der Paß, Schlüssel zum M., Liv.: u. so angusti claustra Pelori, von der Meerenge von Sicilien, Verg. d) (bes. als milit. *t. t.*) eine Lokal., welche den Zugang zu einer andern Lokalität beschützt, bes. aber beherrscht, der Schlüssel, die Vormauer, das Bollwerk, die Grenzfestung, α) Sing., ripa Tanais, claustrum iam perdomitorum, Curt. 7, 6 (26), 13. β) Plur., claustra loci, locorum, Cic.: claustra Aegypti, Liv.: clau-

stra Nili fluminis, Curt.: Aegyptus, claustra annonae, der Schlüssel zur Zufuhr, Tac.: im Bilde, claustra (Bollwerk) ista nobilitatis, Cic. Mur. 17. e) die einschließende Truppenmasse, die Circumvallationslinie, claustra contrahere, Tac ann. 4, 49.

clausŭla, ae, *f.* (claudo), der Schluß, das Ende, a) im allg.: epistulae, Cic.: clausulam imponere alci rei, ein Ende machen, Sen. b) insbes., der Schluß, Schlußsatz einer Periode, bes. der schlagende einer längeren, Cic. u. a.

clāva, ae, *f.* = σκυτάλη, ein knotiger Ast als Stock, Knittel, Keule, zum Schlagen, Klopfen ꝛc., Cic. u. a.: besonders zur Übung der jungen Soldaten, statt des Degens, Cic.: als Attribut des Herkules, „Keule", Prop. u. a.: u. = Rolle, cylinderförmiger Stab, Nep. Paus. 3, 5.

clāvārium, ĭi, *n.* (clavus), das Schuhnagelgeld, eine Art Geschenk an die Soldaten, Tac. hist. 3, 50.

clāvĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. clavis), das Gäbelchen, womit sich der Weinstock um die Pfähle schlingt, Cic. u. a.

1. **clāvĭgĕr,** gĕra, gĕrum (clava u. gero), der Keulenträger, Beiwort des Herkules, Ov.: des Räubers Periphetes, c. proles Vulcani, Ov.

2. **clāvĭgĕr,** gĕri, *m.* (clavis u. gero), der Schlüsselträger, Beiwort des Janus, als Gottes der Thüren, Ov. fast. 1, 228.

clāvis, is, *f.* (κλαΐς, κλαρίς, κλείς), ein Kloben, I) als Schlüssel, claves adulterinae portarum, Sall.: servata centum clavibus, Hor.: claves uxori adimere = sich von ihr scheiden, Cic. II) als Riegel an Thüren, frustra clavis inest foribus, Tibull.: alias claves imponere portis, Liv. III) als Treibkloben des Spielreifs (s. trochus), aduncа trochi, Prop. 3, 14, 6.

clāvus, i, *m.*, der Nagel, I) eig.: ferreus, Caes.: trabalis, Balkennagel, Hor.: bh. sprichw., clavum clavo eicere, Cic.: trabali clavo figere beneficium, recht befestigen, Cic. Verr. 5, 53: als Bild der Festigkeit Attribut der Necessitas, Hor. carm. 1, 35, 18. – Nach einem tuskischen Gebrauch bezeichneten die ältern Römer mit Nägeln, welche der höchste Magistrat jährlich an den Idus des September an der Wand der Jupiterszelle einschlug, die Zahl der Jahre, Liv. 7, 3. §. 5 *sqq.*: bh. bildl., ex hoc die clavum anni movebis, den Anfang des Jahres rechnen, Cic. ad Att. 5, 15, 1. II) übtr.: A) der nagelförmige Griff am Steuer; bh. meton. das Steuerruder, Verg.: clavum rectum tenere, das Steuer gerade führen, Quint.: bildl., clavum imperii tenere, Cic. B) ein purpurner Streif an der tunica der römischen Männer, bei den Senatoren und bei den Kriegstribunen der ersten vier Legionen breit (latus), bei den Rittern schmal (angustus), latum clavum induere, das Senatorengewand anlegen, Plin. ep.: alci latum clavum impetrare, die Senatorwürde auswirken, Suet., ab alqo, Plin ep.: angusto clavo contentus, mit dem Ritterstande, Vell. – Doch trugen zu den Zeiten der Kaiser auch Söhne altpatricischer Familien übh., die sich zu den Staatsämtern vorbereiteten, den breiten Purpurstreif, Ov. u. Suet.: meton., **lātus clāvus** = breit gestreifte Tunika, Suet. Caes. 45: u. bl. **clāvus** = breit od. schmal gestreifte Tunika, Hor. sat. 1, 6, 25; 2, 7, 10.

Clāzŏmĕnae, ārum, *f.* (Κλαζομεναί), eine der ionischen Zwölfstädte am hermäischen Busen, später mit dem Hauptteil auf einer (von Alexander dem Gr. durch einen Damm mit dem Festlande verbundenen) Insel gelegen, j. der Flecken *Kelisman* u. die Insel *S. Giovanni.* – Dav. **Clāzŏmĕnĭus,** a, um (Κλαζομένιος), aus Klazomenä, klazomenisch; Plur. subst., **Clāzŏmĕnĭi,** ōrum, *m.* (οἱ Κλαζομένιοι), die Einw. von Klazomenä, die Klazomenier, Liv.

Clĕanthēs, is, *m.* (Κλεάνθης), aus Assos in Kleinasien, der Sage nach erst Wasserschöpfer, dann Schüler u. Nachfolger des Stoikers Zeno, Lehrer des Chrysippus, um 260 v. Chr.

clēmens, entis, mild, gelind, von Charakter u. Benehmen, I) von Personen u. persönl. Zuständen, mild, gelind, glimpflich, schonend, gnädig (Ggstz. severus, atrox, saevus, crudelis), a) von Pers. u. deren Charakter, c. iudices, Cic.: c. legis interpres, Liv.: c. accolarum ingenia, Liv.: clemens in disputando, Cic.: animo benigno in illam et clementi fui, Ter. b) von Zuständen ꝛc., vita rustica, Ter.: castigatio, Cic.: sententia, Liv. II) übtr.: a) mild, gelind, flamen, Catull.: clementior hiems (Ggstz. atrocior), Col. b) ruhig, still, alveus, Curt.: clementissimus amnis, Ov.

clēmentĕr, *Adv.* (v. clemens), I) mild, gelind, glimpflich, schonend, gnädig (Ggstz. severe, atrociter, saeve, crudeliter), c. ferre alqd, Cic.: c. a consule accepti, Liv.: c. ductis militibus, friedlich, ohne Plünderung, Liv.: c. tractare alqm, Plin. ep.: alqd clementius aequo accipere, Lucr.: victoriā civili clementissime uti, Sen. II) übtr.: a) mild, gelind = nicht heftig, Sen. u. a. b) sanft, geneigt, allmählich, c. editum iugum, Tac.

clēmentĭa, ae, *f.* (clemens), I) die Milde, Gelindheit des Charakters u. Benehmens, die Glimpflichkeit, Schonung, Gnade (Ggstz. severitas, atrocitas, saevitia, crudelitas), häufig verb. facilitas et c., Ter., c. mansuetudoque, lenitas et c., Cic.: c. leonis in supplices, Plin.: c. iuris (Ggstz. ius asperius), Quint. II) übtr., die Milde, Gelindigkeit der Jahreszeit ꝛc., der Witterung (Ggstz. atrocitas), aestatis, Plin. ep.: caeli, Flor.

Clĕŏbis, is, *m.* (Κλέοβις), s. Biton.

Clĕōn, ōnis, *m.* (Κλέων), ein Athener, von Gewerbe ein Gerber, berüchtigt als tollkühner Demagog, Nachfolger des Perikles.

Clĕōnae, ārum, *f.* (Κλεωναί), ein Städtchen an der Straße von Korinth nach Argos, im Apesas-Gebirge, südöstl. von Nemea, in dessen Nähe Herkules den Löwen erlegte, j. Trümmer bei *Klenia.* – Dav. **Clĕōnaeus,** a, um (Κλεωναῖος), kleonäisch.

Clĕŏpātra, ae, *f.* (Κλεοπάτρα), I) Tochter Philipps von Macedonien u. der Olympias, Gemahlin Alexanders I. von Epirus. II) die durch ihren buhlerischen Umgang mit Cäsar u. später mit Antonius berüchtigte Königin von Ägypten, älteste Tochter des Ptolemäus Auletes.

clĕpo, clepsi, cleptum, ĕre (κλέπτω), wegstehlen, mausen, altlat., (alci) alqd, Gesetzformel bei Cic. de legg. 2, 22. Carm. vet. bei Liv. 22, 10, 5.

clepsydra, ae, *f.* (κλεψύδρα), ein unsern Sanduhren ähnliches Gefäß, mit einem siebartig durchlöcherten Boden, aus dem das Wasser tropfenweise fiel, die Klepsydra, Wasseruhr, als Zeitmesser bei Gerichtsverhandlungen, um die für den Vortrag eines Redners bestimmte Zeit darnach abzumessen, gebraucht (2 cleps. etwa = 24 Minuten), Cic. u. Plin. ep.: binas (septem etc.) clepsydras

petere, zwei Klepsydren lang reden wollen, u. binas (septem etc.) clepsydras dare, die Erlaubnis so lange zu reden geben, Plin. ep.: auch bei rhet. Übungen, cras ergo ad clepsydram, Cic.

clībănārĭus, ĭi, *m.*, ein Kürassier, Eutr. u. a.

clĭens, entis, *m.* (st. cluens, v. cluo, *κλίω*, hören, gehorchen), der Hörige, der Klient, I) in Rom, der „Schützling, Schutzbefohlene" einer röm. *gens*, von der ein Glied (gew. der älteste Gentilis) als patronus zum Schutz des Klienten (zu Hilfe in der Not, zu rechtlicher Vertretung vor Gericht u. dgl.) verpflichtet war, wogegen der Klient wieder gewisse Pflichten gegen den Patron hatte (wie Beisteuer zur Ausstattung der Tochter, zum Lösegeld aus feindl. Gefangenschaft, zu gerichtl. Strafgeldern u. dgl.), sowie gegenseitige Verpflichtungen zwischen Patron und Klienten bestanden (keiner durfte gegen den andern Klage erheben, gegen ihn od. für die Feinde stimmen od. Zeugnis ablegen), Cic. u. a. II) übtr.: A) in Gallien od. Germanien, der Schutzverwandte, Lehnsmann, Vasall, Hofhörige, Dienstmanne eines Mächtigen, Caes., Sall. u. a.: ganze Völkerschaften als Klienten eines mächtigen Volks, Schutzgenossen, Caes. B) in Numidien, der Klient = Untergebene übh., Sall. Iug. 71, 5. C) Schützling einer Gottheit, Bacchi, Hor. ep. 2, 2, 78. – ⁂ Genet. Plur. gewöhnlich clientium.

clĭenta, ae, *f.* (cliens), die Klientin, Schutzbefohlene, Hor. u. a.

clĭentēla, ae, *f.* (cliens), I) das Verhältnis des Klienten zu seinem Patron in Rom, die Klientschaft, Klientenverbindung, Schutzverwandtschaft, clientelae amplissimae, Cic.: esse in alcis clientela, Cic.: in alcis clientelam se conferre, Cic.: poetae sub clientela Musarum, unter dem Schutz, Suet.: meton. = die Klienten, Schutzverwandten, Cic., Vell. u. a. II) übtr., das Verhältnis eines minder mächtigen Volks zu einem mächtigeren, in Gallien ꝛc., die Schutzgenossenschaft, magnae eorum erant clientelae, Caes.: dicare se alicui in clientelam, Caes.: meton., die Schutzgenossen in Griechenland, Iustin. 8, 4, 8: in Britannien, clientelae regine, die Hörigen, das Ingesinde, Tac. ann. 12, 36.

clĭentŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cliens), ein ärmlicher Klient, Tac. dial. 37.

clīnāmĕn, mĭnis, *n.* (clino), die Neigung, Lucr. 2, 292.

clīnātus, a, um (*clino = *κλίνω*), geneigt, gesenkt, Lucr. u. Cic. poët.

***clīno,** āre (v. Stamm CLI, s. clivus u. a.), biegen, beugen, neigen, nur gebr. in den Kompositis acclino, declino, inclino, reclino.

clīnŏpălē, ēs, *f.* (*κλινοπάλη*), das Ringen im Bett, der Bettkampf, Domitian. b. Suet. Dom. 22.

Clĭō, ūs, *f.* (*Κλείω*), die Muse der Geschichte.

clĭpĕātus, a, um (clipeus), mit einem Schilde versehen, agmina, Verg.: seges virorum, Ov.: a) subst., clĭpĕāti, ōrum, *m.*, die Schildsoldaten, annati er (*ὁπλίται*), Liv. u. Curt. Nep.: ·ĕus (altlat. clŭpĕus), i, *m.* u. seltener clĭ-eum c· clŭpĕum), i, *n.*, der runde, aus Erz bebus, ei· Schild der röm. Soldaten (vgl. scutum), ctor in clipeus Phidiae, Schild der Minerva von zingeln· verfertigt, Cic.: arma his imperata galocoru· ipeum, ocreae, lorica, Liv. Sprichw., clidione· post vulnera sumere, d. i. etw. zu spät thun, *t. t.* ind· rist. 1, 3, 35. II) übtr., von schildförmigen Gegenständen: A) die Sonnenscheibe, Ov. met. 15, 192. B) ein rundes Meteor, Sen. nat. qu. 1, 1, 15; 7, 20, 2. C) (gew. clipeum) ein auf einer schildförmigen Fläche dargestelltes Bild, ein Brustbild, Relief en Medaillon, Liv. u. a.

clītellae, ārum, *f.* (*clino), ein Saumsattel, Packsattel für lasttragende Tiere, bes. Esel, Cic. fr. u. a. – Sprichw., clitellas bovi imponere, dem Ochsen einen Saumsattel auflegen, d. i. einem eine Verrichtung auftragen, wozu er sich nicht schickt, der er nicht gewachsen ist, alter Dichter bei Cic. ad Att. 5, 15, 3, etwas verändert und ellipt., bos clitellas (*sc.* portabat), Quint. 5, 11, 21.

clītellārĭus, a, um (clitellae), einen Saumsattel tragend, Saum-, asinus, Cato: mulus, Cic.

Clīternum, i, *n.* (*Κλείτερνον*), Stadt der Äduer; wovon **Clīternīnus,** a, um, klitterninisch.

Clītōr, ōris, *m.* (*Κλείτωρ, Κλίτωρ*) u. latein. **Clītŏrĭum,** ĭi, *n.*, Stadt im nördl. Arkadien, in deren Gebiet sich ein einen See bildender Felsquell befand, dessen Wasser dem Trinker den Geschmack des Weins verleidete, j. die Ruinen *Paleopoli* bei *Mazi*. – Dav. **Clītŏrĭus,** a, um (*Κλειτόριος*), klitorisch.

Clītumnus, i, *m.*, ein bei den Alten sehr bekanntes Flüßchen in Umbrien (dessen Quelle als Iuppiter Clitumnus göttlich verehrt wurde) mit herrlichen Rindertriften an den Ufern, j. *Clitunno*.

Clītus, i, *m.* (*Κλεῖτος*), einer der Feldherren Alexanders des Gr., von Alexander, den er zum Zorn gereizt, beim Gastmahle ermordet.

clīvōsus, a, um (clivus), hügelig, steil (Ggstz. planus), trames, Verg.: Olympus, Ida, Ov.: clivum rus, Grundstücke an einer (ziemlich) steilen) Anhöhe, mit vielem Gerölle, Verg. ge. 2, 212.

clīvus, i, *m.* (v. Stamm CLI, wov. auch acclivis u. declivis), eine sanft aufsteigende Anhöhe, ein Hügel, Caes. u. a.: bes. **clīvus Cāpĭtōlĭnus,** zunächst der vom Forum auf das Kapitolium führende Fahrweg, dann auch der kapitolinische Hügel selbst, Liv. u. Cic.: derselbe **clīvus săcer,** Hor. carm. 4, 2, 35. – Sprichw., clivo sudamus in imo, wir sind noch nicht über den Berg (= haben noch nicht alle Hindernisse überwunden), Ov. her. 18 (19), 41: clivum istum uno, si potes, spiritu exsupera, Sen. ep. 31, 4: meton., e. mensae, der schräge Stand des (seines vierten Beines ermangelnden) Tisches, Ov. met. 8, 662.

clŏāca, ae, *f.* (v. *cluo = ich reinige), e. Abzugskanal, eine tiefe, bedeckte Gosse, eine Kloake, Cic. u. a.

Clŏācīna, s. Cluacina.

Clōdĭānus, a, um, s. Claudius.

Clōdĭus, s. Claudius.

clōdus, a, um, s. claudus.

Cloelĭus u. **Clŭĭlĭus,** a, um, Benennung e. albanischen, später römischen Geschlechts, aus dem bes. bekannt Cluilius od. Cloelius, der letzte König von Alba, der ein Heer ins römische Gebiet führte u. dieses mit einem Graben (noch später Cluilia fossa, fossae Cluiliae od. Cloeliae gen.) umzog; u. **Cloelĭa,** röm. Jungfrau, die, mit andern Jungfrauen dem Könige Porsena als Geisel übergeben, an der Spitze von jenen den Tiberstrom durchschwamm und zu den Ihrigen entkam.

clostrum, s. claustrum.

Clōthō, ūs, *f.* (*κλωθώ*), die Spinnende, eine der Parzen, die den Lebensfaden spinnt.

Clŭācīna (Clŏācīna), ae, *f.* (v. *cluo, ich reinige), die Reinigende, als Beiname der Venus,

weil ihre Bildnisse an dem Orte standen, wo die Römer und Sabiner im Kriege über den Jungfernraub sich nach niedergelegten Waffen mit Myrtenzweigen reinigten.

clūdo, ĕre, s. claudo.

clūdus, a, um, s. claudus.

clŭĕo, ēre (von κλέω, altlat. = audio), ich werde genannt, heiße, mit dopp. *Nom.*, Acc. tr. fr. bei Cic. Tusc. 2, 23. Lucr. 1, 119: m. folg. *Nom.* u. *Infin.* = man sagt von mir, daß ich ꝛc. od. ich soll, Lucr. 4, 46: poet., quaecumque cluent, alles, was Namen hat = existiert, Lucr. 1, 449.

Clŭīlĭus, s. Cloelius.

clūnis, is, *f.*, der Hinterbacken, die Hinterkeule (der Menschen u. Tiere), Hor., Liv. u. a.

Clŭpĕa (Clypĕa), ae, *f.* od. Plur. **Clŭpĕae** (Clypĕae), ārum, *f.*, Vorgebirge und Stadt in Byzacium, j. *Kelibia.*

Clūsĭum, ĭi, *n.* (urspr. Camars od. Camers gen.), alte Stadt und eine der zwölf Republiken Etruriens, früher Residenz des Porsena, auch berühmt durch die Schwefelquellen der Umgegend, j. *Chiusi.* – Dav. **Clūsīnus,** a, um, klusinisch, aus Klusium; Plur. subst., **Clūsīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Klusium, die Klusiner.

Clūsĭus, ĭi, *m.* (cludo), der Schließer, ein Beiname des Janus zur Friedenszeit, wo die Thüren seines Tempels geschlossen waren (Ggstz. Patulcius, w. vgl.).

clūsus, a, um, s. claudo (cludo).

Clŭvĭa, ae, *f.*, Stadt der Hirpiner in Samnium, j. *Campo di Giore.* – Dav. **Clŭvĭānus,** a, um, kluvianisch, von Kluvium.

Clўmĕnē, ēs, *f.* (Κλυμένη), Tochter des Oceanus, Gemahlin des äthiopischen Königs Merops, Mutter des Phaëthon vom Sol. – Dav. **Clўmēnēĭus,** a, um, der Klymene, proles, Phaëthon, Ov.

Clўmĕnus, i, *m.* (Κλύμενος), Beiname des Pluto, Ov. fast. 6, 757.

clўpĕātus, clўpĕus, clўpĕum, s. clipeatus etc.

clystēr, ēris, *m.* (κλυστήρ), I) das Klystier (rein lat. lotio), Suet. u. a. II) die Klystierspritze, Suet. u. a.

Clўtaemnestra u. **Clўtemnestra,** ae, *f.* (Κλυταιμνήστρα), Tochter der Leda u. Schwester der Helena, des Kastor u. Pollux, Gemahlin des Agamemnon, Mutter des Orestes, der Elektra u. Iphigenia, mit Hilfe ihres Buhlen Ägisthus Mörderin des von Troja heimkehrenden Gemahls, daher von ihrem Sohne Orestes in Blutrache erschlagen; dh. appellat., „eine Klytämnestra" = eine unkeusche Frau, Cael. b. Quint. 8, 6, 53.

Clўtĭē, ēs, *f.* (Κλυτίη), eine in die Blume heliotropium verwandelte Oceanide, Geliebte des Apollo.

Cnaeus od. **Cnēus,** i, *m.*, abgekürzt Cn., ein römischer Vorname, gesprochen Gnaeus.

Cnĭdus (Cnĭdŏs) od. **Gnĭdos** (Gnĭdŏs), i, *f.* (Κνίδος), Seestadt an dem Vorgebirge Triopion (in Karien), auf einer Halbinsel, berühmt durch Handel u. den Kultus der Venus und deren herrliche, im dortigen Tempel befindliche Marmorstatue, das Meisterwerk des Praxiteles, j. *Cnido.* – Dav. **Cnĭdĭus** (Gnĭdĭus), a, um (Κνίδιος), knidisch; Plur. subst., **Cnĭdĭi,** ōrum, *m.* (Κνίδιοι), die Einwohner von Knidos, die Knidier.

Cnosus (Cnossus), s. Gnosus.

cŏ ..., in Zusammensetzungen = com, w. s.

cŏa, ae, *f.*, in der Stelle: quadrantaria Clytaemnestra, et in triclinio coa, in cubiculo nola, die sich auf ihrem Sofa als eine gemeine Lustdirne jedem Buhler preisgab (coa von coire scherzhaft gebildet), aber gegen ihren Gemahl die Spröde u. Keusche spielte (nola v. nolle), von der Klodia, des Metellus Gemahlin, Cael. b. Quint. 8, 6, 53.

cŏăcervātĭo, ōnis, *f.* (coacervo), als rhet. *t. t.*, die Aufhäufung (von Beweisen ꝛc.), Cic. u. Quint.

cŏ-ăcervo, āvi, ātum, āre, zusammenhäufen, aufhäufen, cadavera, Caes.: pecunias, Cic.: übtr., argumenta, Cic.: luctus, Ov.

cŏ-ăcesco, ăcŭi, ĕre, durch und durch-, völlig sauer (herb) werden, im Gleichnis, ut enim non omne vinum, sic non omnis natura vetustate coacescit, Cic.: im Bilde, quam valde eam (gentem Sardorum) putamus tot transfusionibus coacuisse? durch so viele Umgießungen (= durch so viele Versetzungen) verwildert sei, Cic.

cŏacta, ōrum, *n.*, s. cogo *no.* I, 1, d, *β.*

cŏactĭo, ōnis, *f.* (cogo), die Einkassierung, coactiones argentarias factitare, Gelder von Versteigerungen eintreiben, Suet. Vesp. 1.

cŏacto, āre (*Intens.* v. cogo), mit aller Gewalt zwingen, m. folg. *Infin.*, Lucr. 6, 1120 u. 1159.

cŏactŏr, ōris, *m.* (cogo), I) eig.: a) der Einnehmer, Einkassierer von Auktionsgeldern, von Revenüen ꝛc., Cic. u. a. b) agminis coactores, der Nachtrab, Tac. hist. 2, 68. II) übtr., der Antreiber, Nötiger zu etw., Sen. ep. 52, 4.

cŏactŭs, Abl. ū, *m.* (cogo), der Zwang, die Nötigung, neque id *voluntate* suā fecisse, sed *coactu* civitatis, Caes.: coactu atque efflagitatu meo, Cic.

cŏ-aedĭfĭco, āvi, ātum, āre, mit Gebäuden besetzen, bebauen, campum Martium, Cic.: loci coaedificati an vasti, Cic.

cŏ-aequālis, e, gleichalterig, subst., **cŏaequāles,** ĭum, *m.*, die Altersgenossen, Gespielen, Iustin. 23, 4, 9 u. 37, 4, 1.

cŏ-aequo, āvi, ātum, āre, gleichmachen, I) eig., eben-, gerade machen, aream, Cato: montes, Sall. II) übtr., auf ganz gleichen Fuß-, auf ganz gleiche Stufe stellen, omnia ad libidines iniuriasque suas, Cic.

cŏagmentātĭo, ōnis, *f.* (coagmento), die Zusammenfügung, Verbindung, Cic. u. a.

cŏagmento, āvi, ātum, āre (coagmentum), zusammenfügen, -kleben, -leimen, opus ipsa suum eadem, quae *coagmentavit*, natura *dissolvit*, Cic.: übtr. = genau zusammenfügen, -verbinden, verba verbis quasi c., Cic.: pacem, Cic.

cŏagmentum, i, *n.* (cogo), die Zusammenfügung, die Fuge, Caes. u. a.

cŏāgŭlum, i, *n.* (cogo), das gerinnenmachende Mittel, das Lab, Varr., Ov. u. a.

cŏ-ălesco, ălŭi, ălĭtum, ĕre, zusammenwachsen, verwachsen, sich fest verbinden od. vereinigen, I) im allg.: saxa solā coalescere calce, Lucr.: übtr., ut cum patribus coalescant plebis animi, Liv.: multitudo coalescit (verschmilzt) in populi unius corpus, Liv.: coalescentes condiciones pacis discussit ac rupit, über welche sich zu einigen man schon im Begriff war, Vell. II) insbes.: A) v. Gewächsen, mit dem Stamme verwachsen, dum novus in viridi coalescit cortice ramus, Ov.: od. mit dem Boden verwachsen, bekleiben, Wurzel fassen, in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, Sall.: palma (translata) coalescit, Suet.: übtr., Wurzel fassen = sich befestigen, Festigkeit gewinnen, dum Galbae auctoritas fluxa, Pisonis

nondum coalusset, Tac.: coalitā libertate, Tac. B) von Gliedern od. Wunden, zusammenwachsen, sich wieder zusammenziehen, verwachsen, übtr., coalescentibus rei publicae membris, Vell.: vixdum coalescens regnum, dessen Wunden sich kaum zu schließen anfangen, Liv.

cŏ-angusto, āvi, ātum, āre, ganz eng machen, übtr., a) räumlich, coangustari, zusammengedrängt werden (v. Pers.), Auct. b. Hisp. u. Aur. Vict. b) quantitativ, beschränken (Ggstz. dilatare), legem, Cic. de legg. 3, 32.

cŏarctātĭo u. **cŏarcto,** s. coart . . .

cŏ-argŭo, argŭi, argūtum, ĕre, I) ganz deutlich kund geben od. thun, ganz unwiderleglich darthun, -beweisen, dominique coarguit aures, Ov.: c. errorem alcis, jmd. zurechtweisen, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Auct. b. Afr.: Passiv, coargui mit folg. *Nom.* u. *Infin.* = sich darthun lassen, pluribus, Quint. II) insbes.: A) alqm, jmd. mit unumstößlichen Beweisen eines Verbrechens zeihen, bezichtigen; dh. jmd. überführend anklagen, unumstößlich überführen, überweisen, alqm, Cic. u. a.: alqm avaritiae, Cic. B) alqd, d. i. 1) ein Verbrechen unumstößlich erweisen, eines Verbrechens offenbar zeihen, perfidiam, mendacium, Cic. 2) als unbrauchbar-, als falsch erweisen, (quam legem) usus coarguit, Liv.

cŏartātĭo, ōnis, *f.* (coarto), das Zusammenengen, -drängen (Ggstz. laxatio), Liv. u. a.

cŏ-arto, āvi, ātum, āre, zusammenengen, -drängen, verengen, einengen, einpressen (Ggstz. laxare, dilatare), I) eig.: fauces, sich erdrosseln, Val. Max.: Pompeius adhuc in oppidis coartatus, Cic. II) übtr.: 1) in Rede und Schrift = zusammendrängen, ut quae coartavit . . . dilatet nobis, Cic.: in unum librum, Plin. ep. 2) der Zeit nach verkürzen, abkürzen, consulatum aliorum, Tac.: nox coartat iter, Ov. [Suet. u. a.

cŏaxo, āre (Naturlaut der Frösche), quaken.

cōbĭus, ĭi, *m.*, s. gobius.

Cōcălus, i, *m.* (*Κώκαλος*), König auf Sicilien, nahm den dem Minos entflohenen Dädalus auf und tötete den mit einem Heere nachfolgenden Minos.

coccĭnātus, a, um (coccinum), in Scharlach gekleidet, Suet. Dom. 4.

coccĭnĕus, a, um (coccum), scharlachen, scharlachfarben, Justin. u. a.

coccum, i, *n.* (*κόκκος*), der Kern bei Baumfrüchten, dann die Beere, besonders die auf der Scharlacheiche wachsende Beere, die Scharlachbeere, der Kermes (eig. eine Art Insekten, Schildläuse), womit scharlachen gefärbt wird, meton., a) die Scharlachfarbe, Hor. u. Plin. b) Scharlach, scharlachenes Zeug, -Tuch, zu Netzseilen, Suet. Ner. 30.

cochlĕa (coclĕa), ae, *f.* (*κοχλίας, ὁ*), die Schnecke, Cic. u. a.

Coclēs, clĭtis, *m.*, der (von Geburt) Einäugige, bes. der Römer Horatius Cocles, der die Tiberbrücke gegen das Heer des Porsena allein verteidigte.

coco, s. coquo

coctĭlis, e (coquo), gebrannt, laterculus, Curt.: murus, aus gebrannten Steinen, Ov.

coctūra, ae, *f.* (coquo), das Kochen, Absieden, Schmelzen, Suet. u. a.

cŏcus, s. coquus.

Cōcȳtus (od. **-ŏs**), i, *m.* (*Κώκυτος*, der „Klage- od. Thränenstrom", v. *κωκύω*, heulen, weinen), mythischer Fluß der Unterwelt, ein Arm des Styx, der in den Acheron fällt; auch poet.: für die „Gewässer der Unterwelt" übh. – Dav. **Cōcȳtĭus,** a, um, kocytisch, virgo, v. der Alekto, Verg.

Codēta, ae, *f.*, a) Codeta (maior), ein mit Kannenkraut bewachsenes Gefilde jenseit des Tibers. b) Codeta minor, ein dgl. Gefilde auf dem Marsfelde.

cōdex, dĭcis, *m.* = caudex (w. vgl.), I) der Stamm eines Baumes, Ov. u. Col. II) meton., ein Buch, weil die Alten urspr. auf hölzerne, mit Wachs überzogene Tafeln schrieben, A) im allg.: multos codices implere earum rerum, in quibus etc., Cic.: testamentum duobus codicibus scriptum, aus zwei Büchern bestehend, Suet. B) insbes., codex accepti et expensi (im Zshg. bl. codex), das mit einer Einnahme- u. Ausgabeseite (Soll u. Haben) versehene Hauptbuch, das jeder Römer über den Stand seines Vermögens regelmäßig führte u. führen mußte u. das allein gerichtl. Beweiskraft hatte, das Ausgabe- u. Einnahmebuch, Hausbuch, habere hoc nomen (Posten) in codicem acc. et exp. relatum, Cic.: in codicem referre, Cic.

cōdĭcārĭus, a, um (codex), aus Holzblöcken bestehend, naves, Blockschiffe, Sall. fr. u. Sen.

cōdĭcillus, i, *m.* (*Demin.* v. codex), ein kleiner Stamm, dh. meton., Plur., **cōdĭcilli,** ōrum, *m.*, I) eine Schreibtafel, aus Holz u. mit Wachs überzogen, in codicillis exarare, Cic.: referre in codicillos, Cic. II) übtr., 1) ein Handschreiben, Billet, Brief, Cic. u. a.: u. übh. jeder schriftliche Aufsatz, Sen. u. a. 2) insbes.: a) eine Bittschrift, Supplik, Tac. u. Suet. b) die Zusätze zu einem Testament, das Kodizill, Plin. ep. u. Tac. c) ein Handschreiben des Kaisers, eine Kabinettsordre, durch welche er Tötung anbefahl (letalis gen.), andere Aufträge erteilte, Ehrenstellen vergab u. dgl., ein Patent, Tac., Suet. u. a.

Codrus, i, *m.* (*Κόδρος*), I) der letzte König zu Athen, der im Kriege mit den Spartanern, weil er wußte, daß sein Tod den Feinden verderblich sein werde, sich freiwillig für den Staat dem Tode weihte. II) ein dem Vergil befreundeter Dichter.

Coela (ōrum, *n.*) **Euboeae,** *Κοῖλα τῆς Εὐβοίας*, eine tief eingebogene Küstengegend auf Euböa.

Coelē Sўrĭa, ae, *f.* (*Κοίλη Συρία*), das „hohle Syrien", eine Landschaft zwischen dem Libanus und Antilibanus.

coelebs, s. caelebs.

coelēs, lĭtis, s. caeles.

coelestis, e, s. caelestis.

Coelĭānus, s. Caelius a. E.

coelĭbātŭs, s. caelibatus.

coelĭcŏla, s. caelicola.

Coelĭcŭlus, s. Caeliculus.

coelĭfĕr, fĕra, fĕrum, s. caelifer.

Coelĭmontānus, s. Caelimontanus.

Coelĭmontĭum, s. Caelimontium.

Coelĭus, s. Caelius.

coelum, i, *n.*, s. 2. caelum.

coelus, i, *m.*, s. caelus.

cŏ-ĕmo, ēmi, emptum, ĕre, zusammenkaufen, aufkaufen, multa, Ter.: multos equos, Caes.: te quae te delectarint coëmisse, Cic.

cŏēmptĭo, ōnis, *f.* (coëmo), der Zusammenkauf, eine in einem gegenseitigen Kaufaktus bestehende legitime Ehe, oft nur die mit einem Greise eingegangene scheinbare, wenn ein Vater seine

Tochter von der tutela legitima und den Familiensacris befreien wollte, Cic. de or. 1, 237: mulieres, quae coëmptionem facerent, eine Scheinehe durch Z. eingehen, Cic. Mur. 27.

cŏëmptĭōnālis, e (coëmptio), zum Ankauf gehörig, senes, alter Ausschuß von Sklaven, Cur. b. Cic. ep. 7, 29, 1.

coena, ae, *f.*, s. cena.

coenācŭlum, i, *n.*, s. cenaculum.

coenātĭo, ōnis, *f.*, s. cenatio.

coenātĭuncŭla, ae, *f.*, s. cenatiuncula.

coenātus, a, um, s. cenatus.

coenĭto, āre, s. cenito.

coeno, āvi, ātum, āre, s. ceno.

coenōsus, a, um, s. caenosus.

coenŭla, ae, *f.*, s. cenula.

coenum, s. caenum.

cŏ-ĕo, cŏĭi u. (selten) cŏīvi, cŏĭtum, īre, zusammengehen, -kommen, -treffen, sich zusammenfinden, sich versammeln, I) im allg.: 1) von leb. Wesen: a) friedlich: cum frequentes coissent, Curt.: c. in od. ad regiam, Curt.: Pharsaliam, Catull.: in porticu Liviae, Plin. ep.: Capuae, Liv.: ad (bei) alqm, Curt.: cum alqo, Vell.: ad audiendum pigre coitur, Plin. ep. b) feindlich zusammentreffen, absol., Ov. u. Curt.: inter se, Verg. 2) v. Lebl.: a) v. Flüssigkeiten, sich ansammeln, ex superiore fastigio in vallem (v. Gewässern), Curt.: in praecordia, nach dem Herzen dringen (vom Blut), Verg. b) v. Abstr.: vix memini nobis verba coisse decem, zwischen uns gewechselt worden, Prop.: coit mos in urbem ut tabes, Sall. fr. II) prägn., zusammengehen, -treten = sich vereinigen, sich verbinden, 1) v. leb. Wesen, a) übh.: c. unā, Caes.: ut coëat par, Hor.: in (zu) populos, Quint.: ad iusta praestanda, Curt. b) als milit. *t. t.*, sich sammeln, sich konzentrieren, inter se, Caes.: ad (nach) sonum vocis notae, Curt.: in unum, Liv.: c. in orbem u. bl. coire, einen Kreis bilden, Liv. c) sich paaren, sich begatten, cum alqo (alqā), Quint.: privigno (Dat.), Hor.: v. Tieren, cum pare, Ov.: pecus coit, Ov. d) in eine Verbindung zusammentreten, sich vereinigen, sich verbinden, α) übh., absol., Ter., Nep. u. a.: cum alqo, Iustin.: cum alqo, ut etc., Cic.: cum alqo de alqa re, Nep.: adversus rem publicam, Liv.: in amicitiam, Verg.: in od. ad societatem, Tac. u. Suet.: coëant in foedera dextrae, fügt die Hände zum B., Verg.: bh. *tr.* = eine Verbindung eingehen, societatem, Cic.: societatem cum alqo, Cic., cum alqo de alqa re, Cic. β) ehelich, absol., Verg., Curt. u. a.: nuptiis, Curt.: cum alqa, Curt.: conubio cum alqo, Curt. 2) v. Lebl., zusammengehen, -laufen (fließen), -schlagen, sich vereinigen, sich verbinden, sich schließen, a) übh.: aquae od. flammae coëunt, Quint. u. Sen.: cornua coëunt, Ov.: ripae in artum od. amnes in artius coëunt, drängen sich eng oder enger zusammen, Curt.: coit structura in modum carinae, Curt.: v. Abstr., cum omnia coierint, Quint.: ut placidis coëant immitia, Hor. b) v. gebrochenen Körperteilen, Wunden ꝛc., zusammengehen, sich schließen, coxa male coiit, Plin. ep.: nondum coëuntia vulnera (bildl.), Ov.: male sarta gratia nequiquam coit (bildl.), Hor. c) v. Flüssigkeiten, in sich zusammenlaufen, gerinnen, gefrieren, coit lac, Varr.: coit formidine sanguis, Verg.: coit duratus frigore pontus, Ov.

coepĭo, coepi, coeptum, coepĕre (die *tempora praes.* nur noch in der vorklass. Periode; die *tempora perf. act.* u. *pass.* sehr häufig in allen Perioden), *v. tr.* u. *intr.* (v. com u. apio = *apo), eig. etwas an mehreren Seiten anfassen, -angreifen; bh. anfangen, beginnen, unternehmen, I) *tr.*: A) *act.*: 1) *tempp. praes.*: coepiam, coepiat, Komik.: coepturus, Quint. u. Suet.: mit *Acc.*, Romanos coepturos bellum, Liv. 2) *tempp. perf.*: coepi, coeperam etc., mit *Acc.*, talia, Verg.: si quidquam hodie hic turbae coeperis, Ter.: u. mit *Infin. act.*, c. orare, Nep.: dicere coepi, Cic., u. bl. coepi, Verg., Liv. u. a., ich begann zu reden: aber ut coepi dicere od. bl. ut coepi, wie gesagt (stehende Formel, um die unterbrochene Rede wieder aufzunehmen), Cic.: mit *Infin. pass.*, gew. mit solchem *Infin. pass.*, welcher reflexive Bedeutung hat, fieri (zu geschehen) coepit, Cic.: paupertas probro haberi (zu gelten) coepit, Sall.: später auch mit reinem *Infin. pass.*, zB. amphora coepit institui, Hor. B) *pass.*, nur in den *tempp. perf.*: coeptus sum, wie ita cum Syphace Romanis amicitia coepta est, Liv.: bes. mit folg. *Infin. pass.*, lapides iaci coepti sunt, Caes.: *Partic.*, coeptum cum Antiocho bellum, Liv.: horti a Lucullo coepti, von L. herrührende, Tac. II) *intr.* anfangen, beginnen, den Anfang nehmen, ubi dies coepit, Sall.: obsidium coepit per praesidia, Tac.: u. mit *ab* od. *ex* u. Abl., herrühren, a quo iurgium coepit, Quint.: quibus ex virtute nobilitas coepit, Sall.

coepto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. coepi), I) *tr.* eifrig anfangen, -beginnen, -unternehmen, -ergreifen, mit *Infin.*, appetere ea, Cic.: mit *Acc.*, quid hic coeptas? Ter.: insidias, Tac. II) *intr.* anfangen, beginnen, perge quā coeptas, Sall. fr.: coeptantem iam coniurationem disiecit, Tac.

coeptum, i, *n.* (coeptus, a, um), das angefangene Werk, das Beginnen, Vorhaben, Unternehmen, Liv. u. a.: Plur., temere coepta, Liv.: audacia coepta, Verg.

coeptŭs, ūs, *m.* (coepi), der gemachte Anfang, das Vorhaben, Unternehmen, coeptus nefarii, Cic. Cat. 1, 6: primi, Cic. de fin. 4, 41.

coerātŏr, altlat. = curator, w. s.

cŏërcĕo, cŭi, cĭtum, ēre (com u. arceo), etwas völlig einschließen = zusammenhalten, -schließen, I) im allg.: coercet vitta capillos, Ov.: mundus omnia complexu suo coercet et continet, Cic. II) mit dem Nbbgr. der gehemmten freien Bewegung = einschließen, zusammenhalten, einschränken, in Schranken-, in Ordnung halten, A) eig.: 1) im allg.: quibus (operibus) intra muros coercetur hostis, Liv.: amnis nullis coercitus ripis, Liv.: (aqua) iubetur coerceri, einzuhegen, Cic.: frenis ora (equorum) c., Ov.: poet. (v. Dichter), c. numeris verba, Worte ins Metrum bringen = dichten, Ov. 2) insbes.: a) als Führer einen Trupp zusammenhalten, in Ordnung halten, postrema, Verg.: virgā levem aureā turbam, Hor. b) einen üppig emporwachsenden Baum (bes. Weinstock) kurz halten, seinen üppigen Wuchs hemmen, vitem ferro amputans coercet, Cic.: bh. poet., carmen, quod non multa dies et multa litura coercuit, gefeilt, korrekt gemacht, Hor. B) übtr., 1) in seine Schranken weisen, einschränken, beschränken, fenus, Liv.: bes. in bezug auf Redner u. Rede, quasi extra ripas diffluentes, Cic. 2) bändigen, zügeln, im Zaume od. in Ordnung halten, a) übh.: seditionem dämpfen, Liv.: cupiditates, Cic.: iuventutem, Cic.: milites, Caes. b) jmd. durch Strafe zurecht-, zur

Ordnung weiſen, ihn züchtigen, ſtrafen, beſ. von obrigkeitlichen Perſonen, noxium civem multā, vinclis verberibusve, Cic.

cŏërcĭtĭo, ōnis, *f.* (coërceo), die Einſchränkung, Beſchränkung, Bändigung, 1) im allg.: ambitus, Vell.: profusarum cupiditatum, Tac. 2) insbeſ., die Inzuchthaltung, das Zwangsmittel, die Züchtigung, Beſtrafung, coercitionem inhibere (gebrauchen), Liv.: als Recht = das Beſtrafungsrecht, in histriones, Suet.

cŏërcĭtŏr, ōris, *m.* (coërceo), der in Ordnung hält, diligens tamen coërcitor disciplinae militaris, jedoch hielt er mit ſtrenger Pünktlichkeit auf Kriegszucht, Eutr. 7, 20.

coero, āre, altlat. = curo, w. ſ.

coetŭs, ūs, *m.* (ſt. coitus von coëo), I) das Zuſammenkommen, Zuſammentreffen, die Zuſammenkunft, Verbindung, Vereinigung, Lucr.: rerum, Lucr. II) konkr., die Verſammlung, der Kreis, coetus nocturni, Liv.: hominum, matronarum, Cic.: ludorum, Cic.: insbeſ. der Auflauf einer aufrühreriſchen Menge, Sen. u. Suet.

Cŏeus, i, *m.* (*Κοῖος*), ein Titane, Vater der Latona.

cŏ-exercĭtātus, a, um (exercito), zugleich eingeübt, perceptiones consentientes et coëxercitatae ad finem utilem vitae, Quint. 2, 17, 41.

cōgĭtābĭlis, e (cogito), denkbar, Sen. ep. 58, 16.

cōgĭtātē, *Adv.* (cogitatus, a, um), mit Bedacht, Cic. Arch. 18.

cōgĭtātĭo, ōnis, *f.* (cogito), das Denken, I) im allg.: 1) aktiv: a) das Denken = Sich-Vorſtellen, der Gedanke, die Vorſtellung als Handlung (auch im Plur.), vis cogitationis, Cic.: cogitatione celer, Vell.: alqd cogitatione complecti, alqd intellegere et cogitatione comprehendere, Cic.; aber cogitatione complecti alqm absentem, jmd. im Gedanken umarmen, Cic.: fingere alqd cogitatione, Cic.: ne in cogitationem quidem cadit, es kann nicht einmal gedacht werden, Cic.: si tantummodo ad cogitationem valent, nur für die Vorſtellung möglich ſind, Cic. – mit obj. *Genet.* = der Gedanke an etwas, die Vorſtellung von ꝛc., mire quam illius loci non modo usus, sed etiam cogitatio delectat, Cic.: ipsā cogitatione suscepti muneris fatigor, Quint. – mit folg. Relativſatz, occurrit cogitatio, qualis etc., Cic.: subit cogitatio animum, qui belli casus . . . sit, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, sedet illa cogitatio, quosdam fore, qui etc., Quint.: u. ſo mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, subit cogitatio animum od. alqm u. bl. subit cogitatio, Liv. u. Sen. b) das Denken, der Gedanke = das Denken u. Sinnen, das Nachſinnen, Nachdenken, die Berechnung, Überlegung (bei Cic. auch als Vermögen, Kraft = Denkvermögen, Denkkraft, beſ. neben ratio, mens, consilium), abſol., homo solus . . . particeps rationis et cogitationis, Cic.: c. tacita, Cic.: in cogitatione deflexum esse, Cic.: ad patriam liberandam ferebatur omni cogitatione, Nep.: cogitationem avertere a miseriis, Cic.: cogitationem de alqa re suscipere, über etw. eine Überlegung anſtellen, Caes. in Cic. ep.: Plur., haec contentio occupaverat cogitationes hominum, das Nachdenken, die Aufmerkſamkeit, Liv.: ad id unum omnes cogitationes intendere, Liv.: mit obj. *Genet.*, ad reliquam cogitationem belli sese recepit, Caes.: cum eo cogitationes eius rei dies ac noctes agitabat, Liv.: mit folg. Relativſatz, quaeris, ut suscipiam cogitationem (Überlegung anſtelle), quidnam istis agendum putem, Cic. ad Att. 14, 20, 4. 2) paſſiv, der Gedanke, die Vorſtellung, quaero a vobis, num ullam cogitationem habuisse videantur ii, qui etc., Cic.: si hanc cogitationem homines habuissent, ut etc., Quint.: beſ. im Plur., intimae cogitationes, die innerſten Empfindungen, Cic.: alcis malae cogitationes, Cic.: reticere cogitationes suas, Cic.: mandare litteris cogitationes suas, Cic. II) insbeſ., das Denken, Sinnen auf etwas, das Vorhaben, 1) aktiv: accusationis, Cic.: rerum novarum, Cic. u. Tac. 2) paſſiv, der Gedanke, das Vorhaben = der Entſchluß, Plan, magnae cogitationis manifestus, Tac.: minor cogitatio (Nebenplan) intervenit maiori (Hauptplan), Liv.

cōgĭto, āvi, ātum, āre (eig. coigito, aus co = com u. agito), im Geiſte (dh. auch mit dem Zuſatz cum animo, in animo, secum) zuſammenſtellen, denken, I) im allg., etwas denken, bald = ſich vorſtellen, bald = an etwas denken, bald = auf etwas denken, ſinnen, auf od. für etwas bedacht ſein, bald = etwas bedenken, berechnen, erwägen, über etwas nachdenken, etwas meditieren, α) abſol. (Ggſtz. facere, dicere): vis cogitandi, Quint.: cui vivere est cogitare, Cic.: ita sum irritatus, animum ut nequeam ad cogitandum instituere, Ter.: mit Ang. wie? durch *Advv.*, c. acutissime, Cic.: callide, Nep.: si vere cogitare volumus (als Parentheſe), die Sache richtig betrachtet, Cic.: u. sic cogitabam m. folg. Gedankenreihe in direkter Rede, ſ. Ter. Andr. 110: ebenſo coepi egomet mecum sic cogitare, Sulpic. b. Cic. ep. 4, 5, 4: u. sic cogitabam mit folg. indirekter Rede, Cic. Quinct. 77. β) mit *Acc.*, u. zwar: αα) mit *Acc. rei*: c. nihil abiectum, Cic.: nihil nisi triste, Cael. in Cic. ep.: diu omnia, Curt.: pacem, beneficia alcis, Cic.: id potestis cum animis vestris cogitare, Cic.: quae in animo cogitat irata, Ter.: id, quod muliebri cogitabat animo, Liv.: sive quid mecum ipse cogito sive aliquid aut scribo aut lego, Cic.: Partic. cogitatus prägn. = durchdacht, wohl erwogen, res multum et diu cogitatae, Cic.: sapientis hominis cogitata ratio, Cic.: *neutr. Partic.* ſubſt., das Gedachte, Nep. Dat. 6, 8: beſ. im Plur., das Gedachte, die Gedanken, cogitata praeclare eloqui, Cic.: cogitata proloqui non posse, Ter. ββ) mit *Acc. pers.*, teils = ſich jmd. denken, Catonem tantum (nur) c., Tac.: Regulum c., Plin. ep.: mit dopp. *Acc.*, Cic. Balb. 9: teils = an jmd. denken, Scipionem, Laelium, Cic.: et maiores et posteros, Tac. γ) mit *Acc.* u. *Infin.*: cogitat assidue beatum esse se, Cic.: homines ea sibi accĭdere posse non cogitant, Cic. δ) mit *de* u. Abl., u. zwar teils zugl. mit allg. *Acc.*, nihil posse de diis immortalibus cogitare, Cic.: teils abſol. = denken an ꝛc., nachdenken über ꝛc., de eo, Cic.: de te, Cic.: de rationibus suis, Cic.: u. = für od. auf (an) etwas denken, bedacht ſein, spe atque animo de se et gloria sua, Cic.: de salute, non de victoria, Cic. ε) mit folg. Relativſatz: quid agam cogito, Ter.: cogita, qui sis, quo loco sis, Cic.: hic cogites in quanta calamitate sis, Sall. ζ) mit *ad* u. Akk.: ad haec igitur cogita, vel potius excogita, Cic.: ut ne esset spatium cogitandi ad disturbandas nuptias, Ter.: quod ad perniciem suam fuerat cogitatum, id ad salutem convertit, Nep. η) mit *ut* od. *ne* u. Konj., darauf denken = darauf od. dafür bedacht ſein, das im Auge haben, Cic., Caes. u. a. θ) mit *pro* u. Abl.,

Quint. 7, 1, 4. ι) elliptiſch: ut (wie) saepe cogitavissent (verſt. fieri), Caes. b. c. 3, 86, 5.

II) insbeſ.: a) etwas ausdenken, quantum ille potuit cogitare commode (geſchickt), Ter.: aliud agendum ac cogitandum, quo modo resistatur patribus, Liv. b) auf od. an etwas denken, auf etwas ſinnen, etwas zu thun gedenken, = etwas beabſichtigen, vorhaben, im Sinne haben, willens ſein, α) m. *Acc.*: nihil nisi caedes, Cic.: accusationem, Cic.: tantum nefas in alqm, Curt.: si qua cogitarentur gravius adversus se, Suet.: v. perſonif. lebl. Subjj., quid cogitet umidus auster, was der f. Au. im Schilde führe (Schlimmes bringe), Verg.: dh. Partic. cogitatus = beabſichtigt, gewollt, vorbedacht, facinus (Ggſtz. facinus perfectum), Cic.: furores, Cic.: u. *n. pl.* ſubſt., das Gedachte = das Vorhaben, die Abſichten, cogitata patefacere, Nep.: cogitata perficere, Cic. β) mit *Infin.*: quid nunc facere cogitas? Ter.: qui nocere alteri cogitat, Cic. γ) mit *de* u. Abl.: de parricidio, de alcis interitu, Cic.: de laqueo et suspendio, Val. Max.: v. perſonif. lebl. Subjj.: cum spiritus coepit de exitu cogitare, Sen. δ) elliptiſch (im Briefſtil) mit *Adv.* od. mit *in* od. *ad* u. Akk. od. m. bl. *Acc.* der Städten. = zu reiſen, zu gehen gedenken (verſt. iter facere, ire, proficisci), etiam Lepidus cras cogitabat, Cic.: inde cogito in Tusculanum, deinde Arpinum, Romam ad Kal. Iun., Cic.: inde ad Taurum cogitabam, Cic.: m. *in* u. Abl. = wo zu ſein gedenken (verſt. esse), eo die cogitabam in Anagnino, Cic. c) ſo u. ſo denken = ſo u. ſo geſinnt ſein, c. male, Cic. u. a.: humaniter et sapienter in alqm, Cic.: male de alqo, Cael. in Cic. ep.: si quid amice de Romanis cogitabis, Nep.

cognātĭo, ōnis, *f.* (cognatus), I) die Verwandtſchaft durch Geburt, die Blutsverwandtſchaft, Cic. u. a. – meton., die Verwandtſchaft = Verwandte, Cic. u. a. II) übtr., die Verwandtſchaft, Verbindung, Übereinſtimmung, Ähnlichkeit, studiorum, Cic.: numerus non habet cognationem cum oratione, Cic.

co-gnātus, a, um (gnatus = natus, v. nascor), I) blutsverwandt, u. ſubſt., der (die) Blutsverwandte, Verwandte, Cic. u. a.: is mihi cognatus fuit, Ter.: quaedem regis cognata, Iustin.: poet. auch von den auf Verwandte bezüglichen Gegenſtänden, rogi, Prop.: corpora, Ov. II) übtr., verwandt, verbunden, übereinſtimmend, ähnlich, deus mundo formam sibi cognatam dedit, Cic.: cognata vocabula rebus, Hor.

cognĭtĭo, ōnis, *f.* (cognosco), I) das Kennenlernen, A) durch die Sinne = die nähere Bekanntſchaft mit einer Sache (Stadt), Cic. de imp. Pomp. 40: oder (öfter) mit einer Perſon, alqm cognitione atque hospitio dignum habere, Cic. B) das geiſtige = das Erkennen, die Erkenntnis, 1) im allg.: a) eig.: rerum, Cic.: res cognitione dignae, Cic. b) meton., α) die Vorſtellung, der Begriff von etwas, usitatas perceptasque cognitiones deorum tollere, Cic. b) die objektive Kenntnis, alcis c. atque ars (Wiſſenſchaft), Cic. de or. 1, 219. 2) als gerichtl. *t. t.* = eine richterliche Unterſuchung, de alqa re, Cic. u. a.: rerum capitalium, wegen ꝛc., Liv. II) = agnitio, das Erkennen = Wiedererkennen, indest cognitio facta, wodurch ſie (wieder) erkannt worden, Ter. Hec. 831: u. ſo Ter. eun. 921.

cognĭtŏr, ōris, *m.* (cognosco), als gerichtl. *t. t.*, I) der Kenner, d. i. ein röm. Bürger in einem fremden Lande, der einen andern kennt und ihm ſeine Identität gerichtl. bezeugt, d. h. daß er röm. Bürger ſei und ſeinen Namen mit Recht trage, der Identitätszeuge, Cic. II. Verr. 1, 13; 5, 167 u. 168. II) der Rechtsanwalt, A) als Vertreter des Klägers od. Beklagten vor Gericht, Cic. u. a.: iuris sui, Cic.: übtr., der Vertreter in anderen Verhältniſſen, huius sententiae, Cic.: alienarum simultatium tribunum plebis cognitorem fieri, Liv. B) als öffentl. Ankläger, namentl. in Sachen des Fiskus, u. ſo gleichſ. Vertreter des Staats, der Staatsanwalt, Ov. am. 1, 12, 24.

cognĭtūra, ae, *f.*, das Geſchäft des *cognitor* (*no.* II, B), die Staatsanwaltſchaft, Suet. Vit. 2.

cognĭtus, a, um, *PAdj.* (cognosco), bekannt, erkannt, dh. auch bewährt, erprobt, res cognitae, Cic.: homo virtute cognitā, Cic.: sed magis hoc, quo sunt cognitiora (mala nostra), gravant, Ov.: tibi haec esse cognitissima, Catull.

cognōmĕn, mĭnis, *n.* (com u. gnomen = nomen), 1) der Zuname, der Familienname, der zum Geſchlechtsnamen (nomen) noch hinzukam (wie Cicero zur gens Tullia), dann auch der Beiname, den man wegen einer großen That, einer großen Eigenſchaft erlangte (zB. Africanus, Asiaticus, als Sieger in A., od. sapiens), alci cognomen Coriolano est, Cic.: cognomen habere sapientis, Cic.: dare alci cognomen pingui, Hor.: Tarquinius, cui Superbo cognomen facta indiderunt, Liv. II) übtr., übh. = nomen, der Name, Verg. u. a.

cognōmentum, i, *n.*, altlat. Nbf. zu cognomen, I) der Zu- od. Beiname, Poëta b. Cic., Sall. fr. u. a. II) übtr., übh. = der Name, die Benennung, die Bezeichnung, Tac.

1. **cognōmĭnātus,** a, um (com u. nominatus) = συνώνυμος, von gleicher Bedeutung, verba, Synonymen, Cic. part. or. 53.

2. **cognōmĭnātus,** a, um, *Partic.* v. cognomino, w. ſ.

cognōmĭnis, e (cognomen), gleichnamig, gleiches Namens, gaudet cognomine terra, Verg.: c. alci, Liv. u. Vell.

cognōmĭno, āvi, ātum, āre (cognomen), I) mit einem Zu- od. Beinamen belegen od. benennen, zubenamen, Suet. u. a. II) übtr., übh. = benamen, benennen, Iustin. 7, 1. §. 1 u. ſ.

cognoscens, entis, *PAdj.* (v. cognosco), zur Erkenntnis von etwas gelangend, sui, ſich ſelbſt erkennend, Cornif. rhet. 4, 25.

cognosco, gnōvi, gnĭtum, ĕre (com u. gnosco = nosco), einen Ggſtd. kennen lernen, erkennen (auch = erproben), wahrnehmen, bemerken, vernehmen, erfahren, erſehen, zur Kenntnis (Erkenntnis) einer Sache gelangen, von etw. unterrichtet werden od. ſich unterrichten, im Perf. auch = kennen, wiſſen, durch ſinnliche od. geiſtige Wahrnehmung, durch Autopſie, Lektüre, Umgang, Erfahrung, Studium, I) im allg.: α) m. *Acc.*, sensus ignem cognoscere vere, Lucr.: c. regiones, Caes.: infantem, Suet.: strepitus pedum, Verg.: responsum, Nep.: morem hostium, Sall.: animos omnium facile, Nep.: alqm bene, Cic.: fidem alcis, Caes.: summam in se voluntatem alcis, Caes.: ius civile domi, Cic.: mit *Abl.* wodurch? corpora tactu, Lucr.: matrem visu, Verg.: alqd experiendo magis quam discendo, Cic.: mit *per* u. Akk., deditio per nuntios cognita, Sall. fr.: homo per se cognitus (= homo novus), Cic.: mit *ab* u. *ex* mit Abl. = von jmd. od. etwas, ab alqo haec

dicta, Caes.: iter hostium ex perfugis, Sall.: alqm ex litteris alcis, Cic.: m. *ab* u. *ex* m. Abl. = an (aus) etwas, id a Gallicis armis et insignibus, Caes.: alqm sermone ab ipso, Phaedr.: ab eiusdem motu numerorum naturam vimque, Cic.: alcis adventum ex colore vestitus, Caes.: mit *in* u. Abl. = in od. bei etw., puerum in ludo, Nep.: m. einem zweiten *Acc.* als was? c. alqm bonum, Cic.: domos atque villas in urbium modum exaedificatas, Sall.: mit *Genet.* od. *Abl.* der Eigenſchaft, kennen lernen = erproben, alqm magni animi, Caes.: alqm paratissimo animo, Cic. *β*) mit *Acc.* u. *Infin.* u. im Paſſiv mit *Nom.* u. *Infin.*, Attici nostri te valde studiosum esse cognovi, Cic.: Metello iam antea experimentis cognitum erat genus Numidarum infidum esse, Sall.: cognitus (erkannt, dabei ertappt) Iphicli surripuisse boves, Prop.: *per* exploratores Caesar cognoscit montem a suis teneri, Caes.: ex litteris imperatoris ita esse cognovit, Sall.: ut abs te gratissimus esse cognoscerer, Cic.: u. im *Abl. absol.* (vgl. *no. γ*), cognito, nachdem man erfahren, in Erfahrung gebracht, cognito vivere Ptolemaeum, Liv.: dafür ſpätlat. cognito mit folg. *quod* (den Umſtand, daß ꝛc.), Iustin. 1, 7, 9 u. ö. *γ*) mit folg. Relativſatz: tandem cognosti, qui siem, Ter.: qualis esset natura montis, qui cognoscerent misit, Caes.: u. im *Abl. absol.* (vgl. *no. β*), nachdem man erfahren, in Erfahrung gebracht, Romae nondum cognito, qui fuisset exitus in Illyrico, Tac. *δ*) mit folg. *de* u. Abl. = über etwas Kunde od. Nachricht erhalten (erlangen, ſich verſchaffen), von etwas unterrichtet werden od. ſich unterrichten od. ſich unterrichten laſſen, de Bruto, Cic.: de Clodii caede, Caes.: de meo studio ... credo te cognoscere *ex* litteris tuorum, Cic. *ε*) abſol.: nobis pleraque digna cognitu obvenere, Tac.: quo res facilior cognitu esset, Cornif. rhet.: facile erit cognitu, Cic. II) insbeſ.: a) wie erkennen, als allg. Ausdr. auch = wiedererkennen, et signum et manum suam, Cic.: pecus, Liv.: suas res, sua, Liv.: Cratippum, Cic.: *inter* ceteras Veturiam, Liv.: alqm facie (am G.), Liv. b) vor Gericht jmd. als eine beſtimmte Perſ. erkennen u. dadurch jmds. Identität (d. i. daß er ein röm. Bürger ſei u. ſeinen Namen mit Recht trage) bezeugen, beſcheinigen, Cic. II. Verr. 1, 14 u. 5, 72. c) (wie *ἀναγιγνώσκειν*) von einer Schrift Kenntnis nehmen, ſich mit einer Schrift dem Inhalt nach bekannt machen, ſie einſehen, eine Schrift, einen Schriftſteller leſen, ſtudieren, *α*) übh.: litteras, Cic. u. Nep.: librum, Nep.: Servii orationem, Cic.: Demosthenem totum, Cic.: abſol., quid tam iucundum cognitu atque auditu, quam etc.? Cic. d) wie *γιγνώσκειν* u. das altteſtam. erkennen, euphemiſt. v. fleiſchlichen Umgange, virum, Ov.: uxorem alcis adulterio, Iustin.: Postumia stupro cognita, Tac. e) beurteilend in etwas Einſicht gewinnen od. zu gewinnen ſuchen, etw. prüfen, unterſuchen, *α*) übh.: nam et cognoscendi et ignoscendi dabitur peccati locus, Ter.: u. ſo prüfen u. dh. unterſcheiden, ovis, Cic.: numerum tuorum militum, muſtern, Cic. *β*) v. Theaterpublikum, rem, Ter.: aequum est vos cognoscere atque ignoscere, si etc., Ter. *γ*) v. Sachwalter, eine zu verteidigende Sache, rem tantam, Cic.: causas diligenter penitusque, Cic. *δ*) v. Richter u. einem andern Magiſtrate u. dgl. unterſuchen, eine Unterſuchung (ein Verhör) anſtellen, Gericht halten, causam od. causas, Cic.: de agro Campano, Cic.: de hereditate, Cic.: de eorum postulatis, Caes.: abſol., Verres cognoscebat, Cic.: Caesar ut cognosceret, postularunt, Caes. – ⅄⅁ Synk. *Perf.*-Formen cognosti, cognostis, cognorim, -ris, -rit, cognoram, cognossem, cognossent, cognoro, cognosse, oft bei Cic. u. a.

cōgo, cŏēgi, cŏactum, ĕre (zſgzg. aus coigo, von com u. ago), zuſammentreiben, I) = durch irgend einen Antrieb zuſammenbringen, auf einem Punkt vereinigen, 1) eig.: a) treibend, v. Hirten, pecus, oves, Verg.: pecudes stabulis (in die St.), Verg. b) verſammelnd, zuſammenholen, zuſammenziehen, von allen Seiten beitreiben, auftreiben, verſammeln, vereinigen, publice operas, Cic.: ad iudicium omnem suam familiam undique, Caes.: eorum multitudinem in unum, Sall.: turbam ad merces emendas, Hor. So nun beſ. *α*) als milit. *t. t.*, Streitkräfte, magnum equitum numerum, Caes.: auxilia undique, Verg.: equites ex Latio et a sociis, Sall.: exercitum in unum locum, vereinigen, Cic.: omnes copias Brundisium, Pompei. in Cic. ep.: totam Hesperiam sub arma, Verg.: u. Schiffe, ingentem vim navium, Liv.: classem ex Asia, Caes.: naves in Venetiam, Caes. *β*) als publiz. *t. t.*, zuſammenholen, -rufen, einberufen, berufen, verſammeln, den Senat, senatum, Cic.: senatum in curiam, Liv.: u. einen einzelnen, senatorem, Cic.: im Paſſiv, senatus cogitur, Cic. u. a.: u. v. den Senatoren, cogi in senatum od. in curiam, Caes. u. Liv.: u. im Zſhg. bl. cogi, zB. coguntur senatores non pignoribus, sed etc., Cic.: u. von einem Senator, in senatum acerbe cogi, Cic.: die Richter ꝛc., iudices, Cic.: centumviralem hastam, Suet.: eine Verſammlung des Volks ꝛc., concilium, Caes.: concilium Hypatam (nach H.), Liv.: bucina cogebat priscos ad verba Quirites, Prop. c) zuſammentragend, zuſammenbringen, zuſammenhäufen, aurum, Hor.: plura quam satis est, Hor. So nun beſ. *α*) einen Ertrag an Geld od. an Früchten zuſammenbringen, einnehmen, einheimſen, einernten, talenta ad quindecim, Ter.: mella pressis favis, Verg.: bis gravidos fetus, Verg. *β*) eine Gabe, Abgabe ꝛc. eintreiben, beitreiben, aufbringen, einkaſſieren, einſammeln, pecuniam, Cic.: stipem, Cic.: pecuniam Postumo (für den P.), Cic.: pecuniam ex decumis, Cic.: pecuniam a civitatibus statuarum nomine, Cic. d) zu einem Ganzen vereinigend, *α*) übh. vereinigen, im Paſſiv ſich vereinigen, zuſammengehen, coactis cornibus in plenum novies lunaribus orbem, Ov.: u. Wolken, Sturm ꝛc., zuſammenziehen, aufhäufen, auftürmen, caelum hoc, in quo nubes, imbres ventique coguntur, Cic. *β*) einen flüſſigen od. übh. dünnen Stoff in ſich verdichten, lactis massa coacti, geronnener, Ov.: frigore mella cogit hiems, Verg.: u. ſubſt., **cŏacta**, ōrum, *n.*, dicht gewalkte (gefilzte) Wolle od. Haare, Filz, Caes. b. c. 3, 44, 7. *γ*) zuſammenhalten, geſchloſſen halten, ſchließen, cogere agmen (als milit. *t. t.*), den Zug zuſammenhalten (ſodaß die einzelnen hübſch beim Zuge bleiben), ſowohl von den Ziehenden ſelbſt als von der Nachhut, den Zug ſchließen und decken, Liv.: u. im Bilde = den Rücken decken, der letzte ſein, assentior tibi, ut nec duces simus nec agmen cogamus, Cic.: ſo auch cuneis coactis se agglomerare, in geſchloſſenen Keilen, Verg. 2) übtr.: a) zuſammenſtellen, vereinigen, verbinden, ius civile in certa genera, Cic.: c. verba in alteros

pedes, Ov. b) als philos. *t. t.*, logisch zusammenstellen, folgern, schließen, hoc cogere volebat, falsas litteras esse, Cic.: ex quibus id, quod volumus, efficitur et cogitur, Cic. c) in sich zusammendrängen, zusammenfassen, alqd in breve, Liv.: alqd in breve dictum, Quint. II) von allen Seiten drängend aus einem weitern Bereiche in einen engern zusammen- u. hineintreiben, -drängen, zusammen- u. hineinzwängen, hineinnötigen, 1) eig., a) treibend, v. Pers., gew. im Bilde, ita hac re in angustum nunc meae coguntur copiae, Ter.: quoniam me ex comparato et constituto spatio defensionis in semihorae curriculum coëgisti, Cic.: qui quinquennalem ante censuram intra sex mensum et anni coëgisset spatium, eingezwängt (= beschränkt) auf 2c., Liv.: v. Winde, vis ventorum invitis nautis Rhodiorum in portum navem coëgit, Cic. b) einschlagend, eindrückend 2c. eintreiben, einzwängen, cuneos, Verg.: u. eindrücken, einsetzen, vites in sulcum, Verg. c) v. Lokal. u. Flüssen, beengend zusammendrängen od. -zwängen, einzwängen, einengen, eum (amnen) in tenuem alvum, Curt.: saltum in artas fauces, Liv.: Italia coacta in angustias, Sall. fr. 2) übtr., jmd. wider seinen Willen durch äußere od. innere Nötigung in eine Lage, e. Zustand, zu e. Thun od. Lassen bringen, a) in eine Lage, e. Zustand bringen, drängen, nötigen, totam gentem sub ius iudiciumque suum, Liv.: hostes in obsidionem iustam, Liv.: oppida vi atque armis in deditionem, Liv.: bes. c. alqm in provinciam, jmd. auf seinen Posten weisen (v. Censor), Liv.: c. alqm in ordinem, s. ordo. b) zu einem Thun u. Lassen, jmd. zu etwas bringen, drängen, nötigen, zwingen (Ggstz. persuadere, voluntate impetrare), *Pass.* cogi auch unser sich genötigt sehen, α) alqm m. Ang. wozu? durch *ad* od. *in* m. Akk., alqm ad militiam, Sall., ad defectionem, Liv., ad mortem, Eutr.: alqm in pacem, Iustin.: ingratis cogi ad depugnandum, Nep. β) durch *Infin.*, iurare, Caes.: puteos fodere, Caes.: cogor, quem laudavi semper, reprehendere, Cic. Phil. 7. §. 14: u. durch *Acc. m. Infin. Pass.*, quis pactionem fieri, quis adesse istos coëgit? Cic.: quod arma omitti cogebat, Liv. γ) durch *ut* m. Konj., cogere incipit eos, ut absentem Heraclium condemnarent, Cic. δ) durch bl. *Acc.* (in klass. Prosa nur allg. *Acc.* eines *Pron. neutr.* u. dgl.), u. zwar *alqm alqd*, u. im Passiv cogi *alqd*, c. cives id omnes imperio legumque poenā, Cic.: cogi aliquid ab tribuno, Liv.: bl. *alqd*, zu etw. zwingen, etw. erzwingen, persuadere aliquid, non omnia vi et minis cogere, Cic.: cogis adulterium dando tempusque locumque, Ov.: bh. Partic. coactus = erzwungen, mit Zwang herbeigeführt, auspicium, Cic.: numeri, gezwungen, gesucht, Quint.: lacrimae, erheuchelte, Verg.: deditio, mors, Tac. ε) *alqm* ohne Ang. wozu? quid enim refert, quā me ratione cogatis? cogitis certe, Cic.: bes. Partic. coactus, genötigt, gezwungen, verb. invitus et coactus (Ggstz. volens, voluntate, suā sponte), Cic., Caes. u. a.: m. *Abl.* (durch), coactus fame, Cic.: re necessariā od. necessitate, Cic. u. Nep.: metu od. terrore, Cic. ζ) ganz absol.: invitus feci; lex coëgit, Ter.: si res coget, Cic.

cŏhaerentĕr, *Adv.* (cohaerens, v. cohaereo), zusammenhängend, ununterbrochen, Flor. 2, 17, 5.

cŏhaerentĭa, ae, *f.* (cohaereo), der Zusammenhang, mundi, Cic. de nat. deor. 2, 155.

cŏhaerĕo, haesi, haesum, ēre (com u. haereo), zusammenhangen, I) mit einem anderen Ggstde., zusammenhangen = zusammenkleben, verwachsen sein, unmittelbar zusammenstoßen, unmittelbar oder eng verbunden sein, a) eig., äußerlich, mit etwas, cohaerens cum corpore membrum, Cic.: nec equo membra mea cohaerent (umschr. = ich bin kein Hippocentaur), Ov.: u. (mit u. ohne inter se) miteinander, inter se iuga velut serie cohaerentia, Curt.: rami cohaerentes, Curt. b) übtr., innerlich, α) übh., mit etw., congruere et cohaerere cum causa, Cic.: quod causae (Dat.) non cohaeret, Quint.: miteinander, res (die Ereignisse) inter se cohaerent, Curt.: cohaerentia inter se (Ggstz. disiuncta et contraria), Cic. β) insbes., durch irgend ein soziales, verwandtschaftliches, geschäftliches 2c. Band zusammenhangen, eng verbunden sein, v. Pers., tot gentes non sacris, non moribus nobiscum cohaerentes, Curt.: v. Abstr., haec ratio pecuniarum, quae Romae versatur, implicita est cum illis pecuniis Asiaticis et cohaeret, Cic. II) in sich-, organisch zusammenhangen, zusammenhalten, innerlichen Halt haben, a) eig.: mundus ita apte cohaeret, ut dissolvi nullo modo queat, Cic.: aliquid eiusmodi nullā cohaerendi naturā, ohne eine darin wirkende Kraft organischen Zusammenhangs, Cic.: u. so v. Pers., omnibus modis fulciendi sunt, qui ruunt nec cohaerere possunt propter magnitudinem aegritudinis, gleichs. (wie ein Bau) nicht zusammenhalten, d. i. sich nicht zusammennehmen, sich nicht fassen können, Cic.: alia, quibus (wodurch) cohaerent (homines), woraus sie bestehen, Cic. b) übtr., v. Reden u. Denken, einen bündigen Zusammenhang od. Halt haben, vix diserti adulescentis cohaerebat oratio, Cic.: male cohaerens cogitatio, Quint.

cŏhaeresco, haesi, ĕre (*Inchoat.* v. cohaereo), zusammenhangen bleiben, verwachsen, a) eig., mit etwas, dextera ligno cohaesit, Ov.: miteinander, atomi inter se cohaerescentes, Cic. b) übtr., v. Pers.: quod viri optimi adeo cohaesistis (zusammenhängt), ut invicem vos obligari putetis, Plin. ep. 7, 7, 1.

cŏhērēs, ēdis, *c.*, ein Miterbe, coheres meus, Cic.: coheredem esse alci, Cic.: coheredes habere, Quint.

cŏhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (com u. habeo), zusammenhalten, I) in sich schließend, umschlossen-, umfaßt halten, in sich verschlossen halten, in sich halten od. enthalten, in sich begreifen, brachium togā, Cic.: fortes auro (mit einer goldenen Armspange) lacertos, Ov.: terra id (semen) occaecatum cohibet, Cic.: marem cohibent callosa (ova) vitellum, Hor.: causae cohibentes in se efficientiam naturalem, Cic. II) die freie Bewegung hemmend zusammenhalten, zurückhalten, anhalten, aufhalten, hemmen, eingeschlossen od. verschlossen halten, a) eig.: tela, Curt.: alqm in vinculis, Curt.: milites intra castra, Curt.: crinem nodo, Hor.: deos parietibus, Tac.: cervos arcu, fest bannen, poet. = erlegen, Hor.: ventos carcere, Ov.: v. lebl. Subjj., Pirithoum cohibent catenae, Hor.: claustra cohibentia Ianum, Hor.: tempestatibus cohiberi in portibus (v. Pers.), Auct. b. Afr.: aquilones cohibiti ingis montium, Curt. b) übtr., zurückhalten, hemmen, in Schranken halten od. weisen, im Zaume halten, mäßigen, hindern, α) *alqd* u. *alqm*: diu lacrimas, Plin. ep.: assensus omnes,

Cic.: conatus alcis, Cic.: iracundiam, Cic.: motus animi turbatos, Cic.: bellum, Liv.: se, Ter. u. a. β) *alqm* ab *alqa re*: manum, oculos, animum ab auro gazaque regia, Cic.: a coniugibus vestris numquam effrenatas suas libidines, Cic.: assensum etiam a certis rebus, Cic. γ) *alqm* non od. vix coh. m. folg. *quo minus*, Tac. ann. 2, 10 u. 2, 24. – ☞ Parag. *Infin. Praes. Pass.* cohiberier, Lucr. 3, 443.

cŏ-hŏnesto, āvi, ātum, āre, beehren, verehren, alqm, Cic.: exsequias, Cic.: victoriam, Liv.

cŏ-horresco, horrŭi, ĕre, zusammenschaudern, Cic. u. a.

cŏhors (u. cors, chors), tis, *f.* (verwandt mit χόρτος), I) ein rings eingezäunter Ort, ein Hofraum, Gehege, bes. fürs Vieh, ein Viehhof, Scriptt. r. r. u. a. II) meton. (nur in der Form cohors) eig. der eingehegte, eingeschlossene Haufe; dh. A) ein Haufen, eine Menge, eine Schar, ein Gefolge, cuncta, Schiffsmannschaft, Verg.: amicorum, Curt.: febrium, Hor. B) insbes., als milit. *t. t.*, 1) = eine Kohorte, der 10. Teil einer Legion, 3 manipuli od. 6 centuriae enthaltend, Caes u. a.: zuw. cohortes (den Legionen entgegengesetzt) = „Hilfstruppen der Bundesgenossen", Sall. u. a.: später auch von der Reiterei, centurio cohortis sextae equestris, Plin. ep. 2) cohors praetoria, a) die Leibwache des Feldherrn, Caes.: so auch cohors regia, L. des Königs, Liv.: u. spöttisch, c. scortorum, Cic. b) das den Prätor in der Provinz umgebende Gefolge, die Suite (s. comes *no.* II, B das Nähere), Cic., Hor. u. a.

cŏhortātĭo, ōnis, *f.* (cohortor), der (ermunternde) Zuspruch, das Zureden, Anfeuern, Haranguieren, indicum, Cic.: cohortatione ad studium et laborem incitare iuvenes, Cic.: cohortationem militum facere, die Soldaten (in einer Rede) anfeuern, haranguieren, Nep.

cŏhortĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cohors), eine kleine Kohorte, Cael. b. Cic. ep. 8, 6, 4.

cŏ-hortor, ātus sum, āri, mit eindringlicher Rede ermuntern, Mut einsprechen, ernstlich zureden, durch Zuspruch antreiben, anfeuern, haranguieren, alqm, Cic.: alqm ad alqd, Cic.: mit folg. *Infin.*, Cornif. rhet.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Caes.

coiectŏr = coniector, steht Suet. Caes. 7 *Roth.*

cŏ-inquĭno, āvi, ātum, āre, besudeln, beflecken, übtr., v. Lastern, matres, Poëta bei Cic.: se scelere, Val. Max.

coiro, āvi, altlat. = curo, w. s.

cŏĭtĭo, ōnis, *f.* (coëo), I) das feindl. Zusammentreffen, der Zusammenstoß, prima coitio est acerrima, Ter. Phorm. 346. II) das Zusammentreten zum Handeln gegen einen Dritten, die polit. Verbindung, Koalition, das Komplott, candidatorum, Cic.: coitionem facere, Cic.

cŏĭtŭs, ūs, *m.* (coëo), das Sich-Vereinigen, die Vereinigung, Verbindung, I) im allg.: c. syllabarum, Quint. II) insbes. = die fleischliche Vermischung, Begattung der Menschen und Tiere, Ov., Suet. u. a.

cŏlăphus, i, *m.* (κόλαφος), ein Schlag mit den Knöcheln der geballten Faust, ein Faustschlag, colaphum alci ducere, Quint.: alci colaphos infringere, Ter.

Cŏlax, lăcis, *m.* (κόλαξ), der Schmeichler, Schmarotzer, Titel verloren gegangener Stücke des Ennius u. Plautus.

Colchi, ōrum, *m.* (Κόλχοι), die die Landschaft Colchis (s. das f.) bewohnenden Völkerstämme, die Kolchier, u. meton. = Kolchis. – Sing. **Colchus,** i, *m.*, ein „Kolchier", appell. = ein wilder u. grimmiger Barbar, Hor. art. poët. 118. – Dav.: A) **Colchĭcus,** a, um (Κολχικός), kolchisch. B) **Colchis,** chĭdis, *f.* (Κολχίς), a) die durch das goldene Vließ u. die Medea berühmte Landschaft in Asien, an der östlichen Seite des Schwarzen Meeres, jetzt Mingrelien, Guriel u. Imirette. b) kolchisch, subst., die Kolchierin = Medea, Catull., Hor. u. a. Dichter. C) **Colchus,** a, um, kolchisch, Ov.: venena, von der Medea, Ov.

cŏlens, entis, *PAdj.* (colo), verehrend, Verehrer, qui sunt religionum colentes (cives), Cic. Planc. 80.

cōlĕus, i, *m.* (= culeus, Sack), der Hodensack, die Hode, Cic. u. a.

collăbĕfacto (āvi), ātum, āre (com u. labefacto), wankend machen, dem Falle nahe bringen, onus, Ov. fast. 1, 566.

collăbĕfĭo, factus sum, fĭĕri (com u. labefacio), I) wankend gemacht-, zum Fallen gebracht werden, zusammensinken, Lucr. 3, 599. Caes. b. c. 2, 6, 5: poet. vom Flüssigwerden harter Körper, Lucr. 4, 695. II) übtr., von Staatsmännern, gestürzt werden, Nep. Arist. 1, 2.

collābor, lapsus sum, lābi (com u. labor), in sich selbst zusammenfallen, zusammenstürzen, I) eig.: a) v. Gebäuden, Städten ꝛc. = einstürzen, vor Alter = verfallen, Liv. u. a. b) v. Pers., (bes. ohnmächtig, sterbend) zusammensinken, Verg., Curt. u. a. II) übtr.: ira in se ipsa collapsa est, Val. Max.

collăcĕrātus, a, um (com u. lacero), völlig zerrissen, zerfleischt, corpus, Tac. hist. 3, 74.

collăcrĭmātĭo, ōnis, *f.* (collacrimo), das Ausbrechen in Thränen, der Thränenerguß, Cic. de or. 2, 190.

collăcrĭmo, āvi, āre (com u. lacrimo), in Thränen ausbrechen, sich in Thränen ergießen, absol., Komik. u. Cic. de rep. 6, 9: m. *Acc.* = über etw., casum alcis totiens (an so vielen Stellen [derselben Tragödie]), Cic. Sest. 123.

collaevo, s. collevo.

collātātus, a, um (com u. latus), erweitert, oratio collatata et diffusa (Ggstz. oratio angusta atque concisa), Cic. or. 187 (Müller liest dilatata).

Collātĭa, ae, *f.*, uralte Stadt der Sabiner in der Nähe von Rom. – Dav. **Collātīnus,** a, um, kollatinisch; Plur. subst., **Collātīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Kollatia, die Kollatiner; u. Collatinus, Beiname des L. Tarquinius, des Gemahls der Lukretia, weil er daselbst ansässig war; dh. penetralia Collatina, des Kollatinus, Ov.

collātĭcĭus, a, um (confero), zusammengetragen, -geliehen, -gemischt, Sen. u. a.

collātĭo, ōnis, *f.* (confero), I) das Zusammentragen, a) des Geldes, der Beitrag, die Beisteuer, stipis, Liv.: bes. das für den Kaiser zusammengeschossene Geldgeschenk, Plin. pan. u. Suet. b) der Feldzeichen im Kampfe, signorum collationes, die Lieferung von Schlachten, Cic. de or. 1, 210. II) die Vergleichung, der Vergleich, A) im allg.: collatione reliquarum (legionum), Hirt. b. Gall.: incultae barbariae, Iustin. B) insbes.: 1) als rhet. *t. t.*, das Gleichnis, Cic. de inv. 1, 49. Quint. 5, 11, 23. 2) als philos. *t. t.*, coll. rationis u. bl. collatio, die Verhältnisbestimmung, Analogie, Cic. de fin. 3, 33; Tusc. 4, 27. Sen. ep. 120, 4.

collātro, āre (com u. latro), bebellen, bebelfern, übtr., philosophiam, Sen. de vit. beat. 17, 1.

collātŭs, Abl. ū, *m.* (confero), das Zusammentragen, in collatu (armorum), beim feindlichen Zusammentreffen, beim Zusammenstoß, Auct. b. Hisp. 31, 2.

collaudātĭo, ōnis, *f.* (collaudo), das Beloben, das lobende Sich-Auslassen über jmd., scriptoris, Cornif. rhet. 2, 13. Cic. de inv. 2, 125.

collaudo, āvi, ātum, āre (com u. laudo), beloben, alqm, Cic. u. a.: clementiam eius per litteras, Cic.: militum virtutem, Liv.

collaxo, āre (com u. laxo), erweitern, weit machen, Lucr. 6, 233.

collecta (conlecta), ae, *f.* (collectus, v. 2. colligo) = συμβολή, die Beisteuer an Geld zu einer gemeinschaftlichen Mahlzeit, conlectam a conviva exigere, scherzh. übtr. b. Cic. de or. 2, 233.

collectānĕus, a, um (2. colligo), angesammelt, dicta (Sentenzen), Suet. Caes. 56.

collectīcĭus, a, um (2. colligo), zusammengelesen, auf- od. angesammelt, exercitus, schnell zusammengerafft, Cic.: ignis, Sen.

collectĭo, ōnis, *f.* (2. colligo), I) abstr., das Zusammenlesen, Auffammeln, A) eig.: membrorum, Cic. de imp. Pomp. 22. B) übtr.: 1) im allg.: amicorum (Ggstz. detractio amicorum), Sen. ep. 74, 25 zw. (Haase adlectio amici). 2) insbes.: a) als rhet. *t. t.* = die kurze Wiederholung, Rekapitulation, Cic. Brut. 302. Quint. 4, 4, 2. b) als philos. *t. t.* = der Syllogismus, Vernunftschluß, Schluß, Sen., Quint. u. a. II) konkr., als mediz. *t. t.* = die Anhäufung verdorbener Säfte, das Geschwür, Sen. ep. 68, 8 u. s.

collectīvus, a, um (2. colligo), I) angesammelt, umor, Sen. nat. qu. 3, 7, 3. II) übtr., syllogistisch, status, Quint.: quaestio, Quint.

collectŭs, ūs, *m.* (2. colligo), die Ansammlung, aquae, Lucr.: lapidum, Lucr.

collēga, ae, *m.* (com u. lēgo, der Mitabgeordnete; bh.) der Amtsgenosse, Amtsgehilfe, Kollege, in praetura, Cic.: imperii, Mitregent, Tac.: v. Mitgenossen einer Korporation, Cic. Sull. 7: übtr., qui (Metrodorus) est Epicuri collega sapientiae, Cic. de nat. deor. 1, 113.

collēgĭum, ĭi, *n.* (collega), I) abstr., die Kollegen-, Amtsgenossen-, Amtsgemeinschaft, Liv. u. a.: concors, Liv. II) konkr. = ἑταιρία, A) übh., ein Kollegium, eine Zusammenkunft, Verbindung zu gemeinsamen Zwecken, auch zu demagogischen, Cic. post red. in sen. 33. Suet. Aug. 32. B) insbes.: 1) von einerlei Amte, das Kollegium, Gesamtamt, praetorum, Cic.: c. coit (versammelt sich), Cic.: pro collegio pronuntiare, im Namen des K., Liv.: u. die Korporation, das Kollegium der Priester, pontificum, augurum, Cic. 2) von einerlei Geschäften, die Korporation, Zunft, Innung, Gilde, mercatorum, Liv.: mercuriales de collegio eiecerunt, Cic.

collēvo (collaevo), āre (com u. lēvo), völlig glätten, abglätten, Sen. u. a.

collĭbertus, i, *m.* (com u. libertus), ein Mitfreigelassener, Cic. u. a.

collĭbet od. **collŭbet,** bŭit u. bĭtum est, ēre (com u. libet od. lubet), etw. beliebt, gefällt, si quid collibuit, Ter.: quae victoribus collibuissent, Sall.: unpers., mihi collibitum est, Cic.

collīdo, līsi, līsum, ĕre (com u. laedo), I) zusammenschlagen, -stoßen, a) eig., Cic. u. a.: manus, klatschen, Quint.: navigia inter se, Curt. b) übtr., Passiv collidi = feindlich zusammen- od. aufeinander stoßen, Hor., Vell. u. a.: von Gesetzen 2c., kollidieren, Quint. II) zerstoßen, zerdrücken, quaedam vasa argentea collisa, Cic.

collĭgātĭo, ōnis, *f.* (colligare), die Verbindung, I) eig.: tota operis, Val. Max. 8, 14, 6: Plur. bei Cic. Tim. 7. §. 23. II) übtr.: causarum omnium, Cic.: artior societatis, Cic.

1. **collĭgo,** āvi, ātum, āre (com u. ligo, āre), zusammenbinden, durch ein Band zusammenknüpfen (Ggstz. solvere), I) das eine mit dem andern: 1) eig.: manus, Cic.: scuta, aneinander heften, Caes. 2) übtr.: a) übh. durch irgend ein Band verknüpfen, verketten, homines inter se sermonis vinculo, Cic.: gew. im Passiv, res omnes inter se aptae colligataeque, Cic. b) periodisch verknüpfen, verbis colligantur sententiae, Cic. or. 168. c) jmd. politisch verstricken, se cum multis, Cic. ep. 9, 17, 2. d) jmd. wo binden, d. i. zu bleiben verpflichten, alqm in Graecia, Cic. Phil. 11, 26. II) in seinen Teilen, organisch, in sich verbinden, I) eig.: a) übh. (Ggstz. solvere, dissolvere), Cic. u. a. b) mit einer Binde 2c., zusammenbinden, zubinden, verbinden, vulnera, Suet. c) ein leb. Wesen mit Banden binden, fesseln, alqm, Ter. u. Nep. 2) übtr.: a) in der Darstellung zusammenfassen, septingentorum annorum memoriam uno libro, Cic. or. 120. b) in seiner Bewegung binden, hemmen, impetum alcis, Cic. Phil. 11, 4.

2. **collĭgo,** lēgi, lectum, ĕre (com u. legĕre), zusammenlesen, auflesen, sammeln, auffammeln, I) eig.: a) mit der Hand 2c., sarmenta virgultaque, Caes.: radices palmarum agrestium, Cic.: fructus, Hor.: flores, Ov.: venenatas serpentes, Nep.: ossa (Gebeine), Tibull.: sarcinas, auf einen Haufen zusammenbringen, Sall.: vasa, das G. zusammenpacken, sich zum Aufbruch rüsten, Liv.: vasa ex tuguriis, Sall.: faces undique ex agris, Liv.: uvas de vitibus, Ov.: apes in vas, Varr.: stipem a tyrannis, Liv. b) übh. auf einen Punkt zusammenbringen, α) sammeln, zusammenhäufen, pecuniam, Hor.: aquam uberiorem, Cic.: pluvias aquas, Quint.: curriculo pulverem Olympicum, Hor.: spiritum, Atem schöpfen, Quint.: v. lebl. Subjj., aër umorem colligens, Cic.: pluviam (v. der Nacht), Verg.: revertentes ignes (v. Monde), Verg.: rugas (v. Gesicht), Sen. β) versammelnd sammeln, zusammenbringen, -ziehen, -raffen, konzentrieren, milites, Cic.: copias od. naves in unum, Liv.: omnes copias undique, Cic.: de pagis omnibus bonos viros, Cic.: ex agris ingentem numerum perditorum hominum, Cic.: reliquos ex fuga, Nep.: bh. se coll., sich sammeln, sich zusammenscharen, absol., Caes.: se in unum, Liv.: se ex regno alcis, Cic. c) in sich zusammennehmen, in die Höhe nehmen, aufnehmen, aufraffen, aufschürzen, α) übh.: corpus, Iustin.: librum elapsum, Plin. ep.: pallium, Plaut.: sinus fulvo in nodum auro, Verg.: capillos sparsos per colla in nodum, aufnesteln, Ov.: arma, die Segel einziehen, Verg. β) enger zusammenziehen, zusammendrängen, vertex in unum apicem collectus, Ov.: bes. leb. Wesen, orbem breviore spatio, enger formieren, Liv.: se in spiram (v. einer Schlange), Verg.: se in arma, sich hinter dem (vorgehaltenen) Speere zusammenducken, Verg. d) hemmend zurückziehen, hemmen, equos, Ov.: hastas (Ggstz. protendere), Tac. II) übtr.: a) zusammenlesen, -suchen, sam-

meln, facete dicta, Cic.: res undique, Cic.: quaedam collecta edere, Quint. b) ein Gut od. Übel jmdm. zuziehen, (bei jmd.) erregen, od. gew. sich zuziehen, sich erwerben, sammeln, erlangen, empfangen, gewinnen, ernten, sowohl ein physisches, robur, Verg.: frigus, Hor.: sitim, Verg. u. Ov.: sitim ab aestu, Ov.: vires, Liv.: agendo ac moliendo vires ad agendum aliquid, Liv.: als ein geistiges, alci benevolentiam od. odium exercitus (v. Glück od. Unglück), Caes.: benevolentiam, Cic.: odium, Ov.: iram (Ggstz. ponere), Hor.: benevolentiam ab auditorum persona, Cornif. rhet.: benevolentiam civium blanditiis et assentationibus, Cic.: ex hoc labore magnam gratiam magnamque dignitatem, Cic.: invidiam crudelitatis ex eo, Cic. c) coll. se od. animum (animos) od. mentem, sich zusammennehmen, sich sammeln, wieder zur Besinnung kommen, sich fassen, Mut fassen (Ggstz. animum confundere od. bl. confundi), coll. se, Cic. u. a.: se ex timore, Caes.: animum (animos), Liv.: mentem, Curt.: mentem ab aestu (amoris), Ov. d) in Rede u. Gedanken zusammenstellen, α) mündlich od. schriftlich aufstellen, aufzählen, beibringen, singula, Plin. pan.: peccata consulum, Cic.: omnes excusationis causas, Hirt. b. G.: omnia bella civilia, Cic.: res Romanas per ordinem temporum strictim, Eutr.: quos tu paulo ante memoriter collegisti, Cic.: u. rekapitulierend zusammenfassen, rekapitulieren, sparsa argumenta, Quint.: colligit fortiter, Plin. ep. β) denkend, αα) übh. im Gedanken, in der Erinnerung zusammenfassen, überdenken, quae si colliges, Cic.: cum maximarum civitatum veteres animo calamitates colligo, Cic. ββ) rechnend zusammenbringen, im Passiv = herauskommen, sich herausstellen oder ergeben, sowohl eine Summe, cum praesertim centum et viginti annos ab interitu Ciceronis in hunc diem effici ratio temporum collegerit, Tac.: centum et viginti anni ab interitu Ciceronis in hunc diem colliguntur, Tac.: als auch ein räuml. Maß ausrechnen, berechnen, intervalla siderum et mensuras solis ac terrae, Quint. γγ) folgernd den Schluß ziehen, folgern, schließen, abnehmen, sich ein Urteil bilden, sic collige mecum, Hor.: nonne ista colligunt, Cic.: inde paucitatem hostium, Liv.: bene colligit mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: ex quo colligi potest m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac.: ex eo colligere poteris, quantā occupatione distinear, Cic.: experimento facile colligitur, utrum . . . an etc., Cels.

collĭnĕo (coll.) od. **collīnĭo** (coll.), āvi, ātum, āre (com u. linea), etw. in gerader Linie richten, in gerader Linie absenden, zielen, hastam aliquo aut sagittam, Cic. de fin. 3, 22: prägn. = richtig zielen, treffen, quis est enim, qui totum diem iaculans non aliquando conliniet? Cic. de div. 2, 121.

collĭno, lēvi, lĭtum, ĕre (com u. lino), bestreichen, beschmieren, alqd alqā re, Hor. u. a.

Collīnus, a, um (collis), am quirinalischen od. viminalischen Hügel befindlich, tribus, Cic.: porta C., in dessen Nähe der Tempel der Venus Erycina war, Liv. 26, 10, 3 u. ſ.: bl. poet. = am collinischen Thore befindlich, -wachsend, herbae, Prop. 4, 5, 11.

colliquĕfio, factus sum, fĭĕri (com u. liquefio), völlig schmelzen, Cic. Clu. 173.

collis, is, *m.*, eine Anhöhe, ein Hügel (Ggstz. campus), Cic. u. a.: Capitolinus, Palatinus, Liv.

collīsĭo, ōnis, *f.* (collido), das Zusammenstoßen, die Erschütterung, Iustin. 11, 12, 6.

collŏcātĭo, ōnis, *f.* (colloco), I) aktiv = das Anbringen in die Ehe, die Verheiratung, Cic. Clu. 190. II) passiv = das Aufgestelltsein, die Stellung, a) übh., siderum, Cic. b) die Stellung, Anordnung, Disposition der Worte u. Gedanken, verborum, argumentorum, Cic.: rerum, Quint.

collŏco (con-lŏco), āvi, ātum, āre, e. Ggstde. wo seinen Platz geben, -anweisen, I) im allg., wo aufstellen, niederstellen, niedersetzen, niederlegen, wo hinstellen, hinsetzen, hinlegen, im Zshg. bl. stellen, setzen, legen, 1) eig.: a) übh.: α) lebl. Objj.: lecticas, Cic.: tabulas et signa propalam, Cic.: eam materiam conversam ad hostem, Caes.: suo quidque in loco, Cic.: magni ponderis saxa in muro, Caes.: tabulas bene pictas in bono lumine Cic.: u. (im Bilde) bene facta in lumine, nicht unter den Scheffel stellen, Cic.: simulacrum Victoriae ante ipsam Minervam, Caes.: lecticam pro tribunali, Suet.: oculos pennis (auf das Gefieder), Ov. β) leb. Wesen, sowohl aufstellen, eos (ihre Statuen) in illo loco atque in rostris, Cic.: als stellen, setzen, legen, sich setzen (legen, lagern) lassen, Platz nehmen lassen, puellulam, Catull.: alqm in lecto suo, Cic.: alqm in cubili, Cic.: u. (auf dem Speisesofa) alqm super se, infra se, iuxta se, Suet. b) als milit. *t. t.*, aufstellen, postieren, α) lebl. Objj.: currus ita, ut etc., Caes.: impedimenta in tumulo quodam, Caes.: Rhodias naves in dextro cornu, Auct. b. Al.: classem Ravennae, Suet.: ballistas scorpionesque ante frontem castrorum contra oppidum, Auct. b. Afr. β) leb. Wesen: certa subsidia, Caes.: milites in muro praesidii causā, Caes.: insidias bipertito in silvis, Caes.: in cella Concordiae armatos, Cic.: eosdem eodem loco in acie, Caes.: certis locis cum ferro homines, Cic.: alci insidias ante fundum suum, Cic.: legiones propius Armeniam, Tac.: cohortes legionarias quattuor advorsum pedites hostium, Sall.: alqm ad hanc rem, Cic.: alqm ad Cn. Pompeium interimendum, Cic. 2) übtr.: a) übh. wohin stellen, setzen, legen, res suo loco, Cic.: in animis vestris omnes triumphos meos condi et collocari volo, wünsche ich treu bewahrt zu wissen, Cic. b) in e. Zustand, in e. Verhältnis, in e. Lage bringen, versetzen, alqd od. alqm in tuto, Tac. u. Cic. c) etw. in etw. od. jmd. setzen, auf etw. od. jmd. bauen, beruhen lassen, spem aliquam in alqa re, Cic.: spem salutis in fuga, Auct. b. Al.: omnes bene vivendi rationes in virtute, Cornif. rhet. d) eine Zeit od. eine Thätigkeit auf etw. verwenden, gerichtet sein lassen, adulescentiam suam in amore atque in voluptatibus, Cic.: omne suum studium in doctrina et sapientia, Cic.: refl. se coll. in alqa re, sich auf etw. legen, einer Sache sich hingeben, Cic., u. totum se coll. in alqa re, sich in etw. vertiefen, Cic. e) schriftlich anbringen, beibringen, de cuius moderatione atque sapientia in prioribus libris satis collocavi, Tac. ann. 6, 27.

i[1]) insbes., A) den gehörigen Platz geben, 1) eig.: a) eine Kleidung zurecht legen, ordnen, chlamydem, ut pendeat apte, Ov. met. 2, 734. b) ein Glied einrichten, coxam parum apte, Plin. ep. 2, 1, 5. 2) übtr.: a) (als rhet. *t. t.*) Worte u. Gedanken so u. so stellen, anordnen, verbinden, verba apte, Quint.: verba diligenter collocata, Cic.: ut sint ordine collocati (sensus), Quint.: ratio collocandi, Cic.: verba collocata, die Wörter in ihrer Verbindung zu Sätzen (Ggstz. verba singula), Cic. b) bürgerl. od. polit. Zustände einrichten, an-

ordnen, für etwas Anordnungen treffen, nuptias, Poëta com. bei Cic.: res, Caes.: rem militarem, Cic.: civitatis statum, Cic. B) auf die Dauer placieren, 1) eig.: a) jmd. wo einlogieren, einlegen, unterbringen, seinen Sitz (Wohnsitz) nehmen lassen od. anweisen, ansiedeln, wohin verlegen, versetzen, wo stationieren, comites apud ceteros hospites, Cic.: se Athenis, Cic.: multitudinem in agris, Nep.: Boios ibi od. in finibus suis, Caes.: colonias idoneis in locis, Cic.: als milit. *t. t.*, ibi praesidium, Caes.: exercitum in provinciam, quae proxima est Numidiae, hiemandi causā, Sall.: exercitum in hibernis, Caes.: classem Miseni, Suet. b) jmd. in ein Besitztum einweisen, alqm in aedibus suis, in patrimonio suo, Cic.: alqm in maiorum suorum regno, Cic. 2) übtr.: a) in irgend eine Stellung einsetzen, setzen, unter irgend eine Klasse versetzen, alqm hoc in gradu (dignitatis), Cic.: virtutes alcis in deorum numero, Cic. b) ein Frauenzimmer in den Ehestand einsetzen, verheiraten, alqam in matrimonium od. in matrimonio, Cic.: filiam suam alci, Cic.: propter paupertatem collocari non posse, Nep. c) Geld auf etwas (bes. auf Ländereien) anlegen, unterbringen, in etwas stecken, dotem in eo fundo, Cic.: pecuniam in praediis, Cic.: u. bl. coll. pecuniam, pecunias, Cic.: übtr., in etwas anlegen, auf etwas verwenden, verbrauchen, patrimonium in rei publicae salute, Cic.: bene apud alqm tam multa pretia ac munera, Cic.: aedilitas recte collocata, an den rechten Mann gebracht, Cic.

collŏcŭplēto, āvi, āre (com u. locupleto), überaus bereichern, se, Ter. heaut. 258: übtr., durch die Rede, rem, Cornif. rhet. 2, 28: argumentationem, *ibid.* 2, 46.

collŏcūtĭo, ōnis, *f.* (colloquor), die Besprechung = die Unterredung, Cic. u. a. (auch im Plur.).

collŏquĭum, ĭi, *n.* (colloquor), die Unterredung, das Gespräch, in u. ad c. venire, Caes.: colloquia amicorum absentium, brieflicher Verkehr, Cic.

collŏquor, lŏcūtus od. lŏquūtus sum, lŏqui (com u. loquor), mit jmd. sich besprechen, sich unterhalten, sich unterreden, unterhandeln, cum alqo, Cic.: cum alqo per alqm, Caes., per litteras, Cic.: inter se, Cic.: inter se multum de alqa re, Cic.: de his rebus, quas (über welche) tecum colloqui volo, Nep.: absol., Cic.: ex equis, Caes.

collŭbus, ſ. collybus.

collūcĕo, ēre (com u. luceo), von allen Seiten leuchten, -glänzen, völlig erleuchtet, -hell sein, I) eig.: longe lateque, v. der Sonne, Cic.: fulgore, Cic.: flammis, Liv.: quā (mare) a sole collucet, Cic. II) übtr., leuchten, lichtvoll hervortreten, vidi collucere omnia furtis tuis, Cic.

colluctātĭo, ōnis, *f.* (colluctor), das Ringen, Kämpfen, Sen.: übtr., v. Todeskampf, Sen.: v. Kauen der Worte, Quint.

colluctor, ātus sum, āri (com u. luctor), mit jmd. ringen, kämpfen, absol., Iustin. 13, 8, 8: übtr., cum calamitate, Sen.: cum corpusculo suo, Sen.

collūdo, lūsi, lūsum, ĕre (com u. ludo), spielen mit jmd., I) eig.: paribus, Hor.: poet., summa in aqua, sich spielend bewegen (von Federn), Verg. II) übtr., ein geheimes Einverständnis mit jmd. unterhalten, sich mit jmd. verstehen, mit jmd. unter einer Decke stecken (zum Nachteile eines dritten), cum alqo, Cic. u. Sen. rhet.

collum, i, *n.*, I) der Hals an Menschen und Tieren, columbae, Cic.: invadere in collum, mit Ungestüm um den Hals fallen, Cic.: collum dare, sich unterwerfen, Prop.: als Bild des Lebens, actumst de collo meo, Plaut.: posuit collum in pulvere, Hor. II) der Hals einer Flasche, Phaedr.: des Mohns, Verg.

collŭo, lŭi, lūtum, ĕre (com u. luo), ausspülen, ora, poet. = den Durst löschen, Ov. met. 5, 447.

collūsĭo, ōnis, *f.* (colludo), das geheime trügerische Einverständnis, cum alqo, Cic.: inter patrem et raptorem, Sen. rhet.

collūsŏr, ōris, *m.* (colludo), ein Spielgenosse, Mitspieler, a) übh., puerorum, Plin. ep. 9, 33, 8. b) ein Mitspieler beim Ballspiel, Sen. ben. 2, 17, 3. c) ein Mitspieler beim Hazardspiel (alea), Cic. Phil. 2, 56 u. 101 u. Suet. Cal. 41.

collustro, āvi, ātum, āre (com u. lustro), I) erhellen, erleuchten, omnia clarissimā luce (v. der Sonne), Cic.: collustrata in picturis, helles, glänzendes Kolorit, Cic. II) übtr., in Augenschein nehmen, mit den Augen mustern, betrachten, besichtigen, omnia oculis, Cic.

collŭvĭēs, ēi, *f.* u. **collŭvĭo,** ōnis, *f.* (colluo), der Zusammenfluß verschiedener Dinge od. Menschen, das Gemisch, Gewirre, a) Form *-ies*, zB. in ea colluvie regnare, Atticus bei Cic.: c. nationum, Tac. b) Form *-io*, zB. gentium, Vermischung der Geschlechter, Liv.: omnium gentium, Liv.: omnium scelerum, Cic.: rerum, Liv.: Drusi, die dem Drusus anhangende Volkshefe, Cic.

collўbus (collŭbus), i, *m.* (κόλλυβος), I) das Aufgeld, Agio beim Geldwechseln, Cic. Verr. 3, 181. Cass. Parm. bei Suet. Aug. 4. II) übtr., das Geldwechseln, Cic. ad Att. 12, 6, 1.

collўrĭum, ĭi, *n.* (κολλύριον), eine in Form eines Zäpfchens präparierte teigartige Salbe, insbes. Augensalbe, Hor., Cels. u. a.

1. **cōlo,** āvi, ātum, āre (colum), durchseihen, reinigen, läutern, ceram, mel, Col.: faecem, Plin.

2. **cŏlo,** cŏlŭi cultum, ĕre, hegen und pflegen, abwarten, I) im engern Sinne: a) (als *t. t.* des Landb.) pflegen, abwarten = bauen, bebauen, bearbeiten, agrum, agros, Cic.: agrum manibus suis, Eutr.: hortum exiguā stipe, Curt.: vineta et oleas et arbustum, Quint.: vitem, Cic.: fructus, Verg.: fruges, poma, Ov.: absol. = Feldbau treiben, colendi haud facilem esse viam, Verg. b) = e. Ort bewohnen, wo wohnen, hausen, sich bleibend aufhalten, e. Ort frequentieren, α) m. *Acc.* des Ortes, von Menschen, urbem, Cic.: Rheni ripam, Tac.: insulas, Liv.: in prima coluisse Helicona iuventa, poet. = schon in früher Jugend gedichtet haben, Prop.: v. Gottheiten, Veios, Liv.: hanc urbem, hos sacratos lacus lucosque, Liv. β) absol.: circa utramque ripam Rhodani, Liv.: super Bosporum, Curt.: usque ad Albim, Tac.: ganz absol., colunt discreti ac diversi, Tac.: Antrona voluntate colentium recepit, der Bewohner, Liv. II) im weitern Sinne, Ggstz. neglegere, I) physisch od. geistig pflegen, a) physisch, α) durch phys. Nahrung, verpflegen, milites arte (knapp), se opulenter, Sall. Iug. 85, 34. β) durch phys. Abwartung u. äußern Schmuck, abwarten, putzen, herausputzen, schmücken, se plus iusto, Sen.: corpora, Ov.: brachia et lacertos auro, Curt.: equis et armis decoribus cultus, Sall. fr. γ) übh. durch mater. Förderung, hegen, beglücken, bes. v. der Gottheit, terras, Verg.: terras hominumque genus, entrohen, entwildern, Hor. b) geistig pflegen, ausbilden, veredeln, genus orationis aequabile et temperatum,

Cic.: pectus ingenuas per artes, Ov. 2) übh. thätlich hegen u. pflegen, a) durch unabläſſiges Ausüben, Erſtreben, etwas üben, betreiben, abwarten, ſich mit etwas beſchäftigen, einer Sache warten, huldigen, auf etw. halten, etw. im Auge behalten, aufrecht halten, zu erhalten ſuchen, nec victum nec vitam illam, Cic.: munus, officium, Cic.: studia vehementer, Cic.: amicitias utilitatibus, Cic.: pacem, Liv.: fidem, Cic.: virtutem, Cic.: alcis memoriam, Cic.: bonos mores, Sall. b) durch Achtung u. Verehrung an den Tag legende Dienſte, Gaben u. dgl., α) eine Gottheit ꝛc. durch Gebete, Opfer u. a. Ceremonien, jmd. verehren, jmdm. ſeine Verehrung bezeigen, jmd. anbeten, jmdm. opfern, dienen, αα) mit *Acc.* der Gottheit ꝛc., die man verehrt, deos, Cic.: deŭm maxime Mercurium, Caes.: regem divinis honoribus, Curt.: alqm ut deum, Cic.: alqm od. nomen alcis inter deos, Curt.: id quod pro deo colitur, der Götze, Curt. ββ) mit *Acc.* des Ortes (Altars, Tempels), heilig halten, heilig verehren, sanctas aras, Ov.: Musarum delubra, Cic.: sacellum sanctissime, Nep. γγ) mit *Acc.* der Opfer, Ceremonien, Feſte ꝛc., die man verehrend, dienend beſorgt, abwarten, abhalten, feiern, begehen, sacra Musarum, Ov.: religiones pie magis quam magnifice, Liv.: festa caesā sue, Ov. β) Menſchen, jmdm. dienen, ſeine Dienſte weihen, jmd. äußerlich ehren, in Ehren halten, achtungsvoll behandeln, jmdm. huldigen, jmd. fetieren, im üblen Sinne, jmdm. fröhnen, alqm, Cic. u. a.: inter se colere ac diligere, Cic.: alqm patris loco, in parentis loco, Cic.: socios cum fide, Liv.: mit *Abl.* = mit etw. beehren, alqm donis, Liv., honoribus muneribusque, Liv.: ab alqo coli litteris, von jmd. ſchriftliche Beweiſe der Hochachtung erhalten, Nep.

cŏlŏcāsĭum, ĭi, *n.* (*κολοκάσιον*), die indiſche See- od. Waſſerroſe, Verg. ecl. 4, 20.

cōlŏn, i, *n.* (*κῶλον*), ein Glied eines Verſes, Quint. 9, 4, 78.

cōlōna, ae, *f.* (colonus), die Bäuerin, Bauersfrau, Ov. fast. 2, 646 u. ſ.

Cōlōnae, ārum, *f.* (*Κολωναί*), Stadt in Troas, nach Chandler j. Dorf *Khemali*.

Cōlōnēus, a, um, zum attiſchen Demos Kolonos (*Κολωνός*) gehörig, von Kolonos, kolonēiſch, Oedipus (*Οἰδίπους ἐπὶ Κολωνῷ*), eine Tragödie des Sophokles, Cic.: locus, Cic.

cōlōnĭa, ae, *f.* (colonus), eine Pflanzſtadt, Kolonie, I) eig.: constituere coloniam, Cic.: colonos deducere in colonias, Cic.: dh. viele Städte den Namen Colonia führen, wie Colonia Agrippinensis, ſ. Agrippina a. E. II) meton., die Kolonie = die Koloniſten, Pflanzer, coloniam mittere in locum, Cic.: coloniam deducere, Cic.

cōlōnĭcus, a, um (colonus), zu den Kolonien gehörig, cohortes, in röm. Kolonien ausgehoben, Caes.: decurio, in der Kolonie, Suet.

cōlōnus, i, *m.* (colo), I) der eigenes od. fremdes Feld baut, ein Landwirt, Pachter, Cic. u. a. II) ein Einwohner einer Kolonie, Pflanzer, Pflanzbürger, Anſiedler, Koloniſt, Cic. u. a.: poet. übtr. = Einwohner, Bewohner, Verg.

Cŏlŏphōn, ōnis, *f.* (*Κολοφών*), eine der bedeutenderen ioniſchen Zwölfſtädte an der Küſte Lydiens, mit dem dazu gehörigen (ſpäter ebenf. Kolophon gen.) Hafenort Notium u. dem berühmten Tempel u. Orakel des Apollo Clarius in der Nähe, j. Ruinen beim Flecken *Chilli* od. *Zille*. – Dav.: A) **Cŏlŏphōnĭăcus,** a, um, kolophoniſch. B) **Cŏlŏphōnĭus,** a, um (*Κολοφώνιος*), kolophoniſch, aus Kolophon; Plur. ſubſt., **Cŏlŏphōnĭi,** ōrum, *m.* (*Κολοφώνιοι*), die Einw. von Kolophon, die Kolophonier.

cŏlŏr (cŏlōs), ōris, *m.*, die Farbe, I) eig.: A) im allg.: Tyrius, Hor.: argenti, Hor.: colorem ducere, ſich färben (v. der Traube), Verg. B) insbeſ., die Geſichtsfarbe, der Teint, 1) im allg.: verus, Ter., Ggſtz. fucatus, Hor.: colorem mutare, Hor., od. perdere, Ov.; vgl. crebra coloris mutatio, Cic.: tales virgo dabat ore colores, ſo verfärbte ſich ihr Geſicht, Verg. 2) prägn. = friſche Geſichtsfarbe, friſcher, ſchöner Teint, robur et colos imperatoris, Liv.: nimium ne crede colori, Verg.: abiit corpusque colorque, Ov. II) übtr.: A) im allg., die Farbe, der äußere Anſtrich, das Äußere, civitatis, Cic.: vitae, Hor. B) insbeſ.: 1) von der Rede, Diktion, Ton und Farbe, das Kolorit, urbanitatis, Cic.: tragicus, Hor. 2) prägn.: a) das hebende, lebhafte Kolorit, der Schmuck, Cic.: flos et color pigmentorum, Cic. b) der äußere täuſchende Anſtrich = die Beſchönigung, dare colorem rebus turpibus, Quint.

cŏlōrātus, a, um, *PAdj.* (v. coloro), farbig, gefärbt, I) im allg.: A) eig.: arcus, Cic.: uvae, Col. B) übtr., geſchminkt = bloß auf den Schein berechnet, Sen. ep. 16, 2. II) insbeſ. von der Hautfarbe, rötlich gefärbt, gebräunt, corpora, geſunde Farbe habend, Quint.

cŏlōro, āvi, ātum, āre (color), färben, I) eig.: A) im allg.: corpora, Cic.: genas, Suet. rhet. B) insbeſ., bräunlich färben, bräunen, cum in sole ambulem, naturā fit ut colorer, Cic. II) übtr.: A) im allg.: haec si animum non coloravit, sed infecit, nicht ganz durchdrungen, ſondern nur eine äußere Färbung gegeben hat, Sen. ep. 71, 31. B) insbeſ.: 1) der Rede Kolorit geben, u. im Paſſiv (v. der Rede) Kolorit erhalten, Cic. 2) beſchönigen, alqd alqā re, Val. Max. 8, 2, 2.

cŏlōs, ōris, *m.*, ſ. color.

Cŏlossĕrōs, rōtis, *m.* (*Κολοσσέρως*, der anmutig Große), Benennung eines großen ſchönen Mannes, Suet. Cal. 35.

cŏlossēus, a, um, koloſſal, in Rieſengröße, statua, Plin. u. Suet.

cŏlossus, i, *m.* (*κολοσσός*), die Rieſenbildſäule, der Koloß, insbeſ. der berühmte, dem Sonnengott geweihte Koloß zu Rhodus, Suet. u. a.

cŏlŭbĕr, bri, *m.*, eine (kleinere) Schlange, beſ. eine Hausſchlange, Unke, Verg. u. Ov.: als Attribut in den Haaren der Furien ꝛc., Ov. u. a.

cŏlŭbra, ae, *f.* (coluber), das Schlangenweibchen u. die (kleinere) Schlange übh., Hor. u. a.: als Attribut in den Haaren der Furien, Ov. u. a.

cŏlŭbrĭfĕr, fĕra, fĕrum (coluber u. fero), Schlangen tragend, poet. Beiwort der Meduſa, monstrum, Ov. met. 5, 241.

1. **cŏlum,** i, *n.*, Seihkorb, Seihgefäß, Durchſchlag, Scriptt. r. r. u. a.

2. **cŏlum,** ſ. colon.

cŏlumba, ae, *f.* (columbus), die Taube, Schlagtaube, Cic. u. a.: c. Cythereïades, als der Venus heilig, Ov.

cŏlumbīnus, a, um (columba), zur Taube gehörig, Tauben-, pulli, Cic.: ovum, Hor.

cŏlumbor, ātus sum, āri (columba), nach Taubenart küſſen, ſich ſchnäbeln, labris, Maecen. b. Sen. ep. 114, 5.

cŏlumbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. columbus), ein Täubchen, passerculi et columbuli nostri, übtr., als ſcherzender Ausdruck von poetiſchen Verſuchen, Plin. ep. 9, 25, 3.

cŏlumbus, i, *m.*, eig. das Männchen der Taube, der Tauber, Catull. u. a. – oft Taube überh., Hor. u. a.

cŏlŭmella, ae, *f.* (*Demin.* v. columna), eine kleine Säule, ein Pfeiler, Pfoſten, Cic., Caes. u. a.

cŏlŭmĕn, mĭnis, *n.* (*cello; eig. das in die Höhe Getriebene, Hervorragende, u. zwar) I) die Höhe, der Gipfel, A) eig.: 1) (poet.) Gebirge, Catull. 63, 71. 2) der Giebel, der Firſt eines Gebäudes, columina villae, Varr.: ſo des Kapitols, Cic. poët. B) übtr., die Spitze, der Gipfel = das Vornehmſte, Höchſte ꝛc., c. amicorum Antonii Cotyla Varius, Cic. II) die Säule, der Balken als Pfeiler, A) eig., Cic. poët. de div. 1, 18. B) übtr., die Säule, der Grundpfeiler = die Stütze, der Stützpunkt, beſ. v. Perſ., familiae, Ter.: rei publicae, Cic.

cŏlumna, ae, *f.* (Nbf. zu columen, v. *cello), I) eine Säule, ein runder Pfeiler, entweder zur Unterſtützung od. Verzierung eines Gebäudes od. freiſtehend (beſ. als Ehren- od. Schandſäule), A) eig., Cic. u. a.: ſprichw., incurrere amentem in columnas, unſer „mit dem Kopfe gegen die Wand rennen", Cic. or. 224. – Insbeſ., a) columna Maenia (Menia) u. bl. columna, die „Schandſäule" auf dem forum Rom., an welcher Sklaven, Diebe u. böſe Schuldner gerichtet u. beſtraft wurden, Cic.: adhaerescere ad columnam, bei der Sch. hangen bleiben, ohne Beſchimpfung nicht davonkommen, Cic.: ad columnam pervenire, Cic. b) columna rostrata, die dem Beſieger der Karthagineuſer Duilius zu Ehren errichtete, mit Schiffsſchnäbeln verzierte Säule, Quint. 1, 7, 12. c) columnae = die Pfeiler (Säulen), an denen die Buchhändler feil hatten, Hor. art. poët. 373. d) als Ortsbezeichnung: Columnae Herculis = die „Säulen des Herkules", im Südweſten Europas, Mela; im Norden, zwiſchen Dänemark u. Schweden, der Sund, Tac.: poet., Columnae Protei, die „Säulen des Proteus" = die Grenzen Ägyptens, Verg. B) bildl., die Säule = Stütze, von Auguſtus, Hor. carm. 1, 35, 14. II) übtr., a) eine Stufe, Stange rohen Erzes, Tac. ann. 16, 1. — b) eine Waſſerſäule, Waſſerhoſe, Lucr. u. a.

cŏlumnārĭus, a, um (columna), zur Säule gehörig, nur ſubſt., I) **cŏlumnārĭi,** ōrum, *m.*, ſchlechtes Geſindel, welches ſich auf dem Forum bei der columna Maenia umhertrieb, Cael. bei Cic. ep. 8, 9, 5. II) **cŏlumnārĭum,** ĭi, *n.*, die Säulenſteuer, Cic. u. Caes.

cŏlurnus, a, um (ſt. corulnus, v. corulus), haſeln, aus Haſelholz, veru, Verg. ge. 2, 396.

cŏlŭs, ūs, *f.* (im Abl. Sing. auch heteroklit. colo u. im Akk. Plur. colos), ein Rocken, Spinnrocken, Cic. u. a.: als Attribut der Parzen, Ov. u. a. – ♂ *masc.*, Catull. u. Prop.

com, altlat. = cum. – Im klaſſ. Latein nur noch in Zuſammenſetzungen (und dann des Wohlklanges wegen oft bald in con, bald in co verwandelt) = mit, zuſammen, mit ſich, bei ſich, od. = von allen Seiten, unſer bei-, be-; zuw. auch angelegentlich, tüchtig, überaus.

cŏma, ae, *f.* (κόμη), I) das Haar des Hauptes, das Haupthaar, Cic.: regia, der Berenice, Catull. II) übtr.: a) Laub, Ähren, Gras, Stengel ꝛc., Catull., Verg. u. a. b) die Wolle der Schafe, Acc. tr. fr.: u. das Wollige, Haarige am Pergamente, Tibull. c) die Lichtſtrahlen, Catull. 61, 78 u. 99.

Cŏmāgēne, -ēnus, ſ. Commagene.

cŏmans, antis (coma), behaart, colla equorum, Verg.: galea, mit einem Haarbuſch verſehen, Verg.: stella, Haarſtern, Komet, Ov.: narcissus sera, ſpät belaubt, Verg.

cŏmātus, a, um (coma), behaart (Ggſtz. calvus), Sen. u. a.: Gallia (Ggſtz. Gallia togata), Anton. bei Cic. u. a. (ſ. Gallia): silva, belaubt, Catull.

1. **com-bĭbo** (conbibo), bĭbi, ĕre, I) *intr.* zuſammen-, in anderer Geſellſchaft trinken, Sen. ep. 123, 15. II) *tr.* einſaugen, in ſich ſaugen, verſchlucken, lacrimas, Ov.: venenum corpore, Hor.: combibit os maculas, bekommt Fl., Ov.: übtr., artes, Cic.

2. **com-bĭbo,** ōnis, *m.*, der Mittrinker, Zechbruder, Cic. ep. 9, 25, 2.

combūro, bussi, bustum, ĕre (com u. uro), verbrennen, I) eig.: naves, Caes.: libros, Cic.: alqm vivum, Cic. II) übtr.: c. alqm iudicio, zu Grunde richten, Cic.: combustus Semelā, von Liebe entbrannt, verliebt in ꝛc., Prop.

cŏm-ēdo, ēdi, ēsum u. estum, ĕre, aufeſſen, auf- od. verzehren, I) im allg.: panis unciam, Suet.: alcis lacertum, Cic.: alqm (v. Mücken), Cic.: übtr., se, ſich (vor Schmerz, Gram ꝛc.) aufzehren, -aufreiben, Cic. fr. II) prägn., durch Praſſen aufbrauchen, durchbringen, verpraſſen, patrimonium, Cic.: cantherium, deſſen Geldwert, Preis, Cic.: u. alqm, jmds. Vermögen, Komik.

Cōmensis, ſ. Comum.

cŏmĕs, mĭtis, *c.* (com u. meo), der Mitgänger, I) im allg., Gefährte (-in), Begleiter (-in), Geſellſchafter (-in), auch als Schickſalsgefährte (-in) bei etwas, Teilnehmer (-in) an etwas, alcis, Cic.: fugae, Cic.: praebere se alci comitem in ulciscendis inimicis, Cic.: von lebl. Subjj., mortis comes gloria, Cic. II) insbeſ.: A) der Begleiter eines Knaben = Erzieher, Hofmeiſter, Verg. u. Suet. B) ein Begleiter, einer aus der Suite, u. Plur. comites (= cohors), das Gefolge, die Suite der in die Provinz abgehenden Magiſtrate, beſ. der Statthalter (junge Leute, Freunde, Verwandte ꝛc.), Cic. u. a. C) der Begleiter, u. im Plur. das Gefolge, die Suite eines Vornehmen auf Reiſen ꝛc., Hor. u. Suet. D) Plur. comites, das Gefolge des Kaiſers, die Suite, der Hofſtaat, der Hof, Suet.

cŏmētēs, ae, *m.* (κομήτης), der Haarſtern, Schwanzſtern, Komet, rein lat. stella crinita, Verg., Sen. u. a.

cōmĭcē, *Adv.* (comicus), nach Art der Komödie, komiſch (Ggſtz. tragice), Cic. u. Sen.

cōmĭcus, a, um (κωμικός), zur Komödie gehörig, komiſch (Ggſtz. tragicus), I) *adj.*: poëta, Cic.: res, Stoff der Komödie, Hor.: artificium, Cic.: adulescens, wie er in der Komödie dargeſtellt wird, Cic. II) *subst.*, **cōmĭcus,** i, *m.*, A) der Schauſpieler der Komödie, der Komiker, Plaut. B) der Komödiendichter, Komiker, Cic. u. Quint.

cōmĭnŭs, *Adv.*, ſ. comminus.

cōmis, e (v. como), aufgeräumt, launig, munter, frohſinnig, u. gegen andere = freundlich, artig, höflich, u. in dieſem Sinne = human (Ggſtz. severus, asper), a) v. Perſ. u. deren Geſinnung ꝛc., dominus, Cic.: animus, Ter.: ingenium, Nep.: c. in uxorem, Hor.: in amicis tuendis, Cic.: erga alqm in ceteris rebus, Cic.: alci, Tac.: quis Laelio

(als L.) comior? b) übtr., v. Lebl.: comi hospitio accipi, Liv.

cōmissābundus, a, um (comissor), einen lustigen Umzug haltend, umherschwärmend, wie zum Umzug einhergehend, Liv. u. a.

cōmissātĭo, ōnis, *f.* (comissor), der fröhliche Umzug und das damit verbundene Gelag, Cic. u. a.

cōmissātŏr, ōris, *m.* (comissor), der einen fröhlichen Umzug hält od. mitmacht, ein Lustschwärmer, Zechbruder, Ter., Cic. u. a.: übtr., coniurationis, Kumpan, Cic.

cōmissor, ātus sum, āri (κωμάζω), einen fröhlichen Umzug halten, meist von jungen Leuten, die zur Nachfeier eines Gastmahls mit Musik u. Tanz lustig umherzogen u. endlich bei einem ihrer Genossen einkehrten, um von neuem zu zechen, umherschwelgen, comissatum ire ad fratrem, Liv.: c. in domum Pauli, Hor.

cōmĭtās, ātis, *f.* (comis), das aufgeräumte Wesen, der Frohsinn, die Heiterkeit, die heitere, gute Laune, Munterkeit, u. gegen andere = die Freundlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit, Zuvorkommenheit, u. in diesem Sinne = die Humanität (Ggstz. severitas, gravitas), Cic. u. a.: in socios, Tac.

cŏmĭtātŭs, ūs, *m.* (comitor), I) die Begleitung, Gesellschaft, comitatu equitum, mit od. unter B., Caes.: übtr., tanto virtutum comitatu (opus est), Cic. II) konkret., die Begleitung, das Gefolge, die Umgebung, muliebris ac delicatus ancillarum puerorumque comitatus, Cic. – Insbes.: a) die Begleitung, das Gefolge eines Reisenden, die Reisegesellschaft, u. (bei den Histor.) im weitern Sinne = die vereinigt Reisenden, die Karawane, magnus, Cic. u. Liv.: omnis, Suet.: Plur., Allobrogum comitatus, Sall. b) das Gefolge des Kaisers, die Suite, der Hofstaat, Tac. u. a.

cōmĭtĕr, *Adv.* (comis), aufgeräumt, munter, mit heiterer Laune, mit Frohsinn, und in bezug auf andere = freundlich, artig, u. in diesem Sinne = human (Ggstz. graviter, severe), Cic. u. a.

cŏmĭtĭa, s. comitium *no.* II.

cŏmĭtĭālis, e (comitia), zu den Komitien gehörig, dies, an welchem Komitien gehalten wurden, Volkstag, Wahltag, Cic.: so auch mensis, Cic.: morbus od. vitium, die fallende Sucht, Epilepsie (so genannt, weil ein solcher Krankheitsfall an den Komitialtagen als ominös die Beratung aufhob), Cels. u. Sen.

cŏmĭtĭātŭs, ūs, *m.* (comitia), die förmliche Volksversammlung, Cic. u. a.: u. comitiatus maximus, die Centuriatkomitien, Cic. u. a.

cŏmĭtĭum, ĭi, *n.* (comeo = coëo), I) Sing. comitium, der zur Abhaltung der Volksversammlungen bestimmte Teil des Forums in Rom, zwischen welchem u. dem übrigen, schlechthin forum genannten Teil des röm. Forums die Curia Hostilia stand, das Komitium, Cic. u. Liv.: übtr., c. Spartae, das Ephoreum, Nep. II) Plur., comitia, die „förmliche Versammlung des ganzen röm. Volks", um Gesetze u. Verordnungen zu machen, zu verwerfen od. aufzuheben, od. um Ehrenämter zu vergeben, über Kapitalverbrechen abzurteilen u. dgl., die Komitien (u. zwar gen. comitia centuriata, tributa, curiata, je nachdem das Volk nach centuriae, tribus od. curiae votierte), consulum od. consularia, zur Wahl der Konsuln, Cic. u. Liv.: so auch tribunicia, Cic.: mea, Cic.: regi creando, Liv.: comitia habere od. facere od. gerere, halten, anstellen, Cic.

cŏmĭto, āre = comitor, Prop. u. a. – *Partic.* **cŏmĭtātus,** a, um, begleitet, bene, Cic.: parum, Cic.: puero ut uno esset comitatior, Cic.

cŏmĭtor, ātus sum, āri (comes), I) jmds. Begleiter abgeben, sich jmdm. als Begleiter anschließen, jmd. od. etwas begleiten, a) v. leb. Wesen: alqm, Caes.: alqm in exsilium, Suet.: currum alcis triumpho, Suet.: iter alcis, Verg. b) übtr., v. lebl. Subjj.: comitatur artem decor, Quint.: m. *Dat.* = jmdm. (als Begleiter) zur Seite stehen, mit jmd. verbunden sein, tardis ingeniis virtus non facile comitatur, Cic. II) insbes., einem Toten das Geleite geben, jmd. zu Grabe geleiten, alqm, Nep. u. Verg.

comma, mătis, *n.* (κόμμα), der Einschnitt, Abschnitt einer Periode, Quint. u. a.

com-măcŭlo, āvi, ātum, āre, stark beflecken, Verg. u. Tac.: übtr., se ambitu, Cic.

Commāgēnē (nicht Comāgēnē), ēs, *f.* (Κομμαγηνή), die nordöstliche Provinz von Syrien (deren Hauptstadt Samosata), j. *Camash.* – Dav. **Commāgēnus,** a, um, aus Kommagene, kommagenisch; Plur. subst., **Commāgēni,** ōrum, *m.*, die Einw. von K., die Kommagener. [Max. u. a.

com-mandūco, āvi, ātum, āre, zerkauen, Val.

com-mănĭpŭlāris, is, *m.*, ein Manipelkamerad, ein Waffenbruder von demselben Manipel, Tac. hist. 4, 46.

commĕātŭs, ūs, *m.* (commeo), I) das Gehen u. Kommen, der Verkehr, satis liberi commeatus erant, hatte ziemlich freien Verkehr (mit der Stadt), Liv. 1, 57, 4. II) meton.: A) der Urlaub, bes. der Militärpersonen, commeatum alci dare, Liv.: commeatum sumere, Liv.: commeatum petere, Vell.: in commeatu esse, Liv. B) das Einherziehende od. Kommende: 1) der Zug, Convoi, die Karawane, der Transport, die Ladung, Sendung zu Lande u. zu Wasser, Caes. u. a. 2) die Zufuhr aller Art, bes. Lebensmittel, Proviant, commeatus maritimi (zur See), Liv.: supportare frumentum et commeatum, Caes.: intercludere hostes commeatu, Caes. a) das Gepäck des Heeres, Suet. Tib. 18. b) die Reiseequipage, commeatus per municipia et colonias disponere, Relais legen, Suet. Tib. 38.

com-mĕdĭtor, āri, I) sich etwas sorgfältig einprägen, Cornif. rhet. 3, 31 zw. II) übtr., v. Lebl., treu ausprägen od. wiedergeben, Lucr. 6, 112.

com-mĕmĭni, isse, sich einer Pers. od. Sache vollständig erinnern, etw. noch völlig im Gedächtnis haben, noch ganz gut wissen, hominem probe c., Cic.: sic commemineram, Ter.

commĕmŏrābĭlis, e (commemoro), erwähnenswert, denkwürdig, pietas, Cic.: multa commemorabilia proferre, Cic..

commĕmŏrātĭo, ōnis, *f.* (commemoro), die Zurückführung (Zurückrufung) ins Gedächtnis, die Vergegenwärtigung, I) die Erinnerung jmds. an etwas, Ter.: m. obj. *Genet.*, hominum, Cic.: paterni hospitii, Liv. II) die Erwähnung, Darlegung, Anführung, mit obj. *Genet.*, antiquitatis, Cic.: mit subj. *Genet.*, posteritatis (bei der R.), Cic.: suā commemoratione celebrare alqd, Cic.

com-mĕmŏro, āvi, ātum, āre, etwas sich od. andern ins Gedächtnis zurückführen od. zurückrufen, vergegenwärtigen, I) sich = sich etwas ins Gedächtnis zurückrufen, vergegenwärtigen, einer Sache bei sich eingedenk sein, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: mit folg. Relativsatz (mit quid), Cic. II) andern: a) jmdm. etwas ins Gedächtnis zu-

rückrufen, vergegenwärtigen, bei jmd. etwas in Erinnerung bringen, beneficia, gratiam, Cic. b) eine Sache erwähnen, etwas darlegen, anführen, humanam societatem, Cic.: mit folg. *Acc. u. Infin.*, Cic. u. a.: m. folg. Relativſatz (m. qui, quid, quantus), Ter., Caes. u. Nep.: m. *de* u. Abl. = von einem Ggſtd. Erwähnung thun, illi, de quibus ante commemoravi, Cic.: beſ. lobend, prahlend, saepe de alqo, Cic.: de alcis virtute, Cic.: plura de alcis pietate, Cic.: in regibus, Cic.

commendābĭlis, e (commendo), empfehlenswert, commendabilia apud Africanum esse, beim Afr. zur Empfehlung gereichen, Liv.: nullo commendabilis merito, Liv.

commendātīcĭus, a, um (commendatus), zur Empfehlung geeignet, Empfehlungs-, litterae, tabellae, Cic.

commendātĭo, ōnis, *f.* (commendo), I) die Empfehlung, empfehlende Vermittelung, magna, Cic.: c. in vulgus, Cic.: egēre commendatione, Cic.: m. ſubj. *Genet.* od. *Pronom. poss.*, c. nostra ceterorumque amicorum, Cic.: commendationes meae, Cic.: lebl. Subjj., oculorum (durch die Au.), Cic.: naturae, Cic.: m. obj. *Genet.*, c. contempti hominis ad ceteros, Cic.: c. sui (Ggſtz. offensio adversarii), Cic. II) als Eigenſchaft, das Empfehlende einer Sache, oris atque orationis, Nep.: ingenii, Cic.

commendātŏr, ōris, *m.* (commendo), der Empfehler, Gönner, Plin. ep. 6, 23, 5.

commendātrix, trīcis, *f.* (commendator), die Empfehlerin, Cic. u. Plin. ep.

commendātus, a, um, *PAdj.* (v. commendo), I) empfohlen, commendatum sibi alqm habere, Treb. in Cic. ep.: alci commendatior, commendatissimus, v. Perſ. u. v. Lebl., Cic. II) beliebt, angenehm, ausgezeichnet, Val. Max. u. a.

commendo, āvi, ātum, āre (com u. mando), anvertrauen, aufzuheben geben, übergeben, I) eig.: alci rem, Cic.: filios apud hospites, Iustin. II) übtr.: A) im allg.: alqd immortalitati, Cic.: nomina memoriae, ſich merken, Cic. B) insbeſ., empfehlen, alqm alci, Cic.: se alci in clientelam, Ter.: habere alqm sibi commendatum, ſich empfohlen ſein laſſen, Treb. in Cic. ep.: übtr., nullā re magis commendari, Cic.: se numeris et arte, Hor.

commentārĭŏlum, i, *n.* u. **commentārĭŏlus**, i, *m.* (*Demin.* v. commentarius), eine kleine Schrift, ein kleiner ſchriftlicher Entwurf, Aufſatz, Cic. u. Quint.

commentārĭus, ĭi, *m.* [*sc.* liber] u. **commentārĭum**, ĭi, *n.* [*sc.* volumen] (commentus, v. comminiscor), I) Notizen, Entwurf, Abriß, Skizze, Heft, Memoiren, Denkwürdigkeiten (Chronik), Nachrichten, Tagebuch, Denkbuch (meiſt im Plur.), Cic. u. a.: rerum urbanarum, Sulpic. in Cic. ep.: in commentarium referre, Cic.: im Sing. auch v. einzelnen Buche eines Abriſſes ꝛc., superiore commentario (d. i. im 7. Buche), Hirt. b. G. II) insbeſ.: A) ein gerichtl. Protokoll, Cic. Verr. 5, 54. Tac. ann. 6, 47: commentarii senatus, Tac. ann. 15, 74. B) geſammelte Beiſpiele, Excerpte aus dem Geleſenen zur Nachweiſung u. Erinnerung, Quint. 2, 8, 19. – oder vom Schüler niedergeſchriebene Notizen, Diktate, Quint. 3, 6, 59.

commentātĭo, ōnis, *f.* (commentor), I) das genaue Überdenken, Studieren einer Sache, die Vorbereitung, Cic.: mortis (auf den T.), Cic.: als rhet. Figur = ἐνθύμημα (ſ. enthymema), Quint. 5, 10, 1. II) meton., e. Abhandlung, e. Aufſatz, Plin. u. a.

commentīcĭus, a, um (commentus, a, um), erfunden, neu (im Ggſtz. des bereits Beſtehenden), od. erſonnen, erdichtet, eingebildet, ideal, im üblen Sinne erlogen (im Ggſtz. des phyſiſch od. moraliſch Wirklichen), Cic. u. a.

1. **commentor**, ātus sum, āri (comminiscor), I) etw. genau überdenken, reiflich überlegen, meditieren, über etwas vorläufig ſprechen od. ſich beſprechen, alqd, Cic.: de alqa re, Cic.: *Partic. Perf.* paſſiv, commentata oratio, Qu. Cic.: sua commentata et scripta, Cic. II) prägn., A) etwas Durchdachtes ſchriftlich entwerfen, behandeln, mimos, Cic.: alqd in reum, Cic. B) erklären, kommentieren, carmina, Suet. gr. 2.

2. **commentŏr**, ōris, *m.* (comminiscor), der Erfinder, Urheber, uvae, v. Bacchus, Ov. fast. 3, 785.

commentum, i, *n.* (commentus, v. comminiscor), etwas Ausgeſonnenes, a) im Ggſtz. des Vorhandenen, die Erfindung, der Einfall, c. miraculi, Liv.: opinionum commenta (Hirngeſpinſte), Cic.: commenta mortalium, Liv.: iis commentum placet, Ter.: dh. α) der Anſchlag, die Liſt, novum et insigne c., Flor.: commenta nefanda, Iustin. β) eine rhet. Figur (auch commentatio gen.) = ἐνθύμημα (ſ. enthymema), ein Einfall, Visell. b. Quint. 9, 2, 107. b) im Ggſtz. des Wahren, die Erdichtung, Lüge, milia rumorum commenta, Ov.: commenta retexit, Ov.

com-mĕo, āvi, ātum, āre, einher- od. hinziehen, wandeln, wandern, kommen, gehen, fahren, reiſen, gehen und kommen, ab- und zugehen, ein- und ausgehen, ein- und auslaufen, eine Fahrt od. Reiſe unternehmen, v. lebl. Weſen, Fahrzeugen, Geſtirnen u. a. lebl. Subjj., beſ. oft verb. mit ultro citroque (hinüber u. herüber, hin u. her), Cic. u. a.: eādem, Caes.: eo undique cum mercibus, Cic.: ad furta, Fahrten machen (um ſie einzuholen), von einem Schiffe, Cic.: crebro illius litterae ab aliis ad nos commeant, finden ihren Weg zu uns, Cic.: übtr. v. Abſtr., cuius in hortos libidines omnium commearent, Cic.

commercĭum, ĭi, *n.* (com u. merx), I) der kaufmänniſche Verkehr, Handelsverkehr, Handel, Sall. u. Tac. – Meton., das Kaufrecht, Handelsrecht, Marktrecht, salis, Liv.: istarum rerum, Cic. II) übtr., A) der Verkehr übh., die Verbindung, der Umgang, plebis, Liv.: cum Musis, Cic.: linguae, zwiſchen zwei Nationen, die einander verſtehen, Liv.: sermonis, Unterredung, Liv.: epistularum, Briefwechſel, Sen. u. Vell.: belli, Unterhandlung mit dem Feinde, über den Frieden, über Loskaufung der Gefangenen ꝛc., Verg. u. Tac. B) insbeſ., der buhleriſche Umgang, Suet. u. a.

com-mercor, ātus sum, āri, zuſammenkaufen, aufkaufen, arma tela aliaque, Sall. Iug. 66, 1.

com-mĕrĕo, mĕrŭi, mĕrĭtum, ēre, I) verdienen, aestimationem (poenae), Cic.: numquam commerui, ut etc., Ter. II) übtr., begehen, verſchulden, culpam, Ter.: quid commerui aut peccavi? Ter.

com-mĕrĕor, rĭtus sum, ēri, verſchulden, quae numquam quidquam erga me commerita est, Ter. Hec. 486. [22 *K.*

commessātŏr = comissator, ſteht Sen. rhet. 238,

com-mētĭor, mensus sum, mētīri, I) ausmeſſen, siderum ambitus inter se numero, untereinander der Zahl nach meſſen, Cic. II) übtr., mit-, nach etwas meſſen, vergleichen, negotium cum tempore, Cic. de inv. 1, 39.

commēto, āre (*Intens.* v. commeo), bei jmd.

ab- und zugehen, ein- und ausgehen, ad mulierculam, Ter. heaut. 444.

commĭgrātĭo, ōnis, *f.* (commigro), das Hinziehen, Wandern, aliunde alio, Sen. ad Helv. 6, 7.

com-mĭgro, āvi, ātum, āre, hinwandern, -ziehen, huc habitatum, Ter.: ex Andro huc viciniae, Ter.: e Germania in Gallias, Tac.: Romam, Liv.: in domum suam, Cic.

commīlĭtĭum, ĭi, *n.* (com u. miles), I) die Gemeinschaft des Kriegsdienstes, Kriegskameradschaft, Heergemeinschaft, Vell. u. a. II) übtr., die Gemeinschaft der Studien, Ov. ex Pont. 2, 5, 72.

1. **com-mīlĭto,** āre, Mitsoldat-, Kriegsgefährte sein, luna quasi commilitans cum dea (Fortuna), sich mit dem Glück gleichsam als Kriegsgefährte (Waffenbruder) verbindend, Flor. 3, 5, 23.

2. **commīlĭto,** ōnis, *m.* (com u. milito), der Mitsoldat, Waffenbruder, Kriegsgefährte, Kriegskamerad, Cic. u. a.: u. übtr., c. dii, Flor.

commĭnātĭo, ōnis, *f.* (comminor), die Androhung, Bedrohung, absol., Sen.: m. subj. *Genet.*, orationis ipsius tamquam armorum est ad usum comminatio, der Rede selbst bedient man sich, um damit wie mit Waffen zu drohen, Cic.: Plur., comminationes Hannibalis, Liv.

com-mingo, minxi, mictum od. minctum, ĕre, I) beharnen, bepissen, lectum, Hor. sat. 1, 3, 90. II) übtr., mit einer ekelhaften Feuchtigkeit übh. besudeln, Catull. 77, 8 u. 99, 10.

com-mĭniscor, mentus sum, mĭnisci, ausſinnen, ersinnen, 1) Unwahres = erdichten, deos, Cic.: crimen ex re fortuita, Liv.: *Partic. Perf.* passiv, commenta funera, Ov. II) noch nicht Vorhandenes = erfinden, vectigal, Liv.: litteras novas, Suet.

com-mĭnor, ātus sum, āri, androhen, pugnam, Liv.: alci necem, Suet.: absol., Drohungen fallen lassen, Suet.: inter se, Liv.: m. *Dat. pers.*, alci cuspide, drohen, Suet.

com-mĭnŭo, mĭnŭi, mĭnūtum, ĕre, in Stücke schlagen, zerbrechen, zerschlagen, zermalmen, zertrümmern, I) eig.: a) übh.: statuam, annulum, Cic. b) Geld 2c. durch Ausgeben zersplittern, argenti pondus, Hor. sat. 1, 1, 43. II) übtr., zertrümmern, gänzlich entkräften, -herunterbringen, untergraben, a) jmds. Vermögen, Macht, opes civitatis, Cic.: alqm, Cic.: re familiari comminutum esse, hinsichtlich des V. heruntergekommen sein (Ggstz. animo vigere), Cic. b) geistige Kräfte, vires ingenii, Ov.: ingenia, Quint. c) moral. Kräfte, animum (Mut), Plin. ep.: officium (Pflicht), Cic.: comminui alcis lacrimis, erweicht werden, Ov.

commĭnŭs, *Adv.* (aus con u. manus), handgemein, Mann gegen Mann (mit Verben der Ruhe u. der Bewegung), I) im Kampfe: a) als milit. *t. t.* = handgemein, im od. zum Handgemenge, in der Nähe, mit dem Degen in der Faust (Ggstz. eminus, missilibus, sagittis u. dgl.), c. gladiis uti, Cic.: c. pugnare, Caes. b) auf der Jagd, c. ire in apros, Ov. c) übtr.: c. agere, Cic.: c. ad alqm accedere, ihm auf den Leib rücken, Cic. II) in friedlicher Absicht, Mann gegen Mann = von Angesicht zu Angesicht, in der Nähe, persönlich, c. aspicere alqm, Ov.: c. tendens, ganz nahe (zu ihm), Suet.

com-miscĕo, miscŭi, mixtum, ēre, zusammenmischen, vermischen, vermengen, I) im allg.: a) eig.: mulsum, Plaut.: in patina scarorum iocinera et pavonum cerebella, Suet.: corpora, fleischlich vermischen, Cic.: ignem Vestae cum communi urbis incendio, Cic.: servos cum ingenuis, Suet.: plura inter se, Lucr.: commixta frusta mero cruento, Verg.: fumus commixtus in auras, Verg. b) übtr., vermengen = ineinander auf- od. übergehen lassen, temeritatem cum sapientia, Cic.: commixtus clamor, verworrenes, Verg. II) prägn.: 1) beimischen, alqd alci rei, Suet. 2) commixtus ex alqa re od. bl. alqā re, aus oder durch Vermischung hervorgegangen, Quint. u. Verg.

commĭsĕrātĭo, ōnis, *f.* (commiseror), das Bemitleiden des Beklagten, um auch bei den Richtern 2c. Mitleid zu erregen (als Teil der Rede), alcis, Cic.: absol. (als Art des Ausdrucks), der Rührton, die Rührung, Cic. u. Quint.

com-mĭsĕrescit, ĕre, unpers., alqm alcis, es regt sich bei jmd. Mitleid für einen, Ter. Hec. 129.

com-mĭsĕror, ātus sum, āri, 1) bemitleiden, bedauern, beklagen, fortunam, Nep. II) insbes., v. Redner, in den Rührton übergehen, Cic. u. Quint.

commissĭo, ōnis, *f.* (committo), der Wettkampf, Wettstreit, Cic. u. a. – meton., die zu solchem (gelehrten) Wettkampfe abgefaßte Preisrede, Prunkrede, Suet. Aug. 89 u. ſ.

commissum, i, *n.* (committo), I) das Unternommene, temere commissum, Liv. 44, 6, 14. – Insbes., der Verstoß gegen Pflicht und Gesetz, das Vergehen, die Schuld, Cic. u. a. II) das Anvertraute, das Geheimnis, Hor.: gew. im Plur., commissa celare, Nep., enuntiare, Cic.

commissūra, ae, *f.* (committo), die Zusammenfügung, Verbindung, konkr. = das Band, die Fuge, I) eig.: ossium, digitorum, Cic.: lapidum, Sen. II) übtr., die Verbindung in der Rede, verborum, Quint.

com-mītĭgo, āre, mürbe klopfen, alci caput sandalio, Ter. eun. 1028.

com-mitto, mīsi, missum, ĕre, zusammenlassen, zusammenbringen, I) eig.: a) mater. lebl. Objj. zusammenlassen, aneinanderlassen = zusammenfügen, aneinander od. aufeinander fügen, verbinden, vereinigen (Ggstz. dirimere), u. refl. se committere od. Passiv committi medial = zusammengehen, sich anschließen, dicht anstoßen, sich verbinden, sich vereinigen, malos (Balken, Ständer), Caes.: opera (Befestigungswerke), Liv.: dextram dextrae, Ov.: manum Teucris, poet. = handgemein werden, Verg.: viam viae, Liv.: nondum commissa inter se munimenta, Liv.: commissa in unum crura, Ov. b) leb. Wesen zum Kampf, Wettstreit, Wortzank aneinander lassen, aneinander hetzen, Prop.: pugiles Latinos cum Graecis, Suet.; aequales od. omnes inter se, Suet. c) zum Vergleich zusammenstellen, sua scripta antiquae Corinnae, Prop. II) mehr übtr.: 1) etw. zu Werke-, zur Ausführung-, zur Anwendung bringen, a) im allg., beginnen, stattfinden lassen, abhalten, anstellen, veranstalten (Ggstz. finire), pugnam, Cic.: proelium, Caes.: pugnam cum alqo, Cic.: proelium cum hostium equitatu, Caes.: bellum prospere, Liv.: rixam, Liv.: spectaculum, aufführen, Liv.: u. so ludos, Cic.: iudicium inter sicarios, Cic.: absol. = ein Treffen liefern, kämpfen, cum alqo, contra Sullam, Eutr.: priusquam committeretur, vor Beginn des Kampfes, Suet. b) etwas Straffälliges ins Werk setzen, zur Ausführung kommen lassen, ausüben, begehen, verschulden, α) mit Ang. der Sache, die man begeht, αα) durch *Acc.*, tantum scelus, Cic.: multa maleficia, Cic.: delictum maius, Caes.: caedem, Ov. u. Curt.: nihil commisisse, Cic.: si quae culpa commissa est, Cic.: multa et *in* deos

et *in* homines impie nefarieque, Cic.: quod secus a me *erga* te commissum videretur, Cic.: quae Philippi bello *adversus* populum Romanum commisissent, Liv. ββ) durch folg. *Infin.*, es dahin kommen lassen, committit saepe repelli, Ov. γγ) durch folg. *ut* u. Konj., es dahin kommen lassen, es verschulden, daß ꝛc., committere, ut accusator nominere, Cic. δδ) durch folg. *quare* od. *cur*, zB. neque commissum a se, quare timeret, Caes.: negat se commissurum, cur sibi quisquam imperium finiret, Liv. β) absol., etwas verüben, es versehen, fehlen, sündigen, cum verisimile erit, aliquem commisisse, Cic.: c. contra legem, Cic.: c. lege de sicariis, nach dem G. über ꝛc., Quint. c) machen, daß eine Vertrags- od. Rechtsbestimmung od. eine Strafe in Anwendung kommt, d. i. α) eine Vertragsbestimmung in Erfüllung gehen-, vor sich gehen lassen, sponsio commissa, Liv.: hanc devotionem capitis mei . . . convictam esse et commissam, Cic. β) eine Strafe verwirken, multam, Cic.: poenam octupli, Cic. bes. γ) Partic. commissus vom Strafobjekt = verfallen, hypothecae, Cic.: hereditas Veneri Erycinae (der V.), Cic. 2) jmd. od. etwas in den Bereich, in den Schutz, in die Willkür ꝛc. jmds. od. einer Sache hinlassen, d. i. in einen Ort ꝛc. sich getrauen od. sich wagen lassen (bes. se comm. oft = sich getrauen, sich wagen), jmdm. od. einem Ggstde. anheimgeben, überlassen, anvertrauen, aussetzen, preisgeben, α) pers. Objj.: se longius a portibus, Caes.: se in conclave, Cic.: se in senatum, Cic.: se urbi, Cic.: se theatro populoque Romano, sich ins Th. u. vor die Augen des röm. Volkes wagen, Cic.: se itineri tam periculoso, Cic.: se nusquam proelio, Liv.: alci filiam, Ter.: ovem lupo (sprichw., griech. *καταλείπειν ὄϊν ἐν λύκοισι*), Ter. eun. 832: alqm fidei potestatique alcis, Cic.: m. dopp. *Acc.*, alci alqm alendum, Ov.: gnatam suam alci uxorem, Ter. β) lebl. Objj.: collum tonsori, Cic.: alci epistulam, Cic.: alci portam (zur Bewachung) anvertr., Verg.: alci bellum, den Kr. (= die Führung des Kr.), Cic.: quaedam domestica litteris (einem Briefe) non c., Cic.: (alci) consilia, Cic.: alci vitam, Cic.: rem proelio, es auf ein Tr. ankommen lassen, Caes.: ebenso rem in aciem, Liv.: rem publicam in discrimen, die Sache des Staates dem Risiko preisgeben (auf die Spitze stellen), Liv. γ) absol., alci comm., es jmdm. anheimgeben, jmdm. die Sache in die Hand geben, es auf jmd. ankommen lassen, deutsch auch jmdm. sich anvertrauen, eis commisi et credidi, Ter.: commisi Heio, Cic.: alci de existimatione sua, Cic.: alci, ut videat, ne quid res publica detrimenti capiat, Cic.

Commĭus, ĭi, *m.*, Führer der Atrebaten bei Cäsar.

commŏdē, *Adv.* (commodus), angemessen, der Sachlage entsprechend, zur Sache passend, gehörig, fertig, gewandt, recht wohl, gut, trefflich, saltare, Nep.: orationem Lysiae c. scriptam esse, Cic.: facis c., quod (daß ꝛc.), Cic.: commodius fecissent, si etc., Cic.: c. loqui cum alqo, Cic.: esse commodissime istic, Cic.: m. a. *Advv.*, res minus c. gerere, Cic.: minus c. audire, in nicht ganz gutem Rufe stehen, Cic.: satis c. laudare alqm, Cic. – Insbes. a) bequem = ohne Schwierigkeit, ohne Störung, navigare, Cic.: commodius quam tu vivo, Hor. b) gelegen = zur gelegenen Zeit, exire. Komik.

commŏdĭtās, ātis, *f.* (commodus), I) die Angemessenheit, Zweckmäßigkeit, Annehmlichkeit, Bequemlichkeit, der Vorzug, das Gute, was eine Sache an sich hat oder gewährt, c. et aequitas membrorum, das Ebenmaß, Suet.: corporis, gehörige körperliche Fertigkeit, Cic.: domus, vitae, Cic.: v. der Rede, orationis, Gewandtheit, Cornif. rhet. 1, 1: u. so absol., Cic. de inv. 1, 3; Rosc. Am. 9. – u. im Plur., tantae commoditates corporis, Cic.: plurimas et maximas commoditates amicitia continet, Cic. – Insbes.: a) die Bequemlichkeit, die Erleichterung, itineris, Liv. 1, 33, 6. b) der gelegene, rechte Zeitpunkt, günstige Umstände, ad faciendum idonea, Cic. de inv. 2, 40. c) die Annehmlichkeit = das Vorteilhafte, der Vorteil, qui ex bestiis fructus, quae commoditas percipi potest? Cic.: im Plur., externae commoditates, Cic. II) die Gefügigkeit, Zuthulichkeit, Umgänglichkeit, Gefälligkeit, Nachsicht einer Pers., sua, Ter.: patris, Caecil. com. fr.: ipsius, Ov.

1. **commŏdō,** *Adv.* (eig. *Abl.* v. commodum), nach Bequemlichkeit, mori, Sen. ep. 70, 19 zw.

2. **commŏdo,** āvi, ātum, āre (commodus), gehörig od. angemessen einrichten, I) mit etw. in Einklang bringen, orationi oculos, vocem, manum, Plin. pan. 71, 6. II) annehmlich, gefällig machen, a) absol. = sich gefällig erweisen, zu Gefallen handeln, at publice (dem Staat) commodasti, Cic.: alci, Cic.: alci omnibus in rebus, Cic. b) m. *Acc.* = aus Gefälligkeit auf Zeit etwas hergeben, verleihen, gewähren, zukommen od. angedeihen lassen, widmen, verleihen, leihen, α) im weitern Sinne alqd, Cic.: suas vires aliis, Liv.: rei publicae tempus (Zeit der Zahlung), Liv.: ex illis (iuvenibus) testes signatoresque falsos, Sall.: se c. singulis (v. Lehrer), Quint. β) im engern Sinne = auf Zeit leihen, zur temporären Benutzung überlassen (u. zwar etwas, was so, wie es war, zurückgegeben wird; vgl. mutuum dare unter mutuus), alci aurum, Cic.: aedes alci ad nuptias, Cornif. rhet.

1. **commŏdum,** *Adv.* (commodus), gerade, eben, absol. od. mit folg. cum, eben, gerade als, Cic.

2. **commŏdum,** i, *n.* (commodus), a) die Zuträglichkeit, Bequemlichkeit, die bequeme, günstige Lage, die mir bequeme, gelegene Zeit, Muße (Ggstz. incommodum), contra valetudinis commodum, zum Nachteile der G., Cic.: commodo od. per commodum rei publicae, ohne Nachteil für den Staat, Cic. u. Liv.: cum erit tuum commodum, wenn es dir gelegen sein wird, Cic.: bes. oft commodo meo, tuo, suo, nostro, vestro, nach meiner, deiner, seiner, unserer, euerer Bequemlichkeit, Cic.: per commodum, Liv., u. ex commodo, Sall., u. bl. commodo, Sen., nach Bequemlichkeit, zu gelegener Zeit, bei günstiger Gelegenheit. b) objektiv, die gewährte Annehmlichkeit, α) das Vorteilhafte, der Vorteil, Nutzen, das Interesse, das Gute, auch (bes. im Plur.) = das Wohl, Glück (Ggstz. incommodum, malum), sui commodi causā nocere alteri, Cic.: Plur. c. mea, Cic.: c. populi, Nep.: servire od. consulere alcis commodis (Ggstz. officere et obstare alcis commodis, adversari alcis commodis), Cic. β) vom Staate gewährte Vergünstigungen, Vorrechte, Privilegien, Gerechtsame, tribunatus (militum) commoda, Cic.: militibus commoda dare, Ov. γ) zeitweilig überlassene, geliehene Gegenstände, commoda hospitum, Cic. Verr. 4, 6.

commŏdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (com u. modus), angemessen, I) dem Maße, den Verhältnissen, dem Zweck der Sachlage ange-

messen, entsprechend, würdig, zweckmäßig, treffend, zusagend, bequem, novem cyathi c., Hor.: hiberna, Liv.: valetudine minus commodā uti, Caes.: Caesar hanc *sibi* commodissimam belli rationem iudicavit, uti etc., Caes.: exornationis genus c. *auditu*, Cornif. rhet.: sperans fore in navigatione quam in via *curationi* omnia commodiora, Liv.: vestis c. *ad* cursum, Ov.: bes. commodum (commodius, commodissimum) est, es ist bequem, zusagend, genehm, scheint zweckmäßig (Ggstz. molestum est), absol. od. mit allg. Subj. (*Pronom. neutr.*), in den parenthet. cum est commodum, Cic.: dum erit commodum, Ter.: si tibi erit commodum, Cic.: commodum (commodissimum) esse ducere od. statuere mit folg. *Infin.* od. *Acc.* mit *Infin.*, Cic. u. Caes.: u. durch Attraktion, eum iudicem, quem commodum erat (verst. dare), dabat, Cic. – Insbes.: a) dem körperl. guten Befinden entsprechend = wohl, gesund, Plin. ep. 3, 16, 4. b) für die Ausführung bequem, commodius iter, Liv.: commodissimus in Britanniam traiectus, Caes.: facilius et commodius iudicium, Cic. c) der Zeit nach schicklich, gelegen, günstig, si commodius anni tempus esset, Cic.: commodior adventus, Ter. II) sich andern anbequemend, gefügig, zuthulich, umgänglich, zuvorkommend, gefällig, nachsichtig (Ggstz. incommodus, inhumanus), v. Pers., Komik. u. Cornif. rhet.: mores, gewinnende, Cic.: multo te iam esse commodiorem mitioremque nuntiant, Cic.: mihi (gegen mich) commodus uni, Hor.

commoenĭo, īvi, ītum, īre, s. communio.

com-mōlĭor, ītus sum, īri, in Bewegung setzen, Lucr. 6, 255: im Bilde, dolum ad alqm aut machinam, loslassen, Caecil. com. fr. bei Cic. de nat. deor. 3, 73.

commŏnĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, Passiv **commŏnĕfĭo**, fĭĕri (commoneo u. facio), jmd. (an etw.) nachdrücklich erinnern, -mahnen, ihm (etw.) zu Gemüte führen, alqm, Cic.: alqm beneficii, an die W., Sall.: praeturam, an die ꝛc., Cic.: m. folg. *ut* u. Konj., Cic.: m. folg. Relativsatz, Caes.

com-mŏnĕo, ŭi, ĭtum, ēre, jmd. an etw. nachdrücklich erinnern, -mahnen, ihm etw. zu Gemüte führen, alqm, Cic.: alqm alcis rei, Cornif. rhet.: de periculo, Cic.: m. *ut* u. Konj., Ter.: m. *ne* u. Konj., Cels.

commŏnĭtĭo, ōnis, *f.* (commoneo), die Erinnerung, Quint. 4, 2, 51.

com-monstro, āvi, ātum, āre, genau-, deutlich zeigen, hominem alci, Ter.: aurum alci, Cic.: viam, Cic.

commŏrātĭo, ōnis, *f.* (commoror), das Verweilen, Verzögern, Cic.: tabellariorum, Cic. – als rhet. *t. t.*, das Verweilen bei einer wichtigen Materie, Cic. u. Quint.

com-mordĕo, ēre, bebeißen, in od. auf etw. beißen, tela, Sen. contr. 9, 6 (29), 2. – bildl., von Schmähsüchtigen, Sen. de vit. beat. 20, 6.

com-mŏrĭor, mortŭus sum, mŏri, mit jmd. zugleich sterben, mit sterben, a) absol., Sen. contr. b) cum alqo, Liv.: c. alci, Sall. u. Sen.: Commorientes, Titel eines verloren gegangenen Lustspiels des Plautus, Ter. adelph. prol. 7.

com-mŏror, ātus sum, āri, verweilen, eine Weile bleiben, a) übh.: paulisper, dum se uxor comparat, Cic.: ibi diem posterum, Cic.: biduum Cordubae, Caes.: apud Alyziam unum diem, Cic.: apud alqm diutissime, Cic.: dies circiter XXV in eo loco, Caes.: diutius in vita misera, Cic. b) als rhet. *t. t.*, in der Rede bei einem Ggstde., hic, Quint.: in eadem sententia, Cic.: pluribus verbis in eo, Cic.

commōtĭo, ōnis, *f.* (commoveo), das Erregtsein, die Aufregung, c. iucunditatis suavis in corpore, das durch ein wohlthuendes Gefühl herbeigeführte E., Cic.: c. animi, Cic.: Plur., commotiones animorum u. bl. commotiones, Cic.

commōtĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. commotio), eine kleine Unpäßlichkeit, Cic. ad Att. 12, 11.

commōtus, a, um, *PAdj.* (commoveo), I) schwankend, unsicher, unstät, aes alienum, Tac.: genus (dicendi) in agendo, Cic. II) gemütlich erregt, aufgeregt, leidenschaftlich, aufgebracht, animus commotior, Cic.: Drusus commotior animo, Tac.

com-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, gleichs. beregen, d. i. sich regen-, sich rühren machen, in Bewegung-, in Gang bringen od. setzen, I) eig.: a) übh., sowohl auf der Stelle = rege machen, rühren, rütteln, schütteln, hin- u. herbewegen, als von der Stelle = fortbewegen, von der Stelle rücken, verrücken, fortrücken, α) im allg.: membra stupentia (v. der Wärme), Curt.: alas (v. Vogel), Verg.: alci bilem, Cic.: columnas, Cic.: saxa, Curt.: glebam non c. in agro (bildl. = auch nicht das Geringste vornehmen im Ackerbaue), Cic.: nummus in Gallia nullus sine civium Romanorum tabulis commovetur, kein Heller wird umgewendet, Cic.: c. languentem, auf die Beine bringen (Ggstz. incitare currentem), Cic.: alqm ab Amalthea, Cic.: reflex., se c. (eine Bewegung machen, sich bewegen, v. Pers. u. Lebl.), Cic. u. a.: se istim, Cic.: se ex eo loco, Cic.: Thessalonicā se non c., sich nicht entfernen, Cic.: u. so domo se non c., Cic. β) als milit. *t. t.*: aciem, in Schlachtlinie anrücken, Liv.: castra ex eo loco, aufbrechen, ausrücken, Cic.: nondum ipsum Vologaesen commotum, sei noch nicht (zum Feldzug) aufgebrochen, ausgerückt, Tac. γ) als *t. t.* der Religionsspr.: sacra, die heiligen Gerätschaften (an Festtagen ꝛc.) in Bewegung setzen, Verg. Aen. 4, 301. b) insbes.: α) e. Wild aufjagen, auftreiben, cervum (v. Hunden), Verg. Aen. 7, 494. β) e. Gegner zum Weichen bringen, hostem, Liv.: hostium aciem, Liv. (vgl. *no.* a): u. (im Bilde) cornua disputationis tuae, Cic. II) übtr.: 1) etw. in rege körperliche od. geistige Thätigkeit setzen, a) übh.: α) Pers. od. personif. Abstr., sich regen-, sich rühren machen, iam te commotum reddam, ich will dir Hände u. Füße machen, Ter.: bes. *refl.*, se comm., bald = sich regen, sich rühren, d. i. sich thätig zeigen, etwas unternehmen, bes. im Kriege, Cic. u. Nep., bald = sich geistig ermuntern, Cic. Ac. 2, 51. β) Lebl.: commoto simul omnium aere alieno, allen ihr Darlehn gekündigt wurde, Tac. ann. 6, 17. b) auf Körper oder Geist einwirkend erregen, α) physisch an Körper oder Geist krankhaft erregen, perleviter commotum esse, von einer ganz kleinen Unpäßlichkeit befallen worden sein, Cic.: commotus habebitur, für verrückt, Hor.: mens commota, Verrücktheit, Hor. β) sinnlich erregen, auf jmd. Eindruck machen, jmd. ergreifen, einnehmen, animum alcis aut oculos, Cic.: commoveri necesse est, daß ein Eindruck (auf jmd.) gemacht werde, Cic. γ) gemütlich, leidenschaftlich erregen, auf jmd. Eindruck machen, jmd. ergreifen, iudices, Cic.: parricidae supplicio misericordiā commoveri, Cic.: aut libidine aliquā aut metu commotum esse, Cic.: non commoveri in alqa re, sich etw. nicht anfechten lassen, Cic.

Insbes.: αα) beunruhigen, in Alarm setzen, besorgt-, betroffen-, bestürzt machen, erschrecken, erschüttern, nihil me clamor iste commovet, sed consolatur, Cic.: u. Passiv commoveri = unruhig-, besorgt-, betroffen-, bange-, bestürzt werden, erzittern, absol., Cic.: repentino alcis adventu, Caes.: litteris alcis vehementer, Cic.: novā atque inusitatā specie, Caes.: *ex* tali incommodo, Auct. b. Afr.: *in* hoc nomine, bei dem N. stutzig werden, Cic.: barbari commoti, *quod* (weil) oppidum ... expugnatum cognoverant, Caes. ββ) jmd. bewegen, ergreifen, rühren = zum Mitleid bewegen, jmds. Teilnahme erregen, auf jmd. einen rührenden, tiefen Eindruck machen, jmd. erschüttern, commorat (adulescens) omnes nos, Ter.: commoti patres vice fortunarum humanarum, Liv.: commotus his Avitus, Tac. γγ) jmd. empören, aufbringen, aufreizen, in Harnisch bringen, alqm, Hor.: contionem asperā in Philotam oratione, Curt.: sensit Neptunus graviter commotus, Verg. δδ) politisch in Unruhe versetzen, nam cum esset ex aere alieno commota civitas, Cic. de rep. 2, 58: od. (durch Zwietracht ꝛc.) erschüttern, commotā principis domo, Tac. ann. 4, 52 *in*. δ) auf jmds. Willen u. Entschluß einwirkend, jmd. anregen, bewegen, antreiben, bestimmen, zu einem Entschluß treiben, veranlassen, auf jmd. wirken, einwirken, alqm, Cic.: commoveri amore fraterno, Caes.: his litteris nuntiisque commotus, Caes.: m. *ad* u. Akk., homines ad turpe compendium, Cornif. rhet.: m. *ut* u. Konj., primisque ab his historia commota est, ut auderet uberius quam superiores et ornatius dicere, von ihnen ist der erste Anstoß gegeben worden, daß die G. ꝛc., Cic. 2) bewirken, daß etw. eintritt, vor sich geht, a) übh. Zustände aller Art erregen, anregen, ins Leben rufen, hervorrufen, veranlassen, plures lacrimas, Curt.: risum, Cic.: multorum non modo discendi, sed etiam scribendi studia, Cic.: e. gemütliche Stimmung, magnum et acerbum dolorem Cic.: alci misericordiam, Cic.: invidiam in alqm, Cic.: politische Zustände, bellum aut tumultum, Cic. b) e. Ggstd. der Verhandlung in Gang-, in Anregung bringen, zur Sprache bringen, nova quaedam, Cic. Ac. 2, 18.

commūnĭcātĭo, ōnis, *f.* (communico), die Mitteilung, I) im allg., consilii, Cic.: sermonis, Unterredung, Cic. II) insbes., als rhet. *t. t.*, die Mitteilung, vermittelst welcher man sich an die Zuhörer wendet u. sie gleichs. mit zu Rate zieht, Cic. u. Quint.

commūnĭco, āvi, ātum, āre (communis), gemeinschaftlich machen, kommunizieren, etw. mit jmd. teilen = I) *tr.*: 1) gebend = jmd. an etw. teilnehmen lassen, ihm etw. mitteilen, laudem, Cic.: furta cum alqo, Cic.: consilium cum alqo, Caes.: consilia cum alqo, gemeinschaftlich Rat pflegen u. übh. Verabredung treffen, gemeinschaftliche Sache machen, Cic., Caes. u. a.: inter multa, Cic. 2) empfangend = mit jmd. etw. gemein haben, teilen, an etwas teilhaben, Anteil nehmen, etw. (Lästiges) mit tragen helfen, cum illo rationem, Cic.: inimicitias cum alqo, Cic. II) *intr.*, mit jmd. zu Rate gehen, Rat pflegen, Verabredung treffen, sich besprechen, cum alqo, Cic. u. Liv.: (cum alqo) de alqa re, Cic. u. Caes.

1. **com-mūnĭo** (commoenĭo), īvi, ītum, īre, beschanzen, verschanzen, castra, Caes.: locum, Liv. – Übtr., verwahren, befestigen, sicher stellen, auctoritatem aulae, Cic.: ius, Cic.: causam testimoniis, Cic.

2. **commūnĭo**, ōnis, *f.* (communis), die Gemeinschaft, inter quos est c. legis, Cic.: sanguinis, Cic.: litterarum et vocum, Cic.: bona, fortunas ... in communionem tuorum temporum contuli, habe dir bei deinen Bedrängnissen zur Verfügung gestellt, Cic.

commūnis, e (altlat. commoinis, v. com u. dem Stamme MOIN, MUN, wov. auch moenia, munus), I) mehreren od. allen gemeinsam, -gemein, gemeinschaftlich, öffentlich, allgemein, gewöhnlich (Ggstz. proprius, einem eigentümlich), A) *adj.*: salutatio, Cic.: mimi, Cic.: homo vitae communis ignarus, ohne Welt, Cic.: sensus c., s. sensus: mors, natürlicher, Eutr.: loca c., öffentliche Örter, Cic.; dagegen loci c., Gemeinplätze in der Philosophie, Cic.: exordium, auch auf den entgegengesetzten Teil passend, Cic.: mors omni aetati est c., Cic.: omnia ei cum amicis fuisse communia, Nep.: multa sunt civibus inter se communia, Cic. B) *subst.*, **commūne**, is, *n.*, das gemeinschaftliche Besitz- od. Nutzstück, das Gemeingut, das gemeinschaftliche Vermögen einer Korporation, im Sing. u. Plur., Cic. u. a.: commune magnum (Gemeingut, Staatsschatz), Hor.: libertatem in communi ponere, zum G. machen, Tac. – Insbes., a) das Gemeinwesen, die Kommune, der Staat, Siciliae, Cic.: gentis Pelasgae, Ov. b) **in commūne**, *adv.* = α) für alle, zum gemeinschaftlichen Gebrauche, Cic.: in c. vocare honores, Patriciern u. Plebejern gleichmäßig zuteilen, Liv.: u. vor allen, öffentlich, haec in c., Tac. β) im allgemeinen, überhaupt, Quint. u. a.: dh. in Bausch und Bogen (Ggstz. nominatim), Tac. γ) halb Part! Sen. u. Phaedr. II) übtr., subjekt., v. Pers., a) alle im Staate gleichstellend, nicht exklusiv verfahrend, demokratisch gesinnt, Cic. ep. 4, 9, 2. b) sich andern gleichstellend, leutselig, herablassend, Cic. u. a.: communis infimis (gegen die N.), Nep.

commūnĭtās, ātis, *f.* (communis), I) die Gemeinschaft, nulla cum deo homini c., Cic.: c. vitae u. vitae atque victus, Cic. II) übtr., subjekt.: a) der Sinn für menschliche Gemeinschaft, der Gemeinsinn, Cic. de off. 1, 152 *sq.* u. 3, 118. b) die Leutseligkeit, Nep. Milt. 8, 4.

commūnĭtĕr, *Adv.* (communis), gemeinschaftlich, insgesamt, im allgemeinen (Ggstz. separatim, proprie), Cic. u. a.

commūnītĭo, ōnis, *f.* (communire), die Wegbahnung, Cic. de or. 2, 320 (bildl.).

com-murmŭror, ātus sum, āri, hermurmeln, secum (vor sich), Cic. Pis. 61.

com-mūtābĭlis, e (commuto), veränderlich, der Veränderung unterworfen, Cic. u. Quint.

commūtātē, *Adv.* (commutatus, v. commuto), verändert, auf veränderte Art (Ggstz. eodem modo), Cornif. rhet. 4, 54.

commūtātĭo, ōnis, *f.* (commuto), I) die Umwandlung, Umänderung, Veränderung, Änderung, der Umschlag, A) im allg.: loci, Cic.: commutationes crebrae aestuum, Caes.: c. rerum, Cic.: voluntatis (der Gesinnung), Cic.: morum aut studiorum c. quaedam, Cic.: commutationes civiles, Cic. B) insbes.: 1) die Umwandlung, Veränderung der Worte, des Vortrags, der Behandlung des Stoffes ꝛc., Cornif. rhet. 4, 54 *sq.* 2) die Umkehrung, umgekehrte (chiastische) Gegen-

überſtellung zweier Sätze, Cornif. rhet. 4, 39. II) die Umtauſchung, Vertauſchung, captivorum, Auswechſelung, Liv. epit.

commūtātŭs, ūs, *m.* (commuto), die Umwandlung, in commutatum venire, Lucr. I, 795.

com-mūto, āvi, ātum, āre, I) umwandeln, umändern, verändern, A) im allg., ſowohl übh. als im Sinne des Verbeſſerns od. Verſchlechterns, signa rerum (v. Dieben), Cic.: nihil in tecto, Nep.: tabulas publicas, fälſchen, Cic.: ſo auch indicium (die Ausſage), Cic.: animos, Cic.: commutari animo, Cic.: si commutatus est totus scriptis meis, Cic.: c. consilium iterque, Caes.: commutari ex veris in falsa, Cic. B) insbeſ., den Ausdruck verändern, commutabimus tripliciter etc., Cornif. rhet. 4, 54. II) umtauſchen, vertauſchen, austauſchen, A) im allg.: locum, Ter.: captivos, auswechſeln, Cic.: fidem suam pecuniā, verkaufen, Cic.: gloriam constantiae cum caritate vitae, Cic. B) insbeſ., im Geſpräch Worte austauſchen, wechſeln, non unum verbum cum alqo, Ter.: tria non verba inter se, Ter.

cōmo, compsi, comptum, ĕre (zſgz. aus coëmo, wie demo aus de-emo, promo aus pro-emo), zuſammennehmen, -fügen, I) im allg.: ea quibus *compta* modis vigeant, Lucr. 3, 258 *sq.*; vgl. 1, 950. II) prägn., zuſammennehmend ordnen, zurechtlegen, -machen, A) eig.: a) das aufgelöſte Haar ordnen, in Flechten u. Locken abteilen, friſieren, capillos, Cic.: comas acu, Quint.: prägn., caput in gradus atque anulos, Quint.: praecincti recte pueri comptique, Hor. b) den Körper übh. putzen, corpora vulsa atque fucata muliebriter, Quint. B) übtr., die Rede zierlich machen, glätten, comi expolirique non debet (oratio), Quint. 8, 3, 42. – *PAdj.* comptus, a, um, ſ. beſ.

cōmoedĭa, ae, *f.* (κωμῳδία), die Komödie, das Luſtſpiel, c. vetus, Cic.: comoediae scriptores, Quint.: actores comoediarum, Quint.: comoediam docere, Suet.: comoediam agere, Komik.

cōmoedus, i, *m.* (κωμῳδός), der komiſche Schauſpieler, der Komöde, Komiker (Ggſtz. tragoedus), Cic. u. a.

cŏmōsus, a, um (coma), ſtark behaart (Ggſtz. raripilus), frons, Phaedr. 5, 8, 2.

com-păciscor (compĕciscor), pactus (pectus) sum, păcisci, durch gegenſeitigen Vertrag übereinkommen, gew. im *Abl. absol.* **compacto** (compecto), nach gegenſeitiger Übereinkunft, verabredetermaßen, Cic. u. a. (vgl. compactum).

compactĭo, ōnis, *f.* (compingo), die Zuſammenfügung, quaedam c. membrorum, Cic. de fin. 5, 33.

compactum (compectum), i, *n.* (compaciscor), der Vertrag, ex compacto, nach gegenſeitiger Übereinkunft, verabredetermaßen, Suet. Caes. 20 *Roth.* Bloß compacto, Cic. ad Att. 10, 12, 2. – ⚠ Die Form compecto ſteht Suet. Aug. 15 *Roth.*

compactus, a, um, *PAdj.* (v. compingo), unterſetzt, gedrungen, corpus, Plin. ep.: membra, Suet.

compāges, is, *f.* (compingo), die Zuſammenfügung, Verbindung, die Fuge, beſ. als *t. t.* der Bauk., Verg., Sen. u. a. – übtr., der Organismus, corporis, Cic.: c. haec (des Staates), Tac.

compāgo, ĭnis, *f.* (compingo) = compages, Ov., Sen. u. a.

com-păr, păris, I) *adj.*, im Verhältnis zueinander gleich, conubium, Liv.: consilium tuum parentis tui consilio c., Liv. II) *subst.*: A) der Genoſſe, Gefährte, Kamerad, Kollege, Hor.: insbeſ., die liebe Hälfte, Ehehälfte, Catull. u. a. B) die Silbengleichheit der Satzglieder, Cornif. rhet. 4, 27.

compărābĭlis, e (2. comparo), vergleichbar, species, Cic.: mors trium virorum, Liv.: cum id, quod *comparabile* putant, *dissimile* ostenditur, Cic.

compărātē, *Adv.* (2. comparo), vergleichsweiſe (Ggſtz. simpliciter), Cic. top. 84.

1. **compărātĭo,** ōnis, *f.* (1. comparo), I) die Zubereitung, Zurüſtung, belli, Cic.: criminis, Anſchaffung aller Thatſachen zur Klage, Cic. Clu. 191 (vgl. 2. comparatio, *no.* II, A, 2, a): de mea comparatione, Sicherſtellung, Cic. II) übtr., die Anſchaffung, Verſchaffung, Erwerbung, 1) übh.: testium, Cic.: voluptatis, Cic.: veneni, Liv. 2) insbeſ., der Ankauf, Kauf, frumentorum, Traian. in Plin. ep.

2. **compărātĭo,** ōnis, *f.* (2. comparo), I) eig., die gleiche od. richtige Stellung zueinander, das gleiche od. richtige Verhältnis, Cic. de nat. deor. 2, 51: als Überſetzung von ἀναλογία, Cic. Tim. 4. §. 13 u. 5. §. 15. II) übtr.: A) das Vergleichen, die Vergleichung, 1) im allg.: utilitatum, Cic.: c. orationis suae cum scriptis alienis, Cic.: aliquam comparationem habere, einigermaßen einen Vergleich zulaſſen (v. Dingen), Cic.: m. folg. Relativſatz (m. qui, uter u. dgl.), Cic. 2) insbeſ.: a) als *t. t.* der Rhet., criminis, die vergleichende Zuſammenſtellung eines Verbrechens mit einer edlen Handlung, wegen deren erſteres begangen worden, Cornif. rhet. 1, 24 u. 25. Cic. de inv. 1, 15 u. 2, 72 (vgl. 1. comparatio *no.* I). b) als *t. t.* der Gramm., der Komparativ, Quint. 1, 5, 45. B) die Ausgleichung der Amtsgeſchäfte, Liv. 6, 30, 3.

compărātīvus, a, um (2. comparo), I) zur Vergleichung gehörig, vergleichend, komparativ, Cic.: genus causae (Ggſtz. simplex), Quint. II) als gramm. *t. t.*, c. gradus od. abſol. comparativus, der Komparativ, Gramm.: u. ſo comparativa, im Komparativ ſtehende Wörter, Komparative (Ggſtz. absoluta), Quint.

com-parco (comperco), parsi (persi), ĕre, zuſammenſparen, erſparen, Ter. Phorm. 44.

com-pārĕo, pārŭi, ēre, zum Vorſchein kommen, ſichtbar werden, ſich ſehen laſſen, erſcheinen, ſich einſtellen, ſich einfinden, a) übh., beſ. mit non od. nusquam = unſichtbar werden, cum subito sole obscurato non comparuisset (Romulus), Cic.: (Romulus) cum ad Caprae paludem exercitum lustraret, nusquam comparuit, Aur. Vict.: nec tamen ulla comparebat avis, Lucr. b) insbeſ.: α) ſich noch vorfinden, noch vorhanden ſein, signa et dona comparere omnia, Cic.: si quid non compareret, vindicaret, Liv.: non comparens pars, der nicht mehr vorhandene, der fehlende, Ov. β) der ſinnlichen u. geiſtigen Beobachtung klar hervortreten, ſich deutlich herausſtellen od. zeigen, völlig ſichtbar werden od. ſein, quae ita a natura deformata sunt, ut tamen a natura inchoata compareant, Cic.: in Thucydide ornamenta comparent, Cic.: in quibus (libris) multa industria et diligentia comparet, Nep.

1. **com-păro,** āvi, ātum, āre, beſchaffen, I) durch äußere, meiſt mater. Anſtalten, a) lebl. Objj. u. leb. Weſen anſchaffen (auch durch Kauf = ankaufen), verſchaffen, bereiten, herrichten, zurichten, inſtandſetzen, in Bereitſchaft ſetzen, ausrüſten, zurüſten, Menſchen = aufbieten, aufbringen, auf-

stellen, α) *act.*: praedia, ankaufen, Plin. ep.: aurum ac vestem, Ter.: imbres nivesque (v. personifiz. Winter), Hor.: ibi domicilium, Liv.: discipulum, Cic.: accusatorem filio suo, aufstellen gegen ꝛc., Cic.: u. (als milit. *t. t.*) arma, Liv.: classem, Cic.: copias, Nep.: exercitum, Cic.: rem frumentariam, Caes.: de perfugis nostris copias contra nos, Cic.: mit Ang. wozu? supellectilem ad usum, Curt.: ad hanc rem conficiendam quam plurimos utres, Nep.: u. (im Bilde) animum auditoris idonee ad reliquam dictionem, vorbereiten, Cic.: sex tribunos ad intercessionem, gewinnen für ꝛc., Liv.: milites ad resistendum, Nep.: m. Ang. wodurch? victum labore et industriā, Cic. fr.: res naturā comparatae (Ggstz. res artificiosae), Cornif. rhet.: mit Ang. wie teuer? care cibum, Val. Max.: quanti quasque (pecunias) ante civile bellum comparassent, Suet. β) *refl.* se comparare, sich rüsten, sich in Bereitschaft setzen, sich anschicken, sich gefaßt machen od. halten, absol., Cic.: se ad iter in diem posterum, Liv.: se ad respondendum, Cic.: u. (als milit. *t. t.*) se ad eruptionem, Cic. γ) *Pass.*, comparatum esse ad od. in mit Akk., zu etw. gerüstet sein, sich gerüstet (angeschickt) haben, ad suadendum et ad dissuadendum, Cornif. rhet.: in Boeotiam (zur Abreise nach B.), Liv. δ) mit folg. *Infin.*, sich anschicken, Ov. trist. 2, 268. ε) absol. (bes. als milit. *t. t.*), datur spatium comparandi, Cic.: datur tempus ad comparandum, Nep.: *impers.*, ex hac quoque parte diligentissime comparatur, Cic. b) Vorkehrungen u. Zustände aller Art vorbereiten, zurüsten, veranstalten, bereiten, stiften, veranlassen, iter ad alqm, Nep.: bellum, Liv.: fugam, Caes.: amicitias, Cic.: convivium magnifice et ornate, Cic.: ludos HS CCC, Cic.: sibi aditus ad alias res, Cic.: alci insidias per alqm, Cic.: bellum contra aras et focos, Cic.: bellum adversus alqm, Caes.: incendium ad interimendum (eum) vivum, Nep.: subsidia ad omnes casus, Caes. II) durch innere Einrichtung, Anordnung, so u. so bestellen, stellen, so u. so einrichten, anordnen, bestimmen, a) Pers. u. deren Charakter: an potius ita me comparem (stell oder setz ich mich so), non perpeti meretricum contumelias? Ter. eun. 47: im *Pass.*, sic fuimus semper comparati, ut etc., Cic.: ita comparata est hominum natura, ut etc., Ter. b) menschliche Zustände, Einrichtungen u. dgl. (bes. durch Anordnungen, Gesetze, von den Vorfahren ꝛc.), numquam vidi iniquius certationem comparatam (so übel bestellte Händel), quam hodie inter nos fuit, Ter.: o iura praeclara atque divinitus a nostris maioribus inde a principio Romani nominis comparata, Cic.: gew. mit folg. *ut* od. *quod*, zB. praetores ut (id) considerate fieret comparaverunt, Cic.: quam inique comparatum est, ut etc., wie unbillig ist es in der Welt eingerichtet, Ter.: iam hoc prope iniquissime comparatum est, quod etc., Cic.

2. **compăro**, āvi, ātum, āre (compar), gleich machen, gleich stellen, I) eig., in eine gleiche oder richtige Stellung-, in ein gleiches od. richtiges Verhältnis bringen, a) Lebl.: ea inter se c. et proportione coniungere, Cic. Tim. 5. §. 15: comparari postremo, mit dem letzten in Verhältnis stehen, *ibid.* §. 4. b) Pers.: α) als Kollegen in gleiche Stellung bringen, zusammenstellen, non possumus vereri, ne male comparati sitis, Liv. β) als gewachsenen Gegner jmdm. gegenüberstellen, mit jmd. zusammenbringen, sich messen lassen, alqm cum alqo, Cic., od. alci, Suet.: velut ad supremum certamen, Liv. II) übtr.: a) als publiz. *t. t.* (von Amtskollegen) die Amtsgeschäfte untereinander ausgleichen, od. in betreff der Amtsgesch. sich vergleichen, provincias inter se, Liv.: inter se, utri etc., inter se, ut etc., Liv. b) in der Beurteilung gleich machen, α) gleichs. als ebenbürtig gleich stellen, auf gleichen Fuß stellen, alqm alci od. cum alqo, Cic. β) gleichs. als Gegner gegenüberstellen, vergleichen, vergleichend zusammenstellen, gegeneinander halten, einen Vergleich anstellen, maiora et minora, Cic.: non comparandus ad illum est, Ter.: c. hominem cum homine, rem cum re, Cic.: res inter se, Cic.: exercitum exercitui, Liv.: ex nostrorum et ex Graecorum copia, e. V. a. nach ꝛc., Cic.: mit folg. Relativsatz = vergleichend zusammenstellen, durch Vergleichung abwägen, erwägen, ermessen, Cic. de off. 2, 16. Liv. 2, 32, 12. Tac. ann. 3, 5. – ☞ Parag. *Infin. Praes. Pass.* comparārier, Catull. 61. *v.* 65. 70. 75.

com-pasco, ĕre, zusammen weiden, die gemeinschaftliche Hutung ausüben, si compascuus ager est, ius est compascere, Cic. top. 12.

com-pascŭus, a, um, zum gemeinschaftlichen Beweiden geeignet, -gehörig, ager, Gemeindetrift, Cic. u. a.

compectum, s. compactum.

compectus, a, um, s. compaciscor.

compĕdītus, a, um (compes), mit Fußfesseln od. Beinschellen gefesselt, subst., compediti, Beinschellenträger, v. Sklaven, Sen. de tranqu. 10, 1.

compellātio, ōnis, *f.* (compellare), a) das Anreden, Cornif. rhet. 4, 22. b) das Anfahren, Ausschelten, die lauten u. harten Vorwürfe, Cic. u. a.

1. **com-pello**, pŭli, pulsum, ĕre, I) zusammentreiben, omne totius provinciae pecus, Cic.: greges in unum, Verg.: dispersos homines in agris unum in locum, Cic. II) beitreiben, eintreiben, nach einem Punkte hintreiben, einem Punkte zutreiben (Ggstz. expellere, propellere, auch intercludere), 1) eig.: a) leb. Wesen u. bewegliche Ggstde.: α) treibend, armentum in speluncam, Liv.: pecora atque homines ex agris in silvas, Caes.: poet. mit *Dat.*, haedorum gregem hibisco, Verg.: virgā horridā imaginem nigro gregi, Hor. β) verfolgend, drängend, wohin treiben, jagen, drängen, sprengen, (wohin zu gehen, zu springen, einzulaufen ꝛc.) nötigen (bes. als milit. *t. t.*), consules e foro in curiam, Liv.: naves reliquas in portum, Caes.: Romanos in castra, Liv.: tyranni militem ad castra, Liv.: adversarios intra moenia, Cic.: alqm Dyrrhachium, Caes.: alqm domum vi et armis, Cic.: noto compulsus eodem, verschlagen, Verg. b) lebl. Objj.: α) konkr. Objj.: spiritum (den Luftzug), Sen.: utroque mari terram in artas fauces compellente, Curt. β) eine äußere Thätigkeit wohin treiben, drängen, spielen, omne Auruncum bellum Pometiam, Liv.: eodemque (Arbelam) militum fugam, Curt. 2) übtr., jmd. in eine Lage, einen Zustand od. zu einem Vorhaben, Entschlusse, Gefühle ꝛc. drängen, nötigen, a) in eine Lage, in einen Zustand, alqm (hostes) eo, ut etc., Caes. u. Nep.: dh. prägn., jmd. bedrängen, in die Enge treiben, ceteras nationes, Cic. de prov. cons. 33. b) zu einem Entschlusse, Vorhaben, Gefühle ꝛc. treiben, drängen, nötigen, bestimmen, alqm, Caes. u. a.: alqm ad pacem, Liv.: alqm ad bellum, Ov.: alqm in eundem me-

tum, Liv.: in hunc sensum hominum compelli iniuriis, Cic.: m. folg. *ut* u. Konj., Vell. u. a.: m. folg. *Infin.*, Curt. u. a.

2. **compello,** āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 1. compello), jmd. mit einem Tone gleichsam beſtoßen, berühren = jmd. (freundlich oder ernſthaft) anſprechen, anreden, I) im allg.: alqm voce, Verg.: alqm blande, Ov.: alqm nomine, Liv. II) prägn.: A) jmd. in der Abſicht, daß er etwas thue oder bewillige, anſprechen, angehen, alqm talibus dictis, Ov. met. 8, 787: beſ. einem Frauenzimmer unehrbare Anträge machen, alqam de stupro, Val. Max. 6, 1, 12. B) jmd. zur Rede ſetzen, 1) übh., jmd. hart anreden, anlaſſen, laute Vorwürfe machen, ausſchelten, ſchmähen, mulieres, Liv.: alqm edicto, Cic.: dh. (beſ. m. dopp. *Acc.*) jmd. ſo u. ſo nennen, ſchelten, ſchimpfen, alqm fratricidam impiumque, Nep.: alqm pro cunctatore segnem, Liv.: gladiatores Samnitium nomine, mit dem Spottnamen „Samniter" belegen, Liv. 2) insbeſ., als gerichtl. *t. t.*, jmd. vor Gericht zur Rede ſetzen, ihn anklagen, iudicem, Cic.: alqm nominatim, Cornif. rhet.: alqm eā lege, Cael. in Cic. ep.: alqm hoc crimine in contione, Nep.

compendĭārĭus, a, um (compendium), vorteilhaft kurz, v. Wege, via quasi c., gleichſ. Richtweg, Cic. de off. 2, 43. Öfter ſubſt., **compendĭārĭa,** ae, *f.* (*sc.* via), der kurze Weg, Richtweg, Sen. u. a.: daſſ. **compendĭārĭum,** ĭi, *n.* (*sc.* iter), Sen. ep. 73, 12.

compendĭum, ĭi, *n.* (compendo), die Erſparnis, I) die Erſparnis als Gewinn, Vorteil, Profit (Ggſtz. dispendium), Cornif. rhet., Cic. u. a.: privato compendio servire, Caes.: compendium facere, ſich ein Vermögen erwerben, Suet. Vit. 2. II) die Erſparnis als Abkürzung der Arbeit, Zeit, compendio morari, eine kurze Zeit, Quint. Insbeſ.: a) in bezug auf die Rede, brevia compendia docendi, Quint. b) in bezug auf den Weg, ein kurzer Weg, Richtweg, Iustin. u. a.

compensātĭo, ōnis, *f.* (compenso), I) die Ausgleichung, Gegenzahlung des Äquivalents, mercium, Tauſchhandel (Ggſtz. pecunia), Iustin. 3, 2, 11. II) übtr., die Ausgleichung, ausgleichende Gegenüberſtellung, hāc uti compensatione, ut etc., Cic.: incommoda commodorum compensatione lenire, Cic.

com-penso, āvi, ātum, āre, mit einem andern gleichſam aufwägen = ausgleichen, gegeneinander aufrechnen, es erſetzen, iniuriarum omnium curam et molestiam, Cic.: laetitiam cum doloribus, Cic.: damna fructu aetatis, Cic.

comperco, ſ. compareo.

compĕrendĭnātĭo, ōnis, *f.* u. **compĕrendĭnātŭs,** ūs, *m.*, der Aufſchub, die Vertagung des richterlichen Spruches (in bereits klarer Sache) bis auf den drittnächſten (Gerichts-) Tag (als zweiten und letzten Termin), Form -io bei Sen. u. a.: Form -us bei Cic.

compĕrendĭno, āvi, ātum, āre (comperendinus), die Parteien in einer bereits klaren Sache auf den drittnächſten (Gerichts-) Tag (als zweiten u. letzten Termin, wo der richterl. Spruch erfolgen mußte) vorbeſcheiden, vorladen (vgl. amplio), alqm (reum u. dgl.), Cic. II. Verr. 1, 20 u. ſ. – abſol., auf Vertagung auf den drittnächſten Tag antragen, v. Sachwalter, Cic. I. Verr. 34.

compĕrĭo, pĕri, pertum, īre (perio v. Stamme PER, wov. auch peritus, periculum), I) etwas durch Sehen, Hören, Erkundigen ꝛc. inne werden, finden, genau (ſicher) erfahren, über etwas genaue (ſichere) Nachricht erhalten, id, Nep.: omnia, Sall.: rem gestam ab alqo, Nep.: alqd ex alqo od. ex litteris, Cic.: de scelere filii, Nep.: a quo cum quaereret, qualem Romam comperisset (wie er R. gefunden hätte), Eutr.: ea oculis (aus eigener Anſchauung) comperta referre Romam, Liv.: alqd compertum mihi est od. compertum habeo, ich habe über etw. ſichere Nachricht, weiß etwas gewiß, Cic. u. a.: alqd auditu od. oculis compertum habere, Curt.: alqd pro comperta re habere, für gewiß halten, Caes.: comperi od. compertum habeo m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic., Caes. u. a.: parum comperimus mit folg. indir. Frageſatz, Sall.: Abl. abſol., comperto (nachdem man genau erfahren, in Erfahrung gebracht hatte) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Sall. fr. u. Liv., od. m. folg. Relativſatz, Liv. Partic. ſubſt., nihil comperti habere, nichts Sicheres wiſſen, Cic.: pro comperto est (es gilt als gewiß) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Curt.: comperta (Selbſterfahrenes) narrare, Sall., nuntiare, Curt. u. Tac. II) jmd. eines Vergehens überführen, doch nur Partic. compertus, überführt, stupri, Liv.: flagitii, Tac.: in stupro generi, Suet.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Suet. Aug. 67.

compĕrĭor, īri, ſeltene Nbf. v. comperio (w. ſ.), gew. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter., Sall. u. a.

com-pēs, pĕdis, *f.*, die (hölzerne) Fußfeſſel, die Beinſchelle der Sklaven ꝛc., gew. im Plur., Komik., Cic. u. a. – übtr., Feſſel, qui in compedibus corporis semper fuerunt, Cic.: Hebrus nivali compede vinctus, durch Eis u. Schnee gleichſ. gefeſſelt (= im Laufe gehindert), Hor.

compesco, pescŭi, ĕre (verwandt mit compes, compedio), einzwängen, eig. u. übtr. = in Feſſeln, in Schranken, im Zaume halten, beſchränken, bezähmen, unterdrücken, equum celerem artato freno, Tibull.: incendia, Plin. ep.: ramos, beſchneiden, Verg.: clamorem, Hor.: (animum) hunc frenis, hunc catenā, Hor.

com-pĕtītŏr, ōris, *m.*, der Mitbewerber, Kompetent, Cic. u. a.

compĕtītrix, trīcis, *f.* (competitor), die Mitbewerberin, Kompetentin, Cic. Mur. 40.

com-pĕto, pĕtīvi u. pĕtĭi, pĕtītum, ĕre, zuſammenlangen, I) *intr.* zuſammentreffen, 1) eig.: ubi viae competunt, Varr. 2) übtr.: a) der Zeit nach zuſammentreffen, in eine Zeit treffen, messium feriae aestate non competunt, Suet.: tempora cum Othonis exitu competisse, Tac. b) der Beſchaffenheit nach treffen, ſtimmen, zutreffen, entſprechen, neptis aetas competit, Suet.: ut in unitatem illa competant, Sen.: tanto Othonis animo nequaquam corpus aut habitus competiit, Suet.: unperſ.: si ita competit, ut etc., wenn ſich's trifft, daß ꝛc., Sen. c) der Möglichkeit nach zukommen, zuſtehen, actio competit in alqm, Quint.: scientia bonorum et malorum, quae sola philosophiae competit, Sen. d) der phyſ. Kraft nach ausreichen, ſeiner mächtig ſein, neque animo neque auribus aut linguā competere, Sall. fr.: neque oculis neque auribus satis competebant, Tac.: ut vix ad arma capienda aptandaque pugnae competeret animus, man kaum bei Beſinnung war, Liv. II) *tr.* etwas gemeinſam (zugleich) erſtreben, -zu erreichen ſuchen, unum locum, Iustin.: unam speciosam (puellam), ſich zugleich bewerben um ꝛc., Aur. Vict.

compīlātĭo, ōnis, *f.* (compilo), eine Plünderung, Kompilation, spottweise von einer Sammlung von Aktenstücken, Cic. ep. 2, 8, 1.

compīlo, āvi, ātum, āre (com u. pilo = ψιλόω), plündern, berauben, alqm, Cic.: templa omnibus ornamentis, Liv. – übtr., ausbeuten, sapientiam alcis, Cic.: scrinia alcis, Hor.

1. **compingo,** pēgi, pactum, ĕre (com u. pango), I) zusammenschlagen, -fügen, aedificia, Sen.: Partic. compactus, Cic. II) wohin stoßen, stecken, se in Apuliam, sich nach A. drücken, Cic.: übtr., in iudicia et contiunculas, tamquam in aliquod pistrinum, detrudi et compingi, Cic.

2. **com-pingo,** pinxi, ĕre, bemalen, spöttisch = bemäkeln, Sen. ep. 88, 39.

compĭtālĭcĭus, a, um (compitalis), zu den Kompitalien gehörig, ludi, Cic.: dies, Cic.

compĭtālis, e (compitum), zum Scheideweg gehörig, lares, auf den Scheidewegen stehende, Suet. Aug. 31. – subst., **Compĭtālĭa,** ĭum u. ōrum, *n.*, das zu Ehren der Laren jährlich kurze Zeit nach den Saturnalien (den Tag bestimmte der Prätor) auf den Scheidewegen gefeierte Fest, die Kompitalien, Cic. u. a.

compĭtum, i, *n.* (com u. peto), ein Ort, wo mehrere Wege zusammentreffen, der Scheideweg, sowohl Dreiweg als Kreuzweg (wo zuweilen öffentliche Versteigerungen von Trödelwaren stattfanden), Sing., Liv. u. a.: Plur., Cic. u. a.

com-plăcĕo, cŭi u. cĭtus sum, ēre, zugleich gefallen, auch gefallen, auch angenehm sein, alci, Komik. u. Col.

com-plāno, āvi, ātum, āre, abebenen, dem Boden gleich machen, abtragen, lacum, Suet.: domum, Cic.: fossuris iuga montium, Suet.: opera, rasieren, schleifen, Auct. b. Al. – übtr., erträglich machen, Sen. de prov. 5, 9.

complector, plexus sum, plecti (com u. plecto), umschlingen, umfassen, I) eig.: 1) mit den Händen, Armen, mit dem Körper ꝛc. umschlingen, umfassen, umschlungen-, umfaßt halten, α) v. leb. Wesen: eminentia saxa, Curt.: hastam manu, Curt.: aram passis capillis, Ov. – od. bittend, um Schutz flehend, dextram alcis, Curt.: genua, Quint.: Caesarem, Caes. – u. zärtlich liebend, umschlingen, umfaßt halten, umarmen, dextram alcis, Verg.: alqm u. alqm artius, Cic.: alqm medium, Liv. – u. feindlich festhaltend, beim Ringen ꝛc., alqm, Curt.: inter se, Nep.: alqm medium, Curt.: u. (absol.) quoad stans complecti posset, Nep. β) v. Lebl.: claviculis suis quasi manibus quidquid est nacta complectitur (vitis), Cic.: ubi mollis amaracus illum floribus complectitur, Verg.: me artior somnus complexus est, Cic. 2) räumlich umfassen, umschließen, umschlossen halten, im Umfang einnehmen, α) v. Pers.: animum mundi caelo, Cic.: ruris aliquantum depresso aratro, Ov.: alcis effigiem fulvo in auro, einfassen, Ov. – als milit. *t. t.*, tantum spatium, Caes.: loca, Caes.: alqm obsidione, Vell. β) v. lebl. Subjj.: extimus (orbis caelestis), qui reliquos omnes complectitur, Cic.: mare terram complexum, Ov.: XXXV stadiūm murus urbem complectitur, Curt. II) übtr.: 1) gleichs. umfassen u. festhalten, a) übh. etwas erfassen, einer Sache habhaft werden, sich bemeistern, plures provincias complexus sum quam alii urbes ceperunt, Curt.: cum est (vis, Wirkung) idoneam complexa naturam, wenn sie eine empfängliche N. trifft, Cic. b) jmd. od. etwas mit Liebe, Vorliebe, Wärme umfassen, an etw. festhalten, etw. mit besonderer Vorliebe erfassen, sich eines Ggstds. annehmen, für etw. sich interessieren, auf etw. einen hohen Wert legen, jmd. od. etw. hegen u. pflegen, quos fortuna complexa est, die Schoßkinder des Glückes, Cic.: oratorem (den Redner = die Redekunst) celeriter, Cic.: philosophiam, Cic.: virtutem, Cic.: omnes cives caritate, Liv.: alqm summā benevolentiā, Cic. c) mit Geist, mit Begriff, mit Worten umfassen, festhalten, α) mit dem Geiste umfassen, zusammenfassen, in seinem ganzen Umfange übersehen, -erfassen, -auffassen u. begreifen, gew. alqd animo, cogitatione, mente, cogitatione et mente, Cic.: alqd scientiā, Quint.: alqd memoriā, Quint.: selten ohne *Abl.*, ista innumerabilia, Cic. β) mit einem Begriffe, mit einer Benennung auffassen, unter einen Begriff (Gedanken) od. eine Benennung zusammenfassen, omnia unā comprehensione, Cic.: utrumque unā appellatione, Quint. γ) mit Worten umfassen, zusammenfassen, vollständig erfassen u. wiedergeben, gew. alqd oratione, verbis, litteris (durch einen Brief), pluribus librisu. dgl., Cic. u. Quint.: ohne *Abl.*, viros amplissimos ad suum scelus, als Teilnehmer seines Verbrechens mit vorführen, Cic.: sed nolo pluribus, summam rem complectar, Liv. – u. bes. sententiā c. causas u. bl. sententiā c., (bei Abgabe seiner Meinung im Senate) die Gründe für od. gegen zusammenfassen, -stellen, Cic. – u. als rhet. od. philos. *t. t.*, den Schluß zusammenstellen, den Schlußsatz (die Konklusion) machen, Cic. de inv. 1, 73. 2) gleichs. räumlich umschließen, a) mit etwas einschließen, sententiam numero quodam c. et astricto et soluto, Cic. de or. 3, 175. b) in sich umfassen = in sich vereinigen, in sich begreifen, in sich schließen, populus Romanus orbem terrarum complectens, Liv.: omnium partes corripere atque c., Nep.: omnes omnium caritates patria una complexa est, Cic.: quo uno maleficio scelera omnia complexa esse videantur, Cic.

complēmentum, i, *n.* (compleo), Ergänzungsmittel, Ergänzung, inania quaedam verba quasi complementa numerorum, Cic. or. 230: quod (maiestatis crimen) tum omnium accusationum c. erat, was damals jeder Anklage erst ihren Nachdruck gab, Tac. ann. 3, 38.

com-plĕo, plēvi, plētum, ēre, voll machen, voll füllen, anfüllen, zufüllen, ausfüllen, I) eig.: a) übh.: α) *alqd*, zB. fossas, Caes.: paginam, voll schreiben, Cic.: naves longas (v. der Flut), Caes.: navigia, anfüllen, überfüllen, Liv.: cum bene domus completa est matutino tempore, sich gehörig gefüllt hat (mit Aufwartenden), Cic. β) *alqd alqā re*, zB. amphoras plumbo, Nep.: fossas sarmentis et virgultis, Caes.: se conchis, sich voll essen, Cic.: Dianam (als Bildsäule) coronis et floribus, überschütten, Cic.: omnium rerum copiā exercitum, im Überfluß mit allen Dingen versehen, Caes.: multo cibo et potione completi, Cic.: cuncta fugā complentur, Liv. γ) *alqd alcis rei*, zB. cum completus iam mercatorum carcer esset, Cic.: convivium vicinorum cotidie compleo, Cic. b) schwängern, alqam, Lucr. 4, 1241 u. 1267. c) als milit. *t. t.*: α) anfüllend, eine Lokal., einen Raum dicht besetzen, ein Schiff bemannen, naves bis denas, Verg.: turrim militibus, Caes.: naves colonis pastoribusque, Caes.: classem sociis navalibus, Liv.: v. den Besetzenden selbst, milites murum celeriter compleverunt, Caes. β) eine

Mannschaft vollzählig machen, ergänzen, legiones duas, Caes.: horum adventu decem milia armatorum completa sunt, wurde die Zahl von 10000 M. voll, Nep. Milt. 5, 1. d) einen Raum ꝛc. mit Licht, Geruch, Hauch, Tönen ꝛc. erfüllen, d. i. überall Licht ꝛc. verbreiten, sol cuncta suā luce lustrat et complet, Cic.: omnia vini, unguenti, corporis odore (v. einer Person.), Cic.: nondum spissa nimis sedilia flatu (v. der Tibia), Hor.: tinnitibus aëra pulsi aeris (v. Pers.), Ov.: plangore et lamentatione forum (v. Pers., Cic.: ululatu atria (v. Pers.), Ov.: totam urbem luctu ac maerore (v. Pers.), Curt.: clamore et fletu omnia complentur, Caes. II) übtr.: a) jmd. mit einem Affekte, einer Gesinnung ꝛc. gleichs. anfüllen, d. i. erfüllen, durchdringen, alqm in posterum bonā spe (v. Pers.), Caes.: quonam gaudio compleretur, cum etc., Cic.: humanissimā completur animus voluptate, Cic. b) etwas voll, d. i. vollzählig, vollständig machen, α) eine Zeit, αα) von leb. Wesen, eine Zeit erfüllen, ausleben, ausharren, quinque saecula vitae, Ov.: tempora Parcae debita, Verg.: in klass. Prosa nur mit Akk. annos u. einer Kardinalzahl = volle . . . Jahre leben, centum et septem annos complesse, Cic.: centesimum annum complevisse, Val. Max. ββ) v. Ereignissen in der Zeit, eine Zeit ausfüllen = volle . . . wegnehmen, vix unius horae tempus, Liv. 44, 9, 4. β) eine Summe, ein Zahlenganzes vollmachen, vollzählig machen, sowohl in der Rechnung, ut hāc ratione summam mei promissi compleam, die Summe meiner versprochenen Angabe voll (vollzählig) mache, Liv.: als in der Wirklichkeit vollständig liefern, neque est adhuc tamen ea summa (imperati sumptus) completa, Cic.: bina in Latino iugera, ita ut dodrantem ex Privernati complerent, data, volle $^3/_4$ aus dem Pr. noch hinzufügten, Liv. γ) einen Umlauf vollständig ausführen, völlig vollenden, huius hanc lustrationem menstruo spatio (v. Monde), Cic.: annuus exactis completur mensibus orbis, Verg.: completus et perfectus verborum ambitus, eine vollkommene, in sich abgeschlossene Periode, Cic. δ) einen Zustand erfüllen, vollenden, beatissimam vitam, Cic.: rerum humanarum sorte completā, Curt. ε) eine Vornahme vollenden, vollständig ausführen, nocturnum erat sacrum, ita ut ante mediam noctem compleretur, Liv. 23, 35, 15: his rebus completis, Caes. b. c. 3, 46, 2 zw.

complexĭo, ōnis, *f.* (complector), I) die Umfassung, atomorum complexiones, Verknüpfungen, Cic. de fin. 1, 19. II) übtr.: A) die Zusammenfassung mit Worten, brevis totius negotii, Cic.: una, Cic. – Insbes., a) der Schlußsatz, die Konklusion, Cornif. rhet., Cic. u. Quint. b) das Dilemma, Cic. de inv. 1, 44 *sqq.* c) eine Redefigur, öftere Rückkehr zum frühern Ausdruck, Cornif. rhet. 4, 20. d) die Zusammenziehung zweier Silben in eine, Quint. 1, 5, 17. B) der Inbegriff, bonorum, Anzahl, Cic. Tusc. 5, 29. C) c. verborum, a) der Ausdruck, wenn er aus mehreren Worten besteht, Cic. Phil. 2, 95. b) die Periode, Cic. de or. 3, 182; or. 85.

complexŭs, ūs, *m.* (complector), das Umfassen, Umschließen, I) eig.: a) das Umfangen, die Umschließung, mit Armen, Körper ꝛc., c. corporum, Cic.: c. Venereus, Cic.: quercum complexibus ambire, poet. = mit beiden Armen umfaßt halten, Ov. Insbes., α) die Umschlingung, Umarmung aus Wohlwollen, Liebe, Zärtlichkeit, complexus, osculatio, Cic.: c. ultimus, Liv.: complexus alci dare, Ov.: ferre matri obviae complexum, Liv.: accipere complexum, sich umarmen lassen, Liv.: (im Bilde vom Liegen des Lieblings am Busen u. in den Armen) de complexu eius ac sinu, seine Lieblinge, Busenfreunde, Cic.: ebenso in sinu semper et complexu alcis esse, ein Gegenstand der zärtlichsten Sorgfalt und Liebe sein, Cic.: tenere alqm suo complexu (vom Vaterland), Cic.: alqm e od. ab complexu alcis abripere, Cic. u. Liv.: alqm de matris complexu avellere atque abstrahere, Cic.: emori in complexu alcis, Cic.: alqm interficere in complexu matris, Iustin. β) die feindliche Umschlingung, complexum armorum vitare, das Handgemenge, Nahgefecht, Tac. b) die räuml. Umfassung, Umschließung, qui (mundus) omnia complexu suo coërcet et continet, Cic. II) übtr.: a) das Umfassen mit unserem liebevollen Wohlwollen, c. totius gentis humanae, Cic. b) die Zusammenfassung, Verknüpfung, Verbindung in der Rede, c. brevis verborum, Quint.: c. rerum, personarum, temporum, Quint.

com-plĭco, āvi, ātum u. ŭi, ĭtum, āre, zusammenfalten, -wickeln, -legen, epistulam, Cic.: se in dolio, Sen.: übtr.: animi sui complicatam notionem evolvere, verworrenen, unklaren Begriff, Cic. de off. 3, 76.

com-plōdo, plōsi, plōsum, ĕre, zusammenschlagen, -klatschen, manus, Quint. u. a.

complōrātĭo, ōnis, *f.* (comploro), das laute Klagen u. Weinen mehrerer, Cic. u. a.: m. obj. *Genet.*, das laute Beklagen, Beweinen, sui patriaeque, Liv. – Dass. **complōrātŭs,** ūs, *m.*, oft bei Liv.

com-plōro, āvi, ātum, āre, laut-, heftig beklagen u. beweinen, bejammern, mortem, Cic.: vivos mortuosque, Liv.: fortunam gentis, Liv.: desperata comploratăque res est publica, es ist alle Hoffnung auf Rettung des St. aufgegeben, Liv.

com-plūres, plūra u. (selten) plūrĭa, Genet. ĭum, mehrere, sehr viele (Ggstz. perpauci), Cic. u. a.

compluscŭli, ae, a (complures), ziemlich viele, nicht wenige, Komik.

complŭvĭum, ĭi, *n.* (compluo), der viereckige freie Raum im cavaedium (s. d.), die von den Dächern eingeschlossene obere Öffnung, durch welche aus den Dachrinnen das Regenwasser in den untern freien Hofraum (impluvium) fiel; selten der untere freie Hofraum selbst, der oft ein Bassin hatte u. mit einigen Bäumen besetzt war, das Kompluvium, Suet. Aug. 92.

com-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, zusammenlegen, -setzen, -stellen, I) im allg.: 1) vereinigend, a) zerstreute Ggstde. auf einem Punkte, a) lebl. Objj.: in quo (loco) erant ea composita, quibus rex te munerare constituerat, Cic.: corpus in membra divisum et in cista compositum, Iustin. β) leb. Obj., zusammenbringen, vereinigen, is (Saturnus) genus indocile ac dispersum montibus altis composuit, Verg. b) an sich getrennte Ggstde. neben-, aneinander od. ineinander fügend, virgineum latus Mercurio, betten zum M., Prop.: manibus manus atque oribus ora, Verg. 2) gegenüberstellend: a) eig., als Gegner zusammenstellen, -bringen, -paaren, gegenüberstellen, α) zum Kampfe, bes. Gladiatoren, Threcem cum Threce, Sen.: gladiatores inter se, Quint.: u. (im Bilde) duos inter se bonos viros, Quint.: pugnantia secum frontibus adversis, Hor. β) vor Gericht

zum Verhör zusammenstellen, gegenüberstellen, konfrontieren, alqm cum indice, Tac.: pari sorte componi, Tac. b) übtr., vergleichend zusammenstellen, gegenüberstellen, dignitati alcis suam, Cic.: parva magnis, Verg. u. Ov.: Metelli dicta cum factis, Sall.

II) insbes.: 1) ein Ganzes aus einzelnen Teilen zusammensetzen, zusammenfügen, exercitus eius compositus ex variis gentibus, Sall.: genus humanum ex corpore et anima compositum est, Sall. – So nun α) als mediz. *t. t.*: venena, Ov.: antidoton ex variis et inter se contrariis effectibus, Quint. β) v. Werkmeister, Erbauer 2c., qui cuncta composuit (v. Weltschöpfer), Cic.: domum alcis, Vell.: urbem, Verg.: aggerem tumuli, Verg.: templa deis, Ov. γ) v. Wortbildner, verba composita (Ggstz. verba simplicia), voces compositae, Quint. δ) v. Schriftsteller, mündlich od. (gew.) schriftlich aufsetzen, verfassen, abfassen, entwerfen, librum, Cic.: artes rhetoricas, Cic.: senatus consultum, Cic.: poëma, Cic.: versus, orationem Quint., testimonium, Cic.: aliquid Latine, Suet.: liber ex alienis orationibus compositus, zusammengestoppelt, Cic.: oratio ad conciliandos plebis animos composita, Liv.: carmen, quale componi victoribus solet, ein Siegeslied, Quint.: scaenae (für die B.) fabulas, Tac.: libri, quos *pro* te et *in* illum composuisti, Plin. ep.

2) zusammenlegen = niederlegen, beilegen, a) eig., α) niederlassend, beiseite legend, hemmend beilegen, einziehen, sinken lassen, niederlassen, -senken, armamenta (Takelwerk), Liv.: arma, Hor.: supercilium, Quint.: gradibus compositis, mit eingezogenen Schr., Verg. β) einsammelnd, aufbewahrend, αα) Schätze, Vorräte 2c., einbringen, einlegen, einmachen, aufbewahren, opes, Verg.: condo et compono, quae mox depromere possim (im Bilde), Hor. ββ) die Asche und Gebeine eines Verstorbenen in eine Urne sammeln u. beisetzen, bestatten, cinerem, Ov.: ossa alcis, Prop.: u. eine Pers. (= deren Asche u. Gebeine), alqm, Hor. u. Tac. γ) auf einem Lager niederlegen, niederstrecken, hinstrecken, hinbetten, se aureā spondā, Verg.: bes. αα) einen Ermüdeten zur Ruhe betten, se thalamis, Verg.: defessa membra, Verg.: quiete compositi (Ggstz. vigilantes), Quint.: dh. im Bilde, se c. in villa, sich auf seiner Villa zur Ruhe setzen, Plin. ep.: diem clauso Olympo, Verg. ββ) einen (mit Gewändern, Bändern u. Kränzen geschmückten) Leichnam auf das Paradebett hinstrecken, componi in lecto, Sen.: toro, Ov. δ) beschwichtigend beilegen, sich legen machen, motus fluctus, Verg.: cum mare compositum est, Ov. b) übtr., was unruhig ist, zur Ruhe bringen, α) Zustände beilegen, beruhigen, beseitigen, schlichten, ausgleichen, beschwichtigen, controversias regum, Caes.: bellum, Sall.: seditionem, Liv.: absol.: coheredes mei componere et transigere cupiebant, Plin. ep.: unpers., ut componeretur, daß der Streit beigelegt würde, daß eine friedliche Ausgleichung zustande käme, Cic. u. Caes. β) ein Land, eine Völkerschaft, Versammlung zur Ruhe bringen, beruhigen, beschwichtigen (Ggstz. commovere), Armeniam, Tac.: rebelles barbarorum animos, Tac.: comitia praetorum, Tac.: u. oft compositi, zur Ruhe gebracht (v. Völkern 2c.), Tac. γ) eine gemütlich aufgeregte Pers. beruhigen, beschwichtigen, amicos aversos, versöhnen, Hor. Vgl. compositus *no.* 1.

3) etw. in eine gewisse Lage, Richtung, Stellung, Ordnung bringen, a) eig., α) in die richtige Lage, Stellung bringen, diductis aedificia angulis vidimus moveri iterumque componi, und dadurch wieder in die rechte Lage kommen, Sen.: ad ictum militaris gladii compositā cervice, zurechtgelegten, Sen. β) in gehörige Ordnung, Reihenfolge legen, aufstellen, zurechtlegen, zurechtstellen, ordnen, sidera, Cic.: signa (Bildsäulen), Cic.: aridum lignum, aufschichten, Hor.: quid in operibus manu factis tam compositum (Regelmäßiges) inveniri potest? Cic.: u. als milit. *t. t.*, Truppen taktisch, in Reih und Glied aufstellen, postieren, ordnen, subsidia, Sall. fr.: insidias, einen Hinterhalt legen (vers. v. unten *no.* 4, b, γ), Tac. u. Eutr.: exercitum in hibernaculis, konzentrieren, Sall.: numero compositi (equites) in turmas, Verg.: iam acie compositi, Tac. (vgl. compositus *no.* 2, a): agmen ad omnes casus, Liv.: exercitum viae pariter et pugnae, Tac. b) übtr.: α) als rhet. *t. t.*, die Worte gehörig stellen, ordnen, in gehöriger Ordnung aneinander fügen, verba c. et quasi coagmentare, Cic.: c. et struere verba sic, ut etc., Cic. (vgl. compositus *no.* 2, b, α). β) als publiz. *t. t.*, was politisch in Unordnung, Verwirrung war, in Ordnung bringen, ordnen, regulieren, res, Liv.: Ardeae res seditione turbatas, Liv.

4) in eine gewisse Form bringen, zurechtlegen, zurechtmachen, einrichten, ordnen, bilden, formen, gestalten, a) eig.: c. capillum, Cic.: c. comas, Ov. u. Quint.: crines, Verg.: togam, der Toga den gehörigen Faltentwurf geben, Hor. u. Quint.: ebenso se, Ov. u. Plin. ep.: pulvinum facili manu, Ov.: torum bene, Ov.: vultum, die Miene zurechtlegen, bald = eine ernste Miene, eine Amtsmiene annehmen, bald = eine ruhige Miene annehmen, erkünsteln, Fassung in den Mienen erkünsteln, Quint., Plin. ep. u. Tac.: utramque manum ad modum aliquid portantium, Quint.: veste servili in dissimulationem sui compositus, durch Sklavenkracht unkenntlich gemacht, Tac. b) übtr., in ein gewisses Verhältnis, in eine gewisse Verfassung bringen, α) übh. einrichten, gestalten, anlegen, anordnen, verordnen, entwerfen, ordnen, über etwas disponieren, itinera sic, ut etc., Cic.: quod adest, Hor.: causam, Cic.: compositā et constitutā re publicā, in einem geordneten u. festbestimmten Staatswesen, Cic.: ex sententia omnibus rebus paratis compositisque, Sall.: mit *ad* od. *in* u. Akk. = zu etw. einrichten, für od. auf etw. berechnen, für etw. geeignet machen, auf etw. gefaßt machen, auspicia ad utilitatem rei publicae, Cic.: animum vultumque ad abstinentiam, Plin. ep.: composita in magnificentiam oratio, eine in hochtrabenden Ausdrücken abgefaßte Rede, Tac.: u. eine Pers., oratorem ad haec omnia, Quint.: se ad imitationem alcis od. veritatis, Quint.: componi ad reverentiam, Hochachtung erheucheln, Tac. (vgl. compositus *no.* 3, b, β). β) etw. mit einem andern entwerfen, verabreden, ab- od. ausmachen, über etw. übereinkommen, etw. festsetzen, bestimmen, im üblen Sinne = abkarten, res, res inter se, Sall.: c. fabulam Volsci belli (vers. v. oben *no.* 1, δ), Liv.: consilium, Liv.: crimen, Cic.: seditionem (vers. v. oben *no.* 2, b, α), Tac.: diem rei gerendae, Liv.: m. folg. Relativsatz, Liv. 40, 40, 14: mit folg. *Infin.*, Tac. ann. 3, 40: mit folg. *ut* u. Konj., Tac. ann. 4, 68: composito, Ter., Nep. u. a., u. ex composito, Sall. fr., Liv. u. a.,

nach Verabredung, verabredetermaßen: dah. prägn., c. alqm, jmd. (zu einer Übelthat) anstiften, alqm pretio, Sall. hist. fr. 1, 43 (46). γ) etwas erkünsteln = ersinnen, ausspinnen, anstiften, aushecken, erdichten, erheucheln, crimen et dolum, Tac.: insidias alci od. in alqm (versch. v. oben *no.* 3, a, β), Tibull. u. Prop.: rumorem, Tac. δ) einen friedlichen Zustand zuwege bringen, stiften, pacem, Liv.: pacem cum Philippo, Liv.: gratiam inter eas, Ter.

com-porto, āvi, ātum, āre, zusammentragen, -führen, -bringen, von allen Seiten herbeitragen, -führen, -bringen, eo frumentum commeatumque ab Asia, Caes.: frumentum ex agris in tuta loca, Cic.: arma in templum, Cic.

compŏs, pŏtis (com u. potis), einer Sache völlig mächtig, in voller Gewalt, in vollem Gebrauche od. Besitze od. Genusse von etw., einer Sache ganz teilhaftig, a) v. Besitz des Bewußtseins, Verstandes, des Körpers u. seiner Glieder, c. mentis od. mentis suae, seiner Sinne (des Bewußtseins) mächtig, bei Sinnen, bei Verstande (Ggstz. mente captus u. dgl.), Cic. u. a.: u. so compotes sui, bei sich, bei Sinnen, Cels. (Ggstz. mente lapsi) u. Curt. (Ggstz. lymphatici): u. alienatas discordiā mentes hominum compotes sui facere, zur Besinnung zurückbringen, Liv.: mit vorhergeh. Negation, vix sum c. animi (bin fast außer mir); ita ardeo iracundiā, Ter.: u. öfter vix od. non satis mentis suae c. u. ne mentis quidem c., fast besinnungslos, ganz betäubt, Curt. u. a.: ebenso mit *Abl.*, corpore atque animo (Sinne) vix prae gaudio compotes, Liv.: neque animo neque linguā satis compos, Sall. b) v. Besitz eines geistigen od. moral. Gutes od. (selten) Übels, scientiae compotem esse, etw. wissen können, Cic.: rationis et consilii c., der V. u. Überlegung fähig, Cic.: voti, der seinen Wunsch erreicht hat, Liv. u. a.: absol., multitudo compotum (der Teilhaftigen), Liv. c) vom Besitz äußerer Güter, etw. genießend, im Genuß, im Besitze einer Sache, tum patriae compotem me numquam siris esse, Liv.: qui me huius urbis compotem fecerunt, Cic.: magnae victoriae, Vell.: m. *Abl.*, praedā ingenti compos exercitus, Liv.

compŏsĭtē, *Adv.* (compositus), 1) wohlgeordnet, a) in gehöriger Haltung, sedere, Sen. b) in wohlgestellter Rede, c. et apte dicere, Cic. II) gelassen, ruhig, Tac.

compŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (compono), die Zusammenstellung, I) im allg., die Zusammenstellung des Kämpferpaares, gladiatorum compositiones, Cic. ep. 2, 8, 1. II) insbes., 1) die Zusammensetzung aus einzelnen Teilen, a) aus einzelnen Substanzen, compositiones unguentorum, Cic., utilium medicamentorum, Sen. b) die Abfassung eines Schriftwerkes, iuris pontificalis, Cic. de legg. 2, 55. 2) die Streitbeilegung, der Vergleich der Parteien, die Aussöhnung, compositionis auctor, Cic.: de compositione agere, Caes. 3) die Stellung, Fügung, Anordnung, Anlage, a) eig.: c. rerum aptis et accommodatis locis, gehörige Aufstellung, Cic.: membrorum, Cic.: sonorum varia, Cic. b) übtr.: α) die Anordnung, Gestaltung, anni, die Anordnung des Jahres nach Feier- u. Werkeltagen, der Kalender, Cic.: magistratuum, Cic.: disciplinae (des Systems), Cic. β) als rhet. *t. t.* = die gehörige Stellung, Fügung, Anordnung der Worte, Glieder, Perioden, die Wort-, Satzfügung, Cornif. rhet. u. Cic.

compŏsĭtŏr, ōris, *m.* (compono), der Zusammensteller, a) der Abfasser, Verfasser einer Schrift, Ov. trist. 2, 356. b) der Ordner, Anordner der Rede, Cic. or. 61.

compŏsĭtūra, ae, *f.* (compono), die Zusammensetzung in gehöriger Form, konkr. = das feine Gewebe, Lucr. 4, 326.

compŏsĭtus, a, um, *PAdj.* (compono), zusammengelegt, -gesetzt, -gestellt, 1) niedergelegt, übtr. = beruhigt, leidenschaftslos, gesetzt, vultus, ein ruhiger Ausdruck des Gesichts, Sen.: mens, Sen.: affectus, Quint.: actio, Quint.: aetas, Tac. 2) wohlgestellt, wohlgeordnet, a) eig.: nihil videtur mundius nec magis compositum quicquam, Ter.: als milit. *t. t.*, magis compositae atque ordinatae stationes, Liv.: composito agmine ire od. incedere, Curt. u. Tac. b) übtr.: α) von der Rede, wohlgestellt, wohlgefügt, gemessen, gehalten, oratio, Cic.: dicendi genus, Cic.: non sunt composita (kunstmäßig gesetzt) verba mea, Sall. β) vom Redner, gemessen, gehalten, orator c. (Ggstz. or. inconditus), Cic.: fiunt pro compositis exsultantes, Quint. 3) zurecht gelegt, a) eig., gebildet, geformt, gebaut, equus bene naturā compositus, Cornif. rhet.: quae (litterulae tuae, deine Schriftzüge) solent compositissimae (ganz regelmäßig geformt, höchst zierlich) et clarissimae esse, Cic. b) übtr.: α) wohl eingerichtet, geordnet, geregelt, αα) vom Staate (Ggstz. turbatus, seditione turbatus): res publica, Cic. u. Tac.: civitas, Flor. u. Tac.: subst., **compŏsĭta,** ōrum, *n.*, der geordnete Zustand des Staates (Ggstz. turbamenta), Sall. u. Tac. ββ) v. Pers., geregelt, Sen. de vit. beat. 8, 3. β) gleichs. zurechtgemacht, αα) gerüstet, geschult, geeignet, ex accusatione perficiam, ut nemo umquam ... paratior, vigilantior, compositior (streitfertiger) ad iudicium venisse videatur, Cic.: quia (Attici) sunt maxime ad risum compositi, Quint.: arte quādam in ostentationem virtutum compositus, Liv. ββ) sich den Schein von etwas gebend, in securitatem compositus, sich den Sch. der S. gebend, Tac.: in adulationem compositus, mit schmeichelnder Miene, Curt. γ) erkünstelt, erdacht, erdichtet, ersonnen (Ggstz. verus), quae ficta atque composita videri volunt, Quint. – Abl. ex composito od. bl. composito, s. compono *no.* II, 4, b, β.

compōtātĭo, ōnis, *f.* (com u. poto), die Trinkgesellschaft, ciceron. Wort, als Übersetzung des griech. *συμπόσιον*, Cic. de sen. 45 u. ep. 9, 24, 3.

com-pōtŏr, ōris, *m.*, ein Zechgenosse, Saufbruder, Cic. Phil. 2, 42 u. 5, 22.

compōtrix, trīcis, *f.* (compotor), die Zechgenossin, Saufschwester, Ter. Andr. 232.

com-pransŏr, ōris, *m.*, ein Schmausbruder, Mitschmauser, Cic. Phil. 2, 101.

comprĕcātĭo, ōnis, *f.* (comprecor), das Flehen, Beten zu einer Gottheit, haec sollemnis deorum comprecatio, Liv. 39, 15, 2.

com-prĕcor, ātus sum, āri, I) eine Gottheit anflehen, zu einer Gottheit flehen, beten, deos, Ter.: absol., Ov. II) etwas jmdm. anwünschen, mortem sibi, Sen.: alci iratum principem, die Ungnade des Fürsten, Plin. ep.

com-prĕhendo (comprendo, comprendo), prĕhendi (prendi), prĕhensum (prensum), ĕre, I) zusammenfassen, zusammenhalten = verbinden, vereinigen, easque ipsas (naves) malis antennisque de nave in navem traiectis ac validis funibus velut uno inter se vinculo illigatis comprendit, Liv. 30,

10, 5. II) befaſſen, begreifen, A) eig.: 1) räuml. umfaſſen, umſchließen, a) einen Raum einſchließen, loca vallo, Frontin. 2, 11, 7. b) eine räuml. Strecke begreifen, umfaſſen, circuitus rupis XXXII stadia comprehendit, Curt. 6, 6 (22), 23. 2) befaſſen = anfaſſen, erfaſſen, faſſen, ergreifen, a) übh.: α) v. Perſ.: quid manibus (opus est), si nihil comprehendendum est? Cic.: c. ramos, Curt.: alcis dextram, Val. Max.: lanceam laevā, Curt.: alqm faucibus (bei der Kehle), Val. Max. β) v. Feuer, ignis robora comprehendit, Verg.: incendium turres et cetera opera comprehendit, Curt.: im Paſſiv, opera flammā comprehensa, Hirt. b. G.: avidis comprehenditur ignibus agger, Ov.: comprehensa (sc. igni) aedificia, Liv. γ) v. Ggſtdn., die Feuer fangen, hae (casae) celeriter ignem comprehenderunt, Caes.: c. longis crinibus ignem (v. e. Perſ.), Verg.: im Paſſiv, flammā ab utroque cornu comprehensā naves sunt combustae quinque, Caes. δ) v. Krankheit, comprehendi morbo toto corpore, Iustin.: comprendi pestiferā lue, Iustin. b) als Bittender jmds. Hand ergreifen, jmd. an der Hand faſſen, comprehendunt utrumque et orant, ne etc., Caes. b. G. 5, 31, 1. c) feindlich ergreifen, α) Perſ. ergreifen, faſſen, packen, feſt nehmen, gefangen nehmen (Ggſtz. dimittere, emittere), alqm, Cic., Caes. u. a.: praesidium Punicum, Liv.: regem per milites, Curt.: alqm vivum in fuga, Caes.: alqm pro moecho, Ter.: alqm in furto aut in latrocinio, Cic. β) Tiere u. ſächl. Ggſtde. aufgreifen, auffangen, feſtnehmen, wegnehmen, mit Beſchlag (Arreſt) belegen, redas equosque, Caes.: naves duas, Nep.: epistulas, Iustin.: venenum manifesto, Cic.: Apameae manifesto auri pondo centum paulo minus, Cic. γ) eine Lokal. beſetzen, aliis comprehensis collibus, Caes. b. c. 3, 46, 6. δ) eine verbrecheriſche Handlungsweiſe entdecken, alcis nefandum adulterium, jmd. ertappen bei ꝛc., Cic.: res indicio alcis comprehenditur, Cic. B) übtr.: 1) umfaſſen, umſchließen, a) mit Liebe, Freundſchaft ꝛc. umſchließen, ſich verbinden, adulescentem humanitate suā, Cic.: multos amicitiā, Cic. b) in eine Formel, einen Begriff ꝛc. einſchließen, mit (ein)begreifen, in hanc formulam omnia iudicia legitima, Cic.: ea omnia una cum deorum notione, unter dem Begriff Gott mitbegreifen, Cic. c) mit Worten od. Zahlen begreifen, α) mit Worten u. dgl. begreifen, in Worte faſſen, ausdrücken, beſchreiben, circumscriptione quādam verborum comprehendere concludereque sententiam, Cic.: alqd brevi, Cic.: alqd dictis, Ov.: hanc partem medicinae pluribus voluminibus diligentissime, Cic.: veterum rerum memoriam, Cic. β) mit Zahlen begreifen, alqd numero, zählen, Verg.: ſo auch numerum virorum ꝛc., Ov. 2) durch ſinnliche Wahrnehmung ꝛc. begreifen, auffaſſen, erfaſſen, alqd sensu od. sensibus, mit dem Sinne, mit den Sinnen, Cic.: alqd memoriā, recordatione = im Gedächtniſſe, in der Erinnerung feſthalten, bewahren, Cic. u. Sen.: alqd animo, cogitatione, mente, scientiā = mit dem Geiſte ꝛc. erfaſſen, begreifen = verſtehen, erkennen, Cic.: im Zſhg. ohne animo od. mente = begreifen, verſtehen, esse aliquid, quod comprehendi et percipi posset, Cic.

comprĕhensĭbilis, e (comprehendo), I) ſinnlich wahrnehmbar, bemerkbar, tenuia foramina nec oculis c., Sen. nat. qu. 6, 24, 1. II) dem Geiſte begreiflich, faßlich, Cic. Ac. 1, 41.

comprĕhensĭo, ōnis, *f.* (comprehendo), I) das Zuſammenfaſſen, übtr., 1) im allg., consequentium rerum cum primis coniunctio et comprehensio, Fähigkeit (Vermögen) das vorhergehende mit dem folgenden zu verbinden u. zuſammenzufaſſen, Cic. de nat. deor. 2, 147. II) das Befaſſen, Begreifen, A) eig.: 1) im allg. = das Ergreifen, Angreifen mit den Händen, Cic. de nat. deor. 1, 94. 2) insbeſ., das Ergreifen eines Verbrechers, sontium, Cic. Phil. 2, 18. B) übtr., 1) die periodiſche Abſchließung der Rede, dh. die Periode, der Satz, Cic. u. Quint. 2) das geiſtige Begreifen, der Begriff, Cic. u. Sen.: Plur., cogitationes comprehensionesque rerum, Begriffe u. Erkenntniſſe von den Dingen, Cic. de fin. 3, 49 (verſch. oben *no.* I, 1 compr. rerum).

com-prendo, ſ. comprehendo.

compressē, *Adv.* (compressus), gedrängt, compressius loqui, Cic. de fin. 2, 17.

compressĭo, ōnis, *f.* (comprimo), die gedrängte Darſtellung, rerum, Cic. Brut. 29.

compressŭs, Abl. ū, *m.* (comprimo), I) das Zuſammendrücken, -preſſen, Cic. de sen. 51 (mit Anſpielung auf *no.* II). II) insbeſ., die Umarmung, der Beiſchlaf, Ter. adelph. 475.

comprĭmo, pressi, pressum, ĕre (com u. premo), zuſammen-, niederdrücken, I) zwei Ggſtde. vereinigt zuſammendrücken, -preſſen, -drängen, labra, Hor. u. Sen.: dentes, Sen.: corpora inter se, Lucr. II) einen Ggſtd. von zwei Seiten oder von oben od. von vorn zuſammendrücken, 1) eig.: a) ſchließend zuſammen-, aneinander drücken, zuſammenmachen, ſchließen, digitos c. pugnumque facere, Cic.: manum, Quint. (u. compressis, quod aiunt, manibus sedere, mit geſchloſſenen Händen müßig daſitzen, ſprichw. wie unſer „die Hände in den Schoß legen", Liv. 7, 13, 7): manum in pugnum, Quint.: pugnum arte vehementerque, Cic.: oculos, zudrücken, zukneifen, Quint.: oculos alcis (eines Sterbenden), Ov. b) preſſend zuſammendrücken, zuſammenpreſſen, quetſchen, zerquetſchen, α) übh.: alcis manus (v. einem Baum), Val. Max.: serpentem, Cic.: linguam forcipe, Ov.: morsu conchas (v. einem Tiere), Cic. β) obſcön = ſchänden, beſchlafen, alqam, alqm, Komik.: alqam vi, Liv. c) einengend zuſammendrücken, zuſammendrängen, gedränge machen, verengern, enger-, dichter machen, nares, Lucr.: ordines (Ggſtz. explicare ordines), Liv.: ordinibus versus, Ov. d) hemmend zuſammendrücken, einhalten, verhalten, an ſich halten, animam (den Atem), Ter.: sibi manus, ſeine Hände nicht gebrauchen, -aus dem Spiele laſſen (verſch. v. c. manum, manus, oben *no.* a), Ter. 2) übtr.: a) zurückhalten, inne behalten, α) um Teuerung zu bewirken, Lebensmittel zurückbehalten = nicht verkaufen, aufſpeichern, frumentum, annonam (v. Kornwucherern), Cic. u. Liv. β) Verlautbares für ſich behalten, nicht verlauten (laut werden) laſſen, verhalten, bei ſich oder bei andern unterdrücken, quod scripserat ille, Cic.: famam captae Carthaginis, Liv.: delicta magna, Cic.: odium, Cic. b) in ſeinem Gange, in ſeinem Fortgange einhalten, α) in ſeinem äußern Gange hemmen, gressum, Verg.: murmura voce manuque, Ov.: plausus ipse admiratione compressus est, Cic.: u. als milit. *t. t.*, cuius adventus Pompeianos compressit, that dem weitern Vordringen der P. Einhalt, Caes. b. c. 3, 65, 2. β) in ſeiner fernern Thätigkeit, in ſeinen fernern Äußerungen

niederhalten, unterdrücken = beschwichtigen, bewältigen, dämpfen, im Keime ersticken, nicht zum Ausbruch kommen lassen, in Schranken weisen, mäßigen, zur Ruhe verweisen od. bringen, zum Schweigen bringen, sowohl Vornahmen, Zustände u. dgl., alcis conatus nefarios, alcis conatus furoresque, Cic.: seditionem, Liv.: motus, Liv.: tumultum, Liv.: animi conscientiam, Cic.: voluptates primā aetate c. et constringere, Cic.: oratio exsultantem laetitiam comprimens, Cic.: als auch Pers. in ihren Vornahmen, Leidenschaften ꝛc., improbum negotiatorem, Cic.: c. ac sedare exasperatos Ligures, Liv.: compressus perseveranti interrogatione Laelii, Val. Max.

comprŏbātĭo, ōnis, *f.* (comprobo), die Anerkennung, honestatis, Cic. de fin. 5, 62.

comprŏbātŏr, ōris, *m.* (comprobo), der Anerkenner, Cic. de inv. 1, 43.

com-prŏbo, āvi, ātum, āre, I) etwas völlig, ganz billigen, ihm seinen vollen Beifall geben, es gut heißen, anerkennen, alqd, Cic. u. a. II) etwas andern ganz beifallswert machen, als wahr-, gut-, tüchtig darthun, beweisen, durch seinen Beifall, seine Zustimmung, sein Zeugnis ꝛc. bestätigen, alqd, Cic.

comprōmissum, i, *n.* (compromissus), das gegenseitige Versprechen, der Kompromiß, Cic. Rosc. com. 12 u. ſ.

com-prōmitto, mīsi, missum, ĕre, als juriſt. *t. t.* bei Rechtsſtreitigkeiten = ſich gegenſeitig verſprechen, die Entſcheidung auf den Ausſpruch eines *arbiter* (Schiedsrichters) ankommen zu laſſen u. ſich dabei zu beruhigen, Cic. ad Qu. fr. 2, 15, litt. b. §. 4.

Compsa, ae, *f.*, Stadt der Hirpiner im Gebirge von Samnium, unweit von den Quellen des Aufidus, j. *Conza*. – Dav. **Compsānus,** a, um, aus oder von Kompſa, kompſaniſch.

comptē, *Adv.* (comptus), ſauber, korrekt, compte disserere de alqa re, Sen. ep. 75, 6.

1. **comptus,** a, um, *PAdj.* (von como), ſauber, oratio, Cic.: comptior sermo, Tac.: v. Redner, Quint. 10, 1, 79.

2. **comptŭs,** ūs, *m.* (comere), I) die Zuſammenfügung, Luer. 3, 843. II) die Friſur, Luer. 1, 87.

Compulteria, ae, *f.*, Städtchen der Samniter an der ſüdweſtl. Grenze Kampaniens, j. Kloſter *St. Maria de Cubultere* (unweit von *Calazza*).

com-pungo, punxi, punctum, ĕre, etw. beſtechen, in etw. überallhin ſtechen, etw. tüchtig ſtechen, collum dolone, Phaedr.: compunctus notis Threiciis, tätowiert, Cic.: im Bilde (dialectici) ipsi se compungunt suis acuminibus, ſchneiden ſich mit ihren Spitzfindigkeiten ſelbſt ins Fleiſch, Cic. de or. 2, 158.

compŭtātĭo, ōnis, *f.* (computo), I) das Zuſammenrechnen, die Berechnung, Sen. u. a. II) insbeſ., die Knauſerei, der Eigennutz, Sen. u. a.

compŭtātŏr, ōris, *m.* (computo), ein Berechner, Sen. ep. 87, 5.

com-pŭto, āvi, ātum, āre, zuſammenrechnen, berechnen, überſchlagen, I) eig.: rationem digitis, Plaut.: annos, quibus viximus, Quint.: mit folg. Relativſatz, quantum etc., Plin., quid etc., Quint. II) übtr.: 1) im allg.: litteras, gleichſ. erſt zuſammenzählen = langſam ausſprechen, Quint. 2) insbeſ., ſeinen Vorteil berechnen, auf ſeinen Vorteil ſehen, an den Gewinn denken, Sen. u. a.

com-pŭtresco, trŭi, ĕre, gänzlich faul werden, verfaulen, Col. u. a.: in der Tmeſis, conque putrescunt, Luer. 3, 343.

comtē, comtus, ſ. compte, comptus.

Cōmum, i, *n.*, eine anſehnliche Stadt am lacus Larius (Komer See), im cisalpiniſchen Gallien (Oberitalien), berühmt durch Eiſenfabrikate, Geburtsort der beiden Plinius, j. *Como*; von Cäſar koloniſiert und bh. Novumcomum gen. – Dav. **Cōmensis,** e, zu Komum gehörig; Plur. ſubſt., **Cōmenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Komum, die Komenſer, nach der ſpätern Benennung Novocomenses gen.

con, ſ. com.

cōnāmĕn, mĭnis, *n.* (conor), der Anſatz = das Bemühen, die Anſtrengung, Luer., Ov. u. a.

cōnātĭo, ōnis, *f.* (conor), die Unternehmung, Bemühung, Sen. nat. qu. 2, 12, 1 zw.

cōnātum, i, *n.* (conor), das Unterfangen = das Unternehmen, Wagnis, alcis, Cic.: Plur. (Ggſtz. consilium od. consilia), conata perficere, Caes.

cōnātŭs, ūs, *m.* (conor), der Anſatz, Anlauf, a) als Anſtrengung des Körpers oder ſeiner Glieder, conatum longius petere (nehmen), Quint.: u. ſo (im Bilde) multos saepe conatus frustra capere, Liv.: u. im Bilde, crebris parvisque conatibus se attollere, Quint. b) als Anſtrengung der Sinne, der Drang, Trieb, conatum habere ad etc., Cic. de nat. deor. 2, 122. c) als geiſtige Anſtrengung, das Beginnen, der Verſuch, conatus atque adumbratio (Ggſtz. perfectio), Cic.: melior est indoles laeta generosique conatus, Quint. d) als milit. u. polit. Anſtrengung, und zwar: α) als Kraftaufwand, Bemühen, Mühe, profectus magno conatu ad hostes, Liv.: quo maiore conatu studioque aguntur, eo leviora infirmioraque existimo, Cic. β) als Beginnen, Verſuch, die Abſicht, die beabſichtigte, verſuchte Unternehmung (Ggſtz. consilium, Plan; u. factum, That, effectus, Ausführung), c. furiosus, Val. Max.: conatus tam audax traiciendarum Alpium et effectus, Liv.: in ipso conatu belli gerendi revocari (vom Konſul), Liv.: a conatu resistendi deterreri, Nep.: hoc conatu desistere, Caes.: im Plur., conatus vani, Liv.: nefarii, Cic.: conatus alcis comprimere, Cic. u. Liv., od. reprimere, Cic.

con-căco, āre, bekacken, alqd, Phaedr.: se, Sen.

con-cădo, ĕre, zugleich ſinken, -fallen, Sen. nat. qu. 6, 1, 9.

con-caedēs, is, *f.*, ein Verhau, Plur. bei Tac. ann. 1, 50.

con-călĕfăcĭo (con-calfăcĭo), fēci, factum, ĕre, durch und durch erwärmen, Cic. u. a.

concălesco, călŭi, ĕre (*Inchoat.* v. con u. caleo), ſich durch u. durch erwärmen, ſich erhitzen, Cic. Tusc. 1, 42; bildl., vor Liebe erglühen, Ter. heaut. 349.

con-callesco, callŭi, ĕre, harte Haut-, Schwielen bekommen; bh. übtr.: I) in bezug auf den Verſtand = durchtrieben-, gewitzigt werden, Cic. de nat. deor. 3, 25. II) in bezug auf das Gefühl = abgeſtumpft-, gefühllos werden, Cic. ad Att. 4, 18, 2 *Wesenberg*.

Concănus, i, *m.*, ein Konkaner, Plur. **Concāni,** ōrum, *m.*, die Konkaner, eine wilde, der Sage nach von den Maſſageten abſtammende Völkerſchaft in Kantabrien, welche das Pferdeblut aus den Fußadern mit Pferdekäſe vermiſcht genoß.

concăvo, āvi, ātum, āre (concavus), hohlrund machen, brachia geminos in arcus, krümmen, Ov. met. 2, 195.

con-cāvus, a, um, rings od. rund hohl, -gehöhlt, gewölbt, gekrümmt, altitudines speluncarum, Cic.: manus (Ggſtz. manus plana), Sen.: aqua, aufwallend, Ov.

con-cēdo, cessi, cessum, ĕre, ſich aufmachend, Platz machend treten = abtreten (abziehen), beiſeite treten oder gehen, das Feld räumen, ſich aus dem Staube machen, davongehen, ſich hinwegbegeben, ſich zurückziehen, entweichen, u. mit Beziehung auf das Ziel hintreten, ſich hinbegeben, wohin übergehen, I) eig.: a) übh.: α) v. Perſ.: tempus est concedere, Ter.: superis ab oris, von der Oberwelt, Verg.: huc tandem concede, Verg.: c. retro, Curt. u. Tac.: ad dexteram, Ter.: ad victorem per Flavium Sabinum, übergehen, Tac.: in hiberna, in arcem, Liv.: trans Rhenum, Tac.: ab alcis oculis aliquo (irgendwohin), Cic.: ex praetoria in tabernaculum suum, Liv.: hinc intro, hinc domum, Ter.: Argos habitatum (um da zu w.), Nep. β) v. Lebl.: docet, unde fulmen venerit, quo concesserit, Cic.: ipsae rursus concedite silvae! fahrt hin, ihr W.! Verg.: iam dies caelo concesserat, Verg.: vita per auras maesta concessit ad manes, Verg. b) insbeſ.: α) einem andern Platz machend aus e. Orte gehen, ausziehen, ex aedibus, Ter. Hec. 679. β) einen Ort aufgebend abziehen, e. Ort ꝛc. aufgeben, räumen, metu concessum (esse) barbarus ratus, Liv.: cedendo in angulum Bruttium ceterā Italiā concessum, Liv.: c. vitā, aus dem Leben ſcheiden, Tac.: u. ſo abſol., quandoque concessero, Tac. II) übtr.: A) ſich verziehen, dahinſchwinden, tumor omnis et irae concessere deûm, Verg. Aen. 8, 41. B) m. *Advv.* od. m. *in* u. Akk. = wohin übergehen, a) in e. Verhältnis, e. Zuſtand ſich begeben, ſich fügen, ſich zurückziehen, in deditionem, Liv.: in matrimonium fratris, Iustin.: in privatam vitam, Eutr. b) einer Meinung, Partei ꝛc. beitreten, zu ihr übertreten, in Attali sententiam, Liv.: in partes, Tac.: in illos, ihnen beipflichten, Cic. fr.: concessum in condiciones, ut etc., Liv. c) an od. auf jmd. od. etw. übergehen od. kommen, jmdm. od. einer Sache anheimfallen, zu teil werden, ne omne belli decus illuc concederet, Tac.: u. ſo v. Staaten, Ländern, Völkern u. v. Parteien, c. in alcis dicionem, in alcis ius atque dicionem, Sall.: in alcis dicionem imperiumque, Liv.: in paucorum potentium gratiam, Sall. fr.: Edessa et Beroea eodem concesserunt, kamen ebendahin (= wurden zu demſelben Landesteil geſchlagen), Liv. d) in etw. übergehen = aufgehen in ꝛc., ſich verlieren unter ꝛc., victi omnes in gentem nomenque imperantium concessere, Sall. Iug. 18, 12. C) zurücktreten, abtreten, 1) *v. intr.*: a) ſich fügend, ſich unterordnend, gew. m. *Dat.* (wem?), α) der Übermacht u. den nötigenden Umſtänden weichen, das Feld räumen, ſich fügen, ſich in etw. ergeben, voluptas concedit dignitati, Cic.: c. naturae, euphem. = eines natürlichen Todes ſterben, Sall.: ebenſo fato, Tac. u. Plin. pan.: unperſ., concessum propemodum de victoria, Liv. β) dem Willen, der Forderung, dem Urteil, der Behauptung jmds. ſich fügen, ſich unterordnen, nachgeben, beipflichten, etw. zugeſtehen (Ggſtz. repugnare), iurisconsultis, Cic.: alcis postulationi, Cic.: veris, der Wahrheit die Ehre geben, Hor.: c. inter se, ſich einigen, Tac.: de alqa re libenter et facile, Cic.: abſol., consules neque concedebant neque valde repugnabant, Cic. γ) dem Vorrange, den Vorzügen weichen = jmdm. od. einer Sache nachſtehen, den Vorrang oder Vorzug einräumen, -zugeſtehen, -laſſen, gegen jmd. od. etw. zurücktreten, unis Suebis, Caes.: aetati, Sall.: vix alci de familiaritate, Cic.: nemini in illa causa studio et cupiditate, Cic.: abſol., nec, si muneribus certes, concedat Iollas, Verg. b) aufgebend, nachlaſſend, α) in bezug auf e. Recht, zurücktreten, verzichten, de suo iure paululum, Ter. adelph. 217. β) in bezug auf Ahndung, Strafe, es jmdm. od. einen Fehler jmdm. hingehen laſſen = gegen jmd. od. etw. nachſichtig ſein, etw. nachſehen = verzeihen, nobis, Cic.: alienis peccatis, Cic.: temere dicto, Cic.: vitio, Hor. 2) *v. tr.*: a) überlaſſend, zugeſtehend abtreten, einräumen, α) übh., aus freiem Willen, aus Güte, Nachſicht, Gnade überlaſſen, nachlaſſen, zugeſtehen, erlauben, geſtatten, unbenommen laſſen (Ggſtz. negare, denegare), alci sedes suas, Cic.: praedam militibus, Caes.: alci libertatem, Caes.: alci impunitatem, Caes.: bona quaedam proscriptorum diripienda, Cic.: oppidum militibus ad diripiendum, Caes.: Calydona Dianae in iras, zur Befriedigung ihres Zorns, Verg.: concedo m. folg. *Infin.*, Hor., Curt. u. a.: u. conceditur m. folg. *Infin.*, Cic. u. a.: perſönl., fatis numquam concessa moveri Camerina, dem es niemals durchs Schickſal vergönnt war, umgewandelt zu werden, Verg. Aen. 3, 700: m. folg. *ut* u. Konj., Cic. u. Caes.: m. folg. *qui* u. Konj., Cic.: m. folg. *ne* u. Konj., Hirt. b. G.: *Partic. Perf.* ſubſt., **concessa**, ōrum, *n.*, das Erlaubte, Cic. u. a. β) der Übermacht od. den nötigenden Umſtänden weichend etw. einräumen, victoriam, Curt.: hosti victoriam, Iustin. γ) dem Range oder Vorzuge nach ſich unterordnend, Atheniensibus imperii maritimi principatum, Nep.: alci primas in dicendo partes, Cic.: dh. prägn. m. folg. *ut* u. Konj. = als Vorzug einräumen, Cic. de off. 1, 129. δ) eine Behauptung, Meinung einräumen, zugeſtehen, iam istuc (= istoc) coacti a te paulo ante concessimus, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.* (Ggſtz. negare), age, iam concedo, non esse miseros, qui mortui sint, Cic.: parenthet. beim einräumenden *Conjunctv.*, concedo, forsitan aliquis aliquando eiusmodi quidpiam fecerit, Cic.: quare concedo sit dives, Catull. b) aufgebend: α) aufgeben, fahren laſſen, opfern, Siciliam, Liv.: partem octavam pretii, Plin. ep.: m. *Dat.* (wem zu Gunſten? wem zu Liebe?), alci auguratus petitionem, Cic.: dh. alqm alci, jmd. (einen Straffälligen) einem zu Liebe frei-, loslaſſen, begnadigen, illum senatui, Cic.: huic sororis filium, Nep. β) aus Nachſicht, Gnade hingehen laſſen = verzeihen, haec omnia remitto atque concedo, Cic.: m. *Dat.* (wem? od. wem zu Liebe?), omnibus omnia peccata et maleficia, Cic.: in iudicando peccata liberûm misericordiae parentum, Cic.

con-cĕlĕbro, āvi, ātum, āre, etw. von allen Seiten, überaus belebt machen, beleben, I) eig., eine Lokal.: loca aquarum, Lucr.: terras (mit Geſchöpfen), Lucr. II) übtr.: A) etw. lebhaft betreiben, studia per otium, Cic. de inv. 1, 4. B) durch zahlreichen Beſuch, durch Feſtlichkeit beleben, feſtlich begehen, feiern, convivia et passim et tributim, Qu. Cic.: spectaculum, funus, Liv.: C) in Rede u. Schrift im Publikum verbreiten, -bekannt machen, a) übh.: rumorem, Qu. Cic. de pet. cons. 50.

b) rühmen, preiſen, verherrlichen, virtutem, Cic.: famā et litteris victoriam eius diei, Caes.

concēnātĭo, ōnis, *f.* (*conceno), die Speiſegeſellſchaft, Cic. de sen. 45; ep. 9, 24, 3.

concentĭo, ōnis, *f.* (concino) = concentus *no.* I (w.ſ.), Cic. Tim. 8. §. 27: clarissima, Cic. Sest. 118.

concentŭs, ūs, *m.* (concino), I) der Einklang, a) die harmoniſche Muſik, der harmoniſche Geſang, die Konſonanz, Harmonie, avium, Cic.: tubarum ac cornuum, Liv.: catervae et concentus, zuſammenſingende Chöre, ganze Sängerchöre (Ggſtz. singuli), Cic. b) der einſtimmige Beifallsruf des Volks im Theater, Plin. pan. 6, 6 u. 46, 2. II) übtr., die Übereinſtimmung, Harmonie, Einigkeit, Eintracht, actionum, Cic.: noster, Hor.

conceptĭo, ōnis, *f.* (concipio), das Zuſammenfaſſen, Auffaſſen; dh. I) die Empfängnis des Weibes, Cic. de div. 2, 50. II) übtr., das Abfaſſen juriſt. Formeln, Cic. de inv. 2, 58.

conceptŭs, ūs, *m.* (concipio), a) das Auffaſſen, Auffammeln, konkret = der Waſſerfang, Sen. nat. qu. 5, 15, 1. b) das Fangen des Feuers, das Zünden, camini, Suet. Vit. 8. c) die Empfängnis der Leibesfrucht, Cic.: meton. = die Leibesfrucht, Suet.

concerpo, cerpsi, cerptum, ĕre (com u. carpo), zerpflücken, zerreißen, I) eig.: epistulas, Cic.: librum, Liv. II) übtr., mit Worten herunterreißen, durchhecheln, alqm ferventissime, Cael. b. Cic. ep. 8, 6, 5.

concertātĭo, ōnis, *f.* (concerto), der Wortkampf, Wortſtreit, das Disputieren (als Handlung), Cic. u. a.: iciuna verborum, Wortſchwall, Cic.

concertātīvus, a, um (concerto), zum Streite gehörig, accusatio, Gegenklage, griech. *ἀντικατηγορία*, Auct. b. Quint. 7, 2, 9.

concertātŏr, ōris, *m.* (concerto), der Nacheiferer, Corbulonis, Tac. ann. 14, 29.

concertātōrĭus, a, um (concerto), zum Wortkampf gehörig, genus dicendi, die Sprache der Fehden (vor Gericht), Cic. Brut. 287.

con-certo, āvi, ātum, āre, mit jmd. mit allem Eifer ſich meſſen, einen Wettkampf eingehen, wetteifern, u. ſo = ſtreiten, kämpfen, I) im allg.: proelio, Caes.: de regno, Suet. II) insbeſ., mit jmd. einen Kampf-, einen Streit-, eine Fehde mit Worten haben (beſtehen), disputieren, cum alqo uno verbo, Cic.: cum alqo de re, Cic.: quae (worüber) aut concertata aut diiudicata sunt, Cic.

concessĭo, ōnis, *f.* (concedo), I) das Zugeſtehen, Zugeſtändnis, das Einräumen, die Bewilligung, Vergünſtigung, Cic. m. obj. *Genet.*, agrorum, Cic. u. Tac.: concessiones praemiorum, Planc. bei Cic. ep. II) insbeſ., als Redefigur, das Zugeſtändnis, a) übh. eines Punktes, Quint. 9, 2, 51. b) der Schuld, der Straferlaß, Cornif. rhet. u. Cic.

concessŭs, Abl. ū, *m.* (concedo), das Zugeſtehen, Einräumen, das Zugeſtändnis, die Bewilligung, Cic. u. Tac.

concha, ae, *f.* (*κόγχη*), I) die Muſchel, A) im allg., Cic. u. a. B) insbeſ.: 1) die Perlenmuſchel; dh. meton., die Perle, Prop. u. a. Dichter. 2) die Purpurſchnecke, Lucr. u. Ov. II) übtr., a) die Muſchelſchale, Cic. u. Ov. Dav. wieder übtr. = das Horn des Miſenus, Verg. b) ein muſchelförmiges Salbenbüchschen, Hor.: Salzfäßchen, Hor.

conchŏus, a, um (concha), zur Muſchel gehörig, baca, Perle, Ps. Verg. cul. 68.

conchŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. concha), eine kleine Muſchel, Val. Max. u. a.

conchȳlĭātus, a, um (conchylium), I) mit Purpur gefärbt, purpurfarben, Cic. u. a. II) in Purpur gekleidet, ſubſt., conchyliati, die Bepurpurten, Sen. ep. 62, 3.

conchȳlĭum, ĭi, *n.* (*κογχύλιον*), I) das Muſchel-, Schaltier übh., Cic. u. Plin. II) insbeſ.: A) die Auſter, Cic., Hor. u. a. B) eine Art der Purpurſchnecke, Vitr. u. a. – Meton., a) die Purpurſchnecke, Cic. u. a. b) das Purpurkleid, der Purpur, Quint. u. a.

1. **concīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (com u. caedo), I) zerhauen, zerſchneiden, zerſtören, A) eig.: 1) im allg.: naves, Liv. 2) insbeſ.: a) zerhauen = tüchtig durchprügeln, alqm virgis, Cic. b) beſchlafen; dh. der Ausdr. caede, concide, im Doppelſinne auch als Gladiatorenruf, Cic. Verr. 3, 155. B) übtr.: a) übh.: itinera pedestria aestuariis concisa, durchſchnitten durch ꝛc., Caes. b) die Redeſätze ꝛc. zerſtückeln, sententias, Cic. II) zuſammenhauen = niederhauen, in die Pfanne hauen, A) eig.: magnam partem eorum, Caes.: equites nostros, Cic. B) übtr., durch Wort u. That über den Haufen werfen, alles Haltes berauben, zu Grunde richten, auctoritatem, Cic.: Timocratem, widerlegen, Cic.: ceteri conciduntur, gehen darauf (werden verurteilt), Cic.

2. **concĭdo,** cĭdi, ĕre (com u. cado), zuſammenfallen, -ſinken, -ſtürzen, einfallen, einſinken, einſtürzen, zu Boden fallen, -ſtürzen, I) eig.: A) v. ſächl. Subjj.: a) übh.: concidit conclave, Cic.: repentinā ruinā pars eius turris concidit, Caes. b) v. der Flamme, in ſich zuſammenſinken, Quint. 5, 13, 13; im Bilde, falsum crimen . . . statim concidit et exstinguitur, zerfällt gänzlich in nichts, Cic. Rosc. com. 17. c) v. Winde, ſich legen (Ggſtz. surgere, consurgere), Hor. carm. 1, 12, 30. B) v. leb. Weſen: a) übh.: equus eius ante signum lovis Statoris sine causa concidit, Cic.: v. Ermatteten, sub onere, Liv.: v. Kämpfenden, ita pugnans concidit, Caes.: in proelio concidit, Cic.: v. erlegten Wilde, per herbas, Ov.: v. Opfertieren, ante aras, Ov.: v. Menſchen, als Opfer, Lucr. u. Val. Max. b) vor Magerkeit einfallen = zuſammenſchrumpfen, concidimus macie, Ps. Ov. her. 21, 215. II) übtr.: A) v. lebl. Subjj.: a) übh. v. Zuſtänden aller Art, zuſammenſtürzen, ſinken = allen Halt-, allen Wert-, alle Geltung-, alles Anſehen verlieren, zu Grunde gehen, ſchwinden, ein Ende nehmen, rem publicam *concidere* unius discessu, quam omnium interitu *occĭdere* malui, Cic.: scimus Romae solutione impeditā fidem (Kredit) concidisse, Cic. b) v. geiſtigen, gemütlichen Zuſtänden, ſinken, ſich legen, ſchwinden, si cui simul animus (Mut) cum re concidit, Cic.: mens (Beſinnung) debilitata metu concidit, Cic. B) v. leb. Weſen: a) gewaltſam, beſ. im polit. Leben, fallen, ſinken, ſtürzen, geſtürzt werden, unterliegen, erliegen, per se, Cic.: non tribunicio, sed consulari ictu, Cic.: in optima causa, Cic.: beſ. vor Gericht, concidit autem maxime uno crimine, quod etc., Nep.: patroni omnes conciderunt, Cic. b) moraliſch allen Halt verlieren, c. unā plagā acceptā, Cic.: c. animis, den Mut verlieren, Cic.: c. mente, die Beſinnung verlieren, Cic.

con-cĭĕo, cīvi, cītum, ēre, u. **con-cĭo,** īvi, ītum, īre, anregen, aufregen, I) von wo in rege Bewegung ſetzen, 1) im allg.: a) Lebl. u. Tiere,

in raſchen Lauf ſetzen, concita navis, Ov.: concita flumina, reißend dahinſtrömende, Ov.: equus calcaribus concitus, Curt.: procursu concitus axis, die vorwärtsſtürmende, Verg. b) Menſchen, auf die Beine bringen, herbeiziehen, herbeirufen, aufbieten, aufbringen, totam urbem, Liv.: matronas ex domo (v. Schrecken), Liv.: als milit. *t. t.*, exercitum ex tota insula, Liv. 2) in unruhige Bewegung ſetzen, a) Lebl., aufregen, erſchüttern, crebris freta concita terris, Verg.: murali concita tormento saxa, Verg. b) Menſchen: α) politiſch aufregen, alarmieren, aufwiegeln, zum Aufſtand bewegen od. verleiten, plebem contionibus (Ggſtz. detinere contionibus), Liv.: Etruriam in arma, Liv.: per legatos homines ad arma, Liv. β) gemütlich aufregen, aufbringen, aufreizen, accusatorem (als A. gegen ſich) Fabium Romanum, Tac.: immani concitus irā, Verg. II) äußere od. innere Zuſtände erregen, turbas, Ter.: varios motus animorum, Tac.: inter eas iram hanc, Ter.: politiſche und kriegeriſche Zuſtände, seditionem largitione pessimi exempli, Liv.: bellum in his provinciis, Liv.

concĭlĭābŭlum, i, *n.* (concilio), ein Verſammlungsplatz zu öffentlichem Verkehr, ein Marktplatz, Gerichtsort, -flecken, Liv. u. a.

concĭlĭātĭo, ōnis, *f.* (concilio), die Vereinigung, Verbindung, I) eig.: communis totius generis hominum c. et consociatio, Cic. II) übtr.: A) das Befreunden mit-, Gewinnen der Gemüter für etw., Cic. u. Quint. – Insbeſ., a) als rhet. Figur, das Gewinnen des Zuhörers, Richters ꝛc. für ſich, Cic. u. Quint. b) als philoſ. *t. t.*, das Zu- od. Hinführen, Hinleiten des Gemüts zu etw., die Befreundung mit etw., Cic. B) die Erwerbung, gratiae, Cic. Clu. 84.

concĭlĭātŏr, ōris, *m.* (concilio), der Urheber, Stifter, Veranlaſſer, Vermittler ꝛc., nuptiarum, Nep.: proditionis, Liv.

concĭlĭātrīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conciliatrix), die Vermittlerin, Fürſprecherin, blanda, Cic. Sest. 21.

concĭlĭātrix, trīcis, *f.* (conciliator), I) die Werberin, Kupplerin, Unterhändlerin, Cic. II) die Vermittlerin, opinio virtutis c. amicitiae, Cic.

concĭlĭātūra, ae, *f.* (concilio), die Kuppelei, conciliaturas exercere, Sen. ep. 97, 9.

1. **concĭlĭātus,** a, um, *PAdj.* (v. concilio), befreundet, I) bei jmd. beliebt, alci, Liv. u. a. II) zu etw. geneigt, einer Sache ergeben, iudex ad rem accipiendam fiat conciliatior, Cic.

2. **concĭlĭātŭs,** Abl. ū, *m.* (concilio), die Vereinigung, Verbindung, Lucr. 1, 575 u. ſ.

concĭlĭo, āvi, ātum, āre (concilium), zuſammenbewegen, -bringen, I) vereinigend = vereinigen, verbinden, A) materiell: corpora, Lucr.: dispersa, Lucr. B) der Neigung, Geſinnung nach verbinden = befreunden, geneigt machen, gewinnen, 1) im allg.: nos inter nos, Cic.: legiones sibi pecuniā, Cic.: civitatem, gentem alci, Caes. u. Liv.: reges, Nep.: animos hominum, Cic.: alqm ad consulatus petitionem, Hirt. b. G.: abſol., conciliare, narrare, Quint. 2) insbeſ., a) eine Sache der Neigung jmds. zuwenden, d. i. jmd. für etw. gewinnen, dictis artes conciliasse suas (tyranno), Ov. trist. 3, 11, 42. b) v. der Natur, α) jmd. od. etw. auf e. Ggſtd. inſtinktmäßig hinleiten, hinführen, hinweiſen, alqm alci od. alqd alci rei, Quint. 5, 10, 17. Sen. ep. 121, 14 *sqq.* β) eine Sache der inſtinktartigen Neigung jmds. zuwenden = jmds. Inſtinkt auf etw. hinführen, frui iis rebus, quas primas homini natura conciliet, Cic. Ac. 2, 131. II) ſchaffend, bereitend: A) zur Stelle ſchaffen, herſchaffen, verſchaffen, anſchaffen, 1) im allg.: HS tricies pecuniae, ſich verſchaffen, ſich zu verſchaffen wiſſen, Cic.: m. dopp. *Acc.*, cum ei dignatio Iuliā genitam Atiam conciliasset uxorem, Vell. 2) insbeſ.: a) jmdm. ein Mädchen (im guten Sinne) durch Werbung um ſie, (im übeln Sinne) durch Kuppelei zur Gemahlin od. Buhlerin verſchaffen, um ſie werben, ſie kuppeln, alqam, Komik. u. a.: filiam suam alci, verkuppeln, Suet. b) käuflich verſchaffen, kaufen, Komik. B) zuſtande bringen, erwirken, gewinnen, erwerben, verſchaffen, bereiten, erzeugen, vermitteln, nuptias, Nep.: sibi voluntatem alcis, Cic.: alci amicitiam cum alqo, Cic.: pacem inter cives, Cic.: sibi amorem ab omnibus, Cic.: otium toti insulae, Nep.: alci invidiam, Vell.: sui cuique mores plerumque conciliant fortunam, ein jeder iſt ſeines Glückes Schmied, Nep.

concĭlĭum, ĭi, *n.* (concio = concieo), I) die Vereinigung, Verbindung, rerum, Lucr.: genitali concilio arcere, Lucr.: hoc mihi concilium tecum manebit, ſo will ich vereint mit dir bleiben, Ov. II) das bewirkte Zuſammenkommen, die Zuſammenkunft, das Stelldichein (Rendezvous) zweier od. mehrerer, 1) eig.: quod earum (Camenarum) ibi concilia cum coniuge sua Egeria essent, Liv. 2) meton., der Verein, Kreis, die Verſammlung, Schar, pastorum, Cic.: deorum, Cic. – Insbeſ., a) die unter der Leitung eines Vorſitzenden abgehaltene Verſammlung von Vornehmen und Edlen (als Repräſentanten des ganzen Volks), eines Ausſchuſſes, Caes., Liv. u. a.: v. „Landtag" der latiniſchen Bundesſtädte, Liv.: v. „Bundestag, Bund" der Achäer, Liv.: v. der Verſammlung der Götter (unter Jupiters Vorſitz), Cic. b) als publiz. *t. t.* der Römer, α) die Verſammlung des ganzen Volks, die Volksverſammlung zur Anhörung des Vortrags eines Magiſtrats (nicht zur Abſtimmung, was comitia), Cic. u. a.: vocare ad concilium populum, Liv. β) die Verſammlung eines Teils des Volks, concilium populi (des alten populus der Patricier) = *comitia centuriata*, Liv.: concilium plebis = *comitia tributa*, Liv. [Cic.

concinnē, *Adv.* (concinnus), gefällig, rogare,

concinnĭtās, ātis, *f.* (concinnus), als rhet. *t. t.*, die Kunſtform, mit u. ohne verborum od. sententiarum, oft b. Cic.: das Geſuchte, Sen. ep. 115, 2. Suet. Aug. 86.

concinnĭtūdo, dĭnis, *f.* (concinnus) = concinnitas, Cic. de inv. 1, 25.

concinno, āvi, ātum, āre (concinnus), I) gehörig zurecht machen, -legen, vinum, Cato: munusculum alci, Trebon. bei Cic. ep. 12, 16, 3. II) übtr.: A) einer Sache die rechte Faſſung geben, ingenium (dem Gemüte, Charakter), Sen. ep. 7, 6. B) gleichſ. herrichten, anrichten, bereiten, erzeugen, alci multum negotii, Sen.: quantum homo bilinguis concinnet mali, Phaedr.

concinnus, a, um, zuſammen-, abgepaßt, I) abſol., ebenmäßig, kunſtgerecht, zierlich, nett, a) im allg.: tectorium, Cic.: helluo, e. eleganter, ſchmucker, Cic. b) insbeſ., v. der Rede u. übtr. v. Redner ebenmäßig, harmoniſch gegliedert, abgerundet, gefällig (in der Form), oratio, Cic.: sententiae, Cic.: Aristo, Cic.: c. in brevitate respon-

dendi, Nep.: alii in (bei) eadem iciunitate concinniores, Cic. II) m. *Dat.*, v. Perſ., ſich fügend, gefällig, amicis, Hor.

concĭno, cĭnŭi, centum, ĕre (com u. cano), I) *intr.* zugleich-, einſtimmig-, harmoniſch tönen, A) eig.: a) mit der Stimme, sic ad vada Maeandri concinit albus olor, Ov. her. 7, 2. b) muſikaliſch, α) v. Menſchen, tragoedo pronuntianti, mit der Flöte begleiten, Suet. Cal. 54. β) von mehreren Blasinſtrumenten, zuſammenblaſen, auf einmal ertönen, erſchallen, einfallen, concinunt tubae, Liv.: concinunt signa, man bläſt zum Angriff, Caes. u. Liv. B) übtr., a) in e. Äußerung einſtimmen, Liv. 6, 35, 9. b) übh. übereinſtimmen, harmonieren, cum Peripateticis re concinere, verbis discrepare, Cic.: c. inter se, Cic.: videsne, ut haec concinant? Cic. II) *tr.* etw. gemeinſchaftlich-, einſtimmig-, harmoniſch ertönen laſſen, 1) mit homog. Objekten, anſtimmen, ſingen, haec cum concinuntur, Cic. 2) (poet.) mit andern beſtimmten Objekten, a) v. Dichter, ſingen, beſingen, im Liede preiſen, verherrlichen, laudes alci, Tibull.: Caesarem, Hor. b) v. Weisſagevogel, weisſagend ſingen, prophezeien, funestum omen, Prop.

1. **concĭo,** īre, ſ. concieo.

2. **concĭo,** ōnis, *f.*, ſ. contio.

concĭōn . . ., ſ. contion . . .

concĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (com u. capio), zuſammenfaſſen, aufnehmen, auffaſſen, auffangen, I) im allg.: 1) eig.: multum ignem trullis ferreis, Liv.: ingrediendo ventum veste, Quint.: auras (verſt. ex ūbiis), Ov.: bh. Paſſiv concipi, α) ſich fangen, entſpringen, v. Flüſſen, ex alio fonte, Curt. β) ſich anſammelnd entſtehen, ſich bilden, in ea parte nivem concipi, Sen. 2) übtr., Worte in eine (beſtimmte, geſetzliche, feierliche) Formel bringen, die Formel von etw. abfaſſen, -aufſetzen, a) übh.: vadimonium, Cic.: verba (iurisiurandi), iusiurandum, Liv.: conceptis verbis iurare od. peierare, e. förmlichen Eid od. Meineid ſchwören, Liv. u. Cic.: bh. prägn., α) etw. in feierlicher Formel aus- oder nachſprechen, preces, Ov.: Q. Marcio Philippo praeeunte in foro votum (v. Volke), Liv.: cetera iurisiurandi verba, Tac. β) in feierlicher Formel ſchließen, ankündigen, beſtimmen, foedus, Verg.: Latinas (ferias) sacrumque in monte Albano rite, Liv.: auspicia, Liv. b) e. Summe in Zahlen faſſen, anſchlagen, berechnen, beſtimmen, c. summas (der Gefallenen), Liv. 3, 5, 13. II) insbeſ., an od. in ſich nehmen, annehmen, in ſich aufnehmen, 1) eig.: α) e. Flüſſigkeit an ſich ziehen, einſaugen, multum marinum umorem, Lucr.: concipit Iris aquas, Ov.: lacrimas, Ov.: patĕre (laß zu) medicamentum concipi venis, Curt. b) Feuer, α) v. Gebäuden u. a. brennbaren Ggſtdn., c. ignem od. flammam, Feuer fangen, angehen, Cic., Caes. u. a.: u. im Bilde v. Verliebten, quem mens mea concipit ignem? welch Feuer (der Liebe) ergreift meinen Sinn, Ov. β) v. Kalk beim Löſchen, c. ignem, ſich erhitzen, Ov. met. 7, 108. c) Luft aufnehmen, fangen, einziehen, partem animae, Cic.: magnam vim venti (v. den Segeln), Curt.: aera (v. Blashorn), Ov. d) in od. an den Körper aufnehmen, α) übh.: praecordiis concepta mors, Cic. Tusc. 1, 96. β) befruchtenden Samen in ſich aufnehmen, v. der Erde u. dgl., semen, Cic.: pabula terrae pinguia, Verg. γ) v. weibl. Weſen, empfangen = ſchwanger-, trächtig werden, abſol., Cic. u. a.: m. *Acc.*, ut id quod conceperat servaret, Cic.: concepta crimina (die durch Verbrechen empfangene Leibesfrucht, das Sündenkind), Ov.: u. (im Bilde) conceptum periculum (mit der der Staat gleichſ. ſchwanger geht), Cic.: alqm ex alqo, Cic., de od. ab alqo, Ov., mit jmd. zeugen, alqm pluvio auro, Ov.: anguis immanis concubitu conceptus, Cic.: prägn., concipe = heirate, Ov. met. 11, 222: *Partic. Perf.* ſubſt., conceptum, i, *n.*, die Leibesfrucht, Suet. Dom. 22. e) e. phyſiſche Eigenſchaft od. Beſchaffenheit annehmen, bekommen, v. Lebl., alias aliasque vires (v. Flüſſen und Seen), Ov. met. 15, 336. 2) übtr., a) übh. an ſich od. in ſich aufnehmen, ein moral. Übel ſich zuziehen, auf ſich laden, dedecus (Schande), Cic.: vitia, Cic.: maculam ex paterno sanguine, Cic.: dolor a se ipso conceptus, von ſelbſt entſtandener (Ggſtz. a deo immissus), Cic.: aliquot iam per annos concepta huic ordini turpitudo atque infamia anhaftende, Cic. b) etw. Straffälliges auf ſich laden, begehen, tantum scelus, Cic.: malum aut scelus, Cic.: scelus in alqm, Cic.: violandā re publicā fraudes inexpiabiles, Cic. c) (m. und ohne animo, mente u. dgl.) etw. in die Seele, in die Gedanken, in das Gefühl aufnehmen = etw. in ſich entſtehen od. aufkommen laſſen, ihm Raum geben, Eingang finden laſſen, etw. in ſich nähren, im Buſen hegen, empfinden, fühlen, tanta flagitia (ſchmähliche Behauptungen) animo, Cic.: animo ingentes iras, Ov.: mente vaticinos furores (Begeiſterung), Ov.: auribus tantam cupiditatem, Cic.: ohne *animo* u. dgl., spem regni, Liv.: odium in alqm, Cic.: inimicitiae privatae ex praetura conceptae, Caes.: bene concepti affectus, tief empfundene Gefühle, Quint.: bh. (mit [u. poet. ohne] spe, mente) der Hoffnung-, dem Gedanken auf etw. Raum geben, auf etw. hoffen, nach etw. ſtreben, trachten, auf etw. ſinnen, scelus, Cic.: hoc spe, Liv.: aethera mente, Ov.: thalamos alieni orbis, Ov.: non servili animo c. m. folg. *Infin.* = den nicht ſklaviſchen Entſchluß faſſen, zu ꝛc., Tac. ann. 2, 39. d) etw. in die Phantaſie aufnehmen = etw. ſich vorſtellen (von etw. ſich eine Vorſtellung machen), ſich einbilden, (ſich) denken, gew. m. *Abl.* animo, mente, α) übh.: alqd animo od. mente, Liv.: alqd animo ac mente, Cic.: u. (v. Geiſte ſelbſt) superstitiosa ista, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Vell. u. Ov.: m. folg. Relativſatz, Plin. ep. 3, 9, 24: *Partic. Perf.* ſubſt., mente concepta, ōrum, *n.*, das Vorgeſtellte, Gedachte, die Gedanken, Einbildungen, Quint. β) = etw. ahnen, argwöhnen, non ullum mente nefas, Ov.: non tantos mente furores, Verg. e) in die Erkenntnis, in das Bewußtſein aufnehmen, auffaſſen, erkennen, begreifen, principia rerum omnium animo ac mente, Cic.: si qua divinae opis auguria mente concipi possent, Curt.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, quod enim ita iuratum est, ut mens conciperet fieri oportere, id servandum est, jeden Eid, den man mit dem Bewußtſein, man ſei zu ſeiner Erfüllung verbunden, geſchworen hat, muß man halten, Cic. de off. 3, 107.

concīsē, *Adv.* (concīsus), zerſtückelt, eā (parte philosophiae) minute atque concise (bis ins Detail und in konziſer Schlußform) uti, Quint. 12, 2, 11.

concīsĭo, ōnis, *f.* (concīdo), die Zerſtückelung der Sätze in kleinere Satzglieder, Cic. part. or. 19.

concīsūra, ae, *f.* (concīdo), die Zerteilung, Verteilung, aquarum, Sen. ep. 100, 6.

concīsus, a, um, *PAdj.* (v. 1. concīdo), zerstückelt, abgerissen, abgebrochen, a) v. der Rede, sententiae, Cic.: subst., brevia illa atque concisa, kurze u. abgebrochene Sätze, Quint. b) prägn., v. Redner, Cic. or. 40.

concĭtāmentum, i, *n.* (concito), ein Aufregungsmittel, Sen. de ira 3, 9, 2.

concĭtātē, *Adv.* (concitatus), hastig, heftig, im Affekt (Ggstz. frigide), concitate, concitatius dicere, Quint.

concĭtātĭo, ōnis, *f.* (concito), I) das Antreiben, die rasche Bewegung, remorum, der rasche Ruderschlag, Liv. 44, 28, 10. II) übtr.: A) die Zusammenrottung der Volksmenge, der Auflauf, plebei contra patres, Cic.: crebrae ex concursu multitudinis concitationes fiebant, Caes. B) die Erregung, Aufregung des Gemüts, c. animi od. mentis, Cic.: bs. (mit animi) die Leidenschaftlichkeit, der Zorn, Liv.: u. absol., die Aufregung, das Feuer des Redners, Quint.

concĭtātŏr, ōris, *m.* (concito), I) der Aufreger, Aufwiegler, tabernariorum, Cic. de domo 13: absol., Sen. de ira 3, 2, 3. II) der Erreger = Anstifter, seditionis, Cic.: turbae ac tumultus, Liv.

concĭtātus, a, um, *PAdj.* (concito), I) zu raschem Laufe angetrieben, beschleunigt, schleunig, hastig (Ggstz. tardus), conversio caeli concitatior, Cic.: equo concitato vehi in alqm, auf jmd. lossprengen, Nep.: concitatissimos equos immittere, im gestrecktesten Laufe ansprengen, Liv. II) innerlich aufgeregt, lebhaft, leidenschaftlich, heftig, hastig (Ggstz. remissus, lenis, mitis), pater, Quint.: affectus, Quint.

con-cĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. concieo, concio), immer und immer anregen od. aufregen, I) nachhaltig in Bewegung setzen od. erhalten, 1) in rasche Bewegung (in raschen Lauf), in Schwung setzen, zu rascher Bewegung (zu raschem Laufe) antreiben, a) physisch: α) lebl. Objj.: naves, Liv.: navem remis, Liv.: telum ex insidiis, abschnellen, Verg.: aber quo (procursu) plurimum concitantur tela, in Schwung gesetzt werden, Liv.: spiritus acrius concitatur, geht zu heftig, Curt. β) leb. Wesen: equum (calcaribus), Liv.: equum contra od. in alqm, Liv. u. Nep.: equos adversos, gegeneinander ansprengen, Liv.: armenta in adversos montes, Liv.: se alis in Teucros, sich schwingen, Verg.: se in hostem, auf den F. stürzen, Liv.: se od. beluam in fugam, Liv. u. Curt.: magno cursu concitati, im Sturmlauf, Caes.: bes. durch den Ruf der Stimme zum Kampfe herbeiziehen, herbeirufen, aufbieten, maiorem multitudinem armatorum, Caes.: servos ex omnibus vicis, Cic. b) auf Neigung u. Willen einwirkend jmd. anregen, antreiben, aufstacheln, concitari alcis cohortatione ad alqd, Cic.: m. folg. *Infin.*, Ov. met. 13, 226. 2) nachhaltig in unruhige Bewegung setzen, aufregen, in Aufruhr bringen, erschüttern, a) physisch, ventos ac maria carminibus, Mela: eversas aquas (v. Wind), Ov. b) politisch aufregen, aufreizen, aufwiegeln, opifices, Cic.: exercitum adversus regem, Liv.: omnem Galliam ad suum auxilium, Caes. c) gemütlich, leidenschaftlich aufregen, in Aufruhr bringen (Ggstz. mitigare), animos, Cic.: cum a corpore animus abstractus divino instinctu concitatur, Cic.: zum Mut, Wettstreit, his inter se vocibus concitati (v. Soldaten), Liv.: gew. zum Zorn, zur Wut jmd. aufregen, aufbringen, aufreizen, aufstacheln, in Harnisch bringen, zum Zorn (zur Wut) entflammen (Ggstz. flectere [umstimmen], lenire, placare, mitigare), iudices, Quint.: iniuriis contumeliisque concitatus, Sall.: concitatus irā Poenus, Liv.: c. animum od. se in iram, Curt. u. Quint. II) aufregend zur Erscheinung bringen, erregen, hervortreiben, hervorrufen, veranlassen u. dgl., a) physische Erscheinungen u. Zustände: populi Romani lacrimas, Quint.: risum, Cic. b) politische, kriegerische ꝛc. Zustände: tumultum (Ggstz. sedare tumultum), Caes.: seditionem ac discordiam, Cic.: magnum bellum in Cappadocia, Cic.: pugna atrox concitatur (entspinnt sich), Liv. c) gemütliche Zustände: magnam exspectationem sui, Cic.: populi misericordiam, Cic.: invidiam in alqm, magnum odium in alqm, Cic. d) geistige Zustände: error vanis concitatus imaginibus, Val. Max. 9, 9 *in.*

concĭtŏr, ōris, *m.* (concieo), I) der Aufreger, Aufwiegler, vulgi, Liv. 45, 10. § 10. II) der Erreger = Anstifter, belli, Liv. u. a.

concĭuncŭla, ae, *f.*, s. contiuncula.

conclāmātĭo, ōnis, *f.* (conclamo), das laute Rufen, Geschrei (bes. mehrerer), u. zwar sowohl Freudengeschrei, Caes., als Klag- u. Angstgeschrei, Sen. u. (auch im Plur.) Tac.

con-clāmo, āvi, ātum, āre, I) aufschreien, ausrufen, laut rufen, laut verkünden, gew. v. mehreren, c. ad arma, zu den W. rufen = den Befehl geben, sich schlagfertig zu machen (milit. *t. t.*), Liv.: mit *Acc.*, Italiam, Italien! rufen, Verg.: incendium, Feuer! Feuer! rufen, Feuerlärm machen, Sen.: vasa, den Befehl geben, das Heergerät einzupacken, sich marschfertig zu halten (milit. *t. t.*), Caes.: so auch absol., conclamari iussit, Caes.: m. *Acc.* u. *Infin.*, laut ausrufen, laut verkünden, laut bezeugen, Caes., Cic. u. a.: m. folg. *ut* u. Konj. od. mit bl. *Conjunct.*, Caes.: m. folg. indir. Fragesatz, conclamavit, quid ad se venirent, Caes. – So nun bes.: a) v. freudigen Ausruf, Zuruf, ad eorum casum gaudio, Liv.: conclamat omnis multitudo, Caes.: mit *Acc.* = laut rufen, victoriam, Viktoria! Viktoria! rufen, Caes.: laetum paeana, Siegesjubel anstimmen, Verg.: od. = unter Geschrei genehmigen, id, Cic. b) v. Kriegsgeschrei, dato signo ut universi conclamarent, Curt. c) v. Klaggeschrei, conclamat vir paterque, Liv.: mit folg. direkter Rede, *hei mihi!* conclamat, Ov.: m. *Acc.*, c. alqm, jmd. als tot bejammern, den Verlust jmds. beklagen, suos, Liv. 4, 40, 3: u. sprichw., conclamatum est, es ist aus, es ist alles verloren, Ter. eun. 348. II) mehrere zusammenrufen, socios, Ov.: agrestes, Verg.

conclāvĕ, is, *n.* (com u. clavis), jedes verschließbare Gemach, Zimmer, insbes. bald Speisezimmer, bald Schlafgemach (dagegen cubiculum, Ruhezimmer), Cic. u. a.

conclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (com u. cludo = claudo), verschließen, beischließen = einschließen, einsperren, absperren, I) eig.: a) leb. Wesen u. lebl. Ggstde. in einem Raum: eos, Cic.: bestias delectationis causā, Cic: se in cellam cum illa, Ter.: conclusa aqua facile corrumpitur, Cic. b) eine Lokal. einschließen, abschließen, absperren, locum sulco, Verg.: conclusum mare, Caes. II) übtr., 1) einschließen, einengen, in einen engen Raum zusammenfassen, conclusa oratio, Cic.: ius civile in parvum quendam et angustum locum, Cic.:

uno volumine vitam excellentium virorum complurium, umfaſſen, Nep.: u. ſo quartus dies hoc libro concluditur, Cic. 2) in ein abgeſchloſſenes Ganzes bringen, a) übh. abſchließen, zum Abſchluß bringen, epistulam, Cic.: crimen decumarum (in der Rede), Cic. b) als rhet. *t. t.*, *α*) v. Schluß des Vortrages od. v. Epilog, mit etw. zum Abſchluß kommen, ut ea ipsa concludamus aliquando, Cic.: abſol., ut concludamus atque ita peroremus, Cic. *β*) rhythmiſch, periodiſch abſchließen, abrunden, sententias, Cic.: oratio non conclusa (Ggſtz. terminata), Cic. c) (als philoſ. *t. t.*) zu einem Schluß zuſammenfaſſen, zuſammenſtellen, einen Schluß ziehen, ſchließen, in Schlußform folgern, argumentum ratione, Cic.: rationem hoc modo, Cic.: ex rebus concessis quod velis, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, summum malum esse dolorem, Cic.: abſol., alqd sumere ad concludendum, Cic.

conclūsē, *Adv.* (conclusus), rhythmiſch abgeſchloſſen, abgerundet, Cic. or. 177.

conclūsĭo, ōnis, *f.* (concludo), die Einſchließung, Abſchließung, Verſchließung, I) eig., als milit. *t. t.*, die feindliche Einſchließung, Sperre, Blockade, Caes. u. a. II) übtr., 1) der Schluß = das Ende, muneris ac negotii tui, Cic.: u. als rhet. *t. t.*, der Ausgang, der Schluß als letzter Teil der Rede (griech. ἐπίλογος), orationis, Cic.: u. abſol., Cornif. rhet. u. Quint. 2) das periodiſch Abgeſchloſſene der Worte u. Sätze, die abgeſchloſſene Periode, mit u. ohne den Genet. verborum oder sententiarum, Cic. u. Quint. 3) der Schluß im Syllogismus, der Schlußſatz, die Konklusion, Cic. u. Quint.: als rhet. Figur, Cornif. rhet. 4, 41.

conclūsĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conclusio), ein erbärmlicher Schluß, im Plur., Cic. Tusc. 2, 42: fallaces conclusiunculae, elende Trugſchlüſſe, Cic. Ac. 2, 75.

concoenātĭo, ſ. concenatio.

con-cŏlŏr, ōris, von gleicher Farbe, gleichfarbig, Verg., Plin. u. a.: mit folg. *Dat.*, Ov., Col. u. a.

con-cŏquo, coxi, coctum, ĕre, I) mit etw. zuſammenkochen, mehreres miteinander kochen, c. nitrum sulfuri, Plin.: odores concocti, Lucr. II) gehörig kochen, zerkochen; dh. gehörig verarbeiten, beſ. im Magen = verdauen, A) eig., cibum, Cic.: cibus facillimus ad concoquendum, Cic. B) übtr.: 1) verdauen, a) = gutwillig ertragen, ſich gefallen laſſen, eius ista odia, Cic.: alqm senatorem (als S.) non c., Liv. b) verdauen = (Gehörtes, Geſehenes) gehörig verſtehen lernen, völlig ſich zu eigen machen, Sen. ep. 2, 4 u. 84, 7. 2) über etw. brüten, etw. reiflich überlegen, clandestina consilia, ſchmieden, Liv.: diu deliberare et concoquere, utrum . . . an etc., Cic.

1. **concordĭa**, ae, *f.* (concors), die Eintracht, Harmonie, Sympathie (Ggſtz. discordia, repugnantia), I) eig., Cic. u. a.: equestris, des Ritterſtandes, Cic.: concordiam cum alqo confirmare, Cic.: concordiam ordinum (der Stände), disiungere od. turbare, Cic. u. Liv.: meton., et cum Pirithoo, felix concordia, Theseus, ein Herz u. eine Seele, Ov. met. 8, 303. II) übtr., v. Lebl. u. Abſtr., die Eintracht, der Einklang, rerum discors, Hor.: rupta rerum, Sen.: sociata nervorum, Quint. – Dav.

2. **Concordĭa**, ae, *f.*, die Göttin der Eintracht, die in Rom mehrere (gew. nach bürgerlichen Unruhen geweihte) Tempel hatte, in deren einem der Senat oft feierliche Sitzungen hielt.

concordĭtĕr, *Adv.* (concors), einträchtig, harmonierend, c. et amore mutuo vivere cum alqo, Suet.: concordius bellum gerere, Liv.: concordissime vivere cum alqo, Cic.

concordo, āvi, ātum, āre (concors), einerlei Geſinnung haben, einig ſein, harmonieren, Iustin.: cum alqo, Ter.: übtr., v. Lebl., übereinſtimmen, im Einklang ſtehen, harmonieren, concordant carmina nervis, Ov.: v. Abſtr., abſol., Cic.: cum alqa re, Sen. u. a.

concors, cordis (com u. cor), einträchtig, einig, harmonierend (Ggſtz. discors), Cic. u. a.: fratres concordissimi, Cic.: übtr., regnum, Liv.: civitatis status, Cic.: concordi sono, einſtimmig, Ov.

con-crēbresco, brŭi, ĕre, mit etw. zunehmen, cum euro, Ps. Verg. Cir. 25.

con-crēdo, crēdĭdi, crēdĭtum, ĕre, anvertrauen, übergeben, alci alqd, Cic. u. a.

con-crĕmo, āvi, ātum, āre, niederbrennen, durch Brand vernichten, völlig verbrennen (bei Cic. comburere), omnia tecta, Liv.: domus super se ipsos, Liv.: eos viros igni, Liv.: Puteolis duas naves fulminis ictu concrematas esse, Liv.

con-crĕpo, crĕpŭi, crĕpĭtum, āre, I) *intr.* rauſchen, knarren, ſchnarren, tönen, digitis, mit den F. ſchnalzen, ein Schnippchen ſchlagen, Cic.: gladiis ad scuta, dröhnend Schwerter u. Schilder aneinander ſchlagen, Liv.: concrepuere arma, dröhnten, Liv.: ostium concrepuit, die Thür knarrt, Ter. II) *tr.* ertönen laſſen, anſchlagen, Temesaea aera, Ov. fast. 5, 441.

con-cresco, crēvi, crētum, ĕre, I) ſich verdichten, a) verhärten, gerinnen, erſtarren, concrescunt crustae, Lucr.: concretum lac, Verg.: nix concreta pruinā, Verg.: concreta glacies, Curt.: nive pruināque concrescit aqua, Cic.: concretus gelu Danuvius, die zugefrorene D., Flor.: rigido concrescere rostro ora videt, Ov.: concreti sanguine crines, zuſammenklebende, Verg.: Partic. ſubſt., nihil concreti habere, Cic.: übtr., concretus dolor, ſtarrer (thränenloſer), Ov. b) ſich verdichten = ſich verdunkeln, Cic. poët. de div. 1, 18. c) beim Wachſen ſich zuſammenziehen, Prop. 4, 8, 41. II) prägn., ſich verdichtend entſtehen, ſich anſetzen, ſich bilden, putres concrescere fungos, Verg.: aut simplex est natura animantis aut concreta ex plurimis naturis, Cic.: übtr., concreta labes, die anklebende Verderbnis, Verg. Aen. 6, 746: Partic. ſubſt., multa concreta, vieles, was anwuchs = viele Gebrechen, Verg. Aen. 6, 738. ⚠ Synk. Inf. Perf. concresse, Ov. met. 7, 416.

concrētĭo, ōnis, *f.* (concresco), I) abſtr., die Verdichtung, Cic. u. a. II) konkr., das Materielle, die Materialität, Cic. Tusc. 1, 66.

concrētus, a, um, *PAdj.* (v. concresco), verdichtet, dicht, hart, geronnen, glacies, Liv.: aër, caelum, dicke (verdickte) Luft, Cic.: dolor, ſtarrer (= thränenloſer), Ov.

con-crŭcio, āre, überall martern, Lucr. 3, 148.

concŭbīna, ae, *f.* (concubinus), die Beiſchläferin, Zuhälterin, Konkubine, die mit einem Unverheirateten als Frau lebt, weil ſie eine ſtreng bürgerliche Ehe mit ihm nach dem Geſetz nicht eingehen kann, Cic. u. a.: ſpäter = jede Beiſchläferin, Buhlerin, Tac. u. Suet.

concŭbīnātŭs, ūs, *m.* (concubinus), das Konkubinat, Plaut. u. a.: übtr., c. nuptarum, unzüchtiger Verkehr mit Ehefrauen, Suet. Ner. 28.

concŭbīnus, i, *m.* (concubo), der Beischläfer, Buhle (vgl. concubina), Catull., Quint. u. a.

concŭbĭtŭs, ūs, *m.* (concumbo), I) das Sich-Niederlegen, quaeris concubitus? wie wir uns lagerten? Prop. 4, 8, 36. II) insbes., der Beischlaf, die Begattung, der Menschen, Cic. u. a.: der Tiere, Verg. u. Col.

concŭbĭus, a, um (concumbo), zum Schlafen gehörig, concubiā nocte, zur Zeit des ersten tiefen Schlafes, in tiefer Nacht, Cic. u. a.

conculco, āvi, ātum, āre (com u. calco), zusammentreten, übtr., I) feindlich niedertreten, mißhandeln, alqm, Cic.: miseram Italiam, Cic. II) mit Füßen treten = mißachten, verachten, Cic. u. a.

concumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre (com u. *cumbo), sich niederlegen, sich legen, I) im allg., v. Tieren, Prop. 4, 1, 4. II) insbes., sich zum Beischlaf niederlegen, sich zu jmd. legen = jmd. beschlafen, cum alqo od. cum alqa, Cic.: alci, Prop. u. Ov.

concŭpĭens, entis (cupio), sich um etw. beeifernd, regni, Enn. b. Cic. de div. 1, 107 zw.

concŭpisco, pīvi od. pĭi, pītum, ĕre (com u. cupio), etw. erwünschen, nach etw. Begehren (Verlangen) tragen, begehrlich sein, sich mit dem Wunsche nach etw. tragen, etw. zum Ziel seiner Wünsche machen, auf etw. Anspruch machen, etw. beanspruchen (Ggstz. spernere, respuere, abnuere, contemnere, pertimescere, dedignari), a) m. *Acc.* non pecuniam, non opes, Cic.: mortem gloriosam, Cic.: tribunos plebis, Liv.: nihil sibi, Planc. in Cic. ep. b) m. *Infin.*: ducere alqam in matrimonium, Cic. c) m. *Acc.* u. *Infin. Pass.*: discerpi senatorem, Suet. d) absol.: fingebat et metum, quo magis concupisceret, Tac.

con-curro, curri (selten cŭcurri), cursum, ĕre, zusammenlaufen, zusammenrennen, I) von allen Seiten herbei- oder hineilen, eilig zusammenkommen, eilig sich einstellen, auch wohin seine Zuflucht nehmen (im Passiv unpers. concurritur, concursum est u. dgl.), populus concurrit, Cic.: undique ex agris, Nep.: ex proximis castellis eo (dahin), Caes.: ad curiam, Cic.: ad arma, Caes.: ad hos (druides) disciplinae causā, Caes.: de contione domum tuam, Cic.: ad spectaculum in portum, Liv.: ad me restituendum Romam, Cic.: nullae vires, nulla sedes, quo concurrant, qui etc., Cic. II) von zwei oder mehreren Seiten zusammentreffen, 1) sich zugleich einfindend (einstellend), sich vereinigend, a) v. Pers.: ubi legati concurrerent, ibi termini statuerentur, Mela 1, 7, 6 (= 1. §. 38). b) v. lebl. Konkr.: concurrunt labra, schließen sich (unwillkürlich), Sen.: u. so concurrit os, Quint.: ut neve aspere (verba) concurrerent neve vastius diducantur, Cic. c) v. Abstr., zusammentreffen, zusammenfallen, zugleich (zu einer Zeit) stattfinden, -eintreten, quae ut concurrant omnia, optabile est, Cic.: nisi ista casu nonnumquam forte temere concurrerent, Cic.: als *t. t.* der Geschäftsspr., ut non concurrerent nomina (die gegenseitigen Zahlungen), Cic. 2) prägn., zusammenrennen, hart zusammentreffen, aufeinanderrennen oder -stoßen, zusammenstoßen, a) übh.: α) von Konkr.: ne prorae concurrerent, Liv.: ne inter se concurrerent naves, Liv.: concurrentes rami, Curt. β) v. Abstr.: inter se c., miteinander kollidieren, in Konflikt geraten, Quint. 12, 2, 15. b) feindlich aufeinanderrennen, zum Kampfe od. im Kampfe zusammentreffen, zusammenstoßen, und mit bloßer Berücksichtigung des Angreifenden = anrennen, anstürmen, attaquieren (im Passiv unpers. concurritur, concursum est), cum pedes concurrit, Liv.: utrimque magno clamore concurritur, Sall.: c. infestis pilis, Caes.: c. infestis cuspidibus, Liv.: rostris (v. Schiffen), Liv.: ex insidiis, Liv.: concurrunt hastati cum hastatis, Liv.: c. inter se, v. Reitern, Caes., v. Schiffen, Liv.: rostris inter se (v. Vögeln), Curt.: m. *Dat.*, comminus hosti, Ov.: credas montes concurrere montibus, Verg.: adversus alqm, Liv.: contra alqm, Auct. b. Afr.: in alqm, Sall. u. (v. Meereswogen) Iustin.: dh. übtr., concurrentis belli minae, des anstürmenden (d. i. hereinbrechenden) Kr., Tac.

concursātĭo, ōnis, *f.* (concurso), das Hin- und Herrennen, -laufen, -reisen, bes. des Geschäftigen, Ängstlichen, a) lebender Wesen: α) übh.: c. multa (des Redners auf der Bühne), Cic.: puerorum illa c. nocturna, Cic.: im Plur., huius lacrimae et concursationes, Cic. β) das Umherreisen, c. regis a Demetriade nunc Lamiam in concilium Aetolorum nunc Chalcidem, Liv.: c. decemviralis, der Decemvirn in den Provinzen, Cic. γ) als milit. *t. t.* = der An- u. Absprung = das Plänkeln leicht bewaffneter Truppen, Liv. u. Curt. b) lebl. Ggstde.: somniorum, der Umlauf der Tr., Cic.

concursātŏr, ōris, *m.* (concurso), als milit. *t. t.* = der Plänkler (Ggstz. statarius), hostis, der an bloßes Plänkeln gewöhnte, Liv.: pedes, der nur zum Plänkeln abgerichtete, Liv.

concursĭo, ōnis, *f.* (concurro), das Zusammentreffen, -kommen, -stoßen, I) im allg.: atomorum, Cic.: crebra vocum, Cic. II) insbes., als Redefigur, in eadem verba impetus et concursio, das stürmende Zusammentreffen derselben Worte (wenn ein Wort mehrere Sätze anfängt, ein anderes wiederholt dieselben schließt), griech. συμπλοκή, Cic. de or. 3, 206. Quint. 9, 1, 33.

con-curso, āvi, ātum, āre, hin- u. herrennen, -laufen, -streichen, -ziehen, reisen, I) *intr.*: a) v. Pers.: α) übh.: tum trepidare et concursare, Caes.: toto foro, Liv.: dies noctesque, Cic.: circum tabernas, Cic.: per viam, Liv. β) als milit. *t. t.*, im Treffen gegen den Feind an- u. abspringen, plänkeln, in proelio, Liv.: inter saxa rupesque, Liv.: modo in primum modo in novissimum agmen, Liv.: absol., Liv. 5, 8, 8. γ) allenthalben umherreisen, cum eo simul lecticulā c., Cic.: bes. v. Magistraten in der Provinz, s. Cic. Verr. 5, 29 u. 80. b) v. Lebl.: concursantes undae, hin- u. herwogende, Att. tr. fr. II) *tr.* irgendwo umherlaufen, -ziehen, -reisen, omnes fere domos, von Haus zu Haus, Cic.

concursŭs, ūs, *m.* (concurro), I) das Zusammenlaufen, der Auflauf, auch der tumultuarische, hominum in forum, Cic.: magni domum concursus ad Afranium fiebant, alles strömte zum Hause des A. hin, Caes.: concursum (hominum) facere, einen Aufl. erregen, verursachen, Cic. u. Liv., od. concursum facere, einen Aufl. machen, Liv.: concursus fiunt ex agris, Cic.: dh. a) das Zusammenlaufen, -strömen mehrerer Gewässer, torrentium, Curt. b) das Herbeieilen mitwirkender Abstr., die Mithilfe, Mitwirkung, honestissimorum studiorum, Cic. de fin. 2, 111. II) das Zusammen-, Aufeinandertreffen, A) das vereinigende, c. quidam fortuitus (corpusculorum, der Atome), Cic.: verborum asper et hiulcus, Cic. B) prägn., das Zusammenrennen, harte Zusammentreffen, der Zusammenstoß, 1) das zufällige, caeli (v. Donner),

Ov.: beſ. oft navium c. (bei Seeſturm, Nebel, in der Schlacht ꝛc.), Caes. u. a. 2) das abſichtliche feindl. Zuſammentreffen, das Aufeinanderrennen zum Kampf, der Angriff, Anlauf, die Attaque, utriusque exercitus, Caes.: in concursu proelii, Nep.: im Bilde, omnium philosophorum, Cic.: v. Abſtr., ex rationis et firmamenti conflictione et quasi concursu, Cic.: u. vom An- und Hereinſtürmen von Zuſtänden über jmd., calamitatum, Cic.: occupationum, der Sturm, Trubel, Cic.

concussĭo, ōnis, *f.* (concutio), das heftige Schütteln, die Erſchütterung, crebra facium, Plin. ep.: vasta, ungeheure Erderſchütterung, Sen.

concussŭs, Abl. ū, *m.* (concutio), das Zuſammenſchütteln, das heftige Schütteln, die Erſchütterung, Lucr. u. Plin.

con-custōdĭo, īvi, ītum, īre, zuſammen bewachen, poma a dracone concustodita, d. h. außer den Heſperiden auch von einem Drachen bewacht, Ov. met. 9, 190.

concŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (com u. quatio), zuſammenſchütteln, I) in ſich, d. i. heftig ſchütteln, A) im allg.: a) eig.: caput, Ov.: quercum, Verg.: arma manu, ſchleudern, Ov. b) übtr.: c. se, gleichſam ſich ſchüttelnd durchſuchen = ſich unterſuchen, ſich prüfen, Hor. sat. 1, 3, 35. B) in allen Teilen erſchüttern: a) eig.: terra ingenti concussa motu est, Liv. b) übtr.: α) der Kraft, Macht ꝛc. nach erſchüttern, zerrütten, rem publicam, Cic.: opes Lacedaemoniorum, Nep. β) im Gemüt erſchüttern = in Furcht-, Beſtürzung-, Angſt ſetzen, erſchrecken, ängſtigen, *terrorem* metum concutientem definiunt, Cic.: populares coniurationis, Sall.: u. mit griech. *Acc.*, casu concussus animum amici, Verg. γ) leidenſchaftlich aufregen, non leviter se conc., in Aufregung geraten, Flor. 3, 1, 2: non concuti, nicht aus der Faſſung geraten, Sen. de tranqu. 2, 3. δ) aufrütteln = zur Thätigkeit treiben, fecundum pectus, ſeine Erfindſamkeit zuſammennehmen, Verg. Aen. 7, 338. II) zwei Dinge mit Erſchütterung, d. i. ſo daß es klatſcht, klingt, dröhnt, zuſammenſchlagen, manus, Sen.: frameas, Tac.

con-dĕcĕt, es ziemt ſich, alqd alqm, Komik.: mit *Infin.*, Komik.

con-dĕcŏro, āre, ſorgfältig zieren, ſchmücken, ludos scaenicos, Ter. Hec. prol. alt. 37 (45).

condemnātŏr, ōris, *m.* (condemno), der Verurteiler = der Herbeiführer der Verurteilung, v. Ankläger, Tac. ann. 4, 66.

condemno, āvi, ātum, āre (com u. damno), jmd. bebußen, d. i. eine Buße (damnum) über jmd. verhängen, I) v. Richter, jmd. ſchuldig ſprechen, verurteilen, verdammen, 1) eig. (Ggſtz. absolvere, liberare): tarde condemnare (Ggſtz. cito absolvere), Cic.: alqm sibi, die Buße, die jmd. zahlen muß, ſich ſelbſt zuſprechen, Cic.: mit dopp. *Acc.*, alqm innocentem, Cic.: m. *Genet.* des Verbrechens, iniuriarum, Cic.: publicae pecuniae (wegen dem Staate ſchuldiger Gelder), Cic.: m. *Genet.* der Strafe, capitis, Cic.: m. *Genet.* der Leiſtung, wegen (zu) der verurteilt wird, condemnari sponsionis, Cic.: m. *de* u. Abl. des Verbrechens, alqm de alea, Cic.: mit *Abl.* der Strafe, capitali poenā, Suet.: od. mit *Abl.* der Strafſumme, denis milibus aeris, Liv.: mit *ad* od. *in* u. Akk. des Straforts, ad metella, in antliam, Suet.: condemnari arbitrium pro socio, nach einem Schiedsgericht als Handelskompagnon verurteilt werden, Cic. 2) übtr., übh. ſchuldig ſprechen, a) eine Perſ., verdammen, bezichtigen, alqm impudentiae, Cic. b) eine Sache verdammen = mißbilligen, silentio suo temeritatem atque audaciam alcis, Cic. II) v. Ankläger, jmds. Verurteilung durchſetzen, Cn. Pisonem accusavit condemnavitque, Suet.: c. alqm uno hoc crimine, Cic.: mit *Genet.* des Verbrechens, alqm furti, Cic.

con-densĕo, ēre = condenso, Lucr. 1, 392.

con-denso, āvi, ātum, āre, ganz dicht machen, verdichten, aciem ita c., ut etc., Auct. b. Afr. 13, 1.

con-densus, a, um, ſehr dicht, dicht aneinandergedrängt, columbae, Verg.: acies, Liv.: vallis c. arboribus, dicht beſetzt mit ꝛc., Liv.

condĭcĭo, ōnis, *f.* (condico), die gegebene Beſtimmung, I) im weitern Sinne = die Beſtimmung einer Perſ. od. Sache = die Stellung, der Stand, die Lage, das Los, der Beruf, die Aufgabe, das Verhältnis, die Beſchaffenheit, der Zuſtand, ſofern ſie von Natur, durch Geburt, Staatsverfaſſung, Umſtände gegeben ſind, humana, Cic. omnium civium, Cic.: condiciones vitae, Cic.: haec c. videndi, Hor.: temporum, Cic.: agri, Cic.: praedia optimā condicione, Cic.: longe aliā condicione ego sum ac ceteri imperatores, Vatin. in Cic. ep.: ut optumā condicione sit is (daß er ein Vorrecht habe), cuia res (sit), cuium periculum, Cic.: nascendi condicio incerta est, der durch die Geburt gegebene Zuſtand, das Los der Geburt, Cic.: eā condicione nati sumus, ut etc., Cic.: cum esset haec illi proposita condicio, ut aut . . . aut etc., da ihm die Alternative geſtellt war, daß der entweder . . . oder ꝛc., Cic.: eā od. tali condicione propositā, unter dieſen Verhältniſſen, Cic. u. Caes.: sed tamen ea vicisti, quae et naturam et condicionem, ut vinci possent, habebant, in deren Natur und Verhältnis die Möglichkeit beſiegt zu werden lag, Cic.: qui suo iudicio essent illam condicionem vitae (Lebensberuf) secuti, Cic.

II) im engern Sinne, die Beſtimmung = die aufgeſtellte Bedingung, der Vorſchlag, Antrag, das Anerbieten, die Forderung, Zumutung, und prägn. (beſ. im Plur.) der durch Aufſtellung von Bedingungen gemachte Vertrag, Vergleich, die unter Feſtſetzung von Bed. zuſtande gekommene Übereinkunft, 1) übh.: aequa, iniqua, Cic.: tolerabilis, Cic.: deditionis, Liv.: pacis, Liv.: duas condiciones ponere (aufſtellen), Liv.: ferre condiciones, Cic., pacis condiciones, Liv.: condicionem accipere, Cic.: ad alcis venire condicionem, ſich fügen in ꝛc., Cic.: alcis condicione uti, Cic.: condicionem aequissimam repudiare, Cic.: nullas recusare condiciones pacis, Liv.: suis condicionibus stare nolle, Cic.: manere in condicione (v. einer Perſ.), Cic.: manere in condicione atque pacto, bleibe in Kraft unter den feſtgeſtellten Bedingungen (von einer redemptio), Cic.: duriorem alci condicionem statuere quam ferre possit, Cic.: condiciones pacis postulare, Vell.: condiciones pacis alci dicere, Liv.: pacem nolle nisi durissimis condicionibus dare, Eutr.: condiciones pacis conveniunt, non conveniunt, Liv. u. Nep.: sub condicione, bedingungsweiſe, Liv. 6, 40, 8: hāc (istā) condicione, his condicionibus, unter der B., unter dieſen B., auch mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., zB. hāc condicione acceperas, Cic.: his condicionibus compositā pace, Liv. (aber nur Liv. 21, 12, 4 sub condicionibus iis de pace agere: u. Ov. fast. 4, 320 accipe sub certa condicione preces):

erſt nachaug., sub hac condicione, ut etc., Eutr.: sub ea condicione, ne etc., Plin. ep.: sub condicione, ut etc., Phaedr.: ferner eā condicione, si etc., Caecin. in Cic. ep.: erſt nachaug. sub condicione, si etc., Suet.: nullā od. non (nec) ullā condicione, unter keiner B., Cic.: in quas condiciones pax fieret, Liv.: condicione, Cic., od. condicionibus, Sall., per condicionem, Tac.: per condiciones, Sall.: unter Bedingungen, durch einen Vertrag, auf dem Wege des V. 2) insbeſ., in Liebesangelegenheiten: a) im guten Sinne, die Heiratspartie, die Partie (meton. auch von der Perſ.), vollſt. condicio uxoria (Cic. de amic. 34), gew. bl. condicio, z.B. condicionem filiae (für die T.) quaerere, Liv.: aliam condicionem quaerere, Cic.: alci condicionem ferre od. deferre, jmdm. ein Mädchen als P. antragen, Ter. u. Suet.: nullius condicionis non habere potestatem, auf jede P. Anſpruch machen können, Nep. b) im üblen Sinne, unſer Gelegenheit zu Buhlſchaft, Verhältnis (meton. auch v. Buhlen ſelbſt), hinc condiciones legere cotidie, Cic.: quaerere condicionem per amicos, Suet.

con-dīco, dixi, dictum, ĕre, *intr.* u. *tr.*, I) etw. gemeinſchaftlich verabreden, in etw. übereinkommen, es beſtimmen, feſtſetzen, alci, mit jmd., als Formel b. Liv. 1, 32, 11: tempus et locum, Iustin. II) ankündigen, c. aliquo ad cenam foras, ſich irgendwohin auswärts zu Gaſte bitten, Plaut.: u. ſo c. alci cenam, Suet., od. bl. condicere alci, Cic., ſich bei jmd. zu Gaſte bitten.

condīmentum, i, *n.* (condio), das Gewürz, die Würze (inſofern ſie die Speiſen ſchmackhafter macht, dagegen aroma als Stoff, Spezerei), Cic. u. a.: übtr., die Würze, ſowohl um einen Genuß zu erhöhen, amicitiae, Cic.: sermonum, Cic.: als um die Härte von etwas zu mildern, severitas alcis multis condimentis humanitatis mitigatur, Cic.

condĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (viell. Nbf. v. condo), einlegen, ein-, anmachen, würzen, I) eig.: A) in Eſſig, Wein ꝛc. einlegen, einmachen, lactucam, Col.: corna, Col.: bh. einbalſamieren, mortuos, Cic.: corpus differtum odoribus, Tac. B) mit Gewürz ꝛc. anmachen, lecker zubereiten, würzen, fungos, herbas, Cic.: unguenta, mit Wohlriechendem anmachen, wohlriechend machen, Cic. II) übtr., würzen = anſprechender machen, orationem, Cic.: u. = mildern, lindern, tristitiam temporum, Cic.: comitate condita gravitas, Cic.

condiscīpŭlātŭs, ūs, *m.* (condiscipulus), die Mitſchülerſchaft, Schulfreundſchaft, Nep. Att. 5, 3: apud Aristotelem, Iustin. 12, 6, 17.

con-discīpŭlus, i, *m.*, der Mitſchüler, Schulfreund, Cic. u. a.

con-disco, dĭdĭci, ĕre, durch Lernen ſich aneignen, einlernen, erlernen, ſich angewöhnen, modos, Hor.: genera plausuum, Suet.: mit folg. *Infin.*, Cic.: mit folg. Relativſatz (mit qui), Cic.

1. **condītĭo,** ōnis, *f.* (condio), I) das Einlegen der Früchte, bacarum conditiones, Cic. de div. 1, 116. II) das Würzen, Schmackhaftmachen, ciborum conditiones, Cic. de nat. deor. 2, 146.

2. **condĭtĭo,** ſ. condicio. [60, 4 u. 82, 2.

condĭtīvum, i, *n.* (condo), das Grab, Sen. ep.

condĭtŏr, ōris, *m.* (condo), der Anleger, Anordner, Gründer, Begründer, Urheber, Stifter, Schöpfer, a) auf rein mater. Wege: conditor et instructor convivii, Cic.: c. arcis, Verg.: beſ. wie κτίστης, der Gründer einer Stadt, Pflanzſtadt ꝛc., urbis Romanae, Liv.: insulae, Anſiedler, Suet.: conditor noster (v. Romulus), Liv. b) auf nicht rein mater. Wege, α) übh., eius sacri, Liv.: libertatis Romanae, Liv.: totius negotii, Entrepreneur, Cic. β) der Verfaſſer, Schilderer, Erzähler, historiae, Quint.: Romani anni, v. Dichter der röm. Faſten, Ov.: abſol., humilis tantis sim conditor actis, Tibull.

condītōrĭum, ĭi, *n.* (condo), der Aufbewahrungsort einer Leiche oder der Totenaſche, der Sarg, Suet.; od. das Grabmal übh., Plin. ep.

condītūra, ae, *f.* (condio), die ſchmackhafte-leckere Zubereitung, Sen. de ira 3, 15, 1; ep. 84, 4: Plur., mille conditurae, Sen. ep. 95, 15.

1. **condĭtus,** a, um, ſ. condo.

2. **condītus,** a, um, *PAdj.* (condio), gewürzt, würzhaft, I) eig.: sapor vini, Col.: u. im Bilde, conditiora haec facit venatio, Cic. II) übtr., gewürzt, anſprechend, oratio lepore et festivitate conditior, Cic.: v. Redner, nemo urbanitate conditior, Cic.

condo, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) zuſammenthun = zuſammenfügen, anlegen, gründen, erbauen, ſtiften, a) auf mater. Wege, ein Bauwerk, eine Stadt, Pflanzſtadt ꝛc., aram, Liv.: opus, Liv.: arcem, Verg.: urbem Romam, Cic. (u. bei Zeitangaben, ante Romam conditam, post Romam conditam, Cic.: ab urbe condita, Eutr.: ab condita urbe Roma ad captam, Liv.: anno urbis conditae CCCCLXI, Eutr.): colonias, Vell.: insulam, anſiedeln, Vell.: conditi sunt ab alqo, jmd. iſt der Gründer ihrer Stadt, Curt. b) auf nicht rein mater. Wege, α) übh. = gründen, ſtiften, ſchaffen, erſchaffen, aufbringen, einrichten, auf- od. feſtſtellen, begründen, civitates novas, Cic.: imperium, Flor. (u. bei Zeitangaben, ex quo Rom. imperium conditum erat, Eutr.: post conditum Rom. imperium, Eutr.): regna, Iustin.: Parthos, das Partherreich, Curt.: Romanam gentem, Verg.: genus hominum, Iustin.: collegium ad id novum, Liv.: aurea saecula, Verg.: potestatem per arma, Sall. fr.: mores gentis, Curt.: lustrum, ſ. lustrum. β) insbeſ., ſchriftlich abfaſſen, verfaſſen, carmen, Cic.: poëma Graecum, Cic.: carmina Chalcidico versu, in ch. V., Verg.: leges, Liv.: u. prägn. = darſtellen, ſchildern, beſchreiben, beſingen, bella, Verg.: aliqua in hanc materiam, Quint. II) einthun, wegthun, A) im allg., wohin od. wo eindrücken, einſtoßen, ensem in pectus, Ov.: digitos in lumina, Ov.: alci ensem in pectore (adverso), Verg.: ferrum adverso sub pectore, Verg.: telum iugulo meo, Ov. B) insbeſ.: 1) einbringen, einlegen, einſtecken = in ſichere Verwahrung-, in Sicherheit bringen, aufheben, aufbewahren, verwahren, ſichern, bergen (Ggſtz. promere), a) eig.: α) übh.: pocula, Verg.: eo sortes, Cic.: legem in aerarium, Suet.: sacra in doliolis, einpacken, Liv.: alqd domi suae conditum iam putare, Cic.: c. opes, Verg.: pecuniam, Cic.: omnem pecuniam mercandis agris, unterbringen, ſtecken in ꝛc., Tac. β) Früchte, Wein u. dgl. einthun, einbringen, einheimſen, einſcheuern, bergen, aufheben, aufbewahren, aufſpeichern, fructus, Cic.: condita post frumenta, Hor.: messem, Tibull.: proprio horreo quidquid de Libycis verritur areis, Hor.: u. (im Bilde) bonum in visceribus medullisque, Cic.: mella amphoris, Hor.: oleum conditum, aufgehobenes, altes (Ggſtz. oleum viride, friſches), Suet.: u. Früchte einlegen, einmachen, corna condita in liquida faece, Ov. γ) eine Waffe in der Scheide ꝛc. verwahrend

einſtecken, gladium, Sen.: ensem, Hor. δ) leb. Weſen wohin einthun, legen, ſtecken, alqm vivum in arcam, Liv.: beſ. gegen Gefahren in Sicherheit bringen, bergen, se per omnes portas, Verg.: se in foliis (v. Vögeln), Verg.: se in cunabula (v. jungen Bienen), Verg.: se portu alto (v. Schiffern), Verg.: examina corticibus cavis (v. Bienen), Verg.: Teneri optato conduntur alveo, Verg. – u. verwahrend, gefangen haltend, wohin einſtecken, ſtecken, wo verwahren, alqm in carcerem, Cic.: alqm in vincula, in custodiam, Liv.: eodem (ebendahin = in dasſelbe Gefängnis) condi, Cic.: u. im Bilde, ni teneant rigidae condita bella serae, Ov. ε) die Gebeine, Aſche eines Toten, einen Leichnam beiſetzen, beſtatten, cineres in urnas, Suet.: reliquias ossaque alcis terrā, Verg.: alqm in sepulcro, Cic.: condi Ausoniā humo, Ov.: u. bl. c. patrem, Phaedr.: mortuos cerā circumlitos, Cic.: u. im Bilde, Alexandrum intemperantia bibendi condidit, brachte unter die Erde, Sen. ep. 83, 23. b) übtr.: α) übh.: ut in seminibus vis inest earum rerum, quae ex iis progignuntur, sic in causis conditae sunt res futurae, liegen eingeſchloſſen, Cic. de div. 1, 128. β) etwas in die Seele, in die Gedanken einthun, um es zu beherzigen, ſich wohl zu merken, bewahren, condita mente signa teneto, Verg.: vocem alcis memori aure, Ov. γ) etwas von ſeiner Thätigkeit ruhen machen od. laſſen, vocem a contentione, Quint.: fera murmura, Prop. 2) wegthun, zurückthun = dem Blicke entziehen, a) entfernend, verbergen, verſtecken, aliquot Numidarum turmas medio in saltu, Liv.: in silvis armatum militem, Curt.: caput inter nubila, hineinragen laſſen, Verg.: se sub lectum, ſich verkriechen (v. Perſ.), Suet.: se lacu alto (v. einem Fluſſe), Verg.: oculi introrsus conditi, tief liegende, Sen. rhet.: beſ. von der untergehenden Sonne, se c. in undas, Verg.: cubiculum, in quo sol nascitur conditurque, Plin. ep.: u. dh. poet., sol refert conditque diem, Verg.: u. dav. übtr. von Menſchen, c. diem u. dgl., eine Zeit zurücklegen, verbringen, saecula vivendo, Lucr.: diem cito, Plin. ep.: diem collibus in suis, Hor.: longos soles cantando, Verg. b) bedeckend, verdecken, zudecken, verbergen, α) v. bedeckenden Ggſtde., bedecken, umhüllen, lunam od. solem (v. Wolken), Hor. u. Curt.: natantia lumina (v. Schlaf), Verg. β) v. dem, der etwas verdeckt: scuta latentia (d. i. ita ut lateant), Verg.: labentes oculos od. alcis lumina, zudrücken (im Tode), Ov. u. Prop.: caelum umbrā (v. Jupiter), Verg.: volui eodem sub cortice condi, Ov.: sol conditus in nubem, Verg.: amnis labitur conditus, unter der Erde, Curt.: u. übtr.: c. iram, Tac.: praecordia condita aperire, das verſchloſſene (verſchwiegene) Herz (v. Bacchus), Hor.

condŏcĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (condoceo u. facio), zuſtutzen, abrichten, beluas, Cic.: tirones gladiatores, Auct. b. Afr.: c. animum, ut etc., dahin anleiten, daß ſie ꝛc., Cic.

condŏlesco, dŏlŭi, ĕre (com u. doleo), heftig ſchmerzen, -leiden, körperlich), v. Gliedern, Cic. u. a. – geiſtig, v. Menſchen, in ſeinem Innerſten Schmerz od. Trauer empfinden, ein Schmerzgefühl haben, Cic.

condōnātĭo, ōnis, *f.* (condono), die Verſchenkung, bonorum possessionumque addictio et condonatio, Cic. I. Verr. 12.

con-dōno, āvi, ātum, āre, jmdm. etwas ſchenken, ſchenkend überlaſſen, völlig übergeben, I) im allg.: A) eig., apothecas hominibus nequissimis, Cic.: alci hereditatem, (als Richter) zuerkennen, Cic.: facultas agrorum (ſt. agros) suis latronibus condonandi, Cic. Phil. 5, 6. B) übtr., überlaſſen, preisgeben, aufopfern, opfern, zum Opfer bringen, weihen, alqd potentiae alcis, Cic.: se vitamque suam rei publicae, Sall. II) insbeſ., jmdm. eine Schuld ſchenken, erlaſſen, A) eig., aliis adimere, aliis condonare pecunias, Cic.: pecunias creditas debitoribus, Cic.: mit *Acc.* der Perſ. u. Sache, alqm argentum, Ter. B) übtr.: 1) ein Vergehen verzeihen, vergeben, alci crimen, Cic.: neutral mit *Acc.*, habeo alia multa, quae nunc condonabitur, in betreff deſſen man jetzt verzeihen wird (was ihm jetzt geſchenkt ſein ſoll), Ter. 2) jmdm. zu Gefallen ein Vergehen oder (häufiger) den, der es begangen, ungeſtraft laſſen, das Vergehen oder dem Thäter verzeihen, den Thäter begnadigen, dolorem suum alcis precibus, Caes.: filium alci, Cic.

con-dormĭo, īre, völlig einſchlafen, entſchlafen, Suet. u. a.

condūcĭbĭlis, e (conduco), zuträglich, nützlich, *Compar.* b. Cornif. rhet. 2, 21.

con-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) *tr.*: A) zuſammenführen, -bringen, -ziehen, verſammeln, vereinigen, verbinden, 1) im allg.: copias suas, Caes.: exercitum od. virgines in unum locum, Caes. u. Cic.: lebl. Objj., vineas, Caes.: nubila, Ov.: ramos cortice, Ov.: u. Abſtr., propositionem et assumptionem in unum, Cic. 2) insbeſ., verkürzen (Ggſtz. laxare), coria et carnem in unum, verſchrumpfen, Lucr. B) um einen Preis pacht- oder dingweiſe an ſich bringen = in Pacht nehmen, pachten, mieten, eine Perſon dingen, Soldaten in Sold nehmen (Ggſtz. locare), 1) im allg.: hortum, Cic.: nummos, leihen, Hor.: alqm ad caedem faciendam, Cic.: homines (als Söldner), Caes.: equites ex Aquitania, Caes.: u. militem, Curt.: homines mercede conducti, Cic. Dh. *Partic.* ſubſt., a) **conductum,** i, *n.*, das Ermietete, die Miete (gemietete Wohnung ꝛc.), Cic. u. a. b) **conducti,** ōrum, *m.*, Mietlinge, von Soldaten, Mietstruppen, Hor. u. Nep. 2) insbeſ. als publiz. *t. t.*: a) die Einnahme der Zölle ꝛc. pachten, vectigalia, portorium, Cic. b) gegen Zahlung die Ausführung eines Baues, einer Lieferung ꝛc. übernehmen, etwas in Entrepriſe nehmen, columnam faciendam, Cic.: praebenda, quae ad exercitum Hispaniensem opus essent, Liv.: certo et levi pretio futuram, Sen.: certo conduxit pretio, ut etc., Phaedr. II) *intr.* (nur in der 3. Perſ. des Sing. u. Plur. u. im Infin.) = συμφέρειν, zu etwas od. für jmd. nützend beitragen, zuträglich ſein, ea maxime conducunt, quae sunt rectissima, Cic.: ut ea scriberem ad te, quae saluti tuae conducere arbitrarer, Cic.: ad vitae commoditatem conducat id necne, Cic.: mit *Infin.*, hoc maxime rei publicae conducit, Syriam Macedoniamque decerni, Cic.

conductĭcĭus, a, um (conduco), gemietet, in Sold genommen, Miets-, domus, Porcius poët. b. Suet.: exercitus, Nep.

conductĭo, ōnis, *f.* (conduco), I) das Zuſammenfaſſen, die Rekapitulation, Cic. de inv. 1, 74 (Plur.). II) das Mieten, Pachten, der Pacht, Cic.: c. tota renuntiata est, Cic.

conductŏr, ōris, *m.* (conduco), I) der Mieter,

Pachter, Caes. u. a. II) der Entrepreneur, Unternehmer (Ggſtz. locator), operis, Cic.

condŭplicātĭo, ōnis, *f.* (conduplico), die Verdoppelung als Redefigur = ἐπαναδίπλωσις, die Wiederholung ebendesſelben Wortes zu Anfang des folgenden Satzes, Cornif. rhet. 4, 38.

con-dŭplĭco, āvi, ātum, āre, verdoppeln, cibum, Varr.: idem hic tibi, quod boni promeritus fueris, conduplicaverit, Ter.

con-dūro, āre, erhärten, ferrum, Lucr. 6, 968.

cōnecto (connecto), nexŭi, nexum, ĕre, zuſammenknüpfen, verknüpfen, verſchlingen, durch Verknüpfung, Verſchlingung u. dgl. verbinden, I) im allg.: 1) eig.: tibi conexos carpere crines, Prop.: illae (apes) pedibus conexae ad limina pendent, Verg.: quadriremes conexae vinculis, Curt.: ferreae laminae serie inter se conexae, Curt. 2) übtr.: a) räumlich verknüpfen = unmittelbar verbinden, Mosellam atque Ararim factā inter utrumque fossā, Tac.: qui tam inter se omnia conexa et apta viderit, Cic. b) zeitlich verknüpfen, conexi his funeribus dies, zunächſt folgenden, Cic. c) durch irgend ein inneres Band verknüpfen, α) lebl. Objj.: cum virtutes ita copulatae conexaeque sint, ut etc., Cic.: idcirco amicitia cum voluptate conectitur, Cic. – So beſ.: αα) in der Rede verknüpfen, facilius est enim apta dissolvere, quam dissipata conectere, Cic.: coniungere verba et c., Cic.: inter se pleraque conexa et apta, Cic. ββ) folgernd mit dem Vorderſatze verknüpfen, anreihen, anfügen, si enim est verum, quod ita conectitur: „Si quis etc.“, Cic.: u. *Partic. Perf.* ſubſt., **cōnexum,** i, *n.*, die logiſche Schlußreihe, Schlußfolge, Cic. β) Perſ.: αα) in eine Gefahr ꝛc. verwickeln, verflechten, discrimini patris filiam, Tac.: criminibus mariti conexa, Tac. ββ) verwandtſchaftlich verknüpfen, alci conexus per affinitatem od. bl. alci conexus = jmdm. nahe verwandt, Tac. II) prägn., aus Teilen bildend zuſammenknüpfen, zuſammenfügen, alvus (Schiffsbauch) sine vinculo aeris aut ferri conexa, Tac.: vellera inter se vincire conexis nodis, Ov.: übtr., nam illud non est in uno verbo translato, sed ex pluribus continuatis conectitur, Cic.

cōnexĭo, ōnis, *f.* (conecto), die Konkluſion, Schlußfolge, Quint. 5, 14, 6 u. ſ.

cōnexŭs, ūs, *m.* (conecto), die Verknüpfung, Verflechtung, Verbindung, auch im Plur., Lucr. u. Vitr.

con-fābŭlor, ātus sum, āri, mit jmd. ſchwatzen, plaudern, Ter.: cum alqo, Plaut.: de alqa re, Varr. fr.

confarrĕātĭo, ōnis, *f.* (confarreo), die Konfarreation, eine von den drei Arten der ſtrengen röm. Ehe, geſchloſſen mit dem bedeutungsvollen Opfer eines Kuchens aus far (Spelt), vermiſcht mit mola salsa (wovon auch die neuen Eheleute aßen), wobei der Pontifex Maximus, der Flamen Dialis und zehn Bürger (offenbar urſpr. als Repräſentanten der zehn Kurien eines Stammes) als Zeugen anweſend waren (Ggſtz. diffarreatio), Plin. 18, 10. Gai inst. 1, 112.

confarrĕo, āvi, ātum, āre (com u. far), (unter Darbringung von far, ſ. den vor. Artikel) ehelich verbinden, verheiraten, Tac. ann. 4, 16.

confātālis, e (com u. fatum) = συνειμαρμένος, mit ans Schickſal (Verhängnis) geknüpft, mitverhängt, Cic. de fat. 30.

confectĭo, ōnis, *f.* (conficio), I) die Verfertigung, Anfertigung, Bereitung, Anſchaffung, Vollendung, libri, Cic.: materiae, Cic.: belli, Cic.: insbeſ., das Auftreiben, Beitreiben, tributi, Cic. II) das Zermalmen, escarum, Cic.: übtr., die Schwächung, valetudinis, Cic. fr.

confectŏr, ōris, *m.* (conficio), I) der Verfertiger, Zubereiter, Beendiger, Vollender, negotiorum, Cic.: totius belli, Cic. II) der Zerſtörer, Vernichter, c. et consumptor omnium ignis, Cic.: ferarum, der Abthuer = Töter, Suet.

confercĭo, fersi, fertum, īre (com u. farcio), zuſammenſtopfen, dicht zuſammendrängen, naves, Liv.: urbanos et agrestem in arta tecta, Liv.

con-fĕro, contŭli, collātum (conlātum), conferre, I) zuſammentragen, -bringen, 1) übh. von allen Seiten zuſammenbringen, zuſammenſchaffen, beiſchaffen, aufhäufen, auf einem Punkt (Haufen) vereinigen, a) eig.: frumentum, Caes.: arma, einliefern, Caes.: cibos ore suo (v. Vögeln), Quint.: membra undique, Hor.: omnia arma ex oppido, Caes.: sarcinas in medium, Curt., od. in unum locum, Caes.: ligna circa casam, Nep. b) übtr., zuſammenſtellen, zuſammenfaſſen, malend, plura in unam tabulam opera, Quint.: ſchriftlich, ex immensa diffusaque legum copia optima quaeque et necessaria in paucissimos libros, Suet.: im Ausdruck, in versus sic verba sua duos, Ov.: ut in pauca conferam, Cic.

2) beiſteuernd zuſammenbringen, zuſammenſchießen, aufbringen, entrichten, beitragen, beiſteuern, aes, Ov.: aes certatim, Val. Max.: pecuniam, pecunias, Cic.: ex censu quotannis tributa, Cic.: sextantes in capita (auf den Kopf), Liv.: quadragena talenta quotannis Delum, Nep.: pecuniam in (zu) statuas, Cic.: aurum argentumque in publicum (für den Staat), Liv.: ex nostro nonnihil in commune, Cic.: stipem Apollini, Liv.: abſol., c. alci ad victum, Quint.

3) zu einem Ganzen vereinigend zuſammenbringen, zuſammenziehen, vereinigen, a) eig.: vires in unum, Liv.: u. (bildl.) collatis viribus, Plin. ep. b) übtr.: α) übh.: collatum omne bellum est circa Corinthum, zog ſich zuſammen, Nep. β) prägn., ſchaffend zuſammenſetzen, e singulis non membris, sed frustis collata oratio, Quint.

4) annähernd, nahe hinbringend zuſammenbringen, zuſammenſtecken, zuſammenfügen, ganz nahe bringen, a) eig.: α) in friedl. Abſicht: capita (um heimlich zu ſprechen), Cic.: gradum, ſich nähern, Verg.: palma cum palma collata plausum facit, Sen. β) (beſ. als milit. *t. t.*) in feindl. Abſicht, luctantia pectora pectoribus, Bruſt an Br. ſtemmen (beim Ringen), Ov.: castra propius, Liv.: castra cum hoste, Liv.: u. castra castris (hostis), Cic., Caes. u. a.: beſ. c. arma, manum, gradum, pedem, signa, v. Nahgefecht, Handgemenge, v. der förmlichen Schlacht, zB. c. arma cum alqo od. inter se, handgemein werden, Caes. u. Liv.: u. ſo ferrum et manus cum alqo, Cic.: u. manum cum hoste, Liv.: u. bl. manum, Liv.: c. gradum cum alqo, Liv.: collato gradu (Fuß an Fuß, Mann gegen Mann), Tac., c. pedem cum pede, u. bl. c. pedem, einander zu Leibe rücken, Liv. (pedem c. auch ſprichw. v. ſtreitenden Parteien vor Gericht, Cic.): u. collato pede, Fuß an Fuß, Mann gegen Mann, Liv. u. a.: c. signa, handgemein werden, Cic. (auch bildl., im Wortſtreit): signa cum Alexandrinis, Cic.: signis collatis (in geordneter, förmlicher Schlacht), Cic. u.

Liv.: collato Marte, im Handgemenge, Ov.: se viro vir contulit, Mann ſtellt ſich dem Mann (= Mann focht gegen Mann), Verg.: u. abſol., mecum confer, ait, mit mir kämpfe, Ov.: prägn., certamina belli inter se, ſich miteinander einlaſſen, Verg.: lites, miteinander anbinden, Hor. b) übtr., mittelſt der Rede jmdm. mitteilen, mit jmd. austauſchen, wechſeln, sermonem cum alqo, Cic.: quadam de re sermonem inter se, Val. Max.: consilia de Romano bello, Liv.: sollicitudines inter se, Cic.: hoc coram c., Cic.

5) gegenüberſtellend zuſammenbringen, a) im Kampfe meſſen, vires, Liv.: ex propinquo vires, Liv. b) zur Beurteilung zuſammenſtellen, zuſammenhalten, zum Vergleich herbeiziehen, vergleichen, utrorumque facta, Nep.: rationes, die Rechnung vergleichen, Abrechnung halten, Cic. u. (bildl.) Sen.: haec omnia summā curā et diligentiā recognita et collata sunt, kollationiert (v. Abſchriften), Cic.: Gallicum cum Germanorum agro, Caes.: alqm cum alqo non modo ingenii magnitudine, sed etiam animi, Cic.: parva magnis, Cic.: vitam inter se utriusque, Cic.

II) nach einem Punkte hintragen, 1) übh.: hinbringen, hinſchaffen, hinführen, hinwenden, hinkehren, etwas wohin verlegen, verſetzen, ſetzen, ſtellen, flüchten, a) eig.: coniuges illuc, Tac.: nihil domum suam, Nep.: pecunias monimentaque ex fano Herculis in privatam domum, Caes.: suas rationes et copias in illam provinciam, ſeine Spekulationen u. Fonds in j. Pr. verlegen, Cic.: c. signa ad alqm (zu jmd. ſtoßen) Liv.: aber (feindl.) signa in laevum cornu, ſich mit dem Angriffe gegen den l. Fl. wenden, Liv.: iter eo, den Weg dahin nehmen, Brut. in Cic. ep.: iter Brundisium versus, Cic.: u. beſ. c. se, ſich begeben, ſich flüchten, se alio, Cic.: se suaque omnia in oppidum, Caes.: se ad hostes, se Rhodum, Cic.: v. Lebl., spiritus eodem se contulit, Sen.: aber eodem conferri, ebendahin geführt werden, ebendaſelbſt eintreffen (von Schiffen), Auct. b. Afr. b) übtr.: α) se conf. m. Ang. wohin? durch *ad* od. *in* m. Akk. = ſich zu jmd. od. einer Sache in irgend ein Verhältnis begeben, ſich an jmd. od. etwas anſchließen, ſich ihm zuwenden, hingeben, widmen, se ad pontificem Scaevolam, Cic.: se in amicitiam et fidem (Schutz) alcis, Cic.: se ad philosophiae studium, se ad studia litterarum, Cic. β) etwas ſchriftlich od. mündlich irgendwohin bringen, aufnehmen, eintragen, irgendwo anbringen, vorbringen, in suas artes, Cic.: alqd in commentarium, Quint.: cur non confertis (nehmt ihr nicht [in den Antrag] auf, warum tragt ihr nicht zugleich darauf an), ne sit connubium divitibus ac pauperibus? Liv. 4, 4, 9. γ) eine Vornahme, ein Amt u. dgl. auf eine gewiſſe Zeit legen, anſetzen, verlegen, omnia in mensem Martium, Cic.: alqd in longiorem diem (Gegſtz. alqd reprаesentare), Caes.: u. ein geſchichtl. Faktum chronologiſch in od. auf eine Zeit ſetzen, verlegen, Carthaginis expugnationem in hunc annum, Liv. 27, 7, 5. δ) in eine gewiſſe Abteilung, wiſſenſch. Form bringen, totam Academiam ex duobus libris in quattuor, Cic.: res Romanas Graeco sermone in historiam, Iustin. ε) in einen Zuſtand bringen, übergehen laſſen, verba ad rem, Ter.: dh. poet. = verwandeln, corpus in volucrem, Ov.

2) zuwendend, a) eig., eine Gabe, Koſten u. dgl. zuwenden, darbringen, hergeben, verwenden, beſtimmen, munera alci, Nep.: pecuniam ad beneficentiam liberalitatemque, Cic.: impendia in educationem, Cic. b) übtr.: α) Gedanken, Neigung, Geſinnung, eine Thätigkeit, Zeit u. dgl. wohin wenden, richten, zuwenden, angedeihen laſſen, erweiſen, anwenden, verwenden, alio animum suum (ſein Gelüſt), Ter.: omnes suas curas cogitationesque in rem publicam, Cic.: curam ad philosophiam, Cic.: benignitatis plurimum in alqm, Cic.: laudem in medium, jeder für alle Ruhm erwerben (Gegſtz. ex communi ad se trahere), Liv.: plurimum operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum reditum alcis, Cic.: ſelten ſchlimme Dinge, maledicta in alqm, Cic.: legem ad perniciem civitatis, mißbrauchen, Nep. β) etwas zur Ausführung in jmds. Hand legen, jmdm. übertragen, überlaſſen, rem ad alqm, Cic.: omnem spem salutis ad clementiam victoris, Cic. γ) etwas auf jmd. od. etwas übertragen = jmdm. beilegen, als Beſitzer, species istas hominum in deos, Cic. de nat. deor. 1, 77: od. als Urheber jmdm., als Urſache einer Sache beilegen, beimeſſen, zur Laſt legen, aufbürden, zuſchieben, verbum falso in alqm, Cic.: permulta in Plancium, Cic.: culpam od. causam in alqm, Cic.: vitia in senectutem, Cic. δ) confert (u. mehreren conferunt), wie *συμφέρει*, es iſt etwas od. jmdm. zuträglich, -förderlich, trägt mit bei, wirkt mit, gew. mit Angabe wieviel? durch aliquid, nihil, multum, plus, plurimum u. dgl., zB. multum veteres Latini (auctores) conferunt, Quint.: non plus contulerunt lecti Cicero aut Demosthenes? Quint.: quod contulisse plurimum videtur, Cels.: zugl. mit Angabe wozu? durch *Adv.* eo (dazu), oder durch *ad* od. *in* mit Akk., od. durch bl. *Dat.*, multum autem eo confert et corporis et nervorum habitus, Cels.: confert etiam aliquid ad somnum silanus iuxta cadens, Cels.: rursus in alia plus prior confert (exercitatio), Quint.

confertim, *Adv.* (confertus), zuſammengedrängt, dicht, Sall. u. Liv.

confertus, a, um, *PAdj.* (v. confercio), 1) dicht (zuſammen) gedrängt, dicht (Gegſtz. rarus), Cic. u. a.: beſ. als milit. *t. t.*, agmen, Liv.: confertiores, Liv.: confertissima acies, Caes.: conferto gradu, in dichtem Aufmarſch, Tac. II) mit *Abl.* = mit etwas vollgeſtopft = voll von ꝛc., reich an ꝛc., ingenti turbā virorum conferta templa, Liv.: vita plena et c. voluptatibus, Cic.

con-fervĕfăcio, ēre, zuſammenhitzen = zum Schmelzen bringen, Lucr. 6, 353.

confervesco, ferbŭi, ĕre, (*Inch.* v. conferveo), ſich erhitzen, übtr., mea cum conferbuit ira, wenn einſt mein Zorn ſich entzündet, Hor. sat. 1, 2, 71.

confessio, ōnis, *f.* (confiteor), das Eingeſtändnis, Zugeſtändnis, das Geſtändnis, I) eig.: a) übh., Cic. u. a.: alqm ad confessionem compellere alqā re, Suet.: confessio cruciatu exprimitur, Suet.: mit subj. *Genet.* od. *Pron. poss.*, illorum, Cic.: Lentulus patefactus indiciis et confessionibus suis, Cic.: mit obj. *Genet.*, errati sui, Cic.: pecuniae captae, Cic.: exprimere ab alqo confessionem culpae, Liv.: mit *de* u. Abl., immo si stultissimas de se confessiones audisses, Cael. b. Cic. ep. b) als rhet. Fig., Quint. 9, 2, 17; 12, 1, 33. II) übtr., das Eingeſtändnis, Geſtändnis, Bekenntnis (beſ. der Furcht, der Schwäche), welches man durch eine Thatſache ablegt, die Anerkennung, tacitā confessione victus, Liv.: timoris confessio-

nem (hosti) exprimere, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: ea erat confessio (hierin lag das G.), caput rerum Romam esse, Liv.

confestim, *Adv.*, alsbald, unverzüglich, Cic. u. a.

conficiens, entis, *PAdj.* (v. conficio), zustande bringend, bewirkend, causae, Cic. part. or. 93. – mit *Genet.*, eorum conficientia, das, was jene (körperlichen Güter) bewirken können, Cic.: civitas conficientissima litterarum, schreibselige Gemeinde, Cic.

conficĭo, fēci, fectum, ĕre (com u. facio), I) fertig machen, zustande bringen, 1) durch körperliche oder geistige Thätigkeit, a) anfertigen, verfertigen, anlegen, zurechtmachen, verarbeiten, herstellen, vollenden, ausführen, ausfertigen, durchführen, vollziehen, α) übh.: anulum, pallium, soccos suā manu, Cic.: dialogos, Cic.: litteras, Cic.: orationes, Nep.: librum Graece od. Graeco sermone, Nep.: tabulas litteris Graecis, Caes.: tabulas (das Hausbuch), anlegen, führen, Cic.: rationes, die R. anfertigen od. aufstellen, Cic.: c. aegre delectum, Liv.: ludos, Cic.: rem divinam, Nep.: sacra, Cic.: iusta funera, Caes.: legitima quaedam, Nep.: caedem, vollführen, verüben, Nep.: u. so tantum facinus per alqm, Cic.: bellum, Cic.: proelium, Sall.: quibus od. his rebus confectis, Sall. β) e. Geschäft, e. Auftrag, e. Amt, e. Vertrag ꝛc. abthun, abmachen, abschließen, ins reine bringen, zustande bringen, vollziehen, negotium, Caes.: totum negotium per alqm, Cic.: mandata, Cic.: legationem et mandata, Cic.: legationis officium, Caes: munus annuum, Cic.: iurisdictionem, Cic.: rem sine pugna et sine vulnere, Caes.: nuptias, Ter.: pactiones, Cic.: pretium, den Pr. bestimmen, Cic.: u. absol. c. cum alqo, mit jmd. abschließen, das Geschäft abmachen, cum coheredibus, sich setzen, Cic.: so auch c. cum alqo de columnis, Cic. b) einen Gang, Lauf, einen Weg, e. Strecke ꝛc. vollenden, zurücklegen, α) im Raume, ambulationem in Academia, Cic.: cursum (u. im Bilde cursum vitae), Cic.: cursus annuos (v. der Sonne), Cic.: iter ex sententia, Cic.: iter anno vertente, Nep.: tertiam partem itineris, Nep.: longam aliquam viam, Cic.: dimidium fere spatium (verst. itineris), Nep.: immensum spatiis aequor, Verg. β) in der Zeit, annos LX confecisse, Cic.: reliquam noctis partem ibi, vollends zubringen, Caes.: u. im Passiv, confici = verstreichen, zu Ende gehen, vorüber (vorbei) od. um sein, v. Zeitläuften, sic annuum tempus confici, Cic.: iam prope hieme confectā, Caes.: primā confectā vigiliā, Caes.: vergiliarum signo confecto, nach dem Untergange des Siebengestirns, Auct. b. Afr. 2) durch Veranstaltungen aller Art zusammenbringen, zuwege bringen, a) aufbringen, auftreiben, verschaffen, pecuniam, Cic.: eam summam, Nep.: permagnam ex illa re pecuniam, Cic.: ex his urbibus quinque et viginti talenta, Liv.: frumentum, Liv.: hortos, alci hortos (durch Kauf), Cic.: alci bibliothecam, Cic.: alci virginem, Ter.: obsides, Hirt. b. G.: serpentium magnam multitudinem, Nep. – als milit. *t. t.*, Bewaffnete durch Aushebung, Aufgebot ꝛc., zusammen-, aufbringen, auf die Beine bringen, armata milia centum, Caes.: exercitus maximos, Cic.: circiter CCC equites, Caes.: als publiz. *t. t.*, jmd. (= jmds. Stimme) jmdm. od. sich verschaffen, centurias, Cic.: tribum suam necessariis suis, Cic. b) bewirken, α) Zustände ꝛc. aller Art bewirken, auswirken, erzeugen, alci reditum, Cic.: alci aliquid mali, Ter.: motus animorum, Cic.: bene loquendi famam (v. Eigenschaften), Cic.: absol., sunt aliae (causae), quae ipsae conficiunt (unmittelbar wirken), aliae quae etc., Cic. β) mit dopp. *Acc.* = so u. so stimmen, auditorem benevolum, attentum, docilem, Cic.: animum auditoris mitem et misericordem, Cic. γ) als philos. *t. t.*, durch Schlußfolgerung ꝛc. bewirken = darthun, ex eo aliquid, Cic.: im Passiv, conficitur alqd, es wird etwas dargethan, erschlossen, es ergiebt sich etw., es folgt etw., ita ex contrario conficiatur sententia hoc modo, Cic.: quibus rebus od. ex quo conficitur, ut etc., Cic. II) gleichs. zusammenarbeiten, 1) durch Zerstückelung u. durch Verbrauch übh.: a) durch Zerstückelung, zerkauen, zermalmen (v. den Zähnen), escas, Cic.: cibum, Liv.: bh. α) (v. Pers.) kauend verarbeiten = verzehren, pavones, pullos columbinos, Cic. β) zersetzen, verdauen, v. den Verdauungswerkzeugen, cibum, Cic.: bh. im Bilde, lectio non cruda, sed multā iteratione mollita et velut confecta, Quint. b) durch Verbrauch ꝛc. klein machen, α) v. Pers., verthun = verbrauchen, bes. Vermögen, patrimonium suum, Cic.: suam rem non minus strenue quam publicam, Cic. β) v. lebl. Subjj., denen verzehrende Kraft beigelegt wird, vertilgen, verzehren, conficiunt ignes silvas, Lucr.: confici igni, frigore, Lucr.: v. Abstr., quae vetustas est, quae rem divinam conficere possit, Cic. 2) durch Erlegung oder Überwindung niedermachen, a) durch Erlegung einzelne leb. Wesen niederstoßen, umbringen, jmdm. den Garaus machen, Tiere erlegen, alterum Curiatium, Liv.: saucium, Liv.: feras, Suet.: maximam vim serpentium (v. Ibis), Cic.: alqm triginta vulneribus, Suet.: alqm incendio, Nep.: im Bilde, c. alqm omnibus notis ignominiisque, Liv.: superiore ex loco confici et concīdi ab alqo (mit Anspielung auf das Erlegen der wilden Tiere), Cic. b) durch Überwindung = aufreiben, zu Paaren treiben, gänzlich unterwerfen, unterjochen, Athenienses, Nep.: provinciam, Cic.: duos hostium exercitus pernicioso certamine (v. Glück), Liv.: Samnitas ingentibus proeliis, Eutr.: Numantiam fame, Eutr. 3) durch allmähliches Schwächen erschöpfen, aufreiben, a) körperlich od. gemütlich, cum meus me maeror cotidianus lacerat et conficit, Cic.: maerore se conficiens, Cic.: Passiv, confici alqā re, durch etw. erschöpft, aufgerieben werden, sich aufreiben, fast vergehen vor ꝛc., fame, frigore, Cic.: siti, Sall.: lacrimis, Cic.: angoribus, curis, Cic.: dolore, Cic.: maerore, sich abgrämen, Cic.: u. prägn. conficior mit folg. *Acc.* u. *Infin.* = ich vergehe fast vor Schmerz, venisse tempus, cum etc., Cic.: u. Partic.

confectus, a, um, erschöpft, ganz geschwächt, filius, Cic.: c. et saucius gladiator, Cic.: m. *Abl.*, mulier aegra et corpore et animo c. (durch = an K. u. G.), Cic.: macie et squalore, Cic.: fame, frigore, Cic.: multis gravibusque vulneribus, Caes.: aetate, Caes.: senectute, Cic. (u. im Bilde civitas senio confecta, altersschwacher, Cic.): maerore, Cic.: curis, Iustin.: luctu, Cic. b) politisch erschöpfen, in seiner Existenz gefährden, aufreiben, zu Grunde richten, civitatem, Cic.: praevalentis populi vires se ipsae conficiunt, Liv.

confictĭo, ōnis, *f.* (confingo), die Erdichtung, criminis, Cic. Rosc. Am. 35.

confīdens, entis, *PAdj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (v. confido), selbstvertrauend, dreist, a) im

guten Sinne = mutig, Komik. b) im üblen Sinne = keck, verwegen, unverschämt, Ter., Cic. u. a.

confidenter, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (v. confidens), voll Selbstvertrauen, dreist, a) im guten Sinne = mutig, Komik. u. Cic. b) im üblen Sinne = keck, verwegen, unverschämt, Ter. u. Cornif. rhet.

confidentĭa, ae, *f.* (confidens), das Selbstvertrauen, die Dreistigkeit, im üblen Sinne = die Keckheit, Unverschämtheit (Ggstz. fiducia od. metus), Cic. u. a.

con-fīdo, fīsus sum, ĕre, auf etwas fest vertrauen, -sich verlassen, mit *Dat.* u. *Abl.*, Cic.: c. sibi, auf sich selbst, Cic.: mit *de* u. Abl., Caes.: mit *Acc.* u. *Infin.* = zuversichtlich glauben od. hoffen, Cic.: absol. = seiner Sache sicher sein, Sall.

con-fīgo, fixi, fixum, ĕre, I) zusammenheften, -fügen, turres ambulatorias, Auct.b.Alex.: transtra clavis ferreis, Caes. II) durchbohren, alqm, Nep.: alqm sagittā, Cic.: XII propugnatores XII sagittarum ictibus, Eutr.: sprichw., c. cornicum oculos, s. cornix: übtr., meminerant eius sententiis confixum Antonium, in seinen Bestrebungen gelähmt, Cic.

con-findo, ĕre, zerspalten, Tibull. 4, 1, 173.

con-fingo, finxi, fictum, ĕre, I) zurechtmachen, -legen, gestalten, frontem, die St. in Falten legen (= e. ernste Miene annehmen), Quint.: in omnem corporis motum confingi (v. e. Buhldirne), Sen. rhet. II) übtr., erdenken, erdichten, causas falsas, Ter.: crimina in alqm, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

con-finis, e, zusammengrenzend, angrenzend, benachbart, I) eig.: ager, Liv.: mit *Dat.*, confines erant hi Senonibus, Caes.: caput c. collo, Ov. II) übtr., anstreifend an etwas, mit *Dat.*, virtutibus vitia confinia, Sen.

confīnĭum, ĭi, *n.* (confinis), die Grenzscheide, Grenze zweier Gebiete, zweier Äcker (während vicinitas die Nachbarschaft in bezug auf Haus und Hof), I) eig.: Treverorum, Caes.: Lyciae et Pamphyliae, Liv.: vicinitates et confinia, Nachbarschafts- u. Grenzverhältnisse, Cic. de off. 2, 64. II) übtr., gleichs. die Grenzscheide, Grenzlinie, a) der Zeit: confinia lucis, noctis, die Morgen-, Abenddämmerung, Ov. b) anderer Verhältnisse: eius generis, quòd etc., Cornif. rhet.: in utriusque (iuvenis et senis) confinio positum, Sen.: breve (schmale) c. artis et falsi, Tac.

confĭo, fĭĕri, als passive Nbf. zu conficio, I) zustande gebracht-, ausgeführt werden, geschehen, postquam id difficilius confieri animadvertit, Caes. II) zusammengebracht-, aufgetrieben werden, cum in publico deesset aurum, ex quo summa pactae mercedis Gallis confieret, Liv. 5, 50, 7.

confirmātē, *Adv.* (confirmatus), kräftig, Cornif. rhet. 4, 16.

confirmātĭo, ōnis, *f.* (confirmo), die Befestigung, übtr., I) im allg.: perpetuae libertatis, Cic. ep. 12, 8, 1. II) insbes.: 1) die Befestigung, Beruhigung, auch die Tröstung, der Trost, animi, Caes.: confirmatione nostrā egebat, Cic. 2) die Bestätigung, Bewahrheitung von etw., gravior, Cic.: m. subj. *Genet.*, pertugae, Caes.: m. obj. *Genet.*, eius (cuius) rei, Quint. – als rhet. *t. t.* = die Bestätigung, Begründung durch Beweisführung, Cic. u. Quint.

confirmātŏr, ōris, *m.* (confirmo), der Bestätiger = der Gewährleister, pecuniae, Cic. Clu. 72.

confirmātus, a, um, *PAdj.* (v. confirmo), I) ermutigt, beherzt, animus, Cic.: confirmatiorem alqm efficere, Caes. II) bestätigt, in quibus (litteris allatis) erat confirmatius idem illud, Cic.

con-firmo, āvi, ātum, āre, befestigen, I) eig., physisch befestigen, stärken, kräftigen, sich erholen od. erstarken machen (od. -lassen), corpus, Cic.: vires nervosque, Caes.: valetudinem, Cic.: se, v. Pers. (nach Krankheit), Cic.: aetates, quae iam confirmatae sunt (erstarkt sind), Cic. II) übtr.: A) im allg., hinsichtl. der Zahl, intensiven Stärke, Gültigkeit verstärken, befestigen, sichern, feststellen, bestätigen, suam manum (Mannschaft), Cic.: se transmarinis auxiliis, Caes.: regnum Persarum, Nep.: pacem cum alqo, Caes.: decreta, Nep.: his confirmatis rebus, sicher geordnet, Caes. B) insbes.: 1) den Mut befestigen, jmdm. Mut od. Zuversicht zu sich selbst einflößen, -einsprechen, ihn ermutigen, getrost-, beherzt-, zuversichtlich machen, animum, se, Cic.: milites, Caes.: exercitum, Cic.: eos ad dimicandum animo, Cic.: gladiatores libertati (zur Freiheit), die Gl. ermuntern, sich der Freiheit würdig zu zeigen, Caes. 2) jmd. in der Gesinnung-, in der Treue befestigen, bestärken, insulas, Nep.: homines, Caes.: iureiurando inter se, Caes. 3) etwas durch Beweise, Gründe etc. bekräftigen, beweisen, ihre Wahrheit darthun (Ggstz. refutare, refellere, diluere), Cic. u. a. – dh. übh. fest, eidlich etc. versichern, beteuern, vergewissern, alci alqd, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Caes.: de alqa re, Cic.

confiscātĭo, ōnis, *f.* (confisco), die Konfiskation, Einziehung des Vermögens, regis, Flor. 3, 9, 3.

confisco, āvi, ātum, āre (com u. fiscus), I) in der Kasse aufheben, pecuniam confiscatam habere, in der Kasse bar liegen haben, Suet. Aug. 101. II) in die kaiserliche Schatzkammer (fiscus) einziehen, konfiszieren, hereditates, Suet.: prägn., alqm, jmds. Vermögen konfiszieren, Suet.

confĭsĭo, ōnis, *f.* (confido), das Vertrauen, fidentia (Zuversicht), id est firma animi confisio, Cic. Tusc. 4, 80.

confĭtĕor, fessus sum, ēri (com u. fateor), eingestehen, zugestehen, bekennen, kein Hehl haben, auch zugestehend anerkennen (Ggstz. infitiari, infitias ire, negare, celare), I) eig., absol., Ter., Cic. u. a.: verum, Curt.: peccatum suum, Cic.: u. amorem nutrici, Ov.: mit dopp. *Acc.*, se victos, Caes.: alqm deum, als G. anerkennen, Curt.: mit *de* u. Abl., summam infirmitatem de se, Quint.: u. bl. de maleficio, Cic.: de se, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, multa se ignorare, Cic.: mit folg. Relativsatz, quae agitaverant, Curt. – *Partic. Perf.* **confessus**, a, um, a) aktiv = der sein Verbrechen, seine Schuld eingestanden hat, geständig, Cic. u. a. b) passiv = eingestanden, res, Cic. Verr. 3, 130: später übh. allgemein zugestanden, -eingeräumt, anerkannt, unzweifelhaft, unbezweifelt (Ggstz. controversus), hostium obsequia, Plin. pan.: u. subst., in confessum venire, allgemein zugestanden werden, Plin. ep.: ad liquidum confessumque perducere omnia, Quint.: in confesso esse, unzweifelhaft sein, Sen.: ex confesso, anerkanntermaßen, Sen.: u. im Plur., adhuc versamur in confessis, Quint. II) übtr., durch die That kund geben, offenbaren, zu erkennen geben, vultibus iram, Ov.: suam inscientiam, Quint.: se, Ov.: deam (sich als G.), Verg.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Plin. ep. u. a.

conflagrātĭo, ōnis, *f.* (conflagro), die Verbrennung, der Brand, Sen. u. a.

con-flagro, āvi, ātum, āre, ganz in Flammen aufgehen, verbrennen, I) eig., v. Lebl., mit u. ohne incendio, flammis, v. einer Stadt, einem Lager, einer Flotte ꝛc., Cic. u. a.: Partic. medial, urbs acerbissimo incendio conflagrata, Cornif. rhet.: im Bilde, c. incendio invidiae (v. Perſ.), Cic.: c. flammā amoris, Cic. II) übtr., v. Perſ., c. invidiā, ein Opfer des Haſſes werden, Cic.: c. invidiā alcis, mit ein Opfer des Haſſes gegen jmd. werden, Liv.: c. invidiā istius furtorum, durch das Gehäſſige der Räubereien desſelben vollends unglücklich werden, Cic.

conflictātĭo, ōnis, *f.* (conflicto), der Streit, Kampf um den Platz im Theater, Quint. 3, 8, 29.

conflictĭo, ōnis, *f.* (confligo), I) das Zuſammenſchlagen, duorum inter se corporum, Quint. 3, 6, 6. II) übtr., der Konflikt, Streit, causarum, Cic. u. Quint.

conflicto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. confligo), eig. „immer u. immer zuſammenſchlagen"; dh.: I) medial u. refl. mit jmd. od. etwas ſich herumſchlagen, im Kampfe liegen, Kämpfe haben, zu kämpfen haben, medial, conflictari cum alqo, Ter. u. Cic.: cum adversa fortuna, Nep.: refl., conflictare malo, Ter. Phorm. 505. II) aktiv = hart mitnehmen, zerrütten, per scelera rem publicam, Tac. ann. 6, 48. Häufig im Paſſiv, conflictari alqā re, von etwas od. jmd. hart mitgenommen, heimgeſucht werden, von od. an etwas ſehr zu leiden haben, mit etwas gleichſ. zu kämpfen haben, durch etwas od. jmd. ſehr ins Gedränge kommen, gravi pestilentiā, Caes.: duriore fortunā, Cic.: ab alqo diuturnis molestiis, Cic.: abſol., ſehr ins Gedränge kommen, einen ſchweren, (harten) Stand haben, Tac.

conflictŭs, Abl. ū, *m.* (confligo), das Zuſammen-, Aneinanderſchlagen, lapidum, Cic.: corporum (im Kampfe), Cic.: nubium, Cic.

con-flīgo, flixi, flictum, ĕre, I) *tr.* zuſammenſchlagen, -bringen, vereinigen, semina, Lucr. 4, 1208 (1216): übtr., um des Kontraſtes willen zuſammenhalten, Cic. de inv. 2, 126. II) *intr.* als Gegner, feindl. zuſammenſtoßen, a) mit vorherrſchendem Begriffe des Zuſammenſtoßes, graviter inter se (von Schiffen), Caes. b. c. 2, 6, 5. b) mit vorherrſchendem Begriff des Kampfes, zuſammenſtoßen, zuſammen-, aneinander geraten, ſich ſchlagen, in Kampf geraten, Nep. u. a.: armis, Cic.: classe, Nep.: acie cum alqo, Liv.: cum hoste, Cic.: contra od. adversus alqm, Brut. in Cic. ep. u. Nep.: v. lebl. Subjj., venti confligunt, Verg.: übtr., v. Streit vor Gericht, leviore actione, Cic.: oft v. Streit, Widerſtreit der Dinge, copia confligit cum egestate, Cic.: causae confligunt inter se, Cic.

con-flo, āvi, ātum, āre, zuſammenblaſen, I) eine Flamme, einen Brand durch Blaſen anfachen, 1) eig.: quorum operā id conflatum (esse) incendium, Liv.: u. (im Bilde) c. tantum incendium (Kriegsflamme), ut etc., Flor. 2) übtr., polit. Zuſtände wie einen Brand anfachen, auflodern laſſen, anſchüren = anſtiften, erregen, bellum, Cic.: bellum inter Aegyptios et Persas, Nep.: seditionem, Cic. II) Metall zuſammenſchmelzen, 1) eig., zu einer Maſſe zuſammenſchmelzen, argentum loculis integris conflatur (v. Blitze), Sen.: beſ. ſchon verarbeitetes Metall zu weiterem Gebrauche einſchmelzen, umſchmelzen, vasa aurea, Suet.: falces in enses, Verg.: Victorias aureas in usum belli, Quint.: bildl., aut flandae aut conflandae pecuniae ratio, Geld zu münzen od. umzuſchmelzen, d. h. ſich auf jede Weiſe Geld machen, Cic. Sest. 66. 2) übtr.: a) zwei Subſtanzen zuſammenſchmelzen, verſchmelzen, in einen Guß bringen, horum consensus conspirans et paene conflatus, völlige, ja wie faſt unauflösliche Einigkeit, Cic. Lig. 34. b) einen Ggſtd. aus zwei od. mehreren Beſtandteilen gleichſ. zuſammenſchmelzen, α) innig vereinigend, gew. im Paſſiv mit Ang. woraus? durch *ex* m. Abl., ſich wie aus einem Guß entwickeln od. bilden, ut una ex duabus naturis conflata videatur, Cic.: monstrum tam ex contrariis naturae studiis conflatum, ein ſeltſames Weſen, bei dem ſich ſo entgegengeſetzte Richtungen des Charakters eng vereint finden, Cic. β) auf einen Punkt aufſammelnd zuſammenbringen, meiſt mit verächtl. Nbbegr., wie unſer zuſammentrommeln, zuſammenſchlagen, zuſammenwürfeln, magnum exercitum, Cic.: pecuniam, Cic.: aes alienum grande, auflaufen laſſen, Sall. β) etwas Nachteiliges gleichſ. (zuſammen-)ſchmieden, veranlaſſen, αα) übh.: accusationem et iudicium, Cic.: crimen, Cic.: iniuria novo scelere conflata, Cic.: unde hoc totum conflatum mendacium (Lügenwerk) est? Cic.: alci periculum, alci invidiam, Cic.: crimen invidiamque in alqm, Cic. ββ) erfindend ſchmieden, aushecken, iudicia (Rechtsſprüche) domi, Liv.

conflŭens u. **conflŭentes**, ſ. confluo.

con-flŭo, fluxi, ĕre, zuſammenfließen, I) eig., von Flüſſen ꝛc.: in exitu coniungi et confluere, Cic.: c. in unum, Cic.: a confluente Rhodano (wo ſich der Rh. mit dem Arar vereinigt) castra movi, Lepid. in Cic. ep.: Partic. ſubſt., **conflŭens**, entis, od. **conflŭentes**, tĭum, *m.*, der Ort, wo zwei Flüſſe zuſammenfließen, der Zuſammenfluß, confluens Mosae et Rheni, Caes.: ad confluentes collocat castra, Liv.: dh. vorzugsw. **Conflŭentes**, tĭum, *m.*, die am Einfluß der Moſel in den Rhein gelegene Stadt Koblenz, Suet. Cal. 8. II) übtr., zuſammenlaufen, zuſammen-, zuſtrömen, zahlreich zuſammenkommen, a) v. Perſ.: sponte et ultro, Suet.: ad alqm, Caes.: Athenas et in hanc urbem ex diversis locis, Cic.: ad haec studia, ſich dieſen Studien zuwenden (von mehreren), Cic. b) v. Abſtr., confluit ad ipsos laus, honos, dignitas, Cic.

con-fŏdio, fōdi, fossum, ĕre, durchbohren, durchſtechen, a) eig.: alqm, Cic.: alqm pugione, lanceā, Val. Max. u. Curt.: tribus et triginta vulneribus od. plagis confodi, Eutr. u. Suet.: im Bilde, tot iudiciis confossi praedamnatique, ſchon geſchlagen, Liv. b) übtr., einen Vers, eine Stelle zu beiden Seiten mit pfeilartigem Querſtrich (÷) als anſtößig od. überflüſſig bezeichnen, getilgt wiſſen wollen, Plin. ep. 9, 26, 13.

confŏre, ſ. confuit.

conformātĭo, ōnis, *f.* (conformo), die entſprechende Geſtaltung (Form, Geſtalt) od. Bildung (*pass.*), I) eig.: lineamentorum, Cic.: c. quaedam et figura totius oris et corporis, Cic. II) übtr.: 1) im allg., m. obj. *Genet.*, vocis, richtige Tonſetzung, Cic.: verborum, richtige Wortfügung, Cic. omnium officiorum, Cic.: m. ſubj. *Genet.*, ratio quaedam conformatioque doctrinae, methodiſche u. geregelte Bildung, Cic. 2) insbeſ.: a) als philoſ. *t. t.*, conf. animi, auch bl. conf., ein Gebilde des Verſtandes, Geiſtes, eine Vorſtellung, ein Begriff, Cic. b) als rhet. *t. t.*: α) mit dem Zuſatz sententiarum u. dgl., das redneriſche Gebilde der Worte u. Gedanken, die Redefigur, sententiarum, Cic.:

orationis, Quint. β) die Perſonendichtung, Prosopopöie, Cornif. rhet. 4, 66.

conformo, āvi, ātum, āre, I) entſprechend (harmoniſch) formen, -geſtalten, -bilden, mundum, Cic.: imaginem rei totius, in entſprechender Form (im Geiſte) entwerfen, Cornif. rhet.: ad maiora quaedam nos natura genuit et conformavit, Cic. II) übtr., durch Nachhilfe ꝛc. in die rechte Form bringen, regeln, geſtalten, ausbilden, ſchulen, einrichten, nonnulla c. et leviter emendare, Cic.: orationem alqā re, Cic.: animum et mentem suam alqā re, Cic.: mores conformantur alqā re, Cic.: c. se ad voluntatem alcis, anbequemen, Cic.: liberos sibi et posteris, für ſich u. ſeine N. heranbilden, Tac.

con-frăgōsus, a, um, holperig, uneben, I) eig.: locus, via, Liv.: *neutr.* ſubſt., holperige Stelle, -Gegend, Sen. u. (Plur.) Liv. II) übtr.: versus velut c., Quint.

con-frĕmo, frĕmui, ĕre, murmeln, confremuere omnes, alle brachen in (unwilliges) Gemurmel aus, Ov. met. 1, 199.

con-frĭco, frĭcŭi, frĭcātum, āre, bereiben, abreiben, anreiben, caput atque os suum unguento, Cic.: faciem sibi, Suet.

confringo, frēgi, fractum, ĕre (com u. frango), zerbrechen, entzwei brechen, I) eig.: digitos, Cic.: claustra naturae (bildl.), Lucr. II) übtr., zunichte machen, zuſchanden machen, consilia senatoria, Cic.

con-fŭgĭo, fūgi, ĕre, irgendwohin ſeine Zuflucht nehmen, ſich flüchten, ad alqm, ad aram, Cic.: in naves, in montes, Caes.: übtr., ad opem iudicum, Cic.: in misericordiam alcis, Cic.: ad clementiam, Cic.

con-fŭgĭum, ĭi, *n.* (confugio), der Zufluchtsort, die Zuflucht, Ov. trist. 4, 5, 6 u. 5, 6, 2.

con-fŭit, fŏre (com u. fuo), es war zugleich, trat zugleich ein, Ter. Andr. 167 (wo confore).

con-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, zuſammengießen, -ſchütten, I) zwei oder mehrere Ggſtde. untereinander gießen, -ſchütten, vermiſchen, vermengen (Ggſtz. discernere, secernere), A) eig.: arenti ramo omnia, umrühren, Ov.: dispares undas (v. der Flut), Curt.: cum alcis lacrimis lacrimas nostras, Ov.: se cum eo igne, Cic.: Paſſiv confundi mit *Dat.*, vermiſcht werden, ſich vermiſchen mit ꝛc., sectis herbis, Hor.: u. v. e. Fluſſe, Hydaspi, Curt.: Siculis undis, Verg. B) übtr.: 1) vereinigen, vermiſchen, vermengen, verſchmelzen, untereinander od. durcheinander bringen, im Paſſiv ineinander laufen, -fallen, ſich konzentrieren, in eins verſchmelzen, a) übh. (Ggſtz. discernere, distinguere, separare): vitia utriusque gentis, Curt.: imperia, promissa, preces in unum, Ov.: sermones confundi in unum, Liv.: universorum voces confusae in unum, Liv. (u. ſo bl. voces confusae, verworrene Laute, verw. Geſchrei), Curt.: tantā multitudine confusā, Caes.: summa imis (Dat.), Curt.: u. ſo confusa panthera camelo Hor.: vera cum falsis, Cic. b) prägn., bildend zuſammenmiſchen, zuſammenbrauen, -ſchweißen, rem publicam ex tribus generibus illis, Cic.: haec confusa (ſo komplizierte) defensio, Cic.: c. proelia cum Marte, eingehen, beſtehen, Hor. 2) ohne Ordſtätig ineinander od. durcheinander bringen, -werf. u. Q-wirren, verwirren, in Unordnung bringen, coh.: agmen, Hirt. b. G.: signa et ordines peger n, Liv.: beluas (die Elefanten), Curt.: fas Cesque, Ov.: iura gentium, Liv.: foedus, ſtören, Verg. b) insbeſ.: α) vermiſchen = unkenntlich machen, entſtellen, ora, Ov.: oris notas, Curt.: corporum lineamenta, Iustin.: vultum Lunae, trüben, Ov.: os confusum, verſtörtes, Curt.: u. = errröten machen, confusa pudore, vor Scham errötend, Ov.: non irā solum, sed etiam pudore confusus (rot geworden), Curt. β) den Geiſt im Denken verwirren, irre machen, animum, Quint. γ) das Gemüt verwirren, verſtört od. betreten od. beſtürzt machen, in Beſtürzung verſetzen, außer Faſſung bringen, audientium animos, Liv.: ipsum quoque dicentem, Liv.: maerore recenti confusus, Liv. II) wohin eingießen, einſchütten, im Paſſiv auch = wohin einfließen, einſtrömen, ſich ergießen, vinum in vas, Cato: cibus in eam venam confunditur, quae cava appellatur, Cic.: cruor in fossam confusus, Hor.: übtr., c. hoc in totam orationem, über die g. Rede verbreiten, Cic.: toto confusum esse mundo, über die ganze Welt verteilt ſein, Cic.

confūsē, *Adv.* m. *Compar.* (confusus), ohne Ordnung, unordentlich, verwirrt (verb. c. et permixte), loqui, agere, Cic.

confūsĭo, ōnis, *f.* (confundo), I) die Zuſammengießung in eins, die Vermiſchung, indecora confusio (hominum), Plin. ep. 3, 20, 4: Plur., arcum esse multarum imaginum solis confusiones, Sen. nat. qu. 1, 3, 5. II) übtr., 1) die Verſchmelzung, coniunctio confusioque virtutum, Cic. de fin. 5, 67. 2) die Durcheinanderwerfung ohne Ordnung, die regelloſe Verwirrung, Regelloſigkeit, a) übh.: temporum, Cic.: suffragiorum (nicht nach den Centurien, ſondern Mann für Mann), Cic. b) conf. oris, das Erröten, Tac. hist. 4, 40. c) die Verwirrung, Verlegenheit, Verſtörtheit, Beſtürzung, vultus, Val. Max.: mea, tua, Plin. ep.: populi, Vell.

confūsus, a, um, *PAdj.* (v. confundo), I) in Unordnung gebracht, unordentlich, strages, unordentlich untereinander liegende Tote, Verg.: c. erat contio, war ein unordentliches Gemiſch, Liv.: oratio c., Cic.: clamor, Liv.: spectandi morem confusissimum ordinavit, Tac. II) aus der Faſſung gebracht, beſtürzt, verwirrt, verſtört, confusus animo od. bl. confusus, Liv.: confusus somnio, Suet.: ex recenti morsu animi, Liv.: vultus c., Liv.: confusior facies, Tac.

confūtātĭo, ōnis, *f.* (confuto), die Widerlegung, Cornif. rhet. 1, 4 u. 18.

con-fūto, āvi, ātum, āre, niederſchlagen, niederhalten, nicht aufkommen laſſen, beſchwichtigen, I) im allg.: dolores, audaciam, Cic. II) insbeſ.: 1) jmd. in die Schranken weiſen, ihm den Mund ſtopfen, alqm verbis od. dictis, Ter. 2) eine Behauptung ꝛc. in ihrer Nichtigkeit darſtellen u. in ſich zuſammenfallen laſſen, u. nur in dieſem Sinne = widerlegen, argumenta Stoicorum, Cic.

con-fŭtŭo, ĕre, ehelich beſchlafen, Catull. 37, 5.

congĕlātĭo, ōnis, *f.* (congelo), das Gefrieren, meton. = die gefrorene Maſſe, Sen. nat. qu. 4, 3, 6.

con-gĕlo, āvi, ātum, āre, I) *tr.* etw. völlig gefrieren machen, im Paſſiv völlig gefrieren, A) eig.: congelatur oleum, Cic. B) übtr., verdichten, verhärten, rictus in lapidem, Ov. II) *intr.* völlig gefrieren, Hister congelat, Ov. trist. 3, 10, 30: übtr., ſich verdichten, ſich verhärten, Ov. met. 6, 307 u. 15, 415: im Bilde, cong. otio, einfrieren, d. i. unthätig werden, Cic. ep. 2, 13, 3.

con-gĕmĭno, āvi, ātum, āre, verdoppeln, cre-

bros ensibus ictus, Verg.: securim (die Beilhiebe) viro, Verg.

con-gĕmo, gĕmŭi, ĕre, I) *intr.* laut aufſeufzen, Cic. u. Suet.: poet. v. gefällten Baum, supremum congemuit, Verg. II) *tr.* heftig beſeufzen, mortem, Lucr. 3, 932.

congĕr, gri, *m.* (γόγγρος), der Meeraal, Ter. u. a.

congĕrĭēs, ēi, *f.* (congero), eine Menge ohne Ordnung übereinander geworfener Dinge, eine Maſſe, ein Haufen, I) eig.: A) im allg.: armorum, Tac.: silvae (Waldbäume), Ov. B) insbeſ., 1) = ein Haufen Holz, Holzſtoß, Scheiterhaufen, Ov. u. Quint. 2) vom Chaos, Ov. met. 1, 33. II) übtr., eine Redefigur, die Anhäufung, griech. συναθροισμός, Quint. 8, 4. §. 3 u. 26 *sq.*

con-gĕro, gessi, gestum, ĕre, zuſammenſchaffen, I) eig., zuſammenſchaffen, -tragen, -werfen, -häufen, auf einen Punkt herbeiſchaffen od. hinſchaffen, aufhäufen, a) im allg.: ligna, Auct. b. Afr.: humum, Tac.: undique saccos, Hor.: undique quod idoneum ad muniendum putarent, Nep.: salis magnam vim ex proximis salinis, Caes.: maximam vim auri atque argenti *in* regnum suum, Cic.: tritici grana *in* os alcis, Cic.: scuta alci (auf jmd.) pro aureis donis, Liv.: vim magnam sparti *ad* rem nauticam, Liv. Beſ. drückend, ſchlagend, werfend auf jmds. Körper od. ſeine Teile zuſammenhäufen, oscula, einander aufdrücken, Ov.: alias plagas mortuo, aufzählen, Phaedr.: tela, undique tela, G. von allen Seiten zuſchleudern, Tac.: u. tela in alqm, mit G. überſchütten, Curt. b) prägn., zuſammenſchaffend zuſtande bringen, bereiten, α) eine Geldſumme u. dgl., für jmd. = zuſammenſchießen, alci viaticum, Cic. – od. für ſich = anſammeln, aufhäufen, sibi divitias fulvo auro, Tibull.: auri pondus, Ov.: opes, Ov. u. Plin. β) e. Bau durch Zuſammenſchaffen von Material bereiten, errichten, aufbauen, v. Menſchen, aram sepulchri arboribus, Verg.: oppida congesta manu, Verg.: v. Inſekten u. Vögeln, ein Neſt od. zu einem Neſte eintragen, wohin bauen, niſten, m. *Acc.*, lucifugis congesta cubilia blattis, Verg. ge. 4, 243: abſol., locus, quo (wohin) congessere palumbes, Verg. ecl. 3, 69. II) übtr.: a) im allg., zuſammenhäufen, si omnia simul congesserit, Brut. in Cic. ep. ad Brut. 1, 16, 7. Beſ. in der Rede u. Schrift, zuſammenſtellen, zuſammenfaſſen, operarios omnes: Cic.: argumenta (Ggſtz. dissolvere), Quint.: ex diversis orationem, Quint.: turbam patronorum in hunc sermonem, Cic.: res temere congestae, Quint. b) prägn., auf jmd. ꝛc. e. Gut od. (ſelten) e. Übel zuſammenhäufen, ihm in reichlichem Maße zufließen laſſen, ingentia beneficia in alqm, Liv.: plus aequo in amicitiam, Cic.: omnia ornamenta ad alqm, Cic.: congerantur in unum omnia, mag auf einen alles hereinbrechen, Cic. Beſ. in Rede oder Schrift etwas auf jmd. häufen, praetervehenti fausta omnia et eximias laudes, fort u. fort zurufen, Suet.: maledicta in alqm, Cic.: quae (welche Beſchuldigungen) postea sunt in eum congesta? Cic.: omnes vastati agri periculorumque imminentium causas in alqm, Cic.: gratias laudesque alci, Suet.

congestĭcĭus, a, um (congero), zuſammengetragen, aufgehäuft, ille congesticius ex materia fuerat agger, Caes. b. c. 2, 15, 2.

congestŭs, ūs, *m.* (congero), das Zuſammentragen, -häufen, I) eig.: A) im allg.: congestu copiarum, durch Lieferungen, Tac.: congestu magnarum opum, Tac. B) insbeſ. (vgl. congero *no.* I, b, β), das Zuſammentragen der Vögel, das Bauen, Niſten, avium, Cic. de div. 2, 68. II) meton., die Maſſe, der Haufen, avenae, Lucr.: lapidum, Tac.: übtr., tantus rerum ex orbe toto coëuntium c., Sen.

congĭārĭum, ĭi, *n.* (congius), ein Maß (congius) Öl, Wein, Getreide, Salz in Natura od. ſpäter gew. in Geld, an die Armern im Volke, auch zuw. an die Soldaten oder einzelne Günſtlinge oder Klienten als Geſchenk ausgeteilt, eine Spende, ein Douceur, Cic.: Liv. u. a.

congĭus, ĭi, *m.*, ein römiſches Maß flüſſiger Dinge, ſechs sextarii enthaltend ($3^1/_4$ l), Liv. u. a.

con-glăcĭo, āre, zu Eis gefrieren, frigoribus conglaciat aqua, Cic. de nat. deor. 2, 26. – übtr., Curioni nostro tribunatus conglaciat, friert ein = geht unthätig vorüber, Cael. b. Cic. ep. 8, 6, 3.

conglŏbātĭo, ōnis, *f.* (conglobo), das Zuſammenhäufen, -drängen, Sen. u. Tac.

con-glŏbo, āvi, ātum, āre, I) zuſammenballen, abrunden, kugelförmig abſchließen, meiſt im Paſſiv, Cic. u. a. II) übtr.: A) leb. Weſen maſſenhaft zuſammendrängen, -zuſammenſcharen, gew. refl. se conglobare u. Paſſiv medial conglobari, ſich maſſenhaft zuſammendrängen, ſich zuſammenſcharen, uti quosque fors conglobaverat, Sall.: c. se od. conglobari in unum, Liv.: eos Agathyrnam (nach A.), Liv.: in ultimam castrorum partem conglobari, Liv. B) Lebl., häufen, definitiones, Cic. part. or. 55.

con-glŏmĕro, āvi, ātum, āre, zuſammenrollen, -winden, -wickeln, Lucr. u. Cels.

conglūtĭnātĭo, ōnis, *f.* (conglutino), 1) die Zuſammenleimung, Cic. de sen. 72. II) übtr., die Zuſammenfügung, Cic. or. 78.

con-glūtĭno, āvi, ātum, āre, zuſammenleimen, -kleben, -fügen, I) eig.: libros, ICt. II) übtr.: 1) im allg.: ex his totus conglutinatus est, aus dieſen (Laſtern) iſt er ganz zuſammengeſetzt, Cic.: hominem eadem optime, quae conglutinavit, natura dissolvit, Cic. 2) insbeſ., eng zuſammenknüpfen, eng verbinden, enger verknüpfen oder knüpfen, voluntates, amicitias, Cic.

congrātŭlātĭo, ōnis, *f.* (congratulor), die Beglückwünſchung, victoriae, Val. Max. 9, 3, 5.

con-grātŭlor, ātus sum, āri, beglückwünſchen, ſeinen Glückwunſch darbringen, libertatem concordiamque civitati restitutam, Liv. 3, 54, 7.

con-grĕdĭor, gressus sum, grĕdi, zuſammenſchreiten, d. i. ſchreitend zuſammentreten, zuſammentreffen, ſich treffend zuſammenkommen, I) im allg. (Ggſtz. digredi), congredere actutum, komm geſchwind zu mir her, Ter.: c. coram, Cic.: c. eo loco, Liv.: in Macedonia, Brut. in Cic. ep.: Apameae, Liv.: cum eo saepe, Cic.: cum servis Lucceii, Cic.: inter se, einander auf der Straße begegnen, Liv.: u. v. perſonif. Lebl., luna tum congrediens cum sole tum digrediens, Cic.: c. cum altercatione, Liv.: c. in commune, Tac. II) feindl. zuſammentreffen, ſich in einen Kampf (ein Handgemenge) einlaſſen, a) im eigentl. Kampfe: locus ubi congressi sunt, Cic.: statuit congredi, Nep.: c. comminus, Liv.: tertio proelio, Iustin. (dafür poet. tertia in proelia, Verg.): pede aequo, zu Fuße in der Nähe kämpfen, ſodaß der Kampf ein gleicher war, Verg.: inter Callinicum Carrasque, Aur. Vict.: in Italia, Nep.: c. suā sponte

cum finitumis proelio, Caes.: singulari certamine (Zweikampf) cum Arunte, Aur. Vict.: impar congressus Achilli (mit A.), Verg.: armato (mit e. B.) c. nudum dementia videbatur, Curt.: contra ipsum Caesarem, Cic.: adversus Constantinum, Aur. Vict. b) übtr., α) v. Perſ., im Wortkampf, in der philoſ. Erörterung, c. cum Academico, Cic.: vor Gericht, cum alqo luctari et congredi, Cic. β) v. perſonif. Abſtr., quasi ad repugnandum congressa defensio, Cic.

congrĕgābĭlis, e (congrego), Trieb zur Geſelligkeit habend, geſellig, Cic. de off. 1, 157.

congrĕgātĭo, ōnis, *f.* (congrego), I) das Sich-zuſammengeſellen, das geſellige Zuſammenleben, die Geſelligkeit der Tiere u. Menſchen, Cic.: verb. coniunctio congregatioque, Cic. II) übtr., die Zuſammenſtellung, rerum, die Rekapitulation, Quint.: criminum (Ggſtz. separatio), Quint.

congrĕgo, āvi, ātum, āre (com u. grex), zuſammenherden, a) eig.: α) Tiere zu einer Herde vereinigen (Ggſtz. separare, dispergere), oves, Plin. Oft refl. se congr. u. Paſſiv congregari medial (Ggſtz. separari, dispergi), ſich zuſammenherden, ſich herdenweiſe vereinigen, ſich zuſammengeſellen, c. se ad paucos amnes (v. Wild), Plin.: apium examina non fingendorum favorum causā congregantur, Cic. β) im weitern Sinne, Menſchen gleichſ. zuſammenherden, zuſammenſcharen, zuſammengeſellen, bei Cic. beſ. = zum geſelligen Zuſammenleben (zur Geſelligkeit) vereinigen und übh. einem Verein ꝛc. zugeſellen (Ggſtz. dissipare, dispergere), dissipatos homines, Cic.: dispersos homines in unum locum, Cic.: quīcum te aut voluntas congregavit aut fortuna coniunxit, Cic. Oft refl. se congregare u. Paſſiv congregari medial, ſich zuſammengeſellen, ſich zuſammenſcharen, ſich zum geſelligen Zuſammenleben vereinigen, pluribus congregantibus se, Liv.: familiae congregantur, Cic., c. unum se in locum ad curiam, Cic.: unum in locum congregari, Cic.: congregari undique ad Tatium, Liv.: c. se cum aequalibus, Cic.: in Academia congregati, Cic.: congregari inter se, Tac.: multitudo hominum ex servis congregata, Cic. b) übtr., lebl. Ggſtde. zuſammenhäufen, α) übh.: signa in unum locum, Tac.: medial, corpora inter se congregantur, Lucr.: vis illa *oriens* et *congregata* (in ihrem Emporſteigen u. in ihrer Geſamtvereinigung), Cic. de domo 67. β) in der Darſtellung, argumenta infirmiora, Quint.

congressĭo, ōnis, *f.* (congredior), das Zuſammenſchreiten, d. i. das Zuſammentreffen, I) im allg. (Ggſtz. digressio), das Zuſammentreffen mit jmd., die Zuſammenkunft, Cic. ad Qu. fr. 1, 3, 4. II) insbeſ.: a) die geſellige Zuſammenkunft, der geſellige Verkehr, die Geſellſchaft, Cic.: Plur., congressiones familiarum, vertrauliche Zuſammenkünfte, Cic. b) die fleiſchliche Verührung, der fleiſchliche Umgang, das Beſchlafen, prima c. maris et feminae, Cic. de rep. 1, 38. c) (mit u. ohne proelii, certaminis, belli), das feindl. Zuſammentreffen, der Angriff, das Treffen, Iustin. u. a.

congressŭs, ūs, *m.* (congredior), das Zuſammenſchreiten = das Zuſammentreffen, I) im allg., der Zuſammentritt, das Zuſammentreffen, die Zuſammenkunft zur Unterredung ꝛc., optare congressum, Cic.: in alcis congressum colloquiumque venire, Cic.: si quis congressus fuerit mihi cum Caesare, Cic.: im Plur., congressus quaerere ad colloquia, Liv.: congressus pete meos, ſuche mich auf, Verg.: übtr., esse alios alibi congressus materiai, die innere Vereinigung, Lucr.: vitatur duriorum consonantium inter se congressus, Quint. II) insbeſ.: a) die geſellige Zuſammenkunft, das Sich-Zuſammengeſellen, die geſellige Vereinigung, der geſellige Verkehr, die Geſellſchaft, c. cotidianus, Cic.: alcis aditum, congressum, sermonem fugere, Cic.: alqm congressu aequalium prohibere, Liv.: congressu aliquo inter se aut naturā ipsā congregari (v. Tieren), Cic.: im Plur., primi congressus copulationesque, Cic.: congressus hominum fugere atque odisse, Cic. b) das feindliche Zuſammentreffen, der Angriff, ante congressum, Cic.: primo congressu terga vertere, Caes.: primo congressu pelli fugarique, Sall.: übtr., v. Entrieren des gerichtlichen Kampfes, primus causae congressus, Quint.

congrŭens, entis, *PAdj.* (v. congruo), I) mit einem andern übereinſtimmend, paſſend, dazu ſchicklich, ihm angemeſſen, alci rei od. cum alqa re, Cic. u. a.: c. est m. folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. u. Plin. pan. II) mit ſich ſelbſt in allen Teilen übereinſtimmend, gleichförmig, proportioniert, vom Körperbau, Suet. Tib. 68; od. einſtimmig (Ggſtz. dissonus), von Tönen, concentus, Cic.: clamor, Liv.

congrŭentĕr, *Adv.* (congruens), übereinſtimmend, paſſend, angemeſſen, naturae, Cic.: dicere, der Sache angemeſſen, Cic.

congrŭentĭa, ae, *f.* (congruens), die Übereinſtimmung, Harmonie, Suet. u. a.: dh. die Symmetrie, Proportion, Plin. ep. u. a.

congrŭo, grŭi, ĕre (com u. *gruo, verwandt mit ruo), zuſammenlaufen, -treffen, -kommen, I) eig.: Zenon congruere iudicat stellas, neigten ſich zuſammen, Sen.: ut vicesimo anno ad metam eandem solis, unde orsi essent, dies congruerent, Liv. II) übtr., zuſammentreffen, a) der Zeit nach zuſammenpaſſen, zuſammen- oder übereintreffen, zutreffen, ſtimmen (Ggſtz. discrepare), abſol., Quint. u. Suet.: cum solis lunaeque ratione (v. d. Tagen u. Monaten), Cic.: ad id ipsum (v. e. Zeitpunkt), Liv.: unperſ., forte congruerat (traf es ſich zugleich), ut etc., Tac. b) der Beſchaffenheit, dem Weſen, der Geſinnung ꝛc. nach zuſammen-, übereinſtimmen, ſtimmen, einem Ggſtde. angemeſſen ſein, entſprechen, mit ihm im Einklang ſtehen, harmonieren, α) v. Lebl. (Ggſtz. discrepare, repugnare), abſol., Cic.: inter se, Cic.: inter omnes, Liv.: cum alqa re, Cic.: alci rei, Cic.: in alqa re, Cic.: in unum, Liv.: unperſ., quemadmodum congruit (reimt es ſich zuſammen), ut etc., Plin. ep.: Canidius timidius decessit quam professioni eius congruebat, Vell. β) v. Perſ., deren Gemüt ꝛc., abſol., Ter.: linguā, moribus, armorum genere, Liv.: de re una solum dissidere, de ceteris mirifice congruere, Cic.: c. alcis cum moribus et natura, Cic.: corporis doloribus (Dat.), die Schm. des K. mitempfinden (ſympathiſieren), Cic.: re inter se, Ter.: in eum morem, in dieſe S. einſtimmen, Liv.

cōnĭcĭo (cōĭcĭo), iēci, iectum, ĕre (com u. iacio), I) im engern Sinne, hinwerfen, hineinwerfen, daraufwerfen, darauwerfen, deutſch oft bl. werfen, 1) eig.: a) übh.: fasces virgultorum, Liv.: celeriter stramenta, Hirt. b. G.: arma lecta in

acervum, Liv.: sarcinas utrimque in acervum, Liv.: sarcinas in unum, in medium, Liv., u. in medio, Liv.: vasa fictilia in naves, Nep.: ignem in obiectam saepem, Liv.: serpentes vivas in vasa fictilia, Nep.: interfectum in plaustrum, Cic.: sortes in hydriam, im Zshg. bl. conicere sortes (Ggstz. educere), Cic.: ebenso c. alcis nomen in urnam, Sen.: nomina in urnam, Liv. u. Plin. ep.: dh. alqm in sortem od. alcis sortem, jmd. losen lassen, Cic.: purpureas vestes super (oben darauf), Verg.: u. (poet.) m. *Dat.*, igni galeas, Verg.: vincula collo, Ov. b) Geschosse u. a. Wurfmittel nach einem Punkte hinwerfen, auf e. Ggstd. einwerfen, deutsch oft bl. werfen, schleudern, schießen, tela, pila, Caes.: iaculum, sagittam, Verg.: lapides telaque in nostros, Caes.: tela intra vallum, Caes.: iaculum inter ilia, Ov.: u. im Bilde, petitiones ita, ut vitari non possint, Cic. 2) übtr.: a) im allg., wohin werfen, schleudern, deutsch auch gegen jmd. od. etw. richten, auf einen Ggstd. hinlenken, oculos in alqm, Cic.: in disputando vocem, Cael. in Cic. ep.: orationem tam improbam in alqm, Cic.: in unum vigilem culpam, Liv.: u. (poet.) m. *Dat.*, querelas absenti, Tibull. b) prägn., kombinierend gleichs. etw. treffen, ermitteln, abnehmen, vermuten, mutmaßlich schließen, erraten, α) übh.: cetera, Ter.: callidissime de futuris, Nep.: de matre savianda ex oraculo acute arguteque, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: m. folg. Relativsatz, Cic.: absol., ut conicio, Ter.: *Partic. Perf.* subst., belle coniecta, artige Vermutungen, Cic.: male coniecta maleque interpretata, ungeschickte V. u. ungeschickte Auslegungen, Cic. β) mutmaßlich auslegen, deuten, in illam provinciam omen communis famae atque sermonis, Cic. II) im weitern Sinne, 1) eig.: a) = sich wohin begeben machen oder lassen, wohin werfen, treiben, stecken, wohin nehmen, wohin bringen, wohin flüchten, navem in portum (v. Sturm), Cic.: u. (im Bilde) id sub legis superbissimae vincula conicitis, Liv.: bes. leb. Wesen, alqm in medium, jmd. (beim Gehen) in die Mitte nehmen (v. zweien), Cic.: mulieres in eum locum, quo etc., Caes.: auxilia in mediam aciem, Caes.: exercitum in angustias, Curt.: hostes in fugam, Caes.: und zur Strafe, alqm in equuleum, Cic.: alqm in carcerem, Cic.: alqm in vincula, Cic.: alqm in custodiam, Nep.: alqm in lautumias, Cic.: u. se conic. = sich wohin werfen, sich stürzen, sich begeben (sich machen), sich flüchten, se intro, Ter.: se in portum (von Delphinen), Cic.: se ex fuga in templum Minervae, Nep.: se in scalas tabernae librariae, Cic.: u. (im Bilde), se in mirificam latebram (beim Disputieren), Cic.: se in fugam, Cic. b) vermittelst der Hand 2c. wohin thun, stecken, eo (= in fasciculum) epistulam, Cic.: libellum in epistulam, dem Br. beilegen, beischließen, Cic.: alqm in culleum, Cic.: bes. c. Waffe wo hineinstoßen, cultros, Ov.: gladium in adversum os, Caes.: cultros in guttura velleris atri, Ov.: coniectum in gutture ferrum, Ov. 2) übtr.: a) wohin werfen, stecken, bringen = versetzen, in eine Zeit, conici in noctem, sich in die Nacht hinein verspäten, Caes.: se in noctem, unter dem Schutze der N. eilig abreisen, Cic.: proelium in noctem, hineinziehen, Auct b. Afr.: crimen in ea tempora, verlegen, Liv.: in eine gewisse Abteilung, forensem turbam in quattuor tribus, Liv.: nulli conicientur in ullum ordinem (iudicum), nulli eximentur, Cic.: (durch Verwandlung) in eine Gestalt, animum ad alias animalium formas, immer wieder in andere Tiergestalten stecken, versetzen, Sen.: in einen äußern oder innern Zustand, alqm ex tranquillissima re in nuptias, ins Ehejoch stecken, Ter.: alqm ex occultis insidiis ad apertum latrocinium, nötigen, Cic.: rem publicam in perturbationes, Cic.: hostes in terrorem ac tumultum, Liv.: se in turbam, Cic.: c. se mente ac voluntate in versum, sich auf die Dichtkunst werfen, Cic. b) Geld in etw. stecken, tantam pecuniam in propylaea, Cic.: HS millies in culinam, Sen. c) schriftlich einfügen wohin bringen, wohin aufnehmen, legem in decimam tabulam, Cic.: plura in eandem epistulam, Cic. d) mündlich anbringen, vorbringen, verhandeln, causam in comitio aut in foro ante meridiem, Lex vet. bei Cornif. rhet. 2, 20.

coniectĭo, ōnis, *f.* (conicio), I) das Abwerfen, telorum, das Beschießen, Cic. Caecin. 43. II) das Zusammenstellen, übtr., a) die Zusammenstellung mehrerer Dinge zur Vergleichung, annonae atque aestimationis, Cic. Verr. 3, 189. b) die mutmaßliche Auslegung, Deutung, somniorum, Cic. de div. 2, 130.

coniecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. conicio), zusammenwerfen, -bringen, -tragen, übtr., mutmaßen, vermuten, raten, mutmaßlich schließen, I) im allg.: alqd eventu, Liv.: alqd ex alqa re, Tac.: de alqa re, Tac.: iter, nach Vermutungen marschieren, Liv. II) insbes., mutmaßlich erklären, deuten, u. so wahrsagen, prophezeien, Suet.: multa de alqa re, Suet.

coniectŏr, ōris, *m.* (conicio), ein Zeichendeuter, Traumdeuter, Wahrsager, Cic. u. a.

coniectūra, ae, *f.* (conicio), die Mutmaßung, Vermutung, der mutmaßliche Schluß, das mutmaßliche Urteil, a) im allg.: coniecturam facere ex od. de alqa re, vermuten, mutmaßlich schließen, Cic. u. a.: coniecturam facere (mit u. ohne ex alqa re) mit folg. Relativsatz, Cic. u. a.: facere de se coniecturam, von sich abnehmen, Cic.: coniecturam capere ex od. de alqa re, Cic.: coniecturam alcis rei capere de alqa re, Cic.: coniecturā assequi od. consequi, Cic.: afferre coniecturam, mutmaßliche Anzeige, Cic. b) insbes., die mutmaßliche Wahrsagung, Traumdeutung, Cic. u. a.

coniectūrālis, e (coniectura), auf Vermutungen beruhend, von Vermutungen ausgehend, mutmaßlich, causa, Cic.: status, Quint.

coniectŭs, ūs, *m.* (conicio), das Zusammenwerfen, I) eig., das Einwerfen auf einen Ggstd., a) im engern Sinne, das Hinwerfen werfbarer Ggstde., α) übh., das Hin-, Hineinwerfen, der Wurf, materiai, Lucr.: terrae, Liv.: u. neutral = das Hinströmen, animai, Lucr.: eorum (elementorum), Lucr. β) das Hinwerfen, Abwerfen, der Wurf, Schuß der Geschosse u. a. Wurfmittel nach einem bestimmten Ziele, ad teli coniectum venire, teils in den Schuß, in die Schußnähe kommen, sich auf Schußweite nähern, teils zum Schusse kommen, Liv.: intra teli coniectum (der Schußw.) esse, Liv.: telorum coniectu confossus, Nep.: cum undique ex altioribus locis in cavam vallem coniectus esset, man konnte werfen, schießen, Liv. b) im weitern Sinne, das Hin-, Daranstoßen, bracchii coniectu, Lucr. II) übtr.: a) übh., das Hinrichten des Blickes 2c., c. oculorum, Cic.: vester

in me animorum oculorumque, Cic.: oculorum minarumque, drohende Blicke, Plin. pan. b) die Kombination, s. Quint. 3, 6, 30. – u. prägn., die auf Kombination beruhende Vermutung, progredi coniectu longius, Aur. Vict. Caes. 26, 4.

cōnĭfĕr, fĕra, fĕrum (conus u. fero), Zapfen tragend, Verg. Aen. 3, 680.

cōnĭgĕr, gĕra, gĕrum (conus u. gero), Zapfen tragend, Catull. 64, 106.

cōnītor (connītor), nīsus u. nixus sum, nīti, mit aller Kraft sich an- oder aufstemmen, -sich stützen, I) eig.: A) im allg.: valido corpore (mit st. K.), Cic. poët.: conixi umeris, die Schultern gestemmt (gegen die Last), Verg. b) prägn., 1) die Hände od. Füße aufstemmend vom Boden sich aufraffen, infantes conituntur, ut se erigant, Cic.: bes. v. Gefallenen, ad surgendum, Curt.: u. absol., in conitendo, Liv. 2) sich aufstemmend nach einem höher gelegenen Punkt hinaufklimmen, -klettern, -dringen, ihn erklimmen, erklettern, in summum iugum, Caes. 3) sich anstemmend gebären, gemellos, Verg. ecl. 1, 15. II) übtr., sich anstrengen, sich bemühen, mit folg. *Infin.*, Liv. u. a.: absol., quantum animo coniti potes, . . . tantum fac, ut efficias, biete, soviel du vermagst, alle Geisteskräfte auf, Cic.: omnibus copiis conisus, alle seine Macht aufbietend, Liv. ⚔ Parag. *Infin. Praes.* conitier, Acc. tr. bei Cic. de div. 1, 44.

coniŭgālis, e (coniux), ehelich, Tac.: dii, Ehebundsgötter, Tac. u. a.

coniŭgātĭo, ōnis, *f.* (coniugo) = *συζυγία*, die etymologische Verwandtschaft der Wörter, als die eine Art der Begründung, Cic. top. 12 u. 38.

coniŭgātŏr, ōris, *m.* (coniugo), der Verbinder, Vereiniger, Catull. 61, 45.

coniŭgĭālis, e (coniugium), ehelich, festa, Ov.: iura, Ov.

coniŭgĭum, ĭi, *n.* (coniugo), die Verbindung, Vereinigung, I) im allg.: corporis atque animae, Lucr. 3, 843; vgl. Val. Max. 6, 2. ext. 3. II) insbes., die eheliche Verbindung. A) eig.: 1) das eheliche Verhältnis, die Ehe, Cic. u. a.: v. Tieren, Ov. u. Plin. 2) die fleischliche Verbindung, Begattung, Ov.: v. Tieren, Verg. B) meton. = Gatte, Prop. 3, 13, 20. – u. (gew.) = Gattin, Verg. u. Tac.

con-iŭgo, āvi, ātum, āre, zusammenjochen = zusammenknüpfen, verknüpfen, knüpfen, amicitiam, Cic.: argumenta coniugata, verknüpfte (d. i. aus einer Verknüpfung stammverwandter Ausdrücke bestehende) Begründungen, Cic.: Partic. subst., **coniŭgātum,** i, *n.* = coniugatio (w. s.), Quint.

coniunctē, *Adv.* (coniunctus), verbunden, in Verbindung, vereint, ungetrennt, a) übh.: c. cum reliquis rebus nostra contexere, Cic.: si quando risus c. re verboque moveatur, Cic.: c. elatum aliquid, bedingt hypothetisch (Ggstz. simpliciter, unbedingt, kategorisch), Cic. b) durch Neigung eng verbunden, in enger Verbindung, vertraulich, cum alqo c. vivere, Nep.: coniunctius od. coniunctissime cum alqo vivere, Cic.

coniunctim, *Adv.* (coniunctus), in Gemeinschaft, gemeinschaftlich (Ggstz. separatim), Caes. u. a.

coniunctĭo, ōnis, *f.* (coniungo), die Verbindung, der Zusammenhang, I) der räumliche: portuum, Cic. II) der äußere oder innere übh.: a) lebl. Subjj.: α) übh.: ignis et umoris, Varr. LL.: mentis cum externis rebus, Cic.: litterarum inter se, Quint. β) als rhet. *t. t.*, die Verbindung, Korjunktion, Cornif. rhet. 4, 38. γ) als *t. t.* der Logik, die Begriffsverbindung, Ideenverbindung (auch im Plur.), Cic. u. Quint. δ) als gramm. *t. t.*, das Bindewort, die Verbindungspartikel, Konjunktion, Cic. u. a. b) leb. Wesen, die gesellige Verbindung in Staat u. Familie, absol., od. cum alqo od. inter se, α) im allg., Verbindung, gutes (politisches, nachbarliches, geselliges, freundschaftliches) Vernehmen, -Verhältnis, freundschaftliche Beziehung, Cic. u. a.: coniunctionis appetitus, Geselligkeitstrieb, Cic. β) die Verbindung durch Geburt, Heirat, die Familienverbindung, Verschwägerung, Verwandtschaft, Cic. u. a.

coniunctus, a, um, *PAdj.* (coniungo), verbunden, absol., od. m. cum u. Abl., od. m. bl. *Abl.*, od. m. bl. *Dat.*, I) räumlich verbunden, zusammenhängend, a) übh.: supercilia, zusammengewachsene, Suet.: sublicae cum omni opere coniunctae, Caes.: ratis coniuncta crepidine saxi, Verg. b) der Lokal. nach, anstoßend, angrenzend, theatrum c. domui, Caes.: c. Cappadociae Paphlagonia, Nep. II) zeitlich verbunden, a) v. Ereignissen, zusammenhängend, unmittelbar folgend, quae proelio apud Arbela coniuncta sunt, ordiar dicere, Curt. 5, 1, 2. b) von Pers., gleichzeitig, ein Zeitgenosse, horum aetati prope c. L. Gellius, Cic.: cui aetate coniunctior, dessen Zeit ich mehr angehörte, Cic. III) übh. äußerlich od. innerlich vereint, verbunden, 1) äußerlich: coniunctis passibus spatiari, Ov.: c. tela feramus, wir wollen vereint den Angriff machen, Ov. 2) innerlich: a) v. lebl. Subjj., vereint, verbunden, vereinbart, (vereinbarlich), zusammenhängend, in Verbindung (in Zusammenhang, in Verwandtschaft) stehend, verwandt, übereinstimmend, einer Sache nahe kommend, wohin gehörend (Ggstz. disiunctus, separatus, solus), verba (Ggstz. verba simplicia, singula, separata), Cic. u. Quint.: causae (Ggstz. simplices), Quint.: quae vita (rustica) disiuncta a cupiditate est et coniuncta cum officio, Cic.: m. *Abl.*, mendicitas aviditate coniuncta, Cic.: m. *Dat.*, officii praecepta coniuncta naturae, naturgemäße, Cic. Subst., coniunctum, i, *n.*, α) als rhet. *t. t.*, die Verbindung, Cic. de or. 2, 166 u. 167. β) als *t. t.* der Physiker, die kohärierende Eigenschaft, Lucr. 1, 451 *sqq.* b) v. leb. Wesen, durch irgend e. Band im Staats- oder Familienleben verbunden, α) übh. verbunden, vertraut, nahe stehend, befreundet, verwandt (Ggstz. alienus), Pompeius c., Nep.: cum iis et inter se coniunctissimi, Cic.: c. cum alqo vinculis et propinquitatis et affinitatis, Cic.: coniunctus propinquā cognatione, Nep.: C. Mario sanguine coniunctissimus, Vell.: tam coniuncta populo Romano civitas, Caes.: urbs mihi coniunctissima, Cic.: quoniam in re publica coniuncti sumus, weil wir politische Freunde sind, Cic. Subst., cognatione propinquā coniunctus, Nep.: sanguine coniuncti (Ggstz. alieni), Sall.: coniunctus an alienus, Quint. Übtr., v. der Freundschaft ꝛc. selbst, quae fuit umquam amicitia consularium in nostra civitate coniunctior? (vertrauter), Cic.: civium Romanorum omnium sanguis coniunctus existimandus est, alle r. B. müssen als Blutsverwandte betrachtet werden, Cic. β) ehelich verbunden, vermählt, o digno coniuncta viro! Verg. ecl. 8, 32: übtr., si (eadem) vitis est ulmo coniuncta marito, Catull. 62, 54.

con-iungo, iunxi, iunctum, ĕre, zusammenknüpfen, -binden, verbinden, konstr. m. *Dat.* (wem? womit?), m. *cum* u. Abl., m. *inter se* u. m. bl. *Abl.*, I) eig. (Ggstz. solvere), a) Tiere zusammenspannen (Ggstz. disiungere), boves, Cato: bis binos (equos), Lucr. b) Lebl.: naves, Caes.: navi onerariae alteram, Caes.: calamos plures cerā, Verg. II) übtr.: 1) räumlich verbinden, vereinigen, aneinander od. ineinander fügen, a) übh.: α) Lebl.: dextras, Verg.: dextram dextrae, Ov.: eam epistulam cum hac epistula, Cic.: columellas inter se capreolis, Caes.: dh. e. Gebäude ꝛc., e. Lokal. mit e. andern verbinden, zusammenstoßen lassen, im Passiv = zusammenstoßen, zusammenhängen, angrenzen, aedificia (*sc.* moenibus), Liv.: pontem oppido castrisque, Caes.: omnes naves cum castris unā munitione, Caes.: montem cum oppido (v. e. Mauer), Caes.: castra castris, Lager gegen Lager aufschlagen, Caes. u. Liv. β) e. Tier an ein anderes heranbringen, herandrängen, equum equo Quadrati, Hirt. b. G. 8, 48, 5. b) zu einem Verbande verbinden, vereinigen, zusammenstoßen lassen, u. se coni. od. Passiv coniungi, sich verbinden, sich anschließen, sich vereinigen, zusammenstoßen, se cum iis, sich an sie anschließen (auf der Flucht), Caes.: primi coniunguntur ultimis (auf dem Marsche), Curt.: bes. das Lager, Truppen zu einem Ganzen, castra, Liv.: exercitum, Caes.: copias suas, Auct. b. Afr.: castra cum Lepido, Auct. b. Al.: arma Sidicinis, Liv.: oppidanos sibi, Hirt. b. G.: se cum Belgis, Caes.: se Hannibali, Liv.: se Rhodiae classi, Liv.: cum Aeduis coniungi, Caes. 2) zeitlich: a) e. Zeit mit einer andern gleichs. verbinden, noctem diei, die N. zum T. hinzunehmen, Caes. b) etw. auf etw. unmittelbar folgen lassen, consultis facta, Vell.: tristibus dictis atrocia facta, Tac.: oder etw. ununterbrochen fortsetzen, -fortführen, abstinentiam cibi, Tac.: consulatus, Suet. 3) übh. äußerlich od. innerlich in Verbindung od. Zusammenhang bringen, verbinden, vereinigen, a) Lebl., α) in der Aussprache verbinden, zusammensprechen, vocales, Cic. β) in der Darstellung anfügen, anknüpfen, verknüpfen, pauca huic commentario, Hirt. b. G.: opere ipso coniungi, Curt. γ) irgend e. Verhältnis, e. Zustand ꝛc. mit etw. od. jmd. in Verbindung bringen, verbinden, vereinigen, verknüpfen, verwickeln, etw. an etw. knüpfen, von etw. abhängig machen, causam od. salutem alcis cum communi salute, Cic.: cum probro privato imperii dedecus, Cic.: disserendi ratio coniungitur cum suavitate dicendi et copia, geht Hand in Hand mit ꝛc., Cic.: selten = aus zwei Teilen vereinigen, zusammensetzen, e duplici genere voluptatis coniunctum esse, Cic. δ) prägn.: αα) etw. gemeinschaftlich unternehmen, bellum, Cic.: cum alqo iniuriam, sich verbinden zu e. U., Cic. ββ) e. Verbindung schließen, begründen, conubia, Cic.: societatem amicitiamque, Sall.: necessitudinem, Cic.: benevolentiam, Cic. b) Pers.: α) übh. verbinden, mit einschließen, alqm, Cic.: alqm cum deorum immortalium laude, verschwistern, Cic. β) durch irgend ein Band im Staats- od. Familienleben verbinden, vereinigen, verbrüdern, polit., alqm sibi, Caes.: (sibi) Lepidum ad rem publicam defendendam, Planc. in Cic. ep.: geschäftlich, se in negotio, Cic.: gesellig, freundschaftlich, alqm hospitio atque amicitiā, Cic.: multos sibi amicitiā, Sall.: tibi me communia studia coniungunt, Cic.: verwandtschaftlich, cum tota domus coniugio et stirpe coniungitur, Cic.: se tecum affinitate coniungi cupit, Nep.: ehelich, filias suas alcis filiis matrimonio, Liv.: alqam secum matrimonio, Curt.: u. bl. sibi alqm, Suet.: od. se cum alqo, Ov.: u. coniungi Poppaeae, Tac. γ) in Liebe vereinigen, versöhnen, diversos iterum amantes, Prop. 1, 10, 15.

coniunx, s. coniux.

coniūrātĭo, ōnis, *f.* (coniuro), die Zusammenschwörung = die eidliche Verbindung, Verbrüderung, a) übh.: Acarnanica, Liv.: coniurationem nobilitatis facere, Caes.: Etruriae principum coniuratio de bello facta, Liv.: übtr., quae haec est coniuratio (*sc.* mulierum), Ter.: urbana, Partei der Bürger, Plin. pan. b) im üblen Sinne = die Verschwörung, das Komplott, Catilinae, Sall.: c. in (zu) alqd, Liv.: coni. adversus alqm, Eutr.: coniurationem facere, Caes., contra alqm, Hirt. b. G., contra rem publicam, Cic., adversus alqm, Liv. epit., in tyranni caput, Liv., deserendae Italiae, Liv.: meton., die Verschwörung = die Verschworenen, Cic. Cat. 1, 13.

con-iūro, āvi, ātum, āre, zusammenschwören, I) im allg. = zugleich schwören, mitschwören, a) übh.: quae iurat mens est, nil coniuravimus illā, Ps. Ov. her. 20 (21), 135. b) zusammen (in Masse) den Fahneneid leisten, ut omnes Italiae iuniores coniurarent, Caes.: ut consul quos coniuratos haberet dimitteret, das Aufgebot in Masse, Liv. II) sich eidlich verbinden od. gegenseitig verbindlich machen, sich eidlich verbrüdern od. verbünden, a) übh., absol., Caes. u. Verg.: cum tota Italia pro partibus alcis, Suet.: inter se m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes. m. *ut* m. folg. Konj., Auct. b. Hisp.: poet., alterius sic altera poscit opem res et coniurat amice, verbrüdert sich fr. (stimmt fr. zusammen), Hor. art. poët. 411: dh. coniuratus = eidlich verbunden, -verbrüdert, -verbündet, agmina, Ov.: Hister, Verg.: mit folg. *Infin.*, Graecia coniurata tuas rumpere nuptias, Hor. b) zu einer strafbaren Handlung = sich verschwören, ein Komplott machen, Cic. u. a.: cum alqo, Cic.: inter se, Sall.: contra od. adversus rem publicam, Cic. u. Liv.: in alcis caedem, Curt.: de interficiendo Pompeio, Cic.: m. folg. *Infin.*, patriam incendere, Sall.: m. folg. *ut* u. Konj., ut urbem incenderent, Liv.: m. folg. Relativsatz, quo stuprum inferretur, Liv. – Partic. coniuratus, verschworen, testes, Cic.: u. (poet.) arma (der Verschworenen), Ov.: c. in alqd, Liv.: Plur. subst., coniurati, ōrum, *m.*, die Verschworenen, Cic. u. a.

coniux (coniunx), ŭgis, c. (v. coniungo), der Gatte, Gemahl, die Gattin, Gemahlin, Cic. u. a.: dh. auch im Plur. = Ehepaar, Catull. – bei Dichtern, a) für Verlobte, Braut, Verg. b) Beischläferin, Konkubine, Verg. u. Ov.

cōnīvĕo (connīvĕo), nīvi od. nixi, ēre, sich zusammenneigen, v. den Augen, sich schließen, u. prägn. v. den Menschen, die Augen (im Schlafe, vor dem Lichte, aus Furcht) schließen, -zudrücken, -zumachen, -zutun, blinzeln, I) eig.: a) v. den Augen: oculis somno coniventibus, Cic.: coniventes (erblindeten) illi oculi abavi tui (Appii Claudii), Cic. b) v. Menschen: somno, Cic.: ad minima tonitrua et fulgura, Suet.: poet., v. Sonne u. Mond, wenn sie sich verfinstern, Lucr. 5, 775. II) übtr.: 1) im allg.: certa sunt pleraque et, nisi coniveamus (wenn wir nicht unsere Augen dafür verschließen), in oculos incurrunt, Quint.: quibus (blandimentis) sopita virtus coniveret (einschläft = in ihrem Eifer nach-

läßt), Cic. 2) insbeſ., wie unſer ein Auge zudrücken = Nachſicht haben, durch die Finger ſehen, in alqa re, Cic. u. Suet.

conl... u. **conm...**, ſ. coll... u. comm...

connecto, connexĭo, connexŭs, ſ. conecto, conexio, conexus.

connītor, connīvĕo, ſ. conitor, coniveo.

connub..., ſ. conub...

Cŏnōn, ōnis, *m.* (*Κόνων*), I) ein beſ. als Flottenführer berühmter athen. Feldherr. II) aus Samos, ein berühmter Aſtronom u. Mathematiker zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus.

cōnōpēum, i, *n.* (*κωνωπεῖον*) od. **cōnōpĭum,** ĭi, *n.*, ein feinmaſchiges Mückennetz (als Bettvorhang), Hor. u. a.

cōnor, ātus sum, āri, etw. unternehmen, verſuchen, an etw. ſich machen, mit *Acc.*, magnum opus, Cic.: multa stulte, Cic.: mit *Infin.*, es verſuchen, ſich entſchließen zu ꝛc., Cic., Caes. u. a.

conp..., ſ. comp...

conquassātĭo, ōnis, *f.* (conquasso), die Erſchütterung = die phyſiſche Zerrüttung, totius valetudinis corporis, Cic. Tusc. 4, 29.

con-quasso, āvi, ātum, āre, in ſeinen Grundfeſten erſchüttern, I) eig.: cum Apulia maximis terrae motibus conquassata esset, Cic. de div. 1, 97. II) übtr.: 1) Körper od. Geiſt erſchüttern, zerrütten, Lucr. 2) der Macht, dem Wohlſtande nach erſchüttern, zerrütten, exteras nationes, Cic.: omnes provincias, Sulpic. in Cic. ep.

con-quĕror, questus sum, quĕri, über etw. ſich beklagen, ſich beſchweren, a) aus Schmerz ꝛc. in Klagen ausbrechen über etw., suum fatum aut fortunam, Cornif. rhet.: ignaris nequiquam auris, Catull. b) aus Unmut, Unwillen über Unrecht ſich beklagen, ſich beſchweren, Klage od. Beſchwerde erheben, conquerar an sileam? Ov.: nihil tecum de tui fratris iniuria, Cic.: m. *Acc.*, iniqua iudicia, Cic.: inopiam inter se, Liv.: haec ad homines, Cic.: apud patres vim atque iniuriam dictatoris, Liv.: alqd pro re publica, im Namen des St., Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, se deseri, Suet.: m. folg. cur od. quod (weil), Tac.

conquestĭo, ōnis, *f.* (conqueror), das Sich-Beklagen, a) das Wehklagen, die Klage, de bellis civilibus, Quint.: praeteritorum dolorum (über ꝛc.) conquestiones, Sen.: als rhet. *t. t.*, der Teil der Rede, der den Zuhörer zum Mitleid ſtimmen ſoll, die Klage, Cic. b) die Klag- od. Beſchwerdeerhebung, die Beſchwerde, Cic.: adversus omnes, Quint.

conquestŭs, Abl. ū, *m.* (conqueror), die Klage, die Wehklage, Liv. 8, 7, 21.

con-quĭesco, quĭēvi, quĭētum, ĕre, zur Ruhe kommen, Ruhe finden, ruhig bleiben, raſten, I) körperl. ausruhen, v. Perſ., abſol., Cic., Caes. u. a.: e. ex od. ab alqa re, Cic. Prägn.: a) Raſttag halten, Caes. b. c. 3, 75, 1. b) ruhen = ſchlafen, Caes. u. Suet. II) übtr.: A) v. Lebl., ruhen = unthätig ſein, nicht betrieben werden, gehemmt ſein, darniederliegen, ſtille ſtehen, conquiescit vectigal, Cic. B) v. Perſ., von Gemüts- und Geiſtesruhe = Ruhe gewinnen, 1) im allg., Cic.: nec nocte nec interdiu virum conquiescere pati, ihm Ruhe laſſen, Liv. 2) insbeſ., mit Wohlbehagen bei etw. verweilen, ſich durch etw. befriedigt od. erfreut fühlen, in studiis libentissime, Cic.

conquīro, quīsīvi, quīsītum, ĕre (com u. quaero), beiſuchen = von verſchiedenen Seiten aufſuchen, auf- od. einſammeln, aufzubringen od. beizubringen od. ſich zu verſchaffen ſuchen, beſ. nach Verlorenem, Verborgenem nachſuchen, ihm nachſpüren, nachhaſchen, a) auf mater. Wege, pecuniam, Cic.: dona ac pecunias per omnia municipia, Tac.: litteras (ſchriftliche Beweiſe), Cic.: perfugas, Liv.: consulem (den in der Schlacht getöteten), Liv.: pecus ex agris, Sall.: socios ad alqm interficiendum, Nep.: alqm ad mortem, ad necem, Vell. Insbeſ., Koloniſten oder Soldaten, ausheben, werben, preſſen, colonos, Cic.: Siculos, Nep.: sagittarios omnes, Caes.: magnum numerum eorum, qui equo merere possent, Liv. b) auf nicht mater. Wege, piacula irae deūm, Liv.: suffragia, Tac.: voluptatem, Cic.: voluptates, Caes.: aliquid sceleris et flagitii, aufſuchen (= zu begehen ſuchen), Cic.: undique suavitates, Cic.: omnes artes ad alqm opprimendum, Tac.: figurae conquisitae, weit hergeholte (Ggſtz. obviae dicenti), Cic.

conquīsītē, *Adv.* (conquisitus), mit ſtrenger Auswahl, Cornif. rhet. 2, 50.

conquīsītĭo, ōnis, *f.* (conquiro), die Zuſammenſuchung, Auftreibung, Beitreibung von etw., die Nachſuchung, Nachſpürung nach etw., I) im allg.: pecuniarum, Tac.: piaculorum, Liv.: diligentissimā conquisitione, Tac. II) insbeſ., als milit. *t. t.*, die gewaltſame Werbung, -Aushebung, Cic. u. Liv.

conquīsītŏr, ōris, *m.* (conquiro), als milit. *t. t.*, der Werber, Cic. u. a.

conquīsītus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. conquiro), ausgeſucht, ausgewählt, v. Perſ. u. Lebl., Cic. u. a.

con-saepĭo (consepio), saepsi, saeptum, īre, umzäunen, bustum, Suet. Ner. 33. – Häufiger Partic. **consaeptus,** a, um, umzäunt, eingehegt, Cic. u. a.: ſubſt., **consaeptum,** i, *n.*, die Umzäunung, das Gehege, Liv. u. a.: fori, Schranken, Quint.

consălūtātĭo, ōnis, *f.* (consaluto), die Begrüßung mehrerer, Cic. u. a.

con-sălūto, āvi, ātum, āre, jmd. laut begrüßen, m. dopp. *Acc.* = begrüßend anreden als ꝛc. od. begrüßend ſo u. ſo nennen, inter se, Cic.: alqm regem, Liv.: eam Volumniam, Cic.

con-sānesco, sānŭi, ĕre, geſund werden, heilen, v. Wunden ꝛc., Cic. u. a.: v. Perſ., Cels. u. a.

con-sanguĭnĕus, a, um, blutsverwandt, v. Geſchwiſtern = geſchwiſterlich, turba, Ov.: ſubſt., **consanguĭnĕus,** i, *m.*, der Blutsverwandte, -freund, insbeſ. = der Bruder, Cic. ad Att. 2, 23, 3. Aur. Vict. epit. 41, 20 u. ſ.; **consanguĭnĕa,** ae, *f.*, die Blutsverwandte, insbeſ. = die Schweſter, Catull. 64, 118: oft Plur., **consanguĭnĕi,** ōrum, *m.*, Blutsverwandte, Cic. u. a.

consanguĭnĭtās, ātis, *f.* (consanguineus), die Blutsverwandtſchaft, Verg., Liv. u. a.

Consānus, a, um, ſ. Compsa.

con-saucĭo, āvi, ātum, āre, ſtark verwunden, Cornif. rhet. u. a.

conscĕlĕrātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. conscelero), durch Laſterthaten befleckt, frevelhaft, verruchт, v. Perſ., Cic.: mens, Cic.: vultus, Cic.

con-scĕlĕro, āvi, ātum, āre, frevelhaft beflecken, -verunreinigen, Catull., Liv. u. a.

conscendo, scendi, scensum, ĕre (com u. scando), etw. beſteigen, irgendwohin ſteigen, I) eig.: montes, Catull.: currum, Prop. u. Curt.: vallum, Caes.: equum, Liv.: e. in equum, Ov.:

als naut. *t. t.*, navem, in navem, od. bl. consc., ein Schiff besteigen, in ein Schiff steigen, zu Schiffe gehen, sich einschiffen, Cic. u. a.: so ab Herculis portu navem, Val. Max.: u. bl. c. Epheso od. Labrone aut Pisis, Cic.: c. a Brundisio, Cic.: im Bilde, conscende nobiscum, et quidem ad puppim, besteige mit uns das Staatsschiff, Cic. II) übtr.: laudis carmen, sich aufschwingen zur Höhe des Lobgesangs, Prop. 2, 10, 23.

conscensĭo, ōnis, *f.* (conscendo), das Einsteigen, in naves, Cic. de div. 1, 68.

conscientĭa, ae, *f.* (conscio), das Bewußtsein, I) mit einem andern = das Mitwissen um etw., die Mitwissenschaft, Mitkenntnis von etw., das Einverständnis, a) m. subj. *Genet.*, omnium horum, Cic.: liberti unius, Tac. b) m. obj. *Genet.*, coniurationis, Tac.: im Plur., consilia conscientiaeque eiusmodi facinorum, Cic. Clu. 56. c) im Zshg. absol.: conscientiae contagio, Cic.: alqm in conscientiam assumere, Tac.: purgare publicam conscientiam, Iustin.: simulatā conscientiā, Tac. II) bei sich selbst, das Bewußtsein, die volle Kenntnis oder Erinnerung, die Überzeugung, das Gefühl, A) im allg.: a) m. obj. *Genet.*, virium nostrarum et suarum, Liv.: contracti culpā periculi Liv. b) mit folg. Relativsatz, conscientiā, quid abesset virium, Liv. c) im Zshg. absol.: nostra stabilis conscientia (Selbstbewußtsein), Cic.: in veris quoque sufficit conscientia (Selbstgefühl), Quint.: illud se tacere conscientiam suam (seine Üb.) non pati, quod etc., Liv.: salvā conscientiā, unbeschadet meiner Üb., Sen. ep. 117, 1 (vgl. unten *no.* B, 2, b). B) das Bewußtsein moral. Eigenschaften, des moral. Wollens od. Handelns, 1) übh.: a) m. obj. *Genet.*, im Deutschen mit dem Genet. zus. oft = „gutes, böses Gewissen", virtutis et vitiorum, Cic.: c. bene actae vitae, Cic.: officii mei benevolentiaeque, Cic.: rectae voluntatis, Cic.: pulcherrimi facti, Cic.: v. üblen Bewußtsein (bösen Gewissen), c. facti, Hirt. b. G., factorum, Cic.: c. peccatorum, Cic.: delictorum, Cic.: scelerum et fraudum suarum, Cic.: violatae per sociorum iniurias Romanae amicitiae, Vell.: u. im Plur., te conscientiae stimulant maleficiorum tuorum, Cic. parad. 2, 18. b) m. *de* u. Abl.: ex nulla conscientia de culpa, im Bewußtsein meiner Schuldlosigkeit, Sall. Cat. 35, 2. c) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. Agr. 39. d) m. folg. *ne* u. Konj. = die schuldbewußte Furcht, daß ꝛc., Tac. Agr. 42. 2) insbes., das Bewußtsein des gewollten oder gethanen Rechts od. Unrechts, das Gewissen, a) m. subj. *Genet.*, optimae mentis, Cic.: animi (gew. v. bösen Gewissen), zB. animi conscientiam non curare, Cic.: animi conscientiā excruciari, Cic.: u. Plur. conscientiae animi, Regungen des bösen Gewissens, Cic. Rosc. Am. 67. b) m. *Adjj.*: praeclara, Cic.: recta, Cic.: bona, optima, Sen. u. Quint.: mala, Sall. u. Quint.: ex conscientia sua, seinem Bewußtsein gemäß, d. i. je nachdem er ein gutes oder böses Gewissen hatte, Liv.: quod non salvā bonā conscientiā procederet, Sen. nat. qu. 4. praef. §. 15. c) absol., bald gutes Gewissen, magna vis est conscientiae, Cic.: conscientiā fretus, Curt.: mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo, Cic.: u. (sprichw.) conscientia mille testes, Quint. 5, 11, 41: bald böses Bewußtsein, böses Gewissen, angor conscientiae, Cic.: aliquas conscientiae notas in ipso ore posse deprehendere, Curt.: conscientiā morderi, Cic.: conscientiā ictus aperit litteras, Liv.: ad fatendum conscientiā impelli, Quint.: modestiam in conscientiam ducere, als böses Bewußtsein (Gewissen) auslegen, Sall.

con-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, in Stücken (Fetzen) zerreißen, zerfetzen, I) eig.: epistulam, Cic.: alqm capillo, jmdm. die Haare zerzausen, Ter. II) übtr., conscindi sibilis, tüchtig ausgezischt werden, Cic.: ab optimatibus conscindi, heruntergerissen werden, Cic.

con-scĭo, īre, sich eines Unrechts bewußt sein, nil sibi, Hor. ep. 1, 1, 61.

con-scisco, scīvi od. scĭi, scītum, ĕre, zum förmlichen Beschluß erheben, förmlich beschließen, sich für etw. entscheiden, I) im allg., als publiz. *t. t.*, Cic. de legg. 3, 10: bellum, Liv. 10, 18, 2: mit folg. *ut* u. Konj., Formula vetus bei Liv. 1, 32, 13. II) insbes., sich für ein Übel entscheiden, sich zu etw. entschließen, d. i. ein Übel mit freiem Entschlusse wählen, ergreifen, sich zufügen, sibi mortem od. bl. mortem, necem, Cic.: sibi exsilium u. sibi exsilium ac fugam, Liv.: facinus in se ac suos foedum, Liv.

conscĭus, a, um (com u. scio), I) mit einem andern um etwas wissend, mitbewußt, u. subst., der Mitwisser, die Mitwisserin, der Zeuge, die Zeugin, der, die Vertraute, der Teilnehmer, die Teilnehmerin ꝛc., a) mit *Genet.*: homo meorum in te studiorum et officiorum maxime conscius, Cic.: alci conscium esse tanti facinoris, tanti sceleris, um die That jmds. wissen, Ter., Sall. u. a.: c. coniurationis, Mitverschworener, Sall.: poet., v. Lebl.: c. fati sidera, Verg. b) mit *Dat.* = wissend um ꝛc., c. facinori, Cic. c) mit *in* u. Abl.: in privatis rebus, Cic. d) mit *de* u. Abl.: his de rebus conscium esse, Cic. e) mit einem Relativsatz: res, multis consciis quae gereretur, elata, Nep. f) absol., bes. von Mitverschworenen, sine ullo conscio, Cic.: conscios celare, Liv.: v. Vertrauten in Liebessachen, Hor. u. Ov.: poet. v. Lebl., nox, Ov. II) bei sich selbst etwas wissend, selbstbewußt, sich bewußt, A) im allg.: a) mit *Genet.*: si alicuius iniuriae sibi c. fuisset, Caes.: c. sibi recti (mens), Verg. b) mit *Dat.*: c. factis mens, Lucr. c) mit *in* u. Abl.: nulla c. sibi turpi in re, Lucr. d) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: etsi mihi sum c. numquam me nimis cupidum fuisse vitae, Cic. e) mit einem Relativsatz: cum tibi c. esset, quam inimicum deberet Caesarem habere, Hirt. b. G. f) absol.: conscii sibi, Sall.: poet., virtus c., Verg. B) insbes., des Unrechts sich bewußt, schuldbewußt, animus, Sall. u. a.

conscrībillo, āvi, āre (*Demin.* v. conscribo), beschreibseln, bekritzeln, scherzh. übtr., manus mollicellas, mit Striemen bedecken, Catull. 25, 11.

con-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) zusammenschreiben, d. i. A) auf eine Liste setzend zusammenrufen, aufbieten, a) als milit. *t. t.*, enrollieren = ausheben, errichten, legiones, Caes.: servorum exercitus, Cic. b) als civil. *t. t.*, α) zu einer bestimmten Bürgerklasse enrollieren = auswählen, erwählen, centurias tres equitum, errichten, Liv. 1, 13, 8: so zu Umtrieben aller Art (bes. zu Wahlumtrieben) geworbene Bürger u. Nichtbürger in gewisse Klassen (Centurien) verzeichnen, verteilen, Cic. Planc. 45 u. s. β) in die Senatorenliste einzeichnen, eintragen; dh. der stehende Ausdr.: patres conscripti, ihr Männer vom Senat insgesamt, Cic. u. a., im Sing., pater conscriptus re-

pente factus est, Senator, Cic. Phil. 13, 28; u. poet. absol., quod sit conscripti (eines Senators) officium, Hor. art. poët. 314. γ) als Koloniſten einſchreiben, sex milia familiarum, Liv. 37, 46, 10. B) ſchriftlich verfaſſen, abfaſſen, niederſchreiben, epistulam, Cic.: testamenta, Cic.: pro salutaribus mortifera, verſchreiben (v. Arzte), Cic.: absol., de quibus audivi et legi et ipse conscripsi, Cic.: Balbus ad me cum Oppio conscripsit, Cic. II) etwas beſchreiben, vollſchreiben, mensam vino, Ov.: epistolium lacrimis, Catull.

conscriptĭo, ōnis, *f.* (conscribo), das Verfaſſen, Abfaſſen, falsae conscriptiones quaestionum, falſche Aufzeichnungen, Verfälſchungen der Unterſuchungsprotokolle, Cic. Clu. 191.

con-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, zerſchneiden, zerſtückeln, brassicam, Cato: membra fratris, Ov.

consĕcrātĭo, ōnis, *f.* (consecro), das religiöſe Weihen, die Weihe, Heiligung, wodurch etw. sacer (den Göttern geweiht, dh. unverletzlich, unverbrüchlich) wird, domus, aedium, Cic.: bonorum, Cic.: capitis, Weihung des Hauptes, Verfluchung, Cic.: legis aut poenae, Unverbrüchlichkeitserklärung, Cic. Insbeſ., die Vergötterung der Kaiſer, die Apotheoſe, Tac. u. Suet.

consĕcro, āvi, ātum, āre (com u. sacro), heilig machen, heilig ſprechen, I) dem heiligen (religiöſen) Gebrauche anheimgeben, für Eigentum einer Gottheit od. der Götter erklären, einer Gottheit od. den Göttern weihen, 1) im allg.: a) eig.: aedem, Cic.: lucos et nemora, Tac.: domum, aedes alcis, bona alcis, Cic.: veterem Carthaginem (ſodaß es nicht wieder aufgebaut werden durfte), Cic.: diem adventus alcis, heiligen, zu einem Feſttag machen, Liv.: candelabrum Iovi, Cic.: totam Siciliam Cereri et Liberae, Cic.: ara Octavio (von O.) consecrata, Suet.: Partic. **consĕcrātus,** a, um, = geheiligt, geweiht, heilig (Ggſtz. profanus), loci, Cic.: termini, Liv. b) übtr., weihen = als Opfer hingeben, zu eigen geben, nostra omnia, Cic.: qui certis quibusdam destinatisque sententiis quasi addicti et consecrati sunt, gleichſ. ſklaviſch zugethan u. zu eigen gegeben ſind, Cic. 2) den unterirdiſchen Göttern weihen, der Strafe (Rache) der Götter anheimgeben od. preisgeben, a) eig.: caput eius, qui contra fecerit, Cic.: caput alcis sanguine hoc, Liv.: caput suum deorum irae, Plin. pan. b) übtr., der Rache jmds. als Opfer weihen, alqm Miloni, Cic. de har. resp. 7. II) heilig ſprechen = leb. Weſen u. lebl. Ggſtde. für göttlich od. heilig erklären, zur Gottheit erheben, vergöttern, heiligen, die göttliche Weihe geben, 1) im allg.: a) eig.: Liberum, Cic.: Romulum, Liv. epit.: Claudium, Suet.: alcis virtutes, Cic.: origines suas, Liv. b) übtr.: α) heiligen = unverletzlich, unantaſtbar machen, hanc opinionem in illo sanctissimo Hercule consecratam videmus, Cic.: vetera iam ista et religione omnium consecrata, Cic. β) dem Ruhme nach heiligen = unſterblich machen, verewigen, amplissimis monumentis memoriam nominis sui, Cic.: (Socratis) ratio disputandi Platonis memoriā et litteris consecrata, Cic. 2) prägn.: a) e. leb. Weſen als Gottheit zuweiſen, cuiusque generis belnas numero deorum, Cic.: alqam immortalitati, Curt. b) jmdm. etwas als etwas Göttliches zuweiſen, -zuſchreiben, alqd deorum immortalium inventioni, Cic.: consecratae immortalitatis exempla, V. der Erhebung unter die Unſterblichen, Curt.: übtr., beneficium elegantissimo carmine aeternitate, der Ew. zuweiſen, verewigen, Val. Max.

consectārĭus, a, um (consector), folgerecht, Cic. de fin. 4, 50. – ſubſt., **consectārĭa,** ōrum, *n.*, die Schlußfolgen, die Folgeſätze, Cic. de fin. 3, 26 u. 4, 48.

consectātĭo, ōnis, *f.* (consector), das Streben u. Trachten, das ſich bewußte Streben nach etwas, concinnitatis, Cic. or. 165.

consectātrix, trīcis, *f.* (*consectator), die eifrige Anhängerin, Freundin (Ggſtz. inimica), voluptatis, Cic. de off. 3, 117.

consectĭo, ōnis, *f.* (conseco), das Zerſchneiden, arborum, Cic. de nat. deor. 2, 151: consectionis eius (materiae) fabrica, die Kunſt, es zu zimmern, Cic. de div. 1, 116.

con-sector, ātus sum, āri, eifrig nachfolgen, I) im allg.: 1) eig., eifrig od. fortwährend begleiten, einer Perſ. od. einer Lokal. nachgehen, alqm, Ter.: rivulos, Cic. 2) übtr., eifrig etw. verfolgen, einer Sache nachgehen, nachhängen, etw. (zu erlangen) ſuchen, zu erlangen trachten, nach etwas ſtreben, trachten, omnes umbras falsae gloriae, Cic.: opes aut potentiam, Cic.: verba, ſich nur an die W. halten, Cic.: largitione benevolentiam Macedonum, Cic. So nun beſ.: a) erörternd verfolgen, ne plura consecter, Cic.: sed quid singula consector et colligo, Plin. pan. b) darſtellend, nachahmend erſtreben, einer Sache nachjagen, nach etw. haſchen, ubertatem orationis, Cic.: alqd imitando, Cic.: vitium de industria, Cic. II) feindlich verfolgen, nachſetzen, hostes, Cic.: lupum, Liv.: singulas naves, Caes.: alqm stricto gladio, Iustin.: alqm clamoribus et conviciis et sibilis, Cic.: übtr., alqm per speciem simultatis, Cael. in Cic. ep.

consĕcŭē, ſ. conseque.

consĕcūtĭo (consĕquūtĭo), ōnis, *f.* (consequor), die Folge, I) rhet. *t. t.*, die grammatiſch richtige Aufeinanderfolge, verborum, Cic. part. or. 18. II) philoſ. *t. t.*, a) die Folge als Wirkung, Cic.: consecutionem alcis rei afferre, etwas zur Folge haben, Cic. b) die Schlußfolge, Folgerung, Cic.

con-sĕnesco, sĕnŭi, ĕre, ergreiſen, vergreiſen, I) ergreiſen = ins Greiſenalter (ins hohe Alter gelangen), ein hohes Alter erreichen, v. Perſ., ibi per quattuordecim annos, Eutr.: c. in agris amoenissimis, Eutr.: hāc casā, Ov.: Smyrnae, Suet.: apud Parthos ignobili servitute Eutr.: v. lebl. Subjj., haud ulla carina consenuit Prop. 3, 7, 36. II) im üblen Sinne, vergreiſen, a) eig.: zum alten Manne werden, beſ. vor der Zeit, alt u. grau werden, alt u. ſtumpf werden, alt u. ſchwach werden, die Jugendfriſche od. die Jugendkraft verlieren, verkommen, α) v. leb. Weſen: Alexandro alieno in agro bellanti exercitus consenuisset, Liv.: in exsilio, Liv.: in manibus alcis et gremio maerore et lacrimis, Cic.: ad Veios, Liv.: circa Casilinum, Liv.: in Sicilia sub armis, Liv. β) von den Kräften des Körpers u. Geiſtes, alt u. ſtumpf werden, consenescunt vires atque deficiunt, Cic.: animum quoque patris consenuisse in affecto corpore, Liv. b) übtr.: α) übh. an innerer Kraft, Stärke gleichſ. alt u. ſtumpf werden, erlahmen, ſich verlieren, invidia cognitā causā consenescit, Cic. β) an polit. Geltung, an polit. Einfluß, an polit. Anſehen verlieren, nicht mehr aufkommen können, in Verfall geraten, immer mehr Boden

verlieren, von Perſ., nullo adversario, Cic.: otio et tranquillitate rei publicae, Cic.: v. Abſtr.: veteres leges ipsā vetustate consenuisse, Cic.

consensĭo, ōnis, *f.* (consentio), die Übereinſtimmung, I) im allg., a) v. Perſ., die Übereinſtimmung, Einhelligkeit (Ggſtz. dissensio), zuw. auch deutſch das übereinſtimmende (einhellige) Zeugnis, der übereinſtimmende (einhellige) Beſchluß, omnium gentium, Cic.: Italiae, Cic.: libertatis vindicandae, Cic.: in eo discrimine, Cic.: nulla de illis magistratuum consensio, Cic. b) v. lebl. Subjj., die Übereinſtimmung, die Sympathie, Harmonie, voluntatum, Cic.: naturae quasi concentus atque c., Cic. II) im üblen Sinne, die Verabredung, das geheime Einverſtändnis, das Komplott, beſ. gegen den Staat, die Zuſammenrottierung, der Klub (auch im Plur.), globus consensionis, Nep.: c. scelerata, Cic.

consensŭs, ūs, *m.* (consentio), die Übereinſtimmung, I) im allg., a) v. Perſ., die Übereinſtimmung, Einſtimmigkeit, Einhelligkeit, zuw. auch deutſch das übereinſtimmende (einhellige) Urteil, -Zeugnis, der übereinſtimmende (einhellige) Beſchluß, die übereinſtimmende (einhellige) Verabredung, der einſtimmige (allgemeine) Wunſch (Ggſtz. dissensus), populi, Cic.: bonorum, Cic.: c. ille theatri, jener einſtimmige Zuruf, Cic.: consensu civitatis, Liv.: consensu omnium, einſtimmig, Caes. u. Liv.: c. ad bellum, Tac.: ad rem publicam recuperandam, Cic.: optimus in rem publicam consensus, für den St., Cic.: c. temptatae defectionis, Üb. (mit dem Volke) in ꝛc., Liv.: abſol., alqd apud Chattos in consensum vertit, hat ſich zur allgemeinen Sitte geſtaltet, Tac.: u. Abl. consensu = einſtimmig, resistere, Liv. b) von Lebl., die Übereinſtimmung, die Sympathie, Harmonie, naturae quasi concentus atque consensus, Cic.: conspiratio consensusque virtutum, Cic. II) im üblen Sinne, die Verabredung, das geheime Einverſtändnis, ein Komplott, beſ. gegen den Staat, audacium (von Böſewichtern), Cic.: coniurationis (zur V.), Ps. Cic.

consentānĕus, a, um (consentio), mit einem Ggſtde. übereinſtimmend, ihm entſprechend, dh. auch mit etwas verträglich (Ggſtz. dissentaneus, repugnans), a) m. näherer Ang. womit? wem? quod quidem consentaneum cum iis litteris, quas ego Romae acceperam, Cic.: gew. m. *Dat.*, actiones virtuti c., Cic.: describere, quid consentaneum sit cuiusque naturae, Cornif. rhet.: u. die Formel consentaneum est alci rei od. alci mit folg. *Acc.* u. *Infin.* od. m. folg. bl. *Infin.* od. m. folg. ut u. Konj., Cic. b) ohne nähere Ang. wem? hunc vitae actum eius c. finis excepit, Val. Max.: vir vitā ac morte c., im L. u. T. ſich gleich bleiben, Vell.: ſubſt., consentanea, ōrum, *n.*, ſich gleich bleibende Umſtände (Ggſtz. repugnantia), Cic. de or. 2, 170: u. die Formel consentaneum est, es iſt vereinbar, es reimt ſich zuſammen, es iſt natürlich, es iſt vernunftgemäß, es iſt in der Ordnung, es iſt die natürliche (vernunftgemäße) Folge, u. non consentaneum est, auch = es iſt ungereimt, -widernatürlich, -unnatürlich, gew. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

Consentĭa, ae, *f.*, Stadt der Bruttier in Unteritalien, j. *Cosenza.* – Dav. **Consentīnus,** a, um, konſentiniſch; Plur. ſubſt., **Consentīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Konſentia, die Konſentiner.

con-sentĭo, sensi, sensum, īre, zuſammenſtimmen, übereinſtimmen, I) eig., v. Perſ., a) im allg., übereinſtimmen, einverſtanden ſein, übereinkommen, ſympathiſieren (Ggſtz. dissentire, differre, discordem esse), im Paſſiv auch unperſ. consentitur, man ſtimmt überein, -iſt einverſtanden ꝛc., abſol., Cic.: magnā amoris conspiratione, Cic.: re (in der S.), Cic.: sibi ipsum, folgerichtig handeln, Cic.: superioribus iudiciis, Cic.: suis studiis, Geſchmack finden an ꝛc., Hor.: *cum* alqo, Quint.: *cum* alcis voluntate, Cic.: *de* rei publicae salute unā et mente et voce, Cic.: *de* prioribus consentitur, Tac.: *in* ea causa, Cic.: cum omni provincia *in* odio Cassii, Auct. b. Al.: *ad* benevolentiam erga alqm, Cic.: *ad* rem publicam conservandam, Cic.: *in* alcis ultionem, Tac.: *in* Aridaeum regem, einhellig ſtimmen für den ꝛc., Iustin.: consensum *in* omnem formam luctus est, Liv.: *adversus* maleficium, Sen.: m. *Acc.* = in etwas übereinſtimmen, ſich einigen, etwas einſtimmig beſchließen oder feſtſetzen, idem (ebendarin), Liv.: bellum, Liv.: u. ſo id (darin), cons. u. bl. cons. mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: ebenſo mit folg. *ut* u. Konj., Liv. 1, 32, 13. b) insbeſ., gemeinſchaftliche Sache machen, *pro* Romanis, Eutr. 3, 5; gew. zu einem Gewaltſtreich im Einverſtändnis ſein, ſich verabreden, ein Komplott machen, konſpirieren, abſol., Cic.: *cum* alqo, Caes.: *cum* alqo *de* urbe tradenda Antipatro, Nep.: belli faciendi *causā*, Cic.: *ad* prodendam Hannibali urbem Romam, Liv.: *adversus* alqm *cum* alqo, Val. Max.: mit folg. *Infin.*, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic. II. übtr., v. lebl. Subjj., übereinſtimmen, im Einklang ſtehen, ſympathiſieren, harmonieren, entſprechen (Ggſtz. pugnare, repugnare), u. Partic. consentiens = auch einſtimmig, einhellig, abſol., Cic.: ut principiis (mit den A.) consentiret exitus, Cic.: cum vultus Domitii *cum* oratione non consentiret, Caes.: quod *inter se* omnes partes (corporis) quodam lepore consentiunt, Cic.: cuius *de* laudibus omnium esset fama consentiens, Cic.

consēpĭo, consēptum, ſ. consaepio.

consĕquē (consĕcŭē), *Adv.* (consequus), folgend, Lucr. 5, 677.

consĕquens, entis, *PAdj.* (consequor), in richtiger Folge ſtehend, folgerecht, a) (als gramm. *t. t.*) = richtig konſtruiert, quod non est consequens, Cic. part. or. 18. b) (als philoſ. *t. t.*) = ἀκόλουθος, in richtiger Folge ſtehend, dh. auch folgerecht, α) = vernunftgemäß, angemeſſen (Ggſtz. pugnans, repugnans), Cic. u. Quint.: c. est, ut etc., Cic. β) = notwendig logiſch folgend, consequens est, es iſt folgerecht, die notwendige Folge, es folgt notwendig, alci rei, Cic., od. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: ſubſt., **consĕquens,** entis, *n.*, die Folge, Folgerung (Ggſtz. antecedens), Cic. u. Quint. (auch im Plur.).

consĕquentĭa, ae, *f.* (consequor), die Folge, Cic. u. a.

con-sĕquor, sĕcūtus sum, sĕqui, beifolgen = mitfolgen, nachfolgen, nachgehen, nachkommen, I) im allg.: 1) eig., a) im guten Sinne, c. rectā, Ter.: comitibus non consecutis, Cic.: alqm vestigiis (auf dem Fuße), Cic.: u. (im Bilde) v. Lebl., hominem consequitur aliquando, numquam comitatur divinitas, folgt nach (wird ihm nachmals zu teil), Curt. 8, 5 (19), 16. b) als Verfolger nachfolgen, nachſetzen, consequuntur equites nostri invaduntque, Hirt. b. G.: statim alqm, Liv. 2) übtr.:

a) der Zeit nach unmittelbar folgen, erfolgen, eintreten, von Zeitabſchnitten u. Ereigniſſen, is annus, qui consequitur, Cic.: haec cum dixisset silentium est consecutum, Cic.: has tam prosperas res consecuta est subita commutatio, Nep.: v. Perſ., c. Sallustium, Vell.: Cethegum aetate (der Zeit nach), Cic.: illum in praetura, Plin. ep. b) auf etw. als Wirkung unmittelbar folgen, von etw. die unmittelbare Folge ſein, aus etwas unmittelbar entſpringen, von etwas die Urſache (Quelle) ſein, α) übh.: necesse est consilia consequi consimilia, Ter.: pudorem rubor consequitur, Cic.: ex quo illud naturā consequitur, ut etc., Cic.: quod dictum magna invidia consecuta est, Nep. β) logiſch folgen, die logiſche Folge ſein, si igitur, quod primum in conexo est, necessarium est, fit etiam, quod consequitur, necessarium, Cic.: non videt, quae quamcumque rem res consequatur, was von jedem die Folge ſei, Cic. c) eine Anſicht, eine Vorſchrift ꝛc. ſtreng verfolgen od. befolgen, ſtreng einhalten, ſich ſtreng od. getreulich an etwas od. jmd. halten, mediam consilii viam, Liv.: suum quoddam institutum, Cic.: eum morem, Cic.: alcis sententiam, Cic.: Chrysippum, Cic. II) prägn., nachkommen = jmd. od. etwas einholen, ereilen, erreichen, 1) eig.: a) im guten Sinne: ad vesperam, Cic.: interim reliqui legati sunt consecuti, Nep.: alqm in itinere, Cic.: alqm Ephesi, Liv.: alqm Leucade, Cic.: Scipionem litterae consecutae sunt, Caes. b) als Verfolger, abſol., Liv.: fugientem, Liv.: reliquas copias Helvetiorum, Caes.: columbam pennis, Verg.: alqm pedibus, Ov.: u. (im Bilde) eorum conatus investigare et consequi, aufſpüren u. hinter ſie (ihnen auf die Sprünge) kommen, Cic. I. Verr. 48. 2) übtr.: a) übh., etwas erreichen, α) v. Perſ., als Beſitz, Erfolg, Erwünſchtes ꝛc. mit od. ohne eigenes Zuthun (Streben) etw. erreichen, erzielen, erlangen, gewinnen, davon haben, ſich aneignen, ſich zu eigen machen, quaestum, Cic.: potentiam, Cic.: laudem egregiam, Cic.: honores amplissimos, Cic.: eum magistratum, Cic.: eloquentiam, Cic.: a populo Romano dignitatem, Cic.: omnia per senatum, Cic.: fructum amplissimum ex vestro iudicio, Cic.: tantam gloriam duabus victoriis, Nep.: multum in eo (dabei), Nep.: cons. mit folg. *ut* u. Konj., Vell. u. Suet., mit folg. *ut ne* u. Konj., Cic.: mit folg. *ne* u. Konj., Quint.: mit folg. *Infin.*, perverse dicere perverse dicendo, Cic. de or. 1, 150: abſol., quibus ex rebus largiter erat consecutus, hiermit hatte er viel erreicht, Auct. b. Afr.: consequi (das Gelingen des Handſtreichs) difficile factu putare, Auct. b. Al. β) von glücklichen und unglücklichen Zuſtänden, jmd. erreichen, treffen, ereilen, tanta prosperitas Caesarem est consecuta, ut etc., Cic.: ex bellica victoria non fere quemquam est invidia civium consecuta, Cic. b) einen Ggſtd., der uns in irgend einer Hinſicht voraus war, erreichen, α) nacheifernd einen Ggſtd. einholen, erreichen, ihm nachkommen = ihm gleichkommen, maiorem, Cic.: quos priores ducimus, Vell.: vitia magnorum, Quint.: m. *Abl.* (durch, mit) = aufwiegen, verborum prope numerum sententiarum numero, Cic.: u. beſ. durch Worte aufwiegen = vollſtändig ausdrücken, alcis laudes verbis, Cic.: omnia verbis, Ov. β) mit dem Verſtande od. Gedächtnis erreichen = vollſtändig begreifen, auffaſſen, umfaſſen, similitudinem veri, Cic.: alqd coniecturā, etwas vermuten, Caes. in Cic. ep.: omnia alcis facta memoriā, ſich beſinnen auf ꝛc., Cic.

I. **con-sĕro**, sēvi, sĭtum, ĕre, I) beſäen, bepflanzen, A) eig.: agros, Cic.: ager arbustis consitus, Sall.: locus *consitus* an *incultus*, Quint. B) übtr., beſchweren, beläſtigen, caecā mentem caligine consitus, Catull. II) einſäen, einpflanzen, einſetzen, arborem, Liv.: stili caeci, mirabilem in modum consiti, gelegt, Auct. b. Afr.

2. **con-sĕro**, sĕrŭi, sertum, ĕre, zuſammen- od. aneinander reihen, zuſammen- od. aneinander ketten, -knüpfen, -heften, -befeſtigen, eins ans andere anreihen, anknüpfen, eins mit dem andern verknüpfen, abſol., mit *Dat.*, mit *cum* u. Abl. od. mit *inter se*, I) im allg.: a) zwei od. mehrere Dinge miteinander: α) eig.: manus, verſchlingen, Sen.: navigia, Curt.: scuta super capita, Curt.: vehicula vinculis (mit ꝛc.), Curt.: conserta auro pellis, mit goldenen Spangen befeſtigt, Verg.: alium (truncum) alii quasi nexu, Curt.: vir viro, armis arma conserta sunt (von der Phalanx), Curt.: transverberatis scutis inter se conserti, Liv. β) übtr.: sermonem, gegenſeitig anknüpfen, Curt.: exodia fabellis potissimum Atellanis, Liv.: noctem diei, Ov. b) einen Ggſtd. in ſeinen Teilen, gew. im Partic. Perf. m. *Abl.* (mit, aus), u. zwar teils übh. = zuſammenheften, -heften, sagum spinā, Tac.: tegumen od. tegmen spinis, Verg. u. Ov.: teils prägn., neu aus einzelnen Teilen od. Gliedern zuſammenfügen, -ketten, tegumen ferreis laminis consertum, Tac.: lorica conserta hamis auroque trilix, Kettenpanzer aus dreifachem Golddraht, Verg. II) insbeſ.: 1) Glieder liebend anſchmiegen, anſchließen, sinus teneros, Tibull.: latus lateri, Ov. 2) feindl. zuſammen-, aneinander bringen, a) als milit. *t. t.*, c. manum od. manus, handgemein werden, ſich in einen Kampf od. in ein Treffen einlaſſen, Cic., Caes. u. Liv.: manus comminus, Liv.: manum od. manus cum alqo, Cic. u. Liv.: manus inter se, Sall. fr. u. Liv.: ebenſo pugnam, certamen, proelium, Liv.: pugnam od. proelium comminus, Curt. u. Liv.: pugnam cum alqo od. inter se, Liv.: acies conserta, ein Nahgefecht, Tac.: navis conseritur, läßt ſich in ein Gefecht ein, Liv.: abſol., c. cum levi armatura, ſich in ein Gefecht einlaſſen, Liv.: übtr., haud ignotas belli artes inter se c., gegeneinander auftreten mit ꝛc., Liv. b) als gerichtl. *t. t.*, ex iure manum conserere, einen Eigentumsprozeß durch Handanlegung an die ſtreitige Sache von ſeiten beider Parteien eröffnen, Enn. bei Cic.: alqm ex iure manum consertum vocare, zur Eröffnung eines Eigentumsprozeſſes durch Handanlegung ꝛc. vorladen, Formula vetus bei Cic.

consertē, *Adv.* (consertus, v. 2. consero), verkettet, conserte contexteque, verkettet und verflochten (= im innigen Zuſammenhange), Cic. de fat. 32.

con-serva, ae, *f.*, die Mitſklavin, Dienſtgenoſſin, Komik.: übtr., fores, in gleichen Dienſtverhältniſſen ſtehende, kollegialiſche, Ov.

conservātĭo, ōnis, *f.* (conservo), die Erhaltung, Bewahrung, Aufbewahrung, frugum, Cic.: naturae, Aufrechthaltung, Cic.: decoris, Beobachtung, Cic.

conservātŏr, ōris, *m.* (conservo), der Erhalter und Beſchützer, der Bewahrer, Erretter, Cic. u. a.

con-servo, āvi, ātum, āre, bewahren, im Beſtehen erhalten, a) konkr. Objj. vor dem Un-

tergange bewahren = unversehrt erhalten (Gsts. perdere), Passiv conservari (Gsts. perire), α) leb. Wesen = am Leben erhalten od. lassen, retten, cons. alqm ab alqo, jmd. vor einem schützen, Catull. 15, 5 u. 6; bes. oft begnadigen (v. Sieger), se atque illam, Ter.: se, Cic.: cives suos, Cic.: mit dopp. *Acc.*, omnes salvos, Cic. β) lebl. Objj., vor dem Untergange ꝛc. bewahren, erhalten, aufbewahren, instand erhalten, retten, res suas, Nep.: omnia simulacra arasque, Nep.: rem publicam, patriam, Cic.: rem familiarem diligentiā et parsimoniā, Cic.: absol., conserva, quaere, parce, Ter. b) abstr. Objj. im Bestehen, in Geltung erhalten = aufrecht erhalten, beibehalten, beobachten, halten, α) übh. äußere od. innere Zustände (Gsts. violare, conturbare, minuere), ordines (Reih und Glied), Caes.: ordinem (Reihenfolge, Ordnung), Cic.: leges, indutias, Nep.: iusiurandum, Cic.: fidem, Nep.: privilegia athletis, Suet.: mit dopp. *Acc.*, incorrupta mei conserva foedera lecti, Prop. β) eine Gesinnung ꝛc.: benevolentiam, Cic.: pristinam suam erga alqm voluntatem, Cic.

con-servus, i, *m.*, der Mitsklave, Dienstgenosse (Gsts. exterus, ein nicht zum Hause gehöriger), Komik., Cic. u. a.: übtr., servi sunt, immo conservi, Mitsklaven = gleich uns Abhängige, Sen. ep. 47, 1.

consessŏr, ōris, *m.* (consido), der Mitbesitzer = der Nachbar (beim Gastmahl, Schauspiel), Cic. u. a.; u. = der Beisitzer (im Gericht), Cic.

consessŭs, ūs, *m.* (consido), die zusammensitzende Versammlung, die Sitzung, das Publikum, im Gericht, beim Schauspiele, Cic.: consessus (Plur.) in ludo talario, Cic.

consīdĕrantĕr, *Adv.* (considerans, v. considero), bedächtig, besonnen, Val. Max. u. a.

consīdĕrātē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (consideratus), bedächtig, mit Überlegung, besonnen, Cic. a. a.

consīdĕrātĭo, ōnis, *f.* (considero), die prüfende Beschauung, Betrachtung, Erwägung, cons. contemplatioque naturae, Cic.: considerationem intendere in alqd, Cic.

consīdĕrātus, a, um, *PAdj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (v. considero), I) passiv = reiflich überlegt, bedacht, iudicia, Cic. II) aktiv = überlegsam, besonnen, bedächtig, v. Pers., iudex, Cic.: una in re paulo minus consideratum fuisse, Cic.

consīdĕro, āvi, ātum, āre, beaugenscheinigen, in Augenschein nehmen, beschauen, mit kritischem, prüfendem Auge etwas sich ansehen, -sich besehen, -betrachten, -anschauen, I) eig.: alqd, Cic.: alqm, Sall.: mit folg. Relativsatz, Ov. II) übtr., etwas mit prüfendem Geiste betrachten = reiflich überlegen, erwägen, bedenken, beherzigen, alqd, Cic.: alqd ex alqa re, Cic.: ex se, Cic.: de alqa re cum alqo, Cic.: secum in animo alqd, Ter.: cum animo suo (cum animis suis), Cic.: mit folg. Relativsatz, Cic. u. Sall.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., darauf sehen, bedacht sein, Cic.

con-sīdo, sēdi, sessum, ĕre, sich niedersetzen, absol., od. m. Ang. wo? durch *Adv.* od. *Praepp.*, od. durch *Genet.* od. *Ablat. loc.*, I) eig.: a) v. leb. Wesen (Gsts. surgere, consurgere, excitari, d. i. aufstehen, sich erheben, oder ambulare, umhergehen; u. Perf. consedisse, Gsts. stare, stehen), legati considere iussi, Curt.: c. in ara, Nep.: in sede alcis, Liv.: in turre (v. einem Vogel), Curt.: alci in capite od. galea (v. einem Vogel), Val. Max. u. Liv.: sub arguta ilice, Verg.: super eum cumulum, Cic.: tergo tauri, Ov. – So nun bes.: α) zu gelehrter Unterhaltung sich wo niederlassen, hic in umbra, Cic.: eodem in spatio, Cic.: Passiv unpers., ibi considitur, Cic. β) im Theater ꝛc. als Zuschauer sich niederlassen, in orchestra, Suet.: inter patres, Tac. γ) zur Beratung-, zu Gericht sich niederlassen, Sitzung halten, ut primum iudices consederunt, Cic.: in theatro, Cic.: in finibus Carnutum in loco consecrato (v. den Druiden), Caes.: ad ius dicendum, Liv.: ad causam cognoscendam, Liv.: in hunc reum, Cic.: adversus advocatos in consilium, den zum Kriegsrat Berufenen gegenüber Platz nehmen, Liv. δ) als milit. *t. t.*, teils = in der Schlachtlinie sich in Anschlag niederlassen, sich in Anschlag legen, sub vexillis, Liv.: teils = sich in Hinterhalt legen, sich postieren, absol., Liv.: in insidiis, Liv.: inter virgulta, Sall.: u. in silva, Curt.: teils übh. = nach einem Marsche, auf der Flucht u. dgl. irgend wo sich lagern, sich festsetzen, Posto fassen, sich postieren, hic, Caes.: haud procul oppido stativisque hostium, Liv.: ad ripas Rheni, Caes.: apud Philomelium, Cic.: in eo colle, Sall.: pro castris, Liv.: sub monte, Caes.: trans id flumen, Caes. ε) auf eine kürzere oder längere Zeit an einem Orte sich niederlassen, sich festsetzen, wo seinen Aufenthalt nehmen, v. Schiffenden auch = wo anlegen, anlanden, hic an Antii, Cic.: Tarquiniis, Liv.: in Ubiorum finibus, Caes.: Ausonio portu, Verg.: in novam urbem, Curt. b) v. lebl. Subjj., sich niedersetzen, niedersinken, in sich zusammensinken, zu Boden sinken, einsinken, auch bl. sich setzen, sich legen, sinken, sich senken, quae (Alpes) iam licet considant, Cic.: Ilion ardebat neque adhuc consederat ignis, Ov.: terra ingentibus cavernis consedit, Liv.: terra in ingentem sinum consedit, Liv. II) übtr.: a) v. leb. Wesen: α) gleichs. sich niederlassen, in otio, sich der Muße hingeben, Cic. β) gleichs. durch Verlust des moral. Haltes zu Boden sinken, totam videmus consedisse urbem luctu, in Trauer versunken ist, Verg. b) v. lebl., bes. abstr. Subjj.: α) gleichs. sich niederlassen, wo Platz nehmen od. greifen, eine bleibende Stätte finden, sich festsetzen, improbitas, si cuius in mente consedit, Cic. β) gleichs. sinken, teils durch Abnahme der intensiven Stärke, sich legen, motus (Aufruhr) consedit, Liv. epit.: ardor animi consedit, Cic.: alcis furor consedit, Cic.: teils durch Abnahme der Geltung, in Vergessenheit sinken, consedit utriusque nomen in quaestura, Cic. γ) v. der Rede, abfallen, sich verlaufen, ut eorum verborum iunctio . . . varie distincteque considat, Cic.

consignātĭo, ōnis, *f.* (consigno), die Verbriefung, konkr. = der Brief, d. i. die (mit Siegel u. Unterschrift versehene) Urkunde, das Dokument, Plur. b. Quint. 12, 8, 11.

con-signo, āvi, ātum, āre, mit dem Merkzeichen (signum) versehen, I) urkundlich besiegeln, versiegeln, mit dem Siegel unterfertigen, urkundlich bescheinigen, tabulas signis, Cic.: decretum, Liv.: tabellas dotis od. bl. dotem, Suet. II) durch ein Merkzeichen festhalten, schriftlich, authentisch, urkundlich niederlegen, -beglaubigen, -bestätigen, -verbürgen, verbriefen, alqd litteris, Cic.: auctoritates nostras, Cic.: übtr., antiquitas clarissimis monumentis testata consignataque, Cic.: insitae et quasi consignatae in animis notiones, Cic.

consĭlĭārĭus, a, um (consilium), zur Beratung gehörig, beratend, fulmen, bei einem Vorhaben ab- oder zuratend, Sen.: ſubſt., **consĭlĭārĭus,** ĭi, *m.*, ein Ratgeber, Cic.: insbeſ., ein Beiſitzer bei Gericht, Suet.

consĭlĭātŏr, ōris, *m.* (consilior), der Berater, Ratgeber, Plin. ep. u. a.

consĭlĭor, ātus sum, āri (consilium), Beratung halten, Rat pflegen, ſich beraten, ſich beratſchlagen, abſol., Cic. u. a.: haec (darüber), Caes.: alci amice, fr. Rat erteilen, Hor.

consĭlĭum, ĭi, *n.*, der Rat, I) aktiv: A) der Rat = die Beratung, Beratſchlagung, Beſchlußnahme, 1) eig.: consilia arcana, Sall.: adhibere alqm consilio u. alqm od. (bildl.) alqd in consilium, zu Rate, zur Beratung ziehen, Caes. u. Cic.: ire in consilium, ſich beraten, Cic.: mittere in consilium, ſich beraten laſſen, Cic.: habere consilia principum domi, Liv.: alqm od. alqd habere in consilio, jmd. od. etwas zu R. ziehen, ſeinen Entſchluß abhängig machen von jmd. oder etwas, Liv. u. a.: vestris consiliis interesse, Cic.: consilium est de alqa re Carthagini, man hält über etwas B. zu K., Liv.: est res sane magni consilii, Cic.: quasi vero consilii res sit, als ob die Sache eine B. erlaubte, Caes.: ergo haec consilii fuerunt, war Gegenſtand der Beratung (= hätte man beraten, wohl überlegen müſſen), Cic.: u. ſo quod in eo genere efficere possis tui consilii est, Cic.: vestrum iam consilium est, non solum meum, quid sit vobis faciendum, Cic. – Insbeſ., die Beratung, Sitzung einer Behörde, a) des Senats, gew. consilium publicum (Staatsrat) gen., zB. c. publicum habere, Cic. b) eines Richterkollegiums, alqos in consilium advocare, zu einer B. berufen, Cic.: adesse in consilio, Cic.: mittere iudices in consilium, die R. zur B. ſchreiten laſſen, Cael. in Cic. ep.: ire in consilium, zur B. ſchreiten, Cic. c) eines Magiſtrats u. ſeiner Beiſtände, eines Feldherrn und ſeiner Hauptleute („der Kriegsrat") consilium habere, Cic. u. a.; de Histrico bello, Liv.; omnibusne . . . an, etc., Liv.: adesse alci in consilio, Cic.: dare alqm alci in consilium, als Berater, Nep.

2) meton., der Rat = die Verſammlung der beratenden Perſonen, consilium amicorum habere, Nep.: consilium propinquorum (Familienrat) adhibere, Liv.: bei Dichtern auch v. einer Perſ., ein Berater, Ratgeber, Ov. trist. 4, 2, 32: v. weibl. Perſ., Ov. her. 16 (17), 268; fast. 3, 276. – Insbeſ., a) eine ſelbſtändig beratende Behörde, ein beratendes Kollegium, ein beratender Ausſchuß. So v. Senate = das Ratskollegium, die Ratsverſammlung, gew. c. publicum, Staatsrat, Cic., od. summum c. orbis terrae, Cic.: c. sanctius, ein engerer Ausſchuß des Senates zu Karthago, Liv., u. (= ἀπόκλητοι) der engere Rat der Ätolier, Liv.: vom Richterkollegium, c. publicum, Staatsrat, Cic.: quaesitore consilioque delecto, Cic.: alterna consilia reicere, Cic.: consilium dimittere, Cic.: v. einem engern Rat, Senat der Centumvirn (indem das Richterkollegium der Centumvirn in vier ſolcher Senate zerfiel, die entweder einzeln verſchiedene Prozeſſe oder in Plenarſitzung einen wichtigen Prozeß entſchieden), Val. Max. 7, 7, 1. Plin. ep. 6, 33, 3. b) die beratenden Beiſtände, der Beirat, Rat des röm. Königs (als Richters), des Prätors (als Einzelrichters), des röm. Feldherrn, ausländiſcher Feldherren u. Fürſten, beſ. oft Kriegsrat, Kriegsgericht, militare, Liv.: castrense (Ggſtz. patres, der Senat), Liv.: bellicum, Cic.: consilium convocare, Caes.: eorum consilium habere, Sall.: consilium dimittere, Cic.: rem ad consilium deferre, Caes.: cum consilio causam Mamertinorum cognoscere (v. Prätor), Cic.

B) der Rat = das Vermögen, eine Sache zu überlegen, die Überlegung, beſonnene Klugheit, Einſicht (beſ. oft die ſtaatsmänniſche), u. in Thätigkeit = die beſonnene, kluge Berechnung, Abſicht, vir magni, maximi consilii, Caes. u. Nep.: mulier imbecilli consilii, Cic.: consilii plenus, Cic.: consilii compos, Cic.: barbaris consilium non defuit, Caes.: consilio valere, Cic.: bono consilio, mit reiflicher Überlegung, aus gutem Grunde, Cic.: in bezug auf lebl. Subjj., vis consilii expers, Hor.

II) paſſiv = der Rat, der gefaßt wird und der jmdm. gegeben wird, a) der Rat, der gefaßt wird, der Ratſchluß, Beſchluß, Entſchluß (die Entſchließung), die Maßnahme, Maßregel, Beſtrebung, die vorgefaßte Abſicht, der gefaßte Gedanke, der Anſchlag, der leitende Grundſatz od. die leitenden Grundſätze, der leitende Geiſt, das leitende Prinzip, das leitende Intereſſe, auch die getroffene Vorkehrung, das beabſichtigte Beginnen (Ggſtz. conatus, factum u. im Plur. Ggſtz. conatus, conata, eventa, acta, facta), α) übh., consilii auctor, socius, Liv.: administer consiliorum tuorum, Cic.: c. audax, Liv.: clandestinum (Rank, Intrigue), Caes.: crudele, Cic.: consilia domestica (Kabinettsbefehle), Liv.: infelix (unſeliger Gedanke), Liv.: urbanum, der Beſchluß innerer Politik, Cic.: belli pacisque consilia, äußere und innere Politik, Liv.: consilia caedis (Mordanſchläge) *adversum* (gegen) imperatorem, Tac. ann. 6, 8: abicere consilium profectionis, Cic., od. aedificandi, Cic.: capere consilium, Cic., u. consilium ex tempore od. ex re et ex tempore, Cic.: capere sibi consilium, Caes.: u. beſ. capere consilium m. folg. Genet. Gerundii od. Gerundivi, zB. migrandi, Liv.: belli renovandi legionisque opprimendae, Caes.: od. m. folg. *Infin.*, zB. non adesse, Cic.: od. mit folg. *ut* u. Konj., zB. subito consilium cepi, ut antequam lucceret exirem, Cic.: credere alci consilia omnia, Ter.: denudare alci consilium suum, Liv.: detegere consilium, Liv.: desistere consilio, Caes.: est consilium, non est consilium mit folg. *Infin.*, Cic.: u. mit folg. *ut* u. Konj., Sall. u. Liv.: quid sui consilii (ſein Plan) sit ostendit od. proponit, Caes.: inire consilia occulta, Liv.: inire consilium de morte ac de bonis alcis, Cic.: inire consilium contra alqm od. contra alcis vitam, Cic.: inire consilium m. folg. Genet. Gerundii od. Gerundivi, zB. occidendi te, Curt.: senatus interficiendi, Cic.; ſelten mit folg. *Infin.*, Nep. Lys. 3, 1; od. m. folg. Relativſatz, quemadmodum etc., Caes. b. G. 7, 43, 5: mutare consilium, Cic.: patefacere consilia, Caes.: patēre consilia tua sentis? Cic.: sive casu sive consilio (nach dem Ratſchluß) deorum immortalium, Caes.: u. ſo oft *Abl.* consilio = mit Abſicht, abſichtlich, si consilio id fecisset, Cic.: beſ. mit Ggſtz. casu (zufällig), Cic. u. Phaedr.; od. mit Ggſtz. forte (von ungefähr), Liv.; od. mit Ggſtz. suā sponte (von freien Stücken, von ſelbſt), Liv.: ebenſo oft privato consilio, privatis consiliis = im Privatintereſſe, aus Sonderintereſſen, durch ſelbſt getroffene Maßregeln, auf eigene Hand (Ggſtz. publico consilio,

publicis consiliis), Cäes., Cic. u. a.: nullo publico consilio, durch keinen Beſchluß einer geſetzlichen Staatsgewalt, Cic. β) als milit. t. t., der liſtige Kriegsplan, die Kriegsliſt (vollſt. consilium imperatorium, Cic., od. consilium imperatoriae artis, Val. Max., griech. στρατήγημα), c. fallax, Liv.: consilia Gallorum, Caes.: tali consilio proditores perculit, Nep.

b) der Rat, der erteilt, die Anſicht, die mitgeteilt wird, die Maßregel, die angeraten wird, der Ratſchlag, die Eingebung, inops consilii, Liv.: orba consilio auxilioque (rat- u. hilflos) res Gabina, Liv.: c. bonum, utile, Sen.: vetus ac familiare consilium, Liv.: alci consilium dare, Cic.: dare alci consilia recta od. (Ggſtz.) prava, Ter. u. Phaedr.: non deesse alci consilio, Cic.: egere consilii od. consilio (Ggſtz. abundare consilio), Cic.: iuvare alqm consilio, Cic.: iuvare alqm aut consilio aut re, Ter.: petere ab alqo consilium, Cic.: alcis consilia sequi, Liv.: spernere alcis consilium, Curt.: alcis consilio uti, Cic.: suo consilio uti, ſeinem Sinne, Kopfe folgen, Caes.

con-sĭmĭlis, e, völlig einem andern ähnlich (Ggſtz. dissimilis), mit *Genet.* u. *Dat.*, Ter., Cic. u. Caes.: mit *atque* (*ac*), Plaut. u. Lucr.

con-sĭpĭo, ĕre (com u. sapio), bei Beſinnung (Bewußtſein) ſein od. bleiben, Liv. u. Sen.

con-sisto, stĭti, ĕre, ſich hinſtellen, I) im allg., ſich hinſtellen, ſich aufſtellen, hintreten, auftreten, 1) eig.: a) v. leb. Weſen, proxime, Val. Max.: intus, Ov.: ad mensam, Cic.: ante vestibulum regiae, Curt.: ante oculos (auch bildl.), Ov.: apud ripam, Suet.: circa alqm (von mehreren), Curt.: iuxta alqm, Eutr.: post (hinter) alqm, Quint.: supra ripam stagni (v. Vögeln), Ov.: inter aves albas (v. Raben), Ov.: in vinea media, Cic.: pontibus crebris (v. Bienen), Verg.: in pedes, auf die F. zu ſtehen kommen, Sen.: hi proximi (als die n.) constitere, Liv. So nun beſ.: α) als Betrachter ſich hinſtellen, hinzutreten, fert animus propius consistere (bildl. = die Sache näher zu beſprechen), Ov. art. am. 3, 467. β) als Zuhörer ſich einfinden, in illa contione, Cic. Sest. 107. γ) zu einer Leiſtung (v. Citharöden, Redner ꝛc.), zum Kampf (v. Athleten ꝛc.) ſich hinſtellen, auftreten, ſich aufſtellen, abſol., Suet.: in scaena, Phaedr.: in suggestu, Cic.: adducto arcu (v. Schützen), Verg.: inter duas acies (v. Zweikämpfern), Liv.: beſ. als Wächter, Beſchützer, Verteidiger einer Lokal. od. zum Waffenkampf ſich aufſtellen, ſich poſtieren, Poſto faſſen, pari intervallo, Caes.: iuxta, contra, Caes.: in porta, Caes.: ad Alliam, Liv.: circa alqm, Liv.: sub muro, Caes.: pro castris, Sall.: in sinistra parte acie (in Schl.), Caes.: in orbem (in einem Kr., im Kr.), Caes.: copiae sic ordinatae consistunt, ut etc., Nep.: naves profectae ex portu nostris adversae constiterunt, Caes. δ) vor Gericht treten, -erſcheinen, loco testis, Val. Max.: beſ. als Kläger, ad horam, Quint.: cum matre, mit der M. prozeſſieren, Sen. b) v. lebl. Subjj., u. zwar v. Wurf des Würfels, fallen, quadringentis talis centum Venerios non posse casu consistere, Cic. de div. 2, 48. 2) übtr., ſich auf jmds. Seite mit ſeiner Anſicht ſtellen, jmdm. beitreten (Ggſtz. dissidere), cum alqo, Cic. de fin. 4, 72 zw. (Müller concinere).

II) insbeſ., von der Bewegung aus ſich hinſtellen = ſtille ſtehen, ſtehen bleiben, A) übh., ſtille ſtehen, ſtehen bleiben, Halt machen (Ggſtz. ire, progredi, inambulare, moveri), 1) eig.: a) von leb. Weſen, abſol., Ter., Cic. u. a.: hic, Verg.: procul, Ov.: ante domum, Ov.: citra limen foresque, Ov.: in loco (auf der Stelle), Cic.: limine, Ov. So nun beſ., α) der Unterhaltung wegen ſtehen bleiben, consistimus, Hor.: viatores etiam invitos consistere cogunt, Caes.: c. cum alqo, Cic. β) neugierig, betrachtend, bewundernd, ſtaunend ſtehen bleiben, Cic. u. a.: vacuo in thalamo, Prop.: unperſ., quae spectantur, ad quae consistitur, Sen. γ) mitten im Tanze ſtille halten, si ludius constitit, Cic. de har. resp. 23. δ) als milit. t. t., ſtille ſtehen, Halt machen, Raſt machen, ſtandhalten, ſich ſetzen, auf kurze Zeit (Ggſtz. progredi), abſol., Caes., Liv. u. Curt.: ad medium fere spatium, Caes.: ante oppidum, Auct. b. Afr.: prope hostem, Cic.: sub castris Afranii, Caes.: (in) locis superioribus, Caes.: a fuga, Liv.: od. auf die Dauer = eine feſte Poſition einnehmen, ſich feſtſetzen, cum (Pompeius) constiterit, Balb. in Cic. ep.: c. in Italia, Brut. in Cic. ep. ε) als Reiſender, Flüchtling wo Halt machen, anhalten, ſich aufhalten, v. Schiffenden auch = wo ſich vor Anker legen, wo anlegen, auf kurze Zeit, abſol., Cic.: Romae vix triduum, Cic.: ad ancoram unā nocte, Cic.: in portu (von Schiffen), Liv.: od. auf die Dauer = wo ſich aufhalten, ſich niederlaſſen, ſich anſäſſig machen, hic, Sen.: ibi negotiandi causā, Caes.: in agris Cadurcorum, Hirt. b. G.: in ea sede, Curt.: hāc terrā, Ov. b) v. lebl. Subjj., ſtille ſtehen, omnis natura (Schöpfung) consistat necesse est, Cic.: Ixionii vento (durch den Stillſtand des W.) rota constitit orbis, Verg.: illic consistere (ſich lagern) nubes iussit, Ov. So nun beſ. v. Flüſſigkeiten, ſtille ſtehen, nicht mehr fließen, ſtehen (Ggſtz. fluere, profluere, manare), ter frigore constitit Hister, Ov.: tandem constitit sanguis, Curt.: tanta me διάῤῥοια arripuit, ut hodie primum videatur posse consistere, Cic. 2) übtr.: a) v. Perſ. u. perſonif. Lebl.: α) in der Rede bei einem Punkte ſtehen bleiben, verweilen, hic paulisper, Cic.: in uno nomine, Cic.: in singulis, Cic. β) in einem Stande verbleiben, in equestri ordine usque ad Augusti patrem, Suet. Aug. 2. b) v. Zuſtänden, α) ſtille ſtehen, zum Stillſtand kommen, nachlaſſen, aufhören, quā novā re oblatā omnis administratio belli consistit, Caes.: cum ad Trebiam terrestre constitisset bellum, Liv.: consistere usura debuit, die Verzinſung mußte aufhören, Cic.: infracta constitit ira, Ov. β) wo ſeinen Sitz nehmen, Platz greifen, αα) v. körperl. Übeln, wo ſeinen Sitz nehmen od. haben, maximi dolores in macerrimis consistunt corporis partibus, Sen. ββ) v. a. Zuſtänden, wo Platz greifen, ſtattfinden, teils = wo zur Anwendung und Geltung kommen, ut unde culpa orta esset, ibi poena consisteret, Liv.: in quo (viro) non modo culpa nulla, sed ne suspicio quidem potuit consistere, Cic.: non in te quoque constitit idem exitus, Ov.: omni tempore summa studia officii inter nos constiterunt, Cic.: sunt certi denique fines, quos ultra citraque nequit consistere rectum, Hor.: teils = in etwas beruhen, auf etwas beſtehen, in etwas ſeinen Grund haben, auf etwas ſich gründen, maior pars victus eorum in lacte, caseo, carne consistit, Caes.: omnium superiorum dimicationum fructum in eo die atque hora consistere, Caes.: causa perniciosissimi belli in persona tua constitit, Cic.: ea, in quibus vita beata consistit,

Cic.: ita exiguo tempore magnoque casu totius exercitus salus constitit, Caes.

B) prägn., zum festen Stande kommen, festen Fuß fassen, sich auf den Füßen halten (Ggsts. cadere), 1) eig.: a) v. Pers., si prohibent consistere vires, Ov. met. 7, 573. Im Kampfe, α) v. Faustkämpfer, Ringer (Ggsts. de gradu deici, cadere), minimeque in lubrico versabitur et, si semel constiterit, numquam cadet (im Bilde vom Redner), Cic.: attolle animum, adversus formidata consiste, Sen. β) als milit. t. t. von Soldaten, in muro, Caes.: pro onere, Sall.: u. im Bilde (v. Redner), confiteor . . . me consistere in meo praesidio sic, ut etc., Cic. de or. 2, 294. b) von lebl. Subjj., Halt gewinnen, quales cum vertice celso aëriae quercus . . . constiterunt, festgewurzelt dastehen, Verg. Aen. 3, 681: u. (im Bilde), nullo in loco, nulla in persona stabilibus nixa radicibus consistunt, festeln sich bleibend an keinen Ort, an keine Person, Val. Max. 6, 9 ext. 7. 2) übtr., gleichs. festen Fuß fassen, certa aliqua in sententia, einen bestimmten festen Entschluß fassen, Cic.: consistit consilium, der Entschluß steht fest, es wird ein fester E. gefaßt, Cic. So nun bes.: a) im gerichtl. Kampfe, festen od. sichern Stand gewinnen, seinen Platz od. sich behaupten, sich halten, bestehen (Ggsts. cadere, concidere, de gradu deici), v. Redner, in hac causa, Cic.: contra vos in contione, Cic.: in dicendo, seine Rede durchführen, Cic.: ita consistendum est, ut etc., man muß sich so festsetzen, daß ꝛc., Cic.: v. Beklagten, aliquando tandem posse consistere, Cic.: nulla in re c., Cic.: v. Prozesse selbst, apud alqm (magistratum) alcis causa consistit, Cic. Quinct. 71. b) in Stimme, Gesicht od. Gemüt, Fassung (Ruhe) gewinnen od. behalten, sich fassen, sich sammeln, v. Pers., neque mente nec linguā neque ore, Cic.: tranquillo animo, quietā mente, Fassung und Ruhe des Gemütes, des Geistes gewinnen, Cic.: von der Stimme ꝛc. selbst, neque mens neque vox neque lingua consistit, Cic.: neque enim patrius consistere mentem passus amor, ihm läßt Vaterliebe nicht ruhig das Herz, Verg. c) in der öffentl. Meinung festen Fuß fassen, sich behaupten, vix singulis aetatibus binos oratores laudabiles constitisse, Cic. Brut. 333 (Kayser extitisse).

consĭtĭo, ōnis, *f.* (consero), das Besäen, Bepflanzen; Plur. consitiones = die mannigfaltigen Arten des Besäens, Cic. de sen. 54.

consĭtŏr, ōris, *m.* (consero), der Pflanzer, uvae, v. Bacchus, Tibull. u. Ov.

consĭtūra, ae, *f.* (consero), die Besäung, agri, Cic. de rep. 1, 29.

consobrīnus, i, *m.* u. **consobrīna,** ae, *f.*, ein Geschwisterkind von mütterlicher Seite, gew. = Geschwisterkind übh., Vetter, Muhme, Cic. u. a.: u. = Geschwisterkind im dritten ꝛc. Glied, Vetter, Suet.

con-sŏcĕr, cĕri, *m.*, der Mitschwiegervater, Suet. u. a.

consŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (consocio), die soziale Vereinigung, enge Verbindung, Cic. u. a.

consŏcĭātus, a, um, *PAdj.* (v. consocio), innig verbunden, consociatissima voluntas, Cic. ep. 3, 3, 1.

con-sŏcĭo, āvi, ātum, āre, vergesellschaften, sozial, politisch vereinigen, eng od. innig verbinden (befreunden), Ggsts. dissociare; dh. auch gemeinschaftlich machen od. verabreden, mit jmd. teilen, jmd. mit in etwas hineinziehen, m. *cum* u. Abl., m. *inter se*, a) leb. Objj.: audaces, Tac.: animos eorum, Liv.: consociati dii, die gemeinschaftlichen Bundesgottheiten, Liv.: c. se in omnia belli pacisque consilia, sich ganz an seine Politik anschließen, Liv. b) lebl. Objj.: regnum, Liv.: arma cum Gallis, Liv.: consilia cum alqo, Cic.: cum alqo tantum facinus, gemeinsam verüben, Tac.: cum alqo c. aut coniungere iniuriam, eine Gemeinschaft oder Verbindung eingehen zur Verübung eines U., Cic.: rem inter se, Liv.: poet., umbram (v. Fichte u. Pappel), Hor.

consōlābĭlis, e (consolor), tröstbar, dolor vix c., Cic. ep. 4, 3, 2.

consōlātĭo, ōnis, *f.* (consolor), I) die Tröstung, der Trost, tröstende Zuspruch, die Ermutigung, Cic.: malorum (beim U.), Cic.: timoris (bei Sorge u. Angst), Cic.: sanare consolatione timentes animos, Hirt. b. G. II) meton.: a) die Trostschrift, als Büchertitel, Crantoris, Cic. b) die Trostrede, als Rede- und Schriftgattung, Cic. u. Quint.

consōlātŏr, ōris, *m.* (consolor), der Tröster, Cic. u. Sen.

consōlātōrĭus, a, um (consolator), tröstend, litterae, Trostschreiben, Cic.: u. so codicilli, Suet.

con-sōlor, ātus sum, āri, jmdm. Trost oder Mut einsprechen, jmd. trösten, jmd. ermutigen, alqm, Caes., Cic. u. a., alqm de alqā re, Cic.: alqm in alqa re, Cic.: prägn., durch Trost etwas lindern, mildern, dolorem alcis, Cic. – ⅄ Partic. consolatus passiv = ermutigt, Iustin. 22, 6, 4.

consŏnans, antis (consono), als gramm. t. t., mitlautend, subst. (verst. littera, dh. *gen. fem.*), der Mitlauter, Konsonant, Quint. u. a.

con-sŏno, sŏnŭi, āre, zusammentönen, -schallen, im Einklang ertönen, -erschallen, I) eig.: a) v. musik. Instrum. u. menschl. Lauten, Sen.: inter se, Quint.: consonans clamor, einstimmiges G., Liv.: als rhet. t. t., v. der Rede = im Einklang stehen, Quint.: u. v. Worten = gleich ablauten, Quint. b) v. Lokal., erdröhnen, wiederhallen, consonuit ululatibus theatrum, Tac.: plausu fremituque virûm consonat omne nemus, Verg. II) übtr., im Einklang stehen, harmonieren, v. der Seele u. v. abstr. Subjj., sibi od. secum, Sen.: sibi in faciendis ac non faciendis, Quint.

con-sŏnus, a, um, zusammen-, harmonisch lautend, harmonisch, I) eig.: clangor, Ov.: fila lyrae, Ov. II) übtr., passend, schicklich, Cic. ad Att. 4, 16, 3.

con-sōpĭo, (īvi), ītum, īre, völlig einschläfern, betäuben, somno consopiri sempiterno, Cic.: inter initia veneni consopitus, eingeschlafen, Suet.

con-sors, sortis, gleichlosig, gleichen Loses (Anteils) teilhaftig, I) im weitern Sinne, an etwas gleichen Anteil habend, der Teilhaber, Mitgenosse zu gleichen Teilen (Ggsts. exsors, expers), a) v. Pers.: socius et consors gloriosi laboris, Cic.: periculorum, Plin. pan.: mendicitatis, Cic.: imperii, Mitregent, Vell. u. Suet.: mecum temporum illorum, Cic.: in lucris atque furtis, Cic.: b) (poet.) v. lebl. Subjj., gemeinsam, tecta, Verg.: casus, Prop. II) im engern Sinne, am Vermögen, (Kapital) gleichen Anteil habend, a) ein ungeteiltes Erbe gemeinsam besitzend, in Gütergemeinschaft lebend, tres fratres consortes, Cic.: frater consors censoris (mit dem C.), Liv.: dh. (poet.) = Bruder od. Schwester, c. Remus, Tibull.: c.

magni Iovis, v. der Juno, Ov.: u. adjekt. = geschwisterlich, schwesterlich, pectora, Ov.: sanguis, Ov. – m. *Dat.*, consors Letaea gemillis, Ov. her. 13, 61 *Ehwald.* b) der Verwandte, u. adjekt. = verwandt, Lucr. c) gleichen Anteil habend am Handlungskapital, c. socius, Kompagnon zu gleichem Anteil, Hor. carm. 3, 24, 60.

consortĭo, ōnis, *f.* (consors), die Teilhaberschaft, Mitgenossenschaft zu gleichen Teilen, die Gemeinschaft, humana, Cic.: tribuniciae potestatis, Liv.: sociabilis consortio inter binos Lacedaemoniorum reges, Liv.

consortĭum, ĭi, *n.* (consors), die Teilhaberschaft, Mitgenossenschaft zu gleichen Teilen, die Gemeinschaft, I) im weitern Sinne: rei publicae, Liv.: regni, Mitregentschaft, Tac.: consortia rerum secundarum adversarumque, die Genossinnen in Leid u. Freud, Tac. II) im engern Sinne, die Gütergemeinschaft, Suet. Claud. 28.

1. **conspectus,** a, um, *PAdj.* (v. conspicio), I) sichtbar, tumulus, Liv.: agmina inter se satis c., Liv.: tumulus hosti c., Liv. II) (m. *Compar.*) auffallend, sehenswert, merkwürdig, Verg., Liv. u. a.

2. **conspectŭs,** ūs, *m.* (conspicio), das Ansichtig- od. Gewahrwerden, I) aktiv = das Erblicken, Schauen von Angesicht zu Angesicht, meist fakultativ, deutsch oft das Angesicht, der Anblick, der Blick, die Blicke, der Gesichtskreis, 1) eig.: a) im allg.: α) von Pers.: conspectus oculorum, Curt.: m. objekt. *Genet.*, patriae, Caes.: e conspectu abire, Caes., discedere, Cic.: adimere conspectum oculorum (v. der Dunkelheit) od. conspectum terrae (v. Nebel), Liv.: adimere in omnes partes conspectum (v. der Dunkelheit), Liv.: amittere alqm e conspectu suo, Ter.: cadere in conspectum, Cic.: dare se alci in conspectum, vor jmd. erscheinen, Cic.: (u. so dare se in consp. oppidi, vor der St. erscheinen, Auct. b. Hisp.): dari alci in conspectum jmdm. zu Gesicht kommen, Ter. u. Liv.: dare alqd in conspectum, zur Schau stellen, Curt.: conspectus est in Capitolium, man hat die Aussicht auf das K., Liv.: ut in conspectu terra fuit, Liv.: est alqs in conspectu civium, Cic.: sex pulvinaria in conspectu fuerunt (waren zur Schau = waren öffentlich ausgestellt), Liv.: u. (bildl.) quia bellum ei maius in conspectu erat (in Aussicht stand), Liv.: quo longissime oculi conspectum ferebant, Liv.: conspectum alcis fugere, Caes.: ponere in conspectu poculum, vor Augen (offen) hinstellen, Liv.: proferre liberos in conspectum, Caes.: removere omnium equos ex conspectu, Caes.: stare in conspectu alcis (v. Pers.), Cic.: venire in conspectum, sich offen (deutlich) zeigen, sich offen (deutlich) sehen lassen, zum Vorschein kommen, in die Nähe kommen, -rücken u. dgl. (v. Pers. u. lebl. Subjj.), Cic. u. a.: so auch in conspectum alcis venire, sich vor jmd. zeigen, vor jmd. erscheinen, Cic.: vitare alcis conspectum, Quint.: oft in conspectu alcis u. bl. in conspectu, angesichts jmds., Caes. u. Liv.: primo conspectu tam foeda res, Liv. (vgl. *no.* II, 1). β) v. lebl. Subjj., die gleichs. auf uns sehen, celeriter e conspectu terrae ablati sunt (v. Schiffenden), Liv.: bes. oft in conspectu alcis loci od. rei, angesichts eines Ortes oder einer Sache, zB. fundi villaeque, Cic. u. bildl., in conspectu legum libertatisque mori, Cic. b) prägn., das Aufsehen, welches bei einem besonderen Ereignisse entsteht, subito consilium cepi, ut antequam luceret exirem, ne qui conspectus fierit aut sermo, Cic. ad Att. 7, 10 *in.* 2) übtr., die geistige Anschauung, Betrachtung, in hoc conspectu et cognitione naturae, Cic.: alqd ponere paene in conspectu animi (deutlich zur Anschauung bringen), Cic.: ne in conspectu quidem relinqui, gar nicht in Betracht kommen, Cic.: explicatis ordinibus temporum uno in conspectu omnia videre, alles (in einer Schrift) auf einen Blick übersehen, Cic. II) pass. = das Sichtbarwerden, die Erscheinung, 1) eig.: primo statim conspectu (sogleich bei seiner ersten E. = sowie er sich zum erstenmal öffentlich zeigte), Liv.: conspectu suo proelium restituit, Liv. 2) meton., a) die Art, wie etwas erblickt wird, sich zeigt, der Anblick, die Erscheinung, tuus iucundissimus conspectus, Cic.: animi partes, quarum est conspectus illustrior, Cic. b) die Erscheinung, der Anblick = die sich unserm Blicke darbietende Versammlung, frequens conspectus vester, Cic.

conspergo, spersi, spersum, ĕre (com u. spargo), besprengen, bespritzen, bestreuen, benetzen, I) eig.: fores vino, Plaut.: alqm lacrimis, Cic. II) übtr., gleichs. übergießen, dicht besetzen, bedecken, caput Tauri stellis conspersum est, Cic.: im Bilde, ut oratio conspersa sit quasi verborum sententiarumque floribus, Cic.

conspĭciendus, a, um, *PAdj.* (v. conspicio), sehenswert, bemerkenswert, ansehnlich, opus, Liv.: v. Pers., Tibull. u. a.

conspĭcio, spexi, spectum, ĕre (com u. specio), ins Gesicht fassen, I) = zu Gesichte bekommen, ansichtig-, gewahr werden, von Angesicht zu Angesicht schauen od. schauen können, erblicken od. erblicken können, α) mit einem *Acc.*: lumina crebra, Liv.: nostros equites, Caes.: conspici inter se, einander erblicken (erkennen) können, Liv.: infestis oculis omnium conspici, Cic.: ex insula conspici, Cic.: c. milites in summo colle, Caes.: rugas in speculo, Ov.: alqm apud se in castris, Caes.: quae mihi (von mir) tunc est conspecta, Ov. β) m. dopp. *Acc.*: imaginem clarissimi viri laureatam, Cic.: alqm humi iacentem, Liv.: im Pass. mit dopp. *Nom.*, non alius flectere equum sciens conspicitur aeque, Hor. γ) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: nostros victores flumen transisse, Caes. II) ins Auge fassen, in Augenschein nehmen, anschauen, ansehen, a) übh.: α) m. einem *Acc.*: alqm, Nep.: locum insidiis (zum H.), Verg.: u. v. lebl. Subjj., si illud signum solis ortum et forum curiamque conspiceret, Cic. β) m. dopp. *Acc.*: alqm ut pacis auctorem, Liv.; v. lebl. Subjj., cum bene notum porticus Agrippae te conspexerit, Hor. b) Pass. prägn., conspici = in die Augen fallen od. stechen, die Augen od. Blicke (der Leute) auf sich ziehen, Aufsehen machen od. erregen, auffallen, sich sehen lassen od. lassen können, v. Pers. u. v. Lebl., Cic., Sall. u. a.: in neutram partem, Nep.: in neutrum, Ov.

conspĭcor, ātus sum, āri (conspicio), zu Gesicht bekommen, ansichtig werden, gewahr werden, erblicken, a) m. einem *Acc.*: ignes, Nep.: agmen Aeduorum, Caes.: alqm in his regionibus, Ter.: trans vallem et rivum multitudinem hostium, Caes.: ex oppido caedem et fugam suorum, Caes. b) m. dopp. *Acc.*: vacua castra hostium, Caes.: hos agmine venientes, Liv.: (Aiacem) occisum, Cornif. rhet. c) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter. heaut. 68. d) m. folg. Relativsatz, Caes. b. G. 2, 26, 4.

conspĭcŭus, a, um (conspicio), in die Augen fallend, sichtbar, I) im allg., alsol., Hor. u. Ov.:

alci, Curt.: undique, Curt.: ſubſt., habere mortem in conspicuo (vor Augen), Sen. II) prägn., in die Augen fallend, die Aufmerkſamkeit erregend, hervorſtehend, ſich auszeichnend, v. Perſ. u. v. Lebl., Liv., Tac. u. a.: conspicuus formā, Tac.: illustri laude, Plin. ep.

conspīrātĭo, ōnis, *f.* (conspiro), der Einklang, I) im guten Sinne, der Einklang der Gemüter in Gefühl u. Anſicht = die Einmütigkeit, Einhelligkeit, völlige Übereinſtimmung, das Einverſtändnis, die innige Vereinigung, omnium gentium, Cic.: bonorum omnium, Cic.: *in* re publica bene gerenda, Cic.: *ad* defendendam libertatem, Lentul. in Cic. ep. II) im üblen Sinne, das üble Einverſtändnis, das Komplott, die Meuterei, die Verſchwörung, a) eig.: hostium, Brut. in Cic. ep.: militaris, Tac.: certorum hominum *contra* dignitatem tuam, Cic.: c. Lacedaemoniorum *adversus* rem publicam, Val. Max. b) meton., die Verſchworenen, der Anhang, eius, Val. Max. 4, 7, 2.

conspīrātĭus, *Adv. Compar.* (conspiratus, v. conspiro), einmütiger, Iustin. 3, 5, 3.

1. **conspīro,** āvi, ātum, āre (v. com u. spiro), im Einklang ſtehen, übtr.: I) im guten Sinne, in Gefühl u. Anſicht = einmütig ſein, übereinſtimmen, u. im Wollen od. Streben = im Einklang-, im Einverſtändnis handeln, Hand in Hand gehen od. wirken, zuſammenwirken, a) v. Perſ., abſol., Caes. u. a.: cum alqo, Cic.: ad alqd, Cic. b) v. perſonif. lebl. Subjj.: *α*) v. Konkr.: aereaque assensu conspirant cornua rauco, ertönen zugleich mit dumpfem Wiederhall, Verg. Aen. 7, 615. *β*) v. Abſtr.: naturam quasi cognatione continuatā conspirare, Cic.: oft *Partic. Praes.* conspirans = einmütig, übereinſtimmend, Hand in Hand gehend, zuſammenwirkend, Cic.: u. *Partic. Perf.* conspiratus medial = ſich harmoniſch verſchmelzend, in unum, Sen. ep. 84, 10. II) im üblen Sinne, eine Meuterei, ein Komplott ſtiften, konſpirieren, ſich verſchwören, abſol., Caes.: cum alqo in alqm, Suet., in alqd, Liv.: ad alqd, Suet.: m. folg. *ut* u. Konj. Suet.: m. folg. *Infin.*, Suet.: Abl. abſol., conspiratis factionum partibus, nachdem die getrennten Parteien ſich gegeneinander verſchworen hatten, Phaedr. 1, 2, 4. – *Partic. Perf.* ſubſt., **conspīrāti,** ōrum, *m.*, die Verſchworenen, Suet. u. Eutr.

2. **conspīro,** āvi, āre (com u. spira), zuſammenwinden, se, v. e. Schlange, Aur. Vict. vir. ill. 22, 2.

con-sponsŏr, ōris, *m.*, ein Mitbürge, Cic. ep. 6, 18, 2 u. ſ.

con-spŭo, spŭi, spūtum, ĕre, beſpeien, beſpucken; dh. poet. übtr., aber unedel = conspergere, beſtreuen, bedecken, hibernas canā nive Alpes, Furius Bibac. b. Quint. 8, 6, 17. Hor. sat. 2, 5, 41.

con-spurco, āvi, ātum, āre, beſudeln, verunreinigen, Lucr., Col. u. a.

conspūto (āvi), ātum, āre (*Inchoat.* v. conspuo), jmd. anſpucken, als Zeichen der höchſten Verachtung, alqm, Cic. ad Qu. fr. 2, 3, 2.

con-stăbĭlĭo, īvi, ītum, īre, befeſtigen, feſt gründen, Komik.

constans, antis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* consto), in feſter Stellung verbleibend, der Haltung, Bewegung, Richtung nach ſich gleichbleibend, a) in gleicher körperlicher Haltung verbleibend, feſt, nicht wankend, ruhig, mollis constantior est natura, Lucr.: constanti vultu graduque, Liv.: constans (das geſetzte) iam aetas, quae media dicitur, Cic.: u. ſo aetate nondum constanti, Suet. b) in gleicher Bewegung oder Richtung verbleibend, beſtändig, ſich gleichbleibend, gleichmäßig, (regelmäßig), unwandelbar, cursus certi et constantes, Cic.: constantissimus motus lunae, Cic.: nihil (mundo) ornatius aspectu motuque constantius, Cic. c) in gleichem Fortbeſtand verbleibend, beſtändig, ununterbrochen, c. pax, Liv. 6, 25. §. 6. u. 11. d) in gleicher Willensrichtung verbleibend, *α*) in der Denk- und Handlungsweiſe, feſt, ſich gleichbleibend, beſtändig, ausdauernd, unverändert, unwandelbar, ſtandhaft, testis, Quint.: inimicus, Nep.: fides, Hor. u. Val. Max.: pietas, Ov.: animus, mens, Cic.: ratio (Plan), Cic.: m. *Genet.* (in Hinſicht), neque fidei c. neque strenuus in perfidia, Tac.: m. *adversus* u. *contra* u. Akk., c. adversus metus, Tac.: utinam (ventus) constans contra mea vela fuisset! Ov.: m. *ad* u. Akk., ut eorum (sociorum) animi ad imperium Romanum tuendum constantiores essent, Val. Max. *β*) in ſeinen Grundſätzen, ſich gleichbleibend, feſt (charakterfeſt), geſetzt, entſchieden (Ggſtz. mobilis, varius, amens), homo, Cic.: amici, Cic.: m. *in* u. Abl., in rebus optimis, Cic.: in vitiis, Hor. e) dem Inhalt, Gehalt nach ſich gleichbleibend, *α*) v. der Rede, gleichförmig, gleichmäßig (konſequent) ausgeführt, oratio, Cic. de off. 1, 144. *β*) v. Angaben, Gerüchten, ausgeſprochener Meinung u. dgl., ſich gleichbleibend, im Einklang ſtehend, übereinſtimmend, einſtimmig, haruspicum vox, Cic.: fama, Cic.: huius anni parum constans memoria est, Lic.: *neutr. Plur.* ſubſt., incredibilia dixerit (tortus), an inter se constantia, Quint. 5, 4, 2.

constantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (constans), in gleicher Stellung, in gleicher Haltung, Richtung, Lage ꝛc., ſich gleichbleibend, a) in gleicher Haltung, feſt, ohne Schwanken, im Bilde, aequaliter constanterque ingrediens oratio (Ggſtz. claudicans et quasi fluctuans), Cic. or. 198. b) in gleicher Richtung, Lage, gleichmäßig (regelmäßig), unabänderlich, einmal wie immer, eosdem cursus constantissime servare, Cic.: c. in suo manere statu, Cic. c) in gleichem Fortbeſtand, von gleichem Beſtand, aequabilius et constantius sese res humanae haberent, würden einen gleichmäßigern Gang u. mehr Beſtand haben, Sall. Cat. 2, 3. d) in gleicher Willensrichtung, *α*) in bezug auf die Denk- u. Handlungsweiſe, ohne Wanken, ohne Schwanken, gleichmäßig, mit Ausdauer, c. et non trepide pugnare, Caes.: alqam ardentius et constantius amare, Suet. *β*) in bezug auf den moral. Charakter, mit Feſtigkeit, ſtandhaft, mit Faſſung, c. acta, mit Feſtigkeit gehaltene (männliche, kräftige) Vorträge, Cic.: c. et sedate ferre dolorem, Cic. e) mit gleichem Inhalt, Gehalt, ſich gleich bleibend, im Einklange ſtehend, übereinſtimmend, konſequent, c. omnes nuntiaverunt manus cogi, Caes.: beſ. in bezug auf Anſichten, Behauptungen, c. sibi dicere, Cic.: dici posse constantius, Cic.: satisne c. facere videamur, qui etc., Cic.: c. quidem certe (verſt. fecit), wenigſtens blieb er ſeinem Syſtem getreu, Cic.

constantĭa, ae, *f.* (constans), das Verbleiben in feſter Stellung, die feſte, gleichmäßige Haltung, -Richtung, -Lage, a) die feſte Haltung, c. vocis atque vultus, Nep. Att. 22, 1. b) die gleiche Richtung oder Lage, die Beſtändigkeit, Gleichmäßigkeit (Regelmäßigkeit), Unwandelbarkeit, der

gleichmäßige (regelmäßige) Gang od. Wechsel, die unveränderliche Ordnung, astrorum ordo atque constantia, Cic.: u. = εὐπάθεια (in der Sprache der Stoiker), der behagliche Seelenzustand (Ggstz. perturbatio), Plur. bei Cic. Tusc. 4, 14. c) der unwandelbare Fortbestand, das feste Bestehen, die Unwandelbarkeit, dictorum conventorumque c., Cic.: c. promissi et fides mira, Cic. d) die feste Haltung der Willensrichtung, α) der Denk- u. Handlungsweise, die Beständigkeit, Beharrlichkeit, Konsequenz, Ausdauer, das stets gleiche Benehmen, pertinacia aut c. intercessoris, Cic.: stabilitas et c. benevolentiae, Cic.: perseverantia constantiaque oppugnandi, Auct. b. Alex. β) die feste Haltung, Festigkeit, Standhaftigkeit des Charakters, die festen Grundsätze, die Unerschrockenheit, der unerschrockene Mut, die Beherztheit, c. soceri Scauri, Cic.: c. mea, meine festen Grundsätze, meine Festigkeit, Cic. u. Tac.: c. morum, Tac.: c. sumendae mortis (sich den T. zu geben), Tac. e) die Übereinstimmung in Ansichten u. Angaben, die Konsequenz, testimoniorum c., Cic.: quae est inter augures conveniens et coniuncta constantia? Cic.: constantiae causā (um sich konsequent zu bleiben) defendere alqd, Cic.

Constantīna, ae, *f.*, späterer Name der ehemaligen Residenzstadt Cirta in Numidien, jetzt *Constantine.*

Constantīnŏpŏlis, ĕos, Akk. im, *f.* (*Κωνσταντίνου πόλις*, Konstantinsstadt), späterer Name von Byzantium, als Residenz Konstantins des Gr., das jetzige Konstantinopel oder (türkisch) Istambul. – Dav. **Constantīnŏpŏlītānus,** a, um, konstantinopolitanisch, aus, von, zu Konstantinopel.

Constantīnus, i, *m.*, vollst. C. Flavius Valerius Claudius Constantinus, röm. Kaiser mit dem Beinamen der Große, geb. 274, gest. 323 n. Chr.

Constantĭus, ĭi, *m.*, vollst. Flavius Valerius Constantius Chlorus, röm. Cäsar u. Kaiser von 292 bis 306 n. Chr.

consternātĭo, ōnis, *f.* (2. consterno), das Verlieren der Fassung, a) die Bestürzung, α) der Tiere, das Scheuwerden, Scheuen, pavor et c. quadrigarum, Liv. 37, 42, 1. β) der Menschen, die Verblüffung, die Bestürzung, das Entsetzen, subita, Liv.: mentis, Tac. b) die wilde Aufregung, namentl. einer Menge, der Krawall, Wirrwarr, das leidenschaftliche, verblendete, rasende Benehmen oder Beginnen, die Empörung, Meuterei, populi, Val. Max.: vulgi, Tac.: muliebris, Liv.

1. **con-sterno,** strāvi, strātum, ĕre, 1) breiten, a) = einen Ggstd. mit etw., was man darüberhin ausbreitet od. ausstreut, bedecken, bestreuen, Ossaeis aethera saxis, Verg.: forum corporibus civium constratum caede nocturnā, Cic. – So nun bes.: α) mit etwas zum Schmuck oder Schutz überbreiten, überdecken, bestreuen, belegen, totum iter floribus coronisque, Curt.: viam rosis, Tac.: contabulationem summam lateribus lutoque, Caes.: tabernacula caespitibus, Caes.: ratem pontis in modum humo iniecta, Liv.: pontes, mit Brettern belegen, beschalen, Hirt. b. G.: paludem pontibus, überbrücken, Hirt. b. G.: dh. **constrātus,** a, um, verdeckt, mit einem Verdeck versehen, navis c. (Ggstz. navis aperta), Cic. u. a.: vehiculum c., Curt.: u. Partic. subst., constrata pontium, die Bretterdecken der Brücken, Liv. 30, 10, 14. β) hyperbolisch, eine Ebene mit etw. bedecken, od. (mit einem andern Bilde) besäen, maria classibus, Liv.: totus amnis navigiis constratus, Curt. b) selbst einen Ggstd. bedecken, vias omnes angiportusque (v. Getreide), Cic.: alte terram concusso stipite (v. Laub), Verg.: u. (poet.) v. im Kampfe Gefallenen, late terram tergo, Verg.: terram gravi corpore, Cic. poët. II) niederstrecken, der Länge nach niederwerfen, Aur. Vict. Caes. 16, 12.

2. **consterno,** āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 1. consterno), außer Fassung bringen, außer sich bringen, I) = bestürzt machen, a) Tiere, scheu machen, stutzig machen, equos, Liv.: gew. im Passiv consternari = scheu werden, Sall. fr. u. Liv., alqā re, Ov. u. a. b) Menschen verblüffen, stutzig machen, bestürzt machen, in Bestürzung setzen, außer sich bringen, entsetzen, flammis in castra tendentibus ita hostes, ut etc., Liv.: oft im Passiv = verblüfft-, stutzig-, bestürzt werden, in Bestürzung geraten, außer sich geraten, bes. im Partic., pavida et consternata multitudo, Liv.: consternati fugiunt, Hirt. b. G.: prägn., wie scheuchen, aufscheuchen = durch Scheumachen forttreiben, pecorum in modum consternati, Liv.: foedā fugā consternari, Tac.: *in* fugam consternari, Liv.: consternatus *ab* sede sua, bestürzt aufspringend von ꝛc., Liv. II) außer Fassung bringen, die Besinnung rauben = leidenschaftlich aufregen, aufbringen, aufstutzig machen, erbittern, empören, etiam sanos, Liv.: sic sunt animo consternati homines, ut etc., Caes.: delectus acerbitate consternati, Liv.: *ad* arma consternari, in der Aufregung (Hitze) zu den Waffen greifen, Liv.

con-stīpo, āvi, ātum, āre, zusammendrängen, tantum numerum hominum in agrum Campanum, Cic.: se sub vallo, Caes.

constĭtŭo, stĭtŭi, stĭtūtum, ĕre (com u. statuo), hinstellen, hinsetzen, aufstellen, I) im engern Sinne: ferales cupressos ante (vornhin), Verg.: hominem ante pedes Q. Manilii, Cic.: in litore taurum ante aras, Verg.: ante oculos huius miseri senectutem, sich (im Geiste) vor Au. stellen, Cic. – So nun als milit. *t. t.*, a) aufstellen, aufpflanzen, bes. in Reih u. Glied = formieren od. sich formieren lassen, impedimenta, Liv.: aciem, legionem, Caes.: signa ante tribunal, Liv.: classem apud Salamina exadversum Athenas, Nep.: naves aperto ac plano litore, Caes.: reliquas legiones in armis expeditas contra hostem, Caes.: reliquas (naves) subsidiarias (als Reserve) in secundo ordine, Auct. b. Alex b) v. der Bewegung aus aufstellen, Halt machen lassen, agmen od. signa paulisper, Sall. u. Liv.: signa legionis, Caes.: dh. übtr., si (narratio) constituitur aliquando, Halt macht, Cic. de or. 2, 328.

II) im weitern Sinne: 1) eine bestimmte Stelle anweisend irgendwo hinsetzen, einsetzen, a) jmd. wo seinen Wohnsitz zu nehmen anweisen, α) übh.: eos (Helvetios) ibi, Caes.: reliquias praedonum in certa sede, feste Wohnsitze geben, Vell. β) als milit. *t. t.*, jmdm. wo seine Stellung anweisen, jmd. wo stationieren, postieren, wohin legen, alqm ibi, Caes.: praesidia in Tolosatibus circumque Narbonem, Caes. b) jmd. in etw. als Besitztum einsetzen, einweisen (Ggstz. exturbare, expellere), plebem in agris publicis, Cic. c) jmd. in e. Posten, in e. Amt einsetzen, anstellen, regem, Cic.: praefectos, Caes.: reges in civitate, Cic.: alqm in hoc munere, Qu. Cic.: alqm regem (als K.), Cic.: rex (als K.)

constituitur Arbactus, Iustin. d) bei jmd. in ein Verhältnis einſetzen, Athenaeum in maxima apud regem auctoritate gratiaque, bewirken, daß der K. dem Ath. wieder ſein ganzes Vertrauen ſchenkt u. vollen Einfluß geſtattet, Cic. ep. 15, 4, 6.

2) errichtend, gründend, veranſtaltend aufſtellen, a) lebl. Objj.: α) ein Bauwerk u. dergl. aufſtellen, errichten, anlegen, herrichten, turres, Caes.: vineas ac testudines, Nep.: triplicem Piraei portum, Nep.: aedem Iovis Feretrii, Nep.: nidos, Cic.: alci publice in foro statuam, Nep.: horrea certis locis, Caes.: domi suae sacellum Automatias, Nep.: domicilium sibi Magnesiae, Nep.: hiberna in Belgis, Caes.: als mathem. *t. t.*, in data linea triangulum aequis lateribus, errichten (konſtruieren), Quint. 1, 10, 3. β) eine Anſtalt u. dgl. errichten, einrichten, einſetzen, nova portoria, Vell.: vectigal in monte Antilibano, Cic.: aerarium interfectoribus Caesaris (für die M. des C.), Nep.: u. eine Gewalthaberſtelle errichten, ſchaffen, einſetzen, decemviralem potestatem in omnibus urbibus, Nep.: novi generis imperia in (gegen) alqm, Caes. γ) e. Vornahme anſtellen, auctionem, Cic.: actionem (eine Klage), Cic.: crimen in alqo, Klage gegen jmd. erheben, Cic.: quaestionem (eine Unterſuchung), Cic. u. Quint. δ) Zuſtände beſtehen machen, zuſtande bringen, begründen, feſtſtellen, amicitiam, concordiam, pacem, Cic.: victoriam, Cic.: magnam sibi auctoritatem pugnā illā navali, Nep. ε) zur Nachachtung aufſtellen, documentum more militari, Auct. b. Afr.: maximum exemplum iustitiae in hostem, Cic. b) leb. Objj.: α) übh. ſchaffend hinſtellen, homines humo excitatos celsos et erectos, Cic. de deor. nat. 2, 140. β) als milit. *t. t.*, eine Legion ꝛc. errichten, formieren, tres legiones, Caes.: legio septima constituta ex veteranis, Cic.

3) eine feſte Stellung (Haltung, Verfaſſung ꝛc.) gebend, eine feſte Haltung geben, in eine gute Verfaſſung (Stimmung) verſetzen, eine feſte Einrichtung geben, disponieren (ſtimmen), regulieren (ordnen), feſt beſtimmen, befeſtigen (ſtählen), ſicher begründen, konſolidieren, a) den Körper ꝛc., is, cui corpus bene constitutum est, Cic.: iam perfectis constitutisque viribus, Quint. b) Geiſt u. Gemüt (Charakter), animus bene constitutus, Cic.: übtr. auf die Perſ., viri sapientes et bene naturā constituti, Cic.: qui (philosophus) sit ita animo ac vitā constitutus, ut ratio postulat, deſſen Denk- u. Handlungsweiſe in einer ſolchen Verfaſſung iſt, wie ꝛc., Cic. c) Zuſtände, senectus, quae fundamentis adulescentiae constituta est, Cic. d) menſchliche Verhältniſſe, Angelegenheiten, Einrichtungen, α) einzelne, rem familiarem, Cic.: rem nummariam de communi sententia, Cic.: non tam sinistre constitutum est, ut non etc., es ſteht nicht ſo ſchlimm mit uns, daß wir nicht ꝛc., Plin. pan.: übtr. auf die Perſ., qui sunt bene constituti de rebus domesticis, deren Hausweſen ſich in guter Verfaſſung befindet, gute Haushalter, Cic. β) das Staatsweſen ꝛc., rem publicam, Cic.: res summā aequitate, Nep.: Chersonesum, Nep.: alci regnum, Nep.

4) beſtimmend feſtſtellen, feſtſetzen, beſtimmen, a) übh. abgrenzend, α) lebl. Objj., feſtſtellen, feſtſetzen, anſetzen, beſtimmen, anordnen, anberaumen, u. im Einverſtändnis mit e. andern = verabreden, übereinkommen, zuſagen, im üblen Sinne = abkarten, iter, Cic.: iter ad Cirtam oppidum, Sall.: locum, Ter. u. Liv.: tempus, diem, Cic.: vadimonium, Cic.: mercedem funeris, Cic.: certa pretia, Cic.: diem concilio, Caes.: pretium frumento, Cic.: aera (Sold) militibus, Liv.: nuptias in hunc diem, Ter.: diem cum alqo, Caes.: colloquium cum rege, Liv.: in (gegen) impios poenas, Cic.: auch m. folg. Relativſatz (m. qui, quid, quantus), Caes., Cic. u. Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic.: abſol., in diem tertium constituunt, Sall.: sic constituunt (ſetzen ſie die Zeit feſt), sic condicunt, Tac.: ut erat constitutum, Cic. β) leb. Weſen, zu e. Zwecke beſtimmen, beſtellen, accusatorem, Cic.: testes, Cic.: iudices de alqa re, Cic. b) erklärend, urteilend, entſcheidend feſtſtellen, α) übh., mit folg. *Acc.* u. *Infin.* = die Erklärung abgeben, den Satz aufſtellen, daß ꝛc., Cic.: mit folg. indir. Frageſatz (mit ne . . an) = ſich ein feſtes Urteil bilden, ſich entſcheiden, ob . . . oder ꝛc., Cic. β) als juriſt. *t. t.*, αα) geſetzlich feſtſtellen, disceptationem (den Streitpunkt), Cic.: controversiam (den Streitpunkt), Cic.: beſ. iudicium, für zu Recht beſtehend erklären, Cic.: iudicium de rebus repetundis, Cic.: iudicium capitis in alqm, Cic.: u. v. Geſetz, ius melius Sullanis praediis quam paternis, zuerkennen, Cic. ββ) geſetzlich entſcheiden, einen Beſchluß faſſen, verordnen, de certo iure, Cic.: alio modo aut de religione aut de re publica, Cic.: de hoc (verſt. Eumene), Nep.: m. folg. *ut* u. Konj., ut debeatur, Plin. pan. c) beſchließend feſtſetzen, beſchließen, ſich entſchließen, den Entſchluß faſſen, haec ex re et ex tempore constitues, Cic.: nihil ante *de* profectione constituam, quam etc., Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Nep.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic.

constĭtūtĭo, ōnis, *f.* (constituo), die Hinſtellung, paſſiv, I) die feſte Einrichtung, Verfaſſung, a) die phyſiſche Einrichtung, Verfaſſung, die Beſchaffenheit, der Zuſtand, prima c. naturae, Cic.: firma c. corporis, Cic. b) die geſetzliche, politiſche Einrichtung, Verfaſſung, ista c. religionum (der Religionsgebräuche), Cic.: beſ. v. der Staatsverfaſſung, omnis civitas, quae est c. populi, Cic.: illa praeclara constitutio Romuli, Cic. II) die Feſtſtellung, Beſtimmung, a) die erklärende (definierende), die Begriffsbeſtimmung, summi boni, Cic. de fin. 5, 45. b) die begründende, als rhet. *t. t.*, die Feſtſtellung, Begründung des Streitobjekts (griech. στάσις), Cic. de inv. 1, 10: dh. die Begründungsform, c. causae, u. Plur. constitutiones causarum, Cornif. rhet. 1, 18: u. ſo legitima c., Cornif. rhet. 2, 18. c) die verordnende Beſtimmung, die Verfügung, Verordnung einer Behörde, nova senatus, Liv.: an auctor constitutionis fieret, Tac.

constĭtūtŏr, ōris, *m.* (constituo), der Aufſteller, legis, Quint. 3, 6, 43.

constĭtūtum, i, *n.* (constitutus, Partic. von constituo), das Feſtgeſetzte, Beſtimmte, a) = die Abrede in bezug auf Ort od. Zeit, Ort u. Zeit, der verabredete, beſtimmte Ort, die verabredete, beſtimmte Zeit, die verabredete Zuſammenkunft, das Stelldichein, α) übh.: colloquia, locus, constitutum, Cic.: constitutum factum esse cum servis, ut venirent ad balneas Senias, Cic.: übtr. v. Winden, per complures dies ad constitutum redire, Sen. β) die Abrede der ſtreitenden Parteien, ſich zu ſtellen, ad constitutum experiundi gratiā venire, Cic.: dh. ſcherzh. übtr., constitu-

tum habere cum podagra, einen Termin mit dem P. haben, Cic. b) das durch Verfügung Bestimmte, nur im Plur., a) im allg.: per constituta procedere, seinen bestimmten Gang nehmen, Sen. nat. qu. 3, 16, 3. β) die verordnende Bestimmung, Verordnung, Verfügung, L. Scipionis et L. Sullae constituta, Tac. c) der Vorsatz, Cic. ad Att. 11, 16, 2.

con-sto, stĭti, stātūrus, āre, stille (da-) stehen, I) eig.: constant, conserunt sermones inter sese, Plaut. Curc. 290. II) übtr.: A) im allg.: 1) Platz gegriffen haben, d. i. bestehen, teils = eingetreten sein, stattfinden, vorhanden sein, unde omnis rerum nunc constet summa creata, Lucr.: teils aus etw. bestehen, mit *ex* u. Abl., selten mit *de* u. Abl., od. mit bl. *Abl.*, ex animo constamus et corpore, Cic.: muri ex sacellis sepulcrisque constant, Nep.: eloquentia constat ex verbis et ex sententiis, Cic.: semper partus duplici de semine constat, Lucr.: quidquid auro argentoque constaret, Suet.: teils = in etwas seine Grundlage haben, d. i. in etwas bestehen, auf etwas sich gründen, beruhen, m. *in* u. Abl. od. m. bl. *Abl.*, omnis eius pecuniae reditus constabat in Epiroticis et urbanis possessionibus, Nep.: domus amoenitas non aedificio, sed silvā constabat, Nep.: mit *penes* u. Akk. penes eos summam victoriae constare, Caes. b. G. 7, 21, 3 *Dinter.* 2) zu stehen kommen = kosten, m. Ang. um welchen Preis? a) durch *Abl.*: parvo, Sen.: magno, Plin. ep.: centenis milibus sibi constare singulos servos, Sen.: u. im Bilde, odia constantia magno, Ov.: edocet quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam, Caes. b. G. 7, 19, 4. b) durch *Genet.*: ambulatiuncula prope dimidio minoris constabit isto loco, Cic.: u. im Bilde, tanti constat, ut sis disertissimus, Plin. ep. c) durch *Advv.*: c. carius, carissime, Sen.: u. im Bilde, cave, ne gratis hic tibi constet amor, Ov. B) prägn., in fester Stellung verbleiben, a) in gleicher phys. Haltung verbleiben, eine feste-, unveränderte Haltung behalten oder gewinnen, nicht wanken noch weichen, fest-, unverändert bleiben, α) als milit. *t. t.*, v. Schlachtlinie u. Kampf, postquam nullo loco constabat acies, Liv.: pugna illis constare non potuit, Liv. β) v. Sprache, Miene, Gesichtsfarbe, Besinnung, Fassung (Mut), non color, non vultus ei constat, F. u. M. verwandelt sich ihm, Liv.: non animus nobis, non color constat, verlieren die Fassung u. verfärben uns, Liv.: Vitruvio nec sana constare mens (V. behielt weder volle Besinnung genug), nec etc., Liv.: v. der Pers. selbst, eine feste Haltung behalten, Fassung behalten, m. *Abl.*, ne auribus quidem atque oculis satis constare poterant, sie trauten nicht einmal mehr recht ihren eigenen Augen u. Ohren, Liv.: quo (malo) ne opprimare, mente vix constes, kaum Besinnung oder Fassung genug behältst, Cic. b) in gleichmäßigem Gange verbleiben, in guter Ordnung sich befinden, postquam cuncta videt caelo constare sereno, Verg.: dum constabit sanitas, Phaedr.: u. bes. ratio constat, die Rechnung ist in Ordnung, sie stimmt, auri ratio constat, Cic.: u. im Bilde, scietis constare nobis silentii nostri rationem, daß ich zu schweigen alle Ursache habe, Plin. ep. c) im unveränderten Fortgange verbleiben, (unverändert, unversehrt) fortbestehen, bestehen, si ipsa mens constare potest corpore vacans, Cic.: sic ut usque ad alterum R litterae constarent integrae (unverändert, unversehrt), Cic.: uti numerus legionum constare videretur, Caes. d) in gleicher Willens- oder Meinungsrichtung verbleiben, α) v. der Denk- und Handlungsweise, sich gleich (treu) bleiben, fest-, unwandelbar-, standhaft sein, nec animum (Gesinnung) eius satis constare visum, Liv.: utrimque constitit fides, Liv.: u. constare sibi od. alci rei, in seinen Äußerungen, Ansichten, Urteilen, Grundsätzen fest bleiben, sich gleich-, sich treu bleiben, konsequent bleiben (Ggstz. titubare, claudicare), reliqui sibi constiterunt, Cic.: c. sibi et rei iudicatae, Cic.: humanitati suae, Cic.: qui in rebus contrariis parum sibi constent, Cic.: in Oppianico sibi (iudices) constare debuerunt, Cic.: u. (ohne sibi) qua in sententia si constare voluissent, Cic. β) vom Entschlusse, fest stehen, animo constat sententia, Verg.: cum constitit consilium, Cic.: alci constat, es steht jmdm. fest = es ist jmd. fest entschlossen, mit folg. *Infin.*, Anton. in Cic. ep., od. mit folg. Relativsatz, Caes. γ) von der Ansicht, Überzeugung, fest stehen, gewiß sein, αα) bei einzelnen od. bei einer bestimmten Klasse, quae cum constent, Cic.: quod nihil nobis constat, Caes.: mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Caes., Sall. u. a., od. mit folg. Relativsatz, Cic. u. a. ββ) bei allen, in der allgem. Annahme, in der öffentl. Meinung, fest stehen, gewiß sein, allgemein bekannt sein, sich (allgemeine) Anerkennung od. Geltung erworben haben, quorum scripta constent, Cic.: constare res incipit ex illo tempore, quo etc., es trat erst völlige Gewißheit ein, Liv.: u. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, sane moleste Pompeium id ferre constabat, Cic.: constat inter omnes eos esse deos, quos etc., Cic.: m. *de* u. Abl., cum de Magio constet, Cic.: absol., Nymphio antequam plane constitit, condemnatur, Cic. e) dem Inhalte nach feststehen, sich gleichbleiben, übereinstimmen, constat idem omnibus sermo, alle führen die gleiche Rede, Liv.: considerabit, constetne oratio aut cum re aut ipsa secum, Cic.

con-stringo, strinxi, strictum, ĕre, zusammenziehen, -binden, I) eig.: a) fest binden, befestigen, cervicalia linteis, Plin. ep. b) zusammenschnüren, fest schnüren, binden, fesseln, membra (infantium) in rectum exitura, Sen.: alqm, Ter. u. Cic.: beluam, Cic.: alqm od. corpus vinculis, Cic.: alqm quadrupedem, Ter. c) einen Körperteil zusammenziehen, supercilia constricta, eng zusammenstehende, Quint. d) Passiv constringi, zusammenfrieren, nives gelu et perpetuo paene rigore constrictae, Curt. II) übtr.: a) befestigen, fest begründen, fest-, unauflöslich machen, fidem religione potius quam veritate, Cic.: psephismata iure iurando constricta, Cic. b) binden = fesseln, α) = beschränken, einschränken, in Schranken weisen, in seiner Thätigkeit lähmen, orbem terrarum novis legibus, Cic.: coniurationem alqā re constrictam teneri, Cic.: nec ullā religione se posse constringi (durch keinen Eid gebunden werden) m. folg. *ut* u. Konj., Curt. β) = in Rede u. Schrift eng zusammenfassen, sententiam aptis verbis, Cic.

constructĭo, ōnis, *f.* (construo), die schichtweise Zusammenfügung (Ggstz. destructio), I) im allg.: a) eig.: lapidum, Sen. b) übtr. (mit u. ohne verborum), die Verbindung und Gliederung der einzelnen Wörter zu einem Satze, der Periodenbau, Cic. II) prägn., der bewirkte Bau, hominis, Cic.: theatri, Traian. in Plin. ep.

con-struo, struxi, structum, ĕre, I) im allg., zuſammen- od. aufſchichten, a) übh.: ligna concisa arte (mit Kunſt), Ov.: dentes in ore constructi, in Reihen geordnet, Cic. b) aufſammelnd, divitias, Hor.: pecuniam, Cic. II) prägn.: 1) Lage auf Lage fügend zuſammenſetzen, zuſammenfügen, a) bauend = bauen, aufbauen, erbauen, errichten (Ggſtz. destruere), navem, aedificium, Cic.: cubilia sibi nidosque (v. Tieren), Cic.: alci sepulcrum saxo quadrato, Liv. b) aufhäufend aufſchichten, auftürmen, acervum, Hor.: acervos nummorum, Cic. 2) = hoch beſetzen, large multiplici constructae sunt dape mensae, Catull.

constŭprātŏr, ōris, *m.* (constupro), der Schänder, Liv. 39, 15, 9.

con-stŭpro, āvi, ātum, āre, notzüchtigen, ſchänden, alqm, Cic. u. a.: übtr., iudicium emptum constupratumque, durch Unzucht beſtochen, Cic. ad Att. 1, 18, 3.

Consŭālĭa, ĭum, *n.*, ſ. Consus.

consuāsŏr, ōris, *m.* (consuadeo), der Anrater, auctore et consuasore Naevio, Cic. Quinct. 18.

consuēfăcĭo, fēci, factum, ĕre (*consueo u. facio), jmd. an etw. gewöhnen, c. alqm mit folg. *Infin.*, Ter. u. Sall.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Varr. u. Ter.: abſol., Ter.

consuesco, suēvi, suētum, ĕre (*consueo), I) ſich gewöhnen, gewohnt werden, die Gewohnheit annehmen, abſol., ut consuevi, Caes.: in teneris consuescere multum, Verg.: m. *Dat.*, gravissimo dolori tempore (mit der Z.), Plin. ep.: m. *Infin.*, verbis minus idoneis uti, Cic. – *Perf.* consuevi, *Infin.* consuevisse, gewohnt ſein, die Gewohnheit haben, pflegen, peierare, Cic.: timor, qui bella sequi consuevit, Caes.: imperf., sicuti in sollemnibus sacris fieri consuevit, Sall. – *Partic. Perf. Pass.* an etw. gewöhnt, etw. gewohnt, mit etw. vertraut, agrestibus ferramentis, Liv.: domu, Luer.: mit folg. *Infin.*, Luer. II) consuescere cum alqo od. alqa, mit jmd. vertraut leben, -umgehen, in einem vertrauten Verhältnis ſtehen (im edlen u. unedlen Sinne), Ter. u. Cic.

consuētūdo, dĭnis, *f.* (consuesco), die Beigewöhnung, I) an eine Sache, die Gewöhnung, angenommene Gewohnheit, das gewohnte, herkömmliche Verfahren (das gewohnte Beſtreben), das Herkommen, der Brauch (Gebrauch), die Obſervanz, ſowohl im Privatleben als im öffentlichen Leben, a) übh.: c. maiorum, Cic.: vitae, teils = Herkommen des L. übh., teils = Lebensweiſe, Cic.: victus, Lebensweiſe, Cic.: sermonis nostri, unſer Sprachgebrauch, Cic.: oculorum, gewohnter, wiederholter Anblick, Cic.: dicendi, scribendi, Cic.: u. quaedam barbara, Caes.: bona (Ggſtz. malu), Cic.: melior, Varr. LL.: mos consuetudoque civilis, die Sitte und die herkömmlichen bürgerlichen Formen, Cic.: communis vitae, das gewöhnliche, gemeine Leben, Cic.: communis sermonis, der gewöhnliche, gemeine Sprachgebrauch, Cic.: c. regia, Brauch (Verwaltung) unter den Königen, Eutr.: abhorrere a consuetudine communis sensus (von der herkömmlichen Denkweiſe), Cic.: adducere alqm od. se in eam consuetudinem, ut etc., jmd. od. ſich ſo gewöhnen, daß ꝛc., Nep. u. Caes.: doctorum est ista consuetudo, ut etc.: u. est hoc Gallicae consuetudinis, ut etc., Caes.: Germanorum c. est mit folg. *Infin.*, Caes.: ut est c., wie es Gebrauch (Rechtsgebrauch, Obſervanz iſt), Cic.: ut fert Gallica c., Caes.: in consuetudinem venire, von Dingen = zur Gew. werden, Cic.: in consuetudinem alcis rei venire, v. Perſ. = die Gew. einer Sache annehmen, Caes.: m. *Praeposs.* od. m. bl. *Abl.* als Adverbial-Ausdr., ad (nach) consuetudinem Graecorum, Cic.: ad nostram consuetudinem, Nep.: ex consuetudine (sua), Caes.: u. bl. consuetudine (suā), Gall. u. Caes.: pro mea consuetudine, Cic.: praeter consuetudinem, Cic.: contra consuetudinem, Hirt. b. G.: extra consuetudinem, Caes. b) insbeſ.: α) die Gewöhnung = die (gewohnte) Lebensweiſe, c. atque vita (öffentl. Wirkſamkeit) alcis, Nep.: deflectere a pristina consuetudine, Phaedr.: ad superiorem consuetudinem reverti, Cic.: imitari Persarum consuetudinem, Nep. β) die gewöhnliche Ausdrucksweiſe, der (herrſchende) Sprachgebrauch, indocta, der Spr. ohne gelehrte Bildung, Cic.: vitiosa et corrupta (Ggſtz. pura et incorrupta), Cic.: consuetudinem imitari, Cic. γ) die gewöhnliche Annahme, omnia quae in consuetudine probantur, nach der gew. A. als ausgemacht gilt, Cic. Ac. 2, 75. II) die Beigewöhnung an eine Perſon od. ein perſönl. Verhältnis, der geſellige Umgang, der geſellige Verkehr, das geſellige Verhältnis, a) übh. (auch im Plur.): longinqua, Caes.: paucorum dierum, Cic.: legationis (des Legaten mit dem Feldherrn), Hirt. b. G. 8, 50, 4: dare se in consuetudinem sic prorsus, ut etc., Cic.: est alcui domesticus usus et consuetudo cum alqo, Cic.: insinuare in consuetudinem alcis, Cic. b) insbeſ., der zärtliche, vertraute Umgang der Eheleute, u. das zärtliche Verhältnis der Liebenden, gew. im üblen Sinne = das Liebesverhältnis, c. parva, Ter.: est alci c. (stupri) cum alqo od. cum alqa, Liv. u. Sall.: consuetudinem (stupri) habere cum alqa, Liv. u. Eutr.

consuētus, a, um, *PAdj.* (v. consuesco), gewohnt, gewöhnlich, Ter. u. Sall.: verba consuetissima, Ov.

consŭl (abgekürzt **cos.**, Plur. **coss.**), sŭlis, *m.* (in der Grundbedeutung 'Genoſſe, Kollege'), der Konſul, 1) eig., im Plur. consules, die Konſuln, d. i. die nach Vertreibung der Könige in Rom an deren Stelle gewählten zwei höchſten (dh. bei den Griechen ὕπατοι gen.) Magiſtratsperſonen mit urſprüngl. königlicher Gewalt, als Staatsoberhäupter (dh. im Kriege auch Oberfeldherren) während der Dauer ihres Amtes mit dem imperium betraut, die Volk und Senat berufen, in den Volks- u. Senatsverſammlungen präſidieren und für pünktliche Ausführung der Volks- und Senatsbeſchlüſſe ſorgen. Die Wahl der Konſuln (urſpr. bl. Patricier, ſeit 365 v. Chr. auch Plebejer) geſchah in den Centuriatkomitien unter Leitung der bisherigen Konſuln oder eines Interrex. Die neu gewählten hießen bis zu ihrem Amtsantritt consules designati. Ihr Amt traten die Konſuln früher geſetzmäßig (doch nicht ohne Ausnahmen) an den Kalenden des Sextilis an, ſeit d. J. 153 v. Chr. aber regelmäßig an den Kalenden des Januar. Zuw. gab es mehrere Konſuln im Jahre; dh. consules ordinarii, die zuerſt gewählten (ſ. ordinarius), u. consules suffecti, die nachgewählten, oder zur Kaiſerzeit die mit den ordinarii gleichzeitig nur ehrenhalber ernannten (ſ. suffĭcio). Die Namen der beiden consules ordinarii u. auch nur eines derſelben galten zur Bezeichnung des Jahres, wie: L. Pisone et A. Gabinio coss. (d. i. im Jahre 85

v. Chr.), Caes.: consule Tullo, Hor.: quibus consulibus, in welchem Jahre, Nep.: proximis consulibus, im nächstfolgenden Jahre, Cic.: in consules designatos, für das nächste Jahr, Cic.: multos consules (Jahre) inter magna bona numerare, Sen.: dh. auch zur Bezeichnung der Jahrgänge des Weins, Bibuli consulis amphora, Hor.: vina tot consulum, so alte Weine, Sen. II) übtr. = Prokonsul (vollst. pro consule), Nep. Cat. 1, 3. Liv. 26, 33, 4; 31, 49, 4. Flor. 2, 14, 5. Eutr. 3, 14.

consŭlāris, e (consul), zum Konsul gehörig, konsularisch, eines Konsuls, Konsul-, I) *adj.*: aetas, das zur Konsularwürde gesetzliche Alter, Cic.: comitia, zur Konsulwahl, Cic.: officium, Cic.: imperium, kons. Gewalt, Cic. u. Sall., Konsulat, Tac.: exercitus, von einem Konsul befehligt, Liv.: femina, Suet. II) *subst.*, **consŭlāris,** is, *m.*, A) einer, der Konsul gewesen, der Konsular, Cic. u. a. B) in der Kaiserzeit, Titel für höhere Staatsbeamte, welche, ohne Konsuln gewesen zu sein, die Erlaubnis erhielten, die konsular. Insignien zu tragen, insbes., die „Provinzialstatthalter", Tac. u. Suet. – Dav. *adj.*, adoptio c., A. durch einen Konsularen, Quint. 6. prooem. 13.

consŭlārĭtĕr, *Adv.* (consularis), eines Konsuls würdig, vita c. acta, Liv. 4, 10, 9.

consŭlātŭs, ūs, *m.* (consul), die Konsulwürde, das Konsulat, toto consulatu suo, Cic.: consulatum petere, adipisci, Cic.: inire consulatum, Caes. u. Liv.: consulatum gerere, Cic.: consulatu abire, se abdicare, Cic.

consŭlo, sŭlŭi, sultum, ĕre, I) zu Rate gehen, Rat pflegen, sich beraten, überlegen, a) im allg.: trepidare magis quam consulere, Liv.: consulens curia, Hor.: c. rem (über die S.), Cic.: c. bene, male, Sall.: vestram omnium vicem (statt eurer aller), Liv.: in medium, in commune (für das allgemeine Beste), Verg., Liv. u. a.: de communibus rebus, Sall.: de Rhodiis, Sall.: m. folg. indir. Fragesatz (mit quid, utrum ... an u. dgl.), Caes., Liv. u. a. b) (prägn.) einen Beschluß fassen, beschließen, Maßregeln ergreifen, verfahren, libere c. ad summam rerum, Caes.: sapienter in rem, Iustin.: ea male, Sall.: de perfugis gravius quam de fugitivis, Liv.: crudeliter in plebem, Iustin.: nihil in quemquam superbe ac violenter, Liv. c) (prägn.) für jmd. od. etw. Rat schaffen, sorgen, Sorge tragen, auf etw. bedacht sein, jmdm. helfen, einer Sache abhelfen, für etw. arbeiten, zuw. auch = auf jmd. od. etw. schonende Rücksicht nehmen, jmd. od. etw. schonen, m. *Dat.*, alci, Cic.: alci optime, Cic.: sibi, Cic.: civibus, Cic.: dignitati alcis, Cic.: concordiae, Liv.: rebus suis, Nep.: suae ac militum saluti, Caes.: alcis vitae, Caes.: suae vitae durius, Hand an sich legen, Caes.: patriae male in eo (dabei), Nep.: manu (durch Kampf) militibus, Sall.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Cic. u. Verg. d) in der Formel alqd boni consulere, etw. für gut achten, gut aufnehmen, mit etw. vorlieb nehmen, zufrieden sein, Ov. u. Quint. II) jmd. um Rat od. seine Meinung befragen, jmd. zu Rate ziehen, jmd. befragen, bei jmd. sich befragen, Bescheid od. sich Rats erholen, anfragen, a) übh.: alqm, Cic.: speculum suum, Ov.: alqm de alqo, Cic.: diem de gemmis, Ov.: rem nulli obscuram (über ꝛc.), Verg.: alqm m. folg. indir. Fragesatz (m. quid, utrum ... an u. dgl.), Cic. u. a. b) einen Höheren, eine Behörde ꝛc. Bescheid geben lassen, bei jmd. Bescheid holen, anfragen, *α*) den König, regem de aliis (= aliis rebus), Liv.: alqm de eo, quod etc., Plin. ep. *β*) den Senat befragen = den Senat über etw. diskutieren lassen, u. = die einzelnen Senatoren um ihre Ansicht fragen, ihre Ansicht aussprechen lassen, bei den Senatoren Umfrage halten, umfragen, senatum, Sall.: senatum de foedere, Sall.: od. senatum m. folg. indir. Fragesatz, Sall. u. a.: absol., consulente Cicerone senatus frequens censuit etc., Sall. *γ*) das Volk befragen, etw. vor das Volk zur Beratung bringen, beim Volke auf etw. antragen, plebem in omnia simul, Liv.: nihil de eius morte populus consultus, Cic.: c. Quirites utrum ... an etc., Liv. c) e. Rechtskundigen befragen, bei jmd. sich Bescheid od. Rats erholen (Ggstz. respondere), cum consuleretur plurimum, Cic.: ii, qui consuluntur, die Rechtsgelehrten, Cic.: qui de iure civili consuli solent, Cic.: si ius (über das R.) consuleres, peritissimus, Liv.: pro te nunc hos consulo, Cic.: absol., licet consulere? Cic.: eodem tempore et discentibus satisfacere et consulentibus, Cic. d) eine Gottheit od. deren Willensverkündiger, *α*) ein Orakelgott, Weissager ꝛc. befragen, Iovem, Curt.: ipsos deos, Ov.: haruspicem, Cic.: anum Cumaeam, Ov.: visam primum avem (v. Augur), Ov.: Phoebi oracula, Ov.: sacras sortes, Ov.: exta, Verg.: numen nunc extis, nunc per aves, Liv.: de alqo ter sortibus consultum, Caes.: m. folg. indir. Fragesatz, Apollinem Pythium, quas potissimum regiones tenerent, Cic.: id possetne fieri, consuluit, Cic.: u. absol., si publice consuletur, Tac. *β*) e. Priesterkollegium befragen, bei ihm anfragen, m. folg. indir. Fragesatz (m. num od. an), Liv. u. Tac.

consultātĭo, ōnis, *f.* (2. consulto), I) die Beratschlagung, a) übh., Cic. u. a.: de alqa re, Liv.: m. folg. indir. Fragesatz, Liv.: m. folg. Finalsatz, per aliquot dies ea c. tenuit (dauerte), ne etc., darüber, daß nicht ꝛc., Liv. 2, 3, 5. b) als rhet. u. philos. *t. t.*, die Konsultation = ein Satz in abstrakto, ein Gemeinplatz, als zu erörterndes Thema (griech. θέσις, Ggstz. causa od. quaestio finita, ein Satz in konkreto, ein bestimmter Fall), im Sing. u. Plur., s. Cic. de or. 3, 109; de off. 3, 33; ad Att. 9, 4, 3. Quint. 3, 8. §. 55 u. 59. II) das Anfragen bei jmd., die Anfrage, a) übh., Cic. ad Att. 8, 4, 3. Tac. ann. 16, 14. b) die Anfrage bei einer höhern Behörde, zB. des Prätors beim Kaiser, Plin. ep. 10, 96 (97), 9. c) die an einen Rechtsgelehrten gestellte Anfrage, Cic. ep. u. Plin. ep. d) die an ein Orakel gestellte Anfrage, Suet. Tib. 14 (Plur.).

consultātŏr, ōris, *m.* (2. consulto), der Anfrager bei einem Rechtsgelehrten, der Ratfrager, Quint. 6, 3, 87.

consultē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (consultus), mit Bedacht, mit Vorbedacht (Ggstz. inconsulte), Liv. u. a.

1. **consultō,** *Adv.* (consultus), nach Überlegung = mit Absicht, absichtlich (Ggstz. casu, temere, fortuito), Cic. u. a.

2. **consulto,** āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. consulo), I) mit reiflicher Überlegung zu Rate gehen, -Rat pflegen, -beratschlagen, -sich beraten, reiflich überlegen od. erwägen, a) im allg.: cum quibus consultare erat solitus, Curt.: triduum ad consultandum dare, Liv.: c. in longius, Tac.: c. in medium (zum allgemeinen Besten), Sall.

fr.: de bello, Caes. (auch cum alqo, Curt.): super re magna et atroci, Tac.: m. folg. indir. Frageſatz (m. utrum . . . an, quid, quonam modo), Cic., Liv. u. a. b) (prägn.) für jmd. oder etw. Rat ſchaffen, Sorge tragen, m. *Dat.* (für), rei publicae, Sall.: filiae viro (durch den Schwiegerſohn) rei publicae, Aur. Vict. II) jmd. um Rat fragen, jmd. zu Rate ziehen, jmd. befragen, bei jmd. ſich befragen, Beſcheid oder Rats ſich erholen, anfragen, a) übh., alqm, Tibull.: abſol., senes ab domo ad consultandum accersunt, Liv. b) e. Rechtsgelehrten (Ggſtz. respondere), Partic. consultantes ſubſt. = die um Beſcheid oder um Rat Fragenden, Liv. epit. c) die Verkündiger des göttl. Willens, m. allg. *Acc.* (über), ad haec consultanda procurandaque, Liv.: vates ad eam rem consultandam ex Etruria accire, Liv.

consultŏr, ōris, *m.* (consulo), I) der Berater, Ratgeber, Sall. u. a.: v. Lebl., cupido atque ira, pessimi consultores, Sall. II) der Sich-Befragende, der Befrager (beſ. eines Rechtskundigen um eine Rechtsſache), Cic. u. a.

consultrix, trīcis, *f.* (consultor), die Beraterin, Fürſorgerin, Cic. de nat. deor. 2, 58.

consultum, i, *n.* (consulo), der Ratſchluß, a) übh., der Beſchluß, Ratſchlag, Plan, die Maßregel, consulta fortium, Cic.: senatus consultum, Cic.: consulta tua magna, Verg.: mollia consulta, Tac. b) der Orakelſchluß, dum consulta petis, Verg.

consultus, a, um, *PAdj.* (v. consulo), beraten (Ggſtz. inconsultus), I) v. Lebl. = überlegt, überdacht, reiflich erwogen, omnia consulta ad nos et exquisita deferunt, Cic. de or. 1, 250. II) v. Perſ., in etw. erfahren, einer Sache kundig, beſ. in den Rechten, sapientiae, Hor.: c. iuris magis quam iustitiae, Cic.: iuris od. iure c., ſubſt., Cic. u. Nep.: abſol., v. Rechtskundigen, consultus naturā, non disciplinā, Cic.: consultus, modo rusticus, ein Rechtsanwalt, Hor.

con-sŭm, consŏre, zugleich ſein, zugleich eintreten, Ter. Andr. 167.

consummābĭlis, e (consummo), der Vollendung (Vollkommenheit), fähig, verfektibel, ratio, Sen. ep. 92, 27.

consummātĭo, ōnis, *f.* (consummo), I) das Auf-Eine-Summe-Bringen, das Summieren, die Zuſammenrechnung, argumentorum, das Zuſammenfaſſen der Beweismittel (rhet. *t. t.*), Quint.: totius vitae, Sen. rhet. II) das Bringen einer Sache auf den Höhepunkt, a) der Quantität, die Steigerung bis auf die höchſte Quantität, huius regis c. annorum, ſehr hohe Alter, Val. Max. 8, 13. ext. 5. b) der extenſiven Ausdehnung, die Hinausführung bis zum Ziele, die Vollendung, Vollziehung, Ausführung, c. maximarum rerum, Sen.: operis, Quint.: pacti mei, Sen. rhet.

consummātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (consummo), auf den Höhepunkt gebracht = zur höchſten Vollendung gebracht, vollendet, vollkommen, völlig ausgebildet, a) v. Lebl.: vita, Sen.: sapientia, Sen.: eloquentia, Quint. b) v. Perſ.: orator, Quint.: patroni, Quint.: consummatissimus iuvenis, Plin. ep.

consummo, āvi, ātum, āre (com u. summa), I) auf eine Summe bringen, ſummieren, zuſammenrechnen, a) eig., Vitr. u. Col. b) übtr., auf ein Ganzes zuſammenbringen, quae consummatur partibus, una dies, v. Schalttage, Ov.: in suum decus nomenque velut consummata eius belli gloria, zur Verherrlichung ſeines Namens (auf ſein Haupt) geſammelter Ruhm, Liv. II) e. Sache auf den Höhepunkt bringen, a) übh.: α) extenſiv, e. Zeit vollenden, vitam c. atque explere, Sen. ep. 12, 8: dah. abſol. = ſeine Dienſtzeit (als Soldat) vollenden, Suet. Cal. 44. β) e. Thätigkeit zum äußerſten Ziele bringen, vollführen, ausführen, vollziehen, vollſtändig durchführen, vollenden (Ggſtz. cogitare u. inchoare, instituere), eam rem, Liv.: parricidium, Curt. b) zur höchſten Vollendung bringen, vollenden, vollkommen machen, völlig ausbilden, reſl. cons. se u. Paſſiv consummari = zur höchſten Vollendung gelangen, ſich völlig ausbilden, vitam ante mortem, Sen.: artem, Quint.: nihil felicitate consummari potest, quod non Augustus . . . repraesentaverit, Vell. – Paſſiv consummari, v. Redner, Quint. 10, 1, 89 u. 10, 2, 28.

con-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, 1) benutzend = verwenden, aufwenden, a) übh.: omne id aurum in ludos, Liv.: in id opus ingentem pecuniam, Val. Max.: pharetrae pondus in arcus, des Köchers Laſt für den Bogen aufw., poet. = die Pfeile verſchießen, Prop.: tota ubera in dulces natos, Verg.: inventionem in sex partes, in ſechs T. verwenden = in ſechs T. einteilen, Cornif. rhet.: aurum in monumento, Cic.: in Samo oppugnanda mille et ducenta talenta, Nep. b) eine Zeit, eine Thätigkeit u. dgl., omne tempus in litteris, Cic.: id tempus omne in reliquiis Amani delendis agrisque vastandis, Cic.: diem in apparando, Ter.: noctem totam in eximaniunda nave, Cic.: otium suum in historia scribenda, Cic.: dies in ea re novem, Caes.: aetatem in eo studio, Cic.: ingenium in musicis, Cic.: omne studium suum in Plancii honore, Cic.: omnes curas in alqo, Cic.

2) aufbrauchend, vertilgend, a) auf dem Wege des Verbrauchs = aufbrauchen, verbrauchen, verwenden, α) übh.: omnia tela, verſchießen, Caes.: lacrimas, Cic.: omnem materiam ficti languoris, Ov. β) Nahrung verzehrend aufbrauchen, aufzehren, verzehren, omne frumentum, Caes.: pabulum, Caes.: aprum vitiatum, Hor.: cibum, Cic.: angues (v. Ibis), Cic.: murem captum leniendae famis gratiā, Val. Max. γ) Hab und Gut verſchwendend verbrauchen, verpraſſen, omnes fortunas sociorum, Caes.: patrimonia, Cic.: alqd per scelus, Cic.: u. (m. aus dem Zſhg. zu ergänzenden Objekt), sumat, consumat, perdat (verſt. divitias), Sall. δ) e. Zeit verbringen, hinbringen, zubringen, verſtreichen laſſen, Paſſiv consumi = verſtreichen, otium, Cic.: annos suos, Ov.: magnā diei parte consumptā, Caes.: diem ibi, ut etc., Cic.: aestatem in Treveris, Caes.: omne tempus circa Medeam, bei der Bearbeitung der (Tragödie) Medea, Tac.: haud segne id tempus, Liv.: multos dies per dubitationem, Sall.: diem inter metum laboremque, Curt.: matutina tempora lectiunculis, Cic.: reliquum diei expediendis od. apparandis armis, Liv.: biduum et tres noctes navigatione, Caes. ε) e. Mittel, e. Thätigkeit u. dgl. aufwenden, aufbrauchen, verbrauchen, erſchöpfen, auch vergeblich, ohne Erfolg ꝛc., omnia remedia, Sen.: multam orationem, Sall.: preces, Ov.: risus omnis paene consumitur, man lacht

sich fast satt, Cic.: c. misericordiam, das Maß des M. erschöpfen, Curt.: ignominiam, bis auf die Hefe genießen, Tac.: consilium, das Plänchen verpuffen, Ter.: multam operam frustra, Cic.: frustra verba, Curt.: quantum docendo (beim Vortrag) consumitur, tantum ex ultimo prorogetur, Quint. b) auf dem Wege des Vernichtens, meist v. personif. lebl. Subjj.: α) lebl. Objj., v. gleichs. nagenden ꝛc. Subjj., zerfressen, zerreiben, ganz abreiben, zernagen, zerstören, verzehren, consumit rubigo ferrum, Curt.: consumitur anulus usu, Ov.: nihil est operā factum, quod aliquando non conficiat aut consumat vetustas, Cic.: consumit vocem metus instans, erstickt die St., Tac.: oft im Passiv consumi flammā, incendio = durch Feuer verzehrt, vernichtet, zerstört werden, Caes., Liv. u. Suet. β) leb. Wesen, aufreiben, hinwegraffen, umbringen, vertilgen, jmdm. den Garaus machen, si me vis aliqua morbi aut natura ipsa consumpsisset, Cic.: multos autumni pestilentia consumpsit, Caes.: alqm miserabili morte, Curt.: se suspendio, Val. Max.: totidem plagis hostem, Hor.: scherzh., garrulus hunc consumet, wird ihm den Garaus machen, Hor.: oft Passiv consumi m. *Abl.*, aufgerieben= oder fast aufgerieben werden, auf= oder abgezehrt werden, hingerafft werden, umkommen, fame, Caes.: siti, Hirt. b. G.: inediā, Cic.: morbo, Nep.: senio et maerore, Liv.: acie, Vell.: lacrimis, fast vor Thr. vergehen, Ov. c) auf dem Wege der einfachen Entfernung, verschwinden machen od. lassen, editi montes, quorum altitudo totius mundi collatione (im Vergleich mit der ganzen Welt) consumitur, in ein Nichts verschwindet, gar nicht in Betracht kommt, Sen. nat. qu. 4, 11, 3. ☞ Synk. Perf.= Formen, consumpsti, Prop. 1, 3, 37: consumpse (Infin.), Lucr. 1, 233.

consumptĭo, ōnis, *f.* (consumo), I) das Anwenden auf etw., der Aufwand, Cornif. rhet. 4, 32. II) die Aufzehrung, sui, Cic. Tim. 6. §. 18 M.

consumptŏr, ōris, *m.* (consumo), der Verzehrer, (ignis) confector et c. omnium, Cic. de nat. deor. 2, 41: absol., consumptores veterani, Verschwender ihres Vermögens, Sen. exc. contr. 3, 1. §. 3.

con-sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, zusammennähen, =flicken, bildl., alcis os, den Mund versiegeln, verschließen, d. i. zu reden verbieten, Sen. ep. 47, 4.

con-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, den ganzen Körper zusammennehmend sich aufrichten, sich emporrichten, sich erheben, aufstehen, I) eig.: a) v. leb. Wesen: α) v. Liegenden, am Boden, consolatus (ad terram proiectos) consurgere iussit, Caes.: auf dem Krankenlager, inde graves multi nequeunt consurgere, Ov.: auf dem Speisesofa, senatum eo die forte in Capitolio cenantem consurrexisse et petisse, ut etc., Liv. β) v. Sitzenden (Ggstz. sedēre, residĕre), consurgite, invenes! Catull.: senatus cunctus consurgit, Cic.: v. einem, consurrexit consul, Liv.: m. *ex* u. Abl., Passiv unpers., consurgitur ex consilio, Caes. – Insbes., αα) v. Redner, Vortragenden im Senate, consurgit P. Scaptius de plebe, et . . . inquit, Liv.: c. ad censendum (im Senate), Plin. ep. ββ) v. aus Ehrerbietung sich Erhebenden, consurrexisse omnes et senem sessum recepisse, Cic.: Passiv unpers., honorifice consurgitur, Cic.: m. *in* u. Akk., c. in venerationem alcis, Plin. pan.: Passiv unpers., in plausus consurrectum est, Phaedr. γ) v. Knieenden, bes. v. den Triariern, absol., Liv.: subito ex insidiis, Caes.: consurgite nunc integri adversus fessos! Liv. δ) v. Kämpfenden, beim Hieb, Stoß, um sich mehr Kraft zu geben, mit dem Körper sich emporrecken, sich emporheben, sublatum alte c. *in* ensem, Verg.: c. *ad* iterandum ictum, Liv. b) v. lebl. Subjj., sich erheben, auf=, emporsteigen, sich auftürmen, α) v. Luft, Wind, Fluten ꝛc., unde consurgeret aër, Lucr.: vespere ab atro consurgent venti, Verg.: mare imo consurgit ad aethera fundo, Verg. β) v. Lokal., villa leniter et sensim clivo fallente consurgit, Plin. ep.: cautes ut gradus subinde consurgunt, Mela. γ) v. Bauten, moenia pulchrioribus operibus consurgunt, Val. Max.: scandentis Asisi consurgit vertice murus, Prop. δ) v. naturwüchsigen Ggstdn., consurgunt geminae quercus, ragen in die Höhe, Verg.: non presso tellus consurgit aratro, erhebt sich in Furchen, Tibull. II) übtr.: a) gleichs. aus der Ruhe zu einer Thätigkeit sich erheben, α) v. Pers., in nostri curam tuendi, Ov.: in aemulationem, Iustin.: bes. feindlich zu Aufruhr, Kampf sich erheben, aufstehen, a tergo, Tac.: ad novas res, Suet.: in arma, Verg.: magno tumultu ad bellum, Liv. β) v. Zuständen, sich erheben, ausbrechen, bellum in media pace consurgit, Sen.: subito novum c. bellum Romulidis, Verg.: v. Affekten, debet docere comoedus, quā concitatione consurgat ira, Quint. b) zu einer Ehre ꝛc. sich erheben, emporstreben, sich aufschwingen, ad alcis gloriam, Liv.: ad summam dignitatem, Val. Max. c) geistig sich erheben, sich im Liede aufschwingen, Maeonio carmine, Ov. ex Pont. 3, 3, 31.

consurrectĭo, ōnis, *f.* (consurgo), das Sich=Erheben, das Aufstehen, iudicum, Cic.: omnium vestrum, Cic.

Consus, i, *m.*, ein altlatein. Gott der Erde und des Ackerbaues, wovon **Consuālĭa,** ĭum, *n.*, das dem Konsus zu Ehren jährlich am 21. August gefeierte Fest, die Konsualien, wobei Wettrennen mit Pferden und Mauleseln gehalten, auch diese Tiere an dem Tage besonders gepflegt und bekränzt wurden, Liv. 1, 9, 6. Ov. fast. 3, 199.

con-sŭsurro, āre, mit jmd. zusammen zischeln, cum alqo, Ter. heaut. 473.

con-tābesco, tābŭi, ĕre, zusammenzehren, =schwinden, sich aufzehren (vor Gram ꝛc.), v. Menschen, Cic. Tusc. 3, 75: v. einer Stadt, dahinsinken, Cornif. rhet. 4, 22.

con-tăbŭlātĭo, ōnis, *f.* (contabulo), e. Bretterdecke, e. Bretter= u. Balkenlage, u. das dadurch gebildete Stockwerk, Caes. u. a.

con-tăbŭlo, āvi, ātum, āre, mit Brettern belegen, I) mit Bretterböden belegen = mit Stockwerken versehen, turrem, Caes.: murum turribus, mit Türmen, die mit Stockwerken versehen sind, Caes. II) bebrücken, überbrücken, mare molibus, Curt.: Hellespontum, Suet.

contābundus, a, um, s. cunctabundus.

contactŭs, ūs, *m.* (contingo), I) die Berührung, Betastung, Verg. u. Plin. II) die Ansteckung, Liv. u. Tac. übtr. = das böse Beispiel, der üble Einfluß, Sall. u. Tac.

contāgēs, is, *f.* (contingo), die Berührung, Lucr. (auch im Plur.).

contāgĭo, ōnis, *f.* (contingo), die Berührung, I) im guten Sinne, die Berührung, die Einwirkung, der Einfluß, corporis, Cic.: naturae, Cic.:

rerum, Cic.: dh. die gesellschaftl. Berührung, Annäherung, Romanorum, Liv. II) im üblen Sinne, die ansteckende Berührung, die Ansteckung, A) die physische, pestifera, Liv. B) übtr., die moralische Ansteckung (= der üble Einfluß, das üble, böse Beispiel), die Mitbefleckung, lasterhafte Gemeinschaft, Teilnahme ꝛc., illius sceleris, Cic.: turpitudinis, Cic.: belli imitandi, Liv.: absol. b. Caes., Sall. u. a.

contāgĭum, ĭi, *n.* (contingo), poet. u. nachaug. Nbf. von contagio (w. vgl.), Lucr., Hor., Curt. u. a.

contāmĭno, āvi, ātum, āre (com u. TAG-o, wovon tango), mit etw. in Berührung bringen, I) mit Fremdartigem verschmelzen, und so verderben, verhunzen, multas (fabulas) Graecas (durch Zusätze aus andern Stücken), Ter. heaut. prol. 17: u. so fabulas, Ter. Andr. prol. 16: gentes, durch Übertritt in den Plebejerstand, Cic. de domo 35: hoc gaudium aegritudine aliquā, Ter. eun. 552. II) mit etw. Unreinem, u. so beflecken, besudeln, entweihen, entehren, A) physisch: deam Syriam urinā, Suet.: spiritum, Cic. B) moralisch: se humanis vitiis, Cic.: se alcis sanguine (Ggstz. se honestare), Cic.: mentem omni scelere, Liv.: Partic. **contāmĭnātus,** a, um, befleckt, a) schuldbefleckt, facinore, Caes.: sceleribus flagitiisque contaminatissimus, Cic.: absol., ut scelerati contaminatique, wie eine Rotte Verbrecher u. Unreine, Liv.: c. superstitio, Cic. b) durch Unkeuschheit (unnatürliche Lüste) befleckt, lustbefleckt, grex, Hor.: grex contaminatorum, Tac.

contātĭo, contātus, ſ. cunctatio, cunctatus.

con-tĕgo, texi, tectum, ĕre, I) bekleidend, verwahrend, schützend bedecken, überdecken, bedeckend überziehen, durch einen Überzug verwahren, A) eig.: a) übh.: α) v. Pers.: alqm veste suā, Nep.: locum linteis, Liv.: cum arma contecta essent, Caes.: ferae pelle contectus, Suet.: contecta stramine casa, Ov. β) von dem selbst, was bedeckt: platani et populi contegunt ripas, Curt. b) insbes., begrabend, α) v. Pers.: eos uno tumulo, Liv. β) von dem selbst, was bedeckt: tumulus, qui corpus eius contexerat, Cic. B) übtr., decken = schützen, quidam servili habitu, alii fide clientium contecti, Tac. hist. 3, 73 (*Halm* liest protecti). II) verhüllend bedecken, verdecken, verhüllen, A) eig.: α) v. Pers.: caput glauco amictu, Verg.: messoriā se corbe, Cic. β) von dem selbst, was verdeckt (verhüllt): omnia contecta nebulā, Liv. B) übtr., verdecken, verhüllen = verbergen, verhehlen, factam iniuriam illi miserae, Ter.: libidines fronte et supercilio, Cic.

con-tĕmĕro, āvi, āre, beflecken, entweihen, Ov. am. 2, 7, 18.

contemno, tempsi, temptum, ĕre, einen Ggstd. als für uns wertlos od. unbedeutend gleichgültig od. geringschätzig behandeln = nicht beachten, zurücksetzen, hintansetzen, gleichgültig beiseite setzen oder liegen lassen, etwas gleichgültig hinnehmen, gleichgültig über etwas hinwegsehen oder hinweggehen, sich über etwas hinwegsetzen, sich aus etwas od. jmd. nichts machen, zuw. auch = jmdm. od. einer Sache (einer Gefahr ꝛc.) trotzen, Trotz od. die Stirn bieten, und nur in diesem Sinne = verachten (Ggstz. cupidissime petere, vehementer expetere, admirari, revereri, suspicere; timere, metuere, pertimescere), auch sich verächtlich über etwas od. jmd. äußern (Ggstz. laudare, efferre, extollere laudibus), a) im allg.: α) mit *Acc.*: casus humanos, Cic.: Catilinae gladios, Cic.: Lycurgi leges, Cic.: morbum initio, Nep.: mortem, Cic.: ventos (v. Bäumen), Verg.: C. Murenae genus (Ggstz. extollere suum), Cic.: paucitatem in hoste, Curt.: Romam prae sua Capua, Cic.: nullas aras fletibus suis, mit seinen Thränen zurücksetzen = für seine Thr. zu gering halten, Prop.: mit leb. Objj., plebem, Liv.: omnia audentem, Liv.: alqm valde, Cic.: im Passiv, contemni se (sich zurückgesetzt) putant, despici, illudi (v. den Greisen), Cic.: nec (Batavi) tributis contemnuntur, werden durch keinen Zins erniedrigt, Tac. β) m. folg. *Infin.*, coronari, Hor. γ) absol.: iudex contemnat, admiretur, Cic.: tua transibit contemnens (gleichgültig) ossa viator, Prop. b) insbes.: α) c. se, sich gering (bescheiden) anschlagen, gew. se non c., von sich nicht gering denken, sich nicht wegwerfen, Selbstgefühl besitzen, Cic. u. a. β) Partic. Fut. Pass. **contemnendus,** a, um, mit Gleichgültigkeit od. Geringschätzung zu behandeln, nicht beachtenswert, der Beachtung unwert (Ggstz. metuendus), gew. in negativen Sätzen (v. Pers. u. Lebl.), Cic. u. a.: auch mit *Abl.* (von seiten), copiae neque numero neque usu rei militaris contemnendae, Caes.

contemplātĭo, ōnis, *f.* (contemplor), die Betrachtung mit den Augen, Cic. u. a. – übtr., a) die geistige Betrachtung, Cic. u. a. b) = die Rücksicht auf ꝛc., Iustin.

contemplātīvus, a, um (contemplor), betrachtend, beschaulich, philosophia c. (Ggstz. activa), theoretische, Sen. ep. 95, 10.

contemplātŏr, ōris, *m.* (contemplor), der Betrachter, Cic. u. a.

contemplātŭs, Abl. ū, *m.* (contemplor), die Betrachtung, mali, Ov. trist. 5, 7, 66.

contemplor, plātus sum, āri (com u. templum), etwas in seinen Gesichtskreis ziehen = sein Augenmerk auf etwas richten, seine Blicke über etwas schweifen lassen, etwas sich nach allen Seiten od. in der Nähe betrachten, Cic. u. a.: id animo contemplare, quod oculis non potes, Cic.: (nobis) omni acie ingenii contemplantibus, mit geschärftem Blicke unsere Aufmerksamkeit darauf richtend, Cic.

contemptim, *Compar.* contemptĭus, *Adv.* (1. contemptus) mit Geringschätzung, mit Verachtung, geringschätzig, verächtlich, Liv. u. a.

contemptĭo, ōnis, *f.* (contemno), die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung, Gleichgültigkeit (gegen etwas), Cic. u. a.

contemptŏr, ōris, *m.* (contemno), der Geringschätzer, Verächter, famae, Liv.: animus, alles geringschätzender Geist, Sall.

contemptrix, trīcis, *f.* (contemptor), die Verächterin, propago superûm, Ov. met. 1, 161.

1. **contemptus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. contemno), geringschätzig, nicht beachtenswert, verächtlich, unbedeutend, ärmlich, v. Pers. u. Lebl., Cic. u. a.

2. **contemptŭs,** ūs, *m.* (contemno), die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung, Gleichgültigkeit (gegen etwas), a) aktiv b. Quint. u. Tac. b) passiv b. Lucr. u. a.

con-tendo, tendi, tentum, ĕre, anspannen, I) eig.: a) übh.: tenacia vincla, Verg.: arcum, spannen, Verg.: ballistas, Caes.: sua perpetuo ilia risu, ausdehnen, Ov. b) prägn., α) ein Sai-

teninſtrument anſpannend ſtimmen, in fidibus plurimis si nulla earum ita contenta nervis sit, ut etc., Cic. de fin. 4, 75. β) ein Geſchoß mit ſtraff angeſpanntem Bogen od. Arme auf den Gegner hinrichten, zielen, tela, Verg.: nervo equino telum, Verg.: aërias telum (Pfeil) in auras, Verg.: Mago (auf M.) procul hastam, Verg.

II) übtr., A) im allg., ſeine körperl. od. geiſtigen Kräfte od. ſich anſpannen, d. i. anſtrengen, 1) die Körperkräfte, a) übh.: α) *tr.* summas vires de palma (um den Siegespreis, v. Roſſe), Lucr., se (v. den Augen), Lucr. β) *intr.* contendere = ſich anſtrengen, ſeine Kräfte aufbieten, gew. mit *Abl.* (mit), lateribus aut clamore, Cic.: multis funibus, Caes.: vi, Gewalt anwenden, es (den Übergang) erzwingen, Caes.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic. u. Caes.: od. mit folg. *Infin.*, Caes. b) ſich anſtrengen, einen Weg, Marſch wohin auszuführen, nocte unā tantum itineris, Cic.: m. *Infin.*, ſich beeilen, Bibracte ire contendit, Caes.: mit Ang. des Orts-Zieles = wohin ſchleunigſt aufbrechen, -reiſen, -marſchieren, -rücken (vorrücken), wohin eilen, quo contenderat, pervenit, Nep.: inde ad Amanum, Cic.: ad hostium castra, Caes.: per fines Aeduorum in Lingones, Caes.: Lacedaemonem, Nep.: domum, Caes. 2) die Geiſteskräfte ꝛc. anſtrengen, a) übh.: α) *tr.*: quo se contendit dira lubido, Lucr.: c. animum tales in curas, Ov.: onus dignum, in quo omnes nervos aetatis industriaeque meae contenderem, Cic.: c. omnes nervos mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Cic. β) *intr.* contendere, ſich anſtrengen, Anſtrengungen machen, ſeine Kräfte aufbieten, etwas erſtreben, auf etwas hinarbeiten, nach etwas ringen, c. dolis et fallaciis (Ggſtz. verā viā niti), Sall.: mit allg. *Acc.*, eadem c. (gleiche Anſtr. machen) in tribunatu, Cic.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., od. mit folg. *Infin.*, ſeine Kräfte aufbieten, dahin ſtreben, darauf hinarbeiten, Cic. u. (m. *ne*) Iustin.: mit *ad* u. Akk., losſtreben auf ꝛc., eifrig ſtreben, -ringen nach ꝛc., ad salutem, Caes.: ad ea recte studiis, Cic. b) ſich anſtrengen, etwas zu erlangen, auf etwas beſtehen, auf etwas dringen, etwas dringend verlangen, dringend um etwas anliegen, a quo facile, si contenderis, impetrare possis, ut etc., Qu. Cic.: cum illi pertinaciter contenderent (darauf beſtanden), Suet.: m. allg. *Acc.*, aliquid od. nihil ab alqo, Cic.: m. *de* u. Abl., ab alqo valde de reditu in gratiam, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., od. mit folg. *Infin.*, mit u. ohne vorhergeh. allg. *Acc. Pron.*, Cic. c) ſich anſtrengen, eine Behauptung durchzuſetzen, auf etwas beſtehen, etwas feſt behaupten, feſt verſichern, feſt erklären (auch apud alqm u. pro alqo), m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, mit u. ohne vorhergeh. allg. *Acc.*, Cic., Nep. u. Liv.

B) insbeſ., einem andern gegenüber ſich anſtrengen, 1) *intr.* od. m. allg. *Acc.* = als Gegner ſich jmdm. gegenüber anſtrengen obzuſiegen, mit jmd. ſich meſſen, ſich in einen Streit (Wettſtreit) einlaſſen, anbinden, ſtreiten (ſich herumſtreiten), kämpfen, ankämpfen, a) v. eig. Kampfe, inimicā mente, Nep.: cum barbaro, Nep.: parvulis proeliis cum nostris, Caes.: cum Sequanis bello, Caes.: contra populum Rom. armis, Caes.: pro vitulis contra leones (v. Stieren), Cic.: de regno aequo Marte, Curt. b) vom Wettkampfe im Ringen und Laufen ꝛc., quoad stans complecti posset atque contendere, Nep.: inter coaequales c. aut equo aut cursu aut viribus, Iustin.: cum alqo pedibus, Ov.: poet. m. bl. *Dat.* (mit), cygnis, Lucr.: Homero, Prop. c) vom polit. Wettkampf, Kampf, cum alqo od. inter se de principatu, Nep.: u. de potentatu inter se multos annos, Caes. d) vom Kampfe mit Worten ꝛc., ſich meſſen, ſich ſtreiten, ſich herumſtreiten, rechten, es durchzuſetzen ſuchen, cum alqo de alqa re, Caes.: adversus alqm, Anton. in Cic. ep.: mit allg. *Acc.*, nec cum Appio, transactā re, quod contenderent (worüber ſie Streit anfangen konnten) fuit, Liv.: beſ. gerichtlich, c. inimicissime atque infestissime, Cic.: cum alqo iurgio, interdicto, Cic.: mit allg. *Acc.*, tamenne vereris, ut possis haec contra Hortensium contendere? dich auch darin mit dem H. meſſen? Cic. e) v. Wetteifer im Bieten, wetteifern, um die Wette bieten, is liceri non destitit; illi, quoad videbatur ferri aliquo modo posse, contenderunt, Cic. Verr. 3, 99. f) übh. mit phyſ. od. geiſtigen Kräften ankämpfen, ſich meſſen, contra vim gravitatemque morbi, Cic.: patĕre igitur rationem meam cum tua ratione contendere, Cic.: u. mit allg. *Acc.*, si enim est faciendum, ut contra universam naturam nihil (in keiner Sache) contendamus, Cic. 2) zwei Dinge miteinander od. eine Sache mit einer andern zur Vergleichung ſich meſſen laſſen, vergleichen, causas, Cic.: leges, Cic.: vetera et praesentia, Tac.: causam Sex. Roscii cum tua, Cic.: u. poet. m. bl. *Dat.* (wem? = mit), Aquinatem fucum Sidonio ostro, Hor.

contentē, *Adv.* (1. contentus), a) angeſtrengt, mit angeſtrengten Kräften, Cic. b) eifrig (Ggſtz. summisse), Cic.

contentĭo, ōnis, *f.* (contendo), die Anſpannung, nur übtr. = die Anſtrengung, u. zwar paſſiv = das Angeſpannt-, Angeſtrengtſein, A) im allg.: 1) die phyſiſche, ſowohl des Körpers als des Geiſtes, a) übh., abſol., aliquamdiu summā contentione dimicare, Hirt. b. G.: superioris temporis contentionem omnem remittere, Caes.: mit ſubj. *Genet.*, totius corporis, Cic.: laterum, dexterae, Cic.: vocis, animi, ingenii, virium, Cic.: mit obj. *Genet.*, disputationis, Cic.: dicendi, Liv. b) insbeſ.: α) die allmähliche Hebung der Stimme bis zum ſtärkſten Ton (Ggſtz. remissio, die Senkung), vocis, Cic. β) die Steigerung, Heftigkeit, das Feuer des Redetons, der heftige, eifrige Ton (Ggſtz. remissio od. summissio), vocis, Cic.: als Art der Rede, der Ton des Eifers, die heftige, eifrige, leidenſchaftliche, emphatiſche, pathetiſche Rede, Cornif. rhet. u. Cic. γ) das Streben nach einem Punkte, gravitatis et ponderum, das Streben der Schwerkraft nach dem Mittelpunkte, Cic. de nat. deor. 2, 116. 2) die geiſtige Anſpannung, Anſtrengung, das Streben, die Bemühung, der Eifer um od. bei etwas, a) übh.: maximā contentione, Liv.: positā contentione, quā paulo ante egisti, Liv.: contentione animorum depositā concordes revertebantur, Val. Max.: cum contentione summa, Liv.: mit obj. *Genet.* (= um), rei publicae, Cic.: vel uxoriae condicionis vel commodi alicuius, Cic. b) insbeſ., das leidenſchaftliche Streben, der leidenſchaftliche Eifer, die leidenſchaftlichen Motive, die Leidenſchaftlichkeit, heftige Erbitterung (mit und ohne animi), Liv. u. Curt.

B) insbeſ.: 1) das Sich-Meſſen, die Reibung mit einem Gegner, der Streit, Wettſtreit, Kampf in

That und Wort (als Beſtreben, ſein Recht, ſeine Meinung geltend zu machen), a) v. eig. Kampf, magna belli c., Cic.: omni depositā spe contentionis, Hoffnung auf einen Kampf (= H. in einer Schlacht zu ſiegen), Caes. b) v. Wettſtreit, Rangſtreit, fraterna (um den Thron), Iustin.: de diutina contentione (Rangſtreit um die Hegemonie) desistere, Nep.: de regno cum alqo contentionem habere, Nep.: mit obj. *Genet.* (um), dicendi (im R.), Cic.: honoris od. honorum (um ꝛc.), Cic.: inter quem et Caesarem dignitatis fuerit contentio, Quint. c) übh. vom Streit in That oder Wort, ſowohl im öffentlichen als Privatleben, Streitigkeit, Kampf, Reibung, Handel, magna, Cic.: forensis, Debatte vor Gericht, Cic.: meae illae vehementes contentiones, geharniſchte Reden, Kampfreden vor Gericht (die philippiſchen gegen Antonius), Cic.: contentio (Streitſucht) adversus procuratores, Tac.: mit *Genet.*, c. rei privatae (in einer Pr.), Liv.: libertatis dignitatisque (um Fr. ꝛc.), Liv.: mit *in* u. Abl., nulla in re pecuniara c., Cic.: mit folg. indir. Frageſatz (mit utrum . . . an, mit ne [enklit.] . . . an, mit qui u. dgl.), Nep., Caes., Liv. u. a. 2) das Sich-Meſſen-Laſſen = a) die vergleichende Zuſammenhaltung, Vergleichung, per contentionem, Cic.: hominum ipsorum od. fortunarum contentionem facere, Cic.: eorum cum factis suis c., Cic.: mit folg. indir. Frageſatz (mit qui, mit utrum [welches von beiden] u. dgl.), Cic. b) die Gegeneinanderſtellung entgegengeſetzter Gedanken, die Antitheſe, Cornif. rhet. u. Quint.

contentĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (contentio), ſtreitſüchtig, polemiſch, Plin. ep. u. a.

1. **contentus**, a, um, *PAdj.* (v. contendo), I) angeſpannt, ſtraff angezogen, funis c. (Ggſtz. laxus), Hor.: poples, Hor. II) übtr., geſpannt, angeſtrengt, a) phyſiſch: oculi, unverwandte, Suet.: vox, verſtärkte (Ggſtz. summissa), Cic. b) geiſtig geſpannt, eifrig hingerichtet, eifrig, studium cursusque, Cic.: mens exsiliis contenta suis, mit ſeiner V. eifrig beſchäftigt, Ov.

2. **contentus**, a, um, *PAdj.* (v. contineo), beſchränkt, ſich beſchränkend auf etw., ſich begnügend mit etw., u. nur in dieſem Sinne = zufrieden mit etwas, a) mit *Abl.*, v. Perſ., nomine modico tutoris, Liv.: suā sorte, Hor.: paucis, Hor.: minimo, Cic.: contentum esse suis rebus, Cic.: c. esse suo, Plin. ep., parvo, Cic., paululo, Ter., pecuniā, Cic.: quibus ego a tali viro contentus eram, Cic.: v. Lebl., mercatura satiata quaestu vel contenta potius, Cic. b) mit folg. *quod* (daß ꝛc.), quasi ego non contentus sim, quod mihi quinque et XX iudices crediderunt, Cic.: od. m. folg. *ne* u. Konj., ne intersimus armis, Liv.: m. vorhergeh. allgem. Pron. auch mit folg. *ut* u. Konj., contentus hoc erat, ut etc., Suet. c) mit folg. *Infin.*, Ov., Quint. u. a. d) im Zſhg. abſol., Cic. Brut. 134 u. a.

con-terminus, a, um, angrenzend, benachbart, c. alci, Ov. u. Plin.: *neutr. plur.* ſubſt., conterminа (benachbarte Gegenden) Scythiae, Tac.

con-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, zuſammenreiben = zerreiben, I) im engern Sinne, in kleine Teile zerreiben, zerbröckeln, zerrühren, zerdrücken, pabula (Kräuter), Ov.: cornua cervi, Ov. II) im weitern Sinne, zerreiben = abreiben, nach und nach aufreiben, 1) im allg.: a) nach und nach austilgen, eius omnes gravissimas iniurias voluntariā quādam oblivione, freiwillig aus dem Gedächtnis tilgen, Cic. ep. 1, 9, 20. b) als ganz wertlos gleichſam mit Füßen-, in den Staub treten = geringſchätzig behandeln, reliqua c. et contemnere, Cic.: praeter hoc (praemium), quod iam contritum et contemptum putatur, für ganz wertlos und der Beachtung unwert gilt, Cic. 2) insbeſ., durch häufigen, allzuhäufigen Gebrauch phyſiſch od. geiſtig abreiben, zu ſchanden reiben, nach und nach aufreiben, erſchöpfen, a) übh., α) Lebl.: ferrum, Ov.: παιδείαν Κύρου legendo, Cic.: u. (im Bilde) memoriam, infelicem supellectilem, pluribus et diversis officiis, Quint. β) leb. Weſen, deren Körper u. Kräfte, boves et vires agricolarum, Lucr.: corpora ipsa ac manus silvis ac paludibus emuniendis, Tac.: dh. se conterere u. Paſſiv conteri medial, ſich (geiſtig) abmühen, contritus ad regiam, der ſich bei der Baſilika in Prozeſſen abgemüht (herumgeſchlagen) hat, Cic.: se in musicis od. geometria, Cic.: conteri in causis et in negotiis et in foro, Cic.: conteri in foro amicorum litibus, Plin. ep. c) eine Zeit zubringen, verbringen, im üblen Sinne = verſtreichen laſſen, frustra tempus, Cic.: cum alqo diem, Cic.: omne otiosum tempus in studiis, Cic.: diei brevitatem conviviis, Cic.: bonum otium socordiā atque desidiā Sall. c) Mühe verwenden, aufwenden, operam frustra, Ter. d) in Rede u. ſchriftl. Darſtellung abnutzen, erſchöpfen, im üblen Sinne abdreſchen, quae autem sunt horum temporum, ea iam contrivimus, Cic.: proverbium vetustate contritum, Cic.: communia et contrita praecepta, Cic.

con-terrĕo, terrŭi, terrĭtum, ēre, in Schrecken jagen, ſchrecken, ſchreckend einſchüchtern, bange machen, alqm alqā re, Cic. u. a. (u. conterritus aspectu, Verg.: his nuntiis, Liv.): alqm, Liv. u. Ov.: alqm, ne etc., Liv.

contestātĭo, ōnis, *f.* (contestor), die ausgeſprochene inſtändige Bitte, Beſchwörung, Cic. orat. 1. pro Cornel. fr. 5 (Müller fr. 10 contentione).

con-testor, ātus sum, āri, I) zum Zeugen nehmen, anrufen, deos hominesque, Cic.: caelum noctemque, Cic.: prägn., cont. deos, ut etc., die Götter beſchwören, daß ꝛc., Caes. b. G. 4, 25, 3. II) insbeſ.: a) als gerichtl. t. t., c. litem, einen Prozeß durch Herbeirufung der Zeugen völlig einleiten, anhängig machen, in Gang bringen, Cic. u. a.: paſſiv, contestatā lite, Cic. b) übtr.: contestata virtus, beglaubigte, bewährte, Cic. Flacc. 25.

contexo, texŭi, textum, ĕre, zuſammenweben, -flechten, I) eig.: 1) im allg.: villos ovium, Cic.: arundines scopasque, Auct. b. Afr. 2) prägn., webend od. flechtend bilden, zuſammenweben, zuſammenfügen, totus et argento contextus, totus et auro, Tibull.: reliquum corpus navium viminibus, Caes. II) übtr., im weitern Sinne, übh. Lage an Lage, Schicht an Schicht, Reihe an Reihe fügend zuſammenſetzen, 1) im allg. = aneinander reihen, in einer Reihe fortlaufen laſſen-, fortführen u. dgl., a) mater. Ggſtde.: haec circum sedes late contexta locavit, Catull.: c. fossam loricamque, Tac. b) geiſtige und abſtr. Ggſtde.: α) übh., mit etwas verflechten = eng verknüpfen, extrema cum primis, Cic.: memoriam rerum cum superiorum aetate, Cic. β) in der Rede gleichſ. anknüpfend fortſetzen, carmen longius, Cic.: commentarios Caesaris, Hirt. b. G.: interrupta, wieder anknüpfen, Cic. γ) einen Zuſtand, eine Handlung gleichſ. fortweben = ununterbrochen fort-

ſetzen, sapientis contexitur gaudium, geht ohne Unterbrechung fort, Sen.: c. sceleribus scelera, Sch. an Sch. reihen, Sen. 2) prägn., ein Ganzes aus Lagen ꝛc. zuſammenſetzen, a) mater. Ggſtde.: deinceps omne opus, Caes.: equum trabibus acernis, Verg.: vineae unam faciem longe lateque contexunt, geben dadurch, daß ſie Reihe an Reihe ſtehen, der Gegend ein gleichförmiges Anſehen, Plin. ep. b) geiſtige und abſtr. Ggſtde. zuſammenſetzen, -fügen, α) übh.: verba copulat totamque ita contexit orationem (beim Meditieren), Quint.: totus his contexitur liber, wird zuſammengeſtoppelt, Sen. β) anzetteln = liſtig anſtiften, at quam feſtive crimen contexitur! Cic. Deiot. 19.

contextē, *Adv.* (contextus), verwebt, verflochten, übtr., conserte contexteque, verkettet u. verflochten (= im innigen Zuſammenhange), Cic. de fat. 32.

1. **contextus**, a, um, *PAdj.* (v. contexo), in ſich ſelbſt zuſammenhangend, fortlaufend, ununterbrochen, a) von mater. Ggſtdn.: contexta condensaque corpora (Ggſtz. diffusa), Lucr. 4, 55. b) von abſtr. Ggſtdn.: α) übh.: perpetuae et contextae voluptates, eine ununterbrochene Reihenfolge (Kette) von V., Cic. Tusc. 5, 96. β) v. der Rede: historia eorum temporum, Nep.: oratio vincta atque c. (Ggſtz. soluta), Quint.: Plur. ſubſt., contexta, ōrum, *n.* (Ggſtz. carptim dicta), Plin. ep.

2. **contextŭs**, ūs, *m.* (contexo), die enge Verknüpfung od. Verbindung, der Zuſammenhang, a) mater. Ggſtde.: corporum, Lucr. b) abſtr. Ggſtde.: α) übh.: mirabilis c. rerum, Cic.: litterarum nomina et c., Reihenfolge, Quint. β) der Rede, totus quasi c. orationis, Cic.: c. verborum, Quint.: fortuiti sermonis, Quint.: in contextu operis, im Verfolg, Tac.

contĭcisco (contĭcesco), tĭcŭi, ĕre (*Inch.* v. conticeo), Schweigen eintreten laſſen od. beobachten, ſtill werden, ſchweigen, verſtummen, I) eig., v. Perſ., Cic. u. a.: cum iudicia (die Gerichte = Richter) conticuissent, Cic.: v. Lebl., conticescit sermo, Cic.: lyra, Hor. II) übtr., verſtummen, austoben, ſich legen, tumultus, furor conticiscit, Liv.

contignātĭo, ōnis, *f.* (contigno), das Gebälk, die Balkenlage, das Stockwerk, Caes. u. a.

contigno (āvi), ātum, āre (com u. tignum), überbälken, mit Balken belegen, -überdecken, Caes. u. a.

contĭgŭus, a, um (contingo), I) aktiv = anſtoßend, angrenzend, benachbart, ganz nahe, domus, Ov.: pars circi, quae Aventino contigua, Tac.: übtr. v. Perſ., Ennius emeruit . . . contiguus poni tibi, iſt würdig, dir an die Seite geſtellt zu werden, Ov. II) paſſiv = von etwas erreichbar, alci rei, Verg. Aen. 10, 457.

contĭnens, entis, *PAdj.* (v. contineo), I) zuſammenhangend, 1) mit einem andern Gegenſtande, angrenzend, benachbart, nahe liegend, a) eig.: α) im Raume: tecta, an das Nachbarhaus anſtoßende, Liv.: c. ripae (Dat.) collis, Caes.: praedia continentia huic fundo, Cic.: Cappadociae pars, quae cum Cilicia c. est, Cic. β) in der Zeit, continentibus diebus, in den darauffolgenden, Caes. b) übtr.: timori perpetuo ipsum malum c. fuit, folgte auf dem Fuße nach, Liv.: motus sensui iunctus et c., Cic.: quae sint continentia cum ipso negotio, im weſentlichen Zuſammenhange ſtehen mit ꝛc., Cic. 2) in ſich ſelbſt zuſammenhangend, fortlaufend, ununterbrochen, a) eig.: α) im Raume: silvae ac paludes, Caes.: agmen migrantium, Liv.: terra, Cic.: litus, Ufer des Feſtlandes, Liv.: ſubſt., **contĭnens**, entis, Abl. enti, *f.*, das Feſtland, der Kontinent, Caes. u. a. β) in der Zeit, bella, Caes.: genus (Geſchlechtsfolge), Cic.: ex continenti, ſofort, Iustin. b) übtr.: memoria, Liv.: tua scripta, Cic. II) ſich von Leidenſchaften zurückhaltend, enthaltſam, mäßig, genügſam, Cic. u. Nep.: *Compar.* b. Caes.: *Superl.* b. Cic. III) weſentlich enthaltend, nur ſubſt., **contĭnens**, entis, *n.*, als rhet. *t. t.* = τὸ συνέχον, der Haltpunkt, der Hauptpunkt der Verteidigung, die Hauptſache, Sing., Quint. 3, 6, 104; 3, 11, 9: Plur., continentia causarum, Cic. part. or. 103: abſol., Cic. top. 95.

contĭnentĕr, *Adv.* (continens), I) zuſammenhangend, a) räumlich, in ununterbrochener Reihe, Catull. u. Mela. b) in der Zeit, in einem fort, ohne Unterlaß, Cic. u. Liv. II) enthaltſam, mäßig, Cic.

contĭnentĭa, ae, *f.* (contineo), das Anſichhalten, Zurückhalten, I) eig., Suet. Claud. 32. II) übtr., die Enthaltſamkeit, Selbſtbeherrſchung (Ggſtz. libido, libidines, lascivia), Cic. u. a.: c. animi, Curt.

contĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (com u. teneo), I) zuſammenhalten, 1) verbindend, a) feſt aneinanderhaltend zuſammenhalten, α) eig., gew. im Paſſiv contineri, zuſammengehalten werden = zuſammenhalten (intranſ.), in ſich feſthalten (intranſ.), cum agger altiore aquā contineri non posset, Caes.: quas membranas natura firmas fecit, ut continerentur, Cic. β) übtr., zuſammenhalten = im Beſtehen (im Gange) erhalten, aufrecht erhalten, haec, quae vitam continent omnem, Cic.: c. Romanis (den R.) militarem disciplinam, Liv. b) ungetrennt beieinander behaltend zuſammenhalten, -zuſammen- od. beieinander behalten, milites, Caes.: exercitum, Liv.: merces (Ggſtz. partiri), Cic.: naves frumentumque ibi, Caes.: manipulos apud signa, Caes.: ceteros in armis, Liv. c) übh. in Verbindung, in Zuſammenhang bringend zuſammenhalten, verbinden, α) eig.: quod oppidum Genabum pons fluminis Ligeris continebat, mit dem jenſeitigen Ufer verband, Caes.: omnium legionum hiberna milibus passuum centum continebantur, ſtanden auf einer Strecke von 100000 Schr. miteinander in Verbindung, Caes.: pars oppidi mari disiuncta angusto, ponte rursus adiungitur et continetur, Cic.: eadem magni refert primordia cum quibus contineantur, in Verbindung ſtehen, Lucr.: si omnes eius (mundi) partes inter se continentur, zuſammenhängen, Cic. β) übtr., beſ. contineri alqā re, durch etwas verbunden ſein, quasi cognatione quādam inter se contineri (von den edlen Künſten), Cic.: alcis hospitio contineri, Nep.: non beneficiis mutuis, sed communi odio contineri, Nep.

2) umgebend, umſchließend, a) zuſammenhalten = umſchloſſen-, eingeſchloſſen halten, α) übh.: mundus, qui omnia complexu suo coërcet et continet, Cic.: Oceanus ponto quā continet orbem, Tibull.: im Paſſiv, contineri m. *Abl.* = von einer Lokal. umſchloſſen-, eingeſchloſſen-, umgrenzt werden, Garumnā flumine, Oceano, finibus Belgarum, Caes.: altissimis montibus undique, Caes. β) hemmend, feindlich umſchloſſen halten, eingeſchloſſen halten, einſchließen, gefangen halten, quos vincula continuerant, non castra, Iustin.: v. Perſ.: beluas immanes saeptis, Cic.: u. ventos carcere,

Ov.: quam illum ut honorate sic secure continet! Vell.: dh. umlagernd, umstellend eingeschlossen halten, einschließen, Pompeium quam angustissime, Caes.: contineri munitionibus, Caes. b) umschließend in sich enthalten, in sich tragen od. haben, in sich begreifen, α) von Pers.: spes illa, quam in alvo continebat, unter dem Herzen trug, Cic.: übtr., odium in omnes bonos conceptum iam diu, Cic.: alqd animo ac memoriā, Cic. β) v. Lebl.: quattuor aeterna genitalia, Ov.: u. in se vim caloris, Cic.: calor, qui aquis continetur, im W. enthalten ist, Cic.: übtr., αα) übh., enthalten, umfassen, tales res, quales hic liber continet, Cic.: litterae tuae partim laeta partim tristia continent, Plin. ep.: Idus Martiae magnum mendum continent, Cic.: im Passiv, alqd illo libro continetur, Cic.: facinus, in quo omnia varia contineri mihi atque inesse (begriffen u. enthalten zu sein) videntur, Cic.: diei brevitas conviviis, noctis longitudo stupris et flagitiis continebatur, wurde ausgefüllt mit etc., Cic. ββ) etw. wesentlich in sich enthalten, etwas wesentlich bedingen, das Wesen einer Sache ausmachen, der wesentliche Inbegriff, der Hauptpunkt (die Hauptsache) sein von od. bei etw., quod rem continet, quae rem continent, das, worauf es ankommt, das Wesentliche, Cic.: quae maxime rem continerent erant, die etwaigen Hauptpunkte waren, Liv.: haec quae vitam continent omnem, Cic.: im Passiv, contineri alqā re od. in alqa re = wesentlich in etw. enthalten, in od. unter etw. begriffen sein, wesentlich in etw. bestehen, durch etw. wesentlich bedingt sein, um etw. sich wesentlich drehen, vita corpore et spiritu continetur, Cic.: exemplis continetur Aesopi genus, Phaedr.: dolus malus in simulatione continetur, Cic.: v. Pers., bei etw. wesentlich beteiligt sein, qui viri hoc sermone continentur, Cic.

II) behalten, 1) umfassend, umschließend, halten, umfaßt halten, festhalten, a) im allg.: α) v. Pers. mit der Hand: alqm (bei einer Operation), Auct. b. Afr. u. Curt.: se continendum praebere, sich halten lassen, Curt. β) v. Lebl., festhalten, in seiner Lage od. Stellung halten, quadratas regulas defigunt, quae lateres contineant, Caes.: naves minus commode copulis continebantur, Caes. b) Empfangenes bei sich festhalten, behalten, α) v. der Hand: expeditius manus rapiunt, quam continent, Curt.: u. v. der Pers., mit der Hand, difficile est continere, quod capere non possis, Curt. β) v. Magen: alvus arcet et continet, quod recipit, Cic. γ) v. Gedächtnis, velox mihi memoria erat ad continenda, quae acceperam, Sen. rhet.

2) wo behalten = wo bleiben lassen, a) übh.: semper manum intra pallium, Quint.: manus paenulis, Suet.: übtr., jmd. in einer Thätigkeit, in e Zustande bleiben lassen, in od. bei etw. erhalten, alqm in ea exercitatione, Cic.: se in suis perennibus studiis, Cic.: haud aequo animo se in secundo gradu, sich begnügen mit etc., Curt.: Belgas in officio (Gehorsam), Caes: Galliam in pace, Hirt. b. G. b) wo verweilen lassen, sich aufhalten lassen, sich aufzuhalten nötigen, wie unser behalten, inne halten u. dgl. halten, milites sub pellibus, Caes.: deos parietibus inclusos, Cic.: v. lebl. Subjj., tempestates nostros in castris continuerunt, Caes.: u. (im Bilde) neque privata domus parietibus continere voces coniurationis tuae potest, Cic.: oft se continere u. Passiv contineri, sich halten, sich aufhalten, sich inne halten, sich beschränken auf etc., se in Italia, Vell.: sese intra silvas in occulto, Caes.: se portis muroque, Liv.: se suo loco (Stellung), Caes.: se consulto domi, Cic.: u. (im Bilde) se suarum rerum finibus, Cic.: im Passiv, contineri intra suum limen, Liv.: tecto ac parietibus, Cic.: absol., acies ad solis occasum continentur, bleiben in ihrer Stellung, Caes.: dh. prägn., α) jmd. inne halten = im Hause zu bleiben nötigen, frigidus agricolam si quando continet imber, Verg.: u. se continere, sich inne halten (Gegs. progredi) = sich zu Hause od. sich im Lager halten, Suet. u. Iustin. β) etw. inne behalten = nicht mitteilen, teils Geschriebenes nicht herausgeben, reliquos libros, Cic.: teils Gewußtes bei sich od. für sich behalten (Gegs. proferre), quae vera audivi taceo atque contineo optime, Ter.: petimus ab Antonio, ut ea, quae continet neque adhuc protulit, explicet nobis, Cic. c) wo aufbewahrt halten, aufbewahren, privatā od. Vestae custodiā (Obhut) contineri, Cic.: plurimorum saeculorum memoriam litteris c., Cic.

3) inne halten, einhalten = anhalten, aufhalten, an sich halten, hemmen, deutsch auch bl. halten, a) eig.: α) Lebl.: aquam, Caes.: animam in dicendo, Cic.: gradum, Verg.: vocem, den Mund halten, Cic.: risum, Cic.: linguam, im Zaune halten, Cic.: manum, Hor. β) leb. Wesen: suos continuit silentio (im St.), Liv.: hos omnes flumina continebant, Caes. b) übtr.: α) jmd. aufhalten, abhalten, enthalten, suos a proelio, Caes.: contineo me ab exemplis, Cic.: u. contineo alqm od. me, ne etc., Cic. u. Caes.: vix contineor, quin etc., Curt. β) im Zaume-, in Schranken halten, αα) polit. od. milit. im Zaume-, im Gehorsam (in der Treue) halten od. erhalten, in der Zucht halten, omnem regionem, Caes.: reliquos Macedonas, Liv.: exercitum (v. Feldherrn), Cic.: metum continuisse ad eam diem Hispanorum animos, Liv.: m. *Abl.* (durch), Asiam modico exercitu, Curt.: proprio bello Tiburtes, Liv.: aequitate animi plebem, zufrieden erhalten, Caes.: fide populares, Curt. ββ) moralisch im Zaume halten, bezähmen, zügeln, mäßigen, u. refl. continere se od. Passiv contineri medial = an sich halten, sich mäßigen, omnes cupiditates, Cic.: appetitiones od. appetitus animi, Cic.: insolentiam suam modeste, Cic.: ut metu contineatur audacia, Cic.: in Scaevola dicta, Cic.: se in aliqua libidine, Cic.: in illa cupiditate contineri, Cic.: c. temeritatem ab omni lapsu, Cic.: m. folg. *quin* u. Konj. (nach vorhergeh. Negation), te non potuisse continere iracundiam tuam, quin nobis de morte Caesaris obiceres, Cic.: non od. vix me contineo, quin etc., Ter. u. Vell.: im Passiv im Zshg. absol., equidem cupio (*sc.* reducere) et vix contineor (*sc.* quin reducam), Ter.

1. **con-tingo**, tinxi, tinctum, ĕre, benetzen, befeuchten, Lucr. u. Verg. übtr., omnia lepore, Lucr.

2. **contingo**, tĭgi, tactum, ĕre (com u. tango), I) *v. tr.* berühren, anrühren, A) eig.: a) übh., etw. berühren, mit etw. in Berührung kommen, v. leb. Wesen, crus alcis calce, Suet.: mente humum, Curt.: summas pede undas, Ov.: terram osculo, mit e. Kusse berühren = einen K. auf die Erde drücken, Liv.: summa sidera plantis, auf Sternen wandeln (poet. zur Bezeichnung der höchsten Glückseligkeit), Prop.: v. lebl. Subjj., paene terram (v. Monde), Cic.: culmus nulla ex parte (v. Weinstocke), Cic.:

auras (v. der Koralle), Ov. b) faſſend, anfaſſend berühren, dh. deutſch zuw. faſſen, erfaſſen, ergreifen, funem manu, Verg.: alterā manu orientem, alterā occidentem, Curt.: datas habenas manibus, Ov.: (alcis) manum, Vell.: (alcis) dextram, Liv.: v. Vögeln, facile cibum terrestrem rostris, Cic. c) koſtend, ſpeiſend berühren, anrühren, von etw. koſten, cibos ore, Ov.: granum, Hor.: aquas, Ov.: feindl., von Vögeln = anfreſſen, corpus, Curt. 7, 5 (24), 40. d) beſtreichend, beſtreuend, benetzend berühren, beſtreichen, beſtreuen, ora nati sacro medicamine, Ov.: lac parco sale, Verg. e) anſteckend berühren, anſtecken, quaedam in contactos corporis vitia transsiliunt, Sen. de ira 3, 8, 1. f) auf od. an etw. anſtoßend berühren, α) ſeiner Höhe, Länge nach bis zu etw. hinauf- od. hinabreichen, sidera comā (v. e. hohen Baume), Ov.: nullas profecto terras caelum contingere, Liv.: u. (im Bilde) dum corporis aut externa (bona) iaceant humi . . .; alia autem illa divina longe lateque se pandant caelumque contingant, ſich bis zum H. erheben, Cic. β) ſeiner Ausdehnung in die Breite nach bis zu etw. hinreichen, reichen, an etw. unmittelbar ſtoßen, milites disponit non certis spatiis intermissis, sed perpetuis vigiliis stationibusque, ut contingant inter se, Caes.: v. Lebl., turris contingens vallum, Caes.: trabes non inter se contingunt, Caes.: beſ. als geogr. *t. t.*, unmittelbar ſtoßen, -liegen, -angrenzen an ꝛc., quorum agri non contingunt mare, Cic.: saltus Vescinus Falernum contingens agrum, Liv.: radices montis ex utraque parte ripae fluminis contingunt, Caes. g) e. Ziel erreichend berühren, etw. erreichen, α) e. Ziel mit e. Geſchoſſe treffend erreichen, treffen, ex tanta altitudine contingere hostem, Liv.: ipsam avem ferro, Verg. β) e. Ziel infolge der Bewegung erreichen, v. Perſ. = wohin gelangen, e. Ort betreten, optatam cursu metam, Hor.: Ephyren pennis, Ov.: Italiam, Verg.: v. Lebl. = etw. erreichen, treffen, quam regionem cum superavit animus naturamque sui similem contigit atque agnovit, Cic. Tusc. 1, 43 (vgl. *ibid.*: cum ad sui simile penetravit). γ) bis zu jmd. od. jmds. Ohren dringen, v. Tönen, v. Gerüchten ꝛc., inde deos hominesque voco; nec contigit ullum vox mea mortalem, Ov.: contigerat nostras infamia temporis aures, Ov.: fando contigit aures mit folg. *Acc.* u. *Infin.* = es drang das Gerücht zu Ohren, daß ꝛc., Ov. met. 15, 497 *sqq.*

B) übtr.: a) jmd. od. etw. berühren = mit jmd. od. etw. in Berührung (Beziehung) ſtehen, α) übh., v. Umſtänden, jmd. od. etw. angehen, jmdm. zuſtehen, zuſtändig ſein, haec consultatio tota de re pertinente ad vos est; Romanos nihil contingit, nisi quatenus etc., Liv. β) mit jmd. durch irgend e. Verhältnis (Verwandtſchaft, Freundſchaft, Umgang ꝛc.) in Berührung (Beziehung) ſtehen, alqm sanguine ac genere, Liv.: alqos aut propinquitate aut amicitiā, Liv.: alqm longinquā od. propinquā cognatione, Curt.: alqm a matre artissimo gradu, Suet.: alqm modico usu (Umgang), Tac.: deos propius, mit den Göttern (= mit den Großen der Erde) im nähern Umgang ſtehen, Hor. b) jmd. ergreifend berühren, ſowohl von angenehmen u. unangenehmen Eindrücken, jmd. berühren, ergreifen, treffen, numine contactae suo, begeiſtert, Ov.: quos in aliqua sua fortuna publica quoque contingebat cura, Liv.: contactus nullis ante cupidinibus, Prop.: als von Schickſalen, jmd. betreffen, nec umquam contacti simili sorte rogetis opem, Ov. c) moraliſch befleckend, entweihend berühren = antaſten, anſtecken, beflecken, entweihen, funebribus diris signa tela arma hostium, mit dem Fluche der Vernichtung beladen, Liv.: auspicia, Liv.: gew. im Partic. Perf., dies contactus religione, mit Fluch beladen, Liv.: casta et nullis contacta vitiis pectora, Tac.: beſ. durch Teilnahme, plebs contacta regiā praedā, Liv.: milites contacti sacrilegio, Liv.: velut contactā civitate rabie duorum iuvenum, Liv. d) teilhaftig werdend berühren, α) v. dem, der etw. erlangt, etw. erlangen, zu etw. kommen, aevi c. florem, Lucr. 1, 564: m. folg. Relativſatz, prius periere, quam quod petierant contingerent, Phaedr. 1 (19), 20, 6. β) v. dem, was jmd. zu teil wird, jmdm. zufallen, sors Tyrrhenum contigit, Vell. 1, 1, 4: v. Übeln, jmd. treffen, auf jmd. fallen, quos aliquā parte suspicio favoris in regem contigerat, Liv. 45, 31, 3.

II) *v. intr.* zutreffen, eintreffen, ſich treffen, ſich fügen, eintreten, v. Ereigniſſen, die infolge günſtiger od. ungünſtiger Verhältniſſe paſſieren, begegnen, v. glücklichen Ereigniſſen zuw. = glücken, gelingen, m. *Dat.* (wem?) auch = zu teil werden, a) ganz abſol.: hanc mihi expetivi; contigit, Ter.: si contingit (continget), Quint. b) m. Ang. was? im *Nom.*: id cum contigit, Cic.: si qua pugnandi occasio esset, postquam ea nulla contigerat, Liv.: supra omnia quae contingunt accĭduntque eminens, Sen.: ambulas inter nos, non quasi contingas, nicht als ob es ein Glück für uns wäre, Plin. pan.: m. *Abl.* (durch), magis adeo id facilitate quam aliā ullā culpā meā contigit, Cic.: m. *ex* (infolge) u. Abl., contingit eadem claritas etiam ex accidentibus, Quint.: m. *Dat.* (wem?) quam rem paucis contigisse docebat, Caes.: si mihi vita contigerit, Planc. in Cic. ep.: mihi omnia, quae opto, contingant, Cic.: ne quid iis, quos amasti, mali putes contigisse, Cic.: contingent oculis viděnda crura, Ov.: hoc si tibi felicitate quādam contigisset, Cic.: zugl. m. *Dat.* des Prädikats, ita mihi libero et vivere contingat et mori, Sen. rhet. c) mit folg. *Infin.*, celeriter antecellere omnibus ingenii gloriā contigit, Cic. Arch. 4 (*Müller* lieſt coepit): fingere cinctutis non exaudita Cethegis continget, Hor.: contingat modo te filiamque tuam fortes invenire, Plin. ep.: m. *Dat.* (wem?), non cuivis homini contingit adire Corinthum, Hor.: ita mihi contingat herede filio mori, Quint.: zugl. m. *Dat.* des Prädikats, quo tempore mihi fratrique meo destinari praetoribus contigit, Vell. d) mit folg. *ut* u. Konj., quoniam autem, tecum ut essem, non contigit, Cic.: m. *Dat.* (wem?), huic contigit (dieſem glückte es, dieſer hatte das Glück, war ſo glücklich), ut patriam e servitute in libertatem vindicaret, Nep.: gew. m. vorhergehender Ang. des was? im *Nom.*, soli hoc contingit sapienti, ut nihil faciat invitus, Cic.: qui honos huic uni ante id tempus contigit, ut cum patri populus statuam posuisset, filio quoque daret, Nep.

contĭnŭātio, ōnis, *f.* (2. continuo), I) aktiv, die ununterbrochene Fortführung (Beibehaltung) eines Amtes, tribunatus, magistratus, Liv. II) paſſiv: 1) die unmittelbare Aufeinanderfolge, der ununterbrochene Fortgang, der ſtete Zuſammenhang, rerum, causarum, Cic.: dh. a) c. verborum

u. bl. c., die ſtetige Folge, der Zuſammenhang der Worte, u. die fortlaufende Periode, Cic. b) der ununterbrochene Vortrag (Ggſtz. distributio), Cornif. rhet. 2) die ununterbrochene Fortdauer in der Zeit, imbrium, Caes.: laborum, Suet.

1. **contĭnŭō,** *Adv.* (continuus), unmittelbar darauf, I) im Raume: Lycia continuo (verſt. sequitur), Mela 1, 25, 1 (= 1. §. 80). II) in der Zeit, gleich darauf, ſogleich, mit u. ohne entſprechende Zeitpartikel (wie ubi, cum, postquam, ut, simulac), Cic. u. a. III) zur Angabe der logiſchen Folgerung im negativen Satze od. in einer dem entſprechenden Frage, nicht ſofort, nicht alsbald, nicht gleich, darum nicht ſofort, -nicht gleich; in der Frage etwa gleich? darum gleich? Ter. u. Cic.

2. **contĭnŭo,** āvi, ātum, āre (continuus), zuſammenhangend machen, d. i. ohne Unterbrechung fortführen, I) im Raume, a) mit einem andern Ggſtde.: α) zwei ꝛc. Ggſtde. unmittelbar aneinander reihen, ununterbrochen fortlaufen laſſen, unmittelbar verbinden od. in Verbindung ſetzen (Ggſtz. intermittere), binas aut amplius domos, Sall. scuta inter se, Liv.: Paſſiv medial = ununterbrochen fortlaufen, atomi cohaerescunt inter se et aliae alias apprehendentes continuantur, Cic.: priusquam continuarentur hostium opera, ſich rings ſchlöſſen, Liv.: übtr., c. verba, Cic.: plura continuata verba (Ggſtz. unum verbum, Cic. β) einen Ggſtd. an einen andern unmittelbar anreihen, -anfügen, -ſich anſchließen laſſen, anſtoßen laſſen, m. *Dat.* (wem = an wen?), aedificia moenibus, Liv.: latus lateri, Ov.: Paſſiv medial = ſich unmittelbar anreihen, -anſchließen, itaque (aër) et mari continuatus et iunctus est, Cic. b) in ſich = ohne Unterbrechung fortführen, ununterbrochen fortlaufen laſſen, -fortſetzen, weiter ausdehnen, agros od. fundos, arrondieren, Liv. u. Cic.: pontem, vollenden, Tac.: divinus et continuatus spiritus, lückenlos, ungeteilt, Cic. II) in der Zeit, a) mit e. andern Ggſtde.: α) zwei Ggſtde. ꝛc. in der Zeitfolge unmittelbar aneinander reihen, aufeinander folgen laſſen, funera, Leichenbeg. an Leichenbeg. reihen, Liv.: dapes, einen Leckerbiſſen nach dem andern bringen, Hor.: diem noctemque potando, in einem fort T. u. N. trinken, Tac. β) an einen andern Ggſtd. unmittelbar anreihen, auf einen andern Ggſtd. unmittelbar (ſofort) folgen laſſen, m. *Dat.* (an wen? od. auf wen?), transscendendo media summa (die oberſten Stellen) imis, Liv.: aedilitati praeturam, Vell.: Paſſiv medial = unmittelbar (ſofort) ſich anreihen, -ſich anſchließen, -folgen, hiemi continuatur hiems, Ov.: aliis somno mors continuata est, Liv. b) denſelben Ggſtd. ohne Unterbrechung fortführen, -fortſetzen, mit demſelben Ggſtd. ohne Unterbrechung fortfahren, α) übh. militiam, Liv.: hiemando bellum, Liv.: pacem, Tac.: ubi tantum luctus continuatur, bei dem ſich fort und fort ſo viel Trauer häuft, Cic.: rerum gestarum gloria continuata, Cic.: m. *Acc.* od. *Abl.* der Zeit, c. diem noctemque opus, Caes.: c. iter die ac nocte, Caes. β) c. magistratum, ſowohl = ein Amt auch das folgende Jahr fortführen, -fortbehalten, magistratum, Sall.: consulatum, Vell.: als auch = ein Amt auch das folgende Jahr fortführen laſſen, -belaſſen, noch ein Jahr verlängern, alci magistratum, consulatum, Liv.

contĭnŭus, a, um (continco), zuſammenhaftend, -hangend, I) im Raume, a) mit einem andern Ggſtde., α) von zwei oder mehreren Ggſtdn., aneinanderhangend, unmittelbar aneinanderliegend, -ſtoßend, ununterbrochen fortlaufend (Ggſtz. intermissus), agri, Suet.: montes, Hor.: ſubſt., continua (*n. pl.*), die aneinanderſtoßenden Örtlichkeiten, Liv.: β) von einem Ggſtde., der unmittelbar an einen andern ſtößt, zuſammenhangend, unmittelbar anſtoßend, aër c. terrae, Sen.: Leucada continuam veteres habuere coloni, mit dem Feſtland zuſammenhangend = als e. Halbinſel, Ov.: übtr., von der Perſon, jmdm. (als Günſtling) zunächſtſtehend, Nerva continuus principi, Tac. ann. 6, 26. b) in ſich zuſammenhangend, ununterbrochen fortlaufend, ununterbrochen, ungetrennt, ungeteilt, mare, Tac.: litus Mela: humus, Landmaſſe, Ov.: übtr., translationes, Cic.: oratio, Tac. II) in der Zeit: a) mit einem andern Ggſtde., α) von zwei oder mehreren Ggſtdn., unmittelbar aufeinanderfolgend, anni, Cic.: continui complures dies, Caes.: biduum, biennium, Suet.: triumphi ex Hispania duo continui (unmittelbar nacheinander) acti, Liv. β) von einem Ggſtde., darauffolgend, continuā die od. nocte, Ov. b) in ſich zuſammenhängend, ununterbrochen, unausgeſetzt, unaufhörlich, unabläſſig, iter od. itinera, Curt. u. Lepid. in Cic. ep.: oppugnatio, Liv.: incommoda, Caes.: felicitas, Iustin.: übtr., postulandis reis tam continuus annus fuit, ut etc., es riß in dieſem J. die Vorladung von V. ſo gar nicht ab, daß ꝛc., Tac.

contĭo, ōnis, *f.* (zſgz. aus conventio), I) die Verſammlung des Volkes od. Heeres, das verſammelte Publikum, -Volk, Cic., Caes. u. a.: pro (vor) contione dicere, Liv.: in contionem ascendere od. escendere, auf die Rednerbühne treten, Cic. u. Liv. II) meton., der öffentlich gehaltene Vortrag, die Rede, saeva, Liv.: funebris, Leichenrede, Quint.: habere contionem, Cic., apud milites, Caes.

contĭōnābundus, a, um (contionor), in einer Anſprache an das Volk oder an die Soldaten ſich ergehend, Liv.: m. *Acc.* = in öffentlicher Rede (Anſprache) äußernd od. erklärend, haec propalam, Liv.

contĭōnālis, e (contio), zur Volksverſammlung gehörig, (wie) in der Volksverſammlung, c. prope clamor senatus, tobendes, Cic.: c. genus dicendi, volksredneriſche, Quint.: senex c., der alte Wühler (Umtriebler) bei Volksverſammlungen, Liv.

contĭōnārĭus, a, um (contio), zur Volksverſammlung gehörig, in der Volksverſammlung, c. ille populus, Cic. ad Qu. fr. 2, 3, 4.

contĭōnātŏr, ōris, *m.* (contionor), der Volksredner im üblen Sinne, der Volksaufwiegler, Wühler, Umtriebler, Cic. Cat. 4, 9.

contĭōnor, ātus sum, āri (contio), I) eine Verſammlung-, eine Geſamtheit bilden, Liv. 39, 16, 4. II) öffentlich einen Vortrag halten, eine öffentliche Anrede (Anſprache) halten, ſich öffentlich hören (vernehmen) laſſen, apud milites, Caes.: ad populum, Suet.: de Caesare, Suet.: e loco superiore, Cic.: ex turri, Cic.: pro tribunali, Tac.: dh. öffentlich vor dem Volke äußern, -erklären, -verkünden, haec velut contionans Minucius, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

contĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. contio), I) eine unbedeutende Volksverſammlung, Plur. bei Cic. de or. 1, 46. II) eine die Sache nur leiſe andeutende Rede ans Volk, Cic. ad Att. 2, 16, 1.

contor, āri, ſ. cunctor.

con-torquĕo, torsi, tortum, ēre, herumdrehen,

=wenden, =schwingen, I) im allg.: membra quocumque vult contorquet, reckt, Cic.: amnes in alium cursum, Cic.: proram laevas ad undas, Verg.: silvas insano vertice, Verg.: ut (deus rotundus) eā celeritate contorqueatur, Cic.: übtr., auditorem tamquam machinatione aliquā tum ad severitatem, tum ad remissionem animi, herumbringen zu ꝛc., Cic.: deinde contorquent et ita concludunt, geben sie der Sache eine erzwungene Wendung, machen sie eine Seitenwendung und ꝛc., Cic. II) insbes.: A) schwingen, brachium, Cornif. rhet. 4, 68. – prägn., schwingen = schleudern, telum in eum, Curt.: hasta viribus contorta, Ov.: übtr., v. der schwung=, kraftvollen Rede, numeris contorta ferri, einen so kraftvollen Schwung haben, Cic.: quae verba contorquet! wie schwungvoll ist seine Rede! Cic. B) winden, contorta toga, um den Arm gewunden, Cornif. rhet. 4, 68.

contortē, *Adv.* (contortus), gezwungen, geschraubt, ne quid contortius dicatur, Cic.: contortius concludi, in allzugedrängter u. daher gezwungener Schlußfolge ausgedrückt werden, Cic.

contortĭo, ōnis, *f.* (contorqueo), I) das Schwingen, dexterae, Cornif. rhet. 4, 26 zw. II) die Geschraubtheit der Rede, contortiones orationis, geschraubte Ausdrücke, Cic. de fat. 17.

contortŏr, ōris, *m.* (contorqueo), der Verdreher, legum, Ter. Phorm. 374.

contortŭlus, a, um (*Demin.* v. contortus), etwas geschraubt, conclusiunculae, Cic. Tusc. 2, 42.

contortus, a, um, *PAdj.* (v. contorqueo), I) verschlungen, verwickelt, c. et difficiles res, Cic.: v. Gedanken u. Reden ꝛc. = geschraubt, gekünstelt, gezwungen, Cic. II) schwungvoll, kraftvoll, oratio, Cic.: subst., contorta, ōrum, *n.* (Ggstz. lenia), Quint.

contrā (v. com, d. h. *κατά*, „gen", wie extra von ex), I) *Adv.*: A) räumlich = gegenüber, auf der entgegengesetzten Seite, Liv. u. a. B) übtr., von Handlungen, 1) die andern entsprechen = andererseits, dagegen, entgegen, Komik. 2) die ihnen entgegengesetzt sind, a) dagegen, entgegen, im Gegenteil, umgekehrt, utrumque contra accĭdit, Cic.: quod contra fit a plerisque, die Mehrzahl macht dieses anders, Cic.: verb. mit atque (ac) od. quam, anders als, zB. vides omnia fere contra, ac dicta sint, evenisse, Cic.: factum est meā culpā contra quam tu mecum proficiscens egeras, Cic.: auro c., gegen Gold gehalten, =gewogen, Ter.: e contra od. in einem Worte econtra, Aur. Vict. b) vom feindlichen Entgegenstreben, entgegen, dawider, c. facere, Ter.: c. consistere, Widerstand leisten, Caes.: c. dicere, widersprechen, Cic. Tusc. 1, 77; od. anklagen, Cic. Clu. 134; c. disputare, Cic. II) *Praep. c. Acc.*: A) räumlich = gegenüber, gegen, nach . . . hinwärts, c. Brundisinum portum, Caes.: c. arcem, Liv. B) übtr., auf Handlungen: a) v. Entgegenstreben übh., α) wider, gegen (Ggstz. secundum), c. aquam, stromaufwärts, Sen. β) gegen = in Widerspruch mit ꝛc., c. naturam, Cic.: c. ius gentium, Liv.: c. spem, Sall.: c. spem omnium, Caes.: c. opinionem, Caes. u. a.: c. opinionem omnium, Cic.: c. spem exspectationemque, Sen.: c. exspectationem omnium, Hirt. b. G.: c. consuetudinem, Hirt. b. G.: c. omnium consuetudinem, Cic.: c. ea, dagegen, im Gegenteil, umgekehrt, Caes. b) v. feindl. Entgegenstreben = gegen, wider (Ggstz. pro), c. alqm venire (auftreten), Cic.: c. alqm coniurare, pugnare, Caes.: c. deos disputare, Cic.: num possit aut *contra* imperatorem aut *pro* imperatore dici, Cic.: sive illud *pro* plebe sive *contra* plebem est, Liv. – ☞ contra als Präposit. dem Subst. nachgesetzt, Verg. u. Tac.; u. dem *Pronom. relat.*, quos contra, Cic.

contractē, *Adv.* (contractus), beschränkt, habitare contractius, Sen. de tranqu. 9, 3.

contractĭo, ōnis, *f.* (contraho), die Zusammenziehung, I) eig.: c. et porrectio digitorum, Cic.: brachii (Ggstz. proiectio), Cic.: superciliorum (Ggstz. remissio), Cic.: frontis, Cic.: umerorum (Ggstz. allevatio), Quint. II) übtr.: 1) die verkürzende Zusammenziehung, die Verkürzung in Schrift u. Rede, paginae, das enge Schreiben am Ende einer Seite, Cic.: syllabae, Kontraktion in der Aussprache (Ggstz. productio), Cic.: passiv, die Gedrängtheit, orationis (Ggstz. longitudo, die Gedehntheit), Cic. 2) die Beengung des Gemütes, die Beklommenheit des Herzens, animi (Ggstz. animi effusio in laetitia u. animi elatio), Cic.

contractĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. contractio *no.* II), eine leichte Beklommenheit, contractiuncula quaedam animi, Cic. Tusc. 3, 83.

contracto, s. contrecto.

1. **contractus,** a, um, *PAdj.* (contraho), zusammengezogen = eingezogen, I) eig.: contractiores ultimi digiti, Quint. 11, 3, 95. II) übtr., eingezogen = beengt, beschränkt, eng, schmal, knapp, a) v. Lokal. ꝛc.: vestigia vatum, der schmale (u. dh. schwierige) Pfad, Hor.: introitus contractiores, Cic. b) von der Zeit, beschränkt = kürzer geworden, his iam contractioribus noctibus, Cic. parad. prooem. §. 5. c) v. der Stimme, v. Tone, gepreßt, summissā atque contractā voce (Ggstz. erectā et concitatā voce), Quint.: contractum genus vocis (Ggstz. diffusum, gedehnte), Cic. d) v. der Rede, gedrängt, knapp zugeschnitten (Ggstz. dilatatus, latus), quasi c. et astricta eloquentia, Cic.: illa ratio loquendi contractior, Cic. e) von Zuständen, sowohl äußeren als inneren: knapp, beschränkt, paupertas, Hor.: quae studia (Neigungen) in his iam aetatibus nostris contractiora esse debent, Cic.: u. insbes., knickerig, pusilli animi et contracti, Sen. f) v. Pers.: α) eingezogen = still, ruhig, durch nichts gestört, contractus leget, Hor. ep. 1, 7, 12. β) eingeschränkt, sich einschränkend im Haushalte, quis enim contractior illo est? Ps. Verg. mor. 79 (77).

2. **contractŭs,** ūs, *m.* (contraho), das Eingehen eines Geschäfts, rei, Quint. 4, 2, 49.

contrā-dīco, dixi, dictum, ĕre, widersprechen, alci (bei Cic. ꝛc. getrennt contra dicere u. ohne Dat., s. conta *no.* I, B, 2, b), Tac., Suet. u. a.

contrādictĭo, ōnis, *f.* (contradico), die Gegenrede, Widerrede, der Widerspruch, Quint. u. (auch im Plur.) Tac.

con-trăho, traxi, tractum, ĕre, zusammenziehen, beiziehen, I) vereinigend: 1) eig.: a) zusammenziehen, beiziehen = versammeln, sammeln, vereinigen, gew. leb. Wesen (Ggstz. dissipare, dispergere), captivos, Liv.: agrestes, Ov.: undique fontes, Ov.: iumenta a Susis, Curt.: contraxit eos studium spectaculi, Liv. Insbes.: α) Truppen, Schiffe ꝛc. beiziehen, an sich ziehen, u. (mit u. ohne in unum locum, in unum) auf einen Punkt zusammenziehen, vereinigen, konzentrieren, auxilia, Suet.: copias, Nep.: exercitum, Vell.: magnam classem, Nep.: naves circiter LXXX cogere contrahereque, Caes.: illuc od. eo suas

copias, Nep.: exercitum od. impedimenta in unum locum, Caes. u. Liv.: omnes od. omnia in unum, Liv.: dispersos milites in unum, Sall.: naves ad exercitum traiciendum, Liv. β) zur Unterredung, zur Beratung, zur Verſammlung zuſammenbringen, verſammeln, kommen laſſen, Scipionem et Hasdrubalem ad colloquium, Liv.: praefectos copiarum in praetorium, Curt.: beſ. den Senat, senatum in gymnasio, Iustin.: pauci tantum patrum contracti a consulibus, Liv. b) einſammelnd zuſammenbringen, zuſammentragen, ſammeln, α) übh.: haec vetera (dieſe alten Schriftſtücke), Tac.: undique libros, Suet. β) Geld zuſammenbringen, aufbringen, pecuniam, Val. Max.: pecuniam ex viatico amicorum, Tac. 2) übtr.: a) Gemüter zuſammenbringen, in der Zuneigung vereinigen, contrahit celeriter similitudo eos, Liv.: illa (Venus) rudes animos hominum contraxit in unum, Ov. b) eine Verbindung zuſammenbringen, herbeiführen, α) eine freundſchaftliche od. verwandtſchaftliche knüpfen, eingehen, amicitiam, Cic.: matrimonium, Iustin. β) eine geſchäftliche Verbindung eingehen, abſchließen, in etw. ſich einlaſſen, rem, rationem, negotium, Cic.: res contractae, Verträge, Cic.: male contractae res, mißliche Zuſtände, in die wir verfangen ſind, Cic.: c. cum multis res rationesque, Geſchäfts- und Handelsverbindungen, Cic.: c. nihil cum alqo, ſich mit jmd. nichts zu ſchaffen machen, Cic.: res inter se c. emendo, vendendo, mutuum dando, Liv.: u. ohne Objekt, is qui oder ii quibuscum contrahebat, ſich (in ein Geſchäft) einließ, Cic. c) einen Zuſtand jmdm. od. ſich zuziehen, herbeiführen, verwirken, α) übh.: aes alienum, Cic.: bellum, Liv.: alci od. sibi bellum cum alqo, Liv.: contracto iam inter Aetolos et Trallos certamine, ſich entſponnen hatte, Liv.: c. culpam, Cic.: paulum aliquid damni, Cic.: lites, Cic.: malum culpā Cic.: contrahitur mihi negotium, es wird mir eine Verlegenheit herbeigeführt, Cic.: conscientia contracti culpā periculi, Liv.: c. sibi poenam, Hirt. b. G.: poenam, als Strafe verwirken, Cic.: von lebl. Subjj. (Umſtänden ꝛc.), aliquid damni, Cic.: offensionem, Cic.: plus invidiae quam gratiae, Iustin. β) phyſiſche Übel zuziehen, herbeiführen, αα) an andern, pestem, Iustin. ββ) an ſich, ſich zuziehen, v. Perſ., morbum ex aegritudine, Iustin.: causam aegritudinis ex profluvio alvi, Suet. II) nach innen verkürzend, verengernd, verdichtend zuſammenziehen, 1) eig.: a) verkürzend zuſammenziehen, einziehen, α) die Gliedmaßen ꝛc. am Körper (Ggſtz. tendere, porrigere, extendere, explicare), membrum, Cic.: collum, Cic.: crura, Ov.: bracchia alci, für jmd. (um ihm Platz zu machen), Verg.: frontem, Falten ziehen, Cic.: u. so vultum, Ov.: u. se c. (von den Lungen, Ggſtz. se dilatare), Cic.: u. Paſſiv contrahi medial, ſich zuſammenziehen, ſich verengern (Ggſtz. dilatari od. diffundi), contrahitur rictus, Ov.: cum spiritus timore contrahitur, Sen.: contractum aliquo morbo bovis cor, Cic.: contractum genibus tangas caput, ſodaß du zuſammengekrümmt mit den Knieen den K. berührſt, Hor.: beſ. als mediz. t. t., contrahi = ſich krampfhaft zuſammenziehen, ſich einziehen, ſich vor Krampf krümmen, contractis membris clamitans se vivere, Suet.: contracti cruris aridi nervi, Sen. β) als naut. t. t., c. vela, die S. einziehen, reffen, bildl. = ſich im Glücke mäßigen, Cic. u. Hor. b) Gliedmaßen ſtarr-, ſteif machen, gew. Partic. contractus = ſtarr, ſteif, digitus torpens contractusque frigore, Suet.: mori contractam cum te cogunt frigora (die Mücke im Winter), Phaedr.: u. vom Froſt ſelbſt, contracto frigore pigrae (von den Bienen), Verg. 2) übtr.: a) räumlich zuſammenziehen, verkürzen, verengern, castra (auch m. Zuſtz. in exiguum orbem), Caes. u. Liv.: contracta aequora iactis in altum molibus, Hor.: orbem (v. Monde), Ov.: umbras (v. Tage), Ov.: horrida tempestas contraxit caelum, verengte (umnachtete) den H., Hor. b) Rede u. Schrift zuſammenziehen, zuſammenfaſſen, ins Kurze ziehen, verkürzen, kürzer ſprechen, kurz ausdrücken, kurz faſſen (Ggſtz. extendere, dilatare), orationem, nomina, verba, Cic.: praecepta in unum, Ov.: rerum notitia in artum contracta, Vell. c) dem numeriſchen ꝛc. Umfang nach in die Enge zuſammenziehen, einſchränken, beſchränken, ermäßigen, α) übh.: universitatem generis humani, Cic.: ea contrahere in angustumque deducere, Cic.: u. ſcherzh., res tuae ita contractae, ut etc., zuſammengewickelt (= verwickelt), Cic. β) Affekte: appetitus omnes, Cic.: cupidinem, Hor. d) Gemüt, Herz, Mut einengen, beengen, beklommen machen, preſſen, animum (Ggſtz. remittere), Cic.: u. übtr. auf die Perſ., ut et bonis amici (des Fr.) quasi diffundantur et incommodis contrahantur, daß man ſich (das Herz) ſowohl durch das Glück des Freundes erweitert, als durch ſeine Unannehmlichkeiten beengt fühlt, Cic.

contrā-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, entgegenſetzen, Quint.: Perf. Paſſiv ſubſt., **contrāpŏsĭtum**, i, *n.*, ein Gegenſatz, Quint.

contrārĭē, *Adv.* (contrarius), entgegengeſetzt, I) eig.: sidera c. procedentia (bald langſam, bald ſchnell), Cic. II) übtr.: a) im entgegengeſetzten Sinne, alqd dicere, scribere, Cic.: verba relata c., gegenſätzlich, in Gegenſätzen, Cic.: c. scriptum esse, widerſprechend, Cic. b) zweckwidrig, c. dicere aliquid, Cic.

contrārĭus, a, um (contra), gegenwärts befindlich, I) gegenüber (auf der andern Seite) befindlich, -liegend, -ſtehend, c. collis nascebatur adversus huic (dieſem gegenüber) et contrarius (auf der andern Seite, auf dem andern Ufer des Fluſſes), Caes.: c. vulnera, auf der Bruſt, Tac.: m. *Dat.*, Carmaniis c. pars, Mela. II) ganz entgegengeſetzt, auf der ganz entgegengeſetzten Seite befindlich, von der ganz entgegengeſetzten Seite kommend, nach der ganz entgegengeſetzten Seite gehend, A) eig.: tellus, Ov.: ictus, vom Gegner kommender (geführter) Stoß, Cic.: quadriremes, einander ſich begegnende, Suet.: u. in contrarias partes fluere (v. Flüſſen), Cic.: in contrariam partem revinciri (v. Balken), Caes.: m. *Dat.*, tigna iis c. bina, Caes.: classi c. flamina, gerade entgegenwehende, Ov.: in der Vergleichung mit folg. atque (als), qui versantur retro contrario motu atque caelum, Cic. b) übtr.: 1) im allg., entgegengeſetzt, ſchnurſtracks zuwiderlaufend, kollidierend, kontraſtierend, α) *adj.*: c. quaedam vis, Cic.: pars causae, Cic.: in contrarias partes disputare od. disserere de alqa re, Cic.: mit *Genet.*, huius virtutis contraria est vitiositas, das Gegenteil dieſer T., Cic.: mit *Dat.* od. *inter se* (einander), omnis voluptas honestati est c., Cic.: orationes inter se c. (die eine *pro*, die andere *contra*), Cic. b) *subst.*, **contrārĭum**, i, *n.* u. Plur. **contrārĭa**, ōrum, *n.*, das Entgegengeſetzte, das Gegenteil,

der Kontraſt, α) *Sing.*: αα) übh.: alqm in contrarium mutare (umſtimmen), Curt.: alqd in c. mutare (verkehren), Curt.: in c. verti (umſchlagen), Ggſtz. pro illis esse, Curt.: u. in contrarium disputare, Tac. dial.: mit folg. *atque* od. *ac* (als), contrarium decernebat, ac paulo ante decreverat, Cic.: ex contrario (bei Nep. u. nachaug. e contrario) adv. = im Gegenteil, im Gegenſatz, dagegen, Cic. ββ) der Gegenſatz, die Antitheſe, der Kontraſt, Cornif. rhet. 4, 27. Cic. de inv. 1, 42. β) *Plur.*: αα) übh.: conferre pugnantia et comparare contraria, Cic.: diversae vocant animum in contraria curae, Verg.: in contraria (in das G.) mutare, vertere, Ov.: m. *Genet.*, earum (artium) contraria, Cic.: m. *Dat.*, contraria exspectatis, Vell. ββ) die Behauptungen der Gegenpartei, die Gegengründe, Cic. de or. 2, 331. 2) insbeſ.: a) feindlich entgegenſtehend, widerſtrebend, ungünſtig, abgeneigt, arma, Ov.: exta, Tac.: mit *Dat.*, alqs mihi invenitur maxime c., als Widerſacher, Phaedr.: litora litoribus contraria, Verg. b) unzweckmäßig, nachteilig, verderblich (Ggſtz. utilis), otium maxime c. esse, Cic.: sin (ea) contraria, Nep.: mit *Dat.*, monens philosophiam imperaturo contrariam esse, Suet.: contrarium est mit folg. *Infin.*, Quint.

contrectābĭlĭtĕr, *Adv.* (contrectabilis), mit ſanfter Berührung, Lucr. 4, 658.

contrectātĭo, ōnis, *f.* (contrecto), das Betaſten, Berühren, Cic. de nat. deor. 1, 77: Plur., Cic. de rep. 4, 4.

contrecto (con-tracto), āvi, ātum, āre, betaſten, befühlen, betaſtend berühren, I) im allg.: α) eig.: vulnus, Ov.: pecuniam, im Gelde wühlen, Suet.: liber contrectatus manibus vulgi, abgegriffen, Hor.: von perſonif. lebl. Subjj., sol nudum contractans corpus aquaï, Lucr. β) übtr., αα) etw. geiſtig nur obenhin, leichter behandeln, divulsa et quasi discerpta, Cic. ββ) etw. geiſtig erfaſſen, umfaſſen, geiſtig ſich mit etwas befaſſen, totā mente varias voluptates, Cic. II) insbeſ.: a) ſtreichend od. ſtreichelnd betaſten, ſtreicheln, leonem (um ihn zu begütigen), Sen. b) prüfend, unterſuchend betaſten, befühlen, membra (matris mortuae), Suet.: omnes partes corporis (captivae venalis), Sen.: u. durchſuchend, durchſuchen, feminas praetextatosque pueros, Suet. Cl. 35. c) unzüchtig betaſten, α) eig.: multorum uxores, Suet.: sinus, Ov. α) übtr.: nudare corpus et oculis vulgi contrectandum permittere, zur Schau überlaſſen, Tac.: prägn., contrectata filiarum pudicitia, durch Betaſtung ihrer Körper geſchändete, Tac. ann. 14, 35.

con-trĕmisco (contrĕmesco), trĕmŭi, ĕre, I) *intr.* erzittern, erbeben, Cic.: omne contremuit nemus, Verg.: übtr., cuius in mea causa numquam fides virtusque contremuit, wankend gemacht worden, Cic. II) *tr.* vor etw. erzittern, erbeben, alqd, Sen., Hor. u. a.

con-trĕmo, ĕre, erzittern, erbeben, Pacuv. fr. b. Cic. de or. 3, 157. Lucr. 5, 1219.

con-trĭbŭo, trĭbŭi, trĭbūtum, ĕre, ſeiner Bedeutung nach unſer „mit etw. zuſammenſchlagen" = zu etw. ſchlagen, e. Ggſtde. einverleiben, zuteilen, zuteilend verbinden, vereinigen, a) etw. als Teil mit e. Ganzen, α) im allg.: Spercheides undae contribuere aliquid, ſteuerten bei, Ov.: mit *cum* u. Abl., proprios cum alqo annos, Tibull.: gew. mit *Dat.*, suos annos alci, Sen. β) als publiz. *t. t.*, teils e. Gebiete, e. Volke, e. Statthalter, e. Könige als zu deſſen Jurisdiktion oder Oberhoheit gehörig, m. *cum* u. Abl., cum Oscensibus, Caes.: mit bl. *Dat.*, Locrenses Aetolis, Cic.: se Aetolis, Liv.: Uxiorum gentem subactam Susianorum satrapae, Curt.: regna alienigenis (Fremden = fremden Königen), Suet.: teils e. Bunde als Mitglied, Achaico contribui concilio, Liv.: Elei nuper in Achaicum contributi concilium, Liv. b) mehrere einzelne Ggſtde. auf einem Punkt, zu einem Ganzen, gew. als publiz. *t. t.*, mit *in* u. Akk., in unam urbem contributi (Ggſtz. pagatim habitantes), Liv.: novos cives in octo tribus, in acht (neue) Tr. vereinigen, Vell.: ſo auch in unam cohortem eos, qui etc., Iustin.: mit *ad* u. Akk., c. urbes ad condendam Megalen polin, Liv.

con-tristo, āvi, ātum, āre (con u. tristis), betrüben, verdüſtern, I) dem äußern Ausſehen nach: caelum frigore pluvio, Verg.: laevo lumine caelum, Verg.: inversum annum, Hor. II) moraliſch = trübe, finſter, traurig ſtimmen, alqm, Cael. in Cic. ep.: Paſſiv contristari, ſich betrüben, trübe (düſter) geſtimmt werden, Sen. rhet.

con-trītus, a, um, *PAdj.* (v. contero), abgenutzt, abgedroſchen = allbekannt, proverbium vetustate contritum, Cic.: communia et contrita praecepta, Cic.

contrōversĭa, ae, *f.* (controversus), die Streitigkeit, der Streit (auch der Rechtsſtreit vor Gericht), inſofern ſich zwei Parteien gegenüberſtehen, die Streitfrage (auch als Schrift), a) die wirkliche: controversiam habeo cum alqo de alqa re, Cic.: controversia est inter alqos de alqa re, Cic.: in controversia versari oder esse, ſtreitig ſein, Cic.: controversiam inferre, Caes., od. facere, Cic., Streitigkeiten erregen: in controversiam adducere od. vocare, Cic., od. deducere, Caes., ſtreitig machen: controversias minuere, Caes.: non est controversia, quin etc., Cic.: sine controversia, ohne Widerrede, unſtreitig, Cic. (aber victoria sine controversia, ein Sieg ohne Kampf, ein unblutiger Sieg, Flor.): u. sine ulla controversia, Cic. b) die erdichtete, der als Thema in den Rhetorenſchulen aufgeſtellte Rechtsfall, die Kontroverſe (vollſt. c. ficta, Ggſtz. vera), Sen. rhet. u. a.: c. scholastica, Quint.

contrōversĭōsus, a, um (controversia), noch ſehr ſtreitig, res, Liv. 3, 72, 5. Sen. ep. 85, 24.

contrōversor, āri (controversus), eine Erörterung *pro* u. *contra* anſtellen, das *pro* u. *contra* erörtern, rechten, inter se de huiuscemodi rebus controversari, non concertare, Cic. fr.

contrō-versus, a, um (contro, wie contra, v. com = „gen"), entgegengewandt, übtr. = noch der Erörterung *pro* und *contra* unterworfen, ſtreitig (Ggſtz. confessus), Cic. u. a.: verb. dubius controversusque (Ggſtz. certus), Cic.

con-trŭcīdo, āvi, ātum, āre, hinſchlachten, niedermetzeln, taurorum opima corpora, Sen.: plebem immisso milite, Sen.: corpus contrucidatum, Cic. – Bildl., rem publicam, hinſchlachten, Cic. Sest. 24.

con-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, I) zuſammenſtoßen, Lucr.: contrusa corpora, zuſammengedrängt, Lucr. II) hineinſtoßen, hineinſtecken, alqos in balneas, Cic.

contŭbernālis, is, *c.* (com u. taberna), der Mitbenutzer derſelben *taberna*, I) der Zeltgenoſſe, Zeltkamerad, a) im engern Sinne v. Sol-

daten übh., deren gew. zehn in einem Zelte unter einem Aufseher zusammenlagen, Cic. u. a. b) im weitern Sinne: α) vom jungen vornehmen Römer, der zu seiner eigenen höhern militär. Ausbildung sich einem Prätor (Statthalter) als Begleiter u. Freund anschloß und sich immer in jenes unmittelbarer Nähe befand, c. aut comes magistratus, Suet.: c. alcis u. alci, Cic. Ironisch, contubernales praeclarae, v. Buhlerinnen im Zelte des Antonius, Cael. bei Quint. 4, 2, 123. β) der Genosse, Gefährte, Schildträger in der höhern Staatsverwaltung, ille erat ob. est meus ob. alci c. in consulatu, Cic. II) der Haus- ob. Wohnungsgenosse, Haus- u. Tischfreund u. übh. der fortwährende Gesellschafter, habuisses non hospitem sed contubernalem, Cic. Ironisch, c. Quirini, v. Cäsar, dessen Statue im Tempel des Quirinus stand, Cic. ad Att. 13, 28, 3.

contŭbernĭum, ĭi, *n.* (com u. taberna), I) abstr., die Gemeinschaft einer *taberna*, 1) die Zeltgenossenschaft, Zeltkameradschaft der Soldaten, im weitern Sinne: a) v. Zusammenleben mit Soldaten übh., legionum, mit den L., Tac.: militum, mit den S., Tac. b) v. nähern Umgang des jungen vornehmen Römers mit dem Prätor (s. contubernalis *no.* I, b, α), contubernii necessitudo, Cic.: patris contubernio (in der Suite des V.) militare, Sall. Ironisch, c. muliebris militiae, v. Zusammenleben, vertrauten Umgang mit einer Buhlerin, Cic. Verr. 5, 104. 2) die Wohnungsgemeinschaft, Haus- u. Tischfreundschaft, u. übh. der nähere Umgang, a) übh., mit Verwandten, Freunden, Schülern ꝛc., matris, Liviae Augustae, Suet.: Epicuri, Sen. Übtr., α) v. der Wohnungsgemeinschaft der Tiere mit Menschen, hominis, Sen.: der Tiere mit Tieren, fortuitum c., Phaedr. β) im Bilde, v. Abstr., in tam magno vitiorum contubernio, in einer so großen Gesellschaft von L., Sen. b) die geschlechtliche Wohnungsgemeinschaft = die wilde Ehe, Zuhälterschaft, das Konkubinat, sowohl des Sklaven mit einer Sklavin als auch (im Gegs. von conubium) des Freien mit einer Buhlerin ꝛc., Curt. u. a. II) konkr., die gemeinschaftliche *taberna*, 1) das gemeinschaftliche Zelt, deponere in contubernio arma, Caes.: progredi contuberniis, Tac. 2) die gemeinschaftliche Wohnung, bes. eines in wilder Ehe lebenden Sklavenpaares, contubernio servi publici abditus, Tac. hist. 1, 43.

con-tŭĕor, tŭĭtus sum, ēri, erblicken, d. i. I) erblicken, ansichtig-, gewahr werden, id novum Agesilaus contuens, Nep. Chabr. 1, 2. II) ins Auge fassen, in Augenschein nehmen, überblicken, überschauen, beschauen, betrachten, a) eig.: os, Cic.: totam terram, Cic.: alqm acrius, Nep.: alqm altero oculo, duobus oculis, Cic.: v. personif. Lokal., Acrocorinthus utraque maria contuens, Mela 2, 3, 7 (= 2. §. 48); vgl. Cic. de domo 146. b) übtr., geistig, bene propositum plane c. ac videre plane, Lucr.: cum (revocatio illa) a contuendis nos malis avocat, Cic.

contŭĭtŭs, Abl. ū, *m.* (contueor), das Anblicken, der Anblick, Curt. u. a.

contŭmācĭa, ae, *f.* (contumax), der edle u. unedle Trotz, die Unbeugsamkeit, die Widerspenstigkeit, Störrigkeit, Kaprice (Gegs. obsequium), a) der Menschen, α) übh.: c. et arrogantia, Cic.: oris oculorumque c. ac superbia, Cic.: c. responsi tui, Cic.: libera c., edler Tr. (des Sokrates, seinen Richtern gegenüber), Cic.: abrupta c. (Radikalismus; Gegs. deforme obsequium, Servilismus), Tac.: *adversus* principem, Tac. β) insbes., die Widerspenstigkeit gegen den Richterspruch oder gegen die Ladung vor Gericht, Traian. b. Plin. ep. 10, 57 (65), 2. b) der Tiere, pecorum, Sen.

contŭmācĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (contumax), trotzig, unbeugsam (im guten u. üblen Sinne), widerspenstig, störrig, kapriciös, Cic. u. a.

contŭmax, mācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (com u. TEM-o, temno), trotzig, unbeugsam, störrig, widerspenstig, kapriciös, a) v. Pers. u. persönl. Vornahmen oder Zuständen, α) übh., v. Pers., Cic. u. a.: vultus, Curt.: animus, Tac.: preces, Tac.: *in* superiores c., Cornif. rhet.: c. *adversus* plebem, Suet.: animus *contra* calamitates fortis et c., Sen. β) insbes., widerspenstig gegen den Richterspruch oder gegen die Ladung vor Gericht, Plin. pan. 40, 5. b) v. Lebl., ungefügig, spröde, lima, Phaedr.

contŭmēlĭa, ae, *f.* (v. Stamme TEM, wovon auch temno, contemno, also) die aus Verachtung entspringende Ehrenkränkung, die Beschimpfung, Schmähung, der Schimpf, die Schmach, schmachvolle Behandlung, Mißhandlung, schmachvolle Zurücksetzung, I) eig.: A) im allg.: contumeliam iacĕre in alqm, Cic.: alqd in contumeliam accipere, etwas für schimpflich halten, Ter.: c. od. contumeliae verborum, Schimpf-, Schmähreden, Cic.: c. est m. *Infin.*, Sen. rhet. B) insbes., die entehrende Mißhandlung durch Unzucht, die Schändung, libido et c., Liv.: piratarum contumelias perpeti, Cic. II) übtr., v. Lebl., das Ungemach, die Unbill, quamvis vim et contumeliam perferre, Caes.: lignum inquinare omni contumeliā, Phaedr.

contŭmēlĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (contumeliosus), schmählich, schimpflich, ehrenrührig, Cic. u. a.

contŭmēlĭōsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (contumelia), voller Ehrenkränkung, -Beschimpfung, -Schmähung, d. i. a) v. Pers. = herabwürdigend od. ehrenrührig od. schmachvoll verfahrend, schmähend, schmähsüchtig, Cic.: in edictis, Cic. b) v. Lebl. = herabwürdigend, ehrenrührig, schmählich, schmachvoll, dicta, Sall.: litterae c. *in* alqm, Cic.

con-tŭmŭlo, āvi, ātum, āre, mit einem Grabhügel bedecken, bestatten, im Passiv, contumulari patriā humo, Ov., ingestā humo, Ov.

con-tundo, tŭdi, tūsum, ĕre, zerstoßen, zermalmen, zerreiben, zerbrechen, zerquetschen, I) eig.: manus, Cic.: contusi ac debilitati inter saxa rupesque, Liv.: v. Hagel, c. vites, Hor.: von Krankheiten, articulos, lähmen, Hor. II) übtr., bändigen, bezähmen, schwächen, zerrütten, zunichte machen, audaciam, Cic.: animum suum, Cic.: classem, Liv.: ferocem victoriā Hannibalem, Cic.

con-tŭor, tŭi, altlat. = contueor *no.* II.

conturbātĭo, ōnis, *f.* (conturbo), die Verwirrung, Verstörung, a) die physische, mentis (des Wahnsinnigen), Cic. Tusc. 4, 30. b) die gemütliche, die Bestürzung, Cic. Tusc. 4, 19 u. s.

conturbātus, a, um, *PAdj.* (v. conturbo), verwirrt, verstört, wirr, a) physisch: oculus, animus, Cic. b) geistig und gemütlich, v. Pers.: α) im Denken, eram in scribendo conturbatior, Cic. β) im Gemüte = bestürzt, verlegen, Cic.

con-turbo, āvi, ātum, āre, verwirren, in Verwirrung-, Unordnung bringen, a) mater. Gegstde.: α) übh.: ordines Romanorum, Sall.: basia, in un-

geordneter Menge wechseln, Catull. β) verwirren = verstören, trüben, vocem, Lucr.: c. et infirmare imaginum notas, Cornif. rhet. b) öffentl. u. häusliche Verhältnisse: rem publicam, Sall.: rem, den ganzen Handel verrücken, Sall.: bes. c. rationes od. rationem od. absol. conturbare, pekuniär in Verlegenheit geraten, bankrottieren, Cic. u. a.: übtr.: ita conturbasti mihi rationes meas, ut etc., so sehr hast du mir das Konzept verrückt, daß ꝛc., Ter. c) Geist u. Gemüt, α) den Geist im Denken verwirren, verstören, animum, Lucr.: alqm, Cornif. rhet. β) im Sinne, das Gemüt verstören, verwirren = in Verlegenheit setzen, bestürzt machen, alqm, alqm valde, Cic.

contus, i, *m.* (κοντός), Stange (als Schiffsgerät), langer Wurfspieß, Pike (als Waffe der Reiter), Liv., Verg. u. a.

cōnūbĭālis, e (conubium), ehelich, Ov. u. a.

cōnūbĭum, ĭi, *n.* (com u. nubo), die Eingehung eines matrimonium iustum, d. i. einer mit allen rechtlichen Folgen gültigen Ehe in bestimmter Form zwischen Gleichberechtigten, die förmliche Vermählung. I) als gesetzmäßige, streng bürgerliche Eheverbindung, Sabinorum conubia coniungere, Cic.: bei Dicht. im Plur. v. einer Ehe, alcis conubia servare, Verg.: übtr. für Beischlaf, Lucr. u. Ov. II) als Recht, ein matrimonium iustum einzugehen, das Eherecht, compar, Liv.: conubium finitimis negare, Liv.

cōnus, i, *m.* (κῶνος), der Kegel, I) eig.: coni forma, Cic. II) übtr., der Kegel am Helm, in dessen Spitze der Helmbusch eingesenkt war, Verg. u. a.

con-vălesco, vălŭi, ĕre, erstarken, I) erstarken = kräftiger-, stärker werden, kräftig heranwachsen, 1) eig., v. Menschen, Iustin.: v. Feuer = wachsen, überhand nehmen, Quint. u. Ov. 2) übtr.: a) erstarken = an Macht zunehmen, mächtig werden, wachsen, überhand nehmen, von Menschen u. Dingen, Cic., Liv. u. a. b) Geltung erhalten, testamentum, donatio convalescit, Cic. II) erstarken = sich erholen, gesund werden, genesen, 1) eig., Cic. u. a.: ex morbo, Cic.: de vulnere, Ov. 2) übtr., sich aus einem üblen Zustande erholen, ut tandem sensus convaluere mei (vom Staunen), Ov.: tandem annona convaluit, Suet.

con-vallis, is, *f.*, die hohle Thalniederung, der hohle Thalkessel, zuw. auch die hohlen Thalwände, Thalgänge, Cic., Caes. u. a.

con-vāso, āvi, āre (com u. vasa), zusammenpacken, einpacken, bes. zur Reise, aliquid, Ter. Phorm. 190.

convecto, āre (*Intens.* v. conveho), wieder und wieder zusammenfahren, -bringen, praedam, Verg.: falces scalasque ex proximis agris, Tac.

convectŏr, ōris, *m.* (conveho), der Mitpassagier zu Schiffe, Cic. ad Att. 10, 17, 1.

con-vĕho, vexi, vectum, ĕre, zusammenfahren, -tragen, -bringen, frumentum ex finitimis regionibus, Caes.: materiam in insulam, Cic.

con-vĕhor, vexus sum, vehi, fahre, (dea) caeli convexa per auras, Verg. Aen. 7, 543 *Ribbeck.*

con-vello, velli u. (selten) vulsi (volsi), vulsum (volsum), ĕre, bezerren, bereißen = durch Zerren und Stoßen aus seiner Lage, aus seinen Fugen reißen, deutsch je nach dem Zusammenhange = losreißen, abreißen, heraus-, ausreißen, aufreißen, auseinander-, einreißen, umreißen, niederreißen, zuw. auch = herumzerren, -zausen, zerzerren, zerzausen, I) eig.: 1) im allg.: claustra ianuae, carceris, Val. Max.: gradus Castoris, Cic.: pedem mensae, Ov.: repagula, Cic.: alterius (arboris) lentum vimen, Verg.: selten leb. Wesen, convulsi laniatique centuriones, herumgerissenen (nach Nipperdey = vom Boden aufgerissenen), Tac.: teneros c. fetus, aus dem Leibe reißen, abortieren, Ov.: u. von lebl. Subjj., non hiemes illam (aesculum), non flabra neque imbres convellunt, Verg.: u. im Passiv, vix septem naves convulsae undis euroque supersunt, aus den Fugen gerissen, leck geworden, Verg.: convulsum remis rostrisque aequor, zerwühlt, Verg.: m. Ang. womit? vectibus infima saxa turris, Caes.: auricomos arboris fetus duro ferro (Ggstz. manu carpere), Verg.: dapes avido dente, zerzausen (poet. = verzehren), Ov.: m. Ang. von wo? Herculem ex suis sedibus, Cic.: simulacrum Cereris e sacrario, Cic.: u. (im Bilde) alqm ex suis paene hortulis, Cic.: viridem ab humo silvam, ausrausen, Verg.: ab terra funem, ablösen, Verg.: suā robora terrā, Ov.: turrim altis sedibus, Verg.: Roma prope convulsa sedibus suis, Cic. 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*, c. signa, die Feldzeichen (aus dem Boden) aufreißen (als Zeichen des Aufbruchs), Cic. u. a.: so auch c. vexilla, Tac.: c. aquilam, Val. Max. b) Gliedmaßen aus den Fugen reißen, verrenken, α) durch Fallen ꝛc., verstauchen, artus, Lucr.: armos, Col. β) auf der Folter ausrenken, omnes partes, Sen. rhet.: membra, Sen. rhet. c) convelli, Zuckungen-, den Krampf bekommen, v. Gliedmaßen, convulso latere, da er den Krampf in die Seite bekam, Suet.: fauces convulsae (am Krampfe leidende), Quint. d) die Worte im Munde zerzerren, verba, Sen. ep. 40, 2. II) übtr., gleichs. aus seinen Fugen, aus seiner Bahn reißen, in seinen Grundpfeilern, in seiner Existenz erschüttern, untergraben, sowohl politisch als moralisch u. geistig, cuncta auxilia rei publicae, Cic.: castrorum decus (Ehre), Tac.: domum alcis, stürzen, Tac.: c. gratiam alcis, Hirt. b. G.: nuntiis et promissis fidem legionum, Tac.: von lebl. Subjj., si eam opinionem ratio convellet, Cic.: u. im Passiv, quo iudicio convulsam penitus scimus esse rem publicam, Cic.: eā discordiā nepotes suos convelli, aus der ruhigen Bahn der Eintracht gerissen, Tac.: Tiberius vi dominationis convulsus et mutatus est, aus der Bahn der Tugend gerissen, verdorben, Tac.: mit *de* u. Abl., alqm de pristino statu (v. einem Briefe), Cic.

convĕna, ae, *c.* (convenio), zusammenkommend, im Plur. subst. = zusammengelaufenes Volk, zusammengelaufene Fremdlinge, Cic. u. a.

convĕnĭens, entis, *PAdj.* (convenio), zusammentreffend, I) eig., anschließend, passend, bene c. toga, Ov. art. am. 1, 514. II) übtr., übereinkommend, zusammen-, übereintreffend, übereinstimmend, harmonierend, a) entsprechend, passend, angemessen, zusagend, schicklich, cum alqa re, inter se, alci rei, ad alqd, Cic.: in alqd, Vell.: in (bei) alqa re, Liv.: absol., Liv.: u. *neutr. Plur.* subst., recta et convenientia, Cic.: reddere personae convenientia cuique, Hor.: alci convenientissimum est mit folg. *Infin.*, Plin. pan. 87, 1: nihil convenientius ducens, quam m. folg. *Infin.*, Suet. Aug. 10. b) bene c., gut harmonierend = im guten Vernehmen stehend, bene c. propinqui, Cic.: proximi cognatique optime c., Cic.

convĕnĭentĕr, *Adv.* (conveniens), überein-

ſtimmend, paſſend, angemeſſen, alci rei, Cic.: cum alqa re, Cic.: ad alqd, Liv.

convĕnientĭa, ae, *f.* (convenio), das Zuſammentreffen, die Übereinſtimmung, Harmonie, naturae cum extis, Cic.: partium, Cic.: abſol., Cic.

con-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, *v. intr.* u. *tr.*, I) zuſammenkommen, zuſammen- oder eintreffen, ſich zuſammen- oder einfinden, ſich verſammeln (Ggſtz. abire, discedere), A) im allg.: 1) eig., v. Perſ.: illuc, Ov.: huc, Cic.: huc undique, undique ex Gallia, Caes.: ad ripam Rhodani, Caes.: ad aedes, Cic.: ad regem, Liv.: ad iudicium, Cic.: aber ad clamorem, bei dem Geſchrei, Caes.: in consilium frequentes, Cic.: unum in locum, Caes., u. bl. in unum, Sall. u. Liv.: Romam, Liv.: eodem et ab Selymbria et ex Thracia, Liv.: ex fuga in oppidum, Caes.: illic convenisse, Cic.: in colonia Agrippinensi in domum privatam, Tac.: Cyrri apud hiberna decumae legionis, Tac.: Ephesi ad Antiochum, Iustin. 2) übtr., v. Abſtr., cum multae causae convenisse unum in locum atque inter se congruere videntur, Cic.

B) insbeſ.: 1) als publiz. *t. t.*, von Stadtgemeinden, die in der Jurisdiktion zu irgend einem Hauptorte gehören, civitates, quae in id forum convenirent, in dieſe Kreisſtadt gehören, Cic. Verr. 2, 38. 2) als juriſt. *t. t.*, c. in manum (von der Frau), durch die Heirat (usus, confarreatio od. coemptio, ſ. d.) in die Gewalt des Mannes kommen, Cic. u. a.: viro in manum, Cic.: in manum flaminis, Tac. 3) mit jmd. zufällig od. abſichtlich zuſammenkommen, zuſammentreffen, jmd. treffen, aufſuchen, anſprechen, angehen, sex equites, Caes.: ubi eos convenit? Cic.: c. alqm in itinere, Caes.: alqm ad Tempe Thessalica, Liv.: alqm Coreyrae, Cic.: alqm Demetriade, Liv.: im Paſſiv, ut se conveniri nolit, Cic.: eum a minore Balbo conventum, Cic.: opus esse sibi domino eius convento, er müſſe ſeinen H. ſprechen, Liv.

II) prägn.: A) zuſammenkommend ein Ganzes bilden, ſich vereinigen, ſich verbinden, 1) eig., von Atomen, Lucr. 5, 429: von Menſchen, ſich begatten, Lucr. 2, 923. 2) übtr.: a) von Perſ., die im Willen, im Entſchluſſe ꝛc. übereinkommen, übereinſtimmen, c. de alqa re, Iustin. Gew. b) alqd convenit od. unperſ. bl. convenit, man kommt in od. über etwas überein, es kommt etwas durch Übereinkunft (mit jmd. od. unter ſich) zuſtande, man vereinigt ſich-, wird einig (eins) in od. über etwas, man beſchließt gemeinſchaftlich, α) *pers.*: pax cum alqo convenit, Liv.: index convenit inter adversarios, Cic.: rem conventuram, man werde ſich vereinigen (vergleichen), Cic. u. a.: condiciones non convenerunt, Nep.: in eas condiciones pax convenit, Liv.: im Paſſiv, pax conventa, durch Übereinkunft zuſtandegekommene, Sall.: quibus conventis, Liv. β) *impers.*: quibuscum sibi de pace conveniret, Iustin.: u. bl. ut Lacedaemoniis cum rege conveniret, daß die L. mit dem K. einen Vergleich träfen, Nep.: cum de facto convenit, Cic.: mihi cum Deiotaro convenit, ut etc., Cic.: convenit, es wird allgemein behauptet, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: pacto convenit, ut etc., Liv.: mit folg. bl. *Conjunctiv*, darent convenit, Liv.: ut (uti) convenerat, wie man einig geworden war, Sall.: ita enim convenerat, Liv.

B) zuſammentreffend mit, in, zu etwas paſſen, zuſammenpaſſen, 1) eig.: ad pedem apte convenire (von Schuhen), Cic. 2) übtr., ſich paſſen zu oder für ꝛc., a) zu etwas paſſen = mit etwas übereinſtimmen, ſtimmen, treffen, zutreffen, haec tua deliberatio non convenit cum oratione Largi, Cic.: nomen, numerus convenit, Ter.: *impers.*, ad nummum convenit, Cic. b) jmd. treffen, angehen, auf jmd. Bezug haben, quae vitia videntur in quemvis potius quam in istum convenire, Cic.: in quem ea suspicio convenit, Cic. c) für jmd. od. etwas ſich paſſen = ſich gebühren, ſich geziemen, ſich ſchicken, illa ornamenta convenire iis rebus, quas gesseram, Cic.: nihil autem minus in perfecto duce . . . convenire, Suet.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.* = es paßt-, gebührt-, geziemt-, ſchickt ſich, quid vos sequi conveniat, Cic.: abſol.: quī enim convenit, ut etc., Cic. d) bene (optime) convenit (alci) cum alqo, es beſteht ein gutes Verhältnis mit jmd. Cic. u. Sen.: ebenſo bene convenit u. bl. convenit inter alqos, Ter.

conventĭcium, ĭi, *n.* (convenio), das Sitzungsgeld, die Diäten, Cic. de rep. 3, 48.

conventĭcŭlum, i, *n.* (convenio), I) die Zuſammenkunft, Cic. Sest. 91 u. de domo 74. II) meton., ein Verſammlungsort, Geſellſchaftsraum, Tac. u. a.

conventĭo, ōnis, *f.* (convenio), die Übereinkunft, Liv. u. Sen.; dh. die Verabredung, der Vertrag, Plin ep.

conventum, i, *n.* (convenio), die Übereinkunft, Verabredung, der Vertrag, Akkord, oft verb. pactum conventum, conventum et pactum, Cic.: ex convento, Cornif. rhet.: ex pacto et convento, Cic.

conventŭs, ūs, *m.* (convenio), das Zuſammenkommen als Zuſtand, I) eig.: A) die Zuſammenkunft, der Zuſammentritt, gew. meton. = die zu erlaubtem od. unerlaubtem Zwecke zuſammengekommene Menge, die Verſammlung, der Verein, Kreis, die Geſellſchaft, a) übh.: nationum, Cic.: virorum mulierumque celeberrimus, Cic.: c. meretricius, Cic.: in tanto conventu, bei einer ſo zahlreichen Einwohnerſchaft (Bevölkerung), Cic.: in conventu maximo (von einer ſehr großen G., vor allen Leuten), Cic.: a conventu (Feſtverſammlung) se remotum domi tenere, Nep.: scio, quid ille conventus (Zuhörerkreis) postulet, Cic.: mit *ad* u. Akk., ad Marcellos, Cic. b) die unter Leitung eines Vorſitzers ꝛc. abgehaltene Verſammlung, im übeln Sinne ein Konventikel, senatus sive potius conventus senatorum, Cic.: c. nocturnus, Cic. So nun insbeſ.: α) der Zuſammentritt mehrerer Staaten (eines Bundes) od. deren Abgeordneter zu gemeinſamer Beratung, die Bundesverſammlung, der Bundestag, die Tagſatzung, der Konvent, Kongreß, Arcadum, Nep.: Achaici concilii, Liv.: frequentissimus legationum, Nep.: edicere Argos conventum, Liv.: ibi habere conventum Euboicarum civitatium, Liv.: veluti conventum terrarum orbis (einen Weltkongreß) agere, Iustin. β) der Zuſammentritt, die Verſammlung der Bewohner eines Provinzialbezirks, vom Prätor oder deſſen Legaten veranlaßt, beſ. der Gerichtspflege wegen, die Bezirks- od. Kreisverſammlung, der Bezirks- od. Kreislandtag, der Kreistag, die Aſſiſen, iisdem diebus mens conventus erat Apameae, Cic.: conventum agere, die B., den Kr. abhalten, Cic. u. a.: dh. auch die ganze zu einer Kreisverſammlung gehörende Gegend, der Provinzialbezirk, Gerichtsbezirk, Gerichtsſprengel, die Diözeſe, gew. nach der Hauptſtadt genannt, homo omnium ex illo con-

ventu quadruplatorum deterrimus, Cic. c) (vollſt. conventus civium Romanorum) der geſchloſſene Verein röm. Bürger, welche in einer Provinz leben, eine Korporation bilden und einen gemeinſamen Mittelpunkt haben, nach welchem gewöhnlich der Verein auch genannt wird, die Gemeinde (Korporation) der röm. Bürger, c. Syracusanus, Cic.: Campaniae, Caes.: cives Romani, qui eius conventus erant, Caes. B) das vereinigende Zuſammentreffen, die Vereinigung (Ggſtz. digressio), duarum stellarum, Sen. qu. nat. 7, 12, 4: der Atome, Lucr. 1, 611. II) übtr., die Übereinkunft, Abmachung, ex conventu, Cic. Caecin. 22.

con-verbĕro, āvi, ātum, āre, zerſchlagen, os suum, Curt.: caput, Suet.: übtr., vitia, züchtigen, Sen. ep. 121, 4.

con-verro, verri, versum, ĕre, zuſammenkehren, quidquid sabuli in campis iacet, Curt.: übtr., hereditates omnium, zuſammenſcharren, Cic. de off. 3, 78.

conversātĭo, ōnis, *f.* (converso), I) der öftere Gebrauch einer Sache, extra conversationem iacēre, Sen. de ben. 3, 2, 3. II) der Verkehr = der Umgang, die Unterhaltung, alcis (mit jmd.), Vell., Tac. u. a.

conversĭo, ōnis, *f.* (converto), die Umwendung, Umkehrung, Umdrehung, u. zwar gew. paſſiv, I) eig., die Umdrehung, der Umlauf der Himmelskörper, c. annua, Jahresumlauf, Cic.: c. mundi, totius mundi, Cic.: conversiones caeli, astrorum errantium, Cic.: perpetui cursus conversionesque caelestes, Cic.: mensium annorumque conversiones, die Monats- und Jahresumläufe = die periodiſche Wiederkehr der Monate und Jahre, Cic. II) übtr.: 1) die Umdrehung, Umkehrung, nur als rhet. *t. t.*, a) (mit u. ohne orationis od. verborum) der Umlauf = die periodiſche Abrundung der Rede, im Sing. u. Plur., Cic. de or. 3, 186 u. 190. b) als rhet. Fig.: α) c. in extremum, die Umkehrung = die Wiederholung desſelben Wortes am Ende des Satzes (griech. ἀντιστροφή oder ἐπιφορά), Cornif. rhet. 4, 19. Cic. de or. 3, 206. β) die Umkehrung, Umdrehung, Umſtellung = die umgekehrte (chiaſtiſche) Gegenüberſtellung derſelben Worte (griech. ἀντιμεταβολή, zB. esse oportet ut vivas, non vivere ut edas), Cic. de or. 3, 207. 2) prägn., die Umwandlung, Verwandlung = Veränderung, a) die politiſche, tempestatum, status, Cic.: rerum, Cic.: quaedam conversiones rerum publicarum, Cic. b) die ſtiliſtiſche, die Übertragung aus einer Redegattung in die andere, ex Latinis conversio, Quint. 10, 5, 4. c) die Umwandlung, der Umſchlag der Anſicht, tanta conversio consecuta est, Plin. ep. 9, 13, 18.

converso, āre (*Intens.* v. converto), um und um drehen, animus se ipse conversans, Cic. Tim. 8. §. 27: übtr., aliquid in animo salutare converso, erwäge hin u. her, Sen. ep. 62, 1.

con-versor, ātus sum, āri, mit jmd. verkehren, Umgang haben, umgehen, abſol., Sen.: alci u. cum alqo, inter alqos, Sen.: in regia, Curt.

con-verto (convorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, bekehren, bewenden, bedrehen = umkehren, umwenden, umdrehen, od. mit Bezug auf das Ziel, hinkehren, hinwenden, hindrehen, refl. se convertere od. bl. convertere u. Paſſiv converti medial = ſich um- od. hinkehren, gew. m. *Advv.* u. *Praeposs.* (beſ. in od. ad m. Akk.), I) eig.: 1) nach der andern Seite (nach vorn od. nach hinten, nach oben od. nach unten) od. nach irgend einer Seite um- od. hinkehren, a) übh.: aculeum (im Bilde, aculeum testimonii sui), Cic.: baculum, Cic.: cardinem, Verg.: cuspidem, Verg.: corpus huc illucve, Cels.: naves in eam partem, quo ventus fert, Caes.: colla ad freta, Ov.: palam anuli ad palmam, Cic.: luna potest id lumen convertere nobis (nach uns), Lucr.: tigna duo contra vim atque impetum fluminis conversa, Caes.: refl., simulacrum Victoriae ad valvas se templi limenque convertisse, Caes.: Paſſiv medial, conversi oculos inter se atque ora tenebant, Verg. Aen. 11, 121. So nun beſ. α) in den milit. *t. t.*: c. signa, mit den Feldzeichen Kehrt machen, eine Schwenkung machen, (ſich) ſchwenken, Caes. u. Liv.: ſo auch nostri rursus conversi, Kehrt (Front) machend, Caes.: c. terga, c. se, Kehrt machen = fliehen, Caes.: c. aciem, die (feindl.) Schlachtordnung werfen, Liv.: u. ſo paucos nostros (v. Feinde), Hirt. b. G.: c. hostium aciem in fugam, Caes. β) die Worte umſetzen, umſtellen, Quint. 10, 1, 29. γ) refl., convertere se od. bl. convertere od. Paſſiv medial converti ad alqm, in der Unterhaltung, in der Rede ſich zu od. an jmd. wenden, Cic. b) in der Bewegung, im Gange umkehren, umwenden, hinkehren, hinwenden, vias, Verg.: fugam, von der Fl. umkehren (= die Fl. einſtellen), Verg.: vox boum Herculem convertit, bewog den H. umzukehren, Liv.: se in porticu, umkehren, umwenden, Cic.: refl. se convertere od. bl. convertere u. Paſſiv converti medial, ſich hinwenden, c. se od. converti domum, Komik.: hinc se in Asiam c., Cic. So nun beſ.: α) als milit. *t. t.*: iter, umwenden, Caes.: iter in provinciam, Caes., od. ad depopulandam Acarnaniam, Liv.: hostem in se ab alqo, Curt.: se in Phrygiam, Nep.: se ad montes, Caes.: convertit cum paucis ad equites, Sall.: omnis vis Romana Veios conversa est, Liv. β) etw. heimlich wo hinwenden, pecuniam publicam domum suam, unterſchlagen, Cic. c) Paſſiv converti medial od. conversum esse, der örtl. Richtung od. Lage nach ſich hinwenden, ſich hinziehen, hinliegen, hingehen, spelunca conversa ad aquilonem, Cic.: alter conversus in contrariam partem erat vallus, Caes. 2) im Kreiſe umdrehen, herumdrehen, refl. se convertere u. Paſſiv converti medial = ſich umdrehen, ſich herumdrehen, quae (terra) circum axem se summā celeritate convertit et torquet, Cic.: in infimo orbe luna solis radiis accensa convertitur, Cic.: dh. einen Kreisumlauf der Zeit umdrehen = erfüllen, vollenden, cum aetas tua septenos octiens solis anfractus nondum converterit, Cic.

II) übtr.: 1) im allg., nach od. zu einem Ggſtd., gegen einen Ggſtd. hinkehren, hinwenden, hinrichten, ihm zuwenden, auf einen Ggſtd. übertragen, refl. se convertere od. bl. convertere u. Paſſiv converti medial, ſich hinwenden, ſich zuwenden, a) übh.: in se unum omnium vires, Liv.: ad equestrem ordinem atque in ceteros ordines easdem vitae condiciones, übertragen auf ꝛc., Cic.: tum omnem orationem traduxi et converti in increpandam Caepionis fugam, habe gerichtet auf ꝛc., Cic.: gratulabor tibi prius, deinde ad me convertar, will ich mich zu mir (zur Beſprechung meiner Angelegenheiten) wenden, Cic.: omnis est risus in iudicem conversus, wendete ſich gegen den R., Cic. b) den Blick, die Aufmerkſamkeit, die Gedanken hin-

wenden, hinrichten, hinlenken, α) den eigenen Blick ꝛc., omnes convertere oculos Itali, wendeten dahin den Blick, Verg.: ut (oculi) aspectum quo vellent facile converterent, Cic.: c. ad tribunum militum ora, Caes.: video in me omnium vestrûm ora atque oculos esse conversos, Cic. β) eines andern Blick ꝛc. od. jmd. mit seinem Blicke ꝛc. auf sich hinlenken, αα) jmds. Blick ꝛc., omnium oculos ad od. in se, Nep. u. Curt.: omnium oculos animosque in semet, Curt.: u. bl. oculos hominum, Liv.: animos, Liv. ββ) jmd. mit seinem Blicke, omnem exercitum in se, Liv.: bl. c. omnes, Liv.: civitatem, Liv. c) Geist, Sinn, Gemüt, Neigung, Eifer, Sorge, Hoffnung auf einen Ggstd. hinwenden, hinrichten, ihm zuwenden, α) den eigenen Geist ꝛc.: animum ad publicam a privata curam, Liv.: omne studium curamque ad hanc scribendi operam, Cic.: omnia in bellum consilia, Curt.: refl. se convertere od. bl. convertere u. Passiv converti medial, sich hinwenden, sich hinrichten, sich zuwenden, se ad philosophos, Cic.: se ad otium pacemque, Cic.: convertere ad nostros (amicos), Plin. ep.: omni civitate in eam curam conversā, Liv.: ad haec consultanda a vi atque armis converti (vom Volke), Liv.: u. so bes. conv. se od. bl. conv. ad od. in alqm, als Verehrer oder Anhänger im Staate jmdm. sich zuwenden, zufallen, Cic., Tac. u. Sen.: Passiv medial, cuncta ad victoris opes conversa, Tac. β) jmds. Geist (geistige Aufmerksamkeit) ꝛc. od. jmd.: ab eo, quod agitur, animos, Cic.: animos imperitorum ad deorum cultum a vitae pravitate, Cic.: civitatem ad Volscos, Liv. (res) totos ad se convertit et rapit, Cic.: u. insbes., jmd. einem (als polit. Anhänger) zuwenden, ad Masinissam Numidas, Liv. 29, 30, 7. d) etwas einer Bestimmung, einem Zwecke zuwenden, zu etwas verwenden, in suam rem aliena, Cic.: rationem in fraudem malitiamque, Cic.: mandatum ad suum commodum, Cic. e) etwas nach der u. der Seite wenden, verkehren, α) in der Beurteilung, nolite fortunam convertere in culpam (zur Sch. anrechnen), Cic. β) in der Ausführung, id ad salutem convertit, Nep.: alterum (auxilium) ad perniciem meam erat a vobis consulibus conversum, Cic.: oft refl. convertere od. Passiv converti medial, sich verkehren, sich wenden, ausschlagen, umschlagen, hoc vitium huic in bonum convertebat, Cic.: in quartanam conversa vis est morbi, Cic. 2) prägn., etwas so wenden, daß ein Wechsel, eine Änderung eintritt, etwas umkehren, umändern, umwandeln, a) übh.: α) jmds. Gemüt umwandeln, umstimmen, animos, Cic.: mentes militum, Caes.: Passiv medial, sich umstimmen, umschlagen, einen Umschlag erleiden, animus aeger avaritiā facile conversus est, Sall.: hāc oratione habitā mirum in modum conversae sunt omnium mentes, Caes.: conversi animum vultumque (in Stimmung u. Miene), Tac. β) Zustände: rem publicam, Cic.: praemia Metelli in pestem, Sall.: v. lebl. Subjj., non fas nefasque (von einem Zaubertrank), Hor.: possitne eloquentia commutatione aliquā converti in infantiam, Cic.: refl., se conv. u. bl. conv., sich verkehren, sich umändern, umschlagen, in graves inimicitias convertunt se amicitiae, Cic.: num virtus in vitium possit convertere, Cic.: ebenso Passiv medial, conversa subita fortuna est, Nep. γ) als rhet. t. t., den Ausdruck mit einem andern vertauschend künstlich umwandeln, conversa oratio atque mutata, Cic.: convertendi genus, Cic. δ) als gramm. t. t., casus conversi = *casus obliqui*, die abgewandelten Kasusformen, Cic. de nat. deor. 2, 64. ε) als milit. t. t., castra castris, Lager mit Lager vertauschen = fortrückend immer neue Lager aufschlagen, Caes. b. c. 1, 81, 3. b) seinem ganzen Wesen, seiner Gestalt nach verwandeln, umgestalten, refl. se convertere od. bl. convertere od. Passiv converti medial = sich verwandeln, tellus induit ignotas hominum conversa figuras, Ov.: c. terras in freti formam, Ov.: Hecubam in canem, Cic.: se in hominem (v. einer Gottheit), Tac.: se ex homine in beluam, Cic.: converti in pretium (v. Jupiter), Hor. c) aus einer Sprache in eine andere umwandeln = übertragen, übersetzen, dolmetschen, aliqua de Graecis, Cic.: orationes e Graeco, Cic.: librum e Graeco in Latinum, Cic.: Electra (Sophoclis) male conversa, Cic.

con-vestĭo, īvi, ītum, īre, bekleiden, übtr., bekleiden = bedecken, umgeben, omnia hederā, Cic.: omnia suā luce (v. der Sonne), Lucr.: domus duobus lucis convestita, Cic.: faciem, Sen. rhet.

convexus, a, um (convehor), nach oben od. nach unten zusammenstoßend, I) nach oben, sich zuwölbend, gewölbt, caelum, Verg.: orbis lunae, Cic.: subst., **convexum,** i, *n.* u. **convexa,** ōrum, *n.*, die Wölbung, in convexo nemorum, Verg.: convexa caeli, Verg. II) nach unten = steil herablaufend, rings sich vertiefend, kesselförmig, iter, Ov.: c. in aequora vertex, Ov.: subst., convexa vallium, Thalkessel, tiefe Thäler, Iustin.: u. so bl. convexa, Verg.

convĭcĭātŏr (convīcĭātŏr), ōris, *m.* (convicior), e. Schelter, Schmäher, Lästerer, Cic. u. a.

convĭcĭor (convīcĭor), ātus sum, āri (convicium), jmdm. laute Vorwürfe machen, jmd. schelten, schmähen, lästern, Liv. u. a.: alci, Quint.

convĭcĭum, ĭi, *n.* (= convocium, aus com u. vox), die laute Stimmerhebung, I) im allg., der durch lautes Sprechen, bes. Zanken, Streiten, Keifen entstandene Lärm, das Geschrei, Gezänk, Zankgeschrei, Gekeife, der laute Zank u. Streit, c. mulierum, Cic. fr.: cantorum, Cic.: ante aedes facere convicium, Ter.: v. Tieren, c. ranarum, Phaedr. II) insbes., das gegen eine bestimmte Person gerichtete, die Schelte, die Scheltrede, a) die tadelnde, mißbilligende Schelte, der laute Tadel, die Strafrede, Strafpredigt, die laute Zurechtweisung, der laute Vorwurf, der laute Widerspruch, das Widerbellen (Ggstz. plausus), convicium acerbum, Phaedr.: grave, Cic.: convicio alcis corripi, Caes.: alci convicium facere, jmdm. Vorwürfe machen, eine Str. halten, ausschelten, Cic. u. a.: alci c. maximum facere, ut ne m. Konj. (um zu bewirken, daß nicht ꝛc.), Cic.: urgebor iam omnium vestrûm convicio, gleich werdet ihr alle mit Vorwürfen mir zu Leibe gehen, Cic.: v. lebl. Subjj., epistulam hanc convicio efflagitarunt codicilli tui, hat dein Br. mir gleichsam abgescholten, Cic. b) die schimpfende, spottende Schelte, das Schelt-, Schimpfwort, das Lästerwort, die Schimpf-, Lästerrede, das Stichelwort, die Stichelrede, der Spott-, Hohnruf (Ggstz. blanditiae), c. ioculare, Sen.: c. petulans, Vell.: dicere alci convicium, Ov.: facere alci convicium, jmd. schelten, schmähen, Sen. (vgl. *no.* a): consectari alqm conviciis et sibilis, Cic.: regerere (zurückgeben) convicia,

Hor. Meton., nemorum convicia, picae, die Schmäher, Läſterer, Spottvögel, Ov. met. 5,676.

convictĭo, ōnis, *f.* (convivo), das Zuſammenleben, der beſtändige geſellige Umgang mit jmd., Cic. fil. b. Cic. ep. 16, 21, 4. Meton., convictiones domesticae, Perſonen, die zu deinem häuslichen Umgang gehören, Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 4. §. 12.

convictŏr, ōris, *m.* (convivo), der Geſellſchafter, Tiſchgenoſſe, Hausfreund, cotidianus, Cic. fil. in Cic. ep. u. a.

convictŭs, ūs, *m.* (convivo), I) das Zuſammenleben, der beſtändige geſellige Umgang, Cic. u. a. II) insbeſ., das Gaſtmahl, die Gaſterei, Vell., Tac. u. a.

con-vinco, vīci, victum, ĕre, gleichſ. erſiegen, d. i. I) eine Perſ. eines Irrtums od. einer Schuld ſiegreich überführen, ſodaß ſie der Sache geſtändig wird, a) eines Irrtums überführen, ſiegreich widerlegen, adversarium, Cic.: sectam, Cic. b) einer Schuld (vor Gericht od. im Privatleben) überführen, überweiſen (Ggſtz. absolvere), alqm, Cic.: u. m. *Abl.* (durch), alqm teste, chirographo, Cic.: convictus multis avaritiae criminibus, Cic.: convictus veris (durch Darlegung der Wahrheit), Liv.: istius vita tot vitiis flagitiisque convicta, belaſtetes, Cic.: m. *in* u. Abl., convictus in pari peccato od. in hoc scelere, Cic.: m. *Genet.*, convicti maleficii servi, Cic.: convinci summae neglegentiae alcis iudicio, Cic.: m. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, convincor id fecisse, Liv.: caedem in cives paravisse, Sall. II) e. Sache ſiegreich, unwiderleglich darthun, -erweiſen, a) als nichtig erweiſen, in ſeiner Blöße darſtellen, ſiegreich widerlegen (vor Gericht u. im Privatleben), errores Epicuri, Cic.: poëtarum et pictorum portenta, Cic.: male convicti memor furoris, des (dem Ulyſſes) zu Ärger u. Schimpf enthüllten Wahnſinns, Ov.: m. *Abl.* (durch), falsum veris rebus, Lucr. b) als wahr, unwiderlegbar beweiſen, -erweiſen, ſiegreich begründen, virorum bonorum testimonia, Cic.: quod apud patres convictum, Tac.: m. *Abl.* (durch), argumentis peccata convinci, Cic.: aliquo facinore comperto avaritiam esse convictam, Caes.: m. *Acc.* u. *Infin.*, Stoicos nihil de diis explicare convincit, Cic.: eum ne liberum quidem esse ratio et veritas convincit, Cic.

convinctĭo, ōnis, *f.* (*con-vincio), das Verbindungswort, die Partikel, Quint. 1, 4, 18 *sq.*

con-vīso, ĕre, aufmerkſam beſchauen, durchforſchen, Lucr.: poet. (v. der Sonne ꝛc.) = einen Ort beſcheinen, beſtrahlen, Lucr. u. Cic. poët.

convit . . ., ſ. convic . . .

convīva, ae, *c.* (convivo), der Tiſchgenoſſe, der Gaſt, Cic. u. a.

convīvālis, e (convivium), zum Gaſtmahl gehörig, Speiſe-, Tiſch-, Tafel-, Sen. u. a.

convīvātŏr, ōris, *m.* (convivor), der Gaſtgeber, Wirt, Hor., Liv. u. a.

convīvĭālis, e, zw. = convivalis, w. ſ.

convīvĭum, ĭi, *n.* (convivo), I) eine Geſellſchaft geladener Gäſte, beſ. eine Tiſchgeſellſchaft, ein Gaſtgebot, ein Gaſtmal, eine Gaſterei, Komik., Cic. u. Hor. II) meton., die Tiſchgeſellſchaft = die Gäſte, Ov. u. Plin.

con-vīvo, vixi, victum, ĕre, I) mit jmd. zuſammen-, zugleich leben, Sen. u. a. II) zuſammen-, miteinander ſpeiſen, abſol., Sen.: cum alqo, Quint.

convīvor, ātus sum, āri (conviva), ein geſelliges Mahl-, ein Gaſtmahl veranſtalten, -halten, gemeinſchaftlich ſpeiſen, -ſchmauſen, -zechen, Ter., Cic. u. a.: *impers.*, convivatum assidue duobus tricliniis, Suet.

convŏcātĭo, ōnis, *f.* (convoco), die Zuſammenberufung, populi Romani ad rem publicam defendendam, Cic. post red. in sen. 38.

con-vŏco, āvi, ātum, āre, mehrere zuſammen- od. heranrufen, herbeirufen, durch mündliche Aufforderung verſammeln, senatum, concilium, Cic.: dissipatos homines in societatem vitae, Cic.: populum in forum, Val. Max.: piscatores ad se, Cic.: praefectos equitum ad concilium, Caes.: obsides in colloquium, Curt.: u. bl. ad contionem conv. (*sc.* milites), Liv.: auch eine Perſon mit andern herbeiführen, alqm in vestram contionem, Cic. agr. 3, 16 (Müller hat evocare).

convolnĕro, ſ. convulnero.

con-vŏlo, āvi, ātum, āre, herbei-, heran-, hinfliegen, -eilen (v. mehreren), statim, Cic.: ad sellas consulum, Liv.

con-vŏlūtor, āri, ſich herumtreiben, cum omni exoletorum turba, Sen. ep. 114, 25.

con-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, bewälzen, berollen, bewickeln, I) = fortwälzen, fortrollen, fortwickeln, u. im Kreiſe = herumrollen, umrollen, a) übh.: turbines rapta convolvunt, Sen.: sol se convolvens, Cic.: onera inaequaliter convoluta, unordentlich durcheinander gewälzte, Sen.: m. *in* u. Akk., in lucem (ans Tageslicht) lubrica terga (von der Schlange), Verg.: übtr., Gallograeciam quoque Syriaci belli ruina convolvit, reißt mit ſich od. nach ſich, Flor. b) insbeſ., eine Schriftrolle fortrollen, weiterrollen, magnam partem libri, überſchlagen, Sen. rhet. II) bewickeln = umwickeln, testudo convoluta omnibus rebus, quibus ignis iactus et lapides defendi possent, Caes. III) zuſammenrollen, -wickeln, convolvi in multiplicem orbem, ſich z. (v. einer Schlange), Val. Max.

con-vŏmo, ĕre, beſpeien, mensas hospitum, Cic. Phil. 2, 75.

con-vulnĕro (convolnĕro), āvi, ātum, āre, tief verwunden, alqm, Sen.: alqm iaculo, Auct. b. Afr.: übtr., maledicta mores et vitam convulnerantia, Sen.: convulneratus libidinibus, Sen. rhet.

cŏ-ŏpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, zſgz. **cōpĕrĭo,** pĕrŭi, pertum, īre, rings-, völlig bedecken, überdecken, überſchütten, alqm lapidibus, Cic. u. Liv.: übtr., coopertus (copertus) sceleribus, Cic.

cŏoptātĭo (coptātĭo), ōnis, *f.* (coopto), die Wahl zur Ergänzung einer Korporation ꝛc., die Ergänzungswahl, meiſt von den Mitgliedern der Korporation ſelbſt vollzogen, die Selbſtergänzung (durch Wahl), collegiorum, Cic.: tribunorum, Liv.: Iuliae gentis, durch Adoption, Flor.: c. censoria, die Ergänzung des Senates durch die Cenſoren, Cic.: c. in patres, Liv.

cŏopto (copto), āvi, ātum, āre (com u. opto), beiwählen = ein neues Mitglied zur Ergänzung einer Korporation ꝛc. wählen, meiſt v. den Mitgliedern der Korporation ſelbſt, collegas, sibi collegam, Liv.: sacerdotem, Suet.: senatores, Cic.: veterem senatum tollere et novum c., Liv.: ex singulis tribubus singulos augures, Cic.: alqm in suum locum, Plin. ep.: alqm in paternum auguratus locum, Cic.: alqm in collegium (augurum), Cic.: m. dopp. *Acc.*, im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, alqm magistrum equitum, zum ꝛc. (v. Diktator),

Liv.: alqm tribunum plebei (plebi), zum ꝛc., Liv.: pontifex (als P., zum P.) in locum eius a collegio cooptatus est Q. Fulvius Flaccus, Liv.

cŏ-ŏrĭor, ortus sum, ōrīri, plötzlich hervorkommen, -entſtehen, -ſich erheben, -hervor-, ausbrechen, I) im allg.: cooriuntur ignes pluribus simul locis, Liv.: cooritur risus omnium cum hilaritate, Nep.: v. Ausbrechen phyſiſcher Übel, ſchlechter, ſtürmiſcher Witterung ꝛc., cooriuntur dolores, Liv.: cooritur tempestas, maximus ventus, magnus imber, Cic., Caes. u. a.: v. Ausbrechen politiſcher Ereigniſſe, subitum bellum coortum est, Caes.: statim vis coorta, ſogleich kam es zu Gewaltthätigkeiten, Liv. II) insbeſ., feindlich ſich erheben, los-, hervorbrechen, zum Waffenkampf, coorti pugnam integram ediderunt, Liv.: in pugnam repente, Liv.: c. in od. adversus alqm, Liv.: ad bellum, Liv.: u. v. erhitzten Auftreten einzelner (Tribunen ꝛc.) im polit. Leben, omnibus in eum tribunis plebis coortis, Liv.: quod adeo atroces in has rogationes nostras coorti sunt, Liv.

cŏortŭs, ūs, *m.* (coorior), die Erhebung, Entſtehung, der Ausbruch, Lucr. 2, 1106 u. 6, 671.

Cŏŏs (Cŏus), i, *f.* u. **Cōs,** o, *f.* (*Κόως* u. *Κῶς*), kleine, zu den Sporaden gehörige Inſel im ägäiſchen Meere an der Küſte von Karien, berühmt durch Weinbau, durch Weberei leichter u. durchſichtiger Gewebe u. durch den Äskulap-Tempel in der Vorſtadt der Stadt Kos (mit der berühmten Venus Anadyomene des Apelles, der dh. ſelbſt Cous genannt wird; vgl. Apelles), Geburtsort des Hippokrates u. Philetas, j. *Stanco.* – Dav. **Cōus,** a, um (*Κῷος*), koiſch, vestis, ein koiſches Gewand (d. i. eine Tunika von Seidenflor, häufig auch mit Stickerei aus Goldfäden verſehen), Tibull.: poëta, Philetas, Ov.: artifex, Apelles, Ov.: Venus, die V. Anadyomene des Apelles (ſ. vorher), Cic.: ſubſt., a) **Cōum,** i, *n.* (*sc.* vinum), koiſcher Wein, Koer, Hor. b) **Cōi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Kos, die Koer, Cic. c) **Cōa,** ōrum, *n.*, koiſche Gewänder (vgl. oben zu Coa vestis), Hor. u. Ov.

cōpa, ae, *f.* (copo = caupo), eine Schenkwirtin, Wirtin, Syrisca, Ps. Verg. cop. 1. Suet. Ner. 27.

Cōpae, ārum, *f.* (*Κωπαί*), alte böotiſche Bundesſtadt, nördl. von dem von ihr benannten See Kopais, beim j. *Topoglia.* – Dav. **Cōpāïs,** ĭdis, *f.* (*Κωπαΐς*), kopaiſch, palus, der kopaiſche See od. See Kopais, ein weiter Keſſelſee in Böotien, durch den Kephiſſus gebildet.

cōpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, ſ. cooperio.

1. **cōpĭa,** ae, *f.* (eig. cŏŏpĭa, v. com u. ops), der hinlängliche, mehr od. minder reichliche Vorrat, der hinlängliche, reichliche Fonds, die hinlänglichen, reichlichen Mittel, die Fülle, die Hülle u. Fülle (Ggſtz. inopia, zuw. auch penuria, egestas), I) eig.: 1) mater. Ggſtde. u. leb. Weſen: a) mater. Ggſtde.: *α*) im *Sing.*, teils m. obj. *Genet.*, agri, vectigalium, pecuniae, Cic.: ferramentorum, Caes.: frugum, Cic.: frumenti, Caes.: lactis pressi, Verg.: festiva librorum, Cic.: aliarum rerum copiā abundare, Curt.: erat eius rei (verſt. pabuli) minor c., Caes.: teils m. ſubj. *Genet.*, omnis c. narium (für die N.), Hor. carm. 2, 15, 6: teils im Zſhg. abſol., locum domicilio ex magna copia (verſt. locorum) deligere, Caes.: copia mala, die leidige Fülle (v. Überladung des Magens), Hor.: beſ. prägn., die mehr od. minder hinlänglichen Geld- u. Subſiſtenzmittel, die Vorräte, Mittel, das Vermögen, der Wohlſtand, die Wohlhabenheit (Ggſtz. inopia, egestas), avaritia neque copiā neque inopiā minuitur, Sall.: postremo copia cum egestate confligit, Cic.: bonam copiam eiurare, ſ. eiuro *no.* I: oft pro copia = nach Maßgabe der Mittel, des Vermögens, pro ea copia, quae Athenis erat, Sulpic. in Cic. ep.: pro temporis illius copia, Liv.: pro copia cuiusque, Curt. *β*) im *Plur.*, die Mittel, großen Vorräte, Quantitäten, die Fülle, meiſt prägn. = die Geld- und Subſiſtenzmittel, der Fonds, die Mittel, das Vermögen, der Wohlſtand, die Wohlhabenheit, copiae frumenti, Tac.: omnium rerum affluentes copiae, Cic.: copiae rei familiaris, copiae familiares exiguae, Liv.: rex genere famā atque copiis potens (Ggſtz. inops), Sall.: genere copiisque amplissimus, Caes.: pauci opibus (polit. Einfluß, Macht) et copiis affluentes, Cic.: copias Gallorum adamasse, Caes.: suas rationes et copias in illam provinciam conferre, ſeine Spekulationen und Fonds, Cic.: circumfluere omnibus copiis et in omnium rerum abundantia vivere, Cic.: florere omnibus copiis, Cic.: cotidianis sumptibus copiae suppetunt, Cic.: ſpeciell = Vorräte an Lebensmitteln, Mundvorräte, Lebensmittel, Unterhalt (Ggſtz. inopia und nachaug. ciborum egestas), c. domesticae, Liv.: c. tam urbanae quam rusticae, Plin. ep.: copiae urbis, maris, Plin. ep.: Tusculanus ager opimus copiis, Liv.: alere se eorum copiis, Caes.: alcis exercitum suis tectis et copiis sustentare, beherbergen u. verpflegen, Cic.: u. als milit. *t. t.* = Kriegsvorräte, namentl. Mundvorräte, Proviant, Zufuhr, frumentum copiaeque aliae, Liv.: inops copiarum hostis, Vell.: copias Dyrrhachii comparare, Caes.: copias in castra convehere, Tac.

b) leb. Weſen, die Auswahl, die Maſſe, die Anzahl, sociorum atque civium copia, Sall.: virorum fortium atque innocentium tanta copia, Cic.: remigum gubernatorumque magna c., Caes.: minima c. poëtarum egregiorum, Cic.: im Zſhg. abſol., est tibi ex iis qui adsunt bella copia, Cic.

So insbeſ., als milit. *t. t.*, die Truppenmaſſe, -macht, *α*) *Sing.*, der Trupp, die Schar, die Mannſchaft, navalis, Seemacht, Cic. u. Tac.: omnis armatorum c., Cic.: augebatur illis copia, ſie erhielten Verſtärkung, Caes.: ea copia, quam Capuae et circa Capuam comparastis, Cic.: ea copia, quam secum eduxit, Cic.: ut ipse cum omni copia ad nos veniret, Cn. Pomp. in Cic. ep. *β*) *Plur.*, die Truppen, omnes copiae equitum, Liv.: magnae copiae peditum, Caes.: c. peditatusque, Caes.: c. equestres, Curt.: c. pedestres, Fußtruppen, Curt.: c. navales pedestresque, See- und Landtruppen, Liv.: c. terrestres, Caes. und (Ggſtz. c. maritimae) Curt.: c. terrestres navalesque, Land- u. Seetruppen, Liv.: magnae c. hostium, Cic.: c. parvae, Hirt. b. G.: abundare omni genere copiarum, Nep.: copias armare, Sall.: copias magnas cogere, Caes.: tam exiguis copiis adversus alqm dimicare, Nep.: dimittere omnes suas terrestres urbiumque copias (ſeine Landtruppen u. die Beſatzungen der Städte), Caes.: copias educere castris, e castris, Caes., ex urbe, Nep.: habere copias exiguas, Cic.: parare copias, Sall.: copias hostium profligare, occīdere (zuſ.), Cic.: copias eā traducere, Nep.: copias secum transportare, Nep.: copiis pedestribus plus valere quam navalibus, Nep.: im Bilde, copias eloquentiae ponere in medio, Quint. 7, 10, 15.

2) abſtr. Ggſtde., die Menge, Anzahl, Fülle, der reiche Stoff, c. argumentorum, Lucr.: in magna copia rerum, Sall.: abundare exemplorum, legum, responsorum copiā (v. Redner), Quint.: beſ. als Eigenſchaft des Schriftſtellers, Redners u. der Rede, der (reiche) Fonds, die Fülle, der Reichtum, teils m. *Genet.*, rerum copia verborum copiam gignit, Gedankenfülle erzeugt Wortfülle, Cic.: copia verborum sic paratur, Quint.: c. dicendi od. orationis, (inwohnende) Redefülle, Cic. u. Quint.: facultas dicendi et c. (Redefülle), Cic.: alcis in dicendo ubertas et c. (Ggſtz. exilitas), Cic.: c. sermonis optimi, Quint.: c. inveniendi od. inventionis, Quint.: c. litterarum, e. reicher Fonds von wiſſenſchaftl. Kenntniſſen, Val. Max.: teils abſol., bald = die Fülle der Rede, Redefülle, Periclis ubertas et c., Cic.: materies digna facultate et copiā tuā, Cic.: bald = e. (reicher) Fonds von Kenntniſſen, (reiche) Kenntniſſe, Aristoteles, vir summo ingenio, scientiā (Einſichten), copiā, Cic.: nec ipse Aristoteles admirabili quādam scientiā et copiā ceterorum studia restinxit, Cic. orat. §. 5.

II) übtr., das Vermögen, d. i. die hinlängliche Gelegenheit, Macht, etw. zu erlangen, zu thun ꝛc., si eadem illi copia fieret, Sall.: at populo Romano numquam ea copia fuit, dem röm. Volke ward nie ſo wohl, Sall.: aliam copiam quaerere, eine andere G. (zum Lieben) ſuchen, Ter.: si modo copia detur, wenn ich ihn nur in meine Gewalt bekäme, Ov.: m. *Genet.* (der bisw. aus dem Zſhg. zu ergänzen iſt), u. zwar bald mit ſubj. *Genet.*, pro rei copia od. ex copia rerum, nach Maßgabe der Umſtände, Sall.: loca ex copia (verſt. loci) idonea, nach Beſchaffenheit des Ortes, Sall.: bald m. obj. *Genet.*, dare senatus copiam, vor den Senat laſſen, Tac.: dare copiam crescendi, Ter.: u. est alci copia somni, es kann jmd. ſchlafen, Liv.: ab Hispanis materiam emundi aut mutandi copia non est, Sall.: est alci copia dimicandi cum hoste, Liv.: fit (verſt. ab hoste) copia pugnae (Ggſtz. detrectat pugnam hostis), Liv.: Adherbalis appellandi copia non fuit, Sall.: postero die Pharnabazi copiam fore, werde Ph. zu ſprechen ſein, Curt.: facere alci copiam frumenti, jmdm. G. zukommen laſſen, Caes.: facere alci consilii mei copiam, für jmd., der meinen Rat ſucht, zugänglich ſein, Cic.: facere copiam puguandi, Sall.: habere magnam copiam societatis amicitiaeque coniungendae, Sall.: habere copiam alcis, jmd. in ſeiner Gewalt (in Händen) haben, Sall.: endlich dare copiam m. folg. *Infin.*, Catull. u. Verg.: est alci copia m. folg. *Infin.*, Sall.: u. copia est m. folg. *ut* u. Konj., Ter. – Davon

2. **Cōpĭa,** ae, *f.*, perſonifiziert, wie Abundantia, die Göttin des Überfluſſes, bona, Ov. met. 9, 88.

cōpĭŏlae, ārum, *f.* (*Demin.* v. copia), Truppenhäuflein, Brut. b. Cic. ep. 11, 13, 2.

cōpĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (copiosus), mit reichlichem Vorrat, in reichlichem Maße, in Fülle, reichlich, mit od. in großer Anzahl od. Maſſe, I) in bezug auf mater. Ggſtde. od. Perſ.: large et c. comparare pastum, Cic.: senatorum urna copiose (mit großer Majorität) absolvit, Cic. II) in bezug auf die Rede, mit Gedankenfülle, mit Redefülle, gedankenreich, wortreich, ausführlich, dicere de alqa re, Cic.: laudare alqd, Cic.

cōpĭōsus, a, um (copia), reich an Vorrat od. Vorräten, reichlich ausgeſtattet od. verſehen, reichlich, reich (Ggſtz. inops, tenuis), I) in bezug auf mater. Ggſtde.: a) v. lebl. Ggſtdn.: aqua (W. einer Waſſerleitung), Plin. ep.: domus, Phaedr. (vgl. *no.* b): patrimonium amplum et c., Cic.: victus c. (Ggſtz. victus tenuis), Cic.: oppidum copiosissimum, Caes.: quamquam erat provincia minime c. *ad* alendos exercitus, Auct. b. Al.: c. *a* frumento locus, Cic. b) v. Perſ., *α*) reich an Geldmitteln, wohl bemittelt, ſehr wohlhabend, opulenti homines et copiosi, Cic.: domus (Haus = Familie) c., Plin. ep. (vgl. oben *no.* a): ut erat in primis inter suos c., Cic.: rebus omnibus ornatum et copiosum esse, mit allem wohl verſehen u. geldreich (wohl bemittelt) ſein, Cic. *β*) reich an Mundvorräten, reichlich mit Proviant verſehen, hostis copiosissimus, Suet. u. Eutr. II) in bezug auf abſtr. Ggſtde.: a) an Gedanken od. Worten reichhaltig, *α*) v. der Darſtellung, v. Ausdruck u. v. Redner = gedankenreich, voll Fülle, wortreich, ausführlich, *αα*) v. der Darſtellung ꝛc.: oratio multa et varia et c., Cic.: est apud alqm de versiculis meis multus copiosusque sermo, Plin. ep.: senatus consultum c. et effusum, Plin. ep. *ββ*) v. Redner, homo od. vir, Cic. u. Liv.: orator (Ggſtz. orator brevis), Cic.: se copiosos et disertos putant, Cic.: vir c. in dicendo, Cic.: c. homo ad dicendum, Cic. *β*) v. der Sprache, reich (an Wörtern), lingua copiosior (Ggſtz. lingua inops), Cic. de fin. 3, 51. *γ*) v. Stoff zur Darſtellung, gehaltreich, materia, Plin. ep.: rerum varietas, Phaedr. b) an Fähigkeiten od. Kenntniſſen od. an Bildung reich, reich begabt, reich ausgeſtattet, ingenium c., copiosissimum, Quint. u. Plin. ep.: Bruttedius artibus honestis copiosus, Tac.

cŏpis, pĭdis, Akk. Plur. pĭdas, *f.* (κοπίς), der kurze, ſichelförmige Säbel der Perſer, der Yatagan, Curt. 8, 14 (49), 29.

cōpo, pōnis, *m.* = caupo, w. ſ.

copрĕa, ae, *m.* (κοπρίας), ein Schmutzfink = ſchmutziger Poſſenreißer, Zotenreißer, Suet. Tib. 61; Cl. 8.

coptātĭo, ſ. cooptatio.

copto, ſ. coopto.

cōpŭla, ae, *f.* (com u. *apio), das Verknüpfende, Verkettende, I) eig.: a) der Strick, das Seil, gew. die Koppel, Leine zum Führen der Tiere, beſ. der Hunde, der Fangſtrick, die Fangleine, copulā vinctum ante se Thyum agere, Nep.: copula detrahitur canibus, Ov. b) Plur. copulae, die Verknüpfungsmittel, Bindemittel, als allg. Bezeichnung für die verſchiedenen Arten von Enterhaken (harpagones, manus ferreae), Caes. b. G. 3, 13, 8. II) übtr.: a) übl.: in eandem copulam conici, in eins zuſammengeworfen werden, Sen.: ille in copulam coniectus, zuſammengekoppelte (zur Geſellſchaft), Sen. b) das moraliſch verknüpfende Band, irrupta copula, Hor.: ut esset (Atticus) talium virorum copula, Nep.

cōpŭlātĭo, ōnis, *f.* (copulo), die Verknüpfung, Verkettung, engere Verbindung, a) lebl. Ggſtde.: haec c. rerum, Cic.: atomorum inter se, Cic.: als rhet. *t. t.*, vocum, Quint.: verborum inter se, Quint. b) leb. Weſen: primi congressus copulationesque, Cic. de fin. 1, 69.

cōpŭlātus, a, um, *PAdj.* (v. copulo), verknüpft, verkettet, eng verbunden, a) übl.: haec quae dico, cogitatione (in der Theorie) inter se

differunt, re (in der Praxis) quidem copulata sunt, Cic.: als rhet. *t. t.*, verba copulata (Ggſtz. simplicia), Cic. b) moraliſch, nihil est amabilius nec copulatius, quam morum similitudo, nichts iſt geeigneter, Liebe zu erwecken und eine innige Verbindung hervorzurufen, Cic. de off. 1, 56.

cōpŭlo, āvi, ātum, āre (copula), als Band od. durch ein Band verknüpfen, I) eig., zuſammenkoppeln, zuſammenſchließen, binden, eadem catena et custodiam (Arreſtanten) et militem copulat, Sen.: hominem cum belua, Cic.: altera ratis huic copulata est, Liv. II) übtr.: 1) räumlich, eng verbinden, eng vereinigen, a) lebl. Objj.: hedera vicinas platanos transitu suo copulat, Plin. ep.: non auro (Dat.) res aurum copulat una, Lucr. b) Perſ., zuſammenbringen, vereinen, copulati in ius pervenimus, Cic. 2) durch irgend ein inneres Band verketten, verknüpfen (Ggſtz. separare, divellere, distrahere, relaxare), a) lebl. Objj.: res a natura copulatas errore divellere, Cic.: (virtutes) ita copulatae conexaeque sunt (ſind verknüpft u. verwebt), ut etc., Cic.: cum praesentibus futura, Cic.: honestatem *cum* voluptate, tamquam hominem *cum* belua, Cic.: neque (orator) exquirat oratione, an haec (dieſe Meinungen) *inter se* iungi copularique possint, Cic. – So nun beſ.: *α*) als rhet. *t. t.*, Wörter zu einem Satze verknüpfen, verba, Quint.; vgl. copulatus: od. den Periodenbau eng verknüpfen, zuſammenfügen, constructio verborum tum coniunctionibus copuletur tum dissolutionibus relaxetur, Cic.: od. zwei Wörter zu einem verſchlingen = zuſammenziehen, libenter etiam copulando verba iungebant, ut *sodes* pro *si audes*, *sis* pro *si vis*, Cic. *β*) Data im Gedanken verknüpfen, vereinigen, mens (hominum), quae disiuncta coniungat et cum praesentibus futura copulet, Cic. *γ*) moral. Zuſtände eng verknüpfen, feſter knüpfen, befeſtigen, voluntates nostras, Cic.: concordiam, Liv. b) Perſ. durch irgend ein Band im Staats- oder Familienleben verknüpfen, eng-, innig verbinden, lieren, alqm copulatum sibi habere, Vell.: ita quodam uno vinculo copulavit eos (milites), ut etc., Liv.: equester ordo, qui tum cum senatu copulatus fuit, Cic.

cŏquo, coxi, coctum, ĕre, kochen, kochend zubereiten, backen ꝛc., I) eig., A) im engern Sinne: cenam, Nep.: panem, Plin.: liba in foco, Ov.: qui illa coxerat, Cic.: cibaria cocta, gebackenes Brot, Liv.: ſcherzh. v. Sirokko, vos, austri, coquite horum obsonia, macht gar (faul), Hor. B) im weitern Sinne: 1) durch Feuer zubereiten, brennen, dörren, ausdörren, austrocknen, latereulos, Cato: agger coctus, aus Backſteinen aufgeführt, Prop.: robur, durchs Feuer härten, Verg.: u. ſo vom Dörren, Ausdörren, Austrocknen der Sonne und der Winde, coquit glebas aestas matutinis solibus, Verg.: rosaria cocta matutino noto, Prop. 2) gar machen, reif machen, reifen, zeitigen, von der Sonne, poma cocta et matura, Cic. 3) zur Gärung bringen, zerſetzen, calore et spiritu omnia cocta et confecta, Cic. II) übtr.: 1) etw. geiſtig verarbeiten, überlegen, auf etwas ſinnen, consilia secreto ab aliis, bellum, Liv. 2) jmd. (jmds. Herz, Buſen) leidenſchaftlich durchtoben, durchwühlen (v. Kummer, Sorge, Zorn ꝛc.), alqm, Verg. u. Quint. – ☞ Die Form coco = coquo ſteht Suet. Aug. 87 *Roth.*

cŏquus (cŏcus), i, *m.*, der Koch, Cic. u. a. – Der Vokat. coque im ſcherzh. Wortſpiel mit quoque, Cic. b. Quint. 6, 3, 47.

cŏr, cordis, *n.* (verwandt mit καρδία u. κῆρ), I) das Herz, A) eig.: sine corde esse, Cic.: cor duos quasi ventriculos habet, Cels. B) meton., für die Perſon, Seele, corda aspera, Verg.: lecti iuvenes, fortissima corda, Verg.: v. Tieren, levisomna canum corda, Lucr. C) übtr.: 1) Herz = Gemüt, Gefühl, Seele, Stimmung, Geſinnung, forti corde ferre mala, Ov.: sedato corde, Verg.: dh. cordi est alci, es liegt jmdm. am Herzen, es gefällt jmdm., es iſt jmdm. lieb, -teuer, Komik., Cic. u. a.; u. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, nos subigi, Liv. 2) Herz = Sinn, Einſicht, Verſtand, Beſonnenheit, Komik., Cic. u. a.: cor habere oder non habere, Plaut. u. Cic.: ſo auch im Wortſpiele des Cäſar mit cor (Herz eig.) u. cor (Verſtand) b. Suet. Caes. 77. II) der Magenmund, der Magen, Lucr. 6, 1150. Hor. sat. 2, 3, 28.

Cŏra, ae, *f.* (Κόρα), eine alte Stadt in Latium, im Gebiete der Volsker, j. *Core* od. *Cori.*

Cŏralli, ōrum, *m.* (Κόραλλοι), e. Völkerſchaft in Niederмöſien, am Schwarzen Meere.

cŏrallĭum u. **cŭrălĭum,** ĭi, *n.* (κοράλλιον, κουράλιον), die rote Koralle, Plin. u. Ov.

cōrăm, *Adv.* u. *Praep.* (aus com u. os, oris, wie cōgo aus coïgo), I) objektiv (d. i. in bezug auf die Perſon, in deren Nähe ſich etwas befindet od. vorgeht), im Angeſicht, angeſichts, in Gegenwart, vor, A) *Adv.*, 1) im allg.: ea coram me praesente dicere, Cic.: ad restituendam aciem se ipse coram offert, vor die Soldaten, Liv.: ut veni c., Hor. 2) prägn., angeſichts aller, vor aller Augen, offen, c. confodi, Suet.: c. convinci, Tac. B) *Praep.* mit *Abl.*: c. genero meo, Cic.: nach dem Nomen, Germanico c., Tac. II) ſubjektiv (d. i. in bezug auf den Gegenſtand, der bei etwas ſich befindet od. ſtatthat), gegenwärtig, in (eigener) Perſon, perſönlich, mit eigenen Augen, mündlich, ſelbſt, c. loqui, Cic.: cum c. sumus, perſönlich beiſammen, Cic.: c. adesse, Caes.: c. agere (Ggſtz. litteris agere), Cic.: c. disceptare (Ggſtz. per alios condiciones ferre), Caes.: c. intueri alqd, Cic.: quod c. ex ipso audiebamus, Cic.

Cŏrax, răcis, *m.* (Κόραξ), ein Syrakuſaner, wegen ſeiner Beredſamkeit u. als einer der erſten Schriftſteller über Beredſamkeit geprieſen; im Wortſpiel mit κόραξ (Rabe), Cic. de or. 3, 81.

Corbĭo, ōnis, *f.*, I) Stadt der Äquer, unweit Vitellias, an der Nordſeite des Algidus. II) Stadt im tarrakon. Hiſpanien, beim heutigen *Berga.*

corbis, is, *f.* (ſelten *m.*), der Korb, Cic. u. a.

corbīta, ae, *f.* (corbis), ein langſam fahrendes Transport- oder Laſtſchiff, eine Korvette, Cic. u. a.

Corbŭlo, ōnis, *m.*, ein römiſcher Beiname, ſ. Domitius.

corcŏdīlus, ſ. crocodilus ☞.

corcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. cor), das Herzchen, Plaut. u. a.: Corculum als Beiname des Scipio Naſika, wegen ſeiner Einſicht, Cic.

Corcȳra, ae, *f.* (Κόρκυρα), Inſel des ioniſchen Meeres auf der Weſtſeite von Epirus, mit den Hauptſtädten Corcyra (am Vorgeb. Phalakrum) u. Cassiope (ſ. 2. Cassiope), jetzt *Corfu.* – Dav. **Corcȳraeus,** a, um (Κορκυραῖος), korcyräiſch, epistula, in Korfu geſchrieben, Cic.: bellum, Nep. – Plur. ſubſt., **Corcȳraei,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Korcyra, die Korcyräer, Cic.

cordātus, a, um (cor), mit Sinn-, mit Verstand begabt, sinnig, verständig, von dem, der den Kopf auf dem rechten Flecke hat, egregie cordatus homo, Enn. bei Cic. Tusc. 1, 18 u. bei Cic. de rep. 1, 30: pulchre cordatus homo, Sen. apoc. 12.

cordax, ācis, *m.* (*κόρδαξ*), der ausgelassene Tanz des Chors der alten griech. Komödie, durch rasche, lebhafte Bewegungen u. unanständige Gebärden ausgezeichnet, bei welchem ein Seil durch die Hände der Tanzenden lief, den aber außer der Komödie zu tanzen als ein Zeichen von Trunkenheit oder gänzlicher Sittenlosigkeit galt, der Kordax, cordacem ducere (*κόρδακα ἕλκειν*), den K. aufführen, Petr. 52, 9: übtr., v. lebhaftentrochäischen Rhythmus, nach flüchtiger Übersetzung des Aristoteles (der bloß sagt: *ὁ δὲ τροχαῖος κορδακικώτερος*), der Taumler, Cic. or. 193. Quint. 9, 4, 88.

Cordŭba, ae, *f.*, große u. berühmte Handelsstadt in Hisp. Baetica, Geburtsort der beiden Seneka u. des Dichters Lukanus, j. *Cordoba.* – Dav. **Cordŭbensis,** e, kordubensisch; Plur. subst., **Cordŭbenses,** ĭum, *m.*, die Einwohner von Korduba, die Kordubenser.

Cordŭēna, ae, *f.* (*Γορδυηνή*) eine Landschaft Großarmeniens, das heutige Kurdistan; deren Einw. **Cordŭēni,** ōrum, *m.* (*Γορδυηνοί*), die Korduener, die heutigen Kurden; dieselben **Gordyaei,** ōrum, *m.* (*Γορδυαῖοι*): u. das Gebirge dieser Landschaft **Gordyaei montes** (*τὰ Γορδυαῖα ὄρη*), noch j. das kurdische Gebirge.

Corfīnĭum, ĭi, *n.*, die alte, sehr befestigte Hauptstadt der Päligner unweit des Aternus in Samnium, jetzt nur kleine Trümmer neben der Kirche *St. Perino* (in *Abruzzo citeriore*). – Dav. **Corfīnĭensis,** e, korfinicnsisch, clementia, von Cäsar an K. geübt, Cic.: exspectatio, der Ereignisse zu K., Cic.

Cŏrĭa, ae, *f.* (*Κορία*, d. h. die jungfräuliche), Beiname der Minerva bei den Arkadiern.

cōrĭgĭa, ſ. corrigia.

Cŏrinna, ae, *f.* (*Κόριννα*), I) aus Tanagra in Böotien gebürtig, eine durch Schönheit ausgezeichnete griechische Dichterin, Zeitgenossin des Pindar. II) fingierter Name der Geliebten des Ovidius.

Cŏrinthus, (u. **-ŏs**), i, *f.* (*Κόρινθος*), Korinth, berühmte Handelsstadt im Peloponnes, mitten auf dem Isthmus (dh. bimaris C.), von Mummius (146 v. Chr.) zerstört, ein Jahrhundert nachher wieder aufgebaut, jetzt *Corinto* od. (türkisch) *Gereme.* – Sprichw., non cuivis homini contingit adire Corinthum (nach dem griech. *οὐ παντὸς ἀνδρὸς ἐς Κόρινθον ἔσθ' ὁ πλοῦς*), „eine Lustreise nach Korinth ist nicht jedermanns Sache", zur Bezeichnung von etwas, was nicht jedermann wegen der damit verbundenen Schwierigkeiten gelingt, Hor. ep. 1, 17, 36: meton., captiva Corinthus, die Beute (an ehernen Statuen) von ganz Korinth, Hor. ep. 2, 1, 193. – Dav.: A) **Cŏrinthĭus,** a, um (*Κορίνθιος*), korinthisch, Cic.: sinus, j. *Golfo di Lepanto*, Liv.: aes, „kor. Erz" (eine bei den Alten höchst geschätzte Metallmischung aus Gold, Silber u. Kupfer), woraus Gefäße, Statuen ꝛc. gemacht wurden, Cic.: vasa, supellex, opus, Cic.: subst., a) **Cŏrinthii,** ōrum, *m.*, die Einw. von Korinth, die Korinthier, Cic. u. a. b) **Cŏrinthĭa,** ōrum, *n.*, korinthische Gefäße, Cic. u. a. B) **Cŏrinthĭăcus,** a, um (*Κορινθιακός*), korinthiacisch, Liv. C) **Cŏrinthĭārĭus,** ĭi, *m.*, ein Arbeiter in korinthischem Erze, Spottname des Augustus wegen seiner Vorliebe für Werke aus korinthischem Erz, Auct. incert. b. Suet. Aug. 70.

Cŏrĭŏli, ōrum, *m.*, Stadt der Volsker in Latium, schon von Gajus Marcius (dh. Coriolanus zubenannt) zerstört. – Dav. **Cŏrĭŏlānus,** a, um, koriolanisch; Plur. subst., **Cŏrĭŏlāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Korioli, die Koriolaner.

cŏrĭum, ĭi, *n.* (*χόριον*), die dickere, festere Haut, das dicke Fell, Leder der Tiere, bovis, Iustin., coria boum, Tac.: c. beluae (einer Schlange), Val. Max.: coriis integere turres, Caes: obvolutus et obligatus corio (vom Vatermörder), Cornif. rhet. Sprichw., ſ. canis.

Cornēlĭus, a, um, Bezeichnung eines der wichtigsten röm. Geschlechter, ausgezeichnet durch die große Anzahl der dazu gehörigen Familien (außer den patricischen Dolabellae, Maluginenses, Scipiones, Rufini, Sullae, Lentuli auch die plebejischen Balbi, Mammulae, Merulae etc.). – Bes. bekannt sind unter den Männern: P. Cornelius Scipio Africanus maior, Besieger der Karthager in Spanien und Afrika (Schlacht bei Zama 202 v. Chr.), berühmt durch wissenschaftliche Bildung u. Rednergabe. – P. Cornel. Scipio Aemilianus Africanus minor, Sohn des L. Ämilius Paulus, Adoptivsohn des P. Kornel. Scipio (des Sohnes des Afrikanus major), einer der edelsten Römer der Republik, tapferer Feldherr u. als solcher Zerstörer Karthagos (146 v. Chr.). – Unter den Frauen: Cornelia, die jüngste Tochter des Afrikanus major, Gemahlin des Tib. Sempronius Gracchus, die edle Mutter der beiden Gracchen: u. Cornelia, die Tochter des Qu. Metellus Scipio, zuerst Gemahlin des P. Licin. Krassus, dann des Pompejus. – *Adj.* **kornelisch,** leges, die von verschiedenen Cornelii, bes. aber von L. Cornelius Sulla gegebenen kornelischen Gesetze in großer Anzahl (gegen Meuchelmörder u. Giftmischer ꝛc.), Cic. u. a.: forum Cornelium oder Cornelii, von Kornel. Sulla gegründete Stadt der Lingoner im cispadan. Gallien, j. *Imola*, Cic. – Dav. **Cornēlĭānus,** a, um, **kornelianisch,** Corneliana (oratio), die von Cicero für einen gewissen C. Kornelius gehaltene Rede, Cic.: castra Corneliana od. Cornelia, ſ. castrum *no.* II, A, 2.

cornĕŏlus, a, um (*Demin.* v. 1. corneus), hornartig, Cic. de nat. deor. 2, 144.

1. **cornĕus,** a, um (v. cornu), aus Horn, hörnern, rostrum, Cic.: ora (*n. plur.*), Ov.

2. **cornĕus,** a, um (cornus), vom Kornelkirschbaume, Kornelkirschen-, virgulta, Verg.: venabula, Ov.

cornĭcĕn, cĭnis, *m.* (cornu u. cano), der Hornbläser, Hornist, auch Flötist (Bläser der phryg. Flöte = *κερταύλης*), Liv. u. a.

cornīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* von cornix), das Krählein, verächtl. = die alberne, thörichte Krähe, Hor. ep. 1, 3, 19.

Cornĭcŭlānus, ſ. 2. Corniculum.

cornĭcŭlārĭus, ĭi, *m.* (1. corniculum), ein mit einem Ehrenhörnchen beschenkter und dadurch vom gew. Dienst befreiter u. als Gehilfe einem höhern Offizier beigegebener Soldat, ein Gefreiter, Chargierter, Val. Max. 6, 1, 11. Suet. Dom. 17.

1. **cornĭcŭlum,** i, *n.* (*Demin.* v. cornu), ein Hörnchen, übtr. = eine hornförmige Zierde des

Helms als Geſchenk an Soldaten für bewieſenes Wohlverhalten, ein Ehrenhörnchen, Liv. 10, 44, 5: corniculum merere, Aur. Vict. vir. ill. 72, 3: corniculo merere, als Gefreiter, Chargierter (ſ. cornicularius) dienen, Suet. gr. 9.

2. **Cornĭcŭlum,** i, *n.*, alte Stadt der Latiner auf den kornikulaniſchen Bergen, nördlich über Tivoli, Wohnort der Eltern des Servius Tullius. – Dav. **Cornĭcŭlānus,** a, um, aus Kornikulum.

cornĭgĕr, gĕra, gĕrum (cornu u. gero), Hörner (Geweihe) tragend, gehörnt, Verg. u. a. Dichter.

cornĭpēs, pĕdis (cornu u. pes), hornfüßig, behuft, Catull. u. a. Dichter.

cornix, nīcis, *f.*, die Krähe, im Altertum bekannt durch ihre Geſchwätzigkeit u. Gelehrigkeit in Nachahmung menſchlicher Laute, dh. c. garrula, c. loquax, Ov.: ſowie durch ihr oft ſehr hohes Alter, dh. c. annosa, c. vetula, Hor.: natura cornicibus vitam diuturnam dedit, Cic. Bei den Alten Weisſagevogel, dh. Augurienvogel, deſſen Flug und Geſchrei zur Linken ein günſtiges Anzeichen gab, (datum) augurium corvo, laeva cornici omina, Phaedr.: quid (habet) augur cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum? Cic.: u. durch ihr Geſchrei Anzeigerin des Regens, tum cornix plenā pluviam vocat improba (die gottloſe Hexe) voce, Verg. Wegen ihrer Scharfſichtigkeit als ſympathetiſches Mittel, cornicum eruere genas, „den Krähen die Augen ausreißen", um den beſorgten Gatten blind bei dem Treiben ſeiner buhleriſchen Frau zu machen, Prop. 4, 5, 15 *sq.* Sprichw., cornicum oculos configere, den Krähen die Augen aushacken = ſelbſt die Vorſichtigſten täuſchen, Cic. Mur. 25: u. dasſ. ellipt., qui cornici oculum, ut dicitur, Cic. Flacc. 46.

cornŭ, ūs u. (ſelten) ū, *n.*, ſelten **cornum,** i, *n.* u. **cornŭs,** ūs, *m.*, das Horn, I) eig.: A) am tieriſchen Körper: a) das Horn am Kopfe vierfüßiger Tiere, im Plur. deutſch auch das Gehörn, an Hirſchen ꝛc. das Geweih, cornua boum, Caes.: cornua tauri, Varro u. (des Stiergeſtirns) Ov.: torta cornua arietis, Varro u. (des Widdergeſtirns) Cic. poët.: cornu hirci, Verg.: cornua cervi, Plin. u. Verg.: irasci in cornu, ſeine Wut gleichſ. in die Hörner drängen, Verg.: surgere in cornua, das G. hoch heben (v. Hirſche), Verg.: Als Sinnbild der Fruchtbarkeit und des Überfluſſes (mit Rückſicht auf Cornu Copiae, ſ. im folg.), ſowie der Kraft und Stärke, Attribut des Bacchus, Tibull. u. Hor. Ebenſo als Sinnbild des Ungeſtümen Attribut der Flußgötter, Verg. Cornu Copiae (ſpäter als ein Wort Cornucopia, ae, *f.*), das unter die Sterne verſetzte Horn der Ziege Amalthea (*Κέρας Ἀμαλθείας*, ſ. Amalthea), aus welchem Nektar gefloſſen ſein ſoll, dah. Sinnbild der Fruchtbarkeit und des Überfluſſes, Hor. u. a. Poet. zur Bezeichnung des kräftigen, mutigen Widerſtandes (wie der der Stiere mit ihren Hörnern) und des Mutes, tollere cornua in alqm, Hor.: cornua sumere, Mut gewinnen, Ov.: cornua addere alci, Mut machen, Hor. b) das Horn am Schnabel der Vögel, Ov. met. 14, 502. c) das Horn am Hufe der vierfüßigen Tiere, Verg. ge. 3, 88. B) das Horn als Inſtrument, Gefäß ꝛc., a) als muſikal. Blasinſtrument, α) das eig. Blashorn, beſ. im Heere, das Heerhorn, in der Schweiz Harſchhorn, womit man das Zeichen bei den Feldzügen gab (urſpr. ein Ochſen-, beſ. ein Auerochſenhorn, mit Silber eingefaßt), Cic., Verg. u. a. β) das unten an die phrygiſche Flöte (*κεραςφόρος αὐλός*) der Verſtärkung des Tones wegen angeſetzte Horn u. dann die „phrygiſche Flöte" ſelbſt (unſerm Baſſethorn ähnlich), Ov. b) die aus Horn gearbeiteten Bogenteile, dh. (im Sing. u. Plur.) = der Bogen, Verg. u. a. Dichter. c) ein Ölgefäß, Hor. sat. 2, 2, 61. d) ein Trichter, Verg. u. Col. e) die beiden urſpr. aus zwei Hörnern beſtehenden, nach außen maſſiven, nach innen hohlen, alſo Reſonanz gebenden Seiten des Saitenſpiels, die unten und oben durch einen Steg verbunden waren, etwa die Reſonanzſeiten, Cic. de nat. deor. 2, 144 u. 149. II) übtr.: A) das Horn = die Spitze, das Ende, die äußerſte Ecke, a) cornua, die horn- od. trichterförmigen Spitzen des Helmkegels (conus), in welche der in mehrere Büſchel geteilte Helmbuſch eingeſetzt war, die Hörner, cornua cristae, Verg.: alterum cornu galeae, Liv. b) die äußerſte krumme Spitze der Segelſtange u. meton. = die Segelſtange, Verg. u. a.: dh. poet., cornua obvertere, anlanden, Hor. c) der elfenbeinerne od. goldene und bemalte Knopf am Ende des Stäbchens, um welches das Buch gerollt wurde, Tibull. u. a. d) cornua lunae, die Enden der Mondſichel, die Hörner, Cic. fr. u. a. e) der Arm eines Fluſſes, Ov. met. 9, 774. f) die Spitze, der Flügel einer Lokal., α) cornua terrae, Landſpitzen, Landzungen, Vorgebirge, Ov.: ſo auch c. portus, Caes. in Cic. ep. β) der Flügel, das äußerſte Ende, die äußerſte Ecke einer Lokal., Liv. u. a. g) der Flügel eines Heeres od. einer Flotte in Schlachtordnung (Ggſtz. media acies, medii), dextrum, sinistrum, Caes.: laevum, Liv.: dextrum, laevum navium, Vell.: facere cornua, ſich als vorgebogene Flügel (an die zurückgewichenen Gallier u. Hiſpanier) anſchließen, Liv.: im Bilde, cornua commovere disputationis tuae, zum Weichen bringen, Cic. de div. 2, 26. B) das Horn = ein hornartiges Gewächs am Kopfe (eine große Warze), Hor. sat. 1, 5, 58. ☞ Genet. von cornu gew. cornūs. – Akk. oft cornum, zB. Ter. eun. 775. Lucr. 2, 388. Ov. met. 2, 874. – Abl. Plur. mask., cornibus (mit folg. qui), Cic. de nat. deor. 2, 149.

1. **cornum,** i, *n.*, ſ. cornu.

2. **cornum,** i, *n.* (2. cornus), I) als Frucht, die Kornelkirſche, Verg., Col. u. a. II) als Baum, der Kornelkirſchbaum. III) meton., der aus dem Holz des K. gearbeitete Wurfſpieß, Ov.

1. **cornŭs,** ūs, *m.*, ſ. cornu.

2. **cornus,** i, *f.* (cornu), I) der Kornelkirſchbaum, wegen des harten, hornartigen Holzes ſo gen., Verg. u. Col. II) meton., der aus Kornelkirſchholz gearbeitete Wurfſpieß, Verg. u. a.

Cŏroebus, i, *m.* (*Κόροιβος*), ein Phrygier, Sohn des Mygdon.

cŏrolla, ae, *f.* (*Demin.* v. corona), ein Kränzchen, Catull., Plin. u. a.

cŏrollārium, ii, *n.* (corolla), ein urſpr. aus natürlichen, ſpäter aus künſtlichen Blumen beſtehendes Kränzchen, als Geſchenk an gute Schauſpieler, Virtuoſen ꝛc.; dh. übtr. = Geſchenk, Douceur, Zugabe, Zulage, Cic. u. a.

1. **cŏrōna,** ae, *f.* (*χορώνη*), der Kranz, I) eig.: a) übh., der Kranz, die Krone aus Blumen (natürlichen oder künſtlichen) und Zweigen (als Schmuck der Gäſte beim Mahle um Kopf und

Hals, der Opfernden, der Toten, der Mischkessel u. Becher bei Trinkgelagen, sowie der Götterbilder, der Gebäude, der Schiffe u. der Opfertiere; als Geschenk für Geliebte, Freunde 2c. [goldene, als Geschenk für Könige und Feldherren]; als Kampfpreis, Belohnung, bes. tapferer Krieger [s. castrensis, civicus, muralis, navalis, obsidionalis etc.] 2c.), Cic. u. a.: poet., corona perenni fronde, d. i. unsterblicher Dichterruhm, Lucr.: nectere alci coronam, jmdm. einen Kranz flechten = jmd. durch ein Gedicht verherrlichen oder = jmd. wegen eines Gedichtes verherrlichen, preisen, Hor. b) insbes., α) der Goldreif um die Stirn, die Krone, das Diadem, regni, Verg.: clara auro gemmisque, Ov.: sumere de fronte coronam, Ov. β) der den Kriegsgefangenen, die als Sklaven verkauft wurden, aufgesetzte Kranz, sub corona vendere, einen Kriegsgefangenen als Sklaven verkaufen, Caes. u. Liv.: sub corona venire (verkauft werden), Liv. II) übtr.: 1) in der Kriegskunst = Rand, Einfassung einer Mauer, angusta muri corona erat, Curt. 9, 4 (18), 30. 2) der Hof um die Sonne, Sen. nat. qu. 1, 2. 3) gew. = Kreis von Menschen, Zuschauer, Zuhörer, Versammlung, Menge, Cic. u. a.: vulgi coronā stante, Ov.: dh. als milit. t. t. = die einen Ort feindlich oder als Schutz rings umgebende (einfache, zweifache, ja dreifache) Truppenlinie, Belagerungslinie, Cirkumvallation, urbem coronā cingere, Caes. u. Liv., circumdare od. oppugnare, Liv.: zum Schutze, coronā vallum defendere, Liv. – Davon

2. **Cŏrōna,** ae, *f.*, als Gestirn die nördliche Krone, Cic. Arat. 351; dem Mythus zufolge die an den Himmel versetzte Krone der Ariadne (vgl. Ariadna), dh. auch Gnosia stella coronae gen., Verg. ge. 1, 222, od. Cressa Corona, Ov. art. am. 1, 558.

Cŏrōnae, die beiden Jünglinge, welche aus der Asche der Töchter des Orion entstanden, Ov. met. 13, 698.

Cŏrōnaeus, a, um, s. Coronea.

cŏrōnārĭus, a, um (corona), zum Kranz gehörig, Kranz-, Kronen-, aurum, das (statt der urspr. gegebenen goldenen Krone) für einen siegreichen Feldherrn von den Provinzen zusammengebrachte Geldgeschenk, Kronengold, Cic. leg. agr. 1, 12 u. s.

Cŏrōnē, ēs, *f.* (*Κορώνη*), Stadt in Messenien, auf der Westküste des messen. Meerbusens, am Fuße des Berges Timathias, noch j. *Coron.*

Cŏrōnēa, ae, *f.* (*Κορώνεια*), Stadt in Böotien, auf der Westseite des Gebirges Tilphossion, in der Nähe des j. *Camari.* – Dav.: A) **Cŏrōnaeus,** a, um (*Κορωναῖος*), koronäisch; Plur. subst., **Cŏrōnaei,** ōrum, *m.*, die Einw. von Koronea, die Koronäer, Liv. B) **Cŏrōnensis,** e, koronensisch, Liv.

Cŏrōnĕus, ĕi, *m.*, König in Phocis, Vater der in eine Krähe verwandelten Korone.

Cŏrōnĭdēs, ae, *m.*, s. Coronis.

Cŏrōnis, nĭdis, Akk. nĭda, *f.* (*Κορωνίς*), Tochter des Thessaliers Phlegyas, Mutter des Äskulap vom Apollo. – Dav. **Cŏrōnĭdēs,** ae, *m.* (*Κορωνίδης*), der Koronide, d. i. Äskulap.

cŏrōno, āvi, ātum, āre (corona), bekränzen, umkränzen, I) eig.: templa, Ov.: postes lauro, Quint.: cratera od. vina, den Mischkessel mit Laubgewinden, Verg.: magna coronari Olympia, in den großen olympischen Spielen den Kranz (vom wilden Ölbaume) als Sieger erhalten, Hor.: c. comoediam, die K. krönen, der K. den Preis zuerkennen, Suet.: de oratoribus coronatus, im Wettkampfe mit den Rednern gekrönt, Suet. II) übtr., umkränzen = kranzförmig umgeben, umschließen, silva coronat aquas, Ov.: omnem abitum custode, umstellen, Verg.

corpŏrālis, e (corpus), körperlich, Sen. u. a.

corpŏrātus, a, um (corpus), mit einem Körper versehen, körperhaft, mundus est undique corporatus, Cic. Tim. 2. §. 5 M.

corpŏrĕus, a, um (corpus), körperlich, I) mit einem Körper versehen, körperhaft, a) übh.: natura, Lucr.: corporeum omne necesse est esse, quod natum est, Cic. Tim. 4. §. 13. b) insbes., aus Fleisch bestehend, fleischern, umerus, Ov. II) am oder im Körper haftend, körperlich, ille corporeus (ignis), Cic.: u. res c., körperl. Güter (wie Gesundheit, Schönheit), Cic.

corpŭlentus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (corpus), wohlbeleibt, korpulent, Quint. u. a.

corpŭs, pŏris, *n.*, der Körper, die materielle Substanz (Ggstz. anima u. animus), I) eig.: A) im allg., 1) als tierischer Körper, Leib, corporis voluptates et dolores (Ggstz. animi voluptates et dolores), Cic. Dh. meton. = lebendes Wesen selbst, bes. menschliches Individuum, Person, wenn bloß die materielle Substanz, das rein Körperliche gedacht wird, delecta virûm corpora, Verg.: unum vile atque infame corpus, Liv.: bes. da, wo es äußere (bürgerliche) Freiheit, Leben u. Tod gilt, c. liberum, captivum, Sall. u. Liv. 2) als leblose Substanz, Masse, individua corpora, Atome, Cic.: Neptuni, Meerwasser, Lucr.: umschr. für den lebl. Stoff selbst, materiaï, Lucr. B) insbes., 1) das Fleisch am tierischen Körper, ossa subiecta corpori, Cic.: c. subducere, mager machen, Ov.: c. amittere, mager werden, (Fleisch) ablegen, Cic. (vgl. abiit corpusque colorque, Ov.), Ggstz. c. facere, Fleisch ansetzen, sich einen Bauch zulegen, korpulent werden, Phaedr. Bildl., als rhet. t. t., das Markige, Kernige im Ausdrucke, eloquentiae, der Kern, Quint. 2) der leblose Körper, Leichnam, alcis, Cic., Caes. u. a.: hominis mortui, Cic.: dh. poet. von den Schatten oder Seelen der Verstorbenen, Verg. Aen. 6, 303 u. 306. 3) im Ggstz. des Kopfes, der Rumpf, caput est a corpore longe, Ov. met. 11, 794. 4) im obscönen Sinne, a) der Körper, insofern er der sinnlichen Lust preisgegeben wird, c. vulgare, sich preisgeben, Liv.: ex vulgato corpore genitus, Liv. b) meton., die Hoden, damnum amissi corporis, Phaedr.: dedit hic pro corpore nummos, Hor. II) übtr., jedes wie ein Körper gegliederte Ganze, auch deutsch zuw. ein Körper, 1) das Gerippe eines Schiffes, reliquum corpus navium, Caes. b. c. 1, 54, 2. 2) der Körper, das Gebäude des Staates, totum c. rei publicae, Cic. 3) das wohlgeordnete, eng verbundene Ganze, die Gesamtmasse, die Gesamtheit, a) die Gesamtheit, der Komplex der Befestigungswerke, Caes. b. G. 7, 72, 2: u. eines Landes, Sicilia dirempta velut a corpore maiore, Iustin. 4, 1, 1. b) das Ganze der Welt, rerum naturae, Vell.: universitatis, Cic. c) von Schriftwerken, das Werk, das Gesamtwerk, die Sammlung, Cic. u. a.: omnis iuris Romani, Liv. d) der Körper = ein Komplex, Verein von Menschen, α) eines Staates, eines Gemeinwesens,

der Verband, die Gemeinde, die Gesamtmasse, corpus nullum civitatis esse, Liv.: nunc in corpus unum confusi omnes, Liv.: commixti corpore (mit der Gesamtsumme der Latiner) tantum subsident Teucri, Verg.: fiunt de uno populo duo corpora, Iustin. β) eines Ursprungs, einer Beschäftigung, die Korporation, der Stand, die Kaste, die Innung, eiusdem corporis, Liv.: sui corporis rex, Liv.: c. militum, Iustin.

corpusculum, i, *n.* (*Demin.* v. corpus), ein Körperchen. I) eig.: 1) ein kleiner menschl. Körper, ein Körperlein, Leiblein, Sen. u. a.: scherzh., das Bäuchlein des Wohlbeleibten, corpusculum facere, sich ein B. zulegen, Sen. 2) ein kleiner gestalteter Stoff, ein Körperchen, von den Atomen, Cic. u. a. II) übtr., ein aus verschiedenen Schriften zusammengetragenes litterar. Werkchen, velut florum corpusculum feci, eine Art von Blumenlese, Iustin.

corrādo, rāsi, rāsum, ĕre (com u. rado), zusammenkratzen, -scharren. I) eig.: corpora od. semina ex aëre, v. Wind, Lucr. 6, 304 u. 444. II) übtr. = mühsam, von allen Enden zusammenbringen, -nehmen, a) mater. Objj.: omnia, ancillas, servos, zum Verkauf zusammenraffen, Ter.: alci munus, Ter. b) abstr. Objj.: fidem dictis nostris, aufbringen für ꝛc., Lucr. 1, 401.

correctĭo, ōnis, *f.* (corrigo), die Berichtigung, a) lebl. Ggstde. = die Verbesserung, veteris Academiae, Cic.: morum, Suet.: correctione quādam adhibitā, mit einiger Berichtigung, Cic.: u. als rhet. Fig., die Berichtigung des vorher Gesagten durch etwas Passenderes od. Stärkeres (griech. ἐπανόρθωσις), s. Cornif. rhet. 4, 36. Cic. de or. 3, 203. Quint. 9, 1, 30. b) einer Pers. = die Zurechtweisung, Cic. de amic. 90.

correctŏr, ōris, *m.* (corrigo), I) der Berichtiger, Verbesserer, a) lebl. Ggstde.: c. atque emendator nostrae civitatis, Cic.: usus, qui unus est legum c., Liv.: in moralischer Beziehung, disciplinae militaris, Eutr.: asperitatis, Umwandler des störrigen Sinnes, Hor. b) einer Pers., der tadelnde Zurechtweiser, im üblen Sinne der Splitterrichter, Hofmeister, Cic.: peccantium, Sen. II) ein kaiserl. Landvogt in den kleinern Provinzen, der Korrektor, Lucaniae, Eutr. 9, 13, 2.

correctūra, ae, *f.*, das Amt des corrector (s. dort *no.* II), Aur. Vict. Caes. 35, 5 u. 39, 10.

corrēpo, repsi, reptum, ĕre (com u. repo), I) zusammenkriechen, correpunt membra pavore, fahren zusammen vor Schrecken, Lucr. 5, 1217. II) beikriechen, sich verkriechen, in onerariam (navem), Cic.: in dumeta, sich ins Dickicht (wie das Wild) verkr., bildl. = zu undurchdringlichen (d. i. unverständlichen u. daher schwer zu widerlegenden) Behauptungen seine Zuflucht nehmen, Cic.

correptē, *Adv.* (correptus, v. corripio *no.* II, 2), kurz, geschärft, correptius exit syllaba (Ggstz. producitur), Ov. ex Pont. 4, 12, 13.

correptĭo, ōnis, *f.* (corripio), die Verkürzung, Schärfung einer Silbe in der Aussprache (Ggstz. productio), syllabae, Quint.: vocum, Quint.

corrīdĕo, ēre (com u. rideo), auflachen, übtr. v. Lebl., Lucr. 4, 81.

corrĭgĭa (corrĭgĭa), ae, *f.* (corrigo), der Schuhriemen, Cic. u. a.

corrĭgo, rexi, rectum, ĕre (com u. rego), zurecht od. gerade richten, gerade machen, in gerade Richtung od. in das richtige Geleise bringen, I) im allg.: alci digitum corrigere non posse, Plin.: c. detorta hastilia, Sen.: inde aegre cursum, in die richtige Bahn einlenken (v. Schiffer), Liv. Sprichw., c. curva, alle Berge eben zu machen wissen, Sen. apoc. 8, 3. Plin. ep. 5, 9 (21), 6. II) insbes., verbessernd zurecht richten, gerade richten, zurecht bringen. A) eig., den Körper, Körperteile: corpus informe gibbo, August. fr.: malas labentes, Suet. B) übtr.: 1) mit Fehlern Behaftetes, Fehlerhaftes berichtigen, ins richtige Geleise bringen, verbessern, abändern (Ggstz. depravare, corrumpere), a) übh.: quae (Bauwerke) videntur emendanda corrigere, Plin. ep.: c. fastos, Suet.: legem, Cic. fr.: alcis sententiam, Cic.: in moral. Beziehung, vel corrumpere mores civitatis vel corrigere, Cic.: soles emendari cupere, quae iam corrigere difficile est, Plin. ep. Prägn., c. alqm, jmd. auf den richtigen Weg führen, zur Ordnung weisen od. bringen, zurechtweisen, bes. in moral. Beziehung, bessern, malevolum, timidum, Cic.: filium, Quint.: eam partem exercitus (Ggstz. corrumpere), Liv.: im Passiv, corrigi et emendari castigatione hāc, Liv.: re ipsā corrigi, Sall.: u. c. se, sich bessern, Cic. u. a. b) Geschriebenes od. Gesprochenes seinem Inhalte nach berichtigen, verbessern, abändern, epistulas, Cic.: fabulas Aeschyli, Quint. Prägn., c. alqm, jmd., der falsch spricht, zurechtweisen, verbessern, Cic. u. Quint.: u. se c., v. Redner, der die Figur correctio (s. dieses *no.* a) gebraucht, Cic. or. 135. 2) Fehler ꝛc. berichtigen, verbessern, beseitigen, heben, ausgleichen, wieder einbringen, wieder gut machen, a) übh.: delicta, Sall.: acceptam in Illyrico ignominiam, Liv.: haec (diese Gewaltthätigkeit), Cic.: errorem poenitendo, Cic. fr. b) Schreibfehler, grammat. u. stilistische Fehler berichtigen, verbessern, mendum liturā, Cic.: hoc continuo, Cic.

corrĭpio, rĭpŭi, reptum, ĕre (com u. rapio), beraffen, d. i. I) anpacken, derb anfassen, in Hast, Eile ergreifen, 1) eig.: a) übh.: α) v. leb. Wesen: ferrum (Schwert), Verg.: arma, Vell.: volueres (v. der Schlange), Ov.: lora manu, Ov.: ambustum torrem ab ara, Verg. β) v. lebl. Subjj., ergreifen, v. Feuer, postquam ignis (rogi) corpus eius corripuit, Val. Max.: ipsas ignes corripuere casas, Ov.: correpti flammā alii sunt, alii ambusti aflatu vaporis (Gluthauch), Liv.: v. Wasser, urbis tecta, Curt. b) auf- u. zusammenraffen, α) wegnehmend, αα) im guten Sinne, omnes suas res, Auct. b. Al.: naves, quae forte paratae (sunt), Verg. ββ) im üblen Sinne, einer Sache sich bemeistern, etwas in Beschlag nehmen, summa cum licentia naves, Val. Max.: u. eine Pers. zur Gefangennahme, zur Haft aufgreifen, überfallen, aufheben, alqm, Cic. u. a. β) erhebend aufraffen, eilends erheben, corpus de terra, Lucr., e stratis, Verg., ex somno, Lucr.: c. se, sich eilends aufmachen, Komik. u. Verg.: se inde, sich eilends fortmachen, Ter.: se intro, sich hurtig hineinbegeben, hurtig eintreten, Ter. 2) übtr.: a) ein Besitztum an sich raffen od. reißen, etwas in Beschlag nehmen, einer Sache sich bemächtigen, pecunias, Cic.: aliena, Plin. ep.: fasces, Sall.: undique pecunias quasi in subsidium, Tac. b) als Ankläger über jmd. herfallen, jmd. angreifen, alqm, Tac.: accusatione corripi, Tac. c) mit tadelnden, scheltenden Worten über jmd. od. etwas herfallen, jmd. od. etwas herunterreißen, mitnehmen, consules, Liv.: alqm dictis, Ov.: corripi convicio alcis, Caes.: ob haec correptus, Suet.: corripuit

consulares, *quod* non de rebus gestis senatui scriberent, Suet.: ab eo correptus, *cur* ambularem, Plin ep. d) jmd. krankhaft, verderblich ergreifen, befallen, v. Hitze u. Regen, segetes, Ov.: v. Gifthauch des Waſſers, caeco corripi veneno, Lucr.: v. Krankheit u. dgl., nec singula morbi corpora corripiunt, Verg.: im Paſſiv, corripi adversā valetudine, Iustin., morbo od. vitio comitiali, Suet. u. Sen., morbo gravi, Val. Max., pedum dolore, Plin. ep.: v. Tod, hinraffen, corripi subitā morte, Curt. e) jmd. leidenſchaftlich ergreifen, hinreißen, hunc plausus plebisque patrumque corripuit, Verg.: correptus misericordiā, Suet.: visae correptus imagine formae, Ov. II) in ſich zuſammenraffen, zuſammennehmen, 1) im Gange beſchleunigen, a) übh., im Bilde, tarda necessitas leti corripuit gradum, Hor. b) einen Weg und einen Raum ſchleunig zurücklegen, viam, Verg. u. a.: iter, Val. Max.: campum, spatia, Verg. 2) in ſich zuſammennehmend verkürzen, a) (als gramm. *t. t.*) in der Ausſprache verkürzen, ſchärfen (Ggſtz. producere, extendere), syllabam, verba, Sen. u. Quint. b) in der Ausdehnung verkürzen, beſchränken, α) der Zahl, Menge nach: nimium omnia (in der Rede), Quint.: singulos missus a septenis spatiis ad quina, Suet.: ludorum ac munerum impensas, Suet. β) der Zeitdauer nach: moras (die Friſt), Ov. met. 9, 282.

corrīvo, āvi, ātum, āre (com u. rivus), in ein Gerinne (Bette) zuſammenleiten, venas aquarum, Sen.: Tiberim piscinis, Plin.

corrōbŏro, āvi, ātum, āre (com u. roboro), in allen ſeinen Teilen kernfeſt machen, erſtarken machen od. laſſen, ſtärken, ſtählen, im Paſſiv corroborari = kernfeſt werden, erſtarken, I) eig.: a) übh.: militem opere assiduo, Suet.: cuius civitatis spectata ac nobilitata virtus non solum naturā corroborata, verum etiam disciplinā putatur, Cic. b) insbeſ., u. zwar c. se u. Paſſiv medial corroborari, zu männl. Kernhaftigkeit erſtarken, Cic. u. a.: aetas iam corroborata, Cic. II) übtr.: coniurationem nascentem non credendo, Cic.: illud malum urbanum corroboratur cotidie, Cic.

corrōdo, rōsi, rōsum, ĕre (com u. rodo), zernagen, v. Mäuſen, scuta, cribra, Cic.: v. Menſchen, nares et aures (alcis), Val. Max.: von der (perſonif.) Feile, ferrum, Phaedr.

corrŏgo, āvi, ātum, āre (com u. rogo), zuſammenholen, -bringen, -leihen, beſ. bittweiſe, zuſammenbitten, -betteln, a) übh.: vasa, Cornif. rhet.: vela cum antennis ex navibus, Liv.: auxilia ab sociis, Liv.: pecuniam ad necessarios sumptus, Caes.: nummulos de nepotum donis, Cic. b) durch Einladung zuſammenbitten, zuſammenladen, auditores, Plin. ep.: suos necessarios ab atriis Liciniis, Cic. – Partic. ſubſt., corrogati, von Zuhörern, Quint. u. Plin. ep.

corrŏtundo, āvi, ātum, āre (com u. rotundo), abrunden, im Paſſiv medial, ſich abrunden, Sen. u. a.: übtr., rhythmiſch abrunden, enthymemata gestu suo velut c., Quint. 11, 3, 102.

corrūgo, āvi, ātum, āre (com u. rugo), runzelig machen, ne sordida mappa corruget nares, macht, daß du (vor Ekel) die Naſe rümpfeſt, Hor. ep. 1, 5, 22 *sq.*

corrumpo, rūpi, ruptum, ĕre (com u. rumpo), in allen Teilen bereißen = verderben, I) der Exiſtenz nach verderben, zu ſchanden machen, bis zur Unbrauchbarkeit beſchädigen, zunichte machen, vernichten, a) mater. Objj., α) übh.: sua frumenta, Caes.: coria igni aut lapidibus, Caes.: alia opera disicere, alia igni corr., Liv. β) das Vermögen zu Grunde richten, ruinieren, res familiares, Sall. b) Zuſtände ꝛc., etw. verderben, zunichte machen = untergraben, zu ſchanden machen, vereiteln, verſcherzen, verſpielen, ſich od. jmd. um etwas bringen, gratiam (die Gunſt), Phaedr.: fidem artis (den Glauben an die Kunſt), Tac.: se suasque spes, Sall.: multo dolore corrupta voluptas, Hor.: quodcumque addebatur subsidio, id corruptum timore fugientium, Caes. II) ſeiner guten Beſchaffenheit nach zum Schlechtern verändern, verderben, verſchlechtern, verfälſchen, verhunzen, herunterbringen, im Paſſiv corrumpi = verderben (*intr.*), in Verderbnis übergehen, herunterkommen, a) phyſiſch: α) übh.: pabulum et aquarum fontes, Sall.: conclusa aqua facile corrumpitur, Cic.: v. lebl. Subjj., morbo caeli coorta tempestas corrupit lacus, verpeſtete, Verg.: aqua amara, quae corrumpit dulcem, Curt.: umor ex hordeo aut frumento in quandam similitudinem vini corruptus, Tac. β) den Körper u. deſſen Teile verderben, zu ſchanden machen, lacrimis ocellos, Ov.: forma ne illā quidem sorte corrupta, Curt.: u. leb. Weſen, den Kräften nach herunterbringen, abmergeln, im Paſſiv = herunterkommen, abfallen, corrumpi equos in insula inclusos, Liv.: corrupti equi macie, Caes.: quia corruptos nuper viderat boves, Phaedr. b) dem Laute, der Ausſprache nach verhunzen, verdrehen, entſtellen, nomen eorum paulatim, Sall.: Chloris eram, quae Flora vocor; corrupta Latino nominis est nostri littera Graeca sono, Ov. c) dem Sinne, Inhalte nach verderben, verfälſchen, entſtellen, interpolieren, Schriften, Urkunden ꝛc., litteras od. tabulas publicas, Cic.: tabulas publicas municipii manu suā, Cic.: corruptae in adulationem causae, zur Schmeichelei entſtellte Gründe, Tac. d) moraliſch verderben, teils Zuſtände u. dgl. entweihen, entehren, herabwürdigen, ſchänden, zerrütten (Ggſtz. corrigere), mores civitatis, Cic.: disciplinam (Mannszucht), Tac.: huius urbis iura et exempla, Cic.: humilibus per omnes tribus divisis forum et campum, Liv.: teils Perſonen u. dgl. = verderben, verkehren, alqm, Sall. (auch v. lebl. Subjj., zB. ne otium corrumperet militem, Vell.): alqm pecuniā (vgl. unten *no.* α), Cic.: corrumpi largitione (largitionibus), Nep. u. Cic.: corrumpi luxu atque desidiā, Sall. – Insbeſ.: α) durch irgend ein Mittel zu einer unrechten Handlung verführen, verleiten, durch Geld ꝛc. = beſtechen, alqm, Cic.: alqm pecuniā, auro, donis, Sall.: consilium publicum, die öffentliche Meinung irre leiten, Sall.: corrumpi per alqm, Cic.: c. alqm ad scelus, Tac.: alqm in spem rapinarum, Tac.: c. alqm, ut etc., Sall. β) zur Unzucht verführen, entehren, ſchänden, mulierem, Ter.: uxorem magni Minois, Prop.: puerum praetextatum et ingenuam virginem, Val. Max.

corrŭo, rŭi, ĕre (com u. ruo), zuſammenſtürzen, I) *intr.* zuſammenſtürzen, einſtürzen, umſtürzen, 1) eig.: a) v. ſächl. Subjj.: arbor corruit, Ov. u. Suet.: corruit rogus, Ov., od. conclave, Cic., od. oppidum, Cic.: triclinium illud supra convivas (über den Köpfen der G.) corruit, Quint. b) v. leb. Weſen, vor Furcht ꝛc. (in Ohnmacht fallen), paene ille timore, ego risu corrui, Cic.: durch einen Stoß, Schlag, cum is pronus corruit,

Curt.: beſ. durch einen Schwertſtreich ꝛc. tödlich verwundet, namentl. im Kampfe, ubi vero corruit telis obrutus, Liv.: duo Romani super alium alius corruerant, Liv.: corruit in vulnus (auf die W. = vorwärts), Verg.: v. Opfertieren, haedus ubi agrestis corruet ante focos, Prop.: v. Menſchen als Opfer, Iuppiter, haec hodie tibi victima corruet Acron, Prop. 2) übtr.: a) v. Zuſtänden ꝛc.: *α*) v. politiſchen, quae (nostrae contentiones) in medio spatio (Bahn) franguntur et corruunt, Cic.: quā (plagā) Lacedaemoniorum opes corruerunt, Cic.: quoniam consul id agit, ut cum omnibus legibus Romanum imperium corruat, Val. Max. *β*) von geiſtigen Zuſtänden, Antiochea ista corruent universa, es wird das ganze Syſtem des Antiochus zuſammenſtürzen (über den Haufen fallen), Cic. Ac. 2, 98. b) von leb. Weſen, ſtürzen, ins Verderben ſtürzen, zu Grunde gehen, im polit. Leben, quo altius elatus erat, eo foedius corruit, Liv.: si uno meo fato et tu et omnes mei corruistis, Cic.: im Geſchäftsleben, ſtürzen, fallen, Fiasko machen (= bankrott werden), qui homines, si stare (ſtehen = ſich halten) non possunt, corruant, Cic.: equitem Romanum corruere non sivit, Cic.: auf der Bühne durchfallen, Fiasko machen, in extremo actu, Cic. de sen. 64 (im Bilde): vor Gericht, fallen = verurteilt werden, praevaricationis crimine, Plin. ep. 3, 9, 34. II) *tr.* zuſammenſtürzen machen, übtr., in quo me corruerit genere (Amathusia), ins Verderben ſtürzte, Catull. 68, 52.

corruptē, *Adv.* (corruptus), verderbt, verdorben, I) im Ausdruck, Gedanken, Urteil, verkehrt, verſchroben, dicere, Sen.: iudicare, Cic. II) moraliſch verderbt, ſittenlos, corruptius quam in privata domo habiti, in einer für ein Privathaus ſittenloſen Zucht gehalten, Tac. hist. 1, 22.

corruptēla, ae, *f.* (corrumpo), I) das Verderben, die Verführung, Beſtechung, Cic. u. a. II) meton., der Verderber, Verführer, liberûm, Ter. adelph. 793.

corruptĭo, ōnis, *f.* (corrumpo), das Verderben, I) aktiv, die Verführung, beſ. durch Geſchenke = die Beſtechung, militum, Tac.: eo usque corruptionis progressus est, ut etc., Tac. II) paſſiv, der verdorbene Zuſtand, totius corporis, Cic.: opinionum, Verkehrtheit, Cic.

corruptŏr, ōris, *m.* (corrumpo), der Verderber, Verführer, Beſtecher, Cic. u. a.

corruptrix, trīcis, *f.* (corruptor), die Verführerin, od. adjekt. verführeriſch, tam corruptrix provincia, Cic. ad Qu. fr. 1, 1. 6. §. 19.

corruptus, a, um, *PAdj.* (v. corrumpo), verdorben, verderbt, I) eig., phyſiſch (Ggſtz. incorruptus, integer): hordeum, Caes.: caeli tractus, Verg.: umor, Quint.: iter factum corruptius imbri, Hor. II) übtr.: A) in der Ausſprache oder Schrift verſtümmelt, verkürzt (Ggſtz. integer), Quint. 1, 5, 68. B) im Ausdruck und Gedanken verderbt, verſchroben = geſchmacklos, consuetudo (Sprachgebrauch) vitiosa et c. (Ggſtz. pura et incorrupta), Cic.: multo corruptior sententia, Sen. rhet.: Plur. ſubſt., corrupta, verſchrobene Gedanken (Ggſtz. sana), Sen. rhet.: v. Redner, Dichter ꝛc., Sen. u. Quint. C) moraliſch verderbt, verdorben, ruchlos, civitas, Sall.: civitatis mores, Sall.: Sardanapalus vir muliere corruptior, Iustin. – Insbeſ.: a) durch Geſchenke beſtochen, iudex, Hor.: iudicia, Cic.: adversarius, Suet. b) durch Unzucht verführt, geſchändet, adulescentulus, Cic.: virgo, Val. Max.

cors, ſ. cohors.

Corsĭca, ae, *f.* (bei den Griechen *Κύρνος*, auch *Κορσίς*), die Inſel Korſika, im Mittelmeere, bekannt durch den bittern Honig der dort in Menge hauſenden wilden Bienen, Verbannungsort des Philoſ. Seneka. – Dav.: A) **Corsus,** a, um, korſiſch, aquae, das um Korſika gelegene Meer, Ov.: Plur. ſubſt., **Corsi,** ōrum, *m.*, die Bewohner von Korſika, die Korſen, Liv. u. a. B) **Corsĭcus,** a, um, korſiſch, Ov. u. a.

cortex, tĭcis, *m.* (bei Dichtern zuw. *f.*), die äußere feſte Rinde, Schale, Borke, Hülle, I) im allg., die Rinde der Bäume (Ggſtz. liber, die innere Rinde, der Baſt), obducuntur libro aut cortice trunci, Cic.: der Tiere, testudinis, Phaedr. II) insbeſ., das Pantoffelholz, der Kork, gebraucht zu Stöpſeln, Cato, Hor. u. a.: wegen ſeiner Leichtigkeit zum Schwimmen, Liv.; dh. ſprichw., nare sine cortice, keiner Aufſicht mehr bedürfen, Hor. sat. 1, 4, 120: u. v. einem flüchtigen Menſchen, levior cortice, Hor. carm. 3, 9, 22.

cortĭcĕus, a, um (cortex), aus Rinde od. Kork, Varro u. a.

cortīna, ae, *f.*, ein Keſſel, insbeſ., der keſſelförmige Dreifuß des Apollo, auf welchem die Pythia Orakel gab, Verg. u. Ov. (u. meton., cort. Phoebi = das Orakel des Apollo, Verg.: cort. Delphica = das delphiſche Orakel, Val. Max.): dh. auch der Dreifuß als Weihgeſchenk, Suet.: übtr., der Kreis der Zuhörer, Tac. dial. 19.

Cortōna, ae, *f.* (*Κόρτωνα*), Stadt in Etrurien, nordweſtl. vom traſimeniſchen See, j. Ruinen von *Cortona*. – Dav. **Cortōnensis,** e, kortonenſiſch, montes, eine Bergkette in der Nähe des traſimeniſchen Sees, j. *Gualandra* gen.: Plur. ſubſt., **Cortōnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Kortona, die Kortonenſer.

cŏrŭlus = corylus, w. ſ.

cōrus, ſ. caurus.

cōrusco, āre (verwandt mit *κορύσσω*), I) mit den Hörnern ſtoßen (griech. *κερατίζειν*), satiati agni ludunt blandeque coruscant, Lucr.: caput opponis cum eo coruscans, Cic. fr. II) von ſtoßartiger, blitzartiger, zuckender Bewegung: A) *tr.* = ſchnell hin und her bewegen, ſchwingen, linguas (v. Schlangen), Ov.: hastam, telum, Verg. B) *intr.* ſtoßweiſe, blitzartig, zitternd ſich bewegen: a) übh.: coruscant (apes) pennis, flattern, Verg. b) von leuchtenden Ggſtdn., zucken, blinken, ſchillern, ſchimmern, Verg. u. a.

cŏruscus, a, um (corusco *no.* II), I) in ſchwingender Bewegung ſchwankend, zitternd, Verg. II) zuckend (v. den Flammen ꝛc.), blinkend, ſchillernd, ſchimmernd (v. glänzenden Körpern), Verg. u. Hor.

corvus, i, *m.* (*κόραξ*), der Rabe, I) eig.: loquax, Ov.: osceu, Hor.: corvi cantus, Krächzen, Gekrächze, Cic. Als weisſagender Vogel dem Apollo geweiht, Ov.: ſein Flug od. Gekrächze (corvi cantus) zur Rechten Glück bedeutend, Cic. – Sprichw., in cruce pascere corvos, eine Speiſe der Raben ſein (v. Gehängten), Hor. ep. 1, 16, 48. II) meton., von der Ähnlichkeit mit dem Rabenſchnabel, eine lange Stange vorn mit einem Widerhaken (uncus) als Kriegswerkzeug, eine Art Mauerbrecher, Curt. 4, 2 (9), 12.

Cŏrȳbās, antis, *m.* (*Κορύβας*), I) gew. im Plur. **Cŏrȳbantes,** Prieſter der Cybele, deren

Gottesdienst sie mit lärmender Musik und wilden Waffentänzen in wütender Begeisterung begingen, später mit den Curetes (s. d.) identifiziert. – Dav. **Cŏrȳbantĭus**, a, um (*Κορυβάντιος*), korybantisch. II) Sohn der Cybele, Vater des Apollo.

1. **Cōrȳcĭus**, a, um (*Κωρύκιος*), zu der am südlichen Abhange des Parnaßgebirgs befindlichen, den Nymphen u. dem Pan geweihten Grotte (*Κωρύκιον ἄντρον*) gehörig, korycisch, poet. = parnassisch. – Dav. **Cōrȳcĭdes** Nymphae (*Κωρυκίδες*), Töchter des Pleistus.

2. **Cōrȳcĭus**, a, um, s. Corycos *no.* 1.

Cōrȳcŏs u. **-us**, i, *f.* (*Κώρυκος*), I) Hafenstadt in Cilicien, zwischen den Mündungen des Lamus u. Kalykadnus, in deren Nähe ein gleichn. Vorgebirge u. ein tiefes, von schauerlichen Felsen umschlossenes Thal (specus Corycius), in welchem der beste Safran wuchs, mit einer Felsenhöhle (antrum Corycium), die im Mythus des Typhon eine Rolle spielt, j. *Kurku* od. *Korghos*. – Dav. **Cōrȳcĭus**, a, um (*Κωρύκιος*), korycisch, poet. = cilicisch. II) *m.*, hohes Vorgebirge der Küste Joniens, an der südwestl. Spitze der erythräischen Halbinsel, noch jetzt *Kóraka* od. *Kurko*, auch Corycum od. Coryceon promunturium gen., am Fuße mit einem gleichnamigen Hafen (Corycus). III) *f.*, Stadt in Pamphylien, nicht weit von Phaselis und dem Berge Olympus.

cōrȳcus, i, *m.* (*κώρυκος*), ein mit Feigenkörnern, Mehl u. Sand gefüllter großer lederner Sack, der, von der Decke herabhangend, von den Athleten mit Händen gefaßt und zur Übung der Kräfte hin und her geschwungen wurde, der Kraftübungssack, bildl., corycus laterum et vocis meae, Bestia, Bestia, an dem (= bei dessen Verteidigung) meine Brust und Stimme wie an einem Kr. sich erprobt hat, Cic. Phil. 13, 26.

Cŏrȳdōn, ōnis, *m.* (*Κορύδων*), Name eines sangeskundigen Hirten, Verg. ecl. 7, 70.

cŏrȳlētum, i, *n.* (corylus), ein Haselgebüsch, Ov. fast. 2, 587.

cŏrȳlus (cŏrŭlus), i, *f.* (**κόρυλος*), die Haselstaude, Verg. u. Ov.

cŏrymbĭfĕr, fĕra, fĕrum (corymbus u. fero), Epheutrauben tragend, Bacchus, Ov. fast. 1, 393.

cŏrymbus, i, *m.* (*κόρυμβος*), der traubenförmige Fruchtbüschel, die Blütentraube des Epheus, Verg. u. Plin.

cŏrȳphaeus, i, *m.* (*κορυφαῖος*), der Koryphäe = das Oberhaupt, der Stimmführer einer Partei (rein lat. princeps), Cic. de nat. deor. 1, 59.

Cŏrȳthus, i (*Κόρυθος*), I) *f.*, Stadt in Etrurien, später Cortona (s. d.) gen. II) *m.*, der mythische Gründer dieser Stadt.

cōrȳtus od. **-ŏs** (gōrȳtus), i, *m.* (*γωρυτός*), der Köcher, corytos, Ov. trist. 5, 7, 15 (Akk. -on); gorytus, Verg. Aen. 10, 169.

1. **cōs**, cōtis, *f.* (eig. caus, von cautes), jeder harte Stein, Kieselstein, 1) im allg., nur Plur. cotes, das Gestein, die Klippen, Cic. u. a. II) insbes., der Wetzstein, Schleifstein, novaculā cotem discindere, Cic. u. Liv.: acuere sagittas cote, Hor.: im Bilde, ipsam iracundiam fortitudinis quasi cotem esse, Cic.

2. **Cōs**, eine Insel, s. Coos.

Cōsa, ae, *f.* u. **Cōsae**, ārum, *f.*, I) alte etrurische, von Rom kolonisierte Stadt auf einem hohen Hügel hinter einem Vorgebirge, mit einem guten Hafen (portus Cosanus), j. Ruinen bei *Orbitello* (in Toskana), das Vorgeb. j. *Monte Argentaro*, der Hafen, j. *Port Ercole*. – Dav. **Cōsānus**, a, um, aus Kosa, kosanisch; subst., in Cosano, im Kosanischen; u. Plur. **Cōsāni**, ōrum, *m.*, Bürger von Kosa, die Kosaner. II) Stadt in Lukanien, im thurinischen Gebiet.

cosmoe, ōrum, *m.* (*κόσμοι*), die Kosmoi, eine aus zehn Mitgliedern bestehende hohe Staatsbehörde der Kretenser, den Archonten zu vergleichen, Cic. de rep. 2, 58.

Cossȳra (Cŏsȳra) u. **Cossūra** (Cŏsūra), ae, *f.* (*Κόσσυρα*), kleine Insel zwischen Sicilien und Afrika, j. *Pantalaria*.

costa, ae, *f.*, I) die Rippe, c. ima, media, summa, Cels.: costae aselli, Verg.: per costas ferrum eminet, Liv. II) übtr., costae, die Rippen = die rippenartigen Seitenwände, aëni, Verg.: navium, Plin.

costum, i, *n.*, ein indischer Strauch, aus dessen Wurzel man eine kostbare Salbe verfertigte, Kostwurz, Hor., Plin. u. a.

Cŏsūra od. **Cŏsȳra**, s. Cossyra.

Cōthōn, ōnis, *m.* (semit. Wort), ein durch Menschenhand gebildeter innerer Hafen bei Adrumetum in Byzakene, Auct. b. Afr. 62, 5 u. 63, 5.

cŏthurnātus, a, um (cothurnus), mit Kothurnen versehen, auf Kothurnen gehend, I) eig., von tragischen Schauspielern, Sen. ep. 76, 31: subst., **cŏthurnāti**, ōrum, *m.*, die tragischen Schauspieler (Ggstz. excalceati), Sen. ep. 8, 8. II) übtr., tragisch, erhaben, hochtrabend, deae, Ov.: Lycophron, Ov.

cŏthurnus (cŏturnus), i, *m.* (*κόθορνος*), eine mit dicken Sohlen versehene griech. Fußbekleidung, welche den ganzen Fuß bedeckte, hinten bis in die Mitte des Beines hinaufreichte u. vorn mit (gew. roten) Riemen zugeschnürt wurde, der Kothurn, I) als Fußbekleidung der Jäger, der Jagdkothurn, Jagdstiefel, Verg. ecl. 7, 32 u. Aen. 1, 337. II) als Fußbekleidung der tragischen Schauspieler (in männl. u. weibl. Rollen) und anderer im tragischen Kostüm auftretenden Personen, der Kothurn, Stelzenschuh (während der niedrige soccus die Fußbekleidung der Komiker), Cic. u. a. Meton. (Ggstz. soccus): a) Tragödie, Hor. art. poët. 80. b) erhabener, tragischer Stil, Hor. u. Quint.

cŏtīdĭānus (cottīdĭānus), a, um (cotidie, cottidie), I) alltäglich, täglich, interpres, Caes.: vita, Cic.: sermo, Cic. – *Adv.* cotidiano, Cic. II) übtr., alltäglich, Alltags-, gemein, gewöhnlich, formae, Ter.: verba, Cic.: interdictum, Cic.

cŏtīdiē (cottīdiē), *Adv.* (quot u. dies), täglich, Ter., Cic. u. a.

Cotta, ae, *m.* (dor. *Κόττα*, der Kopf), Beiname der gens Aurelia.

Cottĭus, ĭi, *m.*, Name zweier über verschiedene ligurische Völkerschaften in den von ihnen benannten kottischen Alpen herrschender Könige, nämlich des Vaters, Zeitgenossen u. Freundes des Augustus, und des Sohnes, nach dessen Tode das Land von Nero in eine römische Provinz verwandelt wurde. – Dav. **Cottĭānus** u. **Cottĭus**, a, um, kottisch, Alpes, die kottischen Alpen (von Eborodunum [j. *Embrun*] bis Segusio), Tac. hist. 1, 61 u. 87.

cŏturnātus, s. cothurnatus.

cŏturnix, nīcis, *f.*, die Wachtel, Ov., Plin. u. a.

cŏturnus, s. cothurnus.

Cŏtȳs, tȳis, Akk. tȳn, *m.* (*Κότυς*), u. latein.

Cŏtus, i, *m.*, Name thracischer Fürsten, I) Cotus I. Beherrscher der thracischen Küstengegenden (382—356 v. Chr.), erst Freund, dann Feind der Athener, Schwiegersohn des Iphikrates (seit 364 v. Chr.). II) Cotus II., Sohn des Seuthes, König der Odrysen, im Kriege der Römer gegen Perseus Verbündeter des letztern. III) Cotus III., König der Odrysen, Bundesgenosse des Pompejus im Bürgerkriege.

Cŏtȳtō, ūs, *f.* (*Κοτυτώ*), eine urspr. thracische Gottheit, deren sowohl in Griechenland (namentlich in Athen und Korinth) als in Rom einheimisch gewordener Dienst, dem der Cybele ähnlich, zu den unzüchtigsten Ausschweifungen Veranlassung gab. – Dav. **Cŏtȳtĭa,** ōrum, *n.* (*Κοτύτια*), der Dienst od. das Fest der Kotyto.

Cōus, i, *f.* u. **Cōus,** a, um, s. Coos.

cŏvinnārĭus (cŏvīnārĭus), ĭi, *m.* (covinnus), ein Sichelwagenkämpfer, Tac. Agr. 35 u. 36.

cŏvinnus (cŏvīnus), i, *m.* (ein keltisches Wort), ein Sichelwagen, als Streitwagen der Belgier u. Britannier, Mela u. a.

coxa, ae, *f.* (eig. coc-sa, verwandt mit *κοχώνη*), die Hüfte, Plin. ep. u. a.

coxendix, dīcis, *f.* (coxa), das Hüftbein, der Hüftknochen, das Hüftblatt u. übh. die Hüfte, Suet. u. a.

Crabra od. **aqua Crabra,** ein kleiner Fluß, j. *la Maranna* od. *la Maranella*, der in dem Gebiete von Tuskulum entspringt und sich in zwei Arme teilt, wovon sich der größere in den Anio, der kleinere durch Rom in den Tiber ergießt.

crabro, ōnis, *m.*, die Hornisse, Verg., Plin. u. a. – Sprichw., irritare crabrones, ins Wespennest stören, Plaut. Amph. 707.

Crānōn (Crannōn), ōnis, Akk. auch ōna, *f.* (*Κρανών*, gew. *Κραννών*), Stadt in Pelasgiotis in der sogen. thessalischen Ebene, östl. od. nach a. südwestl. von Larissa, j. *Sarliki*, nach a. j. *Tzeres*. – Dav. **Crānōnĭus** (*Κρανώνιος*), a, um, kranonisch.

Crantŏr, ŏris, *m.* (*Κράντωρ*), I) nach der Mythe der Waffenträger des Peleus. II) einer der ausgezeichnetsten Philosophen der ältern Akademie, die mit ihm hauptsächlich endigte.

crāpŭla, ae, *f.* (*κραιπάλη*), der heftige Weinrausch, Weintaumel, Cic. u. a.: edormire crapulam, Cic.

crās, *Adv.*, morgen (Ggstz. hodie), Cic. u. a. – poet. übtr., im allg. = künftig, Hor. u. a.

crassē, *Adv.* m. *Compar.* (crassus), dick, dicht, grob, I) eig.: cr. picari vasa, Col. II) übtr., grob, weniger fein, poëma cr. compositum, gleichs. grob gewebt, Hor.: cr. intellegere alqd, nur im Groben (= ohne näheres Verständnis), Sen.

crassesco, ĕre (crassus), dick-, stark-, fett werden, Sen. u. a.

Crassĭānus, a, um, s. Crassus.

crassĭtūdo, dĭnis, *f.* (crassus), die Dicke, aëris, Cic.: parietum, Caes.

1. **crassus,** a, um, dick, I) im allg., dick, stark (Ggstz. latus, longus), nucleus crassus sex digitos, Plin.: arbores crassiores digitis quinque, Cato. II) im Ggstz. des Dünnen, Feinen, Magern, dick, dicht, fett, grob (Ggstz. tenuis, rarus, liquidus u. a.), A) eig.: a) von sächl. Subjj.: aër, caelum, Cic.: tenebrae, Cic.: aquae, verdickte, schlammige, Ov.: filum, Cic.: toga, grobfädige, grobe, Hor.: ager, fetter, Cic.: *neutr.* subst., si quid crassi (in vinis) est, Hor. b) von Pers., dick, stark, Ter. Hec. 440. B) übtr.: crassā Minervā, von derbem, schlichtem Hausverstande, Hor.: so crassiore Musā, Quint. – Davon

2. **Crassus,** i, *m.*, ein Familienname der gens Licinia, s. Licinius. – Dav. **Crassĭānus,** a, um, crassianisch, des (Triumvirn) Krassus.

crastĭnus, a, um (cras), morgend, morgig (Ggstz. hodiernus), dies, Cic.: Aurora, Verg.: subst., **crastĭnum,** i, *n.*, der morgende Tag, crastini neglegens, Sen.: ex crastino pendēre, Sen.: in crastinum, auf morgen, Cic.

Crătaeis, ĭdis, *f.* (*Κρατα(ι)ίς*), die Mutter der Scylla, eine Nymphe.

crātēr, ēris, Akk. Sing. ēra, Akk. Plur. ēras, *m.*, u. latinisierte Form **crātēra,** ae, *f.* (*κρατήρ*), I) ein Mischkessel, Krater, zur Mischung des Weines mit Wasser, Verg. u. a.: Form cratera, Cic. u. a. II) übtr.: 1) ein Ölgefäß, Verg. Aen. 6, 225. 2) ein Wasserbecken, Wasser, Plin. ep. 5, 6, 23. 3) eine vulkanische Erdöffnung, ein Erdschlund, Abgrund, Ov. u. Plin.: bes. der Kessel, Krater eines feuerspeienden Berges, Lucr. u. Plin. 4) Crater, ein Meerbusen bei *Bajae*, Cic. ad Att. 2, 8, 2 (wo Akk. Cratera). 5) Crater u. Cratera, ein Gestirn, der Becher, Ov. fast. 2, 266. Cic. Arat. 219. – ⁂ Nbf. Plur. creterrae, ārum, Cic. ep. 7, 1, 2.

Crătĕrus, i, *m.* (*Κράτερος*), I) einer von Alexanders des Gr. Heerführern. II) ein berühmter Arzt zur Zeit des Cicero; appellat. „ein Kraterus" = ein großer Arzt, Hor. sat. 2, 3, 161.

crātēs, is, *f.*, Flechtwerk, Geflechte, Hürde, Rost, Faschinen, I) eig., als Egge, cr. vimineae, Verg.: im Kriegsw., zur Beschalung beim Brückenbau, longuriis cratibusque consterni, Caes.: zur Ausfüllung und Planierung, wie unsere „Faschinen", cratibus atque aggere paludem explere, Caes.: zu Turm- und Mauerzinnen, Brustwehren, Bollwerken gegen den Feind, Caes. u. a.: zur Strafe den Missethätern über den Kopf gedeckt und mit Steinen überworfen, Liv. II) übtr.: favorum, Honigwaben, Verg.: spinae, das Gefüge des Rückgrats, Ov.: pectoris (Brustbein), Verg.

Crāthis, thĭdis, Akk. thim, *m.* (*Κρᾶθις*), ein Fluß bei Thurii, zwischen Lukanien u. Bruttium die Grenze bildend, dessen Wasser die Haare hellblond färben sollte, j. *Crati*.

Crătīnus, i, *m.* (*Κρατῖνος*), einer der ersten Dichter der alten attischen Komödie, Zeitgenosse des Eupolis und Aristophanes, besonderer Verehrer des Weines.

Crătippus, i, *m.* (*Κράτιππος*), ein peripatetischer Philosoph zu Athen, Lehrer vom Sohne des Cicero.

crĕātĭo, ōnis, *f.* (creo), die Erwählung, Wahl, magistratuum, Cic. de legg. 3, 10.

crĕātŏr, ōris, *m.* (creo), Hervorbringer, Erzeuger, Schöpfer, Urheber, Cic. u. a.

crĕātrix, trīcis, *f.* (creator), die Hervorbringerin, Urheberin, Mutter, Lucr. u. a.

crēbĕr, bra, brum (vom Stamme CRE, wovon auch creo, cresco), dicht in Raum und Zeit, I) im Raume, dicht und dick neben- od. aneinanderstehend, -aufeinanderfolgend, dicht, häufig, gedrängt (Ggstz. rarus), a) übh.: crebri ignes, Feuer an Feuer, Sall.: creberrima aedificia, Cic.: crebrae sententiae, gedrängte Gedankenfülle, Cic.: crebri cecidere caelo lapides, Liv. b) prägn., gedrängt, dicht voll von etwas, creber arundinibus

lucus, dicht bewachsen mit 2c., Ov.: übtr., vom Schriftsteller, Redner, reich, fruchtbar an 2c., creber rerum frequentiā, Cic.: sententiis creber, Cic. u. Quint. II) in der Zeit = häufig wiederholt, häufig sich wiederholend, häufig (Ggsz. rarus), a) übh.: excursiones, Nep.: litterae crebriores, Cic.: crebros exploratores mittere, Caes.: scitis per hos dies creberrimum fuisse sermonem, Cic.: poet., Akk. Plur., crebra adverb. = *crebro*, wiederholt, Lucr. u. Verg. b) prägn., „der wiederholt etwas thut", Africus creber procellis, der wiederholt-, häufig Stürme erzeugt, Verg.: creber pulsat, klopft wiederholt, Verg.: in eo creber fuisti (hast dich wiederholt, immer wieder darüber ausgelassen) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

crēbresco (crēbesco), brŭi (bŭi), ĕre (creber), häufig werden, sich vermehren, sich verstärken, zunehmen, überhand nehmen, v. Gerücht = sich verbreiten, Verg., Tac. u. a.

crēbrĭtās, ātis, *f.* (creber), das Dichtaneinandersein, I) im Raume, die Dichtheit, Gedrängtheit, fluctuum, Sall. fr.: sententiarum, gedrängte Fülle der G., Cic. II) in der Zeit, die Häufigkeit, häufige Wiederkehr, litterarum, Cic.: periculorum, Tac.

crēbrō, *Adv.* m. *Compar.* **crēbrĭŭs,** *Superl.* **crēberrĭmē** (creber), wiederholentlich, alle Augenblicke, immer von neuem, Cic. u. a.

crēdĭbĭlis, e (credo), glaublich, glaubhaft (Ggsz. incredibilis), narratio, Cic.: alci alqd credibile facere (v. einem Umstand), Liv.: quod vix credibile esset, Cic.: nihil his credibilius fingi potest, Quint.: vix credibile dictu, memoratu est, Curt. u. Tac.: credibile, vix credibile est m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: hoccine est cr., ut etc.? Ter.: non est cr., quid etc.? Cic.: subst., maiora credibili, größer, als man glauben sollte, Ov.: Plur., credibilium genera sunt tria, Quint.

crēdĭbĭlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (credibilis), glaublich, auf glaubliche Art, Cic. u. Quint.

crēdĭtŏr, ōris, *m.* (credo), der Gläubiger (Ggsz. debitor, der Schuldner), Cic. u. a.

crēdĭtum, i, *n.*, s. credo *no.* II, 1 a. E.

crēdo, dĭdi, dĭtum, ĕre, vertrauen, I) jmdm. od. einer Sache vertrauen, trauen, sein Vertrauen (Zutrauen) schenken, a) in bezug auf die Zuverlässigkeit und Treue, absol., Sen.: eorum nemini, Cic.: alci parum od. nimium, Cic. u. Cornif. rhet.: alcis fidei, Curt.: virtuti suorum magis, Sall. b) in bezug auf die Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit, jmdm. trauen, Glauben beimessen od. schenken, glauben, α) einer andern Pers. od. Sache: alci, Cic.: fabulis, Cic.: oculis magis quam auribus, Liv.: alci in sua lite, Sen.: in quo scelere tamen non temere creditur, Cic.: alci de nomine suae artis, Quint.: de his famae, Curt.: dh. mihi crede od. crede mihi, mihi credite od. credite mihi, glaube, glaubt mir (ein eingeschalteter Ausdruck der Beteuerung), Cic.: Passiv credor, mir wird geglaubt, certe credemur, si verba sequatur exitus, Ov.: creditus accepit cantatas protinus herbas, Ov. β) sich selbst, sibi cr., sich selbst (seiner eigenen Überzeugung) glauben, bei sich selbst überzeugt sein, Auct. b. Al. u. Plin. pan.

II) in bezug auf etwas vertrauen, 1) etwas anvertrauen, auf Treu u. Glauben übergeben, -überlassen, a) übh.: α) lebl. Objj.: arma militi, Liv.: alci illam custodiam (pontis), Nep.: alci omnes res od. res tantas, Cic.: alci imperium, Liv.: alci salutem suam, Curt. β) leb. Wesen: alqos alcis fidei potestatique, Cic.: cuinam praesidio pecua credemus? Cornif. rhet.: se suaque omnia alienissimis, Caes.: se victori, Cic.: se ponto, Ov.: se alcis tectis, Cic.: se in novos soles, Verg. b) der Verschwiegenheit anvertrauen (Ggsz. celare alqm de alqa re), id tibi non credidit, Cic.: cr. alci consilia sua omnia, Ter.: alci arcanos sensus, Verg.: libris arcana, Hor. c) der Ehrlichkeit im Zurückzahlen ein Darlehn anvertrauen, darleihen (Ggsz. debere, schulden, od. exigere, einkassieren), alci pecuniam, grandem pecuniam, Cic.: pecuniam alcis fide (auf jmds. Wort), Cic.: pecunia credita, pecuniae creditae, geliehenes Geld, ein Darlehn, Liv. u. Caes.: res creditae, anvertrautes, geliehenes Gut, Cic.: absol., cum credebat inductus usuris, Cic.: Partic. subst., **crēdĭtum,** i, *n.*, das Darlehn, Sall., Liv. u. a.

2) etwas glauben, a) = für wahr halten, von etwas (von der Wahrheit einer Sache) überzeugt sein, α) mit *Acc.*: quid iam credas? aut cui credas? Ter.: quod fere libenter homines id quod volunt credunt, Caes.: cr. deos, an G. glauben, Sen.: quod mihi credas velim, Cic.: hoc credas mihi velim, Cic.: ne quid de se temere crederent, Sall.: potest alio tempore falsum aliquid pro vero credi, Sall.: male cr., nicht recht gl., Ov. met. 12,115, zu seinem Unglück glauben, Ov. fast. 2, 525. β) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, utinam Indi quoque deum esse me credant, Curt.: quod vix credendum sit (zu glauben sein sollte) tantas res tam breviter potuisse declarari, Nep.: u. so nach credas mihi velim, Cic. γ) mit *de* (in betreff = an) mit Abl.: Vitellius credidit de perfidia, Tac.: facilius de odio creditur, Tac. δ) absol., audivi et credo, Ter.: credas mihi velim (als Parenthese), Cic.: non facile ad credendum adduci, Nep.: facile ad credendum impelli, Cic. b) glauben = des Glaubens leben, dafür halten, der Meinung sein, meinen, sich einbilden, α) m. *Acc.*: timeo, ne aliud credam atque aliud nunties, Ter.: m. dopp. *Acc.* = halten für 2c., se Iovem filium, Curt.: alqm novis rebus idoneum, Sall.: im Passiv m. dopp. *Nom.*, et male credebar sanguinis auctor ego, Ov.: origo animi caelestis creditur, Quint. β) m. folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, credidit de suo adventu esse auditum, Nep.: fratrem credo a te esse conventum, Cic.: cum reliquum exercitum subsequi crederet, Caes.: u. so crederes, du würdest od. man würde glauben, geglaubt haben, crederes Alexandrum inter suas necessitudines flere, Curt.: maesti (crederes victos) redeunt in castra, Liv.: im Passiv m. folg. *Nom.* u. *Infin.*, navis praeter creditur ire, Lucr.: acies creditur vexisse Phrixum, Tac.: od. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, creditur Pythagorae auditorem fuisse Numam, Liv.: pro certo creditur necato filio vacuam domum scelestis nuptiis fuisse, Sall.: u. so numquam satis credito (Abl. absol.) sine fraude Germanicum interisse, Tac. γ) mit folg. Kausalsatz m. *quod* od. *quia*, Cic., od. mit folg. Finalsatz m. *ut* od. *ne* u. Konj., Vell. u. Nep. δ) absol., ut Athenaeus credit (als Parenthese), Quint.: dh. credo, bes. eingeschaltet, um die subjektive Meinung des Sprechenden anzudeuten, meistens ironisch, ich glaube (denke), glaube (denke) ich, sollte ich glauben od. meinen, vermuten, credo iam, ut solet, iurgabit, Ter.: credo, aut illos mortis timor terret aut hos religionis, Cic.: male, credo, merer de civibus meis, si etc., Cic.

crēdŭlĭtās, ātis, *f.* (credulus), die Leichtgläubigkeit, Planc. in Cic. ep. u. a.

crēdŭlus, a, um (credo), I) aktiv, leicht trauend, leichtgläubig, arglos, stultus et cr. auditor, Cic.: credula res amor est, Ov.: piscis, der der Angel traut, Ov.: armenta, keine Gefahr ahnend, arglos, Hor.: cr. alci, der jmdm. leicht glaubt, Verg. u. Hor.: cr. in rem, Ov.: v. Lebl., aures, Curt.: convivia, trauliche, von Mißtrauen freie, Iustin. II) passiv, leicht geglaubt, fama, Tac. hist. 1, 34.

Crĕmĕra, ae, *m.*, kleiner Fluß in Etrurien, der eine Meile über Rom in den Tiber fällt, bekannt durch den Untergang der 300 Fabier. – Dav. **Crĕmĕrensis,** e, kremerensisch, dies, der Unglückstag der Fabier bei Kremera, Tac. hist. 2, 91.

crĕmo, āvi, ātum, āre, verbrennen, oft m. Abl. igni, incendio, flammis u. dgl., a) übh.: *α*) v. Feuer, teils m. sächl. Objj., innumeras trabes, Ov.: ingentes silvas ardore, Lucr.: digitum, Val. Max.: teils m. pers. Objj., num incensa cremavit Troia viros? Verg.: incensa super (über ihnen) villa omnes cremavit, Tac. *β*) v. Menschen, teils m. sächl. Objj., cr. vetera arma, Curt.: libros in comitio, Liv.: devecta sarmenta, Verg.: interiorem tunicam, Val. Max.: teils m. pers. Objj., se ac liberos coniugesque incendio, Curt.: m. dopp. *Acc.*, cr. alqm vivum, Curt. u. Val. Max. b) v. Niederbrennen eines Gebäudes, einer Stadt ꝛc., in Brand stecken, verbrennen, einäschern, caelestia tecta, terras (v. Phaëthon), Ov.: urbem cr. et diruere, Liv.: cremata Ilios, Hor.: facibus cr. regalia tecta, Ov. c) vom Verbrennen als Todesstrafe, alqm igni, Caes. u. Suet. d) v. Verbrennen der Leiche u. anderer Gegenstände bei der Leichenfeier, *α*) v. Feuer: rogus iste cremet mea viscera, Ov.: des tua succensae membra cremanda pyrae, Ov.: eodem rogo cremari, Liv. *β*) v. Menschen: corpus alcis, Cic. u. a.: corpora condere (potius) quam cremare e more Aegyptio, Tac.: servos et clientes iustis funeribus confectis unā cr., Caes.: corpora clarorum virorum certis lignis, Tac.: cr. alqm haud pretiose, Curt.: alqm honorate, Val. Max.: alqm humili sepulturā, Cic.: cetera (corpora) nec numero nec honore, ungezählt und ohne Ehre, Verg.: cremari cum coniuge (Gatten), Val. Max. e) v. Verbrennen des Opfers, cr. igni vitulos, Ov.: caesarum boum fibras de more cr., Ov.: congesta cr. turea dona, dapes, fuso crateres olivo, Verg.: m. *Dat.* (wem? = wem zu Ehren?), spolia hostium coniecta in acervum Iovi Victori, Liv.

Crĕmōna, ae, *f.*, röm. Pflanzstadt in Oberitalien am Nordufer des Pos, nach j. *Cremona.* – Dav. **Crĕmōnensis,** e, kremonensisch; Plur. subst., **Crĕmōnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Kremona, die Kremonenser.

Crĕmōnis iŭgum, ein Teil der penninischen Alpen, j. Grimsel.

crĕmŏr, ōris, *m.*, der aus animalischen und vegetabilischen Stoffen gewonnene dicke Saft, Brei, Schleim, crassus, Cato: cr. (hordei), Gerstenschleim, Ov.

Crĕmūtĭus, ĭi, *m.*, vollst. A. Cremutius Cordus, latein. Historiker, Zeitgenosse des Kaisers Tiberius, ausgezeichnet durch seine Freimütigkeit.

1. **crĕo,** āvi, ātum, āre (Stamm CER, versetzt CRE, wovon auch cresco), schaffen, erschaffen, hervorbringen, I) im allg.: a) übh.: *α*) mater. Objj.: censet (Zeno) artis maxime proprium esse creare et gignere, Cic.: omnes res, quas ēt creat natura et tuetur, Cic.: fructus (v. d. Erde), Quint.: fruges, genus humanum (v. d. Erde), Lucr.: narratores facetos (v. d. Natur), Cic.: terram creari ex igni, Lucr.: nec principium exstinctum ex se aliud creabit, Cic.: m. dopp. *Acc.*, primordia (als A.) cr. ignes et lignum, Lucr. *β*) geistige, moral. od. polit. Zustände: errorem, Cic.: luxuriem, Cic.: magnum odium, Auct. b. Afr.: seditionem, Vell. b) e. Kind erzeugen, prolem ex se, Lucr.: patria est antiquior parens, quam qui creavit, Cic.: cr. Aeneam Silviam, Liv.: v. d. Mutter, alqm, Verg.: pueros, Hor.: im Passiv m. Prädik.-*Nom.*, cum crearer masculus (als ꝛc.), Phaedr.: m. *Abl.* (durch, von), fortes creantur fortibus, Phaedr.: u. so creatus alqo od. alqā, Sohn, Sprößling von ꝛc., Verg., Ov. u. Flor., Partic. subst., creati, Kinder, Ov. met. 6, 206. II) als publiz. *t. t.*: a) e. Staatsgewalt schaffen, tribuniciam potestatem, Liv.: dignitatem, quae dictatura appellatur, Liv. b) e. Beamten, Priester schaffen, machen = wählen, erwählen, auch (v. Leiter der Wahl) = wählen (erwählen) lassen, consules, Cic.: sibi tres collegas, Liv.: dictatorem, Liv.: Caesares duos, Eutr.: sacerdotes, Vell.: decemviros legibus scribendis, Liv.: consules ex plebe, Liv.: magistratus in annum, Liv.: summus magistratus, qui creatur annuus (auf ein Jahr), Caes.: m. dopp. *Acc.*, alqm regem (zum K.), Liv.: u. collegam (zum K.) sibi alqm, Liv.: alqm consulem (zum K.) tertium od. tertio (zum dritten Male), Liv. u. Plin. pan.: im Passiv m. dopp. *Nom.*, consules (zu K.) creati sunt Q. Fabius et P. Decius, Liv.: ille Appius, qui decemvir (zum D.) in annum creatus altero anno se ipse creavit, Liv.

2. **Crĕo** u. **Crĕōn,** ontis, *m.* (*Κρέων*), König von Korinth, der seine Tochter Kreüsa dem Jason verlobte.

crĕpax, pācis (crepo), knisternd, mola (salsa), Maecen. b. Sen. ep. 114, 5.

crĕpĕr, pĕra, pĕrum, dämmerig, dunkel, creperi aliquid, Sen. ben. 5, 12, 2: übtr., ungewiß, zweifelhaft, creperi certamina belli, Lucr. 5, 1294.

crĕpĭda, ae, *f.* (*κρηπίς*), die (an beide Füße passende) Sohle, Sandale, Cic. u. a. – Sprichw., ne supra crepidam sutor, Schuster bleib bei deinem Leisten, nach Plin. 35, 85; vgl. Val. Max. 8, 12. ext. 3.

crĕpĭdātus, a, um (crepida), mit Sandalen bekleidet, Cic. u. a.

crĕpĭdo, dĭnis, *f.* (*κρηπίς*), I) der gemauerte Grund, der Sockel, das Postament, crepidines obelisci, Plin. 36, 66: im Bilde, deinde omnia tamquam crepidine quādam comprehensione longiore sustinentur, stützt sich als auf seine Grundlage, Cic. or. 224. II) der hervorragende Rand, die feste Einfassung zum Schutz u. zur Zierde, ein gemauerter Vorsprung, vastae altitudinis, Sen.: bes. der gemauerte Uferdamm, der Kai, wo die Schiffe landen (Aufenthaltsort von Müßiggängern und Bettlern), omnes urbis crepidines, Cic.: mit *Genet.* des Stoffes (aus ꝛc.), saxi, Verg.: magnae molis, Curt.: absol., altera cr., Liv.

crĕpĭtācillum, i, *n.* (*Demin.* v. crepitaculum), eine kleine Klapper, Lucr. 5, 229.

crĕpĭtācŭlum, i, *n.* (crepito), eine Klapper, Kinderklapper, Quint. u. a.

crĕpĭto, āre (*Intens.* v. crepo), fort und fort

klappern, knarren, kniſtern, raſſeln, rauſchen, crepitantia arma, Ov.: magno fragore cymbala crepitantia, Mela: crepitantes flammae, Verg.

crĕpĭtŭs, ūs, *m.* (crepo), das Klappern, Knattern, Kniſtern, Klirren, Klatſchen, Raſſeln, Praſſeln, Rauſchen, I) im allg.: dentium, Cic.: armorum, Liv.: plagarum, Cic.: alarum, das Klatſchen, Liv.: missilium, das Schwirren der Pfeile, Liv.: nec fulmine tanti dissultant crepitus, Donnerſchläge, Verg. II) insbeſ., die laute Blähung, der Knall, Cic. u. a.: flatus crepitusque ventris, Suet.

crĕpo, pŭi, pĭtum, āre, I) *intr.* klappern, knarren, knattern, kniſtern, raſſeln, praſſeln, rauſchen ꝛc., crepuit foris, Ter.: crepuerunt fores, Ter.: cuius dentes crepuere sub pugno, knackten, Sen.: crepat catena, Sen.: cum flamma vitio virentium lignorum crepat, Sen. II) *tr.* etw. rauſchend ertönen laſſen, 1) im allg.: manibus faustos ter sonos, dreimal Beifallsklatſchen erſchallen laſſen, Prop.: u. ſo laetum theatris ter sonum, Hor. 2) insbeſ., mit dem Munde etw. erſchallen laſſen, etw. immer im Munde führen, mit etw. um ſich werfen, -lärmen, -renommieren, etw. predigen, immunda dicta, Hor.: post vina gravem militiam, Hor.: si quid Stertinius veri crepat, Hor.: crepat, ut etc., Lucr.

crĕpundĭa, ōrum, *n.* (crepo), das Klapperwerkzeug, die Klapper, I) die zum Spielen dienende Kinderklapper (an welcher ausgeſetzte Kinder wiedererkannt wurden), Komik., Cic. u. a. II) klappernde muſikaliſche Inſtrumente, Iustin. 30, 1, 9.

crĕpuscŭlum, i. *n.* (creper), die Dämmerung, I) im allg.: dubiae crepuscula lucis, Ov.: opaca crepuscula (in der Unterwelt), Ov. II) insbeſ., die Abenddämmerung, das Zwielicht (Ggſtz. diluculum), Ov., Plin. u. a.

Crēs, Crētis, *m.*, ſ. Creta *no.* A.

cresco, crēvi, crētum, ĕre, hervorkommen, wachſen, I) wachſen, hervorwachſen = entſtehen, a) v. Perſ. u. Pflanzen, crescentes segetes, Ov.: hic et acanthus et rosa crescit, Verg.: quaecumque e terra corpora crescunt, Lucr.: (liberi) corpore de patrio et materno sanguine crescunt, Lucr.: dh. Partic. cretus, a, um, entſprungen, entſproſſen, v. Perſ., cretus Amyntore, Ov.: cretus Troiano ab sanguine, Verg. b) v. mater. Subjj., entſtehen, haec villa inter manus meas crevit, Sen. ep. 12, 1. II) wachſen = im Wachstum zunehmen (Ggſtz. decrescere, minui), 1) im engern Sinne, a) übh.: crescere non possunt fruges, arbusta, Lucr.: ut (ostrea) cum luna pariter crescant decrescantque, Cic.: cr. male (v. Getreide), Ov.: cr. in lecticis (v. Kindern), Quint.: in matris alvo, Ov.: crassā farragine (v. Körper), Verg.: postquam super ora caputque crevit onus, hinauswuchs, Ov.: dh. cr. in alqd, in etw. hineinwachſen, zu etw. verwachſen, anwachſen, in ventrem (v. d. Gurke), Verg.: bei Verwandlungen, in caput, in ungues, in ramos, Ov. b) insbeſ., v. Knaben, zum Jüngling heranwachſen, aufwachſen, groß werden, abſol., Sen.: in alcis domo, Suet.: sub noverca, Sen.: per quinquennium sub Aristotele, Iustin. 2) im weitern Sinne, der Größe, Höhe, dem Umfang n. nach wachſen, ſteigen, aufſteigen, zunehmen, ſich vermehren, ſich vergrößern (Ggſtz. decrescere, minui), a) der Größe, Höhe, dem Umfang nach, v. Boden, v. Bergen ꝛc., surgit humus; crescunt loca (ſeine Flächen) decrescentibus undis, Ov.: hieme creverant Alpes, hoch lag der Schnee auf den A., Flor.: crescit in immensum (Atlas), Ov.: v. Bauten, cognata moenia laetor crescere, Ov.: iam aliquantum altitudinis opus creverat, Curt.: v. ganzen Städten, die an Umfang und Einwohnerzahl zunehmen, Roma interim crescit Albae ruinis, Liv.: urbs in immensum crescit, Liv.: v. Quellen, Gewäſſern, ſteigen, ſchwellen, anſchwellen, fons ter in die crescit decrescitque, Plin. ep.: cum Albanus lacus praeter modum crevisset, Cic.: Liger ex nivibus creverat, Caes.: v. Feuer (aber bildl.), eam flammam egregiis viris in pectore crescere, Sall.: v. Monde, zunehmen (Ggſtz. decrescere, senescere, minui), Cic. u. a.: v. Tage, zunehmen (Ggſtz. decrescere), Lucr. u. Plin. ep.: u. ſo v. den Jahren, Ov.: v. Speiſen, im Munde quellen, ſchwellen, Sen. u. Ov.: v. Gliedern, crescentia laboribus membra, vor Kraft ſchwellende, ſtrotzende, Plin. pan.: v. Schriften, Cornif. rhet. u. Plin. ep.: v. Verſen, a brevibus in longas (syllabas), Quint. b) der Zahl, Menge, Summe nach wachſen, zunehmen, immer größer werden, ſich mehren, ſich häufen (Ggſtz. minui), crescit in dies singulos hostium numerus, Cic.: cr. malo od. per damnum (v. d. Hydra), Ov.: crescentibus iam provinciis (Geſchäfte), Liv.: crescit pecunia, res (Vermögen), Hor.: eorum aes alienum multiplicandis usuris crescit, Nep.: his tamen omnibus annona (der Getreidepreis) crevit, Caes. c) der intenſiven Stärke, dem Grade nach wachſen, zunehmen, ſteigen, ſich ſteigern, v. Tone der Rede, crescit oratio, Quint.: v. Hitze, Wind, Sturm ꝛc., Catull. u. Curt.: v. Krankheit, Schmerz, Cic., Ov. u. Plin. ep.: v. andern phyſ. od. äußern Zuſtänden, crescente certamine et clamore, Liv.: simul crescit inopia omnium (an allem), Liv.: cum periculum cresceret, Plin. ep.: v. geiſtigen, gemütl. Zuſtänden, quod ex his studiis quoque crescit oratio et facultas, durch dieſe Studien auch das Rednertalent gefördert wird, Cic.: Tuscis crevit audacia, Liv.: crescit animus (Mut) alcis od. alci, Liv.: primo pecuniae, deinde imperii cupido crevit, Sall.: crescebat in eos odium, Cic.: vitium in dies crescit, Cic.: v. polit. Zuſtänden, crescente in dies et classe et famā Pompei, Vell.: cum hostium opes animique crevissent, Cic.: plebis opes imminutae, paucorum potentia crevit, Sall.: crescit seditio, Ov. u. Iustin.: Veiis (zu V.) non tantum animi in dies, sed etiam vires crescebant, Liv. d) dem Vermögen nach wachſen, reich werden, Liv. 23, 48, 10. e) dem Ruhme, dem Anſehen, der Macht nach wachſen, ſich entwickeln, ſich heben, ſteigen, ſich emporſchwingen, emporkommen, groß werden (Ggſtz. minui), α) v. Staaten, Völkern u. Königen, crescens regnum, Iustin.: si fortis Etruria crescit, Verg.: sed civitas incredibile memoratu est quantum creverit, Sall.: non supra modum Philippum crescere, Liv.: ubi labore et iustitiā res publica crevit, Sall.: concordiā parvae res crescunt, Sall.: cr. per scelus, Sall. β) v. einzelnen Perſ., crescendi occasio, Liv.: magis magisque cr., Sall.: cr. per alqm, Caes.: cr. per summam gloriam (auf höchſt rühmliche Weiſe), Liv.: cr. malo rei publicae, Sall.: non minus dignitate, quam gratiā fortunāque, Nep.: ex invidia, Cic.: cr. de od. ex alqo, Cic. f) an Mut wachſen, Mut bekommen, ſich gehoben-, ſich groß fühlen, Sen. ep. 34, 1: ex (infolge) nostro maerore, Ps. Ov. her. 15, 117.

1. **Crēta,** ae, *f.* u. **Crētē,** ēs, *f.* (*Κρήτη*), die im Altertum durch frühe Gesetzgebung und Kultur, sowie durch Fruchtbarkeit des Bodens u. die Menge seiner Erzeugnisse (offizinelle Pflanzen, namentlich dictamnus, trefflichen Honig, Waldbäume 2c.) berühmte Insel Kreta im Mittelmeere, Sitz vieler Mythen, j. *Candia.* – Dav.: A) **Crēs,** Crētis, *m.* (*Κρής*), kretisch, subst. der Kreter; Plur. **Crētes,** um, *m.*, die Kreter (als treffliche Bogenschützen bekannt). B) **Cressa,** ae, *f.* (*Κρῆσσα*), kretisch, subst. die Kreterin, pharetra, Verg.: herbae (s. oben), Prop.: nota, mit kretischer Erde gemacht, Hor.: bos, d. i. Pasiphaë, Prop.: corona, die Krone der Ariadne, ein Gestirn (vgl. Ariadna), Ov.: subst. für Ariadne, Ov., für Aërope, Ov. C) **Crēssĭus** (Cressĭus), a, um (*Κρήσιος*), kretisch, nemora, Verg.: prodigia, *i. e. taurus* (s. *no.* D), Verg. D) **Crētaeus,** a, um (*Κρηταῖος*), kretäisch, Verg. u. Ov.: taurus, der Stier, den Neptun dem Minos schenkte u. der später nach Attika kam u. die Gegend bei Marathon verwüstete, Ov.: subst., **Crētaeus,** i, *m.*, der Kreter, v. Epimenides, Prop. E) **Crētensis,** e, tretensisch; Plur. subst., **Crētenses,** ĭum, *m.*, die Kretenser. F) **Crētĭcus,** a, um (*Κρητικός*), kretisch; bes. **Crētĭcus,** i, *m.*, Beiname des Q. Metellus von der Unterjochung Kretas. G) **Crētis,** tĭdis, *f.*, kretisch.

2. **crēta,** ae, *f.* (der Volksetymologie nach *Adj.* v. 1. Creta), die kretische Erde, worunter die Alten teils unsere Kreide, teils eine u. die andere Thonart verstanden, von den Alten gebraucht zum Weißen der Kleider, zum Schminken, zum Siegeln, Cic., Hor. u. a.: bildl., zur Bezeichnung von etwas Günstigem (Ggstz. carbo), Hor. sat. 2, 3, 246.

Crētaeus, a, um, s. 1. Creta *no.* D.

crētātus, a, um (creta), mit Kreide bestrichen, fascia, Cic.: pedes (der zum Verkauf ausstehenden Sklaven), Plin.

Crētensis, e, s. 1. Creta *no.* E.

creterrae, ārum, s. crater a. E.

crētĕus, a, um (creta), thönern, persona, aus Terracotta, Lucr. 4, 295.

Crētĭcus, a, um, s. 1. Creta *no.* F.

crētĭo, ōnis; *f.* (cerno *no.* II, B, 2, b), die urspr. mit einigen Formalitäten verbundene u. in Gegenwart von Zeugen in Person abgegebene Willenserklärung, die Erbschaft antreten zu wollen, die feierliche Übernahme der Erbschaft, welche binnen einer vom Testator im Testamente od. vom Prätor bestimmten Frist (gew. 100, aber auch 60 Tagen) erfolgen mußte, u. meton. = die anberaumte Überlegungsfrist, simplex, eine unnütze, d. h. wo nichts da ist zu cernieren, Cic. ad Att. 11, 12, 4: cr. libera, ohne genaue Bestimmung des Testators über die Art der Übernahme, Cic. ad Att. 13, 46, 3: cr. vulgaris, die gewöhnlich anberaumte Überlegungsfrist, von dem Tage an gerechnet, an welchem der Erbe die Nachricht erhalten, daß er cernieren solle (mit der Formel quibus diebus scies poterisque), s. Cic. de or. 1, 101.

Crētis, tĭdis, *f.*, s. 1. Creta *no.* G.

crētōsus, a, um (creta), kreide- od. thonreich, Cato, Ov. u. a.

crētŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. creta), die weiße Siegelerde, bei den Griechen zum Siegeln gebraucht, Cic. Verr. 4, 58.

crētus, a, um, s. cerno u. cresco.

Crĕūsa, ae, *f.* (*Κρέουσα*), I) die auch Glauke genannte Tochter des Königs Kreon zu Korinth, Gemahlin des Jason nach Verstoßung der Medea u. deswegen von der Medea durch ein brennbares Geschenk (nach älterer Sage ein Gewand, nach späterer eine Krone) getötet. II) die Tochter des Priamus, Gemahlin des Äneas. III) Hafenstadt der Thespier in Böotien, j. *Kreisa*; auch **Creusis,** sĭdis, *f.* (*Κρεῦσις*) gen.

crībrum, i, *n.* (vom Stamme CRE, CRI, wov. auch cerno), ein Sieb, Durchschlag (aus Fell, Leinwand, von Haaren 2c.) Cic. u. a.

crīmĕn, mĭnis, *n.* (v. Stamme CER, CRI, gr. *KPI*, wovon auch cerno, *κρίνω*), der Gegenstand richterl. Entscheidung, die Beschuldigung, Anschuldigung, Anklage, der Beschuldigungs-, Anklagepunkt, u. übh. der anklagende Vorwurf u. (sofern der Vorwurf unbegründet ist) die Verleumdung. I) subjektiv: 1) eig.: auctor criminis, Cic.: cr. ambitus, Cic.: cr. maiestatis, Majestätsklage, Cic.: sermones pleni criminum *in* patres, Liv.: reliquum est crimen *de* veneno, Cic.: cr. falsum, Ggstz. verum, Cic.: cr. magnum, Cic.: cr. meum (tuum, suum), bald = von mir (vorgebrachte), bald = gegen mich, Cic.: cr. navale, in betreff der Schiffsleute, Cic.: cr. propulsare, defendere, Cic., Ggstz. cr. obicere, Quint.: facere sibi cr., Cic., od. afferre cr., Cic., zuziehen: in cr. vocare, anschuldigen, Cic.: in cr. vocari, Nep., od. venire, Ter., angeschuldigt werden: dare alci alqd crimini, zum Vorwurf machen, Cic.: esse crimini, zum Vorwurf gereichen, Cic.: esse in crimine, angeschuldigt werden, Cic.: invidiae crimine accusari, gehässiger Weise angeschuldigt werden, Nep.: alqm arcessere crimine ambitus, anklagen wegen A., Cic.: quae te mihi crimina mutant? Verleumdungen, Verunglimpfungen, Prop. 2) meton., die Anklage = der Gegenstand des Vorwurfs, perpetuae cr. posteritatis eris, Ov. trist. 4, 9, 26. II) objektiv, die angeklagte Schuld, das Vergehen, Verbrechen, 1) eig.: a) im allg.: crimen ultro fateri, Suet.: hoc si crimen erit, crimen amoris erit, Prop. b) insbes. das Verbrechen der Buhlerei, Ehebruch, Ov. met. 9, 24; u. c) poet., crimina belli, Krieg erregender Hader, Verg. Aen. 7, 339. 2) meton.: a) der ein Vergehen darstellende od. enthaltende Gegenstand, ein Laster, ein Verbrechen, caelestia crimina, der Götter Ehebruch, Ov.: sua crimina, der das Vergehen enthaltende Brief, Ov.: concepta crimina, das verbrecherisch empfangene Kind, Ov.: tum paries nullo crimine pictus erat, war mit keinem Laster, lasterhaften Gegenstand bemalt, Prop.: cum crimen meum est vicisse, Sen. rhet. b) der ein Vergehen veranlassende Gegenstand, die Schuld, causa crimenque malorum, Verg.: Baiae crimen amoris aquae, die Schuld der Untreue, Prop.

crīmĭnātĭo, ōnis, *f.* (criminor), die Beschuldigung, Anklage, bes. im üblen Sinne = die Anschwärzung, Verunglimpfung, Verdächtigung, Verleumdung, cr. inaudita, Cic.: Appii criminationes *de* Fabio absente *ad* populum, Liv.: illa criminatio, quā in me absentem usus est, Cic.: ab alqo allatas (angebrachten) criminationes repellere, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Rosc. com. 37.

crīmĭnātŏr, ōris, *m.* (criminor), der Anschuldiger, Anschwärzer, Verleumder, *in* alios, gegen andere als A. (V.) auftretend, Tac. ann. 4, 1.

crīmĭnor, ātus sum, āri (crimen), anschuldi-

gen, a) jmd. anſchuldigen, anklagen, verklagen, jmdm. Vorwürfe machen, beſ. im üblen Sinne = jmd. anſchwärzen, verunglimpfen, verleumden, senatum, Sall.: patres, Liv.: ne me criminaretur tibi (bei dir), Ter.: patres *apud* populum od. *apud* plebem, Liv.: m. allg. *Acc.* in bezug auf was? nihil Sestium, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Q. Metellum apud populum Romanum criminatus est bellum illum ducere, Cic.: m. folg. *quod* u. Konj., magnā invidiā criminatur filium, vir natus quod rem feminarum tetigerit, Phaedr. b) etw. anſchuldigen, zur Laſt legen, zum Vorwurf machen, über od. wegen etw. Klage führen, ſich beſchweren, Vorwürfe machen, omnia, Cic.: alcis potentiam invidiose, Cic.: libet enim tibi nescio quid etiam *de* illa tribu criminari, Cic.: senatus consultum cr. absenti principi (bei dem abw. F.), Plin. ep.: cr. hanc rem *apud* regem, Iustin.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, me esse gratum (dankbar), Cic.: extrahi rem, Liv.: m. folg. *quod* u. Konj., criminabatur (machte zum Vorwurf) etiam, quod Titum filium ab hominibus relegasset, Cic.: m. *de* (in betreff) u. Abl., illae res, de quibus criminamur, Cornif. rhet. c) abſol. (wo die Perſ. od. Sache, die man anſchuldigt, aus dem Zſhg. zu ergänzen iſt) = Klage führen, vorwerfen, als Beſchuldiger (Ankläger) auftreten, ut illi criminantur, Sall. fr.: argumentando criminari, für Beſchuldigungen als Beweisführer auftreten, Cic.

crīmĭnōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (criminosus), mit od. unter Anſchuldigungen, im üblen Sinne = anſchwärzend, verunglimpfend, verleumderiſch, gehäſſig, Cic. u. a.

crīmĭnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (crimen), Anſchuldigungen vorbringend od. enthaltend od. begründend, im üblen Sinne = anſchwärzend, verunglimpfend, verleumderiſch, gehäſſig, a) v. Perſ., Cn. Pomponius (orator) acer, acerbus, criminosus, Cic. b) v. Lebl.: nomen, Cic.: iambi, Hor.: quo criminosior oratio sit, Liv.: orationes *in* patres criminosae, Liv.: oft alqd criminosum est od. fit od. habetur, Cic. u. Suet.

Crīmissus (auch Crīmīsus, Crīnīsus, Crimessus geſchr.), i, *m.* (*Κριμισσός, Κριμισός*), Fluß an der Südweſtküſte Siciliens, an deſſen Ufern Timoleon die Karthager ſchlug, j. *Belice destro.*

crīnālis, e (crinis), zum Haar gehörig, Haar-, vitta, Ov.: aurum, goldenes Haarband, Verg.: crinali corpore polypus, mit haarähnlichen Fangarmen verſehen, Ov.: ſubſt., **crīnāle,** is, *n.*, die Haarbinde, das Haarband, Ov.

crīnis, is, *m.*, der Haarwuchs, das Haar (als Auswuchs am menſchlichen Körper), beſ. das Haupthaar (Ggſtz. barba), I) eig., Sing. u. Plur. kollektiv, cr. canus, Ov., crines cani, Catull.: crines passi, fliegendes Haar (beſ. Leidtragender u. Flehender), Liv.: crines resoluti, Liv., soluti, Tibull.: crines sparsi, zerſtreutes Haar (beſ. Verzweifelnder, Raſender), Liv.: crines abscīdere, Tac.: promittere crinem barbamque, Tac. II) übtr., v. „Schweif" der Kometen, Verg. (u. a. Dicht.) u.

Crīnīsus, i, *m.*, ſ. Crimissus. [Plin.

crīnītus, a, um (crinis), behaart, beſ. langhaarig, langgelockt, I) eig.: Apollo, Verg.: puella, Ov. II) übtr.: cr. galea triplici iubā, Verg.: stella cr., Haarſtern, Komet, Cic. u. Suet.

crīsis, Akk. im, *f.* (*κρίσις*), die Entſcheidung, entſcheidende Wendung, Kriſis, eandem crisim habere, Sen. ep. 83, 4.

crispĭsulcans, antis (crispus u. sulco), kraus durchfurchend, ſich ſchlängelnd, igneum fulmen, Poëta b. Cic. top. 61.

crispo, āvi, ātum, āre (crispus), kräuſeln, I) in der Lage: capillum, Plin.: feminae cincinnos, Maecen. b. Sen. II) in der Bewegung, ſchwingen, hastilia manu, Verg. Aen. 1, 313 u. 12, 165.

crispŭlus, a, um (*Demin.* v. crispus), kraus, ſubſt. der Krauskopf (Ggſtz. cui rectior est coma), Sen. u. a.

crispus, a, um, kraus, I) in der Lage: a) v. Haar, kraus, v. Perſ., ein Krauskopf, Komik. u. a. b) v. andern Ggſtdn.: parietes abiete crispā, mit kraus (rauh) gebranntem Fichtenſtamme, Enn. fr. II) in der Bewegung, wellenförmig vibrierend, latus crispum movere, die S. zierlich bewegen, Ps. Verg. cop. 2.

crista, ae, *f.* (ſtammverwandt mit cresco, crinis), I) der kammartige Auswuchs am Kopfe der Tiere, der Kamm, die Raupe, beſ. des Hahns, Varro: des Wiedehopfs, Ov. u. Plin. II) der Helmbuſch, Verg., Liv. u. a.

cristātus, a, um (crista), I) mit einem Kamme verſehen, v. Tieren, Ov. u. Plin. II) mit einem Helmbuſch-, mit einer Raupe verſehen, -geſchmückt, v. Helm, Ov. u. Liv.: v. der Perſon, Verg.

Crithōtē, ēs, *f.* (*Κριθώτη*), Stadt an der Oſtküſte des traciſchen Cherſones.

Crĭtĭās, ae, *m.* (*Κριτίας*), einer der dreißig Tyrannen zu Athen, auch als Redner ausgezeichnet.

crĭtĭcus, i, *m.* (*κριτικός*), der Kritiker, Kunſtrichter, Cic. u. a.

Crĭto, ōnis, *m.* (*Κρίτων*), Schüler u. Freund des Sokrates.

Crĭtŏbūlus, i, *m.* (*Κριτόβουλος*), I) Schüler des Sokrates. II) griech. Arzt zur Zeit Philipps u. ſeines Sohnes Alexanders des Gr.

Crĭtŏlāus, i, *m.* (*Κριτόλαος*), I) ein peripatet. Philoſoph, zugleich mit dem Peripatetiker Karneades u. dem Stoiker Diogenes im J. 155 v. Chr. von den Athenern als Geſandter nach Rom geſchickt. II) ein Feldherr der Achäer, der durch leidenſchaftliche Hitze die Römer erbitterte u. ſo den letzten entſcheidenden Kampf gegen den achäiſchen Bund herbeiführte (146 v. Chr.).

Crixus, i, *m.*, Anführer des Sklavenaufſtandes unter Spartakus.

crŏcĕus, a, um (crocus), I) zum Safran gehörig, Safran-, odores, Verg.: color, Plin. II) übtr., ſafranfarbig, -gelb, goldgelb, Verg. u. Ov.

crŏcĭnus, a, um (*κρόκινος*), I) zum Safran gehörig, Safran-, unguentum, Cels.: ſubſt., **crŏcĭnum,** i, *n.* (*sc.* oleum), Safranöl, Prop. II) übtr., ſafrangelb, tunica, Catull. 68, 134.

Crŏcŏs, i, *m.*, ſ. crocum.

crŏcŏdĭlĭnus, a, um (*κροκοδείλινος*), vom Krokodil, ambiguitas, e. verfänglicher Trugſchluß vom Krokodil, der Krokodilſchluß, Quint. 1, 10, 5.

crŏcŏdīlus, i, *m.* (*κροκόδειλος*), das Krokodil, Cic. u. a. – ☞ Mit der Metatheſis cōrcŏdīlus, um die erſte Silbe zu verlängern, Phaedr. 1, 25 (27), 4 u. 6.

crŏcōta, ae, *f.* (*sc.* vestis, griech. *ὁ κροκωτός, sc. χιτών*), ein ſafranfarbiges Prachtkleid für Frauen, Cic. u. a.

crŏcōtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crocota), ein niedliches ſafranfarbiges Prachtkleid für Frauen, Plaut. u. Verg.

crŏcum, i, *n.* u. **crŏcus**, i, *m.* (*κρόκον* u. *κρόκος*), I) der Safran, Cels., Plin. u. a. (Form crocus sicher nur bei Dichtern). Der Safran wurde bei den Alten nicht bloß zur Würzung der Speisen u. in der Medizin, sondern auch zu einer wohlriechenden Essenz verwendet, dh. poet., crocum floresque perambulet Attae fabula, über die von Blumen und Safranessenz duftende Bühne wandeln dürfe, Hor. ep. 2. 1, 79. **Crŏcŏs**, i, Akk. on, *m.*, personifiziert, der zugleich mit seiner Geliebten in Blumen verwandelte Jüngling, er in eine Safranstaude (*κρόκος*), sie in eine Winde (*σμῖλαξ*), Ov. met. 4, 283 u. fast. 5, 227. II) meton., die Safranfarbe, vestis picta croco, Verg. Aen. 9, 614.

Croesus, i, *m.* (*Κροῖσος*), der durch seine Reichtümer u. den Spruch des Solon („niemand sei vor seinem Ende glücklich zu preisen") bekannte König von Lydien. Appellat., „ein Krösus" = ein reicher Mann (Ggstz. Irus, w. s.), Ov. trist. 3, 7, 42; vgl. Prop. 3, 5, 17.

Crommўoacris (Crommўuacris), crĭdis, *f.* (*Κρομμύου ἄκρα*), ein Vorgebirge an der Nordküste von Cypern, j. *Cormachiti.*

Crŏmўōn, ōnis, *f.* (*κρομυών*, der Zwiebelgarten), ein Flecken in Megaris an der Grenze von Korinth, j. *Castro Teichos.*

Crommўuacris, s. Crommўoacris.

crŏtălistrĭa, ae, *f.* (*κροταλίζω*), die Kastagnettentänzerin, Prop. 4, 8, 39.

crŏtălum, i, *n.* (*κρόταλον*), eine Klapper, Kastagnette, zur Begleitung wollüstiger Tänze angewandt, Ps. Verg. cop. 2.

Crŏto (Crŏtōn), ōnis, Akk. ōnem u. ōna, *c.* (*Κρότων*) u. nachaug. **Crŏtōna**, ae, *f.*, Stadt an der Ostküste von Bruttium, am Äsarus (j. Esaro), eine der reichsten u. blühendsten griech. Pflanzstädte in Italien, Geburtsort des Athleten Milo, Aufenthaltsort des Pythagoras u. seiner Schüler, j. *Crotone.* – Dav.: A) **Crŏtōnĭātēs**, ae, *m.* (*Κροτωνιάτης*), der Krotoniate. B) **Crŏtōnĭensis**, e, aus Kroton, krotoniensisch; Plur. subst., **Crŏtōnĭenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Kroton, die Krotonienser.

Crŏtōpĭădēs, ae, *m.* (*Κροτωπιάδης*), der Krotopiade, d. i. Linus, dessen Mutter Psamathe die Tochter des argivischen Königs Krotopus war.

crŭcĭāmentum, i, *n.* (crucio), die Marter, Qual, carnificum cruciamenta, Cic. Phil. 11, 8.

crŭcĭātŭs, ūs, *m.* (crucio), I) die Marter, Qual, qualvolle Hinrichtung, omnes animi cruciatus et corporis, Cic.: per cruciatum (qualvoll) interficere, Caes.: in cruciatum summum venire, den größten M. entgegengehen, Caes.: quin tu abis in malam pestem malumque cruciatum? warum packst du dich nicht lieber zum Geier und zum Henker? Cic. II) meton., Plur. cruciatus, die Folterwerkzeuge, Cic. Verr. 5, 163.

crŭcio, āvi, ātum, āre (crux), grausam martern, -quälen, peinigen, sowohl körperlich als geistig, Cic. u. a.: cruciari alienae uxoris amore, Sen.: medial, crucior = ich quäle mich ab, härme mich ab, ärgere mich ab, Komik.

crūdēlis, e (crudus), roh von Charakter und im Benehmen u. dh. gefühllos, grausam, unbarmherzig, schonungslos (Ggstz. mitis, clemens, lenis, misericors), I) v. leb. Wesen, deren Gemüt, Benehmen ꝛc.: Castor, mulier, Cic.: animus, Cornif. rhet.: mens (Ggstz. clementia), Catull.: Lepidus cr. *in* liberos (Kinder), Cic.: sed non Neptunus tanto cr. amori, Prop. II) v. lebl. Subjj., a) v. personif. lebl. Ggstdn., denen Grausamkeit beigelegt wird, amor tauri, grausame, quälende, Verg.: funus, herzzerreißende, Verg. b) übtr., von Vornahmen und Zuständen, bei denen Grausamkeit obwaltet ꝛc., bellum, Cic.: poena, Ov.: sententia eius, Sall.: consilia crudelissima, Cic.: o rem cum auditu crudelem, tum visu nefariam! Cic.

crūdēlĭtās, ātis, *f.* (crudelis), die Grausamkeit, Unbarmherzigkeit, Schonungslosigkeit, schonungslose Härte (Ggstz. clementia, lenitas, misericordia), Cic. u. a.: importuna *in* me cr., Cic.: civium *erga* nobiles, Nep.: cr. *in* supplicio, Caes.

crūdēlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (crudelis), gefühllos, grausam, unbarmherzig, schonungslos, mit Grausamkeit, mit schonungsloser Härte (Ggstz. clementer, leniter, remisse), Cic. u. a.

crūdesco, dŭi, ĕre (crudus), ärger, -heftiger werden, Verg. u. Tac.

crūdĭtās, ātis, *f.* (crudus; eig. die Unverdaulichkeit, dh. meton.) die Überladung des Magens, das Magenverderben, die Krudität, Cic. u. a.

crūdus, a, um (zsg. aus crŭĭdus, v. Stamme CRU, wov. auch cruor), roh, I) eig.: 1) noch nicht durch Feuer bereitet: a) roh = ungekocht, ungebraten, ungesotten (Ggstz. coctus, assus), caro, Mela: exta victimae, Liv. b) roh = ungebrannt (Ggstz. coctus), crudo latere struere alqd, Curt. 2) noch nicht von der Sonnenwärme zur Reife entwickelt, roh = ungezeitigt, unreif (Ggstz. coctus, maturus, coctus et maturus), poma, Cic. 3) nicht verdaut habend, teils von dem, der momentan noch nicht verdaut hat, dessen Verdauung noch nicht vollendet ist, mit od. bei noch vollem Magen, teils von dem, der nicht verdauen kann, an schlechter Verdauung (Krudität) leidend, mit oder bei verdorbenem Magen, Cic., Hor. u. a.: Roscius crudior fuit, Cic.: bos cr., die Kuh, welche das Futter nicht verdaut und daher nicht bei sich behält = die den Durchfall habende Kuh, Hor. 4) roh = noch nicht geheilt, noch nicht verharscht, vulnus, Plin. ep. u. Ov. 5) roh = unbearbeitet, rauh, cortex, Verg.: u. prägn., caestus cr., aus rohem Rindsleder gearbeiteter, Verg. II) übtr.: 1) roh = nicht verarbeitet, lectio, non cruda, sed multā iteratione mollita et velut confecta, Quint. 10, 1, 19. 2) noch frisch, a) unreif, noch nicht reif (Ggstz. maturus), equa protervo adhuc cruda marito, Hor.: u. noch frisch = zu neu, zu früh, servitium, Tac. b) noch frisch = noch rüstig, senectus cruda viridisque od. cr. ac viridis, Verg. Aen. 6, 304. Tac. Agr. 29. 3) roh von Gemüt oder am Geist, a) roh von Charakter, rauh, gefühllos, mitleidslos, grausam, v. Pers., Ov.: v. personif. Lebl., ensis, Verg.: bella, Ov. b) geistig roh = ungebildet, ungeschliffen, Cassius bei Suet. Aug. 4.

crŭentē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cruentus), blutig, grausam, Sen. u. a.

crŭento, āvi, ātum, āre (cruentus), mit Blut beflecken, -bespritzen, -besudeln, a) übh.: ex omni rupe conchylium trahitur, quo vestis cruentetur, mit Blut besudelt werde (verächtl. = blutrot gefärbt werde), Sen. rhet. b) durch Verwundung, durch Mord, *α*) sächl. Objj.: gladium, Cic.: templum (Castoris), mit seinem Blute bespr., Cic.: hospitalem mensam hospitis sanguine, Liv.: secures suas cruentari scelere noluit, Cic. *β*) persönl. Objj.: dextrae od. manus cruentatae, Ov.: cr. manus od. se sanguine alcis, Nep. u. Tac.:

se caede nefariā, Cic. fr.: bildl., haec te lacerat, haec cruentat (verwundet blutig) oratio, Cic.

crŭentus, a, um (cruor), blutig, I) im allg.: a) dem Stoffe nach blutend, v. Flüssigkeiten = mit Blut vermischt, guttae imbrium quasi cruentae, Cic. b) der Farbe nach, blutrot, myrta, Verg. ge. 1, 306. II) im üblen Sinne, durch Verwundung, durch Mord blutig, 1) eig.: a) übh., blutig = mit Blut befleckt oder bespritzt oder besudelt, blutbefleckt, blutbespritzt, gladius, Cic.: vestis, Quint.: cr. hostis, der blutbespritzte, Hor. carm. 1, 2, 39 (vgl. unten *no.* 2): P. Clodii cadaver, Cic.: cruentus sanguine civium Romanorum, Cic. b) prägn., blutig = mit Verwundung, mit Blutvergießen, mit Mord verbunden, Blut kostend, Blutvergießen herbeiführend, victoria, Sall.: adulatio, zu Blutvergießen verführende, Plin. ep. 2) übtr., blutgierig, blutdürstig, grausam, hostis, Sen. ad Marc. 20, 3 (vgl. oben *no.* 1): Achilles cruentior bello, Ov.: ira, Hor.

crŭmīna (nicht **crūmēna**), ae, *f.*, das (gew. am Halse auf die Brust herabhängend getragene) Geldbeutelchen, Geldsäckchen für kleines Geld zum Ausgeben, die Börse, Plaut. u. Spät.: übtr., der Beutel, die Kasse = das Geld, Hor. ep. 1, 4, 11 *Hertz.*

crŭŏr, ōris, *m.* (Stamm CRU, wov. auch crudus, roh), der rohe Blutsaft = das rohe, dicke Blut (während sanguis = der dünne, die Glieder durchströmende und lebenerhaltende Blutsaft), cr. inimici recentissimus, Cic.: castus a cruore civili, Cic.: e gremio et complexu matrum ad caedem et cruorem abstrahi, Cic.: im Plur., atros siccare veste cruores (Blutstropfen), Verg.: arma uncta cruoribus (wiederholtem Blutvergießen), Hor.

cruppellārĭus, ĭi, *m.* (ein keltisches Wort), ein von Kopf bis zu Fuß geharnischter Fechter bei den Äduern, Tac. ann. 3, 43.

crūs, crūris, *n.*, der Unterschenkel, das Schienbein, das Bein vorzugsweise, crura rigida (avis), Cic.: crus frangere, Cels.: alci crus, crura frangere, Suet. u. Sen.: crura equi succīdere, Liv.

crusta, ae, *f.*, die harte Oberfläche eines Körpers, die Rinde, Schale, Kruste, Borke, I) im allg.: panis, Plin.: poet., fluminis, die Eisdecke, Verg. II) insbes., als *t. t.* der Kunst, der Überzug, die Bekleidung der Wände mit Gips u. dünnen Marmorplatten, bes. die musivische, Stuccatur, Musivarbeit, Mosaik, Sen. de ben. 4, 6, 2: u. der Überzug von dünngeplätteter ziselierter Arbeit von Gold, Silber od. Elfenbein, mit dem ein blankes Gefäß umkleidet wurde, Cic. Verr. 4, 52: im Bilde, non est ista solida et sincera felicitas; crusta est (ist Tünchwerk, Außenwerk), et quidem tenuis, Sen. de prov. 6, 4.

crustŭlārĭus, ĭi, *m.* (crustulum), der Zuckerbäcker, Sen. ep. 56, 2.

crustŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. crustum), Zuckerwerk, Zuckerplätzchen, Hor., Sen. u. a.

crustum, i, *n.* (Nbf. zu crusta), mit einer Kruste überzogenes feines Backwerk, Zuckerwerk, Hor. u. a.

Crustŭmĕrĭa, ae, *f.* u. **Crustŭmĕrĭum**, ĭi, *n.* u. **Crustŭmĕrii**, ōrum, *m.* u. **Crustŭmĭum**, ĭi, *n.*, eine uralte Stadt der Sabiner, im Gebirge an den Quellen der Allia gelegen, auf deren Feldmark der Aufstand der röm. Truppen gegen die Patricier war. – Dav.: A) **Crustŭmĕrīnus**, a, um, kruſtumerinisch. B) **Crustŭmīnus**, a, um, kruſtuminisch; subst., in Crustuminum, in das Kruſtuminische (Gebiet), u. **Crustŭmīni**, ōrum, *m.*, die Einwohner von Kruſtumeria, die Kruſtuminer. C) **Crustŭmĭus**, a, um, kruſtumisch.

crux, crŭcis, *f.*, das Marterholz, sowohl zum Anpfählen als zum Hängen oder Spießen, bes. aber zum Kreuzigen, u. dann deutsch das Kreuz (sowohl in Gestalt eines T, als eines †), alci crucem minari, Cic.: alqm in crucem agere, rapere, Cic.: alqm in crucem tollere, Cic.: od. cruci suffigere, Cic.: od. cruci affigere, Liv.: od. cruci figere, Suet.: detrahere alqm ex cruce, Cic.: pascere in cruce corvos, Hor.: im Bilde, multas cruces (Quälereien) propositas effugere cupiebat, Cic. quaerere in malo crucem, in Nöten sich zu einem Kr. (zu qualvoller Strafe) verhelfen, Ter.: crucem merere, wir: den Galgen verdienen, Sen. contr. 7, 6 (21), 3: i (abi) in malam crucem, geh zum Henker, hol dich der Henker, Komik. – Meton., illae cruces, Plagegeister, Quälgeister (von Buhlerinnen), Ter.

crypta, ae, *f.* (κρύπτη), die Grotte, das Gewölbe, die Gruft, Sen. u. a.: Neapolitana, eine dunkle Grotte in der Nähe von Neapel, durch welche ein kürzerer Weg nach Puteoli führte, Sen.

cryptŏportĭcus, ūs, *f.* (*vox hypr.*), von κρυπτός u. porticus), ein mit Wänden umgebener und mit Fenstern versehener Gang, eine Galerie, Plin. ep. u. a.

crystallĭnus, a, um (κρυστάλλινος), aus Krystallglas bereitet, krystallen, poculum, Sen. u. a.: subst., **crystallĭnum**, i, *n.*, ein Krystallgefäß, Krystallbecher, Sen.: bes. Plur., **crystallĭna**, ōrum, *n.*, Krystallgefäße, Sen. u. a.

crystallum, i, *n.* u. **crystallus**, i, *c.* (κρύσταλλος), der Krystall, Bergkrystall, Sen. u. a.: meton., **crystallus**, i, *f.*, eine Krystallkugel, Prop. 4, 3, 52.

Ctēsĭās, ae, *m.* (Κτησίας), aus Knidus, Leibarzt des Königs Artaxerxes, schrieb um 400 v. Chr. eine Geschichte des persischen Reichs.

1. **Ctēsĭphōn**, phōntis, *m.* (Κτησιφῶν), ein athenischer Staatsmann, Freund des Demosthenes, der den Vorschlag machte, dem Demosthenes für seine Verdienste um den Staat eine goldene Krone zu geben, deshalb von Äschines angeklagt, aber von Demosthenes siegreich verteidigt wurde.

2. **Ctēsĭphōn**, phōntis, Akk. phōntem u. phōnta, *f.* (Κτησιφῶν), Stadt am östlichen Ufer des Tigris, Winterresidenz der parthischen Könige, später Hauptstadt Assyriens, ja des ganzen parthischen Reichs, j. *El Madaien*, namentlich die Ruinen *Tak-Kesre.*

cŭbĭcŭlāris, e (cubiculum), zum Schlafzimmer gehörig, lectus, Cic. u. Val. Max.

cŭbĭcŭlārĭus, ĭi, *m.* (cubiculum), der Kammerdiener, Cic. u. a.

cŭbĭcŭlātus, a, um (cubiculum), mit Zimmern versehen, dh. subst., **cŭbĭcŭlātae**, ārum, *f.* (*sc.* naves) = θαλαμηγοί, ägypt. Zimmerschiffe, Gondeln, Sen. de ben. 7, 20, 3.

cŭbĭcŭlum, i, *n.* (cubo), I) ein mit einem Sofa zum Liegen (lectus) versehenes Zimmer, ein Wohn- od. Schlafzimmer, Cic. u. a.: minister cubiculi, Kammerdiener, Liv. II) übtr., der erhabene Sitz des Kaisers im Schauspiele, Plin. pan. u. Suet.

cŭbīle, is, *n.* (cubo), die Lagerstätte, das Lager, I) im allg., der Menschen und Tiere, Cic. u. a.: oft cubile terra, humus, saxum (est), die Erde ꝛc. dient ihnen zum Lager, Cic., Sen. u. a.: im Bilde, avaritiae non solum vestigia, sed ipsa cubilia,

die wahre Stätte, Cic.: poet., solis Hesperium cubile, das „Lager" der untergehenden Sonne (da nach den ältesten Vorstellungen die Sonne wenn sie im westlichen Ocean [Hesperius] untertaucht, sich dort in eine Lagerstätte legt und die Nacht über wieder zu den östlichen Äthiopen zurückgebracht wird), Hor. carm. 4, 15, 16. II) insbes., das Ehelager, Ehebett, Verg. u. a.

cŭbĭtāl, ālis, *n.* (cubitum), das Polster für den Ellenbogen, das Armpolster, Hor. sat. 2, 3, 255.

cŭbĭtālis, e (cubitum), eine Elle lang, Liv. u. a.

cŭbĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. cubo), oft liegen, zu liegen pflegen, Cic. u. a.: bl. liegen, Tac.: v. Beischlafe, cum alqa od. cum alqo, Plaut. u. Cic. fr.

cŭbĭtum, i, *n.* u. **cŭbĭtus,** i, *m.* (κύβιτον, cubo), I) (gew. Nom. cubitus) der Ellbogen, Ellenbogen, presso remanere cubito, ruhig liegen bleiben mit (in das Polster des Speisesofas) eingedrücktem Ellb., Hor.: cubito (am Ellb.) se emungere, Cornif. rhet. II) (Nom. gew. cubitum) meton. als Ellenmaß, die Elle, gladii tenues longi quaterna cubita, Liv.: columella tribus cubitis altior, Cic. Sprichw. (aus dem Griechischen) von einem Zauderer, assiduo cursu cubitum nullum procedere, Cic. ad Att. 13, 12, 3.

cŭbo, bŭi, bĭtum, āre, auf ein Lager gelehnt-, gelagert sein = ruhend liegen, auf e. Lager ruhen, a) übh.: cubans legere quaedam solebat, Suet.: supinus (auf dem Rücken liegend) cubuit, Suet.: senis Anchisae molliter ossa cubent! Ov.: in lectica, Cic.: toro, Ov.: argenteis lectis, Curt.: poet. übtr., v. e. Lokal., der Lage nach sanft sich senken, sich sanft lehnen, cubantia tecta, Lucr.: Ustica cubans, Hor. b) zu Tische liegen, bh. prägn. = speisen, Tafel halten, cubans gusto, Cic., ceno, Iustin.: c. iuxta, Suet.: supra, infra alqm, Curt.: Partic. subst., cubantes, die Speisenden, Plin. ep. c) zu Bette liegen, α) schlafen liegen, schlafen, hic, Ov.: propter, Cic.: humi ac sub divo, Suet.: cubitum ire od. discedere, schlafen gehen, Cic. β) krank zu Bette liegen, krank darniederliegen, krank liegen, haec cubat, illa valet, Ov.: cubantem disputare de alqa re, Cic.: c. ex duritie alvi, Suet.: trans Tiberim longe prope Caesaris hortos, Hor.

cŭcŭlus, i, *m.* (vom Naturlaut cucu, vgl. κόκκυξ), der Kukuk, Plin. u. a. – u. als höhnender Zuruf an träge Landleute, die mit dem Schneiteln bis zum Kukuksrufe (d. i. bis nach der Frühlingsgleiche) warteten, Hor. sat. 1, 7, 30 *sq.*

cŭcŭmis, mĕris, *m.*, die Gurke, Plin.

cŭcurbĭta, ae, *f.*, der Kürbis, Plin.

cūdo, cūdi, cūsum, ĕre, I) schlagen, klopfen, stampfen, Lucr. u. Plin. Sprichw., istaec in me cudetur faba, das werde ich ausbaden müssen, Ter. eun. 381. II) prägn., (ein Metall) schlagend bereiten, schlagen, verfertigen, prägen, nummos, Plaut.: argentum, Ter.: anulum, Quint.

cūiās (altlat. quoiās), ātis, od. nicht kontrah. **cūiātis,** is (aus cuius, v. qui), woher gebürtig? was für ein Landsmann? Cic. u. a.

cŭĭcŭĭmŏdi (= *cuiuscuiusmodi*, v. quisquis u. modus), von welcher Beschaffenheit immer, wie immer beschaffen, c. est, Cic.: c. sunt, Cic.

cūius, a, um (aus cuius v. qui), I) *Pronom. relat.* = welchem (dem) angehörend, wessen (dessen), is, cuia res sit, Cic.: ei, cuiā nihil interfuit, Cic. fr. II) *Pronom. interr.* = wem angehörend? wessen? cuium puerum? Ter.: cuium pecus? Verg.: et, cuia sit, dicerem, Ter.

cūiusmŏdi od. getrennt **cūius mŏdi** (quis u. modus), von welcher Art? wie beschaffen? Cic.

cūiusquĕmŏdi od. getrennt **cūiusquĕ mŏdi** (quisque u. modus), von jeder Beschaffenheit, von jeder Art, c. voluptates, Cic.: tot homines c., Cic.: neque solum cives, sed c. hominum genus, Sall.

culcīta, ae, *f.* (von calco = inculco), der mit Federn, Wolle, Haaren ꝛc. fest ausgestopfte Sack zum Liegen, Wärmen ꝛc., ein Kissen, eine Matratze, ein Polster, Cic. u. a.

cūlĕus, cūlĕum, s. culleus.

cŭlex, lĭcis, *m.*, die Mücke, Schnake, Hor., Col. u. a.

cŭlilla (cululla), *f.*, ein thönernes Trinkgefäß für die Dienerinnen der Vesta beim Opfern, übh. ein größerer Becher, ein Humpen, Hor. carm. 1, 31, 11 u. art. poët. 434.

cŭlīna, ae, *f.*, I) die Küche, Cic. u. a. – übtr., eine tragbare Küche = ein tragbarer Herd, Sen. ep. 78, 23. II) meton., die Küche = Speise, Kost, Bewirtung, Hor. u. a. – u. = Feinschmeckerei, Schwelgerei, sestertiûm millies in culinam coniecisse, Sen.

cullĕus (cūlĕus), i, *m.* (κουλεός) u. **cullĕum** (cūlĕum), i, *n.* (κουλεόν), ein lederner Sack, Schlauch zur Aufhebung des Weins, Öls, Wassers ꝛc., Nep. u. a. – in dgl. auch Vatermörder genäht und ertränkt wurden, Cic. u. a.

culmĕn, mĭnis, *n.* (st. columen v. cello), I) der höchste Punkt, der Gipfel, die Kuppe, A) eig.: 1) im allg.: Alpium, Caes.: v. der „Kuppel" des Himmels, Cic. Arat.: v. „Scheitel" des Menschen, c. summum hominis, Liv. 2) insbes. als *t. t.* der Baukunst = die Firste, der Giebel, tecti, Curt.: aedis Iovis, Liv. B) übtr., der Gipfel, Kulminationspunkt, summum c. fortunae, Liv. 45, 9, 7. II) (poet.) = culmus, der Halm der Bohne, Ov. fast. 4, 734.

culmus, i, *m.* (v. cello, wie culmen), der Halm, bes. des Getreides, Cic.: fabae, Col. – Meton., das Stroh, das Strohdach, Verg. Aen. 8, 654. Sen. ep. 90, 10 (vgl. 8, 5).

culpa, ae, *f.*, die Schuld, das Vergehen, der Fehltritt, I) im allg.: delicti, Cic.: amicitiae, der Vorwurf, die Pflicht der Fr. vernachlässigt zu haben, Cic.: culpā meā, durch meine Sch., Cic.: sum in culpa, Cic.: culpa est in me, Cic.: culpā carere, Cic.: culpam in alqm conferre, Cic., od. transferre, Liv.: suam culpam ad negotia transferre, Sall.: culpam ab alqo demovere, Cic., od. amovere, Liv.: esse extra culpam, Cic.: culpam in se admittere, Ter., culpam committere od. contrahere, Cic.: ponere in culpa, für schuldig, für strafwürdig halten, Cic.: alqd culpae dare, Cic.: gravis est culpa tacenda loqui, Ov. II) insbes.: 1) die Schuld der Unkeuschheit, der Fehltritt, Fall, Verg., Tac. u. a. 2) die Nachlässigkeit, Hor. sat. 2, 6, 7. 3) meton., die Schuld = der schuldige Gegenstand, continuo culpam (die Ursache der Seuche, das kranke Schaf) ferro compesce, Verg. ge. 3, 468.

culpo, āvi, ātum, āre (culpa), I) jmd. od. etwas als schuldig oder fehlerhaft tadeln, mißbilligen (Ggstz. laudare, probare), Hor., Quint. u. a. II) auf jmd. od. etw. die Schuld schieben, jmd. od. etw. beschuldigen, aquas, Hor.: culpatus tibi (von dir) Paris, Verg.

cultē, *Adv.* (1. cultus), geschmückt, I) im allg., aufgeputzt, geschmückt, cultius progredi, Iustin.

II) insbes., von der Rede, zierlich, gewählt, c. dicere, cultius dicere, Quint. u. Sen. rhet.

cultellus, i, *m.* (*Demin.* v. culter), ein kleines Messer, Messerchen, Vell. u. a.: tonsorius, Val. Max.

cultĕr, tri, *m.* (v. colo, wie raster v. rado), der Putzer = das Messer, osseus, Col.: insbes., das Schlachtmesser, Liv.: das Jagdmesser, c. venatorius, Suet.: cultri tonsorii, im Zshg. bl. cultri, die Messer, mit denen der Tonsor den Bart zwickte, die Bartmesser, Cic. u. a. – Sprichw., me sub cultro linquit, läßt mich unter dem M. = in den Händen des Plagegeistes, Hor. sat. 1, 9, 74.

cultĭo, ōnis, *f.* (colo), die Abwartung, Bearbeitung, agri, Ackerbau, Cic. de sen. 56 u. Verr. 3, 226.

cultŏr, ōris, *m.* (colo), der Bearbeiter, Pfleger, Pflanzer, I) eig.: A) im allg.: agri, Liv.: terrae, Cic.: vitis, Cic.: pecoris, Viehzüchter, Sall. B) prägn.: 1) absol., der Landbebauer, Landmann, Pflanzer, Sall., Liv. u. a. 2) mit *Genet.*, der Bewohner, Anwohner eines Orts, eius terrae, Sall.: insulae, Liv. II) übtr., der Verehrer, 1) im allg. = der Freund, Liebhaber von jmd. od. etw., sui, Sall. fr.: bonorum (der Optimaten), Liv.: veritatis (Ggstz. fraudis inimicus), Cic. 2) insbes., der Verehrer der Gottheit, deorum, Hor.: diligentissimus religionum, Liv.: dh. der Priester einer Gottheit, cultores deûm matris (Priester der Cybele, auch Galli gen.), Suet.

cultrārĭus, ĭi, *m.* (culter), der Opferstecher (dagegen popa = der Opferschläger), Suet. Cal. 32.

cultrix, trīcis, *f.* (cultor), die Pflegerin, Cic. de fin. 5, 39: übtr., die Bewohnerin, v. Pers., Verg. u. Ov.

cultūra, ae, *f.* (colo), die Bearbeitung, Abwartung, Besorgung, Pflege, I) eig.: 1) im allg.: agri, Cic.: vitis, Cic.: im Plur., agri culturae Lucr. 2) prägn., der Landbau, die Landwirtschaft im weitesten Sinne, Quint. u. Hor. II) übtr.: A) die Pflege, Ausbildung, animi, Cic. Tusc. 2, 13: absol. = sittliche Veredelung, Hor. ep. 1, 1, 40. B) die huldigende Verehrung, die jmdm. dargebrachte Huldigung, das Fetieren, potentis amici, Hor. ep. 1, 18, 86.

1. **cultus,** a, um, *PAdj.* (von colo), gepflegt, abgewartet, I) im engern Sinne, gepflegt, abgewartet, bearbeitet, bebaut, angebaut, kultiviert (Ggstz. incultus, silvester, neglectus), materia c. (Ggstz. materia silvestris), Cic.: res rustica bene c. et fructuosa, Cic.: terra c. (Ggstz. terra neglecta), Quint.: loci c. (Ggstz. inculti), Cic.: fundus cultior, Quint.: ager cultissimus (Ggstz. incultus), Cic. Subst., **culta,** ōrum, *n.*, bebaute od. bestellte Felder, bebautes Land, angebaute (kultivierte) Fluren od. Gegenden (Ggstz. silvestria), Liv. u. a. II) im weitern Sinne: a) mit Kleidern etc. herausgeputzt, geschmückt, geziert, adulter, Ov.: matrona culta purpurā, Suet.: bene c. puella, Ov. b) durch Kunst, Unterricht gepflegt, ausgebildet, gebildet, verfeinert, veredelt (bei Cicero nur im Gleichnis mit der Pflege des Ackers, s. Cic. Tusc. 2, 13), sonum linguae et corporum habitum et nitorem cultiora quam pastoralia esse, Liv.: cultiora tempora et ingenia, Curt.: vita cultior, Iustin.: v. Pers., Tibullus c., Ov.: turba cultior, das gebildetere Publikum (Ggstz. corona sordidior), Sen.: hic fuit sermone cultissimus, Aur. Vict.

2. **cultŭs,** ūs, *m.* (colo), die Pflege, Abwartung, I) im engern Sinne, die Pflege, Abwartung des Ackers, der Bäume etc., die Bearbeitung, Bebauung, der Anbau, die Anpflanzung, Kultivierung, Kultur, mit obj. Genet., agri, Flor.: agrorum, Cic.: mit subj. Genet., agricolae, Cic.: insulam sine cultu hominum esse, Tac.: mit Adjj., regiones omni cultu propter vim frigoris aut caloris vacantes (Ggstz. reg. habitabiles), Cic.: absol., frigida haec omnis duraque cultu et aspera plaga est, Liv.: im Plur. meton., Anbaue, Anpflanzungen = angebaute, angepflanzte Felder, Cic. Verr. 4, 114. II) im weitern Sinne: 1) die physische und geistige Pflege, Abwartung, a) die physische Pflege, α) die Pflege und Abwartung, der Unterhalt, die Nährung, mit obj. Genet., vestitus cultusque corporis Cic.: victus cultusque corporis, Caes.: mit subj. Genet., sine cultu hominum, Cic.: absol., copia ex inopia, cultus ex illuvie tabeque, Liv. β) die verschönernde Pflege des Körpers, das Schmücken, Putzen, corporum nimius, Sen.: capitis sui, Frisieren, Val. Max.: curiosior sui, eine sorgfältigere Herausputzung ihrer Person, Val. Max. γ) die auf das ganze äußere Leben gerichtete Pflege, die Lebensweise, die Lebenseinrichtung (vollst. cultus vitae, Cic.), u. in bezug auf Unerwachsene auch die physische Erziehung, oft verb. cultus victusque, victus atque cultus, Cic. u. a.: cultus vestitusque, Nep.: c. Gallorum, Caes.: cultus humanitasque provinciae, Caes.: filiam omni liberali cultu habere, Liv.: alqm humili cultu educare, Liv.: prägn. = die üppige Lebensweise, Üppigkeit, cultus ac desidia imperatoris, Liv.: ganeae ceteriquae cultus, Sall. δ) die auf den äußern Schmuck der Kleidung, Bewaffnung etc. gerichtete Pflege und die dazu verwendeten Dinge, die Ausstattung, der Anputz, Aufputz, der Aufzug, der Putz, Staat, die Kleidung, Garderobe, die Toilette, c. Punicus habitusque, Liv.: amoenior, Liv.: militaris, Liv.: muliebris, Liv.: iusto mundior, Liv.: rusticus, Liv.: ornare alqm optimā veste ceteroque regio cultu, Nep.: Persarum cultum imitari, Iustin.: v. lebl. Ggstdn., c. triumphi, Vell.: aedes neque laxitate neque cultu conspicuae, Suet.: übtr., der Schmuck der Rede, scribere non sine cultu et nitore, Quint.: locus exquisito et poëtico cultu enituit, Tac. dial. b) die Pflege, Behandlung durch Kunst, Unterweisung etc., die Ausbildung, Bildung, dh. auch die geistige Erziehung, animorum corporumque c., Liv.: doctrina rectique cultus, Hor.: absol., aspera sano levare cultu, Hor.: genus hominum ad honestatem natum malo cultu esse corruptum, Cic. 2) die thätliche Pflege übh., a) durch unabläßiges Üben, die Übung, Pflege, animi, geistige Beschäftigung, Cic. de fin. 5, 54: litterarum, Sen. de ira 3, 17, 1. Iustin. 9, 8, 18. b) durch Verehrung, α) einer Gottheit, die Verehrung, Anbetung, der Kultus, deorum, Cic.: im Plur., deorum cultus religionumque sanctitates, Cic.: u. die verehrende Ausübung, exquisitus religionis c., Val. Max. β) eines Menschen, die Verehrung, die jmdm. dargebrachte Huldigung, c. meus, die mir d. H., Tac.: c. sui, Tac.: benevolis officium et diligens tribuitur cultus, Cic.

cŭlulla, ae, *f.*, s. culilla.

cūlus, i, *m.*, die Mündung des Mastdarms, der Hintere (als obscöner Ausdruck), Catull. u. a.

1. **cŭm,** *Praep.* mit *Abl.* (**κυν*, woraus ξύν, σύν), mit, samt, nebst, nicht ohne (Ggstz. sine), zuw. verb. unā cum, simul cum (s. unā u. simul), zusammen mit, zugleich mit, I) im Raume: a) zur

Angabe des Zuſammenſeins, der Geſellſchaft, der Begleitung, semper ille antea *cum* uxore, tum *sine* ea, Cic. Mil. 55: u. ſo esse, vivere u. dgl. cum alqo, w. ſ.: mittere, dimittere u. dgl. cum alqo, w. ſ.: m. Lebl., cum omnibus suis carris sequi, Caes.: semper aliquid secum afferunt tuae litterae, Cic.: u. im Unwillen, abi hinc cum immaturo amore ad sponsum, Liv.

So nun beſ.: α) bei Angabe der Begleitung eines Befehlshabers od. Untergebenen, eines Wächters oder Schützers, mit = in Begleitung, im Geleite von ꝛc., cum classe Pisas ire, Liv.: cum custodibus in aedem Concordiae venire, mit (unter) Bedeckung, Sall.: agite cum diis bene iuvantibus, im Geleite der h. G., Liv. β) bei Angabe des gemeinſchaftlichen Beſitzes, mit jmd., unum magistratum habere cum ipsis, Liv.: alia omnia sibi cum collega (esse) ratus, alle andern Obliegenheiten habe er mit dem K. gemeinſchaftlich, Liv. γ) bei Angabe des gemeinſchaftl. Wirkens mit jmd., mit = in Gemeinſchaft mit, in Verbindung mit, im Verein mit, unter Mitwirkung von, verbunden mit, ut Varro cum iis, quas habebat, legionibus ulteriorem Hispaniam tueatur, Caes.: bellum gerere cum Aegyptiis adversus regem, Nep.: cum alqo contra alqm arma ferre, Nep.: ebenſo facere, stare cum alqo, w. ſ. δ) bei Angabe des Verkehrs, mit = im Verkehre, im Umgange mit, in Verbindung mit, cum alqo se delectare, se oblectare, Cic.: is quīcum (= quocum) familiaritas fuerat, societas erat, Cic.: cum patrono Epicureo mihi omnia sunt, Cic.: u. (mit Lebl.) quid mihi, inquit, cum ista summa sanctimonia ac diligentia, Cic.: orationem habere cum multitudine, Cic.: agere cum alqo, w. ſ.: reputare cum animo, secum u. dgl., w. ſ.: u. v. feindl. Verkehre, mit, pugnare, dimicare u. dgl. cum alqo, w. ſ.: queri cum alqo, querelae cum alqo, w. ſ. ε) bei Angabe der Vereinigung, Verknüpfung, der Übereinſtimmung, ſowie der Trennung, Abweichung u. dgl., zB. iungere cum alqo u. dgl., w. ſ.: consentire cum alqo u. dgl., w. ſ.: dissentire, differre cum alqo u. dgl., w. ſ.

b) zur Angabe des Verſehenſeins mit etw., mit, in = verſehen, bekleidet, ausgerüſtet, ausgeſtattet, bewaffnet, begabt, behaftet mit ꝛc., α) v. leb. Weſen: cursitare cum Sicyoniis (in ſik. Schuhen), Cornif. rhet.: cum purpurea veste, Cic.: cum ramis oleae, Liv.: cum fascibus, Cic.: esse cum libro, ein Buch in der Hand haben, Cic.: esse cum telo, eine Waffe bei ſich führen, Cic.: in alqm cum ferro invadere, Cic.: porcus cum capite humano natus, Liv.: cum febri domum redire, Cic.: legatos cum auctoritate (Vollmacht) mittere, Cic.: esse cum imperio, unumſchränkte Gewalt-, den Oberbefehl haben (dagegen esse in imperio = ein höheres Staatsamt bekleiden), Cic.: alqm cum imperio habere apud exercitum, Nep.: privatus sit an cum potestate, Cic.: erat T. Iuventius non indoctus et magna cum iuris civilis intellegentia, Cic. β) v. Lebl.: fisci complures cum pecunia Siciliensi, Cic.: duo pocula non magna, tamen cum emblematis, Cic.: bei Angabe des Ertrags, ager efficit cum octavo, cum decimo, bringt das achte, zehnte Korn, trägt achtfältig, zehnfältig, Cic.: v. Zuſtänden, gloria est frequens de aliquo fama cum laude, Cic.: delectant etiam magnifici apparatus vitaeque cultus cum elegantia et copia, Cic.

c) bei Angabe des Mittels u. Werkzeugs, mit, zB. ista cum lingua culos lingere, Catull.: u. ſo der gramm. *t. t.* scribi cum littera quadam, zB. Tera in augurum libris scripta cum R uno, Varr. LL. 5, 21.

II) in der Zeit, a) übh. bei Angabe des Gleichzeitigen, mit, bei, gleichzeitig mit, unmittelbar nach (zuw. auch verb. pariter cum, simul cum), cum prima luce, Cic.: cum primo mane, Auct. b. Afr.: cum primo lumine solis, Verg.: cum sidere, Catull., cum luce, Ov., cum sole, Verg.: cum ortu solis, cum occasu solis, Sall.: simul cum sole, Cic.: exiit cum nuntio Crassus, Caes.

b) bei Angabe gleichzeitiger Nebenumſtände (ſowohl äußerer Umſtände als Gemütszuſtände), mit, unter, nicht ohne (Ggſtz sine), cum cruciatu, Caes.: cum clamore, Liv.: cum silentio (in der Stille, lautlos, geräuſchlos), Liv.: summa cum contumelia, Caes.: magno cum periculo suo (für ſie), Liv.: multis cum lacrimis, Caes.: magno cum gemitu civitatis, Cic.: magno cum metu, Cic.: cum pace, cum bona pace, in Ruhe, in aller Ruhe, ohne Anfechtung, unangefochten, Cic. u. Liv.: cum cura, mit Sorgfalt, ſorgfältig, Cic. u. a.: cum bona gratia (in aller Güte, mit guter Art), Cic.: cum venia, cum bona venia, mit Nachſicht, mit gütiger Nachſicht, ohne es übel zu nehmen, Quint. u. Liv.: zuw. auch bei Angabe von unmittelbar aus einer Handlung hervorgehenden Wirkungen und Folgen, zu (zum, zur), cum exitio urbis, Liv.: cum magna calamitate et prope pernicie civitatis, Cic.: summa cum offensione Pompeii, Cic.: endlich auch bei Angabe eines gleichzeitig als Bedingung od. Beſchränkung eintretenden Nebenumſtandes, nur mit, doch nur mit, zB. liberalitas si cum mercede (benigna est), conducta est, Cic.: quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria, Cic.: omnia cum pretio honesta videntur, wenn es nur Geld einträgt, Sall.: ſo beſ. cum eo, quod od. ut od. ne, unter der Bedingung (Beſchränkung), daß od. daß nicht ꝛc., dergeſtalt, doch ſo, außerdem daß od. daß nicht ꝛc., Cic., Liv. u. a. – ↗ cum wird dem *Abl.* der Perſonalpron. immer, dem *Abl.* des Relativpron. gewöhnlich angehängt, zB. mecum, nobiscum, quocum, quibuscum, zuw. aber auch cum quo, cum quibus, wenn ein Nachdruck auf cum liegt, oder wenn ein Demonſtrativpron. hinzuzudenken iſt.

2. **cŭm** (auch quom, quum), *Conj.*, I) zu Angabe der Zeit, A) im allg.: 1) wenn, als, is qui non defendit iniuriam, cum potest, iniuste facit, Cic.: beſ. mit vorausgehendem *tum*, *tunc*, *nunc*, *iam*, oder einem die Zeit beſtimmenden Subſtant., wie *tempus*, *annus*, *mensis* u. a., fructus ingenii tum maxime capitur, cum in proximum quemque confertur, Cic.: cum primum, ſobald als, Cic.: mit *Praes. hist.* od. aoriſt. *Perf.* od. *Imperf.*, auch mit *Infin. hist.*, wenn in der lebhaften Darſtellung das Verhältnis der Sätze umgekehrt wird, dies haud multi intercesserunt, cum legati venerunt, Liv.: dies nondum decem intercesserant, cum ille necatur, Cic.: häufig mit *repente*, *subito*, *interim*, *interea* u. a. verb., cum repente iubetur dicere, Cic. 2) ſo oft als, ſo oft etwa, wenn etwa, cum ad aliquod oppidum venerat, in cubiculum deferebatur, Cic.: mit *Conjunctv.*, veniebat in theatrum, cum ibi concilium populi haberetur, Nep. 3) ſeit, multi anni sunt, cum Fabius in aere meo est, Cic.

B) insbeſ., mit dem Nbbgr. 1) einer relativen

Bestimmung, bes. nach Substst. wie *tempus, dies* u. a., als, wo, fuit quoddam tempus, cum homines vagabantur, Cic.: fuit cum hoc dici poterat, Liv.: mit *Conjunctv.*, wenn der Zeitbegriff nach seiner Beschaffenheit näher erklärt werden soll, fuit, cum arbitrarer, Cic.: saepe audivi, cum diceret, Cic. 2) eines kausalen Zusammenhanges, wenn, tibi maximas gratias ago, cum tantum litterae meae potuerunt, Cic. 3) eines hypothetischen Zusammenhanges, wenn, nulla est haec amicitia, cum alter verum audire non vult, alter ad mentiendum paratus est, Cic.: praeclare facis, cum puerum diligis, Cic.: dh. auch in konzessivem Zusammenhange, wenn, wenn auch, pauci potentes cum tabulas . . . emunt, tamen divitias vincere nequeunt, Sall. – Bes. in der Verbindung cum . . . tum, die zwei Sätze aneinander reiht. Steht in beiden Sätzen nur ein Verbum, so ist der *Indicat.* regelmäßig; hat jeder einzelne aber sein eigenes Verbum, so findet sich in dem mit cum eingeleiteten gewöhnlich der *Conjunctv.* Im ersten Falle übersetzen wir cum . . . tum durch sowohl . . . als auch, nicht nur . . . sondern auch, im zweiten Falle durch wenn auch . . . so doch, sowohl . . . als auch ganz besonders, te cum semper valere cupio, tum certe, dum hic sumus, Cic.: das zweite Glied auch noch durch *etiam vero, maxime, praecipue, imprimis* u. a. verstärkt, Cic. – dh. steht cum maxime ellipt., gerade, besonders, vorzüglich, auch noch, cum maxime volo, Ter.: nunc cum maxime, Cic.: paret cum maxime mortuo, er gehorcht ihm auch noch, wenn er tot ist, Cic.: quae fiunt cum maxime, was häufig noch geschieht, Cic.

II) zur Angabe der Ursache, mit *Conjunctv.*, A) im allg., da, cum interemisset Clitum, vix a se manus continuit, Cic.: dh. quippe cum, utpote cum, zum Ausdruck einer subjektiven Ansicht des Redenden, Cic.

B) insbes., mit dem Nbbegr. 1) des zeitlichen Zusammenhanges, bes. in der Erzählung, wo im Nebensatz das Imperf. od. Plusquamperf. steht, als, da, Zenonem, cum Athenis essem, andiebam frequenter, Cic.: Antigonus cum pugnaret, occisus est, Nep.: Epaminondas cum vicisset Lacedaemonios, quaesivit, Cic. 2) eines konzessiven Zusammenhanges, da doch, obgleich, Druentiae flumen, cum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est, Liv.: cum rho dicere nequiret, exercitatione fecisse, ut etc., Cic.

Cūmae, ārum, *f.* (*Κύμη*), uralte griech. Kolonie in Kampanien an der Meeresküste, in der Nähe von Bajä, blühend durch Handel und Manufaktur (Linnen, Töpferwaren von roter Erde). – Dav.: A) **Cūmaeus** (Cȳmaeus), a, um (*Κυμαῖος*), kumäisch, urbs, Kumä, Verg.: Sibylla, Verg. u. Ov.: u. von derselben, virgo, Ov.: carmen, der Sibylle, Verg.: Cumaeos in annos vivant, sehr lange (wie die Sibylle), Ov. B) **Cūmānus**, a, um, kumanisch, Cic. u. a.: Apollo, der in Kumä verehrte, Flor.: Aquae Cumanae, das späterhin unter dem Namen Baiae (s. d.) so berühmte Bad, Liv. 41, 16, 3. – subst., a) **Cūmāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Kumä, die Kumaner, Liv. u. Vell. b) **Cūmānum**, i, *n.*, α) das kumanische Gebiet, das Kumanische, in Cumano, Plin. β) ein dem Cicero gehöriges Landgut in der Nähe von Kumä, Cic.

cumba, s. cymba.

***cumbo**, ĕre, das Stammwort zu accumbo u. a.

cumbŭla, s. cymbula.

cŭmĕra, ae, *f.*, ein Behältnis aus Weidenflechtwerk zur Aufbewahrung des Getreides, Getreide-, Kornbehälter, noch heute in Sicilien *cannicci* gen., Hor. sat. 1, 1, 53; ep. 1, 7, 30.

cŭmīnum (cȳmīnum), i, *n.* (*κύμινον*), der (bleichmachende) Kümmel, Hor., Col. u. a.

cum-maxĭmē (quummaxĭmē), s. cum.

cum-prīmis, s. primus unter prior.

cumquĕ (cunquĕ, quomquĕ), *Adv.* (cum u. que), dient zur Verallgemeinerung irgend eines Falls, einer Zeit ꝛc., wie-, wann auch, wie-, wann auch immer, a) gew. mit Pronominen u. Pronominaladverbien verb., quicumque, qualiscumque etc., ubicumque, quotiescumque etc., w. s. b) selten allein, quae demant quomque dolorem, was den Schmerz überhaupt benehme, Lucr.: mihi cumque salve rite vocanti, ich mag rufen, wann ich will, Hor.

cŭmŭlātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cumulatus), in gehäuftem, reichlichem Maße, zur vollen Genüge, reichlich, Cic. u. a.

cŭmŭlātus, a, um, *PAdj.* (cumulo), gehäuft, übtr. = vermehrt, vergrößert, erhöht, gesteigert (Ggstz. imminutus), mensura cumulatior, Cic.: id efficiebat cumulatiorem gratiam rei, steigerte das Dankgefühl, Liv.: spreta in tempore gloria interdum cumulatior rediit, hat höhere Zinsen eingebracht, Liv.: u. poet. quam (veniam) mihi cum dederis, cumulatam morte remittam, will ich durch m. T. (bei m. T.) in gehäuftem Maße vergelten, Verg.: u. = das volle Maß erreicht habend, zur vollen Genüge erreicht, auf den Gipfel (der Vollendung) gebracht, hoc sentire et facere perfectae cumulataeque virtutis est, ist der Gipfel der vollkommenen Tugend, Cic.

cŭmŭlo, āvi, ātum, āre (cumulus), häufen, I) in einen Haufen bringen, häufen, aufhäufen, aufschichten, auftürmen, 1) eig.: a) sächl. Objj.: sabulum, Curt.: sarcinas in aquas, Liv.: cetera omnis generis arma in ingentem acervum, Liv.: bes. sammelnd aufhäufen, aurum argentumque, opes, Curt. b) pers. Objj., bes. im Kampfe, agmina sua improvide subinde, Curt.: in fossam compulsos ruinā cumulant, stürzen sie haufenweise übereinander, Liv. 2) übtr.: a) übh.: ut aliud super aliud cumularetur nostrae familiae funus (Leiche, Sterbefall), Liv.: cum aliae super alias clades cumularentur, Liv. b) insbes., gleichs. in Haufen vorbringen, anthun u. dgl., omnes in alqm honores, Tac.: probra in legatum, Tac. II) mit einem Haufen versehen, 1) (in Prosa seit Liv.) eig., gehäuft od. hoch bedecken, gehäuft od. hoch anfüllen, a) sächl. Objj.: altos lacus (vom Most), Ov.: locus, qui strage semiruti muri cumulatus erat, Liv.: aras honore (Weihrauch), donis, Liv.: u. poet., Thyestëis viscera mensis, überladen, Ov. met. 15, 462. b) pers. Objj.: cumulatae flore ministrae, Ov. fast. 4, 451. 2) übtr.: a) mit etwas überhäufen, überschütten, α) sächl. Objj.: eloquentiam magnis praemiis, Tac. dial. β) pers. Objj.: c. alqm muneribus magnis, Verg.: alqm omni laude, Cic.: non possum non confiteri, cumulari me maximo gaudio (ich mit der größten Fr. erfüllt, meiner Fr. die Krone aufgesetzt werde), quod etc., Cic. b) gehäufter machen, häufen = mehren, vergrößern, erhöhen, steigern, iniurias, Liv.: invidiam, Liv.: gratiam in remunerando, Cic.: aes alienum cumulatum usuris, höher auf-

gelaufene, Liv.: c. funere funus, Leiche auf Leiche häufen, Lucr.: eloquentiā bellicam laudem, Cic.: alio incredibili scelere hoc scelus, Cic. c) gehäuft voll machen = das Maß von etwas voll machen, etw. vollständig-, vollkommen machen, etw. krönen, einer Sache die Krone aufsetzen, etw. auf den Gipfel (der Vollkommenheit od. Vollendung) bringen, gaudium, Cic.: cumulata erant officia vitae, im vollen Maße erfüllt, Cic.: ii, quorum studiis ea, quae natura desiderat, expleta atque cumulata habemus, in vollem Maße befriedigt sehen, Cic.: illustrare orationem ac totam eloquentiam c., zum Gipfel der Kunst erheben, Cic.: quod summum (bonum) cumulatur *ex* (infolge) integritate corporis et *ex* mentis ratione perfecta, das volle Maß (die volle Höhe, seinen Gipfel) erreicht, Cic.

cŭmŭlus, i, *m.* (verwandt mit culmen, culmus), der Haufe als Spitze, der pyramidenförmig aufgetürmte Haufe, die aufgetürmte Masse, I) eig.: hostium coacervatorum, Liv. (vgl. übtr. aliarum super alias coacervatarum legum, Liv.): aquarum, Schwall, Ov.: arenae, Verg.: armorum cumulos coacervare, Liv. II) übtr., das erhöhte Maß, der erhöhte (gesteigerte) Grad, das Übermaß, der Überschuß, der Zuwachs, die Spitze, der Gipfel, die Krone, der Kulminationspunkt ꝛc., dierum, Cic.: mercedis, Cic.: accedit ad alqd od. alci rei cumulus, alqd accedit in cumulum, Cic.: alci afferre cumulum gaudii, jmds. Fr. die Krone aufsetzen, Cic.: afferre cumulum illorum artibus, den Wissenschaften dieser die Krone aufsetzen, Cic.: als rhet. *t. t.*, peroratio, quam *cumulum* (Schlußstein) quidam, alii *conclusionem* (Schluß) vocant, Quint. 6, 1, 1.

cūnābŭla, ōrum, *n.* (cunae), die Lagerstätte der kleinen Kinder und jungen Tiere als Bett, I) eig.: a) der kleinen Kinder, das Wiegenbett, die Wiege, esse in cunabulis, Cic.: qui non in cunabulis, sed in campo consules sunt facti, nicht durch ihre Abstammung, Cic. b) die Lagerstätte der jungen Bienen, Verg. II) meton.: 1) Wiege, Wiegenort = Geburtsort, frühester Aufenthalt, -Wohnsitz, Iovis, Prop.: gentis, Verg. 2) Wiege = erste Anfänge, Ursprung, quasi cunabula quaedam et elementa virtutis, Val. Max.

cūnae, ārum; *f.* (cubo, *cumbo), die Lagerstätte kleiner Kinder und Tiere, a) der kleinen Kinder, die Wiege, in cunis dormire, vagire, Cic.: primis cunis, in der ersten W., noch als Wiegenkind, Ov. b) die Lagerstätte junger Vögel, das Nest, Ov. trist. 3, 12, 10.

cunctābundus, a, um (cunctor), sich dem Zögern oder Zaudern hingebend (Ggsz. properans), Liv. u. a.

cunctans, antis, *PAdj.* (v. cunctor), zögernd, langsam, I) in der Bewegung, v. Lebl., nicht gleich nachgebend, langsam, zäh, glebae, ilex, Verg. II) im Handeln, zögernd, zaudernd, sowohl v. Langsamen od. Unentschlossenen als v. Bedächtigen, zurückhaltend, cunctantior et cautior, Plin. ep.: naturā ne senectā cunctantior, Tac.

cunctantĕr, *Adv.* mit *Compar.* (cunctans), zögernd, zaudernd, sowohl v. Langsamen od. Unentschlossenen als v. Bedächtigen, I) in der Bewegung: c. ab ruinis vici pecus propellere, Liv. II) im Handeln, haud c. discidere cotem, Liv.

cunctātĭo, ōnis, *f.* (cunctor), das Zögern, das Zaudern, sowohl des Langsamen od. Unentschlossenen als des Bedächtigen, die Zurückhaltung (Ggsz. temeritas, also subjektiv, während mora objektiv, der Verzug), Cic. u. a.: c. invadendi, Liv.: sine cunctatione, Cic. u. a.

cunctātŏr, ōris, *m.* (cunctor), der Zögerer, Zauderer, sowohl v. Langsamen u. Unentschlossenen als von Bedächtigen, im üblen Sinne, Cael. in Cic. ep. u. Liv.: im guten Sinne, Liv. u. Tac. – Cunctator als Beiname des gegen Hannibal den Oberbefehl führenden Q. Fabius Maximus wegen seines bedächtigen Verfahrens; vgl. Liv. 30, 26, 9.

cunctor (nicht contor), ātus sum, āri, an sich halten, zögern, zaudern, I) eig., in der Bewegung = nicht vorwärtsgehen wollen, zu langsam gehen, zurückbleiben, verweilen, verziehen, manibus expellere tentat cunctantem, Ov.: c. diutius in vita, Cic.: regina thalamo cunctans, Verg.: v. lebl. Subjj., cunctatur amnis, Verg. II) im Handeln zögern, zaudern, sowohl von Langsamen od. Unschlüssigen als von Bedächtigen, dh. zuw. = anstehen, Anstand nehmen, schwanken (Ggsz. properare, conari, exsultare), assequor omnia, si propero; si cunctor, amitto, Cic.: an cuncter et tergiverser? Cic.: cunctans iam Tiberius, der schon schwankende (nachgebende), Tac.: unus homo nobis cunctando restituit rem, Enn. fr.: sedendo et cunctando bellum gerebat, Liv.: m. folg. *ad* u. Akk., cunctante ad ea Mithridate, Tac. ann. 12, 46: m. *inter* u. Akk., inter metum et iram od. inter pudorem et iram cunctatus, schwankend, Tac. ann. 2, 66 u. 14, 49: m. folg. *Infin.*, quam ob causam non est cunctandum profiteri hunc mundum animal esse, Cic.: cunctantes arma capere, Liv.: mit folg. Relativsatz od. Fragesatz, mit quando et quomodo, Suet.: mit ne (enklit.) . . . an, od. mit utrum . . . an, Suet.: u. non cunctor mit folg. *quin* u. Konj., non cunctandum existimavit, quin pugnā decertaret, Caes.

cunctus, a, um (zsgz. aus coniunctus, nach Fleckeisen aus convinctus), alles irgendwo zu einem Ganzen vereinigt, -versammelt, alles zusammen, gesamt, insgesamt, ganz (einzelne Teile verbunden, in ihrer Gesamtheit gedacht), a) im Sing. nur bei Kollektiven: populus, Cic.: Gallia, Caes. b) im Plur., **cuncti,** ae, a, alle insgesamt, sämtlich, in Masse, einer für alle, alle für einen, alle einstimmig (Ggsz. singuli), cives, Cic.: oppida, Caes.: mea cuncta, all das Meinige, Phaedr.: subst., cuncti, alle, Phaedr. u. a.: cuncta, alles, Sall., Phaedr. u. a., u. alle Welt, Phaedr.: mit *Genet.*, cuncti hominum, Ov.: cuncta terrarum, Hor., camporum, Tac.: cuncta scelerum suorum, Tac.

cŭnĕātim, *Adv.* (cuneo), keilförmig = in geschlossenen Kolonnen, Caes. b. G. 7, 28, 1.

cŭnĕātus, a, um, *PAdj.* (v. cuneo), keilförmig zugespitzt, ager, Col.: iugum in angustum dorsum c., Liv.

cŭnĕo, āvi, ātum, āre (cuneus), I) verkeilen, latera inclinata (v. e. Stein), Sen.: übtr., per vim cuneari, v. der Rede, Quint. 4, 3, 4. II) cun. se u. Passiv cuneari, v. Lokal. = keilförmig zulaufen, (Britannia) iterum se in diversos angulos cuneat triquetra, Mela: cuneatur (Hispania) angustiis inter duo maria, Plin.

cŭnĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. cuneus), ein Keilchen, kleiner Keil, Zwickelchen, Cic. u. a.

cŭnĕus, i, *m.*, der Keil, I) eig.: A) der Keil zum Einstecken od. zum Spalten, Cato u. a.: cuneis scindere fissile lignum, Verg.: iamque labant cunei, die Keile, Pflöcke (mit welchen das Gebälk

des Schiffes zusammengefügt wird), Ov. B) der Keil als eckige Figur, der Zwickel, coit murus ex utraque parte in artiorem velut cuneum, Liv. II) übtr.: A) ein keilförmig aufgestellter etc. Haufen lebender Wesen, s. Liv. 25, 3, 18: als milit. *t. t.*, die keilförmige Schlachtordnung, der Keil, Caes., Liv. u. a.: cuneum facere, Caes. u. Tac., od. (poet.) dare, Verg., machen, bilden: v. der macedon. Phalanx, Liv. 32, 17, 11. B) die keilförmige Sitzabteilung im Theater, die Loge, Verg., Suet. u. Tac.: Plur. meton., die Logen = die Zuschauer, cunei omnes, Phaedr. 5, 7, 35.

cŭnĭcŭlōsus, a, um (cuniculus), kaninchenreich, Catull. 37, 18.

cŭnĭcŭlus, i, *m.* (Stamm CUN, wov. auch cunnus), I) das Kaninchen, Varr. u. a. II) der unterirdische Gang, die Höhlung, Grube, der Kanal, die Röhre etc., Cic. u. a.: insbes., als milit. *t. t.*, die Mine, Caes. u. a.: cuniculos agere, führen, anlegen, Caes.

cunnus, i, *m.* (Stamm CUN, wov. auch cuniculus), das weibliche Glied, Hor.: u. a.: meton., feile Dirne, Metze, Hor.

cunquĕ, s. cumque.

cūpa, ae, *f.*, die Küpe, Kufe, Tonne, Caes.: vinum de cupa, junger Wein, Cic.

cŭpēdĭa, ae, *f.*, s. cuppedia.

cŭpēdĭnārĭus, s. cuppedinarius.

cŭpēdo, dĭnis, *f.*, s. cuppedo.

cŭpĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cupidus), begierig, mit Begierde (Begier), im üblen Sinne = leidenschaftlich, mit Leidenschaft, hitzig (dh. auch übereilt, voreilig u. dgl.), appetere alqd, Cic. u. Caes.: instare, Caes. So nun bes.: a) leidenschaftlich = ehrsüchtig, agere nihil c., Cic. ep. 16, 11, 3. b) leidenschaftlich = parteiisch (Ggstz. integre), Cic. u. Suet. c) begierig = mit Freuden, mit Vergnügen, mit Lust und Liebe, gern, Cic., Caes. u. a.

Cŭpīdĭnĕus, a, um (Cupido), zum Kupido gehörig, Liebes-, tela, Ov.: sagittae, Ov.

cŭpĭdĭtās, ātis, *f.* (cupidus), die Begierde (Begier), das Verlangen, die Lust, im üblen Sinne = die Sucht, der Hang, die Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Hitze, I) im allg.: a) eig., absol., zB. propter cupiditatem, Cic.: c. nimia, Cic.: mala, Ter.: m. subj. *Genet.*, temeritas cupiditasque militum, Caes.: cupiditates principum, Cic.: m. obj. *Genet.* (nach), pecuniae, Cic.: praedae, Caes.: gloriae, Cic.: imitandi, Cic.: bellandi, Nep.: dominandi, Cic.: mit *ad* u. Akk., tanta c. ad reditum, Cic., ad venandum, Curt.: ardere cupiditate, Cic.: flagrare cupiditate alcis rei, Cic.: explere cupiditates (suas), Cic.: imperare cupiditatibus (Ggstz. servire cupiditatibus), Cic.: tenere (im Zaume halten) cupiditates suas, Cic. b) meton., der Gegenstand der Begierde, das Gelüste, inhonestissima, Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 6. §. 19. II) insbes.: a) die phys. Begierde, der Drang nach etwas, cibi (Appetit), Cels. b) die Leidenschaft = das Liebesverlangen, die Liebe, cupiditatis ardor, Curt.: insana, Val. Max. c) das ehrsüchtige (ehrgeizige) Streben, die Ehrsucht, der Ehrgeiz, Plur. = ehrgeizige Bestrebungen od. Gelüste (bes. nach einem Amte od. nach Verlängerung eines Amtes), Tib. Claudii, Liv.: popularis, der blinde Ehrgeiz, die Neuerungssucht der Demagogen, Cic.: alcis cupiditati suffragari, Cic.: dh. auch die Herrschsucht, das Herrschergelüst, Curt. u. Plin. pan. d) der Hang zu wüster Begierde, bes. zu üppigem Leben, die Genußsucht, Cic. Rosc. Am. 39; pro Scauro 45. e) die Begehrlichkeit nach fremden Gut, der Eigennutz, das Interesse, allgem. Ausdruck für Habsucht, Geldgier (Ggstz. abstinentia, integritas et innocentia), Plur. = eigennützige, habsüchtige Gelüste, Cic. u. a. f) die Leidenschaft für jmd., *α*) im guten Sinne, die leidenschaftliche Hingebung, der Enthusiasmus, Hirt. b. G. 8, 51, 3. *β*) im üblen Sinne, die Leidenschaftlichkeit des Redners, Richters, Zeugen etc., die Parteilichkeit, der Parteigeist, das parteiische Interesse, Cic. u. a. – ☞ Genet. Plur. cupiditatum u. cupiditatium.

cŭpīdo, dĭnis, *f.*, selten u. nur bei Dichtern auch *m.* (cupidus), das Begehren, die Begierde, im üblen Sinne = die Sucht, der Hang, die Leidenschaft, I) im allg.: immodica, Liv.: ingens, Sall.: mit subj. *Genet.*, animi, Sall.: mit obj. *Genet.* (nach), pecuniae, Sall.: imperii, Sall.: placendi, das Streben zu g., Quint.: capit alqm cupido in his locis urbis condendae, Liv.: alci cupido est m. *Infin.*, Verg. Aen. 2, 349: captus cupidine m. *Infin.*, Iustin. 12, 7, 13. II) insbes.: a) die phys. Begierde, der Trieb nach etwas, somni, Sall.: concubitus, Veneris, Ov.: Plur. = die Lüste, Tac. ann. 14, 35. b) die Leidenschaft = das Liebesverlangen, die Liebe, visae virginis, Ov.: femineus, zu einem Weibe, Ov.: u. so muliebris, Tac.: dh. personif., **Cŭpīdo,** dĭnis, *m.*, der Liebesgott Kupido, Sohn der Venus, griech. Ἔρως, Cic. u. a.: im Plur., **Cŭpīdĭnes,** Liebesgötter, Amoretten, Prop. u. Hor. c) die Begehrlichkeit, der Eigennutz (das Interesse), der allg. Ausdruck für Habsucht, Geldgier, sordidus, Hor.: c. et rapinae, Tac. d) das ehrsüchtige Streben, die Ehrsucht, cupidine atque irā grassari, Sall. Iug. 64, 5.

cŭpĭdus, a, um (cupio), begierig im guten und üblen Sinne, dh. auch = lüstern, gelüstend nach etwas, leidenschaftlich auf etwas, I) im allg.: a) v. Pers.: homo, Cic.: mit *Genet.* (nach), pecuniae, Cic.: vitae, Cic.: cupidior contentionis quam veritatis, Cic.: mit *in* u. Abl., in perspicienda cognoscendaque rerum natura, Cic.: mit *Infin.*, mori, Ov.: b) v. Lebl., manus (Plur.), Ov.: livor, Prop. II) insbes.: a) in Leidenschaft gesetzt, nach Liebe schmachtend, animus alcis, Ter.: amantes, Verg.: u. poet. übtr., ulnae, Ov. b) begehrlich, eigennützig, interessiert = habsüchtig (Ggstz. liberalis), Cic. u. a.: in illa re, Cic. c) leidenschaftlich für eine Pers. strebend, *α*) im guten Sinne, von Enthusiasmus für jmd. beseelt, jmdm. enthusiastisch ergeben, gegen jmd. günstig gesinnt, jmdm. gewogen, mit *Genet.*, zB. homo tui c., Cic.: Plur. subst., cupidi (Ggstz. infesti), Tac. dial. 31. *β*) im üblen, jmdm. od. einer Partei leidenschaftlich ergeben, dem Interesse jmds. od. einer Partei huldigend, parteiisch, mit *Genet.*, istius vehementer c., Cic.: od. gew. absol., iudex, testis, Cic.

cŭpĭens, entis (cupio), I) *Partic. Praes.*, s. cupio *no.* I a. E. II) *PAdj.* = begehrend, begierig, einer Sache nachstrebend, im üblen Sinne nach etwas gelüstend, lüstern, gew. mit obj. *Genet.*, liberorum, Tac.: bonarum artium, Tac.: dominandi suis quam subigendi externos cupientiores, Aur. Vict.: cupientissimus legis, Sall. fr. u. absol., Marius cupientissimā plebe (auf dringendes Begehren des V.) consul factus, Sall.

cŭpĭo, īvi od. ĭi, ītum, ĕre, etw. begehren, nach etw. verlangen (das Verlangen hegen od. tragen),

nach etw. gelüſten, etw. gern (haben) wollen, u. in dieſem Sinne = wünſchen, wünſchenswert finden (Ggſtz. fugere, abhorrere, non velle u. dgl.), oft mit Ang. wie ſehr? durch *Advv.* (wie ardenter, ardentissime, flagranter, flagrantissime, mire, mirabiliter, magno opere, summe), I) im allg.: a) mit *Acc.*: vestitum, Cic.: agros, Sall.: pacem, Liv.: novas res, Sall.: cupio omnia quae vis, ich wünſche (dir), was du ſelbſt willſt = ich wünſche auch dir das Beſte, Hor. sat. 1, 9, 5: u. im Partic. Perf., res cupita, Liv.: u. *neutr. Plur.* ſubſt., cupita = das Gewünſchte, die Wünſche, Sen. u. Tac. b) mit *Infin.*: mutare testamentum, Plin. ep.: laudari, Cic.: u. ſo oft die iron. Ausdrücke, cupio audire, cupio discere, cupio videre, Cic. c) mit *Acc.* u. *Infin.*: Antonium haec quam primum audire, Cic.: me non mendacem putari, Cic. d) mit *Nom.* u. *Infin.*: nimium cupit formosa videri, Ov. e) mit folg. Relativſatz, non deerunt, qui quod tu velis cupiant, Plin. ep. f) mit *Acc.* u. *Partic.* od. *Adj.* als Prädikat: patriam exstinctam, Cic.: commutata omnia, Plin. ep. g) mit *ut* od. *ne* mit Konj. od. mit bl. *Conjunctv.*: responsum est mihi, cupere quidem universos, ut etc., Plin. ep.: u. verb. cupere et optare, ut etc., Cic.: mire cupio, *ne* etc., Plin. ep.: cupio te quoque sub idem tempus Campania tua remittat, Plin. ep. h) abſol., iudices metuunt aut sperant aut cupiunt, Cic.: beſ. im Partic., omnibus cupientibus, Caes.: u. im Grundio, qui appetitus . . . sive *cupiendo* sive *fugiendo* non satis a ratione retinentur, Cic. II) insbeſ.: a) alqm (wie ἐπιθυμέω τινός) = jmds. mit ſinnl. Liebe begehren, ſeine Begier auf jmd. richten, Mars videt hanc, visamque cupit potiturque cupitā, Ov. b) alci od. alcis causā = für jmd. oder im Intereſſe jmds. Verlangen (Wünſche) hegen, an jmd. Intereſſe nehmen, ſich für jmd. intereſſieren, jmdm. zugethan-, gewogen ſein, favere et cupere Helvetiis, Caes.: Fundanio, Cic.: eius causā et cupio et debeo (bin verpflichtet), Cic.: cupio omnia rei publicae causā, Cic.

cŭpītŏr, ōris, *m.* (cupio), der Begehrer, incredibilium, Tac.: amicitiae, Tac.

cuppēdĭa, ae, *f.*, die Naſchhaftigkeit, Cic. Tusc. 4, 26.

cuppēdĭnārĭus, ĭi, *m.* (cuppedo), der Näſchereien-, Delikateſſenbereiter, Ter. eun. 256.

cuppēdo, dĭnis, *f.* = cupido (w. ſ.), Lucr. 1, 1082 u. ſ.

cŭpressētum, i, *n.* (cupressus), der Cypreſſenwald, der Cypreſſenhain, Cic. u. a.

cŭpressĕus, a, um (cupressus), aus Cypreſſen, Cypreſſen-, signa Iunonis, Liv. 27, 37, 12.

cŭpressĭfĕr, fĕra, fĕrum (cupressus u. fero), Cypreſſen tragend, Ov. her. 9, 87 u. ſ.

cŭpressus, i, *f.* (κυπάρισσος), I) die Cypreſſe, bei Leichenfeiern angewandt, dh. auch dem Pluto heilig, Vitr., Verg. u. a.: *Abl.* auch cupressu, Vitr., Catull. u. a. Dem Griech. gleiche Abſ. im Plur., cyparissi coniferae, Verg. Perſonif., **Cўpărissus,** i, *m.*, der „in die Cypreſſe verwandelte Jüngling", Ov. met. 10, 121 *sq.* II) meton., ein cypreſſenes Käſtchen, Hor. art. poët. 332.

cuprum, i, *n.*, ſ. Cypros.

cūr, *Adv.* (eig. quoirei, cuirei, dann cuire, cuir, cur), wozu = weshalb, warum, I) relativ: duae sunt causae, cur etc., Cic.: causa non est, cur, Cic.: afferre rationem, cur, Cic.: est vero, cur, Ov.: quid est, cur, Cic.: ne mirere, cur, Cic.: multa quidem dixi, cur, Hor. II) interrogativ: cur non assum? Cic.: cur senatum cogor reprehendere? Cic. Bei Dichtern zuw. nach einem oder mehreren Wörtern des Satzes geſtellt, obsequium ventris mihi perniciosius est cur? Hor.

cūra, ae, *f.* (altlat. coera), das Sich-angelegen-ſein-laſſen = die Sorge, I) = ἐπιμέλεια, die Sorge, Fürſorge, 1) im allg., die angelegentliche Bemühung, das angelegentliche Beſtreben, die Sorgfalt, das Intereſſe, die Teilnahme, die Beachtung, Rückſichtnahme, die Aufmerkſamkeit, das Augenmerk, die Achtſamkeit (Ggſtz. neglegentia), c. acris, Cic.: intenta, Liv.: cum cura saucios reficere, Liv.: cum magna cura parare omnia, Sall.: m. obj. *Genet.*, legum, Quint.: rerum publicarum, Teilnahme, Beteiligung an ꝛc., Sall.: agrorum nimia cura, Cic.: c. habendi, Habſucht, Phaedr.: colendi, ſorgfältige Pflege (des Gartens), Verg.: m. *de* (in betreff) u. Abl., de salute mea, Cic.: adhibere curam de od. in alqa re, Cic.: agere curam alcis rei od. alcis u. de alqa re od. de alqo, für etw. od. jmd. Sorge (Fürſorge) tragen, an etw. od. jmd. Intereſſe nehmen, ſich um etw. od. jmd. bekümmern, ſich etw. angelegen ſein laſſen, Sall., Liv. u. a.: ſo auch curam agere pro alqo, Ov.: haec mea cura est ne etc., Hor.: una erat cura, ne etc., Curt.: est alci cura alcis rei od. alcis, es trägt jmd. S. für etw. od. für einen, nimmt Intereſſe an etw., richtet ſein Augenmerk auf etw., bekümmert ſich um etw. od. jmd., Sall., Liv. u. Ov.: cura est alci, ne etc., Liv.: est alci alqd od. alcis curae, od. est alci curae de alqa re, es iſt eine Sache od. Perſ. ein Gegenſtand der Sorge (Fürſorge), Cic. u. a.: ſo auch alci curae est m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj. od. m. folg. Relativſatz, Cael. in Cic. ep. u. Cic.: (alci) curae est m. folg. *Infin.*, Quint.: alqs cura est alci, Ov. met. 8, 724 (cura pii dis sunt): habere curam alcis rei od. alcis, an etw. od. jmd. Intereſſe nehmen, ſich um etw. od. jmd. bekümmern, ſich etw. angelegen ſein laſſen, Sall., Liv. u. Ov.: u. ſo habere alqm od. alqd curae od. sibi curae, Sall., Cael. in Cic. ep. u. a.: curae sibi habere m. folg. *Infin.*, Nep.: curae habere m. folg. *ut* u. Konj., Sen.: abſol.: curas habere, alle mögliche Sorgfalt anwenden, nichts vernachläſſigen, Iustin. 43, 4, 11: intendere curam alcis, jmd. auf ſeiner Hut ſein laſſen, Curt.: intendere curam in alqd, die Aufmerkſamkeit (ſein Augenmerk) auf etw. richten, Liv. u. a.: suscipere curam m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., od. m. folg. Relativſatz, es ſich eine Sorge ſein laſſen, darauf ſein Augenmerk richten, Balb. in Cic. ep., Auct. b. Alex. u. Cic. So nun insbeſ.: α) das Intereſſe für etw. Neues, die Neugierde, Liv. 21, 22, 7; 42, 39, 3. β) das wiſſenſchaftliche Streben, das Studium, die Forſchung, Tac. dial. 16; vgl. Tac. Agr. 10: Plur., Cic. Tusc. 5, 69. – dh. meton. = die ausſtudierte Schrift, die Ausarbeitung, Arbeit, recens, Ov. u. Tac.: nostra, Tac.

2) die Fürſorge = die Beſorgung, Behandlung, Abwartung, Wartung, Pflege, Aufſicht, a) die landwirtſchaftliche Pflege, Zucht, Pelusiacae lentis, Verg.: boum, Verg. b) die phyſiſche Pflege des Körpers, beſ. auch die verſchönernde, das Ordnen, Schmücken, der Putz, m. ſubj. *Genet.*, mulierum, Phaedr.: m. obj. *Genet.*, corporis, Quint.: comae, Prop.: cura cultusque feminarum, Liv.: c) die Kranken- od. Krankheitspflege, α) des

Wärters, Tac. ann. 4, 63. β) des Arztes, die Behandlung, Heilung, Kur, morbi, Iustin.: cum omnem curam fata vincerent, Vell.: übtr., doloris tui, Cic.: illa fuit lacrimis ultima cura meis (v. Schlaf), Prop. d) die Besorgung einer Leiche, funeris, Suet. Tib. 51; vgl. Tac. hist. 5, 5. e) die Besorgung der Götter, deorum, der Gottesdienst, Liv. u. Iustin. f) die Fürsorge für jmd. od. etw. = die Aufsicht über jmd., die Hut, Obhut, dominae, Ov.: alqm non sub hospitum modo privatorum custodia, sed publicae etiam curae et velut tutelae esse velle, Liv.: bes. des Erziehers, der Erzieherin, alcis, Quint.: suum sororisque filios in eadem cura habere, Liv. g) meton., α) der Pfleger, Wärter, Aufseher, immundae cura fidelis harae (v. Schweinehirten Eumäus), Ov. her. 1, 104. β) der Gegenstand der Fürsorge, der Schützling, Pflegling, Liebling, Verg., Hor. u. Prop.: v. Tieren, tua cura, Verg.

3) die Fürsorge = die verwaltende, leitende Besorgung, Pflege, die Verwaltung, Leitung (das Kommando), die Aufsicht, a) eig.: rerum domesticarum, Quint.: patrimonii, Sen.: bes. als Staatsamt, rei publicae, Liv.: rerum, Tac.: urbis, Liv.: aerarii, Suet.: navium, Flottenverwaltung, Tac. c) meton., die Besorgung, Mühwaltung, Obliegenheit, das Geschäft, bes. auch Staatsgeschäft, Cic., Sall. u. a.: bes. im Plur., negotia curaeque, Cic.: divisae inter Tutorem et Classicum curae, Tac.

II) wie φροντίς, die Sorge = Besorgnis, besorgte Teilnahme (Ggstz. gaudium, laetitia), 1) im allg.: expers curae od. omnis curae, Liv.: liber curā animus, Cic.: sine cura, sorglos, Sall.: m. obj. *Genet.*, curā impensarum populi Romani, aus Bes. für ꝛc., Liv.: m. *de* u. Abl., cura de minore filio, Liv.: m. *pro* u. Abl., cura pro alqo, Verg. u. Liv.: m. *in* u. Akk., nullā in posterum curā, Tac.: c. parva, Cic.: ingens, Sall.: gravis, gravior, gravissima, Liv. u. Cic.: afficere alqm aliquā curā, Cic.: confici curis, Cic.: decedit alci cura u. cura de alqa re, Liv.: alqd curam facit, ne etc., läßt besorgen, daß ꝛc., Tac.: inicere (alci) curam, ne etc., Ter. u. Curt.: liberare alqm curā, Cic.: illa restabat cura, ne etc., Liv.

2) die Liebessorge, Liebesqual, die Liebe, cura mea, tua, die L. zu mir, zu dir, Ov. u. Prop.: iuvenum curae, Verg.: meton. = die Geliebte, die Flamme, tua cura, Lycoris, Verg.

cūrălĭum, ĭ, s. corallium.

cūrātē, *Adv.* (curatus), sorgfältig, eifrig, *Compar.*, curatius disserere, Tac. ann. 2, 27: c. scribere, Plin. 1, 1, 1: c. legi, 'zwischen den Zeilen lesen', Tac. ann. 16, 22.

cūrātĭo, ōnis, *f.* (curo), das Sorgen, die Sorge für etw., die Besorgung, Wartung, Pflege, I) im allg., omnis cultus et c. corporis, Cic.: c. omnis et administratio rerum, Cic.: sine cultu et curatione (ovium), Cic. II) insbes.: 1) als publiz. *t. t.* = die Leitung eines Staatsgeschäfts, die Verwaltung, das Amt, Cic. u. Liv. 2) als mediz. *t. t.* = die Heilung, Kur (sowohl der Leibes- als der Seelenkrankheiten), Cic. u. a.: perturbationum, quas exposui, variae sunt curationes, Heilarten, Cic.

cūrātŏr (altlat. coerator), ōris, *m.* (curo, altlat. coero), der Besorger, Aufseher, Wärter, I) im allg.: negotiorum, Geschäftsträger, Sall.: v. Staatswegen, aediles curatores urbis, annonae ludorumque solemnium, Cic.: rei publicae, Geschäftsträger, Sall.: c. muris reficiendis (Dat.), Cic. II) insbes.: als juriſt. *t. t.* = der Vormund eines Mündigen, dh. auch eines Blödsinnigen, eines Verschwenders ꝛc., Hor., Sen. u. a.

cūrātūra, ae, *f.* (curo), die Besorgung, Wartung, Pflege, Ter. eun. 316.

cūrātus, a, um, *PAdj.* (v. curo), mit Sorgfalt betrieben, sorgfältig, eifrig, curatissimae preces, Tac. ann. 1, 13.

curcŭlĭo, ōnis, *m.*, der Kornwurm, Scriptt. r. r. u. a.

Cŭrēs, ĭum, *f.*, die uralte Hauptstadt der Sabiner, Heimat des Titus Tatius u. des Numa, von der die Quiriten den Namen haben sollen, j. Dorf *Correse*. – Dav. **Cŭrensis,** e, kurensisch; Plur. subst., **Cŭrenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Kures, die Kurenser.

Cūrētes, um, *m.* (Κουρῆτες), die alten Jupiterpriester auf Kreta, welche bei den orgiastischen Festen des kretischen Jupiter (wie die später mit ihnen identifizierten Korybanten bei denen der Cybele) Waffentänze unter lärmender Musik aufführten. – Dav. **Cūrētis,** tĭdis, Akk. tĭda, *f.* (Κουρῆτις), kuretisch, poet. für kretisch.

cūrĭa, ae, *f.* (verwandt mit Quiris), die Kurie, I) eig., eine der 30 Abteilungen patricischer Geschlechter, von denen jede wieder in 10 Geschlechter (gentes) zerfiel, Liv. 1, 13, 6 *sq.* Aur. Vict. vir. ill. 2, 12. Vgl. curio. II) meton.: A) zunächst der Versammlungsort einer Kurie, das Kuriengebäude, die Kurie, curiae veteres, die alten, ursprünglichen, an der Ostspitze des palatinischen Hügels, Tac. ann. 12, 24. Ov. fast. 3, 140 (curia prisca), im Ggstz. der später in der Nähe des compitum Fabricium (in der 1. Region Roms) angelegten curiae novae. B) übtr., v. Versammlungshäusern ähnlicher Art: 1) ein Gebäude für Senatssitzungen, die Kurie, a) curia Hostilia, später auch curia vetus gen. (in der 10. Region auf dem palatinischen Berge), bei der Bestattung des Klodius abgebrannt, Liv. 1, 30, 2: gew. bl. curia, Cic. de rep. 2, 31; Cat. 4, 2. – dh. α) curia als Zeichen u. Unterpfand des Rechts u. der Gesetze, Cic. Planc. 71. Hor. carm. 3, 5, 7. β) als Ort ernster Beratung, ut dies inter eos curiae fuisse videretur, convivium Tusculani, als hätte in ihrem Zirkel der Tag der Kurie, das Mahl dem Tuskulanum angehört, Cic. de or. 1, 27. γ) als Versammlungsort der Senatoren u. hohen Staatsbeamten, curia pauperibus clausa est, d. i. die Armen können nicht zur Senatorwürde od. einer hohen Staatswürde übh. gelangen, Ov. am. 3, 8, 55. δ) als Ort für Senatssitzung = Senatsversammlung, Senat, Cic. ad Att. 1, 20, 3. Liv. 2, 23, 14 u. ſ. Suet. Caes. 22 u. ſ. b) curia Iulia, auf dem Komitium, von J. Cäsar angefangen, von den Triumvirn beendigt u. dem Cäsar zu Ehren benannt, Sitz des Senates (nachdem die curia Hostilia abgebrannt war), Suet. Cal. 60. c) curia Pompeia od. Pompei, vom Pompejus erbaut, Sitz des Senates, seit der dort vorgefallenen Ermordung Cäsars für immer geschlossen, Cic. de div. 2, 23. Suet. Caes. 80 *sqq.* 2) curia Saliorum, das Amtsgebäude der Salier auf dem palatinischen Berge, dem Mars geweiht, worin der heilige Lituus seit der Stadtgründung aufbewahrt wurde, Cic. de div. 1, 30. 3) = βουλευτήριον, der Versammlungsort nichtröm. hoher

Behörden, wie in Salamis, Cic. ad Att. 6, 1, 6: in Syrakus, Cic. Verr. 2, 50: in Troja, Ov. met. 13, 197.

cūrĭālis, is, *m.* (curia) = δημότης, zu derſelben Kurie (zu demſelben Demos) gehörig, e. Gemeindegenoſſe, Cic. de off. 2, 64.

Cŭrĭānus, a, um, ſ. Curius.

cūrĭātim, *Adv.* (curia), kurienweiſe, nach Kurien, Cic. de rep. 2, 31.

Cŭrĭātĭi, ōrum, *m.*, eine ſpäter nach Rom verpflanzte albaniſche gens, aus deren Mitte die Drillinge waren, die im Kampfe gegen die Horatii fielen, Liv. 1, 24 *sq.*

cūrĭātus, a, um (curia), zur Kurie gehörig, comitia curiata, die K., in denen das Volk nach Kurien ſtimmte, die Kuriatkomitien (urſpr. die allein herrſchenden, ſpäter durch die comitia centuriata auf die Arrogation, Prieſterwahl, Übertragung des Oberbefehls beſchränkt), Cic. u. a.: lex, in den Kuriatkomitien beſchloſſen, Cic. u. a.

cūrĭo, ōnis, *m.* (curia), der geiſtliche Vorſteher einer Kurie, der die heiligen Gebräuche derſelben beſorgte, wobei ihm ein prieſterlicher Gehilfe (flamen curialis) zur Seite ſtand, der Kurio, Varr. LL. 5, 83 u. 6, 46: curio maximus, der „Oberkurio", der in den Kuriatkomitien gewählte geiſtliche Vorſteher aller Kurien, dem die Beaufſichtigung der geiſtlichen Angelegenheiten der 30 Kurien oblag, Liv. 27, 8, 1.

cūrĭōsē, *Adv.* m. *Comperl.* u. *Superl.* (v. curiosus), I) mit Sorgfalt, ſorgfältig, Plin. ep. u. a. II) insbeſ.: 1) eifrig nachforſchend, voll Eifer, -Wißbegierde, wißbegierig, neugierig, Cic. u. a. 2) pedantiſch im Ausdruck, überfein, Quint. 8, 1, 2.

cūrĭōsĭtās, ātis, *f.* (curiosus), die Wißbegierde, Neugierde, Cic. ad Att. 2, 12, 2.

cūrĭōsus, a, um, (cura), ſorgfältig, ſorgſam, eifrig ſich befleißigend, I) im allg.: in omni historia, Cic.: curiosior ad investigandum, Cic.: c. consilia, Quint. II) insbeſ., 1) im Nachforſchen eifrig, eifrig forſchend, nachforſchend, a) im guten Sinne, forſchend, wißbegierig, homo, Cic.: oculi, Cic. b) im üblen Sinne, neugierig, Cic.: nihil curiosius otiosis, Plin. ep.: dh. zur Kaiſerzeit Ausforſcher der Gedanken u. Meinungen, Suet. Aug. 27. 2) pedantiſch im Ausdruck, überfein, Quint. 8, 3, 55.

cŭris, is, *f.* (ſabin. Wort) = hasta, ein Wurfſpieß, Ov. fast. 2, 477.

Cŭrĭus, a, um, Benennung einer röm. plebej. gens, aus der am bekannteſten: M. Curius Dentatus, Beſieger der Samniter und Sabiner, ſowie des Pyrrhus, bekannt wegen ſeiner großen Mäßigkeit. – appellat. „ein Kurius" = ein tapferer u. mäßiger Mann, Plur. b. Hor. ep. 1, 1, 64. – Dav. abgeleitet: **Cŭrĭānus**, a, um, kurianiſch, des Kurius.

cūro (altlat. coiro u. coero), āvi, ātum, āre, etw. ſich angelegen ſein laſſen, I) im allg. = ſich um etw. od. jmd. bekümmern, für etw. od. jmd. Sorge (Fürſorge) tragen, ſorgen, etw. beſorgen (Gſſtz. neglegere), aliena, Ter.: negotia aliena, Cic.: mandatum, vollziehen, Cic.: nihil omnino c., ganz indifferent (gegen alles gleichgültig) ſein, Cic.: praeter animum nihil c., alles andere unbeachtet laſſen, Cic.: praeceptum diligenter c., einer Vorſchrift pünktlich nachkommen, Nep.: alqm (zB. v. der Gottheit), Cic.: virginem, Ter.: se remque publicam, das eigene u. des Staates Intereſſe wahren, Sall.: m. *Acc.* u. dem *Gerundiv.*, beſorgen laſſen, pontem in Arari faciendum c., machen (ſchlagen) laſſen, Caes.: longis navibus exercitum transportandum c., überſetzen laſſen, Caes.: m. *Acc.* u. *Partic. Perf. Pass.* inventum tibi curabo . . . tuum Pamphilum, Ter.: m. *Infin.* = ſich es angelegen ſein laſſen, dafür ſorgen, ſich ein Geſchäft daraus machen, darauf denken od. bedacht ſein, ſuchen, Cic. u. a.: non c. m. *Infin.* = ſich nicht die Mühe nehmen, nicht mögen, ſich weigern, Cic. u. a.: m. *Acc.* u. *Infin. Pass.*, Cic. u. Iustin.: m. *Nom.* u. *Infin.*, Cornif. rhet. 4, 66: m. folg. *ut* od. *ne* m. Konj., od. m. bl. *Conjunctv.*, Cic. u. a.: m. folg. Relativſatz, Cic.: m. *pro* u. Abl., pro his rebus, Ter.: m. *de* u. Abl., nihil c. de emendo, nicht an das Kaufen denken, Cic.: de tota re non c., Cic.: abſol., Cic. ep. u. Komik.: curabitur, es wird beſorgt werden, Ter. II) insbeſ.: 1) abwarten, warten, pflegen, a) übh.: corpus, Lucr. u. Liv.: alqm, Tibull. u. a.: se, Ter. u. Cic.: corpus cibo, vino et cibo, cibo somnoque, Liv. u. Curt.: c. membra, cutem, pelliculam, ſeine Gl., ſeine Haut pflegen = ſich gütlich thun, ſichs wohl ſein laſſen, Hor. u. a.: curatus inaequali tonsore capillos, ſchief geſchnitten das Haar, Hor.: Partic. ſubſt., curantes, die Wärter, Liv. b) e. Kranken, e. Krankheit warten, pflegen, v. Arzt = behandeln, kurieren, operieren, corpora, Cic.: alqm, Cic. u. a.: vulnus, Liv.: morbum, Cels. c) jmd. ehren, verehren, jmdm. huldigen, alqm, Sall. hist. fr. 2, 23, 2 (2, 29, 2). Plin. ep. 1, 5, 15. 2) etw. beſorgen = herrichten (laſſen), a) übh., triclinium sacerdotum, Suet.: bene curasti, haſt wohl geſchafft, Ter. b) als *t. t.* der Religionsſpr., sacra, Cic.: prodigia, Liv. c) e. Leiche beſorgen, funus, Ter.: corpus inanimum, Curt. 3) herbeizuſchaffen beſorgen, a) durch Kauf beſorgen, alci signa, Cic. ad Att. 1, 3, 2. b) e. Geldſumme beſorgen, herbeiſchaffen, auszahlen (laſſen), nummos, Cic.: alci dimidium pecuniae, Cic.: me, cui iussisset, curaturum, ich würde auf ſeine Anweiſung Zahlung leiſten laſſen, Cic.: quibus nominibus (für welche Schuldpoſten) pecuniam Romae curari oporteret, Cic.: ut pro eo frumento pecunia Romae legatis eorum curaretur, Liv. 4) die Verwaltung, Leitung von etw. beſorgen, a) übh.: pensa ac domos (v. d. Hausfrauen), Mela: dh. poet., c. pastorem ad baculum, abgeben, Prop. b) e. Civil- od. Militärpoſten verwalten, leiten, befehligen (kommandieren), res Romae, Liv.: bellum maritimum, Liv.: superioris Germaniae legiones, Tac.: dh. abſol. = die Leitung haben, befehligen (kommandieren), operieren (v. Ober- u. Unterbefehlshaber), Sall. u. Tac.: in ea parte, in postremo, apud dextumos, Sall.

currĭcŭlum, i, *n.* (curro), I) aktiv: 1) abſtr. = der Lauf, a) übh., nur bei den Komik., u. zwar im Abl. curriculo = eilends u. jagends, zB. curriculo percurrere, Ter. b) insbeſ.: α) der Wettlauf zu Fuße, zu Pferde u. zu Wagen, das Wettrennen, Cic. u. Liv.: u. der einzelne Umlauf, curricula numerare, Liv. β) der Lauf, Umlauf, Kreislauf der Weltkörper ꝛc., solis et lunae, Cic.: noctis abactae, Verg. 2) konkr. = der Wagen, a) der Rennwagen zum Wettrennen im Cirkus, quadrigarum, Cic.: curriculo pulverem Olympicum colligere, Hor. b) der Streitwagen, Kampfwagen, Curt. 8, 14 (47), 8. II) paſſiv = die Laufbahn, Rennbahn, athletae se in curriculo exercentes,

Cic.: oft im Bilde, hae sunt exercitationes ingenii, haec curricula mentis, Cic.: deflexit iam aliquantum de spatio curriculoque (aus der Bahn u. aus dem Geleise) consuetudo maiorum, Cic.: beſ. von der Laufbahn des Lebens ꝛc., exiguum vitae curriculum, Cic.: recte et honeste curriculum vivendi, Cic.: versari in suo vetere curriculo, Cic.

curro, cŭcurri, cursum, ĕre, laufen, rennen, rennen u. jagen, im Laufe (auch zu Pferde, Wagen, Schiffe) eilen, u. im Paſſiv curritur unperſ. = man läuft, rennt, eilt (Ggſtz. ingredi, ire, ambulare, reptare), Cic. u. a.: per totum conclave pavidi currunt (v. Mäuſen), Hor.: c. per flammam, auch ſprichw., wie unſer „für jmd. durchs Feuer laufen" = ſich jeder Mühe u. Gefahr unterziehen, ſ. Cic. Tusc. 2, 62: c. latā viā, Cic.: im Bilde, proclivi currit oratio, Cic. de fin. 5, 84: c. circum loculos, Hor.: ad alcis vehiculum, Eutr.: nunc huc, nunc illuc et utroque sine ordine, Ov.: pueris obviam, Ter.: in Palatium, Suet.: ad muros, Liv.: protinus ad regem, Curt.: ad complexum meae Tulliae, ad osculum Atticae, in die Arme, an den Hals fliegen, Cic.: ad vocem, der St. nachſtürzen, Ov.: domum, Plaut.: Puteolos, Cic.: curritur (man rennt) ad praetorium, Cic.: c. alci subsidio (zu H.), Cic.: m. *Acc.* der Strecke, eosdem cursus (im Bilde = denſelben Weg einſchlagen), Cic. leg. agr. 2, 44: u. beim Paſſiv m. *Nom.*, campus curritur, ſ. Quint. 1, 4, 28. Sprichw., currentem hortari, adhortari, incitare od. (nachaug.) instigare od. (nachaug.) addere calcaria sponte currenti, einen an ſich ſchon Eifrigen zu noch größerem Eifer aufmuntern, antreiben (vgl. unſer „dem Vogel noch Flügel anſetzen"), ſ. Cic. ad Att. 5, 9, 1; 6, 7, 1. Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 16. §. 45. Cic. de or. 2, 186; ep. 15, 15, 3. Cic. Phil. 3, 19. Plin. ep. 3, 7, 15; 1, 8, 1.

So nun beſ.: a) v. Wettlaufen, Wettrennen, laufen, rennen (v. Menſchen u. Tieren), Cornif. rhet. u. a.: c. bene, male (v. Rennpferden), Ov.: m. *Acc.* der Strecke, qui stadium currit, Cic. b) v. der Schiffahrt, fahren, ſchiffen (v. Perſ. u. Fahrzeugen), iniecto ter pulvere curras (magſt du weiter fahren), Hor.: per omne mare, Hor.: in immensum salum, Ov.: extremos ad Indos, Hor.: trans mare, Hor.: m. *Acc.* des Weges ꝛc., vastum aequor, Verg. c) v. Laufe, Umlaufe des Rades, Ov. u. (v. Töpferrade) Hor. d) v. Laufe des Waſſers, beſ. eines Fluſſes, laufen, rinnen, currentes aquae, Ov.: currens flumen, Ov.: c. per ultima Indiae, Curt.: in mare vastum, Ov.: m. *Acc.* der Strecke, indociles vias, Prop. e) v. Fluge, medio ut limite curras, Icare, moneo, Ov. met. 8, 203. f) v. Laufe der Himmelskörper, umlaufen, den Umlauf halten, quaecumque vides supra nos currere, Sen.: libera currebant per annum sidera, Ov. g) v. Dingen, die ſich in gerader Richtung um oder über oder durch etwas hinziehen, non quo multa parum communis littera currat, ſich hinzieht, erſcheint, Lucr.: chlamys aurata, quam plurima circum purpura (Purperſtreifen) Maeandro duplici (in doppelten mäandriſchen Krümmungen) Meliboea cucurrit, Verg.: v. Tönen, varius per ora cucurrit Ausonidum turbata fremor (Gemurr), Verg.: v. körperl. Zuſtänden, frigus per ossa cucurrit, Ov. h) v. der Zeit ꝛc., ſchnell dahineilen, enteilen, currit ferox aetas, Hor.: nox inter pocula currat, Prop.: u. v. Perſ., eine Zeit dahinrollen laſſen, durchlaufen, talia saecula currite, Verg. ecl. 4, 46. i) (bei Cic. nur im Bilde, ſ. oben aus Cic. de fin. 5, 84) v. raſchen Gang der Rede ꝛc., raſch fortſchreiten, historia currere debet et ferri, Quint.: est brevitate opus, ut currat sententia, Hor.

currŭs, ūs, *m.* (curro), I) der Wagen, u. zwar: A) im allg.: velii curru, Cic., od. in curru, Ov. B) insbeſ., der Triumphwagen, Cic.: eburnus, Tibull.: meton., der Triumph, Cic. u. a. II) poet. übtr.: A) wie unſer Fahrzeug für Schiff, Catull. 64, 9. B) das Geſpann am Wagen, Verg. u. a. Dichter. C) das mit Rädern verſehene Pfluggeſtell, Verg. ge. 1, 174. – ☞ Dat. Sing. curru, Verg. ecl. 5, 29; Aen. 1, 156 u. ö. – Genit. Plur. currûm, Verg. Aen. 6, 653.

cursim, *Adv.* (curro), eilends, ſchnell, Cic. u. a.: c. dicere (Ggſtz. sensim), Cic.

cursĭto, āvi, āre (*Intens.* v. curso), oft-, hin- u. herlaufen, -rennen, a) übh.: sursum deorsum, Ter.: huc et illuc, Hor.: huc et illuc casu et temere (v. Atomen), Cic.: modo ad Celsum modo ad Nepotem, Plin. ep. b) insbeſ., wettlaufen, cum alqo, Cornif. rhet. 4, 4.

curso, āre (*Intens.* v. curro), oft-, hin- u. herlaufen, -rennen, ultro et citro, Cic.: huc illuc, Cic.: clam a milite ad istam, Ter.: per foros, Cic.: per urbem, Tac. Paſſiv unperſ., cursari rursum prorsum, Ter.

cursŏr, ōris, *m.* (curro), ein Läufer, I) eig.: A) der Wettläufer, Wettrenner, Cic.: zu Wagen, Ov. B) der Eilbote, Poſtbote, Nep. u. a. C) der dem Wagen oder der Sänfte eines Vornehmen vorlaufende Sklave, Läufer, Vorläufer, Sen. u. a. II) übtr., Cursor, Beiname des L. Papirius, Liv. 9, 15, 9 u. ſ.

cursŭs, ūs, *m.* (curro), der Lauf, zu Wagen = die Fahrt, zu Pferde = der Ritt, u. die Fahrt durch die Luft = Flug, im engern Sinne, beſ. der raſche, volle Lauf, der Eilſchritt (Sturmſchritt), der Eilmarſch, der Eilritt, ingressus, cursus, Cic.: c. equorum, Verg.: longarum navium, Caes.: omnis omnium cursus est ad vos, Cic.: c. aërius, Flug durch die Luft, Ov.: c. effussus, Liv.: adaequare cursum equorum, Caes.: iungere cursum equis, mit den Pferden gleichen Lauf halten (v. Fußſoldaten), Liv.: emetiri cursu uno die ingens spatium (v. Läufer), Liv.: incerto cursu ferri (v. Pferden), Liv.: cursu ire oder ferri in hostem (im Sturmſchritt), Curt. u. Liv.: lustrare terras disiunctissimas non cursibus (eiligen Durchzügen), sed victoriis (Siegesbahnen), Cic.: vix ab impetu et cursu teneri, vom Angriff im Sturmſchritt, Liv.: eo cursu, in ſolchem Laufe, in ſolcher Eile, ſo eilig, auch m. folg. *ut* u. Konj., Liv.: in cursu esse, im vollen Laufe ſein, v. Perſ. = in voller Eile reiſen, Cic. ad Att. 5, 16, 1; poet. übtr. v. lebl. Ggſtdn. = im vollen Gange, im vollen oder im beſten Zuge ſein, dh. auch = noch fortdauern, vox erat in cursu, Ov.: in medio cursu tempora veris erunt, Ov.: im Bilde, v. raſchen Gange der Rede, v. Redefluſſe, interdum cursus in oratione est incitatior, interdum moderata ingressio, Cic.

So nun beſ.: a) der Lauf nach einem beſtimmten Ziele zur Übung u. um die Wette, der Wettlauf, zu Wagen oder zu Pferde = das Wettrennen im Gymnaſium, im griech. Stadium, im röm. Cirkus, cursus certamen, Ov.: c. bigarum quadrigarumque, Suet.: Olympiacus, Cornif. rhet.: equester, Pferderennen, Verg.: cursu cum alqo certare,

Sall.: cursu vincere alqm, Ov.: optatam cursu contingere metam, Hor.: im Bilde, der Lauf, das Rennen, Ringen nach dem Ziele, beſ. nach dem Ziele der Ehre, Karriere, Laufbahn, honorum tuorum, Cic.: ille tibi non ignotus cursus animi (meine dir wohlbekannte entſchiedene Geiſtesrichtung), Cic.: iam pridem esse in cursu (Ggſtz. stadium ingredi), Cic.: vides in quo cursu simus, in welchem Rennen (nach den höchſten Würden) ich begriffen bin, Cic.: transcurrere cursum suum, wie mit einem Sprunge ſeine L. durcheilen, Cic.

b) der Lauf als in beſtimmter Richtung unternommener Weg, die Route, der Kurs, der Marſch, die Reiſe, die Fahrt, beſ. zur See, cursus navigationum tuarum, Cic.: c. maritimus, Cic.: secundus, Caes.: Achaicus (e. Fahrt nach Achaja), Cic.: longi non falsa pericula cursus (Fahrt durch die Luft, Flug), Ov.: commutare cursum (Ggſtz. tenere cursum, ſ. unten), Cic.: cursum dirigere, m. Angabe wohin? durch *Advv.* od. durch *Praepp.* od. durch bl. *Acc. loc.*, zB. alio (anderswohin), Val. Max.: eo (dahin), Liv.: quo tendo, Nep.: in Africam, Vell.: ad litora Apolloniatium, Caes.: Gades (nach G.), Iustin.: per auras in lucos (v. Fluge der Tauben), Verg.: cursum, vela et cursum exspectare, günſtige Fahrt (auch im Bilde), Cic.: cursum secundum habere (v. Schiffen), Caes.: petere alium cursum, eine andere Route, einen andern Kurs nehmen (v. Reiſenden zur See), Cic.: unde et quo tenderent cursum, Liv.: cursum tenere, Kurs halten (= den rechten, geraden Weg verfolgen), u. cursum non tenere od. tenere non posse, den Kurs nicht halten od. nicht halten können, v. Schiffenden u. Schiffen, Caes. u. a.: reliquae disputationis cursum tenere, bildl. = bei der Stange bleiben, Cic.: im Bilde, der Weg, der Verlauf, die Bahn des Lebens, vitae brevis est cursus, gloriae sempiternus, Cic.: aliquod certum genus cursusque vivendi, Cic.: u. der Verlauf, Gang der Begebenheiten u. Zeiten, perspicis qui cursus rerum, qui exitus futurus sit, Cic.: ea natura rerum est et is temporum cursus, ut etc., Cic.

c) der Lauf des Waſſers, der Gewäſſer, aquae, Plin. ep.: amnis, Liv.: amnium fontiumque cursus (Plur.), Quint.: vehementior fluminum cursus Quint.: quosdam exaruisse amnes aut in alium cursum contortos et dellexos videmus, Cic.

d) der Lauf, Umlauf der Himmelskörper, solis, lunae, siderum, stellarum, Cic. u. a.: Mercurii, Cic.: perpetui cursus conversionesque caelestes, Cic.: stellarum cursus sempiterni, Cic.: novem lunae cursus, Cic.: cursus annuos conficere (v. der Sonne), Cic.: cursum suum XXX fere annis conficere (v. Planeten), Cic.

e) der Lauf anderer lebl. Ggſtde. nach einer beſtimmten Richtung, hic per omnes sonos vocis cursus, das Auf- u. Abſteigen durch alle Töne, Cic. de or. 3, 227.

Curtĭus, a, um, Bezeichnung einer röm. gens, aus der am bekannteſten: C. Curtius Postumus, ſeit dem Ausbruche des Bürgerkriegs eifriger Cäſarianer. Curtius Nicia, gebürtig von der Inſel Kos, Freigelaſſener eines Kurtius, Zeitgenoſſe des Pompejus, gelehrter Ausleger des Dichters Lucilius. Quintius Curtius Rufus, der Verf. der größtenteils noch erhaltenen Kriegsgeſchichte über die Feldzüge Alexanders des Gr., wahrſch. unter Vespaſian blühend. – Dav. Curtius lacus, ein in alter Zeit einen Teil des röm. Forums bedeckender See, der von einem Kurtius den Namen erhielt. Mit der Zeit wurde er abgeleitet und ausgefüllt, ſpäter aber ſenkte ſich die Ausfüllung und es entſtand ein Abgrund, in deſſen Tiefe ein Opfer geſtürzt wurde. Die Stelle, auf welche der Name Curtius lacus überging, wurde mit einem Altar (wahrſch. einer Art bidental mit einer Öffnung in die Tiefe) bedeckt, Liv. 7, 6. §. 1 *sqq.* (beſ. §. 5). Ov. fast. 6, 403: Curtii lacus gen., Suet. Aug. 57. Curtius fons, vierzig Meilen von Rom und von Kaligula nach Rom geleitet, ein Teil der Aqua Claudia, Suet. Cl. 20.

curto, āvi, ātum, āre (curtus), verkürzen, verſtümmeln, vermindern, ſchmälern, Hor. u. a.

curtus, a, um, verkürzt, verſtümmelt, mangelhaft, (zu) kurz, dolia, Scherben (Nachttöpfe), Lucr.: tegula, Prop.: equus, mulus, geſtutztes, Prop. u. Hor.: Iudaeus, beſchnittener, Hor.: übtr., res, Hor.: quasi curta sententia, einſeitige, Cic.

cŭrūlis, e (v. currus, wie mămilla v. mamma), zum Wagen gehörig, equi, das für die circenſiſchen Spiele aus der Staatskaſſe angeſchaffte Viergeſpann, Liv.: triumphus, d. i. zu Wagen (Ggſtz. ovatio, der kleinere Triumph zu Pferde oder zu Fuß), Suet.: insbeſ., sella c., der mit Elfenbein ausgelegte Amtsſeſſel des Konſuls, Prätors und der nach ihm benannten Kurulädilen, Cic. u. a.: dasſ. (poet.) ebur c., Hor.: sedes c., einem kuruliſchen ähnlicher Ehrenſitz, Tac.: ſubſt., curulis, is, *f.* = *sella curulis*, Tac. u. a.: u. dav. wieder aedilis cur., der Kurulädil (ſ. aedilis), Cic.: u. deſſen Würde, Amt, cur. aedilitas, Cic.

curvāmĕn, mĭnis, *n.* (curvo), die Krümmung, Wölbung, Ov. u. Plin. ep.

curvātūra, ae, *f.* (curvo), die Krümmung, Rundung, Vitr. u. Plin.: konkret, summae rotae, die oberſte (äußerſte) Radkrümmung der Felgen, Ov. met. 2, 108.

curvo, āvi, ātum, āre (curvus), krümmen, biegen (beugen), runden, wölben, refl. se curvare u. im Paſſiv medial curvari, ſich krümmen ꝛc., Partic. curvatus, gekrümmt ꝛc., brachia longo circuitu (v. Skorpion), Ov.: crura pinnigero curvata novissima pisce, die Schenkel ganz unten gekrümmt am floſſigen Fiſch = in e. floſſigen Fiſchſchwanz gekrümmt, Ov.: arbor (Maſtbaum) curvatur, Plin. ep.: curvata glandibus ilex, durch die Laſt der Eicheln, Ov.: rotundas curvat aper lances, macht unter ſeiner Laſt ſich biegen, Hor.: curvari manus (coeperunt) et aduncos crescere in ungues, Ov.: plerique rami instar ingentium stipitum *flexi* in humum, rursus, *quā se curvaverant*, erigebantur, Curt.: cum nux plurima curvabit ramos, durch ihre Laſt ſich biegen machen, Verg.: c. trabes (Baumſtämme, v. Räuber Sinis), Ov.: digiti curvantur in ungues, Ov.: cubiculum in absida curvatum, e. Z. von elliptiſcher Form, Plin. ep. So nun beſ.: a) v. gekrümmten Laufe der Gebirge, Küſten, Meerbuſen, Gewäſſer, curvare se od. curvari, ſich krümmen, ingum montis ... velut sinu quodam flexuque curvatum, Curt.: Codanus ingens sinus ... curvans se subinde, Mela: Ethimantus crebris flexibus subinde curvatus, Curt. b) v. wogenden Waſſermaſſen, curvari, ſich krümmen = ſich aufwölben, curvatus, gekrümmt, gewölbt, cumulus immanis aquarum in montis speciem curvari, Ov.: illum curvata in montis faciem circumstetit unda, Verg. c) v.

Krümmen, Bücken des Körpers, beſ. durchs Alter, nec nostrum seri curvarent Aeacon anni, Ov.: curvata senio membra, Tac.: u. übtr., quamvis neque te munera nec preces . . . nec vir Pieriā paelice saucius curvat, dir den Nacken beugt, Hor. carm. 3, 10, 13 *sqq.* d) vom Monde ꝛc., se curvare in cornua, Curt.: vitulus fronte curvatos imitatus ignes (die gekr. Flammen = die flammende Sichel) tertium lunae referentes ortum, Hor. e) prägn., *α*) krümmen = krümmend ſpannen, cornu (Bogen aus Horn), Ov. *β*) etw. krümmen = etwas, was gekrümmt, bogenförmig iſt, bilden, ſchaffen, bimulus bima curvans iam cornua fronte (an der St.), Verg.: Hadria (hadriat. Meer) curvans Calabros sinus, Hor.: portus ab euroo fluctu in arcum curvatus, bogenförmig ausgehöhlt, Verg.: u. v. Kreiſen in der Bewegung, (deus ales) iter non agit in rectum (gerade aus), sed in orbem curvat eundem, giebt ſeinem Fluge immer dieſelbe Kreisbewegung, kreiſt in derſelben Krümmung, Ov.: turbo (Kreiſel) actus habenā curvatis fertur spatiis, fährt in kreiſenden Bahnen umher, Verg.

curvus, a, um = *κυρτός*, krumm, gekrümmt, gebogen, gewölbt (Ggſtz. rectus), arbor, gekrümmt (von der Laſt des Obſtes), Ov.: ſubſt., curvum, i, *n.*, das Krumme (Ggſtz. rectum), ſprichw., curvo dignoscere rectum, Hor. ep. 2, 2, 44: curva corrigere, Krummes gerade machen, alle Berge eben zu machen wiſſen = überall das ſtrengſte Recht verfolgen, Sen. apoc. 8, 3. Plin. ep. 5, 9 (21), 6. So nun beſ.: a) v. Werkzeugen u. dgl., die ganz od. am Ende gekrümmt ſind, aratrum, Lucr. u. Verg.: arcus, Ov.: dens (Pflugſchar), Ov.; aber curvus Saturni dens, die Hippe der Gärtner u. Pflanzer (vom Saturn als Gott der Anpflanzung als Symbol getragen), Verg.: falx, Verg.: lyra Hor.: ungues, Hor.: vomer, Ov. b) v. Lokal. u. Bauten, gewölbt, bauchig, vertieft, ausgehöhlt, hohl, cavernae (Aetnae), Verg.: vallis, Verg.: carinae, Verg.: naves, Ov.: feri (des trojan. Pferdes) alvus, Verg.: theatrum, Ov.: lebetes, Ov. c) v. andern Ggſtdn., Lokal., Gewäſſern, krumm, gekrümmt, ſich ſchlängelnd, ſich windend, spatium tam c., Sall. fr.: limes, Ov.: litus, Mela u. Hor., aquae, Ov.: flumina, Verg.: alqm curvo flumine implicare, ſeine Waſſer um ihn krümmend (v. e. Flußgotte), Ov. d) v. wogenden Gewäſſern, gewölbt, ſich aufwölbend, ſich auftürmend, aequor, Ov. e) v. menſchl. Körper, gekrümmt, gebückt, arator (bei der Arbeit), Verg.: beſ. durch Alter, anus, Prop.: membra, senecta, Ov.

cuspis, pĭdis, *f.*, die Spitze, der Stachel, I) eig.: hastae, Ov. u. Iustin.: iaculi, Ov.: asseres cuspidibus praefixi, Caes.: beſ. das untere ſpitzige Ende der Lanze u. des Legionsadlers, Verg. u. Suet. II) meton.: A) der Spieß, Wurfſpieß, die Lanze, Verg., Liv. u. a. B) der Stachel der Biene, Plin.: des Skorpions, Ov. C) der Dreizack des Neptun, Ov.: triplex, Ov.

custōdĭa, ae, *f.* (custos), die Wache, Hut, I) im allg., die Wache, Bewachung, Überwachung (Kontrolle), die Hut, Obhut, der Schirm, die Beſchirmung, Bewachung, Beaufſichtigung, achtſame Fürſorge, zuw. auch Sicherheitsmaßregel, 1) eig.: a) übh.: fidelis, Liv.: intentior, Liv.: mit ſubj. *Genet.*, fida canum, Cic.: mit obj. *Genet.*, navium longarum, Cic.: ignis (Vestae), Cic.: urbis, Liv.: fida iustitiae, Cic.: conservandi sui, Cic. b) die Aufſicht des Knabenführers, Quint. 1, 2, 25. c) die Aufſicht, Wache des Frauenwächters, Prop. u. Ov. d) die Wache, Bewachung des Wächters (milit. Poſtens), das Wacheſtehen, Wachehalten, Schildwacheſtehen, verb. excubiae et custodiae, Cic.: suae custodiae causā (zur Leibwache), Caes.: mit ſubj. *Genet.*, militum, Suet.: mit obj. *Genet.*, urbis, portus, Liv.: corporis, Cic. 2) meton.: a) die Wache = die Wache ſtehenden Perſonen, der Wachtpoſten, die Schildwache, die Leibwache, die Bedeckung, Beſatzung, im Sing. kollektiv, Caes. u. Suet. (v. einer Perſ. nur bei Verg., Ov. u. a. Dichtern); gew. im Plur., disponere custodias diligentius, Caes.: ponere custodias circa portas, Liv.: saepire domum custodiis, Nep.: tollere custodias, die Zollwachtpoſten (Mautpoſten) aufheben, Cic. b) der Standort der Wache, der Wachtpoſten, Poſten, haec c., Cic.: in hac custodia et tamquam specula (Warte) collocati sumus, Cic.: familias maximas in portubus atque custodiis (Zollwacht-, Mautpoſten) habere, Cic. 3) übtr., die Bewahrung, Beobachtung, decoris, Quint.: ritus patrii, Vell. II) insbeſ., die Verwahrung, der Gewahrſam, die Haft, auch konkret = Verwahrort, Gefängnis, 1) eig., mit ſubj. *Genet.*, hominis privati, Cic.: c. publica, Cic.: regia, Cic.: libera, die freie Haft, der freie weite Arreſt, Sall. u. Liv.: multitudo in custodias divisa, Liv.: dare alqm in custodiam, Cic.: dare se in custodiam (in freie Haft), Cic.: alqm in custodiam condere, conicere, tradere, Cic.: habere alqm seorsus in custodia, Liv.: teneri eādem custodiā, Nep.: alqm e custodia educere, emittere, eripere, Cic.: evadere e custodia, Quint. 2) meton., der Eingekerkerte, Inhaftierte, der Arreſtant, custodiarum agmen, Sen.: eadem catena et custodiam et militem copulat, Sen.: custodias asservare per milites, Plin. ep.

custōdĭo, īvi od. ĭi, ītum, īre (custos), bewachen, bewahren, überwachen, hüten, unter ſeine Obhut nehmen, ſchirmen, beaufſichtigen, I) im allg.: 1) eig.: a) übh.: *α*) leb. Weſen: alqm, Cic. u. a.: c. se, auf ſeiner Hut ſein, für den Schutz ſeiner eigenen Perſon ſorgen, Cic. u. Quint. *β*) lebl. Objj.: c. sua, Hor. u. Mela: hanc insulam incolere custodireque (von der Ceres), Cic.: provinciam Macedoniam tueri, defendere, custodire (v. Prokonſul), Cic.: c. salutem alcis, Cic.: regnum tutelā eius custoditum et auctum, Liv.: mit *ab* (vor) u. Abl., tenuiores annos ab iniuria, Quint. b) als Wächter, Schildwache ꝛc. bewachen, aurum mire (v. den Greifen), Mela: poma (v. e. Schlange), Ov.: corpus domumque alcis, Cic.: eam maritimam oram viginti navibus longis, Liv.: mit *ab* (vor) u. Abl., templum ab Hannibale, Nep. 2) übtr., etw. bewahren, aufrecht erhalten, beachten, beobachten, auf etw. halten, etw. beibehalten, mire decorem, regulam loquendi, Quint.: testamenta ut legitima, Plin. ep.: quod illi in (bei) suis civibus custodiunt, Sen.: mit *ut* od. *ne* u. Konj., ſ. Quint. 11, 1, 66 u. 8, 3, 73. II) insbeſ.: a) als Aufpaſſer überwachen (kontrollieren), im Auge behalten, beaufſichtigen, *α*) eine Perſ.: alqm oculis, Vell.: alqm custodire atque observare, Cic.: multorum te oculi atque aures non sentientem speculabuntur atque custodient, Cic.: mit *donec* u. Konj., P. Carvilium mitteret, qui (legatos), donec navem conscendissent, custodiret, Liv.: mit *ne* u. Konj., alqm c., ne quid auferat, Cic. *β*) lebl.

Ggstde.: iter eorum (legatorum), Liv.: mit *ne* u. Konj., castra sunt circumsessa et nocte custodita, ne quis elabi posset, Liv. b) **bewahren** = **aufbewahren, aufheben,** *α)* sächl. Objj.: orationem, Cic.: librum alcis, Cic.: v. lebl. Subjj.: faces ignem assiduā concussione custodiunt, Plin. ep.: et quaerendi et custodiendi scientia, die Kunst (Vermögen) zu erwerben und zu erhalten, Sen. *β)* abstr. Objj.: alqd percipere animo et memoriā c., Cic.: c. alqd litteris, Cic.: u. v. lebl. Subjj., iniurias tenax memoria custodit, Sen. c) **gefänglich verwahren, in Haft halten, gefangen halten,** Domitium, Caes.: ducem praedonum, Cic.: obsides, Caes.: alqm honorate, Tac.: alqm publice, Cic.: legatos separatim, Liv.: custodiri in carcere, Suet.: custodiri Syracusis, Cic., per municipia, Vell.; vgl. per Latinos populos custodiendos dari, Liv.: mit Ang. des Grundes durch *quasi* mit Konj., Pansae quidem adeo suspecta mors fuit, ut Glyco medicus custoditus sit, quasi venenum vulneri indidisset, Suet. – ☞ Synk. Imperf. custodibant, Catull. 64, 319.

custōdītē, *Adv.* (custoditus, v. custodio), **behutsam, sorgfältig,** Plin. ep. 5, 16, 3: *Compar.* Plin. ep. 9, 26, 12.

custōs, ōdis, *c.* (curo), der **Wächter, Hüter,** die **Wächterin, Hüterin,** I) **im allg., der Wächter, Bewacher, Bewahrer, Aufrechterhalter, Schirmer, Hüter, Aufseher,** die **Wächterin, Bewahrerin** ꝛc., a) übh.: fani, Cic.: portae, Liv.: gregis, Verg.: gazae od. pecuniae regiae, Schatzmeister, Nep. u. Curt.: urbis, übh., Cic., v. Präfektus Urbi, Sen.: v. Gottheiten, Schirmer, Schutzgeist, custos urbis, Minerva, Cic.: dii custodes conservatoresque huius urbis, Cic.: v. Hüter, Wärter der Tiere, equi, Justin.: boum, Ov.: ovium, Hor. u. Cic.: v. Hunde, c. liminis, Phaedr.: Tartareus, vom Cerberus, Verg.: v. Lebl., v. personif. Abstr., fortitudo c. dignitatis, Cic.: sapientia custos et procuratrix totius hominis, Cic.: malus custos (Gewähr) diuturnitatis metus, Cic.: oder (poet.) v. personif. Konkr., eburnea telorum c. (v. Köcher), Ov. b) **der Aufseher, Hüter, Mentor eines jungen Menschen,** Ter., Hor. u. a. c) **der Wächter, Hüter, Begleiter einer Frau,** Hor., Ov. u. a. d) **der Aufseher bei der Abgabe der Stimmtäfelchen,** c. tabellarum, Cic. e) **der milit. Wächter,** *α)* custos corporis, im Zshg. bl. custos, **der Leibwächter, Trabant,** im Plur. = **die Leibwache,** Nep. u. Suet. *β)* **der Wachtposten, die Wache, Schutzwache, die Bedeckung,** auch **die Besatzung eines Ortes,** custodes dare, Cic. u. Nep.: custodes dividere per domos eorum, Liv.: custodes fallere, Liv. II) insbes., **der Überwacher jmds., der Aufpasser, Aufseher,** Cic. u. a.: custodem od. custodes alci apponere, Cic. u. Tac.: dh. **der Überwacher eines Gefangenen, der Wächter, die Wache, Gefangenwache,** praefectus custodum, oberster Gefangenwärter, Nep.: custodes corrumpere, Tac.: ingulari a custodibus, Nep.

Cŭtĭlĭae, ārum, *f.*, alte Stadt im Sabinerlande.

cŭtis, is, *f.*, die weiche, geschmeidige **Haut** der Menschen, Plane. in Cic. ep., Cels. u. a.: u. der Tiere, Mela u. a.: caput ad cutem tondere, Plin.: cutem curare, seine Haut pflegen, sich gütlich thun, Hor.: bildl., die Oberfläche, Hülle, sola (virtutis), ut ita dicam, cutis, Quint.: tenerā quādam elocutionis cute, Quint.

Cўănē, ēs, *f.* (*Κυάνη*), eine Quelle bei Syrakus, nach dem Mythus die aus Kummer über die Entführung der Proserpina in diese Quelle sich auflösende Nymphe, Geliebte des Anapus, der ihren Bach kurz vor seinem Ausfluß aufnimmt.

Cyănĕae, ārum *f.* (*Κυάνεαι*), zwei kleine Felseninseln in der Mündung des thracischen Bosporus in den Pontus Euxinus, die Symplegades der Mythe (s. Symplegas das Nähere), j. *Urek-Jaki.*

Cўănē, ēs, *f.* (*Κυανέη*), Tochter des Mäander, Mutter des Kaunus und der Byblis.

cўăthus, i, *m.* (*κύαθος*), I) ein **Becher,** a) als Trinkgefäß, ein kleiner Tummler, dessen sich die Römer gew. bedienten, Komik. u. Mart. b) als Schöpfgefäß, um den Wein aus dem Mischkessel (crater) in die Becher (pocula) zu füllen, Hor. u. a.: stare ad cyathum et vinum, den Mundschenken machen, Suet. II) ein Maß, sowohl für flüssige als trockene Dinge, der zwölfte Teil eines *sextarius*, Hor., Plin. u. a.

cўbaeus, a, um (*κύπη, κύβη,* cupa), viell. **einer Tonne ähnlich, bauchig,** cybaea navis od. absol. cybaea, ae, *f.*, eine Art „Transportschiff", Cic. Verr. 5, 44; 4, 17.

Cўbĕlē, u. (bei Dicht. gew.) **Cўbēbē,** ēs u. ae, *f.* (*Κυβέλη* u. *Κυβήβη*), I) eine phrygische, von den Griechen mit der Rhea, der Mutter des kretischen Zeus, von den Römern mit der Ops, der Gemahlin des italischen Saturnus, identifizierte Göttin, deren Priester Galli hießen. – Dav. **Cўbĕlēĭus,** a, um (*Κυβελήϊος*), **zur Cybele gehörig,** mater dea, Cybele, Ov.: frena, der Löwen am Wagen der Cybele, Ov. II) ein (wahrsch. nur mythischer) Berg in Phrygien, angeblich in der Gegend von Celänä.

cўbĭŏsactēs, ae, Akk. en, *m.* (*κυβιοσάκτης*), der **Salzfischhändler,** Spottname des Kaisers Vespasian, Suet. Vesp. 19.

Cўbistra, ōrum, *n.* (*τὰ Κύβιστρα*), Stadt in Kataonien (später zu Kappadocia secunda gehörig), südlich von Tyana, am Fuße des Taurus.

cyclădātus, a, um (cyclas), **mit einer Cyklas angethan,** Suet. Cal. 52.

Cyclădes, um, s. cyclas.

cyclăs, clădis, *f.* (*κυκλάς,* zirkelförmig, dh.) I) (*sc.* vestis) **der Rundrock, das Rundkleid,** die franz. *robe ronde,* das Staatskleid der röm. Damen (benannt von dem Zirkel [*κύκλος*], den es um die ganze Gestalt bildete), Prop. 4, 7, 40. II) **Cyclăs,** clădis, *f.* (*sc.* insula), die **Cyklade,** gew. im Plur. **Cyclădes,** um, *f.* (*Κυκλάδες*), die **Cykladen,** eine Gruppe von Inseln im ägäischen Meere, die in einem Kreise um Delos herumliegen.

cyclĭcus, a, um (*κυκλικός*), **kreisförmig, zirkelrund,** dh. übtr. scriptor cyclicus, ein **cyklischer Dichter** (d. i. einer der Epiker, die den Sagenkreis vom Ursprung der Welt bis auf des Odysseus Sohn Telegonos in vollständiger u. zusammenhängender Behandlung darstellten, griech. *κυκλικοί*), Hor. art. poët. 136.

Cyclops, clōpis, *m.* (*κύκλωψ,* rundäugig), der **Cyklop,** im Plur. **Cyclōpes,** um, **die Cyklopen,** ein mythisches, riesenhaftes, übermütiges Hirtenvolk, Erbauer der nach ihnen benannten cyklopischen Mauern, Erfinder der Schmiedekunst, dh. Schmiedegesellen des Vulkan (u. als solche Verfertiger der Blitze des Jupiter), alle nur mit einem Auge mitten auf der Stirn versehen, Hor.

carm. 1, 4, 7. Verg. Aen. 6, 630. – Sing., der Cyklop, κατ' ἐξοχ. = Polyphemus, Hor. art. poët. 145. Ov. met. 13, 744: u. meton., der Cyklop, ein den Polyphemus in seiner Liebe zur Galatea darstellender Pantomimus, Hor. sat. 1, 5, 63; ep. 2, 2, 125. – Dav. **Cyclōpĭus,** a, um (*Κυκλώπιος*), cyklopisch, saxa, auf Sicilien, Verg.

Cycnēĭus, a, um, zum Böotier Cycnus (dem Sohne der Hyrie) gehörig, Tempe, das in Böotien gelegene, Ov. met. 7, 371.

cycnēus (cygnēus), a, um (*κύκνειος*), zum Schwan gehörig, Schwanen-, vox, Cic.: plumae, Ov.

cycnus u. **cygnus,** i, *m.* (*κύκνος*), I) der durch seinen Gesang, bes. durch sein Sterbelied berühmte, dem Apollo geheiligte Schwan, Cic. u. a.: an den Wagen der Venus gespannt, Ov. Sprichw., quid tandem contendat hirundo cycnis? Lucr. 3, 7; u. ähnlich certent cycnis ululae, Verg. ecl. 8, 55. Meton. = Dichter, Dircaeus, d. i. Pindar, Hor. carm. 4, 2, 25. II) **Cycnus,** i, *m.*, A) der in einen Schwan verwandelte u. unter die Gestirne versetzte König von Ligurien, Sohn des Sthenelus, Verwandter des Phaëthon. B) der in einen Schwan verwandelte Sohn des Neptun von der Kalyce, Vater des Tenes.

Cydnŏs od. **-us,** i, *m.* (*Κύδνος*), Fluß in Cilicien bei Tarsus, berühmt wegen seiner Klarheit und Kälte, für Nervenkranke u. Podagristen heilsam, j. *Tersus-tschai.*

Cydōnĭa, ae, *f.* (*Κυδωνία*) u. (gew.) **Cydōnēa,** ae, *f.* (**Κυδώνεια*), eine uralte und berühmte Stadt an der Nordküste von Kreta, in der Gegend des heutigen *Canea* (nach einigen j. *Paleocastro*, nach andern *Platania*), Heimat der Quitten. – Dav.: A) **Cydōn,** ōnis, *m.* (*Κύδων*), ein Cydonier. B) **Cydōnĭātae,** ārum, *m.* (*Κυδωνιᾶται*), die Einw. von Cydonia, die Cydoniaten. C) **Cydōnĭus,** a, um (*Κυδώνιος*), cydonisch, poet. für kretisch, arcus, Hor.: bes. mala Cydonia od. bl. Cydonia, Quitten, Quittenäpfel, Col. u. Prop. – Nbf. **Cydōnēus,** a, um (**Κυδώνειος*), cydonëisch, poet. für kretisch.

cygn..., s. cycn...

cylindrus, i, *m.* (*κύλινδρος*), der Cylinder, die Walze, a) als geom. Figur, Cic. de nat. deor. 1, 24. b) ein walzenförmiger Stein zum Ebenen des Bodens ꝛc., Cato, Verg. u. a.

Cyllărŏs u. **-us,** i, *m.* (*Κύλλαρος*), I) ein Centaur von vorzüglicher Gestalt. II) ein edles Roß des Kastor oder Pollux.

Cyllēnē, ēs u. ae, *f.* (*Κυλλήνη*), I) das höchste Hochgebirge in dem Peloponnes, im Nordosten Arkadiens, auf welchem, nach dem Mythus, Merkur geboren und erzogen worden, dh. ihm heilig, j. *Zyria.* – Dav. **Cyllēnĭus,** a, um (*Κυλλήνιος*), a) cyllenisch, mons, Mela: proles, Merkur, Verg. u. Ov. b) merkurisch, proles, Cephalus, des Merkurius Sohn von der Kreüsa, Ov.: ignis, der Stern Merkur, Verg.; u. subst., Cyllenius, Merkur, Verg.: u. dazu die poet. Nbf. **Cyllēnēus,** a, um (**Κυλλήνειος*), a) cyllenisch, vertex, Ov. b) merkurisch, fides, die Lyra, Hor.: testudo, eine lyraförmige Haarfrisur der Frauenzimmer, Ov.: u. die Femininform **Cyllēnis,** ĭdis, *f.* (*Κυλληνίς*), cyllenisch od. merkurisch, harpe, von Merkur erhalten, Ov.: planta, des Merkur, Ov. II) Stadt im nördl. Elis od. eigentl. Elea, Seehafen der Eleer, j. *Chiarenza.*

Cylōnĭum scelus (*Κυλώνιον* od. *Κυλώνειον ἄγος*), der an den Anhängern des Athenensers Kylon verübte Frevel (indem diese an dem Altar der Athene, an dem sie sich als einem Asyle niedergelassen hatten, trotz des Versprechens eines freien Abzuges ruchlos ermordet wurden), Cic. de legg. 2, 28.

Cȳmaeus, a, um, s. Cumae u. Cyme.

cymba (cumba), ae, *f.* (*κύμβη*), der Kahn, Nachen, Cic. u. a.; übtr., ingenii, Prop. 3, 3, 22; vgl. Ov. art. am. 3, 26. Quint. 12, 10, 37.

cymbălum, i, *n.* (*κύμβαλον*), die Zimbel, das Schallbecken, als musikal. Instrument (gew. im Plur., weil immer je zwei aneinander geschlagen wurden), cymbalorum et tympanorum pulsus, tympanorum et cymbalorum strepitus, Liv.: Matris (Cybeles) quate cymbala circum, um die Flucht der Bienen zu verhindern, Verg.

cymbĭum, ĭi, *n.* (*κυμβίον*), ein kleines nachenförmiges Gefäß, ein Näpfchen, Verg. u. a.

cymbŭla (cumbŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. cymba od. cumba), ein kleiner Kahn, Plin. ep. 8, 20, 7.

Cȳmē, ēs, *f.* (*Κύμη*), Stadt in Äolis in Großmysien, Vaterstadt des Hesiodus und Ephorus, Mutterstadt von Kumä in Kampanien, j. Ruinen bei *Sandakli.* – Dav. **Cȳmaeus,** a, um (*Κυμαῖος*), aus Cymä, cymäisch; Plur. subst., **Cȳmaei,** ōrum, *m.*, die Einw. von Cyme, die Cymäer.

cyminum, s. cuminum.

Cynaegīrus, i, *m.* (*Κυναίγειρος*), u. **Cynĕgīrus,** i, *m.* (*Κυνέγειρος*), ein Athener, der in der Schlacht bei Marathon, als sich die Perser auf ihre Schiffe flüchteten, ins Meer sprang, ein Lastschiff mit der rechten Hand ergriff, um es am Fortsegeln zu hindern, als ihm diese abgehauen wurde, mit der linken zufaßte, und als er auch diese verlor, mit den Zähnen das Schiff zurückzuhalten suchte, Iustin. 2, 9, 16 *sqq.*; vgl. Sen. suas. 5, 2 u. contr. 9, 1 (24) 2: dh. Cynaegiri exemplum imitans, Suet. Caes. 68.

Cynĭcus, i, *m.* (*κυνικός*, hündisch), der cynische Philosoph, der Cyniker, im Plur. **Cynĭci,** ōrum, *m.*, die Cyniker, die cynische Sekte, Cic., Hor. u. a.: dh. adj. **Cynĭcus,** a, um, cynisch, institutio, cynische Philosophie, Tac.

cynŏcĕphălus, i, *m.* (*κυνοκέφαλος*), e. hundsköpfiger Affe, Hundsaffe, Cic. ad Att. 6, 1, 25.

Cynŏsargĕs, is, *n.* (*Κυνόσαργες, τὸ*), ein dem Herakles geweihtes Gymnasium außerhalb Athens, an der Nordseite auf einem Hügel dieses Namens, wo sich die unehelichen Kinder übten.

Cynoscĕphălae, ārum, *f.* (*Κυνὸς κεφαλαί*), die „Hundsköpfe", zwei Hügel bei Skotussa in Thessalien, wo Flamininus Philipp II. von Macedonien 197 v. Chr. schlug.

Cynŏsūra, ae, *f.* (*κυνόσουρα*, Hundeschwanz), das Nordpolgestirn, der kleine Bär, Cic. Ac. 2, 66. Ov. fast. 3, 107. – Dav. **Cynŏsūris,** ĭdos, *f.* (*κυνοσουρίς*), zur Kynosura gehörig, ursa, der kleine Bär, Ov. trist. 5, 3, 7.

Cynŏsūrae, ārum, *f.* (*Κυνόσουρα*), ein Vorgebirge in Attika, westlich von Marathon, j. *Cap Cabala*, nach andern *Schoinia.*

Cynŏsūris, ĭdos, *f.*, s. Cynosura.

Cynthus, i, *m.* (*Κύνθος*), der als Geburtsort des Apollo und der Diana berühmte Berg auf Delos. – Dav. **Cynthĭus,** a (*Κύνθιος, Κυνθία*), der, die Cynthische, Beiname des Apollo u. der Diana, u. **Cynthĭa** als Mädchenname.

cўpărissĭās, ae, Akk. an, *m.* (*κυπαρισσίας*), ein feuriges Meteor, Sen. nat. qu. 1, 15, 4.

cўpărissus, i, *f.*, ſ. cupressus.

Cyprĭăcus, ſ. Cypros.

1. **Cўprĭus vicus,** i, *m.*, eine unter der Höhe der Carinae (w. ſ.) hinlaufende Straße in Rom.

2. **Cyprĭus,** a, um, ſ. Cypros.

Cyprŏs (od. **-us**), i, *f.* (*Κύπρος*), bedeutende Inſel an dem Oſtende des Mittelmeeres, den Küſten von Cilicien und Syrien gegenüber, Hauptſitz des Aphrodite- (Venus-) Kultus, berühmt durch ſeine große Fruchtbarkeit (Wein, Feigen, Datteln ꝛc.), durch reiche Metall-, beſ. Kupfergruben, durch Manufakturen in Metall und Geweben, beſ. Tiſchzeug und Teppiche), ſ. *Kebris.* – Dav.: A) **Cyprĭus,** a, um (*Κύπριος*), a) **cypriſch,** merces, Hor.: tellus, Cypern, Ov.: beſ. Cyprium aes od. abſol. **Cyprĭum,** ĭi (ſpätlat. cuprum, woraus unſer) „Kupfer", Plin.: ſubſt., **Cyprĭa,** ae, *f.*, die Cyprierin, Beiname der Venus, Tibull.: Plur., **Cyprĭi,** ōrum, *m.*, die Cyprier, Plin. u. Curt. b) **kupfern,** mortaria, vasa, Plin. B) **Cyprĭăcus,** a, um (*Κυπριακός*), **cypriſch,** expeditio, Val. Max.

Cypsĕlus, i, *m.* (*Κύψελος*), ein berühmter Tyrann zu Korinth. – Dav. **Cypsĕlĭdēs,** ae, *m.* (*Κυψελίδης*), der Nachkomme des Kypſelus, d. i. Periander.

Cўra, ae, *f.*, nur Ov. Ib. 537 = Cyrene, w. ſ.

Cўrēa, ſ. Cyrus *no.* III.

Cyrēnē, ēs, *f.* u. **Cўrēnae,** ārum, *f.* (*Κυρήνη*), I) die Hauptſtadt von Cyrenaïka in Libyen, von Battos aus Thera erbaut, Geburtsort des Kallimachus, Eratoſthenes u. Ariſtippus, berühmt durch Handel, j. Ruinen von *Grenneh.* – Dav.: A) **Cўrēnāĭcus,** a, um (*Κυρηναϊκός*), cyrenäiſch, philosophia, die von Ariſtippus gegründete Philoſophenſchule, Cic.; deren Anhänger Cyrenaici, Cic. B) **Cўrēnaeus,** a, um (*Κυρηναῖος*), cyrenäiſch, aquae, das von Kallimachus getrunkene, Prop.: Plur. ſubſt., **Cўrēnaei,** ōrum, *m.*, die Anhänger der cyrenäiſchen Philoſophie, die Cyrenäer, Cic. C) **Cyrēnensis,** e, **cyrenenſiſch,** Cic.: Plur. ſubſt., **Cyrēnenses,** ĭum, *m.*, die Cyrenenſer, Sall. II) **Cyrēnē,** ēs, *f.*, die Tochter des Hypſeus, Sohnes des Peneios, Mutter des Ariſtäos von Apollo.

Cyrnŏs (Cyrnus), i, *f.* (*Κύρνος*), die Inſel Korſika. – Dav. **Cyrnēus,** a, um, **cyrneiſch, korſiſch.**

Cyrtaei od. **Cyrtĭi,** ōrum, *m.* (*Κύρτιοι*), ein kriegeriſches, größtenteils vom Raube lebendes Volk in Perſis und Medien.

Cўrus, i, um (*Κῦρος*), I) der bekannte Stifter des perſiſchen Reiches. II) Cyrus minor, zweiter Sohn des Darius Ochus, Statthalter von Lydien, Großphrygien u. Kappadocien, Freund der Lacedämonier, ſuchte ſeinen Bruder Artaxerxes Mnemon vom Throne zu ſtoßen, fiel aber in der Schlacht bei Kunaxa. III) ein zu Ciceros Zeit in Rom lebender Architekt. – Dav. Cyrea, ōrum, *n.*, die vom Cyrus aufgeführten Gebäude, Cic. ad Att. 4, 10, 2. IV) Name eines Jünglings bei Horaz.

Cўtae, ārum, *f.* (*Κύται, Κύταια*), Stadt in Kolchis, Geburtsort der Medea. – Dav.: A) **Cўtaeis,** ĭdis, *f.* (*Κυταιΐς*), die Cytäerin, d. i. Medea (die Zauberin). B) **Cўtāīnē,** es, *f.* (**Κυταΐνη*), die Cytäerin, d. i. Medea.

Cўthēra, ōrum, *n.* (*Κύθηρα*), Inſel vor der Südſpitze von Lakonien, ſüdweſtl. vom Vorgebirge Malea, berühmt durch die Sage und den Kultus der Aphrodite (Venus), die hier aus dem Schaum des Meeres ans Land ſtieg, ſ. *Cerigo.* – Dav.: A) **Cўthērĭăcus,** a, um (**Κυθηριακός*), zu Cythera gehörig, **cytheriaciſch,** u. poet. = der Venus heilig. B) **Cўthĕrēa,** ae, *f.* (*Κυθέρεια*), die Cytheriſche, Beiname der Venus; – und davon wieder abgel.: a) **Cўthĕrēĭās,** ădis, Akk. Plur. ădas, *f.* (*Κυθερηϊάς*), **cytheriſch** = der Venus heilig. b) **Cўthĕrēis,** ĭdis, *f.* (*Κυθερηΐς*), die Cytheriſche, als Beiname der Venus. c) **Cўthĕrēĭus,** a, um (*Κυθερηΐος*), **cytherëiſch** = der Venus heilig, mensis, der April, Ov.: heros, Äneas, Ov.: ſubſt., **Cўthĕrēĭa,** ae, *f.*, die Cytherëiſche, als Beiname der Venus, Ov.

Cўthēris, rĭdis, *f.*, eine Buhlerin des (Triumvirn) Antonius, der deswegen ſarkaſtiſch **Cўthērĭus** gen. wird.

cўtĭsus i, *c.* u. **cўtĭsum,** i, *n.* (*κύτισος*), eine bei den Alten ſehr geſchätzte Kleeart, vielleicht unſer baumartiger Schneckenklee, Script. r. r., Verg. u. a.

Cўtōrus, i, *m.* (*Κύτωρος*), Berg in Paphlagonien, reich an Buchsbaum, nebſt einer gleichn. Stadt (j. *Kidros*). – Dav. **Cўtōrĭăcus,** a, um, **cytoriſch,** mons, Ov.: pecten, aus Buchsbaumholz gearbeitet, Ov.

Cўzĭcŏs u. **-us,** i, *f.* (*Κύζικος*) u. **Cўzĭcum,** i, *n.*, Stadt an der Propontis, im Lande der Dolionen, und zwar an dem nördl. Ende eines Iſthmus, der die Halbinſel (od. eig. Inſel) Cyzikus mit dem Feſtlande verbindet, ſ. *Aidindschih* od. *Temaschalik.* – Dav. **Cўzĭcēnus,** a, um (*Κυζικηνός*), aus Cyzikum, cyziceniſch; Plur. ſubſt., **Cўzĭcēni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Cyzikum, die Cyzicener.

D.

1. **D, d,** vierter Buchſtabe des lateiniſchen Alphabetes, als Abkürzung gew. = Vorname Decimus, ſeltener auch = Deus, Divus, Dominus. – D. M. = Diis Manibus. – D. O. M. = Deo Optimo Maximo. – D. D. = dono od. donum dedit: D. D. D. = dat, donat, dedicat. – bei Briefdaten, D = dabam (unſer „gegeben"), od. = dies, dh. a. d. = ante diem.

2. **D** als Zahlzeichen = 500.

Dăae, ſ. Dahae.

Dăci, ōrum, *m.*, die Dacier, od. die die Landſchaft *Dacia* (ſ. unten) bewohnenden kriegeriſchen Völkerſchaften, Stammverwandte der Geten. – Sing. (meiſt kollektiv) **Dācus,** i, *m.*, der Dacier. – Dav.: A) **Dācĭa,** ae, *f.*, die Landſchaft Dacien (= Ungarn öſtl. der Theiß, Siebenbürgen, Bukowina, die Moldau weſtl. vom Pruth und die Walachei). B) **Dācĭcus,** a, um, **daciſch.**

dactўlĭcus, a, um (*δακτυλικός*), **daktyliſch,** numerus, Cic.: pes, versus, Gramm.

dactȳlŏs u. **-us,** i, *m.* (*δάκτυλος*), der Daktylus, in der Metrik des Versfuß – ◡ ◡ (so gen. nach den drei Fingergliedern), Cic. u. a.

Dācus, i, *m.*, s. Daci.

1. **daedălus,** a, um (*δαίδαλος*), kunstvoll, I) aktiv = kunstreich, Circe, Verg.: mit *Genet.*, natura d. rerum, Lucr. II) passiv = kunstvoll = mit Kunst gearbeitet od. verziert, tellus, Lucr.: tecta, Verg.

2. **Daedălŏs** u. **-us,** i, Akk. auch on, *m.* (*Δαίδαλος*), I) der berühmte Baukünstler des griech. Mythus, aus dem Geschlecht der atheniſchen Erechthiden, Zeitgenosse des Theseus und Minos, Erbauer des kretiſchen Labyrinths. – Dav. **Daedălēus,** a, um (*Δαιδάλειος*), zu Dädalus gehörig, dädaliſch, Icarus, Hor.: ope Daedaleā, Hor.: poet. Nbf. **Daedălĕus,** a, um (*Δαιδάλεος*), dädaliſch, iter, durchs Labyrinth, Prop.

Dăhae (nicht Daae), ārum, *m.* (*Δάαι*), eine ſcythiſche Völkerſchaft am Südabhang des Kaukaſus, deren Hauptſitz das heutige *Daghestan* war.

Dalmătae, ārum, *m.* (*Δαλμάται*), die Dalmatier, die Bewohner der Landſchaft *Dalmatia* (ſ. unten). – Dav.: A) **Dalmătĭa,** ae, *f.* (*Δαλματία*), die Landſchaft Dalmatien, längs dem öſtl. Geſtade des Adriatiſchen Meeres, ein Teil von *Illyris barbara*, mit der Hauptſtadt Delminium (*Δελμίνιον*), etwa das heutige Königr. *Dalmatien.* B) **Dalmătĭcus,** a, um (*Δαλματικός*), dalmatiſch, triumphus, des Aſinius Pollio (als Beſiegers der Parthiner, einer dalmat. Völkerſchaft), Hor.

dāma, ſ. damma.

Dāmărātus, ſ. Demaratus.

Dămascus, i, *f.* (*Δαμασκός*), die uralte, durch Obſtbau (Pflaumen, Terebinthen), ſeit Diokletian durch ihre Waffenfabriken berühmte Hauptſtadt von Cöleſyrien, am Chryſorrhoas (j. Nahr Baraga), j. *Damaschk* od. *Dimeschk.* – Dav. a) **Dămascēnus,** a, um (*Δαμασκηνός*), damasceniſch. b) **Dămascēna,** ae, *f.* u. **Dămascēnē,** ēs, *f.*, die Gegend von Damaskus.

dāmĭurgus, ſ. demiurgus.

damma (dāma), ae, *f.*, wahrſch. allgemeiner Ausdr. für ein Tier aus dem Rehgeſchlechte, wie unſer Geiß, unſicher ob Antilope, Damhirſch, Gazelle oder Gemſe, Hor. carm. 1, 2, 12. Verg. ecl. 8, 28; ge. 1, 308. Ov. met. 13, 832. – Als *masc.* nur bei Verg. ecl. 8, 28; vgl. Quint. 9, 3, 6.

damnās, *Indecl.* (= damnatus v. damno), zu irgend einer Leiſtung (beſ. einer Geldzahlung) verurteilt, verpflichtet, heres damnas esto dare etc., Quint.

damnātĭo, ōnis, *f.* (damno), die Verurteilung, Verdammung (Ggſtz. absolutio, liberatio), damnationes acerbissimae (Ggſtz. liberationes libidinosissimae), Cic.: damnatione dignus, Cic.: mit *Genet.* des Vergehens, ambitus, Cic.: mit *Genet.* der Strafleiſtung, tantae pecuniae, Cic.

damnātōrĭus, a, um (damno), zur Verurteilung gehörig, verurteilend, tabella (Ggſtz. tabella absolutoria), Suet.: iudicium, Cic.

damnātus, a, um, *PAdj.* (v. damno), 1) verdammt = deſſen Verurteilung ſo gut als entſchieden iſt, quis te miserior? quis te damnatior? entſchiedener verurteilt, Cic. Pis. 97. II) verdammenswert, verbrecheriſch, verworfen, manus, Prop. 4, 7, 38.

damno, āvi, ātum, āre (damnum), büßen, büßen laſſen, I) v. Richter: 1) eig., als gerichtl. *t. t.* = einer Buße od. eines Vergehens ſchuldig ſprechen, verdammen, verurteilen (Ggſtz. absolvere, liberare, dimittere), mit *Acc.* der Perſ., alcis ministros sociosque, Cic.: servi damnati, Cic.: u. Partic. ſubſt., damnatos in integrum restituere, Cic.: mit dopp. *Acc.* der Perſ., alqm inauditum, Cic. u. Iustin.: im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, alqs absens damnatur, Nep.: mit *Acc.* der Sache, verdammen, als ungerecht verwerfen, causam, Cic. u. Liv.: Partic. ſubſt.: damnanda committere, Plin. ep.: mit *inter* u. Akk. der Klaſſe, damnari inter sicarios (als M.), Cic.: mit *pro* (ſtatt, als, wie), alqm pro socio, Cic.: im Paſſiv mit *per* u. Akk. (auf jmds. Betrieb), damnari per arbitrum, Cic.: alqm damnare *eo nomine* (um deswillen), Cic.: d. alqm, *quod* (weil er) etc., Liv.: mit *Abl.* der Veranlaſſung, ob eundem timorem, quo (aus welcher) damnatus erat Miltiades, Nep.: ea causa, quae ipsā opinione hominum tacitā convicta atque damnata sit (gerichtet ſei), Cic.: Asclepiades existimatione damnatus, durch die öffentliche Meinung gerichtet, Cic.: mit *Abl.* der Beſchuldigung, damnari eo crimine, Cic.: u. crimine mit Genet. des Verbrechens, damnari crimine regni, Ov.: crimine adulterii, Val. Max.: mit *Abl.* des Geſetzes, der Rechtsformel, damnari lege Corneliā (de falsis), Tac.: lege repetundarum, Tac., suā lege, Cic.: eādem formulā et damnari et absolvi, Val. Max.: m. *Abl.* des Gerichtes, Spruches, Zeugen ꝛc., damnari populi iudicio, Cic.: damnari iuratorum iudicum sententiis, Cic.: damnari uno teste, Val. Max.: damnari falso testimonio, Phaedr.: mit *Abl.* der Strafe, wodurch (= wozu) verurteilt wird, alqm pecuniā, Liv.: ab alqo (auf jmds. Betrieb) suā lege decem milibus aeris damnari, Liv.: d. alqm exsilio, Sen. u. Tac.: alqm capite (ſ. caput), Cic.: alqm morte, Flor.: mit *Genet.* des Vergehens (wegen), alqm ambitus, peculatus, proditionis, Cic.: furti, Cic.: iniuriarum, Cic.: m. *Genet.* der Strafe od. Strafleiſtung (zu), octupli, Cic.: capitis (ſ. caput), Caes.: alqm absentem capitalis poenae, Liv.: crimine falso damnari mortis, Verg.: damnatus longi laboris, Hor.: mit *ob* od. *propter* u. Akk. des Vergehens, propter quam (vim) est iure damnatus, Cic.: d. alqm ob annonam compressam, Liv.: mit *de* (wegen) u. Abl. des Vergehens, alqm de vi, de pecuniis repetundis, Cic.: mit *ex* (infolge) u. Abl., damnari ex Sardinia, Cic.: mit *in* (in bezug auf) u. Akk., partem damnari in unam, Ov.: mit *in* (bei) u. Abl., in alcis absolutione damnari, Val. Max.: mit *ad* od. *in* u. Akk. der Strafe od. des Straforts ꝛc., ad od. in poenam, Traian. in Plin. ep.: ad mortem, Tac.: ad opus, Suet.: in opus vel in ludum, Plin. ep.: mit *Dat. pers.* (= zum Beſten, zu Gunſten jmds.), illum Calpurnio, Val. Max.: debitori suo creditor saepe damnatur, der Gl. ſteht dem Sch. gegenüber oft als ſchuldig da, Sen.: mit folg. *ut* u. Konj., damnatur, ut procul regno teneretur, Tac. ann. 2, 67.

2) übtr. (wobei das Subjekt immer gleichſ. als Richter zu denken iſt), a) jmd. zu etwas verurteilen, α) etwas gleichſ. als Strafe zu leiſten, αα) übh.: pro quibus optatis sacro me carmine (zu e. ꝛc.) damno, Prop. 2, 28, 43. ββ) von der Gottheit, d. alqm voto, jmd. zur Erfüllung des Gelübdes (durch Gewährung des dabei ausgeſprochenen Wunſches) verurteilen = jmdm. ſeinen

Wunsch gewähren, Verg. ecl. 5, 80: gew. im Passiv damnari voti = seines Wunsches teilhaftig werden, Nep., Liv. u. a. γγ) vom Testator, den Erben testamentlich verpflichten, mit folg. *Infin.*, Hor. sat. 2, 3, 85 *sq.* β) etwas als Strafe zu erdulden, m. *Genet.* od. *Abl.* (zu), alqm tarditatis, Quint.: aeternā lumina nocte, Ov. b) jmd. einer Sache bezichtigen, mit *Genet.*, alqm summae stultitiae, Cic.: alqm dementiae, Sen. rhet. c) etwas verdammen = als tadelnswert, untauglich verwerfen, verwerflich finden, mißbilligen, dh. auch aufgeben (Ggstz. probare), alqm, Quint. u. Ov.: u. fidem alcis, jmdm. nicht trauen, Curt.: id consilium, Curt.: u. spem salutis, Curt. d) jmdm. od. einer Sache zur Vernichtung gleichs. zusprechen, anheimgeben, gew. mit *Dat.*, Stygio caput Orco, Verg.: Teucro damnatum esse Quirino (von einer Flotte), Prop.: quem damnet (sc. leto) labor, wen die Kriegsarbeit dem Tode zuspräche = wen der Kampf dem Tode weihe, Verg.

II) vom Kläger, jmds. Verurteilung betreiben od. bewirken (durchsetzen) od. zu bewirken (durchzusetzen) suchen, reum, Val. Max.: alqm lege Iuliā, Tac.: hoc uno crimine illum, Cic.: diri facti crimine sub magno iudice damnari, Val. Max.: d. sub iudice alqm fraudis (wegen Betr.), Tac.

damnōsē, *Adv.* (damnosus), zum Schaden, d. bibere, dem Wirt zum Sch., d. i. tüchtig, mörderisch, Hor. sat. 2, 8, 34.

damnōsus, a, um (damnum), voll Schaden, I) aktiv = Schaden (Verlust, Einbuße) bringend, schädlich, verderblich, a) v. Pers.: Venus, Hor. b) v. Lebl. = mit Schaden (Verlust, Einbuße) verknüpft od. verbunden, schädlich, nachteilig, verderblich, libido, Hor.: faciet, etiam si damnosum erit, Sen.: bellum sumptuosum et damnosum Romanis, Liv.: res damnosissima divitibus, Liv. II) (= δαπανηρός) medial = sich selbst Schaden verursachend, verschwenderisch, verthuerisch, subst., ein Verschwender, Verthuer, Komik.: non in alia re damnosior quam in aedificando, Suet.

damnum, i, *n.*, die Einbuße = der Verlust, Schaden, Nachteil (Ggstz. lucrum), I) im allg.: 1) eig., verb. haec iactura atque damnum, Cic.: damna ac detrimenta, Cic.: d. magnum, Cic.: novum, Cic.: damna aleatoria, Cic.: m. subj. Genet. od. Pron. possess., d. capitis, V. des Kopfes = V. des einen Horns am Kopfe, Ov.: damnum naturae, Naturgebrechen, Naturfehler, Liv.: damno Tulli, Cic.: maiore hominum damno quam suo (zum gr. Sch. ꝛc.), Suet.: incendiorum damna, Brandverluste, -schäden, Suet.: damna lunae, V. des M. = Abnahme des M., Ggstz. accessiones, Sen.: u. so damna caelestia (am Himmel) lunae, Hor.: mit obj. Genet., sarcinarum, Curt.: amissi corporis, Phaedr.: damnum accipere, Hor.: maximis damnis affici (betroffen werden), Cic.: damno augeri, Ter. (aber aucta luctibus damna, die V. wurden durch Trauerfälle vermehrt, Plin. ep.): dare (zufügen) damnum, Cic. pro Tull. 5: dare (zufügen) alci damnum aut malum, furtum sive damnum, Komik.: alci damno esse (Ggstz. alci lucrosum esse), Ov.: explere (ersetzen) damna sua, Liv.: damnum facere (erleiden, nehmen), Ggstz. lucrum od. aliquid lucri facere, Cic. u. a.: magnum damnum factum est in Servio (am S.), Cic.: unius verbi damna grandia ferre, für ein Wort schwer büßen müssen, Ov.: habere (ansehen) alqd in damno (Ggstz. pro munere), Liv.: damnum pati, teils = einen V. geduldig hinnehmen, sich gefallen lassen, Liv. 22, 41, 4; teils = einen V. (Sch.) erleiden, Sen. de ira 1, 2, 3: damnum perferre, Cic.: damnum praestare emptori, für den Sch. haften, Cic.: damna sua sarcire, Cic. 2) meton.: a) der mit Verlust verbundene Aufwand, das Opfer, Plin. pan. 12, 2. b) Plur. damna, die Verluste = die eingebüßten Gegenstände (Vieh, Kinder), Ov. met. 11, 381; 12, 16. c) das Verlust (Entbehrung) bringende Übel, speciosum damnum, Ov. met. 11, 133. II) insbes.: 1) der Verlust an Menschen, bes. im Kriege, dh. auch (wie detrimentum) = Niederlage, Schlappe, mit subj. Genet., immane rei publicae damnum (vom Verlust zweier Heere), Vell.: mit obj. Genet., imperatoris, Vell.: absol., damna Romano accepta bello, Liv.: carpi parvis cotidie damnis, Liv. 2) die von einem Magistrate als Strafe verhängte Einbuße, die Buße, Strafe, gew. am Vermögen, der Verlust am Vermögen, die Geldbuße, Geldstrafe, Cic. Phil. 1, 12; de off. 3, 23. Liv. 4, 53, 7; 7, 4, 2: doch auch im allg., Plin. pan. 35, 3 (Ggstz. praemium).

Dāmŏclēs, is, *m.* (Δαμοκλῆς), Höfling und Vertrauter des ältern Dionysius von Sicilien, der das von ihm gepriesene Glück des Tyrannen kosten durfte, aber gern darauf verzichtete, als er das über seinem Haupte an einem Pferdehaar hangende Schwert bemerkte.

Dāmōn, ōnis, *m.* (Δάμων), I) ein Pythagoreer, berühmt durch sein Freundschaftsverhältnis zum Phintias. II) ein berühmter Musiker aus Athen, Lehrer des Sokrates.

Dănăē, ēs, *f.* (Δανάη), Tochter des Akrisius, Mutter des Perseus vom Jupiter, welcher der vom Vater in einem Turme Eingesperrten als goldener Regen in den Schoß fiel. – Nach italischer Sage (bei Vergil) kam Danaë nach Italien, baute Ardea, vermählte sich mit Pilumnus und gebar ihm den Daunus, den Vater des Turnus. – Dav. **Dănăēĭus,** a, um, danaëisch, heros, Perseus, Ov.: Persis (so gen. von Perses, dem Sohne des Perseus u. Stammvater der Perser), Ov.

Dănăus, i, *m.* (Δαναός), Sohn des Beleus, Zwillingsbruder des Ägyptus, Vater von fünfzig Töchtern, floh aus Ägypten nach Griechenland, wo er das Reich Argos gründete; dh. agmen Danai = *Danaides*, Ov.: ebenso Danai genus infame, Hor.: Danai puellae, Hor.: Danai proles, Tibull.: Danai femina turba, Prop. – Dav.: A) **Dănăĭdes,** um, *f.* (Δαναΐδες), die Danaiden, die fünfzig Töchter des Danaus, welche, mit den fünfzig Söhnen des Ägyptus vermählt, auf Geheiß ihres Vaters in der ersten Nacht ihre Männer umbrachten, mit Ausnahme der Hypermnestra, welche ihren Gatten Lynceus am Leben ließ. B) **Dănăus,** a, um, zu Danaus gehörig, dh. bei Dichtern meton. = argivisch od. griechisch, Prop., Ov. u. a.: bes. Plur. subst., **Dănăi,** ōrum u. ûm, *m.*, die Danaër = die Argiver od. Griechen (bes. die vor Troja).

Dānŭbĭus u. **Dānŭvĭus,** ĭi, *m.*, die Donau (und zwar die obere Hälfte ihres Laufes [von der Quelle bis zum Wasserfalle bei Orsova]; die untere [bis zum Ausfluß] Ister gen., dh. bei Dichtern ohne Unterschied gebraucht).

Daphnē, ēs, *f.* (δάφνη, der Lorbeerbaum), I) die in einen Lorbeerbaum verwandelte Tochter des Flußgottes Peneus. II) der mit einem Lorbeerhain u. Tempel des Apollo u. der Diana gezierte

Flecken ganz nahe bei Antiochia (gleichs. deren Vorstadt) in Syrien, wahrsch. j. *Babyla* (etwa 2 deutsche Meilen von Antakia).–Dav. **Daphnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Daphne, die Daphnenser.

Daphnis, nĭdis, Akk. nim, Vok. ni, *m.* (*Δάφνις*), Sohn des Merkur, ein schöner Hirtenjüngling in Sicilien, Erfinder der bukolischen Poesie, dh. Liebling des Pan.

daps, dăpis, *f.*, (verwandt mit *δαπάνη* u. *δαΐς*), die Speise als Gegenstand des festlichen Mahles, Schmauses, I) das Festmahl zu religiösem Zwecke, das Opfermahl (urspr. bei der Winter- und Frühlingssaat, dann auch zur Erinnerung an Abgeschiedene 2c. veranstaltet), im Sing. u. Plur., Liv., Hor. u. a. II) jedes festliche Mahl, Speise, im Sing. u. Plur., Catull., Hor. u. a.

dapsĭlĕ, *Adv.* (*δαψιλῶς*), reichlich, Pompon. com. u. Suet.

Dardănus, i, *m.* (*Δάρδανος*), Sohn des Jupiter und der Elektra aus Arkadien, Gründer der Stadt Dardania in Troas, Ahnherr des trojanischen Herrscherstammes, dh. auch der (von Äneas abstammenden) Römer. – Dav.: A) **Dardănĭdēs,** ae, *m.* (*Δαρδανίδης*), der Dardanide, Ilius, Ov.: absol. = Äneas, Verg.: im Plur. Trojaner, trojanisch, Verg. B) **Dardănis,** nĭdis, Akk. Plur. nĭdas, *f.* (*Δαρδανίς*), die Dardanide, poet. = Trojanerin, trojanisch, Ov.: Creusa (von Trojanern gegründet), Mart.: absol. = Krëusa, Verg. C) **Dardănĭus,** a, um (*Δαρδάνιος*), dardanisch, poet. = trojanisch, gens, Verg.: advena, Paris, Ov.: senex, Priamus, Ov.: dux, Äneas, Ov.: carinae, Verg., od. pinus, Ov., Schiffe des Äneas: vates, Helenus, Ov.: Iulus (Sohn des Äneas), Ov.: Roma, Ov.: subst., **Dardănĭa,** ae, *f.* (*Δαρδανία*), *α*) die von Dardanus gegründete Stadt Dardania am Hellespont, südwestlich von Abydus, Ov. trist. 1, 10, 25. *β*) poet. = Troja, Verg., Ov. u. a. D) **Dardănus,** a, um, dardanisch, poet. = trojanisch, puppis, des Äneas, Verg.: gens, Hor. – subst., **Dardăni,** ōrum, *m.* (*Δάρδανοι*), eine Völkerschaft in Obermösien, dem heutigen Serbien.

Dărēs, rētis, Akk. rētem u. poet. rēta od. rēn, *m.* (*Δάρης*), ein Gefährte des Äneas, ausgezeichnet im Kampf mit dem Cästus.

Dārēus (Dārĭus), i, *m.* (*Δαρεῖος*), Name mehrerer persischer Könige: A) D. Hystaspis, bekannt durch die von den Griechen erlittene Niederlage bei Marathon (490 v. Chr.), gest. 485 v. Chr. B) D. Ochus od. Nothus, Vater des Artaxerxes u. Cyrus des Jüng., gest. 404 v. Chr. C) D. Codomannus, der letzte persische König, von Alexander dem Gr. besiegt, gest. im Juli 330 v. Chr.

dătĭo, ōnis, *f.* (do), I) das Geben, Zuteilen, Übergeben 2c., Cic. u. a. II) die Berechtigung, von seinem Eigentume wegzugeben, das Entäußerungsrecht, Liv. 39, 19, 5.

Dātis, tĭdis, Akk. tim, *m.* (*Δᾶτις*), ein Meder, Feldherr des pers. Königs Dareus Hystaspis, mit Artaphernes von den Athenern i. J. 490 v. Chr. in der Ebene von Marathon geschlagen.

dătīvus, a, um, zum Geben gehörig, dat. casus od. absol., **dătīvus,** i, *m.*, der Dativ, Quint. u. a. Gramm. (casus dandi gen. b. Varr. LL.).

dătŏr, ōris, *m.* (do), der Geber, Plaut. u. Verg.

Daulis, lĭdis, Akk. lĭda, *f.* (*Δαυλίς*), die durch den Mythus des Tereus, der Prokne u. Philomele berühmte, auf einer Anhöhe gelegene und gut befestigte Stadt in Phocis, j. *Daulia*. – Dav. **Daulĭās,** ădis, *f.* (*Δαυλιάς*), daulisch, ales D., Prokne, Ov.: dies. absol. Daulias, die Daulierin, Catull.: Dauliades puellae, Prokne und Philomele, Verg.

Daunus, i, *m.*, ein mythischer König in einem Teile Apuliens (welcher deshalb Apulia Daunia hieß), Vater (od. Ahnherr) des Turnus (eines Königs der Rutuler), Schwiegervater des Diomedes. – Dav.: A) **Daunĭus,** a, um, daunisch, heros, Turnus, Verg.: gens, die Rutuler, Verg.: dea, Juturna, Schwester des Turnus; Verg.: caedes, der Römer, Hor.: Camena, römische, Hor. B) **Daunĭās,** ădis, *f.*, die Landschaft Daunia, poet. für Apulien.

Dāvos, i, *m.*, ein röm. Sklavenname, der häufig in der Komödie vorkommt.

dē, *Praep.* m. *Abl.*, bezeichnet eine Abtrennung, Abschließung von einem Gegenstande, an dem sich etwas befunden hat, deutsch = von ... weg (während ex den innern Bereich andeutet, aus welchem etwas hervorgeht, deutsch = „von ... aus") I) im Raume: 1) = von ... weg, von ... ab, von ... her, von ... herab, von, zuw. auch deutsch aus, de digito anulum detrahere, vom Finger (weg), Ter. u. Cic.: de sella exsilire, Cic.: de muro se deicere, Caes.: dh. bei den Verben, die ein „Entnehmen" 2c. bezeichnen, wie capere, sumere, petere etc.; ebenso mercari de alqo, Cic.: audire de alqo, Cic. u. v. a.

2) zur Bezeichnung des Punktes, von dem (als an ihm noch haftend) etwas gleichs. sich loslöst, unmittelbar ausgeht, von ... aus, an ... herab, an, nova de gravido palmite gemma tumet, Ov.: pendēre de collo, Ov.: de qua pariens arbore nixa dea est, Ov.

3) zur Bezeichnung der Richtung, Seite, von welcher aus etwas geschieht, von ... her, von ... heraus, von ... herab, palam de sella ac tribunali pronuntiare, Cic.: nihil ex occulto, nihil de insidiis agere, Cic.

II) übtr.: A) in der Zeit, 1) zur Angabe, daß etwas noch während der Dauer eines bestimmten Zeitpunktes (wie Nacht, Nachtwache, Tag 2c.) seinen Anfang genommen habe, noch im Laufe des (der) 2c., noch mit, noch in od. an, de nocte venire, Cic., surgere, Hor.: multa de nocte, noch tief in der Nacht, Cic.: de media nocte, noch mitten in der Nacht, Caes.: de die, noch am (hellen) Tage, Komik., Hor. u. a. (auch zuw. nach dem griech. *ἀφ' ἡμέρας* = „mit dem Beginn des Tages"): media de luce u. de medio die, noch mitten am Tage, noch am hellen Tage, Hor.: de tertia vigilia, noch im Laufe der dr. N., mit der dr. N., Caes. u. a.: de mense Decembri (noch im Laufe des D.) navigare, Cic.

2) zur Bezeichnung der unmittelbaren Folge in der Zeit, von ... weg, unmittelbar nach, statim de auctione venire, Cic.: oft diem de die, von Tag zu Tag, differre, proferre, Liv. u. Iustin.

B) in andern Verhältnissen, 1) zur Angabe der Herkunft, Abstammung, a) (wie *ἀπό*) zur Bezeichnung des Ortes, von dem (als seinem gewöhnl. Aufenthaltsorte) jmd. oder etwas ist, -stammt, von, copo de via Latina, Cic.: rabula de foro (= *forensis*), Cic.: Libyca de rupe leones (poet. = *Libyci leones*), Ov. b) des etymologischen Ursprungs, von, nach, dicere alqm de alcis nomine, Ov.: dicta suo de nomine, Ov.

2) zur Angabe des Ganzen, von welchem ein Teil od. der Menge, aus welcher ein einzelnes Individuum genommen od. gekommen ist, von, aus, unter, partem solido demere de die, Hor.: de praeda mea teruncium nec attigit nec tacturus est quisquam, Cic.: hominem certum misi de comitibus meis, Cic. – So insbes., a) zur Angabe des Geschlechts, der Klasse, Gesellschaft, Schule, aus der ein Individuum ist, Priami de gente, Verg.: homo de plebe = aus dem Bürgerstande od. = aus dem gemeinen Volke, ein gemeiner Bürger, Cic., Liv. u. a.: malus poëta de populo, Cic.: homo de schola, Cic. b) sehr häufig zur Umschreibung des partitiven Genetivs, ut partem aliquam de istius impudentia reticere possim, Cic.: quemvis de iis, Cic.: bei Zahlw., nemo de nobis unus excellat, Cic.: bei Superlat., de tribus et decem fundis tres nobilissimos fundos possidere, Cic.

3) zur Bezeichnung des Stoffes, woraus od. wovon etwas bereitet wird od. ist, von, aus, de eodem oleo et opera exarare alqd, Cic.: verno de flore corona, Ov. – dah. a) zur Bezeichnung des Gegenstandes, aus dem ein anderer entsteht, aus, de templo carcerem fieri, Cic.: in deum de bove verti, Ov. b) zur Angabe dessen, von dem der Aufwand für etwas bestritten wird, de praeda manubiis spoliisque honorem habetote, Liv.: bes. zur Angabe des Vermögens, von dem die Kosten zu etwas bestritten werden, de meo, de tuo, de suo, de nostro, de vestro, de alieno, von dem Meinigen, Deinigen ꝛc., Komik., Cic., Liv. u. a.: de publico, aus der Staatskasse, Cic. u. a.: so auch de te, von dir = aus deinem Beutel, de te largitor, Ter. c) zur Angabe des Körperteils ꝛc., mit dem man Strafe büßt, de tergo, de visceribus satisfacere, Liv. u. Cic.

4) zur Bezeichnung der veranlassenden Ursache od. des Grundes, von wegen, wegen, um ... willen, aus, durch, gravi de causa, Cic.: qua de causa, qua de re, aus dem Grunde, deshalb, Cic.: senatui parendum de re publica fuit, Cic.: quod erat de me feliciter Ilia mater, durch mich, Ov.

5) zur Bezeichnung der Gemäßheit, nach der etwas wie nach einer Norm, Richtschnur geschieht, nach, zufolge, de suorum propinquorum sententia atque auctoritate fecisse, Cic.: vix de mea sententia concessum est, Cic.

6) zur Bezeichnung der Rücksicht od. Hinsicht, in betreff, in Hinsicht, anlangend, hinsichtlich, recte non credis de numero militum, Cic.: de fratre confido, Cic.: diffidens de numero dierum, Caes.: neque id, quod fecerit de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate suā fecisse, Caes.: u. so häufig nach *verbis sentiendi* u. *declarandi* zur Angabe des Objekts, auf welches die Betrachtung, Verhandlung ꝛc. sich beschränkt, deutsch über, s. accipio, audio, docco, edocco, cognosco, iudico u. dgl.

7) bei Adjektiven zur Bildung von Adverbialausdrücken, wie: de improviso, unversehens, unvermutet, de integro, von neuem, Ter., Cic. u. a.

☞ In der Zusammensetzung bezeichnet *de:* a) Entfernung, Trennung, im materiellen u. moralischen Sinne = ab-, weg-, fort-, decedere, deferre; od. von der Höhe in die Tiefe = nieder-, herab-, hinab-, decĭdere, deicere. b) ein Abgehen od. Fehlen, desum, demens, deformis u. dgl. c) eine Vollendung, einen hohen Grad, dient daher auch zur Verstärkung des im einfachen Verbum liegenden Begriffs, völlig, gänzlich, sehr, heftig, defungi, devincere, deamare, demirari u. dgl.

de wird gern zwischen dem Adjektiv od. dem Pronomen u. dem Substantiv eingeschaltet, vgl. oben multa de nocte, gravi de causa, qua de re; auch dem bl. Relativum nachgesetzt, zB. fundus, quo de etc., Cic.

dĕa, ae, *f.* (deus), die Göttin, Cic. u. a.: bellica, Minerva, Ov.: siderea, die Nacht, Prop.: deae novem, die Musen, Ov.: deae triplices, die Parzen, Ov. – ☞ Dat. u. Abl. Plur. deabus gew. nur in der Verbindung diis deabusque.

dĕ-albo, āvi, ātum, āre, abweißen, abtünchen = übergipsen, überweißen, übertünchen, columnas, Cic.; vgl. fidelia (sprichw.).

dĕambŭlātĭo, ōnis, *f.* (deambulo), der Spaziergang, Ter. heaut. 806.

dĕ-ambŭlo, āvi, ātum, āre, sich (bis zur Ermüdung) ergehen, spazieren gehen, Ter., Cic. u. a.

dĕ-ămo, āvi, ātum, āre, jmd. heftig lieben, übtr., jmdm. (für etwas) sehr verpflichtet sein, ihm herzlichen Dank wissen, deamo te, Syre, Ter. heaut. 825.

dĕ-armo, āvi, ātum, āre, entwaffnen, dearmatus exercitus hostium, Liv. 4, 10, 7.

dē-bacchor, ātus sum, āri, sich abtoben, übtr., = sich ereifern, lärmen u. toben, Ter. adelph. 185: poet., quā parte debacchantur ignes, Hor. carm. 3, 3, 55.

dēbellātŏr, ōris, *m.* (debello), der Besieger, domitor debellatorque ferarum, Verg. Aen. 7, 651.

dē-bello, āvi, ātum, āre, I) *intr.* den Krieg zu Ende führen, -beendigen, cum alqo, Liv.: *impers.*, debellatum est, Liv.: Abl. absol., debellato, nach beendigtem Kriege, Liv. II) *tr.*: A) auskämpfen, rixam, Hor. carm. 1, 18, 8 *sq.* B) völlig besiegen, überwinden, alqm, Verg.: Illyricum, Suet.

dēbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (statt dehibeo, von de u. habeo, von jmd. etwas weghaben, folglich gehalten sein, es ihm wiederzugeben) = zu entrichten-, zu bezahlen haben, schuldig sein, schulden, I) eig. (Ggstz. reddere, solvere, dissolvere, persolvere): a) *alqd* od. *alci alqd*: talenta CC, Cic.: grandem pecuniam, Sall.: alci pecuniam, Cic.: nummum nemini, Cic.: pecuniam pro domo, Cic.: alci mille drachmas de ratione (laut Rechnung), Cic. Sprichw., animam debere, das Haar auf dem Kopfe schuldig sein, Ter. Phorm. 661. b) bl. *alci*: illi, quibus debeo, meine Gläubiger, Cic.: ut illi quam plurimi deberent, Sall. c) absol., ii, qui debent, die Schuldner, Cic.: qui se debere fatentur, Caes.: kalendis Ian. debuit (hatte zu zahlen); nondum solvit, Cic. Partic. subst., α) debentes, ĭum, *m.*, die Schuldenden, Schuldner, Liv. 6, 27, 3. β) debitum, i, *n.*, das Schuldige, die Schuld, debitum alci solvere, Cic.: debito fraudari, Cic. II) übtr.: A) etw. schuldig bleiben = vorenthalten, in der Verbindung: non posse alci alqd debere, jmdm. etw. nicht schuldig bleiben (nicht vorenthalten) können, Cic. B) etw. schuldig sein, schulden = sowohl zu als für etw. verbunden sein, 1) durch Pflicht zu etw. verbunden sein, zu etw. moralisch verpflichtet sein, die Verpflichtung-, Verbindlichkeit haben, α) *act.*: α) m. *Acc.*: alci gratiam, Cic.: alci mutua officia, Plin. ep. β) m. *Infin.*, etw. zu thun od. zu leiden durch Pflicht verbunden sein, verpflichtet sein, etw. thun od. leiden (geschehen lassen) sollen, müssen (von moralischer Nötigung, nur bei Dichtern

auch für *necesse est*), homines, qui te et maxime *debuerunt* et plurimum iuvare *potuerunt*, Cic.: oppida expugnari non debuerint, Caes. b) *pass.*: quanta his (diis) gratia debeatur, Cic.; misericordia, quae tibi nulla debetur, Cic. Partic. debitus, a, um, geſchuldet, ſchuldig, gebührend, debitae lacrimae, laudes, Liv.: debitae poenae, Cic.: ſubſt., debitum, i, *n.*, das Schuldige, die Schuld, die Verpflichtung, velut omni vitae debito liberatus, Curt. 2) nach dem Verhängniſſe (fatum) od. Naturgeſetz (natura) zu etw. verpflichtet-, beſtimmt-, auserkoren ſein, a) *act.*: urbem, zu gründen beſtimmt ſein, Ov.: tu, nisi ventis debes ludibrium, cave, wenn du nicht (gleichſ. nach Schickſalsſchluß) den Wellen ein Spiel darbieten mußt = ein Sp. der W. werden willſt, Hor. carm. 1, 14, 16. b) *pass.*, beſtimmt-, geweiht-, verfallen ſein, anheimfallen, vita, quae fato od. necessitati debetur, Cornif. rhet. u. Cic.: fatis debitus Aruns, dem Tode geweiht, Verg.; vgl. debitus destinatusque morti, unfehlbar dem Tode geweiht, Liv.: Pergama debita, dem Untergang geweiht, Verg.: debitus (debita) coniunx, durchs Schickſal beſtimmt, beſchert, Ov.: o fortunata mors, quae naturae debita pro patria est potissimum reddita, die Beſtimmung der Natur erfüllend, Cic. Partic. ſubſt., morbo naturae debitum reddere, etwa unſer „der Natur den ſchuldigen Tribut bezahlen", d. i. ſterben, Nep. regg. 1, 5. 3) jmdm. für etw. verpflichtet ſein od. ſich verpflichtet fühlen, ihm etw. zu verdanken haben, alci beneficium, Cic.: alci salutem, vitam, Ov.: se, ſich = ſein Daſein, ſeine Exiſtenz, Ov.: im Böſen, hoc quoque Tarquinio debebimus, Ov.: m. folg. *quod* (daß), tibi, Ov. met. 4, 76 *sq.*: abſol., jmdm. verpflichtet ſein, gegen ihn Verpflichtung, Verbindlichkeit haben, bonis omnibus, Cic.: tibi, Ov.: dh. *Partic.* ſubſt., debentes, ium, *m.*, die Verpflichteten, die Schuldner (Ggſtz. obligantes), Sen. de ben. 1, 4, 5.

dēbĭlis, e (ſt. debibilis v. de u. habilis), I) gelähmt, gebrechlich, verkrüppelt, v. leb. Weſen, Cic., Liv. u. a.: corpus (Ggſtz. corpus firmum), Cic.; u. (im Bilde) corpus rei publicae, Cic.: manus, Ov.: navis, Verg.: ferrum, unkräftiges, Verg.: umbra, nichtiges Schattenbild, Verg.: m. *Abl.* (an), pedibus, Liv. epit.: pedibus manibusque, Aur. Vict.: ſubſt., ein Gebrechlicher, ein Krüppel, Sen., ein Verſchnittener, Sen. rhet. II) übtr., geſchwächt, ſchwach, gelähmt, haltlos, manca ac d. praetura, Cic.: ita est utraque res sine altera debilis, einſeitig, ein Stückwerk, Cic.: v. Perſ., infirmi ac debiles, ohnmächtig u. in ihren Unternehmungen gelähmt, Cic.: m. *Abl.*, ingenio debilior, am G. noch mehr verwahrloſt, Tac.

dēbĭlĭtās, ātis, *f.* (debilis), die Lähmung, Gebrechlichkeit, linguae, Cic.: membrorum, Liv.: pedum, Zipperlein, Tac.: übtr., animi, Haltloſigkeit, Cic. de fin. 1, 49.

dēbĭlĭtātĭo, ōnis, *f.* (debilito), die Verkrüppelung, übtr., d. atque abiectio animi tui, Gedrücktheit, Niedergeſchlagenheit, Cic. Pis. 88.

dēbĭlĭto, āvi, ātum, āre (debilis), lähmen, gebrechlich machen, verkrüppeln, I) eig.: alqm, Liv. u. a.: membra (alcis) lapidibus, Cic.: poet., quae (hiems) nunc oppositis debilitat pumicibus mare Tyrrhenum, die Wellen des t. M. bricht, Hor. II) übtr., lähmen, lahm legen, in ſeiner Thätigkeit hemmen, unſchädlich machen, entwaffnen, aller Kraft (Energie)-, alles Haltes berauben, die Faſſung benehmen (Ggſtz. confirmare), opes Lacedaemoniorum, Nep.: tribunicios furores, Cic.: alqm, Cic.: spem, animum alcis, Cic.: im Paſſiv beſ. = alle moral. Feſtigkeit, allen moral. Halt, alle Faſſung verlieren, viri non est *debilitari* dolore, *frangi, succumbere*, Cic.: debilitatus atque abiectus (haltlos u. mutlos geworden), Cic.: debilitatus a iure cognoscendo, durch Entmutigung abgeſchreckt von ꝛc., Cic.

dēbĭtĭo, ōnis, *f.* (debeo), das Schuldigſein, Schulden, pecuniae, gratiae, Cic.: dotis, Cic.

dēbĭtŏr, ōris, *m.* (debeo), I) der Schuldner (Ggſtz. creditor), Cic. u. a. II) übtr., für etw. verbunden, verpflichtet, etw. verdankend, animae, vitae, Ov.: abſol., Plin. ep. 3, 2, 6 u. ſ.

dēbĭtum, ſ. debeo *no.* I u. II.

dē-canto, āvi, ātum, āre, abſingen, I) *tr.* = herſingen, A) im allg.: elegos, Hor.: Halosin Ilii, Suet. B) verächtl. ableiern, abdreſchen = bis zum Überdruß wiederholen, praecepta, Cic. II) *intr.* abſingen = mit dem Geſange aufhören, sed iam decantaverant fortasse, ihr Trauerlied war vielleicht ſchon verhallt, Cic. Tusc. 3, 53.

dē-cēdo, cessi, cessum, ĕre, wegtreten = abgehen, fortgehen, abziehen, fortziehen (Ggſtz. accedere, herzugehen, manere, bleiben), abſol. od. m. Ang. von wo? durch *Advv.*, durch *de* od. *ex* m. Abl. od. durch bl. *Abl.*, m. Ang. wohin? durch *Praepp.* od. durch bl. *Acc.*, I) eig.: 1) im allg.: a) übh.: de altera parte tertia (agri), Caes.: ex agris, Cic.: e pastu (campis), v. Tieren, Verg.: in Cariam ex nostra provincia (v. Panthern), Cic.: domum, Liv.: ex Gallia Romam, Cic.: cum alqo Romam, Cic.: dec. de via, vom W. abgehen (eig. u. bildl.), Cic.: dec. viā, vom W. abkommen, Suet.: suo cursu, vom Kurs abkommen (v. Schiffen), Caes.: dec. alci de via, Plaut. u. Cic., od. alci in via, Ter., auch bl. dec. alci, Caes., jmdm. ausweichen, Platz machen (ſowohl aus Achtung als aus Abſcheu): dec. serae nocti, der ſpäten N. ausweichen = ſie vermeiden, Verg.: u. ſo calori, Verg. b) als milit. *t. t.*, von e. Orte, von e. Poſten abziehen, abmarſchieren, e. Ort, e. Land räumen, inde, Caes.: de colle, de vallo, Caes.: de praesidio et statione vitae (bildl.), Cic.: ex Italia, Liv.: pugnā, Liv.: ad praemia et honores accipiendos in Italiam, Auct. b. Al.: im üblen Sinne = von ſeinem Poſten gehen, milites decedentes, Asin. Poll. bei Cic. ep. 10, 32, 5 (Weſenberg lieſt discedentes). c) als publiz. *t. t.*, *α*) von Magiſtratsperſonen in der Provinz, von ſeinem Poſten, aus ſeiner Provinz abgehen, de od. ex (e) provincia u. bl. provinciā, Cic.: de Sicilia, Cic.: ex Africa, Nep.: u. Romam, Sall.: ad consulatum Romam, Liv.: ante tempus, Suet. *β*) v. Staatsmännern, ſich aus dem öffentl. Leben zurückziehen, dec. de foro, Nep. Att. 10, 2. d) v. Schauſpielern, dec. de scaena, von der Bühne (für immer) abtreten (Ggſtz. in scaenam redire), Cic. ep. 7, 1, 2. 2) prägn., a) v. Sterbenden, aus dem Leben ſcheiden, verſcheiden, dec. de vita, Cic.: gew. bl. dec., zB. pater familiae decessit, Caes.: mature decessit, regnans decessit, Nep.: decessit Eboraci admodum senex, Eutr.: in tanta paupertate decessit, ut etc., Nep.: morbo (an e. Kr.) decessit, Eutr. b) v. Lebl., u. zwar v. Waſſer, ablaufen, zurücktreten, ſich verlieren, aqua, aestus decedit, Liv.: v. Sonne, Mond u. Geſtirnen, ſcheiden, Verg. u. a.: v. Krankheiten, Schmerz ꝛc., entweichen,

sich verlieren, abnehmen, aufhören (Ggſtz. incipere, accedere, reverti), Cic., Nep. u. a.: v. Geruche, sich verziehen, Hor. II) übtr.: 1) im allg.: a) aufgebend von etw. abgehen, α) von e. Beſitze, Rechte etw. abtreten, aufgeben, auf etw. verzichten, de possessione, Cic.: de iure suo, Cic. β) v. einer Meinung, e. Beſchluſſe abgehen, de sententia, Cic.; u. bl. sententiā, Tac.: instituto suo, Liv.: nihil a superioribus decretis, Cic. γ) von e. Pflicht ꝛc. abgehen, abweichen, de officio, Cic.; u. bl. officio, Liv.: fide, Liv. b) nacheifernd zurückbleiben, zurückſtehen, ne a rebus gestis eius decederet, Iustin. 6, 3, 8. c) den Vorzug einräumend, weichen, Platz machen, das Feld räumen, peritis, Hor.: Hymetto (v. Honig), Hor. 2) prägn.: a) vermindernd abgehen (Ggſtz. accedere alci rei od. ad alqd), de summa nihil decedet, Ter.: de causa periculi nihil decedit, Cic.: id suis decedere opibus, Liv.: quantum virium Antiocho (dem A.) decessit, id etc., Liv. b) nachlaſſend, aufhörend, α) v. Zuſtänden, weichen, ſich verlieren, verſchwinden, invidia decedit, Sall.: ira mente u. bl. ira decedit, Curt. u. Ter.: cura decedit alci od. de alqo, Liv. β) vom Stoffe zu etw., ausgehen, quaestioni Campanae materia decessit, Liv. 9, 26, 8. c) v. Ereigniſſen, ſo und ſo ablaufen, den und den Erfolg haben, prospere decedentibus rebus, Suet. Caes. 24. – ⚔ Synk. *Infin. Perf. act.* decesse Ter. heaut. prol. 32. Cic. ep. 7, 1, 2.

Dĕcĕlēa od. **-īa**, ae, *f.* (Δεκέλεια), ein in Attika an der böotiſchen Grenze gelegener Flecken.

dē-cello, ĕre, abneigen, Lucr. 2, 219 (Brieger depellere).

dĕcĕm (δέκα), zehn, Ter., Cic. u. a. – decem primi, ſ. beſ. – meton., für eine unbeſtimmte runde Zahl, Plaut. u. Hor.

Dĕcembĕr, bris, bre, Abl. bri (decem u. Suffix ber), zur Zehn gehörig, Dezember-, a) mensis December, der zehnte, dann (wie bei uns) der zwölfte Monat des röm. Jahres, der Dezember, Cic. u. a.: auch ſubſt. bl. December, bris, *m.*, Ov.: dh. mensis Decembris, der M. des D., Ov.: zur Bezeichnung des Jahres, hic tertius December, ex quo etc., Hor. b) zum Monat Dezember gehörig, des Dezember, kalendae Decembres, nonae Decembres, idus Decembres, der erſte Dezember u. ſ. w., Cic.: u. libertate Decembri, Dezemberfreiheit (= Saturnalienfreiheit), Hor.

dĕcemiŭgis, e (decem u. iugum), zehnſpännig, ſubſt. (*sc.* currus), der Zehnſpänner, Suet. Ner. 24.

dĕcempĕda, ae, *f.* (decem u. pes), eine Meßrute, Meßſtange von zehn Fuß, Cic. u. a.

dĕcempĕdātŏr, ōris, *m.* (decempeda), der Feldmeſſer, Cic. Phil. 13, 37.

dĕcemplex, plĭcis (decem u. plex v. plico), zehnfältig, Nep. Milt. 5, 5.

dĕcem prīmi, ōrum, *m.* (decem u. primus), die zehn Erſten (Oberſten), d. i. die zehn Vorſteher der zehn Dekurien, in welche der gew. aus 100 Mitgliedern beſtehende Senat in Municipien u. Kolonien eingeteilt war, oft als Geſandte in öffentlichen Angelegenheiten erwähnt, Cic. Rosc. Am. 25 u. ſ.

dĕcemscalmus, a, um (decem u. scalmus), mit zehn Ruderhölzern verſehen, actuariolum, Cic. ad Att. 16, 3, 6.

dĕcem-vĭr, vĭri, *m.*, gew. im Plur. **dĕcemvĭri**, ōrum, *m.* (gew. Xvir, Xviri geſchr.), eine röm. Magiſtratsbehörde von 10 Perſonen, die Zehnmänner, Decemvirn, I) decemviri legibus scribendis, eine nach Aufhebung aller Magiſtrate jährlich (zuerſt 451 v. Chr.) gewählte oberſte Staatsbehörde mit unumſchränkter Macht, beſtimmt, durch Aufſtellung von Geſetzen das Privat- und Staatsrecht zu regeln, Verfaſſer der Zwölftafel-Geſetze, Cic. de rep. 2, 61 *sqq.* Liv. 3, 33 *sqq.*: Sing., Liv. 3, 33, 10. Cic. de rep. 2, 61. II) decemviri sacrorum od. sacris faciundis, ein Prieſterkollegium, Aufſeher und Ausleger der ſibylliniſchen Bücher, Liv. 6, 37, 12 (d. s. fac.); 6, 42, 2 (d. sacrorum); 10, 8, 2 (d. s. fac., daſ. auch als Beſorger der apolliniſchen Spiele gen.) u. a. III) decemviri stlitibus (= litibus) iudicandis, eine (um 289 v. Chr.) eingeſetzte ſtehende Gerichtsbehörde, deren amtliche Wirkſamkeit ſehr in Dunkel gehüllt iſt, indem wir nur ſo viel wiſſen, daß ſie in Prozeſſen über Freiheit u. Civität zu richten hatte, Cic. or. 156 (d. s. i.); Caecin. 97 (bl. d.); de domo 78 (bl. d.). IV) decemviri agris metiendis dividendisque (od. in einem einzelnen Falle agro metiendo dividendoque), eine zuletzt aus zehn Mitgliedern beſtehende Behörde, welche die Ausmeſſung und Verteilung der dem Staate zugefallenen Ländereien an die Koloniſten zu beſorgen hatte, Liv. 31, 4, 2. Cic. leg. agr. 1, 17 *sq.*

dĕcemvĭrālis, e (decemvir), zu den Decemvirn gehörig, Decemviral-, collegium, Cic.: leges, der Zwölftafeln, Liv.: potestas, Liv.: pecunia (auf die decemviri agris dividendis bezüglich), Cic.

dĕcemvĭrātŭs, ūs, *m.* (decemvir), die Zehnmännerwürde, das Decemvirat, Cic. u. Liv.

dĕcennis, e (decem u. annus), zehnjährig, bellum, der Griechen vor Troja, Quint.

dĕcennĭum, ĭi, *n.* (decem u. annus), zehn Jahre, Aur. Vict. u. a.

dĕcens, entis, *PAdj.* (v. deceo), I) ſchicklich, anſtändig, geziemend, amictus, Ov.: motus corporis, Quint.: quid verum atque decens curo et rogo, Hor.: decentius est servare pudorem, Quint. II) insbeſ., durch Ebenmaß zierlich, grazienhaft (graziös), anmutig, wohlgeſtaltet, forma, Ov.: malae, Hor.: habitus (Agricolae) decentior quam sublimior, Tac.: prägn. v. leb. Weſen, Venus, Hor.: decentior equus, cuius astricta ilia, Quint.

dĕcentĕr, *Adv.* (decens), Ov., Sen. u. a.: decentius lasciva aetas, die Jugend, der noch der Leichtſinn leidlicher ſteht, Hor.

dĕcentĭa, ae, *f.* (deceo), der Anſtand, die Schicklichkeit, Cic. de or. 3, 200 u. de nat. deor. 2, 145.

dĕcĕo, cŭi, cēre (Stamm DEC od. DIC, wov. auch dignus, dico u. δείκ-νυμι), zieren, ziemen, I) eig., äußerlich zieren, kleiden, wohl od. gut ſtehen, wohl od. gut laſſen (Ggſtz. dedecere), quem decet muliebris ornatus, quem incessus psaltriae, Cic.: te toga picta decet, Prop.: forma viros neglecta decet, Ov.: decet alba quidem pudor ora, Ov.: hic illum mire pudor decuit, Sen.: quia sic decebat (weil es ihr ſo gut ſtand), Tac. ann. 13, 45. II) übtr., den Verhältniſſen nach zieren = ſtehen, wohl anſtehen, wohlanſtändig ſein, ſich ziemen od. geziemen, ſich ſchicken, ſchicklich ſein, in der Ordnung ſein (Ggſtz. dedecere), wobei zu bemerken, daß decet oft = es würde ſich geziemen, decebat u. decuit = es hätte ſich geziemt, würde ſich geziemt haben, α) m. Subjekts-*Nom.*, teils m. Ang. wen (wem)? im *Acc.*, arta decet sanum comitem toga, Hor.: id enim maxime

quemque decet, quod est cuiusque maxime suum, Cic.: teils ohne Ang. wen? servare id, quod deceat (v. Dichter), Cic.: et quod decet honestum est et quod honestum est decet, Cic. β) mit *Infin.*, u. zwar teils mit *Acc.* u. *Infin. Act.* u. *Pass.*, oratorem irasci minime decet, Cic.: omnes bonos rei publicae subvenire decebat, Sall.: num dubitas, quin specimen naturae capi deceat ex optima quaque natura? Cic.: sicut aut sola aut prima pensari decet ... tanto regi (= a tanto rege), Liv.: teils (altlat.) mit *Dat.* u. *Infin.*, ita uti liberali esse ingenio decuit, Ter.: teils mit bl. *Infin.*, exemplis grandioribus decuit uti, Cic. γ) ohne Subjekt, teils m. Ang. wen (wem)? durch *Acc.*, facit, ut te decet, Ter.: illum decet, Quint.: teils (altlat.) m. Ang. für wen? durch *Dat.*, ita nobis decet, Ter.: locum editiorem, quam victoribus decebat, capit, Sall. fr.: teils ganz abſol., fecisti ut decuerat, Ter.: perge, decet, Verg.: quo maiorem spem habeo nihil fore aliter ac deceat, Cic.

dĕcēris, is, *f.* (δεκήρης), ein mit zehn Reihen Ruderbänken verſehenes Schiff, ein Zehnruderer, Suet. Cal. 37.

dē-cerno, crēvi, crētum, ĕre, entſcheiden, I) etwas Streitiges, Zweifelhaftes, 1) gütlich entſcheiden, ausmachen, entſcheidend beſtimmen, beſchließen, für etwas ſich entſcheiden, ſtimmen, ſich erklären, ſich ausſprechen, a) übh.: rem dubiam, Liv.: od. mit folg. Relativſatz, Liv.: od. mit folg. *Acc.* u. *Infin.* = ſich dafür entſcheiden, od. erklären, die feſte Anſicht gewinnen od. ausſprechen, daß ꝛc., Cic. u. a.: mit dopp. *Acc.*, illum decrerunt dignum, cui etc., Ter. b) insbeſ.: α) als gerichtl. *t. t.*, ſchiedsrichterlich entſcheiden, abſol., ita (ja!), verum (aber) praetor decernebat, Cic.: mit *Acc.* od. mit *de* u. Abl. u. dgl., alia decernit, de aliis etc., Liv.: si caedes facta, si de hereditate, de finibus controversia est, iidem (druides) decernunt, Caes.: revocabat eos, inter quos iam decreverat, Cic.: in eius controversiis quid decernas non a te peto, Cic.: dec. vindicias secundum servitutem, den Anſpruch zu Gunſten der Skl. = dem Kläger das Recht auf ſeine Sklavin zuerkennen, Liv. β) als publiz. *t. t.*, v. Senate, Volke ꝛc., αα) übh.: qui ordo decrevit invitus, zu dem Beſchluſſe gezwungen wurde, Cic.: consules de consilii sententia decreverunt secundum (zu Gunſten) Buthrotios, Cic.: de summa salute vestra populique Romani decernite diligenter, Cic.: mit folg. Relativſatz, Caes.: od. mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. ββ) prägn., etw. dekretieren, beſchließen = durch Beſchluß etw. beſtimmen, erklären, anordnen, anberaumen (feſtſetzen), anweiſen, anſetzen, verhängen, übertragen, u. v. einzelnen = dafür ſtimmen, darauf antragen, daß etw. erklärt, angeordnet ꝛc. werde, pecunias ad ludos, Cic.: diem colloquio (zum G.), Sall.: tres legatos, für die Abſendung der G. ſtimmen, Cic.: id bellum, Liv.: tumultum, den T. (= den Staat in Kriegszuſtand) erklären, Cic.: senatus Romae decrevit, ut etc., Liv.: Dolabellā hoste decreto, zum F. erklärt, Cic.: mit *Dat.* (wem?) = jmdm. etwas zuerkennen, durch Beſchluß jmdm. etwas erweiſen, anweiſen, verleihen, übertragen, jmdm. zu Ehren etwas anordnen, aufzuſtellen (zu errichten) beſchließen, alci praemium, Sall.: alci omnes honores, Nep.: alci trecentas statuas, Nep.: alci bellum, Iustin.: alci provinciam, Caes.: alci Numidiam, Sall.: m. dopp. *Acc.*, praemium (als B.) servo libertatem, Sall.: provincias (als Pr.) consulibus Hispaniam atque, Africam, Liv.: mit *ut* u. Konj., Hortensii et mea sententia tibi decernit, ut etc., trägt darauf an, daß dir der Auftrag gegeben werde, daß du ꝛc., Cic.: mit *in* (gegen) u. Akk., ut enim quis reprehendet, quod in parricidas rei publicae decretum erit (verhängt werden wird)? Sall. 2) feindlich durch Kampf entſcheiden, bis zur Entſcheidung kämpfen, ſtreiten, a) mit Waffen u. dgl., rem, Liv.: pugnam, Liv.: proelium, Cic.: de salute rei publicae, Cic.: acie, Nep.: proelio, Curt.: ferro, armis, Cic.: classe, Nep.: lapidibus, Suet.: inter se, Auct. b. Hisp.: cornibus inter se (von Stieren), Verg.: proelio cum alqo, Iustin.: cum alqo Clastidii apud Padum, Nep. b) mit Worten, beſ. als gerichtl. *t. t.*, suo capite, Cic.: de vita, de capite, Cic.: uno iudicio de fortunis omnibus, Cic.: pro suo sodali, Cic. II) ſeinen Willen beſtimmen = beſchließen, ſich entſchließen, ſich vornehmen, mit *Infin.*, ibidem manere decrevit, Nep.: certum atque decretum est non dare signum, Liv.: mit folg. *ut* u. Konj., hic decernit, ut miser sit, Cic. Tusc. 3, 65.

dēcerpo, cerpsi, cerptum, ĕre (de u. carpo), abbrechen, abpflücken, I) eig.: florem, Ov.: inde (ex laureto) laureas, Suet.: pomum arbore, Ov. II) übtr.: A) im allg.: nihil sibi ex ista laude, Cic.: ne quid de gravitate decerperet, Cic. B) prägn.: 1) genießen, fructus ex re, Hor. 2) vernichten, zerſtören, spes tantas, Quint.

dēcertātĭo, ōnis, *f.* (decerto), die Kampfentſcheidung, harum rerum omnium, der entſcheidende Kampf um alles dieſes, Cic. Phil. 11, 21.

dē-certo, āvi, ātum, āre (das verſtärkte certo), I) mit Waffen die Entſcheidung herbeiführen, -entſcheiden, hart-, bis zur Entſcheidung kämpfen, den Entſcheidungskampf kämpfen, proelio, Caes. u. a.: armis, Cic. II) mit Worten (einen Streit) entſcheiden, kämpfen, inter se, Cic.: cum alqo contentione dicendi, wettkämpfen, wetteifern, Cic.: u. ſo alci, Hor.

dēcessĭo, ōnis, *f.* (decedo), der Abgang, I) im allg., das Weggehen, Fortgehen, der Abgang eines Menſchen (Ggſtz. adventus od. mansio), Cic.: tarda, Cic. II) insbeſ.: 1) der Abgang einer Magiſtratsperſon aus der Provinz, Cic. 2) prägn., der Abgang = der Abzug, die Abnahme, das Schwinden (Ggſtz. accessio), decessionem de summa facere, Cic.: decessio capitis aut accessio, Cic.

dēcessŏr, ōris, *m.* (decedo), der Amtsvorgänger, Vorweſer, Cic. fr., Tac. u. a.

dēcessŭs, ūs, *m.* (decedo), das Fortgehen, Weggehen, der Abgang, I) im allg., der Abzug, Nep. Timol. 2, 3. II) insbeſ.: A) der Abgang einer Magiſtratsperſon aus der Provinz, d. tuus, Cael. bei Cic. ep.: post M. Bruti decessum, Cic. B) prägn., 1) der Hingang aus dem Leben, das Abſcheiden, amicorum, Cic. de amic. 10. 2) das Ablaufen, Zurücktreten eines Gewäſſers, aestus, Caes. b. G. 3, 13, 1.

dĕcĕt, ſ. deceo.

Dĕcĕtĭa, ae, *f.*, Stadt der Äduer, j. *Decize* [an der Loire.

Dĕcĭānus, a, um, ſ. Decius.

1. **dēcīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (de u. caedo), abhauen, abſchneiden, I) eig.: nasum auresque, Liv.: pennas, beſchneiden, Hor.: decisa frondibus folia,

Mela. II) übtr., etw. kurz abthun, abmachen, a) e. obliegendes Geſchäft, negotia, Hor. u. Suet.: cetera propiis verbis, kurz und bündig ausdrücken, Quint. b) eine ſchwebende Sache kurz abthun, abmachen, zum Abſchluß bringen, ausgleichen, rem, Cic.: quidquam cum alqo, irgend ein Abkommen treffen, Cic.: decidis statuisque tu, quid etc., Cic.: dec. cum alqo, ne etc., Cic.: abſol. = die Sache (den Handel) abmachen, ſich abfinden, ein Abkommen treffen, de sua parte, Cic.: u. cum alqo, Cic.: pro se, Cic.: cum Flavio pro societate, Cic.

2. **dēcĭdo,** cĭdi, ĕre (de u. cado), herab-, herunterfallen, niederfallen, zu Boden fallen, I) eig.: a) v. Lebl.: vaginā gladius eius elapsus decidit, Val. Max.: decidit toga, Quint., ex utraque parte toga, Suet.: si decidit imber, Hor.: vidi guttas e flore cruentas decidere, Ov.: ex quo (dorso) flumina decidunt in mare, Curt.: poma ex arboribus decidunt, Cic.: comae decidunt, Hor.: celsae graviore casu decidunt turres, ſtürzen ein, Hor.: u. ſo montium decidentium moles, Plin. ep. b) v. leb. Weſen, α) übh., abſol., Curt. u. a.: equo, Caes.: e summo toro, Ov.: ex astris, aus ſeinem Himmel fallen (bildl. von der Höhe ſeiner Vergötterung herabſinken), Cic.: in laqueos, Ov.: in foveam, Phaedr.: in terram, Ov.: ex equo in terram, Nep.: per gradus, Liv.: mit Prädic.-*Adj.*, columba decidit exanimis, Verg.: vulpes inscia in puteum deciderat, Phaedr. β) (poet.) prägn., in den Tod, ins Grab ſinken (hinabſinken), scriptor abhinc annos centum qui decidit, Hor. II) übtr.: a) von etwas herabfallen, herab-, hinabſinken, decido toto pectore, ich entſchwinde ganz aus dem Herzen jmds., Tibull.: postquam spe decidit, Suet.: quanta de spe decidi! um welche H. bin ich ärmer! Ter.: postquam a spe societatis Prusiae decidit, Liv. b) in etw. verfallen, in hanc fraudem tuam, Cic.: fortuna, in quam deciderat (Hecuba) humili nomine accepto, Mela: od. tief hinabſinken, huc decidisse cuncta, ut etc., ſo weit ſei es mit dem allgemeinen Verfall gekommen, daß ꝛc., Tac.: nunc eo decidit (iſt er ſo tief geſunken), ut etc., Plin. ep.: beſ. aus Mangel an Erfolg fallen, Fiasko machen, Sen. u. Plin. ep.: v. Feldherrn, perfidiā amicorum decidi, Nep.

dĕcĭens u. **dĕcĭēs,** *Adv.* (decem), zehnmal, deciens centum milia, Liv.: HS deciens centena milia, 1000000 (eine Million) Seſterzien, Cic.: dafür bl. decies centena, Hor. (hier wie unſer „Hunderttauſende" = eine ſehr große Summe); u. gew. bl. deciens, Cic. u. Liv.: decies decemviri, poet. = *centumviri*, Ov.: decies dixi, zehnmal = oft, Plaut.

dĕcĭma, ſ. decimus.

dĕcĭmānus u. gew. **dĕcŭmānus,** a, um (decimus, decumus), zum Zehnten gehörig, I) eig.: A) als publiz. *t. t.*, zum Zehnten als Abgabe, ager, von dem der Zehnte entrichtet wird, Zehntacker, Cic.: frumentum, der Zehnte vom Getreide, Cic.: ſubſt., **dĕcŭmānus,** i, *m.*, der den Zehnten gepachtet hat, der Zehntpachter, Cic.: ſo auch mulier decumana od. bl. decumana, ae, *f.*, die Frau oder Kebsfrau eines Zehntpachters, Zehntpachtersfrau oder -dirne, Cic. B) als milit. *t. t.*: 1) zur zehnten Legion gehörig, miles d., Auct. b. Afr.: im Plur. gew. bl. decumani, Auct. b. Afr., Tac. u. a. 2) zur zehnten Kohorte gehörig, porta decumana, das „Hauptthor" des röm. Lagers (weil daſelbſt die zehnten Kohorten der Legionen lagen), gegenüber der *porta praetoria*, Caes. u. a. II) meton. = ſehr groß, ungeheuer (vgl. decimus, decem, etc.), acupenser, Lucil. fr. b. Cic. de fin. 2, 24.

dĕcĭmo (decŭmo), āvi, ātum, āre (decimus), zehnten = den zehnten Mann zur Beſtrafung herausheben, decimieren, legiones, cohortes, Suet.

1. **dĕcĭmus** (dĕcŭmus), a, um, der zehnte, I) eig.: mensis, Plaut.: hora, Cic.: pars, Cic.: ager efficit cum decumo, trägt zehnfach, Cic.: decimum, *adv.* = zum zehnten Male, Liv. 6, 40, 8: ſubſt., **dĕcĭma** od. gew. **dĕcŭma,** ae, *f.* (*sc.* pars), der zehnte Teil, Zehnte, a) als Opfer, Varr. LL. u. a. b) als ein dem Volk von Staatsperſonen gemachtes öffentliches Geſchenk, Cic. u. Suet. c) als Abgabe der Grundeigentümer, decuma hordei, Cic.: binae decumae, Liv.: neminem minus tribus decumis dedisse, Cic. d) als Erbteil, Quint. 8, 5, 19. II) meton., ſehr groß, ungeheuer, unda (griech. τοιχυμία), Ov. met. 11, 530.

2. **Dĕcĭmus,** i, *m.*, ein röm. Vorname, zB. D. Brutus.

dēcĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (de u. capio), eig. wegfangen, dh. übtr. = berücken, bethören, blenden, durch Vorſpiegelungen hintergehen, durch den Schein betrügen, täuſchen, irre leiten, I) im allg.: a) v. perſ. Subjj.: α) perſ. Objj.: alqm, Cic. u. a.: alqm inanibus promissis, Justin.: deceptus per colloquium, Caes., per fas ac fidem, Liv.: iam semel in prima spe decepti, Liv. β) unperſ. Objj.: exspectationes, Cic. u. Quint.: oculos hāc aegide (v. Amor), Ov. b) v. unperſ. Subjj.: α) perſ. Objj.: nisi forte me communis φιλαυτία decipit, Cic.: deceptus ordine atque vestitu, Nep.: decipi viā, des Weges verfehlen, Liv.: deceptus dolo, Cic.: decipi u. deceptus fraude, Eutr. u. Suet.: postquam primus amor deceptam morte fefellit, ſeit mich die erſte Liebe täuſchte (in meiner Erwartung auf eine dauernde Verbindung), indem ich durch den Tod (des Sychäus) betrogen u. beraubt wurde, Verg.: eo deceptum, quod etc., er habe ſich dadurch irre leiten laſſen, daß er ꝛc., Caes. β) unperſ. Objj.: atque oculos idem, qui decipit, incitat error, Ov. B) insbeſ.: 1) jmds. Anblick od. Kenntnis täuſchen = jmdm. entgehen, von unperſ. Subjj., ab tergo et super caput decepere insidiae, Liv.: amatorem quod amicae turpia decipiunt caecum vitia, Hor. 2) eine Zeit od. eine Beſchwerde täuſchen = ſich vertreiben, unbemerkt hinbringen, vergeſſen machen, sic tamen diem, noctem, Ov.: laborem, Ov.: poet., dulci laborum decipi sono, ſeine Plagen vergeſſen, Hor. carm. 2, 13, 38.

dēcīsĭo, ōnis, *f.* (decīdo), (eig. das Abhauen, dah.) das Abkommen, der durch ein Abk. abgeſchloſſene Vergleich, die durch ein Abk. herbeigeführte Entſcheidung, decisionis arbiter, Cic.: decisionem facere, ein Abk. treffen, Cic.

Dĕcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am berühmteſten die beiden Decii (P. Decius Mus, Vater u. Sohn), die ſich als Konſuln zur Rettung des Vaterlandes (der erſtere im Latinerkriege, 341 v. Chr., der letztere im Samniterkriege, 296 v. Chr.) freiwillig dem Tode weihten. – Dav. **Dĕcĭānus,** a, um, deciſch, exercitus, des zweiten Deciers, Liv.

dēclāmātĭo, ōnis, *f.* (declamo), I) das laute Eifern, Poltern, Cic. Mur. 44 zw. II) der nach den Regeln der Kunſt gehaltene Vortrag, die Deklamation, als Unterhaltung = der Lehrvortrag.

als Übung zu Hause oder in der Rhetorenschule = die Übung im Vortrage, die Redeübung, senilis, Cic.: cotidiana, Cic.: zuw. emphat. = die leere, hohle Deklamation, Cic. Planc. 47. Tac. dial. 35. – meton., das zur Redeübung gewählte Thema, der Vorwurf, der Vortrag, Kunstvortrag, Schulvortrag, die Schulrede, Sen. rhet. u. Quint.

dēclāmātŏr, ōris, *m.* (declamo), ein Lehrer der Beredsamkeit, der in der Schule Redeübungen hält, der Redekünstler, Deklamator, Schulredner, Rhetor nach der Schule (versch. vom *orator*, dem wirklichen Redner), Cic. u. a.

dēclāmātōrĭus, a, um (declamator), schulrednerisch, deklamatorisch, Cic. u. a.

dēclāmĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. declamo), sich im lauten Vortrage ergehen od. üben, eine Redeübung abhalten, a) *intr.*: Graece apud Cassium, Cic.: cum alqo cotidie, Cic.: in scholis, Quint.: XVII dies de alqo in Tiburtino, Cic. b) *tr.* etwas als Redeübung vortragen = über etwas zur Übung Vorträge halten, causas (über Rechtsfälle), Cic. Tusc. 1, 7.

dē-clāmo, āvi, ātum, āre, I) laut u. heftig reden, sich laut auslassen, bes. im üblen Sinne = eifern, keifen, poltern, a) übh.: tenerae amicae, losschreien, lospoltern auf ꝛc., Ov. art. am. 1, 465. b) vom Redner, pro isto vehementissime contra me, Cic.: in alqm impune, Cic. II) insbes., zur Übung in der Schule od. zur häuslichen Einübung einer öffentlichen Rede laut vortragen, zur Übung einen Vortrag halten, sich im Vortrag üben, deklamieren, a) *intr.*: declamantis habitus, declamandi magister, Quint.: ad fluctum, Cic.: Romae, Hor.: tot dies in villa aliena, Cic. b) *tr.* als Redeübung laut aufsagen, vortragen, herdeklamieren, suasorias, Quint.: quae mihi iste visus est ex alia oratione declamare, Cic.

dēclārātĭo, ōnis, *f.* (declaro), die Kundgebung, Offenbarung, animi tui, Cic.: liber iste, quantam habet declarationem amoris tui, wie sehr spricht sich deine Liebe zu ihm aus, Cic.

dēclārātŏr, ōris, *m.* (declaro), der Verkünder, Plin. pan. 92, 3.

dē-clāro, āvi, ātum, āre, klar-, deutlich-, sichtbar machen, zeigen, zu erkennen geben, I) eig.: A) durch ein Zeichen ꝛc.: praesentiam saepe divi suam declarant, Cic.: ducis navem declarare suis (den S.), Nep. B) durch Worte verkündigen, ankündigen, bekannt machen, a) jmd. als zu einem Magistrat (bes. zum Konsul) gewählten öffentlich erklären (von der die wählende Versammlung leitenden Magistratsperson u. von den Wählenden selbst, versch. von renuntiare, d. i. nach der Erklärung als gewählt durch den Präko öffentlich verkünden-, ausrufen lassen), alqm consulem (zum K.), Cic.: declaratus rex (als K.) Numa, Liv. b) eine Feierlichkeit als bevorstehend dem Volke verkünden, munera, Cic. ep. 2, 3, 1. II) übtr., völlig klar (deutlich) und ersichtlich machen, klar vor Augen stellen, deutlich an den Tag geben od. legen, deutlich zu erkennen geben, -bezeichnen, ausführlich u. augenscheinlich darthun, klar ausdrücken, -bezeichnen, a) übh.: volatibus avium res futurae declarantur, Cic.: summam benevolentiam d. (v. Inhalt eines Briefes), Cic.: quod plurimis locis perorationes nostrae voluisse nos . . . declarant, Cic.: m. folg. Relativsatz, quid et quale etc., Cic.: mit folg. utrum . . . necne, Caes.: absol., declarant illae intermortuae contiones, Cic. b) einen Laut, einen Wortbegriff deutlich ausdrücken, quae (littera C) inversa mulierem declarat (näml. Ↄ = Caia), Quint.: ἡδονή, quam declarat voluptas, Cic.: vocabula idem declarantia, gleichbedeutende W., Synonyma, Cic. c) durch die Darstellung in ein helles Licht setzen, aufhellen, klar darlegen, imaginem vitae alcis, Nep.: tantas res tam breviter potuisse declarari, Nep.

dēclīnātĭo, ōnis, *f.* (declino), das Abbiegen, *intr.* das Abweichen, die Abweichung von der Bahn, dh. auch die schräge Neigung, -Richtung, I) eig.: A) im allg.: corporis, Curt.: parvā quādam declinatione, ut aiunt, corpore effugi, Cic.: causa, quae istam declinationem (atomorum) efficit, Cic. B) insbes., die Neigung der Erde gegen die Pole, die Weltgegend, Himmelsgegend, das Klima, caeli, Cic. II) übtr.: A) das Sich-Abneigen von etwas, das Abweichen, die Abneigung, Vermeidung, Cic.: laboris, Cic.: malorum, Cic. B) als *t. t.* 1) in der Rhetorik, declinatio brevis a proposito, die kurze Abweichung von der Hauptsache, Cic. de or. 3, 205. 2) in der Gramm., die Biegung, Abänderung, jede mit der Form eines Wortes vorgenommene Abänderung, sowohl Deklination im engern Sinne, als Konjugation, Komparation, Derivation ꝛc., Quint. u. a.

dē-clīno, āvi, ātum, āre, abbiegen, ablenken, abwenden u. hinneigen, hinlenken, hinwenden, I) im allg.: 1) eig.: a) *tr.*: undam, Curt.: ictus, Liv.: u. atomum, Cic.: non se ab illo, keinen Blick von ihm verwenden, Ov.: dulci lumina somno, dem Schl. zuneigen, Verg. b) *intr.* = abbiegen, ausbiegen, abweichen, ausweichen, paululum, Liv.: de via (auch bildl.), Cic.: a Capua, Cic.: obliquo monte ad alqm, Liv.: bes. von Atomen, von der geraden Linie abweichen (Ggstz. e regione moveri), absol., od. de via, Cic. 2) übtr.: a) *tr.*: α) übh., declinatā iam aetate, im hohen Alter, Quint.: decl. a proposito sententiam, Cic.: hoc oratio recta (eine einfache Redeweise), illud figura declinata (eine künstliche Wendung) commendat, Quint.: fortunam in temeritatem decl., deuten als ꝛc., Sall. fr. β) als gramm. *t. t.*, e. Redeteil abändern, beugen, deklinieren und konjugieren, Quint. u. a. b) *intr.*: α) übh.: paulum, Cic.: de statu suo, Cic.: a malis, den Ü. ausbiegen (Ggstz. appetere bona), Cic.: ad vindices futuros, Liv.: in peius, zum Schl. sich hinneigen, Quint.: paulatim declinat amor, neigt sich die Liebe hin (zum Bruder), Ov.: si qua in parte lubricum adulescentiae nostrae declinat, abirrt (sich verirrt), Tac. β) in der Rede abweichen, abschweifen, huc, Cic.: aliquantum a proposito, Cic.: plus iusto ab rerum ordine, Cic.: ut eo revocetur unde huc declinavit oratio, Cic. II) prägn., abbiegend, ausweichend, etw. meiden, vermeiden, einer Sache aus dem Wege gehen, etw. abweisen, sich von etw. lossagen, urbem, Cic.: non satis recte impetum, Cic.: iudicii laqueos (bildl.), Cic.: übtr., aliquid (Ggstz. persequi), Cic.: vitia, Cic.: minas Clodii, Cic.: ea maxime declinans, quorum recens flagrabat invidia, Tac.

dēclīvis, e (de u. clivus), bergabwärts gehend, abhängig, abschüssig (Ggstz. acclivis), I) eig.: latitudo, Sall.: ripa, Ov.: collis ab summo aequaliter d., Caes.: locus leniter d., Caes.: subst., declivia, ĭum, *n.*, Abhänge, Caes.: per declive, am Abhang hin, Caes. II) übtr., der Zeit nach sich neigend, mulier aetate declivis, mit der es bergab geht, die schon die Jahre hat, Plin. ep. 8, 18, 8.

dēclīvĭtās, ātis, *f.* (declivis), die bergabwärts gehende Lage, die Abschüssigkeit, Caes. b. G. 7, 85, 4.

dēcŏco, ſ. decoquo.

dēcoctŏr, ōris, *m.* (decoquo), ein Verſchwender, Bankerottierer, Cic. u. a.

dēcollo, āvi, ātum, āre (de und collum), köpfen, enthaupten, alqm, Aur. Vict.: miles decollandi artifex, Suet.

dē-cŏlŏr, ōris, was die rechte Farbe verloren hat, entfärbt, unſcheinbar, entſtellt, getrübt, häßlich, I) eig.: uniones, Plin.: India, das dunkelfarbige, wegen der dunkelen Farbe der Einwohner, Ov. II) übtr., entartet, Verg. u. Ov.

dēcŏlōrātĭo, ōnis, *f.* (decoloro), die Verfärbung, Verbleichung der Farbe, Cic. de div. 2, 58.

dēcŏlōro, āvi, ātum, āre (decolor), entfärben, trüben, entſtellen, mare, Hor.: decoloratum corpus mortui, Cornif. rhet.: manus collybo decoloratae, vom Aufgelde beſchmutzt, Cass. Parm. b. Suet. Aug. 4.

dē-condo, ĕre, gleichſ. tief begraben = verbergen, alqm in ventrem alicuius immensae beluae, Sen. ad Marc. 10, 6.

dē-cŏquo (dēcŏco, dequoquo), coxi, coctum, ĕre, I) ab-, gar kochen, olus, Hor.: lentem in aqua marina, Plin.: ſarkaſtiſch, decoquere corpus atque exinanire, den Körper (im Schwitzbade) abkochen u. (durch Schwitzen) erſchöpfen, Sen.: Partic. ſubſt., decocta, ae, *f.* (sc. aqua), ein von Nero erfundener abgekochter eiskalter Trank, ein Dekokt, Suet. II) einkochen laſſen, A) eig.: alqd usque ad tertiam partem, Col.: alqd in dimidiam partem, Scriptt. r. r.: u. beim Schmelzen, pars quarta argenti decocta erat, hatte ſich beim Einſchmelzen verflüchtigt, Liv.: bildl., suavitas decocta, eine fade, kraftloſe (Ggſtz. suavitas solida, eine kräftige, konſiſtente), Cic. de or. 3, 103. B) übtr.: 1) abſchmelzen, ſich verflüchtigen laſſen, multum inde decoquent anni, Quint.: u. reſl. = ſich verflüchtigen, hinſchwinden, quibus (annis) inertiā Caesarum quasi consenuit atque decoxit, v. röm. Volke, Flor. prooem. §. 8. 2) insbeſ., ſein Vermögen durchbringen, ſich ruinieren, bankerottieren, tenesne memoriā praetextatum te decoxisse? Cic.: decoqu. creditori od. creditoribus (zum Nachteil des Gl. od. der Gl.), Sen.

1. **dĕcŏr,** ōris, *m.* (deceo), „alles, was wohl läßt", dh. I) der Anſtand, die Schicklichkeit, Zierde, Cic. u. Liv.: honestatis, Cic. II) der Liebreiz, die Holdſeligkeit, beſ. die männliche, das ſtattliche Ausſehen, die Würde, Hor., Ov., Sen. u. a.

2. **dĕcŏr,** ŏris (v. decus, wie bicorpor v. bis u. corpus), zierlich, equis et armis decoribus cultus, Sall. hist. fr. 3, 14 (11).

dĕcōrē, *Adv.* (decorus), I) geziemend, mit Anſtand, würdig u. ehrenvoll, Cic. u. a. II) zierlich, ſtattlich, Cic. poët. de div. 1, 20.

dĕcŏro, āvi, ātum, āre (decus), zieren, ſchmücken, verherrlichen, eig. u. übtr., d. alqm od. alqd alqā re, Cic. u. a.: id illi inani vocis sono decoratum esse dicunt, erklären jene für ein mit leerem Wortgeklingel herausſtaffiertes Ding, Cic.

dĕcōrus, a, um (decor), I) wohlanſtändig, ſich geziemend, ſchicklich, paſſend, alci, Cic.: ad ornatum, Cic.: abſol., Cic.: ſubſt., **dĕcōrum,** i, *n.*, der Anſtand, die Schicklichkeit, Cic. II) zierlich, reizend, ſchön, ſtattlich, glänzend, arma, facies, Sall.: os, Hor.: corpus, Tac.: ingenia, Tac.: v. Perſ., Phoebus decorus fulgente arcu, Hor.: satis decorus etiam Graecā facundiā, Tac.

dēcrĕpĭtus, a, um, altersſchwach, abgelebt, anus, Ter.: aetas, Cic.

dē-cresco, crēvi, crētum, ĕre, im Wachstum abnehmen, I) im engern Sinne, v. eigentlichen Wachstum in der Natur (Ggſtz. crescere), cum luna pariter crescere pariterque decrescere (v. der Auſter ꝛc.), Cic. de div. 2, 33. II) im weitern Sinne, der Größe, der Höhe, dem Umfang, der Menge, Zahl ꝛc. nach abnehmen, wieder od. immer kleiner werden, von ſeiner Größe ꝛc. verlieren, ſich vermindern, fallen, a) im Sinne des Wiederkleinerwerdens (Ggſtz. crescere, augeri), v. Quellen, Gewäſſern, fons ter in die statis auctibus ac deminutionibus crescit decrescitque, Plin. ep.: decrescentia flumina, nicht weiter übergetretene, Hor.: v. Feuer, Mela: v. Tage, Plin. ep. b) im Sinne des Immerkleinerwerdens, *α*) der Größe, dem Umfange, dem Grade nach, crescunt loca decrescentibus undis, Ov.: cornua decrescunt, werden kleiner u. kleiner (ſodaß ſie endlich ganz verſchwinden), Ov.: v. Abſtr., admiratio decrescit, Quint.: ne a potentissimis ad levissima decrescat oratio, Quint. *β*) der Summe nach, decrescente reditu (agelli) etiam pretium minuit, Plin. ep. 6, 3, 1.

dēcrētōrĭus, a, um (decerno), zur Entſcheidung gehörig, entſcheidend, den Ausſchlag gebend, hora illa decr., Sen.: arma (Ggſtz. arma lusoria), Sen.: pugna, Quint.

dēcrētum, i, *n.* (decerno), I) die Entſcheidung, der Beſchluß, das Dekret, der Beſcheid irgend einer Staatsbehörde, Cic.: decreta facere, Cic.: decreto stare, dem Beſchluſſe nachkommen, Caes. u. Liv. II) (als philoſ. *t. t.*) das Prinzip, der Grundſatz, Lehrſatz, Cic. u. Sen.

dĕcŭma, ſ. decimus.

dĕcŭmānus, a, um, ſ. decimanus

dĕcŭmātes, ium (decimus), zum Zehnten gehörig, d. agri, von denen der Zehnte als Tribut bezahlt wurde, Zehntland, Tac. Germ. 29.

dēcumbo, cŭbŭi, ĕre (de u. *cumbo), ſich niederlegen, abſol., Cato: super lectum, Suet. – Insbeſ.: a) zu Bette, v. Kranken; dh. decubuisse, krank darniederliegen, Sen. ep. 96, 1. b) zum Beiſchlaf, in aureo lecto, Suet. Caes. 49. c) getroffen auf den Boden niederſinken, v. Gladiator = ſich zu Boden ſtrecken laſſen, unterliegen, turpiter, Cic. Tusc. 2, 41: honeste, Cic. Phil. 3, 35.

dĕcŭmo, dĕcŭmus, ſ. decimo, decimus.

dĕcŭrĭa, ae, *f.* (decem), eine Abteilung, Klaſſe von urſpr. zehn Perſonen, iudicum, Cic.: senatoria, Klaſſe der Richter aus dem Senatorenſtande, Cic.: scribarum, Cic.: equitum, Tac.

dĕcŭrĭātĭo, ōnis, *f.* (decuriare), die Abteilung nach Dekurien, tribulium, Cic. Planc. 45.

dĕcūrĭātŭs, ūs, *m.* (decuriare), die Einteilung (der Legionsſoldaten) in Dekurien, Liv. 22, 38, 3.

1. **dĕcŭrĭo,** āvi, ātum, āre (decuria), nach Dekurien, in Rotten von zehn Mann abteilen, in Dekurien einteilen, die Reiterei, Liv.: homines, das Volk (um es in einzelnen Abteilungen zu beſtechen, aufzuwiegeln ꝛc.), Cic.

2. **dĕcŭrĭo,** ōnis, *m.* (decuria), der Vorſteher einer Dekurie, der Dekurio, a) als Senator in Municipien u. Kolonien, dh. decuriones, der Senat, Cic. b) (= *praefectus*) als Vorſteher des Perſo-

nals einer Hofcharge, cubiculariorum, Kammerherr, Suet. Dom. 17.

dĕcŭrĭōnātŭs, ūs, *m.* (2. decurio), die Decurionenwürde, Traian. in Plin. ep. u. a.

dē-curro, curri u. (ſelten) cŭcurri, cursum, ĕre, herab-, hinablaufen, -rennen (ſtürmen), -eilen, hinlaufen, hinrennen, hineilen, I) eig.: de tribunali, Liv.: summa ab arce, Verg.: tramite, herabſchweben, Verg.: ad marе, Liv.: ad naves, Caes.: per campos inter duas acies, Liv.: ad cohortandos milites, Caes. – So nun beſ.: a) als milit. *t. t.*, *α*) zur Übung oder zu einer Feier eine Evolution machen, manövrieren, einen Waffenlauf halten, abſol., Liv., Verg. u. a.: honori alcis (jmdm. zu E.), Tac. *β*) feindlich herabſtürmen, im eiligen Lauf herabrücken, ſich herabziehen, catervis (in Schwadronen), Tac.: inde ab arce, Liv.: ex superiore loco, Liv.: ad flumen, Caes.: ex Capitolio in hostem, Liv. b) auf einer beſtimmten Bahn oder eine beſtimmte Bahn (Rennbahn, Spaziergang ꝛc.) herablaufen, -rennen, in spatio, Nep.: ad calcem, Cic.: spatium, Cic.: novissimam metam, das letzte Ziel (im Wettlauf) erreichen, Ov. c) v. der Schiffahrt, herab- od. hinabfahren (ſchiffen, ſegeln), hinfahren, wohin (wo) einlaufen, abſol., Cic. u. Tac.: tuto mari, Ov.: eo (dahin), Liv.: in magnum portum Syracusas ex alto, Liv.: vada salsa citā puppi, Catull. d) v. einer Flüſſigkeit, beſ. v. e. Fluſſe, herab- od. hinablaufen (-rinnen, -ſtrömen), hinlaufen (rinnen, -ſtrömen), lenius aut modico strepitu, Ov.: mediā urbe, Liv.: pluribus ostiis in mare, Liv.: a te decurrit ad meos haustus liquor, Phaedr. e) v. der Sonne: quā sol decurrit, Mela: hibernas luces, Tibull. *f*) über eine Fläche raſch dahingleiten, quā manus in scribendo decurrit, Quint.: dec. per materiam velocissimo stilo, Quint. II) übtr.: quin proclivius hic iras decurrat ad acres, Lucr. – So nun beſ.: a) zu etw. übergehen, ſchreiten, zu etw. od. jmdm. ſeine Zuflucht nehmen, die u. die Auskunft treffen, omnium eo sententiae decurrerunt od. eo decursum est, ut etc., Liv.: dec. ad istam cohortationem, Cic.: ad miseras preces, Hor.: ad Philotam, Curt. b) in der Rede, Darſtellung fortſchreiten, ſich fortbewegen, quibus generibus per totas quaestiones decurrimus, Quint.: beſ. v. der rhythm. Bewegung des Verſes, versus semper similis est sibi et unā ratione decurrit, Quint. c) etw. wie e. Bahn ablaufen, durchlaufen, abmachen, inceptum unā laborem, Verg.: aetatem, Cic.: tristem vitam, Phaedr.: ista, quae abs te breviter de arte decursa sunt, abgehandelt worden, Cic.

dēcursĭo, ōnis, *f.* (decurro), das Herablaufen, als milit. *t. t.*, die Evolution, a) zur Übung od. zu e. Feier, e. Manöver, e. Revue, campestris, Suet.: Troiae, Suet. b) feindlich, das Herabſtürmen, der Überfall, barbarorum, Hirt. b. G.: decursiones facere, Auct. b. Alex.

dēcursŭs, ūs, *m.* (decurro), das Herablaufen, -rollen, Daherlaufen, -rennen, der abwärts gehende Lauf, I) eig.: *σοφιστεύω* enim simul ut in rus decurro, atque in decursu (Ausflug) *θέσεις* meas commentari non desino, Cic. – So nun beſ.: a) als milit. *t. t.*, die Evolution, *α*) als Übung od. zu einer Feier, das Manöver, der Waffenlauf, iustus, Liv.: legionum, Tac.: alios decursu edere motus, Liv. *β*) als feindl. Herabſtürmen, der Überfall, subitus ex collibus dec., Liv.: dec. in litora aut urbem, Tac. b) das Durchlaufen einer Bahn (Rennbahn) bis ans Ziel, desistere ante decursum, vor Erreichung des Ziels, Suet. Ner. 24. c) das Einlaufen, Eindringen der Schiffe in e. Hafen ꝛc., quae (insula) tutum ab utroque latere decursum navibus praestet, Plin. ep. d) das Herablaufen, -ſtrömen, der Ablauf, Abſturz des Waſſers, dec. aquarum, Ov.: fluminum, Sen. rhet.: decursus (amnium) rapidus *de* montibus altis, Verg.: montibus *ex* altis magnus decursus aquae, Lucr.: dec. aquae *per* semitas, Val. Max. e) die Senkung, der Abfall einer Lokal., dec. planitiei, Auct. b. Hisp. 29, 2. II) übtr.: a) der rhythm. Fortgang des Verſes, Quint. 9, 4, 115. b) das Durchlaufen eines Amtes wie einer Bahn, dec. honorum, die Bekleidung aller Ämter, Cic.: facilior erit mihi quasi decursus mei temporis, si etc., um ſo leichter werde ich die Bahn meiner Amtszeit durchlaufen, Cic. – ⅋ Dat. decursu, Tac. ann. 3, 33.

dē-curto, āvi, ātum, āre, abkürzen, verkürzen, verſtümmeln, amicus undique decurtatus, Sen.: übtr., (animus) mutila sentit quaedam et decurtata, daß manches verſtümmelt und verkürzt iſt (= daß manche Perioden zu früh abbrechen), Cic.

dĕcŭs, cŏris, *n.* (deceo), die Zierde, I) im allg., die Zierde, ſowohl konkret = der Zierat, der körperliche Reiz, die reizende Schönheit, abſtrakt = der Anſtand, die Auszeichnung, der Glanz, die Herrlichkeit, die äußere Würde, die Ehre, a) eig.: *α*) v. ſächl. Subjj.: decora atque ornamenta fanorum, Cic.: decus ornamentumque senectutis, Cic.: immemor decoris (Körperreizes), Ov.: decus muliebre, weibl. Ehre, Liv.: contra decus regium (königl. Anſtand), Sall.: decus omne virtutis, Cic.: equi, Pilumno quos ipsa decus dedit Orithyia, als eine Auszeichnung (als Ehrengeſchenk, *ἄγαλμα*), Verg. Aen. 12, 83: decori esse (alci), zur Zierde, zu höherem Glanze dienen, zur Ehre gereichen, Sall. u. a.: quando decus belli penes alios esset, die Ehre im Felde, Liv. *β*) v. Perſ., die Zierde, der Stolz, splendor ordinis, decus atque ornamentum iudiciorum, Cic.: imperii Romani decus ac lumen (v. Pompejus), Cic.: aber e Iudaico exercitu lecta decora, auserleſene Leute in ihrem Kriegsſchmuck, Tac. b) meton., e. Ehrenthat, tanti decoris testis, Tac. ann. 15, 50: beſ. Plur. decora, vollſt. belli decora, herrliche Kriegsthaten, glänzende Waffenthaten (Ggſtz. belli dedecora), Liv. u. a. II) (als philoſ. *t. t.*) insbeſ., wie *τὸ καλόν*, das Sittlichſchöne, die ſittliche Würde = die Tugend (Ggſtz. dedecus), Cic. de fin. 2, 35 u. de legg. 1, 55.

dĕcussis, is, *m.* (decem u. as), I) (nach as *no.* I, 1) die (Zahl) Zehn, Vitr. 3, 1, 5 *sq.* II) (nach as *no.* II, 1) zehn Aſſe als röm. Münze, ein Zehnasſtück, Varr. LL. u. a.

dĕcusso, āvi, ātum, āre (decussis), in Geſtalt eines X od. kreuzweiſe abteilen, Cic. u. a.

decŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (de u. quatio), herab-, abſchütteln, ſchüttelnd, erſchütternd herabſtoßen, herab-, abſchlagen, I) eig.: a) übh.: *α*) ſächl. Objj.: lilia, Ov.: rorem, Verg.: fructum (v. Hagel), Sen.: summa papaverum capita baculo, Liv.: mella foliis (Dat.), Verg.: muri pinnae aliquot locis decussae erant (vom Blitze), Liv.: in aede Concordiae Victoria, quae in culmine erat, fulmine icta decussaque, Liv. *β*) leb. Weſen, herabſtoßen, Ti. Gracchus a Scipione Nasica decussus Capitolio (vom K.), Val. Max. 1, 4, 2. b) als milit. *t. t.*, *α*) ſächl. Objj., herab-, abſchießen, pin-

nas moenium decussas reponit, Liv.: ariete decussi ruebant muri, Liv. β) leb. Weſen, herabſchlagen = herabtreiben, collem decusso Labieni praesidio celeriter occupaverunt, Auct. b. Afr. 50, 6. II) übtr.: cetera aetate iam sunt decussa, abgeſchüttelt (= beſeitigt), Cael. in Cic. ep.: ad id non accedes, ex quo tibi aliquid decuti doles, du wirſt dich nicht auf das einlaſſen wollen, wovon du dir nicht ohne Schmerz etwas nehmen läſſeſt, Sen.

dē-dĕcĕo, cŭi, ēre, verunzieren, nicht geziemen, übel anſtehen, ſich nicht ſchicken (Ggſtz. deceo), si quid dedeceat, Cic.: oratorem simulare non dedecet, Cic.

dēdĕcŏr, ŏris, (dedecus), verunehrend, ſchändend, Sall. hist. fr. 3, 74 (90).

dēdĕcŏro, āvi, ātum, āre (dedecus), häßlich machen, ſchänden, verunehren, entehren, alqm, Ter.: se, Sall.: auctoritatem, Cic.

dēdĕcŏrōsē, *Adv.* (dedecorosus), entehrend, verunehrend, Aur. Vict. epit. 5, 8.

dēdĕcŏrōsus, a, um, (dedecus), entehrend, Cic. fr. inc. *no.* 29 (54). Aur. Vict. epit. 39, 7.

dē-dĕcōrus, a, um, entehrend, ſchändend, Plaut. u. Tac.

dē-dĕcŭs, cŏris, *n.*, die Unzierde = Unehre, Schande, I) im allg.: 1) eig.: a) v. Lebl., Cic. u. a.: dedecori esse od. fieri, zur Schande gereichen, Cic.: per dedecora (auf ſchimpflichen Wegen) patrimonia amittere, Sall. b) v. leb. Weſen: naturae dedecus, v. Eſel, Phaedr. 1, 21 (23), 11. 2) meton.: a) eine verunehrende, entwürdigende Handlung, eine Schändlichkeit, Cic. u. a.: dedecora militiae, unehrenhaftes Benehmen im Kr., Liv. b) der Schandfleck, v. natürlichen Gebrechen, welche ſchänden, adulescentis filii, Iustin.: visum dedecus (die Eſelsohren des Midas), Ov. II) insbeſ., als philoſ. *t. t.*, wie τὸ κακόν, das ſittlich Schlechte, das Laſter (Ggſtz. decus), Cic. Tusc. 2, 14; de legg. 1, 55.

dēdĭcātĭo, ōnis, *f.* (dedico), die Weihung, Einweihung, templi, Liv.: dedicationis dies, Einweihungstag, -feſt, Plin ep.

dē-dĭco, āvi, ātum, āre, überliefernd kundgeben, I) beweiſend kundgeben, darthun, beweiſen, naturam eius, Lucr. 3, 208: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Lucr. 1, 422. II) als publiz. *t. t.*, zum Cenſus angeben, praedia in censu, Cic. Flacc. 79. III) als *t. t.* der Religionsſpr., der Gottheit etwas als Heiligtum namentlich und förmlich übergeben, widmen, weihen, einweihen, 1) eig.: templum alci, Cic.: delubrum, simulacrum alcis, den Tempel ꝛc. eines Gottes einweihen, Cic.: m. *Acc.* der Gottheit = ihr ein Heiligtum weihen, ſie durch ein Heiligtum ehren, Iunonem, Liv.: Concordiam aede, Ov. 2) übtr.: a) jmdm. eine Schrift widmen, zueignen, dedizieren, librum alci, Quint. u. a. b) etwas einem Zwecke weihen, widmen, für irgend einen Zweck beſtimmen, einrichten, aufſtellen, libros huic operi, Quint.: Parrhasii tabulam in cubiculo, Suet. c) zum erſten Gebrauch weihen, einweihen, domum, theatrum, Suet.

dēdignātĭo, ōnis, *f.* (dedignor), die Verſchmähung, Verweigerung, Quint. u. Plin. ep.

dē-dignor, ātus sum, āri, als unwürdig abweiſen, verſchmähen, verweigern, comitem, Ov.: patrem, Curt.: mit *Infin.*, venire, Tac.

dē-disco, dĭdĭci, ĕre, verlernen, ſich abgewöhnen (Ggſtz. disco), alqd, Caes., Cic. u. a.: mit *Infin.*, eloquentia loqui paene dediscit, Cic.

dēdĭtĭcĭus, a, um (deditio), der ſich auf Gnade und Ungnade ergeben, der kapituliert hat, Cic. u. Caes.: bſ. dediticii oft = die Unterthanen der Römer in Italien, im Gegenſatz der „Verbündeten (socii)", Liv.

dēdĭtĭo, ōnis, *f.* (dedo), das Sich-Ergeben, die Übergabe, Kapitulation, facere deditionem, kapitulieren, Caes. u. Sall.: ebenſo facere deditionem hosti u. ad hostem, Liv. u. Quint.: alqm in deditionem dare, zur Üb. nötigen, Liv.: alqm in deditionem accipere, jmds. Kapitulation annehmen, Caes.: in deditionem venire, ſich ergeben, Caes.: potiri urbe alqā per deditionem, ohne Schwertſtreich (Ggſtz. per vim), Liv.: u. ſo alci exercitum per deditionem tradere, Iustin.

dēdĭtus, a, um, *PAdj.* (v. dedo), einer Sache oder Perſon ergeben, hingegeben, ſich hingebend, einer Sache befliſſen, fröhnend, auf etw. bedacht, alci rei, Cic. u. a.: in alqa re, Lucr. u. Catull.: ubi deditae eo mentes cum oculis erant, darauf Augen und Sinn mit Aufmerkſamkeit gerichtet waren, Liv.: *Compar.*, uxoribus deditior, Eutr.: *Superl.*, animo tibi deditissimo, Dolab. in Cic. ep.

dō-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, übergeben, I) eig.: a) auf dem Wege der Übergabe, Auslieferung, Preisgebung überantworten, überliefern, ausliefern, preisgeben, alqm, Caes., Cic. u. a.: alqm alci, Liv.: alqm ad necem, Liv., od. bl. neci, Ov.: eos pueros in potestatem, Liv.: alqm hostibus in cruciatum, Caes.: alqm telis militum, Cic.: m. dopp. *Acc.*, multos mortales obsides (als G.), Sall. b) auf dem Wege der Unterwerfung übergeben, überantworten, unterwerfen, Cirtam, Liv.: regnum, Sall.: manus (bildl.) = ſich ergeben, Lucr.: u. ded. se u. dedi u. bl. dedere, ſich übergeben, ſich ergeben, kapitulieren, Caes., Liv. u. Curt.: se alci, Caes.: se suaque omnia alci, Caes.: se atque oppidum Caesari, Caes.: se in arbitrium deditionemque populi Romani, Liv.: bſ. deditus, der ſich ergeben hat, Tac.; u. dediti, die Unterworfenen, Caes., verb. dediti victique, Liv. II) übtr.: a) hingeben, übergeben, widmen, weihen, im üblen Sinne = preisgeben, in die Hände liefern, opfern, aures suas poëtis, ſein O. leihen, Cic.: animum sacris, Liv.: alqm omnibus periculis, Cic.: bſ. se ded., ſich hingeben, ſich ergeben, ſich unterwerfen, ſich fügen, im üblen Sinne = frönen, se amicitiae eorum, Caes.: u. se doctrinae od. litteris, Cic.: se voluptatibus, Cic.: voveo dedoque me pro re publica, Sall.: mit dopp. *Acc.*, totum se patriae od. rei publicae, Cic. u. Nep. b) in der Verbindung deditā operā od. (ſelten) operā deditā, mit Fleiß, gefliſſentlich, abſichtlich, expreß, Cic. u. Liv. – ⚖ Parag. Inf. Präſ. Paſſ. dedier, Formula vetus bei Liv. 1, 32, 7.

dē-dŏcĕo, ēre, gleichſ. entlehren = jmd. etwas verlernen od. ſich abgewöhnen laſſen, einer Sache entwöhnen, jmd. durch Belehrung von ſeiner (irrigen) Anſicht abbringen, jmd. eines Beſſern belehren (Ggſtz. docere u. discere), docere aut dedocere iudicem, Cic.: d. alqm geometrica, in der G. irre machen, Cic.: (virtus) populum falsis dedocet uti vocibus, belehrt das Volk, daß es irre, wenn es reich und glücklich für gleichbedeutend hält, Hor.

dē-dŏlĕo, dŏlŭi, ēre, ſeinen Schmerz-, ſeinen Kummer enden, Ov. fast. 3, 480 u. rem. 294.

dē-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) herabführen, herab-, hinabziehen, mit *de* od. *ab* od. *ex* u. Abl., od. m. bl. *Abl.*, mit *ad* od. *in* mit Akk., od. mit

bl. *Acc. loc.*, 1) eig.: a) übh., α) leb. Weſen: imbres nivesque deducunt Iovem, unter R. und Sch. ſteigt J. vom Himmel herab, Hor.: mollire clivos, ut non iumenta solum, sed elephanti etiam deduci possint, Liv.: ded. alqm de rostris, Caes.: u. alqm in subiectum viae campum, Liv.: alqm in quattuordecim, Sen., od. in quattuordecim sessum (um da ſeinen Sitz zu nehmen), As. Poll. in Cic. ep.: super caput hostium eos, Liv.: v. lebl. Subjj., in praecipitia iste cursus deducit, Sen. β) lebl. Objj.: tiaram, vom Haupte herabnehmen, Suet.: pectine crines, herabkämmen, Ov.: caesariem barbae dextrā, herabſtreichen, Ov.: ramos pondere suo (v. Obſt), Ov.: suas a pectore vestes, herabſtreifen, Ov.: montes in planum, herabverſetzen, Iustin.: manum ad imum ventrem, Quint.: eluvie mons deductus est in aequor, herabgeſchwemmt, Ov. b) als milit. *t. t.*, herab- od. hinabführen, ſich herabziehen laſſen, herab (hinab) ſteigen laſſen, aciem in planum, Sall.: Albanum exercitum in campos, Liv.: copias ex locis superioribus in campum, Caes.: equitatum od. equites ad pedes, abſitzen laſſen, Liv. c) als naut. *t. t.*, α) die Segel herablaſſen, aufſpannen, vela, Ov.: tota carbasa malo (am M.), Ov. β) ein Schiff vom Stapel laufen laſſen, in See gehen (ſtechen) laſſen (Ggſtz. subducere), navem, Verg. u. Liv.: navigia, Sen.: classem, Liv.: carinas, Ov.: naves litore (vom U.), Verg.: navem in aquam, Liv.: carinas in freta, Ov. d) durch Zauberſprüche herabziehen, lunam, Ov.: Iovem caelo, Ov.: cantando rigidas montibus ornos, Verg. e) übtr., vermindernd auf etw. zurückführen, gradatim ad pauciores, Cic. de nat. deor. 2, 164.

II) von einem Anfangspunkt nach einem Zielpunkt fortführen, ab-, weg-, hinführen, geleitend fortbringen, hinbringen, herbeibringen, mit ſich nehmen, A) im allg.: 1) eig.: a) übh.: α) leb. Weſen: pecora, Caes.: inde boves, Ov.: alqm a recta via (bildl.), Cornif. rhet.: alqm ex ea via (bildl.), Cic.: suos ex agris, Caes.: alqm Rhodum, Cic.: alqm in arcem, Liv.: ad eum agnum non casu, sed duce deo deduci, Cic. β) lebl. Objj.: (ea) sibi quemque deducere iubet, Tac.: atomos de via, Cic.: undas in mare (von Flüſſen), Ov.: u. (im Bilde) Aeolium carmen ad Italos modos, die äol. Lyrik auf röm. Boden verpflanzen, Hor. b) (als milit. *t. t.*) eine Mannſchaft von irgendwo od. irgendwohin abführen, wegziehen (einziehen), abziehen (abmarſchieren) laſſen, ausrücken laſſen, verlegen, exercitum, Caes.: praesidium, praesidia, Liv. u. Caes.: militari more vigilias, aufziehen laſſen, Sall.: praesidia ab od. ex urbibus, Liv., od. de oppidis, Cic.: Orico (von O.) legionem, Caes.: exercitum in aciem, Liv.: classem in proelium, Nep.: legiones in hiberna, Caes.: milites ex hibernis ad Ciceronem, Caes.: tres in arcem oppidi cohortes praesidio, zur Beſatzung einlegen, Caes. c) als Führer oder Begleiter jmd. wohin abführen, hinführen, fortbringen, hinbringen, mitbringen, mitnehmen, geleiten, jmdm. zuführen, wo einführen, α) zur Beſprechung (Audienz), deduci ad Eumenem, Nep., ad regem, Iustin.: deduci in conspectum Caesaris, Caes. β) aus der Provinz nach Rom: Ennium poëtam, Cic.: Atticum, Nep.: alqm secum, Cic.: alqm Romam, Eutr., secum Romam, Liv. γ) als Gaſt in ein Haus ꝛc.: alqm domum, Cornif. rhet.: alqm ad alqm, Cic.: alqm in hospitale cubiculum, Liv. δ) e. jungen Mann zu e. Staatsmanne zur weitern Ausbildung: alqm ad alqm, Cic. u. a. ε) beſchützend od. bewachend fortführen, fortbringen, abführen, deduci a tribuno praetoriae cohortis, Tac.: ded. alqm Pythnam, Nep.: als Gefangenen, alqm Athenas, Nep.: alqm in carcerem, Sall.: alqm vinctum ad Caesarem, Hirt. b. G.: alqm ad Hannibalem, Liv.: auf den Kampfplatz, alqm in arenam, Suet. ζ) jmd. ehrenhalber geleiten, das Ehrengeleit geben, αα) e. Staatsmann, alqm, Cic.: alqm de domo, Cic.: alqm ad forum, Cic., in forum, Quint.: alqm domum, Liv. ββ) e. jungen Römer nach dem Forum, um ſein Tirocinium abzulegen: alqm in forum, Liv. u. Iustin. γγ) e. Braut aus dem Elternhauſe in das Haus des Bräutigams = dem Bräutigam zuführen, alqam, Liv.: virginem in domum alcis, Tac., od. ad alqm, Liv., alci, Tibull.: v. Bräutigam ſelbſt = eine Gattin heimführen, uxorem domum, Ter.: euphemiſt. = jmdm. eine Konkubine zuführen, alqam ad alqm, Cic. u. Suet.: Tertia deducta est (im Doppelſinn mit unten *no.* B, a), Suet. Caes. 50. δδ) einen vertriebenen Herrſcher in ſein Reich einführen, alqm in regnum, Tac.: alqm in possessionem Armeniae, Tac. η) in einem Feſtzuge aufführen od. wohin abführen, tensas, Suet.: mulierem triumpho, Hor.: elephantos Romam ingenti pompā, Eutr. d) Koloniſten, eine Kolonie irgendwohin abführen, überſiedeln, verpflanzen, Koloniſten irgendwo anſiedeln, anſäſſig machen, eine Kolonie irgendwo anlegen, colonos, Vell.: coloniam, Cic.: eo coloniam, Cic.: colonos Capuam, Caes.: coloniam in Asiam, Cic.: Aquileia colonia Latina (als lat. K.) eo anno in agrum Gallorum est deducta, Liv.: qui initio deduxerant, die urſprünglichen Koloniführer, Nep. e) vor ein Gericht als Zeugen ꝛc. hinbringen, beiziehen, alqm ad hoc iudicium, Cic.: lis ad forum deducta est, es kam zum Prozeß, Phaedr. f) als naut. *t. t.*, ein Schiff aus den Werften ziehen, navem ex navalibus, Liv.: od. feindl. fortführen, unam (navem) ex navalibus eorum, Caes.: naves a Meloduno, Caes.: od. feindlich aufbringen, naves in portum, Caes. g) Waſſer von irgendwo ableiten, irgendwo hinleiten, rivos, Verg.: aquam Albanam ad utilitatem agri suburbani, Cic. h) aus e. Beſitzung gewaltſam hinwegführen, alqm ex ea possessione, Liv., od. ex regno, Auct. b. Alex.: alqm de fundo, Cic. i) jmd. unverſehens wohin locken, quod in ea loca erat deductus, Nep.: in insidias deductus, Iustin. k) ein phyſ. Übel vom Körper wegziehen, entfernen, corpore febres, Hor.: quoniam haec deducuntur, weil man Derartiges (derartige Übel) vom Körper zu entfernen ſucht, Cic.

2) übtr., a) übh.: α) leb. Weſen = jmd. von wo abführen, abziehen, abbringen, abwendig machen, alqm a pristino victu, Nep.: alqm de fide, de sententia, Cic.: alqm de animi pravitate, Qu. Cic.: u. jmd. ohne ſein Zuthun wohin bringen, verſetzen, cuius errore eo (dahin) deducta est multitudo, ut etc., Nep.: ded. alqm in periculum, Caes.: alqm ad fletum misericordiamque, Cic.: alqm ad iniquam pugnandi condicionem, Caes. β) lebl. Objj., von etw. abbringen, zu etw. hinführen, hinbringen, antiquissimum sollemne ab alqo ad servorum ministerium, jmdm. abnehmen u. zu einem Sklavendienſt erniedrigen, Liv.: rem huc od. in eum locum, ut etc., Cic. u. Caes.: rem ad arma od. ad otium, Caes.: rem in con-

troversiam, Caes.: audi, quo rem deducam, wo ich hinaus will, Hor. b) jmd. von ſeiner Partei abwendig machen, verleiten, verführen, Pompeium, Caes.: et oratione magistratus et praemio deducti, Caes. c) jmd. zu etwas bringen, beſtimmen, gewinnen, im üblen Sinne = verleiten, α) übh.: alqm ad eam sententiam, Caes.: alqm ad turpissima foedera, Vell.: alqm ad eam disciplinam, Cic.: mit folg. *ut* od. (bei vorhergeh. Negation) mit folg. *quominus* u. Konj., Nep. u. Cic. β) jmd. zu einer polit. Sache oder Partei bringen, für ſie gewinnen, in ſie verflechten, alqm in societatem belli, Liv.: alqm in bellum civile, Iustin.: civitates dissentientes in causam, Liv. d) den Urſprung von etw. ableiten, genus ab alqo, Curt.: nomen ab Anco, Ov.: mos unde deductus, Hor.

B) prägn.: a) vermindernd abziehen, cibum, die Sp. entziehen, Ter.: beſ. von einer Summe abziehen (Ggſtz. addere), centum nummos, Cic.: de capite, Liv.: summae aeris alieni, Suet.: addendo deducendoque videre quae reliqua summa fiat, Cic.: u. deducta, ae, *f.*, der Abzug, Cic. de legg. 2, 50. b) fortführend, fortziehend bilden, α) einen Bau fortführen, vallum a mari ad mare, Eutr. β) ſchreibend ziehen, litteram mero, Ov. her. 16 (17), 88: übtr., etwas (ſchriftlich) entwerfen, formam bonorum virorum et lineamenta, Sen. ep. 95, 72. γ) ſpinnend, webend fortführen, fortſpinnen, abſpinnen, fortweben, abweben, dexterā leviter fila, Catull.: levi pollice filum, Ov.: argumentum in tela, einweben, Ov.: übtr., ein Schriftwerk fein ausſpinnen (= kunſtvoll ausarbeiten), deducta atque circumlata oratio, eine entwickelte und kunſtvoll abgerundete, Quint.: ded. carmina animo sereno, Ov.: mille die versus, Hor.: poëmata tenui filo, Hor.: carmen Iliacum in actus, Hor.: prima ab origine mundi ad mea perpetuum tempora carmen, fortführen, Ov.

dēductĭo, ōnis, *f.* (deduco), das Abführen, Fortführen, a) das Abführen der Soldaten, in oppida militum crudelis d., Cic. b) das Abführen, die Überſiedelung einer Kolonie nach einem Orte, die Koloniſation, quae erit in istos agros d.? Cic. c) das ſymboliſche Abführen, Vertreiben vom Beſitz, Cic. Caecin. 27. d) das Ableiten des Waſſers, Albanae aquae, Cic.: rivorum a fonte, Cic. e) das vermindernde Abziehen, der Abzug, ex qua (pecunia) ne qua d. fieret, Cic.: sine deductione, Sen.: u. Plur., certis nominibus deductiones fieri solebant, Cic.

dēductŏr, ōris, *m.* (deduco), der Begleiter (Klient od. Freund) eines Amtsbewerbers, Cic. u. Plin. ep.

dēductus, a, um, *PAdj.* (v. deduco), I) eingezogen, einwärts gebogen, nasus deductior, Suet. II) fein, dünn, ſchwach, vox, Prop.: carmen, ein Lied in leiſerem Tone, Verg.

dē-erro (bei Vergil zweiſilb.), āvi, ātum, āre, abirren, ſich verirren, I) eig.: itinere, Quint.: angiporto, Cornif. rhet.: in navigando a ceteris, Sall. fr.: abſol., caper deerraverat, Verg. II) übtr.: a re, Cornif. rhet.: recto, Vell.: quia sors deerrabat ad parum idoneos, Tac.: abſol., Quint.

dēfaenĕro, ſ. defenero.

dēfătīgātĭo (dēfĕtīgātĭo), ōnis, *f.* (defatigo), die Erſchöpfung, die Ermüdung bis zur gänzlichen Erſchöpfung der Kräfte, die Abmattung als eingetretener Zuſtand, a) die körperliche, verb. defatigatio et satietas, Cic.: def. membrorum, Cic.: hostium, equorum, Caes.: def. miseriarum (infolge des Unglücks = im Unglück), Cic.: exercitationum def., Ermüdung infolge der Üb. = ermüdende Übungen, Cic. b) die geiſtige: def. nostra (beim Leſen), Cic.

dē-fătīgo (dēfĕtīgo), āvi, ātum, āre, erſchöpfen, bis zur gänzlichen Erſchöpfung ermüden, abmatten, ganz mürbe, marode machen, I) im allg.: a) körperlich: serius subsequentes, Suet.: def. se ita, ut etc., Ter.: def. nostros assiduo labore, Caes.: opus faciam, ut defatiger usque, ingratiis ut dormiam, Ter.: gew. im Partic. Perf., defatigati cursu et spatio (lange Dauer) pugnae, Caes.: miles defatigatus labore, Curt.: puella defatigata, Cic.: u. Plur. defatigati oft ſubſt. (v. Soldaten), Ggſtz. integri, recentes atque integri, Caes. b) geiſtig: ne te adulescens mulier defatiget, dich müde ſpricht, Ter.: non modo censores, sed etiam iudices omnes, Cic.: de eodem plura enumerando lectores, Nep.: animo defatigato tuo, Cic.: defatigatis licitatoribus (durch Mehrgebot ermüdet, ſodaß ſie vom Weiterbieten abſtanden), Cic.: cum eum socii . . . ne defatigaretur (ermüde, nämlich in der Verteidigung ihrer Sache), oravissent, Cic.: nec animi neque corporis laboribus defatigari, Cic.: noli igitur in conservandis bonis viris defatigari, Cic.: non defatigabor m. folg. *Infin.*, Lucceī. b. Cic. ep. 12, 14, 7. II) prägn., ermüdend zu ſchaffen machen, hart zuſetzen, rem publicam, Aur. Vict. epit. 48, 5.

dēfătiscor, ſ. defetiscor.

dēfectĭo, ōnis, *f.* (deficio), I) der Abfall, die Abtrünnigkeit, a) eig.: Aeduorum, Caes.: totius Galliae, Hirt. b. G.: subita Pompei, Cic.: Macedonici imperii, von der ꝛc., Iustin.: def. ab Romanis, Liv.: def. ad Hannibalem, Liv.: def. ab Romanis ad Hannibalem, Liv.: abstinere a defectione, Liv.: desistere a defectione, Iustin.: esse in defectione totam Italiam, Liv.: facere, moliri, parare defectionem, Liv.: sollicitare alqm od. animos ad defectionem, Liv. b) übtr., intemperantia est a tota mente defectio, Cic. Tusc. 4, 22. II) das Auf-die-Neige-Gehen, Abnehmen, Ausgehen, Aufhören, Schwinden, Fehlen, a) übh.: def. virium, Cic.: animae, Ohnmacht, Cels.: ebenſo def. animi = Ohnmacht, Sen. contr. 1, 4, 7 (wo oculorum caligo, animi def.); dagegen def. (sc. animi) = Niedergeſchlagenheit, Mutloſigkeit, Sen. nat. qu. 2, 59, 11: u. ſo animi mei, Cic. ad Att. 3, 18, 2. b) das Abnehmen des Lichts, die Verfinſterung, Finſternis, solis, Cic.: lunae, Quint.: defectiones solis itemque lunae in multos annos praedicere, Cic. c) prägn., das Schwinden oder Sinken der Kräfte, die Entkräftung, Erſchöpfung, Schwäche, manifesta, Tac.: subita, Suet.: senectus autem aetatis est peractio (Schlußakt) tamquam fabulae, cuius defectionem fugere debemus, in dem wir Erſchöpfung vermeiden müſſen, Cic. de sen. 85.

dēfectŏr, ōris, *m.* (deficio), ein Abtrünniger, Tac.: patris, Tac.

1. **dēfectus**, a, um, *PAdj.* (v. deficio), ſchwach, geſchwächt, entkräftet, v. Perſ., defectus annis, Phaedr.: senio, Col.

2. **dēfectŭs**, ūs, *m.* (deficio), I) der Abfall, die Abtrünnigkeit, Spartanorum, Curt. 7, 4 (19), 39. II) das Abnehmen, Schwinden, Fehlen, der Mangel, lunae, Cic., solis, Verg., d. i. Mond-, Sonnenfinſternis.

dēfendo, fendi, fensum, ĕre (de u. *fendo), wegstoßen, I) fern haltend, abwehrend = fernhalten, abhalten, abwehren, abweisen, einer Sache Einhalt thun, def. ictus ac repellere (v. Tüchern), Caes.: nimios solis ardores (v. Weinstocke), Cic.: frigus (v. der Toga), Hor.: def. bellum, defensiv verfahren (Ggstz. inferre bellum), Caes.: iniuriam, Cic.: civium pericula, Cic.: mit Ang. wodurch? omnes res, quibus ignis iactus et lapides defendi possunt, Caes.: cum vi vis illata defenditur, Cic.: mit Ang. wem? solstitium pecori, Verg.: mit Ang. wovon? proximus a tectis ignis defenditur aegre, Ov.: vim suorum (gegen die Ihrigen) pro suo periculo (ganz wie ihre eigene G.), Caes.: absol. = Einhalt thun (bei einem Brande), Tac. ann. 15, 38 extr.

II) verteidigend = verteidigen, schützen, aufrecht erhalten, erretten, bewahren (Ggstz. oppugnare, impugnare, bekämpfen, deserere, im Stiche lassen), u. def. se u. bl. def., sich wehren, sich zur Wehr setzen, Abwehr leisten, A) eig., 1) im allg.: α) übh.: alqm, Caes.: se, Val. Max.: sui defendendi causā telo uti, Cic.: def. domini caput, Cic.: rem publicam, Cic.: m. Ang. womit? iure se potius quam armis, Cic.: se telo, Cic.: sua tecta custodiis vigiliisque, Cic.: m. Ang. wovor? gladio se a multitudine, Sall.: vitam ab inimicorum audacia telisque, Cic.: alqm ab eo periculo, Cic.: alqm ab iniuria alcis, Caes.: ohne Objekt, quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, Caes.: ganz absol., duo adulescentes filii, qui et sentire et defendere facile possent, Cic. β) als milit. *t. t.*: Caesarem, Caes.: Aeduos, Caes.: castra, Caes.: moenia, Sall.: mit Ang. womit? def. se armis, se manu, Caes.: mit Ang. gegen wen? senatum *contra* Antonium (v. den röm. Legionen), Cic.: se armis *adversus* Abrupolim, socium populi Romani, Liv.: m. Ang. wovor? wogegen? se suaque ab iis, Caes.: Macedoniam a Thracum adventu ac depopulatione, Cic.: ohne Objekt, etiamsi ab hoste defendant, Cic.: ganz absol., cum iam defenderet nemo, Caes.

2) durch Rede od. Schrift eine Person od. deren Sache verteidigen, in Schutz nehmen, verfechten, vertreten, sich jmds. od. einer Sache annehmen, sich für jmd. od. etw. verwenden, jmd. od. etw. rechtfertigen, a) gegen Angriffe, Beschuldigung ꝛc., bes. v. Patron, Vertreter, α) übh., sowohl im Privat-, als auch im Staatsleben (Ggstz. impugnare, oppugnare), plebem, Liv.: Nysaeos diligentissime tueri ac defendere, Cic.: acta illa Caesaris, Cic.: eius (provinciae) iura fortunasque, Cic.: optimatium partes, Suet.: commune officium censurae communi animo ac voluntate, Cic.: mit Ang. gegen wen? alqm *contra* inimicos suos, Cic.: se *adversus* populum Romanum, Cic.: suam salutem *contra* illius impetum (Ausfall) in se crudelissimum, Cic.: m. Ang. des Zweckes durch folg. Finalsatz mit *ut* u. Konj., me id maxime defendisse, ut ii vincerent, qui vicerunt, Cic. β) als gerichtl. *t. t.*, vor Gericht, sowohl den Kläger ꝛc. gegen Beeinträchtigung, als den Beklagten ꝛc. gegen Beschuldigung, Anklage (Ggstz. accusare), amicum, Cic.: provinciam Siciliam totam, Cic.: vitam salutemque totius provinciae, Cic.: rem M. Tullii, P. Sullae causam, Cic.: iustitiam (die G. = den Gerechten), Cic.: improbitatem, Cic.: u. def. crimen, eine Anklage, einen Anklagepunkt verteidigen = (durch Verteidigungsgründe) widerlegen, sich od. (vom Anwalt) den Beklagten von einer Beschuldigung reinigen, gegen eine B. rechtfertigen (v. Beklagten oder dessen Verteidiger; Ggstz. probare crimen, vom Ankläger), zB. crimen navale, Cic.: crimen istius coniurationis, Cic.: ebenso noxiam, Ter. Phorm. 225: m. nähern Angaben, alqm *de* ambitu, Cic.: alqm *in* iudiciis, Nep.: alqm *in* capitis periculo, Cic.: D. Matrinium *apud* M. Iunium Q. Publicium praetores, Cic.: regem *contra* atrocissimum crimen, Cic.: *contra* hunc iudicio privato causam alcis, Cic.: causam istam *contra* (im Widerspruche mit) facta tua et *contra* scripta, Cic.: alqm *adversus* Hiempsalem regem enixe, Suet.: dh. prägn. = zu seiner Verteidigung (Rechtfertigung) sagen, zu oder in seiner Verteidigung oder Rechtfertigung (als Verteidigungsgrund) vorbringen od. anführen od. behaupten, die Sache od. sich mit dem und dem zu rechtfertigen suchen, te mihi ita defendas: „non est ista Verri numerata pecunia", Cic.: m. allg. *Acc.* des Neutrums eines Pronom., haec te dicere aequum fuit et id defendere, Ter.: quid enim defendit? Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, id aliorum exemplo se fecisse defendit, Cic.: im Passiv m. *Nom.* u. *Infin.*, cum vi quādam reus id, quod fecerit, fecisse defenditur, wenn zur Verteidigung des Beklagten gesagt wird, er habe ꝛc., Cic. de inv. 2, 98.

b) eine Behauptung, Ansicht gegen Widerspruch u. Mißbilligung verteidigen, verfechten, behaupten, nachweisen od. nachzuweisen suchen (Ggstz. oppugnare, improbare, repudiare), def. sententiam, Cic.: rem def. in suis disputationibus (Ggstz. oppugnare), Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: mit folg. Relativsatz, non est facile defendere, cur etc. (nachzuweisen), Cic. de fin. 2, 117.

B) übtr., eine Stellung, Obliegenheit, Rolle behaupten, einnehmen, durchführen, commune officium censurae, Cic.: actorum partes officiumque virile (v. Chor in der Tragödie), Hor.: alterum in acie cornu, als Befehlshaber inne haben, Curt.

dē-fēnĕro (faenĕro), āre, durch Wucher aussaugen, provincias, Cic. parad. 6, 46.

dēfensĭo, ōnis, *f.* (defendo), die Verteidigung, I) durch Waffen, als milit. *t. t.*: castrorum, urbis, Caes.: ab defensione desistere, Caes. II) in Rede und Schrift, die Verteidigung gegen Angriffe, Anklage, die Vertretung, Rechtfertigung, im Privat- und Staatsleben, bes. vor Gericht (Ggstz. accusatio); a) als Handlung, zuw. spez. (bes. im Plur.) = Verteidigungsart, -grund, -mittel, -form, defensionis constantia, Cic.: m. subj. Genet., def. eius, Cic.: m. obj. Genet., def. alcis, Cic.: def. salutis meae, Cic.: def. criminis, die V. eines Anklagepunktes = die Reinigung von einer Anklage, Cic. u. a.: defensiones stuprorum, Cic.: tot defensiones, Cic.: probare hanc defensionem, Cic.: defensionem alcis od. alcis rei suscipere, Cic.: defensione illā uti, Cic.: mit Ang. wobei? *ad* istam omnem orationem brevis est defensio, Cic.: mit Ang. wogegen? defensionem *contra* crimen in legitimis iudiciis non habere, Cic. b) als Rede, als Schrift, die Verteidigung = Verteidigungsrede, -schrift, Schutzrede, -schrift, Apologie (Ggstz. accusatio), Ciceronis defensio *adversus* Asinii Galli libros satis erudita, Suet.: defensionem causae suae scribere, Cic.

dēfensĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. defenso), wie-

der und wieder verteidigen, zu verteidigen pflegen, a) als Redner vor Gericht: causas, Cic. Brut. 100 u. ſ. b) als Vertreter einer Anſicht: eius sententiam ita studiose, ut etc., Cic.

dēfensō, āre (*Intens.* v. defendo), wieder und wieder verteidigen, =ſchützen, moenia, Sall.: armentum, Ov.: alios *ab* hostibus, Sall.

dēfensŏr, ōris, *m.* (defendo), I) der Abwehrer, calamitatum suarum, Cic.: necis, Cic.: periculi, Cic. II) der Verteidiger, 1) im allg.: a) v. Perſ., beſ. als milit. *t. t.* (im Plur. oft = Beſatzung, Bedeckung), paucitas defensorum, Caes.: oppidum vacuum a defensoribus, Liv.: def. templorum atque tectorum, Cic.: depellere defensores vallo munitionibusque, Caes.: muros defensoribus nudare, Liv.: murus defensoribus nudatus est, Caes. b) v. Lebl., his defensoribus, durch deren (der Strebepfeiler) Abwehr, Caes. b. G. 4, 17, 10. 2) der Verteidiger, Verfechter, Vertreter, im Staats- und Privatleben, insbeſ. vor Gericht (Ggſtz. adversarius, petitor od. accusator), defensores vestri, Sall.: def. optimatium, Cic.: iuris et libertatis, Cic.: causae meae, Cic.: constituere alci defensorem, Cic.: exsistere salutis defensorem, Cic.: fieri defensorem alcis, Cic.

dēfenstrix, strīcis, *f.* (defensor), die Beſchützerin, Cic. fr.

dē-fĕro, tŭli, lātum, ferre, I) von der Höhe nach der Tiefe herab-, hinabtragen od. =bringen (=ſenden) od. =ſchaffen od. =holen, mit hinabnehmen u. dgl., 1) im allg.: ramalia arida tecto, Ov.: pueros protinus ad ripam Tiberis, Val. Max.: deferri in culleum coniectum *in* profluentem (v. Perſ.), Cic.: def. materiam omnem *infra* Veliam, Liv.: hunc *sub* aequora, hinabtauchen, Ov.: quis te mihi nubibus actam detulit *in* terras? Verg.

So nun beſ.: a) mit ſich führend hinabtragen, hinabführen, α) von Flüſſen ꝛc., Ggſtde. hinabflößen, (mit ſich) ſtromabwärts führen, excipere dolia, quae amnis defert, Liv.: incubans cortici secundo Tiberi ad urbem defertur, ſchwimmt den Tiber hinab, Liv. β) im Paſſiv v. Fluſſe ſelbſt = hinabſtrömen, flumina, quae in mare deferuntur, Plin. ep.: u. Partic. Präſ. deferens (verſt. se) = in ſeinem Bette hinabſtrömend, in ſeinen Ufern dahingleitend, flumina liquida ac deferentia (Ggſtz. rigentia gelu aut campis superfusa), Plin. pan. 82, 5. b) abbrechend, fortrückend wohin herabverlegen (herabbauen), herabverſetzen, herabrücken od. herabrücken laſſen, herabgelangen laſſen, aedes suas sub Veliam, Cic.: aedes in planum, Liv. (vgl. im Bilde fortunam suam in planum, Sen. tranqu. 10, 6): castra in viam, Liv.

2) insbeſ., raſch oder gewaltſam herabtragen, hinabſtoßen, hinabſtürzen, a) übh.: alqm in abruptum barathrum, Catull.: ferrum delatum in pectus, Tac.: gew. im Paſſiv = hinabſtürzen, in foveas deferri, Curt.: deferri ad terram (Ggſtz. allevari ad caelum, v. Perſ.), Sen.: casu (durch einen Fall) deferri in terram, zu Boden ſtürzen (v. Rindern), Quint.: mit dopp. *Nom.*, praeceps aërii specula de montis in undas deferor, Verg.: übtr., ut non solum auribus acciperetur, sed etiam oculis cerneretur, quem et ex quanto regno ad quam fortunam delatus esset, Nep. Timol. 2, 2. b) prägn., herabſtürzen = zu Boden ſtürzen, (terrae motus) defert montes, surrigit plana, Sen.: im Paſſiv = herabſtürzen (intr.), per praecipitia deferri, Quint.

II) von einem Ausgangspunkte nach einem Zielpunkte hinabtragen = forttragen, hintragen, fort-, hinbringen, fort-, hinſchaffen, herbeitragen oder =bringen od. =ſchaffen, wohin überbringen, abliefern. Paſſiv deferri oft = ſich fort od. hintragen laſſen. A) eig.: 1) im allg.: a) übh.: α) v. Perſ.: pecuniam atque arma, Tac.: eodem pecuniam, quae superest, Liv.: quo (wohin) me deferre paratis? Ov.: ad causas iudicia iam facta domo, ſchon fertig mitbringen, Cic.: id (candelabrum) in praetorium, Cic.: commeatum in viam (an den Weg), Liv.: alqm in curiam, Liv.: funus Romam, Aur. Vict.: formā excellentes (virgines) domos, Liv.: alci epistulam, Cic.: ad alqm litteras, mandata, Caes.: mit Ang. womit? (worin? worauf?), caput ad Sullam usque ab Ianiculo ad aedem Apollinis manibus ipse suis detulit, Cic. fr.: im Paſſiv, lecticā (in der S.) deferri in castra, Suet.: senatorum umeris (auf den Sch.) in campum deferri cremarique, Suet. β) v. lebl. Subjj.: fulmen detulit in terras mortalibus ignem primitus, Lucr.: detulit aura preces ad me, Ov.

b) in einigen *t. t.* der publiz. Sprache, def. sitellam, den Loskopf (die Urne mit den Loſen) herbeibringen od. herbeibringen laſſen (damit das Volk in den Komitien abſtimme), Cic. pro Corn. 1. fr. 29 u. 30 (13 u. 14): de M. Octavio, über den Volkstribunen M. Oktavius abſtimmen laſſen, Cic. de nat. deor. 1, 106: beſ. oft def. ex aerario od. def. in aerarium od. ad aerarium, aus dem Ärarium (wo außer den Geldern auch die Feldzeichen, Senatsbeſchlüſſe, Rechnungen über verwendete Staatsgelder ꝛc. aufbewahrt wurden) hinbringen, in das Är. hinbringen, abliefern, entrichten, niederlegen, Liv. u. a.: u. ähnlich def. omne aurum, argentum, aes signatum ad triumviros mensarios extemplo, Liv.: def. censum Romam, die Schätzungsliſten nach Rom einreichen (v. den Cenſoren in den Kolonien), Liv. 29, 15, 10 u. 29, 37, 7 (verſch. von def. censum, v. röm. Bürger, ſ. unten *no.* B, 2, b, β, γγ).

2) insbeſ.: a) unwillkürlich, gewaltſam von einem Orte abführen u. nach einem Orte hinführen, α) übh. = hinverſetzen, hingeraten laſſen, hintreiben, im Paſſiv = hingeführt od. verſetzt werden, hingelangen, hingeraten, hos ad magistros si qua te fortuna detulisset, Cic.: von lebl. Subjj., si forte eo deferret fuga regem, Liv.: quod (iaculum) detulit error (Fehlſchuß) in Idan, Ov.: im Paſſiv, inmenta errore delata per quattuor stadia, Curt.: Perseus rex fugā cum decem milibus talentûm Samothraciam defertur, Iustin.: optatum negotium sibi in sinum delatum esse, ſei ihm in den Schoß gefallen (bildl. = unverhofft zugefallen), Cic. II. Verr. 1, 131: im Paſſiv mit Prädik.-Adj., alqs defertur vivus in manus militum, Cic. ad Att. 12, 2, 1. β) als naut. *t. t.* = hinführen, hintreiben, verſchlagen, im Paſſiv auch = wo hintreiben (intr.), hingeraten, alqm ex alto ignotas ad terras et in desertum litus (v. Sturm), Cic.: si aestus deferre naves in terram posset, Liv.: onerariae (naves) duae paulo infra delatae sunt, Caes.: una (navis) delata Oricum, Caes.: u. ſo v. Perſ., deferri longius, Caes., in Italiam, Iustin., Siculam ad Aetnen, Ov.

b) etwas zu Markte-, zum Verkauf bringen, feil bieten, videamus hoc quanti (wie hoch, wie teuer) deferatur, Sen.: duas Veneres (Venusſtatuen) eodem pretio def., Plin.

B) übtr.: 1) im allg., mit Ang. wohin? durch *Advv.* od. durch *ad* od. *in* mit Akk., eadem fortunae pignera in discrimen, aufs Spiel setzen, Liv.: fabulas in certamen, zur Preisbewerbung bringen, Quint.: ad agendum nihil cogitati praemeditatique detulisse (mitgebracht haben), Quint.

2) insbes.: a) erteilend zu jmd. hinbringen, darbringen, darbieten, erteilen, zuteilen, verleihen, übertragen, auftragen, zuw. auch anbieten (Ggstz. accipere, auferre ab alqo, negare, accipere nolle, alqā re uti nolle), α) üby.: si quid petet, ultro defer, Hor.: obvias opes def. (v. den Göttern), Tac.: def. iusiurandum, den Eid zuschieben (Ggstz. iusiur. referre, zurückschieben, gerichtl. *t. t.*), Quint.: palmam eius rei alci, Cic.: alci praemium dignitatis (Ggstz. denegare), Cic.: pacem hostibus, Liv.: universum studium suum et benevolentiam ad alqm, Cic.: omnem ei suam auctoritatem, gratiam, copias, opes *ad* hoc negotium conficiendum, Cic.: mit Prädik.-Akk., alci Octaviam sororis neptem condicionem (als Partie), Suet. Caes. 27.

β) etwas zur Ausführung, Verwaltung jmdm. übertragen, jmd. mit etwas beauftragen, propter frequentes delatos honores, Nep.: delatum ab Augusto consulatum accipere, Tac.: def. causam (Führung des Prozesses) ad alqm, Cic.: negotium ad collegam eius, Cic.: primas (erste Rolle) ad alqm, Cic.: secundas (zweite Rolle) alci, Quint.: alci auguratum, Cic.: imperium alci, Tac., od. ad alqm, Cic.: alci praeturam, praefecturam fabrûm, Cic.: alci regnum (Ggstz. regno uti nolle), Cic.: ad alqm summam imperii, summam rerum, Nep. γ) etwas zur Begutachtung, -Entscheidung jmdm. übertragen, überweisen, etwas vor jmd. zur Entscheidung bringen, jmdm. etwas zur Begutachtung, zur Entscheidung vorlegen, anheimgeben, rem, Cic.: rem ad consilium (Kriegsrat), Caes.: rem oder causam ad senatum, Cic.: ad alqm controversias suas litesque, Eutr.: id postero die senatui, Nep.: alqd in forum iudiciumque, auf das F. und vor G., Cic. Cael. 35.

b) etw. als Nachricht, Anzeige 2c. mündlich od. schriftlich zu jmd. hinbringen = jmdm. hinterbringen, mitteilen, anzeigen, anmelden, bei jmd. zur Anzeige bringen, jmdm. etw. eröffnen, anvertrauen, jmd. von etw. in Kunde setzen, ihm Eröffnung machen, bei jmd. etw. zur Sprache bringen, sociorum populique Romani querimonias (v. Gesandten), Liv.: def. falsum equitum numerum, Caes.: his falsa, Nep.: alcis consilia ad adversarios, Cic.: haec *ad* Antonium statim *per* Graecos deferuntur, Caes.: *de* quibus quod inimici detulerunt neque credendum neque neglegendum putavit, Nep.: id Carthaginem (nach K.), Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, defert ad coniectorem quidam somniasse se ovum pendēre ex fascia lecti sui cubicularis, Cic.

So nun bes.: α) als gerichtl. *t. t.*, v. Angeber, Denunzianten od. vom Kläger, αα) nomen alcis od. alcis rei od. nomen alci def., jmd. (od. einer Sache) Namen beim Prätor angeben, jmd. in Anklagestand versetzen, Cic.: nomen amici mei *de* ambitu, Cic.: eidem Sopatro *ad* Verrem eiusdem rei nomen, Cic. ββ) indicium deferre ad alqm, die Anzeige von einem Verbrechen dem Prätor 2c. hinterbringen, Liv. u. Curt. γγ) def. crimen, bei einem Magistrat eine Beschuldigung anbringen, vorbringen, Cic. u. a.: def. crimen ad me, Cic.: crimina *in* (gegen) dominum, Cic.: def. crimina *de* Perseo, Liv. δδ) def. alqd od. de alqa re od. de alqo, etw. beim Prätor 2c. hinterbringen, angeben, anzeigen, über etw. od. jmd. Anzeige machen, haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, Cic.: def. publicae pecuniae peculatum, Tac.: quamvis ea quae audierat *ad* Neronem detulisset, Tac.: *de* defectione patris def., Nep.: commodius fecissent tribuni plebis, Quirites, si quae *apud* vos *de* me deferunt, ea *coram* potius *me praesente* detulissent, Cic. εε) def. alqm, jmd. angeben, anklagen, alqm, Quint. u. Tac.: alqm *ad* senatum, Suet.: mit Ang. als wen? durch Prädik.-Akk., Brutum Cassiumque reos caedis absentes, Suet.: mit Ang. wessen? weswegen? durch *Genet.*, deferri maiestatis, Tac.: od. beim Passiv durch *Nom.* u. *Infin.*, Libo Drusus defertur moliri res novas, Tac.: od. durch einen Satz mit *tamquam* u. Konj., Tac.: ganz absol., et minari et deferre etiam non orator potest, Quint.

β) als publiz. *t. t.*, αα) ad aerarium def., im Zshg. auch bl. deferre, beim Ärarium angeben, in die Verzeichnisse der Schatzkammer eintragen od. eintragen lassen, nomina iudicum, Cic. Phil. 5, 15: bes. alqm in beneficiis ad aerarium def., im Zshg. bl. deferre alqm, jmd. unter den zu erteilenden Gratifikationen (die der Prokonsul während seines Imperiums erteilt oder zu erteilen versprochen hatte) bei Übergabe der Rechnungen an die Schatzkammer in der Rechnungsablage mit aufführen und damit die Genehmigung derselben bei den Quästoren der Schatzkammer in Antrag stellen, jmd. der Schatzkammer (dem Staate) unter den Gratifikanden zur Berücksichtigung empfehlen, Cic. Arch. 11; Balb. 63; ep. 5, 20, 7. ββ) def. alqd in censum, zur Schatzung angeben, anmelden, deklarieren (v. röm. Bürger, dagegen referre in censum [in die Schatzungslisten] vom Censor od. dessen Schreibern), patrimonium, Val. Max.: scire liceat, *quanti* (wie hoch) quidque in censum deferendum sit, Sen.: prägn., deferri in censum, v. Pers., sich zur Schatzung anmelden, Eutr. 1, 7. γγ) def. censum, sein Vermögen beim Censor angeben, deklarieren, Tac. ann. 6, 41.

dē-fervesco, fervi u. ferbŭi, ĕre, verbrausen, verwallen, ausbrausen, ausgären, I) eig.: mustum deferbuit, Col.: ubi farina deferbuit, Cels. II) übtr.: A) (von leidenschaftlichen Aufregungen) verbrausen, ausbrausen, austoben, defervescit ira, Cic. B) (gleichs. wie der Wein ausgären u. so) abgeklärt-, lauter (klar und rein) werden, v. der Rede, Cic. Brut. 316; or. 107. Plin. ep. 9, 16, 2.

dēfētīgātĭo, ſ. defatigatio.

dēfētīgo, ſ. defatigo.

dēfētiscor (dē-fătiscor), fessus sum, fētisci, bis zur Erschöpfung abgespannt werden, erschöpft werden, ermatten, ermüden, mit folg. *Infin.*, neque defetiscar usque adeo experirier, donec tibi etc., Ter. Phorm. 589: im Partic. Perf. defessus, a, um, bis zur Erschöpfung abgespannt, erschöpft, ermattet, ermüdet, ganz marode (Ggstz. indefessus, integer, recens), milites, Caes.: senatus iam labens et defessus, Cic.: mit *Abl.* wodurch? cultu agrorum, Cic.: satietate, Cic.: iubendo, Ov.: mit Ang. wo? durch *Abl.*, defessus omnibus medullis, Catull.: übtr., v. Abstr., defessa accusatio, entkräftete, Cic. I. Verr. 31.

dēfĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (de u. facio), eig. wegmachen, I) *intr.* od. *refl.*, sich weg-, fort-

machen, und zwar: A) eine Verbindung trennend = sich losmachen, abtrünnig od. untreu werden, a) im polit. Sinne (Ggſtz. in fide manere, ad officium redire), defecerat Samus, descierat Hellespontus, Nep.: ne cuncta Gallia deficeret, Caes.: ut civitates eius insulae numquam postea deficerent, Cic.: mit Ang. wovon? durch *ab* mit Abl., ſelten durch bl. *Abl.*, ceteri qui *unā cum illo* a re publica defecerunt, Cic.: numquam isti populi, nisi cum deerit *ad* quem *desciscant*, *ab* nobis *deficient*, Liv.: illis legibus (von den G.) populus Romanus prior non deficiet, alte Eidesformel b. Liv.: mit Ang. zu wem? durch *ad* mit Akk., defecere ad Poenos hi populi, Liv. b) moral. od. intellektuell: si a virtute defeceris, Cic.: ut a me ipse deficerem (mir ſelbſt untreu würde), Cic.: si plane a nobis (von unſerer Anſicht) deficis, Cic.

B) abnehmend, ſchwindend ſich wegmachen od. wegbleiben, abnehmen, abfallen, ausgehen, ausbleiben, aufhören, a) dem Umfange, der Größe, Höhe, nach, von Sonne u. Tag, untergehen, ſich neigen, erlöſchen, Prop. u. Mela: ebenſo v. Sonne u. Mond, Cic. u. Curt.: vom Feuer u. Licht, ab-, ausgehen, erlöſchen, ubi ignem deficere extremum videbat, Verg. Aen. 9, 352 (verſchieden von Verg. Aen. 2, 505, ſ. *no.* b): von Gewäſſern, abnehmen, zurücktreten, ſich verlieren (Ggſtz. crescere, increscere, exuberare, exaestuare), utcumque exaestuat aut deficit mare, flutet od. ebbet, Liv.: von Quellen u. Flüſſen, ausbleiben, verſiegen, Ov. u. Mela: von der Welt, untergehen (Ggſtz. nasci), ſ. Quint. 5, 10, 79: von Befeſtigungswerken, weichen, nachgeben, Curt. 4, 4 (19), 12.

b) der Ausdehnung in die Länge nach, aufhören, quā deficit ignis (wohin das Feuer nicht gedrungen iſt), Verg. Aen. 2, 505 (verſchieden von Verg. Aen. 9, 352, ſ. oben *no.* a): gestatio buxo aut rore marino, ubi deficit buxus, ambitur, Plin. ep.: beſ. v. Lokal., deficiunt silvae, Ov.

c) der Menge, Zahl, dem Inhalte nach, abnehmen, auf die Neige gehen, nicht (mehr) ausreichen, ausgehen, mangeln, fehlen, α) übh. (Ggſtz. crescere, superare), non materia, non frumentum deficere poterat, Caes.: cum eius generis (derart Leute) copia defecit, Caes.: non deficiente crumenā (mit hinreichenden Mitteln), Hor.: si lacrimae deficient, Ov.: v. Abſtr., nec vero levitatis Atheniensium exempla deficiunt, Cic.: deficit non voluntas, sed spes, Cic.: von Perſ., cum esset Demosthenes, multi oratores magni et clari fuerunt et ante fuerunt nec postea defecerunt, Cic.

d) der Zeitdauer nach, nicht ausreichen, zu kurz ſein, dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, Cic.: si tempus anni *ad* bellum gerendum deficeret, Caes.

e) der Reihenfolge nach, aufhören, erlöſchen, remotus iam deficientis affinitatis gradus, Plin. pan.: progenies Caesarum in Nerone defecit, Suet.

f) der intenſiven Stärke, innern Kraft, dem Grade nach, abnehmen, ausgehen, auf die Neige gehen, erlahmen, ermatten, erlöſchen, in Verfall kommen, dahinſchwinden, ſinken, erſchöpft (entkräftet, abgeſpannt, geſchwächt, gelähmt), ſein od. ſich fühlen, die Kraft (Kräfte) verlieren, von Kräften kommen, α) von ſächl. Subjj., u. zwar von Gliedern, Körperkräften u. dgl., deficiunt corpora, Quint.: inclinatum ac deficiens caput, Curt.: membra deficere coeperunt, Curt.: me tenuit moriens deficiente manu, Ov.: deficiunt *ad* coepta manus, Ov.: deficientibus animis, indem die Beſinnung ausging, Liv.: quamvis consenuerint vires atque defecerint, Cic.: von der Stimme u. Rede, vox iam deficere coeperat, Curt.: credo, si meis horis in accusando uti voluissem, vererer, ne mihi crimina non *suppeterent*, ne oratio *deesset*, ne vox viresque *deficerent*, Cic.: deficiente oratione, da ihm die Worte ausgingen, Liv.: v. phyſiſchen Zuſtänden, itaque et animantes, cum calor defecerit, tum interire, Cic.: v. polit. Zuſtänden, bellum ibi aliquando defecit, Flor.: v. geiſtigen u. gemütlichen Zuſtänden, nisi memoria (das Gedächtnis) forte defecerit, Cic.: utcumque defecere mores (Zucht u. Sitte), Hor.: cur deficiat animus (Mut)? Quint.: ut id (otium) in me uno potius quam in optimo quoque et in universa civitate deficeret, aufhörte (ſich austobte), Cic.: poet. mit folg. *Infin.* = aufhören zu ꝛc., Lucr. 1, 1040. β) v. perſ. Subjj., medicus si deficere aegrum non intellegit, Sen.: equus deficiens procubuit, Curt.: malle eum deficere quam desinere, daß ihm eher der Atem als die Rede ausgehe, Quint.: nec tamen illi defecerunt (ermatteten [im Forſchen]), Cic.: m. Ang. wodurch? womit? lassitudine, Liv.: sanguine et spiritu, an der Verblutung verſcheiden, Val. Max.: Gallicis tot bellis, ſchwach, invalid werden, Caes.: totā mente, ganz von Sinnen kommen, ganz die Beſinnung verlieren, Ov.: animo, den Mut ſinken laſſen, Cic. u. a.: poet. mit folg. *Infin.*, Tibull. 4, 1, 191. Prägn., αα) den Halt verlieren, den Mut ſinken laſſen, sed tamen quam diu vos eritis in spe, non deficiam, Cic.: deficit ingenti luctu rex ipse Latinus, Verg. ββ) verſcheiden, hinſterben, cum deficere cum amici viderent, Iustin.: in ea voce defecit, Suet.: voces (Äußerungen) deficientis, Tac.

II) *v. tr.*: a) *act.*, jmd. wegmachen, d. i. verlaſſen = jmd. im Stiche laſſen, ſich jmdm. entziehen, jmdm. entſtehen, v. lebl. Subjj. auch jmdm. ausbleiben, ausgehen, auf die Neige gehen, dahinſchwinden, jmdm. abgehen, gebrechen, für jmd. nicht ausreichen, α) v. Perſ.: me Leontina civitas atque legatio propter eam quam dixi causam defecit, Cic.: genitor Phaëthontis (der Sonnengott) cum deficit orbem, ſich der Welt entzieht (= ſich verfinſtert), Ov.: abſol., dubiis ne defice rebus, laß (mich) nicht im Stiche, Verg. β) v. lebl. Subjj.: αα) mit *Acc. pers.*: ipsos res frumentaria deficere coepit, Caes.: cum non solum vires, sed etiam tela nostros deficerent, Caes.: cum me vires deficere coepissent, Cic.: deficient inopem venae te, ni cibus accedet, dir Armen verſiegen die Adern (verſiegt die Lebenskraft), Hor.: ii, quos discentes vita defecit, Cic.: me dies, vox, latera deficiant, si hoc nunc vociferari velim, Cic. (vgl. oben *no.* I, B, d): neque est periculum, ne te de re publica disserentem deficiat oratio, Cic.: prudentia numquam deficit oratorem, Cic.: ea me solatia deficiunt, Cic.: mit Ang. wodurch? nostros vires lassitudine deficiebant, Caes.: mit Ang. worin? wobei? vox eum defecit in illo loco: „Si sciens fallo", Cic.: si me in mea querimonia . . . non modo vires sed etiam vita deficiat, mir ausginge, Cic.: mit Ang. wozu? quia consulem ad regendum equum vires deficiebant, Liv.: poet. mit folg. *Infin.*, nec me deficiet nautas rogitare citatos, ich werde nicht nachlaſſen, Prop. 1, 8, 23. ββ) mit *Acc. rei*: linguam defecerat umor (Speichel), Ov.: noctes lentus non deficit umor (Tau), Verg.

b) *pass.*: α) deficitur alqs od. alqd ab alqa re od. bl. alqā re, es wird jmd. od. eine Sache von etw. verlaſſen, im Stiche gelaſſen, es geht mit etw. bei jmd. auf die Neige, es verläßt jmd. etw., es bleibt od. geht jmdm. etw. aus, es iſt jmd. ohne etw., es geht jmdm. od. einer Sache etw. ab, es mangelt od. gebricht jmdm. od. einer Sache an etw. (dh. Ggſtz. abundat alqs od. alqd alqā re), teils v. perſ. Subjj., defici a viribus, Caes.: defici copiā pabuli frumentique, Hirt. b. G.: animo defici, die Beſinnung verlieren, ohnmächtig werden, Curt.: consilio et ratione, Cic.: tempore deficiar, tragicos si persequar ignes, Ov.: Partic. Perf., aquā ciboque defecti, Quint.: defectus pilis, nur noch dünn behaart, Phaedr.: defectus annis, mit den Jahren auf der Neige, Phaedr.: teils von ſächl. od. abſtr. Subjj., Apulos Campanosque agros opimis non defici segetibus, Mela: haec amoenitas deficitur aquā salienti, Plin. ep.: m. folg. *ut* u. Konj., Sen. ep. 42, 4: u. Partic. Perf., defectum corpore caput, des Rumpfes ermangelnder (= vom Rumpfe getrennter), Plin. pan.: defecta vigore cervix, Ov.: sanguine defecti artus, verbluteten, Ov. β) abſol., prägn. = die Kräfte (den Atem) verlieren, ermattet-, entkräftet-, erſchöpft werden, ſich ermattet ꝛc. fühlen, in quo non modo defici (den Atem verlieren), sed etiam laborare (zu ſtocken) turpe est, Cic.: non usque adeo defectum (esse) Germanicum, Tac.: u. Partic. defectus, phyſiſch geſchwächt, ſchwach (beſ. auch alterſchwach), ermattet, erſchöpft, corpus, Tac.: amor, Ov.

dē-fīgo, fixi, fixum, ĕre, hinabheften, I) eig., einfügen, einſchlagen, hineinfügen, -ſchlagen, -ſtoßen, -ſtechen, ſodaß es haftet, feſtſitzt, a) übh.: tigna, trabes, Caes.: defixis pilis stare (v. Legionsſoldaten), Liv.: ibi sudes stipitesque praeacutos, Caes.: asseres in terrā, Caes.: crucem (den Marterpfahl) in foro, Cic.: sub aqua defixae sudes, Caes.: ad (an) extremum musculi tectum quadratas regulas, Caes. b) insbeſ. eine Stich- od. Stoßwaffe hineinſtechen, -ſtoßen, sicam in corpore consulis, Cic.: male sustinenti arma gladium superne iugulo, Liv. II) übtr.: a) die Augen, den Geiſt ꝛc. feſt-, ſteif-, ſtarr hinrichten, oculos in vultu regis, Curt.: oculos in terram, Quint.: os (ora) in terram, Curt.: Libyae lumina regnis, ſtarr herabſchauen auf ꝛc., Verg.: omnes vigilias, curas, cogitationes in rei publicae salute, Cic.: in eo (darauf) mentem orationemque, Cic.: quousque humi defixa tua mens erit? Cic.: in cogitatione defixum esse, in Gedanken vertieft, in tiefes Nachdenken verſunken ſein (v. Perſ.), Cic.: ohne Ang. wohin? defixit oculos, ſie ſah ſtarr vor ſich hin, Tac. ann. 3, 1: u. ſo maesto defixus lumina vultu, mit trauriger Miene ſtarr vor ſich hinſehend, Verg. Aen. 6, 156: parum defigunt animos (man richtet den Blick nicht feſt genug auf einen Punkt) et intendunt in ea, quae perspicua sunt, Cic. Ac. 2, 46. b) irgendwohin feſt haften machen, α) lebl. Objj., unverrückbar-, unbeweglich machen, feſt einwurzeln laſſen, im Paſſ., eingewurzelt ſein, feſt haften, virtus est una altissimis radicibus defixa, Cic.: salutem temporum praesentium, spem reliquorum in hoc uno iudicio positam esse et defixam, Cic. β) perſ. Objj., unbeweglich wo feſtſtehen machen, wo unbeweglich bleiben machen, gleichſam feſtbannen, aciem (ein Heer) in his vestigiis, Tac.: defixus vacua in ora, Prop. c) jmd. vor Erwartung, aus Verwunderung, Furcht ꝛc. an eine Stelle gleichſ. feſtbannen, unbeweglich (regungslos) machen, Augen u. Herz erſtarren machen, v. plötzlich eintretenden Ereigniſſen u. Zuſtänden, defixerat pavor cum admiratione Gallos, Liv.: utraque obiecta simul res oculis animisque immobiles eos parumper defixit, Liv.: Partic. Perf. defixus, vor Staunen, Furcht ꝛc. wie feſtgebannt, wie angewurzelt, regungslos, unverwandt, ſtarr, Galli et ipsi pavore defixi primum stetere, Liv.: dum stupet obtutuque haeret defixus in uno, Verg. d) etw. feſt einprägen, non modo in auribus vestris, sed in oculis omnium sua furta atque flagitia defixurus sum, Cic.: ea sententia, quam populi sermo in animis vestris iam ante defixerat, Cic. e) als *t. t.* der Religionsſprache, etw. feſt od. unabänderlich beſtimmen, erklären als ꝛc., quae augur iniusta nefasta, vitiosa dira defixerit, irrita infectaque sunto, Cic. de legg. 2, 21. f) als *t. t.* der Zauberſprache, feſt bannen, feſt zaubern, sagave Poeniceā defixit nomina cerā, Ov.: caput (illius) sanctum tibi dirā imprecatione defigis, Sen.

dē-fingo, finxi, fictum, ĕre, abformen, in eine Form bringen, ſarkaſtiſch übtr. (v. Dichtern), Rheni luteum caput, Hor. sat. 1, 10, 37.

dē-fīnĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, abgrenzen, begrenzen, I) eig.: eius fundi extremam partem oleae directo ordine definiunt, Cic.: illi orbes, qui caelum quasi medium dividunt et aspectum nostrum definiunt, Cic. II) übtr., 1) durch Abgrenzung näher beſtimmen, -bezeichnen, -angeben, -andeuten, feſtſtellen, cur eos (agros) non definis neque nominas? definio, inquit, Italiam, Cic.: rem def. et breviter illustrare verbis, Cic.: cur huic (Siciliae) praecipua lex iniuriae definitur? wird für dieſes ꝛc., Cic.: pirata non est *ex* perduellium numero definitus, iſt nicht unter der Zahl der zum Kriege Berechtigten begriffen, Cic. So nun insbeſ., a) als *t. t.* der Logik u. Rhetorik, ſeinem Begriffe, ſeiner Bedeutung nach näher beſtimmen, von etw. eine Begriffsbeſtimmung geben, etw. definieren, animi perturbationes, Cic.: definire rem non posse, Cic.: vim vocabuli od. rem def. verbis, Cic.: voluptatem sic definiunt, Cic.: rem latentem od. res involutas definiendo explicare, Cic.: m. folg. Relativſatz, placet ante definire, quid sit officium, Cic. b) durch Beſchluß, Vorſchrift, Anordnung beſtimmen, feſtſtellen, feſtſetzen, adeundi tempus, Caes.: suum cuique locum, Caes.: iis magna praemia, Nep.: potestatem in quinquennium, Cic.: m. folg. Relativſatz, quam vitam ingrediar, definias, Cic.: im Paſſiv m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. de fat. 9. 2) in Grenzen einſchließen, -halten, beſchränken, ut aliquando totam huius generis orationem concludam atque definiam, Cic.: oratio mea eis fere ipsis definietur viris (wird ſich auf die M. beſchränken), qui hoc sermone continentur, Cic.: amicitiam paribus officiis atque voluntatibus, auf das gleiche Maß der Dienſtfertigkeit und Zuneigung beſchränken, Cic.

dēfīnītē, *Adv.* (definitus), beſtimmt, Cic. u. a.: vel separatim (ohne ſpezielle Beziehung, abſtrakt) dicere solemus de genere universo vel definite (konkret) de singulis temporibus, Cic.

dēfīnītĭo, ōnis, *f.* (definio), die Abgrenzung, übtr. = die Beſtimmung, beſtimmte Angabe, hominum et temporum definitione sublatā (ohne beſt. A. der ꝛc.), Cic. de div. 2, 110. – Insbeſ.:

a) (als *t. t.* der Logik u. Rhetor.) die nähere Erörterung od. Erläuterung des Begriffs, die Begriffsbestimmung, Definition, Cornif. rhet., Cic. u. a.: im Plur., Cic. b) die Bestimmung = Vorschrift, illa definitio iudiciorum aequorum, quae etc., Cic. Clu. 5.

dēfīnītīvus, a, um (definio), begriffsbestimmend, näher erläuternd, constitutio (Begründung), Cic.: causa, Cic.

dēfīnītus, a, um, *PAdj.* (v. definio), abgegrenzt, bestimmt, auch beschränkt, verb. certus et definitus, Cic. u. Quint.: Ggstz. infinitus, Cic.: Ggstz. generalis, Quint.

dē-fīo, fīĕri, als Passiv zu deficio, fehlen, defit, Verg.: defieri, Ter.: defiet, Liv.

dēflagrātĭo, ōnis, *f.* (deflagro), das Niederbrennen, das gänzliche Aufgehen in Flammen, der gänzliche Untergang, die gänzliche Vernichtung durch Feuer, caeli atque terrarum, Cic.: urbi deflagrationem minari (im Bilde), Cic.

dē-flagro, āvi, ātum, āre, niederbrennen, bis auf den Grund verbrennen, ganz in Flammen (in Feuer) aufgehen, in Flammen untergehen, I) eig.: a) v. fächl. Subjj.: alcis domus deflagrat, Cic. (im Bilde): eodem die Aquilonia et Cominium deflagravere, Liv.: omnis hic mundus ardore deflagrat, Cic.: Partic. Perf. deflagratus = niedergebrannt, ganz in Flammen aufgegangen, fana flammā deflagrata, Enn. tr. fr.: im Bilde, in cinere deflagrati imperii, Cic. b) v. Pers.: Phaëthon ictu fulminis deflagravit, Cic. de off. 3, 94: u. prägn., gänzlich abbrennen = seine ganze Habe durch eine Feuersbrunst verlieren, Cic. Sest. 99. II) übtr., verrauchen, austoben, deflagrant irae vestrae, Liv.: deflagrante paulatim seditione, Tac.

dē-flecto, flexi, flexum, ĕre, I) *tr.*: A) von oben herabbeugen, ramum olivae, Col.: tenerum prono pondere corpus (v. Weinstock), Catull. B) seitwärts abbeugen, ablenken, 1) eig.: a) der Bewegung nach: tela (v. einer Gottheit), Verg.: alqm de via (im Bilde), Cic.: se de curriculo petitionis (im Bilde), Cic.: amnes in alium cursum, Cic.: ad Gallos cursum (v. e. Hirschkuh), Liv. b) der Richtung, Lage nach: ora, quae a Bosporo ad Tanaim usque deflecitur, Mela: prägn., novam viam, seitwärts ablaufen lassen, Liv. 39, 27, 10. 2) übtr.: a) übh.: lumina (Augen), Ov.: declinare a proposito et deflectere sententiam, den Gedanken (auf etwas anderes) abl., Cic.: factum in alqm, schieben, Quint. b) prägn., nach der andern (guten od. schlechten) Seite kehren, ändern, abändern, umkehren, umwandeln, vox imbecilla cogit intermittere et deflectere, auszusetzen und in einen andern Ton überzugehen, Quint.: virtutes in vitia, Suet.: ad (nach) verba rem, Cic. II) *intr.* abbiegen, ablenken, abweichen, 1) eig.: a) übh.: tantulum de recta regione (im Bilde), Cic.: de via (im Bilde, v. der Gewohnheit), Cic. b) prägn., vom (geraden) Wege abbiegen, deflectamus, Plin. ep.: in Tuscos, Plin. ep.: paulo ad visendum Apim, Suet. 2) übtr., v. Pers., a veritate, Cic.: ad lyrica, Plin. ep.: v. der Rede, oratio redeat illuc, unde deflexit, Cic.

dē-flĕo, flēvi, flētum, ēre, I) *tr.* jmd. od. etw. beweinen, 1) im allg.: natos, Mela: fratres aut filios, Iustin.: casus impendentes inter se, Cic.: m. folg. *quod* (daß), Val. Max. 6, 2, 8: abs. od., dum assident, dum deflent, Tac.: in amici sinu defl. (seinen Schmerz ausweinen), Plin. ep. 2) prägn., unter Weinen (mit Thränen od. Wehmut) etw. sprechen, -bekannt machen, -vortragen, -erzählen, haec ubi deflevit, Verg.: haec (diesen Vorfall) quā miseratione deflebis (als Dichter), Plin. ep. II) *v. intr.* sich abweinen, Prop. 1, 16, 13. Iustin. 18, 4, 13.

dēflexŭs, ūs, *m.* (deflecto), die Ablenkung, Abbiegung, egregius humani animi ab odio ad gratiam deflexus, Val. Max. 4, 2 *in.*: ähnlich Val. Max. 7, 3 *in.*

dē-flōresco, flōrui, ĕre, abblühen, ausblühen, verblühen, I) eig. (Ggstz. florere coepisse od. incipere), v. Blumen, Catull.: v. Getreide, Col. u. Plin.: defl. aut morbo aut vetustate (v. Körperschönheit), Cornif. rhet. II) übtr. = abnehmen, vergehen, Cic. u. Liv.

dē-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, abfließen, I) im allg., herabfließen, abfließen, I) eig.: a) v. Gewässern u. a. Flüssigkeiten: Hypanis diu qualis natus est defluit, Mela: defluit lapidosus rivus, Ov.: flumen monte defluens, Sall. fr.: defluit saxis umor, Hor.: sudor a capite et a fronte defluens, Cic.: Rhenus in plures defluit partes, Caes.: u. (im Bilde) e sophistarum fontibus defl. in forum, übergehen, Cic. or. 96: necesse est, si quid redundarit de vestro frumentario quaestu, ad illum potissimum, per quem agebatis, defluxisse (seinen Abfluß gehabt habe), Cic. Verr. 3, 155. b) v. a. Gegenständen, auf dem Wasser herab-, hinabschwimmen, medio amni, Liv.: medio amni ad Casilinum, Liv.: v. leb. Wesen, u. zwar v. Tieren, secundo amni od. fluvio secundo, Verg.: v. Menschen, herab- od. hinabschiffen, secundo amni, Liv.: ad insulam, Curt. 2) übtr., allmählich, sanft herabfallen, herabgleiten, herabsinken, a) im konkr. Sinne: gleba resoluta defluxit, Curt.: defluunt coronae, Cic.: ne quid in terram defluat, Cic. So bes. α) v. der Kleidung, teils = herabwallen, pedes vestis defluxit ad imos, Verg.: teils schlapp herabhängen, alci toga defluit, Hor. β) v. Reiter, teils = sich vom Pferde herabschwingen, ad terram equo (equis), Verg.: teils vom Pferde herabgleiten, herabsinken, ad terram, Liv.: ex equo in terram, Curt.: in latus a dextro paulatim armo, Ov. b) im abstr. Sinne: α) übh. herabfließen = herabkommen, unde haec in terram nisi ab superis defluere potuerunt? Cic. de nat. deor. 2, 79. So nun bes. αα) defl. ab alqo, in absteigender Linie von jmd. herkommen = abstammen, Suet. Aug. 2. ββ) defl. alci, jmdm. zufließen, zufallen = zu teil werden, Hor. carm. 1, 28, 28 (vgl. oben *no.* 1, a aus Cic. Verr. 3, 155). β) sich entfernend abfließen = allmählich abgehen, abweichen, allmählich zu etw. übergehen, in etw. verfallen, zu etw. geraten, ab alqo, abarten, Quint. 10, 1, 126: a necessariis artificiis ad elegantiora, Cic.: ab amicitiis perfectorum hominum ad leves amicitias (v. d. Rede), Cic. II) prägn., ab-, wegfließen, sich verlaufen, 1) eig.: rusticus exspectat, dum defluat amnis, Hor.: cum hiberni defluxere torrentes, Sen. 2) übtr.: a) im konkr. Sinne, sich verlieren, schwinden, nullus defluat inde color, Tibull.: antequam tenerae sucus defluat praedae (Dat.), Hor.: v. Haaren = ausfallen, ausgehen, extemplo tristi medicamine tactae defluxere comae, Ov. b) im abstr. Sinne: α) v. Pers., verloren gehen = untreu werden, ex novem tribunis, quos tunc habueram, unus me absente defluxit, Cic. Sest. 69. β) aus dem Gedächtnis entschwinden, illa (merita) cito defluunt, Sen.: id

tibi ne vacuo defluat ex animo, Prop. γ) der Zeit nach verlaufen, entſchwinden, ubi salutatio defluxit (vorüber iſt), Cic.: sic horridus ille defluxit numerus Saturnius, Hor.

dē-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, herabgraben, I) eingraben, einſcharren, vergraben, verſcharren, a) lebl. Objj.: α) übh.: vites et arbores, Curt.: defossus stipes in agro, Ov.: signum (Standbild) septem pedes altum in terram defodi, Liv.: def. murices ferreos in terram, Curt. β) aufbewahrend, verbergend, quidquid sub terra est, in apricum proferet aetas; defodiet condetque nitentia, Hor.: sacra (Heiligtümer) condita in doliolis def. sacello proximo aedibus, Liv.: cotem et novaculam in comitio, Cic.: beſ. Schätze, aurum, Cic.: talenta caelati argenti, Verg.: thesaurum defossum esse sub lecto, Cic. b) leb. Weſen: quae tanta necessitas hominem ad sidera erectum incurvavit et defodit (beim Bergbau), Sen. nat. qu. 5, 15, 3: beſ. Tote, um ſie zu verbergen, cadaver domi apud P. Sestium, Liv.: oder Lebende zur Strafe (namentlich Veſtalinnen), Corneliam maximam virginem (Oberprieſterin der Veſtalinnen), Plin. ep.: alqm def. (mit halbem Leibe) in ludo et vivum comburere, Asin. Poll. in Cic. ep.: alqam altā humo, Ov.: m. dopp. *Acc.*, im Paſſiv mit dopp. *Nom.*, Corneliam Vestalium maximam def. vivam, Plin. ep.: nec (sacerdos) viva defodiatur humo, Ov.: Menucia Vestalis viva defossa est scelerato campo, Liv.: übtr., defodere se et abdere, ſich vergraben u. verbergen (= ſich in die innerſten Gemächer des Hauſes zurückziehen), Sen. ad Marc. 2, 5. II) aufgraben, aufwerfen, a) übh. = hinabgrabend öffnen, terram, Hor. sat. 1, 1, 42. b) prägn., in die Erde hineingrabend anlegen, aufwerfen od. unter der Erde anlegen, domus, Verg.: siros, Curt.: specus, Verg.: in minore Codeta lacum (e. Baſſin zu einer Seeſchlacht), Suet.

dēfŏre, ſ. desum.

dēformātĭo, ōnis, *f.* (2. deformo), die Verunſtaltung, Entſtellung, Liv. 9, 5, 14.

dēformis, e (de u. forma), I) mißgeſtaltet, ungeſtaltet, entſtellt, verunſtaltet, häßlich (Ggſtz. formosus, pulcher, honestus), A) phyſiſch: a) v. Perſ. u. deren Körper: longus an brevis, formosus an deformis, Cic.: calvitio deformis, Suet. b) v. Lebl.: motus statusve, Cic.: opus, Caes.: solum patriae belli malis, Liv.: aspectus d. atque turpis (Ggſtz. species honesta), Cic.: v. Ton u. Rede, sonus, Quint.: oratio, Quint. B) moraliſch: a) v. Perſ. u. perſonif. Ggſtdn., entſtellt, d. i. bald = ungeſchlacht, roh, gemein, bald = entehrt, mit Schmach bedeckt, turba, agmen, Liv.: patria deformior, Cic. b) v. Lebl., häßlich, widerlich, entehrend, ſchimpflich, beſchimpfend, ſchandbar, ſchmachvoll, res turpiculae et quasi deformes (Ggſtz. res honestae), Cic.: spectaculum, Liv.: oratio *honorifica* audientibus, sibi *deformis*, Liv.: deforme est m. *Infin.*, Cic.: deforme mihi existimo, deforme puto, duco m. folg. *Infin.*, Plin. ep., Val. Max. u. Iustin.: ſubſt., deformia (ſchandbare Dinge) meditari, Tac. ann. 14, 15. II) geſtaltlos, animae, Ov. fast. 2, 554,

dēformĭtās, ātis, *f.* (deformis), das entſtellte Ausſehen, die Mißgeſtalt, Häßlichkeit, A) die phyſiſche: corporis, Cic. u. (Ggſtz. pulchritudo animi) Sen.: aedificiorum, Suet. B) die moraliſche: a) die Mißgeſtalt, animi (Ggſtz. pravitates corporis), Cic. de legg. 1, 51. b) das Entehrende, Schimpfliche, der Schimpf, die Schmach (Ggſtz. dignitas), d. illius fugae, Cic.: deformitatem afferre non nullam, Nep.

dēformĭtĕr, *Adv.* (deformis), entſtellt, häßlich, A) phyſiſch: sonare, Quint. B) moraliſch ſchimpflich, Quint. u. Suet.

1. **dē-formo,** āvi, ātum, āre, abformen = in eine Form od. Geſtalt bringen, eine Form od. Geſtalt geben, zur förmlichen Geſtalt ausbilden, in gehöriger Form darſtellen, I) eig., durch mater. Geſtaltung: certi ac deformati fructus, ausgebildete, fertige, Quint. II) mündlich od. ſchriftl. zeichnen, darſtellen, ſchildern, ein Abbild (Vorbild) geben von etw., ille, quem supra deformavi, Cic.: hic, quem deformamus, zum Vorbild aufſtellen, Cic.

2. **dēformo,** āvi, ātum, āre (de u. forma, vgl. deformis), verbilden = verunſtalten, entſtellen, I) eig.: deformatus corpore, Cic.: aerumnis deformatus, Sall.: deformat capillos tonsura, Ov.: parietes nudos ac deformatos reliquit, Cic. II) übtr., verunſtalten, entſtellen = in ein häßliches Licht ſtellen, ſeines Anſehens-, ſeines Glanzes-, ſeiner Ehre berauben, entehren, ſchänden ꝛc.. a) im allg.: domum, Verg.: quae ita deformata sunt a fortuna, ut etc., Cic.: ordinem pravā lectione senatus, Liv.: victoria deformata clade, Liv. b) in der Darſtellung in ein häßliches Licht ſtellen (Ggſtz. ornare), quae oratores deformandi huius causā dixerunt, Cic.: haec oratio, in qua Pompeium ornat an potius deformat? Cic.

dē-fraudo (dēfrūdo), āvi, ātum, āre, um etw. betrügen, bevorteilen, alqm, Ter.: alqm fructu victoriae suae, Liv.: aures, Cic.: genium suum, ſ. genius.

dēfrēnātus, a, um (de u. freno), ungezügelt, zügellos, cursus, Ov. met. 1, 282.

dē-frĭco, frĭcŭi, frĭcātum u. frictum, āre, abreiben, einreiben, frottieren, dentes, Ov.: defricari, ſich einreiben im Bade, Cornif. rhet.: im Bilde, urbem sale multo, gleichſ. durchbeizen, durchhecheln, Hor. sat. 1, 10, 4.

dēfringo, frēgi, fractum, ĕre (de u. frango), abbrechen, zerbrechen, ramum arboris, surculum, Cic.: defractis compluribus subselliis obesitate cuiusdam, Suet.: übtr., unum bonum est, quod numquam defringitur, entzogen wird, Sen. ep. 92, 2.

dēfrūdo, ſ. defraudo.

dēfrŭtum, i, *n.* (ſt. defervitum *sc.* mustum), der eingekochte Moſt, Moſtſaft, das Defrut, Scriptt. r. r., Verg. u. a.

dē-fŭgĭo, fūgi, ĕre, I) fortfliehen, enteilen, Liv. 5, 38, 8. II) gleichſ. durch Flucht einer Perſon (hinſichtlich ſeiner Verbindlichkeit gegen ſie) oder einer Sache (der Leiſtung einer Verbindlichkeit ꝛc.) ſich entziehen, ſie fliehen, ihr ausweichen, ſie ablehnen, patriam, Cic.: aditum et sermonem alcis, Caes.: abſol., sin defugiant, ſich dem entziehen, Caes.

dēfunctōrĭē, *Adv.* (defunctorius), oberflächlich, causam suam agere, Sen. contr. 10, 2 (31), 18.

dē-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, herab-, abgießen, I) im allg.: vinum (*sc.* ex dolio in amphoram), Hor.: ovi album in vas, Cels. II) insbeſ., *t. t.* der Religionsſpr., als Libation abgießen, libieren, vinum pateris, Hor.

dē-fungor, functus sum, fungi, einer Verrichtung od. Verpflichtung (beſ. einer läſtigen, unangenehmen) ſich entledigen, etw. vollenden,

überſtehen, mit etw. weg- od. durchkommen, davonkommen, von etwas ab-, loskommen, I) im allg.: tam vili munere orationis, Planc. in Cic. ep.: defunctus honoribus, der alle Ehrenſtellen (bis zum Konſulat) verwaltet hat, Cic.: d. periculis, Cic.: curā, Liv.: tribus decumis pro una, Cic.: unius poenā, Liv.: levi poenā, Liv.: hoc mendacio, Cael. in Cic. ep.: imperio, proelio, bello, Liv.: defuncta morbis corpora, Liv.: defunctum bello barbiton, der Liebeshändel ledig, Hor.: absol., defunctus iam sum, ich habe es überſtanden, Ter.: u. ſo utinam sit defunctum! Ter. II) insbeſ., vom Vollenden, Überſtehen des Erdenlebens od. des Todes, defunctus vitā, Verg. u. Sen., od. temporibus suis, Hor., od. terrā, Ov., od. suā morte, Suet.: morte egregiā, Curt.: absol., defunctum esse, es überſtanden haben (= hingeſchieden-, geſtorben ſein), Liv. epit., Tac. u. a.: u. defunctus, hingeſchieden, tot, Ov., Plin. ep. u. a.: def. corpus, Leichnam, Leiche, Curt.: u. ſubſt., **dēfunctus**, i, *m.*, der Hingeſchiedene, Tote, Quint.

dēfūtūtus, a, um (de u. futuo), bis zur Erſchöpfung genotzüchtigt, puella, Catull. 41, 1. Vgl. diffututus.

dēgĕnĕr, ĕris (de u. genus), aus der (edlern) Art ſchlagend, ausgeartet, unecht, I) eig., v. Perſ., Verg. u. Liv.: sanguis, Sen. II) übtr., moraliſch entartet, verkommen, ſeiner Abkunft unwürdig, unedel, gemein, hostis, Liv.: animi, Verg.: mit *Genet.*, patrii oris (Beredſamkeit), Ov.: patriae artis, Ov.: mit *ad* u. Akk., non degener *ad* pericula, Tac.

dēgĕnĕrātus, a, um, ſ. degenero.

dēgĕnĕro, āvi, ātum, āre (degener), I) *intr.* aus der (edlern) Art ſchlagen, ausarten, entarten, phyſiſch, degenerant poma, Verg.: beſ. moraliſch v. Perſ., absol., Cic.: a virtute maiorum, Cic.: in Syros, Liv.: in mores Persarum, Liv. II) *tr.*: A) moral. entarten laſſen, verderben, animos, Col.: degeneratum in aliis, der Umſtand, daß er entartet war in ꝛc., ſeine Entartung in ꝛc., Liv. B) durch Entartung entſtellen, -entwürdigen, alqm, Prop. u. Val. Max.: hanc (personam), Ov.

dē-glūbo, glupsi, gluptum, ĕre, abſchälen, übtr. = der Haut berauben, ſchinden, alqm vivum, Varr. fr.: pecus, Tiber. b. Suet.

dēgo, dēgi, ĕre (de u. ago), eine Zeit zubringen, verleben, diem, aetatem, Cic.: aetatem cum alqo, Cic., inter feras, Cic.: vitam, Cic.: vitam in exsilio, vitam miserrimam cum alqo, Cic.: absol. = ſeine Zeit-, ſein Leben zubringen, leben, ille laetus deget, Hor.: in orbitate, Liv.: procul urbe, Tac.

dē-grandĭnat, *v. impers.*, es hagelt-, ſchloßt zu Ende, Ov. fast. 4, 755.

dē-grăvo, āvi, ātum, āre = *καταβαρέω*, niederlaſten = durch ſchwere Laſt niederdrücken, niederziehen, zu Boden drücken, erdrücken, I) eig.: a) übh.: degravat Aetna caput, Ov.: altera degravet ulmum vitis, Ov.: quia plures onere degravati perierunt, Phaedr.: quae (duo milia) degravabant prope circumventum cornu, Liv.: gradiens ingenti litora passu degravat, Ov. b) prägn., belaſten, ſchwer beladen, ſodaß die Laſt das Belaſtete niederzieht, laxos degravat illa sinus, Ov. fast. 4, 436. II) übtr., niederbeugen, ſchwer beläſtigen, lähmen, hindern, alqm, Liv. 4, 33, 11. Sen. ep. 30, 1: absol., Liv. 7, 24, 9.

dēgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (de u. gradior), I) herabſchreiten, -ſteigen, -marſchieren, a) v. Perſ.: inde, Liv.: de via in semitam, Plaut.: ex arce, Liv.: monte, Sall.: in campum, Liv.: ad pedes, abſitzen (von der Reiterei), Liv.: absol., degrediente eo, Tac. b) von Flüſſen: Atax ex Pyrenaeo monte degressus, Mela 2, 5, 6 (2. §. 81). II) fortſchreiten, abgehen, per aversam domus partem furtim, Tac.: in urbem (aus der Provinz, v. Quäſtor), Tac. – ⁂ degredi in Hdſchrn. u. Ausgg. auch für digredi, ſ. digredior.

dēgressĭo, ōnis, *f.* (degredior), in Hdſchrn. u. Ausgg. für digressio, w. ſ.

dēgrunnĭo, īre, ſein Stückchen ab- od. hergrunzen, Phaedr. 5, 5, 27.

dē-gusto, āvi, ātum, āre, etw. abkoſten = von etwas koſten, I) eig.: vinum, Cato: multa, an V. herumkoſten, Sen.: de lacu mustum, Plin. ep.: poet., v. Feuer, tigna, umzüngeln, Lucr.: v. der Waffe, summum volnere corpus, obenhin ſtreifen, Verg. II) übtr., von etw. koſten, zu koſten bekommen, etw. zur Probe verſuchen, an etw. herumkoſten, eandem (vitam), Cic.: ex ea (oratione) panca, vernehmen, Cic.: aliquid speculae ex istius sermone, Cic.: litteras primis labris, Quint. So nun insbeſ.: a) jmd. ſondieren, convivam, Cic.: eorum mentes sensusque, Cic. b) etw. nur (oberflächlich, im allgemeinen) berühren, haec prooemio (Ggſtz. consumere), Quint.: genera (Ggſtz. excutere bibliothecas), Quint.

dĕ-hinc, *Adv.*, von hier an, hierauf, I) im Raume: A) eig.: interiora Cedrosi, dehinc Persae habitant, Mela 3, 8, 4 (= 3. §. 75): u. ſo Tac. ann. 4, 5. B) übtr.: 1) in der Reihenfolge, hierauf, alsdann, Hor. art. poët. 144. 2) wie unſer daher, daraus, zur Bezeichnung einer Folge, Ter. Andr. 190. II) in der Zeit, A) mit Rückſicht auf den Anfangspunkt, von jetzt an, von nun an (in die Zukunft, dagegen abhinc von jetzt an, rückwärts gerechnet, ſ. abhinc), m. *Futur.*, Ter.: m. *Praes.*, Ter. u. Liv. Von Zeitmomenten in der Vergangenheit, von da an, ſeitdem, Suet. B) ohne Rückſicht auf den Anfangspunkt auf eine künftige Zeit deutend, hierauf, nachher, dann, künftig, Verg., Hor., Tac. u. a.: dh. in der Aufzählung (für deinde) = hierauf, alsdann, primum . . . dehinc, Sall. u. Verg.: dehinc . . . tunc etc., Sen.

dĕ-hisco, ĕre, aufklaffen, klaffend ſich aufthun, ſich öffnen, aufplatzen, auseinander berſten (Ggſtz. cohaerere, iunctum, coniunctum esse), dehiscit navigium, Sen.: dehiscit cymba rimis, Ov.: dehiscat mihi tellus, möge ſich mir öffnen, möge mich verſchlingen, Verg.: v. Lokal., quā (Syrtis) dehiscit, Mela 1, 7, 5 (= 1. §. 37).

dĕhŏnestāmentum, i, *n.* (dehonesto), die Verunſtaltung, Entehrung, Beſchimpfung, corporis, Sall. fr.: oris, Tac.: dehonestamenta originis, Iustin.: absol., Sen. u. Tac.

dĕ-hŏnesto, āre, entehren, ſchänden, famam, Liv.: proavum infami operā, Tac.

dĕ-hortor, ātus sum, āri, jmd. abmahnen, jmdm. abraten (Ggſtz. hortari, invitare), alqm, Cic.: ab alqa re, Cornif. rhet.: mit folg. *ne* u. Konj., Ter.: m. folg. *Infin.*, Sall.: absol., frustra dehortando, Nep.

Dēĭănīra, ae, *f.* (*Δηϊάνειρα*), Tochter des Öneus, Schweſter des Meleager, Gemahlin des Herkules, von dieſem Mutter des Hyllus, durch Überſendung des mit giftigem Blute des Neſſus beſtrichenen Gewandes wider ihren Willen Urſache an dem Tode des Herkules.

dēĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (de u. iacio), herab-, ab-, niederwerfen, herab-, niederstürzen, -herab-, niedersenken, I) eig.. 1) im allg.: antennas, Caes.: libellos, herabreißen, Cic.: alqm de ponte, de saxo, Cic. u. Liv.: se de muro, herabspringen, Caes.: se de superiore parte aedium, Nep.: lecto graviter deici ab alto, Ov.: deic. alqm equo, Liv.: se per munitiones, Caes.: equum in viam, mit dem Pf. hinabsetzen in ꝛc., Liv.: se in mare, Nep.: librum in mare, Cic.: stipites in cavernas, Curt.: deici in locum inferiorem, stürzen, Caes.: elatam securim in caput, herabfallen lassen, Liv.: mit dopp. *Acc.*, alqm de porticu praecipitem in forum, Cic. 2) insbes.: a) se deicere od. Passiv deici, herabstürzen, von Gewässern ꝛc., ipse Tanais ex Riphaeo monte deiectus, Mela: deiectus lacrimis, Prop.: vom Wind, Sturm, se montibus, Liv.: u. deici caelo, Liv. b) e. Gewand herabfallen-, herabsinken lassen (Ggstz. reponere), togam, sinum, Quint.: togam ab umeris od. de umero, Suet. c) herab-, niederwerfen = umwerfen, zu Boden werfen, praesepia, Ov.: Typhoëa, Ov.: signa aenea in Capitolio, v. Sturm, Liv.: trabem (v. Sturm), Ov.: arbores, fällen (v. Menschen), Liv.: statuam alcis, Cic.: omnes Hermas, Nep.: u. Bauwerke abtragen, einreißen, niederreißen, einschießen, niederschießen, muros, Liv.: turrim, Caes.: summas arces Italûm, Verg. d) in den Lostopf werfen, sortem, Caes.: sortem in id (zu dem Zwecke), Liv. e) den Feind werfen, vertreiben, praesidium, Caes.: tenentes locum, Liv.: defensores, Caes.: nostros loco, Caes.: praesidium inde od. ex saltu, Curt. u. Caes., od. Cliternā, Cic.: equitatum hostium de colle, Auct. b. Afr.: hinc celeriter deiecti, Caes. f) deici = wohin verschlagen werden, von Schiffen, ad inferiorem partem insulae, Caes.: v. Schiffenden, ad terram Libyam, Tac. g) jmd. aus seiner Stellung (als Fechter) werfen, zum Weichen bringen, verdrängen, de gradu deici, Auct. b. Alex.: gew. bildl. = aus der Fassung bringen, alqm de statu omni, Caes.: de gradu deici, Cic. h) das Haupt ꝛc. sinken lassen, deiecto capite, Quint.: deiecto (mit herabgesunkenem) in pectora mento, Ov.: bes. den Blick senken, niederschlagen, oculos, Sen.: ocellos, Sen.: vultum, Verg.: deiecti in terram oculi od. vultus, Quint. u. Tac.: poet., deiectus oculos, die Augen gesenkt, Verg. i) jmd. aus seiner Besitzung vertreiben, verdrängen, aratores, Cic.: alqm de possessione fundi, Cic.: alqm per insidias vi de agro communi, Cic. 3) prägn.: a) erlegen, töten, paucos, Caes.: circum stipatores, Tac.: feram, Curt.: u. herabschießen, avem ab alto caelo, Verg. b) abschlagen, abhauen, caput uno ictu, Verg. II) übtr.: 1) im allg., abwerfen, abwälzen, abwenden, abbringen, entfernen, iugum servile a cervicibus, Cic.: oculos nusquam de isto od. a re publica, Cic.: vitia a se ratione, Cic.: cruciatum a corpore, Cic.: alqm de sententia, Cic. 2) insbes.: a) jmd. aus seiner Stellung verdrängen, stürzen, alqm, Nep. Thras. 3, 1. Tac. ann. 2, 4: infra Ventidium deiectus oriens, so von der Höhe seiner Macht gestürzt, daß er selbst dem V. unterlag, Tac. Germ. 37. b) jmd. aus dem Besitz von etwas verdrängen, alqm de possessione imperii, Liv.: deiecta coniuge tanto, eines solchen Gatten beraubt, Verg.: u. jmd. der Aussicht auf etw. berauben, von etwas verdrängen, alqm de honore, Cic.: alqm honore, Liv.: alqm praeturā, Cic.: alqm principatu, Caes.: opinione trium legionum deiectus, um die Aussicht, drei L. zu erhalten, gebracht, Caes.: deic. alqm, jmd. um die Aussicht auf ein Amt bringen, jmd. verdrängen, Cael. bei Cic. ep. 8, 4, 3. Liv. 38, 35, 1.

Dēĭdămīa, ae, *f.* (*Δηϊδάμεια*), Tochter des Lykomedes, Königs in Scyros, Mutter des Pyrrhus von Achill.

dēiectĭo, ōnis, *f.* (deicio), das Herabwerfen, Herabstürzen, a) als mediz. *t. t.*, dei. (*sc.* alvi), das Purgieren, Laxieren, der Durchfall, Cels. u. Sen. b) als jurist. *t. t.*, die Vertreibung aus dem Besitztum, Cic. Caecin. 57.

1. **dēiectus**, a, um, *PAdj.* (v. deicio), I) gesenkt, tief liegend, locus, Caes. II) mutlos, Verg., Quint. u. a.

2. **dēiectŭs**, ūs, *m.* (deicio), I) das Herabwerfen, Herabstürzen, arborum, Liv.: aquae, der Abschuß, Absturz, Sen. II) meton., die Senkung, Abschüssigkeit, der abschüssige Abhang, collis, Caes.: Plur., is collis ex utraque parte lateris deiectus habebat, Caes.

dēiĕro, āvi, ātum, āre (de u. iuro), einen hohen Eid ablegen, hoch u. teuer schwören, sich vermessen, clamat et deierat, Cornif. rhet.: deierat persancte, Ter.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Nep. fr.

dĕin, s. deinde.

dĕinceps, *Adv.* (dein u. capio), in stetiger Reihe hintereinander, nacheinander, demnächst, nach-, in der Reihe, fortwährend, im Verfolge, sowohl im Raume, Caes., Liv. u. a., u. in der Zeit, Caes., Cic. u. a., als in der Reihenfolge, Varro, Cic. u. a.: deinde deinceps u. inde deinceps, Cic., u. postea deinceps, Liv.: korresp. mit primus = weiter, und so weiter fort, und so der Reihe nach u. dgl. (nicht = deinde), Cic.

dĕinde u. (abgekürzt) **dēin**, *Adv.*, von hier an, von da an, hierauf (griech. *ἐντεῦθεν*), I) im Raume, von da an, weiterhin, Liv. 22, 4, 2. Übtr., a) in der (lokalen) Reihenfolge, hierauf, Tac. u. (dein) Cic. b) in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatsachen oder Argumenten, hierauf, alsdann, demnächst, ferner, Cic.: korresp., primum (primus)... deinde, Cic.: deinde (nächst diesem)... post, Cic. II) in der Zeit, hierauf, nachher, alsdann, künftighin ꝛc., Caes. u. a.: korresp., primum ... deinde, Caes.: principio ... deinde, Cic.: prius ... deinde, Cic.: (primum) ... deinde ... inde ... deinde, Cic.: tum deinde, Liv.: deinde postea, Cic.: deinde post, Vell.: post deinde, Ter.: deinde cum, Cic.: deinde postquam, Liv.: deinde (dein) ubi, Sall. u. Liv.

Dēĭŏnĭdēs, ae, *m.* (*Δηϊονίδης*), Sohn der Deïone von Apollo, d. i. Miletus.

Dēĭŏpēa, ae, *f.* (*Δηϊόπεια*), eine der Nymphen der Juno.

Dēiŏtărus, i, *m.* (*Δηϊόταρος*), einer der galatischen Tetrarchen, Freund der Römer und von diesen mit dem Königstitel beehrt, Feind des Cäsar im Bürgerkriege, dh. später von M. Brutus zu Nicäa in Bithynien vor Cäsar in einer Rede verteidigt, im J. 45 v. Chr. eines Mordversuchs gegen Cäsar angeklagt und von Cicero in der noch erhaltenen Rede verteidigt.

Dēĭphŏbē, ēs, *f.* (*Δηϊφόβη*), Tochter des Glaukus.

Dēĭphŏbus, i, *m.* (*Δηΐφοβος*), Sohn des Priamus und der Hekuba, Gemahl der Helena nach des Paris Tod.

dēiungo, iunxi, iunctum, ĕre, abſpannen, ausſpannen, se d. a forensi labore, Tac. dial. 11.

dē-iūro, ſ. deiero.

dē-lābor, lapsus sum, lābi, I) herabgleiten, -fallen, -ſinken, entgleiten, entfallen, entſinken, I) eig.: a) übh.: complura et ingentia saxa fortuito superne delapsa sunt, Suet.: signum de caelo delapsum, Cic.: de manibus delapsa arma, Cic.: ex equo, Liv.: e corpore (v. Gewand), Catull.: suffosso equo, Tac.: in flumen, Cic.: capiti, entſinken, Verg. b) von Gottheiten, geflügelten Weſen u. Vögeln, durch die Luft ſich herabſenken, ſich herabſchwingen, herabſchweben, de caelo, Liv.: ab aethere, Ov.: caelo, Verg. u. Liv.: Olympo, Ov.: superas per auras, Ov.: in terram, Lucr. u. Ov.: aquila leniter delapsa, Suet.: dh. aliquis de caelo delapsus, einer, der wie eine Gottheit unverhofft zu jmds. Glück erſcheint, Cic. c) von Flüſſigkeiten, herabgleiten, -fallen = herabfließen, ex utraque parte tecti aqua delabitur, Cic.: Nilus lato delapsus in alveo, Ov.: flumen delabens Etruscum in mare, Hor. II) weggleiten und bei Ang. wohin hingleiten, meiſt übtr., a) von etw. herkommen, entſtehen, atque etiam illa sunt ab his delapsa plura genera (sc. vocum), Cic. de or. 3, 216. b) von etwas (gleichſ. wie vom geraden Wege) abkommen, herabſinken, u. mit Rückſicht auf das Ziel = wohin geraten, in-, auf etw. kommen, -verfallen, ſich verirren, α) im allg., in idem genus morbi, Cic.: in eas difficultates, ut etc., Cic.: specie religionis in ambitionem, unter dem Deckmantel der R. ſich zu Sonderintereſſen verirren, Tac.: ad inopiam, Tac.: ad aequitatem, ſich neigen, Cic.: eo magis delabor ad Clodiam, neige ich mich zur Klodia (d. i. zum Kauf ihres Gartens), Cic. β) insbeſ., in der Rede od. Schrift abſchweifend, sed nescio quo pacto ad praecipiendi rationem delapsa est oratio mea, ich bin unvermerkt in den Lehrton geraten, Cic.: scribere saepe aliud cupiens delabor eodem, Ov.: vom Höhern zum Niedern herabſteigend, a sapientium familiaritatibus ad vulgares amicitias oratio nostra delabitur, Cic.: solitus est eo delabi interdum, ut diceret m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. c) hingleiten, (hinein) geraten, medios in hostes, Verg. Aen. 2, 377: u. übtr., in eine Zeit, si foret hoc nostrum fato delapsus in aevum, Hor. sat. 1, 10, 68 *Hertz.*

dē-lāmentor, āri, bejammern, natam ademptam, Ov. met. 11, 331.

dē-lasso, āvi, ātum, āre, abmatten, abſpannen, gänzlich ermüden, Plaut. u. Hor.

dēlātĭo, ōnis, *f.* (defero), das Angeben des Namens, die Anklage, Denunziation, nominis, Cic.: abſol., Cic. u. a.: im Plur., Tac.

dēlātŏr, ōris, *m.* (defero), Angeber, Ankläger, Denunziant, Quint. u. a.: criminum auctores delatoresque, Liv.: del. Papiae legis, der Übertretung dieſes Geſetzes, Suet.

dēlectābĭlis, e (delecto), ergötzlich = ergötzend, cibus, Lieblingsſpeiſe, -Gericht, Tac. ann. 12, 67.

dēlectāmentum, i, *n.* (delecto), die Ergötzlichkeit, delectamenta puerorum, Kinderpoſſen, Cic.: qui sibi me pro deridiculo ac delectamento putat, zur Kurzweil, Ter.

dēlectātĭo, ōnis, *f.* (delecto), die Ergötzung, das Amuſement, die Unterhaltung, der Genuß (verb. suavitas et delectatio, iucunditas delectatioque), nulla alia, Ter.: sermonis, Cic.: convivio-rum, Cic.: magnam delectationem habere (gewähren), Cic.: haec delectationem tibi nullam attulissent (hätte dir keinen Spaß gemacht), Cic.: delectatione aliquā allicere lectorem, den L. angenehm unterhalten, amüſieren, Cic.: Plur., in ipsa occupatione delectationes alias multas habere, Cic.

dēlecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. delicio), geiſtig anziehen, feſſeln, intereſſieren, amüſieren, ergötzen, angenehm unterhalten od. beſchäftigen, Genuß gewähren, vergnügen, Vergnügen (Spaß) gewähren, -machen, auf jmd. einen angenehmen Eindruck machen, a) aktiv: litterae eius incredibiliter me delectarunt, Cic.: me status hic rei publicae non delectat, Cic.: ipse sibi assentatur et se maxime ipse delectat, hat Wohlgefallen an ſich ſelbſt, Cic.: interea *cum* Musis non delectabimus aequo animo, Cic.: mit *Abl.*, libris me delecto, Cic.: non disputationibus longis aliorum otium suumque delectat, ſucht angenehm auszufüllen, Plin. ep.: mit *in* u. Abl., illum esse in hac rogatiuncula delectatum, Cic.: ille incredibile est quam me delectat in omni genere (in jeder Beziehung), Cic.: delectat alqm mit folg. *Infin.*, Cic.: u. bl. delectat m. folg. *Infin.*, ita enim delectabit emisse, wird der Kauf Vergnügen machen, Plin. ep. b) paſſiv = ſich angezogen-, hingezogen fühlen, ſich vergnügen, an etwas ſein Gefallen (ſein Vergnügen, ſeine Freude) finden oder haben oder ſehen, delectatur etiam senectus procul eas (voluptates) spectans tantum quantum sat est, Cic.: mit *ab* u. Abl. der Perſ., ut ab altero non delectere, alterum oderis, Cic.: mit *Abl.*, his ego rebus *pascor*, his *delector*, his *perfruor*, Cic.: ego vero hāc mediocritate delector, ich lobe mir meine gemäßigte Haltung, Cic.: quoniam hoc magno opere delectare verbo, Cic.: filiolā tuā te delectari laetor, Cic.: quibus (iumentis) maxime Galli delectantur, große Liebhaber ſind, Caes.: mit *in* u. Abl. = in etw. ſich gefallen, in hac inani prudentiae laude delector, Cic.: mit folg. *Infin.*, vir bonus et prudens dici delector, ich laſſe mich gern nennen, Hor.: quae delectaris bibere humanum sanguinem, gern M. trinkſt, Phaedr.

dēlectŭs, ūs, *m.* (deligere), die Auswahl, Wahl, rerum, Cic.: habere delectum verborum, Genauigkeit in der Wahl der Ausdrücke beobachten, Cic.: de eius delectu (ſeine Auserkorenen), immo vero de complexu eius ac sinu (ſeine Herzens- u. Buſenfreunde), Cic.: sine delectu, Cic. u. a. Vgl. dilectus.

dēlēgātĭo, ōnis, *f.* (delego), die Anweiſung (zur Bezahlung), die Aſſignation, Cic. ad Att. 12, 3, 2. Sen. de ben. 6, 5, 2: übtr., delegationem res ista non recipit, duldet keine Übertragung, Sen. ep. 27, 4.

dē-lēgo, āvi, ātum, āre, jmd. an einen Ort od. eine Perſon od. auf eine Sache verweiſen, jmd. oder etwas einer Perſon (zur Beſorgung, Wartung, Pflege) überweiſen, jmd. zu etwas beauftragen; u. (umgekehrt) jmdm. etwas (ein Geſchäft ꝛc.) überweiſen, zuweiſen, übertragen, auftragen, jmdm. zu etwas Auftrag (Befehl) geben (beſ. womit man ſich nicht ſelbſt gern befaſſen will), I) im allg.: alqm in Tullianum (sc. carcerem), Cic.: alqm ad senatum, Liv.: studiosos ad illud volumen, Nep.: infantem ancillis ac nutricibus, Tac.: hunc laborem alteri, Cael. in Cic. ep.: officium alci, Quint.: alqm occidendum, Suet.: obsidionem in curam collegae, Liv. II) insbeſ.,

t. t. der Geſchäftsſpr., jmd. zur Schuldzahlung od. die ſchuldige Summe anweiſen, 1) eig.: alqm alci, cui numeret, Sen.: abſol., Cic.: deleg. alci, Cic. 2) übtr., eine Schuld oder ein Verdienſt auf jmd. übertragen, auf ihn ſchieben, ihm zuſchreiben, crimen alci, Cic.: causam peccati alci, Hirt. b. G.: servati consulis decus ad servum, Liv.

dēlēnīmentum (dēlīnīmentum), i, *n.* (delenio), das Beſänftigungsmittel, I) im guten Sinne = das Beſchwichtigungsmittel, das Linderungs-, Erleichterungsmittel, curarum, Tac.: d. animis alqd obicere, Liv. II) im üblen Sinne = das Lockungsmittel, die Lockung, Liv.: delenimenta vitiorum, Tac.

dē-lēnĭo (dēlīnĭo), īvi, ītum, īre, beſänftigen, beſchwichtigen, durch Schmeicheln, Liebkoſungen, auch durch Liſt gewinnen, für ſich einnehmen, gleichſ. bezaubern, alqm alqā re, Cic.: animum alcis, Cic.

dēlēnītŏr (dēlīnītŏr), ōris, *m.* (delenio), der Gewinner einer Perſon, cuius (iudicis) delenitor esse debet orator, den gerade der Redner gewinnen ſoll, Cic. Brut. 246.

dēlĕo, lēvi, lētum, ēre (de u. ungebr. LEO [deſſen gebr. Nbf. lino, lēvi], wovon auch letum), vertilgen, I) eine Sache vertilgen, zerſtören, vernichten, A) im allg.: urbes, Liv.: aedificia, Cic.: alcis epistulas, Cic.: Volscum nomen, Liv.: patriam, die väterl. Verfaſſung umſtürzen, Eutr.: bellum, mit einem Schlage beendigen, Cic. u. Nep.: memoriam alcis rei, Liv.: omnes leges unā rogatione, Cic.: suspicionem ex animo, Cic.: maculam, Cic.: turpitudinem fugae virtute, Caes. B) insbeſ., Eingegrabenes, Geſchriebenes tilgen, auslöſchen, Cic. u. a.: digito legata, Cic. II) eine Perſon vernichten, aufreiben, hinraffen, hostes, Caes.: exercitum, Cic.: homines iam morte deleti, Cic.

dēlētrix, trīcis, *f.* (deleo), die Vernichterin, sica paene deletrix huius imperii, Cic. de har. resp. 49.

Dēlĭa, ſ. Delius unter Delos.

Dēlĭăcus, a, um, ſ. Delos.

dēlībāmentum, i, *n.* (delibo), der zur Libation ausgegoſſene Wein, Val. Max. 2, 6, 8.

dēlĭbĕrābundus, a, um (delibero), im tiefen Nachdenken begriffen, in tiefes Nachdenken verſunken, Liv. 1, 54, 6; 2, 45, 7.

dēlĭbĕrātĭo, ōnis, *f.* (delibero), die Erwägung, reifliche Überlegung, Beratung, consilii capiundi, Cic.: res habet deliberationem, verdient Überlegung, Cic.: ſo auch cadit in deliberationem, Cic.: habere deliberationes de alqa re, Cic.

dēlĭbĕrātīvus, a, um (delibero), zur Erwägung, reiflichen Überlegung gehörig, erwägend, reiflich überlegend, beratend, Cic. u. Quint.

dēlĭbĕrātŏr, ōris, *m.* (delibero), der Überleger, ille deliberator, jener Mann der Bedenkzeit, Cic. Sest. 74.

dēlĭbĕrātus, a, um, *PAdj.* (v. delibero), entſchieden, beſtimmt, deliberatius, Cic. ep. 5, 2, 8.

dēlĭbĕro, āvi, ātum, āre (de u. libra), erwägen, in Erwägung ziehen, reiflich überlegen, in reifliche Überlegung ziehen, ſich bedenken, ſich beſinnen, zu Rate ziehen, I) eig.: consilium fidele deliberanti (dem noch Bedenkenden = Unſchlüſſigen) dare, Cic.: usque ad diem septimum deliberandi sibi spatium relinquere, ſich Bedenkzeit laſſen, Nep.: ſo quinque dierum spatium ad deliberandum sumere, Liv.: deliberando tempus terere, Liv.: m. *de* u. Abl., maxima de re, Cic.: m. *cum* u. Abl., coram cum alqo (Ggſtz. per litteras), Cic.: m. *Acc.*, hoc, Ter.: deliberatā re, Cic.: deliberatā morte (durch wohlerwogenen T.) ferocior, Hor.: mit folg. Relativſatz, oft im Paſſiv deliberatur unperſ., si iam tibi deliberatum est, quibus abroges fidem iuris iurandi, responde, Cic.: delibero oder mihi deliberandum est, utrum . . . an etc., Cic.: deliberatur de Avarico, incendi placeret an defendi, Caes.: deliberari non potest m. folg. Frageſatz = es kann nicht in Frage kommen, zB. qui peior an ignavior sit deliberari non potest, Sall. fr.: neque maneatis an abeatis deliberari potest, Liv.: nec ultra deliberatum est, *quo minus* etc., Tac. II) meton.: A) das Orakel um Rat fragen, befragen, Nep. Milt. 1, 2; Them. 2, 6. B) nach angeſtellter Erwägung ſich entſcheiden, beſchließen, m. folg. *Infin.*, iste certe *statuerat* atque *deliberaverat* non adesse, Cic.: mihi deliberatum est abesse ex ea urbe, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, statui mecum ac deliberavi esse magnam materiam etc., Plin. ep.

dē-lībo, āvi, ātum, āre, etwas Weniges von einer Sache hinwegnehmen, abnehmen, abbrechen, etwas koſten, I) eig.: eius osculum delibatum digitis, abgeſtrichen, geſtreichelt, Suet.: oscula summa, ſanft küſſen, Verg.: im Bilde, ut omnes undique flosculos carpam et delibem, Cic. II) übtr.: A) im allg., entnehmen, entlehnen od. hinnehmend koſten, genießen, ex universa mente divina delibatos animos habemus, Cic.: novum honorem, Liv.: omnia narratione, berühren, Quint. B) insbeſ., ſchmälern, verkümmern, verletzen, aliquid de gloria sua, Cic.: non quicquam de laude alcis, Planc. in Cic. ep.: castitatem virginis, Val. Max.: pudicitiam, Suet.: poet. übtr. auf die Perſ., delibata deûm per te numina sancta, Lucr. 6, 70.

dēlībro, āvi, ātum, āre (de u. liber), abrinden, abſchälen, cacumina ramorum, Caes.: corticem corpore tenus, Col.

dēlībūtus, a, um (de u. Stamm LIB, griech. *ΑΙΠ*, wov. *λίπος*, *ἀλείφω*), mit einer fetten Feuchtigkeit benetzt, beſtrichen, res aut caeno oblita aut rubricā delibuta, Cornif. rhet.: delibutus unguentis, Phaedr.: u. ſo bl. d. capillus, balſamiert, Cic. – übtr., delibutus gaudio, vor Freude trunken, Ter.

dēlĭcātē, *Adv.* (delicatus), I) reizend, elegant, galant, fein, zart, luxuriös, üppig, d. ac molliter vivere, Cic. II) ſchlaff, gemächlich, Suet. u. a.

dēlĭcātus, a, um (deliciae), I) mit Reizen verſehen, durch Zartheit u. Eleganz feinere ſinnliche Genüſſe gewährend, mit allem Komfort u. Luxus ausgeſtattet, v. Perſ. mit allem Komfort und Luxus lebend, reizend, elegant, galant, fein, luxuriös, üppig, ſchlüpfrig, A) eig.: hortuli, Phaedr.: convivium, lecker, Cic.: sermo, Cic.: versus, Cic.: voluptates, Cic.: merces, Luxuswaren, -artikel, Sen.: muliebris ac d. ancillarum puerorumque comitatus, Cic.: cultus delicatior, Suet.: litus delicatissimum, Cic. B) übtr.: zart, ſanft u. dgl., capella, Catull.: oves, Plin. ep.: Anio delicatissimus amnium, Plin. ep. II) dem Sinnenreiz ergeben, ſinnlich, genußſüchtig, üppig, wollüſtig, u. ſubſt. der Wollüſtling (beſ. = *pedicator*), A) eig.: puer, adulescens, Cic.: iuventus, Cic. B) übtr.: α) weichlich, geziert, gressus, Phaedr.: equorum cursum delicati minutis passibus frangunt, Quint. β) ekel, verwöhnt, wähleriſch, bedenklich, est . . . fastidii delicatissimi, Cic.: tam delicati esse non possumus, feine Kenner, Cic.: aures d., Quint.

dēlĭcĭae, ārum, *f.* (v. delicio), ergötzliche Dinge, feine, üppige Genüſſe, Ergötzlichkeit jeder Art, Luſtbarkeit, Üppigkeit, Prunk (an Geräten ꝛc.), Komfort und Luxus, Liebhaberei, Spielerei (auch in der Rede), Galanterien (in der Liebe), Schlüpfrigkeiten (in Gedichten ꝛc.), I) eig.: multarum deliciarum comes est extrema saltatio, Cic.: aut supellex ad delicias aut epulae ad voluptates, Cic.: delicias et mollia carmina facere, Spielereien, Ov.: ecce aliae deliciae (Prätentionen) equitum vix ferendae, Cic.: recens haec lascivia deliciaeque, dieſe moderne, üppige u. kitzelnde Schreibart, Quint.: esse (alci) in deliciis, jmdm. ein Gegenſtand großen Wohlgefallens ſein, jmds. Zuneigung haben (auch v. Perſ.), Cic.: habere alqm in deliciis, an jmd. großen Wohlgefallen finden, ſeine Luſt haben, Cic. II) übtr., v. Perſ., die Luſt, die Wonne, der Liebling, amores ac d. tuae Roscius, Cic.: amor et d. generis humani, Suet.: d. domini, Verg.

dēlĭcĭŏlae, ārum, *f.* (*Demin.* v. deliciae), der ſüße Liebling, das Herzblatt, Tullia, deliciolae nostrae, Cic. ad Att. 1, 8, 3.

dēlĭcĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. delicium, Nbf. v. deliciae), der ſüße Liebling, das Herzblatt, Sen. ep. 12, 3.

dēlĭcĭum, ĭi, *n.*, Nbf. v. deliciae (w. vgl.), Phaedr. u. a.

dēlictum, i, *n.* (delinquo), jedes zurechnungsfähige Vergehen, jede Übertretung der Geſetze, jeder gemachte, ſtrafbare Fehler, Cic. u. a.: delictum committere, Caes.: Plur. b. Cic. u. a.

1. **dē-lĭgo,** āvi, ātum, āre, a) anbinden, befeſtigen, antennas asseresque validos, Curt.: sarmenta in cornibus invencorum od. circum cornua boum deligata, Nep. u. Quint.: d. naviculam ad ripam, Caes.: alqm ad palum, Liv.: u. ſo deligari (*sc.* ad palum), Cic. b) verbinden, vulnus, Quint.: saucios, Auct. b. Afr.

2. **dēlĭgo,** lēgi, lectum, ĕre (de u. legere), I) ableſen, abnehmen, Früchte, uvam, Cato: maturam uvam, Ov.: tenui primam ungue rosam, Ov.: melimela minorem ad lunam delecta, Hor.: andere Ggſtde., alta mortali astra manu, herabholen, Prop. II) auswählen = durch eine getroffene Wahl zu etwas nehmen, wählen, A) im allg.: a) übh.: locum hunc, Caes.: locum castris idoneum, Caes.: locum domicilio, Caes.: ex his (statuis) C. Marcelli statuam, Cic.: consulem, Cic.: alqm ad eas res conficiendas, Caes.: m. dopp. Akk., alqm generum (zum Schw.), Cic.: im Paſſ. m. dopp. Nom., duces (zu A.) ii deliguntur, qui etc., Caes.: m. folg. Relativſatz, Cic. u. a.: delecti quidam, ein Ausſchuß, Cic.: delecti Aetolorum, der engere Ausſchuß (= *apocleti*, w. ſ.), Liv. b) als milit. *t. t.*, auswählen, ausheben, detachieren, equites, Caes.: milia sex peditum, Caes.: infirmiores milites ex omnibus centuriis, Caes.: armatos ex familiis societatum, Caes.: XL milia ex omni numero earum civitatum, quae etc., Caes.: legionem quintam dextro lateri (auf ꝛc.), unetvicesimam in laevum, Tac.: delecta manus, delecti pedites, ein Detachement, Sall. B) insbeſ., als untauglich ausleſen und entfernen, ausſcheiden, ausſondern, entfernen, longaevos senes ac fessas aequore matres, Verg.

dēlĭnīmentum, ſ. delenimentum.

dēlĭnĭo, ſ. delenio. **dēlĭnĭtŏr,** ſ. delenitor.

dē-linquo, līqui, lictum, ĕre, es verſehen, a) in ſeiner Pflicht fehlen, ſich vergehen, u. m. *Acc.* = etw. verſehen, verſchulden, begehen, Cic. u. a.: in bello, Cic. b) im Ausdruck fehlen, in alqa re, Quint. 1, 5, 49.

dē-līquesco, lĭcŭi, ĕre, zerſchmelzen, zerfließen, Ov. met. 4, 253 u. 7, 381 *ed. Haupt*: übtr., nec alacritate futili gestiens deliquescat, noch in nichtiger Fröhlichkeit ausgelaſſen dahinſchwindet, Cic. Tusc. 4, 37.

dēlīrātĭo, ōnis, *f.* (deliro), eig. das Abweichen von der Furche, dah. übtr., der Wahnwitz, Aberwitz, die Faſelei, Albernheit, Cic. u. a.

dē-līro, āvi, āre, urſpr. von der Furche abweichen, übtr., irre-, wahnwitzig-, verrückt ſein, faſeln, Ter., Cic. u. a.: quidquid delirant reges, plectuntur Achivi, das wahnwitzige Beginnen der Könige büßen die Völker, Hor. ep. 1, 2, 14.

dēlīrus, a, um (deliro), irre, wahnwitzig, aberwitzig, ſchwachſinnig, senex, Cic.: mater, Hor. – *neutr. Plur.* ſubſt., delira, aberwitziges Zeug, Lucr. 3, 464.

dēlītesco (dēlĭtisco), tŭi, ĕre (de u. latesco), ſich verbergen, ſich verkriechen, unterkriechen, ſich unterducken, I) eig., v. Menſchen, in quadam cauponula, Cic.: noctu in silvis, Caes.: inter vepres in latibulis ferarum unam noctem, Liv.: abſol., ut eo mitteret amicos, qui delitescerent, deinde repente prosilirent, Cic.: von Tieren, in cubilibus, v. Wild, Cic.: sub praesepibus (v. Schlangen), Verg.: v. Lebl., vespertinis temporibus delitescere (Ggſtz. matutinis rursum se aperire), v. e. Geſtirn, Cic.: sinu ancillae, v. e. Brief, Ov. II) übtr., ſich hinter etwas ſtecken, -verbergen, in frigida calumnia, Cic.: sub tribunicia umbra, Liv.

dē-lītĭgo, āre, ſich abzanken, ſich ereifern, tumido ore, Hor. art. poët. 94.

Dēlĭus, a, um, ſ. Delos.

Dēlmātae, -tĭa etc., ſ. Dalmatae etc.

Dēlŏs, i, Akk. ŏn u. um, *f.* (Δῆλος), die kleine Inſel Delos im ägäiſchen Meere, eine der Cykladen, Geburtsort des Apollo u. der Diana, Hauptſitz des Apollokultus und eines der berühmteſten Orakel, j. *Dili*. – Dav.: A) **Dēlĭus,** a, um (Δήλιος), deliſch, tellus, Ov.: Apollo, Cic.: derſelbe auch D. vates, Verg., u. bl. Delius, Ov.: dh. folia D., der Lorbeer, Hor.: D. dea, Diana, Hor., u. dieſelbe bl. Delia, Verg. u. Ov.: ſubſt., a) **Dēlĭa,** ae, *f.*, auch Name einer Geliebten, Tibull. u. Verg. b) **Dēlĭum** (-ĭon), ĭi, *n.* (Δήλιον), kleine Stadt im Gebiet von Tanagra in Böotien mit einem (in Geſtalt des deliſchen erbauten) großen Tempel des Apollo, j. *Delis*. B) **Dēlĭăcus,** a, um (Δηλιακός), deliakiſch, aes (gleich dem korinthiſchen berühmt), Plin.: dh. vasa, supellex, Cic. Auch waren die Delier durch die Zucht u. das Mäſten der Hühner u. das dabei angewandte Kapaunen der Hähne berühmt; dh. gallinarius D., ein deliſcher Hühnerwärter, -mäſter, Cic.

Delphi, ōrum, *m.* (Δελφοί), die wegen des Apollo-Orakels berühmte Stadt in Phocis am Parnaſſus, j. *Kastri*. – Dav.: A) **Delphi,** ōrum, *m.* (Δελφοί, οἱ), die Einw. von Delphi, die Delphier. B) **Delphĭcus,** a, um (Δελφικός), delphiſch, oracula, Cic.: mensa, nach Art des delphiſchen Dreifußes gearbeiteter Prunktiſch, Cic.: ſubſt., Delphicus, i, *m.*, poet. v. Apollo, Ov.

delphīn, phīnis, Akk. phīna, *m.* (δελφίν), der Delphin (als Fiſch u. Geſtirn), Verg. u. a. Dichter.

delphīnus, i, *m.* (δελφίς), I) der Delphin,

Tummler, eine Walfischart, Cic. u. a. II) meton., das Gestirn, Delphin, Varro u. a.

delta, ae, *f.* od. *indecl. n.*, der vierte Buchstabe des griech. Alphabetes, Δ, Mela; meton. **Delta** (*indecl. n.*), der untere Teil Ägyptens, der vom Nil dreieckig gebildet wird.

deltōtŏn, i, *n.* (δελτωτόν), der Triangel, ein mitternächtiges Gestirn, Cic. Arat. 5.

dēlūbrum, i, *n.* (*deluo), der Tempel, das Heiligtum, als Sühn- u. Reinigungsort, Cic. u. a.

dē-lūdo, lūsi, lūsum, ĕre, mit jmd. sein Spiel treiben, jmd. zum besten haben, äffen, foppen, verspotten, täuschen, alqm, Cic. u. a.

dēlumbo, āvi, ātum, āre (de u. lumbus), lendenlahm machen, alqm, Sen. contr. 10, 4 (33), 2: übtr., sententias, hinkend machen, Cic. or. 231.

dē-mădesco, mădŭi, ĕre, ganz feucht werden, Ov. trist. 5, 4, 40.

dē-mando, āvi, ātum, āre, jmd. oder etwas einem andern überweisen, auftragen, empfehlen, anvertrauen, pueros curae alcis, Liv.: curam legatorum tribunis, Liv.: coniuges insulis, Iustin.

dē-māno, āre, herabfließen, Catull. 51, 10.

Dēmărātus (Dāmărātus), i, *m.* (Δημάρατος), 1) der von Korinth nach Tarquinii geflüchtete Vater des Tarquinius Priskus. II) König von Sparta, als Verbannter beim Xerxes lebend.

dē-mens, mentis, nicht recht bei Sinnen (bei Verstand), verrückt, im mildern Sinne unvernünftig, unsinnig, bethört (Ggstz. sanus), a) v. Pers., Cic. u. a.: subst., dementis est m. folg. *Infin.*, Cic. b) übtr. v. Lebl., strepitus, Hor.: dementissimum consilium et factum, Cic.

dēmensum, s. demetior.

dēmentĕr, *Adv.* m. *Superl.* (demens), (wie) von Sinnen, verrückt, unsinnig, Cic. u. a.

dēmentĭa, ae, *f.* (demens), das Nichtrechtbeisinnensein, die Unvernunft, Verrücktheit, das unsinnige Gebaren, die Narrheit, Cic. u. a.: Plur. dementiae, Narrheiten, Cic. ad Att. 9, 9, 4.

dēmentĭo, īre (demens), von Sinnen-, vom Verstande sein, verrückt sein, Lucr. 3, 464.

dē-mĕrĕo, mĕrŭi, ēre = demereor, Ov. u. Suet.

dē-mĕrĕor, mĕrĭtus sum, ēri, jmds. Wohlwollen gewinnen, sich jmd. verbindlich machen, alqm, Liv. u. a.

dē-mergo, mersi, mersum, ĕre, herab- oder hinabsenken, herab-, hinabtauchen, versenken, im Passiv demergi auch = versinken, I) eig.: 1) im engern Sinne, in e. Flüssigkeit (in e. Gewässer), a) übh.: candens ferrum in gelidum propere imbrem, Lucr.: lapsu equi in profundum demergi, Aur. Vict.: alia in caenum demersa eruebantur, Curt.: repugnantes vulnerare et cloacis (in die Kl.) dem., Suet.: dem. obscenam ponto puppim (Schiff), Ov.: pullos mari, Suet.: demergi in aqua (Ggstz. emergere), Cic.: C. Marius in palude demersus, Cic.: u. (im Bilde) in profundo veritatem esse demersam, Cic. – ohne Ang. wohin? od. wo? se dem., Cic. fr.: equus, in quo vehebar, mecum unā demersus rursus apparuit, Cic.: C. Marius senile corpus paludibus occultasse demersum, Cic.: delphinum modo demersis aequora rostris ima petunt (von Schiffen), Verg. b) insbes.: α) ein Schiff versenken, in den Wellen begraben, navem, navigium, Auct. b. Alex., u. prägn. eine Pers., eum foeda tempestas adorta prope cum omni classe demersit, Liv.: vehementi circio bis paene demersus est, Suet. – als milit. *t. t.*, im Kampfe in den Grund bohren, vollst. triremem hostium perforare et dem., Auct. b. Alex.: oft bl. dem., zB. tredecim capere naves, decem dem., Liv.: omnes fere naves aut dem. aut capere, Curt. β) (nach dem Glauben der Alten, daß die Sonne beim Untergange ins Meer sinke) ins Meer hinabsinken lassen, v. Sonnengott, sex ubi sustulerit totidem demerserit orbes (Scheiben), purpureum rapido qui vehit axe diem, Ov. fast. 3, 517 *sq.* – 2) im weitern Sinne, übh. in eine Tiefe versenken, tief hinabstecken, dapes avidam in alvum, hinabschlingen, Ov.: plebs in fossas cloacasque exhauriendas demersa, hinabgesteckt, Liv. II) übtr., herabsenken, -drücken, Passiv demergi auch = sinken, est enim animus caelestis ex altissimo domicilio depressus et quasi demersus in terram, Cic.: quem paulo ante extulerat (fortuna), demergere (tief zu stürzen) adorta est, Nep.: patriam demersam extuli, Cic.: quamvis enim sint demersae (zu Boden gedrückt) leges alicuius opibus . . . emergunt tamen haec aliquando, Cic. – dem. alcis filiam in perpetuam virginitatem, zu beständiger J. verdammen, Iustin.: concĭdit auguris Argivi domus ob lucrum demersa exitio, tief ins V. gesunken, Hor. – aere alieno demersum esse, tief in Sch. versunken sein, tief in Sch. stecken, Liv.

dē-mētĭor, mensus, mētīri, abmessen, zumessen, nur noch passiv im *Partic. Perf.*, ut verba verbis quasi demensa et paria respondeant, Cic. or. 38; vgl. Quint. 5, 10, 124: u. subst., **dēmensum**, i, *n.*, die den Sklaven ꝛc. zum Unterhalt zugemessene Ration, das Deputat, Komik.

1. **dē-mĕto**, messŭi, messum, ĕre, abmähen, abschneiden, fructus, Cic.: frumenta, Liv.: poet., florem pollice, abpflücken, Verg.: ense caput, abhauen, Ov.

2. **dē-mēto**, richtiger dimeto, w. s.

Dēmētrĭus, ĭi, *m.* (Δημήτριος), griech. Männername, unter dem bei röm. Schriftstellern öfter vorkommen: I) D. Phalereus, s. Phalerum. II) D. Poliorcetes, s. Poliorcetes. III) ein Cyniker unter Kaligula, Klaudius u. Nero.

dēmĭgrātĭo, ōnis, *f.* (demigro), das Wegziehen, Auswandern, Nep. Milt. 1, 2.

dē-mĭgro, āvi, ātum, āre, wegziehen, weggehen, auswandern, I) eig.: de oppidis, Caes.: ex aedificiis, Caes.: ex insula, Nep.: in alia loca, Cic.: hinc, von hinnen gehen = sterben, Cic. II) übtr.: de meo statu demigro, Cic.: strumae ab ore demigrarunt, haben sich weggezogen, Cic.

dē-mĭnŭo, mĭnŭi, mĭnūtum, ĕre, durch Hinwegnahme eines Teils ein Ganzes vermindern, verringern, schmälern, schwächen, Passiv deminui = verringert werden, zusammenschmelzen, abnehmen, I) eig.: a) im allg.: vires militum, Caes.: deminutae copiae, Caes.: aliquid de tempore, Cic. B) insbes., *t. t.* der Geschäftssprache, eine Besitzung ꝛc. teilweise veräußern, de bonis, Cic.: praedia, Cic. II) übtr.: A) im allg.: partem aliquam iuris, Cic.: aliquid de iure, Cic.: aliquid ex regia potestate, Liv. B) insbes.: 1) als publiz. *t. t.*, capite se deminuere u. capite deminui, die bisherigen Vorteile u. Rechte als Bürger verlieren, Cic. top. 18 u. 29. Liv. 22, 60, 15 (s. caput *no.* II, A, 2 das Nähere). 2) gramm. *t. t.*, deminutum nomen, ein Deminutiv, Ggstz. nomen integrum, Quint. 1, 5, 46.

dēmĭnūtĭo, ōnis, *f.* (deminuo), die Vermin-

derung, Verringerung, Schmälerung, Verkürzung, I) eig.: A) im allg.: accretio et deminutio luminis, Zu- und Abnahme des Mondlichts, Cic.: dem. vectigalium, Erleichterung, Cic.: neque de bonis privatorum publice d. fiat, Cic.: provinciae, die Verkürzung der gesetzlichen Amtszeit in der Provinz, Cic. B) insbes. als *t. t.* der Geschäftsspr., das Veräußerungsrecht, Liv. 39, 19, 5. II) übtr.: A) im allg.: sui (d. i. seiner Würde, Ehre), Tac.: mentis, Geistesabwesenheit, Suet. B) insbes.: 1) publiz. *t. t.*, capitis, der Verlust der bürgerlichen Rechte ꝛc., Caes.; s. caput *no.* II, A, 2. 2) gramm. *t. t.*, die Verkleinerungsform, Deminutivform, Quint. u. a. Gramm.

dē-mīror, ātus sum, āri, mit Verwunderung bei etwas verweilen, sich gar sehr über etwas verwundern (als über etwas Neues, Unbekanntes), quod demiror, Cic.: haec vos sperasse demiror, Cic.: demiror, quid, ubi etc., es soll mich wundern, ich bin sehr begierig zu wissen u. dgl., Ter.

dēmissē, *Adv.* (demissus), I) niedrig, demissius volare, Ov. trist. 3, 4, 23. II) übtr.: A) bescheiden, demütig, Cic. u. Caes. B) kleinmütig, sentire, Cic.

dēmissĭo, ōnis, *f.* (demitto), das Herablassen, Caes. u. (Ggstz. reductio) Vitr.: übtr., animi, Niedergeschlagenheit, Cic.

demissus, a, um, *PAdj.* (v. demitto), I) eig.: A) gesenkt, herabhangend, umeri, Ter.: caput, Cic.: aures, Verg. B) niedrig, loca, Niederungen, Caes.: ripae demissiores, Auct. b. Alex. II) übtr.: A) gedämpft, leise, demissā voce loqui, Verg. Aen. 3, 320. B) demütig, d. i. = 1) bescheiden, anspruchslos, schlicht, Cic. u. Hor.: v. der Rede u. v. Redner, Cic. II) entmutigt, niedergeschlagen, animus, Cic.: v. Pers., Cic. C) der äußern Lage nach niedrig, dürftig, Sall. Cat. 51, 12.

dē-mītĭgo, āre, zur Milde stimmen, nosmet ipsi cotidie demitigamur, Cic. ad Att. 1, 13, 3.

dē-mitto, mīsi, missum, ĕre, herabschicken, -gehen (-steigen) lassen, -fallen (hangen) lassen, herabneigen, -senken, -bewegen, I) eig.: A) im allg.: *α*) pers. Objj.: alqm per tegulas, Cic., de muris per manus, Caes.: se manibus, Liv.: se ad aures alcis, Cic.: se ob assem, sich niederbücken, Hor.: equum in flumen, Cic.: alqm in carcerem, Cic.: se in Ciliciam, sich hinabbegeben, Cic.: alqm ad imos manes, in die Unterwelt hinabschicken, d. i. ihm den Tod geben, Verg.: ebenso Stygiae nocti, Ov.: morti, Verg. *β*) sachl. Objj.: imbrem caelo, regnen lassen, Verg.: demissis umeris esse, vorgebeugte Sch. haben, Ter.: caput ad fornicem, hinneigen, Cic.: lacrimas, herabfallen lassen, vergießen, Verg.: oculos in terram, herabschweifen lassen (v. Jupiter), Plin. pan.; aber oculos in terram, niederschlagen, Liv.: oculos, senken, niederschlagen, Ov.: aures suas ad preces alcis, jmds. Bitten gnädig anhören, Sen.: aber auriculas, sinken, hangen lassen (aus Mutlosigkeit), Hor.: togam ad calceos usque, herabwallen lassen, Quint.: latum clavum pectore (von der Br.), Hor.: ad talos demissa tunica, herabwallende, Cic. u. so demissa tunica, herabhangende, entgürtete, Hor. Sprichw., de caelo demitti, vom Himmel herabgeschickt werden, d. i. durch übernatürliche Macht entstehen, Liv.: u. so caelo demitti, Quint. B) insbes.: 1) milit. *t. t.*: a) dem. arma, die Waffen (vor jmd.) senken (als milit. Begrüßung), Auct. b. Afr. 85, 5. b) dem. castra ad etc., das Lager hinabverlegen, ad ripas fluminis, Hirt. b. G. 8, 36, 3. c) dem. agmen, exercitum u. dgl., eine Mannschaft nach einer niederen, ebenen Gegend hinabziehen lassen, mit einer Mannschaft hinabziehen, agmen in inferiorem campum, in vallem infimam, in Thessaliam, Liv.: u. bl. agmen, levem armaturam, Liv.: refl., dem. se, sich hinabziehen, v. Heereszug, Caes. u. Cic. 2) als naut. *t. t.*, dem. antennas, die Rahen herablassen, Sall.: u. so demissā antennā, Ov. 3) den Strom hinabschicken, hinabsegeln lassen, navem secundo amni Scodram, Liv.: arma, classem, socios Rheno, Tac. 4) refl. se demittere u. Passiv demitti medial, sich herab- od. hinabergießen, herab- od. hinabfließen, herab- od. hinabströmen, v. Gewässern, concava vallis erat, quo (wohin) se demittere rivi assuerant pluvialis aquae, Ov.: Scamander ab Idaeo monte demissus, Mela. 5) in den Boden ꝛc. einfügend, grabend hinablassen, hinabsenken, einsenken, huc caementa (Bausteine), Hor.: sublicas in terram, Caes. Prägn., einen Grund ꝛc. in die Tiefe aufführen, legen, triginta pedes in terram turrium fundamenta, Curt.; oder einen Brunnen ꝛc., in die Tiefe graben, alte iubebis in solido puteum demitti, Verg. 6) eine Waffe hinabsenken, hinabstoßen, hinabbohren, ferrum in pectus, Tac.: ensem capulo tenus in armos, Ov. 7) der Lage nach sich herabziehen lassen, quā se subducere colles incipiunt mollique iugum demittere clivo, Verg.: gemino demittunt brachia muro, Verg.: gew. demittere se u. Passiv demitti medial = sich hinab- od. herabziehen, sich hinab- od. herabsenken, quā se montium iugum paulatim ad planiora demittit, Curt.: demissa Piraeum versus muri brachia, Iustin. II) übtr.: A) im allg.: se animo, Caes., od. animum, Cic., od. mentem, Verg., den Mut sinken lassen, kleinmütig werden: se in causam, sich einlassen, Cic.: alqd in pectus, sich tief einprägen, zu Herzen nehmen, Liv.: alqm periculo, entfernen, befreien von ꝛc., Prop.: eo enim rem demittit Epicurus, si unus sensus semel in vita mentitus sit, nulli umquam esse credendum, giebt soweit nach, daß er einräumt, wenn ꝛc. . . ., so sei ꝛc., Cic. Ac. 2, 79. B) insbes.: 1) sich, seinen Vortrag ꝛc. (ganz seinen Fähigkeiten, seiner Würde entgegen) zu etwas herablassen, herabstimmen, se ad minora, Quint.: vim dicendi ad unum auditorem, Quint. 2) demitti ab alqo, abstammen, seinen Ursprung herleiten von ꝛc., a magno demissum nomen Iulo, Verg.: Romanus Troiā demissus, Tac.

dēmĭurgus (dāmĭurgus), i, *m.* (*δημιουργός*), I) die höchste Magistratsperson in einigen griechischen Freistaaten, Liv. 32, 22, 5 u. 38, 30, 4. II) Titel eines Stückes des Komikers Turpilius, Cic. ep. 9, 22, 1.

dēmo, dempsi, demptum, ĕre (st. deimo, v. de u. emo), ab-, herab-, hinwegnehmen (Ggstz. addere, adicere), I) eig.: A) im allg.: barbam, Cic.: caput, abhauen, Qu. Cic.: caput gladio, Curt.: armamenta (naut. *t. t.*), Ggstz. tollere armamenta, Liv.: secures de fascibus, Cic.: clipea de columnis, Liv.: e suis umeris amictus, Ov.: fetus ab arbore, Ov.: cacumine nidum, Ov.: caput statuae, Suet.: iuga bobus, Hor. B) insbes., vermindernd von einem Ganzen etwas hinwegnehmen, entziehen (Ggstz. addere), partem solido de die, Hor.: exiguum pleno de mare aquae, einige Tropfen, Ov.: cum aliquid minutatim et gradatim

additur aut demitur, Cic.: u. von einer Summe wegnehmen, abziehen, de capite medimna DC, Cic.: de stipendio equitum aera, Liv. II) übtr., alci molestiam, Ter., sollicitudinem, Cic.: silentia furto, den D. offenbaren, Ov.: dempto auctore, auch ohne den Urheber, Liv.

Dēmŏcrĭtus, i, *m.* (*Δημόκριτος*), ein berühmter Philoſoph der neuern eleatiſchen Schule aus Abdera, Zeitgenoſſe des Sokrates, Urheber der Lehre von den Atomen, im Altertum auch als unordentlicher Wirtſchafter genannt. – Dav. **Dēmŏcrĭtēus u. -īus,** a, um (*Δημοκρίτειος*), demokritiſch, Cic.: ſubſt., a) **Dēmŏcrĭtii,** ōrum, *m.* (*Δημοκρίτειοι*), die Anhänger-, Schüler des Demokrit, Cic. b) **Dēmŏcrĭtēa,** ōrum, *n.*, demokritiſche Lehren, Cic.

dē-mōlĭor, mōlītus sum, mōlīri, gewaltſam, zerſtörend herabreißen, nieder- oder einreißen, ſchleifen, zerſtören, I) eig., columnam, Cic.: domum, Cic.: propugnacula tyrannidis, Nep.: tectum per vim, Cic. II) übtr.: si quod cuique privatim officiet ius, id destruet (aus ſeinen Fugen reißen) ac demolietur, Liv.: demolientes Bacchanalia discutientesque nefarios coetus, Liv.

dēmōlītĭo, ōnis, *f.* (demolior), das Niederreißen, statuarum, Cic.: castelli, das Schleifen, Vitr.

dēmonstrātĭo, ōnis, *f.* (demonstro), das Hinweiſen, I) eig., das Hinweiſen, Hinzeigen, Zeigen (mit den Händen, durch Gebärden ꝛc.) auf einen Gegenſtand, Cic. u. a. II) übtr.: A) im allg., die Veranſchaulichung, deutliche Darlegung, genaue, Angabe, die Unterweiſung, Darthuung, der Nachweis, Beweis von etwas, Cic. (auch im Plur.) u. a. B) insbeſ., als rhet. *t. t.*, a) die anſchauliche Schilderung einer Sache (griech. *διατύπωσις*), Cornif. rhet. 4, 68. b) eine Redegattung, die Darlegung der Vorzüge od. Fehler einer Perſon, die epideiktiſche Redegattung, Cic. de inv. 1, 12. Quint. 3, 4, 13 u. ſ.

dēmonstrātīvus, a, um (demonstro), hinzeigend, übtr., als rhet. *t. t.* = *ἐπιδεικτικός*, die Fehler oder beſ. die Vorzüge einer Perſon darlegend, epideiktiſch, beſ. im guten Sinne = verherrlichend, genus (orationis), Cic.: causa, Cic.: materia, Quint.: ſubſt., **dēmonstrātīva,** ae, *f.*, die epideiktiſche Rede, Quint. (auch im Plur.).

dēmonstrātŏr, ōris, *m.* (demonstro), der Zeiger, unius cuiusque sepeliendi demonstratorem esse, zeigen, wen jeder zu begraben habe, Cic. de or. 2, 353.

dē-monstro, āvi, ātum, āre, nachweiſen, auf etwas od. jmd. hinweiſen, hinzeigen, etwas od. jmd. kennzeichnen, kenntlich machen, I) mit der Hand ꝛc., locum digito, Nep.: digito figuram od. pictum Gallum, Cic.: beſ. digito alqm, mit dem F. (auf der Straße) auf jmd. (als einen ausgezeichneten Mann) weiſen, Tac. dial.: averso pollice aliquid, Quint.: aliud voce, aliud nutu, aliud manu, Quint.: adversarium suum, Suet.: itinera, Cic.: mit Relativſatz, ubi habitat, Komik.: quid ubique esset, Cic. II) mit Zeichen od. Worten nachweiſen, bezeichnen, A) im allg., jmd. od. etwas nachweiſen, zeigen, deutlich angeben, auf jmd. od. etwas hinweiſen, von jmd. od. etwas den Nachweis liefern, etw. bemerklich machen, vorſtellen, deutlich zu verſtehen geben, zu erkennen geben, ſich dahin äußern, α) mit *Acc.*: rem, Cic.: earum navium modum formamque, Caes.: magnum periculum summae rei publicae, Cic.: von lebl. Subjj., quod proximus demonstrabit liber, Quint.: oft in relat. Zwiſchenſätzen, ad ea castra, quae supra demonstravimus, contendit, Caes.: huius Hercyniae silvae, quae supra demonstrata est, Caes.: in der Attraktion, circiter sescentae eius generis, cuius (näml. generis naves) supra demonstravimus, naves, Caes. β) mit dopp. *Acc.*, debebit vitam eius quam honestissimam demonstrare, Cic.: quam virtutem quartam elocutionis Cicero demonstrat, Quint. γ) mit *Acc.* u. *Infin.*: mihi Fabius demonstravit te id cogitare facere, Cic.: im Paſſiv perſönl. mit *Nom.* u. *Infin.*, si eo ipso in genere, quo arguatur, integer ante fuisse demonstrabitur, Cic.: im Paſſiv unperſ. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompeio missum in Hispaniam demonstratum est, Caes. δ) mit folg. Relativſatz: quanta praedae faciendae facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt, Caes.: tamen vobis alio loco, ut se habeat res, demonstrabitur, Cic. ε) abſol., oft in den parenthet. Zwiſchenſätzen ut supra od. ante demonstravimus, ita ut demonstravimus, Caes.: u. im Paſſiv unperſ., naves XVIII, de quibus supra demonstratum est, Caes.: und in den parenthet. Zwiſchenſätzen, ut supra demonstratum est, Caes. u. bl. ut demonstratum est, Caes. B) insbeſ. a) als juriſt. *t. t.*, einen Ggſtd. deutlich od. näher angeben, -beſtimmen, beſ. bei Einweiſung jmds. in den Beſitz, fines, Cic. Tull. 17. b) bezeichnen = bedeuten, verba usitata et proprie demonstrantia ea, quae significari ac declarari volemus, Cic. de or. 3, 49.

dē-mŏrĭor, mortŭus sum, mŏri, aus einem Kreiſe (einem Kollegium, einer Familie ꝛc.) wegſterben, ihm abſterben, Cic. u. a.

dē-mŏror, ātus sum, āri, I) abhalten, verzögern, aufhalten, dem. alqm et detinere, Lentul. in Cic. ep.: alqm diu, diutius, Cic.: iter, Caes.: agmen novissimum, Caes.: annos, das Leben noch friſten, Verg. II) ſich aufhalten, ſäumen, zögern, ille nihil demoratus exsurgit, Tac. ann. 15, 69.

Dēmosthĕnēs, is u. i, Akk. em u. en, *m.* (*Δημοσθένης*), der berühmte atheniſche Redner aus dem Demos Päania, Verteidiger der griech. Freiheit gegen Philipp von Macedonien.

dē-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, fortbewegen, fortſchaffen, entfernen, I) im allg.: a) eig.: privatis ac publicis locis nomen et effigies, Tac.: u. cave oculos a meis oculis quoquam demoveas tuos, abwendeſt, Ter. b) übtr., von wo entfernen, abbringen, ablenken, abwenden, α) eine Perſ.: alqm lucro, Hor.: u. alqm de sententia, Cic. β) einen Zuſtand: odium, culpam ab alqo, Cic. II) von ſeinem innegehabten Platze entfernen, verdrängen, a) eig.: α) einen Fluß: Clanis solito alveo demotus, Tac. β) eine Perſ. ꝛc. aus dem Beſitze, aus ihrer Stellung, von ihrem Platze entfernen, verdrängen, treiben, alqm manu (mit der H.), Cic.: alqm de loco, de suis possessionibus, Cic.: alqm ex ea possessione, Cic.: u. ſo ut non alteros demovisse (aus ihrem Beſitze verdrängt), sed utrosque constituisse (in denſelben eingeſetzt zu haben) videatur, Cic.: im Kampfe, hostes gradu demoti, Liv.: terrore non demoveri, Tac.: im Felde übh., vestri facti praeiudicio demotus (aus ſeiner Stellung verdrängt, v. Feldherrn), Caes.: im Bilde, alqm de praesidio reipublicae, Cic.: sacra statu suo, im Gottesdienſt Veränderungen vornehmen, Liv.: virtutem loco, Cic.: mentem e sede sua et statu,

Cic.: animum loco et certo de statu, aus der Faſſung bringen, Cic. b) übtr., jmd. aus ſeiner öffentl. Stellung entfernen, verdrängen, verweiſen, centuriones, abſetzen, Tac.: u. ſo Burrum praefectum, Tac.: u. alqm Syriā, Tac.: alqm curā rerum, Tac.: alqm in insulam, Tac.

dēmūgītus, a, um (de u. mugio), mit Gebrüll erfüllt, paludes, Ov. met. 11, 375.

dē-mulcĕo, mulsi, mulsum u. mulctum, ēre, von oben bis unten (liebkoſend) ſtreichelnd, alci caput, Ter.: dorsum (equis, den Pf.), Liv.

dēmŭm, *Adv.* (aus de verlängert, verwandt mit δή), eben, nun, I) hebt einen Zeitpunkt, einen Ort oder eine Sache im Gegenſatz zum Vorhergehenden nachdrücklich hervor. Alſo A) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Zeitpunktes: 1) bei Zeitpartikeln: a) nunc d., jetzt eben, jetzt gerade, od. das betonte jetzt, nun, od. bei dem, was längſt hätte eintreten ſollen, jetzt erſt, Komik., Cic. u. a.: ebenſo auch modo d., Ter.; u. iam d., Ov. b) tum d., dann erſt, bei vorausgegangener Bedingung zur Verſtärkung der Folge, dh. im andern Satze immer ein si od. ubi, cum ſteht, Attic. b. Cic. u. a.: dh. tum d. auch in der Erzählung von etwas längſt Erwartetem, Caes., Liv. u. a. 2) bei andern Wörtern, um anzudeuten, daß etwas nicht zu einer andern Zeit oder vorher gar nicht geſchehen ſei, es mag nun ein Zeitnomen oder ein Partizip hinzutreten, erſt, decimo d. pugnavimus anno, erſt im ꝛc., Ov.: dh. bezeichnet demum oft, daß etwas nur unter einer gewiſſen Bedingung geſchehen ſei, nur erſt, erſt, quem (pontificatum) numquam vivo Lepido auferre sustinuerunt, mortuo d. suscepit, erſt nach deſſen Tode, Suet.: u. ſteht geradezu für denique, endlich, zuletzt, Suet. Cal. 6 u. Galb. 3. B) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Ortes, in der Formel ibi d., dort-, da eben, gerade da, Quint. 10, 3, 13: übtr. auf die Zeit, da nun, Ter. Hec. 128. C) zur nachdrücklichen Hervorhebung (Steigerung) einer Sache, 1) beſ. bei *Pronom.*, gerade, eben, vornehmlich, id d., Komik. u. Cic.: ea d. firma amicitia est, Sall.: is d., Plin. ep.: hāc d. terrā, gerade in dieſem Lande, Verg. 2) in andern Beziehungen, eben, gerade, od. verſtärkt in der That, vollends, Cic. de rep. 2, 28. Ov. met. 15, 122. Quint. 10, 6, 5. 3) verſtärkend bei Komparativen, noch, ſogar noch, Quint. 4, 2, 79. II) beſchränkt es in der Art, daß es die Sache zugleich hervorhebt, eben nur, vorzüglich nur, indeſſen nur, auch bl. nur, zuw. wenigſtens, suis d. oculis credidit, er glaubte vorzüglich nur ſeinen Augen, Quint.: post somnum d. lectionemque non vehiculo, sed equo vehor, Plin. ep.: dh. auch den Gedanken einſchränkend und zugleich verſtärkend, nur eben, id d. se habiturum, quod etc., Suet.

dē-murmŭro, āre, hermurmeln, ter novies carmen magico ore, Ov. met. 14, 58.

dēmūtātĭo, ōnis, *f.* (demuto), die Veränderung, morum, Verſchlechterung, Cic. de rep. 2, 7.

dē-mūto, āvi, ātum, āre, abändern, nihil instituto flaminum, Tac. ann. 4, 16.

dēnārĭus, a, um (deni), zehn enthaltend, I) *adj.*: numerus, Vitr.: nummus (ſ. *no.* II), Liv. II) *subst.*, **dēnārĭus,** ĭi, *m.* (*sc.* nummus), eine römiſche Silbermünze, ein Denar, der erſt zehn, dann ſechzehn *asses* od. vier *sestertii* enthielt, rund 80 Pfennige, Cic. u. a.: alci ad denarium solvere, in Denarien (= in römiſcher Münze od. Währung), Cic.: ſo auch ecquae spes sit denarii, in Denarien bezahlt zu werden, Cic.

dē-narro, āvi, ātum, āre, haarklein-, bis ins Detail erzählen (griech. ἐξηγεῖσθαι), alci alqd, Ter.: alcui, ut (wie) etc., Hor.

dē-năto, āre, herab-, einherſchwimmen, Tusco alveo, Hor. carm. 3, 7, 28.

dē-nĕgo, āvi, ātum, āre, durchaus verneinen, d. i. I) eine Thatſache völlig ableugnen, gänzlich leugnen, entſchieden in Abrede ſtellen, obiecta, Tac. ann. 15, 57: Aquilium non arbitramur, qui denegavit, es (nämlich daß er ſich um das Konſulat bewerben wolle) entſchieden in Abrede geſtellt hat, Cic. ad Att. 1, 1. §. 1. II) eine Bitte, Forderung ꝛc. rein od. rund abſchlagen, durchaus verweigern, entſchieden verſagen, -abſprechen, ſich völlig weigern zu ꝛc., entſchieden erklären, daß nicht ꝛc. (Ggſtz. deferre, concedere, ultro polliceri u. dgl.), colloquia, Caes.: alci praemium dignitatis (Ggſtz. deferre), Cic.: id petenti, Caes.: von lebl. Subjj., alci natura sua oratorium ingenium denegavit, Tac. dial.: mit dopp. *Acc.*, illa meam mihi se iam denegat, Prop. 1, 6, 9: mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, Prop. 2, 24, 28: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter. Andr. 241: mit folg. bl. *Infin.*, dare denegat, non denegat, Ter. heaut. 487. Hor. carm. 3, 16, 38: nihil denegatur alci mit folg. *quo minus* u. Konj., Cael. b. Cic. ep. 8, 5, 1: ohne Objekts-*Acc.* u. dgl., aviae Antoniae secretum petenti denegavit, Suet. Cal. 23; u. ſo Suet. Caes. 1: v. abſtr. Subjj., potest enim mihi denegare occupatio tua (als Parentheſe), Cic. ep. 5, 12, 2: ganz abſol., Ter. Andr. 158 u. 630.

dēni, ae, a, *Num. distrib.* (decem), je zehn, I) eig.: uxores habent deni duodenique inter se communes, Caes.: Sing., dena Luna movebat equos, (jedesmal) der zehnte, Ov. II) zehn auf einmal, bis deni, ter deni, Verg.: quater deni, Ov. – ⁂ Genet. denûm, Cic., u. denorum, Liv.

dēnĭcālis, e (de u. nex), den Tod betreffend, feriae, das zu Ehren eines Verſtorbenen angeordnete Feſt, das Totenfeſt (an dem ſich die hinterbliebene Familie reinigte), Cic. de legg. 2, 55.

dēnĭquĕ, *Adv.* I) und nun gar, nun gar, 1) in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatſachen od. Argumenten, ſodaß es den letzten od. vorletzten Fall (wo dann noch postremo folgt) an die vorhergehenden anreiht, u. die Partikeln primum, deinde, tum u. ähnliche oft vorangehen, endlich, zuletzt, auch (ohne vorhergehende Partikeln) und außerdem auch, zB. Ter. Hec. 123. Cic. Cat. 2, 19: ohne vorherg. Partikeln, zB. Cic. Rosc. Am. 28. 2) in der Aufzählung von dem, was nacheinander oder als Folge des Vorhergehenden geſchieht, und ſonach, und ſodann, und dann, zB. Ter. eun. 432. 3) bei Andeutung derjenigen Dinge, welche man als Reſultate der vorangegangenen anſieht, am Ende, Ter. Andr. 567 u. heaut. 569. Verg. Aen. 2, 70: ebenſo bei Dingen, die anfangs ein anderes Reſultat zu geben ſchienen, am Ende, am Ende nach, Hor. art. poët. 267. Cael. b. Cic. ep. 8, 6, 2: dh. auch wie am Ende, in der Ironie und in Äußerungen des Unwillens, zB. Cic. Rosc. Am. 81, Liv. 4, 40, 8 *sq.*: bei Andeutung von etwas längſt Erwartetem, was nun endlich eintritt, nun endlich einmal, endlich doch, Cic. ad Att. 5, 20, 8. 4) beim Übergang zu einem allgemeinen Begriff, überhaupt od. ja, qui non civium, non d. hominum numero

essent, Liv. 4, 56, 11: vel denique, oder übh., Hor. ep. 2, 2, 127: dh. in der Steigerung, ja, ja sogar, und sogar, Cic. Verr. 5, 69: d. hercle, ja wahrhaftig, Ter. Hec. 424: in Fragen, zB. Cic. Rosc. Am. 108: aut denique, oder sogar, Caes. b. G. 2, 33, 2. Im Gegensatz das, worauf es am meisten ankommt, anfügend, aber was die Hauptsache ist, Cic. Ac. 2, 87. 5) um die Rede nach Erwägung mehrerer einzelner Dinge in einem umfassenden Urteile abzuschließen, (und) überhaupt, überhaupt aber, zB. Ter. eun. 444. Cic. de or. 2, 317. Nep. Pel. 4, 3: od. kurz, mit einem Worte, zB. Nep. regg. 2, 2: dah. zur Schließung einer Auseinandersetzung, die Folge von allem dem ist, mit einem Worte, Hor. sat. 1, 1, 92: auch d. omnia u. omnia d., überhaupt alles, Cic. Phil. 13, 49. Plin. ep. 7, 9, 13. 6) nach einem gesetzten Fall die Darlegung durch dargebrachte Beweise und Beispiele mit einer gewissen Schlußfolge durchzuführen, infolge dessen, Flor. 1, 16, 3. Iustin. 9, 4, 1. II) nun eben, dann eben, erst, 1) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Zeitpunktes, mortuo d., erst nach dessen Tode, Cic. Mil. 34: octavo d. mense, erst, Caes. b. c. 1, 5, 2; so nunc denique, jetzt erst, Cic. ep. 9, 14, 5; jetzt eben, Ov. art. am. 3, 121: tum d., dann erst, Cic. Tusc. 3, 75; dann eben, Cic. Tusc. 1, 29. 2) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Pronomens, eben, gerade, Cic. ep. 10, 10, 1. Ov. am. 3, 4, 3.

dēnōmĭnātĭo, ōnis, *f.* (denomino), in der Rhetor., die uneigentliche Benennung einer Sache od. Person (wie Mars für bellum u. dgl.), griech. *μετωνυμία*, Cornif. rhet. 4, 43.

dē-nōmĭno, āvi, ātum, āre, benennen, Cornif. rhet.: res denominata, eine Sache, die ihren bestimmten Namen schon erhalten hat (im Ggstz. von communis appellatio), Quint.

dēnormo, āre (de u. norma), aus dem rechten Winkel bringen, schiefwinkelig machen, o si angulus (Ecke) ille proximus accedat, qui nunc denormat agellum, der ihm zum Quadrat (= um ein Quadrat zu bilden) noch fehlt, Hor. sat. 2, 6, 8 *sq.*

dē-nōto, āvi, ātum, āre, I) mit Kreide, Farbe 2c. bezeichnen, kenntlich machen, pedes venalium cretā, Plin. II) übtr., durch ein unterscheidendes Merkmal deutlich bezeichnen, kenntlich machen, auf etw. deutlich hinweisen, aufmerksam machen, 1) im allg.: a) übh.: cum ei res similes occurrant, quas non habeat denotatas, an denen er sich noch kein unterscheidendes Merkmal abgesehen hat, Cic.: cum . . . neque pulvere facies aut signa denotari possent, nicht deutlich unterschieden werden konnten, Vell. b) durch Wort u. Schrift: uno nuntio atque unā significatione litterarum cives Romanos necandos trucidandosque, Cic.: haud dubie Icilios denotante senatu, deutlich hinwies, hinzielte auf die J., Liv. 2) insbes., beschimpfend brandmarken, beschimpfen, alqm omni probro, Suet. Cal. 56.

dens, dentis, *m.*, der Zahn, I) der Zahn am tierischen Körper: crepitus dentium, Cic.: dolor od. dolores dentium, Cels. u. a.: dentes aduncī aprorum, Ov.: dentes adversi acuti (Ggstz. dentes intimi, qui genuini vocantur), Cic.: dens eburneus, Elefantenzahn, Elfenbein, Liv. (dafür poet. dens niveus, Indus, Catull., Libycus, Prop., Numida, Ov.): niger (schwarz gewordener), Hor.: dentes putridi, Cic.: rari (einzeln stehende), Suet.: cadunt alci dentes, Sen.: eximere alci dentem, Suet.: excĭdunt alci dentes, Hor.: dentes exacuit sus (Eber), wetzt die Hauer, Verg.: infrendere dentibus, Verg.: dentibus laniare alqm, Liv.: petit dente lupus, cornu taurus, Hor. Im Bilde, a) vom vernichtenden Zahn der Zeit 2c., vitiata dentibus aevi, Ov. b) vom alles benagenden, vergiftenden Neid, von der gehässigen Mißgunst, dens invidus, Hor., lividus, Hor.: non illo inimico, sed hoc maledico dente carpunt, Cic.: quia laedere vivos livor et iniusto carpere dente solet, Ov. c) vom scharfen verwundenden Spott des Schmähers, Lästerers, atro dente alqm petere, Hor.: mordaciorem improbo dente appetere, Phaedr.: dente Theonino circumrodi, Hor.: malignitatis dentes vitare, Val. Max. II) übtr., der Zahn, die Zinke, zahnförmig gebogene Spitze lebl. Ggstde., dentes serrae, Vitr. u. Plin.: perpetui dentes (serrae), Ov.: dens ancorae, Verg.: insecti dentes, des Weberkammes, Ov.: aber densus dens, der dicht gezahnte Haarkamm, Tibull.: fixus dens (Nachschlüssel), Tibull.: dens vomeris, aratri, die zahnförmig gebogene Spitze der Pflugschar, des Scharbaums, Verg. u. Col.: dass. dens curvus, Ov.: aber dens uncus, der Karst, Verg.: dens Saturni, die vorgebogene Saturnklinge = das Winzermesser, die Hippe, Verg.

densē, *Adv.* (densus), dicht, in der Zeit = häufig hintereinander, *Compar.* b. Cic. u. Ov.

Densēlētae, ārum, *m.*, s. Dentheleti.

densĕo, sŭi, ēre (densus) = denso, dicht machen, verdichten, im Passiv sich verdichten, I) im allg.: alta caeli templa, Lucr.: cantato densetur carmine caelum, Ov.: obtentae nocte densentur tenebrae, Verg. II) insbes.: dicht-, gedrängt stellen, im Passiv sich dicht stellen, clipeata totis agmina densentur campis, Verg. 2) dicht nacheinander folgen lassen, im Passiv, dicht nacheinander folgen, sich drängen, hastilia, Verg.: ictus, Tac.: mixta senum ac iuvenum densentur funera, häufen sich dicht auf, Hor.

densĭtās, ātis, *f.* (densus), die Dichtheit, übtr., die Häufigkeit, das häufige Vorkommen, figurarum, sententiarum, Quint.

denso, āvi, ātum, āre (densus), dicht machen, verdichten, I) eig.: 1) im allg.: Iuppiter uvidus austris densat erant quae rara modo et quae densa relaxat, Verg. 2) insbes., dicht aneinander fügen, -reihen, -stellen, im Passiv sich dicht schließen, scuta super capita, Liv.: ordines, Liv.: catervas, Verg. II) übtr., die Rede 2c. zusammendrängen, Quint. 11, 3, 164 u. s. Vgl. denseo.

densus, a, um, dicht (Ggstz. rarus), I) im allg.: densior silva, Caes.: densissimus imber, Verg.: litus, sanddicht, Ov.: aër, Hor.: poet. mit *Abl.*, mit etw. dicht besetzt, von etw. erfüllt, caput densum caesarie, Ov.: trames densus caligine opacā, Ov. II) prägn., dicht, in dichter Reihe, gedrängt, gehäuft, a) räumlich: foramina, Ov.: frutices, Ov.: hostes, Verg. b) in der Zeit dicht aufeinander folgend, dicht, häufig, ununterbrochen, plagae, Hor.: increpuit densis alis, Verg.

dentālĭa, ĭum, *f.* (dens), der Scharbaum, das Pflughaupt, die Pflugsohle, Verg. ge. 1, 172.

dentātus, a, um (dens), I) mit Zähnen versehen, bezahnt, A) v. leb. Wesen, si male dentata (puella) est, Ov. rem. 339. B) v. Lebl., mit Zähnen (Zinken, Zacken) versehen, ex omni parte dentata et tortuosa serrula, Cic. II) mit einem Zahne geglättet, charta, Cic. ad Qu. fr. 2, 14, 1 (2, 15. litt. b. §. 1).

Denthālĭi, ōrum, *m.* (*Δενθάλιοι*), Städtchen an der meſſeniſch-lakoniſchen Grenze. – Davon: **Denthālĭās,** ātis, von D., denthaliatiſch, ager, Tac. ann. 4, 43.

Denthēlēti, ōrum, *m.*, Volk in Thracien am oberen Strymon. – Nbf. **Densēlētae,** ārum, *m.*

dē-nūbo, nupsi, nuptum, ĕre, (aus dem Elternhauſe hinweg) heiraten, ſich verheiraten (vom Frauenzimmer), in nullos thalamos, Ov.: in domum alcis, Tac.: von Mannsperſonen im obſcönen Sinne, alci, Tac. u. Suet.

dē-nūdo, āvi, ātum, āre, entblößen, I) aufdecken, alqm a pectore, Cic.: matres familias, Suet.: übtr., aufdecken, offenbaren, alci consilium suum, Liv. II) berauben, cives Romanos omnes crudelissime, Lentul. b. Cic. ep. 12, 15, 1: übtr., verb. spoliare atque denudare alqā re, Cic. de or. 1, 235.

dēnuntĭātĭo, ōnis, *f.* (denuntio), die Ankündigung, Kundthuung, Anzeige, das Anſinnen, die Erklärung, Androhung, Drohung, I) im allg., mit ſubj. Genet., den. Catilinae, Cic.: mit obj. Genet., den. periculi, Cic. u. Caes.: abſol., hāc denuntiatione conterritus, Liv. II) insbeſ.: a) als publiz. *t. t.*, den. belli, die A. des Kr., die Kriegserklärung, Cic. u. a.: ebenſo den. armorum, Liv. b) als gerichtl. *t. t.*, *α*) die Angabe, Ausſage des Angebers vor Gericht, accusatorum denuntiationes, Suet. Aug. 66. *β*) den. testimonii, das Anſinnen, die Zumutung einer Zeugenausſage, Cic. Flacc. 14. c) die Voranzeige von etwas Zukünftigem, significatio et quasi denuntiatio calamitatum, Cic.: manifesta d. quietis, warnende Voranzeige eines Traumes, Vell.

dē-nuntĭo, āvi, ātum, āre, ankündigen, kundthun, anzeigen, Anzeige machen, Meldung machen od. thun, als förmliche Bekanntmachung, förmlichen Befehl od. förmliches Verbot, als Drohung u. dgl., dah. deutſch oft = erklären, die Erklärung abgeben, zu wiſſen thun, die Weiſung (Ordre) geben od. zukommen laſſen, bedeuten, anſinnen, zumuten, das Anſinnen-, die Zumutung ſtellen, androhen, die Drohung ergehen laſſen, mit etw. drohen, ſowohl auf dem Privat- als auf dem Amtswege, I) im allg.: proscriptionem, Cic.: non mediocres terrores iacĕre et den., Cic.: alci mortem, Cic.: alci periculum, Cic.: ut, si quid tibi opus sit, ne dubitent mihi denuntiare, Cic.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Sex. Alfenus denuntiat sese procuratorem esse, Cic.: m. *ut* od. *ne* u. Konj., od. m. bl. *Conjunctv.*, Lupus mihi denuntiavit, ut ad te scriberem, Cic.: legati venerant denuntiatum Fabio senatus verbis, ne saltum transiret, Liv.: moneo, praedico, ante denuntio, qui . . . professi sunt abstineant manus oculosque etc., Cic.: mit folg. Relativſatz, ut denuntiet, quid caveant, Cic.: ohne Objekt, mit *Dat.* wem? volitat (Clodius), furit, multis denuntiat, Cic.: ganz abſol., is, qui antea denuntiarat, Cic.: qui manu sublatā denuntiant (drohen), Quint. II) insbeſ.: a) als publiz. *t. t.*, bellum denuntiare, den Kr. ankündigen, mit Kr. drohen, Cic. u. a.: verb. bellum denuntiare ante et indicere, Cic. b) als milit. *t. t.*, *α*) v. Befehlshaber = Ordre geben, beordern, mit *Acc.*, iter ad novum imperatorem, Suet.: mit *ut* u. Konj., den., ut arma capiant, Liv.: mit *Infin.*, den. centurionibus exsequi caedem, Tac.: abſol., den. veteranis, Brut. et Cass. in Cic. ep. *β*) von Untergebenen, die Meldung machen, mit *Acc.* u. *Infin.*, denuntians quidam iussisse consulem ad pedes descendere equites, Liv. 22, 49, 3. c) als gerichtl. *t. t.*, vom Kläger, *α*) alci testimonium den., jmdm. eine Zeugenausſage anſinnen, zumuten = jmd. zur Zeugenausſage auffordern, Cic.: ebenſo testibus den., an die Zeugen das Anſinnen ſtellen (näml. Ausſage zu thun), Cic. u. a.: im Zſhg. abſol., Cic. Flacc. 35. *β*) die vorläufige Anzeige (Voranzeige) machen, daß man gegen jmd. nach gewiſſer Friſt vor Gericht Klage erheben wolle, de isto fundo Caecinae, Cic. Caecin. 95: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Caecin. 19: wovon verſchieden iſt den. litem, ohne Friſtſtellung einfach jmdm. den Prozeß ankündigen und denſelben auffordern, mit vor die Behörde zu gehen, Aur. Vict. Caes. 16, 11. *γ*) den. in iudicium, ſeinen Zeugen, Freunden das Anſinnen ſtellen, zu beſtimmter Zeit als Beiſtände vor Gericht zu erſcheinen, Cic. Rosc. com. 26 (wogegen iudici denuntiavit, *ibid.*, bl. = er machte dem Richter die Meldung, daß der Kläger von ſeiner Klage abſtehe). d) v. etw. Zukünftigem Voranzeige machen, im voraus Meldung thun, drohend verkündigen, *α*) von leb. Weſen, propinquam Achilli mortem, Cic.: Celaeno tristes iras obscenamque famem, Verg. *β*) von Wunderzeichen ꝛc., quibus portentis magna populo Romano bella perniciosa atque seditiones denuntiabantur, Cic.: denuntiata mors eius per crinitam stellam, Eutr. *γ*) von Wetterzeichen u. dgl., caeruleus (color Aurorae) pluviam denuntiat, igneus eurus, bedeutet, Verg.

dēnŭō, *Adv.* (zſgzg. aus de novo), von neuem, wieder, I) = *de integro*, von der Wiederherſtellung irgend eines vernichteten Gegenſtandes, von neuem, von friſchem, wieder, urbes terrae motu subversas d. condidit, Suet. II) = *iterum*, zum andernmal, zum zweitenmal, noch einmal, wieder, d. rebellare, Liv. III) = *rursus*, von dem, was irgend ein- (nicht gerade zum zweiten-) mal wiederholt wird, wieder, abermals, dh. oft bei den mit *re* zuſammengeſetzten Verbis, recita d., Cic.: d. referre, Ter.: auch rursus (rursum) denuo, Auct. b. Hisp. IV) wie unſer wieder (in „ich gehe wieder" u. dgl.) u. das griech. *αὖ*, zur Bezeichnung des Eintretens einer Thätigkeit an die Stelle der entgegengeſetzten oder auch nur verſchiedenen gegenwärtigen, quae denuo alio membro orationis excipitur, Cornif. rhet.

dēnus, a, um, ſ. deni, ae, a.

Dēō, ūs, *f.* (*Δηώ*), Beiname der Ceres, Ov. met. 15, 122. – Dav.: a) **Dēōis,** ĭdis, Akk. ĭda, *f.* (*Δηωΐς*), die Tochter der Deo, d. i. Proſerpina, Ov. met. 6, 114. b) **Dēōĭus** u. **Dēōus,** a, um, zur Deo gehörig, der Deo geweiht, Ov. met. 8, 758 u. 15, 364 M.

dē-ŏnĕro, āre, entlaſten, entladen, übtr., ex illius invidia deonerare (abnehmen) aliquid et in te traicere coepit, Cic. div. in Caecil. 46.

dĕorsŭm, *Adv.* (zſgz. aus de-vorsum), abwärts gewandt, abwärts, Ggſtz. sursum, I) zur Bezeichnung der Bewegung, Cic. u. a., pleonaſt. verb. deorsum versus (versum), Ter. u. a., verb. sursum deorsum, auf und nieder, Ter. u. Cic.: ebenſo sursum ac deorsum, Sen. II) zur Bezeichnung der Lage, unterwärts, unten, Komik.

dē-oscŭlor, oscŭlātus sum, āri, abküſſen, heftig-, ſehr küſſen, alqm, Plaut.: alcis dexteram, Val. Max.

dēpăciscor, ſ. depeciscor.

dē-pango, pactum, ĕre, in die Erde einſchlagen, einſetzen, im Bilde, vitae depactus terminus altae, Lucr. 2, 1087.

dē-parcus, a, um, knauserig, filzig, sordidos ac deparcos esse (Ggſtz. praelautos vereque magnificos), Suet. Ner. 30.

dē-pasco, pāvi, pastum, ĕre, abweiden, I) v. Hirten, abweiden laſſen, abhüten, Verg., Col. u. a. II) v. Tieren, abweiden, abfreſſen, abpflücken, verzehren, agros, Cic.: Hyblaeis apibus florem depasta salicti saepes, deſſen Weidenblüten den Bienen zur Nahrung dienen, Verg.: depasta altaria (poet. = das auf dem Altar Befindliche), Verg.: übtr., luxuriem orationis stilo, mit dem Griffel beſchneiden, Cic. de or. 2, 96. – Und dazu das *Deponens*

dē-pascor, pastus sum, pasci, abfreſſen, zerfreſſen, zernagen, artus morsu, ausſaugen (v. der Schlange), Verg. Aen. 2, 215: poet. übtr., ex chartis aurea dicta, Lucr.: febris depascitur artus, rafft dahin, Verg.

dēpĕciscor, pectus sum, pĕcisci (de u. paciscor), verabdingen, ſich ausbedingen, u. abſol., einen Vertrag, Vergleich abſchließen, tria praedia sibi, Cic.: cum alqo partem suam (*sc.* praedae), Cic.: cum alqo, ut etc., Cic.: ad condicionem alcis (auf jmds. Vorſchläge hin), Cic.: übtr.: iam depecisci morte cupio, nun wünſche ich um den Tod einen Vertrag zu ſchließen, d. i. nun will ich gern ſterben, Ter.: cum enim tot (pericula) impendeant, cur non honestissimo depecisci velim? warum ſollte ich mich nicht gern mit der ehrenvollſten einlaſſen, Cic.

dē-pecto, pexi, pexum, ĕre, I) herabkämmen, prominentem barbam, Sen.: depexi crinibus Indi, Ov.: ſcherzh., alqm depexum dare, ſtriegeln = durchprügeln, Ter. heaut. 951. II) abkämmen, vellera foliis tenuia, Verg. ge. 2, 121.

dēpĕcūlātŏr, ōris, *m.* (depeculor), der Beraubter, Plünderer, beſ. öffentlichen Eigentums, Cic. de or. 3, 106: aerarii, Cic. I. Verr. 2.

dēpĕcūlor, pĕcūlātus sum, āri (de u. peculium), ausplündern, an etw. (beſ. an einem öffentlichen Eigentum) einen Raub od. einen Unterſchleif begehen, an etw. zum Dieb od. Räuber werden, civitates, regna, domos omnium, Cornif. rhet.: fana, Cic.: alqm omni argento spoliare atque d., Cic.: laudem honoremque familiae vestrae, Cic.

dē-pello, pŭli, pulsum, ĕre, herab-, hinweg-, fort-, niedertreiben, -ſtoßen, -werfen, vertreiben, I) eig.: 1) im allg.: simulacra deorum, Cic.: defensores vallo munitionibusque, Caes.: equitem dorso (vom Pferd), Hor.: teneros fetus (Mantuam), hinabtreiben, Verg.: aquam de agro, Cato: alqm ex urbe, Cic.: alqm a cruce, Cic.: alqm urbe, Italiā, verbannen, Tac. 2) insbeſ.: a) als milit. *t. t.* = den Feind aus ſeiner Stellung treiben, werfen, vertreiben, verdrängen, hostem loco, Caes.: terrā, Nep.: barbarorum praesidia ex his regionibus, Nep.: bildl., übh. jmd. aus ſeiner Stellung treiben, verdrängen, alqm loco, Cic.: gradu, Nep. b) als ökonom. *t. t.* = das ſäugende Junge von der Mutterbruſt entfernen, abſetzen, entwöhnen, gew. Tiere, ab ubere matris, a lacte, Verg.: verb. ab ubere lacte, Hor.: auch bl. alqm, Verg.: aber auch Kinder, infantes lacte, Suet. c) als naut. *t. t.*, zur See jmd. abwärts treiben, vom Kurſe abtreiben, alqm obvii aquilones depellunt, Tac.: adversante vento portum Herculis Monoeci depelli, in den Hafen des ꝛc. einzulaufen genötigt werden, Tac. II) übtr.: 1) vertreiben, famem sitimque, morbum, Cic.: mortem fratri, Ov. 2) verdrängen, abbringen, entfernen, beſeitigen, von etw. abzuſtehen (abzugehen) od. etw. aufzugeben nötigen, a) übh.: alci metum, alci timorem, Cic.: suspicionem a se, Cic.: alqm de causa suscepta, Cic.: ostenta a semet in capita procerum, abwälzen, Suet.: crimen, abweiſen, Cic.: omnes molestias, Cic.: alqm depellere nequire, quin etc., abhalten, abwehren, Tac.: a superioribus consiliis depulsus, abzuſtehen genötigt, Caes.: ſo auch a qua re depulsus, Nep.: de spe conatuque depulsus, Cic. b) insbeſ., jmd. von einer Thätigkeit, von einer Verwaltung, einem Amte vertreiben, verdrängen, abzutreten nötigen, entfernen, ausſchließen, alqm de provincia, Nep.: alqm tribunatu, Cic.: alqm ex illa crudeli actione, Cic.

dē-pendĕo, ēre, ab-, herabhangen, I) eig.: nodo ex umeris, v. Gewand, Verg.: a cervicibus ante pectus, v. Dolch, Suet.: laqueo dependentem invenere, Liv. II) übtr.: fides dependet a die, hängt ab von ꝛc., Ov.: huius et augurium dependet origine verbi, auch das Wort augurium hängt (etymologiſch) mit dem Stamme dieſes Wortes (augustus) zuſammen, Ov.: haec ex illis dependent, Sen.

dē-pendo, pendi, pensum, ĕre, abwägen, dh. abzahlen, bezahlen, alqd, Cic.: pecuniam pro capite, Sen.: übtr., poenas rei publicae, Cic.: omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte aut turpi exsilio, Cic.

dē-perdo, perdĭdi, perdĭtum, ĕre, I) zu Grunde richten, verderben, sutor inopiā deperditus, d. i. gänzlich heruntergekommen, verarmt, Phaedr.: deperditus (deperdita) alcis amore, in jmd. ſterblich verliebt, Suet. u. Val. Max.: u. ſo poet., deperditus alqā, Prop., in alqa, Catull. II) etwas verlieren, einbüßen, a) e. Teil von einem Ganzen, paucos ex suis, Caes.: nihil sui, Caes.: aliquid (quid) summā, Hor.: apud alqm de existimatione sua, Cic.: tantum eius existimationis, ut etc., Caes. b) e. Ganzes, non solum bona, sed etiam honestatem, Cic.: linguae usum, Ov. – ☞ Das Paſſiv zu deperdo iſt depereo, w. ſ.

dē-pĕrĕo, pĕrĭi, pĕrĭtūrus, īre, zu Grunde gehen, umkommen, verloren gehen, verderben, v. Dingen, enitere, ut scida ne qua depereat, Cic.: quā condicione pars quarta fere crediti deperibat, Suet.: v. leb. Weſen, si servus deperisset, Cic.: magna pars (illius exercitus) deperiit, Caes.: insbeſ., dep. amore alcis, jmd. heftig od. ſterblich lieben, in jmd. ſterblich verliebt ſein, Liv. u. Suet.: ſo auch in alqo, Curt.: alqm (alqam), Komik. u. Catull.

dē-pīlo, āvi, ātum, āre, der Haare berauben, enthaaren, rupfen, alqm, Sen. u. a.

dē-pingo, pinxi, pictum, ĕre, I) malend abbilden, abmalen, A) eig.: pugnam Marathoniam, Nep.: imaginem in tabula, Quint. B) übtr.: 1) mit Worten abbilden, d. i. darſtellen, beſchreiben, Cic. nimium depicta, d. i. allzu ängſtlich abgezirkelt, allzu künſtlich gruppiert, Cic. or. 39. 2) in Gedanken abbilden, d. i. ſich vorſtellen, Cic. II) mit Stickereien verſehen, ſticken, paenula depicta, Suet. Cal. 52.

dē-plango, planxi, planctum, ĕre, bejammern, beklagen, alqm, Ov. u. a.

dē-plexus, a, um, ſich abwärts um etwas ſchlingend, Lucr. 5, 1319.

dēplōrātĭo, ōnis, *f.* (deploro), das (heftige) Beweinen, Bejammern, haec, Sen.: sui, Sen.

dē-plōro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* weinen und klagen, lamentabili voce, Cic.: de alqa re, Cic.: apud alqm de alqa re, Cic. II) *tr.*: A) etw. laut beweinen u. beklagen, bejammern, über etw. wehklagen, haec conqueri ac d., Cic.: vitam, Cic. u. (Ggſtz. deridere) Sen.: ea apud Syphacem, Liv.: multa de alqo, Cic.: multa divinitus (in prophetiſcher Vorausſicht), Cic. B) übtr., als verloren beweinen = für verloren halten, aufgeben, agros, Liv.: diem, Quint.: spem Capuae retinendae, Liv.

dē-plŭo, plŭi, ĕre, herabregnen, multus in terras depluit lapis, Tibull. 2, 5, 72.

dē-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, hinweg-, -ab-, herab-, niederſtellen, -ſetzen, -legen, I) im allg.: 1) eig.: onus, Cic.: coronam, Liv.: arma, niederlegen, v. Beſiegten, Caes., ablegen, v. Soldaten, Liv.: personam accusatoris (bildl.), Cic.: puerum, vom Rücken abſetzen (Ggſtz. subire, aufhocken), Plin. ep.: uxorem et liberos, abſetzen (vom Wagen), abſteigen laſſen, Flor.: caput terrae, Ov.: mentum in gremio alcis, Cic.: latus sub lauru, Hor.: latus in arenis, Ov.: coronam in aram, Liv.: librum de manibus, Cic.: exercitum in terram, ausſetzen, Iustin.: u. ſo legiones, Auct. b. Afr.: spiritum, anhalten, Quint.: poet., ablegen, gebären, alqam, Catull.; vgl. onus naturae, Phaedr.: fetus in eius tugurio, Phaedr.: u. einſetzen als Kampfpreis, vitulam, Verg. 2) übtr.: a) ablegen, unterlaſſen, fahren laſſen, aufgeben, auf etw. verzichten, etw. verlieren, endigen, amicitias, simultates, Cic.: spem, Hor.: odium, Nep.: bellum (Ggſtz. incipere od. coepisse), Sall. u. Liv.: aedificationem, Cic.: adeundae Syriae consilium, Cic.: reparandae classis cogitationem, Auct. b. Alex.: totam gloriam abicere atque deponere, ſich entſchlagen u. aufgeben, Cic.: memoriam alcis rei, Cic., od. alqd ex memoria, Cic., vergeſſen: sitim, ſtillen, Ov.: prius animam quam odium, aufgeben, Nep.: sermonem, ſinken laſſen (Ggſtz. sustinere et quasi suspendere), Quint. b) ein Amt niederlegen, tutelam, Liv.: magistratum, Caes.: imperium (Ggſtz. imp. obtinere), Cic. c) ein Amt, eine Ehre ausſchlagen, ablehnen, auf etw. verzichten, provinciam, Cic.: triumphum, Liv. II) insbeſ.: A) zur Sicherheit, zur Aufbewahrung niederlegen (deponieren), in Verwahrung geben, ſicher unterbringen, 1) eig.: testamentum apud alqm, Suet.: pecuniam apud alqm, Cic.: amphoras in templo Dianae, Nep.: ibi (Corinthi) obsides, Liv.: obsides apud eos, Caes.: liberos, uxores suaque omnia in silvis, Caes.: ad saucios deponendos adire Apolloniam, Caes. 2) übtr., zur Bewahrung niederlegen, anvertrauen, übergeben, ius populi Romani in vestra fide ac religione depono, Cic.: quae rimosa bene deponuntur in aure, Hor.: tutis auribus, Hor. B) (weil man im Sterben Liegende vom Bette auf die Erde zu legen pflegte) meton. depositus = im Sterben liegend u. ſchon aufgegeben, dh. auch verſtorben, Verg. Aen. 12, 395. Ov. trist. 3, 3, 40 u. ſ.: übtr., maxime aegra et prope deposita rei publicae pars, aufgegeben, rettungslos verloren, Cic. II. Verr. 1, 5.

dēpŏpŭlātĭo, ōnis, *f.* (depopulor), die Verheerung, Verwüſtung, Ausplünderung, Cic. u. Liv.

dēpŏpŭlātŏr, ōris, *m.* (depopulor), der Verheerer, Verwüſter, Cic. de domo 13.

dē-pŏpŭlo, āvi, āre, verwüſten, agros provinciamque vestram, Auct. b. Hisp. 42, 6.

dē-pŏpŭlor, ātus sum, āri, verheeren, verwüſten, ab-, ausplündern, agros, Cic.: fines, Caes.: eam regionem, Caes.: omne mortalium genus, unter allen Menſchenklaſſen Verheerungen anrichten (v. e. Peſt), Tac. Partic. Perf. depopulatus oft paſſiv, zB. depopulatis agris, Caes.: depopulatā Parthiā, Iustin.

dē-porto, āvi, ātum, āre, herab-, fort-, davon-, weg-, herbeitragen, -bringen, -ſchaffen, I) im allg.: a) zu Lande: sua omnia, Caes.: saucios in plostris, Auct. b. Afr.: ligna de fundo, Cato: decumas ad aquam, Cic.: frumentum in castra, Caes.: materiem illo (dorthin), Auct. b. Hisp.: cedo tabulas! non deportavi, ich habe ſie nicht mit hergebracht, Cic. b) zu Waſſer, her-, hinſchaffen, her-, hinbringen, überſetzen, pantheras, Cic.: ex Sicilia litteras in Verrem, Cic.: exercitum in Italiam, Iustin.: ossa eius in Cappadociam ad matrem, Nep.: v. Schiffen, priorem partem exercitus eo (dahin), Caes. II) insbeſ., als publiz. *t. t.*: a) aus der Provinz od. aus einem eroberten Lande etw. mit nach Hauſe nehmen, -bringen, heimführen, heimbringen, victorem exercitum, Cic.: triumphum, Cic.: exercitum e Graecia, Liv.: aliud nihil ex tanta praeda domum suam, Cic.: nihil aliud de hac provincia nisi illius benevolentiam, Cic.: cognomen Athenis, Cic. b) jmd. lebenslänglich nach einer entlegenen und wüſten Inſel verbannen, deportieren (wobei der Verluſt des Bürgerrechts, des Vermögens und des Rechtes, ein Teſtament zu machen, welches alles der relegatus behält), in insulam Amorgum deportari, Tac.: Italiā, Tac.: rei deportati, Quint.

dē-posco, pŏposci, ĕre, abfordern, herfordern = mit Ungeſtüm auf etw. dringen, etw. als ein Recht fordern, im guten Sinne = dringend fordern (auffordern), dringend um etw. bitten, I) im allg.: unum ad id bellum imperatorem d. atque expetere, Cic.: caedem alcis, Suet.: poenam in se ultro, Suet.: m. folg. Relativſatz, omnibus pollicitationibus ac praemiis deposcunt, qui belli initium faciant, fordern auf loszuſchlagen, Caes. II) insbeſ.: A) die Verrichtung eines Amtes, Ausführung eines Geſchäftes ausdrücklich für ſich verlangen, ſich ausbedingen, sibi id muneris, Caes.: sibi partes istas, Cic.: asperrima ad laborem, Liv. B) jmd. herausfordern, 1) abfordern, jmds. Auslieferung verlangen, um ihn zur Strafe zu ziehen, auctorem culpae, Liv.: Cloeliam, Liv.: auch m. dem Zuſ. in poenam, Liv., ad mortem, Caes., ad supplicium, Hirt. b. G.: alqm morti, Tac.: dh. bl. deposcere alqm, auf jmds. Tod dringen, jmds. Untergang verlangen, Cic. post red. in sen. 33. Ov. met. 1, 200. 2) jmd. ſich zum Gegner im Kampfe nehmen, alqm sibi, Liv. 2, 49, 2.

dēpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (depono), als rhet. *t. t.* = das Abſetzen am Schluß einer Periode, Quint. 11, 3, 46.

dē-postŭlo, āre, dringend fordern, -erbitten, sibi auxilia, Auct. b. Hisp. 1, 5.

dē-praedor, ātus sum, āri, ausplündern, agros, **dē-praelĭor,** ſ. deproelior. [Iustin. 24, 6, 3.

dēprāvātē, *Adv.* (depravo), verkehrt, unrichtig, de alqa re iudicare, Cic. de fin. 1, 71.

dēprāvātĭo, ōnis, *f.* (depravo), die Verdrehung, Verzerrung, Entſtellung, Verunſtaltung, Verhunzung, I) eig.: distortio et depravatio quaedam, Cic.: oris, Grimaſſen, Cic. II) übtr.: verbi, Cic.: d. et foeditas turpificati animi, Cic.

dēprāvo, āvi, ātum, āre (de u. pravus), I) eig., verdrehen, verzerren, entſtellen, verunſtalten (Ggſtz. dirigere, corrigere), quaedam contra naturam depravata habere, Cic.: depravata facies, Sen.: depravata imitatio, Karikatur, Cic. II) übtr., entſtellen, verderben, verführen, verb. corrumpere ac depravare, Cic. u. a.: sensus, Cic.: inania verba in hos modos, Quint.: mores alqā re, Cic.: puerum indulgentiā, Cic.

dēprĕcābundus, a, um (deprecor), ſich aufs Bitten legend, Tac. ann. 15, 53.

dēprĕcātĭo, ōnis, *f.* (deprecor), I) das bittende Abwehren, -Abwenden, Deprezieren, die Fürbitte, Cic., Quint. u. a.: periculi, Cic.: pro illis, Curt.: aequitatis, billige Fürbitte, Cic.: depr. deorum, Anrufung der Götter (bei einer Beteuerung) unter Verwünſchungen, Cic. Rosc. com. 46. II) die Bitte um Entſchuldigung, um Gnade, um Verzeihung wegen eines begangenen Unrechts, die Abbitte, facti, Cic.: inertiae, Hirt. b. G.: als rhet. *t. t.*, Cic. u. a.

dēprĕcātŏr, ōris, *m.* (deprecor), der fürbittende Abwender, der Fürbitter, Fürſprecher, Vermittler, huius periculi, Cic.: sui, Cic.: praebere se deprecatorem pro alcis periculo, Cic.: eo deprecatore, auf ſeine Fürſprache, Caes.: uti deprecatoribus Remis, Caes.

dē-prĕcor, ātus sum, āri, I) jmd. angelegentlich-, dringend-, inſtändig-, flehentlich (um etw.) bitten, zu jmd. flehen, bei jmd. Fürbitte einlegen, A) im allg.: a) alqm, Cic.: m. folg. *ne* u. Konj., Liv.: u. non depr. m. folg. *quo minus* u. Konj., Liv. b) alqd, um etw. bitten, flehen, etw. erbitten, erflehen, pacem, Cic.: paucos dies exsolvendo donativo, Tac.: m. folg. *ne* u. Konj., Cic. u. Caes.: non depr. m. folg. *quin* u. Konj., Catull.: m. folg. *Acc. u. Infin.* = als Entſchuldigung im bittenden Tone ſagen, als Entſchuldigung anführen, errasse regem, Sall. Iug. 104, 4. c) alqd od. alqm ab alqo, etwas od. jmd. (von jmd.) erflehen = um Schonung, um Gnade bitten, -flehen für ꝛc., multorum vitam ab alqo, Cic.: vitam sibi, Hirt. b. Afr.: civem a civibus, Cic. d) abſol. = Fürbitte einlegen, um Verzeihung bitten, -flehen, ſich aufs Bitten legen, Cic. u. a.: pro alqo, Cic. u. Suet.: contra alqd, Cic. B) Verwünſchungen ausſprechen gegen jmd., alci, Catull. 92, 3. II) „wegbitten", a) alqd = durch Bitten u. dgl. etw. abzuwenden ſuchen, -abwehren, -von ſich ablenken od. abwälzen, ablehnen, um Erlaſſung oder Erlöſung von etwas bitten, mortem, Caes. u. a.: periculum, Caes.: poenam, Liv.: iram senatus, Liv.: iustam patriae querimoniam a se detestari ac deprecari, Cic.: praecipiendi munus, ſich verbitten, höflich ablehnen, Quint. b) alqm alqā re, jmd. von etw. abwehren, alqm lecto, Prop. 2, 34, 17. – ☞ *Partic. Perf.* paſſiv, deprecatum bellum, durch Bitten abgewendeter, Iustin. 8, 5, 4.

dē-prĕhendo u. **dē-prendo**, prĕhendi (prendi), prĕhensum (prensum), ĕre, ergreifen, feſthalten, fangen, auffangen, wegnehmen, I) eig.: A) im allg.: a) von Menſchen: tabellarios d. litterasque intercipere, Cic.: litteras, Liv.: naves, Caes. b) v. Sturme, ein Schiff ereilen, u. im Paſſiv v. Schiffen u. Schiffenden, vom Sturme ereilt werden, Verg., Ov., Curt. u. a. B) überraſchen, ertappen, antreffen, beſ. bei etw. Unrechtem, alqm in adulterio, Cic.: venenum, Cic.: gladios, Liv. II) übtr.: 1) geiſtig erfaſſen, erkennen, finden, wahrnehmen, bemerken, res magnas saepe in minimis rebus, Cic.: in Livio Patavinitatem, Quint.: im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, si me stultior ipso deprenderis, befunden wirſt, Hor. 2) Paſſiv deprehendi = in die Enge getrieben werden, in Verlegenheit kommen, se deprehensum negare non potuisse, Cic.: testes deprehensi (Ggſtz. firmi et interriti), Quint.

dē-prĕhensĭo, ōnis, *f.* (deprehendo), das Vorfinden, die Entdeckung, manifesta veneni, Cic. Clu. 50.

dēpressē, *Adv.* (depressus), tief, im *Compar.* b. Suet. u. Col.

dēpressus, a, um, *Adj.* (v. deprimo), I) geſenkt, niedrig, niedrig gelegen (Ggſtz. elatus, excelsus), A) eig., von Lokal.: domus, Cic.: aedes multo depressior, Plin. ep. B) übtr., v. der Rede, niedrig, ſubſt., non sunt illa depressa, sed plana, ſein Vortrag gleicht nicht einem Thale, ſondern einer Ebene, Sen.: excelsa depressis mutabat, Plin. ep. II) gedrückt, gedämpft, vox maxime sedata et depressa, Cornif. rhet.

dēprĭmo, pressi, pressum, ĕre (de u. premo), herab-, niederdrücken, -ſenken, eindrücken, einſenken, I) eig.: A) im allg.: lanx in libra ponderibus impositis deprimitur, Cic.: deprimi in ludum, gedrängt werden, Asin. Poll. in Cic. ep.: altero ad frontem sublato, altero ad mentum depresso supercilio, Cic.: depresso aratro (*sc.* in terram), Verg.: depressus (gebeugt) et oneratus auro, Cornif. rhet. B) insbeſ.: 1) tief in die Erde einſenken, vertiefen, nach der Tiefe führen, tief graben, fossam, Hirt. b. G.: saxum in mirandam altitudinem depressum, Cic.: locus circiter duodecim pedes humi depressus, Sall. 2) als naut. *t. t.* = ein Schiff verſenken, in den Grund bohren, naves, Caes.: classem, Cic. II) übtr.: A) im allg., niederdrücken, niederhalten, unterdrücken (Ggſtz. extollere), fortunam meam, Cic.: animos, Plin. pan.: veritatem, Cic.: opes, Cic.: hostem, Liv.: insontem, Phaedr.: preces alcis taciturnā obstinatione, Nep. B) insbeſ., mit Worten herabſetzen, adversariorum causam per contemptionem depr. (Ggſtz. nostram causam laudando tollere od. extollere), Cornif. rhet. u. Cic.

de-proelĭor, āri, ein Treffen durchkämpfen, einander ein Treffen liefern, venti aequore fervido (auf brauſender Meeresflut) deproeliantes, Hor. carm. 1, 9, 11.

de-prōmo, prompsi, promptum, ĕre, hervor- od. herablangen, -nehmen, -holen, -bringen, herſchaffen, pecuniam ex aerario, Cic.: sagittam pharetrā, Verg.: übtr., entnehmen, entlehnen, orationem ex iure civili, Cic.: vel a peritis vel de libris, Cic.: verba domo patroni, Cic.: illa deprome nobis, unde afferas etc., gieb zum beſten, Cic.

dē-prŏpĕro, āre, ſich mit etw. beeilen, etw. ſchleunigſt beſorgen, coronas udo apio, mit emſiger Eile flechten, Hor. carm. 2, 7, 24.

depso, depsŭi, depstum, ĕre (δεψέω), kneten, durcharbeiten, farinam, Cato: coria, gerben, Cato: im obſcönen Sinne, nach Cic. ep. 9, 22, 4.

dē-pŭdet, pŭdŭit, ēre, *v. impers.*, I) ſich ſehr ſchämen, cum eum non depuderet mare infestare, Vell. 2, 73, 3. II) ſich nicht mehr ſchämen, assiduis conviciis depudere didicerat, Sen. de const. sap. 17, 3: depuduit, die Scham iſt von ihm gewichen, Ov. her. 4, 155.

dēpūgis, e (de u. puga = pyga), mit dürrem Steiß, dürrlendig, Hor. sat. 1, 2, 93.

dē-pugno, āvi, ātum, āre, bis zur Entſcheidung, auf Leben u. Tod kämpfen, acie instructā, Caes.: v. Zweikampf, cum Hectore, Cic.: übtr., voluptas depugnat cum honestate, Cic.

dēpulsĭo, ōnis, *f.* (depello), das Abſtoßen, I) eig.: luminum, paſſ. = das Zurückprallen, die Entfernung des Lichtes, Cic. Tim. 14. §. 49. II) übtr., das Abwehren, das Abweiſen, a) im allg.: servitutis, Cic.: doloris, Cic. b) insbeſ., als rhet. *t. t.*, die Abweiſung (Abwälzung) der Schuld, Abwehr (Ggſtz. intentio), Cic. u. Quint.

dē-pulsŏr, ōris, *m.* (depello), der Abwerfer = Beſeitiger, Stürzer, dominatus, Cic. Phil. 2, 27: depulsores tyrannorum, Aur. Vict. Caes. 40, 29.

1. **dē-pŭto,** āre, abſchneiden, beſchneiden, Ps. Ov. nuc. 63.

2. **de-pŭto,** āvi, ātum, āre, genau abſchätzen, entſchieden wofür halten, operam alcis parvi pretii, Ter.: alqm malo quovis dignum, Ter.

dēpȳgis, e, ſ. depugis.

dēquĕ, ſ. susque.

dē-quŏquo, ſ. decoquo.

dē-rādo, rāsi, rasum, ĕre, abſchaben, -reiben, -glätten, de virga, Cato: cunctis margo derasus, ein kahler Rand, Plin ep.

Derbē, ēs, *f.* (*Δέρβη*), feſte Stadt in Lykaonien, an den Grenzen von Iſaurien, j. *Divlé*, auf der Straße von Eregli nach Karaman am See von Ak Ghieul. – Dav. **Derbētēs,** is, *m.* (*Δερβήτης*), von Derbe, der Derbete.

Dercĕtis, is, *f.* u. **Dercĕtō,** ūs, *f.* (*Δερκετώ*), die auch Atargatis genannte ſyriſche Göttin, mit der griechiſchen Aphrodite verglichen, in Geſtalt eines Fiſches verehrt.

dērectus, a, um, Variante v. directus (w. ſ.).

dērĕlictĭo, ōnis, *f.* (derelinquo), die Hintanſetzung, communis utilitatis, Cic. de off. 3, 30.

dē-rĕlinquo, līqui, lictum, ĕre, I) etw. auf immer verlaſſen, im Stiche laſſen, gänzlich aufgeben, A) eig. totas orationes, Cic.: ab omni non modo fortuna, verum etiam spe derelicti, Cic.: haec oppida atque oram maritimam pro derelicto habere, als ganz aufgegeben, als herrenloſes Gut betrachten, Cic.: derelicta regio, menſchenleere (Ggſtz. celebris), Cornif. rhet.: incultum et derelictum solum, herrenloſer, Cic. B) übtr., gänzlich hintanſetzen = vernachläſſigen, derelictus ab amicis, Cic.: communem causam, Cic. II) übh. hinterlaſſen, zurücklaſſen, praesidium, Curt. 9, 4 (14), 8.

dē-rĕpentĕ, *Adv.*, urplötzlich, Ter., Tac. u. a.

dē-rēpo, repsi, ĕre, herabkriechen, -ſchleichen, ad cubile setosae suis (v. der Katze), Phaedr.: ursi arborem (an dem B.) aversi derepunt, Plin.

dē-rīdĕo, rīsi, rīsum, ēre, auslachen, lächerlich machen, ausſpotten, alqm, Cic.: alcis beneficium, Cic.: abſol., Cic.: derides? (in der Konverſationsſpr.), haſt du mich zum beſten? Ter. u. a.

dērīdĭcŭlus, a, um (derideo), auslachenswert, höchſt lächerlich, Lucr. u. Liv.: ſubſt., **dērīdĭcŭlum,** i, *n.*, die Lächerlichkeit, das Geſpött, corporis, Tac.: alqm sibi deridiculo ac delectamento putare, Ter.: esse deridiculo, Tac.: quod evenit usque ad deridicula, Quint.

dē-rĭgesco, rĭgŭi, ĕre, ganz erſtarren, questa est deriguisse pedes, Ov.: deriguere mihi comae, ſtanden zu Berge, Ov.: derigescit formidine sanguis, Verg.: v. Perſ., deriguit visu in medio, Verg.: deriguitque malis (vom Unglück), Ov.

dērĭgo, Variante von dirigo, w. ſ.

dērĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (de u. rapio), I) ab-, herab-, niederreißen, herausreißen, alqd de manu, Cic.: alqm de provincia (Ggſtz. deducere), Cic.: lunam caelo, Hor.: ensem vaginā, Verg.: übtr., quantum de mea auctoritate deripuisset, geſchmälert hätte, Cic. II) weg-, ab-, entreißen, entziehen, spolia Latinis od. Romanis, Verg. u. Tac.: übtr., alci omnia vitae ornamenta, Cic.

dērīsŏr, ōris, *m.* (derideo), der Auslacher, Ausſpotter, ironiſche Menſch, Satiriker, Hor. u. a.: bh. als Bezeichnung der (ſatiriſierenden) Schmarotzer, Hor. u. Sen.

dērīsŭs, ūs, *m.* (derideo), das Auslachen, Ausſpotten, der Spott, Phaedr., Sen. u. a.

dērīvātĭo, ōnis, *f.* (derivo), das Ableiten, die Ableitung, I) eig.: fluminum, Cic.: lacus Albani, Liv. II) übtr.: 1) (als gramm. *t. t.*) die etymologiſche Ableitung der Wörter, Plin. fr. u. a. 2) (als rhet. *t. t.*) die beſchönigende Verwechſelung nahe verwandter Begriffe (wie fortis für temerarius, d. i. „tapfer" für „tollkühn"), Quint. 3, 7, 25.

dē-rīvo, āvi, ātum, āre, eine Flüſſigkeit anleiten, wegleiten, wohin leiten, I) eig.: aquam ex flumine, Caes.: flumen depressis fossis, Hirt. b. G.: Fucinus, in quem montes circumiecti quidquid fudit pluvia derivant, Sen. II) übtr.: a) im allg.: crimen, Cic.: culpam in alqm, Cic.: iram alcis in se, laden, Ter.: responsionem alio, Cic. b) insbeſ. ableiten = den Namen hernehmen, hoc fonte derivata clades, Hor. carm. 3, 6, 19. c) als gramm. *t. t.*, ein Wort vom andern ableiten, Quint. u. ſpät. Gramm.

dērŏgātĭo, ōnis, *f.* (derogo), die teilweiſe Aufhebung, Beſchränkung eines Geſetzes, Cornif. rhet. 2, 15 (neben obrogatio): Plur., Cic. pro Corn. fr. 1, 11 *Kays.* (Müller fr. 23 obrogationes).

dē-rŏgo, āvi, ātum, āre, 1) eig., von einem Geſetze einen Teil abſchaffen, e. G. zum Teil aufheben, beſchränken, huic legi nec *obrogari* fas est neque *derogari ex hac aliquid* licet neque tota *abrogari* potest, Cic.: cui legi *obrogatum* vel *derogatum* sit, Cornif. rhet. II) übtr., übh. entziehen, benehmen, ſchmälern, abſprechen, de fide alcis, Cic., od. fidem alci od. alci rei, Cic.: fidem, Liv.: aliquid ex aequitate, Cic.: sibi tantum, Cic.

dērōsus, a, um (*Partic.* vom ungebr. derodo), abgenagt, benagt, clipei, Cic.: vitis, Plin.

Dertōna, ae, *f.*, eine Stadt in Ligurien ſüdw. v. Pavia, j. *Tortona*.

dē-rŭo, ĕre, herabwerfen, im Bilde, cumulum de laudibus alcis, das Übertriebene im Lobe jmds. ſtreichen, Cic. ad Att. 16, 11, 2.

dēruptus, a, um (*derumpo; eig. abgebrochen), abſchüſſig, v. Lokal., ripa, Liv.: deruptior tumulus, Liv. – Plur. ſubſt., **dērupta,** ōrum, *n.*, abſchüſſige Stellen, Abgründe, Liv. u. Tac.

de-saevĭo, ī, ītum, īre, ſich abtoben, heftig wüten, Hor., Suet. u. a.

dē-salto, (āvi), ātum, āre, abtanzen, tanzend-, pantomimiſch aufführen, canticum, Suet. Cal. 54.

dēscendo, scendi, scensum, ĕre (de u. scando), herabſteigen, -kommen, -gehen (Ggſtz. ascendere), I) v. Menſchen, A) eig.: 1) im allg.: de Capitolio, Liv.: de rostris, Cic.: ex equo, Cic.: de caelo, Liv., od. caelo, Hor., od. ab alto caelo, Verg.: illo (dahin), Sen.: huc, Nep.: in naves, Caes.: Ostiam, ſchiffen, Suet. 2) insbeſ., a) desc. in od. ad forum u. abſol., (von den in Rom auf

Anhöhen gelegenen Wohnungen) auf den Markt kommen od. gehen, Cic. u. a : so auch ad comitia, Suet. b) als milit. *t. t.*, von einer Anhöhe in die Ebene, aus dem Innern eines Landes nach der Küste marschieren, ziehen, sich ziehen (Ggstz. ascendere), ex superioribus locis in planitiem, Caes.: ab Alpibus, Liv.: in aequum locum, Caes.: in aequum, in campum, Liv.: ad Alexandriam, Liv.: in Graeciam (v. Xerxes), Nep. c) im obscönen Sinne, sich zum Beischlaf niederlegen, Catull. 112, 2 zw. B) übtr.: 1) im allg.: quantum ille (Seneca) ab antiquis descenderat, gegen die Alten gesunken war, Quint. 10, 1, 126. 2) insbes., sich herablassen, sich herabstimmen, sich verstehen, sich entschließen, sich versteigen, schreiten, sich erniedrigen zu etw., eingehen, sich einlassen auf etw. ad condicionem, Cael. in Cic. ep.: in preces omnes, Verg.: in certamen, Cic.: in causam, Liv.: ad sententiam alcis, Caes.: ad vim atque arma (zur Waffengewalt), Caes.: quo descendam, Cic. II) v. Lebl.: A) eig., herabgehen oder kommen, niedersinken, eindringen, herabfallen, a) v. Waffen, Geschossen 2c., eindringen, ferrum in corpus descendit, Liv.: totum descendit in ilia ferrum, Ov. b) v. Waldungen, Gebirgen, sich herabziehen, inde caeduae silvae cum ipso monte descendunt, Plin ep.: Caelius ex alto quā mons descendit in aequum, Ov. c) v. Bergen, Gebäuden, sich senken, quia montis altitudo descendit et hiat, Plin ep. d) v. Gewässern, herab-, hinabfließen, sich ergießen, in campos, Curt.: ex Ceraunīis montibus uno alveo, Mela: Nilus descendens, Mela. e) v. Tönen u. Silben 2c., herabsteigen, sinken (Ggstz. attolli, insurgere), Cic. u. Quint. B) übtr.: quod verbum descendit in pectus, dringt tief ein, Sall.: cura descendit in animos, Liv.

dēscensĭo, ōnis, *f.* (descendo), das Herabsteigen, dh. auch das Herabfahren auf einem Flusse, Tiberina, die Tiberfahrt, Cic. de fin. 5, 70: meton., tres descensiones, drei (im Boden ausgegrabene u. ausgemauerte) Badewannen, zu welchen Stufen hinabführen, Plin. ep. 5, 6, 26.

dēscensŭs, ūs, *m.* (descendo), das Herabsteigen, I) eig.: facilis (Ggstz. in ulteriorem ripam minime iniquus ascensus), Liv.: quā illi descensus erat, d. i. wo jener hinabziehen mußte, Sall. II) meton., der abwärts führende Weg, Hirt. b. G. u. a.

dē-scisco, scīvi u. scĭi, scītum, ĕre, sich lossagen = abtrünnig, untreu werden, abfallen u. abfallend zu jmd. übergehen, I) eig., als publiz. *t. t.*: defecerat Samus, descierat Hellespontus, Nep.: desc. suā sponte (Ggstz. ad defectionem sollicitari), Liv.: desc. a populo Romano, Liv.: a senatu, Cic.: ad eos, Liv.: desc. ab Latinis ad Romanos, Liv. II) übtr., von etw. sich lossagen, sich losmachen, abgehen, abweichen, u. wohin abspringen, sich wenden, sich neigen, auf etw. verfallen, wohin ausarten, a veritate, Cic.: a consuetudine parentum, Plin. ep.: a vita, Cic.: a se, seinen Grundsätzen untreu werden, Cic.: ad fortunam inclinatam, Cic.: in regem, Flor.

dē-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) abzeichnen, abschreiben, kopieren, v. Zeichner, tabulas mensuris et lineis (nach M. u. L.), Quint.: v. Schreiber, librum, Cic.: ab alqo (von jmd. = aus jmds. Exemplar) quintum de finibus librum, Cic.: ius ab antiqua gente Aequiculis, abschriftlich entlehnen, Cic.: epistulam alci dare describendam (um eine Abschrift zu nehmen), Cic. II) durch Zeichnung od. Schrift darstellen, A) eig., abreißen, aufzeichnen, aufschreiben (zu Papier bringen), v. Zeichner, sphaeram, solarium, Cic.: orbem, Verg.: caeli meatus radio, Verg.: geometricas formas in arena, Cic.: quaedam (einige Figuren) od. formas in pulvere, Cic. u. Liv.: v. Schreiber, unde (aus dessen Munde) mira praecepta haec, Hor.: carmina in foliis od. in cortice, einschneiden, einkritzeln, Verg.: Partic. Perf. subst., factorum dictorumque eius descripta, ein über seine Handlungen u. Reden geführtes Tagebuch, Tac. ann. 6, 24. B) übtr.: 1) mit Worten darstellen, zeichnen, schildern, beschreiben, a) Lebl.: regionem aut pugnam, Cic.: flumen Rhenum, Hor.: hominum mores od. sermones moresque, Cic.: versibus facta, Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Sen. contr. 1, 2, 17. b) e. Pers., sowohl jmd. bezeichnen = beschreiben, schildern, mulierem, Cic.: coniugem sine contumelia, Cic.: alqm malo carmine, Hor.: si quis erat dignus describi, Hor.: hoc argumento se describi sentiat, Phaedr.: als jmd. bezeichnen = auf jmd. anspielen, sticheln, Crassum, Cic.: consulares, Cic.: m. dopp. *Acc.*, alqm latronem ac sicarium (als einen R. u. M.), Cic. 2) nach seinem Begriffe bestimmen, erklären, definieren (oft verb. od. wechselnd mit definire), definire describereque verba, Cic.: definire rem verbis et breviter descr., Cic.: descr. officia, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. de or. 2, 138 (Müller 'discribo'). 3) nach seinen Grenzen bestimmen, abgrenzen, feststellen, anordnen, vorschreiben, rationem totius belli, Cic.: ius naturae, ius civile, Cic.: leges, iudicia, iura, Cic.: ius civium generatim in ordines aetatesque (nach Verschiedenheit der Stände u. Alter), Cic.: ut, quae descripta sunt legibus et iure civili, haec ita teneantur, ut sit constitutum, Cic. 4) als den auf jmd. kommenden Teil bestimmen, a) zu liefern, zu stellen auflegen, ausschreiben, pecunias, Auct. b. Alex.: civitatibus pro numero militum pecuniarum summas, Cic.: vecturas frumenti finitimis civitatibus, Caes.: sociis quindecim milia peditum, Liv. b) als seinen Anteil zuschreiben, zukommen lassen, zuteilen, verteilen, anweisen, suum cuique munus, Cic.: descriptas servare vices, Hor.: descr. per familias ministeria, Tac.: bona suis comitibus, Cic.: pecuniam publicis litteris, den öffentl. Rechnungen zuteilen = in die öffentl. R. eintragen, Vell.: magnam vim frumenti quaternis aeris populo, an das V. verteilen, Liv.: agros, Tac.: duodena in singulos homines iugera, Cic.: od. Pers. einer Abteilung zuteilen, in e. Abt. verteilen, einreihen, libertinos in quattuor urbanas tribus, Liv.: veteres milites voluntarios ex Africano exercitu in legiones, Liv.: cum ante equites in suam quisque gentem describerentur seorsus a ceteris, Curt. 5) nach besonderen Teilen abgrenzend einteilen, abteilen, ordnen, gliedern, classes centuriasque ex censu, Liv.: populum censu, ordinibus, aetatibus, Cic.: agmina, Curt.: urbis partes ad incendia, Cic.: agrum in iugera dena, Liv.: annum in duodecim menses, Liv.: ad certas res conficiendas certos homines delectos et descriptos (abgeteilt, klassenweise abgesondert) habebat, Cic.

dēscriptē od. **dīscriptē,** *Adv.* (descriptus v. describo), geordnet, nach Ordnung, descr. et electe digerere, Cic. de inv. 1, 49.

dēscriptĭo od. **dīscriptĭo,** ōnis, *f.* (describo), I) die Abschrift, Kopie, descriptio imagoque tabu-

larum, getreue A., Cic. Verr. 2, 190. II) die Darstellung durch Zeichnung od. Schrift, A) eig.: a) (passiv) des Zeichners, die Zeichnung, der Abriß, Riß, descr. aedificandi, der Bauplan, Riß der Gebäude, Cic.: numeri aut descriptiones (geometrische Figuren), Cic. b) des Schreibers, die Aufzeichnung, servorum omnium, Cic. de dom. 129. B) übtr.: 1) die Darstellung durch Worte, die Beschreibung, Schilderung, sphaerae, Cic.: regionum, Topographie, Cic.: convivii luxuriosi, Quint.: descriptiones locorum, Plin. ep. 2) die Erklärung, Begriffsbestimmung, Definition, est tamen quaedam descr., Cic.: nominis brevis et aperta, Cic.: officii, Cic. 3) die Bestimmung, Abgrenzung, Feststellung, expetendarum fugiendarumque rerum, Cic. 4) die Verteilung, privatarum possessionum, Cic.: iuris (der Privatrechte) aequa descr., Cic. 5) die Einteilung, geregelte Einrichtung, Ordnung, Gliederung, regionum (vom Augur gemacht), Cic.: aedificiorum, urbis, Cic.: legionum et auxiliorum, Suet.: magistratuum, civitatis, Cic.: temporum, Cic.: equitum peditumque, Cic. descr. aequabilis sumptus (Genet.), Cic.

dēscriptĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. descriptio), die gar hübsche Beschreibung, -Schilderung, Sen. suas. 2, 10.

dēscriptus (discriptus), a, um, *PAdj.* (v. describo), bestimmt geordnet, gehörig eingerichtet, gegliedert, ordo d., Cic.: natura, quā nihil est aptius (Harmonischeres), nihil descriptius (Organischeres), Cic.

dē-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, abschneiden, abhauen, aures, Caes.: partes ex toto, Cic.

dē-sĕnesco, sĕnŭi, ĕre, allmählich verrauchen, ira belli desenuit, Sall. hist. fr. 1, 93 (95).

dē-sĕro, sĕrŭi, sertum, ĕre, im Stiche lassen, verlassen, aufgeben, I) im allg., einen Ort: hibernam Lyciam, Verg.: inamabile regnum, Ov.: mensa deserit toros, wird entfernt von ꝛc., Ov.: bes. unbebaut (brach) liegen lassen, unbewohnt lassen, agros latos ac fertiles, Cic.: sedes, Curt.: insulas, Cic. II) prägn., pflichtvergessen, wortbrüchig, treulos verlassen, aufgeben, im Stiche lassen, A) eig.: 1) im allg. alqm, Cic.: verb. alqm relinquere atque deserere, Cic.: im Passiv auch m. bl. *Abl.*, deseror coniuge, Ov.: desertus suis, Tac. 2) insbes., als milit. t. t., exercitum, castra u. dgl., das Heer-, das Lager verlassen, desertieren, exercitum, Cic.: exercitum ducesque, Caes.: relinquere signa et deserere castra, Liv.: u. so absol., von seinem Feldherrn-, seiner Partei abfallen, abtrünnig werden, desertieren, Nep. Eum. 5, 1. Sen. de ira 2, 10, 4. Tac. ann. 13, 35. Quint. 9, 2, 85. B) übtr., jmd. od. etw. verlassen, aufgeben, im Stiche lassen, verabsäumen, hintansetzen, 1) im allg.: a) v. Pers.: Petreius non deserit se, giebt sich nicht auf, Caes.: des. rem publicam, Sall.: vitam, Cic.: causa deseritur, bleibt ganz liegen, Cic.: officium, Cic.: studia sapientiae, Quint. b) v. sachl. od. abstr. Subjj.: nisi me lucerna desereret, ausgehen wollte, Cic.: multo tardius fama deseret Curium Fabricium, Cic.: tempus maturius quam res me deseret, es wird mir eher an Zeit als an Stoff gebrechen (fehlen), Sall.: im Passiv, numquam deseri a se, die Kraft sich zu bewegen, nie verlieren, Cic.: a mente deseri, den Kopf verlieren, Cic.: poet. m. bl. *Abl.*, leo desertus viribus, Phaedr. 2) insbes.: a) die Sakra, Gottesverehrung versäumen, unterlassen, publica sacra, Liv.: cultum deorum, Liv. b) als gerichtl. t. t., vadimonium, den Termin versäumen, ausbleiben, oft bei Cic. u. a.: u. so bl. des. b. Quint. 3, 6, 78.

dēsertŏr, ōris, *m.* (desero), der Verlasser, I) eig., als milit. t. t., der Ausreißer, Deserteur, Caes., Liv. u. a.: poet., der Ausreißer, Flüchtling übh., Verg. u. Ov. II) übtr., der Hintansetzer, amicorum (Ggstz. conservator inimicorum), Cic.: communis utilitatis, Cic.

dēsertus, a, um, *PAdj.* (v. desero), verlassen, v. Lokal. = unbewohnt, unbesetzt, unbebaut, verödet, öde, einsam, leer (Ggstz. celeber, frequens), loca, Einöden, Wüsten, Caes.: via, Cic.: ager, Liv.: locus desertior, Cic.: regio desertissima, Cic.: planities deserta penuriā aquae, Sall.: vici castellaque fugā cultorum deserta, Sall.: übtr., v. Ggstdn., in einsamen Gegenden, arbores d., Prop.: stipes desertus in agris, einsam stehend, Tibull.: subst., **dēserta,** ōrum, *n.*, öde Örter, Steppen, Einöden, Wüsten, Verg., Plin. u. a.: mit *Genet.*, deserta Apuliae, Sen.: deserta ferarum, Verg.

dē-servĭo, īvi, ītum, īre, eifrig dienen, sehr ergeben sein, unterthan sein, frönen, alci, Cic.: corpori, Cic.: divinis rebus, Cic.: studiis, Plin. ep.: aquae portandae, zum W. dienen (v. Tieren), Sen.

dēsēs, sĭdis (desideo), aus Mangel an Rührigkeit müßig, unthätig, lungernd, ein Lungerer, desidem domi sedere, zu Hause lungern, Liv.: desidem regem inter sacella vitam acturum, Liv.

dēsĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (de u. sedeo), sitzend verweilen, -verharren, aus Mangel an Rührigkeit still-, müßig dasitzen, müßig verweilen, die Hände müßig in den Schoß legen, frustra ubi totum desedi diem, Ter.: in aliquo spectaculo, Sen.: apud Nicomedem, Suet.

dēsīdĕrābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (desidero), verlangens-, wünschenswert, nihil desiderabile concupiscunt, Cic.: v. Pers. = unvergeßlich, Liv. u. Suet.

dēsīdĕrātĭo, ōnis, *f.* (desidero), das Verlangen, der Wunsch nach etw., Cic. de sen. 47.

dēsīdĕrĭum, ĭi, *n.* (desidero), 1) das (vermissende) Verlangen, der Wunsch nach etw., die Sehnsucht, das Bangen, miserum d. urbis me tenet, Cic.: desiderio alcis rei magno teneri, großes V. tragen, Cic.: esse in desiderio rerum sibi carissimarum, V. tragen nach ꝛc., Cic.: esse in desiderio civitatis, verlangt, ersehnt werden vom ꝛc., Cic.: facere alci desiderium alcis rei, Liv.: me tanto desiderio afficis, erregst in mir so große S., Cic.: bl. v. geliebten Gegenstande, d. meum, Cic. u. Catull. II) insbes.: A) das natürliche Bedürfnis, desiderio naturali, non voluptate, Liv. B) der Wunsch der Untergebenen, das Anliegen, Tac. u. a.

dē-sīdĕro, āvi, ātum, āre, nach etw. Abwesendem verlangen, es begehren, sich nach etw. sehnen, es wünschen, I) im allg.: a) v. Pers.: alqm, Plaut. u. Ter.: alqd, Cic.: alqd ab alqo, Cic. u. a.: alqd in alqo, Cic., Caes. u. a.: mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, haec enim scire desidero, Cic.: quo ullam rem ad se importari desiderent, Caes.: absol., exspectando et desiderando pendēre animo (animis), Cic. b) v. Lebl.: res non modo tempus, sed etiam animum vacuum desiderat, Cic. II) insbes., mit dem Nbbgr. des Fehlens, etw. vermissen, 1) übh.: alqd in oratione tua, Cic.: alqd desideratur ab alqo, Caes. 2) prägn., wie auch unser vermissen = etw. verlieren, od. im Passiv

verloren werden, -gehen, fehlen, in eo proelio CC milites desideravit, Caes.: neque quidquam ex fano, praeter unum signum, desideratum est, Cic.

dēsĭdĭa, ae, *f.* (desideo), I) das lange Sitzen, Verweilen an einem Orte, zB. am Putztische, Prop. 1, 15, 6. II) das Müßigsitzen, der Müßiggang aus Mangel an Rührigkeit, das Lungern, Faulenzen, die Trägheit, die Unthätigkeit (Ggstz. labor, Arbeitsamkeit), Cic.: Plur., Lucr. u. Verg.: bes. auch unthätige Schwelgerei in der Liebe, Prop. u. Ov.

dēsĭdĭōsē, *Adv.* (desidiosus), im völligen Müßiggang, agere aetatem, Lucr. 4, 1128.

dēsĭdĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (desidia), voller Müßiggang = überaus müßig, -träg, -lässig, a) v. Pers.: iuventus, Sen. rhet.: homo, Plin. ep.: qui nolet fieri desidiosus, amet, Ov. b) v. Zuständen ꝛc., mit viel Müßiggang verbunden, überaus müßig, occupatio, geschäftiger Müßiggang, Sen. rhet.: illecebrae, zum Nichtsthun verführende, Cic.

dēsīdo, sēdi, ĕre, sich niedersenken, einsinken, sich setzen, terrae desederunt, Cic.: urbs desedit, Sen.: übtr., mores desidentes, sich zum Verfall neigende, Liv. praef. §. 9.

dēsignātĭo, ōnis, *f.* (designo), I) (Variante dissignatio) die Einrichtung, Anordnung, totius operis, Cic.: mirifica librorum meorum, Cic. II) die Bestimmung, Ernennung zu einem Amt, bes. zum Konsulat, consulatus, Tac.: annua, Tac.

dēsignātŏr, ōris, *m.* (designo), der Bezeichner, Angeber, als *t. t.*, I) der Besorger der Leichenbegängnisse, Leichendiener, Hor., Sen. u. a. II) der Anordner öffentlicher Kampfspiele, Kampfaufseher, Kampfrichter (griech. *βραβευτής*), Cic. ad Att. 4, 3, 2.

dē-signo, āvi, ātum, āre, etw. gleichs. abgrenzend, im Abrisse u. dgl. bezeichnen, abgrenzen, angeben, I) eig.: a) übh.: urbem aratro, Verg.: fines templo Iovis, Liv. b) durch ein Zeichen mit der Hand ꝛc. bezeichnen, bestimmen, alqm digito, Ov.: notare et d. alqm oculis ad caedem, Cic. c) prägn., zeichnend (stickend, webend) abreißen, im Umriß darstellen, nachbilden, duo trigona in quadrato lineā diagonio, beschreiben, Vitr.: Maeonis elusam designat imagine tauri Europam, Ov. II) übtr.: A) im allg., bezeichnen, andeuten, auf jmd. od. etw. hindeuten, haec verbis designata, Cic.: hāc oratione Dumnorigem designari, Caes.: alqm notā ignaviae, Liv.: nimiam luxuriam, Caes. B) insbes.: 1) etw. zu Tage fördern, im üblen Sinne etw. anstellen, anrichten, anstiften, quid non ebrietas designat? Hor.: modo quid designavit! Ter. 2) (Variante dissigno) etw. einrichten, anordnen, verb. constituere et designare, Cic.: designare et conficere, entwerfen u. ausführen, Cic. 3) als publiz. *t. t.*, d. alqm, zu einem Amte bestimmen, Cic.: bes. designatus, designiert, erklärt, als Bezeichnung des zu einem Amte Gewählten bis zu seinem Amtsantritte, consul, Cic.: dh. übtr., v. einem noch nicht geborenen Kinde, designatus rei publicae civis, künftiger Staatsbürger, Cic. Clu. 32.

dēsĭlĭo, sĭlŭi (bei Spät. sĭlĭi), sultum, īre (de u. salio), herab-, hinabspringen, a) v. leb. Subjj.: de raeda, Cic.: ex navi, ex equo, Caes., Liv. u. a.: in mare, Suet.: in artum, sich verrennen (bildl.), Hor.: ad terram e scapha, Plaut.: ad pedes (v. Reitern), Caes.: absol., desilite, milites, springt hinab, Caes.: ille desilit, springt ab (vom Wagen), Curt.: übtr., nihil cunctatus desiliet in mortem, sich (hinab) stürzen, Sen. ep. 76, 29. b) v. lebl. Subjj.: unde loquaces lymphae desiliunt tuae, Hor.: ex alto desiliens aqua, Ov.

dē-sĭno, sĭi, sĭtum, ĕre, I) *tr.* ablassen, von etw., es unterlassen, aufgeben, artem, Cic.: bellum, Sall. fr.: versus, Verg.: dominam, Ov.: m. *Infin.*, aufhören zu ꝛc. (deutsch auch oft durch nicht mehr, nicht weiter mit dem bestimmten Tempus des im Lateinischen im Infinitiv dabeistehenden Verbums), desiit defendere, verteidigte nicht mehr, nicht weiter, Cic.: alere morbum desinere, die Kr. nicht weiter nähren, Nep.: illud timere desino, fürchte ich nicht mehr, Cic.: vocari est desitus, Cic.: orationes legi sunt desitae, wurden nicht mehr gelesen, Cic.: u. unpers., desitum est disputari, man hat aufgehört ꝛc., Cic.: m. *Abl.*, desine, quaeso, communibus locis, Cic. Ac. 2, 80: m. *Genet.*, desine mollium querelarum, Hor.: absol., Ter.: bes. = aufhören (zu sprechen), endigen, Ov.: u. = aufhören (zu handeln ꝛc.), es gut sein lassen, Sen.: u. in der Konversationsspr., desine zuw. wie *παῦε*, laß ab! laß gut sein! halt ein! Komik. Passiv unpers., si esset factitatum, non esset desitum, Cic. II) *intr.* aufhören, enden, schließen, in etw. übergehen (Ggstz. coepisse, incipere), Sall., Verg. u. a.: Pyrenaeus desinens, das äußerste Ende des P., Flor.: Danuvius alio, quam desinit (ausmündet), nomine exoritur, Mela: des. in piscem, Hor. u. Ov.: in autumnum (v. Sommer), Sen.: als rhet. *t. t.* schließen, endigen, similiter, Cic.: in iisdem verbis des. (Ggstz. ab iisdem incipere), Quint.: si non ab eo, in quo proxime desitum erit, deinceps incipietur, Cic.: v. Redner, non semper eodem modo, Cic.: in hoc versu, Suet.

dēsĭpĭens, entis, *PAdj.* (desipio), unsinnig, (Ggstz. sapiens), Cic. de div. 2, 51 u. s.

dēsĭpĭentĭa, ae, *f.* (desipio), die Verstandlosigkeit, der Wahnsinn, Lucr. 3, 497.

dēsĭpĭo, sĭpŭi, ĕre (de u. sapio), eig. sich von der gesunden Vernunft entfernen, sich der Thorheit überlassen, unsinnig sein od. handeln (Ggstz. sapere), Lucr., Cic. u. a.: dulce est desipere in loco, schwärmen, Hor.: desipere est m. folg. Infin., es ist Thorheit (Unsinn) zu ꝛc., Lucr.

dē-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, von einer Thätigkeit abstehen, ablassen, mit etw. aufhören (Ggstz. incipere), de sententia, Cic.: ab defensione, Caes.: mit bl. *Abl.*, itinere, Caes.: bello, Liv.: incepto, Liv.: accusatione, Cic. fr: sententiā, Cic.: m. *Genet.* (poet.), pugnae, Verg.: m. folg. *Infin.*, ablassen zu ꝛc. (deutsch auch oft durch nicht mehr, nicht weiter mit dem bestimmten Tempus des im Lateinischen im Infinitiv dabeistehenden Verbums), destiti stomachari, ich ärgerte mich nicht weiter, Cic.: is liceri non destitit, bot immer weiter, Cic.: nōn des. mit folg. *quin* u. Konj., Vatin. in Cic. ep.: absol., Caes. u. a.: ter in primo destitit ore sonus, blieb aus, stockte, Ov.

dē-sōlo, āvi, ātum, āre, einsam lassen, verlassen, agros, Verg.: agros profugiendo, Col. Oft Partic. **dēsōlātus,** a, um, vereinsamt, verödet, desolata templa, Plin. ep.: desolatus aliorum discessione, Tac.: manipli desolati, von ihren Führern verlassen, Verg.

dēspectĭo, ōnis, *f.* (despicio), die Verachtung, Cic. Hortens. fr. 69 (60).

dēspecto, āre (*Intens.* v. despicio), auf etw. (von einer Anhöhe) herabsehen, -blicken, I) eig.,

v. Perſ., terras captas, Verg.: terras ex alto, Ov.: v. Lokal., die Ausſicht haben auf etw., etw. beherrſchen, quos (populos) despectant moenia Abellae, Verg. II) übtr., auf jmd. od. etw. mit Verachtung herabſehen, jmd. od. etw. verachten, alqm, Tac.: alqd, Aur. Vict.

1. **dēspectŭs**, ūs, *m.* (despicio), I) die Ausſicht, Fernſicht nach unten, in mare, in campum, Caes.: Plur., altissimas rupes despectusque habere, Caes. b. G. 2, 29, 3. II) übtr., die Verachtung, alci despectui esse, Tac.: despectui alci esse oppositum, Cornif. rhet.

2. **dēspectus**, a, um, ſ. despicio.

dēspērantĕr, *Adv.* (desperans, v. despero), hoffnungslos, cum alqo loqui, Cic. ad Att. 14, 18, 3.

dēspērātĭo, ōnis, *f.* (despero), die Hoffnungsloſigkeit, Verzweiflung an etw., Reſignation, vitae, Cic.: alqm ad desperationem adducere, Nep.: Plur., Cic. ep. 2, 16, 6: insbeſ., die Hoffnungsloſigkeit des Arztes, das Aufgeben des Kranken, Liv. u. a.

dēspērātus, a, um, *PAdj.* (v. despero), aufgegeben, verzweifelt, hoffnungslos, heillos, a) v. Lebl.: res, Nep.: morbi, Cic.: desperatissimo perfugio uti, Cic. b) v. Perſ.: senes, Cic.: homines, Caes.: im Bilde, aegrota ac paene desperata res publica, Cic.: Plur. ſubſt., desperati, v. Kranken, Cic. ad Att. 16, 15, 5.

dē-spēro, āvi, ātum, āre, keine Hoffnung haben, alle Hoffnung fahren laſſen, an etw. verzweifeln, etw. aufgeben, auf etw. hoffnungslos verzichten, reſignieren, a) *intr.*: de se, de exercitu, de Lepidi fide, Cic.: de Italicis commeatibus, Caes.: a (von ſeiten) senatu, Cic.: abſol., subdiffidere coepi; postea vero desperavi, Cic.: beſ. an eines Kranken Aufkommen zweifeln, jmd. aufgeben, de eo, Quint.: sibi, Cic.: saluti suae, Cic.: unperſ., desperatum de re publica esse, Liv. b) *tr.*: reditum, Cic.: pacem, Cic.: voluntariam deditionem, Liv.: vitam domini, Cic.: m. folg. *Infin.*, Iphis amat, quā posse frui desperat, Ov., m. folg. *Nom.* u. *Infin.*, cur ego desperem fieri sine coninge mater, Ov.: m. *Acc.* u. *Infin.*, ista vera esse, Cic.: im Paſſiv, desperatur turpiter quidquid fieri potest, Cic.: huius salus desperanda est, Cic.: dēsperato auxilio, Liv.: desperatis rebus, in verzweifelter Lage, Nep.: tum iam desperatis rebus, in dieſer damals verzw. Lage, Eutr.: desperatis omnibus oder nostris rebus, Caes.: desperatis generi rebus, da er die Hoffnung für ſeinen Schw. aufgegeben hatte, Nep.: desperato (Abl. abſol.) regionem, quam occupaverunt, posse retineri, da ſie daran verzweifelten, daß ꝛc., Curt.: v. Perſ., desperatus ab omnibus, Cic.

dēspĭcātĭo, ōnis, *f.* (despicor), die Verachtung anderer, Plur., despicationes, jede Art von V. a., Cic. de fin. 1, 67.

1. **dēspĭcātus**, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. despicor), verachtet (ſtärker als contemptus, d. i. verächtlich), homo despicatissimus, Cic.: verb. homo contemptissimus ac despicatissimus, Cic.

2. **dēspĭcātŭs**, Dat. ŭi, *m.* (despicor), die Verachtung, si quis despicatui ducitur, Cic. Flacc. 65.

dēspĭcĭentĭa, ae, *f.* (despicio), die Verachtung, rerum humanarum, Cic.: magnitudinem animi despicientia in contemnendis honoribus imitatur, Cic.

dēspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (de u. specio), I) auf etwas herab-, niederblicken, -ſehen (Ggſtz. suspicere), A) eig.: a) *intr.*: de vertice montis in valles, Ov.: a summo caelo in aequora, Ov.: unperſ., quā despici potest, Caes. b) *tr.*: summo ab aethere terras iacentes, Ov.: varias gentes et urbes d. et oculis collustrare, Cic. B) übtr. als *tr.*, auf etw. mit Verachtung herabſehen, etw. unter ſeiner Würde halten, verachten, verſchmähen, dh. oft verb. despicere et contemnere alqm, Cic.: despicere ac pro nihilo putare alqd, Cic.: legionem propter paucitatem, Caes.: rei familiaris fructum, Nep.: *Partic.*, a) despiciens m. *Genet.*, sui, Cic. de or. 2, 364. b) despiciendus, a, um, verächtlich, Tac. ann. 12, 49. c) despectus, a, um, verachtet, verächtlich, Cic. u. a.: non despectum id apud barbaros, Tac.: despectissima gens servientium, Tac.: alqm pro despectissimo semper habere, Suet. II) (*intr.*) von etw. hinwegblicken, den Blick wegwenden, Cic. Rosc. Am. 22.

dēspĭcor, ātus sum, āri (despicio), verachten, verſchmähen, ut homines d. (Ggſtz. ut deos venerari), Aur. Vict. vir. ill. 23, 8.

dē-spŏlĭo, āvi, ātum, āre, berauben, plündern, alqm, Cic.: templum Dianae, Cic.: alqm armis, Caes.: übtr., despoliari triumpho, Liv.

dē-spondĕo, spondi, sponsum, ēre, I) förmlich verſprechen, zuſagen, verbürgen, A) im allg.: alci Syriam, Cic.: illam *περὶ τελῶν σύνταξιν* Bruto, dem B. bedizieren, Cic.: sibi alqd, ſich etw. ausbedingen, Cic. B) insbeſ., jmdm. ein Mädchen als Braut verloben, filiam alci, Cic. u. a.: v. Vater des Bräutigams, abſol., despondi, Ter. Andr. 102: alqam sibi, ſich mit einer verloben, Cael. b. Cic. ep. 8, 7, 2. Paſſiv unperſ., intus despondebitur, wird Verlobung gehalten werden, Ter. Andr. 980. II) übtr.: A) im allg.: quaecumque (spes) est, ea despondetur anno consulatus tui, ſetzt man auf ꝛc., Cic. ep. 12, 9, 2. B) insbeſ., im Sinne des Vonſichgebens = aufgeben, animos, ganz mutlos werden, verzweifeln, Liv. 3, 38, 2.

dē-sponso, (āvi), ātum, āre, verloben, alci desponsatam fuisse, Suet. Caes. 1. Aur. Vict. orig. gent. Roman. 13, 4.

dē-spūmo, āvi, ātum, āre, I) *tr.* abſchäumen, carnes, Plin.: foliis undam aheni, Verg. II) *intr.* zu ſchäumen aufhören, übtr. = verbrauſen, ausbrauſen, ut nimius fervor despumet, Sen.: haec aetas iam despumavit, Sen.

dē-spŭo, spŭi, spūtum, ĕre, I) ausſpucken, Liv. u. a. II) übtr., verabſcheuen, mißbilligen, Catull. u. Sen.

dēstillātĭo (dīstillātĭo), ōnis, *f.* (destillo) = *καταστάγμός*, der Katarrh, Cels. u. Sen. (auch im Plur.).

dē-stillo (dīstillo), āvi, ātum, āre, herabträufeln, von Flüſſigkeiten, destillat ab inguine virus, Verg.: de capite in nares, Cels.: m. *Abl.* = von etw. triefen, puro nardo, Tibull.

dēstĭnātĭo, ōnis, *f.* (destino), die Beſtimmung, Feſtſetzung, partium, Liv.: consulum, die Wahl (Ggſtz. renuntiatio), Plin. pan.: dh. der entſchiedene Entſchluß, mea haud dubia, Tac.

dēstĭno, āvi, ātum, āre (vom Stamme STAN, wov. auch *στανίω*, *ἱστάνω*; eig. feſtſtellen, dh.) I) = feſtmachen, -binden, befeſtigen, anbinden, falces, Caes.: antennas ad malos, Caes.: arcas firmiter, Vitr. II) übtr., entſchieden feſtſetzen, -beſtimmen, feſt beſchließen, 1) im allg.: tempus lo-

cumque ad certamen, Liv.: alqm ad mortem, Liv.: alci diem necis, Cic.: alqd (domum, locum) publicis usibus, Vell.: Hannibali provinciam, Liv.: morti destinatus, Liv.: operi destinati, die bei der Schanzarbeit Beschäftigten, Caes.: ad omne obsequium destinatus, entschlossen, Curt.: dest. alqm animo parem alci, fest dafürhalten, Liv.: ebenso alqm animo auctorem caedis, Liv.: certae destinataeque sententiae, Cic.: m. folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, fest beschließen, sich fest vornehmen, die feste Absicht haben, im Sinne haben, auch die feste Erwartung hegen (mit u. ohne animo, in animo), ea agere, Caes. u. Liv.: absol., ut destinarat, Suet.: *Partic.* subst., **dēstĭnātum,** i, *n.*, das Beschlossene = das Vorhaben, die Absicht, ad destinatum iam ante consilio, Liv. 21, 54, 6 zw.: gew. Plur., Tac. u. Curt.: destinata salubriter, heilsame Entschlüsse, Curt.: ex destinato (adverb.), mit reiflicher Überlegung, mit Vorbedacht, vorsätzlich, Sen. u. Suet.: ebenso destinato, Suet. 2) insbes.: a) irgend einen Punkt als Ziel bestimmen, nach etw. zielen, locum oris, Liv.: alqm ad ictum, Tac.: *Partic.* subst., **dēstĭnātum,** i, *n.*, od. Plur. **dēstĭnāta,** ōrum, *n.*, das bestimmte Ziel, velut destinatum petentes, Liv.: certo ictu destinata ferire, Curt.: serrā per destinata currente, in der vorgeschriebenen Linie, Sen.: prägn., destinare sagittas, nach dem Ziele abschießen, Aur. Vict. Caes. 42, 23. b) sibi alqd, für sich zum Kaufe ersehen, zu kaufen beabsichtigen, Cic. ep. 7, 23, 3. c) ein Mädchen einem Manne als Braut, Gattin bestimmen, jmdm. verloben, alci filiam suam, Plin. ep.: m. dopp. *Acc.*, alqam forti marito uxorem (als G.), Hor.: im Passiv m. dopp. *Nom.*, Lepida destinata quondam uxor (als G.) L. Caesari, Tac. d) als publiz. *t. t.*, zu einem Amte ꝛc. bezeichnen, bestimmen, ausersehen, praetor destinatus, magistratus destinati, Suet.: m. dopp. *Acc.*, im Passiv m. dopp. *Nom.*, dest. alqm consulem (zum K.), destinatur alqs consul (zum K.), Liv. u. Tac.: alqm regem (zum K.) in locum alcis, Iustin.: alqm alci tutorem (zum V.), Curt.: m. *Dat.* des Postens, alqm ei bello gerendo, Vell.

dēstĭtŭo, stĭtŭi, stĭtūtum, ĕre (de u. statuo), I) etw. od. jmd. irgendwo allein hinstellen, alqm in convivio (zum Gespötte), Cic.: cohortes extra vallum, Liv.: alqm ante tribunal, Liv. II) übtr., allein hinstellend preisgeben, bloßstellen, im Stiche lassen, u. in diesem Sinne (treulos) verlassen, täuschen, hintergehen (vgl. derelinquo u. desero), alqm nudum, Cic.: inermem, Caes.: inceptam fugam, unterlassen, Ov.: morando spem, täuschen, Liv.: conata alcis, (durch Nichtunterstützung) vereiteln, Vell.: partem verborum, schwach tönen lassen, Quint.: deos mercede pactā, hintergehen mit ꝛc., Hor.: absol., si is destituat, Liv.: v. lebl. u. abstr. Subjj., destituit alqm ventus, Liv.: destituit alqm memoria, Curt.: destituit alvum fluitantem aqua, Liv.: destituta (aestu) navigia, die auf den Sand geratenen, Curt.: absol., si destituat spes, Liv.: im Passiv, destitui spe u. a spe, Liv. Partic. **dēstĭtūtus,** a, um, mit *Abl.*, seltener mit *ab* u. Abl., von jmd. od. etw. verlassen, einer Pers. od. Sache beraubt, entbehrend, amicis, Quint.: eorum consiliis, promissis, praeceptis, Cic.: a re familiari, Suet.: absol. (*sc.* ab omnibus u. dgl.), hilflos, Suet.: u. morte (durch den T.) liberorum od. parentum, verwaist, Suet.

dēstĭtūtĭo, ōnis, *f.* (destituo), das Preisgeben, Im-Stich-Lassen, treulose Verlassen, Hintergehen, die Täuschung, Cic. u. a.

dēstrictē, *Adv.* (destrictus), scharf, streng, entschieden, agere, Orat. Claud. fr.: minari, Plin. ep.

dēstrictus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (destringo *no.* I, B, 2), scharf, streng, entschieden, v. Pers., Tac. u. Val. Max.: v. Abstr., censura, Plin. ep. u. Val. Max.

dē-stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) abstreifen, abziehen, A) im allg.: cui tunica erat ab umeris destricta, Phaedr.: bildl., destringi aliquid et abradi bonis, Plin. pan. 37, 2. B) insbes.: 1) mit der Badestriegel (strigilis) den Körper im Bade abstreicheln, striegeln, dum destringitur, tergitur, Plin. ep. 2) eine Waffe von der Scheide los-, blankziehen, ziehen, gladium, Cic.: securim, Liv.: ferrum in mortem (zum Todesstoß), Tac.: ensem, Hor.: übtr., in omnes severitas imperatoris destringitur, tritt die Str. des F. ein, Sen. II) streifen, leicht berühren, a) eig.: aequora alis, Ov.: pectus sagittā, Ov.: destricta levi vulnere est cutis, Sen. rhet. b) übtr., durchziehen, durchhecheln, alqm mordaci carmine, Ov.: alcis scripta, Phaedr.

dēstructĭo, ōnis, *f.* (destruo), das Niederreißen, murorum, Suet. Galb. 12: übtr., sententiarum, die Entkräftung der Urteilssprüche (Ggstz. confirmatio), Quint. 10, 5, 12.

dē-strŭo, struxi, structum, ĕre, etw. Gebautes niederreißen, einreißen, zerstören (Ggstz. construere, aedificare), I) eig.: navem, aedificium, Cic.: theatrum, Plin. ep. II) übtr., niederreißen, stürzen, zu Grunde richten, vernichten, entkräften, umstoßen, hostem, Tac.: finitionem (Ggstz. confirmare), Quint.: verb. ius destr. ac. demoliri, Liv.

dē-sŭb, *Praep.* u. *Abl.*, unter ... weg, unter, Bass. Iul. bei Sen. contr. 1, 3, 11 (Müller liest desultrix, w. s.) u. Spät.

dē-sŭbĭtō, *Adv.*, urplötzlich, ganz plötzlich, Komik. u. Cic. de rep. 6, 2.

dē-sūdo, āvi, ātum, āre, sich abschwitzen, übtr., sich es Schweiß kosten lassen = sich abarbeiten, sich abmühen, in alqa re, Cic. de sen. 38.

dēsuēfăcĭo, fēci, factum, ĕre (*desueo u. facio), entwöhnen, im Passiv, **dēsuēfĭo,** factus sum, fĭĕri, entwöhnt werden, entwöhnen, multitudo desuefacta iam a contionibus, Cic. Clu. 110.

dē-suesco, suēvi, suētum, ĕre, I) *tr.* abgewöhnen, entwöhnen, außer Gebrauch bringen, res desueta, Liv.: desuescenda, Quint.: desueta sidera, meinen Augen entwohnten, Ov.: voces iam mihi desuetae, Ov. II) *intr.* entwöhnt werden, sich entwöhnen, u. im *Perf.* entwöhnt sein, desuetus triumphis, Verg.: desueta corda, Verg.

dēsuētūdo, dĭnis, *f.* (desuesco), das Entwöhntsein, die Entwöhnung, Ungewohntheit, armorum, Liv.: absol., Ov. u. a.

dēsultŏr, ōris, *m.* (desilio), der Abspringer, ein Reiter, der in der Rennbahn beim Wettreiten (das dem Wagenrennen voranging) von einem Pferde auf das andere sprang, ohne seinen Lauf zu unterbrechen, ein Wechselreiter, ein Springer auf Rennpferden, Liv. u. a.: übtr., e. Unbeständiger, amoris, ein Schmetterling in der Liebe, Ov.: bellorum civilium, Messal. Corv. bei Sen. rhet.

dēsultōrĭus, a, um (desultor), zum *desultor* gehörig, eines Springers zu Pferde, equus, Suet. Caes. 39: quasi desultorius, wie eines Springers Roß, Cic. Mur. 57.

dēsultrix, īcis, *f.* (desultor), die Abspringerin,

bildl., die Unbeſtändige, virgo, Bass. Iul. bei Sen. contr. 1, 3, 11 *Müller*.

dē-sŭm, fŭi, esse, fort-, weg ſein, fehlen, abgehen, v. Dingen, die gleichſ. das Maß noch voll machen u. an denen uns viel gelegen iſt, I) im allg.: aliquando superest sanguis, aliquando deest, Sen.: omnia deerant, quae etc., Caes.: non desunt, qui, Quint.: mit *Dat.*, cui nihil desit, quod quidem natura desiderat, Cic.: hoc unum, si nihil utilitatis habebat, abfuit, si opus erat, defuit, Cic.: tibi nullum officium a me (von meiner Seite) defuit, Cic.: hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit, Caes.: non enim maledici tanto viro deesse poterant, konnte es nicht an Läſterern fehlen, Nep.: temporibus Augusti dicendis non defuere decora ingenia, Tac.: mit *in* u. Abl., in Antonio deesse (Ggſtz. in Crasso redundare), Cic.: desunt (verba) in C. Laenia commendando, Cic.: m. folg. *Infin.*, hoc adhuc defuerat tibi lugere vivos, Sen.: mit *quo minus* u. Konj., duas sibi res, quo minus in vulgus et in foro diceret, deesse, Cic.: bei vorhergeh. Negation mit *quin* u. Konj., nihil contumeliarum defuit, quin subiret, Suet. II) insbeſ., in beſtimmter Abſicht bei etw. fehlen, A) mit ſeiner Gegenwart = bei etw. nicht gegenwärtig ſein, an etw. nicht teilnehmen, convivio, Cic.: bello, Cic. B) mit ſeiner Thätigkeit = jmdm. od. einer Sache mit ſeinem Beiſtande entſtehen, ſich verſagen, im Stiche laſſen, jmdm. ſeinen Beiſtand entziehen, ihn nicht unterſtützen, es bei etw. an ſich fehlen laſſen, etw. vernachläſſigen, verabſäumen, unbefriedigt laſſen, neque amicis neque etiam alienioribus operā, consilio, labore deesse, Cic.: nullo loco deesse alci, überall dienen, Cic.: sibi, ſich im Lichte ſtehen, ſich ſchaden, Cic.: deesse mihi nolui, nichts verabſäumen, Cic.: huic rei non d., es dabei an ſich nicht fehlen laſſen, bei der Hand ſein, Caes.: non d. negotio, es nicht an ſich fehlen laſſen, Caes.: officio, Cic.: tempori, Liv.: occasioni temporis, Caes.: rei publicae, Cic.: nulla in re communi saluti, Caes.: non deesse mit folg. *Infin.* od. m. folg. *quo minus* m. Konj. = es nicht fehlen laſſen, nicht ermangeln, nicht verfehlen, Tac.: abſol., nos consules desumus, laſſen es an uns fehlen, Cic.: non decrat in causis, Cic.

dē-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, für ſich wegnehmen, a) ſich erſehen, alqm sibi hostem, Liv.: sibi vacuas Athenas, Hor. b) auf ſich nehmen, übernehmen, cursum certamenque, Plin. ep.: singulos sibi consules asservandos, Liv.

dē-sŭpĕr, *Adv.* von oben her, von oben, oberwärts, oberhalb, Verg., Tac. u. a.

dē-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, von irgendwo ſich erheben, aufſtehen, cenā, Hor. sat. 2, 2, 77: übtr., v. der Sonne, certā parte (auf ꝛc.), Luer. 5, 701.

dē-tĕgo, texi, tectum, ĕre, abdecken, aufdecken, enthüllen, entblößen, bloßlegen, ſichtbar machen u. dgl., I) eig.: aedem, Liv.: artus et ossa, Ov.: ossa Capyis, aufgraben, Suet.: caput, Suet.: puer detectus caput, mit entblößtem Haupte, Verg.: iuga montium (v. Nebel), Liv.: quia possit fieri, ut (illa) patefacta et detecta mutentur, Cic. II) übtr.: a) lebl. Objj.: *α*) aufdecken, enthüllen, offenbaren, ans Licht bringen, verraten (Ggſtz. celare), fraudem, insidias, Liv.: coniurationem Catilinae, Suet.: alci intimos affectus suos, Sen.: mit folg. Relativſatz, neque quis esset ante detexit, Suet. *β*) se detegere u. Paſſiv detegi = ſich verraten, ſich kund geben, ſich offenbaren, ſich zeigen, mores se inter ludendum simplicius detegunt, Quint.: ex quibus (epistulis) mutua malignitas detegitur, Tac. dial. b) Perſ.: *α*) entlarven, alqm, Curt. 7, 1 (5), 32. *β*) detegi = ſich verraten, formidine detegi, Tac.: trepidatione detectus, Suet.

dē-tendo, (tendi), tensum, ĕre, abſpannen, abbrechen, tabernacula, Caes. b. c. 3, 85, 3. Liv. 41, 3, 1.

dē-tergĕo, tersi, tersum, ēre, abwiſchen, I) im allg., abwiſchen, hinwegwiſchen, linguā alci profluentem sudorem, ablecken, Iustin.: lacrimas, Ov.: poet., notus deterget nubila caelo, verjagt, Hor.: detersit sidera nubes, verſcheuchte, Cic. poët.: ſcherzh., primo anno LXXX. detersimus, haben 80000 Seſterzien (aus dem Gute) herausgeſchlagen, Cic. ad Att. 14, 10, 3. II) prägn., A) abwiſchen = (abwiſchend) reinigen, mensam, Plaut.: cloacas, Liv. B) abſtreifen, u. ſo zerbrechen, zerſchellen, remos, Caes.: pinnas asseribus falcatis, Liv. – ⁂ Nbf. detergunt nach d. 3. Konj. Liv. 36, 44, 6.

dētĕrĭŏr, ĭūs, Genet. ōris, *Adj. Compar.*, im *Superl.* dēterrĭmus, a, um (von einem ungebräuchl. *Adj.** deter [von de] od. geradezu von de, alſo einen Abgang, eine Abnahme bedeutend), minder gut, in phyſiſcher, politiſcher und moraliſcher Hinſicht (im Vergleich zum Guten, Ggſtz. melior: dagegen, peior, ſchlechter, im Vergleich zum Schlechten), via deterior, Plaut., deterrima, Cic.: peditatu deteriorem esse, Nep.: deteriore statu esse, Cic.: deteriores omnes sumus licentiā, Ter.: reponi deterioribus, den Niedriggeſinnten, Feigen, Hor.: deterior pars (civium), die weniger (politiſch) gut Geſinnten, Ggſtz. melior pars, Liv.: homo deterrimus, Cic.: in deterius, zum Nachteil, zum Schlimmeren, mutare, augere, Tac.: in deterius referre, daß es ſchwärzer erſchien, Tac.

dētĕrĭŭs, *Adv. Compar.* (deterior), minder gut, Cic. u. a.: interpretari, ungünſtig, Tac.

dēterminātĭo, ōnis, *f.* (determino), die Abgrenzung, aether extrema ora et det. mundi, Cic. de nat. deor. 2, 101: übtr., *conclusio* est exitus et det. totius orationis, Cic. de inv. 1, 98.

dē-termĭno, āvi, ātum, āre, abgrenzen, begrenzen, feſtſetzen, beſtimmen, I) eig.: regiones ab oriente ad occasum (vom Augur), Liv. II) übtr.: id quod dicit spiritu, non arte determinat, ſchließt ſeine Sätze nicht da, wo der Gedanke, ſondern wo der Atem aufhört, Cic.: omnia fixa tuus glomerans determinat annus, bringt in Erfüllung, Cic. poët.

dē-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, abreiben, zerreiben, I) eig.: vestem usu, Plin.: calces deteris, du trittſt mir die Ferſen ab, Plaut. II) übtr., an Kraft vermindern, verringern, ſchwächen, laudes alcis, Hor.: abſol., nimia cura deterit magis, quam emendat, Plin. ep.

dē-terrĕo, terrŭi, terrĭtum, ēre, von etwas abſchrecken, zurückſchrecken, abbringen, abhalten, a) mit perſönl. Objj.: alqm, Caes. u. (Ggſtz. exacuere) Cic.: alqm *a* dimicatione (Ggſtz. adhortari ad certam laudem), Cic.: alqm *a* scribendo (von einem Umſtand), Cic.: alqm caedibus (vom M.), Hor.: reges proelio (vom Tr.), Sall.: alqm maledictis (durch Sch.) det., *ne* mit Konj., Ter.: u. ſo alqm multis verbis, *ne* mit Konj., Caes.: alqm non (numquam, ne . . . quidem u. dgl.) det., *quin* mit folg. Konj., Plaut. u. Caes.: alqm non det., *quo minus* mit folg. Konj., Cic.: deterreor mit folg. *Infin.*, Cic. b) mit ſachl. Objj. = abhalten, fern halten, abwehren, nefas, Ov.: vim a censoribus, Liv.

dētestābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (detestor), verwünſchens-, verabſcheuenswert, abſcheulich, verabſcheut, Cic. u. a.

dētestātĭo, ōnis, *f.* (detestor), I) das Verwünſchen, Verfluchen, Verabſcheuen, Liv., Hor. u. a. II) übtr., das Abwehren, Abwenden, tot scelerum, die Sühne, Cic. de domo 140.

dē-testor, ātus sum, āri, I) als *t. t.* der Religionsſpr.: 1) unter Anrufung der Götter etwas Böſes auf jmds. Haupt herabwünſchen, minas periculaque in alcis caput, Liv.: deorum iram in caput infelicis pueri, Plin. ep. 2) unter Anrufung der Götter jmd. od. etw. verwünſchen, verfluchen, verabſcheuen, Ambiorigem, Caes.: exitum belli civilis, Cic.: *Partic. Perf.* paſſiv, Cic. u. Hor. II) übtr., etwas von ſich od. andern feierlich abweiſen, abwehren, feierlich gegen etw. ſich verwahren (proteſtieren), a se quandam prope iustam patriae querimoniam d. ac deprecari, Cic.: memoriam consulatus tui a re publica, Cic.: o dii immortales, avertite et detestamini hoc omen! Cic.: invidiae detestandae gratiā, Cic.

dē-texo, texŭi, textum, ĕre, abweben, abflechten = fertig weben, fertig flechten, I) eig.: telam, Plaut. II) übtr., vollenden, beſ. in der Rede bis zu Ende darſtellen, abmachen, hic (Lacteus) non perpetuum detexens conficit orbem, Cic. poët.: detexta prope retexere, Cic.

dētĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (de u. teneo), jmd. od. etwas an einem Orte feſthalten, in ſeinem Laufe od. Marſche durch etwas auf-, zurückhalten, am Weitergehen od. Vorrücken hindern, hinhalten, I) eig.: alqm, Caes.: alqm pede apprehenso, Suet.: novissimos proelio, im Marſche aufhalten, Caes.: Romano bello in Italia detineri, Liv.: det. rates voce canorā (v. den Sirenen), Ov.: quod nostrae naves tempestatibus detinebantur, Caes. II) übtr.: 1) übh. feſthalten, dauernd feſſeln, me gratā detinuit compede Myrtale, Hor. carm. 1, 33, 14. 2) jmd. bei einem od. durch ein Geſchäft ꝛc. od. in einem Zuſtande feſt-, aufhalten, ſodaß er nicht los kann, jmd. durch od. bei etwas in Beſchlag nehmen, beſchäftigen, jmdm. zu thun machen, a) im allg.: in alienis negotiis detineri, Cic.: detineo animum studiis falloque dolores, Ov.: civilibus officiis se det., ſich zu thun machen mit ꝛc., Sen.: nos quoque, quas Pallas detinet, Ov.: dh. alqm ab alqa re, jmd. von einer Thätigkeit abziehen, abhalten, an etwas hindern, ab incepto, Sall.: ab circumspectu aliarum rerum, Liv. b) insbeſ., jmds. Sinne oder Geiſt angenehm beſchäftigen, feſſeln, anziehen, nisi quid te detinet, Hor.: saepe (poëmata mea) oculos etiam detinuere tuos, Ov. c) (poet.) eine Zeit in Beſchlag nehmen, mit einer Beſchäftigung ganz ausfüllen, detinui tempus curasque fefelli, Ov.: euntem multa loquendo detinuit sermone diem, Ov. 3) detinere se, ſich hinhalten = ſein Leben friſten, se miserandis alimentis nonum ad diem, Tac. ann. 6, 23. 4) inne behalten, a) etw. im Beſitz behalten, curulem (sellam), Plin. pan. 59, 2. b) ein Beſitztum zurückhalten, vorenthalten, Tac.: Hiberiae regnum senectā patris detineri, Tac. 5) beibehalten, belaſſen, copias secum ad secundos casus, Suet.: minus triennio in ea legatione detentus, Tac.: von lebl. Subjj., in einem Zuſtande fort und fort halten, animos militum in timore, Auct. b. Afr. 72, 3.

dē-tondĕo, tondi, tonsum, ēre, abſcheren, verſchneiden, I) im allg.: comas, Curt.: ex barba detonsi capilli, Sen. II) prägn., ſcheren, glatt ſcheren, alqm, Plin. ep. u. Ov.: oves, Cato: poet., frondes detonsae frigore, entlaubt, Ov.

dē-tŏno, tŏnŭi, āre, I) herabdonnern, losdonnern, 1) eig.: hic (*sc.* Iuppiter) ubi detonuit, Ov. trist. 2, 35. 2) übtr., losdonnern = wie ein Gewitter losbrechen, herfallen über ꝛc., primi impetus turbo inter Padum et Ticinum valido fragore detonuit, Flor.: det. in subiectos, Flor. II) aufhören zu donnern, übtr. = austoben, dum detonet omnis (nubes belli), Verg.: cum iactatio . . . detonuit, Quint.

dē-torquĕo, torsi, tortum, ēre, hinwegdrehen, -wenden, abwenden, u. wohin wenden, drehen, I) im allg.: a) eig.: ponticulum, Cic.: nusquam lumen ab illa, Ov.: mit Angabe des Zieles, wohin drehen, wenden, (orbis partem) a latere in dextram partem, Cic.: proram ad undas, Verg. b) übtr.: voluptates animos a virtute detorquent, Cic.: verba parce detorta, nicht allzufrei abgeleitete, Hor.: mit Angabe des Zieles, vividum animum in alia, eine ſchiefe Richtung geben (nach einer andern Seite), Tac.: si te alio pravum detorseris, dich anderswohin kehreſt, wo du auch auf verkehrtem Wege biſt, Hor. II) insbeſ., verdrehen, verkrüppeln, a) eig.: corporis partes detortae, Cic.: corpus detortum, Tac. b) übtr.: calumniando omnia detorquendoque suspecta et invisa efficere, Liv.: recte facta, Plin. ep.: verbum aliquod in peius, Sen.

dētractĭo, ōnis, *f.* (detraho), das Wegnehmen, die Wegnahme, I) im guten Sinne, A) eig.: 1) im allg. (Ggſtz. adiectio), illa enim ipsa efficiuntur detractione (durch Wegmeißeln), Cic. de div. 2, 48. 2) insbeſ., als mediz. *t. t.*, die Abführung, Ausleerung, Abzapfung, Entziehung aus dem Körper, confecti aut consumpti cibi, Cic.: sanguinis, Quint. B) übtr., die Wegnahme, a) übh., die Wegnahme, der Abzug, cuius loci detractionem fieri velit, welchen Platz er ſich vorbehalten möchte, Cic. ad Att. 12, 35, 1. b) als gramm. *t. t.*, α) die Wegnahme, Weglaſſung eines Buchſtaben, einer Silbe, die Verkürzung um einen Buchſtaben, eine Silbe (Ggſtz. adiectio), Quint. 1, 5, 14. β) die Auslaſſung eines Wortes, die Ellipſe (Ggſtz. adiectio), Quint. 1, 5, 38 u. 40: als rhet. Figur, Quint. 9, 3, 18 (auch im Plur.). II) im üblen Sinne, die Entziehung, Beeinträchtigung, detr. atque appetitio alieni (fremden Eigentums), Cic. de off. 3, 30: detr. amici (Ggſtz. allectio), Sen. ep. 74, 25.

dētracto, ſ. detrecto.

dētractŏr, ōris, *m.* (detraho), der Verkleinerer, haud quaquam sui detr., Tac. ann. 11, 11.

dētractŭs, Abl. ū, *m.* (detraho), die Wegnahme (Ggſtz. adiectio), syllabae, Sen. suas. 7, 11.

dē-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) herab-, herunterziehen, -nehmen, herab-, herunterreißen, 1) eig.: a) übh.: alqm de curru, Cic.: alqm de caelo (bildl., ſeines hohen Ruhms berauben), Cic.: alqm e curru, Val. Max.: alqm ab ipsis aris pulvinaribusque, Cic.: alqm equo, Liv.: coronam capite, Val. Max.: virgam non altā ilice, Ov.: feros tauros cornibus ad terram, Suet. b) ein Bauwerk ꝛc. herab-, niederreißen, ſchleifen, pontes et scalas, Tac.: statuas et imagines eius, Iustin.: castella trans Euphratem, Tac. 2) übtr., herabziehen, erniedrigen, filiae olim ex fastigio paterno rerum mutatione detractae, Curt.: sciat regum maiestatem difficilius ad medium detrahi,

quam a mediis ad ima praecipitari, Liv. II) wegziehen, wegnehmen, A) abziehen, abnehmen, abreißen, 1) eig.: a) überh.: de digito anulum, Ter.: alci de digito anulum, Cic.: de mulis stramenta, Caes.: ex aure alcis bacam od. unionem, Hor. u. Suet.: nomen ex scutis, herausmeißeln, Auct. b. Alex.: alci anulum, Ter. u. Suet.: torquem hosti, Cic.: scutum militi, Caes.: frenos equis, Liv.: vestem corpori, Curt.: coronam capiti (suo), Liv.: mit bl. *Acc.*, vestem, Cic.: soccos, Ter.: signum (das Siegel), Nep. b) insbes., schindend od. schälend von einem Körper abziehen, coria occisis, Mela: pellem, Hor. u. Phaedr.: quid me mihi detrahis? warum ziehst du mich selber (meine Haut) ab? Ov. 2) übtr.: a) wegnehmen, abnehmen, übh., ab ore figuram, Prop.: de homine sensus, Cic.: feros habitus homini, Ov.: vultus ferinos, Ov. b) als milit. *t. t.*, einen Truppenteil wegziehen, absondern, detachieren, ex tertia acie singulas cohortes, Caes.: cohortes duas et complures singulatim, Caes. c) wegnehmen = weglassen, auslassen, parvis momentis multa natura aut affingit (setzt zu) aut mutat aut detrahit, Cic.: nec detrahens quicquam vitae beatae nec adiciens, Sen.: als gramm. *t. t.*, Buchstaben ꝛc. wegnehmen, weglassen, wegfallen lassen (Ggstz. adicere), litteras syllabasque, Quint.: consonantes, Quint.: coniunctiones, Suet. d) numerisch von einer Summe, einem Gewicht abziehen, alqd de summa frumenti, Cic.: nihil de vivo, Cic.: multae (von der Strafsumme) novem partes, Nep.: prägn., durch Wegnahme, Abzug vermindern, verringern, pondus, Nep.: lucubrationes, Cic. e) ein geistiges oder moral. Übel oder Gut abnehmen, benehmen, alci unius mensis laborem, vom Halse schaffen, Cic.: animis errorem (die Ungewißheit) nostris, Ov.: alci calamitatem, dem Unglück entreißen, Cic.: senatui infamiam tanti flagitii, ersparen, Tac.: detractā opinione probitatis, wenn der Glaube an seine R. benommen ist, fehlt, Cic. B) wegziehen, fortziehen, weg-, fortschleppen, 1) eig.: alqm manu suā, Liv.: alqm spectaculis in scaenam, Suet.: navem ad terram, ans Land ziehen, Auct. b. Alex.: magnam vim materiae faciendo aggeri, Curt. 2) übtr.: a) eine Pers. von einem Orte od. aus einem Besitz entfernen, inimicum ex Gallia, Cic.: Hannibalem ex Italia, Liv. b) jmd. zu etw. zwingen, nötigen, alqm ad aequum certamen, Liv.: alqm ad hanc accusationem, Cic.: alqm in iudicium, vor G. zu erscheinen nötigen, Cic. C) im weitern u. üblen Sinne, entziehend weg- od. fort- od. abnehmen, entziehen, entwenden, 1) eig.: a) von Pers.: fetus nido implumes, Verg.: equos equitibus, Caes.: spolia hostium templis porticibusque, Liv.: arma templo affixa, Quint.: alci fasces (Ggstz. deferre), Hor. b) von lebl. Subjj.: magnam sol partem (maris) detrahit aestu, Lucr. 6, 616. 2) übtr.: a) einer Person od. Sache entziehen, nehmen, vorenthalten, Abbruch thun, etwas schmälern, α) einer Pers.: duas legiones uni, Hirt. b. G.: alci Armeniam, Tac.: pompae simulacrum, bei dem Aufzug wegzulassen befehlen, Suet.: alci dignitatem, Sall. u. Cic.: alci debitum honorem, Cic.: alci veram laudem, Cic.: nihil tibi detraxit (hat vorenthalten) senatus, nisi id, quod etc., Cic.: mit folg. Relativsatz, multum detraxit ei (es that ihm viel Abbruch), quod alienae erat civitatis, Nep. β) einer Sache: nihil vulgatae opinioni, Liv.: de suo iure aliquid, Cic.: multa de suis commodis, Cic.: quantum detraxit ex studio (soviel er an Eifer nachließ), tantum amisit ex gloria, Cic. b) durch die Rede entziehen, α) jmdm. etwas absprechen, alci alqd, Cic. de or. 2, 286. β) von jmds. Ansehen ꝛc. od. Thaten entziehen, sie schmälern, de honestate et de auctoritate alcis, Cic.: de alcis fama et gloria, Cic.: de rebus gestis, Nep. γ) jmd. verkleinern, verunglimpfen, verleumden, de alqo, Cic. u. Nep.: de se, Cic.: ne nihil detrahatur, damit doch etwas auszusetzen sei, Cic.: absol., de absentibus detrahendi causā maledice contumelioseque dicere, Cic.

dētrectātĭo (dētractātĭo), ōnis, *f.* (detrecto), die Ablehnung, Verweigerung, militiae, Liv.: sine detrectatione, Liv.

dētrectātŏr (dētractātŏr), ōris, *m.* (detrecto), der Verkleinerer, laudum suarum, Liv. 34, 15, 9.

dētrecto (dētracto), āvi, ātum, āre, I) etwas von der Hand weisen, ablehnen, verweigern, nicht gelten lassen, militiam, Caes.: pugnam, certamen, Liv.: officia sua, Quint.: vim eius equos regentis (seine Kunstfertigkeit im Rosselenken), Tac.: absol., Liv. u. Suet. II) jmds. Vorzüge schmälern, verkleinern, herabsetzen, in Schatten stellen, virtutes, Liv.: bonos, Sall.

dētrīmentōsus, a, um (detrimentum), sehr nachteilig, voll Schaden, Caes. b. G. 7, 33, 1.

dētrīmentum, i, *n.* (detero), I) das Abreiben, meton., detrimenta ergastuli, Krüppel aus dem Arbeitshause, Curt. 5, 5 (18), 13. II) übtr.: 1) die Verminderung, Abnahme, sine auctu et detrimento summi boni, Sen. de vit. beat. 4, 3. 2) prägn., wie unser Abbruch = Verlust, Einbuße, Schaden, Opfer, a) übh. (Ggstz. emolumentum), Africani exercitus, Caes.: militum, Caes.: iumentorum ac servorum, Hirt. b. G.: d. capere od. accipere od. facere (alle = erleiden), Cic.: detrimentum existimationis facere, Nep.: alci ornamento et praesidio, non detrimento esse, Caes. b) als publiz. *t. t.*, videant (provideant) consules oder videat (consul), ne quid res publica detrimenti capiat od. accipiat, Cic. u. a. c) als milit. *t. t.*, der Verlust im Kriege, der Unfall, die Niederlage, Schlappe, detrimenta belli, Hirt. b. G.: magnum (maius) d. afferre, Cic.: magna detrimenta inferre, Caes.: d. capere, Cic.: d. accipere, Caes.: acceptum d. sarcire, Caes. d) der Verlust, Schaden an Geld u. Gut, cuiusque d., Brandschaden, Tac.: magna detrimenta, Spielverluste, Suet.: explere detrimenta (das [durch] Einziehung] verlorene Vermögen) muneribus, Justin.

dē-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, fort-, hinweg- od. herab-, niederstoßen, -drängen, 1) eig.: A) im allg.: scutis tegumenta, Caes.: naves scopulo, Verg.: alqm in pistrinum, Cic.: impedimenta per praeceps, Liv.: Albani prensare, detrudere, die R. packten, rissen (von den Pferden) herab, Tac.: aliquoties detrusus (verst. de rostris), Sall. fr. B) insbes.: 1) als milit. *t. t.* = den Feind aus seiner Stellung fort-, hinabdrängen, in die Flucht schlagen, hostem finibus, Verg.: levis armatura pulsa detrusaque, Liv.: v. lebl. Subjj., ex qua (sc. area) me nives, frigora, imbres detruserunt, Vatin. in Cic. ep. 2) als juriſt. *t. t.* = jmd. aus seiner Besitzung verdrängen, vertreiben, alqm de saltu agroque communi vi, Cic.: ex praedio vi, Cic. 3) jmd. wohin verschlagen (v. Sturm), vi tempestatum Cythnum insulam detrusus, Tac. hist. 2, 8.

II) übtr.: A) im allg., fortdrängen, wohin treiben, verweisen, wozu nötigen, alqm de sua sententia, Cic.: alqm a proximo ordine in secundum, Suet.: alqm ad id, quod facere possit, Cic. B) insbes.: 1) der Zeit nach gewaltsam verschieben, aufschieben, comitia in adventum Caesaris, Cic. 2) jmd. (bei der Bewerbung um ein Amt) verdrängen, Domitium, Suet. Caes. 24.

dē-trunco, āvi, ātum, āre, I) vom Stamme, Rumpfe trennen, abhauen, superiorem partem (arboris), Col.: caput, Ov. II) prägn., stutzen, verstümmeln, enthaupten, arbores, Liv.: gladio detruncata corpora brachiis abscisis, Liv.

dē-turbo, āvi, ātum, āre, fort- od. herabtreiben, -drängen, -werfen, -stürzen, I) eig.: A) im allg.: statuam, Cic.: aedificium, niederreißen, Cic.: alqm de tribunali, Caes.: alqm ab alta puppi in mare, Verg.: orantis caput terrae, Verg. B) insbes., den Feind aus seiner Stellung forttreiben, ihn vertreiben, verjagen, Samnites, Liv.: Pompeianos ex vallo, Caes.: Macedones ex praesidiis stationibusque, Liv. II) übtr.: A) im allg., einer Sache berauben, alqm de sanitate ac mente (der gesunden Vernunft), Cic.: deturbari ex magna spe, Cic.: u. so bl. deturbari spe, Cic. B) insbes., jmd. aus seinem Besitztum vertreiben, verdrängen, alqm possessione, de fortunis omnibus, Cic.

dē-turpo, āre, verunstalten, alqm, Suet. Cal. 35.

Deucălīōn, ōnis, *m.* (Δευκαλίων), Sohn des Prometheus, König von Phthia in Thessalien, rettete sich allein mit seiner Gemahlin Pyrrha aus der vom Jupiter zur Vertilgung des Menschengeschlechts gesandten Wasserflut und stellte dann mit Hilfe der Pyrrha das menschliche Geschlecht durch Rücklingswerfung von Steinen, aus denen dadurch Menschen wurden, wieder her; dh. nimiae Deucalionis aquae, die deukalionische Flut, Ov. fast. 4, 794. – Dav. **Deucălīōnēus,** a, um, deukalionëisch, undae (Flut), Ov.

dĕunx, uncis, *m.* (de u. uncia; eig. wobei eine uncia, d. i. ein Zwölftel fehlt, dh. =) elf Zwölftel, iugeri, Col.: heres ex deunce, Cic..

dē-ūro, ussi, ustum, ĕre, abbrennen, verbrennen, I) eig.: pluteos turrium, Caes.: vicos, Liv.: frumenta, Liv. II) übtr.: a) v. der Kälte, erstarren machen, arbores, Liv. 40, 45, 1: v. eisigen Winde, Curt. 8, 9 (30), 12. b) von Schlangen, durch ihren Hauch verzehren, Sen. de clem. 1, 25, 4.

dĕus, i (im Nom. Plur. dei, dii u. di: Genet. Plur. deōrum u. deûm: Dat. Plur. deis, diis u. dis: Vok. Sing. deus), *m.* (verwandt mit θεός), ein Gott, eine Gottheit, I) eig.: dii hospitales, Tac.: dii, quibus est imperium pelagi, Verg.: suos aut novos aut alienigenas deos colere, Cic.: alqm ut deum colere, Cic.: naturam tamquam deum sequi, Cic.: dii hominesque, alle Welt, Cic. u. a.: von weibl. Gottheiten, ducente deo, von der Venus, Verg.: nec dextrae erranti deus afuit, von der Alekto, Verg.: audentes deus ipse iuvat, von der Fortuna, Ov. Dh. a) im Aufruf, di, Ter.: di od. dii boni, Ter. u. Cic.: (pro) dii immortales, Komik. u. Cic.: dii (obsecro) vostram fidem, Komik.: pro deûm atque hominum fidem, Ter. u. Cic.: elliptisch, pro deûm immortalium, Ter. b) in Wünschen und Beteuerungen, dii bene vortant! Gott schenke sein Gedeihen! Ter.: dii melius duint (dent)! Ter., od. dii meliora ferant! Tibull., od. bl. dii meliora! Cic., od. dii melius! Ov., d. i. das wolle Gott nicht! behüte Gott! Gott bewahre!: dent tibi di multa bona! Komik.: di te perduint, Komik.: ita me dii ament od. amabunt, so wahr als mir Gott gnädig sein möge, als mir Gott helfe! Komik.: diis volentibus, mit Gottes Hilfe, Sall.: si dii volunt, Cic.: si diis placet, so Gott will, Liv.; häufig ironisch = will's Gott, wider Erwarten, sonderbar, sollte man's glauben, Ter., Cic. u. a. II) übtr.: a) v. ausgezeichneten Menschen, te in dicendo semper putavi deum, Cic.: audiamus Platonem quasi quendam deum philosophorum, Cic. b) von gütig schützenden, der Behüter und Bewahrer, Schutzgott, zB. Cic. Sest. 144. c) von sehr glücklichen, deus sum, si hoc ita est, Ter. Hec. 843. d) auch Benennung der Machthaber im Staate, deos quoniam propius contingis, d. i. den Augustus u. Mäcenas, Hor. sat. 2, 6, 52.

dĕ-ūtor, ūsus sum, ūti, jmd. übel gebrauchen = jmdm. übel mitspielen, mit jmd. übel umgehen, mit *Abl.*, victo, Nep. Eum. 11, 3.

dē-vasto, āre, gänzlich verwüsten, ausplündern, fines, Hirt. b. G. u. Liv.: Marsos, Liv.: agmina, Ov.

dē-vĕho, vexi, vectum, ĕre, von irgendwo hinweg-, irgendwohin (zu Wagen, zu Pferde, zu Schiffe 2c.) schaffen, fort-, hinweg-, herab- (zu Wasser: stromabwärts), her-, herbei- od. übh. irgendwohin schaffen, -fahren, -führen, -schiffen, -bringen, (naves) perfectas carris iunctis milia passuum a castris XXII, Caes.: simulacrum Syracusis, Curt.: commeatus maximos (v. einem Flusse), Liv.: legionem equis, Caes.: frumentum eo tolerandae hiemis causā, Caes.: commeatum exercitui in castra ex urbe et ex agris, Liv.: coniuges liberosque Carthaginem, Curt.: inde ossa (Alexandri) Epirum ad Cleopatram uxorem, Liv.: alqm in ultimas oras, Liv.: exercitus Rheno devectus, Tac. – Passiv devehi, abfahren, absegeln, wohin fahren, -schiffen (segeln), Nep.: Veliam, Cic.: in fines Mallorum secundo amne, Curt.: per flumen in Oceanum, Iustin.: im Bilde, hactenus historiae; nunc ad tua devehor astra, schreite ich 2c., Prop. 4, 1, 119.

dē-vello, vulsi (volsi), ĕre, los-, ab-, ausrupfen, -reißen, ilei acuto sibi pondera silice, Catull. 63, 5: ramum suo trunco, Ov. met. 14, 115 (Merkel 'divellere').

dē-vēlo, āre, enthüllen, Ov. met. 6, 604.

dē-vĕnĕror, ātus sum, āri, I) anbetend verehren, deos cum prece, Ov. her. 2, 18. II) durch Bitte zu Gott abwenden, Tibull. 1, 5, 14.

dē-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, herab-, wohin kommen, I) eig.: quo Numa devenit, Hor.: ad senatum, Cic.: in urbem, Nep.: poet. mit bl. *Acc.*, speluncam, Verg. II) übtr.: wohin kommen, geraten, sich wohin wenden, ad iuris studium, Cic.: in alienas manus, Cic.: ad hanc rationem, Cic.

dē-verbĕro, āvi, āre, abprügeln, usque ad necem, bildl. = recht tüchtig hinters Licht führen, -prellen, Ter. Phorm. 327.

dē-versor, ātus sum, āri, irgendwo einkehrend verweilen, sich aufhalten, logieren, parum laute, Cic.: Laodiceae u. Athenis apud alqm, Cic.: in ea domo, Cic.: dixit domi suae deversatum esse Antiochum regem Syracusis, Cic.

dēversōrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. deversorium), ein kleines Absteigequartier, Cic. u. Suet.

dēversōrĭus, a, um (deverto), zum Einkehren, Logieren gehörig, taberna, Absteigequartier,

Erfrischungshaus, Plaut. u. Suet. – subst. **dēversōrĭum,** ĭi, *n.*, die Einkehr, das Absteigequartier, Cic. u. a.: übtr., Einkehr, zeitweiliger Sitz, Schlupfwinkel, Zufluchtsort, officina nequitiae ac deversorium flagitiorum omnium, Cic.: studiorum d. esse, non libidinum, Cic.: commorandi enim deversorium natura dedit, non habitandi, Cic.

dēverticŭlum (dēvortĭcŭlum), i, *n.* (deverto, devorto), I) der Ab-, Neben-, Seitenweg, insofern er von der Hauptstraße abgeht, A) eig.: quae deverticula flexionesque quaesisti? Cic. Pis. 53: u. so Ter. eun. 635. Curt. 3, 13 (34), 9 u. a. B) übtr., der Abweg, die Abweichung von der gewöhnlichen Darstellung, verb. deverticula et anfractus, Quint.: eloquendi quaedam deverticula, Quint. II) das Absteigequartier, die Einkehr, Liv. 1, 51, 8 (vgl. deversorium): im Bilde, legentibus velut deverticula amoena quaerere, Ruhepunkte, Liv. 9, 17, 1: im üblen Sinne, eine Kneipe, Tac. ann. 13, 25: übtr., die Einkehr, Ausflucht, der Zufluchtsort, Cic. part. or. 136; Rosc. com. 51. Quint. 12, 3, 11.

dē-verto (dēvorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre (verschieden v. diverto), I) *tr.* ab-, wegwenden, -kehren, od. anderswohin kehren od. wenden, klass. nur im Passiv (in den Präsensformen) medial devertor, sich ab-, wegwenden, -kehren, abgehen, mit Rücksicht auf den Zielpunkt, sich wohin wenden, wohin vom Wege abgehen, si qui Ebromago deverterentur, Cic.: domum devortar, Ter.: bes. zur Einkehr = einkehren, einkehrend verweilen, logieren, sich aufhalten, huc, Plaut.: ut locum publice pararet, ubi deverteretur, Liv.: in Pompeianum, Cic.: apud quos ipsis deverti mos esset, Liv.: in hortos, in quibus devertebatur Saturnus, pergunt, Tac.: bildl., meas devertor ad artes, Ov.: quid ad magicas deverteris artes, Ov. II) *intr.* sich ab-, wegwenden, -kehren, a) in bezug auf den Ausgangspunkt, abgehen, cum perpaucis viā, Liv.: ut deverterem (*sc.* viā), Cic.: recto itinere lassi (*al.* lapsi) devertunt, Quint.: übtr., in der Rede von dem Thema abgehen, abschweifen, abkommen, commemoratio, in quam ... devertit, Quint.: redeamus ad illud, unde devertimus, Cic.: inde enim devertit oratio, Curt. b) mit Rücksicht auf den Zielpunkt, sich vom Wege ab wohin wenden, wohin abgehen, longius, Curt.: in Pamphyliam, Liv.: Massiliam, Cic.: ab Aegypto in Africam, Curt.: bes. einen Abstecher machen, einkehren, ad cauponem, Cic.: ad hospitem Cic.: ad Terentiam salutatum, Cic.: in villam suam, Cic.: ad villam alcis, Cic.: domum Charonis, Nep.

dēvexĭtās, ātis, *f.* (devexus), die Abschüssigkeit, abschüssige Lage, loci, Plin. ep. 8, 8, 3.

dēvexo, āre, s. divexo.

dēvexus, a, um (de u. veho), abwärts gehend, I) der Bewegung nach = sich abwärts bewegend, abrollend, a) räumlich: amnis d. ab Iudis, Verg.: v. Gestirnen, sich neigend, sol paulum ab meridie d., Cic. fr.: Orion d., sich zum Untergange neigend, Hor. b) übtr., von der Zeit: aetas devexa iam, schon abwärts gehend (Ggstz. praeceps aetas), Sen.: aetas iam a diuturnis laboribus devexa ad otium, sich neigend zu etc., Cic. II) der Lage nach = abwärts sich hinziehend, gesenkt, abschüssig, v. Lokal., margo, Ov.: lucus d. in novam viam, sich hinabziehend, Cic.: subst., **dēvexum,** i, *n.*, eine Senkung, einen Abhang, aqua in devexo fluit, Sen.: im Bilde, per devexum ire, seine Bahn abwärts nehmen, von Tugenden (= leicht geübt werden können), Sen.

dē-vincĭo, vinxi, vinctum, īre, fest umwinden, umbinden, verbinden, festbinden, fesseln, I) eig.: devinctus fasciis, Cic.: devinctus tempora lauro, Tibull.: opercula plumbo, Liv. II) übtr.: A) übh. eng verbinden, 1) im allg.: homines inter se rei publicae societate, Cic.: se affinitate cum alqo, Cic. 2) insbes., als rhet. *t. t.*, die Rede kurz zusammenfassen, zusammendrängen, verba comprehensione, Cic.: ebenso unā complexione, Cic. B) jmd. durch die Macht der Waffen, der Reize, der Rede etc., fesseln, in Banden schlagen, sich ganz zu eigen-, ergeben machen, omnes omnium gentium partes tribus triumphis, Cic.: urbem praesidiis, im Gehorsam erhalten, Cic.: filium suis copiis, Cic.: mentem necessitate fati, Cic.: animos eorum, qui audiant, voluptate (durch die Anmut des Vortrags), Cic. C) moralisch verbinden, verpflichten, verbindlich machen, nötigen, alqm beneficio, Cic.: alqm iureiurando, Cic.: se scelere, sich schuldig machen, Cic.: se cupiditate malā, sich verstricken, Ter.

dē-vinco, vīci, victum, ĕre, völlig besiegen, überwinden, Galliam, Caes.: Poenos classe, Cic.: Crotoniatas maximo proelio, Cic.: unā insigni pugnā Hernicos, Liv.: prägn., bella devicta, gewonnene Siege, Verg. Aen. 10, 370.

dēvinctus, a, um, *PAdj.* (v. devincio), ganz ergeben, mit Dat., studiis, Cic.: devinctior alci, Hor.

dēvītātĭo, ōnis, *f.* (devito), das Vermeiden, piratarum, Cic. ad Att. 16, 2, 4.

dē-vīto, āvi, ātum, āre, etwas vermeiden, procellam, Cic.: dolorem, Cic.: turpia (Ggstz. expetere honesta), Cic.: alterum vitium (Ggstz. incĭdere in alterum), Sen.

dē-vĭus, a, um (de u. via), von der (eigentlichen) Straße abgehend, -abführend, außer der Straße liegend, entlegen, unbetreten, I) eig.: A) v. Lokal.: oppidum, Cic.: calles, Liv.: tugurium, Liv.: itinera, Schleichwege, Cic.: iter (Zug, Marsch) tam longum ac tam devium, Liv.: devium est (Tusculanum) τοῖς ἀπαντῶσιν, liegt außer der Fahr, Cic.: viam deviam sequi (bildl.), Cic. fr.: subst., **dēvĭa,** ōrum, *n.*, Schleichwege, ungebahnte Wege, invia ac devia assueti, Liv. B) prägn., von leb. Wesen, außer der Straße, seitwärts- od. abwärts wohnend, nicht leicht od. nicht jedem zugänglich, entlegen, gens, montani, Liv.: scortum, Hor.: avis, einsam lebender, Ov.: esse devios (Ggstz. in via habitare), Cic.: od. (poet.) pfadlos irrend, -weidend etc., mihi devio, Hor.: uxores (von Ziegen), Hor. II) übtr.: A) vom Thema abschweifend, nihil quasi devium loqui, Plin. ep. 5, 6, 44. B) sich nicht treu bleibend, unstät, homo in omnibus consiliis praeceps et devius, Cic.: vita d., unstätes, ausschweifendes, Cic.

dē-vŏco, āvi, ātum, āre, ab-, herab-, hinwegrufen od. laden, I) eig.: suos ab tumulo, Liv.: alqm de provincia ad gloriam, Cic.: Iovem deosque ad auxilium, Liv.: alqm in iudicium, Val. Max.: refixa sidera caelo, herabziehen (durch Bannsprüche), Hor.: alqm (vom Forum) zu sich ins Haus laden, einladen, Nep. Cim. 4, 3. II) übtr.: A) im allg., von irgendwo herabrufen, irgendwohin versetzen, bringen, philosophiam e caelo, Cic.: rem ad populum, die Sache an das Volk bringen, Val. Max. B) insbes., in irgend eine

üble Lage bringen, zu irgend etwas verleiten, verlocken, suas exercitusque fortunas in dubium, aufs Spiel ſetzen, Caes.: v. lebl. u. abſtr. Subjj., alqm ab instituto cursu ad praedam aliquam, ablocken von ... zu ꝛc., Cic.: ad perniciem mortales, Phaedr.

dē-vŏlo, āvi, ātum, āre, herab-, fortfliegen, I) eig.: turdus devolet illuc, ubi etc., Hor.: et Iovis in multas devolat ales aves, Ov.: dh. ſcherzh., sibi de caelo devolaturam in sinum victoriam, ihm gleichſ. in den Schoß fliegen, Liv. 7, 12, 13. II) übtr., von Perſ., herab-, fort-, davoneilen, de tribunali, Liv.: praecipitem pavore in forum, Liv.: ad florentem (amicitiam), Cic.

dē-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, herab-, ab-, fortwälzen, -rollen, I) eig.: A) von einer Höhe, herab: saxa, Caes.: cupas de muro, Caes.: clipeos e muris, Curt.: corpora in humum, Ov. Paſſiv devolvi, medial, herabrollen, rollend herabfallen, -ſtürzen, v. Menſchen, scalis, ex praecipiti, Curt.: von Tieren, cum oneribus, Liv.: von Gewäſſern, veluti monte praecipiti, Liv.: von andern Ggſtdn., devolutus ex igni panis, Catull.: aulaea missa devolutis tonitribus, unter herabrollendem D., Phaedr. B) (poet.) von einem Ggſtde. fort-, abrollen, pensa fusis, abſpinnen, Verg.: ilei acuto sibi pondera silice, abſchneiden und wegwerfen, Catull. 63, 5 (*Haupt u. Schwabe* 'devolsit'). II) übtr.: per audaces nova dithyrambos verba (das Bild vom Strome hergenommen), dahinrollen-, dahinſtrömen laſſen, Hor. carm. 4, 2, 11. Paſſiv devolvi, medial = wohin herabſinken, retro ad stirpem, zurückſinken zu ſeinem Urſprung, Liv.: ad spem inanem pacis, Cic.: eo devolvi rem, ut etc., Liv.

dē-vŏro, āvi, ātum, āre, hinunter- od. hinterſchlucken, -ſchlingen, verſchlucken, verſchlingen, I) eig.: 1) im allg.: id quod devoratur, Cic.: salivam suam, Cels: ne canes vos vivos devorent, Phaedr.: v. lebl. Subjj., me Charybdis devoret, Ov. 2) insbeſ.: a) etwas „durch die Gurgel jagen" = verſchlemmen, verthun, verpraſſen, rem recentem, Cic. b) verſchlucken, verba, verſchlucken = nur halb ausſprechen, Quint.: lacrimas, gemitus, verſchlucken = unterdrücken, Ov. u. Sen. II) übtr.: A) verſchlingen, v. begierigen Anſichnehmen, spe et opinione praedam, Cic.: hereditatem, lucrum spe devoravisse, ſchon in der Taſche zu haben glauben, Cic.: oculis alqd, gleichſ. mit den Augen verſchlingen = begierig betrachten, Iustin.: illos libros, verſchlingen = begierig leſen, Cic. B) gleichſ. ganz verſchlucken, nicht verdauen = nicht ganz verſtehen, eius oratio ... a multitudine autem et a foro devorabatur, Cic. Brut. 283. C) etwas Unangenehmes hinunterſchlucken = geduldig ertragen, ſich geduldig gefallen laſſen, molestiam paucorum dierum, Cic.: taedium illud, Quint. D) verſchlingen = vernichten, übtr., devorent vos arma vestra, Iustin.

dēvortĭcŭlum, ſ. deverticulum.

dēvortĭum, ĭi, *n.* (devorto), der Punkt, wo ein Nebenweg von der Hauptſtraße abgeht, die Nebenrichtung, itinerum, Umwege, Tac. Agr. 19.

dēvorto, ſ. deverto.

dēvōtĭo, ōnis, *f.* (devoveo), I) das Geloben als Opfer für die (beſ. die unterirdiſchen) Götter, das Opfern, die Aufopferung, vitae od. capitis, Cic.: Deciorum, Cic. Meton., a) die Verwünſchung, Nep. b) die Zauberformel, Tac. u. Suet. II) das Gelübde, Cic. post red. ad Quir. 1.

dēvōtus, a, um, *PAdj.* (v. devoveo), durch Gelübde gewidmet, I) den unterirdiſchen Göttern, dh. verwünſcht, verflucht, heillos, arbor, sanguis, Hor. II) zu eigen ergeben, ganz-, ſehr ergeben, ſehr anhängend, ſich hingebend, a) einer Perſ., devoto vobis animo, Tiber. bei Suet.: quibus rebus et devotissimos sibi et fortissimos reddidit, Suet.: ſubſt., devoti, ōrum, *m.*, die (jmdm. auf Leben und Tod) Ergebenen, Getreuen, Caes. b. G. 3, 22, 1. b) einer Sache, scaenae, Suet.: vino, Phaedr.

dē-vŏvĕo, vōvi, vōtum, ēre, durch Gelübde geloben, -widmen, I) als *t. t.* der Religionsſpr., einer Gottheit als Opfer geloben, zum Opfer beſtimmen, -weihen, -darbringen, A) im allg.: Dianae, quod natum esset, Cic.: Marti ea, quae ceperunt, Caes.: victima devota, Hor. B) insbeſ.: 1) den Göttern (beſ. den unterirdiſchen) weihen, a) als Sühnopfer weihen, beſ. dev. se u. medial devoveri, ſich als Sühnopfer dem Tode weihen, den Opfertod ſterben, ſich aufopfern, pro re publica legiones auxiliaque hostium deis manibus Tellurique, Liv.: se diis immortalibus pro re publica, Cic.: se pro populo Romano legionibusque, Liv.: se pro patria, Sen.: devotum (esse) pro exercitu, Liv.: se pro aere alieno, ſcherzh. (mit Anſpielung auf den Opfertod der Decier), Cic. Phil. 11, 13: devota corpora (Deciorum), Liv.: devota vita (Decii), Cic. parad. 1, 12. b) eine Waffe zum Morde weihen, sicam, Cic. 2) prägn., a) den unterirdiſchen Göttern weihend verfluchen, verwünſchen, Nep. u. a.: suas artes, Ov. b) den unterirdiſchen Göttern weihend verzaubern, Tibull. u. a. II) übtr., außerhalb der Religionsſphäre, 1) (gleichſ. als Opfer) dahingeben, aufopfern, preisgeben, zum Raube anheimgeben, dem Tode weihen, vitam alci, Sen. rhet.: dev. animam alci (für jmd.), Verg.: devota morti pectora, Hor.: devotis omnium capitibus, Curt. 2) se devovere alci rei, ſich auf Leben und Tod zu eigen ergeben, alcis amicitiae, Caes. b. G. 3, 22, 3.

dextans, antis, *m.* (de u. sextans; eig., wobei 1/6 As fehlt, alſo =) fünf Sechstel od. zehn Zwölftel eines Ganzen, pro semisse dextans, Suet.

dextella, ae, *f.* (*Demin.* v. dextera), das rechte Händchen, Quintus filius est Antonii dextella, ſo ein Stückchen von rechter Hand, ſo halb und halb die rechte Hand, Cic. ad Att. 14, 20, 5.

dextĕr, tĕra, tĕrum, u. (gew.) tra, trum, *Compar.* **dextĕrĭor,** *n.* **-ĭŭs,** *Genet.* -ōris, *Superl.* **dextĭmus** (dextŭmus), a, um (δεξιτερός), recht, nicht link (Ggſtz. sinister, laevus), I) eig.: 1) *adj.*: recht, rechts befindlich, -gelegen ꝛc., oculus, Nep.: manus, Cic.: umerus, Quint.: cornu (Flügel des Heeres), Caes.: ab dextro latere hostium, Caes.: dextris remis, durch Rudern nach rechts, Ov.: v. leb. Weſen, dexter abis, gehſt rechts ab, Verg.: equus dexterior, das Handpferd, Suet.: apud dextimos, Sall. 2) *subst.*, a) **dextĕra** od. zſgz. **dextra,** ae, *f.* (*sc.* manus), die rechte Hand, die Rechte, u. die rechte Seite (Ggſtz. sinistra od. laeva), Cic. u. a.: ad dextram, zur Rechten, rechts, Cic.: a dextra, von der Rechten, rechts, Cic.: ebenſo bl. dexterā od. dextrā, Sall. u. Caes.: dextrā laevāque, rechts und links, Verg. u. Curt.: dh. dextrā Danuvio, rechts der D., Eutr.: dextrā viam stratam, zur Rechten der Chauſſee, Liv.: als Symbol der Freundſchaft, dextram dare alci, die Rechte reichen, Verg.: dextras iungere, ſich die Hände rei-

chen, Verg.: als Symbol feierlicher Versicherung der Ergebenheit u. Treue, dh. deutsch zuw. durch feierliches Versprechen, feierliche Versicherung, das Wort, die Treue, alci fidem dextramque porrigere, Cic.: dextram dare, Liv. u. Verg.: dextras fidemque dare, Liv.: fidem de ea re dextrā dare, Nep.: dextras mittere, Nep. u. Tac.: dextram ferre, Iustin.: dextras renovare, die früher einander gemachten Versprechungen erneuern, Tac.: dominorum dextras fallere, die Treue gegen die Herren, Verg.: als Symbol der Hilfleistung, dextram alci tendere od. porrigere, Hilfe leisten, Cic.: als Symbol der Tapferkeit, invicta bello dextra, Verg.: illa dextera invicta, Cic.: dextrā perire, Hor.: meā dextrā concussa moenia, Ov. b) dextera od. dextra, ōrum, *n.*, was rechts ist, das Rechte, die rechte Seite (Ggstz. laeva), Cic.: dextra laevaque duo maria claudunt, Liv.: quae (nationes) dextra atque intima Ponti incolunt, Vell. II) übtr.: a) als glückliches Anzeichen zur Rechten erscheinend, Glück-, Heil bringend, glücklich, gnädig, von Göttern, dexter adi, Verg.: dexter stetit, wie ein heilbringender Dämon, Hor. b) passend, günstig, recht, potestas (Gelegenheit), Verg.: dextro tempore (Ggstz. laevo tempore), Hor. c) von Pers., anstellig, gewandt, scripti dexter in omne genus, jeder Art von schriftlicher Darstellung mächtig, Ov. ex Pont. 4, 16, 24.

dextĕrē, *Adv.* (dexter), anstellig, behilflich, gewandt im Benehmen, rem gerere, Liv. 8, 36, 7: apud regem obire officia, Liv. 1, 34, 12: rebus secundis uti, Sen. ad Polyb. 6, 1: nemo dexterius fortunā est usus, Hor. sat. 1, 9, 45.

dextĕrĭtās, ātis, *f.* (dexter), die Gewandtheit im Benehmen gegen andere, die Anstelligkeit, Liv. 28, 18, 6; 37, 7, 15.

dextĭmus, a, um, *Superl.* v. dexter, w. s.

dextrorsŭm u. **dextrorsŭs,** *Adv.* (zsgzg. aus dextroversum od.-versus), rechter Hand hin, rechts ab, rechts (Ggstz. sinistrorsum), Form -um, Hor.: Form -us, Auct. b. Afr. u. (Ggstz. laevā) Liv.

dextŭmus, a, um, *Superl.* v. dexter, w. s.

Dīa, ae, *f.* (*Δία*), alter Name der Insel Naxos, j. *Naxia.*

Diablintes, um, *m.* u. **Diablinti,** ōrum, *m.* ein Stamm der Aulerci im lugdun. Gallien, in der Nähe des heutigen *Mayenne* (*Dép. de la Sarthe*).

dĭădēma, mătis, *n.* (*διάδημα*, Binde, insbes.) die blaue weißdurchwirkte Binde um den Turban (tiara) der Perserkönige, neben dem Zepter Zeichen der königlichen Würde, das Diadem (rein lat. regium capitis insigne od. bl. insigne regium od. insigne capitis od. fascia), d. alci imponere, Cic.: regnum et d. deferre uni, Hor.: d. ponere, Cic.

dĭădēmātus, a, um (diadema), mit einem Diadem geschmückt, statua, Suet. Tib. 2.

dĭădūmĕnŏs, ē, ŏn (*διαδούμενος*), mit einem Diadem geschmückt, Sen. ep. 65, 5.

dĭaeta, ae, *f.* (*δίαιτα*). I) die Lebensweise in physischer Hinsicht, die Diät, im Bilde, Cic. ad Att. 4, 3, 3 (s. chirurgia die ganze Stelle). II) meton., Aufenthaltsort, Wohnung, A) einzelnes Zimmer, Salon, Plin. ep. B) Reihe von Zimmern, Appartement, Plin. ep.: od. ein aus einem Zimmer u. Vorzimmer bestehendes Gartenhaus, Plin. ep. u. Suet.

Dĭăgŏrās, ae, *m.* (*Διαγόρας*), berühmter Athlet aus Rhodos, Zeitgenosse des Dichters Pindar.

dĭălectĭca, s. dialecticus.

1. **dĭălectĭcē,** *Adv.* (dialecticus), dialektisch, nach Art der Dialektiker, Cic. u. Quint.

2. **dĭălectĭcē,** ēs, *f.* (*διαλεκτική, sc. τέχνη*), die Disputierkunst, Dialektik, Quint. 1, 10, 37 u. s.

dĭălectĭcus, a, um (*διαλεκτικός*), zur Unterredung-, zum Disputieren gehörig, dialektisch, captiones, Cic.: disputationes, Quint. – subst., a) **dĭălectĭca,** ae, *f.* (*sc.* ars), die Disputierkunst, Dialektik, Cic. b) **dĭălectĭca,** ōrum, *n.*, dialektische Untersuchungen, Cic. c) **dĭălectĭcus,** i, *m.*, der Kenner und Lehrer der Dialektik, der Dialektiker, Cic.

dĭălectŏs, i, *f.* (*διάλεκτος*), die Mundart, der Dialekt, Suet. Tib. 56.

Dīālis, e (*Δίς* = *Dis in Diespiter), zum Jupiter gehörig, flamen Dialis, Liv., od. sacerdos Dialis, Suet., od. bl. Dialis, Tac., der Eigenpriester des Jupiter: D. flaminium, dessen Würde, Amt, Suet.: apex D., dessen Priestermütze, Liv.

dĭălŏgus, i, *m.* (*διάλογος*), das (philosophische) Gespräch, der Dialog, Cic. u. a.: alqm in dialogos includere, in den D. mitsprechen lassen, Cic.

Dīāna, ae, *f.* (alte Form für Iana od. *Διώνη* = des Zeus Tochter). I) Diana, Tochter Jupiters von der Latona, Schwester des Apollo, Göttin der Jagd und des Mondes und der nächtlichen Zaubereien, Cic. de nat. deor. 2, 68 *sq.*: integra, die keusche, stets jungfräuliche, Hor. carm. 3, 4, 70 *sq.*: celebris, von vielen gefeiert (= deren Feste von vielen besucht werden), Hor. carm. 2, 12, 20: quem urguet iracunda Diana, von Epileptischen (*σεληνόβλητος, σεληνιακός*), Hor. art. poët. 453 *sq.*: tria virginis ora Dianae = Diva triformis (Hor. carm. 3, 22, 4), Luna am Himmel, Diana auf der Erde, Hekate in der Unterwelt, Verg. Aen. 4, 511. II) (poet.) meton. = Mond, Ov. met. 15, 196. – Dav. **Dīānĭus,** a, um, zur Diana-, u. meton. zur Jagd gehörig, turba, Jagdhunde, Ov. – Subst., **Dīānĭum,** ĭi, *n.*, a) ein Dianentempel, Liv. 1, 48, 6. b) = *Διάνιον*, ein Vorgebirge in Spanien, j. *Denia*, Cic. II. Verr. 1, 87.

dĭārĭum, ĭi, *n.* (dies), 1) die tägliche Ration, Kost der Soldaten, Cic.: der Sklaven, Hor.: der Gefangenen, Sen. 2) das Tagebuch, Asell. b. Gell.

dĭbăphus, i, *f.* (*δίβαφος*), das doppelt gefärbte Purpurkleid höherer Magistrate, Curtius noster dibaphum cogitat, Cic. ep. 2, 16, 7.

dĭca, ae, *f.* (*δίκη*), ein Rechtshandel, Prozeß, griech. gerichtl. *t. t.*, alci dicam scribere, förmlich (schriftlich) verklagen, Cic.: alci dicam impingere, einen Prozeß an den Hals werfen, in einen Prozeß verwickeln, Ter.: dicam sortiri, die Richter für einen Prozeß durchs Loos bestimmen, Cic.

dĭcācĭtās, ātis, *f.* (dicax), der beißende, satirische Witz, im üblen Sinne das Witzeln, die Witzelei, Cic. u. a.

Dicaearchus, i, *m.* (*Δικαίαρχος*), griechischer Philosoph u. Geograph, Schüler des Aristoteles.

dĭcātĭo, ōnis, *f.* (1. dico), die feierliche Willenserklärung, daß man zu einem Staate gehören wolle, das Sich-Einbürgern, die bürgerliche Aufnahme in einen andern Staat, Cic. Balb. 28.

dĭcax, cācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. dico), von beißendem Witz sprudelnd, satirisch, im üblen Sinne naseweis, schnippisch, witzelnd, ein Witzbold, Cic. u. a.

dĭchŏrēus, i, *m.* (*διχόρειος*), ein Doppelchoreus = ein Doppeltrochäus (*διτρόχαιος*), Cic. or. 212 *sq.*

dĭcĭo (dītĭo), ōnis, *f.*, das Gebot, die Macht

und Gewalt, die Botmäßigkeit, Gerichtsbarkeit, contra nutum dicionemque Naevii, Cic.: esse in dicione alcis, Cic.: sub illorum dicione atque imperio esse, Caes.: redigere omnes eas civitates in dicionem potestatemque populi Romani, Cic.: urbes multas sub imperium populi Romani dicionemque subiungere, Cic.: rem Nolanam in ius dicionemque dare Poeno, Liv.

dīcis, *Genet.* (v. ungebr. dix v. dico, wie lex v. lego), in der Verbindung: dicis causā od. dicis gratiā, so zu sagen, nur der Form wegen, formell, nur zum Schein, Cic. u. a.

1. **dīco,** āvi, ātum, āre, (*Intens.* v. dīco, ĕre), weihen, I) als *t. t.* der Religionsspr., 1) etw. feierlich einer Gottheit zusprechen, widmen, weihen, darbringen, Iovi Elicio aram in Aventino, Liv.: Capitolium, templum Iovis O. M., Liv.: alci (Iovi) donum, Cic.: Herculis numini urbem, Curt.: id illo loco, Liv.: cygni non sine causa Apollini dicati, geheiligt, Cic. 2) eine Person feierlich zur Gottheit erheben, weihen, alqm deum, Curt.: ille inter numina dicatus Augustus, Tac. II) übtr.: 1) jmdm. etw. widmen, weihen, operam alci, Ter.: studium suum alcis laudi, Cic.: totum diem alci, Cic. Insbes.: a) jmdm. eine Schrift zueignen, dedizieren, Quint. u. a. b) alqm (alci), weihen, hingeben, alqam propriam (ganz zu eigen), Verg.: u. bes. se alci, jmdm. sich widmen, sich hingeben, se Crasso, Cic.: se alci in clientelam, Caes.: se in servitutem nobilibus, Caes.: se civitati od. in civitatem, in einen Staat sich als Bürger aufnehmen lassen, -sich einbürgern, Caes. 2) etwas durch den ersten Gebrauch gleichs. einweihen, illā acie nova signa novamque aquilam, Tac. hist. 5, 16.

2. **dīco,** dixi, dictum, ĕre (Stamm DIC od. DEK, wov. auch *δείκνυμι*), durch Laute od. Worte an den Tag geben, verlautbaren, I) durch Laute = phonetisch aussprechen, cum Rho dicere nequiret, Cic.: ut eius artis, cui studeret, primam litteram dicere non posset, Cic. II) durch Worte = sprechen, sagen, vorbringen, vortragen, A) im allg.: mendacium, Nep.: hoc lex non dicit, sagt das nicht, hält das nicht in sich, Cic.: Hilarum dico, ich sage (meine) den H., Cic.: u. so hoc dicis, dieses meinst du, Ter.: dicet aliquis, es könnte einer sagen, Cic.: nihil dico amplius, Cic.: unum illud dico, Cic.: tantum (nur so viel) dico, Cic.: crudelem, ne dicam (um nicht zu sagen) sceleratum, Cic.: dicam vere, quod sentio, Cic.: quid dico saepe? immo non numquam, Cic.: dico tibi, ich sage dir's (drohend, warnend ꝛc.), Komik. u. Phaedr.: ebenso dicimus tibi, Ov.: aber ut A. Varius consessori (zu seinem Beisitzer) dicere solebat, Cic.: dicam nunc, laß dir nun sagen, Ov.: alqd de scripto, vom Blatte vortragen, ablesen, Cic.: causam, seine Sache (als Angeklagter vor Gericht) vortragen, sich gegen die Anklage verantworten, Cic.: dagegen causas in foro, als Anwalt Rechtsfälle verhandeln, Cic.: ius, Recht sprechen, Gericht halten, Cic. (dh. absol., do, dico, addico, s. do): sententiam (v. Senator), seine Meinung sagen, votieren, Cic.: versus in oratione, vorbringen, anbringen, Cic.: nunc *de* conclusione dicemus, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., sagen, ankündigen, befehlen, daß od. daß nicht ꝛc., Cic. u. a. Im Passiv dicor, diceris, dicitur etc., man sagt, es geht das Gerücht, man behauptet, daß ich, du, er ꝛc., mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, Aesculapius primus volnus dicitur obligavisse, Cic.: dicitur inventor olivae (*sc.* esse), wird genannt als ꝛc., Cic.: u. dicitur zuw. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, dicitur eo tempore matrem Pausaniae vixisse, Nep. In der Umgangsspr., dictum ac factum u. bl. dictum factum (*ἅμ' ἔπος, ἅμ' ἔργον*), gesagt, gethan = ohne Verzug, im Nu, Ter.: dicto citius (= *citius quam dici potest*), schneller, wie er's sprach, kaum hatte er's gesagt = ohne Verzug, im Nu, Hor., Liv. u. a. B) insbes., a) mitteilen, berichten, erzählen, orsa est dicere, Ov.: ordiar dicere quae proelia apud Arbela coniuncta sunt, Curt.: d. reliqua stilo maiore, Eutr.: cantus dicti, von mir berichtet, Ov. b) (*intr.*) prägn., reden, eine Rede halten, Cic.: ars dicendi, Redekunst, Rhetorik, Cic.: dicendo excellere, durch Beredsamkeit, Cic. Bes. vor Gericht für od. gegen jmd. od. etw. reden, dicere *contra* alqm *pro* alqo *apud* centumviros, Cic.: acerbe *in* alqm, Cic.: *a* od. *pro* scripto, für den wörtlichen Ausdruck sprechen, ihn verteidigen (Ggstz. *contra* scriptum dicere), Cic. c) nennen, alqm militem, Caes.: alqm crudelem nomine, Verg.: orbis, qui *κύκλος* Graece dicitur, Cic. d) singen, singend vortragen, dichten, versus, carmen, Verg. u. Hor.: carmina in imperatorem, Liv.: carmina fistulā, Hor. e) ernennen, zu etw. machen, dictatorem, Cic.: mit dopp. *Acc.* (jmd. zu), alqm dictatorem, Caes.: alqm consulem, collegam, Liv.: alqm arbitrum bibendi, Hor.: alqm deum, Ov. f) lobend erwähnen, -nennen, beschreiben, erzählen, besingen, alcis facta, amores, Verg.: vir dicendus, nennens-, erwähnenswert, Vell. g) bestimmen, festsetzen, eine Zeit anberaumen (obwohl urspr. vom mündlichen Mitteilen und Ankündigen), locum, multam, Liv.: diem (Termin vor Gericht), Cic.: diem nuptiis, Ter.: diem operi, Cic.: iudicem, sich ausbitten, Liv.: legem, Cic.: dictum inter nos fuit, ne etc., abgeredet, Ter.: dh. bestimmend versprechen, zusagen, alia legatio dicta erat, alia data est, Cic.: data est Eumeni Cappadocia, sive potius dicta, Nep.: pecuniae Appio dictae, Sall. fr.: bes. dicere dotem, Cic.: dotem alci, Varr. fr.: doti pecuniam omnem suam, Cic.: dictas exige dotis opes, Ov. h) vorhersagen, weissagen, Tibull., Prop. u. Ov. i) bejahen, versichern, behaupten (Ggstz. negare), Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

dicrŏtum, i, *n.* (*δίκροτον*), eine mit zwei Reihen Ruderbänken übereinander versehene Galeere, ein Zweiruderer, Cic. ad Att. 5, 11, 4: u. dass. **dicrŏta,** ae, *f.*, Auct. b. Alex. 47, 2.

Dicta, ae, od. **Dictē,** ēs, *f.* (*Δίκτη*), ein Berg auf Kreta, auf dem nach dem Mythos Jupiter in einer Grotte heimlich geboren u. erzogen wurde. – Dav. **Dictaeus,** a, um (*Δικταῖος*), diktäisch, poet. für kretensisch, Verg.: rex, Minos, Ov. met. 8, 43, u. Jupiter, Verg. ge. 2, 536.

dictamnus, i, *f.* u. **dictamnum,** i, *n.* (*δίκταμνος* u. *-ον*), die Pflanze Diptam, Cic. u. a.

dictāta, ōrum, *n.* (dicto), vom Lehrer den Schülern zum Auswendiglernen diktierte Lehrsätze, Regeln, Vorschriften, Diktate, aufgegebene Lektion, Cic. u. a.

dictātŏr, ōris, *m.* (dicto), der Befehlshaber, Diktator, I) als höchste Obrigkeit in Lanuvium, Cic.: in Alba, Liv. II) insbes., als außerordentliche Magistratsperson in Rom, die nur in außerordentlichen Fällen mit unumschränkter Gewalt beim Heere und im ganzen Staate ernannt wurde, dictatorem dicere, Cic., od. creare, Liv.:

alqm dictatorem (jmd. zum D.) dicere, creare, facere, Liv.

dictātōrĭus, a, um (dictator), zum Diktator gehörig, diktatorisch, des Diktators, gladius, Cic.: iuvenis, Sohn des Diktators, Liv.

dictātūra, ae, *f.* (dictator), I) die Diktatur, das Diktatoramt, Cic. u. a.: dictaturam gerere, bekleiden, Cic.: dictaturā se abdicare, niederlegen, Cic.: Plur., dictaturae ad tempus sumebantur, Tac. II) das Geschäft den Schülern *dictata* zu geben, dh. der Doppelsinn bei Suet. Caes. 77.

Dictē, ēs, *f.*, s. Dicta.

dictĭo, ōnis, *f.* (dico, ĕre), das Sagen, I) im allg.: A) das Sagen, Aussprechen, Vortragen, der Vortrag, sententiae, Cic.: testimonii, das Zeugnisgeben, Ter.: causae, Verantwortung, Verteidigung, Cic. u. Caes.: multae, Bestimmung, Festsetzung, Cic. B) meton.: 1) das Gesagte, a) der Spruch, Ausspruch eines Orakels, Liv. 8, 24, 2. b) die Unterhaltung, das Gespräch, Tac. dial. 2. 2) als gramm. *t. t.* = die besondere Ausdrucksweise, Wortwendung, der besondere Ausdruck, Quint. 1, 5, 2; 9, 1, 17. II) insbes.: A) das Redehalten, der rednerische Vortrag, dictioni operam dare, Cic. Tusc. 2, 9. B) meton.: 1) das Geredete, a) die Rede, der Vortrag, Cic.: dictiones subitae, Reden aus dem Stegreife, Cic. b) der Vortrag zur Übung (in den Rednerschulen), die Deklamation (declamatio), discipulorum dictiones, Quint. 2) als rhet. *t. t.* = die besondere Art der Darstellung der Gedanken durch die Rede, die Diktion, der Vortrag, Attica, Cic.: popularis, Cic.

dictĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. dicere), immer u. immer (fort- u. fort)-, immer wieder sagen, immer im Munde führen, oft äußern, fort und fort behaupten, -angeben, -vorgeben u. dgl., zu sagen-, zu behaupten ꝛc. pflegen, a) im allg.: ut dictitabat, Caes.: m. allg. *Acc. Pron.*, quod levissimi ex Graecis dictitare solent, Liv.: m. *Acc.* u. *Infin.*, Catilinam Massiliam (nach M.) ire, Cic.: m. dopp. *Acc.*, puellas pueras sicut et pueros puellos, zu nennen pflegen, Suet.: alqm sanum recteque valentem, fort u. fort nennen, preisen als ꝛc., Hor.: Octaviam sterilem, ausgeben für ꝛc., Tac. b) insbes., causas, Rechtshändel zu führen pflegen, den Rechtsanwalt machen, Cic. de or. 2, 56.

dicto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. dicere), wiederholt sagen, -vorsagen, zum Nachschreiben, I) diktieren, epistulam, Cic.: versus, Hor. u. Suet.: carmina Livii (v. Lehrer), Hor.: dictantis (des diktierenden Gläubigers, Wucherers), quod tu numquam rescribere possis, Hor. II) prägn.: a) diktierend verfertigen, anfertigen, aufsetzen oder aufsetzen lassen, testamentum, Suet.: actionem alci, Suet. b) als Befehl diktieren, befehlen, vorschreiben, Quint.: v. abstr. Subjj., alqd ratio od. natura dictat, Quint.

dictum, i, *n.* (dicere), das Gesagte, die Äußerung, das Wort, I) im allg.: maligne dictum, e. böswillige Äußerung, Curt.: nullum meum dictum, non modo factum, intercessit, quod etc., Cic.: dicta testium, Aussagen der Zeugen, Cic. Plur. (bes. b. Dichtern) = *verba, oratio*, zB. dicta iocosa, Liv.: dicta tristia, Klagen, Ov.: dicta non falsa, nicht unwahre Gerüchte, Ov.: haec ubi dicta dedit, als er dies gesagt hatte, Verg. u. Liv. mutua dicta reddere, sich unterreden, Liv.: so auch dicta poet. = *libri*, Prop. 4, 1, 61. II) insbes.: A) der Spruch, Ausspruch, die Sentenz, 1) übh.: Catonis est dictum, Cic.: u. eines Orakels, dicta tristia, Verg. 2) prägn.: a) ein Witzwort, witziger Einfall, Bonmot, Cic.: arcessitum, gesuchter Einfall, -Witz, Cic.: dicta dicere in alqm, Cic. b) ein Schimpfwort, Ter. heaut. 877. B) das Wort, der Ausspruch = der Befehl, contra dictum suum, Liv.: dicto parēre, Liv.: dicto audientem esse, s. audio *no.* II, B, a, δ (S. 274): dicta peragere, Ov. C) das Versprechen, die Zusage, Nep. Milt. 2, 5. D) das Wort = die Beredsamkeit, doctis dictis studiosus, Enn. ann. fr. b. Cic. Brut. 71.

dictŭs, ūs, *m.* (dico), die Rede, referre carmen carmini, dictum dictui, Aur. Vict. epit. 14, 7.

Dictynna, ae, *f.* (*Δίκτυννα*), I) die Nymphe Britomartis. II) Beiname des Artemis (Diana) als Jagdgöttin. – Dav. **Dictynnēum**, i, *n.* (*Δικτυννεῖον*), Tempelort der Artemis Diktynna bei Sparta.

1. **Dīdō**, ūs od. ōnis, *f.* (*Διδώ*), auch Elisa od. Elissa gen., Tochter des tyrischen Königs Belus, Gemahlin des Sichäus, floh wegen der Grausamkeit ihres Bruders Pygmalion nach Afrika, baute Karthago und nahm den Äneas hier auf.

2. **dī-do**, dĭdĭdi, dĭdĭtum, ĕre (dis u. do), eig. „auseinanderthun", dh. = verteilen, Lucr. u. Hor.: u. insbes. = verthun, dide ac dissice, Caecil. com. fr. Im Passiv = sich verbreiten, sich ausbreiten, rumor diditur, Verg.: calor diditus, Lucr.: fama didita, Verg.

dī-dūco, duxi, ductum, ĕre (dis u. duco), auseinanderziehen, I) auseinanderdehnen, -sperren, -machen, ausdehnen, aufsperren, weit aufmachen, -öffnen, lecticulae pallia, Eutr.: rictum, Hor.: os (*sc.* alci), Suet.: pugnum, Cic.: labra, Plin. ep.: terram circa capita, auflockern, Verg. II) mit dem Nbbgr. der völligen Trennung, absondern, trennen, A) im allg.: 1) absondern, trennen, teilen, verteilen, vereinzeln, a) übh.: obstantes cuneos gladiis, Sen.: assem in partes centum, Hor. b) als milit. *t. t.* = die Streitkräfte (Soldaten, Schiffe) trennen, im guten Sinne entfalten, im üblen vereinzeln, zersplittern, milites, Caes.: ordines, Tac. 2) übtr.: a) übh.: oratio rivis diducta est, non fontibus, Cic.: vastius diducuntur verba, werden in der Aussprache zu sehr getrennt (Ggstz. aspere concurrunt), Cic.: animum (die Seelenkraft) in tam multiplex officium, ut etc., verteilen auf ꝛc., Quint.: in diversa consilia (Parteien) vulgum, spalten, Curt. b) dem Begriffe nach absondern, unterscheiden, vocabulum ab appellatione, Quint. B) insbes.: 1) gewaltsam trennen, auseinanderreißen, losreißen, complexus, Prop.: matrimonium, Suet.: hostem, zerstreuen, Tac.: alqm ab alqo, Cic. u. Ov. 2) übtr.: animus varietate rerum diductus, zerstreut, Cic.

dīductĭo, ōnis, *f.* (diduco), I) die Ausdehnung, Sen. nat. qu. 2, 9, 1: übtr., die Fort-, Weiterführung der Folgerung, rationis, Cic. de inv. 1, 18 u. 19. II) die Trennung, Sen. nat. qu. 3, 13, 2.

Dīdўma, ōrum, *n.* (*Δίδυμα*), Ort im Gebiete von Milet mit einem Heiligtum des Apollo. – Dav. **Dīdўmēus**, ĕi, *m.* (*Διδυμεύς*), der Didymeer. – u. dav. **Dīdўmēum**, i, *n.* (*Διδύμειον*), das Heiligtum des Apollo von Didyma, das Didymeum.

Dīdўmae, ārum, *f.* (*Δίδυμαι*, Zwillinge), zwei kleine Inseln neben Syros.

dĭēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. dies), ein kurzer

Tag, eine kurze Frist, Komik.: insbes., die Zahlungsfrist, dieculam ducere (hinziehen), Cic. ad Att. 5, 21, 13.

dīēs, ēi, *c.* (doch bei Cic. als *fem.* nur vom Termine u. Zeitraume u. wenn es das Datum des Briefes), im Plur. nur *masc.*, der Tag. I) im allg.: 1) eig.: dies antemeridianus, postmeridianus, Sen.: comitiorum, stipendii, pecuniae dies, Liv.: quinque dierum disputationes, Cic.: cibaria cocta dierum decem, auf z. T., Caes.: ludorum Romanorum secundo die, Liv.: hesterno, hodierno, crastino die, Cic.: postero die, Cic.: in posterum diem, Caes.: diem de die, Liv., od. diem ex die, Cic., einen Tag nach dem andern, Tag für Tag: in dies, von Tage zu Tage, täglich, Cic. u. Liv.: cotidie aut potius in dies singulos (von Tage zu Tage), Cic.: in diem s. in *no.* I, B, 2: ad diem, auf den Tag, ad certam diem, zu dem bestimmten Tag, Caes.: multo die, hoch-, spät am Tage, Caes.: ad multum diem, Cic., od. ad multum diei, Liv., bis spät am Tage, spät in den Tag hinein: de die, am (hellen) Tage, Plaut. u. a.: die et (od. ac) nocte, einen Tag u. eine Nacht, Cic.: so nocte dieque, Ov.: noctes atque dies, Tage und Nächte, Tag u. Nacht, Cic.: u. so dies noctesque u. diem noctemque, Nep.: diem noctem, Cic.: noctesque et dies, Ter.: paucis diebus, paucis ante od. post diebus, s. paucus. 2) meton.: a) wie unser Tag, für die Ereignisse, Begebenheiten, Geschäfte des Tages, diei poenas dare, Cic.: exercere diem (das Tagewerk), Verg.: in disponendo die, bei der Einteilung des Tages, Suet. b) = das Tageslicht, Verg. u. Plin. ep. übtr., das Licht der Welt, das Leben, videre diem, erblicken, Ov. c) die Tagereise, iter (Marsch) undecim dierum, Curt.: dierum plus triginta in longitudinem patēre, Liv. II) prägn.: A) ein bestimmter, festgesetzter Tag, eine Frist, ein Termin, Zahlungstermin, 1) im allg.: dies pecuniae, der Geldtag, Zahltag, Zahlungstermin, Cic. u. Liv.: dies pecuniarum, Verfallzeit des Geldes, Cic.: dies iudicii, Gerichtstag, Liv.: dies annua, Jahresfrist (zur Bezahlung), Cic.: in diem emere, Cic.: diem praestituere od. dicere, Cic.: diem perexiguam postulavi, Cic.: diem obire (abwarten), Cic. (vgl. unten *no.* 2, b). 2) insbes.: a) der Geburtstag (gew. vollst. dies natalis, Cic.), dies meus, Cic. ad Att. 13, 42, 2 (vgl. unten *no.* d). b) der Todestag, obire diem supremum, Nep., od. diem suum, Sulp. in Cic. ep., od. diem, Nep., od. diem fungi, Iustin., sterben. c) der Tag des Untergangs, diem proferet Ilio, Hor. d) der Fiebertag, dies tuus, Cic. ad Att. 7, 8, 2 u. s. B) die Zeit (als Reihe der Veränderungen endlicher Dinge), quod est dies allatura, Cic.: dies levat luctum, Cic. – ☞ Alte Genet.-Formen die, Sall. Iug. 52, 3; 97, 3. Verg. ge. 1, 208; dii, Verg. Aen. 1, 636.

Diespĭter, pitris, *m.* (umbrisch = *Διὸς πατήρ*), andere Aussprache von Iuppiter.

diffāmo, āvi, ātum, āre (dis u. fama), unter die Leute bringen, ruchbar machen, verschreien, adulterium, Ov.: alqm procacibus scriptis, Tac.

differens, entis, s. differo a. E.

differentĭa, ae, *f.* (differo), I) der Unterschied, die Verschiedenheit, Cic. u. a. II) insbes., die Species, Cic.

differĭtās, ātis, *f.* (differro) = differentia, der Unterschied, Lucr. 4, 634.

differo, distŭli, dīlātum, differre (dis u. fero), I) *tr.*: A) auseinandertragen, nach verschiedenen Seiten tragen, 1) eig.: ulmos in versum, setzen, pflanzen, Verg.: ignem, verbreiten, Caes. 2) übtr.: a) durch die Rede, *α*) etw. ausbreiten, verbreiten, rumores, Ter.: diff. celerem rumorem od. diff. sermonibus m. folg. *Acc. u. Infin.*, Nep. u. Liv.: rumore ab obtrectatoribus dilato, quasi eundem necasset, Suet. *β*) jmd. ins Gerede (in üblen Ruf) bringen, austragen, verschreien, alqm variis rumoribus, Tac.: alqm circum puellas, Prop.: aeternā differor invidiā, Prop. b) der Zeit nach aufschieben, hinausschieben, verschieben, reliqua in crastinum, Cic.: rem in aliud tempus, Caes.: tempus, Frist geben, Cic.: bellum, Liv.: alqm in aliud tempus, verweisen, vertrösten, Cic.: u. so bl. diff. alqm, Tac. u. Suet.: differre se, sich nicht fördern, säumen, Ov.: alqm, donec etc., nicht verurteilen, bis ꝛc., Tac.: nihil diff., quin m. Konj., Liv. u. Suet.: diff. od. non diff. m. *Infin.*, Hor. u. Liv. B) mit dem Nbbgr. des Gewaltsamen: 1) eig.: a) zerstreuen, zerreißen, zerteilen, insepulta membra (v. Wölfen), Hor.: partem classis (v. Sturm), Vell.: nubila (v. Nordwind), Hor.: castra in plano sita vi fluminis differebantur, wurde auseinandergerissen, Tac. b) entfernen, fortschaffen, fortjagen, dilato Mithridate, Flor. 2) übtr., differri alqā re, durch etw. in Unruhe-, Verwirrung gesetzt werden, beunruhigt-, verwirrt werden, fast vergehen vor ꝛc., Ter.: u. differre alqm, jmd. in Verwirrung setzen, verblüffen, Ter. II) (ohne Perf. u. Supin.) *intr.* sich unterscheiden, verschieden sein, inter se, Cic.: ab alqo u. ab alqa re, Cic.: cum alqa re, Cic.: alci rei, Hor.: aliquid differt, es ist einiger Unterschied, Cic.: nihil differt inter deum et deum, es ist kein Unterschied, Cic.: differens, verschieden, abweichend, unähnlich, genera, Cic.: causae, Cic.: subst., **differens,** entis, *n.*, die Verschiedenheit, Abweichung (Ggstz. proprium), Quint.

differtus, a, um (dis u. farcio), nach allen Seiten hin vollgestopft, wimmelnd von ꝛc., corpora, Sen.: forum, Hor.: m. *Abl.*, provincia diff. praefectis, Caes.: corpus diff. odoribus, Tac.

difficĭlĕ, *Adv.*, s. difficilis a. E.

difficĭlis, e (dis u. facilis), schwer, mit Schwierigkeiten verbunden, schwierig, beschwerlich (Ggstz. facilis), I) eig.: res, opus, oppugnatio, Caes.: quod haud difficile est, Sall. fr.: v. Lokal., beschwerlich, schwer zu passierend, iter (Weg), Caes.: aditus, ascensus, transitus, Caes.: palus, Caes.: locus aditu difficilis, Sall.: v. der Zeit = mißlich, gefährlich, tempus anni difficillimum, Cic.: difficili rei publicae tempore, Cic.: difficillimis temporibus, Cic.: m. 2. *Supin.*, difficile dictu, Cic.: difficile est m. folg. *Infin.*, Cic.: mit *ad* u. Akk., difficile ad fidem, Liv.: difficilius ad eloquendum, Cic.: in difficili esse, schwer sein, Liv. II) übtr., v. Pers. und deren Charakter, schwer zu befriedigend, krittelig, leicht empfindlich, grämlich, ärgerlich, von Frauenzimmern spröde (hingegen morosus = eigenwillig, eigensinnig, launisch, bh. verb. difficilis et morosus), Cic. u. a.: in alqm, Cic.: alci, Hor. u. Ov., oder precibus alcis, Ov.: (homo) difficillimā naturā (Naturell), Nep.: d. bilis, Hor. – Dav. *Adv.*, a) *Posit.*: *α*) seltene u. viell. erst. nachaug. Form **difficĭlĕ,** Vell. u. a. *β*) seltene Form **difficĭlĭtĕr,** Cic. u. a. *γ*) gew. Form **difficultĕr,** Caes. u. a. b) *Compar.* **difficĭlĭus,** Caes. u. a. – u. *Superl.* **difficillĭmē,** Cic. u. a.

difficĭlĭtĕr, *Adv.*, ſ. difficilis a. E.

difficultās, ātis, *f.* (difficilis), I) die Schwierigkeit, Cic. u. a. (auch im Plur.): difficultatem habere, Cic.: magnam haec res Caesari difficultatem *ad* consilium capiendum afferebat, Caes. Insbeſ., a) die Schwierigkeit, etw. zu ſchaffen od. ſich worin zu helfen, die Not, der Mangel, beſ. der Geldmangel, die Geldnot, Cic.: u. die Schuldennot, Cic.: nummaria, Mangel an barem Gelde, Cic.: domestica, drückende Lage, Cic.: rerum, ſchwierige Lage, Sall. b) die Beſchwerlichkeit, Beſchwerde, Caes. II) das grämliche, unleidliche Benehmen, die Pedanterie, Cic. Mur. 19.

difficultĕr, *Adv.*, difficilis a. E.

diffīdens, entis, *PAdj.* (v. diffido), mißtrauiſch, Sall. u. a.

diffīdentĕr, *Adv.* (diffidens), mit Mißtrauen gegen ſich, ängſtlich, Cic.: *Compar.* b. Iustin.

diffīdentĭa, ae, *f.* (diffido), der Mangel an Vertrauen in die eigenen Kräfte, in den Erfolg ꝛc., das Mißtrauen, der Mangel an Selbſtvertrauen (Ggſtz. confidentia), Cic. u. a.: d. copiarum, in ꝛc., Suet.

diffīdo, fīsus sum, ĕre (dis u. fido), einer Perſon oder Sache mißtrauen, gegen jmd. od. etw. Mißtrauen hegen, ſich etw. nicht zutrauen, an etw. verzagen (Ggſtz. confido), alci od. alci rei, Cic. u. a.: alqā re, Tac. u. Suet.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: abſol., Cic.: de alqo, Cic.

diffindo, fīdi, fissum, ĕre (dis u. findo), zerſpalten, ſpaltend zerteilen, I) eig.: saxum, Cic. II) übtr.: A) im allg.: portas muneribus, durch Beſtechung öffnen, Hor.: equidem nihil hinc diffindere possum, ich kann nichts von dem (was der andere geſagt) abſpalten, d. i. muß ſeiner Meinung völlig beipflichten, alles anerkennen, Hor. sat. 2, 1, 79. B) insbeſ., als gerichtl. *t. t.*, diem, den Gerichtsakt unterbrechend auf einen andern Tag verſchieben, aufſchieben, Liv. 9, 38, 15 u. a.

diffingo, ĕre (dis u. fingo), umbilden, ferrum incude, umſchmieden, Hor. carm. 1, 35, 39: bildl. = umändern, Hor. carm. 3, 29, 47.

diffĭtĕor, ēri (dis u. fateor), eine Thatſache in Abrede ſtellen (Ggſtz. fateor), Planc. in Cic. ep. u. Ov.

diffluo, fluxi, fluxum, ĕre (dis u. fluo), I) in mehrere Teile auseinanderfließen, fließend ſich ausbreiten, v. Gewäſſern, in plures partes, Caes.: extra ripas, Cic.: übtr., diffluens als rhet. *t. t.*, v. Periodenbau, auseinandergehend, breit, Cic. II) gleichſ. in ſeinen Teilen auseinanderfließen, zerfließen, ſich auflöſen, A) v. Perſ., von etw. triefen, sudore, Phaedr.: übtr., diffl. alqā re, gleichſ. von (in) etw. ganz zerfließen = ſich einer Sache maßlos ergeben haben, deliciis, otio, Cic.: luxuriā, in Saus u. Braus leben, Cic. B) v. Lebl., zerſtieben, in ein Nichts verſchwinden, diffluxisse iecur, Liv.: übtr., ubi per socordiam vires, tempus, ingenium diffluxere, Sall.

diffringo, frēgi, fractum, ĕre (dis u. frango), zerbrechen, crura, Plaut.: axem, Suet.

diffŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (dis u. fugio), auseinander-, hierhin u. dahin fliehen, auseinanderſtieben, zerſtieben, ſich zerſtreuen, I) eig., Cic. u. a.: v. Lebl., diffugiunt stellae, Ov. II) übtr., ſich zerſtreuen, ſich verteilen, Lucr. 4, 564.

diffŭgĭum, ĭi, *n.* (diffugio), das Auseinanderſtieben, proximorum diffugia, Tac. hist. 1, 39.

diffundo, fūdi, fūsum, ĕre (dis u. fundo), gießend verbreiten, ausgießen, ausſtrömen laſſen, im Paſſiv oft medial = ſich ergießen, ausſtrömen, I) eig.: A) im engern Sinne, Flüſſiges, vina, den Wein vom Faſſe abziehen, Hor., Plin. u. a.: se (v. Waſſer), zerfließen, Cic.: venenum in alqm, Ov.: sanguis per venas in omne corpus diffunditur, Cic.: animam in arma cruore, das Leben mit quellendem Blut auf die Rüſtung verſtrömen, Verg. B) im weitern Sinne, Nicht-Flüſſiges verbreiten, ausbreiten, zerſtören, partem vocum per auras, Lucr.: caelo signa (v. d. Nacht), Hor.: equitem latis campis, Verg.: fines imperii longe lateque, Eutr.: oft Paſſiv medial = ſich verbreiten, ſich ausbreiten, ab eius (cornus) summo sicut palmae ramique late diffunduntur, Caes.: luce diffusā toto caelo, Cic.: in omne latus diffusa flamma, Ov.: diffusis (mit aufgelöſten) errare capillis, Ov.: modo occurrentibus silvis via *coartatur*, modo latissimis pratis *diffunditur* et *patescit*, Plin. ep. II) übtr.: A) im allg.: Claudia nunc a quo diffunditur (ſich ausbreitet, ſich verzweigt) et tribus et gens per Latium, Verg.: dii vim suam longe lateque diffundunt, Cic.: error longe lateque diffusus, Cic.: bella et paces longum d. in aevum, Hor. B) insbeſ., zerſtreuen, 1) = erheitern, aufheitern (Ggſtz. contrahere), animos munere Bacchi, Ov.: vultum, Ov.: Paſſiv v. d. Perſ., Iuppiter diffusus nectare, Ov.: bonis amici quasi diffunduntur et incommodis contrahuntur, durch das Glück des Freundes fühlt man ſich (ſein Herz) erweitert und durch ſeine Unannehmlichkeiten beengt, Cic. 2) zerſtreuen = Luft machen dem ꝛc., dolorem suum flendo, Ov.

diffūsē, *Adv.* (diffusus), 1) zerſtreut, ohne Überſicht, Cic. de inv. 1, 98. II) weitläufig, diffusius dicere alqd, Cic. Tusc. 3, 22.

diffūsĭlis, e (diffundo), ſich leicht verbreitend, aether, Lucr. 5, 467.

diffūsĭo, ōnis, *f.* (diffundo), die Aufheiterung, animi, Sen. de vit. beat. 4, 5.

diffūsus, a, um, *PAdj.* (v. diffundo), ausgebreitet, ſich weit erſtreckend, ausgedehnt, weit, I) eig.: platanus diffusa ramis, Cic.: lata et diffusa planities, Plin. ep. II) übtr.: ius civile, quod nunc diffusum (ausgedehnt, weitläufig, -ſchweifig) et dissipatum est, in certa genera coacturum, Cic.: vocis genus, der gedehnte Ton (Ggſtz. contractum, der gepreßte), Cic.: imperatoris non aliud amplius ac diffusius (weit verzweigteres) meritum est, quam quod etc., Plin. pan.

diffūtūtus, a, um (dis u. futuo), durch häufigen Beiſchlaf geſchwächt, mentula, Catull. 29, 13.

dĭgamma, mătis, *n.* (*δίγαμμα*) u. **dĭgammŏn,** i, *n.* (*δίγαμμον*), I) das äoliſche Doppelgamma (ϝ), welches man den Vokalen beſonders vorſetzte, Aeolicum digammon, Quint. 1, 4, 8. II) ſcherzh. (meton.) das Zinsbuch (weil es die Aufſchrift FENUS, abgek. F., hatte), tuum digamma videram, Cic. ad Att. 9, 9, 4.

Dĭgentĭa, ae, *f.*, ein klarer, kühler Bach im Sabiniſchen, der aus den Vanduſiaquellen am Lukretius entſpringt, das uſtiſche Thal, in welchem des Horaz Villa lag, durchſchlängelt u. ſich beim jetzigen Vikovaro in den Anio ergießt, ſ. *Licenza*.

dĭgĕro, gessi, gestum, ĕre (dis u. gero), 1) auseinander tragen, zerteilen, verteilen, A) eig.: 1) im allg.: a) auseinander treiben, -jagen, zerteilen, insulae interdum discordantibus ventis

digeruntur, Plin. ep.: nubes modo congregantur, modo digeruntur, Sen. b) nach verſchiedenen Seiten verteilen, qui (transitus) conceptum vaporem salubri temperamento huc illuc digerit (verbreitet) et ministrat, Plin. ep. 2, 17, 9. 2) insbeſ.: a) als *t. t.* des Gartenbaues, Pflanzen auseinanderpflanzen, verpflanzen, verteilen, quo mox digesta feratur (seges), Verg.: vacuos si sit digesta per agros (arbor), Verg. b) als mediz. *t. t.*, eine Speiſe verdauen, cibum, Quint.: cibos mansos, Quint.: nec patiebatur alimenta per somnum quietemque aequaliter digeri, Sen. rhet. c) abteilen, ordnen, capillos, Ov. am. 1, 7, 11. B) übtr.: 1) im allg.: a) zerteilen, teilen, septem digestus in cornua Nilus, Ov.: in canes totidem trunco digestus ab uno Cerberos, Ov. b) verteilen, Crete centum digesta per urbes, das hundertſtädtige, Ov.: novem volucres in belli annos, Ov.: poenam in omnes, Ov. 2) insbeſ.: a) abteilen, einteilen, teilen, populum Romanum in classes, Flor.: populum in partes, Ov.: annum in totidem species, Tac.: ius civile in genera, Cic.: illa generatim, Cic. b) abteilen, ordnen, accepti tabulas omnes, Cic.: bibliothecam, Suet.: rem publicam bene, Cic.: argumenta in digitos, an den F. herzählen, Quint.: res in ordinem (nach der Reihenfolge), Quint.: carmina in numerum (nach der Z.), Verg.: senes orbos in litteram (nach dem Alphabet), Sen. c) der Reihe nach=, in gehöriger Ordnung eintragen, buchen, nomina in codicem accepti et expensi, Cic. Rosc. com. 9. d) der Reihe u. Ordnung nach etw. vornehmen, α) in gehöriger Ordnung beſorgen, mandata, Cic. ad Qu. fr. 2, 12 (14), 3. β) der Reihe nach deuten, ausdeuten (v. Wahrſager), omina, Verg. Aen. 2, 182. γ) der Zeitfolge nach=, chronologiſch angeben, m. folg. Relativſatz, Liv. 2, 21, 4. δ) der Zahl nach berechnen, zählen, qui matris digerit annos (v. dem, welchem die Mutter zu lange lebt), Ov.: digesta numero cadavera, Val. Max.

dīgestĭo, ōnis, *f.* (digero), die Verteilung, I) eig., als mediz. *t. t.*, die Verdauung, dig. ciborum facilis, Quint. 11, 3, 19. II) übtr.: a) als rhet. Fig. = μερισμός, die Zerlegung = die Aufzählung der einzelnen Punkte, Cic. de or. 3, 205. Quint. 9, 1, 31 u. 9, 2, 2. b) die Berechnung, annorum, Vell. 2, 53, 4.

dĭgĭtŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. digitus), ein Fingerchen, digitulus minimus, Plaut.: illi aniculae collum digitulis duobus oblidere, Cic.

dĭgĭtus, i, *m.* (Stamm DIC, wov. auch dicsco, disco, griech. ΔΕΚ, wov. δείκνυμι), der Finger an der Hand, die Zehe am Fuße, I) eig.: A) der Finger, digitus pollex, der Daumen, Caes.: d. index, Hor., od. salutaris, Suet., der Zeigefinger: medius, der Mittelfinger, Quint.: medicus oder medicinalis, der Goldfinger (an dem man den Ring trug), Spät.: minimus, der kleine Finger, Gell.: tangere od. attingere alqm digito (uno), leicht, ſchwach anrühren, Cic. u. a.: alqd extremis, ut dicitur, digitis attingere (im Bilde = ſich mit etwas nur flüchtig befaſſen), Cic.: digito se caelum attigisse putare, faſt im H. zu ſein glauben (= heidenfroh, heilfroh ſein), Cic.: digitum intendere ad etc., mit dem Finger zeigen, Cic.: digitum proferre, ſich rühren, etw. unternehmen, Cic.: digitum tollere, den Finger aufheben (beim Bieten in der Auktion, beim Stimmen), Cic.: ſo auch digito (mit Fingeraufheben) liceri, Cic.: pugnare ad digitum, d. i. bis einer von den Fechtern den Finger erhebt u. ſich für überwunden hält, Quint.: numerare per digitos, Ov.: novi tuos digitos, deine Geſchicklichkeit im Rechnen, Cic.: argumenta digerere in digitos, die Beweiſe an den Fingern herzählen, Quint.: monstrare, demonstrare digito, ſ. monstro, demonstro. Sprichw., ne digitum quidem alcis rei causā porrigere, um etw. nicht einmal den Finger ausſtrecken, Cic. de fin. 3, 57. B) die Fußzehe, die Zehe, constitit in digitos arrectus, trat auf die Zehen, Verg.: erigi in digitos, auf die Zehen treten, Quint. II) meton.: A) als Maß, die Fingerbreite, der Finger, der Zoll (der 16. Teil eines röm. Fußes), d. transversus, Querfingerbreite, Querfinger, Cic.: quattuor patens digitos, Caes. B) als *nom. propr.*, Digiti Idaei (Überſetzung von Δάκτυλοι Ἰδαῖοι), Prieſter der Cybele, Cic. de nat. deor. 3, 42.

dīglădĭor, ātus sum, āri (dis u. gladius), mit tödlichen Waffen ſich herumſchlagen, I) eig.: inter se, Cic. de legg. 3, 20. II) übtr., vom hitzigen Wortſtreit, ſich in den Haaren liegen, cum alqo tot voluminibus, Cic.: inter se de alqa re, Cic.: digladientur illi, per me licet, mögen ſich immerhin aufs ärgſte anfeinden, Cic.

dignātĭo, ōnis, *f.* (dignor), I) aktiv, die Würdigung, Anerkennung des Wertes einer Perſon, die Achtung, Gnade, die man jmdm. zollt, Suet. Cal. 24. Suet. Galb. 7. Iustin. 28, 4, 10. II) paſſiv, die durch Verdienſt erregte hohe Meinung, perſönliche Achtung, =Hochachtung, Ehre, Gnade, Gunſt, die man bei oder von andern genießt, der Rang, die Stellung, die man einnimmt, Sen. contr. 1, 2, 17 u. die Hiſtor. ſeit Liv.

dignē, *Adv.* m. *Compar.* (dignus), würdig, entſprechend, nach Würdigung, Cic. u. a.

dignĭtās, ātis, *f.* (dignus), I) das Würdigſein, die Würdigkeit, Tüchtigkeit, das Verdienſt, consularis (zum Konſulat), Cic.: honos dignitate impetratus, Cic.: laudare alqm pro dignitate, Cic.: II) meton.: A) als Folge der innern Tüchtigkeit, die Würde, I) die äußere Würde, äußere Ehre, die Achtung, das Anſehen, worin man bei andern ſteht, a) übh., Cic. u. a.: vivere pro dignitate, Nep.: civitatis dignitatem et decus sustinere, Cic. b) insbeſ., die Stellung, der Rang, die Würde im bürgerlichen Leben, im Staate, equestris, regia, Nep.: altus dignitatis gradus, Cic.: secundum locum dignitatis obtinere, Caes.: alqm ad summam dignitatem perducere, Caes.: dignitati servire, Cic. u. Nep.: magnus delectus hominum et dignitatum, Cic.: dh. α) amtliche Würde, Ehrenſtelle, Cic.: Plur. dignitates, Plin. pan. β) dignitates, Männer von Rang u. Würden, Quint. 11, 1, 67. 2) die innere Ehre, die Ehrenhaftigkeit, würdige, ehrenhafte Geſinnung, innere Würde, agere cum dignitate, ehrenhaft, Cic.: dignitatem servare, suam pristinam dignitatem obtinere, ſeine W. behaupten, Cic.: res non habet dignitatem, verträgt ſich nicht mit der Ehre, Cic. B) übtr., 1) das würdevolle, impoſante Äußere, a) v. menſchl. (beſ. männl.) Körper u. ſeinen Teilen, die würdevolle=, imponierende Schönheit, die würdevolle Haltung, der Adel der Geſtalt ꝛc., corporis, Nep.: oris, Plin. pan.: pueri magnā praeditī dignitate, Cic. b) v. Gebäuden u. Lokalitäten, das Imponierende, die Pracht, Würde, porticus, Cic.: urbis, Nep. c) v. Ausdruck ꝛc., das Würdevolle, Imponierende, orationis, Tac.: ver-

borum, Quint. 2) der einer Sache innewohnende Wert, debita rerum d., Quint.

digno, āvi, ātum, āre, würdigen, Cic. Arat. 34: dignari, paſſiv, res laude dignentur, Cic.: tali honore dignati sunt, Cic.: m. *Infin.*, Lucr. 5, 51 (wo parag. *Infin.* dignarier).

dignor, ātus sum, āri (dignus), I) würdigen, für würdig halten, alqm honore, Verg. u. Suet.: alqm filium, für würdig halten, ſein Sohn zu heißen (Ggſtz. dedignari), Curt.: m. *Acc.* u. *Infin.*, Lucr. II) für anſtändig halten, wollen, Belieben tragen, in der Kaiſerzeit = geruhen, m. folg. *Infin.*, Verg. (u. a. Dichter), Suet. u. a.

dignosco od. **dīnosco,** gnōtum, ĕre (dis u. gnosco = nosco), etwas an bekannten Merkmalen unterſcheidend erkennen, vom andern unterſcheiden, alqd ab alqa re od. bl. alqā re, von etwas, Hor.: aber auch alqd alqā re, an etwas, Tac.: oft bl. d. alqm u. alqd, Quint. u. a.

dignus, a, um (dic-nus, v. Stamme DIC od. DEC, wov. auch dic-o, dec-eo, *δείκ-νυμι*), durch ſeine Eigenſchaften einer Sache od. Perſon würdig, wert, I) = etw. verdienend, zu etw. befähigt, befugt, berechtigt, v. Perſ. u. Lebl., konſtr.: a) mit *Abl.*: laude, Hor. u. Cic.: maioribus suis dignus od. dignissimus, Cic.: v. Lebl., et cultu et honore, Cic.: memoriā, Cic. u. Caes.: piaculo, Liv. b) mit *Genet.*: tantae rei, Tac.: v. Lebl., dignum esse memoriae, Phaedr. c) mit 2. Supinum: nihil usquam dictu dignum ausi, Liv.: nobis pleraque digna cognitu obvenere, Tac. d) mit *Acc. pronom. neutr.*: dii tibi omnes id, quod es dignus, duint, Ter. e) m. folg. Relativſatz: qui modeste paret, videtur qui aliquando imperet dignus esse, Cic.: v. Lebl., Livianae fabulae non satis dignae sunt, quae iterum legantur, Cic.; auch dafür digna res est, *ubi* (= *in qua*) tu nervos intendas tuos, Ter. f) m. folg. *ut* u. Konj.: quos ut socios habere dignos duxisti, Liv.: v. Lebl., digna res visa est, ut simulacrum . . . pingi iuberet, Liv. g) m. folg. *Infin.*: puer cantari dignus, Verg.: dignus alter eligi, alter eligere, Plin. pan.: quae digna legi sint, Hor. h) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, dignos enim esse, qui armis cepissent, eorum urbem agrumque Bolanum esse, Liv. 4, 49, 11. i) mit *ad* u. Akk.: amicus, dignus huic ad imitandum, Cic. de rep. 1, 30. k) abſol. (ſo daß der Gegenſtand, deſſen jmd. würdig iſt, aus dem Zuſammenhang zu ergänzen iſt), non digni, Cic.: digni indignique, Liv.: digni et idonei (Strafwürdige u. Straffällige), Ggſtz. indigni et non idonei (Unſchuldige und nicht Straffällige), Sall.: dignior heres, Hor.: nulla contumelia est, quam facit dignus, ein würdiger, ehrenwerter Mann od. (wie es Cicero ſarkaſtiſch nimmt) ein ſtrafwürdiger Mann, Anton. bei Cic. II) übtr., einer Perſon od. Sache würdig, wert = entſprechend, angemeſſen, geziemend, zukommend, konſtr. a) mit *Abl.*: docto homine et amico dignum esse, Cic.: negotium non est dignum viribus nostris, Cic.: nihil negare, quod dono dignum esset, des Verſchenkens wert war, lohnte, Sall. b) m. *Genet.*: suscipe curam et cogitationem dignissimam tuae virtutis, Balb. b. Cic. ad Att. 8, 15. litt. A. §. 1; u. ſo oft bei Dichtern. c) abſol., würdig = der Sache angemeſſen, groß genug, bedeutend genug, genügend, qui maeror dignus in tanta calamitate inveniri potest, Cic.: quibus si videretur digna causa, Liv.: praemia digna, Ov.: poena d. pro factis, Sall.: u. ſo ex mala conscientia digna timere, ihren Thaten Entſprechendes (entſprechende Strafen), Sall. Oft dignum est = es ziemt ſich, m. folg. *Infin.*, quibus (auctoribus) dignius credi est, Liv.; od. ganz abſol., ut dignum est (erat), Ter. u. Liv.: secus od. minus quam dignum est, Ter. u. Liv.

dīgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (dis u. gradior), ſcheidend hinweg-, weggehen, ab-, fortgehen, ſich entfernen, ſich trennen, ſcheiden (Ggſtz. congredi), I) eig.: ab alqo, Cic.: ex alqo loco, Caes.: a mari, Auct. b. Afric.: viā, Liv.: a marito, ſich ſcheiden, Suet.: per aëra, Ov. II) übtr., abgehen, ſich entfernen, abſchweifen, a) im allg.: officio, Ter.: de od. a causa, Cic. b) in der Rede, digredi ab eo, quod proposueris, Cic.: sed eo, unde huc digressi sumus, revertamur, Cic.

dīgressĭo, ōnis, *f.* (digredior), I) das Weggehen, Sich-Trennen, Scheiden, Ggſtz. congressio, Cic. ad Qu. fr. 1, 3, 4: Ggſtz. conventus, Sen. nat. qu. 7, 12, 4. II) übtr., die Abſchweifung in der Rede, a proposita oratione, Cic.: ab re, Cic.: abſol., Cic. u. Quint.

dīgressŭs, ūs, *m.* (digredior), I) das Weggehen, der Fortgang, die Entfernung, Trennung, das Scheiden, die Abreiſe (Ggſtz. congressus), a) leb. Weſen: digressus et discessus, Scheiden u. Meiden (beim Tode), Cic.: digr. Neronis *a* Neapoli, Vell. b) lebl. Subjj.: digr. (lunae a sole), Ggſtz. accessus (lunae) ad solem, Cic. de nat. deor. 2, 50. II) übtr., die Abſchweifung in der Rede, Quint. 4, 3, 14 u. (Plur.) 10, 1, 49.

dīiūdicātĭo, ōnis, *f.* (diiudico), die Entſcheidung, Cic. de legg. 1, 56.

dīiūdĭco, āvi, ātum, āre (dis u. iudico), I) über etwas ein Urteil fällen, etwas beurteilend entſcheiden, inter duas sententias, Cic.: controversiam, Cic.: diiudicatā belli fortunā, Caes.: diiudicatā lite, Hor.: m. folg. Relativſatz, diiudicari non potuit, uter utri virtute anteferendus videretur, Caes. II) etw. unterſcheiden, vera et falsa, Cic.: vera a falsis diiudicare et distinguere, Cic.

dīiunctē, dīiunctĭo, dīiungo, ſ. disiuncte, disiunctio, disiungo.

dīlābor, lapsus sum, lābi (dis u. labor), I) auseinandergleiten, A) eig.: a) v. Gebäuden, Körpern ꝛc., auseinandergehen, -fallen, ſich auflöſen, zerfallen, aedes Iovis vetustate dilapsa, Liv.: navis putris iam admodum et vetustate dilabens, Liv.: dilapsa cadavera tabo, Verg.: dilapsa in cineres fax, Hor. b) v. Flüſſigem, zerrinnen, zerfließen, zerſchmelzen, ſich auflöſen, verb. liquefieri et dilabi, Cic.: nix tot hominum iumentorumque incessu dilapsa est, Liv.: quā (nebulā) dilabente, zerrann, ſich verzog, Liv.: (Proteus) in aquas tenues dilapsus abibit, Verg. B) übtr., zerfallen, zerſtieben, auseinanderſtieben, verſplittert werden, in ein Nichts zerrinnen od. ſich auflöſen, vergehen, in Verfall geraten, intento opus est animo, ne omnia dilabantur, si unum aliquod effugerit, Cic.: bella inopiā dilabi, zerſchlügen ſich, Iustin.: male parta male dilabuntur, Poëta b. Cic.: rem familiarem dilabi non sinere, Cic.: dilapsa esse robora corporum animorumque, Liv.: vectigalia publica neglegentiā dilabebantur, wurden zerſplittert, Liv. II) von einem Ort oder von jmd. ſich trennend entgleiten, A) eig.: a) v. perſönl. Subjj., beſ. von Soldaten, die ihren Standort ohne od. gegen Befehl verlaſſen, entſchlüpfen, entwiſchen,

entrinnen, entweichen, sich aus dem Staube machen, brevi dilabi, Sall.: sine commeatibus ab signis, Liv.: ex praesidio, Liv.: passim in civitates, Liv.: nocte in sua tecta, sich verlaufen, Liv.: ad praedam, Liv.: u. mit 1. *Supin.*, praedatum, lignatum, Liv. b) v. Lebl., gleichs. entgleiten, entweichen, v. Gewässern, Fibrenus ... rapide dilapsus (im raschen Fortströmen) in unum confluit, Cic.: dilabente aestu, als die Flut zurücktrat, Tac.: v. Feuer ꝛc., dilapso per culinam Vulcano (= *igni*), sich verbreitet, Hor.: omnis et unā dilapsus calor, entwich, verglomm, Verg. B) übtr., entschlüpfen, entweichen, entschwinden, 1) im allg.: dilapsis inter nova gaudia curis, Ov.: impune maxima peccata dilabuntur, Cornif. rhet.: de mea memoria dilabuntur, Cic. 2) insbes., v. der Zeit = entschwinden, dilapso tempore, Sall. Iug. 36, 4.

dīlăcĕro, āvi, ātum, āre (dis u. lacero), zerreißen, zerfleischen, I) eig.: alqm, v. wilden Tieren, Catull., v. Hunden, Ov. II) übtr.: rem publicam, Cic.: deum, Cic.: viscera nostra, tuae dilacerantur opes, Ov.

dīlāmĭno, āre (dis u. lamina), entzweispalten, nuces, Ps. Ov. de nuce 73.

dīlănĭo, āvi, ātum, āre (dis u. lanio), zerfleischen, zerreißen, zerfetzen, cadaver alcis, v. Hunden, Cic.: alqm tormentis, Tac.: vestem, Tac.

dīlăpĭdo, āre (dis u. lapido), wie Steine hier- u. dahin werfen, zersplittern = verschleudern, verschwenden, nostras triginta minas, Ter. Phorm. 898.

dīlargĭor, ītus sum, īri (dis u. largior), freigebig austeilen, -verschenken, Cic. u. a.: *Partic. Perf.* passiv, venditis proscriptorum bonis aut dilargitis, Sall. fr.

dīlātĭo, ōnis, *f.* (differo), der Aufschub, die Verzögerung, comitiorum, Cael. b. Cic. ep.: belli, Liv.: absol., res dilationem non recipit od. non patitur, leidet keinen Aufschub, Liv.: per dilationes bellum gerere, Liv.: variis dilationibus frustrati, lange hingehalten, Iustin. – Insbes.: a) der Aufschub des richterlichen Urteils, Suet. gr. 22. b) das Hinhalten eines Bewerbers, Suet. Ner. 15.

dīlātātus, a, um (dilato), erweitert, oratio dilatata et fusa (Ggstz. oratio angusta atque concisa), Cic. or. 187 *Müller.*

dīlāto, āvi, ātum, āre (dis u. latus), breiter machen, ausbreiten, ausdehnen, erweitern (Ggstz. coartare, coangustare, comprimere etc.), I) eig.: d. manum (Ggstz. comprimere), Cic.: castra, Liv.: d. litteras, breit ausschreiben, Cic. II) übtr.: A) im allg.: gloriam, Cic.: legem in ordinem cunctum (Ggstz. coangustare), Cic. B) insbes., in der Rede einen Punkt (Beweis ꝛc.) breiter ausspinnen, in ein helles Licht setzen, sich über etwas weitläufiger auslassen (Ggstz. coartare, contrahere), Cic.

dīlātŏr, ōris, *m.* (differo), der Aufschieber, Hor. art. poët. 172.

dīlaudo, āre (dis u. laudo), nach allen Seiten hin-, in jeder Hinsicht loben, Cic. ad Att. 6, 2, 9; 6, 3, 3.

1. **dīlectus,** a, um, *PAdj.* (v. diligo), lieb, wert, teuer, dilecti tibi poëtae, Hor. ep. 2, 1, 247: subst., **dīlecti,** ōrum, *m.*, die Lieblinge, Suet. Aug. 98.

2. **dīlectŭs,** ūs, *m.* (diligere), die Aushebung, Rekrutierung, provincialis, in der Provinz gehaltene, Cic.: dilectum habere, Cic., od. instituere, Auct. b. Alex.: meton. = die ausgehobene Mannschaft, Tac. hist. 2, 57.

dīlĭgens, entis, *PAdj.* (v. diligo), achtsam (Ggstz. neglegens), I) im allg.: a) v. Pers. = aufmerksam, sorgsam, pünktlich, genau, gewissenhaft, umsichtig, imperator, Nep.: dux, Tac.: diligentissimus arator, Cic.: m. *Genet.* (in), veritatis, wahrheitliebend, Nep.: diligentissimus omnis officii, Cic.: homo studiosissimus et diligentissimus salutis meae, Cic.: m. *in* u. Abl., omnibus in rebus, Cic.: in ostentis animadvertendis, Cic.: in eloquendo, Quint.: in (bei) uno Gabinio sunt tam diligentes, Cic.: m. *Dat.*, publicis equis assignandis, Cic.: m. *ad* u. Akk. Gerund., ad reportandum, Cic.: ad custodiendum te, Cic.: diligentior (factus sum) ad declarandam benevolentiam multo, Cic.: m. *circa* u. Akk., circa aerarium, Eutr. b) (objektiv) v. Lebl.: scriptura, Cic.: imperium, Cic.: cura, Quint.: custodia, Curt. II) insbes., in bezug auf Vermögen, Hauswesen, genau = wirtschaftlich, sparsam, homo frugi ac diligens, Cic.: m. *in* u. Abl., in re hereditaria, Cic.: m. *Genet.*, rei familiaris, Rutil. Lup. u. Suet.: m. *de* u. Abl., de suo (Ggstz. de alieno neglegens), Plin. ep.

dīlĭgentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (diligens), achtsam, aufmerksam, pünktlich, genau, gewissenhaft, umsichtig (Ggstz. neglegenter), Cic. u. a.

dīlĭgentĭa, ae, *f.* (diligens), die Achtsamkeit (Ggstz. neglegentia), I) im allg. = die Aufmerksamkeit, Behutsamkeit, Umsicht, Cic.: m. subj. *Genet.*, d. alcis, Cic.: m. obj. *Genet.*, d. alcis rei, für ꝛc., Cic.: d. in alqd, Cic.: circa alqd, Plin. ep.: non est in vulgo d., Cic. II) insbes., die Genauigkeit = Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, Cic. u. a.

dīlĭgo, lexi, lectum, ĕre (dis u. lego = „achten") hochachten, schätzen od. zu schätzen wissen, dh. lieb u. wert halten, lieben aus Achtung (Ggstz. neglegere, odisse), Cic. u. a.: verb. alqm diligere et carum habere, alqm colere atque diligere, Cic.: se ipsum, Cic.: inter se, Cic.: pro suo quemque officio, Plin. ep.: hunc locum, Cic.: in illa aetate pudorem, zu schätzen wissen, Cic.: alcis consilia, officia, zufrieden sein mit ꝛc., Cic.

dī-lĭquesco, lĭcŭi, ĕre, zerschmelzen, auseinanderfließen, Ov. met. 4, 253 u. 7, 381 *Merkel.*

dīlōrĭco, (āvi), ātum, āre (dis u. lorico), am Leibe auseinanderreißen, aufreißen, eius tunicam, Cic. de or. 2, 124.

dīlūcĕo, ēre (dis u. luceo), aufgelichtet sein, übtr., vor Augen liegen, klar sein, dh. dilucere coepisse, sich aufklären, dilucere deinde brevi fraus coepit, Liv.: dilucere id quod erat coepit, Liv.

dīlūcesco, luxi, ĕre (*Inchoat.* v. diluceo), auflichten = licht werden, a) pers., v. Tage, aufgehen, erscheinen, omnem crede diem tibi diluxisse supremum, Hor.: übtr., donec diluxit rerum genitalis origo, in hellem Lichte sich zeigte, Lucr. b) unpers., es wird Licht od. es tagt, cum iam dilucesceret, Cic.: u. im Bilde, discussa est caligo, quam paulo ante dixi, diluxit, patet etc., Cic.

dīlūcĭdē, *Adv.* (dilucidus), deutlich, klar, explicare, Cic.: dilucide apparet m. folg. Relativsatz, Nep.

dī-lūcĭdus, a, um, deutlich, klar, verba, Cic.: omnia docentes et dilucidiora, non ampliora facientes, Cic.

dīlūcŭlum, i, *n.* (dilucesco), der Anbruch des Tages, die Morgendämmerung (Ggstz. crepuscu-

lum), primo diluculo od. bl. diluculo, mit (bei) Anbruch des Tages, Cic.

dīlūdĭum, ĭi, *n.* (dis u. ludus), der den Gladiatoren zugeſtandene Raſttag, zwiſchen den Tagen, wo ſie fechten mußten; dh. übtr., diludia posco, ich bitt' um Galgenfriſt, Hor. ep. 1, 19, 47.

dīlŭo, lŭi, lūtum, ĕre (dis u. luo), mit einer Feuchtigkeit auflöſen, zerweichen, zerwaſchen, zerſetzen, zergehen laſſen, I) eig.: a) im allg.: lateres, Caes.: sata laeta, Verg.: bacam aceto, Hor.: Hymettia mella Falerno, Hor.: color diluitur, verblaßt, Ov. b) insbeſ., e. Arznei ꝛc. zerſetzen, miſchen, zurecht machen, medicamentum, Curt.: venenum (einen Gifttrank), Liv. II) übtr., 1) vermindern, abſchwächen, entkräften, a) im allg.: diluitur eius auctoritas, Sen.: quae cogitatio molestias omnes extenuat et diluit, Cic.: amicitias sensim dil., allmählich lockern (Ggſtz. repente praecidere, plötzlich abbrechen), Cic. b) insbeſ., entkräften = widerlegen, crimen, Cic.: oft verb. alqd infirmare ac diluere, Cic.: diluere alqd et falsum esse docere, Cic. 2) entfernen, verſcheuchen, cura fugit multoque diluitur mero, Ov.: invidiam aliquā cavillatione, Suet.: d. vitium ex animo, Prop.

dīlūtĭus, *Adv. compar.* (dilutus), verdünnter, ſchwächer, potare, Cic. Font. c. 4. fr. 9.

dīlūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. diluo), zerſetzt, verdünnt (durch eine Flüſſigkeit, beſ. Waſſer), potio, vinum, Cels.

dīlŭvĭēs, ēi, *f.* (diluo), die Überſchwemmung, Waſſerflut, Lucr. u. Hor. [5, 387.

dīlŭvĭo, āre (diluvium), überſchwemmen, Lucr.

dīlŭvĭum, ĭ, *n.* (diluo), I) die Überſchwemmung, Waſſerflut, Verg. u. a.: Plur., diluvia crebra, Plin. ep.: insbeſ., die Sündflut, Mela u. Sen. II) übtr., wie eine Waſſerflut alles vernichtendes Verderben, Verg. Aen. 7, 228.

dĭmăchae, ārum, *m.* (*διμάχαι*), eine zu Pferde und zu Fuße kämpfende Reitergattung (ähnlich unſeren Dragonern), Doppelkämpfer, Curt. 5, 13 (35), 8.

dīmāno, āvi, āre (dis u. mano), auseinanderfließen, ſich ausbreiten, bildl., meus hic forensis labor vitaeque ratio dimanavit ad existimationem hominum paulo latius commendatione ac iudicio meorum, haben im weitern Kreiſe überall mir die Achtung der Welt (des Publikums) gewonnen, Cic. Cael. 6.

dīmensĭo, ōnis, *f.* (dimetior), das mathemat. Ausmeſſen, geometrica quadrati, Cic. Tusc. 1, 57: u. die metriſche Abmeſſung, vocum, versuum, pedum, Quint. 9, 4. §. 45. 48. 85.

dīmētĭor, mensus sum, mētīri (dis u. metior), nach allen Seiten hin abmeſſen, ausmeſſen, vermeſſen, I) eig.: 1) im allg.: a) der Dimenſion nach, *α*) aktiv: atque ego ista sum dimensus, Cic.: dimensus (scrobem) ad (nach) corporis sui modulum, Suet. *β*) paſſiv: a quo essent illa dimensa atque descripta, Cic.: omnia sint dimensa paribus numeris (in gleichen Zwiſchenräumen) viarum, Verg.: tigna dimensa ad (nach) altitudinem fluminis, Caes. b) der Zeitdauer nach abmeſſen, paſſiv, neque certum dimensumque (und geregelte) tempus, Plin. ep.: certis dimensisque momentis, Plin. ep.: prägn., tertia nox dimensa, zurückgelegt, vergangen, Ov. fast. 3, 399. 2) insbeſ.: a) (beſ. als milit. *t. t.*) e. Lokal abmeſſend abſtecken, paſſiv, dimensis vicorum ordinibus, abgeſteckten, regelmäßigen, Tac.: opere (die Lagerräume) dimenso, Caes. b) als aſtron. *t. t.*, ausmeſſen, vermeſſen, caelum atque terram, Cic.: positus siderum ac spatia, Tac.: paſſiv, certis dimensus partibus orbis, Verg. c) als metr. *t. t.*, abmeſſen, syllabas, Cic.: pedes, Quint.: versum (näml. ad pedes), Cic.: non ad (nach) pedes verba dimensa sunt, Quint. II) übtr., abmeſſen, audiam civem digitis peccata dimetientem sua, der an den F. abzählt, Cic.: dum inventa ponderant ac dimetiuntur, Quint.

dīmēto, (āvi), ātum, āre (dis u. meto, āre), u. Depon. **dīmētor,** ātus sum, āri, nach allen Seiten die Grenzen für etw. abſtecken, etw. abmeſſen, abgrenzen, locum castris, Liv. 8, 38, 7: signa, Cic. de nat. deor. 2, 110 M.: u. Depon., eorum cursus (Akk.) dimetati, Cic. de nat. deor. 2, 155.

dīmĭcātĭo, ōnis, *f.* (dimico), I) das Herumfechten, Sich-Herumſchlagen, der Kampf auf die Gefahr hin, den kürzern zu ziehen, Caes. u. a. (auch im Plur.): *cum* alqo u. *adversus* alqm, Plin.: m. *Genet.*, haec duorum opulentissimorum in terris populorum, Liv.: dim. proelii, Cic.: universae rei, Entſcheidungsſchlacht, Haupttreffen, Liv.: daſſ. d. universa, Liv. II) übtr., das Sich-Herumſchlagen mit Worten ꝛc., der Kampf, Cic. u. a.: cum testibus, Quint.: mit objekt. Genet. = der Kampf, das Ringen um etwas, das Riskieren der ganzen Exiſtenz einer Sache, fortunae, Cic.: capitis, famae fortunarumque omnium, Cic.: im Plur., dimicationes vitae, Cic.

dīmĭco, āvi, ātum, āre (dis u. mico), I) ſich herumſchlagen, kämpfen, auf die Gefahr hin, den kürzern zu ziehen, proelio, Caes.: acie, Liv.: cum alqo, Nep.: cum alqo in campo, Cornif. rhet.: adversus alqm, Nep.: inter se (v. Tieren), Plin.: de tectis moenibusque, Liv.: de imperio, Cic.: pro legibus, pro patria, Cic.: pro aris ac focis, Liv. II) übtr., mit aller Kraft ringen, etw. zu erlangen, dimicantes competitores, Liv.: omni ratione erit dimicandum, ut etc., danach zu ringen, das zu erzielen, Cic.: m. *de* u. Abl. = um etw. ringen, etw. aufs Spiel ſetzen, in die Schanze ſchlagen, riskieren, auf die Gefahr hin, es zu verlieren, de vita, Cic.: de capite, de fama, Cic.: de summa rerum dimicatur, Cic.: u. ſo mit bl. *Abl.*, in singulas horas (von Stunde zu Stunde) capite suo, Liv. 2, 12, 10. – ⚔ *Infin. Perf.* dimicuisse, Ov. am. 2, 7, 2 u. 2, 13, 28.

dīmĭdĭātus, a, um (dimidium), halbiert, halb (ſofern ein Ganzes halb genommen od. gedacht wird), luna, Cato: mensis, Cic.: partes versiculorum, Cic.: aper, Suet.

dīmĭdĭus, a, um (dis u. medius), mitten geteilt = halb, nicht ganz (was weder ganz iſt, noch war, wohl aber werden kann), luna, Plin. u. Ov.: mensis, Col.: spatium, Nep.: gew. dim. pars, die Hälfte, abſol., Cic.; m. Genet., zB. terrae, Cic., exercitus, Sall.: v. Perſ., frater meus dimidius maior est quam totus (ſcherzh.), Cic. fr.: dimidius patrum, dimidius plebis, halb zu den Patriziern, halb zum Bürgerſtande gehörig, Liv.: ſubſt., a) **dīmĭdĭa,** ae, *f.* (sc. pars), die Hälfte, beſ. der halbe Ertrag, Cic. Verr. 3, 117. b) **dīmĭdĭum,** ii, *n.*, die Hälfte, pecuniae, Cic.: militum, Liv.: tributi, Liv.: dh. dimidio mit einem Kompar., um die Hälfte, carius, plus, stultior, Cic. Sprichw., dimidium facti, qui coepit, habet (*ἀρχὴ δὲ τὸ ἥμισυ παντός*), friſch gewagt iſt halb gewonnen, Hor. ep. 1, 2, 40.

dīmĭnŭo, nŭi, nūtum, ĕre (dis u. minuo), zersplittern, zerschmettern, alci caput, alci cerebrum, Komik.: alcis scapulas, Sen. rhet.

dīmissĭo, ōnis, *f.* (dimitto), I) das Abschicken, die Aussendung, dimissiones libertorum ad defenerandas diripiendasque provincias, Cic. parad. 6, 46. II) das Entlassen = Abdanken, remigum, Cic. Verr. 5, 86.

dīmitto, mīsi, missum, ĕre (dis u. mitto), I) nach verschiedenen Seiten hin schicken, ausschicken, aussenden, herumschicken, umherschicken od. -senden, pueros circum amicos, Cic.: nuntios in omnes partes, Caes.: litteras passim in alias urbes, Liv.: aciem (oculorum) in omnes partes, Ov. II) von sich fortschicken, fortlassen, entlassen, gehen lassen u. dgl. lassen, A) eig.: 1) im allg.: a) persönl. Objj. (Ggstz. retinere), legatos, Liv.: tabellarium, Cic.: equos, fortschicken (weil man zu Fuße kämpfen will), Verg., Tac. u. a., od. = laufen lassen (weil man zu Fuße weiter fliehen will), Caes.: alqm ab se, Cic.: hostem ex manibus, Caes.: alqm ex custodia, Liv.: e carcere, Iustin.: milites in oppidum, Caes.: Rhodios domum, Liv.: ab armis dimittitur, er wird bewogen, die Waffen niederzulegen, Iustin.: m. dopp. *Acc.*, alqm impunitum, Sall., incolumem, Caes.: regem spoliatum, Cic. b) sachl. Objj. = fortschicken, lumina, Cic.: od. = fahren-, fallen lassen, weglegen, -werfen, arma, Sen.: signa ex metu, Caes.: librum e manibus, aus den Händen legen, Cic.: quem ore tenebat cibum (v. Raben), Phaedr. 2) insbes.: a) persönl. Objj.: α) eine Versammlung ꝛc. entlassen, aufheben, senatum, concilium, Cic.: convivium, ludos, Liv. β) als milit. t. t., Soldaten entlassen, abdanken, exercitum, Caes.: legionem, Cic.: milites, Caes.: Marci filium, Cic. γ) e. Beamten entlassen, abdanken, legatos (die Legaten) cum ignominia, Suet. δ) als t. t. v. Manne, eine Gattin fortschicken, sich von ihr trennen, -scheiden, sie verstoßen, uxorem, Suet.: alqam e matrimonio, Suet. ε) als publiz. u. jurist. t. t., αα) einen Gläubiger befriedigt entlassen = befriedigen, bezahlen, creditorem, Plin. ep.: venter non molestus est creditor; parvo dimittitur, Sen. ββ) jmdm. die Schuld erlassen, frei lassen, alqm, Curt. γγ) e. Verbrecher ungestraft entlassen, frei lassen, alqm, Suet. u. a. b) sachl. Objj. = etwas fahren lassen, aufgeben, im Stiche lassen, aus den Händen lassen, ripas, Caes.: provinciam, Liv.: illas fortunas morte, Cic. B) übtr.: 1) im allg.: a) persönl. Objj.: quare istos sine ulla contumelia dimittamus, diese Leute (die Anhänger dieser Schule) ungeschoren lassen, Cic. de or. 3, 64. b) sachl. Objj.: illa tamquam dimissa discedit, gleichs. verabschiedet verliert sich jene (Gedächtniskraft), Quint. 11, 2, 44. 2) insbes.: a) persönl. Objj.: se dimittere, sich frei machen, sich Erholung gönnen, Sen. contr. 1. praef. §. 14 (Müller liest se remittere). b) sachl. Objj.: α) etwas fahren od. fallen lassen, aus den Händen lassen, aufgeben, aufheben, beseitigen, auf etwas verzichten, occasionem, Nep.: victoriam, Caes.: oppugnationem, Caes.: quaestionem, Cic.: vitam alieno arbitrio, Nep.: ius suum (Ggstz. ius suum retinere), Cic.: iniuriam impunitam, ungestraft hingehen lassen, Cic.: multum de cupiditate, Cic.: m. *Dat. pers.*, jmdm. zu Liebe, zu Gunsten etwas fahren lassen, aufgeben, opfern, iracundiam suam rei publicae, Caes. b. c. 1, 8, 3. β) etwas aus dem Gedächtnisse entschwinden lassen, sich etw. aus dem Sinne schlagen, oblito pectore cuncta, quae etc., Catull.: praeterita instantia futura pari oblivione, Tac.: u. so bl. alqd, Quint. u. Plin. ep. γ) jmdm. e. Abgabe erlassen, his tributa, Tac. δ) in e. Zustand geraten lassen, dimissa iam in discrimen dignitas, aufs Spiel gesetzt, Liv. III) hinterlassen, testamento hereditatem populo Romano, Ampel. 34, 3 (nach Haupts Verbesserung).

dīmŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre (dis u. moveo), auseinander-, zur Seite-, wegbewegen, I) in der Mitte auseinanderschieben, -teilen, -treiben, mitten trennend zur Seite schieben, parietes, Tac.: plagulas lecticae, Suet.: aquam corpore, durchfurchen, Ov.: terram aratro, durchpflügen, Verg.: cinerem, durchwühlen, Ov.: rauca ora talibus sonis, aufthun, öffnen, Ov.: persönl. Objj., sich hindurchdrängen durch ꝛc., obstantes propinquos, Hor.: turbam, Tac. II) eine Sache od. Pers. von einer andern trennend beiseite-, fort-, wegschaffen, entfernen, 1) eig.: umbram, Verg.: dimotis omnibus paulum requievit, Tac.: alqm Attalicis condicionibus (durch die ꝛc.) numquam, von seiner Scholle losmachen, Hor. 2) übtr., eine Person von jmd. od. etw. abwendig-, abtrünnig machen, equites Romanos a plebe, Sall.: fide socios, Liv.

Dindўmus (ŏs), i, *m.* (*Δίνδυμος*) u. **Dindўma,** ōrum, *n.* (*Δίνδυμα, τά*), ein Berg in Phrygien bei Pessinus, der Cybele heilig. – Dav. **Dindўmēnē,** ēs, *f.* (*ἡ μήτηρ Δινδυμήνη*), die Cybele.

dīnosco, s. dignosco.

dīnŭmĕrātĭo, ōnis, *f.* (dinumero), als Redefigur, die einzelne Aufzählung der Teile eines Ganzen, griech. *μερισμός*, Cic. u. Quint.

dīnŭmĕro, āvi, ātum, āre (dis u. numero), I) her-, ab-, aufzählen, Plin. pan.: pecuniam alci, auszahlen, Ter. II) gleichs. an den Fingern abzählen, ausrechnen, tempora, Verg.: stellas, Cic.

Dĭo, s. Dion.

Dĭŏchărēs, is, *m.*, ein Freigelassener des Cäsar. – Dav. **Dĭŏchărīnus,** a, um, diocharinisch, des Diochares.

Dĭŏclētĭānus, i, *m.*, vollst. C. Valerius Diocletianus, geb. 245 n. Chr., gest. 313 n. Chr., röm. Kaiser von 284—305 n. Chr. (in welchem Jahre er die Kaiserwürde freiwillig niederlegte).

dĭoecēsis, ĕos u. is, Akk. im, *f.* (*διοίκησις*), ein Stück Land, das mit zu einer Provinz geschlagen war u. zugleich von demselben Landvogte regiert wurde, ein Distrikt, Cic. ep. 3, 8, 4.

dĭoecētēs, ae, *m.* (*διοικητής*), der Verwalter der königlichen Einkünfte, der Finanzdirektor, Cic. Rab. post. 22 u. 28.

Dĭŏgĕnēs, is, Akk. em u. en, *m.* (*Διογένης*). I) D. Apolloniates, ein berühmter ionischer Philosoph. II) der bekannte cynische Philosoph aus Sinope. III) ein Stoiker, Lehrer des Karneades u. Lälius. IV) ein Freund des M. Cälius Rufus.

Dĭŏmēdēs, is, *m.* (*Διομήδης*), Sohn des Tydeus, Fürsten von Kalydon, Nachfolger des Adrastus in Argos, Mitkämpfer vor Troja, wendete sich nach seiner Rückkehr nach Apulien, wo er die Stadt *Arpi* erbaute; dh. Diomedis urbs = Arpi, Verg. Aen. 8, 9: Diomedis campi, in Apulien bei Kannä am Flusse Aufidus, Liv. 25, 12, 7. – Dav. **Dĭŏmēdēus** (Dĭŏmēdĭus), a, um (*Διομήδειος*), diomedēisch, des Diomedes.

Dīōn, (Dīo) ōnis, *m.* (*Δίων*), ein angesehener Syrakusaner, Schwager des Tyrannen Dionysius I., der zwar zuerst Syrakus von der Herrschaft des Dionysius II. befreite, aber selbst im J. 353 v. Chr. ermordet wurde.

Dīōnē, ēs, *f.* u. **Dīōna**, ae, *f.* (*Διώνη*), I) eine Titanin, Tochter des Oceanus u. der Tethys od. (nach andern) des Äther u. der Gäa, Mutter der (dritten) Venus. II) appellat. = die Venus selbst, Ov. am. 1, 14, 33. – Dav. **Dīōnaeus**, a, um (*Διωναῖος*), zur Dione (Venus) gehörig, dionëisch, mater, Venus, Verg.: Caesar (als Nachkomme des Äneas, des Sohnes der Venus), Verg.: antrum, der Venus heilig, Hor.

1. **Dĭŏnȳsĭus**, a, um, s. Dionysus.

2. **Dĭŏnȳsĭus**, ĭi, *m.* (*Διονύσιος*), Name berühmter Griechen, I) als Herrscher: A) D. der Ältere (superior od. prior), Tyrann von Syrakus (reg. 406—367 v. Chr.). B) dessen Sohn u. Nachfolger (reg. 367—356 v. Chr.). II) als Gelehrte: A) D. Heracleotes, Schüler des Zeno aus Citium, anfangs Stoiker, später Epikureer. B) D. Magnes, ein asiatischer Redner, Zeitgenosse des Cicero. C) ein Freigelassener des Attikus. D) ein litterarisch gebildeter Sklave des Cicero.

Dĭŏnȳsus (-ŏs), i, *m.* (*Διόνυσος*), der Gott Dionysus, d. i. Bacchus (s. Bacchus). – Dav. **Dĭŏnȳsĭus**, a, um (*Διονύσιος*), dionysisch, bacchisch, subst., **Dĭŏnȳsĭa**, ōrum, *n.*, das Dionysus-, Bacchusfest.

dĭōta, ae, *f.* (*διώτη*), ein zweihenkeliges Weingefäß, ein Henkelkrug, Hor. carm. 1, 9, 8.

Dīphĭlus, i, *m.* (*Δίφιλος*), I) ein berühmter griech. Komödiendichter aus Sinope, Zeitgenosse des Menander und Philemon, nachgeahmt vom Plautus. II) ein Architekt in Rom. III) Schreiber u. Vorleser des Krassus.

diplōma, mătis, *n.* (*δίπλωμα*), I) ein Staats-Empfehlungsschreiben für die nach der Provinz Reisenden, Cic. u. a. II) zur Kaiserzeit, ein von dem höchsten Magistrate ausgefertigtes Schreiben, durch welches einem dieser oder jener Vorteil zu statten kommt, ein Diplom, Suet. u. a.

dĭpўlŏn, i, *n.* (*δίπυλον*), das Doppelthor, anderer Name des thriasischen Thores (*αἱ Θριάσιαι πύλαι*) im Nordwesten von Athen, Cic. de fin. 5, 1. Liv. 31, 24, 9.

dīrae, s. dirus.

Dirca, ae, u. **Dircē**, ēs, *f.* (*Δίρκη*), I) die Gemahlin des Lykus, Königs in Theben; wurde vom Amphion und Zethus wegen der an ihrer Mutter Antiopa verübten Grausamkeit an einen Stier gebunden herumgeschleift, und dann in die von ihr benannte Quelle geworfen od. (nach der Sage) verwandelt. II) die Quelle Dirce nordwestl. von Theben in Böotien. – Dav. **Dircaeus**, a, um (*Διρκαῖος*), dircäisch, poet. = thebanisch od. böotisch, Amphion, Verg.: cygnus, Pindar, Hor.

dīrectē, *Adv.* (directus), gerade, in gerader Richtung, I) horizontal, directius gubernare, Cic. Ac. 2, 66: übtr., geradezu, d. dicere (Ggstz. quasi sursum versum retroque), Cic. part. or. 24. II) perpendikulär, dir. ad perpendiculum, Caes. b. G. 4, 17, 4.

dīrectĭo, ōnis, *f.* (dirigo), die Hinneigung, rationis ad veritatem, Quint. 3, 6, 30.

dīrectō, *Adv.* (directus), a) in gerader Richtung, direkt, Cic. b) geradezu, unbedingt, direkt, Cic. u. Liv.

dīrectus, a, um, *PAdj.* (v. dirigo), gerade gerichtet, I) in gerader-, horizontaler Richtung laufend (Ggstz. transversus, obliquus), a) eig.: trabes, Caes.: paries (in einem rechten Winkel schneidend), Cic.: ordo, Cic.: iter, Cic.: via (auch bildl.), Cic.: in directum, in gerader Richtung, Sen. b) übtr., gerade, ohne Umschweife, verba, schlichte Worte, Cic.: contio, direkte Rede (Ggstz. obliqua), Iustin.: ratio, gerade durchgehend, sich und andern nichts vergebend, streng, Cic.: ebenso homo, Cic. II) gerade abwärts laufend, in perpendikulärer Richtung laufend, senkrecht, crates, latera, locus, cornu, Caes.: (urbs Henna) tota ab omni aditu circumcisa atque directa est, rings steilrecht abgeschnitten, Cic.

dīremptĭo, ōnis, *f.* (dirimo), die Trennung, Val. Max. 4, 7 *in.*

dīremptŭs, ūs, *m.* (dirimo), die Trennung, Cic. Tusc. 1, 71.

dīreptĭo, ōnis, *f.* (diripio), die Plünderung, urbis, Cic.: bonorum, Cic.: direptiones sociarum urbium, Liv.

dīreptŏr, ōris, *m.* (diripio), der Plünderer, Cic. u. Tac.

dĭrĭbĕo, bŭi, ēre (statt dis-hibeo, *i. e.* habeo), die in die Lostöpfe geworfenen Stimmtäfelchen, bei den Komitien od. bei Gerichten sondern, tabellas, Cic.: sententias, Val. Max.

dĭrĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (diribeo), die Sonderung der Stimmtäfelchen, Cic. Planc. 14.

dĭrĭbĭtŏr, ōris, *m.* (diribeo), der Sonderer der Stimmtäfelchen in den Komitien oder bei Gerichten, Cic. Pis. 36 u. post red. in sen. 28.

dĭrĭbĭtōrĭum, ĭi, *n.* (diribeo), ein großes Gebäude in der neunten Region Roms, wo urspr. die Stimmtäfelchen bei Komitien gesondert, später Geldgeschenke u. Fleisch unter das Volk, auch die Löhnung der Soldaten ausgeteilt wurden, Suet. Cl. 18.

dīrĭgesco, Variante v. derigesco, w. s.

dīrĭgo, rexi, rectum, ĕre (dis u. rego), I) etw. in allen seinen Teilen gerade richten, gerade machen, einer Sache eine gerade Richtung geben, etw. gerade aus (horizontal) laufen lassen, Passiv, dirigi = eine gerade Richtung bekommen, in gerader Richtung laufen, gerade werden, gerade auslaufen, a) übh.: arboribus adminicula, quibus dirigantur, applicare, Sen.: utrimque a iugo ternos direxerant gladios, Curt.: übtr., dirigitur (*sc.* argumentatio), cum proposuit aliquid, quod probaret, es (das Beweisverfahren) schreitet in gerader Richtung ohne Einbiegung vorwärts, wenn es ꝛc., Cic. part. or. 46. b) insbes., e. Fläche mit geraden Linien beziehen, linieren, membrana directa plumbo, Catull. 22, 8. II) eine bestimmte Richtung geben, richten, A) eig.: 1) der Bewegung nach, a) Segel, Fahrzeuge, leb. Wesen und deren Lauf (Weg) richten, lenken, vela in medio freto, Ov.: huc naves, Liv.: ad castra Corneliana vela, Caes.: ratem ad od. in ripam, Curt.: currum in hostem, Ov.: equum in alqm, Liv. – cursum direxit, quo tendebat, Nep.: cursum in Africam, Vell.: cursum Gades (nach G.), Curt.: cursum per auras in lucos, Verg.: cursum ad nocturnos ignes, Suet. – umidae navis iter, Ov.: iter ad Mutinam, Cic.: iter secundum eas (naves, ihrem Laufe folgend,

terrā direxerant, Caes. – huc dirige gressum, Verg. Aen. 5, 162. – dah. α) v. Perſ., se dir. od. bl. dir. mit *in* u. Akk. u. dgl., wohin ſeinen Weg nehmen, ſich wohin begeben, dir. se in Pomponii domum, Val. Max.: u. bl. dir. per altum ad Nesida, Sen. β) v. Lebl., bl. dir., die Richtung nehmen, ut cadat e regione loci, quā dirigit aestus, ſich hinzieht, Lucr. 6, 823. b) Waffen u. dgl. auf od. gegen jmd. richten, mit etwas nach jmd. od. etwas zielen, etwas nach od. auf etwas od. jmd. zielend abſchleudern, abſchießen, hastam in alqm, Ov.: hastam in os od. in guttur, Curt.: in alcis corpus tela manusque, Verg.: virgam in alcis oculum, Val. Max. – poet. mit *Dat.*, procul validam hastam Ilo (auf den Ilus), Verg. Aen. 10, 401. – ohne Ang. der Richtung, mit Ang. womit? durch *Abl.*, tela Cydonio arcu, Hor.: hastile certo ictu, Verg.: sagittas tantā arte, ut etc., Suet. – m. bl. *Acc.*, vulnera, verwundende Pfeile, Verg.; u. danach e ripa vulnera (verwundende Hiebe), Tac. c) eine Sendung wohin richten = ſenden, ſchicken, indumenta regia ad alqm per alqm, Aur. Vict. epit. 34, 2. d) das Geſicht, den Blick, die Augen auf oder nach jmd. richten, hinwenden, aciem ad alqm (von der Pupille), Catull.: oculos in domum alcis, in villam, in alqm, Sen. rhet. u. Sen. phil. 2) der Stellung od. Lage nach: a) der Stellung nach richten, ſtellen, aufſtellen, ordnen, α) übh.: in quincuncem ordines (arborum), Cic. de sen. 59. β) als milit. *t. t.*, richten, aufſtellen, formieren, αα) mit *Acc.*: aciem (die Schlachtreihe), ſich in Schlachtordnung aufſtellen, in Schl. aufmarſchieren, Caes. u. a. Hiſtor.: frontem, die Front formieren, Liv.: directā fronte pugnare, den Kampf in gerader Frontaufſtellung führen, Quint.: in frontem dirigi, eine Frontaufſtellung nehmen (v. Schiffen), Liv.: dir. naves in pugnam, Liv.: dir. suos in Veientem hostem, Liv. ββ) abſol., ſich aufſtellen, aufmarſchieren, dir. contra (gegenüber), Tac.: dir. in frontem (in Front), v. Schiffen, Liv. b) der Lage nach, richten, leiten, α) einem Fluſſe, einer Waſſerleitung eine Richtung geben, ihn od. ſie leiten, flumina arcemus, dirigimus, avertimus, Cic. de nat. deor. 2, 152. β) als *t. t.* der Auguralſpr., die Richtung einer Himmelsgegend beſtimmen, einer Himmelsgegend bezeichnen, dir. regiones, Cic. de div. 1, 30. γ) die Richtung einer Grenze beſtimmen, eine Grenze beſtimmen, ziehen, m. dopp. *Acc.*, dir. finem (als Gr.) Philippo viam regiam, Liv. 39, 27, 10. – im Bilde, dir. fines (das Ziel) bonorum utilitate aut voluptate (nach dem N. od. V.), Cic. de fin. 5, 57. δ) die Richtung einer Lokal. beſtimmen, eine Lokal. abſtecken, abſteckend anlegen, aufführen, opera, Caes.: vicos, Liv.: aggerem in Appiae viae formam, Suet.: novi operis molem in adversum ventum non latere (mit der breiten Seite), sed adversā fronte, Curt. B) übtr.: a) übh. richten, lenken, dirige vatis opus, Ov. fast. 6, 484. – u. *intr.*, hinlenken, ea (divinatio) fallit fortasse non numquam, sed tamen ad veritatem saepissime dirigit, führt zur W., Cic.: quorum (medicorum) cum ad unam potionem sententiae direxissent, ſich entſchieden hatten für ꝛc., Val. Max. b) den Geiſt, die Gedanken auf etw. od. jmd. richten, dies noctesque oculos mentemque ad mare dispositos directosque habere, Auct. b. Afr. – dir. animum ad alqm, Val. Max., od. in alqm, Sen.: dir. suas cogitationes ad alqd, Cic.: totā mente in opus ipsum intentionem, Quint. – dah. dir. se ad alqd, ſich (ſeinen Sinn) auf etw. richten, se ad imitationem Labeonis, Sen. rhet.: se ad ea efficienda, Quint. c) die Rede an od. gegen jmd. richten, e. Vortrag an od. gegen jmd. halten, ad iudicem omnem sermonem, Quint.: orationem in alqm, Curt., od. ad alqd, Cic.: communes locos (Sätze) in vitia, Quint.: actionem (den Vortrag) adversus singulos, Quint. d) etw. nach etw. wie e. Maßſtab richten, einer Sache nach etw. die u. die Richtung geben, bei etw. den u. den Maßſtab anlegen, etw. nach etw. bemeſſen, beſtimmen, beurteilen, von etw. abhängig machen, etw. einer Sache anbequemen, dah. Paſſiv dirigi auch = nach etw. ſich richten, ſeine Richtung erhalten, spatium mensium ad hunc lunae modum (nach dieſen Mondphaſen), Curt.: vitam ad certam rationis normam, ſein Verhalten nach der feſten Richtſchnur eines philoſ. Syſtems (näml. des ſtoiſchen) beſtimmen, Cic.: haec omnia ad rationem civitatis, Cic.: ad illius similitudinem artem et manum, Cic.: ut ad ea iudicium dirigatur, danach ſich richtet, ſeine Richtung erhält, Quint.: ad voluntatis alcis interpretationem sententiam suam, Liv.: deliberationes omnes ad utilitatem eorum, qui etc., Cic.: ad alcis arbitrium fugam, Vell.: principia rerum ad famam, Tac. – mit *Abl.* des Maßſtabes, nec haec sunt rhythmicorum aut musicorum acerrimā normā dirigenda, Cic.: utilitate officium magis quam humanitate, Cic. – ☞ Synk. Perf. direxti, Verg. Aen. 6, 57.

dīrĭmo, ēmi, emptum, ĕre (dis u. emo), I) auseinandernehmen, A) im engern Sinne, auseinanderbringen, -trennen, -ſcheiden, 1) eig.: a) leb. Weſen: infestas acies, iras (= iratos), Liv.: nox incertos victi victoresne essent diremit, Liv. b) Lebl.: α) übh.: corpus immortale nullum esse, ne individuum quidem, nec quod dirimi distrahive non possit, Cic.: dir. iunctos olim perpetuo iugo colles, durchbrechen (v. Herkules), Mela. β) v. Lokal.: αα) momentan trennen, ſcheiden, in conspectu steterant dirimente (eos) amni, Liv. 42, 39, 4. ββ) habituell, Alpes populos immanes dirimunt, Mela. 2) übtr.: a) als publiz. *t. t.*, die Stimmen der Richter ſondern, abſondern, dir. sententias occĭdentis et relegantis (des für Todesſtrafe und des für Verweiſung Stimmenden), Plin. ep. b) Verfeindete auseinander bringen, moderatione meliorum dirempti (Caecina et Marcellus), Tac. B) im weitern Sinne, etw. in ſeinem Fortgange unterbrechen, a) e. Verſammlung, Vornahme, eine Unterhaltung ꝛc. unterbrechen, ſtören, verhindern, α) übh.: comitia consularia certamen patrum et plebis diremit, Liv.: senatum nocte dirimi, Plin. ep.: actum est de eo nihil; nox diremit, trat dazwiſchen (ſtörend) ein, Cic.: ea res colloquium ut diremisset, Caes. β) als *t. t.* der Auguralſpr., v. einem Omen ꝛc., comitia, Liv. u. Tac.: concilia populi, Liv.: rem susceptam, Cic.: auspicium, ungültig machen, Liv. b) ein Treffen unterbrechen, abbrechen, proelium, v. der Nacht, Sall. u. a., v. den Soldaten, Caes. u. Liv.: aequis manibus pugnam, Liv. c) e. Verbindung, Gemeinſchaft ꝛc. trennen, abſchneiden, aufheben, ſcheitern machen, amicitias, Tac.: societatem, Cic.: pacem Pyrrhi, Cic.: omnia inter duces, alle Bande zerreißen, Vell. d) einen Streit, Feindſchaft, Krieg ꝛc. ſchlichten, beilegen, beſeitigen, ausgleichen, aufheben, certamen, Ov.: bellum inter Philippum atque

Aetolos, Liv.: controversiam, Cic. II) abtrennen, absondern, von od. durch etw. trennen, sondern, scheiden, a continenti urbem angustum fretum dirimit, Curt.: quae urbs Volturno flumine dirempta Falernum a Campano agro dividit, Liv.: übtr., dirempti gradibus aetatis, voneinander geschieden, Vell. 2, 36, 2.

dīrĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (dis u. rapio), I) voneinanderreißen, in Stücke reißen, zerreißen, A) im allg.: Hippolytum, Ov. B) insbes., zerstören, verheeren, plündern, domum, Cic.: patriam, Cic.: patrimonium, Cic.: socios, Cic.: als milit. *t. t.*, impedimenta, Caes.: urbes, Liv.: castra hostiliter, Liv.: Eburones, Caes. II) hin- u. herreißen, sich um etw. od. jmd. reißen, talos, Quint.: alqm, Sen. u. a. III) los-, herabreißen, ex capite regni insigne, Curt.: ferrum a latere, Tac.

dīrĭtās, ātis, *f.* (dirus), I) das Grausige, Grauenvolle, diei, Suet.: dh. das grausige Unheil, das Schreckliche, was einem zustößt, die grausige Gefahr, si qua diritas invecta foret, Cic. poët. II) v. Pers. u. deren Charakter, die grausige Härte, Schrecklichkeit, Grausamkeit, Cic.: morum, Suet.

dīrumpo (dis-rumpo), rūpi, ruptum, ĕre, zerreißen, zerschmettern, I) eig.: tenuissimam quamque partem (nubis) dividere atque d., Cic.: imagines, Tac.: homo diruptus, einen Bruch habend (gebrechlich)), Cic.: medial, dirumpi = zerreißen, auseinanderreißen, bersten, dirupto solo, Sen. II) übtr.: a) persönl. Objj.: dirupi me paene in iudicio Galli Caninii, ich habe mir fast (als Redner) die Lunge gesprengt, Cic. ep. 7, 1, 4: u. medial, dirumpi = vor Verdruß, Unwillen, Ärger, Neid zerplatzen, zerbersten, bersten mögen, sich zerärgern, sich fast zu Tode ärgern, dirumpi plausu alcis (über den Beifall jmds.), Cic.: dirumpi dolore (vor Ärger), Cic., stomacho, Sen.: u. absol., disrumpor, Ter.: dirumpuntur ii, qui etc., Cic. b) abstr. Objj., zerreißen = gewaltsam abbrechen, amicitiam, societatem, Cic.

dīrŭo, rŭi, rŭtum, ĕre (dis u. ruo), voneinanderreißen, einreißen, zerstören, I) eig.: nova, Sall.: urbem, Cic.: Megara vi capta dir. ac diripere, Liv.: alcis domum, Cic.: muros, Nep.: agmina, zersprengen, Hor. II) übtr.: aere dirui (v. Soldaten), Abzug an seiner Löhnung leiden, Varro fr. u. Plin.; im bittern Spott übtr., in quibus (castris) cum frequens esset, tamen aere dirutus est, ausgezogen worden (am Spieltisch), Cic.: homo diruptus dirutusque Q. Caelius, gebrechlich u. bankbrüchig (bankrott), Cic.

dīrŭptĭo, ōnis, *f.* (dirumpo), das Zerreißen, Bersten, Sen. nat. qu. 2, 15, 1.

dīrus, a, um (verwandt mit δεινός u. δείδω), grausig, grauenhaft, grausen-, grauenvoll, unheilvoll, I) als *t. t.* der Religionsspr., bes. v. ominösen Vorfällen ꝛc., omen, Ov.: aves, Tac.: cometae, Verg.: tempus, Poëta b. Cic.: religio loci, Grauen erregende, ehrfurchtsvolle Heiligkeit, Verg.: subst., dirae, ārum, *f.*, unglückliche Anzeichen, obnuntiatio dirarum, Cic.: u. so auch dira, ōrum, *n.*, Cic. de div. 1, 29 u. a. II) übtr., grauenvoll, gräßlich, schrecklich, a) v. Lebl.: exsecratio, Verg.: preces, Verwünschungen, Tac.: venena, Hor.: subst., dirae, ārum, *f.*, Verwünschungen, Hor., Liv. u. a.: dirae funebres, Fluchformeln der Vernichtung, Liv.: u. so auch dira, ōrum, *n.*, zB. dira alci precari, Tibull. 2, 6, 17: u. adv., dira fremens, furchtbar knirschend, Verg. Aen. 10, 572. b) von leb. Wesen, grausig, gräßlich, schrecklich, grausam, unheilvoll, dea, Circe, Ov.: Hannibal, Hor.: hydra, Hor.: Claudius dirus ore, mit e. grausigen Angesicht, Tac.: subst., **Dīrae,** ārum, *f.* = Furiae, die Rachegöttinnen, Verg. Aen. 4, 473 u. ö.

1. **dĭs,** *Praeposit. insepar.*, steht unverändert vor c, p, t und allen Vokalen. Sonst bald s assimiliert, bald ausgestoßen. – Der Bedeutung nach bezeichnet dis (verwandt mit διά = in diversas partes) auseinander, wie unser zer... od. ver..., eine Trennung, Unterbrechung, od. deutet das Entgegengesetzte des *simplex* an.

2. **dīs,** dītis, *m.* u. *f.*, **dītĕ,** is, *n.* (zsgzg. aus dives), reich (Ggstz. pauper), dis quidem esses, Ter.: dis hostis, Liv.: in diti domo, Liv.: dum ne te sit ditior alter, Hor.: longe ditissimus fuit Orgetorix, Caes.: mit *Genet.*, ditissimus agri, Verg.: mit *Abl.*, delubra ditia donis, Ov.: regio auro ditissima, Iustin.

3. **Dīs,** Dītis, *m.*, seltene Nbf. **Dītis,** is, *m.*, Pluto, der Jupiter der Unterwelt (Iuppiter Stygius, Ζεὺς καταχθόνιος); dah. domina Ditis, Proserpina, Verg. Aen. 6, 397: von Cäsar identifiziert mit dem Gott der Nacht bei den Kelten, von dem die Gallier abstammen, Dis pater, Caes. b. G. 6, 18, 1.

dis-calcĕātus (dis-calcĭātus), a, um, entschuht, unbeschuht, Suet. Ner. 51.

dis-cēdo, cessi, cessum, ĕre, I) auseinandergehen, sich trennen, sich teilen, in duas partes, Sall.: inter se, Nep.: in manipulos, Tac.: v. Lebl., discedit terra, Cic.: caelum discedit, trennt sich, öffnet sich, Cic. de div. 1, 97 u. 99; dah. er heitert sich auf, Verg. Aen. 9, 20. II) fort-, weg-, abgehen, sich entfernen, A) eig.: 1) im allg.: de foro, Cic.: e Gallia, Cic.: mit folg. *Abl.*, templo, Ov.: Capuā, Cic.: *impers.*, a contione discedĭtur, Caes.: absol., Caes.: v. Lebl., quartana ab alqo discedit, weicht, Cic.: sol discedens, die scheidende, Hor.: mit Ang. wohin? = wohin gehen, sich begeben, cubitum (zu Bette), Cic.: in silvas, ex fugā in civitates, Caes.: ad urbem, Verg.: ex castris domum, Caes.: domos suas, Nep. 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*: α) = von wo abgehen, abziehen, abmarschieren, a Brundisio, Caes.: ex hibernis, Caes.: Tarracone, Caes.: ab signis, die Schlachtordnung verlassen, Caes.: ab armis, die Waffen niederlegen, Caes.: a bello, sich vom Kriegsschauplatze entfernen, Caes.: absol., dispersi discedunt, Caes. β) = aus einem Kampfe irgendwie (als Sieger, besiegt ꝛc.) abziehen, wegziehen, davonkommen, superior, victor discedit, Caes.: victus discedit, Sall.: aequo Marte cum Volscis, der Kampf mit den Volskern blieb unentschieden, Liv.: sine detrimento, Caes.: infectā re, Caes., od. infectis rebus, Nep.: dah. übh. irgendwie (als Sieger vor Gericht, unbestraft ꝛc.) davongehen, weg-, davonkommen, superior discedit, er bleibt Sieger, Cic.: ab eodem in iudiciis, cum capitis causam diceret, defensus aliquoties liberatus discesserat, war frei ausgegangen, Nep.: a iudicio capitis maximā discessit gloriā, ging aus e. Prozesse über Leben u. Tod auf das ruhmvollste hervor, Nep.: consulum iudicio probatus discessit, trat mit dem Beifall der K. ab, Cic.: alcis iniuria impunita discedit, bleibt ungestraft, Cic.: turpissime, mit Schimpf und Schande abziehen müssen, Cic. b) sich feindl. von jmd. scheiden, sich trennen, jmd. verlassen, von jmd. abfallen, uxor

a Dolabella discessit, Cael. b. Cic. ep.: ab amicis, die Fr. aufgeben, Cic.: ab alqo duce (v. Soldaten ꝛc.), Caes. u. Liv. B) übtr.: 1) im allg.: ex vita tamquam ex hospitio, ſcheiden, Cic.: u. ſo a vita, Cic.: a re, von der Sache, vom Thema abgehen (v. Redner), Cic.: übtr., v. Lebl., ſchwinden, numquam ex animo meo discedit illius viri memoria, Cic.: hostibus spes potiundi oppidi discessit, Caes. 2) insbeſ.: a) von etwas, von ſeiner Pflicht, von ſeinem Charakter ꝛc. abgehen, abweichen, etwas aufgeben, ab officio, Cic.: a consuetudine, Cic.: a constantia atque a mente atque a se discessit, ihn verließ Beſonnenheit und Mut, und er geriet außer ſich, Cic. b) als publiz. *t. t.*, v. Senat, in alqam sententiam, einer Meinung beitreten, Liv.: u. das Gegenteil, in alia omnia, ganz für das Gegenteil ſtimmen, ganz der Gegenmeinung ſein, Cic.: quo (= ad quod SC.) numquam ante discessum est, wozu man ſonſt nie geſchritten iſt, Caes. c) d. ab alqo od. ab alqa re, von jmd. od. etwas in der Beurteilung abgehen, abſehen = jmd. od. etwas ausnehmen, cum a vobis discesserim, euch ausgenommen, Cic.: cum a fraterno amore discessi, Cic.

disceptātĭo, ōnis, *f.* (discepto), I) die ſchiedsrichterliche Entſcheidung, der Ausſpruch, Urteilsſpruch, arbitrorum disceptationes, Quint. II) die allſeitige Erörterung, Debatte, Verhandlung, Diskuſſion, cum quibus omnis fere nobis disceptatio contentioque est, Cic.: disceptationes forenses iudiciorum aut deliberationum, Cic.: zuw. auch = die Streitfrage, der Streitpunkt, zB. Cic. part. or. 104.

disceptātŏr, ōris, *m.* (discepto), der Schiedsrichter, Cic. u. a.

disceptātrix, īcis, *f.* (disceptator), die Schiedsrichterin, Entſcheiderin, dialectica veri et falsi quasi disc. et iudex, Cic. Ac. 2, 91.

discepto, āvi, ātum, āre (dis u. capto), I) als Richter eine Streitſache unterſuchen, ins reine bringen, gutachtlich entſcheiden, in einer Sache den Schiedsrichter machen, controversias, Cic.: inter populum Carthaginiensem et regem in re praesenti, Liv.: inter amicos, Plin. ep.: ipso exercitu disceptante, Liv. II) v. ſtreitenden Parteien, eine Streitfrage allſeitig erörtern, über etw. verhandeln, debattieren, etw. zur Entſcheidung bringen, um ſich womöglich gütlich zu vergleichen, verbis de iure, Liv.: de controversiis apud alqm od. inter se armis, Caes.: de iure publico armis, Cic.: de controversiis suis inter se iure disc., Nep. Thras. 3, 3 *Fleckeisen*: übtr., in uno proelio omnis fortuna rei publicae disceptatur, beruht die Entſcheidung, Cic.

dis-cerno, crēvi, crētum, ĕre, abſondern, trennen, I) eig.: mons, qui fines eorum discerneret, abgrenze, Sall.; vgl. poet., ac litem ut discerneret arvis, fern halte von ꝛc. (vom Grenzſtein), Verg.: duae urbes magno inter se maris terrarumque spatio discretae, Liv.: Agrippina discreta velo, Tac.: discretae sedes piorum, Hor.: septem discretus in ostia Nilus, Ov.: von polit. Trennung der Stände, omnia discrimina talia, quibus ordines discernerentur, Liv. II) übtr., unterſcheiden, suos, Caes.: alba et atra d. non posse, Cic.: stultum auditorem et credulum ab religioso et sapienti iudice, Cic.: mit folg. Relativſatz, animus discernit, quid etc., Cic.: disc., utra pars etc., Cic.: pecuniae an famae minus parceret, haud facile discerneres, Sall.: nec discernatur, iussa iniussu imperatoris pugnent, Liv.

discerpo, cerpsi, cerptum, ĕre (dis u. carpo), zerpflücken, zerſtückeln, zerreißen, zerteilen, I) eig.: alqm, Cic.: membra gruis, Hor.: aurum in parvas parteis, Lucr.: von den Winden ꝛc., zerſtreuen = vernichten, Catull. u. Verg. II) übtr.: A) im allg., in der Rede zerſtückeln, Cic.: rem quasi in membra, Cic. B) insbeſ., herunterreißen, alqm dictis, Catull. 66, 73.

discessĭo, ōnis, *f.* (discedo), I) das Auseinandergehen, die Trennung, zweier Eheleute, Ter. Andr. 568: discessio plebei a patribus et aliae dissensiones, Sall. hist. fr. 1, 9 (10). II) das Fortgehen, a) als milit. *t. t.* = der Abmarſch, Tac. ann. 1, 30. b) als publiz. *t. t.*, das Abtreten der Senatoren auf die eine od. die andere Seite, das Abſtimmen, senatus consultum facere per discessionem, Cic.: discessionem facere, abſtimmen laſſen, Cic.: fit d., es wird abgeſtimmt, Cic.: facta est d. in sententiam alcis, Cic.

discessŭs, ūs, *m.* (discedo), I) das Auseinandergehen, die Trennung, Öffnung, caeli, das Wetterleuchten, Cic. de div. 2, 60. II) das Weggehen, die Entfernung, das Scheiden, die Trennung, v. Perſ. auch die Abreiſe (Ggſtz. reditus), subitus, Cic.: omnis nobilitatis, Cic.: discessus ab omnibus, quae sunt bona in vita, Cic.: o praeclarum discessum e vita! Cic.: digressus et discessus, Scheiden und Meiden (beim Tode), Cic.: illius Alexandreā (von Al.) disc., Cic.: von lebl. Subjj., solis accessus discessusque, Cic. – Insbeſ., a) als milit. *t. t.*, der Abmarſch, Abzug, Caes. u. a.: discessus exercituum *ab* Dyrrhachio, Caes. b) euphem., die Entfernung = Verbannung, Cic. de legg. 2, 42; de domo 85.

discīdĭum, ĭi, *n.* (discindo), I) das Zerreißen, Berſten, nubis, Lucr. II) die Trennung, A) eig., Cic. u. a.: coniugis miserae, die Tr. von der G., Cic.: u. beſ. von der Eheſcheidung, Komik., Cic. u. a. B) übtr., die Trennung der Gemüter, das Zerwürfnis, Cic. u. a.: belli discidio, Cic.

discīdo, ĕre (dis u. caedo), zerſchneiden, zerhauen, Lucr. 3, 657 u. 667.

discinctus, a, um, *PAdj.* (v. discingo), locker, läſſig, liederlich, ſorglos, nepos, Hor.: otia, Ov.

discindo, scĭdi, scissum, ĕre (dis u. scindo), auseinanderreißen, -ſpalten, I) zerreißen, zerſpalten, vestem, Ter.: cotem novaculā, Cic.: alci maxillam ictu, Suet.: übtr., amicitiam, auseinanderreißen = gewaltſam, auf einmal abbrechen (Ggſtz. dissuere, auseinandertrennen = allmählich löſen), Cic.: oratio aut continua est aut inter respondentem et interrogantem discissa, od. durch Frage und Antwort unterbrochen, Sen. II) ein Gewand weg-, aufreißen, um die Bruſt zu entblößen, tunicam, Cic.: vestem, Suet.: vestem a pectore alcis, Suet.

dis-cingo, cinxi, cinctum, ĕre, losgürten, aufgürten, I) eig.: discincta tunica, Hor.: von Perſ., excalceari et discingi, Vell.: u. im Bilde, in sinu est, neque ego discingor, laſſe ihn nicht fahren, Cic.: Partic., tunicati et discincti, als Zeichen tiefer Trauer, Suet.: centuriones discincti, als milit. Strafe, Liv. II) übtr., entnerven, ingenium, Sen. ep. 92, 35.

disciplīna, ae, *f.* (discipulus), die Schule, I) im engern Sinne, die Lehre, der Unterricht, die Unterweiſung, Bildung, Schule, 1) eig., abſol., verb.

educatio et disc., Quint.: litterae reliquaeque res, quarum est disciplina, für die es einen Unterricht giebt, die gelernt werden, Cic.: novum alqm alci in disciplinam tradere, Cic.: ab alqo disciplinam accipere, Cic.: alci eam disciplinam adhibere (angedeihen laſſen), Liv.: mit ſubj. *Genet.*, disc. magorum, Cic.: furis atque divisoris, Cic.: parentum, Iustin.: pueritiae disciplinae, Unterrichtszweige des Knabenalters, Knabenunterricht, Cic.: mit obj. *Genet.* (in), disc. dicendi, redneriſche Schulbildung, Cic.: virtutis, Cic. 2) meton.: a) der Gegenſtand der Lehre, die Wiſſenſchaft, Kunſt, das Syſtem, und wie unſer Schule = die daraus hervorgehenden Kenntniſſe, Fertigkeiten, Bildung, *α*) übh., abſol., animum disciplinis meliorem fieri, Quint.: mit Adjj., disciplinae Graecae, nostrae, Quint.: disciplinae liberales, Vell.: disc. bellica, Kriegskunſt, Cic.: militaris, Kriegskunſt, Nep.: navalis, theoretiſche Kenntniſſe im Seeweſen, Cic.: alqm omni (in jedem Zweig) disciplinā militari erudire, Nep.: mit obj. *Genet.*, disc. populorum, die Kunſt, die V. zu lenken, Cic.: iuris civilis, Cic.: sapientiae, Liv.: *β*) die philoſ. Schule, das Syſtem, philosophiae disciplina u. disciplinae, Cic.: qui sunt ab ea disciplina, Cic. *γ*) die rhet. Schule, Methode, das Lehrſyſtem, Hermagorae, Cic.: summus doctor istius disciplinae, Cic. b) Plur. disciplinae konkr.: *α*) Unterrichtsanſtalten, Cic. Sull. 89. *β*) Sekten, philosophorum, Ter. eun. 263. II) im weitern Sinne, die Schule = die Erziehung, Zucht, 1) eig.: a) im allg., disc. puerilis, Jugenderziehung, Cic.: domestica, Suet.: maiorum, Tac.: civitatis (die im Staate herrſchende), Cic.: vetus regum, ſtrenge Zucht, Strenge, Curt.: a pueris nullo officio aut disciplinā assuefacti, Caes.: labente paulatim disciplinā, Liv. b) insbeſ., die Kriegszucht, Mannszucht, militaris, Liv. u. a.: castrorum, Plin. pan. u. Suet.: militiae, Zucht der Kriegsſchule, Cic.: populi Romani, Cic.: maiorum, Sall. 2) meton., die aus der Erziehung hervorgehende geordnete Einrichtung, Lebenseinrichtung, Ordnung, Weiſe, Sitte, Grundſätze, Gewohnheit, Politik, a) im allg.: disciplinae sanctitas, Ehrlichkeit der Politik, Liv.: novitas incognitae disciplinae, Vell.: meretricia, Mätreſſenwirtſchaft, Cic.: certa vivendi, beſtimmte Lebensordnung, Cic.: sacrificandi, Opferritus, Liv.: imitari avi mores disciplinamque, Cic. b) die Staatseinrichtung, Verfaſſung, Staatsverfaſſung, civitatis, Sen.: rei publicae, Cic.: Lacedaemoniorum, Cic.: disciplinam dare, Cic.: disciplinam Lycurgi tollere, Liv.

discĭpŭla, ae, *f.* (discipulus), die Schülerin, Hor., Plin. u. a.

discĭpŭlus, i, *m.* (disco), der Lehrling, Lehrburſche, Schüler (Gegſtz. magister), Cic. u. a.: auditor et discipulus Platonis, Cic.

disclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (dis u. claudo), voneinander abſchließen, abſondern, trennen, I) im allg.: Nerea ponto, Verg.: tigna, in der gehörigen Diſtanz halten, Caes.: übtr., mons, qui Arvernos ab Helviis discludit, Caes. II) prägn., trennen = ſpalten, zerreißen, turres, Lucr.: morsus roboris, öffnen, Verg.

dĭsco, dĭdĭci, ĕre, lernen, kennen lernen, I) durch Unterricht od. Gewöhnung od. Praxis etwas lernen, erlernen, kennen lernen, in od. über etwas ſich unterrichten, etwas ſtudieren (Gegſtz. dedisce re, verlernen, docere, lehren, dedocere, verlernen laſſen), a) mit *Acc.*: multa oportet discat atque dediscat, Cic.: d. elementa prima, Hor.: litteras Graecas, Sall.: artes, Cic. u. Quint.: eas partes (Rolle), einſtudieren, Ter.: ius civile aut rem militarem, Juriſt oder Soldat werden, Cic.: crimina, erforſchen, Verg.: nectaris sucos, ſchmekken lernen, koſten, Hor.: *inde* vocabula prima, Lucr.: id de me, Ter.: ab eo Stoico dialecticam, Cic.: disce, puer, virtutem *ex* me, fortunam *ex* aliis, Verg.: apud alqm litteras, Cic.: in castris per laborem usum militiae, Sall.: quae illi litteris, ea ego militando didici, Sall.: atque haec ut certis possemus discere (erkennen) signis, Verg. b) mit *Infin.*, saltare, Cic.: cantare, Ov.: Latine loqui, Sall.: von lebl. Subjj., nec varios discet mentiri lana colores, Verg. c) mit *Acc.* u. *Infin.*, bene qui didicēre (wahrnahmen) deos securum agere aevom, Lucr.: hi si didicerint non eadem omnibus esse honesta atque turpia etc., Nep. d) mit folg. Relativſatz, prius disce, quid sit vivere, Ter.: disce, quae censet amiculus, höre auf den Rat eines guten Freundes, Hor.: plures discent quem ad modum haec fiant, quam quem ad modum his resistatur, Cic. e) abſol., ab alqo ita didicisse (ſo gewöhnt ſein, es ſo gewohnt ſein) mit folg. *ut* u. Konj., Caes.: disc. fidibus, Cic.: armis, Sen. rhet.: disc. Latine, Quint.: valent pueri, studiose discunt, diligenter docentur, Cic.: quos discentes vita defecit, Cic.: studium discendi, discendi et docendi, Cic.: ad discendum promptus (puer), Quint.: Partic. ſubſt., discentes, Schüler, Lehrlinge, Lehrburſchen (Gegſtz. magistri), Liv., Sen. u. a. II) insbeſ.: a) als juriſt. *t. t.*, discere causam, ſich über die Sache unterrichten, ſich mit dem Stande der Sache bekannt machen, den Stand der Sache kennen lernen (vom Rechtsanwalt), Cic. u. Quint.: causam ab od. ex alqo, Cic. u. Quint. b) prägn., didicisse, ſtudiert haben, Cic. de or. 2, 4; Brut. 249; or. 146. III) kennen lernen = zur Kunde gelangen von ꝛc., 1) im allg.: me peritus discet Hiber Rhodanique potor, Hor.: u. prägn., quem legis expertes Latinae Vindelici didicēre nuper, zu ihrem Schaden kennen gelernt, Hor. 2) eine Thatſache in Erfahrung bringen, erfahren, a) mit *Acc.*, haec ubi rex didicit, Ov.: quod ubi primum didicit Demaratus, Iustin. b) mit *Acc.* u. *Infin.*, discit cum omni equitatu Litaviccum ad sollicitandos Aeduos profectum, Caes.: animadverti enim et didici *ex* tuis litteris te omnibus in rebus habuisse rationem, ut mihi consuleres, Cic. c) mit folg. Relativſatz, donec aliquem ex legatis misisset, *a* quo disceret senatus, quantum in Etruria belli esset, Liv.

discŏbŏlŏs, i, *m.* (*δισκοβόλος*), der Diskuswerfer, Quint. u. Plin.

dis-cŏlŏr, ōris, I) verſchiedenfarbig, buntfarbig, bunt, Cic. u. a. II) übtr., der äußern Beſchaffenheit nach verſchiedenartig, unähnlich, Ov. u. a.: matrona meretrici *dispar* (dem Charakter nach) atque *discolor* (dem Äußern nach), Hor.

dis-convĕnio, īre, ſchlecht übereinſtimmen, ſchlecht paſſen, vitae ordine toto, Hor. ep. 1, 1, 99: *impers.*, eo disconvenit inter meque et te, Hor. ep. 1, 14, 18.

discordĭa, ae, *f.* (discors), I) die Uneinigkeit, die Zwietracht, die Disharmonie (Gegſtz. concordia), a) im allg., Cic. u. a.: animi, Inkonſequenz, Sen.: haec discordia non rerum, sed verborum,

Cic.: malum discordiae, den Zankapfel, Iustin.: meton., von Personen als Gegenstand des Streites, der Zankapfel, Prop. 1, 2, 17. b) die Aufsässigkeit gegen Obere, die Meuterei, discordiae semina, Tac. II) personif., **Discordĭa,** die Göttin der Zwietracht, die griech. Ἔρις, Verg. Aen. 6, 280 u. ö.

discordĭōsus, a, um (discordia), Zwietracht liebend, händelsüchtig, vulgus, Sall. Iug. 66, 2.

discordo, āvi, āre (discors), uneinig sein, in Zwietracht sein, -leben, I) eig.: inter se, Ter.: inter se dissidere atque d., Cic.: cum Cheruscis, Tac.: animus a se ipse dissidens secumque discordans, Cic.: adversus ventrem, v. den Gliedern, Quint.: absol., discordant oppidani, Auct. b. Hisp.: discordat eques, Hor. II) übtr., im Widerspruch stehen mit ꝛc., abweichen von ꝛc., in tantum a se discordante fortunā, Vell.: ne (vox) cum oratione discordet, Quint.: mit *Dat.*, quantum discordet parcus avaro, Hor.

discors, cordis (dis u. cor), zwieträchtig, uneinig, unverträglich (Ggstz. concors), I) eig.: von Pers., Cic. u. a.: secum, Liv.: alci, Vell.: sibi, Ov.: *ad* alia discordes, Liv. II) übtr., a) übh.: concordia, Hor. u. a.: symphonia, disharmonische, Hor.: venti, Ov. u. Sen.: eiusdem elementi natura, widerstrebende, Curt. b) widersprechend, entgegengesetzt, verschieden, fetus, zweigestaltet (oben Stier, unten Mensch), Ov.: vesania, Hor.: discordia inter se responsa, Liv.: mit *Abl.* durch od. in etwas verschieden, verschiedenartig, sich unterscheidend, ora sono discordia, Verg.: discordes moribus, linguis, Curt.

discrĕpantĭa, ae, *f.* (discrepo), die Disharmonie, die Mißhelligkeit, der bestehende Widerspruch, scripti et voluntatis, Cic.: maiorem multo inter Stoicos et Peripateticos rerum esse aio discrepantiam quam verborum, Cic.

discrĕpātĭo, ōnis, *f.* (discrepo), die Verschiedenheit der Aussagen, der Widerspruch, cum discrepatio inter consules fuerit, Liv. 10, 18, 7.

discrĕpĭto, āre (*Intens.* v. discrepo), gar nicht übereinstimmen, gänzlich im Widerspruch stehen, Lucr.: inter se, Lucr.

dis-crĕpo, crĕpŭi, āre, nicht im Einklang stehen (Ggstz. consonare), I) eig., von musikal. Instrumenten, Cic. de off. 1, 145 u. a.: v. Pers., Cic. de or. 3, 196. II) übtr.: A) nicht im Einklang stehen, nicht übereinstimmen, disharmonieren, im Widerspruch stehen, abweichen (Ggstz. unum sonare, congruere), cum alqo od. cum alqa re, Cic.: ab alqa re, Cic.: sibi, Cic.: inter se, Cic.: id quod haud discrepat, Liv.: causa latendi discrepat, ist unentschieden, Ov.: res multum discrepans auctorum opinionibus, die je nach der Ansicht des Gewährsmannes verschieden erzählt wird, Vell. B) *impers.*, discrepat, man ist uneins, stimmt nicht überein, es besteht ein Widerspruch (Ggstz. convenit), discrepat inter scriptores, Liv.: cum *de* legibus conveniret, *de* latore tantum discreparet, Liv.: illud haud quaquam discrepat m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: non od. haud discrepat, *quin* m. Konj., Liv.: m. folg. Relativsatz, Suet.

di-scrĭbo, scripsi, scriptum, ĕre, eins hier-, das andere dorthin schreiben; dh. argentum discripsi illis, quibus debui, meinen verschiedenen Gläubigern Anweisung gegeben, Ter. Phorm. 923. – Außerdem Variante von describo, w. vgl.

discrīmĕn, mĭnis, *n.* (discerno), das Scheidende, I) eig.: a) konkr., die Scheide, Scheidelinie, der Scheidepunkt, discrimina costis per medium quā spina dabat, Verg.: cum pertenui discrimine (duo maria) separarentur, Cic.: compositum discrimen erit, discrimina lauda, Haarscheitel, Ov.: poet., tenue discr. leti, Rand, Verg.: u. so leti discrimina parva, Verg. b) abstr.: α) der Zwischenraum, discrimina agminum, Curt.: spatium discrimina fallit, Ov. β) der Abstand, die Entfernung, aequato od. aequo discrimine, Lucr. u. Verg. γ) das Intervall in der Musik, septem discrimina vocum, die siebenstimmige, siebensaitige Leier, Verg. Aen. 6, 646. II) übtr.: a) der Unterschied, delectu omni et discrimine remoto, Cic.: tenues parvi discriminis umbrae, Ov.: sit hoc discrimen inter gratiosos cives atque fortes, ut etc., Cic.: d. nationum, Curt.: discrimina ordinum dignitatumque, Plin. ep.: dh. in vulgo non est discrimen, der große Haufe besitzt keine Unterscheidungsgabe, Cic. b) der Entscheidungspunkt, die Entscheidung, α) übh.: in d. venire, an etc., Curt.: erit igitur res iam in discrimine, Cic.: in discrimine est nunc omne genus humanum (es wird sich jetzt für das g. M. entscheiden), utrum . . . an etc., Liv.: ea res enim nunc in discrimine versatur, utrum possitne . . . an etc., Cic.: haec haud in magno ponere discrimine, kein großes Gewicht darauf legen, Liv.: quaerere et in discrimen agere (darüber entscheiden), utrum . . . an etc., Lucr. β) die Entscheidung = der Ausschlag, belli, pugnae, Curt.: in discrimen adductum esse, Cic.: discrimen facere mit folg. Relativsatz, Liv.: alcis rei d. positum est in alqa re, Cic. γ) meton.: αα) das Mittel zur Entscheidung, die Probe, discrimine aperto, Ov. met. 1, 222. ββ) der Entscheidungspunkt, die Krisis, das Risiko, die gefährliche Lage, die Gefahr, in quo discrimine, Nep.: in tanto discrimine periculi, in so augenscheinlicher Gefahr, Liv.: ad ipsum discrimen eius temporis, gerade im entscheidenden Augenblicke jener kritischen Lage, Cic.: in discrimen dare, riskieren, Liv.: rem esse in summo discrimine, Caes.: in discrimine ultimo vitae esse, in den letzten Zügen liegen, Liv.: in ultimo discrimine et fortunae tuae et vitae, dein Zepter und Leben schweben in äußerster Gefahr, Curt. δ) der Entscheidungskampf, vehemens, Curt.: ultimum, Vell.: discr. tentare, experiri, Curt.

discrīmĭno, āvi, ātum, āre (discrimen), trennen, absondern, scheiden, I) eig., in Raum u. Zeit: Etruriam discriminat Cassia (via), Cic.: vigiliarum somnique nec die nec nocte discriminata tempora, Liv. II) übtr., geistig scheiden, unterscheiden, inter se similia, Sen. ep. 95, 65.

discriptē, ſ. descripte.

discriptĭo, ōnis, *f.*, ſ. descriptio.

dis-crŭcĭo, āvi, ātum, āre, zermartern, zerquälen, auf alle Art martern, -quälen, discruciatus, nach Ausstehung von Martern (Qualen) aller Art, Cic. u. Suet.: refl. discruciare se (Plaut. fr.) u. gew. medial discruciari, sich abquälen (vor Sorgen, Gram, Ärger), sich abhärmen, sich abängstigen, sich abärgern, Komik. u. Cic.: mit animi, Komik.

discŭbĭtŭs, Abl. ū, *m.* (discumbo), das Sich-Niederlegen, zum Essen ꝛc., Val. Max. 2, 1, 9.

dis-cumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre, jeder an seinem Platz sich niederlegen (von mehreren od. von einem einzelnen unter mehreren), a) zu Tische, Cic.: discumbitur, man geht zur Tafel,

Cic. u. a.: v. einzelnen, Tac., Suet. u. a. b) zum Schlafen, Cic.

dis-cŭpĭo, pīvi, pītum, ĕre, von ganzem Herzen wünſchen, m. folg. *Infin.*, se vendere, Catull.: te videre, Cael. in Cic. ep.

dis-curro, curri u. cŭcurri, cursum, ĕre, I) auseinanderlaufen, ſich ausbreiten, ſich zerſtreuen, ſich ſchwenken, beſ. als milit. *t. t.*, abſol., Verg., Liv. u. a.: in muris, Caes.: circa vias, Liv.: ad arma, Liv.: ad lapides et arma, Sen.: in tabernacula, Curt.: in cornu od. in cornua, ſich verteilen, Curt. u. Liv.: mit 1. Supin., disc. praedatum, Liv.: übtr., v. Nil, diversa ruens septem discurrit in ora, Verg.: v. Abſtr., secta bipertito cum mens discurrit utroque, nach beiden Seiten ſich wendet, Ov. II) hin und her laufen, -rennen, -reiten, -fahren, abſol., Suet. u. a.: per omnes silvas, Ov.: per Baianum sinum equis, Suet.: per cerea castra (v. Bienen), Verg.: übtr., septem sola discurrere (wandeln), cetera haerere (v. Geſtirnen), Sen.: discurrunt per vias urbis munera, Tibull.: fama tōta urbe discurrit, Curt.

discursātĭo, ōnis, *f.* (discurso), das Hin- u. Herrennen, officiosa per urbem, Sen. de brev. vit. 3, 2.

discurso, āre (*Intens.* v. discurro), hin und her laufen, Quint. u. a.

discursŭs, ūs, *m.* (discurro), das Hin- und Her- od. Umherlaufen, -fahren, -rennen, -ſpringen, -zappeln, Liv. u. a.: totius diei, das U. (der Kinder) den g. T., Quint.: v. Lebl., libero per ordines discursu praetervecta (*sc.* navis), Liv.: telorum, das Umherfliegen, Val. Max.: ignei spiritus, das Umherfahren, Plin. ep.

discus, i, *m.* (δίσκος), die Wurfſcheibe, der Diskus (eine platte Scheibe von Stein oder Erz, in der Mitte mit einem Loche und mit einem Riemen, um ſie daran fortzuſchleudern), ein Übungswerkzeug für die Jugend der Alten, Hor. u. a.: discum audire quam philosophum malle, lieber den Diskus ſauſen, als einen Philoſophen reden hören wollen, Cic.

discussĭo, ōnis, *f.* (discutio), die Erſchütterung, Sen. nat. qu. 6, 19, 2.

discŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (dis u. quatio), auseinanderſchlagen, I) im engern Sinne, zerſchlagen, zerſpalten, zerſplittern, zerſchmettern, zertrümmern, corticem, Ov.: delubra fulmine, Lucr. (u. ſo tota columna ad imum fulmine discussa est, Liv.): tribus arietibus aliquantum muri, Liv.: rostrum (navis), Auct. b. Alex.: ossa saxo, Ov. II) im weitern Sinne, auseinander treiben, I) eig., a) leb. Weſen: α) eine Verſammlung auseinander treiben, -jagen, -ſprengen, Boeoticum concilium, Liv.: nefārios coetus, Liv.: gladiis et caede comitia, Vell. β) als milit. *t. t.*, den Feind zerſtreuen, zerſprengen, Etruscos, Marsos, Flor. b) Lebl.: α) übh. auseinander teilen, zerteilen, los- od. zerſprengen, ſprengen, zerreißen, vertreiben, fluctus (vom Po), Mela: nivem, nach beiden Seiten fortſchaffen, Caes. (aber nix discussa, der geſchmolzene Schnee, Curt.): nubem, Ov.: tenebras (vom Blitz), Ov. (u. bildl. animi tenebras, Lucr.): caliginem (von der Sonne ꝛc.), Liv. u. Curt. (u. bildl. discussa est caligo, Cic.). β) einen phyſ. Körper- od. Gemüts- od. Geiſteszuſtand abſchütteln, verſcheuchen, vertreiben, heben, purā somnum sibi lymphā, Prop.: soporem, Curt.: ebrietatem, Curt. 2) übtr., machen, daß ſich etw. zerſchlägt, etwas ſcheitern machen, hintertreiben, vereiteln, unterdrücken, verſcheuchen, beſeitigen, heben, dah. Paſſiv discuti auch = ſich zerſchlagen, ſcheitern, eam rem, Liv. (u. ſo res consensu patrum discussa est, zerſchlug ſich, Liv.): caedem, Cic.: eorum captiones, widerlegen, Cic.: condiciones pacis, Vell.

disdo, ſ. 2. dido.

dĭsertē, *Adv.* (disertus), deutlich und beſtimmt, a) mit klaren Worten, ausdrücklich, Liv. u. a.: disertissime planissimeque in eo (decreto) scriptum est, Liv. b) in wohlgeſetzter-, in deutlicher und beſtimmter Rede, beredt, mit Beredſamkeit, dicere, Cic. u. Nep.: diserte saltare (Ggſtz. tenere dicere), Tac. dial.

dĭsertus, a, um, *PAdj.* (dissero), ein rhetor. *t. t.*, a) v. Vortrag, v. der Rede, wohlgefügt, wohlgeſetzt, deutlich u. beſtimmt, beredt, oratio, Cic.: historia, Cic.: litterae, Cic.: sententia disertior, Sen.: epistula disertissima, Cic. b) übtr., auf die Perſon, die ſich über eine Sache in wohlgeſetzter Rede deutlich und beſtimmt auszuſprechen weiß, beredt, orator, Cic.: homo, ein Kerl, der ſeine Worte zu ſetzen weiß, Ter.: mit *Genet.*, leporum disertus ac facetiarum, Catull.: ſubſt., **dĭserti,** ōrum, *m.*, die Beredten, Cic.

disĭcĭo (dissĭcĭo), iēci, iectum, ĕre (dis u. iacio), auseinanderwerfen, I) eig.: 1) im allg.: a) Bauwerke ꝛc. zerſchmettern, zerſprengen, zertrümmern, zerſtören, einreißen, muros, Verg.: munitiones, Nep.: statuam, Liv.: domum a fundamentis, Nep.: rotam, Ov. b) zu einem Ganzen Verbundenes α) gewaltſam auseinandertreiben, -jagen, -ſprengen, zerſtreuen, auflöſen, naves passim od. classem (v. Sturm), Liv. (vgl. v. Schiffenden, tempestas, quā ipsi disiecti forent, Liv.): nubila, Ov.: nebulam, Liv.: arenas, auseinanderwehen, Tac.: poet., disiecta comas, mit zerſtreutem Haar, Ov. β) zerſtreuen = vereinzeln, gew. Partic. disiectus, αα) übh. zerſtreut, disiecti, Sall., Tac. u. a.: disiecta manus (Mannſchaft), Cic. ββ) zerſtreut wohnend, -garniſonierend, v. Perſ., Hirt. b. G. u. Tac. γγ) zerſtreut, zerſtreut liegend, v. Lokal., rara disiectaque aedificia, Caes.: vasta disiectaque spatio urbs, Liv. 2) insbeſ.: a) mit einem Schneidewerkzeug zerlegen, zerſpalten, zerhauen, securi frontem mediam mentumque dissicit, Verg. Aen. 12, 306. b) als milit. *t. t.*, eine Truppenmaſſe zerſprengen, phalangem, Caes.: barbarorum copiam, Nep.: c) prägn., ſein Geld, Vermögen verſchleudern, verſchwenden, pecuniam flagitiis dissici, Val. Max. 3, 5, 2: dide ac dissice, Caecil. com. fr. bei Cic. Cael. 37. II) übtr.: 1) im allg.: adeo cuncta incuriā disiecta erant, war alles in Sorgloſigkeit aufgelöſt, in S. verſunken, Tac. ann. 1, 50. 2) insbeſ.: a) etwas gleichſ. zerſtieben machen, α) einen Verein auflöſen, zerſprengen, illum consensionis globum (Klub), Nep. Att. 8, 4. β) eine Sache vereiteln, hintertreiben, compositam pacem, Verg.: rem, Liv.: haec consilia ducis, Liv.: cogitationem regiam, Vell. b) etwas gerüchtweiſe überallhin verbreiten, ut nomen eius per totum terrarum orbem dissiceretur, Val. Max. 8, 14. ext. 5.

disiecto, āre (*Intens.* v. disicio), hier- u. dahin werfen, zerſtreuen, Lucr. 2, 553 u. ſ.

1. **disiectus,** a, um, *PAdj.* (v. disicio), zerſtreut (liegend, -ſtehend, -wohnend), vereinzelt, v. Lokal., aedificia, Hirt. b. G.: urbs vasta et disiecta spatio, geräumige u. weit ſich ausdehnende

Stadt, Liv.: v. Perſ., manus (Mannſchaft), Cic.: u. oft disiecti, Hirt. b. G. u. Tac.

2. **disiectŭs**, ūs, *m.* (disicio), das Zerſtreuen, Lucr. 3, 926.

disiunctē (dīiunctē), *Adv.* (disiunctus), getrennt, *Compar.* disiunctius, zu ſehr in der dialektiſchen Form von Gegenſätzen, Cic. Phil. 2, 32.

disiunctĭo (dīiunctĭo), ōnis, *f.* (disiungo), die Trennung, I) eig.: meorum, Cic.: ut non statim alienatio disiunctioque facienda sit, Cic. II) übtr.: A) die Verſchiedenheit, Abweichung, animorum, Cic.: sententiae, Cic. B) = διεζευγμένον, a) als *t. t.* der Logik, logiſch entgegengeſetzte, disjunktive Sätze, Cic. u. a. b) als *t. t.* der Rhetor., die Anführung mehrerer Sätze ohne Verbindungspartikeln, die aſyndetiſche Darſtellung der Sätze, Cornif. rhet. u. Cic.

disiunctus (dīiunctus), a, um, *PAdj.* (v. disiungo), getrennt, außer dem Bereich liegend, entfernt, I) eig., von Lokal., quae (Aetolia) procul a barbaris disiuncta gentibus, Cic.: in locis disiunctissimis maximeque diversis, Cic. II) übtr.: A) im allg., außer dem Bereich von etwas liegend, quae vita maxime *disiuncta a* cupiditate est et *cum* officio *coniuncta*, Cic.: homines Graeci, longa *a* nostrorum hominum gravitate disiuncti, Cic.: u. abweichend, verſchieden, nihil est *ab* ea cogitatione disiunctius, Cic.: *inter se* d. discrepansque, Lucr. B) insbeſ.: 1) als *t. t.* der Logik, entgegengeſetzt, disjunktiv, Cic. Ac. 2, 97. 2) als rhet. *t. t.*, unzuſammenhängend, abgebrochen, Cic. part. or. 21: vom Redner, Tac. dial. 18.

dis-iungo (dīiungo), iunxi, iunctum, ĕre, auseinanderknüpfen, -binden, losknüpfen, -binden, -ſpannen u. übh. trennen, I) eig.: A) im engern Sinne, beſ. als ökon. *t. t.*, abſpannen, asinum, bovem ab opere, Scriptt. r. r. u. a.: iumenta, Cic. B) im weitern Sinne, räuml. trennen, ſcheiden, intervallo locorum et temporum diiuncti sumus, Cic.: equitatus a laevo cornu brevi spatio disiunctus, Liv.: v. Lokal., Iugurthae Bocchique regnum (v. e. Fluß), Sall.: nisi (fons) munitione ac mole lapidum disiunctus esset a mari, Cic. II) übtr.: A) im allg., trennen, entfernen, entzweien (Ggſtz. coniungere), alqm ab alqo, Ter. u. Cic.: alqm ab alcis amicitia od. familiaritate, Cic.: alqm a corpore, Cic. B) insbeſ., in der Beurteilung trennen, unterſcheiden (Ggſtz. commiscere), insaniam a furore, Cic.

dis-pālor, ātus, āri, überall umherſchweifen, tanto plures passim dispalantur, Sisenn. fr.: multitudo dispalata, Nep.: dispalati in agris, Nep.

dis-pando, pandi, pansum, ĕre, ausſpannen, ausdehnen, ausbreiten, neu distracta suum late dispandat hiatum, Lucr.: vestes dispansae, Lucr.: dispansa dextrae manus palma, Suet. – Vorkl. Nbf. **dispendo** od. **dispenno**, dispessus, ĕre, Lucr. u. a.

dis-pār, păris, ungleich, verſchieden, abſtechend (der Beſchaffenheit, dh. von Perſ. dem Charakter nach), dispares ac dissimiles gladii (Ggſtz. eiusdem formae), von ungleicher Länge und Geſtalt, Liv.: colores, Cic.: proelium, ungleich (den Kräften nach), der Fußgänger und Reiter, Caes.: alci, Cic.: inter se, Cic.: u. mit *Genet.*, quidquam dispar sui atque dissimile, Cic.

dispargo, ſ. dispergo.

dispărātum, i, *n.*, ſ. disparo.

dis-părilis, e, ungleich, unähnlich, Cic. de div. 1, 79.

dis-păro, āvi, ātum, āre, auseinanderpaaren, hier- u. dahin abſondern, trennen, seniores a iunioribus divisit eosque ita disparavit, ut etc., Cic.: quos disparandos ut curaret, Caes. – *Partic.* ſubſt., **dispărātum**, i, *n.*, der kontradiktoriſche Satz, geradezu verneinende Gegenſatz (wie sapere, non sapere), Cic. de inv. 1, 42. Quint. 5, 11, 31.

dispartĭo, -partĭor, ſ. dispertio.

dispectŭs, ūs, *m.* (dispicio), die allſeitige Erwägung, Berückſichtigung, Sen. ep. 109, 16 u. ſ.

dis-pello, pŭli, pulsum, ĕre, auseinandertreiben, hier- u. dahin treiben, zerſtreuen, vertreiben (Ggſtz. compellere), pecudes, Cic.: praesidia, Flor.: nebulam, Liv.: übtr., ab animo tamquam ab oculis caliginem, Cic.

dispendĭum, ĭi, *n.* (dis u. pendo), die Geldverſplitterung, der umſonſt gemachte od. überflüſſige Aufwand, der Verluſt (Ggſtz. compendium), sine dispendio, Ter.: plus dispendi facere, mehr verlieren, Lucr.: Plur., dispendia morae, Zeitaufwand, Zeitverluſt, Verg.

dispendo, dispenno, ĕre, ſ. dispando.

dispensātĭo, ōnis, *f.* (dispenso), eig., das genaue Abwägen, dh. I) im allg., die genaue, gleichmäßige Einteilung, -Einrichtung, die Ökonomie, inopiae (des geringen Getreidevorrats), Liv. II) insbeſ., die Verwaltung, Bewirtſchaftung, aerarii, Cic.: pecuniae, annonae, Liv.: als Amt, das Hausverwalteramt, Schatzmeiſteramt, Cic. u. Suet.: regia, beim Könige, Cic.

dispensātŏr, ōris, *m.* (dispenso), der Hausverwalter, Wirtſchafter, Kaſſierer, Schatzmeiſter, Cic. u. a.

dispenso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. dispendo), eig. an Verſchiedene genau abwägen, dh. I) verhältnismäßig austeilen, -zuteilen, -mitteilen, -verteilen, oscula per natos, Ov.: m. abſtr. Obj., laetitiam inter impotentes populi animos, Liv. II) gleichmäßig einteilen, ſorgſam einrichten, regulieren, A) im allg.: annum intercalariis mensibus interponendis ita dispensavit, ut etc., Liv.: victoriam, die gehörigen Verfügungen hinſichtlich ſeiner Benutzung treffen, Liv.: bella, Iustin.: recte, Hor.: in der Rhetor., inventa non solum ordine, sed etiam momento quodam atque iudicio, planmäßig verteilen, Cic. B) insbeſ., verwalten, bewirtſchaften, res domesticas, Cic.: pecuniam, Nep.: fila mortalia (von den Parzen), unter den Händen haben, Ov.

dis-perdo, perdĭdi, perdĭtum, ĕre, zu Grunde richten, verderben, a) übh.: possessiones, Cic.: libellum, verhunzen, Plin. ep.: mit perſönl. Obj., tot cives Romanos disperdidit, Vatin. in Cic. ep.: me mea disperdat nullo prohibente puella, si etc., Ov. b) insbeſ., verſchwenden, oleum, Sen. – ☞ Das Paſſiv zu disperdo iſt dispereo.

dis-pĕrĕo, pĕrĭi, īre, gänzlich zu Grunde gehen, -umkommen, -verloren gehen, fundus disperit, Cic.: disperii, ich bin verloren, es iſt aus mit mir, Komik.: dispeream, ich will des Todes ſein, Hor.

dispergo, spersi, spersum, ĕre (dis u. spargo), I) hier- und dahin ſtreuen, ausſtreuen, zerſtreuen, A) eig.: per agros passim corpus, Poëta b. Cic.: cerebrum, zerſchmettern, Ter. B) übtr., ausſtreuen = ausbreiten, überall verbreiten, rumorem, Tac.: partes rei gestae in causam, hier- und dahin verteilen, Cic.: multa perniciosa, Cic.: vitam in auras, Verg. Partic. **dispersus** zuw. deutſch = an verſchiedenen Punkten od. an vielerlei Orten ſtatt-

findend, -geführt ꝛc., z.B. eorum collectio dispersa, Cic.: bellum, Cic. II) überall beſpritzen, viam cerebro, Ter. adelph. 317.

dispersē u. **dispersim,** *Adv.* (dispersus), zerſtreut, vereinzelt, hier und da, a) Form -se, b. Cic. Verr. 4, 116; de inv. 1, 98: u. Ggſtz. distinctius, Cic. de inv. 2, 11. b) Form -sim, b. Suet. Caes. 80.

dispersĭo, ōnis, *f.* (dispergo), die Zerſtörung, urbis, Cic. Phil. 3, 30 *Halm.*

dispersus, a, um, ſ. dispergo.

dispertĭo (dis-partĭo), īvi u. ĭi, ītum, īre, ein Ganzes in verſchiedene Teile auseinanderteilen, -legen, zerteilen, zerlegen, verteilen, zuteilen, einteilen, I) eig.: exercitum per oppida, Liv.: pecuniam iudicibus, Cic.: proxima loca tribunis, zur Bewachung zuteilen, Sall. II) übtr.: coniecturam in quattuor genera, Cic.: tempora voluptatis laborisque, Cic.: medial, tot in curas dispertiti animi eorum erant, Liv. 22, 7, 10. – ⚜ Depon. Nbf. **dispertĭor** (dispartĭor), īri, in den Beiſp.: alqd in infinita, Cic. de legg. 2, 47: administrationem inter se, Liv. 3, 10, 9.

dispertītĭo, ōnis, *f.* (dispertio), die Zerteilung, Cic. Phil. 3, 31 *Müller.*

dispessus, a, um, ſ. dispando a. E.

dispĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (dis u. specio), I) die Augenlider auseinanderziehend anfangen zu ſehen, die Augen öffnen, die Gegenſtände um ſich her mit den Augen unterſcheiden, catuli, qui iam dispecturi sint, Cic.: ubi primum dispexit, Cic. II) prägn.: A) *intr.* mit weit geöffneten Augen ſich umſehen, umherſpähen, longe cunctas in partes, Lucr. 6, 648. B) *tr.* mit weit geöffneten Augen anfangen einen Gegenſtand zu unterſcheiden, mit den Augen erſpähen, erblicken, wahrnehmen, ausfindig machen, 1) eig.: ut nequit ullam dispicere ipse oculus rem, Lucr.: dispecta est et Thule, Tac. 2) übtr.: a) mit dem Geiſte wahrnehmen, ausfindig machen, ermitteln, alqd acie mentis, Cic.: discerne et dispice insidiatorem et petitum insidiis, Liv.: quid sperem non dispicio, Cic.: si dispicere quid coepero, Cic. b) im Geiſte in Überlegung ziehen, erwägen, bedenken, res Romanas, Cic.: quorum nihil cum dispexisset caecata mens subito terrore, Liv.

displĭcentĭa, ae, *f.* (displiceo), das Mißfallen, taedium et d. sui, Unzufriedenheit mit ſich ſelbſt, Sen. de tranqu. 2, 10.

displĭcĕo, plĭcŭi, plĭcĭtum, ēre (dis u. placeo), mißfallen (Ggſtz. placere, arridere, probari), I) im allg.: displicet alqd, Cic., alci alqd od. alqs, Cic.: displicet populo de Cyprio rege, das V. ſtimmt mit „nein" über ꝛc., Cic.: alci displicet mit *Infin.*, Cic. u. a.: non displicet nobis m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, August. bei Suet. II) insbeſ., displ. sibi, mit ſich ſelbſt nicht recht einig-, nicht zufrieden ſein, mißvergnügt (nicht gut aufgelegt) ſein, übler Laune ſein, Ter. u. Cic.

dis-plōdo, plōsi, plōsum, ĕre, auseinanderſprengen, zerſprengen, Lucr.: displosa vesica, zerplatzende, Hor.

dispŏlĭo, Variante von despolio, w. ſ.

dis-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, hier- und dahin ſtellen, an verſchiedenen Punkten aufſtellen, anbringen, verteilen, I) im allg.: A) eig.: pocula Bacchi, Ov.: haec ubi disposuit, angelegt (jedes an ſeinen Platz), Ov.: lapides crebros intervallis, Curt.: altaria utroque latere (itineris), Curt.: signa ad omnes columnas, omnibus etiam intercolumniis, in silva denique disposita sub divo, Cic.: tabernas deversorias per litora et ripas, Suet.: als milit. *t. t.*, portis stationes, Liv.: praesidia ad ripas, Caes.: vigilias per urbem, Liv.: tormenta in muris, Caes.: reliquas cohortes castris praesidio, Caes.: disponit (ſie ſtellt überall ihre Leute auf), qui nuntient etc., Plin. ep. B) übtr., nach e. beſtimmten Plane verteilen, a) übh.: imperii curas, Tac.: ministeria principatus in equites Romanos, Tac. b) als rhet. *t. t.*, hier und da verteilen, ut sint quasi in ornatu disposita quaedam insignia et lumina, Cic.: verba ita, ut pictores varietatem colorum, Cic. II) mit dem Nbbgr. des Ordnens = in Ordnung ſtellen, -ſetzen, -legen, gehörig ab-, einteilen, einrichten, regulieren, A) eig.: milites, Nep.: aciem, Curt.: Homeri libros antea confusos, Cic.: tellurem quinque in partes, Tibull.: disposita congeries, Ov.: male dispositi capilli, bene dispositae comae, Ov. B) übtr.: a) übh., gehörig einrichten, -einteilen, paſſend machen, diem (den T. = die Geſchäfte des Tages), Sen. u. Plin. ep.: otium, Plin. ep.: fata sibi, über ſein Schickſal verfügen, Curt.: disposita ad honorem studia, Cic.: consilia in omnem fortunam disposita habere, Liv. b) (als rhet. *t. t.*) ordnen, anordnen, ornare, disponere, Cic.: disp. inventa, Quint.: quaestionum ordinem recte, Quint. c) geordnet darſtellen, modos, Ov.

dispŏsĭtē, *Adv.* (dispositus), wohl geordnet, dicere, Quint. 10, 7, 12: accusare, mit richtiger Dispoſition, Cic. Verr. 4, 87.

dispŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (dispono), a) als *t. t.* der Bauk., die planmäßige Aufſtellung, -Anordnung, Anlage, Sen. de tranqu. 10, 4: tectorum, Plin. ep. 5, 6, 32. b) als rhet. *t. t.*, die kunſtgerechte Anordnung des Stoffes, die Dispoſition, Cornif. rhet., Cic. u. Quint. c) die Anordnung, Einrichtung übh., vitae, Lebensordnung, Sen.: dispositiones temporum, Sen.

dispŏsĭtŏr, ōris, *m.* (dispono), der Ordner, Sen. nat. qu. 5, 18, 5.

dispŏsĭtūra, ae, *f.* (dispono), die Stellung, Plur., Lucr. 1, 1027; 5, 192.

1. **dispŏsĭtus,** a, um, *PAdj.* (v. dispono), a) gehörig-, wohl geordnet, quo neque formosius est quicquam nec dispositius, Sen. nat. qu. 1. prol. §. 14: ex disposito, in Ordnung, Sen. de prov. 1, 2 u. ſ. b) übtr. auf den Redner, von wohlgeordnetem Vortrag, vir, Plin. ep. 2, 11, 17.

2. **dispŏsĭtŭs,** Abl. ū, *m.* (dispono), die gehörige Anordnung, dispositu provisuque civilium rerum peritus, bei Verfügungen und Maßnahmen ein Diplomat, Tac. hist. 2, 5.

dis-pŭdet, pŭdŭit, ēre, *impers.*, ich ſchäme mich, ich vergehe vor Scham, mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Komik.

dis-pungo, punxi, punctum, ĕre, eig. durch Punkte unterſcheiden, dh. übtr.: I) bei Rechnungen, rationes expensorum et acceptorum, die Rechnungen durchgehen, revidieren, Sen.: übtr., dies vitae, überrechnen, erwägen, Sen. II) alqd alqā re = etwas durch etwas trennen, neque quisquam hoc Scipione elegantius intervalla negotiorum otio dispunxit, und niemand verſtand es beſſer als dieſer Sc., in den Pauſen zwiſchen den (Staats-)Geſchäften auf eine zweckmäßige Weiſe Muße (Beſchäftigung mit den Wiſſenſchaften) eintreten zu laſſen, Vell. 1, 13, 3.

dispŭtābĭlis, e (disputo), worüber ſich mancher-

lei vorbringen=, (für und gegen) sprechen läßt, in utramque partem, Sen. ep. 88, 43.

disputātĭo, ōnis, *f.* (disputo), die Unterredung mit Gründen über eine streitige Materie, die Abhandlung, Unterredung, Cic. u. a.: de fato, Cic.

disputātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. disputatio), eine kleine Abhandlung, disputatiunculae inanes, Sen. ep. 117, 25.

disputātŏr, ōris, *m.* (disputo), ein Disputierer, Denker (sofern er seine Gedanken ausspricht und mit Gründen unterstützt), Cic. de off. 1, 3: dah. der Verfechter einer Meinung (Sache) mit Gründen, Val. Max. 8, 12 *in.*

disputātrix, trīcis, *f.* (disputator), im Disputieren bestehend, Quint. 2, 20, 7: subst., als Übersetzung von διαλεκτική (τέχνη), die Disputierkunst, Dialektik, Quint. 12, 2, 13.

dis-pŭto, āvi, ātum, āre, gänzlich ins reine bringen, in der philos. u. rhetor. Spr. = über eine Meinung Gründe u. Gegengründe vorbringen und sie gegeneinander abwägen, sich über etw. auslassen, etw. od. über etw. abhandeln, m. allg. *Acc.*, haec, Cic.: de alqa re, Cic.: in secundo libro de alqa re per alcis personam, Cic.: ad alqam rem, Cic.: contra propositum (Thema), Cic.: in utramque partem, für u. gegen, Cic.: in contrarium, Tac.: disp. contra (dagegen), Cic.: disputandum de omni re in contrarias partes, Cic.: mit indir. Fragesatz, ego enim quid desiderem, non quid viderim disputo, es handelt sich hier nicht um das, was 2c., Cic.

disquīro, ĕre (dis u. quaero), untersuchen, verum mecum disquirite, Hor. sat. 2, 2, 7.

disquīsītĭo, ōnis, *f.* (disquiro), die Untersuchung, Cic. u. a. (auch im Plur.): in disquisitionem venit, es wird die Frage aufgeworfen, es fragt sich, mit folg. Relativsatz (m. quid, m. frag. enklit. ne), Liv.

disr . . ., s. dir . . .

dis-saepĭo, saepsi, saeptum, īre, wie durch einen Zaun, eine Scheidewand trennen, abschließen, verzäunen, Lucr., Cic. u. a.

dissaeptĭo, ōnis, *f.* (dissaepio), die Trennung durch eine Scheidewand, velut diss. iuris humani, Liv. 41, 24, 10 H. zw.

dissaeptum, i, *n.* (dissaepio), die Scheidewand, dissaepta domorum saxea, Lucr. 6, 951.

dis-sāvĭor, āri, zerküssen, tüchtig abküssen, oculos, Qu. Cic. in Cic. ep. 16, 27, 2.

dis-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, auseinander=, zerschneiden, alqm serrā, Suet. Cal. 27.

dis-sēmĭno, āvi, ātum, āre, aussäen, übtr., ausstreuen, ausbreiten, verbreiten, sermonem, Cic.: malum, Cic.

dissensĭo, ōnis, *f.* (dissentio), das Nichtübereinstimmen, I) v. Pers.: a) im freundlichen Sinne, die Meinungsverschiedenheit (Ggstz. consensio), inter homines de iure, Cic.: nulla mihi tecum potest esse dissensio, Cic.: est (es herrscht) quaedam inter nos parva dissensio, Cic. b) im feindlichen Sinne, die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Spaltung (im Staate), civilis, Caes.: civium, Cic.: optimatium discordia dissensioque, Cic.: tanta inter eos dissensio exsistit, ut etc., Cic. II) übtr., von abstr. Subjj., das Sich=Widersprechen, der Widerspruch, utilium cum honestis, Cic.: actionum, Sen.

dissensŭs, ūs, *m.* (dissentio), die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Verg. Aen. 11, 455.

dissentānĕus, a, um (dissentio), nicht übereinstimmend, disharmonierend (Ggstz. consentaneus), alci rei (mit etwas), Cic. part. or. 7.

dis-sentĭo, sensi, sensum, īre, in der Gesinnung od. Meinung verschieden sein od. abgehen, nicht übereinstimmen, nicht beistimmen (Ggstz. consentire), I) eig.: a) in bezug auf Pers.: α) im freundl. Sinne, ab alqo, Cic.: ab alqa re, Cic.: de alqa re, Cic.: ab alqo de alqa re, Cic.: cum alqo, Cic.: inter se, Cic.: ipsum sibi in oratione, sich nicht gleich bleiben, Cornif. rhet. β) im feindl. Sinne, in Uneinigkeit=, in Mißhelligkeiten=, in Spaltung geraten, ab alqo, Nep.: acerrime dissentientes cives, Cic. b) in bezug auf Sitten, Meinungen 2c., abweichen, ab reliquorum malis moribus, Sall.: mit *Dat.*, condicionibus foedis, Hor.: huic opinioni (Ggstz. accedere), Quint. II) übtr., von Lebl., mit etw. nicht übereinstimmen, im Widerspruch stehen, ihm widersprechen, wesentlich von etwas abweichen, a more, Cic.: cum scripto, Cornif. rhet.: quid ipsum a se dissentiat, Cic.: mit *Dat.*, ut non orationi vita dissentiat, Sen.: numquid vestis tua domusque dissentiat, Sen.

dissēpĭo, s. dissaepio.

disseptum, s. dissaeptum.

dissĕrēnascit, āvit, *impers.* (*Inchoat.* zu disserenat), es wird heiter, es (der Himmel) heitert sich auf, cum undique disserenasset, Liv. 39, 46, 4.

1. **dis-sĕro,** ĕre, in Distanzen in die Erde setzen, taleas, Caes. b. G. 7, 73, 9.

2. **dis-sĕro,** sĕrŭi, sertum, ĕre, auseinanderreihen = mit Worten auseinandersetzen, erörtern, entwickeln, ausführlich besprechen, über etwas sich auslassen, sich verbreiten, sich aussprechen, sich erklären, einen Vortrag halten, sprechen, mit allg. *Acc.*, ista, eadem, Cic.: res, Liv.: quod in senatu pluribus verbis disserui, Cic.: m. bestimmtem *Acc.*, libertatis bona, Tac.: eius negotii initium, ordinem, finem curatius, Tac.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: mit folg. Relativsatz (mit quomodo, qui, quid), Cic., Liv. u. Quint.: mit *Praeposs.* (bes. mit *de*) mit u. ohne (bes. allg.) *Acc.*, quae Socrates supremo vitae die de immortalitate animorum disseruisset, Cic.: per conciliabula et coetus seditiosa de continuatione tributorum etc., aufrührerische Reden führen, Tac.: quae saepissime inter me et Scipionem de amicitia disserebantur, Cic.: diss. de re publica, Cic.: de teste, Cic.: pro legibus suis, Liv.: contra ista, Cic.: adversus ea, Tac.: cum alqo, Cic.: cum alqo de alqa re, Cic.: in utramque partem, Cic.: de alqa re in contrarias partes, Cic.: mit *Advv.* u. dgl., contra diss., Cic.: varie diss., Cic.: bene, accurate, Cic.: in od. ad hunc modum, Sall. u. Curt.: hoc modo, Sall.: absol., in disserendo mira explicatio, Cic.: disserendi subtilitas, Cic.: acumen disserendi, scharfsinnige Erörterung, Quint.

dis-serpo, ĕre, hier= und dahin schleichen, =unmerklich sich ausbreiten, =verbreiten, late disserpunt tremores, Lucr. 6, 547.

dissertĭo, ōnis, *f.* (2. dissero), die allmähliche Auflösung, velut dissertio iuris humani, Liv. 41, 24, 10 W. zw.

disserto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. dissero), etw. auseinandersetzen, entwickeln, ausführlich besprechen, über etw. Worte wechseln, disputieren (im guten u. üblen Sinne), haec et talia, Tac.: de alqa re, Tac.

dissĭcĭo, ĕre, s. disicio.

dissĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (dis u. sedeo), eig. „voneinander sitzen"; dh. I) sich auseinander=

gezogen haben, si toga dissidet impar, wenn die T. sich schief gezogen hat, Hor.: inaequalia dissident supercilia, Quint.: u. so supercilia dissidentia (Ggstz. constricta), Quint. II) entfernt-, getrennt sein, A) eig., im Raume: quantum Hypanis Veneto dissidet Eridano, Prop. 1, 12, 4. B) übtr., nicht übereinstimmen, a) v. leb. Subjj., α) übh. in Gesinnung oder Neigung nicht übereinstimmen, im Widerspruch stehen, anders denken (Ggstz. congruere), inter se, Cic.: ab alqo, Cic.: ab alqo animo et voluntate, Cic.: cum alqo, Cic.: m. *Dat.*, dissidens plebi Virtus, Hor.: diss. de alqa, Cic.: diss. re, non verbis, Cic. β) im feindl. Sinne, von jmd. sich entfernt od. getrennt halten, mit jmd. uneinig (uneins), zerfallen sein, in Disharmonie (Uneinigkeit, Feindschaft, Zwiespalt) leben, absol., Hor., Phaedr., Tac. u. a.: inter se, Cic.: ab alqo, Cic.: a se, Cic.: cum alqo, Cic.: dissidere hostem in Arminium ac Segesten, sei in die Partei des A. u. in die des S. zerfallen, Tac.: imperf., histriones, propter quos dissidebatur, Suet. b) v. Lebl., α) übh. mit etwas nicht übereinstimmen, nicht im Einklang stehen, im Widerspruch stehen, zu etwas nicht passen, dissidet et variat sententia, Ov.: voluntas scriptoris cum scriptore dissidet, Cornif. rhet.: scriptum a sententia dissidet, Cic.: non dissidet a voce gestus, Quint., cum corporis partes inter se dissident, Cic. β) im feindl. Sinne, uneinig (uneins)-, in Disharmonie sein, widerstreben, widerspenstig sein, sensus (Gesinnungen) dissidentes, Nep.: ambitio dissidens, Phaedr.: cupiditates inter se dissident et discordant, Cic.: iracundia dissidens a ratione, Cic.: m. *Dat.*, terra, quae sceptris libera nostris dissidet, Verg.

dissignātio, Variante von designatio, w. s.

dissignātŏr, Variante zu designator, w. s.

dissigno, Variante von designo, w. s.

dissĭlĭo, sĭlŭi, sultum, īre (dis u. salio), auseinanderspringen, zerspringen, zerplatzen, zerbersten, zerrinnen, dissiliunt aera (frigore), Verg.: dissilit omne solum, Ov.: d. risu (v. Pers.), Sen.: vox ubi dissiluit semel in multas, Lucr.: übtr., gratia sic fratrum geminorum dissiluit, Hor.

dis-sĭmĭlis, e, unähnlich, ungleichartig (Ggstz. similis, consimilis), a) mit *Genet.*: sui, Cic.: Scetani, Hor.: sui, dissimilior videbatur fieri cotidie, Cic.: cives tui dissimillimi, Cic. b) mit *Dat.*: nihil tam dissimile quam Cotta Sulpicio, Cic.: et erat huic iudicio longe dissimilis illa contentio, Cic. c) mit *inter se*: dissimiles inter se, Cic.: cum inter vos in dicendo dissimillimi sitis, Cic.: mit *inter se* u. mit *Genet.*, qui sunt et inter se dissimiles et aliorum, Cic. d) m. *in* u. Akk.: aetate et formā haud dissimili in dominum erat, Tac. ann. 2, 39. e) m. *in* u. Abl.: hac in re una, Hor. f) mit *atque* (*ac*), *quam* u. *et*: quod non est dissimile atque ire in Solonium aut Antium, Cic.: nec dissimilis ibi adversus victos quam in priores clementia Caesaris fuit, Vell.: dissimilis est militum causa et tua, Cic.: u. mit *tam* . . . *quam*, zB. quid est tam dissimile, quam Demosthenes et Lysias, Cic. g) absol.: naturae dissimiles, Cic.: Gallis Hispanisque scuta eiusdem formae fere erant dispares (an Größe) ac dissimiles (an Gestalt) gladii, Liv.: dissimillimi motus, Cic.

dissĭmĭlĭtĕr, *Adv.* (dissimilis), unähnlich, verschieden (Ggstz. similiter), Cornif. rhet. u. a.: haud od. non diss., Sall. u. Gell.: haud diss. mit *Dat.*, Liv. 27, 48, 11.

dissĭmĭlĭtūdo, dĭnis, *f.* (dissimilis), die Unähnlichkeit, Verschiedenheit, der Widerspruch, locorum, caeli, Cic.: summas habere dissimilitudines, Cic.: in uno homine esse tantam dissimilitudinem, Nep.: hanc habet (ius civile) *ab* illis rebus dissimilitudinem, quod etc., Cic.: dissimilitudinem non nullam habet *cum* alqa re, Cic.: cum tanta sit *inter* oratores bonos dissimilitudo, Cic.

dissĭmŭlantĕr, *Adv.* (dissimulo), unvermerkt, insgeheim, Cic.: non d., unverhohlen, Cic.

dissĭmŭlantĭa, ae, *f.* (dissimulo), die Verstellung, Ironie, Cic. de or. 2, 270.

dissĭmŭlātĭo (dissĭmĭlātĭo), ōnis, *f.* (dissimulo), I) das Unähnlichmachen, Unkenntlichmachen, die Maskierung, veste servili in dissimulationem sui compositus, in Sklaventracht, um sich unkenntlich zu machen, verkleidet, Tac. ann. 13, 25. II) übtr.: a) mit *Genet.* = die Verheimlichung, Verhüllung, Verleugnung, belli, Iustin.: vitiorum, Vell.: famae, Tac. b) die Verstellung, der angenommene Schein, Cic. u. a.: per dissimulationem (Ggstz. apertā professione), Iustin.: ira et dissimulatio (verhaltener Groll), Tac.: insbes. = εἰρωνεία (im sokrat. Sinne), das Verstecken seiner wahren Gedanken, die Ironie, Cic. Ac. 2, 15. Quint. 9, 1, 29. c) das Nichtberücksichtigen, das absichtliche Übersehen, Plin. ep. 9, 13, 21.

dissĭmŭlātŏr, ōris, *m.* (dissimulo), der Verhehler, Verleugner, opis propriae, Hor.: artis, Quint.: cuius rei lubet simulator ac dissimulator, zu Heuchelei und Verstellung jeglicher Art geschickt, Sall.

dis-sĭmŭlo (dissĭmĭlo), āvi, ātum, āre, eig. „unähnlich machen"; dah. I) unkenntlich machen, verstecken, verbergen, canae capillos dissimulant plumae, Ov.: tauro dissimulante deum, Ov.: nec se dissimulat, und er nimmt keine andere Gestalt an, Ov.: Achilles veste virum longā dissimulatus erat, hatte den Mann (sich als Mann) unter dem langen Frauengewande versteckt, Ov. II) „so thun od. reden, als ob etwas nicht sei, was ist", A) = etwas vorsätzlich verhehlen, verbergen, verleugnen, verheimlichen, verschweigen, sich nicht merken lassen, alqd, Cic. u. Liv.: alqd silentio, Cic.: nomen suum, Ov.: dissimulata deam, ihre Gottheit verbergend, Ov.: de re, Sall.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: absol. = sich nichts merken lassen, sich verstellen, sich unwissend stellen, Caes. u. a.: desine dissimulare, Tibull.: dissimulandi causā, um seine Entwürfe damit zu verhüllen, Sall.: diss. de coniuratione, Sall. B) übh. absichtlich übersehen, übergehen, ignorieren, vernachlässigen, consonantes, nicht aussprechen, Quint.: Acilia sine absolutione, sine supplicio dissimulata, Tac.: dissimulare consulatum alcis (jmds. Ernennung zum Konsul), Tac.

dissĭpābĭlis, e (dissipo), leicht zerstreubar, ignis et aër, Cic. de nat. deor. 3, 31.

dissĭpātĭo, ōnis, *f.* (dissipo), I) die Zerstreuung, Cic. de nat. deor. 1, 71; de rep. 2, 7. II) die Zerteilung, A) die Versplitterung durch Verkauf, praedae, Cic. Phil. 13, 10. B) die Zerlegung eines Begriffs in einzelne Teile, Cic. de or. 3, 207.

dissĭpātus, a, um, *PAdj.* (v. dissipo), zerstreut, unzusammenhängend, zusammenhanglos, v. der Rede, oratio, Cic.; vgl. facilius est apta dissolvere, quam dissipata conectere, Cic.: übtr., vom Redner, in instruendo dissipatus, Cic.

dissĭpo (dissŭpo), āvi, ātum, āre (dis u. *sipo), I) auseinanderwerfen, -ſtreuen, zerſtreuen, hier- und dahin ausſtreuen, ausbreiten, verbreiten, verteilen, A) eig.: scintillas, Lucr.: membra, Cic.: ossa Quirini, Hor.: aliud alio, Cic.: piceum per ossa venenum, Ov.: totis se passim castris (vom Feuer), Liv.: Paſſiv, dissipari rivis, ſich in B. teilen (vom Waſſer), Vet. orac. b. Liv. B) übtr.: 1) im allg. (Ggſtz. contrahere), discordiam, Cic.: dissipatum passim bellum, Liv. 2) insbeſ., ein Gerede ꝛc. ausſtreuen, ausbreiten, verbreiten, sermonem, famam, Cic. II) mit Gewalt auseinanderwerfen, zerſtreuen, zerſprengen, verſprengen, A) eig.: 1) im allg., als milit. *t. t.*: hostes, Cic.: phalangem, Liv.: in finitimas civitates dissipari, Hirt. b. G.: exercitus ex dissipata fuga passim reliquiae, die Überbleibſel des zerſprengten Heeres, die ſich von der Flucht geſammelt hatten, Liv.: collectis ex dissipato cursu militibus, nachdem er die Verſprengten geſammelt hatte, Liv. 2) prägn.: a) zerſprengen = zerſtören, zertrümmern, statuam, Cic.: tecta, Liv.: cuncta disturbare ac dissipare (vom Feuer), Cic.: homo fractus et paene dissipatus, Cic. b) Vermögen ꝛc. zerſplittern, verſchleudern, verſchwenden, vergeuden, rem familiarem, patrimonium, Cic.: a maioribus possessiones relictas disperdere ac dissipare, Cic.: reliquias (die letzten Kräfte) rei publicae, Cic. B) übtr.: dissipat Euhius curas edaces, zerſtreut, Hor. carm. 2, 11, 17.

dissŏcĭābĭlis, e (dissocio), I) paſſiv = unvereinbar, res, Tac. Agr. 3. II) aktiv = die Länder ſcheidend, Oceanus, Hor. carm. 1, 3, 22.

dissŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (dissocio), die Trennung, spiritus corporisque, Tac. ann. 16, 34.

dis-sŏcĭo, āvi, ātum, āre, auseinandergeſellen, I) eig., was in Genoſſenſchaft (Freundſchaft, übh. in Verbindung zu einem Zweck) leben ſollte od. lebt, vereinzeln, trennen, entzweien, in Parteien zerſpalten, -auflöſen, homines dissociati (vereinzelte, nicht geſellig beieinander lebende), Cic.: animos civium, Nep.: amicitias, Cic.: disertos a doctis, Cic.: legionem a legione, die Sache der einen L. von der der andern L. trennen, Tac. II) poet. übtr., v. lokaler Trennung, doch mit Feſthaltung des eig. Begriffs, ni (montes) dissocientur opacā valle, Hor.: dissociata locis concordi pace ligavit, Ov.

dissŏlūbĭlis, e (dissolvo), auflösbar, zerlegbar, Cic. de nat. deor. 1, 20 u. 3, 29.

dissŏlūtē, *Adv.* (dissolutus), aufgelöſt, übtr., I) = ἀσυνδέτως, ohne Bindewörter, aſyndetiſch, dicere, Cic. or. 135. II) ohne Energie, dh. auch fahrläſſig, leichtſinnig, Cic.: d. decumas vendidisti (verpachtet), Cic.

dissŏlūtĭo, ōnis, *f.* (dissolvo), I) die Auflöſung, A) eig.: navigii, das Auseinandergehen des Fahrzeugs, Tac.: naturae, Aufl. der N. = Tod, Cic. B) übtr.: 1) die Aufhebung, Abſchaffung, Vernichtung, legum, iudiciorum, Cic.: imperii, Tac. 2) die Widerlegung einer (gerichtlichen) Beſchuldigung u. dgl., Cic. 3) der Mangel an Energie, die Zerfahrenheit, die Schwäche, animi, Cic.: abſol., Sen. II) als Redefigur, die Weglaſſung der Bindewörter, Cic. u. a.

dissŏlūtus, a, um, *PAdj.* (v. dissolvo), I) aufgelöſt, nicht gebunden, a) übh.: navigium, zerlechzt, Cic. b) als *t. t.* der Rhetor., α) = ἀσύνδετος, ohne Bindewörter, aſyndetiſch, ſubſt., **dissŏlūtum,** i, *n.*, das Aſyndeton, Cornif. rhet. 4, 41. β) nicht gehörig verbunden, nicht numerös, Cic. or. 195. II) übtr.: 1) der gehörigen Energie ermangelnd, zerfahren, d. i. bald = gleichgültig, phlegmatiſch, ſorglos, bald = nachläſſig, fahrläſſig, leichtſinnig, unachtſam, diss. in praetermittendo, Cic.: poterone esse *in* eum dissolutus, qui etc.? Cic.: illud consideres, ne tua liberalitas dissolutior (zu weit gehend) videatur, Cic. 2) locker, leichtfertig, liederlich, frech, zügellos, ausgelaſſen, filius, Cic.: mores, Phaedr.: diss. morum, Eutr.: diss. in omnem lasciviam, jeder Art von Ausſchweifung ergeben, Eutr.: dissolutissimus hominum, Cic.: est dissoluti mit folg. *Infin.*, es zeugt von gänzlicher Leichtfertigkeit, zu ꝛc., Cic. de off. 1, 99.

dis-solvo, solvi, sŏlūtum, ĕre, I) auflöſen, was gebunden oder zuſammengefügt war, A) eig.: 1) im allg.: scopas, clipeum, Cic.: navem, in ſeinen Fugen auflöſen, Phaedr.: membra, ausrenken, Tac.: monumenta, auseinanderſprengen (v. dazwiſchen gewachſenen Bäumen), Sen. 2) insbeſ., zu einer Flüſſigkeit auflöſen, ſchmelzen, flüſſig machen, aes, Lucr. B) übtr.: 1) im allg., auflöſen, trennen, aufheben, abſtellen, kaſſieren, vernichten (Ggſtz. conglutinare), societatem, amicitiam, Cic.: leges, interdictum, Cic.: regiam potestatem, Nep.: imperium (die konſulariſche Gewalt), Liv. 2) insbeſ.: a) als rhet. *t. t.*, Verſe, Perioden, ꝛc. auflöſen, zerlegen, ohne periodiſche Verbindung laſſen, versum, Hor.: orationem, Cic. b) (wie διαλύω) = eine Frage ꝛc. löſen, captiosas interrogationes, Cic.: si non poterit ratio dissolvere causam, cur etc., Lucr. c) eine Behauptung ꝛc. widerlegen, entkräften, zunichte machen, criminationem, Cic.: obiecta, Tac.: utrumque dissolvitur, läßt ſich widerlegen, iſt unhaltbar, Cic. II) ablöſen, A) eig., ablöſen, abbrechen, abreißen, pontem, Nep.: simulacrum Veneris, Suet.: stamina, Tibull. B) übtr.: 1) losmachen, befreien, von Geſchäften od. Verdrießlichkeiten, dissolvi me, ich bin fertig, habe mich expediert, Ter. 2) abzahlen, bezahlen, aes alienum, Cic.: nomen, Cic.: pecuniam alci, Cic.: pecuniam pro his rebus, dieſe D. mit G. ablöſen, Caes.: abſol., non diss., Cic.: diss. pro sua parte, Cic.: Scapulis difficiliore condicione, die Sk. unter ziemlich nachteiligen Umſtänden befriedigen, Cic.: im Doppelſinn, qui magno in aere alieno maiores etiam possessiones habent, quorum amore adducti dissolvi nullo modo possunt, können ſich auf keine Weiſe von ihnen losmachen = ſich von den B. trennen u. = die Schuld abzahlen, Cic. Cat. 2, 18.

dis-sŏnus, a, um, I) unharmoniſch, verworren, clamor (Ggſtz. congruens), Liv. u. a.: dissonum quiddam canere, unharmoniſche, verworrene Töne, Cic. fr. II) übtr., nicht im Einklang ſtehend, nicht übereinſtimmend, abweichend, verſchieden, voces, Liv.: dissonae gentes sermone et moribus, Liv.: adeo nihil apud Latinos dissonum ab Romana re praeter animos erat, Liv.

dis-sors, sortis, nicht gemeinſam mit jmd., ab omni milite dissors gloria, Ov. am. 2, 12, 11.

dis-suādĕo, suāsi, suāsum, ēre, widerraten (Ggſtz. suadere), legem, Cic.: pacem, Liv.: de captivis, Cic.: mit folg. *Infin.*, Cornif. rhet. u. Quint.: mit folg. *Acc.* u. *Infin. Pass.*, Suet.: mit folg. *ne* u. Konj., Gracch. fr.: abſol., pro contione suadere ac dissuadere, Quint.

dissuāsĭo, ōnis, *f.* (dissuadeo), das Widerraten (Ggſtz. suasio), Cic. u. a.

dissuāsŏr, ōris, *m.* (dissuadeo), der Widerrater (Ggſtz. suasor), legis, Cic.: rogationis, Cic.

dissuāvĭor, ſ. dissavior.

dissulto, āre (*Intens.* v. dissilio), auseinanderſpringen, I) nach allen Seiten hinſpringen, =ſich verbreiten, Lucr., Verg. u. a. II) zerſpringen, zerplatzen, zerberſten, dissultant ripae, Verg. Aen. 8, 240.

dis-sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, eig. auseinander- od. auftrennen, was genäht war; dh. a) öffnen, sinum, Ov. fast. 1, 408. b) auftrennen = allmählich auflöſen, amicitias (Ggſtz. discindere), Cic. de amic. 76.

dissŭp..., ſ. dissip...

dis-taedet, ēre, *impers.*, ich bin ganz überdrüſſig, cum hoc ipso distaedet loqui, Ter. Phorm. 1011.

distantĭa, ae, *f.* (disto), der Abſtand = der Unterſchied, die Verſchiedenheit, Cic., Quint. u. a.

dis-tendo, tendi, tentum u. tensum, ĕre, auseinanderdehnen, =ſpannen, ausdehnen, ausſpannen, ausſtrecken, I) im allg.: hominem, Liv.: bracchia, Ov.: rictum, Quint.: aciem, Caes. II) prägn.: A) vollfüllend ausdehnen, ganz voll füllen, =anfüllen, ubera cytiso, Verg.: nectare cellas (v. den Bienen), Verg. B) zerteilend ausdehnen, 1) eig., als milit. *t. t.*, die Truppen der Feinde auseinanderhalten, an mehreren Punkten zugleich beſchäftigen, vereinzeln, copias hostium, Liv.: hostes ab apertiore loco, Liv. 2) übtr., zerteilen, zerſtreuen (im üblen Sinne), velut in duo pariter bella distenderant curas hominum, Liv.: distendit ea res animos Samnitium, Liv.

1. **distentus,** a, um, *PAdj.* (v. distendo), ausgedehnt von Speiſen ꝛc., ganz vollgefüllt, =angefüllt, zum Platzen voll, distentus cenā, Plin. pan.: distentae lacte capellae, Verg.: uber distentius, Hor.

2. **distentus,** a, um, *PAdj.* (v. distineo), vielſeitig beſchäftigt, cum tot tantisque negotiis distentus sit, ut respirare libere non possit, Cic.: quoniam intellego te distentissimum esse quā de Buthrotiis, quā de Bruto, Cic.

dis-termĭno, āvi, ātum, āre, wie ein Grenzſtein auseinanderſcheiden, ſcheiden, quas (stellas) intervallum binas disterminat unum, Cic. poët.: quod (flumen) Dahas Ariosque disterminat, Tac.

distichŏn, i, *n.* (τὸ δίστιχον), ein Hexameter u. Pentameter, e. Diſtichon, Suet. Caes. 51 u. Oth. 3.

distillātĭo, distillo, āre, Variante von destillatio, destillo, w. ſ.

distinctē, *Adv.* m. *Compar.* (distinctus), mit gehöriger Unterſcheidung, deutlich und beſtimmt, eingehend (Ggſtz. fuse, disperse), dicere, scribere, Cic.

distinctĭo, ōnis, *f.* (distinguo), die Abſonderung, Scheidung, I) ſubjektiv: 1) die räuml.: solis, lunae siderumque omnium, die geſonderten, beſonderen Bahnen, Cic. de nat. deor. 2, 15. 2) die intellekt., a) übh., die Abſonderung, Unterſcheidung, Beſtimmung, harum rerum facilis est et expedita d., Cic.: lex est iustorum iniustorumque d., Cic. b) als rhet. *t. t.*: *α*) eiusdem verbi crebrius positi d., die Abwechſelung mit einem und demſelben Worte in verſchiedenem Kaſus und Geſchlecht, Cic. de or. 3, 206. *β*) die Abſonderung und Unterſcheidung gleich erſcheinender Begriffe, Quint. 9, 3, 65. *γ*) die Gegenüberſtellung entgegengeſetzter Gedanken, Quint. 9, 3, 82. *δ*) d. pugnantium sententiarum, die Scheidung der ſich widerſprechenden Stimmen, Plin. ep. 8, 14, 6. II) objektiv: 1) der Unterſchied, die Verſchiedenheit, modo intellegatur, quae sit causarum d. et dissimilitudo, Cic.: quae distinctio sit inter ea, quae gignantur, et inter ea, quae sint semper eadem, Cic.: insbeſ., der ſpezifiſche Unterſchied der Töne verſchiedener Stimmen oder Inſtrumente, die Tonfarbe, Cic. de nat. deor. 2, 146. 2) als gramm. u. rhet. *t. t.*, der Einſchnitt in der Rede, die Pauſe, Cic. de or. 3, 186. Quint. 1, 5, 27.

1. **distinctus,** a, um, *PAdj.* (von distinguo), I) gehörig abgeteilt, =unterſchieden, eingerichtet, urbs delubris d. spatiisque communibus, Cic.: vitae genus d., Plin. ep.: illa (Macedonum) phalanx immobilis et unius generis, Romana acies distinctior (mannigfaltiger), ex pluribus partibus constans, Liv.: übtr., der Zeit nach unterſchieden, entfernt, Hesiodus circa CXX annos d. ab Homeri aetate, Vell. II) von der Rede, mit Ordnung und klarer Ideenfolge vorgetragen, deutlich und beſtimmt, eingehend, sermo d., Quint.: übtr. v. Redner, Cicero utroque distinctior, Tac. dial.

2. **distinctŭs,** Abl. ū, *m.* (distinguo), die Abwechſelung in den Farben, die Zeichnung, Tac. ann. 6, 28.

distĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (dis u. teneo), I) auseinander-, getrennt halten, trennen, 1) eig.: tigna fibulis distinentur, Caes.: duo freta distinet Isthmos, Ov.: legiones distinet magnum flumen, Caes.: quem notus spatio longius annuo dulci distinet a domo, entfernt hält, Hor. 2) übtr.: a) im allg.: duae senatum oder Galbam distinebant sententiae, Liv. u. Tac.: distineor et divellor dolore, ich werde gemartert und zerriſſen vom Schmerz, Cic. b) insbeſ., eine Sache nicht zuſtande kommen laſſen, ſie aufhalten, hinhalten, verzögern, pacem, rem, Cic.: victoriam, Caes. II) jmd. an der Konzentrierung ſeiner phyſiſchen oder geiſtigen Kräfte hindern, A) als milit. *t. t.* = den Feind an der Konzentrierung ſeiner Streitkräfte hindern, ſeine Streitkräfte vereinzeln, auf mehrere Punkte zerſtreuen (durch Einfälle, Angriffe auf mehreren Punkten), Caesaris copias, Caes.: Volscos, Liv.: d. regem (*i. e. regis vires*) ancipiti bello, Liv.: ne uno tempore duplici bello Romanae vires distinerentur, Iustin. B) jmd. an der Konzentrierung ſeiner geiſtigen Kräfte, ſeiner Aufmerkſamkeit u. geiſtigen Thätigkeit hindern, jmds. Aufmerkſamkeit und Thätigkeit mehrſeitig in Anſpruch nehmen, ihn vielſeitig beſchäftigen, ihn zerſtreuen, ex eo colligere poteris, quantā occupatione distinear, Cic.: maximis occupationibus distineri, Cic.: valde esse distentum, Balb. in Cic. ep.

distinguo, stinxi, stinctum, ĕre (von dis u. *stigo, stinguo, v. στίζω), eig. mit einem ſpitzigen Werkzeuge Punkte machen; dh. I) abſondern, trennen, abteilen, A) eig.: vites semitis decumanisque, Col.: onus inclusum (die Erde) eodem numero, Ov. B) übtr.: 1) im allg., abſondern, trennen, unterſcheiden, intervallis distingui, Cic.: voces in partes, Cic.: vera a falsis, Cic.: falsum vero, Hor. 2) insbeſ., als gramm. *t. t.*, beim Leſen od. Schreiben gehörig abteilen, wo es der Sinn erfordert, interpungieren, mit Interpunktionszeichen verſehen, versum, Quint.: exemplaria, Suet. II) meton.: A) unterſcheidend auszeichnen, bezeichnen, feſt beſtimmen, iam tibi lividos distinguet autumnus racemos, als bläuliche auszeichnen = bläulich färben, Hor.: nigram medio frontem distinctus ab albo, mit weißer Bläſſe mitten auf der

ſchw. St., Ov.: *malus* utrum arborem significet, an hominem non bonum, apice distinguitur, Quint. B) etw. mit etw. mannigfaltig verzieren, auslegen, hier und da beſetzen, ausſchmücken, pocula ex auro, quae gemmis erant distincta clarissimis, Cic.: gladius, cuius vagina gemmis distinguitur, Sen.: litora distincta tectis et urbibus, Cic.: Cynosura stellis distincta, Cic.: distincta radiis corona, Strahlenkrone, Flor.: via illa nostra castris Thraeciis distincta ac notata, hier und da beſetzt, garniert, Cic.: v. der Rede, oratio distinguitur atque illustratur alqā re, erhält Glanzſtellen u. Lichtpunkte durch etw., Cic. C) in etw. Abwechſelung bringen, einer Sache Abwechſelung geben, historiam varietate locorum, Cic.: graviora opera lusibus, Plin. ep.: ab quibus utrisque variatur aliquid, distinguitur, die beide (Dichter u. Muſiker) Tonart u. Tempo wechſeln laſſen, Cic.

dī-sto, āre (dis-sto), I) getrennt od. entfernt ſein, a) dem Orte nach, summa labra distabant, Caes.: ab alqo, Hirt.: foro (*Dat.*), vom F., Hor.: urbs (Troia) quam procul ab domo, quot terras, quot maria distans? Liv.: sol ex aequo metā distabat utrāque, Ov. b) der Zeit nach, non multum aetate distantes, Quint. II) übtr., entfernt ſein, unterſchieden ſein, inter se, Cic.: ab alqo, Cic.: scurrae (*Dat.*), vom ꝛc., Hor.: abſol., nomina rerum distare voluerunt, Cic.: u. *impers.*, distat, es iſt ein Unterſchied, utrum ... an, Cic.: ne ... an, Hor.

dis-torquĕo, torsi, tortum, ēre, I) auseinanderdrehen, -zerren, verzerren, verdrehen, os, Ter.: oculos, Hor.: labra, Quint. II) meton., zerquälen, zermartern, Sen. u. Suet.: übtr., alqm, Sen.

distortĭo, ōnis, *f.* (distorqueo), die Verzerrung, Verdrehung, membrorum, Cic.: oris, Cels.

distortus, a, um, *PAdj.* (v. distorqueo), I) verzerrt, verdreht, verwachſen, vultus, Quint.: Gallus, Cic.: solos sapientes esse, si distortissimi sint, formosos, Cic. II) übtr., verkehrt, geſchraubt, nullum (genus enuntiandi) distortius, Cic. de fato 16.

distractĭo, ōnis, *f.* (distraho), I) das Zerwürfnis = die Uneinigkeit, Cic. de off. 3, 32. II) die Abſonderung, Lostrennung, humanorum animorum, Cic.: animae corporisque (des G. vom K.), Sen.

distractus, a, um, *PAdj.* (v. distraho), zerteilt, zerſtreut, Lucr. 4, 958: tamquam distractissimus tantorum onerum mole, nach allen Seiten in Anſpruch genommen, Vell. 2, 114, 1.

dis-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) auseinanderziehen, -reißen, zerreißen, ſprengen, zerſtreuen, gewaltſam zerteilen, -trennen, A) eig.: 1) im allg., materiam, Caes.: vallum, Liv.: saxa, Sen.: equis distrahi, Verg.: distracta in diversum actis curribus membra, Sen.: in partes duas distrahi (v. Perſ.), Sen.: d. (alci) comam (zerraufen), lumina (zerkratzen), genas (zerfleiſchen), Ov.: turmas, auflöſen, ſich zerſtreuen laſſen, Tac.: acies distrahitur, zerteilt od. vereinzelt ſich, Caes.: fuga distrahit alqos, zerſtreut, Cic. 2) insbeſ.: a) als publiz. *t. t.* = einzeln verkaufen, ausverkaufen, zu Gelde machen, losſchlagen, verſteigern, agros, Tac.: merces, Iustin.: coëmendo quaedam pluris (teuerer), Suet. b) als gramm. *t. t.*, zwei Worte in der Ausſprache „nicht zuſammenziehen" = zwiſchen zwei Worten (im Verſe ꝛc.) den Hiatus zulaſſen, voces (Ggſtz. contrahere voces), Cic. or. 152. B) übtr.: 1) im allg.: distrahi in contrarias partes, nach verſchiedenen Richtungen hingezogen werden, Cic.: u. ſo distrahi in contrarias sententias, zwiſchen verſchiedenen Meinungen ſchwanken, Cic.: u. bl. distrahi, in Zweifel geraten, mit ſich nicht einig ſein, Cic.: oratoris industriam in plura studia, zerſplittern, Cic.: rem publicam, in Parteien zerſpalten, Liv. u. Tac. 2) insbeſ.: a) eine Verbindung zerreißen, zerſtören, auflöſen, trennen, aufheben, omnem societatem civitatis, Cic.: concilium Boeotorum, Liv.: collegia (Innungen), Suet.: u. im Paſſiv prägn. v. Perſ., distrahi cum alqo, mit jmd. zerfallen, ſich entzweien, Cic.: u. ſo Pompeius et Caesar perfidiā hominum distracti (zerfallen, entzweit), Balb. b. Cic. ep. b) eine Vereinigung ꝛc. hintertreiben, vereiteln, hanc rem, Caes. b. c. 1, 33, 3. c) eine Streitigkeit ſchlichten, beilegen, controversias, Cic. u. Suet. d) distrahi famā, ausgetragen-, in üblen Ruf gebracht werden, Tac. ann. 3, 10. II) von etw. losreißen, gewaltſam trennen, entfernen, A) eig.: alqm a complexu suorum, Cic.: alqm ab alqo, Cic. B) übtr.: 1) im allg.: a voluptate nullo modo nec divelli nec distrahi posse (v. Abſtr.), Cic. de fin. 1, 50. 2) insbeſ., jmd. von jmd. (= von der Verbindung mit jmd.) abziehen, ihm entfremden, alqm ab alqo, Cic. Phil. 2, 23,

dis-trĭbŭo, trĭbŭi, trĭbūtum, ĕre, verteilen, austeilen, verbreiten, I) im allg.: copias in tres partes, Caes.: milites in (unter) legiones, Caes.: tirones in od. per numeros, enrollieren, Plin. ep.: sanguinem in corpus, Cic.: frumentum civitatibus, zu liefern auferlegen, Cic.: iusti debiti solutionem (Heimzahlung) in decem annorum pensiones (Raten), Liv. II) insbeſ., gehörig-, logiſch einteilen, -ordnen, causam in crimen et in audaciam, Cic.: partitionem, Cic.

distrĭbūtē, *Adv.* m. *Compar.* (distributus), in logiſcher Ordnung, Cic. Tusc. 2, 7: distributius tractare, Cic. de inv. 2, 177.

distrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (distribuo), I) die Verteilung, Cic. u. a.: als Redefigur, die Auflöſung eines Begriffs in mehrere ähnliche, Cornif. rhet. 4, 47. Cic. de or. 3, 203. II) die logiſche Einteilung, Plur. b. Cic. part. or. 7.

distrĭbūtus, a, um, *PAdj.* (v. distribuo), gehörig-, logiſch eingeteilt od. geordnet, expositio, Cic.: an schema sit distributis subiecta ratio, Quint.

districtē, *Adv.*, ſ. destricte.

districtus, a, um, *PAdj.* (v. distringo), mehrſeitig in Anſpruch genommen, -beſchäftigt, zerſtreut, contentione ancipiti, Cic.: bellis, Nep.: districtior a causis, Cic. – ☞ Auch Variante von destrictus, w. ſ.

di-stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) auseinanderziehen, -dehnen, -ſtrecken, an den Gliedern, beſ. an Händen u. Füßen, radiis rotarum districti pendent, Verg.: patibulo pendēre districtum, Sen.: alii alligati sunt, alii astricti, alii districti quoque, Sen.: im Bilde, districtus enim mihi videris esse, wie auf die Folter geſpannt (= mit dir ſelbſt in Zwieſpalt, unentſchloſſen), Cic. ep. 2, 15, 3: torquerier omni sollicitudine districtum, auf die Folter der Sorgen geſpannt, Hor. sat. 2, 8, 67. II) übtr., jmds. phyſiſche od. geiſtige Kräfte auf mehreren Punkten zugleich in Anſpruch nehmen, und zwar: A) die phyſiſchen Kräfte, insbeſ. a) als milit. *t. t.*, den Feind hinſichtlich ſeiner Streitkräfte auf mehrere Punkte vereinzeln, -zerſtreuen, an verſchiedenen Punkten beſchäftigen, dem Feinde eine Diverſion machen ꝛc., Romanos, Liv.: popula-

tione maritimae orae copias regias, Liv. b) übh., incendiis urbem, die Stadt an ſo vielen Orten anzünden, daß man nicht weiß, wo man löſchen ſoll, Flor. 4, 1, 2. B) die geiſtige Thätigkeit, Aufmerkſamkeit vielſeitig in Anſpruch nehmen, vielſeitig beſchäftigen, zerſtreuen, ſtören, alqm (Iovem) votis, überhäufen, Plin. pan.: quem partim publica partim amicorum officia distringunt, Plin. ep.: distringit animum liberorum multitudo, Sen.: spe, curis, labore distringitur (mens), Quint.: distr. curam, in ſorgenvolle Spannung verſetzen, Curt.

disturbātĭo, ōnis, *f.* (disturbo), die Zerſtörung, Corinthi, Cic. de off. 3, 46.

dis-turbo, āvi, ātum, āre, ſtürmiſch, heftig auseinandertreiben, -werfen, in Unordnung bringen, I) eig.: A) im allg.: contionem, Cic.: auster disturbat freta, beunruhigt, macht aufrühreriſch, Sen. B) prägn., auseinanderreißen, zertrümmern, zerſtören, aedificium, tectum villamque, domum alcis, Cic.: opera, Caes. II) übtr., zerſchlagen, zunichte machen, ſtören, hintertreiben, vereiteln, nuptias, Ter.: societatem, Cic.

dīsyllăbus, a, um (*δισύλλαβος*), zweiſilbig, Quint. u. a. Gramm.

dītesco, ĕre (dis, ditis), reich werden, accipe quā ratione queas ditescere, Hor. sat. 2, 5, 10: übtr., partu dulci, Lucr. 4, 1245.

dĭthўrambĭcus, a, um (*διθυραμβικός*), dithyrambiſch, poëma, Cic. de opt. gen. 1.

dĭthўrambus, i, *m.* (*διθύραμβος*), der Dithyrambus, eine Hymne im höchſten u. kühnſten Stil, von Chören, urſpr. zu Ehren des Bacchus, dann auch anderer Götter geſungen, Cic. u. a.

dītĭae, ārum, *f.* (dis, reich), der Reichtum, Komik.

dītĭo, ſ. dicio.

dītĭŏr, dītissĭmus, ſ. 2. dis.

dītis, e, ſ. 2. dis.

dīto, āvi, ātum, āre (dis, ditis), bereichern, a) eig.: alqm, Hor., Liv. u. a.: praemiis belli socios, Liv.: hāc se occasione, Eutr. b) übtr.: sermonem patrium, Hor.: urbs triumphis ditata certissimis, Cornif. rhet.

1. **dĭū,** *Adv.* (eig. alter *Abl.* v. dies, wie noctu v. nox), I) im engern Sinne = bei Tage, gew. verb. noctu diuque, Sall. fr. u. Tac., diu noctuque, Tac. II) im weitern Sinne: A) eig., in der Zeit, eine Weile, a) im Gegenſatz von dem, was zu einer Zeit geſchieht und auf einmal abgemacht wird, eine Weile, längere Zeit, in längerer Zeit, Ggſtz. uno tempore, Cic.: Ggſtz. momento, Sen.: Ggſtz. semper, Cic.: Ggſtz. saepius, Suet.: verb. satis diu, Cic. b) zur Bezeichnung der langen Dauer hinſichtlich des Zeitraums, welchen hindurch etw. geſchehen iſt oder geſchieht, lange Zeit hindurch, eine geraume Zeit, lange, Komik., Cic. u. a.: verb. iam diu, ſchon eine geraume Zeit, ſchon lange, Cic.: diu multumque, lange und viel, Cic.; od. multum diuque, Cic.: diu mori, perire, lange, d. i. langſam ſterben, Sen. c) zur Andeutung, daß es eine lange Zeit her ſei, daß etw. geſchehen ſei od. geſchehe, od. daß eine geraume Zeit vorüber ſei, ſeitdem etw. nicht geſchehen iſt, gew. verb. iam diu, ſchon ſeit langer Zeit, ſchon vor langer Zeit, Cic. u. a.: neque enim diu huc commigraverunt, erſt vor nicht langer Zeit, Ter. d) der *Compar.* **dīūtĭus,** α) in der Vergleichung, länger (wo, wie im Deutſchen, oft der Nachſatz: als ich ſollte u. dgl., fehlt), Cic. u. a. β) für diu, längere Zeit, allzulange, Cic. u. a.: paulo diutius abesse, Liv. e) *Superl.* **dīūtissĭmē,** ſehr lange, Cic. u. Caes. B) übtr., im Raume, weit, weithin, Mela 1, 2, 3 (1. §. 11) u. ſ.

2. **dīū,** *Abl.*, ſ. dius *no.* II.

dĭurnus, a, um (dius-nus, v. dies, wie interdius), I) einen Tag dauernd, aber jeden Tag wiederkehrend, täglich, eines Tages, Tages-, Tage-, 1) *adj.*: quaestus, Curt.: opus, Suet.: cibus, Liv.: victus, Suet.: aetatis fata diurna, nur eines Tages, Ov. 2) *subst.*: a) **dĭurnum,** i, *n.* (*sc.* frumentum) die tägliche Ration, Sen. contr. 1, 1, 12; Sen. ep. 80, 8. b) **dĭurna,** ōrum, *n.* (*sc.* acta populi), ſ. acta *no.* II, a, β (Seite 107). II) bei Tage getragen, vorgenommen, geſchehend, eintretend ꝛc., Tages-, bei Tage (Ggſtz. nocturnus), vestimentum (Ggſtz. nocturnum), Varr. fr.: labor (Ggſtz. nocturna quies), Curt.: labores diurni nocturnique, Cic.: magna diurna nocturnaque itinera, Caes.: non cessavere poëtae nocturno certare mero, putere diurno, poet. übtr. = Tag und Nacht trinken, Hor.: u. ſo vos exemplaria Graeca nocturnā versate manu, versate diurnā, beſchäftigt euch Tag und Nacht mit ꝛc., Hor.: lumen, Tageslicht, Sonnenlicht, Sen., Lucr. u. Ov.: lux, Tageslicht, Lucr.: currus, Sonnenwagen, Ov.

dīus, a, um (altlat. u. poet. Nbf. von divus), göttlich, I) *adj.*: A) eig.: dius Fidius, ſ. Fidius. B) übtr.: 1) edel, Camilla, Verg. Aen. 11, 657. 2) göttlich groß, göttlich ſchön, herrlich, sententia dia Catonis, Hor.: dium profundum, Ov. II) *subst.*, **sub dīū** (altlat. = sub dio), unter freiem Himmel, Lucr. 4, 209.

dĭūtĭnus, a, um (diu), was länger dauert, als man wünſcht, langwierig, lange, Komik., Cic. u. a.

dĭūtĭus, dĭūtissĭmē, ſ. diu.

dĭūturnĭtās, ātis, *f.* (diuturnus), die lange Dauer, Länge (Ggſtz. brevitas), temporis, pacis, Cic.: belli, Caes.: pugnae, Caes.: rei publicae, Cic.: diuturnitas felicitasque militiae, lange und glückliche Kriegsdienſte, Eutr.: diuturnitas alcis, langes Leben, Val. Max.: abſol. oft = dauernder Beſitz, Cic. u. a.

dĭūturnus, a, um (diu), I) lange dauernd, anhaltend, Cic. u. a.: molestiae diuturniores, Cic. II) v. Perſ., a) der Zeit nach, lange beſtehend, lange lebend, langjährig, rei, Suet.: quae nupsit, non diuturna fuit, Ov.: sit nostris diuturnior annis, Ov. b) der Macht u. dem Anſehen nach, lange beſtehend, non potes esse diuturnus, kannſt nicht lange beſtehen, nicht lange auf ſichern Beſtand deiner Sache rechnen, Cic. Phil. 2, 113.

dīva, ſ. divus, a, um.

dī-vārĭco, āvi, ātum, āre, auseinander-, ausſpreizen, taleas, Cato: hominem, ihm Arme und Beine ausſpr., Cic.

dī-vello, velli, vulsum (volsum), ĕre, I) auseinanderreißen, zerreißen, A) eig.: alqd, Lucr. u. a.: manibus nodos, Verg.: suis manibus vulnus, den Verband der Wunde aufreißen, Auct. b. Afr.: iuvencum, zerſtückeln, Catull.: pullam mordicus agnam, Hor. B) übtr., zertrennen, zerreißen, gewaltſam trennen, ſtören, somnos, Hor.: res copulatas, Cic.: commoda civium, Cic.: affinitatem, Cic.: amicitiam, Sen.: distineor et divellor dolore, ich werde gemartert und zerriſſen vom Schm., Cic. II) wegreißen, gewaltſam trennen von ꝛc., A) eig.: liberos a complexu parentum, Cic.: membra ab alqo, Cic.: ramum suo

trunco, Ov.: Damalin adultero, Hor. B) übtr., divelli, sich nur mit Gewalt losreißen, ab otio, a voluptate, Cic.

dī-vendo, (vendĭdi), venditum, ĕre, im einzelnen oder stückweise verkaufen, ausverkaufen, bona, Cic. u. a.: praedam, Liv.

dī-verbĕro, āvi, ātum, āre, zerschlagen, auseinanderschlagen, -sprengen, gewaltsam zerteilen, Verg. u. a.

dīverbĭum, ĭi, *n.* (dis u. verbum), das Wechselgespräch zweier Schauspieler auf der Bühne, der Dialog, griech. *διάλογος*, Liv. 7, 2, 10.

dīversē (dīvorsē), *Adv.* (diversus), I) auf verschiedene Seiten, bald da-, bald dorthin, trahere, Ter.: u. an verschiedenen Seiten, hier und da, Auct. b. Afr.: paulo diversius, Sall. II) verschiedentlich, verschieden, dicere, Cic.: quibus diversissime afficiebatur, Suet.

dīversĭtās, ātis, *f.* (diversus), I) die Verschiedenheit, der Unterschied, ciborum, Quint.: ingeniorum, Quint.: supplicii, Tac.: in eloquendo est aliqua diversitas, Quint.: ut diversitate (an den Unterscheidungszeichen, Abzeichen) noscantur, Tac. II) der Gegensatz, Widerspruch, naturae, Tac.: mira inter exercitum imperatoremque div., Tac.: bes. der Widerspruch in den Ansichten, die widersprechenden Ansichten od. Angaben, tradentium, Suet.

dīversŏr, ōris, *m.* (diverto), der Gast (in einem Wirtshause), Cic. de inv. 2, 15.

dīversōrĭum, ĭi, *n.* (diverto), s. deversorium.

dīversus (dīvorsus), a, um, *PAdj.* (v. diverto), I) (dis = auseinander) auseinandergekehrt, -gewendet, d. i. A) nach zwei od. mehreren, nach verschiedenen Richtungen (Seiten) hingekehrt, -hingewendet, -hingerichtet, -hingehend, -hinlaufend, der eine dahin, der andere dorthin (sich wendend u. dgl.), 1) eig.: diversam aciem in duas partes constituere, Caes.; vgl. diversa signa statuere, Liv.: diversi pugnabant, Caes.: diversi abeunt, discedunt, tendunt u. dgl., Liv.: v. Lokal., ubi plures diversae semitae erant, auseinanderliefen, Liv.: diversa urbis itinera, Tac.: prägn., proelium, an verschiedenen Orten geliefert, Caes.: fuga, nach verschiedenen Seiten hin, Liv. u. Curt.: subst., in diversa (nach verschiedenen Richtungen, Gegenden hin) abire, Iustin., labi, Iustin. 2) übtr., mit dem Entschlusse od. den Neigungen nach zwei od. mehreren Seiten gerichtet, mit sich uneinig, unschlüssig, unstät, wetterwendisch, metu ac libidine divorsus agebatur, Sall.: diversi fremat inconstantia vulgi, Tibull.: subst., in diversum auctores trahunt, utrum . . . an, sind nicht einig, Liv. B) voneinander gekehrt, d. i. an zwei oder mehreren Punkten befindlich, voneinander getrennt, -entfernt, der eine da, der andere dort, jeder besonders, einzeln, 1) eig.: diversi audistis, Sall.: legatos alium ex alio diversos aggreditur, Sall.: sive iuncti unum premant, sive id diversi gerant bellum, Liv.: von Lokal., diversos inter se aditus habere, Cic.: duo maria maxime navigationi diversa, Cic.: diversissima loca, Liv. 2) übtr., in der Neigung getrennt = uneinig, diversos iterum coniungere amantes, Prop.: componere diversos, Tac.

II) (dis = weg, ab) von einem Punkte weg-, abgekehrt, d. i. nach einer andern Richtung-, anderswohin gekehrt (gewendet), -hingehend, -hinlaufend, oft durch die Advv. anderswohin, nach einer andern Seite hin, ab-, seitwärts, 1) eig.: a) im allg.: quo diversus abis? Verg.: diversi flebant servi, das Gesicht weggewandt, seitwärts gewandt, Ov.: v. Lokal., diversis a flumine regionibus (Ggstz. rectā fluminis regione), Caes.: erat iter a proposito diversum (ganz anderer), Caes. b) prägn.: α) nach einer ganz andern Seite hin-, abseits gelegen, abgelegen, aus dem Wege liegend, entlegen, regio a se diversa, Liv.: arva diversa Aetnae, Ov.: diversa provinciae pars, Plin. ep.: colunt (wohnen) discreti ac diversi, Tac.: subst., diverso terrarum distineri, in entlegenen Landen entfernt gehalten werden, Tac. β) nach der andern, d. i. entgegengesetzten Richtung hin gewendet, -laufend, auf der andern Seite, gegenüber gelegen, -befindlich, entgegengesetzt, equi in diversum iter concitati, Liv.: anguli maxime inter se diversi, Cic.: terrae, quas duo diversa maria amplectuntur, Liv.: diversas percurrens luna fenestras, Prop.: subst., in diversa, Tac.: per diversum ire, Tac.: ex diverso, auf entgegengesetzter Seite, Vell., od. aus entgegengesetzter (verschiedener) Richtung, Curt.: e diverso hostibus, den Feinden gegenüber, Iustin. 2) übtr.: a) als Gegner gegenüberstehend, zu den Gegnern gehörig, α) im Felde = feindlich, acies, Tac.: Armenia diversis praesidiis vacua, Tac.: subst., quas enim ex diverso legiones? Tac. β) im Staate, factio, die Gegenpartei, Suet.: ebenso pars, Iustin., u. partes, Suet. u. (Ggstz. neutrae p.) Sen. γ) vor Gericht, pars, Gegenpartei, Suet.: subsellia, der Gegner, Quint.: subst., invidiam in diversum transferre, auf die Gegenpartei, Quint.: consistentis ex diverso patroni, Quint.: bh. e diverso, im Gegenteil, dagegen, Suet. b) der Beschaffenheit, dem Charakter nach von einem andern abweichend, verschieden, ein anderer, und prägn., als Synonymum von contrarius, ganz abweichend, ganz verschieden, ein ganz anderer, mit dem andern im Widerspruch stehend, einen Gegensatz bildend, ihm entgegengesetzt, α) m. *ab u. Abl.*: haec videntur esse a proposita ratione diversa, Cic.: ab his longe diversae litterae, Sall. β) m. *Dat.*: diversum et huic eorum vitium, qui etc., Quint.: prägn., tamquam haec sententia priori diversa sit, Quint.: est huic diversum vitio vitium prope maius, Hor.: u. subst., diversa praesentibus, Vell. γ) m. *inter* u. Akk.: quorum omnium dissimilis atque divorsa inter se ratio est, Quint.: prägn., diversa inter se mala, luxuria atque avaritia, Sall. δ) (wie alius) mit folg. *atque* (*ac*) od. *quam*, diversa in hac ac supradicta alite, Plin.: pransus quoque atque potus diversum valent, quam indicant, Quint.: u. prägn., diversa, quam hostis mandaverat, censuit (Regulus), Flor. ε) absol.: varia et diversa studia et artes, Cic.: diversa ac dissimilis pars, Cic.: oris habitu simili aut diverso, Quint.: ut par ingenio, ita morum diversus, ein anderer von Charakter, Ter.: prägn., contraria diversaque et inter se pugnantia naturae studia cupiditatesque, Cic.: diversa sibi consilia, Caes.: diversa duo vitia, avaritia et luxuria, Sall.: subst., dissimilia ac diversa componitis, Sen.: diversa (verschd. Interesse) induere, Tac.: u. prägn., nullo in diversum auctore, für ein entgegengesetztes Interesse, Tac.: in diversum mutare, in das Gegenteil umstimmen, Curt.: dividere bona diversis, fugienda petendis, Hor.: per diversa, aus ganz verschiedenen Gründen, Tac.

dīverticŭlum, i, *n.* (diverto), Variante von deverticulum, w. s.

dīvertĭum, Variante von divortium, w. s.

dīverto (dīvorto), verti (vorti), ĕre, *v. intr.* (aus dis u. verto [vorto]), nach einer entgegengesetzten Richtung sich abwenden, abgehen, scheiden, sich trennen, von dem die Schule verlassenden Schüler (um einen Berufsweg einzuschlagen), a schola et magistris, Suet. vit. Persii *extr.* (von Reifferscheid S. 75 als unecht eingeklammert). – ⸗ Oft, aber unrichtig, Variante von deverto, w. vgl.

dīvĕs, vĭtis, *Compar.* **dīvĭtĭor, -ĭŭs,** Genet. ōris, *Superl.* **dīvĭtissĭmus,** a, um, reich, I) eig. (Ggstz. pauper, mendicus): a) v. Pers., Cic. u. a.: ex pauperrimo dives factus est, Cic.: mit *Abl.*, agris, Hor.: bubus, Ov.: m. *Genet.*, pecoris, Verg.: armenti, Ov.: subst., ein Reicher (Ggstz. pauper), Plaut., Sen. u. a. b) v. Lebl.: ille fluens dives septena per ostia Nilus (wasserreiche), Ov.: m. *Abl.*, terra dives amomo, Ov. II) übtr., reich = 1) viel enthaltend oder versprechend), epistula, Ov.: spes, Hor.: lingua, beredte Zunge, Hor.: vena, Hor.: inde ille lentior et divitior fluxit dithyrambus, Cic. 2) kostbar, prächtig, von hohem Werte, ramus, Verg.: cultus, Ov.

dīvexo, āvi, āre (dis u. vexo), mißhandelnd hin- und herzerren, übtr. = einer Sache od. Pers. übh. übel mitspielen, etw. od. jmd. auf alle Weise mißhandeln, -hudeln, agros civium optimorum, Cic.: matrem, Suet.

dīvĭdo, vīsi, vīsum, ĕre (aus dis und dem Stamme VID, wov. auch viduus), I) ein Ganzes in Teile zerlegen, trennen, spalten, teilen, zerteilen, A) eig.: 1) im allg.: si omne animal secari ac dividi potest, Cic.: panem gladio, Curt.: alqm medium securi, Hor.: perrumpere et dividere aëra, Cic.: m. abstr. Objj., bildl., nos alio mentes, alio divisimus aures, richteten zerstreut anderswohin den Sinn, anderswohin das Ohr, Catull.: animum nunc huc celerem, nunc dividit illuc, rasch teilt sich (schwankt) sein Geist zwischen verschiedenen Entschlüssen, Verg. 2) prägn., zerteilen = zerstören, vernichten, muros, Verg.: bildl., m. abstr. Objj., trennen = vernichten, nostrum consensum, Hor.: iram, Hor. B) übtr.: 1) in Teile zerlegen, trennen, teilen = (reell oder ideell) ab-, einteilen, a) Truppen: copias suas, Caes.: equitatum tripertito, Caes.: copias cum alqo, Curt.: exercitum in duas partes, Caes. b) eine Lokalität: Gallia est omnis divisa in partes tres, Caes.: hic (vicus) in duas partes flumine divideretur, Caes.: u. prägn., wie unser teilen, in zwei Hälften teilen, Himera amnis, qui ferme insulam dividit, Liv. c) als gramm. *t. t.*, verba, die Wörter (in Silben) trennen, Suet.: Naevii Punicum bellum in septem libros, abteilen, Suet. d) eine Zeit, annum ex aequo, Ov. e) eine Menge in Parteien teilen, trennen, populum in duas partes, Cic.: u. so bl. divisum senatum, unter dem S. seien Parteien, Caes. f) logisch u. rhet. ab- od. einteilen, zerlegen, bona tripertito, Cic.: genus universum in species certas, Cic.: hoc non est dividere (einteilen), sed frangere (zerstückeln), Cic. g) als publiz. *t. t.*, sententiam, die einzelnen Punkte eines Vorschlags (im Senate) zur Abstimmung bringen, Cic. u. a. 2) zerlegend teilen = austeilen, zuteilen, verteilen, a) übh.: agrum, bona viritim, Cic.: urbem, die Stadt (= die Plätze in derselben) planmäßig verteilen, Liv.: omnia cocta in reliquum corpus, Cic.: agros viritim civibus, Cic.: thesauros singulis, Sall.: divisae arboribus patriae (ihr Land), Verg.: pecuniam inter se, Liv.: praedam per milites, Liv.: praemia cum alqo, Ov.: cum esuriente panem suum, Sen.: übtr., partes (Rollen), Suet.: belli rationem, Caes.: sic inter eos res publica divisa est, ut etc., Eutr.: div. haec od. omnia temporibus (nach der Zeit), Ter. u. Iustin.: ea divisa hoc modo, Sall. b) eine Menge an mehrere Orte verteilen, verlegen, equitatum in omnes partes, Caes.: Romanos in custodiam civitatium, Liv.: in hiberna exercitum Magnesiam et Tralles, Liv.: coniuratos municipatim, Suet.: copias hiematum, in die Winterquartiere verlegen, Nep. c) zum Verkauf ausgeben, vertreiben, aurum promercale per Italiam provinciasque, Suet.: ad licitationem praedam, versteigern, Suet. d) poet. = μελίζειν, gliedern, imbelli citharā carmina, spielen auf ꝛc., Hor. carm. 1,15,15. II) zwei Ganze voneinander trennen, scheiden, sondern, absondern, A) im allg.: a) eig.: α) von räumlicher Trennung, totā cervice desectā divisa a corpore capita, Liv.: v. der Trennung einer Lokalität, bes. von der Grenzscheide, duae grandes fretoque divisae insulae, Mela: exiguo divisa freto Asia, Liv.: Gallos ab Aquitanis Garumna dividit, Caes.: arx ab urbe muro tantum ab fossā divisa, Liv.: fretum, quo ab Sicilia dividimur, Liv.: v. Pers., dividor (ab uxore) haud aliter, quam si etc., Ov.: quem maestum patria Ardea longe dividit, weit entfernt hält, Verg. β) von der Scheidung einer Menge, turbidos, Tac.: seniores a iunioribus, Cic. b) übtr., trennen, sondern, scheiden, unterscheiden, tempora curarum remissionumque, Tac.: dignitatem ordinum, im Range der Stände einen Unterschied feststellen, Tac.: defensionem, ihre Verteidigung (von der des Gatten) trennen, Tac.: a consciis amicos, Curt.: legem bonam a malo, Cic. B) prägn. (= distinguere *no.* II), machen, daß etwas hervorsticht, etw. heben, verzieren, gemma, fulvum quae dividit aurum, der in Gold gefaßt ist, Verg. Aen. 10, 134.

dīvĭdŭus, a, um (divido), I) geteilt, getrennt, zerstreut, Hor., Val. Max. u. a.: aqua, das sich in zwei Arme teilt, Ov.: fac dividuom, mache (bezahle) die Hälfte, Ter. II) trennbar, teilbar (Ggstz. individuus), Cic. de nat. deor. 3, 29; Tim. 7. §. 21.

dīvīnātĭo, ōnis, *f.* (divino), I) die Weissagungskraft, Weissagung, Sehergabe, das Ahnungsvermögen, die Ahnung, die höhere Eingebung, Divination, Cic. u. a. II) als gerichtl. *t. t.*, die Vorunterfuchung, wer von mehreren Kompetenten in einer Sache Kläger sein kann, Cic. ad Qu. fr. 3, 2, 1. Cael. bei Cic. ep. 8, 8, 3: Plur., Quint. 3, 10, 3.

dīvīnē, *Adv.* (divinus), I) durch göttliche Eingebung, Cic. de div. 1, 124. II) göttlich = vortrefflich, herrlich, Cic. u. a.

dīvīnĭtās, ātis, *f.* (divinus), I) die Göttlichkeit, das göttliche Wesen, die göttliche Natur, Cic. u. a.: div. dei, Sen.: von der Vergötterung des Romulus, Liv. II) übtr.: A) göttliche Weisheit (Ggstz. humanitas), divinitatis auctores, Cic.: divinitatis cuiusdam esse (Ggstz. humanitatis cuiusdam esse), Cic. B) die Göttlichkeit = Vortrefflichkeit, des Redners = unübertreffliche Meisterschaft, absol., od. loquendi, Cic.: in causis, Cic.: quanta d. illa (memoriae), Quint.

dīvīnĭtŭs, *Adv.* (divinus), I) von Gott, durch Gott, durch göttliche Fügung, Cic. u. a. II) übtr.:

A) durch göttliche Eingebung, aus einem dunkeln Ahnungsgefühl, Cic. u. Suet. B) göttlich = außerordentlich, vortrefflich, herrlich, dicta od. scripta, Cic.: loqui, Cic.

dīvīno, āvi, ātum, āre (divinus), göttliche Eingebung haben, Sehergabe haben, weissagen, prophezeien, ahnen, erraten, hoc, Cic.: de tali exitu, Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: mit folg. Relativsatz (mit quid), Cic.: absol., quiddam praesentiens atque divinans, ein gewisses Ahnungsvermögen, Cic.: hoc erat, hoc, animo quod divinante timebam, Ov.: non divinavi, Curt.

dīvīnus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (divus), I) göttlich, Gott gehörig, Gott zukommend, auf Gott sich beziehend, von Gott herrührend, Cic.: scelera, gegen die Götter, Liv.: iura, göttliche, d. i. natürliche Gesetze, Cic.: res divina, Gottesdienst, Opfer, Cic.: res divinae, Gottesdienst, Religionswesen, Cic. u. Caes.; aber auch = natürliche Dinge, d. i. Gott, die Welt und was zu dieser gehört, was wir „Physik" nennen (Ggstz. von res humanae, Moral), Cic.; u. = das „Naturrecht" (Ggstz. res humanae, das positive Recht), Cic.: divinum quiddam, etwas Göttliches, Eutr.: subst., divina et (atque) humana, Sall.: divina humanaque, Liv. II) übtr.: A) von göttlicher od. höherer Eingebung erfüllt, inspiriert, weissagerisch, ahnend, a) *adj.*, mens, Cic.: spiritus, Quint.: instinctus, Curt.: cum ille potius divinus fuerit, er höherer Eingebung voll war, ein Seher war, Nep.: poet. mit *Genet.*, avis divina imbrium, Hor.: divina futuri sententia, Hor.: v. Dichter 2c., gottbegeistert, poëta, Verg.: vates, Hor. b) *subst.*, **dīvīnus,** i, *m.*, ein Wahrsager, Seher, Prophet, Cic. u. a.: im üblen Sinne = Traumdeuter, Gaukler, Hor. B) göttlich, gottähnlich, a) himmlisch, unvergleichlich, bewunderungswürdig, außerordentlich, vortrefflich, herrlich, divinus ille vir, Cic.: divina studia, die edelsten aller Beschäftigungen, Cic.: adpropinquante morte animus multo est divinior, Cic.: nihil ratione divinius, Cic.: dona divinissima, Cic. b) gottähnlich = erlaucht, kaiserlich, mens, Eutr. praef.: domus, Phaedr. 5, 7, 38.

dīvīsĭo, ōnis, *f.* (divido), I) die Teilung, a) übh.: orbis terrae, Sall.: divisio regni inter fratres, Iustin.: si divisio fieret, Iustin. b) als philos. u. rhet. *t. t.*, die Einteilung, Cic. u. a. II) die Austeilung, Verteilung, praediorum, Vell.: divisiones agrorum, Tac.

dīvīsŏr, ōris, *m.* (divido), der Teiler = Verteiler, regni inter filios (regis), Eutr. 4, 11. Insbes., a) der Abteiler u. Austeiler der Äcker unter die Kolonisten, Cic. Phil. 5, 20 u. 11, 13. b) der Austeiler, Verteiler von Geschenken an die Wähler der Kandidaten, der Wahlgelderausteiler, der Geldspender, Cic. I. Verr. 22 u. s. Suet. Aug. 3.

1. **dīvīsus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. divido), getrennt, Lucr. 4, 958.

2. **dīvīsŭs,** Dat. ŭi, *m.* (divido), das Verteilen, facilis divisui, leicht teilbar, Liv.: divisui esse, verteilt werden, Liv.

dīvĭtĭae, ārum, *f.* (dives), der Reichtum, I) eig., an Geld und Kostbarkeiten, Cic. u. a.: templum inclutum divitiis, köstliche Geschenke, Kleinodien, Liv.: demite divitias, Geschmeide, Ohrgehenke, Ov.: poet., vom Wasserreichtum eines Flusses, Ov. II) übtr.: ingenii, Fruchtbarkeit, Cic.: verborum ubertas ac divitiae, reiche Fülle, Quint.: homo doctus semper in se divitias habet, Phaedr.

Dīvŏdūrum, i, *n.*, Hauptstadt der Mediomatriker im gall. Belgien, j. *Metz.*

dīvolgātus, a, um, s. divulgatus.

dīvolsus, s. divello.

dīvortĭum, ĭi, *n.* (diverto od. divorto), das Sich-Scheiden nach zwei verschiedenen Richtungen hin, I) v. Lokal.: 1) der Punkt, wo ein Weg oder Fluß in zwei verschiedene Richtungen sich teilt, die Wegscheide, Flußscheide, Wasserscheide, divortia nota, Verg.: itinerum, Liv.: aquarum, fluminum, Cic. 2) der Punkt, wo sich zwei Erdteile, Länder trennen, die Grenzscheide, artissimum inter Europam Asiamque divortium, v. Hellespont, Tac. ann. 12, 63. II) v. Pers.: 1) das Sich-Scheiden ehelich Verbundener, die Ehescheidung, Scheidung, divortium facere cum alqo od. cum alqa, sich scheiden von 2c., Cic. u. a. 2) der Bruch, die Trennung eng Verbundener übh., wie Liebender, Plaut. u. Cic.: Verwandter untereinander, Cic.

dīvorto, s. diverto.

dīvulgātus (dīvolgātus), a, um, *PAdj.* (v. divulgo), I) gemein gemacht = gewöhnlich, magistratus levissimus et divulgatissimus, Cic. ep. 10, 26, 2. II) allgemein (weit) verbreitet, gloria, Lucr. 6, 8: *neutr. plur.* subst., divulgata (Weitverbreitetes), Tac. ann. 4, 11.

dīvulgo (dīvolgo), āvi, ātum, āre (dis u. vulgo od. volgo), I) gemein machen, allgemein od. allen preisgeben, ad omnium libidines esse divulgatum, Cic. post red. in sen. 11. II) im Publikum ausbreiten, bekannt machen, veröffentlichen, librum, Cic.: rem sermonibus, Cic.

dīvulsĭo, ōnis, *f.* (divello), die Zerreißung, Trennung, prima familiarium, Sen. ep. 99, 15.

dīvus, a, um (v. deus, wie θεῖος u. θεός), göttlich, von göttlicher Natur, I) *adj.*: diva parens, Verg.: Ilia diva, Ov. II) *subst.*: A) **dīvus,** i, *m.* = deus, ein Gott, Liv.: divi, die Götter, Cic.: ebenso **dīva,** ae, *f.* = dea, eine Göttin, Verg.: in der Kaiserzt. divus bloß von den nach ihrem Tode vergötterten Kaisern, divus Iulius (Caesar), Suet. B) **dīvum,** i, *n.*, der freie Himmel, das Freie, sub divo (wie sub Iove), Cic. u. a.: sub divum rapere, Hor.

dō, dĕdi, dătum, dăre, **I) geben, reichen** (Ggstz. accipere, annehmen, empfangen, reddere, zurück-, abgeben, remittere, zurück-, dagegenschicken, adimere, nehmen, ferre, davontragen, auferre, mit sich nehmen, entziehen, detrahere, entziehen, eripere, entreißen, poscere, fordern), I) alqd: A) eig.: 1) die Hand oder mit der Hand geben, reichen, hergeben, herreichen, hingeben, hinreichen, darreichen, überreichen, schenken, dare (alci) manum, Ov. u. Quint.: dare dextram, Nep.: alci assem, Phaedr.: (alci) librum, Hor. u. Nep.: (alci) viaticum, Plaut. u. Plin. ep.: pretium dedit. *Cui* dedit? *per quem* dedit? *unde* aut *quantum* dedit? Cic.: alci *per* fenestram gladium, Nep.: praemium pro pietate, Cic.: dextram fidei suae pignus (als U.), Curt.: pabula utilitatis eorum praemia (als B.) causā, Lucr.: merces (als L.) mihi gloria detur, Ov.: alci librum ad alqm perferendum dare, Cic.: saepe ferenda dedit blandis sua verba tabellis, gab zu bestellen, Ov.: quid do m. folg. *ne* u. Konj., was gäbe ich darum, daß ich nicht 2c., Sen. contr. 9, 3 (26). §. 11 u. 12.

Insbes.: a) Geschenke oder Mitgift oder als

(zum) Geſchenk oder zur Mitgift geben, beſcheren, überreichen, ſchenken, dare donum, Ter. u. Cic.: alci alqd dono, Ter. u. Nep.: (alci) manus, Verg. u. a.: dotes, Nep.: si suum munus qui dedissent (die Geber) adimere vellent, Liv.: alci canem munus (als G.), Ov.: alqd (alci) dotem (als M.), Komik.: alci alqd doti (zur M.), Nep.: maestas munus in (zu) exsequias, Tibull.: quod praesens tamquam in manus datur iucundius est, Geſchenke, die uns gleichſ. bar in die Hand gedrückt werden, Cic.: abſol., prior ad dandum qui est, Ter.: Partic. ſubſt., α) dans, antis, *m.*, der Geber, Hor. ep. 2, 1, 246. β) data, ōrum, *n.*, Gaben, Geſchenke, Prop. 3, 15, 6. Ov. met. 6, 463.

b) den Göttern, Manen oder übh. jmdm. ein Weihgeſchenk, Opfer u. dgl. geben, bringen, darbringen, weihen, opfern, α) den Göttern, munera, Ov.: Apollini donum, Nep.: alci templum, Ov.: alci victimam, porcam, Ov.: exta deo, Ov.: exta perperam, Liv.: Oceano libamenta, Iustin. β) den Manen u. Toten, inferias manibus, Ov. u. Suet.: germanae iusta ante suae, Ov. γ) jmdm.: alci lacrimam od. lacrimas, Ov.: o quantum patriae sanguinis ille dedit! Ov.

c) Briefe ꝛc. jmdm. geben, u. zwar: α) jmdm. (zur Beſtellung) geben, einhändigen, mitgeben, litteras od. epistulam alci, Cic.: alci litteras ad alqm, Cic.: erit cotidie cui des, du wirſt ja täglich Gelegenheit finden, Cic. β) jmdm. geben = an jmd. abgeben, jmdm. einhändigen, alci litteras, Cic.: epistulam, Nep. γ) (v. Briefſchreiber) an jmd. geben, ſenden, abſenden, tres epistulae eodem abs te datae tempore, Cic.: litteras Trallibus (zu T., von T. aus), Cic.: ut quo dem (wir: wohin ich adreſſiere) posthac litteras sciam, Cic.: ante lucem VIII. Kal. litteras ad alqm, Cic.: data pridie Kal. Decembr., Cic.

d) Geld ꝛc. (u. übtr. Strafe) geben, beitragen, zahlen, bezahlen, auszahlen, entrichten, für jmd. od. etw. ausgeben, α) eig.: symbolam, Ter.: aes u. aera, Hor. u. Ov.: pecuniam, Cic.: decies centena huic parco, Hor.: huic aliquid paulum prae manu, Ter.: dic quid vis dari tibi in manum? Ter.: alci magnam pecuniam mutuam, Cic.: omnia ex sua re familiari, Nep.: Partic. ſubſt., data, ōrum, *n.*, die Ausgaben (Ggſtz. accepta, die Einnahmen), ut par sit ratio acceptorum et datorum, Cic. de amic. 58. β) übtr., Strafe ꝛc. geben, dare poenas, Str. leiden, beſtraft werden (Ggſtz. poenas accipere, büßen laſſen, beſtrafen), Cic. u. a.: d. damnum, ſ. damnum.

e) einen Stoff ſpenden, liefern, volucres mella daturae, Ov.: et laxas scombris saepe dabunt (Volusi annales) tunicas (Hülle zum Einpacken), Catull.: im Bilde, materiam dare invidiae, Cic.

f) als publiz. *t. t.*, dem Richter die Stimmtäfelchen einhändigen, an die Richter austeilen, tabellam dare de algo, Cic.: alci dare in iudicando litteram salutarem od. tristem (ein Stimmtäfelchen mit A = absolvo, oder mit C = condemno), Cic.

g) als *t. t.* des Brettſpiels, dare calculum, einen Stein ziehen (Ggſtz. reducere, zurückziehen), Cic. fr. u. Quint.

h) eine Klagſchrift abgeben, einreichen, dare libellum, ſ. libellus.

i) (v. Reiter, Wagenlenker) die Zügel ſchießen laſſen (Ggſtz. premere), lora, Verg.: frena, Ov.: laxas habenas, die Z. verhängen, Verg.

k) Speiſen auf die Tafel geben, ſetzen, aufſetzen, auftragen laſſen, vorſetzen, partem ceteram (carnium) mensis, Ov.: alci turdum, Hor.: abſol., 'sume, catelle', negat; si non des, optat, Hor.

l) Nahrung ꝛc. oder zur Nahrung ꝛc. reichen, α) übh., alimenta lactis puero, Ov.: u. (übtr.) alimenta igni, Curt.: de mensa sua ossa, Phaedr.: m. *Infin.*, alci dare bibere, Liv., u. alqd dare bibere, Ter. β) Arznei ꝛc. reichen, geben, eingeben, beibringen, abrotonum aegro, Hor.: alci potionem, Quint.: alci medicamentum, Cels. u. a.: alci medicamentum innoxium bibendum, Sen.: patri soporem, Nep.: alci venenum, Curt.

m) eine Mahlzeit, Feſtlichkeit geben, anſtellen, veranſtalten, alci cenam, Komik., Cic. u. a.: alci epulum, Cic. u. a. (dah. dans epulum, der Gaſtgeber, Sen.): (alci) prandium, Cic. u. a.: exsequias, Ov.: ludos, Suet.: munus (gladiatorium), ſ. munus: fabulam, zur Aufführung bringen, Ter. u. Cic.: ſo auch Menandri Phasma, Ter.

n) einen Schlag geben, Wunden beibringen (Ggſtz. accipere, ferre), (alci) vulnus, vulnera, Ov. u. a.

o) etwas einer Sache übergeben, überlaſſen, preisgeben, ventis colla comasque, Verg.: undis latus (v. Schiffe), Verg.: telo pectus inermum, Verg.: beſ. vela dare ventis, die Segel den Winden überlaſſen, preisgeben, Verg. u. a.

p) wohin geben, bringen, legen, thun, werfen, α) m. *Advv.*, scripta foras, herausgeben, Cic. ep.: alqd praeceps (bildl. = in Gefahr bringen, famam), Tac.: retro capillos, Ov.: arida circum nutrimenta, Verg.: d. pessum, ſ. pessum. β) m. *Dat.*, bald = auf etw. od. in etw. werfen, vagae arenae ossibus particulam, Hor.: ignibus ista, Prop.: bald = in etw. legen, corpus tumulo, Ov.: bald = etw. an od. um etw. legen, einer Sache anlegen, brachia collo, Verg.: alci rei frenos (bildl.), Liv.: picta carinae vela (poet. = die Segel aufhiſſen), Ov. γ) m. *Praepp.*: αα) m. *in* od. m. *circum* od. m. *super* u. Akk., funera in altos rogos, Ov.: pleraque secum in profundum, ſtürzen laſſen, Curt.: Tyrias circum illota toralia vestes, breiten um ꝛc., Hor. ββ) m. *ad* u. Akk., ad intortos bracchia fumes, ausſtrecken nach ꝛc., Ov.

q) m. prädik. *Acc.* des *Adj.* = etw. ſo u. ſo geben, ſtellen, saepe dabis nudum latus, Tibull.

2) ein Zeichen (Kennzeichen, Merkmal) mit der Hand, mit einem Blasinſtr. od. ſonſtwie geben, ſ. signum, indicium, nota.

3) die Kehle, den Nacken, den Rücken geben, hinreichen, reichen, hinhalten, iugulum (alci), Cic.: alci cervices, Cic.: cervicem ad ictum alcis, Vell.: cervices crudelitati nefariae, bildl. = ſich fügen od. ſchmiegen unter ꝛc., Cic.: insbeſ., als milit. *t. t.* u. übtr., terga dare, den Rücken wenden, fliehen, ſ. tergum.

4) den Mund, einen Kuß geben, dare (alci) oscula, Ov.: basia mille, Catull.: alci savium, Komik. u. Cic.

B) übtr.: 1) geben, gewähren, verleihen, beſtimmen, erweiſen, a) übh.: da, nate, petenti, quod etc., Verg.: dare alci somnum (v. der Arbeit), Ov.: (alci) quietem, Cic. u. Curt.: tres horas exercitui ad quietem, Caes.: alci vitam, Cic.: dare beneficia (Ggſtz. reddere oder accipere), Cic. u. Sall.: alci civitatem (das Bürgerrecht), Vell.: nomen alci, Hor.: alci rei, Liv.: servis libertatem, Iustin.: alci caelum, Ov. u. Curt., aditum ad cae-

lum, Cic.: alci victoriam, Liv.: alci laetitiam, Cic.: alci veniam, ſ. venia: datum hoc nostro generi est, ut etc., es iſt Beſtimmung unſeres G., daß ꝛc., Liv. 10, 28, 13: m. folg. *Infin.*, Prop. 3, 11, 64. Ov. met. 14, 696: Partic. ſubſt., dans, antis, *m.*, der Geber (Ggſtz. accipiens, der Empfänger), Liv. 35, 42, 14.

b) insbeſ.: α) v. den Göttern: date quae precamur tempore sacro, Hor.: hoc tantum boni, quod vobis a dis immortalibus oblatum et datum est, Cic.: d. alci augurium, Ov.: nobis victoriam, Liv.: m. folg. *Infin.*, Lucr. 3, 1028. Verg. Aen. 1, 79. Hor. sat. 2, 3, 191. Ov. met. 1, 486. Plin. ep. 6, 16, 3: m. folg. *ut* u. Konj., Liv. 1, 19, 3; 1, 54, 5; 30, 12, 12: m. folg. *ne* u. Konj., Ov. met. 12, 202 u. 206.

β) v. Schickſal ꝛc., Cinarae breves annos fata dederunt, Hor.: ea fato quodam data nobis sors est, ut etc., Liv.: m. folg. *Infin.*, Ov. met. 7, 692 u. 14, 843: v. der Parze, Hor. carm. 2, 16, 39: m. folg. *ut* u. Konj., Prop. 2, 1, 17. Plin. ep. 8, 18, 5: abſol., sat patriae Priamoque datum est, iſt geſchehen für ꝛc., Verg.: sat fatis Venerique datum, Verg.

γ) v. der Natur, verleihen, oculos natura nobis ad motus animorum declarandos dedit, Cic.: illis maiorem natura modum dedit, his breve pondus, Hor.: pennis non homini datis, Hor.: m. folg. *Infin.*, Lucr. 4, 875. Plin. ep. 3, 1, 1; vgl. Hor. ep. 1, 1, 42.

2) ein Geſchäft, einen Auftrag, e. Amt ꝛc. jmdm. geben, übergeben, zuteilen, erteilen, übertragen, überweiſen, a) ein Geſchäft, einen Auftrag, dare alci negotium, ſ. negotium; alci mandata, ſ. mandatum: u. bl. datum (es wurde der Auftrag gegeben) posthac C. Cassio m. folg. *Infin.*, Tac. ann. 12, 11. b) e. Amt ꝛc., dare alci potestatem, imperium, legationem u. dgl., ſ. potestas u. ſ. w.: dare alci fasces, Cic. u. Hor.: alci summam imperii, Nep.: alci regnum, Eutr.: alci diadema, Curt.

3) einen Ort, eine Zeit ꝛc. jmdm. anweiſen, zuweiſen, beſtimmen, alci sedem inter inferos, Suet.: alci locum in theatro, Suet.: eum locum colloquio, Liv.: mille pedes in fronte, trecentos in agrum, Hor.: requiem modumque voce remis, gebieten, Ov.: reliquum noctis utrimque quieti datum, Liv.

4) etw. bieten, a) darbieten, praeclare convenit, aut da melius, Cic.: accipio quod datur, Cic. b) anheimgeben, ultionem privato odio magis quam publicae vindictae, Vell. 2, 7, 6.

5) Zeit, Studium ꝛc. einer Sache widmen, auf etw. verwenden, a) m. *Dat.*: corpori omne tempus, Cic.: noctem somno, Ov.: aestivos menses reliquos rei militari, Cic.: studiis annos septem, Hor.: u. insbeſ., operam dare m. *Dat.*, ſ. opera. b) m. *ad* od. *in* u. Akk., aliquid temporis ad ludum aetatis, Cic.: plus in hoc studii, Quint.

6) einräumen = zugeben, zugeſtehen, das Zugeſtändnis machen, willfahren, nachlaſſen, a) übh.: id gratiae, Liv.: id misericordiae, Cic.: id precibus Artabani, Tac.: aliquid famae, Hor.: multa famae, Sen. b) als philoſ. *t. t.*, einräumen, zugeben, zugeſtehen, si das hoc, Hor.: id quoque damus et libenter quidem, Cic.: da supremum tempus, nimm an, ſetze, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Ac. 2, 50; de fin. 2, 86; Verr. 3, 218. Lucr. 3, 539. Hor. sat. 1, 4, 39: m. folg. *ut* u. Konj., Quint. 12, 1, 43. c) als publiz. *t. t.*, v. Behörden, bewilligen, zugeſtehen, überlaſſen, gewähren, anordnen, dare alci senatum, Sall. u. a.: alci contionem, Cic.: alci pacem, Liv. u. a.: foedus et amicitiam, Sall.: alci indutias, Liv. d) obſcön, leiſten, m. allg. *Acc.*, Catull. 110, 4. Cic. fr. bei Suet. Caes. 49: abſol., Prop. 3, 13, 13.

7) einräumen = geſtatten, zugeſtehen, bewilligen, überlaſſen, laſſen, dare locum, spatium, viam u. dgl., dare otium, tempus u. dgl., dare copiam, potestatem, facultatem, occasionem, optionem u. dgl., dare usum, usuram, ſ. alle dieſe Subſtſt.: dah. dare alci m. *Infin.*, Hor. ep. 1, 16, 61: dare (alci) m. *ut* u. Konj., Cic. Ac. 1, 24; ad Att. 14, 13. litt. A. §. 3. Liv. 41, 8, 9. Tac. ann. 3, 69: u. datur, es wird oder iſt verſtattet, erlaubt, man darf, man kann, m. *Infin.*, Verg. Aen. 1, 409 (u. a. Dichter). Quint. 10, 7, 22. Plin. ep. 1, 10, 5. Tac. ann. 3, 67; m. folg. *ut* u. Konj., Tac. ann. 2, 53 u. a.; m. folg. *ne* u. Konj., Tac. ann. 3, 23.

8) alci m. prädik. *Dat.* (zu), zu od. als etwas anrechnen, in den Redensarten laudi, vitio, crimini dare od. dari, ſ. laus, vitium, crimen.

9) einem Zuſtande ausſetzen, preisgeben, überlaſſen, anheimgeben, urbem excidio ac ruinis, Liv.: captum oppidum praedae, Liv.: alia oblivioni aut neglegentiae, Liv.

10) m. *in* od. *ad* u. Akk., in eine Lage ꝛc. bringen, ſtellen, alqd in conspectum, zur Schau ſtellen, Curt.: alqd ad populi partes, der Teilnahme des V. eröffnen, Cic.

11) m. prädik. Partic. Perf. od. Gerundivum übergeben, darbieten, überlaſſen, laſſen, Caere intactum inviolatumque crimine belli hospitio Vestalium cultisque diis darent, Liv.: d. vineas colendas, Eutr.: diripiendam urbem, Cic.: id alci cogitandum, zu bedenken geben, Cic.: librum ipsi legendum, Nep.

II) alqm (auch corpus, membra, animum): A) eig.: 1) im allg., geben, überweiſen, hanc mi in manum dat, ſie legt unſere Hände ineinander, Ter. Andr. 297: alqm dare mancipio, ſ. mancipium.

2) wohin bringen, alqm in hanc domum, Ter.: od. wohin ſtecken, m. *Dat.*, catenis fatale monstrum, Hor.: mollibus ora capistris, Verg.: od. wo hinein tauchen, in fluvios gelidos ardentia morbo membra, Lucr.: od. wohin ſtrecken, ſtürzen, maerore dari in lectum, Lucr.: dare alqm ad terram, Plaut. u. Suet.: alqm in terram, Lucr.: dare alqm praecipitem, ſ. praeceps.

3) jmd. (einem) in irgend einer Eigenſchaft geben, a) geben = beigeben, ſtellen, vatem, Hor.: duos collegas, Nep.: comites, Curt.: obsides (alci), Caes.: dare arbitrum, Cic.: iudicem, praedem, testem, vadem, ſ. iudex, praes, testis, vas (Bürge): alci successorem, Suet.: alqm alci in consilium, Nep.: dabo cui credas, Tac.: m. dopp. *Acc.* (jmd. als od. zu ꝛc.), alqm comitem, Curt.: alqm arbitrum inter etc., Cic.: obsidem filium, Eutr.: alqm alci successorem, Suet. u. Iustin.: u. im *Abl. absol.* m. dopp. *Abl.*, dato adiutore Pharnabazo, Nep. b) geben, verleihen, übergeben, anvertrauen, alci cognatos (v. der Natur), Hor.: natam od. filiam genero, Verg. u. Ov.: u. poet., fidibus divos puerosque deorum, Hor.: m. dopp. *Acc.* (jmd. als od. zu), alci alqm virum (zum M. = zum Gatten), Ter.: alqm alci socerum, Ov.:

mit 1. *Supin.*, dare alqam alci nuptum, eine an jmd. verheiraten, Komik., Nep. u. a.: u. alqm alci mit Gerundiv, dilaceranda feris dabor alitibusque, Catull.: exsulibusne datur ducenda (wird als Frau heimzuführen hingegeben) Teucris? Verg.: zugl. mit dopp. *Acc.*, equites pignora (als U.) pacis custodiendos Luceriam, Liv.

4) jmdm. geben = über jmd. setzen, an die Spitze stellen von ꝛc., Albanis regem, Eutr.: Orienti Caesarem, Eutr.: mit dopp. *Acc.* (jmd. als od. zu), trecentos exsules iudices rectoresque civitati, Iustin.: im Passiv mit dopp. *Nom.*, leviter armatis dux (als A.) datus est Mullinus, Curt.

B) übtr.: 1) in ein Verhältnis, eine Lage geben, hingeben, alqm in adoptionem, zur A. entlassen, Quint.: in adoptionem oder in familiam alcis dari, von jmd. adoptiert werden, Vell.: alqam in matrimonium, zur Frau geben od. geben wollen (anbieten), Caes. u. Liv.

2) jmd. in eine schlimme Lage bringen, alqm in praeceps (Gefahr), Liv.

3) jmd. in einen andern äußern oder innern Zustand versetzen, animum in luctus, in Tr. versenken, Ov.: alqm ad languorem, Komik.

4) jmd. einem Zustande überlassen, placido sua corpora somno, Ov.: caput et ceterum truncum sepulturae, begraben, Suet.

5) jmd. einem Zustande aussetzen, preisgeben, im Passiv = anheimfallen, alqm exitio, Lucr. u. Ov.: alqm morti, Hor.: alqm leto, Verg. u. Ov.: (leto datus auch Cic. de legg. 2, 22 im altlat. Gesetzstil): m. *ad* u. Akk., alqm ad iniurias alcis, Cic.

6) jmd. in e. Zustand nötigen, s. deditio, fuga.

III) dare se (u. im Passiv dari), v. Pers. u. v. Lebl., A) eig., 1) sich in den Bereich jmds. oder einer Lokal. begeben, sich jmdm. od. wo zeigen, det mihi se, käme er nur in meinen Bereich, mir zu nahe, Ov.: mi ipsum iam dudum optabam te dari, daß ich dich antreffe, Ter.: dare populo se et coronae, Cic.: non aequo dare se campo, sich nicht in das Blachfeld wagen, sich nicht zum Kampfe stellen, Verg.: spumantem dari votis optat aprum, in seinen Jagdbereich komme, anlaufe, Verg.: mit *in* u. Akk., se dare alci od. dari alci in conspectum, s. conspectus: se in medias acies, mitten hinein in das Heer treten, Verg.: m. prädik. *Acc.*, da mihi te talem, zeige dich (erscheine mir) als solcher, Ov. met. 3, 295.

2) sich wohin machen, begeben, werfen, stürzen, m. *Advv.*, se intro, Cic.: se super (*sc.* in ignem), Verg.: dari alci obviam, begegnen, Ter.: hāc se foris (von Lebl.), Lucr.: sese fluvio, Verg.: u. (im Bilde) se civilibus fluctibus, Nep.: se in viam, Cic.: alqm od. se praecipitem, s. praeceps: dare se (alci) obvium u. dari obvium, s. obvius.

3) sich einer Sache hingeben, a) thätig, v. Pers., an etwas teilnehmen, dare se convivio, Suet.: se haec in bella, Verg. b) passiv, von Schiffen, dare se vento, vor dem Winde fahren, Caes.

B) übtr., dare se, 1) sich fügen, sich hingeben, si dant se, wenn sie sich fügen (hingeben), d. i. empfänglich sind, Cic. de or. 2, 187.

2) sich zeigen, sich finden, sich darbieten, sich einstellen, v. Lebl., quocumque tempore se dabunt vires, Verg.: uni se ex Sabinis fors dare visa est privato consilio imperii recuperandi, Liv.

3) sich jmdm. hingeben, ergeben, sich an jmd. anschließen, jmdm. zu Willen sein, sich in jmds. Willen fügen, se alci, Komik., Cic. u. a.: mit prädik. *Acc.* des Gerundiv, demus nos huic excolendos (zur Ausbildung), Cic.

4) sich einer Lage, einem Zustande hingeben, überlassen, dare se somno, Cic.: se quieti, Plin. ep.: se fugae, sich auf die Fl. begeben, Cic.: sese in fugam, Fersengeld geben, Cic.

5) sich in etw., bes. in ein Verhältnis einlassen, in etw. eintreten, treten, familiariter se in eorum sermonem insinuare ac dare, Cic.: bene penitus in istius familiaritatem sese dare, Cic.

6) sich einer Sache ergeben, hingeben, widmen, sich an etwas machen, sich auf etwas legen, a) mit *Dat.*, se labori et itineribus, Cic.: se voluptatibus, Cic.: se historiae, Cic.: se huic generi litterarum, Cic.: se auctoritati senatus, das A. des S. zu fördern suchen, Cic.: se totos libidinibus, Cic. b) mit *in* u. Akk., in eam exercitationem ita se studiose, ut etc., Cic. c) mit *ad* u. Akk., se ad *συντάξεις*, Cic.: bes. m. *ad* u. Akk. des Gerundii u. Gerundivi, se ad docendum, Cic.: se ad defendendos homines, Cic.

7) dare se m. prädik. *Acc.*, a) eines Subst., sich hergeben zu ꝛc., temeritatis me omnium potius socium (zum G.) quam unius prudentiae dedi, Liv. b) eines *Adj.* sich so und so zeigen, dare se facilem, Ter.: se alci placidum, Ov.

8) dare se mit *Adv.*, a) v. Pers., sich so u. so geben, -halten, -benehmen, mirum ni ego me turpiter hodie hic dabo, mich blamiere, Ter.: usque quaque, inquis, se Domitii male dant, haben Pech, bringen uns Unglück, Cael. in Cic. ep. b) v. Lebl., sich so u. so machen, sich so u. so gestalten, ut se initia dederint perscribas, Cic.: omnibus nobis ut res dant sese, ita etc., Ter.: multa adeo gelidā melius se nocte dedēre, macht sich (wird gethan) verteilhafter, Verg.

II) von sich geben, A) eig.: 1) aus sich hervorgeben, castum cruorem, vergießen, Ov.: u. so lacrimas, Thränen vergießen, weinen, Ov.: ore colores, strahlen lassen, Verg.: v. Lebl., ara dabat fumos, ließ aufsteigen, Ov.

2) Töne oder Worte von sich geben, a) Töne von sich geben, hören-, verlauten-, vernehmen lassen, sonum, Verg.: sonitum, Lucr. u. Ov.: fragorem, Ov.: clamorem, Verg.: Phrygios modos, Ov.

b) Worte von sich geben, hören-, vernehmen lassen, lingua vix tales icto dedit aëre voces, hauchte kaum hörbar solcherlei Worte, Ov.: talia dicta dabat (dedit), er ließ sich also vernehmen, Verg.: u. so haec dicta dabat, Liv.

3) in Worten von sich geben, a) angeben, anzeigen, mitteilen, nennen, sagen, berichten, erzählen, ipsa quod res dedit ac docuit nos, Lucr.: cum auctoribus hoc dedi, quibus dignius credi est, Liv.: unum da mihi ex oratoribus illis, qui dicta etc., Cic.: mit folg. Relativsatz, sed tamen iste qui deus sit, da nobis, Verg.: nunc quam ob rem has partes didicerim, paucis dabo, Ter.: datur mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, Aeneas eripuisse datur, Ov. fast. 6, 434 *M.*

b) mündlich verbreiten, hic primo sensim temptantium animos sermo per totam civitatem est datus, Liv. 2, 2, 4.

c) mündlich geben, erteilen, lehren, s. consilium, fides, ius, lex, responsum, testimonium. – dah. als *t. t.*, α) ein Orakel, eine Weissagung geben, abgeben, erteilen, sortem, Ov. u. Suet.: data dictio erat, caveret etc., Liv.: prägn., data fata, das (durch das Orakel) verheißene Geschick,

Verg. Aen. 1, 382. β) als jurist. t. t., dare alci diem, Frist geben, Plin. ep.: dare litem secundum alqm, den Prozeß zu jmds. gunsten entscheiden, Cic. u. Liv.: u. so bl. dare secundum alqm, zu jmds. gunsten entscheiden, Sen. rhet. u. a. γ) als geschäftl. t. t., dare rationem, s. ratio.

d) als milit. u. publiz. t. t., anmelden, melden, nomen dare, sich melden, v. Soldaten zum Kriegsdienst, Cic. u. a., von neuen Kolonisten, Liv., u. zu andern Diensten, Liv.

4) schaffend hervorbringen, a) erzeugen, α) v. leb. Wesen, αα) leb. Wesen: geminam partu prolem, Verg.: liberos, Catull.: progeniem vitiosiorem, Hor. ββ) lebl. Objj., entstehen lassen, non fumum ex fulgore, sed ex fumo lucem, Hor. art. poët. 143. β) v. Lebl., hervorbringen, erzeugen, entstehen lassen, aus sich liefern, terra fabas tantum duraque farra dabat, Ov.: cum segetes occat tibi mox frumenta daturas, Hor.

b) machen, bilden, α) im engern Sinne: cuneum, Verg.: sinum in medio, Liv.: locum, Platz machen (Raum geben), Ov.: viam alci, einen Weg bahnen, Platz machen, Liv. u. Curt. β) im weitern Sinne, umschreibend, αα) m. Objj., welche den Begriff einer Bewegung enthalten, machen, thun, dare motus, s. motus: d. cursum in medios, stürmen, Verg.: amplexus od. complexus d., sich umarmen, alci, jmd. umarmen, Ov.: d. saltum, s. saltus. ββ) m. Partic. Perf., iam hoc tibi inventum dabo, Ter.: sic stratas legiones Latinorum dabo, quemadmodum etc., will so niederstrecken, Liv.: te mea dextra bello defensum dabit, wird dir Schutz gewähren im Kr., Verg.: hanc mactatam victimam legatorum manibus dabo, will ich fällen als Sühnopfer für ꝛc., Liv. γγ) mit Gerundiv, ego mecum hostium legiones mactandas Telluri et diis manibus dabo, will zum Sühnopfer für die T. ꝛc. machen, Liv. δδ) mit prädik. Adjj., alterum geminata victoria ferocem in certamen tertium dabat, Liv.

B) übtr.: 1) von sich geben, ablegen, geben, dare documentum, exemplum, experimentum, specimen, w. s. 2) geben, schaffen, verschaffen, beibringen, einflößen, animos (Mut), Ov.: spiritus, Liv.: vires, s. vis: spem, s. spes: suspicionem, s. suspicio. 3) bringen, bereiten, machen, verursachen, veranlassen, alci tussim, Catull.: risus, risus iocosque, Stoff geben zu ꝛc., Hor.: alci somnum, Hor.: damnum, malum, ruinam, stragem, finem u. dgl., w. s. 4) machen, bewirken, m. Infin., dat posse moveri, Ov. met. 11, 177.

dŏcĕo, dŏcŭi, doctum, ēre (DOC-eo, Kausativ von DIC-sco, d. i. disco), lehren, belehren, unterrichten, unterweisen, zeigen, I) im allg., konstr., a) mit Acc., α) alqm, zB. iuventutem, adulescentulos, Cic.: u. alqm alqā re, zB. alqm fidibus (im Saitenspiel), Cic.: alqm equo armisque, im Reiten u. Fechten, Liv.: alqm Latine, Plin. ep.: im Passiv, fas est et ab hoste doceri, Lehre anzunehmen, Ov.: uti doctus erat, Sall. β) alqd, zB. ius civile, Cic.: omnia, Ter.: falces, quas iidem captivi docuerant, Caes. b) mit dopp. Acc., zB. alqm artem, litteras, Cic.: pueros elementa, Hor.: im Passiv mit Acc. rei, zB. haec ab his docebantur, Caes.: at illa multo optuma rei publicae doctus sum, hostem ferire etc., Sall.: doctus militiam, Sall. fr.: doctus iter melius, Hor.: pauca docendus eris, Ov. c) de alqa re, α) alqm de alqa re, zB. senatum docerent de caede fratris, Sall. β) alqd de alqa re, zB. quod (was) de lacu Albano docuisset (Veiens vaticinans), Liv. γ) bl. de alqa re, zB. quis enim de isto genere non docuit? Cic. d) alqm m. folg. Relativsatz, doceant eum, qui vir Sex. Roscius fuerit, Cic.: docti, quomodo apud Marium verba facerent, Sall.: u. bl. docere, quid faciendum fugiendumque sit, Cic. e) m. folg. Infin. od. Acc. u. Infin., alqm sapere, Cic.: docui per litteras id nec opus esse nec fieri posse, Cic.: Drappes, quem captum esse a Caninio docui, Hirt. b. G.: im Passiv, pueri aequitatem defendere docentur, Cic.: citharizare doctus est a Dionysio, Nep.: docta psallere et saltare, Sall.: miscere coetus histrionali studio doctus, Tac. f) absol., homines dum docent, discunt, Sen.: cum doceo atque explano, Cic.: sicut supra docuimus, Nep.: studio dicendi et docendi, Cic.: homo minus aptus ad docendum, weniger lehrfähig, Cic. II) insbes.: A) als t. t. der Bühnenkunst, d. fabulam, vom dramat. Dichter, ein Stück einstudieren, auf die Bühne (zur Aufführung) bringen, aufführen, Cic. u. a. B) als publiz. t. t., jmd. (einen Sachwalter, Patron, Richter, eine Behörde) vom Stande einer Sache unterrichten, ihm die Sache vortragen, ihn instruieren, alqm causam, Cic.: alqm de causa, Cic.: iudices de iniuriis, Cic.: senatum de caede fratris, Sall. C) prägn., wie lehren = den Lehrer machen, Vorträge-, Vorlesungen halten, mercede, Cic.: apud alqm, Cic.: Romae, Sen. rhet.: peregre, Suet.: Latine, Suet.

dochmĭus, ĭi, *m.* (δόχμιος), der dochmische Versfuß, dessen Grundform ∪⏑⏑∪⏑, Cic. u. Quint.

dŏcĭlis, e (doceo), unterrichtbar, I) gelehrig, fortschrittsfähig, bildsam, empfänglich, a) v. persönl. Subjj.: iudex doc., Cic., docilior, Quint.: belua, Cic.: equorum genus, Liv.: alqm docilem facere, Cic.: mit ad u. Akk., ad hanc disciplinam, Cic.: mit Abl. instr., lusciniae Graeco sermone, Plin.: poet. m. Genet., modorum, pravi, Hor.: m. Infin., equus docilis ire viam quā monstret eques, Hor. b) übtr., v. Lebl., ingenium, Nep.: sollertia, kluge List, Phaedr.: capilli, Ov. II) leicht begreiflich, faßlich, dociles usus, Prop. 4, 2, 63.

dŏcĭlĭtās, ātis, *f.* (docilis), a) die Gelehrigkeit, Bildsamkeit, Empfänglichkeit, Cic.: ingenii, Nep.: d. ad omnes fere tum belli tum pacis artes, Suet. b) (mit u. ohne animi) die moralische Fügsamkeit, Milde, Eutr. 10, 6 u. 7.

doctē, *Adv.* (doctus), wohl unterrichtet, geschickt, gescheit, docte et delicate, Poëta bei Cic.: luctari doctius, Hor.: litteris Graecis atque Latinis iuxta atque doctissime (und zwar sehr gründlich) eruditus, Sall.

doctŏr, ōris, *m.* (doceo), der Lehrer, Lehrmeister, magistri atque doctores, Cic.: eiusdem sapientiae, Cic.: liberalium artium, Suet.: gladiatorum, Fechtmeister, Val. Max.: palaestrici doctores, Quint.

doctrīna, ae, *f.* (doceo), I) der Unterricht, die Unterweisung, Cic. u. a. II) meton.: A) objektiv, die durch Unterricht mitgeteilte Gelehrsamkeit, Kenntnis, Wissenschaft, Kunst, Cic. u. a.: Plur., doctrinae, philosophische Kenntnisse, Nep. B) subjektiv, durch Philosophie angeeignete Grundsätze, Nep. Att. 17, 3.

doctus, a, um, *PAdj.* (v. doceo), durch Schule od. Erfahrung unterrichtet, durch Unterricht geschickt, I) im engern Sinne (Ggstz. indoctus), a) v. Pers.: docta puella, ein Mädchen, welches singt und Kenntnis der Dichtkunst hat, Tibull.: vir-

gines doctae, die Muſen, Catull.: docta civitas (von Syrakus), Cic.: doctus homo oder vir, ein durch die Schule gebildeter Denker und Kenner (griech. σοφός), Cic.: adulescens doctissimus, Cic. (im Plur. auch ſubſt. bl. docti, ōrum, *m.*, wiſſenſchaftlich, theoretiſch Gebildete, Männer, denen ein wiſſenſchaftliches Urteil zuſteht, Cic.): ſo auch doctissimi (Ggſtz. indoctissimi), Cic.: mit *Abl. instr.*, et Graecis litteris et Latinis, Cic.: mit *Genet.*, fandi, Verg.: mit *Acc.*, dulces modos, Hor.: mit *in* u. Abl. (bei), in parum fausto carmine docta, Ov.: mit *ad* u. Akk., carmine ab omni ad delinquendum doctior esse potest, Ov.: mit *Infin.*, tibiis canere, Tac.: tendere sagittas, Hor. b) übtr., v. Lebl., was von Unterricht, Schule zeugt, gelehrt, carmina, Tibull.: labor, Arbeit meiner Muße, gelehrte Beſchäftigung, Phaedr.: doctissimae voces Pythagoreorum, Cic.: doctissimi libri, Quint.: doctissimi sermones, Cic. II) im weitern Sinne, übh. abgerichtet, ausgelernt, geſcheit, gewitzigt, klug, numquam accedo, quin abs te abscedam doctior, Ter.: mit *ad* u. Akk., doctus ad malitiam, Ter.: übtr., v. Lebl., manus, Ov.: falx, Prob. [w. ſ.), Lucr. 6, 392.

dŏcŭmĕn, mĭnis, *n.* (doceo) = documentum

dŏcŭmentum, i, *n.* (doceo), alles, wodurch man etwas lernen, ſehen oder ſchließen oder ſich vor etw. hüten kann, ein Beweis, Beiſpiel, warnendes Beiſpiel, eine Warnung, Lehre, Probe, ein Zeugnis, d. periculi (vor G.), Liv.: documento esse, Liv.: alci (jmdm.) documentum esse u. alcis rei documentum esse (von Perſ. u. Lebl.), Cic., Liv. u. a.: documentum alcis rei dare, Liv. u. a.: dare documenta sui (von ſich), Curt.: documentum dare mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: documenta dare mit folg. Relativſatz, Cic. u. Liv.

Dōdōna, ae, *f.* (Δωδώνη), Stadt in Moloſſis in Epirus am Berge Tomaros, berühmt durch das älteſte Orakel Griechenlands in einem heiligen Eichenhaine, wo die Prieſter (Σελλοί) die Orakel bald nach dem Rauſchen der heiligen Eichen, bald nach dem Tone eherner Becken, welche vom Winde bewegt wurden, erteilten, nach Pouqueville bei dem heutigen *Proskynisis*. – Meton.: a) der dodonäiſche Eichenhain, Verg. ge. 1, 149. b) die dodonäiſchen Prieſter, Nep. Lys. 3, 2. – Dav.: A) **Dōdōnaeus,** a, um (Δωδωναῖος), dodonäiſch, u. poet. für epiriſch. B) **Dōdōnis,** nĭdis, Akk. nĭda, Vok. ni, *f.* (Δωδωνίς), dodoniſch.

dōdrans, antis, *m.* (de u. quadrans; wobei ¼ des As fehlt, alſo) drei Viertel od. neun Zwölfteile (unciae) des röm. as (zwölfteiligen Ganzen), a) als Geldſumme, ex dodrante alqm heredem facere od. instituere, Nep. u. Suet. b) als Flächenmaß, aedificii, Cic.: iugeri, Liv. c) als Längenmaß, drei Viertel Fuß, eine Spanne, neun Zoll, quinque pedes et dodrans, Suet. Aug. 79.

dōdrantārĭus, a, um (dodrans), zu ¾ gehörig, tabulae d., die infolge der lex Valeria feneratoria eingeführten (die Schulden auf ¼ reduzierenden, ſodaß ¾ verloren gingen) Schuldbücher, Cic. Font. 2.

dogma, mătis, *n.* (δόγμα), die Meinung, der Lehrſatz eines Philoſophen (rein lat. decretum nachaug. placitum), Cic. u. a.

Dŏlābella, ae, *m.*, ein röm. Familienname in der gens Cornelia, unter dem am bekannteſten: P. Cornelius Dolabella, Schwiegerſohn des Cicero.

dŏlābra, ae, *f.* (dolo), eine Haue mit einem langen Stiele, eine Brechart, Pike, Liv. u. a.

dŏlentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (doleo), ſchmerzlich, mit Schmerz, mit Betrübnis, mit Wehmut, Cic. u. a.

dŏlĕo, dŏlŭi, dŏlĭtūrus, ēre, Schmerzen haben, I) körperlich, v. Gliedern = ſchmerzen, wehe thun, pes, oculi, caput, latera, pulmones dolent, Cic.: dolent alci oculi, Cael. in Cic. ep.: auriculae collectā sorde dolentes, Hor. II) geiſtig, a) v. Perſ. = Schmerzen-, Betrübnis empfinden, ſich betrüben über ꝛc., jmd. od. etw. bedauern, auch aufgebracht-, erzürnt ſein über ꝛc. (Ggſtz. gaudere), laude alienā, Cic.: rapto Ganymede, Ov.: casum alcis, Cic.: alqm, Cic.: de alqo, Cic., od. de alqa re, Cic.: pro alqa re u. pro alqo, Sall. u. Sen.: ex alqa re u. ex alqo, Caes. u. Vell.: in alqa re, Cic. u. Eutr.: id *propter* quod dolet, Cic.: mit folg. *Infin.*, vinci, Hor.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Caes.: mit folg. *quod* (weil, daß), Caes.: mit folg. *quia*, Lucceı. bei Cic. ep.: mit folg. *si*, Hor.: abſol., Ter., Sall. u. a. b) v. Lebl. = ſchmerzen, wehe thun, kränken, leid thun, frigida dolet me aura, Prop.: dolet dictum, Ter.: tibi dolebit, Caecil. com. fr.: me hoc delictum admisisse in me, id mihi vehementer dolet, Ter.: *impers.*, cui dolet, meminit, Cic.: dolet mihi, *quod* tu nunc stomacharis, Brut. in Cic. ep. [chen, Liv. u. a.

dōlĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. dolium), ein Fäß-

dōlĭum, ii, *n.*, ein Faß (früher von Thon, ſpäter von Holz, in dergl. man den Moſt mehrere Monate gären und abhefen ließ, ehe man ihn auf Flaſchen abzog), vinarium, Cato: picatum fictile, Col.: dolium a fundo pertusum, Liv.: musto dolia ipsa rumpuntur, Sen.: de dolio haurire, vom Faſſe (den noch jungen Wein) ſchöpfen, Cic.

1. **dŏlo,** āvi, ātum, āre, mit einem Hau- oder Schneidewerkzeug bearbeiten, behauen, beſchlagen, robur, Cic.: stipes falce dolatus, Prop.: übtr., alcis caput lumbosque saligno fuste, mit dem Knüttel (Prügel) bearbeiten, Hor.: historiam, aus dem Gröbſten bearbeiten (Ggſtz. perpolire), Cic. de or. 2, 54.

2. **dŏlo** od. **dŏlōn,** ōnis, *m.* (δόλων), I) ein längerer od. kürzerer Stab mit einem kurzen ſpitzigen Eiſen, welches vermutlich in den Stab wie in eine Scheide zurückgeſtoßen werden konnte, eine Art Pike, Verg. Aen. 7, 664: eine Art Stilet, Stoßdegen, Suet. Cl. 13; Dom. 17: übtr., v. Stachel der Fliege (die ihn ſelbſt prahleriſch dolo nennt), Phaedr. 3, 6, 3. II) das kleinſte Segel nach dem Vorderteile des Schiffes zu, das Vorderſegel, ital. *trinchetto* (bei günſtigem Wind gebraucht), Liv. 36, 44, 3 u. 45, 1.

Dŏlōn, ōnis, Akk. ōna, *m.*, e. Trojaner, der ſich nachts auf Kundſchaft nach dem Lager der Griechen geſchlichen hatte u. dabei von Ulixes u. Diomedes ertappt u. getötet wurde, imbellis bei Ovid genannt, weil er ſich ohne Kampf gefangen gab.

Dŏlops, lŏpis, *m.* (Δόλοψ), der Dolover, Plur. **Dŏlŏpes,** pum, *m.* (Δόλοπες), die Dolover, ein mächtiger Volksſtamm in Theſſalien, bei Homer am Fluſſe Enipeus, ſpäter am Pindus und zu Epirus gerechnet; ein Zweig derſelben auch auf der Inſel Scyrus im ägäiſchen Meere, berüchtigt als Seeräuber. – Dav. **Dŏlŏpĭa,** ae, *f.* (Δολοπία), das Land der Dolover.

dŏlŏr, ōris, *m.* (doleo), der Schmerz, die ſchmerzliche Empfindung, I) körperlich, corporis, Cic.: to-

tius corporis dolores, Cic.: d. capitis, Lucr. u. Quint.: pedum, articulorum, Cic.: laterum, Hor.: e dolore laborare, Geburtsſchmerzen haben, Ter. II) geiſtig, mit u. ohne animi, Schmerz, Betrübnis, Kummer, Wehmut, Unmut, Unwille, Ärger u. dgl. (Ggſtz. gaudium, voluptas), A) eig.: 1) im allg.: dolor coniugis amissae (über den Verluſt der G.), Ov.: repulsae, Caes.: dolor ex civibus amissis, Liv.: d. muliebris, Liv.: liber, liberior, Unabhängigkeit in der Äußerung des Unwillens, freie, ungebundene Äußerung des Unwillens, Ter. u. Curt.: dolorem accipere alqā re u. ex alqa re, Cic.: dolorem suscipere, Cic.: dolorem capere in u. ab u. ex alqa re, Cic.: dolorem haurire, Cic.: in dolore esse, Cic.: dolorem alci facere od. efficere od. dare od. afferre, Cic.: dolorem commovere, Cic.: dolorem abicere od. deponere, Cic.: hoc est mihi dolori, Cic. 2) insbeſ.: a) Kränkung, quo dolore incensus, Nep.: quasi oblitteratā iam doloris memoriā, Suet.: beſ. Leiden-, Kränkung in der Liebe, Prop. b) Groll, innerer Grimm, der auf Rache ſinnt, Rachegefühl, Erbitterung, Cic. u. a.: quo dolore exarsit, Caes. B) meton.: 1) der Gegenſtand, der Schmerz od. Betrübnis macht, Ov.: esse dolor potest, kann Schmerz bringen, Prop. 2) in der Rhetor. = πάθος, leidenſchaftlicher-, affektvoller-, dh. auch wehmütiger Ausdruck od. Ton, Cic.

dŏlōsē, *Adv.* (dolosus), trugvoll, trügeriſch, Cic. de off. 3, 61.

dŏlōsus, a, um (dolus), trugvoll, trügeriſch, täuſchend, mulier, Hor.: consilium, Cic.: cinis (weil ſie Feuer verbirgt), Hor.

dŏlus, i, *m.*, die Liſt, u. zwar: I) dolus malus als juriſt. Ausdr. = widerrechtliche, geſetzwidrige Handlung, wobei der Handelnde wußte, daß ſie widerrechtlich ſei, abſichtliche und böswillige Täuſchung, Betrug; Ter. u. Cic. II) prägn., A) böswillige Täuſchung, Betrug, Hinterliſt, Argliſt, Heimtücke, Cic. u. a.: per dolum atque insidias, Caes. B) meton., das Trugmittel, Täuſchungsmittel, von Netzen, Ov. hal. 26: subterranei doli, Flor. 1, 12, 9.

dŏmābĭlis, e (domo), zähmbar, Hor. u. Ov.

dŏmestĭcātim, *Adv.* (domesticus), in Privathäuſern, Suet. Caes. 26.

dŏmestĭcus, a, um (domus), I) zum Haus-, zur Familie gehörig, ſie betreffend, häuslich, der Familie eigen, oft auch perſönlich, mein eigen, Haus-, Familien-, Privat- (Ggſtz. publicus, forensis, alienus), parietes, Cic.: clades, Liv.: luctus, Cic.: officia, im häuslichen Kreiſe bethätigte, Cic.: res, Hausweſen, Phaedr.: u. res (Plur.), häusliche Angelegenheiten, Privatangelegenheiten, Cic.: vestis (Ggſtz. forensis), Suet.: tempus, im Hauſe verbrachte (Ggſtz. forense), Cic.: iudicium, die Meinung ſeiner Umgebung, Caes.: exempla, aus meinen eigenen Reden (Ggſtz. aliena vel Latina), od. aus meiner eigenen Erfahrung, Cic.: poet., domesticus otior, zu Hauſe, Hor.: dh. homo domesticus, Cic., u. ſubſt. bl. domesticus, Ov., ein Hausfreund, Familienglied: u. ſo Plur. ſubſt. **dŏmestĭci,** ōrum, *m.*, die Familienglieder, Hausgenoſſen, häusliche Umgebung, Cic., Liv. u. a.; oder das Hausgeſinde, Suet.: aber qui tunc domesticus (unter den Haustruppen des Kaiſers) militabat, Eutr.: ſubſt. **dŏmestĭca,** ōrum, *n.*, häusliche Verhältniſſe, Privatleben, nec domesticis abstinebatur, Tac. II) übtr., einheimiſch, heimatlich, innerlich, a) im eigenen Lande (Ggſtz. externus, peregrinus, alienigena), res, Vell. u. Curt.: sermo, Landesſprache, Curt.: bellum, Cic.: copiae rei frumentariae, Proviant, den die Heimat darbietet, Caes.: insidiae, Cic.: crudelitas, gegen Mitbürger, Cic.: testes, Cic.: hostis, im eigenen Lager (Ggſtz. externus), Curt.: domestico (in ſeiner Heimat) summo genere erat, Nep. b) innerlich = in der eigenen Bruſt wohnend, Cic. Rosc. Am. 67.

dŏmĭcĭlĭum, ĭi, *n.* (domus), der Wohnſitz, die Wohnung, I) eig.: aliud domicilium, alias sedes parant, Caes.: domicilium collocare, Cic., od. constituere in alqo loco, Nep. II) übtr.: imperii, v. Rom, Cic.: superbiae, Cic.: huic verbo (*fideliter*) proprium domicilium est in officio, eigentliche Bedeutung, Cic.

dŏmĭna, ae, *f.* (dominus), die Herrin vom Hauſe, als Gebieterin, die Wirtin, Hausfrau, I) eig. u. übtr.: A) eig., Komik., Verg. u. a. B) übtr., die Herrin, Gebieterin, a) v. Göttinnen, zB. v. der Venus, Ov.: v. der Cybele, Verg. b) v. Damen aus dem kaiſerl. Hauſe, Suet. c) v. der Geliebten, Tibull. u. a. Dichter. II) übtr., die Herrin, Gewalthaberin über ꝛc., sit sane Fors d. campi, Cic.: iustitia d. virtutum, Cic.

dŏmĭnans, antis, *PAdj.* (dominor), herrſchend, Lucr. 3, 397; 6, 238. – ſubſt., **dŏmĭnans,** der Herrſchende = der Gebieter, deſpotiſche Herrſcher, Tac. ann. 14, 56 u. (im Plur.) Auct. b. Alex. 32, 3. Tac. hist. 4, 74.

dŏmĭnātĭo, ōnis, *f.* (dominor), die Herrſchaft, beſ. die Alleinherrſchaft, Oberherrſchaft, Obergewalt, in einem vorher freien Staate verhaßt, dh. gew. = Gewaltherrſchaft, Zwingherrſchaft, Deſpotie, wie τυραννίς (Ggſtz. servitus, servitium, libertas), unius, Alleinherrſchaft, Monarchie, Cic.: Cinnae, Cic.: crudelis, Cic.: regia vestra d. (Deſpotismus) in iudiciis et in omni re publica, Cic.: in vos u. in vobis, Sall. fr.: meton., Herrſchaft = Herrſcher, Flor. 1, 24, 3: Plur., Tac. ann. 12, 4 u. 13, 1. – übtr., dominatio regnumque iudiciorum (über die G.), Cic.: ne (fortuna) magnam nimis in nos habeat dominationem, Cornif. rhet.: rationis in (über) libidinem firma et moderata d., Cic.

dŏmĭnātŏr, ōris, *m.* (dominor), der Beherrſcher, Regent, Cic. de nat. deor. 2, 4.

dŏmĭnātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu dominator), die Beherrſcherin, Gebieterin, caeca ac temeraria dominatrix animi cupiditas, Cic. de inv. 1, 2.

dŏmĭnātŭs, ūs, *m.* (dominor), die Herrſchaft, beſ. die Alleinherrſchaft, Oberherrſchaft, Obergewalt, Gewaltherrſchaft, Zwingherrſchaft, Deſpotie, Cic. (auch im Plur.): dominatum imperio tenere, mit wirklicher D. regieren, Nep.: dominatum occupare, Cic.: übtr., mit ſubj. *Genet.*, cupiditatum, Cic.: mit obj. *Genet.*, omnium rerum (über alle D.) potestas dominatusque, Cic.

dŏmĭnĭcus, a, um (dominus), zum Herrn gehörig, herrſchaftlich, des Herrn, palatum, Sen.: libido, Sen. rhet.

dŏmĭnĭum, ĭi, *n.* (dominus), die Herrſchaft, I) im engern Sinne, die Herrſchaft über etwas als Eigentümer, der Beſitz, das Eigentum, Eigentumsrecht, dingliche Recht, rerum, Val. Max.: rerum suarum, Vell.: proprium in rebus suis dominium habere, Sen. II) im weitern Sinne, 1) die Herrſchaft über etw. als Herrſcher (Gebieter), a) die Herrſchaft des Gewalthabers (Königs ꝛc.), novum aucupantes dominium, Sen. b) übh. die Herrſchaft, Gewalt über etwas, omnia ista, in

qua dominium casus exercet, Sen.: societas illi dominium omnium animalium dedit, Sen.: bh. Plur. meton. = Gebieter, dominia impotentissima, Sen. de vit. beat. 4, 4. 2) das Gastgebot, Gastmahl, dominia vestra, Cic. Verr. 3, 9.

dŏmĭnor, ātus sum, āri, (dominus), I) Herr sein, den Herrn spielen, herrschen, gebieten, Alexandriae, Cic.: in urbe, Verg.: in Italia, Vell.: Carthagine, Liv.: summā arce, Verg.: in suos, Cic.: in adversarios, Liv.: dominans in nobis deus, Cic.: in capite fortunisque hominum honestissimorum, Cic.: inter eos, Caes.: dominandi studium, das Streben, den Herrn zu spielen, Sall.: übtr. v. Lebl., inornata et dominantia nomina, die schmucklosen u. eigentlichsten Benennungen (im Ggstz. der tropischen), Hor.: dominatur libido, Cic.: haec una res in omni libero populo semper floruit semperque dominata est (hat die höchste Geltung gehabt), Cic.: quod unum in oratore dominatur, worin die Hauptstärke des Redners besteht, Cic. II) beherrscht werden, Poëta b. Cic. de off. 1, 139. – ☞ dominans *PAdj.* u. *Subst.*, s. S. 830 bes.

dŏmĭnus, i, *m.* (v. domus), I) der Herr, als Gebieter, Eigentümer, Eigner, Besitzer, Inhaber, A) eig.: 1) im allg.: aedificii, navis, Cic.: insularum, Suet.: equi, Suet. 2) insbes., der Hausherr als Gebieter (Ggstz. familia), Komik., Cic. u. a.: Plur. domini, die Herrschaft, Cic. B) übtr.: 1) der Herr = Oberherr, Gebieter, Chef, in alqm, Cic.: gentium, Cic.: rēi, v. Richter, Cic. Insbes., a) Herr, als Titel großer und regierender Herren, wie der späteren Kaiser, Suet. Dom. 13. Phaedr. 2, 5, 14. b) Gebieter, v. Geliebten, Gatten, Ov. am. 3, 7, 11; met. 9, 466. c) als Begrüßungswort, wie unser mein Herr, s. Sen. ep. 3, 1. Suet. Cl. 21. d) (poet.) attribut., herrschaftlich, des Herrn, torus dominus, Ov.: manus dominae, Ov. 2) der Ansteller von etw., a) = der Ansteller der öffentl. Spiele, eines Schauspiels, Plaut. asin. prol. 3: eines Gladiatorenspiels, Cic. ad Att. 2, 19, 3. b) der Ansteller einer Auktion, Cic. Quinct. 50. c) der Ansteller eines Baues, der Bauherr (Ggstz. conductor, der Übernehmer eines Baues), Cato u. Vitr. d) (mit u. ohne convivii od. epuli) = der Ansteller eines Gastmahls, der Wirt, Cic. u. a. II) übtr., der Herr, Gewalthaber über ꝛc., vitae necisque, Liv.: comitiorum dominum esse, Cic.: gravissimi domini, terror sempiternus et diurnus ac nocturnus metus, Cic.

dŏmĭporta, ae, *f.* (domus u. porto), die Hausträgerin, poet. v. der Schnecke, Poëta bei Cic. de div. 2, 133.

1. **Dŏmĭtĭānus,** a, um, s. 2. Domitianus u. Domitius a. E.

2. **Dŏmĭtĭānus,** i, *m.*, vollst. T. Flavius Domitianus Augustus, Sohn des Vespasian, Bruder des Titus, geb. 51 n. Chr., röm. Kaiser von 81 n. Chr. bis 96 n. Chr. – Dav. **Dŏmĭtĭānus,** a, um, domitianisch, des Domitianus, October, als Geburtsmonat des Domitian, Suet.

Dŏmĭtĭus, a, um, Benennung einer plebej. röm. *gens*, mit den beiden Zweigen der Calvini u. Ahenobarbi. Bes. bekannt sind: Cn. Domitius Calvinus, 59 v. Chr. Volkstribun, 58 Prätor, 53 Konsul. Cn. Dom. Ahenobarbus, Konsul 122 und als solcher Besieger der Allobroger, streng als Censor 115. Cn. Dom. Ahenobarbus, als Volkstribun 104 Urheber der lex Domitia de sacerdotiis (wonach die Priesterstellen durch das Volk oder vielmehr durch 17 erloste Tribus vergeben werden sollten); als Censor Verfasser eines Edikts gegen die aufgekommenen latein. Rednerschulen. L. Dom. Ahenobarbus, Konsul 54, Anhänger u. Feldherr des Pompejus im Bürgerkriege. Cn. Dom. Ahenobarbus, Gemahl der Agrippina (Tochter des Germanikus), Vater des Kaisers Nero; und dessen Schwester Domitia, Gemahlin des Krispus Passienus. Domitia Lepida, Mutter der Messalina. Außerdem (nicht aus der gens Dom.) Cn. Domitius Carbulo, Bruder der Cäsonia, der Gemahlin des K. Kaligula, unter Klaudius u. Nero glücklicher Feldherr in Germanien u. Armenien, berühmt als guter Redner. – *Adj.* = domitisch, gens, Suet.: familia, Vell.: via, von Dom. Ahenob. (dem Besieger der Allobroger) in Gallien erbaut, Cic.: u. dav. **Dŏmĭtĭānus,** a, um, domitianisch, des (L.) Domitius, milites, Caes.

dŏmĭto, āre (*Intens.* v. domo), bezähmen, bändigen, elephantos, Plin.: boves, Verg.

dŏmĭtŏr, ōris, *m.* (domo), der Bezähmer, Bändiger, Bezwinger, Überwinder, equorum, Cic.: ferarum, Sen.: victor domitorque Persarum, Cic.: Germaniae, Vell.: armorum suorum, Cic.: belli externi, Tac. – v. lebl. Subjj., infinitae potestatis domitor ac frenator animus, Plin. pan.

dŏmĭtrix, trīcis, *f.* (Femin. zu domitor), die Zähmerin, Bändigerin, ferarum, Ov.: Epidaurus d. equorum, Verg.

dŏmĭtūra, ae, *f.* (domo), die Zähmung, Bändigung, Col. u. Plin.

dŏmĭtŭs, Abl. ū, *m.* (domo), die Zähmung, Bändigung, efficimus domitu nostro quadrupedum vectiones, Cic. de nat. deor. 2, 151.

dŏmo, mŭi, mĭtum, āre, (*δαμάω*), zähmen, bezähmen, bändigen, bezwingen, überwinden, unterthänig (unterwürfig) machen, belua, Cic.: gentes, Cic.: übtr., terram aratro, Verg.: alqd undis ferventibus, weich kochen, Ov.: spiritum, Hor.

domŭĭtĭo, ōnis, *f.* = domum itio (was bei Cic. de div. 1, 68), die Rückkehr nach Hause, die Heimkehr, Trag. vet. bei Cornif. rhet. 3, 34.

dŏmuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. domus), ein Häuschen, Val. Max. u. a.

dŏmŭs, Genet. domūs u. (doch klass. nur als Lokativ) domi, *f.* (Stamm *ΔEM*, *δέμ-ω*, wov. auch *δόμος*), das Haus, I) eig. u. übtr.: A) eig., das Haus, der Palast, die Wohnung, der Wohnsitz (als Wohnung, Heimat und Sitz der Familie, sowie aedes als Gebäude), meretricia, Ter.: urbana, Vitr.: domus (Plur.) privatorum, Plin. ep.: domum aedificare, Cic.: alqm tecto et domo invitare, Cic.: intra domum (Ggstz. foris), Sen.: in domum alcis, in das Haus jmds. (als Gebäude, Lokal), Cic. u. a.: in domo alcis, in jmds. H., Nep. u. a.: ex domo, aus seinem H., Liv. – bh. a) adverbial, domi (alt domui), im Hause, zu Hause, daheim (Ggstz. foris), Cic. u. a.: domi forisque, Cic.: intus domique, im Innern der Häuser, Cic.: domi meae (tuae, suae, nostrae) od. meae (tuae, suae, nostrae) domi, in meinem ꝛc. H., zu H. bei mir ꝛc., Komik., Cic. u. a.: ebenso alienae domi (domui), in einer fremden W., Cic.: domi Caesaris, im H. des C., Cic.: domum, nach Hause, ins Haus, in die Wohnung (Behausung), Cic. u. a.: so auch domum meam, suam u. dgl., Cic. u. a.: u. im Plur., alius alium domos suas invitant, Sall. (vgl. oben in domum alcis): domo, aus dem

Hause, von Hause, Komik., Cic. u. a. b) in der Umgangssprache, domi parta dignatio, selbst erworbene, Tac.: bonae domi artes, seine g. Eigenschaften daheim = seine persönlichen g. E. (Rechtsgelehrsamkeit), Tac.: domi habeo, domi est mihi, ich habe es selbst genug, -im Überfluß, bin selbst im Besitze, Ter. u. Cic.: so auch cuius domi nascuntur, der du es von selbst verstehst, Cic.: domum adducere alqm, jmd. an sich ziehen, Cic. B) übtr., die Wohnung, der Aufenthalt übh., der Vögel, Verg.: cornea, v. der Schale der Schildkröte, Phaedr.: marmorea, Grabmal, Tibull.: v. Labyrinth, Verg.: v. Wohnsitz der Götter, Verg. u. Ov.: der Schatten in der Unterwelt, Verg. II) meton.: A) das Haus = 1) die Hausgenossenschaft, Familie, das Geschlecht, Cic. u. a. 2) übtr., die philos. Schule, Sekte, Cic. u. Sen. B) das Haus = das Hauswesen, der Hausstand, domus ea, quae ratione regitur, Cic.: domus officia exsequi, das H. besorgen (von der Hausfrau), Tac. C) das Haus, die Heimat, das Vaterland, die Vaterstadt, im *Genet.*, *Dat.*, *Acc.* u. *Abl.*, domi splendidus, daheim im Vaterlande, Cic.: Vitellius domo Nuceriā, Suet.: foris bella, domi seditiones, Liv.: parva sunt foris arma nisi est consilium domi, Cic.: domum (in die H.) reditio, Caes.: domum suam (in seine H.) reverti, Caes.: domo (aus der H.) profugus, Liv.: quid genus? unde domo? wo zu H.? Verg.: unde domo quisque sit quaere, Sen.: dh. domi militiaeque, im Kriege u. Frieden, Cic. u. a.: so auch militiae et domi, Ter. u. Sall., et domi et militiae, Cic., domique militiaeque, Liv., domi bellique, Sall., belli domique, Liv., domi vel belli, Cic., bello domique, domi belloque, Liv.: ne infelicior domi quam militiae esset, Liv.; vgl. noster populus in pace et domi imperat, Cic.

dōnārĭum, ĭi, *n.* (donum), das zur Gabe für die Götter Bestimmte, I) (im Plur.) das Weihgeschenk, Aur. Vict. Caes. 35, 7. II) als Ort, (im Plur.) poet. = der Ort, wo die Weihgeschenke dargebracht werden, d. i. Altar, Ov. fast. 3, 335: od. Tempel übh., Verg. ge. 3, 533.

dōnātĭo, ōnis, *f.* (dono), die Schenkung, abstr. u. konkr., Cic., Liv. u. a.

dōnātīvum, i, *n.* (dono), ein Geldgeschenk, welches unter den Kaisern bei außerordentlichen Veranlassungen an das ganze Heer Mann für Mann ausgeteilt wurde, ein Geschenk für die Soldaten (hingegen congiarium [s. d.] bes. eine „Spende an das Volk"), Suet. u. a.

dōnĕc, *Conj.* (verkürzt aus dem altertümlichen donicum), I) so lange als, zur Angabe, daß die Dauer der einen Handlung an die Dauer der andern geknüpft sei, nach ihr sich richte, mit dem Indikativ; aber bei kausaler Beziehung zwischen Haupt- u. Nebensatz mit dem Konj., Komik., Liv. u. a. II) so lange bis, bis daß, bis endlich, zur Angabe, daß die Handlung des Hauptsatzes bis zum Eintreten der Handlung im Nebensatze dauere, mit dem Indikativ; aber wenn das Ziel als ein gestrebtes, gewolltes, bloß als möglich gedachtes, überh. als unbestimmte Zukunft erscheint, mit dem Konj., Komik., Cic. u. a.: korresp. mit usque, Komik.: mit usque adeo, Cato: mit usque eo, Cic., od. eo usque, Liv.: mit in tantum, Col.

dōnĭcum, *Conj.*, altert. für donec (w. s.), Lucr. u. Nep.

dōno, āvi, ātum, āre (donum), I) (alci alqd) jmdm. etw. schenken, mit etw. ein Geschenk machen, u. übtr., etw. gleichs. als Geschenk überlassen, übergeben, gewähren, vergönnen, verleihen, A) im allg.: 1) eig.: alci munus, Cic.: praedam militibus, Caes.: Ggstz. regna donatis, adimitis, Liv. 2) übtr.: a) übh. schenken, überlassen, verleihen, gewähren, vergönnen, gestatten, mutis piscibus cycni sonum, Hor.: alci aeternitatem immortalitatemque, Cic.: quo nihil maius meliusque terris fata donavere, Hor.: poet., m. folg. *Infin.*, Verg. u. Hor. b) jmdm. etw. als Opfer darbringen, weihen, opfern, quidquid quaesierat ventri avaro, Hor.: meum caput Iunoni, Ov. c) etwas (jmdm. zu Liebe) fahren lassen, aufgeben, jmdm. etwas zum Opfer bringen, inimicitias rei publicae, Caes.: quae tibi donavi? Ov. B) insbes.: 1) eig., jmdm. eine Schuld oder die Verpflichtung zu einer Leistung schenken = erlassen, auf etwas Verzicht leisten, es fahren lassen, jmdm. etw. ersparen, mercedes habitationum annuas creditoribus, Caes.: alci aes alienum, Cic.: poenam, Sen.: alci causam, den Prozeß schenken, ersparen u. so die Strafe erlassen, Iustin.: negotium, die Sache od. den Streit um die Sache fallen lassen, Suet. 2) übtr., jmdm. zu Liebe, um jmds. willen ein Vergehen od. (gew.) dem Thäter eines Vergehens verzeihen, den Thäter begnadigen, ihm die Strafe erlassen, culpam gravem precibus suorum, Ov.: patrem filio, Iustin.: alqm memoriae patris, aus Rücksicht auf ꝛc., Iustin.: donari populo Romano, Liv. II) (alqm alqā re) jmd. mit etw. beschenken, cohortem militaribus donis, Caes.: equites insignibus donis, Liv.: alqm civitate, Caes.: mit allg. Präd.-*Acc.*, te pro hoc nuntio quid donem, Ter.

dōnum, i, *n.* (v. dare), die Gabe, das Geschenk des freien guten Willens (vgl. munus), I) im allg.: regale, Cic.: dona dotalia, Liv.: dona nuptialia, Cic.: dona naturae, Cic.: deorum dono atque munere, Cic.: dona dare, Ter. u. Nep. (u. so dona dando, zus. = durch Schenken, Sen.): donis militaribus amplissime alqm donare, Caes.: id dono datur atque accipitur, Sall. fr.: alqm od. alqd dono dare alci, Ter.: dono (zum Geschenk) emere eam (puellam) alci, Ter. II) insbes., a) das Weihgeschenk (*ἀνάθημα*), die Opfergabe, das Opfer, dona templi, Quint.: dona turea, Verg.: eius victoriae ergo Apollini dona dare, Nep.: dona deûm templis ferre, Ov.: dona magnifica Delphos ad Apollinem mittere, Cic. b) das Totenopfer, dona feralia od. ultima, Ov.: exstincto cineri sua dona ferre, Ov.

Dŏnūsa (Dŏnȳsa), ae, *f.* (*Δονουσία*), e. Insel im ägäischen Meere, östl. von Naxos, j. *Stenosa*.

Dōres, um, *m.* (*Δωριεῖς*), die Dorier, ein Hauptstamm der Griechen, anfangs am Olympus wohnend, zogen später in die Landschaft Doris am Öta, nach dem trojanischen Kriege in den Peloponnes u. nach Kleinasien u. gründeten Kolonien auf Kreta, Rhodos u. Sicilien. – Dav.: A) **Dōrĭcus,** a, um (*Δωρικός*), dorisch, u. poet. = griechisch übh.; dav. *Adv.* **Dōrĭcē,** dorisch. B) **Dōrĭenses** od. (richtiger) **Dōrenses,** ĭum, *m.*, die Dorier. C) **Dōris,** ĭdis u. ĭdos, Akk. ĭda, *f.* (*Δωρίς*), dorisch, subst., a) die Landschaft Doris in Nordgriechenland am Öta. b) die Tochter des Oceanus und der Tethys, Gemahlin des Nereus, Mutter der 50 Nereïden (Nereides): poet. (meton.) = das Meer. D) **Dōrĭus,** a, um (*Δώριος*), dorisch.

1) **Dōris,** s. Dores.

2) **Dōris,** ĭdis, *f.* (*Δωρίς*), aus Lokris, Ge-

mahlin des Dionyſius I. von Syrakus, der ſie u. die Ariſtomache an einem Tage heiratete.

Dōrĭus, ſ. Dores.

dormĭo, īvi od. ĭi, ītum, īre, ſchlafen, I) eig. (Ggſtz. vigilare), ire dormitum, Komik. u. a.: dormientem excitare, Cic.: d. in cubiculo, Phaedr.: cum alqo, cum alqa, bei jmd. ſchlafen, Cic., Ov. u. a.: ex lassitudine artius, Cic.: ad lucem arte et graviter, Cic.: im Paſſiv v. der Zeit, verſchlafen werden, nox est perpetua una dormienda, Catull. Sprichw., non omnibus dormio, ich übe nicht gegen alle gleiche Nachſicht, Cic. ep. 7, 24, 1: d. in aurem utramvis od. in aurem dextram, ſchlafen wie Hans ohne Sorgen, feſt ſchlafen = unbeſorgt ſein, Ter. heaut. 342. Plin. ep. 4, 29, 1. II) übtr., ſchlafen = A) unthätig ſein, beneficia dormientibus deferuntur, im Schlafe (d. i. ohne ihr Zuthun), Cic.: dormiet Venus, Prop. B) unbekümmert ſein, Ter. u. Cael. in Cic. ep.

dormĭtō, āvi, āre (dormio), Neigung zum Schlaf haben, ſchläfrig ſein, einſchlafen wollen, eben einſchlafen, I) eig.: dormitanti mihi epistula illa reddita, Cic.: velut dormitantes eos excitari, Quint.: poet., sub aurora, iam dormitante lucernā, einſchlafend (= im Verlöſchen begriffen), Ov. II) übtr., träumen, die Hände unthätig in den Schoß legen, ſich gehen laſſen, Cic., Hor. u. a.

dormĭtōrĭus, a, um (dormitor), zum Schlafen gehörig, Schlaf-, membrum, Plin. ep.: cubiculum, Plin. ep.

dorsum, i, *n.*, I) der Rücken als erhabener Beſtandteil des tieriſchen Körpers vom Nacken bis zum After, der Buckel (hingegen tergum, der Rücken als Rückſeite, Ggſtz. frons), der Menſchen. dorso graviora arma portare, Curt.: ipsa dorso eminet, Verg.: der Tiere, dorso onus subire, v. Eſel, Hor.: dorsum demulcere (equis), Liv.: alqm in dorso suo insidere non pati (v. Pferde), Curt. II) übtr., die buckelartige Erhöhung, der Rücken, duplex (dentalium), der dopp. R. des Scharbaums, Verg.: beſ. einer Lokal., speluncae, Verg.: immane, Klippe, Riff im Meere, Verg.: vadi, Sandbank, Verg.: saxeum, Steindamm, Plin. ep.: v. Bergen u. Felſen, editissimum, Plin. ep.: nemoris, Verg.: u. v. fortlaufenden Bergrücken, der Kamm, eius iugi, Caes.: iugum montis in angustum dorsum cuneatum, Liv.: d. montis Albani, Liv., Pyrenaei montis, Iustin.: iugum, quod eos montes perpetuo dorso inter se iungit, Liv.

Dŏrўlaeum (Dŏrўlāum), i, *n.* (*Δορύλαιον* u. *Δορυλάειον*), eine Stadt in Phrygien, nicht weit von der galatiſchen Grenze am Fluſſe Thymbris (j. Purſak), j. *Eskischehr.* – Dav. **Dŏrўlenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Dorylāum, die Dorylenſer.

dŏrўphŏrŏs, i, Akk. ŏn u. um, *m.* (*δορυφόρος*), der Speer-, Lanzenträger, Name berühmter Statuen, Cic. u. a.

dōs, dōtis, *f.* (*δώς*), I) die Gabe, die Mitgabe bei der Heirat, das Heiratsgut, die Mitgift, filiarum dotes, Cic.: dotis tabellae, Ehepakten, Suet.: dotem dicere (alci) zuſagen, Cic. u. a.: accipere pecuniam ab uxore dotis nomine, Caes.: dare dotes filiis de communi aerario, Nep.: filiae nubili dotem conficere non posse, Cic.: dh. anſpielend, dos verborum, Cic. II) übtr., die Gabe, Begabung = treffliche Eigenſchaft, der Vorzug, dotes corporis, corporis animique, Sen. u. Suet.: dotes ingenii, Ov., Vell. u. a.: dotes naturae fortunaeque, Plin. ep.

Dossennus, i, *m.*, Name eines ſtehenden burlesken Charakters in den Atellanen mit dem Attribute der Weisheit oder des pfiffigen Charlatans, Hor.

dōtālis, e (dos), zur Mitgabe (Mitgift) gehörig, praedium, Cic.: dona, Liv.

dōtātus, a, um (dos), I) reichlich-, wohl ausgeſtattet, Aquilia, Cic.: coniunx, Hor. II) übtr., gehörig ausgeſtattet, -begabt, Chione dotatissima formā, Ov.

dōto, āvi, ātum, āre (dos), ausſteuern, ausſtatten, filiam, Suet.: sanguine Troiano dotari, Verg.

drachma, ae, *f.*, Genet. Plur. auch drachmûm (*δραχμή*), die Drachme, I) eine griechiſche Münze vom Wert eines römiſchen denarius, Cic. u. a. II) ein Gewicht, $^1/_8$ uncia = $^1/_{96}$ as, Plin. u. a. – ⚖ Gedehnte Form **drachūma,** Enn. tr. fr. u. Komik.

1. **drăco,** ōnis, *m.* (*δράκων*), der Drache, I) eig., bei den Griechen und nach ihnen bei den Römern jede größere Art unſchädlicher Schlangen, auch als Haustiere, beſ. als Spielzeug gehalten, Cic. u. a. II) meton.: A) der Drache, ein nördliches Geſtirn (rein lat. anguis u. serpens gen.), Cic. de nat. deor. 2, 106 *sq.* B) ein ſchlangenförmiges Gefäß, in dem man Waſſer heiß machte, der Drache, Sen. nat. qu. 3, 24, 2.

2. **Drăco,** ōnis, *m.* (*Δράκων*), der ſtrenge Geſetzgeber der Athener.

drăcōnĭgĕna, ae, *c.* (draco u. gigno) = *δρακοντογενής*, von Schlangen erzeugt, drachenentſtammt, urbs, v. Theben, (weil ſie Kadmus mit den aus den geſäten Schlangenzähnen entſproſſenen Männern erbaut hat), Ov. fast. 3, 865.

Drancae od. **Drangae,** ārum, *m.* (*Δράγγαι*), eine Völkerſchaft in der von ihnen benannten Provinz Drangiana (*Δραγγιανή*, jetzt „Sedjeſtân od. Seiſtan" in „Kabuliſtan") im Innern des alten perſiſchen Reichs.

Drĕpănum, i, *n.* (*Δρέπανον*) u. **Drĕpăna,** ōrum, *n.* (*Δρέπανα*), eine Stadt auf der weſtl. Küſte Siciliens, jetzt *Trapani.* – Dav. **Drĕpănītānus,** a, um, drepanitaniſch, aus Drepanum; Plur. ſubſt., **Drĕpănītāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Drepanum, die Drepanitaner.

1. **drŏmās,** mădis (*δρομάς*), laufend, in der Verbindung **drŏmās cămēlus,** das Dromedar, Curt. 5, 2 (8), 10: u. ſo cameli, quos appellant dromadas, Liv. 37, 40, 12.

2. **Drŏmās,** mădis, *f.* (*δρομάς*, die Läuferin), Hundename, Ov. met. 3, 217.

Drŏmŏs, i, *m.* (*δρόμος*), eig. der Lauf; meton. die Laufbahn, Rennbahn, die Ebene bei Sparta, wo die Jugend ſich im Laufen übte.

Drŭentĭa, ae, *m.*, Fluß in Gallia Narbon., der in die Rhone fließt, j. *Durance.*

Drŭĭdae, ārum, *m.* u. **Drŭĭdes,** um, *m.* (*derwydd* od. *dryod*, altbritiſch = „weiſer Mann"), die Druiden, die Prieſterkaſte der alten Kelten, Form -dae, Cic. de div. 1, 90. Tac. ann. 14, 30 u. hist. 4, 54: Form -des, Caes. b. G. 6, 13 *sqq.*: Form **Dryĭdae,** Suet. Cl. 25.

Drūsus, i, *m.*, Beiname eines Zweiges der Livia gens u. einiger Claudii, von denen hier zu nennen ſind: M. Livius Drusus, der Oheim des Kato Uticenſis, in ſeinem eigenen Hauſe vom Q. Varius ermordet, weil er mehrere der gracchiſchen Geſetze zu erneuern ſuchte. Claudius Dru-

sus Nero, Sohn der Livia Druſilla u. des Tib. Klaudius Nero. – Dav.: A) **Drūsīānus** u. **Drūsīnus,** a, um, druſianiſch u. druſiniſch, fossa, der vom gen. Klaud. Druſus Nero geführte Kanal, der die alte Yſſel mit der neuen verband, Tac. u. Suet. B) **Drūsilla,** ae, *f.*, weibl. Name in der druſ. Familie, unter dem beſ. bekannt ſind: a) Livia Drusilla, ſ. Livius. b) Tochter des Drusus Germanicus, Schweſter und Konkubine des Kaligula.

Dryădes, um, ſ. Dryas.

Dryantīdēs, ae, *m.* (*Δρυαντείδης), des Dryas Sohn, d. i. Lykurgus, König in Thracien.

1. **Dryās,** antis, Akk. anta, Vok. a, *m.*, Sohn des Mars u. Bruder des Thrakiers Thereus, war an der kalythoniſchen Schlacht ſowie am Kampfe der Lapithen gegen die Centauren beteiligt, Ov.

2. **Dryăs,** ădis, Akk. Plur. ădas, *f.* (Δρυάς), eine Baumnymphe, Waldnymphe, öfter Plur. Dryades, Verg. u. a. Dichter.

Dryĭdae, ſ. Druidae.

Dryops, ŏpis, *m.* (Δρύοψ), ein Dryope, Plur. **Dryŏpes,** um, *m.* (Δρύοπες), die Dryopen, ein pelasgiſcher Volksſtamm, welcher zuerſt ein kleines Land am Öta in der Gegend des Spercheios in Theſſalien bewohnte, von da in den Peloponnes zog und von dort vertrieben ſich in Meſſenien niederließ.

dŭālis, e (duo) = δυϊκός, von zweien, in der Gramm., dualis (numerus), der Dual, Quint. 1, 5, 42: u. quod (δυϊκόν) vocant duale, *ibid.*

dŭă-pondō, *neutr. indecl.*, zwei Pfund, Quint. 1, 5, 15.

dŭbĭē, *Adv.* (dubius), ſchwankend, I) ſubjekt. = in ſchwankender Haltung, ſich bedenkend, zweifelnd, unentſchieden, unſchlüſſig, d. gaudet, Ov.: inter confessum dubie dubieque negantem, halb geſtändig, halb leugnend, Ov.: dah. nec od. haud d., unbedenklich, ohne Bedenken, Ov. u. Liv. II) objekt. = zweifelhaft, ungewiß, potest accĭdere, ut aliquod signum dubie datum pro certo sit acceptum, Cic.: ut splendor eius d. ac parum luceat, Sen.: dah. non (nec) od. haud dubie, unzweifelhaft, ohne Zweifel, zweifelsohne, unſtreitig, unbedingt, non d., Cic. u. a.: nec d., Liv. u. a.: haud d., Sall. u. a.

dŭbĭĕtās, ātis, *f.* (dubius), der Zweifel, das Bedenken, Eutr. 6, 19, 2.

dŭbĭtābĭlis, e (dubito), zweifelhaft, Ov. met. 1, 223 u. 13, 21.

dŭbĭtantĕr, *Adv.* (dubito), I) zweifelnd, Cic. de inv. 2, 10. II) mit Bedenken, zaudernd, Cic. Brut. 87: non d., Asin. Poll. b. Cic. ep. 10, 31, 2. Auct. b. Alex. 14, 3. Val. Max. 3, 2. ext. 6.

dŭbĭtātĭo, ōnis, *f.* (dubito), I) der Zweifel, die Ungewißheit, a) im allg.: res habet dubitationem, Cic.: sine ulla dubitatione, ohne alle Ungewißheit = mit völliger Gewißheit, ganz entſchieden, Cic.: m. ſubj. *Genet.*, omnium, Cic.: m. obj. *Genet.*, adventus legionum, Caes.: iuris, Cic.: m. *de* u. Abl., illa Socratica dub. de omnibus rebus, Cic.: m. Verben verb. m. folg. Relativſatz: si quando dubitatio accĭdit, qualĕ sit id, de quo consideretur, Cic.: bei vorhergeh. Negation m. folg. *quin* u. Konj., hic locus nihil habet dubitationis, quin etc., Cic.: nulla dubitatio fuit, quin etc., Liv.: u. extra dubitationem est m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, zB. legem esse, Quint. b) als Redefig., wenn der Redner thut, als ſei die Sache ſo groß, daß er keine Worte finde, und nicht wiſſe, wo er anfangen ſolle, Cornif. rhet. 4, 40. II) das Bedenken, die Bedenklichkeit, Unſchlüſſigkeit, das Zaudern, Cic. u. a.: dubitatio crucis, Bedenklichkeit wegen Anwendung der Kreuzigung, Hinhaltung, Aufſchub der Kr., Cic.: u. ſo dub. belli, Cic.: sine ulla dubitatione, ohne alle Bedenklichkeit, ohne allen Anſtand, Cic.: ebenſo sine dubitatione, Cic. u. a.; u. nullā interpositā dubitatione, Caes.

dŭbĭto, āvi, ātum, āre (dubius), zwiſchen zweien-, nach zwei Seiten hin- und herſchwanken, I) in der Überzeugung = über etw. ungewiß ſein, an od. über etw. zweifeln, Zweifel hegen, etw. in Zweifel ziehen, bezweifeln, ſich bedenken (beſinnen), bedenklich ſein, noch überlegen, a) eig., abſol., Cic. u. a.: ne dubita, Verg.: m. *de* u. Abl., de tua erga me voluntate, Cic.; u. *impers.*, de armis dubitatum est, Cic.: mit allg. *Acc.*, haec, Cic.: quod nemo dubitat, Nep.: im Paſſiv m. *Nom.*, quod dubitari posset, Cic.: ne auctor dubitaretur, Tac.: m. folg. Relativſatz, non dubito, quid etc., Cic.: mit folg. Frageſatz, utrum . . . an etc., Cic. u. a. (über dubito an ſ. an *no.* I, 2): dubitari potest m. folg. *quin* u. Konj., Sen. rhet.: non dubito mit folg. *quin* u. Konj., Cic. u. a.; m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. fil., Nep., Liv. u. a. b) übtr., v. Lebl., unſicher ſein, ſchwanken, manus dubitat, Quint.: fama dubitat, Flor. II) im Entſchluſſe = unſchlüſſig ſein, anſtehen, Bedenken tragen, ſich noch bedenken, ſich noch beſinnen, zaudern, a) eig., abſol., non dubito, Caes.: quid dubitas, Caes.: mit folg. *Infin.*, Cic. u. a.: non dubito m. folg. *Infin.* od. m. folg. *quin* u. Konj., Cic. u. a. b) übtr., v. Lebl., ſchwanken, unentſchloſſen ſein, unſchlüſſig ſein, dubitavit aciei pars, Sall. fr.: fortuna dubitat, ſchwankt (euphemiſt. = iſt uns entgegen), Liv.

dŭbĭus, a, um (duo), zwiſchen zweien-, nach zwei Seiten hin ſchwankend, I) ſubjektiv: A) in der Überzeugung = ungewiß, zweifelhaft, zweifelnd, in Zweifel ſtehend, Cic. u. a.: dubius sum (ſtehe in Zweifel), quid faciam, Hor.: mit *Genet.*, animi, Verg. u. a.: mentis, Ov.: sententiae, Liv.: consilii, Iustin.: haud dubius m. folg. *quin* u. Konj., Liv. 25, 24, 8, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. 5, 38, 4. B) im Entſchluſſe = ſchwankend, unſchlüſſig, unentſchloſſen (Ggſtz. firmus), Sall. u. a. C) in Geſinnung u. Benehmen ſchwankend = zweideutig, unzuverläſſig, socii (Ggſtz. fideles), Liv.: se dubium mediumque partibus praebere, Vell.: *in* nonnullos amicos dubius, Eutr. II) objektiv: A) woran od. wobei man ungewiß od. unſchlüſſig iſt = ungewiß, unſicher, zweifelhaft, unbeſtimmt, unentſchieden (Ggſtz. apertus, certus, confessus), a) im allg.: genus causae, Cic.: victoria, Caes.: auctor, Ov.: socii, Liv.: dubiae crepuscula lucis, die D. des Zwielichts, Morgendämmerung, Ov.: nox, Abendzwielicht, Abenddämmerung, Ov.: caelum, trübe W., Ov.: lanugo, zweifelhaft, ob noch Flaum od. ſchon Bart, Ov.: sequitur annus haud dubiis consulibus, das entſchiedene K. hatte, Liv.: ut haud dubius (unzweifelhaft) praetor esset, si etc., Liv.: non est dubium, quin (daß ꝛc.) od. quin non (daß nicht), Ter. u. Cic.: haud dubio, da es nicht zweifelhaft war, Liv.: *neutr.* ſubſt. (aber nur mit *Praep.*), in dubium vocare od. revocare, in Zweifel ziehen, -ſetzen, zweifelhaft machen, Cic.: in dubio est animus, Ter.: fides tua venit mihi in dubium, Cic.: sine dubio, Cic., od. procul dubio, Liv., ohne Zweifel: poet., dubium (= *de quo dubium erat*) iustitiā validisne potentior armis,

Ov.: dubium pius an sceleratus Orestes, Ov. b) prägn., dubia cena, eine Mahlzeit, bei der wegen des Überflusses an Speisen die Wahl schwer hält, ein reiches, mit den verschiedensten Speisen versehenes Mahl, ein „verwirrendes Speisengewühl" (Voß), Ter. Phorm. 342 u. (nach Terenz) Hor. sat. 2, 2, 77. B) meton., bedenklich, gefährlich, mißlich, a) der örtlichen Beschaffenheit nach, mons erat ascensu dubius, Prop.: quae (loca) dubia nisu videbantur, Sall. b) dem Ausgange nach, res (Lage) d., Sall. u. a.: tempora d. (Ggstz. t. secunda), Hor.: *neutr. Sing.* subst., m. *Praep.*, in dubium devocare, in eine mißliche Lage-, aufs Spiel setzen, Caes.: in dubium venire, in Gefahr kommen, Ter.: u. so in dubium futurum esse, Ov.: in dubio esse, in Gefahr schweben, auf dem Spiele stehen, Ter. u. a. c) poet. übtr., in Gefahr schwebend, bedenklich, aeger, Ov.: navis, Ov.

dŭcātŭs, ūs, *m.* = *ἡγεμονία*, die Feldherrnwürde, Anführerstelle, das Kommando, Suet. u. Liv. epit.

dŭcēnārĭus, a, um (duceni), zweihundert enthaltend, pondus, 200 Pfund, Plin.: iudex, aus solchen Bürgern gewählter, die 200000 sestertii im Vermögen haben, dergl. über Kleinigkeiten richten, etwa „Bagatellenrichter", Suet.: procurator, 200000 sestertii Gehalt habend, Suet.

dŭcēni, ae, a (*Distrib.* v. ducenti), je zweihundert, Liv. u. a.

dŭcentēsĭmus, a, um (ducenti), der zweihundertste; subst., **dŭcentēsĭma,** ae, *f.*, ein halbes Prozent, als Abgabe, Tac. u. Suet.

dŭcenti, ae, a (duo u. centum), I) zweihundert, Cic. u. a. II) übtr., für eine unbestimmte große Zahl, Catull. u. a.

dŭcentĭens (ducentĭēs), *Adv.* (ducenti), I) zweihundertmal, Cic. u. a. II) für eine unbestimmte große Zahl, Catull. 29, 14.

dūco, duxi, ductum, ĕre, das deutsche ziehen, einerseits im Ggstz. von traho, also duco = ziehen, andererseits im Ggstz. von ago (in der Grundbedeutung „treiben"), also duco = der Herde vorangehen, sie führen (vgl. dux, „Herzog", der das Heer zieht = anführt). Also:

I) ziehen, A) im allg.: frena manu, Ov.: navem per adversas undas, stromaufwärts, Ov. B) insbes.: 1) ziehend weiter bewegen, schleppen, nachschleppen, capellam, Verg.: poet., sidera crinem ducunt, Verg. 2) anziehen, an sich ziehen, a) eig.: ferrum (v. Magnet), Prop.: ducere remos, rudern, Ov.: dh. prägn., annehmen, bekommen, colorem, sich färben, Verg.: formam, Ov.: cicatricem, Liv.: rimam, Ov. b) übtr.: *α)* anziehen = reizen, fesseln, ergötzen, fabellarum auditione ducuntur, Cic.: ducit uterque color, Prop. *β)* hinreißen, verführen, errore duci, Cic. *γ)* zu etwas bringen, bewegen, me ad credendum tua ducit oratio, Cic.: caritate patriae ductus, Nep. 3) einziehen, in sich ziehen, aëra spiritu, Cic.: frigus ab umbra, Ov.: poet., somnos, schlafen, Verg.: prägn., in vollen Zügen trinken, pocula Lesbii, Hor.: nectaris sucos, Hor. 4) herausziehen, ferrum vaginā, Ov.: sortes, Cic.: prägn., alqd ob. alqm sorte, Cic.: poet., fletum, Gestöhn aus der Brust hervorstoßen, Prop.: verba longā morā, Worte hervorstammeln, Prop. 5) ziehend verfertigen, machen, ziehen, bilden, aufführen, ducere parietem, Cic.: fossam, Caes.: fossam longius (weiter), Plin. ep.: murum, Liv.: vallum ex castris ad aquam, Caes.: ocreas argento, Verg.: vivos de marmore vultus, Verg.: multas figuras, Ov.: litteram in pulvere, Ov.: lineam, Quint.: alapam alci, ziehen (= geben), Phaedr.: orbem (einen Kreis), Sen. 6) Fäden eines Gespinstes ziehen, subtemen ductum inter stamina, durch die Fäden des Aufzugs durchgezogen, Ov.: lanas (beim Krämpeln), Ov.: stamina (beim Spinnen), Tibull. u. Ov.: u. so fila sequentia, Ov.: poet. übtr., v. Dichter, abspinnen, machen, carmina, versus, Ov.: epos, Hor. 7) = *producere*, ziehen, dehnen, nur übtr.: a) hinbringen, zubringen, aetatem in litteris, Cic.: vitam, Verg.: noctem, Prop. b) hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern, tempus, Cic.: bellum, Cic.: bellum longius ob. in hiemem, Caes.: prägn., alqm diem ex die, jmd. einen Tag nach dem andern hinhalten, Caes. 8) verziehen, verdrehen, os, Cic. u. Quint. 9) = *deducere*, herziehen; nur übtr., a) ableiten, herleiten, hernehmen, nomen ex alqa re, Cic.: principium ab alqo, Cic.: genus ab alqo, Ov. u. Curt.: originem ab alqo, Hor.: belli initium a fame, Cic.: initia causasque ex alqa re, Cic.: etymologisch, ab eundo nomen (Iani) est ductum, Cic.: quod (nomen) utrumque a Graeco est ductum, Quint. b) anfangen, ab eodem verbo ducitur saepius oratio, Cic. 10) rechnen, berechnen, in Rechnung bringen, anschlagen, nonaginta medimnûm milia duximus, Cic.: fenus quaternis centesimis, Cic.: non duco in hac ratione eos (oratores), quibus etc., ich rechne die hier nicht mit, welche ꝛc., Cic. – dh. übtr.: a) unter etw. rechnen, zählen, alqm in hostium numero, Caes.: alqm loco affinium, Sall.: alqd in malis, Cic. b) für etw. halten, achten, erachten, alqd parvi, Cic.: pluris, Cic.: pro nihilo, Cic.: laudi, vitio, Ter.: alqm despicatui, verachten, Cic.: m. dopp. *Acc.*, alqm tantā poenā dignum, Nep.: ea numquam timenda, Cic.: omnia bello potiora, Sall.: u. mit *esse*, qui se regem esse ducebat, Cic.: illa ficta esse ducimus, Cic.: dh. duci häufig = für etw. gelten, ut omnium opinione victor duceretur, Nep.: quae laude digna ducuntur, Nep.: continentis (als Zeichen eines Enth.) debet duci m. folg. *Infin.*, Nep.: laudi ducitur (es wird zum L. angerechnet) m. folg. *Infin.*, Nep. c) rationem ducere, s. ratio *no.* II, B, 1, b.

II) = führen, A) im allg.: a) v. Pers.: loro (am Riemen) ducere equum, Liv.: alqm ante currum, Liv.: alqm secum hinc extemplo domum, Ter.: alqm ad alqm, Ter.: alqm per omnia, Verg.: principes obsidum loco, Caes.: difficile iter, vix quā singuli carri ducerentur, Caes.: dh. se ducere a Gadibus, sich fortdrücken, Asin. Poll. in Cic. ep. b) v. Lebl.: iter ducit ad urbem, Ov.: quo via ducit, Verg. B) insbes.: 1) als publiz. *t. t.*, jmd. vor Gericht, ins Gefängnis, zur Bestrafung (zum Tode ꝛc.) führen, abführen, alqm in ius, Liv., in carcerem, in vincula, Cic., Liv. u. a.: alqm ad mortem, Cic., ad supplicium, Suet.: alqm (ohne in carcerem ob. ad mortem), Cic. u. a. 2) als milit. *t. t.*: a) (v. Feldherrn) die Truppen wohin führen, marschieren-, rücken lassen, exercitum Uticam in fines Suessionum, Caes.: cohortes ad munitiones, Caes.: recto itinere exercitum ad eos, quos etc., Liv.: absol., marschieren, rücken (v. Feldherrn), ad castra hostium, Liv.: in Etruriam, Liv.: adversus Croesum in Lydiam, Curt.: contra hostes, Liv.: u. vorausmarschieren, an der Spitze marschieren (v. den Soldaten), pars equitum ducebant, Tac. b) prägn. (v. Anführer), ein Heer, eine Hee-

resabteilung anführen, befehligen, exercitum, Cic.: ordinem, Centurio sein, Cic.: primum pilum, Caes.: bl. übtr., familiam, der (die, das) Vornehmste (Erste) sein, Cic.: classem, der oberste der Klasse sein, Quint. 3) uxorem d. domum, eine Gattin heimführen, heiraten, v. Manne, Komik.: u. so d. uxorem (als G.) alcis filiam, Cic.: d. in matrimonium alcis filiam, Caes.: u. bl. d. alqam, Ter. u. Cic.: coniuges ducunt, sie heiraten, Iustin. 4) jmd. bei der Nase herumführen, aufziehen, zum besten haben, Komik., Prop. u. Ov. 5) als *t. t.* der Wasserbauk., führen, leiten, aquam non longe a villa, Cic.: aquam per fundum alcis, Cic.: aquam in urbem, Liv. 6) herzuführen, herbeiführen, nigras pecudes, Verg.: übtr., soporem, Tibull. 7) mit (sich) nehmen, uxorem in convivium, Nep.: alqm secum, Cic., alqm secum ex Ionia, Nep.: poet., duxit sua praemia victor, nahm mit sich = bekam, Ov. 8) aufführen, alci funus, ein Leichenbegängnis halten, Cic.: materno cineri pompam, Ov.: choros, Hor. – ☞ Parag. Infin. Präs. Pass. ducier, Ter. eun. 572.

ducto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. duco), führen, mit sich führen, a) übh.: *α*) Lebl.: restim ductantem saltare = cordacem ducere (s. cordax), Ter. adelph. 752. *β*) Pers.: equites (Hispanienses) in exercitu, Sall. b) als milit. *t. t.*, führen, marschieren lassen, exercitum per saltuosa loca, Sall. c) anführen, befehligen, exercitum, Sall. u. Tac. d) d. alqam, eine Konkubine heimführen, mit sich führen, Komik.

ductŏr, ōris, *m.* (duco), der Führer, a) übh., leonis, Lucr.: itineris, Liv. b) als milit. *t. t.* = der Anführer, ductores nostri, Heerführer, Cic.: d. Danaûm, Lucr.: ordinum, e. Centurio, Liv.: classis, Ov.: übtr., d. apium, Königin, Verg.

ductŭs, ūs, *m.* (duco), I) das Ziehen, der Zug, A) eig.: 1) im allg.: litterarum, Quint.: oris, Gesichtszug, Cic. 2) insbes., das Ziehen = die Aufführung, muri, Cic. de rep. 2, 11. B) übtr.: 1) die durchlaufende Verbindung, der innere Zusammenhang (eines Theaterstücks), Quint. 4, 2, 53. 2) (= *circumductio*) die Periode, Quint. 9, 4, 30. II) die Führung, 1) im allg., die Leitung, aquae, Wasserleitung, Cic. u. a. 2) insbes., die Anführung, das Kommando, Cic. u. a.

dūdŭm, *Adv.* (st. diu-dum, wo dum die Gegenwart bezeichnet), I) vor einer Weile, vorher, früher, vorhin, vor kurzem, mit verstärktem Begriffe schon vorher, schon früher, vorhin schon, Komik., Cic. u. a.: iam dudum, alsbald, sofort, Verg., Ov. u. a. II) zur Bezeichnung der Dauer in der Zeit, lange Zeit, lange, quam d., wie lange, Komik. u. Cic.: iam d., schon lange, schon seit einiger Zeit, Komik., Cic. u. a.

dŭellum, i, *n.*, altlat. = bellum, Komik., Hor. u. a. Dichter, u. in Gesetzesformeln bei Cic. u. Liv. (domi duellique).

dŭellĭcus, a, um, altlat. = bellicus, Lucr. 2, 662.

Dŭīlĭus (Dŭillĭus od. **Dŭellĭus),** a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten C. Duilius, der 261 v. Chr. einen Sieg über die Karthager erfocht, zu dessen Andenken die columna rostrata errichtet wurde, mit einer Inschrift, von der eine Nachbildung aus der Zeit des Kaisers Klaudius sich zum Teil erhalten hat.

duim, is, it, s. do.

dulcĕ, *Adv.* (dulcis), süß, angenehm, d. loquens, Hor.: *Compar.* u. *Superl.*, s. dulciter.

dulcēdo, dĭnis, *f.* (dulcis), I) die Süßigkeit, der süße Geschmack, aquarum, Lucr.: sanguinis, Ov.: fructus, Col. II) übtr., a) obj., die Süßigkeit, Lieblichkeit, die Annehmlichkeit, der Reiz, Zauber, absol., Cic. u. a.: orationis, Cic., gloriae, Cic.: irae (der Rache), Liv. b) subj., der Reiz, die Lust, Begierde, das Verlangen, m. subj. *Genet.*, aliqua faucium dulcedo, Gaumenkitzel, Sen.: m. obj. *Genet.*, praedae, Iustin.: bibendi, Curt.: ex alienis fortunis praedandi, Liv.

dulcesco, ĕre (dulcis), süß werden, uva maturata dulcescit, Cic. de sen. 53.

dulcĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. dulcis), etwas-, ziemlich süß, potio, Cic. Tusc. 3, 46.

dulcis, e (Stamm DULC, griech. *ΔΛΥΚ* woraus *γλυκύς*), süß, lieblich von Geschmack (Ggstz. amarus), I) eig.: mel, Plaut.: vinum, Hor.: aqua Lucr. (Ggstz. salsae undae) u. Auct. b. Alex.: unda (Ggstz. unda marina), Ov.: olivum, frisches Öl, Hor.: sapor d., Hor.: dulcior uvā maturā, Ov. – subst., a) **dulcĕ,** is, *n.*, etwas Süßes, eine Süßigkeit (Ggstz. amarum), v. Getränken, Ov. b) **dulcĭa,** ĭum, *n.*, das Süße, die Süßigkeiten (Ggstz. amara, acida), Cic. u. a. II) übtr.: A) süß = anziehend, angenehm, lieblich, nomen, orator, Cic.: somnus, Verg.: sopor, Hor.: lucrum, Ov.: quibus libris nihil potest esse dulcius, Cic. B) insbes., liebevoll, freundlich gesinnt, freundlich, gefällig, zärtlich, Ggstz. acerbus, Cic., Ggstz. amarus, Plaut.: conviva, ein heiterer, Prop.: amicus, Cic. u. Hor.: amicitia remissior esse debet et dulcior, Cic.: u. in Anreden, süß, dulcis amice, Hor.: dulcissime frater, Cic.: dulcissime rerum, Hor.

dulcĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* dulcius, *Superl.* dulcissime (dulcis), süß, angenehm, lieblich, Cic. u. a.

dulcĭtūdo, dĭnis, *f.* (dulcis), die Süßigkeit, Cic. de or. 3, 99.

Dulgubnĭi, ōrum, *m.* (*Δουλγούμνιοι*), germanische Völkerschaft um den Fluß Aller.

Dūlĭchĭum, ĭi, *n.* (*Δουλίχιον*), poet. Nbf. **Dūlĭchĭa,** ae, *f.*, Insel des ionischen Meeres, eine der Echinaden (j. *Curzolari*), südöstl. von Ithaka, zum Reiche des Ulixes gehörig, jetzt (wahrsch. durch Anschwemmung) mit dem Festland verbunden. – Dav. **Dūlĭchĭus,** a, um, dulichisch, poet. für ulixeisch, rates, Verg.: dux, Ulixes, Ov.: palatum, der Genossen des Ulixes, Ov.

dŭm, I) *Adv.*, eig. = für jetzt, enklitisch mit andern Wörtern verbunden als: a) mit den Wörtern non, nullus, haud, vix etc., noch, nondum, noch nicht, Cic: so auch hauddum, Liv.: necdum, Liv., od. nequedum, Cic.: neque dum satis, noch nicht genug, Cic. fr.: nullusdum, nulladum etc., noch keiner ꝛc., Liv.: vixdum, kaum noch, Cic.: nihildum, noch nichts, Cic. u. Liv.: nedum, geschweige denn, Cic. b) mit dem *Imperat.*, nun, doch noch, age dum, Komik., Cic. u. a.: agite dum, Liv.: ades dum, bleib' für jetzt (doch noch) da, Ter.: itera dum, Cic.: dic dum, Ter.: facito dum, Ter.: so auch ehodum, höre doch, Ter. c) mit qui, wie, qui dum? wie so? Ter. II) *Conj.*: 1) in-, während der Zeit daß, während, indes, indem, zur Angabe der Gleichzeitigkeit zweier Handlungen oder des Eintretens einer Handlung während der Dauer einer andern, gew. mit dem Indikativ; in der *oratio obliqua* u. in Absichtssätzen mit dem Konjunktiv, Cic. u. a. 2) so lange als, zur Angabe, daß die Dauer der einen Hand-

lung an die Dauer der andern geknüpft sei, mit dem Indikativ; in Absichtssätzen mit dem Konjunktiv, Cic. u. a.: tam diu, dum, Cic.: dum . . . tantisper, Ter. 3) so lange bis, bis daß, bis, zur Angabe, daß die Handlung des Hauptsatzes dauere bis zum Eintreten der Handlung im Nebensatze, mit dem Indikativ; aber bei Angabe, daß das Ziel ein erstrebtes, gewolltes, bloß als möglich gedachtes, übh. als unbestimmte Zukunft erscheint, mit dem Konjunktiv, Cic. u. a. 4) in so weit, in so fern, wenn oder wofern nur, zur Beschränkung in Bedingungssätzen, mit dem Konjunktiv, Ter., Sall., Cic. u. a.: verstärkt dummodo, Cic. u. a.: auch getrennt dum potiar modo, Ter., ebenso auch dumne, wenn nur nicht, Ter. u. Cic.; verstärkt dummodo ne, Cic.

dūmētum, i, *n.* (dumus), eine wilde Hecke, ein Dickicht, Cic. u. a.: Ggstz. culta et dumeta, Col. Im Bilde, v. undurchdringlichen, d. i. unverständlichen und daher schwer zu widerlegenden Behauptungen, Stoicorum dumeta, Cic.: in dumeta correpere (s. correpo), Cic.

dummŏdŏ, s. dum *no.* II, 4.

Dumnŏrix, rīgis, *m.*, Bruder des Äduers Divitiakus.

dūmōsus, a, um (dumus), mit Gestrüpp besetzt, rupes, Verg.: saxa, Ov.: montes, Verg.

dumtaxăt (duntaxăt), *Adv.* (v. dum u. taxo), eig., „indem man es genau nimmt", I) eig., zur Einschränkung eines Begriffs auf sein Maß, im Ggstz. zu e. andern, nur in so weit, nur in so fern, hoc recte d., Cic.: ad rem publicam d. quod opus esset, Cic.: d. rerum magnarum parva potest res exemplare dare, Lucr. II) insbes.: a) zur Angabe, daß der Begriff nicht mehr als das rechte Maß enthalte, eben nur, lediglich, höchstens, uti consules potestatem haberent tempore d. annuam, Cic.: uno d. Tyriote retento, Curt.: peditatu d. procul ad speciem utitur, equites in aciem mittit, Caes.: suas d. undas trahens, Curt.: corpus d. suum ad id tempus apud eos fuisse, Liv. b) zur Angabe, daß der Begriff nicht weniger als das rechte Maß enthalte, wenigstens, mindestens, statim Arpinum irem, d. ad prid. Non. Mai., Cic.: valde me Athenae delectarunt, urbs d. et urbis ornamentum, Cic.: fame d. vindicatus exercitus, Curt.

dūmus, i, *m.*, ein niedriger, dicht verwachsener Strauch, das Gestrüpp (während sentis der „Dornbusch"), dh. im Plur. = dumetum (w. s.), Cic. u. a.: dumi silvestres, Sen.

duntaxăt, s. dumtaxat.

dŭŏ, ae, ŏ (*δύο* od. *δύω*), zwei, I) im allg., Cic. u. a. II) bestimmt = *οἱ δύο*, die zwei = die zwei beiden, die beiden genannten, Cic. u. a.

dŭŏdĕcĭens (duodecĭēs), *Adv. num.*, zwölfmal, Cic. u. a.

dŭŏdĕcim (duo u. decem), zwölf, Cic. u. a.: duodecim (XII) tabulae (legum), die Zwölftafelgesetze, Cic.: dies. oft bl. duodecim, die Zwölf, Cic.

dŭŏdĕcĭmus, a, um (duodecim), der zwölfte, legio, Caes. u. Tac.

dŭŏdēni, ae, a (duodecim), I) je zwölf, Caes., Cic. u. a. II) zwölf (zusammen), Verg. u. Ov.

dŭŏ-dē-nōnāginta, achtundachtzig, Plin. 3, 118 (wo: duo de LXXXX).

dŭŏ-dē-octōginta, achtundsiebzig, Plin. 3, 62 (wo: II de LXXX).

dŭŏ-dē-quădrāgēsĭmus, a, um, der achtunddreißigste, Liv. 1, 40, 1.

dŭŏ-dē-quădrāginta, achtunddreißig, Cic. u. Liv.

dŭŏ-dē-quinquāgēsĭmus, a, um, der achtundvierzigste, Cic. u. Col.

dŭŏ-dē-sexāgēsĭmus, a, um, der achtundfünfzigste, Vell. 2, 53, 3.

dŭŏ-dē-trĭcĭens (-trĭcĭēs), *Adv. num.*, achtundzwanzigmal, Cic. Verr. 3, 163.

dŭŏ-dē-trīginta, achtundzwanzig, Liv. u. a.

dŭŏ-dē-vīcēni, ae, a, je achtzehn, Liv. 21, 41, 6.

dŭŏ-dē-vīcēsĭmus, a, um, der achtzehnte, Varro u. a.: in duodevicesimo (*sc.* libro) annalium, Sen.

dŭŏ-dē-vīginti, achtzehn, Cic. u. a.

dŭŏ-et-vīcensĭmāni, ōrum, *m.*, Soldaten von der zweiundzwanzigsten Legion, Zweiundzwanziger, Tac. hist. 3, 22 u. ö.

dŭŏ-et-vīcensĭmus, a, um, der zweiundzwanzigste, Tac. hist. 1, 18 u. ö.

dŭŏvĭr, vĭri, *m.*, s. duumvir.

dŭplex, plĭcis (duo u. plico), eig. doppelt gefaltet, doppelt zusammengelegt, griech. *διπλαῦς*, dah. wie zweifältig, als Multiplikativum angebend, wieviel ein Ganzes, einzeln oder nebeneinander, vorhanden sei, griech. *διπλοῦς*, während duplus, zweifach, als Proportionale angiebt, wievielmal eine Größe zu nehmen sei, um das Maß einer andern zu bestimmen, griech. *διπλάσιος*, dh. zuw. duplex für duplus steht, aber nicht umgekehrt; beide Begriffe vereinigt das deutsche doppelt. I) eig.: amiculum, Nep., od. amictus, Verg., od. pannus, Hor., ein doppelt um den Leib zu schlagendes Gewand, ein Doppelmantel (*δίπλαξ*, *διπλοΐς*): fossa, ein aus zwei Teilen bestehender, ein Doppelgraben, Caes.: tabellae, doppelte (künstlich ineinander gefügte) Schreibtafel, Ov.: ficus, die in zwei Teile gespaltene (so getrocknete und dann wieder zusammengedrückte, galt als die süßeste), Hor.: leges, aus zwei Teilen bestehend, Quint.: iudicium, aus zwei Kollegien bestehend, Quint.: poet., v. zwei zusammengehörigen Gegenständen, palmae, beide Hände, Verg. II) übtr.: A) = *duplus*, doppelt, zweifach = noch einmal so groß, -so viel, stipendium, Caes.: frumentum (Ration), Liv.: fenus, Prop.: subst., **dŭplex**, plĭcis, *n.*, das Doppelte, d. centurioni divisit, Liv. B) doppelsinnig, zweideutig, a) v. Wörtern, verba dubia et quasi duplicia, zweideutige und doppelsinnige, Quint. 9, 2, 69. b) v. Pers., zweideutig, falsch (Ggstz. simplex), Hor. u. Ov.

dŭplĭcārĭus, a, um (duplex), zum Doppelten gehörig, miles, der doppelte Ration bekommt, der Doppellöhner, Liv. 2, 59, 11.

dŭplĭcĭtĕr, *Adv.* (duplex), doppelt, Cic. u. a.

dŭplĭco, āvi, ātum, āre (duplex), doppelt machen, I) eig.: a) Pers. u. deren Glieder, (zusammen-)krümmen, virum, Verg.: poplitem, Verg.: duplicari vulnere, sich in Folge einer W. krümmen, Ov. b) Wörter zusammensetzen, verba, Liv. 27, 11, 5. II) übtr., verdoppeln, a) der Zahl nach, numerum obsidum, Caes.: pristinum patrum numerum, Cic.: u. exercitum, Cic.: vires, Vell.: legionibus stipendium, Suet.: verba, doppelt setzen, unmittelbar wiederholen, Cic. part. or. 20: verba duplicare iteraregue, unmittelbar wiederholen und zweimal setzen, Cic. or. 135. b) der räuml. Dimension nach, doppelt so lang (weit) machen, verdoppeln, α) eig.: hastae modum, Nep.: iter eius diei, an dem Tage noch einmal so weit marschieren, Caes.: cursum, noch einmal so weit laufen, Caes. β) übtr., verdoppeln, vermehren, ver-

größern, erhöhen, noctis imaginem, Ov.: gloriam, Cic.: curam, Sall. fr.: sollicitudines, Cic.: vota metu, Verg.

dŭplus, a, um (duo), zweifach, doppelt, noch einmal so viel, -so groß, -so lang, -so weit, griech. *διπλάσιος* (vgl. duplex), I) *adj.*: pars, intervalla, Cic. II) *subst.*: A) **dŭplum**, i, *n.*, das Doppelte, *τὸ διπλάσιον*, poenam dupli subire, od. in duplum ire, das Doppelte der Strafe, noch einmal so viel Strafe geben, Cic. B) **dŭpla**, ae, *f.*, der doppelte Preis, duplam dare, Sen. rhet.

dŭpondĭus, ĭi, *m.* (duo *asses* pondo), ein Zwei-As-Stück als Münze, si d. tuus ageretur, wenn es sich um zwei Asse ($^2/_{12} = {}^1/_6$) deines Vermögens handelte, Cic. Quinct. 53.

dūrābĭlis, e (duro), dauerhaft, Ov., Quint. u. a.

dūracĭnus, a, um (durus u. acinus), hartbeerig, hartschälig, uva, Aug. b. Suet. Aug. 76 u. a.

dūrāmĕn, mĭnis, *n.* (duro), die Verhärtung, aquarum, Lucr. 6, 530.

dūrāmentum, i, *n.* (duro), I) das Abhärtungsmittel, Val. Max. 2, 7, 10 u. 8, 7 *in.* II) die Dauerhaftigkeit, Sen. de tranqu. 1, 3.

dūrătĕus, a, um (*δουράτεος*), hölzern, equus, v. trojan. Pferde, Lucr. 1, 476.

dūrē u. **dūrĭtĕr**, *Compar.* **dūrĭus**, *Superl.* **dūrissĭmē**, *Adv.* (v. durus), hart (Ggstz. molliter), I) eig.: A) für das Gefühl hart, phalangae et iuga premunt duriter colla, Vitr. B) für das Gehör hart, derb, schwerfällig, pleraque dure dicere, Hor.: dure inter se commissa, Quint. C) als *t. t.* der Kunst, hart, ungefällig, steif, quid sculptum infabre, quid fusum durius esset, Hor. II) übtr.: 1) plump, a) plump, derb, bäuerisch in Gebärden u. Benehmen, membra moventes duriter, Lucr.: durius incedit? fac inambulet, Ov. b) plump, ungeschickt in der Behandlung, verba duriter aliunde translata, Cornif. rhet.: cum mollia dure fiunt, Quint. 2) hart, streng in der Lebensweise, parce ac duriter se habere, Ter.: vitam agere, Ter. 3) hart, rauh, streng gegen andere im Handeln, Strafen, Beurteilen ꝛc., duriter facere, Ter.: durius in deditos consulere, Liv.: durius vitae suae consulere, Hand an sich legen, Caes.: durius alqd appellare, Cic.: durius alqd accipere, Cic. 4) ungünstig, schlimm, durius cadentibus rebus, Suet. Tib. 14 *extr.*

dūresco, dūrŭi, ĕre (durus), hart werden, sich verhärten, frigoribus durescit umor, gefriert, Cic.: situ durescit campus, wird konsistent, setzt sich, Verg.: articulus durescat necesse est, die Glieder müssen steif werden, Quint.: übtr., pueri durescunt (verknöchern) in Gracchorum lectione, Quint.

dūrēta, ae, *f.* (ein spanisches Wort), eine hölzerne Badewanne, Suet. Aug. 82 *extr.*

dūrĕus, s. durius.

dūrĭtās, ātis, *f.* (durus), die Härte, Unfreundlichkeit, Cic. or. 53.

dūrĭtĕr, *Adv.* s. dure.

dūrĭtĭa, ae, *f.* (durus), die Härte, I) eig.: atrae pellis, Ov.: duritiam tacto capere ab aëre, Ov. Vgl. durities. II) übtr.: 1) die Abhärtung, das Abgehärtetsein, a) die Ausdauer in Entbehrungen, in Ertragung von Strapazen, bei der Arbeit, Cic. u. a.: virilis, Cic.: corporis ac lacertorum, das Abgehärtetsein, Plin. pan.: ebenso labori ac duritiae studere, Caes. b) im üblen Sinne, die Härte, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Ter., Cic. u. a.: animi, Cic., animi, sicut corporis, Cic.: vgl. im Gleichnis, duritiā ferrum ut superes adamantaque, Ov. 2) die Härte, Strenge, a) im Benehmen gegen andere, Ter., Prop. u. a.: oris, die Unverschämtheit, Sen. b) die Härte, Strenge = das Drückende, der Druck, legum, Suet.: imperii, Tac.: caeli militiaeque, Tac.

dūrĭtĭēs, ēi, *f.* (durus), Nbf. von duritia, die Härte, saxi, Lucr.: ferri, Catull.: alvi, Hartleibigkeit, Suet.: duritiem ponere, Ov.

1. **dūrĭus** od. **dūrēus**, a, um (*δούριος* od. *δούρειος*), hölzern, equus, vom trojan. Pferde, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 1, 7.

2. **Dūrĭus**, ĭi, *m.* (*Δούριος*), einer der Hauptflüsse Hispaniens, j. *Duero.*

dūrĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. durus), etwas hart, etwas steif, versus, Plin. ep. 1, 16, 5.

dūro, āvi, ātum, āre (durus), I) *tr.* A) eig., hart machen, härten, verhärten, 1) im allg.: lignum igni, Curt.: hastas igne, Curt.: caementa calce, zu einer festen Masse verhärten, Liv.: duratur cortice pellis, wird vermittelst der R. (= zu R.) verhärtet, Ov.: ossa in scopulos, Ov. 2) insbes.: a) trocken machen, austrocknen, ausdörren, rösten, terram (v. der Wärme), Verg.: durati muriā pisces, eingepökelt, Quint.: Albanam fumo uvam, Hor.: mollitam (Cererem) manu duret (backe) in foco ignis, Ov. b) gerinnen machen, partem (lactis) liquefacta coagula durant, Ov. B) übtr.: 1) medial, durari, sich verhärten = sich festsetzen, unheilbar werden, vitia durantur, Quint. 1, 1, 37. 2) abhärten, an Strapazen gewöhnen, se labore, Caes.: durati usu armorum, Liv.: im üblen Sinne, unempfindlich-, gefühllos machen, abstumpfen, aerea ferro saecula (von der Zeit), Hor.: ad plagas durari, schlägefaul werden, Quint.: ad omne facinus duratus, Tac. 3) ausdauern, aushalten, laborem, Verg.: diem, Hor.: horam eadem probantes, auch nur eine Stunde dem eigenen Plane treu bleibend, Hor. II) *intr.*: A) eig., hart werden, Härte bekommen, sich verhärten, 1) im allg.: quasi ferrum aut lapis durat, Enn. fr. 2) insbes., trocken werden, ausdörren, durare solum, Verg. ecl. 6, 35. B) übtr.: 1) sich verhärten, in nullius umquam suorum necem duravit, seine Härte ging nicht so weit, einen der S. hinrichten zu lassen, Tac.: non durat ultra poenam abdicationis, er verhängt keine andere Strafe als die Verstoßung, Quint.: usque ad caedem eius duratura filii odia, daß des Sohnes Haß sich in seiner Härte bis zur Ermordung derselben versteigen werde, Tac. 2) ausdauern, aushalten, a) an einem Orte: non hic quisquam durare potest, Ter.: sub Iove (unter freiem Himmel), Ov.: in opere et labore sub pellibus, Liv.: unam hiemem in castris, Liv. b) bei einer Sache: dura, Gallio bei Quint.: durate et vosmet rebus servate secundis, Verg. 3) dauern, a) dauernd bleiben, fortdauern, Bestand haben, währen, noch existieren, noch vorhanden sein, durat simulacrum, Verg.: durant colles, ziehen sich ganz hindurch, Tac.: v. Abstr., ad posteros virtus durabit, Quint.: penuriā mulierum hominis aetatem (ein Menschenalter) duratura magnitudo erat, Liv.: von Pers., qui nostram ad iuventam duraverunt, die bis zu unserer Jugendzeit gelebt, Tac. b) dauern = sich halten, in tanto terrae rigore (v. Bäumen), Curt.: totidem per annos (v. Wein), Verg.

Durocortŏrum, i, *n.*, Hauptstadt der Remer im belgischen Gallien, j. *Reims.*

Durrăchĭum, ĭi, *n.*, ſ. Dyrrhachium.

dūrus, a, um, hart (Ggſtz. mollis, weich), I) eig.: A) hart für das Gefühl, ferrum, Hor.: cautes, Verg.: alvus, Hartleibigkeit, Hor. u. Cels.: gallina, hart, nicht gar gekocht, Hor. B) von Geſchmack hart, herb, vinum (Ggſtz. suave vinum), Cato u. a.: sapor Bacchi, Verg. C) für das Gehör hart, herb, ſchwerfällig, in der Rhetor., vocis genus (Ggſtz. flexibile vocis genus, das Geſchmeidige), Cic.: u. ſo vox, Quint. (neben rigida vox, der ſteifen): dh. der Ausſprache nach, consonans (wie l, n, r), Quint.: syllabae, Quint.: u. der Bildung, Zuſammenſetzung nach, verbum, Cic.: verba (wie *beatitas, beatitudo*), Cic.: oratio, compositio, Cic. D) für das Auge hart, von Werken der Kunſt, als *t. t.* der Bildhauerei u. Malerei, hart = ungefällig, ſteif in der Behandlung (Ggſtz. mollis, weich), Calamidis signa dura, sed tamen molliora quam Canachi, Cic.: duriora Callon atque Hegesias fecit, Quint. E) für das innere Gefühl hart, ſteif, in der Poeſie, poëta durissimus, Cic.: u. ſo durus componere versus, hart im Versbau, Hor.

II) übtr.: 1) körperlich abgehärtet, ſtark, kräftig zur Ertragung von Strapazen, ausdauernd, von Menſchen, Verg., Hor., Plin. ep. u. a.: Scipiadae duri bello, Verg.: ilia messorum, Hor. 2) in Sprache, Gebärden u. Benehmen, plump, linkiſch (ungeſchickt), derb, roh, ungebildet, duriores et oratione et moribus, Cic.: ut vitā sic oratione durus, Cic.: ne quid durum et rusticum sit, Cic.: v. epiſchen Dichter und der heroiſchen, epiſchen Poeſie, derb, rauh (Ggſtz. mollis), poëta, Prop.: cothurnus, Ov.: versus, Prop. 3) von der Unempfindlichkeit gegen feinere Genüſſe, a) im guten Sinne, ſtreng gegen ſich u. ſeinen Körper, hart gewöhnt, an Entſagung gewöhnt, auf Genüſſe und Erholung verzichtend, dh. auch ſtreng in dieſer Hinſicht gegen andere, homo durus ac priscus, Cic.: durus nimis attentusque esse videris mihi, Hor. b) im üblen Sinne, unempfänglich für etw., C. Marius, qui durior ad haec studia videbatur, Cic. Arch. 19. 4) von der Stumpfheit für tiefere und zartere Gefühle und Gemütsregungen, hart, rauh, unempfindlich, gefühllos, unfreundlich, hartherzig, ſtreng, unbeugſam von Charakter (Ggſtz. mollis, placabilis), satis pater durus fui, Ter.: Varius est habitus iudex durior, Cic.: animo agresti et duro esse, Cic.: durum agrestemque se praebere, Cic.: genus, Verg.: ingenium, Hor.: vultus, supercilia, Ov.: durius ferro pectus, Ov.: durum esse *in* alqm, Cic., in se, Sen.: dh. durum est, es iſt hart, unfreundlich, mit folg. *Infin.*, admittere, Ov.: negare, Plin. ep. 5) vom harten, drückenden Zuſtande einer Sache, u. zwar: a) v. der Jahreszeit u. v. Wetter, rauh, unfreundlich, ſtreng, durius tempus, durissimum anni tempus, Caes.: tempestates, Caes. b) vom Boden, rauh und ſchwer zu bearbeiten, glebae, Verg.: haec omnis dura cultu et aspera plaga est, Liv. c) von Arbeiten ꝛc., hart, drückend, läſtig, beſchwerlich, mühſam, labor, Verg.: subvectio, Caes.: venatus, Ov.: viae, Ov. d) von Zuſtänden ꝛc. aller Art, hart, drückend, ſchwer, peinlich, mißlich, ungünſtig, gefährlich, servitus, Cic.: vita, Ter.: pauperies, valetudo, Hor.: condicio durior, Cic.: fortunā duriore conflictari, Cic.: ne Dolabella possit durius vobis efficere negotium, erſchweren, Cic.: von Zeitumſtänden, tempora, harte, ſchwere und bedrängte Zeiten, Cic. u. a.: initium adulescentiae, Nep.: von Seelenzuſtänden, curae, dolores, Verg.: v. Ausdrücken, hart, das Gefühl beleidigend, nomen (Ggſtz. nomen molle), Cic.: fortasse posset durum videri dicere „quaere quod agas", molle et humanum est „habes quod agas", Plin. ep.: dh. durum est, durum id est, es iſt od. das iſt hart, Ter., Quint. u. a.: u. durum est (es iſt gefährlich) mit folg. *Infin.*, Hor.: si quid erat durius, wenn es hart herging, Caes.: si quid durius acciderit, wenn ein Unfall ſich ereignen ſollte, Caes.: si nihil sit durius, wenn es weiter keine Schwierigkeiten gäbe, Caes.: ſubſt., α) **dūra,** ōrum, *n.*, αα) harte Behandlung, multa dura timere, Prop. ββ) harte, bedrängte Lage, herbe Pein, Mühſal, Elend u. Not, Hor. u. a. Dichter. β) **dūrĭōra,** um, *n.*, αα) Härteres, Schwereres, Curt. u. Tac. ββ) rauhere Empfindung (Ggſtz. mitiora), Cic. or. 131.

dusmōsus, a, um, ſ. dumosus.

dŭumvĭr u. **dŭŏvĭr,** vĭri, *m.*, gew. im Plur. **dŭumvĭri** u. **dŭŏvĭri,** ōrum, *m.* (in den beſten Hdſchrn. u. in Inſchrn. gew. **II vir, II viri**), die Zweiherren, Duumvirn, eine aus zwei Perſonen beſtehende Behörde, -Kommiſſion, I) in Rom: A) duoviri perduellionis (od. qui de perduellione anquirant, creati), zwei Unterſuchungsrichter (quaesitores) in Sachen der perduellio, in alter Zeit vom Könige oder vom Volke für jeden einzelnen Fall gewählt, Liv. 1, 26, 5 *sqq.* u. ſ., ſpäter wieder im Prozeß des C. Rabirius nach altem Gebrauch gegeben, Cic. Rab. perd. 12. B) d. sacrorum od. sacris faciundis, die die Aufſicht über die ſibylliniſchen Bücher führende Behörde, Liv. 3, 10, 7; 5, 13, 6. C) d. aedi faciendae od. locandae od. dedicandae, eine in den Tribut-Komitien erwählte Kommiſſion, um ſowohl die Verakkordierung eines Tempelbaues als die Dedikation eines Heiligtums zu beſorgen, Liv. 2, 42, 5; 7, 28, 5 u. a. D) d. navales, eine in den Tribut-Komitien gewählte Behörde, die mit der Ausrüſtung der zum Dienſt beſtimmten Kriegsſchiffe und deren Führung beauftragt wurde, Liv. 9, 30, 4 u. a. II) in den röm. Munizipien und Kolonien, duumviri (iuri dicundo), eine Behörde, welche die Oberaufſicht über die ganze ſtädtiſche Verwaltung hatte, indem ſie Präſidenten des Senats und oberſte Stadtrichter waren, Cic. agr. 2, 93. Caes. b. c. 1, 23, 4; 1, 30, 1.

dŭumvĭrātŭs, ūs, *m.* (duumvir), die Würde der *duumviri*, das Duumvirat, Plin. ep. 4, 22, 1.

dux, dŭcis, *c.*, der Führer, Leiter, die Führerin, Leiterin, I) als Wegweiſer, locorum, Liv.: itineris, viae, Curt.: gregis, vom Stier, Widder, Ov.: armenti, v. Stier, Ov.: lanigeri pecoris, v. Widder, Ov.: u. ſo aries dux, Prop.: v. Lebl., lino duce, Prop.: dh. der Leiter, Anleiter bei oder zu einer Unternehmung oder Handlung, im üblen Sinne = der Rädelsführer, impietatis, Cic.: facti, Verg.: diis ducibus, unter Leitung der Götter, Cic.: magistra ac duce naturā, Cic.: quasi dux consequentis molestiae, die Vorläuferin, Cic. II) als Vorgeſetzter, A) im allg.: superūm, v. Jupiter, Verg.: Femin., Cloelia virgo dux agminis virginum, Liv.: dux Amazonum, Mela. B) insbeſ.: 1) der Führer, Anführer, Befehlshaber, Cic. u. a.: dux praefectusque classis, Cic.: praedonum dux, Cic.: alqo duce, unter jmds. Anführung, Caes. 2) der Fürſt, Kaiſer, Ov. u. a.

Dȳmās, mantis, *m.* (Δύμας), der Vater der Hekuba, die daher **Dȳmantis prōlēs** u. ſubſt. bl. **Dȳmantis,** tĭdis, *f.*, die Dymantide, heißt.

Dȳmē, ēs, *f.* (*Δύμη*)]u. **Dȳmae,** ārum, *f.*, eine Stadt in Achaja am Meere, westl. von Olenos, j. *Kaminitza.* – Dav. **Dȳmaeus,** a, um (*Δυμαῖος*), dymäisch, ager, das Gebiet von Dyme (*ἡ Δυμαία*), Liv.: Plur. subst., **Dȳmaei,** ōrum, *m.*, die Dymäer (*οἱ Δυμαῖοι*), Cic. u. Liv.

dȳnastēs, ae, *m.* (*δυνάστης*), der Machthaber, Herrscher, Gebieter, Oberherr, a) von abhängigen Fürsten eines kleinen Landes, Herr, Fürst (rein lat. regulus), Cic. u. a. b) von Vielvermögenden im Staate, wie von den Triumvirn in Rom, Cic. ad Att. 2, 9, 1.

Dyrrhăchĭum (Durrächĭum), ĭi, *n.* (*Δυρράχιον*), späterer Name der Stadt Epidamnus (*Ἐπίδαμνος*), im griechischen Illyrien, auf einer Halbinsel am Adriatischen Meere, Landungsplatz bei der Überfahrt von Brundisium her, lebhaft durch Verkehr und Handel, j. *Durazzo.* – Dav. **Dyrrhachīni** u. **-ēni,** ōrum, *m.* (*Δυρραχηνοί*), die Dyrrachiner.

E.

E, e, der fünfte Buchstabe des lateinischen Alphabetes, der zweite unter den Vokalen, von den Alten, namentlich in der gemeinen u. Bauernsprache, für i gesetzt, wie Menerva, magester = Minerva, magister: ebenso vea = via.

ē, *Praep.*, s. ex.

ĕā (*Abl.* v. is), *Adv.* = eā viā od. parte, daselbst, da, Liv. 21, 32, 9: mit korresp. quā, Nep. Hann. 3, 4.

ĕādĕm (*Abl.* v. idem), *Adv.* = eādem viā, auf demselben Wege, ebenda, Cic. u. Liv.

ĕā-propter = propterea, deshalb, deswegen, Ter. Andr. 959.

ĕātĕnŭs = ea tenus (parte), *Adv.* insofern, insoweit, mit folg. *quā*, Quint., od. *quoad*, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Cic. u. Cels.

ĕbĕnum (hĕbĕnum), i, *n.* (*ἔβενος*), Ebenholz, Verg. ge. 2, 117. Ov. met. 11, 610 (Ebenholzgestell).

ē-bĭbo, bĭbi, ĕre, austrinken, aussaugen, I) im allg.: quid comedent, quid ebibent? Ter.: aquam (fluvii), Phaedr.: ubera lactantia, Ov.: cruorem e vulneribus, Mela: poet., v. Lebl., amnes (v. Meere), Ov. II) prägn.: 1) so viel Becher, als eine Zeit der Zahl nach beträgt, austrinken, zutrinken, Nestoris annos, so viel Becher, als Nestor Jahre verlebt hat, austrinken, Ov. fast. 3, 533. 2) vertrinken, ut haec ebibat, Hor. sat. 2, 3, 122.

ē-blandĭor, dītus sum, īri, erschmeicheln, omnia, Liv.: unum consulatus diem, Tac.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic.: Partic. passiv, eblandita suffragia, Cic.

ēbŏrĕus, a, um (ebur), elfenbeinern, aus Elfenbein (klass. eburneus), Quint. u. a.

ebrĭĕtās, ātis, *f.* (ebrius), die Trunkenheit, Cic., Hor. u. a.: Plur. = Berauschungen, Sen.

ebrĭōsĭtās, ātis, *f.* (ebriosus), der Hang zur Trunkenheit, die Trunksucht, Cic. Tusc. 4, 27.

ebrĭōsus, a, um (ebrius), dem Trunke ergeben, ein Trunkenbold, Cic. u. a.: poet. übtr., acina, sehr saftig, Catull.

ebrĭus, a, um, trunken, I) berauscht, subst. der Trunkene, Berauschte (Ggstz. sobrius), Cic. u. a.: poet. v. Lebl., vestigia, taumelnde, Prop.: verba, im Rausche gesprochene, freie, Tibull.: errore ebrio, im Rausche sich versehend, Phaedr.: meton., quom tu eris satura atque ebria, dich dick und voll gegessen und getrunken hast, Ter. Hec. 769. II) übtr., trunken, berauscht = erfüllt von ꝛc., dulci fortunā, Hor.: ocellus, liebetrunkenes, Catull.

Ebromagus, i, *f.*, Stadt der Tektosagen in der römischen Provinz Gallien, beim j. *Bram* oder *Villerazons.*

ē-bullĭo, īvi u. ĭi, īre, ausspruden, a) scherzh. = herausstoßen, animam, den Geist aufgeben, Sen. apoc. 4, 2. b) mit etwas (prahlend) um sich werfen, virtutes, Cic. Tusc. 3, 42.

ĕbŭlum, i, *n.* u. **ĕbŭlus,** i, *m.*, Attich, Niederholunder, Verg., Plin. u. a.

ĕbŭr, bŏris, *n.*, das Elfenbein, signum ex ebore, Cic.: India mittit ebur, Verg.: meton. (poet.) für die aus Elfenbein gearbeiteten od. damit verzierten Gegenstände, zB. Elfenbeinbilder, Elfenbeinflöte, Verg.: Degenscheide aus Elfenbein, Ov.: premere eb., auf dem mit Elfenbein besetzten kurulischen Stuhl sitzen, Ov.

Eburīni, ōrum, *m.*, eine lukanische Gemeinde, j. *Eboli.* – Dav. **Eburīna iŭga,** die eburinischen Höhen, Sall.

ĕburnĕŏlus, a, um (*Demin.* von eburneus), elfenbeinern, fistula, eine niedliche Pfeife aus Elfenbein, Cic. de or. 3, 225.

ĕburnĕus, a, um (ebur), elfenbeinern, I) eig.: signum, Cic.: scipio, Liv.: dens, Elefantenzahn, Liv. II) meton. = weiß wie Elfenbein, bracchia, colla, Ov.

ĕburnus, a, um (ebur), elfenbeinern, I) eig.: lyra, Hor.: scipio, Tac.: ensis, mit elfenbeinernem Heft (Griff), Verg. II) meton. = weiß wie Elfenbein, digiti, Prop. 2, 1, 9.

Ebŭrōnes, um, *m.*, eine germanische Völkerschaft zwischen Lüttich u. Aachen.

Ebŭsus (-ŏs), i, *f.*, die größere der pityusischen Inseln an der hispanischen Küste im Mittelmeere, mit einer gleichnamigen Stadt, j. *Iviza* od. *Yviça.* – Dav. **Ebŭsĭtānus,** a, um, ebusitanisch.

ēc, Demonstrativpartikel, eig. das ē in ecastor u. dgl., aber vor K-Lauten verwandelt in ec.

ēcastŏr, s. Castor.

Ecbătăna, ōrum, *n.* (*τὰ Ἐκβάτανα*), Hauptstadt von Medien, wegen ihres angenehmen Klimas Sommerresidenz der persischen und später der parthischen Könige, j. *Hamadan.*

ecca, eccam etc., s. ecce.

ēccĕ, *Adv.* (st. ence, v. en u. ce), eine demonstrative Partikel, welche entweder einfach auf eine Erscheinung hinweist, od. die Aufmerksamkeit auf die Betrachtung eines Gegenstandes hinrichtet, oder dem Geiste eine Sache vorführt, welche sich plötzlich zeigt, oder etwas Neues u. Unerwartetes andeutet, da, siehe da, gieb acht da, ecce me, da bin ich, da habt ihr mich, Ter.: ecce subitum divortium, Cic.: ecce tuae litterae, Cic.: ecce tibi nuntius, da kommt dir auf einmal die Nachricht, Cic. – ☞ In der gewöhnl. Konversationsspr. mit den Pronom. is, ille, iste oft zu einem Worte verbunden, zB. eccum adest, Ter.: sed

video eccos, Ter.: eccum Parmenonem, da iſt ja Parmeno, Ter.

ēccĕrē (ēcĕrē), *Adv.*, ein beteuernder Ausruf, eig. bei der Ceres! = bei meiner Treu! fürwahr! Komik.

ecclēsĭa, ae, *f.* (ἐκκλησία), die Volksverſammlung in griech. Freiſtaaten (lat. contio), bule et ecclesia, Senat u. Volk, Plin. ep. 10, 110 (111), 1.

eccos, eccum etc., ſ. ecce.

ecdĭcus, i, *m.* (ἔκδικος), bei den Griechen = der röm. cognitor civitatis, der Staatsanwalt, Staatsagent, Cic. u. Plin. ep.

ēcĕrē, ſ. eccere.

Ĕcĕtra, ae, *f.*, Hauptſtadt der Volsker, wahrſch. zwiſchen Signia u. dem Fluſſe Sakko, öſtl. von Veliträ, Liv. 4, 61, 4 u. a. – Dav. **Ĕcĕtrānus,** i, *m.*, der Ecetraner (kollektiv), Plur. **Ĕcĕtrāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Ecetra, die Ecetraner.

ecf..., ſ. eff...

Echecrātēs, is, *m.* (Ἐχεκράτης), ein Pythagoreer aus Phlius, Zeitgenoſſe des Plato.

ĕchĕnēis, nēĭdis, *f.* (ἐχενεΐς, Schiffhalter), ein Fiſch, der ſich feſt an die Schiffe klammert und ſie in ihrem Laufe aufhalten ſoll, der Saugefiſch, Ov. hal. 99. Plin. u. a.

ĕchidna, ae, *f.* (ἔχιδνα), I) die Otter, poet. übh. = Schlange als Attribut der Furien, Ov. met. 10, 313. II) *nom. propr.*: A) **Ĕchidna,** ein Ungeheuer der Unterwelt, die Tochter des Chryſaor, Mutter des Cerberus, der lernäiſchen Schlange ꝛc., Ov. met. 4, 501. – Dav. **Ĕchidnēus,** a, um, echidnëiſch, canis, v. Cerberus, Ov. met. 7, 408. B) **Ĕchidna Lernaea,** die von Herkules erlegte lernäiſche Schlange, Tochter des Typhon und der Echidna (ſ. *no.* A), Ov. met. 9, 69 u. 158.

Ĕchīnădes, dum, Akk. das, *f.* (Ἐχινάδες), eine Gruppe von fünf Inſeln im ioniſchen Meere vor der Mündung des Achelous, zu Akarnanien gehörig, j. *Curzolari*.

ĕchīnus, i, *m.* (ἔχῖνος), I) der Igel, u. zwar gew. der (eßbare) Seeigel, Meerigel, Hor., Plin. u. a. II) übtr., ein von ſeiner Form ſo genanntes Gefäß, ein Spülnapf, Hor. sat. 1, 6, 117 u. 2, 8, 52.

Ĕchīōn, ōnis, *m.* (Ἐχίων), I) einer der übriggebliebenen Sparten (der aus den von Kadmus geſäten Drachenzähnen entſprungenen bewaffneten Männer, die einander bis auf fünf im Kampfe erſchlugen), Vater des Pentheus, Gemahl der Agave, Helfer des Kadmus beim Erbauen Thebens, Ov. met. 3, 126 u. a.: dh. Echione natus, v. Pentheus, Ov. met. 3, 526. – Dav.: A) **Ĕchĭŏnīdēs,** ae, *m.* (Ἐχιονίδης), der Nachkomme des Echion, der Echionide, d. i. Pentheus, Ov. met. 3, 513 u. 701. B) **Ĕchĭŏnĭus,** a, um, echioniſch, des Echion, u. poet. = kadmäiſch, thebaniſch, nomen, Verg.: arces, Ov. II) Sohn des Merkur, ein Argonaut, Teilnehmer an der kalydoniſchen Jagd, Ov. met. 8, 311. – Dav. **Ĕchĭŏnĭus,** a, um, echioniſch, des Echion, lacertus, Ov. met. 8, 345.

ēchō, ūs, *f.* (ἠχώ), das Echo, der Wiederhall (rein lat. imago), Plin. u. a.: als Nymphe, resonabilis Echo, Ov. met. 3, 358.

eclipsis, is, Akk. in, *f.* (ἔκλειψις), das Ausbleiben, Verſchwinden, ecl. solis, lunae, Sonnen-, Mondfinſternis (rein lat. defectus solis, lunae), Cornif. rhet. 3, 36.

eclŏga, ae, *f.* (ἐκλογή), ein kleines, auserleſenes Gedicht, eine Ekloge, Plin. ep.: eine kleine Epiſtel, Suet.

eclŏgārĭi, ōrum, *m.* (ecloga) = loci electi, ausgewählte, ſchöne Stellen einer Schrift, inſofern ſie zum Vorleſen ausgezeichnet werden, notentur eclogarii, Cic. ad Att. 16, 2, 6.

ec-nubo, ſ. enubo.

ec-quandō, *Adv.*, wohl od. etwa jemals, Cic. u. a.: ecquandone, Prop. u. Vell.

ec-qui, ecquae od. **ecqua, ecquod,** *Pron. interrog. adj.* = num qui, d. i. etwa-, wohl irgend einer? wohl einiger? ecqui pudor est? haſt du wohl einige Sch.? Cic.: quaeris, ecqua spes sit, ob einige H. ſei, Cic.: mit angehängtem *nam*, ecquaenam accessio, denn wohl eine ꝛc., Cic. u. a.

ec-quis, ecquid, *Pron. interrog. subst.* = num quis, d. i. wohl (etwa) irgend einer od. jemand, -irgend etwas? ecquis me hodie vivit fortunatior? Ter.: ecquis retulit aliquid ad coniugem ac liberos praeter odia? Liv.: rogato eum, ecquid in tuam statuam contulerit? Cic.: *adj.* = ecqui, zB. velim respondeat, ecquis Latini nominis populus defecerit ad nos? Liv.: mit angehängtem *nam*, ecquisnam perfecte sapiens esse potest? Cic.: ecquidnam sit honestum? Cic. – Dav. *Adv.*: A) **ecquid** = numquid od. num, d. i. etwa, wohl, in direkter u. indirekter Frage, ecquid attendis? Cic.: fac sciam, ecquid venturi sitis? Cic. B) **ecquō,** wohin wohl? ecquo te tua virtus provexisset? ecquo genus vitae? Cic. Phil. 13, 24 *Müller*.

ectўpus, a, um (ἔκτυπος), *t. t.* von erhaben gearbeiteten Kunſtſachen in Holz, Erz, Marmor, Edelſtein, erhaben, imago Tiberii Caesaris, Sen. de ben. 3, 26, 1.

ĕcŭlĕus, ĕcus, ſ. equuleus, equus.

ēdācĭtās, ātis, *f.* (edax), die Gefräßigkeit, Cic. ep. 7, 26, 1: pueri, Cic. ad Qu. fr. 3, 9, 9.

ēdax, dācis (edo), gefräßig, hospes, Cic.: animalia edacissima, Sen.: übtr., nagend, verzehrend, curae, Hor.: mit *Genet.*, tempus edax rerum, Ov.

ēdĕpŏl, beim Pollux! eine Beteuerung, auch verb. certe edepol, edepol profecto u. dgl., Komik.

ēdĕra, ēdĕrācĕus etc., ſ. hedera etc.

ē-dīco, dixi, dictum, ĕre, anſagen, bekannt machen, I) im allg.: hoc simul edixi, Hor.: in eam noctem certamen, Curt.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter. u. Verg.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Caes. u. Ter.: m. folg. Relativſatz, Cic. u. Sall. II) insbeſ.: a) v. Prätor, öffentlich (durch ein Edikt) bekannt machen, est enim tibi edicendum, quae sis observaturus in iure dicendo, Cic. de fin. 2, 74. b) v. Behörden, als Beſchluß, Befehl (Verordnung, Verbot, Mahnung) bekannt machen, anſagen (anſagen laſſen), ankündigen (ankündigen laſſen), beſtimmen, befehlen, diem, Cic. u. Liv.: diem comitiis, Liv.: comitia, Cic.: senatum in posterum diem, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Ter., Cic. u. a.

ēdictum, i, *n.* (edico), eine Anſage, I) im allg.: a) als Befehl, Ter. heaut. 623. b) = ἀξίωμα, der dialektiſche Ausſpruch, Satz, Sen. ep. 117, 13 (neben effatum u. enuntiatum). II) insbeſ., e. Edikt = eine öffentliche Bekanntmachung, a) des Prätors beim Antritte ſeines Amtes, in welchem er die Grundſätze angab, nach welchen er Recht ſprechen wollte, Cic.: ed. perpetuum, das aus den frühern Edikten der Prätoren entſtandene ſtehende, gemeingültige Edikt, zu welchem jeder neue Prätor nur einige neue Beſtimmungen gab, Eutr. b) das ſtehende cenſoriſche Edikt, multas res (Beſtimmungen) novas in edictum addidit, Nep. Cato

2, 3. c) eines Fürſten, einer Behörde, ein Manifeſt, eine Verordnung, Beſtimmung, ein Befehl, Cic., Liv. u. a.: edictum proponere, Cic. d) der Anſchlag, auf welchem die öffentlichen Spiele bekannt gemacht wurden, Sen. ep. 117, 30.

ē-disco, ēdĭdĭci, ĕre, I) auswendig lernen, magnum numerum versuum, Caes.: alqd ad verbum, Cic. II) übh. etwas erlernen, kennen lernen, Kenntnis von etwas erlangen, etwas erfahren, im Perf. = kennen, wiſſen, istam artem, Cic.: edidici cunctos, Ov.: mit folg. *Infin.*, Ov. her. 7, 180.

ē-dissĕro, sĕrŭi, sertum, ĕre, ausführlich erörtern, -verhandeln, -beſprechen, -vortragen, eadem, Liv.: mit folg. Relativſatz, Cic.: abſol., in docendo edisserendoque subtilior, Cic.

ēdisserto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. edissero), ausführlich erörtern, -beſprechen, -vortragen, Liv. 22, 54, 8.

ēdĭtīcĭus, a, um (edo, edidi), angegeben, vorgeſchlagen, iudices, die aus der Richterliſte (Geſchworenenliſte) angegebenen 125 Richter aus der Zahl der Ritter u. Ärartribunen (aus denen der Angeklagte 75 verwerfen durfte), Cic. Planc. 36 u. ſ.

ēdĭtĭo, ōnis, *f.* (2. edo *no.* 1, B, 3), I) die Herausgabe, libri, Sen. u. a.: meton., die herausgegebene Schrift, die Ausgabe, qui (versus) in omni editione invenitur, Quint. 5, 11, 40. II) die Angabe, a) die Mitteilung eines Schriftſtellers, in tam discrepanti editione, Liv. 4, 23, 2. b) als juriſt. *t. t.*, tribuum, das Vorſchlagen von 4 Tribus von ſeiten des Anklägers, um aus ihnen die Richter zu wählen, Cic. Planc. 36 u. ſ. III) die Veranſtaltung, munerum, Eutr. 8, 14, 1.

ēdĭtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* v. 2. edo), hervorgegeben, -gehoben, I) eig., v. Lokal. = emporragend, hoch, collis paululum ex planitie editus, Caes.: locus perexcelsus atque editus, Cic.: locus editior, Caes.: collis editissimus, Sall.: *neutr.* ſubſt. = die Höhe, Anhöhe, in edito, Suet.: *Plur.*, edita montium, Tac.: u. bl. edita (*n. pl.*), Berghöhen, das hochgelegene Land (Ggſtz. plana), Tac. II) übtr.: viribus editior, hervorragend an Kr., Hor. sat. 1, 3, 110.

1. **ĕdo,** ēdi, ēsum, ĕdĕre u. esse (ἔδω), eſſen, v. Tieren = freſſen, I) im allg. (Ggſtz. bibere): de symbolis, Ter.: avide, Ov.: nec esuriens Ptolemaeus ederat (iucundius), Cic.: aurum (v. Raben), Liv.: quoniam (pulli) esse nollent, Cic. Sprichw., multos modios salis simul edisse (von alter, bewährter Freundſchaft), Cic. de amic. 67. II) prägn., v. lebl. Subjj., verzehren = zernagen, culmos edit od. est robigo, Verg.: corpora tua edit virus, Ov.: est mollis flamma medullas, Verg.

2. **ē-do,** dĭdi, dĭtum, ĕre, I) herausgeben, -thun, A) im allg.: a) v. leb. Weſen: sputa per fauces tussi, hervorhuſten, Lucr.: animam od. extremum vitae spiritum, vitam, das Leben aushauchen, beſchließen, Cic. b) übtr., v. lebl. Subjj.: cuniculus . . . armatos repente edidit, brachte zu Tage, Liv.: u. medial, Macander editur in sinum maris, ergießt ſich in ꝛc., Liv. B) insbeſ.: 1) zur Welt bringen, gebären, zeugen, hervorbringen, a) v. leb. Weſen od. perſonif. Dingen, partum, Cic.: alqm partu, Verg. u. a.: u. bl. alqm, gebären (v. Frauenzimmer), Ov. u. Tac., od. zeugen (v. Manne), Verg.: poet., in lucem, Poëta b. Cic., u. luci, Cic. poët. Oft Partic., Maecenas atavis edite regibus, Hor.: edita infans ex nepte Iulia, Suet. b) v. lebl. Subjj., (terra) edit innumeras species, Ov.: ea (Academia) praestantissimos in eloquentia viros edidit, hat ausſich hervorgehen ſehen, Quint. 2) einen Ton von ſich geben, ausſtoßen, clamorem maiorem, Cic.: voces (Klagen), Cic.: v. Tieren, cantus (v. Hähnen), Cic.: hinnitum, wiehern (v. Pferde), Iustin.: ebenſo hinnitus, Ov.: latratus, bellen (v. Hunden), Ov. 3) bekannt machen, a) wie unſer herausgeben = eine Schrift veröffentlichen, ins Publikum bringen, illos de re publica libros, Cic.: librum contra alqm, Cic.: libellos sub alieno nomine (pſeudonym), Suet. b) ein Gerücht, ein Gerede ꝛc. ins Publikum bringen, unter den Leuten-, überall ausſtreuen, ausſprengen, edit in vulgus, Nep.: quae opinio erat edita in vulgus, wie dies allgemein ausgeſprengt worden war, Caes. c) eine Mitteilung, Erklärung ꝛc. von ſich geben, etw. veröffentlichen, verraten, angeben, nennen, ausſprechen, erklären, Cic., Liv. u. a.: nomen alcis, Liv.: nomen L. Tarquinium, ſich ausgeben für ꝛc., Liv.: alqm auctorem (für den U.) alcis rei, Liv.: consilia hostium, Liv.: poet., arma violentaque bella, beſingen, Ov. Dh. insbeſ., α) v. den Angaben, Beſcheiden der befragten Orakel, Prieſter od. heiligen Bücher, angeben, mitteilen, geben, erklären, ausſprechen, beſtimmen, responsum oraculo editum, Liv.: Apollo oraculum edidit Spartam . . . perituram, Cic.: haec ex oraculo Apollinis Pythii edita tibi puta, Cic.: quia ita ex fatalibus libris editum erat, Liv.: quibus editum est, dii, die (in den ſibyll. Büchern) dazu beſtimmten Götter, Liv. β) als juriſt. *t. t.*, veröffentlichen, angeben, vorlegen, feſtſetzen, beſtimmen, iudicium, Cic.: tribus (v. Ankläger), vier Tribus vorſchlagen (von welchem der Kläger nur eine zurückweiſen durfte), um aus ihnen die Richter zu wählen (in einer causa sodaliciorum), Cic. Planc. 36 *sqq.*: dagegen iudices editi = editicii (ſ. editicius), Cic. Planc. 41: alqm sibi socium in etc., Cic. γ) zur Nachachtung bekannt machen, ergehen laſſen, erlaſſen, befehlen, iis editis imperiis, Liv.: ederet consul, quid fieri vellet, Liv.: ed. per libellos, Suet.: Partic. ſubſt., edita, ōrum, *n.*, die Befehle, Ov. met. 11, 647. 4) etwas liefern, gewähren, leiſten, verrichten, verurſachen, anrichten, a) übh.: nullum fructum ex se, keinen Ertrag gewähren (v. Schlafen), Cic.: annuam operam, ein Jahr dienen, Liv.: fortium virorum operam, ſich als tapfere Männer erweiſen, Liv.: immortalia opera, Liv.: ruinas (Verwüſtungen), Cic.: exempla in alqm, ſ. exemplum *no.* II, B, 3. b) von Kämpfenden, memorabile illud proelium, liefern, Liv.: magnam caedem, anrichten, Liv. c) von Magiſtraten ꝛc., dem Volke Spiele geben = veranſtalten, anſtellen, ludos, spectaculum, Tac.: munus gladiatorium, gladiatores, Suet. II) in die Höhe bringen, -heben, corpus super equum, ſich aufs Pferd ſchwingen, Tibull. 4, 1, 114.

ē-dŏcĕo, dŏcŭi, doctum, ēre, jmd. etw. gründlich lehren, übtr. etw. genau belehren, in etw. genau unterweiſen (unterrichten), über etw. genaue Auskunft geben, etw. genau angeben, -zeigen, gew. mit dopp. *Acc.*, omnes artes, Ps. Sall. decl. in Cic.: iuventutem mala facinora, Sall.: mit *Acc.* der Perſ. u. folg. Relativſatz, quos ille edocuerat, quae dici vellet, Caes.: mit bl. *Acc.* der Perſ., multos, Suet.: der Sache, acta, Sall.: omnia ordine, Liv.: mit folg. *Infin.*, Sall.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Verg.: abſol. im Paſſiv, ab Euandro edocti, Liv.: disciplina, *in* qua edoctus esset, Liv. Häufig im

Partic. Perf. Pass. mit folg. *Acc.*, edoctus artes belli, Liv.: edoctus cuncta, von allem genau unterrichtet, Sall.: mit *de* u. Abl., edoctus de origine sua, Justin.: übtr. von abstr. Subjj., edocuit ratio mit folg. *ut* u. Konj., Cic.: fama satis edocuerat mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.

ē-dŏlo, āvi, āre, mit der Zimmeraxt zurecht hauen, scherzh. übtr. = eine Schrift vollends feilen, quod iusseras edolavi, Cic. ad Att. 13, 47, 1.

ē-dŏmo, mŭi, mĭtum, āre, gänzlich zahm machen, übtr., gänzlich bezähmen, -bändigen, bewältigen, bezwingen, orbem (terrarum), Ov.: vitiosam naturam doctrinā, Cic.

Ēdōni, ōrum, *m.* (*Ἠδωνοί*), eine thracische Völkerschaft, urspr. in Mygdonia zwischen dem Axios und Strymon; von da von den Macedoniern vertrieben, östlich vom Strymon am Gebirge Pangäos hausend, berühmt als Bacchusverehrer. – Dav.: A) **Ēdōnus**, a, um (*Ἠδωνός*), edonisch, poet. = thracisch. B) **Ēdōnis**, nĭdis, *f.* (*Ἠδωνίς*), edonisch, poet. = thracisch; subst. = die Edonerin, Bacchantin. C) **Ēdŏnĭdēs**, nĭdis, *m.*, edonisch = thracisch, Ov. ex Pont. 3, 3, 48 *Merkel.*

ē-dormĭo, īvi, ītum, īre, I) *intr.* ausschlafen, cum (vinolenti) edormiverunt, Cic. Ac. 2, 52. II) *v. tr.* ausschlafen, verschlafen, a) = durch Schlaf vertreiben, crapulam, Cic. b) = schlafend hinbringen, dimidium ex hoc tempore, Sen.: poet., Ilionam, die Rolle der schlafenden Iliona wirklich durchschlafen, Hor.

ēdormisco, ĕre (*Inchoat.* v. edormio), ausschlafen, verschlafen = durch Schlafen vertreiben, hanc crapulam, Plaut.: hoc villi, Ter.

ēdŭcātĭo, ōnis, *f.* (1. educo), die Erziehung, Auferziehung, mollis, Quint.: liberorum, Cic.: institutus liberaliter educatione doctrināque puerili, Cic.: Plur., educationes liberûm, Tac.

ēdŭcātŏr, ōris, *m.* (1. educo), der Erzieher, a) als Ernährer, Cic. u. a. b) als Hofmeister, Sen., Tac. u. a.: educator praeceptorque, Tac.

ēdŭcātrix, trīcis, *f.* (educator), die Erzieherin, übtr., von der Weisheit, Cic. de legg. 1, 62.

1. **ēdŭco**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. educo), aufziehen, ernähren, physisch u. moralisch erziehen, im Passiv educari oft = aufwachsen, alqm, Cic.: alqm humili cultu, Liv.: educatus in domo Periclis, Nep.: homo ingenuus liberaliterque educatus, Cic.: *ad* turpitudinem educatus, Cic.: puerum tradere alci educandum, Quint.: poet., senectam alcis, jmd. im Alter ernähren, Ov.: von lebl. Subjj., zB. v. einer Gegend, lepores, apros, Hor.: v. Acker, pomum, dulces uvas, Ov.: übtr., educata huius nutrimentis eloquentia, von ihr genährt und gepflegt, Cic.

2. **ē-dūco**, duxi, ductum, ĕre, I) herausziehen, -führen, A) herausziehen, 1) im allg.: gladium e vagina, Cic.: e certis armariis infinita volumina, Vitr.: oculos, ausreißen, Sen. 2) insbes., als *t. t.* beim Losen, ziehen, sortem, Cic.: alqm ex urna, Cic.: tribus, Cic. B) herausführen, 1) im allg.: heraus-, hinwegführen, mitnehmen, inde, Liv.: ex urbe, Liv.: hominem de senatu, Cic.: uxorem a domo secum, mitnehmen, Caes.: medicum secum, Cic.: mit dopp. *Acc.*, hoc secum milites (als S.), Cic.: mit Ang. wohin? se foras, herausbegeben, Ter.: alqm secum rus, Cic.: alqm in provinciam Cic. 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*, Truppen ꝛc. aus einem Orte herausführen, ausrücken-, ausmarschieren lassen (Ggstz. introducere), cohortes, Caes.: cohortes ex urbe, Caes.: copias castris u. e castris, Caes.: exercitum ab urbe, Liv.: exercitum in expeditionem, Cic.: copias in aciem, Liv.: absol. = (mit den Truppen) ausrücken, ausmarschieren, ex hibernis, Caes.: tribus simul portis, Caes.: ad alqm, Caes.: in aciem, Liv. b) als publiz. *t. t.*, jmd. vor Gericht führen, alqm in ius, Cic.: ed. alqm ad consules, Cic.: u. bl. educere alqm, Cic. c) als naut. *t. t.*, ein Schiff aus dem Hafen herausführen, auslaufen lassen, naves ex portu, Caes. d) aus einem Lande ausführen, equos ex Italia, Liv. 43, 5, 9. e) ein Wasser hinod. ableiten, lacum, Cic. f) ein Bauwerk in ein Gewässer hinausführen, molem in Rhenum, Tac. hist. 5, 18: u. ein Bauwerk vorschieben, turrim in extremam navem, Tac. hist. 2, 34. II) in die Höhe führen, -ziehen, A) in die Luft emporführen, 1) eig.: alqm superas sub auras, Verg.: im Bilde, in astra, bis zu den Sternen erheben, hoch preisen, Hor. 2) übtr.: a) emporführen = errichten, turris summis sub astra educta tectis, Verg.: turres altius, Tac. b) ein Kind, ein Junges aufziehen, erziehen, groß ziehen, alqm, Cic. u. a.: alqm a parvulo, Ter.: eductus in contubernio legionum, Tac.: hic (pullus) ita eductus, Varro: poet. von lebl., aura distinctos educit verna colores, zieht heran, Catull. B) was niedergelassen ist aufziehen, placidoque educta (*sc.* signa) tenore tota patent, Ov. met. 3, 113. III) eine Zeit fort-, hinausführen = hinbringen, zubringen, verleben, pios annos, Prop.: dena saecula, Sen.

ēdūlis, e (edo, essen), eßbar, capreae, Hor.: subst., **ēdūlĭa**, ĭum, *n.*, Eßwaren, Suet. u. a.

ē-dūro, āre, fortdauern, Tac. Germ. 45.

ē-dūrus, a, um, härtlich, ziemlich hart, pirus, Verg. ge. 4, 145: übtr., os, Ov. art. am. 3, 476.

ēdyllĭum, s. idyllium.

Ēētiōn, ōnis, *m.* (*Ἠετίων*), Vater der Andromache und Fürst zu Thebä in Cilicia (einer Gegend Kleinasiens). – Dav. **Ēētiōnēus**, a, um (*Ἠετιώνειος*), eetionëisch, des Eetion.

effarcĭo (effercĭo, efercĭo), fertum, īre (ex u. farcio), ausstopfen, ausfüllen, intervalla grandibus in fronte saxis, Caes. b. G. 7, 23, 2. – Partic. **effertus** (efertus), a, um, angefüllt mit ꝛc., voll von ꝛc., reich an ꝛc., mit *Abl.*, nimbus effertus tenebris, Lucr.: frugifera et efferta arva Asiae, reichlich Frucht tragende, Poëta bei Cic.

effātum (efātum), i, *n.* (effatus, *Partic.* von effor), I) der Ausspruch, die Prophezeiung, fatidicorum et vatium effata, Cic. de legg. 2, 20. II) = *ἀξίωμα*, der dialektische Ausspruch, Satz, Cic. u. Sen.

effectĭo, ōnis, *f.* (efficio), I) das Thun, die Ausübung, artis, die Äußerung ihres Könnens, Cic.: recta, das Rechtthun (griech. *κατόρθωσις*), Cic. II) die wirkende Ursache, schaffende-, bildende Kraft, Cic. Ac. 1, 6.

effectīvus, a, um (efficio), schaffend, ausübend, ars, Quint. 2, 18, 5.

effectŏr, ōris, *m.* (efficio), der Hersteller, Urheber, Schöpfer, effector mundi molitorque deus, Cic.: earum rerum deos facere effectores, diese Dinge für Wirkung einer höheren Macht erklären, Cic.: v. lebl., stilus optimus et praestantissimus dicendi effector ac magister, Bildner u. Lehrmeister des rednerischen Ausdrucks, Cic.

effectrix, trīcis, *f.* (effector), die Urheberin, Schöpferin, v. lebl., terra diei noctisque effectrix,

Cic.: est enim (pecunia) effectrix multarum et magnarum voluptatum, Cic.

effectŭs, ūs, *m.* (efficio), I) aktiv = die Ausführung, Durchführung, Vollendung, 1) im allg. (Ggſtz. conatus), horum consiliorum, Planc. in Cic. ep.: magis inopiā consilii potioris quam spe effectus (H. der Ausführbarkeit), Liv.: u. ſo spem ab effectu haud abhorrentem consuli facere, Liv.: hoc ad effectum adducere (Ggſtz. hoc spe concipere), Liv.: aestas sine ullo effectu (ohne daß etwas geſchieht) extrahitur, Liv.: in effectu esse, auf einer Thätigkeit beruhen (von Handlungen), Cic., od. der Vollendung nahe ſein (von Befeſtigungswerken), Liv.: postquam ad effectum operis ventum est, nachdem das W. aufgeführt war, Liv. 2) insbeſ., die ſich geltend machende Wirkſamkeit, quarum (herbarum) causam ignorares, vim et effectum videres, Cic.: Q, cuius similis effectu specieque Koppa, Quint.: dh. Plur. meton. = wirkſame Kräfte, Subſtanzen, Quint. 1, 10, 6. II) paſſiv = die beabſichtigte Wirkung, der Erfolg, das Gedeihen, effectus eloquentiae est audientium approbatio, Cic.: ars dicendi in actu posita, non in effectu, Quint.: Plur., Prop. u. Phaedr.

effēmĭnātē, *Adv.* (effeminatus), weibiſch, weichlich, Cic. u. a.

effēmĭnātus, a, um, *PAdj.* (v. effemino), verweiblicht = weibiſch, weichlich, verzärtelt, corpora, Liv.: opinio, Cic.: effeminatissimus languor, Cic.

effēmĭno, āvi, ātum, āre (ex u. femina), I) zu einem weiblichen Weſen machen, eff. aëra Iunonique tribuere, Cic. de nat. deor. 2, 66. II) übtr., weibiſch machen, verweichlichen, verzärteln, animum, Caes.: vocem, Cic.: v. Lebl., elocutio res effeminat, Quint.

effĕrātus, a, um, *PAdj.* (v. 1. effero), I) verwildert, wild (Ggſtz. mansuetus), gentes, Cic.: mores ritusque efferatiores, Liv. II) wild = grimmig, unſinnig, saevitia, Val. Max: affectus efferatissimi, Sen.

effercĭo, ſ. effarcio.

effĕrĭtās (ecfĕrĭtās), ātis, *f.* (efferus), die Verwildertheit, der Zuſtand der Roheit (Ggſtz. mansuetudo, die Civiliſation), Cic. poët. Tusc. 2, 20.

1. **effĕro,** āvi, ātum, āre (efferus), wild machen, I) eig., dem Äußern, der äußern Beſchaffenheit nach verwildern laſſen, speciem oris, ein wildes Anſehen geben, Liv.: terram immanitate beluarum efferari, verwildere, unwirtbar werde, Cic. II) übtr.: 1) der Stimmung nach wild machen = wütend machen (im Paſſiv = wild-, wütend werden), erbittern, empören, equi dolore efferati, Curt.: odio irāque efferati, Liv.: efferavit ea caedes Thebanos omnes *ad* exsecrabile odium Romanorum, Liv. 2) dem Charakter nach verwildern, animos, Liv.: alqm, Liv.

2. **effĕro** (ecfĕro), extŭli, ēlātum, efferre (ex u. fero), I) heraus-(hinaus-)tragen, -bringen, nach einem Orte hin-, forttragen, hin-, fortſchaffen, hin-, fortbringen, mitnehmen, A) im allg.: 1) eig.: cruentum mucronem, Cic.: pecuniam regiam, Curt.: sua, Nep.: tela ex aedibus alcis, Cic.: frumentum ex hibernis, Liv.: alqm ex acie od. de templo, Nep.: cistellam domo, Ter.: tectis penetralibus ova, Verg.: extra aedes puerum, Ter.: deam in terram, Liv.: existimationem secum ex hoc loco, Cic. So nun insbeſ.: a) pedem od. se eff. = aus einem Orte gehen, ſich entfernen, ſich wohin begeben, pedem portā, domo, Cic.: pedem portā non eff., keinen Fuß vor das Thor ſetzen, Cic.: sese portis od. tectis, Verg.: se vallo, Tac.: quā gressum extuleram, Verg. b) (milit. *t. t.*) eff. signa (vexilla, arma), mit den Feldzeichen ausrücken, eff. signa, Liv.: signa portis od. extra urbem, Liv.: vexilla e castris, Liv.: arma extra fines, mit den Waffen in der Hand über die Gr. rücken, Liv. c) zu Grabe tragen, begraben, alqm, Cic. u. a.: alqm amplo funere, Nep.: prope regio funere, Suet.: im Paſſiv, efferri, Cic. u. a.: funus effertur, Ter.: funere ampliore efferri, Liv.: sine ulla funeris pompa efferri, Nep.: im Bilde, ingens periculum manet, ne libera res publica efferatur, Liv. d) hervorbringen, -tragen, vom Acker, fruges, Cic.: cum decumo (zehnfältig), Cic. e) durch Worte ausſprechen, ausdrücken, bezeichnen, verbum de verbo expressum, Ter.: graves sententias inconditis verbis, Cic. 2) übtr.: a) zum Vorſchein bringen, d. i. α) aufbieten, bethätigen, laborem summa cum cura, Acc. tr. fr. bei Cic. Sest. 102. β) offenbaren, animi motus, Hor.: defectionem, Tac. b) wegſchaffen, beſeitigen, malum patiendo, Cic. poët. Tusc. 4, 63. c) austragen, weiter tragen, bekannt machen, veröffentlichen (beſ. was Geheimnis bleiben ſoll), alqd foras, Ter. u. Cic.: has meas ineptias, Cic.: in vulgus militum eff. m. folg. Relativſatz, Cic. d) se efferre, ſich zeigen, volo enim se efferat in adulescente fecunditas, Cic. B) mit dem Nbbgr. des Gewaltſamen = fortführen, -reißen, 1) eig.: Furium longius extulit cursus, er ritt zu weit, Liv.: Messium impetus per hostes extulit ad castra, Liv.: elati ad novissimam aciem, Liv. 2) übtr., hinreißen, hintreiben, von Affekten, si me efferret ad gloriam animi dolor, Cic.: dh. efferri alqā re (wie laetitiā, dolore, studio, iracundiā), fort-, hingeriſſen werden, getrieben werden von ꝛc., Cic. u. a. II) in die Höhe-, emporheben, aufheben, erheben, 1) eig.: bracchia, Liv.: scutum super caput, Liv.: pulvis elatus, der in die Höhe ſteigende St., Liv.: se efferre (von Pferden), ſich bäumen, Quint. 2) übtr.: a) im allg., erheben, quorum animi altius se extulerunt, deren G. ſich emporſchwangen, Cic.: alqm ad summum imperium, auf den höchſten Poſten ſtellen, Cic. b) insbeſ., dem Werte, der Geltung nach erheben, erhöhen, pretia pavonum, Varro: eff. alqm pecuniā et honore, belohnen, Sall.: beſ. durch Rede u. Schrift erheben, preiſen, alqm od. alqd (summis od. maximis) laudibus, Cic.: u. ſo alqm verbis, alqd versibus, Cic.: alqd in caelum verbis, Cic.: u. bl. alqd, Cic. u. a. c) der Geſinnung nach ſich überheben machen oder laſſen, animum alcis (Ggſtz. infringere), Liv. 45, 8, 7: beſ. efferri od. se efferre, ſich überheben, groß thun, ſich brüſten, übermütig-, ſtolz auf etwas ſein, Cic. u. a.: scelere atque superbiā sese efferens, Sall.: eff. se insolenter, Cic.: oft Partic. **ēlātus** alqā re, übermütig durch ꝛc., ſtolz auf ꝛc., recenti victoriā, Caes.: gloriā, Caes.: opibus, Nep.

effertus, a, um, ſ. effarcio.

effĕrus (ecfĕrus), a, um (ex u. ferus), verwildert, roh (Ggſtz. mansuetus), proles, Lucr.: facta tyranni, Verg.

effervesco, ferbŭi u. fervi, ĕre (ex u. fervesco), ſiedend aufwallen, aufbrauſen, emporbrauſen, I) eig.: eae aquae, quae effervescunt subditis ignibus, Cic.: v. Moſte, in die Höhe gären, aufgären, cum effervescit merum, Sen.: poet., von den Geſtirnen (bei der Schöpfung), raketenartig

emporbrauſen, emporflackern, Ov. met. 1, 71. II) übtr.: 1) im allg., mehr im Bilde, illae undae comitiorum, ut mare profundum et immensum, sic effervescunt quodam quasi aestu, ut etc., Cic.: Pontus armatus, effervescens in Asiam atque erumpens, das wie eine brandende Woge hineinbrauſt über A., Cic. 2) leidenſchaftlich aufbrauſen, Cic. u. Tac.: beſ. v. Redner u. v. der Rede, Cic.

effervo, ĕre (ex u. fervo, ferveo), kochend in die Höhe brauſen, I) eig., v. heißen Flüſſigkeiten, in agros, im Schwalm vorbrauſen auf ꝛc. (vom Ätna), Verg. ge. 1, 471. II) poet. übtr., herauswallen, -ſtrömen, von einer Menge, Lucr. 2, 928. Verg. ge. 4, 556.

effētus, a, um (ex u. fetus), entkräftet, geſchwächt, erſchöpft, corpus eff., Cic.: mit *Genet.*, effeta veri senectus, abgeſtumpft für Wahrheit, Verg.

efficācĭtās, ātis, *f.* (efficax), die Wirkſamkeit, Cic. Tusc. 4, 31: in libidine (tantum habet) artis et efficacitatis, ut etc., iſt ſo abgefeimt und ſeines Erfolges ſo gewiß, Qu. Cic. de petit. cons. 10.

efficācĭtĕr, *Adv.* (efficax), wirkſam, mit Erfolg, nachhaltig, Sen. rhet., Sen. phil. u. a.: id acturos efficacius rati, Liv.: rogare (bitten) efficacissime, Plin. ep.

efficax, cācis (efficio), wirkſam, a) v. Lebl. = Erfolg habend, erfolgreich, nachhaltig wirkend, draſtiſch, nachdrücklich, scientia (v. der Zauberei), Hor.: haud quaquam tam efficaces preces, Liv.: quo efficaciores essent preces, Curt.: mit *ad* u. Akk., quae maxime efficaces ad muliebre ingenium preces sunt, Liv.: res ad multitudinem imperitam efficacissima, Liv.: mit *in* u. Abl., in quibus (rebus) peragendis continuatio ipsa efficacissima esset, Liv.: m. folg. *Infin.*, Hor. carm. 4, 12, 20. b) v. Perſ.: Hercules, der thatenreiche, Hor.: nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax (unpraktiſch) sit, Cael. in Cic. ep.

efficiens, entis, *PAdj.* (v. efficio), bewirkend, causa, Entſtehungsgrund, Cic.: mit folg. *Genet.*, virtus efficiens est voluptatis, iſt die Bewirkerin des V., hat das V. zur Folge, Cic.

efficienter, *Adv.* (efficiens), wirkſam, Cic. de fato 34.

efficientĭa, ae, *f.* (efficio), die Wirkſamkeit, Cic. de nat. deor. 2, 95 u. de fato 19.

efficĭo (ecfĭcĭo), fēci, fectum, ĕre (ex u. facio), I) hervor-, herausbringen, bereiten, erzeugen, ſchaffen, machen, bewirken, hervorrufen, veranlaſſen, verurſachen, 1) im allg.: a) mit konkr. Objj.: panem ex alqa re, Caes.: mundum, Cic.: caeruleum colorem (v. Waid), Caes.: varios concentus (v. Tönen), Cic.: magnos viros (v. Abſtr.), Cic.: deos u. homines (v. Phidias), Quint. b) mit abſtr. ꝛc. Objj.: clamores et admirationes, Cic.: magnas rerum commutationes, Caes.: nihil dignum re, Cic.: tantos processus, ut etc., Cic. 2) insbeſ.: a) bauend, bildend ſchaffen, herſtellen, errichten, bauen, columnam, Cic.: pontem in flumine, Caes.: urbem ex latere (Ziegelſt.), Cic.: von lebl. Subjj. (zB. v. Flüſſen), ſchaffen, bilden, portum, insulam, Caes.: arcum alqā re, Ov. b) v. Acker ꝛc. = einbringen, tragen, plurimum, Cic.: cum octavo (achtfach), Cic. c) e. Betrag, e. Zahl ausmachen, betragen, enthalten, u. Paſſiv effici = herauskommen, ea tributa vix in fenus Pompei quod satis est efficiunt, Cic.: qui modus sexaginta armatorum milia efficiebat, Eutr.: maior aliquanto summa efficitur ex etc., Liv. d) eine Summe oder eine Menge zuſammenbringen, aufbringen, auftreiben, liciti sunt usque eo, quoad se efficere (das Gebot wieder herausbringen) posse arbitrabantur, Cic.: magnum cratium numerum, Caes.: magnam multitudinem (serpentium), Nep.: frequentem senatum, Cic. e) Soldaten, Schiffe aufbringen, zuſammenbringen, auf die Beine bringen, herſtellen, XIII cohortes, Caes.: duas legiones, Caes.: unam legionem ex duabus, Caes.: exercitum, Liv.: classem celeriter, Nep. f) als philoſ. *t. t.*: α) folgern, ſchließen, darthun, erweiſen, minutis interrogationibus quod proposuit efficit, Cic.: ex quibus vult efficere m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: ita efficitur, ut etc., Cic.: ex quo illud efficitur, ne etc., Cic. β) urſachlich bewirken, alqd, Cic. (vgl. efficiens); dh. effecta, ōrum, *n.*, bewirkte Dinge, Cic.: u. efficientia, ium, *n.*, bewirkende Dinge, Quint. g) mit Prädik.-*Acc.* = machen, α) mit Prädik.-Subſt.: Catilinam consulem (zum K.), Cic.: montem arcem (zu B.), Caes.: alqm puerum de virgine, Ov. β) mit Prädik.-Adjj. ꝛc.: in dies exercitum eius confirmatiorem, Caes.: hostes ad pugnam alacriores, Caes.: iter longius eff. brevius, Phaedr.: se ex contempto metuendum, Sall. II) zuſtande-, zuwege-, zu Ende bringen, vollenden, fertig machen, dh. auch bewerkſtelligen, durchſetzen, durchführen, auswirken, erwirken, erzwingen, 1) im allg.: omne opus, Caes.: sphaeram, Cic.: epistulam ad alqm, Cic.: mirabilia facinora, Cic.: viam, Tibull.: iter, Ov.: unum consilium totius Galliae, Caes.: id facile effici posse, Nep.: ad ea efficienda, quae pollicetur, Nep.: hoc ego tibi effectum reddam, Ter.: hoc (od. id, illud) eff., ut etc., Cic. u. Nep.: u. bl. eff., ut od. ne etc., Cic. u. a.: his rebus eff., ut etc., Nep.: per alqm eff., ut etc., Sall.: eff., quo minus, Lucr. u. Quint.: eff., quo (= ut eo) magis etc., Liv.: u. mit bl. *Conjunctv.*, effice, coëamus in unum, Ov. fast. 3, 683: dh. eff. alqd in alqo, eine Übelthat bei jmd. ins Werk ſetzen, an jmd. verüben, jmdm. anthun, Cic. de amic. 41 u. Phil. 14, 9. 2) eine Strecke zurücklegen, quantumcumque itineris equitatu efficere poterat, Caes. b. c. 3, 102, 1; vgl. Caes. b. G. 4, 35, 3.

effictĭo, ōnis, *f.* (effingo), die Nachbildung, Schilderung (Charakteriſtik) des Äußern eines Menſchen, als rhet. *t. t.* (griech. *εἰκονισμός*, *χαρακτηρισμός*), Cornif. rhet. 4, 63. [Lucr.

effigĭa (ecfĭgĭa), ae, *f.* = effigies, Komik. u.

effigĭēs, ēi, *f.* (effingo), das Abbild, Bild, I) das einem Original entſprechende Bild. A) eig., als plaſtiſches Kunſtwerk aus Metall, Marmor od. Wachs, Abbild, Ebenbild, Cic. u. a.: als natürliches Konterfei, deus effigies hominis et imago, Cic. B) übtr.: a) Ebenbild in geiſtiger Hinſicht, reliquit effigiem et humanitatis et probitatis suae filium, Cic. b) dem Geiſte vorſchwebendes Ideal, eff. iusti imperii, Cic. c) die dem Ideal in der Wirklichkeit entſprechende Sache, perfectae eloquentiae speciem (das Ideal) animo videmus, effigiem auribus quaerimus, ſuchen die Nachbildung dieſes Originals in der Wirklichkeit für die Zuhörer darzuſtellen, Cic. d) das Abbild durch Worte, als ſchriftliche Darſtellung, virtutum, Cic. Arch. 30. II) als Schattenbild, effigiem nullo cum corpore falsi finxit apri, Ov.: effigies, immo umbrae hominum, Liv.: v. Sch. eines Verſtorbenen im Traume, Plin. ep. 3, 5, 4.

effingo, finxi, fictum, ĕre (ex u. fingo), I) = ἐκμάσσειν, ψήχειν, ἐκψήχειν, betaſten, ſtreichen, ſtreicheln, reiben, effingere manus (alcis), Ov.her.19(20),134. II) prägn.: A) abreiben, ab- od. auswiſchen, e foro spongiis sanguinem, Cic. Sest. 77. B) nach einem Original in bildſamen Stoffen nachbilden, ausdrücken, darſtellen, bildend ſchaffen, 1) eig.: illum coloribus, illum cerā, illum aere etc., abbilden laſſen in ꝛc., Plin. ep.: oris lineamenta, Cic.: poet., casus in auro, Verg.: gressus effingit euntis, ahmt des Wandelnden Tritte nach, Verg. 2) übtr.: a) ausdrücken, ausprägen, durch äußere Zeichen ꝛc., per figuras animalium sensus mentis, durch Tiergeſtalten ihres Geiſtes Vorſtellungen ausdrücken, Tac.: in ea (in specie oris) penitus reconditos mores, den tief innen verborgenen Charakter ausprägen, Cic. Dj. α) durch Worte ausdrücken, darſtellen, ſchildern, alcis mores, Cic.: oratorem, Quint. β) als Schriftſteller hervorbringen, ſchaffen, effinge aliquid et excude, quod sit perpetuo tuum, Plin. ep. 1, 3, 4. b) nachbilden, wiedergeben, α) nachahmen, nachahmend erreichen od. zu erreichen ſuchen, imaginem virtutis, Quint.: Horatium in lyricis, Plin. ep.: vim Demosthenis, Quint.: alqm imitando, durch Nachahmung neu erſchaffen, Cic. β) im Geiſte, in der Vorſtellung ein Bild von etw. entwerfen, etw. wiedergeben, veranſchaulichen, ea animo, in Bilder einkleiden, Cic.: visum impressum effictumque ex eo, unde esset, die Erſcheinung, welche der Abdruck u. das Abbild desjenigen Gegenſtandes ſei, der ihr zu Grunde liege, Cic.: quae porro tam immensa multitudo, quae illa tam multa possit effingere (wiedergeben), Cic.

efflāgĭtātĭo, ōnis, *f.* (efflagito), das dringende-, inſtändige Verlangen, -Fordern, Cic. u. a.: efflagitatio *ad* coëundam societatem vel periculi vel laboris, Cic.

efflāgĭtātŭs, Abl. ū, *m.* (efflagito), das dringende-, inſtändige Verlangen, -Fordern, coactu atque efflagitatu meo, Cic. Verr. 5, 75.

efflāgĭto, āvi, ātum, āre (ex u. flagito), dringend-, inſtändig verlangen, -fordern, auf etw. (darauf) beſtehen, epistulam, Cic.: ab alqo, ut etc., Cic.: alqm, ut etc., Auct. b. Hisp.: abſol., quasi efflagitante populo, Suet.

efflātŭs, ūs, *m.* (efflo), das Herauswehen, der Ausbruch eines Windes, Sen.nat.qu.5,14,3 (Plur.).

efflīgo, ĕre (ex u. fligo), den Garaus machen, totſchlagen, Pompeium, Cic.: canes rabidos, Sen.

ēfflo, āvi, ātum, āre (ex u. flo), herausblaſen, heraus-, aushauchen, I) *v. tr.*: a) v. leb. Weſen: ignes faucibus, Verg.: ignes ore et naribus, Ov.: vernas ab ore rosas, Ov.: inter discrimina dentium litteram, Quint.: beſ. animam, den Geiſt aushauchen (aufgeben), Cic.: ſo auch extremum habitum, Cic. poët.; u. bl. efflare, Cic. poët.: quod moriens efflavit, mit dem letzten Atemzuge ausſprach, Flor. b) v. Blasinſtr.: raucisonos efflabant cornua bombos, Catull. 64, 263. II) *v. intr.* herausſprühen, v. den Flammen, foras, Lucr. 6, 681 u. 699.

efflōresco, flōrŭi, ĕre (ex u. floresco), hervorblühen, erſprießen, übtr., laudibus ingenii, Cic.: utilitas efflorescit ex amicitia, Cic.

efflŭo, fluxi, fluxum, ĕre (ex u. fluo), heraus-, ausfließen, aus-, entſtrömen, I) v. Flüſſigkeiten (Ggſtz. influere), 1) eig. (Ggſtz. influo): effluit una cum sanguine vita, Cic.: aër effluens huc et illuc, Cic.: v. Flüſſen, münden, uno ostio, Mela: manifesto exitu, Mela: in mare, Verg. 2) übtr., auskommen, bekannt werden, Ter. u. Cic. II) von nichtflüſſigen Ggſtdn. = heraus-, ausſtrömen, -fallen, entfallen, entgleiten, 1) im allg.: a) eig.: e summis corporibus, Quint.: urnae manibus effluxere, Ov.: u. ſo telum, quod unum forte non effluxerat (entglitten war), Curt. b) übtr., unvermerkt oder unbenutzt entfallen, entgehen, entſchlüpfen, vergehen, ne qua levis effluat aura, Ov. 2) insbeſ., mit dem Nbbgr. des unvermerkten Vergehens, nach u. nach entfallen, ausfallen, verſchwinden, vergehen, a) eig.: littera ictu fulminis effluxit, verſchwand (an einer Inſchrift), Suet.: effluit alci mens, die Gedanken vergehen jmdm., Cic.: ut impropria effluant, daß unpaſſende Ausdrücke entſchlüpfen (mit einfließen), Quint. b) v. der Zeit, verrinnen = unbenutzt verſtreichen, effluit aetas, tempus, aestas, Cic. c) mit u. ohne ex animo, dem Gedächtniß entfallen, entſchwinden, Cic.

efflŭvĭum, ĭi, *n.* (effluo), der Ausfluß, a) aus dem Körper, sanguinis cerebrique, Vell. 2, 120, 4. b) aus einem Gewäſſer, als Ausgangspunkt, lacus, Tac. ann. 12, 57.

effŏdĭo (ecfŏdĭo = ex-fŏdĭo), fōdi, fossum, ĕre, I) ausgraben, aufgraben, A) im allg.: aes, ferrum, Cic.: signum, humana ossa, Phaedr.: sacrato loco vasa operis antiqui, Suet. B) insbeſ., 1) ausſtechen, auskratzen, oculos alci, Cic. u. a.: poet., viscera, ein Kind abtreiben, Ov. 2) prägn., aufgraben = grabend bilden, latebras, portus, Verg.: lacum, Suet. II) aufgraben = umgraben, umwühlen, A) im allg.: terram, Liv.: terram altius, Quint.: agrum, Tac.: humum rastello, Suet. B) prägn., durchwühlen, domos, Caes. b. c. 3, 42, 5.

effor (ecfor), fātus sum, fāri (ex u. for), herausſagen, -reden, ausſprechen, I) im allg.: verbum, Cic.: nefanda, Liv.: panca effatu digna aut facilia nomina, Liv. II) insbeſ.: A) als *t. t.* der Dialektik, als Satz (ἀξίωμα) ausſprechen, -aufſtellen, in einen Satz od. Ausſpruch faſſen, quod ita effabimur: *Aut vivet cras Hermarchus aut non vivet*, Cic. Ac. 2, 97. B) als *t. t.* der Augurſpr., einen Platz durch eine ſymboliſche Spruchformel beſtimmen, abgrenzen, templum, Cic. ad Att. 13, 42, 3: u. ſo oft paſſiv **effātus,** a, um, durch die Auguren beſtimmt, abgegrenzt, Cic., Liv. u. a.

effractārĭus, ĭi, *m.* (effringo), der vermittelſt Einbruchs ſtehlende Dieb, Sen. ep. 68, 4.

effrēnātē, *Adv.* (effrenatus), zügellos, unbändig, unaufhaltſam, Cic. de sen. 39: *Compar.* bei Cic. Phil. 14, 26.

effrēnātĭo, ōnis, *f.* (effreno), die Zügelloſigkeit, animi impotentis, Cic. Phil. 5, 22.

effrēnātus, a, um (ex u. frenum), entzäumt, zaumlos, I) eig.: equi, Liv.: equi velut effrenati passim incerto cursu feruntur, Liv. II) übtr., zügellos, entfeſſelt, unbändig, furor, cupiditas, homo, Cic.: populus, Tac.: effrenata insolentiā multitudo, Cic.: effrenatior vox, Cic.: effrenatissimi affectus, Sen.

effrēnus, a, um (ex u. frenum), zaumlos, I) eig.: equus, Liv. 4, 33, 7. II) übtr., zügellos, unbändig, amor, Ov.: gens, Verg.

effrĭco, āre (ex u. frico), aus-, abreiben, Sen. ep. 95, 36.

effringo (ecfringo), frēgi, fractum, ĕre (ex u. frango), I) aufbrechen, erbrechen, fores, ianuam,

Cic. II) zerbrechen, zerschmettern, crus, Suet.: cerebrum, Verg.

effŭgĭo, fūgi, ĕre (ex u. fugio), I) *intr.* entfliehen, entwischen, entrinnen, entkommen, effugere nolebat, Caes.: eff. foras, huc foras, Komik.: istinc, Hor.: ante alios, voranfliehen, Verg.: ex urbe, Plaut.: ex vinculis publicis, Nep.: e manibus, Cic.: e proelio, Cic.: stabulis, Ov.: per aversam partem urbis viā Nolam ferente, Liv.: delubra ad summa, Verg.: ad regem, Curt.: m. Prädik.=*Nom.*, a quibus (ludis) vix vivus effugit, Cic. II) *tr.* entfliehen, entrinnen, entgehen, entkommen, vermeiden, a) v. Pers.: α) leb. Wesen: equitatum Caesaris, Caes.: hostem, Curt.: alqm cursu, Ov. β) leb. Objj.: scopulos Ithacae, Verg.: incendium, Ov.: alcis impias manus, Cic.: hoc telum, Verg.: im Bilde, quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari non posse viderentur, parvā quādam declinatione et, ut aiunt, corpore (mit dem bloßen Leib, kaum mit heiler Haut) effugi, Cic.: visum, nicht gesehen werden, Ov.: celeritate impetum nostrorum, Caes.: celeritate periculum, Caes.: mortem, Caes.: civium od. vulgi invidiam, Nep.: odium, Caes.: vituperationes, Cic.: m. folg. *ne* u. Konj., Liv. 36, 25, 8. Tac. hist. 3, 39. b) v. lebl. Subjj.: α) im allg.: prensantes effugit umbra manus, Ov.: meas effugit nuntius aures, Verg.: polum effugit (v. Tierkreis), Ov. β) insbes., *res* me effugit, es entgeht mir etw., ich beachte etw. nicht, adeo nullius rei cura Romanos, ne longinqua quidem, effugiebat, Liv.: nihil te effugiet, dir wird nichts entgehen, du wirst nichts vergessen, Cic.

effŭgĭum, ĭi, *n.* (effugio), das Wegfliehen, Entfliehen, die Flucht, I) eig., Auct. b. Alex. u. Verg. II) meton.: A) e. Ausweg=, Ausgang zur Flucht, si effugium patuisset in publicum, Liv.: effugia insedisse (v. Soldaten), Tac. B) e. Mittel=, e. Gelegenheit zu entfliehen, effugia pennarum habere, Fittige, mit denen sie entfliehen können, Cic.: effugium mortis assequi, Gelegenheit dem Tode zu entgehen, Cic.: alci dare effugium (v. Schiffen), Liv.

effulgĕo, fulsi, ēre (ex u. fulgeo), hervorglänzen, =schimmern, leuchten, I) eig.: tres simul soles effulserunt, Liv.: mox dies verus, sol etiam effulsit, luridus tamen, Plin. ep.: ex vehementi sole, qualis *inter* graves imbre nubes effulget, Liv.: m. *Abl.* = von etw. erglänzen, auro (v. der Flut), Verg.: hoc ornatu (v. Pers.), Tac. II) übtr.: effulgebant Philippus ac magnus Alexander, Liv.: si forte aliquis *inter* dicendum effulserit extemporalis color, Quint. – ⚔ Nbf. *Infin.* effulgĕre (v. ex u. fulgo, ĕre), Verg. Aen. 8, 677.

effultus, a, um (ex u. fulcio), aufgestützt auf ꝛc., hochliegend auf ꝛc., velleribus stratis, Verg.: foliis, Verg.

effundo, fūdi, fūsum, ĕre (ex u. fundo), ausgießen, ausschütten, ergießen, I) im engern Sinne: 1) flüssige Körper: umorem, Cels. Dh. a) fließen lassen, entladen, imbrem od. nivem (Schneegestöber), v. Sturm, Curt.: lacrimas, vergießen, Cic. u. a. b) refl. se effundere u. medial effundi, sich ergießen, v. Gewässern, eff. se in mare, effundi in oceanum, Plin.: Tiberis effusus super ripas, Liv.: mare redundat numquam neque effunditur, noch ergießt es sich (in andere Gewässer), Cic.: v. Regen u. Hagel, sich entladen, imber effusus nubibus, Verg.: effuso imbre, Liv.: grandine effusā praecipitant nimbi, Verg.: Partic. subst., effusa, ōrum, *n.*, der Urin, Sen. de const. sap. 13, 2. 2) nichtflüssige Körper ausschütten, anulos, Liv. procella nivem effuderat, hatte ein Schneegestöber veranlaßt, Curt.: prägn., ausgießen = ausgießend leeren, saccos nummorum, Hor.

II) im weitern Sinne, A) mit vorherrschendem Begr. des *ex*: 1) einen Gegenstand heraus=, herab=, niederwerfen, =schlagen, =schmettern, hinstrecken, alqm sub portis, Verg.: alqm solo, hinstrecken auf ꝛc., Verg.: bes. v. Pferden = den Reiter, Führer (von sich, vom Wagen) abwerfen, Liv., Verg. u. a.: alqm super caput, Liv. 2) eine Menschenmenge gewaltsam forttreiben, =drängen, excutiat Teucros vallo atque effundat in aequum, Verg.: omnem utrimque equitatum certaminis studium effundit, treibt die Kampfbegierde auf den Wahlplatz, Liv.: medial, effundi = sich fortstürzen, in fugam, Liv. B) mit vorherrschendem Begr. des Verbums (fundo): 1) etw. Zusammengefaßtes loslassen, fahren=, schießen lassen, iterum sinum (*sc.* ex toga factum), wieder entfalten, Liv.: u. so effuso sinu, aufgegangen, Tibull.: manibus omnes habenas, Verg. (vgl. im Bilde irarum omnes habenas, dem Zorne die Zügel schießen lassen, Verg.). 2) in Menge=, nach allen Seiten hin loslassen, a) Geschosse = werfen, schleudern, tela, Verg.: u. so telorum omnis generis vis ingens effusa est in eos, Liv. b) andere Objekte: omnes radios (v. der Sonne), Sen.: si primum impetum (Anlauf), quem fervido ingenio et caecā irā effundunt (loslassen = machen), sustinueritis, Liv.: medial, in nocturno tam late effuso incendio, so weit um sich greifenden, Liv. 3) leb. Wesen in Menge herausschicken, =senden, auxilium castris, Verg.: universos in hostes, sich losstürzen lassen auf ꝛc., Curt. Dah. (von einer Menge selbst) refl. se effundere od. medial effundi, a) heraus= od. hinströmen, =stürzen, =rennen, =stürmen, sich ausbreiten, in Masse sich aufmachen, =sich wohin begeben, cunctum senatum, totam Italiam esse effusam, Cic.: se effundere od. effundi carceribus (v. den Quadrigen beim Wagenrennen), Verg.: effundi castris, Liv.: eff. se in agros, Caes.: omnis turba ad ripas effusa (sich drängend), Verg.: in suos quaeque effusae (matres, coniuges), Liv.: omnibus ordinibus obviam effusis, Liv. b) v. e. Volksmenge, in e. Land hinein= od. hereinbrechen, e. Land überschwemmen, se eff. in Asiam, Vell., in Graeciam, Iustin.: Galli effusi per Illyriam, Liv.: effusa ingens vis Germanarum gentium, Vell. 4) ausströmen = in Menge von sich geben, a) Töne, tuba sonum patentiore exitu effundit, Sen.: tibiaque effundit socialia carmina vobis, Ov.: v. Pers. = dem Munde entfließen=, entströmen lassen, tales voces, Verg.: tales in aëra questus, Ov.: illam procellam eloquentiae, sich entladen lassen, Quint.: u. medial, vox in coronam turbamque effunditur, meine Rede entströmt frei in ꝛc., Cic. b) Früchte ꝛc. in Menge hervorbringen, hervorbringend verbreiten, segetes effundunt fruges, Cic.: autumnus effundit fruges, Hor.: caligo, quam fumus effuderat, Curt.: haec aetas hanc (oratorum) copiam effudit, Cic. 5) Vermögen, Geld ꝛc. vergeuden, verschwenden, verplittern, unnütz verwenden, patrimonium, aerarium, sumptus, Cic.: reditus publicos in dies festos, Iustin.: absol., effundite (vergeudet), emite, facite, quod vobis lubet, Ter.

III) übtr.: A) im allg., ausströmen, ausschütten = reichlich mitteilen ꝛc., v. Pers., a) übh.: effudi vo-

bis omnia quae sentiebam, ich habe meine Herzensmeinung darüber gegen euch ausgeschüttet, Cic.: effudit illa omnia, quae tacuerat, Cic. b) im üblen Sinne, iram in alqm, omne odium in alqm, Liv. B) insbes., refl. u. medial (v. Pers.): a) effundere se in alqa re, sich in irgend einer Leidenschaft gehen lassen, die Zügel schießen lassen (Ggstz. se continere in etc.), eff. se in aliqua libidine, Cic. parad. 3, 21 (vgl. [unter effusus] quis in largitione effusior? Cic. Cael. 13). b) effundi in alqd, in einen Zustand ꝛc. gleichs. sich ergießen, sich ganz auflösen, in cachinnos, sich ausschütten vor Lachen, Suet.: in lacrimas, Tac., od. poet., lacrimis, Verg., in Thränen zerfließen. c) einer Leidenschaft ꝛc. od. Person sich ganz hingeben, sich überlassen, ihr leidenschaftlich sich ergeben, nachhängen, in etw. sich ganz gehen lassen, in od. ad luxuriam, Liv.: in venerem, Liv.: ita in Romanos effusos esse, ut etc., sie seien den Römern so ganz ergeben, daß ꝛc., Liv. C) prägn.: 1) vollständig verschütten = auf einmal verscherzen, alcis gratiam, Cic. ep. 2, 16, 1. 2) ausschütten = auf einmal od. vollständig verbrauchen, verwenden, supremum auxilium, Liv.: vires suas, Verg.: ibi omnis effusus labor, hin war alle Müh', Verg. 3) fahren lassen, a) das Leben gleichs. ausströmen lassen, aushauchen, spiritum extremum in victoria, Cic.: animam, Verg.: vitam, Ov. b) einen Affekt fahren lassen, aufgeben, ablegen, illud odium omne, Cic.: omnem curam sui, alle Aufmerksamkeit auf sich selbst verlieren, Sen.

effūsē, *Adv.* (effusus), I) weit verbreitet, weit auseinander, weit umher, weit hin, dh. ohne Ordnung, nicht in Reih' und Glied, ire, Sall.: sequi, Liv.: effusius praedari, Liv. II) übtr.: 1) verschwenderisch, in großer Menge, non pauca suis adiutoribus large effuseque donare, Cic.: affluxere avidi talium effusius, Tac. 2) ausgelassen, unmäßig, maßlos, exsultare, Cic.: effusissime flere, Curt. u. Sen.

effūsĭo, ōnis, *f.* (effundo), I) aktiv, das Ausgießen, Ausschütten, 1) eig.: tutantur se atramenti effusione sepiae, durch den Erguß einer schwarzen Flüssigkeit, Cic. de nat. deor. 2, 127. 2) übtr.: a) die verschwenderische Verausgabung, Ausgabe, die Verschwendung, maßlose Freigebigkeit, pecuniarum effusiones, Cic.: ipsius *in* alios effusio, Cic.: absol., liberalitatem effusio imitatur, Cic.: in hac vita . . . quas effusiones fieri putatis? Cic. b) die maßlose Sucht, bestiis omnium gentium circum (den Cirkus) complendi, Liv. 44, 9, 4. II) medial, das Sichergießen, 1) eig.: a) einer Flüssigkeit, prägn. = die Fähigkeit od. Neigung des Wassers, sich überall, wo es nicht eingeschlossen ist, nach allen Seiten hin zu ergießen, aquae liquor atque effusio, Cic. de nat. deor. 2, 26. b) das Herausströmen einer Menschenmenge, effusiones hominum ex oppidis, Cic. Pis. 51. 2) übtr., der maßlose Erguß, die Ausgelassenheit, eodem vitio est effusio animi in laetitia, quo in dolore contractio (Beengung), Cic. Tusc. 4, 66.

effūsus, a, um, *PAdj.* (v. effundo), hingegossen, I) eig.: 1) losgelassen, frei fliegend, effusis habenis, mit verhängtem Zügel, Curt.: u. so quam posset effusissimis habenis, Liv.: comae eff., Ov.: u. poet. übtr., nymphae caesariem effusae per candida colla, Verg.: dh. v. Lauf = gestreckt, effuso cursu (v. Fußgängern u. Reitern), Liv. u. a. 2) lang hingestreckt, corpus, Lucr.: dh. v. Lokal. ꝛc. = sich weithin-, weit und breit erstreckend, weit, mare late effusum, Hor.: loca, Tac.: effusissimus Adriatici maris sinus, Vell. 3) von Soldaten = nicht in Reih' und Glied (stehend, marschierend ꝛc.), zerstreut, unordentlich, agmen, Liv.: u. so effuso agmine, Liv., effuso exercitu, Sall. u. Liv.: dh. prägn., unordentlich, wild, fuga effusa, effusior, Liv.: caedes eff., Liv. II) übtr., sich gehen lassend, verschwenderisch, a) v. Pers., m. *in* u. Abl., quis in largitione effusior? Cic.: *in* laudandis discipulorum dictionibus nec malignus nec effusus, Quint.: m. *Genet.*, munificentiae effusissimus (v. Cäsar), Vell. b) v. Abstr. = unmäßig, übertrieben, sumptus, Cic.: honores, Nep.: laetitia, ausgelassene, Cic.

effŭtĭo, īvi, ītum, īre (ex u. *futio, vom Stamme FUD, FUT, wov. auch fundo, futilis, futis, con-futo, re-futo), eig. aus sich herausschütten, mit dem Munde nur so ausstoßen, herausschwatzen, was einem einfällt, ohne Bedacht-, in den Tag hinein schwatzen, I) im allg.: ista, Cic.: de mundo, Cic.: absol., ex tempore, Cic. II) insbes., Geheimnisse ausschwatzen, ausplaudern, foris, Ter. Phorm. 746.

effŭtŭo (ecfŭtŭo = ex-fŭtŭo), fŭtŭi, fŭtūtus, ĕre, verhuren, a) = durch Unzucht erschöpfen, Catull. 6, 13. b) durch Unzucht durchbringen, Poëta b. Suet. Caes. 51.

ē-gĕlĭdus, a, um, I) entkältet = lau, laulich, warm, tepores, Catull.: aqua egelida vel sole multo calefacta, Suet. II) erkaltet = kühlig, etwas kühl, flumen, Verg. Aen. 8, 610.

ĕgens, entis, *PAdj.* (v. egeo), dürftig, darbend, sehr arm, e. armer Teufel, e. Proletarier (Ggstz. locuples, abundans), v. Pers., Cic.: eos locupletes ex egentibus fecerat, Caes.: in sua re fuisse egentissimum (Ggstz. insolentem in aliena fuisse), Cic.: m. *Genet.*, homines rationis egentes, Ov.: subst., haec utrum abundantis an egentis signa sunt? Cic.: illa egentium contio, Proletarierversammlung, Cic.: egentes ac perditi (Lumpen), Caes.

ĕgēnus, a, um (egeo), Mangel habend an etwas, bedürftig, m. *Genet.*, omnium, Liv.: m. *Abl.*, castellum commeatu egenum, Tac.: absol., egenae res, ratlose Lage, Verg.

ĕgĕo, gŭi, ēre, I) dürftig sein, darben, Mangel leiden, a) absol., egebat? immo locuples erat, Cic.: egebat aerarium, es war Ebbe in der St., Flor. b) einer Sache bedürftig sein, etwas nötig haben (Ggstz. abundare alqā re), m. *Abl.* auxilio, Cic.: consilio, Cic.: m. *Genet.*, auxilii, Caes.: medici, Hor.: m. *Infin. Praes. Pass.*, Mela 2, 3, 4 (= 2. §. 41) u. 2, 4, 1 (= 2. §. 58). II) übtr.: 1) (= *careo*) etwas entbehren müssen, nicht besitzen, nicht haben, m. *Abl.*, auctoritate, Cic.: m. *Genet.*, consilii, Sall.: insulae cultorum egentes, Liv.: rationis egens, unbesonnen, Verg.: verborum non egens, nicht arm im Ausdruck, Cic. 2) etw. od. jmd. vermissen = nach etw. od. jmdm. sich sehnen, Verlangen tragen, mit *Abl.*, pane, Hor.: mit *Genet.*, plausoris, Hor.

Ēgĕrĭa, ae, *f.*, eine italische weissagende Quellnymphe oder Kamene, nach der röm. Mythe Gemahlin des Numa und dessen Beraterin in Religionseinrichtungen, deren Quelle u. Hain die Sage teils in ein Thal bei Aricia (Aricina vallis), teils in das bei Rom vor dem kapenischen Thor gelegene Thal (j. *Cafarella* gen.) verlegte.

ē-gĕro, gessi, gestum, ĕre, heraus-, fortführen,

=tragen, =ſchaffen, =thun, I) eig.: 1) im allg.: tantum nivis, Liv.: lapides ex mari, Auct. b. Alex.: v. Ätna, auswerfen, moles arenarum, Iustin.: ebenſo v. e. See, certo anni tempore bitumen, Tac.: Paſſiv egeri v. Gewäſſern, ausſtrömen, ſich ergießen, in flumen (v. e. See), Plin. ep. 2) insbeſ.: a) gewaltſam fortführen, α) Dinge als Raub fortſchaffen, fortſchleppen, praedam ex tectis, Liv.: opes a Veiis, Liv.: bona in tributa (als Tribut), Tac. β) Perſonen fortſcheuchen, forttreiben, gravitas caeli egerit populos (die Bevölkerung der Städte), Sen. ep. 91, 12 (Haaſe lieſt eiecerit). b) aus dem Körper auswerfen, von ſich werfen, dapes, ausſpeien, Ov.: multum vitalis spiritus egestum, es ſei von ihren Lebensgeiſtern viel von ihr entwichen, Tac. c) prägn., leer machen, ausleeren, Dorica castra rogis, Prop. 4, 6, 34. II) übtr.: 1) im allg.: expletur lacrimis egeriturque dolor, wird vertrieben, Ov. trist. 4, 3, 38. 2) insbeſ., aus dem Gedächtniſſe hervorholend aufzeichnen, sermones, Sen. ep. 66, 4.

ēgestās, ātis, *f.* (egeo), I) die Dürftigkeit, bittere Armut (Ggſtz. opulentia), verb. egestas ac mendicitas, Cic.: eg. civium, Sall. fr.: egestates tot egentissimorum hominum, Cic.: übtr., animi, Mangel an Charakter, Cic.: linguae (der Sprache), Lucr.: vitam in egestate degere, Cic. II) der Mangel an ꝛc., frumenti, Sall.: cibi, Tac.

ēgestĭo, ōnis, *f.* (egero), das Heraus-, Wegſchaffen, ruderum, Suet.: opum publicarum, Weggabe der Staatsgelder, Ausleerung der öffentl. Kaſſen, Plin. ep. – insbeſ., die natürliche Ausleerung, Suet. Cl. 44.

ēgestōsus, a, um (egestas), ganz dürftig, Aur. Vict. epit. 12, 4.

ēgestŭs, ūs, *m.* (egero), das Ausleeren des Körpers, Sen. nat. qu. 3, 30, 4.

ē-gigno, ĕre, hervorbringen, hervorwachſen laſſen, im Paſſiv = hervorwachſen, Lucr. 2, 703.

Egnātĭa, ae, *f.*, in der Volksſprache abgekürzt Gnatia, Hafenſtadt in Apulia Peucetia, von Horaz wegen ſeines wenigen und ſchlechten Waſſers lymphis iratis exstructa gen., j. Ruinen bei *Torre d'Egnasia* od. *Agnazzo*.

ĕgŏ, Plur. **nōs,** *Pron. pers.* (ἐγώ; Genet. mei, Dat. mihi, Akk. me, Abl. me; Plur. Nom. nos [νῶι], Genet. nostrum [wahrſch. zſgzg. od. ſynkop. aus nostrorum od. nostrarum, die bei den Komik. auch noch für nostrum vorkommen] u. nostri [eig. *Genet. neutr.* v. noster = unſeres Weſens, gegen unſer Weſen], Dat. nobis, Akk. nos, Abl. nobis), ich, im Plur. wir, I) eig.: 1) im allg.: ego sum ille consul, qui etc., Cic.: inopis nunc te misereat mei, Ter.: nos, nos, dico aperte, consules desumus, Cic.: Genet. nostrûm partitiv, nostrûm unum quemque norunt, Cic.; u. (bei omnium) poſſeſſiv, patria omnium nostrûm, Cic.: Genet. nostri objektiv, memoria nostri tua, Cic.; u. (bei Einteilung des menſchlichen Weſens) partitiv, nostri melior pars animus est, Sen. 2) insbeſ.: a) mihi u. nobis als ethiſche Dative, sit mihi (orator) tinctus litteris, Cic.: quid ait tandem nobis Sannio? Ter. b) nos für ego, wie wir für ich, wenn einer von ſich in der Mehrzahl redet, nos patriam fugimus, Verg.: nobis consulibus, Cic.: beim Sing., nobis merenti, Tibull.: absente nobis, Ter. II) meton.: A) ad me, zu mir, d. i. in mein Haus, zu den Meinigen, Ter. u. Cic. B) a me, d. i. 1) von dem Meinigen, aus meiner Taſche (Kaſſe), se a me solvere, Cic. 2) aus meinem Hauſe, Komik.: ſo auch a nobis, Komik. – ✠ a) ego etc. verſtärkt durch die Enklitika *met* bei allen Kaſus, außer im Genet. Plur., egomet (meimet, mihimet, memet etc.), ich ſelbſt, ich für mein Teil, oder bloß ich (betont) ꝛc., wozu auch des ſtärkern Nachdrucks u. Gegenſatzes wegen nicht ſelten noch ipse in gleichem Kaſus hinzugefügt wird, wie mihimet ipsi, memet ipsum, Komik., Cic. u. a. b) der Dat. Sing. mihi zſgzg. in mi, häufig bei Dichtern, ſelten bei Proſaikern. c) Akk. Sing. alt mehe, nach Quint. 1, 5, 21.

ĕgŏmĕt, ſ. ego ✠.

ēgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (ex u. gradior), I) *intr.*: A) herausgehen, hinausgehen, 1) eig.: a) übh.: inde, Liv.: unde, Caes.: hinc, Plaut.: ex urbe, Cic.: u. bl. urbe, Vell.: ex cubiculo, Cic.: ex (e) convivio, Liv.: ianuā, Val. Max.: extra fines, Cic.: ad portam, Liv. b) als milit. *t. t.*, mit dem Heere aus-, vorrücken, castris, Sall., ex castris, Caes.: in pacata, Liv.: ad proelium, Caes.: ad oppugnandum, Sall.: abſol., Sall. u. Caes. c) als naut. *t. t.*, α) egr. ex navi u. bl. navi = vom Schiffe ans Land gehen, ausſteigen, landen, Cic. u. Caes.: ebenſo egr. in terram, Cic., in litus, Plin. ep.: u. bl. egr., Caes. u. a. β) egr. e portu, aus dem Hafen gehen, abſegeln, Cic. u. Quint.: bl. egr., Ov. 2) übtr., in der Rede vom Thema abgehen, abſchweifen, a proposito, Cic.: ex alqa re, Quint.: extra praescriptum, Quint.: abſol., Quint. B) hinaufgehen, -ſteigen, ad summum montis, Sall.: in altitudinem, Liv. II) *tr.*: A) aus etw. herausgehen, urbem, Liv.: tecta, Plin ep. B) über etw. hinausgehen, es überſchreiten, 1) eig.: munitiones, Caes.: flumen, Sall. 2) übtr.: a) der Zeit nach, egressum esse m. Akk. der Jahre = ein gewiſſes Alter überſchritten haben, quintum annum egressus, Tac. b) dem Maße nach, über etw. hinausgehen, modum, Tac.: veritatem, zuſ. = übertreiben, Plin. ep.: tecta altitudinem moenium egressa, überragenden, Tac. c) der Stufe nach, vetus familia neque tamen praeturam egressa, welche jedoch nicht über die Prätur hinausgekommen war, Tac.

ēgrĕgĭē, *Adv.* (egregius), vor allen erleſen, erſehen, 1) auserleſen, ausnehmend, ungemein gut, vortrefflich, vorzüglich in ſeiner Art, glänzend, locus egr. munitus, Caes.: Graece loqui, Cic.: pugnare, Liv.: absolvi, mit Ehren, Liv.: multa egr. facere oder gerere, viele glänzende Thaten verrichten (ausführen), Eutr. II) wie unſer auserleſen, ungemein = ſehr (im Briefſtil u. Dialog auch von fehlerhafter Auszeichnung) zur Steigerung bei Adjektiven im Poſitiv und bei Verben, egr. fortis, Cic.: egr. placere, Cic.: abſol., als Ausdr. des Beifalls, vortrefflich! brav! Plin. pan. 38, 3.

ēgrĕgĭus, a, um (ex u. grex), (eig. aus der Herde) auserleſen, ausgezeichnet oder vorzüglich oder vortrefflich in ſeiner Art, außerordentlich, ungewöhnlich, ungemein, ſelten ꝛc., I) *adj.*: muri, Liv.: civis, Cic.: lex (Ggſtz. lex perniciosa), Cic. fr.: fides, Caes.: m. *in* u. Abl., in bellica laude, Cic.: in aliis artibus, Sall.: m. *in* u. Akk., in reliquos, Eutr.: m. *ad* u. Akk., ingenium egregium *ad* miserias, Ter.: vir *ad* cetera egregius, Liv.: m. *Genet.*, militiae, im Kr., Sall. fr.: animi, an Mut, Verg.: m. *Abl.* formā, an Geſtalt, Verg.: bello, im Kr., Verg. u. Tac.: mit *Acc. resp.*, (regnum) cetera egregium, in allen übrigen Stücken, Liv.: m. *Dat. comm.*, et sibi et cunctis egre-

gium, ehrenvoll, rühmlich, Tac. II) *subst.*: a) egregium, ii, *n.*, etwas Vortreffliches, Tac. ann. 6,24: egr. publicum, die Ehre des Staates, Tac. ann. 3, 70. b) egregia, ōrum, *n.*, *α)* Vorzüge, Tugenden, Sall. Iug. 10, 2. *β)* glänzende Thaten, Großthaten (Ggſtz. scelera), Tac. ann. 14, 60. Eutr. 5, 3.

ēgressĭo, ōnis, *f.* (egredior), das Abgehen im Reden vom Thema, die Abſchweifung (griech. παρέκβασις), Quint. 3, 9, 4: Plur., Quint. 11, 3, 64.

ēgressŭs, ūs, *m.* (egredior), das Herausgehen, Ausgehen, der Ausgang, I) im allg.: 1) eig.: vester, Cic.: itinera egressusque eius, ſeine Wege u. Gänge, Sall.: ventos arcere egressu, Ov.: v. Ausflug der Vögel, Col. u. Ov. 2) übtr., das Abgehen im Reden vom Thema, die Abſchweifung, Quint. 4, 3, 12: libero egressu memorare, in frei ſich verbreitender Darſtellung, Tac. ann. 4, 32. II) insbeſ.: A) das Ausſteigen aus dem Schiffe, die Landung, Caes.: in egressu navis, Suet. B) meton., der Ausgang (als Ort), Tac.: poet., von Flüſſen, der Ausfluß, die Mündung, Ov.

ĕhĕm, *Interj.*, ein Ausruf der freudigen Überraſchung, ja! ih! ha! od. ſieh' da! ehem optume! ehem opportune! Komik.

ĕhēu, *Interj.*, Ausruf der Klage, des Schmerzes, o! ach! Komik. u. a. – ⚜ Bei Epikern u. Lyrikern ēheu gemeſſen.

ĕhŏ, *Interj.*, um jmd. zu interpellieren, he! heda du! auf! höre einmal! ſage einmal! Komik.: verſtärkt ehodum, Ter.

ĕhŏdum, ſ. eho.

ei, *Interj.*, Ausdruck der Klage u. des Schmerzes, ach! weh! Komik.: ei mihi, Ter.: ei misero mihi, Ter.

ēĭa od. **hēĭa,** *Interj.* (εἶα), Ausdruck a) der Verwunderung, ei! Komik.: heia vero, ei der tauſend! warum nicht gar! Cic. de rep. 3, 8. b) der Aufforderung, he! heda! auf! Verg. u. Hor.: eia tu, Plin. ep.: eia age, Verg.

ēiacto, ſ. ēiecto.

ē-iăcŭlor, ātus sum, āri, heraus-, hervorſchleudern od. werfen od. ſchießen laſſen, aquas, Ov.: se in altum, hoch emporſchießen (v. Blut), Ov.

ēĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (ex u. iacio), herauswerfen, -jagen, -ſtoßen, -ſtürzen, wie ἐκβάλλειν, I) im allg.: 1) eig.: a) v. Perſ.: alqm hinc, Ter.: alqm ex oppido, Caes.: alqm in alto de navi, Cic.: sessores veteres urbe insulāque, Nep.: alqm domo suā, Cic.: cadavera cellis, Hor.: mit dopp. *Acc.*, alqm Capuā praecipitem, Cic.: mit Ang. wohin? = heraus- und hinwerfen, -ſtürzen, alqm in viam, Cic.: vestimenta in ignem, Nep.: se in terram e navi, Cic. b) v. Lebl., heraus-, auswerfen, v. Meere, v. den Fluten ꝛc., magnos fluctus, Lucr.: undam, Ov.: beluam, Curt.: mare extra litus, Sen.: v. Feuer ꝛc., cavo spumas aëno, Ov.: im Bilde, o fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam urbis eiecerit, Cic. Cat. 2, 7. 2) übtr.: amorem ex corde, Ter.: amorem ex animo, Cic.: superstitionis stirpes omnes, ausrotten, Cic. II) insbeſ.: A) nach oben oder unten von ſich geben, a) nach oben, *α)* ausſtoßen, vocem, Cic.: vocem pectore ab imo, Lucr. *β)* aus dem Munde auswerfen, ausſpeien, cic. χολὴν ἄκρατον, Cic.: elleboro accepto quidquid in visceribus haerebit eiecturum deiecturumque, nach oben u. nach unten von ſich geben, Sen. b) nach unten auswerfen, semen suis sedibus, Lucr.: calculos per urinam, Suet.: partum, abortieren, Val. Max. B) als milit. *t. t.*, a) heraus-, hinauswerfen, heraus-, hinaustreiben, cohortes, Caes. b. c. 2, 19, 5. b) eic. se, heraus-, hervorſtürzen, heraus-, hervorbrechen, se foras, Liv.: se ex oppido, Caes.: subito se ex silvis, Caes.: se portā, Liv.: se in agros, Liv. C) verſtoßend herauswerfen, a) aus dem Hauſe, aus e. Beſitztum vertreiben, verdrängen, verſtoßen, alqm domo, Cic.: abſol., damnato et eiecto, iſt er verurteilt und aus dem Beſitz verdrängt, Cic Rosc. Am. 6: beſ. die Gattin verſtoßen, mit u. ohne domo, Cic. b) aus der Heimat, aus dem Staate verſtoßen, vertreiben, verbannen, alqm domo, Caes : alqm a suis diis penatibus, Cic.: edicto (durch ein E.) alqm ex patria, Cic.: alqm e civitate oder e re publica, Nep.: alqm in exsilium, Cic. u. a.: oft bl. eicere alqm, Cic., Caes. u. a. c) jmd. aus einem Kollegium ꝛc. ſtoßen, alqm de collegio, Cic.: alqm e senatu, Cic. u. Liv., od. de senatu, Liv., u. bl. senatu, Plin. ep. D) als naut. *t. t.*, a) Schiffe raſch-, notgedrungen landen laſſen, mit den Schiffen anlegen, naves eo, Caes.: navem in terram, Caes.: naves ad Chium, Liv. b) im Paſſiv von Schiffen und Schiffbrüchigen, wenn ſie ans Land geworfen werden, ſtranden, ad Baleares eici, Liv.: eici in litore, Caes. u. Ov.: eiecta naufragorum manus, Cic.: litore eiectus, Verg.: u. ſo bl. eiectus, ein ans Land Geworfener, Schiffbrüchiger, Cic. u. a. E) einen Leichnam unbeachtet und unbeſtattet hinaus-, hinwerfen, ne corpus eiciatur, Cic.: dah. cadaver eiectum, ein unbeachtet liegender, elender, Cic. F) aus ſich hervorwerfen, d. i. 1) herausſtrecken, linguam, Cic. de or. 2, 266: Partic. ſubſt., eiecta, ōrum, *n.*, Vorſprünge, Plin ep. 2, 17, 11. 2) aus-, verrenken, verſtauchen, armum, Verg. Aen. 10, 894. G) wie ἐκβάλλειν, einen öffentlich im Theater aufgetretenen Künſtler, der mißfällt, durch Pochen, Pfeifen oder Ziſchen zum Abtreten nötigen, auspochen, ausziſchen (der allgem. Ausdr. für die ſpeziellen explodere, exsibilare), alqm, Cornif. rhet. u. Cic.: et actorem et carmen, Sen.: od. auch einen Zuſchauer im Theater, cantorum ipsorum vocibus eici, Cic.: dah. übtr., mit Anſpielung auf die Theaterſitte, etw. verwerfen, mißbilligen, quod tamen non eicio, Cic.: eoque magis id (dieſe Angabe) eiectum est, quod etc., Cic.: iam explosae eiectaeque (zuſ. = gänzlich verworfen) sententiae Pyrrhonis, Aristonis, Erilli, Cic.

ēiectāmentum, i, *n.* (eiecto), der Auswurf, cetera eiectamenta maris, Tac. Germ. 45.

ēiectĭo, ōnis, *f.* (eicio), das Herauswerfen, I) das Auswerfen = Speien, sanguinis, Blutſpeien, Vitr. 1, 6, 3. II) die Vertreibung aus dem Staate, die Verbannung, Cic. ad Att. 2, 18, 1.

ēiecto (ēiacto), āre (*Intens.* v. eicio), herauswerfen, hervorwerfen, I) im allg.: arenas, favillam, Ov. II) insbeſ., auswerfen = ausſpeien, cruorem ore, Verg.: cruentas dapes ore, Ov.

ēiectŭs, ūs, *m.* (eicio), das Hervorſtoßen, foras eiectus largior eius (animae), Lucr. 4, 957.

ēiĕrātĭo u. **ēiĕro,** ſ. eiur . . .

ēiŭlātĭo, ōnis, *f.* (eiulo), das laute Aufheulen, laute Wehklagen, lugubris, Cic.: illa non virilis, Cic.

ēiŭlātŭs, ūs, *m.* (eiulo), das laute Aufheulen, laute Wehklagen, eiulatus ne mulieri quidem

concessus est, Cic.: Plur., eiulatus et gemitus Philoctetae, Cic.

ēiŭlo, āvi, ātum, āre, laut aufheulen, laut wehklagen, cur oder quid eiulas? Plaut.: magnitudine dolorum eiulans, Cic.

ēiūrātĭo, ōnis, *f.* (eiuro), das feierliche, förmliche Sichlossagen von etwas, Entsagen einer Sache, consulum, die feierliche Amtsentsagung der Konsuln, Val. Max. 2, 7, 7: übtr., bonae spei, Sen. de vit. beat. 26, 5.

ē-iūro u. (mit verkürzter Stammsilbe) **ēiĕro,** āvi, ātum, āre, abschwören, I) als gerichtl. u. publiz. *t. t.*, etwas abschwören, sich eidlich von etwas lossagen, bonam copiam, sein Vermögen abschwören, sich eidlich für zahlungsunfähig erklären, sich ins Armenrecht schwören, Cic. ep. 9, 16, 7: forum sibi iniquum, provinciam sibi iniquam, eidlich erklären, daß man sich einem Forum, einer Provinz (als seinem Richter) als parteiisch gegen sich nicht unterwerfen könne, ein Forum ꝛc. eidlich und feierlich als seinen Richter ablehnen, Cic.: ebenso alqm (indicem) iniquum, Cic.: imperium, magistratum (consulatum etc.), ein Amt unter Ablegung des Eides, daß man es nach den Gesetzen verwaltet habe, niederlegen, Tac. u. Plin. ep.: absol. = den Abgangseid leisten, abdanken, Tac. II) übtr., sich lossagen von ꝛc., verleugnen, nicht anerkennen, patriam, Tac.: patriae nomen, Just'n.: patrem, liberos, Sen.: v. lebl. Subjj., ira naturam hominis eiurat, Sen.

ēiusdemmŏdi (idem u. modus), von eben der Art, ebenso beschaffen, Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 4. §. 14 u. a. – ↗ Auch getrennt!

ēiusmŏdi (is u. modus), I) von der Art, so beschaffen, od. solcher, solche, solches, ingenia eiusmodi, Ter.: genus belli est eiusmodi, Cic. II) = ita, so, dergestalt, quam tu viam tensarum atque pompae eiusmodi exegisti, ut etc., Cic. II. Verr. 1, 154.

ē-lābor, lapsus sum, lābi, I) heraus- u. herabgleiten, -schlüpfen, -fallen, unvermerkt entgleiten, -entfallen, entschlüpfen, entwischen, A) eig.: 1) im allg.: α) v. lebl. Subjj.: cum (animal) ex utero elapsum excĭdit, Cic.: anguis ex columna lignea elapsus, Liv.; vgl. elabor viro, longum formatus in anguem, Ov. β) v. Lebl.: quoties (sica ista) excĭdit aliquo casu et elapsa est, Cic.: gladius ei e manu elapsus, Iustin.: elapsae manibus cecĭdere tabellae, Ov.: quidquid incĭdit, fastigio musculi elabitur, gleitet ab von ꝛc., Caes.: ex isto ore religionis verbum excĭdere aut elabi potest? Cic.: cum se convolvens sol elaberetur atque abiret, Cic.: m. Ang. des Zieles, Manlii cuspis super galeam hostis, Metii trans cervicem equi elapsa est, glitt über den Helm des F., neben dem Halse des Pf. vorbei, Liv. 2) insbes.: a) v. Gliedern, verrenkt werden, articuli elabuntur in priorem et in exteriorem partem, Cels.: elapsos in pravum artus, Tac. b) fliehend entschlüpfen, entwischen, entrinnen, entkommen, ex proelio, Caes.: e soceri manu et ferro, Cic.: de caede Pyrrhi, Verg.: e manibus curantium (v. e. Tiere), Liv.: animi corporibus elapsi, Cic.: telis Achivûm, Verg.: inter tela et gladios patris, Liv.: per portam eam, quae etc., Curt.: inter tumultum, Liv.: u. *tr.* m. *Acc.*, pugnam aut vincula, Tac.: v. Lebl., eius statua vim ignium bis elapsa, Tac. B) übtr.: 1) im allg., entschlüpfen, entwischen, schwinden, causa mihi elapsa est, Cic.: assensio omnis illa elabitur, Cic.: usitatae res facile e memoria elabuntur, Cornif. rhet.: u. bl. quia (optimi sensus) interim elabuntur, dem Gedächtnis entschlüpfen (= vergessen werden), Quint.: rei publicae status ille de manibus elapsus est uno hoc iudicio, ist ein Spielball des Zufalls geworden, Cic.: libros adulescenti tibi elapsos esse, seien dir entschlüpft (d. i. von dir vorschnell herausgegeben worden), Quint.: m. Ang. wohin? = in etwas geraten, in servitutem, Liv. 2) insbes., vor Gericht, bei der Censur ohne Strafe loskommen, durchkommen, entschlüpfen, ex crimine, Cic.: ex iudicio, Cic.: si esset elapsus, Cic.: fratre censore elapsus est, Cic. II) emporgleiten, v. Feuer = hinaufschlagen, ignis frondes elapsus in altas, Verg. ge. 2, 305.

ēlăbōrātĭo, ōnis, *f.* (elaboro), die eifrige Anstrengung, eifrige Thätigkeit, Cornif. rhet. 4, 32.

ē-lăbōro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* sich abmühen, sich eifrig bemühen, -anstrengen, es sich angelegen sein lassen, eifrig streben, -sich bestreben, absol., ex tempore, Cic.: in alqa re, Cic.: in alqo, Quint.: m. *Dat.*, ei docendae aetati, Quint.: in eo (in hoc), ut etc., Cic.: u. bl. el., ut etc. = dahin arbeiten, daß ꝛc., Cic. II) *tr.*: 1) etw. ausarbeiten, durcharbeiten, dignum aliquid elaborare et efficere, Tac.: gew. (bei Cic. immer) im Passiv, dextrum brachium (portus) elaboratur, ist im Werden begriffen, Plin. ep.: causae diligenter elaboratae et tamquam elucubratae, Cic.: Panegyricum Isocratis decem annis dicunt elaboratum, Quint.: omnes apud hunc ornati elaboratique sunt versus, zierlich und sorgfältig ausgearbeitet, Cic. Partic. Perf. **ēlăbōrātus,** durchgebildet, kunstgerecht, pes (Versfuß), Hor.: Corvinus in verbis magis elaboratus, Tac. 2) erarbeiten, a) übh. = erringen, mit Mühe oder Anstrengung schaffen, -erwerben, imperium, Iustin.: omne curriculum industriae meae in foro etc. elaboratum est, war voll Mühen, Cic.: sic habeto, quicquid elaborari aut effici potuerit ad istorum benevolentiam conciliandam, summo studio me consecutum esse, ich habe unter Aufbietung aller nur ersinnlichen Mittel mit dem größten Eifer darnach gestrebt, mir das W. dieser Leute zu erwerben, Cic. b) künstlich erzeugen, -schaffen, erkünsteln, ausstudieren, dulcem saporem, Hor.: elaborata concinnitas, Cic.: u. Partic. (*neutr.*) subst., nihil arcessiti et elaborati, Quint.

ēlāmentābĭlis, e (ex u. lamentabilis), aufjammernd, sehr kläglich, gemitus, Cic. Tusc. 2, 57.

ē-languesco, gŭi, ĕre, erschlaffen, ermatten, a) v. Pers., Vell. u. a. b) v. Lebl.: proelium iam elanguerat, Curt.: differendo deinde elanguit res, Liv.

ēlātē, *Adv.* (elatus), I) erhaben, elate et ample loqui, Cic.: el. dicere (Ggstz. summisse d.), Cic. II) stolz, übermütig, elatius se gerere, Nep. Paus. 2, 2.

ĕlătēĭus, a, um (Elatus), vom Elatus erzeugt, elatëisch, proles, die Tochter des Elatus, Ov. met. 12, 189: Caeneus, der Sohn des Elatus, Ov. met. 12, 497 (s. Caeneus über beide).

ēlātĭo, ōnis, *f.* (effero), die Hebung in die Höhe, übtr.: a) der Aufschwung, Schwung, el. et magnitudo animi, Cic.: el. atque altitudo orationis suae, der hochfahrende Schwung seiner Sprache, Cic. b) die Superordination, Überordnung (Ggstz. summissio, Subordination, Unterordnung), Cic. top. 71.

ē-lātro, āre, herausbellen, übtr., v. Menſchen, vere quod placet ut non acriter elatrem? unumwunden herauspoltere, Hor. ep. 1, 18, 18.

ēlātus, a, um (v. 2. effero), I) *Partic.*, ſ. 2. effero. II) erhaben, hoch, 1) eig.: gestus elatior sit, die Gebärden mit den Händen müſſen mehr nach oben gehen, Quint. 2) übtr.: a) vom Tone, gehoben, modi (Ggſtz. inferiores modi), Quint.: miscens elata summissis, Quint. b) v. der Rede ꝛc., hoch, erhaben, pathetiſch, verba, Cic.: nihil elatum saltem ac sublime desiderat, Quint.: u. vom Redner ſelbſt, an non supra modum elatus M. Tullius? zeigt nicht M. T. ein übermäßiges Pathos? Quint. c) v. Geiſte ꝛc., erhaben, geiſtig gehoben, animus (Denkungsart), Cic.: elatior ingenii vis, der höhere Schwung des Geiſtes, Quint.

Ĕlăvĕr, ĕris, *m.*, Nebenfluß des Liger von den Cevennen, j. *Allier*.

Ĕlĕa, ae, *f.* (*Ἐλέα*), Stadt in Unteritalien (j. *Castell' a Mare della Bruca*), lat. Velia gen., Geburtsort des Parmenides u. Zeno, der Stifter der eleatiſchen (philoſ.) Schule. – Dav.: A) **Ĕlĕātēs,** ae, *m.* (*Ἐλεάτης, ὁ*), der Eleate, v. Zeno, Cic. B) **Ĕlĕātĭcus,** a, um (*Ἐλεατικός*), eleatiſch, philosophi, Cic.

ēlectē, *Adv.* (electus), mit Wahl, Cic. de inv. 1, 49.

ēlectĭo, ōnis, *f.* (eligo), die gelaſſene Auswahl, Wahl, facilis inventio, non facilis electio, Plin. ep.: si detur od. dabitur electio, Sen.: m. ſubj. Genet., vitiatarum electiones, die Fälle, wo den Geſchändeten die Wahl gelaſſen iſt (zwiſchen Hinrichtung des Schänders oder Verheiratung mit ihm), Tac. dial.: m. obj. Genet., decem captivorum, Val. Max.: iudicium electioque verborum, Geſchmack in der Wahl des Ausdrucks, Cic.: iis trium condicionum electionem ferre (anbieten), Liv.: zugl. m. *ex* u. Abl., ut facilis ex his optimorum sit electio, Quint.

ēlectŏr, ōris, *m.* (eligo), der Auswähler, alienorum, aus Fremden, Cornif. rhet. 4, 7 zw.

Ēlectra, ae, Akk. am u. bei Dichtern an, *f.* (*Ἠλέκτρα*), I) Tochter des Atlas, eine der Plejaden, Mutter des Dardanus vom Jupiter. II) Tochter des Agamemnon, Gemahlin des Pylades, Schweſter des Oreſtes u. der Iphigenia.

ēlectrum, i, *n.* (*ἤλεκτρον*), I) Bernſtein, Agtſtein, rein lat. sucinum, Plin. 37, 31. Verg. ecl. 8, 54: Plur. electra meton. = Bernſteinkugeln, dergl. die römiſchen Damen zur Kühlung in den Händen hielten, Ov. met. 2, 365. II) übtr., ein dem Bernſtein an Farbe ähnliches künſtliches Metall, beſtehend aus Gold mit einem Fünfteile Silbers vermiſcht, Plin. 33, 80. Verg. Aen. 8, 402 u. 624.

1. **ēlectus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. eligo), auserleſen, ausgeſucht, verbum electius, Cornif. rhet.: verba electissima, Cic.

2. **ēlectŭs,** ūs, *m.* (eligo), die Wahl, necis, Ov. her. 2, 144.

ēlĕgans, antis (eligo), wähleriſch, gewählt, fein, a) übh., *α*) v. Perſ., gewählt, geſchmackvoll, nobel, anſtändig, fein, fein gebildet, ut elegans est, Ter.: el. formarum spectator, Ter.: elegans, non magnificus, Nep.: non parcus solum, sed etiam elegans, Cic.: mulier formosa et elegans, Val. Max.: elegantissimae familiae, Cic.: convivii apparatu elegantem esse, Eutr.: ſubſt., elegantes, feine Leute, Cic. *β*) v. Lebl., geſchmackvoll, fein, anſtändig, ſchicklich, morbus, Catull.: artes, Cic.: a necessariis artificiis ad elegantiora defluximus, Cic.: quid potest elegantius facere praetor cupidus existimationis bonae? Cic. b) in bezug auf Darſtellung, Gedanken und Urteil, gewählt, geſchmackvoll, fein, fein gebildet, richtig (korrekt), *α*) von Perſ.: Lysias subtilis atque elegans, Quint.: elegans in dicendo, Cic.: homo in omni iudicio elegans, ein Mann von allſeitig gebildetem Geſchmack, Cic.: elegantissimus poëta, Nep. *β*) v. Lebl.: lingua, Catull.: comoedia, Quint.: genus orationis, Cic.: quae autem adhuc protulisti popularia sunt, ego autem a te elegantiora (ſpekulativere Gedanken) desidero, Cic.: quae scripta in hoc genere elegantissima sunt, Quint.: epistula elegantissima, Cic. u. Plin. ep.

ēlĕgantĕr, *Adv.* (elegans), gewählt, geſchmackvoll, fein, anſtändig, ſchicklich, geſchickt, zweckmäßig, a) übh.: alqm accipere (aufnehmen, bewirten), Cic.: psallere et saltare elegantius (kunſtgerechter), quam necesse est, Sall.: vita el. acta, Cic. u. Liv.: elegantius facturos dixit, si etc., Liv.: neminem elegantius loca cepisse, Liv. b) in bezug auf Worte, Gedanken u. Urteile, gewählt, mit Wahl, geſchmackvoll, fein, richtig, causam pro publicanis dicere, Cic.: scribere, Cic.: Latine loqui el. od. elegantissime, Cic.: hoc ipsum elegantius poni meliusque potuit, Cic.

ēlĕgantĭa, ae, *f.* (elegans), die geſchmackvolle-, feine Wahl, die Feinheit, a) übh., die Feinheit, der feine Geſchmack, das feine, -geſchmackvolle Äußere oder Auftreten, der feine Anſtand, *α*) in bezug auf Perſ. u. perſ. Eigenſchaften, verb. elegantia et integritas, integritas et elegantia alcis, Cic.: annos celans elegantiā, Phaedr.: elegantiae arbiter, Tac.: m. *Genet.*, el. vitae, Nep. u. Tac.: morum, Tac.: ingenii, fein gebildeter Geiſt, Plin. ep.: el. doctrinae, höhere wiſſenſchaftliche Bildung, Cic. *β*) in bezug auf Lebl.: cenarum, Sen. b) in bezug auf Darſtellung, Gedanken und Urteil, die Gewähltheit, Feinheit, der feine Geſchmack, die Gründlichkeit, Richtigkeit (Korrektheit), Socraticorum, Quint.: actoris, Quint.: verborum Latinorum, Cic.: mira sermonis, Quint.: horum commentariorum, Hirt. b. G.: el. loquendi, Cic.: scribendi, Hirt. b. G.: el. disserendi, logiſche Richtigkeit, Cic.: in hac divisione rem ipsam prorsus probo, elegantiam (die logiſche Richtigkeit) desidero, Cic.

ĕlĕgi, ōrum, *m.* (*ἔλεγοι*), elegiſche Verſe, eine Elegie, Hor. (u. a. Dichter) u. Tac. dial.

ĕlĕgīa (ĕlĕgeia), ae, *f.* (*ἐλεγεία*), ein elegiſches Gedicht, eine Elegie, Ov., Quint. u. a.

Ĕlĕlēus, ĕi, *m.* (*Ἐλελεύς*, v. *ἐλελεῦ*, dem Bacchusrufe), ein Beiname des Bacchus. – Dav. **Ĕlĕlēĭdes,** um, *f.* (*Ἐλεληίδες*), Bacchantinnen.

ēlĕmentārĭus, a, um (elementum), zu den Anfangsgründen gehörig, senex, als ABC- oder Elementarſchüler, Sen. ep. 36, 4.

ēlĕmentum, i, *n.* = *στοιχεῖον*, I) das Element, der Ur- oder Grundſtoff, öfter im Plur. b. Cic. u. a. II) übtr., Plur. elementa = A) die Buchſtaben, das Alphabet, quarta elementorum littera, Suet. Caes. 56. B) die Anfangsgründe, Anfänge, a) im Leſen u. Schreiben, prima elementa discere, Hor. u. Tac. dial.: pueros elementa docere, Hor.: meton., prima el., die Elementarſchüler, Quint. 1, 2, 26. b) die Anfangsgründe in Wiſſenſchaften u. Künſten, litterarum, Quint. u. Eutr.: loquendi

Cic.: insbes., decem elementa Aristotelis, die Kategorien, Quint. 3, 6, 23; vgl. *ibid.* §. 25. c) übh. die Anfänge, Keime, prima (Romae), Ov.: prima Caesaris, Ov.: cupidinis pravi, Hor.

ĕlenchus, i, *m.* (ἔλεγχος), ein Register, Suet. gr. 8.

ĕlĕphans, ſ. elephas.

ĕlĕphantīnē, ēs, *f.* (Ἐλεφαντίνη), fruchtbare Nilinſel bei Syrene in Oberägypten.

ĕlĕphantīnus, a, um (ἐλεφάντινος), vom Elefanten, Elefanten-, tergum, Mela: caput, Val. Max.

ĕlĕphantis, tĭdis, *f.* (Ἐλεφαντίς), eine unter den erſten röm. Kaiſern lebende Griechin, Verfaſſerin proſaiſcher und poetiſcher Schriften höchſt laſciven Inhalts.

ĕlĕphantus, i, *c.* (in der klaſſ. Proſa [namentl. in den Kaſus obliqui] gewöhnlichere Nbf. von elephas), der Elefant, Cic. u. a. – meton. (u. poet.) = Elfenbein, Verg. ge. 3, 26 u. ſ.

ĕlĕphās, phantis, *m.* (ἐλέφας), der Elefant, Hor., Liv. u. a. (vgl. elephantus). – meton. (u. poet.) für die Krankheit Elefantiaſis, Lucr. 6, 1112. – ⚠ Auch elephans, zB. Auct. b. Afr. 84, 1 *sqq.*

Ēlēus, a, um, ſ. Elis.

Ĕleusin, sīnis, Akk. sīnem u. sīna, *f.* (Ἐλευσίς, ſpäter Ἐλευσίν), Stadt und Gemeinde (δῆμος) in Attika, mit einem Tempel der Ceres, berühmt wegen der eleuſiniſchen Myſterien (sacra Eleusinia), welche durch jährliche Prozeſſionen von Athen aus unter Abhaltung von Wettkämpfen ꝛc. gefeiert wurden, ſ. *Levsina.* – Dav.: A) **Ĕleusīnĭus,** a, um (Ἐλευσίνιος), eleuſiniſch, sacra, die eleuſin. Myſterien, Suet. B) **Ĕleusīnus,** a, um, eleuſiniſch, mater, Ceres, Verg.

Ĕleuthĕrŏcĭlĭces, um, *m.*, die freien Cilicier, eine ſtets den Römern feindliche Völkerſchaft in Eleuthera Cilicia (Landſchaft im Oſten Ciliciens).

ēlĕvātĭo, ōnis, *f.* (elevo), als rhet. *t. t.*, die ironiſche Lobeserhebung über einen Gegenſtand, die Verhöhnung, Plur. bei Quint. 9, 2, 50.

ē-lĕvo, āvi, ātum, āre, emporheben, aufheben, aufrichten. I) eig.: A) im allg.: summam contabulationem, Caes. b. c. 2, 9, 7. B) prägn., aufhebend wegnehmen, meas elevat aura preces, führt meine W. fort (= meine Wünſche werden zunichte, ſind vergeblich), Prop. 1, 8, 12. II) übtr.: A) eine geiſtige Beſchwerde mindern, nihil est, quod tam obtundat elevetque aegritudinem, quam etc., Cic. Tusc. 3, 34. B) der Kraft, der Geltung, dem Anſehen nach vermindern, a) im üblen Sinne, entkräften, ſchwächen, verkleinern, herabſetzen, obiectum ab adversario, Cic.: alcis auctoritatem, Abbruch thun, Liv.: verbis quaedam, Quint.: adversarium, Cic.: elevabatur index indiciumque, verloren an Glaubwürdigkeit, Liv.: beſ. mit Worten (Ggſtz. extollere mit u. ohne verbis), res gestas, Etruscos, Liv. b) im guten Sinne, etwas mildern, im mildern Lichte darſtellen, suspiciones offensionesque, Cic.

Ēlĭăs, ădis, *f.*, ſ. Elis.

ēlĭcĭo, cŭi, cĭtum, ĕre (ex u. LAC-io), heraus-, hervor-, herlocken, durch Kunſtgriffe, Schmeicheleі od. Liſt heraus-, hervor-, herlocken, -holen, -bringen, -rufen, I) im allg.: A) eig.: 1) im allg.: nostros, Hirt. b. G.: hostem ex paludibus, Caes.: omnes citra flumen, Caes.: hostem extra muros, Curt.: alqm ad proelium, Liv.: alqm blanditiis ad indicium, Cic. 2) insbeſ., durch Zaubermittel, -formeln, a) den Geiſt eines Verſtorbenen, einer Gottheit herauf-, herab-, herrufen, -zaubern, inferorum animas, Cic.: manes, Hor.: caelo Iovem (als Elicius, ſ. d.), Ov. b) etw. vom Himmel herabzaubern, fulmina, Plin.: aquas pluvias, Ov. B) übtr., jmd. zu etwas auffordern, vermögen, nötigen, reizen, alqm ad disputandum, Cic.: alqm elicere cogereque ad querelas, Suet.: alqm el. et. invitare, ut etc., Plin. ep. II) prägn., eine Sache heraus-, hervorlocken, -holen, zu Tage fördern u. dgl., A) eig.: 1) im allg.: ferrum e terrae cavernis, Cic.: vocem (e faucibus), Cic. 2) insbeſ., mit dem Nbbegr. des Erzeugens, hervorlocken, entlocken = hervorbringen, -treiben, sonos, Cic.: lapidum ictu ignem, Cic.: terra elicit (läßt hervorſprießen) ex eo (semine) herbescentem viriditatem, Cic.: militum conspectu eius elicitae gaudio lacrimae, Vell. B) übtr.: 1) übh. etwas von jmd. herauslocken, ihm etwas entlocken, abnötigen, abgewinnen, responsionem, Cic.: responsum, Liv.: sermonem, Liv.: verbosiores epistulas, Nep.: litteras tuas maximeque consilium, quid agam, Cic.: alias litteras ab alqo, Cic.: verbum ex alqo de alqa re, Cic. 2) insbeſ.: a) durch Nachforſchung herausbringen, α) = etwas ausmitteln, erforſchen, causam alcis rei, Cic. β) herauslocken, entlocken = jmdm. durch Forſcheln ſeine Meinung, Geheimniſſe abnötigen, sententiam meam, Cic.: arcana alcis, Liv.: veritatem, Tac.: elicuit comiter sciscitando, ut fateretur etc., Liv. b) Gemütszuſtände erregen, rege machen, erwecken, misericordiam, Liv.: iram, Curt.: studia (die Teilnahme) civium, Tac.

Ēlĭcĭus, ĭi, *m.* (elicio), ein Beiname des Jupiter in der röm. Auguralſprache = der im Blitze, den der fulgurator herabzaubert (elicit), Herniederfahrende, der Blitzlenker (= dem griech. Ζεὺς Καταιβάτης), Ov. fast. 3, 328. Liv. 1, 31, 8. – Eine andere, ſpätere Deutung ſ. Liv. 1, 20, 7.

ēlīdo, līsi, līsum, ĕre (ex u. laedo), I) herausſchlagen, -ſtoßen, treiben, 1) eig.: oculos, Verg.: aurigam e curru, Cic.: poet., (imago) recta retrorsum sic eliditur, wird zurückgeworfen, Lucr. 2) übtr.: a) (durch Anſchlagen oder Anprallen, Stoßen) von ſich geben, fulmina, Sen.: elisi nubibus ignes, Ov.: bildl. magnas sententias, gleichſ. hervor-, herausblitzen laſſen (wie die Gewitterwolke Blitze), Quint. b) als mediz. *t. t.*, eine Krankheit vertreiben, tussim, Cels.: morbum, Hor. II) zerſchlagen, zerdrücken, zerſchmettern, zermalmen, naves, Caes.: alqm, Cic.: herbas, Ov.: caput pecudis saxo, Liv.: im Bilde, nervos omnes virtutis, brechen, Cic.: stirpes aegritudinis ipso trunco everso, ertöten, Cic.: qui rebus his fractus aegritudine eliditur, erdrückt wird, Cic.

ēlĭgo, lēgi, lectum, ĕre (ex u. lego, ĕre), I) ausraufen, -gäten, herausziehen, steriles herbas, Curt. 4, 1 (4), 21. II) auslesen = auswählen, eine Wahl treffen, wählen (nicht den erſten beſten nehmen), 1) übh.: a) e. Perſ.: alqm, Cic.: suorum e numero adulescentes quosdam, Nep.: ex eo numero sexaginta (milia), Caes.: ut eligas, utrum velis, Cic.: de tribus Antoniis, quem velis, Cic.: m. dopp. *Acc.*, amicos (zu Fr.) elegit (eos), quibus etc., Suet.: prägn., haud semper errat fama (öffentliche Meinung); aliquando et elegit, hat ſie eine richtige Wahl getroffen, Tac. Agr. 9.) b) Lebl.: sedem, Entr.: sibi sedem, Curt.: ex multis Isocrati libris triginta fortasse versus, Cic.: spa-

tiosas ad hoc silvas, Curt.: sedem ccndendae urbi, Curt.: urbi locum, Curt. 2) e. König oder Kaiſer wählen, alqm, Curt.: alqm ad imperium, Eutr.: Quintillus consensu militum imperator (zum K.) electus est, Eutr.

ēlīmĭno, āvi, ātum, āre (ex u. limen), über die Schwelle ſetzen, aus dem Hauſe tragen, gradus, Poëta bei Quint. 8, 3, 31. – übtr., dicta foras, austragen, Hor. ep. 1, 5, 25.

ēlīmo, āvi, ātum, āre, (ex u. lima), ausfeilen = feilend kunſtvoll-, fein ausarbeiten, graciles ex aere catenas retiaque et laqueos, Ov. met. 4, 176 *sqq.* – übtr., ein Geiſteswerk ausarbeiten, verfertigen, *σχόλιον* aliquod ad alqm, eine Note an jmd. ausſtudieren, Attic. b. Cic. ad Att. 16, 7, 3: cum aliquid commodius elimaverint, Quint. 2, 7, 5.

ēlinguis, e (ex u. lingua), ſprachlos, ſtumm, Cic. u. a. – übtr., unberedt, Cic. u. a.

ē-lĭquo, āre, ausläutern, abklären, durchſeihen, vinum a faecibus, Col.: donec (fons) eliquatus est, Sen.

Ēlis, lĭdis, Akk. lidem u. lin, Abl. lide u. li, *f.* (Ἦλις) u. **Ālis,** lĭdis, *f.* (doriſch Ἄλις), eine kleine Landſchaft im weſtl. Teile des Peloponnes, mit der Hauptſtadt gleichen Namens (Schauplatz der olympiſchen Kampfſpiele), deren Ruinen j. *Palaeopolis* (drei Stunden von der Stadt *Gastuni*). – Dav.: A) **Ēlēus u. Ēlīus,** a, um, (Ἠλεῖος), eliſch, aus Elis gebürtig, im Plur ſubſt., **Ēlēi** (Ēlīi), ōrum, *m.* (Ἠλεῖοι), die Einw. von Elis, die Eleer. B) **Ēlēis,** ĭdis, *f.*, eliſch. C) **Ēlĭăs,** ădis, *f.*, eliſch. D) **Ālīdensis,** e, Nbf. für **Ēlīdensis,** e, eliſch, Lucr. 4, 1122.

ēlīsĭo, ōnis, *f.* (elido), das Herausſtoßen, Auspreſſen, Sen. ep. 99, 19.

Ēlissa (Ēlīsa), ae, *f.* (Ἔλισσα), anderer Name der Dido, Königin zu Karthago. – Dav. **Ēlissaeus** (Ēlīsaeus), a, um, eliſſäiſch.

Ēlīus, a, um, ſ. Elis.

ēlix, lĭcis, *m.* (elicio), der Abzugsgraben, der Graben, limosus, Ov. met. 8, 237 zw. (Korn ilice).

ēlixus, a, um (ex u. lix), im Waſſer, in einer Brühe geſotten, Hor. u. Plin.

ellĕbŏrum, ſ. helleborum.

ellipsis, is, Akk. in, *f.* (ἔλλειψις), die Auslaſſung eines Wortes, die Ellipſe (rein lat. detractio), Quint. 8, 6, 21.

ellops, ſ. helops.

ellum, ellam, ſ. en.

ē-lŏco, āvi, ātum, āre, verpachten, verdingen, fundum, Cic.: gens elocata, zinsbar, Cic.

ēlŏcūtĭo, ōnis, *f.* (eloquor), der Ausdruck der Gedanken durch die Sprache, die Einkleidung der Gedanken in Worte, der Stil, beſ. der künſtliche des Redners, griech. *φράσις, ἑρμηνεία*, Cic. u. a.: elocutionis ratio, die Stillehre, Quint.

ēlŏcūtōrĭus, a, um (eloquor), den redneriſchen Ausdruck betreffend; ſubſt., **ēlŏcūtōrĭa,** ae, *f.* (*sc.* ars), als Überſetzung von *ῥητορική*, die Redekunſt, Quint. 2, 14, 2.

ēlŏcūtrix, trīcis, *f.* (eloquor), als Überſetzung von *ῥητορική*, die Redekunſt, Quint. 2, 14, 2.

ēlŏgĭum, ĭi, *n.*, die Ausſage, der Ausſpruch, Spruch, I) eine Aufſchrift, Inſchrift, Sentenz, beſ. auf oder für Grabmäler, eine Grabſchrift, Cic. u. a.: Solonis (die S. auf ſich ſelbſt machte), Cic.: dann auch auf Ahnenbildern, Votivtafeln u. dgl., Suet. II) eine kurze Angabe, Notiz, a) im Teſtamente, Cic. u. a. b) in Kriminalfällen, die Angabe über Namen u. Vergehen eines Verbrechers (welche in den Gefängniſſen über jeden aufgeſetzt war und dann an die betreffende Behörde mit dem Verbrecher abgegeben wurde), der Belaſtungsbericht, das Schuldregiſter, Suet. u. a.

ēlops, ſ. helops.

ēlŏquens, entis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. eloquor), der mit redneriſchem Schmucke, mit Nachdruck u. Würde alles vorträgt, wohlredend (vgl. disertus), ſubſt. = der vollkommene Redner, Cic. u. a.

ēlŏquentĕr, *Adv.* (eloquens), wohlredend, mit Nachdruck u. Würde im Ausdruck, Kompar. eloquentius, Plin. ep. 3, 18, 6: Superl. eloquentissime, Plin. ep. 2, 11, 17 u. 6, 21, 4.

ēlŏquentĭa, ae, *f.* (eloquens), die Beredſamkeit, Cic. u. a.

ēlŏquĭum, ĭi, *n.* (eloquor), die Sprache, Rede, a) = das Sprechen, Reden, muti populi et quibus pro eloquio nutus est, Mela 3, 9, 4 (3. §. 91). b) = der Ausdruck der Gedanken, die Rede, el. insolitum, Kühnheit der Sprache, Hor.: tona eloquio, Verg.: eloquio virum molliet, Ov. c) = die Redegabe, Beredtheit, Beredſamkeit, singularis eloquii suavitas, Val. Max.: dulcis vir eloquii et nitidi, Sen.: qui licet eloquio fidum quoque Nestora vincat, Ov.: eloquium fuit (es galt für B.) duram exorare puellam, Ov.

ē-lŏquor, lŏcūtus (lŏquūtus) sum, lŏqui, a) herausſagen, herausreden, ausſprechen, m. *Acc.*, Cic. u. a.: absol., mit der Sprache herausgehen, ſich vernehmen laſſen, Ter., Verg. u. Suet. b) insbeſ., v. Redner, vortragen, ausdrücken, cogitata praeclare, Cic.: eloquendi varietas, Abwechſelung des Ausdrucks, Plin. ep.

Ĕlōrus (Hĕlōrus), i, *m.* (Ἕλωρος) u. **Ĕlōrum** (Hĕlōrum), i, *n.* (Ἕλωρον), Fluß auf der öſtlichen Küſte Siciliens, nördl. vom Vorgebirge Pachynum, j. *Atellaro*, an ſeiner Mündung *Abisso*. – An ſeinem Ausfluſſe die Stadt **Ĕlōrus,** i, *f.* (Ἕλωρος), j. Trümmer unter dem Namen *Muri Ucci*, nach a. j. *Colisseo S. Filippo*. – Dav.: A) **Ĕlōrĭus** (Hĕl.), a, um, eloriſch, Tempe, das reizende Thal bei Elorus. B) **Ĕlōrīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Elorus, die Eloriner.

ēlōtus, a, um, ſ. elavo.

Elpēnōr, ŏris, Akk. ŏra, *m.* (Ἐλπήνωρ), einer der von der Circe in Schweine verwandelten Gefährten des Ulixes, der ſpäter, wieder entzaubert, in der Trunkenheit ſich aufs Dach ſchlafen legte, herunterfiel und den Hals brach.

ē-lūcĕo, luxi, ēre, hervorleuchten, -ſtrahlen, I) eig.: erat is splendidissimo candore inter flammas elucens circulus, Cic.: illa flamma, quae ex L. Marci capite eluxit, Val. Max.: elucent aliae (apes) et fulgore coruscant, Verg. II) übtr., hervorleuchten, ſichtbar in die Augen fallen, recht ſichtbar hervortreten, ſich recht bemerkbar machen, quae (scintilla ingenii) iam tum elucebat in puero, Cic.: ex quo elucebit omnis constantia omnisque moderatio, Cic.: multa lectio in subitis, multa scriptio elucet, Plin. ep. – v. Perſ., durch etwas vor andern hervorleuchten, virtutibus (Ggſtz. vitiis obrutum esse), Nep.

ēluctābĭlis, e (eluctor), überwindbar neque pediti nec navigio, Sen. nat. qu. 6, 8, 4.

ē-luctor, ātus sum, āri, I) *intr.* ſich heraus- od. hervorringen, mit Mühe hervordringen, aqua

eluctabitur omnis, Verg.: per angusta, sich durchwinden (vom Nil), Sen.: übtr., velut eluctantia verba, als ob die Worte sich erst hervorringen müßten, Tac. ann. 4, 31. II) *tr.* sich einer Sache entwinden, sich aus etwas herauswinden, -arbeiten, etwas mit Mühe überwinden, a) eig., cum tot ac tam validae manus eluctandae essent, Liv.: obstantia, v. Nil, Sen.: nives, Tac.: locorum difficultates, Tac. b) übtr., odium clementiā suā, Vell. 2, 86, 2 *Halm.*

ē-lūcŭbro, āvi, ātum, āre, bei Licht ausarbeiten, orationem, Cic.: librum, Tac. dial. – Depon. Nbf. **ēlūcŭbror,** ātus sum, āri, noch bei Licht schreiben, epistulam, Cic. ad Att. 7, 19 *in.*

ē-lūdo, lūsi, lūsum, ĕre, I) *v. intr.* herausplätschern, -spülen, ipsum autem mare sic terram appetens litoribus eludit, ut etc., Cic.: quā fluctus eludit, Cic. u. Quint. II) *v. tr.*: A) im Fechten ausweichen, (aus)parieren, 1) eig.: latronis telum oppositā veste, Sen.: absol., rudibus eludit, pariert mit ꝛc. = ficht zur Übung mit ꝛc., Cic. 2) übtr., zu entgehen suchen, ausweichen, pugnam Liv.: vim legis, Suet.: alqm, Verg. u. a.: absol., infensus miles adversum eludentes, nicht standhaltenden, Tac. B) sein Spiel-, Spott und Hohn mit jmd. treiben, jmd. necken und foppen, zum besten-, zum Gespötte haben, alqm, Cic., Caes. u. a.: paucitatem hostium, Liv.: u. übh. jmd. od. etwas wie zum Spotte hinhalten, etwas vereiteln, es nicht zu etwas kommen lassen, alqm, Tac.: quietem bello, bellum quiete invicem, Liv. – absol., Hohn und Spott treiben, sein höhnisches Spiel treiben, sein Mütchen kühlen, quam diu etiam furor iste tuus eludet? Cic.: posse se eludere in illis suis cogitatis furoribus, Cic.

ē-lūgĕo, luxi, ēre, I) *intr.* austrauern, Liv. 34, 7, 10. II) *tr.* die gehörige Zeit trauern um ꝛc., patriam, Cic. ep. 9, 20, 3.

ēlumbis, e (ex u. lumbus), lendenlahm, übtr., v. Redner, lahm, schleppend, Tac. dial. 18.

ē-lŭo, lŭi, lūtum, ĕre, auswaschen, ausspülen, abspülen, I) im allg.: corpus, Ov.: os, Cels.: algam aquā dulci, Curt. II) prägn., wie auswaschen = durch Auswaschen tilgen, colorem, Quint.: sanguinem, Cic.: übtr., maculas furtorum, Cic.: vitia, Quint.: crimen, Ov.: amicitias remissione usus, allmählich auflösen, Cic.: amara curarum, gleichs. fortspülen, Hor.

Elŭsātes, ium, *m.*, Volk in Aquitanien, südlich vom mittleren Lauf der Garumna.

ēlūtus, a, um, *PAdj.* (v. eluo), wässerig, saft- und kraftlos, irriguo nihil est elutius horto, Hor. sat. 2, 4, 16.

ēlŭvĭēs, ēi, *f.* (eluo), die Ausspülung, I) medial = der Ausfluß, das Austreten, Übertreten, maris, Tac.: ventris, Bauchfluß, Aur. Vict.: absol., die Überschwemmung, Überflutung, Ov. met. 15, 267: bildl., illa labes atque eluvies civitatis, jenes Gesetz, der Verderb und das Grab (Weltengrab) des Staates, Cic. de domo 53. II) passiv, das durch Ausspülung des Wassers Gebildete, a) eine Lache, Liv. 1, 4, 5. b) eine Schlucht, circumiri brevi spatio poterat eluvies, Curt.: ab altera parte voragines (Abgründe) eluviesque praeruptae sunt, Curt.

ēlŭvĭo, ōnis, *f.* (eluo), die Überschwemmung, Cic. de off. 2, 16: Plur., mit subj. *Genet.*, aquarum eluviones, Cic. de div. 1, 111: mit obj. *Genet.*, eluviones et exustiones terrarum, Cic. de rep. 6, 23.

Ēlўmāis, māĭdis, Akk. māĭda, *f.* (*Ἐλυμαΐς*), eine persische Landschaft im Westen der heutigen Provinz Iran. – Dav. **Ēlўmaeus,** a, um (*Ἐλυμαῖος*), elymäisch; Plur. subst., **Ēlўmaei,** ōrum, *m.*, die Einw. von Elymaïs, die Elymäer.

Ēlўsĭum, ĭi, *n.* (*Ἠλύσιον πεδίον*), der Wohnort der Seligen im Reiche der Toten, die elysischen Gefilde, das Elysium. – Dav. **Ēlўsĭus,** a, um (*Ἠλύσιος*), elysisch.

ĕm, *Interj.*, siehe da! u. bl. da! em tibi! da hast du's, Komik.: em serva! passe da auf! gib acht! nimm dich in acht! Ter.

ēmăcĕrātus, a, um (ex u. macero), ausgemergelt, Sen. ad Marc. 10, 6. [ep. 3, 7, 7.

ĕmācĭtās, ātis, *f.* (emax), die Kauffucht, Plin.

ĕmancĭpātĭo, ōnis, *f.* (emancipo), I) die (durch dreimalige mancipatio u. manumissio bewirkte) förmliche Entlassung des Sohnes aus der väterlichen Gewalt, die reine Freilassung, Emanzipation, Quint. 11, 1, 65. II) die förmliche Abtretung von Grundstücken *per aes et libram* (Scheinverkauf) in Gegenwart von fünf Zeugen, Plin. ep. 10, 4 (3), 3.

ē-mancĭpo (ēmancŭpo), āvi, ātum, āre, I) im streng jurist. Sinne = einen Sohn förmlich (durch dreimalige mancipatio u. manumissio) aus der väterlichen Gewalt entlassen, zur Selbständigkeit entlassen, für selbständig erklären, emanzipieren, filium, Liv. u. Plin. ep. II) im weitern Sinne: A) eig.: 1) ein Kind aus seiner Gewalt in die eines andern entlassen, jmdm. überlassen, filium in adoptionem, Cic.: emancipata filia, Plin. ep. 2) ein Grundstück jmdm. *per aes et libram* förmlich abtreten, als Eigentum überlassen, praedia paterna, Quint.: totum agrum, Suet. B) übtr., ganz überlassen, tribunatum, Cic.: dimidiam partem filio, Val. Max.: Romanus emancipatus feminae, Hor.

ēmanco, āvi, āre (ex u. mancus), verstümmeln, Labien. b. Sen. contr. 10, 4 (33). §. 24.

ē-māno, āvi, ātum, āre, herausfließen, -rinnen, I) eig.: fons unde emanat aquai, Cic. poët.: ex quo (fonte) pestiferum virus emanat, Curt. II) übtr.: A) im allg.: singularem eloquii suavitatem ore eius (des Plato) emanaturam, seinem Munde entströmen, Val. Max. 1, 6. ext. 3. B) insbes.: 1) aus etwas fließen = hervorgehen, entstehen, entspringen, alii quoque alio ex fonte praeceptores dicendi emanaverunt, Cic.: mala nostra istinc emanant, Cic. 2) = sich verbreiten, a) von Übeln, emanabat latius malum, Cic. u. Flor. b) v. Reden, Gerüchten ꝛc., sich verbreiten, quae fama emanarat, Cic.: bes. von dem, was geheim bleiben soll, auskommen, zu Tage-, unter die Leute kommen (Ggstz. celari), emanat Sullae dictum, Suet.: ne per nos hic sermo tuus emanet, Cic.: multis emanabat indiciis mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: emanat in vulgus mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Suet.

ē-marcesco, marcŭi, ĕre, verwelken, übtr., Sen. ep. 112, 3.

Ēmăthĭa, ae, *f.* (*Ἐμαθία*), alter Name Macedoniens, später Name einer Landschaft Macedoniens zwischen den Bergen Bermius u. Dysōrum u. der Landschaft Bottiäa, westl. vom Axios, südl. vom Erigon. – poet. auch für das angrenzende Thessalien. – Dav.: A) **Ēmăthis,** thĭdis, *f.* (*Ἐμαθίς*), emathisch, poet.=thessalisch, Plur. subst., **Ēmăthĭdes,** um, *f.*, die Pieriden, Ov. B) **Ēmăthĭus,** a, um, emathisch, poet. a) = macedonisch, dux, Alexander der Gr., Ov. b) = thessalisch, u.

insbes. für pharsalisch, vertex, der Pelion, Ps. Verg.: caedes, Ov.

ē-mātūresco, tūrŭi, ĕre, völlig reif werden, übtr., si modo laesi ematuruerit Caesaris ira, mit der Zeit sich mildere, Ov. trist. 2, 124.

ĕmax, mācis (emo), kaufbegierig, -lustig, -süchtig (Gastz. vendax), Cic. u. a.

emblēma, mătis, Abl. Plur. mătis, *n.* (ἔμβλημα), das Eingefügte, I) eigelegte-, mosaische Arbeit, Musivmalerei, Lucil. sat. fr. b. Cic. de or. 3, 171: übtr., das Eingeschobene, das Einschiebsel (anderswoher entlehnte u. in einer Rede angebrachte Stelle), Quint. 2, 4, 27. II) eine Reliefplatte, ein Reliefstreifen, dergl. in die Gefäße der Alten eingesetzt wurden (vgl. crusta *no.* II), Cic. Verr. 4. §. 37. 46. 54.

embŏlium, ĭi, *n.* (ἐμβόλιον), ein pantomim. Zwischenspiel, Intermezzo, übtr., mirificum embolium, eine wunderhübsche Episode, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 7. §. 24: im üblen Sinne, embolia sororis, Extravaganzen, Cic. Sest. 116.

ēmendābĭlis, e (emendo), verbesserlich, error, Liv.: aetas, Sen.

ēmendātē, *Adv.* (emendatus), fehlerfrei, richtig, korrekt, mit aller Genauigkeit, Cic. u. a.

ēmendātĭo, ōnis, *f.* (emendo), die Verbesserung, Besserung, Vervollkommnung, Cic. u. a.

ēmendātŏr, ōris, *m.* (emendo), der Verbesserer, Vervollkommner, Cic. u. a.

ēmendātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu emendator), die Verbesserin, v. Abstr., Cic. Tusc. 4, 69 u. de legg. 1, 58.

ēmendātus, a, um, *PAdj.* (v. emendo), fehlerfrei, richtig, korrekt, tadellos, I) eig., in sprachlicher Hinsicht: locutio, Cic.: carmina, Hor.: verba (Gastz. barbara), Quint.: libri emendatissimi, Quint. II) übtr., moralisch tadellos, mores, Cic.: homo emendatissimus, Plin. ep.

ē-mendīco, āre, erbetteln, stipem quotannis die certo a populo, Suet.: pecuniae emendicatae, Suet.: capilli emendicati, Sen.

ēmendo, āvi, ātum, āre (ex u. mendum), etwas von Fehlern befreien, -reinigen, -säubern, an etwas bessern, feilen, etwas berichtigen, vervollkommnen (versch. von corrigere [w. s.], dh. oft verb. corrigere et emendare, emendare et corrigere), I) eig., in artist. u. sprachl. Hinsicht: annales, Cic. II) übtr., in moral. Hinsicht bessern, zurechtbringen, civitatem, Cic.: consuetudinem, Cic.

ē-mentĭor, ītus sum, īri, erlügen, erdichten, fälschlich vorgeben, täuschen, auspicia, Cic.: falsa naufragia, Liv.: vanitas ementiendae stirpis, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: mit dopp. *Acc.* = fälschlich ausgeben für 2c., se genitum septemplice Nilo, Ov.: auctorem eius doli Sullam, Tac.: absol., in alqm, eine Lüge erdenken, Cic. – Partic. Perf. auch passiv, auspicia ementita, Cic.

ē-mercor, ātus sum, āri, erkaufen, bestechen, adulterium, Tac.: hostes ad exuendam fidem, Tac.

ē-mĕrĕo, mĕrŭi, mĕrĭtum, ēre, u. **ē-mĕrĕor,** mĕrĭtus sum, ēri, I) verdienen, 1) (sich) etw. verdienen, sich ein Recht-, einen Anspruch auf etwas erwerben, generosos vestis honores, Prop.: favorem, Quint.: mit folg. *Infin.*, Ov. 2) sich um jmd. verdient machen, alqm, Tibull. u. Ov.: emeritus, ein verdienter Mann, Ov. II) ausdienen, stipendia, Liv.: emeritus, ein ausgedienter Soldat, ein Veteran, Suet.: dh. übtr., emeritus, ausgedient, alt, unbrauchbar geworden, aratrum, Ov. – Passiv, zu Ende gehen, annuae operae emerentur, Cic.: stipendia emerita, Liv. u. (bildl.) Cic.: militia emerita, Suet.: annuum tempus emeritum (geendigt), Cic.

ē-mergo, mersi, mersum, ĕre, I) *tr.* auftauchen machen od. lassen, freti canenti e gurgite vultus, von den Nereïden, Catull. 64, 14: dh. emergere se od. emergi, auftauchen, aus einer verbergenden Tiefe (Wasser 2c.) emporkommen, zum Vorschein kommen, A) eig.: serpens se emergit, Cic.: emersus e flumine, Cic.: ex profunda emersus palude, Liv. B) übtr., sich emporringen, sich losmachen, emergere se ex malis, Ter. u. Nep.: velut emerso ab admiratione animo, als hätten sie sich von ihrem tiefen Staunen erholt, Liv. II) *intr.* auftauchen, emportauchen, emporkommen, zum Vorschein kommen, A) eig.: equus ex flumine emersit, Cic.: navigia fundo emergunt, Sall. fr.: vom Aufgang der Sonne und der Gestirne, Tac. u. Plin. B) übtr.: 1) aus einer üblen Lage 2c. emportauchen, sich emporringen, sich erholen, aufleben, hāc autem re incredibile est quantum civitates emerserint, neu aufgelebt sind, Cic.: em. ex iudicio peculatus, Cic.: ex paternis probris ac vitiis, Cic.: emersisse civitatem ex obnoxia pace, Liv. 2) emporsteigen, sich erheben, ad summas opes, Lucr.: in quod iam emersissent fastigium, Vell. 3) sichtbar werden, sich zeigen, erhellen, emergit rursum dolor, Cic.: tanti sceleris indicium per Fulviam emersit, kam an den Tag, Flor.: ex quo magis emergit, quale sit decorum illud, Cic.

ē-mētĭor, mensus sum, mētīri, I) ausmessen, abmessen, A) eig.: spatium oculis, Verg. Aen. 10, 772. B) übtr.: a) durchwandern, durchreisen, durchlaufen, zurücklegen, tam longum iter, Liv.: unā nocte aliquantum iter, Liv.: uno die cursu ingens spatium, Liv.: spatium urbis pedibus, Tac.: maria terrasque, Curt.: plura milia passuum, Iustin.: Partic. Perf. passiv, toto emenso spatio, Caes.: pars itineris emensa, Liv. b) einen Zeitraum durchmessen, passiv, vides emensas in lucem tendere noctes, wenn sie ihren Raum durchlaufen haben, Ov. met. 15, 186: prägn., erleben, quinque principes, Tac. hist. 1, 49. II) zumessen, darmessen, übtr. = zukommen lassen, aliquid patriae, Hor.: ego autem voluntatem tibi profecto emetiar, an gutem Willen soll es in der That nicht im geringsten fehlen, Cic.

ē-mĭco, mĭcŭi, mĭcātum, āre, zuckend-, sich schnellend hervorschießen, I) aus der Tiefe: 1) eig.: a) von Lebl., u. zwar α) v. Blitze, Flamme 2c., hervorschießen, hervorblitzen, -sprühen, scintillis inter fumum emicantibus, Quint.: flamma emicat ex oculis, Ov.: ex turri ignes emicant, Suet.: ab omni parte coeli emicare fulgura, Curt. β) von Quellen, Blut 2c. hervorschießen, -quellen, scaturigines tenues emicant, Liv.: magna vis sanguinis emicat, Curt.: sanguis per utrumque foramen emicuit, Ov. b) (poet.) v. leb. Wesen, hervorrennen, carcere (aus den Schr.), Ov. met. 10, 652. 2) übtr.: a) hervorbrechen, alci pavor emicat, Tac.: quae (mala) diversis orbis oris emicabant, Flor. b) hervorglänzen, -leuchten, egregia virtus alcis emicuit, Flor.: inter ceteros alci gloria emicuit, Iustin.: inter quae verba forte si emicuit decorum, Hor.: von Pers., claritate rerum, Curt. 7, 6 (27), 20. II) nach vorn: a) von Geschossen, fortschwirren, abschnellen, telum excussum velut glans emicabat, Liv.: emicuit nervo telum, Ov.: saxa

tormento emicant, Liv. b) v. Blute, hervorſchießen, illam in partem, unde etc., Lucr. 4, 1042. c) (poet.) v. Perſ., hinausſpringen, -eilen, in litus, Verg.: u. vorſpringen, longe ante omnia corpora, Verg. III) aus der Tiefe nach oben, emporſpringen, 1) eig.: a) v. Lebl.: cor emicat, ſchlägt, pulſiert, Vell.: in superos aër tenuissimus emicat ignes, Ov.: vom Blute, emporſpritzen, alte od. in altum, Ov. b) (poet.) v. leb. Weſen, empor-, aufſchnellen, empor-, aufſpringen, abſol., Verg.: solo (vom Boden), Verg.: in currum, Verg.: in auras, Ov. 2) übtr., a) (poet.) v. konkr. Subjj., emporragen, alto gurgite (v. e. Felſen), Ov. met. 9, 226. b) v. Geiſte, ſich empor-, aufſchwingen, animus ad summa emicaturus, Sen.: animus in (zu) cogitationes divinas emicat, Sen.

ē-mĭgro, āvi, ātum, āre, ausziehen, auswandern, huc ex illa domo praetoria, Cic.: domo eius, Cic.: domo (aus der Heimat), Caes.: XXX tyrannos (ex urbe) Eleusina (nach E.) emigrare iubere, Iustin.: abſol., qui post hunc casum emigraverunt, Sen.: quem tyranni emigrare iusserant, Iustin. – übtr., ſcheiden, e vita, Cic. de legg. 2, 48.

ēmĭnens, entis, I) *Partic.* v. emineo, w. ſ. II) *PAdj.* hervorragend, A) eig.: 1) im allg.: a) vertikal hervorragend, hervorſtehend, hervortretend, hochliegend, hochgelegen, arbores, Curt.: saxa, Sall.: nihil eminens, Cic.: trabes paulo longiores atque eminentiores, Caes.: vertex, id quod in montibus eminentissimum, Quint.: *neutr.* ſubſt., species ut quaedam sit deorum, quae nihil concreti habeat, nihil eminentis, Cic.: Plur., eminentia cautium, hervorragende Felſen, Mela: per inaequaliter eminentia rupis, ungleiche Vorſprünge, Liv. b) horizontal hervorragend, hervorſtehend, vorſtehend, oculi, Cic.: genae leniter em., Cic. 2) als *t. t.* der Malerei, hervortretend, alia eminentiora, alia reductiora fecerunt, Quint.: im Bilde, eminens effigies virtutis, ſcharf hervortretendes Bild (Ggſtz. adumbrata imago, weſenloſer Schattenriß), Cic. B) übtr.: 1) deutlich hervortretend, quae sunt eminentia et prompta, Cic. 2) hervorragend, ausgezeichnet, ungewöhnlich, außerordentlich, glänzend, a) v. Perſ.: vir, Vell.: oratores, Tac. dial.: auctor, Quint.: eminentissimi hostium duces, Vell.: corpore excellens, dignitate eminens, Vell.: ſubſt., **ēmĭnentes,** ĭum, *m.*, hervorragende Perſönlichkeiten, Tac.: eminentissimi Graecorum, Quint. b) v. Lebl.: fastigium, fortuna, ingenium, Vell.: res dictu non eminens, keiner glänzenden Darſtellung würdig, Vell.: eminentiorum illorum temporum eloquentiam fuisse, Tac. dial.: ſubſt., **ēmĭnentĭa,** ĭum, *n.*, *α*) das Erhabene, die überwiegende Größe, Vell. 2, 40, 5. *β*) die Glanzpartien in der Rede, Quint. 10, 1, 86.

ēmĭnentĭa, ae, *f.* (emineo), die Hervorragung, konkret = das Hervorragende, die Erhöhung, I) eig.: a) im allg.: nec habere ullam soliditatem nec eminentiam, körperlich hervortreten, Cic. de nat. deor. 1, 105. b) insbeſ., das Licht, die Lichtpartien in der Malerei (Ggſtz. umbrae), Cic. Ac. 2, 20. II) meton., das Hervorragende, die hervorragenden Talente (Köpfe), cuiusque operis (jeder Kunſtgattung), Vell. 1, 17, 4.

ēmĭnĕo, mĭnŭi, ēre, heraus-, hervorragen, I) eig.: 1) im allg.: a) vertikal heraus-, hervorragen, heraus-, hervorſtehen, ne quid emineret, ubi ignis hostium adhaerescceret, Caes.: tumulis dumtaxat eminentibus, Curt.: globus terrae eminens *e* mari, Cic.: *in* medio fere nemore columnam eminere, Curt.: iam paulum moles aquā eminebat, Curt.: Darēus curru sublimis eminebat, Curt.: belua *super* ipsos fluctus dorso eminens, Curt.: ut non amplius digitis quattuor *ex* terra eminerent (stipites), Caes. b) horizontal hervorragen, -ſtehen, vorſtehen, duobus eminentibus promunturiis, Caes.: *ex* summo temone od. multum *ultra* temonem (v. Speeren), Curt.: dextra omnis acies *extra* proelium eminens, Liv.: ita ut *per* costas ferrum emineret, Liv.: *inter* radios rotarum plura spicula eminebant, Curt.: iugum directum eminens *in* mare, Caes. 2) insbeſ., als *t. t.* der Malerei, hervortreten, den Vordergrund bilden (Ggſtz. recedere), Quint. 2, 17, 21; 8, 5, 26: im Bilde (verb. exstare atque eminere), Cic. de or. 3, 101. II) übtr.: 1) deutlich hervortreten, -ſich zeigen, -ſichtbar ſein, primum metus eius, mox gaudium eminuit, Plin. ep.: sententiae ipsae magis eminent, Quint.: quorum eminet audacia atque proiecta est, Cic.: toto *ex* ore crudelitas eminebat, Cic.: cum pigritia et desperatio *in* omnium vultu emineret, deutlich zu leſen war, Liv.: *in* Poro eminebat auctoritas, Curt.: privata quoque *inter* publicos honores studia eminebant, Liv.: quae (altitudo animi) maxime eminet contemnendis et despiciendis doloribus, Cic.: per confusa frementis verba vulgi vox eminet una, drängt ſich hervor, klingt vor, Ov. 2) hervor-, hinausſtreben, si iam tum, cum erit (animus) inclusus in corpore, eminebit foras, Cic. 3) hervorragen, hervorſtechen, hervorſtrahlen = ſich auszeichnen, a) von Perſ.: quos eminere videant altius, Nep.: armis et robore corporis *super* ceteros eminens, Curt.: nihil excelsum nihil, quod *supra* cetera emineat, in civitatibus fore, Liv.: *in* his omnibus eminuit Plato, Quint.: Demosthenes unus eminet *inter* omnes *in* omni genere dicendi, Cic. b) v. Lebl.: excellit atque eminet vis, potestas nomenque regium, Cic.: quibus *inter* populares aut nobilitas aut opes eminent, Curt.: quae res *in* negotiis vel bellicis vel civilibus eminebant, Eutr.: Philippicas (orationes) Demosthenis iisdem eminere virtutibus, Quint.

ēmĭniscor, mentus sum, minisci (ex u. *meniscor), ausſinnen, erdenken, Cornif. rhet. 2, 10 u. 12. Nep. Alc. 2, 1 *Halm.*

ēmĭnŭs, *Adv.* (e u. manus), I) urſpr. milit. *t. t.* = in Schußweite, von fern, in der Ferne (Ggſtz. comminus), em. pugnare, Caes.: eminus hastis aut comminus gladiis uti, Cic. II) übtr., übh. von fern, in der Ferne (Ggſtz. comminus), Lucr. 6, 904. Ov. ex Pont. 1, 6, 17.

ē-mīror, ātus sum, āri, ſich verwundern über etwas, etwas mit Befremden wahrnehmen, aequora, Hor. carm. 1, 5, 8.

ēmissārĭum, ĭi, *n.* (emitto), der Abzugsgraben eines Teiches ꝛc., Cic. u. a.

ēmissārĭus, ĭi, *m.* (emitto), der geheime Sendbote, Späher, Spion, Cic. u. a.

ēmissĭo, ōnis, *f.* (emitto), das Herausſchicken, I) (nach emitto *no.* I, B, 2) = das Entſenden eines Geſchoſſes, der Wurf, ut enim balistae lapidum et reliqua tormenta eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehementius, sic etc., Cic. Tusc. 2, 57. II) (nach emitto *no.* II, B, 2) = das Entlaſſen eines Eingeſperrten, anguis, serpentis, Cic. de div. 2, 62.

ēmissŭs, ūs, *m.* (emitto), das Heraus-, Abſchicken, Entſenden, Lucr. 4, 202.

ē-mitto, mīsi, missum, ĕre, herausgehen-, herauslaufen laſſen, und zwar (wie mitto) in doppelter Beziehung, ſowohl = „herausgehen-, herauslaufen machen (*faire aller*)" als auch „zulaſſen, daß etw. herausgeht, herausläuft (*laisser aller*)"; dh. I) herausgehen-, -laufen laſſen = aus einem Orte heraus-, fortſchicken od. -ſenden, ausſchicken, -ſenden, A) im allg.: equitatum pabulandi causā (*sc.* e castris), Caes. (vgl. pabulatum emittitur nemo, Caes.): paucos navigio in ripam, Curt. B) insbeſ.: 1) als milit. *t. t.*, gegen den Feind aus einem Orte heraus- od. ausſchicken, -ſenden, ausrücken laſſen, abſchicken, entſenden, essedarios ex silvis, Caes.: cohortes ex statione et praesidio, Caes.: equites in hostem, Liv.; vgl. equitibus emissis, equitatu emisso, Caes. 2) gewaltſam aus einem Orte ſtoßend, ſchleudernd herauswerfen, ſchleudern, a) lebende Weſen = herausſtoßen, heraus-, fortjagen, -weiſen, alqm, Cic.: alqm ex domo, ex urbe, Cic.: septima (oratio), cum Catilinam emisi, Cic. b) lebl. Objj. heraus-, abwerfen = heraus-, fort-, abſchleudern, abſenden, abſchießen, hastam in fines eorum, Liv.: pila, Caes.: in naves saxa ingenti pondere, Liv.: fulmina, Cic.: im Bilde, cum illud facetum dictum emissum haerere debeat, Cic.: das Bild v. ſtechenden Inſekten, aculeum, Cic. u. a.: aculeos in hominem et reum, Cic. 3) aus ſich heraus-, fortgehen machen = von ſich ſchicken, -ſenden, -geben, von ſich ausgehen od. ausſtrömen laſſen, a) v. Körpern übh.: emittit nebulam amnis, Plin.: refl., si nubium conflictu ardor expressus se emiserit, id esse fulmen, hervorbräche, Cic. b) v. Flüſſen, entſtrömen (münden) laſſen, im Paſſiv = entſtrömen, münden, amnis tenues reliquias in mare emittit, Curt.: per Histros Hister emittitur, Mela: per septem Nilus portus emissus in aequor, Ov. c) v. leb. Weſen: α) übh.: animam, aushauchen, Nep. β) einen Ton, Laut von ſich geben, fahren-, fallen laſſen, hören (verlauten) laſſen, flatum crepitumque ventris, Suet.: vox caelo emissa, Liv.: moriere, si vocem (einen Laut) emiseris, Liv. 4) eine Flüſſigkeit aus einem Orte herauslaſſen, ablaſſen, a) Gewäſſer: aquam ex lacu Albano, Liv.: lacum, Cic. b) aus einem Körper ablaſſen, abzapfen, quidquid umoris corrupti contraxerit, emittendum, Quint. 5) eine Schrift in die Welt ſchicken, herausgeben, librum, Quint.: aliquid dignum nostro nomine, Cic.

II) (*laisser aller*) heraus (gehen oder laufen) laſſen = fortlaſſen, entlaſſen, loslaſſen, laufen-, fliegen laſſen, etwas aus der Hand ꝛc. fahren-, fallen laſſen, weglegen, A) im allg.: 1) eig.: a) leb. Objj.: agnos (conclusos) foras, Plaut.: alqm noctu per vallum, Caes. b) lebl. Objj.: manu scutum, Caes.: caseum ore, Phaedr. 2) übtr.: alqm de manibus, aus den Händen (ſich entſchlüpfen) laſſen, Cic.: beſ. hostem de manibus oder e manibus, Liv.: certamen manibus, Liv.: emissa de manibus res est, Liv. B) insbeſ.: 1) im Cirkus, einen Wettrenner aus den Schranken ablaufen-, abrennen laſſen, e carceribus, Cic. de amic. 101. 2) aus dem Gefängnis, aus der Gefangenſchaft u. übh. aus ſeiner Gewalt entlaſſen, freilaſſen, -geben, a) aus dem Gefängnis: alqm e od. de carcere, Cic., ex vinculis, Cic., e custodia, Cic. b) aus der Gefangenſchaft u. übh. aus ſeiner Gewalt: em. anguem, laufen laſſen, Cic.: als milit. *t. t.*, Kapitulierende, Kriegsgefangene aus ſeiner Gewalt entlaſſen, frei abziehen laſſen, alqm, Liv.: alqm ex obsidione, Liv.: alqm sub iugum, durchs Joch entlaſſen, Liv.: u. als publiz. *t. t.*, einen Sklaven aus ſeiner Gewalt, alqm manu, Komik., Liv. u. a.; u. bl. alqm, Komik.: u. einen Schuldner, librā et aere liberatum emittit, Liv.

ĕmo, ēmi, emptum, ĕre, nehmen, u. zwar für Bezahlung, kaufen, erkaufen, in der Auktion = erſtehen, I) eig.: tabulas, signa, toreumata, Sall.: agellum, Plin. ep.: frumentum, Cic.: velle emi, ſich kaufen laſſen wollen, Ov.: domum de alqo, aedes ab alqo, Cic.: unde quidque emeris, Cic.: ex praeda (aus der Kriegsbeute) empta mancipia, Liv.: empti ex ergastulis, Cic.: emit eam (virginem) dono (zum G.) mihi, Ter.: lanienas et tabernas coniunctas in publicum (für den Staat), Liv.: fundum in diem (auf Zeit), Nep.: fabulas pretio suo, Ter.: ancillam aere suo, Ter.: universum vicini agrum suā pecuniā, Tac.: m. Ang. wie hoch? wie teuer? parvo aere, wohlfeil, Sen.: grandi pecuniā, Cic.: u. ſo magno, teuer, parvo, wohlfeil, Cic.: immenso (ungeheuer hoch, teuer), Suet.: care, Hor.: emere domum propedimidio carius quam aestimabatur, Cic.: tanti, quanti etc., ſo teuer als ꝛc., Cic.: aut minoris (wohlfeiler) aut etiam pluris (teurer), Cic.: bene, gut, wohlfeil, Cic.: melius (wohlfeiler), Suet.: male, ſchlecht, teuer, Cic.: praediolum hoc tam salubriter (billig), ut etc., Plin. ep.: paulo sumptuosius equos et canes, Plin. ep.: mit *Abl.* des beſtimmten Preiſes, bona (Güter) de alqo duobus milibus nummûm, Cic.: piper emitur in libras Xxv, das Pfund zu 15 Denaren, Plin.: im Zſhg. abſol., malo emere quam rogare (ſprichwörtlich), Cic.: ii qui emerant, die Käufer, Caes.: ſo auch ementes, Iustin.: Partic. Perf. ſubſt., α) empta, ae, *f.*, die Gekaufte = die Sklavin, Prop. 1, 9, 4. β) emptum, i, *n.*, der Kauf, Kaufkontrakt, ex empto, Cic.: constat negotiatio ex empto et vendito, aus Kauf und Verkauf, Sen. II) übtr., wie unſer erkaufen = durch Geld ꝛc. für ſich gewinnen, auf ſeine Seite bringen, beſtechen, iudices, Cic.: percussorem in alqm, Curt.: sententias (iudicum), Cic.: iudicium, Cic.: pacem pretio, Liv.; u. bl. pacem, Iustin.: empta dolore voluptas, Hor.: pecuniā emptus, durch G. erkauft, beſtochen, Cic.: m. folg. *ut* u. Konj., Iustin. 23, 2, 8.

ē-mŏdĕror, āri, ermäßigen, Ov. rem. 130.

ē-mŏdŭlor, āri, melodiſch beſingen, Musa, per undenos emodulanda pedes, zu feiern in elegiſchem Liede, Ov. am. 1, 1, 30.

ēmŏlīmentum, i, *n.*, ſ. emolumentum.

ē-mollĭo, īvi, ītum, īre, erweichen, weich machen, I) eig.: ulcus, Cels.: fundas et amenta, erſchlaffen (von der Näſſe), Liv. II) übtr.: 1) im guten Sinne, mildern, mores, Ov.: severa praecepta, Aur. Vict. 2) im üblen Sinne, erſchlaffen, verweichlichen, exercitum, Liv.: hostis degener et emollitus amoenitate Asiae, Liv.: auctoritatem principis, ſchwächen, Aur. Vict.

ēmŏlŭmentum (ēmŏlĭmentum), i, *n.*, das Erwirkte, die gute Wirkung, der gute Fortgang, gute Erfolg, der Fortſchritt, dah. auch der gezogene Vorteil, der Nutzen, Segen (Ggſtz. detrimentum, damnum), abſol., Cic. u. a.: emolumento esse, Cic.: mit *Genet.*, emolumenta rerum, Cic.: emolumenta (Segnungen) pacis, Tac.: hiems

emolumentum patrati belli contulit, mit dem Winter war der Krieg glücklich zu Ende, Vell.: von Perſ., id agebat, ut quam maximum emolumentum novis sociis esset, ſich ſo nützlich als möglich erweiſen könnte, Liv. 22, 22, 7.

ē-mŏnĕo, ēre, nachdrücklich ermahnen, alqm, ut mit Konj., Cic. ep. 1, 7, 9.

ē-mŏrĭor, mortŭus sum, mŏri, des Todes ſterben, in den Tod gehen, ein Raub des Todes werden, dahinſterben, dahinſcheiden, abſterben, I) eig., von Perſ., Cic. u. a.: pro alqo, Cic.: non miserabiliter, Cic.: per virtutem (heldenmütig), Sall. II) übtr., v. Lebl., a) v. Konkr. = phyſiſch abſterben, erſterben, natura emoritur, Curt.: emortuae fauces, Sen : terra emoritur, Curt. b) v. Abſtr. = völlig untergehen, verlöſchen, laus emori non potest, Cic.: per gradus molles emoriatur amor, Ov.

ēmŏvĕo (ex-mŏvĕo), mōvi, mōtum, ēre, I) herausbewegen, -ſchaffen, wegſchaffen, beiſeite ſchaffen, entfernen, A) eig.: 1) im allg.: plebem de medio, Liv.: multitudinem e foro, Liv.: alqm senatu, Liv.: arma tectis, Verg. 2) insbeſ.: a) ausrenken, verrenken, emoti articuli (durch die Folter), Sen. rhet. b) mens emota, verrückt, unſinnig, Sen. ad Polyb. 18 (37), 6. B) übtr.: pestilentiam ex agro Romano, entfernen, alte Formel bei Liv.: curas dictis, verſcheuchen, Verg. II) von unten bis oben-, um und um in Bewegung ſetzen, -bewegen, emporheben, emporwühlen, erſchüttern, muros fundamentaque, Verg.: cardine postes, Verg.: tecta quasi sedibus suis, Plin. ep.

Empĕdŏclēs, is, *m.* (*Ἐμπεδοκλῆς*), ein berühmter griechiſcher Philoſoph der pythagoreiſchen Schule, aus Agrigentum (Girgenti) auf Sicilien gebürtig, Lehrer des Gorgias, Verfaſſer eines Gedichts über die Natur der Dinge. – Dav.

Empĕdŏclēus, a, um (*Ἐμπεδόκλειος*), empedokleiſch, sanguis, (nach des Empedokles Lehre) die Seele, Cic. – ſubſt., **Empĕdŏclēa,** ōrum, *n.*, empedokleiſche Lehren, Cic.

emphăsis, ĕos, Akk. in, Abl. i, *f.* (*ἔμφασις*), der Nachdruck-, die Kraft des Ausdrucks, der noch mehr bedeutet u. in ſich ahnen läßt, als er eigentlich ausſpricht, die Emphaſe, Quint. 8, 2, 11.

Empŏrĭae, ārum, *f.* (*Ἐμπορίαι*), Stadt im tarrakon. Hiſpanien, Kolonie der Phocäer, jetzt *Ampurias*.

empīrĭci, ōrum, *m.* (*ἐμπειρικοί*), die Empiriker in der Medizin, Cic. Ac. 2, 122.

empŏrĭum, ĭi, *n.* (*ἐμπόριον*), der Handelsplatz, Stapel, Stapelplatz, Markt (ſowohl als Verkaufsort in od. an einer Stadt als die Stadt ſelbſt), celebre et frequens, Liv.: emp. mercium, Mela.

emptĭo, ōnis, *f.* (emo), I) der Kauf, Ankauf, in der Auktion = das Erſtehen (Ggſtz. venditio), tabella emptionis, Kaufbrief, Sen. rhet.: emptio agrorum, Tac.: ista falsa et simulata emptio, Cic.: mala emptio, Plin. ep.: eā emptione bene emimus, Cic.: contractae emptionibus plures domus, Vell. II) meton., der Kauf, die gekaufte Sache, nova, Plin. ep. 2, 15, 1: Plur., Cic. ep. 7, 23, 2.

emptĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. emo), erkaufen, Plin. ep. u. a.

emptŏr, ōris, *m.* (emo), der Käufer, in Auktionen der Erſteher, fundi, Cic.: familiae pecuniaeque, der Scheinkäufer beim Teſtieren *per aes et libram*, Suet.: emptorem invenire, Sall. – übtr., der Erkäufer, dedecorum pretiosus emptor, teuer erkaufend, Hor.

ē-mūgĭo, īre, herausbrüllen, übtr. v. Redner, omnia, Quint. 2, 12, 9.

ē-mulgĕo, mulsum, ēre, ausmelken, abmelken, poet. übtr., emulsa palus, ausgeſchöpft, abgeleitet, Catull. 68, 110: emulso labra notata sero, Catull. 80, 8.

ēmunctĭo, ōnis, *f.* (emungo), das Ausſchnäuzen, Quint. 11, 3, 80.

ē-mundo, āvi, ātum, āre, völlig reinigen, segetes, Col.: obscena, Sen.

ēmungo, munxi, munctum, ĕre (e u. *mungo), ausſchnäuzen, I) eig.: emungere se, Suet.: emungi cubitis, ſich an den E. ſchnäuzen, Cornif. rhet. II) übtr.: A) im allg.: homo emunctae naris, gewitzigter, feiner Kopf (beſ. die Fehler anderer auszufinden), Hor.: ſo auch Attici emuncti, feine, Quint. B) insbeſ. (wie *ἀπομύσσειν*) = jmd. um etwas bezwacken, beſchummeln, prellen, alqm auro, argento, Komik.: u. bl. alqm, Komik. u. Hor.

ē-mūnĭo, mūnīvi od. mūnĭi, mūnītum, īre (ex u. munio), I) aufmauern, murus supra ceterae modum altitudinis emunitus erat, Liv.: locus arcis in modum emunitus, Liv. II) ſtark befeſtigen, vermachen, verwahren, a) eig.: *α*) übh.: opere locum, Liv.: fultosque obice postes, Verg. *β*) insbeſ., e. Lokal. gangbar machen, bahnen, silvas ac paludes, Tac.: in ascensum arduos colles, Sen. b) übtr.: adversus hunc metum animum, Sen. contr. 7, 2 (17), 10.

ēmūtātĭo, ōnis, *f.* (emuto), die Umänderung, Quint. 8, 6, 51.

ē-mūto, (āvi), ātum, āre, umändern, alqd, in perversum dicendi figuras, Quint. 8, 2, 19.

ēn, *Interj.* (*ἦν*), I) ſiehe, ſeht, man ſehe einmal, da iſt, da ſind, da haſt du, da habt ihr, da, a) m. *Nom.* u. *Acc.*, en causa, Cic.: en aras, Verg.: ſo auch zſgzg. ellam, ellum (ſt. en illam, en illum), Komik. b) abſol.: en, cui tu liberos committas, Cic.: en, cur etc., Cic.: en tandem, man ſehe doch einmal, Curt. c) mit *ecce* od. e. *Imperat.*, wohlan, en ecce, Sen.: en aspice, Ov.: accipe, en, Ter., od. en accipe, Verg.: en audi crastina, Ov. II) wohl, in der Formel *en umquam*, en umquam futurum, Liv.: verb. mit Wunſch u. zuw. mit Unwillen, en umquam aliquot, mea regna, videns mirabor aristas? Verg.

ēnarrābĭlis, e (enarro), erzählbar, darſtellbar, erklärbar, Verg. u. Quint.

ēnarrātĭo, ōnis, *f.* (enarro), I) das Hererzählen, syllabarum, das Skandieren, Sen. ep. 88, 3. II) insbeſ., die Erklärung, mündliche Auslegung, Interpretation eines Schriftſtellers, Quint. 1, 4, 2 *sqq.* u. ſ.

ē-narro, āvi, ātum, āre, I) etw. in gehöriger Ordnung u. erſchöpfend, im Detail hererzählen, -beſchreiben, omnem rem, quo pacto haberet, en. ordine, Ter.: en. alci somnium, Cic. II) insbeſ., ſprachlich auslegen, erklären, interpretieren, poëmata, Quint. 1, 2, 14.

ē-nascor, nātus sum, nasci, heraus-, hervorwachſen, entſtehen, inde, Lucr.: ex naturalibus filiae vitem enatam, Iustin.: lauream in puppi navis longae enatam (esse), Liv.: insula medio alveo enata, Curt.: gibbam sibi pone cervicem auream enatam esse, Suet.: palmam viridem sub Caesaris statua inter coagmenta lapidum enatam (esse), Val. Max.: in latitudinem ramis enatis, Caes.

ē-nāto, āvi, ātum, āre, herausſchwimmen, durch Schwimmen entkommen, I) eig.: pauci enatant,

Phaedr.: non en. cum sarcinis, Sen.: en. ad oppidum, Auct. b. Alex.: im Bilde, ex naufragio patriae salvus nemo potest enatare, Cornif. rhet. II) übtr., aus einer Schwierigkeit sich heraushelfen, Cic.: Tusc. 5, 87.

ē-nāvĭgo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* heraus-, wegschiffen, abschiffen, absegeln, Curt. u. a.: Rhodum, Suet.: im Gleichnis, ex quibus tamquam ex scrupulosis cotibus enavigavit oratio, die offene See erreicht hat, Cic. Tusc. 4, 33. II) *tr.* ein Gewässer schiffend zurücklegen, durchschiffen, unda omnibus enaviganda, Hor. carm. 2, 14, 11.

Encĕlădus, i, *m.* (Ἐγκέλαδος), einer der Giganten, den Jupiter mit dem Blitzstrahl tötete u. unter dem Ätna begrub.

endo (indo), altlat. = in, Lucr. u. a.

endo-plōro, āre, altlat. = imploro, Cic. Tull. 50 (wo die Form endoplorato).

Endўmĭōn, ōnis, *m.* (Ἐνδυμίων), Sohn des Aëthlios od. des Zeus u. der Kalyke, Vater des Ätolos, nach einer spätern Sage von der Selene in Karien auf dem Berge Latmos im Schlafe überrascht und seitdem einen ewigen Schlaf schlafend; dh. Endymionis somnus = ewiger Schlaf, Cic. de fin. 5, 55.

ē-nĕco (ēnĭco), nĕcŭi, nectum, āre, langsam umbringen, hinmorden, erwürgen, ersticken u. dgl., I) eig.: lixam (v. e. Elefanten), Auct. b. Afr.: enecti veneno aut fame, Suet. II) übtr., bis zum Tode erschöpfen, fast zu Tode quälen, fast umbringen, siti enectus Tantalus, Cic.: fame frigore illuvie enecti, Liv.: alqm rogitando, Ter.: enecas (enicas), ich vergehe vor Ungeduld, Komik.: provinciam enectam tradere, gänzlich erschöpft, Cic.

ēnervātus, a, um, *PAdj.* (v. enervo), entnervt = entkräftet, kraftlos, gelähmt, schwach, weichlich, unmännlich, a) v. Pers., Cic., Liv. u. a.: subst., **ēnervāti,** ōrum, *m.* = *exoleti et spadones*, Aur. Vict. epit. 10, 7. b) v. lebl. Subjj.: velut en. civitas, Liv.: mollis et en. oratio, Cic.

ēnervis, e (ex u. nervus), entnervt, unmännlich, kraftlos, en. et frigida iuventa, Val. Max.: deliciis tam enerves animi, Val. Max.: spectaculum non enerve nec fluxum, Plin. pan.: als rhet. *t. t.*, compositio, Quint.: orator, Tac. dial.

ēnervo, āvi, ātum, āre (enervis), entnerven, übtr. = entkräften, lähmen, schwächen, alqm, v. Alter, Cic., v. Schlaf, Wein ꝛc., Liv.: bellum, Cic.: vires quid enervet meas, Hor.: ut enervetur oratio compositione verborum, Cic.

engŏnăsi(n), *ἐν γόνασι*, d. i. vollst. *ὁ ἐν γόνασι καθήμενος ἀνήρ*, der auf den Knieen liegende Mann, der Kniende, ein Sternbild der nördl. Halbkugel, bei den Neuern Herkules gen., Cic. poët. de nat. deor. 2, 108.

Enguīni, ōrum, *m.*, s. Engyon.

Engўŏn, i, *n.* (Ἔγγυον), eine Stadt u. Gemeinde (*δῆμος*) auf Sicilien, j. *Gazi*, auch Engŭĭŏn (griech. Ἐγγύϊον), wov. **Engŭīnus,** a, um (Ἐγγῦνος), enguinisch; Plur. subst., **Engŭīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Enguion, die Enguiner.

ēnĭco, s. eneco.

ĕnim, *Conj.* (demonstratives e u. nam, wie equidem), auf den Fall, denn, I) zur Erläuterung od. Begründung einer frühern Angabe od. Behauptung, denn, nämlich, oft b. Cic. u. a.: oft quid enim? denn wie? denn wie? denn sprich (was könnte gegen das Gesagte eingewendet werden)? wie griech. *τί γάρ*, Cic., Hor. u. a. II) zur Bekräftigung einer Behauptung, auf jeden Fall, jedenfalls fürwahr, sicherlich, wirklich, allerdings, freilich, ja wohl, nun aber, Cic. u. a.: verb. at enim, aber ja, freilich, dagegen aber u. dgl., Ter. u. Cic.: sed enim, aber freilich, aber allerdings, wirklich aber, Cic. u. a.

ĕnim-vēro, I) allerdings, in der That, wirklich, Ter. u. Cic. II) aber freilich, bei Einwürfen, stärker als at, ast, Cic. u. Liv.

Ĕnīpēus, pĕi, Vok. pēu, *m.* (Ἐνιπεύς), I) ein Fluß in Thessaliotis, welcher sich in den Apidanos ergießt, j. *Carissa*. Im Mythus der Gott dieses Flusses, in dessen Gestalt Poseidon mit der Tyro, Tochter des Salmoneus, den Pelias u. Nereus zeugte. II) ein Fluß in Pieria (Thessalien), der aus dem Olympus kommend unfern von Dium in den Sinus Thermiacus fällt.

ēnīse, *Adv.* s. enixe.

ēnīsus, a, um, s. enitor u. enixus.

ē-nĭtĕo, tŭi, ēre, hervorglänzen, -schimmern, -leuchten, sich in vollem Glanze zeigen, I) eig.: enitet myrtus floridus ramulis, Catull.: enitet campus, Verg. II) übtr.: Crassi magis enitebat oratio, Cic.: quo in bello virtus enituit egregia M. Catonis, Cic.: v. Pers.: ille in sua pictura nobilis enitet, Cic.: enituit aliquis in bello, sed obsolevit in pace, Plin. pan.

ēnītesco, ĕre (*Inch.* v. eniteo), hervorglänzen, -schimmern, sich in vollem Glanze zeigen, I) eig.: ut (oculi) et hilaritate enitescant et tristitiae quoddam nubilum ducant, Quint.: poet., enitescis pulchrior multo, Hor. II) übtr.: bellum novum exoptabat, ubi virtus enitescere posset, Sall.: v. Pers., ut studiis honestis et eloquentiae gloriā enitesceret, Tac.

ē-nītor, nīsus u. nixus sum, nīti, I) *intr.*: A) sich heraus-, sich emporarbeiten, 1) sich herausarbeiten, -winden, sich durcharbeiten, per adversos fluctus ingenti labore remigum, Liv.: per angustias aditus et ingruentem multitudinem, Tac. 2) emporsteigen, -klimmen, sich emporarbeiten, in altiora, Tac.: in verticem montis, Curt.: per angustias, Tac.: poet., viribus furcarum, sich emporwinden an ꝛc., Verg.: im Bilde, nihil tam alte natura constituit, quo virtus non posset eniti, Curt. B) übh. sich anstrengen, sich bemühen, es erstreben, durchsetzen, en. u. verb. en. et contendere, en. et efficere, m. folg. *ut* u. Konj., Cic.: en. mit folg. *ne* u. Konj., Sall.: verb. pugnare et eniti, ne etc., Cic.: mit allg. *Acc.*, quod ut enitare contendasque, Cic.: tantum, ut etc., Caes.: mit folg. *Infin.*, Ter., Sall. u. a. absol., Ter. u. a.: pro alqo, Ter.: in alqa re, Cic.: ad dicendum, Cic. II) *tr.*: A) gebären, partus plures, Liv.: sus triginta capitum fetus enixa, Verg.: absol., Quint. u. a. B) ersteigen, erklimmen, aggerem, Tac.: Alpes, Tac.

ēnixē (ēnīsē), *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (enixus), angestrengt, eifrig, angelegentlich, Cic. u. a.

ēnixus (ēnīsus), a, um, *PAdj.* (v. enitor), angestrengt, eifrig, enixo studio, Liv.: operā enixior, Sen.

Enna (Henna), ae, *f.* (Ἔννα), Stadt in der Mitte Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Ceres (Demeter), wohin eine spätere Mythe den Raub der Proserpina (Persephone) versetzte, j. *Castro Giovanni*. – Dav.: A) **Ennaeus** (Henn.), a, um (Ἐνναῖος), ennäisch, moenia, Enna, Ov. B) **Ennensis,** e, ennensisch, Ceres, Cic.: Plur.

ſubſt., **Ennenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Enna, die Ennenſer, Cic. u. a.

Ennĭus, ĭi, *m.*, aus Rudiä in Kalabrien gebürtig (239 v. Chr.), der größte röm. Dichter der vorklaſſ. Zeit, Schöpfer des röm. Epos, noch in ſpäter Zeit von den Römern hochgeehrt und geprieſen (geſt. 169 v. Chr.). – Dav. **Ennĭānus,** a, um, enniani ſch.

ē-no, āvi, ātum, āre, herausſchwimmen, I) eig., 1) im allg., v. Tieren, e concha, Cic. de fin. 3, 63. 2) entſchwimmen = ſich durch Schwimmen retten, abſol., Sall. u. a.: inter undas, Val. Max.: in terram, Liv. II) poet. übtr., heraus-, entfliegen, Lucr. u. Verg.

ēnōdāte, *Adv.* m. *Compar.* (enodatus), deutlich, ausführlich, Cic. de inv. 1, 30 u. ſ.

ēnōdātĭo, ōnis, *f.* (enodo), die Auflöſung, Entwickelung einer dunklen Sache, Cic. top. 31 u. ſ.

ēnōdis, e (ex u. nodus), knotenlos, ohne Knorren, aſtlos, glatt, I) eig.: truncus, Verg.: abies, Ov. II) übtr., geglättet, leicht, elegi, Plin. ep. 5, 17, 2.

ē-nōdo, āvi, ātum, āre, etw. entknoten, übtr. = auflöſen, entwickeln, deutlich erklären, nomina, etymologiſch entwickeln, Cic.: voluntatem contrariae legis, Cornif. rhet.: cuius praecepta enodata diligenter exposuit, Cic.

ēnormis, e (ex u. norma), 1) unregelmäßig, Quint. u. Tac. II) unverhältnismäßig groß, übermäßig groß, ungeheuer groß, Sen. u. a.

ēnormĭtās, ātis, *f.* (enormis), 1) die Unregelmäßigkeit, Quint. 9, 4, 27. II) die ungeheure Größe, pedum, Sen. de const. sap. 18, 1.

ēnormĭtĕr, *Adv.* (enormis), unregelmäßig, übermäßig, Sen. nat. qu. 1, 7, 3 u. ſ.

ē-nōtesco, nōtŭi, ĕre, zur Kunde der Leute gelangen, nach außen hin bekannt werden, Sen. u. a.

ē-nŏto, āvi, ātum, āre, ſchreibend aufzeichnen, aufmerken, Plin. ep. u. a.

ens, entis, *n.*, ein Ding (griech. τὸ ὄν), Quint. 8, 3, 33: Plur., entia (griech. τὰ ὄντα), Quint. 2, 14, 2.

ensĭgĕr, gĕra, gĕrum (ensis u. gero), Schwert führend, Orion, Ov. art. am. 2, 56 u. fast. 4, 388.

ensis, is, *m.*, das (gerade, zweiſchneidige) Schwert zum Hauen (dagegen gladius das gewöhnliche, auf Hieb u. Stich eingerichtete), gew. als Waffe der Heroen, Verg., Liv. u. a.

Entella, ae, *f.* (Ἔντελλα), eine Stadt im Innern Siciliens, noch j. *Entella.* – Dav. **Entellīnus,** a, um, entellinisch, aus Entella; Plur. ſubſt., **Entellīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Entella, die Entelliner.

enthȳmēma, mătis, *n.* (ἐνθύμημα), 1) ein kräftiger-, bündiger Gedanke od. Schluß, eine Betrachtung, Reflexion, Argumentation, rein lat. commentatio, Sen. contr. 1. praef. §. 23. Quint. 5, 10, 1 u. 8, 5, 9. II) die Schlußfolge aus dem Entgegengeſetzten, Quint. 5, 10, 2 u. 5, 14, 1.

ē-nūbo (ecnubo), nupsi, nuptum, ĕre, heraus-, wegheiraten, v. Frauenzimmern, aus ſeinem Stande in einen andern, e patribus (aus dem Patricierſtande), Liv. 4, 4, 7 u. 10, 23, 4: aus einer Stadt in die andere, abſol., Liv. 26, 34, 3.

ēnucleātē, *Adv.* (enucleatus), deutlich und ſchlicht, bündig (Ggſtz. ornate), Cic. or. 28 u. a.

ēnucleātus, a, um, *PAdj.* (v. enucleo), deutlich und ſchlicht, bündig (Ggſtz. ornatus), genus dicendi, Cic. or. 91 u. ſ.

ēnucleo, āvi, ātum, āre (ex u. nucleus), auskernen, entkernen, übtr., neque acu quaedam enucleata argumenta conquiram, ausgetüftelte, Cic. Scaur. 20: eblandita illa, non enucleata esse suffragia, nicht mit vorſichtiger Wahl abgegeben, Cic. Planc. 10: haec nunc enucleare non ita necesse est, bis ins Detail zu verfolgen, erſchöpfend zu löſen, Cic. Tusc. 5, 23.

ēnŭmĕrātĭo, ōnis, *f.* (enumero), I) die Aufzählung nach der Reihe, malorum, Cic.: ingeniorum, Vell. II) die Rekapitulation, ſummariſche Wiederholung, Cic. u. a.

ē-nŭmĕro, āvi, ātum, āre, I) ausrechnen, überrechnen, Ter. u. Caes. II) hererzählen, herrechnen, aufzählen, anführen, der Reihe nach, multitudinem beneficiorum, Cic.: singulorum nomina, Suet.: familiam a stirpe ad hanc aetatem, Nep.

ēnuntĭātĭo, ōnis, *f.* (enuntio), I) die Austrägerei, Zuträgerei, Aur. Vict. Caes. 39, 46 (Plur.). II) die Ausſage, Cic. de fat. 1 (Plur.). Quint. 7, 3, 2.

ēnuntĭātīvus, a, um (enuntio), zur Ausſage gehörig, ausgeſagt, Sen. ep. 117, 12 *sq.*

ēnuntĭātrix, trīcis, *f.* (enuntio), die Ausſagerin, ars en., die Kunſt, ſich auszudrücken, Auct. bei Quint. 2, 15, 21.

ēnuntĭātum, i, *n.* (enuntio), ein Satz, Ausſpruch, Cic. u. Sen.

ē-nuntĭo, āvi, ātum, āre, ausmelden, I) verkündigen, ausplaudern, ausſchwatzen, mitteilen, verraten, mysteria, Cic.: rem Helvetiis per indicium, Caes.: Ciceroni dolum per Fulviam, Sall. II) ausſagen, a) übh., ausſprechen, mit Worten ausdrücken, litteras, Quint.: alqd verbis, Cic.: breviter sententias, Cic. b) als philoſ. *t. t.*, ausſagen, prädizieren, Cic.

ēnuptĭo, ōnis, *f.* (enubo), das Herausheiraten aus der Familie in eine andere, gentis, aus dem Geſchlecht, Liv. 39, 19, 5.

ē-nūtrĭo, īvi, īre, auſſäugen, nährend aufziehen, puerum Idaeis sub antris, Ov. met. 4, 289: übtr., alere ingenia atque indulgentiā quādam enutrire, ihr Wachstum (Zunehmen) befördern, Quint. 8. prooem. 2.

1. ĕo, īvi u. gew. ĭi, ĭtum, īre, gehen, kommen, I) v. leb. Weſen, 1) im allg., gehen, reiſen, kommen, auch einhergehen, Paſſiv unperſ. itur, man geht (Ggſtz. abire, venire, redire, regredi, remanere, consistere), a) zu Fuße: i, mea avis, Ov.: i, pedes quo te rapiunt, Hor.: ire tardius (Ggſtz. maturare iter pergere), Sall.: vel *quo* festines ire vel *unde*, vide, Ov.: *huc atque illuc* euntes, Liv.: ire intro ac foras, Varro: ire apertā viā et rectā (bildl.), Sen.: ire eodem itinere, Liv.: ire *a* navibus, Ov.: *e* consilio, Verg.: sacris, weg von ꝛc., Ov.: *ad* alqm, Komik., Nep. u. a.: *ad* fores, Ter.: *ad* Campaniam, Eutr.: ad cenam, Nep.: *in* antiquam silvam, Verg.: *in* Pompeianum, Cic.: *in* provinciam, Vell.: *in* exsilium, Cic.: *ex* curia *in* contionem, Liv.: bello (Dat.), in den Kr., Verg.: viro (Dat.), zum M., Prop.: domum, Hor.: domos, Curt.: *per* hanc (portam), Ov.: *per* suos fines, Caes.: *sub* terras, Verg.: *post* altaria, Ov.: *super* illos (equos), Iustin.: ire pedibus, zu Fuße, Plaut.: m. Prädik.-Subſt., illi comes (als B.) ibat Achates, Verg.: m. Prädik.-Adj., illis Aesone natus obvius it, geht entgegen, Ov.: muli gravati sarcinis ibant duo, Phaedr.: se vivum sub terram iturum, Suet.: ire praecipitem de ponte, Catull., per gradus, Suet.: m. *Infin.*, illa ilico it visere

(um sie zu besuchen), Ter.: m. 1. *Supin.*, ire lavatum, Hor.: ire venatum in silvas, Verg.: ire exploratum, Liv.: Imperat. i, ite oder indirekter Rede Konj., eat, eatis, eant, irent, teils um jmd. aufzufordern od. zur Eile anzutreiben, Liv., Verg. u. a. Dichter, teils um jmd. im höhnenden Tone aufzufordern, Curt., Verg. u. a. Dichter: m. homogen. *Acc.*, longam viam, Verg.: itque reditque viam totiens, Verg.: equus docilis ire viam, quā monstret eques, Hor. b) zu Wasser gehen, fahren, schiffen, segeln, teils navibus, Verg., navibus nec mari, Suet.: puppi per undas, Tibull.: denis navibus subsidio Troiae (Tr. zu Hilfe), Verg.: teils absol., ire velle, Verg.: ire in Africam, Cic.: Stygios per amnes, Ov. c) zu Pferde ꝛc., reiten, equis, Ov.: mulo, Hor.: u. bl. ire contra hostem (v. Reiterei), Caes.: effuso cursu, Curt. d) zu Wagen, fahren, curru, Liv.: plaustro, Iustin.: u. bl. medio tutissimus ibis (v. Phaëthon), Ov. e) in od. durch die Luft, fliegen, fahren, auffahren, in od. per auras, Ov.: in od. ad caelum, Suet. u. Verg. 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*, α) gehen, ad arma od. ad saga, zu den Waffen, zum Kriegsmantel greifen = sich zum Kampfe (zum Kriege) rüsten, Liv. u. Cic.: u. in aciem, Curt.: in ordines, sich in Reih' u. Glied stellen, Curt. β) marschieren, ziehen, viā od. pedibus, auf dem Landwege, zu Lande, Liv.: comminus, Tac.: retro, Curt.: portis, Verg.: cum exercitu, in Hispaniam cum exercitu, Liv.: Sardes, Nep.: populabundum per omnem hostium agrum, Liv.: ire alci subsidio, Caes., od. suppetias, Auct. b. Afr. γ) gegen jmd. rücken, marschieren, jmd. entgegenrücken, auf jmd. od. etw. losgehen, losmarschieren, losrücken, alci obviam od. obvium, Liv. u. Curt.: ire contra, Tac.: ire ad od. adversus alqm, Liv.: contra alqm, Caes.: in alqm, Verg. u. Curt.: ad muros, Verg.: in Capitolium, Liv. b) v. Behörden, ire in consilium, zur Beratung schreiten, Cic.: ire in sententiam (pedibus), jmds. Meinung beipflichten, Sall. u. Liv.: in alia omnia ire, das Gegenteil votieren, Cic. c) gerichtl. *t. t.*, ire in ius, Ter. u. Nep., ad iudicium, Liv., vor Gericht gehen. d) zu Grabe geleiten, ecfertur; imus, Ter.: ire exsequias, Ter.: pompam, Ov. 3) übtr., gehen, schreiten, treten, kommen, a) in od. zu od. durch ꝛc. e. Zustand, in' (= isne) in malam rem hinc cum istac magnificentia, pack dich zum Henker, Ter.: ire in corpus, fleischig werden, Quint.: ire in lacrimas, sich den Thr. überlassen, Verg.: ire in duplum, noch einmal so viel Strafe geben, Cic.: in dubiam imperii servitiique aleam (s. alea), Liv.: in possessionem, Cic.: per has leges, die Bed. eingehen, Ov.: per exempla cognata, dem B. ihrer Schwester folgen, Ov.: aber exemplis deorum, sich den G. vergleichen, Ov. b) zu einer Thätigkeit, in alcis amplexus, Ov.: in poenas, zur Bestrafung schreiten, Ov.: in caedes, Tac.: in scelus, Ov.: ad solatia, Ov.: ad lucrum, Hor.: per laudes alcis, Ov.: contra dicta tyranni, erwiedern, Verg.: m. 1. *Supin.* = darauf ausgehen, willens sein, geneigt sein, se remque publicam perditum, Sall.: iniuriam od. scelera ultum, Tac. u. Quint. II) v. lebl. Subjj.: 1) von Konkr.: a) v. Fuße, gehen, sich bewegen, Prop., Ov. u. a.: u. v. Versfuß ꝛc., euntes melius (versus), Hor.: cum per omnes et personas et affectus eat comoedia, Quint. b) v. Schiffen, gehen, fahren, segeln, dahinfahren, -segeln, Ov.: per aequora, Ov. c) v. Geschossen, gehen, fliegen, dringen, longius, Ov.: per tempus utrumque alci, Verg. d) v. Winde, gehen, stürmen, per Idaeos campos, Verg. e) v. Flüssigkeiten, gehen, fließen, strömen, vacuas in auras, Verg.: naribus (aus der N.) Verg.: v. Flüssen, aliā (ripā), Ov.: utrimque, Mela: per ora novem, Verg. f) v. Gestirnen, gehen, laufen, wandeln, per caelum, Verg. g) v. Lokal., gehen, laufen, sich ziehen, in occidentem, Mela: magis in altum, sich mehr erheben, Mela. h) übh. v. Konkr.: α) gehen, laufen, kommen, it bello tessera signum, Verg.: ne currente retro funis eat rotā, Hor. β) übergehen, it sanguis in sucos, Ov. γ) fortgehen, sich trennen, ne supinus eat (ponticulus), Catull. 2) v. Abstr.: a) gehen, laufen, sich in Bewegung setzen, propius periculo it timor, Verg.: per oppida facti rumor it, Ov. b) gehen, übergehen, in melius, Tac.: in perniciem, Tac. c) gehen, dringen, über etw. od. wohin sich verbreiten, per artus, Lucr.: bes. von Tönen, it stridor, Verg.: it tristis ad aethera clamor, Verg. d) gehen, sich entfernen, sich trennen, α) übh.: materiem nobis invitis ire rapique, Lucr.: ite labores, Tibull.: ite procul fraudes, Prop. β) v. der Zeit, vergehen, dahinschwinden, anni euntes, Hor.: quotquot eunt dies, Hor.: unum isse diem sine sole ferunt, Ov. e) gehen = von statten gehen, incipit res melius ire, Cic.: prorsus ibat res, Cic. f) fortgehen, dauern, si non tanta quies iret, Verg.

2. **ĕō,** *Adv.*, I) (der alte *Dat.* von is, ea, id) dahin, a) eig.: eo pervenire, Cic.: auch für bestimmte räuml. Ggstde., zB. = in eos equos, in eas naves u. dgl., Caes. b) übtr.: α) dazu, accessit eo, ut etc., Cic. β) so weit, bis zu dem Punkte, bis zu dem Grade, eo rem adducam, ut etc., Cic.: m. folg. *Genet.*, quoniam eo miseriarum venturus eram, Sall.: eo vecordiae processit, uti (daß er ꝛc.), Sall.: ubi iam eo consuetudinis adducta res est, ut etc., Liv.: eo usque, so weit = so lange, bis zu der Zeit, Cic.: eo usque, ut etc., bis zu dem Grade, Cic. u. Tac.: *usque eo* quod arguas *non* habes, so wenig, Cic. II) *Abl. neutr.*, a) eig., daselbst, Cic.: eo loci, Cic. b) übtr.: α) deswegen, Cic. u. a.: eō, quod (weil), eo, quia, Cic.: eo, ut etc., Cic.: non eo dico, quo etc., Cic. β) desto, beim *Compar.*, Cic.: so auch eo magis, Cic.: eo magis, quod (weil) etc., Liv.

ēōdĕm, *Adv.* I) der alte *Dat.* von idem, ebendahin, Caes. u. a. II) *Abl.*, ebendaselbst, eodem loci, Cic. u. Suet.

Ēōs, *f.* (ἠώς) u. (bei Dichtern) **Ĕōs,** *f.* (ἕως), die Morgenröte, rein lat. Aurora, Ov. fast. 3, 877. – Dav. **Ēōus** (ἠῶος) u. (bei Dichtern) **Ĕōus** (ἑῷος), a, um, morgenländisch, Hor. u. a. Dichter. – subst., **Ēōus,** i, *m.*, a) der Morgenstern, Verg. u. a. Dichter. b) meton. = das Morgenland, Prop. u. Ov.

Ĕpămīnondās, ae, *m.* (Ἐπαμεινώνδας), berühmter Feldherr der Thebaner, der im Treffen bei Mantinea über die Spartaner siegte u. fiel.

ēpastus, a, um (pascor), aufgefressen, escae, Ov. hal. 119.

ĕphēbus, i, *m.* (ἔφηβος), der mannbare Jüngling (von 16 bis 20 Jahren), von Griechen, Cic. u. a.

ĕphēmĕris, ĭdis, *f.* (ἐφημερίς), ein Buch, in welchem man die täglichen Verrichtungen, Begebenheiten, Ausgaben aufschreibt, nach unserer Art Journal, Tagebuch, Cic., Nep. u. a.

Ĕphĕsus, i, *f.* (Ἔφεσος), eine der zwölf ionischen Städte in Kleinasien, berühmt durch den Dianentempel u. später durch Rhetorenschulen, j.

D. *Ajasluk.* – Dav. **ĕphĕsĭus,** a, um, (*Ἐφέσιος*), ephesisch; Plur. subst., **ĕphĕsĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Ephesus, die Epheser.

Ephĭaltēs, ae, *m.* (*Ἐφιάλτης*), einer der Aloiden (s. Aloidae unter Aloeus).

ēphippĭātus, a, um (ephippium), auf einem gesattelten Pferde reitend, Caes. b. G. 4, 2, 5.

ēphippĭum, ĭi, *n.* (*ἐφίππιον*), die Reitdecke eines Pferdes, auf welcher der Reiter saß, der Sattel, Caes. u. a.: dh. wie sprichw., optat ephippia bos piger, optat arare caballus = niemand ist mit seinem Lose zufrieden, Hor. ep. 1, 14, 43.

ĕphŏrus, i, *m.* (*ἔφορος*), ein Aufseher, Epharus, gew. Plur. **ĕphŏri,** ōrum, *m.* (Genet. ephorûm), die aus fünf Mitgliedern bestehende höchste Staatsbehörde in Sparta, welchen außer der Oberaufsicht über alle Beamten, namentlich auch über die beiden Könige, die Sorge für die innern und auswärtigen Angelegenheiten des Staates u. die Unterhandlungen mit fremden Gesandten oblag, Nep. u. Cic.

Ephўra, ae, u. **-ē,** ēs, *f.* (*Ἐφύρα*), I) eine Meernymphe. II) der alte Name von Korinth. – Dav.: A) **ĕphўraeus,** a, um (*Ἐφραῖος*), ephyräisch, poet. = korinthisch. B) **ĕphўrēĭus,** a, um, ephyrëisch, poet. = korinthisch.

ĕpĭbăta, ae, *m.* (*ἐπιβάτης*), ein Schiffssoldat, Auct. b. Alex. u. a.

Epĭcharmus, i, *m.* (*Ἐπίχαρμος*), ein Philosoph u. dramat. Dichter (u. als solcher Repräsentant der dorisch-sicilischen Komödie), Schüler des Pythagoras, geboren auf der Insel Kos, von da nach Megara und endlich nach Syrakus übergesiedelt (dh. Siculus zubenannt).

ĕpĭchīrēma, mătis, *n.* (*ἐπιχείρημα*), als rhet. *t. t.*, eine Art Schlußfolge, ein Syllogismus, der nicht gerade streng beweist oder nicht ganz logisch durchgeführt ist, Quint. 5, 10, 2 *sqq.*

ĕpĭclērŏs, i, *f.* (*ἐπίκληρος*), die Erbtochter, e. Komödie des Menander, Quint. 10, 1, 70.

ĕpĭcōpŏs, ŏn (*ἐπίκωπος*), mit Rudern versehen, berudert, Cic. ad Att. 14, 16, 1.

Epĭcrătēs, is, *m.* (*ἐπικρατής*), der Übergewaltige, vom Pompejus, Cic. ad Att. 2, 3, 1.

Epictētus, i, *m.* (*Ἐπίκτητος*), aus Hierapolis in Phrygien, ein ausgezeichneter stoischer Philosoph, blühend am Ende des 1. Jahrh. n. Chr.

Epĭcūrus, i, *m.* (*Ἐπίκουρος*), ein berühmter griech. Philosoph, aus dem attischen Demos Gargettus (dh. Gargettius zubenannt) gebürtig, aber zu Samos (342 v. Chr.) geboren, Stifter der nach ihm benannten epikureïschen Philosophie, welche den Sinnengenuß als höchstes Gut annahm. – Dav. **Epĭcūrēus,** a, um (*Ἐπικούρειος*), epikureïsch, secta, Suet.: medicamenta doloris, v. d. Sinnengenuß, Cic. – Plur. subst., **Epĭcūrēi,** ōrum, *m.*, die Schüler, Anhänger des Epikur, die Epikureer, Cic.; übtr. = Wollüstlinge, Sen.

ĕpĭcus, a, um (*ἐπικός*), episch, heroisch, poëma, poëta, Cic. de opt. gen. 2: carmen, Quint. 10, 1, 62. – Plur. subst., **ĕpĭci,** ōrum, *m.*, die Epiker, epischen Dichter, Quint. 10, 1, 51.

Epĭdaphna, ae, *f.* u. **Epĭdaphnēs** (*ἡ ἐπὶ Δάφνης*), eine Vorstadt von Antiochia in Syrien.

Epĭdaurus, i, *f.* (*Ἐπίδαυρος*), I) eine Stadt in Dalmatien, j. *Ragusa vecchia.* II) eine Stadt in Argolis am saronischen Meerbusen, mit einem Tempel des Äsklepios (Äskulap), wo dieser Gott in Gestalt einer Schlange verehrt und von da nach Rom geholt wurde, j. *Pidauro.* – Dav.: A) **Epĭdaurĭus,** a, um (*Ἐπιδαύριος*), epidaurisch, deus, Äskulap, Prop.: litora, Ov. – subst., **Epĭdaurĭus,** ĭi, *m.*, der Epidaurier, d. i. Äskulap, Ov.: u. Plur. **Epĭdaurĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Epidaurus, die Epidaurier, Mela. B) **Epĭdaurĭcus,** a, um, epidaurisch, litus, Mela.

Epĭdĭcazŏmĕnŏs, Akk. ŏn, *m.* (*Ἐπιδικαζόμενος*), der sich etwas zusprechen Lassende, ein Stück des Apollodorus, Ter. Phorm. prol. 25.

ĕpĭgŏni, ōrum, *m.* (*ἐπίγονοι*), die Nachkommen, von den nachgebliebenen Söhnen der sieben wider Theben vereinigten und vor dieser Stadt gebliebenen Fürsten, welche zehn Jahre darauf den Krieg erneuerten; dh. Name einer Tragödie des Äschylus, welche Accius zu einer gleichnam. lateinischen benutzte.

ĕpĭgramma, mătis, Abl. Plur. mătis, *n.* (*ἐπίγραμμα*), I) die Aufschrift, Inschrift, Cic., Nep. u. a. II) ein Epigramm, Sinngedicht, Cic., Quint. u. a.

ĕpĭgrus, i, *m.*, ein hölzerner Nagel, Sen. de ben. 2, 12, 2 *H.*

ĕpĭlŏgus, i, *m.* (*ἐπίλογος*), die Schlußrede, der Epilog, Cic. u. Quint.

Epĭmĕnĭdēs, is, *m.* (*Ἐπιμενίδης*), ein gottbegeisterter Mann (Sänger u. Wahrsager) des saloniischen Zeitalters, berühmt durch die Entsühnung Athens.

Epĭmēthēus, ĕi u. ĕos, *m.* (*Ἐπιμηθεύς*), Vater der Pyrrha, Sohn des Japetus u. Bruder des Prometheus. – Dav. **Epĭmēthis,** thĭdis, Akk. thĭda, *f.* (*Ἐπιμηθίς*), die Tochter des Epimetheus, d. i. Pyrrha.

ĕpĭnīcĭum, ĭi, *n.* (*ἐπινίκιον*), ein Siegeslied, Suet. Ner. 43.

Epĭphănēa (-īa), ae, *f.* (*Ἐπιφάνεια*), eine Stadt an der Südgrenze Ciliciens, früher Oeniandos, j. *Serfandacar.*

ĕpĭphōnēma, mătis, *n.* (*ἐπιφώνημα*), der Ausruf, Sen. contr. 1. praef. §. 23. Quint. 8, 5, 11 u. ö.

ĕpĭraedĭum, ĭi, *n.* (*ἐπί* u. raeda), der Riemen, an dem das Pferd die Kutsche zieht, der Zugriemen, Jochriemen, Quint. 1, 5, 68.

Epīrensis, s. Epirus.

Epīrus (Epīrŏs), i, *f.* (*Ἤπειρος*), eine Landschaft Griechenlands zwischen Macedonien, Thessalien u. dem ionischen Meere, der größte Teil des heutigen Albanien, berühmt durch Vieh-, bes. Pferdezucht. – Dav.: A) **Epīrensis,** e, epirensisch. B) **Epīrōtēs,** ae, *m.* (*Ἠπειρώτης*), aus Epirus (gebürtig ꝛc.), der Epirote; Plur. **Epīrōtae,** die Bewohner von Epirus, die Epiroten. C) **Epīrōtĭcus,** ae, um (*Ἠπειρωτικός*), epirotisch.

ĕpistŏla, s. epistula.

ĕpistŏlĭum, ĭi, *n.* (*ἐπιστόλιον*), ein Briefchen, Catull. 68, 2.

ĕpistŭla (ĕpistŏla), ae, *f.* (*ἐπιστολή*), der Brief als Zuschrift, Sendschreiben, Reskript (während litterae der Brief als Geschriebenes, als Schreiben), I) im allg.: ep. ab alqo, Cic.: ad alqm, Cic.: epistula minuscula, pusilla, Cic.: longa, Plin. ep.: ep. Graecis litteris conscripta, Caes.: Graeca epistula Ciceroi cuiusdam ad Satrium missa, Brut. in Cic. ep.: epistula ad alqm missa ab alqo, Sen.: epistula ad alqm scripta, Quint.: epistulam mane dare (schreiben), Cic.: epistulam inscribere alci, an jmd. richten, Cic.: vincula epistulae laxare, epistulam solvere, Nep.: epistulam reddere (abgeben, zustellen), Cic.: alci, Vell.: venio ad tuas

litteras, quas pluribus *epistulis* accepi, in mehreren Sendungen, Cic.: dh. ab epistulis, Sekretär, Suet.: Plur. epistulae (wie litterae und im Griech. ἐπιστολαί), v. einem Schreiben, Tac., Plin. ep. u. Iustin. II) insbes., ein Reskript des Kaisers, Plin. ep. u. a.

ēpĭtăphĭus, ĭi, *m.* (ἐπιτάφιος), die Trauer-, Begräbnisrede, feierliche Standrede, dergleichen in Athen am Ende jedes Kriegsjahres den in demselben gefallenen Kriegern von Staatswegen gehalten wurden, wie die des Perikles im Menexenus des Plato, Cic. Tusc. 5, 36.

ēpĭthălămĭum, ĭi, *n.* (ἐπιθαλάμιον), das Brautlied, das meist chorweise vor der Brautkammer (thalamus) abgesungen ward (hingegen der hymenaeus bei der Heimführung der Braut), Quint. 9, 3, 16. [Quint. 8, 3, 20 u. ſ.

ēpĭthĕtŏn, i, *n.* (ἐπίθετον), das Beiwort,

ēpĭtŏgĭum, ĭi, *n.* (ἐπί u. toga), ein Oberkleid über die Toga, Quint. 1, 5, 68.

ēpĭtŏmē, ēs, *f.* (ἐπιτομή), ein kurzer Auszug aus litterariſchen Werken, Cic. u. a.

ēpĭtŏnĭŏn, ĭi, *n.* (ἐπιτόνιον), der Hahn an einer Röhre ꝛc., Sen. ep. 86, 6.

ĕpitrĕpontes (ἐπιτρέποντες), die Vormünder, Titel einer Komödie des Menander, Quint. 10, 1, 70.

ĕpŏdes, um, Akk. as, *m.*, eine Art Meerfiſche, Ov. hal. 126.

ēpōdŏs, i, *m.* (ἐπῳδός), eine von Archilochus erfundene und von Horaz auf röm. Boden verpflanzte Gattung lyriſcher Gedichte, wo nach einem iambus trimeter ein dimeter od. übh. auf einen längern Vers regelmäßig ein kürzerer folgt, mit Ausſchluß des elegiſchen Diſtichon, die Epode, Quint. 10, 1, 96.

ĕpops, ŏpis, *m.* (ἔποψ), der Wiedehopf, rein lat. upupa, Ov. met. 6, 674. Ps. Verg. cul. 251 (253).

Eporedĭa, ae, *f.*, im Jahre 100 v. Chr. von den Römern gegründete Kolonie im transpadaniſchen Gallien, j. *Yvrea*. [u. a.

ĕpŏs, *n.* (ἔπος), ein Heldengedicht, Epos, Hor.

ēpōto, ēpōtus, āre (ex u. poto), austrinken (im klaſſ. Latein nur im *Perf. Pass.* u. im *Partic. Perf. Pass.*), a) e. Gefäß ꝛc., poculo epoto, Cic. u. Liv.: epota amphora, Phaedr. u. Suet. b) eine Flüſſigkeit, α) eig.: epoto medicamento, Liv.: quā (potione) epotā, Quint. β) übtr., von lebl. Subjj., ausſaugen, einſaugen, omnibus epotis umoribus, Lucr.: ubi terreno Lycus est epotus hiatu, Ov.

ĕpŭlae, ārum, *f.*, die Speiſen, Gerichte, das Eſſen, I) im allg.: mensae conquisitissimis epulis exstruebantur, Cic.: vestis blattarum epulae, Hor. II) insbeſ., das (frugale od. reichliche, privatim od. öffentlich, mit der Familie od. mit Gäſten genoſſene) Mahl, die Mahlzeit, das Gaſtmahl, der Schmaus, Cic. u. a.: inter epulas, Sall.: im Bilde, avidum hominem ad has dicendi epulas recepi, Cic.

ĕpŭlāris, e (epulae), zum Eſſen od. Gaſtmahl gehörig, accubitio amicorum, das Zuſammenliegen von Freunden bei Tiſche, Cic.: sacrificium, mit einem Schmauſe verbundenes, Cic.

ĕpŭlātĭo, ōnis, *f.* (epulor), das Speiſen, Schmauſen, Cic. fr. u. a.

ĕpŭlo, ōnis, *m.* (epulum), I) tresviri u. septemviri (gew. III viri u. VII viri) epulones, ein aus drei, ſpäter aus ſieben (ja aus zehn) Perſonen zuſammengeſetztes Prieſterkollegium, welches die feierlichen, öffentlichen Mahlzeiten bei Götterfeſten zu beſorgen hatte, tresviri ep., Liv. 33, 42, 1: Sing. triumvir epulo, Liv. 40, 42, 7: Sing. septemvir epulonum, Plin. ep. 2, 11, 12: bl. epulones, Cic. de or. 3, 73. II) der gern an Gaſtereien Teilnehmende, der Schmauſer, Freſſer, Schmausbruder, Cic. ad Att. 2, 7, 3.

ĕpŭlor, ātus sum, āri (epulae), eſſen, ſpeiſen, ſchmauſen, I) *intr.*: cum matre, Cic.: luxuriosius, Nep.: epulari de die coeperunt, Liv. II) *tr.*: alqm epulandum ponere mensis (auftiſchen), Verg.: filium epulandum Harpago tradere, Iustin.

ĕpŭlum, i, *n.*, ein Gaſtmahl, Schmaus, Ehrenmahl, Feſtmahl, alci epulum dare nomine alcis, Cic.: dans epulum, der Gaſtgeber, Sen.

ĕqua, ae, *f.* (equus), die Stute (Ggſtz. equus), Cic. u. a.: equae pullus, Füllen, Lucr.

ĕquĕs, quĭtis, *c.* (equus), der Reiter, die Reiterin, I) im allg., Liv., Verg. u. a. II) insbeſ.: A) der Reiter als Soldat, der Reiſige zu Roß, Caes. u. a.: kollekt., die Reiterei, Liv. u. a. B) der Ritter, Cic. u. a.: kollekt., die Ritterſchaft, der Ritterſtand (beſ. im Ggſtz. von populus, senatus, plebs), welcher von den drei Ständen in Rom den zweiten ausmachte u. außer andern Vorrechten auch beſondere Sitze im Theater hatte; dh. spectare in equite, d. i. unter den Rittern, auf den Ritterbänken, Suet.: übtr., übh. die edlere Volksklaſſe von gebildetem Geſchmack, Hor. sat. 1, 10, 76.

ĕquestĕr, tris, tre u. (ſelten) **ĕquestris,** e (equus), zu Pferde, Reiter- (Ggſtz. pedester, zu Fuß), I) zum Reiter-, zur Reiterei gehörig, Reiter-, statua, Cic.: copiae, Cic.: proelium, Caes.: auxilium, Liv. II) insbeſ., zum Ritter gehörig, eines Ritters, Ritter-, ordo (Stand), Cic.: locus (Stand, Würde), Cic.: census, Cic.: dignitas, Nep. – ſubſt., a) **ĕquestĕr,** tris, *m.* = eques, ein Ritter, Tac. ann. 13, 10 u. (Plur.) 12, 60. b) **ĕquestrĭa,** ĭum, *n.* (*sc.* loca), die Sitze der Ritter in den Schauſpielen, Sen. u. a.

ĕ-quĭdĕm, ein verſtärktes quidem (aus dem Demonſtrativ-ĕ u. quidem, wie ĕ-nim aus e und nam), eine demonſtrative Bekräftigungspartikel, allerdings, gew. (bei Cicero immer) mit der 1. Perſ., I) im allg., bekräftigend, verſichernd, allerdings, fürwahr, in der That, zuw. unſer eingeſchobenes ja, nihil, inquit, equidem novi, Cic.: dixi equ. et dico, Hor.: verb. equ. ego, Cic. u. a.: u. verſtärkt, certe equ., Verg. II) insbeſ., einräumend, allerdings, freilich, wohl, mit folg. sed, Cic. u. a.: m. folg. verum, Komik. u. Cic.: m. folg. sed tamen, verum tamen, Cic.: m. folg. tamen, Liv.

ĕquīlĭ, is, *n.* (equus), der Pferdeſtall, Scriptt. r. r. u. Suet.

ĕquīnus, a, um (equus), zum Pferde gehörig, Pferde-, Roß-, saeta, Cic.: nervus (Sehne), Verg.

ĕquīrĭa (ĕquirrĭa), um od. ōrum, *n.* (equus), das vom Romulus zu Ehren des Mars eingeführte u. jährlich zweimal (den 27. Febr. u. 14. März) auf dem Marsfelde oder, wenn der Tiber ausgetreten war, an od. auf dem cöliſchen Hügel abgehaltene Pferderennen, Ov. fast. 2, 859; 3, 519.

ĕquīso, ōnis, *m.* (equus), der Reitknecht, Val. Max. u. a.

ĕquĭtābĭlis, e (equito) = ἱππάσιμος, für Reiterei tauglich (Ggſtz. inequitabilis), planities, Curt. 4, 9 (36), 10.

ĕquĭtātŭs, ūs, *m.* (equito), I) die Reiterei, Cic., Caes. u. a. II) die Ritter, die Ritterſchaft, Cic. u. a.

ĕquĭto, āvi, ātum, āre (eques), reiten, I) *v. intr.*: A) eig.: equitare, iaculari, cursu cum ae-

qualibus certare, Sall.: cum ille in nostro exercitu equitaret cum tuis delectis equitibus, ſich herumtummelte, Cic.: in his equuleis, Cic.: armorum et equitandi peritissimus, Suet. B) übtr., von Winden, daherſtürmen, einherbrauſen, eurus per Siculas equitavit undas, Hor. carm. 4, 4, 44. II) *v. tr.* durchreiten, im Paſſiv, dum perfidum glacie flumen equitatur, Flor. 3, 4, 5.

ĕquŭlĕus (ĕcŭlĕus), i, *m.* (*Demin.* v. equus), I) eig., ein junges Pferd, Füllen, ein kleines Pferd, e. Pferdchen, equulei argentei nobiles, Cic.: ad Sinuessam bos equuleum peperit, Liv. II) übtr., eine ſo geſtaltete hölzerne Folter, in equuleum conici, exponi, imponi od. ire, auf die Folter gebracht od. geſpannt werden, Cic. u. a.

ĕquus (ĕcus), i, *m.* (das griechiſche ἵππος), das Pferd, Roß, insbeſ. (im Ggſtz. v. equa), der Hengſt, I) eig. u. meton.: A) eig.: equus regis, Curt.: equorum domitores, Cic.: equus ferus, Iustin., indomitus, Hor.: equi albi, Suet.: equi quadriiugi, Ov., multiiugi, Liv.: equus publicus, vom Staate geliefertes, Liv.: equum conscendere, Liv.: in equum ascendere (Ggſtz. ex equo descendere), Cic.: in equum insilire, Liv.: labi ex equis aut desilire, Liv.: alqm in equum imponere, Liv.: alci equum admovere (vorführen), Liv.: sedere in equo, Cic.: ex equo pugnare, zu Pferde, Liv.: vehi in equo, Cic., od. equo, Nep., reiten: daſſ. (mehr poet.) ire in equis, Ov., od. equis, Liv.: equis insignibus et curru aurato reportari, im Triumph, als Triumphator zurückkehren, Cic.: merere equo, zu Pferde dienen, Reiter ſein, Cic.: ad equum rescribere, zum Reiter machen, Caes.: equus Troianus, das bekannte hölzerne Pferd, womit die Griechen Troja einnahmen, Verg. u. a.; im Bilde von geheimer Nachſtellung, Verſchwörung, Cic. Mur. 78. B) meton., Plur. equi, 1) das Geſpann vor dem Kampfwagen = Kampfwagen, Verg. Aen. 9, 777. 2) Reiterei, in der Verbindung equi virique, Reiterei und Fußvolk, Liv.: dh. equis viris od. viris equisque od. equis virisque, ſprichw. = „mit aller Macht", Cic. u. a. II) übtr. von ähnlich geſtalteten Gegenſtänden: A) equus bipes, das Seepferd, Verg. u. a. B) ein Geſtirn, bei andern u. auch jetzt noch Pegasus genannt, Cic. Arat. u. a.

Equus Tutĭcus, i, *m.*, ein unbedeutendes Städtchen im Hirpiniſchen (in Unteritalien), j. *Castel Franco.*

ĕra, ae, *f.* (erus), I) die Frau im Hauſe, in Rückſicht des Geſindes, die Herrin, Gebieterin (Ggſtz. ancilla, die Magd), Komik.: era errans, v. der Medea, Enn. tr. fr. II) übtr., Herrin, Gebieterin, v. Göttinnen, rapidi Tritonis, v. der Minerva, Catull.: era, die Waltende (v. der Fors), Enn. tr. fr.: v. der Geliebten, Ov.

ērādīco, āvi, ātum, āre (ex u. radix), ausrotten, zu Grunde richten, Komik.

ērādo, rāsi, rāsum, ĕre (ex u. rado), auskratzen, ausſtreichen, I) eig.: alqm albo senatorio, Tac.: dah. erasi, die aus dem Senatorenverzeichnis Ausgeſtrichenen, Plin. pan.: prägn. (poet.), genas raſieren, glatt machen, Prop. II) übtr., vertilgen, in Vergeſſenheit bringen, Hor., Sen. u. a.

Ĕrāna, ae, *f.* (Ἔρανα), Hauptort der Eleutherocilices im Amanusgebirge.

ĕrānus, i, *m.* (ἔρανος), eine Verbindung in Griechenland und in griech. Kolonien mit dem Zweck, ſich untereinander bei eintretender Hilfsbedürftigkeit Unterſtützung zu gewähren, eine Art Armen- od. Almoſenpflege, Plin. ep. 10, 92 (93) u. ſ.

Ĕrāsīnus, i, *m.* (Ἐρασῖνος), Fluß in Argolis, j. *Kephalari.*

Ĕrāsistrătus, i, *m.* (Ἐρασίστρατος), ein berühmter alexandriniſcher Arzt, von der Inſel Ceos, Stifter einer mediz. Schule, blühend um 304 v. Chr.

Ĕrātō, ūs, *f.* (Ἐρατώ), die Liebliche, die Muſe der erotiſchen Poeſie u. Mimik, Ov. fast. 4, 195. – appell. = Muſe übh., Verg. Aen. 7, 37.

Ĕratosthĕnēs, is, *m.* (Ἐρατοσθένης), ein berühmter griech. Mathematiker, Geograph, Dichter u. Philoſoph (geb. 276, geſt. 196 od. 194 v. Chr.).

ercisco, ĕre, ſ. hercisco.

erctum, i, *n.*, ſ. herctum.

ĕrĕbēus, a, um, zur Unterwelt gehörig, unterirdiſch. – Von

ĕrĕbus, i, *m.* (Ἔρεβος), I) eine Gottheit der Finſternis, Sohn des Chaos, von ſeiner Schweſter Nox (die Nacht) Vater des Äther und Dies (Tages). II) die Unterwelt, das Reich der Toten.

Ĕrechthēus, ĕi, *m.* (Ἐρεχθεύς), König in Athen, Vater der Prokris, Orithyia, Chthonia u. Krëusa, die ſich im Heldentode fürs Vaterland opferten. – Dav.: A) **Ĕrechthēus**, a, um (Ἐρεχθειος), erechtheiſch, portus, der Piräus, Catull.: arces, Athen, Ov. B) **Ĕrechthīdae**, ārum, *m.* (οἱ Ἐρεχθεῖδαι), die Nachkommen des Erechtheus, die Erechthiden, appell. = Athener, Ov. C) **Ĕrechthĭs**, thĭdis, Akk. thĭda, *f.* die Erechthide (Tochter des Erechtheus), d. i. Orithyia u. Prokris, Ov.

ērectus, a, um, *PAdj.* (v. erigo), aufgerichtet, I) eig., aufrecht-, gerade ſtehend, gerade in die Höhe gehend, gerade, statua, Cic.: prorae admodum erectae atque item puppes, Caes. II) übtr.: 1) im allg., hoch, erhaben, a) im guten Sinne, celsus et erectus, Cic.: sublime et erectum ingenium, Tac. b) im üblen Sinne, ſich in die Bruſt werfend, ſtolz, erectus et celsus, Cic.: erecto incessu, Tac. 2) insbeſ.: a) geſpannt, erwartungsvoll, iudices, Cic.: animi, Plin. ep. b) ermuntert, munter, lebendig, mutvoll, magnus animus et erectus, Cic.: si quis est paulo erectior, Cic.: nunc vero multo sum erectior, quod etc., Cic.

ē-rēpo, repsi, reptum, ĕre, I) *intr.*: A) heraus-, hervorkriechen, -ſchleichen, v. Tieren, ex maceria, Varro: v. Menſchen, e ruinis domus, Sen.: übtr., in capite eius subito veluti cornua erepserunt, Val. Max.: dum ex illa paupertate erepat (pecunia), Sen. B) emporkriechen, -klimmen, -klettern, per aspera (Klippen am Meeresufer), Sen.: a tergo insulae per aspera et devia ad alqm, Suet. II) erklimmen, erklettern, montes, quos erepsemus (= erepsissemus), Hor. sat. 1, 5, 79.

ēreptĭo, ōnis, *f.* (eripio), die Entreißung eines Beſitztums, Cic. Verr. 4, 10.

ēreptŏr, ōris, *m.* (eripio), der Entreißer, Räuber, libertatis, Cic.: terrarum ereptores, Tac.

ērēs, rēdis, *m.*, ſ. heres.

Ērētīnus, a, um, ſ. Eretum.

Ĕrĕtrĭa, ae, *f.* (Ἐρετρία), I) eine Stadt bei Pharſalus in der theſſaliſchen Landſchaft Phthiotis. II) eine anſehnliche Stadt auf der Inſel Euböa, Vaterſtadt des Philoſophen Menedemus (eines Schülers des Plato, Stifters der ſogen. eretriſchen Schule), berühmt wegen der in ihrer Nähe gefundenen weißen Thonerde (creta), jetzt *Palaeo-Castro.* – Dav.: A) **Ĕrĕtrĭcus**, a, um

(Ἐρετριχός), eretrisch, philosophus, Cic.: Plur. subst., **Ĕretrĭci,** ōrum, *m.* (*sc.* philosophi), die eretrischen Philosophen, die eretrische Schule (Schüler des Menedemus), Cic. u. Sen.: dies. **Ĕretrĭăci,** ōrum, *m.* (Ἐρετριακοί), Cic. Ac. 2, 129. B) **Ĕretrĭensis,** e, aus Eretria (gebürtig ꝛc.), eretriensisch, Nep.: Plur. subst., **Ĕretrĭenses,** ĭum, *m.*, die Einwohner von Eretria, die Eretrienser, Liv. C) **Ĕretrĭus,** a, um, eretrisch, creta, Plin.: Plur. subst., **Ĕretrĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Eretria, die Eretrier, Mela.

Ērētum, i, *n.* (Ἤρητον), eine alte sabinische Stadt am Tiberis, j. *Cretona.* – Dav. **Ērētīnus,** a, um, eretinisch.

ergā, *Praep.* m. *Acc.*, gegen, von Handlungen und Neigungen, studium erga dignitatem, Cic.: bonitas erga homines, Cic.: odium erga regem, Nep. – seinem Kasus nachstehend, me erga, Ter.

ergastŭlum, i, *n.* (v. ἐργάζεσθαι, arbeiten), das Arbeitshaus, die Fabrik, auch Zuchthaus (für Sklaven und Schuldner), Cic. u. a.

ergō, *Adv.* (ἔργῳ), I) mit voranstehendem *Genet.*, wegen (χάριν), legis ergo, Cic.: victoriae ergo, Nep. II) absol., infolge dessen, deshalb, daher, also, A) im allg., Cic. u. a.: verb. itaque ergo, Ter. u. Liv. B) insbes.: a) bei logischer Schlußfolge, demnach, sonach, so ... denn, also, folglich, Cic. u. a. b) in konsekutiven Fragen, also, Cic. u. a.: quid ergo? warum also? wie denn so? wie denn? Cic. u. a. c) bei Imperativen, also, so denn, nun so, Cic. u. a. d) zur Wiederaufnahme eines unterbrochenen Gedankens, also, Cic. u. a.

Erichthō, ūs, *f.* (Ἐριχθώ), eine thessalische Zauberin.

Ērichthŏnĭus, ĭi, *m.* (Ἐριχθόνιος), I) Sohn des Hephästus von der Erde oder Atthis, König von Athen nach Vertreibung des Amphiktyon, schirrte zuerst ein Viergespann an und ward deshalb als Fuhrmann unter die Sternbilder versetzt. II) König in Troja, Sohn des Dardanus, Vater des Tros. – Dav. **Ērichthŏnĭus,** a, um, erichthonisch, appell. a) = athenisch. b) = trojanisch.

ērīcĭus, ĭi, *m.*, der Igel, übtr. = ein starker Balken mit eisernen Zacken, zur Abhaltung der Feinde, spanischer Reiter, Caes. u. Sall. fr.

Ērĭdănus, i, *m.* (Ἠριδανός), I) der mythische und dichter. Name des Flusses Padus (j. *Po*) in Italien. II) ein Gestirn.

ērĭfŭga, ae, *m.* (erus u. fugio), vor seinem Herrn fliehend, Catull. 63, 51.

ē-rĭgo, ērexi, ērectum, ĕre (ex u. rego), in die Höhe richten, aufrichten, I) eig.: 1) im allg.: malum (Mast), Cic.: scalas ad moenia, Liv.: hastas, emporhalten, Liv.: aures, spitzen, Cic.: oculos, aufschlagen, Cic.: coma erecta, Eutr.: natura hominem erexit, hat aufrecht gebildet, Cic.: dh. se erigere, sich aufrichten, sich erheben, Caes. u. so Passiv erigi medial, in digitos, in ungues, auf die Zehen treten, Quint.: in latus, Ov. 2) insbes.: a) die Höhe hinaufführen, α) eine Lokal. die Höhe hinauf anlegen, hinaufführen, viam in arcem, Liv.: dh. medial, v. Lokal., sich erheben, insula Sicanium iuxta latus erigitur, Verg.: semita erecta in arcem, Liv.: petra in metae modum erecta est, Curt. β) ein Bauwerk aufführen, aufrichten, turrem, Caes.: castra, tuguria, Tac.: pyram tecto interiore sub auras, auftürmen, Verg. b) eine Mannschaft nach einer Höhe sich hinaufziehen lassen, hinaufrücken lassen, agmen in adversum clivum od. collem, Liv.: aciem in collem, Liv. u. Tac.: adverso Ianiculo ad castra hostium aciem, Liv. II) übtr.: 1) hervorbrechen lassen, im Passiv hervorbrechen, aculeos (severitatis) in alqd, Cic.: paulatim liberius dolor erigi coepit, Curt. 2) jmd. gespannt machen, auditorem, Cic.: alqm exspectatione alcis rei, Liv.: mentes auresque, Cic.: animum ad audiendum, Cic.: cuius studium in legendo non erectum Themistocli fugā reditique retinetur? Cic. 3) aufrichten, erheben, heben, dh. auch erwecken, ermuntern, ermutigen (Ggstz. frangere), alqm, Cic.: animum, Cic.: alqm (animum) ad oder in spem alcis rei, neue H. fassen lassen, Curt. u. Iustin.: alqm ad cupidinem alcis rei, den Wunsch nach etwas bei jmd. erwecken, Liv. – er. se, sich ermutigen, sich aufraffen, Cic.: u. so Passiv erigi medial, Hor. u. Ov.: se in od. ad spem alcis rei, neue Hoffnung fassen für etw., Liv. u. Iustin.

Ērīgŏnē, ēs, *f.* (Ἠριγόνη), Tochter des Ikarius od. Ikarus, die aus Schmerz über den Tod ihres Vaters sich erhängte und zum Lohn dafür als Gestirn Virgo, sowie der Hund ihres Vaters (Maera gen.) als Gestirn Canicula an den Himmel versetzt ward (vgl. 2. Icarus). – Dav. **Ērīgŏnēĭus,** a, um, erigonëisch, canis, der Hundsstern, Ov.

ērīlis (hĕrīlis), e (erus), des Herrn od. Hausherrn (Gebieters), der Herrin od. Hausfrau (Gebieterin), filius, der Sohn vom Hause, Ter.: sanguis, Ov.: gressus, Verg.: mensa, Verg.: peccatum, Hor.: pensum, von der Hausfrau aufgegebenes, Hor.

Ērinnē, ēs, *f.* u. **Ērinna,** ae, *f.* (Ἠίννη), eine Dichterin auf Lesbos, Zeitgenossin der Sappho, blühend um 350 v. Chr.

ĕrīnўs od. **Ĕrinnўs,** Akk. yn, Akk. Plur. ўas, *f.* (Ἐρινύς, Ἐριννύς), I) die Furie, Rachegöttin, welche das Unrecht und den Frevel der Menschen straft, gew. im Plur., lat. Furia, Sing. bei Verg. Aen. 7, 447 u. a.: Plur. bei Prop. 2, 20, 29 u. a. II) übtr.: A) die Furie, Geißel, Verg. Aen. 2, 573. B) die Wut, Verg. Aen. 2, 337.

Ĕrĭphўla, ae, *f.* u. **Ĕrĭphўlē,** ēs, *f.* (Ἐριφύλη), Tochter des Talaos und der Lysimache, Gemahlin des Amphiaraus, welche ihren Gemahl für ein von Polynices erhaltenes goldenes Armband verriet und deshalb von ihrem Sohne Alkmäon ermordet wurde.

ērĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (ex u. rapio), herausreißen, fortreißen, entreißen, rasch od. gewaltsam entziehen, I) im allg.: alqm ex equo, Liv.: flagrantem torrem ab igne, Ov.: alqm domo, Ter.: ensem, ferrum vaginā, Verg.: familiaris sui subalare telum, Nep.: primam (vocem) loquentis ab ore, sogleich das Wort aufnehmen, Verg. II) insbes.: A) im üblen Sinne, entziehend, raubend herausreißen, entreißen, a) im engern Sinne, mit der Hand und aus Hand oder Mund oder vom Körper, alci telum e manibus, Quint.: u. bildl., partam victoriam alci e manibus, Sall.: Cannas velut a faucibus Hannibalis, Liv.: horum faces eripere de manibus et gladios extorquere, Cic.: sua templa manibus hostium, Liv.: (alci) gladium, Curt.: caput collo, Ov. b) im weitern Sinne, dem Besitze, der Gewalt jmds. entziehen, gewaltsam, widerrechtlich abnehmen, entreißen, α) konkr. Objj.: eripere omne militare instrumentum, Caes.: omne frumentum ab alqo, Cic.: hereditatem ab alqo, Cic.: alqam (virginem) ab

alqo, von jmds. Seite reißen, entführen, Ter.: duas legiones a Caesare, Caes.: aurum Gallis, Liv.: regi Asiam, Nep.: sociis pecuniam per vim, Sall.: beſ. aus dem Leben dahinraffen, alqm subito de sinu civitatis, Cornif. rhet.: gew. Paſſiv eripi, durch den Tod entriſſen, dahingerafft werden, uxorem sibi fato ereptam, Liv.: in flore aetatis ereptus rebus humanis, Curt.: mihi quidem Scipio, quamquam est subito ereptus, vivit tamen semperque vivet, Cic. β) abſtr. Objj.: alci vitam, Sall.: (alci) vitam per scelus, Sall.: u. (mit Ggſtz. dare) alci libere decernendi potestatem, Caes.: prospectum oculis, Verg.: semestre imperium, Caes.: omnem usum navium, Caes.: spem, Cic.: lucem, Cic.: quod pronuntiatum est non per Neronem iudicatum, sed per Dolabellam ereptum existimabatur, mit Gewalt abgenötigt, Cic.: im Paſſiv mit folg. *Infin.*, posse loqui eripitur, Ov.: vix tamen eripiam, *quin* velis etc., kann ich dir entreißen, poet. = dich verhindern, Hor. B) im guten Sinne, befreiend, rettend herausreißen, entreißen, eilig oder gewaltſam entziehen, a) im engern Sinne, mit der Hand od. aus der Hand ꝛc., alqm ex manibus hostium, Caes.: se ex manibus praedantium militum, Caes.: alqm e flamma atque ferro ac paene ex faucibus fati, Cic.: se flammā (bildl. = der Verurteilung entgehen), Cic. b) im weitern Sinne = überh. aus einer Gefahr, einem Übel ꝛc. befreien, retten, α) konkrete Objj.: alqm ex servitute, Sall.: alqm ex obsidione, Liv.: alqm ex periculo, Caes.: filium a morte, Cic.: se ab illa miseria, Cic.: se hosti, Liv.: se hosti fugā, Curt.: civitatem periculis ereptam esse, Sall.: eripe te morae, entreiße dich dem V. = mache dich von dem (hindernden) V. los, Hor.: beſ. einen Angeklagten, Schuldigen der Verantwortung oder Verurteilung entreißen, reum, Liv.: alqm pecuniā, Cic.: alqm e periculo, Cic.: se ex hoc iudicio vi, Cic.: u. ſo per eos, ne causam diceret, se eripuit, entzog er ſich der Verantwortung, Caes. β) abſtr. Objj., entreißen, benehmen, alci errorem, Cic.: alci timorem, Cic.: dolorem, Cic.: poet., eripe fugam, rette die Möglichkeit zur Flucht = fliehe, ſolange es noch möglich iſt, Verg. Aen. 2, 619.

ē-rōdo, rōsi, rōsum, ĕre, abnagen, wegfreſſen, vites, Cic. fr.: omnia morsu, Plin.

ērŏgātĭo, ōnis, *f.* (erogo), die Verausgabung, Ausgabe, pecuniae, Cic.: abſol., Plin. pan.: necessitas erogationum, notwendige Ausgaben, Tac.

ē-rŏgo, āvi, ātum, āre, verausgaben, pecuniam ex aerario, Cic.: pecuniam in classem, Cic.: pecuniam in eos sumptus, Liv.

errābundus, a, um (1. erro), umherirrend, hin und her irrend, Liv., Verg. u. a.

errātĭcus, a, um (1. erro), umherirrend, -ſchweifend, stella, ein Planet, Sen.: Delos, umherſchwimmend, Ov.: vitis serpens multiplici lapsu et erratico (ſich hinſchlängelndem), Cic.

errātĭo, ōnis, *f.* (1. erro), das Irregehen, die Verirrung, die Abweichung vom rechten Wege, hoc multo propius ibis et minor est erratio, Ter.: nulla in caelo erratio, Planloſigkeit, Cic.

errātŏr, ōris, *m.* (1. erro), der Umherirrer, v. Fluß Mäander, Ov. her. 9, 55.

errātum, i, *n.* (1. erro), der Irrtum, das Verſehen, der Fehler, Cic. u. a.

errātŭs, ūs, *m.* (1. erro), die Irrfahrt, longis erratibus actus, Ov. met. 4, 567.

1. **erro,** āvi, ātum, āre, irren, I) im allg., irren = in der Irre herumlaufen, umherirren, -ſchweifen, -ſtreifen, A) eig.: 1) *intr.*: a) v. perſ. Subjj.: cum vagus et exsul erraret, Cic.: circum villulas, Cic.: per litora, Sen.: v. Tieren, inter audaces agnos, v. Wolfe, Hor.: per urbem, v. einem Pferde, Liv.: *impers.*, male tum Libyae solis erratur in agris, Verg. Sprichw., in luce media errare, Sen. de ben. 5, 6, 3. b) v. Lebl., stellae errantes, Cic.: ubi nunc fora sunt, lintres errare videres, Ov.: v. Flüſſen, Verg.: ad frontem sparsos errare capillos, umherfliegen, Prop.: lumina errantia, unſtät umherirrende, Prop. 2) *tr.* durch-irrend, irrend durchſtreifen, terrae erratae, Ov.: litora errata, Verg. B) übtr., ne vagari et errare cogatur oratio, Cic.: eo ſit, ut errem et vager latius, Cic.: rumoribus errant, es gehen darüber ſchwankende Gerüchte, Ov.: ne tuus erret honor, ſchwanke, ungewiß ſei, Ov.: haud aliter dubiis affectibus errat, ſchwankt unſchlüſſig hin u. her, Ov.: sententia errans et vaga, ſchwankende u. ungewiſſe (Ggſtz. stabilis certaque), Cic. II) insbeſ., den rechten Weg verfehlen, ſich verirren, irre gehen, auf Abwege gehen, A) eig.: erranti monstrare viam, Enn. tr. fr.: err. viā, vom Wege abkommen, Verg. B) übtr., irren, 1) im allg., ſich verirren, natura errans in alienos fetus, Liv. 31, 12, 8. 2) insbeſ.: a) ſich irren, im Irrtum ſein, von der Wahrheit abirren, einen Mißgriff begehen, erravit, lapsus est, Cic.: vehementer, valde, Cic.: totā viā, gänzlich, Ter.: a vero, Lucr.: cum multis, Cic.: mit *Acc. pron.*, quid erret, Ter.: poet. mit *Acc.* eines Nomen, tempora, ſich in der Zeitrechnung irren, Ov.: de alqa re, Ter.: in alqa re, Cic.: in alteram partem, Quint.: mit folg. *si*, Caes.: *impers.*, si erratur in nomine, Cic.: *Abl. Partic. Perf.* abſol., cui, errato, nulla venia, recte facto, exigua laus proponitur, Cic. b) moraliſch, aus Irrtum fehlen, ſich vergehen, errasse regem, Sall.: in amicitia, Hor.: non intra verba ac voces, Tac.

2. **erro,** ōnis, *m.* (1. erro), ein Umherirrer, -läufer, Herumſtreicher, Landſtreicher, Vagabund (der nach Hauſe zurückkommt, wenn er des Herumlaufens müde iſt), beſ. von Sklaven, die, vom Herrn ausgeſchickt, nicht zu gehöriger Zeit nach Hauſe zurückkehren, Hor. u. Sen.

errŏr, ōris, *m.* (error), das Irren, I) im allg., das Umherirren, -ſchweifen, -ſtreifen, der Irrgang, die Irrfahrt, A) eig.: a) v. perſ. Subjj.: error ac dissipatio civium, Cic.: per tortuosi amnis sinus flexusque errorem volvens, einen Zickzack machend, Liv.: longo iactati errore, Sen. c) von der unſtäten Bewegung der Atome, Lucr.: von den Windungen, dem Sich-Schlängeln der Flüſſe, Ov.: von den Irrgängen des Labyrinths, Ov. B) übtr., das Schwanken, die Ungewißheit, der Zweifel, qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae erunt, Cic.: castra nihil aucta errorem faciebant, machten irre, Liv.: sequitur hunc errorem alius error, Papirius*ne* Cursor ... *an* etc., Liv. II) insbeſ., das Abirren-, Abſchweifen vom rechten Wege, das Irregehen, A) eig.: a) v. Leb.: iumenta errore delata per quattuor stadia etc., Curt.: u. ſo errore viarum, Abirren vom rechten Wege, Liv. b) vom Lebl., das Abirren des Geſchoſſes, der Fehlſchuß, Ov. met. 5, 90. B) übtr., das Abirren vom rechten Wege, 1) als Zuſtand, der Irrtum = die Täuſchung, der Wahn, a) im allg.: errore duci, Cic.: in errorem induci, rapi, Cic.: errorem

tollere, Cic.: errorem alci eripere, Cic.: per errorem, Cic.: errore insidiatoris, Liv.: mit obj. *Genet.*, errore veri, Tac.: errore deceptus locorum, über ꝛc., Verg.: zuw. meton., wie Täuſchung=das Täuſchende, aliquis latet error, Verg.: errore se ab insidiis munire, Liv. b) insbeſ.: α) der Wahn, die Verblendung, die Verſtandesverwirrung, der Irrſinn, mentis, Cic.: fanaticus, Hor.: di meliora piis erroremque hostibus illum! Verg. β) der Liebeswahn, v. heftiger Liebe, error malus, Verg.: quoniam novus incĭdit error, Prop. γ) die Angſt, Furcht, Ov. fast. 3, 555. 2) als Handlung, der Irrtum = das Verſehen, der Mißgriff, Fehler, a) im allg.: ferendus tibi in hoc meus error, Cic. cuius errore eo esset deducta res etc., Nep. b) insbeſ.: α) der Sprachfehler, von Solöcismen, Quint. 1, 5, 47. β) das moraliſche Vergehen, die Verirrung, corrigere errorem poenitendo, Cic. fr.: errorem misero detrahe, labe carent, Ov. 3) **Error** perſonifiziert = Ἄτη, als Urheberin aller thörichten, übereilten, leidenſchaftlichen Handlungen, die Verblendung, Ov. met. 12, 59.

ē-rŭbesco, rŭbŭi, ĕre, rot werden, Ov.: beſ. aus Scham erröten, ſchamrot werden, ſich ſchämen, ſich ſcheuen, Ter. u. Cic.: alqā re, Liv.: in alqa re, Cic.: de alqo, Sen. rhet., ex alqo, Vell.: mit folg. *Infin.*, Cic. u. Curt.: mit *Acc.*, Verg., Sen. u. a.: dh. **ērŭbescendus,** a, um, deſſen man ſich zu ſchämen hat, Hor. u. Val. Max.

ērūca, ae, *f.*, I) die Raupe, Kohlraupe, griech. κάμπη, Col. u. a. II) die wilde Ranke, eine Art Kohl, Wirſing, Col. u. a.

ēructo, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. erugo, ĕre), ausrülpſen, I) eig.: saniem, Verg.: abſol., turpissime eructando, Cic.: prägn., sermonibus suis caedem, rülpſend verlauten laſſen, Cic. Cat. 2, 10. II) übtr., von ſich geben, auswerfen, arenam, Verg.: flammas, v. der Erde, Iustin.

ērŭdĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (ex u. rudis), entrohen = aufklären, unterrichten, lehren, ausbilden, alqm, Cic.: alqm alqā re, Cic.: alqm in alqa re, Cic.: alqm de alqa re, Cic.: artes, Ov.: Athenas erudiendi gratiā missus, des Unterrichts wegen, Iustin.: mit folg. Relativſatz, Ov. fast. 3, 294: mit folg. *Infin.*, Ov. fast. 3, 819 *sq.*: u. ſo eruditus mit folg. *Infin.*, Tac. Agr. 8: v. lebl. Subjj., litterae, quae me erudiant de omni re publica, mich *au fait* ſetzen, mir Aufklärung geben, Cic.: mit lebl. Objj., oculos suos, ut fleant, Ov.

ērŭdītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (eruditus), gelehrt, kenntnisreich, Cic. u. a.

ērŭdītĭo, ōnis, *f.* (erudio), I) die Ausbildung, Aufklärung, Unterweiſung, der Unterricht, Cic. u. a.: II) übtr.: a) ſubj. = die (durch den Unterricht erlangte) Bildung, Cic. u. a.: verb. eruditio atque doctrina, Cic. b) obj. = die Gelehrſamkeit, Quint. u. Suet.

ērŭdītrix, trĭcis, *f.* (eruditor), die Unterweiſerin, Lehrmeiſterin, Hispania, illa Annibalis eruditrix, Flor. 2, 6, 38.

ērŭdītŭlus, a, um (*Demin.* v. eruditus), gar raffiniert, Catull. 57, 7.

ērŭdītus, a, um, *PAdj.* (v. erudio), aufgeklärt, unterrichtet, fein gebildet, kenntnisreich, a) v. Perſ.: homo, Cic.: eruditior litteris, Cic.: eruditissimus disciplinā iuris, Cic.: ſubſt., **ērŭdīti,** ōrum, *m.*, die Unterrichteten, die Männer vom Fach, Cic. u. a. b) übtr., v. Lebl.: tempora, saecula, aufgeklärte, Cic.: aures, Cic.: manus, geſchickte, Sen.: oratio, gelehrte Sprache (Ggſtz. oratio popularis, Volksſprache), Cic.

ē-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, herausbrechen, I) *tr.*: 1) herausbrechen laſſen, herausſtürzen, a) eig., fontibus dulces liquores, von der Erde, Tibull. 4, 1, 86: gew. refl. se er., heraus=, hervorbrechen, portis er. se foras, Caes.: unde altus primum se erumpit Enipeus, Verg. b) übtr.: α) ausſchütten, auslaſſen, Luft machen, gaudium, Ter.: iracundiam od. stomachum in alqm, Cic. u. Caes.: iram in alqm, Liv. β) refl., se er. ad alqd, endlich zu etwas führen, invidiosa coniunctio ad bellum se erumpit, Cael. bei Cic. ep. 8, 14, 2. 2) etwas durchbrechen, aus etwas heraus=, hervorbrechen, nubem, Verg.: Pontum, v. Fiſchen, Tac. II) *intr.*: A) heraus=, hervorbrechen, ſich herausſtürzen, losbrechen, 1) eig.: a) im allg.: α) v. Perſ.: abiit excessit evasit erupit, Cic.: er. ex contione, ex carcere, Curt. β) v. Lebl.: perfracto saxo sortes erupisse, Cic.: ignes, qui ex Aetnae vertice erumpunt, Cic.: ubi rursus erumpit (amnis), Curt.: lacrimae erumpunt dolore, Quint. b) als milit. *t. t.*, heraus=, hervorbrechen, einen Ausfall machen, abſol., Caes. u. a.: portis, Sall.: ex castris, Caes.: patefactā portā, Liv.: in stationes hostium, Liv. c) von phyſ. Übeln, hervorbrechen, per lumbos fistulae puris erumpunt, Nep. Att. 21, 3. 2) übtr., v. Zuſtänden ꝛc., a) hervorbrechen, aus=, losbrechen, zum Ausbruch kommen, ſich Luft machen, ſich plötzlich zeigen, =entfalten, erumpit risus, fletus, Cic.: erumpit seditio, Liv.: erumpit odium maturius, Liv.: curae privatae in certaminibus publicis erumpebant, Liv.: erumpens animo et pectore indignatio, Vell. b) zum Vorſchein kommen (her=) auskommen, ans Licht od. unter die Leute kommen = offenbar werden, erumpat aliquando vera et me digna vox, Cic.: coniuratio ex tenebris erupit, Cic.: erumpit scelus, Vell.: si illustrantur, si erumpunt omnia, Cic.: cetera dissimulans, quae mox erupere, Tac. c) entſpringen, ex avaritia erumpit audacia, Cic. Rosc. Am. 75. B) nach vorn hervorbrechen, 1) eig.: a) ausbrechen, durchbrechen, ſich durchſchlagen (beſ. als milit. *t. t.*), erupit acies, Liv.: solus inter tela hostium erumpit, Sall.: er. per hostes, Liv.: ad Catilinam, Cic. b) v. Flüſſen, wohin münden, huc Phasis erumpit, Mela. 2) übtr.: a) von Tönen, plötzlich übergehen, elisa (vox) in illum sonum erumpit, cui etc., Quint. 11, 3, 51. b) von Zuſtänden: α) auf jmd. einbrechen, jmd. überfallen, ergreifen, in ipsos saeva medentes erumpit clades, Ov.: erumpunt saepe vitia amicorum in ipsos amicos, Cic.: ut odia civium in fortunas optimi cuiusque erumperent, Cic. β) ausſchlagen, ausfallen, ausarten, ad od. in alcis perniciem, Cic. u. Liv.: haec quo sint eruptura, timeo, hinaus will, Cic. c) von Perſ., α) in der Rede plötzlich ablenken, abſchweifen, Quint. 4, 3, 17. β) in etwas ausbrechen, ad minas, Tac.: in iurgia, Iustin.

ē-rŭo, rŭi, rŭtum, ĕre, herausgraben, =ſcharren, =wühlen, I) im allg.: A) eig.: 1) im allg.: mortuum, Cic.: in caenum demersa, Curt.: aurum terrā, Ov. 2) insbeſ.: a) aufgraben, aufreißen, aufwühlen, humum, Ov.: terram, v. Fuchs, Phaedr.: aqua remis eruta, Ov.: durchbohrend, missā latus hastā, Ov. b) ausreißen, segetem, Verg.: alci oculum, Sen.: eruitur oculos (poet. = *ei oculi eruuntur*), Ov. B) übtr.: a) übh.: propter difficultatem pecuniariam, quā erui (herausgeriſſen

werden) nusquam nisi ex privatorum bonis posset, Cic.: memoriam alcis rei ex annalium vetustate, aufstöbern, Cic.: aber memoriam exercitatione, ein Gedächtnis durch Üb. erzwingen, Cic.: dolor arcana eruet, Sen. b) jmd. aufstöbern, zur Stelle schaffen, alqm, Curt.: alqm ex latebris, Curt.: illum (servum fugitivum) inde aliquando eruam, Cic. c) durch geistige Thätigkeit auffinden, ausfindig machen, erforschen, herleiten, ermitteln, ans Tageslicht bringen, scrutari locos, ex quibus argumenta eruamus, Cic.: reliqua cogitatione et curā eruuntur, Cic.: ex abdito erutae sententiae, Cic.: mi (= mihi) erues, qui decem legati Mummio fuerint, Cic. II) prägn., aufwühlen = von Grund aus zerstören, A) eig.: urbem, Verg.: Corinthum funditus, Vell. B) übtr., politisch umstürzen, zerstören, regnum, Verg.: civitatem, Tac.

ēruptĭo, ōnis, *f.* (erumpo), das Heraus-, Hervorbrechen, -stürzen, I) eig.: a) im allg.: Aetnaeorum ignium, Ausbruch, Cic.: subita *ex* abdito vasti amnis eruptio, Sen.: *e* cavernis maris ignium eruptio, Sen. b) als milit. *t. t.* = der Ausfall aus einem Orte, hostium, Liv.: eruptionem facere, Caes.: eruptionem facere in provinciam, Caes.: Plur., eruptiones oppidanorum, Liv.: ab eruptionibus cavere, auf der Hut sein vor Au., Caes. II) übtr.: vitiorum eruptio, der Laster freies Walten, Sen. de clem. 1, 2, 2.

ĕrus (hĕrus), i, *m.*, der Herr, I) eig., der Herr des Hauses, der Hausherr, Hausvater, bes. in Rücksicht des Gesindes (dh. Ggstz. famuli), Komik., Cic. u. a. II) übh. ein Gebieter, Beherrscher, Eigentümer, Catull. u. Hor.: caelestes eri, v. den Göttern, Catull.: erus tuus, Eheherr (Gatte), Catull.

ervum, i, *n.* (ὄροβος), die Erve, eine mit der Wicke verwandte Hülsenfrucht, Verg., Col. u. a.

Ĕrўcīnus, Ĕrўcus, s. Eryx.

Ĕrўmanthus, i, *m.* (Ἐρύμανθος), I) ein Gebirge in Arkadien, an der Grenze von Elis, wo Herkules den erymanthischen Eber tötete, j. *Xiria.* – Dav.: A) **Ĕrўmanthis,** ĭdos, Akk. Plur. ĭdas, *f.* (Ἐρυμανθίς), erymanthisch, custos ursae Erymanthidos (*i. e.* Callistus) = *Bootes* (w. s.), Ov. B) **Ĕrўmanthĭus,** a, um (Ἐρυμάνθιος), erymanthisch, aper, Cic.: ebenso belua, Cic. poët. II) ein Fluß auf der Grenze von Elis, in den Alpheios fallend, j. *Dhimitzana.* Derselbe mit dem Beinamen Phegiacus, v. der Stadt Phēgĭa, später Psophis genannt, bei der er vorbeifließt, Ov.

Ĕrўsichthōn, ŏnis, Akk. ŏna, *m.* (Ἐρυσίχθων, v. ἐρύω u. χθών = der Erdaufreißer), der Sohn des thessalischen Königs Triopas, der in einem heiligen Hain der Ceres Bäume fällte u. deshalb von der Göttin mit entsetzlichem Heißhunger gestraft wurde, sodaß er sich selbst verzehrte.

Ĕrўthēa (Ĕrўthīa), ae, *f.* (Ἐρύθεια), eine kleine, in dem Busen von Gades liegende Insel, wo Herkules dem Könige Geryon die Rinder entführte. – Dav. **Ĕrўthēis,** ĭdis, Akk. ĭda, Akk. Plur. ĭdas, *f.* (Ἐρυθηΐς), aus Erythea, erythëisch.

ĕrўthīnus, i, *m.* (ἐρυθῖνος), eine Art rote Meerbarbe, Ov. hal. 104.

Ĕrythrae, ārum, *f.* (Ἐρυθραί), I) Erythrae Aetolorum, eine Stadt in Ätolien. II) eine der zwölf ionischen Städte in Kleinasien, auf der Chios gegenüberliegenden Halbinsel Erythräa. – Dav. **Erythraeus,** a, um (Ἐρυθραῖος), aus Erythrä (in Jonien), erythräisch, Sibylla, Cic.: litus, Val. Max.: **Ĕrythraea terra,** auch bl. **Ĕrythraea,** ae, *f.* (ἡ Ἐρυθραία), das Gebiet von Erythrä, Liv.: Plur. subst., **Ĕrythraei,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Erythrä, die Erythräer, Liv.

1. **Ĕrythraeus,** a, um, s. Erythrae.

2. **ĕrythraeus,** a, um (ἐρυθραῖος), rötlich; **mare Ĕrythraeum** (ὁ Ἐρυθραῖος πόντος, gew. ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα), rein lat. mare rubrum, das erythräische oder rote Meer, ein Teil des südlichen Oceans von der südlichen Küste Arabiens bis an die Insel Taprobane in Indien, zu welchem der persische und arabische Meerbusen gehörte, der Sage nach von einem Könige Erythras oder Erythros, wahrscheinlicher aber von seinem roten Sande benannt. – Dav. **Ĕrythraeus,** a, um (Ἐρυθραῖος), erythräisch, poet. übtr. = indisch.

Ĕrythrus (-ŏs), s. 2. erythraeus.

Ĕryx, rўcis, *m.* (Ἔρυξ), ein Berg nebst einer gleichnam. Stadt auf der nordwestl. Spitze Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Venus, nach dem Mythus von einem gleichnam. Elymerkönige, dem Sohne des Butas und der Venus, Bruder des Aneas, benannt, j. *Monte de San Giuliano*; der Berg auch **Ĕrўcus mons.** – Dav. **Ĕrўcīnus,** a, um, erycinisch, Venus Erycina, Cic., u. bl. Erycina, Catull. u. a.: concha, Perlenmuschel (weil Venus nach ihrer Geburt auf einer Muschel nach Cypros geschwommen), Prop.

esca, ae, *f.* I) die (schon zubereitete) Speise, das Essen, Futter (Ggstz. potio), Cic. u. a. II) insbes., die Lockspeise, der Köder, Ov. hal. u. a.: übtr., voluptas esca malorum, Cic.

escendo, scendi, scensum, ĕre (ex u. scando), I) *intr.* aufwärts-, hinaufsteigen, hinauftreten, 1) im allg.: eo (dahin), Liv.: in caelum, Cic.: in rotam, Cic.: in malum (Mast), Liv.: in rostra, Cic., od. in contionem, Liv.: in tertiam contignationem (v. einem Ochsen), Liv.: in navem, Nep.: in currum, Cic.: in equum, sich aufs Pf. schwingen, Liv. 2) insbes., wie ἀναβαίνειν, von der Meeresküste aufwärts ins Innere, ins Mittel- oder Hochland hinaufziehen, -reisen, Pergamum, Liv.: Delphos, Liv.: Ilium a mari, Liv. II) *tr.* besteigen, vehiculum, Sen.: rostra, Tac.: rogum, Sen.: equum, sich aufs Pferd schwingen, Sall.

escensĭo, ōnis, *f.* (escendo), das Hinaufsteigen aus Land, die Landung, escensionem facere, Liv. u. Curt.: escensionem facere ab navibus in terram, Liv.: escensionem facere in agrum Uticensem, Liv.: escensiones in agros facere, Liv.

escensŭs, Abl. ū, *m.* (escendo), das Hinaufsteigen, Erklettern, capta escensu munimenta, Tac. ann. 13, 39.

escŭlentus, a, um (esca), zur Speise (zum Essen) dienend, Col. u. a.: frusta, Stücke (Brocken) von Speisen, Cic.: subst., **escŭlenta,** ōrum, *n.*, eßbare Dinge, Speisen (Ggstz. potulenta), Cic.

escŭlētum etc., s. aesculetum.

escŭlĕus, a, um, s. aesculeus.

escŭlus, s. aesculus.

Esquĭlĭae, ārum, *f.* (von den Alten von excolere, von Neuern von esculus, Speiseiche, abgeleitet), der esquilinische Berg, der größte von den sieben Hügeln Roms, anstoßend an den cälischen, viminalischen u. palatinischen, sowie an die Stadtmauer (urspr. zwei Bezirke, Cispius mons u. Oppius mons), von Servius Tullius der Stadt zugefügt, j. die Höhe von *S. Maria Maggiore.* Auf

dem campus Esquilinus, dem weiten Feld innerhalb der Grenzen des Esquilin, östl. von der serviſchen Stadtmauer, war der gewöhnlichſte Begräbnisplatz ſowohl für Vornehme als auch für das gemeine Volk u. die Sklaven, ſowie der Richtplatz für Sklaven und andere Verurteilte, deren Leichname unbeerdigt hingeworfen eine Beute der Raubvögel wurden (dh. Esquilinae alites). Die Gegend waſſerreich und, nachdem Mäcenas ſie in reizende Gärten umgewandelt hatte, auch geſund. – Dav.: A) **Esquĭlĭārĭus,** a, um, esquiliariſch, collis, Liv. 1, 48, 6. B) **Esquĭlīnus,** a, um, esquiliniſch, campus, Cic.: porta, Cic.: alites (ſ. oben), Hor. C) **Esquĭlĭus,** a, um, esquiliſch, mons, Ov.

essĕda, ſ. essedum. [fast. 2, 435.

essĕdārĭus, ĭi, *m.* (essedum), der Wagenkämpfer, a) als Soldat der Gallier und Britannier, Cic. ep. 7, 6, 2. Caes. b. G. 4, 24, 1 u. ſ. b) als Gladiator in den circenſiſchen Spielen der Römer, Sen. ep. 29, 6. Suet. Cal. 35 u. Cl. 21.

essĕdum, i, *n.* (ein keltiſches Wort), ein zweiräderiger Streitwagen der Gallier, Belgier und Britannier (ſpäter auch in Rom der Gladiatoren in den circenſiſchen Spielen), Caes. u. a.: von den Römern auch als Reiſewagen gebraucht, Cic. u. Ov. – ℔ Bei Dichtern des Metrums wegen als *plur. tantum* **essĕda,** ōrum, *n.* – Nbf. **essĕda,** ae, *f.*, Sen. ep. 56, 4.

essentĭa, ae, *f.* (esse), das Weſen einer Sache, als Überſetzung von *οὐσία*, Sen. ep. 58, 6. Quint. 2, 14, 2 u. ſ. [Normandie.

Esubĭi, ōrum, *m.*, keltiſches Volk in der jetzigen

ēsŭrĭo (essŭrĭo), ēsŭrītūrus, īre (*Desider.* v. edo), I) eſſen wollen, Hunger haben, hungern, 1) eig., Cic. u. a.: mit allg. *Acc.*, quid illo die esuriat, wonach er Appetit habe, Sen. 2) übtr., nach etw. hungrig ſein, gierig verlangen, aurum, Plin.: (quae) divitiae esurire cogunt, Curt.: Paſſiv, nil ibi, quod nobis esuriatur, erit, wonach ich gierig verlangen würde, Ov. II) hungern, Hunger leiden, Ter. u. Cael. in Cic. ep.: Partic. **ēsŭriens,** hungrig (Ggſtz. satur), ſubſt., der Hungrige, cum esuriente panem suum dividere, Sen.

ēsŭrītĭo, ōnis, *f.* (esurio), das Hungern, der Hunger, Catull. 23, 14 u. (Plur.) 21, 1.

ĕt, *Conj.* (aus *ἔτι*, noch dazu), I) und, zur Verbindung von Begriffen, welche einzeln gedacht werden, mater tua et soror a me diligitur, Cic.: dh. a) et ... et, beides ... und; ſowohl ... als auch; teils ... teils; entweder ... oder, et mari et terrā, Nep.: et moneo et hortor, Cic.: et in patre et in filio, Cic.: u. ſo et ... que od. que ... et, zB. officia et servata praetermissaque, Cic.: laudesque et grates egit, Liv. b) nec (neque) ... et (= *non solum non ... sed*), nicht nur nicht ... ſondern, nec miror et gaudeo, Cic.: ſowie et ... nec (neque), nicht nur ... ſondern auch nicht, et rem agnoscit nec hominem ignorat, Cic. c) et vor Fragen des Unwillens, der Verwunderung, des Affekts mit Nachdruck vorangehend, beſ. in Verbdg. mit quisquam, wie et quisquam dubitabit, quin etc.? Cic. d) et quidem, zur Erklärung u. Erweiterung, und zwar, und gerade, duo milia iugerûm, et quidem immunia, Cic.: ſo auch bl. et = und zwar, und gerade, und namentlich, und beſonders, magna vis est conscientiae, et magna in utramque partem, Cic.: oder = und überhaupt, oft bei Cic. u. a. e) et etiam, und auch, auch ſogar, auctoritate et consilio et etiam gratiā, Cic.; vgl. unten *no.* II, c. f) et vero, und wirklich, und in Wahrheit, Cic.: ſo auch bl. et = und in der That, wirklich, ſogar, Cic. Tusc. 1, 71. Suet. Tib. 12. g) et non für unſer und nicht, wenn das Vorhergehende berichtigt werden ſoll, dicam eos miseros, qui nati sunt, et non eos, qui mortui sunt, Cic. h) et deinde, und dann, bei Aufzählung, Quint. 6, 1, 3: der Zeit, Liv. 23, 18, 16; 25, 34, 3. II) auch, verum igitur et extremum, Cic.: addam et illud etiam, auch noch, Cic.: dh. a) auch = ſogar, Cic. II. Verr. 1, 11 zw. Cic. Deiot. 29. b) et quidem, freilich, aber auch, cruciatus est Trebonius: et quidem a Carthaginiensibus Regulus, Cic. c) et etiam, auch noch, Cic. de legg. 3, 4 zw.: sed et etiam, Suet. Caes. 76: dh. oft et = und auch, und ſo auch, und zugleich, und überdies, Cic. u. a.: et nunc, und (ſo) auch jetzt noch, Cic. u. a. III) aber, nullane habes vitia? imo alia, et fortasse minora, Hor.: ſo et häufig auch bei Cicero, nach einem verneinenden Satze für sed. IV) = wie, als, bei Vergleichungen, nach den Wörtern, die eine Gleichheit oder Verſchiedenheit anzeigen, wie alius, aeque, idem u. a., w. ſ.

ēt-ĕnĭm, *Conj.*, ja auch, I) begründend und erläuternd = nämlich, Cic. u. a. II) bekräftigend = und allerdings, und in der That, Cic. u. a.

Ĕtĕŏclēs, is u. ĕos, *m.* (*Ἐτεοκλῆς*), der Sohn des Ödipus, Bruder des Polynices, durch ſeine Weigerung, dem Bruder abwechſelnd ein Jahr ums andere die Herrſchaft zu überlaſſen, Veranlaſſer des thebaniſchen Kriegs, den der röm. Dichter Statius in zwölf Geſängen ſchildert.

ētēsĭae, ārum, *m.* (*ἐτησίαι sc. ἄνεμοι*), die Paſſatwinde, die jährlich in den Hundstagen 40 Tage unveränderlich aus einer Gegend wehen, Cic. u. a.

ētēsĭus, a, um (*ἐτήσιος*), jährlich, flabra aquilonum (= *etesiae*), Lucr. 5, 740; 6, 730.

ēthĭcē, ēs, *f.* (*ἠθική*), die Moralphiloſophie, Quint. 2, 21, 3 u. ſ.

ēthĭcōs, *Adv.* (*ἠθικῶς*), ethiſch, moraliſch, Sen. contr. 2, 4 (12), 8.

ēthĭcus, a, um (*ἠθικός*), ethiſch, moraliſch, Sen. contr. 2, 2 (10), 12.

ēthŏlŏgĭa, ae, *f.* (*ἠθολογία*), die Sitten- od. Charakterſchilderung, -darſtellung, Sen. u. a.

ēthŏlŏgus, i, *m.* (*ἠθολόγος*), der Sitten- od. Charakterdarſteller, Nachäffer, um Lachen zu erregen, mimi ethologi, nachäffende Gebärdenſpieler, Cic. de or. 2, 242 u. 244.

ĕtĭăm, *Conj.* (= et iam), urſpr. = und bereits, I) (zur Bezeichnung der Dauer in der Zeit) = auch jetzt, bis jetzt, noch, nondum etiam, vixdum etiam, auch jetzt noch nicht, auch jetzt kaum, Ter. u. Cic.: etiam dum, auch jetzt noch, noch zur Zeit, Ter.: non satis me pernosti etiam, (bis jetzt) noch nicht, Ter.: cum iste etiam cubaret, da er noch (bis zu dem angegebenen Zeitpunkte) ꝛc., Cic. II) bereits, jetzt ſchon; dh. a) (in Antworten) ja, allerdings, ganz recht, numquid vis? Etiam, willſt du was? Ja, Plaut.: aut etiam aut non respondere, entweder ja oder nein antworten, Cic. b) (bei Zugeſtändniſſen) ja, etiam, inquit, beatam, sed non beatissimam, ja (= allerdings), ſagte er, glücklich, aber nicht ꝛc., Cic. c) (zur Bezeichnung einer Steigerung, einer Vermehrung ꝛc.) auch, auch noch, überdies, voce, motu, formā etiam magnificā, Cic.: non solum ... sed etiam od. verum etiam = nicht nur ... ſondern auch, Cic. u. a.:

tum (od. cum) . . . tum etiam, ſo wie . . . ſo (beſonders) auch, Cic.: etiam tum . . . cum, auch dann, wann, Cic.: tum etiam, dann auch, Ter. u. Tac.: addam et illud etiam, auch das noch, Cic.: etiam rides? du lachſt auch noch? Plaut. d) noch = ſogar, multo etiam gravius, noch viel ꝛc., Caes.: tabulas nihil profuturas, etiam plus suspicionis futurum, ſogar noch mehr ꝛc., Cic. e) um etwas Vergeſſenes nachzuholen, noch etwas! ja, noch etwas! quid praeterea? quid? Etiam Gabinius a. d. IIII kal. Oct. noctu in urbem introierat, Cic.: quid superest? Etiam. Gener est suavis mihi, Cic. II) noch einmal, wieder, dic etiam clarius, ſag es noch einmal, Cic.: etiam atque etiam, wieder und wieder = ſehr (öfter), rogare, considerare, Cic.: reputare, Sall. IV) gleich, in ungeduldigen Fragen, die den Begriff einer Aufforderung in ſich ſchließen, etiam tu hinc abis? willſt du gleich fort von hier? Ter.: etiam taces? willſt du gleich ſchweigen? Ter.

ĕtĭam-num u. **ĕtĭam-nunc**, *Adv.*, I) v. der Zeit, a) jetzt noch, noch jetzt, immer noch, auch jetzt noch, vor der Hand, Cic. b) nun noch, dubitate etiamnunc, Cic. c) erſt noch, quaeritur etiamnunc, es iſt erſt noch die Frage, Cic. u. Sen. d) nihil etiamnunc, nichts weiter, Cic.: non etiamnunc, noch immer nicht, Ov.: nullus etiamnunc, noch keiner, Caes. II) von dem, was noch hinzukommt, ferner, außerdem, noch dazu, Sen. u. a.

ĕtĭam-si, *Conj.*, wenn auch, ſogar wenn, geſetzt auch (für den Fall), daß ꝛc., gew. mit korreſp. tamen, at, attamen, certe, at certe, tamen certe, nihilominus tamen, Ter., Cic. u. a.

ĕtĭam-tum u. **ĕtĭam-tunc**, *Adv.*, I) von Vergangenem, damals noch, da noch, Sall. u. Tac.: in zuſammengezogener Rede bei Adjektiven und Participien, Cic., Sall. u. a.: cum etiamtum, als noch, Sall. u. Cic. II) von der Dauer in der vergangenen Zeit, auch dann noch, auch da noch, immer noch, Cic., Sall. u. a. III) von der Gegenwart in der Vergangenheit, damals erſt, Ter. eun. 570. – ☞ Auch getrennt!

Etrūrĭa, ae, *f.*, die Landſchaft Etrurien in Italien, j. *Toscana*. – meton. = die Etruſker, Etruriae animos reconciliare, Liv. 5, 5, 10. – Dav. **Etruscus**, a, um, etruſkiſch, litus, mare, Hor.: bellum, Liv.: disciplina, die etruſkiſche Religionslehre, beſonders die Weisſagekunſt aus Opfertieren, Cic.: Plur. ſubſt., **Etrusci**, ōrum, *m.*, die Etruſker, Cic. u. a.

et-si, *Conj.*, wenn auch, gew. mit korreſp. tamen, at, attamen, certe, at certe, saltem, verum tamen, tamen nihilominus, Komik., Cic. u. a.: bei Adjj. u. Subſtſt. mit folg. tamen, at, certe, zB. superbiae crudelitatique etsi seras, non leves tamen venire poenas, Liv.: atque ei, etsi nequaquam parem illius ingenio, at pro nostro tamen studio meritam gratiam debitamque referamus, Cic. II) wiewohl, gleichwohl, beſ. in parenthet. Sätzen, do poenas temeritatis meae; etsi quae fuit ista temeritas? Cic.

ētўmŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἐτυμολογία), die Ableitung und Erklärung eines Wortes aus ſeiner Wurzel oder aus ſeinem Stamm, die Wortableitung. Etymologie, von Cicero durch veriloquium u. notatio, von andern durch originatio überſetzt, Quint. 1, 6, 28.

eū, *Interj.* (εὖ), ſchön! brav! Komik. u. Hor. art. poët. 328.

Euadnē (Euhadnē), ēs, *f.* (Εὐάδνη), Tochter des Iphis (dh. Iphias), Gattin des Kapaneus, eines der Sieben vor Theben, bei deſſen Verbrennung ſie ſich in den Scheiterhaufen ſtürzte.

euān (euhān), *Interj.* (εὐᾶν od. εὐάν), Jubelruf der Bacchantinnen, euhan euhoe euhoe Euhius, Enn. tr. fr.: perſonif., Iacchus et Euhan, Ov. met. 4, 15: u. v. Bacchus ſelbſt Euhius Euan, Lucr. 5, 741.

Euandĕr, dri, *m.* u. **Euandrŭs**, i, *m.* (Εὔανδρος), Sohn des Hermes von der Karmentis (ſ. Carmentis), welcher ungefähr ſechzig Jahre vor der Eroberung Trojas aus Pallantion in Arkadien eine Kolonie nach Italien führte und am palatiniſchen Berge eine Stadt baute. – Dav. **Euandrĭus**, a, um, euandriſch, ensis, des Pallas (Euanders Sohn), Verg.

euans (euhans), antis (euan) = εὐάζων, euan rufend, v. den Bacchantinnen, Catull. u. a.: mit *Acc.*, euantes orgia, unter Jubelruf die Orgien feiernd (v. Bacchantinnen), Verg.

Euboea, ae, *f.* (Εὔβοια), eine Inſel des ägäiſchen Meeres, durch den Euripus von Böotien getrennt, j. *Negroponte*. – Dav. **Eubŏĭcus**, a, um (Εὐβοϊκός), a) euböiſch, litus, d. i. Aulis, Euböa gegenüber, Prop.: ſo auch Anthedon, d. i. in Böotien, Euböa gegenüber, Ov.: cultor aquarum, der (aus Anthedon ſtammende) Meergott Glaucus, Ov. b) poet. = kumaniſch, weil Cumae eine Kolonie aus Euböa iſt, urbs, Kumä, Ov.: carmen, Spruch der kumaniſchen Sibylle, Ov.

Euclīdēs, is, *m.* (Εὐκλείδης), I) ein Philoſoph aus Megara, Haupt der megariſchen Sekte, Schüler des Sokrates. II) ein Mathematiker zu Alexandria.

eudaemōn, ŏnis (εὐδαίμων), glücklich (rein lat. felix), Arabia, Mela 3, 8, 6 (3. §. 79).

Euēnus (Euēnŏs), i, *m.* (Εὔηνος), König von Ätolien, hatte eine Tochter Marpeſſa, die von Idas geliebt und geraubt wurde. Der Vater verfolgte ſie bis an den Fluß Lykormas (j. *Fidari*), und als er ſie da nicht erreichen konnte, ſtürzte er ſich in den Fluß, der nun von ihm den Namen Euenus erhielt. Dem Idas trat Apollo entgegen und kämpfte mit ihm um die Marpeſſa. Als Vermittler trat Zeus dazwiſchen, ließ dem Mädchen freie Wahl u. dieſe wählte den Idas; Eueni filia d. i. Marpeſſa, Prop. 1, 2, 18. – Dav. **Euēnīnus**, a, um, vom (Fluß) Euenus, eueniniſch, Ov. met. 8, 528.

eugĕ, *Interj.* (εὖγε), gut ſo! recht gut! brav! herrlich! ironiſch, recht ſchön! köſtlich! Komik.

Euhadnē, ſ. Euadne.

euhan, euhans, ſ. euan, euans.

Euhĭās (Euĭas), hĭădis, *f.* (εὐϊάς), die Bacchantin, Hor. carm. 3, 25, 9.

Euhĭus (Euĭus), ĭi, *m.* (Εὔϊος), Beiname des Bacchus, Cic. Flacc. 60. Hor. carm. 1, 18, 9 u. 2, 11, 17: griech. Genet. Plur. Euhion (Εὐΐων), Ov. art. am. 1, 563.

euhoe, *Interj.* (εὐοῖ), Jubelruf der Bacchantinnen, euhan euhoe euhoe euhium, Enn. tr. fr.: euhoe bacchantes, Catull.: euhoe Bacche, Verg.: euhoe, parce, Hor.

Eumĕnēs, is, *m.* (Εὐμένης), ein berühmter Feldherr unter Alexander dem Gr., nach deſſen Tode Statthalter von Kappadocien.

Eumĕnĭs, nĭdis, *f.* (Εὐμενίς), Plur. **Eumĕnĭdes**, die Wohlwollenden, Gütigen, euphem.

Name der Furien, Plur. bei Cic. de nat. deor. 3, 46. Hor. carm. 2, 13, 36. Verg. ge. 1, 278.

Eumolpus, i, *m.* (*Εὔμολπος*), I) Sohn des Poseidon von der Chione, ein Thracier, Krieger und Priester der Demeter, wanderte in Attika ein, wo er die eleusin. Mysterien einführte. – Dav. **Eumolpĭdae**, ārum, *m.* (*Εὐμολπίδαι*), eine angesehene, ihren Ursprung von Eumolpus ableitende Familie in Athen, aus welcher die Priester der Demeter in Eleusis gewählt wurden, Cic. II) Sohn des Musäus u. Schüler des Orpheus, Erfinder des Weinbaues und der Baumzucht.

eunūchus, i, *m.* (*εὐνοῦχος*), ein Verschnittener, Kastrat, Cic. u. a. – Name einer Komödie des Terenz, Ter. eun. prol. 32, wo es dann *fem. gen.* (weil fabula zu supplieren ist).

euoe, ſ. euhoe.

Euphorbus, i, *m.* (*Εὔφορβος*), ein Trojaner, dessen Seele Pythagoras durch die Seelenwanderung zu haben glaubte.

Euphŏrĭōn, ōnis, *m.* (*Εὐφορίων*), ein griech. Dichter aus Chalcis auf Euböa, Bearbeiter mystisch-religiöser Stoffe, blühend um 250 v. Chr.

Euphrānor, ŏris, *m.* (*Εὐφράνωρ*), vom korinthischen Isthmus, ein berühmter Maler und Erzgießer zur Zeit des Praxiteles.

Euphrātēs, is, *m.* (*Εὐφράτης*), I) der Euphrat, ein Hauptfluß im westl. Asien, welcher in Armenien entspringt u. mit dem Tigris vereint in den persischen Meerbusen fällt, ſ. *Forat* od. *Frat.* Meton. = die Anwohner des Euphrat oder die Völker Asiens übh., Verg. ge. 1, 509; Aen. 8, 726. II) ein stoischer Philosoph und Freund des jüngern Plinius.

Euphrŏsўnē, ēs, *f.* (*Εὐφροσύνη*), eine der Charitinnen (Grazien).

Eupŏlis, pŏlidis, Akk. pŏlin, *m.* (*Εὔπολις*), ein alter griechischer Komödiendichter zu Athen, Zeitgenosse des Aristophanes.

Eurīpĭdēs, is, *m.* (*Εὐριπίδης*), der berühmte griechische Tragiker zu Athen, geb. 480 v. Chr. – Dav. **Eurīpĭdēus**, a, um (*Εὐριπίδειος*), euripidēisch, des Euripides.

eurīpus (-ŏs), i, *m.* (*εὔριπος*), I) e. Meerenge, e. Sund, Cic. Mur. 35. Vorzugsw. Euripus (*Εὔριπος*), der Sund zwischen Euböa und Böotien, ſ. *Egribos* od. (ital.) *Golfo di Negroponte*, Cic. de nat. deor. 3, 24. Liv. 28, 6, 10. II) ein gemachter Wassergang, Wassergraben, Kanal, Cic. u. a.: bes. der Graben, welcher um den Cirkus herumging, Suet. u. a.

eurŏnŏtus, i, *m.* (*εὐρόνοτος*), der Süd-Drittel-Süd-Ostwind, Sen. nat. qu. 5, 16, 6.

Eurōpa, ae, *f.* u. **Eurōpē**, ēs, *f.* (*Εὐρώπη*), I) die Tochter Agenors, Königs in Phönicien, Mutter des Sarpedon u. Minos vom Jupiter, der sie in Gestalt eines Stieres nach Kreta entführte. II) der nach der Europa benannte Erdteil. – Dav. **Eurōpaeus**, a, um (*Εὐρωπαῖος*), a) zur Europa gehörig, europisch, dux, Minos, Ov. b) europäisch, adversarii, Nep.

Eurōtās, ae, *m.* (*Εὐρώτας*), der Hauptfluß der Landschaft Lakonien.

eurōus, a, um (eurus), morgendlich, südlich, Verg. Aen. 3, 533.

eurus, i, *m.* (*εὖρος*), der Südostwind, od. genauer Südost-Drittel-Südwind, rein lat. vulturnus, Vitr., Hor. u. a.: Plur. b. Verg. u. Ov.: bei Dicht., namentl. in Verbindung mit notus (w. ſ.), oft zur Bezeichnung eines heftigen Sturms im Mittelmeere, Verg. u. a.

Eurўdămās, mantis, *m.* (*εὐρυδάμας*), der Weitherrschende, ein Beiname des Hektor, Ov. Ib. 329.

Eurўdĭcē, ēs, *f.* (*Εὐρυδίκη*), die Gemahlin des Orpheus, die, durch einen Schlangenbiß getötet, mit Erlaubnis des Pluto von ihrem Gemahl aus der Unterwelt zurückgeholt wurde, aber, da Orpheus sich gegen das Verbot nach ihr umsah, wieder dahin zurückkehren mußte.

Eurўmĭdēs, ae, *m.* (*Εὐρυμίδης*), der Sohn des Eurymus (eines Augurs), d. i. der Seher Telemus.

Eurўnŏmē, ēs, *f.* (*Εὐρυνόμη*), die Tochter des Oceanus u. der Tethys, Mutter der Leucothoë.

Eurўpўlus, i, *m.* (*Εὐρύπυλος*), I) Sohn des Herkules, König auf der Insel Kos. II) Sohn des Euämon, aus Ormenium in Thessalien, einer der Heerführer vor Troja.

Eurysthēus, ĕi, Akk. ĕa, *m.* (*Εὐρυσθεύς*), Sohn des Sthenelus, Königs in Mycenä, der dem Herkules auf Geheiß der Juno die bekannten zwölf Arbeiten auferlegte.

Eurўtus, i, *m.* (*Εὔρυτος*), König in Öchalia in Thessalien, Vater der Jole und der in den Lotus verwandelten Dryope. – Dav. **Eurўtis**, tĭdos, *f.*, die Eurytide, d. i. Jole.

Euterpē, ēs, *f.* (*Εὐτέρπη*), die Ergötzende, die Muse der Tonkunst, Hor. carm. 1, 1, 33.

Eutrăpĕlus, i, *m.* (*εὐτράπελος*, sich leicht drehend, dh. gewandt in Rede u. Umgang, voll Geist u. Witz), Beiname des P. Volumnius, eines röm. Ritters u. Zeitgenossen Ciceros (ſ. Cic. ep. 7, 32 u. 33), Hor. ep. 1, 18, 31.

Eutrŏpĭus, ĭi, *m.*, Flavius, ein röm. Historiker in der Mitte des 4. Jahrh. n. Chr., Kriegsgenosse des Kaisers Julian, Verfasser eines noch erhaltenen Breviarium historiae Romanae.

euxīnus, a, um (*εὔξεινος*), wirtbar, gastfreundschaftlich, in der Verb. **Pontus Euxīnus**, das Schwarze Meer, Ov.: so auch mare eux., aquae eux., Ov.: litus eux., Ov.: auch absol., **Euxīnus**, i, *m.* (sc. Pontus), Ov.

Evadnē, ſ. Euadne.

ēvādo, vāsi, vāsum, ĕre, herausgehen, I) *intr.* heraus-, hervorgehen, A) eig.: 1) im allg.: a) aus einem Orte, ex corpore, Cic.: retro ex angustiis, sich zurückziehen, Curt.: ex balneis, Cic.: in ripam, Curt.: in terram, ans Land steigen, landen, Liv.: inter virgulta, Sall.: ceterae naves evadunt, kommen ans Ufer, Curt.: v. Lebl., amnis evadit in mare, ergießt sich, Curt. b) auf einen Ort = hinauf-, emporsteigen, -klimmen, ex sedibus in haec loca, Cic.: in muros, Liv.: ad fastigia, Verg. 2) prägn., entkommen, entgehen, entrinnen, e manibus hostium, Liv.: ab (improbis) iudicibus, Cic.: e periculo, Cic.: u. bl. periculo, Liv.: e morbo, Cic.: ex insidiis, Cic.: pugnae, Verg.: inter stationes, Liv.: extra vallum, Liv.: in ultimam aciem, Curt.: ad alqm, Curt. B) übtr.: 1) im allg.: ne in infinitum quaestio evadat, sich versteige, Quint. 2) insbes.: a) als irgendwer hervorgehen, sich entwickeln, zu etw. werden, evaserat perfectus Epicureus, Cic.: eos non posse oratores evadere, Cic. b) einen Ausgang nehmen, ablaufen, ausschlagen, den Erfolg haben, verlaufen, videamus hoc quorsum evadat, Cic.: antequam, ista quo evasura sint, videro, Cic.: qui terrores tamen eo evasere, ut etc., Liv.: in morbos, Liv. c) wo hinauswollen,

huc evasit, Ter.: quam timeo, quorsum evadas, Ter. II) *tr.* aus od. über etw. **herausgehen**, 1) einen Ort **empor-, ersteigen, erklimmen**, gradus altos, Verg.: ardua, Liv.: übtr., supina, Quint. 2) über e. Ort **hinauskommen**, e. Ort **hinter sich lassen**, e. Ort **zurücklegen**, viam, Verg.: tot urbes, **glücklich entkommen** aus ꝛc., Verg.: amnem, Tac.: Piraeum, Tac.: evaserant media castra, sie waren über die Mitte des L. hinaus, Liv.: v. Lebl., ev. spatium, durchfliegen (v. e. Stein), Verg. 3) **entkommen, entgehen, entrinnen, entschlüpfen**, hostes, Verg.: flammam, Verg.: übtr., alcis insidias, Suet.: pestem belli, Verg.: casum, Prop.: casus omnes, Verg.: omnes sermones malignorum, Plin. ep.: patrum sententias, Tac.

ēvāgātĭo, ōnis, *f.* (evagor), die **Ausschweifung, Ausbreitung**, Sen. ep. 65, 16.

ēvāgīno, āvi, ātum, āre (e u. vagina), **aus der Scheide ziehen**, gladio suā sponte evaginato, aus der Scheide gefahren war, Iustin. 1, 9, 8.

ē-vāgor, ātus sum, āri, I) *intr.* **ausschweifen**, nach beiden Richtungen **umherschweifen**, A) eig.: a) übh., von Plünderern, effuse, Liv.: v. der Katze, noctu suspenso gradu, Phaedr. b) insbes., als milit. *t. t.*, nach beiden Seiten hin **Schwenkungen (Evolutionen) machen**, nullo ad evagandum relicto spatio, Liv. 22, 47, 2; 23, 47, 5. B) übtr., a) im allg., v. Abstr., noch im Bilde, longius (v. dem appetitus), Cic.: latissime (v. den üblen exempla), Vell. b) insbes., **in der Rede ausschweifen**, vom Thema **abschweifen**, hactenus evagari satis fuerit, Quint.: sed ne longius evager, Val. Max. II) *tr.* etw. **überschreiten**, über etw. **hinausschreiten**, ordinem rectum, Hor. carm. 4, 15, 10.

ē-vălesco, vălŭi, ĕre, **stark werden**, an **Kräften zunehmen, erstarken**, I) eig., v. menschlichen Anlagen, Sen. ep. 94, 31. Quint. 2, 8, 5 u. 10, 2, 10. II) übtr.: 1) **sich steigern**, adusque bellum, Tac.: in tumultum, zu einem T. erwachsen, Tac. 2) **im Gebrauche vorherrschend werden, vor allen zur Geltung gelangen**, Tac. Germ. 2. Quint. 9, 3, 13. 3) intensiv stark sein, von Lauten = stark tönen, **stark ausgesprochen werden**, Quint. 1, 11, 5 *Meister.* Vgl. valeo. 4) im *Perf.* = **vermögen**, imstande sein, m. folg. *Infin.*, Verg., Hor. u. a.

evan, s. euan.

Evandĕr, s. Euander.

ē-vānesco, vānŭi, ĕre, **verschwinden, schwinden, vergehen, sich verlieren**, evanescunt vinum et salsamentum vetustate, verdunsten, Cic.: evanescunt aquae, Sen.: evanescit color, Lucr.: u. (v. e. Gottheit) ev. ex oculis in auras, Verg., od. in tenues oculis auras, Ov.: übtr., ne cum poëta scriptura evanesceret, Ter.: evanescit memoria alcis, Cic.: evanescit spes, Cic.: evanescit rumor, fama, Liv.

ēvānĭdus, a, um (evanesco), **vergehend, verschwindend, wandelbar**, Ov., Sen. u. a.

evans, s. euans.

ēvāpōrātĭo, ōnis, *f.* (evaporo), das **Ausdampfen**, die **Ausdünstung trockener oder feuchter, rauchartiger Bestandteile** aus der Erde (während exhalatio feine Ausdünstung jeder Art), terrae, Sen. nat. qu. 1, 1, 7 u. 6, 13, 1.

ē-vasto, āvi, ātum, āre, **gänzlich, völlig verwüsten**, agrum, vallem, Liv.: culta (Anpflanzungen) evastata sunt bello, Liv.

ē-vĕho, vexi, vectum, ĕre, I) **herausführen**, A) aus e. Orte **herausführen, -fahren, -schaffen**, I) eig.: alqd plaustris ex fanis, Cic.: v. leбl. Subjj., aquas ex planis locis (v. e. Lokal.), Liv.: duas classes in altum (v. der Meeresruhe), Liv.: bh. a) Passiv evehi medial = **heraus-, hervorfahren, aus-, abfahren, abſegeln**, α) v. Schiffenden, Aegaeo mari, Liv.: in altum, Liv.: in salum nave, Liv.: ad portum Ephesi, Liv.: ratibus ad regem, Iustin. β) v. Schiffen, feindlich **losfahren, -schießen, anstürmen**, libero impetu, Curt.: resolutis oris in ancoras, Liv. b) se evehere u. medial evehi, zu Pferde **hervor-, hinaus-, fort-, losſprengen, -stürmen**, se incaute, Liv.: u. ev. extra aciem equo, Liv.: acri impetu in hostem, Curt. c) evehi medial v. e. Flusse, **hinaus-, abfließen**, Curt. 5, 4 (13), 7. 2) übtr., evehi medial, a) von wo **ausgehen**, a Piraeo eloquentia evecta est, Cic. b) **sich fort-, hinreißen lassen, fortgerissen werden**, spe vanā, Liv.: u. in der Rede, inconsultius, Liv.: longius, zu weit vom Thema abschweifen, Quint. B) evehi medial m. Akk., 1) eig., über etw. **hinausfahren, -segeln**, insulam, Curt.: evectus os amnis, als er die M. des Fl. hinter sich hatte, Curt. 2) übtr., über etw. **hinaus sich verbreiten**, fama eius evecta insulas, Tac.: u. etw. **überschreiten**, privatum modum (v. Schätzen), Tac. II) **empor-, hinaufführen, -schaffen, -tragen**, 1) eig., nur medial evehi = **empor-, hinaufreiten, -fahren**, in collem Esquiliarium, Liv.: mox acta per auras evehor, schwinge mich empor, Ov. 2) übtr., etw. **erheben, emporheben, versetzen**, alqm tantis honoribus, ut etc., Eutr.: alqm ad consulatum, Tac.: alqm in tertium consulatum, Vell.: alqm in summum fastigium, Vell.: urbem ad tantum fastigium, Curt.: poet., alqm ad deos, den Göttern gleich (höchst glücklich) machen, Hor.: so ad aethera, Verg.

ē-vello, ēvelli (selten ēvulsi), ēvulsum, ĕre, **heraus-, ausreißen**, I) eig.: arborem, Cic.: arborem radicitus, Sen.: ferrum, Caes.: hastam ex corpore iacentis, Curt.: lanceam ex vulnere, Curt.: linguam alci, Cic. II) übtr., **ausreißen, ernstlich** od. **gründlich beseitigen, verbannen, vertilgen**, radicitus actiones alcis, gänzlich umstoßen, Cic.: insitas opiniones (Ggstz. inserere novas), Cic.: consules non solum ex memoria, sed etiam ex fastis, Cic.: alqd (alci) ex animo, Cic.: alqd ex intimis mentibus, Liv.

Ēvēnīnus, s. Eueninus unter Euenus.

ē-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, **heraus-, hervorkommen**, I) eig.: pulchrior evenit, Hor. carm. 4, 4, 65. II) übtr.: 1) **aus etw. erfolgen**, ex quo eventurum nostri putant id, ut etc., Cic. 2) einen **Ausgang gewinnen, ausschlagen, ablaufen**, a) im allg.: bene, Cic.: ex sententia, Ter.: in caput nostrum, auf unser Haupt fallen (v. Meineid), Ov.: ex quo vereor, ne idem eveniat in meas litteras, es könne meinen Br. ebenso gehen, Cic.: quorsum eventurum hoc sit, Ter.: alci (für jmd.) feliciter, Caes.: alci male, jmdm. schlimm gehen, Cic. b) **eintreffen, in Erfüllung gehen**, quae precor, eveniant, Ov.: eveniunt optata deae, Ov.: quota enim quaeque res evenit praedicta ab istis? Cic. c) alci, jmdm. **zu teil werden, zufallen**, provincia (sorte) evenit alci, Liv.: auspicia, quae sibi secunda evenerint, Cic. 3) **sich zutragen, sich ereignen, zustande kommen, erfolgen, geschehen, der Fall sein**, pax evenit, Sall.: maxime id in rebus publicis evenit, Cic.: ut plerumque evenit, Cic.: forte evenit, ut etc., Cic.

ē-ventilo, āvi, ātum, āre, ausschwingen, durch Schwingen z. Wirken bringen, wirr, Plin.: universum spatium, Iustin.

ēventum, ī, n. (evenio), I) der Ausgang, der (gute) Erfolg, das Gelingen, Cic., gew. im Plur.: m. bo. Beiwörtern, das Ereignis, Cic. de rep. 1, 14. II) übtr. a) der Ausgang, das Ergebnis (Ggs. consilium), der (gute) Einfall, Caes. b. G. 5, 44, 11.

ēventus, ūs, m. (evenio), I) der Ausgang, die Folge, der Erfolg, die Entscheidung, I) im allg., e. res, Caes.: eventus rerum pro auctoritate, Cic.: velle, Caes.: eius diei, Caes.: in eventu eius rei (sensu Augusti gegen die St.) positum esse, Liv.: velle ex praesenti, Liv.: eventus rei, Caes., rei militaris, Cic.: dare prosperos eventus rebus, Liv.: ut haud quaquam ad spem eventus respondeat, Liv. 2) insbes.: a) der Ausgang, das Ende, die Krankheit, e. eines Übermüdeten, semper ad eventum festinat, Ruf. b) eines Verfahrens, Angelegenheit, Liv.: lorum, Ov.: eventus dubios metuisse, Ov. b) der günstige Erfolg, das Gelingen, casus eventusque rerum, Cic. u. Tac.: per eventus suos iurare, Ov.: ex eventu dubia, Tac. II) der Zufall, die Begebenheit, das Ereignis, Cic. u. a. = das, was begegnet = das Schicksal, Gefühl einer Person oder Sache, Iust., Liv.: navium suarum, Caes.: res quasque eventus exulceravit, welches Gefühl geben mußte, Caes.

Ēvēnus (-is), ī, m., i. Evenus.

ē-verbĕro, āvi, ātum, āre, I) eigtl., durchprügeln, -peitschen, durchhauen, zusammenhauen, einarbeiten, Ov.: lorum, Curt.: mare remis, Curt.: vias (agnas) nunquam nisi libentius everberare, Sen. II) übtr.: betäubig mit etw. st., auf, in etw. schlagen, etw. zerschlagen, zerschmettern, pigrum alis, Verg.: ventus lassus resem et alis, Quint.: caudā pendentem, Ov.

ē-vergo, āre, herausfließen lassen, quibus ego vinum, Liv. 44, 31, 2 pr. (Weißenborn emergam).

ēversĭcŭlum, ī, n. (everro), das „Werkzeug zum Ausfegen", I) der Besen, im Bilde, quod magnum immanemque ex ulla in provincia fuit (vom Verres, mit Anspielung auf dessen Namen), Cic.: ex radicibus ramum, radicum de domo, Cic. II) = scopae, das Schwanzhaar, der Schweif, die Mähne, Veg. Mul. 4, 1, extr. 7.

ē-verro, verri, versum, ĕre, ausfegen, ausbürsten, fegend, quod ferum, quod non eversum atque emersum reliquerit? wo gebürstet und gefegt, rein ausgeplündert, Cic. Verr. 2, 32.

ēversio, ōnis, f. (everto), I) das Umwerfen, A) eig., 1) im allg.: columnae, Cic. 2) insbes., die Zerstörung, vehiculorum, Quint.: urbis, Flor. B) übtr.: die Umstürzung, Zerstörung, Verminderung, vitae, Cic.: rei publicae, Cic.: rei familiaris, Tac. II) die Verwerfung und ungünstige Beurteilung, possidentium, Plin. 3, 13, 7.

ēversor, ōris, m. (everro), der Umkehrer, Zerstörer, Verwüster, sui u. alcis, Cic. u. Quint.

ēverto (ēvorto, vertī, vorti, versum [vorsum], ĕre, I) eig.: aus seiner Lage-, Stellung werfen, -stürzen, d. i. A) zerbrechen, zerreißen, Ter. Heaut. 372. B) umwerfen, über den Haufen werfen, umkehren, 1) im allg.: a) m. acc.: arbores, Verg.: navem, Cic.: aedificia, Liv.: currum, Curt.: equum, Prop. b) übtr.: alcm (politisch) stürzen, Cic. ep. 3, 7, 5. 2) insbes., über den Haufen werfen = zerstören, zerrütten, a) m. acc.: urbem, Cic.: castellum Eur. b) übtr., unwohlsein, umdrehen, umkippen, zerrinnen, zerrütten, den Sinn verdrehen von a., p. Grunde rühren, fundus avitaeque, fundus maiores, fundus maximus, Cic.: genius virorum, Cic.: rem publicam, Cic. u. Tac.: omnia, Cic.: leges, testamenta, Cic.: deliberationem, Cic.: quae triumphum cladibus, das sieht Siegesgepränge durch Niederlagen verwandelt, d. i. den sieben Siegen durch Niederlagen benehmen, Eur. C) prod. aus einem Orte heraus-, herumwerfen, -werfen, a) m. acc.: nos in aperum aequor, hinaus, Ov. b) übtr., prod. plötzl. aus seinem Besitztum werfen, um s. S. bringen, vom Haus, Cic.: pupillum bonorum paternis, Cic. II) umwenden, -wenden, -drehen, -kehren, retia, Verg.: u. in agnas, Ov.

ēversŭlus, a, um (ex u. vertor), aufgebracht = aufbrausend gemacht, Ov. met. 15, 168. Sen. nat. 1, 1, 7.

ēvĭdens, entis (ex u. video), augenscheinlich, einleuchtend, offenbar, klargend (Ggs. dubius), res, Cic.: probatio, Quint.: quid evidentius? Cic.: evidentissimum id fuit, Liv.

ēvidentĭor, Abl. -iōre, m. Comparat. u. Superl. (evidens), augenscheinlich, einleuchtend, offenbar, Liv. u. a.

ēvidentĭa, ae, f. (evidens), die Augenscheinlichkeit, als Übersetzung von ἐνάργεια = die sinnenfällige, die Veranschaulichung einer Person od. Sache, wodurch man sie lebhaft vor Augen zu stellen glaubt, Cic. u. Quint.

ē-vigĭlo, āvi, ātum, āre, I) (m. Abl.) a) durchwachen, zubringen, Plin. ep. u. a. b) unermüdet machen = thätig sein, in qua exigitanda cura et cogitationes meae, si quidem mihi paret vis? worauf habe ich in Sorgen u. Nachdenken meine Nächte durchwacht? Cic.: cui nobis exigitanda fere est, möglichst für uns gesorgt haben muß, Cic. II) tr.: a) wachend hervorbringen, aus ersinnen, Ulpian. 1, 3, 64. b) wachend die Nächte hindurch ausarbeiten, Ulpian. Ov. trist. 1, 1, 105: u. übtr., possibilia exigitationibus, sorgfältig durchdenken, Cic. pro Arch. 3, 12, 1.

ē-vilesco, ĕre, gering, verächtlich, verhaßt werden, Suet. u. a.

ē-vincio, vīnxi, vīnctum, īre, umbinden, umwinden, sertis ruborem, Verg.: aegros lanificio.

ē-vinco, vīci, victum, ĕre, prät. oft Gnomi. = d. i. vollständig überwinden, vollständig die Oberhand gewinnen über a. I) eig.: 1) lit. Mensch, imbelles Asiae vires, Tac. ann. 3, 46. 2) bildl. Obj.: a) Schwierigkeiten, ein Übel o. vollständig überwinden, über etw. Herr werden, es überstehen, omnia, Liv.: omnes, Ov.: exercitus, aus denen sich der Schwarm losgerungen hat, Prop. b) durch seine Anzahl vollständig die Oberhand gewinnen über a., plurimis endelis eximere animo, mich gänzlich entschließen (= mich zum Selbstmorde), Eur. c) eine Lehre, Schwierigkeit überwinden, beseitigen, prudentia fortunam, negotia (z. Schwimmen), Ov.: nubes (z. der Sonne), Ov.: remis Charybdim (z. Schiffe), Ov.: opportunus gregatis moles (z. Sturm), Verg. II) übtr.: A) im allg., a. pass.: a) eine Person überwinden, so daß sie sich zu etwas versteht = gänzlich erweichen, zu etw. bringen, gew. im Perf. = überwunden-, besiegt werden, sich erweichen, sich bewegen lassen, lacrimis, dolore, precibus

huc evasit, Ter.: quam timeo, quorsum evadas, Ter. II) *tr.* aus od. über etw. **herausgehen**, 1) einen Ort **empor-, ersteigen, erklimmen**, gradus altos, Verg.: ardua, Liv.: übtr., supina, Quint. 2) über e. Ort **hinauskommen**, e. Ort **hinter sich lassen**, e. Ort **zurücklegen**, viam, Verg.: tot urbes, glücklich **entkommen** aus ꝛc., Verg.: amnem, Tac.: Piraeum, Tac.: evaserant media castra, sie waren über die Mitte des L. hinaus, Liv.: v. Lebl., ev. spatium, durchfliegen (v. e. Stein), Verg. 3) **entkommen, entgehen, entrinnen, entschlüpfen**, hostes, Verg.: flammam, Verg.: übtr., alcis insidias, Suet.: pestem belli, Verg.: casum, Prop.: casus omnes, Verg.: omnes sermones malignorum, Plin. ep.: patrum sententias, Tac.

ēvāgātĭo, ōnis, *f.* (evagor), die **Ausschweifung, Ausbreitung**, Sen. ep. 65, 16.

ēvāgīno, āvi, ātum, āre (e u. vagina), **aus der Scheide ziehen**, gladio suā sponte evaginato, aus der Scheide gefahren war, Iustin. 1, 9, 8.

ē-văgor, ātus sum, āri, I) *intr.* **ausschweifen**, nach beiden Richtungen **umherschweifen**, A) eig.: a) übh., von Plünderern, effuse, Liv.: v. der Katze, noctu suspenso gradu, Phaedr. b) insbes., als milit. *t. t.*, nach beiden Seiten hin **Schwenkungen (Evolutionen) machen**, nullo ad evagandum relicto spatio, Liv. 22, 47, 2; 23, 47, 5. B) übtr., a) im allg., v. Abstr., noch im Bilde, longius (v. dem appetitus), Cic.: latissime (v. den üblen exempla), Vell. b) insbes., in der Rede **ausschweifen**, vom Thema **abschweifen**, hactenus evagari satis fuerit, Quint.: sed ne longius evager, Val. Max. II) *tr.* etw. **überschreiten**, über etw. **hinausschreiten**, ordinem rectum, Hor. carm. 4, 15, 10.

ē-vălesco, vălŭi, ĕre, **stark werden**, an Kräften **zunehmen, erstarken**, I) eig., v. menschlichen Anlagen, Sen. ep. 94, 31. Quint. 2, 8, 5 u. 10, 2, 10. II) übtr.: 1) sich **steigern**, adusque bellum, Tac.: in tumultum, zu einem T. erwachsen, Tac. 2) im Gebrauche **vorherrschend werden**, **vor allen zur Geltung gelangen**, Tac. Germ. 2. Quint. 9, 3, 13. 3) intensiv stark sein, von Lauten = **stark tönen, stark ausgesprochen werden**, Quint. 1, 11, 5 *Meister.* Vgl. valeo. 4) im *Perf.* = **vermögen**, imstande sein, m. folg. *Infin.*, Verg., Hor. u. a.

evan, s. euan.

Ēvandĕr, s. Euander.

ē-vānesco, vānŭi, ĕre, **verschwinden, schwinden, vergehen**, sich **verlieren**, evanescunt vinum et salsamentum vetustate, **verdunsten**, Cic.: evanescunt aquae, Sen.: evanescit color, Lucr.: u. (v. e. Gottheit) ev. ex oculis in auras, Verg., od. in tenues oculis auras, Ov.: übtr., ne cum poëta scriptura evanesceret, Ter.: evanescit memoria alcis, Cic.: evanescit spes, Cic.: evanescit rumor, fama, Liv.

ēvānĭdus, a, um (evanesco), **vergehend, verschwindend, wandelbar**, Ov., Sen. u. a.

evans, s. euans.

ēvăpōrātĭo, ōnis, *f.* (evaporo), das **Ausdampfen**, die **Ausdünstung** trockener oder feuchter, rauchartiger Bestandteile aus der Erde (während exhalatio feine Ausdünstung jeder Art), terrae, Sen. nat. qu. 1, 1, 7 u. 6, 13, 1.

ē-vasto, āvi, ātum, āre, **gänzlich, völlig verwüsten**, agrum, vallem, Liv.: culta (Anpflanzungen) evastata sunt bello, Liv.

ē-vĕho, vexi, vectum, ĕre, I) **herausführen**, A) aus e. Orte **herausführen, -fahren, -schaffen**, I) eig.: alqd plaustris ex fanis, Cic.: v. leбl. Subjj., aquas ex planis locis (v. e. Lokal.), Liv.: duas classes in altum (v. der Meeresruhe), Liv.: dh. a) Passiv evehi medial = **heraus-, hervorfahren, aus-, abfahren, absegeln**, α) v. Schiffenden, Aegaeo mari, Liv.: in altum, Liv.: in salum nave, Liv.: ad portum Ephesi, Liv.: ratibus ad regem, Iustin. β) v. Schiffen, feindlich **losfahren, -schießen, anstürmen**, libero impetu, Curt.: resolutis oris in ancoras, Liv. b) se evehere u. medial evehi, zu Pferde **hervor-, hinaus-, fort-, lossprengen, -stürmen**, se incaute, Liv.: u. ev. extra aciem equo, Liv.: acri impetu in hostem, Curt. c) evehi medial v. e. Flusse, **hinaus-, abfließen**, Curt. 5, 4 (13), 7. 2) übtr., evehi medial, a) von wo **ausgehen**, a Piraeo eloquentia evecta est, Cic. b) sich **fort-, hinreißen lassen, fortgerissen werden**, spe vanā, Liv.: u. in der Rede, inconsultius, Liv.: longius, zu weit vom Thema abschweifen, Quint. B) evehi medial m. Akk., 1) eig., über etw. **hinausfahren, -segeln**, insulam, Curt.: evectus os amnis, als er die M. des Fl. hinter sich hatte, Curt. 2) übtr., über etw. **hinaus sich verbreiten**, fama eius evecta insulas, Tac.: u. etw. **überschreiten**, privatum modum (v. Schätzen), Tac. II) **empor-, hinaufführen, -schaffen, -tragen**, 1) eig., nur medial evehi = **empor-, hinaufreiten, -fahren**, in collem Esquiliarium, Liv.: mox acta per auras evehor, schwinge mich empor, Ov. 2) übtr., etw. **erheben, emporheben, versetzen**, alqm tantis honoribus, ut etc., Eutr.: alqm ad consulatum, Tac.: alqm in tertium consulatum, Vell.: alqm in summum fastigium, Vell.: urbem ad tantum fastigium, Curt.: poet., alqm ad deos, den Göttern gleich (höchst glücklich) machen, Hor.: so ad aethera, Verg.

ē-vello, ēvelli (selten ēvulsi), ēvulsum, ĕre, **heraus-, ausreißen**, I) eig.: arborem, Cic.: arborem radicitus, Sen.: ferrum, Caes.: hastam ex corpore iacentis, Curt.: lanceam ex vulnere, Curt.: linguam alci, Cic. II) übtr., **ausreißen, ernstlich** od. **gründlich beseitigen, verbannen, vertilgen**, radicitus actiones alcis, gänzlich umstoßen, Cic.: insitas opiniones (Ggstz. inserere novas), Cic.: consules non solum ex memoria, sed etiam ex fastis, Cic.: alqd (alci) ex animo, Cic.: alqd ex intimis mentibus, Liv.

Ēvēnīnus, s. Eueninus unter Euenus.

ē-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, **heraus-, hervorkommen**, I) eig.: pulchrior evenit, Hor. carm. 4, 4, 65. II) übtr.: 1) aus etw. **erfolgen**, ex quo eventurum nostri putant id, ut etc., Cic. 2) einen **Ausgang gewinnen, ausschlagen, ablaufen**, a) im allg.: bene, Cic.: ex sententia, Ter.: in caput nostrum, auf unser Haupt fallen (v. Meineid), Ov.: ex quo vereor, ne idem eveniat in meas litteras, es könne meinen Br. ebenso gehen, Cic.: quorsum eventurum hoc sit, Ter.: alci (für jmd.) feliciter, Caes.: alci male, jmdm. schlimm gehen, Cic. b) **eintreffen, in Erfüllung gehen**, quae precor, eveniant, Ov.: eveniunt optata deae, Ov.: quota enim quaeque res evenit praedicta ab istis? Cic. c) alci, jmdm. **zu teil werden, zufallen**, provincia (sorte) evenit alci, Liv.: auspicia, quae sibi secunda evenerint, Cic. 3) sich **zutragen, sich ereignen, zustande kommen, erfolgen, geschehen, der Fall sein**, pax evenit, Sall.: maxime id in rebus publicis evenit, Cic.: ut plerumque evenit, Cic.: forte evenit, ut etc., Cic.

ē-ventĭlo, āvi, ātum, āre, ausschwingen, durch Schwingen u. Lüften reinigen, aëra, Plin.: terrestrem spiritum, Iustin.

ēventum, i, *n.* (evenio), I) der Ausgang, der faktische Erfolg, das Resultat, Cic. (gew. im Plur.): dh. die Begebenheit, das Ereignis, Cic. de rep. 3, 14. II) als *t. t.* der Physiker, das äußerlich Zufällige (Ggstz. coniunctum, die kohärierende Eigenschaft), Lucr. 1, 450 *sqq.*

ēventŭs, ūs, *m.* (evenio), I) der Ausgang, die Folge, der Erfolg, die Entscheidung, 1) im allg., ev. rei, Caes.: eventus rerum qui acciderunt, Cic.: belli, Caes.: eius diei, Caes.: in eventu eius urbis (seines Angriffs gegen die St.) positum esse, Liv.: belli ev. prosper, Liv.: eventus varii, Caes., varii orationis, Cic.: dare precibus eventum vestris, Liv.: ubi haud quaquam ad spem eventus respondit, Liv. 2) insbes.: a) der Ausgang, das Ende, die Katastrophe, α) eines Theaterstückes, semper ad eventum festinat, Hor. β) einer Person, impiorum fratrum, Liv.: horum, Ov.: eventus illos meruisse, Ov. b) der (günstige) Erfolg, das Gelingen, casus eventusque rerum, Cic. u. Tac.: per eventus suos iurat, Ov.: nec eventus defuit, Tac. II) der Zufall, die Begebenheit, das Ereignis, Cic. u. a. – dah. das Begegnis = das Schicksal, Geschick einer Person oder Sache, Decii, Liv.: navium suarum, Caes.: qui quosque eventus exciperent, welches Geschick jeden treffen würde, Caes.

Ēvēnus (-ŏs), i, *m.*, s. Euenus.

ē-verbĕro, āvi, ātum, āre, I) emporschlagen, -peitschen, aufpeitschen, emportreiben, cineres, Ov.: fluctus, Curt.: mare remis, Curt.: quas (aquas) numquam aura liberior everberet, Sen. II) wiederholt-, beständig mit etw. an, auf, in etw. schlagen, etw. zerschlagen, zerpeitschen, clipeum alis, Verg.: oculos hostis rostro et alis, Quint.: caudā pendendem escam, Ov.

ē-vergo, ĕre, herausfließen lassen, nullos apertos rivos, Liv. 44, 33, 2 zw. (Weißenborn emergerent).

ēverrĭcŭlum, i, *n.* (everro), das „Werkzeug zum Ausfegen", I) der Kehrbesen, im Bilde, quod umquam huiuscemodi ev. ulla in provincia fuit? (vom Verres, mit Anspielung auf dessen Namen), Cic.: ev. malitiarum omnium, iudicium de dolo malo, Cic. II) = σαγήνη, das Schleppnetz, das Zuggarn, die Wate, Val. Max. 4, 1. ext. 7.

ē-verro, verri, versum, ĕre, ausfegen, auskehren, bildl., quod fanum, quod non eversum atque extersum reliqueris? wie gekehrt und gefegt, rein ausgeplündert, Cic. Verr. 2, 52.

ē-versĭo, ōnis, *f.* (everto), I) das Umwerfen, A) eig.: 1) im allg.: columnae, Cic. 2) prägn., die Zerstörung, templorum, Quint.: urbis, Flor. B) übtr., die Umwälzung, Zerstörung, Zerrüttung, Vernichtung, vitae, Cic.: rei publicae, Cic.: rei familiaris, Tac. II) die Vertreibung aus einem Besitztum, possidentium, Flor. 3, 13, 7.

ēversŏr, ōris, *m.* (everto), der Umstürzer, Zerstörer, Vernichter, eig. u. übtr., Cic. u. Quint.

ēverto (ēvorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, I) etw. aus seiner Lage-, Stellung wenden, -werfen, d. i. A) verdrehen, cervices, Ter. heaut. 372. B) umwerfen, über den Haufen werfen, umstürzen, 1) im allg.: a) eig.: arborem, Verg.: navem, Cic.: aedificia, Liv.: currum, Curt.: equum, Prop. b) übtr.: alqm (politisch) stürzen, Cic. ep. 5, 2, 8. 2) prägn., über den Haufen werfen = zerstören, vernichten, a) eig.: urbem, Cic.: castellum Hor. b) übtr., umwälzen, umstoßen, umstürzen, zerrütten, vernichten, den Ruin herbeiführen von ꝛc., zu Grunde richten, funditus civitatem, funditus aratores, funditus amicitiam, Cic.: penitus virtutem, Cic.: rem publicam, Cic. u. Tac.: civitatem, Cic.: leges, testamenta, Cic.: definitionem, Cic.: poet., triumphum cladibus, das stolze Siegesgepränge durch Niederlagen darniederwerfen, d. i. den stolzen Sieger durch Niederlagen demütigen, Hor. C) jmd. aus einem Orte heraus- od. hinaustreiben, -werfen, a) eig.: totos in apertum aequor, stürzen, Ov. b) übtr., jmd. gleichs. aus seinem Besitztum treiben, um s. B. bringen, alqm bonis, Cic.: pupillum fortunis patriis, Cic. II) emporwenden, empor-, aufwühlen, aequora ventis, Verg.: u. so aquas, Ov.

ēvestīgātus, a, um (ex u. vestigo), aufgespürt = ausfindig gemacht, Ov. met. 15, 146. Sen. contr. 2, 1 (9), 7.

ēvĭdens, entis (ex u. video), augenscheinlich, einleuchtend, offenbar, schlagend (Ggstz. dubius), res, Cic.: probatio, Quint.: quid evidentius? Cic.: evidentissimum id fuit, Liv.

ēvĭdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (evidens), augenscheinlich, einleuchtend, offenbar, Liv. u. a.

ēvĭdentĭa, ae, *f.* (evidens), die Augenscheinlichkeit, als Übersetzung von ἐνάργεια = die rhetor. Evidenz, die Veranschaulichung einer Person od. Sache, sodaß man sie lebhaft vor Augen zu sehen glaubt, Cic. u. Quint.

ē-vĭgĭlo, āvi, ātum, āre, I) *intr.*: A) aufwachen, erwachen, Plin. ep. u. a. B) unermüdet wachen = thätig sein, in quo evigilarunt curae et cogitationes meae, si quidem nihil peperi tale? warum habe ich in Sorgen u. Nachdenken meine Nächte durchwacht? Cic.: etsi nobis evigilatum fere est, obgleich für uns genug gesorgt sein möchte, Cic. II) *tr.*: A) wachend zubringen, nox evigilanda, Tibull. 1, 8, 64. B) wachend-, die Nächte hindurch ausarbeiten, libros, Ov. trist. 1, 1, 108: u. übtr., consilia evigilata cogitationibus, sorgfältig durchdachte, Cic. ad Att. 9, 12, 1.

ē-vīlesco, lŭi, ĕre, gering-, verächtlich-, wertlos werden, Suet. u. a.

ē-vincĭo, vinxi, vinctum, īre, umbinden, umwinden, suras cothurno, Verg.: caput diademate, Tac.

ē-vinco, vīci, victum, ĕre, jmd. von Grund aus, d. i. vollständig überwinden, vollständig die Oberhand gewinnen über ꝛc., I) eig.: 1) leb. Wesen, imbelles Aeduos, Tac. ann. 3, 46. 2) lebl. Objj.: a) Schwierigkeiten, ein Übel ꝛc. vollständig überwinden, über etw. Herr werden, es überstehen, omnia, Liv.: somnos, Ov.: evicti rogi, aus denen sich der Schatten losgerungen hat, Prop. b) durch seine Anzahl vollständig die Oberhand gewinnen über ꝛc., platanus caelebs evincet ulmos, wird gänzlich unterdrücken (= wird vom Felde verdrängen), Hor. c) eine lokale Schwierigkeit überwinden, be- od. erzwingen, gewaltsam durchbrechen, aequora (v. Schwimmer), Ov.: nubes (v. der Sonne), Ov.: remis Charybdim (v. Schiffe), Ov.: oppositas gurgite moles (v. Strom), Verg. II) übtr.: A) im allg., u. zwar: a) eine Person überwinden, so daß sie sich zu etwas versteht = jmd. völlig erweichen, zu etw. vermögen, gew. im Passiv = überwunden-, besiegt werden, sich erweichen, -sich bewegen lassen, lacrimis, dolore, precibus

evinci (evictus), Verg., Ov. u. a.: supremis eius necessitatibus ad miserationem evinci, Tac.: nec ut revocaret umquam ullis populi precibus potuit evinci, Suet. b) über einen Affekt die Oberhand gewinnen, gänzlich siegen, ihn gänzlich besiegen, perferre et ev. dolores, Sen.: evicit miseratio iusta sociorum superbiam ingenitam, Liv. B) insbes.: 1) es durchsetzen, es dahin bringen, daß ꝛc., mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., evincunt instando, ut etc., Liv.: summā ope evicerunt, ut etc., Liv.: quod ne fieret evincunt, Hirt. b. G. 2) unumstößlich darthun, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Hor. sat. 2, 3, 250.

ēvĭro, āvi, āre (ex u. vir), entmannen, entnerven, entkräften, corpus, Catull. 63, 17.

ēviscĕro (āvi), ātum, āre (ex u. viscus), I) (=exentero) der Eingeweide berauben, ausweiden, u. so zerfleischen, columbam pedibus evisceret uncis, v. Habicht, Verg.: evisceret corpus laceratum patris, Cic. poët. – übtr., v. Flüssen, abluere terras et eviscerare, auswaschen, Sen. nat. qu. 4, 2, 10.

ēvītābĭlis, e (1. evito), vermeidlich, telum, Ov.: mala, Sen.

ēvītātĭo, ōnis, *f.* (1. evito), das Vermeiden, impendentis periculi, Sen.: malorum, Quint.

1. **ē-vīto,** āvi, ātum, āre (ex u. vito), etw. vermeiden, ihm entgehen, tela, Vell.: tela amictu, Catull.: suspicionem, Cic.: hoc malum equi velocitate, Hirt. b. G.: fugā periculum, Nep.: id magnis saepe oratoribus non evitatum (est), von gr. R., Quint.

2. **ēvīto,** āvi, āre (ex u. vita), dem Leben jmds. ein Ende machen, ihm das Leben rauben, m. homogen. *Acc.*, Priamo vi vitam evitari (vidi), Enn. tr. fr. bei Cic. Tusc. 1, 85.

ēvŏcātĭo, ōnis, *f.* (evoco), der Aufruf, a) als publiz. *t. t.*, die Vorladung eines Schuldners, Auct. b. Al. 56, 6. b) als milit. *t. t.*, der Aufruf zu den Waffen, das Aufgebot, evocationes hominum, Cornif. rhet. 3, 3.

ēvŏcātŏr, ōris, *m.* (evoco), der Aufbieter zu den Waffen, der Aufwiegler, servorum et civium perditorum, Cic. Cat. 1, 27.

ē-vŏco, āvi, ātum, āre, I) heraus-, hervorrufen, -locken, 1) eig.: a) übh.: alqm (aus dem feindl. Lager), Caes.: alqm hinc od. huc foras, Ter.: alqm e curia, Liv.: alqm castris, Ov.: poet., cantibus Auroram (v. Hahn), Ov.: ignes Aurorae (v. Lucifer), Ov.: im Bilde, alcis familiam abiectam et obscuram e tenebris in lucem, aus der Dunkelheit hervorziehen und zu Ehren erheben, Cic. Deiot. 30. b) ev. deos, die Götter aus der belagerten Stadt (was der belagernde Feldherr that, indem er ihnen andere Tempel zu Hause versprach), Liv. 1, 55, 4; 5, 21, 5. c) Verstorbene aus der Unterwelt, aus den Gräbern citieren, erwecken, manes, Suet.: animas palleutes, Verg.: alqm ab inferis, Cic.: alqm Orco od. sepulchro, Verg. u. Ov.: animas Lethaeum ad fluvium, Verg. d) Soldaten aus e. Orte herausziehen, abrufen, wohin beordern, reliquas legiones ex hibernis, Caes.: milites ex hibernis in expeditionem, Sall.: omnes ad collem muniendum, Caes. e) aus e. Ort zum Kampf herausfordern, nostros ad pugnam, Caes. b. G. 5, 58, 2. 2) übtr., hervorrufen, -locken, adversarii ictum, Quint.: lacrimas, alci risum, Sen.: eas (tacitas cogitationes) in medium, Liv.: ne meam *συμπάθειαν* evocem, Cic.: misericordia supplicibus et calamitosis nullius oratione evocata, Cic. II) jmd. aufrufen, 1) eig.: a) jmd. zum Kommen auffordern, kommen lassen, berufen, zu sich einladen, entbieten (besch eiden), vorladen (bes. amtlich), alqm, Cic. u. Caes.: alqm litteris, Cic.: alqm ex provincia, Cic.: alqm in Italiam, Caes.: alqm domum, Suet.: alqm litteris Romam, Suet.: alqm ad colloquium od. ad causam dicendam, Caes.: bes. in eine amtl. Stellung berufen, alqm in locum alcis, Iustin.: alqm ad eum honorem, Caes. b) zum Kriegsdienst aufbieten, einberufen, centuriones, Caes.: eos nominatim, Caes.: u. alqos spe praemiorum, Caes.: inde auxilia, Caes.: alqm ad bellum, Caes.: evocari ad spem praedae od. ad praedam, Liv. u. Caes.: Partic. subst., **ēvŏcāti,** ōrum, *m.*, aufgebotene Veteranen, Cic., Caes. u. a. 2) übtr., wohin fortlocken, zu etwas verlocken, praedae cupiditas multos longius (weiter und weiter) evocabat, Caes.: ev. lenes naturā et placidos in saevitiam ac violentiam (v. Zorn), Sen.

ēvoe, s. euhoe.

ē-vŏlo, āvi, ātum, āre, I) heraus-, hervorfliegen, 1) eig.: ex quercu, vom Adler, Cic.: madidis notus evolat alis, Ov. 2) übtr. = heraus-, hervoreilen od. -stürzen, evolare atque excurrere foras, Cic.: ex urbe, Cic.: ex omnibus partibus silvae, Caes.: e vinculis, Caes. u. Cic.: tum repente evolasse istos praeclaros testes sine nomine, Cic. II) davonfliegen, übtr. = davonfliehen, -eilen, e conspectu, Cic.: bildl., e poena, entgehen, Cic.: tantus enim cursus verborum fuit et sic evolavit oratio, ut etc., der Fluß seiner Rede war so rasch und seine Darstellung enteilte dem Ohre so schnell, daß ꝛc., Cic.: itaque tantos processus efficiebat, ut *evolare*, non *excurrere* videretur, daß er im Fluge, nicht im Laufe vorwärts zu kommen schien, Cic. III) empor-, in die Höhe fliegen, concussisque levis pennis sic evolat ales, Ov.: cum altissime evolasset (aquila), Suet.: bildl., altius, sich emporschwingen, Cic. ep. 1, 7, 8.

ēvolsĭo (ēvulsio), ōnis, *f.* (evello), das Herausreißen, dentis, Cic. de nat. deor. 3, 57.

ēvolsus, a, um, s. evello.

ēvŏlūtĭo, ōnis, *f.* (evolvo), das Aufrollen, das Aufschlagen, Lesen, poëtarum, Cic. de fin. 1, 25.

ē-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, I) hervor-, hinauswälzen, -winden, -rollen, A) eig.: a) im allg., per humum evolvi, Tac.: nach oben = emporwälzen, -rollen, ex aequore rotantes equos (v. Titan), Ov.: u. im Passiv = aufwirbeln, aufsteigen, v. Rauche, ex tuguriis, Curt. b) einer Hülle entkleiden, bildl., evolutus illis integumentis dissimulationis, entlarvt, Cic. c) v. Gewässern = entströmen lassen, aquas per campos, Curt.: crebros ex alto fluctus in litus, Curt.: dh. se ev., entströmen, in mare, Verg.: extra munimenta, Curt. d) evolvi, aus e. engeren Kreise sich fortwälzen = weiter dringen, von Nachrichten, Liv. 22, 14, 15. B) übtr.: a) herauswickeln, -helfen, se ex his turbis, Tac.: hāc re se omni turbā, Tac. b) jmd. aus etw. verdrängen, einer Sache berauben, illos ex praeda clandestina, Liv.: evolutus sede patriā rebusque summis, Tac. II) auseinanderrollen, -wickeln, -schlagen, A) eig.: 1) im allg.: vestes, Ov.: volumen epistularum, Cic.: und (bildl.) saecum oras belli, poet. = den Schauplatz des Kr. entrollen, Verg.: anguis repente evoluta, Liv.: quae postquam evolvit, entwirrte, Ov.

2) prägn.: a) v. den Parzen, den Rocken aufwickeln, abſpinnen, fusos meos, Ov.: quod nolim nostros evolvisse deos, beſtimmt hätten, Prop. b) aufſchlagen = leſen, ſtudieren, librum, Cic.: libellos, Suet.: versus molles, Ov.: poëtas, Cic. B) übtr.: a) entwickeln, α) = klar machen, animi sui complicatam notionem, Cic.: alqd accuratius in litteris, Cic. β) klar darſtellen, darlegen, ingentes causas belli, Enn. fr.: seriem fati, Ov.: id exputando, Cornif. rhet. b) ermitteln, exitum criminis, Cic. Cael. 56. c) Punkt für Punkt genau überdenken, überlegen, haec (d. i. ſein Geſchick), Verg. ge. 4, 509. III) herabwälzen, von ſich abwälzen, iactas silvas, Ov. met. 12, 519.

ē-vŏmo, mŭi, mĭtum, ĕre, ausſpeien, ſpeiend von ſich geben, I) eig.: 1) v. leb. Weſen: conchas, v. e. Vogel, Cic.: haustum venenum, Suet.: abſol., nisus evomentis adiuvare, Tac. 2) v. lebl. Subjj., ausſpeien = auswerfen, von ſich geben, v. Meere, multam arenam, Curt.: v. feuerſpeienden Bergen ꝛc., nocturnas flammas, Plin.: ignem, Sen. II) übtr.: 1) im allg.: quae (urbs) tantam pestem evomuit forasque proiecit, hat einen ſo heilloſen Menſchen gleichſ. ausgeſpieen, ſich deſſen entledigt, Cic.: in quo tu, acceptā et devoratā pecuniā, evomere non poteras, das Erpreßte wieder herausgeben, Cic. 2) redend ausſchütten, ergießen, von Zornigen ꝛc., ausgeifern, in alqm absentem orationem ex ore impurissimo, Cic.: iram omnem in alqm, Ter.: virus acerbitatis apud alqm, Cic.

ē-vulgo, āvi, ātum, āre, I) unter die Leute-, zur öffentlichen Kunde bringen, veröffentlichen, ius civile, Liv.: Octaviae iniurias, Tac.: sic evulgari iussit (er ließ die Kundmachung ſo faſſen) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. II) öffentlich preisgeben, evulgatus pudor (Schamgefühl), Tac. ann. 14, 14.

ēvulsĭo, ōnis, *f.*, ſ. evolsio.

ex u. **ē**, *Praep.* m. *Abl.* (das griech. ἐξ, ἐκ), u. zwar ex vor Vokalen u. Konſonanten, e vor Konſonanten, zur Bezeichnung der Bewegung, des Ausgehens aus dem Innern eines Gegenſtandes heraus (im Gegenſatz von *in*, welches das Sich-Befinden im Innern eines Gegenſtandes ausdrückt), aus, aus ... heraus, aus ... hervor, aus ... herab, von ... aus, von ... herab u. dgl., I) im Raume, 1) ſowohl aus der Tiefe als aus der Höhe, exire ex navi, ex urbe, e vita, Cic.: milites ex eo loco deducere, Cic.: delabi ex equo, Liv. So bei den Verbis, die ein Wegnehmen, Entnehmen u. dgl. bezeichnen, wie capere, sumere, accipere, haurire, auferre, tollere, eximere u. dgl.; ebenſo die ein Ausfragen, Ausforſchen, Vernehmen, Vermuten u. dgl. bedeuten, wie quaerere, percontari, audire, cognoscere, discere u. dgl.; vgl. ego scibo ex hoc quid siet, Ter.: odium ex hoc ostenditur, Cic. 2) zur Bezeichnung der Seite, von welcher aus etw. ſich befindet, geſchieht, a) übh.: von ... aus, aus ... her, aus ... hervor, von ... herab, qua ex parte est Hibernia, Caes.: ex alio latere, auf der andern Seite, Plin. ep.: ex equo colloqui, Caes.: ex occulto agere, Cic.: ex libello respondere, Plin. ep. b) zur Angabe des leidenden Teils am Körper, an, laborare ex pedibus, Cic. c) zur Angabe des Punktes, von dem aus e. Entfernung beſtimmt wird, non longe ex eo loco oppidum Cassivellauni abesse, Caes.

II) in der Zeit: 1) von einem Zeitpunkte oder Zeitereigniſſe ab einen gewiſſen Zeitraum hindurch, von ... an, ſeit, ex eo tempore, Cic.: ex Metello consule, Hor.: ex eo die, quo etc., Cic.: ex eo die ad hunc diem quae fecisti, Cic.: ex adulescentia tua, ſeit deinen Jünglingsjahren, Cic.: insbeſ. ex quo, ſeitdem, nachdem, Liv. (u. ſo octavus annus est, ex quo etc., Tac.: sextus mensis est, ex quo etc., Curt.: hic tertius December, ex quo etc., Hor.): ebenſo ex eo, Tac. u. Suet.: u. ex illo, Ov. 2) zur Angabe des Eintreffens auf einen beſtimmten Tag, auf, an, hunc iudicem ex kalendis Ianuariis non habebimus, Cic.: u. ſo ex idibus Martiis, Cic. 3) zur Bezeichnung der unmittelbaren Folge, des Fortgehens, Übergehens zu etwas anderem, von ... aus, nach, ſogleich nach, Cotta ex consulatu est profectus in Galliam, Cic.: animus ex multis miseriis requievit, Sall.: u. ſo ex itinere, Cic. u. a.: ex fuga, Caes., Liv. u. a. – dh. a) alius ex alio, alia ex alia, einer nach dem andern, Ter., Cic. u. a.: alias ex aliis fingendo moras, Liv.: ut aliud ex alio, um eins nach dem andern zu beſprechen, Cic. So auch von der Reihenfolge der Dinge, causae aliae ex aliis aptae, Cic. b) diem ex die, einen Tag nach dem andern, von Tage zu Tage (ἐξ ἡμέρας ἐς ἡμέραν), Cic. c) ex bei Amts- und Berufsnamen, zur Angabe, daß jmd. der und der (Konſul, Gladiator ꝛc.) bereits geweſen ſei, deutſch Ex- oder geweſener, ex consule, Eutr. u. a. 4) zur Bezeichnung des Urſprungs einer Sache in früherer Zeit, von ... her, ceteri ex veteribus bellis agro multati, Cic.: ipse e maioribus suis hostis populi Rom. iactabat etc., von ſeinen Vorfahren her ein Feind ꝛc., Tac.

III) in andern Verhältniſſen, in denen ein Ausgehen von etwas denkbar iſt: 1) zur Bezeichnung des Urſprungs, der Herkunft, der Abſtammung, aus, von, ex quo duas filias procreavit, Nep.: Q. Pompei ex filia nepos, Cic.: soror ex matre, von mütterlicher Seite, Caes.: trecenti homines qui ex Fabia familia erant, Eutr.: quidam ex Arcadia hospes, Nep.: eruditissimi homines ex Graecia, Cic.: puer ex aula, Hor.: civis Romanus e conventu Panormitano, Cic. So auch a) zur Bezeichnung der Lebensverhältniſſe, des Geſchäfts, Studiums, dem jmd. angehört, virgines ex sacerdotio Vestae, Ter.: fuit eodem ex studio vir eruditus, Cic.: ex alqa nota esse, aus einer Sorte ſein, Ov. b) des etymologiſchen Urſprungs, von, nach, urbem constituit, quam e suo nomine Romam iussit nominari, Cic.: cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, Sall.: Aeneas urbem ex nomine uxoris Lavinium condidit, Iustin. 2) zur Bezeichnung des Ganzen, von welchem irgend etwas als deſſen Teil genommen wird, zu welchem es gehört, dh. auch zur Umſchreibung des *Genet. partit.*, aus, von, unter, homo ex numero disertorum, Cic.: Fulginius ex primo hastato legionis XIV, Caes.: Aulus Aufidius unus ex meis intimis, Cic.: aliquis ex nobis, Cic.: e (ex) numero, unter der Zahl, Cic. u. a.: ex Pompei filiis maior, Eutr.: maximus natu ex liberis suis, Nep.: acerrimus ex omnibus nostris sensibus, Cic.: quod ex aliis ei maximam fidem habebat, Caes. So auch a) zur Angabe des Volkes, zu dem jmd. gehört, Quintus Vettius Vettianus e Marsis, ein Marſer, Cic.: ex Hispania quidam, Caes. b) zur Umſchreibung des Genetivs, der angiebt, wozu etwas gehört, von, cortex ex arboribus, Caes.: puppes ex barbaris

navibus, Caes. 3) zur Angabe des Stoffes, woraus, wovon etw. bereitet wird, aus, von, statua ex aere facta, Cic.: pocula ex auro, Cic.: omne nomen ex (mit) aliquibus, non ex omnibus litteris scribitur, Cic.: poet., hoc totum e Coa veste volumen erit, d. i. wird über das koische Gewand handeln, Prop. Ebenso zur Angabe des Vermögens, der Summe, wovon die Kosten zu etw. genommen werden, aus, von, ex praeda tripodem aureum Delphis ponere, Nep.: largiri ex alieno, Liv.: vivere ex rapto, Ov. 4) zur Bezeichnung der veranlassenden Ursache, a) der nähern Ursache oder des Grundes, aus, wegen, durch, von, ex ea causa, ex eadem causa, Cic.: ex ea re, Cic.: qua ex re, Cic.: mater ex aegritudine misera, Ter.: filius ex Roxane futurus, Curt.: u. so oriri, nasci ex alqo, Ter. u. a.: Hannibal aeger oculis ex verna intemperie, Liv.: Demetrius ex doctrina nobilis et clarus, Cic.: ex alqo dolere, Cic.: u. so bei Substst., timor ex imperatore, contemptio ex barbaris, Tac.: ex hac clade atrox ira (*sc.* orta), Liv. So auch in den Redensarten triumphare, triumphum agere ex etc., Cic., Liv. u. a. Bes. auch bei Pronom. in den so üblichen Formeln ex eo quod, ex eo quia, deshalb weil, Cic.: ex quo factum est, quod, woher es kam, daß ꝛc., Cic.: u. bei Schlüssen, ex quo, e quibus, weshalb, weswegen u. dgl., Cic. u. a.: ex quo fit, efficitur, woraus hervorgeht, Cic.: ex eo fit, ut etc., deshalb geschieht es, daß ꝛc., Cic. b) der entferntern Ursache, der Veranlassung, der Folge, von seiten, auf Anlaß, auf Veranlassung, infolge von ꝛc., nulla in eo culpa ex principe, Tac.: damnatus est Megaboccus ex Sardinia, Cic.: ex omni occasione, bei jeder Gelegenheit, Plin ep.: ex vulnere mori, Liv.: ex Auli socordia spem salutis habere, Sall.: ex quo (infolge dessen) vereor, ne etc., Cic. 5) zur Bezeichnung des Übergangs einer Person aus einem Zustand in einen andern, aus, ex oratore arator factus, Cic.: fierent iuvenes subito ex infantibus parvis, Liv.: ex beato miser, Cic.: auch des Tretens einer Sache an die Stelle einer andern, adeo duas ex una civitate discordia fecerat, zwei aus einem, Liv. 6) zur Bezeichnung der Gemäßheit, nach welcher wie nach einer Richtschnur oder Norm etwas geschieht, nach, gemäß, zufolge, kraft, ex senatus consulto, ex senatus sententia, Sall. u. Cic.: ex edicto, ex decreto, Cic.: ex lege, ex legibus, Cic.: ex iure, Cic.: ex foedere, Liv.: ex convento, Cic.: ex consuetudine sua, Caes.: e (od. ex) more, Ter., Verg. u. a.: e natura esse, Cic.: e virtute esse, Cic.: ex re et ex tempore, Cic.: ex litteris meis te animum meum desiderare, Cic.: ex nullius iniuria, ohne Beeinträchtigung jmds., Liv. Insbes.: a) ex mea, tua re, meiner-, deiner Sache gemäß, mir-, dir zum Nutzen, -zum besten, Ter., Cic. u. a.: e re publica, zum Nutzen, zum Vorteil des Staates, Cic.: ex usu esse, vorteilhaft (nützlich) sein, Ter., Cic. u. a. b) ex animo, von ganzem Herzen, aufrichtig, Cic. c) ex sententia, nach Wunsch, Cic.: mea ex sententia, Cic. (anders oben ex senatus sententia etc.). 7) zur Bezeichnung der Rücksicht, Hinsicht, nach der etwas geschieht od. gilt, in Rücksicht, in Hinsicht, nach, ex ratione libertatis, officii, Cic.: e nostra dignitate, Cic.: dh. die Verbindungen iudicare, aestimare, metiri, ponderare, pendĕre, consulere ex alqa re, b. Cic. u. a.: ebenso illum exercitum ex Gallicanis legionibus magno opere contemno, im Vergleich zu ꝛc., Cic.

IV) Aus den bisher angegebenen Verhältnissen haben sich eine Menge Adverbialausdrücke mit ex gebildet, 1) in Verbindung mit Substst.: ex industria, mit Fleiß, vorsätzlich, Cic.: ex memoria, aus dem Gedächtnisse, auswendig, Cic.: ex parte, zum Teil, teils, Cic.: e vestigio, sogleich, Caes.: e regione, gegenüber, Cic. 2) mit Adjj.: ex facili, leicht, Ov.: ex vero (= vere), wahr, wirklich, Sall. 3) mit Partic.: ex abundanti, reichlich, Quint.: ex inopinato, unvermutet, Cic.: ex insperato, unverhofft, Ov.

☞ In der Zusammensetzung herrscht der Begriff aus, heraus, weg, ab, herab, auch von der Tiefe in die Höhe, empor, auf, hinauf. Es bezeichnet aber auch a) ein Herausbewegen eines Ggstds. aus seiner frühern Natur, deutsch ver-, wie in effemino, dh. auch eine Privation od. Negation des Grundbegriffs, wie in effrenatus, egelidus *no.* I. b) ein Hinaus-, Zu-Ende-Führen, eine Vollendung, wie in efficio, excolo; dah. oft = von Grund aus, völlig, wie in emorior, eneco; od. bis ganz hin, wie in elabi; u. übh. eine Steigerung des Grundbegriffs = überaus, sehr, ganz, wie in edurus, efferus.

ex-ăcerbo, āvi, ātum, āre, jmd. bitter-, herb affizieren, a) im allg.: hinc magis exacerbatur; quod (daß er) amisit (bonum), er empfindet den Verlust desselben um so bitterer, Plin. ep. 8, 5, 2. b) insbes., zum Zorn ꝛc., aufstacheln, aufbringen, erbittern, contumeliis hostes, Liv.: ut recenti aliquā irā exacerbantur animi, Liv.: irritato exacerbatoque in se militum odio, Liv.

exactē, *Adv.* (exactus), genau, akkurat, im Kompar. bei Mela prooem. §. 2.

exactĭo, ōnis, *f.* (exigo), I) die Herausjagung, Verjagung, Vertreibung, ex. (regum), Cic. de or. 1, 37. II) übtr., die Eintreibung, Beitreibung, Einforderung, 1) die Erhebung, Einkassierung von Geldern, Abgaben ꝛc., a) aktiv: pecuniarum, Liv.: nominum, Cic.: capitum atque ostiorum, Besteuerung der Köpfe und Thüren, Cic. b) passiv, die Erhebung = das Eingetriebene, die Einnahme, ex. prior, Cic.: publicae exactiones, Asin. Poll. in Cic. ep. 2) die Beaufsichtigung, Leitung eines öffentl. Baues von Seiten einer Behörde, operum publicorum, Cic. de domo 51.

exactŏr, ōris, *m.* (exigo), I) der Verjager, Vertreiber, regum, Liv. 9, 17, 11. II) der Eintreiber, Beitreiber, 1) der Einforderer, Erheber, Einkassierer der Abgaben ꝛc., Caes. b. c. 3, 32, 4. Liv. 28, 25, 9. 2) übh. jeder, der darauf dringt, daß etw. mit Genauigkeit geleistet, gemacht, beobachtet werde, Beaufsichtiger, Visitator, Handhaber, Vollstrecker, strenger Mahner, -Kritiker u. dgl., studiorum, Quint.: cum ipse imperator et exactor circumiret, Liv.: supplicii, Liv.: disciplinae gravissimus, Suet.: promissorum, Liv.

exactus, a, um, *PAdj.* (v. exigo), genau, pünktlich, vollkommen, numerus, Liv.: cura exactior, Suet.: vir exactissimus, Plin ep.: u. mit folg. *Genet.*, exactior artis, Ov.

ex-ăcŭo, ăcŭi, ăcūtum, ĕre, so sehr als möglich-, tüchtig scharf-, -spitzig machen, -schärfen, -zuspitzen, 1) eig.: ferramenta cote, Plin.: dentes, Verg.: im Bilde, mucronem aliquem tribunicium in nos, Cic. II) übtr.: 1) die Sinnenwerkzeuge gehörig schärfen, aciem oculorum, Plin.: palatum, Ov.: cum animus . . . exacuerit illam, ut oculorum, sic in-

genii aciem, Cic. 2) alqm mit u. ohne ad od. in alqd, anſpornen, aufſtacheln, aufreizen, alqm (Ggſtz. deterrere), Cic.: animos in bella, Hor.: irā exacui, Nep.

ex-adversŭm u. **ex-adversŭs**, I) *Adv.*, gegenüber, *vis à vis*, Komik. II) *Praep.* u. *Acc.*, gegenüber, *vis à vis*, Cic. u. a.

exaedĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (exaedifico), die Aufbauung, die Ausführung des Gebäudes, bildl., Cic. de or. 2, 63.

ex-aedĭfĭco, āvi, ātum, āre, aufbauen, erbauen, oppidum, Caes.: Capitolium, Cic.: mundum, Cic. – bildl., ne gravere exaedificare id opus, quod instituisti, Cic. de or. 1, 164.

exaequātĭo, ōnis, *f.* (exaequo), die Gleichſtellung, Gleichheit, Liv. 34, 4, 14.

ex-aequo, āvi, ātum, āre, I) völlig gleichmachen, A) in ſich ſelbſt ganz gleich machen, völlig ebenen, reliquam oris cutem ad speciem levitatis, völlig glatt ſcheren, Curt. 8, 9 (31), 22: bildl., omnem vitam ad regulam unam, gleichmäßig einrichten, Sen. ep. 20, 3. B) einem andern, 1) eig.: tumulos tumulis, Auct. b. Hisp.: aciem cornibus hostium, Liv.: vires partium, miteinander ausgleichen, Iustin. 2) übtr., a) der innern Beſchaffenheit-, dem Range ꝛc. nach gleich machen = gleichſtellen, in ein gleiches Verhältnis ſetzen, auf gleiche Stufe ſtellen, ut militibus exaequatus cum imperatore labor esset, Sall.: iura, Cic.: facta dictis sunt exaequanda, die Thaten müſſen eine ihrer würdige Darſtellung finden, Sall. b) in der Beurteilung einen andern gleichſtellen, vergleichen, se cum alqo, Cic.: exaequari alci, Cic., od. cum alqo, Sall., gleichkommen. II) einer Sache od. Perſon gleichkommen, ſie erreichen, ut longitudo aut plenitudo harum (syllabarum) multitudinem alterius assequatur et exaequet, Cornif. rhet. 4, 28: alqm, Ov. am. 3, 8, 61.

exaerĕsĭmus, ſ. exhaeresimus.

ex-aestŭo, āvi, ātum, āre, I) *intr.*: A) auf-, emporwallen, auf-, emporbrauſen, wallend aufſteigen, a) v. Waſſer, mediā nocte fervida exaestuat aqua, Curt.: ima exaestuat unda verticibus, Verg.: quae materia in illis locis passim exaestuat, ausſchwitzt, Iustin. b) v. a. erhitzten Ggſtdn., vor Hitze aufwallen, auf-, erglühen, fundo exaestuat imo (v. Ätna), Verg.: Aegyptus torrente calore solis exaestuat, Iustin.: ut exaestuarat, ſich erhitzt hatte, Suet.: übtr., mens exaestuat irā, Verg.: dolor exaestuat intus, Ov. B) hervorbrauſen, überfluten, branden, mare exaestuat, Curt.: Oceanus exaestuans, Mela: mare exaestuare super fretum, Curt.: fossae omnes, in quas Nilus exaestuat, einſtrömt, Suet. II) *tr.* aufwallend ausſtrömen laſſen, aestus, Lucr. 2, 1137; 6, 816: quasi spiramenta quaedam magnitudinis (v. Ocean), Sen. suas. 1, 4.

exaggĕrātĭo, ōnis, *f.* (exaggero), die Erhebung der Seele, Cic. Tusc. 2, 64.

ex-aggĕro, āvi, ātum, āre, hoch aufdämmen, I) aufſchütten, auffüllen, überdämmen, 1) eig.: illud spatium (*sc.* maris), Curt.: planitiem aggestā humo, Curt.: exaggerata variis odoribus strues, Mela. 2) übtr., erheben, einen höhern Schwung geben, animus virtutibus exaggeratus, Cic.: posteriorum quasi exaggerata altius oratio, Cic. II) prägn., aufhäufen = aufhäufend vermehren, vergrößern, 1) im allg.: rem familiarem, Cic.: opes, Phaedr.: übtr., iuventam alcis honoribus, jmd. als Jüngling mit hohen Ehren ſchmücken, Vell. 2, 129, 2. 2) insbeſ.: a) durch Worte vergrößern, zu groß angeben, auf Koſten der Wahrheit erheben, sextulam suam, Cic.: beneficium verbis, Cic.: virtutem (Ggſtz. extenuare cetera et abicere), Cic. b) als rhet. *t. t.*, etw. durch die Darſtellung vergrößern, ſtärker hervorheben, mit u. ohne oratione, Cic.: iniuriam, Quint.

exăgĭtātŏr, ōris, *m.* (exagito), der Durchzieher, Tadler, Cic. or. 42.

ex-ăgĭto, āvi, ātum, āre, aus ſeiner ruhigen Stellung od. Lage heraus- u. fortbewegen, I) eig., a) v. Perſ., ein Wild aufjagen, et lepus hic aliis exagitatus erit (ſprichw.), Ov. art. am. 3, 662. b) v. Winde, heftiger aufregen, Lucr. 6, 583. II) übtr.: A) im guten Sinne, a) aufrütteln, wecken, oratorem (das Rednertalent), Cic. b) eine Sache nicht ruhen laſſen, vielfach beſprechen, res iam vulgi rumoribus exagitata, Sall. B) im üblen Sinne: 1) wie ein Wild umherjagen, abhetzen, beunruhigen, nicht zur Ruhe kommen laſſen, plagen, quälen, a) im allg.: alqm, Cic., Caes. u. a.: at omnes di exagitent me, Hor.: omnes quos conscius animus (das böſe Gewiſſen) exagitabat, Sall. b) mit Worten zuſetzen, angreifen, anfechten, durchhecheln, alqm, Cic.: omnes eius fraudes, Cic.: hanc dicendi exercitationem, Cic.: res palam ab alqo exagitata, Cic. 2) wie ein Meer aufregen, a) e. Stadt in Unruhe verſetzen, alarmieren, seditionibus rem publicam, Sall. Cat. 51, 32. b) jmd. gemütlich aufreizen (Ggſtz. lenire), tantam vim hominis (e. ſo gewaltigen Mann), Sall. Cat. 48, 5: od. e. Menge politiſch aufreizen, aufwiegeln, plebem, vulgum, Sall. c) e. Affekt wieder rege machen, -erwecken, auffriſchen, immiti corde furores, Catull.: maerorem, Cic.: vetus Augustae odium, Tac.

ex-albesco, bŭi, ĕre, vor Angſt, Schreck ꝛc. erblaſſen, erbleichen, Enn. tr. fr. u. Cic.

exălo, ſ. exhalo.

exămĕn, mĭnis, *n.* (ſt. exagimen v. exigo), I) der herausgehende, ausfliegende Schwarm der Bienen u. a. Inſekten, A) eig.: apum, Cic.: vesparum, Liv. B) übtr., wie Schwarm = bewegte große Menge, Schar, Haufen, iuvenum, Hor.: servorum, Cic. II) das Abwägende, Prüfende = das Zünglein an der Wage, Verg., Vitr. u. a.: poet. übtr., examina legum servare, eine Prüfung der Geſetze anſtellen, Ov.

exămĭno, āvi, ātum, āre (examen), etw. nach einem Gewicht auf der Wage aufziehen, ſorgfältig abwägen, I) eig.: alqd ad certum pondus, Caes.: non aurificis staterā, sed quādam populari trutinā examinari, Cic.: animus tamquam paribus examinatus ponderibus, im Gleichgewicht ſchwebend, Cic. II) übtr., etw. abwägen, unterſuchen, prüfen, Cic., Quint. u. a.: v. richterl. Unterſuchung, Hor. u. Quint.

ex-amplexor, āri, umfaſſen, umarmen, Cornif. rhet. 4, 65 zw.

exanclo (exantlo), āvi, ātum, āre, ausſchöpfen, übtr. = aushalten, ausdulden, omnes labores, Cic.: cum aerumnis illum diem, Enn. tr. fr.: annos belli, Cic. poët.

exanguis, ſ. exsanguis.

exanimātĭo, ōnis, *f.* (exanimo), das Außerſichgeraten, a) der beſinnungsloſe Zuſtand des Mutloſen, Plur. b. Cic. de off. 1, 131. b) das Entſetzen des Furchtſamen, Cic. Tusc. 4, 19.

exănĭmis, e u. (gew.) **exănĭmus**, a, um (ex u. anima), eig. atemlos, dh. I) entſeelt, tot, a) Form *-is* (im Plur. nur im *Nom.* und *Acc.* auf *es* üblich, alle übrigen Kaſus, wie es ſcheint, ungebr.): corpus, Liv.: artus, Ov.: decĭdit (columba) exanimis, Verg. b) Form *-us*: iuvenis, Verg.: corpus, Verg. u. Liv. II) halbtot-, betäubt-, atemlos vor Schreck u. dgl., Form *-is*, Verg. u. Hor.

exănĭmo, āvi, ātum, āre (ex u. anima od. animus), I) des Atems berauben, erſchöpfen, im Paſſiv = außer Atem kommen, 1) eig.: duplicato cursu exanimari, Caes.: cursu ac lassitudine exanimati, Caes.: v. Lebl., nolo verba exiliter exanimata (dünn- u. ſchwachatmig) exire, Cic.: exanimata uxor, Cic.: exanimat lentus spectator, bringt außer Faſſung, entmutigt (Ggſtz. sedulus inflat, hebt u. ermutigt), Hor. 2) übtr., vor Furcht, Schrecken ꝛc. jmd. außer Atem ſetzen, entſetzen, betäuben, in Schrecken ſetzen, in Todesangſt verſetzen, im Paſſiv auch = außer ſich geraten, te metus exanimat, Cic.: aegros, Hor. II) der Seele od. des Lebens berauben, entſeelen, töten, 1) eig., alqm, Cic. u. a.: se taxo, Caes. 2) übtr., faſt des Lebens berauben, halbtot machen, alqm querelis, Hor.: corpus verberibus, Hirt. b. G.

exănĭmus, a, um, ſ. exanimis.

exantlo, ſ. exanclo.

ex-ardesco, arsi, arsum, ĕre, entbrennen, ſich entzünden, I) eig.: nulla materies tam facilis ad exardescendum est, quae etc., Cic.: bildl., solus pro patria exarsi, der Blitzſtrahl traf mich allein, Cic. II) übtr.: 1) von Krieg, Unruhen, Aufruhr, entbrennen, auflodern, plötzlich ſich entſpinnen, -ausbrechen, exarsit bellum, Cic.: seditio, Tac.: tempus illud exarserat, Cic. 2) entbrennen, von Affekten heftig ergriffen werden, desiderio, Cic.: dolore, Caes.: beſ. vor Zorn entbrennen, infestius, Liv.: graviter, Cic.: cuius responso sic iudices exarserunt, ut etc., Cic.: mit *ad* od. *in* u. Akk., für etw. entbrennen, zu etw. hingeriſſen werden, ad spem libertatis, Cic.: in perniciosam seditionem, Liv.: in bellum, Iustin.: u. ſo in C. Silium ita exarserat, ut etc., war ſo von Liebe zum C. Sil. entbrannt, Tac.: m. *adversus* u. Akk., adversus delictum servi vehementius, Val. Max. 4, 1. ext. 2. 3) hinaufſteigen, zunehmen, v. Preiſe, in immensum, Suet. Tib. 34.

ex-āresco, āruī, ĕre, vertrocknen, austrocknen, verſiegen, exarescunt amnes, Cic., fontes, Caes.: exarescunt lacrimae, Cic.: übtr., exaruit facultas orationis, Cic.: quae (opinio) tum denique non appellabatur recens, cum vetustate exaruit, Cic.

ex-armo, āvi, ātum, āre, I) entwaffnen, wehrlos machen, 1) eig.: alqm, Tac. u. a. 2) übtr., entwaffnen = erbitten, begütigen ꝛc., alqm lacrimis suis, Flor.: u. = entkräften, accusationem, Plin. ep. II) abtakeln, navem, Sen. rhet. u. Sen. phil.: u. *neutr.* das Takelwerk verlieren, v. Schiffer, Sen. ep. 30, 3.

ex-ăro, āvi, ātum, āre, I) ausackern, ausplügen, puerum, Cic.: radices, Plin. II) erackern, erpflügen, d. i. durch den Ackerbau herausbringen od. gewinnen, poscet omne quantum axaravero, Cic.: plus quam decem medimna ex agro, Cic.: hae litterae hoc, quantum est ex Sicilia frumenti hornotini, exaraverunt, dieſem Schreiben verdankt man den Bau alles Getreides, welches heuer von Sicilien kam, Cic. III) aufackern, aufpflügen, A) eig.: terram, agrum, Scriptt. r. r.: poet., frontem rugis, mit R. durchfurchen, Hor. B) meton., etw. (mit dem Griffel die wächſerne Schreibtafel gleichſam durchfurchend) flüchtig entwerfen, flüchtig aufzeichnen, notieren, concipieren, exaravi ad te harum (litterarum) exemplum in codicillis, Cic.: librum tertium Aesopi stilo, Phaedr.

ex-aspĕro, āvi, ātum, āre, ganz rauh = uneben machen, I) eig.: concussas undas, Ov.: moles saxis exasperata, rauh, uneben, Sen.: exasperato fluctibus mari, aufgewühlt, Liv.: fretum quietum ventorum rabies exasperat, bringt aus ſeiner Ruhe in Aufruhr, Ov.: faucium vitio vox exasperatur, Quint. II) übtr.: A) eine rauhe-, rohe Beſchaffenheit geben, a) einer Perſon = ſie verwildern laſſen, durati tot malis exasperatique, verwildert, Liv. 38, 17. §. 17. b) einer Sache = ſie verſchlimmern, rem verbis, Quint. 4, 2, 75. B) leidenſchaftlich wild machen = aufreizen, aufhetzen, erbittern (Ggſtz. lenire, sedare), animos, Liv.: Ligures, Liv.

ex-auctōro, āvi, ātum, āre, jmd. vom Fahneneide entbinden, verabſchieden, abdanken, ihm den Abſchied geben, alqm, Liv. u. a.: se, den Dienſt quittieren, Liv.

ex-audĭo, īvi, ītum, īre, I) ganz-, deutlich hören, -vernehmen, Paſſiv exaudiri, deutlich vernommen werden, zu jmds. Ohr gelangen, -dringen, milites nostri clamorem exaudiunt, Caes.: non exaudito sono tubae, Caes.: levi in strepitu mihi videor exaudisse, cum diceres, Cic.: fit strepitus adeo, ut exaudiri possit foris, Nep.: poet., fingere cinctutis non exaudita Cethegis, d. i. von den Alten nicht gehörte (= neue) Wörter, Hor. art. poët. 50. II) erhören, auf etw. od. jmd. hören, ihm Gehör (ein geneigtes Ohr) leihen, Gehör geben, im Paſſiv = Gehör finden, diras, Liv.: nulli exaudita deorum vota precesque, Verg.: monitor non exauditus, Hor.: abſol., exaudi, laß dich bedeuten, Ov.

ex-augĕo, ēre, bedeutend vermehren, -vergrößern, -verſtärken, radiorum ictum, Lucr.: alci eam opinionem animo, Ter.: orationem, Cornif. rhet.

exaugŭrātĭo, ōnis, *f.* (exauguro), die Aufhebung der Weihe, Profanierung, sacellorum exaugurationes, Liv. 1, 55, 3.

ex-augŭro, āre, eine geweihte Sache od. Perſ. dem gewöhnlichen Gebrauche wieder anheimgeben, die Weihe einer Sache od. Perſ. aufheben, eine Sache od. Perſ. profanieren, fana sacellaque, Liv.: virginem Vestalem, Gell.

ex-caeco, āvi, ātum, āre, blenden, blind machen, I) eig., alqm, Cic. u. a.: alqm virgulā, Flor. II) übtr., einen Fluß ꝛc. verſtopfen, flumina, Ov.: venas in undis, Ov.

ex-calcĕo (excalcĭo), āvi, ātum, āre, entſchuhen, pedes, Suet.: medial, excalceari, die Schuhe (den Kothurn) ablegen, Sen.: u. Partic. excalceatus, ohne Schuhe, Suet.: dh. excalceati, mimiſche Schauſpieler (Ggſtz. cothurnati), Sen. ep. 8, 8.

excandescentĭa, ae, *f.* (excandesco), das Aufbrauſen des Zornigen, Cic. Tusc. 4, 21.

ex-candesco, dŭi, ĕre, entbrennen, aufbrauſen vor Zorn ꝛc., mit irā, Cic., ohne irā, Cael. b. Cic. ep. u. a.

ex-canto, āvi, ātum, āre, heraus-, hervor-, herab-, weg-, zu ſich zaubern, sidera, Hor.: clausas puellas, Prop.: fruges, von einem fremden Felde weg auf das ſeinige zaubern, XII tabb. fr.

ex-carnĭfĭco, āvi, ātum, āre, martervoll zerfleiſchen, zu Tode martern, I) eig.: alqm, Cic.: alqm minutissimis ictibus, Suet. II) übtr., jmd. geiſtig abmartern, auf die Folter ſpannen, foltern, alqm Ter.: animum, Sen.

excăvātĭo, ōnis, *f.* (excavo), die Aushöhlung, Sen. nat. qu. 4, 3, 4.

ex-căvo, āvi, ātum, āre, aushöhlen, ex una gemma praegrandem trullam, Cic.: loca vel iniuriā temporis vel alio quolibet casu excavata, Sen.

ex-cēdo, cessi, cessum, ĕre, I) *intr.* A) herausgehen, ſich entfernen, 1) eig.: urbe, Cic.: finibus, Liv.: Crotone, Liv.: ex via, Caes.: viā, Liv.: e medio, Ter.: ex acie, Nep.: ex pugna, Sall.: acie, Caes.: pugnā, Liv.: extra vallum, Liv.: agro hostium in Boeotiam, Liv. 2) übtr.: a) im allg.: ex ephebis (v. Griechen) od. e pueris, aus dem Knabenalter treten, Komik. u. Cic.: e memoria, aus dem Gedächtniſſe ſchwinden, Liv.: e vita od. bl. vitā, Cic., od. bl. exc., Tac., ſterben, verſcheiden: ſo auch ad deos, Vell. u. Curt.: palmā, den Preis abtreten, Verg.: in annum C. Servili et C. Flamini, fallen, Liv.: in eum annum, quo etc., ſich hinübererſtrecken, Liv.: res in magnum certamen excessit, ſchlug aus ꝛc., Liv. b) vom Thema abgehen, abſchweifen, Liv.: in fabellam, Sen. B) weiter herausgehen; dh. 1) eig., v. Perſ. = vordringen, in Pontum, usque Aegyptum, Iustin.: v. Lebl. = hervortreten, hervorragen, ut nulla (pars) excederet ultra, Cic. 2) übtr.: eo laudis excedere, quo etc., zu ſolchem Ruhm ſich erheben, Tac.: quo ultra iram violentiamque eius excessuram fuisse (hätte weiter gehen können), quam ut verberaret necaretque, Liv. II) *tr.* aus einem Orte herausgehen, A) im allg., einen Ort verlaſſen, räumen, curiam, urbem, Liv. B) prägn., über etw. hinausgehen, etwas überſchreiten, 1) eig.: terminos agelli sui numquam excessise, Val. Max.: v. Flüſſen, austreten aus ꝛc., alveum, Plin. ep. 2) übtr., über e. beſtimmtes Maß ꝛc. hinausgehen, es überſchreiten, überſteigen, staturam iustam, Suet.: tempus finitum, Liv.: summam octoginta milium, Liv.: modum, Liv.: fidem (den Glauben), Vell.: tantum ea clades novitate et magnitudine excessit, ging ſo weit über das Maß hinaus, Tac.

excellens, entis, *PAdj.* (v. excello), empor- od. hervorragend, I) eig.: loca, Auct. b. Hisp. 8, 4 u. 28, 4; grumus exc. naturā, *ibid.* 8, 6. II) übtr. = ſich auszeichnend, vorzüglich, vortrefflich, natura exc. atque praestans, Cic.: tua scientia exc. atque singularis, Cic.: Galba fuit *inter* tot aequales unus excellens, Cic.: quae tam excellens *in* omni genere virtus in ullis fuit, ut etc.? Cic.: corpore excellens, Vell.: excellens omni genere laudis, Cic.: nihil illo (Alcibiade) fuisse excellentius vel *in* vitiis vel *in* virtutibus, Nep.: una excellentissima virtus, iustitia, Cic.

excellentĕr, *Adv.* mit *Compar.* (excellens), vortrefflich, Cic. u. a.

excellentĭa, ae, *f.* (excellens), das Hervorragen, Höherſtehen, die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit, u. nur in dieſem Sinne = der Vorzug, mit ſubj. Genet., animi excellentia magnitudoque, Cic.: mit obj. Genet., excellentia praestantiaque animantium reliquarum (vor den übrigen vernunftloſen Weſen), Cic.: abſol., propter excellentiam, vorzugsweiſe (griech. κατ' ἐξοχήν), Cic.: ebenſo per excellentiam, Sen.: Plur., excellentiae quaedam, hervorragende Perſönlichkeiten, Cic.

excellĕo, ſ. excello ↗.

excello, ĕre (ex u. cello), empor- od. hervorragen, ſich erheben, als *verb. fin.* (vgl. dagegen excellens u. excelsus) nur übtr. = hervorragen, ſich hervorthun, ſich auszeichnen, animi magnitudine, Cic.: abstinentiā, Nep.: u. (im üblen Sinne) singulis vitiis aut etiam pluribus, Cic.: improbitate, Cic.: *in* qua arte excello ipse, Cic.: *in* amicitiis expetendis colendisque maxime excellit, Cic.: *in* quibus tu longe aliis (vor andern) excellis, Cic.: *inter* quos posset excellere, Cic.: abſol., quae appellantur insignia, non quod sola ornent, sed quod excellant (weil ihr Schmuck beſonders hervortritt), Cic. – ↗ Nbf. (nach der 2. *Conj.*) excelleas, Cic. fr.

excelsē, *Adv.* (excelsus), in die Höhe, hoch, übtr., 1) im allg.: excelsissime florere (v. Staate), in der höchſten Blüte ſtehen, Vell. 1, 6, 3. 2) dem Stile nach erhaben, ornat exc., ſein Schmuck iſt erhaben, Plin. ep.: excelsius dicere, Cic.

excelsĭtās, ātis, *f.* (excelsus), die Erhabenheit, animi, Cic. de off. 3, 24.

excelsus, a, um, *PAdj.* (v. excello; eig. in die Höhe getrieben, dh.) empor- od. hervorragend, hoch, erhaben, I) eig.: mons, Caes.: porticus, Cic.: aves, Cic.: cornu excelsius, Caes.: excelsissima rupes, Plin.: filius procerus et excelsus (ſtattlicher u. emporgewachſener), Ggſtz. brevis et modicus (kleiner u. mittelgroßer), Sen.: ſubſt., **excelsum,** i, *n.*, die Höhe, der erhabene Punkt (nur mit *Praepos.*), aspicere ab excelso, Ov.: simulacrum collocare in excelso, Cic. II) übtr., über das Gemeine erhaben, 1) dem Range, der Würde nach hervorragend, erhaben, ausgezeichnet, glänzend, in excelso et illustri loco sita laus tua, Cic.: excelsissima victoria, Vell.: duces excelsi, Vell.: ſubſt., **excelsum,** i, *n.*, hoher Rang, hoher Standpunkt (Poſten), hohe Blüte, hohe Würde, in excelso aetatem agere, Sall.: cuius opes in excelso sunt, in hoher Blüte, Sall.: excelsa et alta sperare, Emporkunft u. Hoheit, Liv. 2) dem Geiſt od. der Geſinnung nach erhaben, magnus homo et excelsus, Cic.: animus exc., Cic. 3) dem Stile nach erhaben, orator grandior et quodam modo excelsior, Cic.: neque eos quidquam excelsum magnificumque delectat, Cic.

exceptĭo, ōnis, *f.* (excipio), I) die Ausnahme, Einſchränkung, einſchränkende Bedingung, Klauſel, Cic. u. a.: sine ulla exceptione, Cic. II) die Einrede, Einwendung wider den Kläger, Cornif. rhet. u. a.

exceptĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. exceptio), e. kleine einſchränkende Bedingung, Sen. ep. 20, 5.

excepto, āre (*Intens.* v. excipio), I) herausnehmen, barbatulos mullos de piscina, Cic. parad. 5, 38. II) aufnehmen, A) in die Höhe nehmen (ziehen), von oben die Hand reichen, singulos, Caes. b. G. 7, 47, 7. B) in ſich aufnehmen, auras, einatmen, Verg. ge. 3, 274.

ex-cerno, crēvi, crētum, ĕre, ausſondern, ausſcheiden, haedi excreti, Verg.: ex captorum numero excreti Saguntini, Liv.

excerpo, cerpsi, cerptum, ĕre (ex u. carpo), klaubend herausheben, herausklauben, I) eig.: semina pomis, Hor. sat. 2, 3, 272: testas (ostreorum) et ossa, Sen. ep. 95, 27. II) übtr.: A) herausnehmen, -heben, d. i. 1) = ausleſen, auswählen, beſ. auch ſchriftlich ſich ausziehen, ſich auszeichnen, excerpieren, exc. ex malis, si quid inesset boni, Cic.: v. Excerpieren, exc. quod quis-

quc commodissime praecipere videbatur, Cic.: exc. nomina (aus den Listen), Liv.: librum T. Livii, Plin. ep.: nihil legit, quod non excerperet, Plin. ep. 2) als vorzüglich heraus-, hervorheben, paucos, Quint. 10, 1, 45. Tac. dial. 26. 3) prägn., ausrotten, omnem nobilitatis indolem, Val. Max. 7, 3, 2. B) ausscheiden, absondern, aus-, weglassen, streichen, de numero, Cic.: se numero illorum, Hor.: se consuetudini hominum, sich entziehen, Sen.: so auch se vulgo, u. bl. se, sich vom Volke absondern, Sen.

excessŭs, ūs, *m.* (excedo), das Herausgehen, I) im allg.: 1) eig.: excessus eius, Abzug, Vell. 1, 15, 1. 2) übtr., das Scheiden aus dem Leben, der Hingang, Hintritt, e vita (Ggstz. in vita mansio), Cic.: vitae, Cic.: u. absol., exc. Augusti, Suet.: post obitum vel potius excessum Romuli, Cic. II) prägn., das Herausgehen über die Grenze, übtr. = das Abweichen von einer Sache, die Ausschreitung, minuti a pudore excessus, Val. Max. 8, 2, 4: als rhet. *t. t.* = egressio, das Abgehen vom Thema, die Abschweifung, Plin. ep. 9, 26, 9; vgl. Quint. 3, 9, 4. Tac. dial. 22.

excetra, ae, *f.* (verderbt aus ἔχιδνα), die Schlange, Cic. poët. Tusc. 2, 22: übtr., von einem bösen, ränkevollen Weibe, Liv. 39, 11, 2.

excĭdĭum, ĭi, *n.* (v. exscindo), die Zerstörung einer Stadt, die Aufreibung, Vernichtung, der Untergang einer Pers., eines Volkes, Carthaginis, Sall. fr.: urbium relictarum, Liv.: Troiae excidia, Ruinen, Verg.: meorum, Verg.: earum gentium, Vell.

1. **excĭdo,** cĭdi, ĕre (ex u. cado), heraus-, herabfallen, entfallen, I) eig.: A) im allg.: sol excidisse mihi e mundo videtur, Cic.: omnes illi nefarii gladii de manibus crudelissimis exciderunt, Cic.: sacrificanti coronam de capite excidisse, Suet.: exc. puppi, curru (v. Pers.), Verg. u. Ov.: elephanti excidunt in flumen, Liv.: absol., excidunt gladii, Cic., alci arma, Quint.: excidit sagitta, Verg. u. Ov. B) insbes.: 1) beim Losen = herauskommen, ut cuiusque sors exciderat, Liv.: quod primum sorte nomen excidit, Liv. 2) aus-, entfallen, verloren gehen, excidunt cornua cervis, Cic. fr.: litteras (die Briefe) excidisse in via, Cic. 3) unvermerkt herausfallen, entschlüpfen, entschwinden, e mundo (v. der Sonne), Cic.: vinclis, Verg. II) übtr.: A) im allg.: ut quodam modo victoria e manibus exciderct, entschlüpfte, Cic.: versus, qui in breves (syllabas) excidunt, abfallen, ausgehen, Quint.: in vitium libertas excidit, sinkt herab, artet aus, Hor. B) insbes.: 1) entfallen, entwischen, entschlüpfen (= von ungefähr od. wider Willen gesagt od. geschrieben werden), verbum ex ore alcis od. bl. alci excidit, Cic.: quo modo exciderit (oratio), nescio, Cic.: libellus me invito excidit, Cic. 2) entschwinden, vergehen, verloren gehen, a) übh.: vultus, oratio, mens denique excidit, Cic.: omnis luctus excidit, Ov.: excidit illa metu, sie verlor die Besinnung, Ov.: u. spes excidit m. folg. *Infin.*, Ov. b) insbes., dem Gedächtnis entfallen, entschwinden = vergessen werden, memoria arcis excidit, Liv.: pacis mentio exciderat ex omnium animis, Liv.: cogitatio mihi non excidit, Cic.: so auch excidere de memoria, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, non excidit mihi scripsisse me, ich habe nicht vergessen, Quint.: m. folg. *Conjunctiv.*, excidit optarem, ich vergaß zu wünschen, Ov.: excidens, der etwas vergessen hat, Quint. 3) wie ἐκπίπτειν, a) um etw. kommen, etw. einbüßen, einer Sache verlustig gehen, sie verlieren, mit *Abl.*, uxore, Ter.: regno, Curt.: formulā, durch e. Formfehler den Prozeß verlieren, Sen. b) etw. verfehlen (= in etwas nicht glücklich sein), magnis ausis, Ov.: fine (des Zweckes), Quint.

2. **excīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (ex u. caedo), heraushauen, -schneiden, abhauen, abschneiden, I) eig.: A) im allg.: arborem, Caes. u. Cic.: radicem, ausroden, Liv.: lapides e terra, Cic.: columnas rupibus, Verg. B) insbes.: 1) verschneiden, kastrieren, virilitatem, Quint.: se, Ov. 2) prägn.: a) aushauen, aushöhlen = aushauend durchbrechen, saxum, Cic.: montem, Suet.: latus rupis in antrum (zu einer H.), Verg.: u. = aushauend, aushöhlend bereiten, inter montes vias, Plin.: peltam, Verg. b) einhauen, zerhauen, sprengen, ericium, Caes.: portas, Caes. c) zertrümmern, zerstören, verwüsten, murum, Hor.: urbes, domos, Cic. d) vernichten, vertilgen, exercitum, Vell.: gentem, Vell.: Sugambros, Tac. II) übtr.: a) entfernen, verbannen, tempus ex animo, Cic.: vitium irae penitus, mit der Wurzel ausrotten, Hor.: alqm numero civium, aus der Reihe der Bürger stoßen, Plin. ep. b) vernichten, mit der Wurzel vertilgen, multorum status (Vermögensumstände), Tac.: causas bellorum, Tac.: bis terrores rei publicae, Vell.

ex-cĭĕo, cīvi, cītum, ēre, u. (gew.) **excĭo,** cīvi u. cĭi, cītum, īre, jmd. aus seiner ruhigen Lage, Stellung heraus-, hervor-, fortbewegen, I) lebende Wesen, A) eig.: 1) im allg. = auf-, forttreiben, -jagen, -scheuchen, suem latebris, Ov.: feras cubilibus suis, Liv.: consulem alterum ab urbe excivit, Liv.: Euander concursu pastorum excitus, herbeigeführt durch ꝛc., Liv. 2) insbes., jmd. von wo od. wohin heraus- od. herbei-, hervorrufen, aufrufen, berufen, auf- od. entbieten, a) übh.: animas imis sepulchris, Verg.: artifices e Graecia, Curt.: principes coloniae Romam, Liv.: nuntio excitus (herausgerufen), Quint. b) vor Gericht bescheiden, vorladen, Urgulaniam domo principis, Tac. c) zur Auswanderung, zur Hilfe, zum Krieg, Kampf auf-, herbeirufen, berufen, aufbieten, aufstören, exc. quantum vellent numerum hominum, Liv.: sedibus exciri (v. Staaten), Liv.: auxilia e Germania, Tac.: Antiochum in Graeciam, Liv.: mercede exciti ab hostibus, Liv.: Romanos ad auxilium urbis obsessae, Liv. B) übtr.: 1) jmd. zu einer Thätigkeit aufregen, in Bewegung bringen, reizen, hostem ad dimicandum acie, Liv.: excivit ea caedes Bructeros, Tac. 2) insbes.: a) mit und ohne somno oder e (ex) somno, jmd. gleichs. zu neuer Thätigkeit aus dem Schlafe aufwecken, aufscheuchen, Sall., Liv. u. a.; im Passiv (bes. *Partic. Perf.*) aus dem Schlafe erwachen, Liv. u. a. b) jmd. leidenschaftlich aufregen, aufscheuchen, erschrecken u. dgl., commotis excita sacris Thyas, Verg.: conscientia mentem excitam vastabat, Sall. II) lebl. Objekte: A) eig.: hervorlocken, entlocken, umore fluenta lubrica, entquellen lassen, Lucr.: semina excita per artus, Lucr. B) übtr.: 1) hervorlocken, erzeugen, entlocken, alci lacrimas, Tac.: molem, berghohe Wogen auftreiben, Verg.: bes. einen Zustand, eine Leidenschaft verursachen, erregen, vim morbi, Lucr.: tumultum, einen stürmischen Angriff eröffnen, Liv.: timorem, Liv. 2) erschüttern, pulsuque pedum tremit excita tellus, Verg. Aen. 12, 445.

excindo, ſ. exscindo.

excĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (ex u. capio), 1) herausnehmen, -ziehen, 1) eig.: alqm e mari, Cic.: telum e vulnere, Cels. 2) übtr.: a) ausnehmen, eine Ausnahme machen mit ꝛc., alqd od. alqm, Cic.: quaestio est, excipiendum sit (ob eine Ausnahme zu machen ſei), an non, Cic.: mit folg. *ne* od. *quo minus* u. Konj., Cic.: dh. excepto, quod etc., ausgenommen ꝛc., Hor. b) die Einſchränkung oder Bedingung machen, ſich vorſehen, lex exciperet, ut etc., Cic.: in foederibus exceptum est, ne etc., Cic. II) auffangen, A) Lebl.: 1) mit einem Gefäße auffangen, sanguinem paterā, Cic.: spiritum alcis ore suo, Cic. 2) mit einem Gegenſtande ſtützen, unterſtützen, corpus clipeo, Curt.: corpus poplitibus exceptum, ruhend auf ꝛc., Curt. 3) mit dem Gehör auffangen, wegſchnappen, abhorchen, belauſchen, auf etw. lauſchen, Cic. u. a. 4) mit dem Leibe = bekommen, a) eig.: vulnera, Cic.: tela, Cic.: impetum (hostium), aushalten, Caes. b) übtr., bekommen, über ſich nehmen, übernehmen, dolores, pericula, Cic.: invidiam, Nep.: laudem ex alqa re, Cic.: partes, Nep.: rem publicam, des St. Verteidigung über ſich nehmen, Liv. 5) mit der Feder nachſchreiben, dictante aliquo versus, Suet.: orationem, Suet.: abſol., notis velocissime excipere solitum esse, Suet. B) leb. Weſen: 1) einen Sinkenden oder Fallenwollenden auffangen, inclinantem, Cic.: moribundum, Liv.: se pedibus od. in pedibus, auf die Füße ſpringen, Curt. u. Liv. 2) feindlich auffangen, wegfangen, gefangen nehmen, a) eig.: servos in pabulatione, Caes.: bestias, Caes.: caprum insidiis, Verg. b) übtr., gleichſ. erhaſchen, voluntates (Zuneigung) hominum, Cic. de or. 2, 32. III) empfangen, aufnehmen, A) eig., leb. Weſen: 1) mit Beifallsbezeigungen aller Art aufnehmen, alqm clamore, Cic., plausu, Verg. 2) aufnehmen = beherbergen, bewirten, alqm, Cic. u. a.: alqm hospitio, Ov.: hospitaliter, Curt.: alqm cenā, Vell., epulis, Tac.: von Lebl., terra, patria alqm excipit, Cic.: silva excipit feruni, Phaedr. 3) mit einem Geſchoſſe gleichſ. feindl. empfangen = angreifen, auffangen, a) übh.: incautum, Verg.: feram irruentem venabulo, Sen. b) prägn., treffen, erlegen, aves, Curt.: alqm in latus, Verg. B) übtr.: 1) mit den Sinnen aufnehmen, a) mit dem Gehör = vernehmen, hören, motus futuros, Verg.: laudes alcis avidissimis auribus, Plin. ep. b) in das Urteil aufnehmen = in e. beſtimmten Sinne auffaſſen, nehmen, auslegen, sententiam gravius, Suet.: exc. alqd comiter, Tac.: assensu populi excepta vox, Liv. 2) v. Zuſtänden, jmd. erwarten, jmds. warten, jmd. unmittelbar treffen, jmd. in Anſpruch (in Beſchlag) nehmen, quis te casus excipit? Verg.: qui quosque eventus exciperent, Caes.: excipit eum deinde lentius spe bellum, Liv.: maestum regem alius haud levis dolor excipit, Curt.: excepere eum voluptates, Curt. 3) der Reihe od. der Zeit nach, a) nach einer Sache od. jmd. folgen, Herculis vitam immortalitas excipit, Cic.: aestas hiemem excipit, Liv.: abſol., turbulentior inde annus excepit, Liv.: im Reden, hunc Labienus excepit, nach dieſem redete Labienus, Caes. b) etwas fortſetzen, proelium dubium, Liv.: memoriam viri, Cic. 4) der örtlichen Lage nach hingerichtet ſein, liegen, porticus excipit Arcton (nach Mitternacht zu), Hor. carm. 2, 15, 16.

excīsĭo, ōnis, *f.* (excīdo), die Zerſtörung, tectorum, Cic.: urbium, Cic.

excĭtātē, *Adv.* (excitatus), lebhaft, heftig, nur im *Compar.* excitatius, Quint. u. a.

excĭtātus, a, um, *PAdj.* (v. excito), gehoben, lebhaft, heftig, ſtark, sonus, Cic.: clamor excitatior, Liv.: übtr., excitatiora lumina, Quint.

ex-cĭto, āvi, ātum, āre, I) aus ſeiner ruhigen Lage od. Stellung heraus-, hervor-, fortbewegen, -treiben, 1) Wild aufjagen, feras, Cic.: cervum nemorosis cubilibus, Phaedr. 2) Menſchen heraus-, herauf-, herrufen, herbeiführen, Simonidem, Phaedr.: clamore excitatum praesidium Romanorum, Liv.: alqm a mortuis od. ab inferis (aus der Unterwelt), Cic. II) aus ſeiner ruhenden, liegenden Stellung in die Höhe bewegen = ſich erheben laſſen, a) leb. Weſen: 1) = ſich erheben machen od. laſſen, aufſtehen laſſen od. heißen, zum Aufſtehen vermögen, a) eig.: excitati curiā excesserunt, Liv.: exc. reum, Cic. b) übtr., geiſtig aufrichten, maestum ac sordidatum senem excitare, Cic.: afflictos, Cic.: animum amici iacentem, Cic. 2) insbeſ.: a) zu einer Thätigkeit ſich erheben laſſen, aufrufen, triarios, (die knieenden) Triarier zum Kampf, Liv.: beſ. vor Gericht, in einer Verſammlung jmd. aufrufen (zum Leſen, Reden, Ausſagen), recitatores, lectores, Cic.: testes, Cic.: me primum excitatum iussumque dicere, Liv. b) im Theater einen Sitzenden von ſeinem Platze aufſtehen heißen, weil der Platz ihm nicht gehört, jmd. von ſeinem Platze wegjagen (was die *apparitores* thaten), alqm de spectaculis, Quint.: alqm spectaculo, Suet. 3) übtr., a) einen Schlafenden gleichſ. wie zu neuer Thätigkeit aus dem Schlafe aufwecken, alqm e somno u. bl. somno, Cic., Liv. u. a. b) einen Wachenden zu erhöhter Wachſamkeit aufmuntern, aufſcheuchen, aufſtöbern, eine Wache anrufen, alqm (wie vigilem, canes), Liv., Curt. u. a. c) jmd. leidenſchaftl. aufregen, aufſcheuchen, aufſchrecken, trepido nuntio excitatus, Liv. d) jmd. zu einer Thätigkeit geiſtig auf- od. anregen, antreiben, anfeuern, auctoritate suā alqm cunctantem et dissidentem, Cic.: alqm ad laborem et laudem, Cic.: alqm ad virtutem, Caes., od. in virtutem, Verg., zur Tapferkeit antreiben, anfeuern. B) lebl. Objj.: 1) in die Höhe richten, erheben, caput altius, Cels.: übtr., excitata fortuna, das ſteigende Glück (Ggſtz. fort. inclinata), Cic. 2) ein Gebäude ꝛc. aufrichten, errichten, aufführen, turrem, Caes.: sepulcrum, Cic.: aras, Verg.: urbem, Flor. 3) ein Feuer auflodern machen, anfachen, anlegen, invalidas admoto fomite flammas, Lucr.: ignem, Caes.: incendium, Cic. 4) aufregend zur Erſcheinung bringen, entſtehen machen oder laſſen, hervorrufen, erregen, a) phyſ. u. geiſtige Zuſtände, plausum, Cic.: fletum alci, Cic.: quantos excitat risus! Cic.: varios sermones, Cael. bei Cic. ep.: quantas tragoedias excitat! Cic.: alci memoriam caram, erneuern, Cic. b) gemütliche Zuſtände anfachen, erregen, amores, Cic.: indomitas iras, Verg.: motus in animis hominum vel *excitare* vel *sedare*, Cic.

exclāmātĭo, ōnis, *f.* (exclamo), der Aufruf, Aufſchrei, acuta, Cornif. rhet.: dulcis, Quint. – als rhet. Figur, Cornif. rhet., Cic. u. a.

ex-clāmo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* aus voller Bruſt-, laut ſchreien, in einen Schrei (in ein Beifallsgeſchrei) ausbrechen, einen Schrei ausſtoßen, aufſchreien, in stadio cursores exclamant quam maxime possunt, Cic.: maius, ſtärker ſchreien, Cic.: contiones saepe exclamare vidi, cum apte

verba cecĭdissent, Cic. II) *tr.* aus voller Bruſt=, laut ausrufen, a) mit *Acc.*: α) alqd, laut herſagen, =vortragen, cantica, Plin.: multa memoriā digna, Quint. β) alqm, laut (beim Namen) nennen, =anrufen, Ciceronem, Anton. b. Cic. b) mit einem Objektſatz in direkter Rede: mihi libet exclamare: *pro deûm* etc., Cic.: *quid facis!* exclamat, Ov. c) mit einem Objektſatz in indirekter Rede mit *ut* u. Konj., cum magnā voce exclamasset, *ut equites . . . ex equis desilirent*, Liv. d) mit einem Objektſatz im *Acc.* u. *Infin.*, exclamat nostros frustra pugnare, Sall.

exclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (ex u. claudo), I) ausſchließen, 1) eig.: a) eine Perſ. = jmd. nicht einlaſſen, nicht vor ſich laſſen, alqm, Cic.: alqm istinc, Ter.: alqm a portu, Cic.: alqm moenibus, Cic. b) einen Ort abſondern, trennen, locum, Liv. 2) übtr.: a) ausſchließen = nicht zu etwas gelangen laſſen, ab hereditate paterna, Cic.: ab extremo conspectu liberûm, Cic.: his praemiis et honoribus, Cic.: Crassus tres legatos decernit nec excludit Pompeium, Cic. b) ausſchließen = entfernen, abweiſen, zunichte machen, alqm a re publica, Cic.: petitorem, Cic.: ne exceptione excluderetur, Cic.: cupiditatem, Cic.: actiones, Cic. c) von etwas abhalten, verhindern, etwas abſchneiden, alqm reditu in Asiam, Nep.: Romanos ab re frumentaria, die Mittel zur Verproviantierung abſchneiden, Caes.: temporibus excludi, Cic. II) ausbrüten, pullos suos in nido, Cic.: bh. excludi, ausſchlüpfen, von den Jungen, Suet.

exclūsĭo, ōnis, *f.* (excludo), die Ausſchließung, Ter. eun. 88.

excōgĭtātĭo, ōnis, *f.* (excogito), das Ausdenken, Ausſinnen, illa excogitationem non habent difficilem, laſſen ſich ohne Schwierigkeiten ausdenken, Cic. de or. 2, 120: prägn., inventio atque excogitatio, das Vermögen des Erfindens u. Erſinnens, Cic. Tusc. 1, 61 zw. (Müller cogitatio).

excōgĭtātus, a, um, *PAdj.* (v. excogito), ausgeſucht, excogitatissimae hostiae, Suet. Cal. 22.

ex-cōgĭto, āvi, ātum, āre, I) ausdenken, ausſinnen, alqd, Cic. u. a.: abſol., Cic. II) durch Nachſinnen finden, einſehen, ergründen, Cic. u. a.

ex-cŏlo, cŏlŭi, cultum, ĕre, ſorgfältig abwarten, I) im engern Sinne, ſorgfältig bebauen, bearbeiten, a) übh., den Acker ꝛc., agrum, Plin. ep.: Bäume, in vinearum modum excoli, gezogen werden, Iustin.: Wolle, lanas rudes, Ov. b) prägn., durch Bebauen, Bearbeiten gewinnen, abstulit excultas pertica (Meßrute) tristis opes, den gewonnenen Beſitz, Prop. 4, 1, 130. II) im weitern Sinne, 1) phyſiſch u. geiſtig pflegen, a) phyſiſch, ausſchmücken, ſchmücken, verzieren, verſchönern, urbem adeo, ut etc., Suet.: marmoribus parietes, Plin. ep.: regio ad luxum magis quam ad magnificentiam exculta, deren Kultur mehr gerichtet war auf ꝛc., Curt. b) geiſtig, α) ausbilden = (fein) ausarbeiten, opera, Quint. 10, 1, 97. β) bilden, veredeln, verfeinern, se philosophiā, Cic.: animos doctrinā, Cic.: ingenia disciplinis, Cic. c) rhet. ausſchmücken, orationem, Tac. dial.: quosdam locos, Quint. d) ethiſch verfeinern, veredeln, vervollkommnen, erhöhen, vitam per artes, Verg.: haec aetas exculta, Cic.: omni vitā atque victu excultus, Cic. e) politiſch erhöhen, zu Anſehen bringen, äußern Glanz verleihen, gloriam, Curt.: alqm ornare excolereque, Plin. ep. 2) übh. thätig hegen und pflegen, a) durch unabläſſiges Ausüben, etwas üben, ausüben, ius amicitiae, Val. Max. 4, 7, 7. b) durch Achtung und Verehrung an den Tag legende Dienſte, Gaben ꝛc., α) eine Gottheit verehren, per quem (ignem) verendos excolit pietas deos, Phaedr. 4, 11, 10. β) einen Menſchen, jmdm. dienen, ſeine Dienſte weihen, quaeque tua est pietas, ut te non excolat ipsum, Ov. ex Pont. 1, 7, 59.

ex-cŏquo, coxi, coctum, ĕre, I) herauskochen = ausſchmelzen, vitium metallis, Ov.: omne per ignes vitium, Verg. II) auskochen, a) ausbrennen, ausglühen, ausſchmelzen, corpus in sole, Sen.: tam excoctam reddam atque carbo est, Ter.: arenas in (zu) vitrum, Tac. b) ausdörren, austrocknen, terram (v. der Sonne ꝛc.), Lucr. u. Verg. c) zerſchmelzen, imagines excoctae flammis, Plin. pan. 52, 5.

excors, cordis (ex u. cor), ohne Verſtand, einfältig, dumm, Cic. u. a.

excrēmentum, i, *n.* (excerno), der Auswurf aus dem Leibe, excr. oris, Tac.: excrementa oris aut narium, Tac.

excrĕo, ſ. exscreo.

ex-cresco, crēvi, crētum, ĕre, I) heraus=, hervorwachſen, caro in eo (ulcere) excrescit, Cels.: caro excreverat in latere eius, Suet. II) in die Höhe wachſen, emporwachſen, in hos artus, in haec corpora, Tac. Germ. 20. – übtr., ne in caput excrevisse videatur (prooemium), Quint.: litium series ubique maiorem in modum excreverat, hatte überhand genommen, Suet.

ex-crŭcĭo, āvi, ātum, āre, abmartern, quälen, I) eig., zur Strafe durch Feuerqual, Folter ꝛc., alqm igni atque omnibus tormentis, Caes.: alqm vinculis ac verberibus atque omni supplicio, Cic.: alqm fame vinculisque, Caes.: Adherbalem excruciatum necat, Sall. II) übtr.: a) phyſiſch martern, peinigen, quälen, nudos sine pellibus terrigenas (v. der Kälte), Lucr.: excruciari doloribus, Suet.: fumo excruciatus, Cic. b) im Gemüte abquälen, peinigen, abängſtigen, alqm, Komik., Cic. u. a.: fieri sentio et excrucior, Catull.: ille magis honore Mari quam iniuriā suā excruciatus, Sall.

excŭbātĭo, ōnis, *f.* (excubo), das Wachen, pro amicorum salute, Val. Max. 4, 7, 7.

excŭbĭae, ārum, *f.* (excubo), das Wachen, Wachehalten, Wachehaben (u. zwar bei Tage und bei Nacht, vigiliae bloß bei Nacht), I) eig.: si excubiae, si vigiliae etc., Cic.: excubias agere alci, bei jmd. Wache halten, ihn bewachen, Ov. u. Tac.: v. Tieren, vigilum canum, Hor.: poet. excubiae divûm aeternae, v. ewigen Feuer, Verg. II) meton., die Wache, der Wachtpoſten, Tac.: militum, Suet.

excŭbĭtŏr, ōris, *m.* (excubo), der Wächter, v. Hahne, exc. ales, Ps. Verg. mor. 2. – insbeſ. v. Soldaten, die Wache, der Wachtpoſten, Caes. u. a.

excŭbĭtrix, trīcis, *f.* (Femin. zu excubitor), die Wächterin, Sen. de rem. fort. 10. §. 6. p. 452 H.

excŭbĭtŭs, ūs, *m.* (excubo), das Wachen, die Wache, in excubitu, Auct. b. Hisp. 6, 4.

ex-cŭbo, bŭi, bĭtum, āre, außerhalb des Hauſes=, im Freien liegen, =ſchlafen, I) im allg.: in agris, Cic. de div. 1, 112. II) insbeſ. = Wache halten, wachen, 1) eig., von Soldaten, in armis, Caes.: pro castris, Caes.: ad mare, Caes.: ad portum, von Schiffen, Caes.: per muros, Verg.: in porta, Sall.: von Hunden, Cerberus excubat ante fores, Tibull.: poet., Cupido excubat in genis,

hält Wache, d. i. verweilt gern, Hor. 2) übtr., wachen, wachsam sein, besorgt sein, pro alqo, Cic.: curam rei publicae apud vos excubare, sei munter und wach, Planc. in Cic. ep.

ex-cūdo, cūdi, cūsum, ĕre, I) herausschlagen, 1) eig.: scintillam silici, Verg.: silicis venis abstrusum ignem, Verg. 2) übtr., ausbrüten, pullos ex ovis, Cic. de nat. deor. 2, 129. II) schlagend bereiten, schlagen, schmieden, 1) eig.: aera, Verg.: ferrum, Curt. 2) übtr., übh. bilden, verfertigen, ceras, Verg.: schriftlich, aliquid Ἡφαιστεῖον, Cic.: magnā noctium parte unum librum, Tac. dial.: effinge aliquid et excude, quod etc., Plin. ep.

exculco, āre (ex u. calco), dicht eintreten, ganz fest stampfen, Caes. b. G. 7, 73, 7.

ex-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.* herauslaufen, A) aus einem Orte herauslaufen, -rennen, -eilen, u. mit Ang. wohin? = aus od. von einem Orte irgendwohin laufen, rennen, reisen u. dgl., 1) im allg.: a) eig., v. leb. Wesen, excurrat aliquis (*sc.* domo), Cic.: ut ante ad me excurrerent, Cic. b) übtr.: quorum animi spretis corporibus evolant atque excurrunt foras, Cic.: orationem pariter cum sententia excurrere, gleichen Schritt halte, Cic.: campus, in quo excurrere virtus possit, sich zeigen könne, Cic. 2) insbes.: a) rasch gegen die Zuhörer vorschreiten, v. Redner, Quint. 2, 2, 12. b) v. Gewässern, herauslaufen, -fließen, sich ergießen, entspringen, per Thessalos Penēus excurrit, Mela: fons ex summo montis cacumine excurrens, Curt. c) als milit. *t. t.*, einen Ausfall machen, hervorbrechen, und bei Ang. wohin? = einen Einfall thun, omnibus portis, Liv.: ex Africa, Cic.: in fines Romanos, Liv. d) einen Ausflug, einen Abstecher wohin machen, in Pompeianum, Cic.: in Tusculum, Suet.: übtr., v. der Rede u. v. Redner, abschweifen, longius, Cic.: in aliquem laetum locum, Quint. e) v. Versen, auslaufen, ausgehen, sich endigen, in quattuor syllabas, Quint. 9, 4, 79. B) prägn., hervorlaufen, hervorragen, paeninsula ab intimo sinu excurrit, Liv.: Sicania excurrit in aequor, Ov.: übtr., productiora alia et quasi immoderatius excurrentia, in der Rede, Cic. II) *tr.* durchlaufen, prope iam excurso spatio, Ter. adelph. 860.

excursĭo, ōnis, *f.* (excurro), das Hervorlaufen, I) eig.: 1) das rasche Vorschreiten des Redners gegen die Zuhörer, Cic. u. Quint. 2) als milit. *t. t.*: a) der Ausfall, Ausbruch aus einer Stadt, excursionem facere ex oppido, Caes.: u. so exc. nocturna Catilinae, der nächtliche Ausbruch (zum Entkommen), Cic. b) das Hervorbrechen, der Angriff, bes. der leichten Truppen, Cic. u. Liv.: im Bilde, prima exc. orationis, Cic. 3) der Ausflug, Abstecher aufs Land, Plin. ep. 1, 3, 2. II) übtr., 1) freier Spielraum, libera adicienti sit exc., Quint. 10, 3, 32. 2) die Abschweifung im Reden, Quint. 4, 2, 103.

excursŏr, ōris, *m.* (excurro), ein Ausläufer auf Kundschaft, der Ausspäher, Kundschafter, Cic. Verr. 2, 22. Val. Max. 7, 3, 7.

excursŭs, ūs, *m.* (excurro), das Herauslaufen, Auslaufen, I) eig.: 1) im allg.: exc. navigiorum, Auct. b. Afr.: apum, Ausflug, Verg.: v. Lebl., fontis, Plin. ep. 2) insbes., als milit. *t. t.*, der Angriff, Caes. u. a.: od. der Ausfall, Einfall, die Streiferei, Tac. II) übtr., die Abschweifung, im Reden, Quint. u. Plin. ep.

excūsābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (excuso), zu entschuldigen, einer Entschuldigung wert, Ov. u. Val. Max.

excūsātē, *Adv.* m. *Compar.* (excusatus), entschuldigt, gerechtfertigt, Sen. u. a.

excūsātĭo, ōnis, *f.* (excuso), I) die Entschuldigung, die Ablehnung, m. subj. *Genet.*, Sulpicii, Cic.: m. obj. *Genet.*, peccati, Cic. II) die Anführung einer Sache als Entschuldigung, die Entschuldigung mit etw., das Vorschützen einer Sache, oculorum, Cic.: aetatis, Caes.

excūsātus, a, um, *PAdj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (v. excuso), entschuldigt, Sen. u. a.

excūso, āvi, ātum, āre (ex u. causa), I) entschuldigen, 1) eig.: se apud alqm od. se alci, Cic.: se de alqa re, Caes.: tarditatem litterarum, Cic.: volo me excusatum alci, ich wünsche mich bei jmd. entschuldigt, Cic.: habere excusatum, jmd. für entschuldigt ansehen = (bei sich) entschuldigen, Ov.: exc. alqm od. se mit folg. *quod*, Cic., Caes. u. a.: exc. per senectam mit folg. *quo minus*, Aur. Vict.: im Passiv, si iudex excusatur Areopagites esse, dadurch entschuldigt wird, daß er ꝛc., Cic. 2) übtr., alqd alqā re, wieder gut machen, fallacem unius anni fidem omnibus annis omnibusque postea saeculis, Plin. pan. 32, 4. II) etw. als Entschuldigungsgrund anführen, etw. vorschützen, sich mit etw. entschuldigen, 1) eig.: morbum, Cic.: valetudinem, aetatem, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Suet. u. a.: mit folg. *quod*, Tac.: absol. = Entschuldigungsgründe anführen, -beibringen, sich entschuldigen, Cic. u. a. 2) übtr.: a) (alci) alqd, entschuldigen = aus Entschuldigungsgründen ablehnen, abschlagen, reditum Agrippinae ob alqd, Tac.: Baeticis contra unum hominem advocationem, Plin. ep. b) refl. excusare (se) u. Passiv excusari medial, sich entschuldigen, sich aus Entschuldigungsgründen einem Amte, einer Arbeit ꝛc., entziehen, Entschuldigungsgründe (gegen die Übernahme) vorbringen, Suet., Tac. u. Plin. ep.: cui excusari mallet, Tac.

excūsŏr, ōris, *m.* (excudo), der Kupferschmied, Kupferarbeiter, Quint. 2, 21, 10.

excussē, *Adv.* (excussus), mit ausgestrecktem-, straffem Arme = mit voller Schwungkraft (Ggstz. remisse), mittere pilam, Sen. de ben. 2, 17, 4.

excŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (ex u. quatio), I) heraus-, herab-, abschütteln, -stoßen, -schlagen, -werfen, A) im allg.: 1) eig.: ancoram e nave, Liv.: pulverem digitis, abschnippen, Ov.: iugum, Plin. pan.: litteras in terram, Cic.: oculum, Suet.: visceribus onus crescens, abtreiben, Ov. 2) übtr.: a) gewaltsam vertreiben, austreiben, verjagen, verscheuchen, soporem, somnos, Ov.: crapulam, Val. Max.: sitim, Sen.: alci hanc opinionem, Cic.: metum (de) corde, Ov. b) abschütteln = verwerfen, alcis voces (Einsprache), Cic.: Senecam, aus dem Kreise der Lektüre ausmerzen, Quint. c) jmdm. etwas benehmen, nehmen, einer Sache berauben, alci omnem sensum, Curt.: alci mentem, Plin. ep.: desperationem, Val. Max. B) insbes.: 1) einer Person entreißen, agnam ore lupi, Ov.: übtr., studia de manibus, Cic. 2) forttreiben, a) Geschosse = abschießen, abschleudern, tela, Tac.: glandem, Liv. b) jmd. aus dem Wagen od. Schiffe herauswerfen, alqm, Tac. u. Verg.: alqm curru, Verg. u. Curt.: alqm e puppi, Curt.: u. den Reiter abwerfen (v. Pferde), equitem, Liv.: vectorem, Tac. c) fortjagen, -treiben, vertreiben, feras cubilibus, Plin. pan.: alqm patriā, Verg.: excuti cursu (zur

See), vom Kurs abkommen, verſchlagen werden, Verg.: dh. se, ſich fortmachen, fortpacken, Ter.: übtr., aliena negotia curo excussus propriis, verdrängt von ꝛc., Tac. d) berauben, alqm sceptris, Ov.: navis excussa magistro, Verg. 3) ausprefſen, sudorem, Nep.: lacrimas, Ter.: übtr., risum, ein Lachen abnötigen, Hor. 4) zerſtören, vernichten, übtr., foedus, Verg.: mentis intentio morā excutitur, wird verſtört, Quint. 5) somno excuti, aus dem Schl. geſtört werden, auffahren, Verg. u. Ov. 6) heraus-, herabſchütten, -gießen, -werfen, -ſtürzen, imbrem (v. Sturm), Curt.: spiritum, Quint.: excussi manibus radii, entfielen den H., Verg. 7) ausſpreizen, ausſtrecken, bracchia, Ov.: lacertum, Sen. u. Ov.: rudentes, auseinanderrollen, Verg. II) tüchtig ſchütteln, A) übh.: comas, Quint.: caesariem, Ov.: pennas, Ov.: bracchia, Ov.: nares, ausſchnäuzen, Quint. B) insbeſ., unterſuchend ſchütteln, ausſchütteln, a) eig.: pallium, Phaedr.: culcitas, Suet.: diligenter filias, Val. Max.: non excutio te, Cic. b) übtr., genau unterſuchen, genau prüfen, genau ergründen, rationes rerum publicarum, Traian. in Plin. ep.: omnes eorum delicias, Cic.: totum locum, Quint.: verbum, Cic.: puellas, die Muſterung paſſieren laſſen, Ov.: m. folg. Relativſatz, quae delata sint, Curt.

exec . . ., ſ. exsec . . .

ex-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, I) auseſſen, aufeſſen, ganz verzehren, 1) eig.: tute hoc intristi (*i. e.* intrivisti), tibi omne est exedendum, ſprichw. = du mußt es ausbaden, alle Folgen auf dich nehmen, Ter. Phorm. 318: prägn., exedere alqm, jmds. Vermögen ganz verzehren, -durchbringen, Ter. heaut. 462. 2) übtr., vertilgen, media de gente Phrygum urbem nefandis odiis, Verg. Aen. 5, 785. II) von innen ausfreſſen, zerfreſſen, ausnagen, zernagen, aushöhlen, zerſtören, 1) eig., von lebl. Weſen: nigris exesa chelydris creta, Verg. ge. 2, 214. 2) übtr., a) phyſiſch, v. Lebl.: flammeus ardor silvas exederat, Lucr.: potest fieri, ut aliquam regionem rivus affluens exedat, Sen.: molem exedunt undae, Curt.: Nilus nihil exedit nec abradit, Sen.: exesa inveniet scabrā robigine pila, Verg.: vom zerſtörenden Zahn der Zeit, monumenta vetustas exederat, Curt.: exesis posterioribus partibus versiculorum (an einer Grabſchrift), Cic.: dh. **exēsus**, a, um, ausgehöhlt, hohl, arbor, Sen.: saxa penitus exesa, Sen.: exesae fluctibus rupes, Liv.: exesa caminis antra Aetnaea, zerklüftet, Verg. b) geiſtig zernagen, aufreiben, *α*) v. Gemütszuſtänden: aegritudo exest alqm od. animum, Cic.: penitus maestas exedit cura medullas, Catull. *β*) v. Perſ.: his cogitationibus animos, Curt. c) politiſch gleichſ. zernagen, vernichten, rem publicam, Tac.: urbem odiis, Verg.

exēdra, ae, *f.* (ἐξέδρα), ein bedecktes, rings mit Sitzen umgebenes Geſellſchafts- od. Konverſationszimmer, ein Salon, eine Exedra, Cic. u. a.

exēdrĭum, ĭi, *n.* (ἐξέδριον), eine kleine Exedra (ſ. exedra), Cic. ep. 7, 23, 3.

exemplār, āris, *n.* (exemplum), I) (nach exemplum *no.* I): A) eine Kopie, Abſchrift, Cic. u. a. B) in ethiſcher Hinſicht, ein Ebenbild, Abbild, Cic. u. a. II) (nach exemplum *no.* II) ein Muſter = ein Modell, Vorbild, Original, Cic. u. a. – Nbf. **exemplāre**, is, *n.*, Lucr. 2, 124.

exemplāris, e (exemplum), als Abſchrift dienend, ſubſt., **exemplāres**, Abſchriften, Kopien, omnium litterarum, Tac. hist. 4, 25.

exemplum, i, *n.* (= exempulum, v. eximo), eig. ein aus einer Menge gleichartiger Dinge Ausgewähltes, an welchem die ihnen gemeinſchaftlichen Eigenſchaften anſchaulich werden; dh. I) als etwas Ähnliches, Nachgebildetes, 1) eine Probe, ein Muſter von etwas, purpurae, tritici, Cornif. rhet. 4, 9. 2) eine Abſchrift, Kopie, a) obj., Caesaris litterarum exemplum tibi misi, Cic.: tuae litterae, quarum exemplum legi, Cic. b) ſubj. = der Inhalt, Wortlaut einer Schrift, litterae sunt allatae hoc exemplo, dieſes Inhalts, Cic.: alterae (tabulae testamenti) eodem exemplo relictae, gleichen Inhalts, gleichlautende, Caes. 3) in der Kunſt = eine Kopie, ein Abbild in der Malerei, ein Abdruck in der Bildnerei, hinc exemplum ut pingeretis, Plaut.: dh. übtr.: exemplum (Abbild) imperii veteris, Cic.: Homeri ingenium sine exemplo (gleichſ. ohne Gegenſtück) maximum, der über allen Vergleich erhabene, Vell. 4) die ähnliche Manier, Art, Weiſe der Beſchaffenheit u. Handlungsweiſe nach, nunc huc nunc illuc, exemplo nubis aquosae (wie eine W.), fertur, Ov.: quaestionem haberi eodem exemplo, quo M. Pomponius praetor habuisset, Liv.: im Plur., te omnes di malis exemplis perdant, Ter. II) als etwas Nachzuahmendes = das Beiſpiel, Muſter, A) in techniſcher Hinſicht, 1) im allg.: alqd in exemplum intueri, Quint.: tempora illa, quae sine exemplis fuerunt, Quint.: quae in exemplum assumimus (*sc.* in orationibus), Quint. 2) insbeſ.: a) in der Bauk. = ein Muſter, Modell, superposuit altissimam turrem in exemplum Alexandrini Phari, Suet. b) in der Bildnerei u. Malerei = ein Original, in mutum simulacrum ab animali exemplo (von einem lebendigen O.) transfertur, Cic.: illi fuit exemplorum eligendi potestas, Cic. c) ein Formular, Konzept zu einer Schrift, litterarum exemplum componere, Cic.: cum ad te harum (litterarum) exemplum in codicillis exaravi, Cic. B) in geiſtiger und ethiſcher Hinſicht: 1) ein Muſter, Vorbild für unſer Verhalten, optima naturae et veritatis exemplа, Cic.: ex. innocentiae, pudicitiae, Cic.: vir exempli recti, Cic.: exemplo esse, zum V. dienen, Curt.: exemplum de alqo capere od. ab alqo sumere, Ter. 2) ein Beiſpiel = ein Verfahren, Verhalten, Benehmen, ein Brauch, eine Beſtimmung, eine Norm, exemplum optimum, pessimum, Plin. pan.: alqd aliorum exemplo institutoque (nach V. u. Vorgang) facere, Cic.: more et exemplo populi Romani, Caes.: se exemplo (nach anderer V.) fecisse, quod fecisset, Cic.: alcis exemplum sequi, Nep.: singulare omnium saeculorum exemplum ausae, Iustin.: plus exemplo (durch ihr übles Beiſpiel), quam peccato nocent, Cic.: ut huius urbis iura et exempla corrumperes, Rechtsbeſtimmungen und Vorgänge, Cic. 3) ein Beiſpiel zur Lehre und Warnung, a) im allg.: exemplum praesens (aus der Gegenwart), habere, Curt.: exemplum severitatis edere, Cic.: ut arcendis sceleribus exemplum nobile (auffallendes) esset, Liv. b) ein Strafexempel, eine Strafe, omne ultimae crudelitatis, Liv.: exemplum statuere in alqm u. in alqo, Ter., Cic. u. a.: u. beſ. im Plur., novissima exempla, die härteſten Strafen, Tac.: exempla in alqm facere od. edere, jmd. exemplariſch beſtrafen, Komik., Caes. u. a.: in alqm omnia exempla cruciatusque edere, über jmd. die härteſten Strafen und Martern ergehen laſſen, Caes.: dare

ultionis exemplum, Tac.: dare exemplum praecavendi, Tac.: exemplum praebere, ut etc., Hor.: exempla in eum fient, er wird exemplarisch bestraft werden, Ter.: mala (übel angewendete) exempla, Sall. III) als etwas einen ähnlichen Fall Erläuterndes, Beweisendes, Bestätigendes (als Synon. von documentum), ein Beispiel, hisce ego rebus exempla adiungerem, nisi etc., Cic.: magna exempla casuum humanorum, Liv.: exemplum insigne mutationis rerum humanarum, Liv. – dh. exempli causā od. gratiā u. in exemplum, um als Beispiel zu dienen, um ein Beispiel zu geben oder anzuführen, beispielsweise (wenn ein historisches oder erdachtes Faktum zum Beweis ꝛc. wirklich angeführt wird), exempli causā paucos nominavi, Cic.: satis est unam rem exempli gratiā proferre, Nep.: ex quibus in exemplum pauca hinc inde subieci, Suet.

exentĕro, ſ. exintero.

ex-ĕo, ĭi (ſelten īvi), ĭtum, īre, I) *intr.* herausgehen, weggehen, ausziehen, v. Soldaten ꝛc. = ausrücken, ausmarſchieren (Ggſtz. introire, intrare, auch manere), A) eig.: 1) v. leb. Weſen, Wagen ꝛc.: hinc, Nep.: hinc ab Thaide, Ter.: de triclinio, Cic.: de finibus suis, Caes.: de navi, Cic., od. ex navi, Nep., ſich ausſchiffen: ex oppido (v. einem Wagen), Cic.: e patria, Cic.: domo, Cic.: castris, Caes.: statione, Verg. – mit Ang. wohin? in provinciam, Caes.: in terram, Cic.: in aciem, Liv.: ad pugnam, Liv.: ad alqm, Ter.: Paſſiv unperſ., exitur foras, Ter.: non posse clam exiri, Caes.: nollem huc exitum, Ter. Prägn., a) ſich ausſchiffen, Ostiae commodius eum exire posse, Cic. b) abreiſen, ausziehen, ausrücken, ausmarſchieren, auslaufen, abſchiffen, Cic., Caes. u. Liv. 2) v. Lebl.: a) v. Flüſſigkeiten, herauskommen, =fließen, ut multis e visceribus sanguis exeat, Poëta bei Cic.: veterem exire cruorem passa, Ov.: beſ. v. Gewäſſern = austreten, aggeribus ruptis cum spumeus amnis exit, Verg.: u. = ausfließen, =münden, in Scythicum sinum, Mela: per septem portus in maris aquas, Ov. b) aus der Urne (beim Loſen) herauskommen, exiit sors, Cic.: exit nomen, Cic. c) hervorkommen, =keimen, ausſchlagen, de stamine pampinus exit, Ov.: quae (arbor) stirpibus exit ab imis, Verg. d) zum Vorſchein kommen, hervorgehen, v. künſtlichen Produktionen, currente rotā cur urceus exit? Hor.: cum ipsis vocibus naturaliter exeunt gestus, Quint. e) aus dem Munde hervorgehen, von Worten ꝛc., ex ore, Cic. u. Nep.: maligna et vix exeuntia verba, Sen. f) auslaufen, v. Lokal., artius exit in spatium (Bosporus Thracicus), Mela. g) emporſteigen, =ragen, v. Perſ., curribus auras in aetherias, Verg.: v. Lebl., colles exire videntur, Ov.: exiit ad caelum arbos, Verg. B) übtr.: 1) im allg.: de od. e vita, ſterben, Cic.: e patriciis, den Stand der Patricier verlaſſen, aus dem Stande der Patricier treten, Cic.: ex (od. de) potestate (*sc.* mentis), ſeinen Verſtand verlieren, Cic.: memoriā, vergeſſen werden, Sen. 2) insbeſ.: a) herauskommen aus ꝛc., befreit werden von ꝛc., aere alieno, Cic. b) entgehen, entwiſchen, vivus exiit, Vell. c) auskommen, bekannt werden, unter die Leute kommen, fama exiit, Nep.: exit oratio, Cic.: libri ita exierunt, Cic.: exiit in turbam m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Nep. d) v. der Zeit, vergehen, ablaufen, zu Ende gehen, vorübergehen, verfließen, dies indutiarum exiit, Liv.: quinto anno exeunte, Cic.: securus tibi et laetus dies exit, Plin. pan. e) ſich erſtrecken, vita, licet supra mille annos exeat, Sen.: dh. von Ereigniſſen ꝛc. in der Zeit, fallen, in hunc mensem, Ov.: in urbis nostrae ducentesimum annum, Plin. f) in der Rede abſchweifen, in laudes Castoris et Pollucis, Quint. 11, 2, 11. II) *tr.*: 1) über etwas hinausgehen, es überſchreiten, limen, Ter.: Avernas valles, Ov.: übtr., modum, Ov.: lubricum iuventae, hinter ſich haben, Tac. 2) einer Sache ausweichen, entgehen, tela oculis, Verg.: vim viribus, Verg.

exĕquĭae, exĕquor, ſ. exsequ . . .

exercĕo, cŭi, cĭtum, ēre (ex u. Stamm ARC-eo, griech. *ΑΡΓ-εω*), aus dem Zuſtande der Ruhe gleichſ. heraushalten, d. i. nicht ruhen=, nicht raſten=, nicht feiern laſſen, im Gange erhalten, ſich rühren laſſen, in Atem ſetzen, ohne Raſt beſchäftigen, im üblen Sinne (als Synon. von fatigare) abmühen, abtreiben, abhetzen, I) eig.: a) v. der raſtloſen Bewegung übh.: equos aequore campi, umhertummeln, Verg.: turbinem magno in gyro vacua atria circum, umhertreiben, Verg.: apes exercentur agris, tummeln ſich herum, Verg.: exercita cursu flumina, raſtlos ſtrömenden, Verg.: (Maeandros) incertas exercet aquas, läßt raſtlos ſtrömen, Ov.: im üblen Sinne, poet., indomitas qualis undas exercet Auster, Hor.: ignem exercentibus euris, Ov. b) v. Rühren der Glieder bei der Arbeit, emſig rühren, =beſchäftigen, assiduis bracchia telis, Ov.: linguas litibus, Ov.: in sua dona manus, Prop.: manum (emſig Hand anlegen), Sen. c) v. In=Atem=Setzen der Sklaven u. Tiere bei der Arbeit, servos, Ter.: famulas ad lumina longo penso, von der Hausfrau, Verg.: tauros, Verg.: im üblen Sinne, ego te exercebo hodie, ut dignus es, in Atem ſetzen, Ter. d) v. emſigen Bearbeiten eines Ggſtds., solum presso sub vomere, emſig umwühlen, Verg.: patria arva bobus suis, Hor.: ferrum, emſig ſchmieden (v. den Cyklopen), Verg.: antiquas telas, emſig fortſpinnen (v. der Spinne), Ov. II) übtr.: A) im allg., v. Ggſtdn., Zuſtänden ꝛc. aller Art, die jmd. gleichſ. in Atem ſetzen, viel zu ſchaffen machen, (viel) Arbeit, (viel) Plage machen, abarbeiten, tüchtig in Anſpruch nehmen, hudeln, heimſuchen, abquälen, von Affekten auch = beherrſchen, meos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit, Cic.: promulgata lex exercuit civitatem, Liv.: ambitio animos hominum exercet, Sall.: te de praedio exerceri (ſo viel Plage haſt) moleste fero, Cic.: exerceri poenis, Verg.: candidati exerciti omnibus iniquitatibus, Cic. B) in einer Thätigkeit beſchäftigen, üben, ausbilden, a) körperlich: iuventutem, Caes.: corpus, Sall.: in hoc vocem et vires suas, Cic. – als milit. *t. t.*, in den Waffen=, taktiſch üben, einüben, copias, Caes.: in armis Macedonas, Liv.: regem armavit atque exercuit adversus Romanos, Nep. – refl. se exercere u. medial exerceri, ſich üben, se in curriculo, von den Athleten, Cic.: u. von denſ., se Iovi, Cic.: se hoc genere pugnae exercuisse, Caes.: dum armis exercetur, Waffenübungen treibt, Cic.: cum exercentur (athletae), Cic.: exerceri in venando, Cic.: zuw. bl. exercens, ſich übend, Cic. u. Suet.: ludicra exercendi (Körper= und Waffenübungen), aut venandi consuetudo, Cic. b) geiſtig: vario modo discipulos, Suet.; vgl. quid te exercuit? Cic.: ingenium, Cornif. rhet. u. Sall.: memoriam, Cic.: stilum, Cic.: in hoc genere exerceri apud magistros, Cic.: adulescentes ad copiam rhetorum, Cic.: refl. se exercere u. medial exerceri, ſich

üben, se cotidianis commentationibus acerrime, Cic.: se vehementissime in his subitis dictionibus, Cic.: pueri discunt, exercentur, Cic. C) ein Werkzeug ꝛc., eine Thätigkeit in Betrieb ſetzen, handhaben, anwenden, ausüben, betreiben, mit etw. umgehen, ſich beſchäftigen, 1) im allg.: a) mater. Objj. u. körperl. Thätigkeiten od. Zuſtände: arma, Verg.: arma contra patriam, Tac.: palaestras, Verg.: balatus, cantus, ertönen laſſen, Verg.: labores in cassum, Verg.: vicem, abwechſelnd den Dienſt verrichten, Verg.: diem, poet. = ſein Tagewerk verrichten, Verg.: arma contra patriam, Tac. b) polit., geiſtige u. moraliſche Thätigkeiten od. Zuſtände handhaben, ausüben, fühlen laſſen, üben, bethätigen, geltend machen, äußern, dura imperia, Verg.: memores plus quam civiliter iras, Ov.: familiariter inimicitias, Cic.: victoriam, verfolgen, Liv.: u. ſo victoriam crudeliter, Sall.: pacem aeternam (halten) et hymenaeos (feiern), Verg.: nomen patris patriae indulgentiā, bethätigen durch ꝛc., Plin. pan.: graves inimicitias cum alqo, Sall.: facilitatem et lentitudinem animi in alqo, Cic.: suam insatiabilem crudelitatem non solum in vivo, sed etiam in mortuo, Cic.: victoriam foede in captis, den G. fühlen laſſen, Liv.: fortuna exercet (macht geltend) in alqo vim suam, Nep., od. in alqo opes, Liv.: libidinem et avaritiam in socios, Liv. 2) insbeſ.: a) als *t. t.* des Land- und Gruben- od. Bergbaues: α) e. Acker ꝛc. betreiben, beſtellen, bebauen, vineas, campos curare et ex., Plin. ep.: Africam et Aegyptum, Tac.: studiosius mare quam terras, mehr Schiffahrt als Ackerbau betreiben, Iustin. β) eine Metallgrube ꝛc. betreiben, ausbeuten, metalla auri atque argenti, Liv.: solum, Flor. b) als *t. t.* der Geſchäftsſpr., etwas als Gewerbe betreiben, ausüben, mit etwas Gewerbe treiben, aus etwas Gewerbe machen, cauponam, Iustin.: officinam promercalium mercium, Suet.: artem, Hor., Cels. u. a.: medicinam, Cic.: rhetoricen, Quint. c) als publiz. u. juriſt. *t. t.*: α) v. der leitenden Thätigkeit, etwas halten, leiten, vollziehen ꝛc., qui exercet iudicium, vom vorſitzenden Richter, Cic.: ebenſo quaestionem inter sicarios, Cic.: quaestionem severius, Liv., oder aspere violenterque, Sall.: od. etwas verwalten, führen, vectigalia (beſ. von den Staatspächtern), Cic. β) ein Geſetz, Recht ꝛc. handhaben, in Ausübung bringen, geltend machen, *iacēre* irritas actiones . . . legem confestim *exerceri*, Liv.: exercendas esse leges respondit et atrocissime exercuit, Suet.

exercĭtātē, *Adv.* (exercitatus), doch nur im *Compar.*, geübt, mit Übung, Sen. ep. 90, 33.

exercĭtātĭo, ōnis, *f.* (exercito), I) die Übung, a) die körperliche, die Leibesübung, inventutis, Cic.: corpora nostra motu atque exercitatione recalescunt, Cic.: factum est superiorum pugnarum exercitatione, ut etc., Caes. b) die geiſtige Übung, Geübtheit, beſ. praktiſche (Ggſtz. ratio, theoretiſche Kenntnis, Theorie), Cic.: dicendi, Cic.: linguae, Cic.: iuris civilis, Cic. II) übtr., die Ausübung, virtutum, Cic.: stuprorum et scelerum, Cic.

exercĭtātrix, trīcis *f.* (exercitator), die Gymnaſtik, Quint. 2, 15, 25.

exercĭtātus, a, um, *PAdj.* (v. exercito), I) tüchtig in Bewegung geſetzt, A) durch Geſchäfte = tüchtig beſchäftigt, exercitatus agris subigendis, Cic. B) durch Übung = tüchtig geübt, eingeübt, a) körperlich, mechaniſch: in armis, Caes.: in uxoribus necandis, Cic.: lictores ad pulsandos verberandosque homines exercitatissimi, Cic. b) geiſtig: homo et in aliis causis exercitatus et in hac multum et saepe versatus, Cic.: Etrusci ostentorum exercitatissimi interpretes, Cic. II) ſehr beunruhigt, hart geprüft, curis agitatus et exercitatus animus, Cic.: Syrtes exercitatae noto, Hor.: non sane alias exercitatior Britannia fuit, Tac.

exercĭtĭum, ĭi, *n.* (exerceo), als milit. *t. t.*, die Übung, das Exercitium, equitum, Tac. ann. 2, 55: perpetua exercitia, Vell. 2, 109, 1.

exercĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. exerceo), tüchtig üben, corpus atque ingenium, Sall.: se ac suos cursu, Mela.

1. **exercĭtus,** a, um, *PAdj.* (v. exerceo), in Widerwärtigkeiten geübt, hart geprüft, I) eig., v. Perſ., Cic. u. Plin. ep. II) übtr., von Verhältniſſen ꝛc., voller Widerwärtigkeiten, -Prüfungen, prüfungsreich (oft verb. laboriosus et exercitus, voller Drangſale und Prüfungen), Cic. u. a.

2. **exercĭtŭs,** ūs, *m.* (exerceo), das taktiſch geübte Heer, Kriegsheer, fortissimorum militum, Cic.: pedester, das Fußvolk, Nep.: terrestris, navalis, Liv.: ex. tiro, Liv.: ex. veteranus, Auct. b. Alex. – beſ. das Fußvolk, exercitus equitatusque, exercitus cum equitatu, Caes. u. Liv.: his omnibus diebus exercitum castris continuit, equestri proelio cotidie contendit, Caes. – poet. übtr., ein Heer = eine Menge, ein Schwarm, corvorum, Verg.: Phorci, Meergottheiten, Verg.

exĕro, exerto, ſ. exsero, exserto.

exēsŏr, ōris, *m.* (exedo), der Unterwühler, moerorum, v. der Flut, Lucr. 4, 218 u. 6, 926.

exhaerēd . . ., ſ. exher . . .

exhaerēsĭmus (exaerĕs.), a, um (ἐξαιρέσιμος), herausnehmbar, ausſcheidbar, dies, ausgeſchieden, Cic. Verr. 2, 129.

exhālātĭo, ōnis, *f.* (exhalo), die Ausdünſtung, nebulosa, Plin.: Plur., exhalationes terrae, Cic., terrenae, Sen.

ex-hālo (exālo), āvi, ātum, āre, I) *tr.* aushauchen, ausduften, ausdampfen, ausdünſten, a) v. lebl. Subjj.: odores, Lucr.: nebulam, Verg. b) v. Perſ.: crapulam od. vinum, den Weintaumel verdunſten (verfliegen) laſſen, Cic.: vitam, Verg., od. animam, Ov. II) *intr.* das Leben aushauchen, verſcheiden, Ov. met. 7, 581.

ex-haurĭo, hausi, haustum, īre, I) heraus-, ausſchöpfen, A) eig.: 1) im engern Sinne (Ggſtz. infundere), sentinam, Cic.: aquam, Col. 2) im weitern Sinne, herausſchaffen, -nehmen, humum ausgraben, Hor.: terram, Caes.: pecuniam ex aerario, Cic.: praedam ex agris, Cic. B) übtr., nehmen, benehmen, entziehen, poenas, ſich rächen, Verg.: dolorem, Cic.: amorem, Cic.: sibi vitam, Cic.: partem ex laudibus, Cic. II) ausſchöpfen, ausleeren, A) eig.: fossas cloacasque, Liv.: puteos, Iustin.: poculum, vinum austrinken, Cic.: aerarium, Cic.: urbs assiduis exhausta est funeribus, wurde entvölkert durch ꝛc., Liv. B) übtr.: 1) erſchöpfen = arm machen, Athenienses, Nep.: facultates patriae, Cic.: sumptu exhauriri (v. Perſ.), Cic.: patria exhausta sumptibus, Nep. 2) erſchöpfen = ermüden, verzehren, ſchwächen, zu nichte machen, vernichten, vires usu, Quint.: corpora cursu, Curt.: actionem, Cic.: sermo hominum exhaustus est, hat ſich erſchöpft, Cic. 3) vollenden, durchführen, überſtehen, mandata, Cic.: vim aeris alieni, abzahlen, Liv.: cui (labori) numquam

exhausti satis est, nicht genug durchgemacht werden kann, Verg. 4) bis zu Ende durchmachen, ausdulden, ausstehen, bella, Verg.: labores, tantum laboris, Liv.: dura et aspera belli, Liv.

exhĕdra, ſ. exedra.

exhērēdātĭo, ōnis, *f.* (exheredo), die Enterbung, Quint. 7, 1, 53.

exhērēdo, āvi, ātum, āre, (exheres), enterben, alqm, Cic. u. a.

exhērēs, rēdis, enterbt, erblos, Cic. u. a.

exhĭbĕo, hĭbŭi, hĭbĭtum, ēre, (ex u. habeo), heraus-, her-, darhalten, darbieten, I) im allg., die körperl. Gegenwart einer Perſon od. Sache bewirken, beiſchaffen, beibringen, zur Stelle ſchaffen od. bringen, beſ. als gerichtl. *t. t.*, a) eine Perſ. od. Sache vor Gericht beibringen, α) eine Perſ. zur Konfrontation, zum Verhör, zur Verantwortung ꝛc. zur Stelle ſchaffen oder bringen, ſtellen, testem, Curt.: pupillum, fratres, Cic.: quasi interfecisset, quem non exhibuit, Sen. β) eine Sache jmdm. zur Beſichtigung, ein ſchriftl. Dokument zur Einſicht beibringen, vorzeigen, vorlegen, librarium illud legum vestrarum, Cic.: testamenti tabulas, Suet.: rationes, Plin. ep. b) eine Sache od. Perſ. aus ſeinem Beſitz, aus ſeiner Gewalt ausliefern, ausantworten, herausgeben, beſ. widerrechtlich Zurückgehaltenes, omnia alci integra, Cic.: servum, Cic.: ad exhibendum formulam accipere, die Klagformel auf Herausgabe (deiner ſo lange, gleichſ. widerrechtlich zurückgehaltenen Geiſteskinder), Plin. ep. 5, 10 (11), 1. II) prägn., gleichſam heraus-, herhaltend, 1) zur Wahrnehmung, zur Erkenntnis bringen, a) zur ſinnlichen Wahrnehmung darbieten, darſtellen = zeigen, erſcheinen-, vernehmen-, wahrnehmen-, erkennen laſſen, vernehmbar-, wahrnehmbar-, erkennbar machen, insigne atque etiam memorabile populi Romani oculis spectaculum exhibuit publicum funus Vergini Rufi, Plin. ep.: exhibuit querulos ore gemente sonos, Ov.: exhibuit linguam paternam (die vermeſſene Sprache des Vaters), Ov.: notam linguae bacis oleaster amaris exhibet, Ov.: im Bilde, quorum virtus exhibet solidum decus, echten Glanz zeigt, Phaedr. – dea formam removit anilem Palladaque exhibuit, ließ die P. erſcheinen = erſchien als P., Ov. – mit dopp. *Acc.*, v. Perſ., se alci nudas (v. Göttinnen), Ov.: se adorandum adeuntibus, Suet. b) zur Erkenntnis durch ſchriftliche oder mündliche Darſtellung bringen, darſtellen, vorführen, populo Romano philosophiam, Cic.: ex hac nota sapientem alci, Sen. 2) zur Wirklichkeit, zur Verwirklichung bringen, a) verwirklichen, bethätigen, ausüben, erweiſen, durch die That zeigen, beweiſen, abgeben, α) abſtr. Objj.: virtutem patriae, Iustin.: vocis fidem, ſein Verſprechen wahr machen, Phaedr.: alci fidem, Curt.: u. ſo promissa exhibent fidem, verwirklichen ihr Wort = bewähren ſich, Ov.: alci humanitatem, Plin. ep. β) eine Perſ.: alci ministratorem, abgeben, Suet.: professum adversus Phocenses ducem, Iustin.: rerum experimentis virum vere civilem, bethätigen, Quint.: u. se exh. mit Prädik.-Akk., ſich erweiſen, se admirabilem, Val. Max.: aequalem se omnibus, Eutr.: malui me tribunum omnibus exhibere, quam paucis advocatum Plin. ep. b) verurſachen, bereiten, machen, α) m. einem *Acc.*: aliquanto minus difficultatis, Cels.: alci curam, Tibull.: beſ. oft alci negotium, jmdm. zu ſchaffen machen, Cic. u. a.: alci molestiam, jmdm. beſchwerlich, läſtig fallen, Cic. β) mit dopp. *Acc.*: vias tutas, ſicher machen, Ov. 3) als Gabe, Leiſtung darbringen, darreichen, reichen, zukommen laſſen, gewähren, geſtatten, liefern, a) im allg.: toros, Ov.: librum, quem prioribus epistulis promiseram, exhibeo, Plin. ep.: exhibe (geſtatte) liberam contionem vel Argis vel Lacedaemone, Liv. b) im Theater, auf der Arena geben, aufführen, leb. Weſen auftreten laſſen, comoediam publicis spectaculis, Suet.: naumachiam, Suet.: centum leones, Eutr.: Africanas (afrikan. Panther), Plin. ep. u. Suet.: ad ferrum quadringentos senatores, vor die Klinge liefern, Suet. 4) (wie sustentare) in der Exiſtenz erhalten, unterhalten (= ernähren), Scythas vix alimentis, Iustin.: vitam misere, Iustin.

ex-hĭlăro, āvi, ātum, āre, ein heiteres Anſehen geben, im Paſſiv = ein heiteres Anſehen bekommen, miraris tam exhilaratam esse servitutem nostram, Cic. ep. 9, 26, 1.

ex-horresco, horrŭi, ĕre, I) *intr.* aufſchaudern, mit Schauder erfüllt werden, ſich entſetzen, aequoris instar, Ov.: metu (vor F.), Cic.: in (vor) alqo, Cic. II) *tr.* vor etwas aufſchaudern, ſich entſetzen, vultus, Verg.: domini appellationem, Suet.

exhortātĭo, ōnis, *f.* (exhortor), die Aufmunterung, Ermunterung, ermunternde Anſprache, Planc. in Cic. ep. u. a.: mit obj. Genet., studiorum (zu den ꝛc.), Quint.: Plur., Quint. u. a.

exhortātīvus, a, um (exhortor), ermunternd, aufmunternd, Quint. 3, 6, 47.

ex-hortor, ātus sum, āri, aufmuntern, ermuntern, ermutigen (auch als Tröſter), a) leb. Weſen: alqm, Verg. u. a.: equos, Ov.: sese *in* arma, Verg.: trepidos cives *in* hostem, Ov.: alqm *in* hanc spem, Quint.: milites *ad* ultionem, Plin.: mit folg. *ut* u. Konj., Tac. dial. u. a.: mit folg. bl. *Conjunctv.*, Plin. pan. 69, 2: abſol., in alloquendo exhortandoque, Suet. b) eine Tugend ermuntern, zur Thätigkeit anregen, virtutes exhortabor et vitia converberabo, Sen. ep. 121, 4.

exĭgo, ēgi, actum, ĕre (ex u. ago), I) heraus-, wegtreiben, 1) eig.: a) leb. Weſen, herausjagen, -treiben, vertreiben, verbannen, lupos (aus ihren Höhlen, v. Heißhunger), Verg.: cervam e montibus, Liv.: hostem e campo, Liv.: quadrigas medio campo, Liv.: alqm vitā, töten, Sen.: exactus furiis suis, fortgetrieben von ꝛc., Ov. Insbeſ., α) eine Gattin aus dem Hauſe jagen, verſtoßen, illam mimam, Cic.: uxorem, Suet.: alqm matrimonio, Komik. β) e. Gewalthaber aus dem Staate vertreiben, Tarquinium, reges, Cic.: reges ex civitate, Cic.: post exactos reges, Liv.: post exactos decemviros, Liv. b) Lebl.: α) ins Meer ergießen, aquas, Ov. β) vertreiben = verkaufen, agrorum fructus, Liv. 34, 9, 9. γ) mit etwas ausholen, etwas in Schwung ſetzen, ſchwingen, ſchwingend werfen, ſchleudern, manum, e. Hieb anbringen, Quint.: ensem, Ov.: tela in alqm, Sen. 2) übtr.: a) e. Schauſpieler od. e. Bühnenſtück auspochen, im Paſſiv = durchfallen, Komik. b) verdrängen, vertreiben, verbannen, ſtören, otium, Hor.: senectam telis, Ov. II) ganz hineintreiben, ganz hineinſtoßen, ensem per medium iuvenem, Verg.: ferrum per ilia, Ov. III) etwas ganz hinaustreiben, übtr. = etw. zu Ende bringen, -führen, a) e. Arbeit ꝛc. ausführen, vollenden, ausarbeiten, monumentum aere perennius, Hor.: opus, Ov.: commentarii ita sunt exacti, ut etc., Quint. b) eine Zeit zu Ende führen, quattuor spatiis annum (bei der Schöpfung), Ov.: mediam horam,

zurücklegen (v. Tag), Ov.: dh. e. Zeit zurücklegen = verleben, quo studio vitam suam te absente exegerat, Ter.: qualem Piso diem supremum noctemque exegerat, Tac.: tota illi aetas in armis exacta est civilibus, Sen.: u. zurücklegend vollenden, aestas exacta erat, war vorüber, Caes.: tertiā fere vigiliā exactā, Cic.: ante exactam hiemem, Caes.: exactā aetate od. exactae aetatis, im hohen Alter, hochbetagt (zB. mori), Cic. u. Liv. IV) auftreiben = einfordern, verlangen, fordern, 1) eig.: a) als Abgabe, Lohn einfordern, eintreiben, erheben, pecunias, Cic.: vectigalia, Cic.: portorium, Auct. b. Alex.: pecunias ab alqo, Caes.: a civitatibus pro frumento pecuniam, Cic.: duplices mercedes ab alqo, Quint. b) als Leistung, operam (Dienstleistungen), Curt.: vigilias vicatim, Liv.: iusiurandum ab alqo, Curt. Insbes., α) als publiz. t. t., v. den Censoren u. Ädilen, e. Bau beaufsichtigen, darauf sehen, daß e. Bau accordmäßig ausgeführt werde, viam, Cic.: publicum opus, Liv.: omnia sarta tecta, Cic.: sarta tecta sacris publicis, Liv. β) die Stellung von Soldaten, Geißeln ꝛc. verlangen, equitum peditumque certum numerum a civitatibus, Caes.: obsides ab alqo, Caes.: vehicula (Transportfuhrwerke), Plin. ep. 2) übtr., a) verlangen, fordern, auf etw. dringen, veritatem, promissum ab alqo, Cic.: ex. m. folg. *ut* u. Konj., Ov. u. Curt.: ex. ab alqo m. folg. *ne* u. Konj., Suet.: ex. m. bl. folg. *Conjunctv.*, Plin. ep.: ex. ab alqo m. folg. *Acc.* u. *Infin. Praes. Pass.*, Suet.: v. Lebl., si ita res familiaris (Hausstand) exigat, Tac. dial.: ubi res vigiliam exigeret, Vell.: bes. e. Strafe, Buße, Sühne ꝛc., poenam od. poenas, Ov. u. Suet.: poenas ab alqo, Iustin.: u. poenam (poenas) de alqo, Suet u. Ov.: piacula, Iustin.: alcis ultionem ab alqo, Iustin. b) nach etw. fragen, forschen, facta alcis, Ov.: ab alqo, cur etc., Tac.: exigit alma Ceres, quae tibi causa fugae, Ov. V) nach einem Maßstabe, Maße etwas ganz genau abmessen, abwägen, untersuchen, 1) eig.: columnas ad perpendiculum, Cic. 2) übtr.: a) im allg., nach etwas abmessen, abwägen, beurteilen, prüfen, ad illam summam veritatem legitimum ius, Cic.: opus ad vires suas, Ov. b) insbes.: α) etw. erwägen, überlegen, über etw. zu Rate gehen, verhandeln, tempus secum opusque, Verg.: mecum exigo, Sen.: quo (die) de his coram exigere possimus, Plin. ep.: haec exigentes (*sc.* inter se), Liv.: non satis exactum est (ist ausgemacht) m. folg. Relativsatz od. indir. Fragesatz, Ov. β) nach etwas abmessend einrichten, suum cultum ad luxuriam magis quam ad magnificentiam, Curt.: opus est aliquo, ad quem mores nostri se ipsi exigant, Sen.

exĭgŭē, *Adv.* (exiguus), knapp, a) knapp, dürftig, notdürftig, kaum, sumptum praebere, Ter.: frumentum ex. dierum XXX habere, Caes.: nimis ex. et exiliter ad calculos revocare amicitiam, die Fr. gar zu dürftig u. kümmerlich berechnen, Cic. b) mit wenig Worten, kurz, exigue scripta est (epistula), Cic.: celeriter exigueque dicere de etc., Cic

exĭgŭĭtās, ātis, *f.* (exiguus), die Knappheit, I) quantitativ, 1) räumlich, die Kleinheit, castrorum, Caes.: terrae, Iustin.: pellium, Caes. 2) numerisch, die kleine, geringe Zahl, copiarum, Cic. u. Caes. 3) zeitlich, die Kürze, propter eorum exiguitatem, weil es nicht von Belang ist, Cic.: ut temporis exiguitas postulabat, Caes.: temporis exiguitate alqd exsequi non posse, Liv. II) qualitativ, die Dürftigkeit, der dürftige Zustand, fisci, Suet. Claud. 28.

exĭgŭus, a, um (exigo), knapp, I) quantitativ: 1) räumlich: a) dem Umfang nach, klein, schmal (Ggstz. amplus, immensus), castra, Caes.: aedificia, Hirt. b. G.: casa, Ov.: civitas, Caes.: cor, Cic.: pars terrae, Cic.: gyrus, Cic.: fines, Cic.: *neutr.* subst., exiguum, i, *n.*, ein Geringes, ein Weniges, campi, spatii, Liv. b) der Länge nach, klein, kurz, (Ggstz. longus), umbra, Hor.: corpus, Hor.: Calvus, Ov.: mus, e. winzige M., Verg. 2) numerisch: a) der Zahl nach = klein, gering, unbedeutend, wenig (Ggstz. magnus, grandis), numerus oratorum, Cic.: copiae, Nep.: amicorum copiae, Cic.: haustus, Ov. b) der Menge nach, wenig, unbeträchtlich (Ggstz. magnus, multus), pulvis, Verg.: umor, Verg.: census, Hor.: u. unius anni pars, Cic.: exiguissima legata, Plin. ep.: subst., exiguum, i, *n.*, etwas Weniges, eine Wenigkeit, aquae, Ov.: tritici, Curt.: naturalis vigoris, Liv.: in hac(re)perquam exiguum sapio, Plin. ep. 3) temporell, klein, kurz (Ggstz. longus), tempus, Cic.: dies (Frist), Cic.: vita, Cic.: requies, Ov.: *neutr.* subst., exiguum temporis eine kleine Spanne Zeit, Plin. ep. II) qualitativ: 1) der Beschaffenheit nach, a) hager, schmächtig, mager, corpus, Nep. b) mager, gering, geringfügig, dürftig, spärlich, toga, Hor.: dapes, Ov.: materia, Phaedr.: fructus, Cic.: laus, Cic. 2) der Kraft nach, gering, schwach, unwirksam, unbedeutend (Ggstz. magnus), conamen, Ov.: vires, vox, Verg. u. Quint.: sonus, Ov.: elegi, Hor.: solatia luctus, Verg.

exĭlis, e (ex-iglis v. exigo), winzig, I) quantitativ: 1) dem Umfang nach, klein, Padus, Mela: contractior et exilior (v. Nil), Plin. pan. 2) der Länge nach, klein, kurz, via, Ov. 3) der Zahl nach, schwach, nicht vollzählig, legiones, Cic. II) qualitativ, a) mager, hager, schmächtig, dürr (Ggstz. plenus, pinguis), membra od. artus, Ov.: femur, Hor.: cor, Cic.: ramus, Suet.: v. Pers., Suet.: exilis cruribus, Verg.: übtr., v. der Rede u. v. Redner = trocken, saft- und kraftlos (Ggstz. liquidus), genus sermonis, Cic.: oratio, Cic.: oratores pro pressis (gedrängt) exiles, Quint.: *neutr. pl.* subst., et tumida et exilia, Quint. b) ärmlich, dürftig, kümmerlich, unbedeutend, geringfügig, beschränkt, solum, Cic.: domus (Ggstz. domus plena), Hor.: res (Mittel), Nep.: hereditas, Plin. pan. c) der Kraft nach, schwach, matt, sidera, matt leuchtende (Ggstz. validiora), Plin. pan.: vox, dünne, feine, diskantartige (Ggstz. plena, gravis), Quint.

exĭlĭtās, ātis, *f.* (exilis), a) die Saft- und Kraftlosigkeit, Trockenheit der Rede (Ggstz. ubertas et copia), Cic. Brut. 284; de or. 1, 50: ex. orationis suae, Sen. contr. 1. praef. §. 22. b) die Dünne, Feinheit des Tones ꝛc., das Diskantartige, der Diskant (Ggstz. pinguitudo), litterarum, Quint.: femineae vocis, Quint.: m. *Genet. pers.* = die feine Stimme, Diskantstimme jmds., spadonum et mulierum et aegrorum, Quint.

exĭlĭtĕr, *Adv.* (exilis), a) trocken, gehaltlos, annales sane ex. scripti, Cic.: ieiune et ex. disputare de etc., Cic. b) kümmerlich, exigue (knapp) et exiliter, Cic. de amic. 58. c) dünn, fein, diskantartig (Ggstz. graviter), Cic. de or. 3, 41.

exĭlĭo, exĭlĭum, ſ. exsilio, exsilium.

exim, ſ. exinde.

exĭmĭē, *Adv.* (eximius), ausnehmend = außer-

ordentlich, ungemein, vortrefflich, templum eximie ornatum, Liv.: ex. diligere, Cic.

exĭmĭus, a, um (eximo), I) ausgenommen, tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum ac singulare valeat, Liv.: utin eximium neminem habeam? niemand bevorzuge, Ter.: m. folg. Relativsatz, te illi unum eximium, cui consuleret, fuisse, Cic. II) ausnehmend = außerordentlich, ungemein, vortrefflich, ausgezeichnet, facies, ingenium, virtus, spes, Cic.

exĭmo, ēmi, emptum, ĕre (ex u. emo), herausnehmen, wegnehmen, I) eig.: unam spinam de pluribus, Hor.: cives de nervo, aus der Haft befreien, Liv.: alqd tamquam e vinculis alcis rei, die F. abnehmen (bildl.), Cic.: alqd caeco acervo, ausscheiden von ꝛc., Ov.: digito anulum, vom F. abziehen, Iustin.: alci dentem, Suet. II) übtr., A) herausnehmen, hinwegnehmen, 1) übh.: a) lebl. Objj.: α) alqd m. *ex* u. Abl., alqd ex rerum natura, Cic.: unum diem ex mense, auslassen, Cic.: od. alqd m. bl. *Abl.*, rem miraculo, der S. das W. benehmen, Liv. β) alqd m. *Dat.*, jmdm. od. einer Sache etwas entziehen, benehmen, Leucadem Acarnanum concilio, Liv.: moram certaminis hosti, Liv.: otiosae peregrinationi tempora, Curt. γ) bl. alqd, αα) etw. benehmen, beseitigen, aufheben, übergehen, dubitationem, Quint.: religionem, Liv.: discrimen nationum, Curt. ββ) e. Zeitraum wegnehmen, teils = übergehen, biennium, Liv.: teils = zubringen, verleben, aetas male exempta, Sen.: teils = vor Gericht durch etwas verschleppen, diem (dicendo), Cic. u. a.: calumniā dicendi tempus, Cic. δ) alci non eximitur, quin etc., jmd. läßt es sich nicht nehmen, daß ꝛc., Tac. b) e. Pers., α) aus einer Zahl, Liste herausnehmen, ausstreichen, alqm de proscriptorum numero, Nep.: u. alqm ex od. de reis, der Anklage überheben, Cic.: alqm numero beatorum, Hor.: alqm memori aevo, das Andenken bei der Nachwelt rauben, Verg. β) aus einer Zahl hervorheben, alqm turbae quamvis bonorum auctorum, Quint. 10, 1, 74. 2) aus e. üblen Verhältnis ꝛc. herausnehmen, a) lebl. Objj.: α) alqd m. *de* u. Abl., etw. von etw. befreien, agrum de vectigalibus, Cic. β) alqd alci, etw. einer Pers. abnehmen, benehmen, alci curas, Hor.: sollicitis animis onus, Hor.: illud, quod me angebat, non eximis (*sc.* mihi), Cic. b) Pers.: α) alqm m. *ex* u. Abl. u. m. bl. *Abl.*, von etw. befreien, alqm ex culpa, Cic.: alqm ex servitute u. bl. alqm servitute od. servitio, Liv.: alqm ex obsidione od. bl. alqm obsidione, Liv.: alqm eius diei crimine, Liv. β) alqm alci rei, jmd. einer Sache entziehen, entrücken, von etw. entbinden, alqm vitae, morti, Tac.: alqm poenae, Ov. u. Tac.: alqm supplicio magis quam crimini, Curt.: alqm noxae, Liv. γ) alqm *in* alqd, zB. Syracusas in libertatem, in Fr. setzen, Liv. 31, 29, 6. B) ausnehmen, alqm, Cic. u. a.: maiestatis quaestionem, Tac.

ex-in, s. exinde.

ex-ināniō, īvi, ītum, īre, ausleeren, ausladen, distenta ubera, Iustin.: navem, Cic. – Insbes., a) ausplündern, berauben, entblößen, domos, Cic.: arationes et agros vectigales, Cic.: regionem frumento, Auct. b. Afr.: exhausti atque exinaniti tributo (durch die St.) tot annorum, Cic. b) eine Schlachtreihe lichten, ultimam aciem, Curt. 4, 13 (51), 34.

ex-indĕ, abgekürzt **exin** (auch **exim**), *Adv.* I) v. Orte, 1) eig., von da, von da her, Plaut. u. Tac. 2) übtr., a) v. Grund und Ursache, daher, daraufhin, Tac. ann. 14, 48. b) v. der (lokalen) Reihenfolge, von hier, hierauf, Cic. poët. de nat. deor. 2, 111. II) von der Zeit, 1) hierauf, nachher, alsdann, Cic. u. a. Bei Spät. für *ex illo tempore*, seit jener Zeit, seitdem, Iustin. u. a. 2) übtr., in der Aufzählung oder Reihenfolge von Thatsachen oder Argumenten, hierauf, alsdann, nächstdem, Tac.: mit folg. postremum, Tac.

exintĕro, āvi, ātum, āre (ἐξεντερίζω), ausweiden, aufbrechen, porcum, Petr.: leporem, Iustin.

existĭmātĭo, ōnis, *f.*, I) die Meinung, die man von einer Sache hat, das Urteil, Cic.: communis ex. est, jeder kann davon urteilen, was er will, Liv.: vestra ex. est, darüber mögt ihr urteilen, Liv.: dh. eine mit Schonung-, leise vorgetragene Bemerkung, -Äußerung, Suet. II) die Meinung, worin man bei andern steht, der Ruf, Name, die Achtung, der Kredit, mit dem Zusatz bona, integra, magna, doch auch allein u. dann gew. im guten Sinne, Cic. u. a.: insbes. = der Kredit in Geldsachen, Caes. u. a.

existĭmātŏr, ōris, *m.* (existimo), der Beurteiler, Kunstrichter, Kritiker, Cic. u. a.

existĭmo (existŭmo), āvi, ātum, āre (ex und aestimo), dem innern Werte nach irgendwie anschlagen, beurteilen, I) eig., etwas od. jmd. so und so beurteilen, für das und das achten, erachten, halten, ansehen, a) mit *Genet.* des Wertes oder der Beschaffenheit: omnia minoris, Sulpic. bei Cic. ep.: magni eius operam, Nep.: und satis existimans oder maximum existimans quaestum m. folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Nep.: ebenso magni existimans m. folg. *Infin.*, Suet. b) m. *Acc.* des Prädikats, wofür man hält ꝛc.: alqm avarum, Cic.: cetera vana, Liv.: im Passiv mit *Nom.* des Prädikats, apud nos mercennarii scribae existimantur, Nep.: Q. Hortensius diu princeps oratorum existimatus est, Quint. c) mit *in* u. Abl.: in hostium numero existimari, Cic. d) mit allg. Wertbestimmung: utcumque (haec) animadversa aut existimata erunt, Liv. praef. §. 8. II) übtr.: A) nach Abschätzung der Gründe für u. wider über etwas sich ein Urteil-, eine Meinung-, eine Ansicht bilden, erachten, der Meinung-, der Ansicht sein, meinen, glauben, denken, dafürhalten, a) gew. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, non possum existimare plus quemquam a se ipso quam me a te amari, Cic.: non omittendum sibi consilium Nervii existimaverunt, Caes.: im Passiv m. folg. *Nom.* u. *Infin.*, quid semel in gestu peccavit, non continuo existimatur nescire gestum, Cic.: disciplina in Britannia reperta esse existimatur, Caes. Unpers., hoc milia passuum DCCC in longitudinem esse existimatur, Caes. b) mit folg. Relativsatz: haud existimans, quanto labore partum, nicht denkend ꝛc., Ter. c) m. bl. allg. *Acc. Pron.*: quod ego nullo modo existimo, welcher Ansicht ich durchaus nicht beitreten kann, Cic. Tusc. 3, 25. d) absol.: ut Cicero existimat, Quint. Unpers., ita intellegimus vulgo existimari, Cic. B) etwas beurteilen, über etwas urteilen, ein Urteil abgeben, -fällen, entscheiden, 1) im allg.: a) m. *Acc.*, cotidianae vitae consuetudinem, Ter. heaut. 282. b) m. *de* u. Abl.: de alqo, Cic.: ex eventu de consilio alcis, Cic.: bene oder male ex. de alqo, gut oder schlecht über jmd. urteilen, -über oder von jmd. sprechen, Cic. u. a. Unpers., exstant orationes, ex quibus existimari de in-

geniis eorum potest, Cic. c) m. folg. Relativ- od. Frageſatz: existimabitis, qualis illa pax aut deditio sit, Sall.: existimari non potest, vix existimari potest, utrum . . . an etc., Caes. u. Liv.: nunc vos existimate, facta an dicta pluris sint, Sall. d) abſol., und zwar Partic. ſubſt., **existĭmantes**, ĭum, *m.*, die Kritiker, Kunſtrichter, Cic. Brut. 92. 2) insbeſ., als *t. t.* der Ärzte, die über einen Fall ein Urteil-, ein Gutachten-, ein *visum repertum* abgeben, ut Antistius medicus existimabat, Suet. Caes. 82 *extr.*

existo, ſ. exsisto.

exĭtĭābĭlis, e (exitium), zum Untergang führend, Unheil ſtiftend, ein tragiſches Ende herbeiführend, verderblich, unheilvoll, prodigiorum eventus, Liv.: bellum, Cic.: tyrannus, Liv.: telum, Ov.

exĭtĭālis, e (exitium), zum Untergang führend, ein tragiſches Ende herbeiführend, verderblich, unheilvoll, exitus, Cic.: donum Minervae, Verg.

exĭtĭōsus, a, um (exitium), unheilvoll, verderblich, ein tragiſches Ende herbeiführend, coniuratio, Cic.: exitiosum esse rei publicae, Cic.: Otho luxu, saevitiā, audaciā rei publicae exitiosior ducebatur, Tac.

exĭtĭum, ĭi, *n.* (exeo), urſpr. = der Ausgang; dh. prägn. = der ſchlimme-, gewaltſame Ausgang, der Untergang, das Verderben, der Verfall, Sturz. I) eig.: huius urbis, orbis terrarum, Cic.: Iugurthae, Sall.: alci esse exitio, Cic.: exitium mittere alci, Verg. II) meton., was Verderben bringt, das Verderben, Paris exitium Troiae, Hor.: omnibus exitiis adversus nobiles saevire, mit allen Mitteln der Vernichtung, Eutr.

exĭtŭs, ūs, *m.* (exeo), das Herausgehen, der Ausgang. I) eig. u. meton.: A) eig.: a) der Perſ.: calamitosus (Ggſtz. reditus gloriosus), Cic.: ab urbe, Liv.: omni exitu interclusi, Caes.: Plur., singulorum hominum exitus, Caes. b) lebl. Ggſtde.: faustus (classis), Abfahrt, Lucr.: quo fit uti pacto liber minus exitus amni, Ausfluß, Lucr.: (tibiae) recto exitu graviorem spiritum reddunt, Quint. B) meton., der Ausgang, als Ort, aedificii, Nep.: Plur., septem exitus ex domo fecerat, Liv. II) übtr.: A) im allg.: quae plurimos exitus dant aut eiusmodi digressionem, welche die meiſte Veranlaſſung zu ſolchen Ausſchweifungen (in der Rede) darbieten, Cic.: cum exitus (Auskunft, Aufſchluß) ab utroque datur conturbato errantique regi, Cic. B) insbeſ.: 1) der Ausgang = das Ende, Ziel, a) im allg.: orationis (Ggſtz. principium), Cic.: adducta ad exitum quaestio est, Cic.: quae (fuga) ipsa exitum non habebat, zu keinem Ziele führte, Cic.: hic fuit oppugnationis exitus, Caes.: in exitu est meus consulatus, Cic.: in exitu iam annus erat, Liv.: exitu superioris anni, Liv.: ex. vitae, Nep., vitae mortisque, Vell.: Plur., perditae civitates hos solent exitus exitiales habere, letzte Stadien, die zum Untergang führen, Cic.: tristes exitus habere, Cic. b) insbeſ.: α) der Ausgang, gleichſ. Endknoten, die Kataſtrophe eines Bühnenſtücks, mimi, fabulae, Cic.: argumenti, Cic. β) prägn., das Ende = das Lebensende, avunculi, Plin. ep.: humanus, Cic.: Plur., non numquam bonos exitus habent boni, Cic. 2) der Endpunkt, die Schlußerklärung, das Reſultat, exitus fuit orationis, Caes.: ut nullus exitus imponeretur sermonibus, Liv.: disceptatio sine exitu fuit, Liv. 3) der Ausgang = der Erfolg, das Reſultat, das Schickſal, was etwas hat, eventus atque ex. rerum, Cic.: futuri temporis, Hor.: incertus belli, Cic.: Cottae consilium quem haberet exitum, Caes.: Plur., haec omnia meliores exitus habebunt, Cic. – Sprichw., exitus acta probat, Ov. her. 2, 85.

ex-lex, lēgis, an kein Geſetz gebunden, geſetzlos, Cic. u. a.

exŏdĭum, ĭi, *n.* (ἔξόδιον), eine Art Nachſpiel ſcherzhafter Art, vorzügl. in den Atellanen, eine Farce, Liv. 7, 2, 11: scaenicum, Suet. Dom. 10: Atellanicum, Suet. Tib. 45.

ex-ŏlesco, lēvi, lētum, ĕre, I) auswachſen; nur im *Partic. Perf.* **exolētus**, a, um, ausgewachſen, erwachſen, mannbar, beſ. im obſcönen Sinne, v. mannbaren, zur Unzucht feilen jungen Leuten, ein Buhlknabe, remiges (B. als Ruderer), Tac.: scorta, exoleti, lupae, Cic. II) verwachſen, vergehen, übtr.: 1) vergehen, verſchwinden, iam exolescentibus litteris, Suet. Aug. 7. 2) abkommen, aus der Gewohnheit (Mode) kommen, in Vergeſſenheit kommen, verjähren, veralten, verlöſchen u. dgl., cum antiquitus instituta exolescerent, Tac.: cum patris favor haud tum exolevisset, Liv.: exoletum iam vetustate odium, Liv.: *neutr. plur.* ſubſt., exoleta revocavit aut etiam nova instituit, Suet.

ex-ŏnĕro, āvi, ātum, āre, entlaſten, entladen, entledigen, ausladen, I) eig.: 1) im allg.: naves longas, Auct. b. Afr.: ventrem, Suet.: colos, leeren, abſpinnen, Ov. 2) insbeſ., ſich jmds. entledigen, jmd. fortſchaffen, multitudinem, Liv.: multitudinem in proximas terras, Tac. II) übtr.: 1) entlaſten, einer drückenden Laſt entledigen, von etw. befreien, praegravante turbā regnum, Liv.: civitatem metu, Liv.: plebem, erleichtern, Liv.: se, ſich ſeines Geheimniſſes entledigen, Curt.: conscientiam suam, Curt.: liberare atque ex. fidem suam, ſeine Gewiſſenhaftigkeit von der drückenden Laſt befreien, Liv. 2) etw. entladen = ſich einer Sache entledigen, alqd in quaslibet aures, vertrauen, Sen.: exonerari laborum meorum partem fateor, mir abgenommen werde, Tac.

exoptātus, a, um, *PAdj.* (v. exopto), erwünſcht, nuntius, Cic.: nihil exoptatius adventu meo, Cic.: exoptatissima gratulatio, Cic.

ex-opto, āvi, ātum, āre, für ſich od. jmd. etw. erwünſchen, herbeiwünſchen, ea maxime, Cic.: Samnitium adventum, Liv.: pestem alci, anwünſchen, Cic.: m. folg. *Infin.*, Ter. u. Cic.: m. folg. *ut* u. Konj., Cic.: abſol., nobis cupientibus atque exoptantibus, Cic.

exōrābĭlis, e (exoro), erbittlich (Ggſtz. implacabilis), Cic. u. Hor.: non exorabilis, unerbittlich, Ov.: exorabilis *in* alqm, nachſichtig gegen jmd., Suet.: *Compar.* b. Sen. u. Tac.

exōrātŏr, ōris, *m.* (exoro), der Erbitter, Ter. Hec. prol. alt. 2.

ex-ordĭor, orsus sum, īri, I) das Gewebe anfangen, anzetteln (im Partic. Perf. auch paſſiv), im Bilde bei Cic. de or. 2, 145 u. 158. II) übtr., beginnen, anfangen, bellum, Liv.: parricidia et caedes a Claudio, Suet.: u. ohne *Acc.*, v. Redner, ab adversarii dicto, Cornif. rhet.: ab ipsa re, Cic.: m. folg. *Infin.*, narrare, Ter.: dicere, Cic.: ex. ita, ut etc., den Eingang (die Einleitung) machen, Cic.: *Partic.* ſubſt., **exorsa**, ōrum, *n.*, α) das Beginnen, Verg. Aen. 10, 111. β) die Einleitungen, Verg. ge. 2, 46.

exordĭum, ĭi, *n.* (exordior), I) der Anfang eines Gewebes, pullum, Quint. 5, 10, 71. II) übtr.,

der Beginn, Anfang, A) im allg.: vitae, Cic.: huius mali, Cic.: Plur., exordia rerum, Lucr.: primae pugnae, Verg. B) insbes., der Eingang einer Rede, in dicendi exordio permoveri, Cic.: Plur., prima exordia sumere, Verg.: als Teil einer Rede, der Eingang = die Einleitung, Cic.: u. (auch im Plur.) Quint.

ex-ŏrĭor, ortus sum, īri, I) hervorkommen, -brechen, erscheinen, A) eig.: a) v. Pers., als milit. *t. t.*, omnes exorti, Liv.: exorti repente insidiatores, Liv.: exorti ab tergo, Liv.: in Samnio novi exercitus exorti ad populandos imperii Romani fines, Liv. b) v. Sonne, Mond u. a. Gestirnen, aufgehen (Ggstz. cadere, occĭdere), Catull., Cic. u. a.: exoriens annus, Tibull. Partic. subst., exoriens, entis, *m.* (*sc.* sol), die aufgehende Sonne, der Morgen, Prop. 3, 5, 27. B) übtr., 1) sich erheben, auftreten, auftauchen, repentinus Sulla nobis exoritur, Cic.: exortus est servus, Cic.: sic anuli beneficio exortus est rex Lydiae, Cic.: v. Abstr., subito exorta est nefaria Catonis promulgatio, Cic.: exoritur Antipatri ratio ex altera parte, Cic. 2) aus e. Unglück gleichs. auftauchen, wieder aufatmen = sich erholen, quoties exorior! u. ego nunc paulum exorior, Cic. ad Att. 7, 26, 1. II) zum Vorschein kommen = entstehen, A) eig.: e terra exorta repente arbusta salirent, Lucr.: amnis . . . exoriens penitus media ab regione diei, Lucr.: Indus ex Paropamiso monte exortus, Mela: flamma repente e silvis undique exorta, Suet.: ventus, qui a mari exoritur, Curt.: nimbus cum saxea grandine subito est exortus ingens, Auct. b. Afr. B) übtr.: 1) entstehen = eintreten, auftauchen, ibi exoritur discordia inter cives, Verg.: exoritur fama alcis rei od. de alqa re od. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. 2) von jmd. od. aus etw. entstehen, herrühren, a Myrrhina haec sunt exorta, Ter.: honestum, quod ex virtutibus exoritur, Cic.

exornātĭo, ōnis, *f.* (exorno), I) die Ausschmückung, Auszierung, Cic. oec. fr. 10. II) übtr., die Ausschmückung der Rede, der Schmuck (auch im Plur.), Cornif. rhet. u. Cic.: bes. = λόγος ἐπιδεικτικός, die ausschmückende, hervorhebende Sachverhandlung vor Gericht, die Prunkrede, Cic. part. or. 10 u. 69 *sq.*

exornātŏr, ōris, *m.* (exorno), der Ausschmücker, ceteri non exornatores rerum, sed tantummodo narratores fuerunt, die übrigen trugen die Geschichte ohne Schmuck der Darstellung vor und waren nichts anderes als einfache Erzähler, Cic. de or. 2, 54.

exornātus, a, um, *PAdj.* (v. exorno), ausgeziert, mit Zieraten versehen, cithara exornatissima, Cornif. rhet. 4, 60.

ex-orno, āvi, ātum, āre, mit allem Nötigen versehen, I) im allg., ausrüsten, ausstatten, einrichten, anordnen, ordnen, classem, Iustin.: aciem, das Heer in Schlachtordnung stellen, Sall.: convivium, Cic.: vicinitatem armis, Sall.: hominem veste, nummis, familiā, Phaedr.: abs. = Anstalten, Vorkehrungen treffen, Sall. Iug. 90, 1. II) prägn., ausschmücken, herausputzen, aufputzen, ausstaffieren, zieren, a) eig.: Clodium, Cic.: variā od. regiā veste, Ter. u. Curt.: digitos anulis, Sen.: hastas argento, Curt.: Delon aris insignibus statuarumque copiā, Liv.: tabernaculum, Curt.: triclinium, Cic.: locum in palaestra, Cic.: alqm, Cic.: bh. scherzh., Syrum ego adeo exornatum dabo, adeo depexum, ut etc., d. i. so tüchtig abprügeln, Ter. heaut. 950. b) übtr.: aetatis nostrae gloriam, Quint.: philosophiam falsā gloriā, Cic.: alqm praeturā, ihn befördern zur ꝛc., Plin. ep.: mors honesta saepe vitam quoque turpem exornat, bringt zu Ehren, Cic.: bes. rhet. *t. t.*, orationem, Cic.: extemporales eorum dictiones his velut emblematis, Quint.: exornat (es ziert) tamen haec omnia mira sermonis elegantia, Quint.

ex-ōro, āvi, ātum, āre, erbitten, I) jmd. od. etw. erbitten = durch Bitten bewegen od. besänftigen (versöhnen), sine te uxorem, Ter.: ex. patrem, Quint.: populum, Hor.: supplice prece deos, Ov.: filiae (für die T.) patrem frequentibus litteris, Suet.: carmina exorant deos, Ov.: alqm facile, ut peieret, Cic.: Passiv exorari, sich erbitten lassen, viri non esse exorari, Cic.: opem exorata fero, Ov.: exoratae arae, Ov.: stupris et adulteriis exorabatur, Tac.: aegre *a* filii caede amicorum precibus exoratus, abgebracht, Iustin.: exoror m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Cic. II) etwas erbitten, erflehen, vix id, Ter.: pacem divûm, Verg.: tempus breve, Phaedr.

exors, s. exsors.

exorsŭs, ūs, *m.* (exordior), der Beginn, Anfang = der erste Teil, quoniam is est exorsus orationis meae, Cic. de imp. Pomp. 11.

exortŭs, ūs, *m.* (exorior), das Aufsteigen, der Aufgang (Ggstz. occasus), exortus (Sing. u. Plur.) solis, Cornif. rhet. u. a.

ex-os, ossis, knochenlos, Lucr. 3, 719.

ex-oscŭlor, ātus sum, āri, inbrünstig küssen, alqm, Tac. u. Suet.

exosso, ātus, āre (exos), entknochen, ausgräten, congrum, Ter. adelph. 378. – exossatum pectus, biegsame, Lucr. 4, 1263.

exostra, ae, *f.* (ἐξώστρα), eine hölzerne Maschine auf dem Theater, die auf Walzen fortgerollt wurde und den Zuschauern den Hintergrund der Bühne als das Innere eines Hauses zeigte, Cic. de prov. cons. 14.

ex-ōsus, a, um, I) aktiv = gänzlich hassend, alqd u. alqm, Verg.: exosus es mores, hassest ꝛc., Curt. II) passiv = gänzlich verhaßt, universis, Eutr. 7, 23

ex-pallesco, pallŭi, ĕre, erblassen, erbleichen, vor Schreck ꝛc., a) abs., Cornif. rhet. u. a.: toto ore, Ov. b) m. *Acc.*, vor etw. erblassen = erschrecken, sich entsetzen, Hor. ep. 1, 3, 10.

ex-pallĭdus, a, um, sehr blaß, Suet. Cal. 50.

ex-pando, pandi, pansum u. passum, ĕre, auseinanderspannen, -breiten, ausspannen, ausbreiten, I) eig.: alas, Plin.: expassae delubri fores, weit aufgethan, Tac.: refl. se expandere u. medial expandi = sich ausdehnen, sich ausbreiten, v. Lokal., Mela: v. Flüssen, Mela u. Plin. pan. II) übtr., aufklären, klar darlegen, rerum naturam dictis, Lucr.

expătĭor, s. exspatior. [1, 126.

ex-pătro, āvi, āre, in Wollust vergeuden, Catull. 29, 16.

ex-pāvesco, pāvi, ĕre, vor etw. aufschrecken, sich entsetzen, zurückschrecken, a) abs., ad alqd, Liv., Sen. u. a. b) m. *Acc.* (vor), elephantos, Eutr.: ensem, Hor.: contionum fremitus, Quint.

expecto, expectātĭo, s. exspecto etc.

expectŏro, āre (ex u. pectus), aus der Brust scheuchen, tum pavor sapientiam omnem mi exanimato expectorat, Enn. fr. b. Cic. Tusc. 4, 19.

expĕdĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, losfesseln, losbinden, I) loswickeln, losbinden, lösen, 1) eig., im

Bilde: nodum, Cic.: alqm illigatum, Hor.: se ex laqueis, Cic.: caput laqueis mortis, Hor. 2) übtr., etw. loswickeln od. aus etw. herauswickeln, herauswinden, losmachen, durchhelfen, durchbringen, a) im allg.: hinc se, Nep.: se noctu, Nep.: se ab omni occupatione, Cic.: se ex turba, Ter.: se crimine, Ter.: poet., Claudias manus per acuta belli, glücklich hindurchführen, Hor.: Lebl., discum, iaculum trans finem, leicht entsenden, -schleudern, Hor. b) insbes.: α) entwickeln, erledigen = abfertigen, beseitigen, in Richtigkeit bringen, zustande bringen, ausführen, negotia, Cic.: rem frumentariam, die Verproviantierung erleichtern, Caes.: nomina mea, Cic.: exitum orationis, Cic.: res, Cic.: prope iam expeditam Caesaris victoriam interpellaverunt, schon so gut als abgemachten, Caes. β) entwickeln, erläutern, darlegen, darthun, auseinandersetzen, mitteilen, berichten, id, si potes, verbo expedi, Ter.: omnem morbi causam, Verg.: huiusmodi rei initium, Sall.: de caede, Tac.: mit folg. Relativsatz mit qui, Verg., Sall. u. a. II) prägn., A) herausholen, heraus- (hervor-) nehmen, vorbringen, 1) eig.: virgas, Cic.: arma, Liv.: Cererem canistris, Verg. 2) übtr., a) zurecht machen, in Bereitschaft setzen, bes. als milit. t. t., naves od. classem, segelfertig (seetüchtig, klar) machen, Caes. u. Auct. b. Alex.: exercitum, Liv., legiones, Caes., remigem ac militem, Liv., zum Angriff fertig machen, schlag-, kampffertig machen: se ad oppugnationem urbis, sich anschicken, Liv.: arma, Caes., od. se ad pugnam, Liv., od. bl. se, Caes., sich zum K. anschicken, sich schlagfertig machen; vgl. refl. exp. ad bellum, zum Kr. (sich) rüsten, Tac.: u. so quoties expedierat, (sich) gerüstet hatte, zu Felde gezogen war, Tac. b) ausmitteln, ausfindig machen, ermitteln, ermöglichen, auftreiben, alci vicarium, Liv.: pecunias, Suet.: iter (Ausweg) fugae, Liv.: aliā pressione ad aedificandum sibi locum, Caes. c) gleichs. versuchen = gebrauchen, ins auxilii sui, Liv. B) absol., *res* expedit od. unpers. expedit, es hilft heraus, d. i. etw. od. es kommt zustatten, ist förderlich, dienlich, zuträglich, non idem ipsis expedire et multitudini, Nep.: non quominus expediat quidquam Caesari ad diuturnitatem dominationis, Cic.: unpers., expedit bonas esse vobis, Ter.: expedit omnibus, ut etc., Iustin.: si ita expedit, Cic.

expĕdītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (expeditus), leicht, ohne Schwierigkeit, fertig, geschwind, Cic. u. a.

expĕdītĭo, ōnis, *f.* (expedio), I) als rhet. t. t., die Erledigung, Abfertigung, Beseitigung, multarum rerum, Cornif. rhet. 4, 68; als rhet. Fig., Cornif. rhet. 4, 40. II) als milit. t. t., ein Zug gegen den Feind, eine Unternehmung im Felde, Expedition, Caes. u. a.

expĕdītus, a, um, *PAdj.* (expedio), I) unbehindert, a) ohne Gepäck, frei, leicht, leicht aufgeschürzt, Clodius, Cic.: Sagana, Hor.: iaculatores, Liv.: pedites, Sall.: equitatus, manus, Curt.: subst., expeditus, ein leichter Fußgänger, Caes.: u. expediti, nicht mit Gepäck Belastete, Liv. u. Curt. b) frei von Hindernissen, gebahnt, bequem, locus, Caes.: via, Liv.: iter, Liv. c) durch keine Schwierigkeiten aufgehalten od. erschwert, leicht u. schnell ins Werk gesetzt, -beschafft, leicht, schnell, iter (Reise), Cic.: ad suos receptus, Caes.: cena, Plin. ep.: distinctio, Cic.: expedita et facile currens oratio, geläufig, Cic.; vgl. expedita et profluens dicendi celeritas, Cic.: dh. in expedito esse, ohne Schwierigkeiten, sehr leicht sein, Curt.: u. alci expeditius est mit folg. Infin., Tac. d) ungehindert von Geschäften, ungebunden, v. Pers., ut expeditus in Galliam proficisci posset, Cic. Quinct. 23. e) in Bereitschaft, gleich zur Hand, bereit, fertig, expeditus homo et paratus, Cic.: exp. ad caedem, Cic.: ad dicendum, Cic.: v. Soldaten = kampfbereit, kampf-, schlagfertig, copiae, Caes.: manus, Curt.: cohortes, Sall.: v. Schiffen = segelfertig (seetüchtig) od. kampffertig (klar), naves, Caes.: classis, Liv.: dh. promptum hoc et in expedito positum, dieses allezeit Fertigsein und in Bereitschaftstehen, Quint.: copias in expedito habere ad etc., in Bereitschaft halten zu etc., Liv.: in expedito esse, in Bereitschaft sein etc., Sen. II) abgewickelt, a) in Ordnung gebracht, negotia, Cic.: expeditissima pecunia, leicht zu Gebote stehende, flüssige Gelder, Cic. b) abgemacht, entschieden, victoria, Caes.: senatus consultum expeditum est, findet keinen Anstand, Cic.

ex-pello, pŭli, pulsum, ĕre, heraus-, forttreiben, I) auf friedlichem Wege, Tiere aus einem Orte heraustreiben, portā pecus, Liv.: stabulis vaccas, Tibull.; od. von einem Orte wegtreiben, monte iuvencos, Ov. II) gewaltsam, 1) heraustreiben, -werfen, -schmettern, austreiben, auswerfen, a) eig.: sagittam (aus dem Körper, v. Blut), Ov.: alqm pariter animāque rotisque (aus dem Leben u. den R.), Ov.: se in auras, sich hervordrängen, Ov.: bes. v. Meere, auswerfen, ans Land werfen, margarita, Tac.: phocas, Ov.: navigia in ripam, Curt.: ruptis undis expelli, Ov. b) übtr., vitam, Tac.: animam, Ov.: naturam furcā, Hor. 2) hinaus-, fortstoßen, hinaus-, forttreiben, a) eig.: α) Lebl., fort-, abtreiben, abstoßen, abschnellen, sagittam arcu, Ov.: ab litore naves in altum, Liv.: ratem, in See stechen lassen, Curt. β) Pers., hinaustreiben, -stoßen, forttreiben, alqm manibus, Ov.: alqm aethere toto, Ov.: bes. αα) als milit. t. t., aus e. Orte vertreiben, verjagen, e. Ort aufzugeben nötigen, praesidium ex arce, Eutr.: eos ex silvis, Caes.: Romanos castris, Caes.: ex portu insulaque expelli inopiā, Caes.: u. exp. alqm in provinciam, zum Rückzug in die Pr. nötigen, Caes. ββ) aus dem Hause, aus e. Lande, aus e. Besitze hinausjagen, -stoßen, vertreiben, verjagen, dh. auch verbannen, alqm, Ter. u. Caes.: alqm domo suā, Cic., domo (Heimat), Sall., patriā, Nep., domo patriāque, Caes.: alqm ex patria, ex urbe, ex Italia, ex re publica, Cic.: alqm possessionibus, Cic.: alqm bonis, Cic.: alqm agris, Caes.: u. Partic. subst., expulsi, Vertriebene, Verbannte, Cic. γγ) Fürsten etc. vom Throne stoßen, tyrannum, Cic.: reges, Cic.: alqm regno, Cic., potestate, Nep. δδ) e. Frau verstoßen, filiam ex matrimonio, Cic. b) übtr., α) jmd. aus etw. vertreiben, alqm vitā, ums Leben bringen (lassen), Cic. Mur. 34. β) etwas vertreiben, verscheuchen, abschütteln, beseitigen, benehmen, famem, Tac.: helleboro morbum, Hor.: somnum od. quietem, Verg. u. Ov.: omnem dubitationem, Caes.: memoriam alcis rei, etw. vergessen machen, Caes.: tenuit (es behauptete das Feld) altera ex duabus (sententiis), tertia expulsa (wurde abgeworfen), Plin. ep.

ex-pendo, pendi, pensum, ĕre, abwägen, auf der Wage aufziehen, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: bacam, Cels.: pecunias (Ggstz. numerare), Cic. 2) übtr., abwägen, erwägen, prüfen, exp. atque aestimare voluptates, Cic.: omnia, Cic.: argumenta

(Ggſtz. arg. numerare), Cic.: testem (die Glaubwürdigkeit eines Zeugen), Cic.: ire expenso gradu, mit gemeſſenem Schr., Prop. II) prägn., auszahlen, ausgeben (weil man urſpr. das Geld als ungeprägte Maſſe bei Auszahlungen zuwog), 1) eig.: auri pondo centum, Cic.: viginti milia talentûm in hos sumptus, Iustin.: cautos nominibus rectis nummos, Hor.: beſ. ferre alci expensum, ins Rechnungsbuch eintragen, daß man jmdm. etwas ausgezahlt habe, expensum muneribus ferre, unter der Rubrik „für Geſchenke" in Rechnung bringen, Cic.: mihi expensa ista HS centum ferre, Cic.: alci sine fenore expensas pecunias ferre, vorſchießen, ohne Zinſen leihen, Liv.: bildl., alci legionem expensam ferre, überlaſſen, Cael. in Cic. ep. 2) poet. übtr., büßen, leiden, poenas, Verg.: poenas capite, Tac.: poenas alci, Acc. fr.: prägn., scelus, für ſein Verbrechen büßen, Verg. – ⁂ *Partic.* ſubſt., codex accepti et expensi, ſ. accipio *no.* I, A, a, *α* (S. 18 oben).

expergēfăcĭo, fēci, factum, fĕre (expergo u. facio), aufwecken, erwecken, ermuntern, I) eig.: expergefactus e somno, Suet. Cal. 6: u. bl. repente expergefactus, Suet. Cl. 8. II) übtr.: A) im allg.: se, gleichſ. aus dem Taumel erwachen, zur Beſinnung kommen, Cic.: hic Italiam tumultus expergefecit terrore subito, weckte aus ſeiner Ruhe auf, Cornif. rhet. B) insbeſ., gleichſ. ins Leben rufen, musaea mele per chordas mobilibus digitis expergefacta (geweckten, hervorgelockten) figurare (vom Tonkünſtler), Lucr. 2, 412.

expergiscor, perrectus sum, pergisci (expergo), aufwachen, erwachen, I) eig.: si dormis, expergiscere, Cic.: cum somno repetito simul cum sole experrectus essem, Cic.: ut ter aut quater expergisceretur, Suet. II) übtr., von ſeiner (phyſ. u. geiſt.) Unthätigkeit erwachen, ſich ermuntern, quin igitur expergiscimini? Sall.: experrecta nobilitas, Cic.

expergītus, a, um, erwacht, erweckt, Lucr. 3, 927.

expergo, ſ. exspergo.

expĕrĭens, entis, *PAdj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (v. experior *no.* II), ſich etwas verſuchend, unternehmend, thätig, geſchäftig, v. Perſ., Cic. u. a.: ingenium (Ggſtz. desidia), Ov.: mit *Genet.*, laborum, ausdauernd in Mühſal, Ov. met. 1, 414.

expĕrientĭa, ae, *f.* (experior), I) die Probe, der Verſuch, die Übung, Geübtheit, Tüchtigkeit, Cic. u. a.: mit *Genet.*, patrimonii amplificandi, Cic.: belli, im Kr., Vell. II) übtr., die Erfahrung, Vell. u. a.: mentis, Lucr.: rerum, in ꝛc., Tac.

expĕrīmentum, i, *n.* (experior), I) der Verſuch, die Probe, der Erfahrungsbeweis, Beweis, experimentis cognitum erat, Sall.: medicina tota constat experimentis, Quint.: hoc maximum est exp., Cic.: dare exp. lenitatis, Tac.: dare magna experimenta virtutis od. sui, Vell. u. Iustin. II) die Erfahrung, Quint. u. a.

expĕrĭor, pertus sum, īri, durch angeſtellte Verſuche ſich Erfahrung von etw. verſchaffen, etw. in Erfahrung bringen, I) = verſuchen, probieren, A) πεῖράν τινος λαμβάνω, die Beſchaffenheit Kraft, Leiſtung, Wirkung von etw. verſuchen, erproben, mit etwas od. jmd. einen Verſuch, eine Probe anſtellen, etwas prüfen, unterſuchen, jmd. auf die Probe ſtellen, 1) im allg.: a) mit *Acc.*: vim veneni in servo, Cic.: in alqo totas vires suas, Quint.: iudicium discipulorum, Quint.: alcis amorem, taciturnitatem, Cic.: amicos, Cic. b) refl. se exp. alqā re, ſich in etwas verſuchen, se heroo (versu), Plin. ep.: se in foro, Quint. c) mit folg. Relativſatz: in hoc natura, quid efficere possit, videtur experta, Nep. 2) insbeſ.: a) im feindl. Sinne, es mit jmd. verſuchen, mit jmd. anbinden, ſich mit jmd. meſſen, *α*) im Kampfe, Wettſtreite, Romanos, Nep.: refl., si iterum experiri velint, se iterum paratum decertare, Caes.: mit folg. Relativſatz, vis ergo inter nos quid possit uterque experiamur, Verg. *β*) im Rechtsſtreit mit jmd. rechten, gegen jmd. gerichtlich verfahren, cum alqo, Cic.: gravi iudicio, Cic.: aut intra parietes aut summo iure, Cic.: de tantis iniuriis, Cic. b) von Muſikern, Probe halten, probieren, Flor. 4, 2, 2. B) das Gelingen von etw. verſuchen, mit Hoffnung auf einigen Erfolg etw. verſuchen, es od. ſein Glück mit etw. verſuchen, mit etw. die Probe-, den Verſuch machen od. wagen, etw. verſuchsweiſe unternehmen, mit Hoffnung auf einigen Erfolg von etw. Gebrauch machen, etw. anwenden, etw. geltend machen, es auf etw. ankommen laſſen, etw. riskieren, aufs Spiel ſetzen, 1) im allg.: *α*) m. *Acc.*: experiri id nolent, quod se assequi posse diffidant, Cic.: sese omnia de pace expertum, alle Mittel verſucht, Caes.: rei eventum, Caes.: omnia priusquam etc., Caes.: extrema omnia, Sall.: ultima audere atque experiri, Liv.: auxilium extremum, Caes.: libertatem, Gebrauch machen von ꝛc., Sall.: licentiam vocis et linguae, ſich erlauben, Liv.: sua propria mala bonaque, geltend machen, Liv.: imperium, aufs Spiel ſetzen, Liv.: m. leb. Objj., hanc experiamur, Ter. *β*) m. folg. *Infin.*: beneficium ei reddere, Ter. *γ*) mit folg. *ut* u. Konj., Cic. ad Att. 9, 10, 3. Nep. Dat. 2, 3. 2) insbeſ., als gerichtl. *t. t.*, a) exp. ius, vor Gericht ſein Recht geltend machen, Cic.; vgl. hanc esse speciem libertatis, si omnibus, quod quisque vellet, legibus experiri liceret, Nep. b) exp. iudicium populi Romani, es auf die Entſcheidung des röm. Volkes ankommen laſſen, Liv. 3, 56, 10. II) = εἰς πεῖράν τινος ἔρχομαι, etw. od. jmd. (aus Erfahrung) kennen lernen, etw. od. jmd. erproben, etw. (aus Erfahrung) finden, ſehen, erfahren, erleben, 1) im allg.: a) m. *Acc.*: id adeo experiri licet, Sall.: omnia quae dico expertus in nobis, Cic.: Turnum in armis, Verg.: u. m. dopp. *Acc.*, illam (terram) colendo patientem vomeris, Verg.: alqm fortem inimicum, Nep. b) mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, iam antea expertus sum parum fidei miseris esse, Sall: expertus sum prodesse, Quint. c) mit folg. Relativſatz od. indirektem Frageſatz: experiri libet, quantum audeatis, Liv.: experiri voluit, verum falsumne esset relatum, Nep.: ut experiremur, *utrumne* vino gravatus effudisset illa, *an* etc., Curt.: ut experirentur, an viveret, Plin. ep. d) abſol.: de me experior, ich erfahre, ich ſehe es an mir, ich nehme es von mir ab, Cic.: experiendo (durch Erfahrung) magis quam discendo cognovi, Cic.: iudicare difficile est nisi expertum (aus Erfahrung), Cic. 2) insbeſ., etw. Unangenehmes erfahren, erleiden, zu ertragen haben, nondum alteram fortunam expertus, Liv.: graves et periculosas valetudines per omnem vitam aliquot, Suet.

expers, pertis (ex u. pars), I) unteilhaftig, ohne Teil an ꝛc. (Ggſtz. particeps), m. *Genet.*, periculorum, Cic.: consilii, uneingeweiht in ꝛc., Cic. II) übtr., ohne etw., etw. entbehrend, von etw.

frei, einer Sache ledig, -bar, auch unſer -los, a) mit *Genet.*: humanitatis, Cic.: virtutum, Cic.: virtutis, ein Feigherziger, Phaedr.: omnis curae, Liv.: viri, gattenlos, Ov.: litterarum Graecarum, unkundig, Nep.: u. ſo omnium liberalium artium, Eutr.: Chium maris exp., nicht mit Seewaſſer vermiſcht, Hor.: expertia frugis, was ohne belehrenden Gehalt iſt (Ggſtz. austera poëmata), Hor. b) mit *Abl.*: famā atque fortunis, Sall.

expertus, a, um, *PAdj.* (v. experior), durch Erfahrung kennen gelernt, verſucht, erprobt, bewährt, exercitus, Liv.: vetus expertusque miles, Tac.: virtus, Liv. u. Vell.: ostentum sibi ac maioribus suis in omni ducatu expertissimum, Suet.: mit *Genet.*, belli, Verg. u. Tac.: mit *Abl.*, tribuniciis certaminibus, Liv.: expertus bellis animus, Tac.

expĕtendus, a, um, *PAdj.* (expeto), erſtrebenswert, begehrens-, wünſchenswert, Cic. u. a.

expĕtībilis, e (expeto) = αἱρέσιμος, erſtrebbar, wünſchbar, Sen. ep. 117, 5.

ex-pĕto, īvi, ītum, ĕre, I) *tr.* etwas vorzugsweiſe zu erreichen ſuchen; dh. 1) abfordern, abverlangen, dringend fordern, -verlangen (Ggſtz. denegare), alqm, Enn. fr.: colloquium, Caes.: ab alqo auxilium, Liv.: ab alqo ius, Liv.: poenas debitas, Liv.: poenas ab alqo, Cic., ex alqo, Curt.: domestici sanguinis poenas, Cic.: poenas in alqm ob bellum impium, Liv.: supplicium, Liv. 2) etwas erſtreben, erſehnen, begehren, nach etwas Verlangen tragen, verlangen, mit Verlangen trachten, etwas wünſchen (Ggſtz. fugere), a) von Perſ.: alqd, Cic.: alqd cupide, Cic., od. summā cupiditate, Cic., od. sitienter (mit Heißhunger, bildl.), Cic.: mortem, divitias, Cic.: vitam (alcis), Cic.: unde sibi omnes sui cives consilium expetunt, von dem Rat begehren, bei dem ſich Rats erholen, Cic.: alqm, Cic.: alqam sibi, um eine freien, Ter.: m. folg. *Infin.*, expeto scire, videre, ich wünſche zu ꝛc., Komik.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, nostram gloriam tuā virtute augeri expeto, Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 1. §. 2: mit *ut* u. Konj., fatebor et fuisse me Sciano amicum et ut essem expetisse, Tac. ann. 6, 8. b) v. Lebl.: mare medium terrae locum expetens, ſich drängend nach ꝛc., Cic. de nat. deor. 2, 116. II) *intr.*, exp. in alqm, auf jmd. ſich erſtrecken, jmd. treffen, ut in eum omnes expetant huiusce clades belli, Liv. 1, 22, 7.

expĭātĭo, ōnis, *f.* (expio), die Sühnung, Sühne, scelerum in homines et impietatum, Cic.: fanorum, Liv.: foederis, Liv.

expīlātĭo, ōnis, *f.* (expilo), die Ausplünderung, Beraubung, Asiae, Cic.: expilatio direptioque sociorum, Cic.: Plur., expilationes direptionesque sociorum et civium, Cic.

expīlātŏr, ōris, *m.* (expilo), der Berauber, Plünderer, Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 2. §. 9.

expīlo, āvi, ātum, āre, ausplündern, berauben, aerarium, Cic.: regem, socios, fana, Cic.: poet., genis oculos, ausreißen, Ov.: übtr., Cic. de or. 3, 123.

expingo, pinxi, pictum, ĕre, ſchildernd ausmalen, v. Dichter, Cic. Tusc. 5, 114.

ex-pĭo, āvi, ātum, āre, ausſühnen, I) durch Sühne verſöhnen, A) den Zorn der Gottheit durch eine Sühne verſöhnen, beſänftigen, expiatum est, quidquid ex foedere rupto irarum in nos caelestium fuit, Liv.: poenis manes mortuorum, Cic. B) etw. von den Göttern als Zeichen ihres Zornes Geſendetes, als Wunderzeichen u. dgl., durch Opfer ꝛc. ſühnen, deſſen üble Folgen abzuwenden ſuchen, es unſchädlich machen, ea procurare atque expiare, Cic.: prodigium, Liv.: vocem nocturnam, Liv. II) durch Sühne reinigen, A) etwas durch Laſter od. Verbrechen Befleckte reinigen, entſündigen, ſühnen, filium pecuniā publicā, Liv.: forum a sceleris vestigiis, Cic.: sollemnes religiones (die Verletzung des feierlichen Gottesdienſtes), Cic.: omnes religiones (alle Vorgänge gegen den Kultus), Liv.: religionem aedium suarum (den auf ſeinem H. laſtenden Fluch), Cic. B) ein befleckendes Verbrechen u. dgl. durch etw. ſühnen, wieder gut machen, büßen, abbüßen, abbüßen laſſen, 1) eig.: alcis scelus, Liv.: scelus supplicio, Cic.: tua scelera in nostros milites, unſere S. büßen laſſen für ꝛc., Cic. 2) übtr., übh. etw. wieder gut machen, wieder einbringen, incommodum virtute, Caes.: cladem victoriis, Flor.

expir ..., ſ. exspir ...

ex-piscor, ātus sum, āri, eig. herausfiſchen, nur übtr. = ausforſchen, Ter. Phorm. 382: nihil, nicht weiter forſchen, Cic. Pis. 69: omnia ab alqo, Cic. ep. 9, 19, 1.

explānābĭlis, e (explano), deutlich, artikuliert, vox non expl., Sen. de ira 1, 3, 7.

explānātē, *Adv.* (explanatus), deutlich, *Compar.* b. Cic. or. 117.

explānātĭo, ōnis, *f.* (explano), I) die deutliche Entwickelung, Verdeutlichung, dh. auch die Auslegung, Deutung, Cic. u. a. II) die deutliche Ausſprache, verborum, Quint. 11, 3, 33.

explānātŏr, ōris, *m.* (explano), der Ausleger, Erklärer, oraculorum et vaticinationum, Cic. de div. 1, 116; vgl. 2, 131.

explānātus, a, um, *PAdj.* (v. explano), deutlich, vocum impressio, die Fähigkeit, die Töne zu artikulieren, Cic. Ac. 1, 19.

explāno, āvi, ātum, āre (ex u. planus), I) verdeutlichen, deutlich entwickeln, auslegen, deuten, rem obscuram interpretando, Cic.: alqd coniecturā, Cic. II) deutlich angeben, genau erörtern, -darſtellen, Ter. u. Sall. III) deutlich ausſprechen, verba, Plin. pan. 64, 3.

explēmentum, i, *n.* (expleo), ein Ausfüllungsmittel, Sen. suas. 2, 20: ventris, ein Sättigungsmittel, Sen. ep. 110, 12.

explendesco, ſ. exsplendesco.

explĕo, plēvi, plētum, ēre (ex u. *pleo), ausfüllen, erfüllen, voll füllen, I) eig.: a) übh.: rimas, Cic.: cavernas, Curt.: fossas, Caes.: fossam aggere, Caes.: bovem frondibus, füttern, Hor. b) e. Ort vollſtändig beſetzen, eum locum, Caes.: omnem munitionem vigiliis stationibusque, Curt. II) übtr.: 1) im allg.: animum gaudio, Ter.: sententias mollioribus numeris, Cic.: loca (Stellen) trina, Liv. 2) insbeſ.: a) ausfüllen, α) e. Summe, Zahl, vollſtändig betragen, ſich vollſtändig-, in runder Zahl belaufen auf ꝛc., aurum, quod summam talenti Attici expleret, Liv.: sicut multiplicati sunt, cum ad quattuor quinque adiecti novem numerum expleverunt, Liv.: als milit. *t. t.*, von Truppen, trium milium numerum, Liv.: quattuor milia, Curt.: v. der Summe, Zahl der Truppen, ducenta milia, Curt.: amplius octoginta milibus, Vell. β) e. Maß erreichen, iustam muri altitudinem, Caes. b. G. 7, 23, 4. b) erfüllen, Genüge thun, officium, Cic. fil. in Cic. ep.: munus, Cic. c) befriedigen, ſättigen, ſtillen, auch Genüge leiſten, sitim, Cic.: famem, Cic.: alcis

desiderium, Liv.: odium, Tac.: odium suum sanguine inimici, Cic.: severitatem suam alienā invidiā, Eutr.: me, meinen Willen befriedigen, Ter.: animum, das Mütchen kühlen, Cic.: alqm divitiis, Sall.: scribendo te, Cic.: mit *Genet.*, animum ultricis flammae, mit brennender Rachgier erfättigen = durch brennende R. befriedigen, Verg. Aen. 2, 586 *sq.* d) vollzählig machen, voll machen, α) (als milit. *t. t.*) in voller (runder) Zahl herstellen, -bilden, -stellen, exercitum, Liv.: sex milia (militum), Curt. β) vervollständigen, ergänzen, ersetzen, deminutum patrum numerum, Liv.: u. so explebo numerum, ich werde die Zahl der Schatten wieder ergänzen = zu ihnen zurückkehren, Verg.: centurias u. tribus, die gehörige Zahl der Stimmen bekommen, Liv.: quod utrique defuit, Cic.: als milit. *t. t.*, legiones, Sall.: eum numerum, Caes.: quod deperierat, Caes. e) vollständig-, vollkommen machen, zustande bringen, damnationem (dadurch, daß einer sich als Richter findet), Cic.: vitam beatam cumulate, ganz (vollkommen) glücklich machen, Cic. f) erfüllen = in allen seinen Teilen durchwandern, trecentas urbes erroribus, Tibull.: quinque orbes cursu, durchlaufen, Verg. g) e. Zeit erfüllen, vollenden, überstehen, Perf. explevisse auch = hinter sich haben, annos fatales, Tibull.: supremum diem, Tac.: nondum expleto aetatis vicesimo anno, Quint.: expletis iam ad pariendum mensibus, Poëta b. Cic.: expletum annum habeto, ein volles J., Cic.

explētĭo, ōnis, *f.* (expleo), die Vervollständigung, naturae, Cic. de fin. 5, 40.

explētus, a, um, *PAdj.* (expleo), vollständig, ganz vollkommen, expletus omnibus suis partibus, Cic.: u. verb. expletus et perfectus, expletus atque cumulatus, Cic.

explĭcātĭo, ōnis, *f.* (explico), I) das Auseinander- od. Abrollen, rudentis, Cic. de div. 1, 127. II) übtr.: 1) die Entwickelung, Erörterung, Auseinandersetzung, Verdeutlichung, detaillierte Darstellung eines Ggstds., Cic. u. a.: in disserendo mira explicatio, Cic. 2) die Auslegung, Erklärung, Deutung, verborum, Cic.: fabularum, Cic.

explĭcātŏr, ōris, *m.* (explico), der Entwickler, Erörterer, Verdeutlicher, rerum explicator prudens, severus, gravis (v. Thucydides), Cic.: commodior expl., Cic.

explĭcātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu explicator), die Entwicklerin, v. der Rhetorik, orationis perpetuae, Cic. Ac. 1, 32.

1. **explĭcātus,** a, um, *PAdj.* (v. explico), I) geordnet, geregelt, provincia quam maxime apta explicataque, Cic.: causa facilis atque expl., Cic. II) deutlich, klar, explicatam rationem salutis habere, entschiedenen, sichern Grund für ꝛc., Cic.: litterae tuae, quibus nihil potest esse explicatius, Cic.

2. **explĭcātŭs,** ūs, *m.* (explico), die Entwickelung, Erörterung, difficiles habere explicatus, Cic. de nat. deor. 3, 93.

explĭcĭtus, a, um, *PAdj.* (v. explico), ohne Schwierigkeit in der Ausführung, ex propositis consiliis duobus explicitius videbatur Ilerdam reverti, mit weniger Schw. in der Ausf. verbunden, Caes. b. c. 1, 78, 2.

ex-plĭco, āvi, ātum, u. ŭi, ĭtum, āre, auseinanderfalten-, -legen, entfalten, auseinander-, abrollen, -abwickeln, -machen, loswickeln, I) eig.: A) im engern Sinne, vestem, Cic.: volumen, Cic.: pennas, Ov.: orbes, sich aufrollen (v. der Schlange), Ov.: frontem, aufheitern, Hor. B) im weitern Sinne: 1) im Raume ausbreiten, ausdehnen, a) Lebl.: intestina sua explicari (dehnten sich aus) per omnem terrarum ambitum, Suet.: beſ. eine Lokal., forum usque ad atrium Libertatis, Cic.: Capua planissimo in loco explicata, Cic. b) leb. Wesen, als milit. *t. t.* = die Reihen ꝛc. entfalten, entwickeln, sich entwickeln-, sich ausbreiten lassen, in der gehörigen Fronte aufstellen, ordines, agmen, aciem, Liv.: multitudinem navium, Nep.: classem, Vell.: se turmatim (von der Reiterei), Caes. 2) poet.: natura arida ligna explicat in flammas, entwickelt das dürre Holz zur Flamme od. aus dem dürren Holz die Fl., Lucr. 2, 882. II) übtr.: A) im allg.: cur vos induitis in eas captiones, quas numquam explicetis, aus denen ihr euch nie heraushelfen werdet, Cic.: explica atque excute intellegentiam tuam, ut videas etc., entfalte und durchsuche genau deine Erkenntnis (deinen Verstand), d. i. strenge an ꝛc., Cic.: haec (divisio) se statim explicat, entwickelt sich, Cornif. rhet. B) insbeſ.: 1) die einer Sache entgegenstehenden Hindernisse wegräumen, etw. abwickeln, etw. beschaffen, auftreiben, aufbringen, eius negotia explicare et expedire, Cic.: rem frumentariam, Caes.: onera, Suet. 2) eine Person ꝛc. aus einer verwickelten Lage-, aus einer Gefahr befreien, -retten, jmd. ꝛc. erlösen, aus der Affaire ziehen, rem publicam, Cic.: explicatus gravi valetudine, Sen.: legio virtute suā explicata, Liv. epit.: operam da, ut te explices, Pompeius b. Cic. ep.: v. lebl. Subjj., m. folg. *quo minus* u. Konj., ut legatos, quo minus violarentur, fuga explicuerit, Liv. epit. 3) nach Hinwegräumung aller Schwierigkeiten etw. zustande bringen, mit etw. zustande kommen, etw. ins Werk setzen, bewerkstelligen, ausführen, vollziehen, a) übh.: fugam, Liv.: consilium, Cic.: mandata, Cic.: praecepta, ausüben, Cic.: absol., de hortis explica, wegen des G. bringe die Sache zustande, Cic. b) Geldangelegenheiten abwickeln, abmachen, ins reine bringen, nobis nomen illud, Cic.: solutionem, Cic.: HS illud XX et DCCC, Cic. 4) mündlich od. schriftlich entwickeln, erörtern, im Detail darstellen, ausführen, über etw. sich auslassen, sich aussprechen, sich verständigen, a) übh.: verbum explicare excutereque, Cic.: causas rerum, Cic.: rationem (den Plan) alcis rei, Nep.: philosophiam, vitam alterius, Cic.: res gestas narrando, Cic.: funera fando, mit Worten schildern, Verg.: u. so res (Ggstz. summas res attingere), Nep.: ea, quae de naturis humani generis ac moribus a philosophis explicantur, Cic.: absol., expl. de aegritudine, Cic. b) über etw. sich aussprechen = Auskunft geben, hoc igitur explica, Cic.: hoc mihi explices, Cic. c) in einer andern Sprache dem Inhalt nach in freier Übersetzung wiedergeben, kommentierend übersetzen, summorum oratorum Graecas orationes, Cic. de or. 1, 155. 5) durch Nachdenken od. Nachforschen bei andern über etw. sich Auskunft zu verschaffen suchen, etw. ausfindig machen, entziffern, ut explicarem, quid esset optimum factu, Cic.: illius (= ab illo fictos) Verrutios, Cic.

ex-plōdo, plōsi, plōsum, ĕre, I) klatschend-, schlagend hinaus-, forttreiben, alios in arenam aut litus, auswerfen, Sen.: poet., noctem explodentibus alis, vertreiben, Lucr. II) durch Klatschen od. Pochen (als Zeichen des Mißfallens) einen

schlechten Schauspieler von der Bühne fortjagen, ihn ausklatschen, auspochen, A) eig.: histrionem exsibilare et explodere, Cic.: comoedum sibilis, Cic.: explosa Arbuscula, Hor. B) übtr., verwerfen, mißbilligen, sententiam, Cic.

explōrātē, *Adv.* m. *Compar.* (exploratus), mit Gewißheit, zuverlässig, Cic. u. a.

explōrātĭo, ōnis, *f.* (exploro), I) das Auskundschaften, Tac. hist. 3, 54. II) die Erforschung, veri, Sen. de ben. 4, 33, 2.

explōrātŏr, ōris, *m.* (exploro), der Ausspäher, Kundschafter, Spion, I) im allg., Sen. ep. 2, 5. Tac. ann. 11, 16. II) insbes., als milit. *t. t.*, a) ein Soldat der Vortruppen od. Streifer, Plur. **explōrātōres,** die Vortruppen, Streifer, Rekognoszierer (Patrouillen), eine ausgesuchte Truppengattung, die entweder als Abteilung bei jeder Legion war oder besondere Corps bildete, welche, um zu rekognoszieren, die Gegend durchstreiften, Caes., Liv. u. a. b) explorator viae, der Untersucher des Wegs, einer aus dem Gefolge des Kaisers, der vorauseilte, um dafür zu sorgen, daß die Reise des Kaisers nichts auf der Straße hinderte, Suet. Tib. 60.

explōrātōrĭus, a, um, zum Kundschaften gehörig, -dienlich, Kundschafter-, corona, als Belohnung für solche, die sich als Patrouillenführer ausgezeichnet hatten, Suet. Cal. 45.

explōrātus, a, um, *PAdj.* (v. exploro), zuverlässig, gewiß, litterae exploratae a timore, die Sicherheit geben, Cic.: facilior et exploratior devitatio legionum fore videtur quam piratarum, Cic.: exploratissima Iulianarum partium fuit victoria, Vell.: deus habet exploratum, fore etc., weiß gewiß, Cic.: mihi exploratum est, mihi est exploratissimum (ich bin völlig gewiß), mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: pro explorato habebat, hielt's für gewiß, Caes.

ex-plōro, āvi, ātum, āre, ausspähen, I) übh. spähend etwas aufsuchen, zu ermitteln suchen, untersuchen, durchsuchen, A) im allg.: Africam, Cic.: locum castris idoneum, Caes.: cubiculum, Suet.: altera (manus) motu caecum iter explorat, Ov. B) insbes.: 1) durch Kundschafter oder als Kundschafter = auskundschaften, erforschen, ausforschen, rekognoszieren, erspähen, ausspähen, itinera egressusque eius, Sall.: hostium iter, hostium consilium, Caes.: mit folg. Relativsatz od. Fragesatz, Caes. u. Liv.: u. im *Abl. absol.*, explorato u. ante explorato od. explorato ante, nachdem man (vorher) Kundschaft eingezogen (Ggstz. inexplorato), Liv. 2) übtr., etwas erkunden, erforschen, ausforschen, zu ermitteln (auszumitteln) suchen, auf den Grund zu kommen suchen, a) übh.: rem totam Cic.: mit folg. Fragesatz, Sall.: mit folg. Finalsatz, mit *ne* u. Konj., Ov.: mit *de* u. Abl., de Macedonico bello, Liv.: u. im *Abl. absol.*, explorato mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. hist. 2, 49. b) jmds. Gesinnung ausforschen, regis animum, Liv.: de voluntate alcis, Nep. c) nach Gelegenheit zu etw. spähen, auf Mittel u. Wege zu etw. sinnen, fugam domini, Cic.: insidias ovilia circum, Verg. II) prägn., in bezug auf Güte, Tüchtigkeit, Festigkeit etw. untersuchen, etw. prüfen, probieren, portas, Verg.: explorat robora fumus, Verg.: dh. gustu explorare epulas, cibos potusque, kosten, Tac.: übtr., secundae res acrioribus stimulis animos explorant (v. Glück), Tac. hist. 1, 15.

explōsĭo, ōnis, *f.* (explodo), das Ausklatschen, Auspochen, ludorum explosiones, Cael. b. Cic. ep. 8, 11, 4.

1. **expŏlĭo,** īvi, ītum, īre, abpolieren, abglätten, aus-, abputzen, abputzend anstreichen, I) eig.: parietem, Vitr.: libellus pumice expolitus, Catull.: nullā malā re esse expolitam muliebri, nicht angestrichen, -geschminkt, Ter. II) übtr., abglätten, ausbilden, verfeinern, a) e. Pers.: alqm doctrinis omnibus, Cic.: nox te nobis expolivit hominemque reddidit, Cic.: vir omni vitā excultus atque expolitus, Cic. b) Lebl.: quasdam artes, Lucr.: v. Redner, ausschmücken, ausmalen, inventum, Cornif. rhet.: partes non eādem ratione, Cic.

2. **expŏlĭo,** ſ. exspolio.

expŏlītĭo, ōnis, *f.* (expolio), das Abglätten, Abputzen, Anstreichen, der Abputz, Anstrich, I) eig.: parietum, Vitr.: urbana, der feinere Ausbau des Hauses in der Stadt, Cic. II) übtr., die Ausfeilung, die feine Ausarbeitung und Glätte, die Verzierung, inventi artificiosa, Cic.: in verbis inest quasi materia quaedam, in numero autem expolitio, Cic.: als Redefigur, Cornif. rhet. 4, 54.

expŏlītus, a, um, *PAdj.* (v. expolio), glatt und blank, expolitior dens, Catull. 39, 20.

ex-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, heraus-, offen hinsetzen, aufstellen, I) eig.: A) im allg.: scalas, hinsetzen, anlegen, Verg. Aen. 10, 654: dh. expositus, v. Lokal., frei daliegend, hinliegend, expositae prope in ipsis litoribus urbes, Liv.: Numidia ad ripas exposita fluminis Ampsaci, Mela: rupes exposta (= exposita) ponto, Verg. B) insbes.: 1) an das Land setzen, a) an das Land werfen, -spülen, os (Orphei) peregrinis arenis, Ov. met. 11, 56. b) als naut. *t. t.*, an das Land setzen, landen, ausladen, ausschiffen, *α*) lebl. Ggstde., advexi, exposui, Cic.: exp. frumentum, Cic.: u. tegulas de navibus, Liv. *β*) Pers. (bes. Truppen): copias, milites, exercitum, Caes.: ibi Themistoclem, Nep.: milites (ex) navibus, Caes.: alqm in terram, Caes.: alqm in litus, Liv., in litore, Suet.: alqm in portu Tarentino, Iustin.: milites ad eum locum, qui appellabatur Palaeste, Caes. 2) öffentlich aufstellen, alqd venditioni, Tac.: bes. zur Schau, vasa Samia, Cic.: u. magnum argenti pondus (eine Masse von Silbergeschirr), Caes.: alqm populo videndum, Ov.: copias in omnibus collibus, gleichs. ausstellen, offen aufstellen, Caes. 3) ein Kind an e. Orte aussetzen, puerum, Iustin.: in proxima alluvie pueros, Liv.: infantem ad ianuam matris, Suet. II) übtr.: 1) aufstellen, vor Augen legen, a) im allg.: praemia alci, Cic.: vitam suam ad imitandum, Cic.: factum (zur Nachahmung), Cic. b) aussetzen = zur Verfügung stellen, alci DCCC, Cic.: per urbes benigne commeatus, Liv.: colores alci ad variandum, Cic. 2) mündlich od. schriftlich darlegen, a) auseinandersetzen, darstellen, zeigen, schildern, beschreiben, abhandeln, vitam alcis totam, Cic.: mores Graiorum, Nep.: alqm versibus, Nep.: breviter consulatum alcis, Cic.: Africae situm paucis, Sall.: mandata in senatu, Cic.: plura de alqo, Nep.: bl. de vita imperatorum, Nep.: mit folg. Relativsatz od. Fragesatz (mit qui, quid, quem ad modum u. dgl.), Lucr., Cic. u. a.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.* (= zeigen, darthun), Lucr. 1, 121. Cic. Tusc. 1, 26. b) den Inhalt von etwas in Worte kleiden, aufsetzen, aufstellen, condiciones pacis, Iustin.: orationem obliquam, indirekt verfassen, Iustin. 3) aussetzen = preisgeben, bloßstellen, gew.

exponi od. expositum esse, a) der Lage, Stellung nach, von Lokal., mollibus zephyris, Ov.: procellis, Mela: in omnes tempestates (v. Meere), Sen.: ad pericula classium externarum (v. Meere), Liv.: v. einem Volke, adversus Italiam, Liv.: v. Soldaten, undique hosti, Flor.: ad ictus, Liv.: ad omnes ictus, Curt.: contra omnes copias, Auct. b. Afr. b) den Verhältnissen nach, v. Pers. ꝛc., barbaris nationibus (v. Provinzen), Tac.: ad invidiam Marcelli, Tac.: ad iniurias fortunae, Sen.: von menschl. Zuständen ꝛc., libertas exposita ad iniurias Masinissae, Liv.: ira magis exposita contemptui est, Sen.

ex-porrĭgo, porrexī, porrectum, ĕre, ausstrecken, ausdehnen, ausbreiten, I) eig.: a) Glieder, exporge (synkop. = exporrige) frontem, sei freundlich, Ter. adelph. 839. b) als milit. *t. t.*: equites in longitudinem, Auct. b. Afr.: munitiones propius eorum aciem, Auct. b. Afr. c) eine Lokal., hinc orti montes longo se iugo exporrigunt, Mela. II) übtr.: menses sibi et annos et longam seriem, Sen. de brev. vit. 9, 3.

exportātĭo, ōnis, *f.* (exporto), I) die Ausfuhr der Waren ꝛc. (Ggstz. invectio), Cic. de off. 2, 13. II) die Verbannung, Sen. de tranqu. 11, 9.

ex-porto, āvi, ātum, āre, heraus-, forttragen, -schaffen, I) im allg.: sua omnia, Caes.: omnia ex fanis plaustris evehere exportareque, Cic.: Dareum clauso vehiculo, Iustin.: ossa pristini corporis Aegyptum (nach A.), Mela. II) insbes.: a) zu Wagen, zu Schiffe aus einem Lande ausführen (Ggstz. importare), res, Cic.: maximum pondus auri, Cic.: aurum ex Italia quotannis Hierosolyma, Cic. b) e. Toten hinausschaffen, begraben, corpora luce carentum tectis, Verg.: funus per vespillones, Eutr. c) im üblen Sinne, jmd. in ein anderes Land fortschaffen = verbannen, portentum in ultimas terras, Cic. II. Verr. 1, 40.

ex-posco, pŏposci, ĕre, I) dringend-, inständig-, ungeduldig verlangen, -fordern, erflehen, anflehen, A) im allg.: signum proelii, Caes.: misericordiam, Cic.: mit bopp. *Acc.*, quod deos exposposci, Liv.: mit *Acc. pers.* u. folg. Finalsatz, precibus exposcentes plebem . . . darent, Liv.: mit folg. *Infin.*, Verg. u. Tac.: absol., exposcentibus militibus od. cunctis, Caes. u. Liv. B) insbes.: 1) als *t. t.* der Religionsspr. = durch Gebet, Gelübde etwas von den Göttern erflehen, die G. um etwas anflehen, victoriam a diis, Caes.: pacem deûm, pacem (deae) precibus u. dgl., Liv.: opem Cupidinis timidis votis, Ov. 2) jmds. Auslieferung verlangen, um ihn zu strafen, alqm, Nep. u. Liv.: alqm ad poenam, Tac. II) erfordern, nec opes exposcere parvas, Ov. met. 11, 201.

expŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (expono), I) die Aussetzung, infantis, Iustin. 1, 4, 9 u. 1, 5, 4. II) die Auseinandersetzung, Darlegung, Erklärung, Entwickelung, Cic.: bh. die Erzählung, Quint.

expŏsĭtus, a, um, *PAdj.* (v. expono), I) offen daliegend, A) eig.: Sunion, Ov. fast. 4, 563. B) übtr., zugänglich, qui tot annos ingenium, laborem, fidem suam populo Romano promptam expositamque praebuerit, von e. Rechtsgelehrten, Cic.: domus *clausa* pudori et sanctimoniae, *patens* atque adeo *exposita* cupiditati et voluptatibus, Cic.: v. Pers., est enim obvius et expositus, Plin. ep. II) offen vor Augen liegend, A) eig.: frontem eius (villae) tantum novi et exposita, quae ostendit etiam transeuntibus, Sen. B) übtr., a) allen verständlich, Quint. u. Plin. ep. b) alltäglich, naheliegend, subst., exposita (*n. pl.*), das Alltägliche, Gewöhnliche, Quint. 10, 5, 11.

expostŭlātĭo, ōnis, *f.* (expostulo), I) die dringende Aufforderung, die zudringlichen Bitten, Cic. de domo 16. Tac. ann. 1, 13. II) der Vorwurf, Vorhalt, die Beschwerde über jmd., Cic. u. a.: expostulationes *cum* praesente Pompeio, Cic.

ex-postŭlo, āvi, ātum, āre, I) ernstlich-, dringend verlangen, -fordern, A) im allg.: alqd ab alqo, Val. Max.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Tac. u. Plin. pan.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. B) insbes., jmds. Auslieferung verlangen, um ihn zu strafen, alqm ad supplicium, Tac. II) bei jmd. (u. zwar über ihn selbst) sich beschweren, Beschwerde führen, jmd. zur Rede setzen, etw. vorhalten, cum alqo de alqa re, Cic., u. cum alqo alqd od. alqm, wegen einer Sache oder Person, Tac. u. Cic.: expostulare et queri mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: exp., cur etc., Tac.

expressē, *Adv.* (expressus), I) kräftig hervorgestoßen, artikuliert, deutlich, ut ea (R littera) a nullo expressius referretur, Val. Max. 8, 7. ext. 1. II) übtr., ausdrucksvoll, bezeichnend, treffend, schlagend, conscripta exempla, Cornif. rhet.: dicere, Plin. ep.

expressus, a, um, *PAdj.* (v. exprimo), I) von der Aussprache der Worte = kräftig hervorgestoßen, deutlich ausgedrückt, artikuliert, verba, Quint.: sermo expressior, Quint. II) ausgedrückt, ausgeprägt, ausdrucksvoll, anschaulich, sichtbar, deutlich, a) eig.: litterae lituraeque expressae, Cic.: corpora lacertis expressa, muskulös, Quint.: omnibus membris expressus infans, ausgebildetes, Quint.: nihil habere expressi, Cic. b) übtr.: iustitiae solida et expressa effigies, Cic.: expressa sceleris vestigia, Cic.

exprĭmo, pressi, pressum, ĕre (ex u. premo), I) heraus-, auspressen, heraus-, ausdrücken, A) eig.: 1) im allg.: a) übh.: lacrimulam oculos terendo, Ter.: inde quod exprimimus, Lucr.: sucus ex sesama expressus, Curt. b) insbes., beim Sprechen der Buchstaben, Worte ꝛc. herausdrücken, herauspressen, kräftig hervorstoßen, deutlich aussprechen, artikulieren, litteras putidius (Ggstz. obscurare neglegentius), Cic.: litterae neque expressae (zu stark ausgedrückt) neque oppressae (verschluckt), Cic.: expr. verba ore libero, Quint. 2) prägn., ausdrücken (= durch Drücken leeren), cibum, Lucr.: spongiam, Cels.: madidas imbre comas, Ov. B) übtr., erpressen, erzwingen, abzwingen, abnötigen, nummulorum aliquid ab alqo blanditiis, Cic.: pecuniam alci, Suet.: vocem, Caes.: confessionem alci, Liv.: coronam, Nep.: cur tu in iudicio exprimis, quod non fit in campo? Cic.: expressi, ut negaret, Cic. II) bildend ausdrücken, A) eig.: a) übh. = physisch ausbilden, cuius lacertos exercitatio expressit, Quint. 8, 3, 10. b) in Wachs, Metall, durch Farbe ꝛc. ausdrücken = abbilden, figuras, Ov.: simulacra ex auro, Curt.: expressi vultus per aënea signa, Hor.: vestis exprimens singulos artus, Tac. B) übtr.: 1) durch Worte ausdrücken, a) in scharfen Zügen entwerfen, schildern, genau darlegen, an den Tag legen, omnem vitae imaginem, Quint.: imaginem consuetudinis atque vitae alcis, Nep.: mores alcis oratione, Cic.: dicendo sensa, Cic. b) ausdrücken = nachbilden, übersetzen, alqd Latine, Cic.: verbum e verbo, Cic., od. de verbo, Ter.: ad verbum de Graecis, Cic.

2) im Benehmen ꝛc. nachahmen, nachbilden, wiedergeben, incessus, vultum, Ov.: in scaena Roscii gestus, Cic.: oratorem imitando effingere atque expr., Cic.: alcis vitam et consuetudinem, Cic.: vitia imitatione ex aliquo expressa, Cic. III) empordrücken, -treiben, quae nervo tormentisve in altum exprimuntur, Sen.: quantum has (turres) cotidianus agger expresserat, der tägliche Erdaufwurf in die Höhe geschoben oder erhoben hatte, Caes.

exprŏbrātĭo, ōnis, *f.* (exprobro), das Vorwerfen, der Vorwurf, stultitiae, Suet.: tacita impotentiae, Quint.: mit Akk. wem? immemori beneficii, Ter.: alci veteris fortunae, Liv.

exprŏbrātŏr, ōris, *m.* (exprobro), der Vorwerfer, Tadler, Sen. contr. 7, 6 (21), 20. Sen. de ben. 1, 1, 4.

exprŏbrātrix, trīcis, *f.* (exprobrator), die Vorwerferin, Sen. de ben. 7, 22, 2.

exprŏbro, āvi, ātum, āre (ex u. probrum), vorrücken, vorhalten, vorwerfen, zum Vorwurf machen, Vorwürfe machen, a) übh.: *α) alqd:* ea ipsa, Liv.: nudum corpus, Tac.: casus bellicos, Cic.: officia, Cic.: ea (vitia) in adversariis, Cic.: versiculis (in V.) praesentia mala, Suet.: ea velut excusando, Tac. *β) alci alqd:* haec hosti, Liv.: alci fugam, Ov.: alci periurium, Liv. *γ) alci* mit *de* (in betreff, wegen) u. Abl.: alci de uxore, Nep. Epam. 5, 5. *δ)* mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: expr. nihilo plus sanitatis in curia quam in foro esse, Liv. *ε)* mit folg. *quod* u. Konj., quasi exprobrare (videntur) quod in vita maneam, Cic. ep.: Pompeio a multis exprobratum est, quod etc., Suet. *ζ)* absol.: circumstabant armati hostes exprobrantes eludentesque, Liv.: dulcis esse tamen debet, non exprobrans (anfahrend) sonus, Quint. b) vorhalten = im Tone des Vorwurfs od. unter Vorwürfen (vorwurfsvoll) etwas vorbringen, -entgegenhalten, -erwähnen, -in Erinnerung bringen, auf etwas hinweisen, aut queri semper aliquid aut etiam exprobrare, Cic.: expr. suam militiam, Liv.: detrita tegmina et nudum corpus, Tac.: ingrato meritum, Ov.: beneficia apud memores, Liv.

ex-prōmo, prompsi, promptum, ĕre, hervorbringen, I) eig.: a) herschaffen, omnem apparatum supplicii, Liv. 28, 29, 11. b) Töne hervorstoßen, laut werden lassen, maestas voces, Verg.: multas mente querellas, ausschütten, Catull. II) übtr.: A) im allg., an den Tag legen, bethätigen, auslassen, entwickeln, crudelitatem suam in alqo, an jmd. auslassen, Cic.: in causa vim eloquentiae, Cic.: ut apud eos ipsos, quod ab iis didicerimus, velimus expromere, Cic. B) insbes., durch Worte an den Tag geben, etwas eröffnen, über etwas die od. eine Eröffnung machen, mit etwas (einem Vorschlag ꝛc.) hervortreten, sich über etwas auslassen, leges de religione, Cic.: causas et ordinem belli, Liv.: sententiam (Vorschlag), Tac.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac.: mit folg. Relativsatz, Cic. u. a.

expromptus, a, um, *PAdj.* (v. expromo), bereit, bei der Hand, malitia atque astutia, Ter. Andr. 723.

expugnābĭlis, e (expugno), erstürmbar, bezwingbar, terrā marique exp. (Leucas), Liv.: arx ne magnis quidem exercitibus exp., Tac.: miles cuncta virtute expugnabilia clamitare, Tac.

expugnātĭo, ōnis, *f.* (expugno), die Eroberung, die Erstürmung, castrorum, Caes. u. a.: Plur., expugnationes nocturnae aedium, Cic.

expugnātŏr, ōris, *m.* (expugno), der Eroberer, Erstürmer, Überwinder, urbis, Cic.: coloniae, Liv.: übtr., pudicitiae, Cic. II. Verr. 1, 9.

expugnax, ācis (expugno), geschickt, zu erobern, expugnacior herba, wirksamer auf das Herz, Ov. met. 14, 21.

ex-pugno, āvi, ātum, āre, I) im Kampfe bezwingen, sowohl durch Sturm (dh. auch mit Zusatz per vim) als auch durch Einschließung, Belagerung, erstürmen, erobern, einnehmen, überwinden, A) eig., urbes, naves, Caes.: oppidum obsidione, Caes.: Cirtam armis, Sall.: hostes, Liv.: v. leb. Subjj., fames obsessos expugnavit, zwang zur Übergabe, Liv. B) übtr.: a) bezwingen, überwinden, animum (seinen Sinn), Cic.: pertinaciam legatorum, Liv. b) entreißen, vernichten, pudicitiam, schänden, Cic.: so decus muliebre, Liv.: regnum, Liv.: quaestiones, hintertreiben, Liv. c) erpressen, erzwingen, legationem, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic. u. a. d) etwas sich erkämpfen = durchsetzen, coepta, Ov. met. 9, 619. II) mit Worten angreifen, intentionem aut assumptionem, Quint. 5, 14, 20.

expulsĭo, ōnis, *f.* (expello), die Vertreibung, Laenatis, Cic.: Plur., expulsiones vicinorum, bene meritorum civium, Cic.

expulsŏr, ōris, *m.* (expello), der Vertreiber, tyranni, Nep.: bonorum, aus den G., Cic.

expultrix, trīcis, *f.* (expulsor), die Vertreiberin, vitiorum (v. der Philosophie), Cic. Tusc. 5, 5.

ex-pungo, punxi, punctum, ĕre, die Buchstaben in der wächsernen Schreibtafel auspunktieren, dh. I) ausstreichen, tilgen, ausgleichen, hunc diem, Sen.: munus munere, Sen. II) ein Verzeichnis durchgehen, revidieren, decurias rerum actu, die D. der Richter für den Geschäftsgang revidieren (um die Gestorbenen auszustreichen, die Untüchtigen auszumerzen), Suet. Claud. 15.

expŭo, s. exspuo.

ex-purgo, āvi, ātum, āre, sorgfältig reinigen, -säubern, I) eig.: quae poterunt umquam satis expurgare (me) cicutae? mich (von der Dichterglut) heilen, Hor. ep. 2, 2, 53. II) übtr.: A) im allg.: expurgandus est sermo, Cic. Brut. 258. B) insbes., entschuldigend reinigen, rechtfertigen, entschuldigen, se, Ter., se parum, Sall.: expurgatorum (obiecta) asseverans, Tac.

ex-pŭto, āvi, ātum, āre, genau in Erwägung ziehen, ergründen, exputando evolvere mit folg. Relativsatz, Cornif. rhet. 2, 42: exputare non possum mit folg. Relativsatz, Planc. b. Cic. ep. 10, 24, 6.

Exquĭlĭae, ārum, *f.*, s. Esquilae.

exquīro, exquīsīvi, exquīsītum, ĕre (ex u. quaero), I) ausfuchen, 1) aufsuchen, ausforschen, ausfindig machen, ausspähen, a) eig.: antiquam matrem, Verg.: vestras terras, Verg.: iter per alqm, rekognoszieren lassen, Caes. b) übtr.: *α)* übh. aufsuchen, erforschen, ermitteln, ausfinnen, veritatem, verum, Cic.: consilia (Maßregeln), Cic.: vix pueris dignas ambages, Liv.: auch mit folg. Relativsatz, Cic. *β)* durch Fragen ermitteln = *αα)* übh. abfragen, nach etw. fragen, sich erkundigen, palam pretia, Cic.: alcis sententiam, Sall.: sententias, Caes.: a te nihil certi exquiro, Cic.: ex alqo causas alcis rei, Cic.: u. exqu. mit folg. Relativ- od. Fragesatz, Cic.: Partic. subst., exquisita (*n. pl.*),

Erkundigungen, Cic. de or. 1, 250. ββ) peinlich fragen, quolibet cruciatu per me exquire, Ter.: vel fidiculis de Caesonia sua, cur etc., Suet. 2) ausſuchen = auswählen, iis singulares honores, Cic.: verba ad (nach) sonum, Cic. II) durchſuchen, a) eig.: vescendi causā mari terrāque omnia, Sall. Cat. 13, 3. b) übtr., unterſuchen, prüfen, eorum tabulas, Cic.: facta alcis ad (nach) antiquae religionis rationem (Maßſtab), Cic.: mit folg. Relativſatz, Cic. III) erbitten, erflehen, dringend verlangen, um etw. dringend erſuchen, alcis consilium, Cic.: pacem per aras, Verg.: sed haec non nimis exquiro a Graecis, in ſolchen Dingen mache ich an G. keine zu großen Anſprüche, Cic.

exquīsītē, *Adv.* m. *Compar.* (exquisitus), genau, ſorgfältig, gründlich, vorzüglich, Cic. u. a.

exquīsītus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exquiro), I) ausgeſucht, vorzüglich, Cic. u. a. II) geſucht, munditia exquisita nimis, Cic.: verba, Quint.

ex-săcrĭfĭco, āre, ein Opfer darbringen, hostiis balantibus, Poëta b. Cic. de div. 1, 42.

ex-saevĭo, īre, austoben, ausrasen, dum reliquum tempestatis exsaeviret, Liv. 30, 39, 2.

ex-sanguis (exanguis), e, blutlos, ohne Blut, I) eig.: animantes, Lucr.: umbrae, Verg.: animae, Ov. II) übtr.: a) bleich, erblaßt = tot, entſeelt, corpus, Ov.: corpora mortuorum, Cic.: vir, Liv. b) blaß, leichenblaß, farblos, v. Perſ., vor Schrecken, Wut ꝛc., Cic. u. a.: v. Lebl., color, Sall.: tabum, Ov.: herbae, Ov. c) ſich verblutend, entkräftet, erſchöpft, ohnmächtig, v. Perſ., Cic. u. Curt.: corpora, Curt.: vires finitimorum, Ohnmacht der N., Iustin.: v. d. Rede, genus orationis, kraftloſe, Cornif. rhet.: scripta cicatricosa et exsanguia (ohne Leben), Quint.: v. Redner, Calvus (ohne Leben), Tac. d) aktiv = blaß machend, cuminum, Hor. ep. 1, 19, 18.

ex-sarcĭo (exarcĭo), sartūrus, īre, ausbeſſern, übtr., wieder erſetzen, opere rustico faciundo sumptum suum (v. Sklaven), Ter. heaut. 143: id aliis rebus, Qu. Cic. pet. cons. 11. §. 45.

ex-sătĭo, āvi, ātum, āre, völlig ſättigen, I) eig.: vino ciboque, Liv. 40, 28, 2. II) übtr. = ganz befriedigen, zufriedenſtellen, morte alcis exsatiari, Liv.: quorum saevitiam non mors noxiorum exsatiet, Liv.: exsatiata clade domus, poet. = des M. ſatt, Ov.

exsătūrābĭlis, e (exsaturo), erſättlich, non (nec) exs. pectus, der unerſättliche Sinn, Verg. Aen. 5, 781.

ex-sătŭro, āvi, ātum, āre, erſättigen, vollauf ſättigen, 1) eig.: belua exsaturanda visceribus meis, Ov.: quae edi quaeque exsaturata (geſtillte) libido hausit, Poëta b. Cic. 2) übtr.: eius cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque exs., Cic.: odiis exsaturata quievi, Verg.

exscendo, -scensĭo, -scensŭs, ſ. escendo u. ſ. w.

exscindo (excindo), scĭdi, scissum, ĕre, „ausreißen"; dh. ausrotten, zerſtören, vertilgen, vernichten, a) Lebl.: Numantiam, Cic.: curiam, Cic.: urbes, Liv. b) Perſ.: amicos, socios, Sall. fr.: gentem, Verg.: hostem, Tac.

ex-scrĕo, āvi, ātum, āre, ſich ausräuſpern, ſich räuſpern, clare, Quint.: totiens clausus ante fores, Ov.: numquam exscreare ausus, Suet.

ex-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) abkopieren, A) aus-, abſchreiben, litteras (Briefe), Cic.: tabulas, Cic. B) abzeichnen, abmalen, imagines, Plin. ep.: bildl., alqm similitudine, ihm ganz ähnlich ſein, Plin. ep. II) aufſchreiben, aufzeichnen, verzeichnen, omnia, Cic. fr.: ei sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, Liv.

ex-sculpo, sculpsi, sculptum, ĕre, I) herausgraben, 1) eig., Eingegrabenes ausmeißeln, auskratzen, versus, Nep. Paus. 1, 4. 2) übtr., durch Fragen herauspreſſen, verum ex alqo, Ter. eun. 712. II) mit dem Grabſtichel, Meißel ꝛc. etwas ausſtechen, ausgraben, ausſchnitzen, alqd e quercu, Cic.: signum aliquod ex molari lapide, Quint.

ex-sĕco (exsĭco), sĕcŭi, sectum, āre, herausſchneiden, ausſchneiden, abſchneiden, I) im allg.: a) eig.: linguam, Cic.: fundum armarii, Cic. b) übtr.: nervos rei publicae, vernichten, Cic.: quinas capiti mercedes, fünf Prozent aus dem Kapital herausſchinden, Hor.: exsectus et exemptus honoribus, beraubt, Plin ep. II) prägn., kaſtrieren, entmannen, exsectum Caelum a Saturno, Cic.: exsectis virilitatem restituere non posse, Auct. b. Alex.

exsĕcrābĭlis, e (exsecror), I) verfluchenswert, fluchwürdig, verwünſcht, dh. auch verhaßt, fortuna, Liv.: nomen, Liv.: superbia, Eutr. II) verwünſchend, verfluchend, carmen, Verwünſchungsformel, Liv.: dh. Verderben wünſchend, tödlich, odium, ira atque odium, Liv.

exsĕcrandus, a, um (exsecror), fluchwürdig, Eutr. 6, 19, 1.

exsĕcrātĭo, ōnis, *f.* (exsecror), I) die fluchende Beteuerung, der verwünſchende Schwur, Cic. u. a. II) die Verwünſchung, der Fluch, Cic. u. a.

exsĕcror, ātus sum, āri (ex u. sacer), „erklären, daß jmd. od. etwas durchaus sacer, d. i. der Rache der Götter geweiht ſei", jmd. od. etwas verwünſchen, verfluchen, fluchen, I) eig.: a) m. *Acc.*: alqm, Cic.: consilia Catilinae, Sall.: bellum, Verg.: Partic. **exsecrātus,** a, um, paſſiv = verwünſcht, verflucht, exsecratus populo Rom., ein Gegenſtand der Verwünſchung für das römiſche Volk, Cic.: columna exs., auf der ein Fluch ruht, Säule des Fluchs, Cic. b) abſol. = Verwünſchungen-, Flüche ausſtoßen, Cic. u. Liv.: in alqm, Liv. in caput regnumque Prusiae, Liv.: exsecratur (er ſtößt die V. aus) primum ut naufragio pereat Atreus, Cic. c) gegen ſich ſelbſt Verwünſchungen ausſtoßen, ſich ſelbſt verwünſchen, exsecrata civitas, Hor. epod. 16, 18 (vgl. *no.* II). II) übtr., unter Verwünſchung (gegen die Übertreter) etw. ſchwören, haec exsecrata civitas, Hor. epod. 16, 36 (vgl. *no.* I, c).

exsectĭo, ōnis, *f.* (exseco), das Ausſchneiden, Abſchneiden, fundi, linguae, Cic. Clu. 180 u. 191.

exsĕcūtĭo, ōnis, *f.* (exsequor), die Vollziehung, Vollſtreckung, Ausführung, eines Geſchäfts, eines Vortrags, Sen.: sententiae, die Durchführung, Plin. ep.: Syriae, die vollziehende Gewalt in S., Tac.

exsĕcūtŏr, ōris, *m.* (exsequor), I) der Vollzieher, Vollſtrecker, acerrimus malorum propositorum, Vell. 2, 45, 1. II) der Rächer, Ahnder, offensarum inimicitiarumque, Suet. Vesp. 14.

exsĕquiae, ārum, *f.* (exsequor), das Leichenbegängnis, die feierliche Beerdigung, der Leichenzug, die Leiche, I) eig.: iusta exsequiarum, Leichenceremonien, Cic.: exsequias alcis prosequi, Cic.: exsequias ire, zur Leiche gehen, Ter. II) meton., die Leiche = die irdiſchen Überreſte, Gebeine jmds., Eutr. 7, 18, 3; 9, 2, 4.

exsĕquiālis, e (exsequiae), das Leichenbegängnis betreffend, Leichen-, carmen, Ov. met. 14, 430.

ex-sĕquor (exĕquor), secutus sum, sĕqui, nachfolgen, I) jmds. Leiche, Leichenbegängnis begleiten, jmd. bestatten, alqm omni laude et laetitiā, jmd. beſtatten voll von Lob u. Fröhlichkeit, Poët. bei Cic. Tusc. 1, 115. II) übtr.: A) im allg., etw. verfolgen, zu erreichen ſuchen, erſtreben, aeternitatem, Cic.: suam spem, sua consilia, Liv. B) insbeſ.: 1) einer Partei, Sekte folgen, anhängen, sectam meam, Catull. 63, 15. 2) etw. verfolgen = vollziehen, vollſtrecken, a) übh. = ausführen, durchſetzen, imperium, Ter. (u. Partic. paſſiv, imperio exsecuto, Iustin.): mandata, Cic.: scelus, Curt.: aeternitatem, die ewige Idee ins Werk richten, Cic. b) etw. verfolgen = geltend machen, ius suum armis, Caes.: formulam iuris exsequendi constituere, Liv. 3) rächend, ſtrafend verfolgen, rächen, ſtrafen, ahnden, über etw. eine Strafe verhängen, iura violata, dolorem, Liv.: delicta, Suet.: gerichtl., rem tam atrocem, Liv.: iniurias hospitum accusationibus voluntariis, Plin. ep.: abſol., caesus est; exsequar, er iſt getötet worden; ſo will ich die Unbill rächen, Sen. 4) etwas mit Worten (mündlich oder ſchriftlich) ausführen, weiter verfolgen, ausführlich erörtern, -berichten, -angeben, -darſtellen, -behandeln, alqd, Cic. u. Liv.: subtiliter numerum, Liv. 5) etw. verfolgen = etw. fortſetzen, in etw. fortfahren, incepta, Liv.: alqd usque ad extremum, Cic. 6) etwas durch fortgeſetztes Fragen, Forſchen od. eigenes Nachdenken ermitteln od. zu ermitteln ſuchen, gew. exs. quaerendo, inquirendo, sciscitando, cogitando aut quaerendo mit folg. Relativſatz, oft bei Liv. 7) einem Übel ſich unterziehen, es hinnehmen, erdulden, fatum alcis, Cic.: cladem illam fugamque (jener unheilvollen Flucht), Cic.

ex-sĕro, sĕrŭi, sertum, ĕre, herausfügen, -thun, I) eig., einen Körperteil herausfügen, d. i. a) heraus-, hervorſtrecken, linguam, Liv.: caput ponto, Ov.: caput altius, erheben, Ov. b) entblößen, bracchia, Ov.: umeros, Caes.: mammam, Verg.: poet., Amazon unum exserta latus, entblößt an ꝛc., Verg. II) übtr.: 1) im allg.: secreta mentis ore, Sen.: in librum alcis ius, quod dedit, ſich herausnehmen, Plin. ep. 2) insbeſ., offenbar machen, zeigen, haec exserit narratio, Phaedr.: principem, ſeine Macht zeigen als ꝛc., Suet.

exserto, āre (*Intens.* v. exsero), heraus-, hervorſtrecken, ora, Verg. Aen. 3, 425.

exsertus, a, um, *PAdj.* (exsero), hervorgeſtreckt, manus exsertiores, Quint. 11, 3, 116.

ex-sĭbĭlo, āvi, ātum, āre, I) ausziſchen, auspfeifen, beſ. im Theater, um einem Schauſpieler ſeine Mißbilligung zu bezeigen, Cic. u. Suet. II) hervorziſchen, dirum quiddam, Sen. de ira 3, 4, 2.

exsiccātus, a, um, *PAdj.* (v. exsicco), trocken, genus orationis, Cic. Brut. 291.

ex-sicco, āvi, ātum, āre, austrocknen, I) im allg.: arbores, Cic.: ebrietas, dum exsiccetur, bis ſie verdunſtet, Sen. II) prägn., ausſtechen = austrinken, furtim lagoenas, Qu. Cic.: amphoram, Sen.: vina cullillis, Hor.

exsĭco, āre, ſ. exseco.

ex-signo, āvi, ātum, āre, auszeichnen = Punkt für Punkt aufzeichnen, eique sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, ein ſchriftliches genaues Verzeichnis aller D., Liv. 1, 20, 5.

exsĭlĭo (exĭlĭo), sĭlŭi, u. gew. sĭlŭi, sultum, īre (ex u. salio), I) heraus-, hervorſpringen, a) aus der Tiefe, domo, Hor.: e mari (v. e. Fiſch), Suet.: exsilit agnus, Ov.: exs. in siccum, Verg.: v. Lebl., oculi exsiluere, traten heraus, Ov.: medio e vulnere saxi exsiluisse fretum, Ov. b) nachvorn, zu jmd. hinausſpringen = ſich eilig hinaus (aufs Land ꝛc.) begeben, ad te exsilui, Ter. heaut. 657. II) in die Höhe ſpringen, aufſpringen, abſol., Cic. u. a.: de sella, Cic.: ex sella sua, Curt.: stratis, Ov.: in (bei) M. Annii testimonio, Cic.: gaudio (vor Fr.), Cic.: poet., lunares equi exsiluistis, wurdet als Mondpf. in den Himmel verſetzt, Ov.: v. Lebl., exsiluere loco silvae, Ov.

exsĭlium (exĭlĭum), ĭi, *n.* (exsul), der Aufenthalt außerhalb des Vaterlandes infolge polit. Verhältniſſe oder Vergehungen, er ſei freiwillig oder einem als Strafe zuerkannt, die Verbannung, Landesverweiſung, das Exil, I) eig.: voluntarium, Sen.: alqm exsilio afficere od. multare, Cic.: in exsilium ire od. pergere, Cic.: in exsilium eicere od. pellere, Cic., od. expellere, Nep., od. agere, Liv. II) meton.: A) der Verbannungsort, das Exil, Cic., Sen. u. a.: Plur., Verg. u. Curt. B) exsilia = *exsules*, Verwieſene, Verbannte, plenum exsiliis mare, Tac. hist. 1, 2.

ex-sisto (existo), stĭti, ĕre, I) heraus-, hervortreten, -kommen, -gehen, -tauchen, ans Tageslicht treten, zum Vorſchein kommen, auftreten, aufſtehen, auftauchen, a) v. leb. Weſen, abſol., Cic. u. a.: *de* terra, *ex* arvis, Cic.: *ab* ara, Cic.: *ab* inferis, Cic.: speluncā, Cic.: mediā alvo, Ov.: beſ. als milit *t. t.*, heraus-, hervor-, losbrechen, plötzlich ſich erheben, abſol., Auct. b. Afr. u. Curt.: *e* latebris, Liv.: ex collibus primis, Auct. b. Afr.: terrā, Curt. b) v. lebl. Subjj., abſol., beſ. v. Waſſer, Quellen, Flüſſen, Liv., Ov. u. Curt.: *ab* aede Iunonis *ex* arce, hervorſchallen (v. e. Stimme), Cic.: *sub* ipsis flammis (v. Blutbächen), Curt.: *inter* aures (v. e. Horn), Caes. II) prägn., entſtehend hervortreten, -hervorgehen, zum Vorſchein kommen, auftreten, auftauchen, eintreten, ſich zeigen, entſtehen, werden, im Perf. auch = vorhanden ſein, ſtattfinden, ſein, 1) eig.: a) v. leb. Weſen: ex stirpe quadam (im Bilde), Cic.: stercore de taetro (v. Würmern), Lucr.: terris (v. Tieren), Lucr. b) v. lebl. Subjj., inter coagmenta lapidum ex pavimento (v. e. Baum), Caes.: in statuae capite (v. e. Kranz), Cic. 2) übtr.: a) m. einfachem Subj.: *α*) v. Perſ.: ut tyranni exsisterent, Cic.: ut existat ex rege dominus, Cic.: reliqua vendita, quibus domini non exstitere (vorhanden waren), Liv. *β*) von Zuſtänden, v. phyſ., eo anno exsistit eadem positio caeli siderumque, quae etc., Cic.: intolerabilis aestus exsistit, Curt.: ubi acrior flatus exsistit, Curt.: magna repente in ipsis operibus flamma exstitit, Hirt. b. G.: v. polit. Zuſtänden, ne qua repentina vis in civitate exsisteret, Nep.: exsistit motus, Caes.: tumultus, Suet., externum bellum, Liv.: v. a. Zuſtänden u. Verhältniſſen, ex luxuria exsistit avaritia, Cic.: exsistit autem hoc loco quaestio subdifficilis, Cic.: talem exsistere eloquentiam, Cic.: in qua (animi parte) irarum exsistit ardor, Cic.: dictis captivorum fides exstitit (die Ausſ. der G. beſtätigen ſich), Liv.: promisso fides exstitit, was er verſprochen, hielt er auch, Curt. b) m. Prädik.-*Nom.*: ego huic causae patronus (als V.) exstiti, Cic.: in praetura novarum tabularum auctor exstitit, Vell.:

magnus hic vir exstitit (hat sich groß gezeigt), Nep.: tam civilis erga quosdam amicos exstitit, Eutr.: eo magis timeo, ne in eum exsistam crudelior, Cic.: v. Lebl., omnium in litteris studiorum antiquissima musice exstitit, Quint.: quae in principum vita egregia exstiterunt, Eutr.: m. folg. Partic. Präs. als Prädik., exstiterat quidam Scribonianum se ferens (der sich ausgab für Skr.), Tac. c) m. folg. Relativsatz, deinde alius exsistet, qui etc., Cic.: solum qui piacula exigeret exstitisse, Iustin. d) m. folg. *ut* u. Konj. od. m. folg. *Acc.* u. *Infin.* = logisch hervorgehen, folgen, ex quo exsistet, ut de nihilo quippiam fiat, Cic.: exsistit illud, multa esse probabilia, quae etc., Cic.

exsŏlētus, s. exoletus.

exsŏlūtĭo, ōnis, *f.* (exsolvo), die Erlösung von etw., mors dolorum omnium exsolutio est et finis, Sen. ad Marc. 19, 5.

ex-solvo, solvi, sŏlūtum, ĕre, I) auseinanderlösen, auflösen, A) eig.: glaciem, schmelzen (v. Feuer), Lucr.: venas, sich die Adern öffnen, Tac.: exsoluta alvus, Durchfall, Tac. B) übtr.: 1) im allg.: legis nexus, Tac.: obsidium, aufheben, Tac.: famem, vertreiben, Ov. 2) insbes., erklärend auflösen, erklären, Lucr. 2, 381. II) losmachen, befreien, A) eig.: se corpore, Verg.: se e nervis, Lucr. B) übtr.: 1) alqā re = von etwas losmachen, erlösen, befreien, se occupationibus, Cic.: se suspicione, Ter.: alqm poenā, Tac. 2) etw. gleichs. von der Verpflichtung lösen, a) als *t. t.* der Geschäftsspr., eine Geldschuld auszahlen, bezahlen, nomina, Cic.: aes alienum, Plin. ep.: domuum et insularum pretia, Tac.: dotem uxori, Aur. Vict. b) übh. etw. abtragen, leisten, austeilen, erfüllen, erweisen, pretia poenasque, austeilen, Liv.: recte factis gratiam, Liv.: poenas morte, büßen, Tac.: poenas male consultorum, leiden, Vell.: beneficia, vergelten, Tac.: vota, Liv.: fidem (Versprechen), Liv.: iusiurandum, Liv.

exsomnis, e (ex u. somnus), schlaflos, wachend, Verg., Vell. u. a.

ex-sorbĕo, bŭi u. (selten) psi, ēre, I) ausschlürfen, aussaugen, 1) eig.: sanguinem (von e. Gewand), Cic.: gustaras civilem sanguinem vel potius exsorbueras, bis auf die Neige geschlürft, Cic. 2) übtr.: a) einschlucken, difficultatem (Verdrießlichkeit), Cic. Mur. 19. b) verschlingen, quantas iste Byzantiorum praedas exsorbuit? Cic. de har. resp. 59: cum tot congiaria principum singulis comissationibus exsorpisset, verschwendet, Sen. ad Helv. 10, 9. II) wegschlürfen = wegspülen, v. e. Gewässer, ripas multasque arbores cum magna soli parte, Curt. 8, 9 (30), 6.

ex-sors, sortis, ohne Los, I) der allgemeinen Verlosung entzogen, dem Lose nicht unterworfen, ducunt exsortem Aeneae (equum), Verg. Aen. 8, 552: exsortem ducere honorem, eine außergewöhnliche, außerordentliche, Verg. Aen. 5, 534. II) nicht mitlosend, dah. übtr., ohne Anteil an etwas, einer Sache nicht teilhaftig, culpae, amicitiae, Liv.: cos exs. secandi, Hor.

ex-spătĭor, ātus sum, āri, von der Bahn abgehen, -abschweifen, I) eig.: a) übh.: equi exspatiantur, Ov.: longe equis, Ov.: v. Lebl., brachium exspatiatur in latus, Quint. b) v. Gewässern, austreten, exspatiata flumina, Ov.: lacus exspatians, Plin. II) übtr., vom Thema abgehen, abschweifen (im guten Sinne), Quint. 2, 10, 5 u. a.

ex-spectātĭo (expect.), ōnis, *f.* (exspecto *no.* II), das subjektive Erwarten, das Harren auf ꝛc., die Erwartung, u. zwar sowohl die vermutende, hoffende, sehnsüchtige ꝛc. = das Vermuten, die Spannung, Sehnsucht, Neugierde, als auch das befürchtende = die Furcht vor ꝛc., a) m. subj. *Genet.*: hominum, Planc. (b. Cic. ep.) u. Liv.: contra exspectationem omnium, Hirt. b. G.: explere omnem exspectationem diuturni desiderii nostri, Cic. b) m. obj. *Genet.*: vestrarum litterarum, Cic.: exspectationem sui facere oder concitare, Cic.: tanta exspectatio fuit visendi Alcibiadis, Nep.: crebras exspectationes nobis tui commoves, Cic. c) m. *de* u. Abl., quantam tu mihi moves exspectationem de sermone Bibuli, Cic. d) m. folg. Relativsatz: summa omnium exspectatio, quidnam sententiae ferrent iudices, Cic. e) absol.: praeter exspectationem esse, Cic.: contra spem exspectationemque evenire, Sen.: est igitur adventus in exspectatione, in Aussicht, Cic.

exspectātus (expect.), a, um, *PAdj.* (v. exspecto), (mit Sehnsucht) erwartet, erwünscht, willkommen, carus omnibus exspectatusque venies, Cic.: exspectati ad amplissimam dignitatem, die zu der Erwartung, daß sie die höchsten Ehrenstellen erreichen würden, berechtigen, Cic.: litterae exsp., Cic.: mihi tuum adventum suavissimum exspectatissimumque esse, Cic.: *neutr.* subst., ante exspectatum, eher, als mans erwartete, Verg. u. Ov.: ebenso exspectato maturius, Vell.

ex-specto (expecto), āvi, ātum, āre, nach einem Ggstde. aus- od. aufschauen, einem Ggstde. entgegensehen, entgegenharren, I) objektiv warten, bis etw. eintritt od. bis jmd. od. etw. fertig ist, zu Ende ist (geht), auf etw. warten, etw. erwarten, abwarten, A) eig.: a) v. Pers.: α) m. *Acc.*: alcis adventum, Caes.: transitum tempestatis, Cic.: cenantes comites, warten, bis die B. gegessen haben, Hor.: eos multas horas (bis sie fertig mit Reden waren), Cic.: quinque in Verrem libros (bis sie vorgetragen sind), Tac. dial.: senectutem alcis (bis es zu Ende geht), Tac. β) m. folg. Relativsatz: exspecto, quid tribunus plebis . . . excogitet, Cic.: exsp., quam mox etc., Cic. γ) m. folg. *dum*, *donec*, *si*, *ut* u. dgl.: exspectas fortasse, *dum* dicat etc., Cic.: si exspectasses, *donec* me consuleres etc., Traian. in Plin. ep.: hanc (paludem) *si* nostri transirent, hostes exspectabant, Caes.: neque exspectant, *ut* de eorum imperio ad populum feratur, Caes.: exspectari diutius non oportere, *quin* ad castra iretur, Caes. δ) absol. = warten, verziehen, sich verweilen, ad portam, Cic.: paulum, Quint.: Carthagine, Verg. b) v. den Ohren, cum aures extremum semper exspectent, Cic. or. 199. B) übtr., jmd. erwarten = jmdm. bevorstehen, seu me tranquilla senectus exspectat, seu etc., Hor. sat. 2, 1, 58. II) subjektiv, mit Spannung, Verlangen, Hoffnung oder Furcht einem Ggstde. entgegensehen, etw. erwarten = auf etw. gespannt sein, harren, etw. vermuten, hoffen, erhoffen, sehnlichst wünschen, ersehnen, befürchten, auch zu erwarten od. zu gewärtigen haben, A) eig.: a) m. *Acc.*: illum virum, Cic.: longiores epistulas exspectabo vel potius exigam, Cic.: alcis mortem, Ter.: testamenta, Cic.: maiorem Galliae motum, Caes.: Partic. subst., ante exspectatum, ehe es erwartet wurde, Ov. met. 4, 790; 8, 5. b) alqd *ab* od. *ex* m. Abl.: praemia ab alqo, Caes.: ex alcis amicitia

omnia, Caes. c) m. dopp. *Acc.*, nec quid exspectes amicos, quod tute agere possies, Enn. sat. 38: miseriis suis remedium mortem, Sall. Cat. 40, 3. d) m. folg. *Acc.* u. *Infin. Fut.*, Liv. 43, 22, 2. Sen. ep. 25, 3: m. *spero* verb., Ter. Phorm. 1025: m. *cupio* verb., Cic. Verr. 3, 151. e) abſol.: nec gravius quam exspectavissem . . . evenisset, Cic.: ad verum, ubi minime exspectavimus, pervenimus, Quint. B) übtr., v. Lebl. = etw. erfordern, verlangen, bedürfen, oleae falcem rastrosque exspectant, Verg. ge. 2, 421; u. ſo auch Verg. ge. 2, 27. Curt. 3, 5, (13), 13.

exspergo (ex-spargo), ĕre, I) auseinanderſtreuen = zerſtreuen, zerſprengen, Lucr. 5, 371. II) über und über beſpritzen, Verg. Aen. 3, 625 R². Ov. met. 11, 367 M².

ex-spēs, *Adj.*, ohne Hoffnung, hoffnungslos, enatat exspes, Hor.: erret inops exspes, Ov.: m. *Genet.*, exspes vitae, Tac. ann. 6, 24.

exspīrātĭo, ōnis, *f.* (exspiro), die Ausdünſtung, exspirationes terrae, Cic. de nat. deor. 2, 83.

ex-spīro (expiro), āvi, ātum, āre, I) *tr.* herausblaſen, aushauchen, a) übh.: flammas pectore, Verg.: odorem suo de corpore acrem, Lucr. b) v. Sterbenden, exsp. animam, Auct. b. Afr.: animas, Verg.: medios animam in ignes, Verg. II) *intr.*: 1) den Geiſt aushauchen = ſterben, verſcheiden, Sall. fr., Sen. rhet. u. a.: inter primam curationem, Liv.: in pugna et in acie, Liv.: bildl., erlöſchen, ne res publica exspiraret effecit, Val. Max.: exspirante iam libertate, Plin. pan.: Sophroniscum Socrates exspirare non patitur, läßt nicht ſterben (= in Vergeſſenheit geraten), Sen. 2) (blaſend) ſich herausſtürzen, hervorkommen, vis ventorum exspirare cupiens, Ov.: exspirant ignes, Lucr.

ex-splendesco, dŭi, ĕre, hervorleuchten, -ſchimmern, I) eig., v. Feuer, Sen. nat. qu. 2, 23, 1. II) übtr., hervorleuchten, a) v. Geiſtesgaben = ſich glänzend entwickeln, Suet. Tit. 3. b) v. Perſ. = ſich geiſtig hervorthun, Nep. Att. 1, 3.

ex-spŏlĭo, āvi, ātum, āre, eines Beſitzes völlig berauben, etw. rein ausplündern, übtr., exercitu et provinciā Pompeium, Cic.: hos vestro auxilio, Caes.

ex-spŭo, spŭi, spūtum, ĕre, ausſpucken, ausſpeien, übtr. = von ſich geben, -laſſen, -ſchaffen, hamum, Ov.: spiritum, Sen.: alqm, v. Meere, Catull.: poet., miseriam ex animo, verbannen, Ter.: rationem ex animo, Lucr.

exsterno, āvi, ātum, āre, außer Faſſung bringen, beſtürzt machen, alqm, Catull.: Partic. **exsternātus**, a, um, beſtürzt, entſetzt, v. Perſ., Catull. u. Ov.: v. Pferden, ſcheu, Ov.

exstillesco (*Inchoat.* v. exstillo), ĕre, zu triefen beginnen, Phaedr. fab. I. app. 8, 11 u. 32.

ex-stillo, āvi, āre, ſtark triefen, lacrumis, in Thränen zerfließen, Ter. Phorm. 975.

exstĭmŭlātŏr, ōris, *m.* (exstimulo), der Aufſtachler, übtr., rebellionis acerrimus, der Haupträdelsführer, Tac. ann. 3, 40.

ex-stĭmŭlo, āvi, ātum, āre, aufſtacheln, übtr., alqm, Ov. u. Tac.: cessantia fata, Ov.

exstinctĭo, ōnis, *f.* (exstinguo), die Vernichtung, Cic. Tusc. 1, 117. Cic. Hortens. fr. 97 (90).

exstinctŏr, ōris, *m.* (exstinguo), der Auslöſcher, Tilger, I) eig.: non exstinctor, sed auctor incendii, Cic. Pis. 26. II) übtr., der Vernichter, Vertilger, Unterdrücker, patriae, Cic.: regiae domus, Iustin: coniurationis, Cic.

ex-stinguo (extinguo), stinxi, stinctum, ĕre, auslöſchen, gänzlich löſchen, löſchend tilgen, I) eig.: incendium, Cic.: calorem, Cic.: medial exstingui = erlöſchen, ausgehen, consumptus ignis exstinguitur, Cic. II) übtr.: 1) austrocknen, aquam rivis, Liv.: sucum, Curt. 2) löſchen = ſtillen, sitim, Ov. u. Sen.: famem maligne (ärmlich), Sen. 3) jmdm. das Lebenslicht auslöſchen, den Garaus machen = umbringen, töten, seni animam, Ter.: u. oft bl. alqm, Ter., Liv. u. a.: alqm morbo (v. Geſchick), Liv.: u. medial, exstingui, ſterben, umkommen, das Leben verlieren, beſ. plötzlich, vor der Zeit, Cic. u. a. 4) tilgen, vertilgen, vernichten, unterdrücken, entkräften, erlöſchen laſſen, im Paſſiv = erlöſchen, erſterben, formam, Ter.: exstincto senatu, Cic.: gratiam alcis, Cic.: furorem alcis, invidiam, Cic. Insbeſ., das Andenken an etwas vertilgen, etwas der Vergeſſenheit übergeben, in Vergeſſenheit bringen, im Paſſiv = erlöſchen, in Vergeſſenheit kommen, memoriam publicam, crimina sua, Cic.: vocem alcis temerariam silentio, Liv.: rumor exstinguitur, Cic.: sermo oblivione posteritatis exstinguitur, Cic.

exstirpo, āvi, ātum, āre (ex u. stirps), ausrotten, ertöten, übtr., vitia, Cic.: humanitatem ex animo, Cic.

exsto (exto), āre, heraus-, hervorſtehen, -ragen, I) eig., v. leb. Weſen, milites capite solo ex aqua exstant, Caes.: super aequora celso collo, Ov.: u. ſo (aus dem Waſſer) summo pectore, Caes.: u. modo pectore modo ore tenus, Tac.: v. Lebl.: exstabat ferrum de pectore, Ov.: ossa exstabant sub lumbis, Ov. II) übtr.: A) im allg.: quo magis id quod erit illuminatum exstare atque eminere videatur, damit die Lichtſeiten deſto mehr hervortreten u. abſtehen, Cic. de or. 3, 101. B) prägn.: 1) ſichtbar hervortreten, ſich (deutlich) herausſtellen, in die Augen fallen, exstant huius fortitudinis vestigia, Cic.: exstat studium, meritum, Cic.: apparet atque exstat (es ſtellt ſich klar heraus), utrum . . . an etc., Cic. 2) noch vorhanden ſein, noch leben, exstant epistulae Philippi, Cic.: domina exstat, Hor.: quod litteris exstet, ſo weit die ſchriftliche Aufzeichnung reicht, Cic.: exstat (es iſt hiſtoriſch erwieſen) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

exstructĭo, ōnis, *f.* (exstruo), die Auf- od. Erbauung, Aufführung, exstructiones tectorum, Cic.: villarum, Suet.: abſol., ea exstr., quae etc., Cic.

ex-strŭo (extruo), struxi, structum, ĕre, ſchicht- od. lagenweiſe in die Höhe bauen, empor-, aufſchichten, aufbauen, errichten, anlegen, I) eig.: 1) im allg.: rogum, Cic.: aggerem, Caes.: magnum acervum librorum Dicaearchi sibi ante pedes, Cic.: sepulcrum, Cic.: turres, Caes.: templum suā pecuniā, Plin. ep.: mare, Sall.: im Bilde, in area sibi civitatem arbitratu suo, Cic. 2) insbeſ.: a) hoch aufſchichten = aufhäufen, stramenta in acervum, Col.: divitias in altum, Hor. b) prägn., mit etwas hoch aufſchichten, hoch auftürmen, focum ligni, Hor.: insbeſ., vom reichlichen Beſetzen der Tafel ꝛc., mensae conquisitissimis epulis exstruebantur, Cic.: exstructa mensa non conchyliis aut piscibus, sed multā carne subrancidā, Cic.: u. ſo bl. mensae exstructae, reichlich beſetzte, volle, Cic.: exstructa canistra, hoch (mit Speiſen) aufgetürmte, Hor. II) übtr.: exstrue animo altitudinem excellentiamque virtutum, laß die ganze

Hoheit und Herrlichkeit der Tugenden sich nun vor deinem Geiste emporbauen, Cic.: verba ad poëticum quendam exstructa numerum, Cornif. rhet.: accurate non modo fundata, verum etiam exstructa disciplina, Cic.

ex-sūcus, a, um, saftlos, übtr., orator, Quint. 12, 10, 14.

ex-sūdo, (exūdo), āvi, ātum, āre, I) *intr.* ausschwitzen, exsudat umor, Verg. ge. 1, 88. II) *tr.* ausschwitzen, a) eig.: sucum, Plin.: acidum liquorem, Col. b) übtr., sich es Schweiß kosten lassen bei etwas, über etwas schwitzen, de integro laborem, Liv.: certamen ingens, Liv.: causas, Hor.

ex-sūgo, suxi, suctum, ĕre, aussaugen, venenum, Suet.: exsucta medulla, Hor.: corpus exsuctum, an Säften armer, Sen.

exsŭl (exŭl), sŭlis, *c.* (ex u. solum), der, die (infolge politischer Verhältnisse oder Vergehungen) außerhalb des vaterländischen Bodens sich Aufhaltende, der Heimatlose, Verwiesene, Verbannte, Cic. u. a.: exsul Hypermnestra, Ov.: m. *Genet.*: patriae, Hor.: orbis terrarum, Curt.: eiusdem loci, Tac.: mundi, Ov.: mentis domusque, ohne Verstand u. Haus, Ov.: m. *Abl.*, nunc vero exsul patriā, domo, verbannt vom ꝛc., Sall. Iug. 14, 17.

exsŭlātĭo (exŭlātĭo), ōnis, *f.* (exsulo), die Verbannung, exsulatione multare alqm, Flor. 1, 22, 3.

exsŭlo (exŭlo), āvi, ātum, āre (exsul), heimatlos sein, ein Verwiesener, Verbannter sein, a) eig.: Telamo exsulans, Cic.: Romae, Cic.: apud alqm, Cic.: per oras extremas, Ov.: Protei ad usque columnas, heimatlos umherirren, Verg.: Suessam Pometiam exsulatum ire od. in Volscos exsulatum abire, in die Verbannung gehen, Liv.: aptissimus ad exsulandum locus, Cic. b) übtr., in regno, Curt.: domo exsulo, ich darf nicht nach Hause, Ter.: rem publicam exsulare, sei ohne Heimat = bestehe nicht mehr, Cic.: cum manent corpore, animo tamen exsulant atque vagantur, Cic.

exsultābundus, a, um (exsulto), sich ausgelassener Freude überlassend, frohlockend, Iustin. 18, 7, 10.

exsultans, antis, I) *Partic.* von exsulto, w. s. II) *Adj.*, hüpfend, von Wörtern, die aus lauter kurzen Silben bestehen, verbum exsultantissimum, Quint. 9, 4, 108.

exsultantĕr, *Adv.* (exsultans), maßlos, quasi exsultantius scripsi, Plin. ep. 3, 18, 10.

exsultātĭo, ōnis, *f.* (exsulto), die Ausgelassenheit, die ausgelassene Lust, das Frohlocken, Cic. u. a.

exsultim (exultim), *Adv.* (exsilio), in ausgelassenen Sprüngen, Hor. carm. 3, 11, 10.

exsulto (exulto), āvi, ātum, āre (*Intens.* v. exsilio), wieder und wieder empor-, in die Höhe springen, aufspringen, aufhüpfen, aufwogen, sich bäumen, sich (umher) tummeln, I) eig.: a) v. leb. Wesen u. zwar v. Tieren: exsultare et calces remittere (v. Pferden), Nep.: ferocitate exs. (v. Pferden), Cic.: exs. in herba (v. Stier), Ov.: exsultantes lolligines, Cic.: v. Menschen, exsultantes Salii, Verg.: inchoanti primus exsultans plausit, Suet.: exs. in numerum, tanzen, Lucr.: medias inter caedes exsultat Amazon, Verg.: Britannorum copiae per catervas et turmas exsultabant, wogten auf und nieder, Tac. b) v. lebl. Subjj.: exsultant vada, Verg.: medicamen exsultat, wallt, kocht auf, Ov.: quae (pila), cum cecĭdit, exsultat, Sen. II) übtr.: 1) im allg.: breves (syllabae), si continuantur, exsultant (hüpfen, springen), Quint.: hic (= in pectore) exsultat pavor et metus, tummeln sich, Lucr.: appetitus tamquam exsultantes (ungestüm auftretend), sive cupiendo sive fugiendo, Cic.: exsultare (eam partem animi) in somno, es empöre sich, Cic. 2) insbes.: a) vor Freude gleichs. aufspringen, ausgelassen sein, frohlocken, jauchzen, jubeln, α) v. Pers., absol., Sall. u. a., m. *in* u. Abl., in ruinis nostris, Cic.: in victoria, Cic.: m. *Abl.* (vor), gaudio (gaudiis), Cic.: laetitiā, Cic. u. Verg.: m. *Abl.* (über), victoriā, Cic.: recenti victoriā, Iustin: in suam famam gestis, Tac.: m. folg. *quod* weil (daß), Graeci exsultant, quod peregrinis iudicibus utuntur, Cic. β) v. Abstr., exsultans laetitia, Cic.: in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, was ich frohlockend und triumphierend mitteile, Cic. (versch. von unten *no.* c). b) vor Trotz, Übermut sich keck erheben, sich trotzig gebärden, mit etw. prahlen, durch od. auf etw. übermütig sein, Partic. **exsultans** = trotzig, übermütig, α) v. Pers.: homo furens exsultansque, Cic.: Hannibal iuveniliter exsultans, Cic.: exs. animis, Verg.: mit *Abl.*, successu, Verg.: insolentiā libertatis, Cic. β) v. Abstr., eius furor exsultans, Cic.: iniuria exsultans, Cic.: timor spe impunitatis exsultat, Cic. fr. c) sich in der Rede frei ergehen, α) v. Redner, in reliquis exs. audacius, sich kühn und immer kühner emporschwingen, Cic.: (Cicero) supra modum exsultans, übermäßig lebhaft, Tac. β) v. der Rede, campus, in quo exsultare possit oratio, Cic.: in laude virtutum maxime ceterorum philosophorum exsultat oratio, Cic. d) im widerlich hüpfenden Numerus sich bewegen; dah. Partic. exsultans, geziert, v. Redner, oratores exsultantes (Ggstz. compositi), Quint. 10, 2, 16 (vgl. 12, 10, 12): v. der Rede, exsultantia coërcere, das Gezierte, Quint. 10, 4, 1.

exsŭpĕrābĭlis, e (exsupero), überwindlich, Verg. ge. 3, 39.

exsŭpĕrantĭa, ae, *f.* (exsupero), das Hervorragen = die Vorzüglichkeit, virtutis, Cic. Tusc. 5, 105.

exsŭpĕrātĭo, ōnis, *f.* (exsupero), die Übertreibung, rhet. *t. t.*, Cornif. rhet. 4, 67.

ex-sŭpĕro (exŭpĕro), āvi, ātum, āre, eig., „über etw. hinausgehen od. -kommen"; dh. I) *intr.* über einen Punkt hinausgehen, A) eig., v. Feuer = hoch hinaus-, hoch aufschlagen, exsuperant flammae, Verg. Aen. 2, 759. B) übtr.: 1) durch eine Eigenschaft über etw. hervorragen, sich erheben, quantum feroci virtute exsuperas, Verg.: violentia Turni exsuperat magis, Verg. 2) im Kampfe die Oberhand behalten, obsiegen, si non poterunt exsuperare, cadant, Ov.: cum sol et vapor exsuperarint, Lucr. II) *tr.* über etwas hinausgehen, d. i. A) eig.: 1) einen Ort übersteigen, passieren, clivum, Sen.: iugum, Verg. 2) etw. überragen, über etw. hervorragen, angues exsuperant undas Verg: vites exsuperant ulmos, Plin. 3) jmd. der Zeit nach überleben, tu vero, pater, vive et me quoque exsupera, Val. Max. 5, 9, 4. B) übtr.: 1) übersteigen, a) dem Maße, der Größe nach übersteigen, überwiegen, v. Pers., fructus sumptibus exsuperat, Catull.: v. Lebl., magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat, übersteigt alles Denken, Sall.: multitudo Gallorum omnem sensum talis damni exsuperans, Liv.: materia vires exsuperans meas, Ov. b) der Eigenschaft nach

übertreffen, omnes Tarquinios superbiā, Liv.: alcis laudes non assequi solum velle, sed etiam exsuperare, Liv. 2) überwinden, besiegen, bewältigen, consilium caecum, Verg.: quod fore paratum est, id summum exsuperat Iovem, übersteigt selbst Jupiters Macht (= kann selbst J. nicht ändern), Cic. poët.

exsurdo, ātum, āre (ex u. surdus), taub machen, übtr., a) betäuben = fast taub machen, aures curiae (die Zuhörer in der K.), Val. Max.: tantis clamoribus exsurdatus, Sen. b) abstumpfen, palatum, Hor. sat. 2, 8, 38.

ex-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, sich in die Höhe richten, aufstehen, sich erheben, I) eig.: A) v. Pers.: 1) im allg., v. Sitzenden, Knieenden, cum exsurgeret, simul arridens etc., Cic.: exsurgit facem attolens, Verg.: v. Gehenden, in plantas, Sen.: als milit. *t. t.*, ex insidiis, Liv.: Vitelliani temere exsurgentes, Tac.: nova repente acies exsurgens, Liv.: in colles, sich hinanziehen nach den Höhen, Tac. 2) beim Hieb, Stoß ꝛc. sich mit dem Körper in die Höhe recken, um dem Hiebe ꝛc. mehr Kraft zu geben, altior exsurgens, Verg. Aen. 11, 697. B) v. Lebl., sich erheben, non igitur presso tellus exsurgit aratro, Tibull.: v. Lokal., Taurus ab Eois litoribus exsurgens, Mela: in iuga exsurgens Africa, Mela: v. Bauten ꝛc., (Roma) tota simul exsurgere aedificiis, Liv.: simulacrum ... tenuem in ambitum metae exsurgens, Tac.: von Quellen, Flüssen, ille (fons) immodicus exsurgit, Mela: Timavus novem capitibus exsurgens, Mela. II) übtr.: 1) sich erheben, sich aufrichten = sich erholen, wieder zu Kräften kommen, exsurge, quaeso, Cic.: exsurgere atque erigere se, Cic.: auctoritate vestrā res publica exsurget et in aliquo statu tolerabili consistet, Cic. 2) politisch sich erheben, feindlich auftreten, auftreten, invidiā eorum exsurgere rursus plebem, Liv.: qui ne nunc quidem, obnoxiis inimicis, exsurgitis, Sall.: non *adversus* divi Augusti acerrimam mentem ... ne *contra* Gai quidem aut Claudi fundatam longo imperio domum exsurgimus, Tac.

exsuscitātĭo, ōnis, *f.* (exsuscito), die Ermutigung, Aufmunterung, Cornif. rhet. 4, 55 u. 56.

ex-suscĭto, āvi, ātum, āre, I) aufwecken, erwecken, 1) eig.: te gallorum cantus exsuscitat, Cic. Mur. 22. 2) übtr.: a) geistig wecken, erregen, anregen, naturalem memoriam, Cornif. rhet.: cura exsuscitat animos, Cic. b) gemütlich ermuntern, se, sich aufraffen, sich ermannen, Brut. in Cic. ep. ad Brut. 1, 16, 11. II) eine Flamme anfachen, entzünden, flammas aurā, Ov. fast. 5, 507: im Bilde, ne quandoque parvus hic ignis incendium ingens exsuscitet, Liv. 21, 3, 6.

exta, ōrum, *n.*, die Eingeweide der Opfertiere, bes. die edlern, als Herz, Lunge, Leber, Milz, aus denen die Alten weissagten, Cic. u. a.

extābesco, tābŭi, ĕre (tabes), sich gänzlich abzehren, gänzlich schwinden, I) eig.: corpus macie extabuit, Poëta b. Cic. Tusc. 3, 26: is fame extabuit, Suet. Galb. 7. II) übtr., nach und nach verschwinden, opiniones vetustate extabuisse, Cic. de nat. deor. 2, 5.

extantĭa, ae, *f.*, ſ. exstantia.

extemplō, *Adv.* (ex u. templum), alsbald, sogleich, den Augenblick, Ter., Cic. u. a.: ext. ... mox, Liv.: ext. ... mox ... postremo, Liv.

extempŏrālis, e (ex u. tempus), das Extemporieren betreffend, aus dem Stegreife gesprochen (-gehalten, -vorgebracht), unvorbereitet, Stegreif-, oratio, actio, Quint.: figurae, Plin. ep.: fortuna, Gabe des Extemporierens, Quint.: so auch facultas, Sen. rhet. u. Suet.: facilitas, Gewandtheit im Ext., Quint.: audacia, Tac. dial.: temeritas, Kühnheit im Ext., Quint.

extempŏrālĭtās, ātis, *f.* (extemporalis), die Fertigkeit, aus dem Stegreife zu reden, -Verse zu machen, Suet. Tit. 3.

ex-tendo, tendi, tensum u. tentum, ĕre, ausdehnen, ausspannen, ausstrecken, ausbreiten, I) eig.: A) im allg.: chartam malleo, Plin.: funem, Hor.: digitos, brachium, Cic.: pennas (Flügel), Hor.: rigidā cervice et extento capite currere (v. Pferden), Liv. So nun bes.: a) als milit. *t. t.*, ein Heer ꝛc. sich entwickeln lassen, in Schlachtordnung aufstellen, cornua aciei, Curt.: m. Ang. wohin? = ausdehnen, sich erstrecken od. gehen lassen, agmen ad mare, aciem latius, Curt. b) eine Zeit od. etw. in der Zeit sich erstrecken-, sich hinziehen lassen, dauern lassen, variis sermonibus vespera extenditur, verzieht sich, Plin. ep.: mit Ang. bis wohin? curas in annum venientem, Verg.: ab hora tertia ad noctem pugnam, Liv. B) prägn., 1) lang (zu Boden) hinstrecken, alqm arenā, Verg.: medial extendi = sich lang hinstrecken, lang hingestreckt daliegen, (coepit) linqui animo rex et veluti mortuus extendi, Curt.: toto ingens extenditur (Cerberus) antro, Verg. 2) ausdehnen, verlängern, erweitern, vergrößern, a) übh.: extendi epistulam od. me epistulā, mein Brief ist lang geworden, Plin. ep.: agros, erweitern, vergrößern, Hor.: pretium, den Pr. steigern, Suet.: verba (durch Zusätze) ausd. (Ggstz. corripere), Quint. b) der Zeit nach verlängern, consulatum, Plin. pan.: vitae spatium, Vell.: memoriam sui operibus, Plin. pan. II) übtr.: 1) ausspannen = anstrengen, se supra vires, Liv.: itinera, große Märsche machen, Liv.: avidos cursus, hastig im gestreckten Laufe eilen, Verg. 2) ausdehnen = bis wohin sich erstrecken lassen, Passiv extendi medial = sich erstrecken, spem suam in Africam (auf A.), Liv.: medial, tamquam non longius, quam quantum vitae humanae spatium est, cupiditas gloriae extendatur, Liv. 3) ausbreiten, famam factis, Verg.: nomen in ultimas oras, Hor.

extento, āre (*Intens.* v. extendo), ausdehnen, nervos, Lucr. 3, 488.

extentus, a, um, *PAdj.* (v. extendo), ausgedehnt, sich weit erstreckend, von Lokal., stagna latius extenta Lucrino lacu, Hor.: extentissima castra, Liv.

extĕnŭātĭo, ōnis, *f.* (extenuo), 1) das Verdünnen, aëris, Sen. nat. qu. 2, 57, 2. 2) als rhet. *t. t.*, die Verkleinerung, griech. μείωσις (Ggstz. exaggeratio), Cic. de or. 3, 202.

extĕnŭātus, a, um, *PAdj.* (v. extenuo), a) gelichtet, zusammengeschmolzen, copiolae extenuatissimae, Brut. bei Cic. ep. 11, 13, 2. b) übtr., schwach, gering, vestigia, Catull.: oratio, Cornif. rhet.

ex-tĕnŭo, āvi, ātum, āre, dünn machen, verdünnen, klein-, klar machen, schmal machen, I) eig.: aëra, Sen. (u. so aër extenuatus, Ggstz. aër concretus, Cic.): cibum, Cic.: sortes extenuatae, kleiner geworden, Liv.: extenuari in aquas, sich zu Wasser verdünnen, Ov.: aliquid extenuatur, inflatur, es wird ein Piano, ein Forte angebracht, Cic.: als milit. *t. t.*, ausdehnen oder sich auszu-

dehnen nötigen, langhin dehnen, agmen, Liv.: suorum aciem, Sall. II) übtr., verdünnend schmälern, vermindern, schwächen od. ganz auflösen, vertreiben, sumptus, Cic.: vires, Liv.: spem, crimen, Cic.: curas, Ov.: als rhet. *t. t.*, in der Darstellung etw. verkleinern, herabsetzen (Ggstz. exaggerare, augere), Cic.

extĕr u. **extĕrus,** a, um (v. ex), außen befindlich, auswärts, äußerlich, I) *Positiv.*: exterae nationes et gentes, Cic.: civitates, Cic. II) *Compar.* **extĕrĭor, -ĭŭs,** *Genet.* ōris, zB. orbis, Cic.: hostis, Caes.: exteriorem ire alci, einem zur Linken gehen, Hor. III) *Superl.*: A) **extrēmus,** a, um, der äußerste, 1) eig., subst., **extrēmum,** i, *n.*, das Äußerste, caelum, quod extremum atque ultimum mundi est, Cic. Dh. a) der äußerste, letzte, pars, Cic.: mensis, Cic.: manus, letzte Hand = Vollendung, Cic.: und der entfernteste der Gegend nach, ludi, Hor.: orbis, Ov.: subst., **extrēmum,** i, *n.*, das Äußerste, Letzte, das Ende, extremum habet, Cic.: aestatis, Sall.: hiemis, anni, Liv.: in extremum, bis zu E., Ov.: ad extremum, am E. eines Geschosses ꝛc., Liv., am Schlusse (des Schreibens), Cic.: ad extremum vitae, bis zu Ende des L., Cic.: erat (es stand) in extremo (am Schlusse des Briefes) febriculam tum te habentem scripsisse, Cic.: u. so Plur. subst., **extrēma,** ōrum, *n.*, das Äußerste, das Ende, agri, Cic.: dh. das Lebensende, der Tod, Verg.: ad extremum, *adv.*, α) = bis zu Ende, bis zuletzt, ad extremum reservatus, Cic. β) zuletzt, endlich, Cic. γ) äußerst, ad extr. perditus, Liv.: u. extremum, *adv.*, α) = am Ende, endlich, Ov. met. 14, 431. β) zum letzten Male, affari od. alloqui, Verg. u. Ov.: extremo, am Ende, endlich, Nep. b) zur Bezeichnung des äußersten Teils, des Endes in Raum u. Zeit, gew. im Abl. mit u. ohne in = am Ende (Schlusse) des (der) ꝛc., in extremo libro, Cic.: u. so bl. in extremo, Cic.: in extrema oratione, Cic.: in hac insula extrema, Cic.: extremo bello, Nep.: extremo anno, Liv. b) (von außen nach innen gerechnet) zur Bezeichnung des innersten Teils, der innerste, extremis medullis, Catull. 64, 196: in extremis ossibus, Ov. her. 4, 70. 2) übtr.: a) äußerst = nur im höchsten Notfalle angewendet, senatus consultum, Caes. b) der äußerste, d. i. ärgste, gefährlichste, schlimmste, größte (von jeder Lage, in der keine Rettung zu hoffen ist), tempora, Cic.: fames, Caes.: extremum bonorum, malorum, Cic.: ad extrema ventum est, Curt. c) der geringste, niedrigste, schlechteste, sors, Iustin.: ingenia, Sen.: extremi ingenii (ein gar arger Schwachkopf, ganz unfähig) est, qui etc., Liv.: haud Ligurum extremus, Verg. B) **extĭmus** (extŭmus), a, um, der äußerste, membrorum circum caesura, Lucr.: orbis, Cic.

ex-tĕrĕbro, (āvi), ātum, āre, herausbohren, aurum, Cic. de div. 1, 48.

ex-tergĕo, tersi, tersum, ēre, auswischen, -fegen, quod fanum, quod non eversum atque extersum reliqueris? wie gekehrt u. gefegt, d. i. rein ausgeplündert, Cic. Verr. 2, 52.

extĕrĭŏr, ſ. exter.

extĕrĭŭs, ſ. exter u. extra.

extermĭno, āvi, ātum, āre (ex u. terminus), eig. „über die Grenze treiben": dh. I) fortjagen, vertreiben, ex urbe od. bl. urbe, Cic.: de civitate, Cic. II) übtr., verbannen = entfernen, quaestiones physicas, Cic.: auctoritatem senatus e civitate, Cic.

externo, ſ. exsterno.

externus, a, um (exter), I) äußerlich, tepor, Cic.: res externae, Dinge außer uns, Cic.: subst., **externa,** ōrum, *n.*, Außendinge, äußere Erscheinungen (Ggstz. interiora), Cic. Ac. 2, 4. II) insbes., auswärtig, ausländisch, fremd (Ggstz. domesticus), hostis, Cic.: venus, Liebe mit Fremden, Ov.: timor, terror, vor einem auswärtigen Feinde, Liv.: subst., a) **externus,** i, *m.*, ein Auswärtiger, ein Fremder, Fremdling, Verg. u. Curt.: Plur., Sall. fr. u. a.: im engern Sinne Fremde = nicht zum Hause Gehörige, canum odium in externos, Cic. b) **externa,** ōrum, *n.*, auswärtige Dinge (Beispiele), Auswärtiges, Fremdes, Fremdartiges, ad (bei Gelegenheit der) externa, Tac.: adversus externa (dem Ausland gegenüber) floruimus, Tac.: externa libentius in tali re quam domestica recordor, Cic.

ex-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) herausreiben, exprimitur validis extritus viribus ignis, Lucr. 5, 1096. II) abreiben, zerreiben, a) übh.: opus poliat lima, non exterat, Quint. 10, 4, 4. b) zertreten, zermalmen, zerquetschen, nives, Ov.: homo magno pondere extritus, Sen.

ex-terrĕo, terrŭi, terrĭtum, ēre, aufschrecken aufscheuchen, in Schrecken od. außer Fassung bringen, schreckend erschüttern, einschüchtern, verwirren, verblüffen, betäuben, a) leb. Wesen: Cheruscos, Tac.: vi ac minis alares, verscheuchen, Tac.: periculo suo alqm, ut etc., Liv.: im Passiv, exterreri vehementius, Caes.: praeter modum, Cic.: per somnum exterreri, auffahren, Suet.: repentino hostium incursu exterreri, Caes.: exterritus aspectu, Cic.: repentino periculo, Caes.: subitae rei miraculo, Liv.: exterrita pennis ales, Verg.: exterriti sine rectoribus equi, scheu gewordene, Tac. b) Lebl.: hic ubi detonuit strepituque exterruit orbem, Ov.: exterritus amnis, Verg.

extĕrus, a, um, ſ. exter.

ex-tĭmesco, tĭmŭi, ĕre, vor od. wegen etwas od. jmd. in Furcht geraten, etwas fürchten, sich fürchten, alcis adventum, Cic.: patrem, Ter.: de fortunis communibus, Cic.: ne id eveniret, Cic.: mit folg. *Infin.*, Ov. u. Tac.: absol., sibilis (durch das Z.), Cic.

extĭmus, a, um, ſ. exter.

extinctus, extinguo, ſ. exstinguo.

extispex, spĭcis, *m.* (exta u. *specio), der Weissager aus den Eingeweiden der Tiere, der Eingeweideschauer, Cic. de div. 1, 12 u. 2, 42.

extispĭcĭum, ĭi, *n.* (exta u. *specio), die Besichtigung der Eingeweide der Tiere, um daraus zu weissagen, die Eingeweideschau, Suet. Ner. 56.

exto, ſ. exsto.

ex-tollo, extŭli, ĕre, I) heraus-, hervornehmen, unde extollere possit, Lucr.: e tenebris tantis tam clarum numen, Lucr. II) auf-, emporheben, A) eig.: pugionem alte, Cic.: caput (bildl. = das Haupt mutig erheben), Cic.: in sublime armatum (v. einem Elefanten), Auct. b. Afr.: alqm perculsum suis manibus, aufrichten (im Bilde), Cic. B) übtr.: 1) ext. animum od. alqm, den Sinn erheben, das Selbstgefühl erhöhen, sich fühlen machen, animos, seinen Sinn erheben = übermütig werden, Cic.: alci animos, jmds. Sinn erheben, ihn kühn, unternehmend machen, Iustin.: adulescentium animos praematuris honoribus ad superbiam, Tac.: alqm secundā oratione, Sall.: nimiā nautas hilaritate, vor au. H. übermütig machen, Phaedr.: se ext. (Ggstz. se summittere), Cic.: se magis, sich mehr

fühlen, Sall. 2) heben, verstärken, vocem per gradus et certos modos (Ggſtz. deprimere), Sen. ep. 15, 7. 3) durch Worte heben, a) übh. durch die Darſtellung, humilia, Quint.: alqd verbis in maius, vergrößern, Liv.: ebenſo alqd in maius, Plin. ep. b) erheben = preiſen, rühmen (Ggſtz. premere, deprimere, herabdrücken, herabſetzen), malos, Sall.: fortunam alcis, Cic.: alqd verbis, Cic.: alqd oratione, Sall.: alqd praeter modum (Ggſtz. nimium deprimere), Liv.: alqd laudando (Ggſtz. per contemptionem deprimere), Cic. u. Sall.: alqd laudibus, Sall.: alqm in caelum laudibus, Cic.: u. bl. alqm ad caelum, Cic. 4) heben = verſchönern, hortos a Lucullo coeptos insigni magnificentiā, Tac.: Baiarum suarum piscinas, Tac. 5) jmd. polit. an Macht, Rang heben, erheben, iacentem Cic.: novos, Sall.: alqm supra ceteros, Tac. – ☞ Für die Perfektformen vgl. effero (welches dieſe Formen mit extollo gemeinſam hat.

ex-torquĕo, torsi, tortum, ēre, herausdrehen, -winden, entwinden, I) im allg.: 1) eig.: arma e manibus, Cic.: alci sicam de manibus, Cic. 2) übtr., erpreſſen, entreißen, stipendium, Liv.: alci regnum, Liv.: alci veritatem, errorem, Cic.: ex animis cognitiones verborum, aus der Seele hinwegraiſonnieren, Cic.: extorquere invito senatu (Dat.) consulatum, abdringen, abtrotzen, Tac.: extorsisti, ut faterer, Cic. II) insbeſ., ausrenken, verrenken, articulum, Sen.: omnibus membris extortus et fractus, krumm u. lahm, Plin. ep.: insbeſ., alqm, jmd. foltern, Ter. u. Liv.

extorris, e (von ex u. terra, wie exsul v. ex u. solum), landesflüchtig, vertrieben, abſol., Cic. u. a.: m. *Abl.*, extorris patriā, domo, Sall.: regno, Liv.: mit *Adv.*, brevi extorre hinc omne Punicum nomen, Liv.

extortŏr, ōris, *m.* (extorqueo), der Erpreſſer, bonorum extortor (Beutelſchneider), legum contortor (Geſetzzuſchneider), Ter. Phorm. 374.

extrā (= exterā [*sc.* parte], v. exter), I) *Adv.*, 1) außerhalb, (von) außen, äußerlich (Ggſtz. intus), ea quae extra sunt, Außendinge, Außenwelt, Cic. *Compar.*, exterius sitae, Ov. 2) außer, extra quam si, außer wenn, Cic. II) *Praep.*: 1) eig.: a) außer, außerhalb (Ggſtz. inter), extra provinciam, Caes.: extra limen Apuliae, Hor.: nachgeſtellt, urbem extra, Tac. b) über ... hinaus, extra munitiones procedere, Caes. 2) übtr.: a) außer = ausgenommen, mit Ausnahme (Ausſchluß) von ꝛc., extra ducem, Cic.: u. extra tumultum Gallicum, Cic. b) außerhalb, außer, über etw. hinaus, ohne Beziehung auf etw., gegen etw., extra modum, Cic.: extra ordinem, Cic.: extra cotidianam consuetudinem, Caes.: extra coniurationem esse, nicht in die V. verwickelt ſein, Cic.: extra quaestionem contentionis esse, außer Fr. ſein, Quint. c) außer = ohne, frei von ꝛc., extra iocum, Cic.: extra periculum esse, Cic. u. Liv.: esse extra culpam, Cic.

ex-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) herausziehen, 1) eig.: ferrum, Nep.: rete ex aqua, Plaut.: telum e corpore, Cic.: alqm turbā, Hor.: alci anulum, abziehen (vom Finger), Suet. 2) übtr.: a) herausziehen, -reißen, entreißen, losmachen, befreien, urbem ex periculis, Cic.: se ex alqo malo, Ter.: alqm poenae, Sen.: se ab hac vita, Sen. b) = vertilgen, religionem ex animis, Cic. II) hervorziehen, -nötigen, -locken, -führen, -ſchleppen, 1) eig.: copias ex hibernaculis, Nep.: alqm domo, Cic.: alqm vi in publicum, Liv.: hostes invitos in aciem, Liv.: ad certamen, Liv.: velut ab inferis extractus, Liv. 2) übtr.: a) etwas Verborgenes ans Licht ziehen, scelera in lucem, Liv.: secreta mentis, offenbaren, Sen. b) emporbringen, alqm ad honorem, Liv.: candidatos, zu Ehrenſtellen verhelfen, Sen. III) der Zeit nach in die Länge ziehen, hinziehen, 1) im allg.: obsidionem, Liv.: res variis calumniis, Cic.: bellum in tertium annum, Liv.: proelium prope ad noctem, Liv.: rem in consulum adventum, Liv.: prägn., alqm, jmd. hinziehen, hinhalten, Liv. u. Suet. 2) insbeſ., bei einem Geſchäfte die Zeit verſchleifen, hinbringen, dies dicendi morā, Caes.: aestatem sine ullo effectu, Liv.

extrānĕus, a, um (extra), I) nicht zum Weſen einer Sache gehörig, äußerer, äußerlich, außerhalb liegend (Ggſtz. proprius), res extraneae (Ggſtz. corpus, animus), Cornif. rhet. u. Cic.: sive propria verba sive extranea (uneigentliche), Cornif. rhet.: ornamenta, Cic.: propter extraneam causam (Ggſtz. propter se), Cornif. rhet. II) nicht in Beziehung zum Hauſe od. zur Familie, zu unſerer Perſon, zu unſerem Lande ſtehend, auswärtig, fremd, a) nicht in Beziehung zum Hauſe od. zur Familie ſtehend, fremd, fernerſtehend, heres (Ggſtz. domesticus), Plin. pan.: exercitatio forensis et extranea (Ggſtz. domestica diligentia), Cic. oecon. fr. – ſubſt., **extrānĕus**, ein Fremder, Ggſtz. domesticorum aliquis, Suet.; Ggſtz. familia Cyri, Iustin.: Plur. **extrānĕi**, Fremde, Fernerſtehende, Ggſtz. liberi, Suet.; Ggſtz. liberi ac parentes, Plin. pan.; Ggſtz. amici, Tac.; Ggſtz. domestici, Suet. b) nicht in Beziehung zu unſerer Perſon ſtehend, fremd, eines andern (Ggſtz. meus, tuus, suus): cognomen (Ggſtz. nomen suum), Cornif. rhet. 4, 42. c) nicht in Beziehung zu unſerem Staate ſtehend, fremd, auswärtig (Ggſtz. domesticus), milites, Iustin.: si extraneus deest, domi hostem quaerunt, Liv. – ſubſt., **extrānĕus**, i, *m.*, ein Ausländer, Ggſtz. Romanus, Liv. epit. 57.

extrā-ordĭnārĭus, a, um, außerordentlich, außergewöhnlich, a) im allg.: pecunia, durch Schenkung, Erbſchaft ꝛc. erhalten, Cic.: pecuniae, außergewöhnl. Einnahme, Cic.: ludi, Suet.: imperium, Cic.: cupiditates, unnatürliche, Cic.: periculum, Curt.: reus, außerordentlicherweiſe angeklagt, Cic.: ſubſt., extraordinaria (*n. pl.*), außerordentl. Macht, Vell. 2, 31, 4. b) als milit. *t. t.*, außerordentlich, auserleſen, equites, cohortes, u. ſubſt. bl. extraordinarii, die Auserleſenſten von den Hilfstruppen (u. zwar von den Fußgängern der fünfte, von den Reitern der dritte Teil), Liv.: porta = *praetoria* (weil die milites extraordinarii neben demſelben ihre Zelte hatten), Liv.

extrārĭus, a, um (extra), I) äußerer, von außen kommend, lux, Lucr. 4, 276. II) übtr.: 1) nicht zum Weſen einer Sache gehörig, äußerer, außerhalb liegend, von außen hinzukommend, res (Plur.), Cic.: defensio, Cornif. rhet. 2) nicht in Beziehung zum Hauſe od. zur Familie, zu unſerer Perſon ſtehend, auswärtig, fremd, a) nicht in Beziehung zum Hauſe od. zur Familie ſtehend, fremd, fernſtehend, extr. canis a trivio, Suet.: accusator, unſerem Hauſe fremder, Quint.: ſubſt., **extrārĭus**, ii, *m.*, ein Fremder, Ter. Phorm. 579. b) nicht in Beziehung zu meiner Perſon ſtehend, fremd, fernſtehend, eines andern (dritten), voluntas, Quint. 7, 2, 9.

extrēmĭtās, ātis, *f.* (extremus), das Äußerſte, bald = die Grenze, Cic.: bald = der äußere Um-

kreis, mundi, Cic.: bald = die (äußere) Fläche, Cic.: bald = die Einfaſſung, lacus, Plin. ep.

extrēmus, a, um, ſ. exter.

extrĭco, āvi, ātum, āre (ex u. tricae), herauswickeln, herauswinden, I) eig.: cerva plagis extricata, Hor. carm. 3, 5, 31. II) übtr., mühſelig herausbringen, ausfindig machen, aufſtöbern, auftreiben, ausmitteln, zuwege bringen, nummos, Hor.: nihil, Phaedr.: de (in betreff) alqo adhuc nihil (keine Nachricht), Vatin. in Cic. ep.

extrinsĕcŭs, *Adv.* (extra u. secus), 1) von außen, Cic. u. Liv. II) außerhalb, 1) eig.: a) außen, extr. auscultantes (= ἐξωτερικοί), Sen. ep. 33, 6. b) äußerlich, an der Außenſeite (Ggſtz. intrinsecus, ex od. ab interiore parte), columna extr. inaurata, Cic.: quae sunt extr., Cic. 2) übtr., außerdem, Eutr. 9, 25.

ex-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, heraus-, hervor-, fort- (weg-) ſtoßen, -treiben, -jagen, I) eig.: a) eine Perſ.: aliquo hinc, Ter.: foras, Ter.: eo (dahin) alqm invitum, Ter.: e latebris, Tac.: alqm in viam extrudere et eicere, Cic.: extrudi a senatu in Macedoniam, Cic.: tabellarios litterasque ad alqm, hinausjagen (= eilends abgehen laſſen), Cic.: Pollucem quam primum fac extrudas, ſchaffe fort (vom Halſe), Cic. b) lebl. Objj.: mare aggere, hinausdrängen, Cic.: Euboea promunturium extrudit, läßt ein V. hervorragen, Mela: extr. merces, vertreiben, losſchlagen, Hor. II) übtr., verdrängen, rerum novitate extrusa vetustas, Lucr. 3, 962.

extrŭo, ſ. exstruo.

ex-tūbĕro, āre, aufſchwellen machen, hervortreten od. ſich erheben laſſen, valles (Ggſtz. deferre montes), v. Erdbeben, Sen. nat. qu. 6, 4, 1.

extŭmĕfactus, a, um (ex u. tumeo u. facio), aufgeſchwellt, illa (pars animi) extumefacta immoderato potu atque pastu, Cic. de div. 1, 60 zw.

extŭmus, ſ. extimus unter exter.

ex-tundo, tŭdi, ĕre, I) herausſchlagen, A) durch Schläge mit dem Hammer bilden, dh. 1) eig. = caelare, eine Figur aus der Fläche heraustreiben, in Relief arbeiten, lapsa ancilia caelo, Verg. Aen. 8, 665. 2) übtr., a) bilden, alios continuatio extundit (vom Bildhauer hergenommen, der durch unzählige Schläge aus dem rohen Marmor einen Gott macht), Quint. 1, 3, 6. b) zuwege bringen, erwerben, verſchaffen, artem alci, honorem alci, Verg. c) zuwege bringen, es mit Mühe dahin bringen, etwas erlangen, alqd convicio, precibus, Suet.: mit folg. *ut* u. Konj., Val. Max. B) ausſchlagen u. ſo zerſchlagen, wir umgekehrt einſchlagen, calcibus frontem, Phaedr.: alterius diminutas scapulas in deforme, Sen. rhet. II) herausſtoßen, übtr., vertreiben, cum labor extuderit fastidia, Hor. sat. 2, 2, 14.

ex-turbo, āvi, ātum, āre, mit Ungeſtüm, ſtürmend, gewaltſam herausſtoßen, heraustreiben od. -ſtürzen, weg-, vertreiben, I) eig.: A) im allg.: a) Perſ.: inde hostem impeditum, Liv.: ext. et expellere plebem ex agris, Cic.: alqm civitate, provinciā, Cic. b) lebl. Objj.: quercus radicitus exturbata, ausgeriſſen, Catull. 64, 108. B) insbeſ.: 1) die Frau aus dem Hauſe verſtoßen, Octaviam, Tac. ann. 14, 60: u. die Frau jmds. aus der Ehe verdrängen, Iuniam Silanam matrimonio eius, Tac. ann. 11, 12. 2) jmd. aus ſeinem Beſitztum verſtoßen, -vertreiben, alqm e possessionibus, Cic.: alqm fortunis omnibus, Cic. II) übtr.: omnem spem pacis, zunichte machen, Liv.: mentem alcis, außer Faſſung bringen, Cic.

ex-ūbĕro, āvi, ātum, āre, reichlich hervorkommen, I) v. Gewäſſern, in reichlicher Fülle hervorſtrömen, überſtrömen, alte spumis exuberat amnis, Verg.: mox (fons) increscens ad medium noctis exuberat, ab eo rursus sensim deficit, Plin. II) übtr.: 1) reichlich ſein, -ſich zeigen, si luxuriā foliorum exuberat umbra, Verg.: lucrum exuberabat, Suet.: ex multa eruditione exuberat eloquentia, Tac. dial. 2) m. *Abl.* = von etw. überſtrömen, an etw. Überfluß haben, mit etw. überfüllt ſein, pomis exuberat annus, Verg.: tam lato fenore exuberat, v. einer Perſ., Tac.

exūdo, ſ. exsudo.

exŭl, exŭlātĭo, ſ. exsul, exsulatio.

exulcĕrātĭo, ōnis, *f.* (exulcero), die Vergrößerung des Schmerzes, Sen. ad Helv. 1, 3.

ex-ulcĕro, āvi, ātum, āre, I) ſchwären machen, zum Schwären-, zum Eitern bringen, u. übh. wund machen, cutem, Cels.: lateribus attritu exulceratis, Sen. II) übtr.: 1) tief hinein böſe machen, verſchlimmern, verderben, ea, quae sanare nequeunt, exulcerant, Cic.: dolorem, Plin. ep.: vestram gratiam (Ggſtz. conciliare), Cic.: res ab ipso rege clam exulceratae, Cic. 2) wund machen = aufbringen, erbittern, ut in exulcerato animo (wunden G.) facile fictum crimen insideret, Cic.: ira exulceratos ignominiā stimulabat animos, Liv.

exŭlo, ſ. exsulo.

exult..., ſ. exsult...

ex-ŭlŭlo, āvi, ātum, āre, aufheulen, Ov. u. a.: dh. **exŭlŭlātus,** a, um, a) paſſiv, durch Heulen gefeiert, mater Cybelëia, Ov. art. am. 1, 508; vgl. fast. 4, 186. b) medial, aufheulend, Ov. trist. 4, 1, 42.

ex-undo, āvi, ātum, āre, herausfluten, überfluten-, heraus-, überſtrömen, ſich ergießen, austreten, I) eig.: fons exundat, Plin.: solum exundans sanguine, Sen.: vi tempestatum in adversa litora, durch die Gewalt der Stürme an das entgegengeſetzte Ufer angeſchwemmt werden (vom flüſſigen Bernſtein), Tac. II) übtr., überſtrömen, ex multa eruditione exundat et exuberat illa admirabilis eloquentia, ſtrömt und ſprudelt hervor jene ꝛc., Tac. dial.: eo detracto, quod exundet, was (bei Zorn) überſtrömt, Sen.

exŭo, üi, ūtum, ĕre (ſt. exduo, ἐκδύω), I) herausziehen, herausnehmen, -thun, 1) eig.: a) übh.: se ex his laqueis (bildl.), Cic.: hordea de palea, enthülſen, Ov. b) insbeſ.: α) entblößen, frei machen, magnos membrorum artus, Verg. β) mit *Abl.* = einer Sache entledigen, entkleiden, etwas ablegen, abſchütteln, alqm veste, Suet.: setosa membra pellibus, Hor.: se iugo, Liv.: se his monstris (übernatürliche Geſtalt), Ov. Paſſiv poet. u. griech. *Acc.*, unum exuta pedem vinclis, Verg. 2) übtr.: a) übh.: hominem ex homine, ſich aller Menſchlichkeit entäußern, Cic.: mihi ex animo exui non potest esse deos, ich laſſe mir die Meinung nicht nehmen, Cic. b) mit *Abl.* = α) einer Sache entledigen, entäußern, etw. ablegen, se omnibus vitiis, Sen. β) jmd. um etwas bringen, einer Sache berauben, alqm agro paterno (von Schulden), Liv.: alqm bonis avitis, Tac. γ) als milit. *t. t.* = dem Feinde etwas abnehmen, ihn zwingen (nötigen), etw. wegzuwerfen od. im Stiche zu laſſen, hostem impedimentis, castris, armis, praedā, Caes. u. Liv. II) prägn., jmdm. od. ſich etwas ausziehen,

abthun, abnehmen, ablegen, 1) eig.: vestem, Vell.: praetextam, Plin. pan.: alas, Verg.: alci clipeum, Ov.: umero (von der Sch.) ensem od. pharetram, Verg. u. Ov.: vincula sibi, abſtreifen, Ov.: iugum (bildl.), abſchütteln, Liv. Paſſiv poet. mit griech. *Acc.*, exuitur cornua et annos, Ov.: costas exuta leonis, Ov. 2) übtr.: a) einen Körperteil ꝛc. bei e. Verwandlung ablegen, torvam faciem, Verg.: hominem, Menſchengeſtalt, Ov. b) Zuſtände u. Verhältniſſe, etwas ablegen, beſeitigen, aufgeben, verſchmähen, brechen, löſen, ſich einer Sache entledigen, entäußern, von etwas ſich losſagen (Ggſtz. retinere), humanitatem omnem, Cic.: antiquos mores, Liv.: feritatem, Ov. u. Sen.: animam, das Leben verlieren, Ov.: patriam, verleugnen, Tac.: servitutem muliebrem, Liv.: societatem Romanam, pacem, Tac.: ius fasque, Tac. c) eine Perſ. ſich vom Leibe halten, ſich jmds. entledigen, Lepidum, Tac. ann. 1, 2: magistrum, Tac. ann. 14, 52.

exŭpĕr . . ., ſ. exsuper . . .

exurdo, exurgo, ſ. exsurdo, exsurgo.

ex-ūro, ussi, ustum, ĕre, ausbrennen. I) = herausbrennen, aliis scelus exuritur igni, Verg.: exustae tuae mox genae, Prop. II) völlig verbrennen, 1) eig., verbrennen, abbrennen, einäſchern, puppes, Verg.: classem, Verg.: oppida sua vicosque, Caes.: clivus Publicius ad solum exustus est, Liv.: Uticae domi suae vivus exustus est, Cic. 2) übtr.: a) ätzend verbrennen, zerbeizen, zerſtören, vis veneni exurit ferrum, Curt.: (suci) cornua exurunt, Ov. b) v. der Sonne, austrocknen, omnes lacus, Phaedr.: graciles artus, Tibull.: loca exusta solis ardoribus, Sall.: exustus ager, exusta palus, Verg. c) vom brennenden Durſt, brennen, quälen, sitis exurit miseros, brennender Durſt quält, Lucr. 3, 915: u. im Bilde, exustus flos siti veteris ubertatis exaruit, verlechzt, Cic. Brut. 16. II) in Glut ſetzen, erhitzen, 1) eig.: antra positis exusta caminis, Ov.: fervido sole exurente vestigia, Curt. 2) übtr., zur Liebe entflammen, deos, Tibull. 4, 2, 5.

exustĭo, ōnis, *f.* (exuro), das Verbrennen, exustiones terrarum, Cic. de rep. 6, 23.

exŭvĭae, ārum, *f.* (exuvo), eig., „das, was man ſich oder einem andern aus- od. abgezogen oder abgenommen hat", dh. I) die ausgezogene od. abgelegte Bedeckung, -Kleidung, Verg. u. Suet.: poet. v. Haar, vertices, Catull. II) die abgelegte od. abgezogene Haut der Tiere, der Schlange, Verg.: leonis, tigridis, Verg. III) die dem Feinde abgenommene Waffenrüſtung, Mezentii, Verg.: non militum tantum, sed etiam imperatorum, Liv.: nauticae, die abgenommenen Schiffſchnäbel, Cic.: bildl., virgineae, Catull.: tu ornatus exuviis huius venis, Cic.

exŭvĭum, ĭi, *n.* (exuo) = exuviae (w. ſ.), Prop. 4, 10, 6.

F.

F, f, der ſechſte Buchſtabe des röm. Alphabets, *ef* genannt, dem Laute nach entſprechend dem griech. *Phi* (φ), daher bei den Griechen überall durch φ wiedergegeben, wie Φάβιος (Fabius), ποντίφικες (pontifices), φερῖρε (ferire). – Als Abkürzung iſt F gew. = Filius.

făba, ae, *f.*, die Bohne, eine Hülſenfrucht, wahrſch., wie κύαμος, beſ. unſere Sau- od. Pferdebohne, Scriptt. r. r. u. a. – Der Genuß der Bohne war teils wegen ihrer Unverdaulichkeit, teils wegen ihrer die Sinne ſchwächenden Kraft den Pythagoreern unterſagt, ſ. Cic. de div. 1, 62. Hor. sat. 2, 6, 63. – Sprichw., ſ. cudo *no.* I.

făbālis, e (faba), von Bohnen, Bohnen-, stipulae, Ov. fast. 4, 725.

Făbăris, is, *m.*, Fluß im Sabiniſchen, der in den Tiber fließt, j. *Farfa.*

fābella, ae, *f.* (*Demin.* v. fabula), I) eine kleine Erzählung. Cic. u. a. II) insbeſ.: a) eine Fabel, ein Märchen, Hor. u. a. b) ein kleines Schauſpiel, Cic. Cael. 64; ad Qu. fr. 2, 15 (16), 3.

1. **făbĕr,** bri, Genet. Plur. fabrorum u. fabrûm, *m.* = τέκτων, ein Handwerker, Künſtler, ein Tiſchler, Schmied, Zimmermann ꝛc., aeris, marmoris, eboris, Hor.: tignarius, Zimmermann, Cic.: ferrarius, Schmied, Plaut. – Plur. fabri, Bauleute, Bauhandwerker, Handwerksleute (franz. *ouvriers*), Cic. u. a.; insbeſ. beim Heere, ein beſ. Korps, deſſen Vorſteher praefectus fabrûm (der Oberingenieur), Caes. u. a. – Sprichw., faber est suae quisque fortunae, Ps. Sall. de rep. 1, 1, 2.

2. **făbĕr,** bra, brum (1. faber), künſtleriſch, meiſterlich, geſchickt, ars, Ov. met. 8, 159 u. fast. 3, 383.

Făbĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: Numerius Fabius Pictor, röm. Annaliſt zu Anfang des zweiten puniſchen Kriegs, von Livius häufig benutzt. – und deſſen Zeitgenoſſe, der Diktator Q. Fabius Maximus, mit dem Beinamen Cunctator, der bedächtige Gegner Hannibals im zweiten puniſchen Kriege. – Servius Fabius Pictor, Prätor 346 v. Chr., ein ausgezeichneter Rechtskenner und Gelehrter. – M. Fabius Quintilianus, ein Rhetoriker, Verfaſſer der Institution. oratt. libr. XII. – Paulus Fabius Persicus, Konſul unter Tiberius (33 n. Chr.), berüchtigt wegen ſeiner Liederlichkeit. – *Adj.* fabiſch, fornix, Cic. (ſ. unten): lex, Cic. u. a.: Fabia (tribus), die fabiſche Tribus, die ſtärkſte unter den ländlichen, Hor. – Dav. **Făbĭānus,** a, um, fabianiſch, fornix, oder arcus, vom Cenſor Q. Fabius Maximus Allobrox (Beſieger der Allobroger) errichtet, Cic. u. Sen.: Plur. ſubſt. **Făbĭāni,** ōrum, *m.*, die Leute aus der fabiſchen Tribus, die Fabianer, Suet.

Fabrātĕrĭa, ae, *f.*, Stadt der Volsker am Fluſſe Trerus, j. *Falvatera.* – Dav. **Fabrāterni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Fabrateria, die Fabraterner.

făbrē, *Adv.* (2. faber), künſtlich, meiſterlich, geſchickt, Mela 2, 1, 9 (2. §. 9). – dh. **fabrēfactus,** a, um, künſtlich verfertigt, argenti aerisque fabrefacti vis, Liv.: ex aere multa fabrefacta, Liv.

făbrĭca, ae, *f.* (faber), I) die Kunſt, das Metier eines *faber* (ſ. d.), 1) eig.: pictura et fabrica, Baukunſt, Cic.: f. aeraria, ferrea, Plin. 2) übtr., Kunſtgriff, Rank, Liſt, Komik. II) die Ausübung einer Kunſt, 1) eig.: aerariae artis, Iustin. 36, 4, 4. 2) meton., die Art u. Weiſe der Bearbeitung = die Bearbeitung, Bildung, der Bau, aeris et ferri, Cic.: membrorum, Cic.: consectionis eius (materiae) fabricam habere, es zu bearbeiten (zu zimmern) verſtehen, Cic. III) die Werkſtätte, zB. Tiſchler-

werkstätte, Ter. adelph. 584: Schmiedewerkstätte, Schmiede, Cic. de nat. deor. 3, 55.

fābrĭcātĭo, ōnis, *f.* (fabrico), I) aktiv = die Verfertigung, das Bauen, fabricationes aedificiorum, Vitr. 2, 1, 9. II) passiv, A) die Art, wie etw. verfertigt ist, die Bildung, der Bau, hominis, Cic. de nat. deor. 2, 133. B) die angewandte Kunst, angebrachte künstliche Veränderung, ne illa quidem traductio in verbo quandam fabricationem habet, auch bei Verwechslung eines Wortes findet eine k. V. nicht in dem Worte statt, Cic. de or. 3, 167.

fābrĭcātŏr, ōris, *m.* (fabrico), I) der Werkmeister, Verfertiger, Bildner, tanti operis, Cic.: mundi, Ov. u. Quint.: minutorum opusculorum, Cic. II) übtr., der Urheber, mortis, Verg.: poet., dolor f. leti, die Ursache, Lucr.

Fābrĭcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Fabricius, Konsul 281 u. 278 v. Chr., glücklicher Feldherr gegen den Pyrrhus und die Samniter, wegen seiner Zufriedenheit in der Armut berühmt. – *Adj.* **fabricisch,** pons, welche die Insel des Äskulap mit der Stadt verbindet, j. *Ponte di quattro capi*, Hor. sat. 2, 3, 36. – Dav. **Fābrĭcĭānus,** a, um, fabricianisch, des Fabricius.

fābrĭco, āvi, ātum, āre (faber), Nbf. zu fabricor, etw. aus harten Stoffen, dann übh. etw. verfertigen, bilden, cratera, Ov.: verba, Quint.: mundus globosus est fabricatus, Cic.

fābrĭcor, ātus sum, āri (faber), etw. aus Holz, Metall, Steinen ꝛc. verfertigen, zimmern, schmieden, bauen, I) im engern Sinne: gladium, fulmen, signa (Statuen), Cic.: fastigium, Cic. II) im weitern Sinne übh. anfertigen, zubereiten, bilden, hominem, Cic.: verba, Cic.

fābrīlis, e (faber), zum Handwerker od. Künstler gehörig, Künstler-, Werk-, erratum, des Steinmetzen, Cic.: follis, Blasebalg (der Feuerarbeiter), Liv.: scalprum, Liv.: opera fabrilis, Arbeit der Werkleute, Sen.: opera fabrilia, Schmiedearbeiten, Verg.: vincula, künstlich geschmiedete, Ov.: dextra, des Künstlers, kunstfertige, Ov.: subst., **fābrīlĭa,** ĭum, *n.*, Handwerksarbeit, tractant fabrilia fabri, Hor. ep. 2, 1, 116.

fābŭla, ae, *f.* (v. fari), die Rede, Sage, I) im allg.: 1) das Gerede der Leute, das Gespräch, f. sine auctore sparsa, unverbürgtes G., Gerücht, Sen.: habes fabulas urbis, Plin. ep.: quantum apud devictas gentes fabularum fecerat, er hatte den bes. V. Stoff zum Gerede gegeben, Iustin.: in fabulis esse, zum Gerede dienen, Suet.: meton., v. Pers., fabulam fieri od. esse, das Leute- oder Stadtgespräch werden oder sein, Hor., Cic. u. a.: ebenso fabulam tota iactari in urbe, Ov. 2) die Wechselrede, das Gespräch, die Unterhaltung zwischen mehreren, bes. Gebildeten, fabulae convivales, Tac.: tempus fabulis conterunt, Plin. ep. Sprichw., lupus in fabula, s. lupus. II) prägn., die Sage, Erzählung, bes. die entschieden erdichtete oder doch ihrem Inhalte nach fabelhafte (märchenhafte) Erzählung, eine Erdichtung, ein Märchen (Ggstz. historia, die geschichtlich beglaubigte Erzählung), und die Sage der Vorzeit, die Mythe (Götter- u. Heldensage), A) im allg.: 1) eig.: fabula tantum sine auctore edita, unverbürgte S., Liv.: fabulae fictae, Cic., poëticae, Graecae, Liv.: fabulae nutricularum, Ammenmärchen, Quint. 2) übtr.: a) in der Konversationsspr.: fabulae! Possen! Ter. Andr. 224 u. s. b) im Ggstz. des Wirklichen und Wesenhaften, mox te premet nox fabulaeque manes, das nichtige Reich der Schatten, Hor.: nos iam fabula sumus, sind ein Nichts = kommen nicht mehr in Betracht, Ter. B) insbes.: 1) (wie μῦθος) = die äsopische Fabel, Aesopi, Quint.: haec fabula significat, Phaedr. 2) die Erzählung, Geschichte, die einem dramatischen oder epischen Gedichte zu Grunde liegt, die Fabel, das Sujet, Hor. ep. 1, 2, 6. – dh. a) ein dramatisches Gedicht, ein Theaterstück, ein Schauspiel (Tragödie oder Komödie, vollst. fabula ad actum scaenarum composita, Quint. 5, 10, 9), Cic. u. a.: f. Aeschyli, Quint.: scaenae fabulas componere, Tac.: fabulam agere, peragere, dare, docere (s. d. WW.), Cic. u. a.: u. davon b) übtr., fabulam compositam Volsci belli, Hernicos ad partes paratos, der volskische Krieg sei eine verabredete Posse, die Herniker seien angestiftet, ihre Rolle zu spielen, Liv.: u. in der Konversationsspr., quae haec est fabula? was geht da vor? was giebt's da? was soll das vorstellen oder heißen? Komik.

fābŭlāris, e (fabula), fabelhaft, historia, Mythengeschichte, Heroengeschichte, Suet. Tib. 70.

fābŭlātŏr, ōris, *m.* (fabulor), der Erzähler wahrer oder erdichteter Begebenheiten, der Unterhalter zum Zeitvertreib, Sen. u. Suet.

fābŭlor, ātus sum, āri (fabula), schwatzen, plaudern, sich unterhalten, cum alqo, Suet.: inter se, Plaut.: alci, Ter.: apud alqm, Tac. dial.: verächtlich, quid Ser. Galba fabuletur, was da Ser. G. für ein Geschwätz macht, Liv.

fābŭlōsus, a, um (fabula), I) mit Sagen (Mythen) in Menge versehen, d. i. a) reich an Sagen, sagenreich, mythenreich, Graecorum carmina, Curt.: materia, Plin. ep. b) von dem viele Mythen erzählt werden, in der Mythe (Mythologie) berühmt, Charybdis, Sen.: palumbes, Hor.: Hydaspes, Hor. II) zur Sage (Mythe) geneigt, die Sage (Mythe) liebend, antiquitas, Iustin. 2, 6, 7. III) = μυθικός, der Sage (Mythe) angehörig, a) eig.: huius loci antiquitas, Iustin. 4, 1, 8. b) übtr., der Sage (Mythe) ähnlich, fabelhaft, wunderbar, unglaublich, unerhört, monstra, Flor.: fabulosae altitudinis nives, Flor.: subst., **fābŭlōsa,** ōrum, *n.*, Fabelhaftes, Undenkbares, Quint. u. Tac.

făcesso, īvi, ītum, ĕre (*Intens.* v. facio), I) *tr.*, mit Eifer thun, -machen, -verrichten, a) im guten Sinne, iussa, Verg.: iocos, Ov. b) im üblen Sinne, etwas Übles machen, schaffen, bereiten, alci negotium (s. negotium), Cic.: alci periculum, Cic. II) *intr.* sich eilig wegbegeben = sich schnell entfernen, hinc, Ter.: propere, Tac.: propere ex urbe, die St. sofort räumen, Liv.: hinc Tarquinios, Liv.: ab omni societate rei publicae, Cic.: operae facessant, Cic.: amicitiam facessere iubet, beiseite gesetzt (ausgesetzt) bleiben, Iustin.

făcētē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (facetus), I) fein, voll Anmut, artig, Komik. II) insbes., launig, launig-witzig, drollig, in Reden u. Handlungen, Cic. u. a.: ridicule et facete, Cic.

făcētĭae, ārum, *f.* (facetus), feine-, -witzige-, drollige Einfälle, der drollige Witz, im üblen Sinne Spottreden, Cic. u. a., asperae, acerbae, beißender Witz, Stichelreden, Tac.

făcētus, a, um (Stamm FAC-io, wov. auch fac-ies), wohlgestaltet, zierlich, fein, I) eig.: pedes faceti, Brut. b. Quint. 6, 3, 20. II) übtr.: A) fein, voll Anmut, voll Grazie im Benehmen und

Ausdruck, ansprechend, mulier, Ter.: orator, Cic.: sermo, ein gebildeter Ausdruck, Cic.: uberior oratio Crassi nec minus faceta, Cic.: dh. subst., facetum, i, *n.*, die Grazie, Anmut, Hor. B) insbes.: a) launig, launig-witzig, drollig, im Reden u. Handeln, Cic. u. a. b) heiter gelaunt, freundlich gegen andere, quemque facetus adopta, Hor. ep. 1, 6, 55.

făcĭēs, ēi, *f.* (FAC-io), das Gemächt, I) abstr.: 1) übh. die äußere Beschaffenheit, das Äußere, das Aussehen, Ansehen, der Anblick, die äußere Erscheinung, das Bild, a) leb. Wesen: hominis, Ter.: reorum, Liv.: cadaverosa, Ter.: decora, Sall.: faciem (dem Äußern nach) tauro propior, Verg.: quem ne de facie quidem nosti, Cic.: senatus faciem secum attulerat, hatte in seiner Person den S. dargestellt, Cic. b) lebl. Ggstde.: locorum, Ov.: ripae, Curt.: maris, Verg.: imminentis periculi, Curt.: forma ipsa et tamquam facies honesti, Cic.: ceterum facies totius negotii (Kampfesarbeit) varia, incerta, foeda atque miserabilis, Sall.: quorum nullum est tam mirabile quam primā facie (dem ersten Anschein nach) videtur, Sen. 2) insbes.: a) (wie species) die Gestaltung, Art, laborum, scelerum, Verg.: in faciem hederae (epheuartig) frondescere, Ov.: non una pugnae facies, nicht gleichförmig gestaltete sich der K., Tac.: nec ulla facies mali (Jammerscene) deerat, Curt. b) bloßes äußeres, scheinbares Ansehen, Schein, publici consilii facie (unter dem Sch.), Tac.: facie ingenii blandiri, Quint. c) schönes, anmutiges Ansehen, Schönheit, Anmut, α) einer Pers.: Tyndaridis, Verg.: neglecta, Ov.: facie spectabilis, Ov.: cura dabit faciem, Ov. β) einer Lokal.: facies loci, Ov. met. 3, 414. II) konkr.: 1) die äußere Gestalt, Figur, Form, a) leb. Wesen: deae, Verg.: Homeri, Cic.: nova, Cic.: terribiles facies Scytharum Bactrianorumque, Curt.: in faciem alcis verti od. converti, Verg.: se in omnes facies vertere, Verg.: alqm facie cognoscere od. noscitare, Liv. b) lebl. Ggstde.: loci, Tac.: locorum, Sall.: vestigii humani, Sall. fr.: litteras facie nosse, Quint.: multarum urbium faciem praestare, Plin. ep.: nec pingues unam in faciem nascuntur olivae, Verg. 2) das Antlitz, Angesicht, Gesicht, alcis, Cic. u. a.: rubida, Suet.: cicatricosa, Quint.: contracta (eingeschrumpftes), Plin. ep.: depravata (verzerrtes), Sen.: faciem rasitare, Suet.: faciem quaerere, sich im einnehmenden Mienenspiel üben, Prop.: perfricare faciem, sprichwörtl. = die Scham verlieren, Quint. 11, 3, 160.

făcĭlĕ, *Adv.* (facilis), leicht, ohne Mühe (Mühsal), ohne Schwierigkeit, bequem, ohne Umstände, ohne weiteres, I) im allg.: haec f. ediscere, Cic.: f. indicare, Cic.: ubi facilius esse possim, bequemer, Cic.: facillime inopiae frumentariae mederi posse, Caes.: u. zur Verstärkung der einen hohen Grad bezeichnenden Aussage, leicht, ohne weiteres = unbedenklich, unstreitig, ohne Widerrede, sicher, f. princeps, Cic.: f. doctissimus, Cic.: bei Verben, die ein Übertreffen bedeuten, f. vincere omnes dicendi artificio, Cic.: omnes scriptores f. superare, Cic.: bei Angabe einer hohen Summe, huic hereditas f. ad HS tricies venit testamento propinqui sui, Cic.: mit der Negation, non f. od. haud f., nicht leicht = schwerlich, kaum, Cic. u. a. II) insbes.: A) leichthin, ohne Mühsal = wohl, glücklich, facillime agere, Ter., od. agitare, Suet. B) mit Leichtigkeit = ohne Bedenken, willig, gern, f. omnes perferre et pati, Ter.: f. pati (zugeben) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, facillime audiri, Cic.

făcĭlis, e (facio), sowohl passiv = was sich leicht thun läßt, als aktiv = wer leicht und gern etwas thut (Ggstz. difficilis), I) passiv = thunlich, leicht, ohne Schwierigkeit, ohne Mühsal, bequem, 1) im allg.: a) absol.: quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat, Caes.: omnia esse facilia, ließe sich ertragen, möchte hingehen, Cic.: ascensus, leichter, bequemer, Caes.: aditus, Caes. u. Cic.: unum iter difficile . . . alterum multo facilius atque expeditius, Caes.: lutum, leicht zu bearbeitender, Tibull.: so auch humus, Curt.: iugum, leicht zu ertragendes, Prop.: iactura, leicht zu verschmerzender, Verg.: victus, leicht zu erlangende, zu schaffende, zu erwerbende, Verg.: so auch remedium, Nep.: somnus, Hor.: favor, leicht zu gewinnende, Liv.: facillimam esse in ea re publica concordiam, in qua etc., am leichtesten zu erhalten, Cic. b) mit *ad* u. Akk. des Gerund., illud autem facile ad credendum est, Cic. c) mit folg. 2. *Supin.* od. mit *Abl.*: res factu f., Ter.: (Cyclops) nec visu facilis nec dictu affabilis ulli, Verg.: nihil est dictu facilius, Ter.: id dictu quam re facilius erat, Liv. d) mit folg. *Infin.*: materia f. est, in te et in tuos dicta dicere, Cic.: f. corrumpi, Tac.: facile est mit folg. *Infin.*, f. est perficere, ut etc., Cic. e) mit folg. *ut* u. Konj.: facilius est, ut esse aliquis successor tuus possit, quam ut velit, Plin. pan.: quod ei fuit facillimum, ut in agrum Rutulorum procederet, Cic. f) mit *Dat.* = leicht, ohne Mühe, bequem zu ꝛc. od. für ꝛc., campus operi f., Liv.: f. divisui (Macedonia), Liv.: illa (terra) f. pecori, Verg. g) mit *Praepp.* zur Bildung adverb. Ausdr.: in facili, leicht, Liv. u. a.: ebenso e od. ex facili, Ov. u. a. 2) insbes., v. menschl. Verhältnissen, die sich leicht machen, nach Wunsche sich gestalten, leicht, bequem, res et fortunae tuae mihi maxime curae sunt; quae quidem cotidie faciliores mihi et meliores videntur, Cic.: si ita faxitis Romani, vestrae res meliores facilioresque erunt, Liv.

II) aktiv: A) von dem, dem es leicht wird, -fällt, etwas zu thun od. zu ertragen, 1) im allg.: a) absol., v. Ggstdn., namentl. Körperteilen, die sich leicht, ohne Schwierigkeit bewegen, leicht beweglich, gewandt, geschmeidig, manus, Tibull. u. Ov: manus faciles, Prop.: oculi, Verg. b) mit *Abl.* (od. 2. *Supin.*): fore . . . facilem victu per saecula gentem, werde ohne Mühsal (= glücklich) leben, Verg.: u. so sapiens facilis victu fuit, lebte ohne Mühsal, fand leicht seinen Unterhalt, Sen. 2) insbes., v. der Leichtigkeit, Geläufigkeit im Erfinden und im Vortrag, leicht, geläufig, gewandt, a) absol.: ingenium (Talent), Quint.: sermone Graeco, quamquam alias promptus et facilis, non tamen usquequaque usus est, Suet. b) mit *ad* u. Akk. des Gerund.: facilis et expeditus ad dicendum T. Iunius, Cic. c) mit *in* u. Abl.: in inventione, Quint.: in excogitando, Quint.

B) von dem, der etwas gern thut, -gewährt, zu etwas leicht geneigt, willig, bereitwillig, willfährig, für etwas zugänglich, 1) im allg.: a) mit *Dat.*: commercio f., Liv.: f. capessendis inimicitiis, Tac.: invenis f. inanibus, sich leicht hingebend, Tac.: facilis tenero amori, Tibull. b) mit *ad* u. Akk.: facili feminarum credulitate ad gaudia, Tac.: mens ad peiora f., Quint. c) mit *Abl.* od. 2. *Supin.*, sermone affabilis accessuque facilis,

leicht zugänglich, Sen. 2) insbes., von dem, der sich leicht in anderer Wünsche u. Willen fügt, im Gewähren und Verzeihen geneigt, hingebend, willfährig, willig, gutwillig, nachsichtig, nachgiebig, leicht versöhnbar, im Umgange u. Gespräch hingebend, zugänglich, leutselig, umgänglich, übh. gefällig, gütig gegen andere in jeder Hinsicht, a) absol., facilis et liberalis pater, Cic.: lenis a te et facilis existimari debeo, Cic.: facilem alqm habere, Cic.: facilem benevolumque alqm sibi reddere, Ter.: natura comis facilisque, Suet.: amor, Prop.: saevitia, Hor.: mores facillimi, Cic. b) mit *ad* u. Akk. des Gerund.: f. ad concedendum, Cic. c) mit *in* u. Abl.: f. in rebus cognoscendis, in hominibus audiendis admittendisque, Cic.: f. in causis recipiendis (Ggstz. fastidiosior), Cic.: elegi faciles in amore ministri, Ov. d) mit *in* u. Akk.: si faciles habeas in tua vota deos, Ov.: Lollio offensior, facilis exorabilisque in vitricum fuit, Suet. e) mit *Dat.*: f. impetrandae veniae, Liv.: mihi tam faciles dii, Ov. f) mit *Abl.* (= in Rücksicht auf): f. amicitiā, nachsichtig im Umgang mit Freunden, Sall.: f. sermone, Tac. g) mit *Infin.*, ah nimium faciles aurem praebere puellae! Prop.

făcĭlĭtās, ātis, *f.* (facilis), I) passiv = die Thunlichkeit, Leichtigkeit als Eigenschaft dessen, was sich leicht thun, behandeln ꝛc. läßt, f. audendi, der Umstand, daß man etwas leicht wagen kann, Quint.: f. camporum, die leichte Passage, für Passanten günstige Beschaffenheit, Tac.: f. corporis, körperliche Anlage, Sen. II) aktiv: A) die Leichtigkeit als Eigenschaft dessen, dem etwas nicht schwer fällt, a) die Leichtigkeit im Auffassen, die leichte Auffassung, aetatis illius f., Quint.: suspectam facilitatem retractare, das leicht Hingeworfene, Quint. b) die Leichtigkeit, Geläufigkeit, Gewandtheit im Vortrag, oris, Quint.: absol., Sen.: firma, Quint. B) die Leichtigkeit als Eigenschaft dessen, der leicht zu etwas geneigt ist, 1) im allg.: die Neigung zu etwas, die Anlage (Ggstz. proclivitas, Hang zum Schlechten), s. Cic. Tusc. 4, 28. 2) insbes.: a) im guten Sinne, die Leichtigkeit, sich nach den Wünschen und Willen anderer zu fügen, die Geneigtheit, Willigkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit, Hingebung, Leutseligkeit, Umgänglichkeit, das populäre Benehmen, die Popularität (Ggstz. severitas, gravitas), oft verb. comitas et facilitas od. facilitasque, f. et humanitas, f. et lenitudo animi, Cic.: f. in audiendo, Cic.: f. sermonis, Cic. b) im üblen Sinne, die Leichtfertigkeit, der Leichtsinn, Suet. Cl. 29.

făcĭlĭtĕr, *Adv.* (facilis), leicht, getadelt von Quint. 1, 6, 17.

făcĭnŏrōsus (făcĭnĕrōsus), a, um (facinus), lastervoll, lasterhaft, vita, civis, Cic.: Clearchus exsilio facinorosior redditus, Iustin.: facinorosissimi sicarii, Cic.

făcĭnŭs, ŏris, *n.* (facio), I) jede (gute oder böse) Handlung, That, 1) im allg.: pulcherrimum, Cic.: egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium, Sall.: u. oft der Ausruf o facinus indignum! od. o indignum facinus! u. bl. facinus indignum! welche Schändlichkeit! schändlich! empörend! Ter. u. Quint.: bl. ind. fac., Cic. 2) prägn., eine böse That, Schandthat, Übelthat, das Verbrechen, facinus est, vincire civem Romanum, scelus, verberari, Cic.: facinus facere, obire, committere, Cic., od. in se admittere, Caes.: meton., das, womit eine böse That verübt wird, facinus excussit ab ore, den verbrecherischen Becher, den Giftbecher, Ov. met. 7, 423. II) übtr., eine Thatsache, ein Ereignis, ein Umstand, Komik.

făcĭo, fēci, factum, ĕre, machen in der weitesten Bedeutung, wie ποιεῖν; bh. I) *tr.*, A) zunächst von jeder äußerlichen Thätigkeit, die sich in Hervorbringung eines handgreiflichen, in die Sinne fallenden Produktes kund giebt, 1) machen = verfertigen, bauen, lectulos, Ter.: alci anulum, Cic.: arma, Cic.: castra, schlagen, Caes.: pontem in Histro flumine, schlagen, Nep.: litteram, schreiben, Cic.: phalerae pulcherrime factae (gearbeitet), Cic.: bh. a) von der konzipierenden Thätigkeit des Schreibenden, niederschreiben, schriftlich aufsetzen, litteras ad alqm, an jmd. schreiben, Cic.: sermonem inter nos habitum in Cumano, Cic. b) von körperlicher Thätigkeit übh., wie unser machen, thun, geben, gradum, Cic.: sibi viam, bahnen, Liv.: alci transitum, jmd. durchlassen, Liv.: vela, s. velum: significationem, ein Zeichen (Signal) geben, Caes.: impetum in hostes, machen, Liv. 2) zeugen, erzeugen, hervorbringen, corpus facere, s. corpus (*no.* I, B, 1): ignem ex lignis viridibus, F. machen (anmachen) aus ꝛc., Cic.: homo ad ista expedienda factus, wie gemacht, -geschaffen, Cic.: ex industria factus ad imitationem stultitiae, geflissentlich den Schein der Narrheit suchend, Liv.: bh. a) schreibend, dichtend machen = schaffen, bilden, orationem, versus, poëma, Cic. b) als gramm. *t. t.* von Wörtern = die und die (Kasus- oder Tempus- oder abgeleitete) Form bilden, cur *aper apri*, *pater patris* faciat? (im Genetiv) *apri* bildet oder hat, Quint.: cum *Alba* faciat *Albanos* et *Albenses*, *volo volui* et *volavi*, Quint.: eadem (littera) fecit ex duello bellum, Quint. 3) erzielen, erwerben, gewinnen, sich machen, praedam, machen, Caes.: praedas ab alqo, Nep.: rem, sich Vermögen machen (erwerben), Hor.: magnas pecunias ex metallis, Nep.: lucrum, manubias sibi ex etc., Cic. 4) = *conficere*, a) aufbringen, auf die Beine bringen, auftreiben, tributum, Cic.: manum, Cic.: exercitum, Vell. b) eine Strecke im Raume durchmachen = zurücklegen, cursu D stadia, Iustin. 11, 8, 2: u. dav. übtr. c) eine Zeit durchmachen, zurücklegen, verleben, paucissimos unā dies, Sen. ep. 66, 4.

B) von derjenigen Thätigkeit, die sich im Hervorbringen von Handlungen und Zuständen kund giebt; also: 1) machen, thun = verrichten, ausüben, vornehmen, begehen, leisten, ausführen, zustande bringen, verwirklichen (Ggstz. velle od. facere velle, beabsichtigen), a) m. allg. Objj.: ego plus quam feci facere non possum, Cic.: neque hoc in uno fecit Annaeo (that er an dem ꝛc.), sed in omnibus senatoribus, Cic.: omnia amici causā f., Cic. b) m. *Acc. subst.*: facinus, caedem, furtum, Cic.: alci medicinam, jmd. heilen, Cic.: initium, finem, moram, periculum u. dgl., s. finis, initium u. s. w.: comitia, abhalten, Liv.: indutias, pacem, Waffenstillstand-, Frieden machen, -schließen, Cic. u. a.: bellum, Kr. anstiften, anfangen, Cic., alci, jmd. in Krieg verwickeln, jmd. bekriegen, Nep. u. a.: proelium, ein Treffen anfangen, sich in Kampf einlassen, Sall. u. a.: fugam, die Flucht ergreifen, Sall.: deditionem, sich ergeben, Sall.: nomina, s. nomen: imperata, ausführen, Caes.: promissum, erfüllen, Cic. c) mit *Advv.*, multa impure atque taetre, Cic.: vel facere quod non optime

possis, vel facere quod non pessime facias, humanitatis est, Cic. d) mit *quid* in Frageſätzen: quid faciam? was ſoll ich thun oder anfangen? Ter. u. a.: quid facerem? was ſollte ich thun? was zu thun? Verg. u. Ov. (beide von ſolchen, die ratlos ſind und mit Ratloſigkeit ſich entſchuldigen): u. ſo quidnam facerent de rebus suis? was ſie in ihrer Lage thun ſollten? Nep.: dh. auch quid hoc homine od. huic homini facias? was will man oder willſt du mit dem M. anfangen? Cic.: quid faceret Chrysippus huic conclusioni? was könnte Chr. gegen dieſen Schluß einwenden? Cic. 2) insbeſ.: a) eine Feierlichkeit veranſtalten, cenas, Cic.: ludos, Cic.: sacra od. sacrificium od. res divinas, ein Opfer veranſtalten, -vollziehen, opfern, Cic. (vgl. unten *no.* II, 3). b) etwas als gewöhnl. Geſchäft betreiben, treiben, ausüben, praeconium, argentariam, Cic.: medicinam, als Arzt praktizieren, Phaedr. 3) bewirken = bereiten, verſchaffen, nomen, cognomen alci rei, geben, Liv.: alci auspicium, jmdm. andere Gedanken einflößen, Hor.: alci negotium, ſ. negotium: silentium, Liv.: orationi audientiam, Cic.: favorem, Liv. 4) jmdm. etw. geben, gewähren, potestatem (Erlaubnis), Cic.: commercium sermonis, Liv.: alci gratiam alcis rei (Verzeihung, Nachſicht), Cic. 5) einen Affekt an od. in jmd. erregen, rege machen, erwecken, einflößen, alci desiderium alcis rei, Liv.: alci fidem, bei jmd. Glauben erwecken = jmd. (von etwas) überzeugen, Cic.: hosti audaciam, Liv.: animos (Mut), Liv.: spiritus (hohen Mut), Liv.: spem, Liv.: taedium, stomachum, Cic.: suspicionem, Cic. 6) facere mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., machen, bewirken, daß od. daß nicht ꝛc., facis, ut rursus plebes in Aventinum sevocanda esse videatur, Cic.: mors faciet, ne sim, cum venerit, exsul, Ov.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.* der Wirkung, illum timere facit, Ov.: dh. a) facere, ut etc., nicht ſelten gebraucht, um den Begriff der Thätigkeit nachdrücklicher hervorzuheben, facite, ut mores eius et vultum recordemini, macht, daß ihr euch erinnert = erinnert euch, Cic.: u. facio, ut etc., mit einem *Adj.* od. *Adv.* = ich verſtehe mich dazu, zu ꝛc., invitus od. non invitus feci, ut etc., Cic.: facio libenter, ut etc., Cic. b) der Imperat. fac (facito) ut od. gew. bl. mit folg. *Conjunctv.* als Umſchreibung eines affirmativen Imperativs, unſer mache od. thue dafür, daß ꝛc. od. laſſe mit folg. *Infin.*, certum hominem ad eum mittas face, Nep.: fac sciam od. facito ut sciam, thue mir zu wiſſen, laß mich wiſſen, Cic. 7) (wie ποιεῖν) zum Ausdruck der bloß gedachten oder angenommenen Wirkung, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, a) laſſen = den Fall ſetzen, annehmen, vorausſetzen, esse deos faciamus, Cic.: fac, quaeso, qui ego sum, esse te, Cic. b) ſich ſtellen, als ob ꝛc., facio me alias res agere, ich thue (ſtelle mich), als ob ich ꝛc., Cic. 8) mit doppeltem *Acc.*, u. zwar: a) mit einem *Subst.* als *Acc.* der Wirkung = jmd. od. etwas zu etwas machen, α) übh.: alqm consulem, jmd. zum K. machen (ſowohl v. Volke als von einem einzelnen, der bewirkt, es durchſetzt, daß jmd. K. wird), Cic.: alqm regem Epiri, Iustin.: alqm reum, ſ. reus: alqm heredem, ſ. heres: alqm testem, ſ. testis: Siciliam provinciam, zur Provinz machen, Vell.: ohne zweiten *Acc.*, facit eos (*sc.* magistratus), er macht ſie, Cic.: u. im Paſſiv, si ille factus esset, dazu (zum Konſul) gemacht wäre, Cic. β) vorgeblich zu etw. machen, für etwas ausgeben, me unum ex iis feci, qui etc., ich gab mich aus für einen ꝛc., ich that, als wäre ich einer ꝛc., Cic.: facio te apud illum deum, Ter.: verbis se locupletem f., ſich reich machen, Cic. b) mit einem *Adj.* im *Acc.* zur Angabe der Wirkung, des Zuſtandes, der an jmd. hervorgebracht wird, animum dubium, zweifelhaft machen, Cic.: alqm sanum, Cic.: alqm peritum alcis rei, Nep.: ſelten mit einem *Adv.*, wie alqd palam, offenbar machen, Nep.: Partic. factus im Imperativ mit dopp. *Voc.*, o tu lectule deliciis facte beate meis! Prop. 2, 15, 2. c) mit einem *Partic.* od. *Adj.* im *Acc.* zur Bezeichnung der Lage oder Thätigkeit, in der jmd. dargeſtellt wird, Socratem disputantem etc., darſtellen als ꝛc., Cic.: alqm od. alqd missum, ſ. mitto *no.* II, A u. B: alqd reliquum, ſ. reliquus. 9) etwas zum Eigentum jmds. machen, jmd. in Beſitz von etwas ſetzen, mit *Genet.* des Beſitzers, tota Asia populi Romani facta est, fiel dem röm. Volke anheim, Cic.: facere alqd potestatis od. dicionis suae, in ſeine Gewalt oder Botmäßigkeit bringen, Liv.: ebenſo alqm sui iuris, jmd. ſich unterthan machen, Vell.: omnia arbitrii sui, ſeiner Willkür unterthan machen, Liv.: alqd sui muneris od. beneficii sui, etwas als ſein Geſchenk, ſeine Wohlthat betrachten laſſen, Tac. u. Iustin.: alqm proprii iuris, ſelbſtändig-, unabhängig machen, Iustin. Aber auch mit dem *Pron. possess.*, alqam terram suam, ein Land ſich unterwerfen, Caes.: alqm suum, ſich jmd. zum Freunde machen, Ter.: neque gloriam meam, laborem illorum faciam, ich werde nicht mir den Ruhm nehmen, ihnen die Mühe laſſen, Sall. 10) einen gewiſſen Wert auf etwas legen (vgl. unſer „ſich wenig aus etwas machen" u. dgl.) = ſo und ſo achten, ſchätzen, mit *Genet.* des Wertes, parvi, minimi, pluris, maximi, nihili, Cic. u. a.: nec pluris nunc facere Camillum hoc bellum, kümmere ſich ebenſo wenig um ꝛc., Cic. Hierher gehören wohl auch die Formeln: aequi bonique f. alqd, ſ. aequus (*no.* II, 2, b, β a. E.): lucri, gewinnen, Nep. 11) die Wirkung der Thätigkeit als eine reflexive gedacht = etwas leiden, erleiden (vgl. unſer „er hat ſich Schaden gethan"), naufragium f., Schiffbruch leiden, Cic.: damnum, detrimentum, Schaden leiden, Cic. 12) wie das deutſche thun u. das griech. ποιεῖν, ſo ſteht auch facere im zweiten Redegliede, wenn das Verbum des erſten Gliedes im zweiten bleibt u. man die Wiederholung desſelben Wortes vermeiden will, wo alſo facere den allgemeinen Begriff eines Verbums bezeichnet (wenn auch im Verbum kein „Thun" liegt) und ſeine nähere Beſtimmung aus dem vorhergehenden Satzgliede empfängt, wie: an Scythes Anacharsis potuit pro nihilo ducere pecuniam: nostrates philosophi facere non potuerunt? konnten es nicht thun (= konnten das Geld nicht verachten), Cic.: cum collega consentiente (sicut milites faciunt, wie die S. thun) hostibus obviam ire, Cic.: me, ut adhuc fecistis, audiatis, Cic.: incumbite in causam, ut facitis, Cic.

II) *intr.*: 1) mit *Advv.* = irgendwie handeln, humaniter, bene, amice, Cic.: recte aut perperam, Cic.: alci bene f., gegen jmd. gut handeln, jmdm. dienen, nützen, Ter.; Ggſtz. alci male f., jmdm. ſchaden, Plaut.: alci aegre f., jmdm. wehe thun, ihn kränken, Ter. 2) facere cum od. ab alqo, mit

jmd. od. auf jmds. Seite thätig sein, mit jmd. es halten, zusammenhalten, auf jmds. Seite (Partei) sein od. stehen, jmd. unterstützen, begünstigen, Cic. u. a. (so auch illinc f., auf seiner Seite stehen, Cic.); Ggstz. facere adversus alqm, es wider jmd. halten, die Gegenpartei begünstigen, Nep. 3) eine Opferhandlung vornehmen, opfern, Liv.: mit *Dat.* der Gottheit, der man opfert (wie ὁέζειν τινί), Iunoni Sospitae, Cic.: u. m. *Abl.* des Opfertiers, mit welchem man opfert, vitulā, Verg. 4) wozu dienen, nützlich od. förderlich sein, plurimum facit totas nosse causas, Quint.: vom Klima ꝛc., nec caelum, nec aquae faciunt, nec terra, weder das Klima noch ꝛc. bekommt mir, Ov.: facere ad m. Akk. od. m. bl. *Dat.*, zu etw. dienlich sein, sich passen, sich schicken, v. leb. Wesen, canis ad aprum faciens, der Saufänger, die Saurüde, Sen. rhet.: v. Lebl., ad talem formam non facit iste locus, Ov.: belle facere ad versum, in den V. passen, Sen.: non faciet capiti dura corona meo, Prop. – ⅄ Altlat. *Futur. exact.* faxo, faxit, faxitis, faxint; u. Passiv faxitur = *factum erit*, alte Formel bei Liv. 22, 10, 6.

factĕŏn, scherzh. nach dem Griechischen gebildete Wortform = faciendum, in der Stelle: quare, ut opinor, *φιλοσοφητέον*, et istos consulatus non flocci facteon, Cic. ad Att. 1, 16, 13.

factĭo, ōnis, *f.* (facio), I) das Recht zu machen, factionem testamenti non habere, Cic.: cui testamenti f. nulla est, Cic. II) das Zusammenhalten unter sich od. mit jmd., und die daraus hervorgehende Parteistellung, sowie meton. = die Partei, der Anhang (als ein Verein solcher, die zu gemeinsamem Handeln zusammenhalten, während pars = die Partei, insofern ihre Verbindung als vom Ganzen abgesonderter Teil sich darstellt), A) im allg.: eiusmodi factiones (v. Zünften), Plin. ep. 10, 34 (43), 1. B) insbes.: 1) die polit. Parteistellung, a) übh., Parteiumtriebe, meton. der polit. Anhang, die polit. Partei (bes. der Patricier, der Oligarchen), haec inter bonos *amicitia* est, inter malos *factio*, Sall.: non factione cum factioso certabat, Sall.: officia amicis praestanda sine factione existimavit, Nep.: populus factione paucorum oppressus, Caes.: ut exsistat ex rege dominus, ex optimatibus factio (Oligarchie), Cic.: u. so triginta illorum consensus et factio, Cic.: emissarii factionis suae, Vell.: factio nobilium, Liv.: procerum, Tac.: optimatium, Suet.: adversaria, Nep.: media (gemäßigte), Sall. fr.: factionum partes, Sonderungen der Parteien, getrennte Parteien, Phaedr. 1, 2, 4. b) die aufständige, der Aufstand, die Verschwörung, factio militaris, Militäraufstand, Eutr. 10, 9, 1: meton., der aufständische Volkshaufe, Parteihaufe, Eutr. 9, 20, 3. 2) der Anhang im Theater, im Cirkus, a) die einen Schauspieler begünstigenden Zuschauer, die Parteinehmer für ꝛc., die Begünstigerrotte, histrionum, Suet.: qui (adulescentuli) divisi in factiones (Rotten) plausuum genera condiscerent, Suet. b) eine Abteilung, Truppe, Rotte der Wettrenner im Cirkus, deren es in Rom vier gab, nach den Farben benannt (albata, russata, veneta, prasina, von denen die beiden letztern die begünstigsten waren), Suet.

factĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (factio *no.* II), parteisüchtig, herrschsüchtig, unruhiger Kopf, Parteigänger, Parteimann, Cic. u. a.: potens ac factiosus, Cornif. rhet.: *Compar.* bei Aur. Vict. Caes. 21, 3: *Superl.* bei Plin. ep. 4, 9, 5.

factĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. facio), I) oft-, gewöhnlich machen, -thun, -verrichten, versus, Hor.: carmina in od. adversus alqm, Tac.: verba compone et quasi coagmenta, quod ne Graeci quidem veteres factitaverunt, Cic.: dh. factitatum esse, immer geschehen sein, herkömmlich (traditionell) sein (Ggstz. novum esse), Cic.: ebenso factitatum est alci (Ggstz. repens est) m. folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. II) insbes.: a) etw. als gewöhnl. Geschäft ausüben, betreiben, artem, Poët. bei Cic.: medicinam, Quint.: accusationem, Cic.: delationem, Tac. b) e. Fest gewöhnlich feiern, -begehen, sacrificia gentilicia anniversaria, Cic.: quaedam publica sacra, Liv. c) m. dopp. *Acc.*, jmd. wieder und wieder zu etwas erklären, alqm palam heredem semper, Cic. Phil. 2, 41.

factum, i, *n.* (v. factus, a, um), das Geschehene, die That, Handlung, das Verfahren, Benehmen, noch m. Participialkraft, bene facta, gute Handlungen, Cic.: rein subst., meum factum, Cic.: f. egregium, Cic.: C. Marii insolens f., Val. Max.: poet., facta boum, Arbeiten der Stiere, d. i. gepflügtes Feld, Ov.: bonum factum! eine Eingangsformel vor Befehlen und Edikten, in Gottes Namen! Plaut. u. Suet.

factus, a, um, *PAdj.* (v. facio), künstlich gearbeitet, -hergerichtet, a) v. Lebl.: argentum factum, Silbergeschirr, geprägtes Silber (Ggstz. arg. infectum), Cic.: von der Rede ꝛc., kunstgerecht, kunstvoll, oratio polita atque facta quodam modo, Cic.: versiculi facti, Hor. b) v. Pers., zugestutzt, gebildet, qui illuc factus institutusque venisset, Cic.: homo ad unguem factus, ein ganzer, vollkommener, Hor.

făcŭl, veraltet = facile, Accius u. Paccuvius.

făcŭla, ae, *f.* (*Deminut.* v. fax), der Lichtspan, die Fackel, Cato u. a.

făcultās, ātis, *f.* (v. alten facul = facile), die Thunlichkeit, I) subjektiv = das jmdm. inwohnende Vermögen, die Kraft, etw. zu vollbringen, A) körperliche: dii date facultatem huic pariendi, Ter. Andr. 232. B) geistige Kraft, Geschicklichkeit, Befähigung, Anlage, Talent zu etwas, 1) im allg.: facultas dicendi et copia, Rednertalent u. Rednerfülle, Cic.: copia facultasque dicendi, Cic.: m. subj. *Genet.*, ingenii, Befähigung des Geistes, Cic.: ingenii facultates, geistige Anlagen, Nep. 2) insbes., die Anlage zum Redner, das Rednertalent, die Beredsamkeit, facultatis timor, Cic.: f. summa, Plin. ep.: f. extemporalis, Suet. II) objektiv = die von außen gebotene Thunlichkeit, Möglichkeit, Gelegenheit, A) eig.: a) etwas zu thun, Miloni manendi nulla f., Milo konnte nicht bleiben, Cic.: dare alci facultatem ad dicendum, Cic.: ebenso facere alci facultatem iudicandi, Cic.: si res facultatem habitura sit, wenn sich die Sache thun lassen sollte, Cic.: quoad f. tulit, soweit es möglich war, Cic.: res mihi videtur esse *facultate* (in der Praxis) praeclara, *arte* (in der Theorie) mediocris, Cic.: alci facultatem dare, offerre, concedere u. dgl. mit folg. *ut* u. Konj., Cic.: so auch est in alqo facultas, ut etc., Cic. b) etwas zu empfangen, zu haben, sumptuum, Cic.: nummorum, Geld zu haben, Cic.: cuius generis in senatu facultas maxima, von welcher Art man Männer genug im Senate haben konnte, Cic. c) etwas zu bestreiten die Mittel zu ꝛc. = die Kosten, f. belli, Cic. B) meton.:

1) die vorhandenen Mittel an ꝛc., der Vorrat von ꝛc., omnium rerum in oppido summa f., Caes.: habere facultatem navium, Caes. 2) insbes., wie wir „die Mittel" = das zeitliche Vermögen, die Vermögensumstände, gew. im Plur., Cic. u. a.

facundē, *Adv.* m. *Superl.* (facundus), mit geläufiger Zunge, geläufig, redefertig, beredt, Liv. u. a.

facundĭa, ae, *f.* (facundus), die natürliche Beredsamkeit, geläufige Rede, Redefertigkeit, Sall. u. a.

facundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fari), a) v. Pers., leicht und gefällig-, geläufig redend, geläufig, redefertig, beredt, Sall. u. a. b) übtr., v. der Sprache ꝛc., geläufig, leicht und gefällig, lingua, Hor.: vox, Ov.: oratio, Sall.

faecŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. faex), gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz, Lucr., Hor. u. a.

faeles (faelis), ſ. feles.

faen . . ., ſ. fen . . .

Faesŭlae, ārum, *f.*, eine bedeutende Stadt Etruriens am Fuße der Apenninen von Sulla koloniſiert, Waffenplatz des Katilina, j. *Fiesole*. – Dav. **Faesŭlānus**, a, um, fäſulaniſch; ſubſt., **Faesŭlānus**, i, *m.*, ein Fäſulaner.

faex, faecis, *f.*, der Bodenſatz, I) gegorener Flüſſigkeiten, die Hefe, gew. die Weinhefe, Hor., Col. u. a.: zum Bemalen des Geſichts, Ov.: übtr., die Hefe = die niedrigſte Klaſſe, faex populi od. plebis, Cic.: ſo auch f. Romuli, Cic.: hauris de faece, d. i. führſt auch die ſchlechten Redner an, Cic. II) im weitern Sinne: 1) der Niederſchlag trockener Gegenſtände, aeris, Plin.: nihil terrenae faecis, Ov. 2) gebrannter Weinſtein, Weinſteinſalz, Hor. sat. 2, 4, 55 u. 73.

fāgĭnĕus, a, um (*φηγινέος*, v. *φηγός*, fagus), buchen, von Buchen, Buchen-, materia, Cato: alveus, frons, Ov.

fāgĭnus, a, um (*φήγινος*), buchen, aus Buchenholz, Buchen-, axis, pocula, Verg.: scyphus, Tibull.

fāgus, i, *f.* (*φηγός*), die Buche, Caes. u. a. – ☞ Nbf. fagus (Nom. Plur.), Ps. Verg. cul. 141.

fălārĭca, ae, *f.*, ſ. phalarica.

falcārĭus, ĭi, *m.* (falx), der Sichel-, Senſenmacher, der Senſenſchmied, inter falcarios, in der Sichel- oder Senſenſtraße, Cic. Cat. 1, 8 u. ſ.

falcātus, a, um (falx), I) mit Sicheln verſehen, quadrigae, Liv. u. a. II) ſichelförmig, oben gekrümmt, ensis, Ov.: sinus curvos falcatus in arcus, Ov.

Falcĭdĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten C. Falcidius, Volkstribun zu Ciceros Zeit. – Dav. **Falcĭdĭānus**, a, um, falcidianiſch, des Falcidius.

falcĭfĕr, fĕra, fĕrum (falx u. fero), eine Sichel tragend, manus, Ov.: senex, v. Saturnus, Ov.

Fălĕrii, ōrum, *m.*, die Hauptſtadt der Faliſcer (ſ. Falisci), j. Ruinen bei *Civita Castellana*.

Fălernus ager, das falerniſche Gebiet in Kampanien, am Fuße des Gebirges Maſſikus, zwiſchen dem Savo u. Vulturnus, berühmt wegen des vortrefflichen Weines. – Dav. **Fălernus**, a, um, falerniſch, tribus, Liv.: vinum, Verg.: ebenſo vites, uvae, Hor.: prela, Verg.: ſubſt., **Fălernum**, i, *n.*, a) Falernerwein, Falerner, Hor. u. a. b) das Falernum, ein Landgut des Pompejus, Cic. Phil. 13, 11.

Fălisci, ōrum, *m.* (*Φαλίσκοι*), eine Völkerſchaft in Etrurien, auch Aequi Falisci gen. (nach Niebuhr, weil ſie mit den Äquern verwandt waren); meton. für Falerii, die Hauptſtadt der Faliſcer (ſ. Falerii), Eutr. 1, 20, 1. – Dav. **Fălisc-us**, a, um, faliſciſch; ſubſt., **Faliscum**, i, *n.*, das faliſciſche Gebiet.

fallācĭa, ae, *f.* (fallax), die Betrügerei, Ränkemacherei, der Rank, die Intrigue, im Plur. auch Verſtellungskünſte u. dgl., Cic. u. a.: deductae lunae, Gaukelei, Prop.: sine fuco ac fallaciis, Cic.

fallācĭlŏquus, a, um (fallax u. loqui), betrügeriſch redend, Acc. tr. fr. b. Cic. de fin. 4, 68.

fallācĭtĕr, *Adv.* (fallax), mit Betrug, betrügeriſch, ränkevoll, Cic. de off. 3, 68 u. ſ.

fallax, lācis, *Adj.* (fallo), a) v. Perſ. betrügeriſch, ränkevoll, intrigant, heuchleriſch, Cic. u. a.: fallacior undis, Ov.: m. *Genet.*, promissi, Liv.: amicitiae, Tac. b) v. Lebl., trügeriſch, täuſchend, herbae non fallaces, Cic.: spes f., Cic.: oculorum fallacissimus sensus, Cic.

fallo, fĕfelli (falsum), ĕre (*σφάλλω*), I) ausgleiten machen, einen Fehltritt thun laſſen, glacies fallit pedes, Liv.: gradus instabilis fallit alqm, Curt.: u. saxa lubrica vestigium fallunt, Curt. II) übtr.: a) unbemerkbar-, unkenntlich machen, signa sequendi, Verg.: furta, Ov.: discrimina, Ov.: sua terga lupo (durch die Geſtalt eines W.), Prop.: medias sermonibus horas, vertreiben, Ov.: abſol., aetas labitur occulte fallitque, gleitet verborgen u. unbemerkt dahin, Ov.: sagitta longe fallit, trifft unbemerkt weit hin, Verg. b) unwirkſam machen, nicht fühlen laſſen, vertreiben, omen, Ov.: infandum amorem, Verg.: curam vino et somno, vergeſſen machen, Ov.: sermone laborem, Ov. c) etw. nicht leiſten, nicht erſtatten, nicht erfüllen (unerfüllt laſſen), verſagen, um etw. bringen, etw. brechen, depositum, Ov.: mandata mariti, Ov.: promissum, Curt.: foedus ac fidem, Liv.: fidem hosti datam, Cic. d) jmdm. (= jmds. Wahrnehmung, Aufmerkſamkeit, Kenntnis) entgehen, ſich jmds. Kenntnis entziehen, von jmd. unbemerkt od. unentdeckt bleiben, jmdm. verborgen od. unbekannt bleiben (v. leb. Weſen u. v. Lebl.), custodes, Liv.: dominum, Hor.: non fallebat duces impetus militum, Tac.: abſol., per biennium fefellerat, Liv.: ita se posse fallere, Liv.: non fefellere insidiae, Liv.: u. alqm fallit (beſ. in Fragen) od. non fallit m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: alqm non fallit m. folg. *quin* u. Konj., Ter. u. Caes.: insbeſ. (wie *λανθάνω*) m. e. Partic., hostis fallit incedens, der Feind kommt unbemerkt heran, Liv.: qui natus moriensque fefellit, unbekannt geboren u. geſtorben, Hor.: nec fefellit veniens Tusculanum ducem, der t. Feldh. ſah ihn kommen, Liv.: nec barbaros fefellit subductus (rex) ex acie, den B. war ſeine Wegführung aus der Schl. nicht entgangen, Curt. e) jmd. irre führen = hinter das Licht führen, hintergehen, jmd. (in etw.) täuſchen, Paſſiv fallor medial = ſich irren, ſich täuſchen (v. leb. Weſen u. v. Lebl.), alqm, Cic.: faciem alcis dolo, jmdm. täuſchend nachahmen, Verg.: alcis spem od. opinionem (jmd. in ſeiner H. od. Erwartung), Cic.: fallit me tempus, dies, res, ich irre mich in der Zeit ꝛc., Cic.: quae res eum fefellit, darin irrte er ſich, Nep.: quod me non fefellit, worin ich mich nicht getäuſcht habe, Cic.: nisi me quid fallit in scribendo, Cic.: alqm spes fallit, es täuſcht ſich jmd. in ſeiner H., Cic.: ut spes fefellit, Suet.: fallit totā re, ſich glänzend irren, Liv.: si fallo, Cic.: si sciens fallo, Poëta b.

Cic.: si sciens fefellisset, Plin. pan.: nisi me forte fallo, Cic.: nisi me fallit animus, Cic.: u. bl. nisi me fallit, Cic.: nisi me omnia fallunt, Cic.: nisi fallor, Cic.: falleris, Nep.: potest fieri, ut fallar, ich kann mich möglicherweise irren, Cic.: u. falsus medial = sich geirrt habend, sich irrend, falsus es, Ter.: illi falsi sunt, sind im Irrtum, Sall.: nec falsus vates fuit, Liv.: Spurinnam ut falsum arguens, Suet.: neque ea res falsum me habuit, darin täuschte ich mich nicht, Sall. – ☞ Das Partic. Perf. pass. falsus ist Adject., s. d.

falsārius, ĭi, *m.* (falsus), der Verfälscher, Fälscher eines Testaments, Suet. Claud. 15 u. s.

falsĭpărens, entis, *m.* (falsus u. parens), einen erdichteten Vater habend, Catull. 68, 112.

falsō, *Adv.* s. falsus *no.* I, 2.

falsus, a, um, *PAdj.* (v. fallo), I) falsch, ungegründet, grundlos, irrig, erdichtet, leer, nichtig (Ggstz. verus), 1) *adj.*: a) v. Lebl.: litterae, Cic.: lacrimula, Ter.: gaudium, Cic.: visum, spes, Cic.: voculae, Falsetten (Ggstz. v. certae et severae), Cic. b) v. Pers., untergeschoben, unecht, testis, index, Cic.: genitor, Verg.: rex, Iustin. 2) *subst.*: **falsum,** i, *n.*, etwas Unwahres, -Falsches, e. Irrtum, e. Unwahrheit, e. Lüge (Ggstz. verum), ad te falsum scripseram, Cic.: in falsum aucta, Tac.: ementita et falsa plenaque erroris, Cic.: ex falsis verum effici non potest, Cic.: dh. **falsō,** *adv.*, falsch, irrig, irrtümlich, grundlos, fälschlich, f. suspicari, Ter.: verbum f. conferre in alqm, Cic.: bl. falso (als abgekürzter Satz), fälschlich! falsch! Cic. de off. 3, 74. Nep. Alc. 9, 1. Quint. 2, 17, 12. II) falsch, trügerisch, voll Trug, heuchlerisch, 1) *adj.*, a) v. leb. Wesen, Sall., Ov. u. Tac.: avis (Vorzeichen), Ov.: in amore, Tac.: falsus sodalibus (gegen die G.), Catull. b) v. Lebl.: sensus, Lucr.: visus, Tibull.: lingua, os (Rede), Ov.: verba, Unwahrheiten, Lügen, Ov.: simulacra (Truggebilde) ferarum, Ov. 2) *subst.*, **falsum,** i, *n.*, a) die Fälschung, Betrügerei, der Trug, die Heuchelei, Quint., Tac. u. a.: falsi damnatus, Tac. b) das Leere, Blaue, tela non in falsum iacĕre, Tac. ann. 4, 50.

falx, falcis, *f.*, jedes sichelförmige Werkzeug, I) im Landbau, a) die Sichel, Sense, Cic. u. a. b) die Hippe, das Winzermesser, Gartenmesser, arborea, Varro: premere vitem falce, Hor. II) im Kriegsw., ein unserm Feuerhaken ähnlicher Brechhaken, Reißhaken, Cic. u. a.: falces murales, Caes.

fāma, ae, *f.* (v. fari), das Gerede der Menge, I) das erzählende, berichtende Reden-, Gerede der Leute, das Gerücht, der Ruf, die Sage, fama falsa, Ter.: tristis, Cic.: prospera (Ggstz. improspera), Tac.: fama mali, Curt.: valetudinis, Suet.: rumore aut famā (Hörensagen), Caes.: famā et litteris, mündlich u. schriftlich, Caes.: fama fuit (es ging), Nep., fama nuntiabat, Cic., fama venerat (war erschollen), Cic., fama pervenerat Tarentum, Liv., fama exierat, Nep., f. perfertur, Caes., f. percrebruit, Cic., f. manat, Cic., fama tenet (erhält sich, besteht), Liv., alle m. folg. *Acc.* u. *Infin.*: famā accipere (erfahren), Caes.: ut fama loquitur, Vell.: ea fama, quae plerosque obtinet, die herrschende Sage, Sall.: ungew.: Plur. gebraucht von Arrunt. b. Sen. ep. 114, 19: personif., **Fāma** als Gottheit, Tochter der Terra, schnellfüßig, allsehend, im Laufe wachsend, Verg. Aen. 4, 174. Ov. met. 12, 43. II) das beurteilende Gerede, das Urteil der Menge, die öffentliche Meinung, die Volksstimme, u. öfter objektiv = der Ruf, in welchem jmd. steht, A) im allg.: contra opinionem famamque omnium, Caes.: ut famam et opinionem hominum teneret, Caes.: f. popularis, Volksmeinung, Volksgunst, Cic.: bona f., Cic.: mala f., Sall.: f. pudica, unbescholtener Ruf, Prop.: f. sapientiae, f. bene loquendi, Cic.: famam temeritatis subire, Cic.: famam inconstantiae non pertimescere, Cic.: ungew. Plur. gebraucht von Sall. b. Sen. ep. 114, 19. B) prägn.: 1) der Ruf, Leumund = bona fama (s. *no.* A), der gute Ruf, der gute Name, der gute Leumund, Ruhm, huius omnis fama atque existimatio, Cic.: famae consulere, Cic.: famae servire, Nep.: famam ingenii abicere, Cic.: v. Frauen = Frauenehre, unbescholtener Ruf, cognita fama, Prop.: famam sororis defendere, Cic.: famae parcere, Sall. u. Tac.: u. = Ruhm, Stolz, Argivae fama pudicitiae, sie (nämlich Euadne), der Stolz der argivischen Züchtigkeit, Prop. 2) der Ruf = mala fama (s. *no.* A), der üble, böse Ruf, die üble Nachrede, der böse Leumund, veterum malorum, Verg.: me eadem quae ceteros fama atque invidia (gehässige Nachrede) vexabat, Sall.: moveri famā, Verg.

fāmēlĭcus, a, um (fames), hungerig, verhungert, Hungerleider, v. Pers., Komik. u. Sen. rhet.

fămēs, is, *f.*, der Hunger (Ggstz. satietas), I) im allg.: A) eig.: alqā re famem tolerare, Caes.: extremam famem sustentare, Caes.: alqā re (cibo u. bgl.) famem depellere, Cic., propellere, Hor., explere, Cic.: fame perire, Phaedr., interire, Nep.: fame (durch Aushungern) vinci, Ov. u. Eutr.: fame in deditionem accipere Cluviam, Liv. B) übtr.: 1) der Hunger = das heiße Verlangen, die heftige Begierde, Unersättlichkeit, auri sacra fames, Verg.: argenti sitis importuna famesque, Hor.: inexplicabilis honorum Marii f., Flor. 2) meton.: a) die Hungerleiderei = größte Dürftigkeit, Armut, Ter. Phorm. prol. 18. b) die Magerkeit im Ausdrucke, ieiunitas et fames (Ggstz. ubertas et copia), Cic. Tusc. 2, 3. II) prägn., der Hunger = die Hungersnot, fames, quae tunc erat in hac mea Asia, Cic.: in Rhodiorum inopia et fame, Cic.: in fame frumentum exportare, Cic.: inopia primum, deinde fames esse coepit, Curt.

fāmĭgĕrātus, a, um (fama u. gero), in Leumund gebracht, berühmt, Crete multis famigerata fabulis, Mela 2, 7, 12 (2. §. 112).

fămĭlĭa, ae (auch as, nach den Wörtern pater, mater, filius, filia), *f.*, die Gesamtheit der unter einem dominus stehenden Sklaven, das Gesinde, die Dienerschaft, bes. als Angehörige u. Teil der Familie, dann übtr. die ganze Hausgenossenschaft (Freie und Sklaven), die Familie, I) eig.: a) als Gesinde eines Hausherrn, Catoniana, Cic.: Aesopus domino cum solus esset familia, die ganze Dienerschaft ausmachte, Phaedr. b) die einem lanista als dominus zugehörige Truppe, Bande, Rotte Fechter, gladiatoria, Sall.: maxima, Cic.: comparare familiam, Cic.: dh. familiam ducere = an der Spitze stehen, der (das) vorzüglichste-, das Haupt sein, Cic. e) die einem Mächtigen angehörenden Hörigen, Leibeigenen, Caes. b. G. 1, 4, 2. d) die einem Tempel angehörigen Sklaven, die Leibeigenen, Hörigen, Cic. Clu. 43. II) übtr.: A) der ganze Hausstand, zerfallend in die freie u. leibeigene Hausgenossenschaft, die Familie, u. in das bewegliche u. unbewegliche Vermögen, das Hauswesen, der Hausstand, welchen allen ein Hausherr vorsteht, dh. pater

familias, Cic., od. familiae, Liv., Herr vom Hause, Hausherr, Hausvater; u. Plur., patres familiias, Cic., od. familiae, Caes., od. familiarum, Suet.: mater familias, Cic., od. familiae, Liv., Frau vom Hause, Hausfrau; u. Plur. matres familias, Cic.; filius familias, Sohn vom Hause, der noch unter des Vaters Gewalt steht, der unmündige, noch nicht majorenne Sohn, Cic.: Plur., filii familiarum, Sall.: filia familias, Tochter vom Hause, Sen.: v. Hausbesitz, Vermögen ꝛc., hereiscundae familiae causam agere, Cic.: decem dierum vix mihi est familia, habe kaum Lebensunterhalt auf ꝛc., Ter. B) die einem Stammvater Angehörigen, die Familie, 1) eig.: a) im weitern Sinne, die ganze Geschlechtslinie, das Geschlecht (synon. mit gens), Iunia, Nep.: familiam unam (*sc.* gentem Claudiam) subisse civitatis onus, Liv. b) im engern Sinne als Unterabteilung eines Geschlechts (gens), vetus et illustris, Cic.: nobilissima, Cic.: ampla et honesta f. plebeia, Cic.: hospes familiae vestrae, Cic. 2) übtr.: a) eine von einem Urheber abstammende philosophische Sekte, tota Peripateticorum, Cic.: tota illa familia non dabit, Cic. b) von Schriften, libros, qui falso viderentur inscripti, tamquam subditos submovere familiā (Kanon), Quint. 1, 4, 3.

fămĭlĭāris, e (familia), 1) zu den Sklaven-, zum Gesinde gehörig, nur subst., **fămĭlĭāres**, ĭum, *m.*, Sklaven, Gesinde, Diener, Liv. u. Sen. II) übtr., zum Hause-, zur Familie gehörig, 1) eig.: a) zum Hause gehörig, häuslich, Haus-, negotia, Cornif. rhet.: lares, Cic.: copiae, Vermögen, Liv.: pecuniae, eigenes, Tac.: dignitas, Cic.: res familiaris: das Hauswesen, der Hausstand, Liv. 5, 4, 6; u. das Vermögen, das man besitzt, Cic. u. Sall.: res f. principis in Asia, kaiserliche Domänen, Tac.: res domesticas ac familiares tueri, die Haus- u. Familienangelegenheiten, Cic. b) zur Familie gehörig, Familien-, funus, Leiche in der Familie, Cic.: vetus ac familiare consilium domo afferre, von Hause einen alten Rat, ein Familienvermächtnis, mitbringen, Liv. 2) übtr.: a) im Hause-, mit der Familie bekannt, vertraut, vertraulich, Cic.: familiarior nobis, Cic.: subst., **fămĭlĭāris**, is, *m.* u. *f.*, ein vertrauter Freund, Hausfreund, Vertrauter, eine vertraute Freundin, Vertraute, Cic.: so auch familiarissimus meus, Cic.: v. Lebl., vertraut, bekannt, freundschaftlich, gewöhnlich, geläufig, sermo, Cic.: iura, Freundschaftsrechte, Liv.: aditus familiarior, Liv.: mihi familiare est... communicare, Plin. ep. b) als *t. t.* der Religionsspr., fissum, der Einschnitt an dem für den Staat geltenden Teil der Eingeweide (Ggstz. fissum hostile), Cic.

fămĭlĭārĭtās, ātis, *f.* (familiaris), I) der vertraute Umgang, die genaue Bekanntschaft, vertraute Freundschaft, Vertraulichkeit, in alcis familiaritatem venire od. intrare, Cic., se dare, Cic.: mihi cum alqo familiaritas est od. intercedit, Cic. II) meton., die vertrauten Freunde, Hausfreunde, e praecipua familiaritate Neronis, Tac. ann. 15, 50: Plur., omnes amicitiae et familiaritates, Suet. Tib. 51.

fămĭlĭārĭtĕr, *Adv.* (familiaris), vertraut, freundschaftlich, freundlich, esse, sich heimisch fühlen, Cic.: cum alqo vivere, Cic.: arridere, Liv.: causam nosse, genau, Quint.: familiarius vivere cum alqo, Nep.: familiarissime uti alqo, Nep.

fāmōsē, *Adv.* (famosus), ehrenrührig, Aur. Vict. Caes. 20, 23.

fāmōsus, a, um (fama), voll von Nachrede, dah. I) passiv: a) im guten Sinne = berühmt, ruhmvoll, urbs, Tac.: mors, Hor.: victoria famosissima, Flor. b) im üblen Sinne = im üblen Leumund stehend, berüchtigt, anrüchig, si qua erat famosa, Cic.: famosae (von Buhldirnen), Poëta b. Cic.: regis largitio f., Sall. II) aktiv = üblen Leumund machend, ehrenrührig, den guten Namen verletzend, libelli, Pasquille, Tac.: carmina, Schmähgedichte, Suet.: pudor, Ov.

fămŭl, fămŭla, s. famulus.

fămŭlāris, e (famulus), zu den Bedienten-, Sklaven gehörig, Bedienten-, Sklaven-, vestis, Cic.: fides, Val. Max.: iura famularia dare, zu Sklaven machen, Ov.

fămŭlātŭs, ūs, *m.* (famulor), das Dienen, die Dienstbarkeit, Knechtschaft, Cic. u. a.: übtr., quam miser virtutis famulatus servientis voluptati, Cic.

fămŭlor, ātus sum, āri (famulus), dienen, jmdm. dienstbar sein, Cic. u. a.: alci, Catull.

fămŭlus, a, um (Stamm FAM, wov. oskisch fam-el, altlat. famul [s. unten]; ebenso fam-ilia), dienend, aufwartend, Venus, eine Dienerin als Geliebte, Ov.: übtr., vertex, aqua, Ov.: subst., a) **fămŭlus**, i, *m.*, der Bediente, Diener eines Menschen, Cic., od. einer Gottheit, Cic.: so auch sacrorum, Ov.: famuli (Vulcani), Gesellen, Hor. Vorkl. Nbf. **fămŭl**, i, *m.*, Lucr. 3, 1033. b) **fămŭla**, ae, *f.*, eine Dienerin, Verg. u. Ov.: virtus f. fortunae est, Cic.

fānātĭcus, a, um (fanum), von einer Gottheit begeistert, entzückt, schwärmerisch, enthusiastisch, fanatisch, rasend, besessen, I) eig.: Galli (Priester der Cybele), Liv.: carmen, Hor.: furor, Flor. II) übtr.: homo, Schwärmer, Cic.: isti philosophi superstitiosi et paene fanatici, Cic.: iactatio corporis, Liv.: error, des Irrsinns Wut (der Wahnsinn), Hor.: iactare id (caput) et comas excutientem rotare fanaticum est, ist die Art eines Rasenden, Quint.

Fānestris colonia, s. fanum *no.* II.

Fannĭus, a, um, Benennung einer röm. gens, aus der am bekanntesten C. Fannius, ein Geschichtschreiber, u. C. Fannius, ein Redner, Vatersbruder des erstern, beide zur Zeit des jüngern Scipio (Aemilianus); u. C. Fannius, ein Geschichtschreiber zur Zeit des jüngern Plinius; u. Fannia, die Tochter des Thrasea u. der Arria. – Dav. **Fannĭānus**, a, um, fannianisch, des Fannius.

fānor, āri (fanum), umherrasen, cervice lassā, Maecen. bei Sen. ep. 114, 5.

fānum, i, *n.* (fari), I) ein heiliger, der Gottheit geweihter Ort, a) als Tempelplatz (Ggstz. profanum), Cic. de div. 1, 90. Liv. 10, 37, 15. b) als Opferstätte, Heiligtum, Tempel, Kapelle, im Sing. gew. mit dem Namen des Gottes, Apollinis, Cic.: fana et delubra, Cic. II) *nom. propr.*, **Fānum**, i, *n.*, eine Stadt an der Küste von Umbrien in Mittelitalien, j. *Fano*, vollst. **Fanum Fortunae**: dass. **Colonia (Iulia) Fanestris.**

fār, farris, *n.*, eig. wohl Getreide überh., dann vorzugsweise unser Dinkel, Spelt, die älteste Nahrung der Römer, sowohl geröstet als zu Mehl gemahlen, Liv. u. a.: Plur., flava farra, Verg.

farcĭo, farsi, fartum, īre (Stamm FARC, griech. ΦΡΑΓ, φράγ-νυμι, φράττω, ich dränge zusammen), stopfen, I) im allg.: farcire pan-

nos in os, Sen.: lignum totum in os, Sen. II) ausstopfen, voll stopfen, pulvinus rosā fartus, Cic.: edaces et se ultra quam capiunt farcientes, Sen.

Farfărus, i, *m.* = Fabaris, w. s.

fărīna, ae, *f.* (far), das Mehl, Scriptt. r. r. u. a.: bildl., materna tibi farina est ex crudissimo Ariciae pistrino, deine Mutter war Mehl aus ꝛc., Cass. Parm. bei Suet. Aug. 4.

farrāgo, gĭnis, *f.* (far), Mengfutter fürs Vieh, Mengsel, Scriptt. r. r. u. Verg.

fartŏr, ōris, *m.* (farcio), der Geflügelmäster, Hühnerstopfer, ein Sklave in der *familia rustica*, Komik. u. Hor.

fās, *n. indecl.* (Stamm FA, griech. ΦΑ-ω: wov. auch fari, fatum u. a.), die Äußerung; dh. I) eig., der göttliche Ausspruch, das göttliche Gebot, die göttlichen Satzungen, das göttliche Gesetz, -Recht (im Ggstz. von ius, den menschl. Satzungen, dem menschl. Rechte), ius ac fas colere, Liv.: ius ac fas omne delere, Cic.: contra fas, Cic.: contra fas ac ius, Cic.: contra ius fasque, Sall.: personif., audi Iuppiter, audite fines, audi et fas, Liv. II) übtr.: A) das nach göttlichem Gebote, also auch nach dem Gesetze der Natur und nach unserm sittlichen Gefühl Pflichtmäßige, Erlaubte, die heilige Pflicht, das heilige Recht, die heilige Ordnung (im Ggstz. von nefas, dem Pflichtwidrigen, dem Unrecht, der Sünde einerseits, u. von ius, der auf menschl. Gesetze u. Herkommen gegründeten Befugnis andererseits), per omne fas et nefas alqm sequi, in allem Guten und Bösen, Liv.: ius fasque exuere, Tac.: ultra fas trepidare, Hor.: fas gentium, Tac.: id fas armorum et ius hostium est, Tac.: dh. fas est, es ist pflichtmäßig, es schickt sich, es ist erlaubt, -zulässig, -gestattet, -möglich, quod aut per naturam fas esset aut per leges liceret, Cic.: sicut fas iusque est, Liv.: si fas est, Catull. u. a.: si ius, si fas est, Ter.: si fas est m. folg. *Infin.*, Cic.: si hoc fas est dictu, Cic.: contra quam fas erat, Cic.: fas est u. fas non est mit folg. *Infin.*, Cic., Caes. u. a.: alci fas est mit *Infin.*, Tac.: fas habere od. putare (für erlaubt halten) mit *Infin.*, Quint. u. Plin. ep.: fas non putare (für Sünde halten) mit folg. *Infin.*, Caes. B) das durch das göttl. Gesetz, also auch durch das Naturgesetz bestimmte Schicksal, Verhängnis, fas obstat, Verg.: bes. fas est mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, es ist vom Schicksal bestimmt, si cadere fas est, Ov.: me natam nulli veterum sociare procorum fas erat, Verg.

fascĕa, s. fascia.

fascĕŏla, s. fasciola.

fascĭa (fascĕa), ae, *f.*, eine Binde, ein Band, ein Streifchen Zeug, I) im allg.: fascia lecti cubicularis, Cic.: gew. im Plur., zum Umwickeln kranker od. wunder Körperteile, Cic. u. a.: zum Befestigen der Schuhe, Cic. II) insbes.: a) Beinbinden, Schenkelbinden, als Tracht der Weichlinge, Cic. u. a. b) die Leibbinde, Iustin. 38, 1, 9. c) die Binde beim Frauenzimmer, den zu vollen Busen einzuschränken, das Busenband, Prop., Ov. u. Tac. d) die Kopfbinde, das Diadem (ein schmales Band zum Zusammenfassen der Haare), Sen. u. Suet.

fascĭātim, *Adv.* (fascis), bündelweise, Quint. 1, 4, 21.

fascĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fascis), ein kleines Bündel, Paket, fasc. (florum), Blumenstrauß, Cic.: epistularum, litterarum, Cic.

fascĭno, āre (βασκαίνω; vgl. fascinum), beschreien, behexen, durch neidisches Lob, durch gewisse Formeln, durch mißgünstige Blicke, Verg. u. Plin.: f. malā linguā, Catull.

fascĭnum, i, *n.* (βάσκανον), das männliche Glied, zunächst als Mittel gegen Beschreiung od. Behexung, Hor. u. a.: u. Nbf. **fascĭnus**, i, *m.*, Verg. cat. 5, 20.

fascĭŏla (fascĕŏla), ae, *f.* (*Demin.* v. fascia), eine kleine Binde, ein Band, Hor. u. a.: purpureae fasciolae, um die Schenkel und Füße, für unsere Strümpfe, Cic.

fascis, is, *m.*, das Bund, das Bündel, Paket, I) im allg.: sarmentorum, Liv.: lignorum, Tac.: stramentorum ac virgultorum, Hirt. b. G.: epistularum, Iustin.: te fasce levabo, Verg. II) insbes., fasces, die Fasces, A) eig., Rutenbündel, aus denen ein Beil (securis) hervorragte, das symbol. Zeichen der Herrschergewalt, eines der ältesten Insignien der röm. höhern Magistrate u. diesen von den Liktoren, so oft sie öffentlich erschienen, vorgetragen, fasces praeferre, Liv.: fasces habere, sich die Fasces vortragen lassen, Cic.: cuius tum fasces erant, welcher damals die Regierung hatte, Liv.: fasces corripere, die konsularische Gewalt an sich reißen, Sall.: demere secures de fascibus, Cic.: summittere fasces, die F. (als Ehrerbietung) herabsenken, Liv.; u. bildl., alci, den Vorzug geben, Cic.: u. so demissi populo fasces, die Fasces vor dem Volke gesenkt, Cic.; aber paulo ante dimissi fasces, die vor kurzem erst abgegebenen Fasces, Plin. pan.: fasces versi, die umgekehrten F. (beim Leichenbegängnisse eines Konsul ꝛc.), Tac. B) meton. = hohe Ehrenstellen, bes. das Konsulat, Verg., Hor. u. a.

fasti, ōrum, *m.*, s. fastus, a, um.

fastīdĭo, īvi, ītum, īre (fastidium), einen Ekel-, Widerwillen-, eine Antipathie vor od. gegen etw. empfinden od. haben od. zeigen, vor etw. sich ekeln, etw. aus Ekel ꝛc. verschmähen, I) eig., einen phys. Ekel, a) aus Übersättigung ꝛc. vor Ggstdn. des Geschmacks, omnia praeter pavonem rhombumque, Hor.: olus, Hor.: absol., fastidientis stomachi est multa degustare, es verrät einen überladenen, verdorbenen Magen, Sen. b) vor Ggstdn. des Gehörs, aures . . . redundantia ac nimia fastidiunt, werden beleidigt durch ꝛc., Quint. 9, 4, 116. II) übtr., einen moralischen Ekel od. Widerwillen gegen etwas empfinden od. zeigen, gegen etwas ekel thun, etw. nicht mögen, verschmähen, zurückweisen, sich für jmd. od. etw. zu vornehm dünken, sich einer Sache schämen, etw. leid sein, alqm, Curt. u. a.: preces alcis, Liv.: mit folg. *Infin.*, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, plebs coeperat fastidire munus vulgatum a civibus exisse in socios, einen Widerwillen dagegen zu zeigen, daß ꝛc., Liv.: absol., in recte factis fastidiunt, sind sie heikel, haben sie etwas auszusetzen, Cic.

fastīdĭōsē, *Adv.* (fastidiosus), voll Ekel, I) im allg., voll Widerwillen, voll Überdruß, Cic. Planc. 65. II) insbes.: 1) ekel = wählerisch, mäkelnd, heikel, f. recipior in coetum, erst nach strenger Prüfung, Phaedr.: quam diligenter et quam paene f. iudicamus, Cic. 2) vornehm stolz, aus stolzer Verachtung, schnöde, *Compar.* b. Cic. de or. 2, 364.

fastīdĭōsus, a, um (fastidium), voll Ekel, I) ekel thuend, 1) eig., physisch ekel, verwöhnt, aurium sensus fastidiosissimus, Cornif. rhet. 4, 32. 2) übtr.: a) im allg., gegen etwas voll Ekel, voll Widerwillen, etw. nicht mögend, einer Sache über-

drüſſig, mit *Genet.*, Latinarum (litterarum), Cic.: terrae, Hor.: abſol., aegrimonia, des Lebens überdrüſſig, Hor. b) insbeſ.: α) ekel = wählerisch, heikel (heiklig), mäkelnd, ſchwer zu befriedigend, aestimator, Sen.: Antonius facilis in causis recipiendis erat, fastidiosior Crassus, Cic.: fastidiosae mollesque mentes, empfindlich (gegen Unbilden) u. reizbar, Cic. β) vornehm, ekel, vornehmthuerisch, ſpröde, ſtolz, hochmütig, in aequos et pares, Cornif. rhet.: fastidiosissimum mancipium, Plin. ep. II) Ekel erregend, ekelig, widerwärtig, copia (Überfluß), Hor. carm. 3, 29, 9.

fastīdĭum, ĭi, *n.* (FAST-idium, von gleichem Stamme mit 1. fast-us), der Ekel, Widerwille, gegen einen Genuß, der Überdruß aus Ekel, I) eig.: A) im allg.: a) vor Ggſtdn. des Geſchmacks, cibi satietas et f., Cic.: Plur. b. Hor. u. a. b) vor Ggſtdn. des Geſichts, Cic. ep. 2, 16, 2. B) insbeſ., der verwöhnte Geſchmack, -Gaumen, die Leckerhaftigkeit, Sen. nat. qu. 3, 18, 2. II) übtr., A) im allg., der geiſtige, moraliſche Ekel, Widerwille, die Abneigung (Antipathie), der Überdruß, die Verachtung, Cic. u. a.: domesticarum rerum, Cic.: sui, Sen.: Plur. b. Verg. u. a. B) insbeſ., das Ekelthun, 1) die Mäkelſucht, der verwöhnte Geſchmack, die Krittelei, die Pedanterie, delicatissimum, Cic.: audiendi, Cic.: Plur., spectatoris fastidia ferre superbi, Hor. 2) prägn., das Ekelthun im Benehmen gegen andere, das Vornehmthun, das ſpröde, ſchnöde Weſen, der ſchnöde Stolz, oft verb. f. et superbia, superbia et f., f. arrogantiaque, f. et contumacia, Cic. u. a.: f. alcis non posse ferre, Cic. – Plur. v. Frauenzimmern, Verg. u. a.

fastīgātē, *Adv.* (fastigatus), abgedacht, giebelförmig, Caes. b. G. 4, 17, 4 u. b. c. 2, 10, 5.

fastīgĭum, ĭi, *n.* (FAST-igium, wohl verwandt mit Φᾰ-ω), die Neigung nach unten od. oben, I) nach unten, 1) die Senkung, Abdachung, ſchräge Lage, ſchiefe Ebene, capreoli molli fastigio, Caes.: tenui fastigio vergere in etc., in nicht ſteiler Neigung (in ſtumpfem Winkel), Caes. 2) die relative Tiefe, der Grund, Caes. b. G. 7, 73, 5. Verg. ge. 2, 288. II) die Neigung nach oben, 1) abſtr., die Hebung, Erhebung, Neigung, fastigio leni, allmählich aufſteigend, Liv.: pari altitudinis fastigio, Caes. 2) konkr.: a) die Bodenerhebung, inaequale terrae, Curt.: altius terrae, ziemlich bedeutendes Hochland, Curt. b) der Giebel des Daches, u. zwar: α) das ganze Giebeldach, Satteldach, Cic. u. a. β) der mit einem beſondern Giebelfelde (tympanum) ausgeſchmückte Vordergiebel, der Fronton, der wieder drei Giebelzinnen (acroteria) hatte, auf welche man Bildſäulen ſtellte, anfangs zu Rom nur an Tempeln angebracht, ſpäter auch an den Paläſten der Großen, Capitolii, Cic.: fastigia aliquot templorum a culminibus abrupta, Liv.: im Bilde, operi (dem Lehrgebäude) inchoato, prope tamen absoluto, tamquam fastigium imponere, die Krone aufſetzen, die letzte Hand anlegen, Cic. c) übh. die Höhe, Oberfläche, der Gipfel, die Spitze, der Saum, oberſte Rand, montis, Curt.: muri, moenium, Curt.: fontis, Caes.: proscaenii, Suet.: übtr., α) Höhe, Höhepunkt, αα) relat. = Stellung, Stand, Rang, Würde, Charakter, Standpunkt, Stufe, huius viri, Vell.: summum, Nep.: mortale, Rang eines Sterblichen, Curt.: equestre, Tac.: regium, Curt.: paternum, Vell.: dictaturae altius f., Liv.: curatio altior fastigio suo, Liv.: pari fastigio stetisse in utraque fortuna, Nep. ββ) abſol., Höhe, Höhepunkt, Gipfel, in fastigio eloquentiae stare, Quint.: praeteritae fortunae fastigium capio, Curt. β) Hauptpunkt, summa sequar fastigia rerum, Verg. Aen. 1, 342.

fastīgo, āvi, ātum, āre (fastig-ium), etwas ſchräg-, ſpitzig zulaufen laſſen, I) nach unten, nur *Partic.* **fastīgātus,** a, um, ſchräg ablaufend, abgedacht, abhängig, collis leniter f., Caes.: fastigatus atque ordinatim structus musculus, Caes. II) nach oben = zuſpitzen, gew. refl., se fastigare u. medial fastigari, ſpitzig zulaufen, ſchräg aufſteigen, Mela u. a.: u. ſo fastigatus in acutum cacumen, Liv.: testudo fastigata, Liv.

1. **fastŭs,** ūs, *m.*, das ſtolz abweiſende-, ſchnöde od. ſpröde Benehmen, die ſtolze Kälte, ſtolze Verachtung, beſ. als Eigenſchaft des weiblichen Geſchlechts, die Sprödigkeit, Prop., Ov. (Plur.) u. a.: f. erga rem, Tac.

2. **fastus,** a, um (Stamm FA, griech. Φᾰ-ω, wov. fatum, φάσχω, φημί), in der Verbndg.: dies fastus, gew. Plur. dies fasti u. bl. **fasti,** ōrum, *m.*, die Tage, an welchen der Prätor die drei Worte do, dico, addico ſprechen od., mit einem Worte, Recht ſprechen durfte, die Gerichtstage (Ggſtz. dies nefasti), Ov. fast. 1, 48. Das Verzeichnis dieſer Tage, wichtig für das ius civile u. das ganze öffentl. Leben, befand ſich lange Zeit nur in den Händen der pontifices u. war daher nur den Patriciern zugänglich, bis Cn. Flaccus, Schreiber des Pontifex Maximus Appius Caecus, 305 v. Chr. eine Abſchrift desſelben veröffentlichte, Liv. 9, 46, 5. Cic. Mur. 25. Aus dieſem Verzeichniſſe ging allmählich ein erweitertes hervor, welches alle Tage des Jahres mit ſeinen Feſten, Ereigniſſen (Geburten, Todesfällen ꝛc.) enthielt, mit einem Worte, der röm. Kalender, den Cäſar verbeſſerte, Suet. Caes. 40: dh. fasti memores, Hor.: in fastos referre, Suet.: fastos evolvere mundi, Hor. Nach dieſem verbeſſerten Kalender hat Ovid ſein Fasti (Feſtkalender) betiteltes Gedicht verfaßt, aber nur die erſten ſechs Monate beſchrieben. Verſchieden von dieſen fasti ſind die fasti consulares od. magistratuum, ein fortlaufendes Verzeichnis der jährlichen höchſten Magiſtrate (d. h. der Konſuln, Diktatoren mit den Magiſtri Equitum u. der Cenſoren), Cic. Sest. 33. Liv. 9, 18, 12. Hor. ep. 2, 1, 48.

fātālis, e (fatum), zum Schickſal-, zum Verhängnis gehörig, Schickſals-, I) im allg., u. zwar a) v. dem, was das Schickſal beſtimmt = vom Schickſal beſtimmt, -beſchloſſen, -verhängt, -erkoren, durchs Schickſal-, durchs Verhängnis herbeigeführt, illa fatalis necessitas, quam εἱμαρμένην dicitis, Cic.: terminus f., Liv.: casus, Cic.: mors, natürlicher, Vell.: annus ad interitum huius urbis fatalis, Cic.: f. dux ad excidium illius urbis, Liv. b) von dem, woran das Schickſal jmds. oder eines Ortes geknüpft iſt, verhängnisvoll, -reich, virga, Verg.: stamina, Ov.: pignora, v. Palladium, Ov.: bellum, Cic.: libri, Schickſalsbücher (von den ſibyllin. Büchern), Liv.: deae, Schickſalsgöttinnen (von den Parzen), Ov. II) insbeſ., im üblen Sinne, wie verhängnisvoll = Verderben bringend, verderblich, tödlich, lignum, Ov.: monstrum, Hor.: index, Hor.

fātālĭtĕr, *Adv.* (fatalis), dem Verhängniſſe gemäß, Cic. u. a.: mori, eines natürlichen Todes ſterben, Eutr.

fătĕor, fassus sum, ēri, I) bekennen, geſtehen, einräumen (Ggſtz. infitias ire, infitiari, negare),

verum, Curt. (u. beſ. parenthet., si verum fateri volumus, Cic. u. Curt.): culpam suam, Quint.: de facto turpi aliquo, Cic.: de se, Liv.: m. *Acc.* u. *Infin.*, si quis se amici causā fecisse fateatur, Cic.: mit Relativſatz, quae deinde agitet fortuna, fateri (hortor), Verg.: abſol., si fateris (Ggſtz. si negas), Cic.: ad fatendum impulsus, Quint.: parenthet., fateor, Komik. u. Ov.: nam fateor, Ov.: fatebor enim, denn ich will es nur geſtehen, Verg. II) übtr., an den Tag legen, entdecken, äußern, zeigen, ſich merken laſſen, iram vultu, Ov.: animum, Ov.: se suasque flammas, Ov.: modus fatendi, der Indikativ, Quint.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Hor., Quint. u. a.: mit folg. Relativſatz, Flor. – ☞ Paſſiv, qui (ager) publicus esse fateatur, Cic. agr. 2, 57.

fātĭcănus u. **fātĭcĭnus,** a, um (fatum u. cano), weisſageriſch, Ov. met. 9, 418 u. 15, 436.

fātĭdĭcus, a, um (fatum u. dico), weisſagend, vates, Verg.: anus, Cic.: puella, Suet.: numen, Plin. ep.: deus, von Apollo, Ov.: libri, Weisſagebücher, Suet.: ſubſt., **fātĭdĭcus,** i, *m.*, der Weisſager, Cic.

fātĭfĕr, fĕra, fĕrum (fatum u. fero), den Tod bringend, tödlich, Verg. u. Ov.

fătīgātĭo, ōnis, *f.* (fatigo), I) die Ermüdung, Liv. u. a. II) das Aufziehen, Necken, Aur. Vict. u. Eutr.

fătīgo, āvi, ātum, āre, abtreiben, abtummeln, abhetzen, abmühen, abmüden, ermüden, mürbe machen, I) eig.: A) körperl.: a) *act.*: cervos iaculo cursuque, Verg.: equos, Verg.: iuvencùm terga hastā, Verg.: armenta sole, Verg.: se atroci pugnā, Liv.: dextram osculis, abküſſen, Tac.: sonitu vicina, vom Fluſſe, Ov.: silvas, unabläſſig durchjagen, Verg.: diem noctemque remigio, unabläſſig ſchiffen, Verg.: messes, nicht aufkommen laſſen, Ov.: abſol., amoenum iter, etiamsi amplioris spatii est, minus fatigat, quam etc., Quint. b) *pass.*: neque insomniis neque labore fatigari, Sall.: itinere fatigati, Caes.: boves fatigati, Hor. B) geiſtig: haec brevior via discentem non per ambages fatigabit, Quint.: ipse sibi parcat, ne fortunam suam nimis onerando fatiget, Iustin.: poet., f. noctes de alqo, die Nacht unter Kummer hinbringen, ſich abkümmern, Prop. II) übtr., jmd. gleichſ. abtreiben = zu ſchaffen machen, zuſetzen, keine Ruhe laſſen, heimſuchen, A) körperl.: a) *act.*: Creta per triennium Romanos exercitus fatigaverat, Vell.: lolium tribulique fatigant triticeas messes, Ov.: abſol., nihil aeque quam inopia aquae fatigabat, Tac. b) *pass.*: postquam provecta iam senectus aegro et corpore fatigabatur, zu kämpfen hatte mit ꝛc., Tac.: non amplius quam triduum fame fatigatus, gequält, Nep.: verberibus, tormentis, igni fatigati, Cic. B) geiſtig: 1) im allg.: animum, Sall.: se, Sall.: qui punit aliquem aut verbis fatigat, mit W. zuſetzt, zurechtweiſt, Cic.: mare terrasque metu, Verg. 2) insbeſ., jmdm. mit Worten zuſetzen, a) unabläſſig antreiben, socios, Verg. b) bitt-, geſuchsweiſe unabläſſig angehen, alqm precibus, Liv.: Vestam prece, Hor.

fātĭlŏquus, a, um (fatum u. loqui), das Schickſal verkündend, weisſagend, der Weisſager, die Weisſagerin, divinitas Carmentae matris ... quam fatiloquam miratae eae gentes fuerant, Liv. 1, 7, 8.

fătisco, ĕre, I) auseinandergehen, zerlechzen, Riſſe bekommen, zerfallen, fatiscit area, Verg.: f. tellus, zerfällt, zerkrümelt, Verg.: f. ianua, öffnet ſich, Tibull. II) übtr., ermatten, erſchöpft werden, ſich erſchöpfen, ovis fatiscit, Col.: seditio fatiscit, legt ſich, Tac.: dum copiā fatiscunt, der Menge der Fälle erliegen, Tac.

fătiscor, sci = fatisco *no.* I, Lucr. 5, 308 u. = fatisco *no.* II, Lucr. 3, 458.

fătŭa, ae, *f.*, ſ. 1. u. 2. fatuus.

fătŭē, *Adv.* (1. fatuus), albern, ungereimt, Quint. 6, 4, 8.

fătŭĭtās, ātis, *f.* (1. fatuus), die Albernheit, Cic. de inv. 2, 99.

fātum, i, *n.* (for, fari), der Ausſpruch, I) der Götterſpruch, der Weisſageſpruch, die Weisſagung, fata Sibyllina, Cic.: fata, quae Veientes scripta haberent, Cic.: fata implere, Liv. II) prägn.: A) die durch das ewige Geſetz der Natur unwiderruflich feſtgeſetzte Weltordnung, ſ. Cic. de div. 1, 125. Sen. nat. qu. 2, 36, 1. B) das durch die unabänderliche Weltordnung vorherbeſtimmte, verhängte Lebensſchickſal, Lebenslos der Menſchen, die Beſtimmung, das Geſchick, das Verhängnis, 1) im allg.: omnia fato fieri, Cic.: si fatum tibi est convalescere, Cic.: sic erat in fatis, ſo ſtand es im Buche des Schickſals geſchrieben, Ov.: fatum mihi instat triste, Hor.: bona peractis iungite fata, Hor. Zuw. von dem verhängnisvollen Beſchluß, Willen der Gottheit, divûm, Verg.: sic fata Iovis poscunt, Verg. Meton., von dem, was jmds. Geſchick beſtimmt, entſcheidet, Iustin. 20, 1, 16. Perſonif., **Fata,** die Schickſalsgöttinnen, die Parzen, Prop. 4, 7, 51. 2) insbeſ.: a) die Beſtimmung = das natürliche beſtimmte Lebensziel, maturius exstingui quam fato suo, Cic.: fato cedere, Liv., od. concedere, Plin. pan., der Beſt. weichen = aus dem Leben ſcheiden: fato fungi, ſeine Beſtimmung erfüllen, eines natürlichen Todes ſterben, Quint.: ſo auch fato obire, Tac.: finem vitae sponte an fato implevit, Tac.: fata proferre, das Leben verlängern, Verg. Meton., die Aſche des verbrannten Leichnams, Prop. 1, 17, 11. b) emphat., ein Geſchick = ein Mißgeſchick, Verderben, gewaltſamer Tod, impendet fatum aliquod, Cic.: urbs ex faucibus fati erepta, Cic.: fata celerrima, Verg. Meton., wie Verderben, von Verderben bereitenden Perſonen, duo illa rei publicae paene fata, Cic. Sest. 93.

1. **fătŭor,** āri (1. fătuus), albern-, einfältig ſchwatzen, tu desine fatuari, Sen. apoc. 7, 1.

2. **fătŭor,** āri (2. fătuus), begeiſtert ſein, Iustin. 43, 1, 8.

1. **fătŭus,** a, um, albern = einfältig, blödſinnig, narrenhaft, von Natur oder im Benehmen, puer, Cic.: monitor non fatuus, Cic.: fatuus et amens es, Cic.: ſubſt., a) **fătŭus,** i, *m.*, ein alberner Menſch im Benehmen, Catull. 83, 2. b) **fătŭus,** i, *m.* u. **fătŭa,** ae, *f.*, ein Blödſinniger, eine Blödſinnige, ein Narr, eine Närrin, dergl. röm. Große zur Kurzweil hielten, Sen. ep. 50, 2.

2. **Fătŭus,** i, *m.* (for), der Weisſager, mythiſcher Name des Faunus (ſ. Faunus) als weisſagender Wald- und Feldgott, u. **Fătŭa,** ae, *f.*, die Weisſagerin, deſſen Tochter oder Gemahlin Fauna (ſ. Fauna).

Fauna, ae, *f.* (Faunus), die Tochter (nach andern die Gemahlin) des Faunus, für identiſch erklärt mit Bona Dea (ſ. d.).

Faunĭgĕna, ae, *m.* (Faunus u. geno = gigno), Sohn des Faunus, v. Latinus, Ov. met. 14, 449.

Faunus, i, *m.* (Stamm FAV, fav-eo), ein ur-

alter König in Latium, Sohn des Pius, Enkel des Saturnus u. Vater des Latinus, der seine Unterthanen den Ackerbau und mehr Gesittung lehrte, nach seinem Tode als weissagender Feld- und Waldgott verehrt, in dessen Orakelhain (s. Albunea) Orakel durch Inkubation erteilt wurden. Später wurde er mit dem arkadischen Pan (Lupercus) vermengt, sowie die mit der Fauna oder Fatua erzeugten Feldgötter, Fauni, mit den griech. Panen u. Panisken identifiziert wurden.

faustē, *Adv.* (faustus), günstig, ut eis hominibus ... ea res fauste feliciter prospereque eveniret, Cic. Mur. 1.

Faustĭtās, ātis, *f.* (faustus), der günstige Zustand, die Glückseligkeit, als Gottheit = die personifizierte Fruchtbarkeit der Fluren, Hor. carm. 4, 5, 18.

Faustŭlus, i, *m.*, der Sage nach Hirt des alban. Königs Amulius, der die ausgesetzten Brüder Romulus und Remus rettete und mit Hilfe seiner Gattin Acca Larentia (w. s.) erzog.

faustus, a, um (Stamm FAV, fav-eo), I) günstig = glücklich, bes. von günstiger Vorbedeutung, Glück bringend, omen, Liv.: dies faustus alci, Cic.: dies faustus et felix, Ter. Vgl. die Formel unter felix *no.* II, B. II) *nom. propr.*, **Faustus,** ein röm. Beiname, unter dem bes. bekannt ist: L. Corn. Sulla Faustus, der Sohn des Diktator Sulla. – Fausta, die Tochter des Sulla, Gemahlin des Milo.

fautŏr, ōris, *m.* (fav-eo, urspr. favitor), der Gönner, thätige Beförderer, Begünstiger, bonorum, nobilitatis, Cic.: laudis, Cic.: absol., der Beifallklatscher, Klaqueur, Hor. u. Suet.

fautrix, trīcis, *f.* (fautor), die Gönnerin, gewogen, günstig, Thais est fautrix nostrae familiae, meint es gut mit ꝛc., Ter.: naturam habuit fautricem in etc., die N. begünstigte ihn in ꝛc., Nep.: regio suorum fautrix, Cic.

faux, faucis, *f.*, gew. Plur. **fauces,** cĭum, *f.*, I) eig., der obere, engere Teil des Schlundes (gula) neben dem Eingang der Kehle (ingulum), dann meton. der ganze Schlund oder die Kehle (Ggstz. stomachus, der untere, weitere Teil), im *Sing.* im *Abl.*, arente fauce, Hor.: fauce haerere lupi, Phaedr.: sitis urit fauces, Hor.: laqueo fauces innectere, erwürgen, strangulieren, Ov.: im Bilde, fauce improbā incitatus, d. i. Freßbegierde, Phaedr.: cum inexplebiles populi fauces exarserunt libertatis siti, Cic.: Catilina cum exercitu faucibus urguet, sitzt uns schon auf dem Nacken, Sall.: cum faucibus premeretur, da ihm das Messer an der Kehle saß, Cic.: premit fauces defensionis tuae, erstickt deine Verteidigung, d. h. macht sie unmöglich), Cic.: eripite nos ex eorum faucibus (Rachen), Crass. b. Cic.: urbem ex belli ore ac faucibus ereptam esse, Cic. II) übtr., nur im Plur. fauces, A) ein enger Paß, enger Eingang, -Zugang, Engpaß (sofern er in eine geräumigere Gegend führt, hingegen angustiae, als enge Passage), macelli, Cic.: portus, Caes.: Hadriani maris, Flor.: faucibus obsessis, Liv.: dh. auch Meerenge, Sund, Abydi, Verg.: Hellesponti, Liv.: u. Landenge, angustae, artae, Liv.: angustiae atque fauces Graeciae, Cic.: Italiae, Justin.: u. Mündung eines Flusses, Nili, Plin.: siccae, Verg. B) der Schlund, die Kluft, der Krater, die Tiefe, montis, Lucr.: Orci, Verg.: patefactis terrae faucibus, Cic.: talis sese halitus atris faucibus effundens, Verg.

Făventĭa, ae, *f.*, Stadt im cispadanischen Gallien (früheren Herzogtum Parma), j. *Faënza*, bekannt durch Weinbau und Fabrikation weißer Leinwand. – Dav. **Făventīnus,** a, um, faventinisch; Plur. subst., **Făventīni,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Faventia, die Faventiner.

făvĕo, fāvi, fautum, ēre, günstig-, geneigt-, gewogen sein, I) eig.: 1) im allg. (Ggstz. alqm odisse), alci, Ter., Cic. u. a.: alcis dignitati, Cic.: faveo orationi tuae, ich nehme deine Worte nicht übel, Liv. 2) insbes., seine Gunst gegen jmd. an den Tag legen, d. i. a) jmd. durch seine Gunst befördern, unterstützen, begünstigen, dienen (Ggstz. alci adversari), alci, Cic.: alcis laudi, Cic.: legi Liv.: faventes venti, Ov. b) von Zuschauern in Schauspielen, einem Künstler u. übh. jmdm. seine Gunst durch Beifall bezeigen, Beifall klatschen, applaudieren, Ov. u. Plin. ep.: übtr., honoribus alcis, Cic. c) favere ore, linguā = εὐφημεῖν, bei Opfern u. religiösen Handlungen, nichts Unheiliges-, nichts, was von übler Vorbedeutung sein kann, reden, Verg. u. Ov. II) übtr., geneigt sein = wollen, begehren, Ov.: angelegentlich wünschen, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ov.: mit folg. *ut* u. Konj., Plin. ep.

făvilla, ae, *f.* (faveo), die dünne, leicht verfliegende Asche, bes. wenn sie noch glimmt, die Loderasche, Flugasche (Ggstz. cinis, die gröbere Asche), tepida, Suet.: favillae plenus, Ter.: bei Dichtern oft von der noch glimmenden Totenasche, Verg. u. a. – im Bilde, der glühende Funke = der Ursprung, haec est venturi prima favilla mali, Prop. 1, 9, 18.

făvōnĭus, ĭi *m.*, der laue Westwind, Zephyr (ζέφυρος), von dessen Wehen Mitte Februar man Frühlings Anfang rechnete, Cic. u. a.

făvŏr, ōris, *m.* (faveo), die dem Begünstigten alles Gute wünschende u. seine Absichten befördernde Gunst, die Begünstigung (bes. eines Parteihauptes von seiten des Volkes), der Applaus, Beifall (vgl. gratia), m. subj. *Genet.*, populi, Cic.: plebis, Liv.: m. obj. *Genet.*, sui, Iustin.: partium eius, Vell.: in favorem (zu gunsten) ultionis, Iustin.: m. *in* u. Akk., in regem, Liv.: m. *in* u. Abl., maior civitatis in ea (accusatione) favor, quam etc., Vell.: in favorem alcis venire, Sall.: favorem alci conciliare, jmd. beliebt machen, Liv.: favorem populi colligere, Vell.

făvōrābĭlis, e (favor), I) begünstigt, Gunst erlangend, beliebt, angenehm (Ggstz. invisus), Quint. u. a. II) Gunst verschaffend, einnehmend, gewinnend, Quint. u. a.: id favorabilius, Plin. ep.

făvōrābĭlĭtĕr, *Adv.* (favorabilis), mit Beifall, Quint. u. a.

făvus, i, *m.*, die Wachsscheibe im Bienenstocke, insbes. die mit Honig angefüllte, die Honigscheibe, der Honigkuchen, fingere favos, Cic.: melle complere favos, Tibull.: favos demere, Ov.: poet., favos dilue Baccho, Honig, Verg.

fax, fācis, *f.*, die Fackel (gew. ein Span von Kienholz od. anderem harzigen Holz od. ein mit einer Fettigkeit bestrichener Pfriemenkrautstengel), I) eig. u. bildl.: A) eig.: faces undique ex agris collectae, Liv.: zum Vorleuchten vor Hochzeiten, dh. faces nuptiales, Cic.: maritae, Ov. Bei Leichenbegängnissen, zum Vorleuchten, Verg., Sen. u. a., od. zum Anbrennen des Scheiterhaufens, Verg. u. a.: dh. fax utraque (Hochzeits- und Leichenfackel), Prop. Zum Brandstiften = Feuer-

brand, Brandfackel, faces incendere, Cic.: serv in tecta nostra cum facibus immissi, Cic.: ardentes faces in tecta iacĕre, Liv.: eius omnium incendiorum fax (bildl., v. Antonius), Cic. Phil. 2, 48. Als Attribut des Kupido u. der Furien, Ov., Verg. u. a. B) bildl.: 1) im allg.: faces dicendi, flammende Beredsamkeit, Cic.: alci ad libidinem facem praeferre, jmd. zur Wolluſt die Fackel vortragen = verleiten (das Bild vom Vorleuchten des Sklaven, wenn der Herr zur Geliebten ging), Cic.: facem bello praeferre, des Krieges Fackel entzünden, Tac.: affectibus nostris faces subdere, unſere Leidenſchaften entzünden, Sen.: alci ad studia dicendi faces subdere, bei jmd. feurigen Eifer erregen für ꝛc., Quint. 2) insbeſ. = a) die Urſache, Anreizung zum Böſen, v. Perſ. = der Anſtifter, subicere faces invidiae alcis, Cic.: Sertorius belli f., Vell.: f. accusationis, Plin. ep.: dolorum faces, Mittel, den Schmerz zu vermehren, Cic. b) das Verderben, die Geißel, fax et turbo sequentis saeculi, v. Antonius, Flor.: Caius et Nero faces generis humani, Plin. II) übtr.: 1) = das Licht des Mondes ꝛc., crescentem face Noctilucam, Hor.: f. Phoebi, vom Sonnenlicht, Cic. poët. 2) faces = feurige, ſchöne Augen, Prop. u. a. 3) eine feurige Lufterſcheinung, als Feuerkugel od. Komet, faces caelestes od. caeli, Cic., od. bl. faces, Verg. u. Plin.

faxim, faxo, ſ. facio a. E.

fĕbrĭcĭto, āvi, āre (febris), im Fieber liegen, im fieberhaften Zuſtande ſein, fiebern, Sen. u. a.

fĕbrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. febris), ein leichtes Fieber, febriculam habere, Cic.: ex labore in febriculam incĭdere assiduam, Planc. in Cic. ep.

fĕbrĭcŭlōsus, a, um (febricula), mit dem Fieber behaftet, Catull. 6, 4.

fĕbris, is, *f.* (ſt. ferbis v. ferveo), das Fieber, acuta (Ggſtz. longa), Cels.: febrim oder febrem habere, Cic.: febri carere, Cic.: te Romam venisse cum febri, Cic.: febris accedit, decedit, intermittit, Cels. – **Febris** perſonifiziert als Gottheit, mit drei Tempeln in Rom, deren vorzüglichſter auf dem Palatium in der Nähe des Velabrum, Cic. de nat. deor. 3, 63. Val. Max. 2, 5, 6.

fĕbrŭa, ſ. februus.

fĕbrŭārĭus, a, um (februus), zur Reinigung gehörig; a) bſ. **mensis fĕbrŭārĭus** u. bl. **fĕbrŭārĭus,** ĭi, *m.*, der Reinigungs-, der Sühnmonat, der Februar, weil in der zweiten Hälfte desſelben die Reinigung der Lebenden u. die Sühnung der Abgeſchiedenen vorgenommen wurde, bis auf die Decemvirn (450 v. Chr.) der letzte Monat im Jahre, von dieſer Zeit an der zweite, Cic. u. a. b) zum Monat Februar gehörig, des Februar, kalendae, nonae, idus, Cic.

fĕbrŭus, a, um, reinigend, im religiöſen Sinne, nur ſubſt., **fĕbrŭum,** i, *n.*, das „Reinigungsmittel", Plur. b. Ov. fast. 2, 19; 4, 726: bſ. **fĕbrŭa,** ōrum, *n.*, ein jährliches Reinigungsfeſt, das Ende des Jahres im Februar (denn dieſer war ehemals der letzte Monat), Ov. fast. 5, 423.

fēcĭālis, ſ. fetialis.

fēcundĭtās, ātis, *f.* (fecundus), die Fruchtbarkeit, I) eig. u. bildl.: a) eig., die Fr. der Erde, Cic.: der Frauen, Cic. u. a.: der Gewächſe, Col. Perſonif., **Fēcundĭtās,** als Göttin, Tac. ann. 15, 23, 2. b) bildl.: volo se efferat in adulescente fecunditas, Fr. des Geiſtes, Cic. II) übtr. = der reiche Vorrat, die Fülle, Gallorum tantae fecunditatis iuventus fuit, ut etc., Iustin. 25, 2, 8.

fēcundo, āre (fecundus), fruchtbar machen, viridem Aegyptum nigrā arenā, Verg. ge. 4, 291 (293).

fēcundus, a, um (FE-o, wov. auch fetus, femina, fenus), fruchtbar, I) fruchtbar = fruchttragend, ergiebig, A) eig.: seges, Cic.: lepus, trächtig, Hor.: terra fecundior, Cic.: m. folg. *Genet.*, tellus metallorum fecunda, Plin.: provincia annonae fecunda, Tac.: Hispania in omnia frugum genera fecunda, fruchtbar für Früchte (an Fr.) aller Art, Iustin.: bildl., v. Abſtr., acerrima et fecundissima eorum studia, Tac. dial.: saecula fecunda culpae, Hor. B) übtr., in Fülle vorhanden, in Fülle verſehen, reichlich, ergiebig, voll, quaestus, Cic.: calices, immer volle Becher, Hor.: fons, waſſerreiche, Ov.: colles, Ov.: herba fecundior, Ov.: m. *Abl.*, (specus) uberibus fecundus aquis, Ov.: m. *Genet.*, Aemilium genus fecundum bonorum civium, Tac. II) fruchtbar = befruchtend, Nilus, Plin.: imbres, Verg.: aurum, Ov.: fecundae verbera dextrae, die die Frauen befruchtenden Riemenſchläge der luperci, Ov.

fēl, fellis, *n.*, die Gallenblaſe mit der Galle, dann die Galle in der Gallenblaſe (während bilis die Galle als bloße Flüſſigkeit, der Gallenerguß), I) eig., Cels. u. a.: gallinaceum, Cic.: bſ. die Galle der Schlangen als tödlich verwundendes Gift, vipereum, Ov.: serpentis, Ov.: veneni, Verg.: u. abſol., spicula (amoris) felle madent, Ov. II) übtr., wie das deutſche Galle, a) als Sinnbild der Bitterkeit, Gehäſſigkeit, omnia iam tristi tempora felle madent, Tibull.: in der Rede, plurimum fellis habere, Plin. ep. b) für Zorn, Verg. Aen. 8, 220.

fēlēs (faelēs) u. **fēlis** (faelis), is, *f.*, I) die Katze, Cic. u. a. II) der Marder, Iltis, der dem Federviehe nachgeht, Scriptt. r. r. u. a.

fēlīcĭtās, ātis, *f.* (felix), I) die Fruchtbarkeit, terrae, Plin. ep.: Babyloniae, Plin. II) übtr.: a) das Glück, die Glückſeligkeit, der glückliche Zuſtand, die glückliche Lage, die glücklichen Umſtände, die günſtige Beſchaffenheit, Gunſt einer Sache (Ggſtz. miseriae), Domitiae familiae, Vell.: vocis, Quint.: temporum, Tac.: perpetuā quādam felicitate uti, Cic.: Plur., bonae felicitates, Ter.: incredibiles felicitates, Cic. b) das Glück, das man bei ſeinen Handlungen hat, das glückliche Gedeihen, der glückliche Erfolg (Ggſtz. calamitas), Helvetiorum, Caes.: rerum gestarum, Caes.: ego committam, ut ea, quae pro salute omnium gessi, casu magis et felicitate a me quam virtute et consilio gesta esse videantur? Cic. c) perſonif., **Fēlīcĭtās,** die Glückſeligkeit als Gottheit, die in der 5. Region Roms einen Tempel hatte, der unter Klaudius niederbrannte, Cic. Verr. 4, 4. Suet. Tib. 5.

fēlīcĭtĕr, *Adv.* (felix), I) fruchtbar, illic veniunt felicius uvae, Verg. ge. 1, 54. II) glücklich, glückſelig, a) im allg.: vivere, navigare, Cic.: nec tua, quam Pyrrhi, felicius ossa quiescant, Ov.: bella cum finitimis felicissime multa gerere, Cic. b) als Zuruf, Glück zu! *feliciter* velim, Cic.: *feliciter* quod agis, Glück zu dem, was du unternimmſt, Sen.: mit *Dat.*, feliciter patruo! Heil dem ꝛc., Suet.: u. ſo victoriae Cimbricae feliciter! Glück u. Heil zum ꝛc.! Flor.

fēlis, ſ. feles.

fēlix, līcis (Stamm FE-o, vgl. fecundus), I) fruchtbar, arbor, Liv.: rami, Verg. u. Tac.: regio,

Ov. II) übtr.: A) v. dem, dem alles zu Glücke geht = glücklich, beglückt, 1) im allg.: vir, Cic.: saecula, Ov.: in te retinendo Asia fuit felicior, quam etc., Cic.: Sulla felicissimus omnium, Cic.: ita sim felix, als Beteuerungsformel, Prop.: mit *Genet.*, cerebri, Hor.: mit *Infin.*, felicior ungere tela manu, glücklicher, mit besserem Erfolge, Verg. 2) insbes., vom Glück begünstigt = reich, tam felix esses, Ov.: *felicis* (reichbegabten) quondam, nunc *pauperis* agri custodes, Tibull. B) aktiv, glücklich, Glück bringend, hostia, Verg.: sis felix tuis! Verg.: dh. die Formel quod bonum, faustum, felix fortunatumque sit! d. i. in Gottes Namen! Cic.: so auch quod tibi mihique sit felix! Liv.

Felsĭna, ae, *f.*, s. Bononia.

fēmella, ae, *f.* (*Demin.* v. femina), ein Frauenzimmerchen, Weibchen, Catull. 55, 7.

fĕmĕn, mĭnis, *n.*, s. femur.

fēmĭna, ae, *f.* (Stamm FE-o; vgl. fecundus), eig. „die Fruchttragende"; dh. e. weibliches Wesen (Ggstz. mas), a) von Menschen, das Frauenzimmer, Weib, Cic. u. a.: femina turba, weiblicher, Prop.: verächtl. v. Männern, wie Weib, Curt. u. a. b) v. Tieren, das Weibchen, die Sie, Cic.: porcus femina, Cic. c) übtr., als gramm. *t. t.*, das weibliche Geschlecht, Femininum (Ggstz. mas, masculinus), Quint.

fĕmĭnālĭa, ĭum, *n.* (femen), Binden um die Oberschenkel, Suet. Aug. 82.

fēmĭnĕus, a, um (femina), I) zum Weibe gehörig, weiblich, eines Weibes, Weiber-, manus, Cic. poët.: plangor, Verg.: amor, cupido, zum Weibe, Ov.: vox, Quint.: poena, an einem Weibe vollzogen, Verg.: Marte femineo cadere, von Weibes Hand, Ov. II) übtr., weibisch, unmännlich, plangor, Cornif. rhet.: pectus, Ov.

fēmĭnīnus, a, um (femina), als gramm. *t. t.*, weiblich, weiblichen Geschlechts (Ggstz. masculinus), nomen, Quint.: funis masculinum sit an femininum, Quint.

fĕmŭr, fĕmŏris u. gew. (v. veralteten femen) fĕmĭnis, *n.* (v.* feo, s. fecundus), der obere Schenkel, das Dickbein, Cic. u. a.: femina plangere, Cic. fr.

fendo, stoßen, Grundform zu defendo, offendo etc.

fēnebris, e (fenus), die Zinsen betreffend, zu den Zinsen gehörig, Zins-, lex, Liv.: pecunia, gegen Zinsen geliehenes, Suet.: res, das Schuldenwesen, das durch Anhäufung der Zinsen entstanden war, Liv.: ebenso malum, Tac.

fēnĕrātĭo (faen.), ōnis, *f.* (fenero), das Ausleihen gegen Zinsen, der Wucher, Cic. u. a.

fēnĕrātŏr (faen.), ōris, *m.* (fenero), im guten Sinne, der Geldverleiher, Kapitalist, im üblen Sinne, ein Wucherer, Cic. u. a.

fēnĕrātōrĭus, a, um (fenerator), wuchernd, Gallorum philosophia, Val. Max. 2, 6, 11.

fēnĕrātrix, trĭcis, *f.* (fenerator), eine Wucherin, Val. Max. 8, 2, 2.

fēnĕro (faen.), āvi, ātum, āre (fenus), I) gegen Zinsen ausleihen, auf Wucher anlegen od. leihen, multum fenerat, Sen.: quantum fenerat, Sen.: bildl., demus beneficia, non feneremus, Sen.: absol. = (Geld) auf Zinsen leihen, im üblen Sinne = auf Wucher leihen, Wucher treiben, wuchern, ne fenerare liceret, Liv.: alia damus (praecepta) feneranti, Sen. II) übtr.: 1) gleichs. Zinsen bringen = reichlich ersetzen, -wieder einbringen, metuisti ne non istuc tibi feneraret, Ter.: feneratum istuc beneficium pulchre tibi dices, Ter. 2) etw. gegen das andere geben, mortes feneraverunt, es brachte einer den andern um, Sen. suas. 7, 14.

fēnĕror (faen.), ātus sum, āri (fenus), gegen Zinsen ausleihen, auf Wucher anlegen od. leihen, pecuniam, pecunias, Cic.: binis centesimis, gegen 24 Prozent, Cic.: bildl., beneficium, eine W. gleichs. auf Wucher anlegen, Cic. de am. 31: absol. = Wucher treiben, auf Wucher leihen, wuchern, Cic. de off. 2, 89.

fĕnestella, ae, *f.* (*Demin.* v. fenestra), I) eine kleine Öffnung in der Wand, ein Fensterchen, Col. 8, 3, 3. II) **(porta) Fenestella,** Name eines Eingangs in das Haus des Servius Tullius am palatinischen Hügel, den Fortuna zu geheimen Zusammenkünften mit ihm benutzte, Ov. fast. 6, 578.

fĕnestra, ae, *f.* (v. *φαίνω*), eine Öffnung in der Wand oder Mauer, um Licht in ein Gemach zu bringen, die Fensteröffnung, das Fenster, dann auch jede fensterartige Öffnung (früher nur mit Laden, Vorhängen oder Gittern, erst unter den Kaisern mit Frauenglas [lapis specularis] verwahrt), fenestrarum angustiae, Cic.: f. iuncta, geschlossenes, Hor., Ggstz. f. patula, Ov.: lucem admitte fenestris, Ov.: triclinium, quod fenestris caret, Plin. ep.: fenestrae ad tormenta mittenda, Schießscharten, Caes.: lato dedit ore fenestram, Öffnung, Verg.: im Bilde, fenestram ad nequitiam patefacere, den Weg bahnen, Gelegenheit geben, Ter.: quae quasi fenestrae sunt animi, Cic.

fēnĕus, a, um (fenum), aus Heu, homines, Strohmänner, Cic. pro Cornel. 1 fr. 3 (1).

fēnĭcŭlārĭus (faenĭc.), a, um (feniculum), zum Fenchel gehörig, Fenchel-; dh. fenicularius campus, das Fenchelfeld, eine flache Gegend im tarrakon. Hispanien, als umschreibende Bezeichnung von Hispanien selbst, utrum ipse in fenicularium an in Martium campum cogitet, nach Hispanien (in den Krieg) oder auf das Marsfeld (zu den Komitien), Cic. ad Att. 12, 8.

fēnīlĭa (faenīlĭa), ĭum, *n. plur.* (fenum) = *χορτοβολών* od. *χορτόβολον*, der Heuboden, Verg., Col. u. a.

fēnum (faenum, foenum), i, *n.* (Stamm FE-o), das Heu, feni manipulus, Sen.: fenum secare, Cato: fenum caedere, demetere, Col.: fenum convertere (wenden), Col.: fenum alios esse oportere, müßten Heu essen (= wären wahre Strohköpfe od. Dummköpfe), Catulus b. Cic. de or. 2, 233. – Sprichw., fenum (e. Heubündel) habet in cornu, er ist ein stößiger Ochs, Hor. sat. 1, 4, 34.

fēnŭs (faenus), ŏris, *n.* (Stamm FE-o), eig. was erzeugt-, gewonnen wird, der Ertrag; dh.) als *t. t.* der Geschäftsspr. = der Wucher (im guten u. üblen Sinne), die Zinsen, Interessen vom dargeliehenen Kapital als Gewinn des Darleihers (während usura = die Zinsen als Abgabe des Schuldners für die Nutzung des geliehenen Kapitals), 1) eig.: pecuniam alci dare fenori (Zinsen), Cic.: pecuniam accipere fenore, Liv.: pecuniam occupare grandi fenore, Cic.: nummos ponere in fenore, Hor.: pecuniam graviore fenore collocare, Suet.: im üblen Sinne, fenore trucidari, Cic.: fenus inquissimum, Cic.: übtr., wie Wucher, Zinsen, Interessen = Gewinn übh., semina magno fenore reddat ager, Tibull.: saepe venit magno fenore amor, Prop. II) meton.: 1)

die durch Anwachsung der Zinsen anwachsenden Schulden, die Schuldenlast, fenore obrui, mersum esse, laborare, Liv. 2) das gegen Interessen ausgeliehene Kapital, horti et fenus et villae, Tac.: duas fenoris partes in agris collocare, Tac.

fĕra, ae, *f.*, s. ferus, a, um.

fĕrācĭŭs, *Adv.* im *Compar.* (ferax), fruchtbarer, velut ab stirpibus laetius feraciusque renata urbs, Liv. 6, 1, 3.

fērālis, e (Stamm FER, wov. auch Fēronia, in-fer-nus), zum Unterirdischen gehörig, I) zu den Toten-, Leichen gehörig-, Toten-, Leichen-, cupressus, Verg.: papilio, auf Grabmälern befindlich, als Sinnbild der überlebenden Seele, Ov.: vestis, carmen, Verg.: reliquiae, Asche, Tac.: tempus od. dies (Plur.), das Totenfest (s. im Folg.), Ov.: subst., **fērālĭa,** ĭum, *n.*, a) das jährliche Totenfest in Rom, das zu Ehren der Verstorbenen im Februar gefeiert wurde, das Fest aller Toten, Cic. u. a. b) Totenfeier, Leichenbestattung, attrectare feralia, Tac. ann. 1, 62. II) übtr., den Tod bringend, verderblich, dona, Ov.: annus, bellum, Tac.

fĕrax, rācis (fero), fruchtbar, a) eig.: rus, Ov.: plantae, Verg.: ager feracissimus, Caes.: mit *Genet.*, terra ferax arborum, Plin. ep.: f. venenorum, Hor.: mit *Abl.*, terra ferax oleo, Verg.: terra ferax Cereris multoque feracior uvis, Ov. b) übtr.: nullus feracior locus est quam de officiis, Cic.: m. *Genet.*, prolis novae, Hor.: illā aetate, quā nulla virtutum feracior fuit, Liv.: m. *Abl.*, artibus, Plin. ep.

fercŭlum, i, *n.* (statt fericulum, v. fero), I) eine Trage, ein Traggerüst, Liv.: pomparum, worauf die Bilder der Götter bei Schauspielen getragen wurden, Cic. II) insbes., zur Auftragung der Speisen; dh. meton., eine Tracht Speisen, ein Gang, Hor., Sen. u. a.

fĕrē, *Adv.*, annäherungsweise, beinahe, zur Ermäßigung einer Angabe, eines Urteils, I) im allg., beinahe, so ziemlich, etwa, vielleicht, totius f. Galliae legati, Caes.: totis f. verbis interpretatus sum, Cic.: omnes f. civitates Graeciae, Nep.: u. so oft omnes f., selten f. omnes, b. Caes., Cic. u. a.: semper f., Cic.: tantum f., Cic.: satis f. diximus, Cic.: haec f. habui dicere, Cic.: u. so a) bei Zahl- und Zeitangaben, ungefähr, so ziemlich, so etwa, an die, quintā f. horā, Cic.: eādem f. horā, quā veni, Cic.: anno f. ante, Cic.: sexto f. anno post, Nep.: ablinc menses decem f., Nep. b) mit Negation, eben nicht, gerade nicht, so leicht nicht (nichts, niemand, keiner ꝛc.), aetates vestrae, ut illorum, nihil aut non f. multum differunt, Cic.: nihil f., Cic.: nemo f., Cic.: nullus f., Caes. II) prägn. = *semper fere*, beinahe immer, beinahe überall, gemeiniglich, im allgemeinen, gewöhnlich, in der Regel (Ggstz. raro, interdum), fit enim fere, ut etc., Cic.: ut sunt f. domicilia Gallorum, Caes.: sed hi erunt fere, qui etc., Nep.: paria esse f. peccata, Hor.: mit der Negation, nicht leicht, selten, ex victoria bellica non f. quemquam est invidia civium consecuta, Cic.

fĕrentārĭus, ĭi, *m.* (fero), ein Wurfschütz, eine Art leichter Truppen, Sing. (kollekt.) b. Tac., Plur. b. Sall.

Fĕrentīnum, i, *n.*, I) ein einsames Bergstädtchen im Gebiete der Herniker, an der *via Latina*, j. *Ferento*. Dav.: A) **Fĕrentīnus,** a, um, ferentinisch, caput aquae Ferentinae u. bl. caput Ferentinum, die Quelle eines bei Ferentinum fließenden Flüßchens (j. Bach *Cornacchiola.*) – subst., **Fĕrentīna,** ae, *f.* (*sc.* dea), die Ferentinerin, eine zu F. heimische Göttin, lucus Ferentinae. B) **Fĕrentīnās,** nātis, ferentinatisch; Plur. subst., **Fĕrentīnātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Fer., die Ferentinaten. II) eine Stadt in Etrurien, j. *Ferentino*: dass. **municipium Fĕrentīum** (*al.* **Fĕrentīnum**).

Fĕretrĭus, ĭi, *m.* (von feretrum od. fero), ein Beiname Jupiters, dem die spolia opima dargebracht u. geweiht wurden, der Edelbeuteträger, Liv. 1, 10, 6. Prop. 4, 10. *v.* 1 u. 45.

fĕretrum, i, *n.* (fero), die Bahre für Tote, die Totenbahre, Verg. u. a.

fērĭae, ārum, *f.*, Tage, wo keine Geschäfte vorgenommen werden, wo man von der Arbeit ruht, -Muße hat, Ferien, Feiertage, mit gottesdienstlichen Handlungen verbunden, I) eig.: f. Latinae, Cic.: novendiales, Cic.: forenses, Gerichtsferien, Cic.: messium, Ernteferien, Suet.: ferias habere triduum, Cic.: ferias agere, Liv. II) übtr. = Ruhe, Friede, Hor. carm. 4, 5, 37.

fērĭātus, a, um (feriae), Feiertag habend, feiernd, frei von der Arbeit, müßig, a) v. Pers.: deus feriatus torpet, Cic.: feriatus a negotiis publicis, Cic.: male feriatus, der zur Unzeit Freudenfeste feiert, Hor. b) übtr., v. leb. Subjj.: toga, Plin. ep.: dies, Feiertag, Plin. ep.

fĕrīnus, a, um (fera), von wilden Tieren, lac, Verg.: caro, Wildbret, Sall.: caedes, Erlegung des Wildes, Ov.: vox, wilde, Ov.: subst., **fĕrīna,** ae, *f.*, Wildbret, Verg. Aen. 1, 215.

fĕrĭo, īre (klassisch nur die Formen vom Präsensstamm), I) vermittelst eines Stoßes, Hiebes, Stiches, Schlages treffen = stoßen, hauen, stechen, schlagen, 1) eig.: a) im allg.: f. frontem (an die St.), Cic.: faciem (ins G.), Flor.: adversarium, Cic.: alqm telo, Verg.: alqm bis pugione, Auct. b. Alex.: murum arietibus, Sall.: parietem, Cic.: mare, rudern, Verg.: pede uvas, treten, Tibull.: ictu simili feriri, von einem ähnlichen Schlage getroffen werden (bildl.), Quint.: absol., contra ferire, Sall. b) etwas treffen = berühren, his spectris si oculi possent feriri, Cic.: ferit aethera clamor, Verg.: f. sidera vertice, die St. berühren, bis an die St. reichen, Hor. c) etw. treffen = auf etw. Eindruck machen, res feriunt aciem oculorum od. oculos, Lucr.: acre ferit frigus, fällt heftig auf, ist empfindlich, Lucr. 2) übtr.: a) im allg., treffen, medium, die Mittelstraße beobachten, Cic.: quo minus multa patent in eorum vita, quae fortuna feriat, des Schicksals Schlägen ausgesetzt sind, Cic. b) jmd. (um etwas) prellen, alqm munere, Ter.: alqm, Prop. II) prägn.: 1) schlagend od. hauend töten, schlachten, erlegen, agnam, Hor.: porcum, Liv.: alqm securi, köpfen, Cic.: hostem, leonem, Sall.: dh. meton., foedus, ein Bündnis machen (weil dabei eine Sau geschlachtet wurde), Cic. u. a. 2) zerhauen, stricto retinacula ferro, Verg. Aen. 4, 580. 3) einen Ton ꝛc. anschlagen = hervorbringen, verba palato, Hor. sat. 2, 3, 274; vgl. sonat vox, ut feritur, Quint. 11, 3, 61. – ☞ Die Perfektformen von ferio werden durch die von percutio vertreten.

fĕrĭtās, ātis, *f.* (ferus), die Wildheit, das wilde Wesen, eines Tieres, Cic.: eines Menschen, Cic.

u. Hirt. b. G.: eines Ortes, Scythici soli, Ov.: feritatem exuere od. deponere, Ov.

fermē, *Adv.* (*Superl.* v. fere = ferime), ganz annäherungsweise, beinahe, zur Ermäßigung einer Angabe, eines Urteils, I) im allg., beinahe, so ziemlich, etwa, f. ut pueri, Ter.: tabula his f. incisa litteris fuit, Liv.: haec f. gesta, Liv.: u. so a) bei Zahl- u. Zeitangaben, ungefähr, so ziemlich, an die, sex milia f. passuum inde posuit castra, Liv. b) m. Negationen, eben nicht, gerade nicht, so leicht nicht (nichts, niemand u. dgl.), non (nec) f., Cic.: nihil f., Cic.: haud f. umquam, Liv. II) prägn. = *semper ferme* (vgl. fere *no.* II), beinahe immer, gemeiniglich, gewöhnlich, in der Regel, ut f. evenit, Cic.: virgulta vepresque, quibus inculta f. vestiuntur, Liv.: mit der Negation, nicht leicht, selten, fidelem haud f. mulieri invenias virum, Ter.

fermentum, i, *n.* (st. fervimentum, v. ferveo), I) ein Gärungsmittel, der Sauerteig, das Ferment, panis sine fermento, ungesäuertes, Cels.: ebenso panis nullo fermento, Tac. II) gegorenes Getreide als Trank, Gerstentrank, Bier, Verg. ge. 3, 380.

fĕro, tŭli, lātum, ferre (Stamm FER, griech. ΦΕΡ, das Perf. tuli [vorklass. auch redupliziert tetuli] v. veralteten tulo = tollo, das *Supin.* latum eig. tlatum, v. alten tlao, τλάω), tragen, I) im allg., etwas Tragbares tragen, tragend bringen, 1) eig.: a) m. vorherrsch. Begr. des Tragens: onus, Ter.: alqd umeris, Hor.: alqm super arma, Verg.: puerum prae se (in essedo), Suet.: faces in Capitolium, Cic.: puerum circa iudices, Quint.: lecticā ferri per oppidum, Cic., in Capitolium, Suet.: alqm ex proelio, Liv. So nun auch in den *t. t.*: α) v. Schwangern, ventrem, den Leib tragen, schwanger gehen oder sein, Liv.: alqm, mit einem schwanger gehen, Tibull. β) als milit. *t. t.*: arma ferre posse, waffenfähig sein, Caes.: arma contra alqm, Cic., adversus alqm, Nep., in alqm, Liv., gegen jmd. ziehen: signa in hostem, losgehen auf ꝛc., Liv.: signa infesta ad urbem Romam, Liv.: quā impetum tulisset, sich mit seinem Angriff gewendet hatte, Iustin. b) m. vorherrsch. Begr. des Bringens, α) übh. bringen = herbeibringen, hinbringen, überbringen, darbringen, venenum, Liv.: pisciculos alci, Ter.: alqd a domo ad alqm, Liv.: alci praemia, Verg.: alci osculum, geben, Ov.: alci complexum, jmd. umarmen wollen, Liv.: signa, Zeichen geben, Verg. β) insbes., eine Abgabe, Gabe, ein Opfer bringen, darbringen, entrichten, alci tributum, Liv. u. a.: u. als *t. t.* der Religionsspr., liba Baccho, Verg.: sacra divis, Verg.: crinem Diti, weihen, Verg.: suprema cineri, die letzte Ehre erweisen, Verg. 2) übtr.: a) mit vorherrsch. Begr. des Tragens: α) übh. tragen, führen, nomen iniqui, Hor.: cognomen Torquati, Suet.: alqm in oculis od. bl. oculis, jmd. überaus lieben, Cic.: prae se alqd od. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, an den Tag legen, zeigen, merken lassen (Ggstz. dissimulare), Cic. u. a.: f. paulo apertius, apertissime alqd (dolorem, laetitiam), etwas offener, ganz offen zeigen, zur Schau tragen, Cic.: vultu laetitiam, Tac.: u. der Ggstz. obscure f. (heimlich halten) et dissimulare, Cic.: u. so clam f., Liv. β) etw. Unangenehmes tragen, ertragen, erdulden, sich gefallen lassen, hinnehmen, aushalten, miserias, Ter.: contumaciam alcis, Cic.: impetum, Caes.: u. als *t. t.* des Landb., vetustatem, sich lange halten, v. Weine, Cic., übtr., v. Schriften, Ov.: m. pers. Dbjj., optimates quis ferat? Cic.: non ferrem te, Quint.: mit folg. *Infin.*, servo nubere tuli, Ov.: illa praecipi quis ferat? Quint.: absol., non feram, non patiar, non sinam, ich kanns, ich wills, ich darfs nicht dulden, Cic.: dh. m. *Advv.* u. dgl. = irgendwie tragen, ertragen, aufnehmen, alqd aegre, moleste, graviter molesteque, Cic.: aequo animo, iniquo animo, Cic.: facile, clementer ac sapienter u. dgl., Cic.: quam rem nobilitas aegerrime tulit, und das hat den Adel höchlich verdrossen, Sall.: mit *Acc.* u. *Infin.*, graviter sibi dari uxorem ferunt, Ter.: si quis aegre ferat se pauperem esse, Cic.: m. *de* u. Abl., moleste fers de illo, Cic.: Partic., **non fĕrendus,** a, um, unerträglich, unzulässig, unstatthaft, facinus, Cic.: lex, Cic.: non ferendum m. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. b) m. vorherrsch. Begr. des Bringens, α) (= afferre, offerre) übh. bringen, herbeibringen, -führen, darbringen, -bieten, opem, auxilium, opem auxiliumque, Cic.: caput luendae sponsionis causā, Liv.: poet., alci fidem (Glauben), schenken, beimessen, Verg.: ebenso einen Zustand, bes. einen üblen bringen, herbeiführen, finem alci rei u. alcis rei, Verg.: alci luctum et lacrimas, Liv.: alci fraudem, Cic.: perniciem, Liv. β) mündlich bringen, d. i. αα) übh. hinterbringen, vorbringen, melden, berichten, quod fers, cedo, Ter.: si vera fero, Verg.: f. responsa Turno, Verg.: m. *Acc.* u. *Infin.*, Ov. u. Tac.: ebenso mihi fama tulit mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Verg.: commentarii ad senatum missi ferebant m. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. ββ) mündlich darbringen, preces Iunoni, Verg.: dh. anbieten, antragen, alqam (zur Frau), Cic.: condicionem eam ferre (stellen) misero, ut etc., Cic.: condiciones tristes f., Liv. γγ) bes. die publiz. u. juriſt. *t. t.*: suffragium, seine Stimme abgeben in den Komitien, Cic.: ebenso sententiam de etc., v. Volke u. v. den Richtern, Cic.: legem f., ein Gesetz vorschlagen, einen Antrag, Vorschlag machen, Cic., de alqa re, Cic.: ebenso privilegium de alqo, Cic.: rogationem de alqo, contra od. in alqm, ad populum, in plebem, Cic., Caes. u. Liv.: u. bl. ferre ad populum, ut etc., Cic., ad plebem, vellent iuberentne etc., Liv.: u. bl. ferre de alqa re od. ut etc., Cic.: *impers.*, lato ad populum, ut etc., Liv.: (alci) iudicem, v. Kläger, dem Verklagten einen Richter vorschlagen, Cic., u. übtr., jmd. verklagen übh., Liv. γ) v. Abstrakten, mit sich bringen, erfordern, verlangen, erheischen, bestimmen, gestatten u. dgl., quid res, quid causa, quid tempus ferat, tu facillime perspicies, Cic.: ut aetas illa fert, Cic.: ut natura fert, Ter.: ut mea fert opinio, Cic.: si vestra voluntas feret, Cic.: natura fert, ut etc., Cic.

II) insbes.: A) ins Hausbuch eintragen, ferre acceptum, expensum, s. accipio (*no.* I, A, a, α) u. expendo (*no.* II, 1).

B) schriftlich od. mündlich etw. umhertragen, -bieten, überall, oft von etwas reden, im Passiv umhergeboten werden, im Umlauf sein, in aller Leute Händen oder Mund sein, a) schriftlich: cuius scripta feruntur, Cic. b) mündlich: vestrum iter ac reditum omnia saecula laudibus ferent, werden preisen, Liv.: sermonibus bella, Liv.: f. haec omnibus sermonibus, Caes.: tanto opere ferri, Cic.: dh. ferunt u. Passiv fertur, feruntur, man berichtet, -erzählt, -behauptet allgemein, es soll, ferunt m. *Acc.* u. *Infin.*, fertur u. feruntur mit *Nom.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: parenthet., ut fere-

bant, sicut fertur, ut temporibus illis ferebatur, Cic.: famā ferre m. *Acc.* u. *Infin.*, sich mit dem Gerede tragen, ausſtreuen, ſich allgemein dahin ausſprechen, Liv.: sicut fama fert (das G. geht) m. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. u. a.: und ferre mit dopp. *Acc.*, für den u. den ausgeben, gewöhnlich od. allgemein, öffentlich als den u. den nennen, -angeben, rühmen, ferre alqm inventorem omnium artium, Caes.: Servium conditorem famā f., Liv.: se belli ducem potiorem f., Liv.

C) davontragen, 1) im guten Sinne, a) davontragen, mit hinwegnehmen, bildl., veniam peto feroque, nehme ſie gleichſ. mit, verſichere mich derſelben, Liv.: nihil aliud ex certamine, Liv.: alqd tacitum, etwas als verſchwiegen mit hinwegnehmen, zB. non tacitum feres, ich werde nicht ſchweigen, Cic.: ne id quidem ab Turno tacitum tulisse, T. habe auch dazu nicht geſchwiegen, Liv.: alqd impune, Caes., od. inultum, Ter., bei etw. ungeſtraft davonkommen, ungeſtr. bleiben. b) meton., davontragen = erhalten, erlangen, partem praedae, Cic.: fructus (ex re publ.), Cic.: victoriam ex alqo, Liv.: palmam, primas, Cic.: responsum ab alqo, Cic.: u. ſo in den publiz. *t. t.*: repulsam (a populo), Cic.: suffragia, Suet.: centuriam, tribus, die Stimmen der C. ꝛc. erhalten, Cic. 2) im üblen Sinne, gewaltſam-, raubend u. dgl. hinwegnehmen, hinwegraffen, Pergama, Verg.: te fata tulerunt, Verg.: dh. f. et agere, wegtragen u. wegführen = alles (Tragbare, ſowie Menſchen und Vieh) als Beute wegführen, Liv. (ſ. ausführl. ago *no.* I, 2, c, S. 101 oben): ähnlich rapere et ferre, Verg.

D) tragen = hervorbringen, terra fruges ferre potest, Cic.: v. Ländern, quae si tulisset Achaia, Plin. ep.: übtr., haec aetas oratorem prope perfectum tulit, Cic.

E) (wie *φέρω*) mit vorherrſch. Begriff der Bewegung: 1) tragend in Bewegung ſetzen, einherbewegen, fortbewegen u. dgl., beſ. ſchnell, raſch dahintragen, -führen, -treiben, u. ferre se od. medial ferri, ſich raſch bewegen, raſch gehen, eilen, ſtürzen, fahren, ſpringen, rennen ꝛc., v. Lebl. auch fliegen, aufwärts = ſteigen, abwärts = ſich ſenken, a) eig.: α) *act.*: quocumque pedes ferent, die Füße tragen, Hor.: domum pedem, den Fuß tragen = gehen, Verg.: gradus ingentes, große Schr. machen, Ov.: signa (milit. *t. t.*), aufbrechen, abmarſchieren, Liv.: caelo supinas manus, Hor.: in eam partem, quo ventus fert, trägt, führt, Caes.: ventus ferens, ein leicht dahinführender, die Fahrt fördernder Wind, ein Fahrwind, ventus secundus et ferens, günſtiger Fahrwind, Sen.: oft Plur. venti ferentes, fördernde, günſtige Winde, Plin. pan. u. Ov. β) *refl.*: se ferre alci obviam, Cic.: se extra tecta f., Verg.: qui se ferebat, der ſich im ſtolzen Gange ſchwang, Verg.: ad se ferentem (*sc.* se) pertimescit, den auf ſich losſtürzenden, Nep.: palam se f., ſich öffentlich zeigen, Suet.: dh. se f. alqm, ſich zeigen, öffentlich auftreten als ꝛc., suasorem, Liv.: quem sese ore ferens, Verg.: ingentem sese clamore ferebat, großmächtig brüſtete er ſich mit G., Verg. γ) medial: ad eum omni celeritate ferri, Caes.: cursu in hostem ferri, Liv.: quocumque feremur, wohin uns die Flut führt, Cic.: ferri pennā per aethera, Hor.: ferri equis, Verg.: saltu super venabula ferri, ſpringen, Verg.: classis interrita fertur, ſegelt dahin, Verg.: Rhenus citatus fertur per etc., ſtrömt raſch, Caes.: stellae circa terram feruntur, Cic.: deorsum ferri, Cic.: vitis ad terram fertur, ſenkt ſich, Cic.: fumus ad caelum usque fertur, Suet. b) übtr.: α) übh., quem tulit ad scaenam ventoso gloria curru, Hor.: alqm in oder ad caelum laudibus, erheben, Cic. u. Liv.: ebenſo alqm laudibus, Cic. u. Liv., summis laudibus, Nep.: alqm praecipuā laude, Nep.: rem supra ferre quam fieri potest, über die Grenzen des Möglichen erheben, vergrößern, Cic.: famā incerta in maius ferri solent, vergrößert werden, Liv.: Demosthenes saepe in eam partem ferebatur oratione (ging in ſeinen Behauptungen ſo weit), ut etc., Cic.: omni cogitatione ferri ad alqd, alle ſeine Gedanken richten auf ꝛc., Nep.: eloquentia, quae cursu magno sonituque fertur, daherfährt, Cic.: orator suo iam impetu fertur, wird fortgeriſſen, Quint. β) v. Luſt u. Neigung, treiben, quo cuiusque animus fert, eo discedunt, Sall.: istuc mens animusque fert, Hor.: u. fert animus mit *Infin.*, Ov. u. a. si maxime animus ferat, wenn noch ſo ſehr die Luſt ſich regte, Sall.: ähnlich ferri alqā re, von einer Leidenſchaft hingeriſſen werden, ſich hinreißen laſſen, beſeelt ſein, crudelitate et scelere, Cic.: avaritiā, Cic.: tanto odio ferri in Ciceronem, ut etc., Nep. 2) zu einem Ziele führen, v. Wege ꝛc., a) eig.: aditus atque itinera duo, quae extra murum ad portum ferebant, Caes.: via fert Verruginem, Liv. b) übtr.: si qua ad verum via ferret inquirentum, Liv.: quod eo, quo intendas, ferat deducatque, Cic.

fĕrōcĭa, ae, *f.* (ferox), der wilde-, ungezügelte Mut als natürliche Anlage, im guten Sinne, die wilde Tapferkeit, unbändige Kriegsluſt, Cic. u. Liv.: im üblen Sinne, die Wildheit, Unbändigkeit, der Übermut, Trotz, Cic. u. Tac.

fĕrōcĭtās, ātis, *f.* (ferox), der Mut, der aus dem Gefühl innerer Kraft entſteht, als Eigenſchaft, im guten Sinne = die Herzhaftigkeit, Unerſchrockenheit-, Cic. u. a.: im üblen Sinne, der Übermut = die Frechheit, Unbändigkeit, Cic. u. a.

fĕrōcĭtĕr, *Adv.* (ferox), I) mutig, herzhaft, eo ferocius adequitare vallo, Liv.: ferocius decernere, Sall.: cum alqo ferocissime stare pro Romana societate adversus Punicum foedus, Liv. II) wild, übermütig, trotzig, respondere, Cic.: ferocius loqui, Nep.: ferocissime obloqui, Curt.

fĕrōcŭlus, a, um (*Demin.* v. ferox), ſich unbändig gebärdend, Auct. b. Afr. 16, 1.

Fĕrōnĭa, ae, *f.* (Stamm FER; vgl. feralis u. a.), eine altitaliſche Gottheit, welche die Sabiner nach Rom brachten, ihrem Weſen und Kultus nach wahrſch. eine Erdgöttin, verwandt mit der Tellus. Ihr bedeutendſtes Heiligtum befand ſich am Berge Sorakte auf dem Gebiete der Stadt Kapena in Etrurien, in deſſen Tempelhain (Feroniae lucus) bei den ſtark beſuchten Feſten zugleich ein bedeutender Handelsverkehr mit etruskiſchen Waren ſtattfand. Ein anderes Heiligtum war 3000 Schritte von Terracina (alt Anxur) in Latium, mit einer Quelle u. einem Haine (Feroniae lucus). Daſelbſt erhielten Sklaven ihre Freiheit, wie denn übh. Feronia als Gottheit der Freigelaſſenen erſcheint.

fĕrox, ōcis (von ferre, wie velox von volare, celox vom alten cellere etc.), der ſich leicht hinreißen läßt, unbändig, I) im guten Sinne, wild, mutig, herzhaft, tapfer, kriegeriſch, ferox bello, Hor.: ferocior civitas, Nep.: iuvenis ferocissimus,

Liv.: feroces ad bellandum viri, Liv.: ferox adversus pericula, mutig, herzhaft in Gefahren, Tac. II) im üblen Sinne, wild, unbändig, ungezähmt, trotzig, übermütig, frech (Ggſtz. mitis, ignavus), infremuit ferox, Verg.: equus, Verg.: elephantus ferocissimus, Nep.: animus, Sall.: victoria eos ipsos ferociores impotentioresque reddit, Cic.: m. *Abl.*, viribus, Liv.: secundis rebus, Sall.: victoriā, Liv.: expugnato decore muliebri, übermütig jubelnd über ꝛc., Liv.: m. folg. *Genet.*, mentis, Ov.: linguae, Tac.: scelerum, leicht geneigt zu ꝛc., Tac.: v. lebl. Subjj., currit enim ferox aetas, eilt unaufhaltſam dahin, Hor.: oratio, Cic. fr.

ferrāmentum, i, *n.* (ferrum), jedes eiſerne od. mit Eiſen beſchlagene Werkzeug, -Gerät (Bohrer, Grabſcheit, Hacke, Karſt, Beil od. Axt, Schwert od. Dolch, Schermeſſer ꝛc.), Scriptt. r. r. u. a.: bona ferramenta (Gewehre), Cic.: ferramenta pugnantium, Suet.

ferrārĭus, a, um (ferrum), zum Eiſen gehörig, Eiſen-, I) *adj.*: faber, Schmied, Plaut. u. a.: officina, Waffenſchmiede, Auct. b. Afr. II) *subst.*, **ferrārĭa**, ae, *f.*, die Eiſengrube, Caes. u. Liv.

ferrātus, a, um (ferrum), mit Eiſen verſehen, -bedeckt, -beſchlagen, orbes (Räder), Verg.: hasta, Liv.: obices, eiſerne, Tac.: agmina, geharniſchte, Hor.: aquae, eiſenhaltiges, Sen.: ſubſt., **ferrāti**, ōrum, *m.*, Geharniſchte, Tac. ann. 3, 45 u. 46.

ferrĕus, a, um (ferrum), aus Eiſen, eiſern, I) eig.: clavus, Caes.: lorica, Tac.: catenae, Val. Max.: trulla, Liv.: litterae, eingegrabene und mit Eiſen ausgefüllte Buchſtaben, Suet. II) übtr., eiſern = 1) gefühllos, unbarmherzig, hart, grauſam, unverſchämt, ferreus essem, Cic.: age, ferrea, Ov.: os, Cic.: frons (Stirn), Plin. pan.: bellum, Ov.: saecula, eiſerne Zeitalter, Tibull.: u. ſo proles, Cic. 2) ſtark, feſt, unerſchütterlich, unabänderlich, vox, Verg.: corpus et animus Catonis, Liv.: decreta veterum sororum, Ov.: iura, Verg.: v. Perſ., quo ferrea (mit einem Herzen von Eiſen) resto? Ov. 3) hart, ſehr drückend, sors, Ov.: somnus, der eiſerne Schlaf, d. i. der Tod, Verg. 4) hart in der Schreibart, scriptor, Licin. b. Cic. de fin. 1, 5.

ferrūgĭnĕus, a, um (ferrugo), eiſenroſtartig, a) dunkelblau, hyacinthus, Verg. b) übh. dunkelfarbig, dunkel, cymba, Verg. – Nbſ. **ferrūgĭnus**, a, um, Lucr. 4, 74.

ferrūgo, gĭnis, *f.* (v. ferrum, wie aerugo v. aes), die Stahlbläue, die dunkelblaurote, purpurrote, dunkelblaue, meergrüne Farbe, obscura, der Zügel (des Pluto), Ov., od. der Sonne = Dunkel, Verg.: viridis ferrugine barba, ſtahlgrüne, Ov.: Hibera, Gewand von ſpaniſchem Purpur, Verg.

ferrum, i, *n.*, das Eiſen, I) als Rohſtoff, 1) eig.: fabrica aeris et ferri, Cic. 2) übtr., v. der Härte des Gemüts, in pectore ferrum gerit, Ov.: rigidum ferri semina pectus habent, Ov. II) verarbeitet, meton.: 1) im allg. = jedes eiſerne Werkzeug, Axt, Beil, Hor.: Kette, Sen.: Schere od. Schermeſſer, Ov.: Kräuſeleiſen, Brenneiſen, Verg. u. Ov.: aequor ferro scindere, Pflug, Pflugſchar, Verg. 2) insbeſ., wie unſer Eiſen = das Schwert, Cic. u. a.: ferro ignique od. ferro atque igni od. igni ferroque, mit Feuer u. Schwert, zB. agros od. urbes ferro ignique (od. ferro atque igni) vastare, Liv.: patriae igni ferroque minitari, Cic.: dh. ferro, cum ferro, mit bewaffneter Hand, durch Krieg, mit feindlicher Gewalt, Cic.

fertĭlis, e (fero), tragba[illegible] = zum Fruchttragen geeignet, tragfähig, er[illegible]fähig, ager, quamvis *fertilis*, sine cultura *f[illegible]fusus* esse non potest, Cic.: u. ſo ager fert., [illegible]fallene, fertilis et frugifera terra, Liv. II) [illegible]m., fruchtbar, A) = Früchte tragend, ergiebig, [illegible]ertrage nach reich (Ggſtz. sterilis), a) eig.: a[illegible]: oliveta, Hor.: herba, Ov.: serpens, Ov. [illegible], Prop. u. Sen.: fertilior seges, Ov.: m. *G*[illegible]. an etw., multos fertiles agros aliorum fru[illegible], Cic.: Gallia fertilis hominum frugumque [illegible] m. *Abl.*, durch etw., insula agro f., Liv. [illegible]. ubere campus, Verg. b) übtr.: pectus, [illegible]ingenium ex se fertile, Sen. B) fruchtbar = fruchtend, dea, v. der Ceres, Ov.: Nilus, Ti[illegible]

fertĭlĭtās, ātis, *f.* (fer[illegible], die Tragbarkeit, Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit [illegible]. sterilitas), a) der Erde u. Gewächſe, m. [illegible]enet., agrorum, Cic.: loci, Caes.: m. obj. C[illegible]. ulorum, an W., Curt.: abſol., terra nulla[illegible]ilitatem habens, Quint. b) der Menſchen, [illegible], Aſiens (d. i. der Morgenländerinnen) F[illegible]tbarkeit, Poëta b. Cic.: indoluit fertilitate su[illegible]), Ov.

fĕrŭla, ae, *f.* (fero; e[illegible], das Geradeaufſchießende"; dh.) = *νάρθηξ*, Frucmentkraut, Gertenkraut, deſſen Stengel a[illegible]tab, Stütze beim Gehen, Ov. met. 4, 26: als [illegible]afrute, Hor., Sen. u. a.: u. als Gerte zum An[illegible]en der Tiere, Ov. art. am. 1, 546.

fĕrus, a, um (Stamm [illegible], verwandt mit *θήρ*, äoliſch *φήρ*), wild (Gg[illegible]ur, mansuetus), I) eig. = ungezähmt, unbe[illegible]tet, in der Wildnis wachſend, -lebend, besti[illegible]olus, Cic.: equus, Iustin.: fructus, Verg.: viet[illegible]Cic.: arbor, Plin.: v. Lokal., unwirtlich, öde, [illegible], Verg.: silvae, Hor.: ſubſt., a) **fĕra**, ae, *f.* (=bestia), ein wildes Tier, ein Wild (Ggſtz. cicur[illegible] zahme T.), Cic u. a.: dh. übtr., magna min[illegible] ferae, die beiden Bären (als Geſtirn), Ov. tri[illegible] 3, 1: v. e. Seeungeheuer, Ov. met. 4, 719. **fĕrus**, i, *m.*, ein wildes Tier, das wilde Schw[illegible], Ov.: der Ochſe, Ov.: das Pferd (auch das [illegible]erne trojaniſche), Verg.: der (auch zahme) Hir[illegible] Verg. II) übtr.: A) der Bildung nach wild, un[illegible]lacht, adeon me ferum putas, Ter.: homines [illegible]ac barbari, Caes.: fera agrestisque vita, Cic. B) [illegible]t Charakter nach wild = hart, grauſam, hostis, [illegible]Iuppiter, Verg.: nemo tam ferus fuerit, hart, g[illegible]llos, Nep.: übtr., ensis, Ov.: facinus foedum a[illegible]rum, aus einem wilden Charakter hervorgeg[illegible]ne, Liv.: sacra, v. einem Menſchenopfer, Ov[illegible]rus, Ov.

fervĕfăcĭo, fēci, factum, (=ferveo u. facio), ſiedend heiß-, glühend mache[illegible]enum, Cato: pix fervefacta, iacula fervefacta, [illegible]

fervens, entis, *PAdj.* (v. [illegible]u), ſiedend, wallend, I) eig.: ſiedend, erhitzt, [illegible]nd (Ggſtz. frigidus), rota, Ov.: vulnus, noch [illegible]em, friſch, Ov.: ferventissimi aestus, Plin. ep. [illegible]btr.: a) im allg.: in re frigidissima cales, in [illegible]ssima friges, Cornif. rhet. 4, 21. b) v. Charakter, heißblütig, hitzig, aufbrauſend, wütend, [illegible] animus ferventior est, Cic.: ferventes latro[illegible] Planc. in Cic. ep. c) v. Geiſt, feurig, ſprud[illegible], Cassi rapido ferventius amni ingenium, Ho[illegible]t. 1, 10, 62.

ferventĕr, *Adv.* m. *Super.* (fervens), hitzig, heftig, f. loqui de damnation[illegible]el. b. Cic. ep. 8, 8, 2: ferventissime concer[illegible]el. b. Cic. ep. 8, 6, 5.

fervĕo, bŭi, ēre u. (altlat. u. poet.) **fervo**,

vi, ĕre, sieden, wall. I) im engern Sinne: 1) sieden, wallen, kochen, aqua fervens, Cic.: ius fervens, Cic.: fons nocte fervet, Mela: validum posito medicamen aëno fervet, Ov. 2) glühen, siedend heiß sein, gew. nur im *PAdj.* fervens, m. s.; übtr.: vor Leidenschaft glühen, erglühen, fervent omo linguaque corque mero, Ov.: fervet avaritia ectus, Hor.: qui usque fervet ferturque avar ut etc., der sich so von der glühendsten H. hin en läßt, daß er ꝛc., Cic.: bes. (mit u. ohne ab) vor Zorn glühen, aufbrausen, wüten, anim nida fervebat ab ira, Ov.: cum fervit max am placidum quasi ovem reddo, Ter. b) hitzig getrieben werden, fervet opus, Verg. ge. 4, 169. Glühen = glänzen, iam fervĕre litora flamm Verg. Aen. 4, 567. II) im weitern Sinne: 1) wallen, brausen, toben, dröhnen, zischen, a eig. v. Gewässern u. Stürmen, fremitus ferventi us, Iustin.: turbo ingenti sonitu mare ferv gens, Lucr.: fervet fretis spirantibus aequor Verg.: omnia tum pariter vento nimbisque v s fervĕre, Verg. b) übtr., v. Dichter, mon urrens velut amnis fervet (Pindarus), brauft, r. carm. 4, 2, 5. 2) in lebendiger Bewegung in, a) v. e. Menge, hin- und herwogen, fer m videas classem lateque vagari, Verg.: fer t examina putri de bove, wogen (schwärmen) hervor, Ov. b) v. e. Lokal., von geschäftigen L en ꝛc. wimmeln, litora fervĕre late, Verg.: inructo Marte videres fervĕre Leucaten, Verg.: omnis semita fervet, Verg.

fervesco, ĕre (erveo), siedend heiß werden, sieden, sich erhitzen, nc fontem ... acri sole putant subter ter vescere raptim, Lucr.: saxa velut igni ferve Sen.: bildl., Lucr. 3, 289.

fervĭdus, a, um (erveo), siedend, wallend, I) im engern Sinne: siedend, kochend, aqua, Curt.: umor, musta, Ov. II) glühend, brennend, hitzig, heiß, a) eig.: spum v.: axis, Verg.: aestus, Hor.: pars mundi, Cic.: m um fervidius, Hor.: diei fervidissimum mpu urt. b) übtr., feurig, leidenschaftlich, bes. heißblütig, hitzig, zornig (Ggstz. frigidus), ingenia, F köpfe, Liv.: puer, v. Kupido, Hor.: genus dic Cic.: oratio fervidior, Cic. II) im weitern Sinne, wallend, brausend, tosend, dröhnend, vad Verg.: aequor, Hor.: Aetna, Hor.

fervo, ĕre, s. fervĕo.

fervŏr, ōris, m. (ferveo), I) die siedende Hitze, das Zischen u. Brausen, 1) eig., des Feuers u. erhitzter Ggstde.: ni, Cic.: solis, Iustin.: fervore atque aestu mm interclusa, durch die Gluthitze, Liv.: medi ervoribus, in der Mittagshitze, Verg. 2) übtr., das Feuer, die Hitze, Glut, Leidenschaft, Heftigkeit, Wut, aetatis, Cic.: iuventae, Ov.: menti mi, Cic.: ut semel icto accessit fervor capi ti, Ov.: sumpsit novas fervoribus iras, Ov. II) im weitern Sinne, das Wallen, Brausen, die Brandung des Gewässers, Oceani, Cic.: maris, die Unruhe, Cic. (mit Anspielung auf die Zeiten des Bürgerkriegs).

Fescennĭa, ae, *f.* Stadt in Etrurien (nördlich vom röm Falisci), wo die Fescennini versus (s. unten) aufkamen oder urspr. bes. blühten, s. *Gallese.* – **Fescennīnus,** a, um, fescennisch; insbes. **Fescennini versus,** urspr. Gesänge festlicher Art bei festlichen Gelegenheiten, die einen heiter fröhlichen Charakter an sich trugen, aber nicht ohne derben Witz waren, später neckende Hohn- u. Spottlieder voll zweideutiger u. oft unsittlicher Gedanken, welche die freude- und weintrunkene Jugend in an kein bestimmtes Metrum gebundenen Wechselversen bei Erntefesten, Hochzeiten u. dgl. gegeneinander ausstieß, Liv. 7, 2, 7: nuptiales Fescennini, Sen. contr. 7, 6 (21), 12: dh. licentia Fesc., Hor. ep. 2, 1, 145: procax Fesc. locutio, Catull. 61, 127.

fessus, a, um (fatiscor), ermattet, erschöpft, ermüdet, entkräftet (Ggstz. integer, recens), a) v. leb. Wesen: fessus itinere miles (Ggstz. miles recens), Liv.: de via, Cic.: longā standi morā, vom langen Stehen, Val. Max.: plorando, Cic.: aetate, Verg.: vulnere, morbis, Liv.: inediā fluctibusque, Cic.: fessi vomere tauri, Hor.: mit *Genet.*, fessi rerum, erschöpft von ꝛc., Verg. b) übtr., v. Lebl., aetas, Alterschwäche, Tac.: artus, schwache, kranke, Hor.: naves, alte, unbrauchbare, Verg.: res fessae, Elend, Not, Verg. u. Plin. pan., der erschöpfte Staat, Verg. u. Tac.

festīnābundus, a, um (festino), sich beeilend, eilend, eilfertig, Val. Max. 2, 8, 5.

festīnantĕr, *Adv.* (festino), eilends, schleunig, geschwind (Ggstz. segniter), Cic. u. a.: *Compar.* festinantius, Tac.

festīnātĭo, ōnis, *f.* (festino), die Hast, das Eilen, die Eilfertigkeit, der Eifer, die Ungeduld, omni festinatione properare in patriam, Cic.: ignoscas velim huic festinationi meae, Cic.: festinatio, ut ea explicem, Nep.

festīnātō, *Adv.* (festino), eilig, schleunig, Quint. u. a.: Kompar. festinatius, Suet. Aug. 29.

festīno, āvi, ātum, āre (festinus), I) *intr.* eilig thun, Eile haben, sich sputen, fürbaß eilen (Ggstz. cunctor), quid festinas? Ter.: plura scripsissem, nisi tui festinarent, Cic.: esseda festinant, Hor.: oratio festinat ad etc., Cic. II) *tr.* etwas beeilen, beschleunigen, mit etw. eilen, sich beeilen, a) m. *Acc.*: fugam, Verg.: vestes, eilig anlegen, Ov.: mortem in se, Tac.: nec virgines festinantur, man beeilt sich nicht mit der Verheiratung der J., Tac.: Partic. **festīnātus,** a, um, beschleunigt, iter, Ov.: nuptiae, Suet. b) mit *Infin.*: tanto opere migrare, Cic.: abire, Sall.: m. vorhergeh. allg. *Acc.*, callidus id modo festinabat, Bocchi pacem imminuere, hatte für jetzt nichts Eiligeres zu thun ꝛc., Sall. [u. Ov.

festīnus, a, um (v. fero), eilig, schleunig, Verg.

festīvē, *Adv.* (festus), in bezug auf die Rede ꝛc.) artig, launig, schalkhaft, belle et f., Cic.: a te actam fabellam video esse f., Cic.

festīvĭtās, ātis, *f.* (festivus), I) objekt., festivitates, der Aufputz, Prunk der Rede, Cic. or. 176. II) subjekt., als Eigenschaft, 1) das Herzige, die Gemütlichkeit, schalkhafte Anmut in Mienen und Benehmen, patris mei, Ter.: infans insigni festivitate, Suet. 2) das heitere (lustige) Wesen, die Heiterkeit, die gemütliche Laune, der heitere, launige Witz, die Jovialität, Cic.

festīvus, a, um (festus), artig, von allem, was angenehm in die Sinne fällt, I) im allg., artig, hübsch, nett, niedlich, poëma, Cic.: copia librorum, eine hübsche Anzahl, Cic.: nonne sunt illa festiva? Cic. II) insbes.: a) v. Vornehmen, heiter, gemütlich, convivium festivissimum, Iustin. 38, 8, 14. b) vom Charakter u. Benehmen, herzig, gemütlich, puer, Cic.: caput, ein herziger, guter Kerl, Ter.: pueri, quibus nihil potest esse festivius, Cic.: pater festivissime, allerherzigster V., Ter. c) v. Redner u. v. der Rede, gemütlich, hei-

Liv.: feroces ad bellandum viri, Liv.: ferox adversus pericula, mutig, herzhaft in Gefahren, Tac. II) im üblen Sinne, wild, unbändig, ungezähmt, trotzig, übermütig, frech (Ggſtz. mitis, ignavus), infremuit ferox, Verg.: equus, Verg.: elephantus ferocissimus, Nep.: animus, Sall.: victoria eos ipsos ferociores impotentioresque reddit, Cic.: m. *Abl.*, viribus, Liv.: secundis rebus, Sall.: victoriā, Liv.: expugnato decore muliebri, übermütig jubelnd über ꝛc., Liv.: m. folg. *Genet.*, mentis, Ov.: linguae, Tac.: scelerum, leicht geneigt zu ꝛc., Tac.: v. lebl. Subjj., currit enim ferox aetas, eilt unaufhaltſam dahin, Hor.: oratio, Cic. fr.

ferrāmentum, i, *n.* (ferrum), jedes eiſerne od. mit Eiſen beſchlagene Werkzeug, -Gerät (Bohrer, Grabſcheit, Hacke, Karſt, Beil od. Axt, Schwert od. Dolch, Schermeſſer ꝛc.), Scriptt. r. r. u. a.: bona ferramenta (Gewehre), Cic.: ferramenta pugnantium, Suet.

ferrārĭus, a, um (ferrum), zum Eiſen gehörig, Eiſen-, I) *adj.*: faber, Schmied, Plaut. u. a.: officina, Waffenſchmiede, Auct. b. Afr. II) *subst.*, **ferrārĭa,** ae, *f.*, die Eiſengrube, Caes. u. Liv.

ferrātus, a, um (ferrum), mit Eiſen verſehen, -bedeckt, -beſchlagen, orbes (Räder), Verg.: hasta, Liv.: obices, eiſerne, Tac.: agmina, geharniſchte, Hor.: aquae, eiſenhaltiges, Sen.: ſubſt., **ferrāti,** ōrum, *m.*, Geharniſchte, Tac. ann. 3, 45 u. 46.

ferrĕus, a, um (ferrum), aus Eiſen, eiſern, I) eig.: clavus, Caes.: lorica, Tac.: catenae, Val. Max.: trulla, Liv.: litterae, eingegrabene und mit Eiſen ausgefüllte Buchſtaben, Suet. II) übtr., eiſern = 1) gefühllos, unbarmherzig, hart, grauſam, unverſchämt, ferreus essem, Cic.: age, ferrea, Ov.: os, Cic.: frons (Stirn), Plin. pan.: bellum, Ov.: saecula, eiſerne Zeitalter, Tibull.: u. ſo proles, Cic. 2) ſtark, feſt, unerſchütterlich, unabänderlich, vox, Verg.: corpus et animus Catonis, Liv.: decreta veterum sororum, Ov.: iura, Verg.: v. Perſ., quo ferrea (mit einem Herzen von Eiſen) resto? Ov. 3) hart, ſehr drückend, sors, Ov.: somnus, der eiſerne Schlaf, d. i. der Tod, Verg. 4) hart in der Schreibart, scriptor, Licin. b. Cic. de fin. 1, 5.

ferrūgĭnĕus, a, um (ferrugo), eiſenroſtartig, a) dunkelblau, hyacinthus, Verg. b) übh. dunkelfarbig, dunkel, cymba, Verg. – Nbf. **ferrūgĭnus,** a, um, Lucr. 4, 74.

ferrūgo, gĭnis, *f.* (v. ferrum, wie aerugo v. aes), die Stahlbläue, die dunkelblaurote, purpurrote, dunkelblaue, meergrüne Farbe, obscura, der Zügel (des Pluto), Ov., od. der Sonne = Dunkel, Verg.: viridis ferrugine barba, ſtahlgrüne, Ov.: Hibera, Gewand von ſpaniſchem Purpur, Verg.

ferrum, i, *n.*, das Eiſen, I) als Rohſtoff, 1) eig.: fabrica aeris et ferri, Cic. 2) übtr., v. der Härte des Gemüts, in pectore ferrum gerit, Ov.: rigidum ferri semina pectus habent, Ov. II) verarbeitet, meton.: 1) im allg. = jedes eiſerne Werkzeug, Axt, Beil, Hor.: Kette, Sen.: Schere od. Schermeſſer, Ov.: Kräuſeleiſen, Brenneiſen, Verg. u. Ov.: aequor ferro scindere, Pflug, Pflugſchar, Verg. 2) insbeſ., wie unſer Eiſen = das Schwert, Cic. u. a.: ferro ignique od. ferro atque igni od. igni ferroque, mit Feuer u. Schwert, zB. agros od. urbes ferro ignique (od. ferro atque igni) vastare, Liv.: patriae igni ferroque minitari, Cic.: dh. ferro, cum ferro, mit bewaffneter Hand, durch Krieg, mit feindlicher Gewalt, Cic.

fertĭlis, e (fero), tragbar, I) = zum Fruchttragen geeignet, tragfähig, ertragsfähig, ager, quamvis *fertilis*, sine cultura *fructuosus* esse non potest, Cic.: u. ſo ager fert., Ov.: Pallene, fertilis et frugifera terra, Liv. II) prägn., fruchtbar, A) = Früchte tragend, ergiebig, dem Ertrage nach reich (Ggſtz. sterilis), a) eig.: ager, Cic.: oliveta, Hor.: herba, Ov.: serpens, Ov.: annus, Prop. u. Sen.: fertilior seges, Ov.: m. *Genet.*, an etw., multos fertiles agros aliorum fructuum, Cic.: Gallia fertilis hominum frugumque, Liv.: m. *Abl.*, durch etw., insula agro f., Liv.: u. f. ubere campus, Verg. b) übtr.: pectus, Ov.: ingenium ex se fertile, Sen. B) fruchtbar = befruchtend, dea, v. der Ceres, Ov.: Nilus, Tibull.

fertĭlĭtās, ātis, *f.* (fertilis), die Tragbarkeit, Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit (Ggſtz. sterilitas), a) der Erde u. Gewächſe, m. ſubj. Genet., agrorum, Cic.: loci, Caes.: m. obj. Genet., odorum, an W., Curt.: abſol., terra nullam fertilitatem habens, Quint. b) der Menſchen, barbara, Aſiens (d. i. der Morgenländerinnen) Fruchtbarkeit, Poëta b. Cic.: indoluit fertilitate suā (Rhea), Ov.

fĕrŭla, ae, *f.* (fero; eig. „das Geradeaufſchießende"; dh.) = *νάρθηξ*, Pfriemenkraut, Gertenkraut, deſſen Stengel als Stab, Stütze beim Gehen, Ov. met. 4, 26: als Strafrute, Hor., Sen. u. a.: u. als Gerte zum Antreiben der Tiere, Ov. art. am. 1, 546.

fĕrus, a, um (Stamm FER, verwandt mit *θήρ*, äoliſch *φήρ*), wild (Ggſtz. cicur, mansuetus), I) eig. = ungezähmt, unbearbeitet, in der Wildnis wachſend, -lebend, bestia, belua, Cic.: equus, Iustin.: fructus, Verg.: victus, Cic.: arbor, Plin.: v. Lokal., unwirtlich, öde, mons, Verg.: silvae, Hor.: ſubſt., a) **fĕra,** ae, *f.* (*sc.* bestia), ein wildes Tier, ein Wild (Ggſtz. cicur, das zahme T.), Cic. u. a.: dh. übtr., magna minorque ferae, die beiden Bären (als Geſtirn), Ov. trist. 4, 3, 1: v. e. Seeungeheuer, Ov. met. 4, 719. b) **fĕrus,** i, *m.*, ein wildes Tier, das wilde Schwein, Ov.: der Ochſe, Ov.: das Pferd (auch das hölzerne trojaniſche), Verg.: der (auch zahme) Hirſch, Verg. II) übtr.: A) der Bildung nach wild, ungeſchlacht, adeon me ferum putas, Ter.: homines feri ac barbari, Caes.: fera agrestisque vita, Cic. B) dem Charakter nach wild = hart, grauſam, hostis, Cic.: Iuppiter, Verg.: nemo tam ferus fuerit, hart, gefühllos, Nep.: übtr., ensis, Ov.: facinus foedum ac ferum, aus einem wilden Charakter hervorgegangene, Liv.: sacra, v. einem Menſchenopfer, Ov.: hiems, Ov.

fervĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (ferveo u. facio), ſiedend heiß-, glühend machen, oleum, Cato: pix fervefacta, iacula fervefacta, Caes.

fervens, entis, *PAdj.* (v. ferveo), ſiedend, wallend, I) eig.: ſiedend, erhitzt, glühend (Ggſtz. frigidus), rota, Ov.: vulnus, noch warm, friſch, Ov.: ferventissimi aestus, Plin. ep. II) übtr.: a) im allg.: in re frigidissima cales, in ferventissima friges, Cornif. rhet. 4, 21. b) v. Charakter, heißblütig, hitzig, aufbrauſend, wütend, fortis animus ferventior est, Cic.: ferventes latrones, Planc. in Cic. ep. c) v. Geiſt, feurig, ſprudelnd, Cassi rapido ferventius amni ingenium, Hor. sat. 1, 10, 62.

ferventĕr, *Adv.* m. *Superl.* (fervens), hitzig, heftig, f. loqui de damnatione, Cael. b. Cic. ep. 8, 8, 2: ferventissime concerpi, Cael. b. Cic. ep. 8, 6, 5.

fervĕo, bŭi, ēre u. (altlat. u. poet.) **fervo,**

vi, ĕre, sieden, wallen, I) im engern Sinne: 1) sieden, wallen, kochen, aqua fervens, Cic.: ius fervens, Cic.: fons mediā nocte fervet, Mela: validum posito medicamen aëno fervet, Ov. 2) glühen, siedend heiß sein, gew. nur im *PAdj.* fervens, w. s.; übtr.: a) vor Leidenschaft glühen, erglühen, fervent multo linguaque corque mero, Ov.: fervet avaritiā pectus, Hor.: qui usque fervet ferturque avaritiā, ut etc., der sich so von der glühendsten H. hinreißen läßt, daß er ꝛc., Cic.: bes. (mit u. ohne ab ira) vor Zorn glühen, aufbrausen, wüten, animus tumida fervebat ab ira, Ov.: cum fervit maxime, tam placidum quasi ovem reddo, Ter. b) hitzig betrieben werden, fervet opus, Verg. ge. 4, 169. 3) glühen = glänzen, iam fervĕre litora flammis, Verg. Aen. 4, 567. II) im weitern Sinne: 1) wallen, brausen, toben, dröhnen, zischen, a) eig., v. Gewässern u. Stürmen, fremitus ferventis aestus, Iustin.: turbo ingenti sonitu mare fervĕre cogens, Lucr.: fervet fretis spirantibus aequor, Verg.: omnia tum pariter vento nimbisque videbis fervĕre, Verg. b) übtr., v. Dichter, monte decurrens velut amnis fervet (Pindarus), brauſt, Hor. carm. 4, 2, 5. 2) in lebendiger Bewegung sein, a) v. e. Menge, hin- und herwogen, fervĕre cum videas classem lateque vagari, Verg.: fervent examina putri de bove, wogen (schwärmen) hervor, Ov. b) v. e. Lokal., von geschäftigen Leuten ꝛc. wimmeln, litora fervĕre late, Verg.: instructo Marte videres fervĕre Leucaten, Verg.: opere omnis semita fervet, Verg.

fervesco, ĕre (ferveo), siedend heiß werden, sieden, sich erhitzen, hunc fontem ... acri sole putant subter terras fervescere raptim, Lucr.: saxa velut igni fervescunt, Sen.: bildl., Lucr. 3, 289.

fervĭdus, a, um (ferveo), siedend, wallend, I) im engern Sinne: 1) siedend, kochend, aqua, Curt.: umor, musta, Ov. 2) glühend, brennend, hitzig, heiß, a) eig.: spuma, Ov.: axis, Verg.: aestus, Hor.: pars mundi, Cic.: merum fervidius, Hor.: diei fervidissimum tempus, Curt. b) übtr., feurig, leidenschaftlich, bes. heißblütig, hitzig, zornig (Ggstz. frigidus), ingenia, Feuerköpfe, Liv.: puer, v. Kupido, Hor.: genus dicendi, Cic.: oratio fervidior, Cic. II) im weitern Sinne, wallend, brausend, tosend, dröhnend, vada, Verg.: aequor, Hor.: Aetna, Hor.

fervo, ĕre, s. ferveo.

fervŏr, ōris, *m.* (ferveo), I) die siedende Hitze, das Zischen u. Brausen, 1) eig., des Feuers u. erhitzter Ggstde.: mundi, Cic.: solis, Iustin.: fervore atque aestu anima interclusa, durch die Gluthitze, Liv.: mediis fervoribus, in der Mittagshitze, Verg. 2) übtr., das Feuer, die Hitze, Glut, Leidenschaft, Heftigkeit, Wut, aetatis, Cic.: iuventae, Ov.: mentis, animi, Cic.: ut semel icto accessit fervor capiti, Hor.: sumpsit novas fervoribus iras, Ov. II) im weitern Sinne, das Wallen, Brausen, die Brandung eines Gewässers, Oceani, Cic.: maris, die Unruhe, Cic. (mit Anspielung auf die Zeiten des Seeräuberkriegs).

Fescennĭa, ae, *f.* Stadt in Etrurien (nördlich vom röm. Falerii), wo die Fescennini versus (s. unten) aufkamen oder urspr. bes. blühten, s. *Gallese.* – Dav. **Fescennīnus**, a, um, fescennisch; insbes. **Fescennini versus**, urspr. Gesänge festlicher Art u. bei festlichen Gelegenheiten, die einen heitern u. fröhlichen Charakter an sich trugen, aber nicht ohne derben Witz waren, später neckende Hohn- u. Spottlieder voll zweideutiger u. oft unsittlicher Gedanken, welche die freude- und weintrunkene Jugend in an kein bestimmtes Metrum gebundenen Wechselversen bei Erntefesten, Hochzeiten u. dgl. gegeneinander ausstieß, Liv. 7, 2, 7: nuptiales Fescennini, Sen. contr. 7, 6 (21), 12: dh. licentia Fesc., Hor. ep. 2, 1, 145: procax Fesc. locutio, Catull. 61, 127.

fessus, a, um (fatiscor), ermattet, erschöpft, ermüdet, entkräftet (Ggstz. integer, recens), a) v. leb. Wesen: fessus itinere miles (Ggstz. miles recens), Liv.: de via, Cic.: longā standi morā, vom langen Stehen, Val. Max.: plorando, Cic.: aetate, Verg.: vulnere, morbis, Liv.: inediā fluctibusque, Cic.: fessi vomere tauri, Hor.: mit *Genet.*, fessi rerum, erschöpft von ꝛc., Verg. b) übtr., v. Lebl., aetas, Altersschwäche, Tac.: artus, schwache, kranke, Hor.: naves, alte, unbrauchbare, Verg.: res fessae, Elend, Not, Verg. u. Plin. pan., der erschöpfte Staat, Verg. u. Tac.

festīnābundus, a, um (festino), sich beeilend, eilend, eilfertig, Val. Max. 2, 8, 5.

festīnantĕr, *Adv.* (festino), eilends, schleunig, geschwind (Ggstz. segniter), Cic. u. a.: *Compar.* festinantius, Tac.

festīnātĭo, ōnis, *f.* (festino), die Hast, das Eilen, die Eilfertigkeit, der Eifer, die Ungeduld, omni festinatione properare in patriam, Cic.: ignoscas velim huic festinationi meae, Cic.: festinatio, ut ea explicem, Nep.

festīnātō, *Adv.* (festino), eilig, schleunig, Quint. u. a.: Kompar. festinatius, Suet. Aug. 29.

festīno, āvi, ātum, āre (festinus), I) *intr.* eilig thun, Eile haben, sich sputen, fürbaß eilen (Ggstz. cunctor), quid festinas? Ter.: plura scripsissem, nisi tui festinarent, Cic.: esseda festinant, Hor.: oratio festinat ad etc., Cic. II) *tr.* etwas beeilen, beschleunigen, mit etw. eilen, sich beeilen, a) m. *Acc.*: fugam, Verg.: vestes, eilig anlegen, Ov.: mortem in se, Tac.: nec virgines festinantur, man beeilt sich nicht mit der Verheiratung der J., Tac.: Partic. **festīnātus**, a, um, beschleunigt, iter, Ov.: nuptiae, Suet. b) mit *Infin.*: tanto opere migrare, Cic.: abire, Sall.: m. vorhergeh. allg. *Acc.*, callidus id modo festinabat, Bocchi pacem imminuere, hatte für jetzt nichts Eiligeres zu thun ꝛc., Sall. [u. Ov.

festīnus, a, um (v. fero), eilig, schleunig, Verg.

festīvē, *Adv.* (festus), in bezug auf die Rede ꝛc.) artig, launig, schalkhaft, belle et f., Cic.: a te actam fabellam video esse f., Cic.

festīvĭtās, ātis, *f.* (festivus), I) objekt., festivitates, der Aufputz, Prunk der Rede, Cic. or. 176. II) subjekt., als Eigenschaft, 1) das Herzige, die Gemütlichkeit, schalkhafte Anmut in Mienen und Benehmen, patris mei, Ter.: infans insigni festivitate, Suet. 2) das heitere (lustige) Wesen, die Heiterkeit, die gemütliche Laune, der heitere, launige Witz, die Jovialität, Cic.

festīvus, a, um (festus), artig, von allem, was angenehm in die Sinne fällt, I) im allg., artig, hübsch, nett, niedlich, poëma, Cic.: copia librorum, eine hübsche Anzahl, Cic.: nonne sunt illa festiva? Cic. II) insbes.: a) v. Vornahmen, heiter, gemütlich, convivium festivissimum, Iustin. 38, 8, 14. b) vom Charakter u. Benehmen, herzig, gemütlich, puer, Cic.: caput, ein herziger, guter Kerl, Ter.: pueri, quibus nihil potest esse festivius, Cic.: pater festivissime, allerherzigster V., Ter. c) v. Redner u. v. der Rede, gemütlich, hei-

ter, jovial, kurzweilig, drollig, festivus homo Caecilius, Cic.: acroama, Cic.: oratio, Cic.: sermo, Cic.

festūca, ae, *f.*, ſ. fistuca.

1. **festus,** a, um (Stamm FE, wov. auch februus), feſtlich, feierlich, urſpr. von den der religiöſen Feier geweihten Tagen, -Zeiten, dann bei Dicht. u. nachaug. Proſ. von allem, was mit der Feier eines Feſt- oder Freudentags in Verbindung ſteht, dies, Feſttag, Cic. u. a.: nato Caesare festus dies, Geburtstagsfeſt des C., Hor.: dies festos anniversarios agere, Cic.: natalem (diem) festum habere, den G. feiern, Nep.: u. ſo tempus, Hor.: lux (poet. = dies), Ov., luces, Hor.: vestitus, Tac.: chorus, Ov.: clamores, Plin ep.: festis vocibus excipi, mit freudigem Zuruf, Tac.: ſubſt., **festum,** i, *n.*, ein Feſt, Feſttag, eine Feſtlichkeit, ein Feſtmahl, im Sing. b. Ov., im Plur. b. Hor. u. Ov.

Fēsŭlae, Fēsŭlānus, ſ. Faesulae.

fētiālis, is, *m.*, ein Fetial (Kriegsherold, Bundespriester), im Plur. **fētiāles,** ein Kollegium von zwanzig Prieſtern, dem die Aufrechterhaltung des Völkerrechts übertragen war, ſo daß ſie unter gewiſſen Ceremonien Friedensſchlüſſe, Waffenſtillſtände u. Bündniſſe heiligten, Mißhelligkeiten und Irrungen in bezug auf fremde Staaten ſchlichteten, religionswidrige (impia) Kriege zu verhüten hatten, von Staaten, die bundbrüchig geworden waren od. die Römer beeinträchtigt oder beleidigt hatten, Genugthuung forderten und erſt, wenn dieſe verweigert worden war, den Krieg genehmigten, Cic. de rep. 3, 22 (20). Die Fetialen (gew. vier), welche als Geſandte abgeſchickt wurden, um Bündniſſe zu ſchließen ꝛc., hießen fetiales oratores od. legati, der Sprecher derſelben pater patratus, ſ. Cic. de legg. 2, 21. Liv. 1, 24, 3 *sqq.*; 1, 32, 6 *sqq.*: Sing. legatus fetialis b. Liv. 9, 11, 11. – Dav. **fētiālis,** e, fetialiſch, ius, das Fetial-Recht (nach welchem die Fetialen verfuhren), Cic. de off. 1, 36 u. 3, 108: caerimoniae, die Ceremonien der Fetialen, Liv. 9, 11, 8.

fētūra, ae, *f.* (fetus, us), I) die Fortpflanzung des Geſchlechts, die Zeugung, Zucht, Cic. u. a. II) meton., die junge Zucht = die Jungen, Verg. u. a.

1. **fētus,** ūs, *m.* (v. *feo, vgl. fecundus), I) das Zeugen, Gebären, Hecken, terrae, Cic.: labor bestiarum in fetu, Cic. II) meton., der Ertrag, die Frucht, fetus procreare, Junge hervorbringen, Cic.: ſo auch fetum fundere, Cic.: u. fetum edere, v. Acker, Cic., v. Nußbaume, Ov., v. Tieren, Tac.: fetum dare, v. Geflügel, Junge ausbringen, Verg.: fetus arborei, Baumfrüchte, Verg.: triticei, Ov.: nucis, ein junger Nußbaum, Verg.: übtr., oratorum, Cic.: animi, Cic.

2. **fētus** (foetus), a, um (*Partic.* v. * feo; alſo) I) paſſiv = befruchtet, 1) eig.: a) v. leb. Weſen = ſchwanger, trächtig, pecus, Verg.: vulpes, Hor. b) v. Acker, seminibus iactis est ubi fetus ager, Ov. fast. 1, 662. 2) übtr.: a) v. Boden u. v. Pflanzen, fruchtbar, ergiebig, terra feta frugibus, Cic. b) poet. = voll von ꝛc., angefüllt mit ꝛc., machina feta armis, vom trojaniſchen Pferde, Verg.: feta furore Megaera, Ov. II) medial = was geboren od. gehegt hat, Mutter-, ovis (Gegſtz. gravida), Verg.: ursa, Ov.: ſubſt., feta, ae, *f.*, die Mutter, Verg. ecl. 1, 49.

fĭbĕr, bri, *m.*, der Biber, Sen. u. a.

fĭbra, ae, *f.* (findo), I) jede Faſer, an Wurzeln, Pflanzen ꝛc., stirpium, radicum, Cic.: cinnamomi, Cic. fr. II) insbeſ., die Faſer an den Eingeweiden, beſ. an der Leber, 1) eig.: quid fissum in extis, quid fibra valeat, Cic. 2) meton., fibrae, die Eingeweide, bidentis, Ov.

Fĭbrēnus, i, *m.*, ein Fluß in Latium in der Nähe von Arpinum, der durch Ciceros Landgut floß, dort eine Inſel bildete, und ſich dann in den Liris ergoß, noch j. *Fibreno.*

fĭbŭla, ae, *f.* (zſgzg. aus figibula v. figo), alles, womit man zwei Dinge zuſammenfügt, heftet oder klammert, ein Dorn, eine Schnalle, ein Heftel, eine Agraffe, eine Klammer, ein Bolzen, I) im allg.: ferrea, Quint.: aurea, Verg.: fibula auro (aus G.) crinem internectit, Haarnadel, Verg.: trabes fibulis distinebantur, Klammern, Caes. II) als chirurg. *t. t.*, die Infibulation, Sen. u. a.

Fĭcāna, ae, *f.*, Stadt in Latium auf dem Wege nach Oſtia, am 11. Meileuſteine, j. *Tenuta di Dragoncello.*

fĭcēdŭla, ae, *f.* (ficus), die Feigenſchnepfe, Feigendroſſel, Beccafige, Suet. u. a.

fictē, *Adv.* (fictus v. fingo), erheuchelt, heuchleriſcher Weiſe, zum Scheine, Cic.: verb. ficte et simulate, Cic.: ficte et fallaciter (Gegſtz. vere et sapienter), Cic.

fictĭlis, e (fingo), irden, thönern, vasa, Cic.: figurae, Cic.: antefixa deorum, Liv.: ſubſt., **fictĭle,** is, *n.* (*sc.* vas), ein irdenes Gefäß, -Geſchirr, gew. Plur. **fictĭlia,** Ov., Tac. u. a.

fictĭo, ōnis, *f.* (fingo), I) die Bildung, Geſtaltung, als rhet. *t. t.*, fictio nominis, entw. die Bildung eines Wortes nach e. Naturlaute (zB. mugitus), od. nach e. Namen ꝛc. (zB. Sullaturire, proscripturire), griech. ὀνοματοποιΐα, Quint. 8, 6, 31; od. die Umbildung, Umwandlung eines Namens oder Wortes, wenn durch Zuſetzung, Weglaſſung oder Veränderung eines Buchſtabens ein Wort einen andern Sinn bekommt, wie Tullius (von tollere *i. e.* furari) ſt. Tullius, Quint. 6, 3, 53; oder auch wenn aus einem *masc.* ein *fem.* gemacht wird, wie porca aus porcus, Quint. 8, 3, 19. II) die Erdichtung, voluntatis, Quint.: personae, Proſopopöie, Quint.: als rhet. *t. t.*, eine Fiktion, erdichtete Annahme, ein erdichteter Fall, Quint.

fictŏr, ōris, *m.* (fingo), der Bildner, I) eig.: a) der Bildner aus Wachs, Thon, Holz, ein Bildhauer, Bildſchnitzer, Cic. u. a. b) insbeſ., der Bildner von Opfertieren aus Teig oder Wachs, die ſtatt der lebenden bei gewiſſen Opfern dargebracht wurden, ſowie der Opferkuchen übh., der Opferbildner, Cic. de domo 139. II) übtr., der Erdichter, fandi, v. Ulyſſes, täuſchender Redner, Meiſter in täuſchender Rede, Verg. Aen. 9, 602.

fictrix, trīcis, *f.* (fictor), die Bildnerin, Geſtalterin, Cic. de nat. deor. 3, 92.

fictus, ſ. fingo.

Fĭcŭlĕa (Fĭculnĕa), ae, *f.*, alte Stadt im Sabiniſchen jenſeit des heiligen Berges, an der via Nomentana (früher Ficulensis) im jetzigen Grundſtück *della Cesarina* auf dem ſogen. *Monte della Creta* (einem mäßigen von drei Bächen umſchloſſenen Tuffelſen). – Dav. **Fĭcŭlensis** (Ficulnensis), e, fikulenſiſch, via (ſ. oben), Liv. 3, 52, 3: ſubſt., in Ficulensi, Cic. ad Att. 12, 34, 1.

fĭcŭlnus, a, um (ficula), vom Feigenbaume, Feigen-, truncus, Hor.: folium, Plin.

fĭcŭs, i u. ūs, *f.*, I) der Feigenbaum, Scriptt. r. r. u. a.: arbor fici, Cic. II) die Feige, Cic. fr.

u. a.: poet., ficus prima, die erſte Feige = Herbſtanfang, Hor.

fīdēicommissum, i, *n.* (fides u. committo), ein Fideikommiß, Quint. u. a.

fīdēlĭa, ae, *f.*, das Kalkgefäß der Tüncher zum Anſtreichen, das Tünchgefäß, im Sprichw.: duo parietes de eadem fidelia dealbare, wie unſer „mit einer Klappe zwei Fliegen ſchlagen" = durch eine Handlung einen doppelten Zweck erreichen, Cur. bei Cic. ep. 7, 29, 2.

fīdēlis, e (fides, ĕi), getreu, ehrlich, zuverläſſig, verläſſig, I) v. Perſ. u. deren Geſinnung: amicus, amicitia, animus, Cic.: canis, Hor.: socii fideliores, Cic.: fidelissima coniux, Cic.: alci od. in alqm, Cic.: in amicitiis, Cic.: ſubſt., fideles, ĭum, *m.*, die Getreuen, Vertrauten, Cic. ep. 4, 1, 2. II) übtr., v. lebl. Subjj.: a) übh.: consilium, opera, Cic.: lacrimae, aufrichtige, Ov. b) verläſſig = haltbar, dauerhaft, tüchtig, lorica, Verg.: memoria, Quint.

fīdēlĭtās, ātis, *f.* (fidelis), die Treue, Gewiſſenhaftigkeit, Pflichttreue, Cic. u. a.: erga patriam, Planc. in Cic. ep.

fīdēlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fidelis), I) getreu, ehrlich, zuverläſſig, Cic. u. a.: per quorum loca fideliter mihi pateret iter, ſicher vor Gefahren, Cic. II) tüchtig, gehörig, exstincta parum f. incendia, Flor.: f. inservire valetudini, Tiro b. Cic.

Fīdēnae, ārum, *f.* u. **Fīdēna,** ae, *f.*, ein vormals blühendes, aber ſchon zu Horaz' Zeiten zur Unbedeutenheit herabgeſunkenes, aber ſpäter wieder ſtark bevölkertes Municipium im Sabiniſchen, am Ende des Tiberthals zwiſchen Rom u. Veji, j. Ruinen bei *Castro Giubileo.* – Dav. **Fīdēnās,** ātis, fidenatiſch; Plur. ſubſt., **Fīdēnātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Fidenä, die Fidenaten.

fīdens, entis, *PAdj.* (v. fido), ohne Furcht, getroſt, beherzt, dreiſt (Ggſtz. timidus), homo, animus, Cic.: m. folg. *Genet. loci*, animi, Verg. u. Tac.

fīdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fidens), mit Zuverſicht, getroſt, beherzt, dreiſt (Ggſtz. timide), Cic. u. a.

1. **fīdentĭa,** ae, *f.* (fido), das Selbſtvertrauen, die feſte Zuverſicht, der getroſte Mut (Ggſtz. diffidentia), Cic. de inv. 2, 163 u. 165; Tusc. 4, 80.

2. **Fīdentĭa,** ae, *f.*, eine Stadt im cispadan. Gallien, nordweſtl. von Parma, wo Karbo von Sullas Unterfeldherrn geſchlagen wurde, wahrſcheinl. j. *Borgo S. Domino.*

1. **fīdēs,** ēi, *f.* (fido), das Vertrauen auf jmds. oder einer Sache Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit, das Zutrauen, der Glaube, die Überzeugung, I) eig.: 1) im allg.: propter fidem (durch Mißbrauch des Vertrauens) decepta, Ter.: u. ſo per fidem decipere, Liv., od. fallere, Cic.: cum fide, vertrauensvoll, Cic.: alci od. alci rei fidem, parvam fidem, minorem fidem habere, Vertrauen, Glauben ſchenken, trauen, auch mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: ſo auch alci rei fidem tribuere, adiungere, Gl. beimeſſen, Cic.: (alci) fidem facere, (bei jmd.) Gl. ſchaffen, -erwecken, jmd. überzeugen, abſol. od. mit folg. Objektſatz, Cic.: ähnlich alci rei fidem addere, Ggſtz. demere, Tac. u. a. (verſch. von unten *no.* II, B, 1): nec vana fides, genus esse deorum, Verg.: aliquamdiu fides fieri non poterat, er konnte eine Zeit lang ſich nicht entſchließen, daran zu glauben, Caes. 2) insbeſ. als *t. t.* der Geſchäftsſpr., der Kredit, cum fides totā Italiā esset angustior (geſchmälert war), Caes.: fidem moliri, Liv.: fides concĭdit (iſt geſunken), Cic.: fides de foro sublata est, Cic.: fidem renovare, Cic.: oft fides verb. mit res (Vermögen), zB. res fidesque, Sall.: ubi *res* eos iam pridem, *fides* nuper deficere coepit, Cic.: homo sine re, sine fide, sine spe, Cic.: übtr., segetis certa fides meae, Wiedererſtattung, Ertrag, Hor.: fallax unius anni fides, getäuſchte Erwartung, Plin. pan.

II) meton.: A) die Vertrauen erweckende Redlichkeit, Ehrlichkeit, Treue, Pflichttreue, Zuverläſſigkeit, Gewiſſenhaftigkeit, Aufrichtigkeit, 1) im allg., exemplum antiquae probitatis ac fidei, Cic.: fidem praestare (bewahren), Cic.: fidem laedere, Cic.: de fide (über die [verletzte] Tr.) queri, Ov.: von der Treue bei Verträgen und Bündniſſen, pro vetere ac perpetua erga populum Romanum fide, Caes.: sincerā fide in pace esse, Liv.: in fide manere, Caes.: bh. a) bonā fide, gewiſſenhaft, aufrichtig, ehrlich, als ehrlicher Mann, bonāne fide? Ter.: ebenſo cum fide, zB. defendere, Cic., agere, Liv.: u. ſo als juriſt. *t. t.*, bonā fide od. ex bona fide, nach beſtem Wiſſen, gewiſſenhaft, mit aufrichtigem-, ernſtem Willen, auf Treu und Glauben, Cic.: iudicia de mala fide, wegen Veruntreuung, Cic. b) per fidem, hinterliſtigerweiſe, zB. alqm circumvenire, Caes., fallere, Cic., violare, Liv. c) **Fides** perſonifiz., als Gottheit, Cic. de off. 3, 104. Liv. 1, 21, 4. Hor. carm. 1, 35, 21. 2) insbeſ.: a) das unter Verſicherung, eidlicher Beteuerung treuer Erfüllung gegebene Wort, das Verſprechen, Gelöbnis, die Zuſage, die Verſicherung, Beteuerung, Verpflichtung, Gewährleiſtung (Garantie), fide meā, auf mein Wort, Cic.: fidem alci dare, Cic.: fidem dare de alqo, Cic.: fidem accipere, Cic.: fidem suam obligare, Cic.: fidem servare, Cic., de alqa re, Caes.: fidem conservare, Nep.: fidem exsolvere, Liv.: fidem suam liberare, Cic.: fidem mutare (nicht halten), Liv.: fidem fallere, Cic.: fidem frangere, violare, Cic.: fidem prodere, Cic. u. Sall.: fidem amittere, Nep. Bei den Erotikern oft von der Beteuerung der Liebe, ſ. Prop. 1, 18, 18. Ov. her. 2, 31. b) prägn., fides publica od. bl. fides, das Verſprechen des Schutzes-, der Sicherheit der Perſon, ſicheres Geleit, Sicherheit im Namen des Staates verbürgt, fidem ei publicam iussu senatus dedi, Cic.: fidem publicam postulare, Cic.: fide acceptā venerat in castra Romana, Liv.: Lusitani contra interpositam fidem interfecti, Cic. c) getreuer Schutz, getreue Obhut, getreuer Beiſtand, getreue Hilfe, conferre se in alcis fidem et clientelam, in alcis amicitiam et fidem, Cic.: se suaque omnia in fidem atque potestatem populi Romani permittere, ſich auf Gnade und Ungnade ergeben, Caes.: ſo auch venire in alcis fidem, Liv., od. in alcis fidem ac potestatem, ſich auf Gnade u. Ungnade ergeben, Caes.: alcis fidem sequi, ſich in jmds. Schutz begeben, Caes.: alqm in fidem recipere, Cic.: in alcis fide et clientela esse, Cic.: fidem vestram oro atque obsecro, iudices, Cic.: u. ſo di vestram fidem! getreuer Gott! Komik.: pro deorum (deûm) atque hominum fidem! Cic. u. Sall.: pro deûm fidem! Liv.

B) die Vertrauen verdienende Glaubwürdigkeit, Glaublichkeit, die Zuverläſſigkeit, die Wahrhaftigkeit, Wahrheit, Gewißheit, eines Ausſagenden, einer Ausſage, Äußerung, eines Vorgangs ꝛc.,

1) im allg.: tibi maxima rerum verborumque fides, Verg.: orationi fidem afferre, Cic.: addere fidem alci rei (Ggſtz. demere), Liv. u. a.: facere alci rei fidem, Flor. u. a. (verſchieden von oben *no.* I): ebenſo fidem facit alqd iudicii mei, Cic.: alcis rei fidem imminuere, Cic.: alci od. alci rei fidem abrogare, Cic.: u. ſo beſ. von der Glaubwürdigkeit der Zeugen, Dokumente ꝛc., tabularum, Cic.: (litterae) quam habere auctoritatem et quam fidem possunt, Cic. 2) insbeſ.: a) der ſichere Beweis von etw., manifesta fides (*sc.* urbis captae), Verg.; m. *Acc.* u. *Infin.*, manifesta fides, publicā ope Volscos hostes adiutos, Liv.: in fidem rerum secundarum, Liv.: ad fidem criminum, Liv.: sum fides vocis, ich bin der B. von ꝛc., Ov. b) die Gewißheit = die gewiſſe Erfüllung, der ſichere Erfolg, verba fides sequitur, Ov.: promissa exhibuere fidem, wurden erfüllt, Ov.: u. ſo fidem nancisci, Ov.: en haec promissa fides est? der (durch das Orakel) verſprochene ſichere Erfolg, Verg. – ⚜ Alter Genet. u. Dat. fide.

2. **fidēs,** is, *f.* (*σφίδη*, oder, wie finis u. filum, v. findo), die Darmſaite, die Saite eines muſikaliſchen Inſtruments, meton. (der Plur., bei Dichtern auch der Sing.), das Saitenſpiel, Saiteninſtrument, e. Lyra, Leier, I) eig.: fidibus canere, Cic.: fidibus scire, Ter.: discere fidibus, Cic.: docere fidibus, Cic.: fidibus Latinis (lat. Dichtung) Thebanos aptare modos, vom Lyriker, Hor.: fides Teïa, Hor.: sume fidem, Ov. II) übtr., **Fides,** ein Geſtirn = Lyra, die Lyra, Leier, Cic. Arat. u. a.

fidĭcĕn, ĭnis, *m.* (fides, ium u. cano), I) der Saitenſpieler, Cic. u. Val. Max. II) übtr., der Odendichter, lyrae Rom., Hor.: lyrae Pindaricae, Ov.

fidĭcĭna, ae, *f.* (fidicen), die Saitenſpielerin, Ter. eun. 457 u. ſ.

fidĭcŭlae, ārum, *f.* (*Demin.* v. fides, is), I) ein Saiteninſtrument, fidiculae sonantes, Cic. de nat. deor. 2, 22. II) Stricke, Seile, als Folterwerkzeug der Sklaven, Sen. u. Suet.

Fĭdĭus (*Genet.* ĭi) **Deus (Dius),** *m.*, der *Ζεὺς Πίστιος* des Dionys von Halikarnaſſos oder der umbriſch-ſabiniſche Semo Sancus, in der Beteuerungsformel: me Dius Fidius, Gott weiß es! bei Gott! Cic.

fīdo, fīsus sum, ĕre (Stamm FID, griech. *ΠΙΘ, πείθ-ω, πείθ-ομαι*), trauen, vertrauen, glauben, ſein Vertrauen ſetzen, ſich verlaſſen, mit *Dat.* od. *Abl.*, sibi, Cic.: nocti, Verg.: prudentiā, Cic.: hāc duce, Cic.: ope, Ov., fugā u. fugae, Verg.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Hor. u. Liv.: mit bl. *Infin.*, Verg. Vgl. fidens.

fīdūcĭa, ae, *f.* (fido, ĕre), das ſichere Vertrauen, die Zuverſicht, I) eig.: a) im allg.: alcis, zu jmd., Cic.: sui, Selbſtvertrauen, Liv.: arcae nostrae (auf meine Kaſſe), Cic. b) insbeſ., das Selbſtvertrauen, die Beherztheit, Dreiſtigkeit, Caes. u. a. II) übtr., als juriſt. *t. t.* = a) die Überlaſſung eines Eigentums auf Treu und Glauben an einen andern durch Scheinverkauf, um es von dieſem nach Erfüllung gewiſſer Bedingungen zu beliebiger Zeit wieder in Empfang zu nehmen, ein Vertrag über auf Treu und Glauben Anvertrautes, formula fiduciae, Cic.: iudicium fiduciae, wegen Nicht-Herausgabe des Anvertrauten, Cic.: u. ſo in fiducia, in fiduciis, in Sachen der Überlaſſung ꝛc., Cic.: per fiduciae rationem, Cic. b) meton., die in Form eines Scheinverkaufs gegebene hypothekariſche Sicherheit, überlaſſene Hypothek, fiducia accepta, Cic. Flacc. 51: u. übh. ein in Form eines Scheinverkaufs anvertrautes Gut (um es einem dritten zu übergeben), fiduciam accipere, Cic. top. 42.

fīdūcĭārius, a, um (fiducia), zum interimiſtiſchen Beſitz übergeben, zur interimiſtiſchen Verwaltung anvertraut, urbs, Liv.: fiduciariam operam obtinere, kommiſſariſches Amt, Caes.

fīdus, a, um (fido, ĕre), zuverläſſig, verläſſig, ſicher, getreu, amicus, coniunx, Cic.: pax, Liv.: custodia canum, Cic.: statio male fida carinis, unſicher, Verg.: animus, ſtandhafter, Liv.: ne quid usquam fidum proditori esset, nirgends Wort gehalten würde, Liv.: mit *Genet.*, regina tui fidissima, dir ſo getreu, Verg. Aen. 12, 659: mit *Dat.*, fidus Poenis, Liv.: mit *in* u. Akk., in socii filios, Iustin.: mit *in* (bei) u. Abl., in misero hoc amore, Catull.

figo, fixi, fixum, ĕre, heften, ſtecken, I) befeſtigend ꝛc. an oder auf etwas heften, ſchlagen, ſchmieden, an-, aufheften, an-, aufſtecken, anſchlagen, anſchmieden, 1) eig.: a) übh.: arma, Verg.: mentum ad guttura, Verg.: corpus in crucem, Iustin.: alqm in cruce, Cic.: alqm cruci, Suet.: alto sub aethere fixae stellae, Ov.: medio est fixa palato (naris), Ov. b) insbeſ., α) als Anſchlag öffentl. anheften, anſchlagen, leges, Cic.: tabulam immunitatis, Cic.: caput legis in poste curiae, Cic.: aere publico senatus consultum, Tac. β) als Weihgeſchenk, Trophäe aufhängen, arma, Verg., spolia, Ov.: sacra ad fastigia dona, Verg.: arma ad postem, Hor.: clipeum postibus adversis, Verg.: spolia in postibus, Liv.: arma in parietibus, Cic.: ramum adverso in limine, Verg.: dona divo, weihen, Verg. γ) einen Bau gleichſ. aufſchlagen, anlegen, erbauen, moenia, Ov.: domos, ſich häuslich niederlaſſen, Tac. δ) fig. oscula, K. aufdrücken, Verg. 2) übtr.: a) übh.: nequitiae modum suae, Maß u. Ziel ſetzen, Hor. b) gleichſ. feſt bannen, vestigia, ſeine Schritte hemmen, Verg.: fixus manebat, er rührte ſich nicht von der Stelle, Verg. c) etw. feſt-, unumſtößlich-, unabänderlich machen, illud maneat atque fixum sit, quod neque moveri (umgeſtoßen werden) neque mutari potest, Cic.: fixum et statutum est, es ſteht unabänderlich feſt, Cic. II) hineinſchlagend, -ſtoßend in etw. heften, ſtecken, ſtechen, ſtoßen, einheften, einſtoßen, einſchlagen, 1) eig.: a) übh.: clavum, Liv.: ancora figitur (haftet) in viridi prato, Ov.: fig. dentes in acumine, Ov.: sagittam in medio crure, Curt.: mucronem in hoste, Cic.: spiculum inter aures equi, Liv.: sub pectore taedas, Verg.: aquilam humo, Tac.: plantas humo, Verg. b) prägn.: α) errichtend einſchlagen, errichten, alci crucem, Cic.: crucem illo in loco, Cic. β) mit etwas treffen, durchbohren, durchſtechen, anſchießen, verwunden, erlegen, alqm, Verg. u. a.: animalia, Curt.: columbam, Verg.: alqm sagittā, Tac. u. Ov.: alqm od. cervam telis, Auct. b. Afr. u. Verg.: alqm latus inter et ilia, Verg. 2) übtr.: a) gleichſ. durchbohren, adversarios, mit Witzreden treffen, Cic.: alqm maledictis, ſeine Schm. gegen jmd. richten, Cic. b) wohin heften, ſenken, feſt richten, α) die Blicke, oculos in terram, Liv.: oculos od. vultum in virgine, Verg. u. Ov.: lumen in humo, Ov.: oculos solo, Verg.: lumina terrā, Ov.: pupulas cibo (Dat.), Hor. β) ſeine Neigung, ſeinen Sinn ꝛc. auf etwas feſt richten, mentem omnem in alqa re, Cic.: fixus in silentium, in St. verſunken, Tac.

γ) etwas in das Herz einprägen, alqd perpetuo (Adv.) animo, Cic.: alqd penitus animo, Tac.: illud fixum in animis vestris tenetote (behaltet fest im Auge) mit *Acc. u. Infin.*, Cic.: im üblen Sinne, adeo penitus hoc se malum fixit, ut etc., hat sich das Übel eingewurzelt.

Figŭlātus, a, um, zum Figulus gemacht, Asin. Poll. b. Quint. 8, 3, 32.

1. **figŭlus**, i, *m.* (Stamm FIG, wovon auch fingo), der Thonbildner, Töpfer, Varro u. a.: rota figuli, Sen.

2. **Figŭlus**, s. Nigidius.

figūra, ae, *f.* (fingo), die Bildung, I) eig.: A) als äußerer Umriß, die Bildung, Gestalt, Figur, formae figura, die Bildung der Gestalt, Lucr. u. Cic.: forma nostra ceteraque figura, das äußere Ansehen und die übrige Bildung (des Körpers), Cic.; bes. 1) im allg., a) leb. Wesen: fig. hominis, Cic.: cervi, Caes.: fig. humana, Cic.: muliebris, Cic.: venusta, Nep.: figuras sumere (Gegs. rursus reponere sumptas), Ov.: in figuram muliebrem transferre, Cic., formari, Cic.: in plures transire figuras, Ov. b) lebl. Gegstde.: fig. mundi, caeli, Cic.: navium, Caes.: ancorae, lustin.: fig. corporis habilis, Cic.: lapidis trahere figuram, Ov. 2) prägn., die schöne Gestalt, Schönheit, fig. fallax, Ov.: confisa figurae, Ov.: in figura capta dei nymphe est, Ov. B) als Geformtes, das Gebilde, die Figur, das Bild, a) übh.: fig. fictilis, Thonfigur, Thonbild, Cic.: novis facile signatur cera figuris, Ov.: figuras (Tiergestalten) rettulit antiquas, Ov. b) (wie εἴδωλον) v. Schatten der Verstorbenen, die luftige Gestalt, die Erscheinung, Lucr. 4, 34. Verg. Aen. 10, 641. c) von den Atomen, das Bild, figurae Epicuri, Quint.: volubiles parvaeque figurae, Lucr. d) als philos. *t. t.* = ἰδέα, das Urbild, Sen. ep. 65, 7. e) als rhet. *t. t.*, die Wendung, Figur, Redefigur (griech. τρόπος, σχῆμα), figurae orationis, Quint. u. Plin. ep., verborum, Quint.: figurae liberiores, Quint.: sententiis iisdem et earum formis tamquam figuris (converti orationem), Cic.: figuras dicendi captare, Sen.: figuras variare, Quint. – Insbes., α) von der Ironie, Sen. de ben. 5, 6, 6. β) von der verblümten Redeweise = Anspielung, Sen., Quint. u. Suet. II) (wie σχῆμα) übtr.: 1) die Gestaltung, der Charakter, das Gepräge, die Sachlage, Art und Weise, Beschaffenheit, a) übh.: negotii, Cic. de inv. 1, 41. b) als rhet. *t. t.*, die Gestalt, das Gepräge, a) der Stimme = die Art der Ausbildung, vocis, Cornif. rhet.: servat (vox) enim formaturam servatque figuram, Lucr. β) der Rede, die Form der Darstellung u. des Ausdrucks, das Gepräge der Rede, die Redeform, Graeca fig., griech. Redeform (Redewendungen), Quint.: optima species et quasi figura dicendi, Cic.: hae tres figurae (orationis), Cic. 2) = species, die Art, pereundi mille figurae, Ov. her. 10, 81.

figūro, āvi, ātum, āre (figura), gestalten, formen, bilden, I) eig.: mundum, Cic.: terga boum, Cic.: alqd in modum Liburnae, Tac.: in volucres anus, verwandeln, Ov. II) übtr.: a) bei etw. eine (rhet.) Figur anwenden, sich einer Figur des Ausdrucks bedienen, mit (rhet.) Figuren ausschmücken, plurima mutatione (infolge einer Vertauschung) figuramus, Quint.: tam translatis verbis quam propriis figuratur oratio, Quint.: absol., varie fig., Plin. ep. b) bilden, bildend schaffen, os tenerum pueri balbumque poëta figurat, bildet die Sprachwerkzeuge, richtige Aussprache, Hor.: formaturaque labrorum pro parte figurat (voces), Lucr. c) sich vorstellen, sich vormalen, talem sibi iram, Sen.: inanes species anxio animo, Curt.

filātim, *Adv.* (filum), fadenweise, Lucr. 2, 831.

filia, ae, *f.* (filius), die Tochter (Gegs. filius, pater, mater), Cic. u. a.: virgo f., Cic.: filia familias, s. familia. – poet. übtr., Massilia Graiûm filia, Sprößling von Griechen, Catull.

filicātus, a, um (filix), mit Farnkraut geschmückt, farnkrautumrändert, von Gefäßen, an deren Rändern Schnitzwerk oder halberhabene Arbeit in Gestalt der Farnkrautblätter angebracht ist, patera, Cic.: lances, Cic.

filiŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. filia), das Töchterchen, Cic. u. a.: sarkastisch von einem weibischen Menschen, duce filiolā Curionis, *i. e.* C. Curione C. F., Cic. ad Att. 1, 14, 5.

filiŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. filius), das Söhnchen, Cic. u. a.

filius, ĭi, Vok. fīlī, *m.* (fio, fieri), der Sohn (Gegs. filia, pater, mater), Cic. u. a.: filius familias, s. familia: Plur. filii, für Kinder übh., Sall. u. a.: übtr., filius fortunae, Glückskind, Hor. sat. 2, 6, 49: terrae filius, ein unbekannter, geringer Mensch, Cic. ad Att. 1, 13, 4: filii Celtiberiae, Bewohner von K., Keltiberier, Catull. 37, 18.

filix, ĭcis, *f.*, Farnkraut, Verg., Col. u. a.

filum, i, *n.* (findo), der Faden, I) eig.: a) von Lein, Wolle ꝛc., cerei fila, Docht, Sen.: velamina filo pleno, von dickem Zeug, Ov.: munusculum crasso filo (bildl.), Cic.: capite velato filo, meton., = mit wollener Binde, Liv.: u. so filo velatus, Tibull. – Sprichw., tenui filo pendēre od. admodum tenui filo suspensum esse, unser „an einem seidenen Faden hangen", d. i. nicht sicher stehen, in Gefahr schweben, Ov. ex Pont. 4, 3, 35. Val. Max. 6, 4, 1. b) von andern Dingen, aranei, Lucr.: croci, Fasern, Ov.: lyrae, Saite, Ov. c) der Lebensfaden, an dem die Parzen spinnen, Hor. u. a. II) übtr.: A) gleichs. das Gewebe = die äußere Form, -Gestalt, -Bildung, forma filumque solis, Lucr. B) von der Rede, die Form, Manier, das Gepräge, orationis tuae, Cic.: argumentandi, Cic.: uberiore filo, Cic.

1. **fimbria**, ae, *f.* (fibra), das Faserige, gew. im Plur. = die Fransen des Kleides ꝛc., Cels. u. Plin.: cincinnorum, gekräuselte Locken, Cic.

2. **Fimbria**, ae, *m.* (Caius Flavius), Freund des Marius und Genosse desselben bei der über Rom verhängten Raub- und Mordscene (87 v. Chr.), später Unterfeldherr des Konsuls Val. Flakkus im mithridatischen Kriege.

1. **fimbriātus**, a, um (1. fimbria), mit Fransen-, mit Troddeln besetzt, betroddelt, latus clavus ad manum f., Suet. Caes. 45.

2. **Fimbriātus**, a, um (2. Fimbria), zum Fimbria gemacht, Asin. Poll. b. Quint. 8, 3, 32.

fimus, i, *m.*, der Mist, Dünger, I) eig.: bubulus, Liv.: turpis, Phaedr. II) übtr., Kot, Schmutz, Verg. Aen. 5, 333 u. 358.

findo, fĭdi, fissum, ĕre, spalten = nach seinem natürlichen Gefüge in zwei Teile trennen (während scindere = gewaltsam zerteilen), I) im engern Sinne: lignum, Verg.: corticem, Ov.: infantes statuas, bersten machen, Hor.: equus ungulis fissis, Suet.: in partes est duas fissa lingua, Suet.: Marsis finduntur cantibus angues, Ov.:

übtr., partes via se findit in ambas, Verg.: prägn., alte finditur in solidum cuneis via, wird gebahnt, Verg. II) im weitern Sinne, ſpalten = teilen, zerteilen, trennen, durchſchneiden, durchfurchen, hāc insulā quasi rostro finditur Fibrenus (fluvius), Cic.: finditur etiam spiritus obiectu aliquo, Quint.: patrios f. agros sarculo, zerſchlagen (= bearbeiten), Hor.: terras vomere, Ov.: aëra, fliegend die Luft durchſchneiden, Ov.: tellurem, durchſtrömen (vom Fluſſe), Hor.: mare od. fretum carinā, Prop. u. Ov.: übtr., mensem Aprilem, den A. in zwei gleiche Teile teilen (v. den Iden), Hor.: et mihi dividuo findetur munere quadra, mir wird abgeſchnitten von ꝛc. = mir fällt zu, Hor. – ⁂ *Partic.* ſubſt., **fissum**, i, *n.*, der Spalt, die Ritze, beſ. f. iecoris, als *t. t.* der Haruſpicin, ein Einſchnitt der Eingeweide (wahrſch. zwiſchen den verſchiedenen Lappen der Leber) des Opfertieres, Cic.: f. familiare, ſ. familiaris a. E.

fingo, finxi, fictum, ĕre (Stamm FIG, wov. auch figulus), I) ſanft berühren, -ſtreichen, ſtreicheln, manus aegras manibus amicis, Ov.: corpora linguā, Verg. II) prägn.: A) ſtreichend ꝛc. zunächſt in einer weichen Maſſe geſtalten, bilden, bildend ſchaffen, v. Bildnern, die in Thon, Wachs, dann auch von ſolchen, die in bildſamen Stoffen übh. arbeiten, 1) eig.: pocula de humo, Ov.: e cera, aus Wachs boſſieren, Cic.: insbeſ., v. Bildhauer, a Lysippo fingi volebat, Cic.: ars fingendi, Bildhauerkunſt, Cic.: imago ficta, Statue, Cic.: von Tieren, favos (von den Bienen), Cic.: fingere et construere nidos, Cic.: lambendo mater (ursa) in artus fingit, Ov.: v. der Natur, natura fingit hominem, Cic.: maleficam nactus est naturam in corpore fingendo, Nep.: poet. v. Dichter, versus, ſchaffen, Hor.: v. der Seele, a qua (mente) is (vultus) fingitur, von welchem (ſeinem Innern) jene (die Miene) ein Spiegel iſt, Cic. 2) übtr., a) umbilden, neu ſchaffen, vitam subito flecti fingique posse, Cic.: mit dopp. *Acc.*, zu etwas ſchaffen = machen, si miserum Fortuna Sinonem finxit, das Unglück zum armen Manne ſchuf, Verg. b) im Geiſte ſich ein Bild von etwas machen od. entwerfen, ſich etw. denken, -vorſtellen, etw. annehmen, träumen, ſich einbilden, animo, cogitatione imaginem huius condicionis meae, Cic.: ex sua natura ceteros, nach der eigenen Sinnesart beurteilen, Cic.: sibi metum, Liv.: inanes sibi metus, Plin. ep.: mit dopp. *Acc.*, quod si qui me astutiorem fingit, Cic.: mit *Acc.* u. *Infin.*, finge aliquem fieri sapientem, Cic.: cum mihi fingo uno nos animo futuros (esse), Sen.: cum te esse finge, qui sum ego, Cic.: mit folg. Relativſatz, Tibull. 2, 6, 51 *sq.*; vgl. Ov. met. 6, 491 *sq.*: abſol., ne finge, denke das nicht, Verg. Aen. 4, 338. c) erſinnen, erdichten, erlügen, fälſchlich vorgeben, causas, Ter. u. Ov.: verba, täuſchende Reden führen, Sall.: crimina in alqm, Cic.: mit *Acc.* u. *Infin.*, (me) voluisse, Ov.: quem prodere rem Danaam finxit, gab ihm (fälſchlich) Verrat an den Danaern ſchuld, Ov. d) auf etw. ſinnen, -denken, parricidia (vatermörderiſche Pläne), Sen.: profectionem, Iustin. B) mit dem Nebenbegr. des Ordnens, Zurechtlegens, -machens, zurichten, zurechtmachen, -legen, zuſtutzen, 1) eig.: a) übh.: vitem putando, Verg. ge. 2, 407. b) als *t. t.* vom Ordnen der Toilette = ordnen, zurechtmachen, friſieren, toties positas comas, Ov.: crinem fronde premit fingens, Verg.: übtr., v. der Perſ. ſelbſt, fingi curā muliebrum, Phaedr.: se fingere alci (für jmd.), Ov. c) v. Mienenſpiel ꝛc., fingere vultum = eine freundliche Miene annehmen, liebäugeln, Ov. met. 4, 319; od. = eine ruhige, die Furcht verbergende Miene annehmen, ſeine Miene verſtellen, Caes. b. G. 1, 39, 4; vgl. voltus quoque hominum fingit scelus, ſelbſt die Geſichter der Menſchen weiß er abzurichten, der Erzſchelm, Ter. heaut. 887: ſo auch ficto pectore fatur, ſpricht mit heuchelnder Seele, Verg. Aen. 2, 107. 2) übtr.: a) durch Unterricht ꝛc. zuſtutzen, bilden, ausbilden, equum ire tenerā cervice, zureiten, Hor.: oratorem, vocem, Cic.: voce paternā fingi ad rectum, angeleitet werden zum ꝛc., Hor. b) nach einem Muſter einrichten, richten, se totum ad arbitrium alcis, Cic.: se ex forma rei publicae, ſeine Maßregeln nehmen nach ꝛc., Cic. c) zurechtlegen, sermonem ad voluntatem alcis, Cic. d) zugänglich-, gefügig machen, gewinnen, mentem et voluntates eorum, Cic.: animos, Cic. – ⁂ Partic. **fictus**, a, um = erdichtet, erlogen, falſch, dii, Cic.: testes, Cic.: vultus ficti simulatique, Cic.: fabula, Cic.: narrationes, v. den äſopiſchen Fabeln, Cic.: poet.: carmen, Dichtungen enthaltend, Verg.: ſubſt., a) **fictus**, i, *m.*, ein falſcher Menſch, Heuchler, Hor. b) **fictum**, i, *n.*, eine Erdichtung, Verg. u. Ov.

finiens, entis, *m.* (finio), der Horizont, Cic. de div. 2, 92. Sen. nat. qu. 5, 17, 3.

finio, īvi, ītum, īre (finis), begrenzen, in Grenzen einſchließen, durch Grenzen feſtſetzen, -beſtimmen, I) eig.: imperium populi Rom. (v. Rhein), Caes.: signum animo, Liv.: lingua finita dentibus, Cic. II) übtr.: A) einer Sache Grenzen ſetzen, etw. einſchränken, cupiditates, Cic.: censuram, Liv. B) feſtſetzen, beſtimmen, a) übh.: numerum liberorum, Tac.: modum, Cic.: tempus, Cic.: diem, locum, Liv.: latitudinem silvae, Caes.: spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium, Caes.: mors est omnibus finita, Cic.: modus finiendi, der Indikativ, Quint.: unperſ., finitur, ne etc., Liv. b) durch eine Erklärung beſtimmen, erklären, causam, Quint. c) (als philoſ. *t. t.*) definieren, Sen. u. Quint. C) endigen, beſchließen, 1) im allg.: bellum, Caes.: alci vitam, Ov.: vitam suspendio, Suet., immaturā morte, Vell., per vulnera, Ov.: animam in aris, Ov.: Latinum (verbum), quod *o* et *n* litteris finiretur, non inveniebant, Quint. 2) insbeſ.: a) jmd. endigen = dem Lebensende zuführen, alqm, Sen. ad Marc. 3, 3 u. a.: u. *intr.*, enden = ſterben, Tac. ann. 6, 50: u. ſo medial finiri, abſol., Cic. poët., Sen. u. a.: morbo, Plin. ep.: u. finiri = erlöſchen, finitā Claudiorum domo, Tac. hist. 1, 16. b) im Sprechen oder Schreiben beendigen, beſchließen, omnia, Ov.: precem, Ov.: voto volumen, Vell.: cum (oratio) finita est, Quint.: u. *intr.*, enden = aufhören zu reden (Ggſtz. ordiri), Ov. u. Plin. ep.: incendio et ruinā, Quint. c) als rhet. *t. t.*, innerhalb beſtimmter Grenzen zu Perioden zuſammenordnen, numerös od. periodiſch abſchließen, abrunden, nec solum componentur verba ratione, sed etiam finientur, Cic.: ut sententiae verbis finiantur, Cic.: abſol. (Ggſtz. ordiri), *ordiri* a superiore pacone, posteriore *finire*, Cic.: u. ſo *Partic.* ſubſt., apta et finita pronuntiare (Ggſtz. infracta et amputata loqui), Cic.

finis, is, *m.*, zuw. *f.* (findo), I) die Grenze, 1) eig.: f. loci, Cic.: quem ad finem (wie weit) porrecta loca aperta pertinebant, Caes.: Plur. fines, die Grenzen, agrorum, Cic.; u. meton. =

das Gebiet, der Bezirk, das Land, in finibus Eburonum, Caes.: und finis poet. = die äußerste Schranke in der Rennbahn, Ziel, Ende, Verg. Aen. 5, 225 u. 328; u. der jedem einzelnen Schiffe im öffentlichen Schiffskampfe erteilte Standort, Verg. Aen. 5, 139 zw. 2) übtr.: a) die Grenze, mihi fines terminosque constituam, extra quos egredi non possim, Cic.: naturae, Hor. b) das Ziel, temporis, Liv.: qui finis istius consilii? Cic.: ad eum finem, od. usque ad eum finem, bis so weit, Cic.: quem ad finem, bis zu welchem Ziele? Cic.: dh. fine (fini), bis an, fine inguinum, Sall. fr.: umbilici fine, Auct. b. Afr. II) im weitern Sinne, das Ende, 1) eig.: a) übh., Komik., Cic. u. a.: finis epistulae, Plin. ep.: finis vitae, Cic.: nullo (cum) fine od. fine dempto od. exempto, ohne Ende, Ov.: ad finem, bis zu Ende, Ov.: ad finem venire, zu Ende (zu stande) kommen, Liv.: finem facere mit *Genet.*, zB. belli, Nep., bellandi, Caes.: vitae alci, Cic.: finem facere, mit *Dat.*, zB. iniuriis, Caes.: finem dare (ein E. machen), proelio, bello, Eutr., malis, Verg.: eundem et vincendi et vivendi finem habere, mit seinem Siege auch sein Leben beschließen, Vell.: Veiens bellum non ante cepit finem, quam etc., nahm nicht eher ein Ende, Liv. b) insbes., das Ende, α) das Lebensende, der Tod einer Pers., hominis, Quint.: Neronis, Tac.: aderat finis, ubi aderat finis, Tac. β) der Untergang, Verlust, Creta Metelli ductu longissimae libertatis fine multata est, Vell. 2) übtr.: a) die Erklärung, Definition, Quint. b) das Äußerste, Höchste, bonorum, malorum, höchste (größte) Gut, Übel, Cic.: honorum, das höchste Ehrenamt, Cic.: duodecim tabulae, finis aequi iuris, Tac. c) das Ende = der Endzweck, Zweck, domus finis est usus, Cic.: quae finis standi? zu welchem E. (weshalb) stehe ich hier? Verg.: ad eum finem, zu dem E., in der Absicht, deswegen, Tac.

fīnītē, *Adv.* (finitus v. finio), mit Einschränkung, mäßig, Cic. de fin. 2, 27.

fīnītĭmus (fīnĭtŭmus), a, um (finis), angrenzend, benachbart, I) eig.: alci, Cic.: aër mari f., Cic.: provincia, Caes.: prägn., bellum, mit den Grenznachbarn, Suet.: arma, der Grenznachbarn, Ov.: subst., **fīnītĭmi,** ōrum, *m.*, die Grenznachbarn, Cic. u. a. II) übtr., angrenzend an etwas = nahestehend, naheliegend, in enger Verbindung stehend mit ꝛc., sehr nahe verwandt mit ꝛc., sehr ähnlich, vicina eius atque finitima dialecticorum scientia, Cic.: finitima et propinqua vitia, Cornif. rhet.: m. *Dat.*, eius nomen finitimum maxime est huius periculo et crimini, Cic.: huic generi historia finitima est, Cic.: est enim finitimus oratori poëta, Cic.

fīnītĭo, ōnis *f.* (finio), die erklärende Bestimmung, Erklärung, Definition, Quint. u. a.

fīnītīvus, a, um (finitus), auf Bestimmung (Erklärung) beruhend, status, Quint.: causa, Quint.

fīnītŏr, ōris, *m.* (finio), der „Abgrenzer" = a) der Feldmesser, Vermesser, beim Ausmessen u. Austeilen der Ländereien an Kolonisten, Cic. agr. 2, 34 u. s. b) übtr., der Horizont, Sen. nat. qu. 5, 17, 3.

fīnītŭmus, a, um, s. finitimus.

fĭo, factus sum, fĭĕri, als Passiv v. facio, werden, entstehen, I) im allg.: 1) gemacht-, erbaut-, errichtet werden, carinae fiebant levi materiā, Caes.: statua ei fit, Nep.: fiunt ignes, Caes. u. Curt.: fiunt ei insidiae, es wird auf ihn gefahndet, Nep. 2) entstehen = geschehen, bewirkt werden, fit clamor maximus, Cic., fletus gemitusque, Cic.: id ei loco nomen factum, erhielt den Namen, Liv.: dictum factum, s. 2. dico *no.* II, A: factum volo, ich bin damit zufrieden, Ter.: alci factum (esse) velle, es gut mit jmd. meinen, Ter. 3) werden = geschehen, a) sich ereignen, interea fiet aliquid, Ter.: Pompeio melius est factum, Cic.: bes. mit *Abl.*, quid illo fiet, was wird aus dem werden? Cic.: quid fiet artibus? Cic.: dh. si quid eo factum esset, wenn ihm ein Unglück begegnen sollte, Cic.: mit folg. *de* u. Abl., quid de Tulliola mea fiet? Cic.: ut fit, od. ita ut fit, od. ut fieri solet, wie es zu geschehen pflegt, Cic.: fit saepe, ut non respondeant ad tempus, Cic.: dh. fieri potest, fieri non potest, ut, es ist möglich, es ist unmöglich, Cic. b) folgen, erfolgen, hervorgehen, ita fit, ut sapientia sanitas sit animi, Cic. 4) wie unser werden = sein, mihi non fit verisimile, es wird (= es ist) mir nicht wahrsch., Ter.: nec potest fieri me quidquam superbius, Cic. II) insbes.: 1) (mit dopp. *Nom.*), etw. werden = zu etwas gemacht, -ernannt werden, consul ex dictatura factus Valerius, Liv.: ad quod bellum gerendum (Themistocles) praetor a populo factus est, Nep. 2) (mit *Genet. pretii*) geschätzt werden, mihi demonstravit me a te plurimi fieri, Cic. 3) geopfert werden, cum pro populo fieret, Cic.

firmāmĕn, mĭnis, *n.* (firmo) = firmamentum, die Stütze, Plur. bei Ov. met. 10, 491.

firmāmentum, i, *n.* (firmo), das Befestigungsmittel, die Stütze, I) eig.: firmamento esse, Caes.: ossa nervique et articuli, firmamenta totius (corporis), Sen. II) übtr.: a) übh.: rei publicae, Cic.: accusationis, Cic. b) ein bestätigender, empfehlender Beweis, Empfehlungsgrund, Hauptpunkt, Cic. u. a.

Firmānus, s. Firmum.

firmātŏr, ōris, *m.* (firmo), der Befestiger, conditor disciplinae militaris firmatorque, Plin. ep.: missus tamen Drusus, paci firmator, Tac.

firmē, *Adv.* (firmus), fest, mit Festigkeit, I) eig.: insistere, Suet. Cal. 26. II) übtr., fest, bestimmt, alqd comprehendere, Cic.: graviter et firme respondere, Plin. ep.: firmissime asseverare, steif und fest, Cic.

firmĭtās, ātis, *f.* (firmus), die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stärke, I) eig., die physische, materiae, Caes.: corporis, Cic.: memoriae, Quint. II) übtr., die moralische Stärke, Standhaftigkeit, Ausdauer, animi, Cic.: exercitus, Planc. in Cic. ep.

firmĭtĕr, *Adv.* (firmus), fest, mit Festigkeit, insistere, Caes.: stabilire alqd (im Bilde), Cic.: in suo gradu f. collocari (im Bilde), Cic.

firmĭtūdo, dĭnis, *f.* (firmus), die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stärke, I) eig.: operis, Caes.: vocis, Cornif. rhet. II) übtr., Festigkeit, Standhaftigkeit, Geistesstärke, Kraft, animi, Cic.: u. so firmitudinem simulare, Tac.: haec constitutio habet . . . firmitudinem, Cic.

firmo, āvi, ātum, āre (firmus), festmachen, befestigen, I) eig.: a) im allg.: proxima aestuaria aggeribus et pontibus, Tac. ann. 4, 73. b) befestigen, verwahren, verstärken, sichern, decken, urbem colonis, Cic.: corpus adversum venena multis medicaminibus, Aur. Vict.: bes. als milit. t. t., aditus urbis, Verg.: praesidia, Festungen anlegen, Tac. (aber auch = eine starke Besatzung zurücklassen, Tac. ann. 13, 41): castra munimentis, Liv.: turres od. urbem praesidiis, Sall. u. Liv.:

subsidiis aciem, Liv.: milite cornua, Liv. II) übtr.: a) befeſtigen, dauerhaft od. unantaſtbar machen, ſichern, α) phyſiſch: gradum, feſten Fuß faſſen, Curt.: vestigia pinu, den Tritt ſichern durch ꝛc., Verg.: soporem, Ov. β) politiſch: rem publicam, Cic.: novam civitatem od. urbem, Cic. u. Vell.: concordiam et pacem, Curt.: civitates obsidibus, ſich der Treue der St. durch G. verſichern, Hirt. b. G.: regalibus nuptiis regnum, Iustin.: plebem tribunicio auxilio, Liv. b) befeſtigen, ſtärken, kräftigen, α) phyſiſch: vires, Verg.: valetudinem, Tac.: vocem, Cic.: memoriam, Quint.: corpus cibo, Liv., labore, Cic.: alqm cibo ac potione, Curt.: u. firmatā iam aetate, Cic.: ut inferiores (radices) penitus descendendo firmentur, Quint.: u. (im Bilde) firmatā iam stirpe virtutis, Cic. β) ethiſch, ſtärken, ſtählen, αα) übh.: quin animum firmas, Ov.: animum adulescentis nondum consilio et ratione firmatum pellexit, Cic. ββ) gefaßt machen, ermuntern, ermutigen, erheben, Paſſiv firmari medial ſich faſſen, ſich ermannen, suos, Iustin.: nostros, Caes.: labantes consilio patres, Hor.: alqm alloquio, Tac.: animum praesenti pignore, Verg.: populum in obsequia principum, principes ad institiam imperiorum, Iustin.: ceteros ad obsequium exemplo, Tac.: ex terrore firmatis renovatisque animis, Auct. b. Afr.: mutuā adhortatione firmati, Curt.: firmatus animi od. animo, feſten Muts, Sall. fr. u. Tac.: firmato vultu, mit Faſſung in der Miene, Tac. c) bekräftigen, beſtätigen, beweiſen, bewahrheiten, beglaubigen, hoc ius, Cic.: fidem, Ter. u. Liv.: fidem invicem, ſich gegenſeitig Verſicherungen der Treue geben, Curt.: fidem suam apud alqm, Ter.: regis fidem, Liv.: fabulis fidem, Suet.: u. dicta Iovis, Ov.: foedera (dictis), Verg.: re minas, Ov.: alqd rationibus od. iureiurando, Cic.: vim et naturam fati ex divinationis ratione, Cic.: vix quidquam firmare ausim de (in betreff) etc., Tac.: firm. obsidibus m. *Acc.* u. *Infin.*, Hirt. b. G.: u. bl. firm. mit *Acc.* u. *Infin.*, Lucr. u. Tac.

Firmum, i, *n.*, eine Stadt im Piceniſchen, j. *Fermo*. – Dav. **Firmānus**, a, um, firmaniſch, aus Firmum. – ſubſt., a) **Firmānum**, i, *n.*, ein Landgut bei Firmum, das Firmanum. b) **Firmāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Firmum, die Firmaner.

firmus, a, um, feſt, derb, ſtark, I) eig.: ramus, Caes.: robora (Bohlen), Verg.: catena, Ov.: muri firmiores, Eutr.: m. *Dat.* (zu), ut area firma templis ac porticibus sustinendis esset, Liv. II) übtr.: 1) phyſiſch ſtark, tüchtig, kräftig, widerſtandsfähig, poples, Ov.: vox, Cornif. rhet.: civitas, Caes.: res publica, Sall.: m. *ad* u. Akk., vires ad dolorem ferendum firmae, Nep.: poet. m. *Infin.*, fundus non pascere firmus, Hor. ep. 1, 17, 47. Insbeſ., a) kräftig, geſund, lebensfähig (Ggſtz. imbecillus), corpus, Cic.: v. Perſ., firmus ac valens, Cic.: catuli, Phaedr.: infantes firmiores, Suet.: remiges firmissimi, Vell.: si male firma cubabit, Ov.: vixdum firmus gravi valetudine, Suet. b) milit. feſt, ſtark, kräftig, widerſtandsfähig, ordines, feſt geſchloſſene, Tac.: equitatus et peditatus, Cic.: evocatorum manus, Cic.: copiae, Nep.: praesidia, Caes.: exercitus, Caes.: mit *ab* (von ſeiten) u. Abl., firmus ab equitatu, Planc. in Cic. ep.: mit *ad* u. Akk., firmus ad tantum bellum, Liv.: ad dimicandum, Caes.: ad resistendum, Sall. fr.: ad castra facienda, Cic. 2) der Zeit nach dauernd, ſich haltend, firmissima vina, Verg. ge. 2, 97: übtr., dauernd, gültig, acta Caesaris, Cic. Phil. 1, 16. 3) geiſtig u. ethiſch: a) feſt, beharrlich, konſequent, ſtandhaft, unerſchütterlich, animus, Cic.: accusator, Cic.: opinio, Cic.: senatus bene f., Cic.: mit *contra* od. *adversus* u. Akk., contra pericula, Sall.: adversus famam rumoresque hominum, Liv.: mit *in* u. Abl., firmior in sententia, Cic.: vir in suscepta causa firmissimus, Cic.: mit bl. *Abl.*, proposito, Vell.: patriā irā, Ov. b) feſt, ſicher, zuverläſſig, α) v. Lebl.: litterae, Cic.: spes, Cic.: amicitia, unwandelbare, Curt.: vitae sine metu degendae praesidia firmissima, Cic.: hoc, quod dico, firmum fore (ſich beſtätigen wird), Cic.: mit *ad* u. Akk., utrum tandem tibi ad defensionem firmius fore putasti, Cic.: *neutr.* ſubſt., nihil satis firmi video, keinen tüchtigen Grund, Ter. β) v. Perſ.: gener, Ter.: duces, Cic.: firmus amicus et fidelis, Cic.: qui firmior candidatus fore videatur, der mehr Ausſicht (gewählt zu werden) hätte, Cic.: ut ex infidelissimis (sociis) firmissimos redderem, Cic.: mit *Abl.* (an), copiae et numero et genere et fidelitate firmissimae, Planc. in Cic. ep.: mit *ad* u. Akk., firmos eos (milites) ad tuendas nostras res efficere, Cic.

fiscālis, e (fiscus), fiskaliſch, calumniae, wegen Defraudation des Fiskus, Suet.: molestiae, Aur. Vict.

fiscella, ae, *f.* (*Demin.* v. fiscina), ein aus Binſen, Eibiſchruten u. dgl. geflochtenes Körbchen, Scriptt. r. r., Verg. u. a.

fiscĭna, ae, *f.* (fiscus), ein aus Binſen, aus Eibiſchruten, Brombeerranken oder ſpaniſchem Pfriemenkraut (spartum) geflochtener Korb, Verg. u. Ov.: für Obſt, f. ficorum, Cic.: für Käſe, f. sirpea, Ps. Verg.

fiscus, i, *m.*, ein aus Binſen, Ruten ꝛc. geflochtener Korb zum Aufbewahren des Geldes, I) übh., Geldkorb, Kaſſe, Cic., Phaedr. u. a. II) insbeſ.: 1) Staatskaſſe, Staatsſchatz, Staatsgelder, Cic. Verr. 3, 197 u. ad Qu. fr. 3, 4, 5. Eutr. 3, 16, 2. 2) die Kaiſerzeit = die kaiſerl. Privatkaſſe, der kaiſerl. Schatz, die kaiſerl. Einkünfte, der Fiskus (Ggſtz. aerarium, die Staatskaſſe), Sen. u. a.: Iudaicus, die Judenſteuer, welche in die kaiſerl. Kaſſe floß, Suet. Dom. 12.

fissĭlis, e (findo), ſpaltbar, robur, lignum, Verg.: arundo, Plin.

fissĭo, ōnis, *f.* (findo), das Spalten, Zerteilen, glebarum, Cic. de nat. deor. 2, 159.

fissum, ſ. findo ↗.

fistūca (festuca), ae, *f.*, ein Werkzeug zum Einrammen, der Schlägel, die Ramme, Caes. b. G. 4, 17, 4.

fistŭla, ae, *f.*, I) eig., die Röhre, beſ. die Waſſerröhre bei Waſſerleitungen (durch welche das Waſſer durch den Druck der Luft oder durch eigenen Nachdruck fortgetrieben wird, gew. aus Blei), modica, Liv.: ferrea, Liv.: fistulae, quibus aqua suppeditabatur Iovis templis, Cic. II) übtr.: A) der hohle Rohrſtengel, 1) eig., Plin. 12, 106 u. ſ. 2) meton., die mehrröhrige Hirtenpfeife, Rohrpfeife, griech. σῦριγξ (im Ggſtz. zur einfachen Halmpfeife [stipula] vom höhern Schwunge des Hirtenliedes), Verg. u. a.: eburneola, Cic. B) ein röhrenförmiges Geſchwür, e. Fiſtel, Nep. u. a.

fistŭlātŏr, ōris, *m.* (fistula), der Rohrpfeifenbläſer, Pfeifer, Cic. de or. 3, 227.

fistulātus, a, um (fistula), mit Röhren verſehen, hohl, tabulae, Suet. Ner. 31.

fitilla, ſ. fritilla.

fixus, a, um, *PAdj.* (v. figo), feſt, bleibend, vestigia, Cic.: bonum, Cic.: decretum, Cic.: maneat et fixum sit, ſtehe feſt, Cic.

flăbellŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. flabellum), ein kleiner Fächer, -Wedel, Ter. eun. 598.

flăbellum, i, *n.* (flabrum), der Fächer, Fächel, Wedel, Ter. eun. 595: übtr.: flabella caudae pavonis superbi, die Fächer = die ausgebreiteten Fittige des Pf., Prop. 2, 24, 11: im Bilde, cuus linguā quasi flabello seditionis illa tum est egentium contio ventilata, Cic. Flacc. 54.

flăbĭlis, e (flo), hauchbar = luftig, luftartig, Cic. Tusc. 1, 66.

flăbrum, i, *n.* (flo), das Blaſen des Windes, gew. Plur., Verg. u. a.

flaccĕo, ēre (flaccus), welk-, ſchlapp ſein, übtr., Messala flaccet, läßt die Flügel hängen (= betreibt ſeine Bewerbung nur noch flau), Cic. ad Qu. fr. 2, 14 (15. litt. b), 4.

flaccesco, ĕre (*Inch.* v. flacceo), welk-, ſchlapp werden, Scriptt. r. r. u. a.: übtr., flaccescebat oratio, Cic. Brut. 93.

Flaccĭānus, a, um, ſ. flaccus.

flaccĭdus, a, um (flaccus), I) welk, ſchlapp, ſchlotterig, aures, Col.: folium, Plin. II) übtr., matt, ſchwach, kraftlos, flaccidior turbo, Lucr. 5, 630.

Flaccilla, ae, *f.* (*Doppeldemin.* v. flaccus), Frauenname bei Tacitus.

flaccus, a, um, I) welk, ſchlapp, auriculae, Varr. r. r. 2, 9, 4. II) prägn., welke-, ſchlappe Ohren habend, Cic. de nat. deor. 1, 80: dh. *nom. propr.*, **Flaccus** als Beiname mehrerer römiſchen *gentes* (der korneliſchen, fulviſchen ꝛc.), auch des Dichters Horaz u. a. – Dav. **Flaccĭānus,** a, um, flaccianiſch.

flăgello, āvi, ātum, āre (flagellum), geißeln, peitſchen, ſchlagen, alqm, Suet.: robora parte caudae, Ov.: in tergum, Quint.

flăgellum, i, *n.* (*Demin.* v. flagrum), eine Geißel, Peitſche, I) eig., als Werkzeug, womit Sklaven u. Verbrecher gezüchtigt wurden, oft mit Stacheln verſehen, Cic. u. a.: als Werkzeug zum Antreiben des Viehes, Verg., Col. u. a. II) übtr.: A) ein Riemen am Wurfſpieße, um ihn zu handhaben, Verg. Aen. 7, 731. B) ein Schößling, junger Schoß, ein Reis des Weinſtocks, Scriptt. r. r. u. a.: summa flagella, die oberſten Spitzen der jungen Reiſer, Verg. C) flagella = die Arme der Meerpolypen, Ov. met. 4, 367.

flāgĭtātĭo, ōnis, *f.* (flagito), die Forderung, Mahnung, Cic. u. a.

flāgĭtātŏr, ōris, *m.* (flagito), der drängende Forderer, Mahner, Cic. Brut. 18: mit *Genet.*, pugnae, triumphi, Liv.

flāgĭtĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (flagitiosus), ſchändlich, ſchmählich, mit Schande, Cic. u. a.: sumus fl. imparati, ſo unvorbereitet, daß es eine Schande iſt, Cic.

flāgĭtĭōsus, a, um (flagitium), voller Schande, mit Schande beladen, ſchmählich, ſchmachvoll, vita, Cic.: socordia flagitiosior, Sall.: homo flagitiosissimus, Cic.

flāgĭtĭum, ĭi, *n.* (v. Stamme FLAG, wov. auch flag-ito), I) eine mit großer Schande verbundene-, eine entehrende (ehrloſe) Handlung, ein entehrendes-, ſchändendes Vergehen, ein entehrender Streich, eine Schändlichkeit, Schandthat, Niederträchtigkeit (beſ. auch gegen freigeborene, ehrbare Frauenzimmer), ein entehrender Fehltritt, entehrender Irrtum, dann die aus dieſen hervorgehende Schande (Ggſtz. decus), Cic. u. a. oft verb. scelus et flagitium, scelera et flagitia, Cic.: flagitia atque facinora, Sall. (vgl. *no.* II): flagitia atque dedecora, Suet.: illa militiae flagitia, ſchandbare Benehmen, Tac.: ista flagitia Democriti, ſchmähliche Behauptungen, Cic.: praeesse agro colendo flagitium putas, für etwas Entehrendes, Cic.: flagitii plenus atque dedecoris, voller Schande u. Unehre, höchſt beſchimpfend u. entehrend, Cic. II) meton. = ein Schandmenſch, Schandbube, flagitia atque facinora (Böſewichter), Sall. Cat. 14, 1.

flāgĭto, āvi, ātum, āre (v. Stamme FLAG, wov. auch flag-ro) = *flagranter posco*, etw. zudringlich und mit Ungeſtüm fordern (einfordern), auf etwas dringen, beſ. wozu man ein Recht zu haben vermeint, als eine Schuldigkeit verlangen, jmd. um etwas dringend angehen oder mahnen, I) im allg.: a) v. perſ. Subjj.: alcis auxilium, Cic.: cistophorum, einfordern, Cic.: alqd ab alqo, Cic.: filium ab alqo, Cic.: ministros in tormenta, Tac.: ab alqo promissa per litteras, Cic.: u. ſo im Paſſiv, id ex omnibus partibus ab eo flagitabatur, Caes.: aber verſch. cum stipendium ab legionibus flagitaretur, als von den Legionen auf den Sold gedrungen wurde, Caes.: m. dopp. *Acc.*, alqm frumentum, Cic.: potentem amicum largiora, Hor.: mit folg. *ut* u. Konj., semper flagitavi, ut convocaremur, Cic.: mit folg. *Infin.*, Hor. sat. 2, 4, 61: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Suet. Claud. 15 u. Ner. 44: u. ſo delatores puniendos (*sc.* esse), Tac. hist. 4, 42: abſol., sed flagitat (drängt) tabellarius; valebis igitur etc., Cic. b) v. abſtr. Subjj., dringend verlangen, -fordern, notwendig machen, quae tempus flagitat, Cic.: causa postulat, non flagitat, Cic.: quid artes a te flagitent, tu videbis, Cic. II) insbeſ.: 1) zu wiſſen verlangen, posco atque adeo flagito crimen, Cic. Planc. 48: mit folg. Relativſatz, Verg. Aen. 2, 123 *sq.* 2) vor Gericht fordern, belangen, mit dopp. *Acc.*, alqm peculatorem, Tac. hist. 1, 53.

flagrans, antis, *PAdj.* (v. flagro), brennend, I) im allg.: A) eig.: flagrantissimus aestus, Liv. B) übtr., brennend, glühend vor Leidenſchaft, vor Begierde, leidenſchaftlich bewegt, lebhaft erregt, unruhig, multitudo, Cic.: tumultus, wilder, Verg.: cupiditas, Cic.: te flagrantissimum acceperam, Cic. II) insbeſ.: A) v. Augen ꝛc., flammend, glühend, oculi, Ov.: genae, Verg.: oscula, Hor.: v. der Perſ., flagrans oculis, flammenden Blickes, Tac. B) v. der Farbe, flammend, glänzend, flagrans sidereo clipeo, Verg. Aen. 12, 167.

flagrantĕr, *Adv.* (flagrans), brennend, übtr., flagrantissime (ſehnlichſt) cupere, Tac. ann. 1, 3.

flagrantĭa, ae, *f.* (flagro), das Flammen, die brennende Glut, Cic. Cael. 49.

flagro, āvi, ātum, āre, flackern, flammen, lodern, I) eig., brennen, onerariae flagrantes, Cic.: telum flagrans, Blitz, Verg.: prägn.: aras flagrantes, Ov. II) übtr., gleichſ. brennen, lodern, a) v. konkr. Subjj.: α) von einem Übel: Italia flagrans bello, wo die Kriegsflamme lodert, Cic.: convivia domesticis stupris flagitiisque flagrabunt, bei den Gelagen werden Unzucht u. ſchandbare Lüſte in ihrer ganzen Glut herrſchen, Cic.: fl. infamiā, höchſt verrufen ſein, Cic.: u. ſo rumore malo, Hor.: fl. invidiā, glühend gehaßt

werden, höchſt verhaßt ſein, Cic. β) von(vor) einer Leidenſchaft brennen, glühen, cupiditate, desiderio, amore, odio, studio dicendi, Cic.: recentibus praeceptorum studiis flagrans, noch begeiſtert von den friſchen Eindrücken, die jene Lehren auf dich gemacht, Cic.: poet. mit *Acc. resp.*, flagrans amor Heben, glühend für ꝛc., Prop. 1, 13, 23. b) von Zuſtänden u. Affekten, die in ihrer ganzen Stärke ſich zeigen, ut cuiusque studium flagrabat, wie eines jeden Neigung auflohderte, Sall.: flagrabant vitia libidinis apud illum, loderten in ihm, Cic.

flagrum, i, *n.*, die Geißel, Peitſche, beſ. als Züchtigungswerkzeug für Sklaven und Verbrecher (vgl. flagellum), Liv. u. a.

1. **flāmĕn**, mĭnis, *m.*, der Prieſter einer beſtimmten einzelnen Gottheit, der Eigenprieſter, der Flamen (benannt von dem wollenen Faden, den er entweder um die Prieſtermütze oder, bei unbedecktem Haupte, um den Kopf ſelbſt gewunden tragen mußte), teils aus patriciſchen, teils aus plebejiſchen Geſchlechtern gewählt; flamen Dialis (des Jupiter), der vornehmſte (deſſen Gattin flaminica genannt wurde): flaminem capere, Liv., prodere, Cic.: flaminem inaugurare, Liv.

2. **flāmĕn**, mĭnis, *n.* (flo), I) das Blaſen, Wehen des Windes, flamina venti, Lucr.: Borea, surdas flamine tunde fores, Ov. II) meton.: A) der Wind, ingens, Ov.: ferunt sua flamina classem, Verg. B) flamina tibiae, die auf der Flöte hervorgebrachten Hauche, Flötentöne, Hor. carm. 3, 19, 19.

Flāmĭnĭānus, ſ. Flaminius.

flāmĭnĭca, ae, *f.* (*sc.* uxor), die Gattin des Flamen, beſ. die Gattin des Flamen Dialis, die in großem Anſehen ſtand. Sie trug ein feuerfarbenes Kleid und einen Schleier, mit dem ſie beim Opfern den Kopf umhüllte, und durfte ſich das Haar weder ſchmücken, noch auch auskämmen, Ov. fast. 2, 27: fl. Dialis, Tac. ann. 4, 16.

Flāmĭnīnus, i, *m.*, T. Quinctius, röm. Konſul 198 v. Chr., Beſieger des maced. Königs Philipp V. bei Kynoskephalä, 197 v. Chr., Befreier der Griechen.

flāmĭnĭum, ĭi, *n.* (1. flamen), die Würde, das Amt des Flamen, Cic., Liv. u. a.: Claudiale, die Würde einer flaminica des (vergötterten) Klaudius, Tac.

Flāmĭnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: C. Flaminius, der als Konſul vom Hannibal am traſimeniſchen See geſchlagen wurde, als Cenſor einen Cirkus und eine Heerſtraße anlegte. – *Adj.*, flaminiſch, circus, Liv.: via, Liv. – Dav. **Flāmĭnĭānus**, a, um, flaminianiſch, ostenta, Cic.

flamma, ae, *f.* (ſt. flag-ma, v. Stamme FLAG, wov. auch flag-ro), die lodernde Flamme, das helle Feuer, I) eig.: 1) im allg.: cum flamma vitio virentium lignorum crepat, Sen.: effusa flamma pluribus locis reluxit, Liv.: flammam concipere, Feuer fangen, Caes.: im Bilde (v. höchſter Gefahr), in flammam ipsam venire, Cic.: incĭdere in ipsam flammam civilis discordiae vel belli, Cic.: se flammā eripere (im Bilde = der Verurteilung entgehen), Cic. Sprichw., e flamma petere cibum, ſeine Nahrung aus dem Feuer holen (wir „ſeine Nahrung im Auskehricht aufſuchen"), von den hungrigſten und niedrigſten Menſchen, Ter. eun. 491: prius undis flamma (*sc.* misceatur), eher wird ſich Feuer mit Waſſer einigen = eher wird etwas Unmögliches geſchehen, Poëta b. Cic. Phil. 13, 49: ebenſo unda dabit flammas, Ov. trist. 1, 8, 4. 2) insbeſ.: a) die Blitzesflamme, der Blitz, trifida, Ov.: sequaces, Verg.: quam celeri micuerunt nubila flammā, Ov. b) die Opfer-, Altarflamme, Vestae, Ov.: sanctae, Ov. II) meton.: a) Flamme = Licht, Glanz, Schein, tremula, Cic. poët.: galea flammas vomens, Verg.: stant lumina flammā, Verg. b) Flamme = Wärme, Hitze, Glut, fl. fraternae (des Sonnengottes), Ov.: mixta cum frigore fl., Ov.: übtr., α) Hitze, Glut des Fiebers, fl. latens, Ov.: u. des Giftes, fl. avidae, Ov. β) Flamme = Feuer, Hitze, Glut der Leidenſchaften, ris et quasi fl. oratoris, Cic.: emicat ex oculis flamma (v. Zorn), Ov.: fl. ultrix, brennende Rache, Verg.: fl. invidiae, Cic.: fl. gulae, brennende Gier, Ov.: ea egregiis viris flamma in pectore crescit, lodert dieſe Fl. (= die Ehrbegierde) in der Br. auf, Sall.: beſ. v. Liebesglut, amoris turpissimi, Cic.: fl. acceptae pectore, Ov.: fl. exstincta revixit, Ov. c) flammender Ggſtd., wie: lodernder Aſt, Ov.: Fackel, Verg. u. Ov.: Geſtirne, Cic. u. Ov.: Sternſchnuppen, Lucr. u. Verg. [Lucr. 6, 669.

flammesco, ĕre (flamma), feurig werden,

flammĕus, a, um (flamma), flammend, brennend, feurig, I) eig.: stella, Cic.: apex, Ov.: lumina, Ov. II) meton., flammend, leuchtend, glänzend, feuerrot, feuerfarbig, corpora, Lucr.: vestigia (wegen der Schnelligkeit), Catull.: vis, v. Blitz, Lucr.: rapidi solis nitor, Catull.: viola, Plin.: ſubſt., **flammĕum**, i, *n.*, a) das Feuerrote, aliquid flammei (im Regenbogen), Sen. nat. qu. 1, 3, 4. b) (*sc.* velum) der feuerfarbige Brautſchleier, womit ſich die Braut bei der Hochzeit bedeckte, Tac. u. a.: flammeum capere, Catull.

flammŭla, ae, *f.* (*Deminut.* v. flamma), das Flämmchen, Cic. u. a.

flammĭfĕr, fĕra, fĕrum (flamma u. fero), Flammen tragend, -bringend, flammend, feurig, pinus, Ov.: aspergo, Ov.: crinis (Haarſchweif), Ov.: hinnitus, Flammen ſchnaubend, Ov.

flammo, āvi, ātum, āre (flamma), I) *intr.* flammen, brennen, fenum flammans, Prop.: flammantia lumina, blitzende, Verg. II) *tr.* entflammen, entzünden, anzünden, quaecunque igni flammata crematur, Lucr.: aetherio flammatus Juppiter igni, flammend von ꝛc., Cic. poët.: flammatus Phaëthon, der verbrannte, Catull.: ut interirent aut crucibus affixi aut flammandi, zum Anzünden (durch um ſie gehäufte brennende Stoffe) hergerichtet, Tac.: übtr., omnes exercitus flammaverat arrogantia, hatte zum Zorne entflammt, Tac.: u. ſo flammato corde, im flammenden (erzürnten) Herzen, Verg.

flātŭs, ūs, *m.* (flo), I) das Blaſen, a) des Windes, das Wehen, venti, Iustin.: matutinus (zephyri), Catull.: Plur., flatus austri, Catull.: Alpini boreae, Verg.: im Bilde, prospero flatu fortunae uti, Cic.: alcis animum neque prospera fortuna flatu suo effert nec adversa infringit, Liv. b) das Schnauben, flatus (Plur.) equorum, Verg.: flatus validi, Cic. poët. c) das Blaſen auf der Flöte, das Flötenſpiel, Hor. art. poët. 205. Phaedr. 5, 7, 14. d) übtr., die Aufgeblaſenheit, das Sich-Blähen, der Hochmut, flatus remittere, Verg. Aen. 11, 346. II) meton.: a) der Luftſtrom, der Wind, flatus aestivi, Tac.: hiberni, Verg.: secundi (Ggſtz. adversi), Quint. u. Phaedr.: dh. fl. ventris, der Wind = die leiſe Blähung (Ggſtz. crepitus ventris), Suet.

Cl. 32. b) der Bauch, Atem, igneus, Sen.: spumae flatusque sequentum (equorum), Verg.

flāvĕo, ēre (flavus), goldgelb-, goldfarbig-, gelblichrot-, blond sein, messis flavet, Col.: dh. flavens, goldgelb, gelblichrot, blond, cera, Ov.: arena, Verg.: coma, Verg.: beſ. von reifer Saat, Verg. u. Ov.

flāvesco, ĕre (flaveo), goldgelb-, goldfarbig-, gelblichrot-, blond-, falb-, fahl werden, Verg. u. a.

Flāvĭālis, Flāvĭānus, ſ. Flavius.

Flāvīna, ae, *f.*, Stadt in Etrurien, in der Gegend des heutigen *Teano* (*Tiano*). – Davon **Flāvīnĭus,** a, um, flaviniſch.

Flāvĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus welcher die Kaiſer Veſpaſianus, Domitianus u. a. ſtammten. – Noch iſt bekannt Cn. Flavius, ein Freigelaſſener des Appius Cäkus, der die *fasti* und die Gebräuche und Formeln der Prozeſſe (das ſogen. ius Flavianum, bisher ein Geheimnis der Patricier) bekannt machte, wofür er die Würde eines kuruliſchen Ädilen erhielt, Liv. 9, 46, 1 *sqq.* u. a. – *Adj.* flaviſch, gens F., Suet. Vesp. 1. – Dav.: A) **Flāvĭālis,** is, *m.* (mit u. ohne flamen), der Flamen (Eigenprieſter) der *gens Flavia*, Suet. B) **Flāvĭānus,** a, um, flavianiſch, partes, d. i. es mit dem Kaiſer Veſpaſianus haltend, Tac.

flāvus, a, um (Stamm FLA, wov. auch flagro), feuergelb in verſchiedenen Abſtufungen, wie ξανθός, goldgelb, rotgelb, blond, Ceres, Verg.: arva, Verg.: coma, Hor.: Ganymedes, goldgelockt, blondgelockt, Hor.

flēbĭlis, e (fleo), I) paſſiv = beweinenswert, beklagenswert, kläglich, illa species, Cic.: vigiliae, Cic.: Ino, Hor.: mit *Dat.*, nulli flebilior quam tibi, Hor. II) aktiv, A) Thränen verurſachend, ultor, Ov. her. 13, 48. B) weinerlich, kläglich, u. dh. auch rührend, vox, modi, gemitus, Cic.: elegia, Ov.: flebile nescio quid, Ov.: flebile *adv.*, cantare, Ov. C) weinend, klagend, sponsa, Hor.: pompa, Ov.

flēbĭlĭtĕr, *Adv.* (flebilis), weinerlich, kläglich, Cic. u. a.

flecto, flexi, flexum, ĕre, beugen. I) *tr.* u. zwar A) beugen, umbeugen, biegen, krümmen, 1) eig.: membra, Cic.: ramum, Ov.: flexi fractique motus, gaukelnde Bewegungen, Cic.: iter suum od. viam, dem Marſche eine andere Richtung geben, einen andern Weg nehmen, vom Wege abbiegen, Nep. u. Liv. 2) übtr.: a) beugen, abbeugen = modulieren (Töne), vocem, beim Singen, Cic.: flexus sonus, Mollton, melancholiſcher Ton, Cic. b) dehnen = cirkumflektieren, syllabam, Quint. 1, 5, 23. c) formen, bilden, verba derivare, flectere, coniungere, Quint. 8, 3, 36. d) gleichſ. umbeugen, α) ändern, verändern, istorum viam, Cic.: vitam, Cic.: fata deûm, Verg. β) umſtimmen, beſ. erweichen, animum od. alqm, Cic.: mentes hominum, Liv.: iudicem, Quint. B) beugen = lenken, richten, 1) eig.: equos, Caes.: navem, Auct. b. Alex.: currum de foro in Capitolium, Cic.: carpentum dextrā in Urbium clivum, Liv.: acies (= *oculos*) huc, Verg.: cursus in etc., ſeinen Lauf richten, Ov.: iter Demetriadem, Liv.: medial, flecti in gyrum, im Kreiſe herumfliegen, Ov.: übtr., v. Lokal., refl. flectere se od. medial flecti, ſich nach einer Gegend hinwenden, hinrichten, hinc (silva) se flectit sinistrorsus, wendet ſich links, Caes.: u. medial v. der Zeit, flexo in vesperam die, da ſich neigte, Tac. 2) übtr.: a) auf jmd. etw. deuten, -beziehen, versus, qui in Tiberium flecterentur, die man auf den Tiberius beziehen konnte, Tac. ann. 6, 29. b) ablenken = abwenden, quod procul a nobis flectat fortuna gubernans, Lucr. 5, 107. c) abbringen von ꝛc., alqm a proposito, Liv.: a studio ad imperium, Cic.: animum iudicis ab aliqua contra nos insita opinione, Quint.: in vitium flecti, ſich hinwenden zu ꝛc., Hor. C) durch eine Beugung um etwas herumkommen, herumſegeln, promunturium, Cic.: Leucatam, Cic. II) *intr.* = ſich wohin wenden, 1) eig.: ex Gabino in Tusculanos colles, Liv.: ad Oceanum, Liv. 2) übtr., ſich zu etw. wenden, ad sapientiam, Tac.: in ambitionem, Tac.

flĕo, flēvi, flētum, ēre, I) *intr.* weinen (Ggſtz. ridere), 1) eig., Cic., Caes. u. a.: de alqa re, Cic.: alci, vor jmd. weinen, ſeine Thränen in deſſen Buſen ausſchütten, Tibull. u. Prop.: alqm flere cogere, zu Thränen rühren (von Bitten), Curt. 2) übtr.: a) v. Pferden, hell aufwiehern, Suet. Caes. 81. b) von Dingen, thränen, träufeln, uberibus flent omnia guttis, Lucr. 1, 349. II) *tr.* jmd. od. etw. beweinen, weinend beklagen, 1) eig.: alqm, Catull., Verg. u. a.: alqd, Cic., Ov. u. a.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Prop.: im Paſſiv, nata fleatur, Ov.: multum fleti ad superos, Verg.: dh. flendus, beweinenswert, Graecia, Ov. 2) übtr.: a) in klagendem Tone beſingen, cavā testudine amorem, Hor. epod. 14, 11. b) weinend bitten, m. folg. ni (= ne), Prop. 2, 7, 2.

flētŭs, ūs, *m.* (fleo), das Weinen, die Rührung (Ggſtz. laetitia), tacitus, das ſtille W., Schluchzen, Liv.: prae fletu, vor Thränen, vor Rührung, Cic.: fletum populo movere, das V. bis zu Thränen rühren, Cic.: multas lacrimas et fletum cum singultu videre potuisti, Cic.

Flēvo, ōnis, *m.*, See im nordweſtl. Germanien, nördl. von Batavorum insula, die dritte od. öſtl. Mündung des Rheins, j. Zuyderſee; daſſ. **Flēvum,** mit dem gleichfalls Flevum genannten Kaſtell der Friſii.

flexănĭmus, a, um (flecto u. animus), I) aktiv = herzrührend, Pacuv. tr. fr. bei Cic. de or. 2, 187. Catull. 64, 330. II) paſſiv = gerührt im Herzen, Pacuv. tr. fr. bei Cic. de div. 1, 80.

flexĭbĭlis, e (flecto), biegſam, ſchmiegſam, geſchmeidig, elaſtiſch, I) eig.: materia rerum, Cic.: arcus, Ov. II) übtr.: a) v. Tone der Stimme (Ggſtz. durus), vocis genus, Cic.: vox, Quint. b) v. der Rede, oratio, Cic.: nihil est tam flexibile . . . quam oratio, Cic. c) von Perſ. u. deren Charakter (im guten u. üblen Sinne), flexibiles in quamcumque partem ducimur a principe, Plin. pan.: aetas, Cic.: ingenium, Plin. ep.: nihil non flexibile ad bonitatem, nichts Unverſöhnliches, Cic.: quid potest esse tam flexibile, Cic.

flexĭlis, e (flecto), biegſam, geſchmeidig, circulus, Verg.: cornu, Ov.: ulmus, Plin.

flexĭlŏquus, a, um (flexus u. loquor), zweideutig redend, Cic. de div. 2, 115.

flexĭo, ōnis, *f.* (flecto), die Biegung, I) im allg.: virili laterum flexione, mit männl. Bewegung (Haltung) des Oberkörpers, Cic. or. 59: übtr., vocis od. modorum, die Modulation der Stimme, des Geſanges, Cic.: delicatiores in cantu flexiones et falsae voculae, Schleifer u. Falſetten, Cic. II) insbeſ., die Krümmung des Weges, übtr., deverticula flexionesque, Ausflüchte und krumme Wege, Cic. Pis. 53.

flexĭpēs, pĕdis (flexus u. pes), krummfüßig, hederae, Ov. met. 10, 99.

flexŭōsus, a, um (flexus, us), mit vielen Krümmungen od. Windungen, iter, des Ohres, Cic.: fossarum ambitus (Plur.), Val. Max.

flexūra, ae, *f.* (flecto), die Biegung, Krümmung, lateris nostri, Lucr.: angustiae flexuraeque vicorum, Suet.: abſol., im Bilde, virtus recta est; flexuram non recipit, Sen.

flexŭs, ūs, *m.* (flecto), die Biegung, Krümmung, I) medial, das Sich-Biegen, Sich-Krümmen, Sich-Wenden, die Biegung, Umbiegung, Krümmung, die Wendung, A) im allg.: 1) eig.: a) übh.: cervicis, Ov.: manus, Quint.: oculorum, Sen.: flexu redeunte, Quint. b) die ausbiegende Körperbewegung, Seitenwendung, qui cursu parum valent, flexu eludunt, Quint. c) eine Biegung des Weges, einen Abweg, Seitenweg, Umweg, eo flexu itineris ire iubet, quo Viennam vitarent, Tac.: in quo flexus est ad iter Arpinas, Cic.: flexu Armeniam petunt, Tac.: notis flexibus praecurrit ad alium xystum, Phaedr. 2) übtr.: a) (als rhet. *t. t.*) die Modulation der Stimme (durch Halbtöne ꝛc.), fl. vocis, Quint.: qui flexus deceat miserationem, Quint.: citharoedi simul et sono vocis et plurimis flexibus serviunt, Quint. b) die Wendung, die eine Staatsverfaſſung nimmt, die Modifikation, die ſie erleidet, itinera (Verlauf) flexusque rerum publicarum (im Verfaſſungsleben des Staates), Cic. de rep. 2, 45. c) (als rhet. *t. t.*) Plur. flexus, die Ausſchreitungen vom einfachen Thema (Synon. excursus), haec recta (einfachen Sätze) et in nullos flexus recedentia, Quint. 10, 5, 12. B) im Cirkus = die Umbiegung, der Bogen, den die Wettfahrenden jedesmal beim Umlenken um das Rennziel (meta, w. ſ.) beſchreiben mußten; u. dav. übtr. der Wendepunkt eines Lebensalters, einer Jahreszeit, in hoc flexu quasi aetatis, auf dieſem W. des jugendlichen Alters, Cic. Cael. 75: si infinitus forensium rerum labor ... aetatis flexu constitisset = mit dem Höhe- u. Wendepunkt (mit dem Mittag) des Lebens Stillſtand gemacht hätte, Cic. de or. 1, 1: autumni flexu, da ſich ſchon der H. zum Ende neigte, Tac. hist. 5, 23. II) paſſiv, das Gebogen-, Gekrümmtſein, die Biegung, Abbiegung, Umbiegung, Krümmung, Wendung, Windung, im Plur. auch die Krümmen, 1) eig.: capillorum, Quint.: u. ſo et dociles et centum flexibus apti (capilli), Ov.: suffraginum, Plin.: versus flexusque eorum, Quint.: v. den Windungen der Schlange, maximus hic flexu sinuoso Anguis (v. Geſtirn), Verg.: u. von der Muräne, tandem per multos evadit lubrica flexus, Ov.: von den Windungen, Krümmungen der Lokal., in aliquo flexu viae, Liv.: flexus (Plur.) vallium, Liv.: duros introitus habent (aures) multis cum flexibus, Cic.: v. Laufe der Gebirge u. Küſten, duo terrae eius velut brachia excurrunt; media flexu modico sinum faciunt, Curt.: in litore flexus Megybernaeus, Bai, Bucht, Mela: v. den Krümmen, Buchten der Flüſſe, fluminis ad flexum veniunt, Ov.: Rhenus modico flexu in orientem versus, Tac. 2) übtr.: a) (als gramm. *t. t.*) die Beugung, Beugungsform, Quint. 1, 6, 15. b) (als rhet. *t. t.*) Plur. flexus, die Wendungen, die der Redner gebraucht, um die Sache zum Vorteil zu drehen, Quint. 5, 13, 2.

flictŭs, ūs, *m.* (fligo), das Anſchlagen, cavae dant sonitum flictu galeae, Verg. Aen. 9, 667.

fligo, ĕre, ſchlagen, anſchlagen, naves ad saxa virosque, Lucr. 5, 999.

flo, āvi, ātum, āre, blaſen, I) *intr.* v. Winde, blaſen, wehen, qui ventus in his locis flare consuevit, Caes.: dum flavit velis aura secunda meis, Ov.: v. Inſtrumenten, ertönen, tibia flat, Ov. II) *tr.* blaſen, A) im allg.: 1) eig.: a) herblaſen, herwehen, v. Winde, pulverem, Auct. b. Afr. 52, 4. b) ein Inſtrument blaſen, tibia flatur, Ov.: poet., vom heroiſchen Dichter, rauco flare praeconia classica cornu, Prop. 2) übtr.: magna, hochtönend, hochtrabend reden, Quint. 12, 6, 5. B) prägn., gießen, münzen, pecuniam (Ggſtz. conflare, umgießen, ummünzen), Cic.

floccus, i, *m.*, die Flocke, Faſer der Wolle, Varro.: floccos legere in veste, Cels. – Sprichw., non flocci facio, ich gräme mich nicht darum, ich kümmere mich nicht darum, Komik. u. Cic. ep.: ebenſo non flocci pendo, Ter.

Flōra, ae, *f.* (flos), die Göttin der Blumen u. Blüten, die Frühlingsgöttin. – Dav. **Flōrālis**, e, die Flora betreffend, sacrum Florale, das mit Schauſpielen u. allerlei Mutwillen am 27. April begangene Feſt der Flora, das Blumenfeſt, Ov.: dasſ. gew. ſubſt., **Flōrālĭa**, ĭum, *n.*, Varro u. Iustin.: Florales ioci, an dieſem Feſte, Sen.

flōrens, entis, *PAdj.* (v. floreo), blühend, a) blühend = blumenreich, friſch, ſchmuck, α) v. Redner u. v. der Rede, alii (oratores) florentes, Cic.: florens orationis genus, Cic.: modus autem nullus est florentior (ſchmucker) in singulis verbis, Cic.: quae mihi florentiora (hübſcher) visa sunt tuo iudicio, Cic. β) vom Alter, aetas, Cic.: iuventa, Hor.: u. von Perſ., im blühenden (jugendlichen) Alter ſtehend, Iacchus, Catull. (vgl. floreo *no.* II, a). b) blühend = glänzend, glänzend ausgeſtattet, höchſt angeſehen, im Flore, im Wohlſtande, auf der Höhe (im Sonnenſcheine) des Glücks-, in glänzenden Verhältniſſen ſtehend, in glänzender Stellung-, auf der Höhe der Macht ſtehend, zur Zeit des Glanzes od. Glücks, α) abſol.: civitas, Caes.: Servilia, Nep.: fortuna, Cic.: opes Etruscorum, Liv.: homo florentissimus, Cic.: C. Sallustius rerum Romanarum florentissimus auctor, Tac.: res publica florentissima, Cic.: castra florentissima, Cic.: Plur. ſubſt., florentes, ĭum, *m.*, Leute in glänzender Stellung, Ggſtz. afflicti, Nep. Att. 11, 4. β) m. *Abl.*, blühend = ausgezeichnet durch ꝛc., glänzend ausgeſtattet mit ꝛc., im hohen Anſehen ſtehend durch ꝛc., homo florens aetate, opibus, honoribus, ingenio, liberis, propinquis, affinibus, amicis, Cic.: Berenice florens aetate formāque, eine jugendliche Schönheit, Tac.: Macedones imperio terrarum florentes, in der Blütezeit ihrer Weltherrſchaft, Iustin.: vir ingenio florentissimus, mit den herrlichſten Geiſtesgaben ausgerüſtet, Vell.: L. Philippus, eloquentiā, gravitate, honore florentissimus civitatis, Cic.

Flōrentĭa, ae, *f.*, eine Stadt in Etrurien, röm. Kolonie, deren Einwohner im ſullaniſchen Kriege als Sklaven verkauft wurden, j. *Firenze* (Florenz). – Dav. **Flōrentīnus**, a, um, florentiniſch; Plur. ſubſt., **Flōrentīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Florentia, die Florentiner.

flōrĕo, ŭi, ēre (flos), blühen, in Blüte ſtehen, I) eig.: florent segetes, vinea, Ov.: floret arbor, Cic.: florentes ferulae, Verg.: floret terra (Ggſtz. horret), Cic.: floret annus, Ov.: bildl., verborum vetus interit aetas, et iuvenum ritu florent modo nata virentque, erblühet u. grünet (= kommt auf), Hor. II) übtr.: a) blühen, friſch (rüſtig) ſein = im

blühenden (jugendlichen, rüstigen) Alter stehen, floret equus, Lucr.: florere aetate, Liv.: florens aetate, Cic., florentes aetatibus, Verg. b) blühen = glänzen, in glänzenden Verhältnissen leben, hoch stehen, in hohem Ansehen stehen, auf der Höhe der Macht und des Glückes stehen, eine glänzende Stellung einnehmen, eine bedeutende Rolle spielen, sich hervorthun, floret Epicurus, Cic.: nullo tempore res Romana magis floruit, Eutr.: magna Graecia tunc florebat, Cic.: in re militari, Nep. c) m. *Abl.* der Ursache, etw. in hohem Grade genießen, etw. in hohem Grade besitzen, sich einer Sache im hohen Grade zu erfreuen haben, mit etw. glänzend ausgestattet sein, an etw. Überfluß haben, iuventute (an junger Mannschaft), Liv.: opibus, imperio, gloriā, Cic.: acumine ingenii, Cic.: gratiā et auctoritate, Cic.: honoribus, Cic.: omnibus copiis, Cic. d) von etwas prangen = voll sein, tibi pampineo gravidus autumno floret ager, Verg.: mare florebat navibus, Lucr. e) von etwas schimmern, glänzen, florentes aere catervae, Verg.: florentia lumina flammis, Lucr. f) v. Weine = (auf dem Fasse) schäumen, Ov. fast. 5, 270.

flōresco, ĕre (*Inchoat.* v. floreo), anfangen zu blühen, I) eig., Cic. de div. 2, 33. II) übtr., erblühen, aufblühen, in Flor (in glänzende Verhältnisse) kommen, a) v. Lebl., illa *senescere* at haec contra *florescere* cogunt, Lucr.: gaudeo, quod patria nostra florescit, Plin. ep. b) v. Pers., hic florescens (Ggstz. hic occĭdens), Cic.: Sulpicius ad summam gloriam florescens, dem höchsten Ruhm entgegenblühend, Cic.

flōrĕus, a, um (flos), I) aus Blumen, serta, Tibull. 1, 1, 12. II) blumig, blumenreich, rura, Verg. Aen. 1, 430.

flōrĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. floridus), artig blühend, ore floridulo nitens, Catull. 61, 193.

flōrĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (flos), mit Blüten od. Blumen versehen, I) eig.: a) von Pflanzen, in der Blüte stehend, blühend, ramuli, Catull.: pinus, Verg. b) von Kränzen, aus Blumen bestehend, corollae, Catull.: serta, Ov.: Plur. subst., florida et varia, eine bunte Blumenfülle, Cic. Tusc. 3, 43. c) v. Lokal., blumig, blumenreich, prata, Lucr.: Hybla, Ov. II) übtr.: a) v. Alter ꝛc., in der Blüte stehend, blühend, frisch, aetas, Catull.: puellula, Catull.: Galatea floridior pratis, Ov. b) v. Ausdruck, blumig, blühend, sententiae, Sen.: floridius dicendi genus, Quint.: Demetrius est floridior, Cic.

flōrĭfĕr, fĕra, fĕrum (flos u. fero), Blumen tragend, saltus, Lucr. 3, 11.

flōrĭlĕgus, a, um (flos u. lego), Blumen sammelnd, apes, Ov. met. 15, 366.

Flōrus, i, *m.* (L. Annaeus), ein römischer Geschichtschreiber zur Zeit des Trajanus und Hadrianus, Verfasser eines Abrisses der römischen Geschichte.

flōs, flōris, *m.* (von φλόος, wozu sich „Blume" verhält, wie pluo, fluo zu φλύω), die Blume, Blüte, I) eig. u. meton.: 1) eig.: flores verni, Hor.: florum omnium varietas, Cic.: flores coronaeque, Curt.: bildl., virens ex recentibus experimentis flos, Iustin.: ipsum florem dignitatis infringere, Cic.: breve velut florum corpusculum feci, von einem Schriftwerk, Iustin. 2) meton., flores Blumensaft, Honigsaft, Verg., Tibull. u. Plin. II) übtr.: A) abstr.: 1) im allg., der blühende Zustand, der Flor, Kulminationspunkt, die Periode der höchsten Kraftentwickelung, Graeciae, Cic.: virium, Liv. 2) insbes., a) flos aetatis, die Blüte der Jahre, die Jugendkraft, Jugendfülle, Cic. u. a.: ebenso flos iuventae, Liv.: u. bl. flos, Tac. u. Ov.: in primo flore exstingui, Plin. ep.: in geschlechtl. Beziehung, castum amisit polluto corpore florem, Catull.: florem aetatis in Bithynia contaminatum, Suet. b) als rhet. *t. t.*, Blüte, Schmuck, eloquentiae, Cic.: orationis, Cic.: florem et colorem defuisse, Cic. B) konkr.: 1) übh., die Blüte, das Edelste, die Zierde von etw., nardi, Lucr.: v. Pers., optimorum civium vel flos vel robur, Cic.: flos totius Italiae ac robur, Cic.: flos nobilitatis ac iuventutis, Cic.: v. Ländereien, ager Sabinus, flos Italiae ac robur rei publicae, Cic.: ille flos Italiae (von der Provinz Gallien), Cic. 2) die ersten zarten Barthaare, der Flaum, Verg. Aen. 8, 160. 3) fl. flammae, der Schimmer, Glanz, Lucr. 1, 900.

floscŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. flos), ein Blümchen, Blütchen, I) eig.: ficta omnia tamquam flosculi decĭdunt, Cic. de off. 2, 43: im Bilde, non *flosculos*, sed certos atque deformatos *fructus* ostendere, Quint: omni ex genere orationis flosculos (die Blüten = das Beste) carpam, Cic.: flosculos omnium partium colligere, von allen Seiten Blümelein zusammenhäufen, Quint. II) übtr.: A) die Zierde, o qui flosculus es Iuventiorum, Catull. 24, 1. B) der aus einer Schrift exzerpierte Denkspruch, die Sentenz, Sen. ep. 33. §. 1 u. 7.

fluctĭfrăgus, a, um (fluctus u. frango), wellenbrechend, Lucr. 1, 305.

fluctŭātĭo, ōnis, *f.* (fluctuo), I) die unruhige Bewegung, totius corporis fluctuatio, da ist der ganze Körper in Aufruhr, Sen. de ira 2, 35, 3. II) übtr., die schwankende Stimmung, animorum, Liv. 9, 25, 6: malae mentis, Sen. ep. 120, 20: absol., Sen. de tranqu. 1, 17. Val. Max. 7, 4, 5.

fluctŭo, āvi, ātum, āre (fluctus), I) Wellen schlagen, wogen, A) eig.: ita fluctuare video vehementer mare, Plaut. rud. 903. B) übtr.: 1) wogen, wallen = sich wellenförmig bewegen, aër fluctuat, Lucr.: fluctuat tellus aere renidenti, bewegt sich zitternd = schimmert, blitzt von ꝛc., Verg. 2) wallen, brausen = in leidenschaftlicher Aufregung sein, ira fluctuat, Verg.: v. Pers., magnis curarum fluctuat undis, Catull.: fluctuat irarum aestu, Verg. II) mit den Wellen (Wogen) umhertreiben, in der See treiben, A) eig., v. Menschen u. Schiffen, Cic.: v. Inseln, Plin. B) übtr.: 1) in der Haltung schwanken, von der Schlachtreihe, acies fluctuans, Liv.: fluctuanti similis acies erat, Liv.: v. der Rede, oratio quasi fluctuans, Cic.: prägn., von Pers., illum gravi et periculosā valetudine fluctuare, daß sein Leben in Gefahr sei durch ꝛc., Val. Max. 2) im Entschlusse (hin u. her) schwanken, unschlüssig sein, animo nunc huc nunc illuc fluctuat, Verg.: sententia fluctuans, Cic.: inter varia consilia, Sen.: in suo decreto, Cic.

fluctŭor, ātus sum, āri = fluctuo (*no.* II), mit den Wellen (Wogen)=, auf den Wellen (Wogen) umhertreiben, in der See treiben, I) eig.: torrente undā fluctuari, Sen.: Delos diu fluctuata, Plin. II) übtr.: 1) von Zuständen, schwanken, ancipiti igitur casu salus eorum fluctuabatur, Val. Max.: vita fluctuatur per adversa ac difficilia, Sen. 2) im Entschlusse (hin und her) schwanken, unschlüssig sein, schwanken, fl. animo, Curt.: fl. inter spem metumque tantae rei conandae, Liv.: fl. animo, utrum . . . an etc., Liv.

fluctŭs, ūs, *m.* (fluo, vom alten Supinum fluctum), das Strömen, Wogen, die Strömung, I) eig.: aquae, Lucr.: von der Strömung des magnet. Fluidums, Lucr. II) meton., die Strömung = die hochgehende Welle, die Woge, beſ. die Meereswoge, die Flut, a) *Sing.*: fluctu (maris) allui, Liv.: fluctu operiri, Cic.: ad fluctum declamare, Cic.: iam medio apparet fluctu Zacynthos, mitten auf dem Meere, Verg. b) *Plur.*: fluctibus compleri, Caes.: fluctus sedare, Cic.: fluctus frangere, Sen.: ire per longos fluctus, das weite Meer, Hor.: ſprichw., excitare fluctus in simpulo, viel Lärm um nichts machen, Cic. de legg. 3, 36. – im Bilde, die Wogen, Fluten, der Strudel des Lebens (beſ. des öffentl.) u. der Leidenſchaften, emergere e fluctibus servitutis, Cic.: iactari populi fluctibus, auf den unruhigen Wogen des Volkslebens ſich herumtreiben, Cic.; vgl. se civilibus fluctibus (den unruhigen Wogen, den Stürmen des politiſchen Lebens) committere, Nep.: fl. contionum, wildempörte, ſtürmiſche V., Cic.: fl. irarum, Verg.

flŭens, entis, *PAdj.* (fluo), I) dahinfließend, A) gleichmäßig dahinfließend, ruhig, tracta quaedam et fluens oratio, Cic.: elegi fluentes, Plin. ep. B) einförmig dahinfließend, einförmig, dissoluta aut fluens oratio, Cic.: dissipata et inculta et fluens oratio, Cic.: prägn. v. Redner, in locis ac descriptionibus fusi ac fluentes sumus, breit und einförmig, Quint. II) gleichſ. zerfließend = erſchlafft, ſchlappend, ſchlaff, buccae fluentes, ſchlaff herabhängende, Cic. de or. 2, 266 (verſch. von Cic. Pis. 25, wo es = von Salben triefende): fluentibus membris, Curt.: v. Perſ., (pueri) soluti ac fluentes, Quint.

flŭentĕr, *Adv.* (fluo), in fließender-, wallender Bewegung, ferri, Lucr. 4, 223 u. 6, 931.

flŭentĭsŏnus, a, um (fluentum u. sono), von Wellen ertönend, Catull. 64, 52.

flŭentum, i, *n.* (fluo), die Strömung, der Strom, umoris fluenta lubrica, Lucr.: Xanthi fluenta, Verg.

flŭĭdus, a, um (fluo), fließend, flüſſig, I) eig.: cruor, Verg.: corpus, Lucr. II) übtr.: A) wallend, herniederwallend, vestis, Iustin.: frondes, Lucr. B) locker, weich, ſchlaff, lacerti, Ov.: ſo auch corpora, Liv.: u. aktiv = erſchlaffend, auflöſend, calor, Ov. met. 15, 362.

flŭĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. fluo), hin- u. herfließen, -ſtrömen, wallen, wogen, I) eig.: a) v. Flüſſen u. v. Flüſſigkeiten, fluitans circum magnis anfractibus aequor Ionium, Lucr.: fluitantes undae, Tibull.: fusile per rictus aurum fluitare videres, Ov. b) v. a. Ggſtdn., oben auf dem Waſſer treiben, ſchwimmen, ſchiffen, v. Schiffen, Cic.: v. Schiffenden, Plin. ep. II) übtr.: a) konkr.: α) hin- u. herwanken, ſchwanken, fluitans testudo, Tac.: fluitans miles (in Reih u. Glied), Tac. β) wallen, flattern, in cunctis fluitare videmus rebus (v. d. Atomen), Lucr.: ancorarum funes fluitabant, Tac.: fluitantia vela, Plin. pan., lora, Ov.: fluitans amictus, Catull.: fluitans vestis, Tac. b) abſtr., ſchwanken, wanken, wankend werden, fluitat alcis fides, Tac.: mobilia et caecā fluitantia sorte, Hor.: m. *Abl.* (in), animi incerto errore, Lucr.: spe dubiae horae, Hor.

flūmĕn, mĭnis, *n.* (fluo), I) die fließende Waſſermaſſe, Flut, das fließende Waſſer, die Strömung, 1) im allg.: fontis, Ov.: vivum, fließendes Waſſer, Flußwaſſer, Verg. u. Liv.: piscosum, Sen.: flumine secundo, ſtromabwärts, Ggſtz. flumine adverso, ſtromaufwärts, Caes.: hos omnes flumina (Waſſerfluten) continebant, Caes.: nusquam latius dominari mare, multum fluminum huc atque illuc ferre, Tac. 2) im engern Sinne (Ggſtz. ripa), a) der Fluß, Strom, Cic. u. a. b) der Kanal, flumen augustum altissimis ripis, Auct. b. Alex. 29, 1. II) übtr.: 1) übh. Strom, Blutes, Lucr. u. Cic.: Thränen, Verg. 2) der Fluß, Strom der Rede ꝛc., verborum, orationis, Cic.: ingenii, Cic.

Flūmentāna porta (v. flumen), das „Flußthor", ein Thor der Stadt Rom an dem Tiber, das von der Stadt aufs Marsfeld führte, Liv. 35, 9, 3 u. a.: ſcherzh. = ein „Landgut vor dem Flußthor", Cic. ad Att. 7, 3, 9.

flūmĭnĕus, a, um (flumen), zum Fluß gehörig, in od. am Fluſſe befindlich, -lebend, Fluß-, aqua, Ov.: cygnus, Ov.: avis, Schwan, u. volucres, Schwäne, Ov.

flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, fließen, ſtrömen, I) im allg.: A) eig., von Flüſſigkeiten u. flüſſig gewordenen Körpern: 1) übh.: ut flumina in contrarias partes fluxerint, Cic.: inter Helvetiorum fines et Allobrogum Rhodanus fluit, Caes.: fluit de corpore sudor, Ov.: fluit in terram cruor, Ov.: im Bilde, ex eius lingua melle dulcior fluebat oratio, Cic. 2) insbeſ., von etw. fließen, triefen, v. Menſchen u. deren Gliedern, sudore, cruore, Ov.: tabo, Verg.: abſol., madida fluens in veste, Verg.: buccae fluentes, von Salben triefende, Cic. Pis. 25 (verſch. von Cic. de or. 2, 266; ſ. fluens *no.* II). B) übtr.: 1) konkr.: a) von der Luft = ſtrömen, venti fluunt, Lucr. b) v. Gewändern ꝛc. = wallen, flattern, fluens vestis, Ov.: nodo collecta sinus fluentes, Verg.: comae per levia corpora fluentes, Prop. c) v. Nacken = ſich niederbeugen, hinſinken, ad terram fluit cervix, Verg. ge. 3, 524. d) v. Äſten, wild ausſchweifen, wuchern, ramos compesce fluentes, Verg. ge. 2, 370. e) v. e. Maſſe, Menge, ausſtrömen, hervorſtrömen, multa a luna manant et fluunt, Cic.: turba fluit castris, Verg. 2) abſtr.: a) von Lehren ꝛc. = allmählich ſich ausbreiten (verbreiten), Anklang finden, Pythagorae doctrina cum longe lateque flueret, Cic.: multum autem fluxisse de scriptis nostris sermonem, laut geworden, Cic. b) aus etw. fließen = herrühren, entſtehen, haec omnia ex eodem fonte fluxerunt, Cic.: ab isto capite fluere necesse est omnem rationem bonorum et malorum, Cic. c) „dahinfließen" α) = ungehindert fortgehen, -vor ſich gehen, quibus (causis) ab aeterno tempore fluentibus in aeternum, ob ſie ſchon von Ewigkeit zu Ewigkeit in einem Fluſſe ſich fortſetzen, Cic.: in rebus prosperis et ad voluntatem fluentibus, im Glücke und wenn alles nach Wunſche geht, Cic.: rebus prospere fluentibus, Tac.: rebus supra vota fluentibus, Sall. fr. β) mit Angabe wohin? = wo hinauswollen, endlich zu etw. kommen, videamus, illius rationes quorsum fluant, Cic.: res fluit ad interregnum, Cic. d) v. der Rede ꝛc., α) gleichmäßig-, ruhig dahinfließen, Quint. 9, 4, 20: oratio ferri debet ac fluere, Quint. 9, 4, 112: oratio fluens leniter, Sen. ep. 115, 18. β) einförmig dahinfließen, Cic. de or. 3, 190. II) prägn.: A) = *diffluere*, gleichſ. zerfließen, ſich auflöſen, erſchlaffen (v. Gliedern, Körperkräften u. Perſ.), fluunt sudore et lassitudine membra, Liv.: cum fluere iam lassitudine vires

sentirent, Liv.: mollitie (in W.), Cic.: luxu, in Ü. zerfließen, in Saus u. Braus leben, Liv. u. Curt. B) = *effluere* u. *defluere*, übtr.: 1) entsinken, excĭdent gladii, fluent arma de manibus, Cic. Phil. 12, 8. 2) mit dem Nbbegr. des unvermerkten Vergehens = nach und nach entfallen, -abfallen, -ausfallen, a) eig.: fluunt poma, Ov.: capilli, Cels. b) übtr., verfließen, entschwinden, vergehen, sich verlieren, fluit voluptas corporis, Cic.: tarda fluunt tempora, Hor.: cetera nasci, occĭdere, fluere, labi, Cic. C) = *fluitare*, übtr., ohne Halt sein, labor ille, carens rectore, fluit, Quint.: fluens (haltlose) procumbensque res publica, Vell.

flustra, ōrum, *n.* (fluo), die Meeresstille, Suet. fr. u. a.

flūto, āre (st. fluito), fließen, Lucr. 3, 189 u. 4, 75.

flŭvĭālis, e (fluvius), im oder am Flusse befindlich, -lebend, Fluß-, undae, Verg. u. Ov.: aqua, Col.: arundo, Verg.: anas, Ov.

flŭvĭātĭlis, e (fluvius), in oder am Flusse befindlich, -lebend, Fluß-, testudo, Cic.: naves, Liv.

flŭvĭdus, a, um (fluo) = fluidus, I) fließend, flüssig, Lucr. 2, 464 u. 466. II) übtr., hinfließend = unfest, hinfällig, Sen. ep. 58. §. 24 u. 27.

flŭvĭus, ĭi, *m.* (fluo), I) das fließende Wasser, die Strömung, Flut, Lucr. u. Verg. II) im engern Sinne, der Fluß, Strom (Ggstz. ripa), Cic. u. a.

1. **fluxus**, a, um, *PAdj.* (fluo), I) wallend, herniederwallend, fliegend, flatternd, locker, 1) eig.: carbasa, Lucr.: crines, Tac.: im üblen Sinne, schlaff herabhängend, schlaff, habena, Liv.: arma, Tac. 2) übtr.: a) haltlos, wandelbar, schwankend, gloria, Sall.: fides, Sall.: auctoritas, Tac. b) vom Charakter, haltlos, charakterlos, animus, Sall.: animi fluxioris esse, von etwas lockern Grundsätzen, Suet. II) gleichs. zerfließend, zerfallend, verfallend, 1) eig.: altiora murorum aevo fluxa, Tac.: corpora, hinfällige, Tac.: quod fluxum pertusumque esse videbat, leck, Lucr. 2) übtr.: res, zerrüttete, Cic.: mens senio, alterschwacher, Tac.: studia inania et fluxa, von vorübergehendem Erfolg, Tac.

2. **fluxŭs**, ūs, *m.* (fluo), das Fließen, der Fluß, sanguinis, Verblutung, Iustin. 12, 9, 12.

fōcāle, is, *n.* (statt faucale, von faux), eine Halsbinde, nur von Kranken od. höchst Üppigen u. Verzärtelten getragen, Hor., Sen. u. a.

fōcĭlo (fōcillo), (āvi), ātum, āre (Stamm FO, wov. auch foveo), vermittelst der Wärme einen Halbtoten (Ohnmächtigen, Erstarrten ꝛc.) wieder ins Leben zurückbringen, wieder auflebend machen, erquicken, alqm, Plin. ep. 3, 14, 4 u. 3, 16, 12. – im Bilde, alqm lenibus remediis, Sen.: societas reconciliationibus variis male focilata, nur kümmerlich wieder ins Leben gerufen, Suet.

fŏcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. focus), eine kleine Kohlenpfanne, als Opferpfanne, Cic. u. a.

fŏcus, i, *m.* (Stamm FO, wov. auch foveo), jede Feuerstätte, I) eig.: A) im allg., Ov. fast. 3, 728. B) insbes.: 1) die Feuerstätte des Hauses, der Herd, a) eig., Cic. u. a. b) übtr., wie unser Feuerstätte, Haus und Hof, Familiensitz, Besitztum, u. meton. = die Familie selbst, Hor. u. Tibull.: domo et focis patriis alqm eicere, Cic.: u. so in der Verbdg. arae focique, s. ara *no.* IV, 1. 2) eine Kohlenpfanne als Wärmegeschirr, Cato u. Sen. 3) der Opferherd, Brandaltar, Ov. u. a. 4) die Brandstätte des Scheiterhaufens, Verg. Aen. 11, 212. II) meton. = Feuer, Glut, Prop. 4, 9, 10.

fŏdĭco, āre (fodio), stechen, I) eig.: latus, in die Seite stoßen (u. so ein Zeichen geben), Hor. ep. 1, 6, 51. II) übtr. = wehe thun, kränken, Cic. Tusc. 3, 35.

fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, I) *intr.* graben, in fundo, Ter.: fodit, invenit auri aliquantum, Cic. II) *tr.*: A) graben, a) = aufgraben, ausgraben, argentum, Liv.: gypsum et e lapide coquitur et e terra foditur, Plin. b) graben = durch Graben machen, puteum, Caes.: fossam, Liv.: scrobes, Caes.: cubilia, Verg. B) stechen, 1) eig.: a) durchstechen, durchbohren, alqm stimulis, Cic.: militem hastā, Tac.: equi armos calcaribus, Verg.: noli fodere (*sc.* latus), mich in die Seite stoßen (um zu erinnern ꝛc.), Ter. Hec. 467. b) ausstechen, quid fodis immeritis, Phineu, sua lumina natis? Ov. art. am. 1, 339. 2) übtr., v. Schmerz, pungit dolor, vel fodiat sane, es sticht der Schmerz, ja er mag sich einwühlen sogar, Cic. Tusc. 2, 33.

foecund . . ., s. fecund . . .

foedē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (foedus), garstig, scheußlich, gräßlich, schmählich, Pacuv., Sall. u. a.: foedius pulsi, Liv.: foedissime agere causam, Cic.

foedĕrātus, a, um (2. foedus), verbündet, alliiert, Cic. u. Nep.

foedĕro, āre (2. foedus), durch ein Bündnis befestigen, avidissime nascentem amicitiam, Flor. Verg. or. an poët. p. 106, 19 *ed. Halm.*

foedĭfrăgus, a, um (2. foedus u. frango), bundbrüchig, Poeni, Cic. de off. 1, 38.

foedĭtās, ātis, *f.* (foedus, a, um), die Garstigkeit, Scheußlichkeit, Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, in phys. u. moral. Hinsicht, Cic. u. Liv.

foedo, āvi, ātum, āre (1. foedus), garstig machen, verunstalten, entstellen, I) eig.: a) übh.: canitiem pulvere od. infuso pulvere, Ov. u. Catull.: verberibus foedatus, Tac.: ne vestis Serica viros foedaret, Tac.: foedati ora (im G.) Galaesi, Verg.: foedati agri, schändlich zugerichtet, Liv.: non nihil in Sarmatarum habitum foedari, von der Mißgestalt der S. etwas annehmen, Tac. b) besudeln, beflecken, alqd sanguine, Ov. u. Tac., od. cruore, Ov.: prägn., mit Blut beflecken, blutig schlagen, verwunden, crines, Verg.: unguibus ora et pectora pugnis, Verg.: ferro volucres, Verg. c) trüben, verdunkeln, lumen (v. e. Wolke), Sall. fr.: serenos vultus, Verg. II) übtr., entstellen, schänden, besudeln, entweihen, entehren, egregia erga populum Romanum merita, Tac.: Aegyptum caedibus, Eutr.: multiplici clade foedatus annus, Liv.: alqm nefario scelere, Cic.: alqm vivum perenni miseriā, lebendig ewig quälen und plagen, Cic. poet.

1. **foedus**, a, um, garstig, ekelhaft, scheußlich, abscheulich, gräulich, gräßlich, a) physisch: α) v. Lebl.: sapor, Lucr.: odor, Plin.: locus, Sall.: oculi, stiere, Sall.: tempestas, Liv.: strages (Gemetzel), Liv.: foeda omnia ac deformia visa, lauter gräßliche und häßliche Mißgestalten, Liv.: fames pestilentiaque foeda (verderblich für) homini, foeda pecori, Liv. β) v. leb. Subjj.: hic corpore deformis est, aspectu foedus, Sen.: monstrum foedissimum, Cic.: volucres foedae, Tac. b) moralisch: α) v. Lebl.: bellum foedissimum, Cic.: luxuria senectuti foedissima, Cic.: ludos vero non facere, quid foedius? Cic.: foedum inceptu, foedum exitu, Liv.: foedum relatu, grausig zu erzählen, Ov. β) v. Pers.: homo, Sall.: an ille . . .

foedior atque inquinatior in Cn. Pompeio accusando, quam in universo senatu vituperando fuit? Cic.: foedissimi latrones, Cic.: foedissimus quisque, der Ärgſte, Verworfenſte, das gemeine Geſindel, Tac.

2. **foedŭs,** ĕris, *n.*, ein Bündnis, I) eig.: a) zwiſchen Fürſten u. freien Staaten, foederis pactum, Flor: foedus facere cum alqo od. icere od. ferire, Cic.: foedus frangere, rumpere, violare, Cic. b) zwiſchen einzelnen, der Bund, Vertrag, die Verbindung, f. civile et humanum, Liv.: f. amicitiae, Freundſchaftsbündnis, Ov.: u. ſo bl. foedus, Cic. de fin. 2, 83: f. hospitii, Iustin.: amorum, Liebesverbindung, Cic.: scelerum, Cic.: thalami, Ehe, Ov.: caelestia foedera, Ehen der Götter, Ov. II) poet. übtr., eine Satzung, Bedingung, ein Geſetz, Verg. u. a. [4, 14.

3. **foedus,** i, *m.*, alt = hoedus, nach Quint. 1,

foemĭna, nebſt den abgeleiteten, ſ. femina etc.

foen . . ., ſ. fen . . .

foetĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (foeteo), übelriechend, ſtinkend, os, Cic.: corpus, Suet.

foetŏr, ōris, *m.* (foeteo), der üble Geruch, Geſtank, I) eig., Cic. u. a. II) übtr., die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit, Aug. b. Suet. Aug. 86.

foetus, ſ. fetus.

fŏlĭum, ĭi, *n.*, ein Blatt der Bäume, Kräuter, Blumen, Cic. u. a. – als Bild der Leichtigkeit, Cic. ad Att. 8, 15, 2 (vgl. pluma).

follĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. follis), ein kleiner lederner Sack, -Schlauch, I) eig.: A) im allg., Cic. u. Liv.: lupinus (aus einer Wolfshaut), die Vater- u. Muttermörder hineinzuſtecken, Cornif. rhet. B) insbeſ., ein mit Luft gefüllter Ball, e. Windball, Ballon, im Ggſtz. von pila, Suet. Aug. 83. II) übtr., die Hülſe, das Bälglein, der Balg, die Haut der Getreidekörner, Hülſenfrüchte, Scriptt. r. r., Sen. u. a.

follis, is, *m.*, ein lederner Schlauch, insbeſ. = ein Blaſebalg, Cic. u. a., vollſt. follis fabrilis, Liv.

fōmentum, i, *n.* (ſt. fovimentum v. foveo), die Bähung, das Bähmittel, der Umſchlag, I) eig.: a) übh.: calidum, Cels.: frigidum, Suet. b) insbeſ., ein Umſchlag, Verband für Wunden, vestem et fomenta dilargiri, Tac.: fomenta vulneribus nulla, Tac. II) übtr.: a) übh.: frigida curarum fomenta, unwirkſame, matte, Hor. ep. 1, 3, 26. b) ein Linderungs-, Beſänftigungsmittel, dolorum, Cic.: fomenta animis adhibenda, Tac.

fōmĕs, mĭtis, *m.* (foveo), die Nahrung des Feuers, der Zunder, das Zündwerk, Verg., Plin. u. a.

1. **fons,** fontis, *m.*, I) die Quelle, Cic. u. a.: benignissimus fons (im Bilde = Urquell der Gnade), Sen.: meton. (poet.) = Quellwaſſer, Verg. u. a. II) übtr., die Quelle = der Urſprung, die Grundlage (oft verb. fons et caput), philosophiae, Cic.: iuris, Liv.: mali, Liv.: a fonte repetere, Liv.

2. **Fons,** Fontis, *m.* (1. fons), Sohn des Janus, Gott der Quellen, Cic. de nat. deor. 3, 52. – Dav. **Fontĭnālis,** e, zum Fons gehörig, fontinaliſch, porta (am Quirinal, nach dem Marsfelde zu), Liv. 35, 10, 12.

fōntānus, a, um (fons), aus (von) der Quelle, der Quellen, Quell-, aqua, Cels. u. Ov.: ora, Ov.: numina, Ov.

Fontēius, a, um, Benennung einer römiſchen *gens*, aus der am bekannteſten M. Fonteius, für welchen Cicero die noch erhaltene Verteidigungsrede hielt (69 v. Chr.), und deſſen Schweſter Fonteia, eine Veſtalin. – *Adj.* fontejiſch. – Dav. **Fontēiānus,** a, um, fontejaniſch, des Fontejus.

fontĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fons), eine kleine Quelle, Hor. u. Plin. ep.

Fontĭnālis, ſ. 2. Fons.

for, fātus sum, fāri (*φάω*, *φῶ*), kunden, kund machen, beſ. v. Göttern, Orakeln, Sehern ꝛc., I) im allg., ſprechen, ſagen (Ggſtz. tacere), ad alqm, Cic.: talia fando, wenn man ſo etwas ſagt, erzählt, Verg.: fare age, wohlan, ſprich, Verg.: fando audisse, vom Hörenſagen haben, Cic. u. a.: paſſiv, fasti dies sunt, in quibus ius fatur, Suet. fr.: Partic. **fandus,** a, um, was man ausſprechen darf, recht, respersae fando nefando-que sanguine arae, Liv.: ſubſt., memor fandi et nefandi, des Rechts u. des Unrechts, Verg.: omnia fanda nefanda malo permixta furore, Catull. II) insbeſ.: A) vom Dichter = beſingen, Tarpeium nemus, Prop. 4, 4, 2. B) v. Weisſager = weisſagen, abſol., Verg. Aen. 1, 261: paſſiv, fata fanda, Enn. tr. fr. b. Cic. de div. 1, 66. – ⅄ Die vorkommenden Formen ſind: fatur, fantur, fabor, fabitur, farer: *Partic. Perf.* fatus; *Perf.* fatus sum u. eram; *Imper.* fare; *Infin.* fari (parag. farier, Verg. Aen. 11, 242); *Gerund.* fandi, fando; *Supin.* fatu; *Partic. Praes.* fans, fantis, fantem.

fōrābilis, e (foro), durchbohrbar, durchdringbar, Ov. met. 12, 170.

fōrāmĕn, mĭnis, *n.* (foro), durch Natur oder Kunſt gebildete Öffnung, ein Loch, ein Gang, Zugang, linguae, Lucr.: terrae, Ov. u. Iustin.: operculi foramina, Liv.: tibia foramine pauco, mit wenigen Löchern, Hor.: prolabi in cloacae foramen, Suet.: inventa sunt in eo (scuto) foramina, Löcher (durch Pfeilſchüſſe), Caes.

fōrās, *Adv.*, nach außen, heraus, hinaus, vestigia for. vertere, Liv.: for. se promere, Ter., se dare, Lucr.: alqm proicere, Cic.: efferre, austragen (= bekannt machen), Cic.: dare (herausgeben) scripta, Cic.: proferre, Cic.: locitare agellum, an fremde Leute, Ter.

forceps, cĭpis, *c.*, die Zange der Metallarbeiter, Verg. u. Ov.: als Marterwerkzeug, Ov. 6, 556 u. 9, 78: als Inſtrument des Chirurgen, Cels. u. Verg.

forda, ſ. fordus, a, um.

fordĕum, i, *n.*, alt = hordeum, nach Quint. 1, 4, 14.

fordus, a, um (fero), trächtig, ſubſt., **forda,** ae, *f.* (*sc.* bos), eine trächtige Kuh, Ov. u. Col.

fŏrem, es, et etc. (aus fuerem, vom alten fuo, *φύω*, ich bin), I) forem, 1) = essem, esses etc., zB. vellem, haec vana forent, Sall.: ſo auch in der *Conjug. periphr.* beim *Partic. Fut.*, visuri forent, Nep. 2) = fuissem, es etc., Ov. II) *Infin.* fore, 1) = futurum (am, os etc.) esse, bald als *Praes.*, bald als *Imperf.*, Caes., Cic. u. Nep. 2) = geſchehen werden, Cic. u. Sall.: quid tandem tuis statuis fore arbitrabare, was doch glaubteſt du, daß aus d. St. werden würde? Cic. 3) = esse, beim *Partic. Fut.*, facturos fore, Liv.: fore venturum, Cic.

fōrensis, e (forum), zum Forum gehörig, I) im allg., zum Markt gehörig, darauf befindlich, Markt-, vestitus, Ausgehgewand, Liv.: factio u. turba, die Marktplatzpartei, der Schwarm des Marktgeſindels (müßige, ſich auf dem Markt umhertreibende Leute, die ſich leicht erkaufen ließen),

Liv.: velut innati triviis ac paene forenses, im Verkehr des Marktes (öffentlichen Lebens) gewitzigt, Hor.: subst., **fōrensĭa,** ĭum, *n.*, Amtskleider, Staatskleider, Suet. II) zum Forum als Platz für öffentliche, bes. gerichtliche Verhandlungen, zu den Gerichten gehörig, gerichtlich, Gerichts-, causa, Cic.: opera, Nep.: genus dicendi, Quint.: poet., Mars, die öffentliche Beredsamkeit, Ov.: subst., **fōrensis,** is, *m.*, ein Rechtsanwalt, Quint. 5, 10, 27.

Fŏrentum, i, *n.*, Stadt in Apulien, j. *Forenzo.*

fōri, ōrum, *m.*, s. forus.

1) **fōris,** is, *f.*, I) die Thür, sowohl des einzelnen Gemaches als des ganzen Hauses, Plur. **fōres,** ĭum, *f.*, sofern sie zwei Flügel hat, die Doppel-, Flügelthür, Cic. u. a.: foris cubiculi, Cic.: foris crepuit od. fores crepuerunt, es kommt jmd. heraus, Ter.: im Bilde, quasi amicitiae fores aperire, Cic. II) übtr., die Pforte, der Zugang, Eingang, die Öffnung, equi aënei, Cic.: caeli, Ov.

2. **fōris,** *Adv.*, I) draußen, außerhalb eines Ortes, auswärts (Ggstz. intra, intus), A) im allg.: intra vallum et foris, Nep.: utrum foris habeat exemplar, an intus, ob das Urbild sich außer ihm selbst oder in ihm selbst befinde, Sen. B) insbes.: a) auswärts = außerhalb des Hauses, nicht zu Hause, bei anderen Leuten, domi forisque, Suet.: f. cenare od. cenitare, Cic.: f. sunt, Ter.: f. valde plauditur, bei den Leuten, Cic.: f. esse Gabinium, in der Leute Händen (= verschuldet), Cic.: f. sapere, andern klugen Rat erteilen (aber sich nicht), Ter. b) außerhalb der Kurie, des Senates, Cic. ep. 1, 9, 20. c) außerhalb der Stadt, des Staates, außerhalb Roms, Cic. u. Liv. II) von außen, von auswärts = anderswoher, von anderen Leuten, petere, Cic.: venire, Lucr.: Ggstz., sumi ex sua vi atque natura aut assumi foris, Cic.

forma, ae, *f.*, die Gestalt, das Äußere, die Form, I) v. leb. Wesen, A) abstr.: 1) übh.: dei, Cic.: hominis, Ov. u. Tac.: bovis, Verg.: apri, beluae, Tac. u. Cic.: humana, Ov.: muliebris, Cic.: imperatoria (Iphicratis), Nep.: formas se vertere od. apte fingi in omnes, Verg. u. Ov.: formam alcis assimulare, Verg. 2) prägn., die schöne Gestalt, Schönheit, cura formae, Sen.: f. captivae, Hor.: formā insignis, Verg., excellens, Liv.: alci formam dare, Hor.: puellae infelicem formam deplorare, Liv. B) konkr., a) eine Gestalt, dei, e. Gottesgestalt = e. Gott, Verg.: formae hae cotidianae, Ter.: terribiles visu formae, Verg.: formae ferarum, Ov.: luporum, Verg. b) prägn., e. Schönheit = e. Schöne, elegans formarum spectator, Ter.: Cynthia forma potens (eine m. Sch.), Prop. II) v. Lebl., A) abstr., 1) übh., die Gestalt, das Äußere, das äußere Aussehen, die Form, das Bild, Wesen, navis, Caes.: Sardiniae insulae, Liv.: urbis, Liv.: aratri, Verg.: Aeolicae litterae, Quint.: corporis, Liv.: oris, Verg.: quaedam f. ingenii, Cic. 2) insbes.: a) die Gestalt, Form, Einrichtung, Verfassung, rei publicae, Cic.: futuri principatus, Tac.: disciplinae Rom., Vell.: civitates in aliquam tolerabilem formam redigere, Liv.: in provinciae formam redigere, Cic. b) die Form, Fassung, Abfassung, der Entwurf, officii, Cic.: eius (scripti), Tac.: senatus consulti, Tac.: memorialis libelli, Suet. c) die Gestaltung, Beschaffenheit, das Gepräge, die Grundform, der Charakter, die Art, α) übh., insolitae pugnae, Liv.: proelii, Flor.: non eadem rei f., Liv.: f. totius negotii, Cic.: beatae vitae, Cic.: omnes scelerum formae, Verg. β) die Spezies, die Art in der Logik (Ggstz. genus), Cic. u. Quint. B) konkr., die Gestalt, Figur, Form, das Bild, 1) übh.: Iovis f., Cic.: forma ahena, Prop.: forma aliqua ad eximiam pulchritudinem picta, Plin. ep.: ut nec pes nec caput uni reddatur formae, Hor. 2) insbes.: a) Plur. formae, Formen = Atome, Lucr. 2, 788 u. a. b) geometrica f. u. bl. forma, die geom. Figur, Cic. u. a.: formas in pulvere describere, Liv. c) der Stempel auf Münzen, das Gepräge, biceps, Ov.: formae quaedam nostrae pecuniae, Tac.: publicae formae ignarus, Sen.: corium formā publicā percussum, Sen.: übtr., omnia facta dictaque tua ... unā formā percussa sunt, unser „sind über einen Leisten geschlagen", Sen. d) Buchstabenzeichen, Letter, Type, unius et viginti formae litterarum aureae, Cic.: eburneae litterarum formae, Quint. e) gramm. Flexionsformel, Quint. 10, 1, 10. f) der Leisten des Schusters, Hor. sat. 2, 3, 106. g) der Riß, Abriß, Grundriß, forma, quā ludum gladiatorium erat aedificaturus, Suet.: ut formam secundum rationem loci scribas, Plin. ep.: übtr., totius rei publicae, Cic.: principatus Ti. Caesaris, Vell. h) die ausgeprägte Form, Gestaltung, das Gepräge, der Typus der Redesätze u. ganzen Rede, gew. f. dicendi, Cic. u. Quint.: loquendi, Quint.

formālis, e (forma), an eine Form-, an ein Formular gebunden, förmlich, epistula, Reskript des Landesherrn mit den gewöhnlichen Kurialien, „Zirkulare, Ausschreiben", Suet. Dom. 13.

formāmentum, i, *n.* (formo), die Bildung, Gestalt, Plur. bei Lucr. 2, 819.

formātĭo, ōnis, *f.* (formo), die Gestaltung, Bildung, morum, Sen. ep. 117, 19.

formātŏr, ōris, *m.* (formo), der Bildner, universi, Sen. ad Helv. 8, 3: übtr., alienorum ingeniorum, Quint.: morum, Plin. ep.

formātūra, ae, *f.* (formo), die Gestaltung, Bildung, labrorum, Lucr. 4, 550: absol., Lucr. 4, 554.

Formĭae, ārum, *f.*, Stadt der Aurunci an der Küste von Latium, im innersten Winkel des sinus Caietanus, berühmt durch Weinbau, Geburtsort des Stammvaters der röm. Familie Mamurra (s. d.), j. *Mola di Gaëta.* – Dav. **Formĭānus,** a, um, formianisch, ager, Liv.: colles (Weinhügel), Hor.: decoctor, der römische Ritter Mamurra (s. Mamurra), Catull.: subst., **Formĭāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Formiä, die Formianer, Liv.: **Formĭānum,** i, *n.* (*sc.* praedium), ein Landgut bei Formiä, das Formianum, Cic.

formĭca, ae, *f.* (von μύρμηξ, äol. βύρμηξ), die Ameise, Cic. u. a.

formīdābĭlis, e (formido, āre), grausig, fürchterlich, Orcus, Ov.: lumen (Auge), Ov.: dolores et motus, per se formidabiles res, Sen.

1. **formīdo,** āvi, ātum, āre (viell. verwandt mit horreo), I) *intr.* sich grausen, Grausen empfinden, sich heftig fürchten, neque prius desinam formidare, quam etc., Cael. b. Cic. ep. 8, 10, 1. II) *tr.* vor etw. grausen, Grausen empfinden, sich heftig fürchten, omnia, Cic.: illius iracundiam, Cic.: nocturnos tepores, Hor.: malos fures, Hor.: aquae formidatae, Wasserscheu, Ov.: m. *Infin.*, ad haec naribus uti, Hor.

2. **formīdo,** dĭnis, *f.* (1. formido), das Grausen, die peinigende Furcht, die Angst u. Bangigkeit, I) eig., Cic. u. a. (auch im Plur.): formidi-

nem alci inicere oder incutere, Cic. u. Curt. II) meton., das Grauſen-, peinigende Furcht erregende Schreckbild, die Scheuche, Cic. u. a.: beſ. das Wild und die Vögel zu ſcheuchen, die Vogelſcheuche, der Federlappen, Sen.: formido furum aviumque, v. Priapus, Hor.

formīdŏlōsē (formīdŭlōsē), *Adv.* (formidolosus), grauſenhaft, grauſig, furchtbar, Cic. u. a.

formīdŏlōsus (formīdŭlōsus), a, um (formido, dinis), I) *neutr.* ſich grauſend, ſcheuend, ſcheu, Ter. u. a.: v. Tieren, equus fiet formidolosus et contumax, Sen.: mit folg. *Genet.*, formidolosior hostium (vor dem Feind), Tac. II) *act.* grauſenhaft, grauſig, furchtbar, Cic. u. a.: bellum formidolosissimum, Cic.

formo, āvi, ātum, āre (forma), I) einen Stoff geſtalten, bilden, A) eig.: materiam, Cic.: comam in gradus, flechten, Suet.: ea (verba) sicut mollissimam ceram ad nostrum arbitrium formamus et fingimus, Cic.: orationem, Cic.: versus citharā, zur Cithara ſingen, Plin. ep. B) übtr.: 1) bilden = gehörig einrichten, ordnen, regulieren, regnum, Iustin.: omnes ad belli et ad pacis usus, Liv.: mores alcis, Plin. pan.: provisa et formata cogitatio, ein vorbereiteter und gehörig eingekleideter G., Quint. 2) durch Unterricht und Gewöhnung bilden, unterweiſen, abrichten, zu etw. anleiten, an etw. zu gewöhnen ſuchen, puerum dictis, Hor.: ingenia legibus institutisque, Iustin.: boves ad usum agrestem, Verg.: se in mores alcis, Liv. 3) bearbeiten = ſtimmen, einwirken auf ꝛc., animos, Cic.: animum iudicum, Quint. II) aus einem Stoff geſtalten, bilden = ſchaffen, A) eig.: 1) im allg., vom Bildner, signum e marmore, Ov.: signum in muliebrem figuram, Cic.: v. Maler, formatus cum cornibus Ammon, Ov.: v. Baumeiſter (poet.) = bauen, moenia urbis, Tibull.: classem, Verg.: v. Schriftſteller = verfaſſen, librum, Plin. ep.: v. Schauſpieldichter, entwerfen = (auf der Bühne) vorführen, personam novam, Hor. 2) insbeſ., mit der Zunge bilden = ausſprechen, verba recte, Quint. 1, 12, 9. B) übtr., bilden = ſchaffen, quattuor modis formatas in animis hominum deorum esse notiones, Cic.: gaudia tacitā mente, ſich vorſtellen, Ov.: consuetudinem exercitationis assiduitate, Cic.: in futura consilium, ſich gehörig entwerfen, Iustin.

formōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (formosus), ſchön, mit Grazie, Prop., Quint. u. a.

formōsĭtās, ātis, *f.* (formosus), die Wohlgeſtalt, Schönheit des Körpers, Cic. de off. 1, 126.

formōsus, a, um (forma), wohlgeſtaltet, wohlgebildet, ſchön geſtaltet, ſchön, reizend, gefällig von Geſtalt (Ggſtz. deformis, turpis), a) von leb. Weſen, Cic. u. a.: virgines formosissimae, Cic.: ſubſt., **formōsus**, i, *m.*, ein ſchöner Jüngling, ein Schöner, Tibull. u. Phaedr. (im Plur.); u. **formōsa**, ae, *f.*, eine Schöne, Prop. u. Tibull. b) v. leb. Subjj., und zwar v. Konkr., domus, Sen.: prata sine arte formosa, Sen.: v. Abſtr., annus, Verg.: tempus, Frühling, Ov.: virtute nihil est formosius, Cic.

formŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. forma), die Geſtalt, Form, übtr., 1) die Norm, der Maßſtab, das Geſetz, die Beſtimmung, beſtimmte (konkrete) Faſſung, das Schema, dicendi, Cic.: scribendi, Suet.: argumenti, Cic.: disciplinae, Cic.: consuetudinis, Cic.: ad formulam vivere, Cic.: ex sua formula vivere, Sen. II) insbeſ., a) die Vertragsformel, das Vertragsformular, -inſtrument, zwiſchen dem röm. Senat und den Bundesgenoſſen, milites ex formula accipere od. paratos habere (v. den Bundesgenoſſen), Liv.: Lampsacenos in sociorum formulam referre, unter denſelben Bedingungen, wie es andere ſind, unter die B. aufnehmen, Liv.: nationem od. Africam in provinciae formulam redigere, zu einer Provinz organiſieren, machen, Vell. b) das Formular, der Tarif, die Taxe beim Cenſus, censendi, Liv.: censum agere ex formula, Liv. c) als juriſt. *t. t.*, α) die Formel, das Formular, formulae postulationum, testamentorum, Cic.: stipulationum et iudiciorum formulas componere, Cic.: de aliqua re formulam componere, Val. Max. β) die Formel, die Norm, die der Prätor für Richter u. Parteien, oder die ein Richter für ſeinen Klienten oder übh. aufſtellt, als Verfahren, wie der Prozeß rechtskräftig geführt und entſchieden werden ſoll, Cic. u. a.: iudicii, Cic.: sponsionis, Cic.: formulam intendere iniuriarum, wegen J. klagbar werden, Suet.: formulā cadere, Sen. u. a., od. excĭdere, Suet., den Prozeß durch einen Formfehler verlieren. – übtr., haec f. Stoicorum, Vorſchrift, Cic. de off. 3, 20.

formŭlārĭus, ĭi, *m.* (formula), der Kenner der Gerichtsformeln, Quint. 12, 3, 11.

fornācālis, e (fornax), zu den Öfen gehörig, Öfen-, dea, die Göttin der Backöfen (ſ. fornax *no.* II), Ov. fast. 6, 314. – ſubſt., **Fornācālĭa**, ĭum, *n.*, das von Numa eingeſetzte Feſt der Öfengöttin, Ov. fast. 2, 527.

fornax (furnax), nācis, *f.* (Stamm FOR = FERveo), I) der Ofen, ardens, Cic.: calcaria, Cato: aeraria, Plin.: recoquunt fornacibus enses, Verg. II) perſonif., **Fornax** = die Göttin der Backöfen, die man beim Dörren des Kornes um Beiſtand anrief, Ov. fast. 2, 525.

fornĭcātĭo, ōnis, *f.* (*fornico), die Wölbung, lapidum, ein Gewölbe von Steinen, Sen. ep. 95, 53.

fornĭcātus, a, um (fornix), gewölbt, Cic.: via fornicata, die Schwibbogenſtraße, Liv.

fornix, nĭcis, *m.*, die Wölbung, der Bogen, Schwibbogen, I) im allg.: parietis, Cic.: alti saxi, W. des Felſens, ausgehöhlter Felſen, Verg.: pilis (pontis) fornices imponere, Liv.: duos fornices (überwölbte Zugänge) in foro boario fecit, Liv. II) insbeſ.: A) **fornix Fabii** od. **Fabius** od. **Fabianus**, der von Q. Fabius Maximus Allobrogicus an der via sacra in der Nähe der Regia erbaute Triumphbogen, Cic. u. Quint. B) als milit. *t. t.*: a) eine überwölbte Ausfallspforte, Liv. 36, 23, 3. b) ein bedeckter Weg, Liv. 44, 11. §. 5 u. 8. C) ein unterirdiſches Gewölbe, als Aufenthaltsort der öffentl. Buhldirnen, ein Bordell, Hor., Sen. u. a.

fŏro, āvi, ātum, āre, bohren, durchbohren, Cels. u. a. – bildl., forati animi, löcherige, die nichts bewahren, Sen. de brev. vit. 10, 5.

Fŏrŏiūlĭensis und **Fŏrŏiūlĭensĭum colonia**, **Fŏrŏiūlĭense oppidum**, ſ. forum a. E.

forpex, pĭcis, *m.*, die Feuerzange, Suet. Aug. 75.

fors, Abl. forte, *f.* (v. fero), ein Ungefähr, blinder Zufall, I) appell.: 1) im allg.: sed haec ut fors tulerit, Cic.: fors fuat (*i. e.* sit), es gehe glücklich ab! Gott gebe Glück dazu! Ter.: verb. forte temere, auf gut Glück, Ter. u. Liv.: u. forte temere casu, Cic. 2) insbeſ.: a) *Abl.* forte, von ungefähr, zufällig (Ggſtz. consilio, industriā, pru-

dens), Ter., Cic. u. a.: dh. beſ. nach si, sin, ne, nisi u. dgl. = etwa, vielleicht, Cic. u. a.: aber si forte (*sc.* contingit), im glücklichen Falle, wenn das Glück gut iſt, Cic. de or. 3, 47; Mil. 104. b) *adv.* fors = fortasse, vielleicht, ſogar, Lucr. u. Verg.: fors et, vielleicht auch, Verg. u. a. Dichter. 3) fors fortuna, der glückliche Zufall, das gute Glück, casu aut forte fortunā, Cic.: forte fortunā affuit, zum guten Glücke, Ter.: fortunāne an forte reperitur? Acc. tr. fr. II) perſonif. als Gottheit, **dea Fors**, das Ungefähr, Ov. fast. 6, 775: saeva Fors, Catull. 64, 170: u. beſ. **Fors Fortūna**, das glückliche Ungefähr, aedes Fortis Fortunae, Liv. 10, 46, 14: Fortunae Fortis honores, Ov. fast. 6, 773: o Fortuna! o Fors Fortuna! Ter. Phorm. 841.

forsăn, *Adv.* (ſynk. aus forsitan, es wäre ein Zufall, daß ꝛc.), vielleicht, etwa, Ter., Liv. u. a.

forsit, *Adv.* (ſt. fors sit, es wäre ein Zufall, daß ꝛc.), vielleicht, etwa, Hor. sat. 1, 6, 49.

forsĭtăn, *Adv.* (ſt. fors sit an), vielleicht, etwa, bei Cic. immer mit *Conjunct.*, Ter., Cic. u. a.

fortassĕ, *Adv.* (fors), vielleicht, wohl, etwa, möglich od. kann ſein, daß ꝛc., ſollt' ich denken, hoffentlich, a) bei Verbis: dolent fortasse et anguntur, Cic.: beim *Conjunctv.*, fortasse dixerit quispiam, Cic.: im Zſhg. beim *Infin.*, ſ. Cic. de legg. 2, 17: beim *Acc.* u. *Infin.*, ſ. Ter. Hec. 313. b) bei Adjektiven u. Adverbien, res f. verae, certae, graves, Cic.: incondite f., Cic. c) bei Zahlen = etwa, ungefähr, triginta fortasse versus, Cic.: ager f. trecentis aut etiam supra nummorum milibus emptus, Hor. d) abſol.: *Syr.* Vah tardus es. *Chr.* fortasse, Ter.

fortassis, *Adv.* (fors), vielleicht, Hor., Sen. rhet. u. a.

fortĕ, *Adv.*, ſ. fors.

fortĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. fortis), leidlich ſtandhaft, v. Perſ., Cic. Tusc. 2, 45.

fortis, e (altlat. forctis = forectis, v. fero, alſo eig. = der viel tragen und aushalten-, dh. auch viel leiſten kann), ſtark, I) im phyſiſchen Sinne, a) ſtark, dauerhaft und tüchtig, fortior pons, Auct. b. Alex.: ligna fortissima, Caes. b) körperl. geſund, kräftig, robuſt, contingat modo te filiamque tuam fortes invenire, bei vollem Wohlſein, Plin. ep. c) ſtark an Streitkräften, cum accessione virium fortior (verſtärkt) ad alios transiret, Iustin. d) übtr., ſtark der Macht ꝛc. nach, mächtig, *Compar.* fortior = *κρείττων*, mächtiger = ſchwerer zu überwinden, adeo illis fortior taciturnitatis cura, quam vitae, Iustin. II) im ethiſchen Sinne, kräftig, tüchtig, brav, voll Energie, energiſch, unerſchrocken, unverzagt, beherzt (kouragiert), mutvoll, mutig (Ggſtz. timidus, ignavus), a) v. Perſ. u. deren Geſinnung: animus, Cic.: fortis in dicendo, Cic.: fortior in dolore, Cic.: vir fortissimus contra audaciam, Cic.: fortis ad pericula, Cic.: ut virum fortem decet, einem Ehrenmann, Ter.: viri fortissimi, ehrenhafte, Cic.: insbeſ., von Soldaten = tapfer, Cic. u. a.: manu (perſönlich) fortis, Nep.: oft verb. fortis ac strenuus, Cic., Liv. u. a.: fortissimus animi bellique, von hohem Mut u. großer Tapferkeit, Vell. Sprichw., fortes fortuna adiuvat, dem Mutvollen ſteht das Glück bei (vgl. unſer: „Friſch gewagt iſt halb gewonnen"), Ter. Phorm. 203. Cic. Tusc. 2, 11: u. elliptiſch fortuna fortes, Cic. de fin. 3, 16. b) v. lebl. Subjj.: α) mit Energie ausgeſprochen, -ausgeführt, energiſch, tapfer, sententia, Cic.: factum, Cic.: facta, Kriegsthaten, Liv., Verg. u. a.: *neutr. plur.* ſubſt., serae ad fortia (Kriegsthaten) vires, Verg.: et facere et pati fortia Romanum est, mit Heldenmut zu handeln u. zu dulden, Liv. β) Energie-, Mut verratend, energiſch, mutvoll, oculi, cupiditas, oratio, Cic.: ingenium (Ggſtz. ing. tenue), Quint.

fortĭtĕr, *Adv.* (fortis), a) ſtark, tüchtig, astringere, Plaut.: fortius attrahere lora, Ov. b) wacker, brav = eifrig, absumere res, Hor.: venari, Nep. c) energiſch, mit Energie, unerſchrocken, mutig, tapfer, ferre dolorem, Cic.: bellum gerere, Cic.: fortius pugnare, Caes.: fortissime resistere, Caes.

fortĭtūdo, dĭnis, *f.* (fortis), die Energie, Unerſchrockenheit, Tapferkeit (Ggſtz. timor, ignavia), Cic. u. a.: Plur. fortitudines = Thaten od. Beweiſe der Tapferkeit, Cic. de off. 1, 78.

fortŭītō (-tū), *Adv.*, ſ. fortuitus.

fortŭītus, a, um (v. fors), durch Zufall geſchehend, -herbeigeführt, -veranlaßt, ſich treffend, zufällig (Ggſtz. naturalis), a) *adj.*: bonum, Cic.: oratio subita (aus dem Stegreif gehaltene) et fortuita, Cic.: naufragium, Tac.: mors (Ggſtz. coacta), Tac.: caespes, vom Zufall dargebotener (= einfacher, natürlicher) Raſenplatz, Hor. b) *subst.*, **fortŭīta**, ōrum, *n.*, Zufälligkeiten, Zufälle, Tac. ann. 14, 3; u. zufällige Güter, Tac. ann. 15, 48. c) *Abl. adv.* **fortŭītō** (Nbf. **fortŭītū**), zufällig, zufälligerweiſe, von ungefähr, aufs Geratewohl, Cic. u. a.: casu et fortuito, Cic.: temere ac fortuito, Cic.

fortūna, ae, *f.* u. Plur. **fortūnae**, ārum, *f.* (fors), das zufällige Schickſal, ein Ungefähr, Zufall, Glücksfall, das günſtige oder ungünſtige Los, Geſchick, I) im allg.: A) appell.: a) *Sing.*: secunda, prospera, Glück, Ggſtz. adversa, Unglück, Cic. (dh. secundā fortunā, zur Zeit des Gl., Ggſtz. post calamitatem, Nep.): durior, Cic.: florentissima, Cic.: integra (Ggſtz. afflicta), Cic. b) *Plur.*, die Glücksverhältniſſe, das Geſchick, fortunae secundae, Cic.: fortunas suas accusare, Cic.: tu fortunas alterius litteris conscriptas in iudicium afferas? du ſollteſt die Exiſtenz eines andern auf einem Papier vor Gericht mitbringen? Cic. B) perſonif., **Fortūna**, die Schickſals- od. Glücksgöttin, Fortuna, Cic. u. a.: ludus Fortunae, ein Spiel des Sch., Hor.: u. Fortunae pila, ein Ball des Sch., Aur. Vict. (v. Perſ.): Fortunae filius, Glückskind, Hor. II) insbeſ.: A) ohne den Zuſatz secunda od. adversa, 1) prägn.: a) Glück, glückliches Geſchick, glückliche Fügung, ein glücklicher-, günſtiger Fall, eine glückliche-, günſtige Gelegenheit, auch Glücksgunſt, glückliche Gabe, Cic. u. a.: fortunam sibi ipsum facere, Liv.: dh. per fortunas provide, bei deinem Glücke, ums Himmels willen, Cic. b) das Unglück, unglückliche Geſchick, Mißgeſchick, commiserari fortunam Graeciae, Nep.: arte emendare fortunam, Hor. 2) meton.: a) das Schickſal = das Los, die äußere Lage, der Stand, die Stellung, der Zuſtand, die Umſtände, Verhältniſſe, α) einer Perſ.: magna, hoher Stand, Liv.: infima servorum, Cic.: gradus (Plur.) dignitatis fortunaeque, Liv.: in utraque fortuna (Vermögensverhältniſſen), Nep. β) lebl. Subjj.: corporis, Körperzuſtand, Quint.: bona belli, Cic. b) der durchs Los beſtimmte Anteil, das Los, cui triplicis cessit fortuna novissima regni, Ov. met. 5, 368. c) das Schickſal = der Ausgang, Ausſchlag, Erfolg, pugnae, Verg. u. Curt.: proelii, Tac.: ob-

sidionis, Iustin.: fortunam habere, Liv. d) die Glücksgüter, das zeitliche Vermögen, Hab und Gut, gew. Plur., alci bona fortunasque adimere, Cic.: fortunis maximis ornatus, Cic.: fortunae exercitus, militum, Habseligkeiten, Caes. u. Liv.: selten Sing., cum gratia fortunaque crevisset, Nep.: quo mihi fortunam, si non conceditur uti! Hor.

fortūnātē, *Adv.* (fortunatus), beglückt, glücklich, vivere, Cic.: gestum esse, Liv.

fortūnātus, a, um, *PAdj.* (v. fortuno), beglückt, glücklich, in glücklicher Lage, I) im allg., v. Pers., Cic.: res publica, Cic.: nihil nobis fortunatius, Cic.: fortunatissimus habetur, Cic.: poet., fortunatus laborum (in seinem Unglücke), Verg. II) insbes., in glücklichen Vermögensumständen befindlich, begütert, wohlhabend, fort. homo et nobilis, Cic.: quibus licet iam esse fortunatissimis, Caes.

fortūno, āvi, ātum, āre (fortuna), beglücken, Glück und Segen zu etwas geben, patrimonium tibi dii fortunent, Cic.: quamcumque deus tibi fortunaverit horam, dir huldvoll beschert hat, Hor.

1. **Fŏrŭli,** ōrum, *m.*, ein Flecken im Sabinischen, j. *Cività Tommasa.*

2. **fŏrŭli,** ōrum, *m.* (forus), Fächer, Schränkchen für Bücher, aurati, Suet. Aug. 31.

fŏrum, i, *n.* (verwandt mit fŏras u. fŏris), übh. ein „länglich viereckiger freier Raum", I) als Vorhof des Grabes, Cic. de legg. 2, 61.

II) insbes.: A) ein längliches Viereck als Marktplatz, Markt, dergl. auch bei den Alten fast in jeder Stadt teils zum Verkehr (Kauf u. Verkauf), teils zu öffentlichen Verhandlungen einer oder mehrere angelegt waren, ad forum ire, Ter.: rectā per forum redire, Phaedr.: statua Praeneste in foro statuta, Liv. – Vom Forum (bes. vom Forum Romanum) hergenommene Redensarten, u. zwar: a) als Mittelpunkt des öffentl. Lebens: de foro decedere, sich aus dem öffentl. Leben zurückziehen, Nep.: verba de foro arripere, die Worte von der Straße aufgreifen (= sich Worte des gewöhnl. Verkehrs bedienen), Cic.: scisti foro uti, du hast gelernt, dich in die Welt zu schicken, Ter. b) als Geschäfts-, bes. Wechslermarkt: iam triginta annos in foro versari, Geschäfte (als Negotiant oder Wechsler) machen, Cic.: ratio pecuniarum, quae in foro versatur, auf dem Geldmarkt gäng und gäbe ist, Cic.: cedere foro, bankrott werden, Sen.: u. so foro mersus, bankrott, Sen.: fidem de foro tollere, den öffentl. Kredit vernichten, Cic.: uti foro, sich in Zeit und Umstände schicken, Ter. c) als Ort für Staatsverhandlungen, bes. Gerichtsgeschäfte: forum attingere, anfangen Staatsgeschäfte zu treiben, bes. als gerichtl. Redner auftreten, Cic.: u. so in foro esse coepisse, Nep.: forum indicit, heißt sie, das Forum zum Mittelpunkte ihrer gemeinschaftl. Angelegenheiten (Gerichte und Verhandlungen) zu machen, Verg.: fori tabes, die Pest des Forums (d. i. die auf dem F. als Gerichtsort herrschenden niedrigen Leidenschaften u. dgl.), Tac.: omne forum (Markt = Volk) quem spectat et omne tribunal, Hor.

Von den Fora in Rom selbst werden am häufigsten erwähnt: 1) als Versammlungsorte übh.: a) das älteste, das **forum Romanum** (Prop. 4, 2, 6. Tac. ann. 12, 24) od. **magnum** (Ov. fast. 3, 704), gew. vorzugsw. bl. forum (Liv. 1, 12, 8; 9, 40, 16. Cic. ad Att. 4, 16, 8 *Wesenberg* u. sonst oft bei diesen u. a.), eine durch Kunst gebnete Tiefe (nach neuern Ausgrabungen 210 Meter lang und 35 Meter breit), nordwestl. vom Fuße des kapitol., südl. vom Fuße des palat. Hügels hart begrenzt, um welches schon Tarquinius Priskus Hallen anlegen ließ (Liv. 1, 35 *extr.*), zwischen denen dann Kaufleute ihre Buden und Gewölbe (tabernae), bes. die Wechsler ihre Wechselbuden oder -tische (argentariae od. mensae) aufschlugen; später mit einer Menge merkwürdiger Gebäude umbaut und mit unzähligen Statuen geschmückt, Mittelpunkt des öffentlichen Lebens in Rom, wo der vornehme Römer eine bestimmte Zeit des Tages (vor Tische) zubrachte, um selbst Geld- od. Rechtsgeschäfte abzumachen, an den gerichtlichen Verhandlungen überh. teilzunehmen, Neuigkeiten zu hören u. dgl., aber auch der gemeine Römer sich einfand, um sich von den Vornehmen um seine Stimme angehen zu lassen, bes. aber um den müßigen Zuschauer abzugeben, namentlich gegen Abend, wo Wahrsager u. andere Gaukler auf dem Forum ihr Wesen trieben; vgl. Hor. sat. 1, 6, 113 *sq.* – Nahe an diesem, gleichs. als Erweiterung desselben, lagen, bes. zu gerichtl. Verhandlungen dienend, b) **forum Caesaris,** von Cäsar angelegt, Suet. Caes. 26. – u. c) **forum Augusti,** von Augustus erbaut (Vell. 2, 39, 2. Suet. Aug. 29) und mit einer herrlichen Elfenbeinstatue des Apollo geschmückt, Ov. fast. 5, 552. Ov. trist. 3, 1, 27 (haec sunt fora Caesaris [*sc.* Augusti]). – dh. die Anspielung auf diese drei Fora bei Sen. de ira 2, 9, 4.

2) als bloße Marktplätze, a) **forum bovarium** od. **boarium,** der Rindermarkt, zwischen dem Circus Maximus und dem Tiber, mit einem erbeuteten ehernen Stier geschmückt, Liv. 10, 23, 3; 21, 62, 3. Tac. ann. 12, 24; vgl. Ov. fast. 6, 478. b) **forum olitorium** (holitorium), der Gemüsemarkt, südl. vom Theater des Marcellus, zwischen dem kapitolin. Hügel u. dem Tiber, wo die columna lactaria stand, an der man die Kinder aussetzte, Liv. 21, 62 §. 2 u. 4. Tac. ann. 2, 49. 2) **forum piscarium** oder **piscatorium,** der Fischmarkt, zwischen der basilica Porcia (neben der Kirche *di S. Tito*) und dem Vestatempel, Liv. 26, 27, 3 u. 40, 51, 5. d) **forum cuppedinis,** der Naschmarkt, bei den Kornelkirschbäumen (ad corneta) zwischen der sacra via und dem Macellum, Varr. LL. 5, 146.

B) übtr., 1) ein Handelsplatz, Vaga, forum rerum venalium totius regni maxime celebratum, der besuchteste Handels- und Stapelplatz, Sall. Iug. 47, 1.

2) die Gerichts- od. Kreisstadt einer Provinz, wo wegen des Zusammenflusses von Menschen Markttage u. Gerichtshöfe waren; dh. (v. Statthalter der Provinz) forum agere, Gerichtstag halten, Recht sprechen, Cic. – u. davon Name vieler Städte, von denen bei den gelesensten Schriftstellern vorkommen: a) **Forum Appii,** ein Städtchen an der appischen Straße, welche hier wegen der pontinischen Sümpfe endigte, nach einigen j. *S. Donato*, Cic. ad Att. 2, 10. Hor. sat. 1, 5, 3. b) **Forum Aurelium,** tuscischer Flecken an der aurelischen Straße (via Aurelia), von C. Aurelius Kotta kolonisiert, j. *Monte Alto*, Cic. Cat. 1, 24. c) **Forum Cornelium,** Stadt der Lingones im cispadan. Gallien, vom Diktator Korn. Sulla angelegt, j. *Imola*, Cic. ep. 12, 5, 2. d) **Forum Gallorum,** Flecken im cispada-

niſchen Gallien, j. *Castel Franco*, Galba b. Cic. ep. 10, 30, 2. e) **Forum Iūlii** od. **Iūlium**, Stadt im narboniſchen Gallien, von Julius Cäſar koloniſiert, j. *Fréjus*, Planc. b. Cic. ep. 10, 15, 3 u. 17, 1. Tac. ann. 2, 63: dasſ. **oppidum Fŏrŏiūlĭense**, Tac. ann. 4, 5, u. **colonia Fŏrŏiūlĭensis**, Tac. hist. 2, 14 u. 3, 42; ebenſo **Fŏrŏiūlĭensĭum colonia**, Tac. Agr. 4. f) **Forum Vaconii**, Stadt der Salier im narbon. Gallien, j. *Le Luc* od. *Draguignam* (in der Provence), Planc. bei Cic. ep. 10, 17, 1. Lepid. bei Cic. ep. 10, 34, 1.

fŏrus, i, *m.*, eine „abgeteilte Fläche", I) Sing.: a) das Forum, ille forus, Sall. hist. fr. 1, 75 (77). b) das Würfelbrett, Spielbrett, Sen. ad Polyb. 17, 4: vollſt. f. aleatorius, Aug. bei Suet. Aug. 71. II) Plur.: a) die Schiffsgänge, Cic. u. a. b) die durch Gänge abgeteilten Sitze im Schauſpielhauſe, die Reihenſitze, Sitzreihen, Liv. 1, 35, 8 u. ſ. c) die Zellen der Bienen, Verg. ge. 4, 250.

Fōsi, ōrum, *m.*, germaniſches Volk an der Fuſe bei Hildesheim.

1. **fossa**, ae, *f.* (fodio), ein Graben, fossa vastissima, Cic.: fossam pedum viginti ducere, Caes.: fossam facere, fodere, Liv., od. percutere, Plin. ep.: fossam obducere, praeducere, Caes. Insbeſ.: a) die Grube, das Loch, Liv., Hor. u. a. b) die Waſſerrinne, der Abzugsgraben, Verg. ge. 1, 326. c) der Kanal, das Flußbett, Rheni, Cic.: advecta fossā onera, Plin. ep.: ab lacu Averno navigabilem fossam usque ad ostia Tiberina deprimere, Tac. d) die Furche, welche gezogen wurde, um die Linien zu bezeichnen, auf welcher die Mauer einer zu gründenden Stadt errichtet werden ſollte, Verg. Aen. 7, 157. Ov. fast. 4, 839.

2. **Fossa Clŭĭlĭa** od. **Cloelĭa**, ſ. Cloelius.

fossĭo, ōnis, *f.* (fodio), das Graben, Cic. u. a.: fossiones agri, Sen.

fossŏr, ōris, *m.* (fodio), ein Gräber, des Ackers, Weinbergs, Verg., Col. u. a.: poet. übtr. = ein gemeiner und ungebildeter Mann, Catull. 22, 10.

fossūra, ae, *f.* (fodio), das Graben, Abtragen (eines Berges), Suet. Cal. 37 (Plur.).

fŏvĕa, ae, *f.*, die Grube, I) im allg., Lucr. u. Verg. II) insbeſ., Fallgrube für das Wild, Cic. u. a.

fŏvĕo, fōvi, fōtum, ēre, eig., nähren, erquicken, pflegen; dh. I) wärmen, warm halten, A) eig.: 1) im allg.: pullos pennis, Cic.: pulli a matribus exclusi fotique, Cic.: sinu, an die Bruſt drücken, Verg.: gremio, auf dem Schoße haben, auf den Sch. nehmen, Verg.: amplexu, umarmen, Verg. 2) insbeſ., einen Körperteil zur Heilung bähen, baden, erquicken, nares vapore calido, Cels.: vulnus lymphā, Verg.: artus, Ov. Dah. poet.: a) = heilen, ora illo (flore), Verg. ge. 2, 135. b) übh. = ruhen laſſen, ſtützen, colla, Verg. Aen. 10, 838. B) meton.: 1) einen Ort gleichſ. warm halten = an einem Ort ſich unausgeſetzt aufhalten, ſein Thun und Treiben haben, humum, Verg.: larem sub terra, Verg.: castra, ſich im Lager verſchanzt halten, Verg. 2) eine Zeit unausgeſetzt mit etwas hinbringen, hiemem inter se luxu, durchſchwelgen, Verg. Aen. 4, 193. II) übtr.: 1) bei ſich hegen, vota animo, Ov. 2) hegen und pflegen, alqm, Cic.: sensus hominum, Cic. 3) begünſtigen, unterhalten, unterſtützen, voluntatem patrum, Liv.: bella, Verg.: alqm certā spe, Liv.: ingenia et artes, Suet.: suum sanguinem fovere ac tollere, Tac.

fractus, a, um, *PAdj.* (von frango), kraftlos, ſchwach, matt, animus, Cic.: pronuntiatio, Plin. ep.: quid est tam fractum, tam minutum? Cic.: fractior animo, entmutigter, Cic.

fraen..., ſ. fren...

frăgĭlis, e, *Adj.* (frango), zerbrechlich, I) eig. u. meton.: A) eig.: rami, Verg.: myrtus, Hor. B) meton., knatternd, kniſternd, knackend, laurus, Verg.: manus, Prop.: sonitus, Lucr. II) übtr., gebrechlich, hinfällig, a) = vergänglich, Cic. u. a. b) = ſchwach, kraftlos, anni, Ov.: Pediatia, zarte, kraftloſe, Hor.

frăgĭlĭtās, ātis, *f.* (fragilis), die Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit, Vergänglichkeit, Cic. u. a.

fraglo, āre, ſ. fragro.

fragmĕn, mĭnis, *n.* (frango), ein abgebrochenes Stück, Bruchſtück, im Plur. auch = Trümmer, ingens montis, Verg.: subsellii, Vell.: fragmina navigii, Ov.: subselliorum, Suet.: panis, Brocken, Suet.: taedas et fragmina ponere, Kienſpäne u. Reisholz, Ov.

fragmentum, i, *n.* (frango), ein abgebrochenes Stück, ein Bruchſtück, Splitter, im Plur. auch = Trümmer, lapidis, Cic.: acutum (hastilis), Liv.: fragmenta tegularum, navium, Sall. fr.: ramorum, Liv.: panis, Brocken, Plin.

frăgŏr, ōris, *m.* (frango), I) das Zerbrechen, Lucr. 1, 747. II) übtr., das Krachen, Praſſeln, Dröhnen, Toſen, Getös, einſtürzender Häuſer, Liv.: des Donners, Ov.: des Meeres, Verg.: caelestis, Donner, Quint.: dh. die lauten Ausbrüche des Beifalls durch Händeklatſchen ꝛc., Quint. 8, 3, 3.

frăgōsus, a, um (fragor), I) voller Brüche, brüchig, zerbröckelt, A) eig.: fragosa putri corpore, Lucr. 2, 860. B) übtr., rauh, uneben, holperig, silva, Ov. met. 4, 778: v. der Rede, oratio, Quint. 9, 4, 7: u. *neutr. plur.* ſubſt., Quint. 9, 4, 116. II) voller Getöſe, krachend, rauſchend, torrens, Verg. 7, 566.

fragrantĭa, ae, *f.* (fragro), das Duften, der ſtarke Wohlgeruch, unguentorum, Val. Max. 9, 1. ext. 1.

fragro (Nbf. fraglo), āre, von od. nach etwas ſtark riechen, duften, odore Assyrio, Catull.: unguento, Suet.: redolentque thymo fragrantia mella, Verg.

frāgum, i, *n.*, die Erdbeere, Plur., fraga, Plin., Verg. u. a.

frămĕa, ae, *f.* (altdeutſch *brame*, Stachel), ein Spieß der Germanen mit einem kurzen Eiſen, Tac. Germ. 6 u. a.

frango, frēgi, fractum, ĕre, brechen, zerbrechen, zerknicken (einknicken), zerſchmettern, zerſtückeln, zermalmen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg.: anulum, Cic.: domum lapidum coniectu, Cic.: laqueo gulam, die Kehle zuſchnüren, Sall.: caules, einknicken, Hor.: glebas rastris, zermalmen, Verg.: comam in gradus, in Flechten brechen, -teilen, Quint.: fluctus frangitur a saxo, bricht ſich (zerſchellt) an dem Felſen, Cic. 2) insbeſ.: a) Getreide zerſtoßen, zermalmen, ſchroten, fruges saxo, Verg.: Cerealia munera, Ov. b) (den Brechenden als leidend gedacht) etwas brechen, = einen Bruch an einem Glied ꝛc. erleiden, brachium, Cic.: coxam, Plin. ep.: cornu (v. der Ziege), Ov.: navem, Schiffbruch leiden, Ter. B) übtr.: a) von einer fehlerhaften Einteilung, hoc est non dividere (einteilen), sed frangere (zerſtückeln), Cic. de fin. 2, 26. b) etw. ſeiner phyſiſchen Stärke nach brechen = vermindern, quotiens (F) aliquam consonantium frangit, einen K. durch ſein Dazwiſchen-

treten zwischen ihn und den Vokal minder hörbar macht, Quint. 12, 10, 29 (vgl. 1, 4, 11): u. refl., se frangere, sich brechen, von Kälte u. Hitze, Cic.: fracti sonitus tubarum, die sich brechenden, bald stärkern, bald schwächern („der schmetternde Hall", Voß), Verg. c) eine Zeit kürzen, morantem diem mero, Hor. carm. 2, 7, 7. II) bildl.: 1) brechen = schwächen, entkräften, erschüttern, vereiteln, beseitigen (oft verb. mit debilitare), vim, opes, Cic.: furorem alcis, Cic.: bellum proeliis, Cic.: audaciam, Cic.: opes Gallorum, Liv.: se laboribus, Cic.: sententiam alcis (den Vorschlag), Cic.: alcis consilium, Cic.: soriten, widerlegen, Cic.: alqm suā auctoritate, Cic.: cave ne mandata frangas, daß du bei der Ausrichtung deines Au. nichts versiehst, Hor. 2) brechen = a) bändigen, bezähmen, bewältigen, überwältigen, bezwingen, Corcyraeos, Nep.: se, Cic.: nationes, cupiditates, Cic.: concitatos animos, Liv.: frangi cupiditate, metu, dolore, Cic. b) mutlos machen, entmutigen, niederbeugen, demütigen (Ggstz. erigere), alqm, Cic. u. a.: animos, Iustin.: bh. frangi, mutlos werden, Nep. 3) jmds. Sinn brechen, jmd. erweichen, auf andere Gedanken bringen, fletus fregere virum, Liv.: te ut ulla res frangat, Cic.: alcis misericordiā frangi, Cic.: alqā re ita flecti animo atque frangi, ut etc., Cic. 4) brechen = verletzen, fidem, dignitatem suam, foedus, Cic.

frāter, tris, *m.*, der Bruder, I) eig.: frater meus, Cic.: filius et fratris filius, Caes.: fratres gemini, Cic., od. (poet.) gemelli, Ov.: germanus, Cic.: dii fratres, Suet., od. fratres gemini, Ov., Kastor und Pollux. II) übtr.: A) fratres, Geschwister, Bruder und Schwester, Tac. u. Eutr. B) das Geschwisterkind, der Vetter, a) frater patruelis, der Vatersbruderssohn, Cic. Planc. 27; vgl. Cic. de fin. 5, 1. Liv. 35, 10, 8: u. im Zshg. gew. bl. frater, Cic. ad Att. 1, 5, 1. Ov. met. 13, 31 u. ö. b) der Mutterschwestersohn, Cic. post red. in sen. 25. c) der Schwestermann, Schwager, Liv. 28, 35, 8. C) Bruder, als Liebkosungswort = Freund, Timarch. b. Cic. Verr. 3, 155. Hor. ep. 1, 6, 54 u. ö.: bh. frater als publiz. Ehrenname der Bundesgenossen, Caes., Cic. u. a. D) fratres, Brüder, von zusammengehörigen, gleichartigen Dingen, von Bergen, Mela 1, 5, 5 (1. §. 29): positi ex ordine fratres, von Büchern, Ov. trist. 1, 1, 107.

frātercŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. frater), ein Brüderchen, als Liebkosungswort, Timarch. b. Cic. Verr. 3, 155.

frāternē, *Adv.* (fraternus), brüderlich, wie ein Bruder, I) eig.: facere, Cic.: huic tu epistulae non fraterne scriptae fraterne debes ignoscere, Cic. II) übtr. = innig, herzlich, ab alqo amari, Cic.

frāternĭtās, ātis, *f.* (fraternus), die Brüderschaft, Brüderlichkeit, Tac. ann. 11, 25.

frāternus, a, um (st. fraterinus, von frater), brüderlich, Bruder-, I) eig.: hereditas, vom Bruder kommende, Cic.: lyra, vom Bruder Merkur erhaltene, Hor.: nex, Brudermord, Hor.: fraternis Iuppiter subditis undis, Meer, Ov. II) übtr., brüderlich, A) = verwandtschaftlich, vetterlich, sanguis, Hor.: subst., fraterna peto, das Verwandtschaftliche, d. i. die Waffen des Geschwisterkindes Achill, Ov. B) = innig befreundet, freundschaftlich, amor in nos, Cic.: animi, Hor.: foedus, Hor.

frātrĭcida, ae, *m.* (frater u. caedo), ein Brudermörder, Cic. de domo 26. Nep. Timol. 1, 5.

fraudātĭo, ōnis, *f.* (fraudo), die Bevorteilung, Betrügerei, der Betrug, Ggstz. fides (Ehrlichkeit), Cic. Cat. 2, 25 u. ö.

fraudātŏr, ōris, *m.* (fraudo), der Betrüger, Bevorteiler, Cic. u. a.

fraudo, āvi, ātum, āre (fraus), jmd. um etwas bevorteilen, betrügen, u. übh. um etwas bringen, etwas entziehen, vorenthalten, I) eig.: creditores, Cic.: alqm magnā pecuniā, Cic.: se victu suo, Liv.: alqm cibo victuque, Liv.: milites praedā, Liv.: alqm somno, Ov.: alqm debitā laude, Quint. II) übtr., etwas durch Bevorteilung entziehen, schmälern, kürzen, unterschlagen, stipendium equitum, Caes.: propter fraudatas nuptias, Iustin.: bh. Partic. subst., fraudata (die unterschlagenen Summen) restituere, Caes.

fraudŭlentus, a, um (fraus), betrügerisch, Carthaginienses, Cic.: dux, Hor.: venditio, Cic.

fraus, fraudis, *f.*, der Betrug, Rank, das hinterlistige Verfahren, die Bevorteilung, Täuschung, Hinterlist, Tücke, I) eig. u. meton.: A) eig.: 1) im allg.: fraus odio digna maiore, Cic.: fraude loci et noctis, Verg.: fraude caeli sereni deceptus, Verg.: sine fraude, ohne Betrug, ehrlich, Cic.: fraude malā, betrüglich, diebischerweise, Hor.: fraude ac dolo Hannibalis, Liv.: fraudem dare alci, Lucr.: fraudem facere legi, Liv., od. senatus consulto, Cic., umgehen, Eintrag thun: Plur., omnes eius fraudes atque fallaciae, Cic. 2) insbes., der Selbstbetrug, die Selbsttäuschung, der Irrtum, die Verblendung, in fraudem incidere, delabi, Cic.: homines in fraudem impellere, Cic. B) meton.: 1) = Betrüger, als Schimpfwort, Komik. 2) durch Täuschung erzeugter Schaden, Nachteil, sine fraude, Cic.: alci fraudem ferre od. fraudi esse, schaden, zum Nachteil gereichen, Cic.: u. so alci noxiae esse fraudive, Liv.: in eandem fraudem incides, Ter. II) übtr., übh. eine böse That, ein Vergehen, Verbrechen, fraudem concipere od. suscipere, Cic., od. committere, Hor.: fraudem capitalem admittere, Cic., od. audere, Liv. – ⁂ Genet. Plur. fraudium u. fraudum.

fraxĭnĕus, a, um (fraxinus), von Eschenholz, eschen, Verg., Col. u. a.

1. **fraxĭnus,** a, um = fraxineus, Ov. her. 11, 76.

2. **fraxĭnus,** i, *f.* 1) die Esche, der Eschenbaum, Verg., Plin. ep. u. a. II) meton., ein eschener Wurfspieß, Ov. u. a.

Frĕgellae, ārum, *f.*, Stadt der Volsker in Latium am Liris, 328 v. Chr. von Rom kolonisiert, 126 v. Chr., weil es gegen Rom Partei nahm, gänzlich zerstört, j. *Ceprano*. – Dav. **Frĕgellānus,** a, um, fregellanisch; Plur. subst., **Frĕgellāni,** die Einw. von Fregellä, die Fregellaner.

frĕmĕbundus, a, um (fremo), dumpf rauschend, -ertönend, brummend, murrend, schnaubend, Ov. u. a.

frĕmĭdus, a, um (fremo), tobend, turba, Ov. met. 5, 2.

frĕmĭtŭs, ūs, *m.* (fremo), jedes dumpfe Getös, -Geräusch, das Rauschen, Brausen, Dröhnen, Schnauben, Summen, Brummen, Murmeln, a) v. lebl. Subjj. u. Tieren: murmurantis maris, Cic.: terrae, Cic.: equorum, Caes.: apum, Verg.: castrorum, Liv.: armorum, Cic.: fremitum edere, Lucr.: fremitus per nubila mittere, Lucr. b) von Menschen: α) das Murmeln, Gemurmel, egentium, Cic.: plausu volat fremituque secundo, Verg.: urbis, das dumpfe Gerede, Räsonnieren der Leute, Plin. ep. β) insbes., das mißbilligende Gemurmel,

das Murren (Ggſtz. aperta vociferatio), gentis, Liv.: fremitu aspernari, Tac.

frĕmo, mŭi, mĭtum, ĕre, ein dumpfes Getöſe machen, brummen, ſummen, dumpf brüllen, -brauſen, -rauſchen, ſchnauben, ſchwirren. I) *intr.*: a) von Tieren u. lebl. Subjj.: fremit leo, brüllt, Verg. u. Sen.: fremit lupus, heult, Verg.: fremit equus, wiehert, Verg.: fremunt venti, heulen, Ov.: fremunt ripae, rauſchen, Verg. b) von Menſchen = murmeln, ſich murmelnd äußern, simul ore fremebant, murmelten beifällig, erhoben ein Beifallsgemurmel, Verg.: laetitiā fremunt, erheben ein freudiges Gemurmel, Verg.: omnes magno circum ore fremebant, wehklagten laut, Verg.: rumor de tibicine fremit in theatro, das Gerücht murmelt, es geht ein dumpfes Gerede über ꝛc., Phaedr. II) *tr.*: 1) murren, murmelnd äußern, eadem omnes fremebant, Verg.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: mit folg. direkter Rede, Liv. 2) über etw. murren, unwirſch ſein, in Unwillen ausbrechen, ſeinen Unwillen äußern, etw. unwillig vernehmen laſſen, heftig (laut) äußern od. erklären, hoc, Hor.: haec, Liv.: mit folg. *quod*, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Liv. 3) lärmend od. tobend-, laut verlangen, arma, Verg. Aen. 7, 460 u. 11, 453: m. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. 8, 13, 1: m. *ne* u. Konj., Tac. ann. 3, 45.

frĕmŏr, ōris, *m.* (fremo), das Murren, Gemurr, der Menſchen, varius, Verg. Aen. 11, 297.

frēnātŏr, ōris, *m.* (freno), der Zügler, Lenker, übtr., infinitae potestatis domitor ac fr. animus, Plin. pan. 55, 9.

frendo, ĕre, vor Wut, Unwillen ꝛc. mit den Zähnen knirſchen, mit u. ohne dentibus, Cic. u. a.: dolor frendens, der knirſchende = grimmige, Sen.: prägn., knirſchend in die Worte ausbrechen, m. *Acc.* u. *Infin.*, Curt. 4, 16 (60), 3.

frēni, ōrum, *m.*, ſ. frenum.

frēno, āvi, ātum, āre (frenum), I) zäumen, aufzäumen, equos, Hirt. b. G. u. a.: ora cervi capistris, Ov.: prägn., equites frenati, mit aufgezäumten Roſſen (Ggſtz. equ. infrenati), Auct. b. Afr. u. Liv. II) übtr., bezähmen, bändigen, furorem, Cic.: voluptates temperantiā, Liv.

Frentāni, ōrum, *m.*, ein Zweig der Samniter, mit Illyriern vermiſcht, ſeßhaft an der Oſtküſte Italiens, nördlich vom Fluß *Frento*, j. *Fortore*. – Dav. **Frentānus,** a, um, frentaniſch.

frēnum, i, *n.*, Plur. **frēna,** ōrum, *n.* u. **frēni,** ōrum, *m.*, das Gebiß, der Zaum, aurei freni, Sen.: frena remittere, ſchießen laſſen, Ov.: ebenſo frenos dare, Liv.: frenos inhibere, anziehen, Liv.: im Bilde, frena imperii, Zügel (Leitung) der Regierung, Ov.: alci frenos adhibere, zügeln, zurückhalten (Ggſtz. calcaria alci adhibere, anſpornen), Cic.: frenum od. frenos mordere, in den Zaum knirſchen, ſeinen Gegnern die Zähne weiſen, Cic. u. Sen.: frenum accipere (annehmen, ſich gefallen laſſen), Verg. u. Liv.: u. ſo frenos recipere, Cic.

frĕquens, entis, häufig in Raum u. Zeit, I) im Raume, A) aktiv: a) v. Perſ., zahlreich, in Menge oder in Maſſe anweſend oder verſammelt, -ſich einfindend, viel beiſammen (Ggſtz. infrequens, pauci, singuli), legatio, Liv.: frequentissimus legationum conventus, Nep.: frequentes fuimus, Cic.: venēre frequentes, Hor.: Germani frequentes ad eum in castra venerunt, Caes.: senatus frequens („zahlreich" u. dh. „beſchlußfähig") convenit, Cic.: capite arma frequentes, Liv.: übtr., sententia, die viele Stimmen für ſich hat, Plin. ep. 2, 11, 6. b) v. Lebl., häufig, zahlreich, in großer Anzahl vorhanden, -wachſend, (Ggſtz. rarus), templa, Ov.: silva, Liv.: lotos, Verg. B) paſſiv, v. Lokalitäten ꝛc. = zahlreich beſucht, gedrängt voll, volkreich, wohl bewohnt, wohl bebaut (Ggſtz. infrequens, desertus), a) abſol.: theatrum, Cic.: convivium, Suet.: municipium, Cic. b) mit *Abl.*: loca frequentia aedificiis, Liv.: frequens custodiis locus, ein ſtark mit Wachen beſetzter, Liv.: utra pars vicis frequentior esset, Liv. c) mit *Genet.*: quod (mons) talis silvae frequens fecundusque erat, Tac. ann. 4, 65. II) in der Zeit, A) aktiv, v. Perſ., an einem Orte oft oder faſt immer anweſend, -ſich einfindend, -ſich einſtellend, -anzutreffen, häufig, fleißig (Ggſtz. infrequens), a) übh.: Platonis auditor, Cic.: erat Romae frequens, Cic.: cum alqo frequentem esse, mit jmd. oft zuſammen ſein, Cic. fr.: frequens secretis, fleißiger Teilnehmer an ꝛc., Tac. b) v. Soldaten, im Lager, bei der Fahne immer anweſend, -gegenwärtig, in castris miles (ſarkaſtiſch von der fleißigen Anweſenheit am Spieltiſch), Cic.: eum frequentem ad signa sine commeatu fuisse, er ſei faſt immer u. ohne Urlaub bei den F. geweſen, Liv. B) paſſiv, häufig ſtattfindend, -angewendet, -gebraucht, -angetroffen, häufig, ganz gewöhnlich, pocula, reichliche, Cic.: propter frequentes delatos honores, Nep.: frequentibus proeliis victus, Eutr.: familiaritatem frequentiorem reddidit, Cic.: m. *Dat.*, illud et poëtis et oratoribus frequens est, Quint.: m. *ut* u. Konj., et illud frequens est, ut etc., Quint.

frĕquentātĭo, ōnis, *f.* (frequento), die Häufung, der häufige Gebrauch, argumentorum, Cic.: densa verborum, Cornif. rhet. – als Redefig., die wiederholende Zuſammenſtellung der durch die ganze Rede zerſtreuten Hauptſachen, Cornif. rhet. 4, 52.

frĕquentĕr, *Adv.* (frequens), häufig, I) = zahlreich, in großer Zahl, in Menge, ad alqm fr. per eos dies ventitare, Cic.: Romam inde fr. migratum est, Liv.: huic fr. interceditur, in großer Majorität, Cic. II) = oft, faſt ſtets, faſt immer (Ggſtz. raro od. semper), non modo non fr., verum etiam raro in veris causis circumscripte numeroseque dicendum est, Cic.: adhibenda frequentius etiam illa ornamenta rerum sunt, Cic.: translatione frequentissime sermo omnis utitur, Cic.

frĕquentĭa, ae, *f.* (frequens), I) die zahlreiche Gegenwart, konkret die zahlreiche Verſammlung (vorzüglich des Senats), die große Anzahl, Menge, Volksmenge, Cic. u. a.: vestrûm, Cic.: maximā vulgi frequentiā, unter ſehr großem Zudrang des Volkes, Nep.: basilicam habeo, non villam, frequentiā Formianorum, dadurch, daß mich die F. überlaufen, Cic. II) das häufige Vorhandenſein, die Häufigkeit, große Menge, Maſſe, sepulcrorum, Cic.: epistularum, Cic.: Thucydides ita creber est rerum frequentiā, ut etc., Cic.

frĕquento, āvi, ātum, āre, I) (nach frequens *no.* I) = A) zahlreich anweſend machen, I) übh.: a) Perſ. = zahlreich herbeiziehen, -verſammeln, novos colonos, Liv.: populum, Cic.: scribas ad aerarium, Cic. b) übtr.: acervatim multa, viel in einem Haufen zuſammennehmen, Cic. or. 85. 2) vermehren, verſtärken, sagittariis copias suas, Auct. b. Afr. 20, 2. B) von einer Menge = zahlreich beſuchen, a) eine Perſon zahlreich beſuchen, heim-

ſuchen, zu jmd. hinſtrömen, ihm ſcharenweiſe zulaufen, Marium, Sall.: ne coetu salutantium frequentaretur, Tac.: iuventutis concursu frequentari, durch das Zuſtrömen der Jugend gefeiert werden, Tac. b) eine Feierlichkeit zahlreich beſuchen, -feiern, ludos, dies, ferias, Cic.: sacra, Ov.: dies sollemnes, Suet.: v. einem einzelnen, quorundam illustrium exsequias usque ad rogum, mit ſeiner Gegenwart beehren, Suet. c) einen Ort belebt-, volkreich machen, ſtark beſetzen, bevölkern, urbes, Cic.: templa, Ov.: solitudinem Italiae, Cic.: ea (loca) consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur, waren belebt, Sall.: übtr., est quasi luminibus distinguenda et frequentanda omnis oratio sententiarum atque verborum, gleichſam durch Schlagbilder zu heben u. zu beleben, Cic.: genus orationis sententiis frequentatum, belebt, Cic. II) (nach frequens *no.* II) = A) häufig-, fleißig-, gewöhnlich bei jmd. od. an einem Orte ſich einfinden, ihn häufig-, fleißig-, gewöhnlich beſuchen, gewöhnlich in jmds. Umgebung ſein, alqm, Tac.: domum, Cic.: scholas, Sen. rhet.: quae loca et nationes minus frequentata sunt, Sall. B) etwas häufig od. wiederholt od. gewöhnlich anwenden, -vornehmen, wiederholen, verbi translationem, Cic.: Hymenaeo frequentant, rufen einmal ums anderemal H., Ov.: primas quasque partes in animo frequenta, vergegenwärtige dir recht oft im Geiſte, Cornif. rhet.

frĕtensis, e (fretum), zur Meerenge gehörig, mare, die Meerenge von Sicilien, Cic. ad Att. 10, 7, 1.

frĕtum, i, *n.* u. **frĕtŭs,** ūs, *m.*, I) die Strömung, Flut des Meeres, beſ. die gegen das Geſtade anbrandende, die Brandung, das flutende, brandende Meer, poet. für das Meer überh., A) eig. u. übtr.: 1) eig.: torrens, Iustin.: Oceani, Iustin.: fretus Hadriae, Hor.: fr. Euxinum, Ov.: artantibus freti litoribus, Iustin.: Plur., Verg. u. Hor. 2) übtr., die Strömung des Jahres, v. Frühling als der Übergangszeit der Kälte zur Hitze, fretus u. freta anni, Lucr. 6, 364 u. 374. B) bildl., das Brauſen, Wallen, die Hitze, adulescentiae, Flor.: aetatis, Lucr. II) der Ort, wo das Meer einſtrömt, der Sund, die Meerenge, der Kanal, a) im allg.: fretorum angustiae, Cic.: Siciliense, Cic., u. Siciliae, Caes.: Oceani, M. von Gibraltar, Liv.: tamquam in fretu, Cic.: in fretu Gaditano, Cic. fr.: perangusto fretu, Cic. b) insbeſ., die Meerenge von Sicilien, Cic. u. a.

1. **frētus,** a, um (v. ungebr. freo = ich befeſtige), befeſtigt = ſich feſt verſichert haltend, feſt vertrauend, ſich verlaſſend, voll Vertrauen auf ꝛc., im üblen Sinne = übermütig, trotzend, pochend auf ꝛc., mit *Abl.*, intellegentiā vestrā, Cic.: voce, Cic.: opulentiā, Nep.

2) **frētŭs,** ūs, *m.*, ſ. fretum.

frĭco, frĭcŭi, frĭcātum, āre, reiben, abreiben, frottieren, pavimenta, Vitr.: costas arbore, Verg.: diutius inter se fricari (v. zwei Hölzern), Sen.: Partic. fricatus, Plin., frictus, Sen. u. a.

frictus, a, um, ſ. frico u. frigo.

frīgĕo, frixi, ēre (frigus), erkaltet-, kalt ſein, frieren (Gegſtz. calere, während algere = Froſt empfinden, Gegſtz. aestuare), I) eig.: totus friget, Ter.: vulnus frigente sanguine intumuit, Curt.: corpus frigentis, des Erkalteten (des Toten), Verg.: frigent effetae in corpore vires, v. einem Alten, Verg. Sprichw., sine Cerere et Libero friget Venus, Ter. eun. 732. II) übtr.: A) gleichſ. eingefroren ſein, unthätig-, ſchlaff-, matt ſein, v. Lebl. auch = ſtocken, in re frigidissima *cales*, in ferventissima *friges*, Cornif. rhet.: u. ſcherzh., quod tibi supra scripsi, Curionem valde *frigere*, iam *calet*, Cael. b. Cic. ep.: cum omnia consilia frigerent, Cic.: ubi friget (*sc.* sermo), Ter. B) kalt laſſen, kalt aufgenommen werden, unbeachtet bleiben, unwirkſam ſein, brach liegen, ad populum, v. Künſtler, Cic.: itaque (contio prima Pompeii) frigebat, Cic.

frīgĕro, āre (frigus), kühlen, durch Kühle erfriſchen, Catull. 61, 30.

frīgesco, frixi, ĕre (frigeo), kalt-, kühl werden, ſich abkühlen, erkalten, I) eig.: frigescit terra, Lucr.: pallore frigescit sanguis, Quint.: ubi frigescere pedes manusque intellegit, Tac. II) übtr., erkalten, im Eifer ꝛc. ermatten, erſchlaffen, frigescit affectus, Quint.

frīgĭdārĭus, a, um (frigidus), zum Kalten gehörig, ahenum, kaltes Waſſer enthaltend, Vitr.: cella, das Kühlzimmer im Bade, Plin. ep.

frīgĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frigidus), kalt, nur übtr., I) läſſig, matt, agere, Cael. b. Cic. ep. 8, 10, 3. II) froſtig, matt, trivial, fade (Gegſtz. concitate, graviter), Quint. u. a.

frīgĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. frigidus), I) ein wenig kalt, Ps. Verg. Cir. 251 u. 348. II) übtr., etwas matt, Catull. 64, 131.

frīgĭdus, a, um (frigeo), kalt, I) neutral, kalt, froſtig, kühl (Gegſtz. calidus), A) eig.: 1) im allg.: imber, Verg.: aqua, Quint.: sub Iove frigido, in kalter Luft, Hor.: flumen frigidius, Cic.: frigidissima loca, Caes.: ſubſt., frigidum aliquid, Sen.: **frīgĭda,** ae, *f.*, kaltes Waſſer, Quint. u. Ov.: u. **frīgĭda,** ōrum, *n.*, Kaltes (Gegſtz. calida), Cic. u. Ov. 2) insbeſ., v. Menſchen, deren Gliedern ꝛc., v. der Körperbeſchaffenheit überh., caput et pedes et manus, Cels.: alii sunt calidi, alii frigidiores, Cels.: v. Sterbenden, Verg. u. Ov.: frigidus artus (an den Gl.), Tac.: v. Erſchreckenden, frigidus obstitit circum praecordia sanguis, Verg. ge. 2, 484. B) übtr.: 1) dem Gefühle od. der Thätigkeit nach ohne Feuer, kalt, kaltſinnig, ſchlaff, läſſig, lau, matt u. dgl., ille lentus in dicendo et paene fr., Cic.: accusator frigidissimus, Cic.: equus fr. in Venerem, Verg.: u. ſo virgo non fr., Ov.: ardentem frigidus Aetnam insiluit, kaltblütig, Hor.: v. Lebl., in re *frigidissima* cales, in *ferventissima* friges, Cornif. rhet.: litterae, Cic.: solatia, Ov.: curarum fomenta, unwirkſame, matte, Hor.: poet., (apum) tecta, arbeitsleere, Verg. 2) dem geiſtigen Inhalt ꝛc. nach froſtig, kalt laſſend, matt, fade, trivial, calumnia, Cic.: ea (verba) quae sint frigidiora, Cic.: frigidi et arcessiti ioci, Suet.: res, negotia, Plin ep.: leve ac frigidum sit his addere, Suet. II) aktiv, kalt = Kälte, Froſt, Schauer erregend, -bringend, v. Geſtirnen, sidera, Ov.: Aquarius, Verg.: v. Fieber, febris, Plin.: quartana, Hor.: v. a. Zuſtänden, mors, Verg.: horror, Verg.: rumor, Schauer (Schrecken) erregendes, ſchauerliches, Hor.

frīgo, frixi, frictum, ĕre (φρύγω), röſten, am Feuer dörren, Scriptt. r. r., Hor. u. a.

frīgŭs, ŏris, *n.* (ῥῖγος), die Kälte, der Froſt, die Kühle (Gegſtz. calor), I) eig.: A) im allg.: vis frigoris et calŏris, Cic.: nudum esse in frigore, Cic.: Plur., Cic. u. a. B) insbeſ.: 1) die kalte Witterung, beſ. die Winterkälte, propter frigora,

Caes.: meton. = der Winter (Ggſtz. aestas), Verg.: frigoribus, im W., Verg. 2) die Kälte des Todes, der Todesſchauer, Tod, Verg. u. a. 3) der kalte Schauer der Furcht, das Entſetzen, Verg. u. Ov. 4) das froſtige Weſen, die Fadheit, quaestionum et argumentorum, Quint. 2, 12, 6. 5) meton. = e. kaltes Land, frigus non habitabile, Ov. trist. 3, 4, 51. II) übtr.: A) die Kälte in der Thätigkeit, die Schlaffheit, Läſſigkeit, Lauheit, Cael. b. Cic. ep. u. Ov. B) die froſtige, kalte Aufnahme, die Kälte, v. Ungunſt, Ungnade, Hor. u. Sen.: von kalter (lauer) Aufnahme, die ein Fragender, eine Rede ꝛc. findet, Plin ep. u. Quint.

frĭo, āvi, ātum, āre, zerreiben, krümeln, bröckeln, Verg., Lucr. u. a.

Frīsĭi, ōrum, *m.*, die Frieſen, Friesländer. – Dav. **Frīsĭus,** a, um, friſiſch.

frītilla (fītilla), ae, *f.* (ſt. frigitilla v. frigo), ein Opferbrei von geröſtetem Mehl, Sen. u. a.

frītillus, i, *m.*, der Würfelbecher, Sen. u. a.

frīvŏlus, a, um, zerbrechlich, wertlos, I) eig., nur ſubſt., **frīvŏlum,** i, *n.*, e. wertloſe Kleinigkeit, Bagatelle, nescio quid frivoli, Suet. Cal. 39: u. ſo Plur., frivola, armſelige Habe, Sen. contr. 2, 1 (9), 2. Sen. de tranqu. 1, 9. II) übtr., wertlos, armſelig, abgeſchmackt, fade, sermo, Cornif. rhet.: iocus, Plin.: convivia, Quint.: v. Perſ., Suet.: *neutr. plur.* ſubſt., nichtsſagende Vorwürfe, Quint. 7, 2, 34.

frondātŏr, ōris, *m.* (frons, dis), der Ablauber, Laubſcherer, Verg., Plin. u. a.

frondĕo, dŭi, ēre (frons, frondis), Laub haben, belaubt ſein, belaubte Zweige haben, grünen, Lucr., Verg. u. a.: frondens, belaubt, Verg. u. Col.

frondesco, ĕre (*Inch.* v. frondeo), Laub bekommen, belaubt werden, Cic. u. a.

frondĕus, a, um (frons, frondis), von oder aus Laub, belaubt, mit Laub bedeckt, Laub-, nemus, Verg.: casa, Ov.: tecta, Laubdächer (poet. = belaubte Bäume), Verg.

frondĭfĕr, fĕra, fĕrum (1. frons u. fero), Laub tragend, belaubt, nemus, Lucr.: domus avium, Lucr.

frondōsus, a, um (frons, frondis), voller Laub, reich belaubt, ramus, Liv.: montes, Varr. u. Verg.

1. **frons,** frondis, *f.* (altlat. fruns, v. *βρύω*), das Laub, der belaubte Zweig, der Laubzweig, das Laubwerk, I) eig.: quernea, Cato: nudi sine fronde, sine arbore campi, Ov.: via interclusa frondibus et virgultis, Cic. II) meton., e. Laubkranz, e. Laubkrone, Hor. u. Ov.

2. **frons,** frontis, *f.*, die Stirn, I) eig.: oculi, supercilia, frons, vultus denique totus, Cic.: bovis, Caes.: taurina, Ov.: alcis attractior frons, Sen.: frontibus adversis concurrere, Lucr., od. pugnare secum (bildl.), Hor.: frontem contrahere, runzeln, Cic.: hingegen exporrigere, Ter., od. explicare (entfalten), Hor., od. remittere, Plin. ep., aufheitern: frontem ferire od. percutere, ſich vor die Stirn ſchlagen, als Zeichen des Unwillens, Cic.: bildl., als Ausdruck des Charakters u. der Gemütsſtimmung, pristina, alte Ernſthaftigkeit, Cic.: proterva, freche Stirn, Hor.: mollitia frontis, Schüchternheit, Plin. ep.: verissimā fronte alqd dicere, mit dem aufrichtigſten Geſichte, Cic.: haec ipsa fero fronte et vultu, ut puto, bellissime (mit heiterer Stirn u. Miene), sed angor intimis sensibus, Cic.: tabella, quae frontes aperit (mit heiterer Stirne ſtimmen läßt), mentes tegit, Cic. II) übtr.: 1) die Außenſeite, a) konkr., die Außenſeite, das Äußere, tabernae, Catull.: geminae frontes, Ränder des Buches, Tibull. b) abſtr., das äußere Anſehen, der Anſchein, Anblick, ubi frons causae non honesta est, Quint.: intra nihil habentia fronti suae simile, Sen.: decipit frons prima multos Phaedr.: dura primā fronte quaestio, Quint. 2) die vordere Seite, Vorderſeite, Front, a) im allg.: libelli, Ov.: aedium, Façade, Vell.: geminae (einer Thür), Ov.: expositus in fronte prima spectaculorum, Suet. b) die einer Weltgegend od. dem Meere od. einem Lande zugekehrte Seite, die vordere Seite, Vorderſeite, Frontſeite, adversa (für den in den Hafen Einfahrenden), Verg.: Arabia angustā fronte sequentia litora attingit, Mela: frontem in apertum porrigit aequor (v. e. Felſen), Ov.: haec est quasi Germaniae frons, Tac.: cum Germaniam ad laevam et in fronte haberet, Vell. c) als milit. *t. t.*: *α*) die vordere (dem Feinde zugekehrte) Seite, die Frontſeite (Ggſtz. latus, tergum), fr. castrorum, Caes.: frontes pontium, Caes.: a fronte (von vorn), Ggſtz. a tergo, a latere od. a lateribus, Cic., Caes. u. a. *β*) die vordere Linie, die Front des in Schlachtordnung aufgeſtellten Heeres (Ggſtz. cornua), rectā fronte (mit der Fr. geradeaus), Liv.: aequā od. aequatā fronte, Liv.: frontem aequare od. dirigere, Liv. u. Quint.: in fronte constituere od. locare, Sall.: in frontem circumagi, ſich nach der Fr. ſchwenken, Curt.: ordines a fronte avertere, mit dem Rücken gegen die Fr. ſtellen, Curt. 3) bei Meſſung der Äcker, die Breite, mille pedes in fronte, trecenti in agrum (in die Tiefe), Hor. sat. 1, 8, 12.

frontālē, is, *n.* (frons), der Stirnſchmuck der Pferde ꝛc., Liv. u. a.

Frontīnus, Sextus Iulius, i, *m.*, war 71 n. Chr. Stadtprätor, kämpfte unter Cerialis in Britannien u. lebte ſeit 97 n. Chr. als curator aquarum in Rom. Von ihm ſind eine Schrift über die Waſſerleitungen Roms, eine Sammlung von Kriegsliſten in drei Büchern u. Auszüge von einer Schrift über Feldmeßkunſt erhalten.

fronto, ōnis, *m.* (frons, tis), der Breitſtirnige, Cic. de nat. deor. 1, 80. bh. II) **Fronto,** als Beiname, unter dem beſ. bekannt in der erſten Hälfte des 2. Jahrh. n. Chr. M. Cornelius Fronto, aus Cirta in Afrika, namhaft als Rhetor u. Sachwalter, hochverehrt als Prinzenlehrer von M. Aurelius u. L. Verus.

fructŭārĭus, a, um (fructus), Frucht abwerfend, agrum fructuarium habere, von e. Acker Fruchtzins (Fruchtgülten) beziehen, Cael. b. Cic. ep. 8, 9, 4.

fructŭōsus, a, um (fructus), reich an Früchten, fruchtbar, einträglich, ergiebig, gewinnreich, I) eig.: ager, Cic.: praedium, Cic.: orationes, Cic.: locus fructuosissimus, Caes. II) übtr.: tota philosophia frugifera et fr., Cic.: virtus aliis fr., Cic.: fructuosum est mit *Infin.*, Cic.

fructŭs, ūs, *m.* (fruor), die Nutzung, der Genuß, I) *in abstr.*: ad animi mei fructum, zu meinem geiſtigen Genuſſe, Cic.: fructum oculis ex eius casu capere, Augenweide, Nep. II) *in concr.*, der Genuß, Ertrag, Vorteil, die Früchte, die man von etwas bekommt, A) eig.: praediorum, Cic.: metallorum, Liv.: pecuniae, die Zinſen, Caes.: pecuniae fructibus alere exercitum, mit ſeinen Renten, Cic.: der Äcker u. Bäume, fructus arborum, Quint.: fructus capere, percipere, demetere, Cic.: der Tiere, fructum edere ex se, Nutzen

bringen, gewähren, Cic.: v. Provinzen, alci fructum ferre, Cic.: fructui esse alci, jmdm. Nutzen gewähren, bringen, v. Pers., Cic., v. Staate, Liv.: magno fructui esse alci, v. Meere, Liv.: in fructu habere, für nutzbar halten, Cic. B) übtr., die Früchte, der Genuß, Gewinn, Erfolg, die Wirkung, divitiarum, der vom R. bereitete Genuß, Cic.: verae virtutis, Cic.: voluptatum omnium, Cic.: fructus capere auctoritatis extremos, Cic.: fructum capere od. percipere (ex alqa re), Cic.: omnem fructum vitae superioris perdere, Cic. – ☞ Alter Genet. fructi.

frūgālis, e, nur im *Compar.* u. *Superl.* (frux), dem Vorteil ergeben, wirtschaftlich, sparsam, mäßig, enthaltsam, brav, bieder, ut frugalior sim quam volt (pater), Ter.: colonus frugalissimus, Cic. – ☞ Für den *Positiv* setzen die Klassiker frugi.

frūgālĭtās, ātis, *f.* (frugalis), die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, Mäßigkeit, Enthaltsamkeit, Bravheit, Biederkeit, Cic. u. a.

frūgālĭtĕr, *Adv.* (frugalis), wirtschaftlich, sparsam, mäßig, enthaltsam, brav, bieder, Cic. u. a.

frūges, um, s. frux.

frūgi, s. frux.

frūgĭfĕr, fĕra, fĕrum (frux u. fero), fruchttragend, fruchtbar, I) eig.: ager, Cic.: messis, Ov.: numen, v. der Ceres, Ov. II) übtr.: tota philosophia fr. et fructuosa, Cic.: hoc illud est praecipue in cognitione rerum salubre ac frugiferum mit *Acc.* u. *Infin.*, Liv. praef. §. 10.

frūgĭfĕrens, entis (frux u. fero), Frucht tragend, fruchtbar, Lucr. 1, 3.

frūgĭlĕgus, a, um (frux u. lego), Früchte sammelnd, formicae, Ov. met. 7, 624.

frūgĭpărus, a, um (frux u. pario), Frucht bringend, Lucr. 6, 1.

frūmentārĭus, a, um (frumentum), zum Getreide gehörig, Getreide-, I) *adj.*, ager, Varro: saccus, Frontin.: res, Getreidewesen, Proviant, Cic.: provinciae, Cic.: lex, Cic.: negotiator, Plin. II) *subst.*, **frūmentārĭus,** ĭi, *m.* (*sc.* negotiator), der Getreidelieferant, -händler, Cic. u. a.

frūmentātĭo, ōnis, *f.* (frumentor), I) das Getreide-, Futterholen, das Fouragieren, als milit. *t. t.*, Caes. u. Liv. II) die Getreideaustellung, Suet. Aug. 40 u. 42.

frūmentātŏr, ōris, *m.* (frumentor), der Getreideherbeischaffer, I) durch Einkauf, der Getreideläufer, -lieferant, Liv. 2, 34, 4. II) durch Fouragierung, der Futterholer, Fourageur, als milit. *t. t.*, Liv. 31, 2, 8 u. 31, 36, 8.

frūmentor, ātus sum, āri (frumentum), Getreide-, Futter holen, fouragieren, Caes. u. a.

frūmentum, i, *n.* (fruor), das Getreide, Cic. u. a.: abundare frumentis (neben non defici opimis frugibus), Col.: insbes. = Weizen, Tac. Germ. 23.

frundĭfĕr, fĕra, fĕrum, s. frondifer.

frŭor, frŭĭtus u. fructus sum, frŭi, von etw. Genuß haben, I) an etw. sich laben od. erfreuen, an etw. Behagen od. Befriedigung finden u. in diesem Sinne = etw. genießen (also engerer Begriff als uti [von etw. Gebrauch machen, es gebrauchen, benutzen] u. oft im Ggstz. von diesem), a) m. *Abl.*: bonis suis uti et frui, Cic.: cum victoriā posset uti, frui maluit, Flor.: voluptate, vitā, civitate, luce, Cic.: pace, Nep.: gaudio, Ter.: votis, poet. = erreichen, was man wünschte, Ov.: amicitiae recordatione, sich laben an der E., Cic.: tali genero, Cic.: v. der Liebe, qui nunc te fruitur, Hor. b) mit *Acc.*: pabulum, Cato: ingenium, Ter.: dah. im *Gerundiv.*, fruenda sapientia, Cic.: ad rem fruendam oculis, um seine Aug. daran zu weiden, Liv. c) absol.: datur, fruare, dum licet, Ter.: alci iucundius est carere quam frui, Cic.: fruebamur (wir sahen es mit Lust), cum etc., Plin. pan. II) den Nießbrauch-, die Nutznießung von etw. haben, von etw. Nutzen ziehen, fundis certis, Cic.: demus (agellum), quī fruatur, Ter.: agrum Campanum fruendum locare, Liv.

Frūsĭno, ōnis, *m.*, unbedeutende Stadt der Volsker in Latium, an der kampanischen Grenze, südöstl. von Ferentinum, j. *Frosinone*, Liv. 27, 37, 5. – Dav. **Frūsĭnās,** ātis, frusinatisch; Plur. subst., **Frūsĭnātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Frusino, die Frusinaten.

frustrā, *Adv.*, I) auf falschem Wege, auf dem Irrwege, betrüglich, im Irrtum, irrig, fr. esse, weit links sein, sich in seinen Plänen (Wünschen, Erwartungen) getäuscht sehen, Sall. fr.: fr. habere, in der Erwartung täuschen, Tac. II) übtr.: A) erfolglos, ohne Erfolg, nutzlos, umsonst, vergeblich, vergebens, Ter., Cic. u. a.: fr. esse, schief gehen, fehl schlagen, nicht gelingen, mißlingen (v. Plänen u. Vornahmen), absol. od. alci, Sall. u. a.: u. so utrisque frustra fuit, Tac.: fr. habere, unbeachtet lassen (Ggstz. servare), Tac.: ellipt., nec fr., Hirt. b. G.: frustra; nam etc., Hor.: verb. fr. ac nequiquam, Catull. B) grundlos, zwecklos, ohne Grund, ohne Zweck, fr. tempus conterere, Cic.: fr. animalia et animantes appellari, Cic.: fr. timeri, Tac.: fr. laborare de etc., Quint.: fr. credere, Quint.: ellipt., Quint. 9, 3, 60.

frustrātĭo, ōnis, *f.* (frustro), das vergebliche Hinhalten, die absichtliche Verzögerung, Nichterfüllung, Vereitelung, Verfehlung einer Erwartung, eines Planes, Planc. b. Cic. ep. u. Liv.: m. subj. *Genet.*, Gallorum, Liv.: m. obj. *Genet.*, tantae rei, Liv.

frustro, āvi, ātum, āre u. *Depon.* **frustror,** ātus sum, āri (frustra), in der Erwartung täuschen, -betrügen, foppen, vergeblich hinhalten, I) eig.: a) *act.*: custodes, Vell.: frustrantur spe, Sall.: frustratus, hingehalten, Iustin. b) *Depon.*: alqm, se, Ter.: cum alios, tum etiam se ipsum, Cic.: alqm spe auxilii, Liv.: exspectationem alcis, Plin. ep.: inceptus clamor frustratur hiantes, das Geschrei erstirbt im offenen Munde, Verg.: absol., Cocceius vide ne frustretur, Cic. II) übtr. (nur im *Depon.*) vereiteln, unnütz machen, ignavi cuiusque tenuissimas spes, Sall. fr.: improbas spes hominum, Plin. ep.: ictus, Curt.: parentum gaudia falsis lacrimulis, Catull.

frustum, i, *n.* (fruor), ein Brocken, ein Stückchen, ein Fetzen, ein Bissen, hordeacei panis, Sen.: frusta esculenta, Cic.: in frusta secare, Verg.

frŭtex, ĭcis, *m.* (wahrsch. stammverwandt mit *βρύω*, hervorsprossen), die aus der Erde hervorsprossende Staude, der Strauch, Busch, Ov., Cic. u. a.: Plur. = das Strauchwerk, das Gesträuch, Gebüsch, Lucr. u. Varro (dass. im Sing. kollektiv, Phaedr.): auch das Stammende eines Baumes, wo oft neue Zweige herauswachsen, Suet. Vesp. 5.

frŭtĭcētum, i, *n.* (frutex), ein Gesträuch, Gebüsch, Hor. carm. 3, 12, 12: fruticeta ac vepres, Suet. Ner. 48.

frŭtĭcor, āri (frutex), Zweige hervortreiben, sich bestauden, ausschlagen, quam fruticetur (arbor) vides, Cic. ad Att. 15, 4, 2.

frŭtĭcōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frutex), I) von Gewächsen = voll junger Zweige, buſchig, ſtaudig, Ov. u. Plin. II) v. Lokal. = voll Geſträuch, voll Gebüſch, Ov. u. Plin.

frux, frūgis, *f.* (fruor), die Frucht, I) eig.: a) die Feld-, Erdfrucht, die Getreide, u. Hülſenfrucht, das Getreide, sterilis sine fruge, sine arbore tellus, Ov.: segetes sine fruge surgentes, Sen.: non omnem frugem neque arborem in agro reperire, Cic.: Plur., ubertas frugum et fructuum, Cic.: ager frugum fertilis, Sall.: medicatae fruges, Zauberkräuter, Verg. b) die Baumfrucht, Baumfrüchte, quercus et ilex multā fruge pecus iuvet, Hor. ep. 1, 16, 10. II) übtr.: A) die Frucht, Früchte, fruges industriae, Cic.: ingeniorum praecox genus non temere pervenit ad frugem, kommt nicht zur Reife, trägt keine Früchte, Quint.: bonam frugem libertatis ferre, Liv.: expertia frugis, Gedichte, denen es an belehrendem Gehalt fehlt, Hor. B) insbeſ., die moraliſche Tauglichkeit, se ad bonam frugem recipere, ſich beſſern, vernünftiger werden, Cic. Cael. 28: dh. Dat. **frūgi** adjektv., a) in ſeiner Art etwas taugend, vernünftig handelnd, wirtſchaftlich, ſparſam, mäßig, rechtſchaffen, brav, ſolid, bieder (Ggſtz. nequam), homo frugi, ein Biedermann, Cic.: servus frugi, Cic.: Antonius frugi factus est, Cic.: sum bonus et frugi, Hor.: permodestus et bonae frugi, Cic.: vita frugi, Cic. fil. in Cic. ep.: dh. **Frūgi,** ein Beiname des L. Piſo, Cic. b) mit Sparſamkeit eingerichtet, ſparſam, mäßig, atrium, Plin. ep.: cena, Plin. ep.: victus, Quint.

fūcātus, a, um, *PAdj.* (v. fuco), I) geſchminkt, candor et rubor, rote und weiße Schminke, Cic.: corpora, Quint. II) übtr., übertüncht, verfälſcht, Schein- (Ggſtz. naturalis, sincerus, verus), officia, Sen. fr.: omnia fucata et simulata a sinceris atque veris secernere, Cic.

1. **fūcĭnus,** a, um (*ψύχινος), mit Orſeille gefärbt, ſubſt., **fūcĭna,** ōrum, *n.*, mit Orſeille (ſtatt mit Purpur) gefärbte Zeuge, Quint. 12, 10, 76.

2. **Fūcĭnus,** i, *m.* (lacus), der größte See im ſüdlichen Italien, im Lande der Marſer, j. *Lago di Celano.*

fūco, āvi, ātum, āre (1. fucus), färben, I) eig.: a) im allg.: vellera hyali colore, Verg.: tabulas colore, Tac.: fucatae vestes, Tac.: color stercore fucatus crocodili, Schminke aus Krokodilmiſt, Hor. b) insbeſ., zur Verſchönerung färben, ſchminken, aufſchminken, colorem, Ov.: corpora, Quint. II) übtr., färben, ſchminken, übertünchen, aufputzen, iisdem ineptiis sunt fucata omnia, Cic.: signa probitatis non fucata forensi specie, Cic.

fūcōsus, a, um (1. fucus), geſchminkt, übtr. = aufgeputzt, zugeſtutzt, verfälſcht, unecht, -Schein, merx, Cic.: amicitia, Cic.

1. **fūcus,** i, *m.* (φῦκος), I) eine an den Meeresklippen wachſende, rotfärbende Steinflechte, deren Brühe in der Purpurfärberei als Grundfarbe diente, unſer Orſeille, Quint. 12, 10, 75. II) übtr., jeder rote Färbeſtoff, A) der Purpur, die Purpurfarbe, Hor.: Tyrius, Ov. B) v. rötlichen Bienenharz oder Vorſtoß (propolis), Verg. ge. 4, 39. C) rote Schminke, Prop. u. Quint.: bildl., wie Schminke = falſcher Aufputz, angenommener Schein, Verſtellung, Cic. u. a.: fucum facere, täuſchen, Qu. Cic., alci, Ter.: sine fuco ac fallaciis, unverhohlen und ohne Hinterhalt, Cic.

2. **fūcus,** i, *m.*, die Brutbiene, Thräne, Drohne, Scriptt. r. r., Verg. u. a.

Fūfētius, ſ. Mettius.

Fūfĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten Q. Fufius Calenus, Volkstribun 61 v. Chr., Verfaſſer des Geſetzes, daß nicht an jedem Gerichtstage ein Geſetzesvorſchlag in den Komitien gemacht werden dürfe, Legat Cäſars in Gallien und Hiſpanien. – *Adj.* fufiſch.

fŭga, ae, *f.* (Stamm FUG, griech. φυγ-ή), das Fliehen, die Flucht, I) im engern Sinne: A) eig.: 1) im allg.: fuga praeceps (wilde), Liv.: equi fuga, Iustin.: fuga Antonii a Mutina, Vell.: Sertori per montes fuga, Sall. fr.: si hoc profectio et non fuga est, Liv.: fugā salutem petere, Nep.: fugā se recipere, Caes.: ex fuga (von der Flucht aus, aus der Flucht) in templum Minervae se conicere (ſich flüchten), Nep.: esse in fuga, Cic.: hostes in fugam convertere od. dare od. conicere, Caes., od. vertere, Liv., od. agere, Iustin.: fugam capere od. petere, Caes., od. in fugam se dare, se conferre, se conicere, Cic., od. fugae se mandare, Caes., od. se dare, Cic.: fugam dare, fliehen oder entfliehen laſſen, Gelegenheit zur Flucht geben, Verg.: fugam facere, die Flucht ergreifen, fliehen, Sall. u. Liv.; u. in die Flucht ſchlagen, Cic. u. Liv.: immittere fugam (Begierde zu entfliehen), Verg.: claudere fugam (Mittel, Gelegenheit zur Flucht), Liv.: u. ſo fugam explicare, Liv., reperire, Verg.: fuga passim fieri coepta est, die Flucht wurde allgemein, Liv.: Plur., celeres fugae, Hor.: quantae in periculis fugae proximorum, Cic. 2) insbeſ., die Flucht aus dem Vaterlande, die Verbannung, Cic. u. Ov. B) übtr., die Scheu vor ꝛc., Abneigung gegen ꝛc., m. obj. *Genet.*, laboris, bellandi, Cic.: fugā litterae vastioris, Cic.: culpae, Hor. II) im weitern Sinne, das Fliehen = das ſchnelle Dahineilen, der ſchnelle Lauf, die raſche (Schiff-) Fahrt, Verg.: facilem fugam exspectare, Verg.: übtr., fuga temporum, die Eile, Hor.

fŭgācĭus, *Adv.* im *Compar.* (fugax), zum Fliehen geneigter, utrum a se audacius an fugacius ab hostibus geratur bellum, ob die Kühnheit, mit welcher er, od. die Neigung zur Flucht, mit welcher der Feind den Krieg führe, größer ſei, Liv. 28, 8, 3.

fŭgax, ācis (fugio), flüchtig, I) eig. = gern-, leicht-, ſchnell fliehend, flüchtig dahineilend, caprea, Verg.: comes atra (cura) sequitur fugacem, Hor.: Pholoë, die Freier fliehende, ſpröde, Hor.: lympha, Hor.: fugacior aurā, Ov.: fugacissimus hostis, Liv. II) übtr.: A) flüchtig, vergänglich, nur augenblicklich, anni, Hor.: blanditiae, Plin. ep.: haec omnia brevia, fugacia, caduca existima, Cic.: bona fugacissima, Sen. B) m. *Genet.* = etw. fliehend, vermeidend, ambitionis, Ov.: gloriae, Sen.

fŭgiens, entis, *PAdj.* (v. fugio), fliehend, ſcheu vor ꝛc., m. *Genet.*, laboris, Caes. b. c. 1, 69, 3.

fŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (Stamm FUG, griech. ΦΥΓ, wov. φυγή, φεύγω), fliehen, I) *v. intr.* fliehen, A) im engern Sinne, fliehen = davonlaufen, entlaufen, ſich auf- und davonmachen (Ggſtz. manere), 1) im allg.: a) eig.: senex exit foras; ego fugio, Ter.: cervam videre fugere, sectari canes, Ter.: hinc, Verg.: intro, Ter.: longe, Hor.: ab ipsis altaribus extra forum, Val. Max.: e conspectu ilico, Ter.: in auras (zB. v. einem Vogel), Verg.: ita fugias, ne praeter casam, ſprichw. = lauf dem Löwen nicht in den Rachen, Ter. Phorm. 768. b) übtr.: omne animal appetit quaedam et

fugit a (vor) quibusdam, Cic.: quo fugerit interim dolor ille? Quint. 2) insbeſ.: a) v. Soldaten, fliehen, ausreißen, priore proelio eum fugisse, Suet.: fugientes persequi, Nep.: ex ipsa caede, Caes.: ex proelio, Cic.: sine ducibus per ignota itinera, Liv. b) v. Flüchtigen, fliehen, flüchtig werden, α) von politiſchen Flüchtlingen, cum magna pecunia, Cic.: a Troia, Cic.: ex oppido, Caes.: nave ad salutem, Nep.: beſ. von Verbannten, landesflüchtig werden, ex patria, Nep.: de civitate, Quint. β) v. Sklaven, dem Herrn entlaufen, nec furtum feci nec fugi, Hor.: fugit mihi servus, Sen. B) im weitern Sinne, 1) wie entfliehen = wie im Fluge enteilen, davoneilen, dahineilen. Partic. fugiens, flüchtig, enteilend; ſelten von Perſ., Camilla super amnem fugit, flieht (an den Speer gebunden), Verg.: gew. von lebl. Subjj., currus fugiens (v. Sonnenwagen), Hor.: fugiens pinus (Schiff), Ov.: fugientia flumina, Hor.: fugiunt nubes, Hor.: spernit humum fugiente pennā, Hor.: beſ. v. Lokal., dem Blicke enteilen, immer zurückweichen, beim Kommen, portus fugiens ad litora, Prop.: Italia fugiens, Verg.: beim Abſegeln, fugere ad puppim colles campique videntur, Lucr. 2) wie fliehen, prägn. = fliehend ſchwinden, entſchwinden, vergehen, fugiunt e corpore saetae, Ov.: fugiunt cum sanguine vires, Ov.: ocelli fugientes, ſterbende, Ov.: vinum fugiens, abſtehender, Cic.: memoriane fugerit (ob ihm das G. geſchwunden ſei) in annalibus digerendis, an etc., Liv.: v. der Zeit, dum loquimur, fugerit invida aetas, Hor.: septimus octavo propior iam fugerit annus, Hor.: mensis fugiens (v. Ende des Monats), Ov. II) *v. tr.* jmd. od. etwas od. vor jmd. od. etw. fliehen, A) im engern Sinne, vor jmd. fliehen = davonlaufen, cerva fugiens lupum, Liv.: lupus me fugit inermem, Hor. – So nun a) von Soldaten, velut qui currebat fugiens hostem, Hor. b) von polit. Flüchtlingen, patriam, Verg.: dah. patriae quis exsul se quoque fugit? flieht vor ſich ſelbſt? Hor. B) im weitern Sinne: 1) etwas fliehen = zu vermeiden od. zu entgehen ſuchen, meiden, ihm aus dem Wege gehen, ausweichen, a) eig.: concilia conventusque hominum, Caes.: conspectum multitudinis, Caes.: vesanum poëtam, Hor. b) übtr. (Ggſtz. petere, expetere, sequi): α) übh.: ignominiam et dedecus (Ggſtz. expetere laudem), Cic.: mala (Ggſtz. sequi bona), Cic.: nullam molestiam, Cic.: mors fugitur (Ggſtz. vita expetitur), Cic.: petenda ac fugienda, Quint. β) fliehen = ſcheuen, nicht mögen, nicht annehmen, ablehnen, entſagen, verſchmähen, verwerfen (Ggſtz. petere), procurationem rei publicae, Nep.: iudicium senatus, Liv.: alqm iudicem, jmd. als R., Liv.: nullum saeva caput Proserpina fugit, hat je verſchmäht = verſchont, Hor.: mit *Infin.* = unterlaſſen, neque illud fugerim dicere, ut Caelius: „Qua tempestate Poenus in Italiam venit", Cic.: ut non sit dubium, quin turpiter facere cum periculo fugiamus, Cic.: oft bei Dichtern, mene igitur socium summis adiungere rebus, Nise, fugis? Verg.: beſ. Imperat. fuge = noli, verſchmähe = wolle nicht, quid sit futurum cras, fuge quaerere, Hor. 2) prägn., meidend entgehen, entkommen, a) eig.: Acheronta, Hor.: manus avidas heredis, Hor. b) übtr.: α) übh.: sed tamen admiror, quo pacto iudicium illud fugerit, Hor. sat. 1,4,100. β) insbeſ., der Wahrnehmung, Erkenntnis ꝛc. entgehen, aciem (oculorum), Cic.: scientiam alcis, Cic.: memoriam alcis, Quint.: beſ. alqd alqm fugit, es entgeht jmdm. etw. = es bleibt etw. von jmd. unbemerkt, unbeachtet, unerwähnt ꝛc., fugit eos et praetervolat numerus, Cic.: non fugisset hoc homines Graecos, Cic.: illud alterum quam sit difficile te non fugit, Cic.: mit folg. *Infin.*, de Dionysio fugit me ad te antea scribere, es iſt mir entgangen (= ich habe vergeſſen), Cic.: cui rei fugerat me rescribere, Cic.

fŭgĭtans, antis, *PAdj.* (v. fugito), fliehend, ſcheu vor ꝛc., m. *Genet.*, litium, Ter. Phorm. 623.

fŭgĭtīvārĭus, ĭi, *m.* (fugitivus), der Aufſucher und Einbringer entlaufener Sklaven, Flor. 3, 19, 7.

fŭgĭtīvus, a, um (fugio), I) *adj.*, flüchtig geworden, flüchtig, servus, Vatin. b. Cic. ep.: argentum, Ter.: mit folg. *ab* u. Abl., a dominis, a legibus, Cic.: mit *Genet.*, finium suorum regnique, Flor. II) *subst.*, ein Flüchtling, Ausreißer = ein flüchtig gewordener-, entlaufener Sklave, Komik., Cic. u. a.: als Schimpfwort für Sklaven, Komik. u. Cic.: fugitivus et erro, Hor.

fŭgĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. fugio), I) *intr.* eifrig-, eilig fliehen, Ter. eun. 847. II) *tr.* fliehen, meiden, alqm, Ter.: alqd, Cic. u. a.: mit *Infin.*, ſich ſcheuen, zu ꝛc., Lucr. u. Ter.

fŭgo, āvi, ātum, āre (fuga), fliehen machen, in die Flucht ſchlagen, fortjagen, forttreiben, verjagen, vertreiben, verſcheuchen, a) v. Perſ.: alqm, Cic.: contionem, Cic.: alqm lapidibus, Cic.: alqm ab altaribus, Cic.: alqm ex urbe, Prop.: alqm senis ore, Ov. Insbeſ., α) als milit. *t. t.*, alqm, Nep.: fundere fugareque hostes, Liv., classes, Sall.: alqm uno proelio, Nep.: alqm a Cumis, Liv.: alqm ex Cappadocia, Eutr. β) polit., jmd. in die Verbannung treiben, verbannen, alqm, Ov.: per arma fugari, Ov. b) Lebl.: astra (v. Phöbus), Hor.: noctem (v. der Sonne), Mela: flammas a classe, Ov.: maculas ore, Ov.: ardorem de corde, Catull.

fulcīmĕn, mĭnis, *n.* (fulcio), die Stütze, der Pfeiler, Ov. fast. 6, 269.

fulcĭo, fulsi, fultum, īre, durch Streben, Pfeiler ꝛc. ſtützen, I) im allg.: 1) eig.: porticum, Cic.: vitis fulta, Cic.: caelum vertice, poet. = tragen, Verg.: caput Pallantis fultum, Verg. 2) übtr., ſtützen, unterſtützen, aufrecht erhalten, beſtärken, nicht ſinken laſſen, amicum, Cic.: rem publicam, Cic.: imperium, Cic.: Thermum litteris, in der Geſinnung beſtärken, Cic. II) prägn.: A) befeſtigen, verwahren, postes, Verg.: ianuam serā, Ov. B) feſttreten, pedibus positas fulcire pruinas, Prop. 1, 8, 7. C) ſtärken, stomachum frequenti cibo, Sen.: vino venas cadentes, Sen.

fulcrum, i, *n.* (fulcio), I) die Stütze des Ruhelagers, der Stollen, das Geſtell, Ov.: des Speiſeſofas (lectus tricliniarius), Verg. u. Suet. II) meton., das Ruhelager, Lager, Prop. 4, 7, 3.

Fulfŭlae, ārum, *f.*, Stadt der Samniter, viell. j. *Monte Fuscone.*

fulgens, entis, *PAdj.*, doch nur im *Superl.* (v. fulgeo), glänzend, ſtrahlend, übtr. = ausgezeichnet, iuvenis, Vell.: os, Vell.

fulgĕo, fulsi, ēre, I) blitzen, Iove od. caelo fulgente, wenn es blitzt, Cic.: si fulserit, wenn es geblitzt hat, Cic. II) übtr.: A) v. Perikles, als gewaltigem Redner, fulgere, tonare, blitzen und donnern, Cic. or. 29. B) blitzen = ſchimmern, ſtrahlen, glänzen, leuchten, 1) eig.: fulgent purpurā, Cic.: luna fulgebat, Hor.: tecta ebore et auro fulgentia, Cic.: oculi fulgentes, Hor. 2) übtr.,

hervorſchimmern, -ſtrahlen, -glänzen = ſich vorzüglich zeigen, ſich hervorthun, fulgebat iam in adulescentulo indoles virtutis, Nep.: fulgens imperio Africae, Hor., sacerdotio, Tac. – ☞ Nbf. **fulgo,** wov. fulgit, Lucr.: fulgĕre, Lucr., Verg. u. a.

fulgētrum, i, *n.* (fulgeo), der Blitz, inſofern er leuchtet, das Wetterleuchten, Sen. nat. qu. 2, 56, 1.

fulgĭdus, a, um (fulgeo), blitzend, ſchimmernd, Lucr. 3, 363. Qu. Cic. poët. in Cic. fragm. poët. XV, 15. p. 405 *Müller* (p. 138 *Kayser*).

fulgo, ĕre, ſ. fulgeo ☞.

fulgŏr, ōris, *m.* (fulgeo), I) das Blitzen, Blinken, der Schimmer, 1) eig., candelabri, Cic.: solis, Plin.: armorum, Hor. u. Tac. 2) übtr., der Schimmer, Glanz, nominis, Cic.: gloriae, Val. Max. II) insbeſ., das Blitzen, Wetterleuchten, der Blitz, ſofern er leuchtet, Lucr. u. Verg.

fulgŭr, gŭris u. gŏris, *n.* (fulgeo), I) das Blitzen, Blinken, der blitzende od. blinkende Glanz, -Schein, der Schimmer, fulgura solis, flammai, Lucr.: rapidum Aetnaeo fulgur ab igne iaci, Ov. II) insbeſ., der Blitz im allg., ſowohl inſofern er leuchtet, das Blitzen, das Wetterleuchten, als ſofern er einſchlägt, der Wetterſtrahl, Cic. u. a.: fulguribus discerni, von Bl. durchzuckt (durchkreuzt) werden, Tac.

fulgŭrālis, e (fulgur), den Blitz betreffend, libri, die Blitzbücher (die vom Blitze [ſeiner Deutung] handeln), Cic. de div. 1, 72.

fulgŭrātĭo, ōnis, *f.* (fulguro), das Blitzen, Wetterleuchten, Sen. nat. qu. 1, 1, 6 u. ſ.

fulgŭrātŏr, ōris, *m.* (fulguro), der Blitzdeuter (ein Haruſpex, der auch wohl die vom Blitz getroffenen Gegenſtände begrub), Cic. de div. 2, 109.

fulgŭrātus, a, um (fulgur), vom Blitz getroffen, omnibus fulguratis odor sulphuris inest, Sen. nat. qu. 2, 21, 2.

fulgŭrītus, a, um (fulgur), vom Blitz getroffen, arbores, Plaut. trin. 539: v. Perſ., quasi f., Sen. de ira 3, 23, 6. Vgl. fulguratus.

fulgŭro, āvi, ātum, āre (fulgur), blitzen, Iove fulgurante, wenn es blitzt, Cic.: fulgurat, es blitzt, Sen. u. Plin.: übtr., v. gewaltigen Redner (vgl. fulgeo *no.* II, A), Quint. 2, 16, 10: u. v. deſſen Rede, Plin. ep. 1, 20, 19. – ☞ fulguratus, a, um, ſ. beſ.

fŭlĭca, ae, *f.*, das Bläßchen, Bläßhuhn, eine Art Waſſervogel, Verg. u. a. – Nbf. **fŭlix,** lĭcis, *f.*, Cic. poët. de div. 1, 14.

fūlīgo, gĭnis, *f.* (Stamm FU, wov. auch fumus), der Ruß, Cic. u. a.: übtr., der Schwalk des Lichts, lucubrationum (bei den nächtlichen Studien), Quint. 11, 3, 23 M.

fŭlix, lĭcis, *f.*, ſ. fulica.

fullo, ōnis, *m.*, der Walker, Tuchbereiter, Plaut., Sen. u. a.

fullōnĭus, a, um (fullo), zum Walker gehörig, Walker-, ars, Plin.: saltus, Sprung der Walker beim Walken, Sen.

fulmĕn, mĭnis, *n.* (urſpr. fulcmen v. fulgeo u. Suffix men), I) der Blitz, der herabfährt und einſchlägt, der Blitzſtrahl, Wetterſtrahl, Donnerkeil, fulmine ictus od. percussus, Cic.: ictu fulminis deflagrare, Cic.: inter fulmina et tonitrua, Cic.: minister fulminis, v. Jupiters Adler, Hor. II) übtr.: A) der Blitz, d. i. die zerſchmetternde Kraft, fortunae, Cic.: bh. v. jedem darniederſchlagenden Unglücke, duo fulmina domum perculerunt, Liv.: ecce quartae (litterae) fulmen, der vierte Brief war ein Donnerſchlag für mich, Cic.: v. den Hauern der wilden Schweine, fulmen habent in dentibus, tötende Kraft, Ov.: poet. v. harter Strafe, Ov. B) von allem, dem man nicht widerſtehen kann, der Blitz, Wetterſtrahl, die unwiderſtehliche Kraft, verborum, Cic.: bh. v. Helden (wie die beiden Scipionen in Spanien), duo fulmina imperii nostri, Cic.

fulmentum, i, *n.* (fulcio), die Stütze, Vitr. u. a.

fulmĭnātĭo, ōnis, *f.* (fulmino), das Blitzeſchleudern, Blitzen, Sen. nat. qu. 2, 12, 1.

fulmĭnĕus, a, um (fulmen), I) zum Blitz gehörig, des Blitzes, Blitz-, ignis, Ov.: ictus, Blitzſchlag, Hor. u. Ov. II) übtr., blitzähnlich, blitzſchnell, wie der Blitz alles zerſchmetternd, -tötend, mörderiſch, os apri, Ov.: ensis, Verg.: Mnestheus, Verg.

fulmĭno, āvi, ātum, āre (fulmen), den Blitz herabſchleudern, blitzen und donnern, Iuppiter fulminans, Hor. u. Plin.: *impers.*, fulminat, es blitzt u. donnert, der Blitz fährt herab, Verg.: übtr., Caesar fulminat bello, Verg.

fultūra, ae, *f.* (fulcio), I) die Stütze, Liv., Sen. u. a. II) übtr., die Stärkung des Leibes durch Eſſen ꝛc., Hor. u. Plin. ep.

Fulvĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: M. Fulvius Flaccus, der als Anhänger des C. Gracchus auf Befehl des Senats getötet wurde; u. Fulvia, Gemahlin des bekannten Klodius, dann des Triumvirn Markus Antonius. – Dav.: A) **Fulvĭānus,** a, um, fulvianiſch, stola, der Fulvia, Val. Max. 3, 5, 3. B) **Fulvĭāstĕr,** stri, *m.*, der Nachahmer des Fulvius im Lügen (v. Poſtumius), Cic. ad Att. 12, 44, 3.

fulvus, a, um (Stamm FUL, wov. auch fulgeo), rotgelb, dunkelgelb, braungelb (dunkler als flavus), v. Löwen, Wölfen, v. Sande, Golde, Verg.: cera, Plin.: nubes, Verg.: caesaries, Verg.: comae, Ov.: aquila od. ales Iovis (wegen ſeiner gelblichen Augen), Verg.

fūmĕus, a, um (fumus), voll Rauch, rauchig, Verg. u. a.

fūmĭdus, a, um (fumus), rauchig, rauchend, dampfend, qualmend, Ov. u. Plin.

fūmĭfĕr, fĕra, fĕrum (fumus u. fero), rauchend, dampfend, qualmend, Verg. u. a.

fūmĭfĭcus, a, um (fumus u. facio), Rauch machend = dampfend, mugitus, Ov. met. 7, 114.

fūmĭgo, āre (fumus u. ago), räuchern, beräuchern, alvos leviter, Varr.: gallinaria, Col.

fūmo, āvi, āre (fumus), rauchen, dampfen, qualmen, agger fumat, Caes.: villae passim incendiis fumabant, Liv.: domus fumabat, die Eſſe des Hauſes rauchte (= es wurde brav im Hauſe geſchmauſt), Cic.: arae sacrificiis fumant, Liv.: loca sulphure fumant, Verg.: recenti fossione terram fumare calentem, Cic.: tepidusque cruor fumabat ad aras, Verg.: trifidā fumantia flammā corpora, Ov.: equūm fumantia colla, Verg.

fūmōsus, a, um (fumus), voll Rauch, I) = rauchend, dampfend, qualmend, ligna, Cato: foci, arae, Ov. b) = beräuchert, eingeraucht, rußig, cadus, Ov. (ſ. fumarium): imagines, Bilder der Ahnen, Cic.: perna, geräucherter, Hor.

fūmus, i, *m.*, der Rauch, Qualm, Dampf, Brodem, fumus ganearum, Cic.: fumi incendiorum, Caes.: fumo excruciari, Cic.: fumum concipere, Vitr. – Sprichw., vertere omne in fumum et cinerem, in Rauch aufgehen laſſen = durchbringen, Hor. ep. 1, 15, 39.

fūnālis, e (funis), zum Seile (zur Schnur) gehörig, I) *adj.*: a) = aus einem Seile (Stricke) bestehend, cereus, Wachsfackel, Cic. de sen. 44 *Müller*. Val. Max. 3, 6, 4. b) = an einer Leine gehend, -ziehend, funalis equus, das Pferd, das an der Leine, nicht am Joche zieht, das (wie wir sagen) auf der Wildbahn geht, das „Beipferd, Handpferd, Nebenpferd", deren jedes Viergespann zwei hatte (eins zur Rechten u. eins zur Linken der iugales, d. i. der im Joch ziehenden), Suet. Tib. 6. II) *subst.*, **fūnālĕ**, is, *n.*, eine Fackel, Wachsfackel, Liv.: epit.: funalia lucida, Hor.: dh. übtr., ein Kronleuchter, Ov. met. 12, 247.

fūnambŭlus, i, *m.* (funis u. ambulo) = σχοινοβάτης, ein Seiltänzer, Ter., Suet. u. a.

functĭo, ōnis, *f.* (fungor), die Verrichtung, muneris illius, Cic. Verr. 3, 15: mit subj. u. obj. *Genet.*, labor est functio quaedam vel animi vel corporis gravioris operis et muneris, Cic. Tusc. 2, 35.

funda, ae, *f.* (2. fundo), I) der Schleuderriemen, die Schleuder, Ter., Caes. u. a. II) meton.: 1) das Wurfnetz (sonst rete iaculum gen.), Verg. ge. 1, 141. 2) der Netzbeutel, Phaedr. app. III, 6, 14 *Dressel*.

fundāmĕn, mĭnis, *n.* (1. fundo), der Grund, fundamina alcis rei ponere od. iacĕre, Verg. u. Ov.

fundāmentum, i, *n.* (1. fundo), der Grund, I) eig.: fundamenta agere od. iacĕre, den Grund legen, Cic. u. Liv.: a fundamentis disicere domum, arcem, Nep.: a fundamentis diruere Pteleum, Liv. II) übtr., der Grund, die Grundlage, pietas fundamentum est omnium virtutum, Cic.: iacĕre pacis fundamenta, Cic.

Fundānĭus, a, Benennung einer röm. *gens*, aus der bes. bekannt C. Fundanius, Freund des Cicero und von diesem verteidigt; u. Fundanius, Lustspieldichter zur Zeit des Horaz und von diesem wohl nur zunächst als glücklicher Nachbildner des Menander, Philemon ꝛc. gerühmt, Freund des Mäcenas.

Fundānus, a, um, s. Fundi.

fundātŏr, ōris, *m.* (1. fundo), der Gründer, urbis, Verg. Aen. 7, 678.

fundātus, a, um, *PAdj.* (v. 1. fundo), den Glücksumständen nach fest begründet, fundatissima familia, Cic. de domo 96.

Fundi, ōrum, *m.*, eine Seestadt in Latium, zwischen Terracina u. Formiä, berühmt, wie die ganze Umgegend, durch guten Wein, s. *Fondi*. – Dav. **Fundānus**, a, um, fundanisch; Plur. subst., **Fundāni**, ōrum, *m.*, die Einwohner von Fundi, die Fundaner.

fundĭto, āre (*Intens.* v. 2. fundo), wieder und wieder auswerfen, -ausströmen lassen, flammam velut ardenti capite, Flor. 4, 12, 16 *Halm*.

fundĭtŏr, ōris, *m.* (funda), ein Schleuderer, als leichtbewaffneter Soldat, Caes. u. a.

fundĭtŭs, *Adv.* (fundus), I) von Grund aus, a) eig.: monumenta delere, Cic.: templum destruere, Suet. b) übtr., von Grund aus = völlig, gänzlich, ganz und gar, evertere amicitiam, Cic.: vincere, perire, repudiare, Cic. II) im Grunde, in der Tiefe, a) eig., Lucr. 1, 993 u. 5, 497. b) übtr., im Innersten, Catull. 64, 93.

1. **fundo**, āvi, ātum, āre (fundus), I) mit einem Boden versehen, den Grund zu etw. legen, etw. gründen, anlegen, erbauen, a) eig.: arces, Verg.: alci sedem, Verg.: in agro eorum sedes Bastarnis, die B. ansiedeln, Liv.: urbem colonis, Verg.: parvas sibi aedes, Phaedr.: poet., fundatura citas robora naves, Eichen als Grundlagen zu schn. Sch., Ov. b) übtr., gründen, begründen, opes, Curt.: res publica praeclare fundata, Cic.: accurate non modo fundata, verum etiam exstructa disciplina (System), Cic. II) prägn., befestigen, fest machen, Halt geben, stützen, a) eig.: dente tenaci naves (v. Anker), Verg.: puppim validā carinā, Verg. b) übtr., fest begründen, befestigen, Halt-, Sicherheit-, Dauer geben, ihm die Dauer sichern, nostrum imperium, Cic.: urbem legibus, Verg.: pecunia fundata nitidis villis, sicher angelegt in ꝛc., Hor.: fortunae fundatae (auf sicherer Grundlage ruhendes Vermögen), Cic.

2. **fundo**, fūdi, fūsum, ĕre, gießen, fließen lassen, I) eig.: 1) Flüssigkeiten, a) übh.: e patera sanguinem, Cic.: de patera novum liquorem, Hor.: vina pateris, Verg.: in mare aquas, Ov.: vina in aras, Ov.: vinum super aequora, Ov.: amnem labris (Dat. = in), Ov.: von oben = hinab-, herabgießen, picem reliquasque res, quibus ignis excitari potest, Caes.: hanc (aquae magnam vim) locis superioribus in Caesaris partem, Auct. b. Alex. b) ausgießen, ausschütten, ausströmen-, sich ergießen lassen, medial = sich ergießen, fließen, ausströmen, fundit Anigros aquas, Ov.: scaturigines liquidam multamque aquam fundere coeperunt, Liv.: quidquid fundit pluvia, Sen.: idem (mons Libanus) amnem Iordanem alit funditque, Tac.: fundit assiduus nubibus auster aquas, Ov.: funduntur ab aequore nimbi, Ov.: imber ingentibus procellis fusus, Liv.: flumen late funditur, Curt.: flamma fusa e capite, Liv.: als Opfer spenden, sprengen, vina, Verg. u. Prop.: purum inter cornua vinum, Ov.: u. ein Gefäß (= die Flüssigkeit im Gefäß), pateram media inter cornua, Verg.: duo carchesia Baccho humi, Verg. c) Thränen, Blut vergießen, lacrimas, Verg. u. Eutr.: fletus veros, Ov.: lacrimas in vulnera, Ov.: multum sanguinis, Curt.: sanguinem ob rem publicam, Sall. fr., de regno Asiae, Curt. 2) nichtflüssige Körper: a) = ausschütten, segetem in Tiberim, Liv.: nuces fusae (die [in den Fluß] hineingeschütteten), Liv.: u. f. stipes plenis manibus, auswerfen, Suet. b) prägn.: α) in Fluß bringen, gießen, schmelzen, aes, Iustin. β) gießend machen, gießen, glandes, Auct. b. Afr.: fistulas, Ov. γ) von etwas fließen machen, mit etw. benetzen, tempora mero, Tibull. II) übtr.: 1) gleichs. herab-, hingießen, a) mit Gewalt zu Boden-, niederstrecken, hinstrecken, corpora (cervorum) humi, Verg.: alqm resupinum, Ov. b) (als milit. *t. t.*) eine Menge gewaltsam forttreiben, -drängen, α) aktiv: hostes de iugis, Liv.: Gallos a delubris vestris, Liv.: bes. aus dem Felde schlagen, copias hostium, Caes.: Mardonium, Nep.: oft verb. alqm caedere fundereque, Cic. u. Liv., fundere fugareque, Liv. u. a., selten umgekehrt fugare fundereque, Liv. u. Vell. β) medial, fortstürzen, turpi fugā fundi, Liv. 2) loslassen, a) Zusammengefaßtes ꝛc. loslassen, lösen, schießen lassen, sich ausbreiten lassen, medial fundi = sich ausbreiten, fusa late cauda, Plin.: vitis funditur, Cic. b) in die Ferne loslassen, α) Geschosse u. dgl. = werfen, schleudern, abschießen, simul undique tela, Verg. Aen. 11, 610. β) andere Objekte, late od. latius incendium, verbreiten, Curt.: refl., luna per fenestram se fundebat, drang durch ꝛc., Verg.

c) lebende Wesen in Menge herausschicken, refl. = herausstürzen, -strömen, plenis se portis, Verg. d) ausströmen = in Menge von sich geben, α) v. Pers. = dem Munde entströmen lassen, sonos inanes, Cic.: haec dicta, Verg.: oracula, Cic.: preces pectore ab imo, Verg.: convicia in alqm, Ov.: dh. v. Dichter, ergießen, dichten, versus hexametros ex tempore, Cic. β) v. zeugenden Subjj. = von sich geben, erzeugen, Erzeugnisse des Bodens ꝛc. hervorbringen, terra fundit fruges, Cic.: ova fundunt fetum, Cic.: poet. v. Menschen = erzeugen, gebären (bes. v. leichter u. müheloser Geburt), quem Maia fudit, Verg. e) Vermögen ꝛc., vergeuden, opes, Hor. ep. 2, 2, 121. f) Abstr.: α) übh., se fundere u. medial fundi, sich ergießen, fließen, sich ergehen, sich ausbreiten, sich verbreiten, ipsa quodam modo se cum gestu fundit oratio, Cic.: saepe funditur numerose et volubiliter oratio, Cic.: utrumque eorum (virtutes et vitia) fundi quodam modo et quasi dilatari, Cic.: semper ex eo, quod maximas partes continet latissimeque funditur (was die bedeutendsten Teile umschließt u. am meisten in denselben verbreitet ist), tota res appellatur, Cic. β) prägn.: αα) vergeuden, verschwenden, tu verba fundis hic, sapientia? Ter. adelph. 769. ββ) ausströmen lassen, aushauchen, multo vitam cum sanguine, Verg. Aen. 2, 532.

fundus, i, *m.*, der Grund, Boden, I) im allg.: armarii, Cic.: dolii, Liv.: (collis) satis latus, Grundfläche, Liv.: aequora cīere fundo, vom Grunde aufwühlen, Verg.: exaestuat imo fundo (v. Ätna), Verg.: übtr., largitio non habet fundum, hat keinen Boden = kein Maß u. Ziel, Cic.: vertere fundo, von Grunde aus zerstören, Verg.: v. Pers., fundum fieri legis, das Bestehen eines Gesetzes sichern, ein Gesetz genehmigen u. autorisieren, v. Bundesgenossen, Cic. Balb. 19. II) insbes., Grund u. Boden eines Ackers, Feldes, das Grundstück, Landgut (als liegender Boden), Ter., Cic. u. a.: fundus populi Rom., vom Gebiet um Kapua, Cic.

fūnĕbris, e (funus), I) das Leichenbegängnis betreffend, Leichen-, epulum, Leichenmahl, Cic.: vestimentum, Trauergewand, Cic.: iusta funebria, Liv., u. bl. funebria, Cic., Leichenceremonien: sacra, v. Menschenopfern, Ov. II) poet. übtr., fähig, Leichen zu machen = unheilvoll, bellum, Hor.: signa, v. e. Briefe, Ov.

fūnĕrĕus, a, um (funus), I) zum Leichenbegängnis gehörig, Leichen-, fax, Verg.: frons, d. i. Cypressenzweig, Verg. II) Tod bringend od. verkündigend, unheilvoll, dextra, Ov.: bubo, Ov.

fūnĕro, āvi, ātum, āre (funus), I) zur Erde bestatten, beerdigen, Suet. u. a. II) zur Leiche machen, töten, Hor. carm. 3, 8, 7.

fūnesto, āvi, ātum, āre (funestus), durch (Leichen) Mord ꝛc. besudeln, -verunreinigen, -entehren, aras ac templa hostiis humanis, Cic.: curiam, Cic.

fūnestus, a, um, *PAdj.* (funus), I) Leichen-, Tote betreffend, durch eine Leiche verunreinigt, in Trauer versetzt, Leichen-, Trauer-, trauervoll, traurig, vestis, Catull.: littera, der B. der Totenklage (αἰ αἰ), Ov.: agros funestos reddere, durch Leichen besudeln, Lucr.: familia f., wegen eines Todesfalles in Trauer versetzt, Liv.: ebenso domus f., Ov.: adeo ut quidam annales, velut funesti (als wären es nur Totenregister), nihil praeter nomina consulum suggerant, Liv. II) im weitern Sinne: a) Unheil verkündend od. bringend, Verderben bringend, mit Unheil geschwängert, unheilvoll, trauervoll (traurig), verderblich, omen, volucris, Prop.: epistula, Vell.: fax, Cic.: tribunatus, Cic.: victoria, Nep.: dies funestior, Cic.: bellum funestissimum, Eutr.: f. rei publicae (Dat.) pestis (v. e. Pers.), Cic.: funestum u. funestius est m. *Infin. Praes. Pass.*, Cic. Quinct. 95. b) todbringend, tödlich, manus, Ov.: securis, Cic.: morsus, Ov.: veternus, Hor.: v. Pers., mordsüchtig, blutdürstig, Caligula sceleratissimus et funestissimus, Eutr. 7, 12.

fungor, functus sum, fungi, teils *intr.* mit *Abl.*, teils (altlatein.) *tr.* mit *Acc.*, mit etwas fertig werden, etw. abmachen = etwas verrichten, vollbringen, vollziehen, sich eines Geschäftes ꝛc. entledigen, einer Sache Genüge leisten, ihr genügen, etw. überstehen, I) im allg.: a) mit *Abl.*: officiis iustitiae, Cic.: muneribus corporis, Cic.: caede alcis, ermorden, Ov.: virtute fungi, Tapferkeit beweisen, Hor.: munere aedilicio, verwalten, Cic.: u. so honoribus, Nep.: gaudio, der Fr. pflichtschuldigst Ausdruck geben, Tac.: vice cotis, vertreten die Stelle des ꝛc., Hor.: si quo (munere) forte fungitur, wenn er etwa einen (Dienst) erweist, Cic.: more barbarorum, beobachten, Nep.: numero militum, entrichten, stellen, Vell.: focus fungitur accenso igne, hat Feuer, Ov.: functum esse dapibus, fertig geworden sein mit ꝛc. = genossen haben, Ov.: lacrimis pro somno, weinen statt schlafen, Ov.: functus sepulchro, begraben, Ov.: stipendio functum esse, den Dienst überstanden = ausgedient haben, Hirt. b. G.: fato, überstehen, Quint.: u. so morte, Ov. b) mit *Acc.*: officium, Ter.: hominum officia, Tac.: militare munus, Nep.: senatoria munera, Suet.: suprema erga memoriam filii munera, Tac.: diem (*sc.* supremum), überstehen, Iustin.: dah. im *Gerundivo*, munus fungendum, Cic.: militia fungenda, Liv. II) insbes., leidend etwas mitmachen, mala multa, erleiden, Lucr.: neque ab ictu fungitur hilum, und achtet des äußern Schlags nicht, Lucr.: u. absol., facere et fungi sine corpore, thun u. leiden, Lucr.: fungi cum corpore, Lucr.

fungus, i, *m.* (von σφόγγος od. σπόγγος), I) der Erdschwamm, Pilz, die Morchel, Cic., Hor. u. a. II) übtr., die Lichtschnuppe, Verg. ge. 1, 392.

fūnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. funis), ein dünnes Seil, -Tau, Cic. u. a.

fūnis, is, *m.*, ein Seil, Strick, Tau, Caes. u. a. – Sprichw., funem ducere = befehlen, herrschen, dagegen funem sequi = gehorchen, dienen, Hor. ep. 1, 10, 48. – ☞ funis *gen. fem.*, Lucr. 2, 1154.

fūnŭs, ĕris, *n.*, die feierliche Beerdigung, Bestattung einer Leiche, das Leichenbegängnis, die Leiche (während exsequiae u. pompa, die Begleitung derselben, u. zwar exsequiae die lebendige, durch Verwandte u. Freunde, pompa die leblose, durch Ahnenbilder u. a. Prunk): I) eig. u. meton.: A) eig.: *funus*, quo amici conveniunt ad *exsequias* cohonestandas, Cic.: funus indicere, Cic.: f. alci facere, anstellen, Cic.: alci f. ducere, halten, besorgen, Cic.: in funus venire, zur L. kommen, Cic.: in funus prodire, mit zur L. gehen, Ter. u. Cic.: so auch funus celebrare, Liv.: funus effertur, funere efferri u. dgl., s. effero: funus alcis videre, jmds. L. sehen = jmds. Tod erleben, Nep.: funus alcis ducere, die L. anführen (v. den Ahnenbildern), Hor.: sub ipsum funus, Hor.: statim a funere, Suet.: Plur., virorum fortium funera, Cic.: iustis funeribus confectis, Caes. B) meton.:

1) die Leiche, der Leichnam, meum, Prop.: lacerum, Verg.: übtr., v. den Schatten, Manen der Abgeschiedenen, Prop. 4, 11, 3. 2) der Tod u. insbes. der gewaltsame, der Mord, crudeli funere exstinctus, Verg.: ego tibi sum funeris auctor, Ov.: foedasti funere vultus, Verg.: edere funera, morden, Verg. II) übtr., der Untergang, das Verderben, der Tod, rei publicae, Cic.: funus imperio parabat, Hor.: meton., für die den Untergang bereitende Person, v. Gabinius u. Piso, paene funera rei publicae, der Untergang, die Zerstörer, Cic.

fŭo, fŭi, fūtūrus, ĕre (φύω), sein. Dies Verbum scheint zu Ciceros Zeit nicht ganz mehr gebräuchlich gewesen zu sein, dah. man das fui u. futurus dann zu sum gezogen hat. Bei den Komik., bei Lucr. u. Verg. findet man noch fuam, fuas, fuat, fuant etc.

fūr, fūris, *c.* (φώρ), ein Dieb, eine Diebin, non fur, sed ereptor, Cic.: fur verborum, Suet.: als Schimpfwort von Sklaven, Dieb, Spitzbube, Schurke, Schalksknecht, Komik. u. Verg.

fūrācĭtĕr, *Adv.* (furax), diebisch, omnium domos furacissime scrutari, Cic. Vatin. 12.

fūrax, ācis (furor, āri), diebisch, homo avarus et f., Cic.: furacissimae manus, Cic.

furca, ae, *f.*, eine (zweizackige) Gabel. I) eig.: bicornis, Verg.: furcā detrudere alqm, Liv.: furcā levare terga suis, Ov. Sprichw., naturam expellas furcā (mit der G., wir „mit Stock und Stange" = mit aller Gewalt), tamen usque recurret, Hor. ep. 1, 10, 24. II) übtr.: A) die gabelförmige Stütze, Verg., Liv. u. a.: bei Häusern, furcas subiere columnae, Säulen traten an die Stelle der Stützen, Ov. B) ein gabelförmiges Joch (in Gestalt eines *A*), als Strafwerkzeug für Sklaven, das Nacken und Rücken drückte, während die Hände an die beiden Enden gebunden waren, das Gabelkreuz, Cic. u. a.: ire sub furcam, bildl., in die schmählichste Knechtschaft geraten, Hor. C) ein enger Paß in Gestalt eines V, furcae Caudinae, Val. Max. 5, 1. ext. 5 u. 7, 2. ext. 17 (vgl. Caudium).

furcĭfĕr, fĕri, *m.* (furca u. fero), der Gabelkreuzträger (s. furca *no.* II, B), als Schimpfwort, Galgenstrick, Komik., Cic. u. a.

furcilla, ae, *f.* (*Demin.* v. furca), ein Gäbelchen, quoniam furcillā (mit der Gabel, wir „mit Stock u. Stange", d. i. mit aller Gewalt) extrudimur, sprichw., Cic. ad Att. 16, 2, 4: u. so Musae furcillis praecipitem eiciunt, Catull. 105, 2.

furcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. furca), I) = furcilla, eine gabelförmige Stütze, Liv. 38, 7, 9 zw. II) ein enger Paß in Gestalt eines V, furculae Caudinae, Liv. u. Flor. (vgl. Caudium).

fūrentĕr, *Adv.* (furo), wütend, rasend, irasci, Cic. ad Att. 6, 1, 12.

furfŭr, fŭris, *m.*, die Kleie, bes. im Plur., Scriptt. r. r., Phaedr. u. a.

fūrĭa, ae, *f.* (furo), I) die Wut, Raserei (infolge heftiger Leidenschaften, wie des Zorns, der Liebe, heftiger Begierde ꝛc.), furiae instae, Verg.: hae muliebres furiae, die blinde Leidenschaft, der Wahnsinn der Frau, Liv.: furias concepit, geriet in Wut, Verg.: in furias ruunt, Liebeswut, Verg. II) personif. als Gottheit, **Fūrĭa,** die Furie, u. gew. Plur. **Fūrĭae,** A) die Furien (Alecto, Megaera u. Tisiphone), als Plagegeister und Rächerinnen der Übelthaten, indem sie die Urheber derselben, bes. Eltern- u. Verwandtenmörder, durch innere Unruhe beständig peinigen u. rasend machen, das personifizierte böse Gewissen, von röm. Dichtern dargestellt mit Fackeln, Schlangen in den Händen und in den Haaren, Geißeln, die aus Schlangen gedreht sind, und mit Schlangen gegürtet, ut eos (parricidas) agitent Furiae, Cic.: agitantibus Furiis sororis ac viri (interfectorum), Liv.: invocantibus Furias parentum (*i. e.* patris occisi), die Furien, die gleichs. von den erschlagenen Eltern zur Qual geschickt werden, Liv.: Furias fraternas concita, rege die Furien auf, daß sie das Verbrechen des Bruders strafen, Liv.: die Furien zugleich als den schon verruchten Sinn zu immer schrecklicherer That verwirrend gedacht, Catilinae Furiae, der böse Geist des Katilina, der ihn zu Unthaten treibt, Cic. parad. 4, 27. B) übtr.: v. wütenden, unsinnigen Menschen, eine Furie, illa Furia, v. Klodius, Cic.: illa Furia religionum, Cic.: hae Furiae et faces, Furien u. Brandstifter, Cic.

fūrĭālis, e (furia), I) zu den Furien gehörig, a) eig., der Furien, Furien-, membra, Verg. Aen. 7, 415. b) übtr., furienmäßig, wütend, unsinnig, incessus, Liv.: vox, Cic.: arma, die Bacchantinnen, Ov.: Erichtho, bacchantisch begeistert, Ov. II) aktiv = in Wut und Raserei versetzend, vestis, Cic. poët. Tusc. 2, 20.

fūrĭālĭtĕr, *Adv.* (furialis), furienmäßig, unsinnig, rasend, Ov. fast. 3, 637.

Fūrĭānus, a, um, s. Furius.

fūrĭātus, a, um, s. furio.

fūrĭbundus, a, um (furo), I) sich der Wut hingebend, wuterfüllt, wutschnaubend, wütig, fur. homo ac perditus, Cic.: taurus, Ov.: impetus, Cic. II) sich der Begeisterung hingebend, begeistert, praedictio, Cic. de div. 1, 4.

Fūrĭna, ae, *f.*, eine Göttin, die bei den Römern einen heiligen Hain hatte, deren Bedeutung aber unbekannt ist, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. §. 4: mit den Furien in Verbindung gesetzt bei Cic. de nat. deor. 3, 46.

fūrĭo, āvi, ātum, āre (furia), wütend-, rasend-, unsinnig machen, begeistern, Hor. u. a. Dichter: **fūrĭātus,** a, um, wütend, rasend, unsinnig, Verg. u. a.

fūrĭōsē, *Adv.* (furiosus), wütend, rasend, unsinnig, aliquid f. facere, Cic. ad Att. 8, 5, 1.

fūrĭōsus, a, um (furia), voller Wut-, Raserei, wütend, rasend, wahnsinnig, unsinnig, sowohl durch Geistesstörung als leidenschaftliche Aufregung (Ggstz. sanus), v. Pers., orator, Liv.: mulier iam non morbo sed scelere furiosa, Cic.: contiones furiosissimae Publii, Cic.: übtr., v. Lebl., cupiditas, Cic.: inceptum, Liv.: genus dicendi, Cic.: tibia, begeisternd, Ov.: peccatum furiosius, Hor.

Fūrĭus (alt Fūsĭus), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: M. Furius Camillus, der als Verbannter die Gallier bei Ardea schlug u. dann, aus der Verbannung zurückberufen u. zum Diktator ernannt, Rom von den Galliern befreite. – A. Furius Antias, ein Dichter u. Freund des Q. Katulus, blühend um 104 v. Chr. – M. Furius Bibaculus, ein römischer Dichter aus Kremona, Zeitgenosse des Horaz. – *Adj.* furisch, lex, daß niemandem, die nächsten Verwandten ausgenommen, mehr als tausend Asses vermacht werden sollen, Cic. – Dav. **Fūrĭānus,** a, um, furianisch; subst., **Fūrĭāni,** ōrum, *m.*, die Furianer = die Soldaten des Furius Kamillus.

furnāria, ae, *f.* (furnus), das Bäckerhandwerk, die Bäckerei, furnariam exercere, Suet. Vit. 2.

furnāx, nācis, *f.*, ſ. fornax.

furnus, i, *m.* (alt fornus, Stamm FOR), der Ofen zum Backen, Röſten, Dörren, der Backofen, Plaut., Ov. u. Plin.: zum Röſten der Erze, der Hüttenofen, Vitr.: der Backofen, das Backhaus, als Wärmeort von auf offener Straße Frierenden benutzt u. auch, wie unſere Backſtuben, als Ort, wo Neuigkeiten ausgekramt wurden, von Müßiggängern aufgeſucht, Hor. sat. 1, 4, 37; ep. 1, 11, 13.

fŭro, ĕre (ſtammverwandt mit θύω), I) raſen, wüten, von ſolchen, die wirklich ihres Verſtandes nicht mächtig ſind, Aiacem, Orestem furere dicimus, Cic.: furere se simulavit, Cic.: usque eo commotus est, ut sine ulla dubitatione insanire omnibus ac furere videretur, Cic.: eos furere et bacchari arbitratur, Cic. II) übtr.: A) v. lebenden Weſen = wie ein Raſender-, unſinnig ſich benehmen od. handeln, raſen, wüten, toben, Catilina furens audaciā, Cic.: libidinibus inflammatus et furens, Cic.: beluae in suos acrius furunt, Curt.: furens Neptunus, poet. = die brauſenden Wogen; Hor.: mit *Genet. loc.*, animi, Verg.: mit *Acc.*, furorem, Verg.: id, darin, Liv.: m. *Acc.* u. *Infin.*, (Clodius) furebat a Racilio se contumaciter urbaneque vexatum, Cic.: m. folg. *Infin.*, ecce furit te reperire atrox Tydides, Hor. Insbeſ.: a) v. der Raſerei Begeiſterter, raſen, ſchwärmen, Verg. u. Ov. b) v. der Raſerei in der Liebe, furere alqā, raſend verliebt ſein in ꝛc., Hor. epod. 11, 6. c) v. dem, der ſich über alle Pflichten hinwegſetzt und nur den Eingebungen einer frevelhaften Begierde folgt, ſ. Cic. Pis. 47. d) ausgelaſſen ſein, ſchwärmen, dulce mihi est furere, Hor. carm. 2, 7, 28. B) v. Lebl., raſen, toben, tempestas ignis furit, Verg.: fretum acrius furit, Curt.: furit ardor edendi, Ov.

1. **fūror,** ātus sum, āri (fur), I) ſtehlen, heimlich entwenden, alqd, Cic.: alqd alci od. ab alqo, Cic.: alqd ex alqo loco, Quint. u. Suet.; aber aliquid ex iis (rebus), Cic.: v. gelehrten Diebſtahle, Cic. ad Att. 2, 1, 1. Poëta bei Quint. 8, 3, 29. II) übtr.: A) ſtehlen, d. i. insgeheim u. unvermerkt an ſich ziehen, erſchleichen, civitatem, Liv.: speciem alcis, jemands Geſtalt annehmen, für jmd. paſſieren, Prop.: u. (insgeheim) entziehen od. vor jmd. verbergen, oculos labori, Verg.: patri equos, Verg. B) Handſtreiche (Coups) gegen den Feind ausführen, Tac. ann. 3, 74; vgl. furtum *no.* II, B, 2.

2. **fūrŏr,** ōris, *m.* (furo), die Raſerei, die Wut, 1) als phyſiſcher Zuſtand, die Raſerei, Tobſucht, der Wutausbruch, die Wut, ira furor brevis est, Hor.: virgines velut captae furore, Liv. II) übtr.: A) v. Leb., als Geiſtes- oder Gemütsſtimmung: 1) im engern Sinne: a) die Raſerei bei der Bacchusfeier ꝛc., maiorem orsa furorem, Verg.: beim Feſte der Cybele, venit in exemplum furor hic, Ov.: bildl., furor in vestra caede bacchantis, Cic. b) die Raſerei des Begeiſterten, die Verzückung, Begeiſterung, negat sine furore Democritus poëtam magnum esse posse, Cic.: ut primum furor cessit, Verg.: vaticinos concepit mente furores, Ov. c) die Wut des Kämpfenden, die Kampfwut, Kriegswut, fur. armorum, Vell.: sic animis iuvenum furor additus, Verg.: der Tiere, furor illorum (taurorum), Phaedr.: perſonif., **Furor,** im Gefolge des Mars, Verg. Aen. 1, 294. d) die Wut des Zornigen, tum regia Iuno acta furore gravi, Verg.: alqm agere in furorem, Quint.: meton., die Urſache des Zorns, -Unwillens, ut tibi sim merito semper furor, Prop. 1, 18, 15. e) die Raſerei der Liebenden, die wahnſinnige-, heftige Leidenſchaft, Liebeswut, furor igneus (glühende), Ov.: furori indulgere, Ov.: ante omnes furor est insignis equarum, Geilheit, Brunſt, Verg.: Plur., puerorum mille furores, Hor.: meton., der Gegenſtand der heftigen Leidenſchaft, sive mihi Phyllis sive esset Amyntas seu quicumque furor, Verg. ecl. 10, 38. 2) im weitern Sinne, das wahnſinnige, -unſinnige Beginnen jmds., der Wahnſinn, die Tollheit, Verrücktheit, Verblendung, a) übh.: furore atque amentiā impulsus, Caes.: caeci furore, Verg.: furor est m. *Infin.*, Tibull., Ov. u. Sen.: ſo id primum aliis videri furor (Unſinn) m. folg. *Infin.*, Iustin. b) insbeſ.: α) leidenſchaftliche, heftige Begierde, impendiorum, Suet. β) das unſinnige-, maßloſe Beginnen derer, welche ſich gegen den Staat auflehnen, die Verbiſſenheit, aufrühreriſche Geſinnung, Empörung, furor multitudinis, Cic.: comes od. dux illius furoris, Liv.: scelus ac furor tuus, Cic.: tribunicii furores, Liv.: alcis furorem frangere, Cic. B) v. Lebl., die Wut, das Toben der Stürme u. Gewäſſer, caeli furor aequinoctialis, Catull.: furores et rabies tanta caeli marisque, Verg.

furtim, *Adv.* (fur), diebiſcher Weiſe, übtr. = verſtohlen, insgeheim, unvermerkt, Cic. u. a.: Ggſtz. palam, Tac., palam libereque, Cic.: Ggſtz. vi aperte, Liv.: dissimulanter et furtim, Ggſtz. simpliciter (unumwunden) et libere (frei heraus) Plin. ep.: furtim (durch heimliche Einfälle) magis quam bello (im offenen Kriege), Tac.

furtīvē, *Adv.* (furtivus), verſtohlen, unvermerkt, f. agere gratias et in angulo et ad aurem, Sen.: f. data munera, Ov.

furtīvus, a, um (furtum), I) geſtohlen, entwendet, res, Quint.: strigilis, Hor.: an (signa) noctu tamquam furtiva (wie geſtohlenes Gut, wie Diebsgewinn) in aerarium deportabuntur? Liv. II) übtr.: A) verſtohlen, geheim, heimlich, iter, Cic.: amor, Verg.: quem furtivum partu sub luminis edidit oras, 'heimlich gebracht an das Licht der Welt', Verg.: victoria, erſchlichener, Iustin.: libertas, jmdm. heimlich gegebene, Ov.: vir, Buhler, Kebsmann, Ov.: mens, geheimer, verſteckter Sinn, Ov. B) den Heimlichkeiten günſtig, geheim, nox, Ov. am. 1, 11, 3.

furtum, i, *n.* (fur), der Diebſtahl, I) eig. u. meton.: A) eig.: furtum facere, einen Diebſtahl begehen, ſtehlen, Cic. u. a.; u. vom gelehrten Diebſtahle, Ter.: furtum facere alcis rei, etwas ſtehlen, Cic.: furti damnari, Cic. B) meton., der Diebſtahl = das Geſtohlene, furta reddere, Cic.: furta ligurrire, Hor. II) übtr., geheime Handlung, A) im allg.: furto laetatus inani, Verg.: dh. furto, insgeheim, verſtohlen (Ggſtz. propalam), Liv., Verg. u. a. B) insbeſ.: 1) verſtohlene Liebſchaft, heimliche Zuſammenkunft der Verliebten, Verg. u. Tibull. 2) der Diebskniff, Schelmſtreich, die Schelmerei, Gaunerei, das Gaunerſtück, Verg. u. Ov.: oft von heimlichen, gegen den Feind vollführten Streichen, Hinterhalten, Überfällen u. dgl., ein Handſtreich, Coup, furta belli, Sall. fr. u. Verg.: furto, non proelio opus esse, Curt. 3) ein geheimer Vorwand, cessationis, Qu. Cic. b. Cic. ep. 16, 26, 2.

fūrunculus, i, *m.* (*Demin.* v. fur), ein elender Dieb, -Spitzbube (Gsſtz. rapax, frecher Räuber), Cic. Pis. 66.

furvus, a, um, kohlſchwarz, rabenſchwarz, finſter, a) im allg.: nubes, Lucr.: alae (des Schlafs), Tibull.: equus, Ov. b) v. der Unterwelt u. den auf ſie ſich beziehenden Gsſtdn.: antra, die Unterwelt, Ov.: hostia, für die untern Götter, Val. Max.: Proserpina, Hor.

fuscīna, ae, *f.* (ſtammverwandt mit furca), ein dreiſpitziges Werkzeug, die dreizackige Gabel, der Dreizack, des Neptun, Cic.: des Netzfechters, Suet.

fusco, āvi, ātum, āre (fuscus), bräunen, ſchwärzen, corpus, Ov.: ne fuscet inertia (Trägheit im Putzen) dentes, Ov.: quo (fulmine) icta fuscantur, Sen.

fuscus, a, um, dunkel der Farbe nach, dunkelbraun, ſchwärzlich, I) eig.: purpura, Cic.: cornix, Cic.: Amyntas, Verg.: beſ. von der Nacht, nox fuscis tellurem amplectitur alis, Verg. II) übtr., dem Tone nach dunkel = dumpf (Gsſtz. candidus, canorus), v. der Stimme ꝛc., Cic. u. a.

fūsē, *Adv.* (fusus v. fundo), I) ausgebreitet, fusius paulo, Quint. 11, 3, 97. II) zwanglos, weitläufig, ausführlich, dicere, Cic.: haec uberius disputantur et fusius, Cic.

fūsĭlis, e (fundo, ĕre), gegoſſen = geſchmolzen, fließend, flüſſig, aurum, Ov.: ferventes fusili ex argilla glandes, heiße Thonkugeln, Caes.

fūsĭo, ōnis, *f.* (fundo, ĕre), der Ausguß, Ausfluß, mundum esse . . . eius (dei) animi fusionem universam, Cic. de nat. deor. 1, 39.

Fūsĭus, a, um, ſ. Furius.

fustis, is, *m.*, der Knittel, Prügel, Stock, beſ. als Strafwerkzeug zum Schlagen, Cic. u. a.: u. zum Totwerfen (ſ. fustuarium), centurionem fusti percutere, Vell.: decimum quemque fusti necare od. ferire, Tac.

fustŭārĭum, ĭi, *n.* (v. fustis), das Totwerfen mit Knitteln und Steinen, als Strafe, beſ. für die Soldaten, welche die Fahnen verlaſſen od. ſich ſonſt ſchimpflich aufgeführt hatten, von den Mitſoldaten ſelbſt vollzogen, fustuarium merere od. mereri, Cic. Phil. 3, 14. Liv. 5, 6, 14.

1. **fūsus,** a, um, *PAdj.* (v. fundo), gegoſſen, hingegoſſen, I) fließend als mediz. *t. t.* = flüſſig, alvus fusior (Gsſtz. alvus constrictior), Cels. II) übtr.: A) lang hingeſtreckt, a) von Perſ., lagernd, fusus humi, Verg.: fusi sub remis nautae, Verg. – bſ. b) v. Lokal. = ſich weithin erſtreckend, campi fusi in omnem partem, Verg. c) vom Körper = fleiſchig, ſchwammig, sunt fusa et candida corpora (Gallorum), Liv. 38, 21, 9 (vgl. daſ. multā carne). B) losgelaſſen, 1) = frei fliegend, wallend, crines, Verg.: fusus barbam, mit frei wallendem Barthaar, Verg.: toga, fliegende, übermäßig weite (Gsſtz. toga restricta, zu enge), Suet. 2) von der Rede, ſich gehen laſſend, zwanglos, redſelig, weitläufig, breit, genus orationis, genus sermonis, Cic.: poëma initio fusum, Quint.: numeri, Quint.: übtr., v. Schriftſteller, Herodotus, Quint.: magis fusus Aeschines, Quint.

2. **fūsus,** i, *m.*, die Spindel, Spille zum Spinnen, Catull., Plin. u. a.: Attribut der Parzen, Verg.: tunc sorores debuerant fusos evolvisse meos, damals hätten die Parzen meinen Lebensfaden abſpinnen ſollen, Ov.

fūtĭlis, ſ. futilis.

fūtĭlĭtās, ſ. futilitas.

***fūtĭo,** īre (FUTum = fusum, *Supin.* v. fundo, wov. auch futo u. a.), wov. effutio (w. vgl.).

***fūto,** āre (FUTum = fusum, *Supin.* v. fundo [*Intens.* von fundo]), hingießen, niederſchlagen (bildl. = arguo), *v. simpl.* zu confutare, refutare.

futtĭlis (fūtĭlis), e, wer od. was leicht von ſich giebt, nichts bei ſich behalten kann, I) eig.: canes, die den Kot leicht fallen laſſen, Phaedr. 4, 18, 33: poet., glacies, welches leicht durchbricht, Verg. Aen. 12, 740. II) übtr., zerfahren, unzuverläſſig, eitel, nichtig, unnütz, a) v. Lebl., tempus, Plin. ep.: sententiae, Cic.: laetitia, alacritas, Cic.: lingua, Phaedr. b) v. Perſ.: servus, Ter.: haruspex, Cic.: quis non odit vanos, leves, futtiles? Cic.

futtĭlĭtās (fūtĭlĭtās), ātis, *f.* (futtilis), die Nichtigkeit, Zerfahrenheit, Cic. de nat. deor. 2, 70.

fŭtŭo, tŭi, tūtum, ĕre, ein Frauenzimmer beſchlafen, ihr ehelich beiwohnen, mulier fututa, Catull.: abſol., Catull. u. a.

fŭtūrus, a, um (*Partic. Fut.* v. fuo, dann zu sum gezogen), ſein werdend, künftig, zukünftig, res, Cic.: malum, Cic.: saecula, Quint.: histrio, Cic. – ſubſt., a) post futuri, ōrum, *m.*, noch Ungeborene, Sall. hist. fr. 1, 41 (45), 6. b) **fūtūrum,** i, *n.*, die Zukunft, haud ignara futuri, Verg.: videre in futurum, in die Z. ſchauen, Liv.: u. Plur. **fūtūra,** ōrum, *n.*, das Zukünftige, die Zukunft (Gsſtz. praesentia, instantia), Cic. u. a.

fŭtūtĭo, ōnis, *f.* (futuo), das Beſchlafen, der Beiſchlaf, Plur. bei Catull. 32, 8.

G.

G, g, der ſiebente Buchſtabe des lat. Alphabetes, wahrſch. durch eine kleine graphiſche Abänderung des C entſtanden, erſt gegen 234 v. Chr. ins römiſche Alphabet aufgenommen.

Găbăli, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft im ſüdöſtl. Teil des aquitan. Galliens, ſüdöſtl. von den Averni, im heutigen *Gevaudon* in den Sevennen.

Găbĭi, ōrum, *m.*, eine früher nicht unbedeutende, aber ſchon zu Horaz' Zeit zum armſeligen Flecken herabgeſunkene Stadt in Latium, zwiſchen Rom und Präneſte, unweit des jetzigen *Lago di Castiglione.* – Dav. **Găbīnus,** a, um, gabiniſch, via, von Gabii nach Rom, Liv.: Iuno, in Gabii verehrt, Verg.: urbs, die Stadt Gabii, Ov.: cinctus, ſ. cinctus *no.* I. – Plur. ſubſt., **Găbīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Gabii, die Gabiner, Liv.

Găbīnĭus, a, um, Benennung einer römiſchen *gens*, aus der am bekannteſten: A. Gabinius, der als Statthalter in Syrien den ägyptiſchen König Ptolemäus Auletes ohne Auftrag von ſeiten des römiſchen Senats in ſein Reich wieder einſetzte. – *Adj.* gabiniſch, des Gabinius. – Dav. **Găbīnĭānus,** a, um, gabinianiſch, des (A.) Gabinius. – als *nom. propr.*, **Găbīnĭānus,** i, *m.*, ein berühmter Rhetor in Gallien, blühend zur Zeit des Vespaſian.

Găbīnus, a, um, ſ. Gabii.

Gădăra, ōrum, *n.* (τὰ Γάδαρα), Stadt in Paläſtina, nach Herodes I. Tode zu Syrien geſchlagen. – Dav. **Gădărēus,** ĕi, *m.* (Γαδαρεύς), aus Gadara.

Gaddir (Gādir), *n. indecl.*, phöniz. Name für Gades (w. ſ.).

Gādēs, ĭum, *f.*, eine Pflanzſtadt der Phönizier auf der gleichnam. Inſel im bätiſchen Hiſpanien, mit einem berühmten Tempel des Herkules in der Nähe, j. *Cadix* auf der Inſel *Leon.* – Dav. **Gādītānus,** a, um, gaditaniſch; ſubſt., **Gādītānus,** i, *m.*, ein Gaditaner, u. vorzugsw. der Gaditaner, von L. Kornelius Balbus aus Gades; Plur. **Gādītāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Gades, die Gaditaner; u. **Gādītānae,** ārum, *f.*, Gaditanerinnen = üppige Luſtdirnen als Tänzerinnen.

gaesum, i, *n.*, eine Art ſchwerer Wurfſpieße, wahrſch. mit Widerhaken, deren ſich die Gallier und andere Nationen bedienten, Caes. u. a.

Gaetūli, ōrum, *m.* (Γαιτοῦλοι), eine Völkerſchaft im nordweſtl. Afrika, urſpr. im Süden von Mauretania Tingitana, dann durch das nördl. Mauretania Cäſarienſis, durch Numidien bis zu den Syrten hin ſich verbreitend. – Dav.: A) **Gaetūlĭa,** ae, *f.* (Γαιτουλία), die Landſchaft der Gätuler, Gätulien. B) **Gaetūlus,** a, um, gätuliſch, u. poet. = afrikaniſch, lybiſch. C) **Gaetūlĭcus,** a, um, gätuliſch; dh. Gaetulicus, als Beiname, der Gätuler = der Beſieger der Gätuler.

Gāius, Gāia, ſ. Caius.

Gălaesus, i, *m.*, ein Fluß in Unteritalien, der die Fluren von Tarent bewäſſerte, ſ. *Galaso.*

Gălanthĭs, ĭdis, Akk. ĭda, *f.*, Dienerin der Alkmene, wird, weil ſie die Göttin Lucina überliſtete, von dieſer in ein Wieſel (γαλῆ) verwandelt, Ov.

Gălătae, ārum, *m.* (Γαλάται), die im 3. Jahrh. v. Chr. in einen Teil von Phrygien eingewanderte keltiſche Völkerſchaft, die Galater. – Dav.: A) **Gălătĭa,** ae, *f.*, die von den genannten Kelten beſetzte Landſchaft, Galatien (auch Gallograecia gen.). B) **Gălătĭcus,** a, um, galatiſch.

galba, ae, I) *f.* (nach Billerbeck) der Eſchenbohrer od. die Larve des Eſchenſpinners, Suet. Galb. 3. II) *m.* (in der galliſchen Sprache) ein Schmeerbauch (praepinguis), Zuname der ſulpiciſchen *gens*, deſſen Urſprung verſchieden angegeben wird, ſ. Suet. Galb. 3. – Dav. **Galbĭāni,** ōrum, *m.*, die Anhänger des (Kaiſers) Galba, die Partei des Galba, Tac. hist. 1, 51.

galbănĕus, a, um (galbanum), aus Galban, Verg. ge. 3, 415 u. 4, 264.

galbănum, i, *n.* (χαλβάνη), Galban, Mutterharz, das Gummi von einer doldentragenden Pflanze in Syrien, Suet. u. a.

galbĕum, i, *n.*, e. Binde um die Vorderhand, e. Armbinde, zu mediz. Gebrauch (in ein wollenes Tuch eingeſchlagene Heilmittel), Suet. Galb. 3.

Galbĭāni, ſ. Galba.

gălĕa, ae, *f.*, ein Helm aus Leder, eine Pickelhaube (hingegen cassis = ein Helm aus Metall, eine Sturmhaube), Cic. u. a.

gălĕo, āvi, ātum, āre (galea), mit dem Helme verſehen, -bedecken, behelmen, in campo iubet galeari, den Helm aufzuſetzen (der auf dem Marſche auf der linken Schulter herabhing), Auct. b. Afr. 12, 3: galeata Minerva, Cic. de nat. deor. 1, 100.

Gălĕōtae, ārum, *m.* (Γαλεῶται), die Galeoten, in Sicilien Name der Ausleger von Prodigien, Cic. de div. 1, 39.

gălērĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. galerum), eine kleine Perücke, Suet. Oth. 12.

gălērĭtus, a, um (galerus), mit einer behaarten Kappe bedeckt, Prop. 4, 1, 29.

gălērus, i, *m.* u. **gălērum,** i, *n.*, I) eine Kappe aus Fell mit den Haaren (griech. κυνέη), Verg. u. a. II) eine Perücke, Suet. Ner. 26.

Gălĭlaea, ae, *f.* (Γαλιλαία), eine Landſchaft im nördl. Teil Paläſtinas. – Dav. **Gălĭlaeus,** a, um, galiläiſch; Plur. ſubſt., **Gălĭlaei,** ōrum, *m.*, die Galiläer.

1. **galla,** ae, *f.*, der Gallapfel, Verg. u. a.
2. **Galla,** ſ. Galli.
3. **Galla,** ſ. 3. Gallus *no.* II.

Gallaeci, ōrum, *m.*, die Galläcier, eine Völkerſchaft im tarrak. Hiſpanien, von deren Beſiegung Brutus den Beinamen Gallaecus, der „Galläcier", erhielt. – Dav. **Gallaecĭa,** ae, *f.*, die Landſchaft Galläcien.

Galli, ōrum, *m.*, eine weitverbreitete keltiſche Völkerſchaft, die, urſprüngl. zwiſchen dem Rhein u. der Garonne ihre Sitze habend, ſich teils über die Alpen nach Oberitalien, teils nach Griechenland und von da nach Illyrien, Thracien, Theſſalien und Macedonien verbreitete, Byzanz und die Küſte von Propontis eroberte und über den Hellespont nach Aſien ging. – Sing. **Gallus,** i, *m.*, ein Gallier, u. **Galla,** ae, *f.*, eine Gallierin (dh. verb. Gallus et Galla). – Dav.: A) **Gallĭa,** ae, *f.* (Γαλατία), das Land der Gallier, Gallien, von den Römern geteilt in Gallia cisalpina (od. citerior od. togata), das heutige Oberitalien, u. in Gallia transalpina (od. comata), das jetzige Frankreich (welches wieder zerfiel in Gallia Narbonensis od. bracata od. provincia, das heutige Languedoc u. Provence, Aquitania, ſüdlich zwiſchen der Loire und den Pyrenäen, Gallia Lugdunensis, ein Teil von Cäſars Celtica, zwiſchen Loire, Seine, Marne und Saone, und Gallia Belgica, urſpr. der nördl. Teil von der Marne bis zum Rheine, zu dem Auguſtus ſüdlichere Gebiete, ſelbſt Helvetien hinzufügte; dah. Plur. Galliae = das transalpin. Gallien). B) **Gallĭcānus,** a, um, in od. aus der *Gallia provincia* (ſ. unten Gallicus), gallikaniſch; Plur. ſubſt., **Gallĭcāni,** ōrum, *m.*, die Einwohner der *Gallia provincia*, die Gallikaner. C) **Gallĭcus,** a, um, galliſch, copiae, Cic.: ager, Cic., oder provincia, Suet., ein Teil von Umbrien (ſüdl. vom Rubiko, nördlich vom Aſis) als quäſtoriſche Provinz. – ſubſt., **Gallĭca,** ae, *f.* (*sc.* solea), eine (urſpr. in Gallien übliche) ländliche Männerſandale, eine Galloſche (ital. *galossia*), Cic. u. a. – *Adv.* **Gallĭcē,** galliſch.

Gallĭambus od. **-bĭcus,** i, *m.*, ein von den *Galli* (Prieſtern der Cybele) geſungenes Lied, ein Galliambus, Quint. 9, 4, 6.

Gallĭca, ſ. Galli *no.* C.

Gallĭcānus, a, um, ſ. Galli *no.* B.

Gallĭcē, *Adv.*, ſ. Galli *no.* C.

Gallĭcus, a, um, ſ. Galli *no.* C. u. 3. Gallus.

Galliiambus, ſ. Galliambus.

gallīna, ae, *f.* (1. gallus), die Henne, das Huhn, Scriptt. r. r., Cic. u. a.: gallina cecinit, eine H. hat gekräht, als ein Anzeichen, Ter.: ad Gallinas, eine Villa bei Rom, Suet.: ſprichw., albae gallinae filius, Glückskind, Iuven.

gallīnācĕus (gallīnācĭus), a, um (gallina), zu den Hühnern gehörig, Hühner-, pullus, Hühnchen,

Varro: ova, Varro: gallinaceus gallus, Cic., auch bl. gallinaceus, Suet., Haushahn.

gallīnārĭus, a, um (gallina), zu den Hühnern gehörig, Hühner-, I) *adj.*: vasa, Col.: scala, Cels. II) *subst.*, **gallīnārĭus,** ĭi, *m.*, der Hühnerwärter, Varro u. Cic.

Gallograecĭa, ae, *f.* = Galatia (w. s.) – Dav. **Gallograecus,** a, um, galatisch; Plur. subst., **Gallograeci,** ōrum, *m.*, die Galatier.

1. **gallus,** i, *m.*, der Haushahn, Hahn, Varro, Cic. u. a.: gallorum cantus, Cic.: sub galli cantum, Hor. Sprichw., gallus in suo sterquilino plurimum potest, jeder Hahn ist Herr auf seinem Miste (Hofe) = jeder ist Herr in seinem Hause, Sen. apoc. 7, 3.

2. **Gallus,** Gallier, gallisch, s. Galli.

3. **Gallus,** i, *m.* (*Γάλλος*), I) ein Fluß in Phrygien, welcher bei der Stadt Modra entspringt u. sich in Bithynien mit dem Sangarios vereinigt, j. *Kadshasu.* – Dav. **Gallĭcus,** a, um, gallisch, poet. = phrygisch, trojanisch, miles, Prop. 2, 13, 48 zw. II) (davon benannt) ein Priester der Cybele (welche Art Priester sich selbst zu entmannen pflegten), ein Gallus, Cornif. rhet. 4, 62. Suet. Aug. 68; Plur., Liv. 37, 9, 9. Ov. fast. 4, 361: auch scherzhaft **Galla,** ae, *f.*, bei Catull. 63, 12 u. 34. – Dav. **Gallĭcus,** a, um, gallisch, turma, d. i. (übtr.) Priester der Isis (weil ihr Gottesdienst dem der Cybele glich), Ov. am. 2, 13, 18.

4. **Gallus,** i, *m.*, als Beiname mehrerer röm. Geschlechter, aus denen am bekanntesten Cornelius Gallus, ein Dichter, Redner u. Freund des Vergil, der durch Selbstmord sein Leben endete.

Gamăla, ae, *f.* (*Γάμαλα*), eine wichtige Bergfestung in Palästina, am Galiläischen Meere.

Gămēlĭōn, ōnis, *m.* (*Γαμηλιών*), der siebente Monat im attischen Jahre, ungefähr unser Januar, Cic. de fin. 2, 101.

gămmarus, s. cammarus.

gānĕa, ae, *f.* u. **gānĕum,** i, *n.* (stammverw. mit *γάνος*, Erquickung, *γάνυμαι*, sich ergötzen), das Erfrischungshaus, die Garküche, die Kneipe, als Sitz der Schlemmerei und geheimen Liederlichkeit verrufen, a) Form *-ea*, Cic. u. a. b) Form *-eum*, Komik., Liv. u. a.

gānĕo, ōnis, *m.* (ganea oder ganeum), ein Schlemmer, Schwelger, Ter., Cic. u. a.

gānĕum, i, *n.*, s. ganea. [Curt. 3, 13 (34), 7.

gangăba, ae, *m.* (pers. Wort), ein Lastträger,

Gangărĭdes, um, Akk. as, *m.*, eine Völkerschaft in Indien, am untern Ganges, in Bengalen.

Gangēs, is, Akk. em u. ēn, Abl. ē, *m.* (*Γάγγης*), der Hauptstrom Indiens, der dieses in zwei Teile teilt, intra u. extra Gangem, herrlich durch seine Größe, durch die Fruchtbarkeit seiner oft überschwemmten Ufer und durch die Goldkörner und Edelsteine, die er mit sich führt. – Dav.: A) **Gangētĭcus,** a, um (*Γαγγητικός*), gangetisch, B) **Gangētis,** ĭdis, *f.* (*Γαγγῆτις*), gangetisch, poet. = indisch, terra, Ov.

gannĭo, īre = *κνυζᾶσθαι*, kläffen, bäffen, von kleinen Hunden, übtr. = belfern, von Zänkischen, Ter. u. a.

gannītŭs, ūs, *m.* (gannio), das harmlose Geläff der kleinen Hunde, Lucr. 5, 1068.

Gănȳmēdēs, is, *m.* (*Γανυμήδης*), Sohn des trojanischen Königs Tros, ein schöner Jüngling, welchen Jupiter nach der Mythe durch einen Adler gen Himmel holen ließ und statt der Hebe zu seinem Mundschenken machte; später von den Astronomen unter dem Namen des „Wassermanns" unter die Sternbilder verzeichnet.

Gărămantes, um, *m.* (*Γαράμαντες*), die Garamanten, ein Volk im innern Afrika, jenseit der Gätuler, im heutigen *Fessan.* – Dav.: A) **Gărămantĭcus,** a, um, garamantisch. B) **Gărămantis,** ĭdis, *f.*, garamantisch, poet. übtr., = afrikanisch.

Gargānus, i, *m.*, ein von Stürmen umsauster Gebirgszweig Apuliens, der in das Adriatische Meer ausläuft, j. *Monte di S. Angelo.* – Dav. **Gargānus,** a, um, garganisch.

Gargăphĭē, ēs, *f.* (*Γαργαφία*), ein der Diana geheiligtes Thal nebst Quelle, in der Nähe von Platää in Böotien.

Gargăra, ōrum, *n.* (*τὰ Γάργαρα*), die oberste Spitze des Berges Ida in Mysien, mit einer gleichnamigen Stadt (jetzt *Tschepini*) am Abhange.

Gargettus, i, *m.* (*Γαργηττός*), e. Gemeinde (*δῆμος*) in Attika, Geburtsort des Philosophen Epikur, der daher **Gargettĭus** (*ὁ Γαργήττιος*), der Gargettier heißt.

Gargĭlĭus, ĭi, *m.*, röm. Name, unter dem bekannt ein zu Horaz' Zeit lebender junger Römer, berühmt als Sonntagsjäger.

gărŏn, s. garum.

garrĭo, īvi od. ĭi, ītum, īre, schwatzen, plaudern, plappern, garrimus quidquid in buccam venit, Cic.: plura (schriftlich), Cic.: fabellas, zum besten geben, Hor.: libellos, gleichs. schwatzend, d. i. im leichten Dialog zu Papier bringen, Hor. – verächtlich, schwatzen, Ter.: in gymnasiis (von Philosophen), Cic.

garrŭlĭtās, ātis, *f.* (garrulus), die Schwatzhaftigkeit, Plapperhaftigkeit, Ov., Sen. u. a.

garrŭlus, a, um (garrio), schwatzhaft, geschwätzig, I) eig.: a) v. Menschen: Tibull. u. a.: bes. v. Ausplauderern, Ter. u. Hor.: disciplina, Kindergeschwätz von Unterricht, Cornif. rhet.: lingua, Ov.: hora, die verplaudert wird, Prop. b) v. Vögeln, hirundo, Verg.: noctua, Plin. II) poet. übtr., wie geschwätzig = schwirrend, lispelnd, murmelnd, rieselnd, rivus, Ov.: lyra, Tibull.

gărum, i, *n.* (*γάρον*), eine kostbare Sauce (Brühe), die man aus mehreren kleinen marinierten Fischen, bes. aus dem scomber, bereitete, Hor., Sen. u. a.

Gărumna, ae, *m.*, ein Fluß in Gallien, welcher auf den Pyrenäen entspringt u. in den aquitanischen Ocean fließt, j. *Garonne.* – Dav. **Gărumni,** ōrum, *m.*, die Anwohner der Garumna, wahrsch. Kollektivname der längs der Garumna wohnenden Völkerschaften.

Gatēs, um, *m.*, eine Völkerschaft in Aquitanien, im heutigen *Gaure.*

gaudĕo, gāvīsus sum, ēre, froh sein, sich innerlich freuen, Freude-, Wohlgefallen-, Vergnügen finden (Gegs. dolere, moleste ferre, contrahere frontem; während laetari = sich fröhlich zeigen, Freude äußern, Gegs. lugere), I) eig.: A) im allg.: a) rein *intr.*: gaudeat an doleat, Hor.: gressu gaudens (freudig, vergnügt) incedit Iuli, Verg.: ut gaudentis (eines Vergnügten) suspicionem praeberet, Suet.: si est nunc ullus gaudendi locus, Cic.: poet. in griech. Konstr. mit folg. *Partic.* (wie *χαίρω ἀκούσας*), zum Ausdruck dessen, woran jmd. Freude hat, was er freudig ob-

gern thut od. zu thun pflegt, gaudet potitus, er freute sich über den Raub, Verg.: gaudent scribentes, schreiben mit od. nach Herzenslust, Hor.: m. *Dat. comm.*, tibi gratulor, mihi gaudeo, ich für meinen Teil, Cic.: m. *de* u. Abl., de Bursa te gaudere certe scio, Cic.: m. *in* u. Abl., in funere, Lucr.: in puero, Prop.: gew. m. *Abl. causae*, eig. „durch etw.", deutsch „an od. über etw.", delicto dolere, correctione gaudere, Cic.: ingenio suo, sich seinem Hange nach Herzenslust (*con amore*) überlassen, Liv.: gaudet equo acri, reitet vergnügt auf 2c., Verg.: m. folg. cum od. quia, Plaut., si, Hor. b) *tr.*, gew. (in klass. Prosa immer) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, quae perfecta esse gaudeo, Cic.: quos sibi oblatos gavisus, Caes.: m. bl. *Infin.*, laedere gaudes, Hor.: laudari in bonis gaudent, Quint.: m. folg. Satz m. *quod* (weil, daß), sane gaudeo, quod te interpellavi, Cic.: m. bl. *Acc.* (gew. m. *Acc. pronom.* od. m. homogen. *Acc.*): g. id (deshalb), Tac.: hoc aliud est, quod (worüber, weshalb) gaudeamus, Ter.: gaudium alcis, Ter.: alcis dolorem, Schadenfreude empfinden über 2c., Cael. in Cic. ep. B) insbes.: 1) in sinu gaudere, sich im Stillen freuen (vgl. unser „sich ins Fäustchen lachen"), Cic. Tusc. 3, 51. Sen. ep. 105, 3: ebenso in tacito sinu g., Tibull. 4, 13, 8; u. in se g., Catull. 22, 17. 2) *Infin.*, gaudere, „Freude, Heil", als Begrüßungsformel, Celso gaudere refer, bring dem C. meinen Gruß, Hor. ep. 1, 8, 1. II) übtr., v. leb. Subjj. = etwas lieben, gern haben, gern sehen, gern hören, gaudent praenomine molles auriculae, Hor.: bracchia gaudentia loris, Prop.: scaena gaudens miraculis, Liv.

gaudĭum, ĭi, *n.* (gaudeo), die innere Freude (während laetitia der sich äußernde Frohsinn, die Fröhlichkeit, dh. auch verb. gaudium atque laetitia), I) eig.: a) subjektiv (Ggstz. dolor u. Plur. gaudia, Ggstz. luctus), Komik., Cic. u. a.: gaudium saltus superati, Fr. über 2c., Liv.: u. so tantum libertatis novae gaudium incesserat, ut etc., Flor.: quod gaudium consurgendi, Tac. dial.: prae gaudio, Ter.: gaudio (vor Fr.) lacrumare, Ter. u. Liv., triumphare, Cic.: gaudio exsilire, Q. Cic., od. gaudiis exsultare, Cic.: aber ingenti omnium gaudio mortuus est in Campania, zur großen Fr. aller, Eutr.: Plur. gaudia, Lucr., Hor. u. a.; u. = die einzelnen Äußerungen der Freude (Ggstz. luctus, Liv. b) objektiv = das Vergnügen, welches eine Sache gewährt, der Genuß, gaudia corporis, Wollüste, Sall.: vom Genusse der Liebe, Lucr. u. Liv. II) meton. = das, was Freude, Vergnügen, Genuß gewährt, Freude, Wonne, Vergnügen, Liebling, v. Pers., avare, gaudium heredis tui, Phaedr.: bes. im Plur., falsis attingere gaudia palmis (v. der Göttin), Prop.: dum sequeris Clytium, nova gaudia, Verg.: nec ferre videt sua gaudia ventos, seine Hoffnung, Verg.

Gaugamēla, ōrum, *n.* (*Γαυγάμηλα, τά*), ein kleiner Ort in Assyrien, nordwestl. von Arbela, wo Alexander den Darius schlug (331 v. Chr.), j. *Karmelis.*

Gaurus, i, *m.*, ein Berg in Kampanien, berühmt wegen des Weins, eig. Teil einer Bergreihe, deren westl. Berg Gaurus, östl. Massicus, nördl. Falernus hieß (beide auch zusammen Gaurani montes od. saltus), j. *Monte Gauro* in *Terra di Lavoro*).

gausăpē, is, *n.* u. **gausăpum,** i, *n.* (*γαυσάπης, ο*), eine nur auf einer Seite zottige Art dicken wollenen Zeugs, Fries (hingegen amphimallum, der auf beiden Seiten zottige), teils zur Bekleidung, Friesкleid, teils zu Decken (auf den Tisch 2c.), Friesdecke, Hor., Ov. u. Plin. – Dav.: **gausăpātus,** a, um, mit Fries bekleidet, Sen. ep. 53, 3 u. de vit. beat. 25, 2.

Gavius Bassus, ein röm. Grammatiker in Trajans Zeitalter.

gāza, ae, *f.* (ein persisches Wort), der Schatz eines Fürsten, sowohl = die Schatzkammer als (u. zwar gew.) = die aufbewahrten Kleinodien u. Gelder, Persica, Eutr.: regia, Cic.: Macedonum, Cic.: custos gazae regiae, königl. Schatzmeister, Nep.: poet., gaza agrestis, ländlicher Vorrat, ländl. Kost, Verg.: im Plur., wie unser Schätze = zeitliches Vermögen übh., Lucr., Hor. u. a. Dichter.

Gĕbenna, Gebennĭcus, s. Cebenna.

Gĕla, ae, *f.* (*Γέλα*), Stadt auf Siciliens Südküste, am Flusse Gelas, in der jetz. *Terra Nuova.* – Dav.: A) **Gĕlōus,** a, um (*Γελῶος*), geloisch. B) **Gĕlenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Gela, die Gelenser.

Gĕlās, ae, Vok. a, *m.* (*Γέλας*), Fluß auf Siciliens Südküste bei Gela, j. *Fiume di Ghiozzo.*

Gĕlenses, s. Gela.

gĕlĭdē, *Adv.* (gelidus), eiskalt, übtr. = mit kalter Ruhe u. Überlegung, Hor. art. poët. 171.

gĕlĭdus, a, um (gelu), eiskalt, sehr kalt (Ggstz. calidus, fervens), I) eig.: nox, Verg.: aqua, Cic.: umor, Eis, Verg.: December, Ov.: montes, Catull. u. a.: loca, Liv.: foci, nie angezündete, Ov.: tyrannus, vom Boreas, Ov.: Fibrenus Lirem multo gelidiorem facit, Cic.: subst., **gĕlĭda,** ae, *f.*, kaltes Wasser (Ggstz. calida), Hor sat. 2, 7, 91. II) (poet.) aktiv, eiskalt, kalt = eiskalt machend, erkaltend, tremor, Verg.: horror, pallor, Ov.: sanguis (eines Greises), Verg.: mors, Hor.

Gellĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten A. Gellius, ein Grammatiker im 2. Jahrh. n. Chr., von dem eine Schrift, Noctes Atticae, noch erhalten ist.

Gĕlōnus, i, *m.*, e. Gelone, Plur. **Gĕlōni,** ōrum, *m.* (*Γελωνοί*), die Gelonen, eine scythische od. sarmatische Völkerschaft um den Boryssthenes (in der heutigen „Ukraine"), welche sich tättowierte (dh. picti).

Gĕlōus, a, um, s. Gela.

gĕlū, ūs, *n.*, **gĕlum,** i, *n.* u. **gĕlŭs,** ūs, *m.*, die Kälte, insofern sie gefrieren macht, die Eiskälte, der Frost, I) eig. u. meton.: A) eig.: rura gelu claudit hiems, Verg.: gelu rigere, v. leb. Wesen u. deren Körper, Liv. u. Phaedr., v. Flüssen, Plin. pan., v. Boden 2c., Curt.: natos gelu duramus et undis, in eiskalten Wellen, Verg. B) meton., das Eis, der harte Schnee, assiduo gelu durari (v. Meere), Mela: hiems adoperta gelu, Ov.: poet. auch = Hagel, Schloßen, geli fragor, Lucr. II) übtr., die Kälte, Erstarrung des Körpers infolge des Alters, Verg. Aen. 8, 508.

gĕmĕbundus, a, um (gemo), seufzend, stöhnend, Ov. met. 14, 188.

gĕmellĭpărus, a, um (gemelli u. pario), Zwillinge gebärend, dea od. diva, Latona, Ov. fast. 5, 542. Ov. met. 6, 215.

gĕmellus, a, um (*Demin.* v. geminus), doppelt der Geburt nach, zugleich geboren, v. Zwil-

lingen, I) eig.: proles, Ov.: fetus, Ov.: partus (Plur.), Ov.: fratres, Zwillingsbrüder, Ov.: pisces, Ov.: subst., **gĕmellus**, i, *m.*, der Zwillingsbruder, Catull.; Plur., **gĕmelli**, Zwillinge, Zwillingsgeschwister, Ov.: u. so cetera paene gemelli fraternis animis, Hor.: von Tieren, Verg. II) übtr.: A) im allg., doppelt, Doppel-, quam (legionem) factam ex duabus gemellam (Doppellegion) appellabat, Caes. b. c. 3, 4, 1. B) wie Zwillinge, ähnlich, gleich, par nobile fratrum, nequitiā et nugis, pravorum et amore gemellum, Hor. sat. 2, 3, 244.

gĕmĭnātĭo, ōnis, *f.* (gemino), die Verdoppelung, verborum, Cic.: vocalium, Quint.

gĕmĭno, āvi, ātum, āre (geminus), zwiefachen, I) *tr.*: 1) verzwiefachen, verdoppeln, urbem, Liv.: mercedem, Ov.: honorem, Ov.: victoriae laetitiam, Liv.: ebrietas geminata libidine, Ov.: aera, zusammenschlagen, Hor.: so auch **gĕmĭnātus**, a, um, verdoppelt, doppelt, sol, Cic.: victoria, Liv. 2) zwei Objj. unmittelbar vereinigen, -aneinanderreihen, -aufeinander folgen lassen, unmittelbar wiederholen, cacumina montium, Liv.: legionum castra, Suet.: in immensum ignes, Ov.: geminata ac duplicata ponantur, Cic.: geminati consulatus, unmittelbar aufeinander folgende (28 u. 27 v. Chr.), Tac.: bh. m. *Dat. pers.* = mit jmd. paaren, serpentes avibus, tigribus agnos, Hor. art. poët. 13. II) *intr.* doppelt sein, Lucr. 4, 449.

gĕmĭnus, a, um (viell. v. geno = gigno), doppelt der Geburt nach, zugleich geboren, Zwilling, I) eig.: pueri, Verg.: proles Verg.: fratres gemini u. bl. gemini, Cic.: Castor, Ov., od. Pollux, Hor., Kastor u. Pollux. II) übtr.: A) übh. doppelt, a) doppeltgestaltet, Chiron, Centaur, halb Mensch u. halb Pferd, Ov.: Cecrops, halb Grieche u. halb Ägypter, Ov. b) doppelt = zweifach, zwei, nuptiae, Ter.: lumen, Cic.: portae, Verg.: od. = beide, pes, Ov.: pedes, Ov.: acies, Verg. B) wie Zwillinge ähnlich, gleich, geminus et simillimus nequitiā, Cic.: audacia, Cic.: quae (memoria) est gemina litteraturae quodam modo, der Zwillingsbruder, Cic.: illud vero geminum consiliis Catilinae et Lentuli, gemeinsam, Cic.

gĕmĭtŭs, ūs, *m.* (gemo), I) das Seufzen (der Seufzer), Ächzen (Geächze), Keuchen, Stöhnen, Heulen, Brüllen (Gebrüll), a) der Menschen (auch im Plur.), mit subj. *Genet.*, morientium, Verg.: illa lamentatio et g. urbis, Cic.: g. vulnerum, infolge der Wunden, Liv.: m. obj. *Genet.*, gemitus atque ereptae virginis ira, lautes Wutgeheul übtr. ꝛc., Verg.: gemitus fit, Cic.: gemitum od. gemitus dare, Ov.: gemitum de pectore ducere, Verg., od. edere, Ov.: gemitum dare a pectore imo od. petere de alto corde, tief aufseufzen, Verg.: ebenso gemitus alte petitos edere, Ov.: gemitui se dare (sich hingeben), Cic. b) der Tiere, leonis, tauri, equi, Verg. II) poet. übtr., v. Lebl., das Dröhnen, Tosen, Getös, pelagi, Verg.: tellus dat gemitum, Verg.: plaga facit gemitus (ein schrilles Getön), Ov.

gemma, ae, *f.*, I) das Auge, die Knospe, am Weinstocke, an andern Bäumen, Cic. u. a. II) der Edelstein, bes. der geschnittene von durchsichtigem Stoffe (während lapillus = der Edelstein von undurchsichtigem Stoffe), der Juwel, die Gemme, Kamee, A) eig.: ulla gemma aut margarita, Cic.: vitrea, Glaspaste, Plin. B) meton.: 1) von Ggstdn. aus Edelsteinen: a) = das aus Edelsteinen gemachte Trinkgeschirr, Edelsteingeschirr, bibere e gemma, Prop., od. gemmā, Verg.: gemmā ministrare, Sen. b) der Siegelring, das Siegel, imprimere gemmam, Ov.: gemmā signari (v. Briefe), Ov. 2) die Perle, Prop. u. a. 3) gemmae, die Augen des Pfauenschweifes, Ov. met. 1, 723.

gemmātus, a, um (gemma), mit Edelsteinen besetzt, -geschmückt, Ov. u. Liv.

gemmĕus, a, um (gemma), I) aus Edelsteinen, trulla, Cic.: supellex, Sen. II) übtr.: A) mit Edelsteinen besetzt, -geschmückt, ephippia, Varr. fr.: iuga, Ov.: meton., cauda (pavonis), Phaedr.: prata, (vom Tau) beperlt, Plin. ep. B) dem Edelstein ähnlich dem Glanz nach, in Farbenpracht schimmernd, euripus, Plin. ep. 1, 3, 1.

gemmĭfĕr, fĕra, fĕrum (gemma u. fero), Edelsteine (od. Perlen) mit sich führend, Ganges, Plin.: mare, Prop.

gemmo, āvi, ātum, āre (gemma), I) Knospen-, Augen hervortreiben, -ansetzen, Scriptt. r. r. u. Cic. II) mit Edelsteinen besetzt sein, von Edelsteinen funkeln, A) eig.: sceptra gemmantia, Ov.: caudae (des Pfauen) gemmantes pinnae, Col. B) übtr., wie Edelsteine funkeln, glänzen, herbae gemmantes rore, Lucr. 2, 319 u. 5, 461.

gĕmo, ŭi, ĭtum, ĕre, I) *intr.* seufzen, ächzen, 1) v. leb. Wesen, seufzen, ächzen, stöhnen, heulen, brüllen, hos pro me lugere, hos gemere, Cic.: gemere desiderio alcis, Cic.: multum gemens, Phaedr.: multa gemens, Verg. – v. Tieren, ächzen, winseln, krächzen, girren, wiehern, brüllen, turtur gemit, Verg.: noctua gemit, Prop.: et (ursa) gemuit, Ov. 2) v. Lebl., seufzen, ächzen = knacken, knarren, prasseln, dröhnen, gemuit fenestra, Ov.: cymba gemit, Verg.: rota gemit, Verg. II) *tr.* etwas od. jmd. beseufzen, beklagen, über etwas seufzen, ächzen, klagen, haec gemebant boni, Cic.: gem. virtutem, Poët. bei Cic.: hic status unā voce omnium gemitur, Cic.: gem. flebiliter Ityn (v. der Prokne als Schwalbe), Hor.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic., Hor. u. a.

Gĕmōnĭae, ārum, *f.*, vollst. **Gĕmōnĭae scalae**, eine Art Treppe (viell. natürliche Felsenabsätze), am nordwestlichen Abhange des Kapitolin, wohin die Leichname der im Karcer Mamertinus Hingerichteten an einem Haken geschleift und dann in den Tiber geworfen wurden, bl. Gem., Suet. Tib. 61. Tac. ann. 3, 14: G. scalae, Val. Max. 6, 3, 3 u. 6, 9, 13.

gĕna, ae, *f.*, gew. Plur. **gĕnae**, ārum, *f.*, I) der erhabene Teil unterhalb der Augenlider (palpebrae), der den Backenknochen bedeckt und auf dessen Oberfläche gew. sich Röte zeigt, die Wange, Sing., Suet. Claud. 15, Plur. b. Cic., Hor. u. a. – zuw. auch, wie unser Wange, als edlerer Ausdruck für die ganze Backe, bes. als Sitz des Barthaars, genae leves, Quint.: tum mihi prima genas vestibat flore iuventa, Verg. II) meton.: a) die Augenhöhle, expilatque genis oculos, Ov. met. 13, 562. b) die Augen selbst, Prop. u. Ov.

Gĕnăbum u. **Cĕnăbum**, i, *n.*, die später civitas Aurelianorum genannte Hauptstadt der Carnutes (w. s.) am Liger, j. *Orléans*. – Dav. **Gĕnăbensis** (Cĕnăbensis), e, genabensisch; Plur. subst., **Gĕnăbenses** (Cĕnăbenses), ĭum, *m.*, die Einw. von Genabum, die Genabenser.

Gĕnauni, ōrum, *m.* (Γεναῦνοι), eine Völkerschaft in Vindelicien, neben den Breuni.

Genava (nicht Geneva), ae, *f.*, äußerste Stadt der Allobroger an der Grenze der Helvetier, am Austritte des Rhodanus aus der Südspitze des Lakus Lemannus, j. *Genf (Genève)*.

gĕnĕālŏgus, i, *m.* (γενεαλόγος), der Verfertiger eines Geschlechtsregisters, der Genealog, Cic. de nat. deor. 3, 44.

gĕnĕr, ĕri, *m.*, I) der Schwiegersohn, Eidam, a) im engern Sinne, der Tochtermann, Cic. u. a.: u. vom zukünftigen T., dem Bräutigam der Tochter, Hor. u. Verg.: u. scherzh. vom Buhlen der Tochter, Hor. sat. 1, 2, 64. b) im weitern Sinne vom Mann der Enkelin oder Urenkelin, Tac. ann. 6, 8. II) übtr., der Schwestermann, der Schwager, Nep. Paus. 1, 2. Iustin. 18, 4, 8.

gĕnĕrālis, e (genus), I) zum Geschlecht-, zur Gattung gehörig, Geschlechts-, Gattungs-, Lucr. u. Cic. II) allgemein (Ggstz. singuli, specialis), Cic. u. a.

gĕnĕrālĭtĕr, *Adv.* (generalis), im allgemeinen, überhaupt (Ggstz. specialiter, proprie), Cic. u. a.

gĕnĕrasco, ĕre (genero), erzeugt werden, entstehen, Lucr. 3, 743.

gĕnĕrātim, *Adv.* (genus), I) nach Geschlechtern, nach Stämmen, nach Gattungen, nach Klassen, klassenweise, copias g. constituere, Caes.: omnibus gratias agere, Caes.: multa praeterea gen. (nach den verschiedenen Klassen der Besitztümer) ad avaritiam excogitabantur, Caes.: nulli fuerunt, qui illa artificiose digesta gen. componerent, Cic. II) im allgemeinen, überhaupt, loqui de alqa re, Cic.: percensere, Liv.: tradere, Quint.

gĕnĕrātŏr, ōris, *m.* (genero), der Zeuger, Erzeuger, nosse generatores (Stammväter) suos, Cic. Tim. 11. §. 38: Acragas magnanimûm quondam generator equorum, Züchter, Verg. Aen. 3, 704.

gĕnĕrātrix, trīcis, *f.* (generator), die Zeugerin, Mela 1, 9, 1 (1. §. 49).

gĕnĕro, āvi, ātum, āre (genus), I) zeugen, erzeugen, gebären, hervorbringen, -schaffen, erschaffen, im Passiv auch entspringen, entsprießen, abstammen, deus hominem generavit, Cic.: terra animalia generat, Iustin.: semina, unde essent orta, generata, concreta, Cic.: exemplum generatum, erschaffenes (Ggstz. aeternum), Cic. II) übtr., hervorbringen, schaffen, machen, erfinden, ignem, Iustin.: litem, Quint.: vom schöpferischen Talente eines Dichters, Redners, nihil ex se, Quint.: poëma, Quint.

gĕnĕrōsē, *Adv.* (generosus), edel = hochherzig, generosius perire, Hor. carm. 1, 37, 21.

gĕnĕrōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (genus), I) edel von Geburt oder Beschaffenheit, v. Menschen, Cic. u. a.: sues, von edler Rasse, Plin.: vinum, Hor.: arbor generosior, Quint.: von Abstr., ortus amicitiae, Cic.: forma dicendi, vorzügliche, Cic. II) übtr., moralisch edel = edelgesinnt, edelmütig, hochherzig, hochsinnig, condiscipuli, Nep.: virtus, Cic.: mens, Ov.: animus, Sen. phil.: mors, Sen. rhet.

gĕnĕsis, is, Akk. in, *f.* (γένεσις), die Nativität, Konstellation, Suet. Vesp. 14 u. Dom. 10.

gĕnĕtīvus (gĕnĕtīvus), a, um (geno = gigno), I) angeboren, ursprünglich, nota, Muttermal, Suet.: imago, Ov.: nomina, Stamm-, Geschlechtsnamen, Ov. II) aktiv, zeugend, als gramm. *t. t.*, casus genetivus u. bl. genetivus, der Genetiv, Quint. u. a.

gĕnĕtrix (nicht gĕnĭtrix), trīcis, *f.* (genitor), I) Zeugerin, Mutter, Hor., Verg. u. Plin.: von der Cybele als Mutter der Götter, Verg.: Venus, als Stammmutter des Geschlechts des Jul. Cäsar, der ihr unter diesem Namen einen Tempel erbaute, Suet. II) übtr., Erzeugerin, Schöpferin, Mutter, frugum, Ceres, Ov.: virtutum, Iustin.

Geneva, ae, *f.*, s. Genava.

gĕnĭālis, e (v. genius), zum Genius gehörig, I) zum Genius als Erzeuger, dem Genius heilig, hochzeitlich, ehelich, lectus, Brautbett, Ehebett, Cic., Hor. u. a.: so auch torus, Liv.: pulvinar, Catull.: raptae, g. praeda, puellae, Ov. II) zum Genius als Teilnehmer an Freud u. Leid, von Ort und Zeit, von Dingen, an denen man sich u. seinem Genius gütlich thut = ergötzlich, erfreulich, wonnevoll, festlich, heiter, fröhlich, hiems, Verg.: praeda, Ov.: uva, angenehm, süß, Ov.: serta (beim Weintrinken), Ov.

gĕnĭālĭtĕr, *Adv.* (genialis), heiter, fröhlich, festum agere, Ov. met. 11, 95.

gĕnĭcŭlātus, a, um (geniculum), mit Knoten versehen, knotig, culmus, Cic.: arundo, Plin.

gĕnĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. genu), das Knie, übtr., der Knoten, am Halme ꝛc., Plin.

gĕnista, ae, *f.*, die Pflanze Genst, Ginster, Verg., Plin. u. a.

gĕnĭtābĭlis, e (geno = gigno) = *genitalis*, aura favoni, Lucr. 1, 11.

gĕnĭtālis, e (geno = gigno), zur Zeugung-, zur Geburt gehörig, I) zeugend, schaffend, der Zeugung, der Schaffung, befruchtend, corpora, die Zeugungsstoffe, Elemente, Lucr.: semina, Verg.: vis (nido vim genitalem affundere, besamen), Tac.: membra, Geburtsglieder, Geburtsteile, Ov. Subst., a) **Gĕnĭtālis,** is, *f.*, Beiname der Diana, als Vorsteherin der Geburt, Hor. carm. saec. 16. b) **gĕnĭtālĭa,** ĭum, *n.*, die Zeugungs-, Geburtsteile, die Zeugungs-, Geburtsglieder, Geschlechtsteile, Sen. u. a. II) v. der Zeit, in der jmd. geboren wird od. ist, der Geburt, Geburts-, tempus, Lucr. u. Ov.: dies, hora, Tac.

gĕnĭtālĭtĕr, *Adv.* (genitalis), auf befruchtende Weise, fruchtbar, Lucr. 4, 1250.

gĕnĭtīvus, s. genetivus.

gĕnĭtŏr, ōris, *m.* (geno = gigno), I) der Zeuger, Erzeuger, Erschaffer, Vater, Cic. u. a.: deûm, vom Jupiter, Ov.: profundi, vom Neptun, Ov., u. dersl. bl. genitor, Verg. Aen. 1, 716. II) übtr. v. Lebl., der Urheber, genitor usus, Hor. ep. 2, 2, 119.

gĕnĭtrix, s. genetrix.

gĕnĭtūra, ae, *f.* (geno = gigno), die Geburtsstunde, Nativität, Suet. Aug. 94 u. s.

gĕnĭus, ĭi, *m.* (geno = gigno), der Genius, (eig. der „Leben Erzeugende") = der über die menschliche Natur waltende Gott, der bei der Erzeugung u. Geburt des Menschen wirkte, als sein Schutzgeist ihn durchs Leben begleitete und sein Schicksal bestimmte, auch Freude und Leid mit ihm teilte und selbst nach dem Verscheiden des Menschen in dem Lar fortlebte und schützend fortwirken konnte, s. Hor. ep. 2, 2, 187 *sqq.* Wie der Mensch, so hatte auch jeder Ort (Gegend, Wald, Stadt, Haus, Thor), es hatte jeder Staat, jede Herde, es hatten einzelne Zustände, Eigenschaften u. Verrichtungen ihren Genius, welcher mit der Existenz des Ortes ꝛc. innig verbunden war, Verg. Aen. 5, 95. Liv. 21, 62, 9 (vom Genius der Stadt Rom). – Man bat oder beschwor jemand

u. schwur bei seinem eigenen Genius und bei dem geachteter u. werter Personen (Sklaven bei dem G. ihres Herrn, Unterthanen bei dem des Monarchen), Hor. ep. 1, 7, 94. Tibull. 4, 5, 8. Sen. ep. 12, 2. Suet. Cal. 27. – An den Festtagen versöhnte man den Genius durch Blumen u. Wein, genium piare od. placare, Hor. ep. 2, 1, 143 *sq.*; art. poët. 210; bes. am Geburtstage durch einen Kuchen (libum), Ov. am. 1, 8, 94. – Dem froh Genießenden ist der Genius hold (albus), den Kopfhängern und aus Geiz sich das Dasein Verkümmernden abhold (ater, sinister), Hor. ep. 2, 2, 189; daher froher Lebensgenuß dem G. ebenso erwünscht war als dem Menschen selbst, dh. genio indulgere, „seinen Genius laben" = das Leben durch Frohsinn erheitern und, eingedenk seiner Flüchtigkeit, durch weisen Genuß es verlängern, Pers. 5, 151: genium curare mero = sich gütlich thun mit ꝛc., Hor. carm. 3, 17, 14. – aber genium suum defraudare (defrudare), seinen Genius betrügen = sich das Dasein-, sich den Lebensgenuß verkümmern, sich selbst das Nötigste abzwacken, Ter. Phorm. 44. – December geniis acceptus, den Genien willkommen (weil man in den Wintermonaten vom Landbau ruhte und sich gütlich that), Ov. fast. 3, 58. – suum genium propitiare, sich selbst, nicht der Gunst anderer (bes. des Fürsten), alles verdanken, Tac. dial. 9.

gĕno, nŭi, nĭtum, ĕre (*ΓΕΝΩ*, wov. *γίνομαι*, *γίγνομαι*), die alte Form von gigno, wie: genitur bei Cic. de inv. 2, 122 u. de or. 2, 141 (in einer Testamentsformel altertüml. Stils): Infin. Präs. Pass. geni, Lucr. 3, 795. Vgl. gigno.

gens, gentis, *f.* (geno, alte Form v. gigno), das Geschlecht, die Rasse, I) im allg.: humana, Cic.: aurea, Verg.: impia, Verg. II) das Geschlecht, der Stamm, 1) im engern Sinne, der Menschen u. Tiere, a) eig.: vir patriciae gentis, Cic.: g. Cornelia (zu welcher die Scipiones, Lentuli u. a. gehörten), Liv.: qui quamvis periurus, sine gente, von niederem Stande, Hor.: patricii maiorum et minorum gentium, d. i. vom ersten u. zweiten Range (jene von den Senatoren, die Romulus ernannt, diese von den Senatoren, die Tarquinius geschaffen, abstammend), Cic. u. Liv.: dii maiorum gentium, die höhern; dii minorum gentium, die niedern, Cic.: u. so auch qui quasi maiorum est gentium Stoicus, von der vorzüglichen Art, Cic.: u. v. Geschlecht der Tiere, v. Pferden, Verg.: v. Füchsen, Hunden, Ov. b) (poet.) meton. = einer aus dem Geschlechte, ein Abkömmling, heroes, salvete, deûm gens, Catull.: vigilasne, deûm gens, Aenea? Verg. 2) im weitern Sinne, ein Stammvolk, Volksstamm, dann auch für Völkerschaft überh., a) eig.: Sueborum, Caes.: Sabina aut Volsca, Cic.: exterae nationes et gentes, Cic. b) übtr. = α) das Volk = die Gemeinde einer Stadt, omnes eius gentis cives, Nep. β) meton. = Gegend, Landschaft, Kanton, Gau, Cataoniam, quae gens iacet etc., Nep.: ipsum in eam gentem iturum, Liv. γ) Plur. gentes, die Völker = die Barbaren, Ausländer, Tac. Germ. 33. δ) Genet. Plur. gentium partitiv, ubi gentium, Sall.: ubinam gentium sumus? wo sind wir denn in der Welt? Cic.: so auch abesse longe gentium, weit in der Welt, Cic.: ubicumque gentium, Cic.: nusquam gentium, Ter.: minime gentium, ganz und gar nicht, beileibe nicht, Ter.

gentĭcus, a, um (gens), einer Nation eigen, national, mos, Tac. ann. 3, 43; 6, 33.

gentīlĭcĭus, a, um (gentilis), einem Geschlecht angehörig, Geschlechts-, sacrificia, Cic., od. sacra Liv.: nomen, Suet.

gentīlis, e (gens), I) aus eben dem Geschlechte, -Stamme (gens), Geschlechts-, Stamm-, manus, von den dreihundert Fabiern, Ov.: stemma, Suet.: dh. subst., **gentīlis**, is, *m.*, ein Geschlechtsverwandter, ein Gentile, g. tuus, Cic.: bes. Plur., Cic. u. a.: u. so gentiles deorum, Cic. II) einem Volke eigentümlich, national, landsmännisch, vaterländisch, solum, Tac.: religio, Tac.

gentīlĭtās, ātis, *f.* (gentilis), die Stamm-, Geschlechtsverwandtschaft, Cic. (auch im Plur.) u. Plin. pan.: meton. = die Geschlechtsverwandten, die Gentilen, Plin. pan. u. a.

genŭ, ūs, *n.* (verwandt mit *γόνυ*), das Knie, Cic. u. a.: genuum orbis, Kniescheibe, Ov.: genua flectere, Plin., od. inclinare, Ov.: genua ponere alci (vor jmd.), Curt.: accĭdere genibus alcis, Liv.: ad genua admittere, zum Fußfall lassen, Suet. – ⚠ *Acc. sing. neutr.* genus, Cic. Arat. 45 *sq.* u. a.

Gĕnŭa, ae, *f.*, den Römern gehörige Küstenstadt in Ligurien, Hauptmarktplatz für Bauholz, j. *Genova*, Genua.

gĕnŭālē, is, *n.* (genu), das Kniegelenk, die Kniebinde, Plur. b. Ov. met. 10, 593.

gĕnŭīnē, *Adv.* (1. genuinus), aufrichtig, ehrlich, Cic. ad Qu. fr. 2, 14 (15. litt. b). §. 2.

1. **gĕnŭīnus**, a, um (geno = gigno), angeboren, angestammt, genuinae domesticaeque virtutes, Cic. de rep. 2, 29.

2. **gĕnŭīnus**, a, um (genae), zu den Wangen gehörig, Wangen-, Backen-, dentes, die Backenzähne, Cic. de nat. deor. 2, 134: dies. subst. bl. genuini, Verg. catal. 5, 36.

1. **gĕnŭs**, nĕris, *n.* (Stamm GEN, wov. geno = gigno u. *γένος*), I) Geburt, Abstammung, Abkunft, Herkunft, Stand (der Geburt nach), spec. = hohe Abkunft, a) der Menschen, generis auctor, Vater, Ov.: generis socia, Blutsgenossin, Schwester, Ov.: genus (hohe Abkunft) amborum, Ov.: g. patricium, plebeium, Liv.: maternum, paternum, Cic.: genere et nobilitate facile primus, Cic.: Graeci genere, Nep.: genus a magno ducere (herleiten) Gradivo, Ov. b) der Tiere, volucres genus inde trahunt, Ov. II) das Geschlecht, A) im engern Sinne: 1) der Zeit u. Abstammung nach, a) ein Geschlecht, ein Zeitalter, Menschenalter, anticum, Lucr. b) Volksstamm, Stamm, Nation, Hispanum, Liv., Romanum, Sall.: ferox, Liv.: Aetolorum, Liv.: Nomadum, Verg.: paulo sunt (Ubii) eiusdem generis ceteris humaniores, Caes. 2) bloß der Abstammung nach, a) Stamm, Geschlecht, Haus, Familie, fama generis et familiae, Quint.: generis claritas, Quint.: auctores generis mei, Stammeltern, Ahnen, Cic.: genus Fabium, Liv.: g. Aeaci, Hor.: genere regio natum esse, Cic.: genus alto a sanguine Teucri prodere (fortpflanzen), Verg.: antiquitate generis florere, Nep. b) (poet.) ein einzelner od. einzelne aus dem Geschlecht, ein Sproß, Abkömmling, kollekt. = Sprößlinge, Abkömmlinge, genus deorum (v. Äneas), Verg.: Augustus Caesar, Divi genus, Verg.: g. Adrasti (v. Diomedes, Enkel des Adrastus), Ov.: ab alto demissum genus Aenea (v. Augustus), Hor.: nepotum genus omne, Hor. 3) der

Fortpflanzung nach, das männliche und weibliche Geschlecht, a) eig., physisch, genus virile, muliebre, Lucr. u. Cic.: femineum, Verg.: virorum omne genus, Liv. u. Ov. b) übtr., als gramm. *t. t.*, in nominibus tria genera, Quint. B) im weitern Sinne, das Geschlecht als Gesamtheit gleichartiger lebender Wesen u. lebl. Ggstde., 1) von lebl. Wesen: a) übh., Geschlecht, Gattung, divôm genus humanumque, Lucr.: g. humanum, Cic.: g. mortale, Lucr., immortale, Verg.: omne genus, Ov.: hominum pecudumque genus, Verg. b) insbes., *α*) v. Menschen, Gattung, Klasse, Rasse, Stand, Schlag, Zunft, Sorte, id hominum est genus pessumum, Ter.: quod genus hoc hominum? Verg.: genus hoc universum, diese gesamte Menschenklasse, Cic.: omne genus copiarum, Nep.: istius generis asoti, Cic.: omnis generis homines, Cic.: genus hominum agreste, Sall.: militare g., Liv. *β*) v. Tieren, Gattung, Klasse, Rasse, genus omne volucrum od. avium, Ov.: multa genera ferarum, Caes.: genus acre, leones, Ov.: genus propagare od. facere, die Rasse fortpflanzen, Lucr. u. Justin. 2) von lebl. Ggstdn., Gattung, Klasse, Art, Genre, Sorte, Zweig, Manier, Stil, a) eig.: *α*) konkr. Ggstde.: cibi g., Caes.: g. loricarum, Nep.: herbae id genus, Liv.: vasa omnis generis, Liv.: omne genus frugum, Liv. *β*) abstr. Ggstde.: *αα*) übh.: id genus imperii, Cic.: istud ipsum orationis genus, Cic.: genus poenae novum, Sall.: Aesopi genus, Gattung, Schriftgattung (Genre), Phaedr.: hoc genus scripturae, Nep.: hoc genus scribendi, Hor.: genera furandi, Cic.: aliquid id genus (derartiges) scribere, Cic.: alci concredere nugas hoc genus (derartige, dergleichen), Hor.: quod genus (von welcher Art) virtus est, Cic. *ββ*) als philos. *t. t.*, die Gattung (Ggstz. species od. pars, partes), Cic. u. a. a) übtr.: *α*) Art, Weise, Art und Weise, Manier, quod hoc genus est, quae haec est coniuratio, Ter.: eo genere, quo Galba interemptus est, Suet. *β*) Hinsicht, Rücksicht, Beziehung, magnus homo, sed varius in omni genere, Nep.: tota domus in omni genere diligens, durchgängig pünktlich, Cic.

2. **gĕnŭs**, s. genu ☞.

Gĕnŭsus, i, *m.*, Fluß an der Grenze Macedoniens im griechischen Illyrien, in den venetianischen Meerbusen mündend, j. *Iskumi*.

gĕōgrăphĭa, ae, *f.* (γεωγραφία), die Erdbeschreibung, Geographie, Cic. ad Att. 2, 4, 3 u. 2, 7, 1.

gĕōmetrēs, ae, *m.* (γεωμέτρης), der Feldmesser, Geometer, Cic. u. a.

gĕōmetrĭa, ae, *f.* (γεωμετρία), die Feldmeßkunst, Geometrie, Cic. u. a.

gĕōmetrĭcus, a, um (γεωμετρικός), zur Feldmeßkunst gehörig, geometrisch, rationes, Cic.: subst., **gĕōmetrĭca**, ōrum, *n.*, geometrische Lehren, -Bestimmungen, Geometrie, alqm interrogare quaedam geometrica de dimensione quadrati, Cic.: ab alqo geometrica discere, Cic.

Gergŏvĭa, ae, *f.*, Stadt der Arverner im aquitanischen Gallien, unweit des Flusses Eläver, auf dem südlichen Teile des Plateaus von *Gergoie* (*Puy-de-Dôme*) in der Nähe von *Clermont*.

Germălus, i, *m.*, eine kleine hervortretende Spitze am untern Teil des palatin. Hügels, wo später das templum Romuli stand (und jetzt die Kirche *di S. Teodoro* od. *Toto* steht), Cic. ad Att. 4, 3, 3.

Germāni, ōrum, *m.*, die Germanen, ein keltischer Volksstamm, dessen Land im W. der Rhein, im S. die Donau, im O. die Weichsel, im N. das Meer begrenzte, s. bes. Caes. b. G. 2, 4 (über die einzelnen Völkerschaften); 4, 1 *sqq.* u. 6, 11 *sqq.* (über die Sitten der Germanen). – Dav.: A) **Germānus**, a, um, germanisch. B) **Germānĭa**, ae, *f.*, das Land der Germanen, Germanien; u. Plur. Germaniae, Ober- u. Niedergermanien. C) **Germānĭcus**, a, um, zu Germanien gehörig, germanisch. – subst., **Germānĭcus**, i, *m.*, als Beiname, wegen Besiegung der Germanen. – u. dav. **Germānĭcĭānus**, a, um, in Germanien dienend, exercitus, Suet.; Plur. subst., **Germānĭcĭāni**, ōrum, *m.* (*sc.* milites).

germānĭtās, ātis, *f.* (germanus), I) die Verbindung zwischen Geschwistern, die Brüderschaft, Schwesterschaft, Cic. u. Liv. II) übtr., v. Schwesterstädten, die von einer u. derselben Stadt ihren Ursprung haben, die Verbrüderung, Liv. 37, 56, 7.

1. **germānus**, a, um (wie germen v. geno = gigno), leiblich, recht, I) eig., v. Geschwistern, die entweder einerlei Vater u. Mutter oder bl. denselben Vater, aber nicht dieselbe Mutter haben, (dann = Halbbruder, Halbschwester), frater, soror, Cic. u. a. – subst., **germānus**, i, *m.*, leiblicher Bruder, **germāna**, ae, *f.*, leibliche Schwester, Ter. u. a.: v. Tieren, eius (arietis) germanus, Acc. fr. bei Cic. de div. 1, 44. II) übtr.: A) zu leiblichen Geschwistern gehörig, geschwisterlich, verschwistert, sic fratres quasi et germanis casibus scelerum suorum poenas luerunt, Iustin. 27, 3, 12. B) wie leiblich, leibhaftig = wirklich, wahr, echt, iustitia, Cic.: ironia, eine pure Ironie, Cic.: patria, Cic.: germanissimus Stoicus, Cic.

2. **Germānus**, a, um, s. Germani *no.* A.

germĕn, mĭnis, *n.* (v. geno = gigno u. Suffix men, urspr. genmen, woraus gesmen, germen; vgl. carmen a. A.), das Erzeugte = der Keim, Sproß, Stengel, als Knospe od. als Zweig, I) eig., Verg. u. Plin.: bildl., der Keim, Lucr. 4, 1075. II) übtr., der Sprößling, Abkömmling, u. kollektiv das Geschlecht, der Stamm, generosum, Ov.: servile, Iustin.

germĭno, āvi, ātum, āre (germen), hervorsprossen, ausschlagen, aufkeimen, Hor. epod. 16, 45. Plin. 13, 129 u. s.: übtr., omnia velut germinant (in adulescentia), Quint. 11, 3, 29.

gĕro, gessi, gestum, ĕre, tragen, I) im allg.: A) eig.: terram, Liv.: saxa in muros, Liv. B) übtr.: 1) se gerere, a) so u. so sich betragen, sich benehmen, sich verhalten, auftreten, die u. die Stellung einnehmen, mit *Advv.*, se honeste, Cic.: se contumacius, Nep.: se excellentius, eine hervorragendere Stellung einnehmen, Nep.: se sic gerendo, Nep.: u. sic se gerebat, ut etc., Nep.: m. *pro* u. Abl., se pro cive, sich als Bürger verhalten = die Rechte eines Bürgers ausüben, Cic.: se pro victore, sich das Ansehen des Siegers geben, Curt.: mit dopp. *Acc.*, dis se minorem, Hor.: se illis dignum, Sen.: se medium, sich neutral verhalten (halten), Liv. b) sich halten, se et exercitum more maiorum, Sall.: me vosque in omnibus rebus iuxta geram, Sall. 2) machen, daß eine Handlung ꝛc. vor sich geht = etwas ausführen, vollführen, vollziehen, besorgen, betreiben, im Passiv auch = vorgehen, quae gessimus, Cic.: haec dum Romae geruntur, vorgeht, Cic.: quid negotii geritur? Cic.: ab initio res quem ad modum

gesta sit vobis exponemus, den ganzen Hergang der Sache, Cic.: negotium od. rem bene od. male g., ein gutes oder schlechtes Geschäft machen, gute oder schlechte Geschäfte machen, schlechte Wirtschaft treiben, sein Hauswesen, Vermögen schlecht verwalten, Cic. u. a.; aber im Kriege, negotium bene gerere, einen Coup ausführen, Caes.: rem od. res male g., Unglück (im Kampfe) haben, Nep.: bei Prozessen um Mein und Dein, at enim tu tuum negotium gessisti bene (hast ein gutes Geschäft gemacht); gere et tu tuum bene, Cic.: aber rem od. res g., beschäftigt sein, v. Feldherrn = das Kommando haben, quo cornu rem gessit, Nep.: res in Africa gessit, Nep.: res magnas g., große Thaten ausführen, Nep.: gladiis res geri coepta est, die Schwerter sollten nun entscheiden, Liv.: spes gerendi, die Hoffnung, etwas Bedeutendes auszurichten, Cic.: u. so absol., nam gerere quam fieri tempore posterius, re atque usu prius est, praktisch thätig sein, Sall.: alci morem gerere, s. mos: dah. res gestae, Thaten, bes. Kriegsthaten, Cic. u. a.: u. so auch subst., gesta, ōrum, *n.* = Kriegsthaten, Nep.: negotii gerentes, Geschäftsleute, Cic.; und negotii bene gerentes, gute Geschäftsleute, Cic.; Ggstz. rei male gerentes, Plaut. – Insbes.: a) ein Amt mit seinen Obliegenheiten öffentlich tragen = über sich nehmen, bekleiden, führen, verwalten, rem publicam gerere atque administrare, Cic. (vgl. *no.* b): magistratum, Cic., od. honores, Nep., od. potestatem, Cic.: imperium, Nep.: u. als leitende Magistratsperson einen Staatsakt anstellen, halten, comitia, Cic.: censum (als Censor), Suet. b) bellum gerere, „Krieg führen" = (von einem Feldherrn) „die Kriegsoperationen leiten", Caes., Nep. u. a.; u. = (von einem Volke oder Fürsten) in Krieg liegen, Feindseligkeiten mit den Waffen in der Hand ausüben, cum alqo od. adversus alqm od. in alqm (alqd), Cic., Nep. u. a.: cum alqo (verbündet mit jmd.) adversus alqm, Nep., od. mit jmd. = unter jmd. (unter jmds. Kommando), Liv.: ebenso rem publicam (vom Feldherrn und Soldaten in bezug auf ihre Thätigkeit im Krieg) = „den Krieg für den Staat führen, für den Staat kämpfen, für den Staat fechten" u. dgl., gew. mit dem Zstz. feliciter, prospere, egregie u. dgl., Cic., Caes. u. a. 3) eine Zeit verbringen, hinbringen, verleben, aetatem cum alqo, Sulpic. in Cic. ep.: primae adulescentiae tempus tantā inopiā g., ut etc., Suet.: dh. mit annum u. einer Ordinalzahl = in dem und dem Jahre stehen, so und so viel Jahre alt sein, annum gerens aetatis sexagesimum ac nonum, superque mensem ac diem septimum, Suet. 4) prae se gerere = *prae se ferre*, offen an den Tag legen, zeigen, offen das Zeichen von etw. an sich tragen, utilitatem, offenbar nützlich sein (v. Dingen), Cic.: perspicuam coniecturam, offenbar und deutlich Vermutungen Raum geben, Cic. II) insbes., an sich tragen = führen, haben, A) eig.: 1) im allg.: vestem, Nep.: hastam, Verg.: centum oculos, Ov.: distentius uber (v. der Ziege), Hor.: effigiem alcis rei, etwas vorstellen, Curt. 2) prägn., tragen, haben od. zu haben pflegen = zeugen, hervorbringen, insula Empedoclem gessit, Lucr.: platani malos gessere, Verg. B) übtr.: 1) an sich tragen, falsum cognomen, einen f. B. führen, Sen.: personam alcis gerere, jmds. Rolle spielen, jmd. repräsentieren, quam personam gerere velimus, Cic.: personam civitatis, den Staat repräsentieren, Cic.: non heredem regni, sed regem, sich nicht benehmen wie ein . . . sondern wie ꝛc., Iustin. 2) in sich tragen, hegen, fortem animum, Sall.: amicitiam, Cic.: inimicitiam cum alqo, Caes.: odium in alqm, Liv.: curam pro alqo, Verg.

Gĕrōnĭum, ĭi, *n.*, Stadt in Apulia Daunia, von andern zu Samnium gerechnet, j. *Torre di Zoppa*.

gerro, ōnis, *m.* (gerrae), ein Maulaffe, Ter. heaut. 1033.

gĕrŭlus, i, *m.* (gero), tragend, subst., der Träger, Hor., Suet. u. a.

gĕrūsĭa, ae, *f.* (γερουσία), das öffentl. Pflegehaus für alte, um den Staat verdiente Männer, zu Nikomedia, Plin. ep. 10, 33 (42), 1.

Gērўōn, ōnis, *m.* u. (poet.) **Gērўŏnēs,** ae, *m.* (*Γηρυών* u. *Γηρυόνης*), ein dreileibiger König (tergeminus od. tricorpor od. trimembris) auf der hispanischen Insel Erytheia (später Aphrodisias gen.) im gaditanischen Meerbusen, dem Herkules seine schönen Rinder entführte. – Geryonis oraculum (bei Patavium in Italien).

gestāmĕn, mĭnis, *n.* (gesto), I) das Getragene = die Tracht, die getragene Bürde, Last, poet. der getragene Schmuck, clipeum g. Abantis, Verg.: gestamina decent umeros, Waffen, Ov. II) das Tragende, a) die Trage, Bahre, g. sellae, g. lecticae, u. bl. gestamen, der Tragsessel, das Tragbett, die Sänfte, Tac. b) das Gefährt, der Wagen, Tac. ann. 11, 33.

gestātĭo, ōnis, *f.* (gesto), das Getragen-, Gefahrenwerden, die Ausfahrt, Lustfahrt, als Bewegung (Motion), I) eig.: a gestatione fatigatus, Sen.: gestatione uti, Cels. II) meton., der Spaziergang, die Allee u. dgl., Plin. ep. 1, 3, 1 u. s.

gestātŏr, ōris, *m.* (gesto), der Träger, Plin. ep. u. a.

gestātōrĭus, a, um (gesto), zum Tragen dienlich, sella, Tragsessel, Sänfte als Tragsessel (während lectica (Sänfte als Tragbett), Suet. Ner. 26 u. Vit. 16.

gestĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (gesticulor), die pantomimische Bewegung, Pantomime, Val. Max. u. a.

gestĭcŭlor, ātus sum, āri (gestus *no.* II), I) *intr.* pantomimische Bewegungen machen, gestikulieren, Suet. Dom. 8. II) *tr.* gestikulieren, pantomimisch ausdrücken, carmina, Suet. Ner. 42.

1. **gestĭo,** ōnis, *f.* (gero), die Führung, Ausführung, negotii, Cic. de inv. 1, 37 *sq.* u. s.

2. **gestĭo,** īvi u. ĭi, ītum, īre (gestus, us), durch Haltung u. Bewegung des Körpers Empfindungen, bes. Freude u. Verlangen zu erkennen geben, sich freudig od. verlangend gebärden, I) freudig = vor Freude ausgelassen sein, in ausgelassene Freude ausbrechen, sich ausgelassen freuen, frohlocken, vor Freude übermütig sein, laetitiā, Cic.: voluptate nimiā, Cic.: gestientes otio, Liv.: quid gestiam? Ter.: übtr., laetitiā efferatur et gestiat, Cic.: laetitia gestiens, ausgelassene Freude, Cic.: so auch animus gestiens rebus secundis, im Glücke übergreifendes G., Liv.: übtr., dialogorum libertate, in der Gesprächsform sich ergehen, Quint. 10, 5, 15. II) verlangend = sein ganzes Dichten und Trachten auf etwas richten, ganz von dem Verlangen beseelt sein, das lebhafte Verlangen haben, mit *Infin.*, agere gratias, Cic.: mit *Acc.* u. *Infin.*, ipsum dari mihi in conspectum, Ter.: omnes a furno redeuntes scire, Hor.:

abſol. mit *Abl.* der Neigung, studio lavandi, ganz beſeelt ſein von ꝛc., Verg.

gestĭto, āre (*Frequent.* v. gero), zu tragen pflegen, Plin.

gesto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. gero), I) tragen, mit od. bei ſich führen, an ſich tragen, a) übh.: saxa, arma, Curt.: pharetram, Verg.: diadema, Suet.: sceptrum, Verg.: vitulum per agros, Tibull.: signum rei publicae manu, Suet.: dorso onera, Curt.: capite coronam, Suet.: puerum in manibus, Ter.: caput in pilo, Cic.: alqm in sinu, bildl., jmd. im Herzen tragen, Ter.: alqm in oculis, gleichſ. auf den Händen tragen, Ter.: pectoribus equorum suspensa capita, Liv.: non obtunsa adeo pectora, Verg. b) etw. in einem Gefäß od. auf einem Trag- od. Fahrwerkzeug tragen, fahren, tragen od. fahren laſſen, utribus aquam, Curt.: lecticā agnam, Hor.: navigio aurato sacerdotes, Curt. Paſſiv, gestari, ſich (vom Pferde, Wagen, in der Sänfte, zur Motion) tragen laſſen, reiten, fahren, g. non vehiculo, sed equo, Plin. ep.: nunc gestemur, wollen uns (zu Pferde oder Wagen, in der Sänfte) Motion machen, Sen.: ebenſo Aktiv gestare, ſich tragen od. fahren laſſen, Suet. Galb. 8 u. Dom. 11. II) prägn.: 1) austragen, übtr. = verbreiten, verba, vitia, Sen. ep. 123, 8. 2) herzutragen, herbei-, zuſchleppen, herbeiſchaffen, cibos et hortamina pugnantibus, Tac.: ex urbe atque Italia irritamenta gulae, Tac.

gestŭs, ūs, *m.* (gero), die Haltung, Stellung od. Bewegung des Körpers, I) im allg.: corporis Cic.: edendi, beim Eſſen, Ov.: avium, das Schwingen der Vögel im Fluge, Suet. II) insbeſ., das Gebärdenſpiel der Redner, Schauſpieler, die Gebärden, Geſtikulation (im Ggſtz. von motus = Bewegung des ganzen Körpers), verb. motus gestusque, Suet.: in gestu peccare, Cic.: gestum agere, Cic.: histrionum nonnulli gestus, Cic.

gēsum, ſ. gaesum.

Gĕta u. **Gĕtēs,** ae, *m.* (Γέτης), ein Gete, Plur. **Gĕtae,** ārum, *m.* (Γέται), die Geten, (ſtammverwandt od. identiſch mit den Daci), eine thraciſche Völkerſchaft, anfangs zwiſchen dem Hämus und Iſterfluſſe, aber durch die macedon. Könige auf die Nordſeite des Fluſſes gedrängt. – Dav.: a) **Gĕtēs,** ae, *m.*, getiſch. B) **Gĕtĭcus,** a, um, getiſch u. poet. = thraciſch. – *Adv.* **Gĕtĭcē,** getiſch.

Gētūlus, Gētūlĭa etc., ſ. Gaetuli.

gibba, ae, *f.*, der Buckel, Höcker, Suet. Dom. 23.

1. **gibbĕr,** a, um, buckelig, höckerig, v. Tieren, Varro: v. Menſchen, Suet.

2. **gibbĕr,** bĕris, *m.* (1. gibber), der Buckel, Höcker, Plin. u. a.

gibbĕrōsus, a, um (gibber, eris), buckelig, höckerig, Orbil. b. Suet. gr. 9.

Gĭgās, gantis, Akk. ganta, *m.* (Γίγας), ein Gigant, gew. im Plur. **Gĭgantes** (Akk. Gigantas), die „Giganten", Söhne der Erde, ungeheuer große Rieſen mit Schlangenfüßen, die den Olymp ſtürmten, um den Jupiter aus dem Himmel zu ſtoßen, aber durch Blitze von ihm getötet wurden (der Widerſtreit der Elemente und der ungeregelten Naturkräfte gegen die Ordnung in der Natur), Ov. met. 1, 152 *sqq.* Cic. de sen. 5. – Dav. **Gĭgantēus,** a, um (Γιγάντειος), gigantiſch, der Giganten, bellum, Ov.: ora litoris, bei Kumä und Puteoli, wo die Giganten durch den Blitz erſchlagen wurden, Prop.

gigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, ĕre (geno), zeugen, erzeugen, gebären, hervorbringen, im Paſſiv auch = wachſen, entſtehen, werden, I) eig.: a) leb. Weſen, Hecuba Alexandrum genuit, Cic.: pisces ova genuerunt, Cic.: deus animum ex sua divinitate genuit, Cic.: liberos genuisse, Sall.: natura nos genuit ad maiora quaedam, Cic.: Paulo genitus, Vell.: genitus diis, erzeugt von ꝛc., Verg.: genitus sanguine nostro, Ov.: tres adulti erant liberi ex eo geniti, Curt.: vacca e terra genita, Ov.: nostro genitus de sanguine, Ov.: de quo Remulusque feroxque Acrota sunt geniti, Ov.: mit dopp. *Acc.*, alqm Thracem (als Thr.), Nep.: alqam difficilem procis, Hor.: Partic. genitus, mit Angabe des Zweckes durch *Dat. Gerund.*, perdundae pecuniae genitus, Sall. fr.: demerendis hominibus genitus, Vell.: durch *ad* od. *in* u. Akk., ad ea, quae etc., Sall.: ad alqam spem, Curt.: in spem huius imperii, Curt.: durch *ut* od. *qui* mit Konj., genitus, ut regnaret, Curt.: genitos esse, qui neque ipsi habere possent res familiares neque alios pati, Sall. fr. b) Lebl.: aquas od. uvas (v. Boden), Tac. u. Curt.: omnia quae terra gignit, Cic.: tellus genuit de caespite florem, Ov.: nemus, ubi od. in quo crocum gignitur, Curt. u. Sall.: quod ubique genitum est, ut etc., Cic.: Partic. Präſ. ſubſt., gignentia, ĭum, *n.*, „organiſche Körper, Geſchöpfe, Gewächſe", Sall. II) übtr., erzeugen, hervorbringen, verurſachen, permotionem animorum, Cic.: iram, Hor.

gilvus, a, um, honiggelb, iſabell, equus, Verg. ge. 3, 83.

gingīva, ae, *f.*, das Zahnfleiſch, Catull. u. Cels.

glăbĕr, bra, brum, eig. nicht mit Haaren ꝛc. bewachſen, glatt, unbehaart, kahl (Ggſtz. crebro pilo, pilosus), a) v. Tieren, oves ventre glabro, Varro: quadrupedum dorsa pilosa, ventres glabri, Plin.: colla boum, Col. b) v. Menſchen, als Beiwort der Lieblingsſklaven röm. Wüſtlinge, denen man die Haare vom Körper abſchaben oder ausraufen ließ, um ihnen ein mädchenhaftes Anſehen zu geben, Catull., Phaedr. u. Sen.

Glabrĭo, ōnis, *m.* (glaber), Beiname der gens Acilia.

glăcĭālis, e (glacies), eiſig, voll Eis, mit Eis verbunden, hiems, Verg.: frigus, Eiskälte, Ov.: rigor Caucasi montis, Val. Max.

glăcĭēs, ēi, *f.*, I) das Eis, Liv. u. a.: Plur., Verg. II) meton., die Sprödigkeit, Härte, aeris, Lucr. 1, 493.

glăcĭo, āvi, ātum, āre, zu Eis-, gefrieren machen, nives, Hor.: glaciatae moles (vini), Plin.

glădĭātŏr, ōris, *m.* (gladius), der mit dem Schwert bewaffnete Fechter in den Gladiatorenkämpfen, der Gladiator, Cic. u. a.: als Schimpfname, Klopffechter, Bandit, Cic.: meton., gladiatores = Gladiatorenſpiele, gladiatores dare, Cic., edere, Suet.: gladiatoribus, bei den Gl., Cic. u. a.

glădĭātōrĭus, a, um (gladiator), zu den Gladiatoren gehörig, gladiatoriſch, Gladiatoren-, ludus, Gladiatorenſchule, Cic.: familia, certamen, Cic.: munus, spectaculum, Cic. u. Liv.: consessus, Verſammlung zur Anſchauung der Gladiatorenſpiele, Cic.: locus, Schauplatz im Gladiatorenſpiel, Cic.: animus, gladiatormäßig, Ter.: ſubſt., **glădĭātōrĭum,** ĭi, *n.* (*sc.* auctoramentum), das Handgeld, Kaufgeld, für welches ſich Freie zu den Gladiatorenkämpfen hergaben, Liv. 44, 31, 15.

glădĭātūra, ae, *f.* (*gladior, āri), der Gladiatorenkampf, Tac. ann. 3, 43.

glădĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. gladium), ein kleines Schwert, Plur., Messala b. Quint. 1, 6, 42.

glădĭum, ſ. gladius a. E.

glădĭus, ĭi, *m.* (Stamm CLAD, wov. auch clades), der Verſehrer = das meſſerförmige Schwert (zu Hieb und Stoß, während ensis das längere, mehr zum Hieb eingerichtete Schwert), I) eig.: vaginā vacuus (blankes), Cic.: cruentus, Cic.: militaris, Sen.: gladio accinctus, Liv. u. Tac., succinctus, Cornif. rhet., Liv. u. a.: gladium stringere, destringere, Cic.: gladium (e vagina) educere, Cic.: gladium condere (einſtecken), Tac.: im Bilde, suo sibi hunc gladio iugulo, mit ſeinen eigenen Waffen, d. i. widerlege ihn mit ſeinen eigenen Worten, Ter.: plumbeo gladio iugulari, mit ſchwachen Beweiſen widerlegt werden, Cic.: tuo gladio conficiatur defensio, Cic. Sprichw., ignem gladio scrutari, das Feuer mit dem Schw. durchwühlen, von e. unſinnigen Beginnen, Hor. sat. 2, 3, 276. II) meton. = das mit dem Schwert Bewirkte, licentia gladiorum, Mordthaten, Cic.: locare ad gladium, zum Gladiatorenkampfe, Sen. – ⚔ gladium, ii, *n.*, getadelt von Quint. 1, 5, 16.

glaeba, glaebŭla, ſ. gleba, glebula.

glaesum (glēsum), i, *n.* (dav. unſer gleißen, d. i. glänzen), der Agtſtein, Bernſtein, Tac. Germ. 45.

glandĭfĕr, fĕra, fĕrum (glans u. fero), Eicheln tragend, quercus, Cic. u. Ov.

glans, glandis, *f.* (= *βάλανος*), I) jede Kernfrucht, als Dattel, Kaſtanie, Wallnuß ꝛc., beſ. die Eichel, Ecker, Cic. u. a. II) übtr., eine Kugel aus Blei oder Thon, dergleichen die Schleuderer auf die Feinde ſchleuderten, Caes. u. a.

glārĕa, ae, *f.*, der Kies, Cic. u. a.

glārĕōsus, a, um (glarea), voller Kies, kieſig, terra, Varro: saxa, Liv.

1. **glaucus,** a, um (*γλαυκός*), funkelnd, ſchillernd, blinkend, licht, equus, lichtgrau, grauſchillernd, Verg.: amictus Arethusae, Verg.: ulva, salix, Verg.: ardentes oculos intorsit lumine glauco (mit feurigem Glanze), Verg.

2. **glaucus,** i, *m.* (*γλαῦκος*), ein bläulich ſchillernder eßbarer Fiſch, Ov. hal. 117.

3. **Glaucus,** i, *m.* (*Γλαῦκος*), I) ein Fiſcher zu Anthedon, der durch den Genuß von Kräutern von göttlicher Begeiſterung ſich ergriffen u. getrieben fühlte, ins Meer zu ſpringen, wo Oceanus u. Thetys ihn in einen Meergott verwandelten, der, als Liebling des Nereus mit der Gabe der Weisſagung beſchenkt, mit den Nereïden die Zukunft verkündigte, Ov. met. 13, 905 *sqq.* Verg. ge. 1, 437: Glauci chorus, die Nereïden, Verg. Aen. 5, 823: Glaucum saltare, den Gl. pantomimiſch darſtellen, Vell. 2, 83, 2 (wo das ganze Koſtüm des Tänzers angegeben wird). II) Sohn des Siſyphus, der von ſeinen eigenen Pferden, welche Aphrodite, als ſie ihre Macht von ihm verachtet ſah, in Wut verſetzte, zerriſſen wurde, Verg. ge. 3, 267.

glēba (glaeba), ae, *f.* (verwandt mit globus u. glomus), I) ein Stückchen Erde, der Erdkloß, die Erdſcholle, Cic. u. a.: meton., die Scholle = der Acker, terra potens ubere glebae, Verg. Aen. 1, 531. II) übtr., übh. ein Stück, Stückchen, Bißchen, Klümpchen, Kügelchen, turis, Lucr.: sebi ac picis glebae, Caes.: glebae aureae, Iustin.

glēbŭla (glaebŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. gleba), I) ein Klümpchen Erde, e. kleine Scholle, nulla Atticae regionis glebula, Val. Max. 5, 3. ext. 3. II) übtr., übh. ein Klümpchen, sc glebulam ex Parthico metallo attulisse, Goldſtufe, Plin. ep. 10, 74 (16), 3.

glēsum, ſ. glaesum.

glīs, glīris, *m.*, die Haſelmaus, Varro u. a.

glisco, ĕre, unvermerkt zunehmen, I) an Zahl zunehmen, überhandnehmen, gliscere numero (legiones), Ggſtz. minui, Tac.: gliscentibus negotiis, Tac. II) an Umfang, Stärke u. Macht, a) übh., zunehmen, ſich verſtärken, wachſen, ſich verbreiten, ventus gliscens, Sall. fr.: ad iuvenilem lubidinem copia voluptatum gliscit illa, ut ignis oleo, Sall. fr.: gliscere famam ipso spatio, Tac.: gliscit utrumque posteritate, Tac. b) v. Leidenſchaften u. Zuſtänden ꝛc., unvermerkt an Stärke gewinnen, unmerklich fortwirken und um ſich greifen, -überhand nehmen, ſich unvermerkt verbreiten, invidia ea suā sponte gliscens, Liv.: accenso gliscit violentia Turno, Verg.: gliscentis discordiae remedium, Tac.: bellum gliscens iam aliquot per annos, Liv.: gliscente in dies seditione, Liv. c) v. Perſ., an Reichtum oder Macht mehr und mehr zunehmen, -ſich weiter ausdehnen, -um ſich greifen, postquam (res publica) eo magnificentiae venerit, gliscere singulos, Tac.: frustra Cassium amovisti, si gliscere et vigere Brutorum aemulos passurus es, Tac.

glŏbōsus, a, um (globus), kugelförmig, kugelrund, mundus, terra, Cic.: saxum, Liv.: stellae gl. et rotundae, Cic.

glŏbus, i, *m.*, jeder dichte runde Körper, eine Kugel, I) eig. = *σφαῖρα*, Cic.: globi solis et lunae, Lucr.: globi stellarum, Cic.: globus terrae, Cic.: in caelo animadversi globi, Feuerkugeln, Cic. II) übtr.: A) Klumpen, Ballen, kugelförmige Maſſe, globi nubium, Tac.: globus ignis, fortuitorum ignium, Sen.: globi flammarum, Verg. u. Plin.: sanguinis globi, Ov.: qui fueram globus et sine imagine moles, Ov. B) Haufe Menſchen, Rotte, Schwarm, Gruppe, Knäuel, 1) im allg.: armatorum, Curt.: iuvenum, mulierum, Liv.: globi militum, Tac.: gl. circa Fabium, Liv.: globus circumstans consulis corpus, Liv.: hunc turbare globum, Verg.: ingruentes catervas globo frangere, Tac. 2) insbeſ., ein Verein zu einem Zwecke, ein Klub, im üblen Sinne eine Clique, consensionis, Nep.: coniurationis, Vell.: nobilitatis, Sall.

glŏmĕrāmĕn, mĭnis, *n.* (glomero), eine zuſammengeballte Maſſe, e. geballtes Kügelchen, Lucr. 2, 686 u. a.: im Plur. = runde Atome, Lucr. 2, 454.

glŏmĕro, āvi, ātum, āre (glomus), zu einem Knäuel zuſammenballen, aufwickeln, aufwinden, I) eig.: A) im allg.: lanam in orbes, Ov.: viscera glomerata, Ov.: poet.: annus glomerans (*sc.* se), das ſich aufwindende Jahr = der Kreislauf des Jahres, Cic. poët. de div. 1, 19. B) insbeſ., Speiſen zu einer Kugel-, -einem Kloß zuſammenballen, gl. offas ex ficis et farre mixto, Varro: frusta mero glomerata, Ov. II) übtr.: A) v. Reiter, gl. superbos gressus, das Pferd ſtolz die Vorderſchenkel im Bogen werfen laſſen, im ſtolzen Trott einherreiten, Verg. ge. 3, 117. B) wie zu einem Knäuel, einem Klumpen zuſammendrängen, häufen, auftürmen, a) Lebl.: tempestatem, Verg. übtr.: clades saeclis glomerata, Cic. poët. b) lebende Weſen: agmina, Verg.: se, Verg.: medial glomerari, ſich zuſammendrängen, ſich häufen, ſich auftürmen, glomerantur apes in orbem, Verg.: glomerantur legiones in testudinem, Tac.: glomerantur hostes, Verg.

glŏmŭs, mĕris, *n.* (= globus), ein Knäuel, lanae, Lucr. u. Hor.: lini, Plin.

glōrĭa, ae, *f.*, der Ruhm, die Ehre, I) eig.: belli, Caes.: doctrinae et ingenii, Cic.: dicendi, Quint.: alqm gloriā afficere, jmdm. R. verleihen, Cic.: in summam gloriam venire, Cic.: gloriam habere, consequi, capere, acquirere, Cic.: gloriam sequi, Cic.: gloria est m. *Infin.*, Prop., m. *Acc.* u. *Infin.*, Tibull.: Plur. gloriae, Gelegenheiten zu Ruhm, Cornif. rhet. 3, 10. Sall. Iug. 41, 7. II) meton.: A) objekt.: a) Ruhmesthat, Tac. ann. 2, 88; veteres Gallorum gloriae, Tac. ann. 3, 45. b) v. leb. Wesen, der Ruhm, die Ehre, die Zierde, taurus, pecoris od. armenti gloria, Tibull. u. Ov. B) subj., die Ruhmbegierde, Ruhmsucht, der Ehrgeiz, im üblen Sinne = die eitle Ruhmsucht, die Hoffart, eitle Prunksucht, Prahlerei, Ruhmredigkeit, Cic. u. a.: generandi mellis, Verg.

glōrĭātĭo, ōnis, *f.* (glorior), das Sich-Rühmen, Cic. de fin. 3, 28 u. 4, 50.

glōrĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. gloria), ein bißchen Ruhm, vivum gloriolā suā perfrui, Cic. ep. 5, 12, 9: si tibi ita placuerit, etiam hisce eum ornes gloriolae insignibus, magst du ihn auch mit einem solchen Ehrenpöstchen bedenken, Cic. ep. 7, 5, 3.

glōrĭor, ātus sum, āri (gloria), sich einer Sache (mit od. wegen einer Sache) rühmen, mit etwas prahlen, groß thun, sich viel mit etw. wissen, sich viel auf etw. zu gute thun, in etw. seinen Ruhm setzen od. suchen, a) absol., tu ipse mihi gloriari videbare, Cic.: aperte gl., Quint.: nimis, insolenter gl., Cic.: licet enim mihi *apud* te gloriari, Cic.: sed ne *adversus* te quidem gloriabor, Liv.: *in* (bei) victoria vel ignavis gloriari licet, Sall. b) mit *Abl.* nominibus veterum, Cic.: alienis bonis, Phaedr.: suā victoriā tam insolenter, Caes.: sed hoc non concedo, ut quibus rebus gloriemini *in* vobis, easdem *in* aliis reprehendatis, Cic.: mit dopp. *Abl.*, socero illo, seiner als Schw., Ov. met. 6, 176 (vgl. unten mit dopp. *Acc.*). c) mit *de* u. Abl.: num quando vides Tusculanum aliquem de M. Catone illo in virtute principe gloriari? Cic.: quoniam pecunias aliorum despicis, de tuis beneficiis intolerantissime gloriaris, Cic. d) mit *in* u. Abl. = in etwas seinen Ruhm setzen, nobis quoque licet in hoc quodam modo gloriari, Cic.: propter virtutem enim iure laudamur, in virtute recte gloriamur, Cic. e) mit *Acc.* u. *Infin.*: is mihi etiam gloriatur se omnes magistratus sine repulsa assecutum? Cic.: nec inventos illis toto orbe pares viros gloriatur, Iustin.: se alterum fore Sullam inter suos gloriatur, Caes.: *in eo* multum gloriari solent mit *Acc.* u. *Infin.* = darein ihren Ruhm zu setzen, daß ꝛc., Cic. f) mit folg. Relativsatz, Suet. Cal. 38. g) mit *Acc.* = in Bezug auf ꝛc., u. zwar gew. mit allg. *Acc. pronom.*, vellem equidem idem posse gloriari quod Cyrus, Cic.: in eum haec gloriantem impetum facit, Liv.: ut *de* me ipso aliquid more senum glorier, Cic.: mit dopp. *Acc.*, victorem Pacorum Romanorum, vom P. als Besieger der R. viel Rühmens machen, Iustin. 42, 4, 11 (vgl. oben mit dopp. *Abl.*). h) Partic. Fut. Pass. gloriandus = rühmenswert, beata vita glorianda et praedicanda est, Cic.: nec in misera vita quidquam est praedicabile aut gloriandum, Cic.

glōrĭōsē, *Adv.* (gloriosus), I) mit Ruhm, rühmlich, triumphare, Cic.: alqd gloriosissime et magnificentissime conficere, Cic. II) ruhmredig, großsprecherisch, prahlerisch, mentiri, Cic.: gloriosius de se praedicare, Cic.

glōrĭōsus, a, um (gloria), I) ruhmvoll, rühmlich, mors, Cic.: honores, Nep.: gloriosius alci, Cic.: gloriosissimum factum, Cic. II) ruhmredig, prahlerisch, großsprecherisch, ruhmsüchtig, miles, Cic.: gloriosus fuisti, Cic.: epistula, Plin. ep.: animus, Suet.

glūbo, gluptum, ĕre, 1) eig., abschälen, grana, Ov. met. 5, 537. 2) übtr., ausschälen = berauben, magnanimos Remi nepotes, Catull. 58, 5 *Schwabe*.

glūtĕn, tĭnis, *n.* u. **glūtĭnum,** i, *n.* (*gluo), der Leim, Form *-en* bei Verg., Cels. u. a.: Form *-um* bei Sall. fr., Cels. u. a.

glūtĭnātŏr, ōris, *m.* (glutino), der Zusammenleimer der Bücherblätter, Cic. ad Att. 4, 4 (b), 1.

glūtĭno, āvi, ātum, āre (gluten), leimen, zusammenleimen, chartas, Plin.: vitri fragmenta, Plin.

glūtĭnum, i, *n.*, s. gluten.

Glўcĕra, ae, *f.* (*Γλυκέρα*), I) Geliebte des Horaz, Hor. carm. 1, 19, 5; 1, 30, 3. II) Geliebte des Tibull, Hor. carm. 1, 33, 2.

Gnaeus, i, *m.*, ein römischer Vorname, der abgekürzt Cn. geschrieben wurde.

gnārĭtās, ātis, *f.* (gnarus), die Kenntnis, locorum, Sall. hist. fr. 3, 68 (78).

gnārus, a, um, I) einer Sache kundig, in ihr Kenntnis habend, mit *Genet.*, rei publicae, Cic.: Latinae linguae, Liv.: mit folg. Relativsatz, Cic. u. Suet.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Sall. fr., Liv. u. a.: absol., custos gn., Tac. II) passiv = gekannt, bekannt (Ggstz. incognitus), alci, Tac. ann. 1, 5: absol., Tac. ann. 6, 35.

Gnātho, ōnis, *m.*, Name eines nichtswürdigen Schmarotzers bei Terenz, vgl. Cic. de amic. 93; dah. für einen nichtswürdigen Schmarotzer übh., Cic. Phil. 2, 15. – Dav. **Gnāthōnĭci,** ōrum, *m.*, Schüler des Gnatho = Schmarotzer, Ter. eun. 264.

Gnātĭa, ae, *f.*, s. Egnatia.

gnātus, a, um, alt für natus, s. nascor.

gnāvĭtās, gnāvĭtĕr, gnāvus, s. nav . . .

Gnĭdus, Gnĭdĭus, s. Cnidus.

gnosco, ĕre (*γνόω, γινώσκω, γιγνώσκω*), die alte Form von nosco.

Gnōsus (Gnossus), i, *f.* (*Κνωσός*, weniger gut *Κνωσσός*), eine der ältesten Städte Kretas, ehemalige Residenz des Minos (des Vaters der Ariadne), berühmt durch das von Minos erbaute Labyrinth und das Grabmal des Jupiter, jetzt *Cnossu.* – Dav.: A) **Gnōsĭăcus** (Gnoss.), a, um (**Κνωσιαχός*), gnosisch, poet. = kretisch, rex, Ov. B) **Gnōsĭăs** (Gnoss.), ădis, *f.* (**Κνωσιάς*), gnosisch, poet. = kretisch, Ov.: subst., die Kreterin = Ariadne, Ov. C) **Gnōsis,** sĭdis, *f.*, gnosisch, poet. = kretisch, corona, die Krone der Ariadne, ein Gestirn, Ov.: subst., die Kreterin, für Ariadne, Ov. u. a. D) **Gnōsĭus** (Gnoss.), a, um (*Κνώσιος*), gnosisch, a) aus Gnosus, Plin. Plur. subst., **Gnōsĭi,** ōrum, *m.* (*Κνώσιοι*), die Einw. von Gnosos, die Gnosier, wie alle Kretenser berühmt als Bogenschützen, Liv. b) poet. = kretisch übh., tellus, Kreta, Verg.: stella coronae, das Gestirn der Krone der Ariadne, Hor.: subst., **Gnōsĭa,** ae, *f.*, die Kreterin = Ariadne, Prop.

gōbĭus (cōbĭus), i, *m.* (*κωβιός*), ein Fisch, Grundel, Gründling, Kresse, Ov. u. a.

Golgi, ōrum, *m.* (*οἱ Γολγοί*), Stadt auf Cypern mit einem berühmten Aphroditentempel.

Gomphi, ōrum, *m.* (*Γόμφοι*), eine feſte Stadt in Theſſalia Heſtiäotis, am öſtlichen Ufer des Peneus, unweit der Quelle dieſes Fluſſes am Pindus, j. *Skumbos* (mit Ruinen). – Dav. **Gomphenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Gomphi, die Gomphenſer.

Gordĭānus, i, *m.*, Name dreier röm. Kaiſer.

Gordĭum, ĭi, *n.* (*Γόρδιον*), Hauptſtadt des Königs Gordius in Großphrygien, berühmt durch den gordiſchen Knoten (ſ. Gordius).

Gordĭus, ĭi, *m.* (*Γόρδιος*), König in Großphrygien, vom Landmann zur Königswürde gelangt, hatte an ſeinem Wagen einen unauflösbar geknüpften Knoten, von dem die Sage ging, daß der, welcher ihn löſte, Herrſcher ganz Aſiens werden würde; Alexander der Große zerhieb den Knoten.

Gordўaei, Gordўaei montes, ſ. Corduena.

Gorgō, gŏnis, Akk. gŏna, *f.* (*Γοργώ*), Plur. Gorgones, Akk. gŏnas, die drei Töchter des Phorkus (Stheno, Euryale u. Medusa), furchtbare, geflügelte, ſchlangenbehaarte u. mit Schlangen gegürtete Jungfrauen, deren Anblick in Stein verwandelte, unter ihnen die furchtbarſte Meduſa (vorzugsweiſe Gorgo genannt), Mutter des Pegaſus von Poſeidon, welcher Perſeus, von Polydektes entſendet, das Haupt abhieb, das Athene (Minerva) erhielt und auf ihrem Schilde oder auf ihrem Bruſtharniſche trug, Sing., Ov. met. 4, 699. Verg. Aen. 2, 616: os Gorgonis, Meduſenhaupt, Cic. Verr. 4, 124: Plur., Verg. Aen. 6, 289. – Dav. **Gorgŏnĕus,** a, um, gorgonëiſch, meduſiſch, crinis, Ov.: venenis Gorgoneis infecta, mit vergifteten Schlangenhaaren angethan, Verg.: equus, Pegaſus, Ov.: lacus, die durch den Hufſchlag des Pegaſus entſprungene Quelle Hippokrene am Helikon, Prop.

Gorgobĭna, ae, *f.*, Stadt der ausgewanderten Boier, an der Grenze von Aquitanien, viell. das j. *Charlieu* an der Loire od. *Gergeau* bei Orléans.

Gorgŏnĕus, a, um, ſ. Gorgo.

Gortўna, ae, *f.* u. **Gortўnē,** ēs, *f.* (*Γόρτυνα*), die Hauptſtadt der Inſel Kreta, am Fluſſe Lethäus. – Dav.: A) **Gortўnĭus,** a, um (*Γορτύνιος*), a) gortyniſch; Plur. ſubſt., **Gortўnĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Gortyna, die Gortynier, b) poet. = kretiſch. B) **Gortўnĭăcus,** a, um (*Γορτυνιακός*), gortyniſch.

gōrўtus, ſ. corytus.

grăbātus, i, *m.* (*κράββατος*, ein macedoniſches Wort), ein niedriges Ruhebett für Kranke und Studierende, beſ. aber als Möbel armer Leute, Cic. u. a.

Gracchānus, a, um, ſ. Gracchus.

Gracchus, i, *m.*, ein Familienname des ſemproniſchen Geſchlechts, aus dem am bekannteſten die Volkstribunen u. Brüder Tib. u. C. Sempron. Gracchus, Söhne des Tib. Sempron. Gracchus u. der Kornelia, Tochter des ältern Scipio Afrikanus. – Dav. **Gracchānus,** a, um, gracchaniſch, des Gracchus, der Gracchen.

grăcĭlis, e, ſchlank, ſchmal, im üblen Sinne hager, mager, dürr (Ggſtz. pinguis, obesus), I) eig., virgo, Ter.: comae, Ov.: crura gracillima, Suet. II) übtr.: a) mager, dürftig, ärmlich, vindemiae, Plin. ep. b) dünn, fein, vox, Iustin. c) v. der Rede u. v. Redner, einfach, ſchlicht, ſchmucklos, materia, Ov.: praefatio, Plin. ep.: orator, Quint. – ⚔ Vorkl. Nbf. Fem. gracila, Plur. bei Ter. eun. 314.

grăcĭlĭtās, ātis, *f.* (gracilis), die Schlankheit, im üblen Sinne die Hagerkeit, Magerkeit, I) eig.: corporis, Cic.: crurum, Suet.: Plur. corporis gracilitates (Ggſtz. habitus corporis opimi), Cic. Brut. 64. II) übtr.: die Einfachheit, Schlichtheit, Schmuckloſigkeit der Rede u. des Redners, narrationis, Quint.: Lysiaca, Quint.

grăcĭlĭtĕr, *Adv.* (gracilis), ſchlicht, einfach, gracilius dicere alqd, Quint. 9, 4, 130.

grăcĭlus, a, um, ſ. gracilis ⚔.

grăcŭlus (gracc.), i, *m.*, die Dohle, Phaedr. Quint. u. a.

grădārĭus, a, um (gradus), Schritt vor Schritt gehend, übtr., Cicero quoque noster, a quo Romana eloquentia exsiluit, gradarius fuit, ging im Schritt, Sen. ep. 40, 11.

grădātim, *Adv.* gradus, I) Schritt vor Schritt, Cic. u. a. II) ſtufenweiſe = nach u. nach, Cic. u. a.

grădātĭo, ōnis, *f.* (gradus), die Steigerung, griech. *κλῖμαξ*, eine Redefigur, wo immer das vorhergehende Wort wiederholt und durch ein ſtärkeres verbeſſert wird, Cornif. rhet. 4, 34. Cic. de or. 3, 207. Quint. 9, 1, 34.

grădātus, a, um (gradus), abgeſtuft, ſtufenartig, buxus, Plin. ep. 5, 6, 17.

grădĭor, gressus sum, grădi, Schritte machen, ſchreiten, einherſchreiten (Ggſtz. currere), Cic. u. a.: longe, weit oder lang ausſchreiten, Verg.: lente, Ov.: fidenti animo ad mortem, Cic.: übtr., clamor foras gradiens, hinausdringendes, Lucr.

Grădīvus, i, *m.* (gradior), der (in den Kampf) Vorſchreitende, ein Beiname des Mars, Mars, Liv. 1, 20, 4: pater od. rex, Verg. Aen. 3, 35; 10, 542: u. ſubſt., magnus Gradivus, Ov. met. 6, 427: bl. Gradivus, Ov. fast. 2, 861.

grădŭs, ūs, *m.* (gradior), das Schreiten, dh. I) der Schritt, Tritt, A) im allg.: 1) eig.: gradum facere, Cic.: gradum inferre in hostes, vorrücken gegen ꝛc., Liv.: gradum conferre, zum Kampf = handgemein werden, Liv., od. zum Geſpräch = eine Unterredung halten, Verg.: ingentes gradus ferre, große Schritte machen, Ov.: gradum celerare, Verg., od. corripere, Hor., eilen: gradum addere (*sc.* gradui), einen Schritt (raſch) nach dem andern thun, Liv.: gradum referre, zurückgehen, Liv.: gradum sistere, Verg., od. sustinere, Ov., Halt machen: citato gradu se proripere, im Eilſchritt, Liv.: pleno gradu (im Geſchwindſchritt) ad castra hostium tendere, Liv.: u. ſo im Bilde, non gradu (ſchrittweiſe), sed praecipiti cursu (im Sturmlauf, Sturme) a virtute descitum, ad vitia transcursum, Vell.: (spondëus) habet stabilem quendam et non expertem dignitatis gradum, Cic. 2) übtr.: a) der Schritt zu etw. (= Handlung, die einen Erfolg hat), primus gradus imperii factus est, der erſte Schritt (zur Ausbreitung) unſers R., Cic.: gradum fecit ad censuram, iſt ſogleich Cenſor geworden, Liv.: eo gradu via facta est ad consulatum, Liv. b) der Anſchritt = das Herannahen, quem mortis timuit gradum, Hor. carm. 1, 3, 17. B) prägn., als *t. t.* der Fechterſpr., die von den Kämpfenden eingenommene Stellung, stare in gradu, Ov.: de gradu, ſtehenden Fußes (fechten ꝛc.), Liv.: alqm gradu movere od. demovere, aus ſeiner St. vertreiben, Liv.: bildl., alqm de gradu depellere, einen aus ſeinem Vor-

teile verdrängen, aus der Fassung bringen, Cic., Nep. u. a. II) meton.: A) die Stufe, Staffel einer Treppe, die Sprosse einer Leiter (als Stützpunkt u. als Schrittmaß der Auf- u. Absteigenden), 1) eig.: a) im allg.: gradus templorum, Cic.: scalarum gradus alios tollere, alios incĭdere, Cic.: alqm per gradus deicere, Liv. b) insbes., Plur. gradus = die stufenartig aufgebauten Sitzreihen der Schaugerüste, Tribünen für Zuschauer (spectacula) im Theater, Suet.: auf den Straßen bei öffentl. Aufzügen, Triumphen, Tac. 2) übtr., die Stufe, Staffel, der Grad, a) übh.: sonorum, Cic.: honoris vel aetatis, Cic.: temporum, Cic.: peccatorum, Cic.: officiorum, Cic.: nullo gradu contingere alqm (mit jmd. verwandt sein), Suet.: a matre alqm artissimo gradu contingere, Suet.: renuntiatio gradus habet, hat ihre Reihenfolge, erfolgt successive, Cic. b) die Stufe der Würden, der Rang, gradus senatorius, Cic.: oratorum aetates et gradus persequi, Cic.: altior, altissimus od. amplissimus (dignitatis) gradus, Cic.: altiorem gradum (dignitatis) ascendere od. consequi, Cic.: secundum gradum imperii tenere, Nep.: eodem gradu (Range) fuit apud Alexandrum, Nep.: suum cuique honorem et gradum (Rang) redditum, Cic. B) die Haarflechte, comam in gradus formare, Suet., od. frangere, Quint.

Graeca, s. Graeci.

Graecānĭcus, s. Graeci *no.* C.

Graecē, s. Graecus unter Graeci.

Graeci, ōrum, *m.* (*Γραικοί*), die Griechen, Cic. de rep. 1, 5; Flacc. 64 u. s. – Sing. **Graecus,** i, *m.* (*Γραικός*), ein Grieche, Cic. Flacc. 17: Graecus ignobilis, Liv. 39, 8, 3. – u. **Graeca,** ae, *f.*, eine Griechin, Graecus et Graeca, Liv. 22, 57, 6. – Dav.: A) **Graecus,** a, um (*Γραικός*), griechisch, litterae, die in Griechenland (bes. in Athen) blühenden Wissenschaften (Beredsamkeit, Philosophie ꝛc.), Cic.: res Graeca, das Griechische, griechische Schriften, Cic.: ludi, griechischen Inhalts, Cic.: via, vermutl. nach Großgriechenland, Cic.: Graeco more bibere, Cic. Sprichw., ad calendas Graecas, s. calendae. Subst., **Graecum,** i, *n.*, das Griechische = die griechische Sprache, -Litteratur, e Graeco in Latinum convertere, Cic.: a Graeco ductum esse, Quint.: Plur., semper cum Graecis Latina coniunxi, Cic.: vertere Graeca in Latinum, Quint. – *Adv.* **Graecē,** griechisch, in griechischer Sprache, scribere, Cic.: optime scire, Cic., Ggstz. nescire, Cic. B) **Graecĭa,** ae, *f.*, Griechenland, 1) das eigentliche Griechenland im weitesten Sinne = alle Länder zwischen dem ionischen und ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus, im engern (meist röm.) Sinne = die Freistaaten, vom Peloponnes an bis zu Thessalien und Epirus, Cic. de rep. 2, 8 *sq.* u. s.: Graecia magna, Ov. her. 15 (16), 340. 2) **Magna Graecĭa,** Großgriechenland = die griechischen Kolonien längs der Küste des tarent. Meerbusens (wahrsch. so genannt im Gegensatz zu den wenigen übrigen griechischen Kolonien in Italien), Sitz der Pythagoreer, die dort weise Staatseinrichtungen verbreiteten, Cic. de or. 2, 154 u. Tusc. 1, 38: öfter maior Graecia gen. b. Liv. 31, 7, 11. Ov. fast. 4, 64. Val. Max. 8, 7. ext. 2. Sen. ad Helv. 7, 2. Iustin. 20, 2, 2: bl. Graecia, Cic. Arch. 10. C) **Graecānĭcus,** a, um, von den Griechen stammend, -hergenommen, nach Art der Griechen (gemacht, getragen, lebend u. dgl.), und in diesem Sinne = griechisch, toga, Suet. D) **Graecŭlus,** a, um (*Adj. Demin.*) griechisch, klass. mit verächtl. Nbbgr., homines, die guten Leutchen in Griechenland, Cic.: negotium, echt griechisches, recht im kleinlichen Geiste der Griechen, Cic.: contio, Cic.: cautio chirographi, unzuverlässige, Cic.: subst., **Graecŭlus,** i, *m.*, ein Griechlein, in Rom von griechischen Philosophen u. Rhetoren, Cic. de or. 1, 102. Tac. dial. 3.

graecor, ātus sum, āri (Graecus), die Griechen nachahmen, auf griechische Art leben, Hor. sat. 2, 2, 11.

Graecostăsis, is, Akk. in, *f.* (*γραικόστασις*), der Griechenstand, ein ansehnliches Gebäude in Rom bei der Kurie, wo die Abgesandten der Griechen und anderer fremder Völker sich aufhielten und auf Entscheidung des Senats warteten, Cic. ad Qu. fr. 2, 1, 3.

Graecŭlus, a, um, s. Graeci *no.* D.

Graecus, a, um, s. Graeci.

Grāii (Grāi), ōrum (poet. auch ûm), *m.* = Graeci, die Griechen, bes. als Heldenvolk der Vorzeit, Cic. de rep. 1, 58. Verg. Aen. 1, 467. Hor. ep. 2, 1, 19: Sing., **Grāius,** i, *m.*, ein Grieche, Cic. de nat. deor. 2, 91. Verg. Aen. 3, 594. – Dav. **Grāius,** a, um, griechisch, urbes, Verg.: Hercules, Nep.: saltus od. Alpes, die grajischen Alpen, von den *Centrones* bis zu den *Salasii* am südl. Abhang des *mons Poeninus* (j. großen St. Bernhard), Nep. u. Tac.

Grāiocĕli, ōrum, *m.* (Graiae [Alpes] u. Ocelum), eine gallische Völkerschaft in der Provincia auf den grajischen Alpen, in der Gegend des *Mont Cenis,* Caes. b. G. 1, 10, 4.

Grāiŭgĕna, ae, *m.* (Graius u. geno = gigno), ein Grieche von Geburt, Pacuv. tr. fr. bei Cic. de nat. deor. 2, 91. Lucr. 1, 477. Verg. Aen. 3, 550 (wo Genet. Plur. Graiugenûm).

Grāius, s. Graii.

grāmĕn, mĭnis, *n.* (Stamm GER, alt CER, wovon auch cresco u. s.), der Stengel, der die Kraft hat zu wachsen (crescere), I) im allg., der Grasstengel, das Gras, graminis herba, Verg. u. Liv.: graminis herbae, Ov.: gr. molle, Hor.: viride, Verg.: religatos rite videbat carpere gramen equos, Verg. II) insbes., eine Pflanze, ein Kraut, Verg., Quint. u. a.: gramina serere, Iustin.

grāmĭnĕus, a, um (gramen), I) aus Gras, aus Kräutern, A) im allg.: caespes, Ov.: corona (obsidionalis), welche die aus einer Belagerung Erretteten ihrem Erretter gaben, Liv. B) insbes., aus Rohr (Bambusrohr), hastae, indische Rohrschafte, Bambusrohre, Cic. Verr. 4, 125. II) grasig, campus, Verg.: palaestra, Verg.

grammătĭca, s. grammaticus.

1. **grammătĭcē,** ēs, *f.*, s. grammaticus.

2. **grammătĭcē,** *Adv.* (grammaticus), grammatisch, Quint. 1, 6, 27.

grammătĭcus, a, um (*γραμματικός*), grammatisch, I) *adj.*: ars, Cornif. rhet.: tribus grammaticas ambire, die Zünfte der Grammatiker, Hor. II) *subst.*: A) **grammătĭcus,** i, *m.*, ein Sprachkundiger, als Erklärer u. Kunstrichter der Schriftwerke, ein Grammatiker, Philolog, Gelehrter, Cic. u. a. B) **grammătĭca,** ae, *f.* u. **grammătĭcē,** ēs, *f.*, die Grammatik, Sprachwissenschaft (Philologie), Form *-a,* Cic. u. Suet.: Form *-e,* Quint. C) **grammătĭca,** ōrum, *n.*, Grammatisches, Grammatik, Philologie, Cic. de or. 1, 187.

grammătista, ae, *m.* (γραμματιστής), ein Lehrer in den Anfangsgründen der Sprache, ein Sprachmeister, Elementarlehrer, Suet. gr. 4 u. 24.

grānārĭum, ĭi, *n.* (granum), der Kornboden, Kornspeicher, gew. im Plur., Cic. u. a.

grandaevus, a, um (grandis u. aevum), hochbejahrt, Verg., Tac. u. a.

grandesco, ĕre (grandis), groß werden, zunehmen, wachsen, Lucr., Cic. poët. u. a.

grandĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. grandis), ziemlich groß, virgo, Ter. Andr. 814.

grandĭfĕr, fĕra, fĕrum (grandis u. fero), höchst nutzbringend, -einträglich, arationes grandiferae et fructuosae, Cic. Phil. 2, 101.

grandĭlŏquus, a, um (grandis u. loquor), I) großsprecherisch, subst., ein Großsprecher, v. stoischen Tugendschwätzer, Cic. Tusc. 5, 89. II) großartig, feierlich im Stile, Cic. or. 20. Quint. 10, 1, 66.

grandĭnat, *impers.* (grando), es hagelt, schloßt, Sen. nat. qu. 4, 4, 1. Aur. Vict. vir. ill. 73, 7 (neben tonat).

grandis, e, groß, I) eig., groß dem Wachstume und dem körperlichen (kubischen) Inhalt nach, a) v. Früchten, Pflanzen, Bäumen, groß, ausgewachsen, hoch aufgeschossen, voll, frumenta, Verg.: hordea, großkörnige, Verg.: fetus, Cic.: lilia, Verg.: robora, Quint. b) v. leb. Wesen u. ihren Gliedern, α) v. Tieren, ausgewachsen, groß, bestia, Liv.: agna, Ov.: lumina, Ov. β) v. Menschen, erwachsen, ausgewachsen, groß von Statur, alumnus (v. Achill), Hor.: servi, Sen. rhet.: praetextati, große Kinder (scherzh.), Sen. rhet.: insistens summis digitis (sic enim solebat ut grandior fieret), Sen. rhet.: gr. corpus, caput, membra, Ov. c) v. Lebl., α) groß, umfangreich, tumulus terrenus satis gr., Caes.: gr. saxa, Caes.: ossa, Verg.: vas, patella, Cic.: littera, Uncialbuchstabe, Cic.: liber, Cic.: epistula, Cic.: oratio, Cic. β) grob, grobkörnig, elementa, Ov. met. 1, 29. II) übtr.: a) numerisch groß, stattlich, bedeutend, α) der Zahl nach (Ggstz. exiguus), exercitus, Iustin.: copiae militum, Eutr. β) der Menge u. dem Gewichte nach, pecunia, aes alienum, Cic.: dos, Hor.: amiculum grandi pondere, Cic. b) der Kraft nach, mächtig, stark (Ggstz. exiguus), tonitrus, Lucr.: vox, Cic. u. Quint. c) temporell, α) v. Zeit und Alter, bedeutend, hoch, quindecim anni, gr. mortalis aevi spatium, Tac.: grandi iam natu, Suet.: grandior aetas, Cic. β) v. Pers., hochbejahrt, hochbetagt, virgo, Ter.: homo iam grandior, Ter.: cum plane grandis esset, Cic.: u. bes. grandis natu, grandior natu, Cic.: grandis aevo, Tac.: grandior aevo, Ov. d) intensiv: α) übh., mächtig, bedeutend, außerordentlich groß, großartig, erhaben (Ggstz. parvus), certamen, Hor.: opus, Ov.: res grandiores, Cic.: gr. spectaculum, Tac.: convivium, cena, Quint.: causa (Prozeß), Quint.: sponsio, Cornif. rhet.: vitium, Cic.: praemia, Hor.: exemplis grandioribus decuit uti, schlagendere B. anführen, Cic.: in bezug auf Pers., grande decus columenque rerum (v. Mäcenas), Hor.: qui mihi praesidium grande futurus eras, Ov.: u. so subst. grandia (Vornehmes = Vornehme), Ggstz. parva, Hor. ep. 2, 2, 179. β) dem Ausdruck, den Gedanken nach mächtig, großartig, erhaben, feierlich, hehr, hoch, αα) v. der Rede etc., carmen, Hor.: antiqua comoedia, Quint.: genus dicendi grandius quoddam, Cic.: *neutr. pl.* subst. = das Großartige, Hehre, professus grandia, Hor.: grandia minute (dicet), Cic. ββ) v. Redner etc., grandes erant verbis, Cic.: fuit Sulpicius vel maxime omnium grandis, Cic.: Aeschines grandiori similis, Quint.: fiunt pro grandibus tumidi, Quint.

grandiscāpĭus, a, um (grandis u. scapus), großstämmig, arbores, quae, ut ita dicam, grandiscapiae sunt, Sen. ep. 86, 21.

grandĭtās, ātis, *f.* (grandis), die Erhabenheit im Ausdrucke, das Erhabene, verborum, Cic.: als Eigenschaft eines Schriftstellers, Plin. ep.

grandĭtĕr, *Adv.* (grandis), erhaben, grandius sonare, Ps. Ov. her. 15, 30.

grando, dĭnis, *f.*, Hagel, Schloßen, Hagelwetter, Schloßenwetter, Cic. u. a. (auch im Plur.): Tusci grandine excussi, ist vom H. getroffen, ist verhagelt, Plin. ep.: fructum grando decutiet, Sen.: übtr., gr. saxea, ein Steinhagel, Auct. b. Afr.

Grānīcus, i, *m.* (Γρανικός), Fluß in Kleinmysien, berühmt durch das Treffen Alexanders des Gr. gegen die Perser i. J. 334 v. Chr., wahrsch. das j. *Kodsha Su* (od. Fluß von Demotika).

grānĭfĕr, fĕra, fĕrum (granum u. fero), Körner tragend, agmen, Ameisen, Ov. met. 7, 638: os (der Ameise), Ov. art. am. 1, 94.

grānum, i, *n.*, ein Korn, Körnchen, Kern, tritici, Cic.: fici, Cic.

grăphĭārĭus, a, um (graphium), zum Schreibgriffel gehörig, Griffel-, theca, Suet. Cl. 35.

grăphĭum, ĭi, *n.* (γραφίον), das Werkzeug zum Schreiben (auf Wachstafeln), der (metallene) Griffel, Ov., Sen. u. a.

grassātŏr, ōris, *m.* (grassor), der Herumschwärmer, Schmarotzer, im üblen Sinne = der Wegelagerer, Cic., Suet. u. a.

grassātūra, ae, *f.* (grassor), das nächtliche Herumschwärmen auf den Straßen, das Wegelagern, Suet. Tib. 37.

grassor, ātus sum, āri (gradior), rüstig od. tüchtig losschreiten, rüstig od. tüchtig daher- od. dahinschreiten, weit ausschreiten, I) im allg.: A) eig.: discolor ut recto grassetur limite miles, Ov. trist. 2, 477: v. Lebl., per omnes nervos articulosque umore pestifero grassante, Iustin. 23, 2, 4. B) übtr.: 1) übh. wacker losschreiten, ad gloriam virtutis viā, Sall.: bes. auf ein Besitztum = auf etw. erpicht sein, in possessionem agri publici, Liv. 2) zu Werke gehen, verfahren, a) übh. irgendwie, iure, non vi, Liv.: ut in te hāc viā grassaremur, Liv.: veneno, ferro, zu Gift, zu blutiger Gewalt schreiten, Tac.: cupidine atque irā, Sall.: consilio, Liv.: obsequio, recht servil zu Werke gehen, um den Bart herumgehen, Hor. b) insbes., hart zu Werke gehen, hart verfahren, wüten, in senatum, Iustin.: adversus deos, Iustin.: u. mit bl. *Acc.*, Romam pestilentia grassabatur, überfiel, Aur. Vict.: absol., vis grassabatur, Tac. II) insbes., von jungen Leuten, müßig auf den Straßen umherziehen, herumschwärmen, in Subura, Liv. 3, 13, 2.

grātē, *Adv.* (gratus), I) mit Vergnügen, gern, Cic. de fin. 1, 62: *Compar.* gratius, Ov. ex Pont. 3, 5, 18. Iustin. 12, 11, 2. II) dankbar, et grate et pie facere, Cic.: grate pieque alqm prosequi, Suet.: beneficia grate interpretari, Plin ep.

grātēs, Akk. grates, Abl. gratibus, *f.* (gratus), der Dank (bes. der feierliche gegen die Götter),

alci grates agere, Cic. u. Liv., od. dicere, Verg., ſagen: *pro* tantis his totque victoriis grates diis immortalibus agere habereque, D. ſagen u. wiſſen, Liv.: grates referre, Ov.: persolvere, Verg., erſtatten, durch die That beweiſen: superis decernere grates, Dankfeſt, Ov.

grātĭa, ae, *f.* (gratus), die Annehmlichkeit, Wohlgefälligkeit, I) ſubjektiv, A) eig. = das angenehme, wohlgefällige Weſen, in vultu, Quint.: verborum, Quint.: gratia non deest verbis, Lieblichkeit, Prop.: in bildenden Künſten (Malerei ꝛc.), das Gefällige, Quint. Dah. perſonif. **Gratiae** (wie Χάριτες), die Grazien, Huldgöttinnen, Töchter des Zeus und der Eurynome, gew. drei: Euphroſyne (feſtliche Freude), Aglaia (feſtlicher Glanz), Thalia (blühendes Glück), die Anmut des durch Sitte u. Schönheitsſinn geregelten, durch Schmuck und Freude gehobenen Beiſammenſeins verſinnbildlichend, Hor. carm. 1, 4, 6 u. 3, 21, 22. Quint. 10, 1, 82: nach ſpäterer Deutung auch Symbole der Dankbarkeit, Wohlthätigkeit, Sen. de ben. 1, 3, 2 *sq.* B) übtr.: 1) die Gunſt, die man erweiſt, Gefälligkeit, Willfahrung, der angenehme Dienſt, die Gunſtbezeigung, der Gefallen, die Gnade, a) übh.: nullam esse gratiam, quam non capere animus meus posset, Cic.: petivit in beneficii loco et gratiae, Cic.: alci gratiam dare, jmdm. willfahren, Ter.: gratiam dicendi facere, zu reden geſtatten, Liv.: u. ſo gratiam facere reddendi equi, Suet. Dh. α) in gratiam alcis, jmdm. zu Gefallen, zu Gunſten, wegen, Liv.: in gratiam iudicii, weil das Volk ihn losgeſprochen, Liv. β) *Abl.* **grātĭā** = wegen (eig. aus Gunſt, Gefälligkeit), hominum gratiā, Cic.: eā gratiā, deswegen, Ter.: huius accusandi gratiā, Nep.: cibi gratiā aut potionis, Liv.: honoris gratiā, Cic. (ſ. honos): exempli gratiā, zum Beiſpiel, Cic. u. a. (vgl. exemplum *no.* III): verbi gratiā propter voluptatem, Cic. b) insbeſ., die Erlaſſung einer Sache aus Gefälligkeit, die Nachſicht, criminum, Suet.: omnium tibi gratiam facio, Liv.: delicti gratiam facere, es nachſehen, Sall. 2) die Erkenntlichkeit, der Dank, gratiam persolvere diis, Cic.: gratias agere, Dank abſtatten, ſagen, Cic.: u. ſo agere gratias magnas od. ingentes, Ter., od. mirificas, Cic.: alci gratias agere *de* matre, Cic.: alci *pro* suo summo beneficio gratias agere, Cic.: agere ei maximas gratias *pro* alqa re, Curt.: agere gratias ob alqd, Plin. ep.: alci gratias agere in alqa re, Cic.: gratias inter cetera etiam ob hoc agere, quod (weil) etc., Liv.: agere gratias incipit, *quod* (daß er) etc., Curt.: gratiarum actio, Dankſagung, Cic.: gratiam habere alci, Dank wiſſen, Cic.: u. ſo gratiam habere magnam od. maximam, Cic. u. Ter.: gratiam habere mit folg. quod (daß ꝛc.), Cic., od. qui u. Konj. (daß er), Cic.: auch gratias habere (v. zweien u. mehreren), Liv. 24, 37, 7: gratiam referre, den Dank abtragen, in der That danken, Cic.; u. ironiſch, vergelten, es einem wieder entgelten laſſen (= ſich rächen), Ter. u. Cic.: gratiam referre bonam od. praeclaram, Cic., od. meritam debitamque, Cic.: gratiam referre parem, Gleiches mit Gleichem vergelten, Cic.: auch gratias referre, Cic. Planc. 101; Phil. 3, 39: gratiam rependĕre, Ov., od. reddere, Sall.: nullum est neque sincerius neque acceptius genus gratiarum, quam quod etc., Plin. pan. Dah. a) gratia est, ich danke, Ter.: dis gratia, cum ita ut volo est, ich danke Gott, wenn ꝛc., Ter.: dis gratia u. gratia dis (verſt. est), Gott ſei Dank! Ter. u. Ov.: gratia magna Iovi, Tibull. b) Abl. Plur. **grātĭīs** u. zſgz. **grātīs,** ohne Entgelt (Vergeltung), ohne Bezahlung, umſonſt (Ggſtz. pretio, mercede), gratis exaedificari atque effici navem, Cic.: tibi gratis stare navem, nichts koſte, Cic.: gratis habitare, Cic.: cave ne tibi gratis hoc constet amor, Ov. II) objektiv, A) eig. = die Gunſt bei andern, die Beliebtheit, der Kredit (während favor die „Beifallsbezeigung", die „Gunſt", die man andern erweiſt, insbeſ. die Volksgunſt, Begünſtigung), gratiam alcis sibi conciliare, Cic.: gratiam (magnam, summam) inire, Cic., ab alqo, Cic., od. apud alqm od. ad alqm, Liv., od. alcis, Cic., bei jmd. ſich in G. ſetzen, ſich G. erwerben, ſich beliebt machen (u. ſo ab alqo inisse gratiam, quod [daß] etc.), Cic.: quia plures ineuntur gratiae, G. bei mehreren, Cic.: in gratia esse, in G. ſtehen, beliebt ſein, Cic.: magnā gratiā esse apud alqm, bei jmd. in großer G. ſtehen, Caes.: bonas gratias attulit, Cic. B) übtr.: 1) das gute Vernehmen, in dem man mit jmd. ſteht, das gute Einverſtändnis, das freundſchaftliche Verhältnis, die Freundſchaft, in gratiam redire od. reverti cum alqo, ſich mit jmd. wieder ausſöhnen, Cic. u. Liv.: alqm apud alqm ponere in gratia u. in gratia maxima, in Gunſt, in große Gunſt ſetzen, Cic.: esse in gratia cum alqo, Cic.: in gratiam reducere od. restituere od. redigere, verſöhnen, Ter.: cum gratia, gutwillig, Ter.: cum bona gratia, in Liebe, Güte, Ter.: cum mala gratia, in Haß, Ter. 2) das (durch Gunſt, guten Kredit erlangte) Anſehen, der Einfluß, magna apud plebem propter liberalitatem gratia, Caes.: gratiā plurimum domi valere, Caes.: quantum gratiā, auctoritate, pecuniā valent, Cic.: apud alqm multum gratiā valere, Nep.: gratiam nostram exstinguit suspicio, Cic.: Caesaris gratiam convellere cupiebant, Caes.

grātĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (gratificor), die Willfährigkeit, Gefälligkeit, Cic. de nat. deor. 1, 122 u. ſ.: Sullana, v. Sullas Verteilung des Grundbeſitzes an ſeine alten Soldaten, Cic. Mur. 42 u. ſ.

grātĭfĭcor, ātus sum, āri (gratus u. facio), I) jmdm. eine Gefälligkeit erweiſen = jmdm. willfahren, ſich willfährig od. gefällig zeigen, mit bl. *Dat.*, alci, Cic. u. Liv.: alcis odiis, Tac.: mit folg. allgem. *Acc.*, hoc, nihil, darin, in nichts, Cic.: mit de alqa re, von etw. gern= od. freudig mitteilen, qui de eo, quod ipsis superat, aliis gratificari volunt, Cic. de fin. 5, 42. II) mit *Acc. rei* = etw. jmd. zum Opfer bringen, opfern, preisgeben, populo aliena et sua, Cic.: decus et libertatem alci, Sall.: ius, Cic. fr.

grātĭīs, umſonſt, ſ. gratia *no.* I, B, 2, b.

grātĭōsus, a, um (gratia), I) Gunſt erweiſend, gefällig, a) eig.: gratiosi scribae sint in dando et cedendo loco, Cic. Brut. 290. b) übtr., aus Gefälligkeit, aus Gnade erteilt, missio, Liv. 43, 14, 9. II) Gunſt genießend, in Gunſt ſtehend, begünſtigt, beliebt, angenehm, a) v. Perſ. (Ggſtz. invisus), Cic. u. a.: gr. *apud* alqm, bei jmd., Cic.: *in* sua tribu, Cic.: gratiosissimus *in* provincia, Cic. b) übtr., v. Lebl.: suffragatio, Cic.: causas apud te rogantium gratiosiores esse quam vultus, Cic.

grātĭs, *Adv.*, umſonſt, ſ. gratia *no.* I, B, 2, b.

Grātĭus, ĭi, *m.*, ein röm. Männername, unter dem beſ. bekannt iſt: Gratius Faliscus, ein röm. Dichter, Zeitgenoſſe des Ovidius, deſſen Gedicht Cynegeticon (von der Jagd und deren Zubehör, als Hunden ꝛc.) noch erhalten iſt.

grātor, ātus sum, āri (gratus), bei einem Ereignis ꝛc. ſeine Freude zu erkennen geben, I) um zu zeigen, daß das Ereignis uns angenehm ſei = ſeine frohe Teilnahme zu erkennen geben u. ſo Glück wünſchen, alci, Verg.: sibi, Ov.: invicem inter se, Liv.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Tac.: u. ſo reduces (*sc.* eos esse), zur Rückkehr Glück wünſchen, Verg.: abſol., laudantes gratantesque, Tac.: ad gratandum se expedire, Tac. II) daß man dankbar ſei = einer Gottheit ſeinen freudigen Dank zu erkennen geben, freudig danken, Ov. fast. 3, 418: u. ſo wohl auch Iovis optimi maximi templum gratantes ovantesque adire, Liv. 7, 13, 10.

grātŭītō, *Adv.* (gratuitus), ohne Entgelt, ohne Lohn, unentgeltlich, ohne Abſicht auf Gewinn, umſonſt, gr. aut levi fenore, Suet.: causas gr. defendere, Cic.: gr. alqm obstringere, indem man Geld ohne Zinſen leiht, Suet.: gr. malus atque crudelis erat, ohne Anlaß, Sall.

grātŭītus, a, um, ohne Entgelt-, ohne Bezahlung-, ohne Lohn-, ohne Nutzen-, umſonſt geſchehend, unentgeltlich, nicht erkauft, frei, uneigennützig (Ggſtz. aere partus, mercennarius, conductus u. dgl.), suffragia, Cic.: comitia, ohne bezahlte (erkaufte) Stimmen, Cic.: gratuita in circo loca, Freiplätze (für das Volk), Suet.: subsellia gr., Freibänke, Suet.: gratuitam pecuniam dare alci, ohne Zinſen leihen, Plin. ep.: verbis parcam; gratuita sunt, ſind umſonſt, in den Wind geſprochen, Sen.: amicitia, probitas, liberalitas, Cic.

grātŭlābundus, a, um (gratulor), ſich in Glückwünſchen ergehend, Liv. 7, 33, 18. Suet. Galb. 19: mit *Dat.* der Perſ., velut gratulabundus patriae, Iustin. 6, 8, 13.

grātŭlātĭo, ōnis, *f.* (gratulor), I) die Beglückwünſchung, Freudenbezeigung gegen jmd., der Glückwunſch, die an den Tag gegebene Freude, civium, Cic.: laudis nostrae, wegen ꝛc., Cic.: in sua gratulatione, bei ſeiner B. = an ſeinem Ehrentage, Cic.: tanta voluptas et gratulatio, Freude über eigenes Glück, Caes.: ſo auch Murenae recens gr., Cic.: fungi mutuā gratulatione, ſich gegenſeitig beglückwünſchen, Curt. II) die Dankbezeigung, beſ. ein öffentliches Dankfeſt, Cic.: rei publicae bene gestae, wegen ꝛc., Cic.: preces gratulationesque, Bitt- u. Dankgebete, Cic.

grātŭlor, ātus sum, āri (gratus), ſeine Freude bezeigen, -zu erkennen geben, I) um zu zeigen, daß ein Ereignis ꝛc. einem angenehm ſei = ſeine frohe Teilnahme zu erkennen geben, -laut werden laſſen, u. ſo Glück wünſchen, mit u. ohne *Dat. pers.*, alci, Cic.: alci de victoria, Liv.: gr. alci de filia, de reditu, Cic.: alci per litteras, Cic.: inter se, Cic.: (alci) in alqa re, bei etwas, Cic. u. a.: alci ob victoriam, Liv. epit.: mit *Acc. resp.*, adventum, in betreff, wegen ꝛc., Ter.: alci recuperatam libertatem, Cic.: alci victoriam, Liv.: alci ob. apud alqm u. ohne *Dat. pers.* mit *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: alci (und ohne *Dat. pers.*) mit *quod*, Cic. u. a.: mit u. ohne sibi = ſich Glück wünſchen, ſich freuen, mit sibi, Cic. ep. 3, 11, 2: ohne sibi, Ov. art. am. 3, 122. Suet. Tib. 60. II) um zu zeigen, daß man dankbar ſei = einer Gottheit ꝛc. ſeine Dankbarkeit an den Tag legen, freudig danken, alci, Ter., Quint. u. a.: alcis iudicio, Phaedr.

grātus, a, um (Stamm CRA, griech. ΧΑΡ, wov. χαρτός, χάρις, χαίρω), etwa gefällig, I) in bezug auf die Sinne u. das Gefühl, lieblich, anmutig, einnehmend, artig, hold, reizend, im Superl. = allerliebſt, Venus, Hor.: locus, Hor.: loca (Gefilde), Ov.: Antium, Hor.: aera, Hor.: gratus in ore vigor, Ov.: artes, Hor.: gratissima tellus (v. Delos), Verg. II) in bezug auf Neigung und Geſinnung: 1) objektiv: a) angenehm, wohlthuend, behaglich, lieb, beliebt, erwünſcht, willkommen, oft verb. gratus et iucundus, iucundus et gratus, gratus acceptusque, gratus et acceptus, *α*) v. Perſ.: conviva, Hor.: gratior una tribus, Prop.: comitum gratissime, Ov.: mit *Dat.*, dea (Egeria) grata Camenis, Ov.: nemori gratissima coniunx, Ov.: Hephaestio gratissimus sibi, ſein Liebling, Val. Max.: m. *apud* u. Akk., se non tam gratum apud regem quam invidiosum esse, Iustin.: Plur. ſubſt. = angenehme Geſellſchafter, Suet. Tib. 46. *β*) v. Lebl.: thyma, Hor.: dona mensae secundae, Verg.: grata in vulgus lex, Liv.: gratior it dies, Hor.: gratissima victoria, Cic.: m. *Dat.*, grata Minervae humus, Ov.: barbaris gratum spectaculum, Curt.: alcis oratio alci grata est, Cic.: gratior mihi celeritas tua quam ipsa res, Cic.: Ida profugis gratissima Teucris, Verg.: m. 2. *Supin.*, cuius vox auditu illi futura esset gratissima, Val. Max. b) mit Dank aufgenommen, dankbar erkannt, dankenswert, ista veritas, etiam si iucunda non est, mihi tamen grata est, Cic.: quae omnia mihi iucunda, hoc extremum etiam gratum fuit, Cic.: si, quod adest, gratum iuvat, Hor.: mihi id, quod fecisti, est gratissimum, du haſt mich dadurch zu großem Danke verpflichtet, Cic.: u. ſo gratum est mit folg. *Infin.*, Cic.: gratum (gratissimum) mihi est m. folg. *quod* od. *si*, ich erkenne es mit (größtem) Danke, es iſt (ſehr) dankenswert, daß ꝛc. od. wenn ꝛc., Cic. u. a.: gratum (gratissimum) alci facere, ſich jmd. zu (großem) Danke verpflichten, jmdm. einen (großen) Gefallen thun, faceres si causā meā, gratum esset, Phaedr.: gratissimum mihi feceris, si curaris, ut etc., Cic.: quod si eum interfecerit, multis sese nobilibus principibusque populi Romani gratum esse facturum, Caes. 2) ſubjektiv, dankbar (Ggſtz. ingratus), a) eig.: homo, Cic.: homo omnium gratissimus, Cic.: ille male gratus (undankbare), Ov.: gr. animus, Brut. in Cic. ep.: gratissimus animus, Cic.: gr. voluntas, Iustin.: memoria (Andenken), Cic.: gratus *in* od. *erga* alqm, Cic., *adversus* alqm, Sen.: voluntas grata in parentes, Cic.: gratissimum munus in defunctos, Tac.: quo *in* te bene merito grati essent, bei deinem Verdienſte um ſie, Cic.: ſubſt., gratus, i, *m.*, der Dankbare, Cic. de legg. 1, 49. b) übtr., dankbar = ergiebig, terrae, Plin. pan. 31, 1.

grăvantĕr, *Adv.* (gravans v. gravor), mit Mißbehagen, ungern, reguli Gallorum . . . haud gr. ad Poenum venerunt, Liv. 21, 24, 5.

grăvātē, *Adv.* (gravor), mit Mißbehagen, mit Verdruß, ungern, gr. ille primo, jener machte zuerſt Umſtände, Cic.: non od. haud gravate, ohne viele Umſtände, ohne Weigerung, nicht ungern, Cic. u. a.

grăvātim, *Adv.* (gravor), mit Schwierigkeit, ſchwer, Lucr. 3, 387: haud gr., unſchwer, Liv. 1, 2, 3.

grăvēdĭnōsus, a, um (gravedo), mit Stockſchnupfen behaftet, Cic. Tusc. 4, 27.

grăvēdo, dĭnis, *f.* (gravis), die mit Verſtopfung der Naſe ꝛc. verbundene Schwere des Kopfes, der Stockſchnupfen (während destillatio narium = der fließende Schnupfen), Cic. u. a. – Abſ. **grăvĭdo,** Catull. 44, 13.

grăvĕŏlens, entis, I) stark riechend, duftend, centaurea, Verg. ge. 4, 270. II) übelriechend, Avernus, pesthauchend, Verg. Aen. 6, 201. Auch getrennt!

grăvesco, ĕre (gravis), I) schwer werden, übtr. = schlimmer-, heftiger werden, zunehmen, gravescit aerumna, Lucr.: gravescit malum, Tac. II) insbes., schwanger werden, poet. übtr., nemus fetu gravescit, wird von Früchten beladen, Verg. ge. 2, 429.

grăvĭdĭtās, ātis, *f.* (gravidus), die Schwangerschaft, Cic. de nat. deor. 2, 119 (Plur.).

1. **grăvĭdo,** āvi, ātum, āre (gravidus), schwängern, gravidari ex alqo, Aur. Vict. epit. 14, 8: übtr., terra gravidata seminibus, geschwängert, befruchtet, Cic. de nat. deor. 2, 83.

2. **grăvĭdo,** ſ. gravedo.

grăvĭdus, a, um (gravis), eig. beschwert, dah. insbes. schwanger, v. Tieren = trächtig, I) eig.: a) von weibl. Menschen, uxor, Cic.: mulier, Cels.: gravida ex alqo, Ter.: virgo ex eo compressu gravida est facta, Ter. b) v. weibl. Tieren, muraena, Hor.: pecus, Verg.: canis partu gravida, Iustin. II) übtr., wie unſer schwanger = voll von ꝛc., angefüllt mit ꝛc., fruchtbar an ꝛc., aristae, Verg.: nubes, Ov.: m. *Abl.*, pharetra gr. sagittis, Hor.: gr. semine terrae, Ov.: gr. Amathus metallis, Ov.: urbs bellis gr., Verg.: Italia imperiis g., Verg.

grăvis, e, schwer, I) an ſich schwer, wuchtig (Ggſtz. levis), 1) eig.: a) v. Lebl.: α) übh.: onus, Hor.: onus armorum, Caes.: pera, Phaedr.: catena, Ov.: arma, tela, Sen. u. Curt.: argentum, maſſives, Sen. β) v. Boden, schwer, fett, terra, Hor.: tellus, Verg. γ) v. Speiſen, schwer, schwer verdaulich, cibus, Cic.: cena, Plin. ep. b) v. Perſ.: α) schwer = groß u. ſtark, Verg. Aen. 5, 447. β) schwer = ſchwerbewaffnet, agmen, Liv.: u. miles, Tac. 2) übtr.: a) v. Tone, tief, Baß- (Ggſtz. acutus), vox, sonus, Cic.: syllaba, unbetonte (Ggſtz. acuta), Quint.: u. poet. übh., tief, dumpf, ſtark, vox, sonus, Ov.: fragor, Ov. b) als habituelle Eigenſchaft leb. Weſen u. lebl. Ggſtde.: α) wichtig, gewichtig, ſchwer ins Gewicht fallend, gewichtvoll, bedeutend (Ggſtz. levis), civitas, Sall. fr. u. Liv.: epistula, Cic.: causa, Cic.: auctoritas, Cic.: nec umquam fuit apud populum gravior oratio, quam etc., machte mehr Eindruck auf das V., Cic.: v. Perſ., vir, Sall. fr. u. Liv.: testis, auctor, Cic.: historicus, Nep.: auctoritate graviores, Cic. β) würdevoll, erhaben, feierlich, majeſtätiſch (Ggſtz. levis), plectrum, Ov.: numen, Cic.: beſ. v. der Rede u. v. Redner, genus epistularum severum et grave (Ggſtz. familiare et iocosum), Cic.: genus dicendi, oratio, Quint.: carmen, epiſches (Ggſtz. molles versus), Prop.: Aesopus, Hor.: Aeschylus, Quint.: tum graves sumus, tum subtiles, Cic. γ) charakterfeſt, konſequent (Ggſtz. levis), homo, Cic.: vir, Vell.: od. ernſt, beſonnen, bedächtig, ſtreng, hart (Ggſtz. blandus, iucundus), supercilium, Plin. pan.: senatus consultum, Cic.: sententia, Cic.: gravior (Cato) in laudando, Cic. c) als ausgeübte Eigenſchaft, α) übh., ſchwer, wuchtig, drückend, heftig, ſtark, mächtig, gewaltig, hart, tüchtig, derb, arg, ſchlimm, furchtbar, sol, Hor.: aestus, Hor.: frigus, Eutr.: aestas, Verg.: tempestas, Cic.: Africus, Tac.: alapa, Phaedr.: ictus, Hor.: sopor, somnus, Curt.: morbus, Nep.: vulnus, Caes.: bellum, Sall.: pugna, Eutr.: proelium, Nep.: iniuriae, Cic.: contumeliae, Hor. u. Vell.: poena, Sall.: supplicium, Curt.: inimicitiae, Sall.: graviore verbo uti non libet od. nihil gravius dicam, gelinder geſprochen, Cic.: ne quid gravius in fratrem statueret, Caes.: quod si quid ei a Caesare gravius accĭdisset, Caes.: v. Perſ., gewaltig, victor, Verg.: acies, Liv.: gravis ictu, mit gew. Schlage, Verg.: u. Nereidum numen, ſchwer zürnend, Ov. β) ſchwer dem num. Werte nach, hoch, pretium, Sall. fr.: fenus, Suet.: vectigalia, Suet.: dh. wertvoll, koſtbar, supellex, Plin. ep. d) als auf e. Ggſtd. einwirkende Eigenſchaft, α) auf die Sinne, auffallend, empfindlich, ekelhaft, widerlich, beſ. v. Geruch, odor caeni gravis, Verg.: elleborus, Verg.: hircus, Hor. β) dem Körper läſtig, nachteilig, ſchädlich, ungeſund, aureum amiculum, Cic.: locus, Liv.: Minturnae, Ov.: solum caelumque, Tac.: anni tempus, Cic.: autumnus, Caes.: pestilentiā gravis annus, Liv. γ) übh. ſchwer, beſchwerlich, unbequem, empfindlich, hart, drückend, läſtig, erniedrigend, unerträglich, ſchädlich, herb, ſchlimm, traurig, unheilvoll, αα) v. Lebl.: opus, labores, Verg.: causa (Prozeß), Quint.: fortunae, Caes.: senectus, Cic.: vita, Sall.: mors, Ov.: militia, Hor.: m. *Dat.*, alci gravis est militia, Curt.: hoc si tibi grave est, Nep.: hic dies nostris longe gravissimus fuit, Caes.: (alci) grave est m. folg. *Infin.*, Ter., Cic. u. a.: *in* populum Rom. grave est m. folg. *Infin.*, Cic.: grave duxi m. folg. *Infin.*, Cic.: u. gravis m. 2. *Sup.*, zB. haec gravia auditu, Liv.: u. *n. pl.* ſubſt., gravia perpessus, Eutr.: passus graviora, Verg.: graviora minari, ſchlimmere Strafen, Ov. ββ) v. Perſ., beſchwerlich, läſtig, unangenehm, unerträglich, adversarius, Cic.: accolae, Curt.: m. *Dat.*, alci odiosus et gr., Cic.: libertati Graeciae gravis, Liv.: gravis etiam eorum auribus, qui etc., Curt.: m. *in* u. Akk., gravis in rem publicam mater, Tac. II) ſchwer durch etw. = mit etw. beſchwert, beladen, belaſtet, geſchwängert, ſtark beſetzt, bedeckt, 1) eig., abſol., agmen, Liv.: comitatus, ſchwerfälliger Troß, Curt.: arbor (fruchtbeſchwert), Ov.: gew. m. *Abl.*, miles gr. armis, Liv.: agmen praedā grave, Liv.: graves hostilibus spoliis naves, Liv.: gr. dextera iaculo, Ov.: gr. habenae auro, Ov.: barba gr. nimbis, Ov. 2) übtr.: a) geſchwängert, ſchwanger, trächtig, uterus, Ov. (vgl. gravis maturo pondere venter, Ov.): graves fetae, Verg.: fit gravis, Ov. b) beſchwert, voll von Speiſen u. Getränken, trunken vom Schlafe, graves somno epulisque, Liv.: graves crapulā (Ggſtz. sobrii), Curt.: mero ac vigiliis gravis, Curt. c) beſchwert, beladen mit e. phyſ. Übel ꝛc., ſchwach, krank durch etw., corpus, Hor.: gew. m. *Abl.*, morbo, Verg.: vulnere, Vell.: avide hausto umore, Curt. d) beſchwert, gebeugt von Jahren, hoch an Jahren, hochbetagt, m. *Abl.*, gravis od. gravior aetate, Liv.: gr. senectute, Tac.: gr. annis, Verg. u. Hor.: gr. iam aetate et corpore, Vell.: iam aetate et viribus erat gravior, Liv.

Grăviscae, ārum, *f.* u. (ſelten) **Grăvisca,** ae, *f.*, Stadt in Etrurien, in ungeſunder, ſumpfiger Gegend, einſt zum Gebiet von Tarquinii gehörig, ſpäter von den Römern erobert u. koloniſiert.

grăvĭtās, ātis, *f.* (gravis), I) die Schwere, 1) eig., die Schwere, die Wucht, die Laſt, oneris, Ov.: armorum, Caes.: navium, Caes.: moveri gravitate et pondere (v. d. Atomen), Cic.: me mea defendit gravitas, Ov. 2) übtr.: a) als habituelle Eigenſchaft: α) das Gewicht, die Gewichtigkeit, der Gehalt, die Bedeutung, Bedeutſamkeit, der Einfluß, Nachdruck, civitatis, Caes.: sententiarum,

Cic.: artium, Cic.: accessit iudiciis gravitas, Vell. β) die Würde (das würdevolle Benehmen), die Erhabenheit, Feierlichkeit, Majestät (oft neben maiestas), augusta, Ov.: regentis, Ov.: oris, Liv.: beſ. auch der Rede u. des Redners, dicendi, imponierende Beredſamkeit, Cic.: verborum, Quint.: Sophoclis, Quint. γ) die Charakterſtärke, -feſtigkeit, Konſequenz, Beſtändigkeit, Caesaris, Cic.: viri, Curt.: imperii, Cic.: in quo gravitas et auctoritas est, Cic.: cum gravitate et constantia vivere, Cic.: u. der Ernſt, die Bedächtigkeit, Beſonnenheit, Strenge, Härte im Benehmen, Lacedaemoniorum, Nep.: comitate condita gr., Cic.: gravitate mixtus lepos, Cic.: gravitatis severitatisque personam sustinere, Cic. b) als auf andere einwirkende Eigenſchaft: α) die Höhe des Preiſes, annonae, sumptuum, Tac. β) die Schwere, Beſchwerlichkeit, der beſchwerende, unangenehme, widrige Eindruck, odoris, Cic. γ) der ſchädliche, nachteilige, ungeſunde Einfluß, caeli, Cic.: loci, Liv.: autumni, Sall. fr. II) das Beſchwertſein, a) das Schwangerſein, die Schwangerſchaft, meton. = die Leibesbürde, Ov. met. 9, 287. b) das Beſchwertſein, die Schwere, Schwerfälligkeit, Mattigkeit, der ungeſunde, krankhafte Zuſtand, corporis, Cic.: linguae, Cic. c) das Gedrücktſein, die Schwäche im Alter, senilis, Ov. met. 7, 478.

grăvĭtĕr, *Adv.* (gravis), a) dem Tone nach tief, dumpf (Ggſtz. acute), sonare, Cic. u. Verg. b) gewichtvoll, bedeutend, de alqo gravissime iudicare, eine hohe (bedeutende) Meinung von jmd. haben, Caes. b. c. 2, 32, 2. c) mit Nachdruck, eindringlich, heftig, orationem gr. habere et sententiose, Cic.: gr. contionari, Suet. d) mit Würde, würdevoll, utrumque agere, Cic.: tractare illum locum, Cic. e) ſchwer, wuchtig, tüchtig, heftig, gewaltig, cadere od. concĭdere, Ov. u. Verg.: gravius accĭdere, Caes.: gr. ferire, Verg.: hasta gr. pressa, Verg.: gravius erumpere, Tac.: gr. se vulnerare, Curt.: gr. aegrotare coepisse, Cic.: gr. queri, conqueri, Cic.: gravius in alqm dicere, Ter.: gravius in alqm consulere, Sall.: u. gr. angi alqā re, Cic.: u. gravissime dolere, Caes. f) ungeſund, se non gr. habere, nicht bedeutend krank ſein, Cic.: gr. iacēre, ſchwer darniederliegen, Plin. ep. g) läſtig, empfindlich, drückend, alqd gr. accipio, fero, es iſt mir etwas läſtig, empfindlich, drückend, Cic.: u. so gravius alqd tolero, ich empfinde etwas drückender, Tac.

grăvo, āvi, ātum, āre (gravis), I) Aktiv = ſchwer machen, beſchweren, belaſten, 1) eig.: pennas, Ov.: membra (v. der Leibesbürde), Ov.: alqm sarcinis, Tac.: alqm cum veste, Verg.: nodis gravatum robur, knotige, ſchwere Keule, Verg.: poma gravantia malos, Ov. 2) übtr.: a) etwas ſchwerer-, ſchlimmer-, drückender-, fühlbarer machen, verſchlimmern, verſtärken, erhöhen, invidiam matris, Tac.: mala alcis, Ov.: u. alqā re fortunam alcis, Ov.: iniusto fenore gravatum aes alienum, drückend geworden, Tac.: ne obsidio ipsā multitudine gravaretur, Iustin. b) mit etw. beſchweren, belaſtigen, bedrängen, auch durch etw. ermatten, α) phyſiſch: caput (v. Klima), Liv.: nec me labor iste gravabit, Verg.: bſ. gravatus alqā re, mit etwas beſchwert, durch od. von etw. ſchwer, voll, ermattet, trunken, gravatus telis, Curt., vulneribus, Liv.: gravatus cibo vinoque, vino somnoque, Liv.: oculi morte gravati, Ov.: gravata ebrietate mens, die von der Tr. verdüſterte Beſinnung, Curt. β) politiſch u. moraliſch ꝛc., officium, quod me gravat, Hor.: gravari iniuriis militum, Liv.: gravati longinquā militiā, Iustin. II) Paſſiv **grăvor,** ātus sum, ari, medial, 1) *intr.* ſchwer daran gehen, es ſich ſchwer ankommen laſſen, Umſtände machen, ſich weigern, ne gravere, Ter.: primum gravari coepit, quod etc., Cic.: ego vero non gravarer, si etc., Cic.: bſ. non gravatus, ohne weitere Umſtände zu machen, Varr. 2) *tr.* durch jmd. od. etw. ſich unangenehm berührt fühlen, etw. ungern gewähren od. annehmen, gegen jmd. od. etw. einen Widerwillen haben, an jmd. od. etwas Anſtoß nehmen, jmd. od. etwas nicht mögen, läſtig finden, jmds. od. einer Sache müde ſein, dominum, Plin. pan.: ampla praetoria, Suet.: aspectum civium, Tac.: spem ac metum iuxta, Tac.: mit dopp. *Acc.*, alqm fratrem (als Br.), Sen. rhet.: u. gravor mit folg. *Infin.*, es kommt mir ſchwer an, ich laſſe es an mich kommen, ich laſſe es mich verdrießen, ich mache Umſtände, es iſt od. dünkt mir zuviel, ich weigere mich, Cic. u. a.

grĕgālis, e (grex), zur Herde gehörig, übtr.: a) von derſelben Geſellſchaft (Schar), nur ſubſt. **grĕgāles,** ĭum, *m.*, Kameraden, Bekannte, im üblen Sinne, Spießgeſellen, Cic.: mit *Genet.*, Catilinae, Cic. b) zum großen Haufen gehörig, gemein, v. Lebl., α) eines gemeinen Soldaten, amiculum, Liv.: habitus, Tac. β) übh. von gemeiner Art (Sorte), poma, Sen.: tectorium, Sen.

grĕgārĭus, a, um (grex), zur Herde gehörig, übtr., gemein, von Soldaten, milites, Gemeine (im Ggſtz. der Offiziere), Cic.: eques, Tac.: militia, Gamaſchendienſt, Iustin. – ſubſt., **grĕgārĭus,** ĭi, *m.*, der gemeine Soldat, Tac. hist. 2, 75.

grĕgātim, *Adv.* (grex), I) herdenweiſe, von Tieren, Quint. u. a. II) übtr., haufen-, ſcharenweiſe, von Menſchen, Cic. u. a.

grĕmĭum, ĭi, *n.*, der Schoß, I) eig.: gremio accipere alqm, auf den Sch. nehmen, Verg.: in gremio matris sedere, Cic.: im Bilde, abstrahi e gremio patriae, Cic.: soror in fratris gremio consenescit, Cic.: in vestris pono gremiis, gebe es in eure Hand, Verg.: ad gremium praeceptoris, in Gegenwart und unter der Leitung des Lehrers, Quint.: poet., sterni gremio telluris, auf der E. Sch. = auf die Erde, Verg. II) übtr., der Schoß, das Herz = das Innere, togae, Flor.: gremium terrae mollire, Cic.: Aetolia, quae medio Graeciae gremio continetur, Cic.: e gremio Italiae raptam (Cremonam), Tac.

gressŭs, ūs, *m.* (gradior), das Schreiten, Gehen, der Gang, gr. delicatus et languidus, Phaedr.: gressum tendere ad moenia, Verg.: gressum recipere, zurückgehen, Verg.: gressum comprimere, ſtille ſtehen, inne halten, Verg.: gressum maturare, Val. Max.: genitoris anxios gressus levare manu, Aur. Vict.: übtr., huc dirige gressum (Lauf des Schiffes), Verg.

grex, grĕgis, *m.*, eine Herde, I) eig., v. Tieren, eine Herde, ein Haufe, ein Rudel, ein Schwarm, dux gregis, v. Stier, Ov.: grex suillus, ovillus, caprinus, bovillus, alte Formel bei Liv.: grex elephantorum, Sen.: greges lanigeri, Verg.: greges armentorum reliquique pecoris, Cic.: greges pecorum, Ov. u. Sen.: greges nobilissimarum equarum, Cic.: greges cervorum, Iustin.: greges ferarum, Curt.: avium grex, Hor., avium greges, Curt. II) übtr., v. Menſchen, eine Schar, ein Haufe, eine Truppe, a) übh.: ein Schwarm, ein Kreis, eine Ge-

ſellſchaft, Clique, feminarum, servorum, Curt.: hominum honestissimorum, Cic.: me in vestrum gregem recipiatis, Ter.: uno grege profugere, in einem H. = alle miteinander, Curt.: verächtlich der gemeine, große Haufe, indocilis, Hor.: in grege annumeror, Cic.: atque hercle hic de grege illo est, Ter. b) v. Soldaten, eine Rotte, ein Trupp, grege facto (in geſchloſſenen Haufen od. Rotten) locum capere, Sall., venire, Liv. c) v. Philoſophen, eine Sekte, Zunft, philosophorum, Cic.: Epicuri, Chrysippi, Hor. d) von Schauſpielern u. Wagenkämpfern im Cirkus, eine Truppe, Bande, Komik. u. a.: gregem ducere, Suet. – ☞ grex *gen. fem.*, Lucr. 2, 663.

Grudii, ōrum, *m.*, belgiſche Völkerſchaft in Weſtflandern in der Nähe von *Courtrai*.

grŭis, ſ. grus. [b. Hisp. 8, 6 u. 24, 3.

grūmus, i, *m.*, ein Erdhaufen, Hügel, Auct.

grundĭtŭs, ūs, *m.* (grundio), das Grunzen, suis, Cic. Tusc. 5, 116.

grundĭo (grunnĭo), īvi od. ĭi, ītum, īre, grunzen, v. Schweinen, Varro u. a.

Grūnĭum, ĭi, *n.*, ſ. Grynia.

grunnĭo, ſ. grundio.

grūs, grŭis, *c.*, der Kranich, Cic. u. a. – Nbf. **grŭis**, is, *f.*, Phaedr. 1, 8, 7.

Gryllus, i, *m.* (*Γρύλλος*), der Sohn des Xenophon, in der Schlacht bei Mantinea geblieben, zu deſſen Andenken Ariſtoteles eine Schrift, *Γρύλλος* betitelt, ſchrieb, dh. Aristoteles in Gryllo, Quint. 2, 17, 14.

Grȳnēus, a, um, ſ. Grynia.

Grȳnīa, ae, *f.* (*Γρύνεια*) u. **Grȳnĭum** (Grūnĭum), ĭi, *n.* (*Γρύνιον*), alte feſte Stadt in Äolis (in Myſien), mit einem prächtigen Tempel u. berühmten Orakel des Apollo, zur Satrapie von Phrygien gehörig. – Dav. **Grȳnēus**, a, um (*Γρύνειος*), grynëiſch, von od. aus Grynium.

gryps, grȳpis, Akk. Plur. grȳpas, *m.* (*γρύψ*), der Greif, e. fabelhafter, vierfüßiger Vogel, Verg., Plin. u. a. Sprichw., iunguntur iam grypes equis = das Unmöglichſte wird möglich, Verg. ecl. 8, 27.

Grȳpŏs, i, *m.* (*γρυπός*), die Habichtsnaſe, als Beiname, Iustin. 39, 1, 9.

grȳpus, i, *m.* (*γρυπός*), Nbf. v. gryps, w. ſ., Mela 2, 1, 1 (= 2. §. 1); 3, 7, 2 (3. §. 62).

gŭbernābĭlis, e (guberno), leitbar, sive anima est mundus sive corpus naturā gubernabile, etwas unter Leitung der Natur ſtehendes Körperliches, Sen. nat. qu. 3, 29, 2.

gŭbernācŭlum, i, *n.* (guberno), I) das Steuerruder, Cic. u. a. II) meton. = die Leitung, Regierung, Richtung, exercitus non habilis gubernaculo, Vell.: gew. Plur., gubernacula rei publicae, Cic.: civitatum, Cic.

gŭbernātĭo, ōnis, *f.* (guberno), I) das Steuern eines Schiffes, Cic. de fin. 3, 24 u. 4, 76. II) übtr., die Regierung, Lenkung, Leitung, tantarum rerum, Cic.: consilii, Cic.

gŭbernātŏr, ōris, *m.* (guberno), I) der Steuermann, Cic. u. a. II) übtr. = der Regierer, Lenker, equorum, Quint.: rei publicae, Cic.

gŭbernātrix, trīcis, *f.* (gubernator), die Regiererin, Lenkerin, Ter.: civitatum, Cic.

gŭberno, āvi, ātum, āre (*κυβερνῶ*), I) das Steuerruder führen od. lenken, ſteuern, abſol., Cic.: ars gubernandi, Steuermannskunſt, Quint. Sprichw., gubernare e terra, aus ſicherem Orte andere in Gefahr belehren wollen, Liv. 44, 22, 14. II) übtr.: a) *intr.* am Steuerruder ſitzen, das Steuer führen, ſteuern, meiſt noch im Bilde, in tanta tempestate te gubernare non posse (v. Volkstribunen), Cic.: iam pridem gubernare me taedebat, Cic.: non est loquendum, sed gubernandum, Sen. b) *tr.*: α) konkr., lenken, pedibus iter, Flor. 3, 5, 16. β) abſtr., ſteuern, regieren, lenken, leiten, rem publicam, orbem terrarum, Curt.: motum fortunae, Cic.: ut commodum commune mutuis officiis gubernetur, gehandhabt werde, Cic.: quo (bono) vita gubernari possit, Cic.: qui eos (pueros) gubernat animus, Ter.: illa tormenta gubernat dolor, Cic.: haec ratio non gubernat, Cic.: Caesar meis consiliis adhuc gubernatus, Cic.

gŭbernum, i, *n.* = gubernaculum, Plur. bei Lucr. 2, 553 u. 4, 437.

gŭla, ae, *f.*, der Schlund, I) eig. = die Speiſeröhre, Kehle, obtorta gula, Cic.: gulam laqueo frangere, erwürgen, Sall. II) meton. wie unſer Gurgel, Gaumen = Schlemmerei, Feinſchmeckerei, gula insulsa, Cic.: irritamenta gulae, Reizungen des Gaumens, Sall.: gulae parens, ein Bauchdiener, Schlemmer, Hor.

gŭlōsus, a, um (gula), leckerhaft, freßhaft, gefräßig, Sen. nat. qu. 3, 18, 7.

gŭmĭa, ae, *m.*, ein Leckermaul, Freſſer, Schlemmer, Lucil. sat. fr. b. Cic. de fin. 2, 24.

gumĭnāsĭum, **gumnāsĭum**, ſ. gymnasium.

gurdus, a, um, dumm, tölpelhaft, Quint. 1, 5, 57.

gurgĕs, gĭtis, *m.*, I) Strudel, reißende Strömung, reißende Flut u. übh. Tiefe, Abgrund im Waſſer, altus, Verg.: rapidus, Liv.: Rheni fossa gurgitibus illis redundans, Cic.: rapi gurgite, Liv.: hauriri gurgitibus, Liv.: poet., alterno procurrens gurgite pontus, v. Ebbe u. Flut, Verg.: im Bilde, vivo gurgite exundat, er quillt über aus lebendigem Born = ſprudelt über von natürlicher Beredſamkeit (v. Cicero), Quint. 10, 1, 109: poet. v. tiefen, mit Stromſchnellen verſehenen Flüſſen, Flut, Tiefe, Abgrund, Stygius, Totenreich, Ov.: turbidus (v. Acheron), Verg.: gurgitis huius (des Penëus) ima, Verg.: v. der hohen See, vom ſturmbewegten Meere, Flut, Tiefe, Abgrund, gurges ponti, Cic. poët.: salsus g., Lucr.: Carpathius, Verg.: Hiberus, der weſtl. Ocean, Verg. II) übtr.: a) v. Lebl., Schlund, Pfuhl, gurges turpitudinis, Val. Max.: libidinum, Cic. b) v. Perſ., Pfuhl der Lüſte, Laſter, Schlemmer, Praſſer, Verſchlemmer, Verpraſſer, qui immensa aliqua vorago est aut gurges vitiorum turpitudinumque omnium, Cic.: gurges ac vorago patrimonii, Cic.: ebenſo abſol., quem gurgitem! quam voraginem! Cic.: ille gurges atque helluo, Cic.

1. **gurgŭlĭo**, ōnis, *m.*, die Gurgel, Luftröhre, Varro u. a.: gurgulionibus insectis, Cic. fr.

2. **gurgŭlĭo**, ōnis, *m.*, ſ. curculio.

gurgustĭum, ĭi, *n.*, eine ärmliche Wohnung, eine Hütte, ein Neſt, eine Kneipe, Cic. u. Suet.

gustātōrĭum, ĭi, *n.* (*sc.* vas), das Eßgeſchirr, die Schüſſel, Plin. ep. u. a.

gustātŭs, ūs, *m.* (gusto), das Koſten, meton.: I) der Geſchmacksſinn, Geſchmack, Cornif. rhet., Cic. u. a.: bildl., verae laudis gustatum non habere, kein Gefühl (keinen Sinn) für wahren R. haben, w. R. nicht zu würdigen verſtehen, Cic. Phil. 2, 115. II) der Geſchmack einer Sache, pomorum, Cic.: (uva) peracerba gustatu, Cic.

gusto, āvi, ātum, āre (gustus), unſer „etwas oder von etwas koſten" = etwas Weniges

zu sich nehmen, von etwas genießen, I) eig.: aquam, Cic.: leporem et gallinam, Caes.: nemo gustavit umquam cubans, Cic.: lavabatur, deinde gustabat, nahm er einen Imbiß, genoß er ein paar Bissen, Plin. ep. II) übtr., etwas kosten = genießen, verschmecken, zu schmecken bekommen, physiologiam primis, ut dicitur, labris, Cic. (vgl. 1. labrum): nullam partem sanae rei publicae, Cic.: lucellum, Hor.: Metrodorum, Cic.: studia litterarum sensu, Geschmack finden an ꝛc., Cic.

gustŭs, ūs, *m.*, das Kosten, I) im allg. das Genießen, der Genuß von etwas, graminis cuiusdam, Quint. 5, 8, 1. II) insbes., das Kosten einer Speise, um ihren Geschmack kennen zu lernen, das Schmecken, der Geschmack, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: gustu explorare cibum, potum alcis, Tac.: gustu libata potio, ein vorhergekostetes G., Tac. 2) übtr., der Vorgeschmack, die Probe, das Pröbchen, Plin. ep.: dare alci gustum, Sen. B) meton. = *sapor*, der Geschmack einer Sache, Quint. u. a.: übtr., sermo prae se ferens in verbis proprium quendam gustum urbis Quint. 6, 3, 17.

gutta, ae, *f.*, der Tropfen, I) eig.: guttae imbrium quasi cruentae, Cic.: guttae manantis sanguinis, Curt. II) übtr., guttae, Tropfen = tropfenförmige Punkte od. Flecken, an Bienen, Verg.: an Eidechsen, Schlangen, Ov.

guttŭr, ŭris, *n.*, die Gurgel, Kehle, bei den Vögeln auch der Kropf, a) der Menschen, Cels., Sen. u. a.: guttur alcis frangere, jmdm. das Genick brechen, Hor.: fodere guttura cultro, Ov. b) bei Tieren, suis, Plin.: bei Vögeln, als Sitz der Stimme, modicos tremulo fundere e gutture cantus, Cic. poët.: liquidum tenui gutture cantat avis, Ov.

guttus, i, *m.* (gutta), ein Krug mit sehr engem Halse, aus dem die Flüssigkeiten (Öl, Salbe, Wein) tropfenweise herausflossen, eine Kanne, als Weinkrug ärmerer Leute bei Tische, bes. aber zu Libationen, um den Wein tropfenweise auf die patera (Opferschale) zu gießen, Hor. sat. 1, 6, 118.

Gȳărŏs u. **-us,** i, *f.* (*Γύαρος*), eine der Cykladen des ägäischen Meeres, unfruchtbar u. unwirtbar, zur Kaiserzeit Verbannungsort, j. *Giurna*.

Gȳās u. **Gȳēs,** ae, *m.* (*Γύης*), ein hundertarmiger Riese (centimanus).

Gȳgaeus, a, um, s. Gyges.

Gȳgēs, is u. ae, *m.* (*Γύγης*), I) ein Günstling des Königs Kandaules in Lydien und, nachdem er diesen ermordet, selbst König. – Dav. **Gȳgaeus,** a, um (*Γυγαῖος*), gygäisch, meton. = lydisch, lacus G. od. stagnum G. (*λίμνη Γυγαίη*, Hom.), ein See bei Sardes, Prop. II) ein schöner lydischer Jüngling.

Gȳlippus, i, *m.* (*Γύλιππος*), ein Spartaner, Feldherr der spartan. Hilfstruppen im Kampfe der Syrakusaner gegen die Athener (414 v. Chr.).

gymnăsĭarchus, i, *m.* (*γυμνασίαρχος*), der Vorsteher eines Gymnasiums, der Gymnasiarch, Cic. Verr. 4, 92. Val. Max. 9, 10. ext. 2.

gymnăsĭum (gumnasĭum), ĭi, *n.* (*γυμνάσιον*), das Gymnasium, ein öffentlicher Platz außerhalb der Städte Griechenlands, wo nackt von Knaben und Männern Leibesübungen (im Laufen, Ringen ꝛc.) angestellt wurden, der „Turnplatz" u. übh. „Tummelplatz" für die Jugend, Cic. de rep. 3, 44. Quint. 2, 8, 3: virgineum (in Sparta), Prop. 3, 14, 2. Die Gymnasien waren zugleich die Versammlungsorte der Philosophen und Sophisten (vgl. Academia, Lyceum), Cic. de or. 1, 56 u. 2, 21. Liv. 29, 19, 12. Plin. ep. 1, 22, 6; oft auch Begräbnisorte berühmter Männer, Sulpic. bei Cic. ep. 4, 12, 3. Nep. Timol. 5, 4. Zur Nachahmung der athenienſischen Gymnasien Academia u. Lyceum (s. d.) hatte Cicero auf seinem Tuskulanum zwei gleichnamige Gartenanlagen gemacht, s. Cic. de div. 1, 8; vgl. Cic. Tusc. 2, 9. – ⚜ Gedehnte Form **gumĭnāsĭum,** Catull. 63, 60.

gymnĭcus, a, um (*γυμνικός*), gymnisch, gymnastisch, ludi, Cic.: certamen, Cic.

gynaecēum u. **gynaecīum,** i, *n.* (*γυναικεῖον*), der innere Teil des griech. Hauses, wo das Frauenzimmer wohnte, der Frauenzwinger, die Weiberwohnung, Ter. u. Cic.

gȳnaecōnītis, tĭdis, Akk. tin, *f.* (*γυναικωνῖτις*) = gynaeceum, Nep. praef. §. 7.

Gyndēs, is, *m.* (*Γύνδης*), ein Fluß im südl. Assyrien, der in den Tigris mündet (von Cyrus, der auf seinem Zuge gegen Babylon beim Übersetzen eines seiner weißen Rosse verlor, in 360 Kanäle [so viel Tage im persischen Jahre] abgeleitet), j. *Kerah* od. *Kerah-Su*.

gypso, āvi, ātum, āre (gypsum), mit Gips überziehen, übergipsen, vas, lagoenam, Col. Partic. **gypsātus,** a, um, übergipst, pes = Sklavenfuß (weil man die Füße der als Sklaven zu verkaufenden Gefangenen mit Gips bezeichnet haben soll), Tibull. u. Ov.: gypsatissimis manibus, mit ganz übergipsten Händen, wie sie Schauspieler zu haben pflegten, welche Frauenrollen zu spielen hatten, Cic. ep. 7, 6, 1.

gypsum, i, *n.* (*γύψος*), der Gips, Sen. u. a.

gȳrus, i, *m.* (*γῦρος*), der Kreis, den man im Drehen, Laufen, Fahren, Fliegen ꝛc. macht, a) übh.: in gyrum (ringsherum) euripo addito, Suet.: gyrum trahere, Windungen machen, sich winden (v. der Schlange), Verg.: gyros per aëra ducere, kreisen (v. Vögeln), Ov.: flectitur in gyrum (miluus), Ov. b) in bezug auf Pferde, Kreis, Kreisritt, Kreiswendung, gyros dare, Kreiswendungen machen, die Pferde im Kreise tummeln, Verg.: in gyros ire od. gyrum carpere, im Kr. laufen (v. Pferden), Ov. u. Verg.: ebenso variare gyros, Tac.: meton., gyrum (die Bahn) pulsare equo, das Roß in der B. tummeln, Prop.: bildl., in gyrum rationis et doctrinae duci, an der Longe der Vernunft ꝛc. gehen = sich von der V. ꝛc. leiten lassen, Cic.: ex ingenti quodam oratorem immensoque campo in exiguum gyrum (enge Laufbahn) compellere, Cic.: angustissimo gyro ingeniorum impetus refringere, das Feuer der Geister in allzu enge Grenzen einengen und dadurch erkalten machen, Plin. ep. c) poet., v. Kreislauf der Zeit, angustissimum habet dies gyrum, Sen.: bruma nivalem interiore diem gyro trahit, Hor.: simili gyro, in gleichem Zeitlauf, Phaedr.

Gythēum u. **-ĭum,** i, *n.* (*Γύθειον*) u. **Gythĭum,** ĭi, *n.* (*Γύθιον*), Stadt u. Hafen an der Ostküste des lakonischen Meerbusens, Arsenal der Stadt Sparta, j. *Paleopolis*.

H.

H, h, achter Buchſtabe des latein. Alphabetes, die ſchwächſte Gutturalis, dem Spiritus aſper (urſpr. H, dann geteilt u. die linke Hälfte Ⱶ für den Spiritus aſper, die rechte ꞰH für den Spiritus lenis gebraucht, das ganze Zeichen aber für den Vokal η beibehalten) in Zeichen und Laut gleich, daher von den Grammatikern zuw. für eine bloße Bezeichnung des Hauchlautes (aspiratio) gehalten; vgl. Quint. 1, 5, 19. – ℋS In HS bedeutet H die durchſtrichene Zahl II.

hăbēna, ae, *f.* (habeo), eig. die „Halte", dh. I) ein Riemen, womit man etwas anhält od. nachläßt, der Schleuderriemen, Verg.: der Schuhriemen, Gell.: u. der Riemen als „Geißel" od. „Peitſche", Hor. u. a. II) insbeſ., der Zügel (gew. im Plur.), 1) eig.: habenas effundere od. dare, die Z. ſchießen laſſen, Verg.: habenas abducere od. premere, die Z. anziehen, Verg. 2) übtr., a) poet., konkr., von den Segeln, immittit habenas classi, er fährt mit vollen Segeln, Verg.: nec moderator (navis) habenis utitur, gebraucht die Segel, Ov. b) abſtr.: α) die Zügel übh., habenae legum, Cic.: amicitiae habenas adducere, remittere, Cic.: fluminibus immittere totas habenas, Ov.: irarum omnes effundit habenas, Verg. β) (poet.) die Zügel = Lenkung, Leitung, Regierung, populi, Ov.: rerum (des Staats), Verg.

hăbĕo, bŭi, bĭtum, ēre, das deutſche haben und halten, I) eig.: A) im engern Sinne: 1) an ſich (in der Hand, am Halſe ꝛc.) haben = halten, führen, tragen, a) übh.: iaculum manibus, Ov.: coronam alteram in capite, alteram in collo, Cic.: anulum in digito, Ter.: fenum in cornu, Hor. (ſ. fenum): vestis bona quaerit haberi, getragen zu werden, Ov.: v. Lebl., nulla taberna meos habeat neque pila libellos, in keinem Buchladen, an keinem Pfeiler mögen meine Schriften feil hängen, Hor.: altera vestes ripa meas habuit, auf dem andern Ufer lagen meine Kleider, Ov. b) als weſentlichen Beſtandteil an ſich haben, quae feminae duplices papillas habent, Cic. fr.: hos habuit vultus, Ov.: v. Lebl., tunicae manicas habent, Verg.: tabulae habentes clavorum cacumina, Val. Max. c) = führen, handhaben, ferrum et arma, Iustin.: nec immensa barbarorum scuta perinde haberi quam pila et gladios, Tac. 2) von Lokal. = in ſeinem Bereiche aufgenommen haben, umſchließen, feſtgebannt halten, me quoque pontus haberet, Ov.: Tartara habent Pantoiden, Hor. 3) von Schriften ꝛc. in bezug auf ihren Inhalt, wie haben = enthalten, nihil enim (epistula) habebat, quod non vel in contione recte legi posset, Cic.: editio habebit omnia, Quint.: quod nulla annalium memoria habeat, Liv.: pro C. Servilio et Tito Annio Quintum Acilium et C. Herennium habent quidam annales, Liv.

B) im weitern Sinne: 1) (wie ἔχειν) im Beſitze-, in ſeiner Gewalt haben, a) = als Bewohner inne haben, bewohnen, Capuam, Liv.: urbem, Sall.: silvas, Flor. b) als Feind beſetzt halten, muros, Verg. c) als Herrſcher im Beſitz haben, beherrſchen, urbem Romam a principio reges habuere, Tac.: Siciliam et Sardiniam per legatos, verwalten, Flor.: habeo, non habeor a Laide (ἔχω, ἀλλ' οὐκ ἔχομαι), vom Geliebten, Cic.: ventis aëra habendum permittere, Ov.: animus habet cuncta neque ipse habetur, Sall. d) faktiſch im Beſitz, in Händen als Eigentum haben, α) = beſitzen (während ſtreng juriſt. tenere = phyſiſch beſitzen, possidere = rechtlich beſitzen), gemmas, argentum, Hor.: honeste divitias, Sall.: pretium habes, du haſt deinen Lohn dahin, Hor.: me enim tabulas tuas habere (in Händen haben) et proferre oportuit, Cic.: ex animi sententia uxorem h., Cic.: Roma poëtas habet, Hor.: totum me habet, tenet, possidet, bildl., Plin. ep.: abſol. (wie ἔχειν) = Beſitz (Beſitzungen)-, Vermögen haben, wohlhabend ſein, habere in Bruttiis, Cic.: habet idem in nummis, habet in praediis urbanis, er hat etwas an barem Gelde, er hat einige Beſitzungen bei der Stadt, Cic.: habendi cupiditas, Habſucht, Gewinnſucht, Rutil. Lup.; daſſ. habendi amor, Verg. u. a.; u. habendi cupido, cura, studium, Plin. ep., Phaedr. u. Aur. Vict. β) wie ἔχειν u. unſer haben = in Beſitz nehmen, erlangen, bekommen, quam ille se habiturum non dubitabat Nep. γ) habere alqd sibi, etwas für ſich haben = behalten, sibi hereditatem, Cic.: dh. die Eheſcheidungsformel: res tuas tibi habeas od. habe, behalte oder nimm deine Sachen für dich, lebe geſchieden für dich, Plaut. u. Sen. rhet.: istam suas res sibi habere iussit, Cic. e) Tiere zur Zucht, Benutzung, zum Unterhalt ꝛc. haben, halten, pecus, Varro, Verg. u. a.: habens quidam pecora, ein Viehbeſitzer, Viehzüchter, Phaedr. u. a. f) eine Perſon zu irgend einem Zwecke bei ſich haben, domi divisores, Cic.: beſ. alqam, zB. quis heri habuit Chrysidem? Ter. g) übh. in ſeiner Gewalt haben, habesne hominem? haſt du ihn (ertappt)? *Ph.* Quidni habeam! Ter. 2) in irgend einer äußern Lage dauernd haben, halten, a) in ſeiner Umgebung, alqm secum, Nep.: alqm ad manum, Nep.: catervas flagitiosorum circum se, Sall. b) an einem Orte ꝛc. halten = bleiben-, ſtehen laſſen, milites in stativis castris, Sall.: pecora et armenta inter silvas, Iustin.: bildl., pudicitiam in propatulo, öffentlich feil bieten, Sall. c) mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung, wie halten = feſthalten, senatum in curia inclusum, Cic.: alqm in vinculis, in custodia, Sall.: aber auch in custodiam haberi, in Haft gebracht werden u. bleiben, Liv. u. Tac.: haberi in Syria, in S. in Gewahrſam gehalten werden, Tac.: quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit, verwickelt hielt, verwickelte, Sall.: semper eos in armis accolae Galli habebant, nötigten ſie immer unter den W. zu bleiben, Liv.

II) übtr.: A) im engern Sinne: 1) im allg.: alqd in manibus, unter den Händen = in der Arbeit haben, Cic.; od. gleichſ. ſchon in Händen (= ganz nahe bevorſtehend) haben, zB. victoriam, Liv.: alqd semper in ore atque animo, im Munde und im Gedanken haben, -führen, Cic.: in animo od. bl. animo, im Sinne haben = willens ſein, mit folg. *Infin.*, Cic. u. a.: aber alqm in animo, jmd. in Gedanken haben, ſeiner eingedenk ſein, Sall.; vgl. ante oculos, vor Augen haben = eingedenk ſein, Iustin. 2) mit Zuſtänden des Leibes u. der Seele als Objekt, die man an oder in ſich hat, wie unſer haben, a) übh.: vulnus, Ov.;

u. vulnus grave (bildl. v. der Liebeswunde), Ov.: dh. als *t. t.* der Fechter, hoc habet, das (der Hieb) ſitzt, Verg.; u. bildl., captus est, habet, er iſt gefangen, geſchoſſen (von einem Verliebten), Ter.: febrem (febrim), ein Fieber haben, Cic.: capitis dolorem, Quint.: mit Zuſtänden der Seele = haben, hegen, zeigen, animum fortem, Cic.: bonum animum, Cic.: bonum animum de alqo, Sall.: amorem erga alqm, odium in alqm, Cic.: spem de alqo, Cic.: alci fiduciam, Cic.: timorem, Nep.: metum, Prop.: vim in inquirendo, Strenge (haben u.) zeigen, Cic.: studium et officium erga alqm, Cic. b) als weſentliche Eigenſchaft (an ſich) haben, neque modum neque modestiam habere victores, weder Maß noch Ziel kennen, Sall.: Caesar hoc habebat, hatte das an ſich, die Gewohnheit, Cic.: v. Lebl., quae tamen has vires habet herba, Ov.: locus nihil religionis habet, Cic.: res maritimae (Seekrieg) . . . ut quae celerem atque instabilem motum haberent, denen eigen ſei, Caes.: virtus hoc habet, ut etc., hat das Eigentümliche, Cic.: habet atrocitatis aliquid legatio, hat einen drohenden Charakter, Cic. c) etw. haben = mit ſich bringen, notwendig mit etw. verbunden ſein, etw. in ſich ſchließen, gewähren, verurſachen, etw. notwendig zur Folge haben, notwendig erfordern, castrorum mutatio quid habet? Caes.: beneficium habet querelam, Cic.: pars ea longam et difficilem habet oppugnationem, Caes.: u. am Menſchen ſelbſt = gewiſſe Affekte erregen, verurſachen, misericordiam magnam, Cic.: admirationem, exspectationem, laetitiam, molestiam, Cic. 3) wie unſer halten, a) mit dopp. *Acc.* = in einen Zuſtand verſetzen und darin erhalten, mare infestum, fortdauernd unſicher machen, Cic.: alqm sollicitum, beſtändig in Sorge ſetzen, Cic.: Numidas toto die proelio intentos, in Atem erhalten, beſchäftigen, Sall.: neque ea res me falsum habuit, ich fand mich nicht darin getäuſcht, Sall.: gratia Pompeium impunitum habuit, machte fortwährend ſtraflos, Cic. b) jmd. auf irgend eine Art und Weiſe halten, behandeln, alqm male, übel mitſpielen, -mitnehmen, beläſtigen, Caes.: pudicitiam parum honeste (in Ehren), Sall.: alqm liberalissime, Cic.: alqm levi, laxiore, duro imperio, eine gelinde ꝛc. Herrſchaft über jmd. üben, Sall. u. Tac.: alqam ut (wie) reginam, Iustin.: plebes paene servorum habetur loco, wird faſt wie Skl. gehalten, Caes. c) jmd. od. etw. zu irgend einem Zweck haben, halten = dienen laſſen, alqm ludibrio, zum Geſpötte haben, zum beſten haben, Cic.: rem publicam quaestui, Cic.: alqam pro uxore, Suet. d) in alqo alqm od. alqd, an jmd. einen od. etwas haben, in vobis liberos, parentes, consanguineos, Curt.: maiora in eo obsequia habiturus, Iustin. 4) für etwas halten = in der Meinung für das und das anſehen, als das und das betrachten, a) mit *Acc.* des Prädikats, alqm deum, parentem, Cic.: deos aeternos et beatos, Cic.: templa sancta, Nep.: maiora priora (für erwähnenswerter), Nep.: im Paſſiv mit Prädikats-*Nom.* = für etwas gelten, (Mercurius alter is est) qui sub terris idem Trophonius habetur, Cic.: Macedones milites semper habiti sunt fortissimi, Nep.: ea spolia opima habentur, quae etc., Liv. b) mit *pro* u. Abl.: alqm pro hoste, für ſeinen Feind anſehen, Liv.: alqd pro certo, für gewiß halten, Cic. u. a.: alqd pro non dicto, als nicht geſagt anſehen, Liv. c) mit in numero (od. bl. numero) u. Genet. oder m. *in* u. Abl. = unter etw. rechnen, zählen, alqm in numero oratorum, alqm numero hostium, Cic.: alqm in summis ducibus, Nep., in inimicis, Sall.: si non id, quod amittitur, in damno (als Verluſt), sed quidquid relinquitur, pro munere habituri sitis (für ein Geſchenk anſehen), Liv. d) mit *Dat.* der Beſtimmung = zu etwas aufnehmen, anrechnen, als etw. anſehen, alqd religioni, ſich aus etwas ein Gewiſſen machen, Cic.: duritiam voluptati, Sall.: paupertas probro haberi coepit, zum Sch. angerechnet zu werden = als Sch. zu gelten, Sall. e) m. *Advv.*: parum h., mit folg. *Infin.*, ſich nicht begnügen, Sall.: Ggſtz. satis h., ſich begnügen, id (damit), Nep., mit folg. *Infin.*, Sall. u. Nep., mit folg. si, Nep. 5) etwas halten = vor ſich gehen laſſen, a) = etwas halten, abhalten, veranſtalten, anſtellen, vornehmen, comitia, concilium plebis, senatum, Cic.: auspicia, Liv.: nihil sine auspiciis, Cic.: vom Vornehmen, Unternehmen einer Reiſe, eines Marſches, iter, quod habebat, omnes celat, Nep.: iter Sardiniam, Cic.: iter ad legiones, den Legionen entgegenmarſchieren, Caes. b) = mündlich halten = vortragen, querelas apud alqm de alqo, Klage führen bei jmd. über einen, Cic.: orationem in senatu, Cic.: orationem od. sermonem cum alqo od. inter se, ein Geſpräch halten mit ꝛc., Cic.: h. verba, reden, ſprechen, Cic. u. a., cum alqo, Sall., in alqm, Tac.: h. dialogum, halten = ſchreiben, Cic. c) eine Zeit (abſichtlich) ſo und ſo hinbringen, verbringen, h. aetatem procul a re publica, Sall.: ubi adulescentiam habuere, Sall. Iug. 80, 2. 7) meton., jmdm. etwas geben, gewähren, alci honorem, jmdm. einen Ehrenſold geben, zahlen, Cic., od. jmdm. Ehre erweiſen, Tac. u. a. 8) *refl.*, se habere u. bl. habere, a) ſich gehaben, ſich befinden, ſich verhalten, v. Perſ., vom körperlichen Befinden u. von der Lage, graviter se, ſchwer krank ſein, Cic.: se bene, praeclare, Cic.: Tullia nostra *recte valet*, Terentia *minus belle habet*, Cic.: ut se haberent, rogitans, Liv.: sic habemus, in dieſer Lage befinden wir uns, Cic. b) v. Lebl., ſich verhalten, beſchaffen ſein, mores ita se habent, Sall.: res sic od. ita se habet, u. bl. sic od. ita se habet, Cic.: ut nunc res se habet, Liv.: res praeclare se habeat, si etc., es wäre vortrefflich, wenn ꝛc., Cic.: male enim se res habet, Cic.: u. bl. bene habet, es ſteht gut, Cic.: sic habet, ſo verhält es ſich, Hor.

B) im weitern Sinne: 1) im allg.: a) haben = beſitzen, habere ius actionis, Quint.: h. suae vitae modum, ſeinen eigenen Lebensplan, Ter.: dimidium facti qui coepit habet, Hor. b) brieflich von jmd. erfahren haben, haben, wiſſen, habes, ut brevissime potui, genus iudicii et causam absolutionis, Cic.: habes consilia nostra, da haſt du ꝛc., das ſind ꝛc., Cic.: tantum habeto, ſo viel wiſſe, Cic. c) es (ſeinen Willen) haben = die Folgen zu tragen haben (als Formel deſſen, der etwas mit Unwillen zugiebt), habeas, du magſt es haben, Ter.: immo habeat, Ter.: vincerent ac sibi haberent, Suet. 2) von außen her haben = bekommen, nonnullam invidiam habere ex eo, quod etc., den Unwillen der Menſchen einigermaßen erregt haben, weil ꝛc., Cic.: h. dissimiles naturas, casus, Cic.: h. talem vitae exitum, Nep. 3) in einem gewiſſen Verhältnis oder in einem gewiſſen Zuſtande haben, mit Prädik.-*Acc.* = haben als ꝛc. od. zu ꝛc., od. mit *inter* u. Akk. od. mit

pro u. Abl., a) mit Prädik.-*Acc.*: α) eines *Subst.*: alqm in consulatu censuraque collegam, Nep.: alcis sororem uxorem, Eutr.: alqm sui consilii participem, Cic. β) eines *Adj.* od. *Partic. Perf. Pass.*: αα) eines *Adj.*: habeo alqm acerbum, ich habe jmd. als einen Erb., d. i. es zeigt sich jmd. erbittert gegen mich, Cic.: alqm inimicum, jmd. zu seinem Feinde haben, Ter.: multos adversos, Sall.: habebantur fidelissimi, wurden gehabt als ꝛc., d. i. zeigten sich als ꝛc., Sall.: habeo te ereptum ex etc., ich habe dich = sehe dich ꝛc., Curt.: virtus clara aeternaque habetur, Geisteskraft ist ein herrlicher und ewiger Besitz, Sall. ββ) eines *Partic. Perf. Pass.*, um den gänzlichen Erfolg einer Handlung zu bezeichnen, ubi milites congregatos habebat, Eutr.: auctoritate legum domitas habere libidines, die B. vollkommen bändigen, Cic.: principum philosophorum percepta habere praecepta, sich tief eingeprägt haben, Nep.: antiquitatem diligenter cognitam habere, eine genaue Kenntnis besitzen von ꝛc., Nep.: fac ut habeas, nos quidem ita scriptum habemus, mache, daß du es (so in deinen Büchern eingetragen) hast ꝛc., Cic. b) mit *inter* u. Akk.: inter fideles socios habebantur, Curt. c) mit *pro* u. Abl.: audacia habetur pro muro, man hat an der K. eine M., Sall. 4) wie ἔχειν u. haben, a) mit folg. *Infin.* = das Vermögen haben, etwas zu leisten = in dem Falle sein, können, habeo etiam dicere, ich könnte noch anführen, Cic.: haec habui dicere, Cic.: pro certo illud habeo affirmare, Cic.: an melius quis habet suadere, hat oder weiß einer etwas Besseres zu raten, Hor. b) mit folg. Relativsatz oder Fragesatz = wissen, nihil habeo, quod ad te scribam, ich habe, weiß nichts an dich zu schreiben, Cic.: ecquid habes, quod dicas? Cic.: nihil habeo, quod incusem senectutem, Cic.: incipe, si quid habes, Verg.: u. mit folg. Fragesatz, non habeo, quid scribam, ich weiß nicht, was ich schreiben soll, Cic.: nec quid mandem habeo (ich weiß nicht, was ich auftragen soll), nihil enim praetermissum est; nec quid narrem, novi enim nihil, Cic. c) mit folg. *Part. Fut. Pass.* = müssen, statuendum, respondendum habere, zu bestimmen-, zu beantworten haben, Tac.: habemus enitendum, haben uns zu bemühen, Plin. ep. – ⚔ Altlat. habesit = *habuerit*, Cic. de legg. 2, 19.

hăbĭlis, e (habeo), I) leicht zu handhaben, handlich, lenksam, beweglich, behend, geschmeidig, elastisch, arcus, Verg.: currus, Ov.: papillae, Ov.: mit *Abl.* (durch), gladius brevitate h., Liv.: navis velis h., leicht segelndes, Tac.: v. Pers., haec habilis (handlich) brevitate suā est, Ov. II) übtr., handlich = passend, bequem, geeignet, geschickt, gewandt, tauglich, fähig, tüchtig, rüstig, a) physisch: α) v. Lebl., iuventa, Tac.: vigor, Verg.: corpus minus h., siecher, Vell.: mit *Dat.*, figura corporis habilis et apta ingenio humano, Cic.: h. lateri clipeus, Verg.: aetas feturae h., Verg.: mit *ad* u. Akk., calceus habilis et aptus ad pedem, Cic.: gladius ad propiorem h. pugnam, Liv.: mit *in* u. Akk., naves habiles in omnia, quae usus posceret, Flor. β) v. Pers., mit *Dat.*, exercitus h. gubernaculo, leicht zu kommandieren, Vell.: gens equis tantum h., nur als Reiter brauchbar, Liv.: h. armis, waffenfähig, Vell.: h. militiae, dienstfähig, Curt.: parum h. proelio, Tac. b) geistig: α) v. Lebl.: negotia, Sen.: mit *ad* u. Akk., nunquam ingenium idem ad res diversissimas, parendum atque imperandum, habilius fuit, Liv. β) v. Pers., mit *Dat.*, h. publico muneri, Suet.: h. capessendae rei publicae, Suet.: mit *in* (in) u. Abl., sunt autem quidam ita in eisdem rebus habiles, ut etc., Cic.

hăbĭlĭtās, ātis, *f.* (habilis), die Geeignetheit, die geschickte Anlage, habilitates corporis, Cic. de legg. 1, 27.

hăbĭlĭtĕr, *Adv.* (habilis), leicht, bequem, behend, Liv. epit. u. a.

hăbĭtābĭlis, e (habito), bewohnbar, wohnlich, regiones habitabiles (Ggstz. omni cultu propter vim frigoris aut caloris vacantes), Cic.: cinguli (terrae), Cic.: quamvis angustum pedem (areae) dispositio fecit habitabilem, Sen.

hăbĭtātĭo, ōnis, *f.* (habito), I) die Wohnung, Cic. u. a.: merces habitationis, Hausmiete, Mietzins, Caes. II) meton., der Mietzins, die Hausmiete, Suet. Caes. 38.

hăbĭtātŏr, ōris, *m.* (habito), der Bewohner, Einwohner eines Hauses, der Hausbewohner, bes. der Mietsmann, Cic. u. a.: mundi habitatores Lamiae, artige Mietsleute aus der lamischen Familie, Cic.

hăbĭto, āvi, ātum, āre (*Freq.* v. habeo), I) *tr.* bewohnen, urbes, Verg.: Gelonon, urbem ligneam, Mela: casas, Verg.: im Passiv = bewohnt werden, zum Wohnsitz dienen, haec pars urbis habitatur frequentissime, Cic.: arx procul eis, quae habitantur, Liv.: agellus habitatus quinque focis, Hor.: quae sit tellus habitanda (sibi) requirit, Ov. II) *intr.*: A) wo sich befinden (wie habeo), dh. wohnen, hodieque ibi, Liv.: alibi, Liv.: peregre, Liv.: pagatim, Liv.: laxius, contractius, Sen.: bene (bequem), Nep.: ad od. apud alqm, bei jmd., in jmds. Hause, Cic.: cum alqo, mit jmd. zusammen, Cic.: habito triginta milibus (aeris), Cic.: nunc si quis tanti (so teuer) habitat, Vell.: populus habitat duabus urbibus, Liv.: Athenis, Nep.: Capuae, Liv.: iuxta forum, intra Palatium, Suet.: sub tegulis, Suet.: sub his tectis, Sen.: ad litora, Verg.: in Co insula, Quint.: in via (an der Landstraße, Ggstz. devium esse), Cic.: in montibus vicatim, Liv.: gratis in alieno, Cic.: habitari in luna (es gebe Einwohner im Monde) ait Xenocrates, Cic.: Argos habitatum (um da zu wohnen) abire, Nep.: Partic. subst., habitantes, die Bewohner, Einwohner, Ov. u. Mela. Bildl., metus habitat in vita beata, Cic.: animus •um curis habitans, Cic. B) übtr.: a) wo heimisch sein = immer wo sein und bleiben, in foro, Cic.: in oculis, immer vor Augen sein, Cic.: quorum in vultu habitant oculi mei, Cic. b) bei einer Sache bleiben = sie fast einzig betreiben, sich fast immer damit beschäftigen, sie zu seinem Hauptstudium machen, in hac una ratione tractanda, Cic.: in eo genere, Cic. c) bei einer Sache im Reden sich aufhalten, ibi commorer, ibi habitem, ibi haeream, hier verweile ich, darauf baue ich, daran halte ich fest, Cic.: quonam modo ille in bonis haerebit et habitabit suis? seinen eigenen Grund und Boden behaupten und benutzen, Cic.

hăbĭtūdo, dĭnis, *f.* (habeo), die (äußere) Beschaffenheit, das Äußere, die Konstitution, corporis, Ter., Cornif. rhet. u. a.

1. **hăbĭtus**, a, um, *PAdj.* (v. habeo), I) irgendwie gehalten, d. i. beschaffen, ut patrem tuum vidi esse habitum, diu etiam turbas dabit, Ter.

heaut. 402. II) insbes., körperlich gut gehalten, wohl bei Leibe, si qua (virgo) est habitior paulo, Ter. eun. 315.

2. **hăbĭtŭs,** ūs, *m.* (habeo), das „Sich-Gehaben"; dh. I) die äußere Erscheinung, das Äußere, das Aussehen, die äußere Gestalt, die äußere (schöne oder unschöne) Haltung des Körpers und seiner Teile, A) im allg., mit u. ohne corporis, Sen., Curt. u. a.: h. oris, Gesichtsbildung, Cic.: h. oris et corporis, Curt.: h. oris lineamentaque, Liv.: h. haud indecorus, Curt.: auch momentane Haltung, Stellung, Lage, sedentis, Suet.: habitus corporis quiescenti quam defuncto similior, Plin. ep.: durante adhuc habitu, in quo mors quemque deprehenderat, Curt. B) insbes., die Kleidung, Tracht, der Aufzug, das Äußere, 1) eig.: vestis, Liv. u. Curt.: oft verb. habitus atque vestitus, habitus vestitusque, habitus cultusque, cultus habitusque, Cic., Liv. u. a.: u. so virginalis, Cic.: citharoedicus vel tragicus, Eutr.: regum Persarum, Iustin.: pastorum, Liv. 2) meton., die Kleidung selbst, permutato cum uxore habitu, Quint.: sparsi per domos occulto habitu, Tac.: im Bilde, suo habitu vitam degere, im eigenen Rocke (nicht in geborgtem Schmucke) sein L. hinbringen, Phaedr. II) übtr.: A) die Beschaffenheit, der Zustand, die Lage übh., pecuniarum, der Vermögensstand, Liv.: Italiae, Cic.: novae fortunae, Liv.: naturae ipsius habitu prope divino, durch beinahe gottähnliche Naturanlage, Cic. B) insbes., 1) = der passive Zustand, die Stimmung des Körpers od. der Seele, a) übh.: optimo habitu, vom besten Befinden, Cic.: animi habitus, Cic.: dah. b) die Stimmung = Gesinnung, provinciarum, Tac.: civitatis, Vell. 2) als philos. *t. t.*, die erworbene Eigentümlichkeit, die persönliche (individuelle) Eigenschaft, Cic. de inv. 1, 36 u. 2, 30.

habrŏtŏnum, i, *n.*, s. abrotonum.

hāc, *Adv.* (*Abl.* v. hic, *sc.* parte od. viā), I) hier, Cic. u. a.: hāc atque illāc, hier und dort = überall, Ter. II) hierher, Komik.

hactĕnŭs, *Adv.* (eig. hāc parte tenus), bis dahin, I) eig., zur Angabe des Zieles im Raume = bis dahin, bis hierher, so weit, hactenus dominum est illa secuta suum, Ov.: u. „bis so weit = in diesem Umfang", Ov. met. 13, 700; vgl. Tac. Germ. 35. II) übtr.: A) zur Angabe jedes Zieles: 1) bis hierher, so weit = bis zu dieser Stelle in einer Schrift (im Gegensatz zu dem, was noch folgt od. was man aus Gründen nicht folgen läßt), h. mihi videor de amicitia quid sentirem potuisse dicere; si qua praeterea sunt etc., Cic.: h. fuit, quod caute a me scribi posset, so weit geht das, was ... konnte = so viel konnte ꝛc., Cic.: dh. (elliptisch) zur Abschließung einer längern Untersuchung od. Rede, sed haec h., aber davon so weit, -so viel, Cic. u. a.: u. bl. sed h.: Cic.: u. bei Übergängen zu etwas Neuem, sed haec h.; nunc ad ostenta veniamus, Cic. 2) zur Angabe des Zieles, bis zu welchem jmd. in seinem Urteile, seiner Rede, seinem Handeln geht, bloß so weit, bloß bis zu dem Punkte, h. reprehendet, si quid volet; nihil amplius, Cic.: quare tibi h. mando etc., Cic.: h. indulsisse iuvat, Verg. 2) zur Beschränkung einer Handlung auf einen gewissen Punkt, -Umfang, wie unser: insoweit, = insofern, in dem Maße, mit folg. *quoad*, *quod*, Cic., mit folg. *si*, Sen.: mit folg. Fragewort (zB. hactenus consultans, veneno an ferro vel quā aliā vi), Tac.: mit folg. *ut* od. *ne* mit Konj. (zur Angabe des Endzwecks), Cic. u. a. B) zur Angabe des Zieles in der Zeit, bis hierher, bis jetzt, bis zu diesem Zeitpunkte, Verg., Liv. u. a.

Hadrĭa (Adrĭa), ae, *f.*, I) Stadt Italiens im Picenischen, eine geogr. Meile von der Mündung des Vomanus, Stammort der Vorfahren des K. Hadrianus, j. *Atri*. II) Stadt in Etrurien an einem Arme des Padus (Po), die dem adriatischen Meere den Namen gab, noch j. *Adria*. – meton. (*gen. masc.*) = das adriatische Meer. Dav.: A) **Hadrĭăcus** (Adr.), a, um (Ἀδριακός), adriatisch. B) **Hadrīānus,** a, um (Ἀδριανός), zu Hadria gehörig, hadrianisch; Plur. subst., **Hadrīāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Hadria (*no.* I), die Hadrianer. C) **Hadrĭātĭcus,** a, um, adriatisch, mare H., Liv. u. a.; u. poet. bass. subst. bl. **Hadrĭātĭcum,** i, *n.*, Catull.

1. **Hadrĭānus,** a, um, s. Hadria.

2. **Hadrĭānus,** i, *m.*, vollst. P. Aelius Hadrianus, geb. 76 n. Chr., römischer Kaiser von 117 bis 138 n. Chr.

Hadrĭātĭcus, s. Hadria.

Hadrūmētum, -mētīnus, s. Adrumetum.

Haedĭlĭa, ae, *f.*, Wald und Gebirge im Sabinerlande, in der Nähe des Lukretilis, Hor. carm. 1, 17, 9. Andere nehmen an **haedĭlĭa,** ae, *f.* (haedus), das Zicklein.

haedīnus, a, um (haedus), von jungen Ziegenböcken, pelliculae, Cic.: pelles, Sen.

haedus, i, *m.*, I) ein Böckchen, junger Ziegenbock, Cic. u. a. II) übtr., **Haedi,** die Böcklein, zwei Sterne an der Vorhand des Fuhrmanns, Verg.: Sing., impetus orientis Haedi, Hor.

Haedŭus, s. Aeduus.

Haemon, ŏnis, *m.* (Αἵμων, vgl. αἷμα), Sohn des Kreon, Bräutigam der Antigone, Ov.

Haemŏnĭa, ae, *f.* (Αἱμονία), Hämonien, der alte Name Thessaliens. Dav.: A) **Haemŏnis,** nĭdis, *f.*, die Hämonide, die Thessalierin, Ov. B) **Haemŏnĭus,** a, um, hämonisch = thessalisch, puppis, das Schiff Argo, Ov.: iuvenis, Jason, Ov.: puer oder heros, Achilles, Ov.: equi, die Rosse des Achilles, Ov.: dah. meton. (weil Thessalien das Land der Zauberei war), artes, Zauberkünste, Ov.

Haemus (Haemŏs), i, *m.* (Αἷμος), ein Gebirge des nördlichen Thraciens, j. der große Balkan.

haerēd . . ., s. hered . . .

haerĕo, haesi, haesum, ēre, hangen, stecken, kleben, festsitzen, befestigt sein, I) im allg.: 1) eig.: pugnus in mala haereat, Ter.: h. in equo, Cic., od. equo, Hor., fest zu Pferde sitzen, sich gut im Sattel halten, sattelfest sein: os devoratum fauce cum haereret lupi, Phaedr.: terra radicibus suis haereat, Cic.: cuspis in tergis visa est haerere, schien haften zu wollen, Ov.: haeret pede pes, es haftet Fuß an Fuß, Verg.: h. in complexu alcis, Quint., od. amplexibus, Ov., jmd. fest umarmt halten. 2) übtr.: a) an einem Orte festsitzen, verweilen, hic haereo, Cic.: h. circa muros urbis, Curt. b) h. alci, an jmd. beständig sich anschließen, wie eine Kette hangen, jmd. nicht von der Seite gehen, Plin. ep. u. Verg.: im feindl. Sinne, haerere in tergo od. in tergis od. bl. tergis hostium, dem F. auf dem Nacken sitzen, Liv., Tac. u. Curt.: so auch h. visceribus cervi, Verg. c) ein (bloßes) Anhängsel bilden, sich anhängen, ne in turba quidem haerere plebeium, Liv. d) hangen, festhangen,

festsitzen, haften, festhangen bleiben, von etwas nicht lassen, in od. bei etwas bleiben, aushalten, beharren, nicht fortkommen, od. sich in etw. verfangen, von etw. nicht loskommen, od. sich nicht losmachen können, haerere in iure ac praetorum tribunalibus, Cic.: dolor animo infixus haeret, Cic.: in oculis, immer vor Augen (gegenwärtig) sein, Cic.: in vultu patris, den V. fest ansehen, Ov.: visae cupidine virginis haeret, er betrachtet mit Sehnsucht lange die J., Ov.: memoria rei in populo haerebit, Cic.: in memoria, Cic.: in pectore, Ov.: haerent infixi pectore vultus verbaque, Verg.: menti, vorschweben, Ov.: crimen od. peccatum haeret in alqo, crimen haeret alci, Cic.: in eadem sententia, Cic.: in causa semper, Cic.: in iis poenis, quae etc., Cic. II) mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung = wie angewurzelt stehen bleiben, stecken bleiben, stutzen, stocken, 1) eig.: aspectu territus haesit continuitque gradum, Verg.: lingua haeret metu, stockt vor F., Ter.: vox faucibus haesit, Verg. Sprichw., s. aqua. 2) übtr.: a) stocken = aufgehalten-, in seinem Fortgang gehemmt werden, aufhören, Aeneae manu victoria haesit, Verg.: amor haesit, Ov. b) stocken = in Verlegenheit sein, keinen Rat wissen, haerebat nebulo, Cic.: haerere homo, versari, rubere, Cic.: haereo quid faciam, Cic.: in nominibus, die Namen nicht erraten können, Cic.

haerēs, s. heres.

haeresco, haesi, ĕre (haereo), hangen-, stecken bleiben, Lucr., Liv. u. a.

haerĕsis, is, Akk. im, *f.* (αἵρεσις, die gewählte Meinung, dh.) die Lehrart, Schule eines Philosophen ꝛc., rein lat. secta, Cic. u. a.: Vestoriana, Metier, Cic.

haesĭtābundus, a, um, in einem fort (vor Verlegenheit) stotternd, Plin. ep. 1, 5, 13.

haesĭtantĭa, ae, *f.* (haesito), das Stocken, linguae, das Stottern, Cic. Phil. 3, 16.

haesĭtātĭo, ōnis, *f.* (haesito), I) das Stocken im Reden, das Stottern (vor Verlegenheit), Cic. de or. 2, 202 (neben dubitatio). Quint. 11, 2, 48. II) das Schwanken, die Unentschlossenheit, Bedenklichkeit, Cic., Sen. u. a.

haesĭtātŏr, ōris, *m.* (haesito), der Unentschlossene, sum et ipse in edendo haesitator (ich bin ebenfalls im Herausgeben keiner der Geschwindesten), Plin. ep. 5, 10 (11), 2.

haesĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. haereo), stecken-, kleben-, hangen bleiben, I) eig.: in vadis, Liv.: absol., Caes. Sprichw., s. 2. lutum. II) übtr.: a) im Sprechen stottern, linguā, Cic.: si dixit aliquid verbis haesitantibus, Cic. b) geistig schwanken, zaudern, Anstand nehmen, sich bedenken, unentschlossen-, verlegen sein, unsicher sein, cum haesitaret Catilina, da K. stockte, nicht mit der Sprache herauswollte, Cic.: non haesitans respondebo, Cic.: h. inter spem et desperationem, schweben, Curt.: de mutando rei publicae statu haesitatum erat, hin und her beratschlagt, Suet.: diu multumque haesitavi, quid facere deberem, Plin. ep.: interdum haesitare, an potius in laevum detorqueret agmen, Curt.: haesitans (unsicher [weil er des Stoffs nicht Herr war]) in maiorum institutis, Cic.

hăhae! u. **hăhăhae!** *Interj.*, Ausdruck des Vergnügens über einen erreichten Zweck, etwa unser haha! da haben wir's! Ter. Andr. 754 u. eun. 426.

hălec, s. allec.

halcēdo, s. alcedo.

halcўŏn, s. alcyon.

Halcўŏnē, s. Alcyone.

Halēs, lētis, *m.*, Fluß in Lukanien, j. *Alento.*

Hălēsa, ae, *f.* (Ἅλαισα), bedeutende Stadt auf Sicilien, j. Ruinen nordwestlich von dem Flecken *Tusa.* – Dav. **Hălēsīnus,** a, um, halesinisch, von od. aus Halesa; Plur. subst., **Hălēsīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Halesa, die Halesiner.

Hălēsus (Ălēsus), i, *m.*, ein Nachkomme des Agamemnon, Ov. am. 3, 13, 32: H. Agamemnonius, Verg. Aen. 7, 723 *sq.*

Hălĭacmōn (Ăl.), mŏnis, Akk. mŏnem u. mŏna, *m.* (Ἁλιάκμων), ein Fluß in Macedonien, welcher in den thermäischen Meerbusen fällt, j. *Vistriza* (bei den Türken *Indsche Kara-su*).

hălĭāĕtŏs (u. **-ĕtus**) u. **hălĭaeĕtŏs,** i, *m.* (ἁλιάετος u. ἁλιαίετος), der Meeradler, Fischadler, Fischaar, Plin. 10, 10 (Form -aĕtus), in welchen Nisus, Vater der Scylla, verwandelt worden ist, Ov. met. 8, 146 (Form -aeĕtos); vgl. Ps. Verg. Cir. 536 (Form -aeĕtos).

Hălĭartus, i, *f.* (Ἁλίαρτος), Stadt in Böotien am See Kopaïs, j. Ruinen auf einem Felsen bei *Mazi.* – Davon **Hălĭartĭi,** ōrum, *m.* (Ἁλιάρτιοι), die Einw. von Haliartus, die Haliartier.

hălĭca, s. alica.

Hălĭcarnassŏs u. **Hălĭcarnāsŏs,** i, *f.* (Ἁλικαρνασσός, Ἁλικαρνασός), die schönste Stadt in Karien, Geburtsort der Historiker Herodotus u. Dionysius, sowie der Dichter Hekatäus und Kallimachus, berühmt durch das Grabmal des Mausolus, j. *Budrun.* – Dav.: A) **Hălĭcarnassenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Halikarnassus, die Halikarnassenser. B) **Hălĭcarnassēus,** ēi, *m.* (Ἁλικαρνασσεύς), aus Halikarnassus gebürtig. C) **Hălĭcarnassĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Halikarnassus, die Halikarnassier.

Hălĭcўae, ārum, *f.* (Ἁλικύαι), Stadt auf Sicilien bei Lilybäum, j. *Salemi*, wovon **Hălĭcўensis,** e, halicyensisch, aus Halicyä; Plur. subst., **Hălĭcўenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Halicyä, die Halicyenser.

Hălĭeutĭca, ōn, *n. pl.* (ἁλιευτικά), 'das Gedicht von den Fischen', angeblich von Ovid.

hālĭtŭs, ūs, *m.* (halo, āre), der Hauch, a) lebl. Subjj., Hauch, Dunst, Duft, Ausdünstung, terrae, Quint.: tenuis, Windhauch, Luftzug, Verg. b) leb. Wesen, der Hauch = der Atem, efflavit extremum halitum, Cic. poët. Tusc. 2, 22.

hallec, s. allec.

hallūcĭnātĭo, hallūcĭnor, s. aluc...

hālo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* hauchen, wehen, duften, aurae, quae de gelidis halabant vallibus, Ov.: arae sertis (von B.) halant, Verg. II) *tr.* aushauchen, ausduften, ausdünsten, nectar, Lucr.: graves sulphuris auras, Lucr.

hālōs, Akk. hălō, *m.* (ἅλως, ω, die Tenne, die rund zu sein pflegte; dh. meton.) der Hof um Sonne und Mond, rein lat. corona, Sen. nat. qu. 1, 2, 1.

hālūcĭnātĭo, hālūcĭnor, s. aluc...

Hăluntĭum, -tīnus, s. Aluntium.

Hălўattēs, s. Alyattes.

Hălўs, lўos, Akk. lyn u. lym, *m.* (Ἅλυς), Fluß in Paphlagonien in Kleinasien, berühmt durch die siegreiche Schlacht des Cyrus gegen Krösus, j. *Kisil-Irmak* (d. i. der rote Fluß).

hăma (ăma), ae, *f.* (ἅμη), ein Feuereimer, Plin. ep. u. a.

Hămādrўăs (Ămādrўăs), drўădis, Akk. Plur. drўădas, *f.* (ἁμαδρυάς), e. Baumnymphe, die im Baume wohnt u. mit ihm lebt u. ſtirbt, Sinnbild des Pflanzenlebens, gew. im Plur., Verg. ecl. 10, 62. Ov. met. 1, 690 u. a.: griech. Dat. Hamadryasin, Prop. 1, 20, 32.

hāmātus, a, um (hamus), hakig, I) eig.: A) mit Haken verſehen, ungues, Ov.: arundo, Ov.: sentes, ſtachelige, Ov. B) haken- od. angelförmig gekrümmt, hamata uncinataque corpora, Cic.: ensis = *harpe*, Ov. II) übtr., munera, gleichſ. angelnde, eigennützige, Plin. ep. 9, 30, 2.

Hāmaxŏbĭoe, ōrum, *m.* (ἁμαξόβιοι), ein ſcythiſches Nomadenvolk, welches ſein Hab und Gut immer auf Wagen mit ſich herumführte.

Hămilcăr, cāris, *m.* (Ἀμίλκας), Name karthaginienſiſcher Männer, von denen zu nennen: I) der Sohn des Gisgo, anfangs glücklicher Feldherr gegen Agathokles, ſpäter bei einem Ausfall der von ihm belagerten Syrakuſaner gefangen und ermordet. II) (mit dem Beinamen Barca) Vater des berühmten Hannibal, Feldherr der Karthager im erſten puniſchen Kriege.

Hammōn, ſ. Ammon.

hāmus, i, *m.* (viell. v. habeo, alſo „der Halter"), ein Haken, I) im allg.: hami ferrei, Caes.: hamis auroque trilix, Ringel, Verg.: abdidit ferrum curvo tenus hamo, bis an den gekrümmten Bügel des ſichelförmigen Schwerts, Ov. II) insbeſ.: 1) ein Angelhaken, eine Angel, Cic. u. a. – im Bilde, insidiatorem praeroso hamo (nachdem man den Köder verſchlungen [die Geſchenke genommen] hat) fugere, Hor. 2) (poet.) hami, die Klauen des Habichts, Ov. met. 11, 342.

Hannĭbăl, bălis, *m.* (Ἀννίβας), Name karthaginienſiſcher Männer, von denen am berühmteſten Hannibal, des Hamilkar Barka Sohn, Feldherr im zweiten puniſchen Kriege, Todfeind der Römer, von Scipio Afrikanus bei Zama in Afrika aufs Haupt geſchlagen. Appell., ein Hannibal = ein unverſöhnlicher Feind, ein Todfeind der Römer, novus H., Cic. Phil 13, 25: alter H., Aur. Vict. Caes. 37, 2: Mithridates, odio in Romanos Hannibal, Vell. 2, 18, 1.

Hanno, ōnis, *m.* (Ἄννων), Name karthaginienſiſcher Männer, von denen am berühmteſten der Feldherr Hanno, der die Weſtküſte von Libyen jenſeit der Säulen des Herkules umſchiffte u. eine Reiſebeſchreibung in puniſcher Sprache ſchrieb (um 500 v. Chr.).

hăphē, phēs, *f.* (ἁφή, eig. das Berühren, dh. meton.) der gelbe Staubſand, mit dem ſich die Ringer nach der Salbung bewarfen, damit die Gegner ſich packen konnten; ſcherzh. übtr. vom Staube beim Gehen, Sen. ep. 57, 1.

hapsis, ſ. absis.

hăra, ae, *f.*, Schweineſtall, Koben, Cic. u. a.

hārēna etc., ſ. arena etc.

hărĭŏlātĭo, ōnis, *f.* (hariolor), die Wahrſagung, superstitiosae hariolationes, Enn. tr. fr. bei Cic. de div. 1, 66.

hărĭŏlor (ărĭŏlor), ātus sum, āri (hariolus), I) wahrſagen, quaestus causā, Cic. de div. 1, 132: v. der Kaſſandra, Cic. ad Att. 8, 11, 3. II) faſeln, in den Tag hinein reden, Ter. Phorm. 492.

hărĭŏlus (ărĭŏlus), i, *m.*, ein Wahrſager, Weisſager, zunächſt eine Art Leute, welche (beſ. im Circus zu Rom) denjenigen, die weder auswärtige Orakel noch Chaldäer od. Haruſpices befragen konnten, teils als Nativitätsſteller, teils als sortilegi dienten, Komik., Cornif. rhet., Cic. u. a.

harmamăxa, ſ. armamaxa.

Harmŏdĭus, ſ. Aristogito.

1. **harmŏnĭa**, ae, *f.* (ἁρμονία), die Harmonie, Übereinſtimmung verſchiedener Töne, rein lat. concentus, Cic. Tusc. 1, 19 u. (Plur.) 41: übtr., der Einklang der Seele und des Leibes, Lucr. 3, 118 u. 131: der ſinnlichen Triebe, Lucr. 4, 1240.

2. **Harmŏnĭa**, ae, *f.* (Ἁρμονία), Tochter des Mars und der Venus, Gemahlin des Kadmus, Mutter der Semele, Ino ꝛc. (vgl. Cadmus).

harpăgo, ōnis, *m.* (griech. ἁρπάγη, von ἁρπάζω), an Ketten hängende Stange mit einem eiſernen Haken, eine Hakenſtange, zum Einreißen der Mauern ꝛc., und ein Enterhaken zum Entern der Schiffe, Caes. b. G. 7, 81, 1; b. c. 1, 57, 2. Liv. 30, 10, 16. Curt. 4, 2 (9), 12.

Harpăgus, i, *m.* (Ἅρπαγος), ein Meder, Miniſter des Aſtyages.

harpē, ēs, *f.* (ἅρπη), e. ſichelförmiges Schwert, Hakenſchwert (rein lat. hamatus ensis, lunatum ferrum), Ov. met. 5, 69 u. 176.

Harpŏcrătēs, is, *m.* (Ἁρποκράτης), ein aus Ägypten in Rom eingewandertes Götterweſen, gew. als Genius des Schweigens betrachtet und daher im Bilde mit auf den Mund gelegtem Finger dargeſtellt; dh. übtr., alqm reddere Harpocratem, Schweigen auferlegen, Catull. 74, 4.

Harpўĭa, ae, *f.* (Ἅρπυια), *Plur.* Harpyiae, die Harpyien, gleichſ. die Rafferinnen, unbeſtimmte mythiſche Weſen räuberiſcher Natur, als geflügelt gedacht, Verg. Aen. 3, 365: Plur., Verg. Aen. 3, 212 *sqq.* Hor. sat. 2, 2, 40.

Harūdes, um, *m.*, eine germaniſche Völkerſchaft, zwiſchen Rhein, Main u. Donau, wohl aus Nordjütland ſtammend, Überbleibſel des cimbriſchen Zuges (im heutigen Baden u. Württemberg).

hărund ..., ſ. arund ...

hărūspex (ărūspex), spĭcis, *m.*, Plur. haruspices, I) etruskiſche, auch in Rom einheimiſche Weisſager, welche namentlich wegen Verhütung des durch außerordentliche Anzeichen, beſ. Mißgeburten, gedrohten Unglücks und über Entſühnung vom Blitz getroffener Gegenſtände aus den Eingeweiden der Opfertiere (beſ. aus Herz, Leber, Lunge und Galle) Beſcheid gaben, Opferſchauer, Haruſpices, Cic. de div. 1, 85. Sall. Cat. 47, 2 u. a. II) übtr., im allg. = Zeichendeuter, Weisſager, Seher, Nep. Timol. 1, 4: vanus, Prop. 3, 13, 59.

hărūspĭcīnus, a, um (haruspex), das Opferſchauen betreffend, libri, Cic. de div. 1, 72. – ſubſt., **hărūspĭcīna**, ae, *f.* (*sc.* ars), die Opferſchau, als Kunſt, haruspicinae disciplina, Cic.: haruspicinam facere (treiben), Cic.

hărūspĭcĭum, ĭi, *n.* (haruspex), die Weisſagerei, Weisſagekunſt aus den Opfern, die Opferſchau, Catull., Suet. u. a.

Hasdrŭbăl (Asdrŭbăl), bălis, *m.*, Name mehrerer Karthager; beſ. I) Bruder des berühmten Hannibal, nächſt dieſem der tüchtigſte Feldherr im zweiten puniſchen Kriege. II) tapferer Feldherr im Kriege gegen Maſiniſſa, ſpäter im dritten puniſchen Kriege gegen die Römer, nach Karthagos Fall als Gefangener nach Rom geführt, wo er ſtarb.

hasta (asta), ae, *f.* (viell. damit verwandt „Aſt"), e. Schaft, e. Stange, e. Stab, I) im allg.: pura, bloße Stange (nicht mit Eiſen beſchlagen), Suet.: pampinea, Thyrſusſtab, Ov.: hastae gramineae, Bambusrohr, Cic. II) insbeſ., ein mit Eiſen beſchlagener Schaft = e. Spieß, 1) zum Werfen, e. Wurfſpieß, e. Speer, hastae cuspis, Iustin.: hasta argento exornata, Curt.: h. brevis, Nep.: praelonga, Tac.: hastas vibrare, Cic.: conicere eminus hastas, Verg.: hastam abicere, bildl., wie unſer „die Flinte ins Korn werfen" = den Mut verlieren, Cic. 2) zu anderem Gebrauche: a) bei öffentl. Auktionen u. Verpachtungen aufgeſteckt, zur Bezeichnung des Orts u. der öffentlichen obrigkeitlichen Autorität, venditionis, Cic.: emptio ab hasta, Cic.: ius hastae, Verſteigerungsrecht, Tac.: infinita, endloſe Verſteigerung, Cic.: sub hasta vendere, Liv., od. hastae subicere, Suet., ſubhaſtieren, öffentlich verſteigern: ad hastam publicam accedere, öffentlichen Verſteigerungen eingezogener Güter beiwohnen, Nep.: ad hastam censorum accedere, Liv. b) beim Gerichte der *centumviri* aufgeſteckt; dh. hastam centumviralem cogere, e. Centumviralgericht einberufen, Suet. Aug. 36. c) zur Schmückung der Haare der Bräute, indem man damit die Haare derſelben von einander teilte, Ov. fast. 2, 560. d) als Zepter der Könige in alten Zeiten, Iustin. 43, 3. §. 3.

hastātus, a, um (hasta), mit einem Wurfſpieß verſehen, -bewaffnet, acies, Tac. ann. 2, 14: ſubſt., **hastāti**, ōrum, *m.* a) mit Speeren Bewaffnete, Speerträger, Curt. 3, 3 (8), 20 u. 4, 15 (56), 13. b) insbeſ., die Haſtaten der röm. Legion, die im Treffen das erſte Glied bildeten u. aus 10 manipuli zu je 120 Mann (= 20 centuriae zu je 60 Mann) beſtanden, Liv. u. a.: dh. primus hastatus (*sc.* ordo), der erſte Manipel der Haſtaten, Caes. u. a.: ſo auch secundus h., Liv.: u. vollſt. decumus ordo hastatus, Liv.: primus hastatus prioris centuriae, der erſte Manipel der erſten Centurie (der erſte Zug), Liv.

hastīlĕ, is, *n.* (hasta), e. Schaft, I) im allg., die Stange, der Pfahl, als Stütze der Reben, Plin. u. Verg.: detorta hastilia, krumme Pfähle, Sen. II) insbeſ., der Schaft des Wurfſpießes, A) eig.: missile telum hastili abiegno, Liv.: ferrum, quod ex hastili in corpore remanserat, Nep.: hastili nixus, Cic.: poet. übtr., densis hastilibus horrida myrtus, v. den Zweigen, Verg. Aen. 3, 23. B) (poet.) meton., der ganze Wurfſpieß, Speer, Verg. u. a.

1. **hau!** *Interj.* ſ. au.

2. **hau** = haud, w. ſ.

haud (haut), *Adv.* nicht (mit ſubjektiver Teilnahme od. Reſtriktion) = eben nicht, nicht gerade, nicht gar, verſtärkt gar nicht, keineswegs, haud difficilis, Cic.: haud tam . . . quam, Tac. (vgl. quam): haud scio an, ſ. an (*no.* I, 2, a. S. 159).

haud-dŭm (hautdŭm), *Adv.* noch nicht eben, noch nicht gerade, noch nicht etwa, wohl noch nicht, Liv. u. a.

haud-quāquăm (hautquāquăm), *Adv.* nicht eben od. gerade irgendwie, keineswegs eben, gar nicht eben od. etwa, keineswegs etwa, durchaus nicht etwa, Ter., Cic. u. a.

haurĭo, hausi, haustum, īre, ſchöpfen, I) im allg., e. Flüſſigkeit ꝛc. mit e. Schöpfgefäß heraufziehen, -holen, u. meton. ein Gefäß ausleeren, A) e. Flüſſigkeit ſchöpfen, 1) eig.: aquam galeā, Curt., od. manibus, Ov.: aquam ex puteo, Cic.: de dolio (ſ. dolium), Cic.: u. bildl., ex fontibus, Cic.: de faece, von den Hefen ſchöpfen (= auch die ſchlechten Redner anführen), Cic.: ex vano, aus unzuverläſſigen Quellen ſchöpfen (von Geſchichtſchreibern), Liv. 2) übtr.: a) heraufholen, suspiratus, tief aufſeufzen, Ov. b) ausgraben, ausreißen, terram, Ov.: arbusta ab imis radicibus, Lucr. c) vergießen, sanguinem, Cic.: cruorem, Ov. d) aufſammeln, cineres hausti, Ov.: pulvis haustus, Ov. e) wegraffen = töten, v. den Waffen, alqm haurit ensis, Verg. Aen. 2, 600 (verſch. von unten *no.* B, 2, a). f) entnehmen, sumptum ex aerario, Cic.: ex parvo, Hor. B) meton., ſchöpfend leer machen, ausſchöpfen, ausleeren, austrinken, 1) eig.: pateram, Verg.: pocula ore, Ov.: haustus crater, Ov. 2) übtr., a) durchbohren, latus gladio, Verg. u. Curt.: pectora ferro, Ov.: ictu ventrem atque inguina, Liv.: v. der Waffe, cognatum latus Phlegrëius haurit ensis, Ov. met. 9, 412 (vgl. oben *no.* 1, A, 2, e). b) verthun, sua, Tac. 16, 18. c) vollenden, caelo medium sol igneus orbem hauserat, Verg. ge. 4, 427. d) erſchöpfen, tief durchdringen, exsultantia haurit corda pavor pulsans, Verg. ge. 3, 105; Aen. 5, 137. e) ausſtehen, erdulden, calamitates, Cic.: supplicia scopulis, Verg. II) insbeſ., ſchöpfen, einſchöpfen, in ſich ſchöpfen, 1) eig.: a) übh.: alveus haurit aquas, läßt eindringen, Ov.: lucem, die erſten Lichtſtrahlen aufnehmen, ans Licht ſtreben = das Licht der Welt erblicken, Verg. b) ſchlürfen, trinken, sanguinem caprinum, venenum, Aur. Vict.: aquam limo turbatam, Hor.: avide umorem od. aquam turbidam, Curt. c) hinterſchlingen, verſchlingen, von Lebl., multos hausit flamma, Liv.: multos hausere gurgites, Liv.: arbores in profundum haustae (sunt), ſtürzten, Liv.: simul altitudine et mollitiā nivis hauriebantur, ſanken in den tiefen u. weichen Schnee ein, Tac. d) mit den Augen u. Ohren auffaſſen = hören, vernehmen, alqd oculis, Verg.: procul auribus talia dicta suis, Ov.: vocem his auribus, Verg.: u. ſo strepitum, Verg. 2) übtr.: a) im allg.: alqd cogitatione, in Betrachtung ziehen, Cic.: spem animo, ſchöpfen, Verg.: hoc animo hauri, faſſe es zu Herzen, Verg.: animo expugnationes urbium, ſich im Geiſte weiden an ꝛc., Tac.: fontes adire remotos atque haurire praecepta vitae beatae, gleichſ. ſchöpfen, Hor.: studium philosophiae acrius, eifrig obliegen, Tac.: artes, in ſich aufnehmen, Tac. b) insbeſ., irgend eine Freude oder ein Leid gleichſ. einſchlürfen, genießen, empfinden, voluptates, Cic.: illum dolorem vel acerbissimum, Cic. – ⚜ Altlat. *Imperf.* hauribant, Lucr. 4, 1322: *Part. Fut. act.* hausurus, Verg. Aen. 4, 383.

haustrum (austrum), i, *n.* (haurio), eine Schöpfmaſchine, Lucr. 5, 515.

haustŭs, ūs, *m.* (haurio), I) das Schöpfen = das Heraufholen, inter marinas aquas dulcium haustus est, Mela 2, 4, 4 (2. §. 63): meton., haustus aquarum, geſchöpftes Waſſer, Verg. ge. 4, 229: arenae, eine Handvoll, Ov. met. 13, 526: als publiz. *t. t.*, h. aquae, das Schöpfrecht, Cic. Caecin. 74. II) das Schöpfen = das Einziehen, A) im allg.: caeli, das Atmen, Einatmen der Luft, Curt.: ignis haustu se ludibrio hostis eximere, durch Verſchlucken von Feuer, Flor.: apibus esse haustus aetherios, ätheriſcher Hauch,

Verg. B) insbes., das Trinken, konkret der Trunk, Zug, Schluck, meus, Phaedr.: aquae, Liv.: exiguis haustibus inde bibere, Ov.: bildl., fontis Pindarici, Trunk p. Quells (= Nachahmung p. Dichtungsart), Hor.: haustus iustitiae bibere, Quint.

haut, ſ. haud.

hautdŭm, ſ. hauddum.

hautquāquăm, ſ. haudquaquam.

hăvĕo, ſ. aveo.

hĕautŏn tīmōrūmĕnŏs, i, *m.* (ἑαυτὸν τιμωρούμενος), der Selbſtpeiniger, Titel eines Luſtſpiels des Terenz, Ter. heaut. prol. 5 (latein. ipse se poeniens, ſ. Cic. Tuso. 3, 65).

hebdŏmăs, mădis, *f.* (ἑβδομάς), eine Anzahl von ſieben, insbeſ. der ſiebente kritiſche Tag bei Krankheiten u. dgl. (nicht unſer „Woche", welche Zeitabteilung die Alten gar nicht kannten), quarta, der vierte ſiebente kritiſche Tag (bei Krankheiten), Cic. ep. 16, 9, 3.

Hēbē, ēs, *f.* (Ἥβη), die Jugend, als Göttin, Tochter des Jupiter, Mundſchenkin der Götter vor Ganymedes, Gattin des Herkules, Catull. 68, 116. Ov. met. 9, 400.

hĕbĕnum, i, *n.*, ſ. ebenum.

hĕbĕo, ēre, ſtumpf ſein, I) eig.: ferrum nunc hebet? Liv. 23, 45, 9. II) übtr., hebet sanguis (im Greiſe), Verg.: hebet sensus temporis adversi, Ov.: hebet homo, Tac.

hĕbĕs, bĕtis, Abl. bĕti, ſtumpf (Ggſtz. acutus), I) eig.: a) der Schneide nach: mucro (ensis), Ov.: gladius, Ov.: tela, Curt.: u. (im Bilde) tela (Pfeile) hebetiora, Cic. de har. resp. 2: ſubſt., **hĕbĕtĭa,** ĭum, *n.*, ſtumpfe Gegenſtände (Werkzeuge), Quint. 2, 12, 8. b) der Geſtalt nach, ſtumpf, abgeſtumpft, lunae et nascentis et senescentis alias hebetiora, alias acutiora videntur cornua, Cic. Acad. 2. fr. 6. c) der Wirkung nach: hebeti pectus tantummodo contudit ictu, verſetze der B. nur eine Quetſchung, Ov. met. 12, 85. II) übtr.: A) phyſiſch ſtumpf, a) gleichſ. der Schärfe nach, von den Sinnen u. Sinnenwerkzeugen: sensus hebetes, Cic.: sensus oculorum atque aurium hebetes, Liv.: aures hebetiores, Cic.: hebes acies oculorum, Cic.: u. (im Zſhg.) bl. acies hebetior, Suet.: oculi hebetiores, Suet. b) der Empfindung nach, ohne Gefühl, unempfindlich, abgeſtorben, cui torpet hebes locus ille, Ov.: hebes os, appetitloſer Mund, Ov. c) der Thätigkeit nach, ſtumpf, träge, ſchwerfällig, ohne Geſchick, α) v. leb. Weſen, hebes ad sustinendum laborem miles, Tac.: exercitus numero hominum amplior, sed hebes infirmusque, Sall. β) v. der Rede, quod est (spondeus) e longis duabus, hebetior videtur et tardior, Cic.: v. Redner, hebes (ſchwerfällig) linguā, Ps. Sall. d) der phyſiſchen Wirkung nach, für den Geſichtsſinn = matt, color (floris) non hebes, grelle, Ov. B) geiſtig ſtumpf, abgeſtumpft, a) der Schärfe nach = abgeſtumpft, ſtumpfſinnig, blödſinnig, blöde, dumm, α) v. Geiſte ꝛc., mens, Sen.: ratio hebetem facit aciem ad contemplandas miserias, ſtumpft die Schärfe des Geiſtes ab bei ꝛc., Cic.: hebeti ingenio atque nullo, ſtumpfſinnig, ja ganz geiſtlos, Cic.: hebetiora ut sint hominum ingenia, Cic.: v. Geiſteskräften, hebes memoria, ein ſchwaches Gedächtnis (Ggſtz. mem. acris, e. ſtarkes G.), Cic.: v. Zuſtänden, adulescentia bruta et hebes, Sen. β) v. leb. Weſen: hebes et rudis, nec hebes nec rudis, Cic.: homines hebetes (Ggſtz. homines acuti, homines ingeniosi), Cic.: me hebetem molestiae reddiderunt, Cic.: non et hebes *ad* id quod melius sit intellegendum, Cael. in Cic. ep.: aliud (est) *in* communi vita et vulgari hominum consuetudine nec hebetem esse (nec) rudem, Cic. b) der Thätigkeit nach, nicht tief eingehend, oberflächlich, oratio, Quint.: rhetorica interdum paulo hebetior, Cic. c) der Empfindung nach, dolor hebes, kalte (nicht warme) Teilnahme, Cic. ad Att. 8, 3, 4.

hĕbesco, ĕre (*Inchoat.* v. hebeo), ſtumpf werden, I) eig.: acumina (gladiorum) densis ictibus hebescebant, Amm. 16, 12, 54. II) übtr.: A) phyſiſch ſtumpf werden, ſich abſtumpfen, a) gleichſ. der Schärfe nach, v. den Sinnen und Sinnenwerkzeugen, hebescebant oculi, Suet. b) der phyſiſchen Wirkung nach für den Geſichtsſinn = erblaſſen, nec frustra adversus impios hebescere sidera, ihren Schein verlieren, Tac. B) geiſtig od. moral. ſtumpf werden, ſich abſtumpfen, ſich abſchwächen, a) v. der Schärfe des Geiſtes ꝛc.: si mentis acies se ipsa intuens non numquam hebescit, Cic.: at nos vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis, wir laſſen das ſcharfe Schwert der uns hier erteilten Vollmacht ſchon zw. T. roſten, Cic.: v. Zuſtänden, hebescere virtus coepit, der Sinn für Tugend begann zu erſterben, Sall. b) v. Perſ.: hebescere et languere nolle, nicht in Stumpfſinn u. Trägheit verſinken wollen, Cic.: per fastidium et contumaciā hebescere (erlahmen), Tac.

hĕbētātĭo, ōnis, *f.* (hebeto), die Abſtumpfung, animorum hebetatio quaedam ac languor (Abgeſpanntheit), Sen. de tranqu. 17, 5.

hĕbĕto, āvi, ātum, āre (hebes), ſtumpf machen, abſtumpfen, I) eig.: hastas, Liv.: ferrum hostium, Liv. II) übtr., wie ſtumpf machen, abſtumpfen = erſchlaffen machen, ſchwächen, entkräften, a) übh.: flammas, Ov.: sidera, erbleichen machen (v. Tag), Ov.: vires rei publicae, Iustin.: arcus pluviā hebetati, erſchlafft, Aur. Vict. b) die Sinneswerkzeuge u. Sinne, alci visus, Verg.: aures, Cels.: aurium sensum, Sen rhet. c) den Geiſt, ingenia, Plin ep. u. pan.: mentem, Cels.

Hĕbraei, ōrum, *m.* (Ἑβραῖοι), die Hebräer, = Juden. – Dav. **Hebraeus,** a, um, hebräiſch, = jüdiſch.

Hebrus, i, *m.* (Ἕβρος), Hauptſtrom des eig. Thraciens, auf dem Skomiusgebirge entſpringend, im Altertum faſt ſprichw. ſeiner Kälte wegen, berühmt durch den Mythus des an ſeinen Ufern von den Bacchantinnen zerriſſenen Orpheus.

Hĕcăbē, ēs, *f.*, ſ. Hecuba.

Hĕcălē, ēs, *f.* (Ἑκάλη), ein armes altes Weib, bei welchem Theſeus, als er gegen den marathoniſchen Stier auszog, gaſtliche Aufnahme fand.

Hĕcătē, ēs, *f.* (Ἑκάτη), Genet. auch Hecatae, die „Fernwirkende", Tochter des Titanen Perſäos od. Perſes u. der Aſteria, eine thraciſche Gottheit, die ſeit der titaniſchen Urzeit im Himmel, auf Erden u. im Meere waltet, Glück, Segen u. Gedeihen verleihend und entziehend, bald mit myſtiſchen Gottheiten vermengt, wie als Jägerin und Jugendpflegerin mit der Artemis (Diana), als Mondgöttin mit der Perſephone (Proſerpina), eine furchtbare unterirdiſche Gottheit, bei Dichtern dreileibig od. wenigſtens dreiköpfig, die Zaubermittel lehrt u. kräftigt, u. begleitet von den ſtygiſchen Hunden, beſ. als geſpenſtiſche nächtliche Zaubergöttin (dh. bei Zaubereien u. Verſchwörungen angerufen) auf Kreuzwegen, an Gräbern, bei dem Blute Ermordeter weilt und nächtlich mit

den Seelen der Toten umherschwärmt. – Dav.: A) **Hĕcătēis,** tēĭdos, *f.*, hekatëisch, poet. = zauberisch. B) **Hĕcătēĭus,** a, um, die Hekate (= Diana) betreffend, hekatëisch, poet. = zauberisch.

Hectŏr, ŏris, *m.* (Ἕκτωρ), des Priamus Sohn, Gemahl der Andromache, der tapferste der trojanischen Helden, vom Achilles getötet. – Dav. **Hectŏrĕus,** a, um (Ἑκτόρεος), hektorëisch u. (poet.) meton. = trojanisch.

Hĕcŭba, ae, *f.* u. **Hĕcŭbē (Hĕcăbē),** ēs, *f.* (Ἑκάβη), Gemahlin des K. Priamos in Troja, die als Gefangene mit den von Troja heimziehenden Griechen in den thracischen Chersones kam und dort dem Polymestor, dem Mörder ihres letzten Sohnes Polydorus, die Augen ausriß, der ihr dann weissagte, daß sie zur Hündin werden, in das Meer stürzen und ihr Grab den Schiffern ein Wahrzeichen werden würde; was der Sage nach auch geschah.

Hĕcўra, ae, *f.* (ἑκύρα), die Schwiegermutter, ein Lustspiel des Terenz.

hĕdĕra (ĕdĕra), ae, *f.*, Epheu, Wintergrün, womit sich die Weintrinker und Dichter bekränzten, auch der Bacchusstab (thyrsus) umwunden wurde, tabernacula protecta hederā, Caes.: hederae folia decerpere, Curt.: hederis redimitus (v. einer Pers.), Vell.

hĕdĕrĭgĕr, gĕra, gĕrum (hedera u. gero), Epheu tragend, Catull. 63, 23.

hĕdĕrōsus, a, um (hedera), epheureich, antrum, Prop. 4, 4, 3.

Hēdŭi, s. Aedui.

hēdўchrum, i, *n.* (ἡδύχρουν), süßduftende Salbe, ein Parfüm, Balsam, Cic. Tusc. 3, 46.

hei! *Interj.*, s. ei.

heia, s. eia.

Hĕlĕna, ae, *f.* u. **Hĕlĕnē,** ēs, *f.* (Ἑλένη), Tochter der Leda vom Jupiter, Schwester des Kastor, Pollux u. der Klytämnestra, Mutter der Hermione u. Gemahlin des K. Menelaus, wurde ihrer Schönheit wegen vom Paris nach Troja entführt; und diese Entführung veranlaßte jenen zehnjährigen Krieg gegen Troja.

Hĕlĕnus, i, *m.* (Ἕλενος), Sohn des Königs Priamus, ein Weissager.

Hēlĭădes, ădis, *f.* (Ἡλιάς), Plur. **Hēlĭădes,** Töchter des Sol und Schwestern des Phaëthon, deren Thränen über letzteren in Bernstein, sie selbst in Pappelbäume (oder Erlen) verwandelt wurden, Ov. met. 2, 340 *sqq.*; dh. nemus Heliadum, Pappelbäume, Ov. met. 10, 91: Heliadum lacrimae, Bernstein, Ov. met. 10, 263.

hĕlĭca, ae, *f.* (ἑλίκη), das Gewinde, die Windung des Schneckengehäuses, Cic. Tim. 9. §. 31 *M.*

Hĕlĭcē, ēs, *f.* (Ἑλίκη), I) Seestadt in Achaja, im J. 372 v. Chr. durch ein Erdbeben vernichtet, Ov. met. 15, 293. Sen. nat. qu. 6, 23, 4. II) der große Bär, ein Gestirn, Cic. Ac. 2, 66. Ov. fast. 3, 108.

Hĕlĭcōn, cōnis, Akk. cōnem u. cōna, *m.* (Ἑλικών), ein Gebirge in Böotien, bes. der eigentl. Berg in der Nähe von Thespiä, mit einem Apollotempel und Musenhain, bei den Türken j. *Zagara*, Verg. Aen. 7, 641. Hor. ep. 2, 1, 218. Ov. met. 5, 254: Heliconis alumnae, v. den Musen, Ov. fast. 4, 193. – Dav. **Hĕlĭcōnĭus,** a, um (Ἑλικώνιος), helikonisch, mons, Catull.: Tempe, Ov.

hēlĭŏcămīnus, i, *m.* (ἡλιοκάμινος), ein gegen die Sonnenseite gelegenes Zimmer, zum Winteraufenthalt, Plin. ep. 2, 17, 20.

Hēlĭŏdōrus, i, *m.* (Ἡλιόδωρος), ein berühmter Rhetor zu Horaz' Zeit.

Hēlĭŏpŏlis, is, Akk. im, *f.* (Ἡλιούπολις), Stadt in Unterägypten, mit einem berühmten Sonnentempel, das „On" od. „Beth-Schemesch" der Bibel, j. Ruinen beim Dorfe *Matare* (*Matarea*).

hēlix, līcis, *f.* (ἕλιξ, alles Gewundene), die Winde, Plin. – ☞ Bei Ovid als *m.* Eigenname.

Hellās, lădos, *f.* (Ἑλλάς), das eig. Hellas (im Ggstz. zum Peloponnes), Mela 2, 3, 2 *sqq.* (2. §. 37 *sqq.*).

Hellē, ēs, *f.* (Ἕλλη), des Athamas und der Nephele Tochter, die, um der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino zu entgehen, mit ihrem Bruder Phrixus auf einem goldenen Widder nach Kolchis flüchtete, aber in der Meerenge, die nach ihr deswegen Hellespont genannt wurde, ertrank.

hellĕbŏrum (ellĕbŏrum), i, *n.* u. **hellĕbŏrus** (ellĕbŏrus), i, *m.* (ἑλλέβορος u. ἐλλέβορος), die Nieswurz, rein lat. veratrum, bei den Alten ein vorzügliches Heilmittel, bes. gegen Wahnsinn und fallende Sucht, die weiße als Brechmittel, die schwarze als Purgiermittel angewendet, Hor., Sen. u. a.

Hellēn, lēnis, *m.* (Ἕλλην), des Deukalion Sohn, König in Thessalien, Stammvater der Hellenes = Griechen.

Hellespontus, i, *m.* (Ἑλλήσποντος), I) das Meer der Helle = die schmale Stelle der Meerenge zwischen Sestus und Abydus bis nach Dardanus hin, der Hellespont, über welchen Xerxes auf seinem Zuge nach Griechenland eine Brücke schlug, Cic. de fin. 2, 112. Ov. met. 13, 407. II) übtr., der an der Meerenge gelegene Küstenstrich, sowohl auf europäischer als auf asiatischer Seite, ja sogar die beiderseitige Küste der Propontis, Cic. ep. 13, 53, 2. Cic. II. Verr. 1, 63. Nep. Paus. 2, 1: meton. = die Bewohner diesen Küstenstrichs, Nep. Timoth. 3, 1. – Dav.: A) **Hellespontĭăcus,** a, um (Ἑλλησποντιακός), hellespontisch, Priapus (weil in Lampsakus am Hellespont geboren u. verehrt), Verg. B) **Hellespontĭcus,** a, um, hellespontisch, fretum, Mela. C) **Hellespontĭus,** a, um (Ἑλλησπόντιος), hellespontisch, ora, Catull.: subst., **Hellespontĭus,** ĭi, *m.*, ein Anwohner des Hellespont, Cic.

hēllŭātĭo, ōnis, *f.* (helluor), die Schwelgerei, Plur. bei Cic. post red. in sen. 13.

hēllŭo, ōnis, *m.*, der Verprasser, der ausgelernte Schwelger und Prasser, patrimonii, Cic.: absol., Ter., Cic. u. a.

hēllŭor, ātus sum, āri (helluo), schwelgen u. prassen, Cic. Sest. 111: cum alqo, Cic. de prov. cons. 14: übtr., quasi helluari libris, gleichsam in den Büchern schwelgen, Cic. de fin. 3, 7: cum alqo rei publicae sanguine, Cic. de domo 124.

Hellusĭi, ōrum, *m.*, eine sarmatische Völkerschaft bei Tacitus.

hĕlops (ĕlops, ellops), lŏpis, *m.* (ἕλλοψ), der Schwertfisch, Varr., Ov. u. a.

Hēlōrus od. **Hēlōrum,** s. Elorus.

Hēlōtae, s. Hilotae.

hēlŭātĭo, hēlŭo, hēlŭor, s. helluatio etc.

helvella, ae, *f.*, jedes kleine Küchenkraut, Cic. ep. 7, 26, 2.

Helvētĭi, ōrum, *m.*, die Helvetier, die alten Bewohner der jetzigen Schweiz (welche zur Römerzeit einen Teil des belg. Gallien ausmachte u. in vier Kantone [pagi] geteilt war). – Dav. **Helvētĭus** u. **Helvēticus**, a, um, helvetisch.

Helvi u. **Helvĭi**, ōrum, *m.*, eine kleine Völkerschaft in Gallia provincia.

hem! *Interj.*, ih! ei! jeh! hm! ach! (bei Verwunderung, Freude, Betrübnis ꝛc.), Komik. u. Cic.: hem, quid est? Ter.: hem Davum tibi, Ter.

hēmĕrŏdrŏmŏs, drŏmi, Nom. Plur. drŏmoe, Akk. Plur. drŏmos, *m.* (ἡμεροδρόμος), ein Taglāufer, Eilbote, Kurier, Nep. Milt. 4, 3. Liv. 31, 24, 4.

hēmĭcyclĭum, clĭi od. cli, *n.* (ἡμικύκλιον), I) ein Halbzirkel, Halbkreis, Plin. ep. 5, 6, 33. II) übtr., ein halbrunder Lehnsessel, auf welchem, je nachdem sein Umfang kleiner oder größer war, eine od. mehrere Personen Platz haben konnten, ein Fauteuil, Cic. de amic. 2: dgl. aus Stein auch an öffentlichen Plätzen zum Ausruhen und zur Unterhaltung angebracht, Suet. gr. 17.

hēmīna, ae, *f.* (ἡμίνα), ein Gemäß des Flüssigen (= ½ sextarius) und des Trockenen (= 1/10 sext.), etwa Nöselchen, Viertelchen, Plaut., Sen. u. a.

hēmīnārĭum, ĭi, *n.* (hemina), ein Geschenk von dem Maße einer *hemina*, Quint. 6, 3, 52.

hēmisphaerĭum, ĭi, *n.* (ἡμισφαίριον), die Halbkugel, Hemisphäre, Mela 1, 1, 2 (1. §. 4).

hĕmo, mōnis, *m.*, altlat. = homo.

hendĕcăsyllăbi, ōrum, *m.* (ἑνδεκασύλλαβοι), elfsilbige Verse (wie die phaläcischen u. sapphischen), Catull., Plin. ep. u. a.

Hĕnĕti, ōrum, *m.*, s. Veneti.

Hēnĭŏchi, ōrum, *m.* (Ἡνίοχοι), ein Volk im asiatischen Sarmatien. – Dav. **Hēnĭochĭus** u. **Hĕnĭŏchus**, a, um, heniochisch.

Henna, -aeus, -ensis etc. s. Enna.

Hephaestĭo, ōnis, *m.* (Ἡφαιστίων), berühmter Feldherr u. Freund Alexanders des Großen.

Hephaestus, i, *m.* (Ἥφαιστος), griech. Name des Vulkanus.

heptēris, is, *f.* (ἑπτήρης), eine siebenruderige Galeere (d. i. die auf jeder Seite sieben Ruderbänke hat), ein Siebenruderer, Liv. 37, 23. §. 5 u. 24. §. 3.

1. **hĕra**, s. era..

2. **Hēra**, ae, *f.* (Ἥρα), die Göttin Hera der Griechen, die Juno der Römer. – Dav. **Hēraea**, ōrum, *n.* (Ἡραῖα), das Herafest (mit öffentlichen Spielen verbunden).

Hērāclēa (Hērāclīa), ae, *f.* (Ἡράκλεια), die Heraklesstadt (Herkulesstadt), Name vieler Städte, von denen am bekanntesten: I) Stadt in Großgriechenland mit einem Hafen am Flusse Siris, eine Kolonie der Tarentiner, Geburtsort des Malers Zeuxis, j. Ruinen beim Schlosse *Policono*. II) St. in Phthiotis (Thessalien), bei Thermopylä, Kolonie der Spartaner, vorher Trachis gen. III) St. in Bithynien am schwarzen Meere (bh. Pontica), eine Kolonie der Milesier, noch j. *Herakle* od. *Erekli*. IV) sehr alte St. in Sicilien am Halykos, sonst Minoa (Μινῴα) gen., eine Kolonie von Kreta, jetzt Ruinen bei *Torre di Capo Bianco* an der Mündung des Platanisflusses. V) Heraclea Sintica (Sintice) od. ex Sintiis, St. in der macedon. Landschaft Päonia, am westl. Ufer des Strymon, j. *Melenik*. – Dav.: A) **Hērāclēenses** (Hērāclīenses), ĭum, *m.*, die Einw. von Heraklea, die Herakleenser. B) **Hērāclēōtēs**, ae, *m.* (Ἡρακλεώτης), aus Heraklea, herakleotisch; Plur. **Hērāclēōtae**, ārum, *m.*, die Einw. von Heraklea, die Herakleoten.

Hērāclēum, i, *n.* (Ἡράκλειον), Stadt in Macedonien, an der Grenze Thessaliens, zwischen Dium und Tempe.

Hērāclīa, ae, *f.*, s. Heraclea.

Hērāclīdēs, ae, *m.* (Ἡρακλείδης), ein Nachkomme des Herakles (Herkules), ein Heraklide.

Hērāclĭenses, s. Heraclenses (unter Heraclea).

Hērāclītus, i, *m.* (Ἡράκλειτος), I) berühmter griech. Philosoph aus der Stadt Ephesus, Zeitgenosse des Zeno (ungefähr ums J. 550 v. Chr.), bes. bekannt durch seine trübe Ansicht vom menschlichen Leben. II) Heraclitus Tyrius, ein akademischer Philosoph.

1. **Hēraea**, ōrum, *n.*, s. Hera.

2. **Hēraea**, ae, *f.* (Ἡραία), feste Stadt in Arkadien am östl. Ufer des Alphëus, j. Ruinen bei *Aianni* od. *St. Johannes*.

herba, ae, *f.* (verwandt mit dem äol. φερβα = φορβή), jede halmartige Pflanze, jeder grüne Halm, I) die jungen Sprossen des Grases, das junge zarte Gras, graminis, Verg.: graminis herba pura, reines zartes Gras, Liv.: in herba se abicere, Cic. II) der grüne Halm des Getreides, die junge Saat, frumenti, Verg.: tritici lactens, Sen.: herbis non fallacibus, Cic.: primis segetes moriuntur in herbis, Ov.: iam in herbis esse, schon im grünen Halme stehen (v. Getreide), Liv. Sprichw., omnis illa laus . . . velut in herba vel flore praecerpta (gleichsam im grünen Halme oder in der Blüte schon geerntet) ad nullam certam et solidam pervenit frugem, Tac. dial. 9: adhuc tua messis in herba est, noch ist es nicht Zeit zu ernten, Ov. her. 16 (17), 263. III) (im Ggstz. der Bäume, Sträucher und Gräser) ein Kraut, Küchenkraut, veneni, giftiges Kr., Verg.: herbas condire, Cic.: vivere herbis, Hor.

herbesco, ĕre (herba), zu grünen Halmen werden, viriditas herbescens, das hervorsprossende Grün des Getreides, Cic. de sen. 51.

herbĭdus, a, um (herba), grasreich, kräuterreich, campus, Liv.: Epiros, Ov.: insulae herbidae omnes arundine et iunco, Plin. ep.

herbĭfĕr, fĕra, fĕrum (herba u. fero), grasreich, kräuterreich, Ov. u. Plin.

herbĭgrădus, a, um (herba u. gradior), Graswandler, -lerin, poet. v. der Schnecke, Poëta b. Cic. div. 2, 133.

Herbĭta, ae, *f.* (Ἥρβιτα), Stadt im Innern Siciliens, j. *Nicosia*. – Dav. **Herbĭtensis**, e, herbitensisch; Plur. subst., **Herbĭtenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Herbita, die Herbitenser, Cic.

herbōsus, a, um (herba), grasreich, kräuterreich, campus, Hor.: flumen, Verg.: moretum h., mit grünen Kräutern angemacht, Ov.

herbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. herba), ein Pflänzchen, Kräutchen, Cic. u. a.

hercisco, ĕre (herctum), ein Erbgut, eine Erbschaft zerschlagen, teilen, in der Verbdg.: herciscunda familia, Erbschaftsverteilung, Cic. de or. 1, 237 u. s.

Hercle, s. Hercules.

herctum, i, *n.* (*ἑρκτόν [wie εἱρκτή], das eingeschlossene Gehöft); insbes.: das Erbgut, Erbe, herctum cĭĕre, das Erbgut (die Erbschaft) teilen, Cic. de or. 1, 237.

Herculāněum, i, *n.*, I) Stadt in Kampanien (westlich vom heutigen Flecken *Torre del Greco*), die zur Zeit des Kaisers Nero durch ein Erdbeben teilweise verwüstet, dann unter Titus im Jahre 79 n. Chr. durch den Ausbruch des Vesuv gänzlich verschüttet, im J. 1720 n. Chr. unter dem heutigen *Portici* und einem Teile des heutigen *Resina* wieder entdeckt und teilweise ausgegraben wurde, Vell. 2, 16, 2. Sen. nat. qu. 6, 26, 4. Mela 2, 4, 9 (2. §. 70). Flor. 1, 16, 6. – Dav.: A) **Herculānensis**, e, herkulanensisch, fundus, Cic.: oppidum, litus, Sen.: subst., in Herculanensi, auf dem herkulanensischen Gebiet, Cic. B) **Herculāněus**, a, um, herkulanisch, via, Cic. II) Stadt in Samnium, j. *M. Arazzo*, Liv. 10, 45, 10.

Herculāněus, a, um, s. Herculaneum u. Hercules.

Hercŭle, s. Hercules.

Hercŭlēs, is, *m.* (Ἡρακλῆς; Genet. Nbf. Herculi), ein böotischer Nationalheros, Sohn des Jupiter von der Alkmena, Gemahl der Deïanira (dh. Herculis uxor, Ov. trist. 2, 405), als Gott Gemahl der Hebe (dh. Herculis uxor, Ov. fast. 6, 65 u. 78), der sich durch Ausrottung von wilden Tieren u. Räubern um seine Zeitgenossen verdient machte. Daher läßt ihn die Mythe von der Juno unaufhörlich verfolgt werden, und Eurystheus legte ihm zwölf schwere Arbeiten auf, die er alle glücklich verrichtete. Man betrachtete den Herkules als den Geber des Reichtums (πλουτοδότης), daher man ihm auch den Zehnten des gewonnenen Reichtums opferte; auch als den Begleiter u. Führer der Musen (μουσαγέτης), Hercules Musarum, Suet. Aug. 29. Die Parabel vom Herkules am Scheidewege (Cic. de off. 1, 118; ep. 5, 12, 3) ist eine Dichtung des Prodikus, von dem sie Xenophon (memorab. 2, 1. §. 21 *sqq.*) entlehnt hat. – ☞ Vokat. Hercules od. Hercule u. in der Konversationssprache Hercle als Beteuerungsformel der Römer = beim Herkules! wahrlich! sicherlich! Cic. u. a.: dafür mehercules od. mehercule, Cic., od. mehercle, Ter.: hercle mit andern Versicherungswörtern, hercle certe, Ter.: hercle sane od. sane hercle, Komik. – Dav.: A) **Herculāněus**, a, um, herkulisch. B) **Herculēus**, a, um, herkulisch, des Herkules, Herkules-, labor, Hor.: hospes, Kroton, der den Herkules aufnahm, u. dh. urbs hospitis Herculei, die Stadt Kroton, Ov.: Trachin, vom Herkules erbaut, Ov.: sacra, Herkulesdienst, Aur. Vict.: litora, bei Herkulaneum, Prop.: gens, das fabische, Ov.: urbs, Herkulaneum, Ov.: arbor, der (dem Herkules heilige) Pappelbaum, Verg.

Hercўnĭa silva, ae, *f.*, das hercynische Waldgebirge = diejenige Gebirgsreihe, die, im Norden der Donau von Westen nach Osten ziehend, Germanien in zwei Teile teilt, Caes. b. G. 6, 24 *sq.* u. a.: auch gen. **Hercўnĭa**, ae, *f.*, Tac. ann. 2, 45: saltus Hercўnĭus, Tac. Germ. 30.

hĕrĕ, s. heri.

hērēdĭtārĭus, a, um (hereditas), I) die Erbschaft betreffend, erbschaftlich, Erbschafts-, auctio, Cic.: ius, controversia, Cic.: lites, Quint. II) erblich überkommen, als Erbschaft hinterlassen, vererbt, erblich, Erb-, agri, Plin. ep.: regnum, Curt.: bellum, Flor.: her. et paternum bonum, Sen.: onus (Erbstück, v. einer Pers.), Sen.: cognomen, Cic.: cura, Liv.: odium, Vell.

hērēdĭtās, ātis, *f.* (heres), die Erbschaft (sowohl = das Erben als = das Geerbte), hereditate possidere, Cic.: hereditatem adire od. cernere, Cic.: übtr., gloriae, Cic.: scientiae, Iustin.

hērēdĭum, ĭi, *n.* (heres), ein Erbgut, Nep. Cat. 1. §. 1.

Herennĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der bes. bekannt: Herennius Senecio, Freund Plinius' des J., unter Domitian hingerichtet. – Dav. **Herennĭānus**, a, um, herennianisch, des Herennius.

hērēs (ērēs), rēdis, *c.* (viell. abgeschwächte Form v. χῆρος; eig. verwaist, dh. übtr.) der Erbe, I) eig.: eius heredes, Quint.: h. ex asse, der Totalerbe, Haupterbe, Plin. ep. (vgl. as): ebenso h. bonorum omnium, Liv.: secundus, der Beierbe, der substituierte Erbe, der eintritt, wenn der eig. Erbe die Erbschaft nicht erwerben kann oder will, Cic.: heres sum alcis u. alci, Cic.: heredem scribere, facere, instituere, zum Erben einsetzen, Cic. II) übtr., der Erbe = Nachfolger, Academiae, Cic.: regni, Liv.

hĕrī (hĕrĕ), *Adv.* (v. χθές, urspr. χές, lat. HES, wovon erst hesi, dann heri), gestern (Gegs. hodie, cras), Cic. u. a.: übtr., hodie atque heri, heute und gestern = jüngst, noch vor kurzem, Catull. – ☞ Nbf. hĕrĕ, b. Plaut., Cic. u. a.; vgl. Quint. 1, 4, 8.

hĕrĭfŭga, s. erifuga.

hĕrĭlis, s. erilis.

Hērillus, i, *m.* (Ἥριλλος), ein Philosoph aus Karthago, Schüler des Zeno. – Dav. **Hērillĭi**, ōrum, *m.*, die Schüler des Herillus, die Herillier.

Herma, s. Hermes.

Hermaeum, i, *n.* (Ἑρμαιον od. Ἑρμαῖον), eig. ein Tempel des Hermes, dann Eigenname: I) eines Fleckens in Böotien an der Küste, Liv. 35, 50, 9. II) eines Gartensalons, das Hermäum, Suet. Cl. 10.

Hermăgŏrās, ae, *m.* (Ἑρμαγόρας), ein griechischer Rhetor aus Rhodus. – Dav. **Hermagorēi**, ōrum, *m.*, die Schüler des Hermagoras, die Hermagoreer.

Hermăphrŏdītus, i, *m.* (Ἑρμαφρόδιτος), 'Zwitter', Sohn des Hermes (Merkur) und der Aphrodite (Venus), dh. amborum nomen habens, Ov.: natus biformis, Ov.

Hermăthēna, ae, *f.* (Ἑρμαθήνη), eine Doppelbüste des Merkur und der Minerva auf einem Postamente, Cic. ad Att. 1, 1, 5 u. 1, 4, 3.

hermēneuma, mătis, *n.* (ἑρμήνευμα), die Erklärung, Auslegung, rein lat. enarratio, Sen. exc. contr. 9, 3, 4.

Hermēraclēs, is, *m.* (Ἑρμηρακλῆς), Merkur u. Herkules auf einem Postamente stehend, Cic. ad Att. 1, 10, 3.

Hermēs (Herma), ae, *m.* (Ἑρμῆς, der Gott Hermes), jeder Kopf, der in einen viereckigen Fußpfeiler oder in eine Säule auslief, eine Herme, dergl. bes. in Athen auf mehreren öffentlichen Plätzen und vor den Eingängen der Tempel und Häuser standen, Cic. ad Att. 1, 8, 2. Nep. Alcib. 3, 2 (an beiden Stellen Plur. Hermae).

Hermĭŏnē, ēs, *f.* u. **Hermĭŏna**, ae, *f.* (Ἑρμιόνη), I) Tochter des Menelaus von der Helena, Gemahlin des Orestes. II) Stadt in Argolis, j. *Kastri*. – Dav. **Hermĭŏnĭcus**, a, um (Ἑρμιονικός), hermionisch.

Hermŏgĕnēs, is, *m.*, ſ. Tigellius *no.* II.

Hermundŭri, ōrum, *m.*, germaniſche Völkerſchaft im j. Thüringen.

Hermus, i, *m.* (Ἕρμος), der Hauptfluß Lydiens, der Goldkörner bei ſich führte, j. *Sarabad* od. *Kodos, Ghiediz Chai.*

hernĭa, ae, *f.*, der Bruch als Leibesſchaden, Cels. u. a.

Hernĭci, ōrum, *m.* (Ἕρνικοι), eine Völkerſchaft in Latium, nördlich über dem Trerusfluſſe. – Dav. **Hernĭcus,** a, um, hernicisch.

hernĭōsus, a, um (hernia), einen ſtarken Bruch habend, patruus, Verg. catal. 5, 39.

Hērō, ūs, Akk. ōn, *f.* (Ἡρώ), die ſchöne Prieſterin der Aphrodite zu Seſtus in Thracien, Geliebte des Leander aus Abydus, der allnächtlich zu ihr über den Hellespont ſchwamm, bis er auf einer dieſer Fahrten den Tod in den Wellen fand, worauf ſie ſich von dem Turme ſtürzte, auf welchem ſie ihn jedesmal erwartet hatte.

Hērōdēs, is, *m.* (Ἡρώδης), Herodes der Große, (abhängiger) König von Judäa, ein reicher Fürſt, deſſen reichſte Einkünfte aus den Dattelpflanzungen (palmeta) in der fruchtbaren Ebene von Jericho floſſen.

Hērŏdŏtus, i, *m.* (Ἡρόδοτος), aus Halikarnaſſus in Karien (geb. 484 v. Chr.), Vater der griech. Geſchichtſchreibung, der erſt nach vielen Reiſen an die Bearbeitung ſeiner Geſchichte (in 9 Büchern) ging († 415 v. Chr. zu Thurii in Unteritalien).

hērōĭcus, a, um (ἡρωϊκός), zu den Heroen gehörig, heroiſch, tempora, Cic. u. Quint.: aetates, Cic.: personae, Cic.

hērōĭnē, ēs, *f.* (ἡρωΐνη), die Halbgöttin, Heroïne, Sing., Prop. 2, 2, 9: Plur., Prop. 1, 13, 31; 1, 19, 13.

hērōis, ĭdis, Akk. ĭda, Akk. Plur. ĭdas, *f.* (ἡρωΐς), die Halbgöttin, Heroïde, Verg. cat. 11, 21. Ov. am. 2, 4, 33: heroides ac deae, Suet. Ner. 21: griech. Dat. Plur. heroisin, Ov. trist. 5, 5, 43.

Hērŏphĭlē, ēs, *f.* (Ἡροφίλη), eine Prieſterin des Apollo, Marpessia, die erythräiſche Sibylle, Tibull. 2, 5, 68.

hērōs, rōis, *m.* (ἥρως), ein Ehrenmann aus der vorhomeriſchen Zeit von halb göttlicher, halb menſchlicher Abkunft, wegen ausgezeichneter Thaten nach ſeinem Tode unter die Götter verſetzt, ein Heros, Halbgott, I) eig.: Troius, vom Äneas, Verg.: Laërtius, v. Ulyſſes, Ov. II) übtr., ein Heros = ein ausgezeichneter Mann, Ehrenmann, h. noster Cato, Cic.: heroibus nostris, d. i. Caſſius und Brutus, Cic.: ironiſch v. Klodius, Cic.

Hērostrătus, i, *m.* (Ἡρόστρατος), ein Epheſier, der, um berühmt zu werden, den Dianentempel zu Epheſus anzündete.

hērōus, a, um (ἡρῷος), heroiſch = epiſch, pes, eines epiſchen Verſes (Hexameter), Cic.: versus, Cic.: carmen, Prop. u. Quint.: ſubſt., **hērōus,** i, *m.*, der epiſche Vers (Hexameter), Ov.: u. ſo in herois, Quint.

Hersĭlĭa, ae, *f.*, Gemahlin des Romulus.

hĕrus, ſ. erus.

Hēsĭŏdus, i, *m.* (Ἡσίοδος), der älteſte griechiſche Dichter nach Homer, aus Kumä in Äolien gebürtig, aber in Askra in Böotien erzogen (bh. Ascraeus, ὁ Ἀσκραῖος, gen.). – Dav. **Hēsĭŏdēus** (Hēsĭŏdĭus), a, um (Ἡσιόδειος), heſiodeiſch, des Heſiod.

Hēsĭŏnē, ēs, *f.* u. **Hēsĭŏna,** ae, *f.* (Ἡσιόνη) die Tochter des Königs Laomedon in Troja, die Herkules von einem Seeungeheuer errettete und dem Telamon zur Gemahlin gab.

Hespĕrĭa, ae, *f.*, ſ. Hesperius.

Hespĕrĭdes, um, *f.*, ſ. Hesperis.

Hespĕris, ĭdis, Akk. Plur. ĭdas, *f.* (Ἑσπερίς), gegen Abend gelegen, abendländiſch, aquae, d. i. italiſche (weil Italien den Griechen gegen Abend lag), Verg. Aen. 8, 77. – ſubſt., **Hespĕrĭdes,** um, *f.* (αἱ Ἑσπερίδες Νύμφαι), die Heſperiden, Töchter der Nacht (drei, nach andern vier, ja ſieben), die auf einer Inſel des Oceans, jenſeit des Atlas, am äußerſten Weſtrande der Erde wohnten, wo ſie einen vortrefflichen Garten mit goldenen Äpfeln (Hesperidum mala, Pomeranzen) beſaßen, die von einem nimmer ſchlummernden Drachen mit hundert Köpfen bewacht wurden, Cic. de nat. deor. 3, 44. Ov. met. 11, 114.

Hespĕrĭus, a, um (ἑσπέριος), heſperiſch = nach Abend zu gelegen, abendländiſch, fretum, Abendmeer, Ov.: axis, Occident, Ov.: rex, Heſperus od. Atlas, Ov.: terra, das Abendland = Italien, Verg.: ebenſo Latium, Verg. – ſubſt., **Hespĕrĭa,** ae, *f.* (*sc.* terra), Heſperien = das Abendland, teils Spanien, Hor., teils Italien, Verg.

Hespĕrus od. **-ŏs,** i, *m.* (ἕσπερος), der Abendſtern, Cic. u. a.

hesternus, a, um (v. Stamm HES [woraus heri] analog mit hodiernus), geſtrig, von geſtern, dies, Cic.: nox, Ov.: panis, von geſtern, einen Tag alt, Cels.: merum, geſtern getrunken, Iustin: corolla, von geſtern = geſtern aufgeſetzt, Prop.: Plur. ſubſt., **hesterna,** ōrum, *n.*, das Geſtrige, die geſtrigen Vorfälle ꝛc., hesternorum immemores, Quint. 11, 2, 6. – Dav. **hesternō,** *Adv.* am geſtrigen Tage, geſtern, Cic. Vat. 3.

Hestĭaeōtis, ĭdis, *f.* (Ἑστιαιῶτις), eine Landſchaft Theſſaliens zwiſchen dem Olympus und Oſſa.

hĕtaerĭa, ae, *f.* (ἑταιρία), die Verbrüderung, Verbindung, beſ. zu religiöſen Zwecken, rein lat. sodalitas, Traian. b. Plin. ep. 10, 34 (43), 1 u. 10, 96 (97), 7.

hĕtaerĭcŏs, ē, ŏn (ἑταιρικός, ή, όν), kameradſchaftlich, der Kameraden, altera equitum ala, quae hetaerice (die der Kameraden, d. i. geborenen Macedonier) appellabatur, Nep. Eum. 1, 6.

Hetrūrĭa, Hetruscus, ſ. Etruria etc.

hēu! *Interj.*, als Ausdr. des Schmerzes, der Klage = ha! ach! heu me miserum: Cic.: heu stirpem invisam! Verg.: foederis heu taciti! Prop.

hēus! *Interj.*, he! höre! hört! holla! heus puer! Ter.: heus tu quid agis? höre du ꝛc., Cic.: heus! heus! (holla! holla!) . . . aperite ostium, Ter.

hexămĕtĕr, tri, *m.* (ἑξάμετρος, ſechsmaßig), mit u. ohne versus, der ſechsfüßige Vers, der Hexameter, versus h. od. h. versus, Cic. u. a.: bl. h., Quint.

hexăpўlŏn, i, *n.* (ἑξάπυλον), ein mit ſechs Zugängen hintereinander verſehenes Thor in Syrakus, Liv. 24, 21, 7.

hexēris, is, *f.* (ἑξήρης), die ſechsruderige Galeere, ein Sechsruderer, Liv. 29, 9, 8 u. a.

hexis, is, *f.* (ἕξις), die Fertigkeit, Sen. contr. 7. praef. §. 2.

hĭātŭs, ūs, *m.* (hio), die gähnende Öffnung, die Kluft, der Schlund, der Rachen, I) eig.: terrae,

Cic.: speluncae, Verg.: h. oris (des Mundes), Cic.; u. dass. abſol., Verg.: quid dignum tanto feret hic promissor hiatu, ſolch Mundaufreißens Wertes (von der pomphaften Ankündigung), Hor. II) übtr.: a) das Schnappen, die Gier nach ꝛc., praemiorum, Tac. hist. 4, 42. b) das Zuſammentreffen zweier Vokale in der Rede, die Klaffung, der Hiatus, Cic. or. 77. Quint. 9, 4, 33.

Hībēr, ſ. Hiberes.

Hībēres, um, *m.* (Ἴβηρες) od. gew. **Hībēri (Ibēri),** ōrum, *m.*, die Hiberier (Iberier), I) die Bewohner der Landſchaft Hiberia in Hiſpanien, Verg. ge. 3, 408. Catull. 9, 6 (Genet. Hiberum): Sing. **Hībēr,** bēris, *m.*, ein Hiſpanier, Hor. carm. 2, 20, 20. II) die Bewohner der Landſchaft Hiberia (ſ. unten) in Aſien, von Pompejus beſiegt, Liv. epit. 101. Tac. ann. 6, 33. Eutr. 8, 3 u. a. – Dav.: A) **Hībērĭa,** ae, *f.* (Ἰβηρία), I) Hiſpanien diesſeit der Säulen des Herkules, Hor. carm. 4, 5, 28. Vell. 2, 40, 1 u. a. 2) eine Landſchaft in Aſien, j. *Georgien*, Hor. epod. 5, 21. B) **Hībērĭcus,** a, um (Ἰβηρικός), hiberiſch, auch poet. = hiſpaniſch übh., herbae (= spartum), Auct. bei Quint.: funes (auch Pfriemenkraut), Hor. C) **Hībērus,** a, um, hiberiſch, poet. = hiſpaniſch, terra, gurges, im weſtl. Ocean, Verg.: lorica, aus tarrakonenſiſchem Eiſen, Hor.: minium, Prop.: piscis, die (bei Neukarthago gefangene) Makrele (scomber), Hor.: pastor triplex, Geryon, Ov.: vaccae od. boves, des Geryon, Ov.

hīberna, ōrum, *n.*, ſ. hibernus.

hībernācŭlum, i, *n.* (hiberno), I) ein Wintergemach, Plin. ep. 2, 17, 7. II) insbeſ., als milit. *t. t.*, Plur. **hībernācŭla,** ōrum, *n.*, die Winterzelte, das Winterlager (dagegen hiberna = die Winterquartiere übh.), Caes. u. a.

Hībernĭa, ae, *f.*, das heutige *Ireland* od. *Irland*. – ⚜ Andere Form Iūverna od. Iūberna (Ἰουερνία).

hīberno, āvi, ātum, āre (hibernus) = χειμάζω, überwintern, I) im allg., in sicco (v. Schiffen), Liv. 29, 1, 14. II) insbeſ., als milit. *t. t.*, die Winterquartiere halten, Cic. u. Liv.

hībernus, a, um (hiems), winterlich, Winter-, I) eig.: tempus, Cic.: tempus anni, Auct. b. Alex.: mensis, Cic. u. (Ggſtz. aestivus mensis) Sen.: annus, Winterzeit, Hor.: sol, Cels.: aër, Vitr.: imber, Mela: Lycia, wo ſich Apollo den Winter aufhält, Verg.: Alpes, Hor.: castra, Liv.: legio, in Winterquartieren liegend, Suet.: ſubſt., **hīberna,** ōrum, *n.*, die Winterquartiere (dagegen hibernacula = das Winterlager), Caes. u. a. II) übtr., winterlich = ſtürmiſch, mare, Hor.: ventus, Verg.

1. **Hībērus** (nicht Ibērus), i, *m.* (Ἴβηρ), ein Fluß in Hiſpanien, j. *Ebro*.

2. **Hībērus,** ſ. Hiberes.

hĭbiscum, i, *n.* (ἰβίσχος), der Ibiſch oder Eibiſch, gracile, Verg. ecl. 10, 71: gregem compellere hibisco, in den Eibiſch treiben, Verg. ecl. 2, 30.

hĭbrĭda, ae, *c.*, von zweierlei Abkunft, ein Blendling, v. Menſchen, wenn der Vater ein Römer od. Freigeborner, die Mutter eine Ausländerin oder Sklavin iſt, Hor., Auct. b. Afr. u. a.

1. **hĭc,** haec, hoc, *Pronom. demonstr.* (v. Pronominalſtamm I, wov. auch is, mit dem Demonſtrativſuffix ce), dieſer, dieſe, dieſes (v. dem in unmittelbarer Nähe [in Raum, Zeit u. Vorſtellung] Befindlichen, dh. in gerichtl. Reden von der Partei des Redners, in Briefen von der erſten Perſon u. von allem, was mit dem Schreibenden in nächſter Beziehung ſteht), I) im allg.: hic avunculus, Cic.: genus hoc, Cic.: hoc docere, haec dicere, Cic.: verb. hic ipse, Cic.: hic ille, hic iste, hic talis, quidam hic, Cic.: hic ... ille, hic ... iste u. dgl., dieſer ... jener (zuw. auch jener od. erſterer ... dieſer, wenn ſich nämlich hic auf das der Wortſtellung nach Entferntere, aber dem Gedanken nach Nähere bezieht), Cic.: hic u. hoc näher beſtimmt durch einen Satz mit *qui*, od. im *Infin.* od. im *Acc.* u. *Infin.*, od. durch einen Satz mit *quod* od. *quia*, mit *ut* od. *ne* mit Konj., Cic., Nep. u. a.: haec et haec, das und das, dieſes und jenes, zB. scire, Quint.: *n. sing.* hoc ſubſt. mit *Genet.*, hoc commodi est, quod etc., Cic.: hoc litterularum exaravi etc., Cic. II) insbeſ.: A) auf etw. mit dem Finger hinweiſend, beſ. auf ſich ſelbſt, dieſer da, der da, ſtatt ich, tu si hic sis, aliter sentias, Ter.: ſo hic homo = *ego*, huic homini = *mihi*, Komik.: hunc hominem = *me*, Hor.: huius non facio, nicht ſo viel = nicht das geringſte, Ter., abſol., Plur. haec, a) = dieſe Stadt, dieſer Staat, haec delere, haec vastare, Cic. b) = das ganze ſichtbare Weltgebäude, Cic. de nat. deor. 1, 23 u. ſ. B) ſich auf das folgende beziehend, dieſer = folgend, his condicionibus, Caes.: cum his mandatis, Caes.: in hunc modum, Caes.: genus hoc erat, Caes.: oppugnatio est haec, Caes. C) ſich auf die Gegenwart beziehend, dieſer, dieſe, dieſes = gegenwärtig, jetzig, jetzt gewöhnlich, status hic rerum, Cic.: haec magnificentia, Liv.: his temporibus, Cic.: his duobus mensibus, in den letzten zwei M., Cic.: ſo auch his annis viginti, Sall.: abſol., Plur. haec, die jetzigen Zuſtände, Cic. ep. 5, 13, 3. D) hoc ... quo od. quo ... hoc beim Komparativ, um ſo viel ... als, je ... deſto, Cic. u. a.; u. bl. hoc mit folg. *quod* od. *quia*, um ſo, noch, deſto, Cic. u. Quint.: u. hoc magis, ut etc., um ſo mehr, damit ꝛc., Caes.

2. **hīc** u. **heic,** *Adv.*, hier, I) eig. = an dieſem Orte, an dieſer Stelle, Komik., Cic. u. a.: mit folg. *Genet.*, hic viciniae, hier in der N., Ter.: dh. hic ... illic, hier ... dort, an einem Orte ... an dem andern, Verg. II) übtr.: A) hier = hierin, hierbei, und da, in od. bei dieſer Sache, bei dieſer Gelegenheit, unter ſolchen Umſtänden, bei ſo bewandten Umſtänden, Cic. u. a.: beſ. um eine gewiſſe Unzufriedenheit od. Mißbilligung deſſen auszudrücken, was andere geſagt und gethan haben = und nun, und da, hic tu miraris, Cic. B) v. der Zeit, a) hier, da = hierauf, alsdann, nunmehr, Cic. u. a. b) da, zur Bezeichnung eines hervorragenden Zeitpunktes, Catull. 64, 269 u. 68, 63. Cic. Verr. 4, 47. Ps. Verg. Cir. 490.

hīcĭne, ſ. hice.

hīce, haece, hōce, *Pronom. demonstr.* (verſtärktes hic) = dieſer (dieſe, dieſes) da, Cic. u. a. – u. fragend, **hīcĭne,** haecĭne, hōcĭne, dieſer ꝛc. da? Cic. u. a. – ⚜ Im Nom. Plur. auch hisce, zB. Ter. eun. 269.

Hīcĕtāon, ŏnis, *m.* (Ἱκετάων), Sohn des Königs Laomedon in Troja. – Dav. **Hīcĕtāŏnĭus,** a, um (Ἱκεταόνιος), hiketaoniſch, des Hiketaon.

Hīcĕtās, ae, *m.* (Ἱκέτας), aus Syrakus, einer der älteren Pythagoreer, der zuerſt die Lehre von der Kreisbewegung der Erde aufgeſtellt haben ſoll

hĭĕmālis, e (hiems), I) stürmisch, navigatio, Cic. ep. 6, 20, 1. II) winterlich, des Winters, Winter-, tempus, Cic.: nimbus, Ov.: aquae, Sall.: vis, Winterkälte, Cic.

hĭĕmo, āvi, ātum, āre (hiems), I) stürmisch sein, mare hiemat, Hor. sat. 2, 2, 17. II) den Winter wo zubringen, überwintern, Hor. u. Suet.: beſ. v. Soldaten, Winterquartiere halten, Caes. u. Nep.: hiemando continuare bellum, Liv.

hĭemps, ſ. hiems.

Hiempsăl, psălis, *m.*, I) Sohn des Königs Micipſa in Numidien. II) König von Numidien, Freund des Pompejus.

hĭems (hĭemps), hĭĕmis, *f.* (abgeſchwächte Form von χειμών, wie hir von χείρ), die Gießende, I) regnichtes-, ſtürmiſches Wetter, Sturm, Nep. u. Verg. II) insbeſ., die Regenzeit, der Winter, weil dieſer in Griechenland und Italien vornehmlich in Regen und Stürmen beſteht, A) eig.: 1) im weitern Sinne, die den Herbſt und eigentl. Winter in ſich begreifende Jahreshälfte (Ggſtz. aestas), hiems perpetua, Sen., assidua, Mela: hiemes longae, Ov.: Arabes campos hieme et aestate peragrantes, Cic. 2) im engern Sinne = der eig. Winter (die drei Monate vom Winterſolſtitium bis zum Frühlingsäquinoktium, d. h. vom 22. Dezember bis zum 22. März, nach dem landwirtſchaftl. Kalender der Römer aber vom 10. od. 11. Nov. bis zum 8. od. 9. Febr.), h. anni, Suet. Caes. 35: perſonif., Verg. Aen. 3, 120: glacialis Hiems, Ov. met. 2, 30. B) meton.: 1) = Kälte, letalis h. in pectora venit, Ov.: bildl., h. amoris mutati, Erkaltung der Liebe, Ov. 2) = Jahr, ultima hiems, Hor.: post certas hiemes, Hor.

hĭĕra, ae, Akk. an, *f.* (ἱερά), die heilige (rein lat. sacra), viell. Beiname eines Kranzes (corona), hieran fecimus, Sen. ep. 83, 5.

Hĭĕro u. **Hĭĕron,** ōnis, *m.* (Ἱέρων), I) Hiero I. Beherrſcher von Syrakus (von 477—467 v. Chr.), an deſſen Hofe Pindar und Simonides, ſowie auch Bacchylides, Epicharmus und Äſchylus eine Zeit lang lebten. II) Hiero II., Sohn des Hierokles, ebenfalls Fürſt von Syrakus (239—215 v. Chr.), im erſten pun. Kriege zuerſt Gegner, dann Freund der Römer. – Dav. **Hĭĕrōnĭcus,** a, um, hieroniſch, des Hiero (II).

hĭĕrŏnĭcae, ārum, *m.* (ἱερονῖκαι), Sieger in den heiligen Kampfſpielen, Suet. Ner. 24 u. 25.

Hĭĕrōnĭcus, a, um, ſ. Hiero.

Hĭĕrōnўmus, i, *m.* (Ἱερώννυμος), I) Enkel Hieros II., Beherrſcher von Syrakus, der von den Römern zu den Karthagern abfiel u. in einer Verſchwörung umkam. II) H. Rhodius (Zeitgenoſſe des Ptolemäus Philadelphus), ein griech. Philoſoph aus der peripat. Schule, der das höchſte Gut in die Freiheit vom Schmerze ſetzte.

Hĭĕrŏsŏlўma, ōrum, *n.* (Ἱεροσόλυμα), die Hauptſtadt Judäas, von Titus erobert und zerſtört, noch j. *Jerusalem* (unter den ſpätern röm. Kaiſern Aelia Capitolina gen.). – Dav. **Hĭĕrŏsŏlўmārĭus,** ſcherzh. Beiname des Pompejus = der „Eroberer von Jeruſalem", weil ſich P. viel auf ſeine aſiatiſchen Eroberungen einbildete, Cic. ad Att. 2, 9, 1.

hĭlărē, *Adv.* (hilaris u. hilarus), heiter, fröhlich, aufgeräumt, vergnügt (Ggſtz. triste, maeste), vivere, Cic.: hilarius loqui, Cic.

hĭlărĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. hilarus), ziemlich heiter, vultus, Sen. ep. 23, 4.

hĭlăris, e u. **hĭlărus,** a, um (ἱλαρός), heiter, fröhlich, aufgeräumt, vergnügt, jovial (Ggſtz. tristis, maestus), animus hilaris, Cic.: esse vultu hilari atque laeto, Cic.: vita hilara, Cic.: conviva hilarus, Cic.: vox hilaris, Quint.: hilariores litterae, Cic.: hilarissimus conviva, Plaut.

hĭlărĭtās, ātis, *f.* (hilaris), die Heiterkeit, Fröhlichkeit, der Frohſinn, die heitere Laune, die Jovialität (Ggſtz. tristitia), Cic. u. a.

hĭlăro, āvi, ātum, āre (hilaris), fröhlich-, aufgeräumt machen, aufheitern, erheitern, alqm, Cic.: sensum, Cic.: multo convivia Baccho, Verg.: ut (terra) cum caelo hilarata videatur, Cic.

hĭlărŭlus, a, um (*Demin.* v. hilarus), ziemlich heiter, ſo recht heiter, ein heiteres Geſchöpfchen, Cic. ad Att. 16, 11, 8.

hĭlărus, a, um, ſ. hilaris.

hilla, ae, *f.* (*Demin.* v. hira, der Leerdarm), e. Art Würſte, etwa Knackwurſt, Hor. sat. 2, 4, 60.

Hīlōtae u. **Ilōtae,** ārum, *m.* (Εἵλωται), die Heloten, Name der ſpartaniſchen Leibeigenen, welche die Felder ihrer Herren beſtellen mußten, Abkömmlinge der urſprünglichen Landesbewohner, welche ihre Feldmark an die Dorier verloren hatten, Form Hilot. bei Nep. Paus. 3, 6: Form Ilot. bei Liv. 34, 27, 9.

hīlum, ſ. hilus.

hīlus, i, *m.* (alte Nbf. v. pilus, das „Haar"), nur im Akk., ein Fäſchen, ein Härchen = ein Geringes, meiſt mit der Negat., neque (nec) hilum, nicht ein Haar = nicht das Geringſte, -Mindeſte, Lucr. u. a.

Himella, ae, *f.*, ein Bach im Sabiniſchen, der ſüdweſtlich in den Tiber fällt, j. *Aja*.

Himĕra, ae (Ἱμέρα), I) *m.*, Name zweier Flüſſe auf Sicilien, die aus verſchiedenen Quellen auf dem Berge Nebrodes entſpringen und von denen der eine nach Norden (j. *Fiume di S. Leonardo*), der andere nach Süden (j. *Fiume Salso*) fließt. II) *f.*, Stadt an der Weſtſeite des Himeraflusſes (ſ. *no.* I), die einzige griech. Republik an der Nordküſte Siciliens, eine Kolonie von Zankle; poet. auch heleroklit. Himera, ōrum, *n.*

hinc, *Adv.* I) von hier, von da, A) eig., Cic. u. a.: a nobis hinc profecti, Cic.: hinc Romā qui veneramus, Cic. B) übtr.: 1) = hieraus, daher, Cic. u. a.: hinc illae lacrimae, Ter.: u. = von da = von dieſem Menſchen, hinc scibo iam, ubi siet, Ter.: u. = von der andern Partei, et hinc preces audit, Tac., od. von dieſer Seite, et hinc contra itum, Tac.: u. = hiervon (von dieſer Sache) ab, hinc quantum cuique videbitur decīdere atque amputare, Cic. 2) von der Zeit, von jetzt an, von nun an, od. von da an, dann, darauf, Verg. (u. a. Dichter) u. Suet.: hinc consules coepere creari, Eutr. II) von (auf) dieſer Seite (Ggſtz. illinc), Cic. u. a.: oft verb. hinc illinc̄que od. hinc atque illinc, auf der und jener Seite, auf beiden Seiten, Cic., Liv. u. a.: ſo auch hinc . . . hinc, Liv.: hinc atque hinc, Verg.: hinc . . . inde, hier . . . dort, Aur. Viet.: hinc inde, hinc et inde, von beiden Seiten, Suet. [u. a.

hinnĭo, īre, wiehern, v. Pferden, Lucr., Quint.

hinnītŭs, ūs, *m.* (hinnio), das Wiehern, Cic. u. a.

hinnŭlēus, i, *m.*, ein junger Hirſch, Hor. carm. 1, 23, 1.

hĭo, āvi, ātum, āre (abgeſchwächt aus ΧΑΩ, χαίνω, χάσκω), in allen Bdtgg. = χαίνω, klaffen, gähnen, I) *intr.* klaffen, gähnen, offen ſtehen,

geborsten=, gesprungen sein, einen Riß (Sprung, Bruch) haben, A) im allg.: 1) eig.: cum terra aestibus hiat, Col.: nec flos ullus hiat pratis, Prop.: concha hians, Cic.: hianti ore captare aquam, Curt. 2) übtr., v. der Rede, klaffen = lückenhaft zusammenhängen, hiantia loqui, Cic.: hians compositio, lückenhafter Zusammenhang, Tac. dial.: dh. = einen Hiatus machen, oratio hiat, Quint. B) insbes., v. leb. Wesen, den Mund=, den Rachen=, den Schnabel aufthun od. aufsperren, jappen, schnappen, 1) eig., v. Menschen, Verg.: v. Tieren, Verg. u. Hor. 2) übtr., den Mund aufsperren, a) vor Verlangen nach etwas gleichs. lechzen, schnappen = begierig trachten, Partic. **hĭans** = gierig, domus hiare ac poscere aliquid videtur, Cic.: corvus hians, v. Erbschleicher, Hor.: emptor hians, Hor.: avaritia hians, Cic.: cupiditates hiantes, Tac. b) staunend gaffen, Verg. ge. 2, 508. II) *tr.* mit geöffnetem Mund hervorbringen = ertönen lassen, carmen tacitā lyrā, Prop. 2, 31, 14.

hippăgōgoe, ōn, Akk. ūs (*ous*), *f.* (*αἱ ἱππαγωγοί*), Transportschiffe für Reiterei, Liv. 44, 28, 7.

Hipparchus, i, *m.* (*Ἵππαρχος*), ein Mathematiker und Astronom aus Nikäa (blühend um 160 v. Chr.).

Hippĭās, ae, *m.* (*Ἱππίας*), I) Sohn des Pisistratus. II) ein berühmter Sophist aus Elis, Zeitgenosse des Sokrates.

Hippo, ōnis, *m.* (*Ἵππων*), Name mehrerer Städte, von denen am bekanntesten: 1) Hippo regius (*Ἵππων ὁ βασιλικός*), in Numidien. II) Stadt der Karpetaner im tarrakon. Hispanien, j. *Yepes* (südl. von Toledo).

hippŏcentaurus, i, *m.* (*ἱπποκένταυρος*), der Hippocentaur, ein fabelhaftes Geschöpf, halb Mensch, halb Pferd, Cic. Tusc. 1, 90 u. a.

Hippocrătēs, is, *m.* (*Ἱπποκράτης*), ein berühmter Arzt von der Insel Kos, aus der Familie der Asklepiaden (blühend um 436 v. Chr.).

Hippōcrēnē, ēs, *f.* (*ἵππου κρήνη*), Roßquelle, eine Quelle am Helikon, die das Musenpferd Pegasus mit dem Hufe geschlagen haben soll, Ov. fast. 5, 7.

Hippŏdămē, ēs, *f.* u. **Hippŏdămīa,** ae, *f.* (*Ἱπποδάμη, -δάμεια*), I) die Tochter des Önomaus, Königs von Pisa in Elis, der sie nur dem zur Gattin geben wollte, welcher ihm im Wettrennen zuvorkommen würde. Pelops siegte durch List, indem er den Wagenlenker des Önomaus, Mirtylos, bestach, daß er die Nägel an den Wagenrädern seines Gebieters nicht einsetzte, und so das Ziel der Rennbahn mit Rossen, die ihm Poseidon geschenkt, vor Önomaus, der im Rennen den Wagen zerbrach, erreichte; dah. regnum Hippodamiae, sprichw. = ein großes Glück, Prop. 1, 8, 35. II) die Gattin des Pirithous (auch Deidamia u. Ischomache gen.).

hippŏdrŏmŏs, i, *m.* (*ἱππόδρομος*), die Rennbahn für Rosse und Wagen, Plin. ep. 5, 6, 19.

Hippŏlўtē, ēs, *f.* u. **Hippŏlўta,** ae, *f.* (*Ἱππολύτη*), I) Königin der Amazonen, Schwester der Antiope und Melanippe, die den von Ares geschenkten Gürtel trug, den ihr Herkules auf Befehl des Eurystheus abnahm, worauf sie selbst (od. ihre Schwester Antiope) dem Begleiter des Herkules, Theseus, als Gattin anheimfiel, dem sie den Hippolytus gebar. II) die Gemahlin des Akastus, beschuldigte den Peleus, weil er in ihr unzüchtiges Verlangen nicht willigte, bei ihrem Gemahle unkeuscher Absichten.

Hippŏlўtus, i, *m.* (*Ἱππόλυτος*), der Sohn des Theseus von der Hippolyte od. Antiope, wurde von seiner Stiefmutter Phädra, weil er in ihr unkeusches Ansinnen nicht willigte, bei seinem Vater verleumdet, deshalb von seinem Vater verwünscht, darauf von den scheu gewordenen Pferden zerrissen, aber von Äskulap wieder lebendig gemacht und unter dem Namen Virbius (den auch sein Sohn erhielt) zu Aricia als Heros verehrt.

hippŏmănēs, *n.* (*ἱπομανές*), Roßbrunst, Roßwut, der Brunstschleim, eine klebrige Feuchtigkeit aus der Scham der Stuten, als Liebesmittel gebraucht, Verg. ge. 3, 280. Tibull. 2, 4, 58. Prop. 4, 5, 18.

Hippŏmĕnēs, ae, *m.* (*Ἱπομένης*), I) der Gemahl der Atalanta, des Schöneus Tochter. II) Vater der Limone, wovon **Hippŏmĕnēis,** nĕĭdis, *f.*, die Hippomenëide (Tochter des Hippomenes) = Limone.

Hippōnax, nactis, *m.* (*Ἱππῶναξ*), ein Jambendichter aus Ephesus (blühend 540 v. Chr. zu Klazomenä, dah. auch Clazomenius zubenannt), Erfinder des *σκάζων* (hinkenden Jambus), dessen beißende Gedichte einige so zur Verzweiflung brachten, daß sie sich erhenkten. – Dav. **Hippōnactēus,** a, um (*Ἱπωνάκτειος*), hipponaktëisch, praeconium, beißend, Cic.: in oratione Hipponacteos (*σκάζοντας*) effugere vix posse, Cic.

hippŏpērae, ārum, *f.* (*ἱπποπῆραι*), der Mantelsack eines Reiters, Sen. ep. 87, 9.

hippŏpŏtămus, i, *m.* (*ἱπποπόταμος*), das Flußpferd, Nilpferd, Mela u. a.

Hippŏtădēs, ae, *m.* (*Ἱποτάδης*), der Nachkomme des Hippotes, der Hippotade, Verg. Aen. 11, 674: Beiname des Äolus, als Enkel des Hippotes, Ov. met. 4, 663 u. 14, 224: Hippotadae regnum, die äolischen (liparischen) Inseln, Ov. met. 14, 86.

hippŏtoxŏta, ae, *m.* (*ἱποτοξότης*), ein Bogenschütze zu Pferde, ein berittener Bogenschütze (rein lat. eques sagittarius), Caes. u. Auct. b. Afr.

hippūrus, i, *m.* (*ἵππουρος*), ein Fisch, viell. der Goldkarpfen, Ov. hal. 95.

hircīnus, a, um (hircus), vom Bock, von Böcken, Bocks=, barba, Plaut.: folles, von Bockshaut, Hor.

hircōsus, a, um (hircus), bockicht, stinkend wie ein Bock, Sen. u. a.

hircus, i, *m.*, I) ein alter, ausgewachsener Ziegenbock, Bock, bes. in bezug auf seine üblen Eigenschaften (Gestank, Geilheit), Verg., Plin. u. a.: olere hircum, einen Bocksgestank haben, Hor.: sprichw., s. mulgeo. II) meton., der üble Geruch unter den Achseln, der Bocksgestank, Hor. epod. 12, 5.

Hirpīni (Irpīni), ōrum, *m.*, eine samnitische Völkerschaft in Unteritalien, von der Mündung des Kalorflusses bis zum ersten Laufe des Aufidus; meton. = das Gebiet der Hirpiner, das Hirpinische. – Dav. **Hirpīnus** (Irpīnus), a, um, hirpinisch.

hirquīnus, a, um, s. hircinus.

hirsūtus, a, um, struppig, rauh, stachelig, I) eig., a) v. Lebl.: supercilium, Verg.: comae, Ov. u. Curt.: crines, Ov.: hirsuta saetis leonis vellera, Ov.: castaneae, Verg.: poet., imagines, Bilder alter, der Verfeinerung noch nicht ergebener Römer, Ov. b) v. leb. Wesen: aliae (animantium) villis vestitae, aliae spinis hirsutae, Cic.: feminae toto cor-

pore hirsutae, Mela: capillo raro, hirsutus cetera (ſonſt), Suet.: ferae, leo, canis, Ov.: glacialis Hiems canos hirsuta capillos, mit ſtruppigem Weißhaar, Ov. II) übtr., rauh, ſchmucklos, nihil est hirsutius illis (annalibus), Ov. trist. 2, 259.

Hirtĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten A. Hirtius, Freund des Cäſar, Verfaſſer des 8. Buches von Caes. bell. Gall., der mit ſeinem Mitkonſul Panſa im ſiegreichen Kampfe gegen Antonius bei Modena fiel. – Dav. **Hirtĭānus** u. **Hirtīnus,** a, um, hirtianiſch, hirtiniſch, des Hirtius.

hirtus, a, um, ſtruppig, borſtig, rauch, I) eig., a) v. Lebl.: comae, Curt.: capilli, crinis, Ov.: saetae, Ov.: ora (Geſichter), Curt.: toga, Quint.: tunica, Nep. b) v. Tieren, capellae, Ov. II) übtr., rauh, in Sitten, Denk- und Lebensart, ingenium, Hor.: Marius, Vell.

hĭrūdo, dĭnis, *f.*, ein Blutegel, Plin. u. Hor.: übtr. = der Ausſauger, aerarii, Cic. ad Att. 1, 16, 11.

hĭrundo, dĭnis, *f.* = *χελιδών*, die Schwalbe, Hor. u. Sen.: h. nigra, die Bauernſchwalbe, Verg.

hisco, ĕre (zſgz. aus hiasco), I) ſich aufthun, ſich öffnen, klaffen, Plaut., Ov. u. a. II) insbeſ., den Mund aufthun zum Reden, mucken, muckſen, Cic. u. a.: quis loqui, quis hiscere audebat, auch nur einen Laut von ſich zu geben, Plin. pan.: mit *Acc.*, nec hiscere quicquam audet, ein Wort aus dem Munde zu bringen, Ov.: tuos et regum facta tuorum nervis hiscere posse meis, den ſchwachen Verſuch machen zu beſingen, Prop.

Hispăl, pălis, *n.* u. gew. **Hispălis,** is, Akk. im, *f.*, Stadt im bätiſchen Hiſpanien, j. *Sevilla*. – Dav. **Hispălĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von H., die Hiſpalienſer.

Hispānus, i, *m.*, e. Hiſpanier, Plur. **Hispāni,** ōrum, *m.*, die Hiſpanier. – Dav.: A) **Hispānĭa,** ae, *f.*, Hiſpanien = die ganze pyrenäiſche Halbinſel, die nach der Flußſcheide des Hiberus (j. *Ebro*) in zwei Hälften zerfiel, in Hispania citerior (den öſtlichſten Teil, ſpäter Hisp. Tarraconensis gen.) u. in Hispania ulterior (den ſüdlichſten und weſtlichſten Teil, ſpäter Lusitania u. Baetica gen.). – Plur. Hispaniae (in bezug auf die angegebene Einteilung). B) **Hispānĭcus,** a, um, hiſpaniſch. C) **Hispānĭensis,** e, in Hiſpanien ſich aufhaltend, -befindlich, -vorgefallen ꝛc. (nicht eig. da heimiſch), hiſpanienſiſch, v. Perſ. u. Lebl., non Hispaniensis natus, sed Hispanus, nicht von einem Römer in Hiſpanien gezeugt, ſondern ein eingeborner Hiſpanier, Vell.: legatus, ein römiſcher Legat in Hiſpanien, Cic.: bellum, der Krieg Cäſars gegen die Söhne u. Legaten des Pompejus in Hiſpanien, Vell.; u. dh. triumphus, nach dieſem Krieg, Vell.: u. casus, der Ausgang des Kriegs gegen des Pompejus Legaten in Hiſp., Cic.: iter, nach Hiſpanien, Cic.: exercitus, ein römiſches Heer in Hiſpanien, Tac.: aestus maritimi, Cic. D) **Hispānus,** a, um, hiſpaniſch. – *Adv.* **Hispānē,** hiſpaniſch.

hispĭdus, a, um, borſtig, ſtruppig, rauch, facies, Hor.: frons, Verg.: ager, wild, unangebaut, Hor.

1. **histĕr,** tri, *m.*, ſ. histrio.

2. **Histĕr,** tri, *m.* (*Ἴστρος*), bei den Griechen der Name der Donau, bei den Römern die untere Hälfte derſelben bis zu ihren Mündungen (dagegen Danuvius = die obere Hälfte bis zum Waſſerfalle von Orſova; bei Dicht. ohne Unterſchied gebr.).

historĭa, ae, *f.* (*ἱστορία*), I) die Kunde, Kenntnis, si quid in ea epistula fuit historiā dignum, Cic. ad Att. 2, 8, 1. II) übtr.: A) die ſchriftliche od. mündliche Erzählung von etwas Geſehenem oder Gehörtem, e. Geſchichte, e. Mythe, a) eig.: historiae amarae, Hor.: maxima de nihilo fiet historia, Prop.: hactenus historiae, Prop.: omnibus historiis se meus aptat amor, Ov. b) meton., Gegenſtand des Geſprächs, tu quoque uti fieres nobilis h., Stadtgeſchichte, Stadtgeſpräch, Prop. 1, 15, 24. B) insbeſ., die ſyſtematiſche Darſtellung von Geſchichten (dh. oft im Plur.), die Geſchichte, e. Geſchichtswerk, u. zwar ſowohl die geſchichtlich beglaubigte Erzählung einzelner Sagen u. Begebenheiten (als ein Ganzes, Ggſtz. fabula), als auch der geſamte Inhalt der Vergangenheit, h. Graeca, Cic.: Romana, Val. Max.: h. Italici belli et civilis, Cic.: h. fabularis, Mythengeſchichte, Mythologie, Suet.: historiae Graecae, Cic.: historiarum scriptor, Quint., auctor, Vell.: historiam scribere, Cic.: historias scribere, Nep.: illorum temporum historiam relinquere, Nep.: historiam edere, Suet.: quod frequenter in historiis legimus, Sen.: perſonif., quem quidam Historiam (die leibhaftige Geſchichte) vocabant, Suet. gr. 20.

1. **histŏrĭcē,** *Adv.* (historicus), geſchichtlich, Plin. ep. 2, 5, 5.

2. **histŏrĭcē,** ēs, *f.* (*ἱστορική sc. τέχνη*), die Erklärung der Schriftſteller, Quint. 1, 9, 1.

histŏrĭcus, a, um (*ἱστορικός*), geſchichtlich, genus, Cic.: fides, Ov. (bei Cic. historiae fides): uti historicā linguā, Sen.: ſubſt., **histŏrĭcus,** i, *m.*, ein Geſchichtsforſcher, Geſchichtskundiger, Geſchichtſchreiber, Cic. u. a.: historicorum more scribere m. folg. Akk. u. Infin., Plin. ep.

Histri (Istri), ōrum, *m.* (*Ἴστροι*), die Iſtrier, Einw. von Iſtrien. – Dav.: A) **Histrĭa,** ae, *f.* (*Ἰστρία*), Iſtrien, eine Gegend an der Grenze Illyriens. B) **Histrĭāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Iſtrien, die Iſtrianer. C) **Histrĭcus,** a, um (*Ἰστρικός*), iſtriſch, bellum, Liv.

histrĭo, ōnis, *m.* (Grundform hister, eig. der pantomimiſche Tänzer, -Schauſpieler, Pantomime, ſ. Liv. 7, 2, 6. Val. Max. 2, 4, 4; dann) der Schauſpieler im allg., Cic. u. a.: comoediarum, tragoediarum, Plin.: aulae od. aulicus, Hofſchauſpieler, Suet. u. Spät.

histrĭōnālis, e (histrio), ſchauſpieleriſch, Schauſpieler-, modi, Tac.: objektiv, studium, für die Schauſpieler, Tac.: favor, Tac.

hĭulcē, *Adv.* (hiulcus), klaffend (= durch viele Hiatus unterbrochen), loqui, Cic. de or. 3, 45.

hĭulco, āre (hiulcus), klaffend machen, ſpalten, agros (v. der Hitze), Catull. 68, 62.

hĭulcus, a, um (ſt. hiulicus, v. hio), gähnend, klaffend, geſpalten, offen, hiulca siti arva, zerlechzend, Verg. ge. 2, 353: übtr., v. häufigen Zuſammenſtoßen der Vokale, concursus verborum, jählinges Voneinanderklaffen, Cic.: voces, klaffende, Cic.

hōc, *Adv.* (hic, haec, hoc) = *huc*, I) räumlich, hierher, dahin, Verg. Aen. 8, 423. II) kauſal, deswegen, deshalb, Lucr., Verg. u. a.

hŏdĭē, *Adv.* (zſgz. aus hoc die), I) heute, am heutigen Tage (Ggſtz. heri, geſtern, u. cras, morgen), Cic. u. a.: hodie mane, Cic.: dh. auch in dieſer Nacht, Ggſtz. heri, Ov. fast. 2, 76. II) übtr.: A) noch heute = jetzt eben, ſogleich, Ter. eun. 463.

Cic. pro Tullio 53. Hor. sat. 2, 7, 21. B) heutzutage = jetzt, gegenwärtig, Cic. u. a.: hodie quoque, noch heutigen Tages, auch jetzt, noch jetzt, Cic.: hodieque, und auch heute noch, Cic.; für hodie quoque erst bei Vell.

hŏdĭernus, a, um (hodie), heutig (Ggstz. hesternus, crastinus), edictum, Cic.: dies, Cic.: hodierno die, Cic.: hodierno et crastino die, Liv.: ad hodiernum diem, bis auf den heutigen Tag, Cic.

hoedus, hoedīnus etc., s. haedus etc.

hŏlĭtor, -ōrĭus, s. olit...

hŏlŭs, s. olus.

Hŏmērus, i, *m.* (Ὅμηρος), der älteste u. berühmteste unter den griech. Dichtern u. der Vater der epischen Dichtkunst (ungefähr 260 Jahre nach Trojas Zerstörung blühend), Cic. Brut. 40; Arch. 19. Hor. art. poët. 74 u. 401. Quint. 10, 1, 46 *sqq.* – Dav.: A) **Hŏmērĭcus**, a, um (Ὁμηρικός), homerisch, versus, Cic.: Agamemno, Cic.: senex, v. Nestor, Plin. ep. B) **Hŏmērĭus**, a, um, homerisch, Suet.

hŏmĭcīda, ae, *c.* (homo u. caedo), der Menschentöter, der Mörder, die Mörderin, Cic. u. a.: im guten Sinne v. Hektor, nach dem homer. ἀνδροφόνος, Männer-, Menschenwürger, Hor.

hŏmĭcīdĭum, ĭi, *n.* (homicida), der Totschlag, Mord, Sen. rhet. u. a. (auch mit obj. *Genet.*): h. facere, Quint.

hŏmō, mĭnis, *m.* u. *f.* (altlat. hĕmo), der Mensch, Mann, I) im allg., der Mensch (Ggstz. bestia, belua), als *masc.* auch der Mann (Ggstz. mulier), im Plur. homines, Menschen, Leute, Cic. u. a.: homo adulescens, homo senex, ein junger-, ein alter Mensch (Mann), Komik.: h. servus, Sklavenseele, Ter.: h. nemo, keine Menschenseele, kein Mensch, Cic.: h. Romanus, ein Mann von Rom, ein geborener Römer, Cic.: so auch Plur. homines Romani, Cic. (und so oft verstärkend bei Völkernamen): clarissimus h., Cic.: als *fem.*, homo nata fuerat, Sulpic. in Cic. ep.: inter homines esse = leben, Cic. (Ggstz. inter homines agere desinere, Tac.); u. = unter Leuten sein, mit Leuten od. der großen Welt umgehen, numquam inter homines fuisse, Cic. Rosc. Am. 76: paucorum hominum et mentis bene sanae, der ist nur für wenige vernünftige Menschen (= geht nur mit wenigen vernünftigen Menschen um), Hor.: *Th.* Immo sic homo est perpaucorum hominum (er ist für wenige nur), *Gn.* Immo nullorum arbitror, si tecum vivit, Ter.: tu homo (du Mensch, du Menschenkind) adiges me ad insaniam, Ter. II) insbes.: A) prägn., der Mensch in bezug auf seine Vorzüge u. Gebrechen, a) ein Mann, Mensch von höheren Vorzügen, -von menschlichem Gefühl, eum nihil hominis esse, sei ein Mensch ohne alle höheren Vorzüge, Cic.: hominem ex homine tollere od. exuere, dem Menschen das nehmen, was ihn zum Menschen macht, Cic.: homo sum (ich bin ein Mensch, habe ein menschliches Herz, fühle menschlich), nihil humani a me alienum puto, Ter.: und = ein Mann von Verstand, -von Wort, -Energie, ein tüchter Mann, si homo esses, wenn du Menschenverstand hättest, Ter.: u. so si homo esset, Cic.: si vis homo esse (ein Mann von Wort), recipe te ad nos, Cic.: homines visi sumus, wir ließen uns als tüchtige Leute sehen, Cic.: u. = ein Mann von Geschmack, -von Schönheitssinn, virum te putabo ... hominem non putabo, so muß ich zwar deine Geduld, keineswegs aber deinen Geschmack loben, Cic. b) wie unser Mensch, Menschenkind = fehlendes Wesen, quia homo est, menschlich irrte, Cic.: summi enim sunt, homines tamen, musterhaft sind sie (die Redner) nämlich wohl, aber doch Menschen (u. deshalb nicht ohne Fehler), Quint. B) mit Nachdruck statt eines Pronomens, u. zwar: a) = *is, hic, ille*, wie unser der od. jener Mann (Mensch) = er, dieser, jener, von dem eben die Rede ist, valde hominem diligo, Cic.: nosti os hominis, Cic.: bh. auf sich hinweisend, hic homo, der Mann = ich, Komik. u. Hor. b) jemand, reliquit me homo, Ter. C) der Bursche, Sklave, homo P. Quincti, Cic.: im Plur. = die Leute (Sklaven), arcesse homines, Plaut.: u. = die Angehörigen übh., a tuis hominibus abesse, Cic. D) Plur. homines = Hausväter, Kolonisten mit ihren Familien, Liv. 34, 45, 1 (vgl. 32, 29, 4, wo dafür familiae). E) v. Soldaten, ein Mann, militares homines, Sall.: homines atque equi, homines equique, Mann u. Roß, Liv. u. Caes.: veterani Macedones non plus triginta milibus hominum, Liv.: cum non amplius mille hominum cecidisset, Nep.: tribus milibus hominum occisis, Eutr.: u. Plur. homines = Fußgänger, Fußvolk (Ggstz. equites), Caes. b. c. 2, 39, 4. Liv. 22, 52, 4.

hŏmoeŏmērĭa, ae, Akk. an, *f.* (ὁμοιομέρεια), die Ähnlichkeit der Teile, Lucr. 1, 830.

Hŏmŏlē, ēs, *f.* (Ὁμόλη), ein Berg im phthiotischen Thessalien, Verehrungsort des Pan, Verg. Aen. 7, 675.

hŏmōnўma, ōrum, *n.* (ὁμώνυμα), gleichnamige Dinge, Homonymen, Quint. 8, 2, 13.

hŏmullus (falsch hŏmŭlus), i, *m.* (*Demin.* v. homo), e. Menschchen, Menschlein = geringer, schwacher Mensch, e. Schwächling, Lucr. 3, 912: quid cessat hic h., diese erbärmliche Persönage, Cic. Pis. 59.

hŏmuncĭo, ōnis, *m.* (*Demin.* von homo), ein Menschchen, Menschlein, als geringes, schwaches Geschöpf (im Ggstz. der vollkommenen Gottheit ꝛc.), ein schwaches Erdenkind, Ter., Cic. u. a.

homuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* von homo), ein Menschchen, Menschlein, bes. als geringes, schwaches Geschöpf, ein schwaches Erdenkind (im Ggstz. der vollkommenen Gottheit ꝛc.), Cic. u. a.

hŏnestāmentum, i, *n.* (honesto), der Schmuck, die Zierde, der Anstand, Sall. fr., Sen. u. a.

hŏnestās, ātis, *f.* (honestus), I) die Ehre, das Ansehen bei der Welt, honestatem amittere, Cic.: appetens honestatis, Cic.: honestatis gratiā, ehrenhalber, Cic.: Plur. honestates, „Auszeichnungen", die einem zu teil werden, Cic.; u. meton., honestates civitatis, Leute von Distinktion, Notabilitäten, Cic. Sest. 109. II) die Ehrbarkeit, Anständigkeit, Würde, der äußere Anstand, 1) im allg.: vitae, Cic.: ab omni honestate remota, dem Anstande ganz zuwider, Nep.: übtr., v. Lebl., der Anstand, die Schönheit, in rebus, Cic.: testudinis, Cic. 2) insbes., als philos. *t. t.*, die wahre Ehrbarkeit = die moralische Würde, Tugend, Cic. de fin. 2, 48.

hŏnestē, *Adv.* (honestus), I) anständig, mit Anstand, mit Ehren, ehrenhaft, tugendhaft (Ggstz. turpiter), cenare, Cic.: se gerere, Cic.: vivere, Cic. II) ansehnlich, ehrbar, h. genitus, h. natus, von ehrbarer Herkunft, Liv. u. Suet.

hŏnesto, āvi, ātum, āre (honestus), ehren = Ehre u. Ansehen-, Glanz verleihen, zieren, schmücken, auszeichnen, hervorheben, alqm, Cic.: alqm laude, honore, Cic. u. Sall.: domum, currum, Cic.

hŏnestus, a, um (honos), I) **ehrenhaft, anſehnlich, anſtändig, ſchicklich, ehrenvoll** (Ggſtz. turpis, pravus), 1) im allg.: res, Cornif. rhet.: convivium, Cic.: honestarum rerum egens, ſtandesmäßig zu leben nicht vermögend, Sall.: honestius est, macht mehr Ehre, Cic.: dies honestissimus, Cic.: ſubſt., a) **hŏnestum**, i, *n.*, die ſittliche Würde des Menſchen, die Moralität, die Tugend, Cic. b) **hŏnesta**, ōrum, *n.*, ehrenwerte (gute) Handlungen (Ggſtz. deterrima), Tac. ann. 11, 38 *extr.*, u. das Sittlichgute (Ggſtz. non honesta, das Nichtſittliche), Sen. ep. 92, 4. 2) insbeſ.: a) **wohlgeſtaltet, hübſch, ſchön**, eunuchus, Ter.: facies, Ter.: os, Verg.: dignitate erat honestā, Nep.: ſubſt., **hŏnestum**, i, *n.*, die „Schönheit, etwas Schönes", Hor. sat. 1, 2, 84. b) übtr., **ſchönklingend** (aber nur ſcheinbar wahr), honestum et probabile nomen, Cic.: honesta oratio est, das ließe ſich wohl hören! Ter. II) **in Ehre und Anſehen ſtehend, anſehnlich, ehrenwert, ehrbar**, familia, Cic.: homo honestus, honestissimus, Cic.: honesto loco natus, Cic.: honesto genere, Nep.: beſ. als Ehrentitel der Ritter, vir honestus od. honestissimus, Cic.: ſubſt., **hŏnesti**, ōrum, *m.*, **Leute von Diſtinktion, ehrenwerte Leute, Notabilitäten**, Hor. u. Quint.

hŏnŏr, ſ. honos.

hŏnōrābĭlis, e (honoro), **ehrenhaft, ehrenvoll**, Cic. de sen. 63.

hŏnōrārĭus, a, um (honos), **ehrenhalber geſchehen, -gegeben, -erwählt, Ehren-**, vinum, frumentum, als Ehrengeſchenk für den Statthalter, Cic.: tumulus, Kenotaph, Suet.: arbiter, Cic.: arbitria, Cic.: opera, Cic.: ludi, von den Magiſtraten dem Volke gegebene, Suet.: delectare honorarium (est), geſchieht ehrenhalber, den Zuhörern zu Ehren, Cic.: ſubſt., **hŏnōrārĭum**, ĭi, *n.*, **das Ehrengeſchenk**, decurionatus, das Geſchenk-, die Abgabe an den kaiſerl. Fiskus für das Dekurionat, Traian. bei Plin. ep. 10, 113 (114) *in.*

hŏnōrātē, *Adv.* (honoratus), **mit Ehren, auf ehrenvolle Art**, Vell. u. a.

hŏnōrātus, a, um, *PAdj.* (v. honoro), I) **geehrt, in Ehre u. Anſehen ſtehend, angeſehen, ehrwürdig**, v. Lebl. auch = **ehrenvoll** (Ggſtz. inhonoratus, inglorius), a) v. Perſ., Cic. u. a.: viri, Cic.: collegae, Liv.: multo illustrior atque honoratior, Nep.: qui apud me honoratior fuit, Cic.: filios honoratissimos relinquere, Vell. b) v. Lebl.: praefectura, Cic.: cani, Ov.: rus, als Ehrengeſchenk verliehen, Ehrenacker, Ov.: militia honoratior, Liv.: nusquam est senectus honoratior, Cic.: decretum honoratissimum, Liv.: locus honoratissimus, Vell. II) **durch ein Amt geehrt od. ausgezeichnet, hochgeſtellt**, vir, Ov.: senes, Tac.: honoratiori parēre malle, Vell.: poet. übtr., comae h., einer höhern Magiſtratsperſon, Ov.

hŏnōrĭfĭcē, *Compar.* **hŏnōrĭfĭcentĭus**, *Superl.* **hŏnōrĭfĭcentissĭmē**, *Adv.* (honorificus), **mit Ehren, ehrenvoll**, Cic. u. a.

hŏnōrĭfĭcus, a, um (honos u. facio), **Ehre und Anſehen bringend, ehrenvoll, auszeichnend**, Cic.: *Compar. neutr.* **hŏnōrĭfĭcentĭus**, Nep.: *Superl.* **hŏnōrĭfĭcentissĭmus**, Cic.

Hŏnōrĭus, ĭi, *m.*, der Sohn des Kaiſers Theodoſius I. und Bruder des Arkadius, Beherrſcher des abendländiſchen Reichs († 423 n. Chr. zu Ravenna).

hŏnōro, āvi, ātum, āre (honos), I) **ehren, Ehre erweiſen, verherrlichen**, alqm, Cic.: virtutem, Liv.: alqm luctu, Aur. Vict.: plebei scitum, quo oneratus sum magis quam honoratus, **mehr beſchwert** (belaſtet) als geehrt, Liv. II) **mit etwas beehren**, A) **auszeichnen, belohnen**, alqm sellā curuli, Liv.: populum congiariis, Vell.: certantium quemque, Suet. B) **verherrlichen**, diem illum, Liv. 5, 23, 4.

hŏnōrus, a, um (honor), **Ehre bringend, anſehnlich, ehrenvoll**, Ov. u. Tac.

hŏnōs u. **hŏnŏr**, ōris, *m.*, I) **die Ehre, Ehrenbezeigung, Auszeichnung, Huldigung, Achtung** gegen jmd., A) im allg.: honorem alci habere od. tribuere, Cic., od. honore alqm afficere, Cic.: decernere alci honores, ſ. decerno: honore alqm augere, Caes.: in honore habere, Cic.: in honore esse, Cic.: alci esse (gereichen) summo honori, Cic.: in honorem adducere, zu Ehren (in Anſehen) bringen, Cic.: honori ducitur, wird für eine Ehre gehalten, Sall.: honorem praefari, Cic., od. dicere, Cic., „mit Ehren zu melden" ſagen (bei anſtößigen Dingen, die man ausſprechen will): ebenſo h. sit auribus, mit Ehren zu melden, Curt.: honoris causā od. gratiā, ehrenhalber, um jmdm. eine Aufmerkſamkeit zu erweiſen, aus perſönlicher Rückſicht für jmd., quem honoris causā od. gratiā nomino, Cic.: alcis honoris causā, jmdm. zu Ehren, um (ihm ꝛc.) eine Aufmerkſamkeit zu erweiſen, aus perſönlicher Rückſicht für ꝛc., Matrinii honoris causā, Cic.: honoris Divitiaci et Aeduorum causā, Caes.: honoris mei causā, Cic.: ad honorem alcis, Liv.: ad honorem atque amplitudinem tuam, Cic.: in honorem alcis, Sen. u. a.: in der Paronomaſie im Ggſtz. v. onus, zB. non honor (Ehr') est, sed onus (Beſchwer), Ov.: supremus honor, die letzte Ehre = das Begräbnis, Verg.: dasſ. supremus humanae condicionis honor, Val. Max.: ebenſo communi in morte honore carēre, Cic.: mortis honore carēre, Verg. u. Ov.: sepulturae honore non carēre, Cic. B) insbeſ.: a) **die Ehrenſtelle, das Ehrenamt**, honoris gradus, Ehrenſtufe, Cic.: honore acto, Liv.: honores petiit, Nep.: honoribus amplissimis perfunctus, Cic.: ad honores ascendere, Cic., od. pervenire, Liv.: curuli honore uti, Liv. b) **der Ehrentitel**, h. militaris, Liv. c) **die thätige Ehre**, α) **Belohnung für einen geleiſteten Dienſt, der Ehrenſold**, h. medici, Arztlohn, Cic.: medico honorem habere, Cic.: honoris sui causā laborare, Cic. b) v. **Erbſchaften od. Vermächtniſſen**, Cic. γ) **den Göttern angethane Ehre**, beſ. ein Opfer, Opferfeſt, Verg., Ov. u. Liv.: **oder ein Ehrenfeſt, Dankfeſt**, Verg. Aen. 5, 601. δ) **das Lob, Loblied**, Baccho suum dicemus honorem, Verg. C) perſonif., **Honos**, **der Gott der (äußerlichen) Ehre**, der unmittelbar an dem Tempel der Virtus (männlichen Tugend) ſeinen Tempel hatte und dem man mit unverhülltem Haupte opferte, Cic. Verr. 4, 121. Liv. 27, 25, 7. Val. Max. 1, 1, 8. II) poet. übtr., **die Ehre, die jmd. od. etwas an ſich trägt, die Zierde, der Schmuck, die Pracht, der Reiz, die holde Anmut**, gentis, Verg.: ruris, v. den Feldfrüchten, Hor.: silvarum, Laub, Verg.: cinctus honore (Kranz) caput, Ov.: oculis laetos afflarat honores, Verg. – ⁂ Die Form honos, zu Ciceros Zeit die gewöhnliche, war zu Quintilians Zeit veraltet.

hoplŏmăchus, i, *m.* (ὁπλομάχος), **der ſchwerbewaffnete Streiter, -Gladiator**, Sen. rhet. u. Suet.

1. **hōra**, ae, *f.* (ὥρα), I) **die Zeit** im allg., mihi forsan, tibi quod negarit, porriget hora,

Hor.: numquam te crastina fallet hora, Verg.: ad opem ferendam brevis hora est, Ov. II) eine bestimmte abgemessene Zeit: A) die Jahreszeit, verni temporis hora, Hor.: flagrantis atrox hora Caniculae, Hor. B) eine bestimmte Tageszeit, die Stunde, 1) eig.: prima hora, von 6—7 Uhr morgens, Plin. ep.: in horam vivere, sich nicht um das Künftige kümmern, Cic.: horam amplius moliebantur, über eine Stunde, Cic.: ad horam, zur Stunde, auf die Stunde, Sen.: in horas, stündlich, Hor.: amicus omnium horarum, der zu allen Stunden zum Umgange taugt, Suet.: unā horā, Liv., oder in hora, Cic., in einer Stunde: hora quota est? wie viel ist's an der Uhr? Hor.: horae legitimae, vorgeschriebene Stunden, über die hinaus der Redner nicht reden darf, Cic. 2) meton., **hōrae**, ārum, *f.*, die Uhr, mittere ad horas, Cic.: moveri horas, Cic.

2. **Hōra**, ae, *f.*, röm. Name der vergötterten Hersilia, die man als Göttin der Jugend ansah u. mit dem Quirinus vereint im Olymp dachte.

Hōrae, ārum, *f.* (Ὧραι), die Horen = die Göttinnen der regelmäßig wiederkehrenden Naturordnung, der Jahreszeiten u. ihres Wechsels, die gütig (mites) in dem Kreislaufe der Zeiten Menschen und Göttern manches ersehnte Gut bringen: als Zeitigerinnen die Dienerinnen des alles zeitigenden Sonnengottes.

Hŏrātĭus, a, um, Benennung einer römischen *gens*, aus deren Mitte die Drillinge Horatii waren, welche über die albanischen drei Curiatii obsiegten (deren Schwester Horatia). – Ebenso Horatius Cocles, der sich dem Heere des Porsena auf der Brücke allein widersetzte. – Q. Horatius Flaccus, Sohn eines Freigelassenen aus einem horazischen Hause (geb. am 8. Dez. 65 v. Chr., gest. am 27. Nov. 8 v. Chr.), der größte unter den römischen Dichtern in Lyrik u. Satire. – Dav. **Hŏrātĭānus**, a, um, horatianisch, des Horatius.

hordĕācĕus (ordĕācĕus), a, um (hordeum), die Gerste betreffend, aus Gerste bestehend, Gersten-, farina, Plin.: panis, Sen.

hordĕārĭus (ordĕārĭus), a, um (hordeum), der Gerste ähnlich = aufgebläht, rhetor, Suet. rhet. 2.

hordĕum (ordĕum), i, *n.*, die Gerste, Liv. u. a.: Plur. hordea, Verg. u. Plin.

hŏrīzōn, zontis, *Acc.* zonta, *m.* (ὁρίζων = begrenzend), der Horizont, Gesichtskreis (rein lat. finiens circulus u. bl. finiens, finitor), Sen. u. a.

hornōtĭnus, a, um (hornus), heurig, von diesem Jahre, nuces, Cato: frumentum, Cic.

hornus, a, um (zsgz. aus horinus, von hora), heurig, von diesem Jahre, vina, Hor.: agni, Prop.

hōrŏlŏgĭum, ĭi, *n.* (ὡρολόγιον), die Uhr (es sei Sonnen- od. Wasseruhr), Cic. u. a.

horrendus, a, um, *PAdj.* (v. horreo), haarsträubend, I) schaudervoll, schrecklich, monstrum, Verg.: nox, Ov.: carmen, Liv.: Sibylla, frommen Schauer erregend, schauervoll, Verg.: *neutr. adv.*, horrendum sonare, schrecklich, Verg. II) erstaunens-, bewundernswert, virgo, Verg. Aen. 11, 507.

horrĕo, ēre, eig. rauh sein, dh. I) von etwas starren, 1) eig.: a) mit *Abl.* des Teils, der an etwas emporstarrt: horret seges aristis, Verg.: phalanx horrens hastis, Liv.: terga horrentia saetis, Ov.: poet., horrebant saevis verba minis, Ov. b) absol.: horrentia suum terga, Verg.: u. vom Boden, v. Lokal., von Frost starren, -rauh, kalt sein, terram uno tempore *florere*, deinde vicissim *horrere*, Cic.: u. vom Wetter, tempestas toto horret in anno, Ov. 2) übtr., emporstarren, v. Haar = sich emporsträuben, hastae horrentes, Verg.: capilli, comae horrent, Ov.: dh. Partic. **horrens**, stachlicht, struppig, rubi, Verg.: capillus, Tac. u. Plin. ep.: von Pers., vir bonus pulverulentus et horrens (Ggstz. nitidus et unctus), Sen. II) v. leb. Wesen, deren Haut bei Frost sich zusammenzieht, indem sie die sogenannte Gänsehaut überläuft, od. deren Haare bei Furcht etc. sich emporsträuben, A) vor Frost zusammenschauern, sich schütteln, zittern, Ov. u. a. Dichter. B) vor Furcht etc. zusammenfahren, schauern, schaudern, zittern, sich entsetzen, a) *intr.* v. Menschen u. Tieren, Ter., Ov. u. a.: horreo animo, Cic.: quae cum a te tractantur horrere soleo, pflegt mich ein Schauer zu überlaufen, Cic.: m. folg. Fragesatz, horreo (ich schaudere vor Angst), quemadmodum accepturi sitis, Cic.: ut, quorsus eruptura sit (ista dominatio), horreamus, Cic.: eo plus horreo, ne etc., Liv. b) *tr.* vor etw. schaudern = vor etw. zurückbeben, -sich scheuen, vor od. über etw. sich entsetzen, crudelitatem alcis, Cic.: crimen, Cic.: tela, Liv.: m. folg. *Infin.*, horreo dicere, Liv.: non horreo in hunc locum progredi, Cic.: quamquam animus meminisse horret, Verg.

horrĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. horreum), ein kleines Vorratsbehältnis, Val. Max. 7, 1, 2.

horresco, horrŭi, ĕre (horreo), von etw. rauh-, uneben werden; dh. I) von etw. starren, bracchia horrescunt villis, Ov.: h. saetis, Ov.: seges (*i. e.* acies) horrescit ensibus strictis, Verg.: v. Meere, mare coepit horrescere, aufzuwallen, Cic. fr.: u. so poet. von der wogenden Saat, segetes altae campique natantes lenibus horrescunt flabris, wogen auf und nieder, Verg. II) vor Furcht, Schrecken, Staunen etc. zusammenfahren, a) *intr.* schauern, schaudern, zittern, v. Menschen u. Tieren, Ter., Cic. u. a. b) *tr.* vor etwas schaudern, zittern, h. morsus futuros, Verg.: m. folg. *Infin.*, Cic. har. resp. 37.

horrĕum, i, *n.*, jedes Vorratsbehältnis, I) des Getreides, die Scheune, das Magazin, der Speicher, clavis horrei, Cic.: horrea privata, Cic.: horrea ponere (anlegen), Liv., constituere (errichten), Caes.: v. der Vorratskammer der Bienen, Verg., u. der Ameisen, Ov. II) des Weines, das Lager, das oben im Hause war, Hor. u. Sen. III) anderer Gegenstände, das Magazin, Lager, der Bücher, Sen.: der Statuen, Plin. ep.

horrĭbĭlis, e (horreo), haarsträubend, I) schaudervoll, entsetzlich, formidines, Cic.: horribiles miserique casus, Cic.: horribiliorem speciem praebere, Caes. II) insbes., erschrecklich = erstaunenswert, celeritas, Cic. ad Att. 8, 9, 4.

horrĭdē, *Adv.* (horridus), rauh, nur übtr., I) ohne Schmuck, einfach, schlicht, vivere, Cic.: dicere, mit prägnanter Kürze reden, Cic.: horridius utetur ornamentis, unverfeinert, Cic. II) rauh = streng, hart, alloqui horridius (Ggstz. mitius), Tac. hist. 1, 82.

horrĭdŭlus, a, um (*Demin.* von horridus), rauh = gar zu einfach od. schlicht, orationes, Cic. or. 152: tua illa . . . horridula mihi atque incompta visa sunt, Cic. ad Att. 2. 1. §. 1.

horrĭdus, a, um (horreo), I) rauch, zottig, stachelig, struppig, starrend, 1) eig.: silva dumis horrida, Hor.: barba, Cic.: caesaries, Ov.: iecur, rauche (Ggstz. iecur nitidum), Cic.: sus, Verg. 2) übtr.: a) rauh = widrig, campus, Cic.: horridior

locus, Ov. b) rauh, ohne Politur = zurückſtoßend, abſtoßend, ungehobelt, im guten Sinne = einfach, ſchlicht, v. Perſ., in Lebensweiſe, Benehmen u. Rede, Tubero vitā et oratione horridus, Cic.: miles, Liv.: virgo, Ter.: gens, Verg.: Marius hirtus atque horridus, Vell.: v. der Lebensweiſe, vita, Cic.: v. der Rede, modus dicendi, Liv.: oratio, Cic.: verba horridiora, Cic.: numerus h., ungeregelter, Hor. II) ſchauernd, ſchaudernd, zitternd vor Kälte, 1) eig.: si premerem ventosas horridus Alpes, Ov.: aktiv = ſchaurig kalt, bruma horrida gelu, Verg. 2) übtr., ſchauderhaft, entſetzlich, ſchrecklich, procella, fata, Verg.: horridiores aspectu esse (v. Menſchen), Caes.

horrĭfĕr, fĕra, fĕrum (horror u. fero), I) Schauder bringend, ſchaurig kalt, Aquilonis strido, Acc. tr. fr.: boreas, Ov. II) übtr., Schauder (Grauſen) erregend, ſchauderhaft, furchtbar, Erinys, Ov.: aestus, Lucr.

horrĭfĭcē, *Adv.* (horrificus), mit (heiligem) Schauer, Lucr. 2, 609 u. 4, 36.

horrĭfĭco, āvi, ātum, āre (horrificus), I) rauh-, uneben machen, flatu placidum mare matutino horrificans zephyrus, aufwallen machen, aufkräuſeln laſſen, Catull. 64, 269 *sq.* II) ſchaurig machen, A) ſchrecklich machen, dignitatem, der W. ein furchtbares Anſehen geben, Flor. 3, 21, 10. B) Schauer (Grauen) erregen, -einflößen, Verg. Aen. 4, 465.

horrĭfĭcus, a, um (horror u. facio), Schauder-, Entſetzen erregend, entſetzlich, ſchrecklich, bustum, Lucr.: letum, Verg.

horrĭsŏnus, a, um (horreo u. sono), ſchrecklich tönend, -rauſchend, fremitus, cardo, Verg.: fretum, Cic. poët.

horrŏr, ōris, *m.* (horreo), das „Rauhwerden"; dh. I) v. Lebl., 1) eig., das Aufbeben, Erbeben, commissam aciem secutus ingens *terrae tremor*; nisi illum *horrorem soli* virorum discursus et mota vehementius arma fecerunt, Flor. 2, 6, 14. 2) übtr.: a) die Rauheit, ille horror dicendi, jene rauhe Sprache, Quint. 8, 5, 34. b) das Emporſtarren = die ſtarrende Höhe eines Berges, Flor. Verg. or. an poët. p. 107, 23 *Halm.* II) von Menſchen, 1) der Schauer, Schauder, der jmd. überläuft, der Froſtſchauer, beſ. = „Fieberſchauer, Fieberfroſt, Schüttelfroſt", a) eig.: Atticam doleo tam diu; sed quoniam iam sine horrore est, spero esse, ut volumus, Cic.: bei leidenſchaftlicher Aufregung, beſ. bei Furcht, Angſt ꝛc., tremulus maestis orietur fletibus h., Prop. (u. ſo Ov. met. 9, 345, indem in den Äſten noch menſchl. Gefühl war): mihi frigidus horror membra quatit, gelidusque coit formidine sanguis, Verg. b) meton., von dem, was Schauer verurſacht, validi ferri naturae frigidus h., des Eiſens mächtige Natur, ſein kalter Schauder, Lucr.: serrae stridentis acerbus h., ſcharfes, einen durchſchauerndes Geräuſch, Lucr. 2) der Schauder, a) das Grauſen, Entſetzen, dii immortales, qui me horror perfudit, Cic.: me luridus occupat horror, Ov.: meton., ein Schrecken, v. Perſ., Scipiades, belli fulmen, Carthaginis h., Lucr. 3, 1032. b) der heilige Schauer vor der Gottheit u. allem Heiligen, die heilige-, ehrfurchtsvolle Scheu, animos horrore imbuere, Liv.: perfusus horrore venerabundusque, Liv. c) der Wonneſchauer, me . . . voluptas percipit atque horror, quod sic natura etc., Lucr. 3, 29.

horsum, *Adv.* (zſgzg. aus huc vorsum), hierherwärts, hierher, Komik.

Horta, ae, *f.*, Stadt in Etrurien, am Eingange des Nar in den Tiber, j. *Orte.* – Dav. **Hortīnus,** a, um, hortiniſch.

hortāmĕn, mĭnis, *n.* (hortor), das Ermunterungsmittel, die Ermunterung, Liv., Ov. u. a.: Plur. b. Tac. u. a.

hortāmentum, i, *n.* (hortor), die Ermunterung, Aufmunterung, Sall. u. a.: Plur. b. Liv. u. a.

hortātĭo, ōnis, *f.* (hortor), die Aufmunterung, Ermunterung, Cic. u. a.: hortationes ad philosophiam, Suet.: hortatione agere cum alqo, ermunterungsweiſe verfahren, Cic.: insbeſ., hort. remigum, die Aufm. der R. durch Taktſchlag und Zuruf, Liv. 40, 4, 12 (vgl. hortator).

hortātīvus, a, um (hortor), zur Auf- od. Ermunterung dienlich, Ermunterungs-, genus (dicendi), Quint. 5, 10, 83 (Meiſter 'exhort.').

hortātŏr, ōris, *m.* (hortor), der Aufmunterer, Ermunterer, animorum, Ov.: studii, zum ꝛc., Cic.: pugnae, Ov.: hortatores ad me restituendum fuerunt, Cic.: insbeſ. = κελευστής, der Rudermeiſter, der die Ruderer im Takte erhält u. durch Zuruf zur Arbeit aufmuntert, Plaut. merc. 696. Ov. met. 3, 619.

hortātrix, trīcis, *f.* (hortator), die Ermunterin, velut h. manus, ermahnende Hand, Quint. 11, 3, 103.

hortātŭs, ūs, *m.* (hortor), das Aufmuntern, Ermuntern, im Sing. gew. nur im *Abl.*, Cic. u. a. – Plur., Ov. u. Tac.

Hortensĭānus, a, um, ſ. Hortensius.

Hortensĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten Q. Hortensius Hortalus, ein berühmter Redner, zu Ciceros Zeiten, u. deſſen Tochter Hortensia, ebenf. als Rednerin berühmt. – *Adj.* hortenſiſch, lex (vom Diktator Q. Hortenſius 288 v. Chr. eingeführt), Cic. – Dav. **Hortensĭānus,** a, um, hortenſianiſch, des Hortenſius, Suet. u. Val. Max.: illa Hortensiana, eine philoſ. Schrift des Cicero, die den Titel Hortenſius führte, Cic.

Hortīnus, a, um, ſ. Horta.

hortor, ātus sum, āri, (zſgzg. aus horitor, *Intens.* von horior, Stamm *OP-ω*, wov. auch ὄρνυμι, aor. ὄρσαι), antreiben, aufmuntern, ermuntern, ermutigen, anfeuern, harangieren (Ggſtz. dehortari, deterrere), gew. mit dem Nbbegr. des Teilnahme und des wohlwollenden Zuredens, dh. auch jmdm. Mut einſprechen, ihn tröſten, a) v. Perſ., alqm, Cic., suos, Caes.: suos equites, Sall. fr.: remiges (durch Taktſchlag u. Zuruf), Plaut. (vgl. hortator): his praeceptis milites, Sall.: m. folg. *ut* u. Konj., Cic., od. m. bl. *Conjunctiv*., Caes.: m. folg. *ne* u. Konj., Caes.: m. *ad* u. Akk., Cic., od. m. *in* u. Akk., Liv.: m. *de* u. Abl., Caes.: m. folg. *Acc.* der Sache, h. pacem (zum Fr.), Cic., pacem amicitiamque, Nep.: m. dopp. *Acc.*, quod (wozu) te iam dudum hortor, Cic.: pauca hortatus milites, Sall.: m. folg. *Infin.*, Cic., Nep. u. a.: m. folg. 1. *Supin.*, neque ego vos ultum (ire) iniurias hortor, Sall. fr.: abſol., circumire, hortari, Sall.: hortantibus iis, quos etc., Caes.: multis hortantibus, Sall.: Partic. Perf. paſſiv, hoste hortato, Auct. b. Hisp. 1, 5 zw. b) v. lebl. Subjj., auffordern, si quidem et remigem cantus hortatur, Quint.: multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur, Caes.: multae res eum hor-

tabantur, quare etc., Caes.: rei publicae dignitas minora haec relinquere hortatur, Cic.

hortŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hortus), e. Gärtchen, Catull. u. a.: gew. Plur. **hortŭli,** ōrum, *m.*, e. kleine Anlage, e. Gütchen, Cic.: Epicurus hortulos suos irrigavit, Cic.: collis hortulorum in Rom, j. *Monte Pincio*, Suet. Ner. 50.

hortus, i, *m.* (v. χόρτος), I) e. Garten, maceria horti, Liv.: hortus aedium, Liv.: hortus apricus, Cic.: hortum conducere, Cic.: Plur. **horti,** ōrum, *m.*, Gartenanlagen, Park, horti paterni, Cic.: privati alcis horti, Privatpark, Tac.: dare nataliciam in hortis, Cic.: horti Epicuri, in denen er lehrte, Cic.: horti Caesaris, Cäsars Gartenanlagen zu Rom auf dem rechten Tiberufer, in der Gegend der heutigen *Porta Portese*, Tac. ann. 2, 41. II) (poet.) meton., e. Gartengewächs, Hor. sat. 2, 4, 16.

hospēs, pĭtis, *c.* (Nbf. v. hostis), I) e. Fremder, Fremdling, als Gast, u. insofern er mit dem Wirt in Gastfreundschaft steht = der Gastfreund, a) eig., Ter., Cic. u. a.: poet. auch attrib., Iuppiter hospes, als Schützer der Gastfreundschaft, Ov.: h. deus, der gastfreundliche G., Ov. b) übtr., e. Fremdling = unbekannt, unerfahren in ꝛc., adeo hospes huiusce urbis, Cic.: an vero vos hospites (als Fremdlinge unbekannt mit dem Stadtgespräch) in hac urbe versamini? Cic.: peregrinum atque hospitem in agendo esse, Cic. II) der Wirt, Gastwirt, Quartiergeber, u. insofern er mit dem Fremdling in Gastfreundschaft steht = der Gastfreund, Cic. u. a.

hospĭta, ae, f. hospitus.

hospĭtālis, e (hospes), I) zu den Gästen od. Gastfreunden gehörig, Gast-, Gastfreunds-, des Gastes, des Gastfreundes, cubiculum, Gastzimmer, Liv.: deversorium, Liv.: beneficia, Liv.: sedes, Cic.: caedes, Liv.: Iuppiter, dii, Schützer der Gastfreundschaft, Cic.: nullum hospitale ius in iis servandum censuerunt, Liv.: *neutr. plur.* subst., hospitalia, gastfreundschaftliche Rücksichten, Liv. 42, 24, 10. II) gastlich aufnehmend, -gesinnt, gastfreundlich, gastlich, wirtlich, wirtbar, domus, Cic.: pectus, gastfr. gegen alle Menschen, menschenfreundliches, Hor.: übtr., umbrae, wirtbarer, einladender, Hor.: nihil est hospitalius mari, wegen der vielen Häfen, Flor.: homo, qui semper hospitalissimus amicissimusque nostrorum hominum existimatus est, Cic.

hospĭtālĭtās, ātis, *f.* (hospitalis), die Gastfreundlichkeit, Gastlichkeit, Cic. de off. 2, 64.

hospĭtālĭtĕr, *Adv.* (hospitalis), gastfreundschaftlich, Liv. u. a.

hospĭtĭum, ĭi, *n.* (hospes), I) die Gastfreundschaft als Verhältnis zwischen zwei Gastfreunden, A) eig., mihi cum alqo hospitium est, Cic., od. intercedit, Caes.: alcis hospitio usus sum, Caes.: hospitium cum alqo facere, Cic., od. iungere, Liv., od. coniungere, Cic.: hospitium renuntiare (aufkündigen), Liv. B) meton. = Gastfreunde, Cornif. rhet. 1, 8. II) insbes., die bethätigte Gastfreundschaft, die Erweisung der Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme, Bewirtung, A) eig.: hospitium liberale, Cic.: alqm hospitio accipere od. excipere od. recipere, gastlich aufnehmen, beherbergen, Cic., Caes. u. Liv.: alqm hospitio agresti accipere, ländlich bewirten, Cic.: alqm hospitio magnificentissimo accipere, aufs prächtigste bewirten, Cic.: alqm hospitio invitare, Cic.: poet., hospitio arenae prohiberi, vom Landen, Verg.: Plur., assidua devertentium hospitia, Col.: artum solvere hospitiis (Dat.) animum, Hor. B) meton., die Herberge, das Logis, Quartier, Gastzimmer, publicum, Liv.: parare hospitium, Cic.: adducere od. deducere alqm in hospitium, Liv. u. Plin.: hospitium renuntiare (aufkündigen), Cic.: praetorianae cohortes . . . per hospitia (Quartiere in der Stadt) dispersae, Tac.: übtr., vom Aufenthalt der Bienen, hospitia frondentia, das gastliche Laubdach, Verg. ge. 4, 24.

hospĭtor, āri (hospes), wo als Gast einkehren, -sich aufhalten, übtr. von lebl. Subjj., Sen. ep. 31, 11 u. ſ.

hospĭtus, a, um (hospes), I) fremd, navis, Ov.: aequora, Verg.: subst., **hospĭta,** ae, *f.*, e. Fremde, e. Gast, Ter. u. Cic. II) gastfreundlich, gastlich, tellus, Ov.: uxor hospita Teucris, Verg. Aen. 6, 93. – gew. subst., **hospĭta,** ae, *f.*, die Gastfreundin, Wirtin, Cic. u. a.: poet. übtr. v. Lebl., terra, Verg.: unda (*sc.* gelu concreta) hospita plaustris, worüber Wagen gehen, Verg.

hostĭa, ae, *f.* (hostio = ferio, ich schlage; eig. „die Geschlagene", dh.) das Schlachtopfer, Opfertier, Opfer, gew. nur zur Versöhnung der Götter, e. Sühnopfer (s. victima), maxima, Cic.: humana, Tac.: hostiae maiores (Ggstz. hostiae lactentes), Cic.: hostias immolare, Cic., od. mactare, Verg., od. caedere, Suet.: hostiis immolare, Cic., od. sacrificare, Liv., od. rem divinam facere, Liv.

hostĭcus, a, um (hostis), dem Feinde gehörig, feindlich, moenia, Hor.: ager, Liv.: ensis, Hor.: subst., **hostĭcum,** i, *n.*, des Feindes Land, das feindliche Gebiet, in hostico, Liv.: ex hostico, Plin. pan.: hostico tamquam pacato, Liv.

hostĭfĭcus, a, um (hostis u. facio), feindselig, hostificum quoddam et nefarium bellum, Cic. de domo 60.

hostĭlis, e (hostis), I) zum Feinde gehörig, feindlich, Feindes-, terra, Cic.: naves, Hor.: expugnatio, Cic.: domus (Ggstz. pacata), Liv.: metus, vor den Feinden, Sall.: als *t. t.* der Haruspicin, pars, der Teil der Leber u. anderer Eingeweide, der eine Beziehung zum Feinde hat (s. familiaris), Cic. II) feindlich = feindselig, odium, Cic.: hostilem in modum, Cic.: hostile quid, etwas Feindseliges, eine Feindseligkeit, Sall.: *adversus* suos hostilis, Sen.: Plur. subst., **hostĭlĭa,** ĭum, *n.*, Feindseligkeiten, facere, Sall.: audere, Liv.

hostĭlĭtĕr, *Adv.* (hostilis), feindlich, feindselig, Cic. u. a.

Hostĭlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Tullus Hostilius, der dritte römische König. – *Adj.* hostilisch, curia, vom König Tullus Hostilius erbaut, Liv.

hostis, is, *c.* I) e. Fremder, Fremdling (= peregrinus), Cic. de off. 1, 37. II) insbes., ein kriegführender Fremder = e. Feind im Felde u. Kriege (Ggstz. pacatus), sowie der offene Feind des Vaterlandes überh. (Ggstz. civis), A) eig., socii atque hostes, Sall.: cives hostesque, Liv.: hostes atque cives, Sall.: pacatus an hostis sit, Cic.: impransus non qui civem dignosceret hoste, Hor.: Hannibal natus adversus Romanos hostis, Liv.: omnes nos statuit ille non inimicos, sed hostes, Cic.: se, cum primum posset, hostem fore populo Romano, als Feind auftreten gegen ꝛc., Liv.: hostem alqm iudicare, für einen Feind (des Vaterlandes) erklären, Cic.: *fem.*, capta hostis, feindliche Ge-

fangene, Liv.: poet., vom Steine im Brettſpiele, Ov. art. am. 2, 208. B) übtr. = ein offener, thätlich verfahrender, erbitterter Feind in Privatverhältniſſen, 1) im allg.: h. omnium hominum, Cic.: m. *Dat.*, diis hominibusque hostis, Cic.: als *fem.*, Ov. art. am. 2, 461: v. Abſtrakten, licentia studiorum perniciosissima hostis, Feindin, Quint. 2) insbeſ., ein Feind in der Liebe = e. Rival, Prop. u. Ov.

hūc, *Adv.* (hic), hierher, hierhin, I) eig., im Raume, hierher, hier herein, hier heraus, hierhin, hier hinein, hier hinaus, dahinab, dahinauf, darauf, auch in bezug auf Perſ. = hierher zu mir ꝛc., ex Andro commigravit huc viciniae (hierher in die N.), Ter.: huc ex Asia decedens, Nep.: huc cum venisset, Nep.: huc coëamus, ait, Ov.: evocate huc Davom, Ter.: huc iuvenes decet descendere, Hor.: im Ggſtz., hinc od. illinc huc, Ov.: tum huc tum illuc, Cic.: nunc huc nunc illuc, bald hierhin, bald dahin, Verg.: huc et illuc, od. huc atque illuc, od. huc illuc, Cic., od. (poet.) huc et huc, Hor., huc atque huc, Verg., hier- u. dorthin, auf dieſe u. jene Seite. II) übtr.: 1) hierher, hierhin, hierzu, dazu, für dieſen Zweck, huc te pares, Cic.: accedat huc suavitas quaedam oportet sermonum, Cic.: huc accedebat munificentia animi, Liv.: huc addunt pauca, Caes.: adde huc, si placet, unguentarios etc., Cic.: huc adde genus de coniuge tantum, Ov.: huc natas adice septem, Ov.: adde huc, quod (daß) etc., As. Poll. (in Cic. ep.) u. Hor.: huc accedebat, quod (daß), Cic.: opus est huc (für dieſen Zweck) limatulo tuo iudicio, Cic.: huc unius mulieris libidinem esse prolapsam, ut etc., Cic.: huc erumpit eius affectus, ut etc., Quint. 2) dahin, hierher, ſoweit, bis zu dem Grade, rem huc deduxi, ut etc., Cic.: huc iam reduxerat rem, ut etc., Caes.: res huc erat deducta, ut etc., Caes.: mit *Genet.*, huc arrogantiae venerat, ut etc., ſo weit in der ꝛc., Tac.: huc malorum ventum est, ut etc., Curt.

hūcĭnĕ, *Adv.*, bis dahin? ſo weit? hucine tandem omnia reciderunt? iſt es endlich ſo weit mit der ganzen Sache gekommen? Cic. Verr. 5, 163: hucine, Micipsa pater, beneficia tua evasere, ut etc.? Sall. Iug. 14, 9.

hūc-usquĕ, *Adv.*, bis hierher, ſo weit, übtr., h. provecta crudelitas, Plin.: simulatio h. procedit, ut etc., Quint.

hŭi! *Interj.*, Ausruf der Verwunderung u. des Erſtaunens, hui! ei! Ter. u. Cic.

hūiuscĕmŏdi = huiusmodi, Cic. u. a.

hūius-mŏdi, von der Art, derartig, ex huiusmodi principio, Cic.: huiusmodi aliquid, ſo etwas, Ter.: me huiusmodi esse, Ter.: m. folg. *ut* u. Konj., Caes.

hūmānē, *Adv.* (humanus), I) menſchlich, auf menſchliche Art, dh. auch vernünftig, ruhig, glimpflich, pati, Ter.: loqui, Cael. in Cic. ep.: si qui forte, cum se in luctu esse vellent, aliquid fecerunt humanius, in ihrem Thun eine etwas ruhigere Stimmung zeigten, Cic.: ironiſch, intervalla humane commoda, ein hübſch gemächlicher (= ein ziemlich großer) Zwiſchenraum, Hor. ep. 2, 2, 70. II) menſchenfreundlich, liebreich, leutſelig, Cic.: *Superl.* b. Cic. fil. in Cic. ep.

hūmānĭtās, ātis, *f.* (humanus), I) die Menſchennatur, Menſchlichkeit, die menſchliche Würde, das menſchliche Gefühl (im Ggſtz. der wilden Natur des Tieres), commune humanitatis corpus, der moraliſche Gemeinkörper, Cic.: omnem humanitatem exuere, Cic: natura tibi dedit, ut humanitatis non parum haberes, menſchliches Gefühl, Cic.: fac id quod est humanitatis tuae (was du dir als Menſch ſchuldig biſt), ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas, Cic. II) insbeſ.: A) = φιλανθρωπία, die Menſchenliebe, Menſchenfreundlichkeit, Leutſeligkeit, das liebreiche Weſen, die Freundlichkeit im Umgange mit andern (Ggſtz. inhumanitas, superbia), Cic. u. a.: edictorum (in den Ed.), Cic. B) = παιδεία, a) die feinere-, höhere Bildung (Ggſtz. immanitas), propterea quod (Belgae) a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, Caes.: communium litterarum ac politioris humanitatis expers, Cic.: de studiis humanitatis ac litterarum loqui, Cic.! b) (als Folge der höhern Bildung) der feine Geſchmack, das feinere Gefühl für Anſtand und Schicklichkeit, die feine Manier, (orator) inops quidam humanitatis atque inurbanus, Cic.: ea, quae multum ab humanitate discrepant, grobe Verſtöße gegen Anſtand u. Schicklichkeit, Cic.

hūmānĭtĕr, *Adv.* (humanus), I) menſchlich, ferre, mit Ergebung, mit Geduld tragen, Cic.: vivere, das Leben recht menſchlich genießen, Cic. II) insbeſ., leutſelig, freundlich, höflich, litterae h. scriptae, Cic. fr.: fecit h. Licinius, qui etc., Cic. – Vgl. humane.

hūmānĭtŭs, *Adv.* (humanus), I) menſchlich, auf menſchliche Art, si quid mihi humanitus accidisset, wenn mir etwas Menſchliches begegnet wäre, d. i. wenn ich ums Leben gekommen wäre, Cic. Phil. 1, 10. II) menſchlich, Menſchen geziemend, Ter. heaut. 99.

hūmānus, a, um (homo), menſchlich, I) im allg.: facies, Cic.: genus (Geſchecht), Cic.: casus, Ov.: vita, Cic.: voluptas humanissima, Cic.: humanum est, es iſt etwas Menſchliches, Cic.: res humanae, menſchliche Dinge, Güter, Verhältniſſe, Schickſale, Cic., od. das Irdiſche, die Welt, Cic.: cibi, Menſchenfleiſch, Flor.: ſo auch dapes, Ov.: scelus, gegen die Menſchen, Liv.: humano modo, auf vernünftige Weiſe, Quint.: ſubſt., a) **hūmānus**, i, *m.*, ein menſchliches Weſen, einer aus dem Menſchengeſchlecht, possum falli, ut humanus, Cic.: Romulus humano maior, Ov. b) **hūmānum**, i, *n.*, Menſchliches, menſchliches Gefühl u. dgl., beſ. im Genet. bei aliquid, nihil u. ähnl., zB. si in Pompeio quid humani evenisset, Sall. fr.: humani nihil a me alienum puto, Ter.: Plur., **hūmāna**, ōrum, *n.*, menſchliche Dinge, Verhältniſſe, Handlungen, Begebenheiten, Schickſale ꝛc., Cic. II) insbeſ.: A) menſchlich = menſchenfreundlich, leutſelig, liebreich, freundlich (Ggſtz. inhumanus, superbus), erga alqm, Cic.: homo humanissimus, Cic.: ingenium, Cic.: sensus humanissimus, Planc. in Cic. ep. B) von feiner Bildung, fein gebildet (Ggſtz. immanis), gens humana atque docta (Ggſtz. immanis atque barbara), Cic.: Scipio homo humanissimus, Cic.

hŭmātĭo, ōnis, *f.* (humo), die Beerdigung, Cic. Tusc. 1, 102 u. 104.

hūmecto, ſ. umecto.

hūmectus, ſ. umectus.

hūmĕo, ſ. umeo.

hŭmĕrus, ſ. umerus.

hūmesco, ſ. umesco.

hūmĭdŭlus, ſ. umidulus.

hūmĭdus, ſ. umidus.

hūmĭfĕr, ſ. umifer.

hŭmĭlis, e (humus, wie χαμαλός v. χαμαί), niedrig, I) eig.: a) niedrig im Ggſtz. des Hohen (Ggſtz. procerus, altus, celsus), arbores et vites et quae sunt humiliora, Cic.: turris, Caes.: casa, Verg.: muri, Ov.: munitio humilior, Caes.: poet., avis volat humilis, niedrig (= nahe an der Oberfläche des Waſſers), Verg. Insbeſ., α) v. der Statur, dem Wuchs, niedrig, klein, corpusculum, Sen.: staturā esse humili et corpore exiguo, Nep.: quorum neminem adeo humilem esse, ut etc., Curt.: v. Pflanzen, niedrig von Wuchs, myrica, Verg.: genista, Verg. β) v. Lokal., niedrig-, in einer Niederung gelegen, tief gelegen, convallis, Auct. b. Hisp.: Italia, Verg.: Myconos, Ov.: solum humillimum, Iustin. b) niedrig im Ggſtz. des Tiefen, flach, nicht tief gehend (Ggſtz. altus), fossa, Verg. u. Tac.: radix (insulae), Plin. ep. II) übtr.: A) dem Stande, dem Range, dem Anſehen ꝛc. nach niedrig, tiefgeſtellt, (Ggſtz. honestus, opulentus), a) v. Perſ.: α) dem Stande, Range nach, humilibus parentibus natus, Cic.: humillimus de plebe, Liv.: quis apparitor tam humilis etc., Cic.: ut allegemus pro honestis dignitatem, pro humilibus iustitiam, Quint.: humiliores (Ggſtz. superiores), Quint. β) dem Anſehen, der Macht nach, unbedeutend, ſchwach (Ggſtz. opuluntus, potens), Cic. u. a.: civitas, Caes.: Cleonae, Ov.: alqm humiliorem redigere, Caes.: quos et quam humiles accepisset, wie und in welchem Zuſtande der Erniedrigung er ſie getroffen hätte, Caes.: ſubſt., humiles, Ggſtz. praepotentes, Val. Max.: humiliores, Ggſtz. opulentiores, Hirt. b. G. γ) in bezug auf Verdienſte, tiefſtehend, unanſehnlich (Ggſtz. amplus), homines (Ggſtz. amplissimi viri), Balb. et Opp. in Cic. ep. δ) in bezug auf innere Vorzüge, mihi quidem videntur homines, cum multis rebus humiliores et infirmiores sint (tiefer ſtehen und ſchwächer ſind), hāc re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt, Cic. ε) vom Schriftſteller, in bezug auf die Behandlung des Stoffes, alltäglich, gewöhnlich, Quint. 10, 1, 87. b) v. lebl. Subjj. = niedrig, gering, alltäglich, unedel, admodum humili loco (Stande) natus, Val. Max.: loco non humili solum sed etiam sordido ortus, Liv.: humillimo loco natus, Aur. Vict.: h. vestitus, Nep.: h. ars, Cic.: h. verbum, Cic.: curae humiles et sordidae, Plin. ep.: quae omnia apud nos partim infamia, partim humilia atque ab honestate remota ponuntur, Nep.: et obscena vitabimus et sordida et humilia (niedrige Ausdrücke), Quint. 8, 2, 2. B) der Gemütsſtimmung nach, a) niedergeſchlagen, kleinmütig, verzagt, humili animo (mit Kleinmut) ferre, Cic.: (consulum) humiles mentes, Cic. b) unterwürfig, demütig, v. Bittenden oder deren Rede ꝛc., non ego dedignor h. supplexque precari, Ov.: prece et obsecratione humili ac supplici uti, Cic.: orari humili et supplici oratione, Cic. c) unterwürfig, kriechend, knechtiſch, neque nos simus tam humiles, ut, quae laudamus, inutilia credamus, Quint.: assentator humillimus, Vell. C) v. der Darſtellung = ohne höhern Aufſchwung, niedrig (Ggſtz. sublimis), oratio h. et abiecta, Cic.: demissus atque h. sermo, die beſcheidene u. niedrige Sprache des gewöhnlichen Lebens, Cic.: ſubſt., sublimia humilibus miscere, erhabene Worte mit niedrigen, Quint. 8, 3, 60.

hŭmĭlĭtās, ātis, *f.* (humilis), I) die Niedrigkeit im Ggſtz. der Höhe, arborum, Sall.: navium, Caes.: animalium, kleine Statur, Cic.: siderum, niedere Stand, Cic. II) übtr.: A) in bezug auf Stand u. Anſehen, a) die Niedrigkeit des Standes, generis, Sall.: alcis humilitatem despicere, jmds. niedrigen Urſprung verachten, Cic. b) in bezug auf Anſehen u. Macht, die Schwäche, geringe Macht, Ohnmacht, Erniedrigung, Caes. u. a.: Ggſtz. amplitudo, Quint. B) v. der Gemütsſtimmung, a) die Niedergeſchlagenheit, Verzagtheit, habet humilitatem metus, etwas Niederdrückendes, Cic. Tusc. 3, 27. b) das gedrückte, unterwürfige, demütige Weſen, die Gedrücktheit, die ſcheinbare Demut (Ggſtz. magnificentia, arrogantia, superbia), saepe magnificentia plus proficit quam humilitas et obsecratio, Cic.: hum. causam dicentium, Liv.

hŭmĭlĭtĕr, *Adv.* (humilis), niedrig, übtr., I) im allg.: eadem enim facta claritate vel obscuritate facientium aut tolluntur altissime aut humillime deprimuntur (aufs tiefſte herabgewürdigt), Plin. ep. 6, 24, 1. II) insbeſ., unterwürfig, kriechend, knechtiſch (Ggſtz. superbe), sentire, Cic.: servire (Ggſtz. superbe dominari), Liv.: ferre infamiam, Sen.

hŭmo, āvi, ātum, āre (humus), = θάπτω, beerdigen, begraben, beſtatten (ſowohl den ganzen Leichnam in e. Sarge als die verbrannten Gebeine in e. Aſchenkruge), Cic. u. a.: caesorum re-

hūmŏr, ſ. umor. [liquias uno tumulo, Suet.

hŭmus, i, *f.*, das Erdreich, der Erdboden, die Erde, der Boden, I) eig.: humus iniecta, Cic.: pabulum humi, Kräuter, Gras ꝛc., Sall.: humum mordere, vor Schmerz in die E. beißen, Verg.: repere per humum, auf der E., Hor.: fundit humo victum tellus (als Perſon), Verg.: propter humum volare, an der E., nahe an der E., Ov.: quae humi arido atque arenoso gignuntur, Sall.: deicere in humum vultum, Ov.: dh. humi, wie χαμαί, an-, auf der Erde-, an-, auf dem Boden, zu Boden, humi iacēre, Cic.: stratus humi, Liv.: prosternere alqm humi, Verg. u. Ov.: Ggſtz. sublime (in der Luft), zB. Theodori nihil interest, humine an sublime putescat, Cic.: humum, auf den Boden, auf die Erde, fusus humum, Verg.: humo, α) von der Erde, vom Boden, surgere, Ov. β) auf dem Boden, sedēre, Ov. γ) in die Erde, zu Boden, Ov. II) (poet.) meton., der Erdboden = die Gegend, das Land, h. Punica, h. Pontica, Ov.

Hunni, ōrum, *m.*, die Hunnen, ein wilder aſiatiſcher Völkerſtamm, die 375 n. Chr. in zahlloſen Horden über den mäotiſchen See drangen u. die Gothen aus ihren Sitzen an der nördlichen Küſte des Pontus vertrieben.

hўăcinthĭnus, a, um (ὑακίνθινος), die Hyacinthe betreffend, Hyacinthen-, flos, Hyacinthe (der Alten, nicht die unſerige, ſ. 2. hyacinthus), Catull.: lilia, Ov.

1. **Hўăcinthus** (od. **-ŏs**), i, *m.* (Ὑάκινθος), ein lacedämoniſcher Jüngling, von Apollo geliebt, aber auch von ihm durch einen unglücklichen Wurf getötet, indem Zephyrus, der Nebenbuhler Apollos, aus Eiferſucht den von Apollo geworfenen Diskus dem ſchönen Knaben an den Kopf trieb, worauf aus ſeinem Blute nach der Mythe die Blume Hyacinthe (ſ. 2. hyacinthus) entſproßte, in deren Blätterſtreifen man die Buchſtaben AI AI, als Wehklagelaut des Apollo, od. das Y, als Anfangsbuchſtaben des Namens

Hyacinthus, fand. – Dav. **Hyăcinthĭa,** ōrum, *n.* (Ὑακίνθια), das Hyacinthusfeſt, ein dreitägiges Feſt, welches die Lacedämonier jährlich dem Hyacinthus zu Ehren feierten, indem am erſten Tage Heroen- u. Totenopfer, an den beiden übrigen apolliniſche Feſtzüge und Wettſpiele ſtattfanden.

2. **hyăcinthus,** i, *m.* (ὑάκινθος), eine Blume (vgl. 1. Hyacinthus), die Hyacinthe der Alten (nicht die unſerige), entw. die violettblaue Schwertlilie od. der Garten-Ritterſporn, rein lat. vaccinium, Verg., Plin. u. a.

hyădes, dum, Akk. das, *f.* (ὑάδες = die Regnenden), die Hyaden, ſieben das Haupt des Stieres bildende Sterne, deren Aufgang in der Frühe vom 7. bis 21. Mai gewöhnlich Regen andeutete, dh. pluviae, Verg. Aen. 3, 516: u. tristes, Hor. carm. 1, 3, 14. – nach der Fabel Töchter des Atlas u. Schweſtern (nach andern Töchter) des Hyas, auch Schweſtern der Plejaden, Ov. fast. 5, 164 *sqq.* – Die alten Römer leiteten das Wort von ὗς, das Schwein, ab, u. überſetzten es suculae, worüber Cicero (de nat. deor. 2, 111) ſpottet, der es richtiger von ὕειν (regnen) herleitet.

hyaena, ae, *f.* (ὕαινα), die Hyäne, das Grabtier, Ov., Plin. u. a.

hyălus, i, *m.* (ὕαλος), das Glas (rein lat. vitrum), color hyali, glasgrüne Farbe, Verg. ge. 4, 335.

Hyantes, tum, Akk. tas, *m.* (Ὕαντες), ein alter pelasgiſcher Volksſtamm in Böotien. – Dav.: A) **Hyăntēus,** a, um, hyantēiſch, poet. = böotiſch. B) **Hyantĭus,** a, um (Ὑάντιος), hyantiſch, poet. = böotiſch. – ſubſt., **Hyantĭus,** ĭi, *m.*, der Hyantier, Böotier, vom Aktäon, Enkel des böotiſchen Königs Kadmus.

Hyās, antis, *m.* (Ὑας), ein Sohn des Atlas u. Bruder (nach andern Vater) der Hyaden (Hyades), sidus Hyantis, die Hyaden, Ov. fast. 5, 734: Akk. Hyan, Ov. fast. 5, 179.

hybern . . ., ſ. hibern . . .

Hȳbla, ae, *f.* u. **Hȳblē,** ēs, *f.* (Ὕβλα), I) ein Berg auf Sicilien, reich an Bienenkräutern. – Dav. **Hȳblaeus,** a, um, hyblāiſch. II) Name dreier Städte auf Sicilien (parva, maior u. minor), wov. **Hȳblenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Hybla, die Hyblenſer.

hybrĭda, ſ. hibrida.

Hȳdaspēs, pis, Akk. pen u. pem, *m.* (Ὑδάσπης), ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, j. *Behut* od. *Djelun.*

hydra, ae, *f.* (ὕδρα), I) e. Waſſerſchlange als Ungeheuer der Mythe, wie die mit 50 Rachen in der Unterwelt b. Verg. Aen. 6, 576: beſ. aber hydra Lernaea u. bl. hydra, die vielköpfige Schlange im See Lerna (ſ. Lerna), die Herkules erlegte, Lucr. 5, 27. Hor. carm. 4, 4, 61: dh. bildl., video, ne hydra sit tibi et pellis (d. i. das Geringere, Leichtere), Hercules autem (das Schwerere, Wichtigere) relinquatur, Cic. de or. 2, 71: Lernaeas pugnet ad hydras = unterziehe ſich den größten Gefahren, Prop. 2, 24, 25. II) *nom. propr.*, **Hydra,** A) die lernäiſche Schlange als Mutter des Cerberus, Cic. poët. Tusc. 2, 22. B) die Waſſerſchlange, ein Geſtirn, ſonſt Anguis gen., Cic. poët. de nat. deor. 2, 114.

hydraulēs, ae, *m.* (ὑδραύλης), der Waſſerorgelſpieler, Plin. ep. u. a.

hydraulĭcus, a, um (ὑδραυλικός), hydrauliſch, organa, Waſſerorgeln, Plin. u. Suet.

hydraulus, i, *m.* (ὑδραυλος), eine Waſſerorgel, Cic. u. Plin.

hydrĭa, ae, *f.* (ὑδρία), ein Waſſerkrug, dann Krug, Urne übh. (rein lat. urna; bei Cic. nur in griech. Verhältniſſen); argentea, grandis, Cic.: zum Loſen, in hydriam sortes conicere, Cic.

hydrŏchŏus, i, *m.* (ὑδροχόος, Waſſergießer), der Waſſermann, ein Geſtirn, Catull. 66, 94.

hydrōpĭcus, a, um (ὑδρωπικός), waſſerſüchtig, Hor. ep. 1, 2, 34.

hydrops, drōpis, Akk. drōpem u. drōpa, *m.* (ὕδρωψ), die Waſſerſucht, Cels. u. Hor.

Hydruntum, ſ. 2. Hydrus.

1. **hydrus,** i, *m.* (ὕδρος), die Waſſerſchlange, Hyder, bei Dichtern auch für Schlange übh., Plin., Verg. u. a.: als Attribut in den Haaren der Furien u. der Meduſa, Verg. u. Ov.

2. **Hydrūs,** drūntis, *f.* (Ὑδροῦς) u. latein. **Hydrūntum,** i, *n.*, Stadt an der Oſtküſte von Kalabrien, j. *Otranto.* – Hydrus mons [*m*], ein in der Nähe liegender Berg.

hyems, hyĕmālis etc., ſ. hiems etc.

Hygīa, ae, *f.* (ὑγεία, zſgzg. aus ὑγίεια), Hygia, die Göttin der Geſundheit.

Hylaeus, i, *m.* (Ὑλαῖος, der Waldmann), ein Centaur, welcher von der Atalanta getötet wurde, als er ihr nachſtellte und aus Eiferſucht ihren Freier Milanion mit einer Keule ſchwer verwundete. – Dav. **Hylaeus,** a, um, hyläiſch, des Hylāus.

Hylās, ae, *m.* (Ὕλας), Sohn des Theodamas, jugendlicher Freund des Herkules, Begleiter desſelben auf der Argonautenfahrt. In Myſien, wo die Argonauten landeten, ging Hylas aus, um für das Mahl des Herkules Waſſer zu ſchöpfen, und wurde von den Nymphen der Quelle, die ſeine Schönheit reizte, in die Flut hinabgezogen.

hylē, ēs, *f.* (ὕλη), die Materie, der Stoff, die Materialien, Attei. b. Suet. gr. 10.

Hyllus, i, *m.* (Ὕλλος), Sohn des Herkules von der Deïanira und Gemahl der Jole.

Hymēn, mēnis, *m.* (Ὑμήν), I) der Gott der Vermählung, -der Hochzeiten, Hymen, Ov. her. 6, 24 (23) u. a.: verb. Hymen Hymenaeus, Catull. 62, 5. Ov. her. 14, 27. II) meton., das Hochzeitlied, Hymen cantatus, Ov. her. 12, 137.

hymĕnaeus od. **-ŏs,** i, *m.* (ὑμέναιος), I) das Hochzeitlied, das bei der Heimführung der Braut geſungen wurde (vgl. epithalamium), A) eig.: hymenaeum canere, Ter. u. Ov. B) meton., die Hochzeit, Verg. u. a.: übtr., v. Tieren, die Begattung, Verg. II) wie Ὑμέναιος = Hymen, der Gott der Vermählung, -der Hochzeiten, Hymenāus, Ov. met. 10, 2: verb. Hymen Hymenaeus, Catull. 62, 5. Ov. her. 14, 27.

Hymettus, i, *m.* (Ὑμηττός), Berg in Attika, reich an Bienenkräutern u. vortrefflichem Marmor. – Dav. **Hymettĭus,** a, um (Ὑμήττιος), hymettiſch, mella, Hor.: trabes, Balken aus hymettiſchem Marmor, als Aufſatz für Säulen, Hor.

hymnus, i, *m.* (ὕμνος), ein Lobgeſang auf die Gottheit, eine Hymne, Sen. fr. 88.

Hypaepa, ōrum, *n.* (τὰ Ὕπαιπα), ein Städtchen in Lydien, ſüdweſtl. von Sardes, am ſüdl. Abhang des Tmolus, j. *Birghe* od. *Berèki.* – Dav. **Hypaepēni,** ōrum, *m.* (Ὑπαιπηνοί), die Einw. von Hypäpa, die Hypäpener.

Hypănis, is, Akk. in, *m.* (Ὕπανις), ein Fluß im europ. Sarmatien, j. *Bog.*

hȳperbătŏn, i, *n.* (ὑπέρβατον), die Wortverſetzung, eine rhet. Figur, Quint. 8, 6, 62.

hȳpĕrbŏlē, ēs, *f.* (ὑπερβολή), die Hyperbel, Übertreibung einer Sache im Reden, Sen. u. Quint.

Hȳperbŏrĕi, ōrum, *m.* (Ὑπερβόρεοι oder -ειοι, die „über den Boreas hinaus Wohnenden"), die Hyperboreer, ein fabelhaftes Volk, deſſen Wohnſitze man in den äußerſten Norden (den die Griechen nach der früheſten Erdkunde in Thracien annahmen) ſetzte. – Dav. **Hȳpĕrbŏrēus,** a, um, hyperboreiſch.

Hȳpĕrĭdēs, is, *m.* (Ὑπερίδης), ein berühmter Redner und Staatsmann zu Athen, Zeitgenoſſe des Demoſthenes.

Hȳpĕrīōn, ōnis, *m.* (Ὑπερίων), der „über uns Wandelnde"), I) Hyperion, Sohn des Uranus u. der Gäa, einer der Titanen, Gemahl der Theia und Vater des Helios (Sol), der Selene (Luna) u. Eos (Aurora); bh. Hyperione natus = *Sol*, Ov. met. 4, 192. II) appell. = Helios oder Sol (der Sonnengott) ſelbſt, Ov. met. 8, 565: Hyperionis urbs (= Heliopolis, w. ſ.), *ibid.* 15, 406: Hyperionis aedes, der Sonnentempel daſelbſt, *ibid.* 15, 407. – Dav. **Hȳpĕrīŏnis,** nĭdis, *f.*, die Hyperionide, von der Aurora, Ov. fast. 5, 159.

Hȳpermnestra, ae u. **-ē,** es, *f.* (Ὑπερμνήστρα), die jüngſte der Danaiden, die allein ihren Gatten Lynceus am Leben ließ (ſ. Danaides unter Danaus).

Hȳpŏbŏlĭmaeus, i, *m.* (Ὑποβολιμαῖος), der Untergeſchobene, Name eines Luſtſpiels des Menander, Quint. 1, 10, 18; 10, 1, 70.

hȳpocaustŏn u. **-um,** i, *n.* (ὑπόκαυστον), der gewölbte hohle Raum unter dem Fußboden des Zimmers, in welchen die Hitze aus dem eigentlichen Ofen einſtrömte, das Zimmer erwärmte und dann von Röhren aufgefangen und durch die Wandungen nach dem obern Stockwerk geleitet wurde, das Heizgewölbe, Plin. ep. 2, 17, 11 u. a.

hȳpŏcrĭtēs, ae, *m.* (ὑποκριτής), ein Mime, der den Vortrag eines Schauſpielers mit Gebärdenſpiel begleitete, Quint. 2, 17, 12 u. 11, 3, 7. Suet. Ner. 24.

hȳpŏdĭdascălus, i, *m.* (ὑποδιδάσκαλος), ein Unterlehrer, Cic. ep. 9, 18, 4.

hȳpŏmnēma, mătis, *n.* (ὑπόμνημα), eine Bemerkung, Notiz, ein Excerpt aus einem Schriftſteller, Cic. fil. bei Cic. ep. 16, 21, 8 (wo Abl. Plur. hypomnematis).

hȳpŏthēca, ae, *f.* (ὑποθήκη), das Pfand, Unterpfand, die Hypothek (zuw. von pignus unterſchieden, wo dann pignus auf bewegliche, hypotheca auf unbewegliche Dinge geht), Cic. ep. 13, 56, 2.

Hypsĭpўlē, ēs, *f.* (Ὑψιπύλη), Tochter des Thoas, Königin des Weiberſtaates zu Lemnos. Sie rettete, als die Frauen daſelbſt alle Mannsperſonen töteten, ihren Vater; nahm den Jaſon nebſt den übrigen Argonauten auf und gebar von ihm zwei Söhne, Ov. her. 6, 132 u. 153: Hypsipyles patria, Lemnos, Ov. met. 13, 399. – Dav. **Hypsĭpўlēus,** a, um, hypſipyleiſch, tellus, Lemnos, Ov. fast. 3, 82.

Hyrcāni, ōrum, *m.* (Ὑρκανοί), die Bewohner von Hyrkanien (ſ. unten Hyrcania), Catull. 11, 5. Tac. ann. 6, 36. – Macedones Hyrcani, die mit Macedoniern vermiſchten Hyrkaner in Lydien, Tac. ann. 2, 47. – Dav.: A) **Hyrcānus,** a, um, hyrkaniſch, mare H., das Kaſpiſche Meer, Prop. u. Aur. Vict.; u. dav. sinus H., Prop.: campus H., der Macedones Hyrcani (ſ. oben), Liv. B) **Hyrcānĭa,** ae, *f.* (Ὑρκανία), das Land der Hyrcani in Aſien zwiſchen Medien, Parthien u. dem Kaſpiſchen Meere, Cic. Tusc. 1, 108.

Hўrĭē, ēs, *f.* (Ὑρίη), Stadt und See in Böotien.

Hўrĭĕus, ĕi, *m.* (Ὑριεύς), Vater des Orion, Ov. fast. 5, 499 u. 535. – Dav. **Hўrĭēus,** a, um, hyrieiſch, proles, Orion, Ov. fast. 6, 719.

Hyrtăcĭdēs, ae, *m.* (Ὑρτακίδης), der Hyrtacide (Sohn des Hyrtakus), v. Niſus, Verg. Aen. 9, 176 *sqq.*

Hystaspēs, i, *m.* (Ὑστάσπης), Vater des perſiſchen Königs Darius, Dareus Hystaspi filius, Nep. regg. 1, 2. Iustin. 1, 10, 6.

I.

I, i, neunter Buchſtabe des lat. Alphabetes, jetzt allgemein von *Jot* nicht mehr unterſchieden, ſondern durch ein und dasſelbe Zeichen ausgedrückt. – ☞ Nur uneig. gehört hierher das Zahlzeichen I (einfacher Strich zur Bezeichnung der Einheit) = 1 (unus u. primus).

Iacchus, i, *m.* (Ἴακχος), I) der Feſtname des myſtiſchen Bacchus zu Athen und Eleuſis, Catull. 64, 251. Cic. de legg. 2, 35. II) meton. = Wein, Verg. ecl. 6, 15.

iăcĕo, cŭi, cĭtūrus, ēre (iacio; eig. geworfen ſein, bh.) liegen, ſich gelagert haben (Ggſtz. stare), I) eig.: A) im allg.: a) v. lebenden Weſen: iacere humi, Cic. u. a.: in gramine, Ov.: u. mit bl. *Abl.*, lecto, Ov.: silvis agrisque viisque corpora iacent, Ov.: ad alcis pedes, Cic.: sub arbore, Verg.: super corpus alcis, Ov.: per vias, Ov.: v. Tieren, quem circa tigres . . . iacent, Ov.: vacca iacet et lente revocatas ruminat herbas, Ov. b) v. Lebl.: in litore (v. einem Schiffe), Sen. rhet.: in collo od. bl. collo, v. Haaren, Ov.: iacent dispersa per agros sarcula, Ov.: lora iacentia, die geſunkenen, ge- od. entfallenen Zügel, Ov.: per quos (dies) raro umquam nix minus quattuor pedes alta iacuit, Liv.

B) insbeſ., 1) wie κεῖσθαι, ruhend liegen, a) v. Ruhenden, Schlafenden = liegen, ruhen, ſchlafen, in lecto, Cic.: in antro Silenum somno videre iacentem, Verg.: gew. abſol., ad quartam iaceo; post hanc vagor, Hor.: custodes furtim transgressa iacentes, Tibull. b) v. Speiſenden = zu Tiſche liegen (nach der Sitte der Alten), Ov., Sen. u. a. c) v. Kranken = (krank) darniederliegen, krank ſein, cura ut valeas, ne ego te iacente bona tua comedam, Cic.: iacere morbo confectum gravi, Phaedr.: graviter iacere, Plin. ep.: sine spe iacere, Sen. 2) zu Boden geſtreckt daliegen, a) v. Beſiegten = überwunden-, ohnmächtig daliegen, Arge, iaces, Ov.: per me iacet inclitus Hector, Ov. b) von Leichnamen = unbeachtet-, vernachläſſigt-, unbegraben (da)liegen, istic nunc, metuende, iace! Verg. c) v. Toten, (tot) daliegen, rupto iacuit

corpore, Phaedr.: v. Gliedern Toter, artus morte iacent, liegen im Tode geſtreckt, Lucr.: beſ. v. im Kampfe Gefallenen = liegen, gefallen-, umgekommen ſein, pro patria, Ov.: ut proximi iacentibus (auf die Gefallenen) insisterent, Caes.: tot fortissimi viri, qui circa eum cumulati iacent, Liv. 3) v. Reiſenden ꝛc. = wo liegen bleiben = wo liegend verharren, in oppido aliquo mallem *resedisse*, quoad arcesserer . . . Brundisii *iacere* in omnes partes est molestum. *Propius accedere* quo modo . . . possum? Cic. ad Att. 11, 6, 2. 4) übtr., wie κεῖσθαι: a) v. Lokal.: α) = liegen, gelegen ſein, beſ. v. niederwärts liegenden Lokal., locus iacet inter Apenninum et Alpes, Brut. in Cic. ep.: iacet inter eos (saltus) campus, Liv.: urbes in campis iacent, Iustin.: abſol., despiciens terras iacentes (die untenliegenden), Verg.: übtr., v. Völkern, liegen = hauſen, wohnen, supra Ciliciam, Nep. β) = ausgebreitet daliegen, ſich erſtrecken, tantum campi iacet, Verg.: hanc super in speculis summoque in vertice montis planities ignota iacet, Verg.: iacent inter solem et montes immania ponti aequora, Lucr. γ) niedrig-, tief gelegen ſein, iacentia (niedrigen) et plana Urbis loca, Tac.: u. ſo loca iacentia (Ggſtz. loca edita), Sen.: domus depressa, caeca, iacens, Cic. fr. δ) v. zerſtörten Lokalitäten = in Schutt u. Trümmern liegen, cui nec arae patriae domi *stant*, fractae et disiectae *iacent*, Enn. tr. fr.: iacet Ilion ingens, Ov. b) v. Gewändern = ſchleppen, praeverrunt latas veste iacente vias, Ov.: nimium demissa iacent tibi pallia terrae, Ov. c) v. Gliedern ꝛc., herabliegen = geſenkt ſein, tardā gravitate iacentes (geſenkten = ſchläfrigen) vix oculos tollens, Ov.: vultus attolle iacentes (kraftlos [im Tode] geſenkten), Ov.: u. ſo von einem Sterbenden, in ore iacens rictum, Lucr.

II) übtr.: A) im allg., meiſt noch im Bilde, dum timent ne aliquando *cadant*, semper *iacent*, Quint.: priora tempora in ruinis rei publicae *nostrisque iacuerunt*, waren vereinigt mit ꝛc., Cic.: vide, quid narrent, ecquae spes sit denarii an cistophoro Pompeiano iaceamus, durch pompejaniſche (leichtere) Ciſtophoren zu Schaden kommen, Cic.: sub alqa re iacere, unter etwas ſtehen = ihm nachſtehen, Ov.: u. ſo. infra alqd iacere, Plin. ep.

B) insbeſ.: 1) gleichſ. in einen Zuſtand verſunken liegen, verſunken ſein, von Menſchen, in maerore, Cic.: in oblivione, Cic.: v. Lebl., in eodem silentio multa alia oratorum officia iacuerunt, lagen begraben, Cic. 2) darnieder-, zu Boden liegen, a) v. denen, die aller Macht und alles Anſehens im Staate beraubt ſind = niedergedrückt-, ohnmächtig-, machtlos ſein, α) übh.: iacere (ſei in der Volksgunſt geſunken) Caesarem offensione populari, Cic.: qui in pace *iacere*, quam in bello *vigere* maluit, Cic.: si iacens tecum ageret, Cic.: ille *potens*, alii, sordida turba, *iacent*, Ov.: pauper ubique iacet, iſt überall verachtet, Ov. β) von ſolchen, die ſich um ein Staatsamt bewerben, aber ohne Ausſicht auf einen günſtigen Erfolg ſind = nicht emporkommen können, aller Ausſicht beraubt-, hoffnungslos ſein, alles Vertrauen verloren haben, videsne tu illum tristem (*sc.* candidatum)? *iacet*, diffidit, abiecit hastas, Cic.: C. Marius cum a spe consulatus longe abesset et iam septimum annum post praeturam *iaceret*, hoffnungslos hingebracht hatte, Cic. γ) v. Dingen, die unbeachtet-, vernachläſſigt-, verachtet liegen od. -bleiben, hintangeſetzt werden, nicht in Aufnahme kommen, *dominetur* (falsa invidia) in contionibus, *iaceat* in iudiciis, Cic.: philosophia iacuit usque ad hanc aetatem, Cic.: *iacent* beneficia Nuculae, *friget* patronus Antonius, Cic.: nomen iacet in adversariis, ſteht unbeachtet (= iſt in das Hauptbuch noch nicht eingetragen), Cic.: ſo auch quomodo tibi tanta pecunia iacet? Cic. b) v. Mutloſen = niedergedrückt-, zu Boden gedrückt ſein, Cnaeus noster ut totus iacet? non animus est etc., Cic.: scias me ita dolere, ut non iaceam, Cic.: amici est . . . niti et efficere, ut amici *iacentem* (niedergebeugten) *animum* excitet, Cic. c) v. Perſ. u. Behauptungen, die widerlegt worden ſind = zu Boden liegen, zuſammenſtürzen, iacent hi suis testibus, Cic.: iacet omnis ratio Peripateticorum, Cic. d) v. Dingen, die läſſig od. gar nicht mehr betrieben werden, wie unſer darniederliegen = ins Stocken geraten ſein, ganz aufhören, ars tua iacet, Ov.: iudicia iacebant, Cic.: omnis hic dilectus iacet, Cic.: iustitia *vacillat* vel *iacet* potius omnesque eae virtutes, quae etc., Cic.: virtutem iacere, es ſei rein aus mit der T., Cic. e) dem Werte nach niedrig ſtehen, iacent pretia praediorum, Cic.: nunc ista omnia iacere puto propter nummorum caritatem, Cic. 3) ungebraucht daliegen, a) v. Worten = zu freiem Gebrauch vorliegen, zu Gebote ſtehen, (verba) iacentia sustulimus e medio, Cic. de or. 3, 177. b) von Kapitalien, ne pecuniae otiosae iaceant, Plin. ep. 10, 54 (62), 1. 4) matt daliegen = matt-, ſchläfrig-, dämiſch ſein, probus (puer) ab illo segni et iacente plurimum aberit, Quint.

Iăcētāni, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft im nordöſtlichen Teile von Hispania citerior am Fuße der Pyrenäen, im heutigen Katalonien.

iăcĭo, iēci, iactum, ĕre, werfen, I) übh. werfen, ſchleudern, ſtürzen, A) eig.: 1) im allg.: a) Lebl.: lapides, Cic.: ignem, Caes.: tela, Sall.: lapides post terga, Ov.: fulmen in terras, in mare, Lucr. u. Cic.: lapides in murum, Caes.: totas arbores in altum, Curt.: faces atque aridam materiem de muro in aggerem eminus, Caes.: arma humo, Ov.: tela manu, Verg.: tela tormentis, Caes.: tela ab averso equo, Ov.: tela ex vallo, tela in hostem, Caes.: plumbum (fundā), Ov.: oscula, zuwerfen, Tac.: als *t. t.* des Würfelſpiels, talum ita, ut rectus assistat, Cic.: iacta alea esto, ſ. alea. b) leb. Weſen: coniugem in praeceps, Tac.: se e culmine turris, Ov.: se in profundum, Cic.: se ex muris in praeceps, Curt.: se mediis fluctibus, mitten in ꝛc., Verg. 2) insbeſ.: a) auswerfen, ancoram, Caes. u. a.: ancoram de prora, Verg. b) hin- u. herwerfen, caput, Catull. u. Tac. c) von ſich werfen, vestem procul (weit), Ov. met. 4, 357. d) hin-, ausſtreuen, verbreiten, flores, Verg.: arbor poma iacit, Ov.: bh. ausſtreuen = ſäen, farra, Ov.: semen, Verg. u. Ov.; u. bildl., futuris caedibus semina, Tac.: odium in longum, Haß auf lange (= ſodaß er erſt lange hernach aufgeht), Ter. B) übtr.: 1) im allg., werfen, ſchleudern, alcis caput in mediam contentionem dissensionemque civilem, Cic.: iacere et immittere iniuriam in alqm, Cic.: contumeliam in alqm, Cic.: talia verba favillae, Prop.: per ambages insidiarum minas, ausſtoßen, Liv.: iacere mittereque ridiculum, Cic. 2) insbeſ., in der Rede, im Geſpräch hinwerfen, fallen laſſen, vorbringen, ſich verlauten laſſen, assiduas querelas, Cic. poët.: suspicionem, Cic.: quod iacis obscure, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, inter alias res iacit oportere decreta omnia re-

scindi, Sall.: abſol. m. *de* u. Abl., per ambages de lacu Albano, Liv.: de habitu cultuque, Tac. II) prägn., aufwerfen, aufrichten, errichten, gründen, ſetzen, legen, aggerem, Caes.: fundamenta urbi, Liv.: im Bilde, fundamenta pacis, Cic.: salutem in arte, Verg.

iactans, antis, *PAdj.* (v. iacto), ſich rühmend, im üblen Sinne, prahlend, großprahleriſch, m. *Genet.*, sui, Quint. 11, 1, 50: abſol., insolens, arrogans, iactans, v. Perſ., Cic. fr.: epistulae iactantes et gloriosae, Plin. ep.: *Compar.* iactantior, zu ſehr prahlend mit ſeiner Wichtigkeit, Hor. u. Plin. ep.

iactantĕr, *Adv.* (iactans), prahlend, prahleriſch, iactantius maerere, auf oſtenſible Weiſe, Tac.: iactantius (zu ruhmredig) litteras ad alqm componere, Tac.

iactantĭa, ae, *f.* (iacto), das Rühmen, die Prahlerei, a) mit *Genet.*: sui, Tac. ann. 2, 46. b) abſol., Tac., Quint. u. a.

iactātĭo, ōnis, *f.* (iacto), I) aktiv = das Hin- u. Herwerfen, -bewegen, das Schütteln, Rütteln, Erſchüttern, 1) eig.: a) im allg.: cervicum (v. Pferden), Curt.: vulneris, Liv. u. Curt. b) insbeſ., die geſtikulierende Bewegung, corporis, Cic.: manus, Quint. 2) übtr., das prahleriſche Anpreiſen, das Prahlen mit etw., virtutis, Curt.: cultus, Tac.: eruditionis, Quint. II) paſſiv u. medial = das Hin- u. Hergeworfenwerden, das Sich-Hin- und Herwerfen, 1) eig.: a) im allg., das heftige Schwanken, maritima, Liv.: navis, Cic. u. Liv. b) der unſtäte Aufenthalt, Sen. ep. 2, 1. 2) übtr.: a) die Aufregung, Unruhe, animi, Sen. tranqu. 2, 8: iactationes animorum, Cic. Tusc. 5, 15. b) die ſchwankende Haltung, der Wankelmut, animi, Liv. 24, 6, 9. c) der gezollte Beifall, popularis, Cic.: iactationem habere in populo, Cic. d) die Prahlerei, Ruhmredigkeit, alcis, Cic.: verborum, Großſprechereien, Cic.

iactātŏr, ōris, *m.* (iacto), der Prahler mit etwas, alcis rei, Quint. u. a.

iactātŭs, ūs, *m.* (iacto), das Hin- u. Herwerfen, Schwingen, Schütteln, Rütteln, pennarum iactatus (Plur.), Ov. met. 6, 703: abſol., quid est homo? quodlibet quassum vas et quolibet fragile iactatu, Sen. ad Marc. 11, 3.

iactĭto, āre (*Intens.* v. iacto), öffentlich vortragen, ridicula intexta versibus, Liv. 7, 2, 11.

iacto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. iacio), (wiederholt od. mit Haſt) werfen, I) übh. werfen, A) eig.: 1) im allg., faces in tecta, Cic.: incendia dextrā, Ov.: fulmina, Cic.: ossa post tergum, Ov.: lumina in alcis vultum, Ov. 2) insbeſ.: a) auswerfen, materiam, v. Vulkanen, Ov. b) abwerfen, wegwerfen, arma multa passim, Liv. 39, 20, 7. c) ausſtreuen, verbreiten, odorem late, Verg.: lucem de corpore, Lucr. B) übtr., mündlich hinwerfen, ausſtoßen, ſchleudern, fallen laſſen, ſich verlauten laſſen, terrorem, Cic.: minas, Cic.: versus, Liv.: preces, verſchwenden, Ov.: probra, querimonias in alqm, Liv.: iocosa dicta in adversarios, Liv. II) prägn., hin- und herwerfen, -bewegen, ſchütteln, ſchwingen, A) eig.: 1) im allg.: oculos, Lucr.: cerviculam, Cic.: brachium, Caes.: caestus, Ov.: iactata flamine navis, Ov.: iactari tempestate, Cic.: iactantur crines per terga, flattern über ꝛc., Ov.: iactatus crinis per auram, Ov.: iactata per orbem fax, Ov. 2) insbeſ., geſtikulierend hin- und herbewegen, brachia in numerum, Lucr.: manus, v. Tänzer, Prop. u. Ov., v. Redner, Cic. B) übtr.: 1) im allg., hin- und hertreiben, curas pectore, Verg.: iactabatur nummus, der Geldkurs ſchwankte, Cic.: opiniones se iactantes, ſich durchkreuzende, Cic.: v. Perſ., refl. iactare se oder medial iactari = ſich herumtreiben, ſich viel beſchäftigen, se in causis, Cic.: forensi labore iactari, Cic.: abſol., se, etwas unternehmen, Cic. 2) insbeſ., a) plagen, beunruhigen, iactari morbis, Lucr.: aestu febrique, von Fieberhitze geſchüttelt werden, Cic.: iactatur domi suae, Cic. b) etw. wiederholt zur Sprache bringen, -berühren, -erwähnen, hin und her beſprechen, rem in contione, Cic.: in senatu, Liv.: rem sermonibus, Liv.: mit dopp. *Acc.*, im Paſſiv mit dopp. *Nom.*, alqm beatum, laut preiſen als einen gl., Hor.: fabula iactaris in urbe, biſt das Gerede der Stadt, Ov.: *impers.*, iactatum est in contionibus nequiquam de etc., Liv. c) etw. immer im Munde führen = mit etw. prahlen, -ſich rühmen, genus et nomen, Hor.: gratiam urbanam, Caes.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ov. u. Curt. d) refl. iactare se, α) ſich rühmen, prahlen, groß thun, ſich breit machen, quam se iactare solebat, Cic.: se in bonis Roscii, Cic.: tribuniciis se actionibus, Liv.: se alci (gegen jmd.), Ov.: in eo se in contione, Cic.: m. dopp. *Acc.*, se iactare formosum, Phaedr. β) v. Benehmen, refl. se iactare u. medial iactari, ſich ſo u. ſo gebaren = ſich benehmen, se magnificentissime in illo loco, Cic.: v. einem Redner, non ita se iactare potuit, Cic.: medial, exsultare in somno immoderateque iactari, Cic.

iactūra, ae, *f.* (iacio), I) das Überbordwerfen, Curt. 5, 9 (26), 3: in mari iacturam facere, Sachen über Bord werfen, Cic. de off. 3, 89. II) übtr.: A) die (freiwillige) Aufopferung von etwas, die Einbuße, das Opfer von ꝛc. (vgl. Plin. ep. 1, 12, 1: *iacturam* gravissimam feci, si *iactura* dicenda est tanti viri *amissio*), rei familiaris, Cic.: suorum, Caes.: vitae nostrae, Caes.: operum tanto labore factorum, Liv.: iuris, causae, Cic.: alcis rei iacturam facere, Cic., od. accipere, Liv.: iacturam criminum facere, übergehen, Cic.: illam iacturam ferre aequo animo, Cic. B) meton., beſ. im Plur., die Aufopferung = der mit Aufopferungen verbundene Aufwand, die Opfer, Geldopfer (Geſchenke), Koſten, Cic. u. a.

iactŭs, ūs, *m.* (iacio), das Werfen, Schleudern, der Wurf, I) eig.: fulminum, Cic.: tesserarum, Liv.: talorum, Ov.: intra teli iactum, innerhalb der Schußweite, Verg., Ggſtz. extra teli iactum, Curt.: iactu se dedit aequor in altum, ſchwang ſich hinab ꝛc., Verg.: übtr., fortuitus iactus vocis, die zufällig ausgeſtoßene Äußerung, Val. Max. II) meton.: a) der Wurf, Zug, Fang = alle auf einmal gefangenen Fiſche, Val. Max. 4, 1. ext. 7. b) das Weggeworfene, der Wegwurf, inter purgamenta et iactus cenantium, Sen. contr. 9, 2 (25), 4.

iăcŭlābĭlis, e (iaculor), zum Werfen geeignet, telum, Wurfgeſchoß, Ov. met. 7, 680.

iăcŭlātĭo, ōnis, *f.* (iaculor), das Werfen, Schleudern, abſol., fulminatio est iaculatio cum ictu, Sen. nat. qu. 2, 12, 1: übtr., dictorum, Quint. 6, 3, 43.

iăcŭlātŏr, ōris, *m.* (iaculor), der Werfer, Schleuderer, Abwerfer, I) im allg.: evulsis truncis Enceladus iaculator audax, Hor. carm. 3, 4, 55. II) insbeſ., als milit. *t. t.*, der Wurfſchütz, Liv. u. Sen.

iăcŭlātrix, trīcis, *f.* (iaculator), die Schleuderin des Jagdgeſchoſſes, die Schützin (v. der Diana), Ov. met. 5, 375 u. fast. 2, 155.

iăcŭlor, ātus sum, āri (iaculum), I) *intr.* den Wurfſpieß ſchleudern, 1) eig., Cic. u. a. 2) übtr., mit Worten losziehen, probris in alqm, Liv.: sententiis obliquis in uxorem, Quint. II) *tr.*: A) werfen, ſchleudern, 1) eig.: ignes, Verg.: silicem in hostes, Ov.: se in tela, ſich ſtürzen, Flor. 2) übtr.: verbum, Lucr.: sententias, Quint. B) nach etw. werfen, ſchießen, 1) eig.: cervos, Hor.: arces sacras, Donnerkeile entſchwingen auf ꝛc. (v. Jupiter), Hor. 2) übtr., etw. zu erjagen ſuchen, multa, Hor. carm. 2, 16, 17.

iăcŭlum, i, *n.* (iacio), I) der Wurfſpieß, Caes. u. a. II) das Wurfnetz, Ov. art. am. 1, 763.

Iādĕr, *n. indecl.* u. **Iādĕra,** ae, *f.* (Ἰάδερα), Stadt in Illyrien, j. *Zara Vecchia* mit Ruinen. – Dav. **Iādertīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Jader, die Jadertiner.

Iālȳsŏs, i, *f.* (Ἰαλυσός), Stadt auf der Inſel Rhodus, noch j. *Jaliso.* – Dav. **Iālȳsĭus,** a, um, jalyſiſch, poet. = rhodiſch, Telchinas, Ov. met. 7, 365.

Iālȳsus, i, *m.* (Ἰάλυσος), ein Sohn des vierten Sol, Cic. de nat. deor. 3, 54: deſſen vom Protogenes gefertigtes Konterfei im Altertum berühmt war, Cic. or. 5; Verr. 4, 135.

iām, *Adv.* (is), jetzt, bereits, ſchon, I) temporell, zur Bezeichnung der Zeit eines Beſprochenen als bloßen Zeitmomentes: A) im Gegenſatz der ferneren Vergangenheit und Zukunft = im Augenblicke, d. i. a) in der unmittelbaren Gegenwart = jetzt eben, ſo eben, gerade, reddere qui voces iam scit puer, welcher eben zu ſprechen weiß, Hor.: non quia iam sint, sed quia saepe sint, Cic.: iam iamque, in dieſem Augenblicke, Cic.: iam nunc, eben jetzt, iam tum, eben damals, Cic.: cum iam, als eben (gerade), Cic.: iam . . . cum, eben (gerade), als ꝛc., Cic.: iam ut, eben als, ſobald als, Ter. b) in der eben vergangenen Zeit = ſoeben, eben erſt, illa his, quae iam posui, consequentia, Cic. c) in der nächſt zukünftigen Zeit = augenblicklich, ſogleich, gleich, omitte, iam adero, Ter.: iam dabitur, Ter.: quam haec pulchra sint, ipse iam dicet, Cic.: iam iamque, in dieſem oder im nächſten Augenblicke, Cic. u. a.: iam tum, gleich damals, Cic. Dh. α) zur Vergegenwärtigung des Zeitpunktes einer Handlung, die man als nächſtens eintretend ankündigt = ſogleich, bald, iam te premet nox, Hor.: iam subrepet iners aetas, Tibull. β) in Befehlen und Aufmunterungen = gleich, jetzt nun, quid miserum, Aenea, laceras? Iam parce sepulto, Verg.: sed iam age, carpe viam, Verg.

B) zur Andeutung, daß die Thätigkeit aus der Vergangenheit oder Zukunft in die Gegenwart hinüberreicht: a) aus der Vergangenheit = nachgerade, ſchon, bereits, bisher, Nestor tertiam iam aetatem hominum vivebat, Cic.: septingentos iam annos amplius unis moribus vivunt, Cic.: u. ſo iam diu, iam dudum, iam pridem, ſchon längſt, Cic. u. a. b) aus der Zukunft = nun, von nun an, nunmehr, nun ſchon, nulla mihi res posthac potest iam intervenire tanta, Ter.: iam concedo, non esse miseros, qui mortui sunt, Cic.: iam (nun, nunmehr) tempus agi res, Verg. – ☞ So mit Negationen, non iam oder iam non = nun nicht mehr, Cic., oder = noch nicht, Cic.: iam nemo, niemand mehr, Cic.

C) zur Andeutung, daß die Sache unerwartet frühzeitig ſich zeigt od. unerwartet lange her iſt od. längſt erwartet u. verſpätet erſcheint: a) unerwartet frühzeitig = ſchon, iam advesperascit, Ter.: iam scio, quid vis dicere, Ter.: omnes iam istius generis legationes erant constitutae, Cic.: labores aut *iam* exhaustos aut *mox* exhauriendos, Liv.: non iam, nicht ſchon, Nep. b) längſt erwartet und verſpätet = erſt, endlich, nun, iam sero diei, erſt ſpät am Tage, Tac.: ohe, iam (nun, endlich) desine deos, uxor, gratulando obtundere, Ter.: mit andern Zeitbeſtimmungen verb., iam nunc, iam tum, iam ante, Cic.: iam olim, Ter. u. Verg.: iam aliquando, Cic.: iam a prima adulescentia, Cic.: iam inde ab adulescentia, Ter.: iam ab illo tempore, cum etc., Cic.

II) in andern Verhältniſſen: A) zur Andeutung, daß unter gewiſſen Umſtänden etwas ungehindert, ſogleich, beſtimmt eintrete = dann beſtimmt (gewiß), ſo beſtimmt (gewiß), accede ad ignem hunc, iam calesces plus satis, Ter.: da mihi hoc, iam tibi maximam partem defensionis praecideris, Cic. Dh. a) oft im Nachſatz der Zeit-, Kauſal- u. Bedingungsſätze, um den Nachſatz beſtimmt als Folge des Hauptſatzes anzukündigen = dann beſtimmt (gewiß), ſo beſtimmt (gewiß), id tu iam intelleges, cum in Galliam veneris, Cic.: si iubeat eo dirigi, iam in portu fore classem, Liv. b) zum Anknüpfen und Anreihen deſſen, was ſich als Folge unmittelbar an das Vorhergehende oder Vorhergenannte anſchließt = nun, ſo nun, quae cum ita sint, iam praedico, cum etc., Liv.: u. ſo iam porro, iam denique, Cic.: et iam, Cic.: oft mit dem Abbegr. der Steigerung = vollends, ſogar, iam illa, quae naturā, non litteris assecuti sunt, neque cum Graecia neque ulla cum gente sunt conferenda, Cic.: ſo beſ. iam vero, Cic.: et iam, und ſogar, Cic.

B) bei Übergängen zu etwas Neuem und bei Aufzählungen = ferner, übrigens, außerdem, testudines autem etc. . . . Iam gallinae avesque reliquae etc., Cic.: et aures . . .: itemque nares . . .: iam gustatus . . .: tactus autem, Cic.: Dh. iam . . . iam = bald . . . bald, Hor., Vell. u. a.

C) determinativ, um Begriffe entweder auf ſich zu beſchränken = eben, gerade, od. zu ſteigern = gar, vollends, a) bei *Pronom.*: iam hoc quoque iniquissime comparatum est, Cic.: iam illud non sunt admonendi, Cic. b) bei *Adj.*: non scire quidem barbarum iam videtur, Cic.: beſ. beim *Compar.* = noch, quid est, quod iam amplius exspectes? Cic.: hic iam plura non dicam, Cic. c) bei *Numeral.* = gerade, sunt duo menses iam, Cic. d) mit Partikeln: non iam, eben nicht, Cic.: ut iam = daß gerade, oder = wenn ſchon, wenn auch wirklich, od. = wie auch, Cic.: si iam, wenn gerade, wenn nun, Cic.: nunc iam = jetzt gerade, u. = ſchon jetzt, Cic.: tum iam, damals gerade, Cic.: iam ut mit Konj., geſetzt, daß nun wirklich od. gar (v. einem äußerſten Falle), Caes. u. a.

Iambēus, a, um (ἰάμβειος), jambiſch, trimetri, Hor. art. poët. 253.

Iambus, i, *m.* (ἴαμβος), I) ein jambiſches Versglied (⏑ –), Hor. art. poët. 251. II) meton., ein jambiſcher Vers, jambiſches Gedicht, Cic. u. a.: iamborum scriptor (= ἰαμβογράφος), Quint.

Iānālis, e, ſ. Ianus.

Iānĭcŭlum, i, *n.* u. **mons** od. **collis Iānĭcŭlus** (v. Ianus), einer von den ſieben Hügeln Roms,

jenseit des Tibers, auf dem in frühern Zeiten der Sage nach eine vom Janus erbaute Burg (arx) gestanden haben soll.

Iānĭgĕna, ae, *c.* (Ianus u. gigno), Kind des Janus, Ov. met. 14, 381.

iānĭtŏr, ōris, *m.* (ianua), der Pförtner, Thürhüter, Cic. u. a.: vom Janus als Pförtner des Himmels, caelestis aulae, Ov.: vom Cerberus als Pförtner der Unterwelt, Verg.

iānŭa, ae, *f.*, I) die Thür, bes. die Hausthür, claustra ianuae, Val. Max.: ianua carceris, Vell.: ianua patens (Ggstz. ianua clausa), Liv.: ianuam aperire, Ov.; Ggstz. ianuam claudere, Cic.: ianuam reserare, Ov.: cunctis ianua nostra patet, Tibull.: quaerere alqm a ianua, an der Hausthür nach jmd. fragen, Cic. II) übtr., die Thür, der Eingang, Zugang, Ditis, Verg.: sepulchri od. leti, Ov.: maris gemini, v. Bosporus, Ov.: bildl., ianuā ingredi in causam, Cic.: ianua animi frons est, Cic.: adeo illa actio mihi aures hominum, illa ianuam famae patefecit, Plin. ep.

Iānŭārĭus, s. Ianus a. E.

Iānus, i, *m.* (v. *Zάν* = *Ζεύς*, wie Iuppiter, v. *Ζεὺς πατήρ*), I) ein altitalischer Gott, welcher als Sonnengott den Jahreslauf bezeichnete. Sein Bildnis zeigte ein zusammengewachsenes Doppelgesicht (dh. Ianus bifrons), das uralte Symbol von Sonne u. Mond, jenes bärtig, dieses unbärtig, bis sich die Deutung allmählich verlor und beide Köpfe bärtig wurden. Er soll König in Latium gewesen sein und die Burg Ianiculum erbaut haben. Ihm war der Januar heilig, dh. Iani mensis, Monat Januar, Ov. fast. 2, 48. Überhaupt waren ihm, wie der Anfang des Jahres und Tages, so auch alle Anfänge geweiht; daher man bei feierlichen Opfern mit ihm den Anfang machte. Er erhielt den Beinamen pater (wie *Ζεὺς πατήρ*). Er hatte einen kleinen Tempel (Kapellchen) mit zwei gerade gegenüber stehenden Thüren, welcher zur Friedenszeit geschlossen und im Kriege geöffnet wurde, wohl weiter nichts als ein verdeckter Durchgang mit Thüren. II) appell. 1) ein verdeckter Durchgang, u. zwar: a) ein Nebendurchgang der *porta Carmentalis*, dextro Iano portae, Liv. 2, 49, 8. b) ein verdeckter Durchgang aus einer Straße in die andere, Suet. Dom. 13: bes. aber die Art Durchgänge, welche durch die das Forum rings umgebenden Säulengänge u. Tabernen durchführten, deren vorzügl. drei, Ianus summus u. imus (Hor. ep. 1, 1, 54) u. Ianus medius, unter dem od. in dessen Nähe die Kaufleute, Wechsler und Buchhändler saßen, s. Cic. de off. 2, 87; Phil. 6, 15. Ov. rem. 561. 2) poet. = der Monat Januarius, Ov. fast. 2, 1. – Dav.: A) **Iānālis,** e, von Janus erhalten, janisch, virga, Ov. fast. 6, 165. B) **Iānŭārĭus,** a, um, zum Janus gehörig, januarisch, Ianuarius mensis u. bl. **Iānŭārĭus,** ĭi, *m.*, der Monat Januarius, Jänner, Cic. u. a.: dh. wieder **Iānŭārĭus,** a, um, zum Januar gehörig, des Januar, calendae Ianuariae, Cic.: nonae Ianuariae, Col.: idus Ianuariae, Caes.

Iăpĕtus, i, *m.* (*Ἰαπετός*), ein Gigant, Gatte der Klymene, Vater des Atlas, des Epimetheus u. Prometheus, Verg. ge. 1, 279: genus Iapeti, Prometheus, Hor. arm. 1, 3, 27; u. bes. satus Iapeto, Ov. met. 1, 82. – Dav. **Iăpĕtĭŏnĭdēs,** ae, *m.* (*Ἰαπετιονίδης*), der Japetionide (Sohn des Japetus), d. i. Atlas, Ov. met. 4, 632.

Iăpўdes, um, *m.* (*Ἰάπυδες*), eine Völkerschaft im nordwestlichen Illyrien. – Dav.: A) **Iăpўs,** pўdis, japydisch. B) **Iăpўdĭa,** ae, *f.*, das Gebiet der Japyder, Japydien.

Iăpўgĭa, ae, *f.*, s. Iapyx.

Iăpўx, pўgis, Akk. pўga, *m.* (*Ἰάπυξ*), der Japygier, I) als Name eines apul. Flusses; dh. Iapygis arva, Apulien, Ov. met. 15, 52. II) als Name eines Windes, der den Griechen aus Apulien kam, der Westnordwestwind, günstig denen, die von Brundisium aus nach Griechenland überfahren wollten, Hor. carm. 1, 3, 4. Verg. Aen. 8, 710. III) *adj.* = japygisch, Garganus, Verg. Aen. 11, 247: Daunus, Ov. met. 14, 510. – Dav. **Iăpўgĭa,** ae, *f.* (*Ἰαπυγία*), eine Landschaft in Großgriechenland, ein Teil von Kalabrien, j. *Terra d'Otranto*, poet. auch = Apulien od. Kalabrien, Ov. met. 15, 703.

Iarba od. **Iarbās,** ae, *m.*, ein afrikanischer König, Nebenbuhler des Äneas. – Dav. **Iarbīta,** ae, *m.*, der Jarbite, poet. = Mauretanier.

Iārdănis, nĭdis, *f.*, die Jardanide (Tochter des Jardanus), d. i. Omphale.

Iăsĭdēs, ae, *m.* (*Ἰασίδης*), der Jasside (Sohn od. Nachkomme des Jasius).

Iăsĭōn, ōnis, *m.*, s. Iasius.

Iăsis, ĭdis, *f.*, die Jasside (Tochter des Jasius), d. i. Atalanta.

Iăsĭus, ĭi, *m.* (*Ἰάσιος*) u. **Iăsĭōn,** ōnis, Akk. ōna, *m.* (*Ἰασίων*), ein kretischer Landmann, Geliebter der Ceres (d. i. Freund des Feldbaues).

Iāsōn, ŏnis, *m.* (*Ἰάσων*), I) Sohn des Äson, Königs in Thessalien, Anführer der Argonauten, welche nach Kolchis segelten, um das goldene Vließ zu holen (vgl. Medea). – Dav. **Iāsŏnĭus,** a, um (*Ἰασόνιος*), jasonisch, carina, das Schiff Argo, Prop.: remex, die Argonauten, Ov. II) ein Tyrann in der alten Stadt Pherä, Zeitgenosse des Epaminondas.

Iaspis, pĭdis, *f.* (*ἴασπις*), der Jaspis, ein grüner Edelstein, fulva, wahrsch. unser Topas, Verg. Aen. 4, 261.

Iātrălīptēs, ae, *m.* (*ἰατραλείπτης*), der Jatralipte, urspr. ein Gehilfe des Arztes bei Einreibungen ꝛc., dann auch ein selbständig durch äußere Mittel und Vorschreiben einer geregelten Lebensweise heilender Arzt, Plin. ep. 10, 5 (4), 1 u. 10, 6 (22), 1.

Iāzўges, um, *m.* (*Ἰάζυγες*), eine sarmatische Völkerschaft an der Donau. – Sing. **Iāzyx,** zўgis, *m.*, der Jazyger, adj. = jazygisch.

Ibēr, s. Hiberes.

Ibēres u. **Ibērī,** s. Hiberes.

1. **Ibērus,** s. Hiberus.

2. **Ibērus,** s. Hiberes.

ĭbi, *Adv.* (vom Pronominalstamme I, si), I) daselbst, da, dort, Cic. u. a. II) übtr.: A) in der Zeit, da, dann, alsdann, darauf, ibi infit, Liv.: ibi ira est suppressa, von nun an, Liv.: ibi demum, dann erst, Ter.: so auch ibi tum, Cic.: ibi vero, dann erst recht, Sall. B) in andern Verhältnissen: a) in bezug auf Pers., da, ibi imperium fore, ubi victoria fuerit, Liv. b) in bezug auf sachl. Verh., da, dabei, ibi sum, ich bin dabei (= ich sinne darauf), Ter.: ibi nos reperiet, Cic.: ibi iuventutem suam exercuit, Sall.

ĭbĭdĕm, *Adv.*, I) ebenda, ebendaselbst, Cic. u. a.: hic ibidem, an eben dieser Stelle, Cic. II) übtr., ebenda, ebenso, desgleichen, Cic. Caecin. 23.

ĭbis, Genet. ibis u. ibĭdis, Akk. ibim, Plur. ibes u. ibĭdes, Akk. ibes u. ibĭdas, *f.* (ἶβις), ein Wasservogel, ital. *curli*, der heilige Vogel der großen Mutter Isis und von ihrem Dienste unzertrennlich, Cic. u. a.

ĭbiscum, ſ. hibiscum.

ĭbrĭda, ſ. hibrida.

Ībўcus, i, *m.* (Ἴβυκος), ein griechiſcher Lyriker aus Rhegium, blühend um 540 v. Chr. zu Samos, bekannt durch die von ihm zu Zeugen ſeiner Ermordung angerufenen Kraniche.

Ĭcădĭus, ĭi, *m.* (Ἰκάδιος), ein berüchtigter Seeräuber.

1. **Ĭcărĭus,** ĭi, *m.* (Ἰκάριος), Sohn des Öbalus, Königs in Lacedämon, Bruder des Tyndareus, Vater der Penelope, deren Freier um ſie einen Wettlauf anſtellen mußten. – Dav.: A) **Ĭcărĭōtis,** tĭdis, *f.* (Ἰκαριωτίς), die Ikariotide (Tochter des Ikarius) = Penelope. – (poet.) *adj.* ikariotiſch. B) **Ĭcăris,** rĭdos, *f.* (Ἰκαρίς), die Ikaride (Tochter des Ikarius) = Penelope.

2. **Ĭcărĭus,** a, um, ſ. 1. u. 2. Icarus.

1. **Ĭcărus,** i, *m.* (Ἴκαρος, bei den Griechen gew. Ἰκάριος), ein Athenienſer, Vater der Erigone, der unter Pandions Regierung den nach Attika kommenden Dionyſos (Bacchus) gaſtlich aufnahm. Zum Danke gab ihm der Gott die Rebe u. Schläuche mit Wein. Mit dieſen Schläuchen auf einem Wagen umherfahrend, verteilte er die Gabe des Gottes, um den Weinbau zu gründen. Hirten, die ihren von übermäßigem Rauſche trunkenen Genoſſen für vergiftet hielten, töteten und begruben ihn. Seine Tochter Erigone ſuchte ihn und fand ſein Grab, durch ſeinen treuen Hund Mära geleitet. Aus Betrübnis erhing ſie ſich an dem Baume, unter welchem ihr Vater begraben lag. Zeus oder Dionyſos verſetzte ſie als Geſtirne an den Himmel, den Ikarus ſamt ſeinem Becher als Bootes oder Arkturus, die Erigone als Jungfrau, die Mära als den Hundsſtern. – Dav. **Ĭcărĭus,** a, um (Ἰκάριος), ikariſch, boves, der große Wagen (als Geſtirn), Prop.: canis, der Hundsſtern, Ov.

2. **Ĭcărus,** i, *m.* (Ἴκαρος), Sohn des Dädalus, floh mit ſeinem Vater, der ſich u. ihm künſtliche Flügel bereitet hatte, aus Kreta. Dädalus hielt ſich nahe an der Oberfläche der Erde. Ikarus aber, vergeblich gewarnt, ſchwang ſich höher, ſodaß die Sonnenwärme das Wachs ſeiner Fittige ſchmolz und er in das Meer herabſtürzte, das nach ihm (der Mythe nach) das ikariſche genannt wurde. – Dav. **Ĭcărĭus,** a, um (Ἰκάριος), ikariſch, Icarium mare, Ov., od. ſubſt. bl. **Ĭcărĭum,** Hor., das ikariſche Meer (der Teil des ägäiſchen Meeres, der die Inſel Ikaros od. Ikaria [ſ. *Nicaria*] umſtrömt u. wohl von dieſer benannt iſt).

Iccircō, ſ. idcirco.

Iccĭus portus, ſ. Itius.

Ĭcĕlŏs, i, *m.* (ἴκελος, ähnlich), Bruder des Morpheus.

Ichneumōn, mŏnis, *m.* (ἰχνεύμων), die Pharaonsmaus, die den Krokodileiern nachſtellt, Cic. u. a.

Īcĭo od. **Īco,** īci, ictum, ĕre, mit einem Stoße od. Schlage erreichen = treffen, I) eig. u. meton.: 1) eig.: ic. femur, Plaut.: lapide ictus, Caes.: pugno (von einem Fauſtſchlag) ictus, Liv.: gravi vulnere ictus, Liv.: cornū icta, Liv.: beſ. vom Treffen des Blitzes, fulmen lauri fruticem non icit, Plin.: fulmine ictus, Liv., od. e caelo ictus, Cic., vom Blitz getroffen: dh. poet. ictum caput, ein vom Wein betäubter, umnebelter Kopf, Hor. Im Bilde, im allg., domestico vulnere ictus, von einem Schlage im eigenen Hauſe betroffen, Tac. Agr. 29: u. das Bild vom Treffen des Blitzſtrahls, Cic. de har. resp. 45: nec vellent ictae (des vom Blitzſtrahl des Verderbens getroffenen) limen adire domus, Ov. trist. 5, 4, 34. 2) meton. (von dem dazu nötigen Beſtätigungsopfer), icere foedus, ein Bündnis machen, -ſchließen, Cic. u. Liv. II) übtr., Partic. ictus, von irgend einem äußern Umſtand oder einem heftigen Gemütszuſtand unangenehm berührt, aufgeregt, beunruhigt, betroffen, ictus novā re, Liv.: metu icta, Liv.: conscientiā ictus, Liv.: desideriis icta, tief durchdrungen von Sehnſuchtsſchmerzen, Hor. – ⚠ Gebräuchliche Formen ſind nur ici, icit (als 3. Perf. Indik. Präſ. u. Perf.), icere, icisse, icitur u. ictus.

Īcōn, ŏnis, Akk. ĭda, *f.* (εἰκών), das Bild, Ebenbild, Spät.

Īcŏnĭcus, a, um (εἰκονικός), nach dem Leben dargeſtellt, simulacrum, eine Statue mit Porträtähnlichkeit und in Lebensgröße, Suet. Cal. 22.

Īcŏnismus, i, *m.* (εἰκονισμός), die Abbildung, treue Darſtellung, Sen. ep. 95, 66.

Ĭcŏnĭum, ĭi, *n.* (Ἰκόνιον), Stadt in Lykaonien, in einer ſehr fruchtbaren Gegend, j. *Kuniah* od. *Cogni*.

ictŭs, ūs, *m.* (ico), der Stoß, Schlag, Hieb, Stich, Schnitt, Schuß, Wurf, I) im allg.: a) eig.: gladiatorius, Stich, Cic.: serpentum, vesparum, Plin.: solis, Hor. u. Ov.: securis, Liv.: pilorum, Caes.: vom „Stich, der ſtechenden Empfindung" in der Bruſt, Cornif. rhet.: fulminis ictus, Blitzſchlag, Cic.: arietis, Liv.: calcis, Fußtritt, Tac.: pollicis, Anſchlagen der Saiten mit ꝛc., Hor.: ictibus aëra rumpere, in einzelnen Stößen in die Höhe ſteigen (v. Waſſer), Ov. b) übtr., ictus calamitatis, Schlag, Cic.: voluptas non habet ictum, hat keinen ſtarken Reiz, Cic. II) insbeſ., A) der feindliche Anlauf, Angriff, uno ictu contendere, Auct. b. Afr.: sub ictum dari, dem Angriffs-, den Geſchoſſen der Feinde bloßgeſtellt werden, Tac.: dh. wie ſprichw., singulis velut ictibus bella transigere, allemal gleichſ. auf einen Wurf, Tac.: sub ictu habere, vor Augen haben, Sen.: extra ictum ponere, außer Schuß, d. i. außer Gefahr, Sen.: sub ictu nostro positum, in unſerer Gewalt, Sen.: sub ictu esse, in Gefahr ſein, Sen. B) der Niederſchlag mit der Hand, mit dem Fuße, um den Takt zu bezeichnen, der Taktſchlag, Takt, Hor.: pedum digitorumque ictu, Quint. C) meton., ictus foederis, die Schließung eines Bündniſſes, Val. Max. 2, 7, 1.

Īcuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. *icon = εἰκών), ein Püppchen, puellaris, Suet. Ner. 56.

Īda, ae, *f.* u. **Īdē,** ēs, *f.* (Ἴδη, dor. Ἴδα), I) ein hohes Gebirge, das in Phrygien beginnt und durch Myſien (alſo auch durch die Landſchaft Troas) ſich erſtreckt, deſſen höchſter Gipfel der Berg Gargara war, berühmt als Verehrungsort der Cybele, jetzt *Ida*. II) ein hoher Berg in der Mitte der Inſel Kreta, auf dem Jupiter erzogen wurde. – Dav. **Īdaeus,** a, um (Ἰδαῖος), zum Ida gehörig, idäiſch, a) in Phrygien und Troas, parens deûm, Verg., od. mater, Cic., d. i. Cybele: mons, Mela, od. collis od. iugum, Ov.: der Berg Ida: naves, trojaniſche, Hor.: pastor, Cic.: iudex od. hospes, Ov., Paris. b) auf Kreta, mons, der

Berg Ida, Verg. u. Mela: Digiti, s. digitus a. E. – Prop. 3, 1, 27 wird der phrygische Berg Ida mit dem kretischen vermengt.

Īdălĭē, ēs, *f.* (Ἰδαλίη), Beiname der Venus vom Vorgebirge Idalium (s. den folg. A.).

Īdălĭum, ĭi, *n.* (Ἰδάλιον), Vorgebirge und Stadt auf der Insel Cyprus mit einem Tempel u. einem heiligen Hain der Venus. – Dav. **Īdălĭus**, a, um (Ἰδάλιος), idalisch. – subst., **Īdălĭa**, ae, *f.* (*sc.* terra), die Gegend um Idalium.

Īdās, ae, Akk. an, *m.* (Ἴδας), ein Männername.

idcircō (iccirco), *Adv.* (id u. circa), um deswillen, deswegen, deshalb, absol., Cic. u. a.: mit folg. quod od. quia od. si, Cic. u. a: mit folg. ut od. ne od. qui u. Konj., Cic. u. a.: mit folg. quo (damit, desto) u. Konj., Caes.

īdĕa, ae, *f.* (ἰδέα), das Urbild, die Idee, das Ideal, Sen. ep. 58, 18.

īdĕm, ĕădem, ĭdĕm, Plur. auch synk. Formen ĭdem u. ĭsdem (von is u. dem Suffix dem), ebenderselbe, der nämliche (zur Bezeichnung der Identität einer Person oder Sache), Cic. u. a.: idem velle atque idem nolle, Sall.: amicus est tamquam alter idem, ein zweites Ich, Cic.: hic idem od. idem hic, ganz derselbe, Cic. u. Caes.: idem ille, gerade derselbe, Cic.: deutsch zuw. auch, ebenfalls, zugleich, idem ego contendo, ich behaupte auch, Cic.: suavissimus et idem facillimus, Cic.: doppelt = zugleich und; sowohl ... als auch; zugleich ... zugleich, tuus idem et idem noster, Cic. – konstr. a) mit folg. *qui*, *atque* (*ac*), *ut*, *quam* u. dergl., zB. eadem virtus, quae in proavo, Cic.: idem valere, ac etc., Cic.: eisdem verbis, ut actum est, Cic.: eadem potestas, quam si lata esset lex, Cic.: in eadem mecum Africa geniti, Liv.: non eadem nobis et illis necessitudo impendet, Sall.: mit folg. *Dat.*, idem facit occidenti, er handelt gleich dem ꝛc., Hor. art. poët. 467; u. so auch Cic. ep. 9, 6, 3. Iustin. 2, 4, 10: subst., idem iuris, das nämliche Recht, Cic.: eodem loci, auf eben der Stelle, Cic. b) mit et od. que = und zwar, Asia referta et eadem delicata, Cic.: certissimi iidemque acerrimi, Cic.: esse uno et eodem statu, in einem und demselben, Cic.: uno eodemque tempore, zu einer und derselben Zeit, Cic.

identĭdĕm, *Adv.*, zu wiederholten Malen, mehrmals, oft, Cic. u. a.

īdĕō, *Adv.*, deswegen, darum, daher, absol., Cic. u. a.: mit folg. *quod*, *quia*, *quoniam*, Cic. u. a.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj. Cic. u. a.: non quin ... ideo potius ... sed ut etc., Liv.

ĭdĭōtā, ae, *m.* (ἰδιώτης), der in eine Kunst od. Wissenschaft Uneingeweihte, der Ungebildete, der Nichtkenner, Laie, Pfuscher, Stümper, Cic. u. a.

ĭdĭōtismŏs, i, *m.* (ἰδιωτισμός), die gemeine Sprechweise, der Idiotismus, Sen. contr. 2, 3 (11). §. 21 u. 7. praef. §. 5.

Idmōn, ŏnis, *m.* (Ἴδμων), Vater der Arachne. – Dav. **Idmŏnĭus**, a, um, idmonisch, des Idmon.

īdōlom od. **īdōlum**, i, *n.* (εἴδωλον, Bild, Gestalt), dh. das körperliche Schattenbild eines Abgeschiedenen, eine Erscheinung, ein Gespenst, Plin. ep. 7, 27, 5.

Īdŏmĕnĕus, ĕi, *m.* (Ἰδομενεύς), Deukalions Sohn, König auf Kreta, Enkel des Minos.

īdōnĕē, *Adv.* (idoneus), auf geeignete Weise, gehörig, Cic. de inv. 1, 20.

īdōnĕus, a, um, durch seine Eigenschaften zu einer Bestimmung geeignet, berufen, zu einem Behufe genügend, gut genug, I) aktiv, geeignet, etwas zu leisten = tauglich, tüchtig, konstr. a) mit *Dat.* od. mit *ad* od. *in* u. Akk.: deligere castris idoneum locum, Caes.: vixi puellis nuper idoneus, Hor.: verna idoneus arti cuilibet, Hor. – locus ad aciem instruendam opportunus atque idoneus, Caes.: idonei ad hoc negotium, Cic. – materiae in hoc idoneae, ut etc., Quint. b) mit *Infin.* als Objekt: fons rivo dare nomen idoneus, genügend, groß genug, Hor.: u. idoneum est mit *Infin.* als Subj., idoneum visum est dicere etc., Sall. c) absol.: verba minus idonea, (für die Sachen, die sie bezeichnen sollen) weniger geeignet (Ggstz. verba maxime cuiusque rei propria), Cic: von Pers., die das, was sie leisten sollen, wirklich leisten, tauglich, tüchtig, gut, genügend, nullum habentibus statum quilibet dux erat idoneus, gut genug, Vell.: conductor, Plin. ep.: debitor, zahlungsfähiger, Plin. ep.: von Gewährsmännern, non mihi satis idonei auctores (genügen mir nicht ganz), qui a te probantur, Cic.: v. Zeugen, si enim sunt *viri boni*, me adiuvant; sin autem *minus idonei*, me non laedunt, Cic.: v. Anklägern, queruntur accusatores idoneos se non habere, Cic. II) passiv, geeignet, etwas zu leiden, zu empfangen ꝛc. = für etwas empfänglich, einer Sache wert, würdig (dh. oft korresp. mit dignus), konstr. a) gew. mit folg. *qui* u. Konj. (wie dignus): itane tandem idoneus (gut genug) tibi videor esse, quem tam aperte fallere incipias dolis, Ter.: tibi fortasse idoneus fuit nemo, quem imitarere (nachahmenswert), Cic. b) mit *Abl.*: res humiles non idoneas dignitate suā iudicare, mit ihrer Würde vereinbar, Cornif. rhet. c) absol.: eius vis valet multum, cum est complexa idoneam naturam, ein empfängliches Gemüt fand, Cic.: von Pers. = eine Wohlthat ꝛc. verdienend, deren würdig, saepe idoneis hominibus indigentibus (würdigen Armen) de re familiari impertiendum, Cic.: minus idoneum praemio afficere, Cic.: u. = eine Strafe verdienend, straffällig, novum illud exemplum ab dignis et idoneis (von Strafwürdigen u. Straffälligen) ad indignos et non idoneos (auf Unschuldige u. nicht Straffällige) transfertur, Sall.

Īdūmē, ēs, *f.* u. **Īdūmaea**, ae, *f.* (Ἰδουμαία), Landschaft in Palästina, an Judäa und Arabia Petraea grenzend, auch meton. für Palästina. – Dav. **Īdūmaeus**, a, um (Ἰδουμαῖος), idumäisch, poet. = palästinisch.

īdŭo, āre, teilen, ein etruskisches Wort, von der Wurzel ID, digamm. *F*ID, VID, wov. idus, vidnus u. divido.

īdūs (auf Inschr. eidus), dŭum, *f.* (ID, VID, s. iduo), die Monatsmitte, der funfzehnte Tag im März, Mai, Juli und Oktober, in den übrigen Monaten der dreizehnte, die Idus, Cic. u. a.

Īdўĭa, ae, *f.* (Ἰδυῖα), die Mutter der Medea.

īdyllĭum, ĭi, *n.* (εἰδύλλιον), ein kleineres, zierlich darstellendes Gedicht, meist ländlichen Inhalts, Idyll, Hirtengedicht, jedoch keineswegs an diesen Kreis von Gegenständen gebunden, s. Plin. ep. 4, 14, 9.

iĕcŭr, Genet. iecŏris, iecĭnŏris u. iocĭnĕris, *n.*, die Leber, caput iocineris, Liv.: cerebrum, cor, pulmones, iecur; haec enim sunt domicilia vitae, Cic.: nach dem Glauben der Alten Sitz der Af-

fekte, beſ. der ſinnlichen Liebe u. des Zorns, non ancilla tuum iecur ulceret ulla puerve, Hor.: fervens difficili bile tumet iecur, Hor.: u. Sitz des Verſtandes, en cor Zenodoti, en iecur Cratetis! Bibac. poët. bei Suet. gr. 11.

iēcusc̆ŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. iecur), ein Leberchen, eine kleine Leber, Cic. u. a.

iēiūnē, *Adv.* mit *Compar.* (ieiunus), mager, trocken im Reden, ohne Saft und Kraft, Cic. u. a.

iēiūnĭtās, ātis, *f.* (ieiunus), die Trockenheit, Magerkeit der Rede, des Vortrags, Cic.

iēiūnĭum, ĭi, *n.* (ieiunus), I) die Enthaltung von Speiſe, das Faſten, 1) eig.: iei. solvere, unterbrechen, Ov.: iei. ponere, unterlaſſen, endigen, Ov.: iei. instituere Cereri, Liv.: iei. interponere, Sen.: ieiunia indicere, Hor. 2) meton. (poet.) = der Hunger, ieiunia pascere, sedare, Ov. II) übtr., die Magerkeit eines Tieres, Verg. ge. 3, 128.

iēiūnus, a, um, nüchtern, I) eig.: ita ieiunus, ut ne aquam quidem gustarim, Cic.: ieiuna Fames, Ov. II) übtr.: 1) in phyſ. Hinſicht: a) hungrig, Cic. u. a. b) durſtig, Prop.: ieiuna cupido, Durſt, Lucr. c) leer von ꝛc., ohne etwas (als Fehler), corpora suco ieiuna, Lucr.: intestinum, der leere Darm, Cels. d) mager, unfruchtbar, ager, Cic.: quid ieiunius (*sc.* hoc saxo)? Sen. e) poet. = wenig, sanies, Verg. ge. 3, 493. 2) in geiſtiger und moral. Hinſicht: a) im allg.: imperii divitiarumque avidi ieiunique, gierig u. hungrig nach ꝛc., Iustin.: ieiunae huius orationis aures, unbekannt mit ꝛc., Cic. b) mager, unfruchtbar, kraftlos, cognitio, Cic.: calumnia, Cic. c) (v. der Rede u. v. Redner) trocken, mager, kraft- und ſaftlos, oratio, Cic.: res, Cic.: Antonium ieiuniorem, Cic. d) gering, unbedeutend, armſelig, ars, Quint.: si non ieiunum, quod gessi, Cic. e) geiſtig und moraliſch leer = beſchränkt, armſelig, erbärmlich, fade, illud vero pusilli animi et ipsā malevolentiā ieiuni et inanis, das aber verrät eine kleine Seele und ſelbſt bei der Böſherzigkeit eine armſelige und läppiſche Denkungsart, Cic.: nihil in me perfidiosum et insidiosum et fallax in amicitia, sed ne humile quidem aut ieiunum (Albernes, Fades) debes agnoscere, Cic.

ientāc̆ŭlum, i, *n.* (iento), das erſte Frühſtück, Suet. Vit. 13.

iento, āvi, āre, frühſtücken, Suet. Vit. 7.

Igĭlĭum, ĭi, *n.*, eine kleine Inſel im tyrrheniſchen Meere, j. *Giglio* (an der Küſte von Toskana).

igĭtŭr, *Adv.*, unter dieſen Verhältniſſen, ſo, ſonach, I) im allg., Lucr. 2, 678. II) insbeſ.: A) bei einer notwendigen logiſchen Schlußfolge = alſo, demnach, ſonach, folglich, si mentiris, mentiris. Mentiris autem: igitur mentiris, Cic. B) in Frageſätzen = alſo, denn, in quo igitur loco est? credo equidem in capite, Cic.: quid igitur faciam? was mache ich denn nun? Ter.: dices quid igitur causae fuit? was war denn die U.? Cic.: in der ironiſchen od. ſarkaſtiſchen od. unwilligen Frage, dicet aliquis: haec igitur est tua disciplina? Cic.: quin igitur ad diripiendos thesauros discurrite? Curt. C) bei Imperativen = alſo, ſo ... denn, nun, ſo, animadverte igitur, rectene hanc sententiam interpreter, Cic.: fac igitur, quod etc., Cic.: ganz gew. vide igitur, Cic.: u. beim Konj., sit igitur cura elocutionis quam maxima, dum sciamus, Cic. D) (wie *οὖν*) nach Digreſſionen, Epiſoden und Parentheſen, um den Faden der Rede wieder anzuknüpfen = alſo, cum Patrone Epicureo ... Is igitur Patro, Cic.: scripsi etiam (nam ab orationibus disiungo me fere), scripsi igitur etc., Cic. E) um mehreres Geſagte zuſammenzufaſſen, oder auch, um die Rede zu einem gewiſſen Abſchluß zu bringen = nun, nun aber, pro imperio, pro exercitu, pro provincia, *pro his igitur omnibus rebus* etc., Cic. – ⁂ igitur ſteht gern nach einem oder zwei Wörtern oder gar zuletzt nach mehreren engverbundenen Wörtern, doch auch zuerſt (z. B. häufig ſo bei Sall. u. Curt.).

ignārus, a, um (in u. gnarus), I) unerfahren, unwiſſend, unbekannt mit etwas, mit *Genet.*, faciendae orationis, Cic.: poet., ignara mariti, unverheiratet, Hor.: ante malorum, uneingedenk, Verg.: mit *de* u. Abl., de caede Galbae ignari, Tac.: mit folg. Relativſatz od. indir. Frageſatz (mit qui, quid, quantus, ubi u. dgl.), Cic., Sall. u. a.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, non sumus ignari multos esse etc., Cic.: abſol., Sall.: ſubſt., ab imperito dicendi ignaroque, Cic. II) paſſiv = jmdm. unbekannt, fremd, mit *Dat.*, regio hostibus ignara, Sall.: proles ignara parenti, Ov.: ſubſt., per occulta et vigilibus ignara (verdeckte u. den W. unbekannte Gänge), Tac.: abſol., ignari montes, Verg.: ignara lingua, Sall.

ignāvē u. ignāvĭtĕr, *Adv.* (ignavus), I) träg, ohne Energie, mit Unluſt, ignave dicere multa, unkräftig, müßig, Hor.: an ego, cum omnes caleant, ignaviter aliquid faciam? Hirt. b. Cic. ep.: *Compar.* ignavius, Verg. ge. 3, 465. II) insbeſ., feig, feigherzig, ne quid timide, ne quid ignave faciamus, Cic. Tusc. 2, 55.

ignāvĭa, ae, *f.* (ignavus), die Läſſigkeit, Trägheit, als Mangel an Energie, an Thatkraft, Ggſtz. industria, Sall.: Ggſtz. labor, Cels.: u. insbeſ. die Feigheit, Feigherzigkeit, Ggſtz. fortitudo, Cic.: u. Ggſtz. virtus, Sall.

ignāvĭtĕr, *Adv.*, ſ. ignave.

ignāvus, a, um, *Adj.* (in u. gnavus), I) läſſig, träg, ohne Energie, 1) eig.: a) im allg. (Ggſtz. strenuus, industrius), senectus, Cic.: apes, Verg.: anni, Ov.: homo ignavior, ignavissimus, Cic.: mit *Genet.*, legiones operum et laboris ignavae, Tac.: mit *ad* u. Akk., haud ignavus ad ministeria belli iuvenis, Tac.: ignavissimus ad opera et muniendum hostis, Liv. b) insbeſ., feig, feigherzig (Ggſtz. fortis, bonus, aber auch audens, ferox), ignavus miles et timidus, Cic.: hostis, Liv.: canis, Hor.: ſubſt., **ignāvus,** i, *m.*, der Feige, Feigling, die Memme, Sall.: Plur., Cic. 2) übtr., v. Lebl. = unthätig, unkräftig u. dgl., gravitas, unbeweglich, Verg.: nemus, unfruchtbar, Verg.: Galliae ignavum conferunt stipendium, in Trägheit u. Feigheit, Vell. II) aktiv = träg machend, frigus, aestus, Ov.: dh. ratio, Vernunftſchluß von dem Verhängniſſe, der die Menſchen träge machen muß, Cic.: ſo auch genus interrogationis, Cic.

ignesco, ĕre (ignis), zu Feuer werden, in Feuer-, in Brand geraten, ſich entzünden, I) eig., Cic. de nat. deor. 2, 118. Ov. met. 15, 847. II) übtr., v. Leidenſchaften = entbrennen, Rutulo ignescunt irae, Verg. Aen. 9, 66.

ignĕus, a, um (ignis), feurig, aus Feuer beſtehend, brennend, brennend heiß, I) eig., A) im engern Sinne: sol, sidera, Cic.: aestas, Hor.: ardor, Cornif. rhet.: Aetne, Ov.: vis, das reinere Feuer als Urelement des Heraklit, Cic. de nat. deor. 3, 35. B) im weitern Sinne, feuerfarbig, flammend wie Feuer, astra, Verg. Aen. 4, 352.

II) übtr., glühend, feurig, lebhaft, hitzig, furor, Ov.: vigor, Verg.: Tarchon, Verg.

ignĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. ignis), ein Feuerchen, kleines, schwaches Feuer, ein Flämmchen, I) eig., Cic. u. Quint. II) übtr.: 1) die Heftigkeit, desiderii, heiße Sehnsucht, Cic. 2) der Funke, der erste Anfang, Zündfunke, virtutum, Cic.: iacit igniculos viriles, wirft (zeigt) Funken männlicher und entschlossener Sinnesart, Cic.

ignĭfĕr, fĕra, fĕrum (ignis u. fero), Feuer tragend, feurig, aether, Lucr.: axis, Ov.

ignĭgĕna, ae, *m.* (ignis u. geno = gigno), der Feuergeborene, Beiname des Bacchus, Ov. met. 4, 12.

ignĭpēs, pĕdis (ignis u. pes), feuerfüßig = reißend schnell, Ov. u. a.

ignĭpŏtens, entis (ignis u. potens), feuermächtig, Beherrscher des Feuers, Beiname des Vulkan, Verg. Aen. 8, 710; 12, 90.

ignis, is, *m.*, das Feuer, I) eig. u. meton.: 1) eig.: a) im allg.: vivus ignis, lebendiges Feuer = brennende Kohlen, Vell.: ignem concipere od. comprehendere, Feuer fangen, Cic. u. Caes.: ignem accendere, Verg.: ignem ab igne capere, Feuer (Licht) am Feuer (Lichte) anzünden, Cic.: ferro ignique, s. ferrum *no.* II, 2. b) die Feuersbrunst, pluribus simul locis, et iis diversis, ignes coorti sunt, Liv. c) das Wachtfeuer, Caes. u. Liv.: ignes fieri prohibuit, Caes. d) der Feuerbrand, ein brennendes Scheit Holz, Liv. e) der Blitz, Hor. f) ein Stern, Gestirn, Hor. g) das Sonnenfeuer, siderei ignes, die Sonne, Ov. 2) meton.: a) das Feuer, der Glanz, Schimmer, das Funkeln, der Gestirne, Hor.: der Augen, Cic. b) die Röte, Glut der Wangen, Cic.: dh. sacer ignis, das „heilige Feuer", eine bösartige Art Pusteln oder Geschwüre, Verg. II) übtr.: a) im allg.: quidam divinus ignis ingenii et mentis, Cic. fr.: huic ordini novum ignem subieci, Grund zum Hasse, Cic.: igni spectatus, der die Feuerprobe ausgehalten, Cic.: oriens ille ignis, Funke (der Gefahr), v. Masinissa, Liv. b) die Glut der Begeisterung, aetherii ignes, Ov. fast. 1, 473. c) das Feuer der Liebe, die Liebe, Hor. u. Ov.: castissimi ignes Parciae, Val. Max.: miseram tuis dicens ignibus uri, Hor.: meton., die Flamme = die geliebte Person selbst, meus ignis, Verg. d) die Zornesglut, Wut, exarsere ignes animo, Verg. Aen. 2, 575.

ignītus, a, um (ignis), feurig, glühend, liquor, Cic. fr.

ignōbĭlis, e (in u. gnobilis = nobilis), unbekannt (Ggstz. nobilis), I) dem Rufe nach unbekannt, unberühmt, ruhmlos, gemein, a) v. Pers.: homo, Cic.: legati, Liv.: non ignobilis dicendi magister, Cic.: civitas, Caes. b) v. Lebl.: urbs, Liv.: argentaria non ign., Cic.: reditus, Liv.: mors, Curt.: pax, Eutr. II) unbekannt der Geburt nach, von niederer (geringer) Herkunft (Abkunft), niedrig, gemein, virgo, Ter.: familia, Cic.: vulgus, Verg.: M. Agrippa ignobilis loco, Tac.

ignōbĭlĭtās, ātis, *f.* (ignobilis), die Unbekanntheit, I) dem Rufe nach, die Unberühmtheit, Ruhmlosigkeit, Cic.: ignobilitas aut humilitas, Cic. II) der Geburt nach, die Niedrigkeit der Geburt, die niedere (geringe) Abkunft (Herkunft), der niedrige Stand, die Gemeinheit, paterna, Liv.: generis, Cic.: uxorum, Cic.: virorum, Ov.

ignōbĭlĭtĕr, *Adv.* (ignobilis), auf gemeine Art, funus ign. est sepultum, Eutr. 7, 23, 6.

ignōmĭnĭa, ae, *f.* (in u. gnomen = nomen), eig. Beraubung des guten Namens; dah. der Schimpf, die Beschimpfung, auch als Strafe, wodurch der zu Bestrafende beschimpft, dem Spotte anderer preisgegeben wird, die Brandmarkung durch Schimpf (namentl. durch den Censor) ignominiam accipere, Caes., suscipere, Cic.: ignominiam alci iniungere od. inferre, Liv., od. inurere, Cic.: ignominiā alqm afficere, Cic.: ignominiā notare (brandmarken), v. Censor, Cic.: ignominiam habere, Cic.: per ignominiam, mit Schimpf, Cic.: mit subj. *Genet.*, senatus, Cic.: mortis, Cic.: mit obj. *Genet.*, familiae, Nep.

ignōmĭnĭōsē, *Adv.* (ignominiosus), mit Schimpf, schimpflich, pugnare, Eutr. 4, 24.

ignōmĭnĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (ignominia), voll Schimpf und Schande, schimpflich, dominatio, Cic.: fuga, Liv.: v. Menschen, beschimpft, bes. v. Censor durch Schimpf gebrandmarkt, Quint.

ignōrābĭlis, e (ignoro), unbekannt, quod non ignorabile, Cic. de inv. 2, 99.

ignōrantĭa, ae, *f.* (ignoro), die Unkunde, Unerfahrenheit in etwas, mit subj. *Genet.*, lectorum (der Leser), Nep.: mit obj. *Genet.*, loci, Caes.: bonarum rerum, Nep.: absol., Cic. u. a.

ignōrātĭo, ōnis, *f.* (ignoro), das Nichtkennen, I) die Unbewußtheit, dh. die Unfreiwilligkeit, Cic. top. 64. II) die Unkenntnis, Unkunde (Ggstz. scientia), futurorum, Cic.: iuris, Cic.: sui, Cic.: regis (des K. von Person), Curt.: absol., Cic. u. a.

ignōro, āvi, ātum, āre (ignarus), etwas nicht kennen oder nicht kennen wollen, keine Kenntnis von etwas haben od. nehmen, über etw. od. jmd. in Unwissenheit sein, etw. nicht bemerkt haben (Ggstz. scire, cognovisse), auch, wiewohl selten, jmd. von Person nicht kennen, alqm, Cic.: de alqo, Cic.: ignorante rege, uter esset etc., Cic.: me ignoras, kennst mich nicht, verkennst mich, Ter.: ignoro causam, Cic.: eventus belli non ignorans, Caes.: id vos ignorare nolui, darüber habe ich euch nicht in Unkenntnis lassen wollen, Nep.: quis ignorat mit folg. *quin* u. Konj. oder mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: non (neque) ignoro, non illud ignoro (ich kenne recht wohl), mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.; mit folg. Fragesatz, mit *quid*, *quod*, Nep., mit *quare*, Quint., mit *quā*, Ov., mit *an* od. *ne* im zweiten Satze, Vell. u. Ov.: ignorantes facere alqd (Ggstz. coactos oder volentes scientesque), Sen.: sunt haec ignorantis de mente dici etc., sie sind daraus hervorgegangen, daß er nicht bedachte, daß ꝛc., Cic.: *Partic.* **ignōrātus,** a, um, a) nicht gekannt, unbekannt, ars, Hor.: ignoratum a Syracusanis sepulcrum, Cic. b) nicht erkannt, unbemerkt, unentdeckt, Sall. u. Tac. c) unbewußt, dh. unfreiwillig, unverschuldet (Ggstz. voluntarius), Cic. top. 63 u. 64.

ignoscens, entis, *PAdj.* (von ignosco), verzeihend, versöhnlich, animus ignoscentior, Ter. heaut. 645.

ignosco, nōvi, nōtum, ĕre (in u. gnosco = nosco), etwas nicht kennen wollen, nachsehen, verzeihen, jmd. begnadigen, amnestieren, m. *Dat. rei* od. *pers.*, Cethegi adulescentiae, Sall.: haesitationi meae, Cic.: vitiis, Hor.: tibi ignosco, Nep.: ignoscite matri, Ov.: orat, ut sibi ignosceret, Caes.: mit *Acc. rei*, klass. nur mit allg. *Acc.*, wie hoc, Cic.: pleraque, Vell.: omnia sibi, Vell.: factum istuc, Ter.: ignota peccata, Auct. b. Afr.: m. folg. *si* od. *quod* (daß), ignoscite, si etc., Cic.:

mihi ignoscas, quod etc., Cic.: absol., acceptā iniuriā ignoscere quam persequi malebant, Sall.: ignoscendi ratio, das Verzeihen, Cic.: ignoscendo populi Romani magnitudinem auxisse, Sall. fr.

1. **ignōtus**, a, um, *Partic.* v. ignosco, w. s.

2. **ignōtus**, a, um (in u. gnotus = notus), unbekannt = fremd (sowohl von dem, der mir unbekannt ist, als von dem, dem ich unbekannt bin), Ggstz. notus, I) im allg.: omnibus, Cic.: quod longinqua eoque ignotior gens erat, Liv.: plurimis ignotissimi gentibus, Cic.: dies in vulgus ignotus, Cic.: non ignotus, wohlbekannt, Cic.: terrae, der Lage nach unbekannt, fremd, fern, Tibull.: Plur. subst., ignoti (Unbekannte = die ihn nicht kannten) contemnebant, Nep.: so auch corporis simulacra ignotis nota faciebant, Cic. II) insbes., von unbekannter-, niederer Herkunft (Abkunft), niedrig, gemein (Ggstz. generosus), mater, Hor.: Achivi, Ov.

Igŭvĭum, ĭi, *n.*, Stadt in Umbrien, j. *Gubbio*. – deren Einw., **Igŭvīni**, ōrum, *m.*, die Iguviner; od. **Igŭvīnātes**, ĭum, *m.*, die Iguvinaten.

īlĕ, is, *n.* u. **īlĭum**, ĭi, u. gew. Plur. **īlĭa**, ĭum, *n.*, I) der Unterleib von den untersten Rippen bis an die Scham, die Weichen, Dünnen, die Scham, a) *Sing.*, Catull. 63, 5 (wo Haupt ile, Schwabe u. a. ilei, synk. Genet. = iliei, d. i. illi). b) *Plur.*: suffodere ilia equis, Liv.: ilia ducere, schwer u. tief atmen, keuchen, Hor.: ima longo ilia singultu tendere, Verg.: rumpantur ut ilia Codro, er mag zerplatzen, Verg. II) poet. übtr., ilia = der Magen und die Gedärme, die Eingeweide, o dura messorum ilia! Hor.: bei Tieren, Hor.

Ĭlerda, ae, *f.*, feste Hauptstadt der Ilergeten im tarrakonischen Hispanien am Sikorisflusse, j. *Lerida*.

Ilergāŏnes, um, *m.* u. **Ilergāvonenses** od. **Illurgāvonenses**, ĭum, *m.*, eine Völkerschaft im Osten des tarrakonischen Hispaniens neben den Edetanern (etwa in Nordvalencia und einem südlichen Stücke von Katalonien). – Dav. **Illurgāvonensis**, e, illurgavonensisch, der Illurgavonenser.

Ilergētes, um, *m.*, eine ausgebreitete Völkerschaft im tarrakon. Hispanien, mit der Hauptstadt *Ilerda* (w. s.).

īlĕum, s. ile *no.* I, a.

īlex, lĭcis, *f.* = πρῖνος, die Steineiche, Verg. Suet. u. a.

1. **Īlĭa**, ae, *f.*, s. Ilon.

2. **īlĭa**, ĭum, *n.*, s. ile.

Īlĭăcus, Īlĭădēs, Īlĭās, s. Ilion.

īlĭcĕt = ire licet, I) du kannst gehen! geh' weg! geh'! A) eig.: ilicet. Quid hic conterimus operam frustra? Ter.: ilicet, te ne admisce! Ter. B) übtr., als Ausruf derer, die eine Sache verloren geben = es ist aus! actum est, ilicet, Ter.: ilicet, desine, iam conclamatum est, Ter. II) sofort, ohne weiteres, Verg. Aen. 2, 424 u. a.

īlĭcō (illĭcō), *Adv.* (st. in loco), I) an od. auf der Stelle, dort, daselbst, ilico hic consiste, Ter.: sta ilico, Ter. II) übtr., v. der Zeit, auf der Stelle = alsbald, sogleich, Cic. u. a.

Īlĭensis, e, s. Ilion.

īlignĕus, a, um (ilex), von-, aus Steineichen, eichen, frons, Col.

īlignus, a, um (ilex), von od. aus Steineichen, eichen, glans, Hor.: pedes, Hor.

Īlĭŏn u. **Īlĭum**, ĭi, *n.* (Ἴλιον), u. poet. **Īlĭŏs**, ĭi, *f.* (Ἴλιος), die auch Troja genannte Hauptstadt des trojanischen Gebietes zwischen den Flüssen Simois und Skamander, von den Griechen nach zehnjähriger Belagerung erobert und zerstört. – Dav.: A) **Īlĭăcus**, a, um (Ἰλιακός), zu Ilion (Troja) gehörig, trojanisch, classis, Verg.: carmen, über den trojanischen Krieg, Hor.: Macer, als Dichter über den troj. Krieg, Ov. B) **Īlĭădēs**, ae, *m.*, der Trojaner, v. Ganymedes, Ov.: derš. Iliades puer, Ov. C) **Īlĭās**, ădis, Akk. ăda, *f.* (Ἰλιάς), a) eine Trojanerin, Verg. b) die Iliade, das Gedicht Homers, Cic. u. a.: Ilias quid est nisi adultera, was ist der Stoff des Ilias anderes als ꝛc. (mit Anspielung auf die Helena als Trojanerin), Ov.: übtr., Ilias est futura, Gedicht wie die Ilias, Ov. D) **Īlĭensis**, e, trojanisch, Suet.: Plur. subst., **Īlĭenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Ilion, die Ilienser, Liv. u. a. E) **Īlĭus**, a, um, trojanisch, Verg.: subst., **Īlĭa**, ae, *f.*, die Ilierin = Rhea Sylvia, Tochter des Numitor, Mutter des Romulus u. Remus, Verg. – u. dav. **Īlĭădēs**, ae, *m.*, der Iliade (Abkömmling von der Ilia) = Romulus od. Remus, Ov.: Iliadae fratres, Romulus u. Remus, Ov.

Īlĭŏna, ae, *f.* u. **Īlĭŏnē**, ēs, *f.*, I) (Form Ilione) die älteste Tochter des Königs Priamus und Gemahlin des Polymestor, Königs in Thracien, Verg. Aen. 1, 653. II) (Form Iliona) = Hekuba, Cic. Ac. 2, 88: Ilionam edormit, die Rolle der Hekuba, Hor. sat. 2, 3, 61.

Īlĭŏs, s. Ilion.

Īlĭthўĭa (vierstlbig), ae, *f.* (Εἰλείθυια), die Göttin der Kreißenden, die Geburtshelferin (rein lat. Iuno Lucina).

1. **Īlĭum**, s. Ilion.

2. **īlĭum**, s. ile.

Īlĭus, a, um, s. Ilion.

illā, *Adv.* (v. ille), I) (eig. *Abl.*, verst. parte), daselbst, dort, Tac. ann. 2, 17 u. s. II) (eig. alter *Dat.* illai, verst. parti) dorthin, hac vel illa cadit, da- u. dorthin, Plin. ep. 2, 17, 18: forte revertebar festis Vestalibus illa, qua (wo) etc., Ov. fast. 6, 395.

illăbĕfactus, a, um (in u. labefacio), unerschüttert, unerschütterlich, übtr., concordia, Ov.: manere semper illabefactum, Ov.

illābor, lapsus sum, labi (in u. labor), herein (hinein)-, herab (hinab) gleiten, -schlüpfen, -sinken, -fallen, I) eig., mit *Dat.*, mediaeque minans illabitur urbi (v. troj. Pferd), Verg.: absol., si fractus illabatur orbis, wenn auch krachend (über mich) hereinstürzt der Weltkreis, Hor.: v. Flüssigkeiten, hinabgleiten, quo (*sc.* in stomachum) illabuntur ea, quae accepta sunt ore, Cic. II) übtr., m. *ad* u. Akk., si ea voluptas esset, quae ad sensus cum suavitate afflueret et illaberetur, Cic.: m. *in* u. Akk., sensim pernicies illapsa in civium animos, Cic.: m. *Dat.*, da, pater, augurium atque animis illabere nostris, Verg.

illăbōrātus, a, um (in u. laboro), I) unbearbeitet, terra, Sen. ep. 90, 40. II) ohne Mühe und Arbeit bereitet, -erworben, fructus, oratio, Quint.: haec omnia fluunt illaborata, hat einen ungezwungenen Fluß, Quint.

illăbōro, āre (in u. laboro), sich abmühen bei ꝛc., domibus (beim Bau der Häuser), Tac. Germ. 46.

illāc, *Adv.* (v. illic), I) (eig. *Abl.*, verst. parte) da, dort, coeptis et illac (auch auf diesem Wege) aspirate meis, Ov.: hac atque illac od. hac illac, hier u. da, da u. dort, Ter. II) (eig. alter *Dat.* illaic,

verſt. partl) dorthin, illac fuga vertit, Liv.: umbrae recentes descendunt illac, Ov.

illăcessītus, a, um (in u. lacesso), ungereizt, unangefochten, Tac. Germ. 36 u. Agr. 20.

illăcrĭmābĭlis, e (in u. lacrimabilis), unbethränt, thränenlos, 1) aktiv, nicht weinend = erbarmungslos, Hor. carm. 2, 14, 6. II) paſſiv = unbeweint, Hor. carm. 4, 9, 26.

illăcrĭmo, āvi, ātum, āre (in u. lacrimo), bei od. über etw. weinen, Thränen vergießen, etw. beweinen, malis, Ov.: errori, Liv.: caedibus parentum, Tac.: m. folg. *Acc. u. Infin.*, Tac.: abſol., gaudio (vor Fr.), Liv.: poet. übtr., v. Lebl., ebur maestum illacrimat templis, weint vor Wehmut in T., Verg. ge. 1, 480.

illăcrĭmor, ātus sum, āri (in u. lacrimor), bei od. über etw. weinen, etw. beweinen, alcis morti, Cic.: alcis mortem, Iustin.: abſol., illacrimare, weine dazu, Hor. [Sen. u. a.

illaesus, a, um (in u. laedo), unverletzt, Ov.,

illaetābĭlis, e (in u. laetabilis), unerfreulich, unangenehm, Verg. u. a.

illăquĕo, āvi, ātum, āre (in u. laqueo), verſtricken, umgarnen, übtr., saevos navium duces, Hor.: illaqueatus omnium legum periculis, Cic.

illaudātus, a, um (in u. laudatus v. laudo), I) ungelobt, ruhmlos, Plin. ep. 9, 26, 4. II) unlöblich, alles Lobes bar, Verg. ge. 3, 5.

illautus, a, um (in u. lautus), unrein, ſchmutzig, sudor, Verg. ge. 3, 443 *Ribb.*

illĕ, illă, illŭd, Genet. illīus, Dat. illi, *Pronom. demonstr.*, jener, jene, jenes (bezeichnet in bezug auf den Sprechenden zunächſt einen Gegenſtand als in der Nähe des Beſprochenen, dann übh. das ſowohl im Raume als in der Zeit oder in der Vorſtellung dem Redenden entfernter Liegende und weniger Intereſſante, dh. auch das einer dritten Perſon Angehörige, an einem dritten Orte befindliche (Ggſtz. hic [dieſer], der in der unmittelbaren Nähe [in Raum, Zeit oder Vorſtellung] befindliche), a) im allg.: loco ille (Catilina) motus est, cum est ex urbe depulsus, Cic.: in der Zeit, qui illorum temporum historiam reliquerunt, Cic.: Q. Catulus non antiquo illo more, sed hoc nostro fuit eruditus, Cic.: ex illo, ſeit jener Zeit, ſeitdem, Verg. u. Ov.: in der Vorſtellung, melior et tutior est certa pax, quam sperata victoria; *haec* (pax) in tua, *illa* in deorum manu est, (jener (der Friede) liegt in deiner, dieſer (der Sieg) in Gottes Hand, Liv.: sapientius nostri, quam Graeci: *illi* (die Griechen), . . . *nos* etc., Cic.

b) zuw. wird durch ille auf das Subjekt oder Objekt eines Satzes zurückgewieſen, wo nach deutſchem Sprachgebrauch dieſe Zurückweiſung ganz überflüſſig erſcheint, sic oculos, sic *ille* manus, sic ora ferebat, Verg.: Parmenides, Xenophanes minus bonis quamquam versibus, sed tamen illis versibus (aber doch in Verſen) increpant eorum arrogantiam, Cic.

c) in attributiver Beziehung zu einem Subſt. = jener (im guten und üblen Sinne) wohlbekannte, jener berühmte (herrliche ꝛc.), oder jener berüchtigte, unſer ein, vafer ille Sisyphus, Hor.: ille Epaminondas, Cic.: illa Medea, Cic.: dh. auch verb. hic ille = dieſer ſo herrliche, instat hic nunc ille annus egregius, Cic.: u. ohne Subſt., hunc illum poscere fata reor, Verg.

d) zur Hervorhebung eines Prädikats od. Attributs: a) verb. ille quidem = er allerdings, er zwar, er freilich, ludo et ioco uti illo quidem licet, sed etc., Spiel und Scherz, ſie ſind uns zwar geſtattet, aber ꝛc., Cic. b) ille, zur Hervorhebung eines einen Begriff beſchränkenden oder näher beſtimmenden Attributs, accepimus patres vestros asperrimos illos ad condicionem pacis, legatos tamen . . . misisse, eure Väter, ſie, die ſo ſchwer an Friedensvorſchläge gingen ꝛc., Liv.: bei Entgegenſetzung vom Attribut, non ille . . . sed hic, zB. orator, non ille vulgaris, sed hic excellens, Cic.

e) bei Ankündigung von etwas Folgendem, wie unſer dieſer, der, namentl. im Neutrum = dieſes, das, illud animarum corporumque dissimile, quod animi valentes morbo tentari non possunt, corpora possunt, Cic.: illud perlibenter audivi, te esse etc., Cic.: dh. ille (wie hic) mit einem Zeitbegriff (wie annus, dies, mensis), von dem laufenden, jetzt eingetretenen und dauernden Zeitabſchnitt, illum esse vigesimum annum, das ſei das zwanzigſte Jahr, Sall.

f) verb. hic et (atque) ille = der und jener, der und der, der eine und der andere, flagret amore malo cum hic atque ille, Hor.: u. ille aut ille, ille et ille, der oder der, der und der, quaesivit, num ille aut ille defensurus esset, Cic.

illĕcĕbra, ae, *f.* (illicio), die Anlockung, Anreizung, Lockung, maxima est ill. peccandi impunitatis spes, Cic.: dedere se vitiorum illecebris, Cic.

1. **illectus,** a, um (in u. lectus v. lego, ĕre), ungeleſen, Ov. art. am. 1, 469.

2. **illectus,** a, um ſ. illicio.

illĕpĭdē, *Adv.* (illepidus), unfein, unzart, abgeſchmackt, Hor. ep. 2, 1, 77.

illĕpĭdus, a, um (in u. lepidus), unfein, unzart, witz- u. geiſtlos, v. Perſ., Komik.: v. Abſtr.: deliciae, Catull.: dictum Baeticorum non illepidum, Plin. ep.

illī, *Adv.* (eig. illoi, v. ille), I) an jenem Orte, Komik. II) in od. bei jener Sache, Ter. adelph. 126.

illībātus, a, um (in u. libo), unvermindert, unverſehrt, unverletzt, Cic., Liv. u. a.

illībĕrālis, e (in u. liberalis), I) eines Freien od. Edlen unwürdig, unedel, unanſtändig, niedrig, gemein, a) übh.: servum haud illiberalem praebes te, Ter.: te in me illiberalem putabit, ungefällig, Cic.: v. Abſtr., quaestus, Cic.: iocandi genus, Cic. b) knickerig, ſchmutzig geizig, filzig, adiectio, Liv. 38, 14. §. 14.

illībĕrālĭtās, ātis, *f.* (illiberalis), a) die Ungefälligkeit, Curii, Cic. ad Att. 8, 6, 5. b) die Kargheit, Knickerei, der ſchmutzige Geiz, die Filzigkeit, illiberalitatis avaritiaeque suspicio, Cic. de off. 2, 64.

illībĕrālĭtĕr, *Adv.* (illiberalis), a) unedel, niedrig, gemein, patris diligentiā von ill. institutus, ganz gut, ſorgfältig erzogen, Cic.: illib. a vobis factum est, ihr habt unedel gehandelt, Ter. b) knickerig, ſchmutzig geizig, filzig, facere, Cic.: aestimare (ſchätzen), Cic.

1. **illĭc,** aec, ŏc u. ŭc, *Pronom. demonstr.* (ille-ce), jener da, jene da, jenes da, Ter.: ubi illic est, scelus? Ter.: illanccine (illancine), Ter.

2. **illīc,** *Adv.* (1. illic), I) v. Raume = dort, da, daſelbſt, A) im allg., Komik. u. Caes. B) prägn., wie ἐκεῖ u. unſer dort = in jener Welt, im Jenſeits, Prop. u. Ov. II) übtr.: a) auf Perſonen, bellum a Vitellio coepit, et initium illic fuit, Tac.

b) auf Sachen, dort od. da = in jener od. derſelben Sache, Ter.

illĭcĕt, ſ. ilicet.

illĭcĭo, lexi, lectum, ĕre (in u. lacio), anlocken, im üblen Sinne = zu etw. verlocken, verführen, nach etw. lüſtern machen, iuventutem, Sall.: per dona milites, Aur. Vict.: eo praemio illectus, Sall.: ill. coniugem in stuprum, Cic.: alqm ad bellum, Sall.: mit folg. *ut* u. Konj., Lucr. u. Aur. Vict. – ⁂ illexe = *illexisse*, Acc. tr. fr. bei Cic. de nat. deor. 3, 68.

illĭcĭtātŏr, ōris, *m.* (in u. licitor, bieten), ein Scheinkäufer, der nur zum Schein auf etwas bietet, um einen andern Käufer höher zu treiben, Cic. de off. 4, 61; ep. 7, 2, 1.

illĭcĭtus, a, um (in u. licitus), unerlaubt, exactiones, Tac.: coetus (Plur.), Traian. in Plin. ep. – Plur. ſubſt., **illĭcĭta,** ōrum, *n.*, Unerlaubtes, Plin. ep.: per licita et illicita foedatus, Tac.

illĭcō, ſ. ilico.

illīdo, līsi, līsum, ĕre (in u. laedo), I) an etw. anſchlagen, anſtoßen, catenas capiti suo, Vell.: manum umeris, Sen.: caestus in ossa, Verg.: fluctus se illidit in litore, Quint. II) zerſtoßen, zerſchlagen, zerſchmettern, crura in nido, Varr.: volnus manu, mit rauher Hand berühren, Cic. poët.: serpens illisa morietur, Cic.

illĭgo, āvi, ātum, āre (in u. ligo), anbinden, I) im engern Sinne, a) eig.: litteras in iaculo, Caes.: aratra iuvencis, Hor.: manus post tergum, Liv.: duabus admotis quadrigis in currus earum distentum illigat Mettium, Liv. b) übtr.: α) binden = verbindlich machen, alqm pignoribus, Cic.: alqm conscientiā, Tac.: se sociali foedere cum Romanis, Liv. β) an gewiſſe Bedingungen knüpfen, pacem condicionibus, Cic. II) im weitern Sinne: A) an od. in etw. fügen, anbringen, befeſtigen, a) eig.: crustas in aureis poculis, Cic. Verr. 4, 54. a) übtr.: sententiam verbis, Cic.: omnes lepores in oratione, Cic.: paeana in solutam orationem, Cic. B) mit dem Nbbegr. der gehemmten freien Bewegung = verwickeln, verſtricken, a) eig.: se locis impeditis, ſich der freien Bewegung berauben, Tac.: illigatus praedā, beladen, Tac. b) übtr.: alqm lento veneno, unſchädlich machen, Tac.: illigari Romano bello, Liv.: sermonibus eiusmodi nolle personas tam graves illigari, Cic.

illim, *Adv.* = illinc, 1) von dort (auch) = von der Perſon od. Sache), Komik., Cic. u. a. 2) übtr., von-, auf jener Seite, Cic. Phil. 2, 77; ad Att. 9, 7, 4.

illīmis, e (in u. limus), ſchlammlos, ſchlammfrei, fons, reine, Ov. met. 3, 407.

illinc, *Adv.* (illim-ce), I) von dort, Komik. u. Cic. II) übtr., von-, auf jener Seite, illinc facere, auf jener Seite (Partei) ſtehen, Cic. ad Att. 7, 3, 5 *Wesenberg.*

illĭno, lēvi, lĭtum, ĕre (in u. lino), I) in od. auf etw. ſtreichen, 1) einſtreichen, ceram sociis, in die Ohren der G., Ov.: übtr., aurum vestibus illitum, eingewirkt in die K., Hor. 2) auf etw. (auf) ſtreichen u. übh. über etw. ziehen, alqd alci rei, Hor. u. Plin.: alqd chartis, ſchmieren auf ꝛc., Hor. II) mit etw. beſtreichen u. übh. mit etw. überziehen, palatum alcis noxio medicamine, Tac.: pocula ceris, Ov.: im Bilde, color venustatis non fuco illitus, geſchminkt, Cic.: id donum inimicorum veneno illitum fore, in Gift getaucht, Liv.

illĭquĕfactus, a, um (in u. liquefacio), in Fluß geſetzt, -gebracht, Cic. Tim. 13. §. 47; Tusc. 4, 20.

illittĕrātus, a, um (in u. litteratus), ungelehrt, a) v. Menſchen = unwiſſend, nicht wiſſenſchaftlich gebildet, vir od. servus non ill., Cic. u. Plin. ep. b) v. Lebl., ungelehrt, unwiſſenſchaftlich, Plin. ep.: multa . . . nec illitterata videantur, Cic.: litterae illitteratissimae, ohne allen Aufwand von Gelehrſamkeit, Plin. ep.

illō, *Adv.* (eig. illoi, alter Dat. v. ille), dahin, I) v. Raume = dahin, dorthin, Cic. u. a. II) übtr., dahin, darauf = zu der Sache, haec omnia eodem illo pertinere, Caes. b. G. 4, 11, 4.

illōtus, a, um (in u. lotus v. lavo), ungewaſchen, ungereinigt, Hor. u. Plin.: echini, in ihrer Lake nicht vom Salze gereinigt, Hor.: sudor, unrein, ſchmutzig, Verg.

illūc, *Adv.* (ille), I) räumlich = dorthin, dahin, 1) eig.: a) im allg., Ter. u. Nep.: huc illuc, Sall., huc atque illuc, Cic., huc et illuc, Hor., hier- u. dorthin. b) prägn., wie dorthin = in jene Welt (in die Unterwelt), cum illuc ex his vinculis emissi feremur, Cic. Tusc. 1, 75. 2) übtr., a) dahin = zu jener Sache, sed illuc revertor, Nep.: ut illuc revertar, Cic.: itaque nunc illuc redeo, in quo tu me ante laudabas, Cic. b) dahin = zu demſelben od. denſelben Menſchen, illuc (näml. ad Tiberium) cuncta vergere, Tac.: qui illuc factus institutusque venisset, für jene Partei zugeſtutzt und eingeſchult, Cic. II) zeitlich, dahin, illuc usque (bis dahin) fidus, Tac. ann. 15, 54.

illūcesco (illūcisco), luxi, ĕre (in u. lucesco od. lucisco), I) anfangen hell zu ſcheinen, A) eig.: cum tertio die sol illuxisset, Cic. – insbeſ. v. Tage = anbrechen, illuxit dies, Verg.: illucescet aliquando ille dies, Cic.: m. folg. *Dat.*, nocte, cui illuxit dies caedis, Suet. B) übtr., leuchten = ſich zeigen, cum populo Romano vox et auctoritas consulis repente in tantis tenebris illuxerit, Cic. leg. agr. 1. §. 24: clarissimum deinde Homeri illuxit ingenium, Vell. II) *impers.*, illucescit, es wird hell, der Tag bricht an, es tagt, ubi illuxit, Liv.: cum primum illucescere coepisset, Aur. Vict.

illūdo, lūsi, lūsum, ĕre (in u. ludo), hinſpielen, I) im guten Sinne, 1) im allg., an etw. hinſpielen, mit *Dat.*, ima videbatur talis illudere palla, umſpielen, Tibull. 3, 4, 35. 2) prägn., etw. ſchriftl. gleichſ. ſpielend hinwerfen, alqd chartis, mit ſpielender Leichtigkeit zu Papier bringen, Hor. sat. 1, 4, 139. II) im üblen Sinne, mit jmd. od. etw. ſein Spiel treiben, a) ſpottend, höhnend = mit jmd. od. etw. ſein Geſpött treiben, jmd. od. etw. verſpotten, verhöhnen, α) m. *Dat.*: capto, Verg.: signis et aquilis per superbiam, Tac.: alcis dignitati, Cic.: rebus humanis, Hor. β) mit *in* u. Akk.: ut ne impune in nos illuseris, Ter. eun. 942. γ) mit *in* u. Abl.: idonei, in quibus sic illudatis, Ter. Andr. 758. δ) m. *Acc.*: miseros illudi nolunt, Cic.: ill. ipsa praecepta, Cic.: illud nimium acumen (Ggſtz. admirari ingenium), Cic.: virtutem verbis superbis, Verg. ε) abſol.: hos sic illudere, daß dieſe ſo ungebunden ihr Spiel treiben, Cic.: illuseras heri inter scyphos, quod dixeram controversiam esse etc., Cic.: dh. illudens = ſpottend, ironiſch, Cic. b) täuſchend mit jmd. ſein Spiel treiben = jmd. zum beſten haben, u. ſo täuſchen, betrügen, α) mit *Dat.*: illusit dehinc Neroni fortuna per vanitatem ipsius, Tac. β) m. *Acc.*: Cretenses omnes, Nep.: multis vadimoniis desertis saepe illusi ac destituti, Cic.:

illusi pedes, die, wenn sie meinen stehen zu können, sich darin täuschen (dies nicht vermögen), die wankenden, Hor. γ) absol.: saevitiam Neronis per istiusmodi imagines illusisse, ihr (täuschendes) Spiel getrieben, Tac. c) mißhandelnd, verletzend, verderbend mit jmd. od. etw. sein Spiel od. seinen Spott treiben, e. Ggstde. übel mitspielen, an e. Ggstde. seinen Mutwillen verüben, sich mutwillig vergreifen, jmd. od. etw. mutwillig mißhandeln, a) mit *Dat.*: cui (frondi) silvestres uri . . . illudunt (benagend benaschen), Verg.: tamquam in summa abundantia pecuniae illudere, das G. mutwillig vergeuden, Tac.: bes. v. der Schändung, matri alcis, Tac.: pueritiae alcis, Tac. b) m. *Acc.*: Quintilii Vari corpus, Tac.: vitam filiae, mutwillig preisgeben, Ter.

illūmĭnātē, *Adv.* (illumino), erleuchtet, lichtvoll, dicere, Cic. de or. 3, 53.

illūmĭno, āvi, ātum, āre (in u. lumino), erleuchten, hell-, licht machen, I) eig.: a) im allg.: ab eo (sole) luna illuminata, Cic. de nat. deor. 2, 119. b) insbes., von etw. durchschimmern lassen, corona fulgentibus gemmis illuminata (durchschimmert), Cornif. rhet. 4, 60. II) übtr.: a) gehörig (erst recht) ins Licht setzen, aufklären, fidem alcis, Vell.: quaedam ill. interponendo aliquid sui, Quint. b) einer Sache Licht u. Glanz verleihen, sie verherrlichen, rerum naturae corpus eloquentiā, Vell.: nisi Thebas unum os Pindari illuminaret, Vell.: bes. als rhet. *t. t.*, pulchritudinem rerum claritas orationis illuminat, Quint.: ill. orationem sententiis, Cic.: concinnitas, quae verborum collocationem illuminat iis luminibus, quae etc., Cic.

illūnis, e (in u. luna), mondleer, ohne Mondschein, nox, Plin. ep. 6, 20, 14.

Illurgāvonenses, s. Ilergaones.

Illŭrĭcus, s. Illyrii.

illūsĭo, ōnis, *f.* (illudo), die Verspottung, Ironie, griech. *διασυρμός* od. *χλευασμός*, Quint. 8, 6, 54: als rhet. Fig., Cic. de or. 3, 202. Quint. 9, 1, 28.

illustrāmentum, i, *n.* (illustro), die Verschönerung, Quint. 11, 3, 149 (Plur.).

illustrātĭo, ōnis, *f.* (illustro), als rhet. *t. t.* = *ἐνάργεια*, die Veranschaulichung, lebendige Darstellung, Cic. bei Quint. 6, 2, 32.

illustris, e (in u. lustro), im Lichte od. Glanz stehend, erleuchtet, hell, lichtvoll, licht, strahlend, I) eig.: stella, lumen, locus, domicilia, Cic.: solis candor illustrior est, Cic. II) übtr.: 1) in die Augen fallend, lichtvoll, deutlich, offenbar, anschaulich (Ggstz. obscurus, occultus), res, Cic.: oratio, Cic.: rationes, einleuchtende Gr., Cic. 2) hervorstechend, a) der Geburt, dem Stande ꝛc. nach, angesehen, hochstehend, vir, Liv.: homo, Liv.: adulescens, Caes. u. Nep.: illustriore loco natus, Caes.: illustri magis quam nobili ortus familiā, Vell.: homines illustres honore ac nomine, Qu. Cic.: equites et divitiis et genere ill., Liv. b) dem Rufe nach, bekannt, berühmt, vir, Suet.: homines, Cic.: vir ill. gloriā militari, Eutr.: loci, Vell.: res populi Romani, Nep.: est eius nomen quam Solonis illustrius, Cic.: huius in re militari illustre factum, Nep.: huius illustrissimum est proelium apud Plataeas, Nep. c) übh. ins Auge fallend, glänzend, bedeutend (Kompar. = von einiger Bedeutung), ausgezeichnet, statua, lorbeergeschmückte Tac.: res (Ereignis) illustrior, Caes.: legatio illustrior, Nep.: causa (Rechtsfall), Cic.: privata vita, Eutr.: ingenium, Tac.: claram et illustrem orationem efficere, einer R. Ruhm u. Auszeichnung verschaffen, Tac.: eius in omni vita nihil est ad laudem illustrius quam ipsa calamitas, diente nichts mehr zur Verherrlichung seines Ruhms, Cic.

illustrĭŭs, *Adv. Compar.* (illustris), lichtvoller, deutlicher, numquam illustrius dicere od. dixisse, Cic. ep. 10, 19, 1; de domo 27.

illustro, āvi, ātum, āre (illustris), erleuchten, I) eig.: quā sol habitabilis illustrat oras, Hor.: cuius (candelabri) fulgore collucere atque illustrari Iovis optimi maximi templum oportet, Cic. II) übtr.: 1) ins Licht setzen, a) ans Licht od. zu Tage bringen (Ggstz. occultare), im Passiv ans Licht od. zu Tage kommen (Ggstz. occultari), si illustrantur, si erumpunt omnia, Cic.: fore ut ea consilia, quae clam essent inita, illustrarentur, Cic. b) beleuchten, erläutern, aufklären, aufhellen, verum, Cic.: ius obscurum, Cic.: philosophiam veterem illam a Socrate ortam Latinis litteris, Cic. 2) gleichs. in einen Licht- od. Strahlenglanz hüllen, Glanz verleihen, verschönern (Ggstz. obscurare), a) rhetorisch, illustrant eam (orationem) quasi stellae quaedam translata verba atque immutata, Cic.: quid admirabilius quam res splendore illustrata verborum, Cic.: ill. orationem sententiis, Cic.: eo vel maxime illustrari ornarique orationem, Quint.: de illustranda oratione (über die Verschönerungsmittel der Rede) dicere, Cic. b) moralisch einen Glanz verleihen, verherrlichen, auszeichnen, berühmt machen, im Passiv = berühmt werden, alqm, Cic., Nep. u. a.: eloquentiam, Cic.: per divini spiritus viros tragoediam, Vell.: amplitudinem alcis, Cic.: longe clarius hoc opus, Quint.: alqm laudibus, jmdm. Ruhm u. Ehre bringen, Cic.: humilius genus factis, Quint.: alqd Musā, Hor.: illustrari bello, sich im Kr. auszeichnen, Vell.

illŭvĭēs, ēi, *f.* (illuo), I) das Übertreten des Wassers, die Überschwemmung, Iustin. 2, 1, 14; 2, 6, 10. II) meton.: A) das überströmende Gewässer, placida, das ruhige Uferwasser, Tac. ann. 12, 51 (*al.* 'eluvie'). B) durch den Regen aufgelöste (aufgeweichte) Stellen, Curt. 8, 14 (47), 4. C) der gleichs. angeschwemmte Schmutz, Unflat, morbo illuvieque peresus, Verg.: illuvie obsitus, Tac.

Illўrĭi, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft, die ihre Sitze zwischen dem adriatischen Meere u. Pannonien, im heutigen Dalmatien u. Albanien, hatte, Liv. 10, 2, 4. – Dav.: A) **Illўrĭa,** ae, *f.*, die Landschaft Illyrien, Prop. 1, 8, 2 u. im Plur. (weil aus dem röm. u. griech. Illyrien bestehend) Prop. 2, 16, 10. B) **Illўrĭcus (Illŭrĭcus),** a, um, illyrisch, Cic.: subst., **Illўrĭcum,** i, *n.*, Illyrien, Cic. C) **Illўris,** rĭdis, *f.*, illyrisch, Ov.: subst., Illyrien, Ov.

Īlōtae, ārum, *m.*, s. Hilotae.

Īlus, i, *m.* (*Ἶλος*), I) des Tros Sohn, des Ganymedes u. Assarakus Bruder und Vater des Laomedon, Erbauer von Ilion, Verg. Aen. 6, 650. II) = Iulus, Verg. Aen. 1, 268.

Ilva, ae, *f.*, Insel westl. von Etrurien, berühmt wegen ihrer Eisengruben, j. *Elba*. – v. den Griechen Aethalia (*Αἰθαλία*) gen.

Imachăra, ae, *f.*, Stadt auf der Ostseite Siciliens, j. *Maccara*, wov. **Imachărensis,** e,

imacharenſiſch, aus Imachara; Plur. ſubſt., **Imachărenses**, ĭum, *m.*, die Imacharenſer.

imāgĭnārĭus, a, um (imago), nur den Schein habend, nur in der Einbildung und im Scheine beſtehend, Schein-, faces, Liv.: imaginariae militiae genus, eine Art von Titular-Soldaten, Suet.: paupertas, Sen.: ille im. et scaenicus rex, Schein- und Theaterkönig, Flor.

imāgĭnātĭo, ōnis, *f.* (imaginor), die Einbildung, Phantaſie, provincias Orientis secretis imaginationibus agitare, ſeine Phantaſie in einſamen Stunden mit den Pr. des O. beſchäftigen, Tac. ann. 15, 36.

imāgĭnor, ātus sum, āri (imago), ſich etw. einbilden, -vorſtellen, im Schlafe träumen, balinea imaginatur et fontes, ſeine Einbildungskraft beſchäftigen nur B. u. Qu., Plin. ep.: Calpurnia uxor imaginata est collabi fastigium domus, Suet.

imāgĭnōsus, a, um (imago), voller Einbildungen, -Phantaſien, ſich der Phantaſie hingebend, Catull. 41, 8.

imāgo, gĭnis, *f.*, das Bild, Bildnis als Nachbild, das Abbild, Konterfei, beſ. ein Bruſtbild, I) objektiv, A) eig.: 1) als Werk der Plaſtik oder der Malerei: a) im allg.: imago ficta alcis, Büſte, Cic.: imago picta, gemaltes Bruſtbild, Cic.: huius facti picta imago, Val. Max.: in bibliotheca sua ponere imagines municipum suorum, Plin ep.: als Bild jmds. im Steine des Siegelrings, est signum notum, imago avi tui, Cic. b) insbeſ., imagines maiorum, die Bilder der Vorfahren, Ahnenbilder, Wachsmasken nach dem Leben geformt (dh. auch cerae gen.), welche aufzuſtellen nur die das Recht hatten, deren Vorfahren ein kuruliſches Amt verwaltet hatten. Es wurden dieſe imagines in beſondern Schränkchen (armaria), welche im Atrium an der Wand angebracht waren (dh. fumosae imagines, Cic. Pis. 1), aufbewahrt, jede imago mit einem Lorbeerkranze geſchmückt und unter jeder imago als Aufſchrift (titulus) der Name des Verſtorbenen, ſeine Würden und ſeine Verdienſte; die einzelnen imagines durch Laubgewinde verbunden, die an feſtlichen Tagen ſowie die Lorbeerkränze erneut wurden, ſ. Sen. de ben. 3, 28, 2. Tac. dial. 8. Bei feierlichen Leichenzügen wurden die imagines der Leiche in der Art vorgetragen, daß Menſchen, welche in Größe und übriger Figur den vorzuſtellenden Perſonen glichen, dieſe Wachsmasken vor das Geſicht nahmen u. in der jedem zukommenden Tracht nebſt allen gebührenden Inſignien vor dem lectus einherzogen, Hor. epod. 8, 11. Prop. 2, 13, 19. 2) als natürliches Abbild, Ebenbild, Seitenſtück, Konterfei in körperlicher u. geiſtiger Hinſicht, hic, qui adest, imago animi et corporis tui, Cic.: iuvenis, effigies atque imago eius, quem etc., Liv.: Alexis imago Tironis, Cic.: imago animi vultus est, indices oculi, Cic.: imago solis, lunae, das Abbild, der Wiederſchein, Lucr. u. Verg. 3) v. Schatten- u. Traum- u. Phantaſiebildern, a) = Schattenbild, Schatten der Abgeſchiedenen, imagines mortuorum, Cic.: in somnis inhumati venit imago coniugis, Verg.: semper tua dicar imago, dein dich liebender Schatten, Prop.: num vanae redeat sanguis imagini, dem körperloſen Sch., Hor. (vgl. *no.* b). b) = Traumbild, imago somni od. noctis, Ov.: imagines somniorum, Suet.: nocturnae imagines, Tibull.: nocturnae quietis imago, Tac.: imago vana, Trugbild, Hor. (vgl. *no.* a). c) = Geſpenſt, Plin. ep. 7, 27, 6. d) (wie simulacrum bei Lukrez) als *t. t.* der epikureiſchen Philoſophie = das dem Geiſte vorſchwebende Abbild eines geſehenen od. gedachten Gegenſtandes, ſ. Cic. de div. 2, 137. 4) das Echo als Nachahmung der Stimme, alternae vocis, Ov.: iocosa, Hor.: laus bonorum virtuti resonat tamquam imago, Cic. 5) das Wortbild, die Parabel, die Fabel, Cic.: hāc ego si compellor imagine, Hor.: haec a te non multum abludit imago (Fabel von den Fröſchen), Hor.: hāc imagine uti, Sen. B) übtr.: 1) im allg.: expressa imago nostrae vitae cotidianae, ein treues Abbild (= eine treue Darſtellung), Cic.: recordatio meorum temporum, quorum imaginem video in rebus tuis, Cic. 2) insbeſ., im Ggſtz. der Wirklichkeit, und zwar a) mit dem Nbbegr. des Täuſchenden = das Scheinbild, Schattenbild, Trugbild, Phantom, der Schein, Pompeium imagine pacis, Lepidum specie amicitiae deceptos, Tac.: misera et ingrata imago industriae, Schein von Thätigkeit (den man ſich giebt), Plin. ep.: his quoque imaginibus iuris spretis, Trugbilder, Vorſpiegelungen eines rechtlichen Verfahrens, Liv. b) mit dem Nbbegr. des Weſenloſen, der Schatten, iudiciorum, Cic.: imaginem rei publicae nullam reliquerunt, keinen Schatten, keine Spur, Cic.: umbra et imago equitis Romani, Schatten und leerer Name, Cic. II) ſubjektiv: 1) das Bild, in dem ſich etwas unſern Blicken darſtellt = der Anblick, die Erſcheinung, venientis Turni, Verg.: plurima mortis imago, häufig bot ſich das Bild (der Anblick) des Todes dar, Verg.: varia pereuntium forma et omni imagine mortium, in jeglicher Geſtalt den Tod zu ſchauen, Tac. 2) die Vorſtellung, die man von etw. hat od. ſich macht, der lebhafte Gedanke an etw., ponti tristis imago, Ov.: si te nulla movet tantae pietatis imago, Verg.: poenae in imagine tota est, beſchäftigt ſich ganz mit dem Gedanken an die (zu vollziehende) Strafe, Ov.: tua (an dich), pater Druse, imago, Tac.

imāgunc̆ŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. imago), ein Bildchen, Suet. Aug. 7: quinque imagunculae matronarum, Cic. ad Att. 6, 1, 25.

imbēcillis, e, Variante v. imbecillus (w. ſ.).

imbēcillĭtās, ātis, *f.* (imbecillus), die Schwäche, I) eig., die phyſiſche Schwäche. a) die Schwächlichkeit der Menſchen ꝛc., corporis, virium, valetudinis, Cic.: beſ. die ſchwächliche Geſundheit, Kränklichkeit jmds., Suet. b) die Schwäche, Unzulänglichkeit eines Materials, materiae, Caes. b. c. 2, 15, 2. II) übtr.: a) die Schwäche, Ohnmacht, Hilfloſigkeit, sociorum (Ggſtz. potentia), Iustin.: generis humani, Cic.: als Gefühl = das Gefühl-, Bewußtſein der Schwäche, Cic. de rep. 1, 39. b) die geiſtige Schwäche, die Haltloſigkeit, consilii, Cic.: animi, Caes.: magistratuum, Cic.

imbēcillĭŭs, *Adv. Compar.* (imbecillus), mit mehr Schwäche, horrere dolorem, auf minder entſchiedene Weiſe, Cic.: assentiri, mit zu wenig Charakterſtärke, Cic.

imbēcillus, a, um, ſchwach, kraftlos, I) eig. (Ggſtz. validus, valens, robustus, fortis), 1) im allg.: a) übh.: eques pabuli inopiā (infolge des F.), Tac.: aetas, Sall.: imbecillissimus sanguis, Sen. b) v. Heilmitteln, unwirkſam (Ggſtz. valens), imbecillior medicina, Cic. 2) insbeſ., körperlich ſchwächlich, kränklich (Ggſtz. valens), Cic u. a.: imbecillior valetudine, Cic. II) übtr.: 1) ſchwach, ohnmächtig, hilflos, mittellos (Ggſtz. firmus)

regnum, Sall.: cultores, Plin. ep.: suspicio, Tac. 2) geistig schwach, haltlos, ohne Energie, accusator, Cic.: animus, Cic.: ingenium, Plin. pan.

imbellis, e (in u. bellum), I) unkriegerisch, 1) im allg.: multitudo, v. Frauen, Cic.: lyra, Hor.: telum, kraftloses, Verg.: tres sumus imbelles, wehrlose, Ov.: dii, v. der Venus u. dem Kupido, Ov.: fulgor auri, Quint. 2) insbes., nicht tapfer, feig, Cic. u. Liv.: res imbelles, feiges Benehmen, Cic.: *Compar.* bei Tac. II) ohne Krieg, friedsam, ruhig, annus (Ggstz. bellicosus), Liv.: columba, Hor.: Tarentum, Hor.

imbĕr, bris, Abl. bri u. bre, *m.* (ὄμβρος), der herabstürzende heftige, starke Regen, bes. der Schlagregen, Platzregen, Regensturz, Regenguß (während pluvia der Regen als benetzendes Regenwasser, wohlthätiger Landregen), I) eig.: magnus, Cic.: densissimus, Verg.: hibernus, Mela: tortus, Hagel, Verg.: imber lactis, lapidum, sanguinis, Cic.: guttae imbrium quasi cruentae, Cic.: magnos et assiduos imbres habemus, Cic.: piscinae servandis imbribus (Regenwasser), Tac. II) übtr.: A) jedes Unwetter, supra caput astitit imber, Verg.: grandinis imbres, Hagelschlag, -wetter, Lucr. B) poet. = jede Feuchtigkeit, jedes Naß, v. Meerwasser, aequoris imber, Ov.: v. Fluß- od. Quellwasser, amicos irrigat imbres, Verg.: gelidus, Lucr.: calidus, Ov.: v. Thränen, tristi imbre madere genas, Catull.: imbre per indignas usque cadente genas, ein Strom von Thränen, Ov. C) v. einer regenartig herabstürzenden Menge, ein Regen, ferreus ingruit imber, Verg. Aen. 12, 284.

imberbis, e u. **imberbus,** a, um (in u. barba), ohne Bart, unbärtig, v. jungen Leuten (Ggstz. barbatus), a) Form *imberbis*, Cic. Cat. 2, 22 u. ö. b) Form *imberbus*, Cic. de domo 37. Hor. ep. 2, 1, 85 u. art. poët. 161.

imbĭbo, bĭbi, ĕre (in u. bibo), in sich trinken, einsaugen, übtr., I) einsaugen, animo opinionem, Cic.: certamen animis, ins Herz fassen, Liv. II) sich vorsetzen, sich vornehmen, alqd, Liv.: mit folg. *Infin.*, Cic.

imbrex, brĭcis, *c.* (imber), der (zum Ableiten des Regens auf dem Dache angebrachte) Hohlziegel, I) eig.: tempestas confringit tegulas imbricesque, Plaut.: angusti imbrice tecti, mit e. niedrigen Dache von H., Verg. II) übtr., die hohle Hand zum Beifallklatschen, Suet. Ner. 20.

imbrĭfĕr, fĕra, ferum (imber u. fero), Regen bringend, ver, Verg.: austri, Ov.: caelum, Col.

Imbrŏs, i, *f.* (Ἴμβρος), eine Insel an der Küste von Thracien, j. *Imbro.* – Dav. **Imbrĭus,** a, um, imbrisch.

imbŭo, bŭi, būtum, ĕre (in u. Stamm BU, verwandt mit BI in bibo), mit etw. tränken, befeuchten, benetzen, in etw. eintauchen, so daß eine Sache Farbe, Geruch ꝛc. bekommt, I) eig.: oscula nectare, Hor.: vestem sanguine, Ov.: sagittas, mit Pf. verwundet werden, Ov.: odore imbuta testa, Hor.: imbuti sanguine gladii, Cic. II) übtr.: A) benetzen, erfüllen, besudeln, beflecken, anstecken, gladium scelere, Cic.: pectora pietate, Liv.: so auch imbutus maculā sceleris, Cic.: bellum odio imbutum, Cic.: imbutus superstitione, Liv. B) etw. zeitig beibringen, jmd. zu etw. gewöhnen, unterrichten, jmdm. Geschmack zu etw. beibringen oder beizubringen suchen, jmd. in etw. einweisen, einweihen, mit etw. vertraut machen, se studiis, Cic.: alqm opinionibus, Cic.: vitiis, Liv.: socios ad officia legum, Tac.: pectora religione, Cic.: nos ita a maioribus instituti atque imbuti sumus, ut etc., Cic.: ad quam legem non instituti, sed imbuti sumus, Cic.: bes. von denen, die nur einen leichten Unterricht od. geringe Kenntnis in etw. erlangt haben, imbutus litteris, Suet.: dialecticis, Cic. C) (poet.) etw. gleichs. einweihen, zuerst kennen lernen, probieren, beginnen, imbue opus tuum, Ov.: cursu (navis) prima imbuit Amphitriten, ist zuerst geschifft, Catull.: exemplum palmae primae, das erste Beispiel geben, Prop.

ĭmĭtābĭlis, e (imitor), nachahmbar, Cic. u. a.

ĭmĭtāmĕn, mĭnis, *n.* (imitor), die Nachahmung, Kopie, Ov. met. 11, 626: Plur., Ov. met. 4, 445 u. ö.

ĭmĭtāmentum, i, *n.* (imitor), die Nachahmung, Plur., tristitiae imitamenta, das Gaukelspiel der Trauer, Tac. ann. 13, 4: veterum Romanorum imitamenta, Tac. ann. 14, 57: parvis oblectare animum imitamentis, Sen. contr. 2, 1 (9), 13.

ĭmĭtātĭo, ōnis, *f.* (imitor), I) die Nachahmung, im üblen Sinne = die Nachäffung, A) im allg., Cic. u. a. B) als rhet. *t. t.*: 1) die Nachahmung eines Redners, Cornif. rhet. 1, 3. 2) die Nachahmung als die den Naturlaut nachahmende Bezeichnung eines Tones, die Onomatopöie, wie *mugire*, *vagire* etc., Cornif. rhet. 4, 42. C) der Nachahmungstrieb, Quint. 1, 3, 1. II) konkr., die Nachahmung, Kopie, als Bild einer Person, imitationis imitatio, Plin. ep. 4, 28, 3.

ĭmĭtātŏr, ōris, *m.* (imitor), der Nachahmer, Cic. u. a.: v. Abstr., imitator naturae mos, Cic. fr.: im üblen Sinne = der Nachäffer, Hor. ep. 1, 19, 19.

ĭmĭtātrix, trīcis, *f.* (imitator), die Nachahmerin, Cic. u. a.

ĭmĭtor, ātus sum, āri, I) schon Vorhandenes nachahmen, nachmachen, nachthun, nachahmend darstellen, A) eig.: a) v. Pers.: amictum alicuius aut statum aut motum, Cic.: chirographum, Cic.: falso manum (Handschrift) alcis, Eutr.: alqm, Cic., alqm in aliqua re, Nep.: alcis consuetudinem, Nep.: vitia, Cic.: praeclarum factum, Cic.: Partic. Perf. imitatus passiv, nachgeahmt, nachgemacht, imitata et efficta simulacra, Cic.: affectus ficti et imitati (Ggstz. affectus veri), Quint.: imitata voluptas, Ov. b) v. Lebl. = gleichkommen, ähnlich sein, umor potest imitari sudorem, Cic.: cornua lunam imitata, dem Monde ähnlich, Ov. B) poet. übtr., etwas durch etwas Ähnliches ersetzen, ferrum sudibus, Knittel statt der Schwerter gebrauchen, Verg.: pocula vitea acidis sorbis, statt des Weines die Säure des Speierlings trinken, Verg. II) noch nicht Dagewesenes darstellen, ausführen, ausdrücken, alqd penicillo, Cic.: capillos aere, Hor.: poet., solum putre arando, auflockern durch ꝛc., Verg.: gaudium, an den Tag geben, zeigen, Tibull.: so auch maestitiam, Tac.

immădesco, mădŭi, ĕre (in u. madesco), naß-, feucht werden, Ov. met. 6, 396 u. trist. 1, 9, 34.

immānĕ, *Adv.* (immanis), furchtbar, schrecklich, Verg. ge. 3, 239 u. ö.

immānis, e, ungeheuer, I) der Gestalt, Größe, Menge nach, ungeheuer groß, riesig, unermeßlich, immani corporum magnitudine homines, Caes.: immanis magnitudinis hostis, Vell.: imm. corpus, Riesenleib, Verg.: anguis, Liv.: poculum, Cic.: pecuniae, ungeheuer große Geldsummen, Cic.: ingens immanisque praeda, Cic.: im Neutrum absol., immane quantum, es ist ungeheuer

wie sehr, ungemein, immane quantum animi exarsere, Sall. fr.: vino et lucernis Medus acinaces immane quantum discrepat, Hor. II) übtr., der Beschaffenheit, dem Wesen nach, ungeschlacht, unmenschlich, furchtbar, graus, schrecklich, entsetzlich, hostis ferus et immanis, Cic.: fera atque immanis belua, Cic.: esse immani (bestialischen) acerbāque naturā, Cic.: mores feri immanisque natura, Cic.: immanis in antro bacchatur vates, Verg.: flumen, Verg.: scelere ante alios immanior omnes, Verg.: immanissimus quisque, Cic.: subst., quamvis fabulosa et immania credebantur, noch so Undenkbares und Entsetzliches, Tac. ann. 4, 11.

immānĭtās, ātis, *f.* (immanis), die Entsetzlichkeit, I) der phys. Beschaffenheit nach, frigoris, Iustin. 2, 1, 6. II) der moral. ꝛc. Beschaffenheit nach, die Entsetzlichkeit, Ungeschlachtheit, Unmenschlichkeit, ungeheure Wildheit, der rohe Stumpfsinn, die tierische Gefühllosigkeit (Ggstz. humanitas), vitiorum, facinoris, Cic.: morum, Cic.: animi, Cic.: gentium, Cic.: in aspernandis voluptatibus, Cic.: imm. ista verborum, unerhörte Neuerung im Sprachgebrauch, Cic.

immansuētus, a, um (in u. mansuetus), ungezähmt, unbändig, wild, bos, Sen.: gens, ungebildet, Cic.: ingenium, Ov.: quid immansuetius? Sen.: ventus immansuetissimus, Ov.

immātūrē, *Adv.* (immaturus), unzeitig, Sen. rhet. u. a.

immātūrĭtās, ātis, *f.* (immaturus), I) die Unzeitigkeit, Unreife, sponsarum, Suet. Aug. 34. II) die unzeitige Rührigkeit, das vorschnelle Benehmen, Cic. Quinct. 82.

immātūrus, a, um (in u. maturus), unzeitig, unreif (hingegen praecox frühreif), I) eig.: pirum, Cels.: frons (Zweig), Quint.: puella, nicht mannbar, Suet. II) übtr., unzeitig, vor der Zeit, zu früh, mors, Cic.: consilium, Liv.: filius immaturus obit, Hor.

immedĭcābĭlis, e (in u. medicabilis), unheilbar, vulnus, Ov.: telum, dessen Wunde unheilbar ist, Verg.

im-mĕmŏr, mŏris, uneingedenk, I) des Vergangenen uneingedenk, vergessend, vergeblich, a) übh., absol., v. Pers., Verg.: imm. ingenium, Vergeßlichkeit, Cic.: m. *Genet.*, pristini decoris, Curt.: nec Romanarum rerum imm., Cic.: offensarum et inimicitiarum imm. fuit., Eutr.: v. Lebl., quietis imm. nox, Liv.: m. *Acc.* u. *Infin.*, immemor Chaeream Cassium nominari, Suet. b) ohne sich dankbar zu erinnern, undankbar, m. *Genet.*, beneficii, Ter. u. Sall.: tanti meriti, Verg.: eorum omnium commodorum et immemores et ingrati in se, Auct. b. Hisp.: absol., v. Pers., Ov., verb. ingratus et immemor, Ov.: durum et imm. pectus, Sen. II) des Gegenwärtigen od. Zukünftigen uneingedenk, an etw. nicht mehr denkend, unbekümmert, unbesorgt, arglos, eine Sache nicht achtend, ohne Rücksicht auf etw., zuw. auch rücksichtslos, pflichtvergessen, absol., v. Pers., Verg.: pectus od. mens, Catull.: m. *Genet.*, sui, Ov. u. Curt.: tanti parentis ac viri, Vell.: mandati tui, Cic.: disciplinae militaris, Curt.: armorum (an Krieg), Liv.: omnium difficultatum, Liv.: salutis, Curt.: equus immemor herbae (des Futters), Verg.: m. *Genet. Gerund.*, quia interiecta peditum acies (eos) immemores fecerat sequendi equites, sie nicht hatte daran denken lassen, die R. zu verfolgen, Liv.

immĕmŏrābĭlis, e (in u. memorabilis), unaussprechlich, spatium, Lucr. 6, 488.

immĕmŏrātus, a, um (in u. memoro), nicht erwähnt, Plur. subst., immemorata, ōrum, *n.*, noch nicht Erzähltes, Neues, Hor. ep. 1, 19, 33.

immensĭtās, ātis, *f.* (immensus), die Unermeßlichkeit, unermeßliche Größe, latitudinum, altitudinum, Cic. de nat. deor. 1, 54: Plur. immensitates camporum, *ibid.* 2, 98.

immensus, a, um (in u. metior), unermeßlich = unmäßig groß, mare, Cic.: campus, Cic.: magnitudo, Cic.: tempus, Cic.: nox, Ov.: cupiditates, Cornif. rhet.: subst., **immensum,** i, *n.*, das Unermeßliche, Unendliche = die unmäßige Größe, Tiefe, ungeheure Strecke, der unermeßliche Raum, loci, Liv.: per immensum, Ov.: ad immensum, bis ins Unendliche, ungemein, augere, Liv.: ebenso in immensum pertinens, ungemein weit, Sall.: immensum est, es ist unendlich, dicere, man wird nicht fertig, Ov. – *Adv.* **immensum,** ungemein, ungemein weit ꝛc., crescere, Ov.: attolli, Tac.

immĕrens, entis (in u. mereo), unverdient, unschuldig, v. Menschen, Ter., Nep., Hor. u. a.: v. Lebl., interdum, quae immerentia sunt (was keine Schuld daran hatte), supremi fati titulum occupant, Val. Max. 9, 12, 8. – *Adv.* **immĕrenter,** Val. Max. 6, 2. ext. 1.

immergo, mersi, mersum, ĕre (in u. mergo), in etw. eintauchen, untertauchen, tauchend einsenkend, tauchend hineinstecken, versenken, I) eig.: immersus in flumen, Cic.: imm. alqm undā, Verg.: Cydno corpus suum, Val. Max.: immersas faces exstinguit (fons), Mela. II) übtr., übh. versenken, tief hineinstecken, manus, Ov.: manum in os leonis, Iustin.: se inter mucrones hostium, eindringen, Iustin.: übtr., imm. se in consuetudinem alcis, sich einnisten, Cic.: se studiis, sich versenken, sich vertiefen in ꝛc., Sen.

immĕrĭtō, *Adv.* s. immeritus.

immĕrĭtus, a, um (in u. mereo), I) aktiv = der etwas nicht verdient od. verschuldet hat, unschuldig, schuldlos, gens, Verg.: vestis, Hor.: immeritus mori, der nicht verdient zu sterben, Hor II) passiv = was man nicht verdient od. verschuldet hat, unverdient, unverschuldet (Ggstz. meritus), laudes, Liv.: testis meriti atque immeriti triumphi, Liv. – *Adv.* **immĕrĭtō,** unverdient, unverschuldet, Ter. u. Cic.: so auch **immĕrĭtissĭmō,** ganz unverdienter Weise, Ter.

immersābĭlis, e (in u. merso) = ἀβάπτιστος, unversenkbar, adversis rerum immersabilis undis, unbewältigbar, Hor. ep. 1, 2, 22.

immētātus, a, um (in u. meto), unabgemessen, iugera, Hor. carm. 3, 24, 12.

immĭgro, āvi, ātum, āre (in u. migro), hineinziehen, in domum et in paternos hortos, Cic.: übtr., ut ea (translata) verba non irruisse in alienum locum, sed immigrasse in suum diceres, keine Metapher habe sich am ungehörigen Orte eingedrängt, sondern jede habe die ihr gebührende Stelle eingenommen, Cic.

immĭnĕo, ēre (in u. mineo), fast den Fall drohend über etw. herragen, sich über etw. herneigen, I) eig., v. Bäumen, pinus villae imminens, Hor.: quercus ingens arbor praetorio imminebat, Liv.: v. Lokal., die über etw. herragen, einen Ort beherrschen, dicht-, hart an etw. anstoßen, -angrenzen, nemus desuper imminet, ragt darüber her, Verg.: collis urbi imminet, Verg.: tumulus moenibus imminens, Liv.: carcer imminens foro (hart am Forum) aedificatur, Liv.: imminet a tergo

mons, Mela: v. Monde, lunā imminente, beim herableuchtenden Monde = bei des Mondes Scheine, Hor. II) übtr.: A) über jmd. od. etwas hereinzubrechen drohen, jmd. od. etw. bedrohen, a) v. Übeln ꝛc., die drohen, über jmds. Haupte ſchweben = nahe bevorſtehen, bald eintreten, mors, quae propter incertos casus cotidie *imminet*, propter brevitatem vitae numquam potest *longe abesse*, Cic.: quae imminent non vident, Cic.: *Partic.* ſubſt., imminentium intellegens, ſein bevorſtehendes Schickſal ahnend, Tac. b) v. Perſ. u. lebl. Subjj., die etw. od. jmd. bedrohen, gegen etw. od. jmd. loszubrechen drohen, etw. od. jmd. hart bedrängen, ihm dicht auf den Ferſen (Nacken) ſitzen, castra Romana Carthaginis portis imminеant, Liv.: muris iterum imminet hostis, Verg.: (Alexander) Dareo imminens, Curt.: haud ignaro imminet fortuna, Liv.: abſol., videt hostes imminere, Caes.: imminebant enim Seleucus, Lysimachus, Ptolemaeus, Nep.: imbres imminentes, Hor.: gestus imminens, drohende Gebärde, Cic.: haud ignari, quanta invidiae immineret tempestas, Liv. B) mit dem Nebenbegr. des Strebens, der Begierde nach etw., a) etw. an ſich zu reißen drohen, etw. bedrohen, ſich einer Sache zu bemächtigen ſuchen, toti Asiae, Cic.: fortunis vestris, Cic.: huius mendicitas aviditate coniuncta in fortunas nostras imminebat, Cic. b) übh. nach irgend etw. trachten, -verlangen, auf etw. warten, lauern, ad caedem, Cic.: in occasionem, Liv.: occasioni, Curt.: deditioni, Curt.

imminŭo, nŭi, nūtum, ĕre (in u. minuo), vermindern, I) im allg.: A) eig.: vermindern, verkürzen, verkleinern, beſchränken, copias, Cic.: numerum praetoriarum cohortium, Aur. Vict.: verbum imminutum, verkürzt, Cic.: si quae in membris prava aut debilitata aut imminuta (verkrüppelt) sunt, Cic. B) übtr., vermindern, verringern, beeinträchtigen, ſchmälern, aestivorum tempus, Sall.: imminuitur aliquid de voluptate, Cic.: postquam se dolor imminuit, Ov.: cum hostium res tantis augescere incrementis cerneret, suas imminui, Liv. II) prägn., ſchwächen, entkräften, A) eig.: vires, Lucr.: corpus otio, animum libidinibus, Tac. B) übtr., ſchwächen, verkümmern, verkleinern, verletzen, verderben, maiestatem, Liv.: libertatem, Cic.: pacem, hintertreiben, Sall.: Rufum, herabſetzen, Tac.: Augusta se violari atque imminui querebatur, Tac.

imminūtĭo, ōnis, *f.* (imminuo), I) die Verminderung, corporis, Verkrüppelung, Cic. de fin. 5, 47. II) übtr., die Schmälerung, Beeinträchtigung, dignitatis, Cic.: criminis, Entkräftung, Quint.

immiscĕo, miscŭi, mixtum od. mistum, ēre (in u. misceo), hineinmiſchen, einmiſchen, einmengen, in od. unter etw. miſchen, mengen, I) eig.: a) Lebl.: summis ima, Ov.: immixta fulgura ventis, Ov.: nives caelo prope immixtae, Liv. b) Perſ.: veteribus militibus tirones, unterſtecken unter ꝛc., Liv.: togati immisti turbae militum, Liv.: se mediis armis, Verg.: se peditibus, v. Reitern, Liv. II) übtr., hinein-, einmiſchen, ein-, untermengen, mit verbinden (verknüpfen), mit hineinziehen, a) Lebl.: manus manibus, handgemein werden, Verg.: vota timori, Verg.: varios casus, Liv.: sortem regni cum rebus Rom., verflechten, Liv. b) Perſ.: se nocti, in die N. entſchlüpfen (entrinnen), Verg.: se colloquiis montanorum, Liv.: alqm sibi alqā re, ſich innig verbinden, Tac. – ☞ Parag. Infin. Präſ. Paſſ. immiscerier, Verg. ge. 1, 454.

immisĕrābĭlis, e (in u. miserabilis), unbemitleidet, si non periret immiserabilis captiva pubes, ohne Erbarmen, Hor. carm. 3, 5, 17.

immisĕrĭcorditĕr, *Adv.* (immisericors), unbarmherzig, Ter. adelph. 663.

immisĕrĭcors, cordis (in u. misericors), unbarmherzig, v. Perſ., Cic. de inv. 2, 108.

immissĭo, ōnis, *f.* (immitto), das Emporſchießenlaſſen, Wachſenlaſſen (Ggſtz. amputatio), sarmentorum, Cic. de sen. 53.

immītis, e (in u. mitis), ungelind, unmild, herb, I) eig.: uva, Hor.: fructus (Ggſtz. fr. dulcis), Plin. II) übtr., unmild, unhold, unſanft, unglimpflich = ſtreng, hart, rauh, grauſam, wild (Ggſtz. mitis, placidus), a) v. Menſchen u. menſchlichen Dingen, Liv.: oculi, Ov.: tyrannus, v. Pluto, Verg.: mandata, Tac. b) v. Tieren, immitior hydro, Ov. c) v. lebl. Subjj.: ventus, Tibull.: caelum, Plin. ep: ara, wegen der Menſchenopfer, Ov.: mors, der bittere (weil frühzeitige), Tibull.: Plur. ſubſt., ut placidis coëant immitia, Hor.

immitto, mīsi, missum, ĕre (in u. mitto), I) hineinſchicken, hinein- oder hin- (gehen ꝛc.) laſſen, A) eig.: 1) im allg.: alqm in urbem (Ggſtz. emittere urbe), Cic.: servos ad spoliandum fanum, Cic.: corpus in undam, Ov.: alqm mediis flammis, Ov.: equum ad legionem tironum, losſprengen auf ꝛc., Galb. in Cic. ep.: iuvencos (*sc.* in Romanos), losſtürzen laſſen, Nep.: canes, anhetzen, Verg.: naves pice completas in classem Pompeianam, treiben laſſen, Caes.: arietem in aedificia, ſpielen laſſen, Auct. b. Alex.: se in specum, hinabſtürzen, Liv.: immitti undis, ſich ſtürzen, Ov. 2) insbeſ.: a) als milit. *t. t.*, losſchicken, vorgehen laſſen, ſich ſtürzen laſſen, equitatum, Caes.: cohortes in hostes, Auct. b. Afr.: se in medios hostes, hineinſprengen, Cic. u. Liv. b) hinwerfen, hinſchleudern, abſchießen, tela, Caes.: tela tormentis, Caes.: tela in alqm, Cic. u. Caes.: pila in hostes, Caes. c) einſenken, einlaſſen, einfügen, tigna machinationibus in flumen, Caes.: trabes insuper immissae, Caes. d) hinleiten, hineinleiten, aquam canalibus, Caes.: mare in Lucrinum lacum, Suet.: fretum in montium specus, Curt. e) e. Lokal. ſich hinein erſtrecken laſſen, refl. se immittere u. medial immitti, ſich hin- od. hineinerſtrecken, v. Lokal., promunturia, Mela: se ad occasum, Mela: Thracia in Illyricos penitus immissa, Mela. f) einſetzen, einpfropfen, feraces plantas, Verg. ge. 2, 80. g) einſchießen, einwirken, lentum filis aurum, Ov. met. 6, 68. h) als publiz. *t. t.*, jmd. als Beſitzer in etw. hineinlaſſen, jmd. in Beſitz von etw. ſetzen, tu praetor in mea bona quos voles immittes? Cic. II. Verr. 1, 142. B) übtr.: 1) im allg.: hic corrector in eo ipso loco, quo reprehendit, immittit (läßt ſich entſchlüpfen) imprudens ipse senarium, Cic. or. 190. 2) insbeſ.: a) wider jmd. ſchicken, anſtiften, anſtellen, immissus a Cicerone, Sall.: immissus in rem publicam, Cic.: iacĕre et imm. nefariam iniuriam in alqm, anthun wollen, Cic. b) zuſchicken, verurſachen, beibringen, einflößen, curas duras alci, Verg.: Teucris fugam atrumque timorem, unter den T. verbreiten, Verg.: exitium magnum atque Alpes apertas Romanis arcibus, ein Heer über die Alpen ſchicken u. dadurch Italien den Untergang bereiten, Verg. II) fortlaſſen, freilaſſen,

A) = schießen lassen, herablassen, iuga (*i. e. equos iugales*), Verg.: frena, Verg.: habenas classi, bildl. = mit vollen Segeln fahren, Verg.: rudentes, ausspannen, Plin. ep. B) emporschießen-, wachsen lassen, vitem, Varr.: palmes laxis immissus habenis, der ungehindert wachsen kann, Verg.: dh. **immissus,** a, um, lang herabhangend, barba, Verg.: capilli, Ov.

immŏ (imŏ), *Adv.* zur Bezeichnung einer berichtigenden Antwort, dh. bald = ja vielmehr, ja sogar, bald = o nein, nein vielmehr, häufig mit etiam, vero, enimvero, magis, potius verb., oft, bes. in der Konversationssprache, bei Ter., Cic. u. a.: verum vis dicam? *Da.* Immo etiam! ja allerdings, Ter.: vivit? immo in senatum venit, ja sogar, Cic.: causa non bona est? immo optima, ja, und zwar sogar ꝛc., Cic.: qui hoc? intellexistin? an nondum ne hoc quidem? *Da.* Immo callide, o ja, ganz vortrefflich, Ter.: familiarem? immo alienissimum, nein vielmehr, Cic.: silebitne? immo vero obsecrabit, nein vielmehr sogar ꝛc., Cic.: an censes . . . non necesse esse? immo prorsus ita censeo, nein vielmehr im Gegenteil ꝛc., Cic.

immōbĭlis, e (in u. mobilis), unbeweglich, I) eig.: a) übh., unbeweglich, still, ruhig, terra, Cic.: undae, currus, Curt.: v. Pers., solo immobilis haeret, Verg.: sedit immobilis, Curt.: *neutr. sing.* subst., Sen. ep. 118, 17. b) nicht wankend, phalanx, Liv. u. Curt.: cunei, Curt. II) übtr.: a) im guten Sinne, unwandelbar, unveränderlich, pietas erga principem, Suet. Vit. 3. b) im üblen Sinne: α) körperlich od. geistig schwerfällig, unthätig, schlaff, immobilis longitudine et gravitate hasta, Liv.: v. leb. Wesen, imm. animal, Curt.: Ausonia imm. ante, Verg.: corpore et animo immobilior, Curt. β) unbeweglich (= nicht zu bewegen, nicht zu rühren), gleichgültig, immobilis lacrimis, ungerührt durch Thr., Verg.: adversus plausus vulgi immobilis, Tac.: immobilem se precibus et invidiae iuxta ostendere, Tac.: im Gleichnis, his immobilior scopulis, unbeweglicher = schwerer zu rühren als F., Ov.

immōbĭlĭtās, ātis, *f.* (immobilis), die Unbeweglichkeit, lacus, Iustin. 36, 3, 6.

immŏdĕrātē, *Adv.* (immoderatus), ohne Maß, ohne Regel, I) eig.: moveri imm. et fortuito, Cic.: vox imm. profusa, unartikuliert, Cic. II) übtr., maßlos, über die Maßen, unmäßig, zügellos, vivere, Cic.: immoderatius ferre casum incommodorum suorum, über sein Ungemach die Fassung verlieren, Cic.

immŏdĕrātĭo, ōnis, *f.* (immoderatus), die Unmäßigkeit, efferri immoderatione verborum (durch) maßlose Rede), Cic. Sull. 30.

immŏdĕrātus, a, um, *PAdj.* (in u. moderatus), ohne Maß, maßlos, I) eig., unermeßlich, unendlich, cursus, Cic.: aether, Cic. poët. II) übtr., maßlos, kein Maß haltend = alles Maß (alle Grenzen) überschreitend oder übersteigend, unmäßig, unbeschränkt, ungezügelt, zügellos, unbändig, Alexander, Cic.: potus, Cic.: libertas, Cic.: ut ne immoderata . . . sit oratio, ungeregelt, Cic.: vox immoderatior, Cels. bei Quint.: immoderatissima luxuria, Suet.: *n. pl.* subst., immoderata semper cupere, Sall.

immŏdestē, *Adv.* (immodestus), unbescheiden, ungebührlich, immodice immodesteque gloriari Hannibale victo ab se, Liv.: imm. atque intemperanter facere omnia, Quint.

immŏdestĭa, ae, *f.* (immodestus), a) die Maßlosigkeit, das maßlose, ungebührliche-, unartige Betragen, die Unbescheidenheit, der Mangel an Disciplin (guter Zucht), die Zügellosigkeit, die Übergriffe, alcis, Tac. b) die Zuchtlosigkeit, Insubordination, adversariorum, militum, Nep.

immŏdestus, a, um (in u. modestus), maßlos, taktlos, unbescheiden, zügellos, frech, fautores histrionum, Tac.: in vino imm. fuisti, Ter.: genus iocandi, Cic.: largitio, Sen. rhet.

immŏdĭcē, *Adv.* (immodicus), unmäßig, ohne Maß und Ziel, fluere, Mela: übtr., immodice immodesteque gloriari Hannibale victo ab se, Liv.

immŏdĭcus, a, um (in u. modicus), I) das Maß überschreitend, unmäßig = unmäßig groß, -viel, -lang, rostrum, Ov.: frigus, Ov.: tempestates, Suet.: oratio, Plin. ep. II) übtr., weder Maß noch Ziel haltend, maßlos, unbescheiden, unbändig, ungebührlich, übertrieben, in augendo numero, Liv.: immodicus linguā, Liv.: lingua immodica, Liv.: imperia, Liv.: cupiditas, Vell.: mit folg. *Genet.*, gloriae, Vell.: *n. pl.* subst., immodica cupere, Sen.

immŏdŭlātus, a, um (in u. modulatus), unmelodisch, Hor. art. poët. 263.

immoenis, s. immunis.

immŏlātĭo, ōnis, *f.* (immolo), das Opfern, die Opferung, Cic. u. Quint.: Plur. = Opferhandlungen, Tac.

immŏlātŏr, ōris, *m.* (immolo), der Opferer, Cic. de div. 2, 36.

immōlĭtus, a, um (in u. molior), wo hinein aufgeführt, quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra triginta dies demoliti sunt, Liv. 39, 44, 4.

immŏlo, āvi, ātum, āre (in u. mola), mit Opfermehl-, Opferschrot (mola salsa) bestreuen; dah. prägn., opfern, I) eig.: bovem, Cic.: hostias, Cic., maiores hostias, Liv.: homines, Cic.: m. *Dat.*, Apollini Delio hostiam, Cic.: cum pluribus diis immolatur (unpers.), Cic.: mit *Abl.* des Opfers, quibus hostiis immolandum cuique deo, Cic.: absol., Romani consules priusquam educerent in aciem immolaverunt, Liv.: imm. Romae, Liv.: ante praetorium in agro Nolano, Cic.: pro salute principis, Tac.: de alia re, Cic. II) poet. übtr., opfern, hinopfern = töten, alqm, Verg. u. Phaedr.: iuvenes umbris, Verg.

immŏrĭor, mortŭus sum, mŏri (in u. morior), in od. auf etwas sterben, aquis, Ov.: sorori, sterbend auf die (gestorbene) Schwester fallen, Ov.: u. mit *Dat.* des Zweckes = für etw. sterben, bei etw. sich halb zu Tode arbeiten, -sich abquälen, legationi, Quint.: studiis, Hor.

immŏror, ātus sum, āri (in u. moror), in od. bei etw. verweilen, -sich aufhalten, m. *Dat.*, Hannibalem sedecim annis Italiae immoratum (esse), Iustin.: humillimo solo eandem aquam diutissime immoratam (esse), Iustin.: übtr., terrenis, Quint.: honestis cogitationibus, Plin. ep.: XV annis pacandae Asiae, mit der Unterjochung A. zubringen, Iustin.: in hoc, Quint.

immorsus, a, um (in u. mordeo), I) eingebissen, derb gebissen, collum, Prop. 3, 8, 21. II) derb gebeizt (von scharf sauer schmeckenden Dingen), stomachus, Hor. sat. 2, 4, 61.

immortālis, e (in u. mortalis), unsterblich (Ggstz. mortalis), I) eig.: dii, Cic.: animi, natura, Cic.: subst., **immortālis,** is, *m.* = ein Unsterblicher,

ex immortali procreati, Cic.: Plur., **immortāles,** ĭum, *m.*, die Unſterblichen = die Götter, Lucr.: u. **immortāle,** is, *n.*, das Unſterbliche, quod est immortali atque perenni iunctum, Lucr. II) übtr.: A) unſterblich = unendlich, unvergänglich, unauslöſchlich, ewig, a) v. Lebl.: memoria, Cic.: fructus amoris, Cic.: odium, Iustin.: immortales gratias ago, Planc. in Cic. ep.: opera edere immortalia, Liv.: quae (pugna Leuctrica) immortalis sit necesse est, Nep. b) v. Perſ.: senatus, Tac.: nemo ignaviā immortalis factus est, Sall.: ſubſt., immortales, Name einer Abteilung des perſiſchen Fußvolks, Curt. 3, 3 (7), 13. B) den Unſterblichen gleich, höchſt glücklich, ſelig, immortalis ero, si etc., Prop.

immortālĭtās, ātis, *f.* (immortalis), die Unſterblichkeit (Ggſtz. mortalitas), I) eig. u. meton.: A) eig.: animorum, Cic.: Plur., immortalitates, die unſterblichen Naturen, Cic. B) meton., der unſterbliche Teil (Ggſtz. corpus), Curt. 10, 6 (19), 7. II) übtr.: A) die Unſterblichkeit = die Unvergänglichkeit, Ewigkeit, unvergängliches Leben im Andenken der Menſchen, unſterblicher, unvergänglicher Ruhm, rei publicae, gloriae, Cic.: immortalitati commendare od. tradere, verewigen, Cic. B) Unſterblichkeit = das höchſte Gut, höchſte Glück, die Seligkeit, Ter. Andr. 960.

immortālĭtĕr, *Adv.* (immortalis), unſterblich, übtr. = überſchwänglich, unendlich, gaudeo, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 3. §. 9.

immōtus, a, um (in u. moveo), unbewegt, unbeweglich, ohne ſich zu bewegen, zu regen, unerſchüttert, unverrückt, feſt, ſtill, ruhig, I) eig.: a) v. Lebl.: α) übh.: arbores immotae (unbewegt, unangerührt) stant, Liv.: immota manet (aesculus), Verg.: quae (Symplegades) nunc immotae perstant, Ov.: sereno et immoto (windſtillem) die, Tac.: portus ab accessu ventorum immotus, geſchützt vor den W., Verg. β) v. Körper u. deſſen Gliedern: praebere immotam cervicem, Liv. fr.: immotus praebet mugitibus aures, Ov.: immoto eius vultu excipitur, Tac. b) v. leb. Weſen: α) übh.: stat gravis Entellus nisuque immotus eodem, Verg.: sub Iove duravit multis immota diebus, Ov. β) v. der Schlachtreihe: adversus incitatas turmas stetit immota Samnitium acies, Liv.: legio gradu immota velut cuneo erupit, Tac. II) übtr., a) unverändert, ununterbrochen, ungeſtört, pax, Tac. ann. 4, 32 u. ſ. b) unverändert, unveränderlich, ſicher, feſt, immota manes fatis Lavinia coniunx, Verg.: manent immota tuorum fata tibi, Verg.: mens immota manet, Verg.: si mihi non animo fixum immotumque sederet (der Entſchluß feſt u. unerſchütterlich bei mir ſtände), ne etc., Verg.: immotum adversus eos sermones fixumque Tiberio fuit m. folg. *Infin.*, Tac. c) unerſchüttert, ungerührt, v. Perſ., Tac. u. a.: animus, Tac.

immūgĭo, ĭi, īre (in u. mugio), dazu erbrüllen, brüllend (toſend ꝛc.) einſtimmen, einſtimmend erdröhnen u. dgl., Verg. u. a.

immulgĕo, ēre (in u. mulgeo), hineinmelken in ꝛc., ubera labris, Verg. Aen. 11, 572.

immundus, a, um (in u. mundus), unrein, unſauber, ſchmutzig, humus, Cic. fr.: homo, canis, Hor.: immundius aliquid timere, Sen.: aspectus immundissimus, Suet.: Plur. ſubſt., immundae, ārum, *f.*, unſaubere Frauenzimmer, Cic. ad Att. 9, 10, 2: übtr., dicta, Hor. art. poët. 247.

immūnĭo, īvi, īre (in u. munio), dort (bei ihnen) befeſtigen, praesidium, bei ihnen einen feſten Waffenplatz anlegen, Tac. ann. 11, 19.

immūnis (alte Schreibart immoenis), e, I) frei von Leiſtungen: 1) für den Staat: a) frei von Abgaben, abgabenfrei, ſteuerfrei, geſchoßfrei, ager, Cic.: cives apud Iugurtham immunes, Sall.: mit folg. *Genet.*, portoriorum, Liv. b) von Ausbeſſerung der Wege, Cic. Font. 17. c) von Kriegsdienſten, dienſtfrei, immunis militiā, Liv.: mit *Genet.*, immunes militarium operum, Liv. 2) für Privatzwecke: a) frei von Leiſtungen, m. *Genet.*, bos curvi imm. aratri, Ov.: abſol., tellus imm., Ov. b) frei von Beiträgen, nichts beitragend, bei einem gemeinſchaftlichen Mahle (ἀσύμβολος), fucus, Verg.: non ego te meis immunem meditor tingere poculis, Hor.: dh. geſchenklos, ohne Geſchenke, Hor. ep. 1, 14, 33. II) übtr.: A) undienſtfertig, Acc. tr. fr. bei Cic. Sest. 122. Cic. de amic. 60. B) unberührt, ungehindert, frei, rein von etw., mit *Genet.*, mali, caedis, Ov.: delictorum paternorum, Vell.: m. *Abl.*, vitiis, Vell.: mit *ab* u. Abl., domus imm. ab omnibus arbitris, Vell.: abſol., manus, Hor.: occasio, Vell.

immūnĭtās, ātis, *f.* (immunis), I) das Freiſein von öffentlichen Dienſten od. Abgaben, die Dienſtfreiheit, Abgabenfreiheit, Cic. u. a. (auch im Plur.): m. folg. *Genet.*, omnium rerum, Caes. II) übtr., das Freiſein von etwas, magni muneris, Cic. Ac. 2, 121.

immūnītus, a, um (in u. munitus), I) unbefeſtigt, mauerlos, oppida castellaque, Liv.: Sparte, Ov. II) ungepflaſtert, via, Cic. Caecin. 54.

immurmŭro, āre (in u. murmuro), bei, in od. gegen etw. murmeln, zumurmeln, silvis immurmurat auster, Verg.: immurmurat agmen (*sc.* mihi), Ov.

immūtābĭlis, e (in u. mutabilis), unwandelbar, unveränderlich, Cic. u. a.

immūtābĭlĭtās, ātis, *f.* (immutabilis), die Unwandelbarkeit, Cic. de fato 17.

immūtātĭo, ōnis, *f.* (immuto), I) die Veränderung, die Vertauſchung, Umwandlung in der Rede, ordinis, Cic.: verborum, Cic. II) insbeſ., als rhet. Fig. = ἀλλοίωσις, μετωνυμία, die Vertauſchung der Worte, der metonymiſche Ausdruck, die Metonymie, Cic. de or. 3, 207. Quint. 9, 1, 35: Plur. bei Cic. or. 94.

1. **immūtātus,** a, um (in u. muto), unverändert, Cic. de inv. 2, 162: übtr., der Geſinnung nach, videt me immutatum, Ter. Andr. 242.

2. **immūtātus,** a, um, *Partic.* von immuto, w. ſ.

immūtesco, mūtŭi, ĕre (in u. mutesco), verſtummen, Quint. 10, 3, 16.

immūtīlātus, a, um (in u. mutilo), unverſtümmelt, corpus, Sall. hist. fr. 4, 40 (48).

immūto, āvi, ātum, āre (in u. muto), I) umändern, umwandeln, umgeſtalten, im üblen Sinne = verſchlechtern, ordinem verborum, Cic.: aliquid de institutis priorum, Cic.: v. Perſ., der Geſinnung nach, prosperis rebus immutari, Cic.: me immutarunt tibi, Cic.: animum tuum immutatum significabant, Cic. II) insbeſ., als rhet. *t. t.*, A) metonymiſch gebrauchen, Africam pro Afris, Cic. or. 93: immutata verba, Metonymien, Cic. de or. 3, 169; or. 92. B) allegoriſch gebrauchen, immutata oratio = ἀλληγορία, die Allegorie, Cic. de or. 2, 261.

īmŏ, *Adv.*, ſ. immo.

impācātus, a, um (in u. pacatus), nicht friedfertig, unfriedſam, unruhig, Verg. u. Sen.

impār, păris (in u. par), I) ungleich, ungerade, der Länge, Zahl u. Zeitdauer nach, si toga dissidet impar, ſich ſchief zieht, Hor.: stellarum numerus par an impar sit, nescitur, Cic.: par et impar ludere, Gerade u. Ungerade, Hor.: modi impares, Hexameter und Pentameter, Ov.: clamor, Liv.: übtr., benevolentia, Cic. II) insbeſ., einem andern den Kräften ꝛc. nach ungleich, nicht gewachſen, 1) im allg.: a) eig.: ceteris maior, tibi miles impar, Hor.: Thraex impar munerario, Suet.: velut impar dolori, unterliegend, Suet.: mit *Abl. resp.*, omni parte virium impar, Liv.: nec facies impar nobilitate, Ov. b) übtr., von dem, worin man nicht gewachſen iſt, ungleich, pugna, Verg.: certamen, Ov. 2) nicht ebenbürtig, materno genere impar, Sall.: quia iuncta impari esset, Liv.: Tiberium spreverat ut imparem, Tac.: maternum genus impar, Tac.

impărātus, a, um (in u. paratus), unvorbereitet, ungerüſtet, nicht verſehen mit ꝛc., verb. inermis atque imp., Caes.: incantus atque etiam imp., Caes.: imp. cum a militibus, tum a pecunia, Cic.: omnibus rebus imparatissimus, Caes.

impărĭlis, e (in u. parilis), ungleich, Aur. Vict. Caes. 14, 9.

impărĭtĕr, *Adv.* (impar), ungleich, Hor. art. poët. 75.

impartĭo, ſ. impertio.

impartĭor, ſ. impertior.

impastus, a, um (in u. pasco), ungefüttert, hungerig, leo, Verg. Aen. 9, 339.

impătĭbĭlis, ſ. impetibilis.

impătĭens, entis (in u. patiens), I) ungern leidend, -erduldend, nicht geneigt od. nicht fähig (unfähig) zu leiden, -zu erdulden, -zu ertragen, ungeduldig, a) v. Perſ., laborum, Ov.: vulneris, Verg.: irae, ſeines Zornes nicht Herr, Ov.: viri, verſchmähend, Ov.: solis, pulveris, Tac.: quietis, Vell. u. Sen.: contumeliarum ferendarum, Sen. b) übtr., v. Lebl.: cera imp. caloris, Ov.: navis imp. gubernaculi, Curt.: imp. frigoris (v. Gewächſen), Mela:. abſol., animus, ungeduldig im Zorn, ſeiner nicht Herr, Ov. II) (philoſ. *t. t.* der Stoiker) empfindungslos, unempfindbar = leidenſchaftslos aus Grundſätzen, Sen. ep. 9, 1.

impătĭentĕr, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (impatiens), mit Ungeduld, ungeduldig, unerträglich, Tac. u. Plin. ep.

impătĭentĭa, ae, *f.* (impatiens), I) die Unfähigkeit, etw. zu ertragen, die Ungeduld bei etw., die Abneigung gegen etw., die Rückſichtsloſigkeit, Unenthaltſamkeit, die Schwäche, m. obj. *Genet.*, nauseae, Suet.: silentii, Tac.: caritatis, Tac.: m. ſubj. *Genet.*, Varronis consulis, Eutr.: abſol., ad impatientiam dilabi, Tac.: alqm impatientiae rerum agere, Val. Max. II) die ἀπάθεια der Stoiker, die Empfindungsloſigkeit, Leidenſchaftsloſigkeit, Sen. ep. 9, 2.

impăvĭdē, *Adv.* (impavidus), unerſchrocken, furchtlos, beherzt, Liv. 30, 15, 8; 39, 50, 8.

impăvĭdus, a, um (in u. pavidus), unerſchrocken, furchtlos, beherzt, vir, Hor.: pectora, Liv.

impēdīmentum, i, *n.* (impedio), I) das Hinderniß, a) eig.: impedimenta crurum, Sen. de tranqu. 10, 1. b) übtr.: impedimenta naturae, Cic.: impedimentum alci facere od. inferre, Cic.: esse impedimenti loco od. impedimento, Caes. u. Cic. II) insbeſ., im Plur. = das Gepäck eines Heeres oder einer reiſenden Geſellſchaft, ſofern es den Zug aufhält, die Bagage, wozu auch Packknechte, Wagen und Laſttiere gehören (während sarcina das Reiſebündel, der Torniſter der Reiſenden u. Soldaten, dh. oft verb. impedimenta ac sarcinae), Caes. u. a. – Packpferde, Caes. b. G. 7, 45, 2; b. c. 1, 51, 6.

impĕdĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, eig. mit Fußfeſſeln feſſeln; dh. übh.: I) verwickeln, verſtricken, A) eig.: se in plagas, Plaut.: crura visceribus, Ov.: poet., orbes orbibus, verſchlungene Kreiſe bilden, Verg.: insbeſ., eine Lokal. unwegſam machen, verbauen, saltum munitionibus, Liv. B) übtr.: 1) verwickeln, verwirren, se nuptiis, Ter.: te ipse impedies, Cic.: mentem dolore, Cic. 2) verhindern, hemmen, ab- od. aufhalten, alqm, Cic. (dh. nisi te impedivisti, wenn du nicht behindert biſt, Cic.): alcis profectionem, Caes.: iter, Liv.: triumphum (von Umſtänden), Cic.: impediri flumine, Caes.: domestico bello, Curt.: se a suo munere non imp., Cic.: alqm a vero bonoque, Sall.: mit *Abl.* (an, von), alqm fugā, Tac.: eloquentia Qu. Hortensii ne me dicendo impediat non nihil commoveor, Cic.: mit folg. *ne* oder *quo minus* u. Konj., Cic.: m. folg. *quin* u. Konj., Cornif. rhet.: se responsitando non imp., mit folg. *ut* u. Konj., Cic.: mit folg. *Infin.*, Cic.: mit folg. *ad* u. Akk., quos (liberos) ad capiendam fugam naturae et virium infirmitas impediret, Caes.: ut nullius amicitiā ad pericula propulsanda impediremur, Cic. Vgl. impeditus. II) umgeben, umwickeln, alqm amplexu, Ov.: caput myrto, Hor.: equos frenis, den Zaum anlegen, Ov.: vitta impedit comas, Ov. – ⁂ In der Tmeſis, inque pediri = *impedirique*, Lucr. 3, 482.

impēdītĭo, ōnis, *f.* (impedio), die Hemmung, curarum (durch S.), Cic. de div. 1, 115.

impēdītus, a, um (v. impedio), gehindert, gehemmt, I) eig.: a) (beſ. als milit. *t. t.*) durch Gepäck aufgehalten, -verhindert, ſchwer bepackt, mit Sack u. Pack, noch unterm Gepäck, nicht zum Kampf gerüſtet, noch nicht ſchlagfertig (Ggſtz. expeditus), miles, Caes. u. a.: hostes, Liv.: agmen, Liv. u. a. b) v. Lokal., unwegſam, ſchwer zugänglich, Caes.: itinera, Caes.: saltus, Liv.: locus impeditissimus ad iter faciendum, Brut. in Cic. ep. II) übtr.: a) übh., behindert, gehemmt, aufgehalten, solutio, ſtockende, Cic.: omnium impeditis animis, indem aller Gemüter beſchäftigt waren, Caes.: nec in bella gerentibus nec in impeditis (die nicht frei ſind in ihren Beſtrebungen), Cic. b) ſchwerfällig, magnus et impeditus ancillarum puerorumque comitatus, Cic.: impeditissimae orationes, Tac. c) in verwickelter-, mißlicher Lage befindlich, verwickelt, mißlich, tempora rei publicae, Cic.: impeditissima res publica, Sall. fr.

impello, pŭli, pulsum, ĕre (in u. pello), I) etw. od. an etw. (an)ſchlagen, (an)ſtoßen, chordas, ſchlagen, Ov.: alqm manu, Ov.: manu portas, Verg.: aequora remis, Ov.: tympana palmis, Ov.: maternas impulit aures luctus Aristaei, traf das Ohr, Verg. II) fortſtoßen, A) ſtoßend in Bewegung ſetzen, antreiben, forttreiben, 1) eig.: remos, Verg.: navem remis, Verg.: biremes vectibus, Caes.: sagittam nervo, Ov.: impulsae segetes aquilonibus, hin u. her getrieben, Ov.: montem in latus, Verg.: alqm in fugam, Cic. 2) übtr.: a) im

allg.: alqm quovis sermone, ſtören, Hor.: alqm in hunc casum, in dieſes Unglück ſtürzen, Cic. b) insbeſ., jmd. zu etw. antreiben, bewegen, verleiten, bringen, reizen, alqm ad scelus, ad bellum, ad artem, Cic.: alqm in fraudem, Cic.: alqm, ut etc., Cic. u. a.: m. folg. *Infin.*, Liv. u. a.: bl. alqm, Cic. u. a.: Partic. impulsus m. *Abl.* = angetrieben von ꝛc., infolge, aus, furore, Caes.: occasione, Caes. B) prägn., einer Perſon od. Sache den letzten Stoß geben, ſie über den Haufen werfen, umſtoßen, zu Falle bringen, 1) eig.: hostes, aciem, gänzlich zum Weichen bringen, Liv. 2) übtr.: alqm praecipitantem, einem Stürzenden noch einen Stoß geben (= einen Unglücklichen noch unglücklicher machen), Cic.: animum labantem, Verg.: alqm ruentem, den ſchon Fallenden zum Sturz bringen, Tac.

impendĕo, ēre (in u. pendeo), herein-, herüberhangen, 1) eig.: cervicibus (über dem N.), Cic.: saxum impendēre Tantalo, Cic.: montes impendentes, Cic. II) übtr., gleichſ. über jmds. Haupte ſchweben = nahe bevorſtehen, nahe ſein, in me terrores impendent, Cic.: omnibus terror impendet, Cic.: mit folg. *Acc.*, te impendent mala, Ter.: abſol., impendet scelus, Cic.

impendĭō, *Adv.* (impendium), reichlich, bei Komparativen = *multo*, bedeutend, bei weitem, impendio magis, Ter. u. Cic.

impendĭum, ĭi, *n.* (impendo), der Aufwand = die Unkoſten, die Koſten, I) im allg.: A) eig.: reditus et impendia (civitatis), Plin. ep.: sine impendio, Cic.: impendio privato, auf eigene K., Liv.: publico impendio, auf U. des Staates, Liv. B) übtr., Opfer, Zoll = Einbuße, Verluſt, tantulo impendio ingens victoria stetit, ein ſo geringes O. koſtete, Curt.: parvo impendio, Curt.: probitatis impendio, auf U. der ꝛc., Quint. II) insbeſ., die Zinſen, Intereſſen, Cic. ad Att. 6, 1, 4: übtr., Cic. Brut. 16.

impendo, pendi, pensum, ĕre (in u. pendo), aufwenden, anwenden, verwenden, opfern, I) eig.: sumptum, Cic.: aliquid de suo (vestro), Liv.: pecuniam in bellum, Curt.: hoc solum, in quod impenditur, wofür Aufwand gemacht wird, Curt.: HS octogies pro introitu novi sacerdotii, Suet. II) übtr.: probra, Curt.: operam, Liv.: curas, Verg.: totum regnum, daran ſetzen, Ov.: operam, curam, pecuniam in eas res, quae etc., Cic.: tot militum sanguinem in alqd, Curt.: studia erudiendis iuvenibus, Quint.: vitam usui eius, Tac.

impĕnĕtrābĭlis, e (in u. penetrabilis), I) undurchdringlich, quae impenetrabilia quaeque pervia (zugänglich), Tac.: m. *Dat.*, imp. ferro, Liv.: accipiendis ictibus, Tac.: m. *adversus* u. Akk., adversus ictus, Tac. II) übtr., unzugänglich, v. Perſ., Sen.: pudicitia Agrippinae, Tac.

impensa, ae, *f.* (impensus, a, um, v. impendo), der Aufwand, die Koſten, Unkoſten, das Opfer, I) eig.: impensae cenarum, Hor.: impensae itineris, Suet.: impensae publicae, Tac.: quia impensa pecuniae facienda erat, Liv.: impensam facere in alqd, K. auf etwas wenden, Cic.: impensam praestare alci, Liv.: impensae parcere, Liv.: impensā alcis, Suet.: impensā exiguā, Suet.: nullā impensā, Cic.: sine publica impensa, Liv. II) übtr.: cruoris sui, Aufopferung, Ov.: officiorum, Liv.: meis impensis, auf Koſten meines Rufes, Nep.

impensē, *Adv.* (impensus), I) mit großem Aufwande, mit großen Koſten, koſtſpielig, alqm humare, Iustin.: bibliothecas impensissime reparare, Suet. II) übtr., angelegentlich, dringend, heftig, über die Maßen, milites retinere, mit Strenge, Liv.: petere od. rogare, ut etc., Plin. ep.: impensius orare, ut etc., Liv.: nunc eo facio id impensius, Cic.: cupiditate eādem imperii multo impensius accendi, Liv.

impensō, ſ. impensus.

impensus, a, um, *PAdj.* (v. impendo), reichlich verwendet, I) eig., v. Preis, teuer, hoch, impenso pretio, Cic. u. a.: u. ſo abv. bl. impenso, Hor. sat. 2, 3, 245. II) übtr., dem Grade nach bedeutend, groß, heftig, nachdrücklich, angelegentlich, dringend, ganz beſonder, voluntas (Neigung), Cic., erga alqm, Liv.: cura impensior, Ov. u. Tac.: impensissimae preces, Suet.

impĕrātŏr, ōris, *m.* (impero), jeder Befehlshaber, Vorgeſetzter, Gebieter, I) eig.: A) im allg.: populus est imp. omnium gentium, Cic.: vitae, Sall. B) insbeſ., der oberſte Befehlshaber beim Heere, der Feldherr, griech. στρατηγός, Caes., Cic. u. a.: dh. ein Ehrentitel, den ein Feldherr nach einem anſehnlichen Siege vom Heere u. Senate erhielt, Caes., Cic. u. a.: als Titel gew. dem Namen nachgeſetzt, Cn. Pompeio Cn. F. Magno Imperatori, Cic. ep. 5, 7 *lemm.* II) übtr.: A) Beiname des Jupiter, Cic. Verr. 4, 129. B) ſeit Cäſar (ſ. Suet. Caes. 76) ein Titel der Herrſcher, dem Namen bald vor-, bald nachgeſetzt (vgl. *no.* I, B), der Herrſcher, imp. Augustus, Suet.: Otho imp., Vespasianus imp., Plin. ep.: dann abſol. = röm. Kaiſer, Suet.: scaenicus (auf der Bühne auftretender), v. Nero, Plin. pan.

impĕrātōrĭus, a, um (imperator), I) feldherrlich, des Feldherrn, eines Feldherrn, nomen, Cic.: partes, Caes.: forma, G. eines F., gebieteriſche, imponierende, Nep.: ius, laus, labor, Cic.: virtutes, Cic. u. Quint.: haud imperatorium ratus m. folg. *Infin.*, es eines F. nicht würdig achtend, Tac. II) kaiſerlich, Tac. u. Suet.

impĕrātrix, trīcis, *f.* (imperator), Befehlshaberin (General im Unterrock), Cic. Cael. 67.

impĕrātum, i, *n.*, ſ. impero *no.* I, a.

imperceptus, a, um (in u. percipio), nicht wahrgenommen, unentdeckt, Ov. met. 9, 711.

impercussus, a, um (in u. percutio), nicht angeſtoßen, impercussos nocte movere pedes, geräuſchlos, Ov. am. 3, 1, 52.

imperdĭtus, a, um (in u. perdo), noch nicht vernichtet, noch verſchont, Verg. Aen. 10, 430.

imperfectus, a, um (in u. perficio), unvollendet, unvollſtändig, unvollkommen, novissimus imperfectusque (liber od. commentarius), Hirt. b. G.: infans adhuc imp., Ov.: sermo, Quint.: reliquum corpus imperfectum ac rude relinquere, Cic.: *neutr.* ſubſt., imperfecto nec absoluto simile pulchrum esse nihil potest, Cic.

imperfossus, a, um (in u. perfodio), undurchbohrt, undurchſtochen, ab omni ictu, Ov. met. 12, 496.

impĕrĭōsus, a, um (imperium), I) herrſchend, gebietend, unumſchränkt, populus, Cic.: dictatura, Liv.: sibi, über ſich, Hor.: virga, die Fasces, Ov. II) im üblen Sinne, befehlshaberiſch, gebieteriſch, herriſch, tyranniſch, philosophus, Cic.: familia imperiosissima, Liv.: übtr., imperiosius aequor, Hor.: cupiditas, Cic.

impĕrītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (imperitus), ungeſchickt, einfältig, Cic. u. a.

impĕrītĭa, ae, *f.* (imperitus), die Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit, Sall. u. a.: m. obj. *Genet.*, rerum, Sen.: inveniendi quid quaeque res exigat, Sen.

impĕrīto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. impero), zu befehlen haben über ꝛc., befehlen, beherrschen, kommandieren, magnis gentibus, Luer.: legionibus, Hor.: oppido, Liv.: nemori, Verg.

impĕrītus, a, um (in u. peritus), in etwas unbewandert, unerfahren, ohne Erfahrung, einer Sache unkundig, mit etw. nicht bekannt, nicht vertraut, subst.=ein Laie, ein Pfuscher, a) m. *Genet.*, morum, ohne Lebenserfahrung, eben nicht weltklug, Cic.: nostrae consuetudinis, Caes.: iuris civilis non imperitus, Cic.: subst., imperitus dicendi ignarusque, Cic. b) mit *in* u. Abl.: in verbis adeo imperitus, Quint. c) absol.: homines imperiti, Cic.: oft subst., bes. im Plur., Cic. u. a.; Ggstz. prudentes, Sall.: imperitiores quidam, Quint.: contio, quae ex imperitissimis constat, Cic.

impĕrĭum, ĭi, *n.* (impero), I) der Befehl, Machtspruch, das Gebot, der Auftrag, die Anordnung, A) im allg.: imperio Iovis, Verg., pueri, Ov.: imperiis assuetus (cervus), Verg.: ad omne imperium suum parati et intenti, Curt.: imperium accipere, Liv.: imperium exsequi, Ter.: imperium abnuere, den Gehorsam verweigern, Liv. B) insbes. die Verordnung des Arztes, Plin. pan. 22, 3. II) die Macht zu befehlen, die Gewalt, A) im allg.: domesticum, Cic.: summa imperii custodiae, Oberbefehlshaberamt über die Gefängnisse, Nep.: esse sub imperio matris, Ter.: imperium habere in alqm, Ter.: pro imperio, vermöge der Macht zu befehlen, als Gebieter, gebieterisch, Ter. u. Liv. B) insbes.: 1) die (höchste) Gewalt, a) in einer Stadt, im Staate oder Lande, die Gewalt, Amtsgewalt, Obergewalt, Staatsgewalt, das Regiment, die Regierung, die Herrschaft, Oberherrschaft, provinciae, Caes.: imperio eius, unter seiner Regierung, Liv.: regere urbem imperio, als König, Liv.: cadere sub populi Rom. imperium, Cic.: sub populi Rom. imperium redigere, Caes.: in imperio esse, im Besitze der Gewalt sein, herrschen, regieren, Liv.: summo imperio esse, die höchste Gewalt in Händen haben, Cic.: regum timendorum *in* proprios greges, reges *in* ipsos imperium est Iovis, Hor. b) von einer einzelnen Ehrenstelle, wie des Konsuls, Statthalters, das Staatsamt, Cic.: dh. im Plur. imperia, Befehlshaberstellen, Ehrenstellen in der Provinz (Ggstz. magistratus, d. i. in der Stadt), Suet. c) von der kaiserlichen Regierung, imperium recipere, deponere, Suet. 2) die Gewalt über das Heer, die Befehlshaberstelle, das Kommando, summum imperium, der Oberbefehl, Cic.: so auch summa imperii, Caes. u. Nep.: maritimum, Oberbefehl zur See, Cic. u. Nep.: imperia magistratusque, Würden im Kriege u. Frieden, Nep.: duo imperia, einzelne militärische Würden, Liv.: dare alci imperium, Sall. fr., Cic. u. a.: in imperio od. in imperiis esse, Feldherr sein, e. Feldherrnstelle bekleiden, Suet. u. Tac.: cum imperio esse, ein Kommando (e. Oberbefehl) haben, Cic.: cum summo imperio et potestate esse, Inhaber der höchsten Militär- u. Civilgewalt sein, Cic.: ironisch, imperium iudiciorum tenere velle, in den G. kommandieren, nach Willkür schalten wollen, Cic. Verr. 2, 77. C) meton.: 1) der Befehlende, im Plur. imperia, a) obrigkeitliche Behörden, Beamte, Caes. b. c. 3, 32, 3: b) Oberbefehlshaber, Feldherren, Cic. u. a.: u. übh. = kommandierende Offiziere, Befehlshaber, Auct. b. Alex. 67, 1. 2) der Befehligte, Regierte: a) das Verwaltungsgebiet, imp. tuum, Cic. ep. 1, 7, 6. b) das röm. Reich, der röm. Staat, finium imperii nostri propagatio, Cic.: adiectis Britannis imperio, Hor. c) das Reich, der Staat = die Unterthanen, Plin. pan. 10, 6.

imperiūrātus, a, um (in u. periuro), bei dem man keinen Meineid schwört od. zu schwören wagt, aquae, vom Styx, Ov. Ib. 78.

impermissus, a, um (in u. permitto), unerlaubt, gaudia, Hor. carm. 3, 6, 27.

impĕro, āvi, ātum, āre (in u. paro), anbefehlen, befehlen, gebieten, I) im allg.: a) mit *Acc.*: quae imperarentur facere dixerunt, Caes.: imperata impensa, Quint. Partic. subst., **impĕrātum,** i, *n.*, das Befohlene, die Ordre, imperatum od. imperata facere, Caes.: ad imperatum non venire, Caes. b) mit folg. *Infin.*, animo otioso esse, Ter.: im Passiv, haec ego procurare et idoneus imperor et non invitus, es liegt mir ob od. (medial) ich lege mir auf, Hor.: u. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, bes. *Infin. Pass.*, Luer., Cic. u. a. c) mit folg. indir. Fragesatz, quin tu quid faciam impera, Ter. d) mit folg. *ut* u. Konj., Cic. u. a.: m. folg. *ne* u. Konj., Ter. u. Caes.: m. bl. Konj., alant imperat classem, Ov. e) absol.: omnia faciam, impera, Ter. II) insbes.: A) über jmd. gebieten, herrschen, jmd. befehligen (Ggstz. alci parēre, oboedire, servire, obtemperare), 1) eig.: gentibus, Nep.: illo imperante, unter seinem Oberbefehl, Nep.: recusabas imperare, zu regieren, Kaiser zu sein, Plin. pan.: vocari ad imperandum, zum Kommando, d. i. um Befehle zu empfangen, Sall.: ebenso adesse ad imperandum, Cic.: bildl., sibi, Cic.: cupiditatibus, Cic.: animo (suo), sich überwinden, Curt.: cum, ut ea solveret, sibi imperare non posset, es nicht über sich gewinnen, Cael. in Cic. ep. 2) übtr.: a) zu viel zumuten, Gewalt anthun, voci suae, Plin. ep.: patrimonio, Sen. b) vom Landbau, bearbeiten, agris, Sen.: arvis, Verg. B) eine Leistung anordnen, anbefehlen, 1) als *t. t.* des Privatlebens: cenam, Cic.: u. so non domi imperaram, hatte zu Hause keine Befehle (wegen des Essens) gegeben, Cic. 2) als publiz. u. milit. *t. t.*, eine Leistung, Lieferung anbefehlen, zu stellen oder zu liefern auflegen, frumentum sibi in cellam, Cic.: pecunias privatis, Nep.: naves civitatibus, Nep.: u. so obsides civitatibus, Caes.: u. bl. obsides, Cic.: arma, Caes.: milites, Caes. C) verordnen, v. Arzte, alqd, Sen.: v. der Hebamme, Ter.

imperpĕtŭus, a, um (in u. perpetuus), nicht beständig, Sen. ep. 72, 7.

imperspĭcŭus, a, um (in u. perspicuus), undurchschaubar, indicium ingenia, Plin. ep. 1, 20, 17.

imperterrĭtus, a, um (in u. perterreo), unerschrocken, Verg. Aen. 10, 770.

impertĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (in u. partio) u. **impertĭor** (impartĭor), īri (in u. partior), jmdm. von etw. sein Teil geben, mitteilen, ihm etw. zuteilen, als Anteil zukommen lassen, schenken, widmen, I) impertio, a) *alci de alqa re* oder *alci alqd*, zB. indigentibus de re familiari, Cic.: alci civitatem, Cic.: alci multam salutem, herzlich grüßen lassen, Cic.: partem operis alci, Cic.: laudem alci, Cic.: unum diem alci, Cic.: se ta-

lem alci, erweiſen, Cic. b) *alqm alqā re*, zB. alqm osculo, Suet.: alqm plurimā salute, herzlich grüßen, Ter.: Paſſiv, doctrinae, quibus aetas puerilis impertiri debet, bekannt gemacht werden, Nep.: nullo honore impertitus, Suet. II) impertior (impartior), a) *alci alqd*: alci oris pulchritudinem, Ps. Phaedr. 4, 14, 11 *Dr.*: partem parvam alci, Phaedr. app. 5 *M.*: se nec voluptati nec dolori, hingeben, Sen. ad Polyb. 7, 3. b) *alqm alqā re*: eram hoc malo, Ter. adelph. 320.

imperturbātus, a, um (in u. perturbo), ungeſtört, ungetrübt, os, Ov.: imperturbata publicis occupationibus quies, Sen. – von Perſ., ohne Affekte, affektlos, ruhig, Sen. u. Plin. ep.: u. ſo animus, Sen.

impervius, a, um (in u. pervius), undurchſchreitbar, unpaſſierbar, amnis, Ov.: iter, Tac.: lapis ignibus impervius, feuerfeſter, Tac.

impĕs, pĕtis, *m.* (in u. peto, wie praepes v. prae u. peto) = impetus, I) das ſchnelle od. heftige Andrängen, die Heftigkeit, der heftige Trieb, ſich vorwärts zu bewegen, impete vasto ferri, Ov.: capere impetis auctum, Lucr. II) das Sichhinerſtrecken, die Strecke, Länge, Tiefe, Weite, Lucr. 4, 414; 5, 910; 6, 340.

impĕtĭbĭlis (impătĭbĭlis), e (in u. patibilis), unleidlich, unerträglich (Ggſtz. tolerabilis), dolor, Cic. de fin. 2, 57.

impĕtrābĭlis, e (impetro), leicht erlangbar, erreichbar, dh. auch leicht od. gern gewährt, venia, Liv.: Iunonis votum facere impetrabile, Prop.

impĕtrātĭo, ōnis, *f.* (impetro), die erlangte Vergünſtigung, Plur. b. Cic. ad Att. 11, 22, 1.

impĕtrĭo, īvi, ītum, īre (*Desid.* v. impetro), gute Anzeichen zu erlangen ſuchen durch Hilfe der Weisſagevögel oder Opfertiere, Cic. de div. 1, 3 u. ſ. Partic. ſubſt., impetritum, i, *n.*, die Anzeige durch die Opfer oder Vögel, Val. Max. 1, 1, 1.

impĕtro, āvi, ātum, āre (in u. patro), etwas, wonach man geſtrebt hat, erlangen, auswirken, durchſetzen, a) übh.: honos dignitate impetratus, Cic.: optatum, Cic.: non impetrare ab animo potuit, ut etc., es über ſich bringen, Liv. b) durch Bitten, Vorſtellungen erlangen, auswirken, uti ea, quae vellent, impetrarent, Caes.: alci ordinem (Kompanie), Plin. ep.: alci aures (Gehör), Quint.: alci civitatem (Bürgerrecht) a Caesare, Cic.: veniam (Erlaſſung) exilii *pro* Annaeo Seneca, simul praeturam, Tac.: m. folg. *ut* od. *ne* m. Konj., impetrabis a Caesare, ut tibi abesse liceat, Cic.: impetrato (nachdem durchgeſetzt worden war), ut manerent, Liv.: ceteri quoque impetrant, ne retineantur, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. ann. 12, 27: im Zſhg. abſol., haec si tecum patria loquatur, nonne impetrare debeat? Cic.: cum ab proximis impetrare non possent, ulteriores temptant, Caes.: mit *de* u. Abl., ut de indutiis impetrarent, Caes.: de agro Veientibus restituendo impetratum (est), Liv.

impĕtŭs, ūs, *m.* (impes), das Vorwärtsdrängen, die vorwärtsdrängende od. ſchießende Bewegung, I) im allg.: 1) eig.: animalia quaedam impetum habent, incedunt, transeunt, können ſich frei vorwärts-, fortbewegen, Sen.: cursum habent quaedam (signa, Statuen) et impetum, haben eine laufende und vorwärtsſtrebende Stellung, Quint. 2) übtr.: a) der raſche Lauf eines Fahrzeugs, der Schuß u. dgl., natantis impetus trabis, Catull.: quinqueremis praelata impetu, im Schuſſe vorbeifahrend, Liv. b) der Umſchwung eines Himmelskörpers, impetum caeli admirabili cum celeritate moveri, Cic. c) der Druck einer Laſt nach unten, die Schwere, gravescit impetus, Lucr. II) insbeſ., das Anſetzen, der Anlauf, Aufſchwung, A) eig.: 1) v. Perſ.: a) übh.: tum rursus impetu capto (angeſetzt, ausgeholt) enituntur, Liv. b) der feindl. Anlauf, das Andrängen, Anrennen, Anprallen, der Angriff, Anfall, der Überfall, multitudo terrebat eum clamore, voltu, saepe impetu, Sall.: in Pompeium impetum facere, Cic.: als milit. *t. t.*, continenti impetu, in einem Anlaufe, ohne abzuſetzen, Caes.: primus secundusque impetus, Liv.: primo impetu pulsi, Caes.: impetum facere in alqm, Caes. u. a., in agros, Liv.: dare (machen) impetum, Liv.: dare in alqm impetum, Liv.: impetum sustinere, ferre, Caes.: ubi in omnes partes nequiquam impetus capti, jeder Anlauf fehl ſchlug, Liv. 2) v. Lebl., der gewaltige Andrang, Anlauf, Anprall, die Wucht, die Gewalt, das Ungeſtüm, ignis, Lucr.: sanguinis, Aur. Vict.: amnis, Curt.: adversi fluminis (Ggſtz. tranquillitas), Liv.: magno impetu erumpentes fluvii, Sen.: in magno impetu maris atque aperto, Caes.: tantos impetus ventorum (Stürme) sustineri, Caes.: navis libero impetu evecta, Curt. B) übtr.: 1) v. Perſ.: a) der Schwung des Geiſtes, der Aufſchwung, velut repetito spatio sumere impetum, Plin. ep.: ut aliter in ea (oratione) nec impetus (Schwung) ullus nec vis esse possit, Cic.: impetus divinus, göttliche Eingebung, Begeiſterung, Cic.: u. ſo impetus sacer, Ov. b) der Drang, Trieb, α) das drängende Verlangen, die Neigung, der Eifer, die Hitze, animi, Cic.: dicendi, Cic.: imperii delendi, Cic.: impetu rapi ad omnes affectus, Curt.: u. (poet.) impetus est m. folg. *Infin.*, ich habe Neigung, -Luſt, trage Verlangen zu ꝛc., Ov. β) v. der heftigen Affektion des Willens = der raſche Entſchluß, impetum capere alcis rei, den raſchen E., ſchnell den E. faſſen zu ꝛc., occidendi regis, Curt., moriendi, Suet. γ) das Ungeſtüm im Reden u. Handeln, C. Gracchi, Tac. dial.: multitudinis, der U., die Wut des Pöbels, Iustin.: impetu magis quam consilio, Liv. 2) v. Abſtr., der Drang, das Ungeſtüm, der Sturm, tantus impetus cursusque rerum (der Ereigniſſe), Curt.: non minor imp. fortunae, Iustin.: tanti belli imp., ein ſo gewaltiger Kriegsſturm, Cic.

impexus, a, um (in u. pecto), I) ungekämmt, Verg. u. a. II) übtr. = ungeſchmückt, ſchmucklos, antiquitas (Altertümlichkeit des Vortrags), Tac. dial. 20.

impĭē, *Adv.* (impius), gottlos, pflichtvergeſſen, Cic. u. a.

impĭĕtās, ātis, *f.* (impius), die Pflichtvergeſſenheit, Gottloſigkeit, Ruchloſigkeit, Cic. u. a.: in principem, Majeſtätsverbrechen, Tac.

impĭgĕr, gra, grum (in u. piger), unverdroſſen, raſtlos, rüſtig, rührig, thätig, equus, Hor.: ingenium, Sall.: militia, Liv.: impiger manu, ein rüſtiger (wackerer) Kämpfer, Tac.: in scribendo, Cic.: ad labores belli, Cic.: in itineribus, Cic.: mit folg. *Genet. resp.*, militiae, Tac.: mit folg. *Genet. part.*, impiger fluminum Rhodanus, der ſchnellſte, Flor.: mit folg. *Infin.*, Hor. – Dav. *Adv.* **impĭgrē**, Sall. u. a.

impĭgrĭtās, ātis, *f.* (impiger), die Unverdroſſenheit, Cic. de rep. 3, 40.

impingo, pēgi, pactum, ĕre (in u. pango), an- od. einſtoßen, an- od. einſchlagen, etw. od. mit etw.

an od. gegen etw. ſtoßen, -ſchlagen, -werfen, I) eig.: caput parieti, Plin. ep.: lapidem alci, Phaedr.: alci (einem Miſſethäter) uncum, Cic. (vgl. uncus): alci fustem, Cael. in Cic. ep.: alci calicem mulsi od. epistulam, unter die Naſe, ins Geſicht (vor Augen) halten, Cic.: Cumanis litoribus impactus, Tac.: laqueum, umwerfen, Sen.: navem, Quint.: clitellas, Hor.: se in columnas, Sen.: u. bl. se, Sen. II) übtr.: A) jmdm. etw. aufnötigen, aufdringen, auf od. über den Hals ſchicken, an den Hals werfen, alci Ovidium suum, Sen.: egestas Catilinam patriae suae impegit, Flor.: alci dicam (einen Prozeß), Tac.: beneficium, Sen. B) jmd. wohin treiben, -jagen, agmina muris, Verg.: hostes in vallum, Tac.: impingi Flavianis, auf die Fl. (als Feinde) ſtoßen, Tac.

impĭus, a, um (in u. pius), gottlos, pflichtvergeſſen, gewiſſenlos, a) v. Perſ., frevelnd, verrucht, lieblos, civis, Cic.: saecula, Verg.: impios deos invocare, die (dem Fürſten) verderblichen Götter anflehen (bei Zaubereien), Tac.: imp. *erga* parentes, Suet.: ſubſt., der Gottloſe, Pflichtvergeſſene, der Böſewicht, Verräter, Sing. bei Ter., Nep. u. a., Plur. bei Cic. u. a. b) übtr., v. Lebl.: propinquorum manus, Cic.: bellum, Cic., od. arma, Verg., gegen Recht u. Brauch geführt: facta, Ov.: venenum, verderbliches, Ov.: tura, bei Frevel verbraucht, Ov.: Tartara, wo die Gottloſen wohnen, Verg.: imp. verba *in* deos, Tibull.

implācābĭlis, e (in u. placabilis), unverſöhnlich, unerbittlich, bſ. auch nicht zu beſchwichtigend (Ggſtz. exorabilis), in alqm, Cic.: alci, Liv.: odium, Nep.: iracundiae, Cic.: motus, Tac.

implācābĭlĭŭs, *Adv.* im *Compar.* (implacabilis) unverſöhnlicher, implacabilius alci irasci, gegen jmd. unverſöhnlichen Haß faſſen, Tac.: graves simultates callide eoque implacabilius nutrire, Tac.

implācātus, a, um (in u. placo), unbeſänftigt, Charybdis, unverſöhnliche, grauſame, Verg. Aen. 3, 420: gula, ungeſättigte, Ov. met. 8, 845.

implăcĭdus, a, um (in u. placidus), unſanft, rauh, wild, genus, Hor. carm. 4, 14, 10. – übtr., v. Lebl., fores, Prop. 4, 9, 14.

implānus, a, um (in u. planus), uneben, Plur. ſubſt., inter implana urbis, zwiſchen den Höhen der Stadt, Aur. Vict. Caes. 27, 2.

implecto, plexi, plexum, ĕre (in u. plecto), hineinflechten, -ſchlingen, verſchlingen, manibus implexis, mit verſchlungenen Händen, Sen.: implexae crinibus angues (*Acc.*) Eumenides, deren Haar mit Sch. durchflochten, Verg.: übtr., series implexa causarum, die ineinandergreifende Kette von U., Sen.: vidua implexa luctu continuo, ununterbrochener Trauer ſich ganz hingebend, Tac.

implĕo, plēvi, plētum, ēre (in u. *pleo), voll machen, anfüllen, I) eig.: a) im allg., anfüllen, vollfüllen, vollgießen, mit *Abl.*, mero pateram, Verg.: gremium frustis, Cic.: impletae cibis vinoque venae, Liv.: mit *Genet.*, multos codices earum rerum, quibus etc., Cic.: mit *de* u. Abl., volumina de istis rebus, Cic. b) ſättigen, gew. se impl. od. Paſſiv impleri medial = ſich ſättigen, si quis interdum se implevit, Cels.: implentur Bacchi carnisque (mit Wein u. Fleiſch), Verg. c) ſchwanger od. trächtig machen, alqm, Ov.: m. *Abl.* der Leibesfrucht, ingenti illam implet Achille, Ov. II) übtr., a) anfüllen, erfüllen, α) eine Lokal. mit etwas, urbem lamentis, Liv.: maria terrasque foedā fugā, bedecken, Liv.: urbs deinde impletur, wird angefüllt von anſteckenden Krankheiten, Liv. β) eine Perſ. ethiſch erfüllen, florem iuventutis spei animorumque (mit H. u. Mut), Liv.: omnia potestatis suae, Liv.: portentum animis pectus implevit curis, Liv.: alqm spe, Iustin.: Turnum nuntius implet, erfüllt ganz (nimmt ganz in Anſpruch), Verg.: impl. ceterorum rudes animos, dem unerfahrenen Sinne der Übrigen einreden, Tac. b) eine beſtimmte Zahl vollzählig machen, ergänzen, triginta legionum instar impleverat, Vell.: implere equestres facultates, was am Rittercenſus fehlt, zuſchießen, Plin. ep.: u. eine Zahl, ein Maß, eine Größe vollkommen ausfüllen, erreichen, impleta ut essent sex milia armatorum, Liv.: in quibus eques triginta milia implebat, Curt.: vom Monde, luna quater iunctis implerat cornibus orbem, Ov.: cum aut inchoatur luna aut impletur, Tac. c) mit etw. ſättigen, befriedigen, ſtillen, sese regum sanguine, Cic.: osculis, lacrimis dolorem suum, Tac. d) eine Zeit durchmachen, vollenden, destinatas vices (beſtimmte Phaſen), Curt.: finem vitae sponte an fato, des Lebens Ende finden, Tac.: bſ. implevisse mit einer Jahreszahl = ſo u. ſo viel Jahre od. das ſo und ſo vielſte Jahr verlebt haben = ſo u. ſo alt ſein, quater undenos decembres, Hor.: annum septimum et sexagesimum, Plin. ep. e) etwas in der Rede, durch die Darſtellung hervorheben, als wichtig darſtellen, oft bei Quint. f) jmds. Stellung ausfüllen, jmd. im Amt ꝛc. vertreten, vicem alcis, Plin. ep.: locum principem, Tac.: censorem, Vell. g) erfüllen, Genüge thun, befriedigen, Demosthenes non semper implet aures meas, Cic.: promissum, Plin. ep.: ſo auch non polliceri, quod non possim implere, Cic.: partes od. officii partes, ſeine Pflicht erfüllen, Ov. u. Plin. ep.: spem, Plin. ep.: fata, dem Willen des Fatums entſprechen, die Verheißungen des F. ins Werk ſetzen, Liv.

implĭcātĭo, ōnis, *f.* (implico), die Verflechtung untereinander, I) eig.: nervorum, Cic. de nat. deor. 2, 139. II) übtr.: 1) im allg.: locorum communium, Einflechtung von Gemeinplätzen, Cic. de inv. 2, 100. 2) die Verwickelung, rei familiaris, Cic. Sest. 99.

implĭcātus, a, um, *PAdj.* (v. implico), verwickelt, verworren, partes orationis, Cic.: vox, Sen.

implĭcĭtē, *Adv.* (implicitus v. implico), verwickelt, verworren, Cic. de inv. 2, 69.

implĭco, cŭi, cĭtum u. āvi, ātum, āre (in u. plico), I) in od. an od. um etw. wickeln, -ſchlingen, -ſchmiegen, in od. mit etw. verſchlingen, verwickeln, A) im allg.: 1) eig.: se dextrae, ſich anſchmiegen an ꝛc., Verg.: acies inter se, Verg.: orbes, ineinanderſchlingen, Verg.: implicari remis, ſich mit den Rudern verwickeln, Liv.: implicitus laqueis, in Schlingen verwickelt, Ov. 2) übtr.: a) in etwas feſt od. tief einſenken, vim suam naturis hominum, Cic.: poet., ignem (Feuer der Liebe) ossibus, Verg. b) in etw. verwickeln, alqm bello, Verg.: insbeſ., implicari od. se implicare alqā re, in etw. verwickelt werden, geraten, in Berührung kommen mit jmd., implicari morbo od. in morbum, Caes., Nep. u. Liv.: negotiis, Cic.: tantis negotiis, Nep.: familiaritatibus, freundſchaftliche Verbindungen anknüpfen, Cic.: multarum aetatum oratoribus, in Berührung kommen mit ꝛc., Cic.: se societate civium, Cic.: quibus applicari (ſich anzuſchließen) expediet, non implicari

(ſich an ſie zu ketten), Sen. ep. 105, 5. B) prägn., in Verwirrung-, in Unordnung bringen, verwirren, a) phyſiſch: aciem, Sall. b) geiſtig: alqm incertis responsis, Liv.: tanti errores implicant (nos), Liv. II) um etwas herumſchlingen, A) im allg.: pedes, Verg.: bracchia collo, lacertos circum colla alcis, Verg. B) prägn., herumſchlingend umwinden, umflechten, umſchlingen, umſchließen, tempora ramo, Verg.: crinem auro, Verg.: comam laevā, Verg.: implicat elabi volentem, Ov.

implōrātĭo, ōnis, *f.* (imploro), das Anflehen, das flehentliche Gebet, der flehentliche Hilferuf, mit ſubj. *Genet.*, illius, Cic.: mit obj. *Genet.*, omnium deorum et hominum et civium, Cic.: abſol., invidiosa, Quint.

implōro, āvi, ātum, āre (in u. ploro), I) unter Thränen u. Flehen rufen, A) im allg.: nomen filii, den Sohn unter Thränen beim Namen rufen, Cic. Verr. 5, 129: u. ſo nomine Turnum, Verg. Aen. 12, 652. B) insbeſ., jmd. od. jmds. Beiſtand flehentlich in der Not (um Hilfe) anrufen, anflehen, deos, Cic.: alqm ad (in) auxilium, Iustin.: alcis misericordiam, Cic.: leges, den Schutz der G., Liv.: alcis od. deûm atque hominum fidem, Cic.: alcis auxilium, Cic.: memoriam Heracliti, ſich an H. mit der Bitte wenden, ſeinem Gedächtniſſe zu Hilfe zu kommen, Cic.: alqm mit folg. *ne* u. Konj., Caes. II) von jmd. etw. flehentlich erbitten, erflehen, jmd. um etwas flehentlich bitten, A) im allg.: auxilium ab alqo, Cic. u. Caes.: fidem ab alqo, Liv.: auxilium alci (für jmd.), Liv. B) insbeſ., von der Gottheit ꝛc. etwas ſich erbitten, erflehen, cum me . . . res publica imploraret, Cic.: aquas caelestes, Hor.

implūmis, e (in u. pluma), ungefiedert, kahl, pulli, Hor.: fetus (avis), Verg.: Calais Zetesque, flügellos, Ov.

implŭo, plŭi, ĕre (in u. pluo), auf etw. herabregnen, Peneus summis aspergine silvis impluit, Ov. met. 1, 573: abſol., leviter impluet, es wird ein wenig regnen, Sen. nat. qu. 1, 6, 1.

implŭvĭum, ĭi, *n.* (impluo), der unbedeckte innere Raum des cavaedium, der auf allen vier Seiten von bedeckten Gängen eingeſchloſſen wurde, der mittlere freie Hofraum, das Impluvium, (vgl. compluvium), Ter. Phorm. 707: in Paläſten mit Statuen und Bäumen beſetzt, Cic. II. Verr. 1, 61 u. 147. Liv. 43, 13, 6.

impŏlītē, *Adv.* (impolitus), ſchmucklos, ſchlicht, Cic. de or. 1, 214.

impŏlītus, a, um (in u. polio), nicht poliert, ungeglättet, I) eig., nicht glatt, rauh, lapis impolitior, Quint. 8, 6, 63. II) übtr.: a) ungeglättet, ungefeilt, unausgebildet, forma ingenii admodum impolita et plane rudis, Cic.: genus hoc eorum, qui sibi eruditi videntur, hebes atque impolitum, Cic.: Timaeus ipsā compositione verborum non impolitus, einer gewiſſen Glätte nicht entbehrend, Cic. b) unvollendet, res, Cic. de prov. cons. 34.

impollūtus, a, um (in u. polluo), unbefleckt, virginitas, Tac.: quae divina impolluta sunt? Sall. fr.

impōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre (in u. pono), I) hineinlegen, -ſetzen, -ſtellen in ꝛc., A) eig.: a) übh.: pedem in undam, Plaut.: in aliena aedificia fenestras et ostia, ICt.: pueros alveo, Aur. Vict.: ramum flammis, Ov.: fata duorum (in die Wagſchalen), Verg.: ebur, einſetzen, Ov.: alqm sepulchro, begraben, Ov. b) als naut. *t. t.*, imp. in naves, im Zſhg. auch bl. imponere, einſchiffen, an Bord bringen, legiones equitesque Brundisii in naves, Caes.: aeris magnum pondus ad militarem usum in naves, Caes.: ut semel imposita est pictae Philomela carinae, Ov.: vetustissimā nave impositi, Suet.: quo (damit deſto) maior numerus militum posset imponi, Caes.: per istos quae volebat clam imponenda, Cic. c) Perſ. bleibend irgendwo einſetzen, einlegen, coloniam in agro Samnitium, Liv.: als milit. *t. t.*, praesidium arci, Curt., Medione, Liv.: u. bl. praesidium imp., Liv. B) übtr., jmd. in eine gewiſſe Lage bringen, hineinziehen, cuius amicitia me paulatim in hanc perditam causam imposuit, Cael. in Cic. ep. II) auf etw. ſetzen, legen, ſtellen, auflegen, A) eig.: a) übh.: alci coronam, Cic.: bovi clitellas, Cic.: dona aris, Verg.: dextram in caput, Liv.: alqm rogo, Verg., od. in rogum, Cic.: in equum, in plaustrum, Liv.: libum Iano, opfern, Ov.: pedem super cervicem, Curt. b) als medic. *t. t.* = einen Verband, ein Heilmittel ꝛc. auf ein Glied, eine Wunde auflegen, fibulas (vulneri), Cels.: spongiam vulneri, Cels.: medicamentum, Cels. B) übtr.: 1) über etwas als Aufſeher, Wächter (Wache), Befehlshaber ſetzen, ſtellen, villicum, Cic.: consulem populo, Cic.: regem Macedoniae, Liv.: alqm legionibus, Tac.: custodem in hortis (in dem P.) fructus servandi gratiā, Nep.: centuriones ad portas oppidi et custodias, Caes. 2) auflegen, auferlegen, mit dem Abbegr. des Läſtigen = aufbürden, leges, Cic.: tributum in singula capita, Caes.: frenos animo alcis, Liv.: alci onus, Cic.: alci labores, Caes.: vectigal agris, Cic.: alci negotium, Cic.: consul est impositus is nobis, quem etc., Cic.: invidiam belli consuli, Sall.: alci impositum est (iſt jmdm. beſtimmt) m. folg. *Infin.*, Verg. Aen. 8, 410. 3) jmdm. etwas aufheften, -aufbinden, -weis machen, d. h. jmd. hinters Licht führen, hintergehen, täuſchen, mit bl. *Dat.*, praefectis Antigoni, Nep.: Catoni egregie, Cic.: ſo auch si mihi imposuisset aliquid, wenn ich durch irgend etwas getäuſcht worden wäre, Cic. ad Att. 15, 26, 4. III) an etwas ſetzen, legen, A) eig.: claves portis, Liv.: manum calathis, Ov. B) übtr.: 1) im allg.: extremam manum alci rei, Verg., od. manum supremam, Ov., die letzte Hand anlegen: impensam alci rei, Koſten an etwas wenden, Liv.: finem imponere alci rei, ein Ende ſetzen, machen, Liv.: modum alci rei, Maß u. Ziel ſetzen, Liv. 2) gleichſ. „anfügen", a) im guten Sinne = beilegen, alci nomen imponere, teils mit *Genet.* des Namens, huic praedae ac direptioni cellae nomen, Cic.: vitiis virtutis nomen, Quint.; teils mit *Acc.* des Namens, etiam nomen ei rei, quod ante non fuerat, κατάληψιν imposuit, Cic.: filiis duobus Philippum atque Alexandrum et filiae Apamiam nomina imposuerat, Liv.: ſo auch imp. cognata vocabula rebus, Hor.: imp. maiestatem verendam, Ov. b) im üblen Sinne = zufügen, anthun, verurſachen, labem, Liv.: alci vulnus, plagam, vim, Cic. – ⁂ *Partic. Perf.* ſynkop. impostus, Lucr. 5, 543. Verg. Aen. 9, 716 u. a. Dichter.

importo, āvi, ātum, āre (in u. porto), I) hineintragen, -führen, -bringen, aus dem Auslande einführen (Ggſtz. exportare), commeatus in urbem, Caes.: importari vinum ad se non sinunt, Caes.: importata iumenta, Caes. II) übtr.: A) einführen, non esse nos transmarinis nec importatis artibus eruditos, Cic. B) verurſachen, bringen, alci detrimentum, Cic.: odium libellis, Hor.

importūnē, *Adv.* (importunus), schroff, barsch, rücksichtslos, unverschämt, ungestüm, insistere, Cic.: vexare, Iustin.

importūnĭtās, ātis, *f.* (importunus), die Unumgänglichkeit, Schroffheit, Barschheit, Rücksichtslosigkeit, Unverschämtheit, aniculae, Ter.: matris, Cic.: animi, Cic.: scelerum, Cic.

importūnus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, unzugänglich, I) der örtl. Lage nach unzugänglich, unbequem, ungünstig gelegen für einen Zweck, locus machinationibus, Sall.: Armenia id temporis importuna, Tac. II) übtr.: 1) v. der Zeit, ungünstig, tempus, Cic. de or. 2, 20. 2) von Zuständen = unbequem, ungelegen, lästig, pauperies, Hor.: importunum est mit folg. *Infin.*, vi tamen regere patriam importunum est, ist unbequem, hat seine großen Schwierigkeiten, Sall. 3) v. Pers. u. deren Benehmen oder Handlungen = unumgänglich, schroff, barsch, rücksichtslos, unverschämt, ungestüm, mulier, tyrannus, Cic.: mors, Ov.: vultus, Cic.: libidines, Cic.: importunus (poet. = *importune*) transvolat, Hor.: ebenso importunus amat laudari, über alle Gebühr, Hor.

importŭōsus, a, um (in u. portuosus), ohne Hafen, mare, Sall. u. Tac.: litus, Liv. u. Plin. ep.

impŏs, pŏtis, einer Sache nicht mächtig, sui, Sen.: mentis, Suet.

impossĭbĭlis, e (in u. possibilis), unmöglich, Quint. u. a.

impŏtens, entis (in u. potens), I) nicht mächtig, ohnmächtig, schwach, Cic. u. a.: Plur. subst., **impŏtentes,** ĭum, *m.*, die Schwachen, Cic. II) eines Ggstds. nicht mächtig, -nicht Herr, A) im allg., mit *Genet.*, zB. equi regendi, Liv.: irae, laetitiae, Liv.: mit folg. *Infin.*, sperare, ohne Maß im Hoffen, Hor. B) prägn., der seine Affekte (bes. Ehrgeiz u. Herrschsucht) nicht mäßigen kann, leidenschaftlich, unbändig, zügellos, übermütig, herrschsüchtig, despotisch, a) eig., von Pers.: homo, Cic.: mater, Tac.: animus, Cic.: impotens militibus, despotisch gegen ꝛc., Iustin. b) übtr., v. Lebl., *α*) v. Konkr., rasend, wild, aquilo, Hor.: freta, Catull. *β*) v. Abstr., zügellos, übertrieben, maßlos, dominatio, Nep.: dominatus, Cic.: laetitia, postulatum, Cic.

impŏtentĕr, *Adv.* (impotens), I) ohnmächtig, elephanti impotentius iam regi, schon mit weniger Kraft und Erfolg, Liv. 27, 48, 11. II) ohne Maß und Ziel, zügellos, unbändig, despotisch, Liv. u. a.

impŏtentĭa, ae, *f.* (impotens), I) die Ohnmacht, Schwäche, Ter. adelph. 607. II) die Maßlosigkeit, Unbändigkeit, Zügellosigkeit, Willkürlichkeit, der Despotismus, Cic.: alcis, Tac.: animi, Cic.: dictorum factorumque, Cic.: poet., astri, Hor.

impraesentĭārum, *Adv.* (zsgz. aus in praesentia rerum), bei der gegenwärtigen Lage der Dinge, gegenwärtig, für jetzt, Cornif. rhet. u. a.

impransus, a, um (in u. pransus), der nicht gefrühstückt-, noch nicht gegessen hat, noch nüchtern, Plaut. u. Hor.

imprĕcātĭo, ōnis, *f.* (imprecor), die Verwünschung, Verfluchung, alcis, Sen. ep. 94, 53: dira, Sen. de ben. 6, 35, 4.

imprĕcor, ātus sum, āri (in u. precor), jmdm. Böses anwünschen, litora litoribus contraria, Verg.: alci sollicitudinem et metum et maius aliquod malum, Sen.: alci diras, Tac.: alci mortem, Suet.

impressĭo, ōnis, *f.* (imprimo), das Eindrücken, übtr.: I) als rhet. *t. t.*: 1) v. der Aussprache, explanata vocum impr., die Fähigkeit, die Töne zu artikulieren, Cic. Ac. 1, 19. 2) beim orator. Numerus, impressiones, Hebungen und Senkungen, Cic. de or. 3, 185. II) als philos. *t. t.* = der Eindruck der Erscheinungen auf die Seele, im Plur. b. Cic. Ac. 2, 58. III) das feindl. Eindringen, der Angriff, Einfall, Überfall, a) im Kriege: impressionem dare, eindringen, Liv.: cuneo impressionem facere, eindringen, Liv.: impressionem facere in fines hostium, Hirt. b. G., in sinistrum cornu, Liv.: non ferre impressionem Latinorum, Liv. b) im bürgerl. Leben: non impr., non occasio, non vis, Cic.: me vi et impressione evertere, Cic.

imprīmis (viell. besser in primis), *Adv.* (in u. primus), vor allen andern, vor allem, hauptsächlich, Cic. u. a.

imprĭmo, pressi, pressum, ĕre (in u. premo), hinein-, eindrücken, I) im allg., durch Drücken fest in, an od. auf etwas fügen = hineindrücken, andrücken, aufdrücken, umidaque impressā siccabat lumina lanā, daran- od. daraufgedrückte, Prop.: impresso genu, mit daraufgestemmtem Knie, Verg. II) insbes., drückend an etwas bringen lassen = hinein-, eindrücken, eindringlich aufdrücken, A) übh.: aratrum muris impr., über die Mauer gehen lassen, Hor.: his (litteris), quas in Asiam scriberet, Darei anulus imprimebatur, Curt. B) prägn.: 1) eindrückend-, eingrabend ꝛc. machen = eindrücken, aufdrücken, a) im allg.: orbitam, Cic.: sulcum altius, etwas tiefer ziehen, Cic.: im Bilde, qui est locus, in quo non extent huius cum fortitudinis, tum vero humanitatis impressa vestigia? Cic. b) insbes., eine Figur drückend in od. auf etw. abformen = eindrücken, einprägen, einbrennen, aufdrücken, abdrücken, sigillum in cera, Cic.: humi rostro A litteram, Cic.: signum pecori, Verg.: notam labris (Dat.) dente, Hor.: epistulam, ignoti anuli sigillo impresso, Siseni dari iusserat, Curt.: memoria tabulis publicis impressa, Cic.: im Bilde, quorum lectione duplex imprimeretur rei publicae dedecus (Schandmal), Cic. Phil. 5, 16: dh. c) übtr., als philos. *t. t.*, v. dem Einprägen (Einpflanzen) von Ideen, Begriffen u. dgl. in die Seele, primum esse deos, quod in omnium animis eorum notionem impresserit ipsa natura, Cic.: cum visa in animis imprimantur, bei den Eindrücken, welche die Erscheinungen auf die Seele machen, Cic.: quae in animis imprimuntur inchoatae intellegentiae, similiter in omnibus imprimuntur, sich in der Seele ausdrücken, von der Seele aufgefaßt werden, Cic.: notitiae eiusmodi visis impressae, auf solchen Erscheinungen beruhend, Cic.: menti subtiliter impressa, vom Geiste scharf aufgefaßt, Cic. 2) eindrückend mit etw. bedrücken = a) beschreiben, an imprimi quasi ceram animum putamus? Eindrücke erleide wie das Wachs (in der Schreibtafel), Cic. Tusc. 1, 61. b) besiegeln, signo suo impressae tabellae, Liv. 37, 10, 7. c) auslegen, crater impressus signis, Verg. Aen. 5, 536. d) mit einer Fußspur bedrücken, im Bilde, horum flagitiorum iste vestigiis omnia municipia, praefecturas etc. impressit, von solchen Niederträchtigkeiten ließ er Spuren in allen M. ꝛc. zurück, Cic.: quae cum viderem tot vestigiis impressa, ut in iis errari non possit, Cic.

imprōbābĭlis, e (in u. probabilis), mißbilligenswert, verwerflich, Sen. u. a.

imprōbātĭo, ōnis, *f.* (improbo), die Mißbilli-

gung, Verwerfung, ista omnis, Cic.: testium, Cornif. rhet.: improbatione hominis uti, Cic.

improbē, *Adv.* (improbus), I) unrecht, unredlich, unbillig, facere multa, viel Böſes thun, Cic.: de alqo dicere, Cic.: estne aliquid, quod improbius fieri possit? iſt noch eine unredlichere Handlungsweiſe möglich? Cic. II) übermäßig, übertrieben, 1) eig.: improbius natus, mit e. ungewöhnlich ſtarken männlichen Gliede verſehen, Suet. Vesp. 23. 2) übtr., unverſchämt, frech, decerpere oscula, Catull.: improbissime respondere, Cic.

improbitās, ātis, *f.* (improbus), die moraliſche Schlechtigkeit, Unredlichkeit, abſol., Cic. u. a.: alicuius, Cic.: simiae, Schelmerei, Cic.

improbo, āvi, ātum, āre (in u. probo), mißbilligen, verwerfen, nicht anerkennen (Ggſtz. approbare, defendere), alqd, Cic.: iudicium, umſtoßen, Cic.: m. dopp. *Acc.*, alqm testem (als Z.), Cic.

improbus, a, um (in u. probus), I) unter dem rechten Maß bleibend = nicht gut, ſchlecht (Ggſtz. probus, bonus), I) eig.: merx, Plaut.: defensio, Cic. 2) übtr., moraliſch ſchlecht, unredlich, ſchelmiſch, arg, böſe, boshaft, gottlos, unbillig, ungerecht, ungeſetzlich, homo, Cic.: testamentum, Cic.: lex, Cic.: dicta, frevelhafte, Ov.: malus improbior fit, Sall.: rumores improbissimi, Cic.: improbum est (es iſt unredlich, unbeſcheiden) mit folg. *Infin.*, Quint.: ſubſt. = der Schlechte, Unredliche, der Schelm, callidus impr., Cic.: u. ſo Plur. improbi (Ggſtz. boni), Cic. II) das gewöhnliche Maß überſchreitend, übertrieben, übermäßig, arg, 1) eig.: labor, Verg.: rabies ventris, unerſättlicher Hunger, Verg.: ſo auch anser, unerſättliche, Verg.: conatus, Sen.: lumen, zu ſtarkes Licht, Sen. 2) übtr.: a) im allg., übertrieben, unſinnig, puer, Verg.: amor, Verg. u. Hor.: spes, Quint. b) keck, dreiſt, verwegen, Aeneas, Verg.: ales, Verg.: u. frech, unverſchämt, Siren, Hor.: facies, Quint. c) ſchändlich = unkeuſch, verba, carmina, Ov.

improcērus, a, um (in u. procerus), unanſehnlich, pecora, Tac. Germ. 5.

improdictus, a, um (in u. prodictus), nicht verſchoben, nicht verlegt, dies, Cic. de domo 45.

improfessus, a, um (in u. profiteor), der ſich nicht zu etw. angegeben hat, vel improfessi, ohne ſich zum Judentum zu bekennen, Suet. Dom. 12.

impromptus, a, um (in u. promptus), nicht bei der Hand, nicht raſch, impromptо iam Arminio ob continua pericula, nicht mehr ſo ganz rüſtig, Tac. ann. 2, 21: m. *Abl.*, linguā impromptus, nicht ſchlagfertig mit der Zunge, Liv. 7, 4, 5.

improperātus, a, um (in u. propero), unbeſchleunigt, vestigia, Verg. Aen. 9, 798.

impropriŭs, a, um (in u. proprius), uneigentlich, nicht eigentlich zukommend, unpaſſend, beſ. als gramm. *t. t.*, nomen, Quint.: ſubſt., impropriŭm, ĭi, *n.*, das Unpaſſende, Schiefe, Quint.: im Plur. auch = unpaſſende Ausdrücke, Quint.

improspĕr, a, um (in u. prosper), unglücklich, ungünſtig, claritudo, Tac.: fama, Tac.

improspĕrē, *Adv.* (in u. prospere), unglücklich, Tac. ann. 1, 8 extr.

improvīdē, *Adv.*, unvorſichtig, Liv. 27, 27, 11.

improvīdus, a, um (in u. providus), I) etw. nicht ahnend, einer Sache ſich nicht verſehend, abſol., improvidos incautosque hostes opprimere, Liv.: improvida pectora, Verg.: m. *Genet.*, futuri certaminis, Liv. II) prägn., achtlos, arglos, unbeſorgt, unbekümmert, unvorſichtig, a) v. Perſ.: α) abſol.: impr. et creduli senes, Cic.: impr. et neglegentes duces, Cic.: improvidas hominum mentes occupare, Cic. β) m. *Genet.*: futuri, Tac. b) übtr., v. Lebl., aetas (puerorum), Cic.: quae (tela) et ipsa caeca et improvida feruntur, blindlings u. unbekümmert (wohin ſie fliegen), Plin. ep.

improvīsō, ſ. improvisus.

improvīsus, a, um (in u. provideo), nicht vorausgeſehen, unvermutet, urplötzlich, Cic. u. a., ſubſt., **improvīsum,** i, *n.*, etwas Unvermutetes, Plur. = unvorhergeſehene Fälle, Tac.: dh. **de** od. **ex improvīsō,** od. bl. **improvīsō,** unverſehens, unvermutet, Cic. u. a.

imprūdens, entis (in u. prudens), I) nicht vermutend, ſich nichts verſehend, unwiſſend, davon nichts wiſſend, nichts ahnend, unverſehens, unwillkürlich (Ggſtz. sciens), verb. insciens atque imprudens dico atque facio omnia, Ter.: alqm imprudentem aggredi, Caes., opprimere, Nep.: imprudens praeterisse videris, Cic.: imprudente Sullā, wider Vermuten od. Wiſſen des Sulla, Cic.: non impr. (wohl od. recht gut wiſſend) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, non imprudens usurum eum rabie, Curt.: non inscius neque imprudens sum m. folg. Relativſatz, Ps. Sall. II) prägn.: A) einer Sache unkundig, legis, Cic.: maris, Liv.: übtr., impr. laborum (vom Weinſtocke), Verg. B) unklug, unvorſichtig, unverſtändig, einſichtslos (Ggſtz. sapiens), Sen., Ov. u. Eutr.: Plur. ſubſt. = Unverſtändige, Kurzſichtige, Phaedr.

imprūdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (imprudens), I) wider Wiſſen, unwiſſend, aus Unwiſſenheit, unverſehens, Vell.: illud impr., geſchieht aus Unwiſſenheit, Cic. II) unklug, Nep. u. a.

imprūdentĭa, ae, *f.* (imprudens), I) das Unabſichtliche, die Abſichtsloſigkeit, teli missi, Cic.: quo ne imprudentiam quidem oculorum adici fas fuit, unverſehens einen Blick zu werfen, Cic.: per imprudentiam, unverſehens, unabſichtlich, Cic. or. 189; ep. 3, 10, 9 (vgl. *no.* II, 2). II) prägn.: 1) die Unkenntnis, Unkunde, eventus, Liv. 4, 39, 6: abſol., imprudentiā paene admissum facinus, Sall.: si quid fecerim imprudentiā lapsus (vorher Ggſtz. nihil me scientem deliquisse), Liv. 2) die Unklugheit, Unvorſichtigkeit, der Unverſtand, Dionis, praetorum, Nep.: scribendi, Cic.: per imprudentiam, aus U., Cic. Verr. 2, 57 (vgl. *no.* I): u. ſo propter imprudentiam labi (ſich vergehen), einen dummen Streich machen, Caes.

impūbēs, bĕris, u. **impūbis,** e (in u. pubes), nicht mannbar, unreif, a) Form *-bes*: filius, Cic.: puer, Ov.: qui diutissime impuberes permanserunt, unmannbar bleiben = die Keuſchheit bewahren, Caes.: Plur. ſubſt., impuberes = die Knaben, Caes. b. c. 3, 14, 3. β) Form *-bis*: filius, Tac.: corpus, Hor.: anni, Ov.: malae, noch unbehaart, Verg.: Plur. ſubſt., impubes = die Knaben, Liv. 2, 13, 10.

impŭdens, entis, *Adj.* (in u. pudens), unverſchämt, ſchamlos, v. Perſ., Cic.: tu es impudens! Cic.: tum impudentior videretur, si etc., Cic.: übtr., os, Ter.: mendacium, Cic.: litterae, Cic.: pecunia, unverſchämt viel Geld, Cic.

impŭdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (impudens), ſchamlos, unverſchämt, Cic. u. a.

impŭdentĭa, ae, *f.* (impudens), die Unverſchämtheit, Schamloſigkeit, Cic. u. a.

impŭdīcē, *Adv.* (impudicus), unzüchtig, Sen. contr. 1, 2, 12: *Superl.* b. Eutr. 8, 22.

impŭdīcĭtĭa, ae, *f.* (impudicus), die Unzüchtigkeit, Unkeuschheit, Unzucht, beſ. unkeuſche Knabenliebe (Ggſtz. libidines, unkeuſche Frauenliebe), Suet. u. a.

impŭdīcus, a, um (in u. pudicus), unzüchtig, a) v. Perſ., Cic. u. a.: consul impudicissimus, Cic.: Plur. ſubſt., omnes impuri impudicique, Cic. b) v. Lebl.: os, Tac.: matrimonium, Suet.: P. Clodii imp. impudentia, Cic.

impugnātĭo, ōnis, *f.* (impugno), die Beſtürmung, Cic. ad Att. 4, 3, 3.

impugno, āvi, ātum, āre (in u. pugno), jmd. od. etw. anfechten, angreifen, I) eig., als milit. *t. t.*: terga hostium, Liv.: patriam, Liv.: Syracusas, belagern, Iustin.: abſol., Caes. u. Iustin. II) übtr.: a) jmd. od. etw. bekämpfen, anfeinden, regem, Sall.: veneficiis impugnari, Suet. b) mit Worten ꝛc. anfechten, angreifen, bekämpfen (Ggſtz. defendere), plebem, Liv.: dignitatem alcis, Hirt. b. G.: abſol., tempus impugnandi, Cic.

impulsĭo, ōnis, *f.* (impello), der „Anſtoß"; dh. übtr., I) die Einwirkung-, der Eindruck von außen, Cic. Tim. 5. §. 17 M. II) (als rhet. *t. t.*) der Antrieb, die Anregung, Cic. de inv. 2, 17: ad omnem animi motum impulsio (die Aufregung der Leidenſchaften, Ggſtz. mitigatio), Cic. de or. 3, 118: insbeſ., ad hilaritatem imp., die Verſetzung in eine heitere Stimmung (durch Scherz, witzige Reden), griech. χαριεντισμός, Cic. de or. 3, 205. Quint. 9, 1, 31 u. 9, 2, 3.

impulsŏr, ōris, *m.* (impello), der Antreiber, Veranlaſſer, profectionis (zur A.), Cic.: me impulsore, auf meinen Antrieb, auf mein Anſtiften, Ter.

impulsŭs, ūs, *m.* (impello), I) der Anſtoß, Andrang, Stoß, äußere Antrieb, scutorum, Cic.: ianuae, das Anklopfen an die Th., Sen.: turbae, das Aufdrängen des Volks, Suet. II) übtr., der Antrieb, die Anregung, Veranlaſſung jmds. zu etw., impulsu meo, vestro, Cic.: impulsu eorum, Caes.: qui simili impulsu aliquid commiserint, Cic.

impūnē, *Adv.* (impunis), ungeſtraft, I) eig., frei von Strafe, ohne Strafe, alqd facere, Cic.: hoc od. alqd habere, Ter., od. ferre, Cic., etw. ungeſtr. gethan haben, ohne Strafe davonkommen, bei etw. frei (von Strafe) ausgehen: u. ſo haud od. non imp. feres, Ov.: aber non imp. feremus, dulden ohne zu ſtrafen, Ov.: impune esse, ungeſtr. bleiben (v. Thaten u. Worten), Ov. u. Tac.: imp. videri, ſich ungeſtr. ſehen laſſen, Ov.: libertate usus est quo impunius dicax esset, Cic. II) übtr., übh. ohne Nachteil, ohne Gefahr, ſicher, urbs imp. quieta, in noch ungefährdeter Ruhe, Verg.: in otio esse posse, Cic.: revisere aequor, Hor.

impūnĭtās, ātis, *f.* (impunis), die Ungeſtraftheit, I) eig., die Strafloſigkeit, Sicherheit vor der Strafe (Ggſtz. poena), impunitas peccandi, Cic.: alci veniam et impunitatem dare, Cic. II) übtr., übh. die furcht- u. ſtrafloſe Sicherheit, die ungebundene Freiheit, die Ungebundenheit, Zügelloſigkeit, gladiorum, Cic.: flagitiorum, Cic.

impūnītē, *Adv.* (impunitus), ungeſtraft, Cic. de fin. 2, 59. Mat. bei Cic. ep. 11, 28, 3.

impūnītus, a, um (in u. punio), I) ungeſtraft, ungeahndet, ſtraflos, iniuria, Cic.: libido, Liv.: non diu proditoribus impunita res fuit, Liv.: nullius umquam impunitam stultitiam transire passus est, Sen. rhet. II) übtr., ungebunden, uneingeſchränkt, zügellos, libertas, Cic.: mentiendi licentia, Cic. fr.: mendacium, Cic.

impūrātus, a, um, *PAdj.* (v. in u. puro), moraliſch unflätig, ſchuftig, als Schimpfwort Schandkerl, Schuft, ille od. hic impuratus, Ter. Phorm. 669 u. 962.

impūrē, *Adv.* (impurus), unrein; dh. übtr. = ſchändlich, abſcheulich, infam, multa facere, Cic.: impurissime despici, Cic.

impūrĭtās, ātis, *f.* (impurus), die moral. Unflätigkeit, im Plur. b. Cic. Phil. 2, 6.

impūrus, a, um (in u. purus), I) unrein, mater, Ov.: medicamina (= venena), Flor. II) übtr., unflätig = ſchändlich, ſchuftig, ſchofel, ſittenlos, laſterhaft, homo, e. Wüſtling, Cic.: animus, Sall.: historia, Ov.: homo non impurus, kein unebner, Ter.: u. ſo anus haud impura, ganz nette, Ter.: os impurissimum, Cic.

impŭtātŏr, ōris, *m.* (imputo), der Anrechner, v. dem, der ſich viel damit weiß, daß er andern Gutes thut, Sen. de ben. 2, 17, 6.

1. **impŭtātus,** a, um (in u. puto, reinigen, beſchneiden), unbeſchnitten, vinea (Weinſtöcke), Hor. epod. 16, 44.

2. **impŭtātus,** a, um, *Partic.* v. imputo, w. ſ.

impŭto, āvi, ātum, āre (in u. puto, rechnen), anrechnen, in Rechnung bringen, I) eig.: plus imputant seminis iacti, quam quod severint, Col.: hoc non imputo in solutum, rechne ich nicht als Zahlung an, Sen. II) übtr., jmdm. od. ſich etw. als Verdienſt oder Schuld anrechnen, a) als Verdienſt anrechnen, ſich ein Verdienſt aus etw. machen, officia alci, Sen.: alci beneficium, Phaedr.: quis mihi plumimum imputet, wer bei mir am meiſten zu gute haben will, Tac.: imputant, quod transeant, Plin. ep. b) jmdm. als Schuld zurechnen, zuſchreiben, beimeſſen, alci natum, Ov.: caedem, Quint.: tibi imputabis, si etc., Plin. ep.

īmŭlus, a, um (*Demin.* v. imus), der, die, das allerunterſte, auricilla, Catull. 25, 2.

īmus, a, um, ſ. infer *no.* III, B.

1. **ĭn,** *Praepos.* mit *Acc.* = εἰς, u. mit *Abl.* = ἐν, in, I) mit *Acc.* = in das Innere eines Raumes (ſei es e. Fläche od. Tiefe) hinein (Ggſtz. ad, welches nur die Annäherung eines Gegenſtandes bezeichnet), A) im Raume (als Tiefe od. Fläche od. Höhe), 1) zur Angabe der Bewegung: a) in, in . . . hinein, *ad* urbem vel potius *in* urbem exercitum adducere, Cic.: deus *ad* homines venit, immo, quod propius est, *in* homines, Sen.: eine Menge als Raum gedacht, se in medios hostes immittere, Cic. b) in . . . hin, in, nach, revocare in patriam, Iustin.: mittere in Asiam, Nep.: exercitum traicere in Europam, Nep. c) in . . . hinauf, auf, in . . . hinab, in, efferre in umeros suos, Cic.: confugere in aram, auf die Stufen des A., Nep.: alqd demittere in cavernam, Curt.

2) (wie εἰς) zur Angabe der Richtung = hin . . . zu, nach . . . hin, nach, wärts, in orientem, Tac.: in agrum, ſ. ager *no.* I, d. – in latus, ſeitwärts, Quint.: dh. in . . . versus = nach . . . hin, wärts, in Galliam versus, Sall.: in meridiem versus, Curt.

B) in der Zeit: 1) zur Angabe der Zeit, bis in welche hinein ſich etw. erſtreckt = in . . . hinein, bis in . . . hinein, dormire in lucem, bis in den Tag hinein, Hor.: dicere in noctem, bis in die Nacht hinein, Plin. ep.: alqd in omne tempus perdidisse, für alle Zeiten, für immer, Cic.

2) zur Angabe des Zeitpunktes, der für etwas od. für den etwas bestimmt ist = für, auf, magistratum creare in annum, Liv.: in multos annos praedicere, Cic.: differre alqd in posterum diem, Cic., in crastinum, Cic.: mit usque = bis auf, wie usque in adventum eius tenuit urbem, Liv. So insbes., in diem, a) auf einen Tag = auf kurze Zeit, auf heute, Liv. u. Ov.: in diem vivere, nur für den Tag, in den Tag hinein, Cic. u. a. b) = auf einen bestimmten Termin (Zahlungstermin), fundum emere in diem, Nep. c) Tag für Tag, täglich, in diem rapto vivere, Liv.: in diem et horam, Hor. d) (= in diem futurum) aufs Künftige, fürs Künftige, für die Zukunft, in diem istuc est fortasse, quod minaris, Ter.: in diem poenas praesentis fraudis dii reservant, Cic.: in dies od. in singulos dies, α) = auf einzelne Tage, von Tage zu Tage (Ggstz. in perpetuum), Cic. u. a. β) mit jedem einzelnen Tage, täglich, Cic.: so auch in horas, stündlich, Hor.: in singulos annos, von Jahr zu Jahr, Jahr für Jahr, Liv.: in tempus, für die Umstände, Cic.: praesens in tempus, Cic.: so auch in futurum, in posterum, in aeternum, in perpetuum, in praesens, s. futurus, posterus etc.

C) in andern Verhältnissen: 1) bei Angabe räumlicher Größen zur Bezeichnung der Richtung nach irgend einer Dimension = in, *in longitudinem* (in die od. in der L.) milia passuum CCXL, *in latitudinem* CLXXX patēre, Caes.: murum *in latitudinem* pedum sedecim fossamque perducit, Caes.

2) zur Angabe des Übergangs aus einem in das andere (in eine andere Gestalt, einen andern Zustand ꝛc.) = in, mutare viros in deforme animal, Ov.: mutare in peius, Quint.: in sollicitudinem versa fiducia est, Curt.

3) zur Bezeichnung der Teile, auf welche sich eine Einteilung erstreckt, in welche sie das Ganze zerlegt = in, Gallia est omnis divisa in partes tres, Caes.: in duodecim menses describere annum, Cic.: ebenso bei Verteilung zur Bezeichnung der einzelnen, denen etwas zugeteilt wird = auf, describere censores binos in singulas civitates, zwei C. auf jeden einzelnen St., Cic.: sextantes conferuntur in capita, auf den K. (Mann), kopfweise, Liv.: frumentum assibus in modios aestimatum, Liv.

4) zur Angabe der Bestimmung, des Endzwecks, wozu etwas dienen soll oder geschieht = zu, für, behufs, nullam pecuniam Gabinio nisi in rem militarem datam, Cic.: alqo mitti in praesidium (zur Besatzung), Liv.: alqm in id certamen legere, Liv.: praecepta dare in alqd (in Beziehung auf etwas), Cic.: in haec obsides accepti, dafür, deshalb, Cic.; vgl. unten nach *no.* 6 die Anmerkg. ☞ a. E. – dh. auch zur Bezeichnung des beabsichtigten od. unbeabsichtigten Erfolges einer Handlung = zu, wegen (klass. alcis rei causā), cibo in vitam, non in voluptatem uti, Vell.: in hoc, Hor. u. Vell.

5) zur Angabe des Angemessenen, der Beschaffenheit, der Art und Weise des Geschehens, a) = gemäß, in rem esse, dem Interesse gemäß, sachgemäß sein, nützen, Komik., Sall. u. a.: tradere regnum in fidem alcis, seinem Worte gemäß = auf sein Wort, Sall. b) = auf, nach, vaticinantis in modum, Liv.: hostilem in modum, Liv.: in eandem sententiam loqui, Cic.: foedus in haec verba fere conscriptum, Liv.: iurare in verba alcis, auf die W., Hor. u. a.: in plumam, nach Art der F., wie die F., Verg.: in barbarum, nach Art (Sitte) der Barbaren, Tac.

6) zur Bezeichnung des Gegenstandes (gleichs. des Ortes), auf welchen Handlungen oder Gemütsstimmungen, freundliche od. feindliche, gerichtet sind = gegen, a) Handlungen: alqm in os laudare, Ter.: in consules designatos legem decernere, Cic.: carmen scribere in alqm, gegen (auf) jmd., Nep. b) Gemütsstimmungen: bono animo esse in alqm, Caes.: amor in patriam, Cic.: perindulgens in patrem, acerbe severus in filium, Cic.

☞ in mit Akk. steht (wie εἰς) zuw. da, wo das Verbum, auf das es sich bezieht, nicht eine Bezeichnung der Richtung wohin? sondern die Angabe des wo? also in mit Abl. zu erfordern scheint, wobei eine Prägnanz der Konstruktion zu Grunde liegt, indem sich der Begriff einer Bewegung mit einmischt, wie: alqm in carcerem asservari iubere, in das G. bringen u. dort verwahren lassen, Liv.: in Tusculanum futurum esse, kommen wollen, Cic.: adesse in senatum, in den S. gehen od. zum S. kommen, Cic.: esse (= *venisse*) in potestatem, gekommen sein, Cic. u. a. ebenso habere in potestatem, bekommen haben, Sall. u. a. Als *Acc.* der Bestimmung, des Endzwecks (s. oben *no.* C, 4) sind aber zu erklären: Galliam retinere in senatus populique Romani potestatem, Cic.: probari in vulgus, in vulgus ignotus, beim V., Cic.: res in vadimonium esse coepit, es kam zum Bürgenstellen, Cic.

II) mit *Abl.* = ἐν, zur Bezeichnung des Seins in einem Raume, im Innern einer Sache (wobei das Innere nicht bloß als das einer Tiefe, sondern auch als das einer Fläche [das, was innerhalb des Umfangs derselben ist] zu denken), A) im Raume, 1) im allg., in, an, auf, esse in Sicilia, Cic.: coronam habere unam in capite (auf dem K.), alteram in collo (an dem H.), Cic.: sedere in solio, Cic.: navigare in Italia, an J., an der Küste von J., Cic.: zuw. deutsch = vor, unter, in oculis esse, vor Augen sein (bildl.), Cic.: in manibus habere (eig. u. bildl., s. manus), Cic.

2) (wie ἐν) von dem Umgebensein von-, Stekken ꝛc. in einer Kleidung = in, mit, esse in veste domestica, Ov.: in crepidis, Suet.: in Persico et vulgari habitu, Curt.: in Waffen, in, mit, unter, horridus in iaculis, Verg.: excubare in armis, Caes.: in Fesseln und Banden = in, in vinculis et catenis esse, Liv.

B) in der Zeit: 1) zur Angabe der Zeit, a) im Verlaufe oder während deren etwas geschieht = im Verlaufe, innerhalb, während, in multis annis, Nep.: in omni aetate, in extremo tempore aetatis, Cic.: in sex mensibus, Cic.: ter in anno, Cic.: in pueritia, Nep.: so auch bei uneig. Zeitbestimmungen, in bello, Cic.: semel in vita, Cic.: in itinere, Caes.: in qua potestate (während welches Amtes) Pheras cepit, Nep.: dah. b) auch beim *Abl.* des Gerundiums u. der Gerundiva, um den Begriff der Zeitdauer auszudrücken = bei, während, in deliberando, bei der Überlegung, Cic.: in quaerendis suis, beim Suchen der S., Caes.

2) zur Angabe eines Zeitpunktes (bes. eines entscheidenden), einer Zeitlage, der Zeitumstände,

a) übh.: nolo me videat hoc in tempore, gerade jetzt, Ter.: in tali tempore, Liv.: in eo est, ut etc., es ist auf dem Punkte, daß ꝛc., Liv. u. Nep. b) insbes., in tempore, zu rechter Zeit, Ter. u. Liv.: so auch in ipso tempore, Ter.

C) in andern Verhältnissen: 1) zur Angabe von Umständen, Verhältnissen und Zuständen, in welchen sich etwas befindet od. unter welchen etwas geschieht = in, bei, unter, in hac solitudine careo omnium colloquio, Cic.: in tanta paupertate decessit, ut etc., Nep.: is cum in opere (bei der A.) et arans esset inventus, Eutr.: magno in (bei = ungeachtet) aere alieno maiores etiam possessiones habent, Cic.: u. zur Bezeichnung von Pers. oder Sachen, auf deren Zustand oder Verhältnisse sich etwas bezieht = bei, in betreff, hinsichtlich, in hoc homine non accipio excusationem, Cic.: idem in bono servo dici solet, Cic.: in una urbe capta (indem ihr eine Stadt erobert) universam ceperitis Italiam, Liv.: u. (im Briefstil u. Dialog) ohne Beziehung auf das Verbum des Hauptsatzes, in reliquis officiis (hinsichtlich der ꝛc.), cui tu tribuisti praeter me, ut domum ventitares? Cic.

2) mit *Abl.* eines Verbalsubstantivs oder Adjektivs, um die Thätigkeit oder den Zustand anzuzeigen, in dem etwas ist = in, in motu esse, Cic.: in maximis esse luctibus, Cic.: in integro tota res est, Cic.

3) zur Bezeichnung des Objekts, in dem sich der Unterricht, die Bildung zeigt = in, an, erudire in iure civili, Cic.: in bonis litteris educatus, Cic.

4) bei esse u. inesse, um die Pers. od. Sache, in der etwas ist od. der etwas gehört, zu bezeichnen = in, quanta auctoritas fuit in Metello, Cic.: haec est societas, in qua omnia insunt, Cic.

5) zur Angabe einer Klasse oder Anzahl von Gegenständen, zu welcher etwas gehört = unter, Pausanias ceperat complures Persarum nobiles atque in his nonnullos regis propinquos, Nep.: u. so oft in his bei Caes. u. a.: in quibus Catilina, Sall.

2. **in,** *Praepos. inseparabilis*, 1) in der Zusammensetzung mit Verben, wo die Präposition in der Regel ihre gewöhnliche Bedeutung drin, dran, drauf, dabei behält, im Deutschen aber oft dieselbe vom Verbum getrennt und zum Substantiv gezogen werden muß. 2) mit Nomina u. Participia, aus dem Griechischen ἀνεν, d. i. un, wie infans, indoctus.

ĭnaccessus, a, um (in u. accedo), unzugänglich, lucus, Verg.: Alpium vertex, Tac.: arx, Plin. pan.: Hercynius saltus, Flor.: *n. pl.* subst., vagi per inaccessa mapalium, die unzug. Gehöfte, Tac. hist. 4, 50.

ĭn-ăcesco, ăcŭi, ĕre, einsauern, übtr., haec tibi per totos inacescant omnia sensus, verdrieße dich, Ov. rem. 307.

Ĭnăchus, (Ĭnăchŏs), i, *m.* (Ἴναχος), Stromgott u. erster König von Argos, Sohn des Oceanus u. der Tethys, Vater des Phoroneus u. der Jo von einer melischen Nymphe od. seiner Schwester Argeia, gab dem Flusse Inachus (s. *Najo*) in der peloponnesischen Landschaft Argolis den Namen. – Dav. A) **ĭnăchĭdēs,** ae, *m.* (Ἰναχίδης), der Nachkomme des Inachus, der Inachide, von Epaphus (Enkel des Inachus), Ov. met. 1, 753: v. Perseus, *ibid.* 4, 720. B) **ĭnăchis,** chĭdis od. chĭdos, *f.* (Ἰναχίς), inachisch, ripa, des Flusses Inachus, Ov.: subst., die Inachide (Tochter des Inachus), d. i. Jo, Ov. C) **ĭnăchĭus,** a, um (Ἰνάχιος), a) inachisch, iuvenca, Jo, Verg.: heroinae, die Danaïden, weil sie vom Inachus stammten, Prop.: Argi, vom Inachus erbaut, Verg. b) argivisch, griechisch, urbes, Verg.

ĭn-adfectātus, a, um, s. inaffectatus.

ĭnadpărātĭo, s. inapparatio.

ĭnadscensus, a, um, s. inascensus.

ĭnadsuētus, a, um, s. inassuetus.

ĭnadtĕnŭātus, s. inattenuatus.

ĭnădustus, a, um (in u. aduro), unangebrannt, unversengt, corpus, Ov. her. 12, 93.

ĭn-aedĭfĭco, āvi, ātum, āre, I) an-, in-, bei-, auf etwas bauen, erbauen, aufbauen, sacellum in domo, Cic.: alqd in locum, Liv.: quae (tecta) celeriter erant inaedificata, dort aufgebaut, Hirt. b. G.: poet., nubila nubilis inaedificata, aufgetürmt, Lucr.: bildl., adulescens, quantumcumque imponere illi avunculus, et, ut ita dicam, inaedificare (ihm auftürmen) voluisset, laturus, Sen. ad Marc. 2, 3. II) bebauen, verbauen, zubauen, sacella, Cic.: vicos plateasque, verbarrikadieren, Caes.: u. so portas, Liv.

ĭn-aequābĭlis, e, ungleichmäßig, ungleich, a) der Oberfläche nach, ungleich, uneben, solum, Liv. 35, 28, 9. b) der Beschaffenheit nach, motus inaequabiles et varii, Cic. de rep. 1, 22: incertum est et inaequabile, quicquid ars tradit, Sen. ep. 121, 23.

ĭnaequābĭlĭtĕr, *Adv.* (inaequabilis), ungleich, Suet. Claud. 16 u. s.

ĭn-aequālis, e, *Adj.*, I) ungleich, uneben, colles, Liv.: loca, Tac.: calices siccare inaequales, bald volle, bald halbvolle Becher trinken, Hor.: triangula inaequalibus lateribus, Quint.: übtr., nihil est ipsa aequalitate inaequalius, Plin. ep.: res inaequalissimae, von sehr ungleichem Werte, Suet.: autumni, unbeständige, Ov.: u. v. Menschen, poëta, Sen. rhet.: vixit inaequalis, unbeständig, Hor. II) aktiv = uneben machend, tonsor, nicht gerade scherend, Hor.: procellae, das Meer aufregend, Hor.

ĭnaequālĭtās, ātis, *f.* (inaequalis), die Ungleichheit (Ggstz. aequalitas), Sen. contr. 2, praef. §. 1. Sen. nat. qu. 3, 29, 5. Quint. 11, 3, 43.

ĭnaequālĭtĕr, *Adv.* (inaequalis), ungleich, auf ungleiche Art, Liv. u. Sen.

ĭnaequātus, a, um (in u. aequo), ungleich, Tibull. 4, 1, 43.

ĭn-aequo, āre, gleich machen (mit der Straße), Caes. b. c. 1, 27, 4.

ĭn-aestĭmābĭlis, e, I) was man nicht leicht abschätzen, worüber man nicht leicht ein sicheres Urteil fällen kann, nicht sicher zu berechnen od. zu beurteilen, nihil tam incertum nec tam inaestimabile est, quam animi multitudinis, Liv. 31, 34, 3. II) insbes.: A) unschätzbar, von unschätzbarem Werte, unvergleichbar, quod e grege se imperatorum, velut inaestimabilem, secrevisset, Liv.: gaudium, Liv.: bonum, Sen. B) nicht schätzenswert schätzensunwert (Ggstz. aestimabilis), Cic. de fin. 3, 20.

ĭn-aestŭo, āre, in etwas erbrausen, bildl., quodsi meis inaestuet praecordiis libera bilis, wenn im Busen mir ungehemmt (entfesselt) erbrauset zürnender Eifer, Hor. epod. 11, 15.

ĭnaffectātus, a, um (in u. affecto), ungekün-

ſtelt, natürlich, veritas verborum, Plin. pan.: oratio, Quint.

ĭn-ăgĭtābĭlis, e, unbeweglich, aër iners et inag., Sen. nat. qu. 5, 5, 2.

ĭnăgĭtātus, a, um (in u. agito), unbewegt, inagitata remigio vastitas (maris), Sen. suas. 1. §. 2: nec (tellus) potuerit imbres inagitata transmittere, Sen. nat. qu. 3, 11, 5: übtr., unbeunruhigt, inagitati terroribus, Sen. ep. 75, 17.

ĭn-alpīnus, a, um, auf den Alpen wohnend, Alpen-, gentes, Suet. Aug. 21: Plur. ſubſt., **ĭn-alpīni,** ōrum, *m.*, Alpenbewohner, -völker, Brut. bei Cic. ep. 11, 4, 1.

ĭn-ămābĭlis, e, unliebenswürdig, unlieblich, unerquicklich, anmutlos, widrig, ſchauerlich, id genus operis, Plin. ep.: regnum (*sc.* inferorum), Ov.: palus (v. Styx), Verg.: nihil est inamabilius quam diligens stultitia, Sen. rhet.

ĭnămārēsco, ĕre (in u. amarus), bitter (zur bittern Galle) werden, Hor. sat. 2, 7, 107.

ĭn-ambĭtĭōsus, a, um, keinen Ehrgeiz erweckend, ehrgeizlos, harmlos, rura, Ov. met. 11, 765.

ĭnambŭlātĭo, ōnis, *f.* (inambulo), das Hin- u. Hergehen, Auf- u. Abgehen (-ſpazieren), Cornif. rhet. u. Cic.: poet., das Hin- u. Herſchwanken, Catull. 6, 11.

ĭn-ambŭlo, āvi, āre, hin- u. her gehen, auf- u. abgehen, auf- u. abſpazieren (Ggſtz. consistere in loco), paululum in porticu, Cic., in foro cum filio, Liv.: per (auf) muros, Liv.

ĭn-ămoenus, a, um, unlieblich, unerquicklich, reizlos, anmutlos, regna, Ov.: quamquam id genus operis inamabile, inamoenum, Plin. ep.

ĭn-ănĭmālis, e, unbelebt, unbeſeelt, ſubſt. im Plur., animalia inanimaliaque omnia, Liv. 21, 32, 7 *Hertz.*

ĭnănĭmus, a, um (in u. anima), unbelebt, unbeſeelt, leblos (Ggſtz. animatus, animans), Cic. u. a. – *neutr.* ſubſt., cum inter *inanimum* et *animal* hoc intersit, quod etc., Cic.: u. ſo Plur. inanima (Ggſtz. animata), Cic. u. Liv.

ĭnānĭo, īvi, ītum, īre (inanis), leer machen, ausleeren (Ggſtz. implere), spatium, Lucr.: alvum, vesicam, Plin.

ĭnānis, e, leer, ledig (Ggſtz. plenus, completus, confertus, onustus u. dgl.), I) eig.: A) im allg.: vas, domus, Cic.: equus, ohne Reiter, Cic.: navis (Ggſtz. navis onusta), Caes.: funda, leere (ohne Schleuderſtein), Sen.: laeva, leere Linke (ohne goldenen Ring), Hor.: litterae, inhaltleere, Cic.: tumulus, Verg.: umbra (v. Toten), körperloſer, Ov.: ſo auch imago, Ov., u. vulgus, Ov.: inania regna, Verg., od. inania Tartara, Ov., vom Reich der körperloſen Schatten, die Unterwelt: corpus, unbeſeelter, toter, Cic.: funus, ohne Leichnam (weil der Körper in einen Schwan verwandelt worden), Hor.: lumina, blind, Ov.: galea, leerer (als nicht mehr vom Kopfe gefüllter), abgenommener, Verg. u. Ov.: mit *Genet.*, inane lymphae dolium, Hor.: corpus inane animae, Ov.: mit *Abl.*, epistula inanis aliquā re utili et suavi, Cic.: *neutr.* ſubſt., inane, is, *n.*, der leere Raum, leere Weltraum, infinitum, Cic.; insbeſ. der leere Luftraum, per inane oder per inania, durch die Luft, Cic., Verg. u. a. B) insbeſ.: 1) mit leeren Händen, a) ohne etwas, von dem, der zum Einkauf ꝛc. einer Sache ausging, redire, Cic.: u. von dem, dem etwas abgenommen wurde, was er zurückbringen ſollte, reverti, Cic.: u. von dem, der ohne Geſchenke zur Geliebten kommt, si pulset inanis, Prop. b) leer = arm, unbemittelt, civitas, Cic.: od. = unbereichert, egentes inanesque discedere, Cic.: oder = ausgeleert, ausgeplündert, ausgeſogen, Siciliam inanem offendere (antreffen), Cic. 2) noch leer, nüchtern, venter, Hor.: v. Perſ., Hor. II) übtr.: 1) übh. leer an etwas (Ggſtz. plenus), mit *Genet.*, omnia nonne plena consiliorum, inania verborum videmus? eine Fülle von Ratſchlägen und einen Mangel an Worten? Cic.: quae inanissima prudentiae reperta sunt, Cic. 2) leer, hohl, gehaltlos, elocutio, Cic.: verba, Verg.: ſubſt., inane, is, *n.*, das Leere, Hohle, d. i. Außerweſentliche, Ggſtz. solidum, das Gediegene, Weſentliche, Hor. 3) grundlos, unbegründet, nichtig, motus, Cic.: causa, Verg. u. Ov.: credulitas, Tac.: locationes falsae atque inanes, angebliche u. fingierte (nicht vergebene), Cic.: ſubſt., inania (*n. pl.*), das Ungegründete, falsa et inania, Tac.: inania famae, Tac. 4) leer, eitel, nichtig, nutzlos, erfolglos, vergeblich, cogitationes, Cic.: minae, opera, Hor.: spes, Verg.: ſubſt., inania (*n. pl.*), nichtige Dinge, eitel Dunſt, captare, Hor. 5) eitel, eingebildet, ſelbſtgefällig, gefallſüchtig, aufgeblaſen, hochtrabend, animus, Cic.: cupiditates, Cic.: ambitio, Hor.: inaniora ingenia, Liv.: ſubſt., a) inanes, eitle Gecken (v. den Dichterlingen), Hor. b) *neutr.* inane, Eitles ꝛc., nihil est in me inane, Cic.: inania honoris, Tac.: specie inanium validus, Tac.

ĭnānĭtās, ātis, *f.* (inanis), I) die Leere, der leere Raum, Cic. u. a.: oris, die Höhlung, Quint. II) übtr., die Leerheit, Hohlheit, Gehaltloſigkeit, Cic. u. a.

ĭnānĭtĕr, *Adv.* (inanis), a) eitel, grundlos, Catull., Cic. u. Hor. b) vergeblich, erfolglos, medicas exercere artes, Ov. met. 2, 618. c) eitel, ſelbſtgefällig, Cic. Tusc. 4, 13.

ĭn-appărātĭo, ōnis, *f.*, das Ungerüſtetſein, der Mangel an Zubereitung, Cornif. rhet. 2, 7.

ĭnărātus, a, um (in u. aro), ungepflügt, Verg., Ov. u. a.

ĭn-ardesco, arsi, ĕre, I) an etwas brennend haften, alcis umeris, auf jmds. Sch. brennen, Hor. epod. 3, 18. II) entbrennen, ſich entzünden, A) eig.: haec (materia) vapore torrida iam inarserat, Curt. 6, 6 (23), 28. B) übtr.: feuerrot werden, nubes inardescit solis radiis, Verg. Aen. 8, 623. III) leidenſchaftl. entbrennen, A) v. Affekten, amor specie praesentis inarsit, Ov.: affectus omnis languescat necesse est, nisi voce, vultu etc. inardescat, Quint. B) v. Perſ., specie praesentis (iuvenis), Ov.: cupidine vindictae, Tac.

ĭn-āresco, ārŭi, ĕre, eintrocknen, verſiegen, buxus aperto caelo inarescit, Plin. ep.: nihil facilius quam lacrimas inarescere, Quint.: lacrimae celeriter inarescunt, Curt.: übtr.: ne (liberalitas) nimiā profusione inarescat, Plin. ep. 2, 4, 4.

Ĭnărĭmē, ēs, *f.* = Aenaria, Verg. Aen. 9, 716. Ov. met. 14, 89.

ĭn-artĭfĭcĭālis, e, nicht kunſtmäßig, nicht kunſtgerecht, als rhet. *t. t.* für das griech. ἄτεχνος (Ggſtz. artificialis, ἔντεχνος), probatio, Quint. 5, 1, 1 u. ſ.

ĭnartĭfĭcĭālĭtĕr, *Adv.* (inartificialis), nicht kunſtgemäß, nicht kunſtgerecht (Ggſtz. artificialiter), in re se gerere, Quint. 2, 17, 42.

ĭnascensus, a, um (in u. ascendo), unbeſtiegen, locus, Plin. pan. 65, 3.

ĭn-assuētus, a, um, ungewöhnt, ungewohnt, equus, Ov.: opus alci, Claud. or. fr.

ĭnattĕnŭātus, a, um (in u. attenuo), unvermindert, ungeſchwächt, fames, Ov. met. 8, 844.

ĭn-audax, dācis, unkühn, unbeherzt = zaghaft, raptor, Hor. carm. 3, 20, 3.

ĭn-audĭo, īvi od. ĭi, ītum, īre, etwas ins Gehör eingehen laſſen, etwas als Nachricht, beſ. als Heimlichkeit unter der Hand (beiläufig) hören, vernehmen, alqd de alqo, Cic.: de alqa re ex alqo, Cic.: dh. re inauditā fore, ut etc., Cic.

1. **ĭnaudītus,** a, um (in u. audio), I) unerhört, verb. incredibilis atque inauditus, Cic.: novum est, non dico inusitatum, verum omnino inauditum, Cic. II) ungehört = unverhört, rea, Tac.: alqm inauditum punire oder damnare, Suet. u. Justin.

2. **ĭnaudītus,** a, um, *Partic.* v. inaudio, w. ſ.

ĭnaugŭrātō, ſ. inauguro *no.* I.

ĭn-augŭro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* Augurien anſtellen, die Weisſagevögel befragen, Liv.: inaugura, fierine possit, Liv.: u. *Abl. Partic.* abſol., **ĭnaugŭrātō,** nach-, mit Anſtellung der Augurien, Liv. II) *tr.* nach Anſtellung der Augurien einweihen (Ggſtz. exaugurare), a) e. Lokal. ꝛc., locum, Liv.: templum, Cic.: centurias, Liv. b) e. Perſ., einweihen, inſtallieren, Antonium (zum Flamen), Cic.: multos, Suet.: m. dopp. *Acc.*, im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, alqm flaminem Dialem (zum ꝛc.), Liv.: alqm in alcis locum augurem (zum Au.), Liv.: Dolabella rex sacrorum (als Opf.) inauguratus est in locum M. Marcii, Liv.

ĭnauro, āvi, ātum, āre, mit Gold überziehen, vergolden, I) eig.: argentum, aes, Vitr.: tegulas aereas, Plin. Häufiger Partic. **ĭnaurātus,** a, um, vergoldet, statua, Cic.: vestis, mit Gold durchwirkt, Ov.: ſo auch palla, Cornif. rhet.: pellis arietis, das goldene Vließ, Enn. tr. fr.: columna aurea extrinsecus inaurata (Ggſtz. solida, maſſive), Cic. II) ſcherzh. übtr., vergolden = ſehr reich machen, Cic. ep. 7, 13, 1. Hor. ep. 1, 12, 9.

ĭnauspĭcātō, *Adv.* (inauspicatus), ohne angeſtellte Auſpizien, Cic. de div. 1, 33. Liv. 21, 63, 7. Val. Max. 1, 6, 6.

ĭn-auspĭcātus, a, um, wobei keine Auſpizien angeſtellt werden, lex, ohne Auſpizien angenommenes, Liv. 7, 6, 11.

ĭnausus, a, um (in u. audeo), ungewagt, Verg. u. a.: alci, Tac.

inb . . ., ſ. imb . . .

in-caeduus, a, um, nicht abgeſchlagen, nicht abgetrieben, nicht gelichtet, silva, lucus, Ov.

ĭncaeno, āre, ſ. inceno.

in-călesco, călŭi, ĕre, warm-, heiß werden, erglühen, I) eig.: incalescente sole, Liv.: aestas suo tempore incaluit, Sen.: lacrimis incaluisse togam, gleichſ. von brennenden Thränen erglüht ſein, Prop.: von Menſchen, vino, Liv. II) übtr., von einem Affekt erglühen, ipsa quoque incalui, Ov.: animi equorum incaluere, Ov.: mit *Abl.*, deo, Ov.

in-calfăcĭo, ĕre, erwärmen, erhitzen, Ov. met. 15, 735 u. fast. 4, 919.

in-callĭdē, *Adv.*, unklug, ungeſchickt, non incallide tergiversari, Cic. de off. 3, 118.

in-callĭdus, a, um, ungeſchickt, unklug, ungeſchеit, praktiſch unerfahren, nicht weltklug, gew. mit vorhergeh. Negat., servus non inc., Cic.: non inc. homines, Cic.: juvenis inc., Tac.

in-candesco, candŭi, ĕre, weiß werden, I) im allg.: torta remigio spumis incanduit unda, ſchäumte weiß auf, Catull. 64, 13. II) insbeſ., glühend heiß werden, erglühen, glühen, plumbum incandescit eundo, Ov.: ut vetus accensis incanduit ignibus ara, Ov.: pars magna terrarum alto pulvere incanduit, Plin. pan.: poet., tempestas toto autumni incanduit aestu, Verg.

incānesco, cānŭi, ĕre, weißgrau ſchimmern, ornus incanuit albo flore piri, Verg. ge. 2, 71.

incantātus, a, um (in u. canto), durch Zauberſprüche geweiht, vincula (Liebesknoten), Hor. sat. 1, 8, 49.

in-cānus, a, um, ins Grau übergehend, faſt grau, menta, Verg.: labra situ, Ov.: caput, Suet.

incassum, ſ. cassus *no.* II.

incastīgātus, a, um (in u. castigo), ungezüchtigt, ſtraflos, Hor. ep. 1, 10, 45.

in-cautē, *Adv.* m. *Compar.* (incautus), unbehutſam, unbedachtſam, unvorſichtig, ſorglos vor Gefahr, arglos, Cic. u. a.

incautus, a, um, *PAdj.*, I) unbehutſam, unbedachtſam, unvorſichtig, nicht od. weniger auf der Hut, ſorglos vor Gefahr, arglos (Ggſtz. cautus, praeparatus), homo inc. et rusticus, Cic.: ut praeparati incautos aggredi possetis, Liv.: quod ego non suspicans incautior fuissem, Cic.: mit folg. *ab* u. Abl., inc. a (vor) fraude, Liv.: ab (durch) secundis rebus, Liv.: mit folg. *Genet.*, inc. futuri, Hor.: mit folg. *ad* u. Akk., inc. ad credendum pavor, Liv. II) paſſiv, wovor man ſich nicht hütet od. hüten kann, 1) unverwahrt, unbewacht, unſicher, verb. incautus atque apertus, Liv.: iter hostibus inc., Tac.: tenebrae inc., Lucr. 2) unvermutet, unvorhergeſehen, scelus, Lucr.: sic est incautum, quidquid habetur amor, Prop.

in-cēdo, cessi, cessum, ĕre, I) *intr.* einherſchreiten, daher-, dahinſchreiten, 1) eig., von leb. Weſen: a) übh., abſol., incedunt pueri, ziehen (reiten) auf, Verg.: incedenti passim victimae caesae, Suet.: non ambulamus, sed incedimus, gehen nicht ungeniert, ſondern mit abgemeſſenen Schritten, Sen.: m. *Advv.* (wie?), magnifice, Liv.: mit *Abl.* (mit) od. mit *cum* u. Abl., passu inerti, Ov.: pedibus (zu Fuße), Plin. pan. u. (Ggſtz. equis, zu Pferde) Justin.: omnibus laetitiis, Cic.: cum silentio, Plin. ep.: od. m. attrib. *Adjj.* od. *Substt.*, decoratus ovansque victoriā incedens, Liv.: pedes incedit, zu Fuße, Liv.: altus incedit, er trägt den Kopf hoch, geht ſtolz einher, Sen.: quae incedo divûm regina, als K., Verg.: alci incedo laevus, zur Linken, Eutr.: pudeat et illum ausum umquam esse incedere tamquam tuum competitorem, Cic.: mit lokal. *Advv.* od. *Abl.*, propius, Tac.: quācumque incederet, Cic.: mediā nave, Verg.: od. mit *in* u. Abl., vagus incedit tota in urbe, Ov.: mit *ad* u. Akk., ad templum, Verg.: mit *per* u. Akk., incedunt per ora vestra magnifici, Sall.: per urbem, Verg.: od. m. *inter* u. Akk. Plur., inter consules, Aur. Vict. b) als milit. *t. t.*, ſich in Marſch ſetzen, einherziehen, -marſchieren, heran- od. dahinziehen, -marſchieren, an- od. aufrücken, losmarſchieren, los-, vorrücken, abſol., agmen reliquum incedere coepit, Liv.: mit *Advv.* u. *Abl.* (wie?), paulatim, Sall.: sensim, Liv.: lentius, Curt.: quā segnius Hispanorum signa incedebant, Liv.: quadrato od. munito agmine, Sall.: m. *Adjj.*, cum signis frequentes incedunt, Sall.: m. lokal. *Advv.*, propius incedens, Tac.: mit *per* u. Akk., per ur-

bem, Liv.: mit *usque ad* u. Akk., usque ad portas urbis, Liv.: mit *in* u. Akk., in perculsos Romanos acrius, Sall.: mit *Dat.* des Zweckes (zu), incessit dux itineri et proelio, Tac. ann. 1, 51. 2) übtr., v. Lebl.: a) v. phys. Zuständen, zeitl. hereinbrechen, anbrechen, anheben, postquam tenebrae incedebant, Tac.: foedum anni principium incessit, Tac.: ubi senectus aut morbus incessit, Mela: mit *in* u. Akk. (über jmd.), cum tanta incessit in ea castra vis morbi, ut etc., Liv.: pestilentia incesserat pari clade in Romanos Poenosque, Liv. b) v. Nachrichten oder Gerüchten eintreffen, Platz greifen, im Gange sein, gehen, non rumor interea, sed undique nuntii incedunt, qui afferrent etc., Tac.: rumor incesserat od. occultus rumor incedebat od. fama incessit m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. c) v. polit. Zuständen und v. Affekten, eintreten, Platz greifen, sich erheben, sich entspinnen, sich verbreiten, tanta commutatio (Umschwung der Stimmung) incessit, ut etc., Sall.: incessit timor Sabini belli, Liv.: magnus incesserat timor sagittarum, Caes.: incessit cupido od. religio od. spes mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. u. Tac.: mit *Dat. pers.* = bei jmd. Platz greifen, sich einschleichen, jmd. beschleichen, anwandeln, gravis cura patribus incessit, ut etc., Liv.: cupido incessit animo sortis eius implendae, Curt.: incedebat deterrimo cuique licentia impune probra et invidiam in bonos excitandi, Tac. II) *tr.* beschreiten, 1) eig., einen Ort beschreiten, betreten, scaenam, Tac.: fontem aquae Marciae nando, Tac.: Aegyptum (Ggstz. excedere Aegypto), Iustin. 2) übtr., v. Zuständen u. Affekten, jmd. befallen, beschleichen, überkommen, anwandeln, alqm valetudo adversa incessit, Tac.: Pannonicas legiones seditio (Geist des Aufruhrs) incessit, Tac.: tanta simul admiratio miseratioque viri incessit omnes, ut etc., Liv.: timor deinde patres incessit, ne etc., Liv.: ingens animos militum desperatio incessit, Curt.

incĕlĕbrātus, a, um (in u. celebro), unveröffentlicht, ab alqo, Tac. ann. 6, 7.

incendĭārĭus, ĭi, *m.* (incendium), der Mordbrenner, Tac. u. Suet.

incendĭum, ĭi, *n.* (incendo), der Brand, das brennende Feuer, I) eig. u. meton.: 1) eig.: a) die Feuersbrunst, incendium excitare, Cic., conflare, Liv., facere, Cic.: conclamatum in vicino incendium, es ertönte der Feuerruf, Sen. b) das Feuer, die Glut, die Hitze, palla novam incendio nuptam abstulit, Hor.: quae stomacho incendia praebent nostro, Lucr. 2) meton., Feuerbrand, Fackel, incendia poscit, Verg.: iactas incendia dextrā, Ov. II) übtr.: a) der Brand, die helle Flamme, das Feuer, die Glut des Krieges, Aufruhrs ꝛc., belli civilis, Cic.: militaris tumultus, Vell.: civitatis, Cic.: urbis, Caes.: huic tanto incendio succurrere, Cic.: incendium meum (den mich bedrohenden Brand) ruinā restinguam, Sall.: quibus nos olim adiutoribus illud incendium (die katilin. Verschwörung) exstinximus, Cic. b) das Feuer, die Glut der Leidenschaften, cupiditatum, invidiae, Cic.: irae, Liv.: nostrae incendia mentis, unsere Seelenqualen, Catull.: bes. der Liebe, amoris, Vell.: absol., movere incendium, Ov.: sedare incendium, Ov.

incendo, cendi, censum, ĕre (in u. *cando), ins Feuer setzen, in Brand stecken, anzünden, anbrennen, entzünden, dh. auch abbrennen, verbrennen, einäschern, I) eig. u. meton.: A) eig.: lychnos, Verg.: cupas pice refertas, Caes.: tus et odores, Cic.: aedificia vicosque, oppida, Caes.: classem, Cic.: corpus (den Leichnam), Cic.: absol., nec incendit nisi ignis, Quint. B) meton.: 1) etwas anzünden = auf etwas Feuer machen, altaria, Verg.: aras votis, den Altar unter Gelübden anzünden, Verg. 2) in Glut versetzen, erhitzen, omnia (v. der Sonne), Curt.: incensi aestus, glühende, gleichs. kochende Hitze (des Blutes), Verg. 3) in hellen Glanz versetzen, erleuchten, erhellen, luna incensa radiis solis, Cic.: squamam incendebat fulgor, Verg. II) übtr.: 1) in Flammen setzen, entflammen, anfeuern, aufreizen, aufregen, a) mit pers. Obj.: alqm, Ter.: equum calcaribus, Hirt. b. G.: animos iudicum in alqm, aufhetzen, Cic.: plebem largiundo, Sall.: militi animum ad persequendum hostem, Curt.: dh. incendi, entbrennen, desiderio, Cic.: dolore, Nep. Insbes., α) zur od. durch sinnl. Liebe entflammen, reginam, Verg.: puellam, Catull.: amore sum incensus, Cic.: quā incensus Pygmalion, Iustin. β) durch Zorn in Flammen setzen, entflammen, in Zorn (Wut) versetzen, aufbringen, erbittern, entrüsten, Partic. Pers. = zornentbrannt, wutentbrannt, irā alqm, Plaut.: irā incendor, Ter.: incensus irā (Ggstz. placatus), Cic.: u. bl. inc. alqm, zB. incende hominem quoad potest, Cic.: incensus hospitium renuntiat, Cic.: adeo erat incensus, ut etc., Nep. b) mit abstr. Objj. = entzünden, anfachen, erregen, cupiditatem, odia, Cic. 2) steigern, erhöhen, vires, Verg.: luctus, Verg.: haec fletu, Tac. 3) gleichs. in Feuer setzen = erfüllen, caelum clamore, Verg.: regiam luctu, Iustin.

in-cēno, āre, dabei speisen, incenante eo, Suet. Tib. 39.

incensĭo, ōnis, *f.* (incendo), das Anzünden, Anstecken, Verbrennen, der Brand, die Einäscherung, Capitolii, Cic.: incensione urbem liberare, Cic.

1. **incensus**, a, um (in u. censeo), vom Censor nicht abgeschätzt, ungeschätzt, populus per multos annos inc., Liv.: hominem incensum vendere, Cic.: Plur. subst., lex de incensis lata, Liv.

2. **incensus**, a, um, *Partic.* v. incendo, w. s.

inceptĭo, ōnis, *f.* (incipio), I) das Anfangen, Beginnen, tam praeclari operis, Cic. Ac. 2, 119: absol., Ggstz. depositio, Quint. 11, 3, 46. II) meton., das Unternehmen, Vorhaben, Ter. Andr. 218.

incepto, āvi, āre (*Intens.* v. incipio), I) beginnen = unternehmen, vorhaben, vah, vide, quod inceptat facinus, Ter.: quid inceptat? Ter. II) *intr.* mit jmd. anfangen, anbinden = sich in Streit einlassen, cum alqo, Ter. Phorm. 629.

inceptŏr, ōris, *m.* (incipio), der Anfänger, Beginner, Ter. eun. 1035.

inceptum, i, *n.* (incipio), das Beginnen, Vorhaben, Unternehmen, Cic. u. a.

inceptŭs, ūs, *m.* (incipio), das Anfangen, Beginnen (Ggstz. exitus), foedum inceptu, foedum exitu, Liv. praef. §. 10: magno in omnia inceptu veneram, groß war der Anlauf, mit welchem ich an alles gegangen war, Sen. ep. 108, 15.

incerno, s. increto

in-certus, a, um, ungewiß (Ggstz. certus), I) objektiv = ungewiß, unzuverlässig, unbestimmt, A) im allg.: iter, Caes.: casus, Cic.: responsum, Liv.: clamores, wirres, wildes Durcheinanderrufen, Liv.: aetas (puerilis) lubrica et incerta, Cic.: res (Ggstz. stabilis), Sen.: nihil incertius vulgo, Cic.: spes incertissima, Cic.: amicus certus in re incerta

cernitur, in der Not, Enn. tr. fr.: *neutr. pl.*, subst., incerta (Gegs. stabilia), Cic.: incerta Oceani vitare, die unsichere Fahrt auf dem O., Tac. B) insbes.: a) (poet.) noch nicht recht od. völlig sichtbar, trübe, düster, dunkel, luna, Verg.: sol, Frühlingssonne (die noch nicht recht sichtbar), Ov.: tres soles (Tage), Verg. b) unsicher treffend, unsicher, securis, Verg. c) unsicher = ohne festen Halt, crines, unordentliche, Ov.: vultus, verstörte Mienen, Cic. II) subjektiv: A) unbestimmt = worüber man keine Gewißheit hat, a) *adj.*: nuptiae, Ter.: os, lallend, unverständlich, Ov.: mit folg. Relativsatz, incertus (unentschieden) infans, masculus an femina esset, Liv.: incerti socii an hostes essent, Liv.: incerti, quidnam esset, Sall.: Alexander, incertum, quā fide culturus, pacem cum Romanis fecit, Liv.: im Abl. absol., incerto prae tenebris, quid peterent aut vitarent, Liv. b) *subst.*, incertum, i, *n.*, das Ungewisse, die Ungewißheit, ne cuius incerti auctor esset, Liv.: in incerto esse, Sall. u. Liv., od. habere, Sall., in Ungewißheit sein: ad od. in incertum revocare, in Ungewißheit setzen, Cic.: Plur. incerta belli, die Wechselfälle des Kr., Liv.: fortunae, Liv. B) übtr., auf die Person, in Ungewißheit, ungewiß, schwankend, mit *Genet.*, animi, Ter. u. Liv.: sententiae (in seiner Ansicht), Tac.: ultionis, ob er sich rächen sollte, Tac.: rerum suarum (über seine Lage), Liv.: mit folg. indir. Fragesatz, cum inc. essent, ubi esses, Cic.: inc. sum, quid dicam, Ter.

incesso, cessīvi u. cessi, ĕre (*Intens.* v. incedo), auf jmd. od. etwas losgehen, eindringen, jmd. od. etwas angreifen, anfallen, I) eig.: iaculis saxisque alqm, Liv.: muros, Verg.: absol., inc. telis, Ov.: caeno, Suet. II) übtr., mit Schmähungen od. Beschuldigungen jmd. angreifen, jmdm. zu schaffen machen, auf jmd. losziehen, alqm dictis protervis, Ov.: alqm conviciis, Suet.: alqm criminibus, Tac.: alqm ut tumidiorem, Quint.: uxorem Vitellii, tamquam superbe saeveque egisset, beschuldigen, Tac.

incessŭs, ūs, *m.* (incedo), das Einhergehen, der Gang, I) eig. u. übtr.: A) im allg.: rarus inc. nec ita longus, Cic.: inc. citus modo, modo tardus, Sall.: incessum fingere, Cic.: Plur., tardi siderum incessus, Sen.: iussos incessus exprimere, Ov. B) insbes., das feindl. Vorgehen, Vordringen, primo incessu solvit obsidium, Tac.: dh. der Einfall in ein Land, Tac. II) meton., der Eingang, Zugang, alios incessus hostis claudere, Tac. ann. 6, 33.

incestē, *Adv.* (l. incestus), unrein, befleckt, sündlich, Cic. u. a.

incesto, āre (l. incestus), durch eine Schandthat beflecken, I) im allg.: classem funere, Verg. Aen. 6, 150. II) insbes., durch Unzucht beflecken, schänden, thalamos novercae, Verg.: se, Suet.

incestum, i, s. 1. incestus.

1. **incestus,** a, um (in u. castus) moralisch u. religiös unrein, befleckt, I) im allg., unsittlich, sündhaft, gottlos, irreligiös (Gegs. integer), Hor.: concessa apud Iudaeos, quae nobis incesta, Tac. II) insbes., durch Unzucht befleckt, unzüchtig, unkeusch, blutschänderisch, index, vom Paris, Hor.: princeps, Plin. pan.: os, flagitium, Cic.: sermo, Liv.: subst., **incestum,** i, *n.*, die Unzucht, Blutschande, Cic. u. Liv.

2. **incestŭs,** ūs, *m.* (l. incestus *no.* II), die Unzucht, Blutschande, Cic. Brut. 122 u. 124 u. s.

inchŏo (in den besten Hdschrn. auch incŏho), āvi, ātum, āre, etwas anlegen, anfangen, anbahnen, in Angriff nehmen, antreten, beginnen, einleiten, zu etwas den Grund legen, die Einleitung od. Vorbereitung treffen, mit etwas anheben, vorgehen, an etwas gehen (Gegs. perficere, peragere, ad exitum perducere, absolvere, consummare), I) im allg.: a) mit *Acc.*: novum delubrum, Cic.: signum, Cic.: hominem (v. der Natur), Cic.: res quas (communis intellegentia) in animis nostris inchoavit, Cic.: cum aut inchoatur luna aut impletur, Tac.: inch. sermonem, Quint.: proelium, Liv.: annum, Tac.: inchoata initia (belli) a Philippo, der Krieg wurde eingeleitet von Ph., Liv.: inch. mentionem affinitatis, vorläufig zur Sprache bringen (Gegs. rem consummare), Liv.: aras nocturnas, auf n. A. zu opfern beginnen, Verg. b) mit folg. *Infin.*, Lucr. 3, 183. II) insbes.: 1) durch eine Darstellung etw. zu begründen suchen, etw. zu beschreiben-, darzustellen-, zu schildern versuchen, etwas einleiten, philosophiam (das Studium der Ph.) multis locis, Cic.: res attingere versibus his atque inchoare, Cic.: quod mihi inchoasti de oratoribus, Cic. 2) im Senate den Antrag stellen, es zur Sprache bringen, inchoante Caesare de etc., Tac.: inchoantibus primoribus, Tac. 2) Partic. Perf. **inchŏātus,** a, um, prägn., nur angefangen = unvollendet, unvollkommen, mangelhaft (Gegs. perfectus), cognitio, officium, Cic.: *n. pl.* subst., perfecta anteponuntur inchoatis, Cic.

1. **incĭdo,** cĭdi, cāsūrus, ĕre (in u. cado), hineinfallen, -stürzen, in-, auf etwas fallen, stürzen, I) von ungefähr: A) eig.: in foveam, Cic.: incidit saxum in crura, Cic.: incidit turris super agmina, Verg.: ad terram (v. Perf.), Verg.: mit *Dat.*, capitibus nostris, Liv.: quoties aut cassidi tuae aut clipeo gravior ictus incideret, Plin. pan.: mit *Acc.*, ballista obruit quos inciderat, Tac. B) übtr.: 1) wohin fallen = wohin geraten, von ungefähr gelangen, kommen, in insidias, Cic.: in hos inexplicabiles laqueos, Quint.: fortuito in sermonem vestrum, zu eurem Gespräch hinzukommen, Cic.: in alcis manus, Cic.: inter catervas armatorum, Liv.: incidere alci od. in alqm, auf jmd. stoßen, jmdm. zufällig begegnen, Cic.: qui (oculi) quocumque inciderunt, Cic.: tot divitum paupertas subita in oculos incidit, Sen.: circumlatis oculis, ut incidĕre (= inciderunt, *sc.* oculi) in Calin quendam, Curt. 2) der Zeit nach wohin fallen, treffen, in hunc diem incidunt mysteria, Cic.: quorum aetas in eorum tempora, quos nominavi, incidit, Cic. 3) in eine Krankheit, in ein Übel, in einen Gemütszustand ꝛc. fallen, verfallen, in morbum, Cic.: in morbum de integro, Cic.: ex partu in febrem, Cels.: in febriculam, Plane. in Cic. ep.: in aes alienum, Cic.: in fraudem, Ter.: in errorem, Iustin.: in eadem vitia, Iustin. (u. so dum alterum vitium *devitabat*, *incidebat* in alterum, Sen. rhet.): in imperiorum, honorum, gloriae cupiditatem, Cic.: in furorem et insaniam, Cic. 4) von ungefähr in od. auf etwas fallen, geraten, in etwas hineingeraten, in od. auf etwas kommen, auf etwas verfallen, quod in id rei publicae tempus non incideris, sed veneris, Cic.: in eam ipsam mentionem, Cic.: casu in eorum mentionem, Cic.: in eum sermonem (auf das G. kommen), qui tum fere multis erat in ore, Cic.; vgl. quae res tandem inciderat? worauf war denn das Gespräch gekommen? Cic.: aber inc. in ser-

monem (*sc.* hominum), in das Gerede der Leute kommen, Cic.: u. so inc. in varios sermones, Cic. Vgl. oben *no.* B, 1. – in huiusmodi amicitias casu, Cic.: in alterum (genus iniustitiae), Cic.: in Diodorum, auf die Meinung des D. kommen, ihr beitreten, Cic.: incidit mihi in mentem, kommt mir in den Sinn, fällt mir ein, Cic.: so auch incidit mihi suspicio, Cic.: dicam verum, ut aliud ex alio incidit, einfällt, Ter. 5) vorfallen, sich zutragen, sich begeben, sich ereignen, eintreten, hereinbrechen, dazwischenkommen, navigabo, nisi si quid inciderit, Sen.: incidit bellum, Nep.: ne quod periculum incideret, Nep.: incidunt saepe tempora, cum etc., Cic.: incidit de uxoribus mentio, es kam das Gespräch auf die Fr., Liv.: so incidit sermo de Catullo Messalino, Plin. ep.: u. nuper cum incidisset mentio M. Catonis, das G. auf den M. K. kam, Sen.: incidit mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Liv.: mit *Dat. pers.* = begegnen, widerfahren, multis tales casus inciderunt, Cic.: si quid durius tibi inciderit, Prop. II) absichtlich: A) eig.: 1) in einen Ort hineinstürzen, mit *Dat.*, patentibus portis, Liv.: castris, Liv.: v. Flüssen = sich ergießen, hi duo amnes confluentes incidunt Oriundi flumini, Liv. 2) feindlich jmd. anfallen, überfallen, angreifen, in hostem, Liv.: mit *Dat.*, ultimis, Liv. B) übtr., v. Zuständen ꝛc., in etwas einfallen, jmd. überfallen, eo anno pestilentia gravis incidit in urbem agrosque, Liv.: terror incidit exercitui, Caes.: bellator deus animo incidit, ergreift, Verg.

2. incīdo, cīdi, cīsum, ĕre (in u. caedo), I) einschneiden, einen Einschnitt machen, in etwas schneiden, hauen, 1) im allg.: arborem, in einen Baum, Caes.: alcis manum, jmdm. in die H. hauen, Auct. b. Hisp. 2) insbes.: a) einschneiden = eingraben, einätzen, leges in aes, Cic.; u. bl. leges, Cic.: nomina in tabula, Cic.: amores arboribus, Verg.: fastos marmoreo parieti, Suet.: tribus nunc locis cum Perseo foedus incisum litteris (mit B.) esse, Liv. b) etw. schneidend machen, dentes, Zähne in die Säge hineinschneiden, Ov.: faces, Verg. c) be- od. verschneiden, pinnas, Cic.: vites, Verg. II) durchschneiden, durchhauen, zerschneiden, zerhauen, A) eig.: 1) im allg.: linum, Cic.: funem, Verg.: cervicem, Sen. rhet.: venas, öffnen, Tac. 2) insbes., in Stücke zerschneiden, zerteilen, pulmo incisus, Cic. B) übtr.: 1) unterbrechen, abbrechen, aufheben, stören, poëma, Cic.: sermonem, Liv.: ludum, Hor.: omnem deliberationem, Cic.: genus vocis incidens, hier und da inne haltend, unterbrochen, Cic. 2) abschneiden, benehmen, wegnehmen, spem omnem, Liv.: ipsam quam premimus horam casus incidit, Sen. 3) beschneiden = kurz abthun, media, Cic. Phil. 2, 47.

incĭens, entis (verwandt mit ἐγκύμων, ἔγκυος), trächtig, v. Tieren, Scriptt. r. r. u. a.

incīle, is, *n.* (incīdo), der Abzugsgraben, Scriptt. r. r. u. a.: im Bilde, tamquam in quodam incili iam omnia adhaeserunt, Cael. b. Cic. ep. 8, 5, 3.

incīlo, āre, schelten, tadeln, Lucr. 3, 961.

in-cingo, cinxi, cinctum, ĕre, umgürten, I) eig.: incingi zonā, Ov.: incinctus cinctu Gabino, Liv.: medial, incingitur angue, Ov. II) übtr., umschließen, umgeben, urbes moenibus, Ov.: Arcadiam undique, rings umwohnen, Mela: oppidum portu saloque incingitur, Mela: incingere lauro, umkränze dich mit L., Ov.

incĭno, ĕre (in u. cano), ertönen lassen, anstimmen, varios ore modos, Prop. 2, 22, 6.

incĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (in u. capio), eig. anfassen, angreifen, dh. etw. anfangen, beginnen, mit etw. den Anfang machen (Ggstz. desinere, relinquere, desistere), I) *tr.*: A) im allg.: a) mit *Acc.*: bellum (Ggstz. bellum deponere), Sall.: oppugnationem (Ggstz. oppugnationem relinquere), Caes.: opus, Liv.: lectionem ab Homero, Quint.: venerem ab ancilla, Ov.: quid incipiam? Ter. b) mit *Infin.*: iter facere, Caes.: bella gerere, Cic.: v. lebl. Subjj., cum maturescere frumenta inciperent, Caes.: cum primum pabuli copia esse inciperet, Caes.: incipit ex illo montes Apulia notos ostentare mihi, Hor.: quā crus esse incipit, Ov. c) absol. (Ggstz. desinere, deponi), sapere aude, incipe, Hor.: ut (epistula) saepe incipere, saepe desinere videatur, Plin. ep.: ut incipiendi ratio fuerit, ita sit desinendi modus, Cic.: mit *ab* u. Abl., a fine, Sen.: ab ultimo, Sen. rhet.: mit bl. *Abl.* womit? verbum petant, quo incipiant, Quint. B) prägn.: a) zu reden, zu singen beginnen, anfangen, absol., sic statim rex incipit, Sall.: incipe, Damoeta; tu deinde sequere, Menalca, Verg.: mit *ab* u. Abl., a Iove incipiendum, Cic. b) zu kämpfen anfangen, incipe, si qua animo virtus, et consere dextram, Verg. Aen. 9, 741. – u. übh. zu handeln anfangen, incepi, dum res tetulit, Ter.: priusquam incipias consulto opus est, Sall. c) etw. zu erlernen anfangen, den Versuch machen, Plin. ep. 6, 21, 5: Partic. subst., incipientes, die Anfänger, Quint. 1, 2, 26; 2, 5, 18. II) *intr.* anfangen, sich anfangen, den Anfang nehmen, beginnen (Ggstz. desinere), tum incipere ver arbitrabatur, Cic.: incipiente febriculā, Cic.: mit *Abl.* wann? quamquam censuissent patres, ut principium anni inciperet mense Decembri, Tac.: mit *Adv.* wo? si exploraudum est, ubi controversia incipiat, Quint.

incīsē u. incīsim, *Adv.* (incīdo), in kurzgegliederter Rede, dicere, Cic. or. 212 *sq.* u. 225.

incīsĭo, ōnis, *f.* (incīdo), als rhet. *t. t.*, der Einschnitt, Abschnitt einer Periode (= incisum), griech. κόμμα, Cic. or. 206 u. 216.

incīsum, i, *n.* (incīdo), als rhet. *t. t.*, der Einschnitt, Abschnitt einer Periode, griech. κόμμα, Cic. u. Quint.

incĭtāmentum, i, *n.* (incito), das Anreizungsmittel, die Anreizung, der Antrieb, Reiz, der Stachel, Sporn, id maximum erat bellantibus inc., Curt.: periculorum, zu G., Cic.: educandi, Plin. pan.: ad honeste moriendum, Curt.: Plur., incitamenta spei gloriaeque, Curt., irarum, Tac.: v. Pers., uxor, quae incitamentum mortis et particeps fuit, Tac.: Dareus . . . et suis ad se tuendum et hostibus ad incessendum ingens inc., Curt.

incĭtātē, *Adv.* (1. incitatus), rasch, heftig, incitatius ferri, fluere, v. der Rede, Cic. or. 67 u. 212.

incĭtātĭo, ōnis, *f.* (incito), das Antreiben, Anregen, I) aktiv (übtr.) = die Anregung, Erregung, animi iudicis, Cic.: languentis populi, Cic. II) pass. = das Angetriebensein, die rasche Bewegung, A) eig.: sol tantā fertur incitatione, ut etc., wird mit solcher Gewalt vorwärts getrieben, daß ꝛc., Cic. Ac. 2, 82. B) übtr.: a) v. der Rede, vis atque inc. orationis, Gewalt u. Schwung, Cic. de or. 1, 161. b) v. Geiste, der innere Trieb, -Drang, mentis inc. et permotio divina, Cic.: quaedam animi inc., Caes.

incītātus, a, um, *PAdj.* (v. incito), beſchleunigt, raſch, ſchnell, ſchleunig. I) eig.: equo incitato, equis incitatis, in geſtrecktem Galopp, ſporn-ſtreichs, Cic. u. Caes.: incitatissima conversio, Cic. II) bildl.: cursus in oratione incitatior, Cic.: alter (Thucydides) incitatior fertur, Cic.

in-cĭto, āvi, ātum, āre, in raſche Bewegung ſetzen, antreiben, anregen. I) eig. u. übtr.: A) eig.: equos, Caes.: currentem, ſ. curro (S. 657): naves remis incitari, Caes.: refl. se incitare u. medial incitari, ſich in ſchnelle Bewegung ſetzen, ſeinen Lauf beſchleunigen, alii ex castris sese incitant, ſtürzen aus ꝛc., Caes.: ex alto se aestus incitat, bringt heran, Caes.: stellarum motus tum incitantur, tum retardantur, Cic. B) übtr., erregen, aufregen, antreiben, anſpornen, reizen, anreizen (Ggſtz. sedare, lenire, reprimere, refrenare, languefacere), 1) im allg.: studium, Cic.: incitatā illā suā vecordi mente, in heftigſter Aufregung ſeines wahnſinnigen Geiſtes, Cic.: alqm cupiditate imitandi, Cic.: ad id bellum, Caes. 2) insbeſ.: a) divinatoriſch anregen, begeiſtern, Pythiam, Cic.: quasi mente incitati, Cic. b) feindlich aufregen, reizen, aufreizen, aufbringen, alqm in alqm, Cic., od. contra alqm, Hirt. b. G.: civitas ob eam rem incitata, Caes. II) prägn., wachſen machen, vergrößern. A) eig.: amnis hibernus incitatus pluviis, Liv. 44, 8, 6. B) übtr.: a) ſteigern, poenas, Tac.: eloquendi celeritatem, Cic. b) Paſſiv incitari, lebhafter werden (v. Farben), Ggſtz. relanguescere, Sen. nat. qu. 1, 3, 13.

incĭtus, a, um (in u. cieo), in raſche Bewegung geſetzt, ſtark bewegt, ſchnell, Lucr., Verg. u. a.

in-cīvīlis, e, ungebührlich, tyranniſch, ungerecht, ingenium, Eutr.: animi (Charakter), Aur. Vict.: *n. pl.* ſubſt., multis incivilibus gestis, nachdem er viele Ungebührlichkeiten (Ungerechtigkeiten) begangen hatte, Eutr. 10, 13.

incīvīlĭtĕr, *Adv.* (incivilis), ungebührlich, tyranniſch, *Compar.* incivilius, Suet. u. Flor.

in-clāmo, āvi, ātum, āre, laut ſeine Stimme erheben, mit lauter Stimme rufen. I) im allg.: a) mit Ang. wen? od. was? im *Acc.*: α) mit Ang. wen? jmd. anrufen, jmdm. zurufen, jmd. anſchreien, anfahren, jmdm. zuſchreien, alqm nomine, Liv.: comitem suum semel et saepius, Cic.: alqm magnā voce, Liv.: zugleich mit folg. *ut* u. Konj., puerum, ut illum abigeret, inclamavit, Val. Max.: unus, qui ut ferirent inclamavit, Liv.: mit folg. indir. Frageſatz, pastorum unus inclamat alios, quid cessarent, Liv. β) mit Ang. was? im *Acc.*, nomen alcis, Cael. b. Quint.: mit folg. direkten Frageſatz, adversarius . . . 'quo tu turpissime?' magnā voce inclamat, Hor. b) mit Ang. wem? od. gegen wen?: α) mit Ang. wem? im *Dat.*, timidae puellae, Ov.: zugl. mit folg. *ut*. u. Konj., Albanus exercitus inclamat Curiatiis, uti opem ferant fratri, Liv.: verſch. poet. zugl. mit *Acc.*, mihi non oculos quisquam inclamavit euntes, rief meinen Namen u. drückte mir die Augen zu, Prop. β) mit Ang. gegen wen? = wem? durch *contra* mit Akk., contra alqm voce quam maximā, Aur. Vict. II) insbeſ., von Hilfsbedürftigen, um Beiſtand laut ſeine Stimme erheben, laut um Hilfe rufen, einen Hilferuf ergehen laſſen, abſol., volui inclamare, Ov.: nemo inclamavit patronorum, Cic.: ita te para, ut si inclamavero, advoles, Cic. [den. Plin. pan. u. a.

in-clāresco, clārŭi, ĕre, bekannt-, berühmt wer-

in-clēmens, entis, unglimpflich, ſchonungslos, rauh, hart, dictator, Liv.: inclementiori verbo appellare, Liv.

inclēmentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (inclemens), unglimpflich, ſchonungslos, rauh, hart, Komik. u. Liv.

inclēmentĭa, ae, *f.* (inclemens), die Unglimpflichkeit, Schonungsloſigkeit, Härte, Rauheit, divûm, Verg.: übtr., mortis, Verg.: caeli, rauhe Luft, rauhes Klima, Iustin.

inclīnābĭlis, e (inclino), ſich leicht neigend, animus in pravum, Sen. ep. 94, 40.

inclīnātĭo, ōnis, *f.* (inclino), I) das Sich-Neigen, die Neigung, die Beugung. 1) eig.: incl. corporis, Quint., im Zſhg. bl. incl., Cic., das Sich-Bücken: incl. incumbentis in mulierculum Verris, Quint. 2) übtr., die Neigung, Wendung, Hinneigung. a) übh.: fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est, Cic.: inclinatio animi ad asperiora, Sen. b) die Neigung, Hinneigung, Geneigtheit der Geſinnung, die Zuneigung, animorum, Liv.: voluntatis u. voluntatum, Cic.: senatus, Tac.: iudicum ad nos, Quint.: Ggſtz. principum inclinatio in hos, offensio (Widerwille) in illos, Tac.: Plur., variae in hunc aut illum Vitellii inclinationes, Tac. II) das Sich-Hinneigen nach der einen oder andern Seite, 1) eig.: a) die ſich hin und her neigende Bewegung, das Schwanken, die Schwankung, der Erde, Sen. nat. qu. 6, 21, 2: des Schiffes, variae inclinationes, Tac. hist. 2, 35. b) als rhet. t. t., incl. vocis, das Steigen und Sinken der Stimme, der Wechſel der Stimme, Cic. Brut. 158. Sen. suas. 2, 10: Plur., Quint. 11, 3, 168. 2) übtr., die Wendung = die veränderte Richtung, der Wechſel der Verhältniſſe ꝛc., inclin. temporis, temporum, Cic.: fortunae, Iustin.: minimis momentis maximae inclinationes temporum fiunt, Cic.: quae essent in re publica rerum inclinationes et momenta temporum, Cic.: utendum inclinatione eā ratus, veränderte Stimmung, Tac.

inclīnātus, a, um, *PAdj.* (v. inclino), geneigt, dh. I) dem Tone nach ſteigend und ſinkend, wechſelnd, sonus, Cornif. rhet.: vox, Cic.: inclinatā ululantique voce canere, Cic. II) übtr.: 1) dem Beſtehen nach, gleichſ. zur Neige gehend, ſinkend, geſunken, domus, Verg.: res, Liv.: fortuna, Cic. 2) der Anſicht od. der Geſinnung nach, zu etwas od. jmd. ſich neigend, geneigt, ihm zugethan, a) der Anſicht nach: inclinatae ad suspicionem mentes, Tac. b) der Geſinnung nach: nihil magnopere ad patrum aut plebis causam inclinati, Liv.: animus ad pacem inclinatior, Liv.: plebs inclinatior ad Poenos, Liv.

inclīno, āvi, ātum, āre (in u. *clino = κλίνω), hinneigen, hinbeugen, umbeugen, -legen, -lenken, ab- und hinlenken. I) *act.*: A) eig.: a) übh.: malos (die Maſten), Liv.: genua arenis (auf den S.), Ov.: caput in latus, in umerum dextrum, Quint.: pollicem intus, Quint.: super Actaeas arces cursus, Ov.: aquas ad litora, hinleiten, Ov.: cum fretum aestu inclinatum est, ſobald die Strömung in der Meerenge abwärts ging, Liv. b) zum Wanken od. Sinken bringen, stantem inclinare (Ggſtz. inclinantem excipere), Cic. de or. 2, 187. B) übtr.: 1) im allg., hinneigen, hinwenden, omnem culpam in alqm, Cic.: onera in dites a pauperibus, Liv.: in hanc sententiam inclinavit animos, gewann die G. für ꝛc., Liv.: haec animum inclinant, ut credam, macht mich geneigt

zu glauben, Liv.: miseratio iudicem inclinat, macht zur Milde geneigt, Quint. 2) insbes.: a) einer Sache eine andere, bes. schiefe od. falsche Wendung od. Richtung geben und sie so herabbringen, omnia simul inclinante fortunā, Liv.: eloquentiam, Quint. b) einer Sache eine entscheidende Wendung-, eine Entscheidung-, den Ausschlag geben, fraus rem inclinavit, Liv.: res inclinata est, die Sache ist der Entwickelung nahe, Cic. II) refl. se inclinare u. bl. inclinare od. medial inclinari, sich neigen, weichen, wanken, sinken, A) eig.: a) übh., inclinari ad iudicem (Ggstz. reclinari ad suos), Quint.: inclinantem excipere (Ggstz. stantem inclinare), Cic. (s. oben *no.* I, A, b): inclinare necesse est corpora, Lucr.: terra inclinatur, Lucr. b) als milit. *t. t.*, v. der Schlachtreihe ꝛc., sich neigen = wanken, weichen, acies inclinatur od. inclinat, Liv.: inclinare in fugam, Liv.: acies inclinat in neutram partem, wankt, Liv.: res inclinatur in fugam, Liv. c) v. der Sonne, v. der Tageszeit = sich neigen, zum Nachmittag u. bes. zum Abend, inclinato in postmeridianum tempus die, Cic.: sol se meridie inclinavit, Liv.: meridies inclinat, Hor.: inclinato die, Plin. ep. B) übtr.: 1) im allg.: paululum inclinari timore, wanken, Cic.: fortuna se inclinat, neigt sich (zum Schlimmern), wendet sich, Caes.: labens et inclinata paene res publica, das wankende u. beinahe den Einsturz drohende Staatsgebäude, Cic. 2) insbes., der Ansicht od. der Gesinnung nach zu jmd. od. etw. sich neigen, a) der Ansicht nach, ad Stoicos, Cic.: sententia senatus inclinat ad pacem, Cic.: ad bellum, ad pacem inclinant animi, Liv.: quocumque vestrae mentes inclinant atque sententiae, Cic.: inclinati ad credendum animi, Liv. u. Tac.: inclinatae ad suspicionem mentes, Tac.: multorum eo inclinat sententia, ut etc., Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, inclinavit sententia, quod tutius censebant, universos ire, Liv.: mit *ut* u. Konj., animus inclinat, ut etc., Liv. b) der Gesinnung, Neigung nach, zu etwas sich neigen = geneigt sein, pluribus hisce, Hor.: in stirpem regiam studiis, Curt.; vgl. inclinatus *no.* II, 2.

inclītus, s. inclutus.

inclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (in u. cludo, claudo), I) einschließen, A) persönl. Objj. = einsperren, alqm in cella Concordiae, Cic.: alqm in carcerem inter fures nocturnos, Liv.: in praedonum custodias (Verwahrorte) tantum numerum civium Romanorum, Cic.: corpora furtim caeco lateri, Verg.: ibi in carcere includi, Liv.: incl. sese Heracleae u. Heracleam, Liv.: incl. se moenibus, Liv.: animus in corpore inclusus, Cic.: deus inclusus corpore humano, Cic.: im Bilde = einschränken, nullis neque temporis nec iuris inclusus angustiis, weder durch die Zeit noch durch das Recht beengt, Liv. 24, 8, 7. B) sächl. Objj.: 1) einschließen, a) = hineinfügen, emblemata in scyphis, einlegen, einlassen, Cic.: huc aliena ex arbore germen, einpfropfen, Verg.: verba versu, in den Vers bringen, Cic.: orationem libro, in eine Schrift bringen, schriftlich aufsetzen, Liv.: tempora fastis, verzeichnen, Hor. b) = umschließen, umgeben, suras auro, Verg.: ossa pristini corporis inclusa murrā, Mela. 2) als Episode einfügen, orationem in epistulam, Cic.: alqd orationi, Cic. 3) begrenzen, Callipidas (die Kallipidier in Sarmatien) Hypanis includit, Mela: plaga Ponto ac Maeotide includitur, Mela. II) verschließen, verstopfen, versperren, hemmen, A) eig.: alci os spongiā, Sen.: viam, Liv.: vocem (die Sprache), Cic. B) übtr., der Zeit nach schließen, endigen, huius actionem vespera inclusit, Plin. ep.: forsitan includet crastina fata dies, Prop.

inclūsĭo, ōnis, *f.* (includo), die Einschließung, Einsperrung, Bibuli, Cic. Vatin. 24.

inclŭtus (inclītus), a, um (in u. clueo), vielgenannt, vielbesprochen, vielgepriesen, rühmlich bekannt, berühmt, ruhmreich, a) v. Pers.: Memmius, Lucr.: Ulixes, Hor.: populi regesque, Liv.: augur, Liv.: poëta, Sen.: Ninnii Celeres incluti nobilitate ac divitiis, Liv.: Saguntini fide atque aerumnis incluti, Sall. fr. b) v. Lebl.: iudicium, Enn. tr. fr.: templum, Liv.: leges Solonis, Liv.: urbs incluta specu, Sall.: inclutus magnitudine Athos mons, Liv.: gloria (Palamedis) incluta famā, Verg.

incŏactus, a, um (in u. cogo), ungezwungen, omne honestum iniussum incoactumque est, Sen. ep. 66, 17.

incoeno, s. inceno.

incōgĭtans, antis (in u. cogito), unbedachtsam, unüberlegt, Ther. Phorm. 155 u. 499.

incōgĭtātus, a, um (in u. cogito), unüberlegt, unstudiert, opus, Sen.: alacritas, Sen.

incōgĭto, āre, gegen jmd. ersinnen, fraudem alci, Hor. ep. 2, 1, 122.

in-cognĭtus, a, um, l) nicht kennen gelernt = A) unbekannt, aut falsa aut incognita res, Cic.: novi incognitique milites, Sall. fr.: alqm incognitum temptare, Nep.: habere alqm incognitum, nicht kennen, Suet.: m. *Dat.*, vocabula nobis inc., Cic.: inc. oculis nostris, nicht gesehen, Ov.: mit folg. Relativsatz, mihi fratrem incognitum qualis futurus esset dederunt, Cic.: *neutr.* subst., incognito assentiri, Cic.: u. Plur., incognita pro cognitis habere, Cic. B) (als gerichtl. *t. t.*) ununtersucht, incognitā re iudicare, Cic.: alqm causā incognitā condemnare, Cic. II) (nach cognosco *no.* II) nicht für das Seine erkannt, subst., incognita, ōrum, *n.*, das von den Eigentümern Unerkannte, Liv. 5, 16, 7.

incŏho, s. inchoo.

incŏla, ae, *c.* (incolo), der Einwohner, Bewohner, I) im allg.: a) v. Menschen, incolae Syracusani, Cic.: incolae veteres, Iustin.: Pythagorei incolae paene nostri, Landsleute, Cic.: quem locum Catabathmon incolae appellant, Sall.: m. *Genet.*, incolae eius insulae, Nep.: incolae loci Liv.: incolae nemoris, Curt.: incolae novarum urbium, Cic.: poet., incola turba, der heimische, Ov. b) v. Tieren, aquarum incolae, Cic.: quaedam stagni incola, Phaedr. c) v. Winden, aquilones, heimische, Hor. carm. 3, 10, 3. II) insbes. = μέτοικος, der nicht eingebürgerte Insaß (Ggstz. civis), Cic. Verr. 4, 26 u. 130; de off. 1, 125. – ☞ incola als *fem.* bei Catull. 64, 228 (v. der Athene) u. Phaedr. 1, 6, 6.

in-cŏlo, cŏlŭi, cultum, ĕre, I) *tr.* bewohnen, Delum, Cic.: urbem, Cic.: Partic. subst., **incŏlentes**, ĭum, *m.*, die Einwohner, Liv. u. Sen. II) *intr.* wohnen, seinen Wohnsitz haben, cis od. trans Rhenum, Caes.: inter mare Alpesque, Liv.: uno in loco, Caes.: oppidum Numidarum, nomine Vacca, ubi et incolere et mercari consueverant multi mortales, Sall.

incŏlŭmis (incŏlōmis), e (in u. *columis v. *cello, stoßen), unversehrt, unverletzt, unbeschä-

digt (unbeschadet), wohlbehalten, frisch, munter, noch am Leben befindlich, Cic., Caes. u. a.: se incolumen nullo modo fore arbitrari oder putare, einem Bankrott entgehen, vor e. B. bewahrt bleiben werden, Cic.: m. *ab* u. Abl., a calamitate, Cic.

incŏlŭmĭtās, ātis, *f.* (incolumis), der unversehrte-, wohlbehaltene Zustand, die Unversehrtheit, das Wohlbefinden, die Sicherheit, Erhaltung, mundi, Cic.: alcis incolumitatem optare, Quint.: incolumitatem deditis polliceri, Caes.: eorum incolumitates, Cic.: m. *ab* u. Abl., inc. ab alqo, Cic.

incŏmĭtātus, a, um (in u. comitor), unbegleitet, ohne Begleitung, v. Frauenzimmern, Verg.: funera, Lucr.: übtr., v. Abstr., externis virtus incomitata bonis, Ov. ex Pont. 2, 3, 36.

in-commendātus, a, um, keiner Schonung empfohlen, poet. = preisgegeben, tellus (*sc.* ventis), Ov. met. 11, 434.

incommŏdē, *Adv.* (incommodus), unpassend, unbequem, ungelegen, ungünstig, zur Unzeit, venire, Cic.: accĭdere, Caes.: incommodius mecum actum est, Cic.: incommodissime navigare, Cic.

incommŏdĭtās, ātis, *f.* (incommodus), a) das Unbequeme, Unangenehme, Ungelegene, Unleidliche, Ungünstige einer Sache od. Person, inc. alienati illius animi, Cic.: temporis, Liv.: Plur., Ter. heaut. 932. b) der Nachteil, Schaden, Ter. Andr. 567.

incommŏdo, āvi, ātum, āre (incommodus), beschwerlich-, lästig fallen, a) von Pers., jmdm. im Wege sein od. stehen, jmd. beeinträchtigen, jmdm. einen Nachteil zufügen, seine Ungnade fühlen lassen, alci, Ter. u. Cic.: nihil alteri, Cic. b) v. Lebl., Nachteil bringen, Cic. de fin. 5, 50.

in-commŏdus, a, um, unbequem, unangemessen, ungelegen, unangenehm, ungünstig, nachteilig, lästig, drückend, beschwerlich (Ggstz. commodus), I) *adj.*: a) v. Lebl.: colloquium, Cic.: non incommodā voce, ohne ein unfreundliches Wort, Liv.: valetudo, Unpäßlichkeit, Cic.: in rebus eius incommodis, Cic. b) v. Pers., jmdm. unbequem, lästig, alci incommodum esse, Cic. II) *subst.*, **incommŏdum,** i, *n.*, a) die Unbequemlichkeit, tu igitur, ut scripsisti; nec id *incommodo tuo*, sodaß es dir unbequem (unangenehm) wäre, Cic.: quod ipse, cui debes, *incommodo* exacturum negat, nicht gegen deine Neigung von dir verlangen zu wollen verspricht, Cic. b) der Übelstand, die Unannehmlichkeit, Beschwerde, bes. euphemist. = die Beeinträchtigung, der Nachteil, Schaden, das Unglück, die Niederlage, commoveri incommodo valetudinis tuae, Cic.: incommodo affici, Cic.: alci incommodum ferre, Cic., od. afferre, Caes., od. dare od. importare, Cic.: incommodum capere od. accipere, Cic.

in-commūtābĭlis, e, unveränderlich, rei publicae status, Cic. de rep. 2, 57.

in-compărābĭlis, e, unvergleichbar, unvergleichlich, magister, Quint. 1, 2, 11.

incompertus, a, um (in u. comperio), nicht in Erfahrung gebracht, unausgemacht, unsicher, cetera vetustate incomperta, Liv.: ne quid incompertum deferret, Liv.: incompertum est, utrum . . . an etc., Liv.

incompŏsĭtē, *Adv.* (incompositus), nicht wohlgeordnet, a) nicht geschlossen, nicht in geschlossenen Abteilungen u. so ungeordnet, hostis neglegenter et inc. veniens, Liv.: inc. fugere (Ggstz. sensim et intrepidum se recipere), Curt. b) übtr., im Reden, holperig, ungelenk, Quint. 10, 2, 17.

in-compŏsĭtus, a, um, nicht wohlgeordnet, gymnasium, unregelmäßig, nicht regelmäßig gebaut, Plin. ep.: incomposito pede currere versus Lucili, mit stolperndem Fuße, Hor. – Insbes., a) nicht in gehöriger Stellung, v. Fechter, armis incompositus, Tac. dial. 26. b) nicht geschlossen, nicht in geschlossenen Abteilungen stehend od. marschierend, agmen, Liv.: hostes, Liv.: oft mit inordinatus verb., s. inordinatus. c) plump, ungelenk, holperig, regellos, kunstlos, α) v. der Bewegung des Tänzers, rudis (steife) atque inc. motus corporum, Val. Max.: incompositi motus, Verg. β) v. der Rede u. v. Redner, versus, Liv.: oratio, Quint.: rudis (steif) in plerisque et incompositus (Aeschylus), Quint.

in-comprĕhensĭbĭlis, e, unergreiflich, unerfaßbar, 1) eig., doch nur im Bilde, vom Ringer hergenommen, nicht faßbar, nicht beikommbar, ut est in disputando inc. et lubricus, Plin. ep. 1, 20, 6. II) übtr., 1) mit dem Verstande unerfaßbar, unbegreiflich, partis huius praecepta, Quint. 9, 1, 12. 2) unerreichbar, unbeschränkt, maßlos, unendlich, opus (Aufgabe), Sen.: vita, Sen.: cuius immensum et inc. arbitrium (Willkür) est, Sen.

in-comptus, a, um, *PAdj.*, ungepflegt, a) physisch, ungues, unbeschnittene, Cic. fr.: signa, ungeputzt, nicht blank, Tac.: apparatus, einfache, Tac.: bes. v. Haupt- u. Barthaar, ungepflegt, ungeordnet, ungekämmt, capilli, Hor. u. Ov.: incomptior capillus, Suet.: inc. caput, Hor.: u. v. Pers., horridus, incomptus (das Haupt- u. Barthaar ungepflegt), Tac.: nudis incompta capillis, ihr entblößtes Haar zerstreut, Ov.: poet., longos incompta capillos, Tibull. b) geistig, α) v. der Gesinnung, ungeschminkt, geradeaus gehend, militaris viri sensus incompti, Tac. ann. 15, 67. β) v. der Rede etc., ungekünstelt, ohne Zierat, kunstlos, schmucklos, schlicht, roh (Ggstz. comptus), oratio, Cic. u. Liv.: versus, Verg.

inconcessus, a, um (in u. concedo), nicht vergönnt, I) = unerlaubt, hymenaei, Verg.: ignes (bildl.), voluptas, Ov.: faces (bildl.), Val. Max. II) prägn., versagt = unmöglich, alci inconcessum est mit *Infin.*, Quint. 10, 2, 26.

in-concinnus, a, um, ungeschickt, plump, ungereimt, homo, Cic.: asperitas, Hor.

inconcussus, a, um (in u. concutio), I) unerschüttert, terrae inconcussae manent, Sen. nat. qu. 6, 14, 2: v. Pers., Plin. pan. 82, 2. II) übtr., unerschüttert, unerschütterlich, unangefochten, fest, inconcussus iniuriā, von Pers., Sen.: gaudium, Sen.: pax, Tac.: valetudo, Sen.

incondĭtē, *Adv.* (inconditus), ungeregelt, kunstlos, plump, Graecos versus dicere, Cic.: tantam contumeliam imponere, auf plumpe (rücksichtslose) Weise, Aur. Vict.

incondĭtus, a, um (in u. condo *no.* II), I) v. Toten etc., nicht bestattet, nicht begraben, iura per patris cineres, qui inconditi sunt, Sen. rhet.: cineres, qui inconditi iacent, Suet. II) ungeordnet, ungeregelt, regellos, kunstlos, unförmlich, ungeschlacht, plump, acies, Liv.: clipei, Flor.: senatorum turba, Suet.: libertas, Liv.: von der Rede u. Poesie, ungeregelt, nicht periodisch, kunstlos, plump, roh hingeworfen, dicendi genus, consuetudo, Cic.: verba, Cic.: carmina, Liv.: haec incondita lactabat, Verg.: subst., alicuius inconditi (einer nicht periodischen Rede) dissipata aliqua sententia, Cic.

in-confūsus, a, um, unverwirrt = nicht betreten, nicht außer Faſſung, Sen. de ira 1, 12, 3; nat. qu. 3. praef. §. 13.

in-congrŭens, entis, inkonſequent, sententia alcis, Plin. ep. 4, 9, 19.

inconsĕquentĭa, ae, *f.* (in u. consequor), die Nichtfolge, rerum, die Inkonſequenz, Quint. 8, 6, 50.

inconsīdĕrantĭa, ae, *f.* (in u. considero), die Unüberlegtheit, Unbeſonnenheit, Verblendung, Cic. ad Qu. fr. 3, 9, 2. Suet. Claud. 39.

inconsīdĕrātē, *Adv.* (inconsideratus), unüberlegt, unbeſonnen, tractare alqd, Cornif. rhet.: agere, Cic.: inconsideratius praeliari, Val. Max.

in-consīdĕrātus, a, um, I) paſſiv = unüberlegt, unbedacht = übereilt, cupiditas, Cic.: inconsideratissima temeritas, Cic. II) aktiv, v. Perſ. = unüberlegt, unbedacht, unbeſonnen, Cic. u. Quint.: inconsideratior in secunda quam in adversa fortuna, Nep.

in-consōlābĭlis, e, untröſtbar, übtr. = durch keinen Troſt heilbar, vulnus, Ov. met. 5, 426.

in-conspĭcŭus, a, um, nicht auffallend, ruhmlos, non inconspicua tamen mors omnium, Flor. 4, 2, 67.

in-constans, antis, unbeſtändig, ſchwankend, unſicher, veränderlich, inkonſequent, Cic.: quid inconstantius deo? Cic.: populus in omnibus inconstantissimus, Sen.: übtr., litterae, Cic.

inconstantĕr, *Adv.* (inconstans), unbeſtändig, ſchwankend, unſicher, inkonſequent, loqui, nicht folgerecht ſprechen, Cic.: haec inconstantissime dicuntur, in dieſer Behauptung iſt nicht die geringſte Konſequenz, Cic.

inconstantĭa, ae, *f.* (inconstans), die Unbeſtändigkeit, Inkonſequenz, Veränderlichkeit, das Schwanken, die Unſicherheit, mentis, Cic.: frontis et hominum, Quint.: abſol., famam inconstantiae pertimescere, Cic.

inconsultē, *Adv.* (inconsultus), unüberlegt, unbeſonnen, Cic. u. a.: verb. inconsulte et incaute, Liv., inconsulte ac temere, Cic., inconsulte et audacter (Ggſtz. consulte et timide), Liv.: inconsultius processisse, Caes.

inconsultus, a, um (in u. consulo), 1) nicht zu Rate gezogen, nicht befragt, inconsulto senatu, Liv.: inconsulto se, Suet. II) unberaten, ratlos, Verg. Aen. 3, 452. III) unbedachtſam, unüberlegt, unbeſonnen (Ggſtz. circumspectus), v. Perſ., homo inconsultus et temerarius, Cic.: v. Lebl., ratio (Verfahren), Cic.: largitio, Liv.: *adv.* inconsultō (*Abl.*), unüberlegt, unbedachtſam, Cornif. rhet. 3, 8.

inconsumptus, a, um (in u. consumo), unverzehrt, unvermindert, a) v. Konkr., Ov. met. 7, 592 u. ex Pont. 1, 2, 41. b) v. Abſtr., iuventa, unvergängliche, Ov. met. 4, 17.

incontāmĭnātus, a, um (in u. contamino), unbefleckt, rein, ne quid sinceri, ne quid incontaminati sit, Liv. 4, 2, 5.

incontentus, a, um (in u. contendo), ungeſpannt, fides, Cic. de fin. 4, 75.

in-contĭnens, entis, unenthaltſam, ungenügſam, Tityos, lüſtern, Hor.: manus, freche, Hor.: mit *Genet.*, sui, Sen.

incontĭnentĕr, *Adv.* (incontinens), unenthaltſam, unmäßig, nihil inc. facere, Cic.

incontĭnentĭa, ae, *f.* (incontinens), die Unenthaltſamkeit, die Ungenügſamkeit, Begehrlichkeit, der Eigennutz, verb. incontinentia intemperantiaque, Cic.: inc. adversariorum, Cornif. rhet.

in-convĕnĭens, entis, nicht übereinſtimmend, unähnlich, Caes. in Cic. ep. u. a.: corpus, Phaedr.

in-cŏquo, coxi, coctum, ĕre, I) in etw. hineinkochen od. -brauen, zu etw. dazukochen od. -brauen, mit *Dat.* wohinein? ꝛc., cruorem herbis, Hor.: radices Baccho (in od. an den Wein), Verg.: ohne *Dat.*, erucas, Hor.: semina floresque et sucos acres, Ov.: prägn., in etw. färben, vellera Tyrios incocta rubores, Verg. ge. 3, 307. II) ablochen = tüchtig kochen, braten, tertia (Furia) fumantes incoquet igne genas, Ov. Ib. 184.

in-corpŏrālis, e, unkörperlich (Ggſtz. corporalis), Sen. u. a.: Plur. ſubſt., **incorpŏrālĭa**, ĭum, *n.* (Ggſtz. corporalia u. corpora), Sen. ep. 58, 11 u. ſ.

in-correctus, a, um, unverbeſſert, opus, Ov. trist. 3, 14, 23.

incorruptē, *Adv.* m. *Compar.* (incorruptus), unbefangen, ipsā naturā incorrupte atque integre (vorurteilsfrei) iudicante, Cic.: et haud scio an incorruptius (iudicabant) quam nos, Cic.

in-corruptus, a, um, unverdorben, unverfehrt, I) eig.: sucus et sanguis, Cic.: templum, Liv.: praeda, Tac.: incorruptā sanitate esse, kerngeſund, Cic. II) übtr., unverdorben, a) v. Lebl. = unverletzt, unverfälſcht, unbefangen, sensus, animus, Cic.: iudicium, Liv.: pura et inc. consuetudo (Sprachgebrauch), Ggſtz. vitiosa et corrupta, Cic.: quonam modo incorruptum foret, wie es am zuverläſſigſten zu erfahren wäre, Tac. b) v. Perſ. u. deren Lebenswandel = unverführt od. unverführbar, unbeſtochen, unbeſtechlich, unbeſcholten, testis, virgo, Cic.: vita, Tac.: custos incorruptissimus, Hor.: incorruptus *adversus* blandientes, Tac.

in-crēbresco, brŭi, in Hdſchrn. u. Ausgg. auch **incrēbesco**, bŭi, ĕre, häufiger-, ſtärker werden, zunehmen, überhand nehmen, ſich verbreiten, increbrescit ventus, Cic., auster, Caes.: numerus, Cic.: fama, Liv.: consuetudo, Cic.: sermo nonnullorum, Cic.: proverbio increbruit, iſt zum häufigen Spr. geworden, Liv.: cum hoc nescio quo modo apud eos increbruisset mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

in-crēdĭbĭlis, e, unglaublich (Ggſtz. credibilis), a) eig.: auditu, Cic.: dictu, Nep., od. memoratu, Sall.: dictu audituque, Curt.: incredibile hoc mihi obtigit, unerwartet, Ter.: incredibile quantum, ungemein, Iustin.: *Compar.* incredibilius, Sen.: Plur. ſubſt., **incrēdĭbĭlĭa**, ĭum, *n.*, unglaubliche Dinge, Sall. u. Sen. b) übtr. unglaublich = außerordentlich, crimen, Cic.: fides, vis ingenii, Cic.: furor, Cic. u. Vell.

incrēdĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (incredibilis), unglaublich, außerordentlich, delectari, Cic.: pertimescere, Cic.

in-crēdŭlus, a, um = ἄπιστος, ungläubig, Hor. art. poët. 188. Quint. 10, 3, 11: patronus, Quint. 12, 8, 11.

incrēmentum, i, *n.* (incresco), das Wachstum, die Zunahme, Fortbildung, I) eig. u. übtr.: A) eig., vom Wachstum der Weinſtöcke, Cic.: urbis, Liv. B) übtr.: 1) im allg.: bonorum (Ggſtz. malorum imminutio), Quint.: summo bono afferre incr. diem, Cic.: virtus tua semper in incremento erit, Curt.: capere incrementa virium (polit. Kr.), Iustin. 2) insbeſ.: a) v. Wachſen an Würden u. Ehren, das Steigen, Vell. u. Suet. b) als rhet. Figur = die Steigerung des Ausdrucks, griech. αὔξησις, Quint. 8, 4. §. 3 u. 28. II) meton., der Anwuchs, Zuwachs, Nachwuchs, incremento mul-

titudinis, Liv.: incrementa populi, Liv.: incremento novare exercitum, durch Erſatztruppen, Curt.: legata cum incremento restituere, mit den Zinſen (die eine gute Verwaltung verſchafft hatte), Suet.: viperei dentes, populi incrementa futuri, der Anwuchs, Grundſtock, die Keime künftigen Volkes, Ov.: magnum Iovis incrementum, Sprößling, Verg.: magnorum praefectorum et ducum haec (dieſer Pagendienſt) incrementa sunt et rudimenta, Pflanz- u. Übungsſchule, Curt.

increpito, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. increpo), I) *intr.* auf jmd. zuſchreien, a) ermunternd = zurufen, auffordern (zum Trinken), tum Bitiae dedit increpitans, Verg. Aen. 1, 738. b) tadelnd = anfahren, ſchelten, ob invidiam tibi increpitarent, Prop. 2, 26, 15. II) *tr.* zuſchreien, A) jmd. mit Worten anfahren, hart anlaſſen, ſchelten, höhnen, vocibus, Caes.: verbis, Liv.: increpitare atque incusare reliquos Belgas, Caes.: aestatem seram, Verg. B) jmdm. etw. vorrücken, vorwerfen, alci rugas, Prop.: alci ignaviam, Val. Max.

in-crĕpo, āvi, ātum, u. häufiger ŭi, ĭtum, āre, I) *intr.*: A) rauſchen, raſſeln, klappern, praſſeln, ſauſen, 1) eig.: clipeo, Verg.: malis (mit den Zähnen), Verg.: increpuere arma, Liv.: discus increpuit, Cic. 2) übtr., laut werden, ſich verlauten laſſen, verlauten, ſich regen, simul atque increpuit suspicio tumultus, artes nostrae ilico conticescunt, Cic.: unde si quid increparet terroris, Liv.: quidquid increpuerit, Catilinam timeri, Cic. B) zuſchreien, zurufen, increpat ultro, Verg. Aen. 9, 127. – mit *in* u. Akk., auf etw. losziehen, ſchmähen, in Fulvii similitudinem nominis, Liv. 27, 1, 9. II) *tr.* A) etw. erdröhnen laſſen, nubes, Ov.: increpuit quantis viribus unda latus, Ov.: dah. erſchüttern, betäuben, pectus, Hor. epod. 17, 28. B) etw. rauſchen-, ertönen-, erſchallen-, hören laſſen, verlauten laſſen, 1) im allg.: a) m. *Acc.* des Inſtrum. ꝛc.: lyram, Ov.: ter cruentatas manus, die bl. Hände erſchallen laſſen = in die bl. Hände klatſchen, Ov. b) mit *Acc.* des Tones ꝛc.: tubā ingentem sonitum, Verg.: minas, Prop.: haec in regem increpans, Liv. 2) insbeſ.: a) jmd. laut anrufen, α) laut ſchelтend anrufen, anfahren, hart anlaſſen, anherrſchen, ausſchelten, aushöhnen, Tullium nomine, Liv.: equitem clarā voce, Liv.: angustias valli saltu, verhöhnend überſpringen, Flor.: mit dopp. *Acc.*, alqm desertorem proditoremque, Tac.: alqm tamquam emendatorem senatus et multis et vehementer, Plin. ep.: alqm graviter, quod (daß er) etc., Liv.: legatos tamquam mit Konj., Plin. ep.: alqm lyrā, ne etc., gleichſ. antönen, d. i. die Laute rühren u. jmd. warnen, daß er nicht ꝛc., Hor.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, höhniſch zurufen, nachrufen, simul increpante, qui vulneraverat, habere quaestorem, quae imperator esset militibus minatus, Liv.: m. *Genet.*, jmd. wegen etw. ſchelten, ihn einer Sache hart beſchuldigen, alqm avaritiae, segnitiae, Suet. β) ermuntern, boves stimulo, Tibull.: morantes aeris rauci canor increpat, Verg. b) über etw. mit Unwillen klagen, ſich beklagen, jammern, absumptum Itym, Prop.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, suā natā dignam vixisse sororem, Prop. c) etwas vorwerfen, vorrücken, tadeln, perfidiam, Cic.: mollitiem ignaviamque, Liv.: scrobem ut humilem et angustam, Tac.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, victos timeri increpans hostes, Liv.

in-cresco, crēvi, ĕre, I) an od. in etw. wachſen, anwachſen, einwachſen, squamae cuti increscunt Ov.: gravis increvit mutatis insula membris, Ov. II) anwachſen, im Wachstum zunehmen, aufwachſen, aufſchießen, A) eig., increscunt aquae, Mela: increscunt lacrimis flumina, Ov.: (ferrea seges) iaculis increvit acutis (zu ſpitzigen Lanzen), Verg. B) übtr., wachſen, zunehmen, ſich ſteigern, ſteigen, 1) im allg.: increscit morbus (Ggſtz. minuitur), Cels.: increscit tussis, Plin. ep.: increscit audacia, Liv.: animis irae magis increscunt, Verg.: ingenium alcis increscit amplissimis operibus, gewinnt an Schwungkraft, Plin. ep. 2) insbeſ., als Rhet. *t. t.*, ſich ſteigern, Quint. 8, 4, 2.

incrētus, a, um (in u. cerno), darüber geſiebt, Hor. sat. 2, 4, 75.

incrŭentātus, a, um (in u. cruento), von Blut unbefleckt, ohne ſein Blut vergoſſen (verſpritzt) zu haben, Ov. met. 12, 497. Tac. hist. 4, 37.

incrŭentus, a, um, unblutig, I) übh. nicht mit Blut befleckt, incruentae humano sanguine manus, Sen. ep. 90, 41. II) ohne Blutverluſt, ohne Verluſt (gew. mit der Negation haud, neque), Ggſtz. cruentus, a) vom Kampf ꝛc. = kein Blut koſtend, nicht mit Blutvergießen verbunden, ohne Blutvergießen erkämpft, errungen ꝛc., haud incr. proelium, Liv.: incr. victoria, Sall. b) v. Soldaten, ohne ſein Blut zu vergießen od. vergoſſen (verſpritzt) zu haben, mit heiler Haut-, unverwundet davonkommend, exercitus, Sall.: miles, Liv.: non incruentis centurionibus, nachdem die C. ſchwere Wunden empfangen hatten, Vell.

in-crusto, āvi, ātum, āre, mit einer Kruſte überziehen, vas sincerum, beſchmutzen, Hor. sat. 1, 3, 56.

in-cŭbo, āvi, ātum, u. ŭi, ĭtum, āre, in od. auf etwas liegen, 1) im allg.: super circense tomentum, Sen.: stramentis, Hor.: cortici, Liv. II) insbeſ.: A) vom divinatoriſchen Schlaf = ἐγκοιμᾶσθαι, an einem geheiligten Orte ſich niederlegen, ſchlafen, um durch Träume über die Zukunft überhaupt oder (v. einem Kranken) über ſeine Krankheit von der Gottheit Belehrung zu erhalten, in Pasiphaae fano, Cic.: pellibus, Verg.: tumulis, Mela. B) von Vögeln, brütend auf dem Neſte, über den Eiern ſitzen, brüten, 1) eig.: a) auf dem Neſte, nidis, Ov.: super exaggeratam variis odoribus struem sibi incubat (Phoenix), Mela. b) über den Eiern, ovis, Col.: ova, Varro: abſol., brüten, ovum incubanti gallinae subductum, Suet. 2) übtr.: a) über od. auf einem Beſitztum (beſ. einem unrechtmäßigen) brüten = es ſorgſam, geizig bewachen, -hüten, pecuniae, Cic.: defosso auro, Verg.: velut clausis thesauris, Quint. b) über od. auf etw. brüten = nicht von etwas ablaſſen, es unabläſſig bedrohen, inhaerens atque incubans Italiae, Flor. 2, 6, 57: in ipsis urbis faucibus inc., Flor. 1, 10, 2. C) an einem Orte liegen = ſich aufhalten, cupressifero Erymantho, Ov. her. 9, 87. D) (poet.) v. Lebl., ſich über einem Orte gelagert (= verbreitet) haben, ponto nox incubat atra, Verg. Aen. I, 89.

in-cūdo, cūsus, ĕre, ſchmieden, bearbeiten, lapis incusus, ein für die Handmühle geſchärfter Stein, Verg. ge. 1, 275.

inculco, āvi, ātum, āre (in u. calco), in etw. hineinrammen, -preſſen, -ſtopfen, I) eig.: lanam morsibus caninis, in die Wunde von einem Hundsbiſſe, Plin.: pannos, Col. II) übtr.: 1) in die Rede einſchieben, beſ. im üblen Sinne = einzwängen,

einflicken, ungehörig einmiſchen, verba Graeca, Cic.: leviora, Cic.: inania verba, Cic.: prägn., ἀρχέτυπον crebris locis inculcatum et correctum, mit vielen Einſchiebſeln (Zuſätzen) u. Korrekturen verſehen, Cic. ad Att. 16, 3, 1. 2) dem Gedächtniſſe recht einprägen, einſchärfen, eintrichtern, einbläuen, einkauen, alqd memoriae iudicis, Quint.: tradatur vel etiam inculcetur, Cic.: inculcarisne, ut etc., Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Timarch. ep. (bei Cic.) u. Val. Max. 3) einer Sache od. Perſ. aufdrängen, aufdringen, imagines oculis, Cic.: se alcis auribus, Cic.: libertatem, Cic. ep. ad Brut.: auctorem suum ingerere et inculcare, Sen.

inculpātus, a, um (in u. culpo), untadelhaft, unbeſcholten, comes, Ov.: vita fidesque, Ov.

incultē, *Adv.* (1. incultus), I) ohne Verfeinerung, ohne feinere Lebensgenüſſe, vivere, Cic.: ebenſo incultius agere u. agitare, Sall. II) v. Redner, kunſtlos, ohne Eleganz, non inc. dicere, Cic.: inc. horrideque dicere, Cic.

1. **in-cultus**, a, um, unbearbeitet, I) eig.: A) unangebaut, unkultiviert, locus (Ggſtz. locus cultus od. consitus), Cic. u. Quint.: ager, Cic.: via, ungebahnt, Cic.: regio, Cic.: trames, einſam, Prop.: quid incultius oppidis? Cic. B) ungeſchmückt, ungeordnet, ungepflegt, verwildert-, vernachläſſigt im Äußern, comae, Ov.: canities, Verg.: genae, Ov.: homines intonsi et inculti, Liv. II) übtr., ungebildet, ohne Bildung, ungehobelt, mit dem Weltton unbekannt, ungeſchlacht, verwildert, roh, ingenium, Hor.: indocti incultique, Sall.: homo, ut vitā, sic oratione durus, incultus, horridus, Cic.: mores, Sall.: versus, ungefeilte, Hor.

2. **in-cultŭs**, ūs, *m.*, der Mangel an Pflege, a) an phyſiſcher, suos honores (Ehrendenkmale) desertos per incultum et neglegentiam, Liv.: incultu, tenebris etc., Sall. b) übtr., an geiſtiger, ingenium incultu torpescere sinunt, Sall. Iug. 2, 4.

in-cumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre, ſich auf od. an etwas legen, beugen, ſtemmen, ſich auf jmd. od. auf etwas ſtützen, I) eig.: A) im allg.: toro, remis, Verg.: ad alqm, ſich hinbeugen, Ov.: in alqm, ſich ſtemmen, ſich anlehnen, Curt.: in gladium, Cic. u. a., od. gladio, Cornif. rhet., od. ferro, Phaedr. u. Val. Max.: eiecto (equiti), Verg.: incumbunt alia (signa), andere (Statuen) haben eine ſich aufſtützende Stellung, Quint. B) insbeſ.: 1) von Perſ., feindl. auf jmd. ꝛc. losdrängen, losgehen, in hostes, Liv.: in Macedoniam, Liv. 2) v. lebl. Subjj.: a) dicht an etwas ſtehen, -ſtoßen, laurus incumbens arae, Verg.: silex incumbebat ad amnem, Verg. b) auf od. über etw. her-, hereinſtürzen, hereindringen, incubuit terris cohors febrium, Hor.: tempestas incubuit silvis, Verg.: angues incumbunt pelago, Verg.: magna vis venti in mare incubuit, Quint.: ubi acrior per spiramenta cavernarum ventus incubuit, Iustin. II) übtr.: A) im allg., ſich zu etw. hinneigen, ſich auf etw. legen, ſich einer Sache befleißigen, etw. ſich angelegen ſein laſſen, unterſtützen, ſich anſtrengen, in causam, in id studium, Cic.: in Caesaris cupiditates, ſie unterſtützen, Cic.: toto pectore ad laudem, Cic.: omni studio ad id bellum, Cic.: et animis et opibus in id bellum, Caes.: idem volunt omnes ordines, eodem incumbunt municipia, coloniae, tota Italia, Cic.: huc incumbat orator, Quint.: quocumque incubuerit (orator), nach welcher Seite hin er ſich müht = welchen Eindruck er nur immer hervorbringen will, Cic.: inclinatio voluntatum incubuit ad bonum virum, Cic.: m. allg. Akk., haec incumbe, Cic.: m. folg. *Infin.*, Cic. u. Tac.: mit folg. *Conjunctv.*, Liv. 10, 15, 8. B) insbeſ.: 1) einer Sache vollends den Druck-, den Ausſchlag geben, alci rei, Liv.: fato, befördern, beſchleunigen, Verg. 2) jmd. mit voller Gewalt treffen, auf jmd. ſchwer laſten, ut iam inclinato (*sc.* iudici) reliqua incumbat oratio, Cic.: invidia mihi incumbit, Tac.

in-cūnābŭla, ōrum, *n.*, I) die Windeln u. Wickelbänder, in welche Wiegenkinder eingewickelt werden, Plaut. Amph. 1104. II) meton., die Wiege, 1) = der Geburtsort, früheſte Aufenthalt-, Wohnſitz, incunabula nostra, Cic.: Iovis, Ov. 2) = die erſte Kindheit, das zarte Kindesalter, Bacchi, Ov.: locus incunabulorum, Suet.: inde ab incunabulis, Liv. 3) = der Urſprung, der erſte Anfang, incunabula nostrae veteris puerilisque doctrinae, Cic.: non alienum erit de oratoris quasi incunabulis dicere, Cic.: non incunabula haec tibi, Caesar, et rudimenta, waren das nicht deine erſten Thaten, o Kaiſer, und die erſten Heldenproben, Plin. pan.

in-cūrātus, a, um, ungeheilt, ulcera, Hor. ep. 1, 16, 24.

incūrĭa, ae, *f.* (in u. cura), I) die Sorgloſigkeit, Nachläſſigkeit, abſol., Hor.: alcis, Tac. II) die Vernachläſſigung einer Sache, die Unbekümmertheit um etwas, abſol., Cic., Nep. u. a.: mit obj. *Genet.*, rei necessariae, Cic.: operis, Tac.

incūrĭōsē, *Adv.* mit *Compar.* (incuriosus), ſorglos, nachläſſig, Liv. u. a.

in-cūrĭōsus, a, um, I) aktiv = ſorglos, unbekümmert, gleichgültig, fahrläſſig, in capite comendo, Suet.: m. bl. *Abl.*, serendis frugibus, Tac: m. *Genet.*, proximorum, Plin. ep.: aetas incuriosa suorum, Tac. II) paſſiv = nachläſſig, vernachläſſigt, nachläſſig gearbeitet, finis, Tac.: historia, Suet.

in-curro, curri (auch cŭcurri), cursum, ĕre, einherlaufen, -rennen, I) einherſchießen, ſich ergießen, v. Flüſſen, nec torrentes incurrunt, Curt.: torrentia praecipiti alveo incurrunt, Curt.: inde torrens per saxa incurrit, Curt. II) einherrennen, A) abſichtlich gegen jmd. einherſtürmen, auf jmd. od. etw. losrennen, jmd. angreifen, 1) eig.: a) im allg.: inc. in columnas, ſprichw. = mit dem Kopfe wider die Thür rennen, Cic. or. 224: mit *Dat.*, armentis, Ov. met. 7, 546. b) insbeſ., als milit. *t. t.*: α) gegen einen Feind anrennen, anſtürmen, jmd. angreifen, auf jmd. einen Angriff machen, in confertissimos hostes, Sall.: in Romanos, Liv.: m. *Dat.*, levi armaturae hostium, Liv.: ab latere Mauris, Sall.: mit bl. *Acc.*, hostium latus, Liv.: abſol., suos iam incurrentes tuba revocavit, Nep. β) in ein Land feindl. einfallen, einen Einfall thun, in Macedoniam, in agrum alcis, Liv. 2) übtr.: inc. in alqm, losziehen, jmd. durchziehen, in alqm tantā libertate verborum, Trebon. in Cic. ep.: in tribunos militares, Liv. B) zufällig gegen jmd. anlaufen, -anrennen, jmdm. in den Wurf kommen, auf jmd. ſtoßen, auf od. in etwas gerate-, 1) eig.: inc. atque incĭdere in alqm, Cic. Planc. 17: im Bilde, neque quemquam offendet oratio mea, nisi qui se ita obtulerit, ut in eum non invasisse (losgerannt), sed incucurrisse (mir in den Wurf gekommen) videamur, Cic. Sest. 14: abſol., quis est tam lynceus, qui in tantis tenebris nihil offendat, nusquam incurrat (anrennt)? Cic. ep. 9, 2, 2. 2) übtr.: a) übh.: inc. in oculos (v. Perſ.), begegnen, Cic.: non solum in oculos, sed etiam in voculas malevolorum (v. Lebl.), geraten, Cic.: inc.

oculis (v. Lebl.), fallen, Sen. b) v. Lokal. = örtlich an etw. anstoßen, privati agri, qui in publicum Cumanum incurrebant, Cic. agr. 2, 82. c) v. Pers.: α) auf etw. beim Lesen, Reden, Schreiben stoßen, kommen, in alqd, Cic. β) in ein Übel fallen, geraten, ihm anheimfallen, verfallen, in morbos, Cic.: in fraudem, Cic.: in odia hominum, Cic.: in perniciem, Curt. d) v. Zeiten, Ereignissen, α) eintreffen, eintreten, dh. mit einwirken (konkurrieren), mit ins Spiel kommen, incurrunt tempora, Cic.: u. mit *in* u. Akk., jmd. treffen, betreffen, begegnen, bei etw. eintreten, mitwirken, casus, qui in sapientem potest incurrere, Cic.: u. so in aliquem bene meritum, Cic.: nulla est disputatio, in quam non aliquis locus incurrat, Cic. β) auf eine Zeit fallen, treffen, in ipsas etesias, in alqm diem, Cic.: m. *Dat.*, circensibus, Suet.

incursĭo, ōnis, *f.* (incurro), I) das Anlaufen, der Andrang, atomorum, Cic. de nat. deor. 1, 114. II) insbes., a) der feindl. Anfall, Angriff, inc. seditionis, Cic.: inc. atque impetus armatorum, Cic. b) (als milit. *t. t.*) der feindl. Einfall, Streifzug, incursionem facere in fines Romanos, Liv.: hostem ab incursionibus prohibere, Caes.

incursĭto, āre (*Intens.* v. incurso), I) absichtlich gegen jmd. einherstürmen, auf jmd. eindringen, losgehen, in alqm, Sen.: absol. = einherstürmen, Sen. II) zufällig gegen jmd. anlaufen, anrennen, in alqm, Sen.: bildl., totā vitā incursitamus, stoßen wir an, Sen.

incurso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. incurro), I) absichtlich gegen jmd. einherstürmen, auf jmd. eindringen, jmd. angreifen, a) eig., bes. als milit. *t. t.*, in hostem, Liv.: m. bl. *Acc.*, aciem, Tac.: agros, einfallen, Streifereien machen in ꝛc., Liv.: im Passiv, agmen incursatum ab equitibus, Liv. b) übtr.: in amicos atque inimicos, feindselig verfahren gegen ꝛc., sich vergreifen an ꝛc., Cornif. rhet.: incursabit in te dolor, wird dich befallen, Cic. II) zufällig auf etw. zulaufen, an etw. anlaufen, anrennen, anstoßen, a) eig.: ramis, Ov.: rupibus, Ov. b) übtr.: oculis, in die Au. fallen, begegnen, Quint.

incursŭs, ūs, *m.* (incurro), I) der Anlauf, Ansprung, Ansturm, das An- od. Eindringen, Einbrechen, der Einbruch, a) übh.: apri, Ov.: luporum, Verg.: tempestatum, Quint.: undarum, Ov.: fluminis, Plin. ep. b) als milit. *t. t.*, der feindl. Anfall, Überfall, Einfall, Angriff, impetus armati ceterorumque inc., Cic.: inc. equitum, Caes.: classis, Tac.: primo incursu, Liv. II) übtr.: incursus animus varios habet, nimmt verschiedene Anläufe, faßt bald diesen, bald jenen Anschlag, Ov. met. 9, 152.

incurvesco (incurvisco), ĕre (incurvus), sich krümmen, Enn. tr. fr. b. Cic. de or. 3, 154 u. Tusc. 1, 69.

incurvĭcervīcus, a, um (incurvus u. cervix), mit krummem Nacken, pecus, Pacuv. tr. fr. b. Quint. 1, 5, 67.

incurvisco, ſ. incurvesco.

in-curvo, āvi, ātum, āre (incurvus), einkrümmen, krümmen, I) eig.: bacillum, Cic.: arcum, Verg.: hominem ad sidera erectum, Sen.: membra incurvata dolore, Ov. II) übtr., niederbeugen, niederschlagen, magnum animum non incurvat iniuria, Sen.: laudatur is, quem non incurvat (paupertas), Sen.

in-curvus, a, um, (ein)gekrümmt, eingebogen. v. Lebl., bacillum, Cic.: aratrum, Verg. ad formam Scythici arcus maxime incu[illegible] v. Pers., gekrümmt, gebückt, Ter. u. Cor[illegible]

incūs, cūdis, *f.* (incudo), der Amboß, C[illegible]nae, ic. u. a. – Sprichw. eandem incudem tundere, immer [illegible] segerfort Einunddasselbe treiben, Cic. de or. 2, 162: [illegible] im Bilde, iuvenes in ipsa studiorum incude pos[illegible] noch in der Bildung begriffen, Tac. dial.: ma[illegible] tornatos incudi reddere versus, ganz umschmelzen umarbeiten, Hor.

incūsātĭo, ōnis, *f.* (incuso), die Beschuldigung, Cic. de or. 3, 106.

incūso, āvi, ātum, āre (in u. causa), jmd. od. etw. beschuldigen, sich über jmd. od. etw. beschweren, alqm, Caes.: alqm graviter ob defectionem, Liv.: alqm luxus et superbiae, Tac.: factum alcis, Ov.: in alqm multa foedaque, Tac.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. u. Tac.: m. folg. Relativsatz, increpitare atque incusare reliquos Belgas, qui (daß sie) se populo Romano dedissent, Caes.: multa (wiederholt, heftig) se incusat, qui (daß er) non acceperit, Verg.

incussŭs, ū, *m.* (incutio), das Anstoßen, Anschlagen, arietis, Sen.: armorum, Tac.

incustōdītus, a, um (in u. custodio), I) unbewacht, ungehütet, dh. auch nicht mit Wachen besetzt, unbesetzt, v. Pers., nicht von Wachen begleitet, ohne Wache, ovile, Ov.: urbs, Tac.: transitus, Tac.: opes, Ov.: cum per noctem huc illuc cursaret incustoditus, Tac. II) übtr.: A) passiv, 1) nicht beobachtet, a) v. Pers., unbeobachtet, secreti et incustoditi, Tac. ann. 2, 12. b) v. Zuständen, nicht beobachtet = ohne zu achten auf ꝛc., ohne Rücksicht auf ꝛc., incustoditā dierum observatione, Tac. ann. 15, 55. 2) nicht verhehlt, nicht geheim gehalten, amor, Tac. ann. 12, 4. B) aktiv = sich nicht in acht nehmend, unvorsichtig, incustoditus nimis et incautus, Plin. ep. 6, 29, 10.

incŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (in u. quatio), anschlagen, anstoßen, an od. auf etw. schlagen, stoßen, I) im allg.: pedem terrae, Quint.: scipionem in caput, Liv.: arietem muro, Liv. II) insbes., nach od. auf jmd. hinschleudern, -werfen, nach etw. hinüberschleudern, -werfen, A) eig.: faces et hastas, tela, Tac.: imber grandinem incutiens, Curt. B) übtr., jmdm. einflößen, einjagen, erregen, alci timorem od. metum, Cic. u. Liv.: religionem animo, Liv.: minas, Ov.: aliquid negotii alci, Hor.: vim ventis, Verg.: bellum, Hor.: alci foedum nuntium, die erschütternde Schreckensbotschaft zurufen, Liv.

indāgātĭo, ōnis, *f.* (1. indago), das Aufspüren, Erforschen, veri, Cic.: initiorum, Cic.

indāgātrix, trīcis, *f.* (1. indago), die Aufspürerin = Erforscherin, v. Abstr., philosophia, ind. virtutis, Cic.: avaritia, latentium ind. lucrorum, Val. Max.

1. **indāgo**, āvi, ātum, āre, aufspüren, I) eig., v. Jägern, bestiarum cubilia, Sen.: v. Jagdhunden, canis natus ad indagandum, Cic. II) übtr. = aufsuchen, erforschen, vias inusitatas, Cic.: indicia, Cic.

2. **indāgo**, gĭnis, *f.*, die Umzingelung, als *t. t.* der Jägersprache = die Umzingelung, Umstellung des Waldes, saltus indagine cingere, Verg.: colles indagine claudere, Tibull.: campum velut indagine insidiis circumdare, Hirt. b. G.: velut indagine (wie bei einem Treibjagen) dissipatos Samnites agere, Liv.: übtr., mille poenarum in-

dagine inclusos, von tauſend Str. umzäunt, Plin. pan. 35, 2.

indĕ, *Adv.* (von is, mit der Adverbialendung), von da, von dort, von da aus, I) im Raume, inde colles insurgunt, Liv.: inde abiens, Ter.: reversus inde, Vell.: non exeo inde ante vesperum, Cic.: inde per Ligures Apenninum transiit, Nep.: mit folg. *ab* u. Abl., inde a Stygia unda prospiciens, Verg.: mit *Genet.*, inde loci, von da, Lucr. u. Cic. poët. II) übtr.: A) daher, a) = daraus, davon, d. i. aus (von) der Sache, Cic. b) = *ab illa parte*, auf (von) der Seite, Liv. B) davon, d. i. von den Menſchen, filii duo: inde (*i. e.* ex iis) hunc adoptavi, Ter. C) in der Zeit, a) hierauf, Caes., Nep. u. Liv.: verb. deinceps inde, Cic.: inde loci, hierauf, Lucr. b) von da, von der Zeit an, inde usque repetens, Cic.: inde ita magnos nostram *ad* (bis zu) aetatem (fuisse), ut etc., Cic. c) mit *ab* u. Abl., von ... an, gew. mit vorhergeh. iam, zB. iam inde a pueritia, iam inde ab adulescentia, Ter.: iam inde a principio, Cic.: iam inde ab incunabulis, Liv.: inde usque a pueritia, Tac.

indēbĭtus, a, um (in u. debeo), nicht ſchuldig, nicht gebührend, praemia, Ov.: non indebita regna posco meis fatis, unbeſchert (von Gott), Verg.

in-dĕcens, entis, unſchicklich, unanſtändig, geſchmackwidrig, risus, Suet.: nihil indecentius, Sen.

indĕcenter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (indecens), unſchicklich, unanſtändig, geſchmackwidrig, Sen. u. a.

in-dĕcĕo, ēre, übel laſſen, übelanſtehen, alqm, Plin. ep. 3, 1, 2.

in-dēclīnābĭlis, e, unbeugſam, unwandelbar, unveränderlich, feſt, Sen. u. a.

indēclīnātus, a, um (in u. declino), unverändert, beſtändig, feſt, v. Perſ., Ov.: amicitia, Ov.

indĕcōrē, *Adv.* (indecorus), unanſtändig, unſchicklich, unrühmlich, Cic. u. Tac.

in-dĕcŏris, e, unrühmlich, ſchmählich, Verg. u. a.

in-dĕcŏro, āre, ſchänden, entſtellen, alqm, Hor. carm. 4, 4, 36 (*al.* dedecorant).

in-dĕcōrus, a, um, nicht geziemend (Gegſ. decorus), a) äußerlich, unziemlich, unſchön, häßlich, forma, Tac.: habitus haud ind., Quint.: ſubſt., indecorae, ārum, *f.*, unſchöne Weiber, Cic. ad Att. 9, 10, 2. b) ethiſch, nicht geziemend, unziemlich, unſchicklich, unanſtändig, unrühmlich, maternum genus impar nec tamen ind., Tac.: nihil malum, nisi quod turpe, indecorum, Cic.: pulvis non ind., Hor.: indecora saeculo studia, Plin. pan.: indecorum esse dicentibus, Quint.: indecorum est m. *Infin.*, Cic.

indēfătīgābĭlis, e (in u. defatigo), unermüdlich, Sen. de ira 2, 12, 4.

indēfătīgātus, a, um (in u. defatigo), unermüdet, Sen. ad Marc. 18, 1.

indēfensus, a, um (in u. defendo), unbeſchützt, unverteidigt, Liv. u. Tac.: verb. inauditus et indefensus, Tac.

in-dēfessus, a, um, unermüdet, Verg., Plin. pan. u. a.: Gegſ. *defessa iubendo* est saeva Iovis coniunx; ego sum *indefessus agendo*, Ov.

indēflētus, a, um (in u. defleo), unbeweint, unbeklagt, animae, Ov. met. 7, 611.

indēflexus, a, um (in u. deflecto), ungebeugt, ungeſchwächt, maturitas aetatis, das reife, ungeſchwächte Alter, Plin. pan. 4, 7.

indēiectus, a, um (in u. deicio), nicht zu Boden geworfen, nicht niedergeſtürzt, domus tanto indeiecta malo, Ov. met. 1, 289.

in-dēlēbĭlis, e, unvertilgbar, unvergänglich, nomen, Ov.: decus, Ov.

indēlībātus, a, um (in u. delibo *no.* II, B), ungeſchmälert, unverletzt, opes, Ov. trist. 1, 5, 28.

indemnātus, a, um (in u. damnatus von damno), unverdammt, unverurteilt (Gegſ. damnatus), Cic. u. a.

indemnis, e (damnum), ſchadlos, verluſtlos, Sen. u. a.: verb. illaesus et indemnis, Sen.

indēnuntĭātus, a, um (in u. denuntio), unangekündigt, Sen. suas. 2. §. 2 u. 5. §. 2.

indēplōrātus, a, um (in u. deploro), unbeweint, Ov. met. 11, 670 u. trist. 3, 3, 46.

indēprāvātus, a, um (in u. depravo), unverdorben, virtus, Sen. ep. 76, 19.

indēprensus, a, um (in u. deprendo), unbemerkt, unbemerklich, error, Verg. Aen. 5, 591.

in-dēsertus, a, um, nimmer verlaſſen = unvergänglich, regna, Ov. am, 2, 9, 52.

indestrictus, a, um (in u. destringo), ungeſtreift, ungeritzt unverletzt, Ov. met. 12, 92.

indētonsus, a, um (in u. detondeo), mit unbeſchorenem (mit reichem) Haupthaar, Ov. met. 4, 13.

indēvītātus, a, um (in u. devito), unvermieden, unvermeidbar, telum, Ov. met. 2, 605.

index, dĭcis, *c.* (indĭco), der Anzeiger, I) eig., v. Menſchen, A) im allg., der Entdecker, Angeber, Cic. u. a. B) insbeſ., der Angeber, Verräter, Spion, Cic. u. a. II) übtr., v. lebl. Subjj.: A) im allg., der Anzeiger, die Anzeigerin, die Anzeige, das Kennzeichen, der Entdecker, Verräter, die Verräterin ꝛc., vox, index stultitiae, Cic.: auctoris anulus index, Ov.: digitus index, der Zeigefinger, Hor.; vgl. Cic. ad Att. 13, 46, 1. B) insbeſ.: 1) ein Regiſter, Verzeichnis, ein Katalog (vollſt. liber index), ind. philosophorum, Sen.: ind. poëtarum, Quint.: u. kurzer Inhalt, Inhaltsſumme, hic enim est legis index, ut etc., Cic. 2) der Titel, die Aufſchrift, libri, Cic.: orationis P. Scipionis, Liv.: auf einem Gemälde, einer Statue, Tibull. u. Liv.

Indi, ōrum, *m.* (Ἰνδοί), die Bewohner Indiens, die Indier, Mela 1, 2, 3 (1. §. 11). Catull. 11, 2. Cic. de div. 2, 96. Sing. **Indus,** i, *m.*, ein Indier, Verg. ge. 2, 172. Ov. art. am. 3, 130; u. = ein indiſcher Elefantenführer (elephanti magister), der Kornak, Liv. 38, 14, 2. Poet., a) = Äthiopier, Verg. ge. 4, 293. b) = Araber, Ov. fast. 3, 720. – Dav.: A) **India,** ae, *f.* (Ἰνδία), die größte Landſchaft Aſiens, reich an Elfenbein u. Perlen, eingeteilt in Hinterindien (India extra Gangem, vor Chriſtus den Alten wenig bekannt) und Vorderindien (India intra Gangem), Cic. u. a. B) **Indĭcus,** a, um (Ἰνδικός), indiſch, ebur, Hor. C) **Indus,** a, um (Ἰνδός), indiſch, ebur, Verg.: dens, Elfenbein, Ov.: conchae, Perlen, Prop.

1. **indĭcens,** entis (in u. dīco), der nicht ſagt, me indicente, ohne mein Geheiß, Ter. adelph. 507. Liv. 22, 39, 2.

2. **indĭcens,** *Partic.* v. indĭco, w. ſ.

indĭcīna, ae, *f.* (index), die Anzeige vor Gericht ꝛc., Sen. contr. 9, 3 (26), 1 u. 9, 5 (28), 4 (*Müller* lieſt 'indiciva').

indĭcĭum, ĭi, *n.* (index), die Anzeige, I) = die Angabe, Ausſage, Entdeckung, A) eig.: a) übh.: coniurationis, Cic.: indicium facere, Ter.: indicium deferre ad alqm, Tac.: ea res est Helvetiis per indicium enuntiata, Caes. b) vor Gericht, indi-

cium profiteri, ſich zur Anzeige verſtehen, freie und offene Anzeige (Angabe) machen, Ausſage thun, ausſagen, mit der Sprache herausgehen (vor Gericht ꝛc., beſ. um Strafloſigkeit zu erlangen), Sall. u. a.: daſſ. ind. offerre, Tac., u. deferre, Curt. B) übtr.: a) die Erlaubnis (vor Gericht ꝛc.) Anzeige oder Angaben zu machen, Ausſage zu thun, die Mitſchuldigen anzeigen zu dürfen, indicium postulare, Cic.: tibi indicium postulas dari, Cic. b) die Belohnung der Anzeige (Ausſage), die Denunziationsgebühren, Cic.: partem indicii accipere, Cic. II) das Anzeichen, das Kennzeichen, Merkmal, der Beweis, sceleris, Cic.: veneni, Cic.: indicium edere, Lucr.: indicium dare (alcis rei), Suet. u. Iustin.: indicio esse alci rei, Nep., od. alcis rei, Cic., od. de alqo, Ter.: indicio esse m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Nep., od. mit folg. Relativſatz, Ter. u. Nep.: illud indicium est m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Quint.

indĭcīva, ae, *f.*, ſ. indicina.

1. **indĭco,** āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. indico), anzeigen, entdecken, offenbaren, verraten, bekannt machen, I) im allg.: rem patri, Ter., oder dominae, Cic.: alci de epistulis, Cic.: dolorem lacrimis, Cic.: vultus indicat mores, Cic.: hoc res ipsa indicat, Ter.: se indicare, ſich zeigen, wie man iſt, Cic.: im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, cum res non gesta indicatur, sed ut sit gesta ostenditur, Quint. 9, 2, 40: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Komik., Sall. u. a.: im Paſſiv mit *Nom.* u. *Infin.*, Cic. Mil. 64: mit folg. Relativſatz m. *quod*, Cic. u. a. II) insbeſ.: A) gerichtlich ꝛc. ein Verbrechen anzeigen, angeben, verraten, ausſagen, conscios, Cic.: de coniuratione, Sall.: de homine (coniurato), Sall. B) den Wert oder Preis einer Sache beſtimmen (v. Verkäufer), fundum alci, Cic.: ut sciam, quanti indicet, Plaut.

2. **in-dīco,** dixi, dictum, ĕre, anſagen, ankündigen, beſtimmen, öffentlich bekannt machen, I) im allg.: funus (durch den Herold), Cic.: ferias, Suet.: diem concilii, comitia, Liv.: diem comitiis, Liv.: concilium in diem certam, Caes.: totius Galliae concilium Bibracte (nach B.), Caes.: concilium Aetolis Heracleam, Liv.: bellum populo Rom., Cic.: spectaculum finitimis, Liv.: dh. beordern, exercitum clam, Liv.: exercitum ad portam, Liv.: exercitum Pisas (nach P.), Liv., in Maedicam, Liv. II) insbeſ., eine Leiſtung anſagen, auflegen, tributum, Liv.: alci argenti pondus, Tac.: familiaribus cenas, ſich zu Gaſte bitten bei ꝛc., Suet.

indictĭo, ōnis, *f.* (indīco), die Anſage, Ankündigung, I) eig., ind. belli, Flor. 4, 10, 2. II) meton. = die außerordentliche Steuer, die Auflage, non novis indictionibus pressi, Plin. pan 29, 4.

1. **indictus,** a, um (in u. dīco), ungeſagt, noch nicht geſagt, I) im allg., Ter. u. Liv.: ind. carminibus nostris, unbeſungen, Verg. II) insbeſ., im gerichtl. *t. t.*, indictā causā, unverhörter Sache, ohne Verhör, ungehört, alqm capitis condemnare, Cic.: damnari, Cic.: civem occidere, Cic.: alqm trucidare, Curt.

2. **indictus,** u, um, *Partic.* v. 2. indico, w. ſ.

Indĭcus, a, um, ſ. Indi.

indĭdĕm, *Adv.* (inde u. idem), I) im Raume = ebendaher, Liv. u. a.: mit Angabe des Ortes, indidem Ameriā, ebenfalls aus A., Cic.: indidem ex Achaia, Liv. II) übtr., ebendaher, d. i. aus (von) eben der Sache, Cic., Liv. u. a.

indiffĕrens, entis (in u. differo), keinen Unterſchied habend, ſich nicht unterſcheidend, indifferent, a) v. Lebl., sed (clausula) venit et in breves (syllabas), quamvis habeatur indifferens ultima, Quint. 9, 4, 93: rhythmo indifferens est, ne (enklit.) . . . an etc., Quint. 9, 4, 48. – dh. als *t. t.* der ſtoiſchen Philoſ., indifferens = *ἀδιάφορον*, weder gut noch böſe, gleichgültig, ein Mittelding, Cic. de fin. 3, 53. Sen. ep. 82, 10 u. 117, 9. b) v. Perſ., gleichgültig bei etwas, circa victum, kein Koſtverächter, Suet. Caes. 53.

indiffĕrentĕr, *Adv.* (indifferens), a) ohne Unterſchied, Quint. 9, 2, 6 u. a. b) gleichgültig, Sen. Dom. 23.

indĭgĕna, ae, *c.* (indu u. geno), eingeboren, einheimiſch, inländiſch, ſubſt. ein Eingeborener, Inländer (Ggſtz. advena), a) v. Menſchen, Liv. u. a.: ind. Latini, Verg. b) v. Tieren u. Lebl., bos, aper, Ov.: potio, Flor.

indĭgentĭa, ae, *f.* (indigeo), I) das materielle Bedürfnis, Cic. u. Sen.: verb. inopia atque ind., Cic. II) die Ungenügſamkeit, Cic. Tusc. 4, 16 u. 21.

indĭgĕo, gŭi, ēre (indu = in u. egeo), I) an etw. Mangel haben (es mangelt jmdm. an etw.), einer Sache bedürfen, bedürftig ſein, a) mit *Genet.*, armorum, Nep. b) mit *Abl.*: pecuniā, Nep.: iis rebus, quae ad oppugnationem castrorum sunt usui, Caes.: quibus rebus indiguerunt, adiuvit, Nep. c) Partic. indigens abſol., utrumque (corpus et animus) per se indigens (mangelhaft, unzureichend), Sall.: ſubſt., **indĭgens,** entis, *m.*, der Dürftige, Bedürftige, gew. Plur., Cic. u. Eutr. II) einer Sache bedürfen, etw. nötig haben, brauchen, nicht entbehren können, vermiſſen, a) v. leb. Weſen, *α*) m. *Genet.*: minime alterius, Cic.: huius patris, Ter.: non auri, non argenti, Cic.: pecuniae (Ggſtz. habere pecuniam), Cic.: indigens somni, ſchlaftrunken, Suet. *β*) m. *Abl.*: aliis, Cic.: cibo, Suet.: longinquis auxiliis, Liv.: annis triginta medicinā non ind., Nep.: cohortatione non ind., Cic. b) v. Lebl.: *α*) m. *Genet.*: aliquid (eorum), quorum indiget usus, eins der notwendigſten Wirtſchaftsgeräte, Verg.: hoc bellum indiget celeritatis, Cic. *β*) mit *Abl.*: cum plurimis amicitiis fortuna principum indigeat, Plin. pan.

1. **indĭgĕs,** gĕtis, *m.* (indu u. geno), eingeboren, einheimiſch, beſ. v. Äneas und den Äneaden, den Ahnen der Römer, die nach ihrem Tode als Schutzgötter des Landes verehrt wurden, der einheimiſche Heros, a) Sing., v. Äneas, ind. Aeneas, Verg. Aen. 12, 794: deus ind., Tibull. 2, 5, 44: Iuppiter ind., Liv. 1, 2, 6. b) Plur., v. den Äneaden, dii patrii indigetes, Verg. ge. 1, 498: dii ind., Liv. 8, 9, 6 u. a.

1. **indĭgĕs,** is (indigeo), bedürftig, Pacuv. tr. fr. b. Cic. de or. 2, 193.

indigestus, a, um (in u. digero), ungeordnet, chaos, rudis indigestaque moles, Ov. met. 1, 7.

indignābundus, a, um (indignor), ſeinen Unwillen auslaſſend, mit folg. indir. Rede im *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: m. folg. dir. Rede, Suet.

indignans, antis, *Adj.* (v. indignor), unwillig, entrüſtet, unmutig, ungeduldig, pectus, Ov.: verba, Ov.

indignātĭo, ōnis, *f.* (indignor), I) der Unwille, der Unmut, die Entrüſtung, Hirt. b. G. u. a.: indignationem movere (erregen), Liv.: Plur. = Äußerungen des Unwillens, Liv. u. Sen. rhet. II) übtr. als rhet. *t. t.*, die Erregung des Unwillens, Cic. de inv. 1, 100 (auch im Plur.).

indignātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. indignatio), ein Anflug von Entrüſtung, Plin. ep. 6, 17, 1.

indignē, *Adv.* (indignus), I) unwürdig, unehrenvoll, ſchmachvoll, auf empörende Weiſe, alqm iniuriā afficere, Ter.: indignissime perire, Caes. II) mit Unwillen, unwillig, unmutig, entrüſtet, ind. passus, darüber entrüſtet, Cic.: ind. pati m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: eam (quam) rem ind. ferre, darüber entrüſtet ſein, Iustin.: id od. quod ind. ferens, im Unwillen darüber, Curt. u. Suet.: ind. ferre m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Nep. u. Phaedr.; m. folg. *quod* u. Konj., Phaedr. u. Val. Max.: vobis autem, iudices, quid hoc indignius aut quid minus ferendum videri potest? Cic.

indignĭtās, ātis, *f.* (indignus), I) die Unwürdigkeit, a) einer Perſ., das unwürdige, empörende Weſen od. Benehmen (Ggſtz. dignitas), hominum insolentium, Cic.: accusatoris, Cic. b) das Unwürdige, Entrüſtende, Empörende einer That od. der Behandlung, dh. auch die unwürdige Behandlung, das unwürdige Verhältnis, die Zurückſetzung, rei (der That), Cic.: iniuriae, Cic.: ferre indignitatem non potuit, Liv.: omnes indignitates perferre, Cic. II) ſubjekt. = das Gefühl des Unwürdigen, der Unwille, Unmut, die Entrüſtung, Cic. u. Liv.

indignor, ātus sum, āri (indignus), etw. für unwürdig-, für unanſtändig, für empörend halten, über etwas unwillig-, unmutig-, entrüſtet ſein od. werden, ſich entrüſten, a) v. Perſ.: alqd, Cic. u. a.: de alqa re, Auct. b. Hisp.: pro alqo (zu jmds. gunſten), Liv.: mit folg. *quod*, Caes.: mit folg. *quandoque*, Hor.: mit folg. *si*, Sulpic. in Cic. ep. u. Curt.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Lucr., Caes. u. a.: mit folg. *Infin.*, Ov. u. Quint.: dh. **indignandus,** a, um, worüber man unwillig werden muß, Unwillen verdienend, Ov. b) übtr., von lebl. Subjj.: pontem indignatus Araxes, Verg. – ⁂ indignans als *PAdj.* ſ. beſ.

in-dignus, a, um, unwürdig, I) = durch ſeine Eigenſchaften einer Perſon od. Sache unwürdig, unwert, paſſiv = etw. (ein Übel oder ein Gut) nicht verdienend, aktiv = zu etw. nicht befähigt, zu etw. ungeeignet, unbefugt, unberechtigt, a) mit *Abl.*: ind. iniuriā hāc, Ter.: omni honore indignissimus, Cic. b) m. *Genet.*: magnorum haud umquam ind. avorum, Verg. c) m. 2. *Supin.*: digna atque indigna relatu vociferans, Verg. d) mit folg. Relativſatz: quaero abs te: iine, qui postulabant, indigni erant, qui impetrarent? Cic.: aktiv, at tu indignus, qui faceres (contumeliam), unbefugt, Ter. e) mit folg. *ut* u. Konj., cum indigni ut a vobis redimeremur visi simus, Liv. f) mit folg. *Infin.*: fabula nota quidem, sed non indigna referri, Ov. g) abſol. (ſodaß der Gegenſtand, deſſen jmd. unwürdig iſt oder wozu er nicht befugt iſt, aus dem Zuſammenhang ergänzt werden muß), divitias quivis, quamvis indignus, habere potest, Cic.: calamitates hominum indignorum (derer, die ſie nicht verdienen) sublevare, Cic.: cur eget indignus (unverdient) quisquam te divite? Hor.: illud exemplum ab dignis et idoneis (Strafwürdigen u. Straffälligen) ad indignos et non idoneos (Unſchuldige und nicht Straffällige) transfertur, Sall.: v. Lebl., et indigno circumdat vincula collo, Ov.: aktiv, indignae manus od. palmae, unbefugte, Prop. u. Ov. II) übtr., von dem, deſſen jmd. oder eine Sache nicht würdig iſt, oder was jmd. nicht verdient hat, unwürdig, unwert, unverdient, dh. auch ungeziemend, ungeeignet, unangemeſſen, a) m. *Abl.*: indignum est sapientis gravitate et constantiā defendere etc., Cic.: neque quidquam fecit Datames, quod suā fide esset indignum, Nep. b) m. *Genet.*: indigno gloriae suae decreto, Val. Max. c) abſol., unwürdig, unangemeſſen=ſchmachvoll, abſcheulich, ſchändlich, empörend u. dgl., facinus, exempla, Ter.: amor, Verg.: hiemes, Verg.: hoc uno sol non quidquam vidit indignius, Cic.: filii eius egestas indignissima, Cic.: indignum in modum multari, Liv.: o quam indigna (Unwürdiges, Unverſchuldetes) perpeteris, Nep.: dh. indignum est mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, teils = es iſt unangemeſſen, ungeeignet, unſchicklich, non indignum videtur memorare, Sall.; teils = es iſt eine Ungerechtigkeit, iſt hart, nec fuit indignum superis bis sanguine nostro Emathiam pinguescere, Verg.: sata exuri, dirui tecta, misera magis quam indigna patienti esse, Liv.: teils = es iſt unwürdig, -entehrend, -ſchimpflich, -ſchmachvoll, -eine Schande, -eine Schmach, indignum est a pari vinci aut superiore, indignius ab inferiore, Cic.: u. der Ausruf facinus indignum od. indignum facinus mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, es iſt oder wäre ſchändlich, abſcheulich, empörend, daß oder wenn ꝛc., fac. ind.! epistulam ... neminem reddidisse, Cic.: quam ind. fac.! ancillam aere emptam (esse) suo, Ter.: u. als parenth. Ausruf, indignum facinus! Ter., proh facinus indignum! Sen. rhet., u. bl. indignum! Hor. u. a. = es iſt ſchändlich, abſcheulich, empörend, o Schande! o Schmach!

indĭgus, a, um (indigeo), bedürftig, mit *Genet.*, Verg., Tac. u. a.: mit *Abl.*, Lucr.

in-dĭligens, entis, *Adj.*, unachtſam, nachläſſig, ſaumſelig, nicht energiſch, v. Perſ., a) im allg.: si indiligentiores fuerint, Caes. b. G. 7, 71, 3. b) insbeſ., in Verwaltung des Hausweſens, Vermögens nachläſſig, leichtſinnig, Komik.: u. ſo pater familias non ind., ſorgſamer, Nep.

indĭlĭgentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (indiligens), unachtſam, nachläſſig, leichtſinnig, Cic. u. a.

indĭlĭgentĭa, ae, *f.* (indiligens), der Mangel an Sorgfalt, -an Energie, die Unachtſamkeit, Nachläſſigkeit, Saumſeligkeit, Aeduorum, Caes.: litterarum missarum, in ꝛc., Cic.: veri, in Unterſuchung der Wahrheit, Tac.

indĭpiscor, deptus sum, dĭpisci (indu u. apiscor), habhaft werden, I) phyſiſch = erfaſſen, simul atque hominem leti secura quies est indepta, Lucr. 3, 212. II) räumlich = einholen, erreichen, navem, Liv. 26, 39, 12: ceteras (triremes), Liv. 28, 30, 12.

indĭreptus, a, um (in u. diripio), ungeplündert, Capitolium, Tac. hist. 3, 71.

indiscrētus, a, um (in u. discerno), I) ungetrennt, unzertrennlich, Quint. 1, 2, 3; 10, 1, 2: suum cuique sanguinem (d. i. Kinder) indiscretum, sed maxime principibus, eigenes Blut ſei von jedem unz., bleibe jedem, aber ꝛc., Tac. hist. 4, 52. II) übtr., ununterſchieden, ohne Unterſchied, ununterſcheidbar, a) v. leb. Weſen: proles indiscreta suis, Verg.: ad eam diem indiscreti (ohne Standesunterſchied) inibant (*sc.* locos), Tac.: multos occīdere et indiscretos, Sen. b) v. Lebl.: indiscretis vocibus (durcheinanderſchreiend) pretia vacationum ... incusant, Tac.: quod hinc vel illinc appellere indiscretum (einerlei) et innoxium est, Tac.

indīsertē, *Adv.* (indisertus), unberedt, non ind. laudare alqd, Cic. ad Qu. fr. 2, 1, 3.

in-dīsertus, a, um, unberedt, wortarm (Gegſ. loquax), homo, Cic.: interpres (Überſetzer), Cic.: übtr., prudentia, Cic.

indispŏsĭtē, *Adv.* (indispositus), unordentlich, regellos, Sen. ep. 124, 19.

indispŏsĭtus, a, um, unordentlich, apud Vitellium omnia indisposita, lauter Unordnung, wüſtes Treiben, Tac. hist. 2, 68.

in-dissŏlūbĭlis, e, unauflöslich, v. Menſchen, Cic. Tim. 11. §. 40 M

indissŏlūtus, a, um (in u. dissolvo), unaufgelöſt, Cic. Tim. 11. §. 40 M.

in-distinctus, a, um, ununterſchieden, unabgeſondert, ungeordnet, I) eig., Catull. 64, 283. Quint. 8, 2, 53. II) übtr., ungeordnet = undeutlich, unklar, verworren, defensio, Tac. ann. 6, 8: v. Redner, non ind., Quint. 12, 10, 39.

in-dīvĭdŭus, a, um, was ungetrennt bleibt, I) (v. Zuſammenſein, -leben) ungetrennt, unzertrennlich, comitatus virtutum, Sen. ep. 67, 10: v. Perſ., apud Capreas individui, Tac. ann. 6, 10. II) = ἄτομος, unteilbar, untrennbar, von den Atomen, corpora, Cic. u. a.: ſubſt., **indīvĭdŭum,** i, *n.*, ein Atom, Cic.

indīvīsus, a, um (in u. divido), ungeteilt, pro indiviso, ungeteilt, gleichmäßig, Sen. ad Helv. 19, 1.

in-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) hineinthun, -bringen, -ſtecken, -ſetzen, -fügen, A) eig.: supino pinnam in os, Suet.: vinclo fasciae cervicem, Tac.: alqm lecticae, Tac. B) übtr.: 1) einführen, novos ritus, Tac. 2) beibringen, einflößen, verurſachen, alci pavorem, Tac. II) auf oder an etwas thun, -ſetzen, -legen, A) eig.: ind. vincula, anlegen, Tac.: castella rupibus, erbauen, Tac.: u. ſo urbem monti, Flor.: pontes, darüberſchlagen, Tac.: custodes inditi, beigegeben, Tac. B) übtr., beilegen, geben, ind. alci nomen, cognomen, vocabulum, zB. Superbo ei Romae inditum cognomen, Liv.: puero *ab* inopia Egerio nomen inditum, Liv.: quibus (Syrtibus) nomen *ex* re inditum, Sall.: Fabio *ex* victoria cognomen Allobrogico inditum, Vell.: quod illi vocabulum indiderant *ex* nomine urbis, Tac.

in-dŏcĭlis, e, I) unlehrbar, A) von dem, der nicht unterrichtet werden kann, ununterrichtbar, ungelehrig, ſchwer etwas lernend, 1) eig.: homo, Cic.: grex, keine Lehre annehmend, Hor.: mit *Infin.*, pauperiem pati, Hor. 2) meton., a) unwiſſend, unkundig, unerfahren, genus, Verg.: animus, Ov. b) ungebildet, rauh, guttur (avis), Ov. B) von dem, was nicht gelehrt werden kann, unlehrbar, usus (Genet.) disciplina, Cic. Ac. 2, 2. II) nicht gelehrt, ungelernt = natürlich, kunſtlos, viae, Prop. 1, 2, 12: numerus, Ov. trist. 4, 1, 6.

indoctē, *Adv.* (indoctus), ungelehrt, ungeſchickt, Cic. de nat. deor. 2, 44.

in-doctus, a, um, ununterrichtet, ungelehrt, ungebildet, ungeſchickt, a) v. Perſ., Cic. u. a.: verb. tiro et indoctus (Gegſ. exercitatus et doctus), Sen.: indocti inculticque, Sall.: Themistocles cum in epulis recusaret lyram, habitus est indoctior, Cic.: m. *Genet.*, Hor.: m. *Infin.*, Hor.: ſubſt., ein Nichtgelehrter, Ungebildeter, e. Laie, Quint.: Plur., Cic.: indoctissimi, Cic. b) übtr., v. Lebl., manus (Plur.), Quint.: errores, Val. Max.: canet indoctum, ungeſchickt, Hor.

in-dŏlentĭa, ae, *f.*, das Freiſein von Schmerz, die Schmerzloſigkeit, Unempfindlichkeit gegen den Schmerz, Cic. u. Sen.

indŏlēs, is, *f.* (indu u. alo), die angeborene Beſchaffenheit, die natürliche Eigenſchaft, I) im allg.: servare indolem (v. Früchten u. Tieren), Liv. 38, 17, 10. II) insbeſ., das Naturell des Menſchen, die natürliche Anlage, das Talent, die Neigung, bona ind., Cic.: ind. virtutis od. ad virtutem, Cic.: praeclara ind. ad dicendum, Cic.

indŏlesco, dŏlŭi, ĕre (in u. doleo), Schmerzen empfinden, I) körperl., m. *Acc.*, etw. ſchmerzlich empfinden, v. Perſ., tactum hominum velut vulnera, Iustin. 12, 13, 9. II) gemütlich, von Menſchen, bei od. über etw. Schmerz empfinden, ſich betrüben, etw. ſchmerzlich empfinden, von etw. ſchmerzlich berührt werden, abſol., Cic. u. a.: mit *Abl. causae*, nostris malis, Ov.: mit allg. *Acc.*, id ipsum, Ov.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: mit folg. *quod* od. *quia*, Ov.

indŏmĭtus, a, um (in u. domo), I) ungezähmt, ungebändigt, wild, a) v. leb. Weſen: bos, Varr.: pastores, Caes.: gentes, Sen.: poet., Mars, hitziges Gefecht, Verg. b) übtr., v. Lebl.: ingenia Gallorum, Liv.: cupiditates, Cic.: furor, Cic. II) unbezähmbar, unbezwingbar, unüberwindlich, a) v. Perſ.: Hercules, Plin pan. b) übtr., von Lebl.: ager, ein ungepflügter A., eine Wildnis, Tac.: dextra, Ov.: mors, Hor.: ira, Verg.

in-dormĭo, īvi, ītum, īre, auf, bei od. über etwas ſchlafen, einſchlafen, mit *Dat.*, unctis cubilibus, Hor.: congestis saccis, Hor.: im Bilde, mit *Dat.* od. mit *in* u. Abl., bei etwas unthätig od. ſorglos ſchlafen, etwas verſchlafen, tantae causae, Cic.: huic tempori, Cic.: longae desidiae, in einem langen trägen Schlafe liegen, Plin. ep.: malis suis, bei ſeinem U. ſorglos ſchlafen, Curt.: segnis animus indormiens sibi, vor ſich hinträumender (träumeriſcher), Sen.: in isto homine colendo tam indormivisse diu, ſo manche gute Gelegenheit, dieſem Mann eine Verehrung zu erweiſen, verſchlafen haben, Cic.

in-dōtātus, a, um, unausgeſteuert, unausgeſtattet, ohne Ausſteuer, I) eig.: a) v. weibl. Perſ.: virgo, Ter.: soror, Hor.: Plur. ſubſt., indotatae (Gegſ. dotatae), Ter. b) v. Lebl.: nuptiae, Val. Max.: tanti praemia facti, die un. B. für ꝛc. (= das als Mitgift der Tochter verſprochene Königreich), Ov. II) übtr.: ars, arm (ohne die Mitgift der Beredſamkeit), Cic.: corpora, unausgeſtattet, d. i. ohne die gebräuchlichen Totengeſchenke, Ov.

indōtĭae, ſ. indutiae.

indŭ, altlat. = in, in, indu foro, Enn. ann. 243: indu mari, Enn. ann. 425: öfter in Zuſammenſetzungen, ſ. indipiscor etc.

in-dŭbĭtabĭlis, e, unzweifelhaft, genus causae, Quint.: si modo indubitabile est, Quint.

indŭbĭtātē, *Adv.* (indubitatus), unzweifelhaft, Liv. epit. 70.

indŭbĭtātus, a, um (in u. dubito), unbezweifelt, dh. unzweifelhaft, signa, Quint.: morbus, Iustin.: mors, Iustin.: in iis ero, quae indubitata sunt, brevior, Quint.

in-dŭbĭto, āre, an etwas zweifeln, mit *Dat.*, viribus suis, Verg. Aen. 8, 404.

in-dŭbĭus, a, um, unzweifelhaft, exempla, Quint.: innocentia, Tac.

indŭcĭae, ſ. indutiae.

in-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) (v. duco =

ziehen) überziehen, A) etw. über etw. ziehen, um es zu bedecken, 1) im allg.: tectorium, Cic.: coria super lateres, Caes.: varias plumas membris, Hor.: dh. umbras terris, Hor.: nubilum, Plin. ep.: nubem, Liv.: pontem, darüber (über den Fluß) schlagen, Curt. 2) insbes., Kleidungsstücke anziehen, ligneas soleas in pedes, Cic.: calceum sibi, Suet.: poet. m. *Acc.*, tunicā inducitur artus, Verg. Aen. 8, 457. B) überziehen mit etw., um es zu bedecken, 1) im allg.: scuta pellibus, Caes.: bracchia pennā, Ov.: inducta cornibus aurum victima, vergoldete Hörner habend, Ov. 2) insbes., Geschriebenes in den Wachstafeln ausstreichen, durchstreichen (Ggstz. relinquere, stehen lassen), nomina, Cic.: dh. kassieren, ungültig od. rückgängig machen, tilgen, aufheben, senatus consultum, locationem, Cic. u. Liv.: decretum, Suet. C) eintragen = einschreiben in sein Ausgabe- u. Einnahmebuch, in rationibus, Cic.: pecuniam in rationem, in Rechnung bringen, Cic.: alci agros pecuniā ingenti, anrechnen, zuschreiben, Cic. II) (v. duco = führen) hinein-, herbei- od. wohin führen, -bringen, A) eig.: 1) im allg.: a) leb. Wesen: milites in pugnam, Liv.: exercitum in Macedoniam, Liv., Aegyptum, Liv.: messorem arvis, Verg.: filiae novercam, eine Stiefmutter ins Haus bringen (durch eine neue Heirat), Plin. ep. b) lebl. Objj.: vincla et laqueum, herbeibringen, Tac. ann. 4, 70. 2) insbes.: a) jmd. wo einführen, α) in eine Wohnung, in regiam habitandi causā, Caes.: bes. als Gattin heimführen, Lolliam, Tac.: alqam gravidam penatibus suis, Tac. β) in die Arena oder auf die Bühne führen, -bringen, aufziehen, auftreten lassen, aufstellen, aufführen, im Passiv = aufziehen, auftreten, zur Aufführung kommen, gladiatores, Cic.: iuvenes armatos, Liv.: elephantum in circum, Plin. ep.: inducta est Afranii togata, quae Incendium inscribitur, Suet. γ) jmd. zum Verhör vorführen, alqm, Curt. u. Tac.: alqm in senatum, Suet. u. Plin. ep., in curiam, Suet. b) als Anführer Truppen in den Kampf heran-, herbei-, vorführen, turmas, Verg.: phalangem, Curt.: turmas cum elephantis in recusantes, Curt.: hos subruendo vallo, Tac. c) ein Gewässer wo hinleiten, aquam in domos, Auct. b. Alex.: mare urbi, Suet. B) übtr.: 1) im allg.: alqm in errorem, Cic.: in hanc consuetudinem scribendi, Cic.: novum verbum in linguam, Cic.: discordiam in civitatem, Cic. 2) insbes.: a) animum od. in animum ind., es über sich gewinnen, den Gedanken (Entschluß) fassen, es übers Herz bringen, sich vornehmen, sich in den Kopf setzen, mit folg. *Infin.*, Cic. u. a., mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter., mit folg. *ut* u. Konj., Cic., Liv. u. a.: non possum inducere in animum mit folg. *quin* u. Konj., Plin. ep.: non sustinui inducere in animum mit folg. *quo minus* u. Konj., Plin. ep.: ind. rursus animum suum ad meretricem, seine Neigung richten auf ꝛc., Ter.: amici iacentem animum excitare inducereque in spem cogitationemque meliorem, bessere Hoffnungen und Gedanken in ihm zu wecken, Cic. b) zu etwas bringen, bewegen, anleiten, verleiten, veranlassen, alqm ad bellum, Nep.: ad misericordiam, ad pudendum, ad pigendum, Cic.: spe fiduciāque induci ad bellum, Nep.: vide, quo me inducas, Ter.: mit folg. *ut* u. Konj., alqm, ut mentiatur, Cic.: spe victoriae induci, ut etc., Tac.: mit folg. *Infin.*, alqm noctes vigilare serenas, Lucr.: alqm ingentibus promissis sententiam expromere, Tac.: absol., pretio, spe ind. alqm, Cic.: inductus spe, cupiditate, Cic.: dh. verleiten, anführen = täuschen, alqm, Cic. u. Tibull. c) einführen, auftreten lassen, α) mündlich od. schriftlich eine Pers. od. Sache, Gygen, Cic.: gravem personam, Cic.: personam Britannici iure consulti, Cic.: muta quaedam loquentia, Cic.: alqm commemorantem mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Nep.: ein Gespräch, sermonem hominum, Cic.: sermo inductus a tali exordio, eingeleitet worden, Cic. β) eine Sitte, Sprache u. dgl. einführen = aufbringen, morem novum iudiciorum in rem publicam, Cic.: sermo insiticius et inductus, fremde (Ggstz. patrius), Plin ep.: dh. si nihil inductum et quasi devium loquimur, Fremdes, Ungehöriges, Plin. ep. d) gleichs. aufführen = vorführen, beibringen, rationem Epicuri, Cic.: causam, Cic.: dubitationem, den Schwankenden spielen, Tac. – ⚠ Synk. Perf. induxti, Ter. Andr. 883.

inductĭo, ōnis, *f.* (induco), das Hineinführen, das Einführen, I) eig.: 1) das Auftretenlassen in der Arena, iuvenum armatorum, Liv. 44, 9, 5. 2) das Hineinleiten, die Hineinleitung des Wassers, aquarum inductiones, Bewässerungen, Cic. de nat. deor. 2, 152. II) übtr.: 1) ind. animi, a) der Zug des Herzens, die Hinneigung zu jmd., Cic. ep. 1, 8, 2. b) der feste (entschiedene) Vorsatz, Cic. ad. Qu. fr. 1, 1, 11. §. 32; Tusc. 2, 31. 2) als Redefig.: α) personarum ficta ind. = προσωποποιΐα, die erdichtete Einführung von Personen, die Personendichtung, Cic. de or. 3, 205. β) erroris ind. = ἀποπλάνησις, die Verleitung zum Irrtum, das Irreführen, Cic. de or. 3, 205. 3) = ἐπαγωγή, die Beweisführung durch Anführung ähnlicher Beispiele und Fälle, die Induktion, Cic. de inv. 1, 51; top. 42. Quint. 5, 10, 73 u. a.

inductŭs, ū, *m.* (induco), der Antrieb, die Verleitung, huius persuasu et inductu, Cic. fr. b. Quint. 5, 10, 69: quod alieno inductu fecerit, Cornif. rhet. 2, 26.

indŭgrĕdĭor, i (indu u. gradior) = ingredior, Lucr. 4, 316 u. 365.

indulgens, entis, *PAdj.* (v. indulgeo), nachgiebig, hingebend, nachsichtig, gnädig, huldvoll, zärtlich, gütig (Ggstz. severus), pater, Nep.: irarum indulgentes ministri, dienstwillige Helfer ihrer Erbitterung, Liv.: indulgentius nomen maternum, Cic.: indulgentissime Imperator, Plin. ep.: civitas *in* captivos minime ind., Liv.: indulgentissimum *in* filios fuisse patrem, Sen. rhet.

indulgentĕr, *Adv.* (indulgens), nachgiebig, hingebend (mit Hingebung), nachsichtig, huldvoll, gnädig, gütig, nimis ind. loqui, Cic.: captivos ind. habere, Liv.: *Compar.* indulgentius, Liv. fr. u. a.: *Superl.* indulgentissime, Sen. u. a.

indulgentĭa, ae, *f.* (indulgens), die Nachgiebigkeit, Hingebung, die Nachsicht, Gütigkeit, Gnade, Huld, nachsichtige Liebe, Zärtlichkeit (Ggstz. severitas), a) v. Pers.: naturalis, Cic.: dei, Sen.: materna, Plin. ep.: nimia patris, Val. Max.: m. obj. *Genet.*, (zu, gegen), filiarum, Cic.: corporis, Cic.: mit *in* u. Akk., eius nimia in Lepidum, Planc. in Cic. ep.: tanta Hannibalis in captivos, Liv. b) v. Lebl., fortunae, Liv. u. a.: caeli, milder H. (= milde Witterung), Verg. – meton., indulgentia tua, Euere Gnaden (v. Kaiser), Plin. ep.

indulgĕo, dulsi, dultum, ēre (in u. dulcis), I) *intr.* gegen jmd. nachgiebig, hingebend, nachsichtig, gefällig, willfährig sein, in allem zu Wil-

len sein, nachsehen, Nachsicht haben mit ꝛc., durch die Finger sehen, A) eig.: sibi, Cic.: sic sibi indulsit, ut etc., er ließ sich so gehen, daß ꝛc., Nep.: nihil (in nichts) his indulsit ad Antonium violandum, Nep.: debitori, Nep.: precibus, Plin. ep.: peccatis, Cic.: altlat. mit *Acc. pers.*, Ter. eun. 222 u. heaut. 988: absol., non vides, quanto aliter patres, aliter matres indulgeant, Sen.: ut indulgendo (durch allzugroße Nachsicht) turpissimis imbueretur cupiditatibus, Nep. B) übtr.: 1) einer Sache nachhängen, sich hingeben, Raum geben, sich allzusehr ergeben, freien Lauf lassen, frönen, vino, Verg.: luxuriae, Curt.: dolori, Nep.: non plus quam sextario vini, nicht mehr trinken, als ꝛc., Iustin.: ordinibus, erweitern, Verg.: animo, Ov.: amicitiis, Cic.: spei, Curt.: lacrimis, Ov.: *impers.*, si aviditati indulgeretur, Liv. 2) abwarten, pflegen, besorgen, valetudini, Cic.: labori, Verg.: hospitio, den Gast pflegen, Verg. II) *tr.* gestatten, gewähren, erlauben, bewilligen, verwilligen, schenken, alci sanguinem suum, zum Opfer bringen, Liv.: alci commeatum, Plin. ep. u. a.: largitionem (Ggstz. abnuere), Tac.

indūmentum, i, *n.* (induo), I) der Anzug, die Kleidung, Aur. Vict. Caes. 21, 1 u. a. II) übtr., die Hülle = Schale, Sen. nat. qu. 4, 13, 10.

indŭo, dŭi, dūtum, ĕre (= ἐνδύω), anthun, I) eig. = anziehen, anlegen (dagegen amicire = umnehmen, umwerfen), alci tunicam, Cic.: sibi torquem, Cic.: vestes umeris, Ov.: vestem, Ter. u. a.: praetextam, die konsularische Pr. anlegen (= das Konsulat wirklich verwalten), Plin. pan.: galeam, aufsetzen, Caes.: arma alci, Liv.: anulum, anstecken, Cic.: scalas, über den Kopf nehmen, Ov.: im Passiv (gew. im *Part. Perf.*), mit *Abl.*, socci, quibus indutus esset, Cic.: indutus galeā, Verg.: indutus duabus quasi personis (Masken, bildl. = Rollen), Cic.: mit *Acc.*, induitur pallam, legt sich an, Ov.: longam indutae (virgines) vestem, angethan mit ꝛc., Liv.: u. so pallam inauratam indutus, Cornif. rhet.: quidlibet indutus, Hor. II) übtr.: A) im allg.: 1) bekleiden = mit etw. umgeben, bedecken, versehen, dii induti specie humanā, Cic.: beluae quaedam formā hominum indutae, Cic.: Aegyptus tantis segetibus induebatur, ut etc., Plin. pan.: alci speciem latronis, jmd. als Straßenräuber darstellen, Liv.: homines in vultus ferarum, verwandeln, Verg.: arbor induit se in florem, hüllt sich in Blüte ein, Verg.: in flore novo pomis se induit arbos, zeigt in der Blüte das Obst, Verg.: cratera coronā, bekränzen, Verg.: cum venti se in nubem induerint, sich einhüllten, Cic.: mit *Acc.*, induitur aures aselli, wird versehen mit O., Ov. 2) gleichs. anziehen, anlegen, a) sich selbst, α) sich zuteilen, annehmen, hominum figuras (v. der Erde), Ov.: mores Persarum, Curt.: sibi cognomen, Cic.: sibi novum ingenium, Liv.: imaginem mortis (= *somnum*), Cic.: proditorem et hostem, die Rolle des V. u. F. übernehmen, Tac.: diversa, verschiedene Gesinnungen annehmen (verschiedenen Parteien angehören), Tac. β) sich in etw. einlassen, auf etw. eingehen, etw. beginnen, societatem, seditionem, Tac.: hostilia adversus alqm, Tac. b) einem andern zuteilen, fictam orationem personis, Quint. 4, 1, 28. B) insbes., ind. se in alqd od. se alqā re, sich in etwas verwickeln, in etwas treten, fallen, stürzen, 1) eig.: se vallis, Caes.: se hastis, Liv.: sese mucrone, sich in sein Schwert stürzen, Verg. Aen. 10, 682. 2) übtr., sich mit etwas verflechten, sich in etwas verwickeln, in etwas geraten, se ita rei publicae, ut etc., sich so mit dem St. verflechten ꝛc., Sen.: se in laqueos, Cic.: se in captiones, Cic.: absol., Cic.: ebenso Passiv medial, indui confessione suā, sich in seinem eigenen G. fangen, Cic.: indui in poenas legum, Quint.

indŭpĕdĭo, īvi, ītum, īre, altlat. = impedio, Lucr. 1, 240 u. 2, 102.

indŭpĕrātŏr, ōris, *m.*, altlat. = imperator, Lucr. u. a.

in-dūresco, dūrŭi, ĕre, hart werden, 1) eig.: stiria induruit, Verg.: antequam grana indurescant, Col. II) übtr.: A) körperl.: corpus ipso induruit usu, härtete sich ab, Ov. trist. 5, 2, 5: u. so Sen. contr. 1, 3, 11. B) moralisch: miles indurverat pro Vitellio, hielt unerschütterlich treu am V., Tac.: tam obstinate magis ac magis (Atticum) induruisse, bleibe mehr und mehr hartnäckig und unerschütterlich bei seinem Entschlusse, Plin. ep.: ind. in pravum, erstarren, Quint.

in-dūro, āvi, ātum, āre, hart machen, härten, I) eig.: nivem, nives, Ov.: ora cornu indurata rigent, Ov. II) übtr., härten, stählen, animum, Sen.: frontem, schamlos machen, Sen.: puerilem *ad* futurae militiae patientiam, Sen. rhet.: se *adversus* omnia, quae incidere possunt, Sen.: oft *Partic.* (auch im *Compar.*), induratus resistendo hostium timor, der Widerstand verhärtet den Feind gegen die Furcht, Liv.: assiduis bellis indurata virtus Macedonum, Iustin.: Germanis quid induratius *ad* omnem patientiam? Sen.

1. **Indus**, a, um, s. Indi.

2. **Indus**, i, *m.* (Ἰνδός), I) Hauptfluß Indiens, welcher in das erythräische Meer fällt, j. *Sind.* II) der auch Calbis (Κάλβις) genannte Fluß Phrygiens und Kariens, in der Nähe von Cibyra, j. *Quingi* od. *Tavas.*

industrĭa, ae, *f.* (industrius), die beharrliche nachhaltige, eifrige Thätigkeit, der rege, nachhaltige Fleiß, die Betriebsamkeit (Ggstz. segnities, ignavia), verb. industria et labor, Tac.: industriam in alqa re ponere, Cic.: de industria, Cic., od. ex industria, Liv., mit Fleiß, mit Vorsatz, geflissentlich, vorsätzlich: sine industria, unabsichtlich, Cic.: Plur., Cornif. rhet. 3, 14. Cic. Verr. 4, 81.

industrĭus, a, um (indu u. struo), beharrlich, thätig, regsam, betriebsam (Ggstz. segnis, ignavus), Cic. u. a.

indūtĭae, ārum, *f.*, der Waffenstillstand, I) eig.: indutias facere, Cic.: ne indutias quidem nisi aequis condicionibus inire, Plin. pan.: indutias tollere, Liv., rumpere, Iustin. II) übtr., Waffenstillstand = Ruhe, im Wortstreit ꝛc., Plin. ep.: in der Liebe, Ter. – ⅄⅄ Altlat. indotiae, Cic. de legg. 2, 21.

Indutiomārus, i, *m.*, Fürst der Treverer, von Labienus getötet.

indūtus, Dat. ūi, *m.* (induo), das Anziehen des Kleides, ea, quam indutui gerebat, vestis, Tac. ann. 16, 4.

in-ēbrĭo, āre, trunken machen, berauschen, sapientem multo vino inebriari, Sen.: aqua in Caleno agro, quā homines inebriantur, Val. Max.

inēdĭa, ae, *f.* (in u. edo), das Nichtessen, das Fasten, das Hungern, vigiliis et inediā necatus, Cic.: inediā consumi, Cic., od. confici, Tac.: inediam sustinere, tolerare, Cels.

inēdĭtus, a, um (in u. edo), noch nicht heraus-

gegeben, iuvenes, quorum inedita cura (Ausarbeitung = Schriften) est, Ov. ex Pont. 4, 16, 39.

ĭn-efficax, cācis, unwirksam, schwach, ratio, Sen.: mit *Genet.*, vox inefficax verborum, nicht hervorbringend, Sen.

ĭnēlābōrātus, a, um (in u. elaboro), unausgearbeitet, unstudiert, oratio, Sen. de tranqu. 1, 13.

ĭn-ēlĕgans, antis, ungewählt, geschmacklos, unschön, unästhetisch, gew. mit vorhergeh. Negat., ratio non in., Cic.: copia orationis non in., Cic.

ĭnēlĕgantĕr, *Adv.* (inelegans), ungewählt, geschmacklos, unschön, historia non in. scripta, Cic.: in. dividere, nicht kunstgerecht abteilen, Cic.

ĭn-ēluctābĭlis, e, unentringbar, übtr., unbewältigbar, unabwendbar, inel. navigio paludes, unüberschiffbare, Sen.: servitus, unabschüttelbar, Sen.: bes. v. Schicksal, vis fatorum, Vell.: fatum, Verg.

ĭn-ēmendābĭlis, e, unverbesserlich, unheilbar, Quint. u. a.

ĭn-ēmŏrĭor, ēmŏri, in od. bei etwas sterben, spectaculo, Hor. epod. 5, 34.

ĭnemptus (inemtus), a, um (in u. emo), a) ungekauft, corpus inemptum reddere, ohne Lösegeld, Ov.; prägn. = selbst erzeugt, selbst erworben, dapes, Verg.: res, Ov. b) unerkauft, consulatus, Tac. hist. 2, 60.

ĭn-ēnarrābĭlis, e, unerzählbar, unbeschreiblich, unsäglich, unerklärlich, tabes, Liv.: labor, Liv.: natura fluminum, Sen.

ĭnēnōdābĭlis, e (in u. enodo), unentwirrbar, übtr., unauflöslich, unerklärbar, Cic. de fat. 18.

ĭn-ĕo, ĭi (selten īvi), ĭtum, īre, I) *intr.* hinein-, hingehen, eingehen, einziehen, A) eig.: in urbem, Liv.: ut ovans iniret, Tac. B) übtr., der Zeit nach angehen, anfangen, beginnen, den Anfang nehmen, ineunte anno, Suet.: iniens aetas, das angehende Alter = die Jünglingsjahre, Cic.: u. so oft ineunte aetate, ab ineunte aetate, Cic.: u. ab ineunte adulescentia, Cic.: te consule hoc decus aevi inibit, wird eintreten, Verg. II) *tr.* in etw. hineingehen, zu etw. hingehen, etw. betreten, A) eig.: 1) im allg.: viam, Cic.: urbem, Liv.: agrum Romanum, Liv.: domum, Cic.: tentoria, Plin. pan.: convivia, zu Gastereien, Cic. 2) insbes., begatten, beschlafen, v. Tieren bespringen, reginam, Suet.: Pasiphaën (vom Stier), Suet.: vaccam, Liv. B) übtr., 1) eine Zeit antreten, beginnen, initā aestate, nach Eintritt, nach Beginn des S., Caes.: u. so initā proximā aestate, Caes.: initā hieme, Caes.: tertiā initā vigiliā, Caes. 2) eine Thätigkeit, ein Amt ꝛc. antreten, beginnen, übernehmen, bes. als milit. u. publiz. *t. t.*, non iter, sed proelium, Curt.: u. so proelium, Cic.: bellum cum alqo, Liv.: magistratum, consulatum, Cic.: imperium, Suet.: pro te tua munera inibo, Verg. 3) einen Zustand oder eine Thätigkeit eingehen = vornehmen, anstellen, sich in etwas einlassen, sich einem Geschäft ꝛc. unterziehen, aliquam viam (einen Weg einschlagen), quā etc., Liv.: fugam, sich auf die Fl. begeben, Val. Max.: cursus, anstürmen, Verg.: numerum, s. numerus: rationem alcis rei, etwas überrechnen, überschlagen, rationem quaestus, Cic.: übtr. = etwas überschlagen, überlegen, ermessen, Cic.; Liv. u. a.: initā subductāque ratione, mit vollständiger Verstandesberechnung, Cic.: in. horum aestimationem, Sen.: societatem, eingehen, schließen, Cic: u. so ne indutias quidem nisi aequis condicionibus inibant, Plin. pan.: consilium, s. consilium *no.* II, a, α (S. 548): gratiam, s. gratia *no.* II, A: formam vitae, eine Lebensweise einschlagen, Tac.: somnum, schlummern, Verg.: suffragia, votieren, Liv.: nexum, Liv.

ĭneptē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (ineptus), unpassend, I) zu unrechter Zeit, Cacein. b. Cic. ep. 6, 7, 1. II) unschicklich, ungereimt, läppisch, Cic. u. a.

ĭneptĭa, ae, *f.* (ineptus), die Unschicklichkeit, Albernheit, Komik. – öfter der Plur. **ĭneptĭae,** ārum, *f.*, Unschicklichkeiten, Pedanterien, Albernheiten, Possen, Ter. u. Cic.: u. insbes., übertriebene Ziererei in Hinsicht auf die Gedankenreihe, Geschmacklosigkeit (beim Schreiben), Cic. u. Suet.

ĭneptĭo, īre (ineptus), den Thoren spielen, ein Thor (ein Narr) sein, miser Catulle, desinas ineptire, Catull. 8, 1: u. ineptis (als Ausruf), du faselst! dummes Zeug! Ter. Phorm. 420 u. adelph. 934.

ĭneptus, a, um (in u. aptus), I) unpassend, untauglich, chartae, Makulatur, Hor. ep. 2, 1, 270. II) übtr., unpassend, unschicklich, ungereimt, läppisch, v. Lebl. u. v. Pers., Cic. u. a.: quid est ineptius, quam etc., Cic.: ineptissimum est mit *Infin.*, Quint.: bes. inepti = Leute, welche alles übertreiben, Leute von verdorbenem Geschmack, Pedanten, Cic. bei Suet. Caes. 56; vgl. Cic. de or. 2, 17.

ĭn-ĕquĭtābĭlis, e = ἄνιππος, unbereitbar, v. der Beschaffenheit des Bodens, auf dem man keine Reiterei brauchen kann, für Reiterei untauglich (Ggstz. equitabilis, ἱππάσιμος), campus, Curt. 8, 14 (47), 4.

ĭn-ĕquĭto, āre, auf etwas einherreiten, patentibus campis (Dat.), Flor. 4, 12, 20.

ĭnermis, e, u. **inermus,** a, um (in u. arma), unbewaffnet, wehrlos, I) eig., a) übh., v. Pers., Cic. u. a.: v. Lebl., manus, Verg.: bracchia, Ov. b) von Lokal., ohne Waffenmacht, von Truppen entblößt, nicht durch Truppen u. Festungen geschützt, ager, Liv.: provincia, Tac. II) übtr., v. Pers., in philosophia, nicht gerüstet, nicht gut beschlagen, Cic.: v. Lebl., senectus Tiberii, wehrloses, Tac.: carmen, unkriegerisches, stachelloses, Prop. u. Ov.

1. **ĭnerrans,** antis (in u. erro), nicht irrend, stellae inerrantes, Fixsterne (Ggstz. errantes, Wandelsterne, Planeten), Cic. de nat. deor. 2, 54 u. 55.

2. **ĭnerrans,** antis, *Partic.* v. inerro, w. s.

ĭn-erro, āre, in od. an od. auf etwas herumirren, -schweifen, mit *Dat.*, montibus, Plin. ep.: übtr.: memoria imaginis inerrat oculis, schwebt vor den Augen, Plin. ep.: si tibi versus noster summo inerret in ore, Tibull.

ĭners, ertis (in u. ars), I) ohne Kennen und Können, ungeschickt, untüchtig, einfältig, ungebildet, Cic. u. a.: tam iners, tam nulli consilii sum, Ter.: poëta in., Cic.: in. tineae, nutzlose, unwissende, Hor.: tendis iners retia mihi, nicht listig genug, Prop. II) ohne regsame Thätigkeit u. Kraft, unthätig, träg, unkräftig, schlaff, feig, untüchtig, unwirksam, wirkungslos, A) im allg.: a) v. Menschen u. Tieren u. von menschl. Zuständen, gerro, iners (Faulpelz), fraus, Ter.: homo inertior, ignavior proferri non potest, Cic.: corpora, schwache, wehrlose, Verg.: pecora, schwaches, schüchternes Wild, Verg.: senectus, Cic.: otium intertissimum, Cic. b) übtr., v. Lebl. u. Abstr.: α) im allg.: aqua, regungsloses = stehendes, Ov. u. Sen.: stomachus, nicht verdauend, Ov.: oculi, matte, hohle, Verg.:

manus, wehrlose, Verg.: terra, träg, unbeweglich, Hor.: versus, Hor.: querelae, unnütze, Liv.: ignavum atque iners genus interrogationis, müßige, Cic. β) v. der Zeit, in der nichts geschieht, müßig, träg, horae, Hor.: tempus, Ov. γ) aktiv, träg-, schlaff machend, erschlaffend, frigus, Ov.: somni, Ov. B) insbes., feig (Ggstz. fortis), Cic. u. a.: verb. iners atque imbellis, Liv.: furta, von Feigheit zeugender, feiger Diebstahl, Verg.

ĭnertĭa, ae, *f.* (iners), I) die Ungeschicktheit, Untüchtigkeit (auch im Plur.), Cic. u. a. II) die Trägheit, Unlust zur Arbeit, Verdrossenheit (Ggstz. labor), Cic. u. a.: inquieta, geschäftiger Müßiggang, Sen.: im Ggstz. mit folg. *Genet.*, inertia laboris (Unlust zur Arbeit), Ggstz. magnificentia liberalitatis, Cic. Rosc. com. 24.

ĭnērŭdītē, *Adv.* (ineruditus), ungebildet, roh, Quint. 1, 10, 33.

ĭn-ērŭdītus, a, um, *Adj.* m. *Superl.*, ungebildet, roh, v. Pers., Cic. u. a.: voluptates, Quint.: illud tam ineruditum absurdumque, Cic.

ĭn-esco, āvi, ātum, āre, anködern, ankörnen, durch eine Lockspeise anlocken, übtr., Ter., Liv. u. a.

ĭnēvectus, a, um (in u. evehi), hinaufgefahren, -gestiegen, Ps. Verg. cul. 100 u. 341.

ĭn-ēvītābĭlis, e, unvermeidlich, unausweichbar, fulmen, Ov.: malum, Sen.: crimen, unablehnbarer Vorwurf, Tac.

ĭn-excĭtābĭlis, e, unerweckbar, somnus, tiefer, Sen. ep. 83, 15.

ĭnexcĭtus, a, um (in u. excieo), unerregt, ruhig, Verg. Aen. 7, 623.

ĭn-excūsābĭlis, e, unentschuldigbar, unablehnbar, unweigerlich, ne te retrahas et inexc. absis, Hor.: tempus, Ov.

ĭnexcussus, a, um (in u. excutio), unerschüttert, unerschrocken, Ps. Verg. cul. 300.

ĭnexercĭtātus, a, um (in u. exercito), ungeübt, histrio, miles, Cic.: copiae, Nep.: mit Ang. wozu? prompti et non inexercitati *ad* dicendum, Cic. Brut. 136.

ĭnexhaustus, a, um (in u. exhaurio), I) unerschöpft, pubertas, ungeschwächte, Tac. Germ. 20. II) unerschöpflich, metalla, Verg. Aen. 10, 174.

ĭn-exōrābĭlis, e, unerbittlich = durch Bitten unerweichbar, -unabwendbar, a) v. Pers.: iudex, Cic.: in alqm, Cic. u. Curt.: adversus alqm, Liv.: mit *Dat.*, alci, Sen. rhet.: delictis, Tac. b) v. Lebl.: fatum, Verg.: res, Liv.: disciplina, unerbittlich strenge, Tac.: odium, Sen. rhet. u. Ov.

ĭnexpectātus, ſ. inexspectatus.

ĭn-expĕdītus, a, um, nicht ungehindert, verwickelt, ibi sicut pugna inexpeditior in angustiis, ita caedes atrocior fuit, Liv. 24, 16, 3.

ĭnexperrectus, a, um (in u. expergiscor), unerweckbar, Ov. met. 12, 317.

ĭn-expertus, a, um, I) aktiv = etw. noch nicht aus Erfahrung kennend, von etw. noch nichts wissend, mit etw. noch unbekannt, noch nicht vertraut, einer Sache noch ungewohnt, m. *Genet.*, lasciviae, Tac.: m. *Dat.*, bonis inexpertus atque insuetus, Liv.: m. *ad* u. Akk., animus ad contumeliam inexpertus, Liv.: absol., inexperti, Hor. II) passiv: A) unversucht, unprobiert, ne quid inexpertum relinquat, Verg. Aen. 4, 415. B) noch nicht (durch die Erfahrung) kennen gelernt, 1) im allg., in der Praxis noch nicht vorgekommen, unerlebt, noch unbekannt, genus quaestionis, Plin. ep. 8, 14, 11. 2) prägn., noch unerprobt, noch unbewährt, a) v. Pers., Rufus bellis inexp., Tac. b) v. Lebl.: puppis, Ov.: fides, Liv.

ĭnexpĭābĭlis, e (in u. expio), I) unversöhnlich, homo, Cic.: übtr., odium, Liv.: bellum, hartnäckiger, Cic. II) unsühnbar, durch keine Sühne tilgbar, religio, Cic.: scelus, fraus, Cic.

ĭnexplēbĭlis, e (in u. expleo), unersättlich, a) eig.: stomachus, Sen.: im Bilde, populi fauces, Cic.: mit *Genet.*, inexplebilis honorum Marii fames, Flor. b) übtr.: vir inexpl. virtutis, von unersättlicher Tapferkeit, Liv.: animus, Sen.: m. *Genet.*, ubi colloquia, quorum inexplebilis eram? Sen.

ĭnexplētus, a, um (in u. expleo), ungesättigt, unersättlich, inexpleto lumine spectare formam, sich nicht satt sehen können an der G., Ov.: inexpletus lacrimans, sich nicht satt weinen könnend, unmäßig weinend, Verg.

ĭn-explĭcābĭlis, e, unentwickelbar, unentwirrbar, unauflösbar, I) eig.: laqueus, Quint.: vinculum, Curt. II) übtr.: A) unentwirrbar = durch Schwierigkeiten unüberwindlich, unausführbar, inexplicabiles continuis imbribus viae, ungangbare, Liv.: morbus, unheilbare, Plin. ep.: bellum, endloser, Tac.: legatio, unausführbare, Cic.: u. so res difficilis et inexplicabilis, Cic.: facilitas, zu keinem Resultate-, zu nichts führende, Liv. B) durch seine Dunkelheit ꝛc. unauflösbar, unaufklärbar, haec enexplicabilia esse dicitis, Cic. Ac. 2, 95.

ĭnexplōrātus, a, um (exploro), ununtersucht, unerkundet, folglich unbekannt, stagni vada, Liv.: vicina, Liv.: bes. *Abl.* inexplorato = ohne vorher Kundschaft einzuziehen, proficisci, Liv.

ĭn-expugnābĭlis, e, unbezwinglich, uneinnehmbar, unerstürmbar, unüberwindlich, I) eig.: a) im engern Sinne: murus, Sen.: arx, Liv.: inexpugnabilis terrestri ac maritimo situ urbs (von Syrakus), Liv.: v. Pers., exercitus, Iustin. b) im weitern Sinne: gramen, unausrottbares, Ov.: via, ungangbarer, Liv. II) übtr.: necessitas dormiendi, Cels.: finitio verborum, Quint.: mit *Dat.*, non inexp. amori pectus, Ov.: naturalis affectio inexp. rationi, Sen.: v. Pers., Cic. Tusc. 5, 41: inexp. vir *adversus* insidias, Sen. nat. qu. 4. praef. §. 11.

ĭn-exspectātus, a, um, unerwartet, v. Pers., Ov.: v. Lebl., Cic. u. a.

ĭnexstinctus, a, um (in u. exstinguo), unausgelöscht, unauslöschlich, I) eig.: ignis, Ov.: fames, ungestillter, Ov. II) übtr., unvertilgbar, nomen, unvergänglicher, Ov.: libido, unersättliche, Ov.

ĭn-exsŭpĕrābĭlis, e, unübersteigbar, unersteigbar, unüberwindlich, I) eig.: Alpes, munimentum, Liv.: paludes inexsuperabilis altitudinis, Liv. II) übtr.: A) unübertrefflich, inexsuperabilia haec erant, hierin war er unübertr., Liv.: bonum, Sen. B) unüberwindlich, v. Pers., Vell. u. Sen.: vis fati, Liv.: *neutr. plur.* subst., inexsuperabilibus vim afferre, das Unmögliche möglich machen wollen, Liv.

ĭnextrīcābĭlis, e (in u. extrico), unentwirrbar, unlösbar, error, Irrgänge, aus denen man sich nicht herausfinden kann, Verg. Aen. 6, 27.

ĭn-fābrē, *Adv.* ungeschickt, kunstlos, v. Kunstsachen, vasa non inf. facta, Liv.: sculptum, Hor.

ĭnfăbrĭcātus, a, um (in u. fabrico), unbearbeitet, robora, Verg. Aen. 4, 400.

ĭnfăcētē (inficētē), *Adv.* (infacetus), unfein, unwitzig, plump, abgeschmackt, haud infac., Vell.: non infac., Suet.

infăcētĭae (infĭcētĭae), ārum, *f.* (infacetus), Abgeſchmacktheiten, Catull. 36, 19.

infăcētus u. **infĭcētus,** a, um (in u. facetus), unfein, unwitzig, plump, abgeſchmackt, homo non infac., ein artiger Mann, Cic.: idem infaceto est infacetior rure, Catull.: übtr., mendacium non infic., Cic.: dictum non infac., Suet.

in-făcundus, a, um, ungeſprächig, unberedt, ohne natürliche Suada, vir acer nec infacundus, Liv.: quia infacundior sit et linguā impromptus, Liv.

infāmĭa, ae, *f.* (infamis), der üble Ruf, das üble Gerücht, worin ein Menſch oder eine Sache ſteht, und die daraus entſtehende Schande, der Schimpf, die Schmach, Entehrung, I) eig.: a) abſol.: res est mihi infamiae, Ter.: in infamia esse, Ter.: infamiā aspergi, Nep.: infamiā flagrare, Cic.: infamiam habere, Caes.: infamiam inferre, Cic., od. movere, Liv., verurſachen: infamiam sarcire, Caes.: Plur., infamias subire, Tac. b) mit objekt. *Genet.*: duarum legionum, wegen der b. L., Caes.: pecuniae, die Schmach, Schande (wegen) der Geldgier, Vell. II) meton., von dem, der etw. in üblen Ruf ſetzt, Schimpf, Schande, infamia silvae, v. Kakus, Ov.: nostri infamia saecli, Ov.

infāmis, e (in u. fama), I) berüchtigt, verrufen, verſchrieen, ehrlos, v. Perſ., alqā re, Cic.: ob alqd, Tac.: abſol., filius, Quint.: v. Lebl., corpus, Liv.: vita, Cic.: annus, Liv.: carmen, Zauberformel, Ov.: beſ. v. Lokal., domus, Plin. ep.: scopuli, Hor.: Alpes frigoribus infames, Liv. II) in üblen Ruf bringend, entehrend, ſchmachvoll, ſchimpflich, palmae, Cic.: nuptiae, Liv.: pax, Eutr.: infame est mit folg. *quod*, Suet., mit folg. *Acc. u. Infin.*, Auct. b. Alex. u. Quint.

infāmo, āvi, ātum, āre (infamis), in üblen Ruf-, in Schande bringen, berüchtigt machen, verſchreien, I) eig.: alqm, Nep. u. a.: alqd, Cic. u. a. II) übtr., verdächtigen, verdächtig machen, verdächtigend beſchuldigen, rem, Liv.: fidem, Quint.: alqm apud alqm temeritatis, Sen.

infandus, a, um (in u. fari), unſäglich = abſcheulich, unnatürlich, unerhört, corpus, Cic.: caedes, Liv.: epulae, Liv.: mors, dolor, Verg.: ſubſt., **infanda,** ōrum, *n.*, abſcheuliche Dinge, Liv.: u. ſo infandissima, Varius b. Quint.: dh. infandum od. infanda! abſcheulich! Verg.

infans, antis (in u. fari), I) der nicht reden kann, ſtumm, A) im allg., Cic. de div. 1, 121: übtr., statua, Hor. sat. 2, 5, 40. B) insbeſ., v. Kindern, die noch nicht recht reden können, noch ſehr jung, noch klein, a) eig.: filius, Cic.: puer, Cic.: *subst. comm.*, α) ein kleines Kind, ingenuus inf. semestris, Liv.: infantibus parcere, Caes.: infantes parentibus orbatae, Plin. ep.: ab infante, Sen., u. (v. mehreren) ab infantibus, Cels., von Kindheit an. β) ein Kind im Mutterleibe, Liv. u. a. b) meton.: α) (poet.) = kindlich, Kindes-, pectora infantia, Ov.: infanti vagiat ore puer, kindlich lallend, Ov. β) kindiſch, läppiſch, omnia fuere infantia, Cic. II) der ſich nicht zu reden getraut = ohne Gabe der Rede, ohne Rednergabe, unberedt (Ggſtz. disertus), Cic. u. a.: nihil accusatore Lentulo infantius, Cic.: ne infantissimus existimarer, Cic.: übtr., v. Lebl., pudor, wortarme, verlegene Befangenheit, Hor.: Fannii historia neque nimis est *infans* neque perfecte *diserta*, zeigt zwar keinen auffallenden Mangel der Rede, aber auch keinen ganz beredten Ausdruck, Cic.

infantĭa, ae, *f.* (infans), I) das Unvermögen zu ſprechen (reden), A) im allg.: linguae, Lucr. 5, 1029. B) prägn., das kindliche Alter, wo man noch nicht recht ſprechen kann, die Kindheit, die einige bis zum ſiebenten Jahre ausdehnen, a) eig.: Remi Romulique, Tac.: eius, Quint.: statim ab infantia, Plin. ep.: iam inde ab infantia, Plin. pan.: prima ab infantia, Tac., in infantia, Eutr.: bildl., haec erit infantia eius (populi Romani), Flor. praef. §. 5. b) meton.: α) die Kindheit = die Kinder, Quint. 1, 1, 26. β) das kindiſche Weſen, desidia quorundam et infantia, Suet. gr. 4. II) der Mangel an Rednergabe, die Unfertigkeit (Ungeübtheit) im Reden, die Unberedtheit, Wortarmut (Ggſtz. eloquentia), Cornif. rhet., Cic. u. a.

infantīlis, e (infans), kindlich, blandimenta, Iustin. 17, 3, 20.

in-fātīgābĭlis, e, unermüdlich, Sen. u. a.

infătŭo, āre (in u. fatuus), bethören, alqm, Cic. u. Sen.: pro sua quemque portione adulatio infatuat, Sen.

in-faustus, a, um, I) aktiv = ungünſtig, Unheil od. keinen Segen bringend, unglücklich, auspicium, nomen, Verg.: dies, Tac.: introitus, Tac.: puppes, Verg. II) paſſiv = unglücklich, v. Perſ., homines, Sen.: infaustus bellis, Tac.

infectŏr, ōris, *m.* (inficio), der Färber, Cic. u. a.

1. **infectus,** a, um (in u. facio), I) (nach facio *no.* I, A) = unbearbeitet (Ggſtz. factus), argentum, Liv.: aurum, Verg. II) (nach facio *no.* I, B), A) = ungethan, ungeſchehen, unverrichtet, unvollendet, pro infecto habere, für ungethan, für ungeſchehen halten, Cic.: infectum fieri nequit, Ter.: infectā re, unverrichteter Sache, Caes. u. Liv.; ſo auch infectis rebus, Nep.: infectā victoriā, ohne geſiegt zu haben, Liv.: infecto bello, ohne den Krieg fortzuſetzen, Liv.: reddere infectum, ungeſchehen machen, rückgängig machen, Hor.: facta atque infecta canere, Geſchehenes u. Ungeſchehenes, Wahres u. Erdichtetes, Verg. B) übtr., unthunlich, unmöglich, Sall. Iug. 76, 1.

2. **infectus,** a, um, ſ. inficio.

infēcundĭtās, ātis, *f.* (infecundus), die Unfruchtbarkeit, biennii proximi, Sall. fr.: terrarum, Tac.

in-fēcundus, a, um, unfruchtbar, regio, Mela: ager arbore infecundus, Sall.: bildl., (ingenii) fons, Ov.

infēlĭcĭtās, ātis, *f.* (infelix), I) die Unfruchtbarkeit, übtr., Quint. 10, 2, 8. II) die Unglückſeligkeit, unglückliche Lage, Armſeligkeit, haruspicum, Cic.: inf. alcis in liberis, Liv.: Carthaginis, Flor.

in-fēlix, līcis, I) unfruchtbar, tellus frugibus infelix, Verg.: oleaster, Verg.: lolium, Verg.: arbor, Plin. II) übtr.: A) unglücklich, a) v. Perſ., Cic. u. a.: homo infelicissimus, Cic.: infelix animi, im ꝛc., Verg. b) übtr., v. Lebl., patria, Verg.: ingenium, Plin.: victus, Verg. B) aktiv = Unglück bringend od. verkündend, unglücklich, unſelig für jmd., 1) im allg.: a) v. Perſ., qui rei publicae sit inf., Cic. b) übtr., v. Lebl.: forma puellae, Liv.: terra inf. Prometheo, Prop.: thalamus, exilium, Verg.: fama, Verg.: opera, eine Mühe, mit der man ſich (ohne Not) quält, e. verlorene M., Quint.: poena (Plage), Quint. 2) insbeſ., inf. arbor, ein Unglücksbaum, arger Baum, ein Baum von dunklen Früchten, die den unterirdiſchen Göttern geweiht waren (im Ggſtz. der arbor felix, ein Glücksbaum,

deſſen Früchte den obern Göttern geweiht waren), an dergl. man die Miſſethäter aufhing, Vetus lex b. Liv. 1, 26, 6 u. Cic. Rab. perd. 13.

infensē, *Adv.* (infensus), erbittert, feindſelig, infense invectus, Tac. ann. 5, 3: infensius pugnare, Liv. 34, 15, 5: quis Isocrati est adversatus infensius? Cic. or. 172.

infenso, āre (infensus), feindſelig auftreten gegen ꝛc., beunruhigen, Armeniam bello, Tac.: pabula (die Fouragierenden), Tac.: abſol., quasi infensantibus diis, zürnenden, Tac.

infensus (in u. *fendo), a, um, erbittert, aufgebracht, aufſätzig, entrüſtet, feindſelig, feindlich, animus, Cic.: hostis, Liv.: rex irā infensus, Liv.: qui illi inimici infensique sunt, Cic.: Drauces infensus iuveni, Verg.: nec tam fuit hominum generi infensa atque inimica natura, ut etc., Cic.: opes principibus infensae, gefährlich, Tac.: servitium infensius, bitterere, Tac.

infĕr u. gew. **infĕrus**, a, um, *Compar.* **infĕrĭor**, *Superl.* **infĭmus**, u. **īmus**, a, um, der, die, das untere, I) *Posit.*: A) **infĕr** (Ggſtz. super), super inferque vicinus, Cato r. r. 149, 1. B) **infĕrus**, a, um (Ggſtz. superus), 1) im allg.: limen superum inferumque, Plaut.: infera in loca (untere Gegend) obire, untergehen, von Geſtirnen, Cic. Arat.: mare inf., das untere Meer, d. i. das toskaniſche (Ggſtz. mare superum, das adriatiſche), Cic. u. a. (im Briefſtil auch ohne mare, zB. iter ad superum, navigatio infero, Cic. ad Att. 9, 5, 1). 2) insbeſ., der untere = der in der Unterwelt befindliche, unterirdiſche, a) übh.: inferi dii (Ggſtz. superi), Cic. u. a.: per flumina iuro infera, Ov. b) v. Verſtorbenen, **infĕri**, ōrum, *m.* (*Genet.* inferūm, Varr. fr. u. Sen.), die Unterirdiſchen, die Abgeſchiedenen, Verſtorbenen, Toten, die Unterwelt, elicere animas inferorum, Cic.: Cerberus apud inferos, Cic.: ab inferis excitare od. revocare (auferwecken), Cic.: ab inferis exsistere (auferſtehen), Liv.

II) *Compar.* **infĕrĭor**, *neutr.* infĕrĭŭs, Genet. rĭōris, der untere (Ggſtz. superior), 1) dem Orte nach, labrum, Unterlippe, Caes.: pars, locus, Caes.: in inferius ferri, herabſinken, Ov.: ex inferiori loco, auf der Erde, unten, nicht auf dem Tribunal, dicere, Cic.: inferiores, die im unteren Teil der Stadt Wohnenden, Auct. b. Alex. 6, 3. 2) übtr.: a) der Ordnung nach, versus, der Pentameter, Ov. b) der Zeit nach, ſpäter, jünger, aetate inferiores, Cic.: erant inferiores quam illorum aetas, Cic. c) der Zeit nach, ſchwächer, inferior numero navium, Caes.: inferior copiis, Nep. d) dem Geſchlechte, Stande, der Ehre, der Macht nach ꝛc., geringer, nachſtehend, non inferior quam magister, Cic.: dignitate non inferior, Cic.: supplices inferioresque, Cic.: inferiorem esse fortunā, Cic.: animo, Caes.: velocitate, Iustin. – dh. unterliegend, beſiegt, causa inf., Cic.: Alexandrum inferiorem fore, werde unterliegen, Curt.

III) *Superl.* **infĭmus** (infĭmus), a, um, u. **īmus**, a, um (Ggſtz. summus), A) **infĭmus** (infĭmus), a, um, der unterſte, letzte, 1) eig.: a) übh.: montis radices, Caes.: terram esse infimam, Cic.: cum scripsissem haec infima, Unterſte, Letzte, Cic.: ab infimo, von unten auf, Caes., od. ganz unten, Caes. b) partitiv, zur Bezeichnung des unterſten Teils, ad infimum Argiletum, an der unterſten Stelle des A., Liv.: ab infima ara, vom unterſten Teile des A., Cic.: in infimo foro, am unterſten Ende des F., Plaut. 2) übtr., der unterſte dem Range, Stande ꝛc. nach = geringſte, niedrigſte, infimo loco natus, von ſehr geringer od. niedriger Geburt, Cic.: faex populi, Cic.: condicio servorum, Cic.: ſubſt., **infĭmi**, ōrum, *m.*, die Niedrigſten, Geringſten (im Volke), Ggſtz. summi, Cic. u. a.: übtr., precibus infimis, durch demütiges Bitten, demütig, alqd impetrare ab alqo, Liv., petere, ut etc., Liv.

B) **īmus**, a, um, der unterſte, 1) eig.: a) übh.: gradus, Curt.: conviva imus, der zu unterſt liegt, Hor.: vox ima, Baß (Ggſtz. vox summa), Hor.: ſubſt., ab imo, von unten, Caes. u. a.: ab imo suspirare, tief aufſeufzen, Ov.: imo, unten, in der Tiefe, Ov.: ex imo, von Grund auf, Ov.: Plur., ima, das Unterſte (Ggſtz. summa), Quint. u. Ov.; dh. der Grund, die Tiefe, Ov., u. mit Genet., gurgitis, fontis, Ov.: insbeſ. = die Unterwelt, qui regit ima, Ov. met. 10, 47. b) partitiv, zur Bezeichnung des unterſten Teils, der unterſte Teil, unten an, -in, -auf u. dgl., cauda, Schwanzſpitze, Ov.: quercus, Fuß der Eiche, Phaedr.: gurges, unterſte Tiefe des Str., Ov.: pulmonibus imis, tief in den L., Ov.: in fundo imo, Verg.: ex od. ab imo pectore, tief aus der Bruſt, Catull. u. Verg.: ab imis unguibus (Fußſpitzen) ad verticem summum, Cic.: ſo auch ad imos pedes, bis auf die Fußzehen, Suet. 2) übtr.: a) der unterſte der Reihe od. dem Range nach, nihil nostra intersit, an ab summo an ab imo an a medio nomina eorum dicere incipiamus, Cornif. rhet. 3, 30: superi imique deorum, Ov. fast. 5, 665: ſubſt., insignes et imi, Hor.: summi atque imi, maximi imique, die Höchſten u. Niedrigſten, Plin. pan. 19, 3. Sen. de clem. 1, 1, 9. b) der letzte der Zeit nach, mensis, Ov. fast. 2, 52: dh. ad imum, bis ans Ende, bis zuletzt, Hor. art. poët. 126; u. (= franz. *enfin*) am Ende, zuletzt, Hor. ep. 1, 18, 35.

infercĭo (in u. farcio), īre, hineinfüllen, -ſtopfen, im Bilde, neque inferciens verba quasi rimas expleat, Cic. or. 231.

infĕri, ōrum, *m.*, ſ. infer.

infĕrĭae, ārum, *f.* (infero, darbringen), Totenopfer, Cic. u. a.

infĕrĭŏr, ſ. infer.

infĕrĭŭs, I) *Adv.*, ſ. infra. II) *Adj. neutr.*, ſ. infer no. II.

inferně, *Adv.* (infernus), unten, Lucr. 6, 597 u. 764.

infernus, a, um (infer), der unten befindliche, der untere, I) im allg.: partes, Cic.: stagna, unten im Lande, Liv. II) insbeſ., in der Unterwelt befindlich, unterirdiſch, dii, Liv.: rex, v. Pluto, Verg.: Iuno, v. der Proſerpina, Verg.: tenebrae, Hor.: rota, des Ixion, Prop.: palus, v. Styx, Ov.: ratis, des Charon Kahn, Prop.: ſubſt., a) **inferni**, ōrum, *m.*, die im Reiche der Toten Befindlichen, die Unterwelt, Prop. b) **inferna**, ōrum, *n.* (*sc.* loca), die Unterwelt, Tac.

infĕro, intŭli, illātum, inferre, hinein- od. hintragen, -bringen, -werfen, in, an, auf, zu etwas werfen, -bringen, -ſetzen, -treiben, I) eig.: A) im allg.: ignes tectis, Cic.: ignem gentibus, zu ꝛc., Hor.: spolia templo, Liv.: semina arvis, Tac.: scalas ad moenia, Liv.: vallum usque ad stationem, Liv.: alqd in ignem, Caes.: alqm in equum, aufs Pferd ſetzen, Caes.: in scopulum, treiben, Liv. B) insbeſ.: a) beiſetzen, begraben, alienum, Cic.: corpus eodem, Nep. b) bringen, eintragen

(v. Rechnen ꝛc.), rationes, Cic.: pecuniam aerario, Plin. ep.: rationibus inferri, in Rechnung kommen, Suet.: dh. anrechnen, sumptum civibus, Cic. c) beitragen, in die Kaſſe zahlen, vigesimam, Plin. pan. d) darbringen, opfern, spumantia cymbia lacte, Verg.: honores Anchisae, Verg. e) manus alci od. in alqm, an jmd. Hand legen, Cic.: alci vim, Gewalt anthun, Cic. f) signa, den Feind förmlich angreifen, Liv.: signa in hostem, Caes., od. hostibus, Auct. b. Afr.: dictator dextro cornu *adversus* Faliscos, sinistro *contra* Veientem Capitolinus Quinctius intulit signa, Liv. g) bellum m. *Dat.* od. m. *in* u. Akk. des Landes, ein Land mit Krieg überziehen, die Offenſive gegen ein Land ergreifen, Cic. u. Nep.: bellum alci, mit Krieg überziehen, bekriegen, Cic.: ebenſo bellum contra patriam, Cic.: inf. arma, Krieg anfangen, mit Krieg überziehen, Liv.: arma patriae, Nep. h) pedem, den Fuß hinein- od. hinſetzen, d. i. hinein- od. hingehen, Cic.: in aedes, Plaut.: ſo auch gressum, Verg.: nostro limine intulit pedes, ſetzte den Fuß über die Schwelle, Prop.: u. feindl., pedem inferre, auf jmd. losgehen, eindringen, jmd. angreifen, alci, Liv.: ſo auch gradum, pugnam, Liv. i) refl. u. medial.: α) refl., se inferre, hinein- od. hingehen, ſich begeben, beſ. mit dem Nbbegr. der Schnelligkeit, ſich hinein- od. hereinſtürzen, feindl. = eindringen, einfallen, lucus, quo se persaepe inferebat, Liv.: se per medios, Verg.: se foribus, Verg.: se flammae, Vell.: feindl., effusi se stantibus vobis intulerint, Liv.: adeo concitato impetu inferre se, ut etc., Liv. β) medial, inferri in urbem, Liv.: in ignes medios equo, Liv.: flumen mari infertur, Liv. II) übtr.: A) im allg.: nefas, einführen, Curt.: terrorem in oppido, verbreiten, Curt.: se in periculum, ſtürzen, Cic.: se ipse inferebat et intro dabat, miſchte ſich hinein, Cic. B) insbeſ.: a) vorbringen, crimina, Cic.: sermonem de alqa re, das G. auf etwas bringen, Cic.: mentionem alcis rei, einer Sache Erwähnung thun, etw. in Anregung bringen, Liv.: causam, Caes., alci, wider jmd., Auct. b. Afr.: alci causam belli, e. Vorwand ſuchen (gleichſ. vom Zaune brechen), ihn zu bekriegen, Cic.: causam iurgii, herbeiziehen, Phaedr. b) zufügen, beibringen, einflößen, einjagen, vim, anthun, Curt.: alci terrorem, alci mortem, periculum, Cic.: spem alci, Caes. c) erregen od. zu erregen ſuchen, eintreten laſſen, veranlaſſen, moram, cunctationem, Caes.: misericordiam, invidiam, Cic.: iniurias in alqm, Cic. d) folgern, ſchließen, einen Schluß machen, Cic. de inv. 1, 87. Quint. 5, 11, 27.

infĕrus, a, um, ſ. infer.

in-fervesco, ferbŭi, ĕre, aufſieden, aufbrauſen, Hor. sat. 2, 4, 67.

infestē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (infestus), feindſelig, mit Bitterkeit, Cic. u. a.

infesto, āvi, ātum, āre (infestus, angreifen, anfallen, beläſtigen, beunruhigen, a) eig.: greges Numitoris, Iustin.: munitiones, Auct. b. Alex.: mare infestatum latrociniis, unſicher gemacht, Vell.: abſol., duo corvi hinc et inde infestantes, Suet. b) übtr.: mediam (zonam) aestus infestat, ultimas frigus, Mela: quas Scylla infestet aquas, Ov.

infestus, a, um (in u. *fendo), I) aktiv = anfallend, angreifend, beläſtigend, beunruhigend, feindlich auftretend, feindlich, gefährlich, bedrohlich, ſchwierig, a) v. leb. Weſen: α) übh.: Atrides, Diana, Ov.: contio, Curt.: spectatores, Suet.: provincia Gallia, Cic.: animus infestissimus, Cic.: m. *Dat.*, oft verb. alci invisus infestusque, infestus invisusque, Liv. u. Curt.: canes leonibus maxime infesti, Curt.: regiones alienae sibique infestae, Curt.: regi infesta plebes, Sall.: gens infestissima nomini Romano, Sall.: mit *in* u. Akk., infestus in suos, in omnia maria, Cic. β) als milit. *t. t.* = zum Angriff fertig, ſchlagfertig, feindlich vorgehend (offenſiv), in Angriffskolonnen formiert, infesto exercitu in Numidiam procedere, Sall., in agrum Albanum pergere, Liv.: ab Tibure infesto agmine profecti, Liv. b) v. Lebl.: α) übh.: fulmen, Verg.: cornua, Phaedr.: manus (Plur.), Ov. u. Curt.: infestis oculis conspici, Cic. β) als milit. *t. t.*, v. Feldzeichen, Waffen, die zum Angriff dienen, infesta contra populum Rom. arma ferre, gegen das röm. Volk feindl. auftreten, Iustin.: infestis signis, in Angriffskolonnen, angriffsweiſe, Caes. u. a.: infesta sarissa, eingelegte, ſcharfe, Curt.: hastā infestā, mit eingelegter, gefällter Lanze, Liv. u. Verg.: u. ſo infestā lanceā, Hirt. b. G.: infesto spiculo od. telo, Liv. u. Auct. b. Afr.: infestis cuspidibus, Cic.: infestis pilis, mit geſchwungenen od. wurfbereiten Speeren, Caes. II) paſſiv = Angriffen ausgeſetzt, beläſtigt, beunruhigt, gefährdet, bedroht, unſicher, nicht geheuer, wehrlos (Ggſtz. tutus), locus, Liv.: mare, Vell.: iter, Cic., itinera, Caes.: statio, Cic.: vita filii, Cic.: minus tamen quam alias infesta civitas fuit, Liv.: si huius salus ob eam ipsam causam esset infestior, Cic.: infestissima Ciliciae pars, Cic.: agrum infestum facere od. reddere, Liv.: regionem infestam efficere, Liv.: mare infestum habere, beunruhigen, unſicher machen, Cic: u. ſo vias infestas habere, Cic.: m. *Abl.* (von, durch), via illa incursionibus barbarorum infesta, Cic.: infesta terra colubris, Ov.: ita quoque interiora urbis infesta telis erant, Curt.: saltus nunc frequentioribus latrociniis infestior factus est, Cic.: mit *ab* u. Abl., multo eum infestiorem agrum ab nobilitate esse, quam etc., Liv.

infĭcētē, infĭcētĭae, ſ. infacete, infacetiae.

infĭcētus, a, um, ſ. infacetus.

infĭcĭae etc., ſ. infitiae etc.

infĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (in u. facio), mit etw. anmachen, d. h. mit etwas ſo vermiſchen, daß es deſſen Kraft, Geſchmack od. Farbe annimmt und ſo ſeine natürliche Beſchaffenheit wo nicht verliert, doch verändert, I) im allg.: hoc (dictamno) fusum labris splendentibus amnem (= *aquam*) inficit, macht das Waſſer mit Diktamnum an = teilt ihm ſeine Kraft mit, indem ſie den Saft aus den Stengeln ausdrückt, Verg. Aen. 12, 418. II) insbeſ.: A) mit einer Farbe anmachen, tränken = färben, 1) eig.: lanas, Plin.: infecta conchylio lana, Plin.: vom Bemalen, se vitro (v. den Britannen), Caes.; vgl. Britanni vitro corpora (am K.) infecti, Mela: vom Schwärzen, lintea infecta, ſchwarze Segel, Catull.: vom Färben, Tränken mit Blut, aequor, rivos sanguine, Hor.: locum sanguine, Tac.: ſo auch bl. infecta maria, Plin. pan.: v. Färben der Wolken durch die Sonne, sic ut nubes infici possint, ita sol ad hoc apte ponendus est, Sen.: v. Verdunkeln des Tageslichtes durch Rauch ꝛc., nigri volumina fumi infecere diem, Ov.: v. Röten der Wangen, ut virgo deducta marito inficitur teneras, ore rubente, genas, die Wangen der Braut erglühen, Tibull.: v. Entfärben der Geſichtsfarbe, ora pallor albus inficit, überzieht,

Hor. 2) übtr., benetzen, tränken, (puer) iam infici (eingeweiht werden) debet iis artibus, quas si, dum est tener, combiberit, ad maiora veniet paratior, Cic. de fin. 3, 9: haec (sc. sapientia) nisi alte descendit et diu sedit, animum non coloravit, sed infecit, dem G. nicht die volle Färbung, sondern nur einen äußern Anstrich gegeben, Sen. ep. 71, 31: muliebribus blandimentis infectae epistulae, angefüllte, Tac. hist. 1, 74. B) mit etwas Schädlichem, mit Gift ꝛc. anmachen, tränken = vergiften, 1) eig.: ubi fontes potu infecit (serpens), Sen.: pocula veneno infecta, Iustin.: poet., Gorgoneis Alecto infecta venenis, angethan mit den Schlangenhaaren (u. daher vergiftend), Verg.: v. Vergiften, Verpesten, Anstecken durch pestilenzialische Dünste u. Krankheiten, quique halitus exit ore niger Stygio vitiatas inficit herbas, Ov.: corrupitque lacus, infecit pabula tabo, Verg. 2) übtr., vergiften, verpesten, anstecken, beflecken (aber stärker als inquinare), nos umbris, deliciis, otio, languore animum infecimus, Cic.: qui teneros et rudes cum acceperunt, inficiunt et flectunt, quo volunt, Cic.: cupiditatibus principum et vitiis infici solet tota civitas, Cic.: imbuti illinc et infecti Romanis delenimentis redeunt, Liv.: rex hostium artibus infectus, Tac.: vereor, ne hoc quod infectum est serpat longius, die jetzige Ansteckung = der bereits angerichtete Schaden, Cic. ad Att. 1, 13, 3: poet., aliis sub gurgite infectum eluitur scelus, das Verbrechen, von dem sie angesteckt worden, der Sünde Schandfleck, Verg. Aen. 6, 742.

infĭcĭor, āri, ſ. infitior.

in-fīdēlis, e, der keine Treue hält, dem man also nicht trauen kann, ungetreu = unzuverlässig, unredlich (Ggſtz. fidelis), Cic. u. a.: infidelissimi socii, Cic.: v. Lebl., infidelis recti magister est metus, Plin. pan.

infīdēlĭtās, ātis, *f.* (infidelis), die Untreue, Unredlichkeit, amicitiarum, Cic.: varietas atque inf. exercitus eius, Planc. bei Cic.: quantae infidelitates in amicis, Cic.

infīdēlĭtĕr, *Adv.* (infidelis), ungetreu, Cic. ep. ad Brut. 2, 1, 2.

in-fīdus, a, um, auf den man ſich nicht verlaſſen kann, ungetreu = unſicher, unzuverlässig (Ggſtz. fidus), amicus, Cic.: pax, facinus, fuga, Liv.: im Ggſtz. m. *ad* u. Akk., gens ut segnis ad pericula, ita infida ad occasiones (bei ſich darbietenden Gelegenheiten [nämlich den Römern Schaden zuzufügen]), Tac. ann. 14, 23.

in-fīgo, fixi, fixum, ĕre, hinein- od. hin- od. anheften, -ſpießen, -ſchlagen, -ſtechen, -bohren im Paſſiv auch = haften, ſtecken bleiben, I) eig.: 1) im allg.: gladium hosti in pectus, Cic.: signum (Feldzeichen), Cic.: pila, Liv.: cornua, Verg.: alqm scopulo, anſchmettern, Verg.: hasta infigitur portae, Verg.: sagitta infigitur arbore mali, Verg.: sidera certis infixa sedibus, Cic. 2) prägn., aufheften = beibringen, infixum sub pectore vulnus, Verg. Aen. 4, 689. II) übtr., einprägen, eingraben, u. infixum esse auch = feſtwurzeln, alqd animo, auditori, Quint.: animus infixus est in patriae caritate, Cic.: res memoriae infixa, Liv.: religo infixa animo, Liv.: est infixum in ipsa natura, Cic.: in hominum sensibus positum atque infixum est, feſt gegründet, Cic.: Vologesi vetus et penitus infixum erat (bei V. war es alter u. tief eingewurzelter Grundſatz) arma Romana vitandi, Tac. ann. 15, 5.

infĭmus, a, um, ſ. inſer.

in-findo, fĭdi, fissum, ĕre, einſchneiden, sulcos telluri, Verg.: sulcos (mari), rudern, ſchiffen, Verg.

infīnĭtās, ātis, *f.* (in u. finis), die Unbegrenztheit, Unendlichkeit, unendliche Weite, locorum, Cic.: rerum atque naturae, Cic.: abſol., in infinitatem omnem peregrinari, das unermeßliche Weltall durchwandern, Cic. Tusc. 5, 114.

infīnītē, *Adv.* (infinitus), grenzenlos, bis ins Unendliche, partes secare et dividere, Cic.: concupiscere, Cic.: quod faciendum est paene inf. in perorando, Cic.

infīnītĭo, ōnis, *f.* (infinitus), die Unendlichkeit, infinitio ipsa, quam ἀπειρίαν vocant, Cic. de fin. 1, 21.

infīnītus, a, um (in u. finio), nicht durch Grenzen beſtimmt, unbeſtimmt, grenzenlos, I) im engern Sinne, 1) eig.: spatium, Lucr.: altitudo, Cic. 2) übtr.: unbegrenzt = unbeſchränkt, imperium, Cic.: potestas, Cic.: spes, odium, Cic. II) im weitern Sinne: A) endlos, unendlich, grenzenlos, überaus zahlreich, unzählig, unermeßlich, der Zahl oder Menge, Zeit, dem Maße od. Grade nach, multitudo, Cic.: tempus, labor, Cic.: bellum, ein Krieg auf Leben und Tod, ein Vertilgungskrieg, Nep.: occupationes, unaufhörliche, Nep.: si cui nimis infinitum videtur, allzuweitläufig, Cic.: ſubſt., **infīnītum,** i, *n.*, das Unendliche, unendlich viel, eine unendliche Menge, auri, Eutr.: in infinitum, ins (bis ins) Unendliche, Quint.: infinito plus od. magis, unendlich mehr, weit mehr, Quint. B) (m. *Compar.*) unbeſtimmt = ohne Beſtimmung von Perſon u. Zeit, a) als rhet. u. philoſ. *t. t.*, unbeſtimmt, abſtrakt (Ggſtz. definitus, certus), infinitior distributio, Cic.: res od. quaestio (redneriſche Materie), Cic.: res infinitior, Cic.: coniunctiones od. connexa, unbeſtimmte Ausſagen, unbeſtimmter Folgeſatz, Cic. b) als gramm. *t. t.*, modus infinitus, der Infinitiv, Quint.

infirmātĭo, ōnis, *f.* (infirmo), die Entkräftung, I) = Widerlegung, rationis, Cic. de inv. 1, 18 u. 2, 62: alterius partis, *ibid.* 1, 83. II) = Ungültigmachung, rerum iudicatarum infirmatio u. infirmationes, Cic. agr. 2, 8 u. 10.

infirmē, *Adv.* (infirmus), I) ſchwach, ieiune et infirme dicere, nüchtern u. ſchwach (kraftlos), Plin. ep. 1, 20, 21. II) geiſtig u. moraliſch ſchwach, a) kleinmütig, tonitrua et fulgura paulo infirmius expavescebat, Suet. Aug. 90. b) unzuverlässig, animatus (geſinnt), Cic. ep. 15, 1, 3.

infirmĭtās, ātis, *f.* (infirmus), die Schwäche, I) eig., die phyſiſche, a) im allg.: puerorum, Cic.: oculorum, Plin. ep.: virium, Caes.: valetudinis, Cic.: meton., das ſchwache Geſchlecht = Weiber, Liv. 34, 7, 15, od. = Kinder, Quint. 2, 2, 14. b) insbeſ., in bezug auf Geſundheit, die Schwäche, Mattigkeit, Unpäßlichkeit, Suet.: Plur., infirmitates meorum, Plin. ep. II) übtr.: a) die geiſtige Schwäche, Ohnmacht, Unzulänglichkeit, humana, Tac.: hominum, Cic.: naturae, Quint.: animi, Kleinmut, Mutloſigkeit, Cic.: mentis, Sen.: in dolore ferendo inf., Quint.: u. bl. inf. = Mangel an Talent, Caecin. b. Cic. ep. 6, 7, 3. b) die moraliſche Schwäche, Unſelbſtändigkeit, Unzuverlässigkeit, Gallorum, Caes.: bonorum, Cic.: levitas infirmitasque iudiciorum (der Gerichte = der Richter), Cic.

infirmo, āvi, ātum, āre (infirmus), ſchwächen, entkräften, des Haltes berauben, I) eig.: ne ex latere novo munimenta maiore infirmarentur, Sall.

fr. u. inf. promiscuis militum commeatibus legiones, (an Streitkräften) ſchwächen, Tac. II) übtr.: A) im allg., ſchwächen, entkräften, erſchüttern, fidem testis, Cic.: ut unam tollendo legem ceteras infirmetis, Liv.: horum (ducum) alterum sic fuisse infirmatum conscientiā scelerum et fraudum suarum, ut etc., Cic. B) insbeſ., entkräften. 1) = widerlegen, res leves, Cic.: quae vos Academici infirmatis atque tollitis, Cic. 2) = ungültig machen, für ungültig erklären, acta illa atque omnes res superioris anni, Cic.: graviter ferens aliquid a se pactum infirmari, Vell.

in-firmus, a, um, ſchwach (Ggſtz. validus, valens), I) eig., phyſiſch ſchwach. 1) im allg.: vires, Cic.: caput, Hor.: classis, Cic.: pecus, Ov.: valetudo infirmissima, Cic.: infirmi homines *ad* resistendum, Caes.: fama, infirmissimum *adversus* viros fortes telum, Curt. 2) insbeſ., körperl. angegriffen, a) = abgeſpannt, sum admodum infirmus, Cic. b) = unwohl, unpäßlich, krank (Ggſtz. valens), Cels. u. Plin. ep. II) übtr.: A) im allg. ſchwach, unhaltbar, haltlos, ungültig, cautiones, Cic.: nuptiae, Ter.: res infirma *ad* probandum, Cic. B) geiſtig u. moraliſch ſchwach, a) geiſtig ſchwach, bald = zaghaft, animus, Caes.: animo infirmo esse, kleinmütig ſein, Cic.: desiderium, Tac.: infirmiores, die Zaghaftern, Furchtſamern, Caes. b. c. 1, 3, 5: bald = ſchwachſinnig, von Vorurteilen abhängig, abergläubiſch, sum paulo infirmior, ich bin ein minder ſtarker Geiſt, Hor. sat. 1, 9, 71. b) moraliſch, ohne Feſtigkeit des Charakters, unzuverläſſig, animus, Ter.

in-fit, *v. defect.* = incipit, I) er (ſie) fängt an, mit folg. *Infin.*, Lucr. u. Verg. II) prägn., er (ſie) fängt an zu reden, Verg., Ov. u. Liv.

infĭtĭae, ārum, *f.* (in u. fateor), das In-Abrede-Stellen, nur in der Verbindung: infitias ire od. ire infitias, etwas in Abrede ſtellen, ableugnen, von etw. nichts wiſſen wollen (Ggſtz. fateri, confiteri), gew. mit vorhergeh. Negation = kein Hehl haben, anerkennen, a) m. (gew. allgem.) *Acc.*: quod nemo it infitias (als Parentheſe), Nep.: amicitiam, quae nobis cum Philota fuit, non infitias eo, Curt. b) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, infitias eunt mercedem se belli Romanis inferendi pactos (esse), Liv.: mit vorhergeh. allg. *Acc.*, quorum alterum neque nego neque infitias eo, nos enixe operam dedisse, ut etc., Liv. c) abſol. = es in Abrede ſtellen, davon nichts wiſſen wollen, Ausflüchte machen, si hoc palam proferimus, infitias ibit, Ter.: non ibo infitias, Tac.

infĭtĭālis, e (infitiae), in Abrede ſtellend, ablehnend, quaestio, Cic.: status, Quint.

infĭtĭātĭo, ōnis, *f.* (infitior), das In-Abrede-Stellen, das Leugnen, als gerichtl. *t. t.*, a) einer Thatſache: negatio infitiatioque facti, Cic.: nostrae fere causae infitiatione (durch Leugnung des Verbrechens) defenduntur, Cic. b) das Ableugnen, die Ableugnung des als Darlehn od. zum Aufheben erhaltenen Geldes ꝛc., furta, fraudes, infitiationes (Veruntreuungen), Sen. de ira 2, 9, 4.

infĭtĭātŏr, ōris, *m.* (infitior), der In-Abrede-Steller = der Ableugner, Leugner, Ausflüchtemacher (beſ. v. Schuldner), infitiator ac fraudulentus, Sen.: inf. lentus, Cic.

infĭtĭor, ātus sum, āri (in u. fateor), etwas in Abrede ſtellen, leugnen (ableugnen, verleugnen), von etw. nichts wiſſen wollen, etw. nicht anerkennen, desavouieren (Ggſtz. fateri, confiteri), m. vorhergeh. Negation auch = etwas kein Hehl haben, anerkennen, a) eine Thatſache: α) mit *Acc.*: id, Cic.: crimen, Cic.: rem manifestam, Plin. ep.: facinus, Curt.: mori malle falsum fatendo quam verum infitiando dolere, Cic.: fama factis infitianda tuis, Ov. β) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: neque enim in hoc me hominem esse infitiabor umquam, ut etc., Cic.: ne possis infitiari (te) dixisse, quae dixeris, Curt:: non est infitiandum Hannibalem tanto praestitisse ceteros imperatores prudentiā, quanto etc., Nep.: od. mit bl. *Infin. Perf. Pass.*, neque infitiari possent aut iudicio semel aut comitiis bis ab se peccatum esse, Liv. γ) abſol.: earum rerum nullam sibi iste neque infitiandi rationem neque defendendi facultatem reliquit, Cic.: cui (statui) ab infitiando nomen dederunt, Quint. b) Empfangenes od. Verſprochenes, beſ. vor Gericht, praedas, quas promiserat, Flor.: abſol., quid si infitiatur? quid si omnino non debet? Cic.

inflammātĭo, ōnis, *f.* (inflammo), das Anzünden, inferre inflammationem tectis, die Brandfackel in die H. tragen, Cic.: imperium quodam quasi diluvio et inflammatione corripuit, Brandſtiftung, Flor.: übtr., animorum, die Feuerglut (der Dichter), Cic. de or. 2, 194.

in-flammo, āvi, ātum, āre, in Flammen ſetzen, anzünden, anbrennen, a) eig.: taedas iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt, zum Leuchten anz., Cic.: classem, urbem, Cic. B) übtr., entflammen, entzünden, erregen, reizen, animos, Cic.: populum in alqm, Cic.: cupiditates, Cic.: odium, Cic.: inflammari ad cupiditates, Cic: inflammatus odio inimicitiarum mearum, Cic.: inflammatus insolitā victoriā, erhitzt, Cic.: insbeſ., mit Feuer und Flamme in der Rede behandeln, vortragen, Cic. or. 99 u. de or. 2, 209: u. v. Redner, inflammatus et ardens, voll Feuer u. Flamme, Cic. de or. 2, 190.

inflātĭo, ōnis, *f.* (inflo), als mediz. *t. t.* = das „Anſchwellen", a) die Blähung, inflationem magnam habere, ſtarke Bl. verurſachen (v. Speiſen), Cic.: in nostris corporibus ex cibo fit inflatio, Sen. b) praecordiorum, Bruſtentzündung, Suet. Aug. 81.

inflātĭŭs, *Adv.* im *Compar.* (inflatus), mit vollerem Backen = übertriebener, inflatius commemorare, Caes.: haec ad eum latius et inflatius perscribebat, Caes.

1. **inflātus**, a, um, *PAdj.* (v. inflo), a) aufgebläht, aufgeblaſen, ſtolz (Ggſtz. timidus), Cic. u. a.: inflatior iuvenis, Liv. b) ſchwülſtig, oratio, Cornif. rhet.: explicatio, Sen.: orator, Quint.

2. **inflātŭs**, ūs, *m.* (inflo), I) das Blaſen, tibicinis, Cic.: eae (tibiae) si inflatum non recipiunt, man keinen Ton hineinbringen kann, Cic. II) das Einhauchen, aliquo instinctu inflatuque divino, göttliche Eingebung, Cic. de div. 1, 12.

in-flecto, flexi, flexum, ĕre, einbeugen, nach innen beugen, krümmen, I) eig.: bacillum, Cic.: capillum, Suet.: cum ferrum se inflexisset, Caes.: infl. nullum umquam vestigium sui cursus, niemals von der Richtung ihres Laufes abweichen, Cic.: infl. vestros oculos, auf ſich ziehen, Cic.: capita inflectentes, das Haupt zurückwerfend (von Bacchantinnen), Catull.: medial, inflecti, ſich beugen, ſich krümmen, einen Bogen bilden, sinus ab litore ad urbem inflectitur, Cic.: sinus alter usque ad finem provinciae inflectitur, Mela. II) übtr.: a) lebl. Objj.: α) übh. beugen, ius civile,

Hor. 2) übtr., benetzen, tränken, (puer) iam infici (eingeweiht werden) debet iis artibus, quas si, dum est tener, combiberit, ad maiora veniet paratior, Cic. de fin. 3, 9: haec (*sc.* sapientia) nisi alte descendit et diu sedit, animum non coloravit, sed infecit, dem G. nicht die volle Färbung, sondern nur einen äußern Anstrich gegeben, Sen. ep. 71, 31: muliebribus blandimentis infectae epistulae, angefüllte, Tac. hist. 1, 74. B) mit etwas Schädlichem, mit Gift ꝛc. anmachen, tränken = vergiften, 1) eig.: ubi fontes potu infecit (serpens), Sen.: pocula veneno infecta, Iustin.: poet., Gorgoneis Alecto infecta venenis, angethan mit den Schlangenhaaren (u. daher vergiftend), Verg.: v. Vergiften, Verpesten, Anstecken durch pestilenzialische Dünste u. Krankheiten, quique halitus exit ore niger Stygio vitiatas inficit herbas, Ov.: corrupitque lacus, infecit pabula tabo, Verg. 2) übtr., vergiften, verpesten, anstecken, beflecken (aber stärker als inquinare), nos umbris, deliciis, otio, languore animum infecimus, Cic.: qui teneros et rudes cum acceperunt, inficiunt et flectunt, quo volunt, Cic.: cupiditatibus principum et vitiis infici solet tota civitas, Cic.: imbuti illinc et infecti Romanis delenimentis redeunt, Liv.: rex hostium artibus infectus, Tac.: vereor, ne hoc quod infectum est serpat longius, die jetzige Ansteckung = der bereits angerichtete Schaden, Cic. ad Att. 1, 13, 3: poet., aliis sub gurgite infectum eluitur scelus, das Verbrechen, von dem sie angesteckt worden, der Sünde Schandfleck, Verg. Aen. 6, 742.

inficĭor, āri, ſ. infitior.

in-fidēlis, e, der keine Treue hält, dem man alſo nicht trauen kann, ungetreu = unzuverläſſig, unredlich (Ggſtz. fidelis), Cic. u. a.: infidelissimi socii, Cic.: v. Lebl., infidelis recti magister est metus, Plin. pan.

infidēlĭtās, ātis, *f.* (infidelis), die Untreue, Unredlichkeit, amicitiarum, Cic.: varietas atque inf. exercitus eius, Planc. bei Cic.: quantae infidelitates in amicis, Cic.

infidēlĭtĕr, *Adv.* (infidelis), ungetreu, Cic. ep. ad Brut. 2, 1, 2.

in-fīdus, a, um, auf den man ſich nicht verlaſſen kann, ungetreu = unſicher, unzuverläſſig (Ggſtz. fidus), amicus, Cic.: pax, facinus, fuga, Liv.: im Ggſtz. m. *ad* u. Akk., gens ut segnis ad pericula, ita infida ad occasiones (bei ſich darbietenden Gelegenheiten [nämlich den Römern Schaden zuzufügen]), Tac. ann. 14, 23.

in-fīgo, fixi, fixum, ĕre, hinein- od. hin- od. anheften, -ſpießen, -ſchlagen, -ſtechen, -bohren im Paſſiv auch = haften, ſtecken bleiben, I) eig.: 1) im allg.: gladium hosti in pectus, Cic.: signum (Feldzeichen), Cic.: pila, Liv.: cornua, Verg.: alqm scopulo, anſchmettern, Verg.: hasta infigitur portae, Verg.: sagitta infigitur arbore mali, Verg.: sidera certis infixa sedibus, Cic. 2) prägn., aufheften = beibringen, infixum sub pectore vulnus, Verg. Aen. 4, 689. II) übtr., einprägen, eingraben, u. infixum esse auch = feſtwurzeln, alqd animo, auditori, Quint.: animus infixus est in patriae caritate, Cic.: res memoriae infixa, Liv.: religo infixa animo, Liv.: est infixum in ipsa natura, Cic.: in hominum sensibus positum atque infixum est, feſt gegründet, Cic.: Vologesi vetus et penitus infixum erat (bei V. war es alter u. tief eingewurzelter Grundſatz) arma Romana vitandi, Tac. ann. 15, 5.

infĭmus, a, um, ſ. infer.

in-findo, fĭdi, fissum, ĕre, einſchneiden, sulcos telluri, Verg.: sulcos (mari), rudern, ſchiffen, Verg.

infīnĭtās, ātis, *f.* (in u. finis), die Unbegrenztheit, Unendlichkeit, unendliche Weite, locorum, Cic.: rerum atque naturae, Cic.: abſol., in infinitatem omnem peregrinari, das unermeßliche Weltall durchwandern, Cic. Tusc. 5, 114.

infīnītē, *Adv.* (infinitus), grenzenlos, bis ins Unendliche, partes secare et dividere, Cic.: concupiscere, Cic.: quod faciendum est paene inf. in perorando, Cic.

infīnītio, ōnis, *f.* (infinitus), die Unendlichkeit, infinitio ipsa, quam *ἀπειρίαν* vocant, Cic. de fin. 1, 21.

infīnītus, a, um (in u. finio), nicht durch Grenzen beſtimmt, unbeſtimmt, grenzenlos, I) im engern Sinne, 1) eig.: spatium, Lucr.: altitudo, Cic. 2) übtr.: unbegrenzt = unbeſchränkt, imperium, Cic.: potestas, Cic.: spes, odium, Cic. II) im weitern Sinne: A) endlos, unendlich, grenzenlos, überaus zahlreich, unzählig, unermeßlich, der Zahl oder Menge, Zeit, dem Maße od. Grade nach, multitudo, Cic.: tempus, labor, Cic.: bellum, ein Krieg auf Leben und Tod, ein Vertilgungskrieg, Nep.: occupationes, unaufhörliche, Nep.: si cui nimis infinitum videtur, allzuweitläufig, Cic.: ſubſt., **infīnītum,** i, *n.*, das Unendliche, unendlich viel, eine unendliche Menge, auri, Eutr.: in infinitum, ins (bis ins) Unendliche, Quint.: infinito plus od. magis, unendlich mehr, weit mehr, Quint. B) (m. *Compar.*) unbeſtimmt = ohne Beſtimmung von Perſon u. Zeit, a) als rhet. u. philoſ. *t. t.*, unbeſtimmt, abſtrakt (Ggſtz. definitus, certus), infinitior distributio, Cic.: res od. quaestio (redneriſche Materie), Cic.: res infinitior, Cic.: coniunctiones od. connexa, unbeſtimmte Ausſagen, unbeſtimmter Folgeſatz, Cic. b) als gramm. *t. t.*, modus infinitus, der Infinitiv, Quint.

infirmātio, ōnis, *f.* (infirmo), die Entkräftung, I) = Widerlegung, rationis, Cic. de inv. 1, 18 u. 2, 62: alterius partis, *ibid.* 1, 83. II) = Ungültigmachung, rerum iudicatarum infirmatio u. infirmationes, Cic. agr. 2, 8 u. 10.

infirmē, *Adv.* (infirmus), I) ſchwach, ieiune et infirme dicere, nüchtern u. ſchwach (kraftlos), Plin. ep. 1, 20, 21. II) geiſtig u. moraliſch ſchwach, a) kleinmütig, tonitrua et fulgura paulo infirmius expavescebat, Suet. Aug. 90. b) unzuverläſſig, animatus (geſinnt), Cic. ep. 15, 1, 3.

infirmĭtās, ātis, *f.* (infirmus), die Schwäche, I) eig., die phyſiſche, a) im allg.: puerorum, Cic.: oculorum, Plin. ep.: virium, Caes.: valetudinis, Cic.: meton., das ſchwache Geſchlecht = Weiber, Liv. 34, 7, 15, od. = Kinder, Quint. 2, 2, 14. b) insbeſ., in bezug auf Geſundheit, die Schwäche, Mattigkeit, Unpäßlichkeit, Suet.: Plur., infirmitates meorum, Plin. ep. II) übtr.: a) die geiſtige Schwäche, Ohnmacht, Unzulänglichkeit, humana, Tac.: hominum, Cic.: naturae, Quint.: animi, Kleinmut, Mutloſigkeit, Cic.: mentis, Sen.: in dolore ferendo inf., Quint.: u. bl. inf. = Mangel an Talent, Caecin. b. Cic. ep. 6, 7, 3. b) die moraliſche Schwäche, Unſelbſtändigkeit, Unzuverläſſigkeit, Gallorum, Caes.: bonorum, Cic.: levitas infirmitasque iudiciorum (der Gerichte = der Richter), Cic.

infirmo, āvi, ātum, āre (infirmus), ſchwächen, entkräften, des Haltes berauben, I) eig.: ne ex latere novo munimenta madore infirmarentur, Sall.

fr. u. inf. promiscuis militum commeatibus legiones, (an Streitkräften) ſchwächen, Tac. II) übtr.: A) im allg., ſchwächen, entkräften, erſchüttern, fidem testis, Cic.: ut unam tollendo legem ceteras infirmetis, Liv.: horum (ducum) alterum sic fuisse infirmatum conscientiā scelerum et fraudum suarum, ut etc., Cic. B) insbeſ., entkräften. 1) = widerlegen, res leves, Cic.: quae vos Academici infirmatis atque tollitis, Cic. 2) = ungültig machen, für ungültig erklären, acta illa atque omnes res superioris anni, Cic.: graviter ferens aliquid a se pactum infirmari, Vell.

in-firmus, a, um, ſchwach (Ggſtz. validus, valens), I) eig., phyſiſch ſchwach. 1) im allg.: vires, Cic.: caput, Hor.: classis, Cic.: pecus, Ov.: valetudo infirmissima, Cic.: infirmi homines *ad* resistendum, Caes.: fama, infirmissimum *adversus* viros fortes telum, Curt. 2) insbeſ., körperl. angegriffen, a) = abgeſpannt, sum admodum infirmus, Cic. b) = unwohl, unpäßlich, krank (Ggſtz. valens), Cels. u. Plin. ep. II) übtr.: A) im allg. ſchwach, unhaltbar, haltlos, ungültig, cautiones, Cic.: nuptiae, Ter.: res infirma *ad* probandum, Cic. B) geiſtig u. moraliſch ſchwach, a) geiſtig ſchwach, bald = zaghaft, animus, Caes.: animo infirmo esse, kleinmütig ſein, Cic.: desiderium, Tac.: infirmiores, die Zaghaftern, Furchtſamern, Caes. b. c. 1, 3, 5: bald = ſchwachſinnig, von Vorurteilen abhängig, abergläubiſch, sum paulo infirmior, ich bin ein minder ſtarker Geiſt, Hor. sat. 1, 9, 71. b) moraliſch, ohne Feſtigkeit des Charakters, unzuverläſſig, animus, Ter.

in-fit, *v. defect.* = incipit, I) er (ſie) fängt an, mit folg. *Infin.*, Lucr. u. Verg. II) prägn., er (ſie) fängt an zu reden, Verg., Ov. u. Liv.

infitiae, ārum, *f.* (in u. fateor), das In-Abrede-Stellen, nur in der Verbindung: infitias ire od. ire infitias, etwas in Abrede ſtellen, ableugnen, von etw. nichts wiſſen wollen (Ggſtz. fateri, confiteri), gew. mit vorhergeh. Negation = kein Hehl haben, anerkennen, a) m. (gew. allgem.) *Acc.*: quod nemo it infitias (als Parentheſe), Nep.: amicitiam, quae nobis cum Philota fuit, non infitias eo, Curt. b) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, infitias eunt mercedem se belli Romanis inferendi pactos (esse), Liv.: mit vorhergeh. allg. *Acc.*, quorum alterum neque nego neque infitias eo, nos enixe operam dedisse, ut etc., Liv. c) abſol. = es in Abrede ſtellen, davon nichts wiſſen wollen, Ausflüchte machen, si hoc palam proferimus, infitias ibit, Ter.: non ibo infitias, Tac.

infitiālis, e (infitiae), in Abrede ſtellend, ablehnend, quaestio, Cic.: status, Quint.

infitiātio, ōnis, *f.* (infitior), das In-Abrede-Stellen, das Leugnen, als gerichtl. *t. t.*, a) einer Thatſache: negatio infitiatioque facti, Cic.: nostrae fere causae infitiatione (durch Leugnung des Verbrechens) defenduntur, Cic. b) das Ableugnen, die Ableugnung des als Darlehn od. zum Aufheben erhaltenen Geldes ꝛc., furta, fraudes, infitiationes (Veruntreuungen), Sen. de ira 2, 9, 4.

infitiātor, ōris, *m.* (infitior), der In-Abrede-Steller = der Ableugner, Leugner, Ausflüchtemacher (beſ. v. Schuldner), infitiator ac fraudulentus, Sen.: inf. lentus, Cic.

infitior, ātus sum, āri (in u. fateor), etwas in Abrede ſtellen, leugnen (ableugnen, verleugnen), von etw. nichts wiſſen wollen, etw. nicht anerkennen, desavouieren (Ggſtz. fateri, confiteri), m. vorhergeh. Negation auch = etwas kein Hehl haben, anerkennen, a) eine Thatſache: α) mit *Acc.*: id, Cic.: crimen, Cic.: rem manifestam, Plin. ep.: facinus, Curt.: mori malle falsum fatendo quam verum infitiando dolere, Cic.: fama factis infitianda tuis, Ov. β) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: neque enim in hoc me hominem esse infitiabor umquam, ut etc., Cic.: ne possis infitiari (te) dixisse, quae dixeris, Curt.: non est infitiandum Hannibalem tanto praestitisse ceteros imperatores prudentiā, quanto etc., Nep.: od. mit bl. *Infin. Perf. Pass.*, neque infitiari possent aut iudicio semel aut comitiis bis ab se peccatum esse, Liv. γ) abſol.: earum rerum nullam sibi iste neque infitiandi rationem neque defendendi facultatem reliquit, Cic.: cui (statui) ab infitiando nomen dederunt, Quint. b) Empfangenes od. Verſprochenes, beſ. vor Gericht, praedas, quas promiserat, Flor.: abſol., quid si infitiatur? quid si omnino non debet? Cic.

inflammātio, ōnis, *f.* (inflammo), das Anzünden, inferre inflammationem tectis, die Brandfackel in die H. tragen, Cic.: imperium quodam quasi diluvio et inflammatione corripuit, Brandſtiftung, Flor.: übtr., animorum, die Feuerglut (der Dichter), Cic. de or. 2, 194.

in-flammo, āvi, ātum, āre, in Flammen ſetzen, anzünden, anbrennen, a) eig.: taedas iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt, zum Leuchten anz., Cic.: classem, urbem, Cic. B) übtr., entflammen. entzünden, erregen, reizen, animos, Cic.: populum in alqm, Cic.: cupiditates, Cic.: odium, Cic.: inflammari ad cupiditates, Cic: inflammatus odio inimicitiarum mearum, Cic.: inflammatus insolitā victoriā, erhitzt, Cic.: insbeſ., mit Feuer und Flamme in der Rede behandeln, vortragen, Cic. or. 99 u. de or. 2, 209: u. v. Redner, inflammatus et ardens, voll Feuer u. Flamme, Cic. de or. 2, 190.

inflātio, ōnis, *f.* (inflo), als mediz. *t. t.* = das „Anſchwellen", a) die Blähung, inflationem magnam habere, ſtarke Bl. verurſachen (v. Speiſen), Cic.: in nostris corporibus ex cibo fit inflatio, Sen. b) praecordiorum, Bruſtentzündung, Suet. Aug. 81.

inflātius, *Adv.* im *Compar.* (inflatus), mit volleren Backen = übertriebener, inflatius commemorare, Caes.: haec ad eum latius et inflatius perscribebat, Caes.

1. **inflatus**, a, um, *PAdj.* (v. inflo), a) aufgebläht, aufgeblaſen, ſtolz (Ggſtz. timidus), Cic. u. a.: inflatior iuvenis, Liv. b) ſchwülſtig, oratio, Cornif. rhet.: explicatio, Sen.: orator, Quint.

2. **inflātus**, ūs, *m.* (inflo), I) das Blaſen, tibicinis, Cic.: eae (tibiae) si inflatum non recipiunt, man keinen Ton hineinbringen kann, Cic. II) das Einhauchen, aliquo instinctu inflatuque divino, göttliche Eingebung, Cic. de div. 1, 12.

in-flecto, flexi, flexum, ĕre, einbeugen, nach innen beugen, krümmen, I) eig.: bacillum, Cic.: capillum, Suet.: cum ferrum se inflexisset, Caes.: infl. nullum umquam vestigium sui cursus, niemals von der Richtung ihres Laufes abweichen, Cic.: infl. vestros oculos, auf ſich ziehen, Cic.: capita inflectentes, das Haupt zurückwerfend (von Bacchantinnen), Catull.: medial, inflecti, ſich beugen, ſich krümmen, einen Bogen bilden, sinus ab litore ad urbem inflectitur, Cic.: sinus alter usque ad finem provinciae inflectitur, Mela. II) übtr.: a) lebl. Objj.: α) übh. beugen, ius civile,

Cic.: magnitudinem animi, herunterſtimmen, Cic. β) die Stimme beugen, modulieren, voces cantu, Tibull.: inflexā ad miserabilem sonum voce, Cic.: volet (orator) inclinatā voce videri gravis et inflexā miserabilis, Cic.: sonus inflexus, die mittlere Tonart, Cic. or. 57. γ) die Rede geſchmeidig machen, orationem, Cic. u. Sen. rhet. δ) einen Namen abbiegen, umwandeln, suum nomen ex Graeco nomine, Cic. de rep. 2, 35. b) eine Perſ. od. deren Sinn beugen, bewegen, rühren, alqm leviter, Cic.: sensus animumque labantem, Verg.: precibus inflectere nostris! laß dich durch unſere B. bewegen! Verg.

inflētus, a, um (in u. fleo), unbeweint, Verg. u. a.

in-flexĭbĭlis, e, unbeugſam, iudicium, Sen.: obstinatio, Plin. ep.

inflexĭo, ōnis, *f.* (inflecto), das Beugen, die Beugung, quasi helicae inflexio, Cic. Tim. 9 §. 31 *M.*: laterum inflexio fortis ac virilis, eine kräftige u. männliche Bewegung (Haltung) des Oberkörpers, Cic. de or. 3, 220.

inflexŭs, ūs, *m.* (inflecto), die Beugung, modulationis, Veränderung, Sen. de brev. vit. 12, 4.

in-flīgo, flixi, flictum, ĕre, I) etw. an od. auf od. gegen etw. ſchlagen, ſchleudern, heftig werfen, alci securim, Cic.: cratera viro, Ov.: navis inflicta vadis, Verg.: übtr., cum ex eo eum ipsum aliquid, qui lacessivit, infligitur, etwas auf den Angreifer ſelbſt geſchleudert wird, Cic. de or. 2, 255. II) prägn., ſchlagen = durch Schlagen zufügen, beibringen, alci plagam, vulnus, Cic.: übtr., alci sempiternam turpitudinem, aufdrücken, Cic. Pis. 63.

in-flo, flāvi, flātum, āre, I) in ein Inſtrument blaſen, a) ein Inſtr. blaſen, tibias, Cic.: calamos leves, Verg.: tubam inscienter, Liv.: abſol., simul inflavit tibicen, a perito carmen agnoscitur, Cic.: u. (übtr.) paulo inflavit vehementius, ſchlug einen vollern Ton (in ſeiner Darſtellung) an, Cic. b) e. Ton blaſen, eum sonum, qui etc., Cic.: classica, Verg. II) aufblaſen, 1) eig.: a) aufblaſen, aufſchwellen machen, aufblähen, im Paſſiv auch = aufſchwellen, aufdunſen, aufbauſchen, ambas buccas, Hor.: utrem, Hor.: ventrem, Cic.: carbasus (Segel) inflatur austro, Verg.: u. collum inflatum, vesicae inflatae, Cic.: capilli inflati, aufgebauſcht, Ov.: amnis inflatus (aquis), Liv. b) e. Ton, Laut mit vollen Backen hervorblaſen, hervorſchnauben, aliquid extenuatur, inflatur, es wird bald ein Piano, bald ein Forte angebracht, Cic.: nolo (exire) inflata verba, ſchnaubende, Cic. 2) übtr.: a) im allg.: inflatus et tumens animus, eine (von einer Leidenſchaft) aufgedunſene (aufgeblähte) u. geſchwollene Seele, Cic. Tusc. 3, 19. b) insbeſ., α) jmd. = jmds. Zuverſicht (Selbſtvertrauen) ſchwellen machen, -erhöhen, -ſteigern, dh. auch im guten Sinne = jmd. erheben u. ermutigen, anfeuern, im üblen Sinne = jmd. aufblaſen, aufgeblaſen od. ſtolz machen, alqm, Hor. u. Quint.: animos, Liv.: animos impios, Curt.: animos spe falsā, Liv.: Aetolos vanā spe, Liv.: eorum animos *ad* intolerabilem insolentiam, Liv.: u. oft inflatus m. *Abl.* (voll Zuverſicht, -Selbſtvertrauen, angefeuert, im üblen Sinne = aufgeblaſen, ſtolz, übermütig), tanto errore, Cic.: falso nuntio, Liv.: opinionibus, Liv.: laetitiā, spe, Cic.: iactatione, Liv. β) einen Affekt ſteigern, spem alcis, jmd. in ſeiner Hoffnung beſtärken, Liv. u. Curt.

in-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, hinein od. wohin fließen, -ſtrömen, I) eig.: Rhenus in Oceanum influit, Caes.: mit bl. *Acc.*, lacum, Caes.: terras (v. Meere), Mela: m. *Adv.*, a mari, quo Rhenus influit, Caes.: huc Lycus influit, Ov.: abſol., influens mare, Mela: influens amnis, Curt.: prout ille (Nilus) magnus influxit aut parcior, Sen. II) übtr.: A) hineinfließen, unvermerkt hineinkommen, ſich einſchleichen, ſich einſchmeicheln, in aures, Cic.: in animos, Cic.: sermone Graeco in civitates Asiae influente, Quint. B) in großer Menge in ein Land einſtrömen, eindringen, a) v. Perſ., copiae in Italiam influentes, Cic.: Arcades, qui sub Euandro duce influxerant, Flor. b) v. Abſtr., herzukommen, eindringen, zuſtrömen, negotia influentia, Plin. pan.: tantum bonum nobis influere, zu teil werden, Sen.: fortuna influens, günſtig, Sen.

in-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, eingraben, einſcharren, vergraben, verſcharren, fruges, Verg.: hominem (mortuum), Nep.: taleas in terram, Caes.: corpora terrae, Verg.: infossus puer, Hor.

in-foec..., ſ. infec...

informātĭo, ōnis, *f.* (informo), a) die Darlegung, Erläuterung, Deutung, verbi, des W. (auf welches es ankommt), Cic. part. or. 102. b) das Bild in der Vorſtellung, α) die im Geiſte *a priori* (urſprünglich) vorhandene Vorſtellung, antecepta animo quaedam inf., Cic.: in animo insita inf. quaedam dei, Cic. β) das aus der objektiven Erkenntnis hervorgehende Bild, die *a posteriori* vorhandene Vorſtellung, unius verbi imagine totius sententiae inf., die Vorſtellung von einem vollſtändigen Gedanken unter dem Bilde eines einzigen Wortes, Cic.

informis, e (in u. forma), I) ungeformt, unförmlich, res, Cornif. rhet.: alvei, Liv. II) übtr., ungeſtaltet, häßlich anzuſehen, garſtig, entſtellt, nec sum adeo informis, auch bin ich nicht ſo gar übel gebaut, Verg.: cadaver, Verg.: color, Tibull.: hiems, Hor.: exitus, Tac.: letum, v. Ertrinken, Verg.: *Compar.*, nihil est illis (auro et argento) ... informius, Sen.

in-formo, āvi, ātum, āre, eine Geſtalt geben, bildend geſtalten, formen, bilden, I) eig.: ingentem clipeum, Verg.: his informatum manibus iam parte politā fulmen erat, Verg. II) übtr.: a) organiſch bilden, animus a natura bene informatus, wohl organiſiert, Cic. de off. 1, 13. b) durch Unterweiſung (Unterricht) bilden, befähigen, abrichten, unterrichten, eae artes, quibus aetas puerilis *ad* humanitatem informari solet, Cic.: informat *ad* hoc adumbratum indicium filium, Cic. c) durch die Darſtellung ein Bild (Ideal) von etw. aufſtellen, etw. entwerfen, einleiten, darſtellen, ſchildern, oratorem, Cic. u. Quint.: causam, Cic. d) in der Vorſtellung bilden, α) *a priori* bilden; dah. informatum esse, im Geiſte ſich gebildet-, geſtaltet haben, als Bild (Idee, Vorſtellung) urſprünglich liegen, Cleanthes quidem noster quattuor de causis dixit in animis hominum informatas deorum esse notiones, Cic.: quod ita sit informatum anticipatumque mentibus nostris, ut etc., weil die Vorſtellung und vorgefaßte Idee in unſerem Verſtande liege, Cic. β) *a posteriori* in der Vorſtellung bilden, ſich denken, ſich vorſtellen, neque sapientem neque Stoicorum civitatem, Tac. dial.: informari cogitatione, in der Phantaſie ſich bilden (entſtehen), Cic.: petitorum haec est adhuc informata cogitatio, ſo habe ich mir bis jetzt meine Anſicht über die Bewerber gebildet, Cic.

in-fortūnātus, a, um, unbegünſtigt vom Glück, unglücklich (Ggſtz. fortunatus), homo, Ter.: nihil me infortunatius, Cic.

infortūnĭum, ĭi, *n.* (in u. fortuna), ein Unglück, euphemiſtiſch = körperl. Züchtigung, Strafe, ferres infortunium, es ſollte dir übel bekommen, Ter.: habere infortunium, Liv.

infrā (ſtatt inferā [*sc.* parte], v. infer od. inferus), I) *Adv.*: 1) eig.: a) im allg.: α) *Posit.*, unten, unterhalb, darunter, auch (nach Verben der Bewegung) nach unten, unten hin, mit kompar. Begriff auch = weiter unten od. unten hin, tiefer unten, magno numero iumentorum in flumine supra atque infra constituto, Caes.: innumeros supra infra, dextrā sinistrā deos esse, Cic.: onerariae duae paulo infra delatae sunt, Caes.: humum infra (in der Tiefe) moliri, Tac.: Nomentanus erat (lag bei Tiſche) super ipsum, Porcius infra, Hor.: earum (litterarum) exemplum infra scripsi od. scriptum est, Cic. u. Sall.: infra quam solet esse (unter der gewohnten Erhebung) fuit (Tellus), Ov. β) *Compar.*, weiter unten, tiefer unten, weiter hinab, tiefer hinab, altius (zu hoch) egressus caelestia tecta cremabis, inferius (zu tief) terras, Ov.: virtutem non flamma, non ruina inferius adducet, Sen.: persequar inferius (ich werde weiter unten im Gedicht zeigen) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ov.: *inferius quam* (weiter unten als wo) collo pectora subsunt te fixit (iaculum), Ov. b) insbeſ., unten = in der Unterwelt non seges est infra, non vinea culta, sed audax Cerberus etc., Tibull. 1, 10, 35. 2) übtr.: a) der Zeit nach, ſpäter, Ciceronis temporibus paulumque infra, Quint. b) dem Grade nach, *Compar.* inferius, dem Tone nach, tiefer, descendit (vox) pro utriusque rei modo altius vel inferius, Quint. c) dem Range und Anſehen nach, tiefer, nec fere umquam infra ita descenderent, ut ad infimos pervenirent, Liv.: liberos eius ut multum infra (tief unter ſich ſtehend) despectare, Tac. II) *Praepos.* m. *Acc.*, 1) eig., im Raume, unter, unterhalb, auch (bei Verben der Bewegung) hinunter zu, unten hin an, in lectica cubans ad mare infra oppidum, Cic.: infra eum locum, ubi pons erat, Caes.: infra caelum et sidera nox cadit, Tac.: accubare (bei Tiſche liegen) infra alqm (Ggſtz. supra alqm), Cic.: deferri infra Veliam, Liv. 2) übtr.: a) der Größe nach, unter, hi sunt magnitudine paulo infra elephantos, Caes.: reliquae (quinqueremes) infra hanc magnitudinem, Auct. b. Alex. b) der Zeit nach, ſpäter als, Homerus non infra superiorem Lycurgum fuit, Cic. c) dem Range, Werte und Anſehen nach, unter, geringer als, tiefer als, me infra aetatem filii sui posuit, Liv.: tace tu, quem esse infra infumos omnes puto homines, Ter.: in poëtis non Homero soli locus est aut Archilocho, sed horum vel secundis vel etiam infra secundos, Cic.: artes infra se positae, Hor.: res humanas infra se positas putare, Cic.

infractĭo, ōnis, *f.* (infringo), das Geknickt-, Gebrochenſein, übtr., animi, Cic. Tusc. 3, 14.

in-frăgĭlis, e, unzerbrechlich, übtr., ungeſchwächt, ſtark, vox, Ov.: animus, Sen.

in-frĕmo, mŭi, ĕre, aufgrunzen, aper infremuit ferox, Verg. Aen. 10, 711.

1. **infrēnātus,** a, um (in u. frenatus v. freno), ohne Zaum, equites, auf ungezäumten Pferden (Ggſtz. equ. frenati), Liv. 21, 44, 1.

2. **infrēnātus,** a, um, *Part.* v. infreno, w. ſ.

infrendĕo, ēre, zu knirſchen beginnen, dentibus, Verg. Aen. 3, 664 u. ſ.

infrēnis, e u. **infrēnus,** a, um (in u. frenum), ohne Zaum, equus infrenis, Verg.: übtr., Numidae infreni, auf ungezäumten Pferden, Verg.

in-frēno, āvi, ātum, āre, aufzäumen, anſchirren, equum, Liv.: currus, Verg.

infrēnus, ſ. infrenis.

in-frĕquens, entis, nicht häufig in Raum und Zeit (Ggſtz. frequens), I) im Raume, A) aktiv, v. einer Menſchenmenge = nicht zahlreich, nicht in Maſſe, in geringer Anzahl (=verſammelt, =ſich einfindend), hostes, Liv.: agmen, Liv.: infrequentes armati, Liv.: copiae infrequentiores, Caes.: senatus infr., nicht zahlreich u. dh. nicht beſchlußfähig, Cic.: sum et Romae et in praediis infrequens, es fehlt mir daran (an Sklaven, Dienern), Cic. B) paſſiv, v. Lokal. ꝛc. = nicht zahlreich beſucht, =beſetzt, =bewohnt, einſam, nicht volkreich, pars urbis infrequens aedificiis erat, Liv.: signa infr. (armatis), Feldzeichen, die ſchwach beſetzt ſind, Liv.: infrequentissima urbis (*sc.* loca), Gegenden der Stadt, die am wenigſten bewohnt ſind (Ggſtz. frequentia aedificiis loca), Liv.: causa, gerichtliche Sache, wobei wenig Zuhörer ſind = geringe, Cic. II) in der Zeit, v. Perſ., nicht oft od. ſelten anweſend, wo nicht häufig, in etw. nicht fleißig, cultor deorum, Hor.: amici infrequentes iam in regia, Liv.: infr. rei militaris (im Dienſte), Cornif. rhet.

infrĕquentĭa, ae, *f.* (infrequens), I) die Anweſenheit einer geringen Anzahl, a) in einer Verſammlung, der geringe (ſpärliche) Beſuch, der Komitien, Liv.: des Senates, Cic. u. Liv. b) der Soldaten beim Heere, die geringe Zahl, numeriſche Schwäche, militis (kollekt.), Tac.: exercitus, Tac. II) das ſpärliche Bewohntſein eines Ortes, der Volksmangel an e. Orte, locorum, Tac. ann. 14, 27.

infringo, frēgi, fractum, ĕre (in u. frango), I) einbrechen, einknicken, mitten abbrechen, zerbrechen, zerknicken, 1) eig.: lilia, Ov.: palmam in manibus (bildl.), Curt.: hastam, Liv.: remum, Cic.: articulos, mit den Fingern knacken, Quint. 2) übtr.: a) phyſiſch knicken, α) übh. brechen, ſchwächen, entkräften, rigorem frigidae (des kalten Waſſers), Sen.: primum excursum vimque militum, Caes.: impetum, Tac.: exercitus virtutem, Tac.: alqm propemodum, zu Boden drücken, Cic. β) die Zunge oder Stimme brechen, infringitur lingua, die Z. ſtockt, Lucr.: infr. vocem, nur noch lallen, Sen. rhet.: almae nutricis blanda atque infracta loquela, lallendes Koſen, Lucr. γ) den Rhythmus od. eine Periode der Rede gleichſ. einknicken, brechen, kurz abbrechen, verſtümmeln, numeros, Cic.: verborum ambitum, Cic.: u. explicatio infracta, e. matter Vortrag (Ggſtz. inflata), Sen.: Partic. ſubſt., infracta et amputata loqui, in kurz abgebrochenen u. verſtümmelten Sätzen reden, Cic. b) jmds. Herz (Gemüt, Mut) od. e. Affekt brechen, ſchwächen, lähmen, ſinken machen od. laſſen, demütigen, entmutigen, alcis animum, Liv.: animos eorum, Liv.: u. spes alcis infringitur, Cic.: avaritia infringitur alqā re, Tac.: infractus furor tuus, Cic.: Partic. v. der Perſ., nec (Venus) Iovis imperio fatisque infracta (gebeugt, gedemütigt) quiescit, Verg.: numquam infractos et abiectos recessisse, gebrochenen u. ganz niedergebeugten Mutes, Curt.: u. prägn. von der Rede, oratio fuit summissa et infracta, war die eines Demütigen u. (an Mut) Gebrochenen, Liv.

c) e. polit. od. moral. Zuſtand ꝛc. **brechen, erſchüttern, untergraben, vereiteln,** *α*) übh.: Samnitium res, Liv.: alcis potentiam, Tac.: Drusi tribunatum, Cic.: conatus adversariorum, Caes.: alcis gloriam, Cic.: veritas pluribus modis infracta, Tac. *β*) prägn., **die Macht eines Staates** od. einer Perſ. **brechen,** jmd. polit. **niederwerfen, demütigen,** Gallias, Vell.: u. infringi armis alcis, Vell.: infracta Iuno, Verg. d) e. Verordnung, e. Vertrag u. dgl. **entkräften, ſchmälern, kraftlos (ungültig) machen,** alcis dicta, Tac.: consulis ius, Tac.: pacem, Eutr.: tributa, **mindern, herabſetzen,** Tac. II) **an etw. anſchlagen,** alci quingentos colaphos, Ter.: liminibus lumbos, Hor.

infrons, frondis, **unbelaubt,** ager, **ohne Sträucher u. Bäume,** Ov. ex Pont. 4, 10, 31.

in-fructŭōsus, a, um, I) **unfruchtbar,** folia, Aur. Vict. epit. 1, 10 (im Bilde). II) übtr., **fruchtlos, gewinnlos, unergiebig, wenig einträglich, erfolglos,** militia, Tac.: laus, Tac. dial.: preces, Plin. ep.

infrūnītus, a, um, **verkommen, geiſtlos, albern, einfältig,** mulier, Sen.: animus, Sen.

infūcātus, a, um (in u. fuco), **geſchminkt, bildl.,** vitia, die durch aufgetragene Schminke entſtandenen, Cic. de or. 3, 100.

infŭla, ae, *f.*, eine bald breit um den Kopf gelegte, bald turbanartig gewundene weiße und ſcharlachrote Binde aus Wolle, eine **Wollenbinde,** die vermittelſt der vitta um die Stirn befeſtigt wurde, ſodaß die Enden der vitta zu beiden Seiten herabhingen, als Erkenntniszeichen religiöſer Weihe u. Unverletzlichkeit der gewöhnliche Kopfſchmuck der Prieſter u. Veſtalinnen, Cic. u. a.: ebenſo Schutzflehender und Friedensgeſandter, Caes., Liv. u. a.: als Zeichen heiliger Beſtimmung u. erhaltener Weihe auch den Opfertieren um den Kopf gewunden, Verg., Liv. u. a. Der mit der infula Geſchmückte flößte eine gewiſſe heilige Scheu ein; dh. hae litterae (die Philoſophie) apud mediocriter malos infularum loco sunt, ſind den Halbſchlechten ein Gegenſtand heiliger Scheu (unantaſtbar), Sen.: his insignibus atque infulis imperii Romani venditis, v. den eig. unantaſtbaren Staatsländereien, Cic.

infŭlātus, a, um, **mit einer** *infula* **geſchmückt,** Suet. Cal. 27.

in-fulcĭo, fulsi, fultum, īre, I) **einſtopfen,** alci cibum, Suet. Tib. 53. II) übtr., **hineinfügen, anbringen,** alqd epistulae, Sen.: omnibus locis hoc verbum, Sen.

infŭmus, a, um, ſ. infer *no.* III, A.

in-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, I) **hinein-, eingießen-, hinein-, einſchütten,** 1) eig.: a) übh.: lac, Sen.: latices inserto cornu, vermittelſt eines H. **einflößen,** Verg.: alqd in vas, Cic.: alci venenum, Cic.: vinum reticulo aut cribro, Sen.: ceram rasis tabellis, Ov.: aurum statuis, Iustin. b) in e. Becher **gießen, einſchenken,** alci vinum, Cic. c) prägn., eingießend **füllen,** ceris opus, Phaedr.: alci poculum, **füllen, einſchenken,** Hor. 2) übtr.: a) eine Menſchenmenge **einſtrömen laſſen,** gew. refl. se infundere od. Paſſiv infundi medial = **hinein-, einſtrömen, ſich eindrängen, eindringen,** Esquilinā Collināque portā geminum urbi agmen, Flor.: se turmis agilibus, Liv.: in alienum eiusdem nominis genus infundi, Cic.: hinc illa immensa agmina infusa, Curt.: dh. infusus populus, zahlreich verſammelte, Verg. b) abſtr. Objekte gleichſ. **hineingießen, einflößen, einſtrömen-, eindringen (dringen) laſſen,** Paſſiv medial = **einſtrömen, eindringen,** orationem in aures, Cic.: ea vitia in civitatem, Cic.: animas terrae, Ov.: infusa per artus mens, Verg.: animus aut infixus aut infusus in mundo, Cic. II) **hingießen, hinſchütten an** od. **auf** od. **über** etw. **gießen, -ſchütten,** Paſſiv medial = **ſich ergießen, ſich verbreiten,** 1) eig.: nimbum desuper, Verg.: merum super altaria, Suet.: largos umeris rores, Verg.: gemmas litoribus (v. Meere), Curt.: ingentem vim sagittarum ratibus, die Fl. mit e. gewaltigen Pfeilregen überſchütten, Curt.: resinam sibi, über ſich gießen (ſchütten), Auct. b. Hisp.: nix infusa, Verg.: ignis infusus, Liv.: tepor solis infusi, Plin. ep.: iam sole infuso, **mit Aufgang der S.,** Verg.: nudos umeris infusa capillos, **mit über die Sch. herabwallenden H.,** Ov. 2) übtr.: a) (poet.) infusus m. *Dat.* v. Perſ. = **hingegoſſen, hingeſtreckt in** oder **an** ꝛc., gremio, Verg.: collo amantis, Ov. b) übtr., e. Gut od. Übel gleichſ. **ausſchütten über** ꝛc., decus victoriae modo abiectae urbis ruinis, Val. Max.: maiora detrimenta civitati, **über den St. bringen,** Iustin.

in-fusco, āvi, ātum, āre, **dunkel machen, bräunen, ſchwärzen,** I) eig.: barba infuscat pectus illuvie scabrum, Poët. trag. bei Cic.: summa ieiunā sanie infuscatur arena, Verg.: vellera maculis pullis, bräunlich ſprenkeln, Verg. II) übtr.: a) die Stimme **dumpf-, belegt machen,** vox naturā infuscata, dumpf, belegt, Sen. contr. 1. praef. §. 16. c) ſprachlich **entſtellen,** nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat, welche nicht durch einen gewiſſen angeborenen barbariſchen Ton ihre Sprache entſtellt hatten, Cic. Brut. 258. c) e. Zuſtand **verdunkeln, trüben, beflecken,** victoriae gloriam saevitiae maculā, Iustin.: gloriosam militiam seditionibus, Iustin.: vicinitas non infuscata malevolentiā, Cic.

Ingauni, ōrum, *m.*, die Ingauner, ein Stamm der Ligurer auf der Oſtſeite der Alpen, am Abhange der Apenninen, deren Hauptſtadt **Albingaunum,** j. *Albengo*, u. die Einwohner **Albingauni Ligures.**

in-gĕmĭno, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **verdoppeln, wiederholen,** voces, ictus, Verg.: ingeminat me miserum! er wiederholte die Worte „ich Unglücklicher!" Ov.: vulnera lateri, Verg. II) *intr.* **ſich verdoppeln, ſich vermehren,** ingeminant curae, Verg.: poet., ingeminant plausu, bezeigen einmal über das andere ihren Beifall, Verg.

ingĕmisco (ingĕmesco), gĕmŭi, ĕre (*Inchoat.* v. ingemo), I) *intr.* **aufſeufzen, aufſtöhnen, aufächzen,** a) abſol.: nemo ingemuit, nemo inclamavit, Cic.: Aeacus ingemuit, Ov.: pueri Spartiatae non ingemiscunt verberum dolore laniati, Cic.: v. Lebl., ingemuit limen, ingemuit solum, Ov. b) m. *in* u. Abl.: puto te in hoc aut *risisse* aut *ingemuisse*, Cic.: in quo tu quoque ingemiscis, Cic. c) m. *ad* u. Akk.: ad conspectum regis, Liv.: ad tactum vitiorum vestrorum, Sen. d) m. *Dat.* (bei, über): quem vidit nemo ulli ingemiscentem malo! Cic. poët.: ing. condicioni suae, Liv.: fletu nostro, Verg.: eius minis, Liv. e) m. *Abl.* (bei, über), (luce) repertā, Verg. vestro casu, Val. Max. f) m. folg. Relativſatz: quotiescumque me viderit, ingemiscet, Cic. II) *tr.* bei od. über etwas **aufſeufzen,** etw. **beſeufzen,** etw. **ſchwer beklagen,** a) m. *Acc.*: interitum alcis, Verg. ecl. 5, 27. b) m. *Acc.* u. *Infin.*: indicatum (esse) hoc tempore hostem Dolabellam ingemiscen-

dum est; quid ingemiscis hostem iudicatum Dolabellam? Cic. Phil. 13, 23.

in-gĕmo, ĕre, bei od. über etw. seufzen, sich abhärmen, sich abarbeiten, mit *Dat.*, bidenti, Lucr.: aratro (v. Stier), Verg.: laboribus, Hor.: agris, Tac. – ☞ Vgl. ingemisco (wo die Stellen mit Perf.-Formen).

in-gĕnĕro, āvi, ātum, āre, I) anerschaffen, einpflanzen, einflößen, einhauchen, non ingenerantur hominibus mores, Cic.: natura ingenerat amorem, Cic.: animum esse ingeneratum a deo, Cic.: societas, quam ingeneravit natura utrisque, Liv.: Partic. **ingĕnĕrātus,** a, um, eingepflanzt = angeboren, ingenerata familiae frugalitas, Cic. II) schaffend erneuern, Catull. 61, 215.

ingĕnĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ingeniosus), scharfsinnig, witzig, erfinderisch, kunstsinnig, Cic. u. a.

ingĕnĭōsus, a, um (ingenium), I) von guter Art, geschickt zu etwas, ager ad segetes, Ov.: terra colenti, fruchtbar, Ov.: vox sonis mutandis, Ov. II) v. Menschen ꝛc. = talentvoll, geistreich, erfinderisch, kunstsinnig, Cic. u. a.: in od. ad alqd, Ov.: quo quisque est sollertior et ingeniosior, Cic.: homo ingeniosissimus, Cic.: übtr., simulatio, Plin. pan.: res est ingeniosa dare, das Geben erfordert viel Verstand, Ov.

ingĕnĭum, ĭi, *n.* (in u. geno = gigno), die angeborene, natürliche Art und Beschaffenheit, Natur, I) einer Sache, arvorum, Verg.: loci, Sall. II) eines Menschen, A) die natürliche Anlage, das Naturell, Temperament, die Sinnes- und Gemütsart, der Charakter, der natürliche Sinn, die Stimmung, muliebre, Sall. fr.: Punicum, Liv.: bonum, durum, Ter.: mite, Ov., mite et tractabile, Curt.: mansuetum, Liv.: mobile, Plin. ep.: incivile, parum civile, Eutr.: immitia ingenia naturā (von N.), Curt.: novi ingenium mulierum, Ter.: antiquum ingenium obtines, alte Art, Ter.: ingenio suo uti, Curt.: ingenio suo vivere, Liv.: redire ad ingenium, auf die alten Sprünge kommen, d. i. Sitten, die seinem Naturell gemäß sind, Ter. B) in bezug auf Intelligenz, 1) im allg., die angeborene Fähigkeit, natürliche Anlage, der natürliche Verstand, Kopf, a) eig.: tardum, acerrimum, acutum, Cic.: pulcherrimum, Plin. ep.: ingenii acies od. acumen, scharfer-, durchdringender V., Cic.: promptus ingenio, ein fähiger Kopf, Liv.: cum ingenio (mit Verstand) versari in alqa re, Cic.: extremi ingenii esse, ein gar arger Schwachkopf, ganz unfähig sein, Liv. b) meton., v. Pers., Kopf, Geist, Genie, Kapazität, ingenia magna, Vell. u. Tac.: scriptorum magna ingenia, Sall.: celeberrima ingenia fori nostri, Tac. dial.: certis ingeniis immorari et innutriri, Sen. 2) insbes., Genie, Scharfsinn, Erfindungsgeist, Phantasie u. geistiges Talent, Witz, a) eig.: accusatoris, Cic.: ad fingendum, Cic.: motus celeres ingenii, schnelle Beweglichkeit der Ph., Cic.: ingenio abundare, Cic. b) meton., eine sinnreiche Erfindung, ein sinnreicher, gescheiter Einfall, alcis, Tac. hist. 3, 28: exquisita ingenia cenarum, sinnreich ausgewählte Gerichte, Plin. pan. 49, 7.

ingens, entis (in u. geno = gigno), anwachsend = sich ins Große (Ungeheure) versteigend, ungeheuer = sehr (überaus) groß (hoch, weit, breit ꝛc.), riesig, gewaltig, mächtig, bedeutend, I) eig.: campus, Cic.: aquae, Liv.: pecunia, Cic.: numerus, Cic.: clamor, Liv. II) übtr., flagitium, gratiae, Ter.: exitus, Verg.: bellum, Ov.: genus, Verg.: m. *Abl.*, vir famā ingens, ingentior armis, Verg.: ingens viribus, Liv.: m. *Genet.*, animus belli (im Kr.) ingens, Sall.: femina ingens animi, Tac.: ingens ipse virium atque animi, Sall. fr.: ingens rerum (an Macht), Tac.

ingĕnŭē, *Adv.* (ingenuus), I) anständig, standesgemäß, educatus, Cic. de fin. 3, 38. II) übtr., aufrichtig, offenherzig, frei heraus, freimütig, confiteri, Cic.: pro suis dicere, Quint.

ingĕnŭĭtās, ātis, *f.* (ingenuus), I) der Stand eines frei geborenen Menschen, die edle Geburt od. Abstammung, der Adel, Cic. u. a. II) übtr., die Freimütigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, der offene Charakter, Cic. Ac. 1, 33.

ingĕnŭus, a, um (in u. geno), I) einheimisch, nicht fremd, fons, Lucr. 1, 230. II) angeboren, natürlich, color, Prop. 1, 4, 13. III) frei (= von freien Eltern) geboren, A) eig., Cic. u. a. B) übtr.: a) edel, anständig, animus, vita, artes, studia, Cic. b) freimütig, aufrichtig, offenherzig, homo, Cic.: fastidium, Cic. c) verzärtelt, schwächlich (weil Freigeborene weniger ertragen können als Sklaven), vires, Ov. trist. 1, 5, 72.

in-gĕro, gessi, gestum, ĕre, hinein-, in od. auf etw. tragen, -gießen, -schütten, -werfen, -thun, I) eig.: aquam in salinas, Plin.: ligna foco, Tibull.: nunc tela, nunc saxa, Liv.: saxa in subeuntes, Liv.: pugnos in ventrem, bohren, rennen, Ter.: hinc ignem, inde verbera anwenden, Curt.: vulnera, beibringen, Tac.: alci osculum, beibringen, geben, Suet.: alci calices amariores, eingießen, einschenken, Catull.: refl., ingerere se omnium oculis, sich darstellen, Iustin. II) übtr.: A) mit dem Munde, in Worten auftischen, beibringen, vorbringen, jmdm. vorhalten, zu Gemüte führen, gegen jmd. ausstoßen, praeterita, Cic.: voces graves coram, Tac.: eadem, Tac.: vocis verborumque quantum voletis ingerent et criminum in principes, Liv.: ing. probra, Liv.: convicia alci, Hor.: omne probri genus, Suet.: alci mit folg. *Acc. u. Infin.*, jmdm. zurufen, Suet. B) aufdrängen, aufdringen, auf jmd. wälzen, alci nomen, Tac.: alci omnia imperia, Iustin.: alqm (als Richter der Parteien), Cic.: refl., se, sich (zu einem Amte) aufdrängen, zudrängen (Ggstz. se subtrahere), Plin. pan. – ☞ Imperativ inger, Catull. 27, 2.

in-gigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, ĕre, einpflanzen, übtr., natura ingenuit homini cupiditatem veri videndi, Cic. – Partic. **ingĕnĭtus,** a, um, eingepflanzt = angeboren, nobilitas, Tac.: vitia, Suet.: Ggstz. *affectata* aliis castitas, tibi *ingenita et innata*, Plin. pan.

in-glōrĭōsus, a, um, unruhmreich, unrühmlich, Plin. ep. 9, 26, 4 *Keil.*

inglōrĭus, a, um (in u. gloria), ruhmlos, unberühmt, v. Pers., Cic. u. a.: vita, Cic.: mit folg. *Genet.*, non ingl. militiae, nicht ohne Kriegsruhm, Tac.: inglorium arbitror mit folg. *Infin.*, Tac.

inglŭvĭēs, ēi, *f.* (viell. versetzt aus ingulvies, v. in u. gula), I) der Vormagen der Vögel, der Kropf, die Kehle, der Hühner, Col.: der Schlangen, Verg. II) meton., die Völlerei, Schlemmerei, Hor.: scelerum, unersättliches Trachten nach Frevel, Ov.: Vitellius notabilis ingluvie et voracitate, Eutr.

ingrātē, *Adv.* (ingratus), I) ohne Annehmlichkeit, Ov. art. am. 2, 435. II) undankbar, mit

Undank, Cic. u. a.: ferre alqd, sich für etw. nicht recht dankbar zeigen, Tac.

ingrātĭfĭcus, a, um (ingratus u. facio), undankbar handelnd, Argivi, Acc. tr. fr. b. Cic. Sest. 122.

ingrātĭīs u. **ingrātīs,** *Adv.* (in u. gratia), wider Willen, ungern, Cic. u. a.

ingrātĭtūdo, dĭnis, *f.* (ingratus), die Undankbarkeit, Sen. de rem. fort. 10. §. 7.

ingrātus, a, um, unangenehm, I) im allg., unangenehm, unlieb, unwillkommen, unfreundlich, widrig, unbeliebt, A) v. Lebl., frons (Miene), Prop.: vita, Jammerleben, Hor.: otium, unwillkommene, Hor.: labor, Verg. (vgl. *no.* II, B): ingrati successus hominum, Ov.: fuit haec oratio non ingrata Gallis, Caes.: ne invisa diis immortalibus oratio nostra aut ingrata esse videatur, Cic.: Tiberio haud ingratum accĭdit turbari res Orientis, Tac. B) v. Pers., alci non ingratus, bei jmd. gar wohl gelitten, Tac. ann. 6, 30. II) undankbar, A) subjektiv = unerkenntlich, a) v. Pers. ꝛc.: homo Ter., Cic. u. a.: forum, Ov.: ingrata tua, die nicht leicht zufriedengestellt wird, Prop.: ingrati animi crimen horreo, Cic.: ingratus *in* alqm, Cic.: vir *adversus* merita ingratissimus, Vell.: nihil cognovi ingratius, Cic.: ingratissimi cives, Curt.: omnium ingratissimus, Sen.: m. folg. *Genet.*, salutis, wegen ꝛc., Verg. b) v. Lebl.: cinis, die den Dienst nicht vergelten kann, Verg.: ingluvies, unersättliche, Hor. B) objektiv, nicht dankbar erkannt, danklos, unersprießlich, labor, Sall. (vgl. *no.* I, A): pericula, Verg.: odores, Ov.: et erit ingratum, du wirst keinen Dank dafür ernten, Ter.: sin ingrata esse sciam, Cic.: omnia sunt ingrata, Catull.

in-grăvesco, ĕre, I) an Schwere zunehmen, schwerer werden, 1) eig., v. weibl. Pers., schwanger werden, Lucr. 4, 1242. 2) übtr.: a) im guten Sinne, ernstlicher werden, hoc (philosophiae) studium cotidie ingravescit, Cic. ep. 4, 4, 4. b) im üblen Sinne: α) beschweren, belästigen, lästig (drückend) werden, actus iam ingravescens, Cic.: annona ingravescit, Caes.: fenus ingravescens, Liv.: v. e. Lokal., nec umquam (cryptoporticus) aëre pigro ac manente ingravescit, Plin. β) an Heftigkeit zunehmen, steigen, schlimmer-, ärger-, mißlicher werden, sich verschlimmern, v. Winden, Lucr. 6, 570: v. phys., polit. u. gemütl. Zuständen, ingravescit morbus, Cic.: ingravescit in dies malum intestinum (die schlimmen Zustände im Innern), Cic.: ingravescens bellum, Liv.: von Pers., αα) kränker werden, mox ingravescit, Plin. ep. 2, 20, 5. ββ) es immer ärger treiben, schwieriger werden, alter (Caesar) in dies ingravescit, Cic.: falsis (bei dieser Täuschung) ingravescebat, Tac. II) schwerfällig werden, sich beschwert fühlen (Ggstz. levari, sich erleichtert fühlen), et corpora quidem exercitationum defatigatione ingravescunt, animi autem exercendo levantur, Cic. de sen. 36.

in-grăvo, āvi, ātum, āre, I) beschweren = beschwerlich fallen, annis ingravantibus, Phaedr. 5, 10, 4. II) ärger machen, drückender machen, haec., Verg.: illa meos casus ingravat, illa levat, Ov.

ingrĕdĭŏr, gressus sum, grĕdi (in u. gradior), I) *intr.*: A) hinein- od. hinschreiten, -gehen, a) eig.: intra munitiones, Caes.: in stadium, Cic.: ad deos penates (= in die Heimat), Iustin.: castris, Verg.: in vitam, Cic. b) übtr., auf etw. eingehen, sich an etw. machen, an etw. herantreten, die ersten Schritte zu etw. thun, sich in etw. einlassen, in eam orationem, Caes.: in disputationem, in sermonem, Cic.: in causam, Cic.: in bellum, Cic.: in rem publicam, anfangen sich dem Staatsdienst zu widmen, Auct. b. Afr.: in spem libertatis, für die Fr. neue H. schöpfen, Cic.: ad dicendum, Cic.: quo cum ingressus esses, Cic.: abs. abs., et eras ipse iam ingressus, hattest schon den Weg dahin eingeschlagen, Cic. B) einherschreiten, -gehen, tardius, Cic.: in arvis, Verg.: per funes, Quint.: per nudam intra glaciem, Liv.: vestigiis patris (bildl.), Cic.: vestigiis proelii (bildl.), den Sp. des K. folgen, den Sieg verfolgen, Hirt. b. G. II) *tr.*: A) in od. auf etw. gehen, etw. betreten, a) v. Pers.: domum, Cic.: curru urbem, Suet.: viam, Cic.: pontem, Cic.: mare, zur See gehen, Cic.: vestigia patris (bildl.), Liv.: übtr., pericula, Cic. b) übtr., v. Lebl.: ingreditur nostrum pelagus terras, Mela: Euphrates primum Syros, tum Arabas ingressus, Mela: sinus (Meerbusen) modice in litora ingreditur, Mela. B) feindl. auf jmd. losgehen, jmd. angreifen, alqm, Cic.: vor Gericht, Tac. C) der Zeit nach antreten, beginnen, a) eig.: iter, Cic.: magistratum, Sall.: tribunatum, Vell.: consulatum, Quint.: regnum, Sall. fr.: annum aetatis decimum, Quint.: undevicesimum (aetatis) annum, Vell. b) beginnen, anfangen, sich in etw. einlassen, orationem, Cic.: priusquam ingrediar hanc partem, Quint.: m. folg. *Infin.*, 'de divinatione' scribere his libris, Cic.: dicere, Cic.: u. so abs. abs., beginnen = anfangen zu reden, Verg. Aen. 4, 107 u. ö.

ingressĭo, ōnis, *f.* (ingredior), I) der Eintritt in ꝛc., a) eig.: fori, Cic. Phil. 5. 9. b) übtr., der Eingang = der Anfang, Cic. or. 11. II) das Einherschreiten, der Gang, Cic. or. 201.

ingressŭs, ūs, *m.* (ingredior), I) der Eintritt, 1) eig.: a) der Einzug, Antonii ingr. in castra, Vell.: ingr. tuus, Plin. pan.: haec tibi in ipso ingressu meo (gleich bei meinem Eintr. in die Provinz) scripsi, Plin. ep. b) der feindl. Einfall, hostiles ingressus praesidiis intercipere, Tac. ann. 15, 3. 2) übtr.: a) das Eingehen einer Sache, Cannensis pugnae temerarius ingr., die unbes. Annahme der ꝛc., Val. Max. 4, 5, 2. b) der Eingang = der Anfang, Quint.: ingressus capere, seinen Anf. nehmen, sich anfangen, Verg. II) das Einherschreiten, der Gang, Cic. u. a.: ingressu prohiberi, keinen freien Schritt thun (sich nicht rühren) können, Caes.

ingrŭo, grŭi, ĕre, mit Heftigkeit hereinbrechen, hereinstürzen, a) v. Menschen u. Tieren, hostes ingruunt, Verg.: simul ingruunt, saxa iaciunt, Tac.: m. *Dat.*, ingruit Italis, Verg. b) übtr., v. Lebl., hereinbrechen, befallen, morbi ingruunt in agrestes, Liv.: pestilentia ingruerat in boves, Liv.: periculum, bellum ingruit, Liv. u. Verg.: ab cuniculo (Mine) ingruens periculum, Liv.

ingŭĕn, gŭĭnis, *n.*, der vordere Teil des Leibes an den Hüften, die Dünnung, Plur. = die Dünnen, Weichen, Leistengegend, Schamseiten, I) eig., Sing., Verg. u. Cels.: öfter Plur. b. Verg. u. Ov. II) meton., euphemist. = die Schamglieder, Hor. u. Ov.: u. = Geschwulst in der Schamgegend, Cic. u. Cels.

ingurgito, āvi, āre (in u. gurges), hineinstrudeln, se ingurgitare, sich den Wanst vollschlingen, sich toll und voll fressen und saufen (von

der Völlerei Ergebenen), Cic. de fin. 2, 23: im Bilde, se in tot flagitia, sich in den Strudel so vieler Laster stürzen, Cic. Pis. 42: se in alcis copias, sich in jmds. Reichtum bis an den Hals versenken, in ihm schwelgen, Cic. Phil. 2, 65.

ingustātus, a, um (in u. gusto), noch nie vorher gekostet (genossen), ilia rhombi, Hor. sat. 2, 8, 30.

ĭn-hābĭlis, e, I) unhandlich, unlenksam, navis, Liv.: telum inhabile ad remittendum, Liv. II) übtr., untauglich, ungeschickt, unfähig zu ꝛc., ad consensum, Liv.: m. *Dat.*, inhabilis inferendis ictibus, Tac.: alqm omnibus his rebus facere inhabilem, Cic. fr.: alqm reddere inhabilem studiis, Sen.

ĭn-hābĭtābĭlis, e, unbewohnbar, regio, insula, Mela: terrae maximas regiones inhabitabiles atque incultas videmus, Cic.: alqm locum aestus inhabitabilem efficiunt, Mela.

ĭn-hābĭto, āvi, ātum, āre, einen Ort bewohnen, eum secessum, Plin. ep.: Galliam, Aur. Vict. – Partic. subst., **inhābĭtantes,** ĭum, *m.*, die Einwohner, Plin. ep. 7, 27, 6.

ĭn-haerĕo, haesi, haesum, ēre, in od. an etwas hangen, stecken, schweben, kleben, angewachsen sein, I) eig.: angit inhaerens, Verg.: lingua inhaeret, klebt an, Cic.: inh. ad saxa, Cic.: tergo, Ov.: sidera sedibus suis inhaerent, Cic.: visceribus, Cic.: corpore, Verg. II) übtr.: tergo, auf dem Nacken sitzen (bildl.), Liv.: u. so tergo fugientium, Curt.: alci semper, anhangen, treu ergeben sein, Ov.: studiis, nachhangen, Ov.: oculis, vor Augen schweben, Ov.: in mentibus, haften, Cic.: virtutes voluptatibus inhaerent, haben stets ihre Wurzel im V., Cic.: inhaeret in visceribus illud malum, hat sich festgesetzt, Cic.: opinatio inhaerens, Cic.

ĭn-haeresco, haesi, haesum, ĕre (*Inchoat.* v. inhaereo), wo hangen-, stecken-, kleben bleiben, wo haften, in sordibus, Cic.: dextram amplexus inhaesit, Verg.: canis inhaesuro similis, als würde er ihn (den Hasen) eben fassen, Ov.: bildl., poëtae inhaerescunt penitus in mentibus, Cic. Tusc. 3, 3.

ĭn-hālo, āvi, āre, jmdm. etwas zuhauchen, cum isto ore foetido teterrimam nobis popinam (den Geruch der genossenen Speisen) inhalasses, Cic. Pis. 13.

inhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (in u. habeo), I) einhalten, Einhalt thun, anhalten, hemmen, hindern, abhalten, zurückhalten, a) im allg.: tela, Liv.: frenos, Liv.: equos, Ov.: übtr., impetum victoris, Liv.: si te illius acerba imploratio et vox miserabilis non inhibebat, Cic.: posse (te) *a* turpi mentem inhibere probro, Catull.: m. folg. *Infin.*, velut tacitā quādam verecundiā inhibemur plus nobis credere, Quint.: m. folg. *ne* od. *quin* u. Konj., manu suos inhibens, ne . . . capesserent proelium, Curt.: eo se inhibitum ac remollitum, ne . . . in praecipitium propelleret, Suet.: inhiberi nullo modo potuit, quin decimare velle perseveraret, Suet. b) als naut. *t. t.*, inhibere (puppim) remis, Curt., od. bl. inhibere (*sc.* navem remis), Cic., od. navem retro inhibere, Liv., nach dem Hinterdeck zu rudern, ohne zu wenden, rückwärts rudern, um den Schein der Flucht zu vermeiden. II) hinhalten, übtr., gegen jmd. in Anwendung bringen, anwenden, gebrauchen, ausüben, modum, Liv.: damnum (Geldstrafe ꝛc.), Liv.: imperium (Amtsgewalt), Liv.: supplicia alci, Cic.: imperium (Landeshoheit) in deditos, Liv.

ĭnhĭbītĭo, ōnis, *f.* (inhibeo), das Hemmen, remigum, das Rückwärtsrudern (s. inhibeo *no.* I, b), Cic. ad Att. 13, 21, 3.

ĭn-hĭo, āvi, ātum, āre, hingähnen, von leb. Wesen, a) vor Begierde nach etw. den Mund aufsperren, nach etw. schnappen, m. *Dat.*, uberibus lupinis (v. Romulus), Cic.: übtr., nach etw. schnappen, gieren, gierig trachten, auf etw. begierig lauern, m. *Dat.*, Parthico auro, regiis thesauris, Flor.: alcis opibus, Tac.: m. *Acc.*, varios pulchrā testudine postes, Verg.: m. *in* u. Akk., inhians in te, dich anlechzend (= mit gierigem Verlangen nach dir hinblickend), Lucr. 1, 36: absol., congestis undique saccis indormis inhians (mit gieriger Sorge), Hor. sat. 1, 1, 71. b) vor Neugierde, Erwartung nach od. in etw. hingaffen, mit weit geöffnetem Munde nach etw. hinsehen, -hinhören, m. *Dat.*, pecudum reclusis pectoribus inhians spirantia consulit exta, Verg. Aen. 4, 64. c) vor Staunen bei etw. Mund und Nase aufsperren, hingaffen, tenuit inhians tria Cerberus ora, Verg.: turba . . . attonitis inhians animis, ut (wie) regius ostro velet honos leves umeros, Verg.

ĭn-hŏnestē, *Adv.*, mit Unehren, mit Schande, schändlich (Ggstz. honeste, mit Ehren), Ter., Cic. u. a.

ĭn-hŏnĕsto, āre (inhonestus), entehren, schänden, palmas, Ov. trist. 4, 8, 19.

ĭn-hŏnestus, a, um, I) unehrbar, unsittlich, ehrlos, schändlich, homo inhonestissimus, Cic.: ignotā matre inhonestus, Hor.: vita misera atque inhonesta, Cic.: quid hoc ioco inhonestius, Val. Max.: cupiditas inhonestissima, Cic.: inhonesta vela parare, die Segel zur ehrlosen Flucht fertig machen, Ov. II) häßlich, garstig anzusehen, Ter. u. Verg.

ĭn-hŏnōrātus, a, um, I) ungeehrt, durch kein Amt geehrt oder ausgezeichnet, unbeamtet, ohne Ehrenstelle, dh. auch unansehnlich vor der Welt, vita, Cic.: honoratus atque inhonoratus, Liv.: inhonoratior triumphus, Liv. II) durch keine Belohnung geehrt od. ausgezeichnet, unbelohnt, unbeschenkt, Liv. u. a.: inhonoratum alqm dimittere, Liv.: quod (Aetoli) omnium Graeciae gentium inhonoratissimi post eam victoriam essent, den schlechtesten Lohn ernteten, Liv.

ĭn-hŏnōrĭfĭcus, a, um, unehrenvoll, ob factum dictumve, Sen. de const. 10, 2.

ĭn-hŏnōris, e (in u. honor), ungeehrt, Eutr. 10, 15, 2.

ĭn-hŏnōrus, a, um, unschön, ungeputzt, signa, Tac. hist. 4, 62.

ĭn-hŏrrĕo, ēre, von etw. starren, haud secus quam vallo saepta inhorreret acies, von Schanzpfählen umgürtet starrte, Liv. 8, 8, 10. – ☞ Alle Stellen mit Perfektformen s. unter inhorresco.

ĭn-horresco, horrŭi, ĕre, I) am Körper ꝛc. rauh werden, von Haaren ꝛc. starren, a) im allg.: aper inhorruit armos, sträubte (vor Zorn und Kampflust) die Borsten am Bug empor, Verg.: v. Ährenfeld, spicea iam campis messis inhorruit, starrte vor Ähren, Verg.: v. Gewässern, inhorrescit mare, braust auf, Curt.: subito fluctibus inhorruit mare, Sen. rhet.: inhorruit unda tenebris, starrte-, wogte empor von schwärzlichen Fluten, Verg. b) insbes., von Frost starren, rauh sein, cum tristis hiems aquilonis inhorruit alis, Ov. Ib. 199. II) vor Furcht zusammenfahren, -schauern, -beben, erbeben, sich entsetzen, 1) eig.,

v. leb. Weſen, dicitur inhorruisse civitas, Cic. fr.: domus principis inhorruerat, Tac.: inhorrescet ad subita, Sen.: inhorrescit vacuis, bebt zuſammen bei ihrer Leere, Tac.: *tr.* = vor etw. erbeben, vim tantae severitatis, Aur. Vict. de Caes. 24, 4. 2) poet. übtr., v. Lebl. = erbeben, erzittern, inhorruit aër et ingemuit parvo mota fenestra sono, Ov.: mobilibus veris adventus inhorruit foliis, Hor.

ĭn-hospĭtālis, e, unwirtbar, ungaſtlich, Caucasus, Hor.: Pontus, Phaedr.: litus, Plin. pan.

ĭnhospĭtālĭtās, ātis, *f.* (inhospitalis), die Ungaſtlichkeit, Cic. Tusc. 4, 25 u. 27.

ĭnhospĭtus, a, um, ungaſtlich, unwirtbar, tecta, Ov.: Syrtis, Verg. u. Ov.: saxa, Verg.

ĭnhūmānē, *Adv.* (inhumanus), unmenſchlich, lieblos, Ter., Cic. u. a.: inhumanius dicere, Cic.

ĭnhūmānĭtās, ātis, *f.* (inhumanus), die Unmenſchlichkeit, I) Roheit, unmenſchliches Betragen, Grauſamkeit, Barbarei, Cic. u. a. II) insbeſ., der Mangel an Lebensart, unfeine Lebensart, die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, das rückſichtsloſe Benehmen, die Liebloſigkeit, Cic. u. a.

ĭnhūmānĭtĕr, *Adv.* (inhumanus), unartig, unhöflich, rückſichtslos, Cic. II. Verr. 1, 138. Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 6. §. 21. Vgl. inhumane.

ĭn-hūmānus, a, um, unmenſchlich, I) roh, grauſam, barbariſch, homo, scelus, Cic.: vox, eines Menſchen unwürdige Äußerung, Cic.: quis inhumanior? Cic.: homo inhumanissimus, Ter. II) insbeſ.: a) unhöflich, unartig, ungefällig, rückſichtslos, lieblos, Cic. u. a.: adversus alqm, Sen. rhet.: inhumanum est m. *Infin.*, Quint. b) unkultiviert, ungebildet, locus, Cic.: aures, Cic.

ĭn-hŭmātus, a, um (in u. humo), unbegraben, unbeerdigt, Cic. u. a.

ĭn-ĭbĭ, *Adv.*, darin, daſelbſt, I) im Raume, natum inibi esse, Cic. agr. 1, 20. II) übtr., a) in der Zeit = in dem Augenblicke, eben, quod sperare nos quidem debemus aut inibi esse (daß die Sache eben im Werke ſei) aut iam esse confectum, Cic. Phil. 14, 5. b) der Zahl nach, darin, darunter, inibi paucis rostratis, Auct. b. Afr. 23, 1.

ĭnĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (in u. iacio), I) hineinwerfen, -ſtürzen, -legen, -bringen, -thun, -laſſen, 1) eig.: ignes (*sc.* in domum), Cic.: viscera flammae, Quint.: manum foculo, Liv.: eo (= in eas naves) militibus iniectis, an Bord gebracht, Caes.: reſl., se in ignem, Ter.: se in hostes, Cic. 2) übtr.: a) animus se inicit in alqd, verſenkt ſich, Cic. de nat. deor. 1, 54. b) einjagen, einflößen, beibringen, verurſachen, veranlaſſen, alci metum, Caes.: alci formidinem, Cic.: spem, Cic.: suspicionem, Nep.: admirationem, Nep.: scrupulum, Cic.: alci mentem, ut audeat m. *Infin.*, Cic.: certamen, tumultum, Liv.: verba, drein reden, dazu ſagen, Ter. c) im Geſpräche hinwerfen, einfließen-, verlauten laſſen, alci nomen alcis, Cic.: abſol., quia nuper iniecit, Cic.: Bruto cum saepe iniecissem de etc., Cic. II) auf-, an etwas werfen, A) im allg.: securim alci, Cic.: pontem flumini, ſchlagen, Liv.: terram alci, Verg.: bracchia collo, mit den Armen umſchlingen, Ov.: ebenſo iniectis manibus, Prop. B) insbeſ., 1) anwerfen, anlegen, überwerfen, umwerfen, sibi vestem, Ov.: pallium alci, Cic.: frenos alci, Cic.: vincula, Verg.: ſo auch vincula animo, Cic.: laqueum, Liv. 2) als *t. t.* des gew. u. des öffentl. Lebens: inic. manum mit *Dat.*, Hand legen an ꝛc., a) an e. Perſ., im Bilde, mihi veritas manum iniecit, Cic. b) an e. Sache, einen Rechtsanſpruch an einen Ggſtd. mit Gewalt durchſetzen, etw. als ſein Eigentum ohne richterliche Entſcheidung in Beſitz nehmen, -ſich zueignen, Liv.: in iura, Ov.: u. im Bilde, iniecere manum Parcae, Verg.: quieti eius manus inieci, habe ſeiner Ruhe Gewalt angethan, ihn mit Gewalt aus ſeiner Ruhe herausgeriſſen, Plin. ep.

ĭnīcus, a, um, ſ. iniquus.

iniectĭo, ōnis, *f.* (inicio), das Anlegen, ini. manus, als Akt der gewaltſamen Beſitznahme, Quint. u. a.

iniectŭs, ūs, *m.* (inicio), I) das Hineinwerfen, -fügen, animi in corpus, Lucr. 2, 740. II) das Daraufwerfen, iniectu multae vestis opprimi, Tac. ann. 6, 50.

ĭnĭmīcē, *Adv.* (inimicus), feindlich, feindſelig, insectari alqm, Cic.: non inimice agere cum alqo, Cic.: de nullis quam de vobis infestius aut inimicius consuluerunt, Liv.: si inimicissime atque infestissime contendere (rechten) perseveret, Cic.

ĭnĭmīcĭtĭa, ae, *f.* (inimicus), die Feindſchaft, feindſelige Stimmung, -Geſinnung, Cic. Tusc. 4, 21; gew. im Plur. = die Feindſchaft, das feindliche Verhalten oder Benehmen, die feindſelige Haltung, Feindſeligkeiten (Ggſtz. amicitia), cum alqo mihi inimicitiae sunt od. intercedunt, Cic.: inimicitias gerere, Cic., exercere, Sall: inimicitias suscipere, Cic., deponere, Anton. in Cic. ep., od. ponere, Cael. in Cic. ep.

ĭnĭmīco, āvi, ātum, āre (inimicus), verfeinden, entzweien, ira miseras inimicat urbes, Hor. carm. 4, 15, 20.

ĭnĭmīcus, a, um (in u. amicus), I) feindlich, A) eig. = feindſelig, feind, gehäſſig, ungünſtig (Ggſtz. amicus), a) *adj.*: animus, Cic.: inimicus alci, Cic.: verb. alci infestus inimicusque, alci inimicus atque infestus, Cic.: cum ei omnia inimica fuerint, Cic.: consilia cum patriae tum sibi inimica, Nep.: inimicior huic quam ipsi Caesari, Cic.: animorum motus inimicissimi, Cic.: v. konkr. Lebl., nachteilig, odor nervis inimicus, Hor.: inimicum est mit folg. *Infin.*, es taugt nicht, Hor. b) *subst.*, α) **ĭnĭmīcus**, i, *m.*, der Feind, plenior inimicorum, Cic.: otii et communis salutis inimici, Cic.: inimicissimi Sthenii, die ärgſten Feinde des St., Cic. β) **ĭnĭmīca**, ae, *f.*, die Feindin, alcis, Cic. B) poet. übtr. = *hostilis*, v. kriegführenden Feinden, feindlich, terra inimica, Verg.: tela, Verg. II) verfeindet, verhaßt, gener invisus inimici soceri, Tac. ann. 1, 55 zw. (andere gener invisus, inimici soceri, verſ. die Schw.): dis inimice senex, Hor. sat. 2, 3, 123.

ĭn-ĭmĭtābĭlis, e, unnachahmlich, morum dulcedo, Vell.: opera, Quint.

ĭn-intellĕgens, entis, *Part. Adj.*, unverſtändlich, was keine Vernunft hat, Cic. Tim. 3. §. 10 M.

ĭnīquē, *Adv.* (iniquus), I) ungleich, dividere, Aur. Vict.: concertatio iniquius comparata, Ter.: iniquissime comparatum est, Cic. II) übtr.: a) unbillig, Cic. u. a. b) nicht gelaſſen, calvitii deformitatem iniquissime ferre, ſich gar nicht zufrieden geben können über ꝛc., Suet.

ĭnīquĭtās, ātis, *f.* (iniquus), I) das in ſich ſelbſt Ungleiche, a) die Ungleichheit, dh. die Schwierigkeit, ungünſtige Beſchaffenheit einer Lokal., das ungünſtige Terrain, loci, Caes. u. Liv.: Plur., iniquitates locorum, Liv. b) die Ungünſtigkeit, un-

günſtige Beſchaffenheit od. Lage der Verhältniſſe, temporis, temporum, Cic.: rerum, Caes. c) die Ungunſt, Abneigung, feindliche Haltung, deûm, Liv., fatorum, fortunae, Vell. II) das ungleiche Verhältnis, übtr., die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit, abſol., Cic.: hominum, Cic.: exitii, Tac.: Plur. bei Tac.

ĭnīquus (ĭnīcus), a, um (in u. aequus), I) in ſich ſelbſt ungleich, uneben, ſchief, abſchüſſig, 1) eig.: dorsum, Verg.: mons, Ov.: locus, Caes. u. Liv.: ascensus, Liv.: locus iniquior, Caes. 2) übtr.: a) unbequem, ungünſtig, nachteilig, gefährlich, locus, Caes.: aequo aut iniquo loco, Liv.: palus iniqua nesciis, Tac.: caelum iniquum ad maturanda semina, Mela: defensio angustior et iniquior, gleichſ. auf einem ungünſtigen Terrain, Cic. b) der Zeit nach ungünſtig, ungelegen, tempus, Liv. c) ungünſtig geſinnt, ungnädig, abgeneigt, feindlich, aufſätzig, gehäſſig, alci, Cic.: in alqm, Ter.: caelestes, Ov.: animo iniquissimo infestissimoque alqm intueri, Cic.: Plur. ſubſt., **ĭnīqui,** ōrum, *m.*, die Feinde, iniqui mei, Cic.: oft verb. aequi atque iniqui, aequi iniquique, Freund u. Feind, Liv. II) der Beſchaffenheit od. Eigenſchaft nach einem andern ungleich; dh. 1) eig., das rechte Maß nicht haltend = zu groß, zu ſchwer, sol, Sonnenhitze, Verg.: pondus, Verg. 2) übtr., a) ſchief = ſcheel, neidiſch, vultus, Ov.: oculi, Ov. b) ſich nicht gleichbleibend, nicht mit Gleichmut, nicht gelaſſen, animo iniquo ferre, ungehalten ſein, mit *Acc.*, über ꝛc., Cic., m. *Acc.* u. *Infin.*, darüber, daß ꝛc., Quint.: ebenſo animo iniquo pati, Ter. u. Liv.: animo inquissimo mori, mit dem größten Widerwillen, höchſt ungern (Ggſtz. animo aequissimo), Cic. c) unbillig, ungerecht, parteiiſch, iudex, Tac.: lex, Hor.: causa, Ter.: condicio, Cic.: sors, casus, Verg.: quid iniquius dici potest? Cic.: ſubſt., per aequa per iniqua, durch billige oder unbillige Zugeſtändniſſe, ſo oder ſo, Liv.

ĭnĭtĭāmenta, ōrum, *n.* (initio), die Einweihung in einen Geheimdienſt ꝛc., Sen. ep. 90, 28.

ĭnĭtĭātĭo, ōnis, *f.* (initio), die feierliche Begehung eines Geheimgottesdienſtes, Suet. Ner. 34.

ĭnĭtĭo, āvi, ātum, āre (initium), einweihen, in einen geheimen Gottesdienſt aufnehmen, alqm Cereri eo ritu, in den geh. Gottesdienſt der C., Cic.: alqam Bacchis, in die Bacchanalien, Liv.: übtr., puerum, in die Bürgerrolle einſchreiben, Ter.: studiis initiari, Quint.: aliis litteris esse initiatum, Plin. ep.

ĭnĭtĭum, ĭi, *n.* (ineo, ire), der Eingang, der Anfang, I) im allg. (Ggſtz. exitus, eventus), initium belli, orationis, Cic. u. Caes.: initium dicendi sumere, machen, Cic.: initium caedis oder confligendi facere, Cic.: initium capere ab oder ex etc., Caes. u. Quint.: initium ducere ex alqa re, Quint.: pauca repetere ab initio, alqd altiore initio repetere, Tac.: si non ab ultimo initio repetere volemus, Cornif. rhet.: ut male posuimus initia, sic cetera sequentur, Cic.: ab initio, vom Anfange an (nur von der Zeit), zB. quod tibi et esse antiquissimum et ab initio fuisse, Cic.: initio (*Abl.*), im Anfange, anfänglich, anfangs, zB. quemadmodum initio senatus censuit, Cic.: iste, qui initio proditor, deinde perfuga fuit, Cic.: u. ſo korreſp. initio ... mox, Suet.: initio ... mox ... novissime, Suet. II) insbeſ., u. zwar meiſt im Plur.: A) die Anfangsgründe, Elemente der Künſte und Wiſſenſchaften, artificiorum, Caes.: omnis disciplinae, Quint.: mathematicorum, die erſten Regeln, -Lehrſätze der Mathematik, Cic. B) bei den Phyſikern = die Uranfänge, Elemente, Grundſätze, Cic. Ac. 1, 26 u. Tusc. 1, 91. Vell. 2, 123, 3. C) der Urſprung, die Abkunft, Herkunft, obscura, Tac.: clara Iudaeorum, Tac.: natus obscurissimis initiis, von ganz geringem Stande, Vell. D) der Regierungsanfang, initiis Tiberii auditis, Tac.: novis initiis opus est, ein neuer König, Curt. E) das Prinzip, cognoscendi initium, das Erkenntnisprinzip, Cic. Ac. 2, 28. F) der Anlaß, die Veranlaſſung, Ter. Hec. 821. Quint. 3, 11, 5. G) die Auſpizien, mit denen alles begonnen wurde, Curt. 5, 9 (26), 4. H) Plur. **ĭnĭtĭa,** ōrum, *n.*, die Anfänge, die Weihe zur Einführung in ein beſſeres Leben, ein religiöſer Geheimdienſt, wie der der Ceres, ſonſt der eleuſiniſche gen., Varro, Cic. u. a.: der bacchiſche = die Bacchanalien, Liv.: meton., v. Dingen, die in dergl. gottesdienſtlichen Zuſammenkünften gebraucht wurden, Catull. 63, 9.

ĭnĭtŭs, ūs, *m.* (ineo, ire), I) das Herankommen, A) eig., die Ankunft, Lucr. 1, 13. B) übtr., das Beginnen, der Anfang, Lucr. 1, 383 u. ſ. II) die Begattung, Beſpringung, Plin. u. Ov.

iniūcundĭtās, ātis, *f.* (iniucundus), das Unangenehme, Widrige, ne quid habeat iniucunditatis oratio, Cic. de nat. deor. 2, 138.

iniūcundĭŭs, *Adv.* im *Compar.* (iniucundus), unfreundlicher, eae res, quae mihi asperius a nobis atque nostris et iniucundius (zu unfreundlich) actae videbantur, Cic. ad Att. 1, 20, 1.

in-iūcundus, a, um, I) unangenehm, unerfreulich, widrig, läſtig, Cic. u. a.: minime nobis iniucundus labor, Cic.: v. Perſ., levis quidem, sed non iniucundus tamen auctor, Quint. II) unfreundlich, ut erat comis bonis, ita *adversus* malos iniucundus, Tac. Agr. 22.

in-iūdĭcātus, a, um (in u. iudico), unentſchieden, Quint. 10, 1, 67.

in-iungo, iunxi, iunctum, ĕre, I) hineinfügen, in asseres, einzapfen, Liv. 44, 5, 4. II) anfügen, A) eig.: vineas et aggerem muro, mit der M. in Verbindung ſetzen, Liv.: tecta iniuncta muro portisque, die bis zur M. u. zu den Th. reichen, Liv. B) übtr.: 1) zufügen, anthun, verurſachen, alci iniuriam, ignominiam, Liv.: detrimentum rei publicae, Brut. in Cic. ep. 2) auflegen, auferlegen, aufbürden, auftragen, civitatibus servitutem, Caes.: alci laborem, onus, leges, Liv.: alci munus, Liv.: nec sibi ullius rei moram necessitatemque iniungebat, quin etc., ließ ſich durch nichts, ſelbſt wenn es die Notwendigkeit einer Sache erheiſchte, aufhalten, Auct. b. Alex. 44, 4: iniungere (mit u. ohne alci) mit folg. *ut* u. Konj. = die Notwendigkeit auferlegen, es zur Pflicht machen, auftragen, Plin. ep. 2, 18, 1 u. ſ.: verb. iniungo et pro rei magnitudine rogo, ut etc., Plin. ep. 4, 13, 10.

in-iūrātus, a, um, unbeeidigt (Ggſtz. iuratus), Cic. u. Liv.

iniūrĭa, ae, *f.* (iniurius), jede widerrechtliche Handlung = e. Unrecht, e. Rechtsverletzung, Ungerechtigkeit, Gewaltthätigkeit (vgl. Cic. de off. 1, 41), I) eig.: A) im allg.: iniuriam alci facere od. inferre od. imponere, Cic., od. offerre, Ter. u. Quint., od. in alqm immittere od. iacĕre, Cic., od. iniuriā alqm afficere, Ter.: iniuriam accipere, Cic.: iniuriam propulsare, Cic., od. repellere, Liv., od. defendere, Caes.: tibi a me nulla orta est iniuria,

Ter.: iudicii, Widerrechtlichkeit, Härte des Ausſpruchs, Liv.: iniuria tua, das du gethan haſt, Cic.: iniuria sua, ihm gethan, Sall.: sociorum, den B. gethan, Sall.: praetor decernit iniuriam, etwas Widerrechtliches, Cic.: bh. per iniuriam, mit Unrecht, widerrechtlich, Cic.: iniuriā, mit Unrecht, Cic. B) insbeſ.: 1) die Entehrung eines ledigen Frauenzimmers, iniuriam fecisse filiae, Plaut.: und Verführung übh., teneriores annos ab iniuria sanctitas docentis custodiat, Quint. 2) als gerichtl. *t. t.* = Injurie, Unbill als Rechtsverletzung, actio iniuriarum, Injurienklage, Cic.: iniuriarum dicam alci scribere, Injurienprozeß machen, Ter.: una iniuria est tecum, Injurienprozeß, Ter. 3) die unbillige Strenge, Härte, paterna, Ter. 4) übh. Verletzung, Schaden, vinculorum, Iustin.: ab iniuria oblivionis alqm asserere, der Vergeſſenheit entreißen, vor der V. ſchützen, Plin. ep.: sine iniuria, Suet. II) meton.: 1) das mit Unrecht (widerrechtlich) Genommene, pertinaces ad obtinendam iniuriam, Liv. 29, 1, 17. 2) die Rache wegen eines erlittenen Unrechts, die Strafe für ꝛc., consulis (am K.), Liv.: caedis (für den M.), Verg.

iniūrĭōsē, *Adv.* mit *Compar.* (iniuriosus), widerrechtlich, Cic. u. a.

iniūrĭōsus, a, um (iniuria), widerrechtlich handelnd, ungerecht, unrechtmäßig, frevelhaft, vita, Cic.: appetitio, Cornif. rhet.: ventus, pes, Hor.: in alqm, Cic.: adversus patrem iniuriosior, Sen. rhet.

iniūrĭus, a, um (in u. ius), ungerecht, homo, Ter.: quia sit iniurium, Cic.: iniurium est, mit Unrecht, Komik.: iniurium est m. folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Ter. u. Liv.

iniussū (iniussus), ohne Befehl, ohne Geheiß (Ggſtz. iussu alcis), iniussu imperatoris, Cic.: iniussu suo, Cic.

iniussus, a, um (in u. iubeo), ungeheißen, von freien Stücken, von ſelbſt, iniussae veniunt ad mulctra capellae, Hor.: iniussa virescunt gramina, Verg.

iniustē, *Adv.* (iniustus), ungerecht, rechtswidrig, facere, Cic.: multa iniuste fieri possunt, es können viele Ungerechtigkeiten geſchehen, Cic.: iniuste facta, ungerechte Handlungen, Cic.: iniustissime nihil officere alci, Sall.

iniustĭtĭa, ae, *f.* (iniustus), die Ungerechtigkeit, das ungerechte Verfahren, die ungerechte Strenge, Härte, Ter. u. Cic.: totius iniustitiae nulla capitalior est, von allen Ungerechtigkeiten iſt keine ꝛc., Cic.

in-iustus, a, um, I) ungerecht, rechtswidrig, unrechtmäßig, hart, homo, Cic.: noverca, harte, ſtrenge, Verg.: iracundia, Cic.: multa iniusta fiunt, Ter.: cum rex iniustus esse coepit, Cic.: iniustius homine, Ter.: incommoda iniustissima, Cic.: regna, unrechtmäßig erworbene, Ov.: ſubſt., iniustum, i, *n.*, die Ungerechtigkeit, metu iniusti, Hor. sat. 1, 3, 111. II) übtr., drückend, ſchwer, läſtig, onus, Cic.: fascis, Verg.

inl..., ſ. ill...

inm..., ſ. imm...

innābĭlis, e (in u. no), nicht ſchwimmend, nicht fließend, unda, nicht flüſſig, Ov. met. 1, 16.

in-nascor, nātus sum, nasci, I) in-, auf etw. wachſen, -geboren werden, filix innascitur agris neglectis, Hor.: salicta innata ripis, Liv.: innatus murex, kollektiv = angewachſene Muſcheln, Ov.: v. leb. Weſen, armis innasci innutriique, Sen.: Fauni velut innati triviis, Hor.: eodem solo innati, Iustin. II) übtr., in od. bei etwas entſtehen, eintreten, in hac elatione animi cupiditas innascitur, Cic.: cupiditas belli gerendi innata est, Caes. – ⁂ *Partic. Perf. pass.* **innātus**, a, um, angeboren, natürlich, naturgemäß entſtanden, cupiditas, Cic.: cognitiones, Cic.: animis insitum atque innatum, Cic.

in-nāto, āvi, ātum, āre, I) hineinſchwimmen, in concham hiantem, Cic. de nat. deor. 2, 123. II) auf od. in etw. ſchwimmen, A) eig.: lactuca acri innatat stomacho, Hor.: m. *Acc.*, undam innatat alnus, Verg.: abſol., innatant insulae, Plin. ep.: innatantia folia, die obenauf ſchwimmenden, Mela: im Bilde, innatans verborum facilitas, die Leichtigkeit des Ausdrucks, die nur auf der Oberfläche ſich hält (in das innere Weſen der Dinge nicht eindringt), Quint. 10, 7, 28. B) übtr., in etwas fließen, ſich ergießen, Tiberis innatat campis, Plin. ep.: innatat unda dulcis freto, Ov.

in-nāvĭgābĭlis, e, unbeſchiffbar, Liv. 5, 13, 1.

in-nāvĭgo, āre, dort ſchiffen, Mela 2, 1. 1 (2. §. 1).

in-necto, nexŭi, nexum, ĕre, hineinknüpfen, -ſchlingen, in od. um etwas knüpfen, ſchlingen, I) eig.: comas, Verg.: fauces laqueo, Ov.: vincula gutturi, Hor.: palmas armis, Verg.: capiti diadema, Aur. Vict.: innecti cervicibus, umfaſſen, Tac. II) übtr.: A) im allg.: causas morandi, eine nach der andern vorbringen, Verg.: fraudem clienti, den Sch. mit Lug und Trug umſtricken, Verg. B) insbeſ.: 1) verwickeln, verſtricken, innexus conscientiae alcis, Tac. 2) verbinden, Hyrcanis innexus per affinitatem, Tac.: separatae sint virtutes aut innexae, unter ſich verbunden, Sen.

in-nītor, nixus (nīsus) sum, nīti, ſich auf od. an etwas ſtemmen, -ſtützen, -anlehnen, I) eig.: in cubitum, Nep.: scutis, Caes.: cuspide parmāque, Liv.: hastā, Liv.: baculo, Ov. u. Sen. rhet.: templa innixa columnis, Ov.: artium adminiculis (bildl.), Tac. dial.: servis duobus, Plin. ep.: alis, fliegen, Ov.: syllabae nostrae in b litteram et d innituntur adeo aspere, ut etc., laufen aus (endigen ſich), Quint. 12, 10, 32. II) übtr.: salutem suam incolumitate Pisonis inniti, Tac.: omnia curae unius innixa, Quint. – ⁂ Partic. innisus bei Tac. ann. 2, 29. Plin. ep. 10, 52 (60).

in-no, āvi, ātum, āre, in od. auf etwas ſchwimmen, I) im allg., v. leb. Weſen, abſol. = darin-, darauf (obenauf) ſchwimmen, partim submersae, partim fluitantes et innantes beluae, Cic.: nymphae innabant pariter fluctusque secabant, Verg.: innantibus beluis, Suet.: m. *Dat.* worauf? dummodo innare aquae possent, Liv. 21, 26, 9: poet. m. *Acc.* worauf? fluvium (v. der Klölia), Verg.: rapaces fluvios (v. Tieren), Verg. II) prägn.: a) auf etwas ſchiffen, -ſegeln, es befchiffen, quo levior classis vadoso mari innaret, Tac. ann. 1, 70: v. leb. Weſen, poet. mit *Acc.*, Stygios lacus, Verg. Aen. 6, 134. b) auf etwas ſchwimmen = dahinſtrömen, innans Maricae litoribus Liris (weil der Liris in ſeinem langſamen Laufe viele Sümpfe bildet), Hor. carm. 3, 17, 7.

in-nŏcens, entis, unſchädlich, I) eig.: innocentis pocula Lesbii, Hor.: cibus innocentior, Plin. II) übtr.: A) unſchädlich, unſchuldig, epistulae, Cic.: contentiones, ohne Bitterkeit geführte, Vell. B) unſchuldig = unſträflich, harmlos, rechtſchaffen, unbeſcholten, a) übh.: homo innocens, Cic.,

innocentissimus, Cic.: vitā innocentissimus, der einen ganz unsträflichen Lebenswandel führt, Vell.: loca, friedselige, Tac.: sanguis, Tac.: mit *Genet.*, factorum, in ꝛc., Tac. b) streng rechtlich = uneigennützig, praetor, Cic.: abstinentia, Sall.

innŏcentĕr, *Adv. m. Compar.* (innocens), unschuldig = unsträflich, harmlos, rechtschaffen, rechtlich, Quint. u. a.

innŏcentĭa, ae, *f.* (innocens), die Unschuld = Unsträflichkeit, Harmlosigkeit, Rechtschaffenheit, insbes. die Unbescholtenheit, strenge Rechtlichkeit, Uneigennützigkeit (Ggstz. avaritia), Cic. u. a.: meton., die Unschuld = die Unschuldigen, innocentiam iudiciorum poenā liberare, Cic. de or. 1, 202.

innŏcŭē, *Adv.* (innocuus), ohne Schaden, unschädlich, evadere, von Pfeilen, Suet. Dom. 19: übtr., vivere, unsträflich, Ov. art. am. 1, 640.

in-nŏcŭus, a, um, I) aktiv = unschädlich, A) eig.: herba, Ov.: litus, sicher, Verg. B) übtr., unschuldig = unsträflich, rechtschaffen, homo, Ov.: agere causas innocuas, der Unschuldigen, Ov. II) passiv = unbeschädigt, unverletzt, carinae, Verg.: iter, unangefochten, Tac.

in-nōtesco, nōtŭi, ĕre, bekannt werden, alqā re, Phaedr. u. a.: absol., Suet. u. Tac.

in-nŏvo, āvi, āre, erneuern, se ad suam intemperantiam, seiner vorigen Zügellosigkeit sich von neuem hingeben (Raum geben), Cic. Pis. 89.

innoxĭē, *Adv.* (innoxius), unsträflich, rechtschaffen, homo munificus et innoxie popularis, Plin. ep. 6, 31, 3.

in-noxĭus, a, um, I) aktiv = unschädlich, A) eig.: anguis, Verg.: potio, Tac.: medicamentum, Sen. B) übtr., unschädlich, unschuldig, schuldlos, harmlos, v. Pers., Sall., Liv. u. a.: verba, Verg.: mit *Genet.*, criminis innoxia, Liv.: initi consilii in caput regis innoxius, Curt. II) passiv, A) unverletzt, unbeschädigt, unangefochten, unangetastet, ungefährdet, ipsi innoxii, Sall.: navigia, Curt.: iter, Tac. B) unschuldig = unverschuldet, paupertas, Tac.: mors Demetrii, Iustin.

in-nūbĭlus, a, um, unbewölkt, Lucr. 3, 21.

in-nūbo, nupsi, ĕre, hineinheiraten, quo innupsisset, Liv. 1, 34, 4: nostris thalamis, in meine Ehe hineinh. = an meine Stelle als Gattin treten, Ov. met. 7, 856.

innŭbus, a (in u. nubo), unverheiratet, unvermählt, ehelos, v. weibl. Pers., Ov. met. 10, 567; 14, 142: poet. übtr., laurus, der jungfräuliche (weil Daphne, die in einen L. verwandelt ward, unverheiratet blieb), Ov. met. 10, 92.

in-nŭmĕrābĭlis, e, unzählig, zahllos, ohne Zahl, multitudo, pecunia, homines, Cic.: statuae, Plin. pan.: copiae (Truppen), Curt.: annorum series, Hor.

innŭmĕrābĭlĭtās, ātis, *f.* (innumerabilis), die Unzahl, zahllose Menge, mundorum, Cic.: atomorum, Cic.

innŭmĕrābĭlĭtĕr, *Adv.* (innumerabilis), unzählige Male, Lucr. u. Cic.

in-nŭmĕrālis, e, unzählig, Lucr. 2, 1086.

in-nŭmĕrus, a, um, unzählig, zahllos, numerus, Lucr.: gentes, Verg.: miles, Ov.: multitudo, pecunia, Tac.: animi corporisque virtutes, Eutr.

in-nŭo, nŭi, ĕre, zuwinken, einen Wink geben, alci, Komik.: stabat innuebatque digito similis vocanti, Plin. ep.: abiens mi (= mihi) innuit, Ter.: si innuerim, Ter.: ubi innuerint, Liv.

innuptus, a, um (in u. nubo), unverheiratet, unvermählt, I) eig., v. Frauenzimmer, puella, Verg.: Phoebe, Ov.: subst., **innuptae,** ārum, *f.*, Unverheiratete = Jungfrauen, Catull., Verg. u. Prop. II) meton., innuptae nuptiae, griech. γάμος ἄγαμος (Eurip. Hel. 689), eine Ehe, die keine ist, eine unglückselige, verderbliche Ehe, Poët. tr. fr. b. Cic. de or. 3, 219.

in-nūtrĭo, īvi, ītum, īre, in od. bei etw. nähren, -aufziehen, im Passiv in od. bei etwas aufwachsen, homo innutritus mari, Plin. ep.: amplis innutritus opibus, Suet.: übtr., pessimis innutriri, Tac.: certis ingeniis immorari et innutriri oportet, Sen.

Īnō, ūs u. ōnis, *f.* (Ἰνώ), Tochter des Kadmus, Gemahlin des thebanischen Königs Athamas (s. Athamas das Nähere). – Dav. **Inōus,** a, um (Ἰνωος), inoisch, der Ino.

ĭnoblītus, a, um (in u. oblivi scor), nicht uneingedenk, Ov. ex Pont. 4, 15, 37.

ĭnobrŭtus, a, um (in u. obruo), unverschüttet, unbegraben, Ov. met. 7, 356.

ĭn-obsĕquens, entis, ungehorsam, m. *Dat.*, arti, Sen. nat. qu. prol. §. 16.

ĭn-observābĭlis, e, unbemerklich, unmerklich, error, Catull. 64, 115.

ĭn-observantĭa, ae, *f.*, I) die Unachtsamkeit, Quint. 4, 2, 107. II) die Nichtbeobachtung der Ordnung, die Unordnung, Unregelmäßigkeit, Suet. Aug. 76.

ĭn-observātus, a, um, unbeobachtet, unbemerkt, sidera, Ov.: tempus eius rei inobs. et incertum, Sen.: v. Pers., dum vel casta fuit vel inobservata, Ov.

ĭn-offensus, a, um, unangestoßen, I) eig.: pedem inoffensum referre, Tibull. 1, 7, 62. II) übtr., ohne Anstoß, ohne Hindernis, ungehindert, unaufgehalten, ununterbrochen, siccitate et amnibus modicis inoffensum iter properare, Tac.: mare inoffensum crescenti allabitur aestu, Verg.: ecquid regionis abundantiam inoffensa transmitteres, Plin. ep.: v. Abstr., inoff. ac molliter elapsa oratio, Sen.: cursus honorum, Tac.: vita, glückliches, Ov.

ĭn-offĭcĭōsus, a, um, pflichtwidrig, a) v. Lebl., testamentum, Cic. u. a. b) v. Pers., rücksichtslos, in alqm, Cic. ad Att. 13, 27, 1.

ĭn-ŏlens, entis, nicht riechend, geruchlos, Lucr. 2, 850.

ĭn-ŏlesco, ŏlēvi, ĕre, in od. an etw. wachsen, einwachsen, anwachsen, libro (in den Bast), Verg. ge. 2, 77: absol., Verg. Aen. 6, 738.

ĭnōmĭnātus, a, um (in u. omen), fluchbeladen, unselig, cubilia, Hor. epod. 16, 38.

ĭnŏpertus, a, um (in u. operio), unverhüllt, übtr., inop. ac confessa veritas, Sen. de vit. beat. 30, 1 (od. de otio 3, 1).

ĭnŏpĭa, ae, *f.* (inops), I) die Mittellosigkeit, der Mangel, die Armut, Not (Ggstz. copia), 1) absol.: a) eig., α) v. Mangel an zeitlichem Vermögen (Ggstz. copia, divitiae, opes), Cic. u. a.: inopia aerarii, erschöpfter Staatsschatz, Liv.: Plur., multae inopiae, Sen. ep. 87, 39. β) an Lebensmitteln, Cic., Liv. u. a.: inopia locorum, Vell. u. a. b) übtr., v. der Gedankenleere des Redners, Cic. Brut. 202. 2) relat. = der Mangel an etwas, a) eig.: α) an Lebl.: frumentaria, Caes.: od. mit *Genet.*, loci, an Platz, Liv. β) an Pers. = geringe Zahl, iuniorum, Liv.: liberorum capitum, Liv.: bonorum (Tauglicher), Sall. b) übtr., sermonis, Wortkargheit in der Unterhaltung, Sen.: consilii, Ratlosigkeit, Cic. II) die Hilflosigkeit, Verlegenheit, Cic. Rosc. Am. 20 u. s.

ĭn-ŏpīnābĭlis, e, unvermutet, unerwartet, res, Aur. Vict. Caes. 39, 15.

in-ŏpīnans, antis, nicht (nichts) vermutend, wider Vermuten, deutſch auch unvermutet, alqm inopinantem aggredi, Caes.: inopinantem interimere, Suet.: inopinante Curione, wider Vermuten des ꝛc., Caes.: u. ſo inopinantibus Achaeis, Liv.

ĭnŏpīnantĕr, *Adv.* (inopinans), unvermutet, Suet. Tib. 60.

ĭnŏpīnātō, *Adv.* (inopinatus), unvermutet, Liv. 26, 6, 9. Aur. Vict. de Caes. 29, 2.

ĭn-ŏpīnātus, a, um, I) paſſiv = unvermutet, überraſchend, a) übh.: res, Cic.: malum, Caes.: bellum, Iustin.: finis vitae, Suet.: cum hoc illi inopinatum accĭdisset, Cic.: ſubſt., inopinatum, i, *n.*, etwas Unvermutetes, nihil inopinati, Cic.: ex inopinato, unvermutet, Cic. u. a. b) als philoſ. *t. t.* = *παράδοξος*, Sen. ep. 81, 11. Quint. 9, 2, 23. II) aktiv = nichts vermutend, alqm inopinatum invadere od. opprimere, Liv. u. Val. Max.

ĭnŏpīnus, a, um (in u. opinus [v. opinor], wie necopinus v. nec u. opinus), unvermutet, visus, Ov.: siccitas, Plin. pan.

ĭn-ops, ŏpis, I) mittellos, A) = arm, 1) abſol., a) eig., v. Menſchen (Ggſtz. copiosus, opulentus, locuples, dives), Cic. u. a.: inopem iter ingredi, ohne Geld, Liv.: inops inter magnas opes, habłos unter der Habe Laſt (mittellos bei reichen Mitteln), Hor.: v. Lebl., insula, Liv.: aerarium inops et exhaustum, geldarm und erſchöpft, Cic.: cupido, die darbende, nie zu ſtillende Habſucht, Hor. b) übtr.: *α*) arm an Worten, an Gedanken, an Stoff, mager (Ggſtz. copiosus, locuples, abundans), lingua, oratio, Cic.: disciplina, Cic.: causa, Cic. *β*) armſelig, dürftig, ärmlich, vita, Vell.: senecta, Ov.: inopis animi esse, Hor. 2) relat., arm an etw., entblößt von etw., etw. entbehrend, ohne etw., -los, mit *Genet.* od. mit *Abl.* od. mit *ab* u. Abl., a) eig.: somni cibique, ſchlaf- u. appetitlos, Ov.: paterni ruris et fundi (infolge der Ackerverteilung), Hor.: auxilii, Liv.: verborum u. verbis, wortarm, Cic.: rerum, leer an Gehalt (von Verſen), Hor.: amicorum u. ab amicis, Cic. b) übtr., humanitatis, Cic.: consilii, ratlos, Liv. u. a.: pacis, ohne Frieden, Ov.: mentis, ohne Verſtand, Ov.: ſo auch animi, Verg. B) = machtlos, ohnmächtig, unvermögend, ſubſt., der Machtloſe, Ggſtz. potens u. potentior, Liv.: Plur. inopes, Ggſtz. potentes, Sall. fr.: m. folg. *Infin.*, Prop. 2, 10, 23. II) hilflos, ratlos, inopes relicti a duce, Cic.: solari inopem, Verg.

ĭn-optātus, a, um, unerwünſcht, unangenehm, Sen. exc. contr. 8, 6, 5.

ĭnōrātus, a, um (in u. oro), nicht förmlich vorgetragen, re inoratā, ohne ihre Sache vorgetragen (vorgebracht) zu haben, Cic. Rosc. Am. 26.

ĭn-ordĭnātus, a, um, unordentlich, v. Soldaten = nicht in Reih und Glied ſtehend od. marſchierend (dagegen incompositus = nicht in wohlgeordneten, d. i. geſchloſſenen Abteilungen), dispersi, inordinati, Liv.: exercitus incompositus inordinatusque incedit oder procedit, ohne alle Ordnung, Liv. u. Curt.: ſubſt., inordinatum, i, *n.*, die Unordnung, ex inordinato in ordinem adducere, Cic. Tim. 3. §. 9 M.

ĭnornātō, *Adv.* (inornatus), ſchmucklos, dicere, Cornif. rhet. 4, 42.

ĭn-ornātus, a, um, ungeſchmückt, ſchmucklos, ſchlicht, I) eig.: mulier, Cic.: comae, Ov. II) übtr.: A) im allg., als rhet. *t. t.*: nuda et in. inventio, Cornif. rhet.: verba, Hor.: orator, Cic. B) insbeſ., ungeprieſen, Hor. carm. 4, 9, 31.

ĭn-ōtĭōsus, a, um, ohne Muße, viel beſchäftigt (griech. *ἄσχολος*), actio, Quint. 11, 3, 183 zw.

Inōus, a, um, ſ. Ino.

inp . . ., ſ. imp . . .

in-prīmīs, beſonders, ſ. primus.

inquăm, is, it, *Perf.* inquĭī, *v. def.* (von *ἐνέπω*, wie sequor von *ἕπομαι*), ich ſage, ſpreche, wird einem oder mehreren Wörtern, die angeführt werden, nachgeſetzt, unſer ſage (ſagte, ſprach) ich, inquit, ſagt (ſagte, ſprach) er ꝛc., a) bei Anführung der Worte jemandes, Alcibiades, quoniam, inquit, victoriae repugnas etc., weil du, ſprach Alcibiades ꝛc., Nep.: est vero, inquam, signum, es iſt, ſage ich, ein ꝛc., Cic.: eccum me, inque, ſprich: „hier bin ich", Ter.: mit *Dat.*, inquit mihi, Cic.: zuw. (etwa ſtatt unſerer Anführungszeichen „...") wenn ſchon ein Wort vorhergegangen iſt, welches die direkte Rede ankündigt, exclamat: „Adspice, imperator", inquit, Liv. b) bei Wiederholungen, hunc unum diem, hunc unum, inquam, diem etc., dieſen einzigen Tag, dieſen einzigen Tag, ſage ich, Cic.: u. nach Parentheſen, nostra est enim (si . . . sumus), nostra est, inquam, omnis etc., Cic. c) bei Einwendungen, inquit allgem. = ſagt man, heißt es, zB. non solemus, inquit, ostendere, Cic. Ac. 2, 60.

in-quĭēs, ētis, unruhig, Sall. u. a.

inquĭēto, āvi, ātum, āre (inquietus), beunruhigen, nicht zur Ruhe kommen laſſen, behelligen, ſtören, omne quod circumfluit mare, Sen. rhet.: convivas suos, Sen. rhet.: mentem, Sen.: victoriam, erſchweren, Tac.: multis undique libellis et tam querulis inquietor, Plin. ep.

in-quĭētus, a, um, ohne Ruhe, unruhig, homo, Liv. u. a.: animus, ingenia, Liv.: praecordia, Hor.: affectus inquietissimi, Sen.

inquĭlīnus, i, *m.* (= incolinus, v. incolo), der Bewohner eines fremden Eigentums, beſ. eines fremden Hauſes, der Inſaſſe, Mietsmann (Ggſtz. dominus, der Eigentümer), I) im allg., Cic. u. a.: privatarum aedium et insularum, Suet.: regionum, Iustin.: übtr., v. Cicero, inquilinus civis Romae, ein fremdbürtiger (nicht in Rom geborener) Bürger, Sall. II) insbeſ., der Mitbewohner eines fremden Hauſes, der Hausgenoſſe, et faber inquilinus et ferrarius vicinus, Sen. ep. 56, 4.

inquĭnātē, *Adv.* (inquinatus), unrein, verderbt (im Ausdruck), loqui, Cic. Brut. 140 u. 258.

inquĭnātus, a, um, *PAdj.* (inquino *no.* II), befleckt, ſchmutzig, ſchändlich, v. Perſ., Cic.: nihil illo homine inquinatius, Cic.: sermo inquinatissimus, Cic.: vita inquinata u. inquinatissima, Val. Max.: vom Ausdruck, unrein, unedel, verba, Cic.

inquĭno, āvi, ātum, āre, beſchmieren, I) im allg., beſchmieren = mit Lehm, dicker Farbe ꝛc. beſtreichen, überſtreichen, übertünchen, 1) eig.: parietem limo, Vitr. 7, 3, 11. 2) übtr.: diu in istis vitiis iacuimus, cui difficile est; non enim inquinati sumus, sed infecti, ſie kleben uns nicht bloß äußerlich an, ſondern ſie ſind in unſer Inneres gedrungen, Sen. ep. 59, 9. II) im übeln Sinne, beſchmieren = beſchmutzen, beſudeln, beflecken, verunreinigen, trüben, 1) eig.: digitum, Catull.: m. *Abl.*, aqua turbida et cadaveribus in-

quinata, Cic.: inqu. aquam venenis (Zaubermitteln), Ov.: merdis caput (am K.) inquinari corvorum, Hor. 2) übtr.: a) besudeln, beflecken, begeifern, verunglimpfen, verdächtigen, verunzieren, entstellen, trüben, nuptias et genus et domos, Hor.: famam alterius, Liv.: omnem splendorem honestatis, Cic.: innoxios, verdächtigen (in Verdacht bringen), Curt.: m. *Abl.*, lignum contumeliā (v. Fröschen), Phaedr.: eos agros ereptos rei publicae turpissimis possessoribus, Cic.: senatum libertorum filiis lectis, Liv.: domesticis vitiis atque flagitiis se inqu., Cic.: omnibus se sceleribus inqu., Aur. Vict. u. Eutr. b) durch einen schlechten Zusatz an Farbe und Gehalt schlechter machen, verfälschen, aere tempus aureum, Hor. epod. 16, 64.

inquīro, quīvīsi, quīsītum, ĕre (in u. quaero), I) nach etw. suchen, es aufsuchen, corpus alcis, Liv.: sedes, Iustin.: im Bilde, veram illam honestatem expetens, quam unam natura maxima inquirit, aufzusuchen versteht, Cic. II) suchend od. forschend in etwas eindringen = etw. prüfen, untersuchen, nach etw. nachforschen, es erkunden, A) im allg.: diligenter in ea, Cic.: in se, Cic.: in annos, Ov.: de opere, Quint.: mit *Acc.*, omnia ordine, Liv.: vitia alcis, Hor.: mit folg. Fragesatz, cum inquiritur, quid etc., Cic. B) als gerichtl. *t. t.*, gegen jmd. od. wegen etw. eine gerichtliche Untersuchung-, ein inquisitorisches Verfahren einleiten od. anstellen = die nötigen Belastungszeugen u. Beweismittel zur Klage gegen jmd. beschaffen, in competitores, Cic.: de rebus capitalibus, Curt.: de iis (sermonibus), quorum etc., Liv.

inquīsītĭo, ōnis, *f.* (inquiro), I) das Aufsuchen, Aufbringen, novorum militum, Curt.: ut documenta sumere volentibus longae inquisitionis labor absit, Val. Max. II) die Erforschung, A) als philos. *t. t.*: veri inquisitio atque investigatio, Cic. de off. 1, 13. B) als gerichtl. *t. t.*, die Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung, eines inquisitorischen Verfahrens gegen jmd. = die Beschaffung der nötigen Belastungszeugen und Beweismittel zur Klage gegen jmd., accusatoris, des A. wider den Beklagten, Cic.: candidati, gegen den K., Cic.: inquisitionem annuam impetrare, Tac.

inquīsītŏr, ōris, *m.* (inquiro), I) der Aufsucher verdächtiger Personen, der Häscher, Spion, Suet. Caes. 1. II) der Untersucher, Erforscher, A) als philos. *t. t.*: rerum, Cic. fr.: rerum naturae, Sen. B) insbes., als gerichtl. *t. t.*, der Beschaffer der nötigen Belastungszeugen und Beweismittel zur Klage, v. Kläger oder Anwalt des Klägers, der Inquirent, Cic. I. Verr. 6. Sen. de ben. 5, 25, 2. Plin. ep. 3, 9, 29. Tac. ann. 15, 66.

inr . . ., s. irr . . .

in-saepĭo, saeptus, īre, einhegen, einzäunen, insaeptus ingenti muro, Sen. de ben. 4, 19, 2.

insaeptĭo, ōnis, *f.* (insaepio), die abgeteilte Fläche, die Kante, Facette, Sen. nat. qu. 1, 7, 3 (Plur.).

in-sălūbris, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* ungesund (Gegs. salubris), Tusci, Plin. ep.: cibi, Curt.: insaluberrimo tempore, Plin. ep.: m. *Dat.*, hic (flumen Oxus), qui limum vehit, insalubris est potui, Curt.

insălūtātus, a, um (in u. saluto), ungegrüßt beim Abschied, abschiedslos, in der Tmesis: inque salutatam linquo, Verg. Aen. 9, 288.

in-sānābĭlis, e, unheilbar, I) eig.: morbus, Cic.: caput tribus Anticyris insanabile, Hor. II) übtr.: a) v. Zuständen: dolor, Quint. u. Plin. ep.: contumeliae, Cic.: laetari quod nihil insanabilius esset, Liv. b) v. der Sinnesart = unverbesserlich, ingenium, Liv. 1, 28, 9.

insānē, *Adv.* (insanus), unsinnig, toll, in silvam non ligna feras insanius, Hor. sat. 1, 10, 34.

insānĭa, ae, *f.* (insanus), die Vernunftlosigkeit, Tollheit, I) eig.: a) als phys. Krankheit, der Wahnsinn, die Tollheit, Wut (Gegs. sanitas), Sen. b) als leidenschaftliches Gebaren, das unsinnige Gebaren, die Wut, der Unsinn, die unsinnige Begierde, Cic. u. a.: belli, nach Kr., Verg.: concupiscere alqd ad insaniam, bis zum Tollwerden, Cic.: Plur., noli putare tolerabiles horum insanias nec unius modi fore, tolle Streiche, Cic. c) (wie *μανία*) die Verzückung = die poetische Begeisterung, amabilis (liebliche), Hor. carm. 3, 4, 6. II) übtr., der Unsinn bei etw., das Übertriebene, der unsinnige Aufwand, villarum, vestium, Cic.: libidinum, unsinnige Ausschweifungen, Cic.: res ad hanc insaniam (unsinnige, maßlose Verschwendung) venerit, Liv.

insānĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (insanus), vernunftlos-, toll sein, I) eig.: a) physisch toll sein, wahnsinnig sein, Cels. 2, 7: oft Partic. insaniens, insanientes subst., s. Cels. 3, 18. b) sich unsinnig benehmen, -gebaren, toll- oder unsinnig handeln, ex iniuria, wegen erlittenen Unrechts, Ter. u. Liv.: nisi ego insanio, Cic.: insanire iuvat, sich toller (ausgelassener) Freude hinzugeben, Hor.: insanire cum ratione, bei vollem Verstande ein Narr sein, Ter.: ebenso insanire certā ratione modoque, methodisch unsinnig handeln, Hor.: v. lebl. Subjj., insaniens Bosporus, Hor. II) übtr., insanis! du bist nicht gescheit! Ter.: homo insanibat, war toll = machte eine übertriebene Forderung, Ter.: insanire tibi videris? von vergeblicher Nachahmung, Cic.: in Tusculano coepi insanire, von zu großer Bauluft, Cornif. rhet.: insanire statuas emendo, wie toll versessen sein auf den Ankauf von St., Hor.: insanit in libertinas, vergeudet an Libertinen auf unsinnige Art sein Vermögen, Hor.: mit *Acc.*, hilarem insaniam, Sen.: similem (errorem), auf ähnliche Art toll sein, sollemnia, ein Narr sein nach der Mode, Hor.: seros amores, Prop.

insānĭtās, ātis, *f.* (insanus), die Ungesundheit, Cic. Tusc. 3, 8 u. 10.

in-sānus, a, um, ungesund; dh. I) passiv = A) seelenkrank = vernunftlos, unsinnig, toll, wahnsinnig, Cic. u. Hor.: subst., quod idem contingit insanis, Cic. B) übtr.: 1) v. dem, der von einer Leidenschaft beherrscht ohne Vernunft handelt, toll, wahnsinnig, a) v. Pers. ꝛc., Cic.: contio, Cic. b) v. Lebl.: *α*) tobend, fluctus, Verg.: ventus, Tibull. *β*) voll unsinnigen Lärmens, forum, Verg., Prop. u. Tac. dial. *γ*) übtr., unsinnig = übertrieben groß, -hoch, -heftig, moles, Cic.: montes, Liv.: trepidatio, Liv.: cupiditas insanior, Cic. 2) verzückt = begeistert, vates, Verg. Aen. 3, 443. II) aktiv = toll-, wahnsinnig machend, aqua, Ov.: numeri, Prop.

insătĭābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (in u. satio), I) passiv = nicht zu sättigend, unersättlich, lupus, Ov.: avaritia, Sall.: cupiditas, Cic.: animus, Liv.: mit *Genet.*, sanguinis, Iustin.: gloriae, Sen. rhet. II) aktiv = nicht sättigend, keinen Überdruß erregend, pulchritudo, Cic.: insatiabilior species, Cic.

insātiābĭlĭtĕr, *Adv.* (insatiabilis), unerſättlich, Lucr., Plin. ep. u. a.

insātŭrābĭlis, e (in u. saturo), unerſättlich, abdomen, Cic. Sest. 110.

insātŭrābĭlĭtĕr, *Adv.* (insaturabilis), unerſättlich, Cic. de nat. deor. 2, 64.

in-scendo, scendi, scensum, ĕre (in u. scando), hinein-, hinaufſteigen, beſteigen, in rogum ardentem, Cic. de div. 1, 47: mit bl. *Acc.*, equum, Suet.: im Paſſiv, altero (equo) inscenso, Suet.

in-scĭens, entis, unwiſſend, I) wider Wiſſen (Ggſtz. sciens), feci insciens, Ter.: me insciente, Cic.: inscientibus cunctis, Liv.: utrum inscientem vultis contra foedera fecisse an scientem? Cic. II) = dumm, einfältig, Ter. Phorm. 59: verb. insciens atque imprudens, Ter. heaut. 633.

inscĭentĕr, *Adv.* (insciens), I) unwiſſentlich, facere, Cic. Ac. 2, 17 u. top. 33. II) ungeſchickt, tuba a Graeco insc. inflata, Liv. 25, 10, 4.

inscĭentĭa, ae, *f.* (insciens), das Nichtwiſſen übh., die Unwiſſenheit (Ggſtz. scientia), I) = Unkenntnis, Unkunde, Cic.: mit ſubj. *Genet.*, vulgi, Caes.: mit obj. *Genet.*, locorum, Cic. II) insbeſ., das philoſophiſche Nichtwiſſen, was zur Forſchung treibt (Ggſtz. scientia, das [gründliche] Wiſſen), Cic. Ac. 1, 41; de nat. deor. 1, 1.

inscītē, *Adv.* (inscitus), ungeſchickt, plump, naves insc. factae, Liv.: insc. comparare (vergleichen) alqd cum alqa re, Cic.: quid autem est inscitius? was kann weniger folgerecht ſein? Cic.

inscītĭa, ae, *f.* (inscitus), I) die Unüberlegtheit, der Unverſtand (Ggſtz. prudentia), abſol., Ter. u. Tac.: in proferendis pedibus, Quint.: mit ſubj. *Genet.*, barbarorum, Cic.: ineuntis aetatis, Cic.: mit obj. *Genet.*, negotii gerendi, Cic.: belli (im Kr.), Nep. u. Liv.: inscitia est mit *Acc.* u. *Infin.*, Ter. II) die Unwiſſenheit, Unkenntnis, Unkunde, mit ſubj. *Genet.*, legionum, Tac.: mit obj. *Genet.*, temporis, Cic.: rerum, Cic. u. Hor.: rei publicae, Mangel an Verſtändnis des Gemeinweſens, Tac.: mit *erga* (in betreff) u. Akk., erga domum suam, Tac.: mit folg. Relativſatz, multorum inscitia, qui aut unde hostes venissent, Liv. 7, 12, 2.

in-scĭus, a, um, unbewußt, unwiſſentlich, ohne von etw. Kenntnis zu haben, ohne etw. zu ahnen, ohne od. wider Wiſſen (Vorwiſſen) jmds., uneingeweiht in etw., unbekannt mit etw., einer Sache unkundig, dh. non od. haud inscius = ſich wohl bewußt, wohl wiſſend, a) abſol., homo, Cic.: medici inscii imperitique, Cic.: quem inscii misistis, Cic.: tu, me inscio, notes etc., Cic. b) mit *Genet.*: omnium rerum, Cic.: culpae, Verg.: equus inscius aevi (der Kräfte ſeiner Jahre), Verg. c) mit folg. Relativſatz: inscii, quid in Aeduis gereretur, Caes.: inscius Aeneas, quae sint ea flumina porro, Verg.

in-scrĭbo, scripsi, scriptum, ĕre, I) in-, auf-, an etw. ſchreiben, 1) eig.: libris nomen suum, Cic.: alqd in basi, Cic.: alci stigmata, Sen.: im Bilde, ein- od. aufprägen, orationem in animo, Cic.: sit inscriptum in fronte uniuscuiusque civis, es muß einem jeden Bürger auf der Stirn geſchrieben ſtehen, Cic. 2) übtr.: a) zuſchreiben = beilegen, zueignen, qui (Epicurus) sibi ipse hoc nomen (philosophi) inscripsit, Cic. Tusc. 5, 73. b) gleichſ. etwas als Urheber auf etwas ſchreiben = als Urheber (Urſache) von etw. bezeichnen, dextram alcis leto, Ov.: deos sceleri, als Vorwand für den Frevel gebrauchen, Ov. II) etwas beſchreiben, eine Auf-, In-, Überſchrift auf etw. ſetzen, statuas, Cic.: aras, Suet.: glandem, Auct. b. Alex.: epistulam patri, einen Brief an den Vater adreſſieren, richten, Cic.: eos (libellos) rhetoricos inscribunt, geben ihnen die Überſchrift, Cic.: liber, qui Oeconomicus inscribitur, den Titel führt, Cic.: auch aedes, zur Vermietung (durch e. Anſchlag) ausbieten, Ter.: alqm litteratorem, einen als Litterator ausbieten (da verkäufliche Sklaven mit einem Täfelchen auf der Bruſt, auf welchem ihre Fertigkeiten verzeichnet waren, behangen feil geboten wurden), Suet.: flores inscripti nomina regum, mit den Namen der Könige bezeichnet, Verg.: versā pulvis inscribitur hastā, wird durchfurcht, Verg. Aen. 1, 478: sua quemque deorum inscribit facies, bezeichnet (macht kenntlich) ſo deutlich, als wäre der Name darauf geſchrieben, Ov. met. 6, 74.

inscriptĭo, ōnis, *f.* (inscribo), I) das Daraufſchreiben, nominis, Cic. de domo 51. II) das Beſchreiben, A) im allg. u. zwar meton. = a) die Aufſchrift einer Statue ꝛc., Cic. u. a. b) die Überſchrift, der Titel eines Buches, Cic. u. a. c) die Aufſchrift auf dem Täfelchen eines verkäuflichen Sklaven, Plin. ep. 4, 19, 3 (vgl. inscribo *no.* II). B) prägn., das Brandmarken, inscriptiones frontis, Sen. de ira 3, 3, 6.

1. **inscriptus,** a, um (in u. scribo), I) nicht geſchrieben (Ggſtz. scriptus), alia esse scripta alia inscripta, Quint. 3, 6, 37. II) in den Geſetzen unerwähnt, maleficium, Sen. exc. contr. 3. praef. §. 17. Quint. 7, 4, 36.

2. **inscriptus,** a, um, *Partic.* v. inscribo, w. ſ.

insculpo, sculpsi, sculptum, ĕre, eingraben, einſchnitzen, I) eig., mit *Dat.*, litteras tabellae, Quint.: summam patrimonii saxo, in Stein, Hor.: elogium tumulo, Suet.: im Paſſiv auch m. *Abl.*, foedus insculptum columnā aeneā, Liv. II) übtr., einprägen, natura in mentibus insculpsit, Cic.: in animo res insculptas habere, Cic.

in-sĕcābĭlis, e, unzerſchneidbar, unzertrennbar, unteilbar, Sen.: corpora, Atome, Quint.

in-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, einſchneiden in ꝛc., alqd dentibus, mit den Z. ankauen, Cornif. rhet.: gurguliones, abſchneiden, Cic.: cutem, einen Einſchnitt in die H. machen, Liv.

insectātĭo, ōnis, *f.* (insector), das Verfolgen, I) eig.: hostis, Liv. 21, 47, 2. II) übtr., die Ausfälle auf jmd., die Verhöhnung, Verunglimpfung (auch im Plur.), alcis, Brut. in Cic. ep. u. Liv.: fortunae, Quint.: temporum Claudianorum obliqua insectatio, halbverdeckte Vorwürfe gegen ꝛc., Tac.

insectātŏr, ōris, *m.* (insector), der Verfolger, der Verhöhner, Eiferer gegen ꝛc., plebis, Liv.: vitiorum, Quint.

in-sector, ātus sum, āri, freidl. verfolgen, drängen, I) eig.: aquila insectans alias aves et agitans, Cic.: impios insectantur Furiae, Cic.: poet., herbam rastris, hinter dem Unkraut her ſein, Verg. II) übtr., verfolgen, durchziehen, verhöhnen, verunglimpfen, gegen etw. eifern, alqm maledictis, Cic.: alqm vehementius, inimice, Cic.: audaciam improborum, Cic.: vitia, Plin. ep. – ⚔ Partic. Perf. paſſiv, ab iis insectatus, Auct. b. Afr. 71, 2.

in-sĕcundus, a, um, unglücklich, proelium, Eutr. 9, 24.

insēdābĭlĭtĕr, *Adv.* (in u. sedo), unſtillbar, unauslöſchlich, Lucr. 6, 1174.

in-sĕmĕl, *Adv.*, auf einmal, Flor. prooem. §. 3 u. 2, 20, 1.

in-sĕnesco, sĕnui, ĕre, in od. bei od. über etw. alt werden, ergrauen, mit *Dat.*, libris, Hor.: negotiis, Tac.

in-sensĭlis, e, empfindungslos, Lucr. 2, 866.

in-sēpărābĭlis, e, unzertrennlich, Sen. ep. 85, 18; 118, 10.

insēpĭo, inseptĭo, ſ. insaepio, insaeptio.

insĕpultus, a, um (in u. sepelio), unbegraben, insepulti acervi civium, Cic.: insepulti patris ossa, Iustin.: alqm insepultum proicere, Liv.: insepultum periisse, Liv.: übtr., mors ins., ohne erfolgendes Begräbnis, Sen.: illam insepultam sepulturam efficere, nicht zur Ausführung kommen laſſen, Cic.

in-sĕquor, sĕcūtus sum oder sĕquūtus sum, sĕqui, unmittelbar nachfolgen, (ſogleich) darauf folgen, auf dem Fuße folgen, verfolgen, I) im guten Sinne, 1) eig., abſol., proximus huic, longo sed proximus intervallo, insequitur Salius, Verg.: insequitur acies ornata armataque, Liv.: vestigiis (Abl.) insecutus, Tac.: m. *Acc.*: agmen, Curt.: temere insecutae Orphea silvae, Hor.: bh. poet., arva semine iacto, durchwandeln, begehen, Verg.: fugientem lumine pinum, mit dem Blicke verfolgen, Ov. 2) übtr.: a) übh.: a tergo insequens aetas, Poët. b. Cic.: insequitur aquae mons, Verg.: insequitur clamor virûm, Verg.: protinus altior insecutus est somnus, trat ſofort ein, Curt.: alcis facta suspicio insequitur, Cic.: u. meton., mors insecuta est Gracchum, traf, erteilte den Gr., Cic. b) der Reihenfolge u. Zeit nach unmittelbar, ſogleich darauf folgen, α) der Zeit nach: hunc proximo saeculo Themistocles insecutus est, Cic.: beſ. Partic., annus insequens, Hirt. b. G. u. Liv.: insequentes consules, consulatus, Liv.: nocte insequenti, Hirt. b. G. β) der Reihenfolge nach, postremam litteram detrahebant, nisi vocalis insequebatur, Cic.: Partic. ſubſt., ex *prioribus* geometria probat *insequentia*, Quint. c) in der Rede die Sache weiter verfolgen, pergam atque insequar longius, Cic.: itaque insequebatur, Cic. d) m. *Infin.* od. m. *ut* u. Konj. = ſich daran machen, darauf ausgehen, convellere vimen, Verg.: non te insequor ut erudiam, Cic. II) im üblen Sinne, feindl. auf dem Fuße folgen, nachſetzen, verfolgen, 1) eig., abſol., qui insequitur, der Verfolger, Ov.: pars cedere, alii insequi, Sall.: cupide insequentes, Auct. b. Afr.: cupidius insecuti, Caes. mit *Acc.*, cedentes, Caes.: strenue hostem, Liv.: alqm gladio stricto, Cic.: alqm clamore ac minis, Cic.: alqm in abditas regiones, Sall. 2) übtr., verfolgen = feindl. verfahren gegen ꝛc., hart zuſetzen, a) übh., alcis familiares, Nep.: poëtas, Tac. dial.: u. alqm bello, Verg.: homines benevolos contumeliā, Cic.: poet., ora protervis manibus, Ov.: saxum morsibus, Ov. b) mit Worten verfolgen, zuſetzen, verhöhnen, durchziehen, mit Vorwürfen überhäufen, gegen jmd. od. etw. losziehen, zu Felde ziehen, alqm, Quint. u. Plin. pan.: alqm irridendo, Cic.: vitia orationis, Quint.: delicta regum, Iustin.: vitae eius turpitudinem, Cic.

1. **in-sĕro,** sēvi, sĭtum, ĕre, einſäen, einpflanzen, einpfropfen, I) eig.: A) einſäen, frumentum, Col. 5, 7, 3. B) einpfropfen, pfropfen, a) im allg.: surculum, Quint.: ramos feliciores, Hor.: virgam, Ov.: insita mala (Äpfelreiſer) ferre pirum, Verg. b) prägn., mit Pfropfreiſern verſehen, pfropfen, piros, Verg.: oleā silvestres truncos, Verg.: arbutum fetu nucis, Verg. II) übtr.: A) gleichſ. einpfropfen, in Calatinos Atilios insitos, einverleibt, Cic.: insitus (eingeſchoben) et adoptivus, Tac. B) einpflanzen, haec (eloquentia) *inserit* novas opiniones, *evellit* insitas, Cic.: vitia, Hor. Partic. **insĭtus,** a, um, eingepflanzt, angeboren, angeſtammt, von Natur od. durch Erziehung ꝛc. eigen, virtus, opinio, Cic.: natura insita, der Volkscharakter, Liv.: insitus menti cognitionis amor, Cic.: ut esset insitum militibus vincere, Cic.: huic populo ita fuerat libertas insita, ut etc., Cic.: lex est ratio summa insita *in* natura, Cic. C) vereinigen, animos corporibus, Cic. Tim. 12. §. 44 M.

2. **in-sĕro,** sĕrŭi, sertum, ĕre, hineinfügen, -ſtecken, -packen, I) eig.: collum in laqueum, Cic.: cibum alci in os, Cic.: gemmas soleis, Curt.: seram posti, Ov.: laevam tunicis manum, Ov.: trecentos (in das Schiff), Hor.: insertae fenestrae, die den Wänden eingefügten (in den W. gelaſſenen) Fenſteröffnungen, Verg.: praedia agris meis vicina atque etiam inserta, darin liegende, Plin. ep.: oculos in alcis pectora, den Blick bringen laſſen, Ov.: u. oculos huic miraculo, den Blick werfen auf ꝛc., Val. Max.: ins. se turbae, ſich hineinbegeben in ꝛc., Ov. art. am. 1, 605. II) übtr.: A) hineinbringen, -fügen, einfließen laſſen, einmiſchen, querelas, postulationes, Liv.: versus, iocos, Quint.: sermones de alqa re, Tac.: iocos historiae, Ov.: deos minimis rebus, Liv.: privatam publicae rei impensam, übertragen auf ꝛc., Liv.: nomen famae, in Ruf bringen, Tac. dial.: ins. se, ſich einmiſchen, inserentibus se centurionibus, Tac.: se bellis, Ov. B) insbeſ., einreihen, einverleiben, alqm vatibus, choro, Hor.: stellis, unter die Sterne verſetzen (= Unſterblichkeit verleihen), Hor.: insertus numero civium, Suet.

inserto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. insero), hineinfügen, -ſtecken, sinistram clipeo, Verg.: manum leonibus, in den Rachen der Löwen, Sen.

in-servĭo, īvi, ītum, īre, dienen, I) eig., als Unterthan, als Vaſall dienſtbar ſein, reges inservientes, die dienſtbaren, Tac. hist. 2, 81. II) übtr., dienen, A) = zu Dienſten-, zu Willen ſein, Gefälligkeit erweiſen, zu Gefallen leben, alci, Cic. u. a.: paſſiv, nihil est inservitum a me temporis causā, ich habe niemals den Mantel nach dem Winde gehängt, Cic. B) einer Sache ergeben ſein, ſie abwarten, fördern, eifrig betreiben, commodis, artibus, honoribus, Cic.: inservi (*sc.* valetudini) et fac omnia, Cic.

in-sĭbĭlo, āre, hineinſauſen, -brauſen, vom Winde, Ov. met. 15, 603.

insĭdĕo, ēre (in u. sedeo), I) *intr.* in od. auf etw. ſitzen, 1) eig.: a) im engern Sinne, immani et vastae beluae, Cic.: equo, Liv.: toro, Ov.: ligneo solio, Suet. b) im weitern Sinne, ſeinen Sitz (Wohnſitz) haben, ad introeuntium dextram (v. e. Volke), Mela: penitus (im Innern, v. d. Penaten), Cic. 2) übtr., a) v. Konkr., in etw. ſitzen, haften, insidens capulo manus, feſt am Griff liegende, Tac. b) v. phyſiſchen und geiſtigen Zuſtänden, in etwas ſeinen Sitz haben, wohnen, wo haften, einer Sache anhaften, dolor pedibus insidebat, Plin. ep.: his malis insidentibus, Cic.: insidet quaedam in optimo quoque virtus, Cic.: omen

laetum insidebat animis, Liv. II) *tr.* besetzt halten, 1) im allg.: vias, Plin. pan.: u. als milit. *t. t.*, locum, Liv.: fauces, Liv. 2) insbes., inne haben = bewohnen, ea loca, Tac. ann. 12, 62.

insĭdĭae, ārum, *f.* (insideo), ein Hinterhalt, I) eig.: a) die Menschen, insidias locare, Liv., collocare, Caes., instruere, Liv.: cavere ac struere invicem insidias, Liv.: insidiae cooriuntur, Tac. b) der Ort, milites in insidiis collocare, Caes.: signa in insidiis ponere, Cic.: invadere ex insidiis, Sall.: in insidias deductus occiditur, Iustin. II) übtr.: a) die Nachstellung, Hinterlist, Heimtücke, der Verrat, hinterlistige (heimtückische) Anschläge, die heimlichen Kunstgriffe (bes. auch des Redners), insidiarum expers, Suet.: insidias vitae facere od. ponere, Cic.: insidias ponere contra alqm, Cic.: insidias alci parare, Cic.: insidias opponere, tendere, collocare, struere, adhibere, comparare, Cic.: insidiis, ex insidiis, per insidias, Cic.: mit obj. *Genet.*, sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum deposcere, für sich die Ausführung der Mordüberfälle u. Brandstiftungen hier in der Stadt in Anspruch nehmen, Cic. b) der Trug, die Täuschung, mit subj. *Genet.*, insidiae noctis, Verg.: aetatis, Quint.: absol., omnibus insidiis temptatus, Suet.

insĭdĭātŏr, ōris, *m.* (insidior), I) ein im Hinterhalt liegender Soldat, Hirt. b. G. 8, 18, 4. II) übtr., ein Lauerer, Auflauerer, Nachsteller, viae, Cic.: imperii, Nep.: Ggstz. petitus insidiis, Liv.

insĭdĭor, ātus sum, āri (insidiae), I) im Hinterhalte liegen, -lauern, mit *Dat.* gegen jmd. im Hinterhalte liegen od. lauern, absol., Caes. u. a.: m. *Dat.*, hostibus, Ov.: navibus, Auct. b. Alex.: ovili (v. Wolf), Verg. II) im weitern Sinne, eine Falle legen, Nachstellungen bereiten, nachstellen, a) = jmdm. nach dem Leben trachten, absol., oder alci, Cic. u. a. b) übh., etwas im Schilde führen, (gegen ꝛc.), es absehen, eine Falle legen, auflauern, mißtrauisch aufpassen (auf ꝛc.), mit *Dat.*, Piraeo (gegen den P.), Nep.: somno maritorum, Cic.: tempori od. temporibus, erlauern, ersehen, Liv. u. Vell.: absol., non enim id agit (auditor), ut insidietur et observet, sed iam favet, Cic.: saepe (orator) praeparat, dissimulat, insidiatur, Quint.

insĭdĭōsē, *Adv.* m. *Superl.* (insidiosus), hinterlistig, heimtückisch, ränkevoll, Cic. u. a.

insĭdĭōsus, a, um (insidiae), hinterlistig, heimtückisch, ränkevoll, gefährlich, a) v. lebl. Subjj.: bellum, Cic.: insidiosus et plenus latronum locus, Cic.: clementia alcis, Cic.: verba, Ov.: facies oculis insidiosa meis, Ov. b) v. Pers.: amici, Cic.: quis insidiosior? Cic.: insidiosissimus princeps, Plin. pan.

in-sīdo, sēdi, sessum, ĕre, *intr.* u. *tr.* in od. auf etw. sich setzen, -sich niederlassen, I) im allg.: in dorso (v. Reiter), Curt.: floribus (v. Vogel), Verg.: insessum diris avibus Capitolium, Vögel haben sich darauf gesetzt, Tac.: vapor insedit Apuliae, Hor.: littera sibi insidit, wird doppelt gesetzt und doch in einer Silbe ausgesprochen, Quint.: poet., digitos insidere membris, sich eindrücken, Ov. II) insbes.: A) sich wo niederlassen, um da zu wohnen, iugis, Verg.: mit *Acc.*, cineres patriae, Verg.: übtr., inscia Dido, insidat (inwohne) quantus miseriae deus, Verg. B) wo sich festsetzen, Posto fassen, einen Ort besetzen, 1) eig., bes. als milit. *t. t.*, mit *Dat.*, silvis, Verg.: mit *Acc.*, fauces Epiri, Liv.: tumulos, Liv.: viam, itinera, Liv.: iugum montis, Curt.: arcem insedit milite, Tac.: v. Lebl., semen in locis insedit, hat Wurzel gefaßt, Cic. 2) übtr., sich festsetzen, sich fest einprägen, einwurzeln, im Perf. auch = tief sitzen, haften, in memoria, Cic.: in animo, Cic.: macula penitus iam insedit in nomine, Cic.: m. *Dat.*, nec (dicta vitiose) insidere illi sinat, Quint.: utriusque clamor auribus insederat, beiden tönte in den O. nach, Plin. pan.: dum illa verba memoriae insidant, Quint.: absol., nam (cogitatio) penitus insederat, Cic.

insignĕ, is, *n.*, s. insignis.

insignĭo, īvi, ītum, īre (insignis), I) einzeichnen, einprägen, in animis tamquam insignitae notae veritatis, Cic. II) mit e. Kennzeichen bezeichnen, 1) im allg., bezeichnen, kenntlich machen, kennzeichnen, brandmarken, a) übh.: Postumius nullā tristi notā est insignitus, P. allein hat keinen solchen schrecklichen Zusatz zum Abzeichen, Liv.: tot facinoribus foedum annum etiam dii tempestatibus et morbis insignivere, Tac.: annus funeribus, calamitatibus insignitus, Tac. u. Suet.: ceteri duces dum peractum bellum putant, finem eius insignivere, ließen dadurch, daß sie . . . glaubten, das Ende desselben recht auffallend werden, Tac. b) durch andeutende Worte bezeichnen, kenntlich machen, alqm, Plin. ep. 8, 22, 4. 2) vor andern auszeichnen, hervorstechen lassen, herausputzen, schmücken, agros tropaeis, Verg.: clipeum Io auro insignibat, schmückte Jo (als Figur) in Gold, Verg.: oratorem vestibus fucatis, auffallend herausputzen, Tac. dial.: nec insigniri (gegen sie abzustechen) nec misceri omnibus, Sen. – ⚔ Synk. Imperf. insignibat, Verg. Aen. 7, 790.

insignis, e (in u. signum), I) *adj.* durch ein Abzeichen vor andern kenntlich, erkennbar, unterscheidbar, hervorstechend, abstechend, auffallend, im guten u. üblen Sinne, 1) eig.: vestis, Liv.: vestis insignis auro et purpurā, Curt.: bos maculis insignis et albo, Verg.: uxores insignes auro et purpurā, Liv.: Phoebus insignis crinibus, Ov.: insignis ad deformitatem, auffallend häßlich, Cic. 2) übtr., auffallend, hervortretend, sich auszeichnend, im schlimmen Sinne auch = gekennzeichnet, gebrandmarkt, improbitas, Cic.: virtus Scipionis posteris erit clara et insignis, wird im hellsten Lichte strahlen, Cic.: annus insignis incendio ingenti, Liv.: homo omnibus insignis notis turpitudinis, Cic.: aliquid insigne facere alci, jmdm. einen Denkzettel anhängen, Ter.: illa, quae insignia ac paene vitiosa sunt, imitari, Cic.: insignis calamitas, Liv.: insignior contumelia, Liv.: m. *ad* u. Akk., insignes ad laudem viri, Cic.: insigne ad irridendum vitium, Cic. II) *subst.*, **insignĕ,** is, *n.*, ein Kennzeichen, Abzeichen, A) im allg., Cic. u. a.: nocturnum, ein Nachtsignal, Liv.: insignia morbi, Hor.: insigne veri, ein Kriterium, Cic.: quod erat insigne, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. de or. 3, 133. B) insbes.: 1) das Abzeichen, die Zierde, Auszeichnung der Magistrate ꝛc., insigne vestis latus clavus, Suet.: insigne inimicum umeris gerebat, vom Gürtel des Pallas, den Turnus als einen Schmuck trug, Verg.: öfter Plur., **insignĭa,** ĭum, *n.* = die Abzeichen, Insignien, Auszeichnungen, imperatoris, Caes.: sacerdotum, Liv.: regia, Cic.: militaria, der Offiziere (viell. am Helme), Caes.: übtr., insignia virtutis, gloriae, Cic. 2) die bei festlichen Gelegenheiten aufgestellten Prachtstücke, s. Cic. or. 134: übtr.,

quasi verborum insignia, Glanzpunkte, Cic.: haec quae sunt orationis lumina et quodammodo insignia, Cic.

insignītē, *Adv.* m. *Compar.* (insignitus), auffallend, ausgezeichnet, Cic. u. a.

insignĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (insignis), auffallend, ausgezeichnet, Cic. u. a.

insignītus, a, um, I) *Partic.* v. insignio, w. s. II) *PAdj.*: A) kenntlich, deutlich, imago, Cic.: notae veritatis, Cic. B) auffallend, in die Augen fallend, ausgezeichnet, ignominia insignitior, Liv.: insignitius flagitium, Tac.

insĭlĕ, is, *n.*, die Spule, um welche das Garn des Einschlags gewickelt wurde, um dieses durch den Aufzug zu bringen, Lucr. 5, 1351.

insĭlĭo, sĭlŭi, sultum, īre (in u. salio), *intr.* u. *tr.* in od. auf etw. springen, huc, Ov.: in phalangas, Caes.: in equum, Liv.: prorae puppique Ov.: tergo, Ov. u. Plin. ep.: supra tignum, Phaedr.: mit *Acc.*, equum, Sall. fr.: Aetnam, Hor.: undas, Hor.

insĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (insimulo), das Vorgeben gegen jmd., die Beschuldigung, Anklage, criminis, Cic.: probrorum, Cic.

in-sĭmŭlo, āvi, ātum, āre, jmd. bewahrscheinlichen, d. h. unter Aufstellung von wahrscheinlichen (wahren od. erdichteten) Beschuldigungen übh. u. vor Gericht jmd. einer Schuld zeihen, bezichtigen, bes. fälschlich = jmd. verdächtigen, jmdm. etw. andichten, a) m. *Acc.* der Pers.: alqm falso, Cic.: alqm falso crimine, Liv., od. falsis criminibus, Ov, od. falsis criminationibus, Vell. b) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, queruntur, quod eos insimulemus omnia incerta dicere, Cic.: insimulant hominem discessisse, Cic.: u. im Passiv m. folg. *Nom.* u. *Infin.*, Alcibiades absens insimulatur Athenis mysteria Cereris enuntiavisse, Iustin. c) m. *Acc.* der Pers. u. *Genet.* der Schuld, alqm malitiae, Ter., probri, Cic., proditionis, Caes.: se peccati, quod etc., Cic.: u. m. Abl. crimine u. *Genet.* der Schuld, insimulari proditionis crimine, Liv. d) m. bl. *Acc.* der Schuld, quod ego insimulo, Cic.: callidam malitiam inimici, Liv.: im Passiv m. bl. *Nom.*, neque aliud quam patientia aut pudor insimulari posset, Liv.

in-sincērus, a, um, verdorben, cruor, verwesendes, Verg. ge. 4, 285.

insĭnŭātĭo, ōnis, *f.* (insinuo), der eindringliche Eingang der Rede, um die Herzen der Menschen zu gewinnen, Cic. u. Quint.

in-sĭnŭo, āvi, ātum, āre, in das Innere von etw., tief in etw. gelangen-, eindringen lassen, I) eig.: aestum per saepta domorum, strömen lassen, Lucr.: quācumque intervalla (Lücken) essent, insinuare ordines, Liv.: poet., tibi insinuentur opes, mögen zufallen, Prop.: refl. se insinuare u. bl. insinuare u. medial insinuari = eindringen, sich Eingang verschaffen, sich einschleichen, quā te insinuaveris, retro via repetenda, Liv.: Tigris mari se insinuat, vereinigt sich mit dem Meere, Curt.: flumen inter valles se insinuat, Liv.: insinuare in forum, Cic.: se inter corpus et arma, Liv.: se in equitum turmas, Caes.: medial, vox in aures insinuata, Lucr. II) übtr.: 1) im allg.: alqm penitus animo Caesaris, jmdm. die volle Gunst des C. erwerben, Plin. pan.: öfter refl. (mit u. ohne se), wie ins. (se) in alcis familiaritatem od. ins. in alcis consuetudinem, sich in jmds. vertrauten Umgang einnisten, Cic.: so auch se insinuare od. bl. insinuare alci, sich in jmds. Wohlwollen festsetzen, Cic. u. a.: medial, insinuari Augusto, dem A. innig befreundet werden, Suet.: refl., se in sermonem hominum, sich auf eine feine Art einlassen, Cic.: se in causam, Cic., od. ad causam, Cornif. rhet. 2) insbes., gleichs. einimpfen, einpflanzen = beibringen, vitam moresque feris mentibus, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 3, 3.

insĭpiens, entis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. sapiens), unverständig, unklug, thöricht, albern, verkehrt, Cic. u. a.: subst., insipiens fortunatus, Cic.

insĭpienter, *Adv.* (insipiens), unverständig, thöricht, albern, Cic. u. a.

insĭpientĭa, ae, *f.* (insipiens), die Unweisheit, der Unverstand (Gegs. sapientia), Cic. Tusc. 3, 10.

in-sisto, stĭti, ĕre, I) auf etw. sich stellen, sich hinstellen, hintreten, auftreten, A) eig.: 1) im allg.: in sinistrum pedem, Quint.: ille cingulus lunae, in quo qui insistunt etc., auftreten = stehen, Cic.: iacentibus (auf die Gefallenen), Caes.: margine ripae, Ov.: limen, auf die Schw. treten, Verg.: firmiter od. firme, fest auftreten, festen Fuß fassen, Caes. u. Suet.: pedum primis vestigia plantis, zuerst auftreten (von kleinen Kindern), Verg.: v. Lokal., margini ins., auf dem Rande aufgebaut sein, Plin. ep. 8, 8, 6. 2) insbes.: a) einen Weg ꝛc. betreten, einschlagen, ihn wandeln, iter, Liv.: vestigia certa viae, Lucr. b) mit dem Nebenbegr. der feindl. Nähe = jmdm. auf dem Fuße folgen, ihn verfolgen, ihn hart bedrängen, ihm zusetzen, referentibus pedem, Liv. B) übtr.: 1) im allg.: quam insistam viam u. quā quaerere insistam viā, Ter.: viam domandi, Verg.: alcis vestigiis, in jmds. F. wandeln, Cic.: absol., ne impulsus irā prave insistas, einen verkehrten Weg einschlagest, Ter.: in tanta gloria insistentes (die wir einhergehen = zu gewärtigen haben), ut omnia humana leviora videri debeant, Cic. 2) insbes., etw. mit Eifer u. Thätigkeit vornehmen, -betreiben, -verfolgen, totus et mente et animo in bellum insistit, wendet seine ganze Aufmerksamkeit u. Thätigkeit auf den Krieg, Caes.: mit bl. *Acc.*, munus, Cic.: rationem belli, Caes.: insiste hoc negotium, Cic.: mit *Dat.*, spei, sich hingeben, Liv.: studiis, Quint.: absol., sic institit ore, begann mit dem Munde, Verg. Aen. 12, 47. II) (mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung) stehen bleiben, still stehen, A) eig.: insistentibus et irridentibus, qui etc., Tac.: stellae insistunt, Cic. B) übtr.: 1) in der Rede Halt machen, a) Halt machen, inne halten (den Zusammenhang) abbrechen, quae cum dixisset paulumque institisset, Quid est? inquit, Cic.: efficiendum est nobis, ne fluat oratio, ne vagetur, ne insistat interius, Cic.: insistentes clausulae, Quint. b) bei etw. stehen bleiben = verweilen, ut si singulis (peccatorum gradibus) *insistere* velim, *progredi* iste non possit, Cic.: in rebus singulis, Cic.: vitiis amicae, Ov. 2) bei etw. fest beharren, importune, Cic.: crudelitati, Tac.: mit folg. *Infin.*, flagitare, Cic. 3) Anstand nehmen = zweifeln, in reliquis rebus, Cic. Ac. 2, 107. – ☞ Vgl. für das *Perf.* den Artikel insto.

insĭtīcĭus, a, um (insero, sevi), eingepfropft, übtr., sermo hic ins. et inductus, aus dem Ausland zu uns verpflanzte u. bei uns eingeführte (Gegs. sermo patrius), Plin. ep. 4, 3, 5.

insĭtĭo, ōnis, *f.* (insero, sevi), I) die Einpfro-

pfung, Pfropfung, Lucr. u. Sen.: Plur., insitiones, die mannigfaltigen Arten des Pfropfens, Cic. de sen. 54. II) meton., die Zeit der Pfropfung, Ov. rem. 195.

insĭtīvus, a, um (insero, sevi), gepfropft, I) eig.: pira, Hor. epod. 2, 19. II) übtr., unecht, untergeſchoben, Gracchus, Cic.: heres, Sen. rhet.: liberi, Phaedr.: artes, Aur. Vict.

insĭtŏr, ōris, *m.* (insero, sevi), der Pfropfer, Prop. 4, 2, 17.

in-sŏcĭābĭlis, e, unvereinbar, unverträglich, nubi, Tac.: homines generi humano insociabiles, nicht umgänglich, Liv.

insōlābĭlĭtĕr, *Adv.* (in u. solor), untröſtlich, dolere, Hor. ep. 1, 14, 8.

insŏlens, entis (in u. soleo), ungewöhnlich, I) wider Gewohnheit, quid tu Athenas insolens? Ter. Andr. 907. II) ungewohnt, A) einer Sache ungewohnt, infamiae, Cic.: belli, Caes.: audiendi, quae faceret, Tac.: in dicendo, ungeübt im Reden, Cic.: poet., insolens emiratur, des Anblicks ungewohnt, Hor. B) gegen Gewohnheit u. Sitte verſtoßend, -verfahrend, 1) v. Worten, ungewöhnlich, auffallend, übertrieben, verbum, Cic. u. a. 2) v. Benehmen: a) übertrieben, unmäßig im Aufwande = verſchwenderiſch, v. Perſ., in aliena re (Ggſtz. in sua re egentissimus), Cic.: non fuisse insolentem in pecunia, Cic. b) im Benehmen gegen andere, ſich überhebend, hoffärtig, keck, ſchnöde, unverſchämt, läſtig, übermütig, α) v. Perſ. u. perſonif. Abſtr., Cic. u. a.: exercitus, ſiegesſtolze, Hor.: ne in re nota et pervulgata multus et insolens sim, Cic.: utrum secundis rebus *insolentiores*, an adversis *timidiores* essent, Hirt. b. G. β) vom Benehmen ꝛc. ſelbſt, alacritas, Cic.: laetitia, Hor.: nomen insolentissimum, Quint.

insŏlentĕr, *Adv.* (insolens), ungewöhnlich, I) wider Gewohnheit (Ggſtz. vulgo), evenire *vulgo* soleat, an *insolenter et raro*, Cic. de inv. 1, 43. II) ungewohnt, 1) in der Rede, auffallend, übertrieben, eis festivitatibus insolentius abuti, Cic. or. 176. 2) im Benehmen gegen andere, hoffärtig, ſchnöde, keck, unverſchämt, übermütig, nostros insequi, Caes.: se efferre, Cic.: insolentius se iactare, Cic.: insolentissime obequitare, Val. Max.

insŏlentĭa, ae, *f.* (insolens), I) die Ungewohntheit einer Sache, fori, loci, rerum secundarum, Cic. II) die Ungewöhnlichkeit, A) in der Rede, das Ungewöhnliche, Auffallende, Übertriebene, Affektierte in der Diktion, peregrina, Cic.: verborum, Cic. B) im Benehmen: a) im Aufwande, das Übertriebene, die Übertreibung (Ggſtz. continentia), Cic. u. a. b) im Benehmen gegen andere, auffallendes Benehmen, Überhebung, Hoffart, Keckheit, Unverſchämtheit, Schnödigkeit, Übermut, Cic. u. a.: Plur., noxiorum insolentiae, Phaedr..

insŏlesco, ĕre (in u. soleo), ausarten = ſich überheben, übermütig werden, Sall. u. a.

in-sŏlĭdus, a, um, ohne Feſtigkeit, haltlos, herba, Ov. met. 15, 203.

in-sŏlĭtus, a, um, I) aktiv = einer Sache ungewohnt, m. *Genet.*, rerum bellicarum, Sall.: insoliti eius tumultus equi, Liv.: m. *ad* u. Akk., insolitus ad laborem exercitus, Caes.: abſol., feminas in tantum virorum conventum insolitas invitasque (gegen ihre Gewohnheit und gegen ihren Willen) prodire cogis, Cic.: insolitae fugiunt in flumina phocae, gegen ihre Natur, Verg. II) paſſiv = ungewöhnlich, insolita mihi loquacitas, Cic.: quibus (haec) insolita atque insueta sunt, Liv.: novum et moribus veterum insolitum, Tac.: insolitum est m. folg. *ut* u. Konj., Plin. pan.

in-sōlūbĭlis, e, unlösbar, übtr.: I) unbezahlbar, creditum, Sen. de ben. 4, 12, 1. II) unwiderlegbar, unſtreitig, signum, Quint. 5, 9, 3.

insomnĭa, ae, *f.* (insomnis) = ἀϋπνία, die Schlafloſigkeit, Ter. u. Suet.: Plur. insomniis fatigari, Sall.: insomniis carere, keine ſchlafloſen Nächte haben, Cic.

insomnis, e (in u. somnus), ſchlaflos, von Perſ., Tac.: alii pervigiles et insomnes, Plin. pan.: draco, Ov.: nox, Verg.

1. **insomnĭum**, ĭi, *n.* (in u. somnus) = ἐνύπνιον, der Traum, das Traumbild, Traumgeſicht, Sing. b. Tac. u. Spät.: Plur. b. Verg., Sen. u. a.

2. **insomnĭum**, ĭi, *n.* (in u. somnus) = ἀϋπνία, die Schlafloſigkeit, una tuis insomnia portet ocellis, Prop.: insomnia vigiliasque tollere, Plin. Vgl. insomnia.

in-sŏno, sŏnŭi, sŏnĭtum, āre, I) *intr.* ertönen, erſchallen, erdröhnen, ſich hören laſſen, calamis, Ov.: Boreae spiritus alto insonat Aegaeo, Verg.: unda insonuit, Ov.: insonuit vento nemus, Ov.: nervus insonuit ab arcu, Ov.: flagello, mit der Peitſche knallen, Verg.: insbeſ. abſol., ſich räuſpern, laut huſten, Quint. 11, 3, 121. II) *tr.* erſchallen laſſen, verbera, knallen laſſen, Verg. Aen. 7, 451.

in-sons, sontis, unſchuldig (Ggſtz. sons), I) ſchuldlos, tribunus, Sall. fr.: crimine regni, Liv.: culpae, Liv.: Plur. ſubſt., insontes sicut sontes circumvenire, Sall. II) poet. übtr. = unſchädlich, Cerberus, Hor.: casae, Ov.

insōpītus, a, um (in u. sopio), der ſich nicht einſchläfern läßt, ſtets wach, draco, Ov. met. 7, 36.

insŏpŏr, ſchlaflos, vigil, Ov. her. 12, 101.

inspectĭo, ōnis, *f.* (inspicio), das Anſehen, die Betrachtung, I) eig., die Einſicht, Durchſicht von Geſchriebenem, tabularum, Quint.: rationum, Trai. in Plin. ep. II) übtr., die Betrachtung = Unterſuchung, Überlegung, Sen. u. Quint.: fulminis, über den B., Sen.: dh. die Theorie im Gegenſatz der Praxis, Quint.

inspecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. inspicio), auf etw. hinſehen, etw. mit anſehen, bei etw. zuſehen, quod utinam inspectare possis timorem de illo meum, Brut. b. Cic. ep. ad Brut.: inspectata spolia Samnitium, der Anblick der von den S. erbeuteten Waffen, Liv.: abſol., oft (bei Cic. nur) alqo inspectante, vor jmds. Augen, zB. inspectante exercitu interfici, Cic.: accĭdit inspectantibus nobis, quod dignum memoriā visum, Caes.

inspectŏr, ōris, *m.* (inspicio), der Beſchauer, admissis inspectoribus, Sen. de ben. 1, 9, 3.

inspectŭs, ūs, *m.* (inspicio), die Betrachtung, Sen. contr. 2, 1 (9), 21. Sen. ep. 92, 6.

inspērans, antis (in u. spero), nicht hoffend, wider Hoffen, insperanti mihi et Cottae, sed valde optanti utrique nostrum cecĭdit, ut etc., Cic.: fierent nuptiae insperante hoc, Ter.

inspĕrātus, a, um (in u. spero), unverhofft, unvermutet, gaudium, Ter.: pax, Liv.: insperatae repentinaeque pecuniae, Cic.: von unangenehmen Dingen, malum, Cic.: *neutr.* ſubſt., ex insperato, unverhofft, unvermutet, Liv.: insperata assecutus, Sen.

inspergo, spersi, spersum, ĕre (in u. spargo), hinein- od. darauf ſtreuen, -ſpritzen, molam et vinum, Cic.: naevos egregio corpore inspersos, Hor.

inspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (in u. specio), I) in etw. (hinein)blicken, (hinein)ſehen, auf etw. hinſehen, A) eig.: 1) im allg.: inspicere tamquam in speculum in vitas omnium, Ter.: mit bl. *Acc.*, speculum, Phaedr.: unperſ., inspicitur, man hat e. Einblick, Ov. 2) insbeſ., etw. einſehen, a) = leſen, leges, Cic.: verba, Ov.: litteras, Tac. b) = durchleſen, rationes, Trai. b. Plin. ep.: rationes suas, Sen. rhet. B) übtr., durchblicken, genau erkennen, alqm a puero, Cic.: alqm proprius, Sen., penitus, Plin. ep.: mores alcis, Quint.: m. folg. Frageſatz, tum ego qui et quantus esset altissime inspexi, Plin. ep.: qui non solum quid expediat, sed etiam quid deceat inspexerit, Quint. II) anſehen, beſichtigen, in Augenſchein nehmen, beſchauen, 1) im allg.: procul, Iustin.: ferramenta pugnantium, Suet.: signum publicum, Cic.: pueros nobiles, Suet.: cum Romam inspexerit Eos, überſchaute, Ov.: m. folg. Frageſatz, nachſehen, quid discat, Cic. 2) insbeſ.: a) als Käufer, domum venalem, Suet.: candelabrum, Cic.: equos, Hor.: omnes partes corporis (eines verkäuflichen Sklaven), Sen. rhet. b) als Abgeſandter unterſuchen, rem, Liv. c) (als milit. *t. t.*) als Inſpekteur, inſpizieren, muſtern, die Revue paſſieren laſſen, Revue halten, arma militis, Cic.: arma, viros, equos, Liv.: singulos milites (Mann für Mann), Liv. d) als Opferſchauer ꝛc., exta, Tac.: fibras, Ov. e) als Spion, domos (v. troj. Pferd), Verg. Aen. 2, 47.

in-spīco, āre, einſpitzen = einzacken, faces ferro acuto, Verg. ge. 1, 292.

in-spīro, āvi, ātum, āre, I) *intr.*, in-, auf etw. wehen, -blaſen, inspirantes ramis arborum aurae, Quint.: conchae, auf einer Schnecke blaſen, Ov. II) *tr.* A) in od. auf etw. hinhauchen, etw. anhauchen, anwehen, a) eig.: foramen, in ein Loch, Plin.: granaria aquilonibus inspirentur, Col. b) übtr., mit dem Hauche der Begeiſterung ꝛc. anhauchen = begeiſtern, alqm, Iustin.: v. Redner = entflammen, in Feuer ſetzen, quibus viribus inspiret (orator), Quint. B) einhauchen, einflößen, a) eig.: vipeream animam, Verg.: graves animas, Ov.: venenum, Ov.: venenum morsibus, Verg.: se (Fames) viro inspirat, Ov. b) übtr., Affekte, iram, misericordiam, Quint.: alci occultum ignem, Verg.: alci fortitudinem, Curt.

inspŏlĭātus, a, um (in u. spolio), ungeplündert, a) v. Perſ. = unberaubt, Sen. contr. 10, 1 (30). §. 3 u. §. 10 u. 11. Quint. 7, 1, 33. b) v. Lebl., nicht geraubt, arma, Verg. Aen. 11, 594.

in-spŭo, spŭi, spūtum, ĕre, in etwas hineinſpeien, etwas anſpeien, alci in frontem mediam, Sen.: in faciem alcis, Sen. [ep. 87, 16.

in-spurco, āvi, āre, beſudeln, pecuniam, Sen.

in-stăbĭlis, e, I) aktiv: A) = nicht feſtſtehend, ohne feſten Stand, ubi pedes inst. ac vix vado fidens . . . perverti posset, Liv.: cymbae, Verg. tellus, Ov.: naves, Curt. B) übtr.: a) ſchwankend, haltlos, unſtät, unſicher, gradus, Curt.: ad subeundum arduum aditum inst. ingressus, Liv.: hostis inst. ad comminus conferendas manus, der nicht ſtandhält zum Handgemenge, Liv. b) unſtät, unbeſtändig, motus (rerum maritimarum), Caes.: animus, Verg.: fortuna, Tac. II) paſſiv = unbeſtehbar = um darauf zu ſtehen (darauf zu fußen) nicht geeignet, (locus) ad gradum inst., Tac.

instans, antis, *PAdj.*, (v. insto), I) = ἐνεστώς, im Augenblicke eintretend, unmittelbar bevorſtehend, gegenwärtig, tempus, Cornif. rhet. u. Quint.: ſubſt., instans, antis, *n.*, im Augenblick Eintretendes, unmittelbar Bevorſtehendes, Gegenwärtiges (Ggſtz. futurum), Cic.: u. ſo Plur.: instantia, ĭum, *n.* (Ggſtz. praeterita, futura, vetusta [längſt Vergangenes], recentia [eben Vergangenes]), Cic. u. a. II) dringend, im *Compar.*, wie instantior cura, Tac.: gestus instantior, Quint.

instantĕr, *Adv.* (instans), mit großer Heftigkeit, heftig, leidenſchaftlich, dringend, dicere, Quint.: petere, Plin. ep.: instantius concurrere, Tac., flagitare, Suet.

instantĭa, ae, *f.* (insto), eig. das Auf-dem-Nacken-Sein; dh. I) das unmittelbare Bevorſtehen, Cic. de fat. 27. II) übtr.: a) der angeſtrengte, beharrliche Fleiß, das angeſtrengte Studium (Ggſtz. tarditas), Plin. ep. 3, 5, 18. b) die andringende, feindliche Heftigkeit der Rede, Plin. ep. 5, 8, 10.

instăr, *n. indecl.*, der Gehalt, Betrag, I) bl. instar, a) übh.: quantum instar in ipso! e. Mann von welchem Gehalte! d. i. welch' impoſante Erſcheinung! Verg. Aen. 6, 865. – gew. mit *Genet.* = der Gehalt (Betrag) von etwas, ſo groß, ſo viel wie (als) etw., im Betrage, von der Größe von etw., ganz nach Art von etw., ganz wie (als) etw., navis cybaea maxima triremis instar, Cic.: munus fundi urbani instar, ein Geſchenk im Betrage (Werte) eines ꝛc., Cic.: instar muri (ganz wie eine natürliche M.), Caes.: instar montis, Verg.: lumen (Auge) Argolici clipei od. ingentis clipei instar, Verg. u. Ov.: cuius viri magnitudo multorum voluminum instar exigit, erfordert den Umfang von v. B., Vell.: instar veris (dem Fr. gleich), Hor.: exhorruit aequoris instar, Ov.: hic centum homines electos appellatosque patres habuit instar consilii publici, die einen Staatsrat bildeten, Vell. – oft instar alcis od. alcis rei esse, instar habere, instar obtinere, die Größe (den Umfang) von etwas haben, ſo groß, ſo viel, ſo gut ſein wie od. als ꝛc., ſo viel ausmachen od. gelten wie od. als ꝛc., die Stelle von etw. einnehmen od. vertreten, einer Sache gleich ſein od. gleich zu achten ſein, Erana, quae fuit non vici instar, sed urbis, Cic.: Neapolis et Tycha, nomina ea partium urbis et instar urbium sunt, Liv.: Plato mihi unus est instar omnium, Cic.: unus is innumeri militis instar habet, Ov.: quae navis, si in praedonum pugna versaretur, urbis instar habere inter illos piraticos myoparones videretur, Cic.: terram in medio mundo sitam ad universi caeli complexum quasi puncti instar obtinere (die Stelle des Mittelpunktes einnehme), quod κέντρον illi vocant, Cic.: latēre mortis erat instar turpissimae, Cic. – ebenſo alcis rei instar putare od. reri, einer Sache gleich achten (halten), idque si accĭdat, mortis instar putemus, Cic.: instar ego perpetui congiarii (ganz wie ein fortwährendes Geſchenk) reor affluentiam annonae, Plin. pan. b) bei Mengenangaben, ein Betrag von, ſo viel als, mearum epistularum nulla est συναγωγή, sed habet Tiro instar septuaginta, Cic.: cohortes quaedam, quod instar legionis videretur, Caes.: L. Cincio praetori ad obtinendam Siciliam Cannenses milites dati duarum instar legionum, Liv. II) (ſpätlat.) ad instar m. *Genet.*, ganz ſo wie, est namque vallis, quae continuis montibus velut muro quodam ad instar castrorum clauditur, Iustin. 36, 3, 2.

instaurātĭo, ōnis, *f.* (instauro), die Erneuerung, ludorum, Cic. u. a.: sacrorum, Liv.

instaurātīvus, a, um (instauro), erneuert, wiederholt, ludi, Cic. de div. 1, 55.

instauro, āvi, ātum, āre (in u. *stauro, von sto, stare), aufstellen, I) ins Werk stellen, veranstalten, bereiten, anstellen, choros, Verg.: sacrum diis loci, Tac. II) prägn.: 1) von neuem veranstalten, als publiz. *t. t.* = erneuern, wiederholen, a) e. Festlichkeit, sacrificium, Cic.: sacra, Liv.: ludos, Liv.: ludos diem unum, Liv.: prägn., diem donis, den Tag durch Opfer von neuem verherrlichen, Verg. b) eine Thätigkeit, scelus, caedem, Cic.: rapinas et incendia, Sall. fr.: bellum, Liv.: talia Grais instaurate, laßt solches noch einmal geschehen, aber den Griechen, Verg. 2) wiederherstellen, auffrischen, instaurati (sunt) animi m. folg. *Infin.*, Verg. Aen. 2, 451.

in-sterno, strāvi, strātum, ĕre, I) bebreiten = bedecken, überdecken, instrati ostro alipedes, Verg.: equus tuus speciosus instratus erit (prächtiger gedeckt, [gesattelt]), quam uxor vestita? Liv.: equi instrati frenatique, gesattelte und gezäumte, Liv.: II) auf etw. hinbreiten, hinlegen, aufschlagen, pulpita (Gerüst) modicis tignis, Hor. art. poët. 279.

instīgātĭo, ōnis, *f.* (instigo), die Anstachelung, Anreizung, Cornif. rhet. 2, 47.

instīgātŏr, ōris, *m.* (instigo), der Anstachler, Anreizer, sibi quisque dux et instigator, jeder kommandierte und trieb sich selbst, Tac. hist. 1, 38.

instīgātrix, trīcis, *f.* (instigator), die Aufstachlerin, Anreizerin, acerrima instigatrix adversum Galbianos, Tac. hist. 1, 51.

instīgo, āvi, ātum, āre, anstacheln, aufstacheln, anreizen, aufreizen, aufhetzen, alqm, Ter.: alqm in alqm, Liv.: in arma, Vell.: alqm contra rem publicam, Auct. b. Afr.: mit folg. *Infin.*, laedere, Lucr.: mit folg. *ut* u. Konj., Ter.: absol., instigante te, auf deinen Antrieb, Cic.: übtr., iracundiam, Sen.: iram iudicis, Tac. dial.

in-stillo, āvi, ātum, āre, I) etwas einträufeln, einflößen, A) eig.: oleum lumini, Cic.: merum in ignes, Ov. B) übtr., einflößen, praeceptum auribus, Hor.: aliqua instillavit ac tradidit, Sen.: tuae litterae, quae mihi quiddam quasi animulae instillarunt, Cic. ad Att. 9, 7, 1 *Wesenb.* II) auf etwas träufeln = auf etw. tropfenweise fallen, saxa Caucasi, auf die F. des K., Cic. poët. Tusc. 2, 25.

instĭmŭlātŏr, ōris, *m.* (instimulo), der Aufstachler, Aufreizer zu etw., seditionis instimulator et concitator tu fuisti, Cic. de domo 11.

in-stĭmŭlo, āre, an-, aufstacheln, aufhetzen, alqm, Ov. fast. 6, 508: alqm verbis, Ov. met. 14, 495.

instinctŏr, ōris, *m.* (instinguo), der Anreizer, belli, Tac.: sceleris, Tac.

instinctŭs, ū, *m.* (instinguo), die Anreizung, Eingebung, der Antrieb, instinctu divino, Cic.: instinctu decurionum, Tac.

instinguo, stinxi, stinctum, ĕre, anstacheln, antreiben, klass. nur im Partic. **instinctus,** a, um = angestachelt, angereizt, angefeuert, angetrieben, getrieben, furore, Cic.: vocibus, furiis, Liv.: divino spiritu, Liv.

instīta, ae, *f.*, der Besatz, die (in viele Falten gelegte) Falbel an der *tunica* einer römischen Dame, Hor. sat. 1, 2, 29. Ov. art. am. 1, 32: meton. = vornehme Dame, Matrone, Ov. art. am. 2, 600.

instĭtĭo, ōnis, *f.* (insisto), der Stillstand, errantium stellarum cursus, praegressiones, institiones, Cic. Tusc. 1, 62.

institŏr, ōris, *m.* (insto), der Klein-, Detailverkäufer, sowohl Faktor eines Geschäftes als hausierender Verkäufer, Hausierer, Kolporteur, Cic., Hor. u. a.: ipse institor mercis, der selbst (obgleich der Herr) als Hausierer seine Waren feilbot, Liv.: popinae, Kellner, Marqueur, Sen.: übtr., libidinis, der die Unzucht gewerbsmäßig betreibt, Val. Max. 6, 1, 6: eloquentiae, Auskramer, Zur-Schau-Trager, Quint. 8, 3, 12; 11, 1, 50: u. so si (philosophia) non institorem, sed antistitem nacta est, nicht einen bloßen Zur-Schau-Trager (einen Gleißner), sondern einen wirklichen Priester, Sen. ep. 52, 15.

institōrĭum, ĭi, *n.* (institor), das Metier eines *institor* (s. d.), der Klein-, Detailverkauf, Suet. Ner. 27.

institŭo, tŭi, tūtum, ĕre (in u. statuo), I) hinein-, hinstellen, -setzen, A) eig.: vestigia nuda sinistri pedis, Verg.: arborem, Suet.: olera nostris manibus, Aur. Vict. B) übtr.: 1) im allg.: alqm in animum, an jmd. sein Herz hängen, Ter.: animum ad cogitandum, sich zum Denken sammeln, Ter. 2) als Norm aufstellen, iusiurandum, Suet.: quae instituerant, ihre Lehrsätze, Quint. II) mit dem Nbbegr. des Veranstaltens, Bereitens = aufstellen, A) eig.: 1) aufstellen, anstellen, als milit. *t. t.* = formieren, aciem duplicem, Caes.: duas legiones ex omni copia, quam etc., Sall.: remiges ex provincia, Caes.: tabellarios certos, Cic.: mit dopp. *Acc.*, alqm heredem, tutorem, jmd. zum E., zum V., Cic.: aliquos sibi amicos, sich als Fr. zulegen, Cic. 2) errichten, anlegen, zurüsten, den Bau ꝛc. von etw. beginnen, unternehmen, turrim, pontes, naves, Caes.: vineas, Cic.: dapes, Verg.: convivia, Suet. B) übtr., 1) im allg., zu etw. Anstalten od. Einrichtungen treffen, etw. veranstalten, beginnen, unternehmen, delectum, Cic.: historiam, Cic.: iter, viam, Cic.: actionem, Cic.: condicionem, aufstellen, Cic.: sibi quaestum, verschaffen, Cic.: matutine pater, *unde* homines operum primos vitaeque labores instituunt, Hor.: mit folg. *Infin.* = Anstalten treffen, beginnen, Hand anlegen, es unternehmen, es sich zur Aufgabe machen, sich vornehmen, sich entschließen, topica Aristotelea conscribere, Cic.: castra munire, Caes. 2) insbes.: a) einsetzen, einführen, einrichten, anordnen, verordnen, portorium, Cic.: censum, dies festos, Liv.: legem, poenam, Cic.: nullane res nova institui debet? Liv.: mit folg. *ut* u. Konj. = es einführen, so einrichten, Cic.: u. so mit bl. *Conjunctv.*, Suet.: mit folg. *Infin.*, quos ab initio habere secum instituerat, Caes.: absol., ut instituerat, wie er es eingeführt hatte, nach seiner Gewohnheit, Caes. b) schon Vorhandenes einrichtend feststellen, ordnen, regulieren, civitates, Cic.: civitatum mores, Sall.: ita ab adulescentia vitam instituisse, ut etc., habe seinem Leben eine solche Richtung gegeben, Sall. c) jmd. für einen bestimmten Zweck anweisen, unterweisen, unterrichten, abrichten, bilden, oratorem, Quint.: alqm bene, Quint.: alqm artibus, Quint.: alqm ad dicendum, Cic.: ad recte vivendum bene institui, Cic.

institūtĭo, ōnis, *f.* (instituo), I) die Einrichtung, rerum, Cic.: institutionem suam conservare, seiner Gewohnheit (seiner Art) getreu bleiben, Cic. II) die Anweisung, der Unterricht, Cic.: Cynica, Grundsätze, Tac.: quaedam genera institutionum (Methoden), Suet.

institūtŏr, ōris, *m.* (instituo), der Betreiber, sordidissimorum artificiorum, Sen. de ben. 6,17,1 zw.

institūtum, i, *n.* (instituo *no.* II, B), I) das Unternehmen, Vorhaben, die Absicht, non ad nostrum institutum pertinet, Cic.: neque tam facile interrupta contexo, quam absolvo instituta (begonnene Arbeiten), Cic. II) jede durch Sitte, Gewohnheit, Verfassung entstandene Einrichtung, Anordnung des häuslichen u. bürgerlichen Lebens (dh. oft mit lex verb.), maiorum, Cic.: meretricium, Cic.: institutum vitae capere, einen Lebensplan ergreifen, Cic.: ex instituto, der Ordnung, dem Herkommen gemäß, Liv. 6,10,6 u. ſ. III) die Anweiſung, im Plur. auch die durch Unterricht beigebrachten Grundſätze, praecepta institutaque philosophiae, Cic.: optimis institutis mentem infantium informare, Quint.

in-sto, stĭti, stātūrus, āre, *intr.* u. *tr.* I) auf od. über etwas ſtehen, saxo in globoso, Pacuv. tr. fr. bei Cornif. rhet. 2,36: übtr., cuius rei simulacrum et imago ante oculos semper nobis versatur et instat, vor Au. ſchwebt u. ſteht, Lucr. 2, 113. II) mit beſondern Nebenbegrr.: A) mit dem Nbbegr. der Nähe, dicht-, hart hinterher ſein, 1) eig.: vestigiis, auf dem Fuße folgen (bildl.), Liv. u. Flor. 2) übtr.: a) v. Perſ.: *α*) herandringen, vordringen, jmd. hart bedrängen, ihm zuſetzen, auf ihn eindringen, ihn hart verfolgen, jmdm. nachdrängen, *αα*) übh., abſol., Cic. u. a.: adversario, Cic.: nunc identidem nosmet ipsi nobis instemus, uns einander ſelbſt antreiben, Cornif. rhet. *ββ*) als milit. t. t., abſol., acrius od. cupidius, Caes.: ferro, Cic.: si instetur, Liv.: ubi instaretur cedens, Tac.: mit *Dat.*, hosti, Liv.: cedenti, Liv.: fugienti, Eutr.: fugientibus, Ov.: mit *Acc.*, hostes, Nep. Epam. 9, 1 u. Eum. 4, 2 (Halm hostibus). *β*) eine Sache unabläſſig-, emſig betreiben, ſich einer Sache mit Eifer widmen, operi, Verg.: obsidioni acriter, Curt.: currum, den Bau des W., Verg.: dh. nicht ablaſſen, feſt darauf beſtehen, darauf dringen, drängen, mit folg. *Infin.*, poscere, Cic.: ego illud sedulo *negare* factum (esse), ille *instat* factum (esse), Ter.: mit allg. *Acc.* u. *de* mit Abl., unum instare de indutiis, auf dem einen, hinſichtlich des W., beſtehe er feſt, Caes.: abſol., alci instanti negare alqd, Cic. *γ*) jmdm. zuſetzen, jmd. drängen, in jmd. dringen, jmd. beſtürmen, dringend bitten, abſol., Cic.: acrius pater instat, Ter.: u. inst. od. alci instare m. folg. *ut* u. Konj. b) von der Zeit, von Umſtänden, auf dem Halſe ſein = drängen, nahe bevorſtehen, zunächſt vorliegen, drohen, nox instat, Sall.: dies instat, quo etc., Cic.: hiems instat, Liv.: partus prope instat, Ter.: bellum instat, Caes. u. Liv.: periculum instat (auch ab alqo), Cic.: instantes clades, die Not, die man vor Augen ſah, Liv.: alci iter instat, Cic.: nihil mihi instat, Liv.: satis est quod mihi instat de Milone (wegen des M.), Cic. B) mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung = ſtehen bleiben, in medio triclinio, Suet.: iugis, ſich auf den Höhen feſtſetzen, Verg.

1. **instrātus,** a, um (in u. sterno), unbedeckt, unbeſtreut, cubile, Verg. ge. 3, 230.

2. **instrātus,** a, um, *Partic.* v. insterno, w. ſ.

instrēnŭē, *Adv.* (instrenuus), ununternehmend, v. Kriegern, feig, non instr. mori, mutig ſterben, Iustin. 17, 2, 1.

in-strēnŭus, a, um, unbetriebſam, ununternehmend, läſſig, Komik.: v. Kriegern = unentſchloſſen, feig, non instr. dux, mutiger, Suet.

in-strĕpo, ĕre, knarren, sub pondere axis instrepat, Verg. ge. 3, 173.

instructĭo, ōnis, *f.* (instruo), I) die Errichtung, Erbauung, Aufführung, novi balinei, Trai. in Plin. ep. 10, 24 (35). II) das Ordnen, die geordnete Aufſtellung, signorum, Aufpflanzen, Cic.: militum, Cornif. rhet.

instructĭŭs, *Adv.* im *Compar.* (instructus), mit größern Zurüſtungen, ludos opulentius instructiusque quam priores reges fecit, Liv. 1,35,7.

instructŏr, ōris, *m.* (instruo), der Einrichter, Zubereiter, hi sunt conditores instructoresque, convivii, Cic. post red. in sen. 15.

1. **instructus,** a, um, *PAdj.* (v. instruo), I) ausgerüſtet, ausgeſtattet, verſehen mit etw., Graecia instructa copiis, Cic.: decem vitiis instructior, Hor.: rebus instructissimus, Cic.: nihil ad irritandas illiciendasque immodicas cupiditates instructius est, mit geeigneten Mitteln verſehen, Curt. II) unterwieſen, unterrichtet, in iure civili, Cic.: artibus, Cic.: instructior a iure civili, Cic.: ad dicendum instructissimus a natura, Cic.

2. **instructŭs,** ū, *m.* (instruo), die Ausſtattung, das Rüſtzeug, im Bilde = Gedankenſtoff (neben ornatus, Ausſchmückung, Schmuck = Redeſchmuck), quocumque (oratio) ingreditur, eodem est instructu ornatuque comitata, Cic. de or. 3,23.

instrūmentum, i, *n.* (instruo), Gerätſchaft aller Art, Gerät, Geſchirr, Werkzeug, Ausſtattung, I) eig.: a) *Sing.*: instrumentum villae, Cic., od. rusticum, Phaedr., od. bl. instrumentum, Cic., das landwirtſchaftliche Gerät, die Ackergerätſchaften: venatorium, Plin. ep.: militare, Caes.: hibernorum, Caes.: belli, Cic.: abſol. = Reiſegerät, Cic. ad Att. 12, 32, 2. b) *Plur.* instrumenta necis, Ov.: luxuriae, v. Gewändern, Iustin.: anilia, Tracht und Maske eines alten Weibes, Ov.: bellica, Sen.: flagella ceteraque servilis metus instrumenta, Strafwerkzeuge, Iustin.: abſol., Zieraten (an Büchern), Ov. trist. 1,1,9. II) übtr.: A) das, was einem zu Gebote ſteht, der Vorrat, oratoris, Cic.: causarum, Cic. B) das Mittel und Werkzeug, a) = Hilfsmittel, Beförderungsmittel, regni, Cic.: instrumenta ad obtinendam sapientiam, Cic.: instrumenta luxuriae (zur Unterhaltung der Üppigkeit), Sall.: instrumenta oratoris, Künſte und Fertigkeiten, Quint. b) = Beweismittel, Zeugnis, Urkunde, tribunatus (für das Tr.), Cic.: publicum, Suet.

in-strŭo, struxi, structum, ĕre, I) hinein-, einfügen, tigna, Caes.: contabulationes in parietes, Caes. II) herrichten, A) herrichten = vorrichten, aufrichten, errichten, aufführen, anlegen, muros, Nep.: aggerem, Hirt. b. G. u. Tac.: mensas, wieder herrichten, Verg.: murum laterculo coctili, Curt.: pilas saxo, Curt.: tuguria conchis (aus M.), Curt. B) herrichten = anrichten, herſtellen, veranſtalten, bereiten, beſchaffen, convivium barbarā opulentiā, Curt.: übtr., fraudem, Liv.: (alci) insidias, Catull. u. Iustin.: inter concordantes odia, ſtiften, Iustin.: dicta factaque omnia ad fallendum, auf Betrug berechnen, Liv.: iam instructa sunt in corde consilia mea, ſchon gefaßt, Ter. C) herrichten = einrichten, ausſtatten, aus- od. zurüſten, verſehen, 1) im allg.: a) eig.: *α*) Lebl.: tabernaculum omni luxu, Curt.: vias copiis, beſetzen, Tac.: agrum, mit Schiff u. Geſchirr verſehen, Liv.: domum suam

in provincia, ſich häuslich einrichten, Cic.: domus instructa od. aedes instructae, ein möbliertes Haus, Cic.: emit instructos hortos, mit dem Inventarium, Cic. β) e. Perſ.: alqm viatico, Vell.: cultibus Alciden suis, Ov.: frumento et stipendio victorem, Iustin.: instr. filiam, ausſtatten, Suet. b) übtr.: α) Lebl.: instruere augereque ab omni parte grammaticam, Suet.: causam, mit den nötigen Beweismitteln ausſtatten, Plin. ep.: accusationem et petitionem (Bewerbung) adornare atque instr., mit allen Mitteln betreiben, Cic. β) Perſ.: alqm mandatis, Liv.: se armare et instr. irā, Ov.: dei ritibus instruitur, rüſtet ſich mit ꝛc., Ov. 2) insbeſ.: a) als milit. t. t.: α) ausrüſten, rüſten, exercitum, Liv.: classem, bemannen, Quint. u. Iustin. (dh. classis instructa atque ornata, Cic.): alqm armis, Verg. u. Tac. dial.: partem quartam militaribus armis, Sall.: classem omnibus rebus, Caes.: insidias, aufſtellen, Liv.: proelium, Eutr.: bellum, Cic. β) geordnet aufſtellen, ordnen, in Ordnung (Schlachtordnung) aufſtellen, exercitum, aciem, Cic.: agmen, Curt.: copias, Quint.: suas copias, Caes.: elephantos, Liv.: contra Afros aciem, Eutr.: suos pugnae, Sall. fr.: se proelio, Sall. fr.: Romanus dimicationi ultimae instructus intentusque, zum E. gerüſtet u. ſchlagfertig, Liv.: exercitum in aciem, Cic. b) in etwas unterweiſen, unterrichten, zu etw. anweiſen, vorbereiten, bilden, alqm, Ter., Cic. u. a.: u. alqm arte suā, Ov.: pectus dictis, Ov.: alqm ad omne officii munus Cic.: alqm ad caedem alcis, Liv.: instruar consiliis idoneis ad hoc negotium, ich kann mir manchen guten Rat geben laſſen, Cic.: m. folg. Relativſatz (quā ratione), Quint. 10, 1, 4. Vgl. 1. instructus.

in-suāvis, e, unſüß, unlieblich, unangenehm, I) für die Sinne: odor, Col.: quid insuavius quam clamor etc., Cornif. rhet.: littera insuavissima, Cic. II) für das Gemüt: homo, Hor.: vita, Cic.

Insŭber, bris, *m.*, ein Inſubrer, Plur. **Insŭbres**, ĭum u. um, *m.*, die Inſubrer, eine Völkerſchaft im cisalpin. Gallien, deren Hauptſtadt *Mediolanum* (j. Mailand) war. – *Adj.* **Insŭbĕr**, bris, bre, inſubriſch.

in-sūdo, āre, in-, bei etwas in Schweiß kommen, ſchwitzen, libellis insudat manus, Hor. sat. 1, 4, 72.

insuēfactus, a, um (*in-sueo u. facio), daran gewöhnt, dazu abgerichtet, Caes. b. G. 4, 24, 3.

in-suesco, suēvi, suētum, ĕre, I) *intr.* ſich an etw. gewöhnen, an etw. gewöhnt werden, m. *Dat.*, corpori, Tac.: mit *ad* u. Akk., ad disciplinam, Liv.: mit *Infin.*, mentiri, Ter.: potare, Sall.: paratā victoriā frui, Liv. II) *tr.* an etw. gewöhnen, insuevit pater hoc me, Hor.: ita se a pueris (von Jugend an) insuetum, Liv.

1. **insuētus**, a, um, *Partic.* v. insuesco, w. ſ.

2. **insuētus**, a, um (in u. suesco), I) einer Sache ungewohnt, m. *Genet.*, laboris, Caes.: navigandi, Caes.: maiorum rerum, unerfahren in ꝛc., Cornif. rhet.: mit *Dat.*, moribus, Liv.: mit *ad* u. Akk., ad stabilem pugnam, Liv.: corpora insueta ad onera portanda, Caes.: mit *Infin.*, vera audire, Liv.: vinci, Liv. II) paſſiv = ungewohnt = ungewöhnlich, solitudo, Liv.: iter, Verg.: poet., insueta (*Acc. plur.*) ſt. des *Adv.* = ungewöhnlich, rudere, Verg. Aen. 8, 248.

insŭla, ae, *f.*, eine Inſel, ein Eiland, I) eig.: insula Britannia, Cic.: insula parva, Liv.: insula inde paulatim facta, Liv. II) übtr., ein Haus od. eine Gruppe Häuſer ohne Vorhof und Nebengebäude mit einem freien Raume um das Ganze, dgl. von dem Beſitzer (insulae dominus) an Mietleute (inquilini) ſtockwerkweiſe abgegeben wurden, ein Miethaus, Cic. u. a.: Clodii, das an Kl. vermietete Haus, Cic.

insŭlānus, i, *m.* (insula), ein Inſelbewohner, Plur. b. Cic. de nat. deor. 3, 45.

insŭlāris, is, *m.* (insula *no.* II), der Bewohner eines Miethauſes, Plur. bei Iustin. 32, 2, 2.

insulsē, *Adv.* (insulsus), abgeſchmackt, fade, ungereimt, albern, Cic. u. a.: non insulse interpretari, nicht unwitzig, Cic.: multa gerere crudeliter et insulse, Eutr.

insulsĭtās, ātis, *f.* (insulsus), die Abgeſchmacktheit, das Fade, Graecorum, Cic.: villae, geſchmackloſe Anlage, Cic.: insulsitate offendere, durch ihre Ungeſchliffenheit, Aur. Vict.

insulsus, a, um (in u. salsus), abgeſchmackt, geſchmacklos, fade, ungereimt, albern, genus ridiculi, Cic.: adulescens, Cic.: acutus nec insulsus homo, nicht unwitzig, Cic.: o gulam insulsam! welch alberner Freßſack! Cic.: nihil potest dici insulsius, Gell.: insulsissimus homo, Catull.: ſubſt., insulsae, ārum, *f.* (*sc.* mulieres), geſchmackloſe Frauenzimmer, Cic. ad Att. 9, 10, 2.

insultātĭo, ōnis, *f.* (insulto), die Verhöhnung, der Spott, Quint. u. Flor.

insulto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. insilio), I) in etwas ſpringen, aquis, Tac. ann. 2, 8. II) auf od. in etwas herumſpringen, ſich herumtummeln, gegen etw. anſtürmen, 1) eig.: floribus, Verg.: busto, Hor.: fluctibus, Ov.: calcibus fores, Ter.: nemora insultant matres (durch die W.), Verg.: abſol., invenum coetus Bacchio insultans modo, Verg. 2) übtr., an jmd. oder etwas ſeinen Mutwillen auslaſſen, mit jmd. od. etwas ſein Spiel treiben, jmdm. oder einer Sache übel mitſpielen, jmd. verſpotten, verhöhnen, alci, Cic.: alqm, Sall. fr.: cubiculum principis, Tac.: patientiam alcis, Tac.: in rem publicam, Cic.: omnium capitibus, allen auf den K. herumtanzen, d. i. nach Belieben mitſpielen, Suet.: cernis, ut insultent Rutuli? Verg. III) vor Freude aufſpringen, frohlocken, victor insultans, Verg.: non insultabo vehementius, Cic.: insultet morte meā (über meinen Tod), Prop.

in-sŭm, fŭi, esse, in, an, auf etwas ſein, ſich befinden, I) eig.: anulus digitis inest, Ov.: comae insunt capiti, Ov. II) übtr., in etw. ſein, -liegen, einem Gaſtd. inwohnen, mit *in* u. Abl. (bei Cic. gew.), vitium aliquod inesse in moribus, Cic.: m. *Dat.*, quibus artibus prudentia maior inest, Cic.: cui virile ingenium inest, Sall.: abſol., multus lepos inerat, Sall.

in-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, an od. auf etw. wenden, anwenden, teruncium in alqm, Cic.: sumptum in rem, Cic.: operam frustra, Liv.: operam in alqa re, Tac. dial.: operam libellis, Tac.

in-sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, einnähen, I) im allg.: alqm in culleum, Cic., od. culleo, Sen., in einen Sack nähen (als Strafe der Vatermörder bei den Römern): insutus pelle, Ov.: terga boum insuto plumbo, v. Cäſtus, Verg. II) insbeſ. = einſticken, vestibus aurum, Ov. art. am. 3, 131.

in-sŭpĕr, *Adv.*, I) eig., obendrauf, ins. inicere centones, Caes., humum, Liv. II) übtr., obendrein, nach überdies, Komik., Liv. u. a.: ins. etiam od. etiam ins., Komik., Cornif. rhet. u. Liv.: insuper quam, Liv.

in-sŭpĕrābĭlis, e, I) unüberſteigbar, ungangbar, transitus, Liv.: via, Liv. II) übtr., unüberwindlich, gens, Verg.: valetudo, unheilbare, Plin. ep.: fatum, unvermeidliches, Ov.

in-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, ſich aufrichten, ſich erheben, aufſtehen, I) eig.: A) v. leb. Weſen: a) im allg.: si forte prolapsus est attolli et insurgere haud licitum, ſich aufhelfen zu laſſen und aufzuſtehen, Tac. Germ. 39. a) insbeſ., ſich auf den Zehen erheben, ſich heben, um ſich zu einer Thätigkeit mehr Kraft zu geben, α) von Kämpfern, die ſich auf den Zehen erheben, um dem Hiebe, von oben nach unten zu gerichtet, mehr Nachdruck geben zu können, ostendit dextram insurgens (ſich hebend) Entellus et alte extulit se (holte weit aus), Verg.: u. ſo von der Schlange, die ſich gegen jmd. erhebt, arduus insurgens, ſich hoch aufbäumend, Verg. β) v. Ruderern, die ſich von den Ruderbänken erheben, um ſich mit deſto größere Kraft auf die Ruder aufſtemmen zu können, insurgite remis, ſtemmt euch mit Macht auf die Ruder, Verg. B) v. leбl. Subjj. = aufſteigen, ſich erheben, a) vom aufſteigenden Dunkel einer Staubwolke, subitam glomerari pulvere nubem prospiciunt Teucri ac tenebras insurgere campis, Nacht aufſteigen über dem Gefilde, Verg. Aen. 9, 34. b) v. Lokal. u. dgl., pone tergum insurgebat silva, Tac.: acuta silex speluncae dorso insurgens, Verg. c) v. Wind ꝛc. = entſtehend ſich erheben, aquilo insurgit, Hor. d) v. Gewäſſern, vastius insurgens decimae ruit impetus undae, Ov.: Atax usque eo solitus insurgere, ut se ipse non capiat, Mela. II) übtr.: a) vom Aufſtreben nach Macht u. Anſehen = ſich erheben, Caesar paulatim insurgere, Tac.: Romanas opes insurgere, Tac. b) vom dichteriſchen od. redneriſchen Aufſchwung = ſich erheben, einen höhern Schwung nehmen, Horatius insurgit aliquando, Quint.: insurgit oratio, Quint. c) vom Anſtreben geiſtiger Kraft, ſich für od. gegen etw. erheben, α) im guten Sinne, invigilare publicis utilitatibus et insurgere, ſich mühen (recht thätig ſein) für ꝛc., Plin. pan. 66, 2. β) im üblen Sinne = gegen etwas od. jmd. ſich erheben, aufſtehen, suis regnis, Ov.

in-sŭsurro, āvi, ātum, āre, einflüſtern, zuflüſtern, alci, Cic.: in aures, ad aurem, Cic.: alci cantilenam, Cic.: übtr., favonius ipse insusurrat navigandi nobis tempus esse, flüſtert uns zu, Cic.

in-tābesco, tābŭi, ĕre, ſchmelzen, zergehen, ſich verzehren, vergehen, ſchwinden, cera igni intabescit, Ov.: intabescit glans medio caelo, Ov.: v. Menſchen, dolori, vor Schmerz vergehen, Sen.: poet. (vom perſonif. Neid), intabescit videndo, Ov.

in-tactĭlis, e, unberührbar, unfühlbar, Lucr. 1, 437.

1. **intactus**, a, um (in u. tango), unberührt, I) im allg.: nix, noch ungeſchmolzener (von früheren Jahren her erhaltener), Liv.: cervix iuvencae, vom Joch unberührt, Verg.: Britannus, unbeſiegt, Hor.: intactum ferro corpus, Liv.: bellum intactum trahi, ohne etwas für deſſen Fortſetzung od. Beendigung zu thun, Sall.: intactis assidere muris, ohne ſie anzugreifen, Liv.: int. saltus, noch unbetretener, poet. = noch unbeſungener, Verg.: int. Graecis carmen, von den Gr. noch nicht behandelte Dichtungsart, Hor.: nec hic quidem locus intactus est relinquendus, unbehandelt, Quint. II) insbeſ., a) unverletzt, unverſehrt, oft verb. integer et (atque) intactus, integer intactusque, Liv.: prope intacti evasere, Liv.: Pallas (*m.*), Verg. b) unberührt = keuſch, rein, Pallas (*f.*), Hor.: cui pater intactam dederat, Verg. c) intactus alqā re od. ab alqa re, unberührt = noch frei von ꝛc., infamiā, cupiditate, religione, Liv.: superstitione, Tac.: regnum bello intactum, Sall. fr.: intactus ab sibilo, ohne ausgeziſcht zu werden, Cael. in Cic. ep.: ab alieno imperio intacti, Iustin.

2. **in-tactŭs**, ūs, *m.*, die Unberührbarkeit, Lucr. 1, 454 (in einem wahrſch. unechten Verſe).

intāmĭnātus, a, um (in u. *tamino, wovon auch contamino etc.), unbeſudelt, unbefleckt, Hor. carm. 3, 2, 18.

1. **in-tectus**, a, um, I) unbedeckt, a) übh.: aqua (Ggſtz. contecta), Plin. ep.: domus, ohne Dach, Sall. fr. b) = unbekleidet, unbeſchirmt, ohne Rüſtung, pedes, Tac.: corpus, Sall. fr. u. Tac.: von Perſ., Sall. fr. u. Tac. II) übtr., offen = offenherzig, aufrichtig (Ggſtz. obscurus), Tac. ann. 4, 1.

2. **intectus**, a, um, *Partic.* v. intego, w. ſ.

intĕgellus, a, um (*Demin.* v. integer), ziemlich unangetaſtet, noch mit heiler Haut davonkommend, Cic. ep. 9, 10, 3; verb. castus et integellus, Catull. 15, 4.

intĕgĕr, gra, grum, unangetaſtet, unverſehrt, I) in phyſiſcher Hinſicht: a) unverſehrt = unverwundet, unverſtümmelt, unverletzt (Ggſtz. saucius, vulnere affectus, truncus u. dgl.), Cic., Caes. u. a.: oft verb. integer et (atque) intactus, integer intactusque, Liv.: integros pro sauciis arcessere, Sall. b) von der Fäulnis unverſehrt, friſch, von Speiſen, aper (Ggſtz. aper vitiatus, anbrüchiger), Hor. sat. 2, 2, 92. c) unverſehrt = noch ganz, sublicae, quarum pars inferior int. remanebat, Caes.: recens et int. malum (Apfel), Suet.: insbeſ. vom Vermögen = ganz, voll, ungeſchmälert, opes integrae (Ggſtz. opes accīsae), Hor.: fortuna integra (Ggſtz. fortuna afflicta), Cic.: v. äußerer Ehre = ungeſchmälert, unverletzt, fama, Sall.: existimatio, Cic.: u. von der Perſon, famā et fortunis integer, im vollen Beſitz ſeines Rufes und Vermögens, Sall. fr.: ſubſt., integri, Unverſchuldete, gute Haushalter (Ggſtz. sumptuosi, Verſchwender), Curt. 10, 2 (8), 10. d) unvermiſcht (ἀχήρατος), rein, fontes, Lucr. u. Hor.: sapor (vini), Hor.: *neutr. pl.* ſubſt., anteponantur integra contaminatis, Cic. e) von Plünderung, von den Plagen des Krieges u. dgl. verſchont geblieben, loca trans flumen int., Caes.: gentes int., Cic.: gens a cladibus belli integra, Liv.: omnibus rebus integri incolumesque, Cic. f) ungeſchwächt den Kräften nach = unentkräftet, nicht erſchöpft, noch friſch, bei voller Kraft (Ggſtz. fessus, defessus, fatigatus, affectus), α) v. leb. Weſen, beſ. v. Soldaten, Caes. u. a.: integrior exercitus, Nep.: integer a labore, Caes.: integer in omni voce, der ſeine Stimme in voller Gewalt hat, Cornif. rhet. β) v. Körper u. phyſ. Kräften, integris corporibus animisque fessos adorti, Liv.: diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant, Caes.: integerrimas vires militi servabat, Liv. g) ungeſchwächt der Jungfräulichkeit nach = unbefleckt, unentehrt, rein, virgo, Catull.: virgo ab se integra, Ter.: liberos coniugesque suas integras ab istius petulantia conservare, unangefochten, Cic. h) unverſehrt der Geſundheit nach, α) v. Perſ., bei vollem Wohlſein, ganz geſund, ganz wohl, si integer futurus esset aeger,

Cels. β) v. Körper ꝛc. = gesund, unverdorben (Ggsꝛ. corruptus, vitosus), corpus, caput, Cels.: corpora sana et integri sanguinis, Quint. γ) v. Gesundheit u. Alter = blühend, valetudo, Cic.: aetas, Ter. u. Suet.: integer aevi, in der Blüte des Alters, Verg. i) unverkürzt der Zeitdauer nach, ganz, annus, Cic.: integro die, beim Anfang des Tages (sodaß man den Tag noch ganz vor sich hat), Hor. k) unvermindert seiner ursprünglichen Beschaffenheit nach, voll, ganz, frisch, v. körperlichen u. äußern Zuständen, α) übh.: fames, Cic.: bellum, Sall.: illud principium novi et integri laboris, damit fing die Arbeit gleichs. neu u. von vorn an, Liv.: integra causa, ein noch nicht gebrauchter Vorwand, Ter. (vgl. *no.* II, A, a): bs. de od. ab integro, ganz von frischem, ganz von vorn, Cic. u. a.: u. so ex integro, Liv. u. a. β) als publiz. *t. t.*, alqm od. alqd in intregrum restituere, s. restituo.

II) in geistiger u. moralischer Hinsicht: A) in geistiger: a) von dem, was noch beim alten ist, in dem noch nichts gethan ist = unausgemacht, unentschieden, unverloren, alias ut uti possim causā hāc integrā, Ter.: causam integram alci reservare, Cic.: re integrā, da die Sache noch gut stand, Cic.: in integro mihi res est od. est (mihi) integrum, ich habe (man hat) in od. über etwas noch freie und ungebundene Hand, es steht etwas noch in meiner Gewalt, Cic.: u. so ut id integrum iam non esset, Cic.: integrum dare, freie Hand-, freie Gewalt geben, Cic. b) v. dem, der noch ein „Neuling" in irgend einer Sache ist, rudem me et integrum discipulum accipe, nimm mich als einen unwissenden Neuling in die Schule, Cic.: a populi suffragiis integer, Sall. fr. c) geistig gesund = vernünftig, freien Geistes, vorurteilsfrei, unbefangen, leidenschaftslos, unparteiisch, integer mentis od. animi, Hor.: mens int., Hor.: incorrupti atque integri testes, Cic.: adhuc integer, noch nicht von Liebe geblendet, Hor.: integris animis, Tac.: integrum se servare, Cic.: integer laudo, Hor.: quid hāc quaestione dici potest integrius? quid incorruptius? Cic. B) in moralischer Hinsicht: a) unverdorben, integri et sinceri (Ggsꝛ. imbuti Romanis delenimentis), Liv.: ingenium int., Sall.: ipsius bona integraque natura (Naturanlage), Tac. b) an dessen Lebenswandel kein Flecken wahrzunehmen ist, unbescholten, unschuldig, sittenrein, lauter, homo, Cic.: Diana, die reine, jungfräuliche, Hor.: integer vitae scelerisque purus, unbescholtenen (Lebens-)Wandels, Hor.: integer a coniuratione, unschuldig an der Verschwörung, Tac.: vita integerrima, Cic.: proconsulatus, uneigennütziges, Tac.: se integros castosque servare, Cic. c) unangetastet = ungeschmälert, integra fides, unverbrüchliche, unwandelbare, Tac.: parum integrā veritate, mit zu wenig Beobachtung der reinen Wahrheit, Suet.: nullum esse ius tam sanctum atque integrum (unantastbar), quod non eius scelus atque perfidia violarit et imminuerit, Cic.

in-tĕgo, texi, tectum, ĕre, bedecken, überdecken, überziehen, Caes. u. a.

intĕgrasco, ĕre (integer), sich erneuern, von neuem angehen, hoc malum integrascit, Ter. Andr. 688.

intĕgrātĭo, ōnis, *f.* (integro), die Wiederherstellung, Erneuerung, amantium irae amoris integratio est, Ter. Andr. 555.

intĕgrē, *Adv.* (integer), unversehrt, I) in sprachlicher Hinsicht = unverderbt, sprachrichtig, rein, dicere, Cic. II) in geistiger u. moralischer Hinsicht: a) = vorurteilsfrei, unbefangen, unparteiisch, incorrupte atque integre iudicare, Cic.: sordem atque avaritiam alcis mutare, Tac. b) = unbescholten, uneigennützig, in privatorum periculis caste integreque versari, Cic.: Africam integerrime administrare, Suet.

intĕgrĭtās, ātis, *f.* (integer), die Unversehrtheit, I) in physischer Hinsicht: a) = die Unversehrtheit, Erhaltung, corporis, Cic.: unguiculorum, Cic.: integritatis testes mihi desunt (im Doppelsinn mit *no.* II), Phaedr. b) die Richtigkeit, Reinheit, sermonis Latini, Cic. c) die Frische des Geistes u. der Empfindung, Cic. Ac. 2, 52. d) der gesunde, unverdorbene Zustand, valetudinis, Cic. II) in moralischer Hinsicht = die Unbescholtenheit, Unschuld, Uneigennützigkeit (Ggsꝛ. fraus u. dgl.), Cic. u. a.: verb. integritas et continentia, Cic.: hominis, lautere Absicht, Cic.: vitae, Cic.

intĕgro, āvi, ātum, āre (integer), I) wiederherstellen, a) wiederzurechtbringen, einrenken, artus in pravum elapsos, Tac. hist. 4, 81. b) ergänzen, mare, Lucr. 1, 1032. c) auffrischen, verjüngen, physisch, omnia debet enim cibo integrare novando, Lucr.: geistig, animus defessus audiendo admiratione integratur, Cic. II) erneuern, von neuem beginnen, lacrimas, seditionem, proelium, Liv.: novam pugnam, Liv.: caedem, Liv.: fugam, Liv.: carmen, Verg.

intĕgŭmentum, i, *n.* (intego), die Decke, Hülle, Liv. u. Aur. Viet.: übtr., istius insignis nequitia frontis involuta integumentis, Cic.: dissimulationis, Cic.

intellectĭo, ōnis, *f.* (intellego), das Verstehen, als rhet. *t. t.* = die Synekdoche, Cornif. rhet. 4, 44.

intellectŭs, ūs, *m.* (intellego), das Innewerden, das geistige Verständnis, I) aktiv = das Verstehen, Erkennen, das Einsehen, die Einsicht, der Begriff, die Vorstellung, die Idee, die man von etw. hat, 1) im allg.: boni, mali, Tac.: intellectu consequi alqd, Quint.: alcis rei intellectum amittere, Sen. 2) insbes.: a) die Einsicht in Kunstwerke ꝛc., der Geschmack für etw., rudis Corinthiorum int., Vell. 1, 13, 5. b) das Erkenntnisvermögen, die Einsicht, der Verstand, Sen. u. a.: vollst. int. animi, die intellektuelle Einsicht, Quint. II) passiv = das Verständnis = das Verstandenwerden, der Sinn, Begriff, die Bedeutung, die in etw., bes. in einem Worte, liegen, Quint. u. a.: intellectum habere, verstanden werden (Ggsꝛ. ignorari), Tac.: intellectu carere, unverständlich sein, Sen.: verba quaedam diversos intellectus habent, ut *cerno*, Quint.

intellĕgens, entis, *PAdj.* (v. intellego), Einsicht habend in etw., sich auf etw. verstehend, einsichtig, einsichtsvoll, verständig, I) im allg.: doctus et int. vir, Cic.: mit *Genet.*, cuiusvis generis eius int., Cic.: übtr., v. Lebl., iudicium, Cic. II) insbes.: A) sich auf eine Wissenschaft od. Kunst verstehend, kunstverständig, ein Kenner von etw., homo ingeniosus et intellegens (Ggsꝛ. idiota), Cic.: in hisce rebus int. esse, Cic.: subst., intellegentes, die Kenner (Ggsꝛ. vulgus), Cic. B) sich auf jmd. (= auf jmds. Charakter ꝛc.) verstehend, ein Kenner jmds., principis nostri, Plin. ep. 6, 27, 2.

intellĕgentĕr, *Adv.* (intellegens), mit Einsicht, mit Verstand, audiri, Cic. part. or. 28: lectitare, Plin. ep. 5, 16, 3.

intellĕgentĭa, ae, *f.* (intellego), die Einsicht, Erkenntnis, das Verständnis, I) im allg.: intellegentiam iuris habere, Cic.: somniorum intellegentiam condere, Traumdeutungskunst, Iustin. II) insbes.: A) die Einsicht in eine Wissenschaft od. Kunst, die Kennerschaft, der Kunstverstand, der Geschmack, Cic.: int. pecuniae quaerendae, Cic. B) das Erkenntnisvermögen, die Einsicht, u. in diesem Sinne auch = der Verstand, communis, Cic.: fretus intellegentiā vestrā, Cic.: quod in nostram intellegentiam cadit, Cic.: res sub intellegentiam cadentes, Cic.

intellĕgĭbĭlis, e (intellego), verständlich, begreiflich, denkbar, Sen. ep. 124, 2.

intellĕgo (intellĭgo), lexi, lectum, ĕre (inter u. lego), die charakteristischen Merkmale unterscheidend inne werden, verstehen, I) vermittelst der Sinne u. des Verstandes inne werden, merken, verspüren, wahrnehmen, fühlen, empfinden u. dgl., ex vultu cuiusdam ephori insidias sibi fieri intellexit, Nep.: de gestu intellego, quid respondeas, Cic.: nullos intellegit ignes, Ov.: in istis studiis viventi non intellegitur (gefühlt) quando obrepat senectus, Cic.: m. bloßem Verstande = merken, wahrnehmen, abnehmen, entnehmen, ersehen, im Passiv = erhellen, intellexi ex tuis litteris, te audisse, Cic.: intellexit? Ter.: ex quo intellegitur od. intellegendum est od. intellegi potest m. folg. *Acc. u. Infin.* od. mit folg. Relativsatz (mit quam, quantus etc.) od. Fragesatz (mit uter u. dgl.), Cic. u. Nep.: propositio ex se intellegitur, Cic. II) vermittelst des Erkenntnisvermögens etw. inne werden, zur Einsicht von etw. gelangen, einen (deutlichen) Begriff-, eine (deutliche) Vorstellung-, eine Idee von etw. bekommen od. mit etw. verbinden, etw. denken, sich denken (vorstellen), einsehen, verstehen, dh. auch deutsch bald = meinen, bald = wissen, A) im allg.: animum sine corpore intellegere posse, Cic.: int. magna ex parvis, Cic.: haec dum taxat in Graecis intellego, quae etc., Cic.: intellegi necesse est esse deos, Cic.: corpus quid sit intellego, Cic.: intellego quid loquar, ich weiß recht wohl, was ich sage, Cic.: cuivis facile intellectu fuit, quam (wie) etc., Nep.: m. dopp. *Acc.* od. m. *Acc.* u. *Infin.*, etw. unter etw. verstehen, quasi sanguinem quid intellegis? Cic.: quem intellegimus divitem? Cic.: ebenso quod pacis est insigne toga, hoc intellegi volo (will ich das darunter verstanden wissen) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: im Passiv m. *Nom.* u. *Infin.*, ex quo (dii) esse beati atque aeterni intellegantur (gedacht werden), Cic.: non intellegendi solum, sed etiam dicendi auctor, Meister im Denken u. im Vortrage, Cic.: homo ad duas res, ad intellegendum (Denken) et ad agendum (Handeln) est natus, Cic.: in der Konversationsspr., *Ph.* intellextin, verstanden? *Th.* Probe, Ter.: und in Antworten, intellego, ich verstehe = sehr wohl, Komik. B) insbes.: 1) etw. verstehen = sich auf etw. verstehen, in etw. Kennerschaft haben, ein Kunstverständiger-, ein Kenner sein, a) eine Wissenschaft, faciunt intellegendo ut nil intellegant, das heißt denn doch vor lauter Kritik kritiklos sein, Ter. Andr. prol. 17. b) ein Kunstwerk u. dgl., tamen non multum in istis rebus intellego, Cic. c) eine Sprache, alcis linguam, Sen. apoc. 5, 2. 2) sich auf jmds. Charakter u. Motive verstehen, jmds. Wesen und Wert erkennen, jmd. richtig zu schätzen-, zu beurteilen-, zu würdigen wissen (Ggstz. alqm ignorare), alqm, Vell. u. a.: alqm parum, Sen.: alqs falsus intellegitur, Tac. – ⁂ Synkop. *Perf.* intellexti, Ter. u. Cic.: *Conj. Perf.* intellegerint (nach Analogie von legerint), Sall. hist. fr. 1, 41 (45), 23.

Intĕmēlĭi (Intŭmēlii), ōrum, *m.*, ein Stamm der Ligurer auf der Ostseite der Alpen am Abhange der Apenninen. – Dav. **Intĕmēlĭum,** ĭi, *n.*, der Hauptort der Intemelier an der ligurischen Küste (vollst. Album Intemelium), j. *Ventimiglia.*

intĕmĕrātus, a, um (in u. temero), unbefleckt, unverletzt, unentweiht, makellos, lauter, a) v. Pers.: intemeratus, impollutus, Tac.: int. coniugum et liberorum corpora, Tac.: Penelope mansit . . . inter tot iuvenes intemerata procos, Ov. b) v. Lebl.: munera, des Weines lautere (unvermischte) Gabe, Verg.: castra incorrupta et intemerata servare, Tac.

in-tempĕrans, antis, ungemäßigt, I) eig.: quid ad caeli naturam intemperantius? Sen. ad Helv. 6, 5. II) übtr.: a) maßlos im Benehmen, ungebührlich, unbesonnen, ungestüm, schrankenlos, schonungslos, übermütig, frech, v. Pers., intemperantis est m. folg. *Infin.*, Cic.: in augendo eo intemperantior, Liv.: v. Lebl., libertas, gloria, Cic. b) maßlos in Neigungen u. Begierden, kein Maß haltend, unmäßig, unenthaltsam, v. leb. Wesen, viri, Cic.: fera, Sen.: intemperantissima pecus, v. Piso, Cic.: int. *in* alqa re, Cic., *ad* alqd, Suet.: v. Lebl., adulescentia, Cic.: intemperantissimae perpotationes, Cic.

intempĕrantĕr, *Adv.* (intemperans), a) maßlos, ohne Mäßigung, ohne Maß im Benehmen, ungebührlich, unbesonnen, schrankenlos, ungestüm, abuti et otio et litteris, Cic.: intemperantius suis opibus uti, Liv. b) unmäßig in Begierden u. Neigungen, unenthaltsam, concupiscere, Nep.: intemperantius haurire, Curt.

intempĕrantĭa, ae, *f.* (intemperans) I) die ungemäßigte Beschaffenheit, der Ungestüm, caeli, Sen. de const. sap. 9, 1. II) übtr., der Mangel an Mäßigung, -an Selbstbeherrschung; dh. a) Maßlosigkeit im Benehmen gegen Gleiche od. Niedere = widerrechtliche Anmaßung, Übermut (Ggstz. aequitas), gegen Höhere = Insubordination, Frechheit, Zügellosigkeit (Ggstz. obsequium), Cic., Nep. u. a. b) Maßlosigkeit in Neigungen u. Begierden, Unmäßigkeit, Cic.: m. obj. *Genet.* (in), vini, Liv.: libidinum, Cic.

intempĕrātē, *Adv.* (intemperatus) maßlos, ohne Maß, übertrieben, immoderate et intemperate vivere, Cic.: eis est usus intemperatius, Cic.

in-tempĕrātus, a, um, ungemäßigt, maßlos, übertrieben, intemperatā nocte, in tiefer N., Aur. Vict.: int. quaedem benevolentia, Cic.: v. Pers., fui paulo ante intemperatior quam debui, ungehaltener, Cic.

in-tempĕrĭēs, ēi, *f.*, die ungemäßigte Beschaffenheit, I) v. der Witterung, caeli, ungewöhnliche Beschaffenheit der Luft, Tac., wechselnde, ungesunde Witterung, ungünstiges Klima, Liv. u. Curt.: aquarum, maßlose Regengüsse, Liv.: verna intemperies (die unbeständige Frühlingswitterung) varians calores frigoraque, Liv. II) übtr., a) das ungemäßigte Betragen, der Übermut, die Insubordination, amici, Cic.: cohortium, Tac. b) die ungezügelte Begierde, Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit, unius ex illis viris, Cic.: ebrietatis (in der Tr.), Iustin.

intempestīvē, *Adv.* (intempestivus), zur Unzeit, Cic. u. a.

in-tempestīvus, a, um, unzeitig, zur Unzeit (ungelegenen Zeit) eintretend, zur Unzeit od. übel angebracht, ungelegen, Zeit und Umständen nicht gemäß, unpassend, epistula, Cic.: timor, Ov.: honos, Tac.: quid hoc ioco intempestivius? Val. Max.

intempestus, a, um (in u. tempus od. tempestas), „ungünstig der Zeit od. der Witterung nach", I) der Zeit nach: int. nox, die tiefe totenstille Nacht (wo alle Geschäfte ruhen), Cic. u. a.: personif., Nox intempesta (die unheimliche Nacht), die Mutter der Furien, Verg. Aen. 12, 846. II) der Witterung nach, ungesund, Graviscae, Verg. Aen. 10, 184.

intempto, s. intento.

in-tendo, tendi, tentum, ĕre, I) hin- (entgegen-), herstrecken, hinrichten, -wenden, wohin strecken, spannen, lenken, richten, wenden, 1) eig.: a) übh.: bracchia, Ov.: manum, Tac., palmas, Ov.: dextram ad statuam, Cic.: aciem aerem in omnes partes, Verg.: oculos in vultum legentis, Iustin.: bracchia remis, die R. ergreifen, Verg.: manus verberibus ultro, entgegenstrecken, Tac. b) e. Waffe wohin richten, strecken, zielen, zücken, tela, Sall.: hastas, vorstrecken, Liv.: tormenta, die Geschütze bedienen, Curt.: sagittam, abschnellen, Verg.: telum in iugulum, Plin. ep.: tela iugulis civitatis, Cic. 2) übtr.: a) *tr.*: α) seine Bewegung wohin einschlagen, antreten, sich anschicken zu ꝛc., iter ad od. in mit Akk., Liv.: fugam eodem, Curt.: fugam ad Euphratem, Curt.: longe diversam (in ganz verschiedener Richtung) fugam, Curt.: longiorem fugam, Curt.: novum alveum, sich bahnen, Curt. β) seinen Geist ꝛc. wohin richten, wenden, lenken, illuc mentem, Quint.: animum eo (dahin) od. quo (wohin), Cic.: mentem od. animum in alqd, Cic.: animum ad alqd, Cic.: animum alci rei, Hor. u. Quint.: considerationem in alqd, cogitationes ad alqd, Cic.: sensus ad alqd, Cic.: curam in alqd, Liv.: omnes curas in alqm, Curt.: dolorem in ultionis solatia, Iustin. γ) e. Thätigkeit ꝛc. feindlich gegen jmd. richten, erheben, anstrengen, über jmd. verhängen, eo bellum, Liv.: totum bellum in Hispaniam Hannibalemque, Liv.: periculum alci od. in alqm, Cic.: alci dolum, e. Falle legen, Curt.: alci probra ac minas, ausstoßen gegen ꝛc., Tac.: alci litem od. actionem perduellionis, Cic.: crimen in alqm, Liv.: u. adulterii crimen alci, Suet. b) *intr.* od. refl.: α) wohin seine Richtung (Wegrichtung) nehmen, sich wenden, seinen Weg nehmen od. einschlagen, quo intendam? Ter.: quo intenderat (sein Reiseziel), in Manliana castra pervenit, Cic.: u. (bildl. in der Rede) ante . . . quam illuc proficiscare, quo te dicis intendere, Cic. β) sein Streben auf etw. richten, wohin sein Ziel richten, huc potius intenderet, Tac.: ea (natura) non satis proficere potuisset, nisi eodem (ebendahin) studio atque imitatione intendisset, Cic.: itaque, quocumque intenderat, res adversae erant, Sall.: v. Lebl., ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere (eben dahin zielen, -hindeuten) videt, Sall. γ) seine Aufmerksamkeit auf etw. richten, auf etw. spannen, aufmerken, achten, lauern, in rem novam, Quint.: ad nuptias Cleopatrae, Iustin. Vgl. 1. intentus. δ) seine geistige Thätigkeit auf etw. richten, einer Sache sich widmen, ergeben sein, nach etw. streben, mit etw. sich beschäftigen, in Italiam resque urbis, Tac.: ad publicas curas, Tac.: se alienis negotiis, Tac. Vgl. 1. intentus. II) anspannen, spannen, 1) eig.: a) übh.: arcum, Cic.: chordas, Cic.: vela, Verg.: fauces, Cic.: cutem, Phaedr. b) prägn., α) m. *Dat.* od. absol. = spannen, ausspannen, coronas postibus, Ov.: vincula stuppea collo, Verg.: spissae nubes se intendunt (caelo), überziehen den H., Curt.: primis se intendentibus tenebris, mit eben anbrechender D., Liv. β) m. *Abl.* = mit etw. bespannen, beziehen, tabernacula carbaseis velis, Cic.: sellam loris, Quint.: locum sertis, Verg.: citharam nervis, Quint.: bracchia tergo, mit dem Cästus umwinden, Verg.: gracili geminas stamine telas, Ov. 2) übtr.: a) anspannen, anstrengen, ingenium, Sall.: animum, Cic.: se ad firmitatem, Cic. b) etw. anstreben, sich zu etw. anschicken, etw. beabsichtigen, consilium, Ter.: si Antonius quod animo intenderat perficere potuisset, Cic.: neque quod intenderat perficere potest, Sall.: m. folg. *Infin.*, fugā salutem petere intenderunt, Caes.: in potestatem redigere animo intendit, Tac.: m. folg. *ut* u. Konj., intendentes, ut oratores fiant, Quint.: u. (mit vorhergeh. allg. *Acc.*) non quod intenderat, ut Adharbalis potiretur, efficere potuit, Sall. c) anspannen, steigern, heben, erhöhen, α) extensiv, vocem, Verg. u. Quint.: spiritum (das Atmen), Curt. β) intensiv, alimentorum pretia, Tac.: officia (Diensteifer), Sall.: odium, formidinem, metum, Tac.: leges, schärfen (Ggstz. mitigare), Plin. ep.: vera, übertreiben, Tac. d) zu beweisen suchen, behaupten, id, quod intenderat, confirmare, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Lupus intendere coepit, se oportere . . . facere, Cic.: od. absol., quomodo nunc intendit, Cic.

intentātĭo, ōnis, *f.* (intento), das Ausstrecken nach etw., ne oculi ad intentationem subitam digitorum (wenn man die Finger auf einmal nahe daran bringt) comprimantur, Sen. de ira 2, 4, 2.

1. **intentātus**, a, um (in u. tento), unversucht, unangetastet, Hor. u. Liv.

2. **intentātus**, a, um, *Partic.* v. intento, w. s.

intentē, *Adv.* (intentus), I) gespannt, audire, Quint. II) angestrengt, aus allen Kräften, multo intentius petere alqd, Cornif. rhet.: intentius bellum apparare, Liv.: pronuntiare, Plin. ep.

intentĭo, ōnis, *f.* (intendo), I) das Hingerichtetsein, übtr., a) die Spannung, Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, absol., Cic. u. a.: m. subj. *Genet.*, audientis, Plin. ep.: vultus, Tac.: animi, mentis, Quint.: m. obj. *Genet.*, lusus, Liv.: rerum, Quint. b) das Anklagen = die Anklage (Ggstz. depulsio), Cornif. rhet. u. a. II) das Gespanntsein, 1) eig., die Anspannung, Spannung, aëris, spiritus, Sen. nat. qu. 2, 6, 2 *sqq.* 2) übtr.: a) die Anspannung, Anstrengung (Ggstz. remissio), animi, Cic.: cogitationum (des Denkens), Cic.: dh. m. obj. *Genet.*, der Eifer, quidquid velis obtinendi, Plin. ep.: rei familiaris obtinendae, Plin. ep. b) die Absicht, das Vorhaben, adversariorum, Cic.: haec enim intentio tua, ut libertatem revoces, Plin. ep. c) der Vordersatz in der Logik, die Intention, Quint. 5, 14, 6. d) die Stimmung, Stimme in der Musik, Quint. 11, 3, 40: übtr., ipsius corporis intentio quaedam, Cic. Tusc. 1, 19. e) die Hebung, Steigerung, Zunahme (Ggstz. remissio), vocis, Sen.: soni, Quint.: summi doloris, Sen.

intento (intempto), āvi, ātum, āre (*Intens.* v. intendo), drohend und feindselig gegen jmd.

ausstrecken, hinrichten, entgegenhalten, I) eig., manus in alqm, Liv., od. alci, Sen.: alci volumen, Cic.: sicam alci, gegen jmd. zücken, Cic.: arma Latinis (bildl.), die L. mit Krieg bedrohen, Liv. II) übtr.: a) jmdm. mit etw. drohen, bedrohen, jmdm. etw. androhen, alci mortem, Verg.: u. so periculum intentatur ab alqa re, steht bevor, Quint. b) insbes., jmd. mit einer Beschuldigung vor Gericht bedrohen, eine Beschuldigung jmdm. aufzubürden suchen, crimen invicem, Quint. 3, 10, 4.

1. **intentus**, a, um, I) *Partic.* v. intendo, w. s. II) *PAdj.*, 1) groß, heftig, stark, febris, Cels.: impetus intentior, Sen. 2) gespannt (bildl.), a) voll Erwartung, animus, Cic.: m. Ang. worauf? durch in od. ad od. adversus alqd od. durch bl. *Dat.*, auf etw. gespannt, mit Spannung wartend, -lauernd, auf etw. achtend, -aufmerksam, in omnem occasionem, Liv., ad id tantum, Liv.: adversus omnes motus Philippi, Liv.: intentiores utrimque custodiae, beide Teile waren mehr auf ihrer Hut, Liv.: oculi, Cic.: mens intenta malis, Ov.: mit folg. *quam mox*, zB. intenta, quam mox signum daretur, Liv.: mit folg. *sive ... sive*, zB. intentus, sive Etruria se interim sive Latini aut Hernici moverint, wachsam auf alle Bewegungen, sei es von E. od. von den L. od. H., Liv. b) voll Aufmerksamkeit auf eine Vornahme, mit *Dat.* = aufmerksam auf etw. achtend = eifrig mit etw. beschäftigt, operi agresti, Liv.: servilibus officiis, Sall.: m. *Abl.* = durch etw. angezogen, in Spannung erhalten, aliquo negotio intentus, Sall.: absol. v. Soldaten, gespannt auf den Kampf, schlagfertig, Caes. u. a. c) angestrengt, rüstig, rastlos, fertig, v. Pers., Sall. u. a.: curae intentiores, Liv.: intentissima cura, Liv. d) gesteigert = streng, intentiorem fore disciplinam, Tac. ann. 12, 42.

2. **intentŭs**, ūs, *m.* (intendo), das Ausstrecken, palmarum intentus (Plur.), Cic. Sest. 117.

intĕpĕo, ēre, lau sein, Prop. 4, 1, 124.

intĕpesco, tĕpŭi, ĕre (*Inchoat.* v. intepeo), lau werden, Ov. u. Sen.

intĕr, *Praep.* m. *Acc.* (in u. Adverbialendung ter), zur Bezeichnung des Vorhandenseins eines Gegenstandes in der Mitte od. im Umkreis eines od. mehrerer, zwischen, unter, in der Mitte von, im Umkreis von, umgeben von u. dgl., I) eig., im Raume, 1) im Zustand der Ruhe: erat inter ceteram planitiem mons saxeus, Sall.: ager Tarquiniorum, qui inter urbem ac Tiberim fuit, Liv.: dem Nomen nachgesetzt, Faesulas inter Arretiumque, Liv.: moror inter aras, Cic.: insula inter vada sita, Tac.: inter vicos aut inter vias manere, zwischen den St. = auf den St., Suet.: inter signa atque vexilla, umgeben von etc., Suet.: v. Befindlichsein etc. unter einer Menge, cum (Hercules) inter homines esset, Cic.: inter multos saucios consul relictus, Liv.: dem Nomen nachgesetzt, extremos inter euntem, Hor.: u. vom Nomen getrennt, utinam inter errem nuda leones, Hor.: u. bei Pers. zur Angabe des Wohnorts, inter falcarios, bei den Sichelmachern, in der Sichelgasse, -straße, Cic.: inter lignarios, bei den Holzhändlern, etwa „in der Holzhändler-, Holzmarktstraße", Cic. 2) im Zustande der Bewegung = zwischen, unter, zu, te magna inter praemia ducet, Verg.: inter stationes hostium emissi, Liv.

II) übtr.: A) in der Zeit: 1) zur Angabe zweier Zeitpunkte (oder Zeitereignisse), zwischen welche etwas fällt = zwischen, luce inter horam tertiam et quartam tenebrae obortae fuerant, Liv.: ut dies XLV inter binos ludos tollerentur, Cic. 2) zur Angabe einer Zeit, in die etwas fällt, in deren Verlauf etwas geschieht = unter, während, im Verlauf von, innerhalb, inter ipsum pugnae tempus, Liv.: inter noctem, Liv.: inter omne tempus, Liv.: inter tot annos, Cic.: ebenso bei uneig. Zeitbestimmungen (Ereignissen etc. in der Zeit), unter, während, bei, inter colloquia cunctationemque, Liv.: inter cenam, Cic.: und beim Gerundium u. Gerundivum = während, bei, inter agendum, Verg. u. a.: inter ludendum, Quint. B) in andern Verhältnissen: 1) zur Angabe von Umständen, Verhältnissen und Zuständen, unter denen etwas stattfindet, in denen sich etwas befindet = unter, bei, in, inter fugae pugnaeque consilium oppressi, Liv.: nobis inter has turbas (bei = ungeachtet der V.) senatus tamen frequens flagitavit triumphum, Cic.: inter ambiguos, quis etc., da man schwankte, wer etc., Tac.: inter haec parata atque decreta, bei diesen Vorbereitungen etc., Sall. 2) zur Angabe einer Klasse oder Anzahl: a) unter der jemand sich als der u. der zeigt oder gilt = unter, ignavi et imbelles inter hostes erant, Liv.: potens vir inter sui corporis homines, Liv.: adulescens inter suos et honestus et nobilis, Cic.: u. so bei Superlativen (statt des partitiven Genetivs), honestissimus inter suos numerabatur, Cic. b) unter welche jmd. zu zählen ist, gewählt wird = unter, inter patres lectus, Liv. 3) bei Verteilung zur Angabe der einzelnen, denen etwas zugeteilt wird = unter, inter se plurimorum bona publicata dividere, Nep.: officia partiri inter se, Cic. 4) zur Angabe der Parteien od. Gegenstände, zwischen denen zu entscheiden etc. ist = zwischen, inter Marcellos et Claudios patricios iudicare, Cic.: inter has sententias diiudicare, Cic.: inter diversas opiniones difficilis est electio, Quint. 5) zur Angabe der Gegenstände, zwischen denen ein Unterschied stattfindet = zwischen, nihil interest inter te et quadrupedem, Cic.: multa sunt alia, quae inter locum et locum plurimum differunt, worin sich ein Ort vom andern wesentlich unterscheidet, Cic.: sit hoc discrimen inter gratiosos cives atque fortes, Cic. 6) zur Angabe zweier Beschaffenheiten, zwischen denen sich eine Spezies hält = zwischen, colorem inter aquilum candidumque, Suet. 7) zur Angabe zweier Zustände etc., zwischen denen man zweifelhaft schwebt = zwischen, inter metum et iram cunctatus, Tac.: inter spem et desperationem haesitare, Curt. 8) zur Angabe des freundlichen oder feindlichen Verkehrs zwischen Personen, zwischen, quae saepissime inter me et Scipionem de amicitia disserebantur, Cic.: amicitiam nisi inter bonos esse non posse, Cic.: inter quos magna fuit contentio, Nep.: dem Nomen nachgesetzt, quae si quos inter societas aut est aut fuit, Cic. 9) mit einem Pronomen, a) zum Ausdruck der Wechselseitigkeit, inter se, inter nos, inter vos, inter ipsos = einander, untereinander, gegenseitig, miteinander, α) bei Verben: amare inter se, Cic.: timere inter se, Nep.: aspicere inter se, Cic.: colloqui inter se, Cic.: inter se repugnare, Cic. β) bei Substst.: ita effici complexiones atomorum inter se, Cic.: non patiar, ut caedes civium inter se fiat, Cic.: auxerat inter se opinionem, die wechselseitige Achtung, Liv. γ) bei Adjektt. u. Adverbb.: inter se nondum satis noti, Liv.: placide modesteque inter se rem

publicam tractare, in gegenſeitiger Friedfertigkeit u. Mäßigung, Sall. b) inter se, zum Ausdruck der Gegenſeitigkeit, miteinander, ratio et oratio conciliat homines inter se, Cie.: quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit, Sall. c) inter se, inter ipsos, zum Ausdruck der Nähe, Ähnlichkeit od. Verſchiedenheit = einander, voneinander, Marius colles propinquos inter se occupat, Sall.: postquam haud procul inter se erant, Sall.: res inter se similes, Cie.: pessuma ac diversa inter se mala, Sall.

III) in beſondern Formeln u. adverbialen Ausdrücken: a) inter manus, ſ. manus. b) inter vias, unterwegs, Komik. c) inter exempla esse, zum Beiſpiele dienen, Sen. u. Tac. d) inter sicarios, ſ. sicarius. e) inter pauca u. (v. Menſchen) inter paucos, ganz beſonders, Liv. u. a.: inter paucos disertus, beredt wie wenige, Quint. f) inter cuncta, vor allem, Hor.: ſo auch inter omnia, Curt.: inter cetera, vor allem, namentlich, Liv. g) inter haec, inter quae = *interea*, inzwiſchen, Liv., Curt. u. a.

☞ In der Zuſammenſetzung bezeichnet inter: a) dazwiſchen, wie intercedere, interponere. b) in Zwiſchenräumen, hin u. wieder, wie interaestuare, intermittere, intervisere. c) unter, nieder, zu Grunde, wie interire, interficere.

intĕramenta, ōrum, *n.* (inter), das innere Holzwerk (die statumina u. costae) der Schiffe, Liv. 28, 45, 15.

Intĕramna, ae, *f.*, I) eine Stadt in Umbrien, am Fluſſe Nar, umſchloſſen von einem Kanale dieſes Fluſſes, Geburtsort des Geſchichtſchreibers Tacitus u. des gleichnamigen Kaiſers, ſ. *Terni*. II) (auch Interamnium) eine Stadt in Latium, am Fluſſe Liris, nach einigen ſ. *Teramo*. – Dav. **Interamnās,** nātis, interamnatiſch; Plur. ſubſt., **Interamnātes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Interamna, die Interamnaten.

intĕr-aptus, a, um, untereinander verbunden, in der Tmeſis inter singillariter apta, Lucr. 6, 1065.

intĕr-āresco, ĕre, austrocknen, vertrocknen, übtr., nihil interarescere debet, nichts darf verſiegen, Cic. Tusc. 5, 40.

intercălāris, e (intercalo), zum Einſchalten gehörig, -Schalt-, calendae, der erſte Tag eines Schaltmonats, Cie.: interc. calendae priores, der erſte Tag des erſten eingeſchalteten Monats, Cic.

intercălārĭus, a, um (intercalo), zum Einſchalten gehörig, Schalt-, mensis, Cic. u. Liv.: calendae, der erſte Tag des Schaltmonats, Liv.

inter-călo, āvi, ātum, āre, eig. „ausrufen (bekannt machen), daß etwas eingeſchaltet worden ſei"; dh. I) einſchalten, diem, Suet.: intercalatur, es wird etwas (ein Tag od. mehrere) eingeſchaltet, Cic. II) aufſchieben, poenam, Liv. 9, 9, 2.

intercăpēdo, dĭnis, *f.* (inter u. capio), die Unterbrechung, molestiae, Cic.: intercapedinem scribendi facere, eine U. im Schreiben eintreten laſſen, Cic. fil. in Cic. ep.: post intercapedinem temporis, Plin. ep.

Intercatĭa, ae, *f.*, feſter Ort im Lande der Vaccäer in Hiſpanien an der Straße von Aſturia nach Cäſarauguſta.

inter-cēdo, cessi, cessum, ĕre, dazwiſchen einhergehen, -ziehen, I) eig.: inter singulas legiones impedimentorum magnum numerum intercedere, Caes. b. G. 2, 17. II) übtr.: A) v. Lokal., dazwiſchentreten = dazwiſchenliegen, palus, quae perpetua intercedebat, Cic.: silvae, quae intercedunt inter ipsos atque Ariovistum, Caes.: plaga intercedens, Mela. B) v. der Zeit, dazwiſchen vergehen, indeſſen verlaufen, intercessere pauci dies, Liv.: nox nulla intercessit, interfectus est C. Gracchus, Cic.: vix annus intercesserat ab hoc sermone, cum ille accusavit, Cic.: nullus dies temere intercessit, quo non ad eum scriberet, Nep. C) v. Perſ. ꝛc., dazwiſchentreten, 1) verhindernd = etwas verhindern, gegen etwas proteſtieren, ſich widerſetzen (beſ. von den Volkstribunen, die ihr Veto einlegten gegen Senatsbeſchlüſſe ꝛc.), legi, Cic.: alci, Cic.: iniquitatibus magistratuum, Plin. pan.: praetori non intercedere tribunos, *quominus* etc., Liv.: nihil intercedi, *quominus* etc., es ſtehe nichts im Wege, daß ꝛc., Liv.: Sulpicius intercesserat, *ne* exsules reducerentur, Cornif. rhet.: quod *ne* fieret, consules amicique intercesserunt, Hirt. b. G.: *de* cognomine, Suet.: abſol., intercessurum (se) etiam, si etc., Cic.: mandata patriae intercedunt, Iustin. 2) vermittelnd = als Vermittler eintreten, für jmd. ſich ins Mittel ſchlagen, a) übh.: et nullum meum minimum dictum, non modo factum, pro Caesare intercessit, quod etc., weil ich kein noch ſo unbedeutendes Wort geſprochen, geſchweige einen Schritt vermittlungshalber gethan, Cie.: cum vestra auctoritas intercessisset, ut etc., da ihr als Vermittler die Verfügung hattet ergehen laſſen, daß ich ꝛc., Cie. b) in Geldſachen = gutſagen, ſich verbürgen, pro alqo, Cie.: magnam pecuniam (um eine hohe Summe) pro alqo, Cic. D) v. Ereigniſſen, dazwiſchen eintreten, als Zwiſchenfall eintreten, saepe in bello parvis momentis magni casus intercedunt, Caes.: inter bellorum curas res parva intercessit, Liv.: quotiens inter virum et uxorem aliquid iurgii intercesserat, Val. Max. E) v. Verhältnis zwiſchen zwei Perſonen oder Dingen = beſtehen, ſtattfinden, inter nos vetus usus intercedit, Cic.: intercedunt mihi inimicitiae cum eo, Cic.: inter quos magnarum rerum non solum aemulatio, sed obtrectatio tanta intercedebat, quanta etc., Nep.

interceptĭo, ōnis, *f.* (intercipio), die Wegnahme, poculi, Cic. Clu. 167.

interceptŏr, ōris, *m.* (intercipio), der Unterſchlager, praedae interceptor fraudatorque, Liv.: donativi, Tac.: alienae litis (Streitobjekts), Liv.

intercessĭo, ōnis, *f.* (intercedo), I) der Widerſpruch, die Einſprache, Cie.: tribunicia, Tac.: intercessionem remittere, Liv. II) die Vermittelung, Cic.: beſ. in Geldſachen, das Gutſagen für jmd., Cic.

intercessŏr, ōris, *m.* (intercedo), I) der Einrede thut, der Widerſprecher, Proteſtierende, der Verhinderer durch Einſpruch, Cic.: legis, Liv.: dictaturae, Cic.: malae rei, Cic. II) der für jmd. od. etw. Eintretende, der Gutſager, Vermittler, Bürge, Cic. Rosc. Am. 110. Cic. ep. 7, 27, 1: in Geldſachen, Sen. ep. 119, 1.

intercessŭs, ū, *m.* (intercedo), die Dazwiſchenkunft, Val. Max. 5, 4, 2.

1. **intercīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (inter u. caedo), I) in der Mitte durchſchneiden, durchſtechen, durchgraben, mitten durchbrechen, abgraben (abfangen), a) eig.: montem, Cic.: Isthmon, Quint.: pontem, Liv.: venas fontis cuniculis, Hirt. b. G. b) übtr.: α) übh.: colles intercisi vallibus, durchſchnitten

von ꝛc., Auct. b. Alex.: iugum mediocri valle a castris eorum intercisum, war getrennt von dieſem L., Hirt. b. G. β) ab-, unterbrechen, plura rogantis verba, den B. nicht weiter reden (nicht ausreden) laſſen, Sen.: intercisus versus, Sen. rhet. II) dazwiſchen einſchneiden, a) übh., übtr., intercisa valles, der durch das Thal gebildete Einſchnitt, Auct. b. Alex. 73, 3. b) Blätter aus einem Schriftſtücke mitten herausſchneiden u. es ſo verfälſchen, commentarios, Plin. ep. 6, 22, 4.

2) **intercĭdo**, cĭdi, ĕre (inter u. cado), I) dazwiſchenfallen, a) eig., telum vanum intercidit, Liv., od. intercidit inter arma corporaque, Liv. b) übtr., dazwiſchen eintreten, -vorfallen, si quae interciderunt, Cic. ep. 5, 8, 3. II) dazwiſchen durchfallen, a) eig.: quod intercidit, was zwiſchen durch (den Schwarm der Vögel) auf die Erde fiel, Liv. 3, 10, 6. b) übtr.: α) verloren gehen, litterae intercidunt, Liv.: claves portarum neglegentiā intercidisse, Liv. β) dem Gedächtniſſe entfallen, m. memoriā, Liv. u. Val. Max.: bl. interc., Ov. u. Tac.: u. alci interc., Hor. γ) außer Gebrauch kommen (Ggſtz. invalescere), v. Wörtern ꝛc., Quint. 10, 2, 13 u. ſ. δ) zu Grunde gehen, untergehen, verloren gehen, verſchwinden, aufhören, v. Lebl., muta ista et inanima intercidere, Tac.: huius morte etiam Atheniensium virtus intercidit, Iustin.: bene rei gerendae occasiones interciderunt, Liv.: v. Perſ., pereant amici, dum inimici unā intercidant, Poet. bei Cic.: ut in posteritatem Scytharum genus per feminas intercidat, Iustin.

intercĭno, ĕre (inter u. cano), dazwiſchen ſingen, Hor. art. poët. 194.

intercĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (inter u. capio), etwas mitten im Fallen, in ſeinem Gange, Laufe, Fluge auffangen, wegfangen, aufheben, I) eig.: pila, Caes.: naves, Caes.: commeatus, Caes. u. Liv.: litteras, epistulam, Cic. u. Caes.: hostium complures equites peditesque, Auct. b. Afr.: Cererem in spicis, rauben, Ov.: hostes laqueis, Mela: venenum, das (für einen andern beſtimmte) Gift wegtrinken, Cic.: hastam, von dem für einen andern beſtimmten Speer getroffen werden, Verg. II) übtr.: 1) jmdm. etw. entreißen, entziehen, benehmen, honorem, Cic.: usum aurium, Curt.: agrum ab alqo, Liv.: alci urbem, Ov.: pecunias e publico, unterſchlagen, Tac.: dh. intercepta colla, der Hals ſchien ihm genommen, Ov. 2) jmd. vor der Zeit-, unverhofft wegraffen, dem Daſein entreißen, repentinā morte interceptus, Iustin.: rex mortalitate interceptus, Plin. ep.: veneno interceptus, Tac.: si me fata intercepissent, Quint.: interceptus (vom Tode überraſcht) quoque magnum sibi vindicat locum, Quint. 3) unterbrechen, abſchneiden, a) e. lokale Verbindung, medium iter, Liv.: omnia opportuna loca, Liv.: praeceps in salum murus pedestre interceperat iter (den Zugang vom Lande), Curt. b) die Rede, sermones medios, Quint.

intercīsē, *Adv.* (intercisus), unterbrochen, nicht zuſammenhängend, dicere, durch Trennung an ſich zuſammengehöriger Wörter, Cic. part. or. 24.

interclūdo, clūsi, clūsum, ĕre, (inter u. cludo, claudo), abſperren, abſchneiden, I) etw. jmdm. verſperren, abſchneiden, verhindern, benehmen, aditum alci ad alqm, Cic.: alci exitum, Liv.: alci fugam, Cic.: animam oder spiritum (den Atem), Liv.: bildl., omnes seditionum vias, Cic. II) jmd. abſperren, A) = jmd. von etw. abſchneiden, alqm ab exercitu, Caes.: alqm ab oppido, Liv.: commeatu, Caes.: itinere, Caes.: bildl., itaque intercludor dolore, quo minus ad te plura scribam, ſo läßt mich der Schmerz nicht weiter ſchreiben, Cic. ad Att. 8, 8, 2. B) jmd. durch etw. abſperren, einſchließen, alqm in iis insidiis, quas etc., Cic.: Caesarem duobus exercitibus et locorum angustiis facile intercludi posse, Caes.: interclusus ab hostibus, Caes.

interclūsĭo, ōnis, *f.* (intercludo), I) die Verſperrung, Hemmung, animae, Cic. de or. 3, 181. II) der Einſchluß, die Parentheſe, Quint. 9, 3, 23.

intercŏlumnĭum, ĭi, *n.* (inter u. columna), die Säulenweite, der zwiſchen zwei Säulen befindliche Raum, Cornif. rhet. u. Cic.

inter-curro, curri, cursum, ĕre, I) dazwiſchenlaufen, übtr., a) dazwiſchentreten, ſich ins Mittel ſchlagen, Cic. Phil. 8, 17. b) mit unterlaufen = ſich einmiſchen, alterum genus est narrationis, quod intercurrit nonnumquam, Cornif. rhet.: his laboriosis exercitationibus et dolor intercurrit nonnumquam, Cic. II) unterdeſſen wohin eilen, Veios ad confirmandos militum animos, Liv. 5, 19, 4.

intercurso, āre (*Intens.* v. intercurro), I) wieder und wieder dazwiſchenlaufen, -ſich dazwiſchenwerfen, dazwiſchen umherrennen, Liv. 21, 35, 1. II) übtr., hindurchlaufen = dazwiſchenliegen, Lucr. 3, 262 (in der Tmeſis).

intercursŭs, Abl. ū, *m.* (intercurro), I) das Dazwiſcheneilen, die ſchnelle Dazwiſchenkunft, consulum, Liv. 2, 29, 4 u. ſ. II) übtr.: intercursu lunae, Sen.: nox horrida ac terribilis intercursu luminis diri, durch das Dazwiſchenfahren gräßlicher Lichtſtrahlen, Sen.

intercūs, cŭtis (inter u. cutis), unter der Haut befindlich, aqua, die Waſſerſucht, Cic. u. a.

inter-dīco, dixi, dictum, ĕre, I) unterſagen, verbieten, 1) im allg.: α) *alci alqā re* od. *alqo*: Romanis omni Gallliā, Caes.: feminis purpurae usu, Liv.: alci domo, Suet.: alci domo suā, Quint., u. bl. interd. domo, Tac.: im Paſſiv, interdici non poterat socero (Abl.) genero (Dat.), Nep.: unperſ., male rem gerentibus (Dat.) patriis bonis (Abl.) interdici solet, Cic.: interdictum est mari (Abl.) Antiati populo (Dat.), Liv. u. ſo illi Italiā interdictum est, er wurde aus It. verbannt, Tac. β) *alci alqd*: histrionibus scaenam, Suet.: alci patriam, Iustin.: alci orbem (terrarum), Ov.: ohne *Dat. pers.*, usum amethystini coloris, Suet.: im Paſſiv, religio dryidarum (druidarum) interdicta civibus, Suet.: beſ. im *Abl. absol.*, nullo proposito praemio, sed etiam interdicto, Cic.: urbe interdictā, Suet. γ) ohne *Dat. pers.* mit folg. *Acc.* u. *Infin. Pass.*, pari severitate interdixit commeatus peti, Suet. Galb. 6. δ) (mit u. ohne *Dat. pers.*) m. folg. *ne* od. *ut ne* u. Konj.: interdico, ne extulisse extra aedes puerum usquam velis, Ter.: interdicit atque imperat (zuſ. = er verbietet nachdrücklich) Cassivellauno, *ne* Mandubracio *neu* Trinobantibus noceat, Caes.: im Paſſiv, sed id neque feci adhuc nec mihi *ne* faciam interdictum puto, Cic.: neque est interdictum aut a rerum natura aut a lege aliqua atque more, *ut* singulis hominibus *ne* amplius quam singulas artes nosse liceat, Cic. ε) im Zſhg. abſol.: interdixit hariolus, aruspex vetuit, Ter. 2) insbeſ., als publiz. *t. t.*: a) interdicere alci aquā et igni, jmdm. „Waſſer und Feuer unterſagen" = die förmliche u. geſchärfte Verbannung

gegen jmd. aussprechen, Cic. u. Caes.: im Passiv, interdicamur aquā et igni, Brut. in Cic. ep. b) sacrificiis interdicere, absol., „vom Gottesdienst ausschließen", ähnlich unserm „in den Kirchenbann thun", Caes. b. G. 6, 13, 6. II) verordnen, befehlen, einschärfen, 1) im allg., mit folg. *ut* u. Konj., familiae valde interd., ut uni dicto audiens sit, Cic. de rep. 1, 61. 2) als publiz. *t. t.* v. Prätor = ein Interdikt ergehen lassen, bes. bei Klagen über den Besitz, a) eig.: de vi, Cic.: m. folg. *ut* u. Konj., praetor interdixit, ut unde deiectus esset eo restitueretur, Cic. b) übtr., bei einer Klage (bes. über Mein und Dein) sich des prätor. Interdikts bedienen, seine Klage auf das prätor. Edikt begründen, Quint. 3, 6, 71.

interdictĭo, ōnis, *f.* (interdico), die Untersagung, Verbietung, finium, Liv.: aquae et ignis, die förmliche u. geschärfte Verbannung, Cic.

interdictum, i, *n.* (interdico), der Zwischenspruch, I) das Verbot, Caesaris, Cic.: numen interdictumque deorum immortalium, Cic.: contra interdictum regis, Iustin. II) als publiz. *t. t.*, der Einspruch des Prätors zwischen streitenden Parteien und seine Anordnung des Prozeßgangs, bes. bei Streitigkeiten über den Besitz, ein prätor. Interdikt, Cic. u. a.

inter-dĭū, *Adv.*, den Tag über, bei Tage (Ggstz. noctu, nocte), Caes. u. a.: noctu an interdiu, Cornif. rhet.: nocte an interdiu, Liv.: interdiu an noctu, Liv.: nocte interdiu, Liv.

inter-do, dătus, dăre, dazwischengeben, nec requies interdatur ulla fluendi, Lucr. 4, 225: dh. verteilen, ut (cibus) recreet vires interdatus (durch den Leib), Lucr. 4, 865.

interductŭs, ū, *m.* (*inter-duco), die Interpunktion, Cic. or. 228.

interdŭm, *Adv.*, zuweilen, manchmal (Ggstz. crebro, frequenter), Cic. u. a.

intĕrĕā, *Adv.* (aus inter u. dem *Abl.* ea), I) unterdessen, unter der Zeit, inzwischen, Cic. u. a.: vorklass. interea loci, Komik.: interea cum, als im Fortgang der Zeit, Cic. II) übtr., wie indessen = jedoch, Cic. u. a.: cum interea, Cic.: tamen interea, Catull.

intĕremptŏr, ōris, *m.* (interimo), der Mörder, fratris sui, Vell.: puellae, Val. Max.: ipsum interemptorem sui fieri, Sen.

intĕr-ĕo, ĭi, ĭtum, īre, in etw. untergehen, sich verlieren, I) eig.: interit in magnitudine maris Aegaei stilla mellis, Cic.: prima flamma incerta, modo interiens, modo resurgens, Sen. II) übtr., untergehen, verloren gehen, zu Grunde gehen, ausgehen, ein Ende nehmen, daraufgehen, vergehen, umkommen, a) v. Lebl., intereunt sacra, Cic.: litterae, Cic.: interit ignis, Cic.: aestas, Hor.: naves naufragio intereunt, Caes.: usus interit, ist vergeblich, Caes.: pecunia interit largitione magistratuum, Nep.: summum illud (numen) et aeternum neque imitabile neque interiturum (vergänglich), Tac. b) v. Menschen, fame aut ferro, Caes.: interii, ich bin verloren, unglücklich, Ter.: inteream, ich will des Todes sein, Tac.

intĕr-ĕquĭto, āre, dazwischenreiten, Liv.: m. *Acc.*, ordines, Liv.: agmina, Curt.

interfātĭo, ōnis, *f.* (interfor), die Zwischenrede, Unterbrechung, Cic. Sest. 79. Quint. 4, 2, 50.

interfectĭo, ōnis, *f.* (interficio), die Ermordung, Trebonii, Brut. bei Cic. ep. ad Brut. 2, 3, 1 (2, 3, 5).

interfectŏr, ōris, *m.* (interficio), der Mörder, fratris, parentis sui, Iustin.: eorum (quorum) interfectores, Cic.: absol., Sen.

interfectrix, trīcis, *f.* (interfector), die Mörderin, alcis, Tac. ann. 3, 17.

interfĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (inter u. facio), wegmachen = zu Grunde richten, zunichte machen, a) v. Lebl.: herbas, Cic. fr.: messes, Verg. b) leb. Wesen, aufreiben, niedermachen, niedermetzeln, umbringen, töten, ermorden, alqm, Cic. u. a.: alqm clam, Nep.: exercitum, Nep. u. Eutr.: se, Serv. in Cic. ep. u. Curt.: feras, Lucr.: alqm dolo, Liv.: dolis, Sall.: alqm insidiis od. per insidias, Cic.

interfĭo, fĭĕri (Passiv zu interficio) = interficior, zu Grunde gerichtet werden, umkommen, flammis malisve ferarum, Lucr. 3, 870.

inter-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, dazwischenfließen, mitten innen fließen, mitten- od. zwischen etw. hindurchfließen, v. Gewässern, unus amnis interfluit, Curt.: quantum interfluit fretum? Liv.: m. *Acc.*, Naupactum et Patras, Liv.: Corinthium et Sicyonium agrum, Liv.: media moenia, Curt.: m. *Dat.*, pinguibus arvis, Sen.: urbi, Flor. b) v. flüssigem Erz, m. *Dat.*, aurum argentumque cumulo rerum aliarum interfluens, in dem Haufen a. D. herumfließend, Liv. 28, 23, 4 *W.* (Müller liest interfulgens). c) v. a. Ggstdn., iumenta, sarcinae, corpora exanima interfluunt, schwimmen mitten innen, Tac. ann. 1, 70.

inter-fŏdĭo, ĕre, mitten durchbohren, -durchstechen, zerstechen, pupillas, Lucr. 4, 714.

inter-for, fātus sum, āri, dazwischenreden, jmd. (bes. einen öffentlich Sprechenden) im Reden unterbrechen, ihm ins Wort fallen, alqm, Liv. u. Plin. ep.: absol., Verg. u. Liv. – ✠ 1. *Pers. Praes.* ungebr.

inter-fŭgĭo, ĕre, dazwischenfliehen, Lucr. 6, 332 (in der Tmesis).

interfulgĕo, ēre, dazwischenglänzen; Part. Pr. interfulgens, Liv. 28, 23, 4 *W.*; vgl. interfluo.

interfūsus, a, um (inter u. fundo, ĕre), dazwischenfließend, -strömend, sich ergießend, noviens Styx interfusa, der neunfach sich ergießende (strömende) St., Verg.: interfusum mare, Plin. pan.: übtr., maculis (sanguineis) trementes interfusa genas, die Wangen (blutig) unterlaufen, Verg. Aen. 4, 643 *sq.*

inter-iăcĕo, ēre, dazwischenliegen, a) absol., interiacebat campus, Liv.: illa brevissima terra quae interiacebit, Plin. ep.: transitu od. viā interiacente, Plin. ep.: solum interiacens, Plin. pan. b) m. folg. *Dat.*: campus interiacens Tiberi ac moenibus Romanis, Liv.: übtr., sed his ipsis media interiacent multa, Quint.

inter-iăcĭo, s. intericio.

interĭcĭo (inter-iăcĭo), iēci, iectum, ĕre, dazwischen werfen, dazwischensetzen, dazwischen einsetzen, -einfügen, dazwischenstellen (-aufstellen), dazwischenpflanzen, I) eig., im Raume: a) lebl. Objj.: saxa, Caes.: rubos sentesque, Caes.: bes. Partic. **interiectus**, a, um, dazwischenliegend, -befindlich, interiectae solitudines, Cic.: aër interi. inter mare et caelum, Cic.: regio interi. inter Romam et Arpos, Liv.: nasus oculis interiectus, Cic.: quasi longo intervallo interiecto, Cic. b) leb. Wesen: legionarias cohortes, Caes.: sagittarios, Caes.: sagittarios inter equites, Caes.: interiectus equiti pedes, Tac.: interiectus exercitus Raetiam

Iuliasque Alpes (zwischen R. u. 2c.), Tac. II) übtr.: 1) im allg.: idque interiecit inter individuum atque id etc., Cic.: interiectus inter philosophos et eos, qui etc., in der Mitte stehend, Cic. 2) insbes.: a) der Zeit nach einfügen, einschieben, dazwischen eintreten oder verlaufen lassen, inter Novembrem et Decembrem mensem duos alios, Suet.: moram, Tac.: librum, in der Zwischenzeit verfertigen, Cic.: inter horum aetates interiectus Cato, in der Mitte liegend, Cic.: oft im *Abl. absol.*, interiecto anno, nach Verlauf eines J., Cic.: so auch interiectis aliquot diebus, Caes.: interiecto spatio, nach einiger Zeit, Caes. b) mit Worten einmischen, pleraque Latino sermone, Tac.: preces et minas, mit B. u. Dr. sich ins Mittel legen, Tac.

interiectio, ōnis, *f.* (intericio), I) das Einfließenlassen, die Einschaltung, brevis, Quint. 4, 2, 121: verborum, Cornif. rhet. 1, 9. II) als rhet. u. gramm. *t. t.*: a) der Zwischensatz, die Parenthese, Quint. 8, 2, 15. b) die Interjektion, Quint. 1, 4, 19.

interiectŭs, ūs, *m.* (intericio), das Dazwischentreten, a) im Raume, interpositu interiectuque terrae (zwischen Sonne u. Mond), Cic. b) in der Zeit, der eingetretene Verlauf, die eingetretene Frist, interiectu temporis, in der Zwischenzeit, Tac.: interiectu noctis, nach V. einer Nacht, Tac.: interiectum dierum paucorum petere, Tac.

intĕrim, *Adv.* I) unterdessen, A) eig.: a) mittlerweile, Komik., Cic. u. a.: cum interim, während unterdessen, Sall. b) inzwischen, Ter., Suet. u. a. c) vor der Hand, für jetzt, vorerst, einstweilen, Caes., Quint. a. a. B) übtr., indessen = bei alledem, jedoch, Cic. u. Quint. II) mitunter, zuweilen, Quint. u. a.: dh. interim . . . interim, zuweilen . . . zuweilen, bald . . . bald, Quint.

intĕrĭmo, ēmi, emptum (emtum), ĕre (inter u. emo), „aus der Mitte wegnehmen und wegschaffen", I) Lebl. = aus dem Wege räumen, vernichten, sacra, Cic.: sensum, benehmen, Lucr. II) leb. Wesen = aus dem Wege räumen, aus der Welt schaffen, umbringen, alqm, Cic. u. a.: stirpem fratris virilem, Liv.: se, sich entleiben, Cic. u. a.: übtr., me exanimant et interimunt hae voces Milonis, erfüllen mich mit Todesangst, Cic.

intĕrĭŏr, intĕrĭŭs, īmus, a, um, *Superl.* (in-ter), I) **intĕrĭŏr**, der innere, u. partitiv = der innere Teil einer Lokal. 2c., A) eig.: 1) im allg.: pars aedium, Cic.: domus, Verg.: murus, Curt.: int. remi (Ggstz. exterior ordo remorum), Liv.: interiore epistulā, gegen die Mitte des Br., Cic.: torus, sponda, der innere, also der Wand des Zimmers nähere Teil des Lagers (Ggstz. prior, der vordere), Ov. u. Suet.: rota, das innere, der Rennbahn zugewandte, dem Ziele nähere, Ov.: ille radit iter laevum interior, hält mehr links nach innen (dem Ziele näher) die Bahn, Verg.: poet., Falernum interiore notā, von der hinten im Weinkeller liegenden, also edlern Sorte, Hor.: et *medius* iuvenum non indignantibus ipsis ibat, et *interior*, si comes unus erat, d. i. (als der vornehmere) zur Rechten des Begleiters (gehend), Ov. (vgl. exteriorem ire unter exter*no*. II): interior ictibus, innerhalb der Schußweite befindlich, schußfrei, Liv. 2) insbes.: a) geogr. *t. t.* = entfernter, tiefer im Lande, im Binnenlande, binnenländisch, terrae, Mela: loca, Aur. Vict.: nationes, Cic.: subst., interiora regni, das Innere des Reiches, Liv. b) dem Mittelpunkte näher = kleiner, kürzer, v. Kreislauf, gyrus, Hor.: cursus, Cic. B) übtr.: 1) im allg.: interior periculo vulneris, gleichs. innerhalb der Schußweite der G. (vgl. vorher *no.* A, 1), frei von 2c., Liv. 2) insbes.: a) enger, vertrauter, geheimer, societas, Cic.: amicitia, Cic.: *interius* est *eiusdem esse civitatis*, Cic.: consilia, Nep.: aulici, Suet.: potentia, einflußreiche Stellung, Einfluß (im Kabinett), Tac. b) tiefer, *α*) tiefer eingehend, timor, Cic. *β*) eine tiefere Forschung verlangend, litterae, Cic. II) *Superl.* **intĭmus**, a, um, A) der innerste, u. partit. = der innerste Teil, das Innerste einer Lokal. 2c., Macedonia, Cic.: cunabula, Verg.: spelunca, Phaedr.: in eo sacrario intimo, Cic.: Plur. subst., intima Ponti, die innersten, von der Küste ganz entfernten Striche des P., Vell. B) übtr.: 1) der innerste = wirksamste, vis Scipionis, Cic.: vires, Tac. 2) der innerste = tiefste, d. i. der tiefste Forschung verlangende, disputatio, Cic.: artificium, Cic.: philosophia, das Innerste, das innerste Gebiet der Ph., Cic.: disputatio est intimae artis, gehört in das innerste Gebiet der Kunst, Cic. 3) der engste, vertrauteste, geheimste, intime, amicus, Cic. u. Tac. (so auch intimi amicorum, Tac.): amicitia, Nep.: familiaritas, Nep.: intimus est consiliis eorum, sehr vertraut mit 2c., Ter.: intimus alci, jmdm. sehr vertraut, jmds. ganz vertrauter Freund, Cic. u. Nep.: subst., **intĭmus**, i, *m.*, der Vertraute, der vertraute (intime) Freund, Catilinae, Cic.: ex meis intimis, Cic.

intĕrĭtĭo, ōnis, *f.* (intereo), der Untergang, die Vernichtung, Cic. u. a.

intĕrĭtŭs, ūs, *m.* (intereo), der Untergang, die Vernichtung, a) lebl. Subjj.: legum, Cic.: verb. im Plur., omnium interitus atque obitus, Cic. b) leb. Wesen: voluntarius, Cic.: Caesaris, consulum, exercitus, Cic.

inter-iungo, iunxi, iunctum, ĕre, I) untereinander verbinden, vereinigen, dextras, Liv. 22, 30, 6. II) die Zugtiere ausspannend Rast halten, rasten, bildl., brevissimo somno utor et quasi interiungo, Sen.: medio die, Sen.

intĕrĭŭs, I) *Compar. Adj.*, s. interior. II) *Compar.* v. intra, s. intra.

inter-lābor, lābi, dazwischengleiten, -fließen, in der Tmesis, inter enim labentur aquae, Verg. ge. 2, 349.

inter-lātĕo, ēre, inmitten (dazwischen) verborgen sein, Sen. nat. qu. 6, 16, 4.

inter-lĕgo, ĕre, dazwischen-, hier und da ablesen, -abbrechen, in der Tmesis, uncis carpendae manibus frondes interque legendae, Verg. ge. 2, 366.

inter-lĭno, lēvi, lĭtum, ĕre, I) zwischenein mit etw. bestreichen, -überziehen, caementa luto, Liv.: muros bitumine, Curt. II) Urkunden durch Überschmieren einzelner Wörter-, durch Ausstreichen oder Ausradieren verfälschen, tabulas corrumpere atque interlinere, Cic.: testamentum, Cic.

inter-lŏcūtĭo, ōnis, *f.* (interloquor), die Zwischenrede, Quint. 5, 7, 26.

inter-lŏquor, lŏcūtus (lŏquūtus) sum, lŏqui, dazwischenreden, unterbrechen, ipse raro et breviter interlocutus, Plin. ep. 7, 6, 6; m. *Dat.*, siccine mihi interloquĕre? Ter. heaut. 691.

inter-lūcĕo, luxi, ēre, I) dazwischen od. hier und da hervorscheinen, -schimmern, quia terrena quaedam atque etiam volucria animalia plerumque interlucent (im Bernstein), Tac. Germ. 45:

impers., noctu interluxisse, es ſei plötzlich hell u. dann ſogleich wieder dunkel geworden, Liv. 29, 14, 3. II) übtr.: A) hervorſcheinen, erblickt werden, ſich zeigen, ut (loci) distincti interlucere possint, Cornif. rhet.: quibus inter gradus dignitatis et fortunae aliquid interlucet, ein Unterſchied ſich zeigt, Liv. B) durchſcheinen, durchſichtig ſein, wegen Mangel der Dichtigkeit oder Menge, interlucet corona (militum), Verg. Aen. 9, 508.

interlūnĭum, ĭi, *n.* (interlunis), die Zeit des Neumonds, der Neumond, sub interlunia, Hor. carm. 1, 35, 11.

inter-lŭo, ĕre, inmitten beſpülen, poet. = mitten durchfließen, -durchſtrömen (v. Gewäſſern), Capreas et Surrentum, Tac.: eos populos (die Länder dieſer V.), Verg.: arva urbesque, Verg.

inter-menstrŭus, a, um, zwiſchen zwei Monaten, intermenstruo tempore, zur Zeit des Mondwechſels, Cic. de rep. 1, 25: ſubſt., **intermenstrŭum**, i, *n.* (*sc.* tempus), die Zeit des Mondwechſels, der Neumond, Cic. de rep. 1, 25.

1. **intermĭnātus**, a, um (v. in u. termino), unbegrenzt, grenzenlos, unendlich, immensa et interminata in omnes partes magnitudo regionum, Cic. de nat. deor. 1, 54: übtr., interm. cupiditas imperii, Vell. 2, 33, 2.

2. **interminātus**, a, um, ſ. interminor.

inter-mĭnor, ātus sum, āri, unter Drohungen, unterſagen, verpönen, alci, Ter. eun. 830: mit folg. *ne* u. Konj., Ter. Andr. 496: *Partic. Perf.* paſſiv, cibus interminatus, Hor. epod. 5, 39.

inter-miscĕo, miscŭi, mistum u. mixtum, ēre, untermiſchen, a) lebl. Objj., m. *Dat.*, lapidem terrae minutae, Plin.: alci undam, Verg. b) leb. Weſen, untermiſchen, dazwiſchenmiſchen, -ſtecken, mit *Dat.*, turbam indignorum dignis, Liv.: intermixti hotibus, Liv.: abſol., intermixtis mulieribus, Justin.

intermissĭo, ōnis, *f.* (intermitto), das Ausſetzen (intr.), das zeitweilige Nachlaſſen od. Aufhören, die Unterbrechung, epistularum, Cic.: verborum, das Abgebrochene der Sätze, Cic.: officii, Cic.: per intermissiones has intervallaque (vgl. vorher si *uno tenore* peragitur), Liv.: sine ulla temporis intermissione, Cic. fr.

inter-mitto, mīsi, missum, ĕre, I) *tr.*: A) dazwiſchenkommen laſſen = dazwiſchenlegen, trabes paribus intermissae spatiis, Caes.: valle intermissā, da ein Thal dazwiſchenlag, diesſeit eines Th., Caes.: intermissā nocte, da dazwiſchen die N. eingetreten war, Caes. B) dazwiſchen ausfallen laſſen, a) einen Raum dazwiſchen leer laſſen, frei-, offen laſſen, unbeſetzt laſſen, quā erat opus intermissum, eine Lücke hatte, Caes.: intermissa munimenta, moenia, Lücken der M., Liv.: nunc continua nunc intermissa tecta villarum, bald fortlaufende, bald freiſtehende, Plin. ep.: pars oppidi a flumine intermissa, Caes.: planities collibus intermissa, Caes.: loca custodibus intermissa, Liv.: mediocribus spatiis intermissis, in mäßigen Abſtänden, Caes.: perexiguo intermisso spatio, Caes.: intermissis circiter passibus CCCC, in einer Entfernung von ꝛc., Caes. b) eine Zeit ausſetzen, vorbeigehen-, verſtreichen laſſen, unbenutzt laſſen, im Paſſiv = verſtreichen, verfließen, ablaufen, ne quem diem intermitterem, has dedi litteras, Cic.: triduo intermisso, brevi tempore intermisso, quinque intermissis diebus, Caes.: intermisso spatio, nach einiger Zeit, Caes.: mit *ab* u. Abl., ut reliquum tempus ab labore intermitteretur, Caes.: mit *ad* u. Akk., nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur, Caes.: bei vorhergeh. Negation mit folg. *quin* u. Konj., numquam unum intermittit diem, quin semper veniat, Ter.: nullum adhuc intermisi diem, quin aliquid ad te litterarum darem, Cic.: totius hiemis nullum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent, Caes. c) eine Thätigkeit ꝛc. auf kürzere oder längere Zeit unterlaſſen, einſtellen, ausſetzen, unterbrechen (während omittere = gänzlich unterlaſſen, ganz einſtellen), proelium, iter, Caes.: ludorum sollemnia, Liv.: cultum agrorum, Liv.: studia, Cic.: non intermisso navigandi labore, Caes.: mit folg. *Infin.*, alci litteras mittere, Cic.: obsides dare, Caes.: non ille intermisit affirmare se sine mora venire, Cic.: Paſſiv medial = ausſetzen, nachlaſſen, mediā circiter nocte vento intermisso, Windſtille eingetreten war, Caes.: paulum intermissā flammā, Caes.: u. ſo intermissa verba, abgebrochene, Ov.: aber verba ab usu cotidiani sermonis intermissa, aufgegebene, Cic.: intermissus tamdiu mos, unterlaſſene, Plin. ep.: intermissa libertas, das eine Zeit lang gehemmte freie Wort (Ggſtz. lib. rententa), Cic. d) ein Amt zeitweilig unbeſetzt laſſen, e. Behörde ſuſpendieren, magistratus (die weltlichen Ämter oder Behörden), Caes. b. G. 7, 33, 4. e) eine Provinz für jetzt aufgeben, Daciam, Eutr. 9, 15, 1. II) *intr.* einen Zwiſchenraum laſſen, ausſetzen, abſetzen, aufhören, quā flumen intermittit, Caes.: sic canere coepisse, ut nihil intermitterent, Cic.: hostes subeunt, non intermittunt, rücken unaufhaltſam heran, Caes.: non intermittunt interim cotidiana proelia, Hirt. b. G.

inter-mŏrior, mortŭus sum, mŏri, unter der Hand und unvermerkt hinſterben, abſterben, I) eig., Suet. Ner. 42. II) übtr.: A) abſterben, hinſchwinden, intermoritur ignis, Curt.: bildl., civitas intermoritur, Liv.: intermortuae reliquiae coniurationis, halbtoten, Cic.: contiones intermortuae, wie abgeſtorben, tot, ohne Leben, Cic.: memoria (Andenken) prope intermortua, Cic.: nullum officium tuum apud me intermoriturum (esse), je aus meinem Gedächtnis verſchwinden wird, Bithyn. in Cic. ep. B) faſt hinſterben, in Ohnmacht fallen, Liv. u. a.

intermundĭa, ōrum, *n.* (inter u. mundus) = μεταχόσμια (= τὰ μεταξὺ κόσμων διαστήματα), die Zwiſchenräume zwiſchen den Welten, Weltenzwiſchenräume, Zwiſchenweltlichkeiten, Zwiſchenwelten, in denen, nach Epikurs Meinung, die Götter ein ewiges und ſeliges Leben lebten, ſicher bei der Zerſtörung der Welten, Cic. de fin. 2, 75; de nat. deor. 1, 18.

inter-mūrālis, e, zwiſchen den Mauern befindlich, amnis, Liv. 44, 46, 7.

inter-nascor, nātus, nasci, dazwiſchenwachſen, -hervorwachſen, internata virgulta, Liv.: internatae saxis herbae, Tac.

internĕcīnus, a, um, ſ. internecivus.

internĕcĭo u. **internĭcĭo**, ōnis, *f.* (interneco), die völlige Tötung, gänzliche Aufreibung, totale Niederlage, der völlige Untergang, civium, Cic.: ad internecionem adducere gentem, Liv.: ad internecionem deleri, total geſchlagen werden, Liv.: Lucerini ad internecionem caesi, Liv.: prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto, Caes.

internēcīvus, a, um (interneco), gänzliche Vernichtung mit sich führend, auf Leben und Tod, mörderisch, tödlich, bellum, Cic.: odium, Iustin.

inter-necto, ĕre, inmitten verknüpfen, durchschlingen, ut fibula crinem auro internectat, Verg. Aen. 7, 816.

internĭcĭo, ſ. intérnecio.

inter-nĭtĕo, ēre, I) zwiſchen den in einer undurchſichtigen Sache befindlichen Öffnungen od. durch die dünnen Stellen derſelben hindurchſcheinen, -ſchimmern, -leuchten, praecipue obscuritas terrori erat; nam etiamsi quā sidera internitebant, continenti fronde tectae arbores conspicere prohibebant, Curt.: varietas caeli, nunc internitente lucis fulgore, nunc condito, Curt. II) auf einer gleichartigen Fläche an einzelnen Stellen (hin und wieder) hervorleuchten, -ſchimmern, -funkeln, -blitzen, gemmae internitentes, Curt.: caeli fulgor internitens, Curt.

internōdĭum, ĭi, *n.* (inter u. nodus), der Raum zwiſchen zwei Gelenken od. Knoten, an den Schenkeln der Menſchen und Tiere, Varro, Verg. u. Ov.: an Menſchen, Mela.

inter-nosco, nōvi, nōtum, ĕre, voneinander unterſcheiden, geminos, Cic.: quae internosci a falsis non possunt, Cic.: ut internoscat, visa vera sint, anne falsa, Cic.

internuntĭa, ſ. internuntius.

inter-nuntĭo, āre, Unterhandlungen pflegen, Liv. 42, 39, 4.

inter-nuntĭus, a, „zwiſchen zwei Parteien od. Perſonen Botſchaft tragend od. etwas vermittelnd", nur ſubſt., a) *masc.*, der Unterhändler, Vermittler, Ter., Caes. u. a.: pacis, Curt.: Iovis interpretes internuntiique, v. den Augurn, Cic. b) *fem.*, die Unterhändlerin, Vermittlerin, aves internuntiae Iovis, Cic.

internus, a, um, im Innern befindlich, der innere, inwendige (Ggſtz. externus), I) im allg.: ignes, Sen. nat. qu. 6, 27, 2: arae, im Innern des Hauſes befindliche, Ov. her. 7, 113. II) insbeſ., der innere = im Innern des Staates oder der Familie hauſend ꝛc., einheimiſch (Ggſtz. externus), mala, Sall. fr.: discordiae, Tac.: bellum, Tac.: ſubſt., **interna**, ōrum, *n.*, die innern Angelegenheiten, ad interna praevertere, Tac. ann. 4, 32.

in-tĕro, trīvi, ĕre, hineinreiben, einbrocken, einkrümeln, ſprichw., tute hoc intristi (= intrivisti); tibi omne est exedendum, Ter. Phorm. 318.

interpellātĭo, ōnis, *f.* (interpello), a) die Unterbrechung im Reden, Cic. u. a.: als rhet. Fig., Quint. 9, 2, 2 (vgl. 9, 1, 31). b) die Störung in einer Thätigkeit, opportuna, Plin. ep.: in litteris sine ulla interpellatione versari, Cic.

interpellātŏr, ōris, *m.* (interpello), a) der Unterbrecher einer Rede, alieni sermonis molesti interpellatores, Cornif. rhet. 2, 16. b) der Störer übh., Cic. u. a.

interpello, āvi, ātum, āre (inter u. *pello, āre, *Intens.* v. pello, ĕre), I) jmdm. in die Rede fallen, ihn (durch Einreden) unterbrechen, abſol. = eine Einrede vorbringen, A) im allg.: crebro dicentem, Caes.: loquentem ducem (v. einem Geſchrei), Liv.: nihil te interpellabo; continentem orationem audire malo, Cic.: interpellando (durch Einreden) trahere tempus, Sall. B) prägn.: 1) etwas als Einrede vorbringen, nisi vero illud dicet, quod et in Tett testimonio priore actione interpellavit Hortensius, Cic. II. Verr. 1, 71. 2) eine Perſon od. Sache ſtören, hindern, aufhalten, etw. unterbrechen, hintertreiben, vereiteln, beſeitigen, a) eine Perſ.: alqm in iure suo, Cic.: alqm, ne etc., Liv., od. quominus etc., Brut. in Cic. ep.: alqm numquam interp., quin etc., Mat. in Cic. ep. b) eine Sache, α) konkr. Objj.: saxum, quod alveolum interpellat, das Flußbett ſperrt, unterbricht, Curt.: nec saxa cotesque, quae interpellent specus, obstant, die Minen hindern, Curt. β) abſtr. Objj.: comitia, Liv.: otium bello, Curt.; vgl. tota res interpellata bello, Cic.: satietatem epularum ludis, Curt.: mit folg. *Infin.*, durare, Hor. sat. 1, 6, 127. II) jmd. mit Fragen, Bitten ꝛc. hin und wieder angehen, drängen, beſtürmen, alqm, Suet.: alium (iudicem) de propria lite, Suet.: ne ream quidem interpellare desiit, '*Ecquid paeniteret*', Suet.: cum a Cebalino interpellatus sum, Curt.

interpŏlo, āvi, ātum, āre, I) aufſtutzen, togam praetextam quotannis, aufſcheren, friſch appretieren, Cic. ad. Qu. fr. 2, 10 (12), 3. II) aufſtutzend Bücher, Urkunden ꝛc. verfälſchen, semper aliquid demendo, mutando, interpolando, Cic. II. Verr. 1, 158.

inter-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, dazwiſchenſetzen, -ſtellen, -legen, I) eig.: 1) im allg.: elephantos, Liv.: Numidas inter eos, Auct. b. Afr.: equitatui praesidia levis armaturae, Hirt. b. G. 2) insbeſ.: a) zwiſchen hinein anbringen = einſchalten, einſchieben, menses intercalarios, Liv.: iis (sonis), quos interposuerunt, inserunt alios, Quint. b) in der Rede ſchriftlich oder mündlich einſchieben, einſchalten, einmiſchen, nullum verbum, Cic.: ne *inquam* et *inquit* saepius interponeretur, Cic.: hoc loco libet interponere, nimia fiducia quantae calamitati soleat esse, Nep. II) übtr.: 1) der Zeit nach dazwiſchenlegen, a) eine Zeit dazwiſchen eintreten laſſen, verſtreichen laſſen, im Paſſiv = dazwiſchen eintreten, -vergehen, -verlaufen, spatium ad recreandos animos, Caes.: spatio interposito, nach einiger Zeit, Cic. u. Liv.: interposita nox, die dazwiſchen eingetretene Nacht, Cic. u. Liv. b) etwas in der Zeit dazwiſchen eintreten laſſen, im Paſſiv = dazwiſchen eintreten, -liegen, moram, Caes.: nullam moram insequendi Antonium, Cic.: nullam moram, quin etc., keinen Augenblick verlieren, zu ꝛc., Cic.: tridui morā interpositā, nach einer Zögerung von drei T., Caes.: multis inter nostrum tuumque dicendi initium interpositis oratoribus, dazwiſchenliegen, Cic. 2) e. Zuſtand ꝛc. dazwiſchen eintreten laſſen, dabei obwalten laſſen, im Paſſiv = dazwiſchen eintreten, dabei obwalten, operam, studium, laborem, Cic.: non longa cunctatio interponitur, Tac.: neque ullā belli suspicione interpositā, Caes. 3) vermittelnd od. hindernd ins Mittel treten laſſen, aufſtellen, geltend machen, mit etwas vermittelnd od. hindernd dazwiſchentreten, mit etwas hindernd ſich entgegenſetzen, a) ein Urteil, eine Entſcheidung, eine Strafe ꝛc.: iudicium suum, edictum, Cic.: decretum, eine Entſcheidung abgeben, Cic. u. Caes.: poenas compromissaque, Cic.: suum consilium meo, Liv.: auctoritatem, Cic.: intercessionem suam (v. Volkstribun), Val. Max.: multas querelas de re publica, Cic. b) einen Grund od. etw. als Grund eintreten laſſen, vorſchützen, geltend machen, als Vorwand gebrauchen od. benutzen, colloquium interpositā causā tolli volebat, Caes.:

causam interponens (als Grund der Klage vorschiebend), se collegas exspectare, Nep.: gladiatores interpositi sunt, Cic. c) sein Wort, einen Eid ꝛc. gleichs. bei etwas als Pfand einsetzen, zum Pfande geben, in alqd od. in alqa re fidem suam (sein Wort), Caes.: iusiurandum, Liv. 4) eine Person als Mittelsperson, Vermittler, Zeugen, Helfer, Teilnehmer bei etw. eintreten lassen, einschieben, zuziehen, a) im allg.: accusatorem, Cic.: alqm convivio, Suet.: m. dopp. *Acc.*, iudices testes (als Z.), Cic. b) insbes., se interponere in alqd od. alci rei, vermittelnd, helfend oder hindernd bei etw. sich ins Mittel schlagen, in etw. sich einmischen, -sich eindrängen, se in pacificationem, Cic.: se bello, Liv.: se scriptis Caesaris (als Fortsetzer) sich eindrängen, Hirt. b. G.: se audaciae alcis, sich widersetzen, Cic.: absol., semper se interposuit, Nep. 5) unterschieben = verfälschen, rationes populorum, Cic. Verr. 3, 175.

interpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (interpono), I) das Dazwischensetzen, Einschieben, novorum, Quint. 10, 3, 32: certarum personarum, die Heranziehung, Cic. de inv. 1, 8. II) meton., das Einschiebsel, a) eine (nachträglich) eingeschobene Stelle, una, Cic. ep. 16, 22, 1. b) die Parenthese, Quint. 9, 3, 23.

interpŏsĭtŭs, Abl. ū, *m.* (interpono), die Dazwischenkunft, luna, cum est e regione solis, interpositu interiectuque terrae repente deficit, durch die D. u. das Dazwischentreten der E., Cic. de nat. deor. 2, 103.

interprĕs, prĕtis, *c.* (inter u. PRET, *ΦΡΑΔ*, *φραζω* [wov. *μεταφραστής*], „präten", mundartl. = ſ-prechen), der Zwiſchenſprecher, I) als Mittelsperson, der Mittler, Unterhändler, pacis, Liv.: iudicii corrumpendi, Cic.: interpres divûm, Bote der Götter, v. Merkur, Verg.: interpres harum curarum (*i. c. amoris*), Stifterin, v. der Juno (weil ſie Eheſtifterin iſt), Verg. II) als Ausleger, Erklärer, A) im allg.: iuris, Cic.: poëtarum, Cic.: interpretes internuntiique Iovis, von den Augurn, Cic.: divûm, Weisſager, Verg., u. Weisſagerin, Liv.: interpretes comitiorum, ob die Komitien gültig ſind oder nicht (v. den Haruſpices), Cic.: alqo uti interprete de alqa re, ſich von jmd. über etwas nähere Auskunft geben laſſen, Suet. B) insbeſ. = a) der Dolmetſcher aus einer Sprache in die andere, Cic. u. a.: appellare alqm per interpretem, Cic.: loqui sine interprete, Cic. b) der Überſetzer (als Dolmetſcher und Verdeutlicher des Sinnes), Cic. u. Hor.

interprĕtātĭo, ōnis, *f.* (interpretor), I) die Erklärung, Auslegung, Deutung, 1) im allg.: iuris, Cic.: somnii, Cic. 2) insbeſ.: a) die Überſetzung, haec interpretatio non minus dura est, quam etc., Quint.: konkr. = das Überſetzte, foederis, Cic. Balb. 14. b) als Redefigur, die Verdeutlichung eines Ausdrucks durch den folgenden, Cornif. rhet. 4, 38. II) ſubj., die Deutung, Auffaſſung, Beurteilung, Liv. u. a.: sinistra erga eminentes, Tac.

interprĕtor, ātus sum, āri (interpres), auslegen, erklären, deuten, I) eig.: 1) im allg.: ius alci, Cic.: fulgura, somnia, Cic.: fallaciter portenta, Cic.: religiones, Auskunft geben über ꝛc., Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, pomoerium postmoerium interpretantur esse, Liv. 2) insbeſ., dem Sinne nach überſetzen, epistulam, scriptores, Cic.: ubi ex Graeco carmine interpretata recitavit, Liv. II) übtr.: 1) etwas im Urteile auslegen = verſtehen, für das u. das anſehen, ſo u. ſo aufnehmen, beurteilen, male, Cic.: perperam, Sen.: in partem mitiorem, Cic.: ita de re, Cic.: alcis felicitatem grato animo, freudig anerkennen, Cic.: beneficia grate, Plin. ep.: sed eam sapientiam interpretantur, quam adhuc nemo mortalis est consecutus, aber das, was ſie unter W. verſtehen, hat ꝛc., Cic.: victoriam ut suam, ſich den Sieg anmaßen, Vell.: (alqm) callidum et simulatorem, einen Liſtigen und Heuchler in jmd. zu erkennen glauben, Tac.: clementiam pro sua virtute, ſich die Gnade des Siegers als ſein Verdienſt anrechnen, Vell.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, reditu in castra liberatum se esse iureiurando interpretabatur, er legte ſeine Rückkehr ins Lager ſo aus, als ſei er dadurch ſeines Eides entbunden, Cic.: dh. etwas aus etwas od. von etwas auf etwas ſchließen, folgern, consilium ex necessitate, von der Notwendigkeit auf den Vorſatz, Cic. Rab. Post. 29. 2) etwas mit dem Erkenntnisvermögen ſo und ſo ſich erklären = auffaſſen, begreifen, recte alcis sententiam, Cic.: cogitationem alcis assequi et voluntatem interpretari, Cic.: famam alcis, begreifen, ſich erklären, Tac. 3) über etw. ſich beſtimmt ausſprechen, entſcheiden, neque, recte an perperam, interpretor, Liv. 1, 23, 8. – ⚠ als Paſſiv, im Perf. zB. Cic. de div. 1, 53 u. 118. Sall. Iug. 17, 7: oft im *Partic. Perf.* bei Cic. u. a.

interpunctĭo, ōnis, *f.* (interpungo), die Scheidung, Trennung der Wörter durch Punkte, interpunctiones verborum, Cic. Mur. 25.

inter-pungo, punxi, punctum, ĕre, einen Punkt zwiſchen zwei Wörter machen, ſie durch Punkte unterſcheiden, -abteilen, nos cum scribimus interpungere assuevimus, Sen. ep. 40, 11: als rhet. *t. t.*, distincta et interpuncta intervalla, merklich (hörbar) angebrachte und eingefügte Zwiſchenräume (Zwiſchenpauſen), Cic.: verborum et sententiarum interpunctae clausulae, eingefügte, Cic.: narratio distincta personis et interpuncta sermonibus, unterbrochen durch Geſpräche (Fragen), Cic. – *Partic.* ſubſt., clausulae atque interpuncta verborum, Schlußpunkte u. Satzteilzeichen, Cic. de or. 3, 181: interpuncta quaedam, Abſätze, Quint. 9, 4, 108.

inter-quĭesco, quĭēvi, quĭētum, ĕre, dazwiſchen oder unterdeſſen ruhen, -ausruhen, eine Unterbrechung od. eine Pauſe eintreten laſſen, pauſieren, a) eig., v. Perſ., cum haec dixissem et paulum interquievissem, bei einer kleinen Pauſe, Cic.: dicerem, quid impetus (haberet), si interquievisset, si intervallo surrexisset, Sen.: dum interquiescit (einen Stillſtand macht), dum emendato similis est, Sen. b) übtr., v. Zuſtänden: Iulio mense, quo maxime lites interquiescunt, wo gerade Gerichtsferien ſind, Plin. ep.: dolor interquiescit, Sen.

inter-regnum, i, *n.*, ein Interregnum, eine Zwiſchenregierung, zur Zeit der Könige = die Zeit zwiſchen dem Tode des letzten Königs und der Wahl des neuen, in welcher von fünf Tagen zu fünf Tagen ein Senator (als interrex) die königliche Würde bekleidete; zur Zeit der Republik = die Zeit zwiſchen dem Tode oder dem Abgange der ſeitherigen Konſuln u. der Wahl der neuen, oder die Zeit während der Abweſenheit der Konſuln, in welcher dann ein Senator als interrex gewählt wurde, der die Wahl der neuen Konſuln leitete oder die höchſte Gewalt in Händen hatte, interregnum inire (v. Senator), Interrex werden, Liv.:

eo anno int. initum (trat ein I. ein); interreges fuere etc., Liv.: res ad interregnum venit od. adducitur, es tritt ein I. ein, Cic.

inter-rex, rēgis, *m.*, der Interrex, Reichsverweser (s. interregnum das Nähere), Liv.: interregem prodere od. creare, machen, ernennen, Cic. u. Liv.

interrĭtus, a, um (in u. terreo), unerschrocken, Verg., Tac. u. a.: classis interrita fertur, ohne Anstoß, durch keinen Unfall erschreckt, Verg.: mit *Genet.*, mens interrita leti, Ov. met. 10, 616.

interrŏgātĭo, ōnis, *f.* (interrogo), die Befragung, Anfrage, Frage, cum responsio ab interrogatione dissentit, Quint.: interrogationes faciles, Cic. – Dh. insbes.: a) als gerichtl. *t. t.* = die Befragung, das Verhör, testium, das Zeugenverhör (s. interrogo *no.* II, A), Tac.; u. dass. abs. bei Cic. ep. 1, 9, 7. Quint. 5, 7, 3 (wo Plur.) u. s. b) als rhet. *t. t.* = die Frage als Redefigur, Quint. 9, 2, 15 u. 9, 3, 98. c) als *t. t.* der Dialektik = die Frage, Fragestellung in Folgerungen, Schlüssen, der Schluß, Syllogismus, Cic. u. Sen.: aptā interrogatione concludere, Cic. d) als juristt. *t. t.*, eine durch Fragen zu erzielende Verbindlichkeit; dh. ein Kontrakt, Sen. de ben. 3, 15, 2.

interrŏgātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. interrogatio), als *t. t.* der Dialektik, ein Fragesätzchen, in Folgerungen, Schlüssen, ein kleiner Schlußsatz, minutae interrogatiunculae angustae, peinliche Konsequenzmachereien, Cic.: interrogatiunculas nectere, Konsequenzen ziehen, Sen.

inter-rŏgo, āvi, ātum, āre, fragen, befragen, I) im allg.: visne igitur, ut tu me Graece soles ordine interrogare, sic ego te vicissim eisdem *de* rebus Latine interrogem? Cic.: interrogabat suos, quis esset, Cic.: mulionem interrogavit 'quanti calciasset?' Suet.: interrogas me '*num* in exsilium?' Cic.: interrogans solerent*ne* veterani milites fugere, Caes.: is cum interrogaretur, utrum (wen von beiden) pluris, patrem matrem*ne*, faceret, 'Matrem' inquit, Nep.: interrogatus *cur* igitur repudiasset uxorem, 'Quoniam', inquit etc., Suet.: cum milites per cruciatus interrogarent (eum), *ubi* filium occuleret, Tac.: illud interrogo, Liv.: quid haec interrogo? Liv.: mit dopp. *Acc.* = jmd. nach od. um etwas, pusionem quendam interrogavit quaedam geometrica, Cic.: sententiae interrogari coeptae, Liv.: interrogatus sententiam, Liv.: Partic. subst., ad interrogata respondere, auf die Frage a., Cic. II) insbes.: A) als gerichtl. *t. t.* = gerichtlich befragen, ins Verhör ziehen, verhören, 1) eig.: testem, Cic.: testes in reos, Plin. ep.: bene testem, wenn der Anwalt des Gegners einen Zeugen durch gut gestellte Fragen in seinen Aussagen so verwirrt, daß er sich selbst widerspricht, Cic. 2) übtr., gerichtlich belangen, lege Plautiā, Sall.: mit *Genet.* (wegen), alqm legibus ambitus, Sall.: lege repetundarum, Vell.: u. bl. repetundarum, Tac. B) als philos. *t. t.*, argumentieren, schließen, einen Vernunftschluß (Syllogismus) machen, Cic. de fat. 28. Sen. ep. 87, 35.

inter-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre (unter sich Zusammenhängendes) voneinander reißen, -brechen, zerreißen, zerschneiden, zerbrechen, abbrechen, I) eig.: pontem, Caes. u. Liv.: venae interruptae, Tac. II) übtr.: a) trennen, vereinzeln, aciem hostium, Liv.: interrupti ignes, einzelne, Verg.: interruptae voces, abgebrochene Töne, Cic.: hos interruptos esse, Cic. b) unterbrechen, stören, iter, Cic.: orationem, Caes.: so auch Partic., interruptum officium, Cic.: consuetudo, Cic.: opera, Verg.

interruptē, *Adv.* (interruptus v. interrumpo), unterbrochen, non interr. narrare, im gehörigen Zusammenhang, Cic. de or. 2, 329.

interruptĭo, ōnis, *f.* (interrumpo), als Redefig., das Abbrechen-, Stillschweigen mitten in der Rede, griech. ἀποσιώπησις, Quint. 9, 2, 54.

inter-saepĭo, saepsi, saeptum, īre, verzäunen, einschließen, verwahren, verstopfen, I) eig.: foramina, Cic.: quaedam operibus, Liv. II) übtr., abschließen, abschneiden, scheiden, iter, Cic.: urbem vallo ab arce, Liv.: alci conspectum abeuntis exercitus, jmd. hindern, den Abzug des Heeres zu bemerken (von einem Umstand), Liv.

inter-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, auseinanderreißen, zerreißen, I) eig.: pontem, Cic.: aggerem, Caes.: venas, öffnen, Tac. II) übtr.: a) trennen, scheiden, abschneiden, ruina (terrae) interscindit aquas, Sen.: Chalcis adeo arto interscinditur freto, ut etc., Liv. b) unterbrechen, imperfectis (Dat.) adhuc interscinditur laetitia, sapientis vero contexitur (ist eine ununterbrochene) gaudium, Sen. ep. 72, 4.

inter-scrĭbo, ĕre, durch eingeschaltete Zusätze verbessern, Plin. ep. 7, 9, 5.

intersēpĭo, s. intersaepio.

1. **inter-sĕro,** sēvi, sĭtum, ĕre, dazwischensäen, -pflanzen, -setzen, malleolum vitibus, Col.: pomis intersita, Lucr.

2. **inter-sĕro,** sĕrui, sertum, ĕre, dazwischenfügen, oscula mediis verbis, Ov. met. 10, 559: übtr., raro interseremus has exornationes, Cornif. rhet. 4, 32: causam interserens (als Grund vorschützend, mit dem Vorgeben) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Nep. Milt. 4, 1.

inter-sisto, ĕre, mitten inne halten, absetzen, stocken, v. Redner, Quint.: v. der Rede 2c., Quint.

interspīrātĭo, ōnis, *f.* (interspiro), das Absetzen (die Pause), um Atem zu holen, die Absätze des Atemholens, Cic. de or. 3, 173.

inter-sterno, strātus, ĕre, zwischen hineinstreuen, -streichen, arenae vice bitumine interstrato, Iustin. 1, 2, 7.

1. **inter-stinguo,** stinctus, ĕre, hin und wieder mit etwas besetzen, facies interstincta medicaminibus, mit Pflastern wie besät, Tac. ann. 4, 57.

2. **inter-stinguo,** ĕre, auslöschen, im Passiv = erlöschen, ignem interstingui, Lucr. 5, 759.

inter-sŭm, fŭi, esse, I) *pers.*: A) dazwischen sein, sich dazwischen befinden, dazwischenliegen. a) im Raume, Tiberis inter eos interesset, Cic.: via interest, Liv. b) übtr., von der Zeit, dazwischen verflossen sein, dazwischenliegen, anni triginta interfuere, Cic.: inter primum et sextum consulatum XLVI anni interfuerunt, Cic. B) verschieden sein, sich unterscheiden, ein Unterschied sein, hoc pater ac dominus interest, darin 2c., Ter.: mit *Genet.*, quoniam τὸ νεμεσᾶν interest τοῦ φθονεῖν, zwischen Unwillen und Schadenfreude ein Unterschied ist, Cic.: quod ab eo nihil intersit, Cic.: in his rebus nihil omnino interest, Cic.: interest aliquid inter laborem et dolorem, Cic.: interesse plurimum inter Stoicos et Peripateticos, Cic.: ceteras res omnes plane pares ac ne minimum quidem utrum adessent an abessent interesse, Cic.: tantum id interest, veneritne . . . an etc., Liv.: quasi intersit audiam an videam, Cic.:

neque ullam rem nisi tempus interesse, mache e. Unterſchied, Nep. C) bei etwas od. jmd. gegenwärtig ſein, ihm beiwohnen, an etw. Anteil nehmen, bei etw. die Hand im Spiele haben, mit *in* u. Abl., in convivio, Cic.: omnibus in rebus, Cic.: mit *Dat.*, negotiis, convivio, Cic.: intererit Satyris paulum pudibunda protervis, die Tragödie (perſonif.) wird Teilnehmerin am Satyrſpiel ſein, Hor.: interfuit sacrificanti, war mit gegenwärtig bei dem Opfer, welches er brachte, Suet.: abſol., ac si ipse interfuerit, Cic.: u. übtr. von Lebl., ratiocinatio dicitur interfuisse, Cic. II) *impers.*, interest = es iſt von Intereſſe, von Wichtigkeit, es iſt daran gelegen, es verſchlägt, a) abſol., od. mit *Genet.* der Perſon oder Sache, der an etwas gelegen iſt, außer wenn die Perſon durch ein *Pronom. pers.* bezeichnet wird, wofür der *Abl. fem. gen.* meā, tuā, suā, nostrā, vestrā ſteht, zuw. auch cuiā (ſtatt cuius). b) mit *ad* u. Akk. der Sache, hinſichtlich welcher? u. mit *in* u. Abl. der Sache, bei welcher (wobei) an etwas gelegen iſt. c) mit Angabe deſſen, wieviel? einem daran gelegen iſt, durch die Neutra multum, quantum, tantum, plus, plurimum, nihil etc.; oder durch *Advv.*, wie maxime, vehementer, quanto opere (quantopere); od. durch *Genet.* des Wertes, wie magni (viel), permagni (ſehr viel), parvi (wenig), minoris (weniger), pluris (mehr). d) mit Angabe der Sache, an der etwas gelegen iſt, ausgedrückt durch das Neutrum eines Pronomens oder durch einen *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.* od. durch einen Final- od. einen indirekten Frageſatz, welcher durch ut oder ne oder durch quod (weil, daß) oder durch ein Relativum oder durch ein Fragewort eingeführt iſt. – Beiſpiele: nam eorum quoque vehementer interest, Cic.: vestrā hoc maxime interest, Cic.: nihil interest, Cic.: non multum interest, Scribon.: si nihil interest regis (wenn es dem K. nichts verſchlägt), peto, ut, dum dico, vinculis liberer, Curt.: id, quod meā intelleges multum, tuā nullam in partem interesse, Cic.: detur ei, cuiā interfuit, non ei, cuiā nihil interfuit, Cic. fr.: equidem ad nostram laudem non multum video interesse, Cic.: quantum interesse vis ad rationem petendi? Cic.: interest omnium recte facere, Cic.: quod eos scire aut nostrā aut ipsorum interest, Cic.: suspicarer multum interesse rei familiaris tuae te quam primum venire, Cic.: sed Atheniensium quoque plus interfuit firma tecta in domiciliis habere, quam Minervae signum ex ebore pulcherrimum, Cic.: docet quanto opere rei publicae communisque salutis intersit manus hostium distineri, Caes.: magni interest meā unā nos esse, Cic.: quamquam magni ad honorem nostrum interest, quam primum ad urbem me venire, Cic.: vehementer intererat vestrā liberos vestros hic potissimum discere, Plin. ep.: permagni nostrā interest te, si comitiis non potueris, at declarato illo Romae esse, Cic.: illud magni meā interest, te ut videam, Cic.: utriusque nostrum magni interest, ut te videam, ante quam decedas, Cic.: vestrā interest, ne imperatorem pessimi faciant, Tac.: illius interesse, ne faciat moram, Phaedr.: neque multum interest, quod (daß) nondum per numeros distributi sunt, Plin. ep.: quoniam non tam interest, quo animo scribatur (liber), quam quo accipiatur, Cic.: si negaret quicquam interesse ad beate vivendum, quali uteretur victu, concederem, Cic.: numquam enim interest, uter sit eorum in pede extremo, Cic.: quod si in philosophia tantum interest, quemadmodum dicas, quid tandem etc., Cic.: nam ut nihil interest, utrum nemo valeat an nemo possit valere, sic non intellego, quid intersit, utrum nemo sit sapiens an nemo esse possit, Cic.: ut sit voluptas in iis rebus, necne sit, ad id quod agimus nihil interest, Cic.: Theodori quidem nihil interest, humine an sublime putescat, Cic.: ea vos rata habeatis, necne, magis rei publicae interest quam meā, Liv.: nihil enim interest, dactylus sit extremus an creticus, Cic.: o te ineptum, si putas meā interesse, supra terram an infra putrescam, Sen. – ☞ Selten ſteht ein beſtimmtes Subjekt zur Angabe deſſen, woran gelegen iſt, im Nominativ, wie: in Epirum ad te statui me conferre, non quo meā interesset loci natura, sed etc., Cic. ad Att. 3, 19, 1 (wo jedoch Weſenberg vor loci natura eine Lücke annimmt).

inter-texo, textus, ĕre, I) hin und wieder einweben, -einflechten, flores hederis intertexti, Ov. met. 6, 128. II) hin und wieder mit etwas durchweben, chlamys auro intertexta, Verg.: intertexta pluribus notis vestis, Quint.

intertrīmentum, i, *n.* (inter u. tero), I) der Abgang (vom Metall ꝛc.) durchs Abreiben, argenti, der Abgang vom Silber, der beim Einſchmelzen verflüchtigte (vierte) Teil, Liv.: purpura teritur, absumitur, in auro praeter manus pretium nihil intertrimenti fit (findet kein Abgang ſtatt = geht nichts verloren), Liv. II) übtr., der Verluſt-, Schaden-, die Einbuße von beiden Seiten (dagegen detrimentum, Verluſt, den eine Partei erleidet), Ter. u. Cic.

intervallum, i, *n.* (inter u. vallus, eig. der „Raum zwiſchen zwei Paliſſaden"; dh.) I) der Zwiſchenraum, 1) räuml.: a) übh., der Raum, die Entfernung, signi, Cic.: locorum et temporum, Cic.: sonorum, Cic.: per intervalla digitorum, Öffnungen, Suet.: pari intervallo, in gleicher Entfernung, Caes.: ex intervallo, von weitem, Liv. b) insbeſ., α) als *t. t.* der Geometrie, der Raum, Cic. de or. 1, 187 (Plur.). β) als *t. t.* der Muſik, die Stufe, intervalla sonorum, Cic. Tusc. 1, 41; vgl. Cic. de rep. 6, 18. 2) zeitl., a) übh.: die Zwiſchenzeit, Pauſe, Cic.: mearum litterarum, Cic.: annuum regni, das Interregnum, Liv.: hoc intervalli datum, Zeit, Friſt, Liv.: longo intervallo, nach langer Zeit, Cic.: ex intervallo, nach geraumer Zeit (Ggſtz. confestim), Cic.: ex tanto intervallo, Liv., od. tanto intervallo, Cic., nach ſo langer Zeit: vitia ex intervallis redeuntia (Ggſtz. continua), Sen. b) insbeſ., α) der Ruhepunkt, Haltepunkt, die Pauſe in der Rede, sine intervallo loquacitas, Cic.: intervallo dicere, Cic. β) die freie Zeit, Pauſe, Erholung, intervalla negotiorum, Vell.: intervalla dare, Cic.: repetendis consulatibus intervalla permittere, Plin. pan. II) übtr.: a) die Zwiſchenſtufe, Quint. 12, 10, 66. b) der Unterſchied, Abſtand, Cic. agr. 2, 89 u. ſ.

inter-vello, vulsi, vulsum, ĕre, I) mitten herausreißen, übtr., Quint. 10, 7, 5: aliquid ex illis, Quint. 12, 9, 17. II) prägn., hier und da berupfen, barbam, Sen. ep. 114, 21.

inter-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, dazwiſchen-, dazukommen, -treten, I) eig.: a) v. Perſ., während einer Handlung ꝛc., währenddem-, inzwiſchen kommen, -ſich einfinden, -ſich einſtellen, -erſcheinen,

huic orationi, Cic.: incendio, Suet.: sponsae, Ter.: neminem curiosum intervenire nunc mihi, qui etc., in die Quere kommen, Ter.: absol., quam orationem cum ingressus esset, Cassius intervenit, Cic.: casu Germani equites interveniunt, Caes.: *Pass. impers.*, ubi de improviso est interventum mulieri, man der Frau über den Hals kam, Ter. b) v. Lebl., intervenit fluvius od. flumen, fließt dazwischen, Curt. 8, 2 (8), 23; 9, 2 (8), 18. II) übtr., 1) der Zeit nach zwischen etwas dazwischenfallen, -eintreten, u. es so unterbrechen, mit *Dat.*, nox intervenit proelio, Liv.: hiems aspera rebus gerendis intervenit, Liv.: plangor intervenit verbo omni, zwischen jedem Wort schlug er sich an die Brust, Ov.: mit *Acc.*, ludorum dies, qui cognitionem intervenerant, Tac.: absol., nocte interveniente, Eutr.: ne quid morae interveniret, Suet. 2) v. Zuständen u. Ereignissen = zwischen oder über (während) etwas-, während-dem od. dabei eintreten, -stattfinden, -vorfallen, -mit unterlaufen u. so den gewöhnlichen Gang unterbrechen, dem Fortgang entgegenstehen, a) im allg., mit *Dat.* der Sache, intervenit his cogitationibus avitum consilium, zwischen diese Entwürfe trat ꝛc., Liv.: Sabinum bellum coeptis intervenit, unterbrach das Unternehmen, Liv.: mit *inter* u. Akk., narrabit omnem rem, quae inter nos intervenerit, Ter.: absol., casus mirificus quidam intervenit, Cic.: ultimum de caelo, quod comitia turbaret, intervenit, Liv.: affinitatem, cognationem, praeterea foedus intervenisse, sei hindernd eingetreten, Sall. b) m. *Dat. pers.*, jmdm. gleichs. in den Weg treten = jmdm. zu teil werden, widerfahren, sich ereignen, nulla mihi res posthac potest iam intervenire tanta, quae etc., Ter.: exigua fortuna intervenit sapienti, Cic. 3) v. Pers. = vermittelnd oder hindernd dazwischentreten, ins Mittel treten, -sich ins Mittel schlagen, -legen, sich einmengen, sich jmds. oder einer Sache annehmen, a) im allg.: interveniens villicus, Suet.: interveniens et quasi studiosior partis alterius, Suet. b) insbes., als publiz. *t. t.*, von Behörden = durch sein Ansehen entscheiden, sein Ansehen geltend machen, einschreiten, v. Fürsten, Senat, Prätor ꝛc., Suet.: mit folg. *ne* u. Konj., Suet.

interventŏr, ōris, *m.* (intervenio), ein dazwischenkommender-, störender Besucher, ein Störer, liberiore et magis vacuo ab interventoribus die, Cic. de fat. 2.

interventŭs, ūs, *m.* (intervenio), I) die Dazwischenkunft, hominis, Cic.: noctis, Eintritt, Caes.: malorum, Cic. II) die Vermittelung, Verwendung seiner Mühe, der Bestand, Plin. ep., Suet. u. a.

inter-verto (-vorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, gleichs. „unterwenden", I) = nach einer andern Richtung hinwenden, übtr. = umkehren, umwandeln, pass. medial (im üblen Sinne) = umschlagen, recta ingenia . . . interversa plerumque sunt, Sen. ad Marc. 22, 2. II) insbes., etwas von dem Wege seiner Bestimmung ab- u. sich zuwenden, auf die Seite bringen, entziehen, unterschlagen, 1) eig.: regale donum, Cic.: publica vectigalia, Suet.: novies millies HS paucissimis mensibus, den Staat bringen um ꝛc., Tac. 2) übtr., auf die Seite bringen, unterschlagen, promissum et receptum (consulatum) intervertere et ad se transferre, Cic.: posse se interversā aedilitate a L. Pisone praetorem renuntiari, mit Übergehung, Cic.

inter-vīso, vīsi, vīsum, ĕre, I) nach etwas sehen, unter der Hand nachsehen, crebro interviso, sehe oft danach, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. §. 6. II) insbes., von Zeit zu Zeit aufsuchen, -besuchen, alqm, Cic.: uxorem, Suet.: manipulos, Tac.

inter-vŏlĭto, āre (*Intens.* v. intervolo), beständig dazwischen herumfliegen od. -flattern, v. Vögeln, Liv. 3, 10, 6.

inter-vŏmo, ĕre, dazwischen ergießen, -von sich geben, Lucr. 6, 894.

in-testābĭlis, e, eig. wegen seines Betragens unfähig, Zeuge zu sein; dh. übtr. = ehrlos, infam, verabscheuungswürdig, verabscheut, abscheulich, v. Pers., Sall., Hor. u. a.: mit *Abl.* (durch), saevitiā, Tac.: peior atque intestabilior metu vestro, Sall. fr.

in-testātus, a, um, der vor seinem Tode kein Testament gemacht hat, Cic. u. a.: dh. intestato (Abl.), ohne Testament, mori, Cic.

intestīna, ōrum, *n.*, s. intestinus.

intestīnus, a, um (intus), I) inwendig, innerlich, subst., **intestīnum**, i, *n.*, ein Darm, u. Plur. **intestīna**, ōrum, *n.*, Därme, Gedärme, Eingeweide im Unterkörper (während exta = die Eingeweide im Oberkörper), int. medium (*mesenterium*), das Gekrös, Cic.: int. rectum (Mastdarm), Cels.: creberrimo frigidae aquae usu intestina vitiare, Suet. II) insbes.: a) innerer = im Innern des Staates od. der Familie hausend ꝛc., einheimisch (Ggstz. externus), pernicies, Cic.: bellum, Cic.: malum, Liv.: caedes, Verwandtenmord, Liv. b) innerer = im Innern der Seele, subjektiv (Ggstz. oblatus, objektiv), Cic. Ac. 2, 48.

in-texo, texŭi, textum, ĕre, I) hineinweben, -flechten, 1) eig.: purpureas notas filis albis, Ov.: purpureae tunicae medium album, Curt.: mit bl. *Acc.*, int. aurum, Ov. u. Curt.: intextus Britannus, Verg. 2) übtr.: a) einweben = einfügen, venae toto corpore intextae, Cic.: facta chartis, zu Papier bringen, Tibull. b) in der Rede einweben, verflechten, alqd in causa, Cic.: parva magnis, Cic. II) mit etw. umweben, umflechten, umwinden, umschlingen, chlamys purpurea variis coloribus intexta, Cornif. rhet.: lineae vestes intextae auro, Curt.: hastas foliis, Verg.: truncos, umschlingen (v. Epheu), Ov.

intĭbus (intŭbus), i, *c.*, Plur., **intĭba**, ōrum, *n.*, die Cichorie, teils die wild wachsende mit blauen Blumen, teils die in Gärten gezogene, unsere Endivie, Sing. bei Cels. u. a.; Plur. bei Verg. u. Ov.

intĭmē, *Adv.* (intimus), a) vertraulichst, utebatur intime Q. Hortensio, stand in der vertraulichsten Beziehung zum Q. H., Nep. Att. 5, 4. b) angelegentlichst, alci commendari ab alqo, Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 2. §. 4.

intĭmus, a, um, s. interior.

in-tingo (intinguo), tinxi, tinctum, ĕre, eintauchen, faces sanguine, Ov.: alqd in aqua, Vitr.: unpers., ita crebrā relatione, quoad intinguntur (so lange als eingetaucht werden) calami, morantur manum, Quint. 10, 3, 31.

in-tŏlĕrābĭlis, e, unerträglich, a) unwiderstehlich, int. vis (Wucht) Romanorum, Liv. 6, 32, 8, elephantorum, Liv. 30, 35, 6. b) unausstehlich, frigus, dolor, Cic.: saevitia, Liv.: multo intolerabiliorem futurum (v. einer Pers.), Cic.: in omnes intolerabilis (v. einer Pers.), Cornif. rhet.

intŏlĕrandus, a, um (in u. tolero), unerträglich, unausstehlich, Cic. u. a.

in-tŏlĕrans, antis, I) aktiv = nicht leicht-, nicht gern jmd. od. etwas ertragend, unduldsam gegen ꝛc., nicht leicht sich in etw. finden, dh. auch = unmäßig in etw., mit *Genet.*, vir aequalium intolerans, Tac.: intolerantior secundarum rerum, Liv.: corpora intolerantissima laboris, Liv. II) passiv = unerträglich, vir subiectis intolerantior, Tac.: quanto intolerantior servitus iterum victis, Tac.

intŏlĕrantĕr, *Adv.* (intolerans), ohne Mäßigung, maßlos, unbändig, übermütig, dolere, Cic.: intolerantius insequi, Caes.: intolerantissime gloriari, Cic.

intŏlĕrantĭa, ae, *f.* (intolerans), der Mangel an Selbstbeherrschung = das maßlose Benehmen, die Unduldsamkeit, Härte, der Übermut, regis, Cic.: morum, Suet.

in-tŏno, tŏnŭi, tŏnātum, āre, I) *intr.* erdonnern, Donner erschallen lassen, gewaltig donnern, A) eig.: partibus intonuit caeli pater ipse sinistris, Cic. poët.: hic pater omnipotens ter caelo clarus ab alto intonuit, Verg.: im Bilde (hergenommen vom im Donner zürnenden Jupiter), Fortuna simul intonuit, grollt, uns zürnt, Ov.: cum deus (der Kaiser) intonuit, Ov.: *impers.*, intonat dicente deā, Ov.: intonuit laevum (zur Linken), Verg. B) übtr.: a) mit der Stimme sich donnernd (laut) vernehmen lassen, iam enim hesternā contione intonuit vox perniciosa designati tribuni, Cic.: Furiarum maxuma intonat voce, Verg. b) mit andern Ggstdn., ein Getöse machen, erdröhnen, rasseln, Aeneas horrendum intonat armis, Verg.: clipeum (Nom.) super intonat ingens, Verg. II) *tr.*: a) mit *Acc.* = herdonnern, cum haec intonuisset plenus irae, Liv.: minas, Ov.: Phlegraeos tumultus, auf tönender Laute besingen, Prop. b) mit *Dat.* = in etw. hineindonnern, -sausen, Eois intonata fluctibus hiems, der Wettersturm, der sausend herabgefahren in des Ostens Fluten, Hor. epod. 2, 51.

intonsus, a, um (in u. tondeo), unbeschoren, I) eig.: coma, Curt.: capilli, ungestutzt, Hor.: caput, Ov.: v. Pers. = mit langem Haar u. Bart, deus (v. Apollo), Ov.: v. den ältesten Römern, intonsi avi, die bärtigen, Ov.: Numa, Ov.: Cato, der bärtige (also streng an alter Sitte hangende), Hor.: u. v. rohen Völkerschaften, homines intonsi et inculti, Liv.: intonsi Getae, Ov. II) übtr., unbehauen = waldig, belaubt, montes, Verg.: intonsa capita quercuum, Verg.

in-torquĕo, torsi, tortum, ēre, I) nach innen-, einwärts drehen, herumdrehen, ramos, Curt. 6, 5 (16), 14. Prägn., a) flechten, winden, intorti funes, Ov.: intorto verbere (Geißel) terga seca, Tibull. b) in od. um etw. flechten, winden, capillis (Dat.) angues, Hor.: paludamentum circa laevum brachium, Liv. c) schwingen, schwingend schleudern, telum, Sen.: iaculum, Verg. u. Ov.: telum in hostem, Sen. u. Verg.: hastam equo, Verg.: übtr., *μή μοι γοργείην κεφαλήν* intorqueat, er möchte seinen Medusenblick auf mich werfen, Cic.: alternis versibus intorquentur inter fratres gravissimae contumeliae, schleudern die Br. gegeneinander ꝛc., Cic. II) nach der andern Seite drehen, umdrehen, a) übh.: navem retro, Liv.: vertice intortus, Liv. b) prägn., verdrehen, ardentes oculos lumine glauco, Verg.: mentum in dicendo, schief ziehen, Cic.: talum, verrenken, Auct. b. Hisp. u. Aur. Vict.

intrā (ſt. interā *sc.* parte, v. *interus, a, um), I) *Adv.* (*Compar.* **intĕrĭus**), innerhalb, inwendig (Ggſtz. extra), a) übh., Col. u. Quint.: *Compar.*, spatium vitae interius flectere, den kürzesten Weg nehmen, sich einschränken, Sen.: ne insistat interius, zu kurz sei, Cic. b) im Binnenlande, im Binnenmeere (Ggſtz. extra), intra vix iam homines (habitant), Mela: ora et litora ut intra (im Mittelmeere) et extra (im atlant. Ocean) sunt, Mela. II) *Praep.* m. *Acc.* = innerhalb (Ggſtz. extra), A) eig.: 1) im Raume, a) übh.: intra montem, Cic.: intra Oceanum, Cic.: intra parietes, Cic.: intra eam (urbem) extraque, Liv. b) bei Verben der Bewegung = in ... hinein, in, ingredi intra finem loci, Cic.: se recipere intra fines, Caes.: adversarios intra moenia compellere, Nep. 2) in der Zeit = innerhalb, binnen, intra iuventam, im Laufe meiner Jugend, Tac.: mit folg. *quam* (als, da), intra decimum diem, quam venerat, Liv. 3) in Zahlbestimmungen, innerhalb, unter, weniger als, intra centum, Liv.: intra paucos libertos domus, Tac.: intra numerum trium syllabarum, Quint. B) übtr., innerhalb, nicht außerhalb, ohne etw. zu überschreiten od. ohne etw. zu erreichen od. zu behaupten, Veneris intra naturale desiderium usus, Curt.: intra verba peccare, Curt.: intra fortunam manere suam, Ov.: se intra silentium tenere, Schweigen beobachten, Plin. ep.: modice hoc faciam et intra modum, Cic.: intra legem epulari, geringer, als nach den Gesetzen erlaubt ist, Cic. – ☞ intra seinem Kasus nachgesetzt, zB. lucem intra, Tac.

intrābĭlis, e (intro), zugänglich, cum adversi amnis os lato agmini haud sane intrabile esset, Liv. 22, 19, 12.

in-tractābĭlis, e, schwer zu behandeln, zu bändigen, -zu überwinden, ungefügig, unbeugsam, bruma, Verg.: aetas alcis iam dura et intractabilis, Sen.: frigore intractabilia loca, wegen der Kälte unwirtbare, Iustin.: v. Pers., genus intr. bello, Verg.: se difficilem amicis et intractabilem praestare, Sen.

intractātus, a, um (in u. tracto), unbehandelt, I) eig.: equus intractatus et novus, unzugerittenes, Cic. de amic. 68. II) übtr., unversucht, ne quid inausum aut intractatum sceleris dolive fuisset, Verg. Aen. 8, 205 *sq.*

intrĕmisco, trĕmŭi, ĕre (*Inchoat.* v. intremo), erzittern, erbeben, manu stabili nec umquam intremiscente sit (v. Chirurgen), Cels.: genua timore intremuere, Ov.: illa (terra) intremuit, Ov.: intremiscunt terrae, Plin.: malus intremuit, Verg.

in-trĕmo, ĕre, erzittern, erbeben, ubi corpus totum intremit, Cels.: intremit omnis murmure Trinacria, Verg. Vgl. intremisco.

intrĕpĭdē, *Adv.* (intrepidus), unerschrocken, Liv. u. a.

in-trĕpĭdus, a, um, unerschrocken, a) v. Pers.: officia sua vir bonus exsequitur inconfusus, intrepidus, Sen.: mit *adversus* u. Akk., adversus utramque fortunam intrepidus inconfususque, Sen.: mit *Dat.*, intrepidus minantibus, Tac.: mit *pro* u. Abl., intrepidus pro se, Ov. b) v. lebl. Subjj., vultus, Ov.: hiems, ruhige Winterquartiere, Tac.

in-trĭbŭo, ĕre, beisteuern, Abgaben geben, Steuern bezahlen, Traian. in Plin. ep. 10, 24 (35).

intrĭco, (āvi), ātum, āre (in u. tricae), in Verwirrung (Verlegenheit) bringen, Chrysippus intricatur, Cic. fr. bei Gell. 7 (6), 2, 15.

intrinsĕcŭs, *Adv.* (intra u. secus), I) inwendig, innerlich (Gſtz. extrinsecus, exterius), Scriptt. r. r. u. a. II) einwärts, nach der innern Seite hin, Suet. Aug. 95.

1. **intrītus,** a, um (in u. tero), ungeſchwächt, cohortes intritae ab labore, Caes. b. G. 3, 26, 2.

2. **intrītus,** a, um, *Partic.* v. intero, w. ſ.

1. **intrō,** *Adv.* (eig. ſt. intero, *sc.* loco, v. *interus, a, um), hinein, intro ire, Komik. u. Caes.: intro abire, Komik.: concedere hinc intro, Ter.: alqm intro ducere, Ter.: alqm intro vocare ad alqm, Cic.: tribus intro vocare ad suffragium, Liv.: cibum intro ferre, Cic.: ferrum intro clam in cubiculum ferre, Auct. b. Afr.

2. **intro,** āvi, ātum, āre (*interus), in etwas hineingehen, -treten, es betreten, I) im allg. (Gſtz. exire), regnum, pomoerium, limen, Cic.: maria, Verg.: intratae silvae, Liv.: eo, Plin.: quo, Caes.: in hortos, Ov.: in corpus (v. Geiſt), Cic.: ad se, Cornif. rhet.: ad munimenta, Liv.: intra praesidia, Caes.: abſol., intraverunt, traten herein, erſchienen (vor der Obrigkeit), Plin. ep.: intrantes exeuntesque, die Ein- u. Ausgehenden, Col. II) übtr., eindringen, in rerum naturam, Cic.: in alcis familiaritatem penitus, jmds. volles Vertrauen gewinnen, Cic.: animum intravit militaris gloriae cupido, es ergriff ihn, Tac.

intrō-dūco, duxi, ductum, ĕre, hineinführen, einführen, vorführen, einrücken laſſen, I) eig.: a) übh.: copias in fines Bellovacorum, Caes.: exercitum in Ligures, Liv.: naves eo, Caes.: alqm ad regem, Curt.: alqm cum legatis, Sall.: noctu milites Iugurthae (in das Haus des J.), Sall.: mox introductus, eingeführt (in das Zimmer), vorgelaſſen, Liv. b) insbeſ., ein Waſſer (in die Stadt) hineinleiten, aqua Claudia Romae introducta, Aur. Vict. epit. 4, 5. II) übtr.: 1) im allg. = einführen, aufbringen, consuetudinem, Cic.: hoc potissimum exemplum, Liv.: philosophiam in domus, Cic.: novum in re publica introductum exemplum queritur, Caes.: mit dopp. *Acc.*, prudentiam introducunt scientiam suppeditantem voluptates, Cic. 2) insbeſ.: a) in der Rede vorführen, si nostros cum aliis sermones et aliorum inter se credibiliter introducimus, Quint.: ficta narratio introduci solet vel ad concitandos iudices etc., Quint.: deinde introducta rei similitudo, Cic. b) den Satz (als Behauptung) vorführen, -aufſtellen, erklären, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Ac. 2, 131; de nat. deor. 1, 20. c) mit folg. Relativſatz = Gründe anführen, Cic. de fin. 4, 43.

intrōductĭo, ōnis, *f.* (introduco), das Einführen, Zuführen, certarum mulierum atque adulescentulorum nobilium introductiones, Cic. ad Att. 1, 16, 5.

intrō-ĕo, īvi u. ĭi, ĭtum, īre, in etwas hineingehen, eintreten, in urbem, Cic.: ad amicam (Gſtz. exire), Ter.: mit *Acc.*, domum, Cic.: cum pugione cubiculum Tiberii dormientis, Suet.: abſol., portā, durch das Thor, Cic. – übtr., intr. (in vitam), Gſtz. exire e vita, Cic. de amic. 15.

intrō-fĕro, tŭli, ferre, hineintragen, lecticā introferri, Liv.: in urbem introferri ad mulierem, Cic.: lumen introferri iussit, Val. Max. Vgl. intro.

intrōgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi, (intro u. gradior), hineinſchreiten, Verg. Aen. 1, 520 u. 11, 248.

intrŏĭtŭs, ūs, *m.* (introeo), der Eingang, Eintritt, Einzug, Einmarſch, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: militum, Caes.: in villam, Suet.: in urbem, Cic.: in Graeciam, Iustin.: Smyrnam, Cic. 2) übtr.: a) der Eintritt ins Amt od. in ein Kollegium, der Antritt des Amtes, Plin. ep. b) der Eingang, Anfang, das Vorſpiel, fabulae Clodianae, defensionis, Cic. II) meton., der Eingang (als Ort), der Zugang, Cic. u. a.

intrō-mitto, mīsi, missum, ĕre, hineinſchicken, hinein- od. hereinkommen laſſen, einlaſſen, einziehen od. einmarſchieren laſſen, alqm, Liv.: alqm ad Senecam, Tac.: alqm in oppidum, Liv.: alqm Nolam, Liv.

introrsŭm u. **introrsŭs,** *Adv.* (ſt. introversum etc.), I) hineinwärts, hinein, nach innen zu, Caes. u. a. II) inwendig, auf oder an der Innenſeite, drinnen, Hor. u. Liv.: Gſtz. extrinsecus, Sen.

intrō-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, hineindringen, eindringen, einbrechen, huc, Ter.: ea (= per eas portas), Caes.: rectā in aedes, Plaut.

intrōspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (intro u. specio), in etw. hineinſehen, hineinſchauen, hineingucken, I) eig.: domum tuam, Cic.: casas omnium, allen in die Fenſter ſchauen, Cic. II) übtr.: penitus in omnes rei publicae partes, einen tief prüfenden Blick werfen in od. auf ꝛc., Cic.: introspice in mentem tuam ipse, ſieh in deine eigene Bruſt, Cic.: perspicite etiam atque etiam, penitus introspicite Catilinae Autronii ceterorumque mentes, Cic.: aliorum felicitatem aegris oculis, hinſehen auf ꝛc., Tac.

intrō-vŏco, āre, ſ. intro.

intŭbus, ſ. intibus.

in-tŭĕor, tŭĭtus sum, ēri, genau auf etwas hinſehen, -hinſchauen, es anſchauen, I) eig.: solem, Cic.: alqm od. in alqm, Cic.: huc atque illuc, Cic. II) übtr., 1) hinliegen nach ꝛc., cubiculum montes intuetur, Plin. ep. 5, 6, 28. 2) geiſtig auf etw. hinſchauen, es anſchauen, betrachten, Cic. u. a. Insbeſ., a) mit Bewunderung auf jmd. hinſehen, alqm, Cic. de imp. Pomp. 41; ad Qu. fr. 1, 1, 2. §. 7 u. ſ.: in alqm, Liv. 3, 69, 3: alqm ut deum, Quint. 12, 10, 65. b) auf etw. Rückſicht nehmen, es im Auge haben, bedenken, beachten, alqd, Cic. u. a.

in-tŭmesco, tŭmŭi, ĕre, auf- od. anſchwellen, I) eig.: intumuit venter, Ov.: si partes corporis in vesicas intumuerint, Plin. II) übtr.: 1) anſchwellen, ſteigen, wachſen, intumuerat subitis tempestatibus mare, Sen. rhet.: intumescunt rivis flumina, Sen.: quo plenior et gravior vox repercussa intumescat, Tac.: intumescente motu (Volksbewegung), Tac. 2) vor Stolz (Übermut) ſich aufblaſen, ſich überheben, intumescere statim superbiā ferociāque, Tac.: numquam secundis rebus (im Glücke) intumuit, Plin. ep.

intŭmŭlātus, a, um (in u. tumulo), unbeerdigt, Ov. her. 2, 136.

intŭor, tŭi, *Depon.* = intueor, auf etwas hinſchauen, alqm, Ter.: alqd, Nep.

in-turbātus, a, um, unbeſtürzt, sedit inturbatus, interritus, Plin. pan. 64, 2.

in-turbĭdus, a, um, I) paſſiv = unbeunruhigt, ungeſtört, inturbidus externis rebus annus, Tac.: tutā et inturbidā iuventā frui, Tac. II) aktiv = zu keinen Unruhen (Umtrieben) geneigt, Ruhe liebend, friedſam, v. Perſ., Tac. hist. 3, 39.

intŭs, *Adv.* (in u. tus [= her], vgl. ἐντός), inwärts, I) von innen, von drinnen, observa ostium

intus, von innen, Ter.: intus eminere, (von) innen herausragen, Cels. II) innen, inwendig, darin (beſ. = in der Stadt, im Hauſe, im Leibe u. dgl., Gegſ. foris, extra), 1) eig.: a) im allg.: cum *extra* et *intus* hostem haberent, Caes.: ut totum annum recte pascantur *intus* et *foris*, Varro: intus habes quod poscis, in dir, in deinem Magen, Ov.: mit *in* u. Abl., intus in corpore esse, Cic.: intus in animis inclusae (cupiditates), Cic.: poet., mit *Abl.*, membris intus, Lucr.: tali intus templo, Verg. b) vom Innern eines Landes = im Innern (Gegſ. ad mare), Mela u. a. c) ſprichw., intus canere, ſ. cano *no.* II, B, a: adductos intus agere equos, ſich näher am Ziele halten (v. Dichter), Ov. fast. 6, 586. 2) übtr. = im Innern des Herzens u. dgl., nec hae (cupiditates) sese *foris* solum iactant, sed *intus* etiam in animis inclusae inter se dissident, Cic.: utrum *foris* habeat exemplar, an *intus*, ob das Urbild ſich außer ihm ſelbſt od. in ihm ſelbſt befinde, Sen. III) nach innen, A) hinein, ire, Caes.: duci intus, Ov. B) zur Angabe der Richtung = einwärts, pollice intus inclinato, Quint.

in-tūtus, a, um, I) paſſiv = ungeſchützt, ſchutzlos, castra, urbs, Liv.: quod uberrimum spolianti et defendentibus intutum petebant, auf das losgingen, was die reichſte Plünderung u. den Verteidigern keinen Halt bot, Tac.: *n. pl.* ſubſt., intuta moenium firmare, die ungeſchützten Stellen, Tac. II) aktiv, unſicher = unzuverläſſig, latebrae, Tac.: amicitia, Tac.: intuta quae indecora, Tac.: intutum est mit *Infin.*, Tac.

intȳbus, ſ. intibus. [Hor. u. Plin.

intŭla, ae, *f.* (ἔλένιον), Alant, eine Pflanze,

inultus, a, um (in u. ulciscor), I) ungerochen, ungerächt, v. dem, was nicht gerächt wird, a) v. Lebl.: iniuriae impunitae et inultae, Cic.: inultae preces, ungehört um Rache rufend, Hor.: id inultum numquam feret, Ter.: tantum scelus inultum habuit, ließ er ung., Val. Max. b) v. Perſ.: ne inultus esset, Cic.: inulti perierunt, Sall. II) ungeſtraft, unangefochten, ſicher, v. Perſ., an denen keine Rache, keine Strafe genommen wird, alqm inultum sinere od. inultum esse pati, jmd. unbeſtraft laſſen, an jmd. keine Rache nehmen, Cic.: ebenſo hostes inultos abire sinere, Sall.: poet., dum catulos ferae celent inultae, Hor.

in-umbro, āvi, ātum, āre, mit Schatten bedecken, beſchatten, überſchatten, verdunkeln, I) eig.: durch die Wolken, terra inumbratur, Lucr.: inumbrante vesperā, da der Abend einbrach, Tac.: beſ. durch Bäume, Sträucher, vestibulum, Verg.: cunctas dominationis suae partes, Val. Max.: toros obtentu frondis, Verg.: ora coronis, Lucr. II) übtr., in Schatten ſtellen, imperatoris adventu legatorum dignitas inumbratur, Plin pan. 19, 1.

inundātĭo, ōnis, *f.* (inundo), die Überſchwemmung, Sen. u. a.: inundationes coërcere, Suet.: mit ſubj. *Genet.*, maris, Sen.: mit obj. *Genet.*, terrarum, Plin.

in-undo, āvi, ātum, āre, I) *tr.* überſchwemmen, A) eig., v. Gewäſſern ꝛc., α) mit *Acc.* = unter Waſſer ſetzen, Tiberis campum inundavit, Liv.: inundant sanguine fossas, Verg. (vgl. *no.* II, b): vestro sanguine Enna inundabitur, Liv. b) abſol. = Überſchwemmungen verurſachen, quā fluvius inundaverat, Liv.: imbres continui campis omnibus inundantes, Liv. B) übtr., v. einer Menſchenmenge, wie unſer überſchwemmen, Cimbros inundasse Italiam, Iustin.: quibus (exercitibus) Europa inundata est, Curt. II) übtr.: a) daher-, dahinwogen, hinc densi rursus inundant Troës, Verg. Aen. 12, 280. b) von etw. überfließen, inundant sanguine fossae, Verg. Aen. 10, 24 (*al.* fossas); 11, 382 (*al.* fossas).

in-ungo (in-unguo), unxi, unctum, ĕre, einſalben, einreiben, Hor. u. a.

inurbānē, *Adv.* (inurbanus), unwitzig, gew. mit vorhergeh. Negation, Cic. u. a.

in-urbānus, a, um, unfein (gew. mit vorhergeh. Negation), a) im Äußern, ungefällig, ohne feine Haltung, aspectus et habitus oris et gestus non inurbanus, Quint.: erat eius (orationis) quidam tamquam habitus non inurbanus, Cic. b) in Sitten = unartig, ungefällig, non essem tam inurbanus ac paene inhumanus, Cic. c) in der Rede = unwitzig, Cic. u. Hor.

in-urgĕo, ēre, drängen, ſtoßen, Lucr. 5, 1033.

in-ūro, ussi, ustum, ĕre, I) einbrennen, aufbrennen. A) eig.: picturas (von der enkauſtiſchen Malerei), Plin.: notam (ein Mal), Verg. B) übtr.: a) alci alqd = ein- oder aufbrennen, aufdrücken, tief eingraben, tief einprägen, unauslöſchlich od. dauernd beibringen, -zufügen, notam turpitudinis vitae alcis, Cic.: maculam genti, Liv.: alci summam superbiae crudelitatisque famam, mit dem ſchlimmen Rufe des St. u. der Gr. brandmarken, Cic.: mala rei publicae, Cic.: alci dolorem, Cic.: odium animis hominum, Cic.: motus in ipso oratore impressi atque inusti videbuntur, Cic. b) alqd alqā re, mit etwas kennzeichnen, brandmarken, signa probitatis . . . domesticis insta notis veritatis, Cic.: inuri notā censoriae severitatis, Cic. II) anbrennen, anfengen, verſengen, verbrennen, loca inusta, Lucr.: truncus rogo inustus, Aur. Vict.: sanguis inustus, Ov.: im Bilde, illa calamistris inurere, gehörig kräuſeln, Cic.

inūsĭtātē, *Adv.* (inusitatus), ungebräuchlich, gegen den Gebrauch oder die Form, absurde et inus. scriptae litterae, Cic.: inus. loqui, Cic.: inusitatius contrahere *meûm factûm* pro *meorum factorum*, Cic.

in-ūsĭtātus, a, um, I) ungebräuchlich, gegen den Gebrauch od. die Form verſtoßend, verbum, Cic.: litterae, Cic. II) ungewöhnlich, über das Gewöhnliche hinausgehend, das Gewöhnliche überſchreitend, res (Plur.), Cic.: magnitudo, Cic.: viae, Cic.: species navium inusitatior, Caes.

in-ūtilis, e, I) negativ, nutzlos, unbrauchbar, unzuträglich, untauglich, ungeſchickt, v. Soldaten = kampfunfähig, a) v. Perſ.: homo, Cic.: milites, Liv.: corpus, Ov.: m. *Abl.* (an), aliquā parte membrorum inutiles, Curt.: mit *Dat.*, inutiles armis, Ov.: valetudine aut aetate inutiles bello, Caes.: mit *ad* u. Akk., aetate ad bellum inutiles, Caes.: equitatum eius ad rem gerendam inutilem facere, Caes. – b) v. Lebl.: lignum, Hor.: ferrum, Verg.: impedimenta, Liv.: aliqua inut. relatio, Val. Max.: m. *Dat.*, acuendis puerorum ingeniis non inutiles lusus, Quint.: mit *ad* u. Akk., quod et acutum genus (Streitfrage) est et ad usus civium non inutile, Cic.: naves ad navigandum inutiles, Caes.: inutile od. non inutile est m. *Infin.*, Cic. de off. 3, 57; ep. 6, 18, 4. Quint. 2, 3, 11; od. mit *Acc.* u. *Infin.*, Quint. 1, 1, 27 u. 2, 5, 10. – II) poſitiv, nachteilig, ſchädlich, hinderlich, verderblich, heillos, a) von leb. Weſen: inut. civis, Cic.: mit

Dat., is inutilis sibi, perniciosus patriae civis alitur, Cic.: sibi inutilior, sich selbst mehr zum Nachteil, Ov. – b) v. Lebl.: aurum, Hor.: res (Plur.), Liv.: rogationes, Liv.: exemplum, Vell.: pudor, Liv.: quod (vitium) inutilius sit an foedius nescio, Quint.: m. *Dat.*, quod inutile esset Graeciae, Nep.: oratio inutilis sibi et civitati suae, Liv. – inutile est m. *Infin.*, Quint. 11, 2, 48.

inūtilĭtās, ātis, *f.* (inutilis), I) die Unbrauchbarkeit, Unnützlichkeit, Lucr. 5, 1272. II) übtr., die Schädlichkeit, Verderblichkeit (Ggstz. utilitas), Cic. de inv. 2, 158.

inūtilĭtĕr, *Adv.* (inutilis), I) unnützlich, unzweckmäßig, gew. mit vorhergeh. Negation, Liv. u. a. II) schädlich, verderblich, Auct. b. Alex. u. a.

Inŭus, i, *m.* (ineo), der Gott Pan als Befruchter der Herden, nach Liv. 1, 5, 2: castrum Inui, s. castrum.

in-vādo, vāsi, vāsum, ĕre, *intr.* u. *tr.* auf od. nach einem Orte hingehen, losgehen, bis wohin dringen, e. Ort betreten, I) im allg.: a) eig.: in eas urbes vi cum exercitu imperioque, Cic.: in rupem, den F. hinandringen, Curt.: in collum, um den H. stürzen, Cic.: m. bl. *Acc.*, portum, viam, Italiam, Verg.: dh. tria milia stadiorum, auf einer Strecke von 3000 St. vorwärts rücken, Tac. b) übtr., an etw. gehen, sich an etw. machen, etw. unternehmen, bestehen, aliquid magnum, Verg.: Martem (den Kampf) clipeis, Verg.: pugnam fundis sagittisque, Curt. II) insbes.: A) auf einen Ort od. jmd. feindlich losgehen, eindringen, ihn überfallen, angreifen, anfallen, 1) eig.: a) v. Pers.: in Asiam, in hostem, Cic.: m. bl. *Acc.*, urbem, Verg. u. Liv.: castra, Sall.: agmen, Caes.: alci barbam, den Bart fassen, Suet.: absol., adeo acriter invaserunt, ut etc., Liv.: im Passiv, hostis invaditur, Sall.: im Bilde, in arcem illius causae inv., auf die stärkste Schanze jener Partei losgehen, Cic. ep. 1, 9, 8. b) v. Lebl. = in einen Ort etc. eindringen, quocumque ignis invasit, Cic.: Scythiam invasit boreas, Ov.: cum sanguis faciem eius invaserat, als ihm das Blut ins Gesicht gestiegen war, Sen. 2) übtr.: a) mit Worten anfahren, anlassen, alqm minaciter, Tac.: consules invasit, cur etc., Tac.: continuo invadit mit folg. direkter Rede, Verg. b) v. Krankheiten = jmd. befallen, in corpus alcis, Liv.: mit bl. *Acc.*, populum, Liv. a) von Leidenschaften und andern Übeln = eindringen, einreißen, sich verbreiten bei od. unter etc., jmd. befallen, überfallen, pestis in vitam invasit, Cic.: mit *Dat.*, furor invaserat improbis, Cic.: mit bl. *Acc.*, alqm lubido, metus, terror invadit, Sall. u. Liv.: eos atrox belli fama invasit, Liv.: absol., tantus terror invasit, Caes.: invadit lubido, avaritia, Sall. B) raubend auf etwas losgehen, an sich reißen, einer Sache sich bemächtigen, sie gewaltsam in Besitz nehmen, in quod ipsa invaderet, Cic.: in offam pultis, Cic.: übtr., in alcis praedia, fortunas, Cic.: mit bl. *Acc.*, dictaturam, Suet.

in-vălesco, vălŭi, ĕre, erstarken, übtr., a) die Oberhand gewinnen, überhand nehmen, zunehmen, et haec illave defensurus, prout invaluissent, Tac.: mansit hic (amor), nec refrixit indicio, sed invaluit, Plin. ep.: libido et luxuria coërcente nullo invaluerat, Suet. b) mehr zur Geltung gelangen, mehr in Gebrauch kommen, increbruit passim et invaluit consuetudo mit Genet. Gerund., Plin. ep.: cum et verba intercĭdant invalescantque temporibus, Quint.

in-vălĭdus, a, um, schwach (Ggstz. validus, fortis), a) eig., schwach, schwächlich, kraftlos, untauglich, unpäßlich, krank, milites, Liv.: vires, Ov.: invalidus senectā, Liv., senectā ac debilitate pedum, Tac.: subst., invalidus, ein Schwacher, Curt.: saucii et invalidi (Kranke), Curt. b) übtr., schwach zum Widerstande, statio, Liv.: invalidiores Persae, Iustin.: moenia invalida adversus irrumpentes, Tac.

invāsŏr, ōris, *m.* (invado), der Einfaller als Besitzergreifer, Eroberer, Aur. Vict. epit. 35, 2.

invectīcĭus, a, um (inveho), nicht einheimisch, bildl., gaudium, seicht, nicht herzlich, Sen. ep. 23, 5.

invectĭo, ōnis, *f.* (inveho), I) die Einfuhr der Waren etc. (Ggstz. exportatio), Cic. de off. 2, 13. II) die Einfahrt, eodem flumine invectio, Cic. de fin. 5, 70.

in-vĕho, vexi, vectum, ĕre, I) aktiv, hinein-, heran-, od. einführen, hinein- od. herzutragen, 1) eig.: a) übh.: pecuniam in aerarium, Cic.: legiones Oceano, Tac.: mare opes litoribus invehit, wirft an etc., Curt.: Euphrates in Mesopotamiam quot annos quasi novos agros invehit, trägt zu, Cic. b) in ein Land einführen, animalia, Curt.: vinum in Galliam, Liv. c) v. Gewässern, mit sich führen, torrentes aquas, Curt.: terrae motus mare fluminibus invehit, läßt eindringen, Liv. 2) übtr., ein Übel etc. herbeiführen, über jmd. hereinbrechen lassen, divitiae avaritiam invexēre, Liv.: quae (mala) tibi casus invexerat, zugefügt hatte, Cic. II) medial invehi, A) hinein- od. hin- od. heran- od. einherfahren, -reiten, -schiffen, -fliegen etc., carpento in forum, Liv.: corpori patris vehiculo, über den K. des V., Liv.: curru in Capitolium, Cic.: curru per urbes, Verg.: triumphans urbem invehitur, fuhr in etc., Liv.: quacumque equo invectus est ibi pavebant, Liv.: angues invectas, geflogen, Cic.: invehi litori, ans Ufer heranfahren, Liv.: flumine, fahren, schiffen auf etc., Cic.: in portum, Cic.: nave ad ostium portus, Liv.: u. *Partic. Praes. depon.*, invehens, fahrend-, reitend auf etc., quadrigis, Cic.: natantibus beluis, Cic. B) refl. se inv. u. medial invehi, feindl. eindringen, einbrechen, angreifen, 1) eig.: a) übh., Romana se invexit acies, Liv.: u. inv. se undique, Liv.: invehi multā caede hostium, Curt.: invehi navibus (Dat.), ordinibus, Curt. b) insbes.: α) darauflosreiten, -losstürmen, zu Pferde angreifen, invehi vehementer, Curt.: laxatis habenis, Curt.: inv. in mediam aciem, in laevum cornu, Curt. β) v. Fahrzeugen = losfahren auf etc., currus invehuntur in phalangem, Curt.: naves invehuntur in latera quinqueremis, Curt. γ) v. Gewässern, sich herandrängen, heranströmen, fluctus se invehunt, Curt.: invehi ad orientis plagam, Curt. 2) übtr., invehi in alqm od. alqd, auf jmd. od. etw. losfahren, losziehen, jmd. anfahren, etwas angreifen, gegen etwas sprechen, Cic. u. a.: acriter in alqm, Curt.: petulanter in alqm invehi, jmdm. einen Hieb geben, auf einen sticheln, Cic.: vehementius in causam principum, Cic.: multis verbis in perfidiam alcis, Liv.: mit *Acc. Neutr.*, multa (vielfach) in alqm, Nep.: nonnulla (mannigfach) in alqm, Nep.: absol., bl. invehi, Cic. u. Ov.

in-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, I) auf etw. kommen, stoßen, jmd. od. etwas (zufällig) finden, antreffen, entdecken, A) eig.: 1) im allg.: alqm, Cic. u. a.: naves, Caes.: herbam, siros, Curt.: m. dopp. *Acc.*, hostem populabundum, Liv.: im Passiv m.

dopp. *Nom.*, in opere et arans est inventus, Eutr. 2) insbes., lesend (in einer Schrift) finden, geschrieben finden, de alqa re nulla littera in veteribus libris invenitur, Cic.: quod quibusdam in annalibus invenio, Liv.: apud plerosque auctores invenio mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. B) übtr.: 1) finden, befinden, alqm in culpa, Ter.: mit dopp. *Acc.*, im Paſſiv mit dopp. *Nom.*, quem si invenisset idoneum, Nep.: Pamphilam inventam esse civem, Ter.: ipsis durior inventus est, Caes. 2) zu etwas kommen = (zufällig oder gelegentlich) zu etw. gelangen, etw. bekommen, erwerben, nomen, cognomen, Cic.: sine invidia facillime laudem, Ter.: ibi maximam gloriam, Iustin.: ex quo illi gloria opesque inventae, Sall.: veniam ab hoste, Gnade finden beim ꝛc., Iustin.: vituperationem, ſich zuziehen (Gegſtz. vitare), Cornif. rhet. II) mit dem Nbbegr. des abſichtl. Suchens = ſuchend od. nachforſchend finden, auffinden, ausfindig machen, entdecken, auftreiben. A) eig.: alqm, Nep.: locum, ubi esset, Nep.: argenti venas penitus abditas, Cic.: viam ferro, Tac. B) übtr.: 1) übh. etw. durch eigene Thätigkeit bewerkſtelligen, möglich machen, per me inventa salus, Cic.: unde tam incredibilem cursum inventum, möglich geworden, Cic.: inventis auspiciis, begründet, eingeführt, Cic.: u. ſo non inventas solum (artes), sed etiam perfectas, begründet, Cic. 2) insbeſ.: a) durch Nachforſchen von andern erfahren, ausfindig machen, herausbringen, entdecken, ermitteln, coniurationem, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, si quicquam inveneris me mentitum, Ter.: inveniebat Bellovacos omnes in unum locum convenisse, Hirt. b. G.: inv. ex captivis mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes.: inventum est (man kam darauf) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes.: mit folg. Relativſatz od. Frageſatz, non inveniebat, quomodo etc., Cic.: neque certum inveniri poterat, ne . . . an etc., Caes. b) durch eigenes Nachdenken finden, erfinden, erdenken, fallaciam, Ter.: nihil acute inveniri potuit in eis causis, quod ille non viderit, Cic.: m. folg. *Infin.*, succumbere, Tibull.: m. folg. Frageſatz, nec quid agam invenio, Ov. c) se invenire, ſich darein finden, Sen.: übtr., dolor se invenit, fand ſich darein = er kam wieder zu ſich, Ov.

inventĭo, ōnis, *f.* (invenio), I) das Erfinden, Auffinden, die Erfindung. I) eig., legum, Iustin.: u. abſol. als rhet. *t. t.*, Cic. u. Quint. II) meton.: a) das Vermögen des Erfindens, die Erfindungsgabe, Cic. Tusc. 1, 61. Quint. 10, 2, 12. b) paſſiv, die Erfindung = das Erfundene, Plin. ep. u. a.

inventĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. inventio), eine geringe, wertloſe Erfindung, Quint. 8, 5, 22 (Plur.).

inventŏr, ōris, *m.* (invenio), der Erfinder, Urheber, Archimedes inventor ac machinator bellicorum tormentorum operumque, Liv.: novorum verborum, Cic.: legis, Liv.

inventrix, trīcis, *f.* (inventor), die Erfinderin, Urheberin, oleae Minerva inventrix, Verg.: illae omnium doctrinarum inventrices Athenae, Cic.: tu (philosophia) inventrix legum fuisti, Cic.

inventum, i, *n.* (invenio), das Erfundene, die Erfindung, Ter., Cic. u. a.

invĕnustē, *Adv.* (invenustus), unanmutig, ohne Anmut, gew. m. vorhergeh. Negation, aliquando inv. ait, Sen. rhet.: non inv. dicere, Quint. u. Plin. ep.

in-vĕnustus, a, um = ἀναφρόδιτος, I) nicht anmutig, ohne Anmut, -Liebreiz, unliebenswürdig, v. Perſ. u. Dingen, Cic. u. Catull. II) = ohne Liebesgenuß, ohne Glück-, unglücklich in der Liebe, Ter. Andr. 245.

invĕrēcundē, *Adv.* (inverecundus), unverſchämt, ohne Scheu u. Scham, Sen. u. a.

invĕrēcundus, a, um, unverſchämt, ohne Scheu und Scham, ſchamlos, rückſichtslos, Cic. u. a.: deus (v. Bacchus), der ſchamloſe (der alles ausplaudert), Hor.: quid enim illis inverecundius? Val. Max.

in-vergo, ĕre, eig. hinneigen, als *t. t.* der Religionsſpr. bei Opfern u. Sühnungen = auf etw. (darauf) gießen, vina fronti, Verg.: super invergens carchesia, Ov.

inversĭo, ōnis, *f.* (inverto), die Umkehrung, verborum, a) die verſteckte Spottrede, Ironie, Cic de or. 2, 261. b) die Allegorie, Quint. 8, 6, 44. c) die Verſetzung (wie quoque ego = *ego quoque*), Quint. 1, 5, 40.

in-verto, verti, versum, ĕre, umwenden, umkehren, verkehren, I) eig.: A) im allg.: alveum navium, Sall.: in locum anulum, umwenden u. ſo wieder an ſeine Stelle rücken (ſodaß der Ringkaſten oben war), Cic.: poet., inversum contristat Aquarius annum, das abgelaufene Jahr, der Jahresanfang, Hor. B) insbeſ.: 1) umwenden = umwühlen, a) vom Pflüger oder Pflugſtier = umpflügen, vomere terras graves, Verg.: campum, Verg. b) vom Winde = aufwühlen, mare, Hor. epod. 10, 5. 2) umſtürzen u. ſo ausleeren, Allifanis vinaria (in die all. Humpen), Hor. sat. 2, 8, 39. II) übtr.: 1) im allg., umkehren, umwandeln, umſtürzen, ordinem, Cic.: se (v. e. Perſ.), Cic.: haec inversa consuetudo, die Gewohnheit, etwas umgekehrt zu thun, Quint.: inversi mores, Sittenumſturz, Hor.: inversa verba, verkehrte, verſchrobene W., Ter. 2) insbeſ.: a) eine andere Deutung geben, einen andern Sinn unterlegen, virtutes, den T. eine böſe Deutung geben, Hor.: verba, ironiſch gebrauchen, Cic. b) umgeſtalten, anders (mit andern Worten) ausdrücken, quae in vulgus edita eius verbis invertere supersedeo, Tac. ann. 15, 63.

in-vespĕrascit, ĕre, es dämmert, wird Abend, iam invesperascebat, Liv. 39, 50, 1.

investĭgātĭo, ōnis, *f.* (investigo), die Aufſpürung, Erforſchung, rerum, veri, Cic.

investĭgātŏr, ōris, *m.* (investigo), der Aufſpürer, Erforſcher, rerum, Cic.: coniurationis, Cic.

in-vestĭgo, āvi, ātum, āre, auf die Spur zu kommen ſuchen od. kommen, aufſpüren, I) eig., v. Hunden, Cic. de nat. deor. 2, 158. II) übtr., aufſpüren, aufſuchen, erforſchen, Komik., Cic. u. a.: litteras per notas scriptas investigare, entziffern, Suet.

in-vestĭo (īvi), ītum, īre, bekleiden, mit Kränzen, focum mater aut uxor investiunt, Maecen. b. Sen. ep. 114, 5.

invĕtĕrasco, vĕtĕrāvi, ĕre (invetero), I) alt werden, a) v. Perſ., alt-, grau werden, inveteraverant hi omnes compluribus Alexandriae bellis, Caes. b. c. 3, 110, 6. b) v. Lebl., auf die lange Bank geſchoben werden, si (res) inveterarit, actum est, Cic. ep. 14, 3, 3. II) prägn., ſich einniſten, einwurzeln, feſt wurzeln, ſich feſtſetzen, a) v. Perſ., exercitum inveterascere in Gallia, Caes.: quibus quisquam in locis miles inveteraverit, Caes. b) v. Lebl.: aes alienum inveterascit, Nep.: macula inveterascit, Cic.: consuetudo, opinio in-

veterascit, Cic.: unpers., inveteravit (es hat sich die Gewohnheit eingewurzelt), ut etc., Cic.

invĕtĕrātĭo, ōnis, *f.* (invetero), die Einwurzelung, meton., der eingewurzelte Fehler, Cic. Tusc. 4, 81.

in-vĕtĕro, āvi, ātum, āre, alt werden lassen, I) im allg.: a) im übeln Sinne, conglutinatio inveterata (alt gewordene, Ggstz. recens), Cic. de sen. 72. b) im guten Sinne, zum Alten machen, inveteravi peregrinam novitatem, ich habe damit dem Fremden und Neuen die Gestalt des Alten gegeben, Curt. 10, 3 (12), 13. II) prägn., medial inveterari, einwurzeln, sich festsetzen, sich unverändert erhalten, non tam stabilis opinio permaneret nec cum saeculis aetatibusque hominum inveterari potuisset, Cic.: quae (aetas) cum corporis robore ac viribus vigeat, animum esse inveteratum (sei der Mut zur andern Natur geworden, erstarkt) diutinā arte atque usu belli, Liv.: inveteratā cum gloriā tum etiam licentiā, Nep.: oft Partic. **invĕtĕrātus,** a, um, eingewurzelt, fest gewurzelt, seit Jahren bewährt, altgewohnt, amicitia, Cic.: prudentia, Liv.: invidia, Cic.: error, Cic.

invĭcĕm u. getrennt **in vicem** (in u. vicis), I) wechselweise, a) abwechselnd, zur Abwechselung, hi rursus inv. anno post in armis sunt; illi domi remanent, Caes.: multis inv. casibus victi victoresque, Liv.: nec (servitum) *invicem* his aut illis, sed interdum utrisque *simul*, Liv. b) wechselseitig, his inv. sermonibus nox traducta est, Liv. c) gegenseitig, α) = abwechselnd einer dem oder den andern, einander, flagitia inv. obiectavere, Tac. β) gleichzeitig einer dem oder den andern, einander, untereinander, miteinander, inv. diligere, Plin. ep. u. a.: idem estis inv., quod fuistis, seid ein., was ihr (euch) gewesen seid, Plin. pan.: haec pugnare inv. (stehen miteinander im Widerspruch) ostendit, Quint.: salutare inv., Phaedr.: vitabundi inv., Tac.: inv. se occīdere, Aur. Vict. u. Eutr.: inv. se anteponere, Tac.: inv. se obtrectare, Tac. dial.: inv. inter se gratantes, Liv. γ) auf beiden Seiten, multae inv. clades, Tac. II) nach od. auf der andern Seite, a) meinerseits, deinerseits ꝛc., umgekehrt, inv. moechos anus flebis, Hor.: non praedo nec populationum inv. ultor, der erwidernde Rächer, Liv. b) dagegen, requiescat Italia, uratur inv. Africa, Liv.: habes res urbanas; inv. rusticas scribe, Plin. ep.

invictus, a, um (in u. vinco), unbesiegt, unüberwunden, unbesiegbar, unüberwindlich, unbezwinglich, unverwüstlich, unerschütterlich, unbeugsam, v. Pers. u. übtr. v. Lebl., konstr. α) mit *ab* u. Abl.: invictum se a labore praestare, Cic.: corpus invictum a vulnere, Ov.: invictus ab hostibus animus, Liv. β) mit *ad* u. Akk.: corpus invictum ad laborem, Liv. γ) mit *in* u. Akk.: in hostem et in mortem invictus animus, Iustin. δ) mit *erga* u. Akk.: fides erga regem ad ultimum invicta, Curt. ε) mit *adversus* u. *adversum* u. Akk.: lapis invictae adversus dura naturae Sen.: adversum divitias inv. animus, Sall.: inv. adversum gratiam animus, Tac. ζ) mit *contra* u. Akk.: crocodilus contra omnes ictus cute inv., Plin. η) mit bl. *Abl.*: Hannibal armis inv., Liv.: invictus ferro, hieb- u. stichfest, Iustin. ϑ) absol.: imperator, Cic.: adamas, Ov.: necessitas, Sen.: defensio, unwiderlegbare, Cic.: subst., invicte! Unbesiegbarer! Hor. u. Verg.: invicta quaedam fecerat, hat sich gewisse unübersteigbare Schranken gesetzt, Liv.

invidentĭa, ae, *f.* (invideo), das Beneiden, die Scheelsucht, Cic. Tusc. 3, 20 u. 4, 16.

in-vīdĕo, vīdi, vīsum, ēre, I) = βασκαίνειν (fascinare), d. i. etwas mit schelem-, hämischem-, neidischem Blick ansehen, so daß dem so Angesehenen (nach dem Glauben der Alten) Unheil erwuchs, florem liberûm meûm, Acc. tr. fr. bei Cic. Tusc. 3, 20: absol., ne quis malus invidere possit (durch hämischen Blick Unheil bringe), cum tantum sciat esse basiorum, Catull. 5, 12. II) = φθονεῖν τινί τινος, jmd. um etwas beneiden, ihm etwas mißgönnen, auf jmd. eifersüchtig sein, u. als Folge = etwas mißgünstig versagen, -vorenthalten (Ggstz. alci favere), A) im allg., konstr. α) mit bl. *Dat.*, zB. invideo tibi, Cael. in Cic. ep.: paribus aut inferioribus, Cic.: honori meo, Cic.: nullius honori, Liv.: alcis virtuti, Caes.: im Passiv unpers., non modo non *invidetur* illi aetati, verum etiam *favetur*, Cic. β) *alci alqd* (alqm) od. bl. alqd (alqm), zB. alci honorem, Hor.: alci usum lignorum, Hor.: alci laudem, Curt.: pampineas collibus umbras, Verg.: filiam Etutam pacto fratri, Liv.: mit bl. *Acc.*, quoad id ipsi invidere dei, Liv.: quod multi invideant, Nep.: im Passiv, cur invideor? Hor.: Partic. Fut. Passivi **invidendus,** a, um, beneidenswert, aula, postes, Hor.: scit statum eius non magis habere quicquam invidendum quam eius, cui etc., Sen. γ) *alci in alqa re*, zB. in hoc Crasso, Cic.: in qua (*sc.* purpura Tyria) tibi invideo, Cic. δ) *alci alqā re*, zB. non inv. laude suā mulieribus, Liv.: invideo aliis bono, quo ipse careo, Plin. ep.: mit bl. *Abl.* sepulturā, spectaculo proelii, Tac. ε) (poet. nach griech. Weise) *alqm alcis rei*, neque ille sepositi ciceris invidetur, Hor. sat. 3, 6, 84. ζ) mit *ob* (wegen) *alqd*, wie: ob secundas res malorum hominum, Sen. de ira 1, 16, 6. η) mit folg. *Infin.*, od. *Acc.* u. *Infin.*, Liburnis deduci triumpho, Hor.: plurima invident rem apparere tibi, wehrt (hindert) neidisch, daß ꝛc., Hor.: ut quos hora novissima iunxit componi tumulo non invidentis eodem, Ov. ϑ) mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., invidisse deos, patriis ut redditus aris coniugium optatum et pulchram Calydona viderem, Verg.: invidit Fortuna mihi, ne regna videres nostra, Verg. ι) *alci* mit folg. *quod* (daß), invideo illi, quod ambulat et iocatur tecum, Asin. Poll. bei Cic. ep. 10, 31, 6. κ) mit folg. *quotiens*, invidebis, quotiens aliquem in fastis saepius legeris, Sen. ep. 104, 9. λ) absol., zB. Cic. Tusc. 4, 17. Verg. ecl. 1, 11. Sen. de ben. 3, 3, 3. Plin. ep. 6, 17, 4: Ggstz. salvum velle, Cic. de or. 2, 185: Ggstz. favere, Cic. Planc. 7: Ggstz. contemnere, Cic. Brut. 188: Partic. **invĭdens** subst. = der Neidische, Cic. Tusc. 4, 17: Plur. invidentes, Mißgünstige (Ggstz. cupidi, günstig Gesinnte), v. Zuhörern, Tac. dial. 31. B) prägn. = jmd. aus Neid zurücksetzen, meiner Eifersucht opfern, alci, Cic. ep. 5, 21, 2.

invĭdĭa, ae, *f.* (invidus), die Mißgunst, I) subjektiv, die mißgünstige Stimmung gegen jmd., der Neid, die Eifersucht, civium suorum, Nep.: invidiae fuimus, wir waren ein Gegenstand des Neides, d. i. zu glücklich, Prop.: res nullam habuit invidiam, Nep.: Plur., odia invidiaeque erga Fabium, Eifersüchteleien, Tac. II) objektiv, a) der Haß, den man bei andern erregt, die üble Stimmung, der Unwille, die Unzufriedenheit, die

üble Nachrede, beſ. des Volks gegen Staatsmänner, der Parteihaß, das Mißfallen, die Mißgunſt, Eiferſucht (Ggſtz. favor, cupiditas = parteiiſche Vorliebe), invidiae moles, Cic.: invidiae tempestas, Cic.: inv. dictatoria, decemviralis, gegen den D., gegen die D., Liv.: inv. facti, der Haß wegen ſeiner That, das Gehäſſige ſeiner That, Sall.: u. ſo inv. totius rei, Liv.: temere commissi belli, Iustin.: illius temporis, der Parteihaß jener Zeit, Cic.: u. ſo temporis iniquitas atque invidia, Cic.: alci invidiam facere, Brut. in Cic. ep., od. conflare, Cic.: invidiam habere, Cic.: alci esse invidiae, Sall. u. Liv.: apud bonos invidiae fuit, quod (daß) etc., machte böſes Blut (von e. Umſtand), Tac.: esse minori invidiā, Nep.: in invidia esse, mißliebig ſein (v. Perſ. u. Lebl.), Cic. u. Sall.: plenum invidiae esse, Cic.: in invidiam venire, in invidiam magnam venire, Cic.: in invidiam incĭdere, recĭdere, Nep.: invidiā premi, Cic.: ex invidia laborare, Cic.: invidiā ut rumpantur ilia Codro, Verg.: invidiā ardere, Gegenſtand, die Zielſcheibe des glühendſten Haſſes ſein, von glühendem Haſſe verfolgt werden, Cic. u. Liv.: invidiā flagrare, conflagrare, ſ. flagro, conflagro: invidiam in alqm commovere, concitare, excitare, Cic.: invidiam quaerere in alqm, Cic.: alqm apud alqm in invidiam vocare, Cic.: alqm in invidiam rapere, Cic.: in eos ab se iram plebis invidiamque avertere, Liv.: invidiam augere, inflammare, Cic., cumulare, Liv.: pro amico periculum aut invidiam subire, Cic.: totius provinciae invidiam atque offensionem alcis rei causā suscipere, Cic.: molem invidiae sustinere, Cic.: invidia od. tempestas invidiae impendet alci, Cic.: invidiam lenire, sedare, exstinguere, Cic.: alqm invidiā lĕvare, liberare, Cic.: invidiam ponere, deponere, Cic.: invidia crescit, accrescit, Suet.: invidia dominatur, iacet, consenescit, Cic.: absit invidia verbo! od. absit verbo invidia! Liv., u. bl. absit invidia! Curt.: sub invidia aliena od. alterius, auf Koſten des guten Namens eines andern, regnare, Liv., commode dicere, Plin. ep.: Plur., procellae invidiarum, Cic.: malevolorum invidiae, Vatin. in Cic. ep. b) die gehäſſige Beurteilung od. Anſchuldigung, die Anfeindung, Verdächtigung, der Vorwurf, die Vorwürfe, invidiae et preces, Tac.: invidiae erat amissum Cremerae praesidium, Liv.: mit obj. *Genet.*, ut ex eo crudelitatis invidiam colligam, Cic. – ↗ **Invidĭa** perſonif., Ov. met. 2, 760 u. 770.

invĭdĭōsē, *Adv.* mit *Compar.* (invidiosus), 1) neidiſch, mißgünſtig, gehäſſig, bitter, Cic. u. a.: queri alqd, ſich bitter beſchweren über etwas, Suet.: invidiosius in alqo conspici, Iustin. II) mißliebig, vivere, Cornif. rhet. 4, 28.

invĭdĭōsus, a, um (invidia), I) voll Neid (Mißgunſt), 1) Neid (Mißgunſt) hegend, neidiſch, mißgünſtig, vetustas, Ov.: mit *Dat.*, prae se formosis invidiosa dea est, Prop.: ſubſt., omnes malevoli, iniqui, invidiosi, Cic. Balb. 56. 2) Neid (Mißgunſt) erregend, dh. beneidet, beneidenswert (auch im guten Sinne, Ggſtz. exoptabilis, miserandus), α) v. Perſ.: invidiosum se propter nimias opes videre, Iustin.: turba vetus quam non invidiosa erat, wie nicht ben. = wie gar klein, Ov.: mit *Dat.*, invidiosa suis, at nunc miseranda vel hosti, Ov. β) v. Lebl.: fortuna Caesaris, Vell.: est in aqua dulci non invidiosa voluptas, ein neidloſes, unverargtes, Ov.: mit *Dat.*, non invidiosa nefandis (Ruchloſen) nec cupienda bonis regna Thoantis erant, Ov. II) voll Haß, 1) Haß hegend, gehäſſig, auffällig, ante Iovem passis stetit invidiosa (Ceres) capillis, voll Haſſes (gegen den Verführer), Ov. met. 5, 513. 2) Haß (Mißfallen, Unwillen) bringend oder erregend, a) gehäſſig = bei andern Haß bereitend, in Mißkredit bringend, in ein gehäſſiges Licht ſtellend, blamierend, verunglimpfend (Ggſtz. gloriosus, honestus, Ruhm, Ehre bringend), α) v. Perſ.: laudatrix Venus et invidiosa mihi, bereitet mir Haß, Ov. her. 17, 126. β) v. Lebl.: crimen, Cic.: nomina (Benennungen), Liv.: damnatio invidiosior, Cic.: crimen invidiosissimum, Cic.: m. *Dat.*, invidiosusne erat aut tibi tertius consulatus aut principi primus? brachte dir Haß ꝛc.? Plin. pan.: hoc ipsis iudicibus invidiosissimum futurum, Cic.: mit *in* u. Akk., neque id ego dico, ut invidiosum sit *in* eos, quibus gloriosum etiam hoc esse debet, Cic.: invidiosum est, invidiosum (esse) puto m. folg. *Infin.*, Cic. u. Plin. pan. b) gehäſſig = verhaßt, mißfällig, mißliebig, widerwärtig, verdächtig, verrufen (Ggſtz. gratus, favorabilis, popularis), α) v. Perſ.: si is invidiosus aut multis offensus esse videatur, Cic.: quia invidiosiorem fore arbitrabatur, Plin. ep.: mit *Praepp.*, *a* superiore vita invidiosus, Caes. b. Cic. ep.: sunt enim illi *apud* bonos invidiosi, Cic. β) v. Lebl.: pecunia, possessiones, Cic.: iudicium (Ggſtz. iudicium populare), Cic.: lectio senatus, Liv.: nomen sapientiae, Cic.: vitam invidiosam facere, Sen.: laudando et efferendo invidiosiora faciunt, Cic.

invĭdus, a, um, (invideo), mißgünſtig geſtimmt, neidiſch, eiferſüchtig, I) eig., v. Perſ., Cic. u. a.: mit *Dat.*, vicus invidus aegris, übel geſtimmt gegen die Kr., unwillig auf die Kr., Hor.: ſubſt., ein Neider, Beneider, Cic.: laudis, Cic.: Plur., invidi, malevoli et livĭdi, Cic.: obtrectatores et invidi Scipionis, Cic. II) poet. übtr., v. Lebl., aetas, Hor.: cura, Hor.: mit *Dat.*, nox coeptis invida nostris, neidiſch auf ꝛc. = ungünſtig, Ov.

in-vĭgĭlo, āvi, ātum, āre, bei, in, wegen etw. wachen, I) eig., m. *Dat.*, poenis tuis, Prop.: malis, bei, in ſeiner Krankheit, Ov. II) übtr., für etwas wachen, auf etwas bedacht ſein, große Sorge auf etw. wenden, m. *Dat.*, publicis utilitatibus, Plin. pan.: venatu, victu, Verg.: Pieriis choris, Ov.: m. *pro* u. Abl., pro nostris casibus, Ov.

in-vĭŏlābĭlis, e, unverletzlich, a) abſol., v. Lebl., pignus, Verg.: ut Dianae Leucophrynae perfugium inviolabile foret, Tac.: hae (ideae) inviolabiles sunt, Sen.: v. Perſ., alqm inviolabilem credere, für feſt gegen Hieb u. Stich halten, Tac. b) mit *Dat.* für wen (= von wem)? materia inviolabilis flammis, Sen.

invĭŏlātē, *Adv.* (inviolatus), unverletzt, memoriam nostri pie inviolateque servabitis, Cic. de sen. 81.

invĭŏlātus, a, um (in u. violo), I) unverletzt, unverſehrt, a) v. Perſ.: invulnerati inviolatique vixerunt, Cic.: alqm inviolatum dimittere, Vell.: confisi inviolatos se fore, Sall. b) v. Lebl.: lignum, Sen.: ut statua inviolata maneat, Iustin.: ne quid inviolatum relinqueret, Liv.: v. Abſtr., inviolatā vestrā amicitiā, unbeſchadet eurer Fr., Cic.: ne quod ius vel fas inviolatum praetermitteret, Iustin. II) unverletzlich, unantaſtbar, tribunus plebis, Liv.: templum, Liv.: nomen legatorum, Caes.

invīsĭtātus, a, um (in u. visito), noch nicht

gesehen = ungewöhnlich, ganz neu, selten, magnitudo, Cic.: forma, Cic. u. Liv.: nova acies, inaudita ante id tempus invisitataque, Liv.

in-vīso, vīsi, vīsum, ĕre, I) hingehend nach etw. hinsehen, nachsehen, um zu sehen, wie es mit etwas steht ꝛc., A) im allg.: domum nostram (nach meinem Hause, Hausbaue), Cic.: domos et res suas, Liv.: res rusticas, Cic. B) insbes., besuchend bei jmd. od. an einem Orte nachsehen = jmd. od. eine Lokalität besuchen, bei jmd. vorsprechen, alqm, Cic.: aliquo tempore anni parentes liberosque ac coniuges, Liv.: Delum, urbes, Verg. II) ansichtig werden, erblicken, simulac nostros invisent lumina colles, Catull. 64, 233.

1. **invīsus**, a, um (in u. video), noch ungesehen, noch nicht (nie) gesehen, invisae atque incognitae res, Caes.: cum aliquid aut invisum aut inauditum aut novum dicas, Cic.

2. **invīsus**, a, um (invideo), I) verhaßt (Ggstz. gratus, gratiosus, carus, commendatus, amabilis, auch miserabilis), a) v. Pers.: persona illa (lenonis) invisa, Cic.: accusator ac reus iuxta invisi, Tac.: alqm invisum habere (Ggstz. alci favere), Cic. fr.: alqm invisum, invisiorem facere, Quint. u. Val. Max.: mit *Dat.*, invisus deo, Cic.: omnibus, Sall.: ipsi invisissimus fuerit, Plin. ep.: alci *ob* eadem vitia invisus, Liv.: mit *apud* u. Akk., ne eādam causā invisi apud incolas forent, caverunt, Iustin. b) v. Lebl.: negotia, Hor.: tyranni nomen, Iustin.: nullos homines esse credebam, ubi vita esset invisa mea, Liv.: liberalitatem suam invisam facere, Curt.: decora invisa reddere, Liv.: mit *Dat.*, facies alci invisa, Quint.: iudicium invisum etiam iudicibus, Liv.: invisum Macedonum nomen avaritia eorum ac libido barbaris fecerat, Curt.: mit *in* u. Abl., quae (perfidia) tamen minus in eo (an ihm) invisa esse poterat, Curt. II) aktiv, gehässig = feindlich gesinnt, tibi (gegen dich), Verg. Aen. 11, 364.

invītāmentum, i, *n.* (invito), der Anreiz, die Lockung, Cic. u. a. (auch im Plur.).

invītātĭo, ōnis, *f.* (invito), I) die Einladung, invitatio benigna, Liv., benigna et hospitalis, Liv.: in Epirum, Cic.: ad invitationes hospitum, um seine Gäste zu traktieren, Cic. II) übtr., die Einladung = Aufforderung, etw. zu thun ꝛc., ad dolendum, Anreiz, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic.

invītātŭs, ū, *m.* (invito), die Einladung, invitatu tuo, auf deine Einladung, Cic. ep. 7, 5, 2.

invītē, *Adv.* (invitus), ungern, wider Willen, Cic. ad Att. 8, 3, 4: *Compar.* invitius, Cic. de or. 2, 364.

invīto, āvi, ātum, āre, höflich auffordern, einladen, I) eig.: A) im allg.: alqm in legationem (zur Annahme einer Legatenstelle), Cic.: alqm praemiis ad alqd, Cic.: hostes ad deditionem Hirt. b. G.: ad dimicandum, Auct. b. Afr.: Aenean solio, sich auf den Thron zu setzen, Verg.: hostem ultro moenibus (in die M.), Verg.: mit folg. *Infin.*, Verg. ge. 4, 23. B) insbes., jmd. als Gast einladen, zu Gaste bitten, und als Folge = jmd. bewirten, traktieren, a) alqm, zB. ad cenam, Cic.: alqm hospitio, Cic., od. in hospitium, Liv.: alqm tecto ac domo, Cic.: alqm domum suam, Cic.: invito eum, ut apud me deversetur, Cic.: alqm benigne, Cic., comiter, Liv.: invitati hospitaliter per domos, Liv.: alqm apparatis epulis, Liv.: v. lebl. Subjj., invitat genialis hiems, ladet (zum Fest) ein, Verg. b) se, sich (im Essen und Trinken) gütlich thun, es sich wohl schmecken lassen, Plaut. u. Sall.: se ibi cibo vinoque, Sall. fr. II) übtr., jmd. gleichs. einladen, 1) übh. = höflich entgegenkommen, mit Höflichkeit behandeln, Plin. ep. 7, 31, 7. 2) anlocken, anreizen, reizen, verlocken, verleiten, a) leb. Wesen, ubertas terrae invitat advenas, Curt.: inv. iuvenes ad libidines, Suet.: ad agrum colendum (v. Greisenalter), Cic.: pretiis animos, Verg.: alqm praemiis, Cic.: invitati praedā, Caes.: praeclara illa ingenia, quae gloriā invitantur, Cic.: regem invitavit liquor fluminis, ut etc.: Curt.: abs. od., invitantia limina, Plin. pan.: invitabat pretium, Plin. ep. b) Lebl., somnos, zum Schl. einladen, Hor. u. Ov.: luxuriam, zur V. verlocken, Vell.: appetitum animi, erwecken, Cic.

invītus, a, um, I) wider Willen, wider Willen u. Wunsch, nur widerstrebend, ungern (Ggstz. cupiens, volens, libenter), a) v. Pers., invitus istic sum (Ggstz. libenter istic sum), Cic.: ut nihil faciat invitus, Cic.: invitus facio, ut etc., non invitus feci, ut etc., Cic.: hic ordo, qui decrevit invitus, der zu dem Beschlusse gezwungen wurde, Cic.: invito despondet ei filiam suam, bringt zur Verlobten auf, Cic.: eum invitissimum dimisi, Cic.: a me invitissimo decessit, Cic.: dh. me, te, se etc., invito, „wider meinen, deinen ꝛc. Willen", se invito, Caes.: diis hominibusque invitis, Cic.: me invitissimo, Cic. b) v. lebl. Subjj., invita in hoc loco versatur oratio, Cic.: invitā lege agere, Cic.: invitis oculis aspicere, Ov. II) poet. übtr., ungern geleistet, unfreiwillig, invitā ope, Ov. ex Pont. 2, 1, 16.

invĭus, a, um (in u. via), weglos, unwegsam, ungangbar, dh. auch schwer zugänglich, saltus, Liv.: maria invia Teucris, Verg.: invia virtuti nulla est via, Ov.: subst., **invĭa**, ōrum, *n.*, weglose od. ungangbare Stellen, Liv. u. Curt.

invŏcātĭo, ōnis *f.* (invoco), die Anrufung, deorum, dearum, Quint. u. a.: abs. od., Quint.

1. **invŏcātus**, a, um (in u. voco), I) ungerufen, Cic. u. Cael. in Cic. ep. II) insbes., uneingeladen, Ter. u. Nep.

2. **invŏcātus**, a, um, *Partic.* v. invoco, w. s.

in-vŏco, āvi, ātum, āre, zu jmd. hinrufen, sich rufend an jmd. wenden, jmd. anrufen, anflehen, a) übh.: alqm blandius, Q. Cael. b. Quint.: m. Prädik.-*Acc.* des Namens = mit dem u. dem Namen rufen, nennen, alqm Iovem, Enn. fr.: alqm mitissimum dominum, Curt. b) insbes.: e. Gottheit ꝛc. zu Zeugen, zur Hilfe ꝛc., manes matris (am Grabmal), Sen. rhet.: deos precibus, Tac.: Iunonem in pariendo, Cic.: nequiquam deos fidemque, Liv.: opem deorum, Liv.: leges, Tac.: fidem (Schutz) pastorum, Liv.: suorum fidem atque auxilium, Hirt. b. G.: deos od. alqm *in* auxilium, Quint. u. Iustin.: alqm *ad* communem imperatorum fortunam defendendam, Cic.: auxilia libertati (für die Fr.), Tac.: *adversus* Cheruscos arma Romana, Tac.: mit dopp. *Acc.*, deos testes (zu Z.), Liv.: abs., preces invocantium, Tac.

invŏlātŭs, ū, *m.* (involo), das Einherfliegen, der Flug, ex alitis involatu . . . tibi auguror, Cic. ep. 6, 6, 7 *Müller*.

invŏlĭto, āre (*Intens.* v. involo), auf etwas flattern, v. Lebl., comae umeris involitant, Hor. carm. 4, 10, 3.

in-vŏlo, āvi, ātum, āre, hinein-, einfliegen, I) eig. (Ggstz. evolo), intro in villam, Varro: nidis, Col.: involandi potestas, Col. II) übtr., feindl. in etwas fahren, auf etwas losfahren, sich in od. auf

etwas ſtürzen, A) im allg.: in capillum, einem in die Haare, Ter.: alci in oculos, Ter.: ad alqm, über einen herfallen, Auct. b. Alex.: mit *Acc.* = anfallen, angreifen, castra, Tac.: animos involat cupido eundi in hostem, befällt, Tac. B) insbeſ.: über ein Beſitztum herfallen u. ſich deſſen bemächtigen, es wegnehmen, in possessionem quasi caducam ac vacuam, Cic.: m. bl. *Acc.*, pallium, Catull.

invŏlucrum, i, *n.* (involvo), die Hülle, Decke, das Futteral, clipei, candelabri, Cic.: übtr., involucris simulationum tegi, Cic.: per involucra atque integumenta perspicere alqd, Cic.

invŏlūtus, a, um, *PAdj.* (v. involvo), in Dunkel gehüllt = ſchwer zu verſtehen, eloquentia, Sen.: res omnium involutissima, Sen.: res involutas definiendo explicare, Cic.

in-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, I) hineinwälzen, -rollen, -ſtürzen, mit *Dat.*, involvit venti se nubibus ipse vertex, Lucr.: inferunt signa sternuntque obvios et igni suo involvunt, Tac.: übtr., si qua iniquitas involveretur, wenn ſich Mißbräuche eingeſchlichen, Tac. ann. 3, 63. II) einher-, fortwälzen, mons silvas involvens secum, Verg. Aen. 12, 689. III) darauf-, darüber wälzen, cupae involutae labuntur, Caes.: m. *Dat.*, an-, auf etw. wälzen, -rollen, Olympum Ossae, Verg.: involvitur aris in caput, taumelt nieder auf das Haupt über den A. hin, Verg. IV) einwickeln, einhüllen, a) eig.: sinistras sagis, Caes.: laevam togā, Quint.: manum ad digitos usque, Liv.: se farinā, Phaedr.: onera arenae involucris involuta, Iustin.: involutum candelabrum, Cic.: involuti dii, die (in Gewänder) eingehüllten, Sen.: nox involvit umbrā diem, Verg.: involuti nubilo dies, Sen. b) übtr.: se litteris, ſich in ſeine Bücher (in die Bücherwelt) vergraben, ſich in die Studien vertiefen, Cic.: se suā virtute, ſich in ſeine T. hüllen, Hor.: bellum pacis nomine involutum, unter dem Frieden verſteckt, Cic.: fraudibus involuti, ränkeſüchtige Schleicher, Tac.

in-vulnĕrābĭlis, e, unverwundbar, hostis, Sen. de ben. 5, 5, 1: übtr., animus, Sen. ep. 9, 2 u. ad Helv. 13, 2: invulnerabile est non quod non feritur, sed quod non laeditur, Sen. de const. sap. 3, 3.

invulnĕrātus, a, um (in u. vulnero), unverwundet, Cic. Sest. 140.

1. **ĭō**! *Interj.* (*ἰώ, ἰού*), ein Ausruf der Freude = juchhei! Verg. u. Ov.: io triumphe! Hor.: u. des Schmerzes, oh! ah! Tibull. u. Ov.

2. **Īō**, ūs u. **Īō** (Īōn), ōnis, *f.* (*Ἰώ*), Tochter des argiviſchen Königs Inachus, Geliebte des Jupiter, von der Juno aus Eiferſucht in eine Kuh verwandelt und dem hundertäugigen Argus zur Bewachung übergeben. Nach vielen Verfolgungen erhielt ſie in Ägypten ihre Geſtalt wieder, gebar dort den Epaphus u. wurde mit der Göttin Iſis (Gemahlin des Oſiris, ſ. Isis) identifiziert.

iŏcābundus, a, um (iocor), Scherze treibend, ſcherzend, Val. Max. 2, 4, 4 u. 3, 2. ext. 6.

Iŏcasta, ae, *f.* u. **Iŏcastē**, ēs, *f.* (*Ἰοκάστη*), Gemahlin des Lajus und Mutter des Ödipus, den ſie wider ihr Wiſſen heiratete und von dem ſie den Eteokles, Polynices und die Antigone gebar.

iŏcātio, ōnis, *f.* (iocor), das Scherzen, der Scherz, Cornif. rhet. 3, 23. Cic. ad Att. 2, 8, 1. Plur., Cic. ep. 9, 16, 7.

iŏcor, ātus sum, āri (iocus), I) *intr.* ſcherzen, ſchäkern, ſpaßen, cum alqo de alqa re, Cic.: cum alqo per litteras, Cic.: in alqd, auf etwas ſcherzhaft anſpielen od. ſticheln, Liv. u. Sen.: abſol., duplex iocandi genus, Cic. II) *tr.* ſcherzend ſagen, -vorbringen, haec iocatus sum, Cic.: permulta in morbum, Hor.

iŏcōsē, *Adv. m. Compar.* (iocosus), ſcherzhaft, Cic. u. a.

iŏcōsus, a, um (iocus), ſcherzhaft, ſpaßhaft, kurzweilig, neckiſch (Ggſtz. severus, serius), Maecenas, Hor.: res, Cic.: verba, Ov., od. dicta, Liv., Scherzreden: übtr., imago (vocis), das ſcherzhafte Echo, Hor.: Nilus, der kurzweilige (weil die Alexandriner ein luſtiges Leben führten), Ov.

iŏcŭlāris, e (ioculus), ſpaßhaft, kurzweilig, poſſierlich, audacia, Ter.: licentia, Cic.: convicium, Sen. rhet.: ſubſt., **iŏcŭlārĭa**, ĭum, *n.*, Schäkereien, Späße, Scherze, Schnurren, Hor., Liv. u. a.

iŏcŭlārĭtĕr, *Adv.* (iocularis), ſpaßhaft, kurzweilig, Suet. u. a.

iŏcŭlārĭus, a, um (ioculus v. iocus), ſpaßhaft, kurzweilig, poſſierlich, Ter. Andr. 782.

iŏcŭlātŏr, ōris, *m.* (ioculor), der Spaßmacher, Schäkerer, Cic. ad Att. 4, 16, 3.

iŏcŭlor, āri (ioculus v. iocus), ſcherzen, mit *Acc.* = ſcherzend vorbringen, inter carminum prope in modum incondita quaedam militariter ioculantes, unter den rohen Soldatenſcherzen, die faſt wie Verſe lauteten, Liv. 7, 10, 13.

iocund . . ., ſ. iucund . . .

iŏcus, i, *m.* (Plur. ioci u. ioca), der Scherz, Spaß, die Schäkerei, Kurzweil, I) eig. (Ggſtz. serius sermo, zum Plur. Ggſtz. seria): ioca atque seria agere, Sall.: quibuscum ioca, seria (*sc.* aguntur), vertraute Freunde, Cic.: hospes multi ioci, ein ſpaßiger, Cic.: iocos dare alci, Scherz veranlaſſen, Hor.: iocum esse alci, Prop.: iocum movere, einen Scherz machen, Sall.; alci, jmd. beluſtigen, Hor.: rem in iocum vetere, Suet.: ioco, im Scherze, ſcherzweiſe, Ter.: per iocum, im Scherze, ſcherzweiſe, Cic., od. ſpottweiſe, ſpöttiſch, Liv.: per ludum et iocum, Cic.: extra iocum, Cic., od. remoto ioco, Cic., od. omissis iocis, Plin. ep., ohne Scherz, Scherz beiſeite!: ioci, Schwänke, Schnurren, als Titel einer Schrift, Suet. gr. 21. II) übtr.: A) (= *ludus*) ein Spiel, Zeitvertreib, mille facesse iocos, turpe est nescire puellam ludere, Ov.: mentem ad iocos devocare, Sen. B) die Tändelei der Liebe, Ov.: hospitum ioci, Iustin. C) ein Spaß = eine ſpielleichte Beſchäftigung, Kleinigkeit, ludum iocumque od. ludum et iocum fuisse, ſei nur ein Kinderſpiel oder Spaß geweſen, Ter. u. Liv.

Iŏlāus, i, *m.* (*Ἰόλαος*), des Iphiklus Sohn, beſtändiger Gefährte des Herkules.

Iolcŏs od. **-us**, i, *f.* (*Ἰωλκός*), Stadt in der theſſal. Landſchaft Magneſia, Reſidenz des Pelias, Vaterſtadt des Jaſon (der daſelbſt auch das Schiff Argo erbaute). – Dav. **Iolcĭăcus**, a, um (*Ἰωλκιακός*), iolkiſch.

Iŏlē, ēs, *f.* (*Ἰόλη*), Tochter des Eurytus, Königs zu Öchalien, die Herkules entführte u. mit der ſich Hyllus nach d. Vaters Tode vermählte.

Īon, ōnis, *f.*, ſ. Io.

Īones, um, Akk. as, *m.* (*Ἴωνες*), die Jonier, urſpr. einer der vier Hauptſtämme der Griechen, der nach dem trojan. Kriege großenteils nach der Küſte von Kleinaſien auswanderte und dort Kolonien gründete, deren Bewohner nun vorzugsweiſe Jonier genannt wurden, Cic. Flacc. 64. Liv. 38, 13, 7. – Dav.: A) **Īonĭăcus**, a, um

(*Ἰωνιαχός*), ionisch, Ov. B) **Īōnĭcus,** a, um (*Ἰωνικός*), ionisch, motus (Tänze), Hor. C) **Īōnĭus,** a, um (*Ἰώνιος*; episch *Ἰόνιος*, dh. bei lat. Dichtern immer Īŏnius gemessen), ionisch, mare, das Meer zwischen Italien, Sicilien u. Griechenland, Liv. u. a.: dass. aequor Ionium, Lucr. u. Ov., sinus Ionius, Hor., u. bl. Ionium, ĭi, *n.*, Verg. u. a. Dichter: subst., a) **Īōnĭa,** ae, *f.* (*Ἰωνία*), eine Landschaft in Kleinasien zwischen Karien und Äolis, Liv. u. a. b) Ionii = Iones, Iustin.

Iordānēs, is od. **Iordānis,** *m.* (יַרְדֵן), der Jordan, Hauptfluß Palästinas, der in der Nähe von Cäsarea Paneas entspringt u. ins Tote Meer fällt.

īōta, *n. indecl.* (*ἰῶτα*), das Jota, ein griech. Buchstabe, entsprechend dem i, Cic. de or. 3, 46.

Iŏvis, is, *m.*, altlat. = Iuppiter.

Iphĭănassa, ae (altlat. ai), *f.* = Iphigenia.

Iphĭăs, phĭădis, *f.* (*Ἰφιάς*), die Iphiade (Tochter des Iphis), d. i. Euadne.

Iphicrătēs, is, *m.* (*Ἰφικράτης*), berühmter Feldherr der Athener, gest. um 353 v. Chr. – Dav. **Iphicrātensis,** e, zu Iphikrates gehörig, des Iphikrates, milites, Nep.

Iphĭgĕnīa, ae, *f.* (*Ἰφιγένεια*), Tochter des Agamemnon, sollte, weil ihr Vater eine Hirschkuh im heiligen Haine der Artemis (Diana) getötet hatte, der Göttin zur Sühne geopfert werden. Als indessen das Opfer vor sich gehen sollte, entrückte Artemis, in eine Wolke sie hüllend, die Jungfrau durch die Luft nach Tauris und machte sie daselbst zu ihrer Priesterin; an ihrer Stelle stand vor dem Opferaltar in Aulis eine Hirschkuh (vgl. Orestes).

ipsĕ, a, um, Genet. ipsīus (bei Dichtern ipsĭus), Dat. ipsi (von is u. der Anhängesilbe pse, griech. *σφέ*, er für sich, dh. man anfänglich eapse, eampse für ipsa, ipsam sagte) = *αὐτός*, selber, in eigener Person, dient als Substantiv- u. Adjektivpronomen dazu, den besprochenen Gegenstand anzudeuten, dem etwas ausschließlich od. vorzüglich zukommt, I) im allg.: ego ipse, ille ipse etc., Cic.: ipse interviso, Cic.: agam per me ipse, Cic.: ne me ipsum irrideam, Cic.: in me ipso probavi, Cic.: et ipse (wie *καὶ αὐτός*) = auch selbst, selbst auch, seinerseits, auch, ebenfalls, wenn ein Prädikat auf zwei od. mehrere Subjekte bezogen wird, Liv. u. a.: dafür auch ipse quoque, Liv. u. a.: dafür (bei Cicero und seinen Zeitgenossen gew.) bl. ipse, zB. Cic. de off. 2, 76. Caes. b. c. 2, 31, 8. Sall. Iug. 11, 1. Verg. Aen. 2, 394: nec (neque) ipse, auch nicht, Cic. u. Liv. II) insbes.: A) zur nachdrücklichsten Hervorhebung eines Ggstds. im Verhältnis zu seiner Umgebung = gerade, eben, just, lediglich, unmittelbar, mitten in, a) übh.: eaque ipsa causa belli fuit, und das war eben die 2c., Liv.: Brundisii mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, Cic.: ex ipsa caede fugere, unm. aus diesem Blutbade, Caes.: incĭdere in ipsam (mitten in die) flammam civilis discordiae, Cic.: noctes vigilabat ad ipsum mane, bis an den lichten Morgen, Hor.: zuw. auch bl. ipse = *is ipse*, der eben od. bl. der (betont), philosophorum disciplinae habent ex ipsis vocabula, Ter.: ego ex ipsius (eben aus dessen) virtute voluptatem cepi, Cic. b) zu genauer Bestimmung der Zahl (Anzahl) und Zeit = gerade, genau, triginta erant dies ipsi, Cic.: ipso vicesimo anno, Cic.: ea ipsa hora, Cic.: sub ipsa profectione, im Augenblick der Abfahrt, Caes.: dh. nunc ipsum, gerade jetzt, Cic. B) ipse, zur Bezeichnung des Herrn, Hausherrn, Meisters, Lehrers, wie ipsa der Hausfrau, Er, Sie, suam norat ipsam (seine Herrin) tam bene, quam puella matrem, Catull.: u. so ipse dixit, das griech. *αὐτὸς ἔφα*, „Er (d. i. der Herr u. Meister) hat es gesagt", die gew. Formel der Pythagoreer, Cic. de nat. deor. 1, 10. Quint. 11, 1, 27. C) steigernd, selbst = sogar, in his ipsis rebus, Cic.: ipsa virtus contemnitur, Cic. D) (weil nicht als selbhandelnd zu betrachten ist, wer unfreiwillig oder aus fremdem Antrieb handelt) selbst, von selbst = von freien Stücken, animus ipse aegrotus, Ter.: valvae se ipsae aperuerunt, Cic.: verb. ipse meā, tuā, suā sponte, Liv. E) (weil „selbst" jedes zweite und dritte ausschließt = für sich selbst, allein, allein schon (wie *αὐτός* für *μόνος*), his actis aliud genitor secum ipse volutat, Verg.: dh. ipse per se (*αὐτὸς καθ' αὐτόν*) u. bl. ipse = an u. für sich, moventur ipsa per se, Cic.: ignoratio rerum, e qua ipsa (schon allein) horribiles exsistunt saepe formidines, Cic. F) statt des Reflexivums, wenn die Beziehung auf den thätigen oder besitzenden Gegenstand deutlich u. mit mehr Nachdruck, bes. im Gegensatze, hervorgehoben werden soll, quem si parum pudor *ipsius* defendebat (seine eigene 2c.), debebat familiae nostrae dignitas satis sublevare, Cic.: Iugurtha legatos ad Metellum mittit, qui *ipsi* (für ihn) liberisque vitam peterent, Sall. – ℔ Form des *masc.* im vorklass. Latein auch ipsus, zB. Ter. Hec. 455: ipse mit Suffix met verb., ipsemet, Sen. ep. 117, 21: ipsimet (Nom. Plur.), Cic. Verr. 3, 3.

īra, ae, *f.*, I) jede leidenschaftliche Aufwallung des Gemüts, Zorn, zornige Hitze, Wut, Erbitterung, Rachezorn, Rache, im mildern Sinne Empfindlichkeit, Cic. u. iram evomere in alqm, Ter.: irae indulgere, Liv.: alci esse irae, verhaßt sein, Verg.: sine ira et studio (unparteiisch) alqd narrare, Tac.: mit obj. *Genet.*, wegen etwas, fugae, Liv.: dictatoris creati, Liv.: Plur., irarum ardor, Cic.: irae caelestes, Liv.: plenus suarum, plenus paternarum irarum, gegen seine Person, gegen den Vater, Liv. II) übtr.: a) v. Lebl., die Heftigkeit, Erbitterung, Wut, ventorum, Verg.: maris, caeli marisque, Ov.: fulminis, Ov.: belli, Sall. fr. b) meton.: *α*) die Ursache zu zürnen, Ov. ex Pont. 4, 3, 21. *β*) Plur. = die Zürnenden, Liv. 1, 13, 1.

īrācundē, *Adv.* m. *Compar.* (iracundus), zornig, hitzig (im Zorne), Cic. u. a.

īrācundĭa, ae, *f.* (iracundus), I) (= *ὀργιλότης*) die Neigung zum Zorn, das hitzige Temperament, der Jähzorn, s. Cic. Tusc. 4, 27. Sen. de ira 1, 4, 1. II) der hitzige, in Rachsucht ausbrechende Zorn, der Zorneseifer, Zornesausbruch, die Hitze, prae iracundia vix sum apud me, Ter.: iracundiam cohibere, Cic., od. reprimere, Ter.: iracundiam dimittere rei publicae (dem Staate, aus Liebe zum Staate), Caes.: Plur., cupiditates iracundiaeque, Cic.: iracundiae implacabiles (Ggstz. exorabiles), Cic.

īrācundus, a, um (irascor), zu Ausbrüchen des Zorns geneigt, jähzornig, leicht auffahrend, zorneseifrig, hitzig od. heftig von Temperament, cholerisch, senex, Cic.: leo, Ov.: Diana, s. Diana: ir. *in* se, Cic.: iracunda fulmina (Iovis), Hor.: iracundior est paulo, Hor.: iracundior *adversus* hostes, Iustin.: iracundissimus (erit sapiens), si etc., Sen.

īrascor, irasci (ira), zürnen, wüten, in Zorn od. Wut geraten, -ausbrechen (Ggstz. mirari), fu-

renter, Cic.: in cornua, ſeine Wut in die Hörner drängen = mit den Hörnern ſeine Wut auslaſſen, Verg.: mit *Dat.*, amicis, Cic.: hominibus irasci et suscensere (v. den Göttern), Cic.: sibi, Sen.: mit *in* (gegen) u. Akk., in alqm, Sen. rhet.: mit *pro* u. Abl., pro suorum iniuriis, Sen. rhet.: mit folg. *Acc.*, nostram vicem, unſertwegen z., unſern Rächer ſpielen, Liv. – ↔ *PAdj.* iratus, ſ. beſ. [(25), 14.

īrātē, *Adv.* (iratus), zornig, Phaedr. 4, 24

īrātus, a, um, *PAdj.* (irascor), zornig, wütend (Ggſtz. placatus u. [v. Gottheiten] propitius), Cic. u. a.: iratis diis propitiisque, Sen.: sin *ob* eam rem iratus gnatus est, Ter.: iratus alci, iratior, iratissimus alci, Cic. u. a.: consules *ob* ea irati senatui, Liv.: quam iratus (homo) *de* iudicio et *de* villico! Cic.: quibus *in* rebus alius ne iratus quidem est, Ter.: übtr., mare, ſtürmiſches, Hor.: fluctus, brauſende, Plin. pan.: venter, hungriger, Hor.: manus, Prop.

Īris, rĭdis, Akk. rĭda u. rim (rin), *f.* (Ἶρις), Tochter des Thaumas (dh. Thaumantias) u. der Elektra, Schweſter der Harpyien, die ſchnellfüßige (cita) Botin der Götter, welche von Göttern zu Göttern u. von den Göttern zu den Menſchen Botſchaft bringt, zugleich Regenbogengöttin (dh. aëria, die luftige, roscida, die tauige) und als ſolcher ihren Flügeln u. ihrem Gewande bunte Farben beigelegt.

īrōnīa, ae, *f.* (εἰρωνεία), die Ironie, Cic. u. a.

Irpīnus, ſ. Hirpini.

irrātiōnālis, e (in u. rationalis), I) nicht mit Vernunft begabt, unvernünftig, Sen. u. Quint. II) ohne Anwendung der Vernunft ausgeführt, usus, unwiſſenſchaftliche, mechaniſche Übung, Quint. 10, 7, 11.

irraucesco, rausi, ĕre (in u. raucus), heiſer werden, Cic. de or. 1, 259.

irrĕlĭgātus, a, um (in u. religo), unaufgebunden, irreligata comas, mit un. H., Ov. art. am. 1, 530.

irrĕlĭgiōsē, *Adv.* (irreligiosus), unehrerbietig, gottlos, Tac. ann. 2, 50.

irrĕlĭgiōsus, a, um (in u. religiosus), unreligiös, irreligiös, gottlos, Liv. u. Plin. ep.

irrĕmĕābĭlis, e (in u. remeabilis), von wo man nicht zurückkehren kann, unrückgänglich, unausgänglich, unda, vom Styx, Verg.: error (Irrgang), Verg.

irrĕmĕdĭābĭlis, e (in u. remediabilis), unheilbar, übtr. = unverſöhnlich, factio, Maecen. b. Sen. ep. 114, 5.

irrĕpărābĭlis, e (in u. reparabilis), unerſetzlich, nicht wieder herzuſtellen, Verg., Sen. u. a.

irrĕpertus, a, um (in u. reperio), unaufgefunden, unentdeckt, aurum, Hor. carm. 3, 3, 49.

irrēpo, repsi, reptum, ĕre (in u. repo), hinein-, auf od. in etw. kriechen, -ſchleichen, wo ſich einſchleichen, unbemerkt eindringen, -Eingang finden, I) eig.: draconem repente irrepsisse ad eam, Suet.: interim (Gabinius) ipso decimo die . . . irrepsit, kam er (in den Senat) geſchlichen, Cic.: veneno paulatim irrepente, Tac. II) übtr.: in mentes hominum, Cic.: in testamenta locupletium, Cic.: m. *Dat.*, dolor irrepit paulatim requiescenti animo, Sen.: iracundiam etiam eruditis hominibus in alia sanis irrepere, Sen.: m. *Acc.*, militares animos, Tac.: abſol., irrepentibus dominationis magistris, Tac.

irrĕprĕhensus, a, um (in u. reprehendo), untadelhaft, Ov. met. 3, 340 u. trist. 5, 14, 22.

irrĕquĭētus, a, um (in u. requietus), unruhig, raſtlos, unablāſſig, Ov., Sen. u. a.

irrĕsectus, a, um (in u. reseco), unbeſchnitten, pollex, Hor. epod. 5, 47.

irrĕsōlūtus, a, um (in u. resolvo), unaufgelöſt, vincula, Ov. ex Pont. 1, 2, 22.

irrētĭo, īvi, ītum, īre (in u. *retio v. rete), im Netze fangen, verſtricken, alqm, Cic.: übtr., se erratis, Cic.: alqm illecebris corruptelarum, Cic.

irrĕtortus, a, um (in u. retorqueo), nicht zurückgewandt, oculo irretorto, ohne das Auge danach zurückzuwenden, Hor. carm. 2, 2, 23.

irrĕvĕrens, entis (in u. reverens), unehrerbietig, gleichgültig gegen etw., m. *Genet.*, operis, Plin. ep. 8, 21, 3.

irrĕvĕrenter, *Adv.* (irreverens), unehrerbietig, unbeſcheiden, Plin. ep. 2, 14, 2 u. ſ.

irrĕvĕrentĭa, ae, *f.* (irreverens), die Unehrerbietigkeit, Unbeſcheidenheit gegen Höhere, Tac.: studiorum, Kaltſinn gegen ꝛc., Plin. ep.

irrĕvŏcābĭlis, e (in u. revocabilis), unwiderruflich, unabänderlich, keine Umkehr zulaſſend, unaufhaltſam, a) übh., aetas, Lucr.: verbum, Hor.: casus, Liv.: cursus (Gang), Sen.: impetus (Plur.) animi, Sen. b) unverſöhnlich, Domitiana natura quo obscurior, eo irrevocabilior, Tac. Agr. 42.

irrĕvŏcābĭlĭtĕr, *Adv.* (irrevocabilis), unaufhaltſam, Sen. nat. qu. 2, 35, 2.

irrĕvŏcātus, a, um (in u. revoco), nicht zurückgerufen = zur Wiederholung des Vorgetragenen unaufgefordert, Hor. ep. 2, 1, 223.

irrīdĕo, rīsi, rīsum, ēre (in u. rideo), I) *intr.* bei-, zu-, über etw. lachen, -ſcherzen, -ſpotten, Cic. u. a. II) *tr.* verlachen, verſpotten, verhöhnen, zum beſten haben, alqm, Cic.: Romam, Cic.: rursus procos irrisa (ein Gegenſtand des Spottes) experiar, Verg.

irrīdĭcŭlē, *Adv.* (in u. ridicule), unwitzig, non irr. dixit, Caes. b. G. 1, 42, 6.

irrĭgātĭo, ōnis, *f.* (irrigo), die Wäſſerung, Bewäſſerung, quid ego irrigationes . . . proferam, Cic.: mit obj. *Genet.*, agrorum irrigationes, Cic.

irrĭgo, āvi, ātum, āre (in u. rigo), I) eine Flüſſigkeit in-, an-, auf etw. leiten, aquam in areas, Cato: imbres, Verg.: übtr., quietem per membra, ausgießen über die Gl., Verg. II) wäſſern, bewäſſern, dh. auch überſchwemmen, hortulos fontibus, Cic.: Aegyptum (v. Nil), Cic.: circus Tiberi superfuso irrigatus, Liv.: poet. übtr., sol irrigat caelum candore, erfüllt, Lucr.: fessos sopor irrigat artus, träufelt Erquickung in unſere Glieder, Verg.

irrĭgŭus, a, um (irrigo), I) aktiv = bewäſſernd, fons, Verg.: aqua, Tibull. u. Ov. II) paſſiv = bewäſſert, hortus, Hor.: irriguae perennibus aquis valles, Sen.: corpus irriguum mero, Hor.

irrīsĭo, ōnis, *f.* (irrideo), die Verlachung, Verhöhnung, Verſpottung, der Hohn, Spott, Cornif. rhet. u. Cic.: mit ſubj. *Genet.*, omnium, Cic.

irrīsŏr, ōris, *m.* (irrideo), der Verhöhner, Spötter, Prop.: irrisor potius quam blandus, Aur. Vict.: mit obj. *Genet.*, isti irrisores huius orationis et sententiae, Cic.

irrīsŭs, ūs, *m.* (irrideo), das Verlachen, die Verhöhnung, Verſpottung, der Hohn, Spott, irrisui esse, zum Geſpötte dienen, Caes.: ebenſo alci irrisui esse, Tac.: ab irrisu (aus Spott) lingnan-

exserere, Liv.: m. obj. *Genet.*, irrisum pueri sperans, Tac.

irrītābĭlis, e (irrito), leicht erregbar, reizbar, irritabiles animi sunt optimorum saepe hominum iidemque placabiles, Cic.: ut placem irritabile genus vatum, Hor.

irrītāmĕn, mĭnis, *n.* (irrito), das Reizungs-, Anreizungsmittel, animi, Ov.: amoris, Ov.: abſol., sua irritamina, Ov.

irrītāmentum, i, *n.* (irrito), das Reizungs-, Anreizungsmittel, certaminum, Liv.: gulae, Sall.: malorum, Ov.

irrītātĭo, ōnis, *f.* (irrito), I) die Reizung, der Anreiz, Reiz, naturalis quaedam, Sen.: conviviorum irritationes, Tac. II) insbeſ., die Erbitterung, irr. animorum ea prima fuit, das war der erſte Grund zur Erb., Liv. 31, 14, 10.

irrītātŏr, ōris, *m.* (irrito), der Reizer, Anreizer, Sen. ep. 108, 8.

irrīto, āvi, ātum, āre (in u. *rito), anreizen, aufreizen, aufſtacheln, I) im allg.: a) jmd.: alqm, Tac. u. Suet.: virum telis, Verg.: alqm ad certamen, Liv.: inimicum in mortem meam, Sen. rhet. b) Lebl.: α) e. Affekt heftig erregen, gewaltſam hervorrufen, voluptatem, amores, Ov.: sibi simultates, Liv.: iram et odium, Liv. β) e. Zuſtand gewaltſam herbeiführen, provozieren, bellum, Sall. fr.: exitium, Tac. II) insbeſ., zum Zorne reizen, aufbringen, erbittern (Ggſtz. conterrere, einſchüchtern), alqm, Cic.: animos barbarorum, Liv.: poet. übtr., quietos amnes, Hor.: Partic. irritatus, zum Zorne gereizt, zornig, dum animus irritatus est, Ter.: si magis irritatus siet, Ter.

irrītus, a, um (in u. ratus), I) ungültig (Ggſtz. ratus), testamentum facere irritum, Cic.: quod erat ratum, irritum est, Ter. II) vergeblich, a) v. Lebl., vergeblich, unwirkſam, quassatio capitum, Liv.: inceptum, Liv.: preces, Plin. pan.: labor, Ov. u. Quint.: ictus, Fehlſtoß, Tac.: tela, Verg.: ut irrita promissa eius caderent, Liv.: ſubſt., **irrītum**, i, *n.*, das Vergebliche, die Vergeblichkeit, spes ad irritum cadit, ſchlägt fehl, Liv.: spes ad irritum redacta, fehlgeſchlagen, vereitelt, Liv.: labores cĕcĭdēre in irritum, Tac. b) übtr., v. Perſ., vergeblich = ohne etwas zu wirken, irritus urget, Verg.: domum irritus rediit, Sen.: irriti dissuadent, Tac.: m. *Genet.*, legationis, unglücklich in ꝛc., Tac.: consilii, Verg.: spei, in ſeiner H. getäuſcht, Curt.

irrŏgātĭo, ōnis, *f.* (irrogo), die Auferlegung, Zuerkennung (urſpr. durch Volksbeſchluß), multae, Cic.: dupli vel et quadrupli, Plin. pan.

irrŏgo, āvi, ātum, āre (in u. rogo), I) etwas (beim Volke) für jmd. beantragen und durch einen Antrag an das Volk durchſetzen, alci legem, privilegium, Cic. II) etw. beim Volke u. (übtr.) übh. gegen jmd. beantragen, mit Genehmigung des Volks u. (übtr.) übh. jmdm. zuerkennen, über jmd. verhängen (alci) multam, poenam, Cic. u. a.: alci supplicium, Tac.: poenas peccatis, Hor.: tributum, Plin. pan.: sibimet mortem, Tac.: plus labori, in Anſpruch nehmen für ꝛc., Quint. – ⚓ Altlat. irrogassit = *irrogaverit*, Cic. de legg. 3, 6.

irrōro, āvi, ātum, āre (in u. roro), I) mit Tau befeuchten, betauen, übtr., übh. befeuchten, beträufeln, benetzen, terras, Verg.: ter caput, Ov.: crinem aquis (mit W.), Ov.: mit *Dat.*, lacrimae irrorant foliis, träufeln herab auf ꝛc., Ov. II) wie Tau aufträufeln, liquores capiti, Ov. met. 1, 371.

irrumpo, rūpi, ruptum, ĕre (in u. rumpo), hereinbrechen, -dringen, -ſtürzen, einbrechen, eindringen, einfallen, einen Einfall thun, I) eig.: a) übh.: intro, Ter.: in aedes, Sall.: in castra, Cic.: in partem hostium, Cic.: ad se, Sall.: mit *Dat.*, thalamo, Verg.: mit *Acc.*, portam, Sall.: domum alcis, Caes.: Italiam, Tac.: abſol., ne bestiola conaretur irrumpere (ins Ohr), Cic. b) Beſitz ergreifend einfallen, ſich eindrängen, in alcis patrimonium, Cic.: ut (translatio) deducta esse (eingeführt) in alienum locum, non irrupisse videatur Cic. II) übtr.: imagines in animos per corpus irrumpunt, Cic.: irrumpent curae, werden einreißen, Ov.: in fletum alcis, jmds. Thränen gewaltſam ſtören, Cic.

irrŭo, rŭi, ĕre (in u. ruo), hineinſtürzen, -rennen, eindringen, I) eig.: a) übh.: in aciem, Cic.: in aedes, Ter.: abſol., quam mox irruimus? Ter.: refl., vide ne ille huc prorsus se irruat, Ter. b) Beſitz ergreifend ſich eindrängen, in alienum locum (Ggſtz. immigrasse in suum locum), Cic.: in alienas possessiones, Cic. II) übtr.: ne quo irruas, ſtrauchelſt, Cic.: in odium offensionemque populi Romani, gleichſ. blind hineinrennen = ſich mit aller Gewalt zuziehen, Cic.

irruptĭo, ōnis, *f.* (irrumpo), das Eindringen, der Einfall, a) im allg.: ferarum, Plin. pan.: belli, Flor.: irruptiones maris extra litus eiecti, Sen. b) als milit. *t. t.*: hostis, Suet.: etiamsi irruptio nulla facta est, Cic.

irruptus, a, um (in u. rumpo), unzerriſſen, unzertrennlich, Hor. carm. 1, 13, 18.

Irus, i, *m.* (Ἶρος), ein Bettler in Ithaka, appellat. „ein Irus" = ein armer Mann (Ggſtz. Croesus = ein reicher Mann), Prop. 3, 5, 17. Ov. trist. 3, 7, 42.

ĭs, ĕă, ĭd (ἴ, ἴς), I) er, ſie, es; der, die, das, A) im allg.: a) *subst.*: mihi venit obviam puer tuus: is mihi litteras reddidit, Cic.: is est, an non est? iſt ers oder iſt ers nicht? Ter.: von der zweiten Perſon, qui magister equitum viderere, is per municipia cucurristi, Cic. b) *adj.*: in eum locum convenire, Caes.: ob eam causam, Nep.: ea causa belli fuit, das war die ꝛc., Liv.: is denique honos mihi videri solet, das ſcheint mir erſt eine ꝛc., Cic. B) insbeſ.: a) das Pronomen zum. auf das folgende Subſtantivum bezogen und mit dieſem in gleichem Genus, Numerus u. Kaſus ſtehend, quae vectigalia locassent, ea (deren) rata locatio, Liv.: ea (darüber) libera coniectura est, Liv. b) des Nachdrucks und der Deutlichkeit wegen ſcheinbar pleonaſtiſch, α) vor *qui*, *quae*, *quod*, wie: quod ne id facere posses, Cic.: quid est, quo non eodem progrediatur, Cic.: beſ. id quod zur Aufnahme des vorhergeh. Verbums oder ganzen Satzes, si nos, id quod debet (und das muß der Fall ſein), nostra patria delectat, Cic.: ſo auch id quo, Cic.: id de quo, Liv. β) nach einem Nomen, urbem novam, conditam vi et armis, iure eam condere parat, Liv.: nescire, quid accĭderit, id est semper esse puerum, Cic. c) id ſubſt., wie: ad id loci, Sall., ad id locorum, od. bl. ad id, bis jetzt, Liv.: post id locorum, darauf, Sall.: id temporis, zu derſelben Zeit, Cic.: in id, dazu, deswegen, Liv.: u. ſo bl. id, wie id prodeo, Ter.: id gaudeo, Cic.: id quod, deswegen, weil, Ter.: idne estis auctores mihi? das (dazu) ratet ihr mir? Ter.: in eo est, ut etc., es iſt auf dem Punkte, daß ꝛc., Nep. u. Liv.: ex eo, daraus, daher, Cic. d) id est = das iſt, das heißt, bei Erklärungen, hodie, id est

cal. Oct., Cic.: insbes. wenn man etwas allgemein Ausgesprochenes näher bestimmen will, wo es zuw. = namentlich, s. Suet. Dom. 17. e) et is (ea, id), isque (eaque, idque), atque is (ea, id), und das, und zwar, und noch dazu, und nec is (ea, id), und zwar nicht, bei Erklärungen, causas, et eas tenues, Cic.: cum una legione, eāque vacillante, Cic.: litterae nec eae vulgares, Cic.: bezieht sich der Ausdruck auf das Verbum od. den ganzen Satz, so steht idque, zB. exspectabam tuas litteras, idque cum multis, Cic. f) statt des *Pronom. recipr.*, se meruisse, ut ei (ihm) etc., Cic.: cum viderent, de eorum virtute (ihre Tugend) non dubitari, Nep. g) zuw. auf ein Substantivum bezogen, welches nicht vorhergegangen, sondern aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, quid sentiam, . . . ne ad eam (*sc.* sententiam) meditere, Cic. II) derjenige, diejenige, dasjenige, als Korrelat. von qui, quae, quod, wie: is, qui physicus appellatur, Cic.: auch mit der ersten und zweiten Person, haec is feci, qui sodalis eram, Lentul. in Cic. ep. III) prägn. = solcher (solche, solches), so beschaffen, von der Art, so geartet, so gesinnt (mit folg. qui od. ut mit Konj.), a) *subst.*: neque is es, qui, quid sis, nescias, Cic.: is in illum sum, qui etc., Cic.: id aetatis esse, in dem Alter sein (stehen), Cic.: metuo ne id consilii ceperimus, quod etc., Cic. b) *adj.*: cuius ea stultitia, ut etc., Cic.: iis vinculis simus astricti, ut etc., Cic.: eā aetate esse, in dem Alter sein (stehen), Ter. u. Cic.

Isaeus, i, *m.* (Ἰσαῖος), I) ein griechischer Redner aus Chalcis, Lehrer des Demosthenes. II) ein Redner aus Assyrien, der unter Hadrian in Rom lebte.

Isăra, ae, *m.*, ein Fluß in Gallien, im Gebiete der Allobroger, j. *Isère.*

Isauri, ōrum, *m.* (Ἴσαυροι), die rohen u. räuberischen Bewohner von Isaurien in Kleinasien, die Isaurier (auch meton. = die Hauptstadt der Isaurier). – Dav.: A) **Isaurĭcus,** a, um (Ἰσαυρικός), isaurisch. – u. **Isaurĭcus,** der Isaurier. Beiname des P. Servilius Vatia als Besiegers der Isaurier. B) **Isaurus,** a, um, isaurisch.

Ischŏmăchē, ēs, *f.* (Ἰσχομάχη), Gemahlin des Pirithous, sonst Hippodamia genannt.

isĕlastĭcus, a, um (εἰσελαστικός), zu einem Einzug gehörig, certamen, der einen siegreichen Einzug verherrlichende Wettkampf, Plin. ep. 10, 118 (119), 1. Trai. *ibid.* 119 (120). – subst., **isĕlastĭcum,** i, *n.*, das für den einziehenden Sieger vom Kaiser bestimmte Geschenk, die Einzugsgebühren, *ibid.*

Isis, ĭdis, *f.* (Ἶσις), ägyptische Hauptgottheit, die allerzeugende und allernährende Natur, Gemahlin des Osiris, Mutter des Horus, nach griechischer Deutung mit der Io, nach ägyptischer mit der Demeter vermengt, wegen der leinenen Kleidung ihrer Diener auch dea linigera gen. (Ov. met. 1, 747), deren Dienst (Aegyptia sacra, Aegyptii ritus, bestehend in Lustrationen, Festzügen u. geheimen, gemißbrauchten Weihen) frühzeitig nach Rom verpflanzt wurde und dort so ausartete, daß vom Staate zuweilen eingeschritten werden mußte. – Dav. **Isĭăcus,** a, um (Ἰσιακός), zur Isis gehörig, isisch; subst., **Isĭăcus,** i, *m.* (*sc.* sacerdos), ein Priester der Isis.

Ismărus, i, *m.* (Ἴσμαρος) u. **Ismăra,** ōrum, *n.*, ein Berg in Thracien am Hebrus, nebst einer Stadt gleichen Namens. – Dav. **Ismărĭus,** a, um, ismarisch, poet. = thracisch, tyrannus, v. Tereus, Ov.

Ismēnus od. **-ŏs,** i, *m.* (Ἴσμηνός), ein Fluß in Böotien bei Theben. – Dav.: A) **Ismēnis,** nĭdis, *f.* (Ἰσμηνίς), eine Ismenide, poet. = eine Thebanerin. B) **Ismēnĭus,** a, um, ismenisch, poet. = thebanisch.

Isŏcrătēs, is u. i, *m.* (Ἰσοκράτης), ein berühmter Rhetor zu Athen, Schüler des Prodikus u. Gorgias, Lehrer vieler ausgezeichneter Männer, Verfasser vieler Reden, von denen 21 noch erhalten sind. – Dav. **Isŏcrătēus** u. **Isŏcrătĭus,** a, um (Ἰσοκράτειος), isokratisch, des Isokrates.

Issa, ae, *f.* (Ἴσσα), Insel des Adriat. Meeres, die wichtigste an der Küste von Dalmatien, unweit Pharias, j. *Lissa.* – Dav.: A) **Issensis,** e, issensisch; Plur. subst., **Issenses,** ĭum, *m.*, die Bewohner von Issa, die Issenser. B) **Issaeus,** a, um (Ἰσσαῖος), issäisch; Plur. subst., **Issaei,** ōrum, *m.*, die Einw. von Issa, die Issäer.

Issus od. **-ŏs,** i, *f.* (Ἰσσός), Seestadt in Cilicien, berühmt durch die siegreiche Schlacht Alexanders gegen Darius (333 v. Chr.).

istāc, *Adv.* (istic), da, auf dem Wege, Komik.

istĕ, istă, istŭd, Genet. istīus, Dat. isti, *Pronom. demonstr.* (v. is u. der Anhängesilbe te), dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes, zur Bezeichnung der zweiten, direkt mit tu angeredeten Person und aller Gegenstände, die der zweiten Person angehören od. sich in ihrem Umkreis befinden, Eigenschaften, die ihr beigelegt werden, Handlungen, die von ihr ausgehen, dh. oft mit dem possess. Pronomen der zweiten Person (tuus, vester) verb., jener, jener da, der da, jener dein u. dgl., I) im allg.: quid quod adventu tuo ista subsellia (jene Bänke, wo du sitzest) vacuefacta sunt? Cic.: remove paulisper istos gladios, jene (in deiner Nähe befindlichen) Schw., Cic.: quā re, cum istā sis auctoritate (dir gezollten Achtung), non debes, M. Cato, arripere maledictum ex trivio, Cic.: mit tuus korresp., me tuus sonus et suavitas ista (jene deine) delectat, Cic. II) insbes.: a) in Briefen, zur Bedeutung von Orten und Verhältnissen, an od. in denen sich der Empfänger des Briefes befindet = jener dort, dortig, dasig, perfer *istam* militiam (harre aus bei deinem dortigen Dienst); sin autem *ista* sunt inaniora, recipe tead nos, Cic.: mit *tuus* korresp., ex *tua* provincia omnique *isto* imperio (deinem dortigen) etc., Cic. b) zur Hinweisung auf die Dinge, welche die zweite Person, mit der jmd. redend eingeführt wird, in ihrer Rede od. auch in bloßen Andeutungen bereits berührt hat, eben der (von dir genannte ꝛc.), *Att.* Platonem videlicet dicis. *M. istum* ipsum, Attice, Cic.: *istud* (eben das [von dir Verlangte]) quidem, inquit, faciam, Nep.: mihi fides nunc est, nihil me istius facturum, von alle dem, Ter.: sunt, inquam, ista, Varro, es ist so, wie du sagst, Cic. c) in gerichtl. Reden zur Bezeichnung des anwesenden Angeklagten (vgl. hic), wie namentl. in Cic. Verr. gew. des angeklagten Verres. d) oft mit einem Anstrich von Ironie od. sogar verächtlichem Hinblick auf eine anwesende zweite od. sogar an- od. abwesende dritte Person, wie unser der da, quod isti contigit uni, dem da allein (scherzh. auf den anwesenden Crassus hinweisend), Cic.: mit Verachtung, Mars alter, ut isti (jene Leutchen) volunt, Liv.: exponam vobis ex quibus generibus hom'num istae (derlei) co-

piae comparentur, Cic.: mit *tuus* verb., iste tuus vates, Ov.

Istĕr, ſ. Hister.

Isthmus u. **-ŏs,** i, *m.* (*ἰσθμός*), eine Landenge, I) die Landenge, welche die Halbinſel der Propontis, auf welcher Cyzikus in Myſien lag, mit dem Feſtlande verband, Prop. 3, 22, 2. II) vorzugsweiſe die Landenge bei Korinth, wo die iſthmiſchen Kampfſpiele gehalten wurden, der Iſthmus. – Dav.: A) **Isthmĭcus,** a, um (*Ἰσθμικός*), iſthmiſch. – B) **Isthmĭus,** a, um (*Ἴσθμιος*), iſthmiſch. – Plur. ſubſt., **Isthmĭa,** ōrum, *n.*, die iſthmiſchen Kampfſpiele.

istī, *Adv.* (iste), da, dort, Verg. Aen. 2, 661 u. 10, 557.

1. **istĭc (isthĭc),** aec, ŏc od. ŭc (iste u. hic), I) dieſer da od. dort, der da od. dort, quid istic narrat? Ter.: ſubſt., istuc considerabo, Cic.: posse istaec sic abire, Cic.: *Acc. resp.* istoc = deswegen, Ter.: *Abl.* istoc bei *Compar.* = deſto, istoc vilius (*scil.* reddet), Ter. II) prägn., der = ein ſolcher, nur ſubſt. mit *Genet.*, homo istuc aetatis, in dem Alter, Ter.: tuus pater istuc aetatis cum esset, Auct. b. Afr. – ☞ Verſtärkt istice etc. u. in Fragen isticine etc., zB. istucine interminata sum? Ter.: istacc (*Plur. gen. fem.*) = *istaece*, Ter.

2. **istīc (isthīc),** *Adv.* (iste u. *Adv.* hic), I) dahier, in Briefen = dort, istic mane, warte hier, Ter.: quoniam istic sedes, Cic.: prius *hic* te nos, quam *istic* tu nos videbis, Cic.: scribite, quid istic (dort = in Rom) agatur, Cic. II) übtr., da, hier = in (bei) dieſer Sache, quid istic? (faciendum), was iſt hier (hierbei) zu machen? Ter.: istic sum, ich bin dabei, bin ganz Ohr, Ter. u. Cic.

istinc (isthinc), *Adv.* (iste u. hinc), von dahier, in Briefen = von dort, iterum istinc excludĕre, Ter.: istinc signa canent, Liv.: istinc loquere, Plaut.: qui istinc veniunt, Cic.: ilico istinc, gleich dahier (von mir) fort, Enn. tr. fr.: übtr., fortassis et istinc (davon = von dieſen Fehlern) largiter abstulerit aetas, Hor. sat. 1, 4, 131.

istĭus-mŏdi (beſſer getrennt istius modi) = *talis*, von der Art, nihil istiusmodi, Cic.: ratio istiusmodi, Cic.

istō, *Adv.* (iste), I) dahin, dorthin, beſ. dahin, wo du biſt (ihr ſeid), an deinen (euren) Ort, in deine (eure) Gegend (von dem Orte, wo ſich der Angeredete, in Briefen der Empfänger des Briefes, befindet), isto venire, Cic.: isto proficisci, Planc. in Cic. ep.: isto excurrere, Plin. ep. II) übtr., dahincin, darein, admiscere alqm, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 3 §. 9.

istōc, *Adv.* (1. istic), I) (als Dativ) dahierhin, dorthin, nimium istoc abisti, Ter. adelph. 169: is quem istoc misi, Suet. Cal. 55. II) (als Abl.) beim *Compar.*, um ſo, deſto, istoc vilius (*sc.* reddet), Ter. adelph. 981.

istorsŭm, *Adv.* (= istoversum), dahinwärts, dahin, Ter. heaut. 588 u. Phorm. 741.

Istri, Istrĭa, Istrĭāni, ſ. Histri.

Istrĭcus, ſ. Histri.

1. **istŭc,** Neutrum v. 1. istic, w. ſ.

1. **istūc (isthūc),** *Adv.* (iste u. huc), I) dahin, dorthin (beſ. von dem Orte, wo ſich der Angeredete, in Briefen der Empfänger des Briefes befindet), Ter. u. Cic. II) übtr., dahin = zu der Sache, post istuc veniam, Ter.: isthuc ibam, ich wollte eben davon reden, Ter.

istŭcĭne, ſ. 1. istic.

ĭtă, *Adv.* (v. i-s u. der Anhängeſilbe ta), demonſtrative Pronominalpartikel = auf die bezeichnete Art, auf dieſe Weiſe, ſo, alſo, I) im allg.: a) übh.: te ita velle certe scio, Cic.: quod cum ita sit, Cic.: quod si ita est, Cic.: omnia ita sunt, Cic.: ut ita dicam, Suet.: et hercule ita fecit, Cic. b) einen folgenden Gedanken einleitend = ſo, alſo, folgendermaßen, qui heres institutus esset ita, mortuo postumo filio, Cic.: in tertio de Oratore ita scriptum est: *In perpetua autem oratione* etc., Quint.: beſ. einen folg. *Acc.* u. *Infin.*, collegi me aliquando et ita institui, fortiter esse agendum, Cic. c) est ita od. ita est, factum est ita als beſtätigende Ausſage od. Antwort, Komik. u. Cic.: dh. in der Konverſationsſprache, abſol. ita = ja, haecine tua domust? *Sos.* Ita, inquam, Ter.: hostium dico, *ita*, inquam, hostium, ja, ſage ich, der Feinde, Cic.: sed tibi hoc video non posse videri? *Ita prorsus* (ja, ganz gewiß), Cic.: u. ſo non est ita profecto, iudices, Cic.: ita plane, Cic. d) in einigen Frageformen zur Bezeichnung der Wirklichkeit: α) itane? = alſo wirklich? teils um eindringender zu fragen, b. Ter., teils um ſeinen Unwillen u. (ironiſch) ſeine Verwunderung auszudrücken, Cic.: u. verſtärkt itane vero? Cic. β) quid ita? = wie ſo? weshalb oder warum das? warum denn? wie kommt das? wie meinſt du das? (griech. *τί δαί*:), beſ. als affektvolle Frage, Cic. u. a. II) insbeſ.: A) bei Vergleichungen = ſo, a) zur Bezeichnung der Ähnlichkeit, gew. korreſp. mit *ut*, ſeltener mit *quomodo*, *quemadmodum*, *quasi* u. a., zB. ita vero, Quirites, ut precamini, eveniat, Cic.: u. ſo sicut . . . ita, Liv.: ita . . . prout, Cic.: ita, uti (ut) si, Ter. u. Cic.: ita . . . quomodo, ita . . . quo pacto, ita . . . quemadmodum, Cic.: ita . . . quasi, ita . . . tamquam, Cic.: ita . . . veluti, Iustin.: ita . . . qualis, Quint. b) ut . . . ita (und umgekehrt ita . . . ut) zum. zur Angabe, daß zwei Gegenſtände nebeneinander beſtehen = wie . . . ſo auch, ſowohl . . . als auch, Hercules ut Eurysthei filios, ita suos configebat sagittis, Cic.: u. umgekehrt, ita expedire, ut turpe non sit, es ſei zuträglich, ohne unſittlich zu ſein, Cic.: od. daß das eine neben dem andern eingeräumt wird, obgleich man es nicht erwartet = wenn auch . . . doch, zwar . . . doch, haec omnia ut invitis, ita non adversantibus patriciis transacta, Liv. c) in Verſicherungen und Schwüren, ita mit *Conjunctv.* . . . ut mit *Indicatv.* oder, wenn ein neuer Wunſch folgt, mit *Conjunctv.*, ſo wahr ich wünſche, daß . . . ſo gewiß, ita vivam, ut maximos sumptus facio, Cic.: nam tecum esse, ita mihi omnia quae opto contingant, ut vehementer velim, Cic.: verkürzt, sollicitat, *ita vivam* (ſo wahr ich zu leben wünſche), me tua valetudo, Cic.: saepe, *ita me dii iuvent* (ſo wahr mir Gott helfe), te desideravi, Cic. d) ut quisque mit *Superl.* . . . ita mit *Superl.* ſ. ut (*no.* I, B, 2, d). B) zur Angabe der Beſchaffenheit = ſo, ſo beſchaffen, von der Art, ita vita hominum est, Ter.: ita sunt res nostrae, Cic.: ita est homo, Ter.: si ita sum, wenn ich ſo (ein ſolcher) bin, Cic.: ita ad hoc aetatis a pueritia fui, Sall.: ita ut, ſo wie = ſo beſchaffen wie, in dem Zuſtande wie ꝛc., ita ut erat (ſo [gekleidet] wie er war), in veste domestica, imperator est consalutatus, Suet. C) zur Angabe der Art u. Weiſe des Erfolgs bereits angedeuteter Thatſachen, a) ſo, auf dieſe Weiſe = unter ſolchen Umſtänden, in dieſer Lage, nach ſolchen Vorgängen, und nun, illum

adulescentem . . . aliquot dies aegrotasse et ita esse mortuum, Cic.: ita legati comiter dimissi, Liv. b) zuw. zur bloßen Angabe der Urſache, ſo = deswegen, ne Crustumini quidem . . . satis se impigre movent. Ita per se ipsum nomen Caeninum in agrum Romanum impetum facit, Liv.: u. ſo auch itaque (= et ita), wie Cic. de nat. deor. 3, 44 u. de fat. 7. c) in Folgerungsſätzen zur Andeutung einer aus dem vorhergehenden gezogenen Folge = und ſo, und demnach, si igitur non sunt, nihil possunt esse: ita ne miseri quidem sunt, Cic. D) zur Angabe der Bedingung u. Einſchränkung, ſo = mit (unter) der Bedingung (Vorausſetzung), mit der Einſchränkung, in ſo fern, gew. korreſp. mit ut (daß), alſo ita . . . ut = nur inſofern . . . daß; doch ſo od. mit der Einſchränkung . . . daß, zuw. = zwar . . . aber, pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque fluvius Albula finis esset, Liv.: sed ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret, Cic.: ita quidem, ut etc., nur mit der Einſchränkung, daß ꝛc., Cic.: u. ita . . . ne = ſo . . . daß nicht, zwar . . . aber nicht (kein), ita admissos esse in urbem, ne tamen iis senatus daretur, Liv.: ferner ita . . . quod, inſofern . . . inwiefern, Cic.: ita . . . cum, inſofern . . . als, Cic.: ita . . . si, unter der Bedingung (Vorausſetzung) oder inſofern . . . wenn, Cic. u. a.: ebenſo ita tamen . . . si, Cic. E) zur Angabe der Beſtimmung des Zweckes, ſo = mit der Beſtimmung, zu dem Zwecke, korreſp. mit ut (daß), ad quod bellum duobus consulibus ita missis, ut alter Mithridatem persequeretur, alter Bithyniam tueretur, Cic. Mur. 33. F) zur Bezeichnung des Grades = ſo (betont), ſo ſehr, in dem Grade, a) bei Verben: ita conscientia mentem excitam vastabat, Sall. b) bei Adjj. u. Advv.: dii te perduint, fugitive: ita non modo improbus et fatuus sed etiam amens es, Cic.: de Latinis vero quo me vertam nescio: ita mendose et scribuntur et veneunt, Cic.: mit Negatt., non (haud od. nec) ita = nicht eben, nicht ſonderlich, non ita multi, Cic.: haud ita magnā manu, Nep.: non ita multum moratus, Caes.: non ita valde, Cic.: non (haud) ita multo post, Cic. u. Liv.: haud ita multo ante, Liv. G) zur Einführung eines Beiſpiels, ſo = ſo zum Beiſpiel, ita si etc., Cic. de or. 1, 66.

Ītăli, ōrum, *m.* (von dem einheimiſchen oder altgriechiſchen Worte ἰταλός, „Stier", wegen der Menge und Vortrefflichkeit der Rinder Italiens benannt), die Italer, Cic. de har. resp. 19. Verg. Aen. 1, 109: gentes Italûm, Verg. Aen. 6, 92. – Dav.: A) **Ītălĭa**, ae, *f.*, Italien, Cic. Arch. 5. Verg. Aen. 1, 2 u. a.: oft terra Italia, Liv. 25, 7, 4 u. ſ. – meton. = die Bewohner Italiens, totam Italiam esse effusam, Cic. Dei. 11. B) **Ītălĭcus**, a, um, italiſch, bellum, mit den Bundesgenoſſen in Italien, Cic.: beſ. im Ggſtz. von provincialis, zB. ager, Col.: Italicus es an provincialis? Plin. ep. Subſt., a) **Ītălĭci**, ōrum, *m.*, die verbündeten Völker Italiens, beſ. die im Bundesgenoſſenkrieg, Liv. u. Vell. b) **Ītălĭca**, ae, *f.*, α) Bundesname bei den ital. Bundesgenoſſen für die Stadt Corfinium, ſ. Vell. 2, 16, 4. β) eine Stadt in Hispania Baetica, Caes. u. a., wovon **Ītălĭcensis**, e, Italicenſiſch, Auct. b. Hisp.: Plur. ſubſt., **Ītălĭcenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Italika, die Italicenſer, Auct. b. Alex. C) **Ītălis**, lĭdis, *f.*, italiſch, Ov.: ſubſt., eine Italerin, Verg. E) **Ītălĭus**, a, um, italiſch, genus, Verg. F) **Ītălus**, a, um, in od. aus Italien, italiſch, Verg.

ĭtă-quĕ, *Adv.*, I) eig. = et ita, ſodaß ita (w. ſ.) alle ſeine Bedeutungen behält. II) übtr., als Folgerungspartikel, a) übh. zur Angabe, daß eine Thatſache in dem Vorhergehenden ihren Grund habe = ſo nun, alſo, daher (bei Cic. u. Caes. dem Satze vorangeſtellt, bei Spätern oft einem Worte oder mehreren nachgeſetzt), sed multa sunt suavitatis praecepta, quae etc. *Itaque* etiam hoc loco nobis est ipsis, quid causa postulet, iudicandum, Cic.: nemo ausus est eum sepelire. *Itaque* a servis sepultus est, Nep.: verb. itaque ergo (und ſo ganz natürlich), Ter. u. Liv. b) insbeſ.: nach Digreſſionen, Epiſoden und Parentheſen, um den Faden der Erzählung wieder aufzunehmen = demnach, alſo, zB. Cic. Cat. 2, 5; de amic. 3. Liv. 2, 12, 3.

ĭtĕm, *Adv.* (v. i–s u. dem Suffix tem), zur Bezeichnung der Wiederkehr eines und desſelben Prädikats bei verſchiedenen Subjekten = ebenſo, ebenfalls, ingleichen auch, I) im allg.: *Romulus augur*, ut apud Ennium est, cum fratre *item augure*, Cic.: mit Weglaſſung (des dann hinzuzudenkenden) Prädikats bei item, zB. hoc in Libera *servant*, in Libero *non item*, Cic.: litterae mittuntur isti a patre vehementes, *ab amicis item*, Cic.: ipse cum telo esse, item (es ebenfalls zu thun) alios iubere, Sall.: ipse armatus intentusque item (es ebenfalls zu ſein) milites cogebat, Sall. II) insbeſ.: A) in Vergleichungen = ebenſo, auf gleiche Weiſe, korreſpond. mit ut, sicut, quem ad modum, quasi, wie: fecisti *item*, *ut* praedones, Cic.: *ut* ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, *sic item* nos esse iniquos, quod in suo iure se interpellaremus, Caes.: sicut . . . item, Cic.: item . . . quem ad modum, Cic. B) et item, itemque u. bl. item, zur Anreihung und Aufzählung gleichartiger Dinge = und ebenſo, und auch, ſowie auch, ingleichen, gleichermaßen, solis defectiones *itemque lunae* praedicuntur in multos annos, Cic.: in eo itinere persuadet Castico, ut regnum in civitate sua occuparet . . .: *itemque* Dumnorigi Aeduo, ut idem conaretur, persuadet, Caes.: unus Epirotes, Pyrrhus . . .: unus *item* Siculus, Dionysius prior, Nep.

ĭtĕr, ĭtĭnĕris, *n.* (verwandt mit ire, itum), I) das Gehen = der Weg, Gang, den man nach einem Orte macht, 1) eig.: a) im allg.: iter hāc habui, ich habe einen Gang hierher, Ter.: iter illi saepius in forum, er ging häufig aufs Forum, Plin. pan.: dicam in itinere, unterwegs, Ter.: iter pergere, Ter.: in diversum iter equi concitati, Liv. b) die Reiſe, Fahrt, der Marſch, ad iter se parare oder comparare, Liv.: committere se itineri, Cic.: iter ingredi, Cic., od. inire, Curt.: iter habere, ſ. habeo (*no.* II, A, 5): iter facere, Cic. (verſch. von unten *no.* II, 1): iter unā facere, iter pedibus facere, Cic.: iter terrestre (Landreiſe) facere, Iustin.: a Massilia Gesoriacum usque pedestri itinere confecto, Suet.: iter facere in Apuliam, Cic.: iter per Epirum facere, Cic.: in itinere, auf der R., auf dem M., unterwegs, Caes.: u. ſo bl. itinere, Liv.: ex itinere, vom M. aus, unmittelbar auf dem M., unterwegs, Caes. c) die Reiſe, der Marſch als Wegſtrecke, Wegmaß, abesse iter unius diei, eine Tagereiſe, Caes.: latitudo (Hercyniae silvae) novem dierum iter expedito patet, ſie erſtreckt ſich neun Tagereiſen,

Caes. d) der Lauf eines Flusses, amnes iter, quod coeperunt, percurrunt, Curt. 5, 1 (2), 13. 2) meton.: a) das Recht wo zu gehen, der freie Durchgang, die freie Passage (für Personen), Cic. Caecin. 74. b) die Erlaubnis wo zu gehen, negat se posse iter ulli per provinciam dare, den Durchgang gestatten, Caes. b. G. 1, 8, 3. 3) übtr.: defessus labore atque itinere disputationis, Cic.: pergere iter ambitione ac periculis vacuum, einen von E. u. G. freien Wandel verfolgen, Tac.: iter huius sermonis quod sit, vides, welchen Gang unsere Unterredung nimmt, Cic. II) konkret = via, 1) eig., der Weg, die Straße, iter angustum et difficile, Caes.: iter pedestre, terrestre, Landweg, Caes. u. Liv. (zB. pedestria itinera concisa aestuariis, Caes.: itinere pedestri petere Syriam, Liv.: itinere terrestri petere Thessaliam, Liv.): itinera devia, Cic.: erant omnino itinera duo, Caes.: itinera intercludere, Caes.: iter facere (bahnen), Liv. (versch. von iter facere oben *no.* I, 1, b): refertis itineribus (Gassen der Stadt) agrestium turbā, Liv.: vom Weg zu Wasser, iter, quā meatur navigiis, Curt. 2) übtr., wie unser Weg, Gang, a) im allg.: ut (occupatio) interrumpat iter amoris nostri et officii mei, unserer Liebe und meiner Pflicht gegen dich den Weg versperre, Cic.: secretum iter (verborgener Pfad) et fallentis semita vitae, Hor.: senectae iter declive, Ov.: non instruendum illis iter ad bonam famam, sed non deserendum, Plin. pan.: iter pronum (gebahnten Weg) ad honores . . . relicturus, Plin. ep.: recto itinere lapsi plerumque divertunt, Quint. b) insbes.: α) der Gang, Verlauf, den etw. nimmt, itinera flexusque rerum publicarum (im Verfassungsleben des Staates), Cic. de rep. 2, 45. β) wie unser Weg, Mittel und Wege, Methode, Verfahrungsweise, Art und Weise u. dgl., duo itinera audendi, Tac.: fortuna salutis (zum Heil) monstrat iter, Verg.: naturam suo quodam itinere ad ultimum pervenire, Cic.: patiamur illum ire nostris itineribus, unsere Wege einschlage, unsere Art und Weise nachahme, Cic. – ⁂ Altlat. Genet. iteris, Abl. itere, u. alte Form itiner, Komik. u. a.

ĭtĕrātĭo, ōnis, *f.* (itero), die Wiederholung, I) im allg.: lectio non cruda, sed multā iteratione mollita, Quint. 10, 1, 19. II) als rhet. *t. t.*, die Wiederholung der Worte in Rede u. Schrift, eiusdem verbi aut sermonis, Quint.: verborum, Quint.: iterationes verborum, Cic.: als rhet. Fig. = ἐπανάληψις, Cic. de or. 3, 203.

ĭtĕrātō, *Adv.* (iteratus), abermals, noch einmal, Iustin. u. a. Spät.

ĭtĕro, āvi, ātum, āre, etwas noch einmal vornehmen, wiederholen, erneuern, I) im allg.: pugnam, Liv.: testudinem, Tac.: mella, im Liede ern., ferner besingen, Hor.: aequor, wieder zu Schiffe gehen, Hor.: lanam, zweimal färben, Hor.: ianuam, die Th. wiederfinden, wieder zur Th. herauskommen, Ov.: tumulum, wieder errichten, Tac.: iactata, noch einmal werfen, Ov. II) insbes.: A) den Boden noch einmal mit dem Pfluge aufreißen = zweibrachen, wenden, agrum non semel arare, sed iterare, Cic. B) Worte wiederholen, a) = nochmals setzen, duplicare iterareque verba, Cic.: semel proposita, Quint.: coniunctiones saepius, Suet.: u. so geminata ac duplicata vel etiam saepius iterata ponantur, Cic. b) = nochmals sagen, iteradum eadem istaec mihi, Pacuv. tr. fr.: it. saepe eadem, Liv.: it. illud (canticum), Phaedr.: it. declamationis partem, Quint.: clamor segnius saepe iteratus, Liv.

ĭtĕrŭm, *Adv.* I) zur Bezeichnung der Wiederholung einer Handlung in derselben Weise = abermals, noch einmal, zum zweiten Male, a) im allg., Cic. u. a.: C. Flaminius consul iterum, Cic.: Lentulus consularis et praetor iterum, Vell.: verb. iterum deinde, Liv.: iterum iam, noch einmal jetzt, Sall. b) zur Bezeichnung einer mehr als einmal wiederholten Handlung = wiederholt, semel atque iterum, ein und das andere Mal, einigemal, Cic.: semel iterumque, Cic. u. Caes.: iterum atque iterum, Hor., od. iterumque iterumque, Verg., od. iterum iterumque, Plin. pan., aber- und abermals, zu wiederholten Malen: iterum ac tertium, iterum ac tertio, Cic.: iterum et tertium, Quint.: iterum et saepius, Cic. c) zur Angabe der Reihenfolge, abermals = zweitens, semel . . . iterum, Cic.: primum . . . iterum, Nep.: primo . . . iterum . . . tertio, Nep.: semel . . . iterum . . . tertio od. tertium, Liv. u. Vell. II) zur Bezeichnung der Entgegnung, Erwiderung ꝛc. = hinwiederum, andererseits, dagegen, iterum sinu effuso, Liv.: pares iterum accusandi causas esse, Tac.

Ĭthăca, ae, *f.* u. **Ĭthăcē,** ēs, *f.* (Ἰθάκη), Insel des ionischen Meeres, das Reich des Ulysses, j. *Thiaki.* – Dav.: A) **Ĭthăcensis,** e, ithacensisch. B) **Ĭthăcus,** a, um, ithacisch. – subst., **Ĭthăcus,** i, *m.* (Ἴθακος), ein Bewohner von Ithaka, der Ithaker, vorzugsweise von Ulysses.

ĭtĭdĕm, *Adv.* (item-dem), auf ebendieselbe-, auf gleiche Weise, ebenso, ebenfalls, itidem . . . ut, Ter.: ut . . . itidem, Komik. u. Lucr.: absol., itidem tu face, Ter.: exsectum a filio Caelum, vinctum itidem a filio Saturnum, Cic.

ĭtĭnĕr, nĕris, *n.*, s. iter ⁂.

ĭtĭo, ōnis, *f.* (eo), das Gehen, domum, Cic.: itiones crebrae, Ter. – ⁂ Vgl. obviamitio.

Ĭtĭus portus, ein Hafen der Moriner im belgischen Gallien, von wo aus Cäsar nach Britannien überfetzte, nach einigen j. *Wissant*, nach andern j. der Hafen *Sandgate* od. *Sangatte.*

ĭto, āre (*Intens.* v. eo), gehen, ad legionem, zu Felde, Plaut.: ad cenas, Cic.: in ludos (Schulen), SC. vetus.

Ītōnus, i, *m.* (Ἴτωνος, ὁ), Stadt in Böotien, auf dem Wege von Alalkomenä nach Chäronea, berühmt durch einen Tempel der Athene (Minerva), sancti incola Itoni, d. i. Minerva, Catull. 64, 228. – Dav. **Ītōnĭus,** a, um (Ἰτώνιος), itonisch, templum Minervae Itoniae, Liv. 36, 20, 3.

Ītūraei (Ĭtȳraei), ōrum, *m.* (Ἰτουραῖοι), ein mit Arabern vermischter syrischer Volksstamm (im NO. von Palästina, am südöstlichen Abhange des Gebirges Hermon), die Ituräer, als gute Bogenschützen bekannt, aber auch als verwegene Räuber berüchtigt. – Dav. **Ītūraeus** (Ĭtȳraeus), a, um (Ἰτουραῖος), ituräisch.

ĭtŭs, ūs, *m.* (eo), das Gehen, der Gang, gew. nur im Ggstz. von reditus und mit diesem verb., selten allein in der Bed. das Gehen, die Bewegung, nec repentis itum cuiusviscumque animantum sentimus, Lucr.: noster itus, reditus, vultus, etc., Cic.: pro itu et reditu, Abreise u. Rückkunft, Suet.

Ĭtўlus, i, *m.* (Ἴτυλος), Sohn des theban. Königs Zethus u. der Aëdon, aus Versehen von der eigenen Mutter getötet, mit dem Itys verwechselt b. Catull. 65, 14.

Ityraei, ſ. Ituraei.

Ityraeus, a, um, ſ. Ituraei.

Ityˑs, tўos, Akk. tўa, *m.* (Ἴτυς), Sohn des Tereus u. der Progne, von der eigenen Mutter und deren Schweſter getötet u. dem Vater zum Mahle vorgeſetzt.

1. **iŭba**, ae, *f.*, I) die Mähne, des Pferdes, Cic. u. a.: des Löwen, Catull. u. Sen.: ſcherzh. vom buſchigen Haupthaar des Menſchen, Sen. de brev. vit. 12, 3: bildl., illam (orationem) tori quidam et quasi iubae decent, Plin. ep. 5, 8, 10. II) meton., der Kamm am Kopfe der Schlange, Verg.: die Helmraupe der Krieger, Verg.

2. **Iŭba**, ae, *m.* (Ἰόβας), Sohn des Hiempſal, König von Numidien, des Pompejus treuer Anhänger, der nach Cäſars Sieg bei Thapſus verlaſſen mit ſeinem Begleiter Petrejus umherirrte, bis beide einander im Zweikampf töteten (nach anderer Überlieferung tötete Petrejus erſt den Juba und entleibte ſich dann ſelbſt).

iŭbăr, bāris, *n.* (= iubare [*sc.* lumen] v. iuba), der Glanz, das ſtrahlende Licht, beſ. das der Himmelskörper, I) eig., der Glanz des Morgenſterns, Ov.: der Morgenröte, Ov.: des Feuers, Ov. II) meton., ein leuchtender Himmelskörper, exorto iubare, Sonne, Verg.: fac iubar, Stern, Ov.

iŭbātus, a, um (iuba), mit einer Mähne, einem Kamme verſehen, leo, Plin.: anguis, Liv.: draco, Cornif. rhet.

iŭbĕo, iussi, iussum, ēre, den Wunſch oder Willen zu erkennen geben, daß etwas geſchehen möge, wünſchen, wollen = jmd. etwas heißen, (thun oder ſein) laſſen, befehlen (Ggſtz. vetare = nicht wollen, nicht geſchehen laſſen, verbieten ꝛc.), im Paſſiv iubeor, es wird mir etwas geheißen, ich ſoll (Ggſtz. vetor), I) im allg., konſtr.: a) mit *Acc.* u. *Infin.* (u. zwar mit *Infin. Act.*, wenn das thätige Objekt hervorgehoben, mit *Infin. Pass.*, wenn der geheißene Gegenſtand mehr beachtet wird, wo dann der thätige Gegenſtand unerwähnt bleibt), iussi valere eum, ich hieß ihn wohlleben = nahm Abſchied von ihm, Cic.: Dionysium iube salvere, ſage dem D. meinen Gruß, grüße den D. von mir, Cic.: u. ellipt. (in der Konverſationsſpr.) iubeo Chremetem (*sc.* salvere), ich ſage dem Chr. meinen Gruß = ich grüße dich, Chr., Ter.: duas acies hostem propulsare, tertiam opus perficere iussit, Caes.: Caesar te sine cura esse iussit, läßt dir ſagen, ohne Sorgen zu ſein, Cic.: pontem iubet rescindi, Caes.: im Paſſiv, dare vela iubemur (man heißt uns), Ov.: consules iubentur scribere, Liv.: iussus a consule edicere, Sall.: und mit dem geheißenen Gegenſtand als Subjekt, locus lautiaque legatis praeberi iussa, Liv. 28, 39, 19. b) mit bl. *Infin.*, α) in der klaſſ. Proſa, wenn ſich der *Acc.* dazu leicht aus dem Zuſammenhang ergänzen oder ſich ein allgemeines thätiges Objekt (wie das deutſche man) annehmen läßt, namentl. in militär. Befehlen, illud Hesiodium eādem mensurā reddere iubet, quā acceperis (ergänze te vor reddere), Cic.: pronuntiare iusserunt (erg. praecones), Caes.: receptui canere iubet (erg. tubicines), signum observare iubet (*sc.* milites), Caes.: mit fehlendem thätigen Objekt, aber geſetztem Attribut, ire fortes, ire felices iubent, man heißt ſie mutig, glücklich ziehen, Liv. β) bei Dichtern und in nachaug. Proſa übh. mit *Infin.*, flores amoenae ferre iube rosae, Hor.: aperire deinde armentarium iussit, Tac.: *Infin. Act.* u. *Acc. et Infin. Pass.* wechſelnd, agnas caedere deinde iubet solvique ex ordine funem, Verg. c) mit folg. *ut* u. Konj., hic tibi in mentem non venit iubere, ut haec quoque referret, Cic.: sive iubebat, ut faceret quid, sive vetabat, Hor.: nachaug. mit *Dat.* des thätigen Objekts, quibus iusserat, ut resisterent, Tac.: beim Paſſiv mit *ut* u. Konj. abwechſelnd mit *Infin.*, alter consul cum Boiis iussus bellum gerere, alterum (consulem) ut mitteret Romam, Liv. d) mit bl. *Conjunctv.*: iube maneat, Ter.: qui (legati) iuberent ab obsidione socii regis absisteret, Liv. epit.: Ucubim iussit incenderent, Auct. b. Hisp.: wechſelnd mit bl. *Infin.*, legati Perseum regem vel cum tribus venire iubebant, vel obsides daret, Liv.: mit *Acc.* des thätigen Objekts u. folg. *Conjunctv.*, herume iussit Pamphilum hodie observarem, Ter.: nachaug. mit *Dat.* des thätigen Objekts, Britannico iussit, exsurgeret, Tac. e) mit bl. *Acc.*: α) mit *Acc.* der Sache = etwas anbefehlen, verordnen, auferlegen, quid iubeatve vetetve, Ov.: fratris necem, Tac.: alci tributum, Tac.: *Partic. pass.*, iussa poena, Hor.: iussa mors, Tac. β) mit allg. *Acc.* der Sache u. *Acc.* der Perſ.: litterae, non quae te aliquid iuberent, Cic.: im Paſſiv, quod iussi sunt, faciunt, Caes.

II) prägn.: A) als *t. t.* der Ärzte = verordnen (wie imperare), quod iussi ei dari bibere et quantum imperavi, date, Ter. Andr. 484: im Paſſiv m. *Nom.* u. *Infin.*, aegrotus, qui iussus sit (dem verordnet iſt) vinum sumere, Cic. de nat. deor. 3, 78. B) als publiz. *t. t.*: a) v. Senate u. Volke = verordnen, beſchließen, genehmigen, α) gew. mit folg. *ut* u. Konj.: senatus decrevit populusque iussit, ut etc., Cic.: sciscerent iuberentque, ut senatus decerneret etc., Liv. β) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: senatus dictatorem dici iussit, Liv.: u. die Formel: vellent, iuberent, Philippo regi bellum indici, Liv. γ) mit *Acc.* legem, Cic. u. Liv.: societatem, Liv.: foedus, Cic.: alci (gegen jmd.) bellum, Liv.: regem, einen König erküren, Liv.: mit dopp. *Acc.*, alci (für jmd.) provinciam Numidiam, N. als Pr. zuerkennen, Sall.: alqm imperatorem, jmd. zum Befehlshaber erklären, Sall.: u. ſo alqm regem, Liv.: poet., volucres regna iubentes = *portendentes*, Ov. δ) abſol. mit *de* u. Abl.: populus iussit *de* bello, Liv. b) übtr., v. Geſetz = gebieten, verordnen, abſol., lex *iubet* aut *vetat*, Cic.: lex omnis aut *iubet* aut *vetat*, Quint. – Syn. Perf. iusti, Ter.: altlat. Fut. exakt. iusso, Verg. u. a.; vgl. Sen. ep. 58, 4.

iūcundē, *Adv.* (iucundus), ergötzlich, in Freude, in oder mit Vergnügen, anziehend und in dieſem Sinne angenehm, iucunde esse, angenehmer Laune ſein, Cic.: vivere, Cic.: cantare, Suet.: iucundius bibere, mit größerem Appetite, Cic.: iucundissime vivere, Cic.

iūcunditās, ātis, *f.* (iucundus), die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, das Anziehende, Anſprechende, v. Perſ. beſ. = die angenehme Laune, die Jovialität, der Frohſinn, die Liebenswürdigkeit, vitae, Cic.: agri, Cic.: urbis, Tac. dial.: naturae, Liebenswürdigkeit des Charakters, Cic.: Isocratis, Lieblichkeit (ſeiner Rede), Quint.: dare se iucunditati, Cic.: erat in homine iucunditas, Cic.: Plur., iucunditates = Gefälligkeiten, Cic.

iūcundus, a, um (eig. iuvicundus v. iuvo),

von dem, was dem innern Sinne Vergnügen macht, Freude bringt, was ergötzt, vergnügt = erfreulich, ergötzlich, behaglich, anziehend, ansprechend, liebenswürdig u. in diesem Sinne = angenehm (vgl. gratus *no.* II, a), amor, Cic.: agri, Cic.: odor, Cic.: nihil visum est illo pane iucundius, Cic.: officia iucundiora, Cic.: m. Ang. wem? comes alci iucundus, Cic.: conspectus vester est mihi multo iucundissimus, Cic.: m. Ang. wozu? verba ad audiendum iucunda, Cic.: alci iucundum est u. iucundius est m. *Infin.*, Sen. rhet. u. Cic.

Iūdaea, ae, *f.* (Ἰουδαία), das jüdische Land, Judäa, im engern Sinne = der südliche Teil des diesseitigen Palästina, Juda und Benjamin, im weitern Sinne = ganz Palästina. – Dav.: A) **Iūdaeus**, a, um, jüdisch; subst., **Iūdaeus**, i, *m.*, ein Jude, Plur. **Iūdaei**, ōrum, *m.*, die Juden, Cic. B) **Iūdāĭcus**, a, um, jüdisch, aurum, das in den Provinzen von den Juden gesammelte und nach Jerusalem geschickte, Cic.: bellum, Tac.: victoria, über die Juden, Tac.

iūdex, dĭcis, *m.* (ius dicere = iudicare), der Richter, I) in gerichtl. Streitsachen, jeder Richter, der über etwas nach Recht ein Urteil spricht, Cic. u. a. (vgl. arbiter, centumvir, recuperator): iudex integer quietusque, Cic.: iurati iudices, Cic.: selecti iudices, die vom Prätor (aus der Liste der wahlfähigen Richter) gewählten R., Cic.: iudices vitae necisque (über L. u. T.), Iustin.: iudex quaestionis, der vom Prätor gewählte u. oft dessen Stelle als Vorsitzer des Gerichts vertretende erste Richter des Geschworenengerichts, Cic.: iudicem dare, einen R. geben od. aufstellen (v. Prätor), Cic.: iudicem alci ferre, jmdm. einen R. vorschlagen (= jmd. vor Gericht laden), v. Kläger, Cic. u. Liv.: iudicem dicere, einen R. angeben, sagen, wen man zum R. haben will (v. Beklagten), Liv.: alqm iudicem addicere, jmd. als (vom Beklagten gewählten) R. bestätigen (v. Prätor), Val. Max.: alqm iudicem (zum R.) sumere u. habere, Cic.: iudices sortiri per praetorem urbanum, Cic.: iudices reicere (verwerfen), Cic.: subsortiri iudices, s. subsortior: ad iudicem vocare, Sen.: apud iudicem causam agere, Cic.: iudicem esse de alqa re od. inter alqos, Cic.: iudicem sedere, R. sein, Cic.: iudices nullos (so gut wie keine, schlechte) habere, Cic.: beim Femin., hāc iudice, Ov.: vespā iudice, Phaedr. II) übtr., von jedem, der sein Urteil über etwas abgiebt = der Richter, Beurteiler, studiorum, Cic.: iudex optimus eorum, quae agebat, Vell.: me iudice, Ov.: iudices litterati, Vitr.

iūdĭcātĭo, ōnis, *f.* (iudico), I) die richterliche Untersuchung, Cic. u. a.: in gerichtlichen Reden, die Untersuchung der vorgebrachten Entschuldigung, Cic. u. a. II) ein Urteil, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Tusc. 4, 26.

iūdĭcātrix, trīcis, *f.* (iudico), die Richterin, Beurteilerin, Auct. bei Quint. 2, 15, 21.

iūdĭcātum, i, *n.* (iudico), eine rechtskräftige, gesetzliche Entscheidung, Cornif. rhet. u. Cic.: iudicatum non facere, dem Urteilsspruch nicht Folge leisten, Cic.: iudicatum agere, Cic.: ut procurator iudicatum solvi satis daret, daß das ihm (dem Kläger) nach Urteil und Recht Zugesprochene bezahlt werde, Cic.

iūdĭcātŭs, ūs, *m.* (iudico), das Richteramt, Cic. Phil. 1, 20.

iūdĭcĭālis, e (iudicium), zum Gerichte gehörig, gerichtlich, Gerichts-, causa, Cic.: genus dicendi, Cic.: annus, worin Pompejus durch leges den Gerichten eine andere Gestalt gab, Cic.: laudatio, Zeugnis, das man einem Beklagten vor Gericht giebt, Suet.

iūdĭcĭārĭus, a, um (iudicium), zum Gerichte gehörig, gerichtlich, Gerichts-, controversia, Cic.: leges, a) die Gesetze, welche bestimmen, bei welchem Stande des Volks die Gerichte sein sollen, Cic. b) die Gesetze, nach welchen man wegen eines Vergehens vor Gericht gefordert wird, Suet.

iūdĭcĭum, ĭi, *n.* (iudex), I) als publiz. *t. t.*, 1) die gerichtliche (richterliche) Untersuchung, die Gerichtsverhandlung, das Gericht, der Prozeß, Cic. u. a.: iudicium centumvirale, das Centumviralgericht (vgl. centumvir), Cic. u. a.: iudicium dare od. reddere, eine gerichtliche Untersuchung gestatten, -anstellen lassen (v. Prätor), Cic.: i. reddere in alqm, Caes.: dh. qui iudicium dat = *praetor*, Cic.: i. exercere, eine ger. U. anstellen u. sie dirigieren, G. (in Kriminalsachen) halten, v. Prätor, Cic.: dh. qui iudicium exerceret = *praetor*, Cic.: i. committere, anstellen, Cic.: ad i. cogere, Caes.: i. accipere, sich in eine ger. U. einlassen, Cic.: in i. deducere od. adducere od. vocare od. iudicio arcessere, verklagen, Cic.: in iudicium vocari de alqa re, Cic.: ad iudicium venire, vor G. erscheinen (v. Pers.), Cic.: in iudicium venire, Gegenstand der richterlichen Untersuchung sein (v. e. Sache), Cic.: iudicium nullum habuit, er ist niemals vor Gericht verklagt worden, Nep.: ii, qui illud iudicium habebant, welche jenen Prozeß hatten, Cic.: iudicium, quod prope omnium fortunarum suarum C. Mustius habuit, der Prozeß, in dem es fast das ganze Vermögen des C. Mustius galt, Cic.: iudicium centumvirale differe, Plin. ep.: iudicium proferre (hinausschieben, aufschieben), Cic.: prolatio (Hinausschiebung) iudicii, Cic.: iudicium vincere, den Pr. gewinnen, Cic.: iudicium de alqa re, od. mit *Genet.*, wegen ꝛc., iniuriarum, Cic.: capitis, Kriminaluntersuchung, -prozeß, Nep. 2) meton.: a) die Gerichtsbarkeit, das richterliche Amt, Sall. u. Vell. b) das Gericht = der Gerichtsort oder die Gerichtssitzung, in i. venire, Cic. u. Nep.: claudere iudicium militibus armatis, Quint. c) die Richter, i. publicum, Vell.: i. sortiri, Cic.: i. implorare, Sall. II) die Erkenntnis, Entscheidung, der Ausspruch, das Urteil, A) eig., des Richters und der Obrigkeit übh., Cic. u. Liv.: populi, Liv.: senatus, Gutachten, Caes.: iudicium facere de alqa re, ein richterliches Gutachten stellen, einen Richterschluß abfassen, Cic.: in (zur) iudicium venire, Tac.: iudicia domi conflabant, pronuntiabant in foro, Liv.: priores decemviri quaedam, quae *sui iudicii* videri possent, ad populum reieceranit, vor ihren Richterstuhl zu gehören schien, Liv. B) übtr.: 1) das Urteil, die Meinung, der Ausspruch, die Entscheidung, a) übh.: intellegentium iudicio, Cic.: optimum i. facere de alqo, Caes.: sui iudicii rem non esse, könnten in dieser Sache kein Urteil fällen, die Sache gehöre nicht vor ihren Richterstuhl (ihr Forum), Caes.: u. so nihil possumus iudicare, nisi quod est nostri iudicii, Cic.: i. difficile est, cuius laus prima sit, Iustin.: neque eius rei iudicium differre sustineo, Quint.: i. erroris, irriges U., Phaedr.: i. supremum, die E. durchs Testament, der letzte

Wille, Suet. u. Val. Max.: u. so i. patris, Iustin. b) insbes., das nicht ausdrücklich durch Worte, sondern durch die That bekundete Urteil über jmd., ex Chrysogoni iudicio, Verfahren, Cic.: ut i. nostrum metus videatur, Cic.: de alqo praeclara iudicia facere, Cic. c) übtr., die auf ein Urteil gegründete individuelle Meinung, Ansicht von einer Person oder Sache, neque iudicium tuum fallemus, Auct. b. Alex.: iudicium animi mutare, Sall. 2) meton.: a) die Urteilskraft, das Urteil, bes. in bezug auf Beurteilung des Schönen in Kunst u. Litteratur = der Geschmack, magni iudicii esse, Cic.: intellegens, Cic.: i. subtile, Hor.: peracre iudicium habere, Cic.: alci iudicium numquam defuit, Cic.: cum iudicio legere, Quint. b) die Einsicht, Überlegung, bh. bald = die Überzeugung, bald = der Bedacht, Vorbedacht, iudicio alqd facere, Cic.: Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit, an etc., dubium est, Caes.: non inertiā, sed iudicio fugisse, Nep.

iūdĭco, āvi, ātum, āre (ius dico), Recht sprechen, I) gerichtlich untersuchen, Richter sein, Cic. u. a.: bh. qui iudicat = *iudex*, Cic., od. insbes. = *praetor*, Cic.: u. iudicaturi = *iudices*, Mela. II) den richterlichen Ausspruch thun, aburteilen, gerichtlich entscheiden, erkennen, A) eig.: rem, Cic. od. (im allg.) res, das Richteramt üben, Cic.: falsum, Cic.: alqd contra alqm, in etwas gegen jmd. den richterlichen Ausspruch thun, in etwas jmd. verurteilen, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, deberi dotem, Cic.: alqm, verurteilen, ut iudicetur, qui etc., Cic.: ebenso alci perduellionem, Liv.: alci perduellionis, Liv.: alci vel capitis vel pecuniae, Liv.: absol., non iudicare, Cic. Partic. iudicatus, a) v. Pers. = verurteilt, Cic.: iudicatus pecuniae (schuldenhalber), Liv. b) von Prozessen ꝛc., abgeurteilt, entschieden, causa, Cic.: res, eine abgeurteilte Sache (die bh. auch als Norm für andere Fälle gilt, also ein jurist. *praeiudicium* begründet), Cic. B) übtr.: 1) den Ausspruch thun, entscheiden, beschließen, bestimmen, sibi ipsi, eigenmächtig, Caes.: ita diis immortalibus iudicantibus, ut etc., Iustin.: *impers.*, iudicatum est, es ist entschieden, ausgemacht, gewiß, Cic.: übtr., victoria belli iudicavit, Cic. 2) urteilen, a) übh.: recte, Cic.: Iove aequo, ohne Zorn des Jupiter, d. i. mit gesundem Menschenverstand, Hor.: de alqa re, Cic. u. Caes.: de alqo, Caes.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Caes. u. Sall. b) etwas beurteilen, taxieren, schätzen, schließen, alqd (ex) alqa re, etw. nach etw., alqd ex aliorum ingeniis, Ter.: ex aequo, Cic.: multis rebus (aus vielen Umständen), Cic.: pondere, Cic.: sensu oculorum, Cic. c) urteilen = dafürhalten, der Meinung sein, glauben, quod ante iudicaram, Cic.: mit dopp. *Acc.*, alqd pulcherrimum, Caes.: alqm idoneum, Caes.: ignominiam (für eine Schmach) iudicat gladiator cum inferiore componi, Sen.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, sic statuo et iudico, neminem omnium tot et tanta habuisse ornamenta dicendi, Cic.: cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum iudicaret? Caes.: im Passiv m. *Nom.* u. *Infin.*, nos bene emisse iudicati sumus, Cic.: cupidior iudicatus est hic fuisse quam ceteri, Cic. d) öffentlich erklären, bes. mit dopp. *Acc.* (im Passiv mit dopp. *Nom.*), Socratem sapientissimum, Cic.: alqm hostem, Nep.: alqs iudicatur hostis ab alqo, Iustin.: alqd dignum poenā, Phaedr.: ipse iudicavit, quam etc., Cic.: im *Abl. absol.*, Dolabellā hoste iudicato, Cic.: im Dativ, remisit hosti iudicato (Antonio) amicos, Suet.

iŭgālis (iŏg.), e (iugum), aus Joch gefügt, im Joch gehend od. ziehend, Joch-, a) übh.: equorum iumentorumque iugalium (Spannvieh) vis ingens, Curt. 9, 10 (42), 22: subst., **iŭgāles,** ĭum, *m.*, ein Gespann, sacri i., Ov.: gemini i., e. Doppelgespann, Verg. b) = ehelich, Ehe-, vinculum, Verg.: dona, Ov.: ignes iugales, der eheliche Feuerbrand (= Paris, welcher das Kriegsfeuer durch die Entführung und Ehelichung der Helena über Asien brachte), Verg.

iŭgārĭus, a, um (iugum), zum Joch gehörig, **vicus Iŭgārĭus,** ein Stadtviertel in Rom, unterhalb des Kapitoliums (wahrsch. von der porta Carmentalis bis zum forum Romanum) sich hinziehend, angeblich nach der Iuno Iuga benannt, die daselbst einen Altar hatte, Liv. 27, 37, 14 u. 35, 21, 6.

iŭgātĭo, ōnis, *f.* (iugo), das Anbinden der Weintrauben an Querlatten, Varro u. Cic.

iūgĕrum, ĕri, *n.* (nicht sowohl von iugum als vielmehr von iūgis, als ein Zusammenhängendes im Raume), ein Morgen Landes, Juchert von 28 800 Quadratfuß, oder 240 Fuß in die Länge und 120 in die Breite, Scriptt. r. r., Cic. u. a. – ⚠ Dat. u. Abl. Plur. gew. heteroklit. iugeribus.

iūgis, e (iungo), zusammengefügt, -gespannt, a) eig. = das, was zusammengespannt ist, iuge auspicium, ein „vereintes Auspicium", wenn die Stiere bei einer mit Auspizien unternommenen Fahrt noch zusammengespannt misteten, wodurch das Auspicium gestört u. verderbt wurde, Cic. de div. 2, 77. b) übtr., in einem fortgehend, α) vom Wasser = stets quellend od. fließend, nie versiegend, puteus, Cic.: aqua, Sall. u. Cic.: iugis aquae fons, Hor. β) v. der Zeit, fort und fort dauernd, ununterbrochen, iugi triennio, drei Jahre hintereinander, Eutr. 8, 13, 1.

iūglans, glandis, *f.* (= Iovis glans, Übersetzung von *Διὸς βάλανος*), die Walnuß, welsche Nuß, Cic. u. a.

iūgo, āvi, ātum, āre (iugum), jochen, übtr.: I) zusammenknüpfen, -fügen, verbinden, virtutes inter se iugatae sunt, Cic.: verba iugata, stammverwandte Wörter, Cic.: *neutr. pl.* subst., iugata, Verbundenes, Quint. 6, 3, 66. II) = ehelich verbinden, verehelichen, alqm od. alqam alci, Catull. u. Verg.

iŭgōsus, a, um (iugum), gebirgig, silvae, Ov. her. 4, 85 u. am. 1, 1, 9.

iŭgŭlātĭo, ōnis, *f.* (iugulo), das Hinwürgen, Abschlachten, die Ermordung, Auct. b. Hisp. 16, 5 *sq.* u. ſ.

iŭgŭlo, āvi, ātum, āre (iugulum), abgurgeln, abwürgen, hinwürgen, I) jmdm. die Kehle abschneiden, jmd. abschlachten, abthun, erdolchen, erstechen, suem, Cic.: hominem, Cic.: in flammam iugulant pecudes, schlachten und werfen ins Feuer, Verg. II) übtr., jmdm. gleichs. das Messer an die Kehle setzen, ihn zu Schanden machen, ihm den Untergang bereiten, ihn vernichten, verderben, alqm factis decretisque, Cic.: hominem (*sc.* dictis), Ter.: reum, Plin. ep.

iŭgŭlum, i, *n.* u. nachaug. zuw. **iŭgŭlus,** i, *m.* (iungo), das (aus zwei Beinen bestehende) Schlüsselbein, iugula concava, Cic. de fato 10; gew. meton. = die Kehle und der Hals übh., iu-

gulum dare, Cic., od. porrigere, Hor., hinreichen, hinhalten (um sich erstechen zu lassen): iugulum petere, nach der Kehle zielen, halten = jmd. erstechen wollen, Cic.; u. bildl. = die Hauptsache angreifen (ihr gleichs. das Messer an die Kehle setzen), Quint.: so auch iugulum causae, Hauptpunkt, Hauptargument, Plin. ep.

iŭgum, i, *n.* (Stamm IUG, wov. auch iungo, griech. *ZYΓ*, wov. ζυγόν, ζεύγνυμι), I) das Joch der Ochsen, das Kumt der Pferde ꝛc., A) eig. u. meton.: 1) eig.: iuga imponere bestiis (*i. e.* bubus), Cic.: demere iuga equis, Ov.: frena ferre iugo, von Pferden, Verg. 2) meton.: a) ein Gespann, i. boum, Plin.: absol., multa iuga, Cic. b) ein Gespann Pferde, Verg. Aen. 5, 147 u. 10, 594. c) übtr., ein Paar, aquilarum, Plin.: impiorum (von Antonius u. Dolabella), Cic. B) bildl.: 1) im allg.: par iugum caritatis, gleiche Bande der Zärtlichkeit, Val. Max.: pari iugo niti, mit gleicher Anstrengung arbeiten, Plin. ep.: ferre iugum pariter, auch im Unglück dem Freund mit gleicher Liebe anhangen, Hor.: tu bene conveniens non sinis ire iugum, lässest uns nicht einträchtig leben, Prop. 2) insbes.: a) des Ehestandsjoch, iugum ferre, Plaut. u. Hor. b) das Joch als Sklavenjoch, iugum servile, Cic.: iugum exuere, Liv.: iugum accipere (sich gefallen lassen), Iustin. II) jedes Querholz, das zwei andere Dinge verbindet, 1) das Joch, unter welches bei den Alten besiegte Feinde zur Demütigung geschickt wurden, mittere sub iugum, Cic. u. Liv.: sub iugo mittere od. emittere, unter dem Joche hervor od. weg entlassen, Liv.: u. so sub iugo abire, Liv.: im Bilde, calamitates terroresque mortalium sub iugum mittere, überwältigen, sich gleichs. unterthänig machen, Sen. de prov. 4, 1. 2) das Querholz an der Wage; bh. meton.: a) die Wage, ein Gestirn, Cic. b) die Wage an der Deichsel, Liv. u. Curt.: iugum plaustri, Iustin. 3) der Webebaum, Ov. met. 6, 55. 4) iuga (wie ζυγά), die Querbalken im Schiffe, welche die beiden Borde verbinden, die Ruderbänke, Verg. Aen. 6, 411. 5) der zwischen zwei und mehreren Bergspitzen fortlaufende Gebirgskamm und der durch einen Kamm verbundene Gebirgszug, die Gebirgskette, summum iugum montis, Caes.: iugum Alpium, Liv.: omnes eius iugi colles, Caes.: continentia iuga, Liv.: dorsum esse eius iugi aequum, Caes.: bacchata iugis (auf den Bergen) Naxos, Verg.

Iŭgurtha, ae, *m.*, König von Numidien, mit dem die Römer lange Krieg führten, bis ihn endlich C. Marius überwand u. gefangen nach Rom brachte. – Dav. **Iŭgurthīnus,** a, um, jugurthinisch, des Jugurtha, coniuratio, der von Jugurtha zum Nachteil des Staates Bestochenen unter den Patriciern, Cic.: bellum, Hor. u. Sall.

Iūlēus, a, um = Iulius, I) vom Julus, des Äneas Sohn, benannt, iulisch, avi, Ov. II) vom Julius Cäsar = den Julius Cäsar oder dessen Familie betreffend, iulisch, calendae, des Monats Juli, Ov.: carina, Flotte des Augustus, Prop.

Iūliānus, a, um, zu Julius Cäsar gehörig, julianisch, Cic. u. a.

Iūlis, lĭdis, Akk. lĭdem u. lĭda, *f.* (Ἰουλίς), Stadt auf der Insel Ceos, Geburtsort des Simonides u. Bacchylides, j. *Zea.*

Iūlius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus welcher am bekanntesten: C. Iulius Caesar und sein adoptierter Sohn Octavius, der seinen Namen C. Iulius Caesar (Octavianus), führte. – unter den Frauenzimmern Iulia, die berüchtigte Tochter des Augustus, Gattin des Marcellus, Agrippa und Tiberius. – *Adj.*, julisch, lex, von einem Julius, bes. vom Diktator Jul. Cäsar herrührend, Cic.: sidus, Jul. Cäsar, nachdem er unter die Götter aufgenommen worden, Hor.: portus Iulius, zwischen Puteoli und dem Vorgebirge Misenum, Suet.: bes. mensis Iulius od. bl. Iulius, der Monat Julius, dem Julius Cäsar zu Ehren so benannt (vorher Quintilis gen.), Sen. u. a. – bh. wieder **Iūlĭus,** a, um, zum (Monat) Juli gehörig, des Juli, calendae, nonae, idus, Col.

Iūlus, i, *m.*, I) Sohn des Äneas, sonst Ascanius gen., Verg. Aen. 1, 267 u. 288. II) Iulus Antonius, s. Antonius.

iūmentum, i, *n.* (= iugmentum v. iungo, wie examen = exagmen), ein Zugtier, Spanntier, Lasttier (bes. Pferd, Maultier und Esel), Cic., Caes. u. a.: ium. onustum, Liv.: iumenta oneraria, Liv.: non iumenta solum, sed etiam elephanti, Liv.: propter valetudinem vectus iumentis iunctis, auf einem Zweigespann fahrend, Nep.: inhibuit frenos is qui iumenta agebat, der Kutscher, Liv.

iuncĕus, a, um (iuncus), aus Binsen, Binsen-, fiscina, Verg.: vincula, Ov.: reddunt (virginem) curaturā iunceam (so dünn wie eine Binse), Ter.

iuncōsus, a, um (iuncus), voller Binsen, binsenreich, litora, Ov. met. 7, 231.

iunctim, *Adv.* (iunctus), vereinigt, I) = beisammen, Cic. ad Att. 5, 10, 5 (nach Konjektur). II) = miteinander, iunctim freta volantes, Ov. met. 11, 749. III) = gleich hintereinander (Ggstz. per intervallum), Suet. Tib. 9 u. Cl. 14.

iunctĭo, ōnis, *f.* (iungo), die Verbindung, iunctione aliquā teneri, Cic. Tusc. 1, 71.

iunctūra, ae, *f.* (iungo), die Verbindung, I) eig., die Verbindung, konkr. das Band, der verbindende Riegel, das Querband, das verbindende Gelenk, die verbindende Fuge, tignorum, Caes.: genuum, Ov.: verticis, Naht, Ov.: laterum iuncturae, die beiden sich zusammenfügenden Enden des Gürtels, Verg.: omnis iunctura in putri aedificio diducitur, Sen.: navis iuncturis aquam excludentibus spissa, Sen.: digitos ligat iunctura rubentes, ein Band (v. der Schwimmhaut), Ov. II) übtr.: 1) übh.: generis, die Verwandtschaft, Ov. her. 4, 135. 2) als gramm. u. rhet. *t. t.*: a) die gramm. Verbindung, Zusammensetzung eines Wortes, Hor. art. poët. 48. b) die gehörige Verbindung, Zusammenfügung der Worte in der Rede, Quint. 9, 4, 32.

iunctus, a, um *PAdj.* (v. iungo), zusammengefügt, vereinigt, I) im allg.: iunctior cum exitu, Cic.: iunctior ponto, näher, Ov. II) insbes.: 1) durch Liebe, Wahlverwandtschaft ꝛc. verbunden, iunctissimus (innig verb.) illi et comes, Ov.: adversa ad iunctissimos pertinent, erstrecken sich nur auf die nächsten Angehörigen (des Fürsten), Tac. 2) als rhet. *t. t.*, wohl verbunden, numerös, oratio, Cic. de or. 3, 172 zw.

iuncus, i, *m.* (σχοῖνος), Binse, limosus, Verg.: iunci palustres, Ov.: insulae herbidae arundine et iunco, Plin. ep.: fiscella levis detexta est vimine iunci, Tibull.

iungo, iunxi, iunctum, ĕre (Stamm IUG, griech. *ZYΓ*, wov. ζεύγνυμι, ζυγόν), verbinden,

vereinigen, zusammenfügen, -knüpfen, aneinander- od. zusammenfügen, -befestigen, anfügen, im Passiv auch = sich anschließen an 2c., I) eig.: A) im allg.: naves, carros, Caes.: membra, Ov.: oscula, küssen, Ov.: res inter se, Cic.: alqd cum alqa re, Cic.: dextram dextrae, Verg.: libellum epistulae, beischließen, Plin. ep.: equum equo, ein Pf. auf das andere antreiben, Caes.: crescendo iungi, zusammenwachsen, Ov.: iungi umero, lateri alcis, sich anschließen an 2c., Ov.: est pes cum pede iunctus, Fuß schließt sich an Fuß, Ov.: fluvium ponte iungere, eine Brücke über den Fluß schlagen, einen Fluß überbrücken, Liv.: so auch pontem, Tac.: cursum equis, gleichen Lauf mit den Pf. halten, Liv. B) insbes.: 1) anspannen, a) Tiere = anschirren, equos ad currum, Plin., od. curru (Dat.), Verg.: iungentur gryphes equis, Verg.: absol., equos, Lucr. u. a.: oft im *Partic.*, iuncti boves, ein Ochsengespann, Ov.: iuncta iuga bina, zwei Gespanne, Ov.: iuncti cycni, Ov.: iunctis iumentis od. bl. iunctis vehi, auf e. Zweigespann, zu Wagen fahren, Nep. u. Plin. ep. b) einen Wagen 2c. = bespannen, raeda equis iuncta, Cic.: currus albis equis iunctus, Liv.: iunctum vehiculum, Liv. u. a. 2) liebend verbinden = Beischlaf halten, corpus, u. absol., Lucr. u. Ov. 3) zusammenstoßen lassen, a) räuml., im Passiv medial (v. Lokalitäten) = an einen Ort 2c. anstoßen, angrenzen, ihm nahe liegen, Italia Dalmatis iuncta, Vell.: Iano loca iuncta, Ov.: poet., iuncta aquilonibus Arctos (= Nordpol), Ov. b) übtr., zeitlich verbinden, aneinanderreihen, unmittelbar folgen lassen, diei noctem pervigilem, Iustin.: consularem praetextam praetoriae, Vell.: consilio belli bellum, Vell.: laborem, nicht unterbrechen, Plin. ep. 4) als milit. *t. t.* = Truppen miteinander vereinigen, zusammenstoßen lassen. u. refl. se iung. od. medial iungi = sich vereinigen, zusammenstoßen, agmina, Verg.: copias, exercitus, Curt.: sibi exercitum, Vell.: socia arma Rutulis, Liv.: alcis castris sua, Vell.: se cum alqo, Vell.: se alci, Liv.: se alci contra alqm, Vell.: si Hannibali Asdrubal iunctus esset, Liv. II) übtr.: A) im allg.: cum hominibus nostris consuetudines, amicitias, res rationesque iungebat, Cic.: iuncta cum viribus ars, Ov.: improbitas scelere iuncta, Cic.: m. *Dat.*, indignatio iuncta conquestioni, Cic.: priori posterius, posteriori superius non iungitur, Cic. B) insbes.: 1) in Liebe verbinden, vermählen, alqm secum matrimonio, Liv., od. in matrimonio, Curt.: alqm alci (zB. deam patruo), Ov.: alqm alci matrimonio, Iustin., matrimonii iure, Curt., od. conubio stabili, Verg.: torus iunxit te mihi, Ov.: refl., se iungere und medial iungi, sich verbinden, sich vermählen, se alci, Ov. u. a.: iunctum esse alci, Ov.: iungi cum impari, Liv.: columbae in amore iunctae, Prop.: übtr., iuncta vitis ulmo, Ov.: amores, Tibull. 2) durch Verwandtschaft, Wahlverwandtschaft, Freundschaft verbinden, reges socios inter semet ipsos necessitudinibus, Suet.: se ad alqm, Cic.: Rosianum artissimo vinculo tua in me beneficia iunxerunt, Plin. ep.: oft im Partic., a sanguine materno iunctus, Ov.: amicitiā vetustā puer puero iunctus, Ov.: ab usu modico tibi iunctus, Ov.: amici iuncti, Hor.: und ein Verwandtschafts- 2c. Bündnis knüpfen, schließen, affinitatem cum alqo, Liv.: amicitiam cum alqo, Cic.: ut omnis caritas (Band der Liebe) aut inter duos aut inter paucos iungeretur, Cic. 3) durch ein Bündnis verbinden, foedere od. societate alci iungi, Liv.: u. ein Bündnis 2c. knüpfen, schließen, foedus, pacem, Liv. 4) Worte gramm. od. rhetor. verbinden, a) als gramm. *t. t.* = aus zwei Wörtern eins zusammensetzen, iungitur (verbum) ex corrupto et integro, ut malevolus, Quint. 1, 5, 68: so iuncta verba, Cic. or. 186 (Müller 'coniuncta'); part. or. 53. b) als rhet. *t. t.*, die Wörter wohl (numerōs) verbinden, verba in textu iungantur, Quint. 9, 4, 13 (vgl. iunctus *no.* II, 2).

Iūnĭānus, a, um, von einem Junius benannt, junianisch, Cic. u. a.

iūnĭŏr, ſ. iuvenis.

iūnĭpĕrus, i, *f.*, der Wachholderstrauch, Varro u. Verg.

Iūnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten L. Iunius Brutus, der die königliche Würde aufhob, u. die beiden Bruti, M. Iun. Brutus u. D. Iun. Brutus, die Mörder des Cäsar. – *Adj.*, junisch, lex, Cic.: bes.: mensis Iunius u. bl. Iunius, der Monat Juni, Cic. u. a.: ultimo mense Iunio, am Ende des Juni, Col. – dh. wieder **Iūnĭus**, a, um, zum (Monat) Juni gehörig, des Juni, calendae, nonae, idus, Col.

Iūno, ōnis, *f.* (= Iovino, gleichs. *Ζηνώ*), Tochter des Saturnus, Schwester u. Gemahlin des Jupiter, bei den Römern Götterkönigin, die Reichtum und königliche Macht verleiht, Göttin der Ehe und daher auch der Geburten, von den Weibern als Schutzgeist betrachtet, dh. beim Schwur von ihnen angerufen, nach den Deutungen der Physiker bald als Luftregion genommen, bald als Himmels- oder Sternenkönigin geltend, Cic. de nat. deor. 2, 66: Iuno regina, Cic. Verr. 5, 184: Iunonis sacra, ſ. sacer. – mit der Lucina vermengt, ſ. Lucina: u. m. der Proserpina, dh. Iuno inferna, die Proserpina, Verg. Aen. 6, 138: dies. Iuno Averna, Ov. met. 14, 114: urbs Iunonis, v. Argos, Ov. her. 14, 28. – Dav.: A) **Iūnōnālis**, e, junonisch, tempus, Monat Juni, Ov. fast. 6, 63. B) **Iūnōnĭcŏla**, ae, *m.* (Iuno u. colo), der Verehrer der Juno, Ov. fast. 6, 49. C) **Iūnōnĭgĕna**, ae, *m.* (Iuno u. gigno), Sohn der Juno, v. Vulkan, Ov. met. 4, 173. D) **Iūnōnĭus**, a, um, zur Juno gehörig, junonisch, custos, Argus, Ov.: mensis, Juni, Ov.: hospitia, Karthago (wo die Juno sehr verehrt wurde), Verg.; so auch Samos, Ov.: ales, vom Pfau, Ov.: Hebe, weil sie der Juno Tochter sein soll, Ov.

Iuppĭter (bessere Schreibart als Iūpiter), Genet. Iŏvis, *m.* (v. *Ζεύς* u. *πατήρ*), I) Jupiter, Sohn des Saturnus, Bruder des Neptunus und Pluto, Gemahl seiner Schwester Juno, der oberste Gott der röm. Staatsreligion (Iuppiter Capitolinus, Iuppiter Optimus Maximus), der Zeus der Griechen, Beherrscher des Himmels, der Tau, Regen, Schnee, Blitz u. Donner sendet (dh. auch = „Himmel" im phys. Sinne, ſ. *no.* II, B), Beschirmer des Staates, der Familien, des Hauses u. Hofes (dh. herceus, penetralis), dessen Begleiter u. Bote der Adler, Cic. Tim. 11. §. 39 M.; de nat. deor. 3, 42 *sq.*: I. altus (der Erhabene), Verg. Aen. 12, 141: I. Conservator, I. Custos, Tac. hist. 3, 74: pluvius (*Ζεὺς ὑέτιος*), Tibull. 1, 7, 26: I. uvidus (*Ζεὺς ἐχμαῖος*), der befruchtende (weil er regnen läßt), Verg. ge. 1, 418. – Iovis satelles, v. Adler, Cic. poët. de div. 1, 106: derſ. Iovis ales, Ov. art. am. 3, 420. – übtr.,

I. Stygius, v. Pluto, Verg. Aen. 4, 638. – Plur., Ioves quoque plures in priscis Graecorum litteris invenimus, Cic. de nat. deor. 3, 42. II) übtr., A) der Planet Jupiter, Cic. de nat. deor. 2, 52. B) = Himmel, Luft, sub Iove, unter freiem Himmel, Ov.: sub Iove frigido, Hor.: malus, Ov.: metuendus, *i. e. pluvius*, Verg.

iūra, ae, *m.*, vollst. mons Iura, die große Bergkette, welche von den Ufern des Rhodanus nördlich emporsteigt und nach verschiedenen Gegenden sich hinzieht, j. das Juragebirge.

iūrātŏr, ōris, *m.* (iuro), e. Geschworener = e. vereidigter Begutachter, deren mehrere dem Censor als Gehilfen zur Seite standen, um die Angaben der Censierten zu begutachten und, wenn sie richtig befunden worden, in die Censuslisten einzutragen, Liv. 39, 44, 2.

1. **iūrātus,** a, um, *Partic.* v. iuro u. iuror, w. s.

2. **iūrātus,** a, um (v. ius), in Eid genommen, geschworen, vereidigt (Ggstz. iniuratus), v. Richtern u. Magistraten, iurati iudices, Cic.: iudices, qui ex lege iurati iudicatis, Cic.: at eum vos iurati capite damnastis? Cornif. rhet.: eligi a magistratibus iuratis, Tac.

iurgĭum, ĭi, *n.* (iurgo), der Wortwechsel aus Rechthaberei u. Streitsucht, die Zänkerei, Streiterei, gegenseitige Stichelei, Stichelreden, der Zank, Streit (vgl. rixa), iurgium inter amatorem et exoletum, Curt.: causam iurgii inferre, Phaedr.: iurgio lacessere alqm, Sall. u. a.: iurgio saepe contendere cum alqo, Cic.: magnis certatum inter imperatores iurgiis, Vell.

iurgo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* einen Wortwechsel (aus Rechthaberei u. Streitsucht) haben, zanken, streiten, A) im allg.: cum alqo, Ter.: ne iurgares, quod etc., Hor.: iurgare lex putat inter se vicinos, non litigare, Cic.: sed aliud iurgandi suscensendique tempus erit, Liv. B) insbes., gerichtlich streiten, prozessieren, apud aediles adversus lenones iurgare, Iustin. 21, 5, 7 *Jeep* (Vulg. Depon. iurgari). II) *tr.* schelten, iure Trausius istis iurgatur verbis, Hor. sat. 2, 2, 100.

iurgor, āri, s. iurgo, *no.* I, B.

iūridĭcālis, e (iuridicus), das Recht betreffend, rechtlich, juridisch (= wobei es sich um Recht od. Unrecht, Belohnung oder Strafe handelt), constitutio, Cornif. rhet. u. Cic., od. status, Quint.: pars (constitutionis od. status), Cic. u. Quint.

iūris-dictĭo, ōnis, *f.*, I) die Handhabung des Rechts in Civilsachen, die Civilgerichtsbarkeit, die in Rom dem Prätor urbanus u. dem Prätor peregrinus oblag und deren Befugnis bestand in: do (= geben, nämlich Klagen, Exceptionen, Rechte), dico (sprechen, nämlich das Urteil), addico (zu- u. aburteilen, nämlich das Eigentum), a) eig., Cic. u. a.: i. urbana et peregrina, Liv.: dasselbe i. utraque, Liv.: i. Asiatica, in der Provinz Asien, Cic.: iurisdictio in libera civitate contra leges senatusque consulta, Cic. b) übtr.: quae ruant urbes, quae oriantur, iurisdictio mea est, das steht in meiner Gewalt, darüber gebietet mein Machtwort, Sen. de clem. 1, 1, 2, II) meton., e. Gerichtsbezirk, Plur. iurisdictiones, v. den prokonsularischen Provinzen, Tac. ann. 1, 80.

iūro, āvi, ātum, āre (2. ius), das Recht durch Schwur bekräftigen, schwören, I) *intr.* schwören, einen Schwur ablegen, 1) im allg.: qui si iuraret, crederet nemo, Cic.: iurare alci, Plin. pan.: per Iovem (beim Jupiter), Cic.: per deos, Sall.: per patrem, Ov.: in verba alcis, auf jmds. Worte (von ihm vorgesagte) Eidesformel schwören, Hor. u. Liv.: in certa verba, Cic.: in eadem verba, Liv.: bes. in verba principis, Tac., od. in nomen principis, Suet., dem Fürsten Gehorsam und Treue schwören, ihm huldigen: in litem, die streitige Sache beschwören, Cic.: in legem, Cic.: in foedus, Liv.: iurantia verba, die Worte des Schwurs, Ov. 2) insbes., sich verschwören, in facinus, Ov.: in alqm, Ov. II) *tr.*: A) schwören, iuravi verissimum iusiurandum, Cic. B) schwören = mit einem Schwure versichern, eidlich aussagen, eidlich erhärten od. bekräftigen, morbum, daß man krank sei, Cic.: falsum iurare, falsch schwören, Cic.: alqd in se, Liv.: odium perenne in Romanos, Aur. Vict.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Caes.: mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, Prop.: im Passiv, quod iuratum est, Cic. C) bei jmd. schwören, ihn mit einem Schwur zum Zeugen der Wahrheit anrufen, deos, Ov.: eius (Stygiae paludis) numen, Verg.: Iovem lapidem, bei der steinernen Bildsäule des Jupiter auf dem Kapitol, Cic.: iurata numina, bei denen man geschworen hat, Ov.: diis iuranda palus, v. Styx, Ov. D) abschwören, calumniam, den Eid für die Gefährde ablegen, d. i. daß man nicht schikanieren wolle, Cael. in Cic. ep. u. Liv.

iūror, ātus sum, āri = iuro, schwören, quid iuratus sit, Cic.: in legem, Cic.: Regulus iuratus (nachdem er geschworen) missus est ad senatum, Cic.: iurato mihi crede, glaube mir auf meinen Eid, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, iuratus se eum suā manu interempturum minis pervicit, ut etc., Liv.

1. **iūs,** iūris, *n.* (v. ζύος, aus ζέω, ζύω, wie tus v. θύος), Brühe, Suppe, fervens, Cic.: Verrinum, zweideutig = Schweinsbrühe u. = das verrinische Recht, Cic.

2. **iūs,** iūris, *n.* (von einer Wurzel mit iubeo, iussi; eig. = iussum), die Satzung, Verordnung, I) (objektiv) eig., das Recht als Inbegriff von Gesetzen, Verordnungen und herkömmlichen Gebräuchen, insofern sie verbindlich sind u. vorschreiben, was erlaubt u. nicht erlaubt ist, die Satzungen der Gesetzgeber u. Juristen, A) im allg.: principia iuris, Cic.: ius anceps novi, Hor.: ius ac fas (menschliche u. göttliche Rechte) colere, Liv.: u. so ius ac fas omne delere, Cic.: festis quaedam diebus exercere fas ac iura (Religion und Gesetz) sinunt, Verg.: contra ius fasque, gegen Recht und Pflicht, Cic. u. Sall.: ius bonumque (Recht und Gerechtigkeit), Sall.: condere nova iura, Liv.: iura dare, Rechte = Gesetze geben, Liv.: natus in libero populo inter iura legesque, Liv. B) insbes.: 1) das Recht als Inbegriff von Rechten einer Art, ius gentium, das Völkerrecht, Cic.: civile, das bürgerliche R., Cic.: praetorium, Cic.: ius necessitudinis, Suet.: iura coniugalia, Ov.: iuris publici, iuris civilis prudentia, Cic.: iuris civilis scientia, Cic. – dh. die Rechtsformeln der alten Juristen, ius Flavianum (s. Flavius), Cic. 2) das Recht als Gegenstand der Justiz, was Rechtens ist, a) eig.: summum ius (das strengste, schärfste R.) summa iniuria, Cic.: iure uti, nach der Strenge des R. verfahren, Cic.: summo iure agere cum alqo, mit jmd. nach dem strengsten R. verfahren, Cic.: quod eorum iudicum maior pars iudicavit, id ius ratumque esto, sei rechtsgültig, alte Formel b. Cic.: ius dicere, Cic., od.

reddere, Liv., Recht sprechen (v. Vorsitzenden des Gerichts, zB. v. Prätor, Statthalter ꝛc.): ius petere, sich Recht sprechen lassen, Cic.: ius od. de iure respondere, ein rechtliches Gutachten geben (v. Rechtsgelehrten), Cic.: iura dabat populo praetor, erteilte Rechtssprüche, Ov. b) meton., das Gericht (als Ort), in ius vocare, Cic.: in ius ire, Ter. u. a., adire, Cic.: in ius ambulare, Ter. II) (subjektiv) übtr.: A) im allg., das Recht als in der Natur, auf geschriebene Gesetze u. Herkommen gegründete Befugnis und Ansprüche, iura communia, gleiche Rechte, Cic.: divina ac humana iura, Cic.: ius u. iura belli, Cic. u. a.: mit obj. *Genet.*, ius caeli, Anspruch an den H., Ov.: ius est pugnare cum hostibus, Cic.: meum ius esse, ut te cogam, Tac.: uxores eodem iure sunt, quo viri, haben gleiche Rechte mit den Männern, Cic.: iure, mit Recht, regelmäßiger Weise (zB. cum hoste pugnare), Cic.: suo iure, vermöge seines persönlichen Rechtes, mit Fug u. Recht, Cic.: ebenso recte et iure, mit Fug u. Recht, Cic.: dagegen iusto iure, mit gutem, mit vollem Rechte, Liv.: ebenso iure optimo, ganz mit vollem R., Cic.; verb. merito atque optimo iure, Cic.: iure an iniuriā, mit R. od. Unrecht, Cic.: omnia pro suo iure agere, mit aller Strenge auf sein R. halten, Ter.: ius suum tenere od. obtinere, Cic.: ius suum persequi, Cic.: ius suum armis exsequi, Caes.: de suo iure cedere, Cic., od. suo iure decedere, Liv. B) insbes., das Recht = 1) das Vorrecht, die Gerechtsame, das Privilegium eines einzelnen Standes oder einzelnen, iura populi, Sall.: ius libertatis, Sall.: ius civitatis, die Gerechtsame des Bürgerrechts, das Recht des Besitzes aller bürgerl. Rechte, Cic.: iura muliebria, Liv. 2) das Recht = die aus dem Rechte entspringende Gewalt, Macht, ius retinendi, Liv.: ius agendi cum plebe, Cic.: alci ius de alqo dare, Liv.: sui iuris esse, sein eigener Herr, selbständig, unabhängig von anderer Einfluß u. Meinung sein, Cic.: alqm proprii iuris facere, jmd. selbständig-, unabhängig machen, Iustin.: aber alqm sui iuris facere, jmd. sich unterthan machen, -sich unterwerfen, Vell.: in paucorum ius atque dicionem concedere, Sall.: mit objekt. *Genet.* = „Macht über" ꝛc., corporis, equorum, Ov.: u. so m. *in* u. Akk., in aequora, Ov. – ⚖ Altlat. Dat. in der Formel iure dicundo.

iūs-iūrandum, Genet. iūris iūrandi, *n.*, der Eid, Schwur, iusi. dare alci, einen Schwur thun, einen Eid ablegen, Ter. u. Cic.: magnā voce iurare verissimum pulcherrimumque iusi., Cic.: iure iurando obstringere, mit e. Eide versichern (beteuern) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac.: iusi. accipere (sich schwören lassen), Caes.: iusi. servare, Nep., od. conservare, Cic. u. Nep.: iusi. violare, Cic.: iure iurando interposito, vermittelst eines Eides, Liv.: adigere alqm ad iusi. u. dgl., s. adigo (*no.* II, a): iusi. alci praeire, vorsagen, Plin. pan. – ⚖ Getrennt ius igitur iurandum, Cic. de off. 3, 104: iurisque iurandi, Cic. Cael. 54.

iussum, i, *n.* (iubeo), gew. im Plur., I) das Geheiß, der Befehl, Cic. u. a.: iussa efficere, Sall.: iussa alcis detrectare od. iussa abnuere, exuere, den Gehorsam verweigern, Tac. II) insbes.: A) die Verordnung des Arztes, iussa medicorum ministrare (eingeben), Ov. her. 19 (20), 133 *M.* B) die Verordnung, der Beschluß des Volkes, putasne, si populus iusserit, id iussum ratum atque firmum futurum? Cic.: perniciosa et iniusta populis iussa describere, Cic.

iussŭs, ū, *m.* (iubeo), der Befehl, das Geheiß, die Verordnung, iussu vestro, Cic.: iussu populi, Nep.

iustē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (iustus), gerecht, mit Recht, billig, gehörig, Cic. u. a.

iustĭficus, a, um (iustus u. facio), recht thuend, Catull. 64, 406.

Iustīnus, i, *m.* (vollst. M. Iunianus Iustinus od. M. Iustinus Frontinus), ein röm. Historiker, der aus den Schriften des Trogus Pompeius die bekannte Epitome verfertigte, wahrsch. Zeitgenosse der Antonine.

iustĭtĭa, ae, *f.* (iustus), I) subjektiv = die Gerechtigkeit, das Billigkeitsgefühl, die Billigkeit, Aristidis (Ggstz. intemperantia Pausaniae), Nep.: iustitiam colere (üben), Cic.: iustitiam agitare (walten lassen), Plin. ep.: ut meae stultitiae in iustitia tua (weisen G., Weisheit) sit aliquid praesidii, Ter.: m. *erga* u. m. *in* u. Akk., iustitia erga deos, erga parentes, Cic.: iust. in omnes captivos, Curt.: constituere (aufstellen) maximum exemplum iustitiae in hostem, Cic. II) objektiv = das Recht als Inbegriff der Gesetze, Flor. 1, 24, 1.

iustĭtĭum, ĭi, *n.* (st. iurisstitium, v. ius u. sisto), der förmliche Stillstand der Gerichte, die Gerichtsstille, Gerichtsfeier, die bei Gefahr des Staates oder bei Landestrauer angeordnet wurde, a) eig.: iustitium edicere (verordnen), indicere (ankündigen), Cic. u. a.: iust. remittere (aufheben), Liv.: iust. servare, Liv.: iust. sumere (antreten), Tac.: ob iustitium (Trauerfeier, Landestrauer) aut gaudium intermiserat solita munera, Tac. b) übtr., der Stillstand, die Hemmung der Geschäfte wie bei einer Gerichtsfeier, omnium rerum, Liv. 26, 26, 9.

iustus, a, um (ius), I) subjektiv, von dem, der sich streng an das Recht hält = gerecht u. übtr. rechtschaffen übh., vir, Cic.: sanctissimus et iustissimus iudex, Cic. II) objektiv, v. dem, was dem strengen Rechte gemäß ist = rechtmäßig, gesetzmäßig, recht, A) eig.: supplicium, Cic.: bellum, Liv.: imperium, Caes.: causa iustissima, Caes.: uxor, förmlich verehelicht, Cic.: hostis, der das Recht hat Krieg zu führen, Cic.: *neutr.* subst., iustum colere, Gerechtigkeit üben, Cic. B) übtr.: 1) rechtmäßig, gegründet, wohlbegründet, timor, Hirt. b. G.: ira, Ov.: preces, Ov. 2) billig, glimpflich, servitus, Ter.: ut iustioribus iis utamur, Cic. 3) förmlich, ordentlich, recht, vollständig, bellum, Cic.: proelium, Liv.: victoria, Cic.: triumphus, Vatin. in Cic. ep.: iustum iter (e. regelmäßigen Tagemarsch) facere, Cic., conficere, Caes.: iusto iure alqd repetere, mit gutem, vollem Rechte, Liv. 4) gehörig, hinlänglich, recht, numerus, Liv.: exercitus, vollzähliges, Liv.: arma, Liv.: altitudo Caes.: reditus, hinreichend zum nötigen Aufwand, Tac.: plus iusto, mehr als recht, d. i. zu sehr, Hor. u. Sen.: so auch longior iusto, Ov.: praeter iustum, zu sehr, Lucr.: *neutr. pl.* subst., **iusta,** ōrum, *n.*, a) = das Gehörige, Gebührende, iusta tua, deine Gerechtsame, Ter.: iusta praebere servis, den Sklaven das Nötige (an Kleidung und Nahrung) gewähren, die gehörige Verpflegung gewähren, Cic. b) die gehörigen Gebräuche, -Feierlichkeiten, -Förmlichkeiten (Formalien, Formalitäten), militaria, Liv.: ludorum, Cic.: omnia iusta perficere, Liv.: bes. bei Leichen, i. funebria, Liv.,

od. exsequiarum, Cic.: iusta facere alci, Cic.: iusta solvere funeri paterno, Cic.: iusta ferre alci, Ov.

Iūturna, ae, *f.* (iuvo), eine Quelle in Latium, Nymphe und Schwester des Turnus, die zu Rom einen Tempel in der 9. Region hatte und der man bes. bei Wassermangel opferte. Die Quelle, deren Wasser als heilsam galt und woraus man das Wasser zu allen Opfern nach Rom brachte, entsprang am Fuße des albanischen Hügels, unweit des Numikus, und vereinigte ihr Wasser mit dem Tiber.

iŭvĕnālis, e, (iuvenis), jugendlich, jungen Leuten angemessen, für junge Leute, corpus, Verg. u. Ov.: ludus, lusus, iocus, Liv.: hilaritas, Liv.: licentia, Tac.: ludi iuvenales, Suet., od. subst., **iŭvĕnālia,** ĭum, *n.*, eine Art Spiele, welche Nero einführte, urspr. theatralische, die aber mit der Zeit Veränderungen erlitten, Suet. u. Tac.

iŭvĕnālĭtĕr, *Adv.* (l. iuvenalis), nach Jünglingsart, Ov. met. 7, 805 u. s.: dah. mit Jugendkraft, Ov. met. 10, 675.

iŭvenca, s. iuvencus.

iŭvencus, a, um (st. iuvenicus, v. iuvenis), jung, I) *adj.*: equus, Lucr.: gallina, Plin. II) *subst.*: A) **iŭvencus,** i, *m.*, a) ein junger Mensch, Hor. carm. 2, 8, 21. b) ein junger Stier, Nep. u. Verg. B) **iŭvenca,** ae, *f.*, a) ein Mädchen, eine Jungfrau, Hor. u. Ov. b) eine junge Kuh, Färse, Catull., Verg. u. a.: Pharia, Jo, Ov.: ties. Inachia, Verg.: linigera, Isis, Ov.

iŭvĕnesco, vĕnŭi, ĕre (iuvenis), I) die Jünglingsjahre erreichen, heranwachsen, vitulus iuvenescit, Hor. carm. 4, 2, 55. II) wieder jung werden, sich verjüngen, iuvenescit homo, Ov.: rosa recisa, Plin.

iŭvĕnīlis, e (iuvenis), jugendlich, licentia, Cic.: anni, Ov. u. Sen.: iuvenilior annis, Ov.

iŭvĕnīlĭtĕr, *Adv.*, (iuvenilis), jugendlich, nach Art der Jugend, Cic. de sen. 10.

iŭvĕnis, is, *c.* (iuvo), jung, jugendlich, I) *adj.*: filius, Quint.: maritus, Hor.: anni, Ov.: *Compar.* iuvenior (Ggstz. senior), Sen. u. Plin. ep., u. iūnior, Hor. u. Curt. (vgl. unten a. E.). II) *subst.*, **iŭvĕnis,** is, *c.*, ein junger Mensch, junger Mann, Jüngling (gew. vom 20. bis 40. Jahre), Ggstz. puer od. senex, Cic. u. a.: u. ein junges Frauenzimmer, eine Jungfrau, Ov.: iuvenes utriusque sexus, junge Leute beiderlei Geschlechts, Suet.: i. afflatus etc., Äskulapius als Schlangenmann (Ophiuchus), weil er vom Jupiter durch Blitz getötet worden, Ov.: *Compar.* **iūnĭor,** ōris, *m.* der Jüngere, Hor.: Plur., **iūnĭōres,** die jungen Leute, die junge Mannschaft, Caes., Liv. u. a.

iŭvĕnor, āri (iuvenis), jugendlich ausschweifen, Hor. art. poët. 246.

iŭventa, ae, *f.* (iuvenis), I) die Jugend, das jugendliche Alter, Jünglingsalter, v. Menschen, Liv. u. a.: v. Tieren, Verg. u. Plin. II) meton.: a) die Jugend = junge Leute, docilis, Hor.: imbellis, Hor. b) der Flaumbart, Flaum der Jugend, prima, Verg. Aen. 9, 181. c) die Jugendlichkeit = die Jugendkraft, Jugendfülle, Liv. 5, 40, 1. Verg. Aen. 4, 559 u. a.

iŭventās, ātis, *f.* (iuvenis), I) die Jugend, das jugendliche Alter, Lucr., Verg. u. a.: meton. = Jugendkraft, jugendlicher Mut, Hor. carm. 4, 4, 5. II) personif., **Iŭventās** = die Göttin der Jugend, sonst Hebe gen., Cic. Tusc. 1, 65. Liv. 5, 54, 7.

iŭventūs, ūtis, *f.* (iuvenis), die Jugendzeit, das jugendliche Alter, von etwa 20—40 Jahren, das Jünglingsalter, I) eig., Cic. u. a. II) meton., die Jugend, Jünglinge, v. Soldaten = junge Mannschaft, junge Männer, zum Kriegsdienst taugliche Personen (Ggstz. senes, maiores natu), Cic. u. Liv.: i. delecta, kriegerische Schar, Verg.: dh. princeps iuventutis, zur Zeit der Republik der bei der Verlesung der Ritter von seiten des Censors zuerst genannte Ritter, Cic., zur Zeit der Kaiser des Kaisers Sohn, der Prinz, Tac.

iŭvo, iūvi, iūtum, Partic. Fut. iŭvātūrus, iŭvāre, I) unterstützen, fördern, nützen, helfen, zu statten (zu Hilfe) kommen, alqm in alqa re, Cic.: alqm auxilio, Ov.: alqm auxilio laboris, Cic.: hostes frumento, Caes.: audentes Fortuna iuvat, Verg.: m. lebl. Objj., fomentis suis nostra vulnera, Ov.: ea omnia bene iuvetis, Liv.: iuv. disciplinam beatae vitae, befördern, Cic.: onera principis, erleichtern, Vell.: v. lebl. Subjj., quas opes sua virtus et dii iuvent, Liv.: imbres arva iuvantes, Ov.: unpers., iuvat od. quid iuvat m. folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, es nützt, frommt, iuvat Ismara Baccho conserere, Verg.: quid iuvat immensum te pondus deponere terrā? Hor.: abs., iuvat vitā magis quam morte, Ov.: iuvante deo od. diis iuvantibus, Cic., od. deis bene iuvantibus, Liv., mit Gottes Hilfe: v. lebl. Subjj., cum commoditas iuvaret, Liv.: iuvit hostium aviditas, Tac.: sed nil ista iuvant, Ov.: im Passiv, lex Cornelia proscriptum iuvari vetat, Cic.: viatico a me iuvabitur, Liv.: placuit sollertia, tempore etiam iuta, Tac. II) jmd. ergötzen, vergnügen, jmdm. gefallen, Befriedigung gewähren, jmdm. erfreulich (erbaulich) sein, jmdm. wohltun, ut iuvit te cena? wie hast du dich beim Schmause amüsiert? Hor.: si nec fabellae te iuvant nec fabulae, Phaedr.: quod sunt quos genus hoc minime iuvat, Hor.: im Passiv, refer ad aures, probabunt, quaere, cur? ita se dicent iuvari, Cic.: oft unpers., iuvat me od. bl. iuvat m. folg. *Infin.*, es erfreut, ergötzt, vergnügt (mich), es beliebt, gefällt (mir), iuvit me tibi tuas litteras profuisse, Cic.: me quoque iuvat ad finem belli Punici pervenisse, Liv.: forsan et haec olim meminisse iuvabit, wird man sich mit Befriedigung erinnern, Verg.: iuvat me m. folg. *quod* (daß), zB. iuvat me, quod vigent studia, Plin. ep.: abs., id demum iuvat, si etc., Ter.: si quod adest gratum iuvat, Hor.: quod iuvat, Sall.

iuxtā (verwandt mit iungo), dicht daneben, -neben, I) *Adv.*: A) im Raume, dicht daneben, dicht dabei, nahe bei, nahe an, nebenan (Ggstz. procul), legio, quae i. constiterat, Caes.: sellam i. ponere, Sall.: i. accedere, daneben treten, Ov.: fuit i. tumulus, Verg. B) übtr., zur Bezeichnung der Gleichheit, ebenso, auf gleiche Art, gleich, aliaque castella i. ignobilia, Liv.: dh. mit Vergleichungspartikeln, litteris Graecis i. atque Latinis eruditus, Sall.: hiemem et aestatem i. pati, Sall.: i. obsidentes obsessosque inopia vexavit, Liv.: eorum ego vitam mortemque i. aestumo, Sall.: i. ac si hostes adessent, Liv.: i. quam, Liv.: m. *Dat.*, rem i. magnis difficilem, Liv.: m. *cum* u. Abl., i. mecum omnes intellegitis, Sall. II) *Praep.* m. *Acc.* (dem *Acc.* zuw. nachgestellt b. Verg. u. Tac.), A) im Raume, 1) eig.: a) mit Pers., neben, an der Seite, alqm iuxta se locare, Quint.: alqm iuxta se latere dextro od. in sella collocare, Suet.

u. Eutr.: i. genitorem adstat virgo, Verg.: bei Verben der Bewegung = bis in die Nähe, provehimur pelago vicina Ceraunia iuxta, Verg. b) mit Lokal., dicht neben, an der Seite, i. murum castra posuit, Caes.: i. viam sepultus est, Nep.: i. focum agere, Tac. 2) übtr.: a) zur Bezeichnung der Reihenfolge, unmittelbar nach, nächst, apud quos i. divinas religiones fides humana colitur, Liv.: i. deos, Tac. b) zur Bezeichnung der Annäherung, Ähnlichkeit: α) nahe an, bei, velocitas i. formidinem, Tac.: periculosiores sunt amicitiae i. libertatem, Tac.: bei Verben der Bewegung, gravitate annonae iuxta seditionem ventum, es kam beinahe zu einem Aufruhr, Tac. β) fast so, ebenso, i. se coniuges liberosque vexari, Liv. 41, 6, 10 *Hertz.* γ) zur Bezeichnung der Gemäßheit, nach, gemäß, i. nocturnum visum, Iustin.: i. praeceptum, Iustin. B) in der Zeit, unmittelbar vor, gegen, iuxta finem vitae, Tac. dial. 22.

iuxtim, *Adv.* (wie iuxta verwandt mit iungo), daneben (Ggstz. exadversum), assidere, Suet. Tib. 23: insbes., in der Nähe, nahe bei uns (Ggstz. procul), Lucr. 4, 499.

Ixīōn, ŏnis, Akk. ŏna, *m.* (Ἰξίων), König der Lapithen in Thessalien, Vater des Pirithous, zur Strafe für seinen unkeuschen Umgang mit der Juno (indem er mit ihrer Wolkengestalt die Centauren zeugte) in der Unterwelt an ein sich immer herumdrehendes Rad gebunden, Ov. met. 4,461. Verg. Aen. 6,601: Ixione natus, Pirithous, Ov. met. 12, 210: matre deā et Ixione nati, die Centauren, Ov. met. 12,504. – Dav.: A) **Ixĭŏnĭus,** a, um (Ἰξιόνιος), ixionisch, orbis, Verg. B) **Ixĭŏnĭdēs,** ae, *m.* (Ἰξιονίδης), der Ixionide (Sohn des Ixion), v. Pirithous, Prop. u. Ov.

K.

K, k, in der ältesten Sprache als besonderes Schriftzeichen für den Laut k, während C für den Laut g gebraucht wurde. Als später das Zeichen C auch den K-Laut mit übernahm und nach Einführung des Zeichens G für diesen allein gebraucht wurde, blieb K fast nur noch für einige Abkürzungen wie K = Kaeso, s. Caeso; u. k. od. kal. = kalendae, s. calendae.

Karthāgo, s. Carthago.

Koppa, ein Buchstabe im alten griech. Alphabet, der späterhin nur noch als Zahlzeichen gebraucht wurde und 90 bedeutete, Quint. 1, 4, 9.

L.

1. **L, l,** nach alter Schreibart I, elfter Buchstabe des latein. Alphabetes. – Als Abkürzung: 1) = Lucius. 2) das Zeichen des röm. As (libra): dh. IIS, woraus HS geworden (duae librae semis), *i. e.* sestertius, sestertium etc.

2. **L,** als Zahlzeichen = 50.

lăbasco, ĕre (labo), zu sinken drohen, den Fall drohen, wanken, I) eig., Lucr. 1, 537; 4, 1277. II) übtr., zum Wanken gebracht werden, wankend werden (= nachgeben), Ter. eun. 178 u. adelph. 239.

Labdăcus, i, *m.* (Λάβδακος), König in Theben, Vater des Lajus.

lăbĕa, ae, *f.*, altlat. für labium, die Lippe.

Labĕātes, ium, *m.*, Völkerschaft nördl. von Macedonien, östl. von Illyrikum. – Dav. **Labĕātis,** tĭdis, *f.*, labeatisch.

lābēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. labes *no.* II, B, 2, b), ein kleiner Schandfleck, non nullam laudatione suā alci aspergere labeculam, Cic. Vat. 41.

lăbĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, Passiv **lăbĕfīo,** factus sum, fĭĕri (labo u. facio), I) etw. wankend-, wackelnd-, locker machen, erschüttern, dentes, Ter.: partem muri, Caes.: arborem, Ov.: epistulam a suis vinculis, öffnen, Ov.: nix labefacta, locker, weich, Sen.: ossa labefacta, zerronnene, erweichte, Verg. II) übtr.: 1) im Bestehen erschüttern, fidem (Kredit), Suet.: alqm, stürzen, Tac.: ignes, schwächen, Lucr. 2) in der Gesinnung, in seinen Grundsätzen wankend machen, erschüttern, a) übh.: quem numquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit, Cic.: animus vario labefactus volnere nutat, Ov.: magno animum labefactus amore, Verg. b) in der Treue erschüttern, = aufwiegeln, primores classiariorum, Tac.

lăbĕfactātĭo, ōnis, *f.* (labefacto), die Erschütterung im Staate, Quint. 8, 4, 14.

lăbĕfacto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. labefacio), etw. wankend machen, erschüttern, I) eig.: signum vectibus, Cic.: horrea bellicis machinis, Suet.: labefactatus rigor auri, zerrinnen gemacht, erweicht, Lucr. II) übtr.: A) in mater. Beziehung: animum sedibus intus, Lucr.: onus gravidi ventris, abzutreiben suchen, Ov. B) in nichtmater. Beziehung: 1) im Bestehen wankend machen, in seinen Grundpfeilern erschüttern, stürzen, beinahe zu Grunde richten, zu Schanden machen, dem Verderben nahe bringen, aratores, den Wohlstand der Pflanzer ersch. (Ggstz. aratores funditus evertere), v. e. Mißjahr, Cic.: provinciarum fidem, Tac.: alcis fidem pretio, Cic.: alcis dignitatem, Cic.: rem publicam, Cic.: vitas hominum (die Grundpfeiler des menschlichen Zusammenlebens), Cic.: medial, cum ad iudicem causam labefactari (wanke) animadvertunt, Cic. 2) in der Gesinnung wankend machen, erschüttern, alqm, Komik.: alqam rarae munere vestis, Catull.

lăbĕfīo, factus sum, fĭĕri, s. labefacio.

1. **lăbellum,** i, *n.* (*Demin.* v. 1. labrum), kleine Lippe, Cic. u. a.

2. **lăbellum,** i, *n.* (*Demin.* v. 2. labrum), kleine Wanne, bes. Badewanne, Cic. u. a.

lăbĕōsus, a, um (labeo), große Lippen habend, Lucr. 4, 1161.

Lăbĕrĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten D. Laberius, Ritter und mimischer Dichter, Zeitgenosse des J. Cäsar, geb. 106, gest. 43 v. Chr. – Dav. **Lăbĕrĭānus,** a, um, laberianisch, des Laberius.

lābēs, is, *f.* (labor, ſinken, fallen), das Hinſinken, Einſinken, der Fall, Sturz, Einſturz. I) eig., v. Erdfällen, labes terrae, Liv.: agri Privernatis, Cic.: abſol., multis locis labes factae sunt, Cic.: v. Mauerſturz, moenia mundi expugnata dant labem, ſinken (ſtürzen) ein, Lucr. II) übtr.: A) im allg.: prima labes mali, der erſte Unglücksfall, Verg. u. Iustin. B) insbeſ.: 1) Sturz = hereinbrechendes Unheil, Schaden, Nachteil, verderblicher Einfluß od. Geiſt, Verderben, Untergang, a) im allg.: Mursina labes, die Schlappe bei Murſia, Aur. Vict.: hic innocentiae labem aliquam aut ruinam fore putatis, Cic.: videtis in tabella quanta sit facta labes? Cic.: similem a re publica labem in posterum demovere, den St. gegen ähnliche verderbliche Mißgriffe in Zukunft verwahren, Cic.: Plur., labes imperii tui stragesque provinciae, Cic. Meton., v. einem verderblichen Geſetze, labes atque eluvies civitatis, Cic.: v. verderblichen Perſonen, eadem ista labes, Cic.: labes atque pernicies provinciae, Cic.: labes atque flamma rei publicae, Cic. b) insbeſ., Gebrechlichkeit des Körpers, konkr. = Gebrechen, corporis, Lucr. u. Suet. 2) der auf etwas fallende od. gefallene verunreinigende Fleck, Flecken, Schmutzflecken, Makel, a) der phyſiſche, labem remittunt atramenta, Klecks, Hor.: sit sine labe toga, Ov.: victima labe carens, Ov. b) der moraliſche Flecken, Schandfleck, die Schande und Schmach, illa labes atque ignominia rei publicae, Cic.: aspergitur labes ex indignitate alcis dignitati alcis, Cic.: alci labem inferre, Cic., od. imponere, Liv.: abolere labem prioris ignominiae, die früher empfangene Scharte auswetzen, Tac.: carent mores labe, Ov.: Plur., hunc tu quas conscientiae labes in animo censes habuisse? quae vulnera? Cic. Meton. v. Perſ., caenum illud ac labes, labes illa atque caenum, jener ſchmutzige Unhold, Cic. – ☞ Abl. labi, Lucr. 5, 927.

Lăbīci (Lăvīci), ōrum, *m.*, altlatein. Stadt auf einer Anhöhe am Auslauf des Albanergebirges gegen die nördl. Ebene hin, 15 Milliarien ſüdöſtl. von Rom, weſtl. von Präneſte u. öſtlich von Tuskulum in der Nähe des heutigen *Colonna.* – Dav. **Lăbīcānus** (Lav.), a, um, labikaniſch; ſubſt., a) **Lăbīcānum** (Lav.), i, *n.*, das Gebiet von Labikum; u. ein Landgut bei Labikum, das Labikanum. b) **Lăbīcāni** (Lav.), ōrum, *m.*, die Einw. von Labici, die Labikaner.

Lăbiēnus, i, *m.*, ein Legat des Cäſar, von dem er zum Pompejus überging. – Dav. **Lăbiēnānus,** a, um, labienaniſch, des Labienus.

lăbium, ĭi, *n.* (lambo), die Lefze, Lippe, gew. im Plur., labia demissa (herabhangende), Ter.: creber digitorum labiorumque motus, Quint.: alci nasum, aures labiaque praecīdere, Iustin.

lăbo, āvi, ātum, āre, wanken, dem Falle nahe ſein, fallen wollen, I) eig.: labat signum, Cic.: labat ariete crebro ianua, Verg.: labant genua, Verg.: labant dentes, wackeln, Cels.: littera articulo pressa tremente labat, die Hand (Handſchrift) iſt nicht feſt, Ov.: labant vincula, fangen an zu ſinken, Ov.: labans acies (Schlachtreihe), Liv. u. Tac. II) übtr.: 1) im Beſtehen wanken, ſchwanken, zu ſinken beginnen, zuſammenbrechen oder über den Haufen zu fallen drohen, in Verfall geraten, omnes rei publicae partes aegras et labantes sanare et confirmare, Cic.: labante causā decem virorum, Liv.: labante iam re (Glück), Liv.: labans fortuna populi Rom., Liv.: memoria labat, das Gedächtnis iſt unzuverläſſig, untreu, Liv. 2) in ſeiner Standhaftigkeit in bezug auf Plan, Anſicht, Geſinnung, Treue, Mut wanken, ſchwanken, scito labare meum consilium illud, quod satis iam fixum videbatur, Cic.: fides sociorum, quae ad eum diem firma steterat, tum labare coepit, Liv.: postquam apparuit labare plebis animos (das Volk in ſeiner Geſinnung), Liv.: aber labare animi (der Mut) coeperunt, Liv.: von Perſ., labantes consilio patres, Hor.: labamus mutamusque sententiam clarioribus etiam in rebus, Cic.

1. lăbor, lapsus sum, lābi, ſich auf einer glatten Oberfläche ſanft hinbewegen, gleiten, ſchlüpfen, ſchweben, hingleiten, hinſchlüpfen, hinſchweben, u. abwärts = herabgleiten, -ſchlüpfen, -ſchweben, u. als Anfang des Fallens = ſinken, I) im allg.: 1) eig.: a) von leb. Subjj., zB. v. Schlangen, per sinus crebros et magna volumina, Ov.: circum tempora, ſich ſchlängeln, Ov.: inter vestes et levia tempora, Ov.: v. Perſ., populus in diversa labitur, verläuft ſich nach verſchiedenen Richtungen, Iustin.: v. Schwimmenden, per aequora, Ov., in magno mari, Ov.: v. Schiffenden, rate per aequora, Ov.: aquā, Prop.: v. Fliegenden, auf Fittigen Schwebenden, per auras, Ov.: pennis, entſchweben, vom Merkur, Verg.: aufwärts, sub sidera, entſchweben, Verg.: abwärts, polo, Verg.: vom auf dem Wagen durch die Lüfte fahrenden Mars, pronum per aëra, Ov.: vom Herabſteigenden, per funem demissum, Verg.: im Bilde, labi per iter declive senectae, Ov.: v. Herabſinkenden, semianimem od. moribundum ex equo, Liv.: ex rupe, Curt.: super terram, hinſinken, Liv. b) v. lebl. Subjj.: quia continenter laberentur et fluerent omnia, Cic.: in vanum manus lapsa, die einen Fehlhieb gethan, Curt.: abwärts, lapsa cadunt folia, Verg.: lapsus ab arbore ramus, Ov.: lapsae lacertis, nullo solvente, catenae, Ov.: v. Kleidern und Waffen, soluta ac velut labens undique toga, Quint.: labentibus super corpus armis, Liv.: von Sternen u. dgl., vagā et mutabili ratione, Cic.: abwärts, ab aethere, Ov.: de caelo, Verg.: von Schiffen, vadis, Verg.: v. Gewäſſern, gleiten, dahingleiten, fließen, cum labantur assidue flumina, quaedam concitata rapiantur, Sen.: altis ripis, Hor.; aber sinistrā ripā, hinwegſtrömen über ꝛc., Hor.: sub terras, sub magna terra, Ov.: abwärts, e fontibus, Curt.: vertice silvae, Ov.: zurück, in caput (Quelle) suum retro, Ov.: vado labente, die Flut zurück-, abfloß, Tac.: v. Thränen, rinnen, träufeln, in genas, Hor.: per genas in ensem, Ov.: ex oculis, Ov.: v. andern Flüſſigkeiten, fließen, rinnen, träufeln, in proximum mare (v. flüſſigen Bernſtein), Tac.: truncis cavis, v. Honig, Hor.: v. Feuer, in porticus, hinüberſchlagen in ꝛc., Tac.: von Übeln ꝛc., die allmählich in den Körper dringen, ſich verbreiten, frigus per artus labitur, Ov.: penitus in viscera lapsum serpentis furiale malum, Verg.: somnus labitur in artus, Ov. 2) übtr.: a) gleiten, rinnen, α) v. leb. Subjj.: sed labor longius, ad propositum revertar, ich gerate, ich verliere mich zu weit (in der Rede), Cic.: u. ſo quin labebar longius, nisi me retinuissem, Cic. β) von lebl. Subjj.: brevitate et celeritate syllabarum labi putat verba proclivius, Cic.: sunt (vitia) in lubrico incitataque semel proclivi labuntur sustinerique nullo modo possunt, Cic.: v. Zeit u. Leben, dahingleiten,

ten, entrinnen, verfließen, assiduo labuntur tempora motu, non secus ac flumen, Ov.: cito pede labitur aetas, Ov.: u. ſo labuntur tempora, anni, lustra, Hor. u. a. Dichter. b) mit Angabe des Zieles, zu etw. ſich hinneigen, in etw. ſinken, auf od. in etw. verfallen, geraten, α) v. leb. Subjj.: labor eo, ut assentiar Epicuro, fühle mich zur Anſicht des E. hingezogen, Cic.: labi ad illos, qui etc., Cic.: veremini, ne labar ad opinionem, möchte dem Wahne verfallen, Cic.: labi in errorem emendabilem, Liv.: in vitium, Hor. β) v. lebl. Subjj.: civitatum mores lapsi ad mollitiem, Cic.: omnia in externum lapsa sunt morem, Curt.

II) prägn.: A) = delabi, abgleiten, abkommen, vorbeigleiten, recto itinere lapsi plerumque devertunt, Quint.: si viā lapsus est (bildl.), Sen.: cum superiacta tela testudine laberentur, Tac.: ne adiectae voces laberentur atque errarent, priusquam sensus (auditus) ab his pulsus esset, Cic.: übtr., hāc spe lapsus, in der Hoffnung getäuſcht, Caes.

B) = ab- od. ausgleiten, ſtrauchein, ausgleitend, ſtrauchelnd fallen, 1) eig.: agaso pede lapsus, Hor.: homini nequam lapso et ut allevaretur roganti, 'Tollat te', inquit, 'qui novit', Quint. 2) übtr., ſtrauchein, a) = irre werden, labi memoriā, einen Gedächtnisfehler begehen, Suet.: u. geiſtig oder moraliſch irren, fehlen, ſich vergehen, erravit, lapsus est, non putavit, Cic.: consilio id magis quam furore lapsos fecisse, Liv.: in alqa re consilio od. casu lapsum esse, Cic.: labi per errorem, propter imprudentiam, Cic.: labi in officio, Cic.: numquam labere, si te audies, Cic. b) ſtrauchein = zum Falle geneigt ſein, dem Falle nahe ſein, equitem Romanum . . . experientiā patrimonii amplificandi labentem excepit, fulsit et sustinuit re, fide, hodieque sustinet, Cic.: cum labentem et prope cadentem rem publicam fulcire cuperetis, Cic.

C) = elabi, herausfallen, 1) eig.: viscera lapsa, Ov.: forte lapsa vox, entſchlüpfte, entfallene, Tac.: v. Perſ., entſchlüpfen, e manibus custodientium, Curt.: custodiā, Tac. 2) übtr.: quam nostro illius labatur pectore vultus, entſchwindet, Verg.

D) herabgleiten, -ſinken = ſchlapp herabhangen, lapsa catena, ſchleppende, Prop.: beſ. v. Gliedern Sterbender, malae labentes, herabſinkende Kinnladen, Suet.

E) = collabi, ſinken, hinſinken, zuſammenſinken, 1) eig.: a) von Perſ.: calor ossa reliquit, labitur, Verg. b) v. lebl. Subjj., u. zwar v. Gebäuden ꝛc., zuſammen-, einſinken, vor Alter verfallen, lapso fundamento, Curt.: lapsura domus, Ov.: labentes deorum aedes refeceris, Hor.: von den Augen Schlafender, zufallen, zuſinken, labentes ocelli, lapsi somno ocelli, Prop.: u. Sterbender, brechen, labuntur frigida leto lumina, Verg.: labentes oculos condere (zudrücken), Ov. 2) übtr.: a) ſinken = hinſchwinden, v. Lebensatem, labens anima, Tac.: labi spiritum nec ultra biduum duraturum, Tac.: dh. v. Sterbenden, denen die Sinne vergehen, in den Tod ſinken, ſterben, laberis Oebalide, primā fraudate iuventā, Verg. b) ſinken = verfallen, in Verfall geraten, domus labens, Verg.: lapsum genus, Verg.: labente paulatim disciplinā, Liv.: ut magis magisque mores lapsi sint, tum ire coeperint praecipites, Liv.: fides lapsa, Ov.

2. lăbŏr, ōris, *m.*, Anſtrengung, I) Anſtrengung, etw. zu vollbringen, Bemühung, Mühe, Arbeit, 1) eig.: a) übh.: corporis, Cic.: res est magni laboris, Cic.: parvulo labore, Cic.: nullo labore, Cic.: nullo labore tuo, ohne daß es dir Mühe macht, Cic.: sine labore, sine ullo labore, Cic.: cum labore, summo cum labore, Cic. b) insbeſ.: α) Strapaze, aut belli aut fugae, Caes.: belli labores, Verg.: labor operis (der Belagerung), Caes.: militiae, Cic.: ſo auch im Zſhg. bl. labor, labores, Caes. u. a. β) Anſtrengung, angeſtrengte Thätigkeit, Arbeitſamkeit (Ggſtz. inertia, desidia, requies, quies, otium), verb. industria et labor, summus labor in publicis privatisque rebus, Cic.: labor quaerendi, Erwerbsfleiß, Iustin.: rei militaris labor, Leiſtungen im Kriegsweſen, Nep.: animi labor, geiſtige Anſtrengung, Nep.: vivere in studiis laboribusque, Cic.: als Fähigkeit, Arbeitsfähigkeit, Ausdauer in Arbeit u. Anſtrengung, homo magni laboris summaeque industriae, Cic.: (iumenta) summi ut sint laboris efficiunt, Caes. 2) meton.: a) Arbeit, Werk, multorum mensium labor, Caes.: operum labor, Bauwerk, Verg.: v. Feldbau, labor anni, Jahresarbeit, Verg.: labores boum, die gepflügten Felder, Verg.: hominumque boumque labores, Verg. b) Unternehmung, That, belli, Verg.: v. den Kampfſpielen, wie πόνος, μόχθος, Hor.: u. von den großen Unternehmungen des Herkules, Hor.: strenui labores (im Kriege), Enn. II) Anſtrengung, etw. zu überwinden, zu ertragen, Plage, Not, Ungemach, Drangſal, Mühſeligkeit, Unglück, Beſchwerlichkeit, Ter., Cic. u. a.: poet., labores solis, lunae, Sonnenfinſternis, Mondfinſternis, Verg.: Lucinae, die Wehen, Verg. Insbeſ., a) Beſchwerde = Krankheit der Tiere, Verg. ge. 3, 452: des Getreides, *ibid.* 1, 150. b) Unruhe, Betrübnis, Kummer, Ter. Andr. 720 u. ſ.

lăbōrĭfĕr, fĕra, fĕrum (labor u. fero), Arbeit-, Strapazen ertragend, Hercules, Ov.: iuvencus, Ov.

lăbōrĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (laboriosus), I) mit Arbeit und Mühe, mühſam, Cic. u. a. II) drangſalig, male est (geht es) tuo Catullo, male et laboriose, Catull. 38, 1 u. 2.

lăbōrĭōsus, a, um (2. labor), I) mit viel Arbeit u. Mühe verbunden, voller Arbeit u. Mühe, mühſam, beſchwerlich, a) v. Lebl.: exercitatio corporis, Cic.: vitae genus (Ggſtz. vitae genus quietum), Cic.: nihil laboriosius, Cic.: laboriosissimum opus, Liv. b) v. Perſ., voller Thätigkeit, thätig, arbeitſam, homo, Cic. II) viel Not ausſtehend, ſich plackend, ſich abplackend, viel geplagt (griech. πολύτλας), a) v. Perſ., Ggſtz. otiosus, Cic.: laboriosa cohors Ulixei, Hor.: quid nobis duobus laboriosius? Cic. b) v. Lebl.: 'aerumna' aegritudo laboriosa, Harm iſt ſich abquälender Gram, Cic. Tusc. 4, 18.

lăbōro, āvi, ātum, āre (2. labor), I) *v. intr.*: A) (nach 2. labor *no.* I) ſich anſtrengen, Anſtrengungen machen, um etwas zu erreichen, a) = arbeiten, ſich bemühen, ſich Mühe geben, ſich abmühen, bemüht ſein, darauf bedacht ſein, darauf hinarbeiten, danach ſtreben u. dgl., ne labora, Ter.: sibi et populo Romano, non Verri laborare, Cic.: laborare in alqa re, Cic.: de alqa re, Cic.: pro salute alcis, Cic.: in alqd, Sen. u. Quint.: circa alqd, Quint.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Cic.; verb. id contendere et laborare, ut etc., Cic.: m. folg. *Infin.*, si sociis fidelissimis prospicere non laboratis, Cic. b) ſich darum kümmern, ſich etwas daraus machen, ſich darum ſcheren, ſich graue Haare wachſen laſſen, quorsum recidat responsum tuum, non magno opere laboro, Cic.: quo etiam magis laboro idem, quod tu, Cic.: lab.,

quo modo etc., Cic. B) (nach 2. labor *no.* II) durch od. wegen etw. seine Not haben, in Not, in Sorge, in Verlegenheit, im Gedränge (in Gefahr) sein (sich befinden), Schwierigkeiten finden, sich nicht zu helfen wissen, geplagt, gedrückt, bedrängt werden, leiden, sich unangenehm (schmerzlich) berührt fühlen, a) von Pers.: morbo, krank sein, Cic.: ex pedibus, Cic.: ex intestinis, Cic.: e dolore, Ter., od. utero, Hor., Geburtsschmerzen haben: a re frumentaria, Caes.: annonā, Liv.: vitiis, Liv.: alienis malis (Ggstz. delectari suis bonis), Cic.: ex aere alieno, in Schulden stecken, Caes.: ex inscientia, Cic.: ex invidia, Cic., od. odio, Liv.: ab avaritia aut misera ambitione, Hor.: in re familiari, rücksichtlich des Standes unseres Vermögens, Cic.: in uno (*sc.* viro), um den einen sich quälen, d. i. für ihn erglühen, Hor.: alcis causā, propter alqm, Cic.: abs. l., aciem laborare vidit, Liv.: illi laboranti subvenire, undique suis laborantibus succurrere, Caes.: non laboremus, so würde es nicht so mißlich um uns stehen, Cic.: laboratur vehementer, man ist sehr besorgt, Cic. b) v. lebl. Subjj., vehementissime utraque (navis) triremis ex concursu laborat, Caes.: laborat veritas, Liv.: digitorum contractio nullo in motu laborat (findet Schwierigkeit), Cic.: v. Mondfinsternis, aber zunächst v. Mond als Mondgöttin, cum Luna laboret, wenn Luna in Not ist (= wenn Mondfinsternis eintritt), Cic.: nec cur fraternis Luna laboret equis (weil dem Mond das Sonnenlicht entzogen ist), Prop. II) *v. tr.* mit Mühe verfertigen, -bearbeiten, quale non perfectius meae laborarint manus, Hor.: vestes arte laboratae, künstlich gewirkt, Verg.: dona laboratae Cereris, das zu Brot verarbeitete Getreide, Verg.: frumenta ceterosque fructus patientius quam pro solita inertia Germanorum laborant, Getreide u. andere Früchte bauen sie mit größerer Geduld u. Ausdauer, als man nach der gewohnten Trägheit der Germanen erwarten sollte, Tac.

lăbōs, ōris, *m.*, altlat. = labor, Ter., Sall. u. Verg.: personif., **Lăbōs,** ōris, *m.*, die Mühsal, eine unterirdische Gottheit, Verg. Aen. 6, 277.

Lābrŏs, i, *m.* (λάβρος, der Ungestüme), als Hundename, Ov. met. 3, 224.

1. **lābrum,** i, *n.* (v. lambo), I) die Lefze, Lippe, labrum superius, Oberlippe, Caes.: inferius, Unterlippe, Petr.: labra trementia, Cic.: labra comprimere, Sen.: labra vix allevare, Sen.: labra mordere, Quint. Sprichw., hunc censes primis, ut dicitur, labris gustasse physiologiam, die Ph. nur benippt, d. i. sich mit der Ph. nur oberflächlich beschäftigt habe, Cic.: philosophiae studia ne primoribus quidem labris attigisse, Cic.: non a summis labris ista venerunt (sind nicht so obenhin gesprochen), habent hae voces fundamentum, Sen. II) meton., der Rand, eines Gefäßes, Caes.: des Grabens, Caes.

2. **lābrum,** i, *n.* (v. lavo), ein Becken, Bassin, marmorea duo labra ante fornicem posuit, Liv.: marmoreo labro aqua exundat, Plin. ep.: zum Baden, Badewanne, Cic.: zum Austreten der Trauben, Kufe, Verg.

lābrusca vītis od. **uva,** die wilde Rebe, wahrscheinlich unsere Klarettraube, Col. u. Plin.: bl. **lābrusca,** ae, *f.*, Verg.: dah. **lābruscum,** i, *n.*, deren Frucht, Ps. Verg. cul. 52.

lăbўrinthŏs u. **-thus,** i, *m.* (λαβύρινθος), das Labyrinth, I) ein großes kunstvolles, von Psammetich am See Möris in Mittelägypten erbautes Gebäude, welches 3000 Zimmer umfaßte, Mela 1, 9, 5 (1. §. 56). II) ein ähnliches Gebäude bei Knossos auf Kreta, mit vielen Irrgängen, der Sage nach von Dädalus erbaut, wahrsch. eine Felsengrotte mit langen, sich durchkreuzenden Gängen, Verg. Aen. 5, 588. Ov. met. 8, 159 *sqq.* Sen. ep. 44, 7. – Dav. **lăbўrinthēus,** a, um, labyrinthisch, Catull. 64, 114.

lāc, lactis, *n.*, Milch, I) eig.: lac asininum, Cels., bubulum, vaccinum, Plin.: concretum (geronnene), Tac.: lacte atque pecore vivere, Caes.: lacte, caseo, carne vesci, Cic.: lac dare, säugen, Ov.: cum lacte nutricis errorem suxisse, Cic.: satiari velut disciplinae lacte, Quint.: meton., Milchfarbe, Ov. art. am. 1, 292. II) übtr., Milch, milchiger, weißer Saft in Gewächsen, Ov. u. Cels.: lac veneni, giftiger Saft, Verg.

Lăcaena, ae, *f.* (Λάκαινα), lacedämonisch, spartanisch, virgines, Verg.: subst. eine Spartanerin, Cic.: bes. v. der Helena, Verg.

Lăcĕdaemo u. **Lăcĕdaemon,** mŏnis, Akk. mŏnem u. mŏna, *f.* (Λακεδαίμων), Stadt im Peloponnes, sonst Sparta gen., deren Bewohner im Altertum durch ihre strenge Lebensweise berühmt waren, dh. severa, Cic. de legg. 2, 39: patiens, Hor. carm. 1, 7, 10: *Abl. locat.*, Lacedaemoni, Nep. praef. 4. – Dav. **Lăcĕdaemŏnĭus,** a, um, (Λακεδαιμόνιος), in, aus Lacedämon, lacedämonisch, Sen. u. a.: Tarentum, von Lacedämoniern erbaut, Hor. u. Ov.: subst., **Lăcĕdaemŏnĭus,** ĭi, *m.*, ein Lacedämonier, Cic.

lăcĕr, cĕra, cĕrum, I) passiv = zerfetzt, zerfleischt, verstümmelt, corpus, Sall. fr.: vestis, Tac.: homo, Ov.: currus, zertrümmert, Ov.: corpus lacerum verberibus, Iustin.: Deiphobus lacer crudeliter ora (im G.), Verg.: übtr., sparsas atque, ut ita dicam, laceras gentilitates (Familien) colligere atque conectere, Plin. pan. 39, 3. II) aktiv = zerfetzend, zerfleischend, morsus, Ov. met. 8, 877.

lăcĕrātĭo, ōnis, *f.* (lacero), die Zerfetzung, Zerreißung, Zerfleischung, corporis, Cic.: corporum, Liv.: Plur., muliebres lacerationes genarum, Cic.

lăcerna, ae, *f.*, ein dickes Oberkleid, welches die Römer über die Toga warfen, im Sommer von leichtem, im Winter von dichtem Zeuge, die Lacerna, Cic. u. a.

lăcernātus, a, um (lacerna), mit einer Lacerna bekleidet, -angethan, in der Lacerna, Vell. u. a.

lăcĕro, āvi, ātum, āre (lacer), zerfetzen, in Fetzen zerreißen, zerfleischen, I) eig.: alcis corpus lacerare atque vexare, Cic.: lac. nasum auresque, Liv.: vestem, Ov.: tergum virgis, alqm verberibus, Liv.: alqm omni cruciatu, Cic.: suos artus morsu, Quint.: toto corpore laceratus, Liv. II) übtr.: 1) zerfleischen = tiefe Wunden schlagen, ruinieren, zu Grunde richten, zerrütten, reliquias vitae lacerare atque distrahere, Cic.: patriam scelere, Cic.: rem publicam largitionibus, Sall. Insbes., a) das Vermögen ꝛc. verschleudern, durchbringen, bona patria manu, ventre, Sall.: pecuniam, Cic. b) das Gemüt, Herz zerfleischen, aegritudo lacerat, exest animum planeque conficit, Cic.: meus me maeror cotidianus lacerat atque conficit, Cic. 2) mit Worten zerfleischen = tief verletzen, herunterreißen, tief herabsetzen, lästernd verunglimpfen, haec te lacerat, haec cruentat oratio, diese meine Rede schlägt dir tiefe, schlägt dir blutige Wunden, Cic.: obtrectatio invidiaque, quae

solet lacerare plerosque, Cic.: u. v. Perſ., famam alcis, Liv.: alqm probris, Liv.: crebro vulgi rumore lacerari, Tac. 3) in Teile zerſtückeln, haec ipsa fiducia et lacerat ac deformat orationem, Quint.

lăcerta, ae, *f.*, I) die Eidechſe, Hor., Sen. u. a. – II) der Stör, ein Seefiſch, Cic. ad Att. 2, 6, 1.

lăcertōsus, a, um (lacertus), muskulös, muskelkräftig, handfeſt, centurio, Cic.: coloni, Ov.

1. **lăcertus**, i, *m.*, gew. Plur. **lăcerti**, ōrum, *m.*, die Muskeln, I) im allg.: 1) eig.: corpora ... et colorata et astricta et lacertis expressa sunt, Quint.: lacertos exercitatio expressit, Quint. 2) im Bilde, v. der Kraft der Rede, in Lysia sunt lacerti, Cic.: carnis plus habet, minus lacertorum, v. Äſchines, Quint. II) insbeſ., die Muskeln des Oberarms, der muskulöſe, kräftige, ſtarke Oberarm, von der Schulter bis zum Ellbogen, Lucr. u. Ov.: brachia quoque et lacertos auro colunt, Curt.: oft für den ganzen Arm, Milo Crotoniates nobilitatus ex lateribus et lacertis suis, Cic.: lacertum excutere, Ov. u. Sen.: im Bilde, v. der Kraft des Redners, a quo cum amentatas hastas acceperit, ipse eas oratoris lacertis viribusque torquebit, Cic. de or. 1, 242: u. vom ſtarken Arm des Herrſchers, Hor. ep. 2, 2, 48. Flor. prooem. §. 8: übtr. dichter., von den Scheren des Skorpions, Ov. met. 2, 196: von den Bienen, aptant lacertos, Verg. ge. 4, 74.

2. **lăcertus**, i, *m.* = lacerta, die Eidechſe, Verg. ecl. 2, 9 u. ge. 4, 13.

lăcesso, īvi u. ĭi, ītum, ĕre (*Intens.* von lacio), jmd. lockend od. neckend zum Widerſtand reizen, -herausfordern, ihn necken, ihm keine Ruhe laſſen, hart zuſetzen, anfallen, a) mit *Acc.* der Perſon od. perſonif. Sache, die man zum Widerſtand reizt ꝛc., alqm ferro, Cic.: alqm proelio, bello, Caes.: alqm ad pugnam, Liv.: alqm scripto, durch Schreiben nötigen, daß er wieder ſchreibt, Cic.: ebenſo ad scribendum, Cic.: alqm iniuriā, Cic.: iurgiis, Liv.: deos (*sc.* precibus), Hor.: cursu ictuque lacessunt (*sc.* inter se), Verg.: manibus lacessunt pectora plausa cavis, klatſchen die Pferde auf die Bruſt u. reizen ſie dadurch zum Mute, Verg.: poet., pelagus carinā, ſich auf das Meer wagen, es befahren, Hor.: equus pede lacessit fores, ſchlägt daran (weil es heraus will), Ov.: aera fulgent sole lacessita, getroffen, berührt, Verg.: pax lacessita, geſtört, Tac. b) mit *Acc.* der Sache, zu der man reizt, herausfordert, zu etw. reizen, herausfordern, herausfordernd etwas beginnen, -veranlaſſen, proelium, Caes.: bellum, Cic.: sermones, Cic.: risum, Quint.

Lacĕtāni, ōrum, *m.* (*Λακετανοί*), eine Völkerſchaft im tarrakon. Hiſpanien, welche von den Pyrenäen bis in die Nähe des Ebro wohnte u. die ganze Nordhälfte des heutigen Kataloniens inne hatte. – Dav. **Lacĕtānĭa**, ae, *f.*, die Landſchaft der Lacetani, Lacetanien.

lachanizo, āre (v. *λάχανον*, Gemüſekraut), in der Sprache des gemeinen Volks = langueo (wegen der Weichheit des *λάχανον*), Suet. Aug. 87.

Lăchēs, ētis, *m.* (*Λάχης*), Sohn des Melampus, Feldherr der Athener, in der Schlacht bei Mantinea gefallen (418 v. Chr.).

Lăchĕsis, is, Akk. in, *f.* (*Λάχεσις*), die eine der drei Parzen, die den Faden ſpann.

Lăclădēs, ae, *m.* (*Λαχιάδης*), einer aus dem Lakiſchen Demos (in Attika), Cic. de off. 2, 64.

lăcĭnĭa, ae, *m.* (ſtammverwandt mit lacer, *λαχίς*), eig. ein Fetzen, dah. der Zipfel, togae, Suet.: obtinere laciniā, nur beim Zipfel (= mit genauer Not) feſthalten (bildl.), Cic.: in lacinia servare ex mensa secunda semina (die Obſtkerne), Cic. fil. in Cic. ep.

Lăcīnĭum, ĭi, *n.* (*Λακίνιον ἄκρον*), Vorgebirge in Bruttium bei Kroton, wo Juno Lacinia einen berühmten Tempel hatte, j. *Capo della Colonne* (in *Calabria ulteriore*). – Dav. **Lăcīnĭus**, a, um, laciniſch.

Lăco (Lācōn), ōnis, *m.* (*Λάκων*), ein Lakonier, Lacedämonier, Laco Phalanthus, Hor.: Laconis illa vox, Cic.: vorzugsw. v. Lyſander, Nep.: Alc. 10, 2, u. v. Ageſilaus, Nep. Timoth. 1, 3; Ages. 2. §. 3 u. 5: u. vom wegen ſeiner Stärke u. Wachſamkeit geſchätzten lakon. Hunde, fulvus L., Hor. epod. 6, 5. – Plur. **Lăcōnes**, um, Akk. as, *m.* (*Λάκωνες*), die Lakonier, Lacedämonier, Prop., Liv. u. a. – Dav.: 1) **Lăcōnĭcus**, a, um (*Λακωνικός*), lakoniſch, lacedämoniſch, Hor.: ſubſt., a) **Lăcōnĭca**, ae, *f.* od. **Lăcōnĭcē**, ēs, *f.* (*Λακωνική*, *sc.* *γῆ*), die Landſchaft Lakonika in dem Peloponnes, in der Lacedämon lag, Nep. b) **lăcōnĭcum**, i, *n.*, die Schwitzſtube, das Schwitzbad, Cic. 2) **Lăcōnis**, nĭdis, *f.* (*Λακωνίς*), lakoniſch, lacedämoniſch, Ov.: ſubſt. = Laconica, Mela.

lăcrĭma (lăcrŭma), ae, *f.* (v. *δάκρυ* od. *δάκρυμα*), die Thräne, I) eig.: lacrimae verae (Ggſtz. simulatae), Liv.: iustae, Ov.: homini lacrimae cadunt gaudio, Ter.: profundere lacrimas, vim lacrimarum, Cic., lacrimas gaudio, Auct. b. Alex.: lacrimis gaudio effusis, Liv.: plebi manare gaudio lacrimae, Liv.: lacrimae, quae aut erumpunt dolore aut laetitiā manant, Quint.: vix lacrimis abstinere, Curt.: prae lacrimis loqui non possum, Cic.: vix tenet lacrimas, quia etc., Ov.: in morte misera alcis lacrimas non tenere, Cic.: moveat ille mihi risum (möge mich zum Lachen bringen); ego illi fortasse lacrimas movebo (werde ihn vielleicht zum Weinen bringen), Sen.: lacrimas excussit mihi, Ter.: hinc illae lacrumae, Ter. Andr. 126; dh. faſt ſprichw. = daher ſtammt der Verdruß, da liegt der Hund begraben, Cic. Cael. 61. Hor. ep. 1, 19, 41. II) übtr., der aus Pflanzen u. Bäumen ausſchwitzende Saft, Harz, narcissi, Verg.: murrae, Ov.: turis, Ov.: Heliadum, Bernſtein, Ov.

lăcrĭmābĭlis (lăcrŭmābĭlis), e (lacrimo), thränenwert, beweinenswert, kläglich, höchſt unglücklich, bellum, Verg. u. Aur. Vict.: bellum civile, Eutr.: gemitus, Verg.: v. Perſ., felix bellis civilibus, externis lacrimabilis, Aur. Vict.

lăcrĭmābundus, a, um (lacrimo), in Thränen ausbrechend, Liv. 3, 46, 8.

lăcrĭmo (lăcrŭmo), āvi, ātum, āre (lacrima), thränen, Thränen rinnen laſſen, weinen, zuw. auch bis zu Thränen od. faſt bis zu Thränen gerührt werden, gaudio, Ter. u. Liv.: ecquis fuit quin lacrimaret? Cic.: video hunc oculis lacrimantibus me intueri, Cic.: m. *Acc.*, num id (deshalb) lacrimat virgo? Ter.: multa super natae lacrimans Phrygiisque hymenaeis, viel ob der Tochter Geſchick und der Phrygier Verehelichung weinend, Verg.: Partic. paſſiv, lacrimatae cortice murrae, herabgeträufelte, herabgeronnene, Ov.

lăcrĭmōsus (lăcrŭmōsus), a, um (lacrima), voller Thränen, I) ſtark thränend, a) durch phyſiſche Einwirkung, lumina vino lacrimosa, Ov. b) durch Gemütsbewegung, weinend, weinerlich, kläglich, voces, Verg.: carmen, Trauergeſang, Ov.

I) viel Thränen erregend, a) durch physische Einwirkung: cepa, Lucil. fr.: fumus, Hor. b) durch Gemütsbewegung, viel Thränen od. Jammer erregend, viel Thränen od. Jammer kostend, viel beweint, jammervoll, funera, bellum, Hor.: iussa, traurige, Ov. – ☞ lacrimosa poëmata, Thränenspiele (im Doppelsinn = weinerliche dem Tone nach u. = zu Thränen rührende), Hor. ep. 1, 1, 67.

lăcrĭmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. lacrima), ein Thränlein, gew. verächtl. = eine Krokodilsthräne, una falsa lacr., Ter.: falsae lacrimulae, Catull.: non modo lacrimulam, sed multas lacrimas et letum cum singultu videre potuisti, Cic.

lăcrŭma etc., ſ. lacrima etc.

lactĕo, ēre (lac), I) ſaugen; dh. lactens, ſaugend, Romulus, Cic.: hostia, Cic.: lactentibus rem divinam facere, ſaugende Tiere opfern, Liv.: viscera lactentia, ſaugende Kinder, Ov.: poet., v. Frühjahr, lactens annus puerique simillimus, gleichſam ein Säugling, Ov. met. 15, 201. II) Milch in ſich enthalten, milchig ſein, herba tritici lactens, Sen.: lactentia frumenta, Verg. III) milchweiß ſein; dh. lactens, milchweiß, papillae, Catull. 64, 65.

lactĕŏlus, a, um (*Demin.* v. lacteus), milchweiß, puella, Catull. 55, 17.

lactes, ĭum, *f.* (lac), die Milch oder Milchen männl. Fiſche, murenarum, Suet. Vit. 13.

lactesco, ĕre (lacteo), zu Milch werden, ſich zu Milch verwandeln, omnis fere cibus matrum lactescere incipit, Cic. de nat. deor. 2, 128.

lactĕus, a, um (lac), I) eig.: 1) aus Milch, umor, Milch, Lucr. u. Ov. 2) voller Milch, ubera, Verg. ge. 2, 525. II) meton.: 1) milchweiß, milchfarbig, cervix, Verg.: via lactea, Ov., od. orbis lacteus, Cic., die Milchſtraße am Himmel. 2) milchrein, Livii lactea ubertas, Quint. 10, 1, 32.

1. **lacto,** āre (lac), Milch geben, ſäugen, ubera (mammarum) lactantia, Lucr. u. Ov.

2. **lacto,** āvi, ātum, āre (*Intens.* v. lacio), einen an ſich locken, um ihn zu hintergehen, durch leere Verſprechungen körnen, aufziehen od. zum beſten haben, lactare amantem et falsā spe producere, Ter.: alqm frustrando, Ter.: sollicitando et pollicitando eorum animos, Ter.

lactūca, ae, *f.* (lac), Laktuke, Lattich, Garten- od. Kopfſalat, Cels., Hor. u. a.

lactūcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. lactuca), kleine-, junge Laktuke, Suet. u. a.

lăcūna, ae, *f.* (Stamm LAC, wovon auch lacus), eine trogartige Vertiefung; dh. I) eine Lache, ein Weiher ꝛc., Verg., Vitr. u. a.: dh. poet., lacunae salsae, Lucr., od. Neptuniae, Cornif. rhet., das Meer. II) poet. = Tiefe, Abgrund, Lucr. u. Cic. poët. III) die Lücke, Hohle, a) eig., in einem Gebäude, Vitr.: das Grübchen auf der Wange, Ov. b) übtr., die Lücke = der Verluſt, Mangel, lacunam rei familiaris explere, Cic.: vide, ne qua lacuna sit in auro, Cic.

lăcūnăr, āris, *n.* (lacuna), die getäfelte Decke, Felderdecke, der Plafond eines ungewölbten Zimmers (und zwar in bezug auf die mit Zieraten verſehenen Vertiefungen derſelben, während laquear, ebenfalls Plafond, in bezug auf die gezogenen Seilen [laquei] ähnlichen Einfaſſungen), Cic. u. a.: lacunaria sua intueri, Sen. rhet.

lăcūno, āre (lacuna), mit vertieften Feldern (wie ein *lacunar*, w. ſ.) täfeln, Ov. met. 8, 563.

lăcūnōsus, a, um (lacuna), voller Lücken od. Hohlen, nihil lacunosum, Lückenhaftes, Cic. de nat. deor. 2, 47.

lăcŭs, ūs, Dat. u. Abl. Plur. lăcŭbus, *m.*, urſpr. jede trogartige Vertiefung; dh. I) ein See, Cic. u. a.: lacus Curtius, ſ. Curtius. Bei Dichtern Waſſerbecken einer Quelle u. übh. Gewäſſer, Flut, Verg. u. Ov. II) ein Röhrtrog, Baſſin, Liv.: lacus, Servilius, ſ. Servilius: dh. der Löſchtrog, Kühltrog der Schmiede, Verg. u. Ov. III) Kübel, Zober, beſ. Kufe, in welche der gepreßte Wein u. das gepreßte Öl fließt, Scriptt. r. r. u. a.: übtr., nova ista quasi de musto ac lacu fervida oratio, Cic.

Lācȳdēs, is, *m.* (Λαχύδης), ein Akademiker aus Cyrene, Schüler des Arceſilas, Stifter der neuen Akademie.

Lādās, ae, *m.* (Λάδας), ein Lakonier, Olympionike im Dolichos (Wettlauf von ſiebenmal 20 Stadien), deſſen Behendigkeit im Altertum ſprichwörtlich geworden.

Lādōn, ōnis, *m.* (Λάδων), Fluß in Arkadien, der in der Nähe von Klitor entſprang und zwiſchen Heräa u. Phrixa in den Alpheios fiel.

laedo, laesi, laesum, ĕre, verletzen, verſehren, beſchädigen, I) eig.: cursu aristas, Verg.: frondes, Ov.: ne te frigora laedant, nachteilig auf dich (auf deine Geſundheit) einwirken, Hor.: zonā collum, ſich erdroſſeln, Hor. II) übtr., verletzen, beleidigen, kränken, wehe thun, zu nahe treten, zuw. auch beſchwerlich fallen, läſtig werden, Pisonem, Cic.: neminem iniuste, Cic.: alqm periurio suo, Cic.: alqm in eo (darin, dadurch), Cic.: nulla laesus iniuriā, Cic.: nulli os, niemand ins Geſicht beleidigen, Ter.: famam alcis gravi opprobrio, Cic.: laesa dignitas, Cic.: laesa pietas, Nep.: laesa maiestas, Hochverrat, Sen. rhet.: v. lebl. Subjj., si te pulvis strepitusque rotarum laedit, Hor.: oculos hoc meos laedit, Sen.: alcis improbitas nos laedit (Ggſtz. alcis stultitia nos sublevat), Cic.: haec me non laedunt, das trifft mich nicht, Curt.

Laelĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten C. Laelius, Freund des Scipio (dh. Cicero ſein Buch von der Freundſchaft Laelius nannte). – Laelia, die Schwiegermutter des L. Kraſſus. – Dav. **Laelĭānus,** a, um, läliniſch, des Lälius.

laena, ae, *f.* (χλαῖνα), ein gefüttertes Oberkleid, beſ. wider die Kälte, eine Läna, Cic. u. a.

Lāërtēs, ae (ſelten is), Akk. em, *m.* (Λαέρτης), Fürſt von Ithaka, Vater des Ulyſſes. = Dav.: a) **Lāërtĭădēs,** ae, *m.* (Λαερτιάδης), der Sohn des Laërtes, der Laërtiade, v. Ulyſſes, Hor. u. Ov. b) **Lāërtĭus,** a, um (Λαέρτιος), laërtiſch, heros, Ulyſſes, Verg.

laesĭo, ōnis, *f.* (laedo), die Verletzung, als rhet. Fig. (wie βλάψις), das abſichtliche Reizen des Gegners, Cic. de or. 3, 205.

Laestrȳgōn, ŏnis, Akk. ŏna, *m.* (Λαιστρυγών), ein Läſtrygone, Plur. **Laestrȳgŏnes,** um, Akk. as, *m.* (Λαιστρυγόνες), die Läſtrygonen, eine Völkerſchaft Siciliens, die urſpr. in Kampanien, in der Gegend von Formiä (vom Lamus erbaut), ihren Sitz hatte, der Sage nach Menſchenfreſſer, Tibull. 4, 1, 59. Ov. ex Pont. 2, 9, 41: urbs Lami Laestrygonis, d. i. Formiä, Ov. met. 14, 233. – Dav. **Laestrȳgŏnĭus,** a, um, läſtrygoniſch, domus, Formiä, Ov.: amphora, Hor.

laetābĭlis, e (laetor), erfreulich, Cic. u. a.

laetātĭo, ōnis, *f.* (laetor), das Frohlocken, der Jubel (Ggſtz. dolor), Caes. b. G. 5, 52, 6.

laetē, *Adv.* (laetus), I) freudig, mit Freuden, fröhlich, alqd laete atque insolenter ferre, Cic.: neque quisquam exceptus est laetius, Vell. II) übtr., in blühendem Stil, Plin. ep. 2, 5, 6.

laetĭfĭco, āvi, ātum, āre (laetificus), I) erfreuen, mit Freude erfüllen, sol tum quasi tristitiā quādam contrahit terram, tum vicissim laetificat, ut cum caelo hilarata videatur, Cic. de nat. deor. 2, 102. II) übtr., fruchtbar machen, düngen, Indus non aquā solum agros laetificat et mitigat, sed eos etiam conserit, Cic. de nat. deor. 2, 130.

laetĭfĭcus, a, um (laetus u. facio), Freude verursachend, fröhlich, Enn. fr. u. Lucr.

laetĭtĭa, ae, *f.* (laetus), I) subj. = die Freude, die sich äußerlich offenbart, die Fröhlichkeit (Ggstz. tristitia, maeror, dolor, cura), laetitia victoriae, Liv.: laetitiam capere od. percipere ex alqa re, Cic.: in laetitiam conicere alqm, Ter.: quibus Damasippi mors laetitia fuerat, Fr. gemacht hatte, Sall.: u. so quae victoria tantae fuit Atticis laetitiae, ut etc., über diesen S. hatten die A. eine so große Fr., daß ꝛc., Nep.: magna laetitia nobis est, cum (*al.* quod) etc., es ist für uns e. gr. Fr., Sall.: Plur., torpor expulit ex omni pectore laetitias, Catull. II) obj. u. zwar übtr.: 1) die Anmut, laetitia et pulchritudo orationis, Tac.: laetitia nitorque temporum nostrorum, Tac. 2) die Fruchtbarkeit, loci (Ggstz. exilitas loci), Col.: pabuli, üppiger Futterwuchs, Iustin.

laetor, ātus sum, āri (laetus), bei od. wegen etwas sich freuen, Freude empfinden, herzlich froh sein (Ggstz. maerere, dolere, queri), bei Dichtern und in der nachaug. Prosa auch an etw. Freude finden, etw. gern haben, alqā re od. de alqa re, wegen ꝛc., Cic.: in alqa re, bei etwas, Cic.: in hoc, quod etc., darüber daß ꝛc., Cic.: mit allg. *Acc.* eines *Pronom. neutr.*, wegen od. über ꝛc., utrumque laetor, Cic.: illud laetandum mihi esse video, quod etc., Cic.: selten mit bestimmtem *Acc.*, laetandum magis quam dolendum puto casum tuum, Sall.: aber nec longum laetabere, du sollst dich nicht lange freuen, d. i. die Freude wird dir bald verleidet werden, Verg.: in Verbindung mit memini m. *Genet.*, nec veterum memini laetorve malorum, Verg.: mit folg. *quod* (daß ꝛc.), Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, filiolā tuā te delectari laetor, Cic.: quae perfecta esse gaudeo, iudices, vehementerque laetor (bin heilfroh), Cic.: non laetatus sum me accepisse, es ist mir nicht wohl bekommen, Verg.: absol., Ggstz. maerere, Cic.: beſ. Partic. laetans, Ggstz. dolens, Cic.: laetanti animo, Cic.: übtr., laetantia loca, lachende, heitere, Lucr.

laetus, a, um, freudig, fröhlich, heiter, I) subj.: A) eig. (Ggstz. tristis), v. leb. Wesen (verb. hilaris et laetus), hi vagantur laeti atque erecti passim toto foro, Cic.: laetos modo, modo pavidos animadverteres, Sall.: laetus animi (im G.), Vell.: laetus omnibus laetitiis, Caecil. com. fr.: cum risu laeta est (fröhlich lacht) altera, flere putes, Ov.: laetus dono, über das G., Ter.: minime laetus origine novae urbis, Liv.: laetus est de amica, Ter.: laetus laborum, über ꝛc., Verg.: m. folg. *quod* (daß ꝛc.), laetus animi, quod etc., Tac.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, laetus sum fratri obtigisse quod vult, Ter. B) übtr., v. Lebl., vultus, Cic.: pax, Liv.: oratio non suis vana laudibus, non alieno crimine laeta, ohne Freude an Beschuldigung anderer, Liv.: *neutr. Plur.* subst., litterae tuae partim laeta partim tristia continebant, Plin. ep. 5, 21 (9), 1. II) obj., fröhlich, A) = erfreuend, angenehm, omnia erant facta laetiora, Cic.: laetum militibus id nomen, Tac.: quam (patriam) mihi a quocumque excoli iucundum, a te vero laetissimum est, eine wahre Herzensfreude ist, Plin. ep. B) übtr.: 1) begünstigend, beglückend, von glücklicher Vorbedeutung (Ggstz. dirus), exta laetiora, Suet.: haud laetum id somnium regi esse, Curt. 2) von dem, was einen fröhlichen Anblick gewährt oder eine lachende, reiche Fülle zeigt, wie unser lachend, heiter, freundlich, herrlich, segetes Cic.: vite quid est laetius? Cic.: armenta, Verg.: honores, Verg.: colles frondibus laeti, Curt. Insbeſ.: a) fruchtbar, fett, pascua, Liv.: flumina mammis pressis laeta (reichlich) manabunt, Verg.: mit *Genet.*, pabuli laetus ager, Sall.: lucus laetissimus umbrae, Verg. b) blühend, v. der Rede, v. Redner, Dichter, Cic. u. a.

laevē, *Adv.* (laevus), links, übtr. (wie σκαιῶς), linkisch, non laeve, gar nicht linkisch = gar gewandt, Hor. ep. 1, 7. 52.

laevis, laevo, laevŏr, ſ. laevis etc.

Laevĭus, ĭi, *m.*, ein röm. Dichter der vorklaſſ. Periode, vor 114 v. Chr. geboren. – Dav. **Laevĭānus**, a, um, lävianiſch, des Lävius.

laevus, a, um (v. λαιός), link (Ggstz. dexter), I) eig.: 1) im allg.: oculus, Lucr.: manus, Cic.: pes, umerus, auris, Ov.: subst., **laeva**, ae, *f.* (*sc.* manus), die linke Hand, die Linke (Ggstz. dextera od. dextra), Verg.: laevam pete, fahre links, Ov.: ad laevam, zur Linken, Cic.: in laevum, nach der Linken, links, Ov.: laevā, zur Linken, links, Liv. 2) der Lage nach link, links liegend (Ggstz. dexter), Pontus, Ov.: a laevo Thraciae latere, Curt.: partit., amnis, die linke Seite des Fluſſes, Tac.: subst., **laeva**, ōrum, *n.*, die links liegende Gegend, die linke Seite einer Gegend ꝛc., laeva Propontidis, Ov.: laeva maris, die links liegenden Meeresſtrecken, Tac.: laeva tenent, halten sich links, befinden sich zur linken Seite, Verg. II) übtr.: 1) linkiſch = ungeſchickt, thöricht, mens, Verg.: o ego laevus! o über mich Thoren! Hor. 2) unbequem, tempus, Hor. sat. 2, 4, 4. 3) ungünſtig, Unglück verkündend, picus, Hor. carm. 3, 27, 15. 4) in der Augurſpr. = günſtig, weil sich der röm. Augur mit dem Geſicht nach Mittag wandte und die Morgenſeite die glückliche war, numina, Verg.: omina, Phaedr.: tonitru, Ov.: laevum intonuit, zur linken Seite, Verg.

lăgănum, i, *n.* (λάγανον), ein dünner Ölkuchen, e. in Öl gebackene Pliſe, Hor. sat. 1, 6, 115.

lăgēna, ae, *f.*, ſ. lagoena.

lăgēŏs, ēi, *f.* (λάγειος, λαγεία), Haſenwein, ein von der Farbe der Trauben benannter griech. Wein, Verg. ge. 2, 93.

lăgoena (**lăgōna**, nicht **lăgēna**), ae, *f.* (λάγυνος), ein Gefäß mit gewöhnl. engem Halſe und weitem Bauche und mit Henkeln, meiſt aus Thon, aber auch aus Glas, oder aus Weiden geflochten, Flaſche, Bouteille, zum Wein (dann ausgepicht, verſchloſſen u. verſiegelt) u. zu andern Flüſſigkeiten, lagoena fictilis, Iustin.: intrito cibo plena lagona, Phaedr.: lagoenas furtim exsiccare, Cic.: nihilum nocere lagoenis, Hor.

lăgōis, gōĭdis, *f.* (λαγωΐς), ein Vogel, viell. = Haſelhuhn oder Birkhuhn, Hor. sat. 2, 2, 22.

lăgōna, ſ. lagoena.

lăgunc̆ula, ae, *f.* (*Demin.* v. lagoena), ein Fläſchchen, eine kleine Bouteille, panarium et lag., Plin. ep.: lagunculae parvae, Plin. ep.

Lāgus, i, *m.*, Vater des Königs Ptolemäus von Ägypten.

Lāĭădēs, ae, *m.*, ſ. Laius.

Lāis, ĭdis u. ĭdos, Akk. ĭdem u. ĭda, *f.* (*Λαΐς*), berühmte Hetäre zu Korinth, zur Zeit des peloponn. Krieges lebend, Zeitgenoſſin des Ariſtippus.

Lāĭus, i, *m.* (*Λάϊος*), Sohn des Labdakus, König zu Theben, Vater des Ödipus. – Dav. **Lāĭădēs,** ae, *m.*, der Laiade (männl. Nachkomme des Laius), v. Ödipus. [Hor. ep. 1, 13, 10.

lāma, ae, *f.*, die Lache = der Moraſt, Sumpf.

lambĭtŭs, ūs, *m.* (lambo), das Lecken, lambitu detergere pueros, ablecken, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 20, 3.

lambo, lambi, lambĭtum, ĕre, lecken, belecken, a) v. leb. Weſen: tribunal meum, v. Hunden, Cic.: linguā pueros, v. einer Wölfin, Liv.: sibila linguis vibrantibus ora, v. Schlangen, Verg.: male viva caro est: lambendo mater (ursa) in artus fingit, Ov.: v. Menſchen, labra, an den L. lecken (beim Sprechen), Quint.: prägn., lecken = leckend genießen, cum belua (v. Domitian) propinquorum (occisorum) sanguinem lamberet, Plin. pan. b) poet. übtr. v. Lebl. ignis lambens, züngelndes, Lucr.: flamma properabat lambere tectum, emporzuzüngeln zum D., Hor.: Aetna sidera lambit, ragt empor zu ꝛc., Verg.: quae loca lambit Hydaspes, züngelnd beſpült, Hor.

lāmella (lammella), ae, *f.* (*Demin.* v. lamina), das Blättchen Metall, Blech, Sen. u. a.: paucae argenti lamellae, einige Silberblechlein, verächtl. = Stücken Silbergeld, Sen.

lāmentābĭlis, e (lamentor), kläglich, I) = beweinenswert, beklagenswert, regnum, Verg.: tributum, Ov. II) weinerlich, jämmerlich, vox, Cic.: dh. mit Jammer-, mit Trauerklagen verbunden, funus, Cic.

lāmentātĭo, ōnis, *f.* (lamentor), das Wehklagen, Weinen und Heulen, Cic. u. a.

lāmentor, ātus sum, āri, I) *v. intr.* wehklagen, heulen u. jammern, flere ac lamentari, Cic.: lamentari ac plangere, Suet.: flebiliter in vulnere, Cic.: clamor lamentantium mulierum, Liv. II) *v. tr.* über etw. wehklagen, etw. bejammern, vitam, caecitatem, Cic.: matrem mortuam, Ter.

lāmentum, i, *n.*, das Wehklagen, Weinen und Heulen, gew. im Plur., Cic. u. a.

1. **lămĭa,** ae, *f.* (*λάμια*), gew. Plur. **lămĭae,** ſchöne geſpenſtige Frauen, die durch allerlei Blendwerk Kinder, beſ. aber ſchöne Jünglinge an ſich lockten, ihnen das Blut ausſaugten u. ihr Fleiſch genoſſen, Vampyre, Unholdinnen, Hor. art. poët. 340.

2. **Lămĭa,** ae, *m.*, röm. Beiname der älischen Familie. – Dav. **Lămĭānus,** a, um, lamianiſch, des Lamia.

3. **Lămĭa,** ae, *f.* (*Λαμία*), öſtliche Stadt der Malienſes in Phthiotis (Theſſalien), am Fuße des Gebirgs u. am nördl. Ende der vom Sperchius durchſtrömten Ebene, bekannt durch den nach ihr benannten (lamiſchen) Krieg der Athenienſer gegen Antipater von Macedonien, jetzt *Zeitun* od. *Zeituni*.

lāmĭna u. (bei Dichtern) **lamna** (lammĭna und lammna), ae, *f.*, jedes breite u. dünne Stück Metall, Marmor, Holz ꝛc., Platte, Blatt, Blech, Scheibe, Brett, Fournier, I) eig.: 1) im allg.: aenea, Liv.: ferrea, Sall. fr. u. Tac.: argentea, Suet.: argenti, Ov.: fulva, Goldplatte, Ov.: laminam tenuem ducere, Quint.: in ea scriptum lamina, Cic.: tigna laminis clavisque religare, Caes. 2) insbeſ.: a) ungemünztes Gold oder Silber als Barre, laminae utriusque materiae, Sen.: inimicus lamnae, des Goldes, Hor. b) laminae ardentes, glühende Eiſen- oder Goldplatten, als Torturmittel, Cic. u. a. c) die Klinge des Schwertes, Ov. met. 5, 173; 12, 488. d) das Blatt der Säge, Sägeblatt, Verg. ge. 1, 143. Sen. de ben. 4, 6, 2. II) übtr., die noch biegſame-, noch weiche Nußſchale, Ps. Ov. nuc. 95.

lammella, ſ. lamella.

lammĭna, lamna, ae, *f.*, ſ. lamina.

Lampădĭum, ĭ, *n.* (*Λαμπάδιον*), Kerzchen, weibl. griech. Frauenname, Lucr. 4, 1157.

lampăs, pădis, Akk. păda, Akk. Plur. pădas, *f.* (*λαμπάς*), I) e. Leuchte = e. Fackel, Kerze, 1) eig., Verg. u. Ov.: bei Hochzeiten gebraucht, als Hochzeits-, Brautfackel, Ter.: v. „Fackellauf" zu Athen ꝛc., einem Wettrennen mit brennenden Wachsfackeln, wobei es darauf ankam, daß man ſeine Fackel brennend erhielt, um ſie am Schluß der Bahn ſo einem andern Läufer zu übergeben (vgl. Cornif. rhet. 4, 59); ſprichw., quasi cursores vitae lampada tradunt, enden ihre Lebensbahn, Lucr. 2, 79. 2) meton.: a) e. Leuchter, lampades igniferae, Lucr.: praecinctae auro, Ov. b) der Glanz, Schein, Schimmer, aeterna mundi, Lucr.: Phoebea, das Sonnenlicht, die Sonne, Verg.: dh. der Tag, nonā lampade, Lucr. II) übtr., ein fackelähnliches Meteor, e. Fackel, Sen. u. a.

Lampsăcum, i, *n.* u. **Lampsăcus (-ŏs),** i, *f.* (*Λάμψακος*), bedeutende Stadt Myſiens am nordöſtl. Teile des Hellesponts, früher Pityusa, jetzt *Lepsek.* – Dav. **Lampsacēnus,** a, um (*Λαμψακηνός*), lampſaceniſch; Plur. ſubſt., **Lampsacēni,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Lampſakum, die Lampſacener.

Lămus, i, *m.* (*Λάμος*), König der Läſtrygonen, Erbauer der Stadt Formiä, Hor. carm. 3, 17, 1: urbs Lami, Formiä, Ov. met. 14, 233.

lămўrus, i, *m.*, ein uns unbekannter Seefiſch, Ov. u. Plin.

lāna, ae, *f.*, die Wolle, I) der Tiere: 1) im engern Sinne, die Wolle der Schafe, a) eig.: colus et lana, Cic.: vellera tenuia lanae, v. den Wolkenſchäfchen am Himmel, Verg.: lanam tingere fuco, Quint.: lanam sufficere medicamentis quibusdam, Cic.: lanam ducere, ſpinnen, Ov.: lanam facere (verarbeiten = ſpinnen), Lucr.: Plur., in usum vestium pecori lanas detrahere, Quint.: Phocaico bibulas tingere murice lanas, Ov.: brachia lanis fasciisque obvolvere, Suet. b) meton., die Wollarbeit, das Wollſpinnen, lanae dedita, Liv.: lanā ac telā victum quaeritare, Ter.: cogitare de lana sua, nur an ſeine W. denken, Ov. 2) im weitern Sinne, die Wolle = das weiche Haar anderer Tiere; dh. ſprichw., rixari de lana caprina, um des Kaiſers Bart ſtreiten, Hor. ep. 1, 18, 15. II) die Baumwolle, nemora Aethiopum molli canentia (weißgrau) lanā, Verg.: lanas silvae ferunt, Mela.

lānātus, a, um (lana), mit Wolle verſehen, ovis, ungeſchorenes, Col : pellis, mit der Wolle, Col.: capras lanatas quibusdam factas (esse), hatten bei verſchiedenen Leuten Wolle bekommen, Liv.

lancĕa, ae, *f.*, die urſpr. hiſpaniſche Lanze, ein in der Mitte mit einem Riemen verſehener Speer Lucr., Sall. u. a.

lancĭno, āvi, ātum, āre, zerfleiſchen, zerreißen,

Sen. rhet. u. a.: übtr., bona, verſchlemmen, Catull.: vitam, Sen.

lānĕus, a, um (lana), wollen, aus Wolle, I) eig.: pallium, Cic.: infula, Verg. II) übtr., weich wie Wolle, ſamten, latusculum, Catull. 25, 10.

Langŏbardi, ōrum, *m.*, ein Volk des nördl. Germaniens, auf der Weſtſeite der Elbe.

languĕfăcĭo, ĕre (langueo u. facio), abſpannen, gleichſ. einſchläfern, vis sonorum et incitat languentes et languefacit excitatos, Cic. de legg. 2, 38.

languĕo, gŭi, ēre, matt- od. ermattet ſein, abgeſpannt ſein, I) phyſiſch: 1) im allg.: de via, Cic.: per assiduos languent mihi bracchia motus, Ov.: languet flos, Prop.: u. Partic. languens, matt, ſchlapp, welkend, stomachus, Cael. in Cic. ep.: hyacinthus, Verg.: ramus, Suet. 2) insbeſ., durch Krankheit matt-, abgeſpannt-, ſiech ſein, an Schwäche-, Nervenſchwäche-, Ermattung leiden, morbo, Verg.: abſol., Suet. II) übtr., der polit. geiſtigen ꝛc. Thätigkeit ꝛc. nach erſchlafft-, abgeſpannt ſein, träg-, unthätig-, kraftlos-, laß ſein oder ſich zeigen, in Pomade zerfließen, flau ſein, v. Perſ., languet iuventus, Cic.: otio, in otio, Cic.: Messula languet, iſt flau in ſeiner Bewerbung, läßt die Flügel hängen, Cic.: v. lebl. Subjj., languent vires, Cic.: nec eam solitudinem languere patior, langweilig, ennuyant ſei, Cic.: *Partic. adj.*, **languens,** entis, a) erſchlafft, ſchläfrig, matt, lau, vis sonorum et incitat languentes et languefacit excitatos, Cic.: languens populus, Cic: iam languens senatus, Cic.: languens vox, Cic. b) insbeſ., ſchwermütig, cor, Catull. 64, 99.

languesco, langŭi, ĕre (langueo), matt, läſſig, träg (vor Erſchlaffung) werden, erſchlaffen, I) phyſiſch: 1) im allg., von Perſ. und deren Körper, corpore, Cic.: senectute, Cic.: poet., Bacchus in amphora languescit mihi, wird milder, Hor.: v. lebl. Subjj., languescit flos, Verg.: fluctus, Ov.: luna claro repente caelo languescere, ſich verdunkeln, Tac. 2) insbeſ., durch Krankheit erſchlaffen, ſiech werden, nec mea consueto languescent corpora lecto, Ov. II) in der Thätigkeit matt od. ſchlaff werden, erſchlaffen, läſſig od. lau werden, torpere militaria studia, nec animos modo sed et corpora ipsa languescere, Plin. pan.: languescit omnis vis, Quint.: languescunt voluptates, Plin. ep.: Ggſtz., crescunt ignisque dolorque, languescuntque iterum, Ov.

languĭdē, *Adv.* (languidus), matt, ſchläfrig, läſſig, lau, cunctanter et languide procedere, Col.: suos languidius in opere versari iussit, Caes.: negant ab ullo philosopho quicquam dictum esse languidius, ſei eine mattere Behauptung aufgeſtellt worden, Cic.

languĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. languidus), gar hübſch matt, ſchon welk, corona (*στέφανος ξωλος*), Cic. bei Quint. 8, 3, 66: somni, der Schlummer ſüßer Ermattung, Catull. 64, 331.

languĭdus, a, um (langueo), vor Erſchlaffung matt, läſſig, träg, ſchwach, I) phyſiſch: 1) im allg.: pecus, Cic.: homo languidus vino, Cic.: senectus, Cic.: ventus, ruhig, mild, Ov.: aqua, nicht ſtark fließend, Liv.: poet., otia, träge Muße, Ov.: quies, Schlaf, Verg. 2) insbeſ., mild, von ausgelegenem Weine, Hor. carm. 3, 21, 8. II) in der Thätigkeit, in ſeiner Wirkung matt, ſchlaff, läſſig, lau, flau, a) paſſiv: philosophus, Cic.: remissus ac languidus animus, Caes.: nos etiam languidiores postea facti sumus, Cic.: studium languidius, Cic.: oratio multo languidior, matter, langweiliger, Quint.: *neutr.* ſubſt., nihil languidi neque remissi patiebatur, Sall. b) aktiv, languidae voluptates, erſchlaffende, Cic. Tusc. 5, 16.

languŏr, ōris, *m.* (langueo), die Mattigkeit, Ermattung, Abſpannung, Schlaffheit, Erſchlaffung, I) phyſiſche: 1) im allg.: corporis, Cic.: tot horarum aestu et languore ipsos equosque fessos, Liv.: deambulatio me ad languorem dedit, hat mich abgemattet, Ter. 2) insbeſ., krankhafte Mattigkeit, Abſpannung, Schwächlichkeit, Nervenſchwäche, Entkräftung, aquosus, v. der Waſſerſucht, Hor.: faucium, Heiſerkeit, Suet.: in languorem incĭdit, Suet.: nunc ficto languore moram trahit, Ov. II) in Mangel an Thätigkeit, an Wirkung ſich zeigende Schlaffheit, Schläfrigkeit, Läſſigkeit, Lauheit, honorum, Cic.: militum, Caes.: antiquorum (scriptorum) languor (Langweiligkeit) atque inscitia, Cic.: languorem afferre alci, Cic.: languori se desidiaeque dedere, Cic. Insbeſ. = die Schwermut, Hor. epod. 11, 9.

lănĭātĭo, ōnis, *f.* (lanio), die Zerfleiſchung, Plur. abſol., caedes hominum et laniationes, Sen. de clem. 2, 4, 2.

lănĭātus, ūs, *m.* (lanio), die Zerfleiſchung, Zerreißung, m. ſubj. *Genet.*, ferarum, Cic.: aut avium aut canum, Iustin.: m. obj. *Genet.*, laniatu pecudum, Val. Max.: abſol., laniatui esse animalibus, Val. Max.: im Bilde, si recludantur tyrannorum mentes, posse aspici laniatus et ictus, wenn man ins Herz der Tyrannen ſehen könnte, könnte man es von Wunden zerfleiſcht ſehen, Tac.

lānĭcĭum, ſ. lanitium.

lănĭēna, ae, *f.* (lanius), die Fleiſchbank, Liv. u. a.

lānĭfĭcĭum, ĭi, *n.* (lanificus), die Wollarbeit (Spinnen, Weben ꝛc.), Iustin. u. a.

lānĭfĭcus, a, um (lana u. facio), mit Wolle ſich beſchäftigend, d. i. ſpinnend, webend, altera (filia) lanifica, Phaedr.: manus, Tibull.: ars, Kunſt zu ſpinnen und zu weben, Ov.

lānĭgĕr, gĕra, gĕrum (lana u. gero), Wolle tragend, mit Wolle bedeckt, bidens, Verg.: grex, Verg.: poet., apices, wollene, Verg. – ſubſt., **lānĭgĕr,** gĕri, *m.*, der Wollträger, v. Widder, Ov.; v. Lamm, Phaedr.

lănĭo, āvi, ātum, āre, zerfleiſchen, zerreißen, zerfetzen, hominem, Cic.: obvios aliquot, v. Wölfen, Liv.: alqm dentibus, Liv.: unguibus ora, Ov.: laniatus a canibus Actaeon, Sall. fr.: filia laniata genas (an den W.), Verg.: laniare vestem, Tac.: crinem manibus, Ov.: laniata navigia, Sall. fr.: laniati capilli, Sen. rhet.: übtr., et tua sacrilegae laniarunt carmina linguae, Ov.: proice quaecumque cor tuum laniant, Sen.

lănĭōnĭus, a, um (lanio), zum Fleiſcher gehörig, Fleiſcher-, mensa, Suet. Claud. 15.

lānĭpēs, pĕdis (lana u. pes), wollfüßig, d. i. die Füße mit Wolle umwickelt, senex, Cass. b. Quint. 5, 11, 24 (Meiſter lieſt 'planipes').

lănista, ae, *m.*, I) der Lehrmeiſter der Gladiatoren, der eine Bande Gladiatoren hielt, einübte und zu den Gladiatorenſpielen vermietete, der Gladiatorenhalter, -meiſter, Cic. u. a. II) übtr. (weil die lanistae die Gladiatoren zum Kampfe einander gegenüberſtellten), der Zuſammenhetzer zweier zum Kampfe, lanistā Cicerone, vom C. zuſammengehetzt, Cic. Phil. 13, 40: u. ſo lanistis Aetolis, Liv. 35, 33, 6.

lānĭtĭum, ĭi, *n.* (lana), die Wolle, Verg. u. a.

lănĭus, ĭi, *m.* (lanio), der Fleiſcher, Metzger, cetarii, lanii, coqui, Ter.: cultrum ab lanio arripere, Liv.: pendēre ad lanium (v. geſchlachtetem Vieh), Phaedr.

lanterna (lāterna), ae, *f.* (ſtammverwandt mit λάμπω, λαμπάς), die Laterne, Lampe, linea, Cic.: lanternam praeferre, Val. Max.

lanternārĭus, ĭi, *m.* (lanterna), der Laternenträger, v. Vorleuchter, Catilinae, Cic. Pis. 20.

lānūgo, gĭnis, *f.* (lana), die Wolle, das Wollige, der Kräuter, Bäume, Früchte ꝛc., Verg. u. a.: übtr., der Flaum des Bartes, die Milchhaare, prima, Verg., Sen. u. a.: tractare lanuginem eius, Suet.

Lānŭvĭum, ĭi, *n.* (Λανούβιον), uralte Stadt in Latium, 48 Milliarien ſüdöſtl. von Rom, ſpäter röm. Municipium, mit einem alten, berühmten Tempel der Juno Soſpita. – Dav. **Lānŭvīnus,** a, um, lanuviniſch; ſubſt., **Lānŭvīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Lanuvium, die Lanuviner. – **Lānŭvīnum,** i, *n.*, ein Landgut bei Lanuvium, das Lanuvinum.

lanx, lancis, *f.*, I) die Schüſſel, Schale, Cic. u. a. II) übtr., die Wagſchale, Cic. u. a.

Lāŏcōōn, ontis, *m.* (Λαοκόων), ein Prieſter des Neptun zu Troja, der das hölzerne Roß mit einem Wurfſpieß durchbohrte und bei einem Opfer nebſt ſeinen zwei Söhnen von zwei ungeheuren Schlangen umwunden u. getötet wurde.

Lāŏdămīa, ae, *f.* (Λαοδάμεια), Tochter des Akaſtus u. Gemahlin des Proteſilaus, den ſie, als er vom Hektor getötet worden, nicht überleben wollte.

Lāŏdĭcēa, ae, *f.* (Λαοδίκεια), Name mehrerer Städte, von denen am bekannteſten: I) Stadt in Großphrygien, am Fluſſe Lykos, jetzt *Eski-Hissar.* II) St. in Seleukis (Syrien) am Meere, jetzt *Lâdikiyeh.* – Dav.: a) **Lāŏdĭcensis,** e, laodiceniſch. b) **Lāŏdĭcēni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Laodicea, die Laodicener.

Lāŏmĕdōn, dontis, Akk. donta, *m.* (Λαομέδων), König in Troja, Vater des Priamus. – Dav.: a) **Lāŏmĕdontēus,** a, um, laomedontëiſch, poet. = trojaniſch. b) **Lāŏmĕdontĭus,** a, um (Λαομεδόντιος), laomedontiſch. c) **Lāŏmĕdontĭădēs,** ae, *m.* (Λαομεδοντιάδης), der Laomedontiade (männliche Nachkomme des Laomedon), v. Priamus, Plur. poet. v. den Trojanern.

lăpăthum, i, *n.* u. **lăpăthus,** i, *f.* (λάπαθον u. λάπαθος, v. λαπάζειν, den Leib flüſſig machen), der Sauerampfer, Form *-um*, Cels. u. a.: Form *-us*, Lucil. fr. u. a. Dichter.

lăpĭcīda, ae, *m.* (lapis u. caedo), ein Steinmetz, Liv. u. a.

lăpĭcīdīnae, ārum, *f.* (lapis u. caedo), die Steingruben, die Steinbrüche, Cic. u. a.

lăpĭdātĭo, ōnis, *f.* (lapido), das Steinewerfen, die Steinwürfe, facta est lapidatio, man warf mit Steinen, Cic.: fit magna lapidatio, es fällt ein Hagel von Steinen, Cic.: lapidatione terrere Romanos, Flor.: Plur., lapidationes saepe vidimus, Cic.

lăpĭdātŏr, ōris, *m.* (lapido), ein Steinſchleuderer, Cic. de domo 13.

lăpĭdĕus, a, um (lapis), aus Stein (Steinen), ſteinern, Stein-, murus, Liv.: postis, Vell.: imber, Cic.

lăpĭdo, āvi, ātum, āre (lapis), Steine werfen, I) *tr.* jmd. od. etwas mit Steinen werfen, nach jmd. od. etwas Steine werfen (ſchleudern), alqm, Auct. b. Hisp.: templa, Suet. II) *impers.*, lapidat, es regnet Steine, es fallen Steine (vom Himmel) herab, Liv.: in paſſ. Form, de caelo lapidatum est, Liv.

lăpĭdōsus, a, um (lapis), voller Steine, ſteinig, I) eig.: terra, Varro: ager, Ov.: corna, Verg. II) übtr., hart wie Stein, ſteinartig, panis, Hor. u. Sen.

lăpillus, i, *m.* (*Demin.* v. lapis), das Steinchen, I) im allg.: lapilli nivei atrique (beim Abſtimmen über Leben u. Tod), Ov.: lapilli crepitantes, Ov.: lapilli Numidici, Marmorſtückchen aus numidiſchem Marmor, Hor. II) insbeſ., der Edelſtein ꝛc. (vgl. gemma *no.* II), übtr. auch die Perle, nivei viridesque lapilli, Perlen und Smaragden, Hor.: gemmae et ex alieno litore petiti lapilli, Sen. rhet.: caris aures onerare lapillis, Ov.

lăpis, pĭdis, *m.*, der Stein, I) im allg. (Synon. saxum, der größere Stein, Felsſtein, dh. oft verb. lapides saxaque): lapis quadratus, Sen.: vivus, Feuerſtein, Curt.: bibulus, Sandſtein, Bimsſtein, Verg.: solidus, Sen.: ardens, Meteorſtein, Liv.: e lapide naumachiae circum maximum exstruere, Suet.: undique in muros lapides iaci coepti sunt, Caes.: fundā mittere lapides, Liv.: eminus glande aut lapidibus pugnare, Sall.: alqm lapidibus prosequi, Cic.: lapide percuti, Cic.: lapide ictum (durch einen Steinwurf) interire, Nep., ex muro perire, Caes.: lapidibus alqm cooperire, Cic.: alcis domus fracta coniectu lapidum (durch Steinwürfe), Cic.: lapidibus pluit, es regnet Steine (vom Himmel), es fällt ein Steinregen, Liv.: lapide candidiore diem notare, als einen glücklichen bezeichnen, Catull. Bei Dichtern v. Marmorſtein, lapis Phrygius, Hor.: Parius, Verg.: albus, weißer M. (als Tiſch), Hor.: v. Moſaikſteinchen, lapides varii, Hor. Als Sinnbild der Dummheit, quid stas, lapis, du Stein, Stock, Ter.: u. der Gefühlloſigkeit, ah lapis est ferrumque, Tibull.; vgl. lapides mehercule omnes flere ac lamentari coëgisses, Cic. II) insbeſ.: 1) ein Grenzſtein, Liv. u. a. 2) ein Grabſtein, Prop. u. Tibull.: ſo auch lapis ultimus, Prop. 3) wie λίθος = ein Edelſtein, u. vorz. eine Perle, Catull., Ov. u. Tac.: gemmae et lapides, Hor. 4) ein Meilenſtein, dergl. an den Heerſtraßen je 1000 Schritte (eine ital. Meile = 1/5 geogr. Meile) weit ſtanden; dh. zur Bezeichnung von Ortsentfernungen, intra vicesimum lapidem, Liv.: ad quintum lapidem, beim fünften Meilenſtein, fünf (röm.) Meilen von Rom, Nep. 5) der Stein, der ſteinerne Tritt, auf welchem der Präko ſtand, wenn Sklaven verkauft wurden, Plaut.: dh. duos de lapide emptos tribunos, Cic. 6) eine ſteinerne Statue, Iovem lapidem iurare, beim Jupiter-Stein (der ſteinernen Jupiterſtatue auf dem Kapitol), Cic.

Lăpĭthēs, ae, *m.*, ein Lapithe, Plur. **Lăpĭthae,** ārum, *m.* (Λαπίθαι), die Lapithen, ein rohes Bergvolk um den Olympus u. Pelion in Theſſalien, von pelasgiſchem Stamme, berühmt durch ſeinen Kampf mit den Centauren auf der Hochzeit des Pirithous. – Dav.: a) **Lăpĭthaeus,** a, um, lapithäiſch. b) **Lăpĭthēĭus,** a, um, lapithëiſch.

lappa, ae, *f.*, die Klette, Verg. u. Plin.

lapsĭo, ōnis, *f.* (1. labor), das Abgleiten, die Neigung zum Fall, bildl., Cic. Tusc. 4, 28.

lapso, āre (*Intens.* v. labor), wanken, Verg., Flor. u. a.

lapsŭs, ūs, *m.* (1. labor), I) das Gleiten, Laufen (der Lauf), Fließen, Schwimmen, Fliegen (der

Flug), Schlüpfen, der Sterne, Verg.: des Waſſers, der Flüſſe ꝛc., Cic. u. a.: der Vögel, Cic.: der Schlange, Verg.: vitis, das Ranken, Cic.: poet., pedibus lapsus rotarum subiciunt, geſchwind rollende Räder, Verg. II) insbeſ., das Gleiten nach unten, das Sinken, Fallen, der Fall, der Sturz, Einſturz, 1) eig.: terrae, Cic.: considentis loci, Sen.: subiti montium lapsus, Sen.: v. leb. Weſen, equi, Verg.: subito lapsu decĭdere, plötzlich zu Boden ſtürzen, Val. Max.: sustinere se a lapsu, Cic. 2) übtr., der Fehltritt, der Fall = das Verſehen, die Irrung, cum sint populares multi variique lapsus, je öfter u. vielfältiger man es beim Volke verſehen kann, Cic.: ab omni lapsu continere temeritatem, ſich nicht von ſeiner Leichtgläubigkeit einen Streich ſpielen laſſen, Cic.

lăquĕăr, āris, *n.* (laqueus), die getäfelte Decke, Felderdecke, der Plafond in bezug auf den gezogenen Seilen (laquei) ähnlichen Einfaſſungen derſelben (vgl. lacunar), dh. gew. im Plur., Verg., Plin. u. a.: intueri laquearia (als Fehler des Redners), Quint. – Sing. **lăquēāre,** is, *n.*, Ps. Verg. cul. 64.

lăquēātus, a, um (laqueus, vgl. laquear), felderartig getäfelt, mit einer Felderdecke (mit einem Plafond) verſehen, antra tophis laqueata et pumice vivo, Ov.: Iovis Capitolini magnificum templum, non laqueatum auro tantum (mit einem Plafond aus Gold geziert), sed parietibus totis laminā inauratum (mit Goldblech überzogen), Liv.; u. ſo laqueatae cenationes, Suet.: laqueata tecta, Cic.

lăquĕus, i, *m.*, ein Strick als Schlinge, eine Schlinge, beſ. zum Erhängen oder Erdroſſeln, I) eig.: collum inserere in laqueum, Cic.: laqueo gulam frangere, Sall., od. premere, Hor.: laqueum nectere, Hor.: laqueum inicere, über einen werfen, Liv.: laqueum inicere cervicibus, Suet.: laqueo captare feras, Verg.: alqm laqueo dependentem invenire, Liv. II) übtr.: a) ein Fallſtrick, eine Schlinge, alci laqueos ponere od. disponere, Ov.: in laqueos cadere, Ov., incĭdere, Quint., induci, Quint.: in laqueos se induere, Cic.: laqueus verbi, Cic.: laquei interrogationum, legum, Cic.: laquei Stoicorum, trügeriſche Vernunftſchlüſſe, Cic. b) hindernde Feſſel, tibi ignoranti vel publica fortuna vel privata laqueum impegit, quem nec solvere posses nec abrumpere, Sen.: numquamne hos artissimos laqueos, si solvere negatur, abrumpam? Plin. ep.

Lār, Lăris, *m.*, der Lar, im Plur. **Lăres,** um u. ĭum, *m.*, die Laren, etruſk. u. röm. Schutzgottheiten, im allg. Lares praestites gen., Ov. fast. 5, 129: oder zubenannt nach dem Orte, den u. wo ſie beſchirmen, und zwar zunächſt Lares domestici, familiares, privati, patrii, die Schutzgottheiten des Hauſes (die am Herde in einem kleinen Schrein [aedes] oder in einer beſondern Kapelle [lararium] ſtanden), Suet., Ov., Tibull.: u. als ſich das Familienleben zum Staatsleben erweiterte, Lares compitales, als Beſchirmer der Kreuzwege, Suet.: cubiculi, Suet.: permarini, als Schutzgötter zur See, Liv.: rurales, agri custodes, des Landbaus, Tibull. u. Cic.: aedes Larum, Cic., od. Larium, Liv.: meton. = Herd, Wohnung, Haus, lar familiaris, ein traulicher Herd, Cic. u. Sall.: tecto, mensā, lare recipere, Liv.: lare certo gaudere, Hor.: deserere larem, wegziehen, Ov.: pelli lare, vertrieben werden, Ov.: ad larem suum (reverti) liceret, nach Hauſe, Cic.: sub titulum nostros misit avara lares, Ov.: übtr. v. Neſte der Vögel, Ov. fast. 3, 242.

Lăra u. **Lărunda,** ae, *f.*, eine Nymphe, der Jupiter wegen ihrer Geſchwätzigkeit die Zunge nahm (von ihr ſollen die Lares geboren ſein).

Larcĭus, a, um (urſpr. etruſk. Larth), Benennung einer röm. *gens*, aus der beſ. bekannt der erſte röm. Diktator T. Larcius Flavus.

lardum, i, *n.*, ſ. laridum.

Lārentālĭa, ĭum, *n.*, ein Feſt zu Ehren der Akka Larentia (ſ. Acca), Ov. fast. 3, 57.

Lārentĭa, ſ. Acca.

1. **Lăres,** Dat. u. Abl. Laribus, Akk. Laris, *f.*, eine Stadt in Numidien, weſtl. von Zama, j. *Larbuss* od. *Larbos*, Sall. Iug. 90, 2.

2. **Lăres,** ſ. Lar.

largē, *Adv.* (largus), reichlich, I) im allg. = in reichlichem Maße, dh. auch hinlänglich, ganz gut, mittit homini munera satis large ad usum domesticum, Cic.: large procedere, weit, Aur. Vict. II) in bezug auf den Geber ꝛc. = freigebig, large effuseque donare alci non pauca, Cic.: large atque honorifice alqd promittere, Cic.: senatus consultum large factum, mit großen Zugeſtändniſſen, Tac.

largĭfĭcus, a, um (largus u. facio), reichlich, Pacuv. tr. fr. bei Cic. de or. 3, 157. Lucr. 2, 627.

largĭflŭus, a, um (large u. fluo), reichlich fließend, fons, Lucr. 5, 596.

largĭor, gītus sum, īri (largus), I) etw. reichlich mitteilen, etwas (Bedeutendes od. in Menge) ſchenken, ſpenden, austeilen (aus Liberalität oder zur Erreichung beſtimmter Zwecke), hominibus semen, Cornif. rhet.: qui eripiunt aliis quod aliis largiantur, Cic.: largitur in servos quantum aderat pecuniae, Tac.: absol. = bedeutende Geſchenke austeilen, ex od. de alieno, Cic. u. Liv.: insbeſ. um zu beſtechen, largiendo (durch Beſtechung) alqd parare, Sall. II) übtr., etwas aus Liberalität verleihen, zugeſtehen, einräumen, verſtatten, alci civitatem, Cic.: populo libertatem, Cic.: patriae suum sanguinem, Cic.: rei publicae iniurias, verzeihen, Tac.: mit folg. Relativſatz, quicquid solamen humandi est, largior, Verg.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic. – ⚠ *Imperf.* largibar, Prop. 1, 3, 25. – *Partic.* largitus paſſiv, Tibull. 4, 1, 129.

largĭtās, ātis, *f.* (largus), die Reichlichkeit, Freigebigkeit, largitas nimia aut parsimonia, Ter.: muneris, Cic.: terra cum maxima largitate fruges fundit, Cic.

largĭtĕr, *Adv.* (largus), reichlich, in reichlichem Maße, hinlänglich, posse (vermögen), Caes.: auferre, Hor.

largītĭo, ōnis, *f.* (largior), I) das reichliche-, freigebige Schenken, die Freigebigkeit, das Spendieren (beſ. um Gunſt zu gewinnen, zu beſtechen), 1) eig.: a) übh.: aedilicia, Liv.: in cives, Cic.: largitione benevolentiam alcis consectari, Cic.: mit *Genet.*, beneficiorum, im Wohlthun, Sen.: ſprichw., largitio non fundum habet, Schenken hat keinen Boden, Cic. de off. 2, 55. b) insbeſ., das Spendieren = die Beſtechung bei Amtsbewerbung, largitionis suspicionem recipere, Cic. 2) übtr., die Zugeſtehung, Verleihung, civitatis, des Bürgerrechts, Cic.: aequitatis, Erweiſung der Billigkeit, Cic. II) meton., largitiones, die Kaſſe des Kaiſers für Geſchenke und Spenden, die Spendenkaſſe, Eutr. 8, 13, 2.

largītŏr, ōris, *m.* (largior), der Spender, attrib. = freigebig, a) übh.: minime larg. dux, Liv.: mit *Genet.* (mit), pecuniae, Sall.: praedae, Liv. b) im üblen Sinne, der Spendierer = der Bestecher, Cic.

largītūdo, dĭnis, *f.* (largus), die Freigebigkeit, Nep. fr. 7, 2.

1. **largus,** a, um, reichlich, I) im allg.: pabula, Lucr.: imber, Verg.: cum sol terras largā luce compleverit, Cic.: vino largiore uti, Liv.: copiam quam largissimam facere, Cic.: mit *Genet.*, reich an etw., largus opum, Verg. II) insbes., freigebig, gern oder viel schenkend, zu etwas willig und geneigt (Ggstz. malignus), homo, Cic.: largus animo, promissis, Tac.: mit *Infin.*, donare, Hor.

2. **Largus,** i, *m.* (1. largus), röm. Beiname, bes. in der gens Scribonia.

lărĭdum u. (zsgz.) **lardum,** i, *n.* (stammverwandt mit λαρινός), jede Art von eingesalzenem u. aufbewahrtem Schweinefleisch, Speck (während succidia = geräuchertes Schweinefleisch, Schinken od. Speck), Plaut., Ov. u. a.

Lārīnum, i, *n.*, Stadt in Unteritalien, im Frentanischen, j. *Larino.* – Dav. **Lārīnās,** ātis, larinatisch, municipium, Larinum; Plur. subst., **Lārīnātes,** ĭum, *m.*, die Bewohner von Larinum und der Umgegend, die Larinaten.

Lārissa od. **Lārīsa,** ae, *f.* (Λάρισσα), I) Stadt in Pelasgiotis (südöstl. Teil von Thessalien), am südl. Ufer des Penëus, in einer weidereichen Gegend, nach j. *Larissa*, türkisch *Jenischehr.* – Dav.: a) **Lārissaeus,** a, um, larissäisch, von, bei, um, aus Larissa; Plur. subst., **Lārissaei,** ōrum, *m.*, die Einw. von Larissa, die Larissäer. b) **Lārissenses,** ĭum, *m.*, die Einw. v. Larissa, die Larissenser. II) Larissa Cremaste (Λάρισσα Κρεμαστή), Stadt in Phthiotis (südl. Teil von Thessalien), 20 Stadien vom sinus Maliacus, beim heutigen *Gaudhici.* III) Larissa Phriconis, urspr. pelasgische Stadt an der Küste von Mysien, zwischen Neontichos und Cyme. IV) Name der einen Burg von Argos.

Lārĭus, ĭi, *m.*, See in Oberitalien, an dessen Südufer Komum, der Geburtsort der beiden Plinius, lag, j. *Lago di Como.* – Dav. **Lārĭus,** a, um, larisch.

lărix, ĭcis, *f.*, der Lärchenbaum, Plin.

Lars, Lartis, *m.*, Fürst, Herr, als Titel od. Beiname bei den Etruskern, Lars Tolumnius, König der Vejenter, Cic. Phil. 9, 4. Liv. 4, 17, 1.

lārŭa, ſ. larva.

Lărunda, ſ. Lara.

larva, altlat. immer **lārŭa,** ae, *f.* (2. Lar), I) ein Gespenst, Plaut., Sen. u. a. Vgl. lemures. II) übtr.: a) eine Larve, Maske, Hor. sat. 1, 5, 64. b) ein Skelett, Gerippe, ossea, Ov. Ib. 142 M.

larvālis, e (larva), gespensterartig, habitus, Sen. ep. 24, 18.

lăsănum, i, *n.* (λάσανον), der Kübel, das Nachtgeschirr, Hor. sat. 1, 6, 109.

lăsarpĭcĭfĕr (lăserpĭcĭfer), fĕra, fĕrum, *lasarpicium* tragend, Cyrenae (ſ. lasarpicium), Catull. 7, 4.

lăsarpĭcĭum (lăserpĭcĭum), ĭi, *n.* = σίλφιον (silphium), eine Pflanze, deren Saft (laser, auch laserpicium) als Arznei und als Gewürz an Speisen gebraucht ward, Plaut., Cels. u. a. – Die wohlriechende afrikanische oder cyrenaische Art, die das laser Cyrenaicum (auch lacrima Cyrenaica) gab und hoch geschätzt wurde, ist nach Della Cella *ferula tingitana*, nach Curt Sprengel aber *thapsia gummifera.*

lascīvĭa, ae, *f.* (lascivus), der Mutwille, I) im guten Sinne, die Schäkerei, ausgelassene Lustigkeit, -Fröhlichkeit, hilaritas et lascivia, Cic.: lusus atque lascivia, Liv.: lasc. piscium, Pacuv. tr. fr. II) im üblen Sinne, die Ausgelassenheit, Überhebung, Zügellosigkeit, ungebundene-, zügellose Lebensweise, Ausschweifungen (Ggstz. continentia, modestia), quos licentia atque lascivia corruperat, Sall.: lasciviam a vobis prohibetote, haltet Überhebung (in religiösen Dingen) von euch fern, überhebt euch nicht.

lascīvĭo, ĭi, īre (lascivus), mutwillig sein, schäkern, hüpfen und springen, sich gehen lassen, ausgelassen-, übermütig sein, sich überheben, agnus lascivit fugā, hüpft fort, Ov.: plebs lascivit, Liv.: luxu lascivire, Tac.: übtr. v. der Rede, quaedam in oratione simili licentiā lasciviunt, Quint.: Ovidius lascivire (zu tändeln) in Metamorphosin solet, Quint.

lascīvus, a, um, mutwillig, I) im guten Sinne = schäkerhaft, lose, a) übh.: puella, Verg.: capella, Verg.: lascivior haedo, Ov.: übtr., v. lebl. Subjj., aetas, Hor.: hedera, üppig rankend, Hor. b) v. der Rede u. v. Redner, tändelnd, verba (Ggstz. verba seria), Hor.: oratio, Sen. rhet.: lascivus in herois Ovidius, Quint.: *n. pl.* subst., lasciva humilibus, hilaria omnibus convenient, Quint. II) im üblen Sinne, insolent, übermütig, zügellos, üppig, geil, Cic.: puella, Ov.: übtr., v. lebl. Subjj., femur, Ov.: oscula, Tac.: lascivissimae picturae, Suet.

lăserpĭcĭfĕr, lăserpĭcĭum, ſ. lasarpicifer, lasarpicium.

Lăses, alt für Lares, Quint. 1, 4, 13.

lassĭtūdo, dĭnis, *f.* (lassus), die Mattigkeit, Abspannung der Kräfte, Müdigkeit, Cic. u. a.: militum, Liv.: als fortschreitender Zustand = das Müdewerden, sine lassitudine vim frigoris sum perpessus, Curt.

lasso, āvi, ātum, āre (lassus), matt-, müde machen, ermatten, ermüden, abspannen, alqm, Tibull. u. Sen.: alqm dilatione, Sen.: corpus, Ov.: bildl. = die Kraft benehmen, preces, Sen. rhet.: vitia, Sen.

lassŭlus, a, um (*Demin.* v. lassus), gar matt, todmatt, Gallae, Catull. 63, 35.

lassus, a, um, laß, matt, müde, körperlich od. geistig abgespannt, a) v. leb. Wesen: viator, Catull.: animus, Ter.: itinere atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant, Sall.: ab equo domito, Hor.: de via, Plaut.: mit *Genet.*, maris et viarum, Hor.: mit *Infin.*, Prop. – Sprichw., a lasso rixa quaeritur (weil der Müde leicht zu reizen ist), Sen. de ira 3, 9, 5. b) übtr., v. lebl. Subjj.: humus lassa fructibus assiduis, erschlafft, Ov.: vgl. lassa et effeta natura, Plin. ep.: lassa cervix, Sen.: lasso papavera collo, Verg.

lastaurus, i, *m.* (λάσταυρος), ein liederlicher-, unzüchtiger Mensch, Suet. gr. 15.

lātē, *Adv.* (latus), I) breit, in der Breite, longe lateque, late longeque, weit und breit, Cic.: late ire, nicht in Reih' und Glied, Sall. fr.: u. für unser weit, weit und breit, vallis late patens, Hirt. b. G.: late od. latius vagari, Caes.: murus latius, quam caederetur, ruebat, Liv.: populus late rex, Verg.: ebenso late tyrannus, Hor.: latissime circum se vastatis finibus solitudines habere, Caes.:

his praecipit, ut primā nocte, quam latissime possint, ignes faciant quam maximos, Nep. II) übtr.: 1) im allg.: ars late patet, Cic.: fidei bonae nomen latissime manat, Cic. 2) insbes.: a) reichlich, quae res latius aerarium populi Rom. quam ullus triumphus implevit, Flor.: latius opibus uti, allzureichlich, verschwenderisch, Hor. b) ausgedehnt, weitläufig, ausführlich, referre primordia gentis, Ov.: fuse lateque (Ggsz. brevissime) dicere de alqa re, Cic.: latius loqui, Cic.: latius perscribere, Caes.

lătĕbra, ae, *f.* (lateo), I) das Versteckt sein, Verborgensein, in quibus (balneis publicis) non invenio quae latebra togatis hominibus esse posset, wie Leute, welche die Toga tragen, verborgen sein (bleiben) können, Cic.: latebra imminens exitium differebat, Tac.: defectus solis latebraeque lunae, Mondfinsternis, Lucr. II) konkr., der Schlupfwinkel, Versteck, geheime Zufluchtsort, A) eig., im Plur., latebris aut saltibus se eripere, Caes.: se non Ponti neque Cappadociae latebris occultare, Cic.: latebras animae, pectus mucrone recludit, den geheimen Wohnsitz des Lebens, Verg.: latebrae uteri, die Höhle des Bauches, Verg.: im Sing., latebra teli, des Pfeiles heimlicher Gang, Verg.: hortorum, Sen.: extractus e latebra, Suet. B) übtr.: 1) im allg., Schlupfwinkel, Versteck, Zuflucht, cum in animis hominum tantae latebrae sint tantique recessus, Cic.: latebra obscuritatis (im Reden), Cic. 2) insbes., Ausflucht, Hinterthür, Behelf, Entschuldigung, Cic.: latebram habere, Cic.: latebram dare vitiis, Ov.

lătĕbrōsus, a, um (latebra), voller Schlupfwinkel, voller Verstecke, versteckt, via, Cic.: locus, Liv.: poet., pumex, voller Höhlungen, porös, Verg.

lătens, entis, *PAdj.* (lateo), unsichtbar, verborgen, saxa, Verg.: res, Cic.: causa, Verg.: latens et operta calliditas, Sen.

lătenter, *Adv.* (latens), im Verborgenen, insgeheim, heimlich, Cic. u. a.

lătĕo, tŭi, ēre, I) verborgen-, versteckt sein, -liegen, sich verborgen (versteckt) halten, 1) im allg.: in occulto, Cic.: abdite, Cic.: clam, Ov.: domi, Quint.: in silvis abditos latere, Caes.: virtutem latere in tenebris, Cic.: latet anguis in herba, Verg.: navis latet portu, Hor.: intra muros, Iustin.: poet., latet sub classibus aequor, ist mit Schiffen bedeckt, Verg.: portus latet, ist sicher vor den Winden, Verg. 2) insbes., a) sich versteckt halten, um nicht vor Gericht zu erscheinen ꝛc., Cic. Quinct. 74. b) verborgen-, im stillen-, amtlos leben, bene qui latuit, bene vixit, Ov. trist. 3, 4, 25. II) übtr.: 1) geborgen sein = sicher sein vor dem Unglücke ꝛc., sub umbra Romanae amicitiae, Liv.: in tutela ac praesidio bellicae virtutis, Cic.; u. so Phaedr. 4, 6, 13. 2) latet alqm od. alci, es ist mir etwas verborgen, unbekannt, -ein Geheimnis, a) latet *alqm*, mit Subst. als Subj., res Eumenem non latuit, Iustin.: nec latuere doli fratrem Iunonis, Verg. b) latet *alci* mit Subst. als Subjekt, ubi nobis haec auctoritas tam diu tanta latuit? Cic.: mit u. ohne Subst. als Subjekt u. mit folg. Relativsatz, quae tantum accenderit ignem, causa latet, Verg.: id quā ratione consecutus sit, latet, Nep.

lăter, tĕris, *m.*, ein Ziegel, Ziegelstein, bes. der an der Sonne getrocknete (Ggsz. testa), Cic. u. Caes.: dh. later coctus (Ggsz. crudus), Curt. u. a. Sprichw., laterem lavare, wie πλίνθους πλύνειν u. unser „Wasser mit dem Siebe schöpfen", d. i. sich vergeblich bemühen, Ter. Phorm. 186. – übtr., lateres (auri), Barren, Tac. ann. 16, 1.

lătērāmĕn, mĭnis, *n.* (later), etwas aus Ziegeln Verfertigtes, rareque facit lateramina vasis, das Thonwerk, Lucr. 6, 233.

lătercŭlus (lătĕrĭcŭlus), i, *m.* (*Demin.* v. later), ein Ziegelstein, Brandstein, Caes. u. a.: Sing. kollektiv, murus instructus laterculo coctili, Curt.

lătĕrĭcĭus, a, um (later), aus Ziegeln gebaut, murus, Caes.: urbs, Suet.: subst., **lătĕrĭcĭum,** ĭi, *n.*, Ziegelwerk, Caes. b. c. 2, 9, 3.

lătĕrĭcŭlus, s. laterculus.

Lăterĭum, ĭi, *n.*, ein Landgut des Q. Cicero bei Arpinum, Cic. ad Att. 4, 7, 3 u. s.

lāterna, -ārĭus, s. lanterna, -arius.

lătesco, ĕre (v. lateo), sich verbergen, Cic. Arat. 385.

lătex, tĭcis, *m.* (latēre), eig. das Versteck, poet. = jedes Naß; dh. v. Wasser, occulti latices, Liv.: securi latices, Verg.: cupido laticum frugumque, Durst und Hunger, Lucr.: copia laticum (der Flüsse), Ov.: v. Weine, latex meri, Ov.: Lyaeus od. Lenaeus, Verg.: auch bl. latex, Verg.: Palladii latices, Öl, Ov.: latex absinthii, Wermutsaft, Lucr.

Lătĭālis, e, s. Latium.

Lătĭār, s. Latiaris unter Latium.

Lătĭāris, s. Latium.

lătĭbŭlum, i, *n.* (lateo), Schlupfwinkel, Versteck, I) eig.: a) für Tiere, serpens e latibulis, aus dem Loche, Cic. b) für Menschen, latibulis locorum occultorum, Cic. II) übtr.: latibulum doloris mei, Cic. ad Att. 12, 13, 2.

lātĭclāvĭus, a, um, mit einem breiten Purpurstreifen (latus clavus) versehen od. besetzt, tunica (wie sie die Senatoren, zur Kaiserzeit auch die Kriegstribunen aus dem Ritterstande, sowie die Söhne altpatricischer Familien, die sich zu Staatsämtern vorbereiteten, trugen), Val. Max.: dh. laticlavius tribunus u. bl. laticlavius, Suet.

lātĭfundĭum, ĭi, *n.* (latus u. fundus), ein großes Landgut, Sen. u. a.

Lătīnē, *Adv.*, s. Latium.

Lătīni, ōrum, *m.*, s. Latinus unter Latium.

Lătīnĭensis, s. Latium.

Lătīnĭtās, ātis, *f.* (Latinus), I) die lateinische Sprache, der reine lateinische Ausdruck, die Latinität, Cornif. rhet. u. Cic. II) das lateinische Recht, auch ius Latii gen. (das urspr. bloß den Latinern von den Römern erteilte Rechtsverhältnis, eine eigentl. Zwischenstufe zwischen dem röm. Bürger u. Peregrinen, insofern es commercium verlieh, sodaß die Latiner quiritarisches Eigentum erwerben u. übertragen, auch als Erben eingesetzt werden konnten, Freiheit von Zöllen und Hafensteuer, freie städtische Verwaltung hatten, einen billigen Tribut gaben, auch die in den latinischen Städten gewählten obrigkeitlichen Personen dadurch röm. Bürger wurden), Cic. u. Suet.

1. **Lătīnus,** a, um, s. Latium.

2. **Lătīnus,** i, *m.*, König im Laurentinischen, der den Aneas aufnahm, ihm seine Tochter gab und sein Reich hinterließ, Liv. 1, 1 *sq.* Verg. Aen. 7, 45: dh. urbs Latini, Laurentum, Verg. Aen. 6, 891.

lātĭo, ōnis, *f.* (fero), das Bringen, I) im allg.: auxilii latio adversus consules, Hilfleistung, Liv. 2, 33, 1. II) insbes.: a) legum, die Bestätigung

(des Senatsbeschlusses) durch Volksbeschluß, die Erhebung zum Gesetz, Cic. ad Att. 3, 26. b) suffragii, das Votieren (als Recht), das Stimmrecht, Liv. 9, 43, 24 u. ſ.

lătĭtātĭo, ōnis, *f.* (latito), das Sichverſteckthalten, Sichverſtecken, Quint. 7, 2, 46.

lătĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. lateo), ſich verborgen halten, ſich verſteckt halten (beſ. auch um nicht vor Gericht zu erſcheinen), Cic. u. a.

lātĭtūdo, dĭnis, *f.* (latus), I) Breite, Cic. u. a.: mit Inbegriff der Länge, die Ausdehnung, regionum, Caes.: silvae, Caes.: possessionum, Cic. II) übtr.: 1) breite Ausſprache, verborum, Cic. de or. 2, 91. 2) Reichtum, Fülle des Ausdrucks, Platonica, für das griech. *πλατύτης τῆς ἑρμηνείας*, Plin. ep. 1, 10, 5 (von Cic. or. 5 amplitudo Platonis gen.).

Lătĭum, ĭi, *n.*, I) eine Landſchaft in Italien, zwiſchen dem Tiber u. Kampanien, mit der Weltſtadt Rom, die heutige *Campagna di Roma* und ein Teil der *Terra di Lavoro*, Cic. Arch. 5. Hor. carm. 1, 35, 10 u. a.: ſeiner Ausdehnung nach zerfallend in Latium antiquum (Verg. Aen. 7, 38. Plin. 3, 56), d. h. den Landſtrich, der vor der Unterwerfung unter die Römer die Landſchaft Latium bildete u. von dem Tiber bis zum promunturium Circaeum (j. *Circello*) bei Anxur reichte, und in Latium novum od. adiectum (Plin. 3, 53), d. h. die unter den Römern im Oſten und Weſten hinzugefügten neuen Eroberungen bis zum Liris: vetus Latium, d. i. diejenigen Städte, welche ſchon vor 90 u. 89 v. Chr. das ius Latii hatten und dann das röm. Bürgerrecht erhielten, Tac. ann. 4, 5. II) meton.: 1) die Latiner, ius Latii, das lateiniſche Recht (ſ. Latinitas *no.* II), Tac. 2) = ius Latii od. Latinitas (ſ. d. *no.* II), Tac. u. a. – Dav.: a) **Lătĭus,** a, um, zu Latium gehörig, latiniſch, lateiniſch, poet. = römiſch, Ov.: vulnera, der Römer, Ov.: forum, *i. e.* Romanum, wo in Rom Prozeſſe verhandelt wurden, Ov. b) **Lătīnus,** a, um, zu Latium gehörig, latiniſch, lateiniſch, lingua, Cic.: convertere in Latinum, ins Lateiniſche überſetzen, Cic.: ebenſo vertere in Latinum, Quint.: u. transferre ex Graeco in Latinum, Quint.: feriae Latinae od. bl. Latinae, die latein. Ferien, das gemeinſame Bundesfeſt der Latiner, an welchem dem Jupiter Latialis auf dem albaniſchen Berge geopfert wurde, Liv. u. a.: via Latina, von der porta Latina (nahe an der porta Capena) beginnend, Liv.: Latinae coloniae, die das *ius Latii* (ſ. Latinitas) hatten, Suet.: ſubſt., **Lătīnus,** i, *m.*, ein Latiner, Lateiner, u. **Lătīni,** ōrum, *m.*, die Latiner, Lateiner, d. i. *α*) die Einw. in Latium, Liv. *β*) die das ius Latii (ſ. Latinitas) hatten, Tac.: dh. Flavia Latinae condicionis, die die Rechte einer Lateinerin, nicht die einer Römerin hat, Suet. *γ*) die lateiniſch reden, Quint. – *Adv.* **Lătīnē,** latiniſch, lateiniſch, loqui, lateiniſch ſprechen, ſowohl übh. = in latein. Sprache ſprechen, Liv., als insbeſ., elegant-, gut-, ſchön (latein.) ſprechen, Cic.; und (wie unſer „deutſch reden") gerade heraus-, offen ſagen, Cic.: L. reddere, ins Lateiniſche überſetzen, Cic.: ebenſo transferre, Quint.: L. scire, Lateiniſch verſtehen, Cic. c) **Lătīnĭensis,** e, latiniſch, ager, Cic.: ſubſt., **Lătīnĭenses,** ĭum, *m.*, die Latiner, Cic. d) **Lătĭālis,** e, zu Latium gehörig, latialiſch, latiniſch, populus, Ov. e) **Lătĭāris,** latiniſch, lateiniſch, Iuppiter, als Vorſteher des Latinerbundes, dem von den Römern und Latinern gemeinſchaftlich auf dem mons Albanus geopfert wurde, Cic. u. a. – Dav. **Lătĭār,** āris, *n.*, ein Feſt des Jupiter Latiaris, Cic. ad Qu. fr. 2, 4, 2.

Latmus, i, *m.* (*Λάτμος*), ein Berg in Karien, wo Selene (Luna) den ſchlafenden Endymion küßte. – Dav. **Latmĭus,** a, um, latmiſch.

Lātō, ūs, *f.* (*Λητώ*, dor. *Λατώ*, äol. *Λάτων*), u. gew. latiniſiert **Lātōna,** ae, *f.*, Tochter des Titanen Cöos u. der Phöbe, welche, verfolgt von der Juno, nach langem Umherirren dem Jupiter den Phöbus und die Diana auf dem Berge Cynthus (auf Delos) gebar. – Dav.: a) **Lātōis** od. **Lētōis,** tōĭdis u. tōĭdos, *f.* (*Λητωΐς*), zur Latona gehörig, latoniſch, Calaurea, der Latona heilig, Ov.: ſubſt., Latois oder Letois, Diana, Ov. b) **Lātōĭus** oder **Lētōĭus,** a, um (*Λητώϊος* oder *Λητῷος*), latoiſch, proles, Apollo und Diana, Ov.: ſubſt., **Lātōĭus,** ĭi, *m.*, Apollo, u. **Lātōĭa,** ae, *f.*, Diana, Ov. c) **Lātōnĭgĕna,** ae, *c.* (Latona u. gigno), ein Kind der Latona, Latonigenae duo, Apollo u. Diana, Ov. d) **Lātōnĭus,** a, um, latoniſch, Delos, Verg.: Latonia virgo u. bl. Latonia, Diana, Verg. e) **Lātōus,** a, um, latoiſch, Ov.

Latobrīgi, ōrum, *m.*, galliſche Völkerſchaft, Nachbarn der Helvetier, wahrſch. im j. Breisgau.

lātŏmĭae, ſ. lautumiae.

Lātōna, -tōnĭgĕna, -tōnĭus, ſ. Lato.

lātŏr, ōris, *m.* (fero), der Antragſteller, legis, Cic.: rogationis, Liv.

Lātōus, a, um, ſ. Lato.

lātrātŏr, ōris, *m.* (latro, āre), I) der Beller, poet. = Hund, latrator Anubis (ſ. Anubis), Verg. u. Ov. II) übtr., ein belfernder Eiferer, ein Schreihals, Quint. 12, 9, 12.

lātrātŭs, ūs, *m.* (latro, āre), das Bellen, caninus, Val. Max.: canum, Sen.: apros latratu turbare, Verg.: latratu abstinere, Curt.: Plur., cursu et latratibus instare, Verg.: tres latratus edere, dreimal anſchlagen, Ov.

lātrīna, ae, *f.* (zſgz. aus lavatrina, von lavo), Abtritt, Kloake, Suet. u. a.

1. **lātro,** āvi, ātum, āre, bellen, I) *intr.*: 1) eig. (u. zwar vom feindſeligen Gebell des großen Hundes, wie *ὑλακτεῖν*, dagegen gannire v. harmloſen Gekläff des kleinen Hundes, wie *κνυζᾶσθαι*; baubari v. heulenden Bäffen des Hundes), Cic. u. a.: Partic. ſubſt., latrans, der Beller, poet. = Hund, Ov. 2) übtr.: a) bellen = zanken, heftig eifern, ſchreien, v. Menſchen, beſ. v. ſchlechten Rednern u. Rabuliſten, Cic.: rumperis et latras, zerſchreiſt dich, ſchreiſt dich faſt zu Tode, Hor. b) rauſchen, lärmen, toben, undae latrantes, Verg.: stomachus latrans, der (vor Hunger) knurrende, Hor. II) *tr.*: 1) eig., anbellen, von Hunden, senem adulterum, Hor.: in Capitolium euntem numquam, Aur. Vict. 2) übtr.: a) v. Menſchen ꝛc., *α*) anbellen = ſchmähen, si quis opprobriis dignum latraverit, Hor. *β*) bellend-, belfernd hören laſſen, canina verba in foro, Ov. b) v. der Natur, laut und ungeſtüm fordern, nil aliud naturam latrare, nisi ut etc., Lucr. 2, 17.

2. **lătro,** ōnis, *m.* (*λάτρις*), I) der Söldner, von Mietſoldaten, Plaut. mil. 949 u. ſ. II) übtr.: a) ein Freibeuter, der auf eigene Hand Krieg führt, ein Buſchklepper, Wegelagerer, Straßenräuber, Bandit, Cic. u. a.: v. Wolf, Phaedr. b) von denjenigen, die, da ſie das Recht Krieg zu führen nicht haben (zB. ein Bürger gegen den Staat), dennoch Krieg

führen oder sich sonst wider den Staat und die Gesetze auflehnen, latrones, Freibeuter, Brigants (Ggstz. iusti hostes), wie Liv. 35, 7, 7 u. 40, 27, 10. c) der (im Hinterhalte dem Wilde auflauernde) Jäger, Verg. Aen. 12, 7. d) der Stein im Soldaten- od. Kriegsspiel, Ov. art. am. 3, 357.

3. **Lătro,** ōnis, *m.*, röm. Beiname, wie M. Porcius Latro, ein Redner u. Rhetor in Spanien, zur Zeit des Augustus. – Dav. **Lătrōnĭānus,** a, um, latronianisch, des (M. Porcius) Latro.

lătrōcĭnĭum, ĭi, *n.* (latrocinor), I) Räuberei, Straßenräuberei, Seeräuberei (bei Cicero auch vom unbefugten Kriegführen, dh. oft Schimpfwort gegen pflichtvergessene Bürger), a) eig., Cic. u. a.: privatum, Raubzug (Ggstz. publicum populi Romani bellum), Liv.: übtr., Ränke, Spitzbüberei, per latrocinia, Sall.: quid futurum sit latrocinio tribunorum, Cic. b) meton., die Räuberbande, das Raubgesindel (auch von wider den Staat handelnden Bürgern), unus ex tanto latrocinio, Cic.: latrocinium, non iudicium, Cic. II) ein Brettspiel, das Soldatenspiel, Kriegsspiel (lusus latrunculorum), Ov. art. am. 2, 207.

lătrōcĭnor, ātus sum, āri (2. latro), Freibeuterei-, Räuberei-, Straßenräuberei (Seeräuberei) treiben (auch v. unbefugten Kriegführen), Cic. u. a.

Lătrōnĭānus, a, um, ſ. 3. Latro.

lătrunculārius, a, um (latrunculus), zum Soldaten- od. Kriegsspiel gehörig, tabula, Spielbrett, Sen. ep. 117, 30.

lătrunculus, i, *m.* (*Demin.* v. latro), I) ein elender Straßenräuber, Cic. u. a. II) der Stein im Soldaten- od. Kriegsspiel, Sen. u. a.: latrunculis ludere, Sen.

lătŭmĭae, ſ. lautumiae.

1. **lātus,** a, um, *Partic.* v. fero, w. ſ.

2. **lātus,** a, um (urspr. Partic. = gebreitet, ausgebreitet), breit (Ggstz. angustus, brevis, contractus), 1) eig.: a) übh.: via, Cic.: frons (Stirn), Plin. ep.: umeri, Verg.: ratis, Liv.: clavus, ſ. clavus: flumen latissimum, Caes.: latus ab umeris, breitschulterig, Suet.: mit folg. Angabe der Breite im *Acc.*, fossa XV pedes lata, Caes.: non latior pedibus I, Caes.: in latum crescere, in die Breite, Ov. b) sich weit und breit erstreckend, weit, von großem Umfange, moenia, Verg.: fines, Caes.: locus, Cic.: regnum, Liv. c) prägn., v. Stolzen, sich breit machend, sich spreizend, lati incesserunt, von trag. Schauspielern, Sen.: latus ut in circo spatiere, Hor. II) übtr.: 1) im allg.: gloria, weit verbreiteter, Plin. ep. 4, 12, 7. 2) insbeſ.: a) der Aussprache nach breit, cuius tu illa lata (Breite, breite Aussprache) non numquam imitaris, Cic. de or. 3, 46. b) dem Ausdrucke nach breit, weitläufig, ausführlich, reichhaltig, oratio, disputatio, Cic.: latior quaestio, Liv.: v. Redner, nonne his latior et audentior et excelsior (Aeschines), Quint.

3. **lătus,** tĕris, *n.*, die Seite, I) am tierischen Körper (Ggstz. frons u. tergum), 1) im allg.: a) am Menschen, lateris dolor, Cic. u. a., od. laterum dolor, Hor., Seitenstechen: accommodare ensem lateri, Verg.: latus offendere vehementer, Cic.: vellere latus digitis, an der Seite zupfen, ziehen (als Erinnerung), Ov.: mutare latus, sich auf die andere Seite werfen, Verg.: lateri adhaerere gravem dominum, an ihrer Seite hafte, ihnen auf dem Nacken sitze der drückende Gewaltherr, Liv.: u. so lateri alcis haerere od. iunctum esse, jmdm. nicht von der Seite gehen, Iustin.: offendit te circumfusa turba lateri meo, Liv.: iuxta se latere dextro alqm collocare, Suet.: imaginem alcis latere tantum altero ostendere, Quint.: beim Gestus des Redners, virilis laterum flexio, Cic.: lateris inflexio haec fortis ac virilis, Cic.: in dextrum ac laevum latus, Quint.: artifices lateris, Künstler in Seitenbewegungen, Ballettänzer, Ov.: u. in der Fechterspr., latus dare, die S. (dem Gegner) bloßgeben, eine Blöße geben, bildl., saepe dabis latus nudum, Tibull.; u. ne adulatoribus latus praebeas, Sen.: malo latus obdere apertum, Hor.: nudum latus imperii, Flor.: u. dagegen latus alcis oder alci tegere, Liv. u. Hor., alci latus od. alcis latera cingere, Liv., oder latus alci dare, Sen., jmdm. die Seite decken, ihm begleitend zur (linken) Seite gehen, das Ehrengeleite geben (beſ. v. Klienten): latus patriciis invenibus (Abl.) saepire, p. J. (als Ehrengeleite) zur Seite haben, Liv.: latere tecto abscedere, sprichw. = mit heiler Haut davonkommen, Ter. heaut. 672: ab alcis latere numquam discedere, Cic. b) am Tiere, latera ac ventres equorum, Lucr.: cuius (equi aenei) in lateribus fores essent, Cic. 2) insbeſ.: a) die Seite als Sitz der Kraft und Stärke, wir: Hüften, Brust, beim Redner auch Lunge, Kraft, neque enim ex te umquam es nobilitatus, sed ex lateribus et lacertis, vom Athleten Milo, Cic.: vocis sonus, latera, vires, Cic.: cum legem Voconiam voce magnā et bonis lateribus suasissem, aus voller Brust, Cic. b) meton. (poet.) = Leib, Körper, latus fessum longā militiā, Hor.: latus submittere in herba, Ov.: penna latus vestit, Ov. c) übtr.: α) v. der nächsten Umgebung, den Vertrauten und intimen Freunden jmds., insontes ab latere tyranni, Liv.: cum a latere ipsius pecuniā sollicitaret hostis, Curt. β) die Seite = Verwandtschaft, Plin. ep. 8, 10, 3. II) v. der lokalen Seite eines Gegenstandes, Seitenfläche, Flanke (Ggstz. frons, tergum, w. vgl.), 1) im allg.: latus unum castrorum, Caes.: ex utraque parte lateris, eines Hügels, Caes.: ab utroque viae latere, Liv.: insula, cuius unum latus est contra Galliam, Caes.: latus dextrum domus, Hor.: prora avertit et undis dat latus, Verg.: ab lateribus terrae, auf den Seiten, Sen.: u. so latere ex utroque, infraque superque, Lucr.: in latere (in der Nachbarschaft) vectigalium nostrorum, Sall. 2) insbeſ.: a) als milit. *t. t.* = die Seite, Flanke eines Heeres (Ggstz. frons), ad latus apertum hostium constitui, Caes.: naves ad latera disponit, Caes.: nostros latere aperto aggressi, Caes.: veritus, ne in frontem simul et latera suorum pugnaretur, Tac.: dh. a (ab) latere, a lateribus, von (auf der Seite, von den Seiten, in der Flanke (Ggstz. a fronte, a tergo), Caes., Cic. u. a.: u. so ex lateribus, Sall.: Ggstz. hostes *ab latere*, vos amici *procul*, Sall. b) als mathem. *t. t.* = die Seite eines Dreiecks, Vierecks ꝛc., in data linea triangulum aequis lateribus constituere, Quint.: triangula plus aequis lateribus, quam inaequalibus, Quint.

lătusculum, i, *n.* (*Demin.* v. latus), das Seitchen, die (kleine) Seite, laneum, Catull.: latuscula speculorum, Lucr.

laudābĭlis, e, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (laudo), lobenswert, löblich, Cic. u. a.: ab alqo, Cornif. rhet.: insbeſ., glücklich zu preisen, preiſenswert, Cic. de amic. 23.

laudābĭlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (laudabilis), löblich, ruhmvoll, Cic. u. a.

laudātĭo, ōnis, *f.* (laudo), das Loben, die Lobrede, I) im allg.: laudatio tua, deine (die von dir gehaltene) L., Cic.: mit subj. *Genet.*, laud. hominis turpissimi, Cic.: mit obj. *Genet.*, eorum, L. auf die ꝛc., Cic.: Plur., laudationes modulatae, Lobgesänge, lobhudelnde Gesänge, Suet. Ner. 20. II) insbes.: 1) das vor Gericht für jmd. abgelegte günstige Zeugnis, Cic.: vollst. laudatio iudicialis, Suet. 2) die Lobrede auf einen Verstorbenen, die Leichenrede, Cic.: vollst. laudatio funebris, Quint.: mit obj. *Genet.*, matronarum, auf die ꝛc., Liv.: non nullae mortuorum laudationes, Cic. 3) eine Provinzialdankadresse, welche die Bewohner einer röm. Provinz als Zeichen ihrer Zufriedenheit mit der Verwaltung des Statthalters in Form eines lobenden Berichtes an den Senat in Rom durch Gesandte (gew. im Monat Februar) schickten, Cic.

laudātīvus, a, um (laudo), lobend, das Loben betreffend, genus causarum, Quint.: quaestio, Quint.

laudātŏr, ōris, *m.* (laudo), I) ein Lober, Lobredner, im üblen Sinne Lobhudler, rerum, Cic.: formae, Ov.: paratus ad falsa laudator, Sen. II) insbes.: 1) der vor Gericht für jmd. auftretende günstige Zeuge, Cic. 2) der Lobredner eines Verstorbenen, der Leichenredner, Liv. u. Plin. ep.

laudātrix, trīcis, *f.* (laudator), die Loberin, Lobrednerin, laudatrix Venus est invidiosa mihi, Ov. her. 16 (17), 126: v. Abstr., illa plerumque peccatorum vitiorumque laudatrix, fama popularis, Cic. Tusc. 3, 4.

laudātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. laudo), löblich, lobenswert, belobt, vortrefflich, Cic. u. a.

laudĭcēnus (laudĭcoenus), i, *m.* (laudo u. cena), ein Mahlzeitlober, d. i. der lobt od. Beifall ruft, um zur Mahlzeit eingeladen zu werden, Plin. ep. 2, 14, 5 (im Wortspiel mit Laodiceni).

laudo, āvi, ātum, āre (laus), loben, lobend anerkennen, lobend gutheißen (Ggstz. castigare, vituperare, reprehendere, culpare, accusare), I) eig.: A) im allg.: eorum consilium, Nep.: Cottae sententiam, Cic.: alqm, Cic.: (alqm) ob ea, Plin. ep.: alqm alci, einen gegen jmd., Ter.: laudari alci, von jmd., Cic.: laudare laudibus, Cic. B) insbes.: = a) einem Angeklagten ein günstiges Zeugnis geben, Cic. b) einem Toten eine Leichenrede halten, Cic. c) glücklich preisen, beneidenswert finden, agricolam laudat iuris peritus, Hor. II) übtr., jmd. anführen, nennen, erwähnen, citieren, auctores, Cic.: alqm auctorem, Cic.

laurĕa, ae, *f.*, s. laureus.

laurĕātus, a, um (laurea), mit Lorbeeren bekränzt, mit einem Lorbeerzweige od. Lorbeerkranze (bes. als Siegeszeichen) geschmückt oder versehen, imago, Cic.: fasces, lictores, Cic.: litterae, die mit Lorbeer umwundenen u. so von siegreichen Feldherren an den Senat geschickten Kriegsberichte, Siegesnachrichten, Liv.: u. dass. subst., laureatae, Tac.

Laurentīnus, -tĭus, a, um, s. Laurentum.

Laurentum, i, *n.*, Stadt in Latium, unweit der Meeresküste, zwischen Ostia und Lavinium, nach einigen j. *Torri de Paterno*, nach andern viell. richtiger an der Stelle des jetzigen *Cassale di Capocotta*. – Dav.: a) **Laurens,** rentis, laurentisch; Plur. subst., **Laurentes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Laurentum, die Laurenter. b) **Laurentīnus,** a, um, laurentinisch. – subst., **Laurentīnum,** i, *n.*, ein Landgut Plinius' des J. bei Laurentum, das Laurentinum. c) (poet.) **Laurentĭus,** a, um, laurentisch.

laurĕŏla (lōrĕŏla), ae, *f.* (*Demin.* v. laurea, lorea, s. laureus), ein Lorbeerkränzchen (ein Ehrenzeichen des Triumphierenden), negotium, quod est ad laureolam (e. L. = e. Triumph) satis, Cic. ep. 2, 10, 2. – Sprichw., s. mustaceum.

Laurĕŏlus, i, *m.*, ein berüchtigter Räuber, der endlich gekreuzigt und am Kreuze den wilden Tieren preisgegeben ward, Held eines Schauspiels des Mimographen Katullus.

laurētum, i, *n.* (laurus), das Lorbeergebüsch, der Lorbeerhain, Suet. Galb. 1.

laurĕus, a, um (laurus), vom Lorbeerbaume, Lorbeer-, I) *adj.*: folia, Cato: oleum, Plin.: corona, Lorbeerkranz, Cic. (s. im Folg. laurea). II) *subst.*, **laurĕa** (vulgär lōrĕa), ae, *f.* 1) der Lorbeerbaum, Liv. u. a. 2) der Lorbeerkranz, Lorbeerzweig, a) als Schmuck der Ahnenbilder, der Siegesnachrichten ꝛc., als Siegesschmuck der Triumphierenden, die auch einen Lorbeerzweig in den Händen hielten, insbes. aber als Hauptschmuck des Apollo (weil ihm der Lorbeerbaum geheiligt war) und der Dichter, decemviri laureā coronati, Liv.: lauream Capitolino Iovi referre, Suet.: laureā donandus Apollinari, Hor. b) meton., der Lorbeer = Triumph od. Sieg, laureae cupidus, Cic.: quam lauream cum tua laudatione conferrem, Cic.: lauream deportare, Tac.

laurĭcŏmus, a, um (laurus u. coma), mit Lorbeer belaubt, mons, Lucr. 6, 152.

laurĭgĕr, gĕra, gĕrum (laurus u. gero), mit Lorbeer bekränzt, -geziert, -umwunden, Ov. u. a.

laurus, i, *f.*, der Lorbeer-, Lorbeerbaum, dem Apollo heilig, um dessen Tempel oft Lorbeerhaine (dh. Clarii laurus sentire, das Rauschen der Eichen um den Tempel des klarischen Apollo, Verg.): seine Zweige ein Hauptschmuck des Apollo und der Dichter, Hor. u. a.: u. der Flamines bei gewissen Festen, Ov.: ebenso bei festlichen und freudigen Begebenheiten ein Schmuck der Bilder der Eltern u. Ahnen, Cic.: desgleichen der Häuser, Tac.: bes. als Siegeszeichen bei Triumphen, wo der Triumphierende das Haupt mit einem Lorbeerzweige umkränzt hatte u. einen andern Lorbeerzweig in der Hand hielt, die Fasces der Liktoren mit Lorbeer umwunden waren ꝛc., Cic. u. a. – dh. meton., laurus = *laurea*, wie Lorbeer, Lorbeerzweig, Lorbeerkranz u. diese = Triumph od. Sieg, Cic.: Parthica, Plin. pan. – ⁂ Nach der 4. Dekl., Abl. Sing. oft lauru: Nom. Plur. laurus: Akk. Plur. laurus: Vok. Plur. laurus, Ov. fast. 4, 953.

laus, laudis, *f.*, das Lob, die Achtung, die der Verdienstvolle genießt, die Ehre, der Ruhm, die Anerkennung (Ggstz. vituperatio, crimen, culpa), I) eig.: rei militaris, A. für die Verdienste im Kriege, Nep.: doctrinae, Cic.: in laude vivere, Cic.: laudem sibi parĕre, Cic.: alcis laudes dicere, jmds. Lob besingen, Verg.: u. so laudem victorum canere, Phaedr.: hoc in tua laude pono, rechne ich dir für ein Lob an, Cic.: laudem habere, Lob haben, löblich sein, Cic.: non laudem habet de me, kann sich nicht meinetwegen rühmen, Ov.: laus est, es ist ein Lob, es ist löblich, mit folg. *Infin.*, Hor.; ebenso est laudibus, mit folg. *Infin.*, Sen.: u. laudi ducitur alci (es gereicht jmdm. zur Ehre) mit folg. *Infin.*, Nep.: Plur. laudes, Lobreden, Lobeserhebungen (Ggstz.

vituperationes), Cic.: habere laudes de alqo, eine Lobrede halten, Cic.: laudes et grates alci agere, jmdm. Lob und Dank ſagen, Liv. II) übtr., das Lob = die löbliche Handlung, -That, das Verdienſt, die ruhmvolle Wirkſamkeit, beſ. im Plur., abundans bellicis laudibus, Cic.: gloriam laudum adamare, Cic.

lautē, *Adv.* (lautus), ſauber, I) ſtattlich, anſtändig, auf ſtattlichem (anſtändigem) Fuße, vivere, Nep.: lautius res domesticas tueri, Cic. II) übtr., weidlich, köſtlich, lautissime alqm emungere, auf das köſtlichſte, Poëta b. Cic.: facete! lepide! laute! Ter.

lautĭa, ōrum, *n.*, die Bewirtung, welche in Rom fremden Geſandten od. andern vornehmen Gäſten ehrenhalber auf öffentliche Koſten gewährt wurde und in der Sorge für Tiſch, Bad und andere Bedürfniſſe beſtand, der Komfort, locus lautiaque, Liv.: aedes liberae loca lautia, Liv.

lautĭtĭa, ae, *f.* (lautus), gew. im Plur., die Pracht in der Lebensart, Cic. u. a.: der Gebäude u. ihrer Möblierung, Suet.

Lautŭlae (Lautŏlae), ārum, *f.* (v. lavo, alſo = θερμαί, das warme Bad), Flecken der Volsker in Latium Novum, zwiſchen Anxur und Fundi.

lautŭmĭae (lātŏmĭae), ārum, *f.* (λατομίαι), die Steingruben, ein Steinbruch, zum Gefängnis unter freiem Himmel umgeſchaffen, in Syrakus, lautumiae Syracusanae, Cic. Verr. 5, 68: u. in Rom, Liv. 26, 27, 3: carcer lautumiarum, Liv. 32, 26, 17.

lautus, a, um, *PAdj.* (lavo), ſauber, I) nett, ſtattlich, anſehnlich, supellex, Cic.: cena lautissima, Plin. ep. II) anſtändig, anſehnlich, vornehm, fein, von feinem Ton, üppig (Ggſtz. sordidus), patrimonium, Cic.: civitas, Cic.: homines lauti et urbani, Cic.: valde iam lautus es, biſt ſchon gewaltig vornehm, ſetzeſt dich gewaltig aufs hohe Pferd, Cic.: lautiores liberti, Cic.: v. Abſtr., anſtändig, rühmlich, negotium, Cic.: lautior liberalitas, Cic.

lăvābrum, i, *n.* (lavo) = labrum, die Badewanne, Lucr. 6, 799.

lăvācrum, i, *n.* (lavo), das Bad, Aur. Vict. u. a.

lăvātĭo, ōnis, *f.* (lavo), I) das Waſchen, Baden, Bad, Cic. u. a. II) meton.: 1) das Badegeſchirr, argentea, Phaedr. 4, 5, 22. 2) das Bad = Badewaſſer, Cic. ep. 9, 5, 3.

Lăverna, ae, *f.*, die Schutzgöttin des Gewinnes (des gerechten u. ungerechten), daher auch der Diebe u. Betrüger, Hor. ep. 1, 16, 60.

Lăvernĭum, ĭi, *n.*, ein ſonſt unbekannter Ort in Latium Novum, in der Nähe von Formiä, wo P. Scipio Afr. ein Landgut hatte.

Lăvīci, Lăvīcānus, ſ. Labici.

Lāvīnĭa, ae, *f.*, Tochter des Latinus, Gemahlin des Äneas.

Lāvĭnĭum, ĭi, *n.*, Stadt in Latium, von Äneas erbaut und ſeiner Gemahlin Lavinia zu Ehren ſo genannt, ſ. *Pratica*. – Dav.: **Lāvĭnĭus**, a, um, lavinisch.

lăvo, lāvi, lautum, Partic. lautus u. lōtus, lăvĕre und **lăvo**, lăvātum und lăvātūrus, lăvāre (λούω), waſchen, baden, I) eig.: 1) im engern Sinne: manus lavare, Cic.: manus manum lavat, ſprichw., ſ. manus *no.* I: lavari, ſich waſchen, ſich baden, Cic. u. a.: totus lavor, ich waſche (bade) mich am ganzen Leibe, Sen.: rex lavans, Liv.: ire lavatum, Ter. u. Hor. 2) im weitern Sinne baden = netzen, benetzen, befeuchten, vultum lacrimis, Ov.: ora, Verg.: Padus Matina laverit cacumina, Hor. II) übtr., weg-, abwaſchen, peccatum precibus, entſchuldigen, Ter.: mala vino, vertreiben, Hor. – ☞ Das Perf. heißt nur lavi, das Supinum klaſſ. immer lavatum (dh. Partic. Fut. lavaturus, Ov. fast. 3, 12); das Partic. Perf. klaſſ. immer lautus. Die übrigen Formen der dritten Konjug. ſind der klaſſiſchen Proſa fremd.

laxāmentum, i, *n.* (laxo), die Erweiterung, I) eig., Sen. nat. qu. 6, 18, 3. II) übtr., Erleichterung, Schonung, Erholung, Spielraum, laxamentum dare legi, gegen das G. einige Sch. beweiſen, Cic.: legem nihil laxamenti habere, Liv.: nihil laxamenti hostibus dedit, Zeit zur E., Liv.: si quid laxamenti a bello esset, Liv.

laxē, *Adv.* (laxus), I) weit, geräumig, 1) eig.: habitare, Cic.: laxius stare, tendere, Curt. 2) übtr., v. der Zeit, laxius proferre diem, weiter hinausſchieben, Cic.: volo laxius (pecuniam curari), nicht ſogleich auf einmal, nach und nach, Cic. II) ſchlaff, loſe, 1) eig.: manus vincire, Liv. 9, 10, 7. 2) übtr., zwanglos, uneingeſchränkt, frei, laxius vivere, Liv.: Romanos laxius futuros, läſſiger, Sall.

laxĭtās, ātis, *f.* (laxus), I) die Weite, Geräumigkeit, loci, Sall. fr.: domus, Cic. II) übtr., die Gelaſſenheit, animi remissio ac laxitas, Sen. ep. 66, 14.

laxo, āvi, ātum, āre (laxus), weit machen, I) = erweitern, geräumig machen (Ggſtz. coartare), A) eig.: forum, Cic.: foramina, Ov.: manipulos, auseinander rücken laſſen, Caes. (u. ſo laxatae custodiae, einzeln ſtehende Poſten, Ggſtz. artae, Liv.): mare modice se laxat, Mela. B) übtr., eine Zeit verlängern, ausdehnen, tempus, Sen.: necessitatem dicendi longiore dierum spatio, auf den Raum mehrerer Tage ausdehnen, Quint. II) ſchlaff machen, losſpannen, löſen, öffnen, lüften, A) eig.: 1) im allg.: arcum, Phaedr.: vincula epistulae, Nep.: claustra, Verg.: excussos rudentes, Verg.: fidiculas, die Marterſeile lüften, Val. Max.: corpora laxantur rugis, werden runzelig, Ov. 2) prägn., etw. gleichſ. entfeſſeln (= ihm freien Ausgang verſchaffen), ubi dolor vocem laxaverat, Iustin. B) übtr., a) erleichtern, Erleichterung, Erholung verſchaffen, ſich erholen laſſen, zerſtreuen, membra quiete, Verg.: animum curamque, Cic.: animum lusu latrunculorum, Plin. ep.: animum ab assiduis laboribus, Liv.: cum laxati curis sumus, Cic. b) nachlaſſen, ex eo, quo astricti sumus, laxari aliquid velim, Cic.: aliquid laboris, Liv.: vis morbi videbatur laxata, Curt.: *intr.*, annona haud multum laxaverat, hatte nachgelaſſen, Liv. 26, 20, 11. – und im üblen Sinne, mit etwas nachlaſſen, es nachläſſig betreiben, pugnam, custodias, Liv.

laxus, a, um, 1) weit, geräumig (Ggſtz. artus, angustus), 1) eig.: annulus, Ov.: casses, Verg.: rus, Sen. rhet.: agmen laxius, Sall.: spatium, Sen.: bildl., in quo laxior neglegentiae locus esset, gegen welchen einige Fahrläſſigkeit ſtattfinden könnte, Liv. 2) übtr., v. d. Zeit, geraum, weit, diem statuo satis laxum, ſetze einen ziemlich geraumen Termin, Cic.: tempus laxius, Plin. ep. II) ſchlaff, nicht ſtraff angezogen (Ggſtz. astrictus, artus), arcus, Verg.: funis, Hor.: habena, Verg.: catena (Ggſtz. catena arta), Sen.: toga, Tibull.: tunica, Ov.:

male laxus in pede calceus haeret, zu schlotterig sitzt am Fuße der Schuh, Hor.: dh. offen, geöffnet, ianua, Ov.: compages, Verg.: bildl., schlaff, zwanglos, laxissimas habenas habere amicitiae, Cic.: milites laxiore imperio habere, Sall.: annona laxior, wohlfeilerer Getreidepreis, verminderte Teuerung, Liv.

lĕa, ae, *f.* (leo), die Löwin, Ov. u. a.

lĕaena, ae, *f.* (λέαινα), die Löwin, Cic. fr. u. a.

Lēandĕr und **Lēandrus,** dri, *m.* (Λείανδρος), ein Jüngling zu Abydus, Geliebter der Hero in Sestus, der allnächtlich durch den Hellespont zu seiner Geliebten schwamm, aber auf einer dieser Fahrten seinen Tod in den Wellen fand.

Lĕarchus, i, *m.* (Λέαρχος), Sohn des Athamas und der Juno, von seinem rasenden Vater getötet. – Dav. **Lĕarchēus,** a, um (Λεάρχειος), learchëisch, des Learchus.

Lĕbădēa od. **-īa,** ae, *f.* (Λεβάδεια, Λεβαδία), Stadt in Böotien am Helikon, berühmt durch das Orakel u. die Grotte des Trophonius, j. *Livadia.*

Lĕbĕdŏs u. **-bĕdus,** i, *f.* (Λέβεδος), Stadt in Jonien, nordwestl. von Kolophon.

lĕbēs, bētis, *m.* (λέβης), bei den Griechen ein metallener Kessel, ein metallenes Becken, a) über das Feuer zu stellen u. darin zu kochen, oft mit großer Kunst gearbeitet, dh. als Ehrengeschenk oder Kampfpreis, Verg. u. Ov. b) zum Waschen der Hände u. Füße, Handbecken, Ov.

Lĕchaeum, i, *n.* (Λέχειον), Hafenstadt am korinthischen Meerbusen, zu Korinth gehörig.

lectīca, ae, *f.* (lectus), Sänfte, Tragbett, Palankin, I) im allg.: lectica octaphoros, von Achten (acht Sklaven) getragen, Cic.: lectica scutorum, mit Schilden angefüllt, Cic.: alqm lecticā gestare, Hor.: lecticā octaphoro ferri, Cic. II) insbes., zum Hinaustragen der Toten, die Bahre (u. zwar der Reichen, während die sandapila für Arme), Nep. u. a.

lectīcārĭus, ĭi, *m.* (v. lectica), der Sänftenträger, Cic. u. a.

lectīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. lectica), I) kleine Sänfte, kleines Tragbett (während die spätere sella gestatoria = Tragsessel), 1) im allg., lecticulā in curiam deferri, Cic.: lecticulā in aciem inferri, Liv. 2) insbes., zum Hinaustragen der Toten, die Bahre, Nep. Att. 22, 4. II) das Ruhebett, Faulbett zum Studieren u. Schreiben (da die Alten dies meist in liegender Stellung thaten), lucubratoria, Suet. Aug 78.

lectĭo, ōnis, *f.* (2. lego), I) das Auslesen, Auswählen, die Auswahl, iudicum, Cic.: senatorum affluentem numerum ad modum pristinum redegit duabus lectionibus, durch zwei Auswahlen, Sichtungen, Suet. II) das Lesen, 1) im allg., das Lesen, Durchlesen einer Schrift, rationes confectae me absente sunt tecum, ad quas ego nihil adhibui praeter lectionem, Cic. 2) insbes.: a) das Lesen als Unterhaltung, als Studium, die Lektüre (meton. auch = der Lesestoff), librorum, Cic.: carminum, Sen.: lectionem sine ulla delectatione neglego, Cic.: multa lectio (Belesenheit) in subitis, multa scriptio elucet, Plin. ep. b) das Vorlesen eines Buches ꝛc., Cic. u. Nep. c) lectio senatus, das Herlesen, Verlesen des Senats, der Senatoren, Liv.

lectisternĭum, ĭi, *n.* (lectus u. sterno), eine Göttermahlzeit, ein Götterschmaus, indem die Bildnisse der Götter auf Kissen (lecti) gelegt und ihnen Speisen vorgesetzt wurden, Liv. 5, 13, 6 u. s.

lectĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. lego), I) mit Eifer lesen, -sammeln, vagos litoribus conchulas et umbilicos, Val. Max. 8, 8, 1. II) übtr.: 1) eine Schrift oft-, mit Eifer-, mit Aufmerksamkeit lesen, Pyrrhi libros, Cic.: Platonem studiose, Cic.: non legendos libros, sed lectitandos, Plin. ep. 2) vorlesen, orationes, Plin. ep. 7, 17, 4.

lectĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* von lectio), die Lektüre, per eos dies matutina tempora lectiunculis consumpseris, mit leichter (angenehmer) Lektüre, Cic. ep. 7, 1. §. 1.

lectŏr, ōris, *m.* (2. lego), I) der Leser, eines Buches ꝛc., Cic. u. a. II) der Vorleser, Cic. u. a.

lectŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. lectus), die Lagerstatt, I) als Bett zum Schlafen, Cic. u. a.: caelebs, eheloses, Cic. II) das Ruhebett, 1) das Faulbett zum Lesen u. Meditieren, Cic. u. a. 2) das Speisesofa, Cic.: lectulos iube sterni nobis, laß den Tisch decken, Ter. 3) das Leichenbett, Paradebett, Tac. ann. 16, 11.

1. **lectus,** a, um, *PAdj.* (v. 2. lego), I) auserlesen, ausgesucht, pueri, Cic.: verba, Cic.: verba lectissima, Cic. II) übtr., auserlesen, vortrefflich, musterhaft, ein Muster von ꝛc., a) v. Pers.: adulescens, Cic.: femina lectior, lectissima, Cic. b) v. Lebl.: vinum Massicum, Hor.: argentum, gutes, vollwichtiges Geld, Ter.

2. **lectus,** i, *m.* (2. lego), die Lagerstatt, I) zum Schlafen, das Bett, 1) im allg., Cic. u. a.: cubicularis, Schlafbett, Cic.: caelebs, eheloses, Ov.: vacuus, mit keinem Genossen (keiner Genossin) geteilt, liebeleer, Prop.: lecto teneri, das Bett hüten, Cic. 2) insbes., das Braut-, Ehebett, gew. mit dem Zusatz iugalis, Verg., od. genialis, Cic., od. (weil es der Thür des Atriums gegenüberstand) adversus, Prop. II) das Ruhebett, 1) das Faulbett zum Lesen u. Meditieren, Cic. u. a. 2) das Speisesofa (vollst. convivalis lectus, Tac. ann. 14, 9), gew. für drei Personen, Cic. u. a.: ligneus, Sen. 3) das Paradebett, Leichenbett (vollst. lectus funebris, Val. Max. 4, 1, 12), arsuro positus lecto, Tibull.: in lecto componi, Sen.: lecto imponi, Quint.: lectum in forum deferre, Suet.

Lēda, ae, *f.* u. **Lēdē,** ēs, *f.* (Λήδα), Tochter des Thestius, Gemahlin des spartanischen Königs Tyndareus, die von Zeus (Jupiter), der sich ihr in der Gestalt eines Schwanes nahte, zwei Eier gebar, aus denen Kastor und Pollux (die Dioskuren), Helena und Klytämnestra hervorgingen. – Dav. **Lēdaeus,** a, um, ledäisch, Helena, Verg.: Hermione, Enkelin der Leda, Verg.: dii, Kastor u. Pollux, Ov.: consors Ledaea gemillis, d. i. Helena, Ov.

lēgālis, e (lex), die Gesetze betreffend, gesetzlich, pars civilitatis, die Gesetzgebung, Quint.: status, Quint.

lēgātārĭus, ĭi, *m.* (legatum), der Vermächtnisinhaber, Suet. Galb. 5.

lēgātĭo, ōnis, *f.* (lego, āre), I) die Gesandtschaft, 1) das Amt eines Gesandten, legationem dicere (zusagen), dare, Cic.: legationem suscipere, Caes.: legationem obire, Cic., administrare, Nep.: legatio libera, die „freie Gesandtschaft, Wahlgesandtschaft", d. i. womit sich ein Senator vom Senate beauftragen ließ, der bloß in eigenen Angelegenheiten od. zum Vergnügen in eine

od. mehrere Provinzen reiſen wollte, wo er dann gleich einem wirklichen Geſandten verpflegt und durch Fuhren weiter befördert wurde, Cic.: auch bl. legatio, Cic. de leg. 3, 18: legatio votiva, wenn die Reiſe ein Gelübde zur Abſicht hatte, Cic. 2) meton.: a) die Botſchaft = der Auftrag, den ein Geſandter bekommt, od. die Antwort, die er bringen ſoll, der Rapport, legationem renuntiare, Cic. u. Liv., od. referre, Liv., ſowohl „das Aufgetragene vortragen, den Auftrag eröffnen", als auch „Antwort darauf bringen". b) die Geſandtſchaft = das Geſandtſchaftsperſonal, die Geſandten, legationem mittere, Caes.: legatio Romam venit, Cic.: legationes reverti iubet, Caes. II) die Stelle eines Legaten, Cic.: legationem obire, Cic.

lēgātŏr, ōris, *m.* (lego, āre), der Erblaſſer, Suet. Tib. 31.

lēgātum, i, *n.* (lego, āre), ein Vermächtnis, Legat, Cic. u. a.

lēgātus, i, *m.* (lego, āre), I) ein Geſandter, Cic. u. a.: legatos mittere, Cic. u. a. II) ein Legat, d. i. a) der oberſte Amtsgehilfe eines Feldherrn, Unterfeldherr, Legat, deren gewöhnl. zwei, welche die beiden Flügel befehligten, waren, Caes. u. a.: legatum alcis esse, Caes., Cic. u. a.: legati legionum, Befehlshaber einer Legion, Suet. b) der oberſte Amtsgehilfe eines Statthalters, Legat, mit dem er in die Provinz ging, um ihm in allen ſeinen Verrichtungen beizuſtehen, Nep. u. a.: legatum sibi legare, Cic. c) zur Kaiſerzt. = der vom Kaiſer in die Provinz geſchickte Statthalter, Tac.

lēgĭfĕr, fĕra, fĕrum (lex u. fero), Geſetze gebend, Ov.: beſ. von der Ceres, Verg.

lĕgĭo, ōnis, *f.* (lego, ĕre), eine römiſche Legion (Heeresabteilung von 4200—6000 Mann), aus 10 Kohorten beſtehend, wozu noch 300 Reiter kamen (jede Legion mit dem Adler [aquila] als Heereszeichen, befehligt von einem Legaten, zwei oder mehrere aber von einem Konſul oder Prätor), Caes., Cic. u. a.: benannt nach Zahlen (nach der Reihenfolge der Anwerbung), tertia decima, Liv.: od. nach dem Errichter, Claudiana, Tac.: od. nach Gottheiten, Martia, Cic.: duas legiones ibi conscribere, Caes.: legiones deportare in Italiam, Liv. – übtr.: a) von den Truppen anderer Nationen, wie der Bundesgenoſſen, der Samniter, Gallier, Karthager, Liv. b) poet. übh. = Heer, Verg. Aen. 9, 368.

lĕgĭōnārĭus, a, um (legio), zur Legion gehörig (Ggſtz. alarius), miles, Asin. Poll. b. Cic.: cohors, milites, Caes.: Plur. ſubſt., **lĕgĭōnārĭi**, ōrum, *m.*, die Legionsſoldaten (Ggſtz. socii), Liv.

lēgĭtĭmē, *Adv.* (legitimus), I) den Geſetzen gemäß, rechtmäßig, Cic. u. a. II) übtr., gehörig, studere, Tac. dial.

lēgĭtĭmus, a, um (lex), I) durch die Geſetze beſtimmt, -verordnet, geſetzmäßig, rechtmäßig, dies, hora, potestas, Cic.: aetas, Liv.: poena, Nep.: coniunx, Ov.: liberi, aus geſetzlicher Ehe, ehelich (Ggſtz. nothi), Cic. u. Quint.: imperium, v. Könige, Sall., in der Republik, Cic.: Plur. ſubſt., legitima quaedam conficere, einige Formalitäten (Förmlichkeiten), Nep. Phoc. 4, 2. II) übtr., 1) das Geſetz betreffend, status, Quint.: quaestiones, Quint. 2) recht, a) = gehörig, gebührend, ſchicklich, numerus, Cic.: poëma, Hor.: verba, Ov.: finis (orationis), Quint.: vox, Ov. b) = regelrecht, sonus, Hor. art. poët. 274.

lĕgĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. legio), ein Legiönchen, eine armſelige Legion, duae male plenae legiunculae, Liv. 35, 49, 9.

1. **lēgo**, āvi, ātum, ārum (v. lex), eig. eine geſetzliche Verfügung treffen; dh. I) als publiz. *t. t.*: A) jmd. von Amtswegen mit Aufträgen an jmd. abſenden, wohin als Geſandten ſenden, alqm, Cic.: alqm ad Apronium, Cic.: alqm in Africam, Sall. B) jmd. zum Legaten machen, -ernennen, alqm Caesari, Cic.: alqm sibi, ſich zum Legaten nehmen, Cic. u. Sall. II) als juriſt. *t. t.* = letztwillig (durch ein Teſtament) verfügen, hinterlaſſen, vermachen, alci pecuniam, Cic.: alci testamento grandem pecuniam, Cic.: alci alqd ab alqo, jmdm. etw. ſo vermachen, daß dieſes Vermächtnis von einem beſtimmten Erben ausgezahlt werden ſoll, Cic.

2. **lĕgo**, lēgi, lectum, ĕre (λέγω), Stück für Stück wegnehmen; dah. I) eig.: 1) übh., mit den Händen ꝛc. = zuſammennehmen, -leſen, ſammeln, spolia caesorum, Liv.: conchas, nuces, Cic.: flores, pflücken, Verg.: mala ex arbore, Verg.: poma ab arboribus, Tibull.: alci capillos, ausrupfen, Phaedr.: legere ossa, a) die Gebeine eines verbrannten Toten ſammeln, Verg.: homini mortuo ossa, Cic.: ossa filii, Sen. b) die Knochen (Knochenſplitter) aus e. Glied herausnehmen, Sen.: ossa vivis, Sen.: ossa in capite, Sen.: ossa e vulneribus, Quint. 2) insbeſ.: a) aufwinden, zuſammenwickeln, vela, einziehen, Verg.: Parcae extrema fila legunt, winden die letzten Fäden auf, ſpinnen ſeine letzten Lebensfäden, Verg.: ſo auch fila legere, v. Theſeus, Ov., u. stamen legere, auf ein Knäuel wickeln, Prop. b) diebiſcherweiſe wegnehmen, ſtehlen, sacrum, Cornif. rhet.: sacra divûm, Hor. 3) prägn.: a) eine Lokalität ꝛc., α) durchgehen, durchwandern, durchlaufen, saltus, Ov.: dh. vestigia alcis, in jmds. Fußſtapfen treten, Verg.: tortos orbes, gewundene Kreiſe durchirren, Verg.: beſ. zu Schiffe, ein Gewäſſer durchſegeln, aequor, Ov. β) ſich an e. Ort halten = dicht an e. Orte vorbeiſegeln, litora, Mela: oram Italiae, Liv.; dh. im Bilde, oram litoris primi, ſich nahe an der Küſte halten, nur das Nächſte oder Allgemeinſte (nur die Hauptſachen) berühren, Verg. b) = ausleſen, ausſuchen, wählen, de classe biremes, Verg.: sibi domum, Ov.: soceros, Verg.: vir virum legit, jeder ſucht ſich ſeinen Mann aus, Verg.: iudices, Cic.: milites, ausheben, Liv.: u. ſo viros ad bella, Verg.: alqm in senatum, Cic., od. in patres, Liv.: cives in patres, Liv.: dictatorem, magistrum equitum, Liv.: condiciones, Cic. II) übtr., mit den Augen wegnehmen, 1) ins Auge faſſen, muſtern, omnes adversos, Verg. Aen. 6, 755. 2) leſen, eos libros, Cic.: legi apud Clitomachum A. Albium iocantem dixisse etc., Cic.: male legere, ſchlecht (nicht mit dem gehörigen Tone) leſen, Plin. ep.: dedit mihi epistulam legendam tuam, quam paulo ante acceperat, Cic.: epistula, quam nolo aliis legi, von andern geleſen, andern bekannt werde, Cic.: Partic. ſubſt., legentes, die Leſer, Liv. u. Tac. Insbeſ., a) legere alqm, jmd. (jmds. Schrift, Schriften) leſen, Panaetium, Cic.: Platonem, Cic.: legitur Tibullus et placet, Ov. b) leſen = etwas mit Erklärungen begleiten, über etw. Vorleſung halten, Suet. c) herleſen, vorleſen, orationes, Plin. ep.: alci epistulam, Cic.: alci librum, Plin. ep.: cum ei (ihm) libri noctes et dies legerentur, Cic.: dh. senatum legere, v. Cenſor, „den Senat, die Senatoren öffentl. nach der Reihe verleſen", um

zu zeigen, wer princeps senatus (der erste im Senatorenverzeichnisse) sei, wer von den bisherigen Senatoren bleiben solle oder nicht, u. wer unter die Zahl der Senatoren von neuem aufgenommen worden, Cic. u. Liv.: princeps in senatu lectus est, ist als der erste verlesen worden, Liv.

lēgŭlēius, i, *m.* (lex), ein Anwalt, der fest an den Formen des Gesetzes hängt u. damit seine Gegner schikaniert, ein Gesetzkrämer, ein lebendiges Landrecht, Cic. de or. 1, 236: formularii vel, ut Cicero ait, legulei, Quint. 12, 3, 11.

lĕgūmĕn, mĭnis, *n.* (2. lego), die Hülsenfrucht, Cic. u. a.: insbes., die Bohne, Verg. ge. 1, 74.

Lĕlĕges, gum, Akk. gas, *m.* (Λέλεγες), ein pelasgischer Volksstamm, der an mehreren Orten in Kleinasien u. in Griechenland (in Thessalien, Lokris, bes. in der Gegend von Megara) zerstreut wohnte. – Dav.: a) **Lĕlĕgēis,** gēĭdis, *f.* (Λελεγηΐς), lelegëisch, Ov. b) **Lĕlĕgēĭus,** a, um, lelegëisch, moenia, Megara, Ov.: litora, megarische Küste, Ov.

Lĕmannus (Lĕmānus), i, *m.*, mit u. ohne lacus, ein See in Helvetien, j. der Genfersee.

lembuncŭlus, ſ. lenunculus.

lembus, i, *m.* (λέμβος), ein niedriges Fahrzeug von vorzügl. Schnelligkeit, bald größeres = Feluke, Kutter, Barke, Liv.: lembi biremes, Liv.: lembi piratici, Curt.: bald kleineres = Boot, Plaut. u. Verg.

lemma, mătis, *n.* (λῆμμα), der Vorwurf eines Schriftwerkes, bes. eines Gedichtes, der Stoff, Plin. ep. 4, 27, 3: dh. das Gedicht, bes. das Epigramm, Sinngedicht, Plin. ep. 4, 27, 3.

Lēmnĭăs, ſ. Lemnos.

Lēmnĭcŏla, ae, *c.* (Lemnus u. colo), der Bewohner von Lemnos, v. Vulkan (als dessen Lieblingssitz Lemnos galt), Lemnicolae stirps (Sohn), d. i. Erichthonius, Ov. met. 2, 757.

lemniscātus, a, um (lemniscus), mit herabhängenden Bändern geschmückt, palma, eig. ein mit Bändern geschmückter Palmzweig, die ehrenvollste Belohnung für einen Sieger (als Feldherr, Gladiator ꝛc.), das glänzendste Siegeszeichen, der glänzendste Preis, übtr. = höchster Preis für eine Mordthat, Cic. Rosc. Am. 100.

lemniscus, i, *m.* (λημνίσκος), ein Band, ursprüngl. aus Lindenbast, mit der Zeit aber aus kostbaren Stoffen u. zuletzt aus Gold- u. Silberblechen verfertigt, als besondere Auszeichnung an oder neben Kränzen verehrt, einem einziehenden Sieger ꝛc. zugeworfen, coronas lemniscosque iacientes, Liv.: ingestae aves ac lemnisci et bellaria, Suet.

Lēmnŏs (-us), i, *f.* (Λῆμνος), Insel des ägäischen Meeres, in der Mythe Hauptsitz des Vulkan, jetzt *Stalimene.* – Dav.: a) **Lēmnĭăs,** ădis, *f.* (Λημνιάς), lemnisch, subst., eine Lemnierin, Ov.: griech. *Dat.* Lemniasi, Ov. b) **Lēmnĭus,** a, um (Λήμνιος), lemnisch, von Lemnos, Lemnius pater u. bl. Lemnius, Vulkan, Verg. u. Ov.: furtum, des Prometheus, der dem Vulkan von Lemnos das Feuer entwendete, Cic.: turba, lemnische Weiber, die in einer Nacht alle Männer getötet, Ov.: Plur. subst., **Lēmnĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Lemnos, die Lemnier, Nep.

Lēmōnĭa tribus, ein ländl. röm. Tribus an der via Latina, von einem außerhalb der porta Capena liegenden Flecken Lemonium benannt, Cic. Planc. 38.

Lĕmŏvīces, um, *m.*, keltische Völkerschaft im heutigen *Limousin*, mit der Hauptstadt Augustoritum (j. *Limoges*).

lēmŭres, um, *m.*, allgemeiner Name der abgeschiedenen Seelen der Menschen, von denen die guten als Hausgötter (lares) verehrt wurden, die bösen als Nachtgeister, Gespenster (larvae) unstät umherirrten, Hor., Ov. u. a. Um sie zu versöhnen u. aus den Häusern zu bannen, feierte man (am 9. Mai) das Fest **lēmūrĭa,** ōrum, *n.*, Ov. fast. 5, 421 *sq.*

lēna, ae, *f.* (leno), I) die Kupplerin, callida, Tibull.: lena anus, alte Kupplerin, Ov. II) übtr., die Kupplerin = Anlockerin, lockend, reizend, natura quasi sui lena, buhlt gleichs. mit sich selbst, Cic.: vox sua lena fuit, Ov.

Lēnaeus, a, um (Ληναῖος), bacchisch, latex oder honos, Wein, Verg.: Lenaeus pater, u. bl. Lenaeus, Bacchus, Verg.

lēnīmĕn, mĭnis, *n.* (lenio), Linderungsmittel, Linderung, Besänftigung, Hor. carm. 1, 32, 15. Ov. met. 6, 500 u. 11, 450.

lēnīmentum, i, *n.* (lenio), Linderungsmittel, Linderung, Besänftigung, Val. Max. 4, 6. ext. 2. u. Tac. hist. 2, 67.

lēnĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (lenis), lindern, mildern, besänftigen, I) eig.: vulnera, Prop.: fluvium tumentem, Verg.: stomachum latrantem, beschwichtigen, Hor.: inopiam frumenti, weniger empfindlich machen, Sall.: clamorem, Hor. II) übtr.: 1) im allg. (Ggſtz. concitare, excitare, movere), te dies leniet, Cic.: se consolatione, Cic.: animum, Cic.: somno curas, Verg.: iras, Liv.: seditionem, Liv.: invidiam, Nep.: desiderium crebris epistulis, Cic. 2) insbes., nachgiebig machen, saepius fatigatus lenitur, Sall. Iug. 111, 3. – ☞ Imperf. lenibat, Verg. Aen. 6, 468: Futur. lenibunt, Prop. 3, 21, 32.

lēnis, e, lind, gelind, sanft, mild (Ggſtz. asper), I) eig.: vocis genus lene, asperum, Cic.: lenis vox (Ggſtz. acer clamor), Cornif. rhet.: vinum, milder, durchs Alter mild gewordener, alter Wein, Hor.: vinum lenius, Ter.: venenum, gelind, nicht heftig wirkend, Cic.: ventus lenissimus, Cic.: clivus, allmählich aufwärts steigender, Liv.: so auch fastigium, Caes.: gradus, langsamer Schritt, Liv.: stagnum, sanft fließend, Liv.: motus laterum, mäßige, ruhige, Quint. II) übtr.: A) im allg., v. Pers. (Ggſtz. asper, acer, crudelis), Cic. u. a.: in hostes lenissimus, Cic.: v. Lebl., ingenium, Ter. u. Cic.: verba, Cic.: virtutes leniores, Cic.: lenior sententia, Caes. B) insbes., v. der Rede, mild, gelind, oratio placida, submissa, lenis (Ggſtz. oratio fortis), Cic.: genus lene (Ggſtz. genus vehemens), Cic.: leniores epilogi, Quint.

lēnĭtās, ātis, *f.* (lenis), das sanfte Wesen, die Sanftheit, Milde, Gelindigkeit, I) eig., im Ggſtz. des Rauhen (der asperitas), lini, vini, Plin.: len. vocis, Cic.: im Ggſtz. der Schnelligkeit, v. Flusse ꝛc., das ruhige Dahinfließen, die Langsamkeit, Caes. II) übtr.: A) im allg., die Sanftheit, Milde, Gelassenheit (Ggſtz. asperitas), patris, Ter.: animi, Cic.: legum, Cic.: animadvertendi, Cic.: in decernendo, Cic.: dare se ad lenitatem, M. eintreten lassen, Cic. B) insbes., v. der Rede, das Sanfte, Ruhige, verborum, Cic.: orationis genus cum lenitate quadam aequabili profluens, Cic.

lēnĭtĕr, *Adv.* (lenis), sanft, gelind, mild, I) eig.: arridere, Cic.: ire per excubias, sachte, leise, Ov.: iter facere, langsam, Caes.: torrens lenius decurrit, Ov.:

collis leniter editus od. acclivis, anft-, allmählich aufſteigend, Liv. u. Caes. II) übtr.: A) im allg., ſanft, ruhig, gemäßigt, gelaſſen, nicht hitzig, ferre, Ov.: si agat lenius, allzu langſam, Caes.: leniſſime sentire, Cic. B) insbeſ., v. der Rede, dicere (Ggſtz. aspere, atrociter dicere), Cic. u. Quint.: u. v. Vortrag, agere versum, Cic.

lēnĭtūdo, dĭnis, *f.* (lenis), die Milde, a) = Gelaſſenheit, orationis, Pacuv. tr. fr. b. Cic. Tusc. 5, 46. b) = Sanftmut, Aur. Vict. Caes. 16, 9. c) = Gelindigkeit gegen jmd., nimia in alqm, Cic. Verr. 4, 136.

lēno, ōnis, *m.* (lenio), I) ein Kuppler, kupplériſcher Agent, Komik., Cic. u. a. II) übtr., übh. ein Unterhändler, e. Agent in einer unwürdigen Sache, Iustin. 2, 3, 8.

lēnōcĭnĭum, ĭi, *n.* (leno), I) das Gewerbe eines Kupplers, die Kuppelei, domesticum (in ſeinem Hauſe), Cic.: lenocinium profiteri, ſich für eine Kupplerin ausgeben, Kuppelei treiben (von Frauenzimmern), Suet.: homo lenociniis adulteriisque confectus, Cic.: meton., der Kupplerverdienſt, -lohn, lenocinium petere ab alqo, Cic. Mur. 74. II) übtr.: 1) Lockung, Lockungsmittel, Cic.: cupiditatum, Cic.: sibi lenocinia quaerere in alqd, etwas Beſtechendes beabſichtigen für ꝛc., Iustin. 2) das, was den Reiz von etw. erhöht, gekünſtelter Reiz, Schmuck, Verſchönerung (im Ggſtz. des Natürlichen), Cic. u. a.: in der Rede, non ornamenta quaerere, sed lenocinia, Quint. 3) anlockende Schmeichelei, gewinnende Worte, Tac. u. Suet.

lēnōcĭnor, ātus sum, āri (leno), eig. Kuppelei treiben; dh. übtr.: 1) jmdm. durch niedrige Ränke u. Lockungen ſchmeicheln, ihm ganz zu Willen ſein, alci, Cic. u. a.: sibi, Sen. 2) einer Sache einen höhern Reiz geben od. verleihen, ihr durch Kunſt ꝛc. zu Hilfe-, zu ſtatten kommen, insitae feritati arte, Tac.: libro novitas lenocinatur, Plin. ep.: lenocinatur gloriae meae, ut videar etc., Sen. rhet.

lens, lentis, *f.*, die Linſe, Scriptt. r. r. u. a.

lentē, *Adv.* (lentus), I) langſam (Ggſtz. cito), procedere, Caes.: agere, Liv.: lentius subsequi, Caes.: lentissime mandere, Col.: der Zeit nach, quae res cum lentius spe ipsorum traheretur, Liv. II) übtr.: a) ohne Feuer, gelaſſen, gleichgültig, phlegmatiſch, ferre, dicere, Cic.: respondere, Cic.: lentius disputare, in trockener Allgemeinheit, Cic. b) bedächtig, nisi cum (librum) lente ac fastidiose probavissem, aufs genaueſte und mit pedantiſcher Strenge geprüft hätte, Cic. ad Att. 2, 1, 1.

lentesco, ĕre (lentus), I) zähe-, klebrig werden, (tellus) picis in morem ad digitos lentescit habendo, Verg.: sucinum in picem resinamve lentescit, Tac. II) übtr., nachlaſſen, lentescunt tempore curae, Ov. art. am. 2, 357.

lentĭgĭnōsus, a, um (lentigo), ſommerſproſſig, os, Val. Max. 1, 7. ext. 6.

lentīgo, gĭnis, *f.* (lens), Sommerſproſſen, lentiginem habentes, Plin.: lentiginem corrigere, Plin.

lentiscĭfĕr, fĕra, fĕrum (lentiscus u. fero), Maſtixbäume tragend, Ov. met. 15, 713.

lentiscus, i, *f.*, der Maſtixbaum, Maſtix, Cic. poët. u. Cels.

lentĭtūdo, dĭnis, *f.* (lentus), I) die Langſamkeit, das Säumen, der Mangel an Rührigkeit, alcis, Vell. u. Tac.: im Stil, im Vortrag, das Schleppende, Steife, Tac. dial. 21. II) übtr., die phlegmatiſche Läſſigkeit, geringere Reizbarkeit, Cic. Tusc. 4, 43 u. ſ.

lento, āvi, ātum, āre (lentus), biegſam machen, biegen, ante Trinacria lentandus remus in unda, poet. = muß noch viel ſich mühen, Verg. Aen. 3, 384.

Lentŭlĭtās, ſ. 2. Lentulus.

1. **lentŭlus,** a, um (*Demin.* v. lentus), etwas zähe, übtr. = etwas langſam im Bezahlen, Cic. ad Att. 10, 11, 2.

2. **Lentŭlus,** i, *m.*, ein Familienname der korneliſchen *gens*, unter dem am bekannteſten: P. Cornel. Lentulus Spinther, der im Konſulate Ciceros Zurückberufung aus dem Exil beförderte. – P. Lentulus Sura, ein Mitverſchworener des Katilina. – Dav. **Lentŭlĭtās,** ātis, *f.*, der alte Adel der lentuliſchen Familie, gleichſ. die Lentulität, Cic. ep. 3, 7, 5.

lentus, a, um, I) zähe, zach, 1) im allg.: radix, Verg.: tellus lenta gelu, Prop. 2) insbeſ.: a) biegſam, vimen, vitis, Verg.: crura, Mela: lentissima bracchia, ganz nachgebende, alſo alles Gefühls entbehrende, Hor.: lentior salicis ramis, biegſamer, elaſtiſcher, was den gemachten Eindruck gleich wieder verliert, von der Galatea, die des Polyphemus Liebe verſchmähte, Ov. b) poet., zähe, klebrig, gluten pice lentius, Verg. ge. 4, 41. II) übtr.: 1) im allg., langſam, marmor (Meeresſpiegel), ruhig, unbeweglich, Verg.: lento igne torrēre bovem, Ov.: carbones, langſam brennende Kohlen, Ov.: remedia, langſam wirkende, Curt.: pugna lenta, Liv.: iam lentus amor, ſchon matt glimmende, Ov.: lentiorem facere spem, die Erfüllung der H. verzögern, Liv. 2) insbeſ.: a) v. Stil u. Vortrag, ſchleppend, ſteif, lentus in dicendo, Cic. b) zäh, läſſig, träg, infitiator, im Bezahlen, Cic.: Teucris illa lentum negotium, im Borgen, Cic. c) ruhig, geduldig, im üblen Sinne = phlegmatiſch, unempfindlich, läſſig, gleichgültig (gegen Beleidigungen od. anderer Unglück), iudex, Cic.: creditor, Sen.: nihil illo lentius, Cic.: lentae adversum imperia aures, Tac.: lentus in umbra, Verg. d) eigenſinnig, ſtarrköpfig (bei ſeiner Idee beharrend), fastus, Ov.: natura, Suet.: Nais, ſpröde, Ov. e) lange dauernd, lange anhaltend, amor, Tibull.: taedium lentissimum, Sen.: lentus abesto, bleib lange weg, Ov.

lēnuncŭlus, i, *m.* (ſt. lembunculus, *Demin.* v. lembus), eine Barke, Feluke, Caes. u. a.

lĕo, ōnis, *m.* (λέων), der Löwe, I) eig.: leo acerrimus (grimmige), Cornif. rhet. u. Nep.: alimenta leonum et volturum, Sen.: leoni obici, Val. Max. II) übtr., der Löwe, ein Geſtirn, Hor. u. Plin.

Lĕōcŏrĭŏn, ĭi, *n.* (Λεωκόριον), ein Tempel zu Athen, zu Ehren der drei Töchter des Leos (Leontides [Λεοντίδες], um, *f.*), die bei einer Hungersnot für die Rettung des Landes den Opfertod erlitten, Cic. de nat. deor. 3, 50.

Lĕōn, ontis, Akk. onta, *m.* (Λέων), ein Flecken Siciliens, unweit der Halbinſel Thapſus (jetzt *Magnisi*).

Lĕōnĭdās, ae, *m.* (Λεωνίδας), König von Sparta, der im Kampfe bei Thermopylä mit ſeiner Truppe den Heldentod fand.

Lĕōnĭdēs, ae, *m.* (Λεωνίδης), I) Lehrer Alexanders d. Gr. II) Lehrer des jüngern Cicero zu Athen.

lĕōnīnus, a, um (leo), zum Löwen gehörig, von Löwen, eines Löwen, Löwen-, cavum, Plaut.: pellis, Plin.: catuli, Val. Max.

Lĕontĭdes, um, *f.*, ſ. Leocorion.

Lĕontīni, ōrum, *m.* (Λεοντῖνοι), uralte

Stadt auf der östl. Seite Siciliens, j. *Lentini*. – Dav. **Lĕontīnus**, a, um (*Λεοντῖνος*), leontinisch, bei od. aus Leontini, ager, Cic.: campus, weite Ebene im Norden der Stadt, bes. wegen ihrer ungemeinen Fruchtbarkeit an Weizen berühmt, Cic. u. a.: subst., **Lĕontīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Leontini, die Leontiner, Cic.

Lĕontĭum, ĭi, *f.* (*Λεόντιον*), eine athenienſiſche Hetäre, Freundin des Epikur. [Spät.

lĕŏpardus, i, *m.* (*λεοπάρδαλος*), der Leopard,

Lĕpĭdānus, a, um, ſ. 2. Lepidus a. E.

lĕpĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (lepidus), I) allerliebſt, artig, hübſch, herrlich, ganz wohl, oft bei den Komik. II) insbeſ., artig, drollig in der Unterhaltung u. im Witze, Tac. u. Cic.

1. **lĕpĭdus**, a, um, I) niedlich, zierlich, allerliebſt, liebenswürdig, anmutig, gefällig, heiter, pater, puella, Ter.: capitulum lepidissimum, allerliebſter Mann, Ter.: im üblen Sinne, zierlich, hi pueri tam lepidi ac delicati, Cic. II) insbeſ., v. der Rede, in bezug auf Form u. Inhalt, artig, drollig, witzig, Cornif. rhet.: versus, Catull.: dictum (Gegſtz. inurbanum d.), Hor.

2. **Lĕpĭdus**, i, *m.*, Beiname der ämiliſchen *gens*, unter der am bekannteſten: M. Aemilius Lepidus, im Jahre 79 v. Chr. Konſul mit Q. Katulus dem Sohne, erbitterter Feind des Sulla, nach deſſen Tode er deſſen acta kaſſieren wollte u. dadurch Veranlaſſung zu bürgerlichen Unruhen (tumultus) gab, als Prätor in Sicilien Bedrücker der Sicilianer. – M. Aemilius Lepidus, im Jahre 44 v. Chr. mit Antonius u. Oktavianus Triumvir. – Dav. (vom zuerſt gen. Lepidus) **Lĕpĭdānus**, a, um, lepidaniſch, des Lepidus.

Lĕpontĭi, ōrum, *m.*, ein Alpenvolk im cisalpin. Gallien, im j. *Val Leventina*.

lĕpōs (lĕpŏr), ōris, *m.*, I) die Anmut, Annehmlichkeit, das Gefällige, Anziehende, die Liebenswürdigkeit im Benehmen, im Ausdruck, Cic. u. a. II) insbeſ., Aufgeräumtheit, gefälliger Scherz, heiterer Witz, feiner Humor, beſ. Feinheit u. Anmut in der Geſellſchaftsſprache, insit lepos, Cic.: scurrilis, Cic.

Leptis, ptis, Akk. ptim, Abl. pti, *f.* (*Λέπτις*), Name zweier Städte an der Küſte von Afrika: I) magna, innerhalb der beiden Syrten, j. *Libida* (in Tripolis). II) (minor) phöniziſche Kolonie zwiſchen Hadrumetum u. Thapſus, Vaterſtadt des Kaiſers Septimius Severus, j. *Lempta* (in Tunis). – Dav.: a) **Leptĭcus**, a, um, leptiſch. b) **Leptĭtāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Leptis, die Leptitaner. c) **Leptīnus**, a, um, leptiniſch.

lĕpŭs, pŏris, *m.* (viell. nur eine andere Form für *λαγώς*), I) der Haſe, Ter., Varro u. a. Sprichw., ſ. exagito u. pulpamentum. II) übtr., der Haſe, ein Sternbild, Cic. u. a.

lĕpuscŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. lepus), ein Häschen, Cic. u. a.

Lerna, ae, *f.* u. **Lernē**, ēs, *f.* (*Λέρνη*), ein See, ſowie ein durch denſelben fließender Fluß und eine in der Nähe liegende Stadt, unweit Argos in dem Peloponnes, wo Herkules die vielköpfige lernäiſche Schlange u. den ungeheuren Krebs, der der Schlange zu Hilfe kam, tötete, Verg. Aen. 12, 518. Cic. poët. Tusc. 2, 22. Mela 2, 3, 9 (2. §. 51): belua Lernae, die lernäiſche Schlange, Verg. Aen. 6, 287. – Dav. **Lernaeus**, a, um (*Λερναῖος*), lernäiſch, anguis, Verg., hydra, Prop., echidna, Ov.

Lesbŏs (-us), i, *f.* (*Λέσβος*), Inſel des ägäiſchen Meeres, Geburtsort des Pittakus, Alcäus, Theophraſtus, Arion u. der Sappho, berühmt wegen ihres Weines, j. *Metellino* od. *Midillü*. – Dav.: a) **Lesbĭăcus**, a, um, lesbiſch, libri, drei Bücher Dialoge des Dikäarchus, weil die Unterredung in Lesbos iſt, Cic. b) **Lesbĭădes**, bĭădis, *f.* (*Λεσβιάς*), lesbiſch, ſubſt., die Lesbierin, Ov. c) **Lesbis**, bĭdis, *f.* (*Λεσβίς*), lesbiſch, ſubſt., die Lesbierin, lyra, des Arion, Ov.: Lesbides, lesbiſche Mädchen, Lesbierinnen, Ov.: Lesbis puella u. bl. Lesbis, Sappho, Ov. d) **Lesbĭus**, a, um (*Λέσβιος*), lesbiſch, civis, Alcäus, Hor.: plectrum, alcäiſches od. lyriſches, Hor.: pes, lyriſches Gedicht, Hor.: vates, Sappho, Ov.: Lesbium vinum, Plin., u. bl. Lesbium, Hor. e) **Lesbōus**, a, um (*Λεσβῷος*), lesboiſch, lesbiſch, Hor.

lessus, Akk. um, *m.*, das Trauer- od. Totengeheul, die Totenklage, lessum funeris ergo habere, die Totenklage (über jmd.) anſtimmen, XII tabb. b. Cic. legg. 2, 59.

Lestrȳgŏnes, ſ. Laestrygones.

lētālis, e (letum), tödlich, res, Lucr.: arundo, Verg.: vulnus, Suet.: Plur. ſubſt., **lētālĭa**, ĭum, *n.*, tödliche Mittel, Liv. 8, 18, 7 zw.

Lēthaeus, a, um, ſ. Lethe.

lēthalis, ſ. letalis.

lēthargĭcus, i, *m.* (*ληθαργικός*), der Schlafſüchtige, Hor. sat. 2, 3, 30.

lēthargus, i, *m.* (*λήθαργος*), die Schlafſucht, im Sing. u. Plur., Hor., Quint. u. a.

Lēthē, ēs, *f.* (*Λήθη*, eig. die Vergeſſenheit), der Fluß der Unterwelt, aus dem alle hingehenden Schatten trinken und das Vergangene vergeſſen, Ov. ex Pont. 2, 4, 23 u. ſ. – Dav. **Lēthaeus**, a, um (*Ληθαῖος*), a) zum Fluß Lethe u. zugleich zur Unterwelt gehörig, lethäiſch, amnis, Verg.: od. gurges, Catull., od. stagna, Prop., der Fluß Lethe: ratis, der Kahn des Charon, Tibull.: vincula Lethaea abrumpere alci, den Totenſchlaf vernichten, ins Leben zurückführen, Hor. b) poet. = Vergeſſenheit bringend, somnus, Verg.: sucus, Ov.

lēthum, falſche Schreibweiſe für letum, w. ſ.

lētĭfĕr, fĕra, fĕrum (letum u. fero), Tod bringend, tödlich, arcus, Verg.: annus, peſtilenzialiſch, Verg.: locus (corporis), gefährlich, wo die Wunde tödlich iſt, Ov.

lēto, āvi, ātum, āre (letum), töten, Verg. u. Ov.

Lētōis, Lētōius, ſ. Latois etc. unter Lato.

lētum, i, *n.* (*leo, wov. deleo), der Tod, als Vernichtung, I) eig.: letum sibi parĕre manu, ſich mit eigener Hand den Tod geben, Verg.: pari leto est affectus, Nep.: domum familiam remque meam pessimo leto afficias, vom gräßlichſten Untergange heimſuchen laſſen, Formul. vet. b. Liv.: leto absumi, Liv.: eodem leto u. turpi leto perire, Cic.: alqm leto dare, dem Tode übergeben, töten, Verg.: leto datus, verſtorben, Cic. II) übtr., v. Dingen, der Untergang, die Vernichtung, Teucrûm res eripe leto, Verg. Aen. 5, 690.

Leucădĭa, ae, *f.* (*Λευκαδία*) u. **Leucăs**, cădis, Akk. căda, *f.* (*Λευκάς*), Inſel (ehemals Halbinſel) des ioniſchen Meeres, nahe bei Akarnanien, mit einem Tempel des Apollo, j. *S. Maura*. – deren Hauptſtadt ebf. Leucas, cadis, *f.*, j. *Leucada*. – Dav. **Leucădĭus**, a, um, leukadiſch, deus, Apollo, Ov.: more Leucadio, auf leukadiſche Art (indem die Leukadier jährlich einen

Menſchen von einem Berge in die See zu ſtürzen pflegten, doch ſo, daß er nicht umkam), Ov.: ſubſt., **Leucădĭa,** ae, *f.*, die Leukadierin, ein Luſtſpiel des Turpilius, Cic.: **Leucădĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Leukadia, die Leukadier, Liv.

Leucăs, cădis, Akk. cădа, *f.* (*Λευκάς*), I) Inſel Leukadia und deren Hauptſtadt, ſ. Leucadia. II) = Leucatas, w. ſ.

leucaspis, pĭdis, *f.* (*λεύκασπις*), weiß beſchildet, phalanx (deren Schilde einen weißen oder ſilberfarbenen Grund hatten), Liv. 44, 41, 2.

Leucātās, ae, *m.* u. **Leucātēs,** ae, *m.* (*Λευκάτας*) u. **Leucăs,** cădis, Akk. cădа, *f.* (*Λευκάς*), Vorgebirge der Inſel Leukadia, j. *Capo Ducato.*

Leuci, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft im belgiſchen Gallien, j. *Lüttich, Liège, Luyck.*

Leucippus, i, *m.* (*Λεύκιππος*), I) Vater der Phöbe u. Hilaira, die, verlobt mit dem Idas u. Lynceus (den Söhnen des Aphareus), von Kaſtor u. Pollux geraubt wurden. – Dav. **Leucippis,** pĭdis, *f.* (*Λευκιππίς*), die Leucippide (Tochter des Leucippus). II) ein griech. Philoſoph, Schüler des Eleaten Zeno.

leucŏnŏtus, i, *m.* (*λευκόνοτος*), der weiße, helle, trockene Südwind, bei uns Süd-Süd-Weſt, Sen. nat. qu. 5, 16, 6.

Leucŏpĕtra, ae, *f.* (*λευκός*, weiß, u. *πέτρα*, Fels), ein Vorgebirge an der ſüdl. Spitze von Bruttium, j. *Cap del Armi.*

Leucophrўna, ae, *f.* (*Λευκοφρύνη*), mit weißen Augenbrauen, Beiname der Diana bei den Magneſiern, Tac. ann. 3, 62.

Leucōsĭa, ae, *f.* (*Λευκωσία*), eine Inſel bei Päſtum, j. *Licosia*, ſonſt Leucasia gen.

Leucŏsўri, ōrum, *m.* (*Λευκόσυροι*), weiße Syrer, urſpr. Name der Einwohner Kappadociens vom ſyriſchen Volksſtamme; dann beſ. Name der an den Ufern des Pontus Euxinus angeſiedelten Kappadocier.

Leucŏthĕa, ae, *f.* u. **Leucŏthĕē,** ēs, *f.* (*Λευκοθέα*, Weißgöttin), Name der Ino, Tochter des Kadmus, nachdem ſie unter die Meergottheiten aufgenommen worden; ſpäter mit der altitaliſchen Göttin Matuta vermengt (vgl. Athamas), Form *-ea*, Cic. de nat. deor. 3, 39. Ov. fast. 6, 545: Form *-ee*, Prop. 2, 26, 10 u. 2, 28, 20. Ov. met. 4, 542.

Leucŏthŏē, ēs, *f.*, Tochter des morgenländiſchen Königs Orchamus und der Eurynome, Geliebte des Apollo, Ov. met. 4, 196 u. 208.

Leuctra, ōrum, *n.* (*Λεῦκτρα*), Flecken in Böotien, berühmt durch das ſiegreiche Treffen, welches Epaminondas, Feldherr der Thebaner, gegen die Spartaner lieferte (371 v. Chr.), Cic. Tusc. 1, 110. Nep. Epam. 8, 3. – Dav. **Leuctrĭcus,** a, um (*Λευκτρικός*), leuktriſch, calamitas, Cic.: pugna, Cic. u. a.; ſcherzh. übtr., das Gefecht zwiſchen Milo u. Klodius, in welchem letzterer getötet wurde, Cic. ad Att. 6, 1, 26.

lĕvāmĕn, mĭnis, *n.* (2. levo), Erleichterungs-, Linderungsmittel, Cic. u. a.: poet. v. Anchiſes, omnis curae casusque levamen, Linderer jeglicher Sorge und Not, Verg. Aen. 3, 709: u. ſo v. Perſ. auch Prop. 4, 11, 63. Ov. her. 2, 62 u. 12, 77.

lĕvāmentum, i, *n.* (2. levo), Erleichterungs-, Linderungsmittel, Cic. u. a.

lĕvātĭo, ōnis, *f.* (levo), I) die Erleichterung, alci esse levationi, Erleichterung verſchaffen, Cic.: habere (verſchaffen) levationem aegritudinum, Cic.: invenire levationem molestiis, Cic. II) die Verminderung, vitiorum, Cic.: periculi, Vell.

lĕvĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. lĕvis), ziemlich eitel, leviculus noster Demosthenes, qui etc., verriet ziemliche Eitelkeit, als er ꝛc., Cic. Tusc. 5, 103.

lĕvĭdensis, e (lĕvis), geringfügig, munusculum, Cic. ep. 9, 12, 2.

lĕvĭpēs, pĕdis (levis u. pes), leichtfüßig, lepus, Varr. r. r. 3, 12, 6. Cic. Arat. 121.

1. **lēvis** (laevis), (verwandt mit *λεῖος*), glatt (Ggſtz. asper), I) eig.: 1) im allg.: locus, Cic.: corpuscula, Cic.: levissima corpora, Lucr. 2) insbeſ., poet. a) glatt = blank, pocula, Verg. Aen. 5, 91. b) glatt = unbehaart, ohne Bart, iuventas, Hor.: senex, kahl, Ov.: bh. glatt = jugendlich, zart, ſchön, pectus, jugendlich, Verg.: umeri, Verg.: u. = geputzt, galant, cum sit vir levior ipsā, Ov. c) glatt, ſchlüpferig, sanguis, Verg. Aen. 5, 328. II) übtr., glatt, abgeſchliffen, gut fließend, v. den Worten einer Rede, concursus verborum quodammodo coagmentatus et levis (Ggſtz. asper et hiulcus), Cic.: oratio, Cic.

2. **lĕvis,** e, leicht (Ggſtz. gravis), I) eig.: 1) leicht dem Gewichte nach, pondus, Ov.: armatura, leichte Rüſtung, Caes., u. konkr. = leichtbewaffnete Soldaten, Cic.: poet. mit folg. *Infin.*, im Bilde, fessis leviora tolli Pergama Grais, als eine leichtere Laſt aufzuheben (= leichter zu vernichten), Hor. carm. 2, 4, 11. 2) leicht der Bewegung nach = ſchnell, behend, geſchwind, flüchtig, cursus, Phaedr.: saltus, Ov.: cervus, Verg.: Parthi, Verg.: Messapus cursu levis, Verg.: ventus, Ov.: pollex, Ov.: hora, flüchtige, Ov. 3) leicht dem phyſ. Gehalte nach facilis ac levis humus, Curt.: stipulae, Ov.: poet., populi, die leichten körperloſen V. = Schatten (der Unterwelt), Ov. met. 10, 14. 4) leicht der phyſ. Wirkung nach = nicht drückend, ſanft, gelind, leiſe, terra sit super ossa levis, Tibull.: somnus, Hor.: vinum, nicht ſtark, nicht inkommodierend, Suet.: u. ſo cibus, Cels.: malvae, Hor. II) übtr.: 1) leicht dem Werte, der Bedeutung nach = unerheblich, unbedeutend, geringfügig, gering, a) übh.: labor, Ter.: dolor, Cic.: ictus (Wunde), Cic.: genus scripturae, Nep.: proelium, Caes.: auditio, ein fliegendes, unverbürgtes Gerücht, Caes.: periculum levius, Caes.: ſubſt., in levi habere, für eine Kleinigkeit achten, Tac. b) von Gedichten leichterer Art, Liebes- u. Scherzgedichten, Fabeln ꝛc., Musa, Ov.: carmina, Tac.: levi calamo ludere, Phaedr. c) unbedeutend = kein Gewicht od. Anſehen habend, nicht viel geltend, geringfügig, causa belli, Liv.: causa levior, Caes.: auctor, Liv.: pecunia levissima, Cic.: leve ac facile credat, Quint.: levia conquirere, Cic. 2) leicht der moral. Wirkung nach = nicht drückend, erträglich, exsilium, Suet.: reprehensio levior, Cic. 3) leicht der Geſinnung, den Grundſätzen nach, a) leicht, leichtſinnig, wankelmütig, unbeſtändig, haltlos (Ggſtz. gravis, würdevoll, ernſt, feſt), homo, Cic.: Graeci, Cic.: iudices, Cic.: amicitia, Cic.: sententia, Ter. b) eitel, lügenhaft, unwahr, sit precor illa levis, Tibull. 1, 6, 56.

lĕvĭsomnus, a, um (lĕvis u. somnus), einen leichten Schlaf habend, Lucr. 5, 861.

1. **lēvĭtās** (laevĭtas), ātis, *f.* (lēvis), die Glätte, I) eig.: speculorum, Cic.: intestinorum, Cic. II) übtr., die Glätte, Abgeſchliffenheit, der Fluß des Ausdrucks, duas res efficiens, numerum et levi-

tatem, Cic.: verborum, Quint.: effeminata, Quint.: Aeschini, Cic.

2. **lĕvĭtās,** ātis, *f.* (lĕvis), die Leichtigkeit, I) eig.: 1) die Leichtigkeit dem Gewicht nach (Ggſtz. gravitas), armorum, Caes. 2) die Leichtigkeit in der Bewegung = die Geſchwindigkeit, volucri od. summā levitate ferri, Lucr.: dh. poet., die Flüchtigkeit, levitas tibi non libera est, Ov. II) übtr.: a) die Flüchtigkeit, amatoria, in der Liebe, Cic.: comicae, Leichtfertigkeiten, wie ſie in den Komödien vorkommen (wenn ein Sohn den Vater hintergeht ꝛc.), Cic. b) die Flüchtigkeit, der Leichtſinn, die Veränderlichkeit, Unbeſtändigkeit, die ſchwankenden Grundſätze, die Haltloſigkeit, der Wankelmut, die Charakterloſigkeit (Ggſtz. gravitas, der würdevolle Ernſt), in populari ratione, Cic.: hominis, Cic.: animi, Caes.: iudiciorum (= *iudicum*), Cic. c) die Nichtigkeit, Seichtheit, das Unhaltbare, opinionis, Cic. de nat. deor. 2, 45.

lĕvĭtĕr, *Adv.* (lĕvis), I) eig.: 1) leicht dem Gewichte nach, miles leviter armatus, Curt.: leviter armati, Curt. u. (Ggſtz. armatissimi) Sen.: levius armati, Curt. 2) leicht der phyſ. Wirkung nach, levius casura pila sperabat, würden mit geringerer Kraft auffallen, Caes. b. c. 3, 92, 2. II) übtr.: 1) leicht der Bedeutung nach = unerheblich, unbedeutend, saucius, Cic. u. (Ggſtz. multis vulneribus confossus) Sen.: aegrotare, Cic.: significare, leichthin, leiſe andeuten, Cic.: alqd dicere, leichthin, Cic. u. Ov.: levius aegri, Curt.: levius miser, weniger, Hor.: ut levissime dicam, daß ich es aufs gelindeſte ausdrücke, Cic. 2) leicht, erträglich der moral. Wirkung, dem Erfolge nach, ferre (ertragen), Cic.: omnia levius casura, Cic.

1. **lēvo** (laevo), āvi, ātum, āre (lēvis), glatt machen, polieren, glätten, corpus, Cic. fr.: magni levatique mensarum orbes, Sen.: homines vulsi levatique, Quint.: übtr., in Schriften, nimis aspera sano levabit cultu, Hor. ep. 2, 2, 123.

2. **lĕvo,** āvi, ātum, āre (lĕvis), (durch Heben, Unterſtützen) erleichtern, heben, auf-, wegheben, weg-, abnehmen, I) eig.: membra cubito, unterſtützen, Ov.: se de caespite, ſich aufrichten, erheben, Ov.: u. se attollere ac levare, Liv.: paulumque levatus, ſich erhebend, Ov.: se (alis), ſich emporſchwingen, auffliegen (v. Vögeln), Liv. u. a.: alqm fasce, das B. abnehmen und tragen, Verg.: superpositum capiti decus, Liv.: ictum dextrā, abwenden, Hor. II) übtr.: 1) etw. erleichtern, mindern, ihm abhelfen, es heben (Ggſtz. augere), a) übh.: inopiam, Caes.: alci metum, Cic.: curam, sollicitudinem, Cic.: dolorem consolando, Cic.: omen, erträglicher, weniger ſchrecklich machen, Verg. b) prägn., jmd. von etwas erleichtern, befreien, alqm metu, Cic.: aegrum ex praecipiti, Hor.: se aere alieno, losmachen, Cic. 2) erleichtern = aufrichten, ſtärken, erheitern, qui salutari levat arte fessos corporis artus, Hor.: arma deponere ac levare corpora, Curt.: me levarat tuus adventus, Cic.: levatur animus exercendo, fühlt ſich erleichtert, Cic.: levari alcis luctu, ſich ergötzen an ꝛc., Ov. 3) unterſtützen, viros auxilio, Verg. 4) (an Geltung, Kraft, Anſehen) vermindern, ſchwächen, verkleinern, fidem, Hor.: auctoritatem, Cic.

lēvŏr (laevŏr), ōris, *m.* (lēvis), die Glätte, chartae, Plin.: vocis (Ggſtz. asperitas vocis), Lucr.

lex, lēgis, *f.* (von lĕgo, ĕre = λέγω, ſagen), eig. eine Wortformel; dh. I) ein in Worte gefaßter u. von einer Magiſtratsperſon auf der Rednerbühne dem Volke gethaner Geſetzvorſchlag, Antrag, eine Bill, A) eig.: leges malae, Cic.: legem ferre od. rogare, Cic.: legem perferre (wofür auch legem ferre ſteht), Cic.: legem promulgare, Cic.: legem sciscere od. iubere (vom Volke), Cic.: legem accipere, Cic.: legem repudiare, Cic.: legem antiquare, Cic. B) übtr.: 1) der durch Genehmigung des Volkes in den Komitien zum Geſetz erhobene Vorſchlag, das Geſetz, die geſetzliche Beſtimmung, Verordnung, auch der Beſchluß, a) eig.: leges regiae (aus der Zeit der Könige), Cic.: leges duodecim tabularum, Cic.: lege carens civitas, Cic.: genus hominum agreste, sine legibus, sine imperio, Sall.: legem abrogare, Cic.: legem dare, Cic.: legem facere od. constituere alci, Cic.: legem sancire, Cic.: legem condere, Liv.: et mitigare (mildern) leges et intendere (ſchärfen), Plin. ep.: legibus alqm solvere (dispenſieren), Cic.: lege od. legibus, nach dem Geſetz, nach den Geſetzen, geſetzmäßig, Ter. u. Nep.: lege agere, legibus experiri, ſ. ago u. experior: per leges ire, ſich den G. unterziehen, ſie ſich gefallen laſſen, Ov.: lege uti, geſetzlich verfahren, Sall.: lex est, ut etc., Cic. b) meton.: α) das geſchriebene Recht (Ggſtz. mores, consuetudo), Cic. u. a. β) Geſetz u. Rechtsnorm übh., ſowohl aus dem poſitiven als aus dem Naturrecht, Cic. u. Sen. 2) ein Geſetz, eine Vorſchrift, die man ſich ſelbſt giebt, legem sibi statuere, Cic.: dh. die Gewohnheit, Art, nach der jmd. lebt, meā lege utar, Ter. 3) das Geſetz (die Geſetze), a) = die Regel, Vorſchrift, lex scholastica, Plin. ep.; od. umſchr. lex, quae in scholis exercetur, Sen.: lex veri, Cic.: leges philosophiae, historiae, Cic.: leges philosophorum, Cic.: vetus lex sermonis, Quint.: leges citharae, Tac.: versibus est certa lex, Cic.: hanc ad legem formanda est oratio, Cic.: legem dicere alci, eine Vorſchrift geben, Ov.: quā sidera lege mearent, Ov.: haec est eiusmodi sermonum lex mit folg. *Infin.*, Tac. dial.: prima est historiae lex mit folg. *ne* u. Konj., Cic. b) die Art und Weiſe, Beſchaffenheit, sub lege loci, Ov.: ex lege loci, Ov. c) die Regelmäßigkeit, Ordnung, sine lege, ohne Regel, unregelmäßig, unordentlich, capilli iacent sparsi sine lege, Ov.: equi sine lege ruunt, Ov.: legem dare capillis, ordnen, Sen. II) eine Formel, in der die Bedingungen für ein Geſchäft od. ein Verhältnis aufgeſtellt ſind, A) eig.: Manilianas venalium vendendorum leges ediscere, Cic. de or. 1, 246. B) übtr., eine auf beſtimmte Rechtsformeln baſierte Bedingung, Punkt, Kontrakt, Vertrag, mancipii, Kaufkontrakt, Cic.: lex censoria u. bloß lex, Kontrakt (Pacht-, Lieferungs-, Bau-Kontrakt), den die Cenſoren (oder auch andere) den Entrepreneurs oder Pächtern vorlegten und mit ihnen ſchloſſen, Cic.: leges foederis, Verg.: pax data in has leges, Liv.: eā lege atque omine, Ter.: accipiunt legem, Ov.: legem alci scribere (vorſchreiben), Cic.: leges pacis dicere alci (diktieren, vorſchreiben), Liv.: ebenſo leges pacis dare alci, Liv.: legem (Vertrag) duabus hanc proposuit partibus, Phaedr.: übtr., Bedingung, vitae, Cic.: homines eā lege natos, Cic.

lexis, ĕos, Akk. Plur. is, *f.* (λέξις), ein Wort, Lucil. sat. fr. b. Quint. 9, 4, 113.

Lexovii, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft im lugdun. Gallien am Ausfluſſe der Sequana (Seine),

deren Hauptstadt Noviomagus (j. *Lisieux* in der heutigen Normandie).

lībāmĕn, mĭnis, *n.* (libo), das den Göttern zu Ehren Ausgegossene, Aufgestreute, der Opferguß, das Opfer, libamina prima, von den abgeschnittenen und ins Feuer geworfenen Haaren, Verg.: bildl., carpes libamina famae, wirst meiner Ehre zuerst Abbruch thun, Ov. her. 4, 27.

lībāmentum, i, *n.* (libo), I) das Abgekostete, varia illa libamenta, was wir hier u. da ab- od. zusammengekostet, Sen. ep. 84, 5. II) das den Göttern zu Ehren Ausgegossene, Aufgestreute, der Opferguß, das Opfer, Cic.: quasi libamenta praedarum, Cic.: libamenta servare (beobachten), Cic.: libamenta Veneri solvere, Iustin.: libamenta dare, Iustin.

Lĭbānus, i, *m.* (*Λίβανος*), ein Gebirge im südl. Syrien, in der Bibel Libanon.

lībārĭus, ĭi, *m.* (libum), ein Kuchenbäcker, Kuchenverkäufer, Sen. ep. 56, 2.

lībātĭo, ōnis, *f.* (libo), das Trankopfer, die Libation, Cic. de har. resp. 21 (Plur.).

lībella, ae, *f.* (*Demin.* v. libra), I) = as, ein As, 1) eine kleine Silbermünze, der zehnte Teil eines denarius; übtr., im allg. für eine kleine Münze, Dreier, Kreuzer, Cic.: ad libellam, auf den Pfennig (Heller), genau, Cic. 2) (wie as) das zwölfteilige Ganze einer Erbschaft, fecit te (heredem) ex libella, me ex teruncio, hat dich zum Erben des Ganzen eingesetzt, doch so, daß du mir ein Vierteil abgebest, Cic. II) die Bleiwage, Setzwage, Wasserwage, Schrotwage, Lucr., Vitr. u. a.: bh. locus ad libellam aequus, völlig wagerecht, Varro.

lībellus, i, *m.* (*Demin.* v. liber), eine kleine Schrift, ein Büchelchen, Werkchen, I) im allg.: scripsi in libello, Cic.: v. Gedichten, lepidus novus libellus, Catull.: v. einer einzelnen Satire, Hor. sat. 1, 10, 92: Plur., libelli mei Stoici, Hor.: comes, nette Komödienbücher, Hor.: meton. = der Buchladen, Catull. 55, 4. II) insbes.: a) Notizenbuch, Journal, Heft, Verzeichnis, mandatorum, Cic.: retulit in libellum, Cic.: ex libello respondere, Plin. ep. b) Klagschrift, Klage, Anklage, Denunziation, libellum alci dare (bei jmd. einreichen), Flor.: libelli coniurationem nuntiantes dati, Vell.: in scrinio eius datus a Caro de me libellus inventus est, Plin. ep. c) Bittschrift, Supplik, Petition, Memoire, libellum composuit, Cic.: libellos signare, Suet., od. subnotare, Plin. ep., unterzeichnen, folglich beantworten: a libellis (homo), ein Hofbedienter, der Bittschriften annimmt, Requetenmeister, Suet. d) Einladungsschreiben, zu einem Schauspiel, zur Anhörung einer Vorlesung ꝛc., gladiatorum libelli, Cic.: libellos dispergere, Tac. e) eine öffentliche Bekanntmachung, ein Anschlag, edere per libellos, Suet.: deicere libellos, den Versteigerungsanschlag abnehmen, den Beschlag aufheben, Cic.: u. so suspensis amici bonis libellum, Sen. f) Brief, Schreiben, libellum ipsius habeo, in quo est etc., Cic.: ut ex libellis eius animadverti, Brut. b. Cic. ep. g) Schmähschrift, Pasquill, Libell, sparsos de se in curia famosos libellos, Suet.: libellos aut carmina ad infamiam alcis sub alieno nomine edere, Suet.

lĭbens u. **lŭbens,** entis (libet, lubet), I) eig., willig, gern, gutwillig, animo libenti, mit willigem Herzen, gern, Cic.: libentissimis Graecis, mit Vergnügen, mit willigem Herzen der Griechen, Cic.: me libente eripies mihi errorem, Cic.: lubens faxim, Ter. II) übtr., vergnügt, aufgeräumt, hilarum ac lubentem fac te gnati in nuptiis, sei lustig und wohlgemut (guter Dinge), Ter. adelph. 756.

lĭbentĕr u. **lŭbentĕr,** *Adv.* (libens, lubens), gern, mit Behagen (Wohlbehagen), mit Vergnügen, im Kompar. = lieber, istic esse, Cic.: abesse Athenis, Nep.: nusquam se umquam libentius, er sei nirgends lieber gewesen, Cic.

Lĭbentīna u. **Lŭbentīna,** ae, *f.* (libens, lubens), ein Beiname der Venus als Göttin der sinnlichen Lust.

1. **lībĕr,** bĕra, bĕrum, I) bürgerlich frei, subst. ein Freier (Ggstz. servus), A) eig., Cic. u. a.: alqm non liberum (für einen Fr.) putare, Cic.: von Staaten ꝛc., frei = unabhängig, Gallia, civitas, Caes.: populus, Liv.: possessio, Caes. Subst., a) **lībĕr,** lĭbĕri, *m.*, der Freie, der freie Mensch, eruditio libero non digna, Cic. b) **lībĕri,** die Freien im Hause = die Kinder, s. bes. B) übtr.: 1) v. Personen und deren Besitztum = frei von Abgaben u. Leistungen, abgaben-, dienstfrei, liberi ab omni sumptu, Cic.: absol., civitas, Liv.: agri, Cic. 2) von Häusern und Orten = von Bewohnern, Besuchern frei, ledig, aedes, Liv.: lectulus, lediges (nicht mit einer Gattin geteiltes), Cic.: loca ab arbitris libera, von Störern freie, Cic. 3) vom Vermögen = von Schulden frei, nicht verschuldet, ut rei familiaris liberum quicquam sit, Cic. II) von Fesseln frei, A) eig., von Pers., Ggstz. vinctus, Plaut. u. Sen. B) übtr.: 1) übh. frei von etwas, ohne etwas, liberi a delictis, Cic.: mit bl. *Abl.*, liber curā, Cic.: mit *Genet.*, liber laborum, Hor. 2) von Zwang frei, ungehindert, unverhalten, uneingeschränkt, unumschränkt, zwanglos, selbständig, a) übh.: adulescens, Ter.: adulescentia, Cic.: mit *Genet.*, liber revertendi, Ov.: übtr., libera od. liberior toga, libera vestis, das Kleid eines Selbständigen, die männliche Toga, Ov.: von Lokal., campus, spatium, Cic.: libero caelo (freie Luft) frui, Cic.: aqua liberior, das freier fließende (= das Meer), Ov.: von Zuständen ꝛc., libera custodia, freie, weite Haft, Cic.: u. so libero conclavi servare, Cic.: liberum fenus, unbegrenzter (durch kein Gesetz eingeschränkter) Wucherzins, Liv.: v. der Zeit, otia liberrima, ganz geschäftsfreie, Hor.: tempus, freie, uneingeschränkte, Cic.: v. Abstr., consuetudo peccandi, Cic.: quaestio, an keine Person gebundene, Cic.: liberā fide (durch kein gegebenes Wort gebunden) incepta exsequi, Liv.: libero mendacio uti, frischweg lügen, Liv.: libera mandata, Liv.: conquestus, Liv.: fastidium, Cic.: oratio (Aussage, Erklärung) aut libera aut expressa (abgedrungene), Cic.: liberum habere alqd, etw. in seiner freien Gewalt haben, Liv.: liberum est mihi, es steht mir frei = in meiner Gewalt, mit folg. *Infin.*, Cic.; od. mit folg. Fragesatz, si sibi utrum velit liberum esset, Liv.: im Abl. absol., libero (da es ihm frei stand), quid firmaret mutaretve, Tac. b) frei in bezug auf Urteil und Willen, unbefangen, iudicium senatus, Cic.: hoc liberiores sumus, Cic. c) frei in bezug auf Denken und Reden, freimütig, offen, v. Personen, Cic. u. a.: liberrime Lolli, Hor.: v. deren Gesinnung ꝛc., animus, Cic.: vocem liberam mittere, Liv.: liberiores litterae, Cic. d) frei von Verbindlichkeiten, ungebunden, liberi ad causas solutique veniebant, frei u. ungebunden (= nicht durch Geschenke bestochen), Cic. Verr. 2, 192. 3) moralisch frei, a) im guten (philos.) Sinne, Cic. u. a. b) im

üblen Sinne, ungebunden, ausschweifend, zügellos, turba temulentorum, Cic.: übtr.: convivium, Cic.

2. **lĭbĕr,** bri, *m.*, I) der Bast, welcher unter der Rinde (cortex) des Baumes liegt, Verg., Mela u. a. II) (weil die Alten auf Bast schrieben) meton., jede aus mehreren Blättern bestehende Schrift, a) ein Buch, α) als Inbegriff aller Blätter einer Schrift, Demetrii liber de concordia, Cic.: Platonis liber, qui immortalitatem animae docet, Flor.: Platonis libros legere, Cic.: insbes., eine Rede, ein Gedicht, eine Komödie, Quint.: v. den sibyllinischen Büchern, libri Sibyllini, Cic.: libri fatales, Liv.: adire libros (Sibyllinos), Liv.: adire ad libros Sibyllinos, Cic.: ad libros ire, Cic.: libros inspicere, Liv.: u. von andern Religionsbüchern, libri Etruscorum, Cic.: v. den Rechtsbüchern, nos autem in libris habemus, Cic.: v. den Auguralbüchern, se, cum legeret libros, recordatum esse, vitio sibi tabernaculum captum esse, Cic. β) ein Buch = Abteilung einer Schrift, tres libri perfecti sunt de natura deorum, Cic.: ea quae essent, dictum est in libro superiore, Cic.: versus de libro Ennii annali sexto, Quint. b) Verzeichnis, Katalog, Register, Cic. Verr. 3, 167. c) Schreiben, Brief, liber grandis, grandior, Nep. Lys. 4, 2. Plin. ep. 2, 1, 5. d) Reskript, principis, Plin. ep. 5, 13 (14), 8.

3. **Lībĕr,** ĕri, *m.*, I) ein altitalischer Gott der Zeugung u. Anpflanzung, später mit dem griechischen Bacchus, dem Erfinder des Weines, identifiziert, Cic. de nat. deor. 2, 62: Liber pater, Hor. ep. 2, 1, 5. II) meton., der Wein, Ter. eun. 732. Hor. carm. 4, 12, 14.

Lībĕra, ae, *f.* (3. Liber), I) Proserpina, Tochter der Ceres, Schwester des Liber, Cic. de nat. deor. 2, 62: gew. verb. Ceres, Liber Liberaque, Cic. Verr. 5, 36. Liv. 3, 55, 7. II) Ariadne, als Gemahlin des Bacchus, Ov. fast. 3, 512.

Lībĕrālĭa, ĭum, *n.* (3. Liber), das Bacchusfest (den 17. März gefeiert), an welchem die Söhne das männliche Kleid empfingen, Cic. ad Att. 14, 10, 1 u. ö.

lībĕrālis, e (1. liber), I) die Freiheit (als Stand) betreffend, causa, Prozeß, in dem es sich um Freiheitsrechte handelte, Cic.: liberali causā asserere alqm manu, förmlich behaupten, daß jmd. frei geboren sei, Ter.: iudicium, in einem Freiheitsprozeß, Quint. II) einem freigeborenen Menschen anständig = edel, von edler Art od. Gesinnung, anständig, 1) übh.: ingenium (Naturell, Charakter), Ter.: mens, Cic.: vir, edeldenkend, Ter.: artes od. doctrinae, Wissenschaften, die sich für einen freigeborenen Menschen schicken (Dichtkunst, Beredsamkeit, Geschichte, Sprachkunde, Philosophie), Cic.: ebenso liberalia studia, Vell. u. Suet., liberalissima studia, Cic.: liberalibus studiis praediti, Gelehrte, Tac.: iocus, Cornif. rhet.: fortuna liberalior, Liv.: liberalior victus, bessere, vornehmere Kost, Liv.: sumptus, Ausgaben, wie sie Ehre u. Anstand erfordern (Ggstz. necessarii), Cic.: largum et liberale viaticum, Cic.: forma virginis, edle Gesichtsbildung, Ter.: filius liberalis formae, Val. Max.: 2) insbes.: a) gütig, responsum, Cic.: voluntas, Cic. b) freigebig (Ggstz. avidus, habsüchtig), v. Pers., Cic. u. a.: im Ggstz. mit folg. *Genet.*, laudis avidi, pecuniae liberales, Sall. c) reichlich, potio, Cels.: epulae, Tac.

lībĕrālĭtās, ātis, *f.* (liberalis), I) edle-, freisinnige Denk- und Handlungsart, honette-, edle-, wohlwollende Gesinnung, Güte, Ter. u. Cic. II) insbes., Gutmütigkeit, Freigebigkeit (Ggstz. avaritia), Cic. u. a.: meton. = (freigebiges) Geschenk, Schenkung, Tac.: Plur., liberalitates revocare, Suet.

lībĕrālĭtĕr, *Adv.* (liberalis), dem Freien geziemend, anständig, mit Anstand, I) im allg.: educatus, eruditus, Cic.: servire, Ter.: vivere, Cic.: obire officia, Liv.: alqm liberalius educare, Sen. II) insbes.: a) gütig, mit verbindender Höflichkeit, freundlich, Cic. u. a.: liberalissime erat pollicitus tuis omnibus, Cic. b) gütig, freigebig, nec potui accipi liberalius, Cic. c) reichlich, instructus, Caes.: vivo paulo liberalius, quam solebam, ich lebe auf etwas vornehmerem Fuß, Cic.: indulgere sibi liberalius, sich seinen Neigungen allzusehr hingeben, Nep.

lībĕrātĭo, ōnis, *f.* (libero), I) die Befreiung, Freimachung, In-Freiheit-Setzung eines Staates ꝛc., Iustin. 5, 8, 12. II) übtr.: 1) die Befreiung von etwas, culpae, Cic.: malorum, Quint. 2) insbes., die Lossprechung, Befreiung vor Gericht, Cic. Pis. 87.

lībĕrātŏr, ōris, *m.* (libero), der Befreier, patriae, Cic.: als ein Titel des Jupiter, Tac.: übtr., liberator ille populi Rom. animus, Liv.

lībĕrē, *Adv.* (1. liber), I) frei, nicht sklavisch, educare, Ter. II) übtr.: 1) im allg., frei, ungebunden, uneingeschränkt, ungehindert, vivere libere, Cic., liberius, Nep.: libere respirare, Cic. 2) insbes., a) freiwillig, von freien Stücken, ipsaque tellus omnia liberius nullo poscente ferebat, Verg. ge. 1, 127. b) frei = freimütig, furchtlos, herzhaft, dicere, Cic.: liberius loqui, Cic.: liberius maledicere, Hor.

lībĕri, ōrum, *m.* (1. liber), die Kinder, insofern sie den freiern Teil der Hausgenossenschaft ausmachten (Ggstz. servi), I) im allg.: parentes, liberi ac coniuges, Liv.: liberos procreare, Cic.: liberos suscipere, Cic.: liberos ex alqa (uxore) habere, Caes.: ius (iura) trium liberorum, das Recht dreier Kinder (als Inbegriff der Vorrechte [namentl. Gelangung zu Ehrenstellen vor dem 25. Jahre], die ein Vater dreier Kinder vor kinderlosen od. mit weniger als drei Kindern gesegneten Vätern hatte), zuw. von den Kaisern auch andern erteilt, Suet. u. Plin. ep. II) insbes. (wie παῖδες), von einem einzigen Kinde, Ter. Andr. 891 u. heaut. 151. Cic. Phil. 1, 2. – ⚷ Genet. Plur. oft liberûm, Cic. u. a.

lībĕro, āvi, ātum, āre (liber, a, um), losmachen, befreien; dh. I) von der Sklaverei losmachen, befreien, alqm, Cic.: einen Eingesperrten, pullos caveā, Cic. II) von etwas, was uns gleichs. fesselt, bindet, frei-, losmachen, befreien, loswickeln, A) im allg.: te ab eo vindico ac libero, Cic.: mundum ab omni erratione, Cic.: se a Venere, von der Verbindlichkeit gegen die V., Cic.: alqm a quartana, Cic.: divinus animus liberatus a corpore, Cic.: ex his incommodis alqm pecuniā, Cic.: mit bl. *Abl.*, suspicione, Cic.: periculo, Caes.: so auch liberari aere alieno, Cic.: mit bl. *Acc.*, Byzantios, von Abgaben befreien, abgabenfrei machen, Cic.: Buthrotios decreto suo, von der Proskription u. Austeilung ihrer Äcker, Cic.: domum, von der darauf haftenden Heiligkeit, Cic.: obsidionem urbis, aufheben, Liv.: liberata itinera fugā montanorum erant, Liv.: fidem suam, das Versprechen erfüllen, Cic.: promissa, lösen, ungültig (unverbindlich) machen, Cic.: nomina, die Schulden regulieren, Liv. B) insbes.: 1) von einer Schuld oder Verpflichtung lossprechen, freisprechen (Ggstz. damna-

re, condemnare), alqm, Cic.: Volusium, von der Verpflichtung der Bürgschaft u. Bezahlung, Cic.: iudicio liberari (Ggstz. indictā causā damnari), Cic.: m. Ang. der Schuld im *Abl.*, liberari noxā, Liv.: culpā, Cic.: u. alqm eodem illo crimine (Anklage), Cic.: mit Angabe der Schuld oder Verpflichtung im *Genet.*, alqm culpae, Liv.: alqm voti, von der Verpflichtung, das Gelübde zu erfüllen, Liv.: im Passiv mit *Nom.* u. *Infin.*, liberatur Milo non eo consilio profectus esse, ut etc., wird von der Beschuldigung losgesprochen, in der Absicht gereist zu sein, Cic. Mil. 47. 2) von der verbauten Aussicht befreien, templa, Cic. de legg. 2, 21.

līberta, s. libertus.

lībertās, ātis, *f.* (liber, a, um), I) die bürgerliche Freiheit (im Ggstz. zum Sklavenstand), A) eig.: 1) im allg.: se in libertatem vindicare (setzen), Cic.: servos ad libertatem vocare, den Skl. die Fr. verheißen, Caes. 2) insbes.: a) die bürgerl. Freiheit als Inbegr. der Rechte u. Vorteile (bes. des Votums in den Komitien ꝛc.) eines röm. Bürgers, mulieris, Cic.: ad usurpandam libertatem vocare, votieren lassen, Cic.: libertatem imminuere, Cic. b) die Freiheit, Unabhängigkeit eines Staates, servientibus libertatem afferre, Liv.: libertatem capessere, Cic.: libertatem intercipere, Liv.: libertatem perdere, Cic.: libertatem repetere, Cic.: libertatem retinere, Cic.: libertatem spernere, Liv.: prägn., der Freiheitssinn, innatā libertas, Cic. Sest. 88: timefacta libertas, Cic. de off. 2, 24. B) übtr.: 1) die Freiheit, zu thun u. zu reden, was man will, a) übh., die Erlaubnis, vivendi, Cic.: loquendi, Cic.: dat populo libertatem, ut . . . faciant, Cic.: mit folg. *Infin.*, Prop.: m. *Genet.*, omnium rerum, Liv. b) prägn., die Ungebundenheit im Benehmen, die Zügellosigkeit, Ausschweifung, nimia libertas . . . profusa luxuries, Cic. Cael. 43. 2) die Freimütigkeit, Unerschrockenheit, ingenii, Sall.: quasi per libertatem Tac.: libertatem requirere, Cic. II) personif., **Libertās**, die Göttin der Freiheit, die zu Rom am Forum und auf dem aventinischen Berge Tempel hatte, Cic. de nat. deor. 2, 61. Liv. 24, 16, 19: atrium Libertatis, s. atrium.

lībertīnus, a, um (libertus), zu der Zahl und dem Stande der Freigelassenen gehörig, homo libertinus u. subst. bl. **lībertīnus**, i, *m.*, ein Freigelassener (in bezug auf seinen Stand, hingegen libertus in bezug auf die an ihm vollzogene Freilassung und auf den Herrn, der sie vollzog), Cic. u. a.: so auch **lībertīna**, ae, *f.*, die Freigelassene, Hor.

lībertus, a, um (liber), in Freiheit gesetzt, subst., **lībertus**, i, *m.*, der aus dem Sklavenstande in Freiheit gesetzt worden, ein Freigelassener (in bezug auf die an ihm vollzogene Freilassung u. auf den Herrn, der sie vollzog; vgl. libertinus), Ter. u. Cic.: so auch **līberta**, ae, *f.*, die Freigelassene, Cic.: liberta Veneris, eine urspr. dem Stande der Venerii (Tempelsklaven der Venus) angehörige Freigelassene, Cic. div. in Caecil. 55.

lībet u. **lūbet**, būit u. bĭtum est, ēre, es beliebt, ist gefällig, ich (du, er ꝛc.) mag, mihi, tibi etc. od. absol., poterit id, quod libet, et ei libebit, quod non licet, Cic.: non libet mihi deplorare vitam, Cic.: quae meo cumque animo lubitum est facere, Ter.: facite quod libet, Cic.: non libet plura scribere, Cic.: absol., si libet, Cic.: ut libet, nach Belieben (als Ausdr. der Zustimmung), Ter.

Lībēthrus, i, *m.* (Λειβηθρός) u. **Lībēthra**, ōrum, *n.* (Λείβηθρα), eine den Musen heilige Quellgrotte in Thessalien (von andern nach Böotien verlegt), bei einer gleichnam. Stadt **Lībēthrum**, i, *n.* (Λειβηθρόν). – Dav. **Lībēthris**, thrĭdis, *f.* (Λειβηθρίς), libethrisch, nymphae Libethrides, die Musen, Verg. ecl. 7, 21.

lībīdĭnor, ātus sum, āri (libido), Mutwillen treiben, Geilheit ausüben, Suet. u. a.

lībīdĭnōsē, *Adv.* (libidinosus), nach bloßem Gelüste, aus Mutwillen, mutwillig, nach ungerechter Willkür, Cic. u. a.

lībīdĭnōsus, a, um (libido), genußsüchtig, lüstern, wollüstig, ausschweifend, zügellos, frech, a) v. leb. Wesen: libidinosus crudelisque tyrannus, Cic.: domina, Sen.: caper, geiler, Hor.: nihil isto homine libidinosius, Cic.: homo libidinosissimus, Cic. b) v. lebl. Subjj.: amor, Cic.: voluptates, Cic.: libidinosa et intemperans adulescentia, Cic.: libidinossimae liberationes, Cic.

lībīdo (lŭbīdo), dĭnis, *f.* (libet), die Lust, der Trieb, Reiz, das Verlangen, die Begierde, der Wille, das Belieben, I) im allg.: ad libidinem, nach Belieben, ganz willkürlich, Cic.: ex lubidine, Sall., od. bl. libidine, Cic., nach bloßem Belieben: ratio, quae in libidinem venit, wozu man Belieben hat, Cic. II) im üblen Sinne: 1) das Gelüste, die Sucht, schnöde Lust, der blinde Hang, die Laune, Willkür (Plur. Willkürlichkeiten), Zügellosigkeit, Ausschweifung, Ausschreitung, muliebris (eines Weibes), Cic.: inhonesta et perniciosa, Cic.: mit subj. *Genet.*, iudicum, Cic.: militum, Liv.: mit obj. *Genet.*, sanguinis, Blutdurst, Tac: nimiae libidines honoris, Cornif. rhet.: suffragandi, Cic.: ulciscendi, Cic.: virginis plebeiae stuprandae, Liv.: mit *in* u. Abl. Gerund., in iudicando, Cic.: resecare libidinem et coërcere iuventutem, Cic.: alcis libidini adversari, obsistere, Cic. 2) die Sinnlichkeit, Genußsucht, Lüsternheit, Geilheit, Wollust, sinnliche Ausschweifung (Ggstz. continentia), Ter., Cic. u. a.: libido atque luxuria, genußsüchtige Verschwendung, Sall.: bes. unkeusche Knabenliebe (παιδεραστία), im Ggstz. von impudicitia (unkeusche Frauenliebe), Suet. Aug. 71 u. s.

lībīta, ōrum, *n.* (libet), das Belieben, ad libita Caesarum, Tac.: vim suaque libita (Gelüste) exercere in alqm, Tac.

Lībītīna, ae, *f.*, I) die Leichengöttin, in deren Tempel man Bahren und was sonst für Geräte zur Leichenbestattung nötig war, nebst allen Leuten, die man dazu nötig hatte, mieten konnte u. die Totenlisten geführt wurden, quaestus Libitinae acerbae, Hor.: funera in rationem Libitinae venerunt, wurden verzeichnet, Suet. II) meton.: 1) die Leichenrequisiten, pestilentia tanta erat, ut Libitina vix sufficeret, daß sie kaum alle konnten begraben werden, Liv.: ne liberorum quidem funeribus Libitina sufficiebat, Liv. 2) das Leichenbesorgeramt, Libitinam exercere, Val. Max. 5, 2, 10. 3) der Tod, Hor. carm. 3, 30, 7.

lībītīnārĭus, ĭi, *m.* (Libitina), der Leichenbesorger, Sen. u. a.

lībo, āvi, ātum, āre (λείβω), I) etwas Weniges von einer Sache wegnehmen, A) im allg.: libas ex omnibus, Cic.: a natura deorum libatos animos habemus, unsere Seelen sind aus dem Wesen Gottes, Cic. B) insbes.: 1) von etwas kosten, genießen, cibos, Ov.: amnem, Verg.: iecur,

davon fressen, Liv.: dh. a) berühren, cibos digitis, Ov.: oscula natae, küssen, Verg. b) benetzen, altaria pateris, Verg. 2) von etwas ausgießen zu Ehren eines Gottes, honorem laticum (d. i. Wein) in mensam, Verg.: carchesia Baccho, Verg.: nunc pateras libate lovi, Verg. 3) übh. einem Gotte etwas, bes. als das erste in seiner Art, opfern, heiligen, weihen, a) eig.: diis dapes, Liv.: frugem Cereri, Ov.: tura diis, Ov. b) übtr., opfern, weihen, widmen, Celso lacrimas, Ov.: carmina aris, Prop. II) prägn., vermindern, nil de corpore, Lucr.: vires, Liv.: virginitatem, verletzen, Ov.

lĭbŏnŏtŏs od. **-tus**, i, *m.* (λιβόνοτος) = austroafricus, Südsüdwestwind od. genauer Südwest-Drittel-Südwind, Sen. u. a.

lībra, ae, *f.* (λίτρα), die Wage, I) zum Wägen, 1) eig. u. meton.: a) eig., Cic. u. a.: aere et librā, durch förmlichen Kauf (indem der Käufer od. Scheinkäufer ein As an die Wage anschlug, eine Formalität bei gesetzlichen Erwerbungen durch Kauf, Schenkung, Testament) = unter Beobachtung der herkömmlichen gesetzlichen Form; dh. sine libra et tabulis testamentum facere, ohne die herkömmliche gesetzliche Form zu beobachten, Cic.: librā et aere liberatum emittit, giebt den (aus der Hand des ersten Gläubigers) Befreiten durch förmliche Schenkung frei, Liv.: mercari alqd aere et librā, auf förmliche, rechtliche Weise, Hor.: teque meae causam servatoremque salutis, meque tuum (esse) librā norit et aere minus, auch ohne förmliche Eigentumserwerbung, Ov. b) meton., das Gewogene = das röm. Pfund (vollst. libra pondo), Liv.: corona aurea librarum quindecim, Suet.: für Flüssiges, libra olei, ein Pfund Öl, Suet. 2) übtr., die Wage, ein Sternbild, Verg. u. Ov. II) die Wage zum Nivellieren, die Bleiwage, Wasserwage, aquaria, Vitr.: dh. ad libram, nach der Wage = in gleicher Höhe, fecisse turres, Caes.

lībrāmentum, i, *n.* (libro), I) das, wodurch eine Sache ein herabdrückendes Gewicht bekommt, a) das Gewicht, plumbi, Bleigewicht, Liv. 42, 63, 4. b) die Kraft einer Sache, vermöge der sie sich schnell wohin bewegt, aquae, Kraft auf u. abzusteigen, das Gefälle des Wassers, Plin. ep. 4, 30, 10: recto libramento, in gerader Schwingung, Sen. de ben. 5, 6, 4. c) das, was der Sache eine Schwungkraft giebt, tormentorum, der Schwungriemen der ꝛc., Tac. hist. 3, 23. II) übtr., die Horizontalebene, wagerechte Fläche od. Linie, Cic. Ac. 2, 116. Sen. nat. qu. 1, 12, 1.

lībrārĭa, ae, ſ. librarius.

lībrārĭŏlus, i, *m.* (*Dem.* v. librarius), der Bücherabschreiber und übh. der Sekretär, Kopist, Cic.: Latini librarioli (Skribler), Cic.

lībrārĭum, ĭi, *n.*, ſ. librarius *no.* II, 3.

lībrārĭus, a, um (2. liber), zu den Büchern gehörig, I) *adj.*: scriba, Varro, od. scriptor, Hor., Bücherabschreiber, auch übh. Schreiber, Kopist, Sekretär (Sklaven od. Freigelassene, die für ihre Herren Bücher abschrieben, diktierte Briefe niederschrieben u. dgl.): scalprum, Suet. II) *subst.*: 1) **lībrārĭus**, ĭi, *m.*, a) der Bücherabschreiber u. übh. Schreiber, Sekretär, Kopist, Cic. u. a. b) der Bücherverkäufer, Buchhändler, Sen. u. a. 2) **lībrārĭa**, ae, *f.* (*sc.* taberna), ein Buchladen, Gell. 5, 4, 1. 3) **lībrārĭum**, ĭi, *n.*, ein Behältnis für Bücher und andere Schriften, librarium illud legum vestrarum, Cic. Mil. 33.

lībrātŏr, ōris, *m.* (libro), I) der Abwäger, bes. mit der Wasserwage, der Nivellierer, Plin. ep. u. a. II) (in Hdschrn. u. Ausgg. auch librītor geschr.) = λιθοβόλος, der, welcher größere Steine vermittelst eines Riemens schleudert, der Steinwerfer, Wurfschütze (dagegen funditor = der, welcher Steine u. Bleikugeln mit der Schleuder wirft, der Schleuderer, Schleuderschütze, griech. σφενδονήτης), funditores libratoresque, libratores funditoresque, Tac. ann. 2, 20; 13, 39.

lībrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. libro), in Schwung gebracht, im Schwunge befindlich, librata glans, Liv.: libratior ictus, Liv.

lībrīlis, e, (libra), von einem Pfunde, subst., **lībrīlĭa**, ĭum, *n.*, Pfundsteine, pfundschwere Steine, Caes. b. G. 7, 81, 4.

lībrītŏr, ſ. librator *no.* II.

lībro, āvi, ātum, āre (libra), a) im Gleichgewichte erhalten, terra librata ponderibus, Cic.: ita libraverat corpus, ut se pedibus exciperet, Curt.: geminas in alas suum corpus, ſich im Gleichgewicht in die beiden (zurechtgestellten) Flügel hineinschwingen, Ov.: übtr., immensum imperii corpus, Tac. b) wuchtend od. balancierend schwingen, schleudern, telum, Verg.: saxa fundā, Curt.: se, ſich schwingen, fliegen, von Bienen, Verg.: cursum in aëre, v. Vögeln, Ov.: poet., corpus in herba, ſich im Graſe niederlaſſen, Ov. c) in der Schwebe erhalten, vela librantur ab aura, Ov. fast. 3, 585.

Lĭbŭa, ſ. Libya.

lībum, i, *n.*, ein Kuchen, Fladen (aus geriebenem Käſe, Weizenmehl, Eiern u. Öl bereitet und dann gebacken), Cato u. Ov.: bes. als Opfer für die Götter, namentlich an Geburtstagen, Verg. u. a.

Lĭburna, ae, *f.*, ſ. Liburnia.

Lĭburnĭa, ae, *f.*, eine Landſchaft Illyriens zwiſchen Iſtrien und Dalmatien, das heutige Kroatien. – Dav.: 1) **Lĭburnus**, a, um, liburniſch; ſubſt. a) **Lĭburni**, ōrum, *m.*, die Liburner, Verg. u. Liv. b) **Lĭburna**, ae, *f.*, ein leichtes, ſchnelles Fahrzeug, etwa Brigantine, Feluke, Caes. 2) **Lĭburnĭcus**, a, um, liburniſch, Caes. u. Plin.: ſubſt., **Lĭburnĭca**, ae, *f.* (*sc.* navis) = Liburna, Plin. ep. u. Suet.

Lĭbўa (Lĭbŭa), ae, *f.* (Λιβύη), Libyen, der den Alten bekannte nördlichſte Streifen Afrikas, der über Ägypten bis zur Einfahrt des arabiſchen Meerbuſens reicht u. gegen den Atlas ſich abſpitzt, reich an wilden Tieren. – Dav.: 1) **Lĭbўcus**, a, um (Λιβυκός), libyſch, afrikaniſch, lapilli, Marmorſtückchen aus numidiſchem Marmor, Hor.: cursus, Beſchiffung des libyſchen Meeres, Verg.: fera, Löwin, Ov. 2) **Lĭbўs**, bўos, *m.* (Λίβυς), libyſch; ſubſt., ein Libyer, 3) **Lĭbўssa**, ae, *f.* (Λίβυσσα), libyſch. 4) **Lĭbўstīnus**, a, um, libyſtiniſch, libyſch. 5) **Lĭbўstis**, tĭdis, *f.* (Λιβυστίς), libyſch. 6) **Lĭbўus**, a, um, libyſch.

Lĭbўphoenīces, um, *m.* (Λιβυφοίνικες), die Bewohner Libyens, die aus Phönicien herſtammen, die Libyphönicier, bes. wohnhaft im Byzacium.

Lĭbўs, ſ. Libya.

1. **Lĭbўssa**, ſ. Libya.

2. **Lĭbўssa**, ae, *f.* (Λίβυσσα), Stadt in Bithynien, berühmt durch das Grabmal Hannibals.

Lĭbўstīnus, Lĭbўstis, Lĭbўus, ſ. Libya.

lĭcens, entis, 1) *Partic.* v. liceor, w. ſ. II) *PAdj.*

v. licet, 1) v. Perſ. = mutwillig, ausgelaſſen, Lupercus, Prop. 4, 1, 26. 2) v. abſtr. Subjj. = frei, uneingeſchränkt, imperium, Val. Max.: licentior vita, Val. Max.: licentior dithyrambus, Cic.

licenter, *Adv.* (licens), frei, nach Gefallen, ungebunden, im üblen Sinne willkürlich, zügellos, keck, frech, agere, Tac.: errare (v. der Rede), regellos umherſchweifen, Cic.: licentius cum domina vivere, Cic.: at quam licenter! Cic.

licentĭa, ae, *f.* (licet), die Freiheit, die Erlaubnis, nach ſeinem Belieben zu handeln, die Ungebundenheit, I) im allg.: magnis et divinis bonis hanc licentiam (Vorrecht) assequi, Cic.: tantum licentiae dabat gloria, Cic.: infinitam istis hominibus licentiam pecuniarum eripiendarum dare, Cic.: quantam habent ad maledicendum licentiam, Cic.: peccandi potestatem licentiamque permittere, Cic.: usi superiorum temporum atque itinerum licentiā, Caes.: als rhet. Fig. = παρρησία, die Licenz, freie Rede, Cornif. rhet. 4, 48. II) insbeſ.: a) die Ungebundenheit = die Willkür, oratorum, die Ausſchreitungen, Tac.: poëtarum, Cic.: poëtica, Quint.: fecunda vatum, Ov.: fortunae, Laune, Sen.: licentia verborum, Cic.: libertas verborum et licentia (Licenz) figurarum, Quint.: scribendi licentia, Cic.: alcis licentiae resistere, Cic.: tantum licentiae sumpsisse, ut etc., Liv.: bſ. auch die unbeſchränkte, willkürliche Verfügung über ꝛc., penes unum necis civis et vitae (über L. u. T. des B.) licentia, Sall. fr. b) die Ungebundenheit = Zügelloſigkeit, Ausgelaſſenheit, Frechheit, verb. alcjs licentia libidoque, Cic.: licentia arrogantiaque, Caes.: nocturni temporis, von der Nachtzeit begünſtigte, Caes.: militaris, Tac.: Alexandrina vita et licentia, Caes.: augere alci licentiam, Caes.: comprimere hominum licentiam, Cic.: crescente licentiā, Iustin.: licentiam temporum intercludere, ſeiner Z., welche die Zeitumſtände geſtattet hatten, auf einmal ein Ziel ſetzen (v. e. Umſtand), Caes.: inveteratā cum gloria etiam licentiā, Nep.: indomitam refrenare licentiam, Hor.: lebl. Ggſtde., magna gladiorum est licentia, Cic.: lic. verborum, freche Sprache, Curt.: servorum licentia vocis et linguae, Frechheit in Ton u. Sprache, Liv.: obtinere licentiam cupiditatum suarum, Cic.: u. perſonif., **Licentĭa**, als Göttin, die Frechheit, Cic. de legg. 2, 42.

licentĭōsus, a, um, *Adj. m. Compar.* (licentia), voller Willkür, willkürlich, ausgelaſſen, mutwillig, Quint. 1, 6, 23: *Compar.* licentiosior, Sen. exc. contr. 6, 8, 5.

lĭcĕo, cŭi, cĭtum, ēre, feil ſein, zum Verkauf ausgeboten werden, ſo und ſo hoch taxiert werden, quanti licuisse tu scribis (hortos), wie hoch der Verkaufspreis ſei, Cic.: pluris, Hor.

lĭcĕor, cĭtus sum, ēri (v. liceo), etw. für ſich feil machen = auf etw. bieten (indem man den Finger aufhob oder mit dem Kopfe nickte), digito, Cic.: liciti sunt usque eo, boten ſo lange oder ſo viel darauf, Cic.: illo licente contra liceri audet nemo, überbieten, Caes.: in auctione nemo voluit liceri, Sen. rhet.: hortos, auf einen Garten, Cic.: u. ſo hostium capita, Geld bieten für ꝛc., Curt.

lĭcĕt, cŭit u. cĭtum est, ēre, *v. intr.* u. *impers.* I) es iſt erlaubt, vergönnt, ſteht frei, ich od. man kann, -darf, -mag, mit u. ohne *Dat. pers.*, a) m. *Infin.* als Subj., licet rogare? darf ich? Cic.: licet intellegi, man kann einſehen, Cic.: licet mirari, cernere, man mag (= man muß) bewundern ꝛc., Cic.: mit *Acc.* u. *Infin.*, nos frui liceret, Cic.: bei esse oft der *Dat.* des Prädik., Themistocli licuit esse otioso, Cic.: der *Acc.* des Prädik., civi Romano licet esse Gaditanum, Cic.: wie bei *fieri*, zB. fieri consulem, Caes., u. bei *vivere* der *Dat.*, si ei (Virginiae) liberae vivere licitum fuisset, Liv.: quod ei liciturum esset plebeio rem publicam perdere . . . patriciis esset licitum, Cic. b) mit *Neutr.* eines Adjektivs od. Pronomens als Subjekt, quid liceat, Cic.: omnia liceant, Sen.: cui tantum de te licuit? wer dürfte ſolches dir thun? Verg. c) mit folg. *Conjunctv.*, fremant omnes licet, Cic.: amet licet, Ov.: licebit sis ignotus, du mußt unbekannt bleiben, Prop. d) als *v. impers.*, mit od. ohne *Dat.*, aliis si licet, tibi non licet, Ter.: mit *per* u. Akk. der Perſon od. Sache, vor der etwas erlaubt iſt, si mihi per eiusdem amicitiam licebit, Cic. ep.: per me licet, meinetwegen, Cic.: per leges liceret, Cic. II) übtr., als einen Nebenſatz einleitender konzeſſiver Ausdruck (bh. fälſchlich als bloße Konjunktion betrachtet) = mag es auch ſein, daß ꝛc.; zugegeben, daß ꝛc., mag immerhin = wenngleich, ungeachtet, mit dem *Conjunctv.*, omnia licet concurrant, Cic.: verb. quamvis licet, mag immerhin noch ſo ſehr, quamvis licet insectemur istos, metuo ne soli philosophi sint, Cic.: bei Dichtern auch ohne Verbum, huic licet ingratae Tityrus ipse canam, Prop.: isque, licet caeli regione remotos, mente deos adiit, Ov.

Licĭnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten C. Licinius Crassus, Volkstribun, und deſſen Tochter Licinia, eine Veſtalin. – ferner L. Licinius Crassus, ausgezeichneter Redner, u. deſſen Töchter (die eine von der Mucia, Tochter des O. Mucius Scävola Augur, die andere von der Lälia, Tochter des C. Lälius Sapiens). – u. M. Licinius Crassus, der Triumvir. – *Adj.* licinĭſch, lex, Cic. u. a.

Lĭcĭnus, i, *m.*, ein berüchtigter Barbier, wahrſch. Freigelaſſener des Auguſtus.

licĭtātĭo, ōnis, *f.* (licitor), das Bieten in Auktionen ꝛc., das Gebot, maxima, Suet.: dividere ad licitationem, an den Meiſtbietenden, Suet.: exquisitis palam pretiis et licitationibus factis, Cic.

licĭtātŏr, ōris, *m.* (licitor), der Bieter in Auktionen, Cic. de domo 115.

licĭtus, a, um (licet), erlaubt (Ggſtz. illicitus), sermo, Verg.: quicquid libet pro licito vindicans, für erlaubt anſehend, Vell.: *neutr. Plur.* ſubſt., licita, Erlaubtes, ipse per licita atque illicita foedatus, Tac. ann. 15, 37.

lĭcĭum, ĭi, *n.*, das Trumm, d. i. die Enden des Aufzugs, die Fäden von dem alten Gewebe, woran die Fäden des neuen Aufzugs od. Gewebes angeknüpft werden, Verg. u. Plin.: poet. = Faden überh., Ov.

lictŏr, ōris, *m.*, der Liktor, im Plur. **lictōres**, die Liktoren, die (aus der niedrigſten Volksklaſſe od. dem Stande der Freigelaſſenen entnommenen) öffentl. Diener eines Diktators (24), Konſuls (12) oder Prätors (6), die dieſen Magiſtraten die fasces (Rutenbündel, aus deren Mitte ein Beil hervorragte), als Symbol der peinlichen Gerichtsbarkeit, in einer Reihe, einer nach dem andern gehend, vorantrugen, ihnen Platz machten (turbam summovebant), darauf ſahen, daß ihnen der gehörige Reſpekt erwieſen wurde (animadvertebant), u. an von dieſen Magiſtraten Verurteilten

die Strafen vollzogen (das Hauen mit Ruten, wobei die Verurteilten an Händen u. Füßen an einen Pfahl gebunden wurden, das Hängen u. Köpfen), Cic. u. a.: lictor primus, der dem Range nach erste, Cic.; derſ. lictor proximus, als der dem Magiſtrat zunächſt gehende, der die Befehle des Magiſtrats empfing u. vollzog, Cic. u. a.

lictōrĭus, a, um (lictor), zum Liktor gehörig, der Liktoren, virgae, Flor.: fasces, Aur. Vict.

lĭēn, ēnis, *m.* u. **lĭēnis,** is, *m.* (die altlateiniſche Form für splen), die Milz, auch Plur. lienes, Cels. u. a. – Scherzh. v. Fiskus, Traian. bei Aur. Vict. epit. 42, 21.

lĭēnōsus, a, um (lien), milzkrank, milzſüchtig, gew. Plur. ſubſt., **lĭēnōsi,** ōrum, *m.*, Milzſüchtige, Cels. u. a.

lĭgāmĕn, mĭnis, *n.* (ligo), Band, Binde, Verband, Prop., Ov. u. Col.

lĭgāmentum, i, *n.* (ligo), Band, Binde, Verband, Quint. u. Tac.

Lĭgārĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten Q. Ligarius, als Statthalter von Afrika feindſelig gegen Cäſar u. deſſen Partei, bei Adrumetum gefangen, aber von Cäſar begnadigt, ſpäter von Q. Tubero des Hochverrats angeklagt und in einer noch erhaltenen Rede von Cicero verteidigt. – Dav. **Lĭgārĭānus,** a, um, ligarianiſch, Lig. oratio, Cic.; dieſ. ſubſt. bl. **Lĭgārĭāna,** ae, *f.*, Cic.

Lĭgēa, ae, *f.* (*Λίγεια*, die Melodiſche), eine Waldnymphe (Dryade), Verg. ge. 4, 336.

Lĭgĕr, gĕris, *m.*, Fluß auf der Grenze von Aquitanien u. dem lugdun. Gallien, j. *Loire*.

lignārĭus, ĭi, *m.* (lignum), ein Holzhändler, inter lignarios, ein Ort in Rom, etwa „auf dem Holzmarkte", „in der Holzmarktſtraße", Liv. 35, 41, 10.

lignātĭo, ōnis, *f.* (lignor), das Holzholen, Holzfällen, Caes. b. G. 5, 39, 2.

lignātŏr, ōris, *m.* (lignor), der Holzholer, Holzfäller, Caes. u. Liv.

lignĕŏlus, a, um (*Demin.* v. ligneus), gar fein aus Holz gearbeitet, lychnuchus, ein hölzernes Leuchterchen, Cic. ad Qu. fr. 3, 7, 2.

lignĕus, a, um (lignum), I) aus Holz, hölzern, ponticulus, Cic.: turris, Caes.: columna, Liv.: alveolus, Phaedr.: catillus, Val. Max.: tabellae, Iustin. II) meton., hölzern = ſaftlos, dürr, coniunx, Catull.: nervosa et lignea dorcas, v. einem Mädchen, Lucr.

lignor, ātus sum, āri (lignum), Holz holen, Caes. u. a.

lignōsus, a, um, aus Holz, holzig, bracchia, Ov. met. 11, 83 *Riese*.

lignum, i, *n.*, I) das Holz, im Plur. ligna, von mehr als einem Stücke Holz beſ. vom Brennholz (dh. als Brennholz, Scheitholz der materia [Nutzholz, Bauholz] entgegengeſetzt), a) übh., Cic. u. a.: fatale, Holzſcheite, Ov.: duo ligna (Stückchen Holz) inter se fricare, Sen. Sprichw., ligna ferre in silvam, ähnlich unſerm „Waſſer in den Brunnen tragen", Hor. sat. 1, 10, 34. b) das Holz, der Schaft eines Speeres, Ggſtz. ferrum, Ov. u. Sen.: eines Pfeiles, Ggſtz. spiculum, Curt. II) meton.: a) ein Holz, poet. = ein Baum, Verg. Aen. 12, 767. Hor. sat. 1, 8, 1. b) mobile lignum, ein hölzernes Zappelmännchen, Hor. sat. 2, 7, 82. c) ein Holzbild, Ov. met. 8, 132. d) ein Pfropfreis, Ov. met. 14, 680. e) e. Stempel, Ov. met. 10, 191 zw.

1. lĭgo, āvi, ātum, āre, I) binden, zuſammenbinden, anbinden, feſtbinden, alqm vinculo, Tac.: manus post terga, Ov: cornu ad crus, Plin.: sudarium circum collum, Suet.: mulam, Hor.: catenis ligatus, Liv.: pisces in glacie ligati, feſtgefroren, Ov. II) prägn.: 1) eig., verbinden, zubinden, vulnera veste, Ov.: guttura laqueo, zuziehen, zuſammenſchnüren, Ov.: digitos ligat iunctura, Ov.: nimbi ligati, Eis, Ov. 2) übtr., a) verbinden, vereinigen, argumenta in catenam, Quint.: dissociata locis concordi pace ligavit, Ov. b) (poet.) durch Vereinigung zuſtande bringen, knüpfen, ſchließen, pacta, Prop. 4, 4, 82.

2. lĭgo, ōnis, *m.*, eine Hacke, Hor., Tac. u. a.

Lĭgŭres, um, *m.*, die Ligurier, eine italiſche Völkerſchaft im heut. Piemont, Genua u. Nizza, die im Rufe der Schelmerei u. des Betrugs ſtanden (auch meton. = das liguriſche Gebiet). – Im Sing. **Lĭgŭs** (ſpäter **Lĭgŭr**), gŭris, *c.*, ein Ligurier, eine Ligurierin, *adj.* = liguriſch. – Dav.: a) **Lĭgŭrĭa,** ae, *f.*, die Landſchaft Ligurien, das liguriſche Gebiet. b) **Lĭgustīnus,** a, um, liguſtiniſch, liguriſch.

lĭgurĭo od. **lĭgurrĭo,** īvi u. ĭi, ītum, īre (lingo), I) *intr.* lecken, leckerhaft ſein, Ter. eun. 936. II) *tr.* lecken, belecken, 1) eig.: ius, Hor.: furta, heimlich naſchen, Hor. 2) nach etw. lüſtern ſein, lucra, Cic.: curationem agrariam, Cic.

lĭgurrītĭo, ōnis, *f.* (ligurrio), die gourmandiſche Leckerhaftigkeit, Cic. Tusc. 4, 26.

Lĭgŭs, gŭris, *m.*, ſ. Ligures.

Lĭgustīnus, ſ. Ligures.

lĭgustrum, i, *n.*, der Liguſter, der Hartriegel, die Rainweide, ein Strauch, Verg. u. Plin.

lĭlĭum, ĭi, *n.* (v. *λείριον*), die Lilie, 1) eig., Scriptt. r. r. u. a.: album od. candidum, Verg., od. argenteum, Prop. II) meton., als milit. *t. t.* = eine lilienförmige Art der Verſchanzung, beſtehend aus mehreren Reihen von Gruben, in welche Pfähle eingeſchlagen waren, die nur vier Zoll hervorragten, Caes. b. G. 7, 73, 8.

Lĭlўbaeŏn u. **-baeum,** i, *n.* (*Λιλύβαιον*), ein Vorgebirge im Weſten Siciliens, mit gleichnamiger Stadt, jetzt *Capo di Boeo*; die Stadt j. *Marsala*. – Dav.: a) **Lĭlўbaetānus,** a, um, lilybätaniſch, aus Lilybäum. b) **Lĭlўbēĭus,** a, um, lilybëiſch.

līma, ae, *f.* (lino), die Feile, limam sentire, ſich feilen laſſen, Quint.: bildl. v. der Ausfeilung der Schriften, labor limae, Hor.: limā polire, Quint., persequi, Plin. ep.: extremam limam opperiri, Plin. ep.: lima ultima defuit meis scriptis, Ov.

līmātŭlus, a, um (*Demin.* v. limatus), wohlgefeilt, bildl., gar fein, opus est huc limatulo et polito tuo iudicio, wir bedürfen für unſern Zweck eines ſo feinen u. gebildeten Kritikers, wie du biſt, Cic. ep. 7, 33, 2.

līmātus, a, um, *PAdj.* (v. limo), gefeilt, abgeſchliffen, verfeinert, homo oratione maxime limatus atque subtilis, der ſeine Reden mit der größten Sorgfalt u. Genauigkeit ausarbeitet, Cic.: Lucilius limatior, Hor.: limatius ingenium, Plin. ep.: genus librorum limatius, mehr in ſtreng philoſophiſcher Form, abſtrakter (Ggſtz. populariter scriptum), Cic.: u. ſo limatius dicendi genus, Cic.

limbus, i, *m.*, der Streifen, a) am Kleid, der Beſatz, die Bordüre, Verg. u. Ov. b) am Gewebe, der Saum, Ov. met. 6, 127 u. 10, 593.

līmĕn, mĭnis, *n.*, die Schwelle, Thürſchwelle,

I) eig. u. meton.: A) eig.: limen superum inferumque, Plaut.: limen inferius, Varro: limen templi, Caes., cubiculi, Cic.: limina aedium, Cic.: amat ianua limen, Hor.: in limine domus suae consistere, Curt.: intrare limen, Cic.: multis annis non alio limine dignus, keiner andern Schwelle (poet. = keiner andern Geliebten), Prop. Sprichw., prospicere tantum et a limine salutare, eine Wiſſenſchaft ꝛc. gleichſ. im Vorbeigehen grüßen, d. i. nur berühren, ſich in ſie nicht tief einlaſſen, Sen. ep. 49, 6. B) meton.: 1) Schwelle = Wohnung, Behauſung, Aufenthalt, alqm limine continere, Plin. ep.: limine contineri, Liv.: se limine pelli, Verg.: aliena limina cum alqo circumire, Sen. rhet.: limina mutant, Verg.: tua limina adirem, Verg.: sceleratum, Wohnung der Gottloſen in der Unterwelt, Verg. 2) Schwelle = Eingang, in limine portus (Hafens der Ruhe), Verg. Aen. 7, 598. 3) Schwelle = Ausgang, a) v. den Schranken in der Rennbahn, Verg. Aen. 5, 316. b) die Grenzmarke, Grenze, extra limen Apuliae, Hor. carm. 3, 4, 10. II) bildl., die Schwelle = der Anfang, belli, Tac.: in primo limine vitae, Sen.: non *in limine* operum laborumque nostrorum, sed *in exitu* stamus, Curt.: a mortis limine restituere, Catull.

līmĕs, mĭtis, *m.* (1. limus), der Querweg, Rain, I) eig. u. meton.: A) eig., als Grenzlinie zwiſchen zwei Äckern oder Weinbergen, Varro, Ov. u. a. B) meton.: 1) die durch einen Rain oder einen Markſtein bezeichnete Grenzlinie, Grenzſcheide, Grenze, zwiſchen zwei Äckern oder Weinbergen, partiri limite campum, Verg.: saxum ingens, limes agro positus, Verg.: bildl., die Grenzſcheide, Grenzlinie als Unterſchied, iudicium brevi limite falle tuum, Ov.: quaedam perquam tenui limite dividuntur, Quint. 2) die befeſtigte Grenzlinie, der Grenzwall, limitem scindere, Tac.: aperit limites, Vell. II) übtr., jede Weglinie, Feldweg, Vicinalweg, Steig u. in einer beſtimmten Linie gehender Weg, Straße, Appiae, Liv.: latus, transversus, Liv.: lato te limite ducam, Verg.: limite recto fugere, Ov.: aquarum, Ov.: solitus limes fluminis, Flußbett, Ov.: quasi limes ad caeli aditum patet, Cic.: beſ. eines Kometen u. anderer Lufterſcheinungen, Verg., Ov. u. Plin.: sectus limes, der Tierkreis, Ov.: bildl., benignitatis fines introrsus referre et illi minus laxum limitem aperire, Sen.: eundem limitem agere, den nämlichen Weg gehen, einerlei Mittel gebrauchen, Ov.

Limnātis, tĭdis, *f.* (Λιμνᾶτις, doriſch ſtatt Λιμνῆτις), die Seebewohnerin, ein Beiname der Diana, als Beſchützerin der Fiſcher, Tac. ann. 4, 43.

1. **līmo,** āvi, ātum, āre (lima), I) feilen, A) eig.: gemmas, Plin. 36, 54. B) bildl., a) feilen, abſchleifen, polieren, abglätten, quae a me limatur politius, Cic.: stilus et alia et hoc maxime ornat ac limat, Cic. Vgl. limatus. b) genau-, mit Gründlichkeit unterſuchen, ergründen, veritatem, Cic.: subtiliter mendacium, Phaedr. II) ab-, wegfeilen, A) eig.: acumen ossis, Cels. 8, 10, 7. B) bildl., abfeilen = wegnehmen, vermindern, alteri affinxit, de altero limavit, Cic.: commoda alcis oculo obliquo, Hor.: videtur esse iciunior, quoniam se ipse consulto ad minutarum genera causarum limaverit, da er ſich ſelbſt abſichtlich auf geringfügige Rechtsfälle beſchränkt hat, Cic.

2. **Līmo,** ōnis, *f.*, Stadt der Pictones im kelt. Gallien, j. *Poitiers.*

līmōsus, a, um (2. limus), voller Schlamm, ſchlammig, lacus, Verg.: planities, Sall.

limpĭdus, a, um, *Adj.* (ſtammverwandt mit liquidus), klar, hell, lacus, Catull.: vinum limpidissimum, Col.

1. **līmus,** a, um (ſtammverwandt mit limen u. ob-liquus), ſchief, v. den Augen = ſchielend, oculi, Plin.: ocelli, Ov.: limis (*sc.* oculis) spectare, hinſchielen, Ter.

2. **līmus,** i, *m.* (lino), die Schmiere, I) der dünne Schlamm, der ſich unten im Waſſer ſetzt, Cic. fr., Verg. u. a.: bildl., malorum, Ov. ex Pont. 4, 2, 19. II) der an etwas geſtrichene-, ſitzende Kot, Schmutz, Hor. u. a.

3. **līmus,** i, *m.* (ligo, āre), ein ſchräg mit Purpur beſetzter Schurz, den die Opferdiener um den Unterleib zu tragen pflegten, Verg. Aen. 12, 120.

Līmȳra, ōrum, *n.* (Λίμυρα, τά) u. **Līmȳra,** ae, *f.* oder **Līmȳrē,** ēs, *f.* (Λιμύρα, ἡ), Stadt im ſüdlichen Teile Lyciens am Fluſſe Limyrus od. Limyra.

linctŭs, ū, *m.* (lingo), das Lecken, meton. ambrosiae et nectaris linctus, Lucr. 6, 971.

Lindŏs u. **-dus,** i, *f.* (Λίνδος), Stadt auf Rhodus mit einem berühmten Tempel der Athene u. einem dgl. des Herkules, Geburtsort des Kleobulus (eines der ſieben Weiſen), j. *Lindo.*

līnĕa (līnĭa), ae, *f.* (v. linum), Leine, leinener Faden, Schnur, I) eig.: A) im allg.: nectere lineas, restes, funes, Varro: linea longinqua per os religata, Plin. B) insbeſ.: 1) lineae, in den Netzen die Fäden, welche die Löcher enthalten, meton., das Netz, Sen. de clem. 1, 12, 15. 2) die Schnur der Werkleute, die Richtſchnur, lineā discere uti, Cic.: ad lineam, in gerader Linie, ſenkrecht, perpendikulär, Cic.: u. ſo rectis lineis, Cic. II) übtr., der Strich, Zug mit Feder oder Pinſel ꝛc., die Linie, A) im allg.: a) eig., in der Geometrie, circumcurrens, Zirkellinie, Quint.: lineam scribere, Cic.: in der Malerei, lineam ex colore ducere, Quint. b) bildl., der äußere Umriß, die Skizze, der Entwurf, primas lineas ducere, Quint.: affectus non consummare, sed tamen velut primis lineis designare, Quint. B) insbeſ.: 1) die vor den Schranken und am Ziel der Rennbahn gezogene Linie (eine Querfurche, die mit Kalk oder Kreide angefüllt war), bildl., tamquam transilire lineas, die Schranken überſpringen, gleichſ. über die Schnur hauen, Cic.: u. v. der Linie am Ziel = das Ziel, Ende, mors ultima linea rerum est, Hor.: quia admoveri lineas sentio, das Ziel nahe fühle = bald ſterben werde, Sen. Sprichw., extremā lineā amare, von fern lieben, ſeine Geliebte nur ſehen dürfen, Ter. eun. 640. 2) die tiefen Einſchnitte unten in den Sitzreihen des Theaters, durch welche die einzelnen Sitze voneinander getrennt wurden, gewöhnl. mehr als drei Meter breit, cogit nos linea iungi, Ov.: übtr., lineas poscere, Quint.

līnĕāmentum (līnĭamentum), i, *n.* (linea), die Linie-, der Zug mit der Feder od. Kreide ꝛc., der Federſtrich, Federzug, die Federzeichnung, der Strich, I) eig.: liueamentum, longitudo latitudine carens, Cic.: in geometria lineamenta, Cic. II) übtr., im Plur. die Umriſſe, 1) die Umriſſe, Konturen, Skizze, Grund- u. Hauptzüge, Züge einer Zeichnung, einer Statue, istorum adumbratorum deorum lineamenta et formae, Cic.: operum lineamenta, Cic.: numerus quasi extrema lineamenta

orationi attulit, konturiert die Rede gleichsam, d. i. rundet sie ab, Cic. or. 186: dh. Skizzen, Umrisse = nicht gehörig ausgearbeitete Schrift, Catonis, Cic. Brut. 298. 2) die Umrisse, Grundrisse des Körpers, bes. des Gesichts, die Lineamente, äußere Gestalt, Züge, a) übh.: similitudo oris vultusque et lineamenta corporis, Liv.: erat et oris et corporis lineamentis persimilis, Iustin.: animi lineamenta sunt pulchriora quam corporis, Cic. b) prägn., die Gesichtszüge, lineamentorum qualitas matri ac filio similis, Iustin.: lineamentorum filiae similitudo, Iustin.

līnĕāris, e (linea), zu den Linien gehörig, in Linien bestehend, Linien-, ratio, die Wissenschaft der Linien, Geometrie, Quint.: probatio, der Beweis durch Linien, der mathematische Beweis, Quint.

līnĕus, a, um (linum), aus Lein, aus Flachs, leinen, vincula, Verg.: vestis, Curt.: amictus, Tac.

lingo, linxi, linctum, ĕre (λείχω), lecken, belecken, crepidas carpatinas, Catull.: molas (v. den Mäusen), Sen.: digitos, Plin. ep.

Lingŏnes, um, Akk. as, *m.*, eine Völkerschaft im keltischen Gallien, mit der gleichnam. Hauptstadt (j. *Langres*). – Dav. **Lingŏnus,** i, *m.*, ein Lingone.

lingua, ae, *f.* (lingo), unser Lecker = Zunge, I) eig. u. meton.: A) eig.: linguam ab irrisu exserere, Cic.: linguam eicere, Cic.: linguā properante legere, Ov.: linguā titubante alqd loqui, Ov. B) meton.: 1) die Zunge = die Rede, die Sprache, die Worte, commercia linguae, Ov.: lingua astricta mercede, Cic.: lingua mala, Beherzung, Beschreiung, Verg.: magica, Zauberworte, Ov.: historica, Sen.: secretior (dunklere), Quint.: philosophorum, Sen.: linguam tenere, schweigen, Ov.: vitemus linguas hominum, Cic.: linguae acerbae et immodice liberae fuit, Liv.: u. so impigrae linguae (Genet.), Sall.: homo acidae linguae, Sen.: emphat. = der Mißbrauch der Zunge, -der Rede, die böse Zunge, Lästerzunge, lingua gravius castigatur, quam ullum probrum, Curt.: Aetolorum linguas retundere, Liv. 2) wie γλῶσσα, a) die Sprache in Beziehung auf ihre materielle Beschaffenheit, Latina, Graeca, Cic.: utraque, lateinische und griechische, Hor. b) der Dialekt, die Mundart, das Idiom, Cic. u. Quint. 3) die Redegabe, Redefertigkeit, Beredsamkeit, Liv. u. Hor.: im üblen Sinne = Geschwätzigkeit, poenam linguā commeruisse, Ov.: oder = Ruhmredigkeit, materna, Ov.: od. = Vermessenheit, paterna, Ov. 4) der Ton der Zunge, Schall, Laut, Gesang, linguae volucrum, Verg. Aen. 3, 361 u. 10, 177. II) (wie γλῶσσα) übtr., die Landzunge, Liv. 44, 11, 3.

linguārium, ĭi, *n.* (lingua), das Zungengeld, der Zungenzoll (scherzh. = Strafe für unbesonnene Rede), Sen. de ben. 4, 36, 1.

lingŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. lingua), eine kleine Zunge; dah. übtr. (wie γλῶσσα) die Erdzunge, in extremis lingulis promunturiisque, Caes. b. G. 3, 12, 1.

līnĭa, ae, *f.*, s. linea.

līnĭamentum, i, *n.*, s. lineamentum.

līnĭgĕr, gĕra, gĕrum (linum u. gero), in Linnen gekleidet, von den Priestern der Isis, turba, Priester der Isis, Ov.: u. v. der Isis, Isis linigera, Ov.: ebenso vacca, Ov.

līno, līvi u. lēvi, lĭtum, ĕre, I) auf etw. schmieren, aufschmieren, aufstreichen, Ov. med. fac. 81. II) etwas schmieren = beschmieren, bestreichen, 1) übh.: spiramenta cerā, Verg.: vinum (*sc.* pice), verpichen, Hor. 2) insbes.: a) überziehen, bedecken, tecta auro, Ov.: lita corpora guttis, gesprenkelt, punktiert, Verg. b) Geschriebenes auf der Wachstafel mit dem breiten Ende des Griffels überstreichen u. so ausstreichen, Ov. ex Pont. 1, 5, 16. c) beschmieren, besudeln, ora luto, Ov.: bildl., splendida facta carmine foedo, Hor.

Lĭnŏs, s. Linus.

linquo, līqui (lictum), ĕre (v. λείπω, wie sequor v. ἕπω, ἕπομαι), lassen, I) im allg.: A) eig., zurücklassen, 1) im allg., wo bleiben oder stecken lassen, erum in obsidione, Plaut.: lupos apud oves, Plaut. 2) insbes., überlassen, socios ignotae terrae, Verg. Aen. 5, 795. Sprichw., promissa procellae, in den Wind reden, Catull. 64, 59 (vgl. verba dare ventis). B) übtr., 1) etw. lassen = sein lassen, aufgeben, linquamus haec, Cic.: severa, Hor. 2) mit dopp. Akk. = etwas in einem gewissen Zustande lassen, nil intentatum, Hor.: quid intactum nefasti liquimus? Hor. 3) unpers., linquitur, es ist-, bleibt übrig, mit folg. *ut* u. Konj., Lucr. 2, 914. II) prägn., zurücklassend verlassen, terram, urbem, Cic.: limina, Prop.: bes. v. Ohnmächtigen, linqui animo, Suet. u. a., u. bl. linqui, Ov., ohnmächtig werden: so auch bl. animus liquit, Curt.: u. linquente animo, Curt.: linquentem animum revocare, sich von (aus) der Ohnmacht erholen, Curt.: u. v. Sterbenden, linquere lumen od. lumina, das Licht der Sonne verlassen = sterben, Plaut. u. Lucr.: ebenso dulces animas, Verg.: u. linquente spiritu ac sanguine, Curt. – ⚠ Alte Nbf. līquo, wov. parag. *Infin. Praes. Pass.* liquier, Acc. tr. b. Cic. de div. 1, 44.

lintĕātus, a, um (linteum), in Leinwand gekleidet, senex, Sen.: legio, die Leinwandlegion, von der leinenen Decke des umzäunten Platzes, wo die samnitischen Patricier sich durch den Schwur geweiht hatten, benannt, Liv.

lintĕr (luntĕr), tris, *f.* I) Kahn, Nachen, Cic. u. a.: ingens vis navium lintriumque, Liv. Sprichw., loqui in luntre, von jmd., der beim Sprechen mit dem Körper herüber und hinüber schaukelt, C. Iulius b. Cic. Brut. 216: in liquida nat tibi linter aqua, du hast jetzt gute Gelegenheit, Tibull. 1, 5, 76: navigat hinc aliā iam mihi linter aquā, ich wende mich zu etw. anderem, v. Beginn eines neuen Buches, Ov. fast. 2, 864. II) übtr., ein Trog, eine Mulde, Cato, Verg. u. a. – ⚠ linter *gen. masc.*, Tibull. 2, 5, 34. Vell. 2, 107, 2.

Linternum etc., s. Liternum.

lintĕus, a, um (linum), aus Leinwand, leinen, flächsen, vestis (Decke), Cic.: lorica (Ggstz. lorica serta atque aëna), Nep.: libri, eine alte Chronik des röm. Volks auf Leinwand geschrieben, welche im Tempel der Iuno Moneta aufbewahrt wurde, Liv.: subst., **lintĕum,** i, *n.*, Leinwand, ein leinenes Tuch, ein Laken, linteum vetus, Sen.: polliceri lintea in vela, Liv.: merces linteis delatae, Cic.: locus linteis contectus est, Liv. Insbes., ein leinenes Segel, Catull. u. a. Dichter.

lintrĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. linter), ein kleiner, elender Kahn, Cic. ad Att. 10, 10, 5.

līnum, i, *n.* (λίνον), der Lein, Flachs, I) eig., Cic. u. a. II) meton.: 1) der Faden, die Schnur, a) übh., um Briefe, Cic.: bei Testamenten und

andern Dokumenten, Suet.: zum Nähen, Cels. b) eine Angelschnur, Ov. met. 13, 923. 2) ein leinenes Tuch, Leinwand, Ov.: vina lino vitiata, durchgeseiht, Hor.: übtr., Baumwolle u. baumwollene Tücher, Curt. 3) ein Seil, Tau, Ov. fast. 3, 587. 4) ein Netz, zum Jagen, Jagdnetz, Ov.: so auch lina plagarum, Ov.: zum Fischen, Zuggarn, Ov. u. Verg.

Līnus u. **Līnŏs**, i, *m.* (*Λίνος*), Linus, Sohn des Apollo und der Muse Terpsichore, ausgezeichneter Sänger und Tonkünstler, Lehrer des Orpheus und Herkules, der, wegen seiner Fehlgriffe verlacht und gescholten, ihn mit der Cithara erschlug. Auf Linos bezieht sich der Klagegesang *Λίνος* und der Klageruf aelinos (*αἴλινος*), s. Ov. am. 3, 9, 23.

Līpăra, ae, *f.*, **Līpărae**, ārum, *f.* u. **Līpărē**, ēs, *f.* (*Λιπάρα*), die größte der liparischen oder äolischen Inseln nördl. von Sicilien, mit einer gleichnam. Stadt, j. *Lipari*. – Dav.: a) **Līpărensis**, e, liparensisch; Plur. subst., **Līpărenses**, ĭum, *m.*, die Liparenser. b) **Līpărītānus**, a, um, liparitanisch; Plur. subst., **Līpărītāni**, ōrum, *m.*, die Liparitaner.

lippĭo, īvi, ītum, īre, triefäugig sein, entzündete, schlimme Augen haben, cum leviter lippirem, Cic.: lippientes (homines), Cels.

lippĭtūdo, dĭnis, *f.* (lippus), der Augenfluß, das Augentriefen, die Augenentzündung, Augenliderblennorrhöe, Augenblennorrhöe, übh. schlimme Augen, Cic. u. a.

lippus, a, um, triefend, v. den Augen, oculus, Plaut. u. Vitr.: v. Pers., triefäugig, mit entzündeten Augen, Plaut. u. Hor.: omnibus lippis et tonsoribus notum est, Hor.

lips, lĭbis, *m.* (*λίψ, λιβός, ὁ*), der Südwestwind, rein lat. Africus, Sen. u. Suet. fr.

līquĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, Passiv **līquĕfĭo**, factus sum, fĭĕri (liqueo u. facio), schmelzen, flüssig machen, I) eig.: 1) im allg.: ceram, Plin.: glacies liquefacta, Cic. 2) insbes., schmelzen, poet. = auflösen, caecā tabe liquefactae medullae, Ov.: viscera liquefacta, in Fäulnis geratene, Verg.: II) übtr., entnerven, schwächen, quos nullae laetitiae liquefaciunt voluptatibus, Cic.: pectora liquefiunt curis, Ov.

līquĕo, līqui od. lĭcŭi, ēre (v. *λείβω*, wie torqueo v. *τέρω, τρίβω*), I) flüssig sein; dh. liquens, flüssig, vina, Verg.: campi, Wasser, Meer, Verg. II) übtr., klar-, hell-, deutlich-, einleuchtend sein, a) übh.: liquet mihi, ich habe keinen Skrupel, es ist bei mir ausgemacht, Ter.: dixit sibi liquere, Cic.: negat habere, quod liquet, Cic.: cui neutrum licuerit, nec esse deos nec non esse, Cic.: et liquet esse deam (te), Ov. b) insbes., als gerichtl. *t. t.*, non liquet (abgekürzt *N. L.*), „die Sache ist nicht klar", auf den Stimmtäfelchen der Richter, als Erklärung, daß ihnen die Sache noch nicht klar und zum Spruche reif sei (vgl. amplius unter ample *no.* II, a, *α*), Cic. u. a.

līquesco, līcŭi, ĕre (*Inchoat.* v. liqueo), I) flüssig-, fließend werden, schmelzen, A) eig.: 1) im allg.: liquescit nix, Liv.: cera, Liv. 2) insbes., durch Fäulnis schmelzen, verwesen, corpora dilapsa liquescunt, Ov. met. 7, 550. B) übtr., schmelzen, d. i. 1) weichlich werden, voluptate, Cic. Tusc. 2, 52. 2) gleichs. zu Wasser werden, sich verflüchtigen, vergehen, liquescit fortuna, Ov.: mens, Ov.: incommodum summum est minui et deperire et, ut proprie dicam, liquescere, Sen. II) prägn., hell-, klar werden, v. Wasser, Auct. b. Alex. 5, 1.

līquĕt, s. liqueo.

līquĭdē, *Adv.* (liquidus), mit Gewißheit, unbedenklich, zuverlässig, gewiß, liquidius negare, Cic.: liquidius iudicare de alqa re, Cic.

līquĭdō, s. liquidus a. E.

līquĭdus, a, um (liqueo), flüssig, fließend, I) im allg.: A) eig.: flumina (Ggstz. gelu rigentia), Plin. pan.: odores, wohlriechende Salben, Hor.: nymphae, Quellnymphen, Ov.: iter, durch die flüssige Luft, Verg., od. durch das Wasser (Meer), Prop.: subst., **līquĭdum**, i, *n.*, etwas Flüssiges, Lucr. u. a. B) übtr., genus sermonis affert non liquidum, non fusum ac profluens, sed exile aridum concisum ac minutum, Cic. de or. 2, 159. II) prägn., hell, klar, heiter, A) eig.: aqua (Ggstz. scaturigines turbidae), Liv.: fons, Verg.: vinum, Hor.: aether, Hor.: Baiae, mit heiterer Luft, Hor.: liquidā iam luce, Liv.: vox, helle, reine Stimme, Verg. B) übtr., 1) hell, klar, rein, oratio ita pura, ut nihil liquidius, Cic.: fides, reine, wahre, Ov.: liquida voluptas et libera, Cic. 2) heiter, ruhig, homo, Plaut.: mens, Catull. 3) hell, klar, ganz gewiß, auspicium, Plaut.: dh. a) subst., **līquĭdum**, i, *n.*, die Gewißheit, Zuverlässigkeit, ad liquidum explorata, mit Gewißheit, Liv.: ad liquidum perducere, Quint. b) *Adv.* **līquĭdō**, mit völliger Gewißheit, ohne Bedenken, mit gutem Gewissen, dicere, confirmare, Cic.: iurare, Ter.: discere (erfahren) ab alqo, Liv.

1. **līquo**, āvi, ātum, āre, flüssig machen, schmelzen, I) im allg.: alvum, Cels.: liquatae guttae, Cic. poët. II) prägn., hell machen, klären, durchseihen, 1) eig.: vinum, klären, Hor. u. Plin. 2) übtr., liquata dicta, abgeklärt, geläutert, von den unnützen Worten gereinigt, Quint. 12, 6, 4.

2. **līquo**, s. linquo.

1. **līquŏr**, ōris, *m.* (liqueo), die Flüssigkeit, I) eig.: liquor aquae (aquai), Lucr. u. Cic. II) meton., eine flüssige Substanz, Flüssigkeit, amnium, Cic.: aquae, Val. Max.: aut lactis aut fontium, Iustin.: salis (der offenen See), Cic. poët.: fluidus, *i. e. tabes*, Verg.: virgineus, *i. e. aquae Virginis*, Ov.: Pactoli liquores, das Gewässer, Prop.: absol. = das Meer, Hor.

2. **līquor**, līqui, *Depon.*, flüssig sein, schmelzen, fließen, Verg.: liquitur et glacies, Ov.: liquentia flumina, mella, fließende, flüssige, Verg.: übtr., liquitur aetas, Lucr.

Līrĭŏpē, ēs, *f.* (*Λειριόπη*), Meernymphe u. Mutter des Narcissus.

Līris, is, *m.* (*Λεῖρις*), einer der bedeutendsten Flüsse Latiums auf der kampan. Grenze, der auf den höchsten Apenninen bei den Marsern entspringt, bei seinem langsamen u. stillen Lauf nach Südosten und Süden viele Sümpfe bildet und in den Sinus Kajetanus mündet, j. *Garigliano*.

lis, lītis, *f.* (altlat. stlis), der Streit, die Streitigkeit, der Zank, I) im allg., lis uxoria, häuslicher Zwist (mit der Gattin), Sen.: lites factae sunt inter eos, Ter., adhuc sub iudice lis est, Hor.: aetatem in litibus conterere, Cic.: übtr., lis est cum forma magna pudicitiae, Ov. II) insbes., die gerichtliche Streitigkeit, der Prozeß, 1) eig., privata, Cic.: hereditaria, Quint.: litem intendere alci, Cic.: litem inferre alci, Sen.: inferre in alqm litem capitis, Cic.: litem obtinere aut amittere, Cic.: litem perdere Cic. u. Hor.:

litem orare, führen, Cic.: litem habere cum alqo, Cic.: litem suam facere, v. Anwalt, ſtatt des Klienten Sache zu führen, ſich ſelbſt verteidigen, Cic.: litem dare secundum alqd, den Pr. entſcheiden, Cic., secundum alqm, zu jmds. Vorteil, Val. Max. 2) meton., der Gegenſtand des Prozeſſes, die Streitſache, das Streitobjekt, interceptor alienae litis, Liv.: litem in rem suam vertere, Liv.: litem aestimare, ſ. aestimo *no.* I: litem taxare, Sen.: litem lite resolvere, eine ſtreitige (dunkle) Sache durch eine ebenſo ſtreitige (dunkle) Sache erklären, Hor.

Lissus, i, *f.* (Λισσός), Stadt im ſüdl. Dalmatien, am Drinus, j. *Alissio* od. *Lesch* (in Albanien).

Lĭtāna silva, ae, *f.* (bei Cic. Tusc. 1, 89 bl. **Lĭtāna**), ein Wald auf den Apenninen im cisalpin. Gallien, der ſich durch Ligurien u. Etrurien hinzog, wo die Römer 216 v. Chr. von den Galliern gänzlich geſchlagen wurden. [Liv. u. a.

lĭtātio, ōnis, *f.* (lito), das glückliche Opfern.

lītĕra, lītĕrārĭus, u. ſ. w., ſ. litt. . . .

Līternum, i, *n.*, Stadt in Kampanien, nördl. von der Mündung des Fl. **Līternus** (j. Dorf u. Fl. *Patria*; vgl. Clanius), berühmt als letzter Aufenthaltsort des aus Rom verbannten ältern Scipio Afrikanus, der in dortiger Gegend ein Landgut beſaß. – Dav.: a) **Līternus**, a, um, literniſch. b) **Līternīnus**, a, um, literniniſch; ſubſt., **Līternīnum**, i, *n.* (*sc.* praedium), ein Landgut bei Liternum, das Literninum.

lĭtĭcĕn, cĭnis, *m.* (lituus u. cano), der Zinkenbläſer, Zinkeniſt, Cic. u. a.

lĭtĭgātŏr, ōris, *m.* (litigo), ein Prozeſſierender, Prozeßkrämer, Cic. u. a.: litigatores urbani, die ſtreitenden Parteien in Rom (Ggſtz. lit. provinciales), Suet.

lĭtĭgĭōsus, a, um (litigium), voller Streit, I) v. lebl. Subjj.: 1) eig.: a) wobei viel Zank iſt, zänkiſch, disputatio, Cic. de fin. 5, 76. b) voller Prozeſſe, forum, Ov. fast. 4, 188. 2) übtr., worüber viel Streit iſt, ſtreitig, praediolum, Cic.: ager, Ov. II) v. Perſ., ſtreit- oder prozeßſüchtig, defensor nimis lit., Cic.: homo id aetatis minime litigiosus, Cic.

lĭtĭgĭum, ĭi, *n.* (litigo), der Hader, Zank, Plaut. u. Spät.

lĭtĭgo, āvi, ātum, āre (ſt. litem ago), ſtreiten, zanken, hadern, I) im allg.: acerrime cum alqo pro alqo, Cic.: de verbis, Sen. II) insbeſ., gerichtl. ſtreiten, prozeſſieren, noli pati fratres litigare, Cic.: aliquot in causis, Cic.: de parte finium cum vicino, Suet.: *Pass. impers.*, summa, de qua litigatur, Suet.

lĭto, āvi, ātum, āre = καλλιερέω, I) *intr.*: A) unter günſtigen Vorzeichen opfern, günſtige Vorzeichen für ein Unternehmen erlangen, 1) eig.: ab collega litatum est, Liv.: Manlium egregie litasse, Liv.: non facile litabant, Liv.: alci deo, Cic.: Lentulo, ein Sühnopfer bringen, Cic.: mit *Abl.* des Opfers, proximā hostiā litatur saepe pulcherrime, Cic.: animā litandum Argolicā, Verg.: dh. (*Abl. absol.*), non auspicato nec litato aciem instruunt, ohne Auſpizien und Opfer um gute Zeichen zu befragen, Liv. 2) übtr., opfern, ein Opfer bringen, d. i. befriedigen, beſänftigen, Genüge thun, mit *Dat.*, dolori, Sen.: publico gaudio, Plin. pan. B) v. Opfer, eine gute Anzeige geben, einen glücklichen Ausgang verſprechen, victima nulla litat, Ov.: sacrificio non litante, Suet. II) *tr.* glücklich opfern, 1) eig.: sacris litatis, Verg.: exta bovis, Prop.: mit *Abl.* womit? sacra fordā bove, Ov. 2) übtr., ſühnen, rächen, ita duorum centurionum interitio hāc adversariorum poenā est litata, Auct. b. Hisp. 24, 6.

lītŏrālis, e (litus), zum Ufer des Meeres-, zum Strande gehörig, Ufer-, Strand-, dii, Schutzgötter des Ufers, Catull.: Indi, Iustin.

lītŏrĕus, a, um (litus), zum Ufer des Meeres-, zum Strande gehörig, Ufer-, Strand-, arena, Ov. aves, Verg.

littĕra (lītĕra), ae, *f.*, der Buchſtabe, I) eig.: A littera, Cic.: verba ac litterae legis, der B. des G. (Ggſtz. sententia voluntasque), Cic.: litterarum ductus, Züge der B., Quint.: prima litterarum elementa, das ABC, Alphabet, Quint.: litterarum formae, Cic.: miraculum litterarum (der B. = der Schreibkunſt), Liv.: litterarum u. priscarum litterarum notae (Schriftzeichen), Cic.: unius et viginti litterarum formae aureae, Cic.: litterae grandes, Uncial-, Verſalbuchſtaben, Cic.: littera Graeca, Cic.: quattuor atque viginti Graecae litterae, das griech. Alphabet, Aur. Vict.: litterae inanes (tote), Liv. 3, 56, 13 u. 33, 31, 2 (verſch. von unten *no.* II, B, 2, b): Latinae, Cic. u. Tac.: maximae, Uncialbuchſtaben, Cic.: minutae, Cic., minutissimae, Suet.: priscae, Cic. u. Liv.: littera salutaris (das A als Abkürzung von absolvo), Ggſtz. littera tristis (das C als Abkürzung von condemno), Cic. Mil. 15: Helvetiorum tabulae litteris Graecis confectae, Caes.: alqd litteris consignare od. custodire, etw. ſchriftlich aufzeichnen, Cic.: digerere in litteram, alphabetiſch ordnen, Sen.: apud alqm litteras discere, bei jmd. leſen lernen, Cic.: ne litteram quidem ullam fecimus (habe geſchrieben), nisi forensem, Cic.: haerere circa litterarum formas, noch beim Buchſtabieren ſtehen, Quint.: alqd litteris mandare, niederſchreiben, Cic. u. Caes.: ad me litteram numquam misit, Cic.: vellem nescirem litteras! u. quam vellem nescire litteras! o daß ich doch nicht ſchreiben könnte! Sen. de clem. 2, 1, 2 u. Suet. Ner. 10 (verſch. von unten *no.* II, B, 2, c): litteris parcere, das Papier ſchonen, Cic.: scire litteras, leſen oder ſchreiben können, dh. die Buchführung verſtehen, Cic. de rep. 5, 5 (verſch. von unten *no.* II, B, 2, c): si unam litteram Graecam scisset (verſtanden hätte), Cic. Verr. 4, 127: nullam litteram scripsisse (ſchriftlich aufgezeichnet haben, v. einem Dichter), Cic.: locum ad litteras (buchſtäblich) subicere, Quint.

II) meton.: A) Sing. littera, 1) die Schriftzüge, die Handſchrift jmds., Alexidis manum amabam, quod tam probe accedebat ad similitudinem tuae litterae, weil ſie deinen Schriftzügen ſo ganz ähnlich war, Cic. ad Att. 7, 2, 3.

2) poet. ſtatt Plur. litterae, das Geſchriebene, die Aufzeichnung, a) ein Schreiben, ein Brief, Ov. met. 9, 516 u. ſ. Tibull. 3, 2, 27. b) eine Handſchrift = eine Schuldverſchreibung, ein Schuldſchein, littera poscetur, Ov. art. am. 1, 428. c) e. Grabſchrift, in sepulchro si non urna, tamen iunget nos littera, Ov. met. 11, 706.

B) Plur. **littĕrae**, das Geſchriebene, 1) im allg., die ſchriftliche Aufzeichnung, quod parvae et rarae per eadem tempora litterae fuere, Liv.: litteris confidere, Caes.: quod litteris exstat (ſoweit die ſchr. Aufz. reicht), Cic.: sed propria legis et *ea, quae*

scripta sunt, et *ea, quae sine litteris* (ohne geſchrieben zu ſein) aut gentium iure aut maiorum more retinentur, Cic.

2) insbeſ.: a) e. Schrift, e. Schriftſtück, e. Aufſatz, e. Dokument, e. Urkunde, e. Verfügung, e. Kontrakt, meae litterae, Cic.: Graecae de philosophia litterae, Cic.: litterae publicae (Urkunden), Cic.: eiusdem praetoris litterae (Schriften, Protokolle) et rerum decretarum et frumenti imperati, Cic.: eos libros omnes litterasque deferre, Bücher und Schriften (Weisſagebücher, Gebetsformeln, Ritualbücher), Liv.: litteras (ſchriftliche Beweiſe) conquirere, Cic.: eas litteras (Urkunden) obsignare publico signo, Cic.: hic propter magnitudinem furti sunt litterae factae, iſt ein Kaufbrief (Kaufkontrakt) angefertigt worden, Cic.: litteras (das Ernennungsſchreiben, Diplom), revocavit, Suet.

b) e. Brief, e. Schreiben, auch e. amtliches, e. Bericht, e. Reſkript, e. Botſchaft, e. Depeſche, e. Ordre, litterae ab alqo, Caes.: litterae ad alqm, Cic.: ecce tuae litterae de Varrone, Cic.: nuntii litteraeque, Caes.: litterae Caesaris, Caes.: litterae grates agentes, Dankſagungsſchreiben, Tac.: litterae paucorum versuum (Zeilen), Liv.: tanta auctoritas litterarum, ſo gewichtige Briefe, Cic.: brevitas tuarum litterarum, Cic.: exemplum (Kopie) Caesaris litterarum, Cic.: intermissio litterarum tuarum, Cic.: libri (Faſcikel) allatarum (angekommener) u. missarum (abgegangener) litterarum, Cic.: litterarum neglegentia, Saumſeligkeit im Briefſchreiben, Cic.: iucundus est mihi sermo litterarum tuarum, Cic.: litterae acerbae, acerbissimae, Cic.: amabiles, Cic.: ardentes in alqm litterae, Cic.: breves, Cic.: commendaticiae, Empfehlungsſchreiben, Cic.: crebrae Pompei, Caes.: domesticae, Familienbriefe, Cic. ep. ad Brut.: falsae, Cic.: humanissimae, Cic.: inanes (inhaltsleerer), Cic. ep. 6, 22, 1 (verſch. von oben *no.* I): laureatae litterae, Siegesnachrichten, Liv. (vgl. laureatus): litterae paulo liberiores, Cic.: litterae plenae amoris et officii, Cic.: litterae proximae (der letzte), Cic.: rarae, Cic.: recentissimae, Cic.: superiores (vorige), Cic.: suaves, Cic.: litterae uberiores, uberrimae, Cic.: verbosiores alcis litterae, Nep.: tuae litterae iam nimis veteres sunt, Cic.: Cassii litterae victrices, Siegesberichte, Siegesbotſchaften, Cic.: ab alqo litteras accipere, Cic.: litteras adiungere (beiſchließen), Cic.: litteras afferre (überbringen), Cic.: litterae ab alqo (von jmd. abgeſendete) afferuntur, langen an, treffen ein, Cic.: alci afferuntur ex Asia cotidie litterae, Cic.: litterae allatae ab urbe, Liv.: litteras aperire, Cic.: committere alqd litteris, Cic.: dare litteras alci, einhändigen, zur Beſtellung mitgeben, Cic.: ebenſo dare alci litteras ad alqm (an jmd.), Cic.: aber dare litteras ad alqm, an jmd. ausfertigen, mit jmd. korreſpondieren, an jmd. ſchreiben, Cic.: nihil ad alqm dare litterarum, Cic.: inde has litteras postridie ante lucem dedi, Cic.: litterae datae idibus Nov., mit dem Datum vom 13. Nov., Cic.: dedere alci litteras, einhändigen, zur Beſtellung mitgeben, Cic.: litteras deferre ad alqm, Cic.: elicere alcis litteras, Cic.: alcis litteras vehementer exspectare, Cic.: inde ad Antonium fratrem litteras facere (ausfertigen), Iustin.: litterae incidunt in alienum, fallen in fremde Hand, Cic.: litteras alcis intercipere, Cic. u. a.: litterae intereunt (gehen verloren), Cic.: alcis litteras legere, Cic., legisse libentissime, Cic.: mittere alcis litteras ad alqm, Cic.; mittere ad alqm litteras, an jmd. e. Brief abgehen laſſen = an jmd. ſchreiben, Caes.: mittere litteras ad senatum populumque Rom. de rebus a se gestis, Liv.: Cn. Pompei litterae ad Hypsaeum missae, Cic.: ſo auch litteras mittere (einen Brief ſchicken mit der Meldung, brieflich melden) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Auct. b. Hisp.: litteras mittere ad alqm (die Ordre ſchicken) mit folg. *ut* u. Konj. od. mit bl. *Conjunctv.*, Caes.: litteras (ſchriftliche Aufforderung) nuntiosque ad alqm mittere mit folg. *ne* u. Konj., Caes.: lex litteras iudicum signis obsignari iubet, Cic.: litteras perferre, an die Adreſſe überbringen, richtig beſtellen, Caes., ad alqm, Cic.: unis litteris totius aetatis res gestas perscribere, Cic.: recitare alcis litteras, Cic.: reddere alci litteras, einhändigen, Cic. u. a.: crebro regustare alcis litteras, Cic.: litteras Caesari remittit (er berichtet an C. zurück) mit folg. Relativſatz, Caes.: litteras resignare, Cic.: rescribere ad eas litteras Cic., ad eas ei litteras nihil, Cic.: alcis litteris respondere, brevi respondere, Cic.: scribere litteras, Caes., ad alqm, Cic.: extemplo scribere litteras Romam, Liv.: de alqo ad alqm humanissimas litteras scribere, Cic.: moderate et benigne scriptas esse censentes litteras, Liv.: litterae scriptae humanissime, Cic.: a te litterae non venerunt (ſind angekommen), Cael. in Cic. ep.: dum tibi litterae meae veniant, Cic.: litterae Capuam ad Pompeium volare dicebantur, es hieß, ein Kurier mit einer Depeſche ſei nach K. zum P. gerannt (geeilt), Cic.

c) wiſſenſchaftliche Kenntniſſe od. Bildung, Wiſſenſchaften, Gelehrſamkeit, wiſſenſchaftliche Beſchäftigung, wiſſenſchaftliche Studien, Sprachſtudium, Sprachwiſſenſchaft, Litteratur, litterarum cognitio et poëtarum, Cic.: litterarum scientia, Cic.: litterarum studium, Cic.: Graecarum litterarum doctor, Nep.: litterae communes (gewöhnliche w. K.), Cic.: domesticae, theoretiſche, wiſſenſch. Beſtrebungen (Ggſtz. forenses artes, die praktiſchen auf dem Forum), Cic.: Graecae, Latinae, Cic.: interiores et reconditae, Cic.: cupidissimus litterarum, Nep.: litteris omnibus a pueritia deditus, Cic.: doctus Graecis litteris, Cic.: Graecis litteris eruditus, Cic.: eruditissimus et Graecis litteris et Latinis, Cic.: Graecarum litterarum expers od. rudis, Nep.: perfectus in litteris, wiſſenſchaftlich ausgebildet, Cic.: in primis studiosus litterarum, Nep.: litteris tinctus, e. Anſtrich von wiſſenſchaftlicher Bildung beſitzend, Cic.: abdere se litteris od. in litteras, Cic.: abest historia litteris nostris (unſerer Litteratur), Cic.: litteras amare, Nep.: litterarum studium arripere, ſich auf die Beſchäftigung mit den Wiſſenſchaften werfen, Nep.: dare se huic etiam generi litterarum, Cic.: huic studio litterarum penitus se dedere, Cic.: dedere se litteris, Cic., se litteris sermonique Persarum, Nep.: Graecas litteras (das Griechiſche) in senectute discere, Cic.: id litterae docent, dies erlernen wir durch die Sprachwiſſenſchaft, Cic.: litteris se involvere, Cic.: alqd Latinis litteris mandare, in das Lateiniſche übertragen, Cic.: nescire litteras, ohne gelehrte Kenntniſſe ſein, Cic. Brut. 259 (verſch. von oben *no.* I): neque ullos versus neque ullas litteras nosse, irgend etwas Wiſſenſchaftliches verſtehen, Cic.: scire litteras, wiſſenſchaftliche Kenntniſſe beſitzen, Cic. de fin. 2, 12 (verſch. von oben *no.* I): u. ſo litterarum ad-

modum nihil sciebat, wissenschaftliche Bildung besaß er gar nicht, Cic. Brut. 210: studere litteris, Cic.: non nihil temporis tribuere litteris, Nep.

littĕrārĭus, a, um (littera), zum Lesen u. Schreiben gehörig, Lese- u. Schreib-, tabula, Schreibtafel (für Kinder), Varro: ludus, Elementarschule, Sen. u. a.

littĕrātē, *Adv.* (litteratus), I) mit deutlichen Buchstaben, sunt (rationes) perscriptae scite et litterate, Cic. Pis. 61. II) übtr.: 1) buchstäblich, wörtlich, respondere, Cic. de har. resp. 17. 2) gelehrt, im wissenschaftlichen Sinne, dicta, geistreiche Einfälle, Cic.: antiquitatis nostrae litterate peritus, der eine durch Kritik geläuterte Kenntnis besitzt, Cic.: perbene loqui Latine et litteratius quam ceteri, korrekter, Cic.

littĕrātŏr, ōris, *m.* (littera), ein Sprachmeister, Sprachgelehrter, Grammatiker, Catull. 14, 9: im Ggstz. von litteratus, litteras sciens (dem eigentl. wissenschaftlich Gebildeten, wirklichen Gelehrten), ein Halbwisser, Suet. gr. 4.

littĕrātōrĭus, a, um (litterator), grammatisch; subst., **littĕrātōrĭa,** ae, *f.*, die Grammatik, Sprachkunst, Quint. 2, 14, 3 (der dieses Wort aber tadelt).

littĕrātrix, trīcis, *f.* (*fem.* zu litterator), die Sprachlehrerin, Quint. 2, 14, 3 (der dieses Wort tadelt).

littĕrātūra, ae, *f.* (litterae), I) die Buchstabenschrift, a) = das Geschriebene, die Schrift, Cic. part. or. 26. b) das Alphabet, Graeca, Tac. ann. 11, 13. II) meton., der Sprachunterricht im Lesen ꝛc., Sen., oder die Sprachkunst, Grammatik, Quint.

littĕrātus, a, um (litterae), schriftkundig, gelehrt, wissenschaftlich gebildet, servus, Cic.: Canius nec infacetus et satis litteratus, Cic.: litterata Graecia, Phaedr.: quibus (ineptiis) nec quisquam fit litteratior nec melior, Sen.: pueri litteratissimi, Nep.: bes. v. Kritikern u. Grammatikern, Cic., Suet. u. a.: iudices litterati (in einem gelehrten Streite), Vitr.: übtr., otium, gelehrte Muße, Cic. Tusc. 5, 105.

littĕrŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. littera), I) ein Buchstäbchen, litterulae minutae, Cic.: compositissimae et clarissimae, Cic. II) Plur. litterulae, 1) ein Briefchen, Cic. ad Att. 12, 1, 1. 2) ein wenig Sprachgelehrsamkeit, -Litteraturkenntnis, einige wissenschaftliche Studien, litterulae meae, nostrae, mein bißchen Schriftstellerei, Cic.: litterulis Graecis imbutus, Hor.

littus, mit den Abgeleiteten, wie littoreus etc., s. litus etc.

lītūra, ae, *f.* (lino), I) das Anstreichen des Geschriebenen durch Überstreichen des Wachses in den wächsernen Schreibtafeln), das Korrigieren, Cic.: metuit lituram, Hor.: übtr., die Änderung einer Sache, Sen. de vit. beat. 8, 3. II) meton., die (durch Überstreichen) ausgestrichene Stelle, das ausgestrichene Wort, das Ausgestrichene, nomen esse in litura, stehe auf einem ausgestrichenen Flecke, Cic. bh. poet. übtr., durch Thränen (welche die geschriebenen Buchstaben auswischten u. unleserlich machten) entstandene Flecken, Prop. u. Ov.

lītus, tŏris, *n.* (λιτός), I) das Ufer des Meeres, als Strich Landes, der das Land nach der Meerseite zu abgrenzt, der Strand, das Gestade (während ora = die Fläche, die sich nächst dem Meere hinzieht, die Küste, ripa = das Ufer des Flusses, vgl. Verg. Aen. 3, 75. Ov. met. 1, 42), 1) im allg.: litus insulae (Britanniae), Cic.: litus arenosum, Mela: inhospitale litus incolere, Plin. pan.: ut classis quoque invehatur hostium litoribus, Liv. Sprichw., litus arare, s. aro: in litus fundere arenas, Wasser ins Meer tragen, Ov. trist. 5, 6, 44. 2) prägn., a) die Küstengegend, Küste, cui litus arandum dedimus, Verg.: de electione litorum loqui, Tac. b) das Gestade als Landungsplatz, Suet. Tib. 40. II) übtr., das Ufer, der Strand eines Sees, Catull. u. Ov.: eines Flusses, Cic. u. Verg.

lītŭus, i, *m.* (v. litus), I) der Krummstab der Auguren, der Augurstab, Cic. u. Liv. II) übtr., das ebenso gekrümmte Signalhorn im Kriege, die Zinke, Cic., Verg. u. a.: bh. meton., de lituis βοώπιδος, welche Signale (zu Hader und Aufruhr) die zweite Juno (die Schwester des Klodius) gebe, Cic. ad Att. 2, 12, 2: v. Menschen, illum existimare Quintum fratrem „lituum" meae profectionis fuisse, habe mir das Signal zum Aufbruch gegeben (= habe meine Abreise veranlaßt), Cic. ad Att. 11, 12, 1.

līvĕo, ēre, I) bleifarbig sein, bläulich sein, Ov.: bes. v. Drücken, Stoßen, Schlagen, Prop. u. Ov. II) übtr., blaß vor Neid-, d. i. neidisch-, scheelsüchtig sein, andere mit scheelen Augen ansehen, et invidere et livere, Tac.: alci, jmd. mit scheelen Augen ansehen, jmd. beneiden, Tac. – Partic. **līvens,** bleiartig, bläulich, plumbum, Verg.: pruna, Ov.: margarita, Tac.

līvesco, ĕre (liveo), bläulich od. bleifarbig werden, Lucr. 3, 526.

Līvĭānus, a, um, s. Livius a. E.

līvĭdus, a, um (liveo), bleifarbig, bläulich, blau, I) eig.: racemi (Weintrauben), Hor.: aquae, Sen.: vada (des Styx in der Unterwelt), Verg.: manus (eines Kranken), Sen.: dens, schwarzgelb, Hor.: bes. v. Drücken, Schlagen, Quetschen, wenn die Haut mit Blut unterläuft, bracchia, Hor.: ora livida facta, Ov. II) übtr., mißgünstig, neidisch, scheelsüchtig, Cic. u. a.: v. Lebl., lividior sententia, Sen.: oblivio, der Neid, der anderer Verdienste in Vergessenheit geraten läßt, Hor.

Līvĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. od. M. Livius, mit dem Beinamen Salinator, den er erhielt, als er während seiner Censur eine Salzsteuer einführte. – Livius Andronicus, aus Tarent, Sklave des Livius Salinator, seit 240 v. Chr. Schauspieler u. Schauspieldichter (Tragiker u. Komiker). – T. Livius Patavinus (aus Padua), röm. Geschichtschreiber, geb. 59 v. Chr., gest. 17 n. Chr. – Livia Drusilla, des Kaisers Augustus zweite Gemahlin. – Livia Orestilla, Gemahlin des Kaisers Kaligula. – *Adj.* livisch, lex, Cic.: familia, Tac. – Dav. **Līvĭānus,** a, um, livianisch, modi, des Livius Andronikus, Cic.: exercitus, des Konsuls M. Livius, Liv.

līvŏr, ōris, *m.* (liveo), I) die bleiartige Farbe einer Stelle an einem Körper, der bleifarbige-, blaue-, rotblaue Flecken, durch Drücken, Stoßen, Schlagen, Quetschen, si tumore et livore decoloratum est corpus mortui, Cornif. rhet.: niger livor in pectore, Ov.: livor impresso ore (durchs Küssen), Ov.: livores toto corpore erant (von Vergiftung), Suet. II) übtr., der blasse Neid, die Mißgunst, die Scheelsucht (Ggstz. benignitas), Brut. in Cic. ep. u. a.: livor cupidus, der Neid, der anderen Böses wünscht, Prop.

lixa, ae, *m.*, ein Marketender, Liv.: im Plur. **lixae,** der ganze Troß von Marketendern, Aufwär-

tern, Köchen u. dgl., die ſich bei einem Heere befinden, Sall. u. a.

lŏcātĭo, ōnis, *f.* (loco), I) die Stellung, Anordnung, verborum, Quint.: rerum, Quint. II) die Verdingung, Vermietung, Verpachtung, a) eig., Cic. u. a. b) meton., der Pachtkontrakt, locationem u. locationes inducere, Cic. ad Att. 1, 17, 9. Liv. 39, 44, 8.

lŏcātŏr, ōris, *m.* (loco), der Vermieter, Verpachter, Verdinger (Ggſtz. conductor), fundi, Cic. Verr. 3, 55.

lŏcellus, i, *m.* (*Demin.* v. loculus), Fach eines Schrankes, Käſtchens ꝛc., Caes. fr. u. Val. Max.

lŏcĭto, āre (*Intens.* v. loco), verpachten, agelli paulum foras, Ter. adelph. 949.

lŏco, āvi, ātum, āre (locus), wohin ſtellen, legen, ſetzen, errichten, aufrichten, I) im allg.: 1) eig.: castra, aufſchlagen, Cic.: urbem, Verg.: milites super vallum, Sall.: membra suo quaeque loco, Cic.: hominem in insidiis, Cic.: insidias circa ipsum iter, Liv.: se mediam, Verg. 2) übtr., ſtellen, ſetzen, homines in amplissimo gradu dignitatis, Cic.: ita virtutem, ut etc., einen ſolchen Rang anweiſen, Cic.: omnia mea studia, omnem operam, curam, industriam in Milonis magistratu fixi et locavi, Cic.: prudentia locata est in delectu bonorum et malorum, beruht, beſteht, Cic. II) insbeſ.: A) unterbringen, a) = verheiraten, alqm alci nuptiis, Enn. tr. fr.: virginem alci nuptum, Ter. b) = einquartieren, cohortes alaeque novis hibernaculis locatae, in neue Winterquartiere verlegt, Tac. ann. 14, 38. B) vermieten, verpachten (Ggſtz. conducere, mieten, pachten), a) einen Zoll, ein Grundſtück, portorium, fundum, vectigalia, Cic.: agrum Campanum fruendum, Liv.: mit *Abl.* des Preiſes, agrum frumento, gegen (für) den Zehnten, Liv.: praedia non nummo, sed partibus, nicht für bar Geld, ſondern daß man ſich mit den Pächtern teile, Plin. ep.: ſubſt., locatum, i, *n.*, die Vermietung, Verpachtung, iudicia, quae fiunt ex conducto aut locato, Cic. b) irgend eine Leiſtung verdingen, in Entrepriſe (in Verding) geben, alqd HS IↃLX milibus, Cic.: funus, Cic.: statuam faciendam, Cic.: murum, Liv.: aedem Salutis, Liv.: vestimenta exercitui, Liv. c) eine Perſ. zu einer Leiſtung oder jmds. Leiſtung verdingen, vermieten, virgines publice ducendas, Mela: se ad gladium, ad cultrum, Sen.: manus rigando horto, Sen.: noctes, v. feilen Dirnen, Ov. C) Geld bei einer Unternehmung herleihen, beſ. Geld auf Zins anlegen, ausleihen, pecuniam, argentum, Plaut.: disciplina, quae erat ab hoc tradita, locabat se (verzinſte ſich) non minus HS CCCIↃↃↃ, Cic. Bildl., beneficia apud gratos, gleichſam auf Zinſen anlegen, Liv.: ſo auch benefacta male locata male facta arbitror, Enn. tr. fr. – ⚖ Alter *Conj. Perf.* locassint, Cic. de legg. 3, 11.

Lŏcri, ōrum, *m.* (Λοκροί), I) die Bewohner der Landſchaft Lokris, und zwar im Norden die Locri Epicnemidii (Λοκροὶ Ἐπικνημίδιοι), im Süden die Locri Opuntii (Λοκροὶ Ὀπούντιοι), im Weſten die Locri Ozolae (Λοκροὶ Ὀζόλαι). Dav.: a) **Lŏcrenses,** ĭum, *m.*, die Lokrenſer, Lokrer. b) **Lŏcris,** crĭdis u. crĭdos, *f.* (Λοκρίς), α) eine Lokrerin. β) die Landſchaft Lokris in Griechenland. II) Stadt in Unteritalien, im Bruttiſchen, eine Kolonie der griech. Lokrer mit dem Beinamen Epizephyrii (Ἐπιζεφύριοι), jetzt wenige Ruinen bei *Motta di Borzano*; deren Einw. ebenf. **Lŏcri,** ōrum, *m.*, die Lokrer; od. **Lŏcrensis,** ĭum, *m.*, die Lokrenſer.

lŏcŭlāmentum, i, *n.* (loculus), ein Fach, Regal für Bücher, Sen. de tranqu. an. 9, 7.

lŏcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. locus), ein Örtchen, Plätzchen, Fleckchen, Räumchen, ein kleiner Gelaß, I) im allg., Plaut. mil. 853. II) insbeſ.: 1) e. Sarg, Plin. u. Iustin. 2) Plur. **lŏcŭli,** ōrum, *m.*, e. Behältnis mit Fächern, ein Käſtchen, Schränkchen, ein Gehäuſe, eine Kapſel aus Holz oder Elfenbein zum Aufbewahren von Geld oder Koſtbarkeiten ꝛc., nummum in loculos demittere, Hor.: loculi, in quibus erant claves, Schränkchen, Plin.: laevo suspensi loculos tabulamque lacerto, ein Käſtchen mit Rechenſteinchen (calculi), welches die Knaben zum arithmetiſchen Unterricht mit in die Schule nahmen, Hor.: loculi peculiares, Privatkaſſe, Privatbeutel, Suet.

lŏcŭplēs, plētis (locus u. *pleo), I) begütert, Cic. de rep. 2, 16; Cat. 2, 18. II) im weitern Sinne, vollauf verſehen mit Geld und Gut, bemittelt, in guten Umſtänden, wohlhabend, wohlbeſtellt (Ggſtz. inops, egens, pauper, tenuis), 1) eig.: a) v. Perſ.: α) abſol., Cic. u. a.: privatus modice locuples, Liv.: domini locupletiores, Auct. b. Alex.: Plur. ſubſt., locupletes, Ggſtz. tenues, Auct. b. Alex., u. Superl. locupletissimi, Ggſtz. tenuissimi, Cic. β) mit *Abl.* wodurch? Luscius et Manilius copiis rei familiaris locupletes et pecuniosi, Cic. b) v. Lebl.: α) abſol.: aliqua locuples ac referta domus, Cic.: provincia tam locuples ac referta, Cic.: urbs locupletissima, Caes.: regio locupletissima, Nep.: magnae et locupletes copiae, Cornif. rhet.: munera locupletia, reich ausgeſtattete, Nep. β) mit *Abl.* wodurch? ut civium vita opibus firma, copiis locuples, gloriā ampla sit, Scipio b. Cic.: annus locuples frugibus, Hor. 2) übtr.: a) wohlbeſtellt, gut ausgeſtattet, reich, locupletior hominum natura ad benevivendum, Cic.: Lysias oratione locuples, Cic.: oratio, Cic.: Latinam linguam non modo non inopem, sed locupletiorem etiam esse quam Graecam, Cic.: nec dubito, quin multo locupletior in dicendo futurus sit, si etc., Cic. b) (weil ein Begüterter gutſagen kann) glaubwürdig, zuverläſſig, vollgültig, zunächſt vor Gericht, reus, Liv.: dann übh., testis, Cic.: tabellarius, Cic.: auctor (Gewährsmann), Cic. – ⚖ Genet. Plur. locupletium u. locupletum.

lŏcŭplētātŏr, ōris, *m.* (locupleto), ein Bereicherer, Eutr. 10, 15, 2.

lŏcŭplētissĭmē, *Adv.* im *Superl.* (locuples), ſehr reichlich, dotata filia, Aur. Vict. epit. 9, 2.

lŏcŭplēto, āvi, ātum, āre (locuples), a) mit dem Nötigen ausſtatten, zu einer beſſern Lage-, zu Wohlſtand verhelfen, in gute Umſtände verſetzen, u. in dieſem Sinne = bereichern, tenuiores, Cic.: multos, Nep.: multitudinem crebris excursionibus, Nep.: übtr., sapientem locupletat ipsa natura, Cic. b) mit *Abl.* = mit etwas wohl od. reichlich ausſtatten, reichlich verſehen, bereichern, homines fortunis, Cic.: milites praedā, Nep.: maximā auri argentique praedā locupletatus, Cic.: templum picturis, Cic.: übtr., ipsam eloquentiam graviorum artium instrumento, Cic.

lŏcus, i, *m.* (Plur. loci einzelne Orte u. heterogen. loca Orte im Zuſammenhange, Gegend), I) ein Ort, Platz, eine Stelle, A) im allg.: 1) eig.: qui ea loca incolerent, Caes.: proximos

locos occupavere, Sall.: locum facere, Platz machen, Ov.: ex od. de loco superiore dicere, agere, „von einer Erhöhung", sowohl vom Tribunal als von der Rednerbühne (rostra) aus, Cic.: loco cedere, weichen, seinen Platz verlassen, Sall.: locum dare, Platz machen, zulassen, Cic.: locum dare alci, Platz geben, d. i. weichen, nachgeben, Ter.: loco movere, vom Orte wegtreiben, vertreiben, Ter. u. Cic.: so auch loco deicere, Hor. 2) bildl.: locum dare, Raum geben, consilio, suspicioni, Cic.: locum habere, stattfinden, Cic.: nullum misericordiae locum habuerunt, es fand kein Mitleiden mit ihnen statt, Liv.: locus est nemini, niemand kann dazu gelangen, Cic.: Homero est locus in poëtis, Cic.: maledicto nihil loci est, findet nicht statt, Cic.: locum non relinquere preci, Ter., od. precibus, Cic., od. morti honestae, Cic., nicht Raum geben. Oft als *Genit. partitiv.*, quo loci, Cic.: so auch eo loci, Cic.: eodem loci, Suet.: ubicumque locorum, Hor. So nun a) die Stelle in der Reihenfolge, secundo loco, zweitens, Cic.: priore loco dicere, zuerst, Cic., Ggstz. posteriore loco dicere, Cic. b) der Platz, die Stelle = der Rang, das Ansehen, welches man jmdm. einräumt, quem locum apud Caesarem obtinuisti? Cic.: tenerent oratorum locum, Cic.: eodem apud me loco, quo apud patronum, Cic.: dh. loco mit folg. *Genet.*, anstatt, für, wie, filii loco esse, Cic.: alqm amare in fratris loco, wie einen Bruder, Ter.: sunt qui criminis loco putent esse quod vivam, die es mir zum Vorwurfe machen mögen, daß ich lebe, Cic.: dh. habere eo loco, so schätzen, Cic.: nullo loco numerare, nicht schätzen, Cic.: vocari in locum mortui, Cic. c) der Posten, Rang, Stand, den jmd. im Staate einnimmt, locus senatorius, equester, Cic.: loca consularia, Liv.: summus locus civitatis, Cic.: maiorum locum ei restituit, Caes.: nonnullos signiferos loco movit, entsetzte ihrer Stellen, Caes. d) der Stand, Rang, den die Geburt verleiht, die Herkunft, isto loco femina, Cic.: homines inferiore loco, Cic.: summo loco nata, von hoher Geburt, Liv.: honesto loco nati, Plin. ep.: tenui loco orti, Liv.: obscuro loco nati, Cic. B) insbes.: 1) als *t. t.* der Fechter- und Militärspr., die Stellung, der Posten, die oder den man im Kampfe behaupten will, locum tenere, relinquere, Caes.: loco od. ex loco cedere, von seinem P. weichen, seinen P. verlassen, Caes. u. Liv.: loco pellere, Auct. b. Afr.: im Bilde, loco movere, aus seiner Stellung (im Staate) vertreiben, Cic.: virtutis locum deseruit, Hor. 2) loci od. loca, griech. *τόποι*, die Geburtsglieder, der Mutterleib der Menschen u. Tiere, semen in locis insedit, Cic. 3) die Stelle = die Partie, das Stück, der Satz, Abschnitt, Gedanke eines Buches, einer Wissenschaft, locus reprehensus, Ter.: aliquot locis significavit, Cic.: ad locum venias, Cic.: omnes philosophiae loci, alle Partien, das ganze Feld der Phil., Cic. 4) Plur. loci, die Beweismittel, die Beweisquelle, Cic.: locos nosse, Cic.: loci communes (allgemeine), Cic. 5) ein Gut, Grundstück, Acker, Cic. u. a. 6) der Ort zur Bewohnung = a) der Raum, Gelaß, das Gemach, die Wohnung, das Logis, primus locus aedium, Nep.: loca et lautia, Liv.: loci tacentes, Tac.: loca tacentia, in der Unterwelt, Verg.: locum facere (einrichten) sub terra, Nep. b) der Ort = die Stadt, opportunitas loci, Cic. c) die Gegend, loca temperatiora, Caes. II) übtr.: 1) die Zeit, der Raum in der Zeit, ignoscendi dabitur peccati locus, Ter.: inde loci, hierauf, Lucr.: interea loci, Ter.: postea loci, Sall.: ad id locorum, bis auf diese Zeit, Liv.: ad locum, auf der Stelle, zur Stelle, alsbald, Liv.: dh. a) emphat. = die rechte Zeit, in loco, Ter. u. Cic., od. loco, Cic., zu rechter Zeit, u. übtr. = gehörig, b) die Gelegenheit, Veranlassung, gaudendi, Cic.: locum dare, Gelegenheit geben, existimandi, Cic.: u. so locum dare nocendi, eine Blöße geben, Nep.: locum dare Veientibus ad incendenda opera, Liv.: locum aperire suspicioni, dem V. sich aussetzen, Cic.: locum aperire hosti ad occasionem, Gelegenheit geben, einen Coup auszuführen, eine Blöße geben, Liv.: locum seditionis quaerere, Liv. 2) die Lage, Beschaffenheit, Umstände, der Zustand, die Verfassung, in eum incĭdi locum, Ter.: peiore loco non potest res esse, Ter.: meliore loco erant res nostrae, Cic.: res erat eo loci, Cic.: si (homo) eo loco esset, Cic. 3) ein Punkt, ein Stück, alter erat locus cautionis, ne, etc., Cic.: cui loco consulite, Cic.: loci, in quos honesti naturam divisimus, Cic.

1. lōcusta (lūcusta), ae, *f.*, I) eine Heuschrecke, locustarum examina, Liv.: vis locustarum, Tac. II) der Heuschreckenkrebs, Cels. u. Suet.

2. Lōcusta (Lūcusta), ae, *f.*, berüchtigte Giftmischerin, Zeitgenossin u. Helfershelferin des Nero.

lŏcūtĭo (lŏquūtĭo), ōnis, *f.* (loquor), I) das Reden, Sprechen, die Rede, 1) übh., Cornif. rhet. u. Cic. 2) insbes., das Reden = die Aussprache, Latina, Cic.: recta, Quint. II) meton., eine Redensart, im Plur., Quint. 1, 5, 2.

Lŏcūtĭus, s. Aius.

lōdīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. lodix), eine kleine gewebte Decke, Suet. Aug. 83.

lōdix, dīcis, *f.*, eine gewebte Decke, Bettdecke, Mart. u. Iuven.: als *masc.* b. Asin. Pollio, aber von Quint. 1, 6, 42 getadelt.

lŏgēum (logaeum), ēi, *n.* (*λογεῖον*), das Tempelarchiv, Cic. ep. 5, 20, 6.

lŏgŏs u. -us, i, *m.* (*λόγος*), ein Wort, I) im allg.: logi, nur Worte, Possen, Ter. II) insbes.: a) eine Scherzrede, ein *bon mot*, Wortspiel, Plaut. u. Cic. fr. b) eine Fabel, Aesopei, Sen. ad Polyb. 8, 3 (27, 1).

lōlīgo, gĭnis, *f.*, s. lolligo.

lŏlĭum, ĭi, *n.*, der Lolch, Schwindelhafer, die Trespe, deren Genuß verderblich für die Augen, Verg. u. Plin.: lolia oculos vitiantia, Ov.

lollīgo (lolīgo), gĭnis, *f.*, der Blackfisch, Tintenfisch, Cic. u. a.

Lollĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: M. Lollius, Statthalter in Galatien u. Gallien, Günstling des Augustus, Erzieher des Gajus, Enkels des Augustus, der im Kriege gegen die Germanen eine bedeutende Niederlage erlitt. – **Lollĭa,** die Gemahlin des A. Gabinius, Geliebte des Cäsar. – Dav. **Lollĭānus,** a, um, lollianisch, des Lollius.

lōmentum, i, *n.* (lavo), ein Waschmittel, übtr., censuram lomentum aut nitrum (Lauge) esse, Cael. b. Cic. ep. 8, 14, 4.

Londĭnĭum (Lundĭnĭum), ĭi, *n.*, Stadt in Britannien, j. *London*.

longaevus, a, um (longus u. aevus), von hohem Alter, hochbetagt, hochbejahrt, parens, Verg.: senex, Ov.: nutrix, Ov.: senectus, Prop.

longē, *Adv.* (longus), lang, in die Länge, I)

im Raume, A) langhin, weithin, fernhin, weit, fern, 1) eig.: longe gradi, große Schritte machen, Verg.: longe abesse, Cic.: longe abire, Ter.: longius discedere, Cic.: longe a Tiberi, Cic.: oppidum est non longe a Syracusis, Cic.: longius ab urbe (quam) mille passuum, Liv.: non longe ex eo loco oppidum Cassivellauni abesse, Caes.: locum castris deligit ab Avarico longe milia passuum XVI, in einer Entfernung von ꝛc., Caes.: ab Scipionis castris duobus milibus passuum longe constitit in campo, Auct. b. Afr.: vim suam longe lateque diffundunt, Cic.: mit *Genet.*, abes longe gentium, bist weit entfernt in der Welt, Cic. 2) bildl.: a) übh., weit, ne longius abeam, um die Beispiele nicht weiter herzuholen, Cic.: res nos longius trahit ab incepto, Sall.: longissime abesse a vero, Cic., ab humanitate, Caes.: quod abest longissime, davon bin ich weit entfernt, das ist gar nicht meine Absicht, Cic.: ab eloquentia longissime esse, der B. ganz fern stehen, Quint.: ab alqo longe abesse, jmdm. nichts helfen, Caes.: u. so alci longe esse, Verg. u. a.: errat longe mea quidem sententia, irrt weithin = irrt sehr, Ter. b) bei Begriffen der Verschiedenheit, weit, longe a nostris rebus iuncta divûm natura, Lucr.: a vulgo longe longeque remotos, Hor.: l. dissimilis contentio, Cic.: l. diversus, l. dispar, Cic.: l. alius, Cic.: l. aliter se habet ac etc., Cic.: quod l. secus est, Cic.: l. dissentire, Cic.: bei Komparativen u. Superlativen und bei allen Begriffen des Vorzugs, weit, bei weitem, l. melior, Verg.: l. clarior, Quint.: l. magis prosper, Vell.: l. magis probari, Quint.: eam l. minoris ac levioris momenti esse consultationem, Liv.: longe ante alias specie insignis, Liv.: l. maximus, Cic.: l. primus civitatis, Cic.: bene l. princeps, Cic.: plurimum et longe longeque plurimum tribuere voluptati, Cic.: l. praestare, antecellere, Cic.: l. anteponere alci rei, Cic. B) weit = von weitem, videre, Ov.: accurrere, Ter.: im Bilde, tam longe repetita principia, weit hergeholte, Cic. ep. 13, 29, 2. II) übtr., von der Zeit, weit, lange, und zwar von der fortlaufenden, von der Gegenwart in die Zukunft ausgedehnten Zeit, longe ante videre, Cic.: aetate longius provectus, Cic.: longe subsequi, lange hernach, Quint.: longius debere, länger schuldig bleiben, Nep.: haec dixi *brevius* . . . *longius* autem etc., weitläufiger, Cic.: si quid modo longius circumduxerunt, übermäßig lange herumgezogen haben, Quint.

longinquĭtās, ātis, *f.* (longinquus), I) eig., die Länge, Weite, 1) im allg.: viae, Flor.: itineris, Tac. 2) insbes., die weite Entfernung, Abgelegenheit, Cic.: regionum, Tac. II) übtr., v. der Zeit, a) die Länge, Langwierigkeit, temporum, Cic.: morbi, Cic.: aetatis, langes Alter, Ter. b) die lange Dauer, die Länge der Zeit, voluptatem crescere longinquitate, Cic.: longinquitate potestas dominans, Liv.

longinquus, a, um (longus), lang, weit, I) eig.: 1) im allg.: amnes, mit langem Lauf (welche weithin die Grenzen decken), Tac. ann. 1, 9: *neutr. Plur.* subst., saturi longinqua Tarenti, die weiten Strecken (Auen), Verg. ge. 2, 197. 2) insbes.: a) weit = weit entfernt, entlegen, Lacedaemon, Cic.: regio, Caes.: ex locis tam longinquis tamque diversis, Cic.: ex longinquioribus locis, Caes.: exterus hostis atque longinquus, Cic.: l. nationes, Caes.: prägn., l. cura, um weit entfernte Gegenstände, Liv.: bella, mit einem von fernher gekommenen Volke, Iustin.: *neutr.* subst., e od. ex longinquo, aus der Ferne, von weitem, Sen. u. a.: Plur., longinqua imperii, entfernte (entlegene) Gegenden, Tac. ann. 3, 34: longinqua sectari, Fernliegendem nachstreben, in die Ferne schweifen, Plin. ep. 8, 20, 1. b) entfernt-, auswärts lebend, auswärtig, fremd, homo alienigena et longinquus, Cic.: piscis, Ov. c) der Verbindung nach uns fernstehend, Plur. subst., in longinquos (Fernstehende), in propinquos (Nahestehende), in alienos (Fremde), in suos (Angehörige) irruebat, Cic. Mil. 76. II) übtr., v. der Zeit: 1) lang, langwierig, lange dauernd, observatio, Cic.: dolor, Cic.: morbus, Liv.: tempus longinquius, Nep. 2) entfernt, weit, in longinquum tempus differre, Cic.: omissā spe longinquā et serā, weit aussehende, Tac.

longĭtĕr, *Adv.* (longus) = longe, weit, Lucr. 3, 674; 5, 133.

longĭtūdo, dĭnis, *f.* (longus), die Länge, I) eig.: agminis, Caes.: itineris, Cic.: in longitudinem diffundere, in die Länge, Cic.: in longitudinem CC pedum, Caes. II) übtr., v. der Zeit, die Länge, lange Dauer, noctis, Cic.: orationis (Gedehntheit, Ggstz. contractio), Cic.: consulere in longitudinem, weit hinausdenken, Ter.

longiuscŭlus, a, um (*Demin.* v. *Compar.* longior), ziemlich lang, versus, Cic. Arch. 25.

Longŏbardi, ōrum, *m.*, s. Langobardi.

Longŭla, ae, *f.*, volskische Stadt nahe bei Korioli, von den Römern frühzeitig zerstört, wahrscheinl. an der Stelle des heutigen *Buon Riposo.*

longŭlē, *Adv.* (longulus), etwas weit, non longule, nicht gar weit, Ter. heaut. 239.

longŭlus, a, um (*Demin.* v. longus), ziemlich lang (weit), iter, Cic. ad Att. 16, 13. litt. a. §. 2.

longŭrĭus, ĭi, *m.* (longus), eine lange Stange, Latte, Caes. b. G. 3, 14, 5 u. s.

longus, a, um, lang (Ggstz. brevis), I) eig.: 1) im allg.: a) v. Lebl.: spatium, Caes.: via, Verg.: epistula longa, Plin. ep., longior, Ov., longissima, Cic.: agmen longissimum, Caes.: navis, Kriegsschiff, Liv.: longus versus, Hexameter, Enn. fr.: mit *Acc.* auf die Frage wie lang? ratis longa pedes centum, Liv.: übtr., an nescis longas regibus esse manus, lange (weitreichende, mächtige) Arme, Ov. her. 16 (17), 166; dagegen, attulimus longas in freta vestra manus, unverstümmelte, unbeschädigte, Prop. 3, 7, 60. b) v. Pers.: valens an imbecillus, longus an brevis, Cic.: longus homo est, ein langer Kerl, eine Hopfenstange, Catull.: longior Fidlo Annaeo, Sen.: qui mendacio staturam adiuvant longioresque quam sunt videri volunt, Sen. 2) insbes.: a) (= *longinquus*) weit entfernt, weit, entlegen, longa a domo militia, Iustin. b) poet., weit = sich weit und breit erstreckend, pontus, Hor.: fluctus, Hor.: freta, Ov. II) übtr., v. der Zeit: 1) im allg., lang, langwierig, vita, Liv.: mora, Cic.: hora, Cic.: dies, Plin.: mensis uno die longior, Cic.: longo tempore, in, seit l. Zeit, Ov.: non longis temporibus ante, Cic.: morbus, chronische Krankheit (Ggstz. acutus), Liv.: societas, oratio, Liv.: longi anni, langes (hohes) Alter, Verg.: mit *Acc.*, mensis intercalarius XXXXV dies longus, Cic.: *neutr.* subst., in longum, auf lange, für lange (Zeit), ducere amores, Verg., parare, Tac.: ex longo, seit lange, Verg.: poet., longum *adv.*, lange,

lange Zeit, Verg. u. Hor.: non longius faciam, ich will es nicht länger aufhalten, Cic.: ne longum fiat, Cic., od. ne longum faciam, um nicht weitläufig zu werden, um es kurz zu sagen, Hor.: nihil mihi longius quicquam est quam videre hominum vultus, nichts ist mir langweiliger als ꝛc., Cic.: dagegen non longius mihi est od. videtur, quam ut etc., od. quam dum etc., mir ist nichts langwieriger = ich kann es nicht erwarten, daß od. bis daß ich ꝛc., Cic.: longum est dicere, es ist zu weitläufig ꝛc., Cic.: longum est, si etc., Ter.: dicere longa mora est, es ist zu langwierig, langweilig, Ov.: v. Pers., nolo esse longus, will nicht weitläufig sein, Cic.: u. so sed elatus studio vereor, ne longior fuerim, Cic. 2) insbes.: a) v. der Silbenmessung, lang (Ggstz. brevis), syllaba, Cic.: subst., longa, eine Länge = eine lange Silbe (Ggstz. brevis), Cic. b) in die Länge hinausgeschoben, weit aussehend, spes, Hor.: spes auxiliorum, Sall.: poet. übtr., v. Pers., longus spe, der mit seinen Hoffnungen weit hinausgeht, noch lange zu leben hofft, Hor. art. poët. 172.

lŏquācĭtās, ātis, *f.* (loquax), die Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit, Cic. u. a.

lŏquācĭtĕr, *Adv.* (loquax), redselig, geschwätzig, Cic. u. Hor.

lŏquācŭlus, a, um (*Demin.* v. loquax), etwas geschwätzig, Lucr. 4, 1157.

lŏquax, quācis (loquor), redselig, geschwätzig, schwatzhaft, plauderhaft (Ggstz. mutus, tacitus), senectus est naturā loquacior, Cic.: homo omnium loquacissimus, Cic.: loquacem esse de alqo, Prop.: rana, quakend, Verg.: übtr., epistula, Cic.: stagna, Verg.: so auch nidus, voll geschwätziger Jungen, Verg.: vultus, redend, Ov.: oculi, sprechende, ausdrucksvolle Augen, Tibull.: lymphae, murmelnd, Hor.: quae (ars) *in* excogitandis argumentis muta nimium est, *in* iudicandis nimium loquax, Cic.

lŏquella (lŏquēla), ae, *f.* (loquor), I) das Reden, die Rede, Lucr. 5, 230. II) übtr.: 1) das Wort, fundit has ore loquellas, Verg. Aen. 5, 842. 2) die Art zu reden, Sprache, Graia, Ov. trist. 5, 2, 68.

lŏquentĭa, ae, *f.* (loquor), ein gutes Mundwerk, Redefertigkeit, Plin. ep. 5, 20, 5.

lŏquor, cūtus (quūtus) sum, lŏqui (stammverwandt mit *λέγω*), sprechen, I) *intr.* sprechen (vom gelassenen Gesprächstone, während dicere u. orare den zusammenhängenden Ton des Redners bezeichnen, s. Quint. 9, 4, 110; 11, 3, 45), a) eig. (Ggstz. tacere od. clamare): bene et loqui et dicere, Cic.: vere ac libere, Cic.: pure et Latine, Cic.: de alqa re, de alqo, Ter., Cic. u. Liv.: cum alqo, Ter. u. Cic.: cum aliis minimum, plurimum secum, Sen.: inter se clare (laut), Plin. ep.: nullo arbitro secum ipsi loquantur, Cic.: male loqui, nachteilig reden, Cic.: u. so male de alqo, Sen.: alci male, übel von jmd. sprechen, ihn schelten, schimpfen, Ter.: pro alqo loqui, für jmd. = zu jmds. Verteidigung, Cic., od. = in jmds. Namen, apud od. ad (vor) alqm, Cic.: apud populum aut in senatu, Cic.: de me apud te, Cic.: adversus alqm, Ter., ad alqm, Verg., nach jmd. hingewendet. b) übtr.: quia tuae litterae planius loquebantur et uberius quam vulgi sermo, Cic.: cum charta dextra locuta est, hat aufs Papier geschrieben, Ov.: ut consuetudo loquitur, wie man insgeheim zu sagen pflegt, Cic.: res ipsa loquitur, Cic.: pinus loquentes, säuselnde, sanft rauschende, Verg. II) *tr.*: 1) sprechen, veni ad ea, quae fueramus ego et tu inter nos de sorore in Tusculano locuti, Cic.: quid loquar de militari ratione? was od. wozu soll ich sprechen ꝛc., Cic.: cum loquimur terni, wenn wir sagen *terni*, wenn wir das Wort *terni* gebrauchen, Cic.: loquuntur mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, man spricht, man sagt, Cic. u. Verg.: übtr., cum P. Africani historiae loquantur mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, da es die Geschichte des P. Afr. ausspricht (berichtet), daß ꝛc., Cic. Ac. 2, 5: oculi nimis arguti, quemadmodum affecti sumus, loquuntur (sprechen es aus), Cic. de legg. 1, 27. 2) wie *ἐρεῖν* = nur od. immer von etw. sprechen, etw. immer im Munde führen, classes, Cic.: Catilinam, Cic.: proelia, Hor. 3) reden, sagen, nennen, herausfagen, rem, Ter.: pugnantia, Cic.

lōrāmentum, i, *n.* (lorum), der Riemen, Iustin. 11, 7, 16.

lōrātus, a, um (lorum), mit Riemen gebunden, Ps. Verg. mor. 123 (121).

lōrĕa, lōrĕŏla, s. laurea, laureola.

lōrīca, ae, *f.* (lorum), I) ein Panzer, das Panzerhemd (hingegen thorax die eherne Rüstung vom Halse bis an die Scham, eherner Harnisch), Cic. u. a.: loricae thoracesque, Liv.: lorica lintea, Nep., ferrea, Tac.: loricae sertae atque aënae, Nep.: remex loricam indutus, Curt.: loricā ferreā uti, Tac.: libros mutare loricis, übtr. = die Studien mit den Waffen, Hor. II) übtr., die Brustwehr an Festungen, -an Schanzen, Caes. u. a.

lōrīcātus, a, um (lorica), bepanzert, Liv. u. a.

lōrīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. lorica), eine kleine Brustwehr, Hirt. b. G. 8, 9, 3.

lōrum, i, *n.*, der Riemen, I) eig., bes. zum Fesseln, cum apparitor Postumium laxe vinciret, 'Quin tu', inquit, 'adducis lorum', Liv.: qui lora restrictis lacertis sensit, Hor. II) meton.: 1) der Zügel, Liv.: lora dare (schießen lassen), Verg. 2) die Geißel, Peitsche, Karbatsche, Cic. u. a.: loris non ureris, die P. brennt (zerfleischt) dich nicht, Hor.: usque ad necem operiere loris, du wirst fast zu Tode gegeißelt werden, Ter.

lōtĭum, ĭi, *n.*, der Urin, Suet. Vesp. 23.

Lōtŏphăgi, ōrum, *m.* (*Λωτοφάγοι*), die Lotusesser, eine dem Mythus zufolge höchst gastfreundliche Völkerschaft in Afrika, an der kleinen Syrte.

lōtŏs u. -us, i, *f.* (*λωτός, ὁ*, bh. auch *masc.*), Name mehrerer Gewächse, I) ein Baum an der Nordküste von Afrika, mit süßer u. wohlriechender Frucht, von der das Volk der Lotophagen seinen Namen trug, die die Gefährten des Ulysses aßen und die noch jetzt daselbst auf allen Märkten verkauft wird, der eßbare Judendorn, Verg. ge. 2, 84: übtr., die Frucht des Lotus, die Judendornkirsche, Prop. 3, 12, 27. Ov. ex Pont. 4, 10, 18: meton., die aus Lotosholz gemachte Flöte, Ov. fast. 4, 190. II) = faba graeca, die italienische Dattelpflaume, als *masc.* bei Cic. ep. 7, 20, 1. III) ein Futterkraut, Steinklee, Schotenklee, nach andern sicilischer Süßklee, Verg. ge. 3, 394.

1. **lōtus,** a, um, s. lavo.

2. **lōtus,** i, *f.*, s. lotos.

Lŭa, ae, *f.* (luo), eine Göttin, der man die erbeuteten Waffen weihte, indem man sie verbrannte, Liv. 8, 1, 6 u. 45, 33, 2.

Lŭbentīna, ae, *f.*, s. Libentina.

lŭbet, lŭbīdo, ſ. libet, libido.

lŭbrĭcus, a, um, ſchlüpfrig. I) im allg.: 1) eig.: fastigium, Liv.: *neutr.* ſubſt., lubricum, i, *n.*, das Schlüpfrige, der ſchlüpfrige (glatte) Boden, lubrico itinerum, auf ſchlüpfrigen Pfaden, Tac.: lubrico paludum, auf ſchlüpfrigem Sumpfboden, Tac. 2) übtr., ſchlüpfrig, unſicher, wankend, bedenklich, gefährlich, locus, Plin. ep.: via vitae, Cic.: viae adulescentiae, Cic.: aetas puerilis, Cic.: perdifficilis et lubrica defensionis ratio, Cic.: poet. mit *Infin.*, vultus nimium lubricus aspici, Hor.: *neutr.* ſubſt., lubricum aetatis, Plin. ep.: adulescentiae nostrae, meine unſichere Jugend, Tac.: in lubrico versari, Cic.: Plur., lubrica pelagi, die unſichere See (Gegſ. firmitas camporum), Val. Max. II) prägn.: A) ſchlüpfrig = glatt, 1) eig.: anguis, Verg.: conchylia, ſchleimig, Hor. 2) übtr., glatt = betrügeriſch, v. Perſ., Verg. Aen. 11, 716. B) dahinſchlüpfend, leicht entgleitend, flüchtig, leicht beweglich, 1) eig.: amnis, Hor. u. Ov.: membra, Ov.: oculi, Cic. 2) übtr.: annus, Ov.: quoniam (historia) lubrica est et fluit, Quint.

1. **Lūca,** ae, *f.*, eine Stadt in Etrurien, j. *Lucca.* – Dav. **Lūcensis,** e, lucenſiſch, municipium, Lukka, Cic.

2. **Lūca,** ſ. Lucani a. E.

Lūcāni, ōrum, *m.* (*Λευκανοί*), eine italiſche Völkerſchaft in Unteritalien (ſ. Lucania), die Lukaner (auch meton. = das lukaniſche Gebiet). – Dav.: a) **Lūcānus,** a, um, lukaniſch. b) **Lūcānĭa,** ae, *f.*, die Landſchaft Lukanien in Unteritalien, durch die Flüſſe Silarus und Bradanus von Kampanien u. Apulien u. im Süden durch die Flüſſe Laus u. Sybaris von Bruttium geſchieden. c) **Lūcānĭcus,** a, um, lukaniſch, ſubſt., **lūcānĭca,** ae, *f.*, eine Art Fleiſchwurſt, etwa „Brat- oder Knackwurſt", Cic. u. a. d) **Lūca,** ae, *m.*, aus Lukanien, bos Luca, lukaniſcher Ochs, d. i. der (von den Römern zuerſt in Lukanien geſehene) Elefant, Lucr. u. a. Dichter.

1. **Lūcānus,** a, um, ſ. Lucani.

2. **Lūcānus,** M. Annaeus, ein römiſcher Dichter aus Korduba, Zeitgenoſſe des Nero, Verfaſſer des noch erhaltenen Gedichts Pharsalia, Beſitzer großer Reichtümer.

lūcăr, ăris, *n.* (lucus), das Geld aus dem Ertrage der Haine, verwendet zum Gehalt für die Schauſpieler, Tac. ann. 1, 77.

lŭcellum, i, *n.* (*Demin.* v. lucrum), ein kleiner Gewinn, ein Profitchen, Cic. u. a.

Lūcensis, ſ. 1. Luca.

lūcĕo, luxi, ēre (lux), licht-, hell ſein, leuchten, I) im allg.: stella lucet, Cic.: luceat igne rogus, Ov.: lucet in ore rubor, Ov.: lucent oculi, Ov.: *impers.*, lucet, es iſt hell, es iſt Tag, nondum lucebat, Cic.: ante quam luceret, simul atque luceret, Cic. II) prägn., hervorleuchten, ſichtbar ſein, 1) eig.: Arabio lucet bombyce puella, glänzt, ſchimmert, Prop. 2) übtr., hervorleuchten, ſtrahlen, in die Augen fallen, ſichtbar-, klar-, deutlich ſein, res lucet argumentis, Cic.: mea officia et studia, quae parum ante luxerunt, Cic.

Lūcĕres, um, *m.*, die eine der drei Tribus, in welche die erſten freien Bürger Roms nach ihrer Nationalität geſchieden wurden (ſ. Ramnes das Nähere), Cic. de rep. 2, 36 (vgl. 2, 14). Liv. 1, 13, 8; 1, 36, 2. Prop. 4, 1, 31. Ov. fast. 3, 132.

Lūcĕrĭa, ae, *f.*, eine Stadt in Apulien, jetzt *Lucera* (in der neapolit. Provinz Baſilikata). – Dav. **Lūcĕrīnus,** a, um, luceriniſch; Plur. ſubſt., **Lūcĕrīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Luceria, die Luceriner.

lŭcerna, ae, *f.* (luceo), die Leuchte = die Lampe, Öllampe, Cic. u. a.: vinum et lucernae, nächtliche Gelage, Hor.: lucernam accendere, Phaedr.: ut accessit numerus lucernis, bei der Trunkenheit (weil Trunkene alles doppelt ſehen), Hor.

lūcesco (lūcisco), luxi, ĕre (*Inchoat.* von luceo), anfangen zu leuchten, a) *pers.*: novus sol lucescit, Verg. ecl. 6, 37: vom Tageslicht = anbrechen, cras lucescere nonas, Ov. fast. 5, 417. b) *impers.*, luciscit, es wird hell, es wird Tag, luciscit hoc (da) iam, Ter.: et iam luciscebat, Liv.: cum lucisceret, Cic.: ubi luxit, Caes.

lūci = luce, am Tage, Plaut. u. Cic.

lūcĭdē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (lucidus), lichtvoll, hell, klar, deutlich, Cic. u. a.

lūcĭdus, a, um (lux), lichtvoll, hell, I) eig.: 1) im allg.: sidera, Hor.: noctes, Mela: gemma, Ov.: amnis, Ov. u. Quint.: lucidior domus, Ov.: *adv.*, lucidum fulgens, Hor. 2) prägn., hell = glänzend weiß, ovis, Tibull.: lilia, Prop. II) übtr., hell = lichtvoll, deutlich, res lucidior, Quint.: ordo, Hor.: v. Redner, Quint.

lūcĭfĕr, fĕra, fĕrum (lux u. fero), Licht bringend, I) *adj.*: 1) im allg.: equi, die Pferde der Luna, Ov.: pars lunae, der erleuchtet iſt, Lucr. 2) prägn. = ans Licht bringend, manus, der Lucina, Ov.: Diana Lucifera, Cic. II) *subst.*, **Lūcĭfĕr,** fĕri, *m.*, der Planet Venus od. Morgenſtern, Liv. u. a.: nach der Fabel ein Sohn der Aurora u. Vater des Cëyx, Ov. met. 11, 271: dh. Lucifero genitus, Cëyx, *ibid.* 346; meton., der Tag, tot Luciferi, Ov. fast. 2, 568.

lūcĭfŭga, ae, *m.* (lux u. fugio), lichtſcheu, von dem, der aus Nacht Tag macht, etwa eine Nachtlampe, Sen. ep. 122, 15.

lūcĭfŭgus, a, um (lux u. fugio), lichtſcheu, blatta, Verg. ge. 4, 243: übtr., von Menſchen, ſubſt. Plur. b. Cic. de fin. 1, 61.

Lūcĭlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten Q. Lucilius Balbus, ausgezeichneter Stoiker, Zuhörer des Panätius, Vertreter der Stoa in Ciceros Schrift de nat. deor. Außerdem C. Lucilius, aus Sueſſa Aurunka in Kampanien, geb. um 148, geſt. 103 v. Chr., röm. Ritter u. Begründer der eig. röm. Satire. – Dav. **Lūcĭlĭānus,** a, um, lucilianiſch, des Lucilius.

Lūcīna, ae, *f.* (lux), die Lichtgöttin, I) als Urheberin ſchwerer Träume u. nächtlicher Schreckgeſtalten, von der Hekate, Tibull. 3, 4, 13. II) als an das Lebenslicht fördernde Geburtsgöttin, v. der Juno, Ter. adelph. 487. Verg. ecl. 4, 10: v. der Diana, Catull. 34, 13: meton. = das Gebären, Verg. ge. 3, 60. Ov. art. am. 3, 785.

lūcisco, ſ. lucesco.

Lūcĭus, ĭi, *m.* (d. i. am Tage geboren, v. lux), ein römiſcher Vorname (gew. abgekürzt: L.), wie L. Sulla.

lūcrātīvus, a, um (lucror), gewonnen, erübrigt, sol, Cic. ad Att. 7, 11, 1: opera, Quint. 10, 7, 27.

Lūcrētĭlis, is, *m.*, ein Berg im Sabiniſchen, nahe bei der Villa des Horaz, ein Teil des heutigen *Monte Gennaro.*

Lūcrētĭus, a, um (*Λουκρήτιος*), Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: a) Sp. Lucretius Tricipitinus, Nachfolger des Lucius Ju-

nius Brutus im Konsulate, Liv. 1, 59, 8. Cic. de legg. 2, 10; und dessen Tochter Lucretia, Gemahlin des Tarquinius Kollatinus die, vom Sohne des letzten röm. Königs Tarquinius Superbus geschändet, sich erstach u. dadurch die nächste Veranlassung zur Vertreibung der königl. Familie (der Tarquinier) gab. b) T. Lucretius Carus, ein röm. Dichter, Zeitgenosse des Cicero, Verfasser des noch erhaltenen Gedichts de rerum natura.

lŭcrĭfăcĭo, getrennt lucri facio, s. lucrum.

Lŭcrīnus, i, *m.* (mit u. ohne lacus), der Lukrinersee an der Küste Kampaniens, vortreffliche Austern enthaltend, von den Badegästen des nahe gelegenen Bajä oft befahren. – Dav.: a) **Lŭcrīnus,** a, um, lukrinisch, ostrea, Plin.: conchylia, Hor. b) **Lŭcrīnensis,** e, lukrinensisch, res (Austern), Cic. ad Att. 4, 10, 1.

lŭcror, ātus sum, āri (lucrum), gewinnen, profitieren (Ggstz. perdere), I) eig.: auri pondo decem, Cic.: stipendium, Profit machen, Cic. II) übtr.: nomen, erlangen, Hor.: lucretur indicia infamiae, er mag sie profitieren, ich will sie ihm schenken (= sie nicht anführen), Cic.

lŭcrōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (lucrum), gewinnreich, vorteilhaft, Ov., Tac. u. a.

lŭcrum, i, *n.* (luo), der Gewinn, Profit, Vorteil bei etwas (Ggstz. damnum), I) eig.: lucri causā, Cic.: ponere in lucro od. in lucris, Cic.: revocare ad lucrum praedamque, etwas sich zu nutze machen, zu seinem Nutzen verwenden, Cic.: lucra facere ex vectigalibus, Cic.: minus lucri facere, Cic.: magnum lucrum facere (Ggstz. damnum facere), Cic.: lucro esse alci, Plaut. u. Anton. b. Cic., od. in lucro esse, Ov., vorteilhaft sein: iubes HS XXX lucri (als Profit, als Gewinn) dari, Cic.: lucri facere m. Akk. der Summe, teils eig. = etwas zum Vorteile haben, profitieren, gewinnen, zB. tritici modios centum, Cic.: omnem illam ex aerario pecuniam, Cic.; teils bildl. = etwas zum Vorteile haben, die Vorteile von etwas einernten, notam censoriam, als Gewinn betrachten, ihr entgehen, Val. Max.: quae ille naturali bono fecit lucri, Nep.: de lucro vivere, von Glück zu sagen haben, daß man noch lebt, sein Leben der Schonung anderer danken, Cic. II) meton., der (durch Gewinn erworbene) Reichtum, Phaedr. u. Ov.

luctāmĕn, mĭnis, *n.* (luctor), das Ringen, übtr. = die Bemühung, Anstrengung, Verg. u. a.

luctātĭo, ōnis, *f.* (luctor), I) das Ringen, der Ringkampf, Cic. de fat. 30. Sen. ep. 88, 19. II) übtr.: A) das Ringen = das Ankämpfen gegen Schwierigkeiten, der Kampf, Liv. 21, 36, 7. Sen. nat. qu. 5, 12, 5 u. 7, 9, 2: luct. fortunae (mit dem Schicksal), Val. Max. 6, 9, 14. B) das geistige Ankämpfen gegen Widerspruch, der Wortstreit, der Kampf, Cic. u. Vell.

Luctātĭus, s. Lutatius.

luctātŏr, ōris, *m.* (luctor), der Ringer, als Kämpfer, Ov., Sen. u. a.

luctĭfĭcus, a, um (luctus u. facio), Trauer bereitend, -bringend, Alecto, Verg.: clades, Cic. poët.

luctĭsŏnus, a, um (luctus u. sono), traurig klingend, kläglich, mugitus, Ov. met. 1, 732.

lucto, āre = luctor, ringen, eig. u. übtr., Ter. u. a.

luctor, ātus sum, āri (lucta), ringen, als Ringer-, im Ringkampf kämpfen, I) eig.: exerceri plurimum currendo et luctando, Nep.: fulvā arenā, Verg.: Olympiis, Cic.: adversis cornibus inter se; von Böckchen, Verg. II) übtr.: A) übh., ringen = physisch gegen Widerstand od. Schwierigkeiten ankämpfen, kämpfen, sich abmühen, seine Not haben, cum difficultate locorum, Vell.: bene cum morbo, Sen.: in arido solo, Liv.: in turba, Hor.: Africus luctatur fluctibus, Hor.: tristia robustis luctantur funera plaustris, Hor.: luctantia oscula, widerstrebende, Ov.: mit folg. *Infin.*, telum eripere, Verg.: compescere risum, Hor. B) ringen = geistig od. moralisch gegen Widerstand (Widerspruch) ankämpfen, kämpfen, cum alqo luctari et congredi (v. Redner), Cic.: cum vitiis, Sen.: diu, quarum esset partium, secum luctatus, Vell.: u. so diu luctata, nach langem Ringen mit sich, Ov.

luctŭōsē, *Adv.* (luctuosus), kläglich, jammervoll, imperatores vestri luctuosius nobis quoque quam vobis perierunt, Liv. 28, 39, 6.

luctŭōsus, a, um (luctus), voller Trauer, -Traurigkeit, d. i. I) mit vieler Trauer verbunden = kläglich, traurig, trauer- od. jammervoll, dies rei publicae luctuosus, Cic.: luctuosissimum bellum, Cic.: luctuosum est tradi alteri, luctuosius inimico, Cic.: illud luctuosum (est), quod (daß) etc., Plin. ep. II) in Trauer befindlich = tiefbetrübt, trauervoll, Hor. carm. 3, 6, 8.

luctŭs, ūs, *m.* (lugeo), I) appell. = die Trauer über den Tod einer geliebten Person, um einen Exilierten od. bei andern großen Unglücksfällen, die sich in lauter Jammerklage od. in äußern konventionellen Zeichen äußert (während maeror = die tiefe Betrübnis, die Wehmut, die Trauer der Ergebung), 1) eig.: a) im allg. (Ggstz. gaudium): filius luctu perditus, Cic.: luctus domesticus, Haus- od. Familientrauer, Cic.: luctus privatus, publicus, Liv.: omnium nationum luctus, Cic.: afflictus et confectus luctu, Cic.: in sordibus lamentis luctuque iacēre, Cic.: in luctu vivere, Cic.: luctum minuere od. levare, Cic.: maerorem atque luctum deponere, Cic.: luctum ex alqa re percipere od. haurire, Cic.: Plur., Trauer, Trauerfälle, feminarum praecipue et gaudia insignia erant et luctus, Liv.: in luctibus maximis esse, Cic.: in maximos luctus incĭdere, Cic. b) insbes., die Trauer durch konventionelle Zeichen (Trauerkleidung ꝛc.), erat in luctu senatus, squalebat civitas publico consilio mutatā veste, Cic.: senatus consulto diebus triginta luctus est finitus, Liv. 2) meton., die Veranlassung zur Trauer, tu... luctus eras levior, Ov. met. 1, 655: tradit ipse suos luctus, Ov. met. 9, 155. II) personif., **Luctus,** der Gott der Trauer, Verg. Aen. 6, 274.

lūcŭbrātĭo, ōnis, *f.* (lucubro), das Arbeiten bei Licht, die Nachtarbeit, das Nachtsitzen, Nachtstudieren, I) eig.: vix digna lucubratione aniculārum, kaum wert, daß sie sich die alten Weiber abends beim Spinnrocken erzählen, Cic.: Plur., lucubrationes detraxi et meridiationes addidi, Cic.: vox sordida lucubrationibus, Sen. II) meton., das bei Licht Gefertigte, die Nachtarbeit, perire lucubrationem meam nolui, v. einem Briefe, Cic. ep. 9, 2, 1.

lūcŭbrātōrĭus, a, um (lucubro), zum Nachtsitzen (Nachtstudieren) dienlich, lecticula, Suet. Aug. 78.

lūcŭbro, āvi, ātum, āre (lux), I) *intr.* bei Nacht od. Licht arbeiten, inter lucubrantes ancillas sedere, Liv.: sin lucubrandum est, non post cibum id facere, sed post concoctionem, Cels.

II) *tr.* bei Nacht od. Licht etw. ausarbeiten, accipies igitur hoc parvum opusculum, lucubratum his iam contractioribus noctibus, Cic. parad. prooem. §. 5.

lūcŭlentē, *Adv.* (luculentus), stattlich, ansehnlich, gehörig, tüchtig. a) übh., calefacere, Cic.: opus texere, Cic.: hoc quidem satis luculente, das ist ganz gut, das läßt sich hören, Cic. b) im Stil, treffend, scribere, dicere, Cic.

lūcŭlentĕr, *Adv.* (luculentus), ganz gut, gehörig, tüchtig, Graece luculenter scire, Cic. de fin. 2, 15. – Auch Variante von luculente, w. vgl.

lūcŭlentus, a, um (lux), I) recht hell, hübsch hell, caminus, Cic. II) übtr., wer od. was die Blicke auf sich zieht, stattlich, ansehnlich, tüchtig, gewichtig, a) dem Äußern nach, forma, Ter. b) dem Umfang, Gehalt, der Bedeutung nach, legio, Planc. in Cic. ep.: plaga, Cic.: patrimonium, Cic.: factum, Cic. c) dem Ansehen nach, auctor (Gewährsmann), Cic. d) dem Inhalte nach, oratio, Sall.: erudita et luculenta materia, Plin. ep.: verbis luculentioribus et pluribus rem eandem comprehendere, Cic.: übtr., scriptor, Cic.

Lūcullus, i, *m.*, Familienname in der *gens Licinia*. Am bekanntesten L. Licinius Lucullus, Feldherr gegen den Mithridates, berühmt wegen seines Reichtums und seiner Verschwendung. – Dav.: 1) **Lūcullēus,** a, um, lucullēisch, des Lucullus. 2) **Lūcullĭānus,** a, um, lucullisch, des Lucullus.

lūcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. lucus), ein kleiner Hain, Suet. vit. Hor. *extr.* p. 47 *ed. Reiffersch.*

Lŭcŭmo u. synkop. **Lucmo** od. **Lucmon,** ōnis, *m.* (ein etruskisches Wort), Plur. **Lŭcŭmōnes,** die Magnaten od. Häupter Etruriens, zugleich Priester, aus deren Mitte jährlich die etruskischen Staatenbunde (von je zwölf Städten) ihre Vorsitzenden wählten; von den Römern fälschlich für Eigennamen gehalten, wie beim zum römischen König gewählten (u. dann Tarquinius Priscus genannten) Sohn des Damaratus, Liv. 1, 34, 5: übtr., galeritus Lucmon = ein Etrurier, Prop. 4, 1, 29 (Haupt Lycmon, Müller Lygmon).

lūcus, i, *m.*, der einer Gottheit geheiligte Wald, ein Hain, Cic. u. a.: poet. = Wald übh., Verg. ge. 2. 122 u. ſ.

1. **lūcusta,** ſ. 1. locusta.

2. **Lūcusta,** ſ. 2. Locusta.

lūdĭbrĭum, ĭi, *n.* (ludo), das Gespött, die Kurzweil, die man mit jmd. treibt, I) eig.: alci esse ludibrio, Cic.: habere alqm ludibrio, Ter.: per ludibrium auditi dimissique, mit Hohn angehört u. entlassen, Liv.: hoc quoque ludibrium casus ediderit fortuna, auch diesen Fall läßt mich das Schicksal gleichs. zu meinem Hohn erleben, Liv.: sibi promissa legum in ludibrium verti, würde illusorisch, Tac.: debere ludibrium ventis, ſ. debeo *no.* II, B, 2, a (S. 677): ludibria meorum, Entehrung, Curt.: u. so corporum, Curt. II) meton., der Gegenstand des Gespöttes, = der Kurzweil, ein Spiel, Spielwerk, is ludibrium verius quam comes, Liv.: ludibria fortunae, Cic.: ludibria ventis, Spiel der Winde, Verg.

lūdĭbundus, a, um (ludo), I) sich dem Spiele, sich der Lust hingebend, Kurzweil treibend, lustig u. guter Dinge, v. Pers., Liv. u. a. II) übtr., nur spielend, unvermerkt u. ohne Gefahr, Cic. u. a.

lūdĭcĕr od. **lūdrĭcrus** (beide ohne alte Autorität), cra, crum (ludus), zur Kurzweil dienend, kurzweilig, I) *adj.*: 1) im allg.: sermo, Cic.: ars ludicra armorum, Cic.: artes, Sen.: certamen, Kampfspiel, Liv.: festa ea Germanis nox ac solemnibus epulis ludicra, dem Spiele (Waffentänzen ꝛc.) geweiht, Tac. 2) insbeſ., zum Schauspiel (als Kurzweil) od. zum Schauspieler gehörig, ars, Schauspielkunst, Cic. u. a.: ludicras partes sustinere, im Schauspiele auftreten, Suet.: spectaculum ludicrum edere, Curt.: ludicrum in modum, nach Art der Schauspieler, Tac. II) *subst.*, **lūdĭcrum,** i, *n.*, 1) im allg., eine Kurzweil, ein Spielzeug, eine Belustigung, Catull. 61, 24: Plur., **lūdĭcra,** ōrum, *n.*, kurzweilige Dinge, Hor. ep. 1, 1, 10: ludicra exercendi aut venandi, Kurzweil in (gymnastischen) Übungen u. Jagden, kurzweilige Übungen u. Jagden, Cic. de fin. 1, 69. 2) insbeſ., das Spiel, Schauspiel (im Cirkus, im Theater ꝛc.), Olympiorum, Liv.: Isthmiorum, Liv. u. Curt.: quinquennale, Tac.

lūdĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (ludifico), das Zumbestenhaben, Foppen, Äffen, Cic. u. Liv.

lūdĭfĭco, āvi, ātum, āre (ludus u. facio), jmd. zum besten haben, bei der Nase herumziehen, foppen, necken, äffen, täuschen, hintergehen, alqm, Luer. u. Sall.: absol., Cic. Quinct. 54.

lūdĭfĭcor, ātus sum, āri (ludus u. facio), I) mit jmd. sein Spiel (seinen Spott) treiben, jmd. zum besten haben, verhöhnen (höhnen), lächerlich machen, necken, foppen, äffen, a) übh.: omne nomen Romanum, Liv.: virginem, aus Mutwillen mißhandeln, schänden, Ter.: et sua et aliena mala, Plin. ep.: belli modo, modo pacis morā consulem, Sall.: munificentiā inaequali se aliosque, Liv.: patres et plebem cunctatione fictā, Tac.: absol., aperte ludif., Cic. Rosc. Am. 55. b) als milit. *t. t.*, alqm, Liv.: alqm impune, Tac.: inter se, Liv.: hostem omnibus artibus belli, Liv. II) übtr., durch List u. Ränke vereiteln, hintertreiben, priorem locationem, Liv.: ea, quae hostes agerent, Liv.: rostra (den Anlauf der Sch.) fugā, Flor.

lūdĭmăgistĕr, ſ. ludus *no.* II. D. 2.

lūdĭo, ōnis, *m.* = ludius, Liv. 7, 2, 4.

lūdĭus, ĭi, *m.*, ein Spieler = ein pantomimischer Tänzer, -Schauspieler, ein Pantomimist, Cic. u. a.: si ludius constitit (was als Verletzung der heiligen Spiele galt, die dann erneuert werden mußten), Cic.

lūdo, lūsi, lūsum, ĕre, spielen, I) *intr.* A) eig., mit Würfeln ꝛc. spielen, tesseris, Ter.: aleā, Cic.: pilā et duodecim scriptis, Cic.: trocho, Hor.: absol., lusimus per omnes dies, Suet.: horā tertiā bibebatur, ludebatur, Cic.: im Schau-, Kampfspiele auftreten, ludis circensibus quinquaginta ursos et elephantos lusisse, Liv. 44, 18, 8. B) übtr.: 1) spielen, schäkern, scherzen, Possen treiben, a) übh.: exempla honesta ludendi, Cic.: videant ad ludendumne (zum Spaß) an ad pugnandum arma sint sumpturi, Cic.: in numerum, tanzen, v. den Faunen, Verg.: v. Fischen im Wasser, Ter.: v. Vögeln, Verg.: cymba ludit in lacu, Ov.: iubae ludunt, flattern, Verg. b) insbeſ., von der sinnlichen Liebe, Hor.: in alqa, mit einer tändeln, Prop. 2) spielend-, zum Zeitvertreib sich in etw. üben, mit etw. sich tändelnd beschäftigen, tändeln, armis, Cic. u. Hor.: versibus, Verg.: palaestrā, Ov. II) *tr.* spielen, A) im allg.: proelia latronum, Schach spielen, Ov.: aleam, Suet.: scriptae, quibus ulea (Nomin.) luditur, artes, Ov.: bildl., consimilem ludere ludum, ein gleiches Spiel spielen (= dasselbe, was ein

anderer gethan, thun), Ter.: ludum insolentem ludere, ein übermütiges Spiel treiben, Hor. B) prägn.: 1) nur spielend, d. i. vergeblich anwenden, operam, Komik. 2) spielend od. zum Zeitvertreib etw. verfertigen, -etw. treiben, -sich in etw. üben, opus, Häuschen bauen, Hor.: carmina, Verg.: causam illam disputationemque, auf eine launige (scherzhafte) Weise durchführen, Cic. 3) auf eine launige (scherzhafte) Weise etw. vorstellen, bonum civem, Cael. in Cic. ep. 4) jmd. zum besten (zum Narren) haben, a) jmd. foppen, äffen, lächerlich machen, sich über ihn lustig machen, ihn necken, alqm, Ter. u. Cic.: verbum, Cic. b) jmd. bei der Nase herumziehen, hintergehen, betrügen, täuschen, alqm, Hor. u. Verg.: alqm dolis, Ter.

lūdus, i, *m.*, das Spiel (als ergötzliche Beschäftigung zum Zeitvertreib und zur Erholung), der Zeitvertreib, I) eig.: 1) im allg.: ludus campestris (auf dem Marsfelde), Cic.: militaris (der Soldaten), Liv.: novum sibi excogitare ludum, Cic.: insolentem ludum ludere, ein übermütiges Spiel treiben, Hor.: u. von der sinnl. Liebe, consimilem luserat ludum (mit der Danaë), Ter. 2) insbes., ludi, öffentl. Spiele, in Rom circenses, scaenici u. gladiatorii, magni (s. circensis etc.), Cic. u. a.: ludi Consualia, Cerealia, Liv.: ludos facere, Cic., od. edere, Suet., anstellen: ludos committere, beginnen, Cic. u. a.: meton., ludis = zur Zeit der Spiele, Cic. u. Liv. II) übtr.: A) ein Spiel, Kinderspiel = eine spielleichte Beschäftigung, Kleinigkeit, illa perdiscere ludus esset, Cic.: oratio ludus est homini non hebeti, Cic.: ludum iocumque od. ludum et iocum fuisse, Ter. u. Liv.: per ludum, spielend (= ohne Mühe), Cic. B) der Spaß, Scherz, die Schäkerei, Neckerei (als Zeitvertreib), die Lust (die man mit jmd. od. etw. hat), amoto ludo, Hor.: per ludum et iocum, Cic.: ut ludos facit, wie spaßt er, Ter.: ludos praebere, Stoff zum Lachen geben, Ter.: ludos alci reddere od. facere, einen schönen Spaß machen = einen Possen oder Streich spielen, Ter.: si ille tibi ludus fuit, zum Gespött, Cic. C) der freie Spielraum, huic aetati aliquem ludum dare (lassen), Cic.: amori dare ludum, der L. fr. Sp. lassen, der L. huldigen, Hor. D) die Schule als Übungsplatz, 1) im allg.: gladiatorius, Fechterschule, Cic. u. a. (im Zshg. bl. ludus, wie Caes. b. c. 1, 14, 4): militaris, Kriegsschule, Übungsschule in der Kriegskunst, Liv. 2) insbes., die niedere wissenschaftliche Schule für Anfänger (während schola die Schule für Jünglinge, in welcher entwickelnd gelehrt wird), Cic. u. a.: vollst. ludus litterarum, Liv., litterarius, Quint., discendi, Cic.: magister ludi u. ludi magister, Schullehrer, Cic. u. a.: ludum habere, Cic., od. exercere, Tac.: ludum aperire, Cic.: in ludum litterarium itare, Plin. – ☞ Cic. de sen. 20 ist in Naevii ludo allgemein = in einem Scherzspiel (einer Satire) des Näv ius.

lŭella (lŭēla), ae, *f.* (luo), die Büßung, Lucr. 3, 1013.

lŭēs, is, *f.* (v. luo), die Seuche, Pest, ansteckende Krankheit (als unreiner Krankheitsstoff), Verg., Aur. Vict. u. a.: übtr., a) als Schimpfwort, Pest, Seuche, Cic. de har. resp. 24. b) jedes sich ausbreitende Übel, Unglück, Schlag, asperrima in Sardianos, v. Erdbeben, Tac.: belli immensa, Kriegswetter, Tac.

Lugdūnum, i, *n.*, Stadt auf der nördlichen Grenze vom narbon. u. lugdun. Gallien, j. *Lyon.* Dav. **Lugdūnensis,** e, lugdunensisch.

lūgĕo, luxi, luctum, ēre, I) *intr.* trauern, in Trauer sein, von der Trauer, die sich in lauter Jammerklage u. in äußeren konventionellen Zeichen äußert (während maerere = trauern in Wehmut, -mit Ergebung), *luget* senatus, *maeret* equester ordo, Cic.: lugere pro alqo, Cic.: lugendi modum facere, Cic.: *impers.*, ad rogum filii lugetur, Catull.: v. Lebl., rami positis lugere videntur frondibus, Ov.: campi lugentes, das Trauergefilde (in der Unterwelt), Verg. II) *tr.* jmd. betrauern, für jmd. in Trauer gehen, Trauerkleider tragen, alqm, Cic. u. a.: mortem alcis, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Cat. 2, 2. Im Passiv, lugebere nobis, Ov. met. 10, 141.

lūgūbris, e (lugeo), zur Trauer gehörig, Trauer-, I) eig.: a) v. Lebl.: lamentatio, über den Toten, Cic.: sordes, über den Verlust des Bruders, Cic.: cantus, Cic.: vestis, Ter.: nuntii, Sall. fr.: subst., **lūgūbrĭa,** ĭum, *n.*, Trauerkleider, Prop. u. Ov.: aber lugubre sagum, ein gemeines, schmutziges Oberkleid, Hor. epod. 9, 28. b) v. Pers. u. personif. Lebl., in Trauer befindlich, trauernd, Trauer-, domus, Liv.: genitor, Ov. II) meton., traurig, a) = unheilvoll, bellum, Hor.: od. = Unheil verkündend, ales, Hor. b) = kläglich, vox, Lucr.: verba, Ov.: bh. lugubre, *adv.*, Verg.

lumbus, i, *m.*, die Lende, Cic. u. a.

lūmĕn, mĭnis, *n.* (st. lucmen, v. luceo), das leuchtende Licht, der Lichtkörper, 1) eig.: A) im allg., das Licht, das ein Gegenstand verbreitet, solis, Cic.: lucernae, Cic.: diurnum, Tageslicht, Sonnenlicht, Sonne, Ov. u. Sen.: sol lumenque diurnum, Morgenstern, Lucr.: tabulas pictas collocare in bono lumine, in ein gutes Licht stellen, Cic. B) insbes.: 1) ein Licht, d. i. eine Leuchte, Kerze, Laterne, Lampe, Fackel, lumine apposito, Cic.: lumini oleum instillare, Cic.: ad lumina, bei etc., Suet.: sub lumina prima, wenn schon die Lichter angezündet werden, Hor. 2) das Tageslicht, der Tag, lumine quarto, Verg.: optato lumine, Catull.: obscuro etiamtum lumine, lumine etiamtum incerto, Zwielicht, Sall.: festis luminibus, Catull. 3) das Lebenslicht, das Leben, lumen adimere, Ov.: lumen relinquere, Verg. 4) das Augenlicht, lumina oculorum, Nep., u. bl. lumina, die Augen, Cic.: caecitas luminis, Cic.: lumina fodere, ausstechen, Ov. 5) das Licht in den Gebäuden, d. i. freie Luft und Tageslicht, luminibus alcis obstruere, das Licht verbauen, Cic.: im Bilde, s. obstruo u. officio. 6) das Licht in der Malerei (Ggstz. umbra, der Schatten), Plin. nat. hist. u. Plin. ep. C) meton., eine Fensteröffnung, ein Fenster, lumina fenestrarum valvata, Fenster, deren Öffnungen mit Thüren versehen sind, Vitr.: Cyrus aiebat viridariorum διαφάσεις latis luminibus non tam esse suaves, Cic.: luminum spatia relinquere, Fensteröffnungen anbringen, Vitr. II) übtr.: 1) ein Licht, eine Leuchte, die zu klarer Einsicht verhilft, aufhellende Klarheit des Geistes etc., erleuchtende, aufhellende, klare Einsicht, vos in tantis tenebris erroris et inscientiae clarissimum lumen praetulistis menti meae, Cic.: ordo maxime est, qui memoriae lumen affert, eine klare Einsicht (um sich zu orientieren) verschafft, aufhellt, Cic. 2) ein Licht, eine Leuchte = der Retter, Helfer, gentium (v. Rom), Cic.: hunc (puerum) lumen rebus nostris dubiis futurum, Liv. 3) ein Licht, eine

Leuchte = das leuchtende Vorbild, die Glanzseite, der Glanzpunkt, die glänzenden Vorzüge, die Glanz verbreitende Zierde, der glänzende Schmuck, lumina civitatis (v. Notabilitäten), Cic.: Corinthus totius Graeciae lumen, Cic.: quasi lumen aliquod probitatis et virtutis, leuchtendes Vorbild, Cic.: hic tu, Africane, ostendas oportebit patriae lumen (die glänzenden Vorzüge) animi ingenii consiliique tui, Cic.: u. so in der Rede, lumina dicendi, der Schmuck glänzender Worte zur Belebung der Gedanken, Cic.: ebenso lumina verborum et sententiarum, Cic.

lūmĭnăr, āris, *n.* (lumen), die Lichtöffnung, Plur. b. Cic. ad Att. 15, 26, 4.

lūmĭnōsus, a, um (lumen), lichtreich, übtr., sunt maxime luminosae et quasi actuosae (effektvoll) partes duae (orationis), Cic. or. 125.

1. **lūna,** ae, *f.* (st. lucna, v. luceo), I) appell., der Mond, A) eig.: plena, Caes.: nova, Varro u. a.: lunā crescente (mit zunehmendem), Ggstz. decrescente, Col., od. Ggstz. senescente, Varro u. Cic.: ad minorem lunam, zur Zeit des abnehmenden Mondes, Hor.: defectus lunae, Liv.: quarta luna, der vierte Tag nach dem Neumonde, Cic.: Plur., duas lunas visas, Liv.: u. wie „Monde", in bezug auf die Monate, celeres, Hor.: novae, Hor. B) meton., die Nacht, Verg. ge. 3, 337. Prop. 4, 4, 23. II) personif., **Lūna,** die Mondgöttin, Tochter der Latona u. Schwester des Sonnengottes (Sol), beide später mit der Diana u. dem Apollo identifiziert, Ov. fast. 4, 374. Ihr Tempel, von Servius Tullius geweiht, stand nach Liv. 40, 2, 2 auf dem Aventinus u. verbrannte unter Nero, Tac. ann. 15, 41.

2. **Lūna,** ae, *f.*, Stadt auf der Grenze Liguriens u. Etruriens, mit einem guten Hafen, Liv. 39, 21, 5: Lunae portus, j. Hafen von Spezzia, Liv. 34, 8, 4. – Dav. **Lūnensis,** e, lunensisch, Liv.: marmor, der heutige carrarische Marmor, Plin.: ara, aus lun. Marmor, Suet.: Plur. subst., **Lūnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Luna, die Lunenser, Plin.

lūnāris, e (luna), I) zum Mond gehörig, Mond-, cursus, des Mondes Lauf, Cic.: equi, Ov. II) mondähnlich, cornua, Ov. met. 9, 688.

lūnātus, a, um, s. luno.

Lundĭnĭum, s. Londinium.

Lūnensis, e, s. 2. Luna.

lūno, āvi, ātum, āre (luna), mond- od. sichelförmig krümmen, arcum, Ov.: acies geminos in arcus, Prop. – Dav. **lunātus,** a, um, halbmondförmig, sichelförmig, pelta, Verg.: figura, Cels.

luntĕr, s. linter.

lŭo, lŭi, lŭĭtum od. lūtum, ĕre (λούω), waschen, bespülen, übtr., I) büßen, 1) abbüßen, stuprum morte, Cic.: noxam pecuniā, Liv.: sponsionem, Liv.: delicta maiorum, Hor. 2) büßen, durch Buße od. Strafe abwenden, pericula publica, Liv. 10, 28, 13. II) löschen = bezahlen, a) eine Schuld, aes alienum, Curt. 10, 2 (10), 25. b) eine Strafe = leiden, büßen für etw., poenas peccati, Cic.: poenam pro caede, Ov.: supplicia crucibus, am Kreuze büßen, den Kreuzestod erleiden, Iustin.

lūpa, ae, *f.* (lupus), I) die Wölfin, Liv. u. Ov. II) übtr., eine öffentliche Buhldirne, Cic. u. a.

lūpānăr, āris, *n.* (lupa), ein Bordell, Sen. rhet. u. a.: als Schimpfwort, Catull.

lūpātus, a, um (lupus), mit Wolfszähnen (d. i. eisernen Stacheln in Gestalt der Wolfszähne) versehen, lupata frena, Pferdegebiß mit eisernen Stacheln od. Zähnen besetzt, die man wegen der Ähnlichkeit Wolfszähne nannte, ein Wolfsgebiß, Brechzaum, Hor. carm. 1, 8, 6. Dass. gew. subst., **lūpāti,** ōrum, *m.* (verst. freni) od. **lūpāta,** ōrum, *n.* (verst. frena), Verg. u. a.

Lŭpercăl, ālis, *n.* (Lupercus), I) mit dem Zusatz ludicrum od. im Plur. **Lŭpercālia,** ĭum, *n.*, das Fest des lycäischen Pan (Lupercus), welches im Februar gefeiert wurde, Liv. 1, 5, 1: Plur. b. Cic. Phil. 2, 84 u. 87 u. a. II) eine dem lycäischen Pan heilige Grotte am palatinischen Berge, Cic. ep. 7, 20, 1. Verg. Aen. 8, 343 u. a.

Lŭpercālis, e, zum lycäischen Pan (Lupercus) gehörig, sacrum = Lupercal *no.* I (w. s.), Suet. Aug. 31.

Lŭpercus, i, *m.*, röm. Name des lycäischen Pan, Iustin. 43, 1, 7. II) ein Priester des lycäischen Pan, Cic. Phil. 2, 85. Verg. Aen. 8, 663.

Lupĭa, ae, *m.*, Fluß im nordwestl. Germanien, j. *Lippe.*

lŭpīnus, a, um (lupus), von Wölfen, Wolfs-, I) *adj.*: ubera, Cic.: folliculus, Schlauch aus einer Wolfshaut gemacht, Cornif. rhet. II) *subst.*, **lŭpīnus,** i, *m.* u. **lŭpīnum,** i, *n.*, die Lupine, Feigbohne, deren sich Kinder u. Schauspieler statt der Goldmünzen bedienten, Ov. u. Col.

lŭpus, i, *m.* (λύκος), der Wolf, I) eig., Verg., Liv. u. a.: Martialis od. Martius, dem Mars heilig, Hor. u. Verg. Die Alten glaubten, der Anblick eines Wolfes sei schädlich, u. wenn er den Menschen eher sehe als dieser ihn, so verliere der Mensch die Sprache; dh. vox quoque Moerim iam fugit ipsa; lupi Moerim videre priores, Verg. ecl. 9, 53 *sq.* Sprichw., a) lupus in fabula, der Wolf kommt, wenn man von ihm redet (wenn ein Mensch, von dem man redet, gleich dazukommt), Ter. adelph. 537. Cic. ad Att. 13, 33, 4. b) lupum auribus tenere, das griechische λύκον τῶν ὤτων ἔχειν, den Wolf bei den Ohren halten = sich in großer Verlegenheit befinden, weder aus noch ein wissen, Ter. Phorm. 506. Suet. Tib. 25. c) ovem lupo committere, den Bock zum Gärtner machen, Ter. eun. 832; vgl. Cic. Phil. 3, 27; ebenso credere ovile lupo, Ov. art. am. 2, 364. d) lupus non curat numerum (ovium), der Wolf frißt auch die gezählten Schafe, Verg. ecl. 7, 52. e) lupus ultro fugiat oves, möge der Wolf freiwillig die Schafe fliehen (für: möge eine unmögliche Sache möglich werden), Verg. ecl. 8, 52. f) hāc urget lupus, hāc canis, ainnt, unser „zwischen Thür u. Angel stecken" oder „aus dem Regen in die Traufe kommen", Hor. sat. 2, 2, 64. II) übtr.: 1) e. Fisch, der gemeine Seebarsch, Hor., Col. u. a. 2) von den Zähnen: a) ein Gebiß mit eisernen Wolfszähnen (= frenum lupatum), ein Wolfsgebiß, Brechzaum, Ov. trist. 4, 6, 4. b) ein Haken, Raubhaken, ferrei, Liv. 28, 3, 7.

lurchĭnābundus, a, um (lurchor altlat. = fressen), fressend, Cato b. Quint. 1, 6, 42.

lurco (lurcho), ōnis, *m.*, ein Fresser, Schlemmer, Wüstling, bes. als Schimpfwort, Suet. gr. 15.

lūrĭdus, a, um, blaßgelb, fahl, leichenblaß, I) eig.: sol, Plin. ep.: pellis, Hor.: bilis, Sen.: pallor, Ov. II) poet. übtr., fahl-, leichenblaß machend, horror, Ov.: aconita, Ov.

lūrŏr, ōris, *m.*, die fahle-, leichenblasse Farbe die Leichenblässe, Lucr. 4, 331.

luscĭnĭa, ae, *f.*, die Nachtigall, Hor., Plin. ep. u. a.

luscĭnĭus, ĭi, *m.*, die Nachtigall, Phaedr. 3, 18, 2 u. 11. Sen. ep. 76, 9.

luscus, a, um, einäugig, Cic. u. a.

lūsĭo, ōnis, *f.* (ludo), das Spielen, ludus discendi, non lusionis, Cic.: lusionibus vel laboriosis delectari, Cic.: lusio pilae, Ballspiel, Cic.

Lūsītānĭa, ae, *f.*, früher = das Land der Lusitaner zwischen den Flüssen Durius (j. Duero) u. Tagus (j. Tajo) vom Meer bis an die östl. Grenzen des heutigen Königreichs Portugal, später (als röm. Provinz) = das j. Portugal südl. vom Duero, Salamanka, der größte Teil von Estremadura u. die westl. Spitze der Provinz Toledo. – Dav. **Lūsītānus,** a, um, lusitanisch, aus Lusitanien; Plur. subst., **Lūsītāni,** ōrum, *m.*, die Lusitaner.

Lūsĭus, ĭi, *m.*, ein Fluß Arkadiens.

lūsŏr, ōris, *m.* (ludo), I) der Spieler, mit Würfeln, Ov. art. am. 1, 451: mit dem Balle, Sen. de ben. 2, 17, 3. II) übtr., der Scherzer, Schäkerer, tenerorum lusor amorum, v. Liebesdichter, Ov. trist. 4, 10, 1.

lūsōrĭus, a, um (lusor), I) zum Spiele gehörig, Spiel-, pila, Sen.: alveus, Plin.: subst., **lūsōrĭae,** ārum, *f.*, Lustjachten, Sen. de ben. 7, 20, 3. II) übtr.: 1) zur Kurzweil-, zum Zeitvertreib dienlich, kurzweilig, arma, Sen.: spectaculum, Sen. 2) was zum Scherze od. Spaße geschieht; dh. ohne Wirkung, nichtig, ungültig, nomen, Sen. de ben. 5, 8, 3.

lustrālis, e (lustrum), I) zur Reinigung von der Sündenschuld-, zur Versöhnung der Götter gehörig, sacrificium, Sühn-, Reinigungsopfer, Liv.: aqua, Weihwasser, Ov.: exta, Verg. II) alle fünf Jahre geschehend, fünfjährlich, certamen, Tac. ann. 16, 4.

lustrātĭo, ōnis, *f.* (lustro), I) die Reinigung durch Opfer, die Sühne, bes. des Heeres nach der Musterung, die Musterungssühne, -weihe, Liv. 40, 13, 2 *sq.* II) die Durchwanderung, Durchreise, municipiorum, Cic.: solis, Sonnenlauf, Cic.

lustrĭcus, a, um (lustrum), zur Reinigung gehörig, Reinigungs-, dies, der achte od. neunte Tag nach der Geburt, an dem das Kind durch Opfer gereinigt wurde u. einen Namen (Vornamen) bekam, was bei den Juden der Beschneidungstag, bei den Christen der Tauftag, Suet. Ner. 6.

lustro, āvi, ātum, āre (wie lustrum verwandt mit luceo), I) hell machen, beleuchten, A) eig.: sol cuncta suā luce lustrat et complet, Cic.: luna sive notho fertur loca lumine lustrans sive etc., Lucr.: posterā Phoebeā lustrabat lampade terras (v. der Aurora), Verg. B) übtr.: 1) betrachten, besichtigen, alqd lumine, Verg.: alcis vestigia, Verg.: u. geistig betrachten = erwägen, bedenken, omnia ratione animoque, Cic. de off. 1, 57. 2) bereisen, durchwandern ꝛc., Aegyptum, Cic.: aequor navibus, beschiffen, Verg.: quando luna lustrato suo cursu solem consecuta est, Cic.: anno fere vertente signiferum orbem (v. Planeten Merkur), Cic.: bildl., etw. durchmachen, sich einer Sache unterziehen, incerta pericula, Verg.: multa alia, Cic. poët. II) (glänzend machen; dh. =) durch ein Reinigungs- od. Sühnopfer (s. 2. lustrum) reinigen, -weihen, sühnen, A) eig., populum, exercitum, coloniam, Cic.: urbem, Liv.: lustratus et expiatus sacro, Liv.: alqm taedis, flammis, Tibull. u. Ov.: lustrari Iovi, dem J. ein Reinigungsopfer darbringen, Verg. B) meton.: 1) (weil beim lustrum [s. d.] das Heer gemustert wurde) = mustern, exercitum, Cic. 2) (weil beim lustrum die Opfertiere um das Volk ꝛc. herumgeführt wurden) = umgehen, umtanzen, umfliegen u. dgl., alqm choreis, Verg.: lustratis signis (v. einem Adler), Suet.

1. **lustrum,** i, *n.* (von luo od. lavo, griech. *λύτρον*), I) der Schlupfwinkel des Waldes, eine Wildhöhle, Wildbahn, e. Wildlager, die Wildnis, lustra ferarum, Verg. u. Ov. II) ein Bordell, eine Stätte der Wollust, mala lustra, Hor.: in lustris tempus aetatis consumere, Cic.: vino lustrisque confectus, Cic.

2. **lustrum,** i, *n.* (stammverwandt mit luceo u. illustris), I) das Reinigungs- od. Sühnopfer, das alle fünf Jahre von den Censoren bei dem Schlusse ihres Amtes für das ganze Volk dargebracht wurde (vota in proximum lustrum suscipere, Suet. Aug. 97), lustrum condere, perficere, das Sühnopfer abhalten, verrichten, dh. die Censur beschließen, Cic. u. Liv.: sub lustrum, bei dem Schlusse der Censur, Cic. II) meton., eine Zeit von vier od. fünf Jahren, ein Jahrviert, Jahrfünft, Ov., Plin. u. a.: lustri certamen = quinquennale certamen, Aur. Vict. Insbes. die Pachtzeit, Pachtperiode, Plin. ep. 9, 37, 2; u. die Steuer-, Finanzperiode, in bezug auf die Zahlung der direkten u. indirekten (durch die Publikani erhobenen) Steuern, Cic. ep. 2, 13, 3; ad Att. 6, 2, 5.

lūsŭs, ūs, *m.* (ludo), I) das Spiel, das Spielen, calculorum, Plin. ep.: aleae, Suet. II) übtr., das Spielen, Scherzen, Schäkern, die Spielerei, im Gegensatz der reellen Beschäftigung, 1) übh., Ggstz. seria, Plin. ep.: verb. lusus et ioci, Ggstz. seria, Sen.: sunt apti lusibus anni, zu Scherz und Liebe, Ov.: quibus omne fas nefasque lusus est, eine leere Spielerei mit Worten, Sen.: dare lusus, Gelegenheit zum Scherzen geben, sich lächerlich machen, Quint.: per lusum atque lasciviam, aus Schäkerei, zum Zeitvertreib, Liv. 2) insbes., Liebeständelei, Prop. 1, 10, 9. Ov. am. 2, 3, 13.

Lŭtātĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Q. Lutatius Catulus, der Gründer der lex Lutatia. – *Adj.* lutatisch.

lūtĕŏlus, a, um (*Demin.* v. lūteus), gelblich, Verg. u. Col.

Lutētĭa (Părīsĭōrum), ae, *f.*, Stadt im lugdunens. Gallien, auf einer Insel der Sequana, j. *Paris.*

lūtĕum, s. 1. lūteus.

1. **lūtĕus,** a, um (lūtum), goldgelb, safrangelb, orangegelb, Aurora, Verg.: pallor, Hor.: papaver, Catull.: subst., **lūtĕum,** i, *n.*, das Goldgelb, aliquid lutei (im Regenbogen), Sen.: color in luteum inclinatus od. languescens, ins Gelbliche, Plin.

2. **lŭtĕus,** a, um (lŭtum), I) aus Kot, od. Lehm, Ov. u. Plin.: übtr., nichtsnutzig, nichtswürdig, negotium, ein Bettel, Cic. – II) voll Kot od. Lehm, kotig, lehmig, Rheni caput, Hor.

lŭtŭlentus, a, um (lŭtum), I) voller Kot, mit Kot beschmiert, kotig, Hor. u. Ov. II) übtr., kotig, unrein, besudelt, häßlich, homo, Cic.: vitia, Cic.: insbes., v. Mangel an lichtvoller Klarheit des Stils (Ggstz. purus), Lucilius fluit lutulentus, schlammig, trübe, Hor. sat. 1, 4, 11.

1. **lūtum,** i, *n.*, I) Färberkraut, zum Gelbfärben, unser Wau, Gilbkraut, Verg. u. Plin. II) meton., die gelbe Farbe, Verg. u. Tibull.

2. **lŭtum,** i, *n.* (von *λύω*), I) die temporär (durch Regen ꝛc.) feucht u. weich gewordene Erde,

der Kot, Dreck (Ggſtz. pulvis u. arenosa [*n. pl.*], Cic. u. a.: verächtl. von dem Staub, mit dem ſich die Ringer beſtreuten, Dreck, Sen. ep. 88, 18. Sprichw., in luto haesitare, im Kote ſtecken (wir „in der Tinte ſitzen") = in Verlegenheit (Not) ſein, in eodem haesitas luto, Ter. Phorm. 780. Als Schimpfwort, Plaut., Cic. u. a. II) die habituell feuchte u. fettige Erde, der Thon, Lehm, Caes., Liv. u. a.

lux, lūcis, *f.* (Stamm LUC, griech. *λύχ-η*), das in der Natur verbreitete Licht, die ausgeſtrömte Lichtmaſſe, das Sonnenlicht. I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg.: solis, Cic.: lux aestiva, das Sommerlicht, Verg.: diurna, das Tageslicht, Lucr.: brumalis, Winterlicht, Winterzeit, Ov.: solis luce clarius, Cic.: vom Licht des Mondes u. der Sterne, sub luce maligna (lunae), Verg.: u. übh. Licht, Glanz, dgl. leuchtende u. glänzende Körper von ſich ſtrahlen, lychnorum, Cic. 2) insbeſ., des Tages Licht, der Tag. ante lucem, vor Tage, Cic.: sub lucem, gegen Morgen, Caes.: ad lucem, am Morgen, Cic.: prima lux, der anbrechende Tag, Liv.: luce od. luci, am Tage, Cic. u. a.: in luci, bei Lichte, bei Tage, Lucr.: cum luci simul, mit Tagesanbruch, Plaut.: cum primo luci, Komik.: vixdum luce certā, vixdum satis certā luce, Liv.: post solis occasum iam obscurā luce, Liv.: meton., der Tag als Zeitabſchnitt, centesima, Cic.: natalis, Geburtstag, Ov.: his lucibus, Ov. B) übtr.: 1) der Himmelskörper, illae quae fulgent luces, Cic. Arat. 96. 2) das Lebenslicht. a) eig.: lucem intueri, Cic., od. videre, leben, Ov.: alqm alci in lucem dare, Verg.: luci edere, Cic. poët.: in lucem edi, Cic.: in lucem suscipi, Cic.: lucem aspicere, Cic.: luce privare, Cic. b) meton., das Leben ſelbſt, corpora luce carentia, Verg.: lucem propriam accipere (durch die Geburt), Cic.: dh. Liebkoſungswort, mea lux od. lux mea, mein Leben, Cic. u. Ov. 3) das Augenlicht, die Augen, damnum lucis ademptae, Ov. 4) der Schimmer, Glanz des Metalles, aëna, Verg. II) bildl., 1) das Licht der Öffentlichkeit, benefacta in luce collocari volunt, wollen in den Vordergrund geſtellt (geſehen) werden, Cic.: Isocrates luce forensi caruit, Cic.: lucem non aspicere, carere publico, Cic.: res occultas in lucem proferre, Cic.: familiam e tenebris in lucem vocavit, zog aus der Dunkelheit ans Licht, Cic.: v. Lokal., in luce Italiae cognoscere, im Angeſichte It., Cic.: u. ſo in luce Asiae versari (Ggſtz. se Cappadociae latebris occultare), Cic. 2) = die Erleuchtung, Aufklärung, sententiae auctoris lucem desiderant, Cic.: historia testis temporum, lux veritatis, Cic. 3) das Licht = neues Leben, Hilfe, Rettung, Heil, lucem afferre rei publicae, Cic.: lux affulsit civitati, Liv.: lucem ingenii porrigere civibus, Cic.: v. Perſ., lux Dardaniae, spes o fidissima Teucrûm, v. Hektor, Verg. 4) der Glanzpunkt, die Sonne, haec urbs, lux orbis terrarum, Cic. Cat. 4, 11.

luxo, āvi, ātum, āre (*λοξόω*), verrenken, Cato, Sen. u. a.

luxŭrĭa, ae, *f.* u. **luxŭrĭēs,** ēi, *f.* (luxus), die Geilheit, Üppigkeit. I) eig., das üppige Wachstum der Gewächſe und des Erdbodens, in oratione, ut in herbis, est luxuries, Cic.: segetum, Verg. II) übtr.: a) die Üppigkeit, Schwelgerei, Vergnügungsſucht, Prunkliebe (Ggſtz. temperantia, frugalitas), Cic. u. a.: odit populus Romanus privatam luxuriam, publicam magnificentiam (großartige Prachtliebe) diligit, Cic.: lux. morum, Iustin. b) die Ausartung, der Übermut, die Zügelloſigkeit in Ausübung der Macht, Liv. 3, 64, 1.

luxŭrĭo, āvi, ātum, āre u. **luxŭrĭor,** ātus sum, āri (luxuria), I) geil- od. üppig (= zu fruchtbar) ſein, v. der Erde u. v. Gewächſen, luxuriat humus, seges, Ov.: luxuriant virgae arborum, Col.: in comas, Ov.: übtr., a) aus übergroßem Wohlbehagen mutwillig-, luſtig ſein, hüpfen, ſpringen, luxuriat serpens, pecus, Ov. b) von etwas üppig ſtrotzen, -ſchwellen, luxuriat toris animosum pectus, Verg.: faciem decet deliciis luxuriare novis, Ov.: luxuriant membra, ſchwellen von üppiger Fülle, Ov. II) bildl.: 1) im allg.: luxuriantia compescere, Hor., od. astringere, Quint. 2) insbeſ., in Ausgelaſſenheit (Geſetzloſigkeit) verfallen, die Schranken der Mäßigung und des Geſetzes überſchreiten, ausarten, ausſchweifen, ſchwelgen, ne luxuriarentur otio animi, Liv.: Capuam luxuriantem felicitate, Cic.: vereor ne haec laetitia luxuriet, zu Kopfe ſteige, Cic.: nimiā gloriā luxuriat ingenium, Liv.

luxŭrĭōsē, *Adv.* (luxuriosus), üppig, ſchwelgeriſch, vivere, Cic.: luxuriosius epulari, Nep.

luxŭrĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (luxuria), I) geil, üppig = zu fruchtbar im Wachstum, frumenta, Cic.: vitis, zu ſehr in das Holz wachſend, Sall. II) übtr.: a) ausgelaſſen, mutwillig, übermütig, patribus nimis luxuriosa ea fuit laetitia, Liv.: amor, Ov. b) üppig, ausſchweifend, ſchwelgeriſch, wollüſtig, homo, Cic.: nihil luxuriosius (homine illo), Cic.: civitas atque domus dis (reich) ac luxuriosa, Liv.: cena, Sen. rhet.: otio luxurioso esse, zu Zeiten der Muße ein Schwelger ſein, Sall.

1. **luxus,** a, um (*λοξός*), verrenkt, pes, Sall. hist. fr. 5, 2.

2. **luxŭs,** ūs, *m.*, eig., die üppige Fruchtbarkeit, Geilheit der Erde u. Gewächſe; dh. übtr.: a) die Ausſchweifung, Liederlichkeit einer Perſ., Tac. hist. 4, 14. b) Vergnügungskünſte, Schlemmerei, überflüſſiger Aufwand, große Pracht, Sall. u. a.

Lyaeus, i, *m.* (*Λυαῖος*), der Löſer, Sorgenlöſer, ein Beiname des Bacchus, Ov. met. 4, 11: pater Lyaeus, Verg. Aen. 4, 58. Meton. (poet.) = Wein, Hor. arm. 1, 7, 22 u. ſ.: u. attrib., latex Lyaeus, das bacchiſche Naß, d. i. Wein, Verg. Aen. 1, 686.

Lycaeus, i, *m.* (*Λύκαιον ὄρος* od. bl. *Λύκαιον*), ein hohes Gebirge in Arkadien, dem Jupiter u. Pan heilig, j. im N. *Dhioforti*, im S. *Tetragi*. – Dav. **Lycaeus,** a, um (*Λυκαῖος*), lycäiſch.

Lycambēs, ae, *m.* (*Λυκάμβης*), ein Thebaner, der, als er dem Archilochus ſeine ſchöne Tochter Neobule verſagte, von des Dichters Spottgedichten ſo verfolgt wurde, daß er ſich mit ſeiner Tochter erhängte, Hor. epod. 6, 13. – Dav. **Lycambēus,** a, um, lykambëiſch, Ov.

1. **lycāōn,** ŏnis, *m.* (*λυκάων*), ein Tier Äthiopiens aus dem Wolfsgeſchlechte, Mela 3, 9, 2 (3. §. 88).

2. **Lycāōn,** ŏnis, Akk. ŏna, *m.* (*Λυκάων*), I) König in Arkadien, Vater der Kalliſto, ein barbariſcher, gegen die Götter frevelnder Wüterich, der Menſchenopfer brachte, vom Jupiter in einen Wolf verwandelt, Ov. met. 1, 198 *sqq.* – Dav.: a) **Lycāŏnis,** nĭdis, *f.* (*Λυκαονίς*), Tochter des Lykaon, d. i. Kalliſto, Catull. u. Ov. b) **Lycāŏnĭus,**

a, um (*Λυκαόνιος*), lykaonisch, des Lykaon, mensa, Ov.: parens, Kallisto, Mutter des Arkas, Ov.: Arctos, Kallisto, ein Gestirn, Ov.: axis, mitternächtige Gegend, wo dieses Gestirn ist, Ov. II) übtr., Enkel des erstern, Sohn der Kallisto, als Gestirn (= Arctophylax), Ov. fast. 6, 235.

Lȳcāŏnes, um, *m.* (*Λυκάονες*), die Lykaonier, eine Völkerschaft in Kleinasien, zwischen Kappadocien, Cilicien und Pisidien, der Sage nach vom Arkadier Lykaon benannt. – Dav.: **Lȳcāŏnĭus,** a, um (*Λυκαόνιος*), lykaonisch; u. subst., **Lȳcāŏnĭa,** ae, *f.* (*Λυκαονία*), die Landschaft Lykaonien.

Lȳcāŏnis, s. 2. Lycaon.

Lȳcāŏnĭus, s. Lycaon u. Lycaones.

Lȳcēum, i, *n.*, s. Lycium.

lychnŏbĭus, ĭi, *m.* (*λυχνόβιος*), der bei Licht lebt, aus Nacht Tag macht, eine Nachtlampe, Sen. ep. 122, 16.

lychnūchus, i, *m.* (*λυχνοῦχος*, d. i. *λύχνον ἔχων*), der Kandelaber, Leuchter, Cic. u. a.

lychnus, i, *m.* (*λύχνος*), die Leuchte, Lampe, das Licht, Cic. u. a.

Lȳcĭa, ae, *f.* (*Λυκία*), Lycien, eine durch ihre Fruchtbarkeit berühmte Landschaft in Kleinasien, zwischen Karien u. Pamphilien. – Dav. **Lȳcĭus,** a, um (*Λύκιος*), lycisch, mare, der südöstliche Teil des mittelländischen Meeres, Tac.: hasta, des lycischen Königs Sarpedon, Ov.: catervae Lyciae, die Truppen des Sarpedon, Hor.: deus, Apollo, Prop., weil er zu Patara in Lycien ein Orakel hatte, Lyciae sortes gen., Verg.: subst., **Lȳcĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Lycien, die Lycier, Cic. u. a.

Lȳcĭum (Lȳcēum), ĭi, *n.* (*Λύκειον*), ein Gymnasium in Athen, außerhalb der Stadt, mit schönen Gartenanlagen, wo Aristoteles lehrte, das Lyceum, I) eig., Cic. de or. 1, 98; Ac. 1, 17. Liv. 31, 24. §. 18. II) übtr., das obere Gymnasium auf dem Tuskulanum des Cicero mit einer Bibliothek, Cic. de div. 1, 8 u. 2, 8.

Lȳcĭus, a, um, s. Lycia.

Lycmōn, s. Lucumo.

Lȳcŏmēdēs, is, *m.* (*Λυκομήδης*), König in Skyros, bei dem sich Achilles in weiblicher Kleidung versteckt aufhielt und mit dessen Tochter Deïdamia den Pyrrhus (oder Neoptolemus) zeugte.

Lȳcŏmēdĭus, ĭi, *m.*, ein Etrusker, Prop. 4, 2, 51.

Lȳcŏphrōn, ŏnis, *m.* (*Λυκόφρων*), ein griechischer Tragödiendichter aus Chalcis auf Euböa.

Lȳcōrĭās, ădis, *f.* (*Λυκωριάς*), Tochter des Nereus und der Doris, eine Meernymphe.

Lȳcōris, rĭdis, Akk. rĭda, *f.*, eig. Cytheris, Freigelassene des Senators Volumnius Eutrapelus (dh. auch Volumnia gen.), eine Mime, Geliebte des Triumvirn Antonius, dann des Dichters L. Kornelius Gallus (von diesem und seinen Freunden ꝛc. eben Lycoris gen.).

Lȳcormās, ae, *m.* (*Λυκόρμας*), ein Fluß in Ätolien.

Lyctŏs u. -us, i, *f.* (*Λύκτος*), Stadt auf Kreta, östl. von Knossus, Kolonie der Lacedämonier. – Dav. **Lyctĭus,** a, um (*Λύκτιος*), lyktisch, poet. = kretisch.

Lȳcurgēi, -gīdēs, s. Lycurgus.

Lȳcurgus, i, *m.* (*Λυκοῦργος*), I) Sohn des Dryas, König der Edoner in Thracien, welcher seinen Unterthanen den Dienst des Dionysus (Bacchus) verbot, dh. auch alle Weinstöcke vernichten ließ, Ov. met. 4, 22. II) Sohn des Aleus u. der Neära, Vater des Ancäus, König in Arkadien, wovon **Lȳcurgīdēs,** ae, *m.* (**Λυκουργείδης*), der Lykurgide (Nachkomme des Lykurgus), d. i. Ancäus, Ov. Ib. 501. III) ein heftiger u. strenger Redner zu Athen, Cic. Brut. 130. – Dav. **Lȳcurgēi,** ōrum, *m.* (*Λυκούργειοι*), Anhänger des Lykurg, Lykurgeer, appell. = strenge Tadler, Geißel lasterhafter Bürger, Cic. ad Att. 1, 13, 3. IV) der berühmte Gesetzgeber der Spartaner, Sohn des Eunomos, Cic. de div. 1, 96. Vell. 1, 6, 3.

Lȳcus u. -cŏs, i, *m.* (*Λύκος*), I) Sohn des Pandion, König in Lycien, Mela 1, 15, 1 (1. §. 80). II) Name vieler Flüsse, von denen am bekanntesten: A) Fluß in Paphlagonien, der bei Heraklea in den Pontus sich ergießt, j. *Turak*, Ov. ex Pont. 4, 10, 47. B) Fl. in Großphrygien, welcher in den Mäandros mündet, j. *Tchoruk* (*Tchuruk*)-*Su*, Ov. met. 15, 273.

Lȳdĭa, ae, *f.* (*Λυδία*), Landschaft in Kleinasien, deren Hauptstadt Sardis hieß, der Sage nach Stammland der Etrurier, Cic. Flacc. 65. Liv. 38, 39, 16. Dav.: 1) **Lȳdĭus,** a, um (*Λύδιος*), a) lydisch, Cic.: aurifer amnis, der Paktolus, Tibull. b) poet. übtr., etruriſch, Thybris, Verg. 2) **Lȳdus,** a, um (*Λυδός*), a) lydisch, puella, Omphale, Ov.: subst., **Lȳdus,** ein Lydier, Plur. **Lȳdi,** die Lydier, Cic. b) poet. übtr., etruriſch; Plur. subst., **Lȳdi,** Etrurier, Verg.

Lygmōn, s. Lucumo.

lympha, ae, *f.* (limpa, woher limpidus), das klare Wasser, bes. klares Fluß- oder Quellwasser, fluvialis, Verg.: putealis, Lucr.

lymphātĭcus, a, um (lympha; viell. urspr. „wasserscheu", dann übh.) wahnsinnig, besinnungslos, außer sich vor Schrecken ꝛc., pavor, panischer Schrecken, Liv.: metus, Sen.

lymphātus, a, um (lympha), wahnsinnig, außer sich vor Schrecken ꝛc. (vgl. *νυμφόληπτος*), veluti lymphati, von panischem Schrecken ergriffen, Liv.: lymphatis similes, Curt.: l. mens, Catull. u. Hor.

Lyncēĭus amnis, s. Lyncestae.

Lyncēstae, ārum, *m.* (*Λυγκησταί*), eine Völkerschaft im Südwesten Macedoniens, Liv. 45, 30, 6: in deren Gebiet sich ein trunken machender Quell von säuerlichem Geschmack befand, gen. **Lyncēstĭus** amnis, Ov. met. 15, 329 (auch angef. b. Sen. nat. qu. 3, 20, 6, wo Haase Lynceius amnis liest).

Lyncēus, ĕi, *m.* (*Λυγκεύς*), ein Messenier, einer der Argonauten, in der Sage berühmt durch sein luchsartig scharfes Gesicht, Ov. met. 8, 304. Hor. ep. 1, 1, 28. Prop. 2, 34, 9 (wo Vok. Lynceu): Lyncei oculi, Hor. sat. 1, 2, 90. – Dav.: 1) **Lyncēus,** a, um (*Λύγκειος*), a) zum Lynceus gehörig, lynceisch, Ov. fast. 5, 709 u. 711. b) appell. = scharf sehend, v. Personen, Cic. ep. 9, 2, 2. 2) **Lyncīdēs,** ae, *m.*, ein Lyncide (männl. Nachkomme des Lynceus), Ov. met. 4, 767 u. s.

Lyncus, i (*Λύγκος*), I) *m.*, König in Scythien, in einen Luchs verwandelt, Ov. met. 5, 650 *sqq.* II) *f.*, die Hauptstadt der Lynceſten (s. Lyncestae), Liv. 26, 25, 4.

lynx, cis, *c.* (*λύγξ*), der Luchs, lyncum umor, Plin.: lynces Bacchi variae, des Bacchus (der ein Gespann von Luchsen hatte, Verg.

lўra, ae, *f.* (*λύρα*), die Lyra, Laute (nicht Leier), ein von der Cithara nur durch die Form etwas verſchiedenes Saiteninſtrument, lyrae cantus, Plin.: lyra curva, Hor. II) übtr.: 1) die lyriſche Dichtkunſt, das Lied, imbellis lyrae potens, Hor.: Aeoliae lyrae amica, Ov. 2) **Lўra,** ein Sternbild, die Leier, Ov. u. a.

Lyrcēus (Lyrcīus), i, *m.*, Quell in dem Peloponnes. – Dav. **Lyrcēus,** a, um, lyrcëiſch.

lўrĭcus, a, um (*λυρικός*), zum Spiele der Lyra gehörig, lyriſch, soni, Ov.: vates, lyriſcher Dichter, Odendichter, Hor.: senex, Anakreon, Ov.: ſubſt., a) **lўrĭcus,** i, *m.* (*λυρικός, ὁ*), der lyriſche Dichter, Odendichter, gew. Plur., Sen. u. Quint. b) **lўrĭca,** ōrum, *n.* (*sc.* carmina), lyriſche Geſänge, Oden, Plin. ep.

lўrĭstēs, ae, *m.* (*λυριστής*), ein Lyraſpieler, Lautenſchläger, Plin. ep. 1, 15, 2 u. ſ.

Lyrnēsŏs, i, *f.* (*Λυρνησός*), Stadt in Troas, Geburtsort der Briſëis, Verg. Aen. 12, 547. – Dav.: a) **Lyrnēsis,** sĭdis, *f.* (*Λυρνησίς*), lyrneſiſch, ſubſt., die Lyrneſerin, von der Briſëis oder Hippodamia, Geliebten des Achilles, Ov. b) **Lyrnēsĭus,** a, um (*Λυρνήσιος*), lyrneſiſch, Ov.

Lўsandĕr, dri, *m.* (*Λύσανδρος*), I) berühmter Feldherr in Sparta, Eroberer von Athen. II) ein Ephorus in Sparta.

Lўsĭās, ae, *m.* (*Λυσίας*), ein berühmter Redner zu Athen, Zeitgenoſſe des Sokrates, Cic. de or. 2, 93. Quint. 10, 1, 78. – Dav. **Lўsĭăcus,** a, um (*Λυσιακός*), lyſiaciſch, des Lyſias, gracilitas, Quint. 12, 10, 24.

Lўsĭmăchus, i, *m.* (*Λυσίμαχος*), einer der Feldherren Alexanders des Gr., nach deſſen Tode Beherrſcher Thraciens u. des Pontus.

Lўsippus, i, *m.* (*Λύσιππος*), ein berühmter Erzgießer aus Sicyon, Zeitgenoſſe Alexanders des Gr., der nur allein von ihm in Erz gegoſſen ſein wollte.

Lўsis, sĭdis, Akk. sim, *m.* (*Λύσις*), I) ein pythagoreïſcher Philoſoph aus Tarent (in Unteritalien), Lehrer des Epaminondas. II) **Lўsis,** Genet. Lysis, *m.*, ein Fluß in Vorderaſien.

M.

1. **M, m,** zwölfter Buchſtabe des lat. Alphabetes, entſprechend dem griech. My (*M*), aber Em genannt. Als Abkürzung bezeichnet M. gew. den Vornamen Marcus und mit einem Häkchen (M') den Vornamen Manius.

2. **M,** Zahlzeichen = mille.

Măcărēus, ĕi u. ĕos, *m.* (*Μακαρεύς*), Sohn des Aolus, in ehebrecheriſcher Liebe zu ſeiner Schweſter Kanace entbrannt, Ov. Ib. 560: Vok. Macareu, Ov. her. 11, 21; met. 14, 18. – Dav. **Măcărēis,** ĭdis, Akk. ĭda, *f.* (*Μακαρηΐς*), die Tochter des Makareus, d. i. Iſſe, Ov. met. 6, 124.

Măcĕdo u. **-dōn,** dŏnis, *m.* (*Μακεδών*), ein Macedonier, Plur. **Măcĕdŏnes,** um, Akk. as, *m.* (*Μακεδόνες*), die Macedonier. – Dav.: 1) **Măcĕdŏnĭa,** ae, *f.* (*Μακεδονία*), eine Landſchaft zwiſchen Theſſalien und Thracien, welche bis zur Römerzeit ihre eigenen Herrſcher hatte, vom Q. Cäcilius Metellus zur röm. Provinz gemacht. 2) **Măcĕdŏnĭcus,** a, um (*Μακεδονικός*), macedoniſch; dh. Macedonicus, der „Macedonier", ein Beiname des Q. Cäcilius Metellus, der Macedonien zu einer römiſchen Provinz machte. 3) (poet.) **Măcĕdŏnĭus,** a, um (*Μακεδόνιος*), macedoniſch.

măcellārĭus, a, um (macellum), zum Fleiſch-, Speiſemarkt gehörig, taberna, des Fleiſchwarenhändlers, Val. Max. 3, 4, 4: ſubſt., **măcellārĭus,** ĭi, *m.*, der Fleiſchwarenhändler, Varro u. Suet.

măcellum, i, *n.* (vgl. unſer „Metzel"), der Fleiſch-, Speiſemarkt, Cic. u. a.

1. **măcĕr,** cra, crum, mager (Ggſtz. pinguis), taurus, Verg.: bos, Varro: macerrimae corporis partes, Sen.: vom Boden ꝛc., solum, Cic.: bildl. = abgehärmt (Ggſtz. opimus, fröhlich), Hor. ep. 2, 1, 181.

2. **Măcĕr,** cri, *m.*, ein röm. Familienname, unter dem beſ. bekannt iſt: C. Licinius Macer, ein oft erwähnter Hiſtoriker, von deſſen Schriften wir aber weiter nichts wiſſen. – u. Aemilius Macer, ein Dichter und Freund des Vergilius und Ovidius.

măcĕrĭa, ae, *f.* (*μάκελος* od. *μάκελλον*, Einſchluß), die Umfriedigung, Mauer aus Lehm ꝛc., horti, Liv.: nulla maceria, nulla casa, Cic.

măcĕro, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. maceo), I) mürbe machen, wäſſern, einweichen, salsamenta, Ter.: lana saepius macerata, Sen. II) übtr., mürbe machen, d. i. 1) phyſiſch, ſchwächen, entkräften, abmergeln, alqm fame, Liv.: siti maceratus, Curt.: pars exercitus macerata perductaque ad exitiabilem famem, Vell. 2) geiſtig, abhärmen, abgrämen, abquälen, alqm desiderio, Liv.: me macerat Phryne, Hor.: macerari lentis ignibus, vom Liebesfeuer abgezehrt werden, Hor.: se macerare, ſich abhärmen, ſich abquälen, Komik.: maceror, quod etc., Ov.: mac. exspectationem, jmds. Erwartungen allzulange hinhalten, Sen.

măchaera, ae, *f.* (*μάχαιρα*), ein Säbel, Schwert, rein lat. gladius, Sen. u. a.

măchaerŏphŏrus, i, *m.* (*μαχαιροφόρος*), ein Schwertträger, Trabant, Cic. ad Qu. fr. 2, 8 (10), 2.

Măchāōn, ŏnis, *m.* (*Μαχάων*), des Äskulapius Sohn, Zögling des Centauren Chiron, berühmter Wundarzt. – Dav. **Măchāŏnĭus,** a, um, machaoniſch, des Machaon.

măchĭna, ae, *f.* (*μηχανή*), eine Maſchine, ein Gerüſt, I) als künſtlich zuſammengeſetztes Werk, mundi, Lucr. 5, 96. II) insbeſ.: 1) als Vorkehrung, Vorrichtung, um etw. in Bewegung oder ins Werk zu ſetzen, a) eig., Steine fortzuſchaffen, Cic.: Säulen herabzureißen, Cic.: Schiffe ins Meer zu ziehen, eine Rolle, Walze, Hor.: im Bilde, hanc totam fere legem ad illius opes evertendas tamquam machinam comparari, Cic.: iisdem machinis sperant me posse labefactari, Cic.: omnes machinas adhibere ad tenendum adulescentulum, alle Hebel in Bewegung ſetzen, Cic. b) übtr., Kunſtgriff, Ränk, Liſt, Plaut. u. Cic. 2) ein Gerüſt, eine Bühne zur Ausſtellung der verkäuf-

lichen Sklaven, amicam de machinis emit, Qu. Cic. petit. cons. 8. 3) im Kriege, eine Maſchine = grobes Geſchütz (catapultae), Türme ꝛc. zu Belagerungen, Sall., Verg. u. Liv.

māchĭnāmentum, i, *n.* (machinor), eine Maſchine, ein Rüſt- oder Werkzeug, Liv. u. a.: als Marterwerkzeug, Sen.: als Gabelarm, Schwengel (tolleno), Tac.

māchĭnātĭo, ōnis, *f.* (machinor), I) die kunſtmäßige Vorrichtung, maſchinenartige Einrichtung, um etwas in Bewegung oder ins Werk zu ſetzen, das mechaniſche Getriebe, der Mechanismus, machinatione quādam moveri aliquid videmus ut sphaeram, Cic.: data est bestiis machinatio quaedam, Cic.: übtr., Kunſtgriff, Liſt, Rank, im Guten u. Böſen, Cic. II) meton., eine mechaniſche Vorrichtung, Maſchine, zu Belagerungen, Caes. u. a.: Waſſer herbeizuleiten, Auct. b. Alex.: navalis, womit Schiffe gezogen werden, Schiffsmaſchine, Caes.

māchĭnātŏr, ōris, *m.* (machinor), I) der Maſchinenbauer, Maſchiniſt, Architekt, Baumeiſter, tormentorum, Liv.: abſol., Sen.: u. magistris et machinatoribus Severo et Celere, unter Aufſicht u. nach Angabe des S. u. C., Tac. II) übtr., der Anſtifter, huius belli, Liv.: omnium architectus (Bewerkſtelliger) et machinator, Cic.: horum omnium scelerum improbissimus mach., der Erzſchurke, der bei allen dieſen verbrecheriſchen Umtrieben die Hand mit im Spiele gehabt hatte, Cic.: isti tui harum omnium rerum machinatores, dieſe Leute, die alle dieſe Pläne mit dir geſchmiedet haben, Cic.

māchĭnor, ātus sum, āri (machina), I) etwas Künſtliches ausſinnen, erdenken, ſchaffen u. einrichten, opera, Cic.: versum atque cantum, Cic. II) insbeſ., auf etwas Böſes denken, etwas Böſes gegen einen im Schilde führen (wie μηχανᾶσθαι), pestem in alqm, Cic.: alci perniciem, Sall. – ⁂ *Partic.* machinatus paſſiv, Sall. u. a.

māchĭnōsus, a, um (machina), künſtlich zuſammengefügt, navigium, Suet. Ner. 34.

măcĭēs, ēi, *f.* (maceo), die Magerkeit, Dürre, I) eig.: a) der Menſchen u. Tiere, pannosa (alcis), Sen.: homo grandi macie torridus, Cic.: equi macie corrupti, Caes.: corpus macie extabuit, Cic. b) des Bodens ꝛc. u. der Gewächſe, terrae, Iustin.: seges macie deficit, Ov. II) übtr., der Rede, des Ausdrucks, Tac. dial. 21 init.

macresco, crŭi, ĕre (macer), mager werden, abmagern, v. lebenden Weſen, Varro u. a.: alterius rebus opimis, bei ꝛc., Hor.

Macri Campi u. **Campi Macri**, ōrum, *m.*, die langen Felder, eine große Thalebene im cispadan. Gallien, j. *Val di Montirone* und *Magrada*, berühmt durch Vieh-, beſ. Schafzucht.

Macrŏbĭi, ōrum, *m.* (*Μακρόβιοι*), die Langlebenden, eine äthiopiſche Völkerſchaft. – Dieſ. **Macrŏbĭŏtae**, ārum, *m.* (*Μακροβίοται*), Sen. de ira 3, 20, 2.

Macrŏchīr, chīris, Akk. chīra, *m.* (*μακρόχειρ*), Langhand, der lange Hände hat, Beiname des einen Artaxerxes.

macrŏcōlum u. **macrŏcollum**, i, *n.* (*μακρόκωλον*), Papier von ſehr großem Formate, Regal-, Royalpapier, Cic. u. Plin.

mactābĭlis, e (macto), tödlich, Lucr. 6, 805.

mactātŭs, ū, *m.* (macto), das Opfern, Töten, Lucr. 1, 99.

macte, macti, ſ. mactus.

măctĕa, ſ. mattea.

macto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. *mago, ſ. mactus), vergrößern, erhöhen, verherrlichen, I) in der Opferſpr., durch ein Opfer verherrlichen, -verherrlichend zufriedenſtellen, -verſöhnen, puerorum extis deos manes, Cic.: übtr., a) jmd. mit etw. verherrlichen, beehren, beſchenken, alqm honoribus, Cic.: Latinas lacte, Cic. poët. b) mit e. Unheil od. Übel heimſuchen, mit einer Strafe belegen, alqm infortunio, damno, Komik.: alqm summo supplicio, Cic.: ius civitatis illo supplicio, Cic. II) prägn., in der Opferſprache, (die Götter verherrlichend) opfern, hostiam, Hor.: bidentes, Verg.: taurum Neptuno, Verg.: übtr., a) gleichſ. jmdm. als Opfer weihen, opfern, zum Opfer bringen, alqm Orco, Liv.: hostium legiones Telluri ac diis manibus, Liv.: perfidos et ruptores pacis ultioni et gloriae, Tac. b) übh. opfern = hinſchlachten, morden, alqm, Cic.: im Kampfe, Ladona, Verg.; od. hinſchlachten = um jeden Preis verurteilen, alci alqm mactandum civitatis testimonio tradere, Cic. Flacc. 52.

mactus, a, um, *Adj.* (v. *mago, maxi, mactum = augeo, vergrößern, erhöhen, verherrlichen), faſt nur in den Formen mactus u. macte (wenn nicht macte Adverbium iſt), I) in der Opferſpr.: mactus hoc fercto, macte hac dape esto, ſo verherrlicht worden durch ꝛc. = ſei zufriedengeſtellt durch ꝛc., ſei zufrieden mit ꝛc., Cato: macte vino inferio esto, Cato. II) übtr.: A) als Glückwünſchungs- u. Beifallsruf = Heil dir! wohl dir! Glück auf! recht ſo! iuberem macte virtute esse, Glück auf! würde ich deiner Tapferkeit zurufen, Liv.: macte virtute este, Heil eurem Heldenmute, Liv.: vos macte virtute estote, Curt.: macte virtute diligentiāque esto, wohl dir, daß du ſo brav u. achtſam biſt, Liv.: macte virtute! Cic.: macte novā virtute, puer, Verg. B) = mactatus, geopfert, poet. = (wie ein Opfertier) getroffen, geſchlagen, boves Lucae ferro male mactae diffugiunt, Lucr. 5, 1337.

măcŭla, ae, *f.* (verwandt mit maceo, macies, macer), der Punkt, wo etwas ſchwindet od. eingeht, I) die Lücke, das Loch; dh. die Maſche in Stickereien und Geſpinſten, in Netzen, Cic. u. a. II) der Punkt, wo die Farbe ſchwindet oder ſich ändert, der Fleck, Flecken, A) im allg.: equus maculis albis, Verg.: in ipsis quasi maculis (terrae), ubi habitatur, auf den kleinen bewohnten Flecken, Punkten ꝛc., Cic. – u. die Maſer im Holz, mensa non varietate macularum conspicua, Sen. B) insbeſ., der entſtellende Flecken, das Mal, a) eig.: depicti draconis, Mal, Zeichen, Suet.: maculas auferre de vestibus, Ov.: est corporis macula naevus, Cic. b) übtr., der Fleck, Flecken, Schandfleck, Makel, avaritiae, Ter.: familiae, Cic.: vitae splendorem aspergere maculis, Cic.: si qua macula concepta est, elui non potest, Cic.: maculam veteris industriae laudabili otio abluerat, Plin. ep.: ne Claudiae genti eam inustam maculam vellent, Liv.: quo facinore perpetrato infamiae maculam subiit, Iustin.

măcŭlo, āvi, ātum, āre (macula), fleckig machen, beflecken, durch Flecke beſudeln, I) eig., Plaut. u. Ov.: castra sunt cruenta et maculata, blutbefleckt und mordbeſudelt, Tac. II) übtr., beflecken, beſudeln, entehren, sacra loca stupro, Cic.: belli gloriam morte turpi, Nep.: partus suos parricidio, Liv.

măcŭlōsus, a, um (macula), voller Flecken,

I) = gefleckt, bunt, vellus, Ov.: lynx, Verg. II) insbes., im üblen Sinne, befleckt = beschmutzt, besudelt, vestis, Cic.: littera (die Schrift), Ov.: übtr., befleckt, besudelt, gebrandmarkt, senatores, übel berüchtigte, Cic.: nefas, unnatürliche Laster, Hor.: omni dedecore maculosus, Tac.

mădĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, Passiv **mădĕfĭo,** factus sum, fĭĕri (madeo u. facio), naß machen, befeuchten, benetzen, sanguis madefecerat herbas, Verg.: si bos pluviā madefactus est, durchnäßt ist, Col.: imbuti sanguine gladii vel potius madefacti, Cic.: poet., vellera bis madefacta sucis, gefärbt, Tibull.

Madena, ae, *f.*, eine Landschaft Großarmeniens zwischen den Flüssen Cyrus u. Araxes.

mădĕo, dŭi, ēre (*μυδάω*), naß sein, ganz feucht sein, triefen, I) eig.: A) im allg.: parietes vino madebant, Cic.: terra madet sanguine, Verg.: madent unguento cani (*sc.* crines), Sen. rhet.: dh. Partic. **mădens,** naß, feucht, benetzt, Cic.: campi, sumpfige, Tac.: übtr., auster, regniger, Sen.: sudor, fließender, Lucr. B) insbes.: 1) schmelzen, v. Schnee, nix sole madens, Ov. her. 13, 52. 2) naß-, begossen sein = betrunken sein, vino, Plaut.: mero, Tibull.: absol., Plaut. u. Tibull.: madens, betrunken, Sen. u. Suet. 3) prägn., weich-, mürbe sein = weich-, gar gekocht sein, Plaut. u. Verg. II) übtr., voll sein von etwas, Überfluß haben an etwas, pocula madent Baccho, Tibull.: sermonibus madet Socraticis, ist vertraut mit ꝛc., Hor.: arte madent simulacra, Lucr.

mădesco, dŭi, ĕre (madeo), naß-, ganz feucht werden, semusta madescunt robora, Verg.: nec madescimus nisi umore, Quint.

mădĭdus, a, um (madeo), naß, feucht, I) im allg.: fasciculus epistularum totus aquā madidus, Cic.: madidi lacrimis ocelli, Ov.; u. so bl. madidi ocelli, Ov.: genae, thränende, Ov.: comae, mit Salben benetzte, Ov.: prägn., fossa, nasser, wasserreicher, Ov. II) insbes., naß, begossen = betrunken, vino, Plaut., Sen. u. a.

mădŏr, ōris, *m.* (madeo), die Feuchtigkeit, Nässe, Sall. hist. fr. 3, 26.

Maeandĕr, dri, *m.* u. **Maeandrŏs** (u. **-us**), i, *m.* (*Μαίανδρος*), I) ein Fluß in Jonien und Phrygien, welcher bei Miletus ins ikarische Meer fließt, berühmt wegen seiner vielen Krümmungen; nach dem Mythus Vater der Cyane, die den Kaunus u. die Byblis geboren, j. *Meinder*, Form *-der*, Liv. 38, 13, 6 *sq.* u. ſ.: Form *-dros*, Ov. met. 2, 246 u. ſ. II) appell., jede Krümmung, Windung, a) ein krummer Weg, Umweg, eine Krümmung des Weges, Cic. Pis. 53. b) in der Stickerei, bes. die künstlichen ineinander verschlungenen Purpureinfassungen an den Gewändern der Alten, Verg. Aen. 5, 251. – Dav. **Maeandrĭus,** a, um (*Μαιάνδριος*), mäandrisch, unda, Prop.: iuvenis, Kaunus, Enkel des Mäander, Ov.

Maecēnās, nātis, *m.*, eine eigentl. tuscische Geschlechtsbenennung, unter der bes. bekannt: C. Cilnius Maecenas, ein röm. Ritter, von väterl. Seite aus dem arretinischen Geschlecht der Maecenates, von mütterl. aus dem der Cilnii, großer Freund des K. Augustus, Gönner der Gelehrten u. Dichter, bes. des Vergil u. Horaz, Vell. 2, 88, 2. Tac. ann. 6, 11. Hor. carm. 1, 1, 1 u. a.: als Weichling ꝛc. von Seneca oft mitgenommen, ſ. Sen. de prov. 3, 10; ep. 19, 9: als affektierter Stilist bei Sen. ep. 114, 4 *sq.* Quint. 9, 4, 28: Plur. appell., Sen. de prov. 3, 11. – Dav. **Maecēnātĭānus,** a, um, mäcenatianisch, des Mäcenas, vina, Plin.: turris, Suet.

Maecĭus, a, um, mäcisch, I) Benennung einer Gegend in Latium, nicht weit von Lanuvium, ad Maecium (Mecium) is locus dicitur, Liv. 6, 2, 8. Dav. viell. benannt Maecia tribus, Liv. 8, 17, 11 u. ſ. Cic. Planc. 38. II) Benennung einer röm. *gens*, aus der bes. bekannt: Sp. Maecius Tarpa, ein großer Kunstkenner u. Kritiker, bes. in bezug auf dramatische Werke, Cic. ep. 7, 1, 1. Hor. art. poët. 387.

Maedi, ōrum, *m.* (*Μαῖδοι*), eine thracische Völkerschaft. – Dav. **Maedĭca,** ae, *f.*, das Gebiet der Mäder, das mädische Gebiet.

Maelĭānus, a, um, ſ. Maelius.

Maelĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Sp. Maelius, der, weil er im Verdacht war, daß er nach der königlichen Gewalt strebte, getötet wurde. – Dav. **Maelĭānus,** a, um, mälianisch, des Mälius; Plur. subst., **Maelĭāni,** ōrum, *m.*, die Anhänger des Mälius.

maena (mēna), ae, *f.* (*μαίνη*), ein kleiner Meerfisch, der eingesalzen geringen Leuten zur Speise diente, Cic. u. a.

Maenălus (-ŏs), i, *m.* u. **Maenăla,** ōrum, *n.* (*τὸ Μαίναλον*), ein Gebirge in Arkadien, welches sich von Megalopolis bis Tegea erstreckte, und dem Pan heilig war u. an welchem die gleichnamige Stadt Maenălus oder Maenălum lag. – Dav.: a) **Maenălis,** lĭdis, *f.* (*Μαινάλις*), mänalisch, ursa, Kallisto, Ov.: ora, Arkadien, Ov. b) **Maenălĭus,** a, um (*Μαινάλιος*), mänalisch, poet. = arkadisch, deus, v. Pan, Ov.: Arctos, Kallisto, Ov.: versus, arkadische Hirtenlieder, Verg.: ramus, Keule des Herkules, die er auf dem Gebirge Mänalus abgebrochen, Prop.

maenās, ădis, Akk. Plur. ădas, *f.* (*μαινάς*), die Rasende, Verzückte, I) eine bacchisch Begeisterte, eine Bacchantin, Prop. u. Ov. II) eine von der Cybele Begeisterte, die Priesterin der Cybele, Catull. 63, 69: Plur., Catull. 63, 23. III) eine gottbegeisterte Seherin, von der Kassandra, Prop. 3, 13, 62.

Maenĭus (Mēnĭus), a, um, Benennung einer röm. *gens*, adjekt. mänisch, columna Maenia (Menia), ſ. columna *no.* I, A, a. – Dav. **Maenĭānus,** a, um, mänianisch, subst., **Maenĭānum,** i, *n.*, ein Vorbau, Erker, Balkon eines Hauses, dgl. zuerst C. Mänius an den Gebäuden um das Forum herum anbrachte, Val. Max. 9, 12, 7: gew. Plur. Maeniana, Cic. Ac. 2, 70. Suet. Cal. 18.

Maeŏnes, um, *m.* (*Μαίονες*), die Bewohner von Mäonien, die Mäonier, poet. = Lydier übh. – Dav.: a) **Maeŏnĭa,** ae, *f.* (*Μαιονία*), Mäonien, eine Landschaft Lydiens, dann meton. = Etrurien, weil die Etrurier von den Lydiern abstammen sollen, Verg. b) **Maeŏnĭdēs,** ae, *m.* (*Μαιονίδης*), α) der Lydier, vorzügl. als Name des Homer, weil er nach einigen in Kolophon, nach andern in Smyrna geboren sein soll, Ov. β) ein Etrurier, Verg. c) **Maeŏnis,** nĭdis, *f.* (*Μαιονίς*), die Lydierin, v. der Arachne, Ov. met. 6, 103: von der Omphale, Ov. fast. 2, 310. d) **Maeŏnĭus,** a, um (*Μαιόνιος*), α) mäonisch, lydisch, rex, Verg.: ripa, des Flusses Paktolus, Ov.: insbes., senex oder vates, d. i. Homer (ſ. Maeonides), Ov.: dh. homerisch, heroisch, carmen, pes, chartae, Ov. β) etruriſch, nautae, Ov.

Maeōtae, ārum, *m.* (*Μαιῶται*), ein ſcythiſches Volk am mäotiſchen See. – Dav.: a) **Maeōtis,** tĭdis od. tĭdos, Akk. tim, Akk. Plur. tĭdas, *f.* (*Μαιῶτις*), zu den Mäotern= od. zum mäotiſchen See gehörig, mäotiſch, ora, Ov.: Penthesilea, vom mäot. See, Prop.: insbeſ., Maeotis palus od. lacus, der mäotiſche See, j. *Mar delle Zabacche* od. das aſowſche Meer, Plin.: daſſ. gew. ſubſt. bl. Maeotis, tidis, Akk. tida u. tin, *f.*, Mela u. a.: poet. Maeotis (verkürzt für Maeotidis) paludes, Enn. epigr. fr. b) **Maeōtĭus,** a, um, mäotiſch, lacus, Plin.: tellus, Verg.

maerĕo, ēre, I) *intr.* wehmütig, tief betrübt ſein, traurig geſtimmt ſein, in Wehmut=, in Ergebung trauern, wehmütig klagen (Ggſtz. laetari), maeret Menelaus, Cic.: quamquam neque insignibus lugentium abstinerent, altius animis maerebant, Tac.: mit *Abl. instr.*, sono tenui, mit (in) leiſem Tone, Ov.: mit *Abl. caus.* (über), genero, Tibull.: suo incommodo, alienis bonis, Cic.: mit *Dat.*, sibi (für ſich), Cic. Sest. 32: mit folg. quod (daß), Ov. met. 8, 519: dh. Partic. **maerens,** wehmütig, tief betrübt, v. Perſ., Cic.: vultus, Ov.: fletus, Thränen der Wehmut, Cic. II) *tr.*: 1) etwas in Wehmut betrauern, über etwas trauern, casum, mortem, Cic.: fugam Cinarae, Hor.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a. 2) wehmütig klagend ausrufen, talia, Ov. met. 1, 664.

maerŏr, ōris, *m.* (maereo), die Wehmut, ſtille, tiefe Betrübnis, die Trauer der Ergebung, die ſich aber auch äußerlich auf ſtumme Weiſe durch Mienen, Gebärden oder durch wehmütige Klage kund geben kann (Ggſtz. laetitia, gaudium), maeror funeris (beim Leichenbegängnis), Cic.: in maerore esse, Ter., od. iacēre, Cic.: maerore confici, Cic.: a maerore recreari, Cic.: maerorem luctumque suscipere, Cic.: maerorem atque luctum deponere, Cic.: Plur., maerores, Betrübnis aller Art, Catull. u. Cic.

Maesĭa silva, ſ. Messia silva.

maestē, *Adv.* (maestus), traurig = wehmütig (Ggſtz. hilare), Cornif. rhet. 3, 24.

maestĭtĭa, ae, *f.* (maestus), die Traurigkeit = traurige Stimmung, Wehmut, Niedergeſchlagenheit (Ggſtz. hilaritas), tacita, Liv.: esse in maestitia, Cic.: maestitiam alci inicere, Liv.: maestitiae resistere, Cic.: maestitiam pellere (verſcheuchen), Cic.: übtr., orationis quasi maestitiam sequi, dem Ausdruck eine düſtere Färbung zu geben ſuchen, Cic. or. 53.

maestus, a, um (maereo), traurig, I) eig. = wehmütig, tief betrübt, in Wehmut trauernd, niedergeſchlagen, ſchwermütig (Ggſtz. hilaris), senex, Cic.: domus, Liv.: maestus et conturbatus vultus, Cornif. rhet.: quaestus, Verg.: timor, Verg. maestissimus Hector, Verg.: m. *Abl.* (über), maestus amissis liberis, Sen.: maestus ac sollicitus morte Tigelli, Hor. II) übtr.: 1) traurig = finſter, oratores maesti et inculti, Tac.: neci maestum dimittit, Verg. 2) von dem, was Trauer anzeigt ꝛc., a) traurig = Trauer anzeigend, Trauer=, tuba, Prop.: vestis, Trauerkleid, Prop. b) traurig = Trauer=, Unglück prophezeiend, avis, Unglücksvogel, Ov. c) traurig = Trauer verurſachend, funus, Ov.: tectum, unglücklich, gefährlich, Ov.

Maesūli, ſ. Massyli.

Maevĭus, ĭi, *m.*, ein ſchlechter Dichter zu Vergils Zeit.

māgālĭa, ĭum, *n.* (ein puniſches Wort) = mapalia (w. ſ.), Verg. Aen. 1, 421.

măgĕ, *Adv.* = magis, Plaut. u. Verg. [1,4,17.

măgĕster, alte Form für magister, nach Quint.

măgĭcus, a, um (*μαγικός*), magiſch, zauberiſch, artes, Verg.: superstitiones, Tac.: dii, die bei Zaubereien angerufenen (wie Pluto, Hekate, Proſerpina), Tibull.: linguae, der Zauberſprüche mächtige, Ov.

1. **măgis,** gĭdis, *f.*, ein tiefes Eßgeſchirr, eine Schüſſel, Nep. fr. bei Plin. 33, 146.

2. **măgis,** *Adv.* (v. Stamme MAC, mit der Adverbialendung is, wie die alte Nbf. mage von demſ. Stamm mit der Adverbialendung e), mehr (griech. *μᾶλλον*), I) v. Grade, mehr = in höherem Grade, A) im allg.: 1) vor *Adjj.* u. *Advv.*, zur Umſchr. des Komparativs, ſowohl bei den Adjj. u. Advv., die keinen Komp. haben, als auch in andern Fällen, magis necessarius, Cic.: magis elegans, Ter.: magis impense, Ter.: insbeſ., mit folg. ac (atque), zB. non Apollinis magis verum (= *verius*) atque hoc responsum est, Ter. 2) vor *Verbb.*: a) mit Hinzufügung der Komparation durch quam (als), zB. scuto vobis magis quam gladio opus est, Liv.: sed praeterita magis reprehendi possunt quam corrigi, Cic. b) ohne Komparation (die aus dem Zuſammenhang ergänzt werden muß), magis aedilis esse non potuisset, Cic.: u. in der Konverſationsſpr., nihil vidi magis (*sc.* quam quicquam aliud), dies ſehe ich doch ganz und gar nicht, Cic. B) beſondere Verbindungen: a) non (neque) magis ... quam, ebenſo ſehr ... als; nicht nur ... ſondern auch (wenn der Nebenſatz eine Affirmation enthält), Nep., Liv. u. a.: od. ebenſo wenig ... als (wenn der Nebenſatz einen negativen Gedanken enthält), Nep., Liv. u. a.; od. nicht eben ... ſondern vielmehr; nicht ſowohl ... als (wenn das erſtere als weniger bedeutend dargeſtellt wird), Cic., Liv. u. a. b) quo magis ... eo (magis), je mehr ... deſto (mehr), Cic. u. a.: u. ſo im Gegenteil, quo magis ... eo minus, je mehr ... deſto weniger, Cic.: quanto minus ... eo magis, je weniger ... deſto mehr, Ter.: poet., tam magis ... quam magis, um ſo mehr ... je mehr, Verg. c) eo magis, deſto mehr, um ſo mehr, Cic.: u. eo magis od. et eo (eoque) magis mit folg. quo, quod, quoniam, si, ut od. ne, Cic. u. a.: mit vorhergeh. Negation, neque eo magis, und ebenſo wenig, und dennoch nicht, Nep. d) mit *Abll.*: impendio magis, bedeutend mehr, Ter. u. Cic.: multo magis, viel=, bei weitem mehr, Cic. u. a.: nihilo magis, um nichts mehr, ebenſo wenig, Cic. u. a.: solito magis od. magis solito, mehr als gewöhnlich, Liv. e) magis etiam, mehr noch Cic.: u. multo magis etiam, Cic. f) magis magisque od. magis et magis, mehr und mehr, immer mehr, Cic.: u. dafür magis atque (ac) magis, Verg., Sen. u. a.; u. (wie *μᾶλλον μᾶλλον*) bl. magis magis, Catull. Oft mit cotidie od. in dies = von Tage zu Tage mehr und mehr, Cic., Sall. u. a. So auch (wie *μᾶλλον*) das einfache magis = immermehr, Cic.; u. mit in dies od. cotidie, Sall. u. Quint. g) magis minusve od. magis aut minus (= *plus minusve*), mehr oder weniger, Plin. u. Quint. II) (wie *μᾶλλον*) = *potius*, eher, lieber, A) im allg.: tum magis assentiare, si etc., Cic.: magis id diceres, si etc., Cic. B) beſondere Verbindungen: a) magis velle = *malle*, Ter. b) magis est quod ... quam quod, od. magis est ut ..

quam ut, es ist eher Ursache da zu ꝛc. . . . als zu ꝛc., Cic. u. a.

Superl. **maxĭmē** (maxŭmē), *Adv.* (aus magissime v. alten magus = magnus), **am mehrsten, am meisten,** *μάλιστα*, I) v. Grade = **im höchsten Grade, überaus, sehr, ganz und gar,** A) im allg., 1) vor *Adjj.* u. *Advv.*: a) übh.: maxime fidus, Cic.: maxime exoptatus, Ter.: maxime celebratus, Sall. b) insbes., wie unser sehr, zur Umschr. des Superlativs, sowohl bei Adjj., die dieser Form ermangeln, als auch in andern Fällen, maxime necessarius, Cic.: maxime idoneus, Quint.: maxime dignus, Ter. 2) vor *Verbb.*, um eine Vergrößerung, Vermehrung, Veränderung einer Thätigkeit, eines Zustandes ꝛc. zu bezeichnen, a) übh.: alqm maxime colere, Ter.: u. so oft bei den Verben cupere, velle u. a., die einen Affekt bezeichnen, Ter., Cic. u. a. b) insbes. für andere *Advv.*, sodaß die Bed. aus dem Zusammenhang sich ergeben muß, wie: Homero maxime (= *proxime*) accedere, Quint.: alci confidere maxime, unbedingt, Caes.: quadrare in alqm maxime, aufs genaueste, Nep. B) besondere Verbindungen: a) verb. mit unus, omnium, multo, um etwas vor anderem hervorzuheben = **vor allen-, bei weitem, am meisten,** unus omnium maxime od. bl. unus maxime, Nep. u. a.: u. bl. maxime omnium, Liv.: multo maxime, Ter. u. Cic.: ähnl. vel maxime, **am allermeisten,** Cic. b) quam maxime, *ὡς μάλιστα*, **so viel-, so sehr wie möglich,** Ter., Cic. u. a.: vollst. quam potes (possem u. dgl.) maxime, Cic. u. a.: ähnl. cum maxime, **so sehr als möglich, ganz genau** u. dgl., Ter., Sen. u. a. c) quam od. ut qui maxime, **als irgend etwas im höchsten Grade sein kann, als je irgend etwas,** Cic. u. Liv. d) ut quisque maxime . . . ita maxime = **je mehr, . . . desto mehr,** Cic.; u. umgekehrt ita maxime . . . ut quisque maxime, **desto mehr . . . je mehr,** Cic.: ut quisque maxime . . . ita minime, **je mehr . . . desto weniger,** Cic. e) non maxime, **nicht ganz und gar,** deesse, Cic. de or. 1, 79. II) = *potissimum*, *praecipue* u. dgl., v. Vorzug, zur Hervorhebung, wie **am meisten,** 1) = **ganz besonders, vorzüglich, vorzugsweise, vor allen andern, größtenteils,** Komik., Cic. u. a.: dah. cum . . . tum maxime, „sowohl . . . als auch besonders", Cic.: u. cum . . . tum vel maxime (ganz besonders), Cic. 2) **eben, gerade, wenigstens,** quod maxime dicere voluit, Quint. Insbes., zur Hervorhebung eines Zeitpunktes, wie **eben, gerade,** tum maxime vinci ipsos, Curt.: quos nuper maxime liberaverat, Quint.: dah. die adverbb. Ausdrr. cum maxime, **eben jetzt, eben erst, eben schon,** Cic., Sen. u. a.: nunc cum maxime, **gerade jetzt,** Cic. u. a.: ut cum maxime, **wie irgend jemals,** Ter. u. Cic. 3) um auf das Wesentliche hinzuweisen, **absonderlich, im wesentlichen,** bes. in der Formel in hunc maxime modum, im w. auf folgende Art, alqm adhortari, alloqui, Liv.: u. so hoc maxime modo, Liv.: itineris maxime modo, ganz wie auf dem M., Liv.: cetrae maxime speciem reddens, ganz in Gestalt eines L., Curt. 4) **am liebsten, womöglich,** ut lugurtham maxime vivum, si id parum procedat, necatum sibi traderent, Sall. 5) in der Konversationsspr., als lebhafte Bejahung = **sehr gern,** operam mihi da. *Si.* Maxume, Plaut.: mit immo, als Bejahung des Gegenteils = **ja doch, gar sehr,** vos non timetis eam? Immo maxume, Sall.

măgĭstĕr, tri, *m.* (Stamm MAG, wov. auch magnus), **Vorgesetzter, Vorsteher, Leiter, Direktor, Anführer, Aufseher,** I) eig.: 1) im allg.: populi, Diktator, Cic.: equitum, Amtsgehilfe des Diktators u. zugleich Befehlshaber der Reiterei, Liv.: sacrorum, Liv.: rei militaris, Liv.: militiae, Heermeister, Liv.: morum, v. Censor, Cic.: scrinii, Vorsteher der Hofkanzlei, Kanzler, Eutr.: vici, Viertelsmeister, Bezirksvorsteher, Suet.: societatis od. in societate, Direktor der Kompanie der Generalpächter (publicani), Cic.: scripturae od. in scriptura u. portus, bei den Einkünften aus den Viehtriften u. Zöllen, Cic. (dh. in scriptura pro magistro dat operas, macht den Vicedirektor, Cic.): pecoris, Oberhirt bei den größern Heerden, Cic.: u. so regii pecoris, Liv.: ovium, Schafhirt, Verg.: gregis, Hirt, Tibull.: elephanti, Führer, Kornak, Liv.: cenandi (griech. *συμποσίαρχος*), das Oberhaupt eines Schmauses, Gelages, der Zechmeister (der auch die Zahl der jedesmal zu trinkenden Becher bestimmte), Cic.: navis, Schiffskapitän auf einem Kriegsschiffe (*ναύαρχος*), Liv. u. a., od. Schiffspatron eines Kauffahrteischiffes (*ναύκληρος*), Hor.: ludi magister, Schulmeister, Schullehrer, Cic. 2) insbes.: a) der **Kurator der Masse (Konkursmasse),** Cic. u. a. b) **ein Lehrmeister, Lehrer** (Ggstz. discipulus), artium, Cic.: religionis, Cic.: virtutis, Cic.: uti magistro volo, Cic.: übtr., est omnium rerum magister usus, Caes.: stilus optimus dicendi magister, Cic. c) **ein Aufseher über die Jugend, Pädagog,** Ter. Phorm. 72. II) übtr., **Tonangeber, Aufmunterer, Lehrmeister,** si quis magistrum cepit ad eam rem improbum, Ter.: qui *dux* isti quondam *et magister* ad despoliandum Dianae templum fuit, Cic.

măgistĕrĭum, ĭi, *n.* (magister), I) das Amt eines Vorstehers, -Chefs, -Vorgesetzten, -Direktors, -Aufsehers ꝛc., equitum, Liv.: morum, Censoramt, Cic.: me magisteria delectant (*sc.* conviviorum, bei Schmausereien, s. magister), Cic. II) übtr., die Unterweisung, die Lehre, in der Liebe, Tibull. 1, 4, 84.

măgistra, ae, *f.* (magister), I) die Vorgesetzte, Vorsteherin, Leiterin, Ter. Hec. 204. II) übtr., die Leiterin, Lehrmeisterin, vita rustica parsimoniae, diligentiae, iustitiae magistra est, Cic.: studia artesque magistrae, Ov.: arte magistrā, durch Hilfe der Kunst, Verg.

măgistrātŭs, ūs, *m.* (magister), I) das Amt-, die Würde eines *magister*, das **obrigkeitliche Amt** in Rom, magistratum petere, dare, mandare, habere, Cic.: m. obtinere, Caes.: m. gerere, **verwalten,** Cic.: m. inire od. ingredi, Sall., od. accipere, **antreten,** Liv.: magistratum deponere, Caes., od. magistratu abire, Cic.: in magistratu manere, Liv.: in magistratu esse, Liv.: von den Ehrenstellen außer Rom, in Sicilien, Cic.: in Gallien, Caes. II) meton., v. dem, der ein obrigkeitliches Amt verwaltet, eine **Magistratsperson, eine obrigkeitliche Person, ein Staatsbeamter,** im Plur. = **die Obrigkeit,** die (bes. weltliche) **Behörde,** magistratus an privatus, Quint.: est proprium munus magistratus intellegere se gerere personam civitatis, Cic.: creare magistratus, Liv.: oppida per magistratus administrare, Sall.: magistratus intermittere (suspendieren), Caes.: his magistratibus, unter ihrer Amtsführung, -ihrem Konsulate, Nep.: Sing. kollektiv = das **Beamtenkollegium, die obrigkeitliche Behörde, Obrigkeit,** Nep. Them. 7, 4; Lys. 4, 3.

magmentārĭus, a, um (magmentum), zu einem Opferzusatz gehörig, magmentarium (sacellum) Telluris aperire, Cic. de har. resp. 31.

magnănĭmĭtās, ātis, *f.* (magnanimus), die Hochherzigkeit, Cic. de off. 1, 152, oft bei Sen. u. a.

magnănĭmus, a, um (magnus u. animus), hochherzig, mutig, v. Perſ., Lucr., Cic. u. a.: equi, Verg.

Magnēs, nētis, ſ. Magnesia.

Magnēsĭa, ae, *f.* (*Μαγνησία*), I) ein fruchtbarer Küſtenſtrich außerhalb des Pelions am ägäiſchen Meere, ſpäter zu Theſſalien gerechnet, Liv. 42, 54, 11 u. ſ. II) Stadt in Karien, am Mäander, ſ. *Inek-bazar*, Liv. 37, 45, 1. Nep. Them. 10, 2 u. 4. III) Stadt in Lydien am Berge Sipylus, ſ. *Manissa*, Liv. 36, 43, 9. – Dav.: 1) **Magnēs,** nētis, *m.* (*Μάγνης*), magneſiſch, ſubſt., ein Magneſier, Cic.: insbeſ., lapis Magnes, od. bl. Magnes, der Magnetſtein, Magnet, Cic. u. Plin.: Plur. ſubſt., **Magnētes,** um, Akk. as, *m.* (*Μάγνητες*), die Einw. von Magneſia (ſowohl der Landſchaft als der Städte, ſ. oben), die Magneſier, Liv., Ov. u. Tac. 2) **Magnēsĭus** (Magnēsus), a, um (*Μαγνήσιος*), magneſiſch, saxum, der Magnet, Lucr. 3) **Magnessa,** ae, *f.* (*Μάγνησσα*), die Magneſierin, Hor. 4) **Magnētarchēs,** ae, *m.* (*Μαγνητάρχης*), die höchſte Obrigkeit der Magneſier (in Theſſalien), Liv. 5) **Magnētis,** tĭdis, Akk. tĭda, *f.* (*Μαγνῆτις*), magneſiſch, Argo, nach der Sage zu Pagaſä in Magneſien erbaut und bei Aphetä ins Meer gelaſſen, Ov.

magnĭfĭcē, *Compar.* **magnĭfĭcentĭus,** *Superl.* **magnĭfĭcentissĭmē,** *Adv.* (magnificus), großartig, a) im Aufwand = mit großem Aufwand, mit Pracht, -Glanz, herrlich, prächtig, convivium ornare, Cic.: habitare, Cic.: vivere, Cic.: donare alqm, Nep. b) durch Thaten = herrlich, rühmlich, vincere, Cic.: consulatum magnificentissime atque optime gerere, Cic. c) in Worten u. im Benehmen, pathetiſch, ſtattlich, mit großem Aufwand von Worten, loqui, Tibull.: collaudare alqm, Liv.: im üblen Sinne, mit Prunk, pomphaft, hochfahrend, hochtrabend, gravitätiſch, loqui de bello, Sall.: iactare se, Cornif. rhet.: incedere, Liv. d) im Empfinden und Streben, großartig, hochherzig, omnia excelsius magnificentiusque et dicet et sentiet, Cic.: eas ipsas virtutes magnificentius appetere et ardentius, Cic.

magnĭfĭcentĭa, ae, *f.* (magnificus), der großartige Charakter in Denk- und Handlungsweiſe, ſ. Cic. de inv. 2, 163. – dh. I) von Perſ.: 1) die Hoheit in That oder Geſinnung, die hochherzige Denkungsart, Hochherzigkeit, Cic. de off. 1, 72 (als Wechſelbegr. von magnitudo animi); agr. 2, 22: im üblen Sinne, das Hochtrabende, das Großthun in Worten und Werken, die Großſprecherei, Windbeutelei, Ter. u. Cic. fr.: composita in magnificentiam oratio, eine hochtrabende, auf Schrauben geſtellte Rede, Ter. 2) die Prachtliebe, publica (Ggſtz. privata luxuria), Cic. u. Vell. II) übtr., v. lebl. u. abſtr. Ggſtdn., der großartige Charakter, die Großartigkeit, großartige Ausſtattung, die Pracht, Koſtbarkeit, cavendum est, si aedifices, ne extra modum sumptu et magnificentiā prodeas, Cic.: studio magnificentiae prolabi, Tac.: mit *Genet.*, urbis, Liv.: publicorum operum, Liv.: villarum, Cic.: epularum, Cic.: liberalitatis, Cic.: spiritus (beim Dichter), Erhabenheit des Geiſtesſchwunges, Quint.: insbeſ., magnificentia verborum und bl. magnificentia, das Pathetiſche des Ausdrucks, das Pathos, Cic. u. Quint.

magnĭfĭco, āre (magnificus), „groß machen"; dh. hoch halten, hoch ſchätzen, Ter. Hec. 260.

magnĭfĭcus, a, um, *Compar.* **magnĭfĭcentĭor,** *Superl.* **magnĭfĭcentissĭmus** (magnus u. facio), ſich groß zeigend, großartig, I) v. Menſchen, a) im Aufwand, im Entfalten des Reichtums großartig, prachtliebend, Nep.: praelauti magnificique (Ggſtz. sordidi ac deparci), Suet.: in suppliciis deorum *magnifici*, domi *parci*, Sall. b) durch Thaten und Thatenruhm oder Anſehen nach außen glänzend, vir factis magnificus, Liv. c) mit Worten und im Benehmen = hochfahrend, gravitätiſch, großprahlend, großthuend, ſich brüſtend, adhortator, Liv.: Iugurtha magnificus ex Auli socordia, Sall. d) von Charakter hochherzig, hochſinnig, animo magnificentior, Iustin.: animo excelso magnificoque, Cic. II) übtr., v. lebl. u. abſtr. Gegenſtänden: a) übh.: großartig, anſehnlich, prächtig, glänzend, villa, Cic.: apparatus, Cic.: funus, Caes.: quantum aut quam magnificum imperium populi Romani sit, Sall.: largitio in (für) publicum magnifica, Tac. b) durch Thaten glänzend, aedilitas, Cic. c) in Worten und Gedanken = erhaben, pathetiſch, magnificum u. magnificentius dicendi genus, Cic.: im üblen Sinne hochfahrend, prahleriſch, pomphaft, lobhudelnd, verba, Ter.: alia magnifica pro se et illis dolentia, Sall.: edicta in populum pro Vespasiano magnifica, probrosa adversus Vitellium iecerat, Tac.: ſubſt., **magnĭfĭca,** ōrum, *n.* = hochfahrende Reden, Sall. d) dem Charakter nach = glänzend, rühmlich, factum, Nep.: res gestae, Sall.: magnificentissimum decretum, Cic.

magnĭlŏquentĭa, ae, *f.* (magniloquus), I) das Erhabene, Pathetiſche des Ausdrucks, des Verſes ꝛc., Homeri, Cic.: hexametrorum, Cic. II) im üblen Sinne, das Großſprechen, die Prahlerei, magno stat magniloquentia nobis, Ov.: principis legationis, Liv. 44, 15, 2.

magnĭlŏquus, a, um (magnus u. loquor), großſprecheriſch, prahleriſch, Ov. u. Tac.

magnĭtūdo, dĭnis, *f.* (magnus), die Größe, I) eig.: 1) räumliche: a) übh.: mundi, Cic.: fluminis, Caes: corporum, Caes.: silvae, Caes.: Plur., magnitudines regionum, Cic. b) insbeſ., von angeſchwollenen Gewäſſern, hoher Stand, Höhe, subita fluminis m., Cic.: annus insignis aquarum magnitudine, Liv. 2) numeriſche Größe = große Menge, copiarum, Nep., aeris alieni, Cic.: pecuniae, Cic.: quaestus, Cic. 3) dynamiſche Größe, Stärke, frigoris, Cic.: vocis, Umfang, Cornif. rhet. II) übtr.: 1) Größe, Bedeutendheit, a) übh.: beneficii, Cic.: rerum gestarum, Nep. b) insbeſ., hohe Stellung im Leben, Würde, Bedeutung, Macht u. Anſehen, Tac.: ſ. auch m. rei publicae, Sall. 2) Größe = hoher Grad, amoris, odii, Cic.: periculi, Cic.: supplicii, Caes.: ingenii, Geiſtesgröße, Cic.: consilii, hohe Einſicht, Cic.: animi, hochherzige Geſinnung, Seelengröße, hoher Mut, Cic. u. a.

magnŏpĕre, u. (beſ. bei Cicero) getrennt **magnō ŏpĕre,** *Adv.* (magnus u. opus), eig. „mit großer Bemühung", I) eig., v. hohen Grade der Teilnahme = von ganzer Seele, nachdrücklich, dringend, recht angelegentlich, nihil mirari, Cic.: velle, desiderare, Cic.: hoc m. orare, ut etc., Suet.: m. alci suadere, Liv.: getrennt, magnoque opere

abs te peto, cures ut etc., Cic. Im Superlativ v. magnus, a te maximo opere . . . etiam atque etiam quaeso et peto, ut etc., Cic.: maximo opere indigne ferentes, Liv.: getrennt, maximo te orabat opere, Ter.: umgekehrt, opere maximo dabamus operam, ut etc., Ter. II) übtr., v. hohen Grade der Beschaffenheit = **im hohen Grade, sehr, ganz besonders**, 1) übh.: m. perturbari, Caes.: m. delectare, Cic.: m. pertinere ad etc., Cic.: m. iucundus, Cic. 2) mit der Negation oft = **nicht erheblich, nicht eben sehr, nicht eben groß, nicht leicht**, haud magno opere plebem movere, Liv.: non magno opere laboro, quorsum etc., Cic.: non m. quaeretis, nicht eben groß fragen ꝛc., Cic.: ut mihi . . . dicendum nihil m. videatur, nicht etwas Erhebliches, Cic.: ut nunc est, nulla m. exspectatio est, Cic.: nullā m. clade acceptā, Liv.: quia nemo m. eminebat in novo populo, nicht leicht jemand hervortrat, Liv.

magnus, a, um, *Compar.* **māĭŏr**, *n.* ŭs, *Superl.* **maxĭmus** (maxŭmus), a, um (v. Stamm MAC, wov. auch magis, mactus, macto) = *μέγας*, **groß** (Ggstz. parvus, parvulus, exiguus, minutus, minusculus), I) eig., 1) v. räuml. Größe, a) **groß = weit, hoch, lang**, insula, Cic.: mare (vgl. *no.* b), Sall.: maximum flumen, Curt.: navis, Hor.: m. et pulchra domus, Cic.: oppidum maximum, Caes.: litterae (Buchstaben) maximae, Cic.: epistula maxima (Ggstz. minuscula), Cic.: acervus, Cic.: capillus et barba magna, Varro: capillatior quam ante et barbā maiore, Cic.: maximā barbā et capillo, Cic.: subst., incensae urbis in maius restitutio, Wiederaufbau u. Vergrößerung, Iustin. b) insbes., von angeschwollenen Gewässern, **groß = hoch, hochgehend**, aquae magnae bis eo anno fuerunt, Liv.: mare, Lucr. u. Sall. (vgl. oben *no.* a): magnus fluens Nilus, Verg. ge. 3, 28: u. so prout ille (Nilus) magnus influxit aut parcior, Sen. nat. qu. 4, 2, 2. 2) v. numerischer Größe, a) = der Zahl, Menge, dem Gewichte nach **groß, bedeutend, beträchtlich**, bei Kollektiven auch = **viel, zahlreich**, frumenti magnus, maximus numerus, Caes. u. Cic.: copia pabuli, Caes.: pecunia, Nep.: maiore pecuniā opus erat, Liv.: magnas pecunias in provincia collocatas habere, Cic.: maximum pondus auri, magnum numerum frumenti, vim mellis maximam exportasse, Cic.: multitudo peditatus, Caes.: magno cum comitatu, Caes.: pars, ein großer Teil, d. i. sehr viele, Cic.: magnā parte veterum militum dimissā, Liv.: maior pars, Caes.: maxima pars hominum, Hor.: dh. magnā parte, großenteils, maximā parte, größtenteils, Sall. u. Liv.: so auch magnam u. maximam partem, Cic. u. Caes.: *Genet.* subst., māgni, **um vieles, viel**, magni refert, Lucr.: magni interest, Cic. b) v. numerischen Werte = **hoch, bedeutend, erheblich, beträchtlich, kostspielig, kostbar**, ornatus muliebris pretii maioris, Cic.: operibus pretium maius invenire, Phaedr.: hominem maximi pretii esse, viel Geldes wert, d. i. sehr brauchbar, Ter.: magna munera et maiora promissa, Sall.: cultus maior censu, Hor.: cultus maximi, Flor.: dh. der *Abl.* u. *Genet.*, magno u. magni als Bestimmung des Wertes, **hoch, teuer** (sehr selten maioris, höher, teuerer, maximi, **am höchsten, sehr hoch**, wofür gew. pluris u. plurimi stehen), magno emere, vendere, conducere, Cic.: magno constare, Plin. ep.: magno illi stetit victoria, übtr. = kam ihm teuer zu stehen, kostete viel Blut, Liv.: multo maioris alapae mecum veneunt, Phaedr.: v. innern Werte, magni aestimare, *α*) = hochschätzen, Cic.: häufiger magno aestimare, Cic. u. a. *β*) = für von hohem Wert-, für wichtig halten, Flor.: so auch magni existimare, Nep.: magni, maximi facere, Komik., Cic. u. a.: magni esse, *α*) = viel gelten, apud alqm, Cic. *β*) von hohem Werte-, von Wichtigkeit sein, Nep. 3) v. dynamischer Größe, a) v. Naturkräften, **stark, heftig**, vis solis, Lucr.: ventus, Plaut. b) v. Eindrücken auf das Gehör, **groß = stark, laut**, vox, Cic.: clamor, Cic.: stridor, Verg.: maior sonus, Curt.: *neutr. Sing.* adverb., magnum sonare, Mela: maximum exclamare, Plaut.

II) übtr.: A) v. der Größe der Zeit: 1) von der Zeitdauer, **groß, beträchtlich** (an Zahl der Tage; Ggstz. brevis) = **lang**, annus, Verg.: anni, Lucr.: menses, Verg.: insbes., annus, das große Weltjahr, Cic. de nat. deor. 2, 51 u. Cic. fr. b. Tac. dial. 16: magno tempore, in langer Zeit, Iustin.: magno post tempore, nach langer Zeit, Iustin. 2) v. früherem, höherem Alter: a) **früh, hoch**, cum esset magno natu, von hohem Alter, bejahrt, Nep.: magno natu principes, Liv.: filius maximo natu, Nep.: maior patria, das frühere, ältere Vaterland, v. Karthago = das Mutterland, die Mutterstadt, Curt. b) insbes., v. Pers., im *Compar.* u. *Superl.*, mit u. ohne natu od. annis, **der ältere, der älteste**, *α*) v. Lebensalter: maior natu (Ggstz. aequalis, gleichalterig), Suet.: natu maior frater, Cic.: maximus natu e filiis, Liv.: una e multis, maxima natu, Pyrgo, Verg.: ebenso maior, maximus aevo, Ov.: liberi maiores iam quindecim annos nati, Liv.: u. ohne *quam*, annos natus maior quadraginta, Cic.: non maior quinquaginta annis, Liv.: obsides non minores octonûm denûm annorum, neu maiores quinûm quadragenûm, Liv.: annos nata est sedecim, non maior, nicht älter, nicht drüber, Ter.: versch. bei Angabe des Unterschieds des Alters, biennio quam nos fortasse maior, Cic.: absol., frater maior, Ter.: ex duobus filiis maior, Caes.: Ser. Sulpicio maior (filia), minor Licinio Stoloni (nupta) erat, Liv.: maior Neronum, Hor.: sororum maxima, Ov.: Gelo maximus stirpis, Liv.: maxima virgo, die älteste der Vestalinnen, Ov.: subst., maiores natu, die älteren Leute, die Alten, Cic. u. a., u. insbes., die Alten = der Senat, Liv.: auch bl. maiores = die Älteren, die Alten, Hor. Bei Ausdrücken der Verwandtschaft bezeichnet magnus den vierten, maior den fünften Grad, wie avunculus magnus, maior, s. avunculus. *β*) v. Zeitalter: quaerere, uter maior aetate fuerit, Homerus an Hesiodus, non magis ad vim pertinet quam scire, cum minor Hecuba fuerit quam Helena, quare tam male tulerit aetatem, Sen. ep. 88, 6: bes. subst., **māiōres**, die Vorfahren, Ahnen, Cic. u. a.: u. dass. maiores natu, Nep.: maiores auch von einem Vorfahr, Ahn, Cic. (v. Appius).

B) von Umfang, Bedeutung, Geltung, Wichtigkeit menschl. Verhältnisse aller Art = **groß, bedeutend, beträchtlich, ansehnlich, wichtig**, oft, wie bedeutend, mit dem Nbbgr. des Schwierigen, Gefahrvollen (Ggstz. parvus), 1) im allg.: magni u. maximi ludi, die großen, die ältesten Spiele in Rom, jährl. am 7. Sept. gefeiert, Cic.: mercatura, ein großer, ausgebreiteter Handel (Ggstz. m. tenuis), Cic.: magna et ampla negotia, Cic.: magnae res (Angelegenheiten), Tac.: maiores res appetere, nach höhern Dingen streben, Nep.: testimonium, ein

ansehnliches, ehrenvolles, Cic.: causa, Cic.: iudicium, Cic.: magno casu accĭdit, durch einen wichtigen Umstand, besondern Glücksfall, Caes.: ebenso magnae fuit fortunae, Caes.: aber saepe parvis momentis magni casus intercedunt, bedeutende Wechselfälle des Glücks, Caes.: m. dem Nbbegr. des Schwierigen, magnum opus et arduum, Cic.: quod eo maius est illi (schwieriger für ihn), Cic.: magnum quoddam est onus atque munus, Cic.: bellum m. atque difficile, Cic.: v. wichtigen u. gefahrvollen Zeiten, dringend, rei publicae magnum aliquod tempus, Cic.: maxima rei publicae tempora, die Zeiten der dringendsten Gefahr, Cic.: magnum est m. Subjektsinfinit., magnum est efficere, ut etc., es ist eine große, schwierige Aufgabe, Cic.: parenthet., quod maius est, was noch mehr sagen will, Cic.: *neutr. pl.* subst., magna curant dii, parva neglegunt, Cic.: u. im *Compar.*, multo maiora et meliora fecit, Cic.: maiora concupiscere, zu hoch hinauswollen, Nep.: im *Superl.*, illa maxima atque amplissima, Cic. 2) v. der Größe der menschl. Stellung, a) der Macht, dem Vermögen nach groß, hochstehend, angesehen, mächtig, reich, maior invidiā, höher stehend als der Neid, über den Neid erhaben, Hor.: maior reprensis, über die Getadelten erhaben, Hor.: v. mächtigen Personen u. Staaten, propter summam nobilitatem et singularem potentiam magnus erat, Cic.: potentior et maior, im Besitz von mehr Macht u. Ansehen, Nep.: m. adiutor, Hor.: Iuppiter, manus Iovis, Hor.: Iuppiter omnibus maximus (allmächtigste), Cic.: praetor maximus (in den ältesten Zeiten = Diktator), Liv.: sacerdos, der ehrwürdige, Verg.: homo summae potentiae et magnae cognationis, Caes.: civitas magna atque opulenta, Sall.: maximam hanc rem (Staat) fecerunt, Liv.: v. Vornehmen u. Reichen, magni pueri magnis e centurionibus orti, Hor.: m. pater, eques, Hor.: subst., nulla aut magno aut parvo fuga leti, Hor.: cum magnis vixisse, Hor.: maiorum fames, Hor.: Ggstz. adversus *minores* humanitas, adversus *maiores* reverentia, Sen.: maximi imique, die Höchsten u. Niedrigsten, Sen. b) dem Talente, der Geschicklichkeit, den Verdiensten nach, α) groß, angesehen, achtungswürdig, geschickt, o magnum hominem! Cic.: nemo vir magnus sine aliquo afflatu divino umquam fuit, Cic.: magnus hoc bello Themistocles fuit, nec minor in pace, Nep.: oft verb., magnus et clarus, clarus et magnus, Cic. u. a.: als Beiname, Pompeius Magnus, Alexander Magnus, Cic. u. a. β) durchtrieben, fur, Cic.: nebulo, Ter. 3) von intensiver Stärke: a) menschlicher Lebens- und Gemütszustände, groß, gewaltig, schwer, stark, heftig, arg, labor, Hor.: periculum, Caes.: gratia, Caes. (vgl. gratia); infamia, Cic.: magno sit animo (Mut), Caes.; vgl. corpore maior spiritus (Mut) et incessus, Hor.: virtus, Caes.: maiore studio, Cic.: spes, Nep.: gaudium, Sall.: voluptas, Ter.: dolor, Caes.: vitium, peccatum, Hor.: maius malum est hoc, Sen.: *Compar.* subst., nihil maius minari posse, quam etc., nichts Schlimmeres, Sen.: bes. in maius, ins zu Große = größer, als es ist, als nötig ist, vergrößernd, übertrieben, übermäßig, bei den Verben, extollere (verbis), celebrare, componere u. a. bei Sall., Liv., Hor. u. a.: so auch in maius ferri, nuntiari, vergrößert, übertrieben werden, Liv.: in maius credi, für schlimmer gehalten werden, Tac.: in maius augere desiderium, Iustin. b) des Ausdrucks, stark, gewaltig, übertrieben, verba magna, quae rei augendae causā conquirantur, Liv.: magnis sermonibus res secundas celebrare, d. i. viel Redens und Aufhebens machen von etc., Liv.: magnae minae, Cic.: magna illa consulum imperia, strenge, Sall. 4) von der Größe der Gesinnung, der Gemüts- und Denkart, a) im guten Sinne, groß, stark, hoch, hochherzig, fuit et animo magno et corpore, Nep.: animo magno fortique sis, Cic.: magno pectore praesentit curas, Verg.: u. übtr., von der Person selbst, groß, hochherzig, edel, amice magne, Cur. in Cic. ep.: quo quis maior, magis est placabilis irae, Ov.; vgl. nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate, Cic. b) im üblen Sinne, hochfahrend, stolz, omnibus nobis ut dant res sese, ita magni atque humiles sumus, Ter.: u. in bezug auf die Rede, groß = hochfahrend, großprahlerisch, lingua, Hor.: verba, Verg., Sen. u. a.: maxima verba, Prop.: dixerat ille aliquid magnum, hatte große Reden geführt, großgeprahlt, Verg.: ebenso subst., magna loqui, magna magnifice loqui, Ov. u. Tibull. 5) von der Größe der Geistesanlagen, groß, hoch, erhaben, ingenium, Cic.: indoles, Hor.

Māgo, ōnis, *m.* (*Μάγων*), Bruder des Hannibal, Verfasser eines in punischer Sprache in 28 Büchern geschriebenen Werkes über die Landwirtschaft, welches auch ins Lateinische übersetzt worden ist.

1. **măgus,** a, um, zauberisch, magisch, ars, Ov. med. fac. 36: artes, Ov. am 1, 8, 5.

2. **măgus,** i, *m.* (*μάγος*), ein Weiser und Gelehrter bei den Persern, ein Magier, Cic. u. a.: als Zauberer, Beschwörer, Hor.

Măharbăl (Măherbăl), bălis, *m.*, punischer Name, Befehlshaber der Reiterei Hannibals in der Schlacht bei Kannä.

Māia, ae, *f.* (= die Hehre, v. maius, a, um), des Atlas und der Plejone Tochter, Mutter des Merkur, Cic. de nat. deor. 3, 56; eine von den Plejaden, Cic. Arat. 36. Verg. ge. 1, 225; Maiā genitus, Merkur, Verg. Aen. 1, 297: dersl. Maiā natus, Hor. sat. 2, 6, 5; u. Maiā creatus, Ov. met. 11, 303: Akk. Maian, Ov. fast. 4, 174.

māiālis, is, *m.*, ein geschnittenes männliches Schwein, Borgschwein, Varr. de r. r. 2, 4, 21 u. s.: als Schimpfwort, Cic. Pis. 19.

māiestās, ātis, *f.* (maius, a, um), I) Größe, Hoheit, Erhabenheit, Ehrwürdigkeit, Würde, Majestät, deorum, Cic.: divina, göttliche Majestät, Suet.: iudicum, Cic.: senatus, Liv.: patria, väterl. Autorität, Liv. Bes. die Hoheit od. Majestät des Staats, die entweder ein Monarch oder in einer Republik das Volk hat, regia, Caes.: ducis (des Kaisers), d. i. Se. Kaiserl. Majestät, Phaedr.: tua (zum Augustus), Hor.: populi Rom., Cic.: maiestatem minuere, die Majestät des röm. Staats schmälern, die Hoheit, Ehre, Würde, das Ansehen des röm. Staats beeinträchtigen, Cic.: so auch deminutio maiestatis, Cic.: crimen maiestatis, der verletzten Majestät (Hoheit, Ehre, Würde, des Ansehens des röm. Volkes, während perduellio, Hochverrat, der die Existenz des Staats bedroht), Cic.: lex maiestatis, wegen der verletzten Majestät, Cic.: laesae maiestatis accusari, Sen. rhet.: maiestatis od. de maiestate damnari, maiestatis condemnari, Cic.: videri

maiestatem, als Hochverrat gelten, Tac. II) übtr., übh. Anſehen, Würde, Vortrefflichkeit, Pracht, matronarum, Liv.: loci, Liv.: quanta in oratione maiestas, Cic.

māiŏr, māiōres, ſ. magnus.

Māius, a, um (v. *mago, ĕre, vgl. mactus), mensis Maius u. bl. **Māius,** der Maimonat, der Mai, Cic. u. a.: u. dav. wieder **Māius,** a, um, zum Mai gehörig, des Mai, calendae, nonae, idus, Cic. u. a.

māiuscŭlus, a, um (*Demin.* v. maior), I) etwas größer, pueri, Sen. ep. 24, 13: cura, Cic. ep. 9, 10, 3. II) etwas älter, Ter. eun. 527.

māla, ae, *f.* (v. mando, wie scala v. scando), I) Kinnbacke, Kinnlade, Hor.: gew. in Plur., Poëta bei Cic., Cels. u. a.: malis absumere mensas, Verg. II) übtr., Backe, Wange, Verg. u. a.

Malăca, ae, *f.* (*Μάλαχα*), Stadt im bätiſchen Hiſpanien, j. *Malaga.*

mălăcĭa, ae, *f.*, (*μαλαχία*), Windſtille auf dem Meere, Meeresſtille, Caes. b. G. 3, 15, 3: malacia maris, Aur. Vict. de vir. ill. 22, 3. – im Bilde, in otio inconcusso iacēre non est tranquillitas, malacia est, Sen. ep. 67, 14.

mălaxo, āvi, āre, weich-, geſchmeidig machen, articulos, Sen. ep. 66, 53.

mălĕ, *Adv.* (malus, a, um), *Compar.* **pēiŭs,** *Superl.* **pessimē,** ſchlecht, nicht recht, übel, ſchlimm (Ggſtz. bene), I) eig.: 1) von phyſ. und geiſtiger Beſchaffenheit, vom phyſ. u. geiſtigen Befinden, Ergehen ꝛc., male olere, v. Lebl. u. v. Perſ., Cic. u. a.: m. vestitus, Cic.: male, pessime loqui de alqo, Sen.: m. dicere, Quint.; v. Befinden, animo m. factum cum perhibetur, was man im gemeinen Leben Ohnmacht nennt, Lucr.: peius, pessime mihi erat, es war mir übler, unwohler, ſehr übel, ſehr unwohl, Ov. u. Plaut.: animo m. est, es verdrießt mich, Ter.: hoc m. habet animum, das verdrießt ihn, Ter.: v. Ergehen, male mihi esse malo quam molliter, ich will lieber ſchlecht leben als ꝛc., Sen.: m. sit Antonio! dem A. ſoll es ſchlimm ergehen! den A. ſoll der und jener holen! (als Verwünſchungsformel), Cic.: male mi (= mihi) sit, si umquam quicquam tam enitar, es gehe mir ſchlimm, der Henker ſoll mich holen, Cic. ep.: o factum m. de Alexione! o des herben Geſchicks in betreff des A.! Cic.: suppliciis m. haberi, übel mitgenommen werden, Caes.: agmen adversariorum m. habere et carpere, beläſtigen, Caes.: peius victoribus Sequanis quam Aeduis victis accĭdisse, ſei ſchlimmer ergangen, Caes.: m. audire, im ſchlechten Rufe ſtehen, Cic. 2) vom Verfahren und Verhalten, nicht recht, verkehrt, ſchlimm, übel, a) im allg.: m. agere, einen verkehrten Weg (bei der Klage) einſchlagen, Cic. (verſch. v. *no.* d unten): ebenſo m. sponsionem facere, Cic.: alci m. facere, Übles, Böſes zufügen, Cic., oder Unrecht thun, Cic.: alqm m. accipere, jmd. übel empfangen, verbis, Cic.; beſ. (im Kriege) hart mitnehmen, Nep., in oppugnando, Lentul. b. Cic.: m. loqui, ſ. loquor.: male, peius consulere alci, Nep., pessime consulere in alqm, Ter.: m. mereri de etc., ſ. mereo *no.* II, B: pessime agitur cum alqo, es iſt jmd. ſchlimm, übel daran, Cic. b) in bezug auf den Erfolg, α) übel, mit üblem Erfolg, ungünſtig, unglücklich, zum Unglück, zum Nachteil, zum Verderben, m. rem oder negotium gerere, ſ. gero *no.* I, B, 2: m. pugnare, Sall. u. Liv.: m. vivere (Ggſtz. recte vivere), Hor.: m. mori, ſchmerzvoll ſterben, Plin. ep.: suos labores et apparatus m. cecĭdisse, Cic.: quae res m. tibi vertat, Ter.: bh. insbeſ. beim Handel, ſich zum Nachteil, bei Verben des Kaufens, Dingens = teuer, m. emere, redimere, Cic.; u. bei Verben des Verkaufens = wohlfeil, m. vendere, Cic. β) ohne Erfolg, erfolglos, vergeblich, m. custodita poma, Ov.: ter m. sublato ense, Ov. c) in bezug auf Ort u. Zeit, am unrechten Ort, zur unrechten Zeit, zur Unzeit, m. si palpere, Hor.: m. salsus (witzig), Hor.: m. feriati Troes, Hor.: m. sedulus, Ov. d) v. Denkart u. Geſinnung, übel, ſchlimm, d. i. ſchurkiſch, treulos, m. agere fraudareque, Cic.: Carthago iam diu m. cogitans, Böſes im Schilde führend, Cic.: od. nachteilig, ungünſtig, m. cogitare de alqo, Cael. in Cic. ep.: m. sentire, Cic.: pessime sentire de re publica (Ggſtz. optime sentire), Cic.: m. existimare de alqo, Nep. u. Sen.: m. opinari de alqo, Sen.: m. interpretari beneficium fortunae, Sen.

II) übtr., vom Maße u. Grade: 1) vom hohen Maße u. Grade = arg, tüchtig, derb, ſehr, α) bei Verben: alqm m. mulcare, ſ. mulco: animo male fracto, ganz ſinnlos, betäubt, Suet.: m. nocent, Ov. – bei Verben des Affekts = arg, heftig, m. odisse, Caes. in Cic. ep.: peius odisse, quam etc., Cic.: vitare cane peius et angue, Hor. β) bei Adjj. = ſehr, ganz, insulsa m. et molesta, Catull.: m. raucus, Hor. 2) vom fehlerhaften Zuviel od. Zuwenig, dem Maße u. Grade nach, a) vom zu hohen Maße u. Grade, ſchlimm = allzu, nur zu ſehr, unmäßig, m. laxus, m. superbus, Hor. b) v. zu niedern = nicht recht, nicht gehörig, nicht genug, nicht eben ſehr, kaum, nur noch, kaum noch, α) bei Verben: scuta m. tegebant Gallos, Liv.: m. haerere, Liv.: m. sustinere arma, Liv.: m. parēre, Sen. β) bei Partic. u. Adjj.: ossa m. tecta, Ov.: m. densatus agger, nicht dicht genug angelegter, Liv.: duae m. plenae legiunculae, nicht recht vollzählige, Liv.: m. percepti fructus, im geringen Maße (Ggſtz. ubertas in percipiendis frugibus), Cic.: digitus m. pertinax, nicht eben ſehr ſich ſträubend, Hor.: m. viva caro, Ov.: m. fortes undae, Ov. – bh. zur Bezeichnung des Gegenteils, unſer un-, m. sanus, unklug, nicht recht geſcheit, der Überlegung beraubt, Cic.: m. fidus, unzuverläſſig, Verg. u. Tac.: m. gratus, undankbar, Ov.: m. parens, ungehorſam, Hor. u. Sen.

Mălĕa, ae, *f.*, (*Μαλέα, Μάλεια*), Vorgebirge in Lakonien, j. *Malio di S. Angelo.* – Dav. **Malēus,** a, um, maleiſch.

mălĕdicē, *Adv.* (maledicus), läſternd, verleumderiſch, cum studiose de absentibus maledice contumelioseque dicitur, Cic. de off. 1, 134: ille nihil praeterquam loqui, et id ipsum maledice ac maligne, Liv. 45, 39. 16.

mălĕ-dīco, dixi, dictum, ĕre, läſtern, ſchmähen, ſchimpfen (Ggſtz. bene dicere), alci, Cic.: Christo, Plin. ep.: alci turpissime, Cic.: absol., Ter. u. Cic.: cupidus maledicendi, ſchmähſüchtig, Quint. – *Pass. impers.*, qui nobis maledictum velit, Ter.

mălĕdictĭo, ōnis, *f.* (maledico), das Läſtern, Schmähen, Schimpfen, Cic. Cael. 6.

mălĕdictum, i, *n.* (maledico), das Läſterwort, Schimpfwort, die Läſterung, Schmähung, üble Nachrede, ein ehrenrühriger Ausdruck, Cic. u. a.: maledicta in alqm dicere od. conferre od. congerere, Cic.: maledicta in vitam alcis con-

icere, Cic.: alqm maledictis increpare od. lacerare, Sall.

mălĕdĭcus, a, um (maledico), lästernd, ſchmähend, ſchimpfend, ehrenrührig, homines, Cornif. rhet.: conviciator, Cic.: civitas, Cic.: sermo, Val. Max.: veteris comoediae maledica lingua, Val. Max.: maledicum esse in alqm, Quint.: *Superl.*, maledicentissima civitas, Cic.: maledicentissima carmina, Suet.

mălĕ-făcĭo, fēci, factum, ĕre, Böſes zufügen (Ggſtz. bene facere), neque tu *verbis solves* umquam, quod mihi *re malefeceris*, Ter. adelph. 164.

mălĕfactum, i, *n.* (malefacio), die Übelthat, Cic. u. a.

mălĕfĭcĭum (mălĭfĭcium), ĭi, *n.* (maleficus), die böſe That, Übelthat, der Frevel, übtr., der zugefügte Schaden ꝛc. (Ggſtz. beneficium), I) im allg.: maleficium committere od. admittere, begehen, Cic.: sine maleficio, ohne Schaden zu thun, Caes. II) insbeſ.: a) der Betrug, die Betrügerei, Quint. 7, 4, 36. b) Plur. maleficia, Zaubermittel, Tac. ann. 2, 69 *Nipp.*

mălĕfĭcus (mălĭfĭcus), a, um (malefacio), übel handelnd, etwas Böſes thun, gottlos, I) im allg.: 1) eig.: malef. homo u. bl. malef., Übelthäter, Cic.: *Superl.*, maleficentissimos incolumes praestitit, Suet. 2) übtr.: a) ſchädlich, malefici generis animalia, Sall. fr.: superstitio, Suet. b) mißgünſtig, natura, Nep. Ages. 8, 1. II) insbeſ., zauberiſch, Plur. ſubſt. malefica, Zaubermittel, Tac. ann. 2, 69 *Halm.*

mălĕ-suādus, a, um, übel ratend, verführeriſch, Verg. u. a.

Mălēus, a, um, ſ. Malea.

Mălĕventum, i, *n.*, uralte Stadt der Hirpiner in Samnium, deren Name von den Römern des Auſpiciums wegen in Beneventum (w. ſ.) verwandelt wurde.

mălĕvŏlentĭa (mălĭvŏlentĭa), ae, *f.* (male u. volens), die üble Geſinnung gegen jmd., die Abneigung, der Neid, Haß, die Mißgunſt, im Sinne der Stoiker Schadenfreude, Cic. u. a., verb. mal. et invidia, Sall., mal. et obtrectatio, Cic.: mal. hominum in me, Brut. in Cic. ep.: animus nullā in ceteros malevolentiā suffusus, Cic.

mălĕvŏlus (mălĭvŏlus), a, um (male u. volo), übelgeſinnt gegen jmd., abgeneigt, gehäſſig, mißgünſtig, alci, Cic.: in alqm, Cic.: summorum hominum malevoli de me sermones, Cic.: malevolentissimae obtrectationes, Cic. – Plur. ſubſt., **mălĕvŏli,** ōrum, *m.*, Übelgeſinnte, Mißgünſtige, Cic.

Mālĭăcus sinus (*κόλπος Μαλιακός*), Meerbuſen im Südweſten Theſſaliens, Euböa gegenüber, j. Golf von Zeitun od. Zeituni. – Dav.: a) **Mālĭensis,** e, malienſiſch. b) **Mālĭus,** a, um, maliſch.

mālĭfĕr, fĕra, fĕrum (malum u. fero), Äpfel tragend, Verg. Aen. 7, 740.

mălĭfĭc..., ſ. malefic.

mălignē, *Adv.* (malignus), böswillig, mißgünſtig (Ggſtz. benigne), I) im allg.: loqui, Liv.: malignius sermonem habere, Curt. II) insbeſ., kärglich, knauſerig, ſehr ſparſam, I) eig.: dividere, Liv.: laudare, Hor.: non mihi fuit tam maligne, ich war nicht ſo ꝛc., Catull. 2) übtr., wenig, nicht ſehr, apertus, Sen.

mălignĭtās, ātis, *f.* (malignus), I) die Bösartigkeit, Mißgunſt, Abgunſt, die andern nichts Gutes gönnt, Liv. u. a. II) insbeſ., die Kargheit gegen andere, Knauſerei, die karge (kärgliche) Verteilung, auctores malignitatis, Liv.: m. ſubj. *Genet.*, patrum, Liv.: m. obj. *Genet.*, m. praedae partitae, Liv.: m. conferendi ex privato, Liv.

mălignus, a, um (malus u. gigno), eig. bösartig; dh. abgünſtig, mißgünſtig (Ggſtz. benignus), I) im allg.: vulgus, Hor.: sermo, Suet.: capita malignissima, Sen.: oculis malignis spectare, Verg.: leges, ſchlimme, Ov.: studia, ſchädliche, Ov. II) insbeſ., A) karg, knauſerig, nicht freigebig, zu ſparſam gegen andere, 1) eig. (Ggſtz. largus), caupo, Hor.: *in* laudandis discipulorum dictionibus nec *malignus* nec *effusus*, Quint. 2) übtr.: a) karg, unfruchtbar, terra, Plin. ep.: collis, Verg. b) ſparſam, klein, wenig, ſchmal, ſchwach, lux, Verg.: aditus, Verg.: ostium, Sen.: fama, Ov. B) kalt, ſpröde im Betragen, Ter. Hec. 159. Ov. am. 1, 4, 66.

mălĭtĭa, ae, *f.* (malus, a, um), I) die Schlechtigkeit, Nichtswürdigkeit, ſchlechte Denk- u. Handlungsweiſe (Ggſtz. bonitas, virtus), Sall. u. a. II) insbeſ., das hinterliſtige, ſchelmiſche, ſchurkiſche Benehmen, die Schelmerei, Schurkerei, Argliſt, beſ. in Rechtsangelegenheiten, Cic. (auch im Plur.). – dh. ſcherzh., indicabo malitiam meam, Cic.: tamen a malitia non discedis, daß du doch deine Schalkheit nicht laſſen kannſt, Cic.: nisi tua malitia affuisset, wenn du nicht ſo ein Schalk (Schelm) geweſen wäreſt, Cic.

mălĭtĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (malitiosus), ſchelmiſch, ſchurkiſch, argliſtig, hämiſch, verräteriſch, Cic. u. Nep.

mălĭtĭōsus, a, um (malitia), ſchelmiſch, ſchurkiſch, hinterliſtig, argliſtig, hämiſch, homo, Cic.: iuris interpretatio, Cic. – ✠ silva malitiosa, ein Wald im Sabiniſchen, Liv. 1, 30, 9.

Mālĭus, a, um, ſ. Maliacus.

mălĭvŏl..., ſ. malevol...

mallĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. malleus), ein kleiner Hammer, ein Hämmerchen, I) eig., Cels. 8, 3. II) übtr.: 1) ein Setzling in Hammergeſtalt, e. Knotholz, Fächſer, Cic. u. a. 2) eine Art Brandpfeil, dergl. auf die Mauern u. Häuſer einer belagerten Stadt abgeſchoſſen wurden, um ſie in Brand zu ſetzen, Cic. u. Liv.

mallĕus, i, *m.*, ein Werkzeug zum Schlagen, ein Hammer, Schlägel, Klöppel, a) übh., Liv. u. a. b) insbeſ., der Schlägel zum Schlagen (Töten) des Opfertiers, Ov. u. Suet.

Mallŏs (Mallus), i, *f.* (*Μαλλός*), Stadt in Cilicien. – Dav. **Mallōtēs,** ae, *m.* (*Μαλλώτης*), aus Mallos gebürtig, der Mallote.

mālo, mālŭi, malle (ſt. mavolo od. magis volo), lieber wollen, I) im allg.: *α*) m. *Acc.*: ambigua, Tac.: haud paulo hunc animum malim quam eorum fortunas, Cic.: quod mallem (als Parentheſe), was ich lieber wollte, Ov.: mit komparat. *Abl.*, armis incruentas condiciones malle, l. w. als die Waffen, Tac. *β*) m. *Infin.*, Cic. u. Caes.: servire quam pugnare mavult, Cic.: mit komparat. *Abl.*, nullos his mallem ludos spectasse, als dieſe, Hor. *γ*) m. *Acc.* u. *Infin.*, mavult se esse etc., Cic.: carēre me mallem quam etc., Cic. *δ*) m. *Nom.* u. *Infin.*: esse quam videri bonus malebat, Sall. Cat. 54, 6. *ε*) m. folg. *Conjunctv.*, mallem . . . cognoscerem, Cic. II) insbeſ., jmdm. etw. lieber gönnen, ihm günſtiger ſein, in hac re malo universae Asiae, Cic.: ego vero quamquam illi omnia malo quam mihi, Cic.

mālŏbathrŏn od. **-um**, i, *n.* (*μαλόβαθρον*), I) ein indiſches (nach Plinius ſyriſches) Gewächs, aus dem eins der koſtbarſten Salbenöle bereitet wurde, nach einigen der Mutterzimt, nach andern der Betel, Plin. 12, 129. II) meton., das Öl Malobathrum, Hor., Cels. u. a.

Maltīnus (Malthīnus), i, *m.* a) fingierter Name, unter welchem nach dem Scholiaſten wahrſch. Mäcenas gemeint iſt, Hor. sat. 1, 2, 25. b) Mallius Maltinus, ein röm. Legat zur Zeit des Mithridates, Iustin. 38, 3. §. 4 u. 8 u. 38, 4, 4.

1. **mālum**, i, *n.*, das Übel, ſ. malus (ſchlecht) *no.* II, 2.

2. **mālum**, i, *n.* (*μῆλον*, doriſch *μᾶλον*), der Apfel, Cael. (b. Cic.), Col. u. a.: aurea mala, Quitten, Verg.: malum granatum, Granatapfel, Plin.: daſſ. malum Punicum, Plin. (vgl mala granata, quae Punica vocantur, Col.): dh. ad malum Punicum, „zum Granatapfel", Bezeichnung eines Stadtquartiers in der VI. Region Roms, Suet. Dom. 1. – Sprichw., ab ovo usque ad mala, vom Anfange der Mahlzeit bis zu Ende, weil man zuletzt Obſt zu eſſen pflegte, Hor. sat. 1, 3, 7. – Bildl., m. discordiae, Zankapfel, Iustin. 12, 15, 11.

1. **mălus**, a, um, *Compar.* **pēiŏr**, *n.* pēiŭs, iōris, *Superl.*, **pessĭmus**, a, um, ſchlecht ſeiner Natur und ſeinem Weſen nach (Ggſtz. bonus), faſt in allen Beziehungen entſprechend dem griech. *κακός*, I) gleichſ. ſubjektiv, ſchlecht an ſich in phyſiſcher, intellektueller u. moraliſcher Hinſicht, nichtsnutzig, gering. A) in phyſ. u. intell. Hinſicht: 1) im allg.: merx, Plaut.: vinum, Hor.: aper, Hor.: mala et imbecilla vox, Quint.: mali versus, Cic.: verba suā naturā bona aut mala, Quint. (verſch. v. mala verba unten *no.* II, 1, e): malum et inconstans in eligendo genere dicendi ingenium (Geſchmack), Quint.: loquendi consuetudo, Cic.

2) insbeſ.: a) dem Anſehen nach ſchlecht, unanſehnlich, häßlich, ancilla formā malā, Plaut.: ne crure malo, ne sit pede turpi, Hor.: facies, Quint.: v. Perſ.: mancipium, Ter.: ſubſt., faciem in peius effingere, ins Häßliche ziehen, verhunzen, Plin. ep. b) zum Geſchäft ſchlecht, untüchtig, nichtsnutzig (ohne moral. Beziehung), sutor, Phaedr.: poëta, Cic. c) zum Kampf untüchtig, ſchwach, iuxta boni malique, strenui et imbelles inulti obtruncari, Sall.

B) in moraliſcher, ſittlicher Hinſicht, ſchlecht, böſe, böswillig, heillos, gottlos, niederträchtig, ſchurkiſch, ein Schurke, von Geſinnung und Handlungsweiſe, 1) übh.: ingenium malum pravumque, Sall.: mens, animus, Ter.: mores, Sall.: consuetudo, Cic.: conscientia, Quint.: v. Perſ., philosophus, Cic.: servus, Quint.: puella, Prop.: peior an ignavior sit, deliberari non potest, Sall.: pessimus atque optimus vir, Quint.: ſubſt., malus aut fur, Hor.: beſ. im Pl., mali, die Schlechten, Böſen, Cic. u. a.: zuw. im mildern Sinne, ſchalkhaft, loſe, puellae pessimae, die bitterböſen, heilloſen Mädchen, Catull.: oder als verſtärkendes Beiwort der Schlechten, mali fures, ſchurkiſchen, Hor.

2) emphat.: a) politiſch ſchlecht = übelgeſinnt, ſchlecht denkend, demagogiſch, civis, Sall. u. Nep., u. ſubſt., mali, die Übelgeſinnten, Demagogen, Sall. u. Nep.: mali atque scelesti, Sall. b) ſchlecht, unſittlich = unkeuſch, verworfen, pueri boni malique, Catull.: adultera, adulterium, Catull. c) ſchlecht = eigennützig, habſüchtig, mater, Ter. heaut. 233.

II) gleichſ. objektiv, 1) *adj.* ſchlecht, übel, böſe in bezug auf die Empfindung, das Befinden, die Lage jmds., ſchlimm, arg, leidig, ſchädlich, gefährlich, verderblich, heillos, ungünſtig, unglücklich, a) v. körperl. u. geiſtigen Befinden, valetudo, Sen.: quasi mala valetudo animi, Cic.: fuisse malā mente, nicht recht bei Sinnen, Tibull. (verſch. m. mens oben *no.* I, B, 1). b) v. phyſ. Übeln od. Zuſtänden, leidig, läſtig, drückend, tempestas, Hor.: scabies, Hor.: odor, Cels. u. Hor.: od. zu arg, zu groß, mala copia stomachum sollicitat, das Übermaß, Hor. c) von Lokal., tempestas melior, via peior, Hor.: ite in malas oras, ungeſunde, verderbliche, Catull. d) v. ſchädlichen Dingen, falx, Verg.: furis manus, Catull.: beſ. v. Gift u. giftigen oder vergifteten Dingen, virus, Verg.: cicuta, Hor.: gramina, Verg.: dapes, Hor. e) von Zunge, Reden ꝛc., übel, ſchlimm = anzüglich, ſchmähend, Schmäh-, lingua, Petr.: verba, Plaut. u. Catull. (verſch. von mala verba b. Quint., ſ. oben *no.* I, A, 1): carmen, Schmähgedicht, Pasquill, Hor.: querimoniae, unſelige, ſchnöde, Hor.: oder beſchreiend, bezaubernd, lingua, Verg.: carmen, XII tabb. fr. f) von Nachrichten und Gerüchten, ſchlimm, übel = nachteilig, unglücklich, nuntius, Cic.: rumor, Hor. g) v. Geſinnung und Denkart, übel, ſchlecht, malam opinionem habere de alqo, Cic. h) von Lebens- u. Gemütszuſtänden, fama, übler, ſchlechter Ruf, Sall.: pudor, die leidige, unzeitige, falſche Scham, Hor.: u. ſo ambitio, Sall. u. Hor.: libido, ſchnöde Luſt, Liv. i) v. menſchl. Handlungen, Verhältniſſen u. Lagen, böſe, ſchlimm, nachteilig, unrecht, ſchädlich, gefährlich, facinora, Sall. u. a.: artes, ſchlechte, verderbliche Mittel, Sall.: exemplum, Sall.: malo more, durch ſchlechtes, unrechtmäßiges Verfahren, Sall.: od. übel, ſchlecht, ſchlimm = ungünſtig, nachteilig, unglücklich, traurig, arbitrium (Wahl), Liv.: pugna, Cic. u. a.: exitus, Sall.: mala res (Lage), spes multo asperior, Sall.: res peiore loco non potis est esse, es kann nicht ſchlimmer ſtehen, Ter.: dh. videte nunc quam versa et mutata in peiorem partem sint omnia, ſich zum Schlimmen gewendet, Cic.; vgl. ſubſt., in peius mutari, ſich verſchlimmern (verſchlechtern), Quint.: in peius ruere, ſich verſchlimmern, Verg.: rapere in peiorem partem, übel, ungünſtig auslegen, Ter.: u. *Acc. neutr.* als Objekt (poet. für das Adv. male), ne gallina malum responset dura palato, Hor.; endlich insbeſ. k) von Vorbedeutungen und allem, was dazu gehört, übel, ungünſtig, unglücklich, unheilbringend, auspicium, Cic.: avis, ales, Hor.

2) *subst.*, **mălum**, i, *n.* (*Superl.* pessimum, i, *n.*) u. Plur. **măla**, ōrum, *n.*, das Übel. a) ein am Körper haftendes phyſ. oder geiſtiges Übel, Leiden, wie Krankheit, Fieber, Gebrechen, Fehler, est a te nactus utrumque m. (Podagra u. Bocksgeſtank), Catull.: maximum pervigiliae m., Iustin.: bona malaque (Gebrechen) corporis, Suet.: von artiſtiſchen Gebrechen u. Mängeln, dum mea delectent mala me, Hor.: v. polit., geiſtigen od. moral. Gebrechen, Schäden, bona aut mala, Vorzüge oder Fehler, Sall.: m. publicum, Sall.: mala publica, Tac.: mala nequitiae, Phaedr. b) von außen kommendes Übel, Leid, Unheil, u. zwar von Strafe, Folter, Marter, malo cogi, Ter.: ne malum habeat, Cic.: malo domare od. coërcere alqm, Liv. u. Sall.: malum minari alci,

Suet.: grande malum minitari, Hor.: malum dare alci, jmdm. einen Denkzettel geben, jmd. abstrafen, Ter.: aber auch malum dare (alci) übh. Unheil anrichten, Cic. u. a.: sine malo (Prügel) fateri, Ter.: vi, malo, plagis adduci, ut etc., Cic.: malum militibus meis, nisi quieverint, der Henker hole meine Leute, Liv.: v. Schimpf-, Scheltworten, mala alci dicere, Catull. u. Tibull.: vom Unfall, hoc malo perturbati, Caes.: von Gefahr, Drangsal, Not, m. anceps, Sall.: aeger in malis est, ist in Nöten, es sieht schlimm aus mit dem K., Cels.: von Schaden, Unglück, Verderben, m. externum, v. Krieg, Nep.: mala civilia, Cic.: super haec mala, Unglück im Kriege, Iustin.: nihil mali accĭdisse Scipioni, Cic.: ut in parcendo uni malum publicum (ein Nachteil für den Staat) fiat, Liv.: malo rei publicae, zum Nachteil, Unglück, Verderben des Staates, Sall.: nimium felix malo suo, zu seinem Unglück, Vell.: pessimo publico (aedificare, facere u. dgl.), zum größten Nachteile des allgem. Besten, -des Staates, Varro, Liv. u. a.: von Übelthat, irritamenta malorum, Ov.: famam exstingui veterum malorum, Verg.: als Ausruf sowohl des heftigen Unwillens als auch der nur gelinde gereizten Stimmung, in relativen Frage- und Ausrufsätzen, unser zum Henker! zum Kukuk! zum Teufel! der Henker! der Teufel! der Donner! oder milder in aller Welt! quae, malum, est ista tanta audacia atque amentia? Cic.: quae, malum, ratio est expertis alia experiri, wie in aller Welt kommt ihr dazu, Liv.

2. **mālus,** i, *f.* (malum, der Apfel), der Apfelbaum, Varro u. a.

3. **mālus,** i, *m.*, jeder senkrecht stehende Balken, ein Ständer, I) der Mast, Mastbaum, malam erigere, Cic., od. attollere, Verg.: malum inclinare, Liv.: malos scandere, Cic.: escendere in malum, Liv.: antennas ad malos destinare, Caes. II) im Cirkus u. Theater, der Baum, woran die übergespannten Tücher befestigt waren, Lucr. 6, 110. Liv. 39, 7, 8. III) turrium mali, die langen Eckständer der Türme, Caes. b. G. 7, 22, 5.

malva, ae *f.* (*μαλάχη*, v. *μαλακός*), die Malve, Cic. u. a.

Māmers, mertis, *m.*, in der oskischen u. sabinischen Sprache = Mars. – Dav. **Māmertīni,** ōrum, *m.*, die Einwohner der Stadt Messana in Sicilien, die sich wegen ihrer Kriegsthaten Marssöhne nannten, Cic. Verr. 2, 13. Liv. 28, 28, 6. – Dav. **Māmertīnus,** a, um, mamertinisch, civitas, Messana, Cic.

Māmīlĭus, a, um, Benennung einer durch den Prätor C. Mamilius Vitulus (207 v. Chr.) u. den Volkstribun C. Mam. Limetanus (110 v. Chr.), die aus ihrer Mitte hervorgingen, berühmten röm. Familie.

mămilla, ae, *f.* (*Demin.* v. mamma), die Brustwarze, die Brust, Vell. u. a.

mamma, ae, *f.* (*μάμμα, μάμμη*), a) der Busen, die Brust, des Frauenzimmers, tumens, Sen.: mammam (matris) appetere, Cic.: der Mannspersonen, mamma et barba, Cic.: sagittā sub mamma traiectus, Iustin. b) die Zitze der weibl. Tiere, suibus mammarum data est multitudo, Cic: submissas infantibus mammas praebere (v. e. Wölfin), Liv.

mammōsus, a, um (mamma), starke Brüste habend, Lucr. 4, 1160.

Māmŭrĭus, ĭi, *m.*, Veturius, der Verfertiger der ancilia (s. ancile), Ov. fast. 3, 389 *sqq.* Prop. 4, 2, 61.

Māmurra, ae, *m.*, ein röm. Ritter aus Formiä, der als praefectus fabrorum im Heere des Cäsar in Gallien ungeheure Reichtümer zusammengebracht hatte, sodaß er zuerst sein Haus mit Marmor überziehen ließ, Cic. ad Att. 7, 7, 6. Suet. Caes. 73: von Katull als Schlemmer durchgehechelt, Catull. 29 u. 57: scherzh. urbs Mamurrarum, Formiä, Hor. sat. 1, 5, 37.

mānābĭlis, e (mano), fließend, einströmend, frigus, Lucr. 1, 534.

manceps, cĭpis u. altlat. cŭpis, *m.* (manus u. capio), I) eig., als publiz. *t. t.*, der Aufkäufer, Käufer vom Staate erworbener Beutegelder, konfiszierter Güter der Proskribierten ꝛc., der Ersteher, Pachter öffentlicher Abgaben, der Übernehmer, Entrepreneur öffentlicher Leistungen, Bauten (Wegebauten) ꝛc., Cic. u. a.: praedae, Cic.: manceps fit Chrysogonus, Cic.: nullius rei neque praes neque manceps, Nep.: si res abiret ab eo mancipe, quem ipse apposuisset, Cic.: plurima per Italiam itinera fraude mancipum . . . interrupta, Tac. II) übtr., der Mieter, Pachter, sutrinae, Plin.: operarum, der Arbeiter in Sold nimmt und sie mit Vorteil andern wieder überläßt, Suet.: vom Pachter eines Ackers, Plin. ep.: vom Mieter der Claqueurs für eine Vorlesung, Plin. ep.

Mancīnus, i, *m.*, C. Hostilius, Konsul zu Rom, den Numantinern wegen des mit ihnen gemachten unrühmlichen Friedens ausgeliefert. – Dav. **Mancīnĭānus,** a, um, mancinianisch, des Mancinus.

mancĭpātĭo od. **mancŭpātĭo,** ōnis, *f.* (mancipo), eine von den römischen Erwerbungsarten, die feierliche Übernahme od. Übergabe einer Sache zum Eigentum, in Gegenwart von fünf Zeugen, dh. der Verkauf od. Kauf, Ict. u. Plin.

mancĭpĭum od. **mancŭpĭum,** ĭi, *n.* (manus u. capio), eig. das Ergreifen mit der Hand in Gegenwart von fünf Zeugen, um das förmliche Eigentumsrecht an dem ergriffenen Gegenstande zu erlangen (wobei der Ergreifende mit einem Erz- oder Geldstücke an die Wage, die der libripens hielt, schlug); dah. I) (als publiz. *t. t.*) eig., die förmliche Kaufvollziehung, die förmliche Eigentumserwerbung, der förmliche Kauf einer Sache, Plaut., Cic. u. a.: lex mancipi (mancipii), Kaufkontrakt, Cic.: emptio mancipi, ein solcher Kauf, Plin.: ius mancipii, dieses Kaufrecht, Eigentumsrecht, Cic.: mancipio dare, durch einen förmlichen Kauf geben, verkaufen, als Eigentum überlassen, Cic. u. (bildl.) Lucr. u. Sen.: mancipio accipere, durch Kauf an sich bringen, Cic.: sui mancipii esse, sein eigener Herr sein, Brut. in Cic. ep.: est mancipium illius, Cur. in Cic. ep.: res mancipii, Dinge, worüber man völliges Eigentumsrecht hat, Cic. II) meton., ein durch Anlegung der Hand erworbener Sklave, ein Kaufsklave, Cic. u. Hor.: so auch Sklavin, Liv.: mancipia argento parata, Liv.: übtr., se fore mancipium tempus in omne tuum, Ov.

mancĭpo u. **mancŭpo,** āvi, ātum, āre (manus u. capio), mit der Hand ergreifen oder ergreifen lassen, als publiz. *t. t.*, förmlich zum Eigentume übergeben oder überlassen, zu eigen geben, agrum actori, durch einen Scheinkauf,

Plin.: servos actori publico, Tac.: quaedam mancipat usus, Hor.: übtr., saginae mancipatus, Tac.

mancŭpātĭo, -cŭpĭum, -cŭpo, ſ. mancip . . .

mancus, a, um, I) verſtümmelt, gebrechlich an den Gliedmaßen, mancus et omnibus membris captus ac debilis, Cic.: manci ac debiles, Krüppel u. Lahme, Liv. II) übtr., gebrechlich, unvollſtändig, virtus, praetura, Cic.

mandātŏr, ōris, *m.* (mando, āre), der Anſtifter von Angebern, delatores mandatoresque, die Angeber u. deren Anſtifter, Suet. Tit. 8 extr.

mandātum, i, *n.* (1. mando), der Auftrag, die Kommiſſion, der Geſchäftsauftrag, Verhaltungsbefehl, Befehl an eine Perſon, durch die man ſich vertreten läßt, u. zwar zunächſt zu einer mündlichen Beſtellung (hingegen negotium ein Auftrag, wenn etw. zu thun iſt), I) im allg.: mandato meo, Cic.: mandata publica, Cic.: mandata Neronis de nece sua ad procuratores clam missa, Tac.: dare alci mandata ad alqm, Cic.: mandata interficiendi Pisonis centurioni dare, Tac.: dare alci mandata, ut etc., Cic.: dabit mandata reverti, Ov.: mandata persequi od. conficere od. exsequi, Cic., od. efficere, Sall., od. facere, Curt., od. perficere, Liv.: m. habere ab alqo, Cic.: m. edere, Nep.: m. referre, hinterbringen, Caes.: mandati constitutum est iudicium, wegen nicht erfüllten Auftrags, Cic. II) insbeſ., der Befehl des Kaiſers, das Mandat, Plin. ep. 10, 110 (111), 1 u. ſ.

mandātŭs, ū, *m.* (mando, āre), der Auftrag, mandatu meo, Cic.: mandatu Sullae, Cic.: mandata praetoris, Suet.

Mandēla, ae, *f.*, ein Flecken im Sabiniſchen, an der Stelle des jetzigen Kloſters *St. Como*, Hor. ep. 1, 18, 105.

1. **mando,** āvi, ātum, āre (vieli. ſt. manui od. in manum do), I) übergeben, anvertrauen, überlaſſen, alci magistratum, Cic.: honores (der eig. Ausdruck vom Volke, das zu Ehrenſtellen wählt), Cic.: bona fidei alcis, Ter.: alqm aeternis tenebris, Cic.: hordea sulcis, einſäen in ꝛc., Verg.: corpus humo = beerdigen, Verg.: se fugae, fliehen, Caes. ſo auch vitam fugae, Cic.: alqd mentibus, einprägen, Cic.: memoriae, im Gedächtnis behalten, merken, auswendig lernen, Cic.: litteris, ſchriftlich verfaſſen, verzeichnen, Cic.: scriptis, historiae, versibus, Cic.: fruges vetustati, lange aufheben, alt werden laſſen, Cic.: pestis mandata hostili manu, das Verderben, welches mir von feindlicher Hand anvertraut iſt u. das ich gleichſ. verwahre, Enn. tr. fr. II) auftragen, Auftrag geben, die Weiſung geben, aufträglich befehlen, anbefehlen, beſtellen, benachrichtigen, ſagen laſſen, alci od. ad alqm, m. folg. *Acc. obj.* od. mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., od. mit folg. bl. *Conjunctv.*, zB. typos tibi mando (*sc.* comparandos, emendos), Cic.: Rhodiaca vasa mandavi (*sc.* emenda etc.), habe ich beſtellt ꝛc., Cic.: adoptionem, zur Einſetzung eines Thronerben Auftrag geben, Iustin.: alci de alqa re, Cic.: res mandata, Cic.: tibi mandavit, ut etc., Cic.: Trebonio mandaverat, ne etc., Caes.: huic mandat, Remos adeat, Caes.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Iustin. u. Eutr.: m. folg. *Infin.*, Tac.: m. folg. *Acc.* u. *Gerund.*, gladiatores vi rapiendos reservandosque mandabat, Suet.: ad alqm, mit folg. direkt. Rede, Suet.

2. **mando,** mandi, mansum, ĕre (v. *μάω, μάσσω*) kauen. I) im allg.: animalia alia sugunt, alia carpunt, alia vorant, alia mandunt, Cic.: humum, Erde kauen, von einem, der verwundet zur Erde fällt u. mit zitternden Lippen die Erde berührt od. zu kauen ſcheint, Verg.: cibos mansos demittere, Quint.: omnia minima mansa (ganz klein gekaut) ut nutrices infantibus pueris in os inserere, Cic. II) prägn., kauend eſſen, verzehren, lora (vor Hunger), Liv.: apros, Plin.

Mandŭbĭi, ōrum, *m.*, eine galliſche Völkerſchaft im keltiſchen Gallien mit der Hauptſtadt Alesia (j. *Alise* im Dep. *de la Côte d'or*).

mandūco, āvi, ātum, āre (mando, ĕre), I) kauen, Varro, Sen. u. a. II) übtr., kauend eſſen, duas bucceas, Aug. b. Suet. Aug. 76.

mānĕ, *subst. indecl. neutr.*, der Morgen, die Frühzeit, die Frühe, novum, Verg.: ad ipsum mane, Hor.: multo mane, ſehr früh, Cic.: a mane usque ad vesperam, Suet.: a mane diei, Auct. b. Afr.: mane erat, Ov.: *adv.* früh, morgens, mane et vesperi, Varro: bene mane, am Morgen (oder früh) bei guter Zeit, Cic.: plane mane, ganz früh, Plin. ep.: hodie mane, cras mane, Cic.

mănĕo, mansi, mansum, ēre, I) *intr.* bleiben, A) im allg. (Gegſtz. abire, exire, fugere, venire, advolare): in patria, Cic.: domi, Caes.: ad exercitum, Caes.: hospes, hic bene manebis, Sen.: u. hic optime manebimus, Val. Max.: *impers.*, manebitur, man wird bleiben, Cic.: mansum oportuit, er hätte bleiben ſollen, Ter. B) prägn., 1) die Nacht über bleiben, übernachten, apud alqm, Cic.: sub Iove frigido, Hor.: aut inter vicos aut inter vias, Suet. 2) bleiben = verbleiben, a) fortdauern, fortbeſtehen, noch beſtehen, Beſtand haben, ſich halten, ſich erhalten, erhalten bleiben, in vita, Cic.: übtr., v. lebl. Subjj., nihil suo statu manet, Cic.: monumenta manserunt ad nostram aetatem, Nep.: manere iis bellum, der Krieg dauere für ſie fort, Liv.: mit *Acc.* der Zeitdauer, parietes, quorum ornatus tot saecula manserat, Cic.: m. dopp. *Nom.*, imperium ei ad puberem aetatem incolume mansit, blieb ihm ungeſchmälert erhalten, Liv. b) feſt bleiben, beharren, in amicitia, Cic.: in voluntate, Cic.: in pactione, Nep.: in ea condicione, ea in condicione ac pacto, Cic.: bh. maneat, es bleibe dabei, Cic.: manere m. *Dat.* d. Sache, promissis dictis, Verg. 3) warten, haud mansisti, Plaut.: mane, Ter.: mane, mane, Ter.: übtr., v. lebl. Subjj., für jmd. verbleiben, jmdm. beſchieden ſein, cuius fatum tibi manet, Cic.: praemia manent, Verg. II) *tr.* auf jmd. od. etw. warten, a) eig., alqm, Ter. u. Liv.: adventum, Liv. b) übtr., v. lebl. Subjj., auf jmd. warten, ihn erwarten, ihm bevorſtehen, te triste manebit supplicium, Verg.: indigna, quae manent victos, Liv.

mānēs, ium, *m.* (eig. = boni, die Guten), I) die abgeſchiedenen Seelen, die Seelen der Verſtorbenen, die Schattengeiſter der Toten, beſ. die wohlwollenden, gutartigen (vgl. lemures), Verg., Liv. u. a.: von den Alten göttlich verehrt, bh. dii manes, Cic.: u. manes von der abgeſch. Seele einer Perſon, Verg., Liv. u. a. II) übtr.: 1) die Unterwelt als Aufenthaltsort der manes, Verg. u. Hor. 2) Leichnam, Überreſte, omnium nudatos manes, Liv.: accipiet manes parvula testa meos, Prop.

mango, ōnis, *m.* (verwandt mit *μάγγανα*, wovon *μαγγανεύειν*), I) ein Händler, der ſeine Ware durch künſtliche Mittel aufputzt, verſchönert und verfälſcht, der Aufputzer, Aufſtutzer, Aufarbeiter = der trügeriſche Verkäufer, von Edelſteinen, von Balſam u. Salben, von Wein, Plin. u.

Quint. II) insbes. der Sklavenhändler, Menschenhändler, der die Gestalt u. Reize seiner Sklaven zu erhöhen u. ihre Fehler zu verstecken weiß, Sen. rhet. u. a. – Dav. **mangōnĭcus,** a, um, zum *mango* gehörig, des Mango, quaestus, Suet. Vesp. 4.

mănĭbĭae, ſ. manubiae.

mănĭca, ae, *f.* (manus), I) ein langer Ärmel an der Tunika, der bis über die Hand herabging, also zugleich unſern Handſchuh erſetzte, nur von Frauenzimmern und Weichlingen in Rom und von Landleuten im Winter getragen, Cic., Verg. u. a. II) übtr., ein Handeiſen, eine Handfeſſel (Gſtz. pedica, compes, Fußeiſen, Fußfeſſel), Plaut., Hor. u. Verg.

mănĭcātus, a, um (manica), mit langen Ärmeln verſehen, tunica, Cic.: pelles, Col.

mănĭfestē (mănŭfestē), *Adv.* (manifestus), handgreiflich, offenbar, *Compar.* b. Verg. u. Tac.

1. **mănĭfestō,** *adv.*, ſ. manifestus.

2. **mănĭfestō,** (mănŭfesto), āvi, ātum, āre (manifestus), ſichtbar machen, deutlich zeigen, offenbaren, an den Tag legen, alqm, Ov.: voluntatem, Iustin.: hoc manifestatur, erhellt, iſt ſichtbar, Iustin.

mănĭfestus (mănŭfestus), a, um, handgreiflich = offenbar, augenſcheinlich, I) im allg.: peccatum, Cic.: caedes, Liv.: res manifestae, manifestae et apertae, Cic.: crimina, Cic.: manifestum atque deprehensum scelus, Cic.: habere alqd pro manifesto, Liv.: nondum manifesta sibi est, noch nicht mit ſich ſelber (über ihre Liebe) im klaren, Ov.: manifestum est m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Lucr. u. Tac.: Abl. **mănĭfestō** *adv.*, zB. deprehendere, Cic. II) prägn. = durch augenſcheinliche Beweiſe, äußere Anzeichen und Zeugniſſe) überführt, bei etw. ertappt, etw. ſichtbar verratend, nocens (Verbrecher), Ov.: uti eos (coniuratos) maxime manifestos habeant, überführen, Sall.: mit folg. *Genet.* der Sache, sceleris, Sall.: doloris, Ov.: spirans ac manifesta vitae, noch atmend und mit unverkennbaren Zeichen des Lebens, Tac.: u. mit folg. *Infin.*, manifestus dissentire, mit offenbar widerſpruchsvollen Mienen, Tac.

Mānīlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: C. Manilius, Volkstribun 67 v. Chr. – u. der Aſtronom C. Manilius, der ein Lehrgedicht, Astronomicon gen., hinterlaſſen hat. – *Adj.*, manilĭſch, lex, wodurch dem Pompejus der Oberbefehl gegen den K. Mithridates aufgetragen wurde, vom Volkstribun C. Manilius verfaßt, Cic. – Dav. **Mānīlĭānus,** a, um, manilianiſch, leges, gerichtl. Formeln (als Anweiſung, was bei Kaufverträgen geſetzlich zu beobachten iſt), Cic. de or. 1, 246.

mănĭplāris, ſ. manipularis.

mănĭplus, i, *m.*, ſ. manipulus.

mănĭprĕtĭum, ſ. manupretium.

mănĭpŭlāris (maniplāris), e, zu einem Manipel (manipulus) gehörig, Manipel-, miles, gemeiner Soldat, Plin. u. Ov.: iudex, aus einem Manipel (aus den gemeinen Soldaten) erwählt, Cic.: ſubſt., **mănĭpŭlāris,** is, *m.*, einer aus dem Manipel, ein gemeiner Soldat, ein Gemeiner (im Gſtz. zu den Chargierten desſelben Manipels oder derſelben Kohorte), unus m., Cic.: manipulares mei, Korps-, Kriegskameraden, Caes.

mănĭpŭlārĭus, a, um (manipulus), zum Manipel gehörig, habitus, Kleidung eines gemeinen Soldaten, Suet. Cal. 9. – ſubſt., **mănĭpŭlārĭus,** ĭi, *m.*, ein gemeiner Soldat, ein Gemeiner, Val. Max. u. Liv. epit.

mănĭpŭlātim, *Adv.* (manipulus), manipelweiſe, nach Manipeln, man. structa acies, Liv.: man. alloqui, Tac.

mănĭpŭlus (bei Dichtern auch măniplus), i, *m.*, (manus u. *pleo), I) eine Handvoll, ein Bund oder Bündel Heu, Gras, Getreide ꝛc., feni, Sen.: filicum manipli, Verg. II) übtr., eine Anzahl Fußſoldaten (bei den velites, hastati u. principes 120, bei den triarii 60 Mann), ein Manipel, eine Kompanie (deren 3 eine Kohorte ausmachten), ſo genannt von dem Bündel Heu, welches zu Romulus Zeit ſtatt der Fahne vorgetragen wurde (ſ. Ov. fast 3, 117 *sq.*), Caes. u. a.: ſcherzh. übtr. von Dieben, m. furum, Ter. eun. 776.

Mānĭus, ĭi, *m.* (v. mane, d. i. am Morgen geboren), ein röm. Vorname, gew. abgekürzt M' geſchrieben.

Manlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: M. Manlius Capitolinus, der das Kapitolium gegen die Gallier rettete, ſpäter aber, weil er ſich verdächtig machte, nach der königl. Würde zu ſtreben, vom tarpejiſchen Felſen geſtürzt wurde. – L. Manlius und ſein Sohn T. Manlius, die wegen ihrer Strenge den Beinamen Imperiosus bekamen. – *Adj.*, manliſch, gens, Cic. – Dav. **Manlĭānus,** a, um, manlianiſch, des Manlius, turba, seditio, Liv.: imperia, ſprichw. = ſtrenge, Cic.: ſubſt., **Manlĭānum,** i, *n.*, ein Landgut des Cicero, das Manlianum, Cic.

mannŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 1. mannus), ein galliſches Pferdchen, ein niedliches Pony (vgl. 1. mannus), Plin. ep. 4, 2, 3.

1. **mannus,** i, *m.* (keltiſches Wort), ein Art kürzer gebauter, kleinerer galliſcher Pferde, die wegen ihrer Schnelligkeit von den reichen Römern vorzüglich zu Spazierfahrten auf ihren Villen gebraucht wurden, etwa Pony, Lucr., Hor. u. a.: obesi, Sen.

2. **Mannus,** i, *m.* (germaniſch *man*, *ἄνθρωπος*, woraus manisco, Menſch), ein Gott der Germanen, Sohn des Tuisto, Tac. Germ. 2.

māno, āvi, ātum, āre, I) *intr.* fließen, rinnen, A) eig.: a) v. Feuchtigkeiten: α) abſol.: fons nigra sub ilice manat, Ov.: non semper imbres nubibus hispidos manant in agros, Hor.: certatim patribus plebique manare gaudio lacrimae, Liv.: diu flevit manantibusque adhuc lacrimis ... inquit, Curt.: licet illi plurima manet lacrima, Hor. β) man. alqā re = von etw. fließen, triefen, simulacrum sudore manavit, Cic.: culter manans cruore, Liv. b) von der Luft u. andern Dingen, fließen, ſtrömen, ſich fließend oder ſtrömend ausbreiten, aër, qui per maria manat, Cic.: multa a luna manant, Cic.: sonitus manare per auras, Lucr. B) übtr.: a) aus etw. fließen = herrühren, entſtehen, peccata ex vitiis manant, Cic.: a Socrate haec omnis philosophia manavit, Cic. b) ſich ausbreiten, ſich verbreiten, malum manavit per Italiam, Cic.: fidei nomen manat longius, hat einen weiten Umfang, -Begriff, Cic.: rumor manat totā urbe od. per compita, Liv. u. Hor. c) entfließen, entrinnen = entfallen, vergeſſen werden, omne supervacuum pleno de pectore manat, Hor. art. poët. 337. II) *tr.* = fließen laſſen, ausſtrömen oder ausſtrömen laſſen, von ſich geben, sudorem purpureum (v. e. Edelſtein), Plin.: lacrimas, Thr. vergießen (v. einem Marmorbilde), Ov.: im Bilde, fidis enim manare mella poëtica te solum, du allein

lasseſt ausſtrömen poetiſchen Honig = du allein ſeieſt ein wahrer Dichter, Hor.

mansĭo, ōnis, *f.* (maneo), I) das **Bleiben**, der **Aufenthalt** (Ggſtz. decessio, discessus, excessus), Cic. u. a.: mansio Formiis, Cic.: mansiones diutinae Lemni, Ter.: et excessus e vita et in vita mansio, Cic. II) meton., das **Nachtlager**, die **Herberge**, **Station**, u. da man die Tagereiſen nach den einzelnen Nachtlagern rechnete, auch für **Tagereiſe**, prima, Suet.: mansiones octo, Plin.

mansĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. maneo), **bleiben**, **ſich aufhalten**, **wohnen**, in oppidis, Plin.: sub eodem tecto, Tac.: unā, Tac.

mansuēfăcĭo, fēci, factum, ĕre, *Pass.* **mansuēfĭo**, factus sum, fĭĕri (mansues u. facio), eig. „an die Hand gewöhnen"; dh. I) eig., Tiere **zähmen**, **zahm machen**, animalia, Quint.: uri mansuefieri possunt, Caes. II) übtr., Menſchen ꝛc. **zahm machen**, a) der Geſinnung, dem Naturell nach = **bezähmen**, **bändigen**, **mildern**, plebem, Liv.: naturam saevam, Suet. b) der Bildung nach = **entwildern**, **mildern**, a quibus mansuefacti et exculti, Cic.: deposita et mansuefacta barbaria, Iustin.

mansuēs, is u. ētis (manus u. sueo), vorklaſſ. = mansuetus (w. ſ.).

mansuesco, suēvi, suētum, ĕre (= manui suesco), I) *tr.* „an die Hand gewöhnen" = **zahm machen**, animalia silvestria, Varr. de r. r. 2, 1, 4: übtr., fructus feros mansuescere terram cernebant indulgendo blandeque colendo, Lucr. 5, 1366: rabidas vires tigris, Ps. Verg. Cir. 136. II) *intr.* ſich an die Hand gewöhnen, **zahm werden** (buculi) per haec blandimenta triduo fere mansuescunt, Col. 6, 2, 7: übtr., **entwildert werden**, **mild werden**, mansuescunt corda, Verg.: tellus, Verg.: fructus, Lucr.

mansuētē, *Adv.* (mansuetus), **gelaſſen**, **ohne Murren**, ferre fortunam, Cornif. rhet.: cum aliquid clementer, mansuete, iuste, moderate, sapienter factum audimus aut legimus, Cic.: adeo tum imperio meliori animus mansuete oboediens erat, ut etc., Liv.

mansuētūdo, dĭnis, *f.* (mansuetus), I) die **Zahmheit** (Ggſtz. feritas), delphini, Plin. ep.: elephanti, Iustin. II) übtr., die **Sanftmut**, **Milde** u. **Freundlichkeit** in Geſinnung und Benehmen, die **Gutherzigkeit**, dh. auch **Civiliſation** (griech. ἡμερότης, Ggſtz. efferitas, inhumanitas), a) übh.: clementia mansuetudoque imperii nostri (Ggſtz. crudelitas inhumanitasque), Cic.: morum, Cic.: animorum, Cic.: in hostes, Tac. b) insbeſ., als kaiſerl. Titel, mansuetudo tua, **Ew. Gnaden**, Eutr. praef.

mansuētus, a, um (manus u. sueo), eig. an die Hand gewöhnt; dh. **zahm**, I) eig. v. Tieren (Ggſtz. ferus), sus, Liv.: iuvencus, Varro. II) übtr. = **ſanftmütig**, **gutmütig**, **gutherzig**, **mild**, **gelaſſen**, **umgänglich**, **friedlich**, **friedliebend** (Ggſtz. ferus), nimium animis estis simplicibus et mansuetis, Cornif. rhet.: mansuetus in senatu . . . in edictis ferus, Cic.: ut mansuetissimus viderer, Cic.: Musae mansuetiores, ſanftere, friedlichere Muſen (Beſchäftigung mit Philoſophie, Rhetorik u. a., im Ggſtz. von der gerichtl., oft leidenſchaftlichen Beredſamkeit), Cic.: manus, Ov.: Amor, Prop.: litora, ſtille, nicht ſtürmiſche, Prop.: malum, von milderer Art, Liv.: flet mansuetior ira, Ov.

mantēlē (mantīlē), is, *n.* (manus), ein zottiges (zuw. auch glatt geſchorenes) leinenes Tuch, welches eigentlich zum Händewaſchen nach Tiſche ꝛc., manchmal auch als Serviette vor die Bruſt genommen bei Tiſche gebraucht wurde, eine **Quehle**, ein Handtuch (dgl. der Gaſtgeber hergab, während die mappa, die eigentliche Serviette, von den Gäſten mitgebracht wurde), Verg., Plin. u. a.

mantĭca, ae, *f.*, ein **Querſack** für den Fußgänger, den man über die Schulter hing, einen Teil nach vorn, den andern nach hinten, u. ein **Mantelſack** für Reiter, den man hinter ſich auf den Lenden des Pferdes befeſtigte, Hor. sat. 1, 6, 106: dh. non videmus, manticae quod in tergo est, wir ſehen unſere eigenen Fehler nicht, Catull. 22, 21.

mantĭcŭlor, āri, **verſchmitzt zu Werke gehen**, Lucr. 2, 547 u. 3, 240.

Mantĭnēa, ae, *f.* (Μαντίνεια), Stadt in Arkadien, berühmt durch die denkwürdige Schlacht, in der Epaminondas über die Spartaner ſiegte, aber im Treffen blieb (i. J. 362 v. Chr.).

Mantō, ūs, *f.* (Μαντώ), I) Tochter des thebaniſchen Sehers Tireſias, eine Seherin, Mutter des Sehers Mopſus von Rhakios. II) eine weisſagende italiſche Nymphe, vom Flußgott Tiberis Mutter des Oknus, welcher Mantua erbaute und nach ſeiner Mutter benannte.

Mantŭa, ae, *f.*, bekannte Stadt in Oberitalien am Fluſſe Mincius, in deren Nähe der Flecken Andes, der Geburtsort des Dichters Vergilius. – Dav. **Mantŭānus**, a, um, **mantuaniſch**, **aus Mantua**.

mănŭālis, e (manus), **mit der Hand gefaßt**, **eine Hand füllend**, **Hand-**, fasciculus, Plin.: saxa, mit den Händen geworfene Steine, Tac.

mănŭbĭae (mănĭbĭae), ārum, *f.* (manus), I) die vom Feinde abgelieferte ehrliche **Kriegsbeute** der Soldaten, Naev. tr. fr., Flor. u. a., und da zur leichten Verteilung dieſe Kriegsbeute gewöhnlich verkauft wurde, vorzugsw. = das **aus der Beute gelöſte Geld**, die **Geſamteinnahme von der Beute**, der **Beuteerlös**, qui ex manibus portionem praedae peterent, Iustin.: u. insbeſ. der **Beuteanteil**, **Geldanteil**, den der Feldherr erhielt und den er gewöhnlich zur Aufſtellung eines öffentlichen Gebäudes oder Kunſtwerkes verwendete, porticum de manubiis Cimbricis fecit, Cic.: de manubiis duos fornices fecit, Liv.: übtr., der **Raubanteil**, die **Beute**, der **Profit** einer Magiſtratsperſon, manubias alci concedere, Cic.: qui manubias sibi tantas ex L. Metelli manubiis fecerit, Cic.: u. von dem **Raube**, ungeſetzlichen **Gewinn**, den die Kaiſer von den Bürgern zogen, **Beutelſchneiderei**, Suet.: verb. praeda et manubiae, manubiae et rapinae, Suet. II) als *t. t.* der Augurſpr., tres manubiae, drei Arten von Blitz- u. Donnerſchlägen, Sen. nat. qu. 2, 41, 1: u. im Sing., prima (secunda, tertia) manubia, der erſte (zweite ꝛc.) Blitz- und Donnerſchlag, *ibid.* §. 1. u. 2.

mănŭbĭālis, e (manubiae), **zur Beute gehörig**, **Beute-**, pecunia, das aus dem Verkauf der Beute gelöſte Geld, Suet. Aug. 30.

mănŭbrĭum, ĭi, *n.* (manus), **Handhabe**, **Griff**, **Heft**, **Stiel**, aureum (vasis), Cic.: ferramentorum manubria optima sunt iligunea, Col.

mănŭfestus, a, um, ſ. manifestus.

mănŭlĕātus, a, um (manuleus), **mit langen Ärmeln** (welche die Hand bedeckten) **verſehen** (griech. χειριδωτός), tunica, Plaut.: homo, in einer Tunika mit langen Ärmeln, Suet.

mănūmissĭo, ōnis, *f.* (manumitto), die **Ent-**

lassung aus seiner Gewalt, die Freilassung eines Sklaven, Cic., Sen. u. a.: übtr., Erlassung der Strafe, Verzeihung, Sen. de clem. 1, 3, 1.

mănūmitto, mīsi, missum, ĕre (manus u. mitto), einen Sklaven aus seiner Gewalt lassen, ihm die Freiheit schenken, alqm, Cic. u. a.: getrennt, manu vero cur miserit? Cic.

mănŭprĕtĭum (mănĭprĕtĭum) und getrennt mănus prĕtĭum, ĭi, *n.*, der Arbeitspreis, -wert, der Macherlohn, Arbeitslohn, Cic. u. a.: übtr., der Lohn für irgend eine Handlung, das Entgelt, cum provincia ista tibi manupretium fuerit non eversae per te, sed perditae civitatis, Cic.

mănŭs, ūs, *f.*, die Hand, I) eig. u. bildl.: A) im allg.: manus dextera, Cic., Ggstz. laeva, Cic., sinistra, Nep.: callosa, Sen.: vas in manus sumere, Cic.: tenere in manu, Cic., od. bl. manu, Ov.: ad manum accedere, an die Hand herangehen, von Tieren = auf den Ruf kommen u. aus der Hand fressen, Cic. (v. Menschen s. *no.* B, 2): in manus venire, Cic.: venire ad manum (alicui), in die Hände kommen, sich darbieten, Liv.: manus tendere ad alqm od. alci, Cic.: quibus (caestibus) acer Eryx in proelia suetus ferre manum, die im Kampf zu tragen der streitbare Eryx gewohnt war, Verg. – Sprichw., manus manum lavat, eine Hand wäscht die andere, Sen. apoc. 9, 6: manum de tabula, s. tabula. – Man merke ferner: a) manu tenere, gewiß wissen, Cic.: manibus teneri, handgreiflich (= offenbar, augenscheinlich) sein, Cic. b) in manibus esse, α) in den Händen sein, oratio est in manibus, man hat sie, kann sie lesen, sie ist bekannt, Cic.: poet., in manibus Mars ipse, ihr habt den M. gleichs. in euren Händen (= jetzt hängt der Erfolg des Kampfes ganz von eurer Tapferkeit ab), Verg. β) unter der Arbeit sein, liber mihi est in manibus, unter der Feder, Cic. γ) nahe sein, gegenwärtig sein, Caes. u. Verg.: sed ecce in manibus vir et praestantissimo ingenio et flagranti studio, C. Gracchus, siehe, da steht vor uns ein Mann 2c., da sind wir (in der Aufzählung) gekommen an einen Mann 2c., Cic. δ) jetzt vorgehen, attendere, quae sunt in manibus, Cic.: quia vindemiae in manibus, ich mit der W. zu thun habe, Plin. ep. c) habere in manibus alqm, jmd. auf den Händen tragen, Cic.: habere in manibus alqd, unter der Arbeit haben, daran arbeiten, Cic. d) von der Nähe in Verbindgg. wie victoriam in manibus videre od. habere, Cic. u. Liv.: ad manum, bei der Hand, zur Hand, esse, Liv., habere, Cic.: habere ad manum scribae loco, Nep.: sub manu od. manum, bei der Hand (in der Nähe), Planc. in Cic. ep.; dh. leicht, ohne Mühe, sogleich, Sen. u. Suet. e) de manu, α) mit eigener Hand, facere, Cic.: u. so bl. manu parĕre sibi letum, Verg. β) de manu in manum tradere, aus unserer Hand in eines andern Hand, Cic. f) plenā manu, mit voller (geldvoller) Hand, Tibull.: bildl., plenā manu alcis laudes in astra tollere = jmdm. reichliches Lob spenden, Cic. g) manibus pedibusque (griech. *πὺξ καὶ λάξ*), mit Händen und Füßen, d. i. mit allen Kräften, mit aller Anstrengung, Ter. h) per manus, α) mit den Händen, trahere, Caes.: per manus servulae servatus, durch ihren Dienst, Cic. β) von Hand zu Hand, Liv.: bildl., traditae per manus religiones, vom Vater auf den Sohn und von diesem auf den Enkel 2c., Liv. γ) mit Gewalt, Sall. i) prae manu, vor die Hand, zur Hand, in Bereitschaft, esse, Plaut.: si paulum dederis prae manu, vor die Hand, in die Hand, zum Anfange der Wirtschaft, Ter. k) inter manus, α) mit den Händen, auferri, Cic.: proferri, Caes. β) unter den Händen, in den Händen, Cael. in Cic. ep. γ) inter manus esse, handgreiflich sein (= vor Augen liegen), Verg. l) manibus aequis, mit gleichen Vorteilen, mit gleichem Glücke (im Kampfe), nach unentschiedenem Kampfe, dirimere pugnam, Liv.: abscedere, Tac.: so auch aequā manu discedere, Sall. m) manum dare, die Hand geben, alci, Quint.: manus dare, Cic., od. dare manus victas, Ov., od. manus dedere, Verg., sich ohne fernere Gegenwehr ergeben, sich für überwunden erkennen, nachgeben. n) tollere manum, die Hand in die Höhe heben, vor Verwunderung 2c., Cic., od. sich für überwunden erklären, Cic. fr. o) alcis rei causā ne manum quidem vertere, die Hand nicht umdrehen, d. i. sich nicht die mindeste Mühe geben, Cic. de fin. 5, 93. p) manu venerari, durch Handkuß, indem man seine Hand küßt und diesen Kuß einem andern zuwirft, Tac. q) servus a manu, Schreiber, Sekretär, Suet.

B) insbes.: 1) die Faust = die persönliche Tapferkeit, die bewaffnete Hand, manu fortis, Nep.: manu promptus, Sall.: manu vincere, Ov.: manu capere urbes, Sall.: usu manuque, Caes.: committere manum Teucris, handgemein werden (im Kampf), Verg. (vgl. confero u. consero): manu reducebat, mit bewaffneter Hand, mit Gewalt, Flor. 2) das Handgemenge, die Thätlichkeit, Gewaltthätigkeit, ad od. in manum venire, Liv. u. Plin. pan., od. ad manum accedere, Nep., zum H. kommen, handgemein werden: so auch in manus venire, Liv.: pugna iam ad manus venerat, man war handgemein geworden, Liv.: res venit ad manum, Cic.: proelium in manibus facere, im H. kämpfen, Sall.: non manu neque vi, Sall. 3) von der Kunst od. Anwendung der Kunst, v. Bemühung u. Händearbeit gesagt, manu quaerere, durch die Hand, Händearbeit, Cic.: manu sata, Getreide von Menschen gesät, Caes.: urbs manu munitissima, durch Menschenhände, durch Kunst, Cic.: dh. morbi, quos manu facimus, auf gesuchte, künstliche Weise, Sen.: oratio fucata et manu facta (affektierte), Sen.: übh. der Natur entgegengesetzt, aqua pluvia manu nocens, das aufgefangen dem Nachbar schadet, indem es in sein Grundstück fließt, Cic. 4) die Hand = Macht, Gewalt, haec non sunt in manu nostra, Cic.: omnes, quorum in alterius manu vita posita est, Cic.: dh. manu mittere od. emittere, s. manumitto u. emitto: convenire in manum, s. convenio *no.* I, B, 2.

II) meton.: 1) die Hand, d. i. Arbeit des Künstlers u. jedes Arbeitenden, prima, Quint.: extrema, letzte Hand, d. i. Vollendung u. Vervollkommnung einer Arbeit, extrema manus non accessit eius operibus, Cic.: so auch summa manus, Sen.: ultima manus, Ov.: aptius a summa conspiciare manu, laß dich lieber sehen, wenn du völlig geputzt bist, Ov.: manus pretium, s. manupretium. 2) die Hand eines Schreibenden, die Handschrift, und die des Künstlers in den bildenden Künsten, der Stil, alia, Cic.: Alexidis manum amabam, Cic.: redii ad meam manum, nun schreibe ich selbst, Cic.: artificum manus miratur, Verg. 3) der Wurf im Würfelspiele, quas manus remisi, die W., die (= deren Gewinn) ich geschenkt habe, Aug. b. Suet. Aug. 71. 4) in der Fechtkunst, der Hieb, Stich,

Stoß, prima (die Prime), secunda (der Nachstoß), tertia, Quint.: manum exigere, anbringen, Quint. III) übtr.: 1) der Rüssel des Elefanten, Cic. u. a. 2) manus ferrea, ein eiserner Haken, um feindliche Schiffe zu entern, ein Enterhaken (s. harpago) Caes., Liv. u. a. 3) eine Schar, im üblen Sinne = eine Rotte, Bande, a) übh.: Iudaeorum, Cic.: coniuratorum, Cic.: manus bicorpor, v. den Centauren, Cic. poët.: insbes., Leute = Arbeiter zum Schiffbau, Verg. Aen. 11, 329. b) eine bewaffnete Schar, ein Korps, magna, Cic.: parva, Sall.: firma, Cic.: nova (Ggstz. veteres copiae), Caes.: manum facere, Cic.: manum conducere, cogere, Caes.

măpālĭa, ĭum, *n.* (ein punisches Wort), die kleinen, backofenartig zugewölbten Hütten, welche die afrikanischen Nomaden auf Wagen mit sich führten, Sall. u. a.

mappa, ae, *f.* (nach Quint. 1, 5, 57 ein punisches Wort), I) das Vortuch, die Serviette bei Tische, welche die Gäste mitbrachten (s. mantele), daher von Schmarotzern benutzt, um Eßwaren von der Tafel der Reichen darin mit nach Hause zu nehmen, Hor., Petr. u. a. II) das Tuch, mit welchem den Wettfahrenden im Cirkus von e. Magistrate (Konsul od. Prätor) das Signal zur Abfahrt gegeben wurde, die Flagge, das Signaltuch, Sen. u. a.: mappam mittere (wehen lassen), Suet.

Mărăthōn, ōnis, *Acc.* ōnem u. ōna, *m.* u. *f.* (*Μαραθών*), ein Flecken an der Ostküste von Attika, berühmt durch die von Theseus vollbrachte Erlegung des von Herkules aus Kreta zum Eurystheus gebrachten Stiers und durch den glorreichen Sieg des Miltiades über die Perser, j. (armseliges Dorf) *Marathona*, Ov. met. 7, 434 (*fem.*). Mela 2, 3, 6 = 2. §. 45 (*masc.*). – Dav. **Mărăthōnĭus,** a, um (*Μαραθώνιος*), marathonisch, taurus (s. vorh.), Cic.: pugna, Cic.

Mărăthŏs, i, *f.* (*Μάραθος*), altphönicische Stadt, der Insel Arados gegenüber, angebl. j. *Mera Kin.* – Dav. **Mărăthēnus,** a, um (*Μαραθηνός*), aus Marathos, der Marathener, Menelaus (ein griech. Rhetor, Lehrer des Tib. Gracchus in der Beredsamkeit).

mărăthrus, i, *m.* u. **mărăthrum,** i, *n.* (*μάραθρον*), Fenchel, rein latein. feniculum, Ov. u. Plin.

Marcellus, i, *m.*, Name der bedeutendsten Familie der plebejischen Klaudier, unter denen bes. bekannt: M. Claudius Marcellus, Besieger des Hannibal bei Nola, Eroberer von Syrakus, Überwinder des Insubrer-Königs Viridomarus. – M. Claudius Marcellus, als Konsul Cäsars Feind und Veranlasser des SC. de revocando Caesare, später von Cäsar begnadigt (dh. die Dankrede Ciceros an Cäsar pro M. Marcello). – M. Claudius Marcellus, der Schwestersohn des Augustus, ein gebildeter und talentvoller junger Mann, von dem das röm. Volk die größten Erwartungen hegte, dessen Tod (zu Bajä, 23 v. Chr.) aber die Livia, wie man glaubte, beschleunigte. – Dav.: a) **Marcellĭa,** ōrum, *n.* (*Μαρκελλεῖα*), das Marcellusfest, ein Ehrenfest der marcellischen Familie in Sicilien, Cic. Verr. 2, 51 u. 154. b) **Marcellĭānus,** a, um, marcellianisch, des Marcellus, theatrum, Suet. Vesp. 19, von Augustus erbaut und nach seinem Schwestersohne Marcellus ben., s. Suet. Aug. 29.

marcĕo, ŭi, ēre, welk sein, übtr., schlaff-, matt-, kraftlos sein, vor Alter, Ov.: vom Schwelgen, marcent luxuriā, Liv. – Partic. **marcens** = matt, entkräftet, schlaff, erschlafft od. erschlaffend, v. Lebl., pax, Tac.: inertia languore marcens, Val. Max.: v. Pers., potor, Hor.: ille deses et marcens, hindämmernd, Tac.: Ptolemaeus segnis admodum et cotidianā luxuriā ita marcens, ut etc., Iustin.

marcesco, ĕre (marceo), I) welk werden, verwelken, Vitr. u. Plin. II) übtr., matt-, kraftlos werden, erschlaffen, verdumpfen, vino, Ov.: otio, desidiā, Liv.

Marcĭānus, a, um, s. Marcius.

marcĭdus, a, um (marceo), I) welk, morsch, lilia, Ov.: domus, Sen. rhet. II) übtr., matt, träge, entkräftet, somno, Plin. pan.: vino et somno, Sen. rhet.: somno aut libidinosis vigiliis, Tac.

Marcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: Ancus Marcius, Enkelsohn des Numa von der Pompilia, vierter König in Rom (reg. v. 638—614 v. Chr.). – L. Marcius, röm. Ritter, der nach dem Tode der Scipionen das Kommando des Heeres in Spanien übernahm. – zwei Brüder Marcius, als Weissager der röm. Vorzeit gen. – *Adj.* **marcisch,** saltus, in Ligurien, von der Niederlage, die der Konsul Q. Marcius daselbst (188 v. Chr.) erlitt, benannt, Liv. – Dav. **Marcĭānus,** a, um, marcianisch, foedus, von L. Marcius (s. vorher) mit den Einw. von Kadix geschlossen, Cic.: carmina, des Weissagers Marcius, Liv.

Marcŏmăni und **Marcŏmanni,** ōrum, *m.* (eig. Grenzmänner, Grenzbewahrer, v. marka, die Grenze), die Markomannen, der gefürchtetste unter den Suebenstämmen in Germanien.

marcŏr, ōris, *m.* (marceo), die Welkheit; dh. übtr. die Mattigkeit, Trägheit, Unthätigkeit, Schlaffigkeit, a) physische, segetum, Sen. b) geistige, maeror marcorque, Sen.: m. dulcis, Vell.

Marcus, i, *m.* (st. Maricus, v. mas, altdeutsch Mahr für Mann), ein röm. Vorname, gewöhnl. abgekürzt M. geschr.

Mardŏnĭus, ĭi, *m.* (*Μαρδόνιος*), Schwiegersohn des Darius Hystaspis, Feldherr der Perser im Kriege gegen die Griechen, von Pausanias bei Platää (479 v. Chr.) besiegt.

mărĕ, is, Abl. i, *n.* (vgl. das keltische mor, Meer), das Meer, die See (Ggstz. terra), I) eig.: nostrum mare, das mittelländische, Caes.: superum, das obere adriatische u. ionische, Cic.: inferum, das etrurische, Cic.: mare conclusum, ein Binnenmeer, wie das mittelländische, dem Weltmeere entgegengesetzt, Caes.: mare Oceanum, s. Oceanus; vgl. maris pontus, Meerestiefe, Verg.: poet übtr., mare aëris, Luftmeer = Luft, Lucr.: mari, zur See, Nep.: terrā marique, terrā et (ac) mari u. dgl., s. terra: poet. v. einem Hartherzigen, e mari natus, od. mare te genuit, Catull., Tibull. u. Ov.: se in mare deicere, Nep.: mare ingredi, zur See gehen, Cic.: mare vastissimum hieme transire, Cic.: maria omnia caelo miscere, Himmel und Erde vermengen = entsetzlichen Sturm erregen, Verg. Aen. 5, 790: maria montesque polliceri, sprichw., goldene Berge versprechen, Sall. Cat. 23, 3: in mare fundere aquas, sprichw., Wasser in einen Brunnen tragen, Ov. trist. 5, 6, 44. II) meton., das Meerwasser, Seewasser, vinum mari condiri, Plin.: Chium (vinum) maris expers, nicht mit Seewasser vermischt, Hor. – ⚠ Ungew. Abl. mare, Lucr. 1, 161. Ov. trist. 5, 2, 20 u. ex Pont. 4, 6, 46.

Mărĕa u. **Mărĕōta,** ae, *f.* (griech. *Μαρέα*), ein See u. eine dabeiliegende gleichnamige Stadt in Unterägypten, unweit Alexandrias, berühmt durch den dort in schwerem Erdreich wachsenden starken roten und weißen Wein, j. *Mariut.* – Dav.: a) **Mărĕōtis,** tĭdis u. tĭdos, *f.*, **mareotisch,** palus, der mareotische See, Curt.: vitis, Verg. b) **Mărĕōtĭcus,** a, um, **mareotisch,** vitis, Col.: subst., **Mărĕōtĭcum,** i, *n.* (*sc.* vinum), Hor.

margărīta, ae, *f.* (*μαργαρίτης*), die Perle, Cic. u. a. – Nbf. **margărītum,** i, *n.*, Tac. u. a.

margĭno, āre (margo), **mit einem Rande-, mit einer erhöhten Einfassung versehen,** vias, Liv. 41, 27, 5.

margo, gĭnis, *c.*, I) **die erhöhte Einfassung,** der Rand, scuti, Liv.: fontis, Ov.: vinearum finis imusque quasi m., Plin. ep.: continetur (scribens) utrimque marginibus, Quint. II) übtr., die Grenze, Mark, agri, Val. Max.: imperii, Ov.

Mărīānus, a, um, s. Marius.

Mărīca, ae, *f.*, eine Nymphe im Gebiete der Stadt Minturnä, neben dem Flusse Liris, wo ihr ein Eichenhain geweiht war, Verg. Aen. 7, 47; dh. der Hain lucus Maricae, Liv. 27, 37, 2: der nach ihr benannte See bei Minturnä (in dem sich der vor Sulla fliehende Marius versteckte), palus Maricae, Vell. 2, 19, 2, u. poet. Marica, Hor. carm. 3, 17, 7.

mărīnus, a, um (mare), **zum Meer gehörig, im Meere befindlich, Meer-, See-,** umor, Cic.: Venus, dem Meere entstiegene, Hor.: commeatus (Plur.), Iustin.: ros, Rosmarin, Hor.: terrenum (animal) differt a marino vel quadripede, Quint.

mărisca, ae, *f.*, eine Art **großer, aber schlechter Feigen,** Sen. rhet. u. a.

mărīta, ae, s. maritus, a, um.

mărītālis, e (maritus), **zum Ehemann-, zur Ehefrau-, zu Eheleuten gehörig, Ehe-, ehelich,** coniugium, Col.: vestis, Ov.

mărītĭmus u. **mărītŭmus,** a, um (mare), **zum Meer-, zur See gehörig, d. i. a) im Meere-, in der See befindlich, zur See, Meer-, See-** (Ggstz. terrester), navis, Liv.: praedo, Cic. u. (Ggstz. praedo terrester) Liv.: imperium (Oberbefehl), Cic.: cursus (Fahrt, Reise), Cic.: fluctus, Nep.: bellum, Seekrieg, Cic.; oder Krieg mit den Seeräubern, Sall.: res maritimae, Seewesen, Cic.: tempestas, Eutr. b) **am Meere-, an der See-, an der Küste (befindlich), See-, Küsten-** (Ggstz. mediterraneus od. remotus a mari), civitas, Caes.: ora, Cic.: portus, Liv.: silva, Cic.: oppidum, Caes.: homines, Cic.: subst., **mărītĭma,** ōrum, *n.*, Seegegenden, Cic.

mărīto, āvi, ātum, āre (maritus), I) **verheiraten, vermählen,** principem, Tac.: alcis filiam Suet.: lex de maritandis ordinibus, die Eheordnung, Suet. II) übtr., v. Bäumen u. Weinstöcken, den Weinstock einem Baum durch Anbinden gleichs. vermählen, Hor.: ulmos vitibus, Col.

mărītus, a, um (mas), I) *adj.* **ehelich, verehelicht, zur Ehe gehörig, Ehe-,** 1) eig.: domus, Häuser der Verheirateten, Liv.: foedus, Ov.: Venus, eheliche Liebe, Ov.: caedes, Ermordung des eigenen Gatten, Ov.: lex, Hor.: torus, Ov.: fratre marita soror, vermählt, Ov. 2) übtr., v. Bäumen, an welche die Weinstöcke angebunden, gleichs. mit ihnen vermählt werden, **angebunden,** ulmus, Catull. u. Quint. II) *subst.*: 1) **mărītus,** i, *m.*, a) **der Ehemann, Gatte** (Ggstz. caelebs), Cic. u. a.: novus m., der junge Ehemann, Neuvermählte, Liv.: ebenso recens m., Plin. ep. b) **der Bräutigam, Freier,** Tibull. u. Prop. c) übtr., v. Tieren, m. olens, v. Ziegenbock, Hor.: v. Hähnen, Cic. 2) **mărīta,** ae, *f.*, **die Ehefrau, Gattin,** Hor. u. a.

Mărĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten C. Marius, Nebenbuhler des Sulla, Besieger des Jugurtha und der Cimbern, siebenmal röm. Konsul, Vertreter der Volkspartei in Rom; dh. appellat. für den, der die Sucht, sich durch die Volkspartei zu heben, im höchsten Grade besitzt, Caesari multos Marios inesse, Suet. Caes. 1. – *Adj.* **marisch,** lex, des genannten C. Marius, Cic. – Dav. **Mărĭānus,** a, um, **marianisch, des Marius,** consulatus, Cic.: bella, Flor.

Marmărĭca, ae, *f.* (*Μαρμαρική*), eine Landschaft in Afrika zwischen Ägypten und den Syrten, j. *Barka*, wovon **Marmărĭdēs,** ae, *m.* (*Μαρμαρίδης*), **einer aus Marmarika.**

marmŏr, ŏris, *n.* (*μάρμαρος*), I) der Marmor, **Marmorstein,** A) eig., Cic. u. a.: Parium, Quint.: Plur. **marmŏra, Marmorarten,** Sen., u. **Marmorblöcke,** Quint. u. a.: secanda marmora locare, die Marmorbrüche, Hor. b) meton.: 1) das von Marmor Bereitete: a) marmora, **Marmorwerke, Marmortafeln = marmorne Denkmäler,** Hor., Sen. u. a. b) **ein Marmorbild,** Ov. met. 5, 234; 12, 487: duo marmora, *ibid.* 7, 790: u. Plur. v. einem Bilde, lacrimas marmora manant, *ibid.* 6, 312. 2) poet., **die glänzende Meeresfläche,** marmor infidum, Verg.: marmora pelagi, Catull. II) übtr., **Stein** übh., Ov. met. 5, 214: Plur. marmora, Steinkrusten, *ibid.* 15, 314.

marmŏrārĭus, a, um (marmor), **zum Marmor gehörig, Marmor-,** faber, u. bl. marmorarius, Arbeiter in Marmor, Sen.

marmŏrĕus, a, um (marmor), I) **aus Marmor, marmorn,** signum, Cic.: columna, Plin. ep.: domus, Tibull.: tegulae, Val. Max.: alqm marmoreum facere od. ponere, aus Marmor machen, als Statue aus Marmor, Verg. u. Hor. II) übtr., **dem Marmor ähnlich,** der Glätte oder weißen Farbe nach, **marmorn, glänzend weiß,** cervix, Verg.: pes, Ov.: Paros, weiß wegen des weißen Marmors, Ov.: gelu, Eis, Ov.: v. Meere (s. marmor a. E.), aequor, glänzende Meeresfläche, Verg.

Mărō, ōnis, *m.*, Familienname des bekannten röm. Dichters P. Vergilius.

Marobodŭus, i, *m.*, Marbod, König der Sueben, der, von Arminius geschlagen u. bei seinen Unterthanen verhaßt, endlich seine Zuflucht zu den Römern nahm, die ihm Ravenna zum Wohnsitz anwiesen.

Mărōnēa u. **īa,** ae, *f.* (*Μαρώνεια*), I) Stadt in Italien, im Gebiete der Samniter, j. *Marano*. II) Stadt in Thracien, am Ufer des Schönens, berühmt durch Weinbau, j. *Marogna*. – Dav.: a) **Mărōnītēs,** ae, *m.* (*Μαρωνείτης*), der Maronite, Plin.: Plur., Liv. b) **Mărōnēus,** a, um, **maronēisch,** vinum, Plin.: Maroneo victus Baccho, poet. = von maron. Wein, Tibull.

Mărōnītēs, ae, *m.*, s. Maronea.

Marpēsus, Marpēsĭus, s. 1. u. 2. Marpessus.

1. **Marpessus,** i, *f.* (*Μαρπησσός*, andere Aussprache für *Μαρμησσός* oder *Μερμησσός*, Marmessus, Mermessus), Flecken in Phrygien am Ida, Sitz der erythräischen Sibylle. – Dav. **Marpessĭus,** a, um, **marpessisch, aus Marpessus,** Hierophyle, die marp. Sibylle, Tibull. 2, 5, 67.

2. **Marpessus** (Marpēsus), i, *m.* (*Μάρπησσα*), ein Berg der Insel Paros, Fundort des parischen Marmors. – Dav. **Marpessĭus** (Marpēssĭus), a, um (*Μαρπήσσιος*), marpessisch, cautes, Verg. Aen. 6, 471.

Marrŭbĭum, -bĭus, s. Marruvium.

Marrūcīni (Mārūcīni), ōrum, *m.*, eine Völkerschaft auf der Küste von Latium, zwischen den Frentani u. dem Fluß Aternus, mit der Hauptstadt Teāte (j. *Chieti*). – Dav. **Marrūcīnus,** a, um, marrucinisch, der Marruciner.

Marrŭvĭum (Marrŭbĭum), ĭi, *n.*, alte Hauptstadt der Marser, am östlichen Ufer des Lacus Fucinus, j. *S. Benedetto*. – Dav. **Marrŭvĭus,** a, um, marrubisch, gens, die Marser, Verg. Aen. 7, 750.

Mars, Martis, *m.* (altlat. u. poet. Mavors, w. s.), I) Mars, A) eig., einer der dii consentes, die die Elemente beherrschen und die Jahreszeiten herbeiführen, dh. das alte röm. Jahr nach der Einteilung des Romulus, Sohnes des Mars, mit dem Monate des Mars (dem Martius = März) beginnt, s. Ov. fast. 3, 73 ff.: dann bes. Gott der kriegerischen Kraft und des Kriegsgetümmels, dh. ferus, Ov. fast. 4, 25. Als Vater des Romulus wird er als Stammvater des römischen Volkes betrachtet, s. Cic. Phil. 4, 5. Seinem Dienste waren die Salier bestimmt, Liv. 1, 20, 4. Geopfert wurden ihm Pferde u. Stiere, Ov. her. 6, 10. Beinamen sind: M. Silvanus, M. pater, als Gott der Herden u. Feldgott, Cato r. r. 83 u. 141, 4: als Kriegsgott M. Gradivus, der im Kampf Voranschreitende, Liv. 1, 20, 4 (so auch pater od. rex Gradivus, Verg. Aen. 3, 35; 10, 542): M. Ultor, Suet. Aug. 21. B) meton.: 1) = Kriegsgetümmel, Kampf, Schlacht, a) eig.: Hectoreus, mit dem Hektor, Ov.: parentalis, Kampfspiel zu Ehren des toten Erzeugers, Ov.: apertus, offene Feldschlacht, Ov.: quos amisimus cives, eos Martis vis perculit, non ira victoriae, Cic.: invadunt Martem, beginnen den Kampf, Verg.: Martem accendere cantu, zum Kampf entflammen, Verg.: suo Marte cadunt, sie fallen durch ihren eigenen Kampf, d. i. im K. miteinander, Ov.: ebenso femineo Marte cadere, im Kampf mit einem Weibe, Ov.: dh. sprichw., suo (nostro, vestro) Marte, auf eigene Faust, auf eigene Hand u. Gefahr, selbständig, Cic.: aber equitem suo alienoque Marte pugnare, auf die ihm eigene und auf fremde Art (als Fußgänger), Liv. b) übtr., vom gerichtl. Kampf (Streit), forensis, Ov. 2) das Kriegsglück, der Ausgang der Schlacht, anceps, Liv.: aequo Marte, Caes.: aequato Marte, Liv.: proelium pari Marte initur, Hirt. b. Gall.: omnis M. belli communis, Cic. 3) der kriegerische Geist od. Mut, die Tapferkeit, si patrii quid Martis habes, Verg.: cedent Marti Dorica castra meo, Ov.: nec sunt mihi Marte secundi, Ov. II) übtr., Mars, ein Planet, stella Martis, Cic. de nat. deor. 2, 53. – Dav. **Martĭālis** u. **Martĭus,** w. s.

Marsi, ōrum, *m.*, I) die Marser, eine Völkerschaft in Latium, Bundesgenossen der Römer und am thätigsten im Bundesgenossenkrieg (dh. bellum Marsicum = bellum sociale), bekannt als Zauberer, die Schlangenbisse heilen und Schlangen beschwören konnten, Caes. b. c. 1, 15, 7. Flor. 3, 18. §. 6 u. 13. – Sing. **Marsus,** i, *m.*, ein Marser (als abergläubischer Augur), Cic. de div. 1, 132 u. 2, 70. – Dav.: a) **Marsĭcus,** a, um, marsisch, bellum, Cic. b) **Marsus,** a, um, marsisch, centuriones Marsi duo, Caes.: duellum (= bellum), Hor.: nenia, Zauber- oder Beschwörungsformel, Hor.: so auch voces, Hor. Als Beiname, Domitius Marsus, ein Dichter zu Augustus' Zeit, Ov. u. Suet. II) eine Völkerschaft in Germanien zwischen dem Rhein, der Lippe und Ems, Tac. ann. 1, 50 u. s.

marsŭpĭum, ĭi, *n.* (*μαρσύπιον*), Geldsäckchen, Geldbeutel, Börse, Plaut., Varro u. a.

Marsus, s. Marsi.

Marsўās, ae, Akk. an, *m.* u. **Marsўa,** ae, *m.* (*Μαρσύας*), I) ein Satyr, Meister im Flötenspiel, der den Apollo zu einem musikalischen Wettstreit herausforderte, aber vom Gotte besiegt und zur Strafe für seinen Übermut geschunden wurde, Liv. 38, 13, 6. Ov. met. 6, 383. Seine Statue stand in Rom am Markte an der Rednerbühne, u. die Gegend war der Versammlungsort, wo nicht nur Rechtsanwälte ihre Geschäfte betrieben, sondern auch Verliebte sich Rendezvous gaben, Hor. sat. 1, 6, 120. Sen. de ben. 6, 32, 1. II) ein Fluß in Großphrygien, der in den Mäander fällt, Liv. 38, 13, 6; vgl. Ov. met. 6, 400.

1. **Martĭālis,** e (Mars), I) zum Mars gehörig, martialisch, flamen, Eigenpriester des Mars, Cic.; im Plur. bl. Martiales, Cic.: ludi, zu Ehren des Mars Ultor, dem Augustus einen Tempel erbaut hatte, Suet.: lupi, ihm heilig, Hor. II) zur martischen Legion gehörig, milites, Cic. Phil. 4, 5.

2. **Martĭālis,** is, *m.*, M. Valerius, der bekannte römische Epigrammendichter aus Bilbilis in Hispanien, blühend unter den Kaisern Domitian, Nerva u. Trajan.

Martĭcŏla, ae, *c.* (Mars u. colo), ein Marsverehrer, Ov. trist. 5, 3, 22 u. s.

Martĭgĕna, ae, *c.* (Mars u. geno = gigno), von Mars erzeugt, Sohn des Mars, Ov. am. 3, 4, 39; fast. 1, 199.

Martĭus, a, um (Mars), zum Mars gehörig, martisch, I) eig. u. meton.: a) eig.: certamen, Hor.: bella, Hor.: proles, v. Romulus u. Remus, Ov.: miles, der römische (weil Mars der Römer Stammvater), Ov.: anguis, Sohn des Mars, Ov.: lupus, dem Mars heilig, Verg.: Martius mensis, der März, weil er dem Mars geheiligt war und von ihm den Namen hatte, Plin.: calendae Martiae, nonae Martiae, idus Martiae, des März, Cic. u. a.: campus Martius, das Marsfeld, die Marsfläche, zwischen Rom und dem Tiber, wo die comitia gehalten wurden und die Jugend sich in gymnastischen Spielen übte, Cic.: dh. poet., gramine Martio, auf dem Marsfelde, Hor.: Martia legio, die martische Legion, Cic.: arena, ein Platz im Cirkus, wo die Gladiatoren fochten, Ov.: Narbo Martius, s. Narbo. b) meton., kriegerisch, des Krieges, Penthesilea, Verg.: aeris rauci canor, Verg.: vulnera, Verg.: Thebe, wo viele Kriege geführt worden, Ov.: animi, Heldensinn, Liv.: viri, Helden, Liv. II) übtr., zum Mars (als Planet) gehörig, ille fulgor ... rutilus horribilisque terris, quem Martium dicitis, Cic. de rep. 6, 17.

mās, māris, *m.*, männlichen Geschlechts, männlich, subst., ein Männchen ꝛc. (Gegs. femina), I) eig.: bestiae aliae mares, aliae feminae, Cic.: et mares deos et feminas esse, Cic.: incertus (infans) mas an femina esset, Liv.: teneri mares, Knaben, Ov.: liberi tres, duo mares, Plin. ep.: mares oleae (Romin.), Ov.: mas vitellus, männ-

liche Dotter, d. i. männliches Hühnchen, Hor. II) übtr., männlich, mannhaft, kräftig, Hor.: animi mares, Hor.: male mas, unmännlich, Catull.

mascŭlīnus, a, um (masculus), männlich, männlichen Geschlechts (Gsts. femininus), I) eig.: membra (Geschlechtsteile), Phaedr.: von Gewächsen, sexus, Plin. H) übtr., als gramm. *t. t.*, männlich, genus, Gramm.: masculina Graeca nomina, Quint.

mascŭlus, a, um (*Demin.* v. mas), männlich, männlichen Geschlechts, I) eig.: genus, Phaedr.: tura, Verg. u. Ov.: subst., **mascŭlus,** i, *m.*, ein Männchen, Mannsbild, Plaut. u. Liv. II) übtr., des Mannes würdig, männlich, kräftig, tüchtig, mutig, heldenmütig, proles, Hor.: vir, Quint.

Măsĭnissa, ae, *m.* (*Μασινισσᾶς*, gew. *Μασσανάσσης*), König von Numidien, Vater des Micipsa, Großvater des Jugurtha.

massa, ae, *f.*, Teig, Masse, Klumpen, picis, Verg.: salis, Plin. – Insbes., a) v. Käsen, lactis coacti, der Käse, Ov. b) v. Metallen, ferri, Col.: auri (Gsts. ramentum auri), Plin.: absol., v. Erz, Verg. u. Sen., v. Gold, Ov., v. Eisen, Sen. c) v. Chaos, Ov. met. 1, 70.

Massăgĕtēs, ae, *m.* (*Μασσαγέτης*), Plur. **Massăgĕtae,** ein scythisches Volk an der Ostseite des kaspischen Meeres, in der heutigen Dsungarei und Mongolei.

Massĭcus, i, *m.* (mons), ein Berg zwischen Latium und Kampanien, wegen seines edlen Weines berühmt, j. *Monte Masso* od. *Massico.* – dh. vinum Massicum u. subst., bl. Massicum, i, *n.*, massischer Wein, Hor.: so auch umor Massicus, Verg.

Massĭlĭa, ae, *f.*, alte berühmte Handelsstadt in Gallia Narbonensis, eine Pflanzstadt der ionischen Seestadt Phocäa in Kleinasien, berühmt als Sitz griechischer Bildung, j. *Marseille.* – Dav. **Massĭlĭensis,** e, massilienisch; Plur. subst., **Massĭlĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Massilia, die Massilienser.

Massўli, ōrum, *m.* (*Μασσύλιοι*) u. **Maesūli,** ōrum, *m.*, ein Volk in Numidien gegen Osten, da die Masaesyli gegen Westen wohnten. – Dav. **Massўlus,** a, um, massylisch, poet. = afrikanisch.

mastīgĭa, ae, *m.* (*μαστιγίας*), ein Schimpfwort, Schlingel, Schurke, eig. der immer Schläge bekommt oder verdient, Komik.

mastrūca (mastrūga), ae, *f.* (nach Quintil. ein sardinisches Wort), ein Schafpelz, eine Wildschur, Cic. u. a. – Dav. **mastrūcātus,** a, um, mit einem Schafpelze-, mit einer Wildschur bekleidet, Cic. de prov. cons. 15.

matăra, ae, *f.* u. **matăris** od. **matĕris,** is, *f.* (ein keltisches Wort), ein Wurfspieß, eine Lanze der Gallier, Form *-ăra*, Caes. b. G. 1, 26, 3: Form *-ăris*, Liv. 7, 24, 3: Form *-ĕris*, Cornif. rhet. 4, 43.

mătēla, s. matella.

mătella (mătēla), ae, *f.* (*Demin.* v. matula), ein Nachtgeschirr, Sen. u. a.

mătellĭo, ōnis, *m.*, ein Nachtgeschirr, Corinthius, Cic. parad. 5, 38.

mātĕr, tris, *f.* (*μήτηρ*, dorisch *μάτηρ*), die Mutter, I) eig.: 1) v. Menschen, a) übh., Cic. u. a.: frater eādem matre natus (Gsts. utroque parente natus), Liv.: matrem agere, die Mutter (Säugemutter) abgeben (v. einer Wölfin), Flor.: matrem fieri de Iove, M. (= schwanger) werden &c., Ov.: matrem esse, M. (= schwanger) sein, Ov.: matrem facere, schwängern, Ov.: mater familias od. familiae, s. familia. b) insbes.: α) = Gattin, Frau, Weib, Verg. u. Liv. β) eine ältere Frau, Mutter, Mütterchen, iubemus te salvere, mater, Plaut.: bes. im Plur., matres Graiae, Verg.: Ithacae, Ov.: matres nurusque, ältere u. jüngere Frauen, Ov.: γ) v. Göttinnen, als Beiname, Flora mater, Lucr.: mater Matuta, mater Terra, Liv.: Vesta mater, Verg.: od. als poetische Umschr. derselben, Mater magna, Cic., u. bl. Mater (*sc.* deorum), Cybele, Verg.: florum, Flora, Ov.: Amorum, Venus, Ov. 2) von Tieren, Mutter, Mutterkuh, Mutterschaf, Mutterziege, Varro u. Verg.: cornigerae, Lucr. 3) übtr.: a) v. leb. Wesen = Erzeugerin, quī posset rebus mater consistere certa, Lucr.: apes mellis matres, Varro. b) v. Baume od. Stamme, der Mutterstamm, Verg. u. Col. c) v. Gewässern, Mutter, Quelle, Mela 2, 1, 7 (2. §. 7). d) v. Städten = *μητρόπολις* (poet. auch *μήτηρ*), Mutterstadt, Populonia mater, Verg.: Brixia Veronae mater, Catull.: u. übh. Hauptstadt, mater Italiae Roma, Flor. e) v. Ländern &c., Mutter, haec terra, quam matrem appellamus, Liv. 5, 54, 2. II) meton., mütterliche Liebe, simul matrem labare sensit, Ov. III) bildl., die Mutter = die Ursache, der Ursprung, die Quelle, Wurzel, der Grund einer Sache, mater, ut ita dicam, rerum omnium, natura, Cic.: omnium malorum stultitia est mater, Cornif. rhet.: mater bonarum artium est sapientia, Cic.: crudelitatis mater est avaritia, Quint.

mātercŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. mater), das Mütterchen, die liebe Mama, Cic. Flacc. 91. Hor. ep. 1, 7, 7.

māterfămĭlĭās, ae, s. familia.

mātĕrĭa, ae, *f.* u. **mātĕrĭēs,** ēi, *f.* (mater), die Materie, der Stoff, woraus etwas hervorgeht, verfertigt oder unterhalten wird, I) eig.: A) im allg.: rerum, der Grundstoff der Dinge, Cic.: v. Brennstoff, Zunder, materiam praebet seges arida, Ov.: habens semina flammae materies, Ov.: ferri materia, Eisenstoff = Eisenerz, Iustin.: v. Material zu einer Arbeit, zu einem Bau, parietum, Vitr.: materiam (an der Thür) superabat opus (die Arbeit), Ov.: u. so v. Baumaterialien aller Art, aes ferrumque et lintea et spartum et navalis alia materia ad classem aedificandam, Liv.: delata materia omnis infra Veliam, Liv.: vom Mauerkalk als Bindemittel beim Mauern, Iustin.: Plur., deûm imagines mortalibus materiis in species hominum effingere, Tac. hist. 5, 5. B) insbes., 1) das Holz der Nutzbarkeit nach, das Nutzholz, Bauholz (Gsts. ligna, das Brennholz), a) als Nutzholz u. als noch grünes, frisches Holz übh., sowohl ganze Bäume als Zweige, materia et culta et silvestris (sowohl angepflanztes als wildwachsendes), Cic.: materies vitis, das Stammholz = der Stamm (Gsts. sarmenta), Cic. b) als Bauholz, zu Häusern, Schiffen, Brücken, zur Befestigung eines Lagers &c., Cic., Caes. u. a.: navalis, Liv. epit.: materia viridis, Liv.: pabuli, lignorum (Brennholzes), materiae (Bauholzes) aggestus, Tac.: materiam caedere (fällen), Liv. u. a. 2) der Nahrungsstoff, die Lebensmittel, Vorräte, Ov. met. 8, 876. II) übtr.: 1) die Materie, Materialien, der Stoff zu etw., als Gegenstand geistiger oder künstlerischer Thätigkeit, Aufgabe, Vorwurf, ad iocandum, Cic.: sermonum, Cic.: artis, Stoff, Gegenstand der Künste u. Wissen-

ſchaften, womit ſie ſich beſchäftigen, Cic.: operis iusti, Vell.: aequitatis, Materie (locus communis) von der Billigkeit, Cic.: crescit mihi materies, der Stoff wächſt mir unter den Händen, Cic. 2) der Vorrat an etw., ficti (an erdichteten Vorwänden), Ov. met. 9, 769. 3) der Brennſtoff, Zündſtoff = die Urſache, Gelegenheit, Anregung, Veranlaſſung zu etw., seditionis, Cic.: materies omnium malorum, Sall.: aurum, sumni materies mali, Hor.: materiam dare invidiae, Cic.: materiam praebere criminibus (Beſchuldigungen), von einem Acker, Liv.: pro materia, der Sache gemäß, Ov. 4) die geiſtige Anlage, zuw. das Talent, Naturell, Catonis, Cic.: in animis humanis, Cic.: ingentis decoris, Liv.: ad audaciam, Liv.: non sum materiā digna perire tuā, Naturell (hartes, empfindungsloſes), Ov. – ⚔ Altlat. Genet. Sing. materiai, Lucr. 1, 1051 u. ſ.

mātĕrĭātus, a, um (materia), mit Bauholz verſehen, aedes male materiatae, von ſchlechtem Holzwerk, baufällig, Cic. de off. 3, 54.

mātĕrĭor, āri (materia), Holz fällen, -holen, Caes. b. G. 7, 73, 1.

matĕris, ſ. matara.

māternus, a, um (mater), zur Mutter gehörig, mütterlich, von mütterlicher (von der Mutter) Seite, Mutter-, nomen, Cic.: paternus maternusque sanguis, Cic.: genus, Sall.: animus, Ter.: tempora, Zeit der Schwangerſchaft, Ov.: maternae fiducia formae, Stolz der Mutter auf ihre Geſtalt, Ov.: dolor, Sen.: arma (Aeneae), die ihm ſeine Mutter Venus vom Vulkan verſchafft hatte, Verg.: ſo auch aves, Tauben, die der Venus heilig waren, Verg.: Caesar cingens materna tempora myrto, der Venus, der Mutter des Äneas, von welchem Cäſar abſtammen ſoll, Verg.: Venus monet materna per aequora ire, in dem ſie geboren war, Ov.: Delus, wo Latona den Apollo geboren, Verg.: avus, von mütterlicher Seite, Liv. u. a.: ebenſo nobilitas, Verg.: Numa, von der Mutterſeite verwandt, Ov.: patria, von der Mutterſeite, Liv.

mātertĕra, ae, *f.* (mater), der Mutter Schweſter, die Tante, Cic. u. a.

māthēmătĭca u. **-tĭcē,** ſ. mathematicus *no.* II, 2.

māthēmătĭcus, a, um (μαθηματικός), mathematiſch, I) *adj.*: ratio, Vitr.: artes, Plin. II) *subst.*: 1) **māthēmătĭcus,** i, *m.*, a) ein Mathematiker, Cic. u. a. b) ein Aſtrolog, Zeichen- u. Sterndeuter, Tac. u. a. 2) **māthēmătĭca,** ae, *f.* u. **-ē,** ēs, *f.* (*sc.* ars), a) die Mathematik, Form *-e*, Sen. ep. 88, 28. b) die Aſtrologie, Form *-a*, Suet. Tib. 69.

Mātīnus, i, *m.*, Berg am Fuße des Garganus in Apulia Daunia, reich an trefflichem Honig, j. *Matinata.* – Dav. **Mātīnus,** a, um, matiniſch, apis, Hor.: cacumina, Hor.: litus, die öſtliche Küſte Apuliens, Hor.

Matisco, ōnis, *f.*, Stadt der Äduer im lugdun. Gallien, am Arar, j. *Mâcon.*

Mātrālĭa, ĭum, *n.* (Mater), das jährlich am 11. Juni gefeierte Feſt der *Mater Matuta*, Ov. fast. 6, 475 u. 533.

mātrĭcīda, ae, *m.* (mater u. caedo), ein Muttermörder, Cic. u. a.

mātrĭcīdĭum, ĭi, *n.* (matricida), der Muttermord, Cic. de inv. 1, 18.

mātrĭmōnĭum, ĭi, *n.* (mater), I) die Ehe (Ggſtz. concubinatus), tenere matrimonium alcis (viri), jmds. Ehegattin ſein, Cic.: sibi alqam in matrimonium petere, Suet.: alqam in matrimonium ducere, eine heiraten, Cic.: dare alci filiam in matrimonium, Cic.: habere alqam in matrimonio, Cic., od. in matrimonium, Iustin.: collocare alqam in matrimonium u. in matrimonio, verheiraten, Cic.: collocare Sabinas virgines in amplissimarum familiarum matrimoniis, Cic.: alqam sibi matrimonio iungere, Liv., coniungere, Suet.: filias suas Nabidis filiis matrimonio coniungere velle, Liv.: alqam ex matrimonio expellere (verſtoßen), Cic. II) meton., **mātrĭmōnĭa** = Ehefrauen, Tac. u. a.

mātrix, trīcis, *f.* (mater), I) die Mutter, zur Zucht od. Fortpflanzung, a) eig., ein Muttertier, Zuchttier, Scriptt. r. r. b) übtr., der Stamm, aus welchem Zweige kommen, Suet. Aug. 94 extr. II) der Mutterleib, Sen. contr. 2, 5 (13), 6.

1. **mātrōna,** ae, *f.* (mater), ein ehrbares, verheiratetes, freigeborenes Frauenzimmer, beſ. mit dem Nebbegr. des Vornehmen, Würdevollen od. des Züchtigen, Dame, Matrone, oft im Ggſtz. von meretrix, Cic. u. a.: von der Juno, Hor.: ſeltener = Frau, Ehefrau, Gattin übh., Cic. u. a.: tyranni, Hor.

2. **Mātrōna,** ae, *m.*, ein Fluß im lugdun. Gallien, j. *Marne.*

mātrōnālis, e (matrona), einer Ehefrau-, einer Mutter gehörig, -eigen, -zukommend ꝛc., Frauen-, Matronen- (Ggſtz. puellaris, virginalis), decus, Liv.: genae, Ov.: gravitas, Plin. ep.: ordo, Sen.

mātrŭēlis, is, *m.* (mater), der Mutterbruders Sohn (Ggſtz. patruelis), Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 13, 8.

mattĕa, ae, *f.* (ματτύη), leckere, delikate Speiſe, Leckerbiſſen, Sen. rhet. u. a.

Mattĭăcum, i, *n.* (vgl. unſer Matte = Wieſe), eine Stadt, die im Rheingau in der Gegend von Wiesbaden geſtanden haben ſoll, wovon **Mattĭăcus,** a, um, mattiaciſch; Plur. ſubſt., **Mattĭăci,** ōrum, *m.*, die Einw. von Mattiacum, die Mattiacer.

mātūrātĭo, ōnis, *f.* (maturo), die Beſchleunigung, Cornif. rhet. 3, 3.

mātūrē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (maturus), I) zeitig = zur gehörigen-, zur rechten Zeit, sentire, Cic.: satis m. occurrere, Caes.: m. facto opus est, Sall. II) zeitig = bei Zeiten, frühzeitig, früh, bald, ſchleunig, senem fieri, Cic.: mature u. maturius proficisci, Caes.: alqo maturius venire, Cic.: m. decedere (ſterben), Nep.: maturissime rem vindicare, Cic.: quam maturrime rebus occurrere, Caes.

mātūresco, mātūrŭi, ĕre (maturus), I) reif werden, reifen, v. Früchten, Caes. u. a. II) reifen, heranreifen, 1) eig., zur körperl. Reife gelangen, partus maturescunt, Cic.: nubilibus maturuit annis, wurde heiratsfähig, -mannbar (v. einem Mädchen), Ov. 2) zur geiſtigen Reife gelangen, libros nondum satis maturuisse, zur Herausgabe reif, Quint.: senescentibus vitiis, maturescente virtute, reife, ſich immer mehr entwickele, Liv.: si virtutes iuvenis maturuissent, ſich vollkommen entwickelt hätten, Plin. ep.

mātūrĭtās, ātis, *f.* (maturus), die Reife, Reifung, I) eig.: A) der Früchte: frumentorum, Caes.: frugum, Cic.: festinata m., beſchleunigte R., Frühreife, Quint.: maturitatem assequi, Cic. B) die Reife = die gehörige phyſiſche Beſchaffenheit, -Vollkommenheit, a) übh.: partus, Plin. ad ma-

turitatem venire od. pervenire, Plin. b) insbes., die Reife des Alters, -der Jahre, aetatis indeflexa m., Plin. pan. 4, 7. II) übtr.: 1) die Reife, vollkommene Entwickelung, Vollendung, a) übh.: tamquam in arborum bacis terraeque fructibus maturitate tempestivā (esse aliquid) quasi vietum et caducum, Cic.: scelerum m. in nostri consulatus tempus erupit, Cic.: m. temporum, der wirkliche Eintritt der Zeit (der Not), Liv. 22, 40, 9 (vgl. unten *no.* b). – von geistiger Reife, Reife des Verstandes, reife Einsicht, reifes Urteil, veteris imperatoris, Verg.: Galli, Tac.: senectutis, Cic.: aetatis, Cic.: videbatur illud in me, quicquid esset, esse perfectum et habere maturitatem quandam suam, Cic. b) insbes., der rechte-, gehörige Zeitpunkt, sed eius rei maturitas nequedum venit et tamen iam appropinquat, Cic.: Plur., maturitates temporum, der gehörige regelmäßige Eintritt, der regelmäßige Umlauf der Zeiten, Cic. de nat. deor. 1, 100 u. 2, 155. 2) der schleunige Eintritt, precari maturitatem poenae, schleunige Vollziehung, Suet. Tib. 61.

mātūro, āvi, ātum, āre (maturus), I) *tr.*: A) eig., Früchte reif machen, reifen, zeitigen, zur Reife bringen, im Passiv = reif werden, reifen, annus in apricis maturat collibus uvas, Tibull.: quibus omnia quae terra gignit maturata pubescunt, gezeitigt, zur Reife gelangt, Cic.: maturata uva, gezeitigte, reife, Cic. B) übtr.: 1) etw. bei Zeiten-, zur rechten Zeit-, bei guter Zeit beschaffen, multa, forent quae mox caelo properanda (übereilen) sereno, maturare datur, Verg. ge. 1, 260 *sq.* 2) etw. recht bald zur Reife-, zur Vollendung-, zur Ausführung-, zur Entwickelung bringen, etw. befördern, beeilen, beschleunigen, coepta, Liv.: iter, Caes.: alci mortem, Cic.: censum, nuptias, Liv.: m. folg. *Infin.*, recht bald-, je eher je lieber etw. thun, sich beeilen zu ꝛc., id ut maturarent facere, Ter.: opto, ut matures venire, recht bald, je eher je lieber kommst, Cic.: maturat ab urbe proficisci, bricht schleunigst aus der Stadt auf, Caes.: bh. relativ, zu bald-, zu früh etw. thun, ni Catilina maturasset signum dare, hätte Katilina nicht übereilt das Zeichen gegeben, Sall. II) *intr.*, sich beeilen, eilen, non potest ita maturare, bald-, frühzeitig kommen, Cic.: legati in Africam maturantes veniunt, machen, daß sie nach A. kommen, Sall.: maturavit Romanus, ne etc., Liv.: maturato opus est, es ist Eile nötig, Liv.

mātūrus, a, um, vollzeitig, I) reif, A) v. Früchten, poma m. et cocta (Ggstz. cruda), Cic.: fruges, Verg.: seges farris matura messi, Liv. B) reif, vollkommen, tauglich, 1) eig., physisch: a) übh.: soles, vollzeitige, kräftige, Verg.: venter, dem Gebären nahe, Ov.: so auch von Frauen selbst, matura vocabit Ilithyiam, Ov.: Roxane matura ex Alexandro, hochschwanger von A., Iustin. b) dem Lebensalter nach reif, d. i. erwachsen, mannbar, virgo, Hor.: m. *Abl.* (an), Nero maturus annis, Tac.: maturior annis, der ältere, Ov.: maturus viribus, herangewachsen, Vell.: mit *Dat.*, filia matura viro, Verg.: progenies matura militiae, Liv.: maturus imperio (Regierung), Liv.: u. v. Bejahrten u. dgl., bejahrt, od. wie ὡραῖος, gleichs. dem Tode reif, hochbejahrt, im hohen Alter, patres, Hor.: senex, Hor.: maturus aevi, Verg.: u. vom Lebensalter selbst, aetas, männliches, zum Handeln kräftiges, Hor.: vetustas, hohes, Lucr.: u. so senecta, Ov. c) dem Dienstalter nach bald ausgedient, centurionum maturi iam, Suet. 2) übtr.: a) geistig u. moralisch, reif dem Verstand u. Charakter nach, annis gravis et animi maturus Aletes, Verg.: Lelex animo maturus et aevo, Ov. b) der Entwickelung nach reif, gereift, an der Zeit, gloria, auf seinen Höhepunkt, Liv.: seditio, zum Ausbruch reif, Liv.: imperia, zur Ausführung reif, Iustin.: matura causa belli, die geltend zu machen an der Zeit war, schon gültige, Liv.: scribendi exspectandum tempus maturius, geeignetere, Cic.: maturum videbatur (schien an der Zeit zu sein) repeti patriam, Liv. c) von dem, was sicher und sogleich gewonnen werden kann, gleichs. schon zur Ernte reif, omnia matura sunt, victoria praeda laus, Sall. Iug. 85, 48. II) frühzeitig, früh, zeitig, 1) eig.: hiems, Caes.: decessio, Cic.: honores, Hor. u. Ov.: aetas maturissima, Cornif. rhet.: robur aetatis quam maturrimum precari, Tac.: sum maturior illo, ich bin zeitiger (eher) gekommen, Ov.: u. so ut taedio regum maturior veniret libertas, Liv. 2) übtr., der Entwickelung ꝛc. nach früh = beschleunigt, schleunig, rasch, victoria, Liv.: iudicium, Cic.

Mātūta, ae, *f.*, die Göttin der Frühe, -der Morgenhelle, gew. Matuta Mater, eine altital. Gottheit, später, wahrsch. des Namens wegen, sowohl mit der griech. Leucothea als mit der Albunea vermengt, daher die Sagen, sowie auch zum Teil der Kultus der Ino-Leukothea auf sie übergingen.

mātūtīnus, a, um, in der Frühe geschehend, morgendlich, Früh-, Morgen- (Ggstz. vespertinus, nocturnus), tempus, Auct. b. Hisp. u. Iustin.: tempora, Cic.: horae, Suet.: nebula, Liv.: pruina, Prop.: aura, Vitr.: aër, Sen.: frigus, Liv. u. a.: sol, Sen.: so auch radii, Ov.: arena, Tierkampf am Morgen im Cirkus, Ov.: salutatio, Sen.: pater, der früh (beim Beginne der Arbeit) angerufen wird (vom Janus als Gott der Zeit), Hor.: equi, der Aurora, Ov.: ales, der Hahn, Prop.: matutinos pectens capillos, früh, Ov.: Aeneas se matutinus agebat, war früh auf, Verg.: subst., **mātūtīnum,** i, *n.* (*sc.* tempus), die Frühzeit, Morgenzeit, der Morgen, hoc eius erat matutinum, Sen.: pridie aut eodem matutino, Quint.

Mauri, ōrum, *m.* (*Μαῦροι*), die Mauren, Gesamtname der Bewohner der Landschaft Mauritania. – Dav.: 1) **Maurus,** a, um, maurisch, mauritanisch, auch poet. für afrikanisch u. punisch, angues, Hor.: unda, das Meer bei Afrika, Hor. 2) **Maurĭtānĭa** (Maurētānĭa), ae, *f.* (*Μαυρετανία*), Mauritanien, eine Landschaft in Afrika, an der Küste des Mittelländischen Meeres, zwischen dem Atlantischen Meere u. Numidien, j. *Fes* u. *Marocco*, unter den Kaisern doppelt, Tingitana (nach dem Atlantischen Meere zu) u. Caesariensis (nach Numidien zu).

Maurūsĭa, ae, *f.* (*Μαυρουσία*), bei den ältern Griechen, was Mauritania bei den Römern. – Dav. **Maurūsĭus,** a, um (*Μαυρούσιος*), mauritanisch, auch poet. afrikanisch; Plur. subst., **Maurūsĭi,** ōrum, *m.*, die Mauritanier.

Mausōlus, i, *m.* (*Μαύσωλος*), König in Karien, Gemahl der Artemisia zu Xerxes' Zeit. – Dav. **Mausōlēus,** a, um, mausoleisch, sepulcrum, Prop. 3, 2, 19, od. gew. subst., **Mausōlēum,** i, *n.* (*Μαυσώλειον*), das prächtige Grabmal, das dem König Mausolus in Halikarnassus von seiner Gemahlin errichtet worden, Mela 1, 16,

3 (1. §. 85): dh. für jedes prächtige Grabmal, Suet. Aug. 100 u. ſ.

māvŏlo = malo, w. ſ.

Māvors, vortis, *m.*, altlat. u. poet. = Mars, der Gott Mars (ſ. Mars *no.* I), Cic. de nat. deor. 2, 67. Verg. Aen. 8, 630: genitor M., Ov. fast. 4, 828: urbs Mavortis, von Rom, Verg. Aen. 6, 872: puer Italiae Mavortisque, vom Romulus, Hor. carm. 4, 8, 23. – Dav. **Māvortĭus,** a, um, martiſch, zum Mars gehörig, moenia, Rom, Verg.: tellus, Thracien, Verg.: proles, die Thebaner, weil ſie aus den Zähnen der Schlange, die dem Mars heilig war, entſtanden, Ov.: Mavortius, Meleager, weil er für den Sohn des Mars gehalten wurde, Ov.

Maxentĭus, ĭi, *m.*, röm. Kaiſer v. 306—312 n. Chr.

maxilla, ae, *f.* (*Demin.* v. mala), die Kinnlade, der Kinnbacken, Cic. u. a.

maxillāris, e (maxilla), zur Kinnlade gehörig, dentes, Backenzähne, Cels. u. Plin.

maxĭmē (maxŭmē), *Adv.*, ſ. magis.

maxĭmĭtās, ātis, *f.* (maximus), die Größe, Lucr. 2, 498.

maxĭmŏpĕre, ſ. magnopere.

maxĭmus (maxŭmus), a, um, ſ. magnus.

Mazăca, ae, *f.* (*Μάζακα*), Hauptſtadt von Kappadocien, am Fuße des Berges Argäus, zur Kaiſerzt. Caesarea ad Argaeum, j. *Kaisarjeh.*

māzŏnŏmus, i, *m.* (*μαζονόμος*), eine Eßſchüſſel, Hor. sat. 2, 8, 86.

mĕātŭs, ūs, *m.* (meo), I) das Gehen, der Gang, der Lauf, die Strömung, solis lunaeque, Lucr.: caeli, Verg.: des Vogels, d. i. Flug, Tac.: spiritus od. animae, das Atemholen, Quint. u. Plin. ep. II) meton., der Gang, Weg, die Bahn, Danuvius in Ponticum mare sex meatibus erumpit, in ſechs Mündungen, Tac.: v. der Strömung (der Ebbe u. Flut), tanti meatus maris, Mela.

mēcastŏr, ſ. Castor.

mēchănĭcus, i, *m.* (*μηχανικός*), ein Mechanikus, Suet. u. a.

Mēcĭus, ſ. Maecius.

meddix (mēdix), dĭcis, *m.*, der Magiſtrat der Osker, meddix tuticus, der oberſte Magiſtrat, der Landvogt, Liv. 24, 19, 2 u. ſ.

Mēdēa, ae, *f.* (*Μήδεια*), Tochter des Königs Äetes in Kolchis, eine Zauberin, die dem Argonauten Jaſon, ihrem Geliebten, zum goldenen Vlies verhalf und mit ihm entfloh, wobei ſie ihren Bruder Abſyrtos mitnahm, den ſie aber unterwegs, als ſie ihr Vater Äetes verfolgte, tötete und in Stücke zerſchnitten ins Meer warf. Äetes hielt ſich auf, um dieſe Stücke zu ſammeln, wodurch Medea u. Jaſon nach Jolkos entkamen, wo ſie ſich heirateten. Später verſtieß Jaſon die Medea, um die Kreüſa od. Glauce, Tochter des Kreon, Königs von Korinth, zu heiraten, Ov. met. 7, 9 *sqq.*: übtr., Medea Palatina, d. i. Klodia, Cic. Cael. 18. Häufig als Sujet zu Tragödien benutzt, bei den Griechen von Euripides, bei den Römern von Ennius u. Seneka, auch von Ovidius, Quint. 10, 1, 98.

Mēdēis, dēĭdis, *f.* (Medea), medeiſch, zauberiſch, herbae, Zauberkräuter, Ov. art. am. 2, 101.

mēdēla (mēdella), ae, *f.* (medeor), das Heilmittel, die Abhilfe, quibus rebus veluti medella quaedam adventus Alexandri fuit, Iustin. 11, 1, 7.

mĕdĕor, ēri, heilen, kurieren, helfen, I) eig.: a) v. Perſ., m. *Dat.*, morbo, Cic.: abſol., ars medendi, Ov. u. Sen.: scientia medendi, Aur. Vict.: Partic. ſubſt., medentes, die Heilenden, die Heilkünſtler = die Ärzte, Ov. u. Tac. Sprichw., ſ. reduvia. b) von Heilmitteln, gew. mit *Dat.*, oculis aut vulneribus, Quint.: aquae salubritate medendisque corporibus nobiles, Vell. II) übtr., heilen = zu Hilfe kommen, helfen, abhelfen, ſteuern, vorbeugen, a) m. *Dat.*: malo, incommodis omnium, Cic.: inopiae, Caes.: stultis, Cic. b) m. *Acc.*: quas (cupiditates) mederi posses, Ter. c) abſol.: aegrescit medendo, durch die Heilung, Verg.

Mēdi, ōrum, *m.* (*Μῆδοι*), die Meder, poet. auch = Perſer, Aſſyrier, Parther, Cic. de off. 2, 41. Hor. carm. 1, 2, 61: Sing. Medus, der Meder, poet. auch = Perſer ꝛc., Hor. carm. 4, 14, 42. – Dav.: a) **Mēdĭa,** ae, *f.* (*Μηδία*), Medien, eine Landſchaft Aſiens, welche die heutigen Provinzen Aderbidſchan, Schirwan, Ghilan u. Maſanderan begriff, Verg. ge. 2, 126. b) **Mēdĭcus,** a, um (*Μηδικός*), mediſch, auch übtr. für perſiſch, aſſyriſch, vestis, Nep.: arbor, Orangenbaum, Plin.: mala, Orangenfrüchte, Citronen, Pomeranzen, Plin.: ſubſt., Medica (*sc.* herba), ſ. beſ. c) **Mēdus,** a, um, mediſch, poet. auch = perſiſch, aſſyriſch, Verg. u. Hor.: flumen, Euphrat, Hor.

Mēdĭa, ſ. Medi.

mĕdĭastīnus, i, *m.* (medius), ein Sklave, der ohne beſtimmten Dienſt zu allerhand Verrichtungen geringerer Art gebraucht wurde, etwa Hausdiener, Hausknecht, Hor. ep. 1, 14, 14.

Mēdĭca, ae, *f.*, *sc.* herba (*Μηδική*), aus Medien eingeführte Kleeart, unſer burgundiſcher Klee, Luzerne, Scriptt. r. r. u. Verg.

mĕdĭcābĭlis, e (medicor), heilbar, nullis amor est m. herbis, Ov.: ubi visus eris nostrae m. arti, unſerer K. heilbar erſcheinen wirſt, Ov.

mĕdĭcāmĕn, mĭnis, *n.* (medicor), ein Arzneimittel, Arzneikörper, I) eig.: A) im guten Sinne, Heilmittel, ſowohl gegen innere Krankheiten, Medikament, Medizin, Arznei, Cic. u. a., als gegen äußere Verletzungen, Salbe, Pflaſter, Ov. u. Tac.: bildl. Mittel, iratae medicamina fortia praebe, Ov. B) im üblen Sinne: 1) Giftmittel, Gifttrank, Gift, Tac. u. a. 2) Zaubermittel, -trank, Ov.: incertum, Ov. II) übtr., Schönheitsmittel, vestrae medicamina formae, Ov. art. am. 3, 205.

mĕdĭcāmentum, i, *n.* (medicor), ein Arzneimittel, Arzneikörper, I) eig.: A) im guten Sinne, das Heilmittel, ſowohl gegen innere Krankheiten, Medikament, Medizin, Arznei, als gegen äußere Verletzungen, Salbe, Pflaſter, 1) eig.: salutare, Cic., od. salubre, Liv.: medicamenta, quibus sanantur oculi, Sen.: medicamentum sumere, Curt. 2) bildl., Heilmittel, Hilfsmittel gegen ꝛc., laborum, Cic.: doloris, Cic.: illud panchrestum m. suum, vom Geld, Cic. B) im üblen Sinne: 1) Giftmittel, Gifttrank, Gift, coquere medicamenta, Gifttränke, Liv.: v. Abtreibungsmitteln, medicamentis partum abigere, Cic. 2) Zaubermittel, Zaubertrank, amatorium, Liebestrank, Suet. II) übtr., Färbemittel, Färbeſtoff, Farbe, crassius, aquatius, Sen.: sufficere lanam quibusdam medicamentis, Cic. fr.: als künſtliches Verſchönerungsmittel (der Schildkrötenſchalen ꝛc.), Sen. de ben. 7, 9, 2: bildl., fucati medicamenta ruboris et candoris, die Schönheitsmittel der roten

und weißen Schminke (von dem allzugesuchten Redeschmuck), Cic. or. 79.

1. **mĕdĭcātus,** a, um, ſ. medico.

2. **mĕdĭcātŭs,** ūs, *m.* (medicor), ein Zaubermittel, medicatus docti, Ov. her. 12, 165.

mĕdĭcīna, ae, *f.* (medicus), I) die Arzneikunſt, Heilkunſt, Cic.: medicinam exercere, Cic., od. factitare, Asin. Poll. fr., od. facere, Phaedr.: medicinam facere alci, jmd. heilen, Cic. u. Phaedr. II) die Arznei, das Arzneimittel, 1) eig.: medicinam adhibere, Cic.: medicinam dare, Curt. 2) übtr.: a) Arznei = Mittel, Heilmittel, Hilfsmittel, Abhilfe, periculorum, laboris, Cic.: medicinam quaerere alci rei, Cic.: medicinam petere a litteris, Cic.: exspectare medicinam temporis, Cic. b) Verbeſſerungs-, Verſchönerungsmittel, figurae, Prop. 1, 2, 7.

mĕdĭco, āvi, ātum, āre (medicus), mit Kräuterſäften, mit Heilkräften kräftigen, verbeſſern, verſetzen, vermiſchen, beſprengen od. benetzen, I) im allg.: semina, Verg.: u. im Partic., medicatae fruges, Verg.: medicatus sapor (aquae), mineraliſcher, Plin. ep.: potio, Mixtur, Curt.: aquae, fontes, mineraliſche Waſſer od. Quellen, Heilquellen, Sen.: somnus, durch Säfte od. Zauberei verurſachter, virga, Zauberſtab, Ov.: sedes, mit Kräuterſäften beſprengte Stellen, Verg.: mortui arte medicati, einbalſamierte Leichname, Mumien, Mela: occulte medicans, mit Heilkräften verſehend, Verg. II) insbeſ.: 1) färben, capillos, Ov.: lana medicata fuco, Hor. 2) vergiften, boletus medicatus, Suet.

mĕdĭcor, ātus sum, āri (medicus), den Heiler (Arzt) machen, -abgeben für etw., in bezug auf etw., I) eig., heilen, alci, Verg.: alqd, Verg. u. Plin. II) übtr. = helfen, abhelfen, in hac re sibi, Ter.

1. **mĕdĭcus,** a, um (medeor), heilend, heilſam, zum Heilen gehörig, -dienlich, mediziniſch, I) *adj.*: manus, Verg.: ars, Heilkunſt, Ov. II) *subst.*, **mĕdĭcus,** i, *m.*, a) (verſt. digitus) der Finger neben dem kleinſten, der Goldfinger, Cornif. rhet. 3, 33. b) der Arzt, Wundarzt, auricularius, bonus, malus, Cic.: medici inscii imperitique, Cic.: medicum adhibere (verſt. morbo), Cic.: medicum ad aegrum adducere, Cic.: aegro medicum admovere, Suet.

2. **Mēdĭcus,** a, um, ſ. Medi.

mĕdĭĕtās, ātis, *f.* (medius), I) die Mittelheit, die Mitte, als Eigenſchaft, die Stelle in der Mitte, als Überſetzungsverſuch von μεσότης, b. Cic. Tim. 7. §. 23 M. (im Plur.). II) die Hälfte, agro ex medietate sublato, zur Hälfte, Eutr. 2, 28.

mĕdimnum, i, *n.* u. **mĕdimnus,** i, *m.* (μέδιμνος), ein griechiſches Getreidemaß, ein griechiſcher Scheffel (= ſechs modii), Form *-um*, Cic., Form *-us*, Nep. – ☞ Genet. Plur. gew. medimnûm, Cic. u. a.

mĕdĭŏcris, e (medius), nur einigermaßen das Maß haltend, mäßig in ſeiner Annäherung zum Zuwenig, mittelmäßig, nur ſo ziemlich, unbedeutend, unerheblich, gering, I) eig., in bezug auf räumliche Ausdehnung, Umfang, Zahl, äußern Wert, spatium, Caes.: latitudo, Caes.: statura, Suet.: castellum, Sall.: copiae, Caes.: familia, Nep.: praemium non m., Suet. II) übtr., 1) mäßig dem Stande nach, gewöhnlichen-, niedern Standes, unbedeutend, vir, Iustin.: ſubſt., mediocres, Leute niedern Standes, die niedern Stände (Ggſtz. excelsissimi atque eminentissimi civitatis viri), Vell. 2) mäßig der innern Beſchaffenheit, den Eigenſchaften nach, mittelmäßig, ziemlich, gewöhnlich, unbedeutend, unerheblich, nicht ſonderlich, a) v. Perſ.: orator, Cic.: poëta, Hor.: haud m. vir, Cic. b) v. Abſtr.: ingenium, Cic.: eloquentia, Cic.: artes, Cic.: laus, Cic.: malum, Cic.: non m. diligentia, Caes.: non m. industria, Nep.: *neutr. pl.* ſubſt., mediocria gerere, Unbedeutendes ausführen, Sall. 3) mäßig, gemäßigt den Wünſchen u. Beſtrebungen nach, genügſam, viri, Sall.: mediocris est animi, Caes.: Iugurthae non m. animus, nicht genügſamer, hochſtrebender, Sall.: numquam mediocria nec in offensa nec in favore studia, Iustin.

mĕdĭŏcrĭtās, ātis, *f.* (mediocris), I) die Mittelmäßigkeit, Geringheit der Beſchaffenheit, den Eigenſchaften nach, rei familiaris, Suet.: mea ingenii, Cic.: hominum, Vell.: memoriae, Quint.: mea m., meine Wenigkeit, meine geringen Kräfte od. Verdienſte, Vell. II) das Maßhalten dem Verhalten, den Beſtrebungen u. Wünſchen nach, das Maß, die Mittelſtraße, mediocritatem tenere, Cic.: auream mediocritatem diligere, Hor.: dicendi od. in dicendo, Cic.: vultus, Mitte zwiſchen allzugroßer Heiterkeit und allzutiefem Ernſt, Cornif. rhet.: Plur., mediocritates perturbationum vel morborum animi, Cic.: u. ſo bl. mediocritates probabant, die Mittelſtraße = die gemäßigten Leidenſchaften, Cic.

mĕdĭŏcrĭtĕr, *Adv.* (mediocris), I) mittelmäßig, mäßig, nur in geringem Grade, nur einigermaßen, nur ſo ziemlich, corpus m. aegrum, Cic.: nemo m. doctus, Cic.: in alqa re m. versatum esse, Cic.: ut (timor tantus) non m. omnium mentes animosque perturbaret, in nicht geringem Grade, Caes. II) mit Maß, mit Gelaſſenheit, alqd non m. ferre, Cic.: hoc vellem mediocrius, Cic.

Mĕdĭōlānum, i, *n.* u. **-lānĭum,** ĭi, *n.*, Stadt im cisalpin. Gallien, Hauptort der Inſubrer, j. *Milano*, Mailand. – Dav. **Mĕdĭōlānensis,** e, mediolanenſiſch, mailändiſch; Plur. ſubſt., **Mĕdĭōlānenses,** ĭum, *m.*, die Einwohner von Mailand, die Mailänder.

Mĕdĭomatrĭci, ōrum, *m.*, ein Volk in Gallien an der Moſel, in der Gegend von Metz.

mĕdĭtābundus, a, um (meditor), immer und immer (ohne Unterlaß) auf etw. denkend, -ſinnend, m. *Acc.*, bellum, Iustin. 38, 3, 7.

mĕdĭtāmentum, i, *n.* (meditor), die Vorübung, im Plur., Tac. ann. 15, 35: u. ſo cetera belli meditamenta, Tac. hist. 4, 26.

mĕdĭtātē, *Adv.* (meditatus, ſ. meditor), ausſtudiert, effundere probra, abſichtlich, Sen. de const. sap. 11, 3.

mĕdĭtātĭo, ōnis, *f.* (meditor), I) das Nachdenken über etwas, 1) im allg., die Bedachtnahme auf etwas, futuri mali, Cic. Tusc. 3, 32. 2) insbeſ., das Denken, Studieren auf etwas, die Vorbereitung, Zurüſtung, Anſtalt zu etwas, obeundi muneris, Cic.: mortis, Sen. II) übtr., die Einübung auf etw., Vorübung, das Vorſtudium, dicendi, Quint.: campestris, Plin. pan.: locos multā commentatione atque meditatione paratos atque expeditos habere, Cic.

mĕdĭterrānĕus, a, um (medius u. terra), mitten im Lande, mittelländiſch, binnenländiſch, fern vom Meere (Ggſtz. maritimus), urbs, Cic.: loca, regio, Liv.: iter, Liv.: homines maxime mediterranei, Cic.: copiae, Plin. ep.: *neutr. pl.* ſubſt.,

mediterranea (die Binnenſtrecken, das Binnenland) Galliae petit, Liv.

mĕdĭtor, ātus sum, āri (v. *μελετάω*, wie lacrima v. *δάκρυον*), I) über etw. nachdenken, nachſinnen, etw. überdenken, an etw. denken, auf etw. Bedacht nehmen, 1) im allg.: a) mit *Acc.*: haec multo ante meditere, haec cogites, Cic.: semper forum, subsellia, rostra curiamque, Cic. b) mit *de* u. Abl.: de sua ratione, Cic. c) mit folg. Relativſatz: mecum meditabar, quid dicerem, Cic. 2) insbeſ., auf etw. ſinnen, denken, mit etw. umgehen, auf etw. ſtudieren, ſich vorbereiten, ſich gefaßt machen, a) mit *Acc.*: alci pestem, Cic.: accusationem, Cic.: versus, Hor.: verba, Cic.: longam absentiam, Tac. b) mit *ad* u. Akk.: ad rem, ad praedam, Cic.: ad dicendum, Cic.: v. lebl. Subjj., ad huius vitae studium meditati illi sunt qui feruntur labores tui, Cic. c) mit *in* u. Akk.: in proelia, Verg. d) mit folg. *Infin.*: multos annos regnare, Cic.: proficisci, Nep.: meditor esse affabilis, Ter. II) übtr., vorbereitend ſich auf etwas üben, ſich einüben, Vorübungen-, Vorſtudien machen, Musam agrestem (poet. = ländliches Lied) avenā, Verg.: citharoedicam artem, üben, Suet.: abſol., m. extra forum, Cic.: Demosthenes perfecit meditando, ut etc., Cic. – ⁂ Partic. meditatus, a, um, paſſiv = überdacht, ausgedacht, ſtudiert, ausſtudiert, angelernt, vorbedacht, vorbereitet, meditatum et cogitatum scelus, Cic.: accuratae ac meditatae commentationes, mit Sorgfalt u. Nachdenken ausgearbeitete, Cic.: oratio, Tac.: carmen, Plin. pan.: Plur. ſubſt., sive meditata sive subita proferret, er mochte vorbereitet oder aus dem Stegreif Vortrag halten, Plin. ep. 1, 16, 2.

mĕdĭtullĭum, ĭi, *n.* (medius), die Mitte, Sen. fr. 45. p. 428 *Haase.* [*no.* II.

mĕdĭum, ĭi, *n.*, ſ. medius *no.* I, A, 1, c u. 2, c u.

mĕdĭus, a, um (verwandt mit *μέσος, η, ον*), I) der mittlere, mittelſte, der in der Mitte befindliche, -gelegene, u. partitiv, mitten an, auf, in ꝛc., in der Mitte von u. dgl. (Ggſtz. summus u. infimus od. imus, od. primus u. extremus, postremus, od. oriens u. cadens), A) eig.: 1) v. Raume: a) im allg.: digitus, Quint.: medius mundi od. terrae locus, Mittelpunkt, Cic.: in triclinio medio ... in summo ... in imo, Sall. fr.: versus aeque prima et media et extrema pars extenditur, Cic.: v. Perſ., mediam locavit, gab ihr den mittlern Platz, Verg.: m. *Genet. partit.*, eligere locum earum regionum medium, Caes.: v. Perſ., medius omnium rex erat, Liv.: m. *Abl.* der Entfernung, Megara media Corintho Athenisque urbs, Vell.: mit *inter* u. Akk., (populus) Romanus medius inter Latium et Tuscos quasi in quodam bivio collocatus, Flor.: u. dafür poet. mit dopp. *Genet.*, medium caeli terraeque per aëra vecta est, Ov.: mit *ex* u. Abl., v. Perſ., ne medius ex tribus (auf dem Speiſeſofa) lugurtha foret, Sall.: mit dem Abbgr. des Trennenden, quā medius liquor secernit Europen ab Afro, Hor.

b) partitiv = mitten, in der Mitte, α) übh.: telum medium accensum mittere, Liv.: per media hostium tela, mitten durch die G., Liv.: medios in hostes, Sall.: in medio foro, Cic.: in medio colle, Caes.: medio oppido fluere, in der Mitte der Stadt (deshalb noch nicht gerade im Mittelpunkt), Liv.: ponere in media via, Phaedr.: a medio spatio, Caes.: ex medio itinere, Caes.: übtr. auf die Perſ., considit scopulo medius, mitten auf dem Felſen, Verg.: in ferarum concilio medius sedebat, Ov.: medium alqm arripere, Ter., od. complecti, Ter. u. Liv., in der Mitte, um den Leib. β) ex media alqa re, von dem, was mitten aus etw. herausgenommen ſo recht eigentlich dazu gehört, alteri sunt e mediis Caesaris partibus, Cic.: hoc e medio est iure civili, Cic.

c) ſubſt., **mĕdĭum,** ĭi, *n.*, die Mitte, der mittlere-, innere Raum, der Mittelpunkt, in medio aedium od. bl. medio aedium, Liv.: poet. mit dopp. *Genet.*, nocte volat medio caeli terraeque, zwiſchen Himmel und Erde, Verg.: v. Mittelpunkt, medium ferire, Cic.: in medium vergere, Cic.: id autem medium infimum in sphaera est, Cic.: v. Mitteltreffen, Centrum des Heeres, in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, Sall. Insbeſ.: α) als Punkt, wohin alle ihr Gepäck ꝛc. werfen, in medium oder (ſelten) in medio conicere sarcinas, Liv.: od. um den ſich alle ſcharen, alqm in medium accipere, in ihre Mitte nehmen (um ihn zu decken, zu ſchützen), Liv.: od. auf den man feindlich von beiden Seiten losgeht, utrimque hostem invehi nuntiatur. Diu in medio caesi milites, wurden in die Mitte genommenen niedergehauen, Liv. β) als Punkt, wo etwas als Kampfpreis, ſo daß jeder Preisbewerber es ſehen und dazu gelangen kann, niedergelegt wird, in medio palma est posita, jeder kann den Preis erringen, Ter.: ebenſo als Gewinn für die Spielenden, in singulos talos singulos denarios in medium conferebat (ſetzte), quos tollebat universos, qui etc., Suet.: od. als Gemeingut, gemeinſchaftliche Kaſſe ꝛc., an dem alle teil haben, das allen zu Gebote ſteht, zu teil werden kann, zugänglich iſt, nach dem alle zulangen können, in medium quaerere, zu gemeinſchaftlichem Gebrauch, Verg.: omnia in medium dare discenda, zum Lernen darbieten, ſeinen Schülern zum beſten geben, Ov.: in medio posita, das allen zu Gebote Stehende, an der Hand Liegende, Hor.: u. ubi in medio praeda administrantibus esset, die nur zugreifen dürften, um die Beute an ſich zu reißen, Liv.: u. ſo in medium afferre communes utilitates, Cic.: in m. conferre laudes, jeder für alle Ruhm erwerben (Ggſtz. ex communi ad se trahere), Liv.: in medium consulere, fürs Gemeinwohl, allgemeine Beſte, Ter., Liv. u. a. γ) als Punkt, wo umgeben vom Volke, Publikum, vor Gericht die Parteien, Zeugen (zur Befragung) ſtehen, die Akten u. dgl. zur Einſicht vorliegen, mater virginis est in medio (iſt da, frage ſie), ipsa virgo, res ipsa, Ter.: veniant in m., mögen öffentlich (vor Gericht) auftreten, Cic.: tabulae sunt in medio, liegen (zu jedermanns Einſicht) vor, Cic.: removere e medio litteras, beiſeite ſchaffen, Cic.: dh. v. ſtreitigen Gegenſtänden, rem in medium vocare, vor ihr Gericht ziehen, Cic.: et regni crimen in medio (erit), wird vorliegen, Liv.: ego vero, si (regni crimen) in medio ponitur (in Frage geſtellt wird, wem die Schuld beizulegen ſei), non agnosco, Liv.: alqd in medio relinquere, unentſchieden laſſen, Cic.: ebenſo in medium relinquere, Tac.: u. übtr. v. Auftreten der Parteien, prima veniat in medium Epicuri ratio, zuerſt möge auftreten, Cic. δ) als freier Raum, freie Straße, wo ſich das Publikum einfindet, ubi tabernis apertis omnia in medio vidit, alles (alle

Waren) auf offener Straße ausgelegt sieht, Liv.: loci in medium procedent, werden sich gleichsam deinem Blicke darbieten, Cic.: de medio recedere, aus dem Wege-, beiseite gehen, Raum geben, Cic.: aber e medio excedere, sich (aus der großen Welt) zurückziehen, Ter.: emphat., e medio excedere oder abire, aus der Welt gehen, sterben, Ter.: u. alqm tollere de medio, aus dem Wege räumen, ermorden, Cic.: hoc deliberantium genus pellatur e medio, fort mit ꝛc., Cic.: rem in medium proferre, sich etwas davon verlauten lassen, Cic.: alqd in medium dare, der Öffentlichkeit übergeben, verraten, Lucr.: bh. e medio = aus dem großen Publikum, aus dem gemeinen Leben, ex medio res arcessit comoedia, Hor.: verba e medio, Ov., vollst., verba e medio sumpta, Quint.: u. bl. e medio sumpta, Hor.: verba iacentia tollere e medio, Cic.

2) v. der Zeit: a) die mittlere-, die dazwischenliegende = verflossene, α) übh.: ultimi temporis recordatione, proximi memoriā medium illud tristissimum tempus ... ex animo excĭdere, Cic.: longa fuit medii mora temporis, der Zwischenzeit, Ov. u. so oft m. tempus, Ov. u. Suet.: unum quasi comperendinatus medium diem fuisse, noch einen Tag Frist dazwischen hatte, Cic.: medio tempore, in der Zwischenzeit, mittlerweile, Suet. u. Iustin.: mediis diebus, in den Zwischentagen, Liv.: mediis horis, Eutr.: medium esse = *intercedere*, dazwischen sein, -fallen, -verfließen, mit folg. *et*, zB. medium fuit breve tempus, et orsa est Leucothoë, Ov.: exiguum temporis medium, et etc., Plin. ep.: una dies m. est, et etc., Ov. β) insbes. v. Alter, das mittlere, m. aetas (Ggstz. aetas primae iuventae u. senectus, od. puer u. iuvenis), constans aetas, quae media dicitur, Cic.: übtr. auf die Pers. od. Sache, in den mittleren Jahren stehend (Ggstz. adulescens u. senex od. maximus natu), Sen. u. a.

b) partitiv, mitten in ꝛc., in der Mitte-, Mitt-, α) übh. v. Tage, aestas erat mediusque dies, die Zeit um Mittag, Ov.: in medios dormire dies, mitten in den T. hinein, Hor.: de medio potare die, Hor.: medio die (Ggstz. ortu obituque), Ov.: u. übtr., m. dies, d. Mittag = Süden, stabula ad medium conversa diem, Verg.: v. der Nacht, mediā nocte, ad mediam noctem, Suet.: v. den Jahreszeiten, extremā hieme ... ineunte vere ... mediā aestate, Cic.: aestu medio, aestibus mediis, frigoribus mediis, Verg.: übtr., v. der Pers., duorum fratrum aetatibus medius interiectus, dem Alter nach mitten zwischen den beiden Br. stehend, Cic. β) von dem, was mitten im Gange ist, mitten in od. auf ꝛc., medium iam classe tenebat iter, war im vollen Lauf, Verg.: medio sermone, Verg.

c) subst., **mĕdĭum**, ĭi, *n.*, die Mitte, die mittlere Zeit, iam diei medium erat, Liv.: noctis erat medium, Ov.: medio noctis, Iustin.: medio temporis, in der Zwischenzeit, mittlerweile, Tac.: nec longum in medio tempus, cum etc., kurze Zeit verstrich dazwischen, als ꝛc., Verg. Aen. 9, 395 (vgl. oben *no.* 2, a, α: medium fuit breve tempus, et etc.).

B) bildl., 1) zwischen zwei Extremen als drittes in der Mitte stehend, -schwebend, sich in der Mitte haltend, a) im allg.: cum inter pacem et bellum medium nihil intersit, Cic.: u. dafür poet. mit dopp. *Genet.*, si quid medium mortis fugaeque, Ov.: multitudo aut servit humiliter aut superbe dominatur; libertatem, quae media est, nec spernere modice nec habere sciunt, Liv.: v. der Rede, m. dicendi genus, Quint.: tum graves sumus, tum subtiles, tum medium quiddam tenemus, Cic.: u. übtr., v. Redner, alii (oratores) graves, alii subtiles, alii eis interiecti et tamquam medii, Cic.: in der Philos., der mittlere, von dem, was weder lobens- noch tadelnswert ist, weder gut noch böse, m. officium, Cic.: alia interiecta et media u. media illa, Mitteldinge, Cic.: mediae artes, Quint.: subst., minora quaeque sunt ex mediis, Quint.

b) den Ansichten u. dem Verhalten nach = zwischen zwei Ansichten od. Parteien die Mitte haltend, einen Mittelweg einschlagend, media consilii via, Liv.: ex quibus partim tecum sentiebant, partim medium quendam cursum tenebant, Cic.: mediis consiliis stare, Liv.: m. oratio, m. sententia, Liv.: medium quiddam tenere, einen Mittelweg einschlagen, Plin. ep.: mit *inter* u. Akk., quod medium inter aequum et utile erat, decreverunt, Liv.: subst., media sequi, einen Mittelweg einschlagen, Tac.: mediis copulare concordiam, durch vermittelnde Maßregeln, durch Entgegenkommen, Liv.: übtr. auf die Pers., medium se gerere, parteilos sich in der Mitte halten, Liv.: so auch medium agere, Vell.: aliis notantibus praefectum, aliis praemia decernentibus, mediis ... dicentibus, Liv.; oder = sich neutral verhaltend, unparteiisch, neutral, utra castra (*sc.* sequar)? Media tollit Antonius, Cic.: u. übtr. auf die Pers., pacem utrique parti, ut medios deceat amicos, optent, Liv.: tamquam medios, nec in alterius favorem inclinatos, miserat rex, Liv.: qui se medium esse vult, Cic.: medios esse iam non licebit, Cic.: Eumenes in eo bello medius erat animo, Vell.: und mit dem Nbbgr. des Unentschiedenen, Unbestimmten = unbestimmt, unentschieden, zweideutig, responsum, zwischen ja und nein in der Mitte schwebend, Liv.: medius ambiguusque sermo, Plin. ep.: subst., ad Varum media scriptitabat, Tac.: übtr. auf die Pers., se dubium mediumque partibus praestitit, Vell.: medii *inter* duos exspectavere fortunam, Flor.

c) dem Grade oder Maße nach zwischen dem Hohen und Niedern, Ausgezeichneten und ganz Schlechten in der Mitte stehend, gewöhnlich, ziemlich, mäßig, mittelmäßig, media bella, Liv.: ipsi medium ingenium, magis extra vitium quam cum virtutibus, Tac.: gratia non media, nicht gewöhnliche, ungemeine, Liv.: nihil medium, sed immensa omnia volvere animo, Liv.: pauca ille mediis sermonibus locutus, mit gewöhnlichen Worten, Ov.: übtr. auf die Pers., innocentiā eximius, sanctitate praecipuus, eloquentiā medius, Vell.: m. plebs, das gewöhnliche Volk, der gewöhnliche Mann, Ov.: u. so m. vulgus, Ov.

2) vermittelnd zwischen zwei Extremen stehend, a) nach beiden Seiten hinüberspielend, zu beiden geneigt, -befähigt, eine Mischung von beidem u. dgl., medium erat in Anco ingenium, et Numae et Romuli memor, Liv.: übtr. auf die Pers., multus in eo proelio Caesar fuit mediusque inter imperatorem et militem, Flor.: u. dafür poet. mit dopp. *Genet.*, pacis eras mediusque belli, zu Frieden und Krieg gleich befähigt, Hor.

b) thätig als Mittler eingreifend, vermittelnd, hilfreich, der Vermittler, media quaedam manus,

Quint.: medio Pompei capite, Flor.: v. der Perſ., medium se offert, Verg.: mediis diis, Ov.: u. poet. mit dopp. *Genet.*, medius fratris sui maestaeque sororis, Ov.

3) ſtörend zwiſchen eine Handlung oder entzweiend zwiſchen zwei Perſonen tretend, ne medius occurrere possit, ſtörend zur Unzeit erſcheinen könne, Verg.: quos inter medius venit furor, Haß entzweite ſie beide, Verg.

II) (wie *μέσος*) übtr., halb, zur Hälfte (Ggſtz. totus), mediā plus parte (corporis) erectus, mehr als die Hälfte, Ov.: mediā tenus alvo, bis an den halben Leib, Ov.: ſubſt., **mĕdĭum,** ĭi, *n.*, die Hälfte, in itineris medio, Eutr.

mēdĭus fĭdĭus, ſ. Fidius.

mēdix, ſ. meddix.

Mēdōn, ontis, *m.* (*Μέδων*, Walter), des atheniſchen Königs Kodrus Sohn, erſter Archon, deſſen Nachkommen Metontĭdae heißen.

mĕdulla, ae, *f.* (medius), das Mark, I) eig.: cervina, bubula, Cels.: media, Ov.: Plur., cum albis ossa medullis, Ov.: medullae salivaeque et lacrimae, Sen. II) bildl., das Mark, d. i. 1) das Innerſte, mihi haeres in medullis, liegſt mir recht am Herzen, Cic.: est flamma medullas, Verg.: quae mihi sunt inclusa medullis, Cic.: alqd in medullas demittere, ins Mark des Herzens dringen laſſen, ſo recht zu Herzen nehmen, Sen. 2) das Vortrefflichſte, der Kern, suadae medulla, Enn. ann. fr. b. Cic. Brut. 59.

Mĕdullĭa, ae, *f.*, Städtchen in Latium, Kolonie von Alba, j. *St. Angelo.* – Dav. **Mĕdullīnus,** a, um, medulliniſch, aus Medullia.

mĕdullŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. medulla), das zarte Mark, anseris, Catull. 25, 2.

1. **Mēdus,** i, *m.* (*Μῆδος*), ſ. Medi.

2. **Mēdus,** i, *m.* (*Μῆδος*), I) ein Fluß in Perſien, linker Zuſtrom des Araxes, j. *Polwar*, Curt. 5, 4 (13), 7: poet. *adj.*, Medum flumen, Hor. carm. 2, 9, 21. II) Sohn der Medea, als Sujet einer Tragödie des Pakuvius, Cic. de off. 1, 114.

Mēdūsa, ae, *f.* (*Μέδουσα*), Tochter des Phorkus, Mutter des Pegaſus vom Neptun, die furchtbarſte der Gorgonen (ſ. Gorgo das Nähere), Ov. met. 4, 655 u. 781. – Dav. **Mēdūsaeus,** a, um, meduſäiſch, equus od. praepes, Pegaſus, Ov.: fons, die (durch den Huf des Pegaſus entſtandene) Quelle Hippokrene, Ov.

mĕfītis, ſ. mephitis.

Mĕgăbocchus u. **-boccus,** i, *m.*, Caius, Prätor in Sardinien, Mitverſchworener des Katilina.

Mĕgăbўzus, i, *m.* (*Μεγάβυζος*), Name eines perſiſchen Eunuchen.

Mĕgaera, ae, *f.* (*Μέγαιρα*), die Zürnende, eine der Furien, Verg. Aen. 12, 846 u. a.

Mĕgălē, ēs, *f.* (*Μεγάλη*), die Große, Erhabene, Beiname der Cybele, rein lat. Magna Mater. – Dav. **Mĕgălensĭa,** ĭum, *n.* u. **Mĕgălēsĭa,** ĭum, *n.*, das zu Ehren der *Magna Mater* alljährlich vom 4. bis 10. April mit Umzügen und ſceniſchen und circenſiſchen Spielen begangene Feſt, die Megaleſien, Cic. u. a.: Megalesia ludi scaenici, Liv.: Megalensia ludi, Ov.: ludi Megalesia, Tac.: ludi fuere, Megalesia appellata, Liv.: Megalesia facere, Cic.

Mĕgălŏpŏlis, is, *f.* (*Μεγαλόπολις*) u. **Mĕgălē pŏlis,** *f.* (*ἡ Μεγάλη πόλις*), Stadt in Arkadien, Geburtsort des Polybius. – Dav.: a) **Mĕgălŏpŏlītae,** ārum, *m.*, die Einw. von M., die Megalopoliten. b) **Mĕgălŏpŏlītānus,** a, um, megalopolitaniſch, aus Megalopolis; Plur. ſubſt., **Mĕgălŏpŏlītāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Megalopolis, die Megalopolitaner.

Mĕgăra, ae, *f.*, gew. **Mĕgăra,** ōrum, *n.* (*Μέγαρα, τά*), I) Stadt in der Landſchaft Megaris, Geburtsort des Euklides, j. *Magara.* II) Stadt auf Sicilien, früher Hybla gen., beim heutigen *Cattaro.* – Dav.: a) **Mĕgărensis,** e, megareniſch; Plur. ſubſt., **Mĕgărenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Megara, die Megarenſer, Iustin. b) **Mĕgărēus,** a, um (*Μεγάρειος*), megariſch; Plur. ſubſt., **Mĕgărēa,** ōrum, *n.*, die Gefilde von Megara, Ov. c) **Mĕgărēus,** ĕi u. ĕos, *m.* (*Μεγαρεύς*), aus Megara, Euclides M., Cic. d) **Mĕgărĭcus,** a, um (*Μεγαρικός*), megariſch, signa, Bildſäulen aus megariſchem Marmor, Cic.: Plur. ſubſt., **Mĕgărĭci,** ōrum, *m.*, die megariſchen Philoſophen, die Anhänger des Euklides aus Megara, Cic. e) **Mĕgărus,** a, um, megariſch, bei Megara (auf Sicilien), Verg.

Mĕgărēĭus, a, um, ſ. 2. Megareus.

Mĕgărensis, ſ. Megara.

1. **Mĕgărĕus** (*Μεγαρεύς*), ſ. Megara.

2. **Mĕgărĕus,** ĕos, *m.* (*Μεγαρεύς*), des Neptunus Sohn, Vater des Hippomenes, Ov. met. 10, 605. – Dav. **Mĕgărēĭus,** a, um, megareiſch, heros, v. Hippomenes, Ov. met. 10, 659.

3. **Mĕgărēus,** a, um, ſ. Megara.

Mĕgăris, rĭdis, Akk. rĭda, *f.* (*Μεγαρίς*), I) eine Landſchaft in Griechenland, worin Megara lag, bei Attika. II) eine Stadt auf Sicilien, ſonſt Megara genannt.

Mĕgărus, a, um, ſ. Megara.

mĕgistānes, um, Akk. as, *m.* (*μεγιστᾶνες*), die Großen eines Reichs, die Magnaten, die immer im Gefolge des Königs ſind, Sen. u. a.

mehercŭlĕ, mehercle, mehercŭlēs, ein Schwur, ſ. Hercules.

mēio, ĕre, harnen, piſſen, Catull. u. a.: im obſcönen Doppelſinne, meiat eodem, entlade ſich ebendahin, Hor. sat. 2, 7, 52.

mĕl, mellis, *n.* (*μέλι*), der Honig, I) eig.: villa abundat lacte, caseo, melle, Cic.: mel colligere (v. Menſchen), Iustin.: Plur., roscida mella, Verg.: mella Falerno diluta, ein Gemiſch aus Honig u. Wein (griech. *οἰνόμελι*), Hor. Sprichw., e medio flumine mella petere, v. vergeblichem Suchen, Ov. art. am. 1, 748. II) übtr.: poëtica mella, Hor.: hoc iuvat et melli est, iſt angenehm, Hor.: ſo auch von der Süßigkeit, Lieblichkeit der Rede oder Beredſamkeit, senis Homerici, Plin. ep.: als Liebkoſungswort, Sempronius, mel ac deliciae tuae, Cael. in Cic. ep.

Mĕla, ae, *m.*, vollſt. Pomponius Mela, ein röm. Geograph unter dem Kaiſer Klaudius, Verfaſſer des noch vorhandenen Handbuchs der Geographie.

Mĕlampūs, pŏdis, *m.* (*Μελάμπους*), berühmter Arzt und Weisſager, Sohn des Amythaon.

mĕlanchŏlĭcus, a, um (*μελαγχολικός*), ſchwarzgallig, melancholiſch, Cic. u. a.

Mĕlănippē (in Hdſchrn. [viell. ſchon von den Römern] verſetzt Mĕnălippē), ēs, *f.* u. **Mĕlănippa,** ae, *f.* (*Μελανίππη*), I) Schweſter der Amazonenkönigin Antiope, von Herkules im Kampfe mit den Amazonen zur Gefangenen gemacht. II) Tochter des Äolos oder Desmontes, Mutter des Böotos oder Aiklos vom Neptun, Sujet einer Tragödie des Accius.

Mĕlănippus (in Hdſchrn. [viell. ſchon von den Römern] verſetzt Mĕnălippus), i, *m.* (*Μελάνιππος*), Sohn des Aſtakos, ein Thebaner, der Theben tapfer gegen die ſieben Fürſten verteidigte, Mörder des Tydeus, der ihm ſterbend den Kopf zernagte, vom Amphiaraus endlich im Kampfe erlegt, Sujet einer Tragödie des Accius.

Mĕlanthēus, a, um, ſ. Melanthus.

Mĕlanthĭus, ĭi, *m.* (*Μελάνθιος*), der Ziegenhirt des Ulyſſes.

Mĕlanthō, ūs, *f.* (*Μελανθώ*), eine Meernymphe, Tochter des Deukalion.

Mĕlanthus, i, *m.* (*Μέλανθος*), I) ein Fluß Sarmatiens. II) König in Elis, dann in Athen, Vater des Kodrus. – Dav. **Mĕlanthēus,** a, um, melanthĕiſch, des Melanthus.

mĕlănūrus, i, *m.* (*μελάνουρος*), Schwarzſchwanz, ein Meerfiſch, Ov., Col. u. a.

Mĕlās, *Acc.* ăna u. an, *m.* (*Μέλας*), die Schwarze, I) e. Fluß Siciliens, bei Mylä, j. *Mela.* II) e. Fluß Theſſaliens (in der Landſchaft Malis), j. *Mavra-neria.*

Meldi, ōrum, *m.*, ein Volk in Gallia Celtica, j. *ceux de Meaux.*

mĕlē, Plur. von melos, ſ. melos.

Mĕlĕăger u. **Mĕlĕagrŏs (-us),** i, *m.* (*Μελέαγρος*), Sohn des Öneus, Königs in Kalydon, und der Althäa, beſ. berühmt durch ſein tragiſches Ende, indem ſein Leben auf einem ausgelöſchten Brande (Scheite Holz) beruhte, den ſeine Mutter aus Rache wegen der von ihm vollbrachten Tötung ihres Bruders verbrannte und ſo den Tod des Sohnes herbeiführte, ſich ſelbſt aber aus Verzweiflung das Leben nahm, Ov. met. 8, 270 *sqq.* Ov. her. 2, 149 M². – Dav. **Mĕlĕagris,** grĭdis, *f.* (*Μελεαγρίς*), Plur. **Mĕlĕagrĭdes,** um (*sc.* aves od. gallinae), unſere Perlhühner, Suet. Cal. 22.

Mĕlēs, lētis, *m.* (*Μέλης*), ein Fluß in Jonien bei Smyrna, dem angeblichen Geburtsorte des Homer. – Dav. **Mĕlētēus,** a, um, meletĕiſch, poet. = homeriſch.

Mĕlĭboea, ae, *f.* (*Μελίβοια*), eine Stadt in Theſſalien, am Berge Oſſa, Geburtsort des Philoktetes. – Dav. **Mĕlĭboeus,** a, um, meliböiſch, purpura, Lucr.: dux, v. Philoktet, Verg.

Mĕlĭcerta u. **Mĕlĭcertēs,** ae, *m.* (*Μελικέρτης*), der Ino u. des Athamas Sohn, mit dem ſich die vom raſenden Athamas verfolgte Mutter ins Meer ſtürzte, worauf er ein Seegott, bei den Griechen Palaemon, bei den Lateinern Portunus genannt wurde.

mĕlĭcus, a, um (*μελικός*), muſikaliſch, sonores, Lucr.: beſ. lyriſch, poëma, Cic.

Mĕlĭē, ēs, *f.* (*Μελία*, epiſch *Μελίη*), eine bithyniſche Nymphe, Geliebte des Flußgottes Inachus, Ov. am. 3, 6, 25.

mĕlĭlōtŏs, i, *m.* (*μελίλωτος*) u. **mĕlĭlōtŏn,** i, *n.* (*μελίλωτον*), Melilote, eine Art Steinklee, Ov. u. Plin.

mĕlĭmēlum, i, *n.* (*μελίμηλον*), der Honigapfel, eine Art ſüßer Apfel, früher Moſtapfel (musteum malum) gen., Varro, Hor. u. a.

mĕlisphyllum, i, *n.* (*μελίφυλλον*, Honigblatt) = apiastrum, die von den Bienen beſ. geſuchte Meliſſe, Plur. bei Verg. ge. 4, 63.

Mĕlissus, i, *m.* (*Μέλισσος*), I) ein griech. Philoſoph aus Samos. II) C. Maecenas Melissus, Freigelaſſener des Mäcenas, Grammatiker und Bibliothekar des Auguſtus.

Mĕlĭta, ae, *f.* u. **Mĕlĭtē,** ēs, *f.* (*Μελίτη*), I) (Form *-ta*) Inſel zwiſchen Sicilien u. Afrika, mit einer gleichnam. Stadt, j. *Malta.* II) (Form *-te*) Inſel bei Dalmatien, j. *Meleda.* III) (Form *-te*) eine Meernymphe. – Dav. **Mĕlĭtensis,** e, auf oder von der Inſel Melita (Malta), melitenſiſch, malteſiſch, vestis, Decken, Teppiche, Cic.: ſo auch ſubſt., **Mĕlĭtensĭa,** ĭum, *n.* (*sc.* vestimenta), Lucr. u. Cic. [ſ. bene.

mĕlĭŭs, *Compar.*, a) *Adj.*, ſ. bonus. b) *Adv.*, **mĕlĭuscŭlē,** *Adv.* (meliusculus), etwas beſſer, ziemlich wohl, alci est, Cic. ep. 16, 5, 1 u. ad Att. 4, 6, 2.

mĕlĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. *Compar.* melior), etwas beſſer, meliusculā facie, ſchöner von Angeſicht, Sen.: v. Geneſenden, m. esse, ſich etwas beſſer befinden, Ter. u. Cels.

Mella, ae, *m.*, ein Fluß in Oberitalien, bei Brescia, noch j. *Mela.*

mellĭfĕr, fĕra, fĕrum (mel u. fero), Honig tragend, -bringend, -eintragend, apes, Ov. met. 15, 383.

mellĭfĭcĭum, i, *n.* (mel u. facio), der Honigbau, Plur. b. Col.

mellītus, a, um (v. mel), mit Honig verſüßt, honigſüß, placenta, Hor.: sucus, Plin.: übtr., honigſüß = lieblich, allerliebſt, oculi, passer, Catull.

1. **mĕlŏs,** *n.* (*μέλος*), Geſang, Lied, Weiſe, Acc. tr. fr., Hor. u. a.: Plur. mele (*μέλη*), Lucr. 2, 412.

2. **Mēlŏs,** i, *f.* (*Μῆλος*), Inſel des ägäiſchen Meeres, eine der Sporaden. – Dav. **Mēlĭus,** a, um (*Μήλιος*), meliſch, von Melos.

Melpŏmĕnē, ēs, *f.* (*Μελπομένη*, die Singende), die Muſe der tragiſchen u. lyriſchen Dichtkunſt, Hor. carm. 1, 24, 3.

membrāna, ae, *f.* (membrum), die dünne, zarte Haut, das Häutchen, I) eig., das die innern Teile des animaliſchen Körpers bedeckende Häutchen, natura oculos membranis tenuissimis vestivit, Cic. Bildl., scies, sub ista tenui membrana dignitatis quantum mali iaceat, Sen. ep. 115, 9. II) übtr.: 1) die äußere Haut der Schlange, der Balg, Ov. met. 7, 272. 2) das Pergament, Hor. u. Catull.: Plur., membranae, Pergamenttafeln, Schreibtafeln, Quint. 3) die Haut = das Äußere, die Oberfläche, summi coloris, Lucr. 4, 93.

membrānŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. membrana), dünnes Pergament, Cic. ad Att. 4, 4. litt. b. §. 1.

membrātim, *Adv.* (membrum), I) gliedweiſe, von Glied zu Glied, deperdere sensum, Lucr.: caedere, in Stücken, Plin. II) übtr., ſtückweiſe, einzeln, nach und nach, quasi membratim gestum negotium, Cic.: insbeſ.: = in kleinen Sätzen (per *κῶλα*), dicere, Cic.: narrare, Quint.

membrum, i, *n.* I) ein Glied des tieriſchen Körpers, gew. Plur. membra, die Glieder als Körperteile (artus, die Fugen der membra, die Gliedmaßen, articuli, die Gelenke), Ter., Cic. u. a.: captus (gelähmt) omnibus membris, Liv.: non senectute sed fame membris trementibus, Sen. rhet.: insbeſ. Plur. membra = das männliche Glied, der Penis, Ov. am. 3, 7, 65. II) übtr., ein Glied = Teil eines Ganzen, a) im allg.: *α*) v. Lebl.: membra quassa carinae, Ov.: membra fracta ratis, Ov.: von Abſtr., omnes eius philosophiae partes atque omnia membra, Cic.: eadem sunt membra in utraque disputatione, Cic. *β*) v. Perſ.: convictus membra mei, Ov.: et domus et fidae dulcia membra domus, Ov.: membra et partes alie-

nae potentiae, Genoſſen und Teilnehmer, Sen. b) e. Glied des Staates (Ggſtz. corpus, die Geſamtmaſſe, der Verband), Iustin. 5, 10, 10; 34, 1, 2. c) e. Glied = e. Gemach, e. Appartement eines Hauſes, dormitorium, Plin. ep.: cubicula et eiusmodi membra, Cic. d) = κῶλον, e. Glied der Rede, Satzglied, Cic. u. a. e) Unterabteilung eines Punktes in einer Abhandlung, Cic. top. 26.

mēmĕt, ſ. ego u. met.

mĕmĭni, nisse (*Perf.* vom veralteten Verbum meno, griech. *μέμνω, μνάω*, ich vergegenwärtige meiner Seele, dah. im *Perf.* wie *μέμνημαι*), I) einer Sache ſich erinnern = ſich auf etw. od. jmd. noch beſinnen können, einer Sache gedenken, an ſie denken, ſie noch nicht vergeſſen haben (Ggſtz. oblivisci; vgl. reminiscor u. recordor), 1) im allg.: a) mit folg. *Genet.*: vivorum memini, nec tamen Epicuri licet oblivisci, Cic.: constantiae, Cic. b) mit folg. *Acc.*: dicta, Cic.: dicta nihil, Catull.: numeros, Verg.: Antipater ille, quem tu probe meministi, auf den du dich noch recht gut (als deſſen Zeitgenoſſe) beſinnſt, Cic.; ſo auch Cinnam memini, vidi Sullam, Cic. c) mit folg. *de* u. Abl.: de Herode, Cic. d) mit folg. Relativſatz: meministi, quanta esset etc., Cic. e) mit folg. *ut* (wie) u. Konj., Ter. Phorm. 224. Hor. epod. 10, 4. f) mit folg. *cum*, zB. memini, cum . . . videbare, daß du ꝛc., Cic. g) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, ſowohl des *Praes.*, memini te narrare, Cic.: als des *Praeteriti*, meministis me distribuisse, Cic. 2) insbeſ., einer Sache gedenken, einer Perſ. od. Sache eingedenk ſein, an ſie denken, a) mit folg. *Genet.*: memineris mei, denke an mich = ſchreibe an mich, Cic. b) mit folg. *Acc.*: beneficia patriae, Cic. c) mit folg. *Infin.*, daran od. darauf denken, zu ꝛc., Verg., Hor. u. a.: nec meminit iustas ponere minas, ſie denkt nicht daran, es fällt ihr nicht ein, Prop.: v. Lebl., meminit levor praestare salutem, kann, Lucr. d) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: mementote hos esse pertimescendos, Cic.: fictis iocari nos meminerit fabulis, möge bedenken, Phaedr. e) abſol.: fac memineris, Ter.: ſo auch in Antworten, memini, ich entſinne mich deſſen, ich weiß recht wohl, Komik.; meminisse iacet languetque sopore, die Erinnerung liegt zu matt und zu entkräftet im Schlummer, Lucr. 4, 763. II) übtr. (wie *μιμνήσκομαι*) = einer Sache ſchriftlich od. mündlich gedenken = ihrer Erwähnung thun, ſie erwähnen, a) mit folg. *Genet.*, eorum (quorum), Verg.: huius rei, Quint. b) mit folg. *de* u. Abl., de exsulibus, Cic.

Memmĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten C. Memmius, der, vom Q. Kurtius de ambitu verklagt und verurteilt, nach Athen ins Exil ging. – Dav.: a) **Memmĭădēs,** ae, *f.*, einer aus dem memmiſchen Geſchlecht, ein Memmiade, ein Memmius, Lucr. 1, 26. b) **Memmĭānus,** a, um, memmianiſch, des (C.) Memmius, praedia, Cic. ad Att. 5, 1. §. 1.

Memnōn, ŏnis, *m.* (*Μέμνων*), König in Äthiopien, Sohn des Tithonus und der Aurora, zog den Trojanern zu Hilfe u. ward vor Troja von Achilles getötet, niger Memnon, Verg. Aen. 1, 489: bei ſeiner Verbrennung flogen, der Sage nach, Vögel aus ſeiner Aſche empor (aves Memnoniae od. Memnonides gen.), die alle Jahre nach Troja fliegen und da miteinander ſtreiten ſollen, Ov. met. 13, 576 *sqq.*: mater] lutea Memnonis, v. der Aurora, Ov. fast. 4, 714: Memnonis saxea effigies, Memnons ſteinernes Bild bei Theben in Ägypten, welches jedesmal bei Sonnenaufgang einen Klang von ſich gab, nach Tac. ann. 2, 61. – Dav.: a) **Memnŏnis,** nĭdis, *f.*, memnoniſch, ſubſt. **Memnŏnĭdes** (*sc.* aves), die Vögel des Memnon (ſ. oben), Ov. u. Plin. b) **Memnŏnĭus,** a, um (*Μεμνόνιος*), memnoniſch, aves, Solin. (ſ. oben): poet. = morgenländiſch, mohriſch (ſchwarz), domus, Prop.: color, Ov.

mĕmŏr, ŏris (memini), I) einer Sache oder Perſ. ſich erinnernd, eingedenk, etw. im Gedächtnis-, im Andenken behaltend, A) im allg.: a) v. Perſ.: α) m. *Genet.*: beneficii, Cic.: avitae gloriae, Liv.: officii, Nep. β) m. *Acc.* u. *Infin.*, memor eum triennio ante quaestorem factum (esse), Val. Max.: memor obiectum sibi ab eo saepius, quasi etc., Suet.: memores Aesculapium quoque ex Graecia quondam arcessitum (esse), Liv. γ) m. folg. Relativſatz: memor, et quae essent dicta contra quaeque ipse dixisset, Cic. (aber Quint. 11, 2, 13 jetzt memor ordinis, quo etc.). δ) abſol.: memori animo notavi, Ov. b) übtr., v. Lebl.: α) m. *Genet.*: cadus Marsi memor duelli, Hor.: exemplum parum memor legum humanarum, Liv.: memor libertatis vox, ein Freiheit atmendes Wort, Liv. β) abſol.: os, Ov.: manus, Ov. B) insbeſ.: 1) eines erhaltenen Gutes oder eines erlittenen Übels eingedenk, a) der Wohlthat eingedenk, erkenntlich u. ſo dankbar, mens, Cic.: bene apud memores stat veteris gratia facti, Verg.: dh. oft verb. memor et gratus, gratus et memor, Cic.: nimium memor nimiumque gratus, Cic.: mit folg. *in* u. Acc., animus memor in bene meritos, Cic.: m. *pro* u. Abl., pro quibus affirmat fore se memoremque piumque, erkenntlich u. dankbar, Ov. b) der Beleidigung eingedenk, nachtragend u. dh. auch unverſöhnlich, irata memorque, Ov.: ob memorem Iunonis iram, Verg.: memori deorum irā, indem die Götter es ihm gedachten, Liv.: antiquo memores de vulnere exigit poenas, Ov. 2) vorſorgend, bedachtſam, et multā memor occule terrā, Verg.: multa quae multo ante memor provisa repones, Verg. 3) (wie *μνήμων*) prägn. = ein gutes Gedächtnis habend, mit einem guten Gedächtnis begabt, gut behaltend (Ggſtz. obliviosus), memor an obliviosus sit, Cic.: et memores et sobrii oratores, Cic.: homo ingeniosus ac m., Cic. Sprichw., mendacem memorem esse oportet, ein Lügner muß ein gutes Gedächtnis haben, Quint. 4, 2, 91. II) aktiv (wie *μνήμων*) = an etwas erinnernd, mahnend, nostri memorem sepulcro scalpe querelam, Hor.: indicii m. poena, Ov.: memores tabellae, versus, Ov.

mĕmŏrābĭlis, e (memoro), I) was erzählt werden kann; dh. erhört, denkbar, hocine credibile aut memorabile, ut etc., Ter. Andr. 625. II) denkwürdig, merkwürdig, mem. ac divina virtus, Cic.: egregium atque mem. facinus, Sall.: vir memorabilis, bellicis tamen magis quam pacis artibus; memorabilior prima pars vitae quam postrema fuit, Liv.

mĕmŏrandus, a, um (memoro), erwähnenswert, merkwürdig, pastor oder iuvenis memorande, Verg.: v. Lebl., locus, Flor.: agmen, Curt.: exitus, Flor. [Erzähler, Prop. 3, 1, 33.

mĕmŏrātŏr, ōris, *m.* (memoro), der Erwähner,

mĕmŏrātŭs, ūs, *m.* (memoro), die Erwähnung, Erzählung, Plaut., Tac. u. a.: memoratu dignus, erwähnenswert, Val. Max.

mĕmŏrĭa, ae, *f.* (memor), das Gedächtnis, I) im allg. = das Gedenken, A) eig.: 1) v. etw. Vergangenem = das Andenken, die Erinnerung, a) übh.: post hominum memoriam, ſeit Menſchengedenken, Cic.: alcis rei memoriam deponere, etw. vergeſſen, Caes.: memoria alcis rei excĭdit od. abiit od. abolevit, es iſt etwas in Vergeſſenheit gekommen, man hat etwas vergeſſen, Liv.: memoriae prodere, Cic. u. Nep., od. tradere, Liv., dem Andenken überliefern, berichten (vom Geſchichtſchreiber; verſch. von memoriā prodere, ſ. unten *no.* B): dare alqm in omnem memoriam, dem ewigen G. (der Ewigkeit) überliefern, Sen.: memoriā digni viri, merkwürdige Männer, Cic.: oft verb. memoria et recordatio od. recordatio et memoria = lebendige, lebhafte Erinnerung, Cic. b) insbeſ. = das Bewußtſein, sceleris Tac.: bonae societatis, Tac. 2) der Gedanke an etw. Zukünftiges, periculi (an die G.), Liv.: ut belli inferendi memoria patribus aut plebi non esset, daß an einen Angriffskrieg die Väter ebenſowenig als die Plebejer dachten, Liv. 3) meton. = das, deſſen man ſich erinnert, a) die Zeit, vergangene und gegenwärtige, multorum annorum, Cic.: philosophi huius memoriae, Cic.: usque ad nostram memoriam, Cic.: avorum memoriā, Liv.: in omni memoria, Cic.: pueritiae memoriam repetere, Cic. b) ein Ereignis, Vorfall, repetenda est veteris cuiusdam memoriae recordatio, Cic. de or. 1, 4. B) übtr., die mündliche oder ſchriftliche Überlieferung von etw. Geſchehenem, die Nachricht, Erzählung, Geſchichte, de hominum memoria (die mündliche Nachricht, das mündliche Zeugnis) tacere; litterarum memoriam flagitare (eine ſchriftliche Nachricht, ein ſchriftliches Zeugnis verlangen), Cic.: alqd prodere memoriā, mündlich, Caes., memoriā ac litteris, mündlich und ſchriftlich, Cic. (verſch. v. memoriae prodere, ſ. oben *no.* A, 1): de Magonis interitu duplex memoria prodita est, Nep.: liber, quo omnem rerum memoriam breviter complexus est, Cic.: in memoriam notam et aequalem incurro, Cic.: vitae memoriam prosā oratione componere, e. Lebensbeſchreibung, Suet. II) prägn., das Gedächtnis = die Erinnerungskraft, -fähigkeit, memoria bona, melior, Cic.: segnis ac lenta, Sen.: memoria minuitur, Cic.: memoriā vigere, e. ſtarkes G. haben, Cic.: memoriā tantā fuit, ut etc., hatte ein ſo gutes G., Cic.: memoriā comprehendere od. complecti alqd, etw. im G. behalten, Cic.: ähnl. memoriā tenere, Cic.: in memoria habere, Ter.: hoc est mihi in memoria, Cic.: deponere alqd ex memoria, ſich aus dem Sinne ſchlagen, vergeſſen, Cic.: cedere od. excedere od. fugere memoriā, excedere e memoria, aus dem G. ſchwinden, Liv.: hoc fugit meam memoriam, iſt mir entfallen, Cic.: in memoriam redigere, wieder ins G. bringen, Cic.: ex m. exponere, aus dem G., aus dem Kopfe, Cic.

mĕmŏrĭālis, e (memoria), zum Andenken gehörig, Denk-, libellus, Memoire, Denkſchrift, Suet. Caes. 56.

mĕmŏrĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. memoria), das bißchen Gedächtnis, Cic. ad Att. 12, 1, 2.

mĕmŏrĭtĕr, *Adv.* (memor), mit Hilfe od. vermöge meines (deines, ſeines) treuen Gedächtniſſes, aus treuem Gedächtnis, genau aus dem Gedächtnis, in lebendiger Erinnerung, multa narrare de Laelio m., Cic.: m. multa ex orationibus Demosthenis pronuntiare, Cic.: omnes ordines m. salutare, Suet.: m. rem complecti, Cic.: m. respondere, Cic.: quia tam m. omnes (orationes) tenes, treu, Plin. ep.

mĕmŏro, āvi, ātum, āre (memor), I) etw. bei jmd. in Erinnerung bringen, jmd. mahnend an etw. erinnern, amicitiam ac foedus od. foedusque, Tac. II) übtr., ohne den Begriff der Erinnerung, einer Sache (mündlich) gedenken = Erwähnung thun, erwähnen, ſie berichten, darlegen, erzählen, ſagen, nennen, a) mit *Acc.*: quid Thesea memorem? Verg.: artibus, quas supra memoravi, Sall.: Paſſiv, honoratorum virorum laudes in contione memorentur, eine Lobrede gehalten werde, Cic.: facite, ut longo memoremur *in* aevo, Ov.: vocabula alci memorata, von jmd. gebrauchte, Hor.: im Paſſiv mit dopp. *Nom.*, cuius conditor (als deſſen Gr.) Hercules memorabatur, Sall. b) mit *de* u. Abl., de natura deorum nimis obscure, Vet. Poëta b. Cic.: de magna virtute, Sall. c) m. *Acc.* u. *Infin.*: id factum . . . per ambitionem consulis memorabant, Sall.: Herculem in ea loca boves abegisse memorant, Liv.: im Paſſiv mit *Nom.* u. *Infin.*, ubi ea . . . gesta esse memorantur, Cic. d) mit folg. Relativſatz: civitas incredibile memoratu est quantum creverit, Sall.: u. ſo vix credibile memoratu est, quantum etc., Tac. e) abſol.: ut od. utei (uti) memoro, Lucr. – ⁂ Partic. memorandus als *Adj.*, ſ. beſ.

Memphis, phĭdis, Acc. phim u. phin, Vok. phi, Abl. phi, *f.* (*Μέμφις*), Stadt in Mittelägypten, Reſidenz der ägyptiſchen Könige, berühmt wegen der Pyramiden u. als Verehrungsort des Stieres Apis, j. Dorf *Menf* (drei Meilen ſüdlich von Kairo). – Dav.: a) **Memphītēs,** ae, *m.* (*Μεμφίτης*), memphitiſch, bos, Apis, Tibull. b) **Memphītĭcus,** a, um (*Μεμφιτικός*), memphitiſch, und poet. = ägyptiſch, Ov. c) **Memphītis,** tĭdis, *f.*, memphitiſch, und poet. = ägyptiſch, vacca, v. der Jo, Ov.

mēna, ſ. maena.

Mēnae, ārum, *f.* (*Μέναι*), Stadt auf Sicilien, j. *Meneo*, wov.: **Mēnaenus,** a, um, aus Menä, ein Menäner; Plur. ſubſt., **Mēnaeni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Menä, die Menäner.

Mēnaechmi, ōrum, *m.*, eine Komödie des Plautus, nach den beiden darin aufgeführten Zwillingsbrüdern dieſes Namens ſo genannt.

Mēnălippē (Mēnălippa), ſ. Melanippe.

Mēnălippus, ſ. Melanippus.

Mēnandĕr, dri, *m.* (*Μένανδρος*, dh. auch zuw. lat. Mēnandros u. Mēnandrus), I) der berühmteſte Dichter der neuen griech. Komödie, Schüler des Theophraſtus, blühend um 340 v. Chr., Muſter des Terenz. — Dav. **Mēnandrēus,** a, um (*Μενάνδρειος*), menandriſch, des Menander. II) als Sklavenname, ein Sklave des Cicero und ein Freigelaſſener des T. Ampius Balbus.

Mēnăpĭi, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in Gallia Belgica, zwiſchen der Maas u. Schelde, deren Hauptſtadt **Mēnăpĭa,** ae, *f.*, j. *Gemappe.*

menda, ae, *f.*, ſ. mendum.

mendācĭum, ĭi, *n.* (mendax), I) eine Erdichtung als Produkt des mendax, eine Unwahrheit, eine Lüge, eine Vorſpiegelung (Ggſtz. verum), a) übh., Cic. u. a.: mendacium honestum, Cic.: hoc mendacio defungi, Cael. in Cic. ep.: mendacium dicere, Nep. u. Quint.: mera mendacia (lauter L.)

narrare, Sen.: onerare alqm mendaciis, jmdm. die Hucke voll lügen, Cic.: de alqo libero mendacio abuti, keck, frischweg lügen, Liv. b) insbes. = eine poet. Erdichtung, Fiktion, eine Fabel (im Ggstz. des geschichtlich Beglaubigten), poëtarum, Curt. 3, 1, 4. II) übtr. v. Lebl., Täuschung, Trug, a) im allg.: famae, Ov.: Phoebi mendacia, die nachgeahmte Rolle des Phöbus, Poëta b. Suet. insbes., v. der Sinnentäuschung, oculorum reliquorumque sensuum mendacia, Cic.: opinionis (der Einbildung) esse mendacium, non oculorum, Cic.

mendācĭuncŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. mendacium), eine kleine Lüge (Unwahrheit), Cic. de or. 2, 241.

mendax, dācis (mentior), I) der gern Erdichtetes, Unwahres vorgiebt, unwahr, lügenhaft, homo mendax u. subst. bl. **mendax,** ein Lügner, Cic.: verb. ventosus et mendax in parentem, Hor.: saepe fui mendax pro te mihi (gegen mich), Ov. II) übtr., v. Lebl., lügenhaft, d. i. a) betrügerisch, betrüglich, täuschend, visa, Cic.: speculum, Ov.: fundus, die Hoffnungen des Anbauers täuschend (indem es weniger trägt, als man erwartete), b) falsch, erdichtet, unbegründet, damnum, Ov.: infamia, Hor. c) nachgeahmt, nachgemacht, os, Tibull.: pennae, Ov.

Mendēs, dētis, *f.* (*Μένδης*), Stadt in Ägypten am Nil, wo ein Arm desselben ins Meer fließt; wovon: **Mendēsĭus,** a, um, mendesisch.

mendīcātĭo, ōnis, *f.* (mendico), das Betteln um etwas, das Erbetteln, quid tam foeda vitae mendicatio? Sen. ep. 101, 13.

mendīcē, *Adv.* (mendicus), bettelhaft (Ggstz. plenā manu), Sen. ep. 33, 6.

mendīcĭtās, ātis, *f.* (mendicus), die Bettelarmut, der Bettelstab, Cic. u. a.

mendīco, ātus, āre (mendicus), I) *intr.* betteln, betteln gehen, Plaut. u. Sen. rhet.: Partic. subst., mendicantes, ĭum, *m.*, Bettler, Sen. rhet. II) *tr.* etw. erbetteln, mendicatus cibus, Ov. trist. 5, 8, 14.

mendīcus, a, um, *Adj.* m. *Superl.* bettelarm, bettlerisch, armselig, I) eig., v. Pers.: a) übh. (Ggstz. dives, opulentissimus), Cic. u. a.: *Superl.*, solos sapientes esse, si mendicissimi, divites, Cic.: subst., **mendīcus,** i, *m.*, ein Bettelarmer, Bettler, Cic.: als Schimpfwort, ein Lump, Ter. b) insbes., mendici, die Bettler = die Priester der Cybele, die umherziehen u. Almosen sammeln, Hor. sat. 1, 2, 2. II) übtr., v. Lebl., bettelhaft, armselig, instrumentum, Cic. de or. 3, 92.

mendōsē, *Adv.* (mendosus), voller Fehler, fehlerhaft, scribere, Cic.: mendosissime scriptum esse, Cic.

mendōsus, a, um (mendum), voller Fehler, I) passiv = mit Fehlern behaftet, fehlerhaft, a) mit physischen Fehlern behaftet, voller Fehler, voll Gebrechen, nec equi mendosa sub illo deteriorque viro facies, Ov. met. 12, 399. b) mit Fehlern gegen die Richtigkeit der Angaben behaftet, voll Unrichtigkeiten, exemplar testamenti, Plin. ep.: quamquam his laudationibus historia rerum nostrarum est facta mendosior, Cic. c) poet. = *vitiosus*, mit moralischen Fehlern behaftet, voll Fehler, mendosus et mendax, Hor.: si vitiis mediocribus ac mea paucis mendosa est natura (Charakter, Gemüt), Hor.: mendosi mores, Ov. II) aktiv = Fehler in der Abfassung machend, Unrichtigkeiten begehend, cur servus societatis, qui tabulas conficeret, semper in Verruci nomine certo ex loco mendosus esset, Cic. Verr. 2, 188.

mendum, i, *n.* u. **menda,** ae, *f.*, ein der Vollkommenheit Abbruch thuender Fehler, ein Gebrechen, a) von Körperfehlern (Warze, Mal, kurzes Glied), rara tamen *mendo* facies caret: occule *mendas*, quāque potes, *vitium* corporis abde tui, Ov. art. am. 3, 261; vgl. am. 1, 5, 18. b) ein Versehen, ein Schnitzer, *α*) ein Schreibfehler, sunt enim (libri) effecti (fertig); tantum librariorum *menda* tolluntur, Cic.: u. so *mendum* liturā corrigere, Cic.: ne quis *mendam* magis quam consuetudinem putet, Suet. *β*) ein Rechenfehler, im Doppelsinn: (Idus Martiae) magnum *mendum* continent, enthalten ein großes Versehen (indem man an dem Tage bloß Cäsar, nicht auch den Antonius ermordete), Cic. ad Att. 14, 22, 2.

Mĕnĕclēs, is, *m.* (*Μενεκλῆς*), ein asiatischer Rhetor aus Alabanda. – Dav. **Mĕnĕclīus,** a, um (**Μενέκλειος*), menekliſch.

Mĕnĕlāus u. **ŏs,** i, *m.* (*Μενέλαος*), Sohn, des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der Helena, die ihm Paris entführte; scherzh. von M. Lucullus, dessen Gattin von Memmius verführt wurde, Cic. ad Att. 1, 18, 3. – Dav. **Mĕnĕlāēus,** a, um, menelaisch, des Menelaus, Prop. 2, 15, 14.

Mĕnēnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: der Konsul Menenius Agrippa, Liv. 2, 16, 7 (wo Agrippa Menenius) u. bes. 2, 32, 8: und ein wunderlicher, halbnärrischer Kauz Menenius zu Horaz' Zeit, Hor. sat. 2, 3, 287. – *Adj.* menenisch, Menenia tribus, ein röm. Tribus, Cic. ep. 13, 9, 2. – Dav. **Mĕnēnĭānus,** a, um, menenianisch, des Menenius (Agrippa), iudicium, Liv. 2, 52, 8.

Mēninx (Mēnix), ingis, *f.* (*Μῆνιγξ*) eine Insel bei Afrika, bei der kleinen Syrte, j. *Jerbi*.

Mĕnippus, i, *m.* (*Μένιππος*), I) ein Philosoph von der cynischen Sekte, voll beißenden Spottes, von Varro nachgeahmt. – Dav. **Mĕnippēus,** a, um (*Μενίππειος*), menippeisch, des Menippus. II) der größte der asiatischen Redner zu Ciceros Zeit.

Mēnix, s. Meninx.

Mĕnoecēus, ĕi u. ĕos, *m.* (*Μενοικεύς*), Sohn des thebanischen Königs Kreon, opferte einem Orakelspruch zufolge sein Leben dem Vaterlande.

Mĕnoetĭus, ĭi, *m.* (*Μενοίτιος*), Sohn des Aktor, Vater des Patroklus, ein Argonant. – Dav. **Mĕnoetĭādēs,** ae, *m.* (*Μενοιτιάδης*), der Menötiade = Patroklus.

mens, mentis, *f.* (vom Stamme men, wovon memini u. das griechische *μένος*), I) der innere Sinn, A) die Sinnesart, Denkart, Gemütsart, Gesinnung, der Charakter, mens animi, Gesinnung des Herzens, Lucr. u. Catull.: mala mens, malus animus, schlechter Sinn, schlechtes Herz, Ter.: vestrae mentes atque sententiae (Meinungen), Cic. B) das Innere als Empfindungsart, das Herz, die Seele, das Gemüt, 1) im allg.: mens cuiusque is est quisque, die Seele eines Menschen ist sein Ich, Cic.: mens mollis ad perferendas calamitates, Cic.: animi, qui nostrae mentis sunt, die Gefühle unserer Seele, Liv. 2) insbes., das mahnende Innere, das Gewissen, Cic. de off. 3, 44. II) die höhern Seelenkräfte, das Geistige, Denkende, das Denkvermögen, Verstand

u. Vernunft (im Gegensatz von animus, d. i. die Lebenskraft, das Empfindende, Begehrende, die Sinnlichkeit, das Gemüt), A) im allg.: mens, cui regnum totius animi (Seele) a natura tributum est, Cic.: mens et ratio, Vernunft u. Verstand, Cic.: mens sana (Ggstz. amentia), Cic.: turbata mens, Geistesstörung, -zerrüttung, Tac.: esse suae mentis, bei V. sein, Cic., Ggstz. mentis suae non esse, Cels.: suae mentis compotem esse, seines V. mächtig sein, Cic.: mente captus, Cic., od. inops mentis, Ov., ohne V., blödsinnig, wahnsinnig: mente comprehendere od. complecti, begreifen, fassen, Cic. B) insbes., v. den einzelnen Seelenkräften: 1) die Überlegung, Besinnung, Einsicht, der Geist, sine ulla mente, Cic.: dicenti effluit mens, Cic.: mens ut rediit, Ov.: quae tantā mente fiunt, Cic.: animus et mens, Herz u. Geist, Cic.: mentis acies, Auge des Geistes, Cic. 2) der Mut, fortuna urbis Volscis praedonum potius mentem, quam hostium dedit, Liv.: so auch addere mentem, Hor. 3) die Gedanken, a) übh.: mentem inicere od. dare, Cic., od. mittere, Verg., Gedanken eingeben, einflößen. – venit mihi in mentem, es kommt mir in die Gedanken, fällt mir ein, α) mit dem, dessen ich mich erinnere, im *Genet.*, temporis, hominis, Cic.: tuarum virtutum, Cic. β) mit dem, was mir einfällt, im *Nomin.* od. *Infin.*, auch in einem Satze mit *ut*, numquam ea res tibi tam belle in mentem venire potuisset, nisi etc., du hättest nimmermehr diesen Einfall haben können, Cic.: quid venit in mentem Callistheni dicere, Cic.: ei in Gallia primum venit in mentem, ut, etc., Cic.: hāc mente (in diesem Gedanken, so denkend) amicis summas potestates dederant, Nep.: ebenso id eā mente comparavit, ut etc., Cic. b) insbes.: α) die Meinung, Ansicht, mentibus (Ggstz. vocibus) reliquorum respondebo, Cic.: longe mihi alia mens est, Sall.: eādem mente esse, Nep. β) der Vorsatz, die Ansicht, der Wille, der Plan, muta iam istam mentem, Cic.: quā facere id possis, nostram accipe mentem, Verg. C) personif., **Mens**, als Gottheit der Besinnungskraft, deren Fest den 8. Juni gefeiert wurde, Cic. de legg. 2, 19. Liv. 22, 9, 10; vgl. Ov. fast 6, 241.

mensa, ae, *f.* (viell. vom Stamme MEN, wovon auch eminere, eig. jede Erhöhung), ein Tisch, eine Tafel, I) zum Essen, a) eig.: ad mensam consistere, Cic.: manum ad mensam porrigere, zulangen, Cic.: mensam ponere, Ov.: mensam auferre, Plaut., od. tollere, Cic., od. movere od. removere, Verg., den Tisch wegtragen, die Tafel aufheben. – scherzh., mensas consumimus, Unterlage oder Brot, worauf Obst lag, Verg. b) meton.: α) der Tisch, die Tafel = das Essen, die Speisen, super mensam od. mensas, über Tische, Curt. u. Flor.: mittere alci de mensa, Cic. β) ein Gericht, Syracusiae mensae, Cic.: mensa secunda, Nachtisch, Obst ꝛc. (wobei viel getrunken wurde), Cic. u. Nep. II) die Fleischbank, mit dem Zusatz lanionia, Suet. Claud. 15. III) die Verkaufsbank der Fischhändler, Hor. sat. 2, 4, 37. IV) der Wechseltisch, die Wechselbank, Cic.: publica, öffentliche Bank, Cic. V) ein Opfertisch, Cic. u. a.

mensārius, ii, *m.* (mensa), ein Wechsler, Geldwechsler, Banquier, Cass. Parm. bei Suet. Aug. 4 (*c.* 3 argentarius gen.) – insbes. = ein öffentlicher Wechsler, der die Zahlungen aus der Staatskasse reguliert, Cic.: mensarii tresviri od. quinqueviri, drei oder fünf vom Senate ernannte Personen, die das Schuldenwesen od. die Regulierung der Bezahlung besorgen sollten, die Bankherren, Liv.

mensĭo, ōnis, *f.* (metior), das Abmessen, vocum, Silbenmaß, Tonmessung, Cic. or. 177.

mensis, is, *m.* (Stamm MEN, wovon auch μήν, μήνη, Mond u. Monat), der Monat, mensis Ianuarius, Februarius etc., s. Ianuarius etc.: intercalarius, Cic.: dimidiatus, Cic.: aestivus, hibernus, Suet.: duorum mensium indutiae, Iustin.: trium mensium spatium, Iustin.: ratio paucorum mensium, Cic.: multorum mensium labor, Caes.: singulis mensibus, Liv.: in singulos menses, Nep.: per duos continuos menses, Eutr.: superioribus mensibus, Caes.: interiectis mensibus, Iustin.: mense primo, zu Anfang des Monats, Verg.: paucis ante mensibus, paucis mensibus ante, Caes.: aliquot mensibus, Caes.: is mensibus suis (in seinen Befehlsmonaten) dimisit legionem, Liv. – ⚠ Genet. Plur. mensium; bei Livius, Ovid u. a. auch mensum.

mensŏr, ōris, *m.* (metior), der Messer, I) im allg., Hor. carm. 1, 28, 2. II) insbes.: a) ein Feldmesser, Ov. u. Col. b) ein Baumeister, Plin. ep. 10, 17 (28), 5 u. 18 (29), 3.

menstrŭus, a, um (mensis), monatlich, I) = alle Monate wiederkehrend, allmonatlich, usura Cic.: Luna, Verg.: subst., menstruum meum, monatl. Amtsverrichtung, Monatsdienst, Plin. ep. 10, 8 (24), 3. II) = einen Monat dauernd, auf einen Monat berechnet, vita, Cic.: spatium, Cic.: cibaria, Cic.: subst., **menstrŭum**, i, *n.* (*sc.* frumentum), Lebensmittel auf einen Monat, Liv.

mensŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. mensa), e. Tischchen, Plaut. u. a.

mensŭlārius, ii, *m.* (mensula), ein Wechsler, Geldwechsler, Sen. contr. 9, 1 (24), 12.

mensum, i, *n.*, s. metior.

mensūra, ae, *f.* (metior), das Messen, die Messung, I) eig.: certae ex aqua (nach der Wasseruhr) mensurae, Caes.: mensuram alcis rei facere, eine Messung von etwas vornehmen, etwas messen, Ov.: mensuras fideliter agere, Plin. ep.: quicquid sub aurium mensuram cadit, was das Ohr gleichs. abmißt, Cic. II) meton., das Maß als Resultat des Messens, 1) die Länge, Dicke, Größe, der Umfang, a) von der räuml. Länge, cubiti, Ellenlänge, Suet.: nosse mensuras itinerum, Caes.: mensura roboris ulnas quinque implebat, Ov.: posterior superat partes mensura priores, d. i. die Länge der Hinterfüße, Ov. b) v. der Zeitlänge, alci mensuram bibendi dare (vorschreiben), Ov.: mensurae verborum, die zur Aussprache erforderliche Zeit, die Quantität, die Längen, Quint. 2) das Maß, womit oder wonach gemessen wird, maiore mensurā reddere, Cic.: qui modus mensurae medimnus appellatur, Nep. 3) das Maß = die Größe, Beschaffenheit, der Charakter, der Umfang, legati, Ter.: discentis, Quint.: mensura ficti crescit, Ov.

menta od. **mentha**, ae, *f.* (μίνθη), die Minze, Krauseminze, Cic. u. a.

mentĭo, ōnis, *f.* (memini), die Erwähnung, Erinnerung, die beiläufige Meldung, bes. auch der vorläufige oder beiläufige Antrag, Vorschlag in den Komitien oder im Senate, mit subj. *Genet.*, plebis, Liv.: mit obj. *Genet.*, tui, Cic.: civitatis, Cic.: mentionem alcis rei inchoare, etw. vorläu-

fig zur Sprache bringen, Liv.: mentionem facere alcis rei u. de alqa re od. de alqo, einer Sache Erwähnung thun, sie erwähnen, auf etwas zu reden (zu sprechen) kommen, im Senate = eine Sache, die nicht vom Konsul in Vortrag gebracht worden, zur Sprache bringen (was jeder Senator thun konnte), Cic. u. a.; so auch mentionem habere od. inferre od. agitare, Liv., od. iacĕre, Vell., od. inicere, Hor.: mentionem alcis rei movere, etw. zur Sprache-, in Anregung bringen, Liv.: incĭdit de uxoribus mentio, es kam das Gespräch auf die G., Liv.: dh. vom Konsul, mentionem facere in senatu, Cic.: mentionem inferre, ut etc., Liv.: m. inferre, quid eo die faciendum esset, darauf zu reden kommen, Liv. – Plur., secessionis mentiones serere ad vulgus militum occultis sermonibus, zum gemeinen Krieger insgeheim von Auswanderung sprechen, Liv.

mentĭor, tītus sum, tīri (mens), etwas Erdichtetes vorbringen, fabeln, sich gegen die Wahrheit versündigen, (absichtlich oder nicht) lügen, auch sich täuschen, I) *intr.*: 1) im allg.: a) v. Pers. (Ggstz. verum dicere): si te mentiri dicis, verumque dicis, mentiris, Cic.: mentiris, du faselst, Quint.: ne ioco quidem mentiri, Nep.: m. aperte, Cic.: m. in alqa re, m. de alqa re, Cic.: apud alqm, jmdm. etwas vorlügen, Cic.: mentior, nisi etc. (als Versicherungsformel), ich will ein Lügner sein, wenn nicht ꝛc., Sen. b) übtr., v. Lebl., frons, oculi, vultus persaepe mentiuntur, oratio vero saepissime, Cic.: fama si non est mentita, Ov. Partic. Präs. subst., mentiens, entis, *m.*, ein „Trugschluß", Cic. 2) prägn.: a) v. poet. Fiktion = fingieren, fabeln, ita mentitur (Homerus), Hor. art. poët. 151. b) zum Lügner werden = sein Wort-, sein Versprechen nicht halten, quod promisisti mihi, quod mentita, inimica es, Catull.: m. honestius (mit mehr Ehren), Cic.: m. alci, Hor. II) *tr.* etw. lügen, erlügen, A) = etw. fälschlich vorbringen, -aussagen, erdichten, ersinnen, auch fälschlich (irrtümlich) annehmen, 1) im allg.: a) eig.: me, quae de Plancio dicerem, mentiri et temporis causā fingere, Cic.: ne quid scientes mentiamur, Sen.: m. tantam rem, Sall.: res, quas mentiris, mit denen du lügnerisch prahlst, Ov.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Thrasonem esse auctorem consilii mentitus, Liv.: Iuppiter e terra genitam (esse) mentitur, Ov.: satum (esse) quo te mentiris, Verg. b) übtr., v. Lebl., in quibus nihil umquam immensa et infinita vetustas mentita sit, Cic. 2) prägn.: a) etwas lügnerisch-, treulos versprechen, etwas versprechen und sein Wort nicht halten, m. noctem, Prop.: quaecumque in me fueras mentita, Prop. b) jmdm. od. einer Sache lügen, d. i. sein Wort nicht halten, täuschen, spem mentita seges, Hor. ep. 1, 7, 87. B) etwas erlügen, 1) etwas nicht Vorhandenes fälschlich vorgeben, als Vorwand gebrauchen, vorspiegeln, auspicium, Liv.: sani capitis dolores, Ov. 2) etwas nicht Besessenes fälschlich sich aneignen, -annehmen, nachahmen, sich zu geben suchen, regiae stirpis oder alcis originem, Vell. u. Iustin.: m. colorem fuco, Quint.: centum figuras, Ov.: übtr., v. Lebl., nec varios discet mentiri lana colores, Verg. – Partic. mentītus passiv = erlogen, erdichtet, vorgespiegelt, Verg. u. a.: verb. mentiti fictique terrores, Plin. ep.

Mentŏr, ŏris, *m.* (*Μέντωρ*), ein berühmter Künstler in getriebener Metallarbeit, blühend 356 v. Chr. – Dav. **Mentŏrĕus,** a, um, mentorisch, des Mentor, opus, ein vom Mentor verfertigter metallener Becher mit Reliefs, Prop.

mentŭla, ae, *f.*, das männliche Glied, der Penis, Catull. u. a.

mentum, i, *n.*, das Kinn, Cic. u. a. – u. das Kinn mit dem Barte, der Kinnbart, crines incanaque menta regis Romani, Verg.

mĕo, āvi, ātum, āre, sich in einer bestimmten Bahn (Heerstraße, Flußbett, Kanal [Luftröhre] ꝛc.) oder nach gegebenen Gesetzen mit einer gewissen Regelmäßigkeit-, in einem Zuge fortbewegen, ziehen, wandeln, gehen, a) v. leb. Subjj.: means exercitus, Curt.: domus Plutonia, quo simul mearis, Hor.: in orientem comite Liviā, Tac. b) v. lebl. Subjj.: cum triremes huc illuc mearent, Tac.: iter, quā (wo) meant navigia, Curt.: amnis libero cursu meat, Curt.: quā sidera lege mearent, Ov.: meantia sidera, Wandelsterne, Planeten, Ov.: liberius meare spiritus coeperat, Curt.: meat aura per quaedam velut organa, Quint.

mĕopte, s. meus.

mĕphītis (mĕfītis), tis, Akk. tim, *f.*, I) die schädliche, pestilenzialische Ausdünstung der Erde, Verg. Aen. 7, 84. II) personif., Mephitis = die Göttin der schädlichen und pestilenzialischen Dünste der Erde, die sie abhalten sollte, Tac. hist. 3, 33.

mĕrācus, a, um (merus), lauter, rein, unvermischt, pur, I) eig.: a) v. Flüssigkeiten: vinum, Cels.: u. so (poet.) uva, Prop.: vinum meracius, Cic. b) v. trockenen Ggstdn., rein, unverfälscht, helleborum, Hor. ep. 2, 2, 137. II) übtr., unvermischt, unversetzt, populus non modice temperatam, sed nimis meracam libertatem sitiens hausit, Cic. de rep. 1, 66 (vgl. merus *no.* I).

mercābĭlis, e (mercor), käuflich, certo aere, Ov. am 1, 10, 21.

mercātŏr, ōris, *m.* (mercor), I) der Handelsmann, Kaufmann, bes. der Großhändler, im Ggstz. von caupo (Krämer), Cic. u. a. II) der Käufer, Aufkäufer, signorum tabularumque pictarum, Cic.: provinciarum, Cic.

mercātūra, ae, *f.* (mercor), der Kaufhandel, die Kaufmannschaft, der Handel mit Waren, magna, Cic.: mercaturam (v. mehreren mercaturas) facere (treiben), Cic.: tamquam ad mercaturam bonarum artium, zur Erhandlung ꝛc., Cic.: ad quaestus pecuniae mercaturasque (u. Handelsgeschäfte) habere vim maximam, Caes.

mercātŭs, ūs, *m.* (mercor), der Handel, Kaufhandel, Kauf u. Verkauf, I) im allg.: domesticus, Cic.: turpissimus, Cic. II) insbes., der öffentl. Handel, der Markt, Jahrmarkt, Großmarkt, die Messe (als Versammlung von Käufern und Verkäufern), frequens, Liv.: mercatum indicere, habere, Cic.: ad mercatum proficisci, Cic.: eo (dahin) ad mercatum venire, Tac.: prägn., m. Olympiacus, die Messe = die Festversammlung, das Volksfest zu Olympia (wo, wie urspr. auf unsern Messen, Markt u. Gottesdienst, zugleich feierliche Spiele u. Markt gehalten wurden), Iustin.: Asiae Graeciaeque is mercatus erat, Liv.: mercatus is qui habetur maximo ludorum apparatu totius Graeciae celebritate (als Umschreibung des griech. *πανήγυρις*), Cic.

mercēdārĭus, ĭi, *m.* (merces), der Lohngeber, Sen. contr. 10, 4 (33). §. 5 u. 25.

mercēdŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. merces), I) der geringe, wenige, elende Lohn, Cic. u. Sen. II) die

geringen Einkünfte, mercedulae praediorum, die paar Pachtgelder, Cic. ad Att. 13, 11, 1.

mercennārĭus (nicht mercēnārĭus), a, um (eig. mercedinarius, daraus mercednarius, assimiliert mercennarius, von merces), für Geld, Lohn oder Sold gedungen oder gemietet, bezahlt, besoldet, I) *adj.*: miles, Liv.: scriba, Nep.: testes, gedungene = bestochene (Ggstz. gratuiti), Cic.: praetor, Cic.: liberalitas, Cic.: vincula, besoldete Fesseln, d. i. das mit Besoldung verbundene, das ihn abhaltende Amt eines Präko (bei Versteigerungen ꝛc.), Hor. II) *subst.*, **mercennārĭus**, ĭi, *m.*, ein Mietling, Tagelöhner, Lohndiener, Cic. u. a.: alcis, Cic.

mercēs, cēdis, *f.* (mereo), der Verdienst, I) = der Lohn, die Belohnung, der Preis für etwas, Gehalt, Sold, Honorar, Gage, 1) im allg.: a) übh.: operae, Cic.: mercede docere (absol.), Cic.: mercede conducere alqm, Nep.: mercede militare apud alqm, Liv.: duplices ab alqo mercedes exigere, Quint.: non aliā mercede bibam, Bedingung, Hor.: sine mercede, umsonst, für die lange Weile, Phaedr. Sprichw., unā mercede duas res assequi, mit einer Klappe zwei Fliegen schlagen, Cic. Rosc. Am. 80. b) im üblen Sinne, Lohn, Sold, Sündengeld, m. proditionis, Tac. u. Curt.: lingua astricta mercede, Cic.: mercedem accipere ab alqo, Cic.: magnā mercede pacisci cum alqo, ut etc., Liv.: priusquam infanda merces (das heillose Kaufgeld), perficeretur, Liv. 2) euphem., a) der Lohn = die Strafe, temeritatis, Liv.: spreti numinis, Liv. b) der Preis, das Lehrgeld = Schaden, Nachteil ꝛc., istuc nihil dolere non sine magna mercede contingit, kann nur um einen schweren Preis erkauft werden, Cic.: mercede suorum, zum N. der Ihrigen, Verg. II) = der Zins, die Einkünfte aus Häusern, Äckern, Geldern ꝛc., praediorum, Cic.: insularum, Miete, Cic.: habitationum, Mietzins, Hauszins, Caes.: v. Pachtgeld, Suet.: Zinsen des Kapitals, Hor.: euphem., magnā quidem res tuas mercede colui, um schweren Pacht zwar hab' ich dein Gut benutzt, Sen. de tranqu. an. 11, 3.

mercĭmōnĭum, ĭi, *n.* (merx), die Ware, Plaut. u. Tac.

mercor, ātus sum, āri (merx), erhandeln, erkaufen, a) eig.: fundum de pupillo, Cic.: alqd ab alqo, Cic.: alqd tantā pecuniā, Cic.: u. mit folg. *Genet.* des Wertes, DC nummûm, Plin. – Partic. subst., **mercantes**, die Käufer, Suet. b) übtr., officia vitā (mit dem Leben), Cic.: honores, Sen. rhet.: amorem, Prop. – ☞ Partic. Perf. mercatus passiv = erhandelt, erkauft, Sall. fr. u. Prop.

Mercŭrĭālis, e, s. Mercurius a. E.

Mercŭrĭus, ĭi, *m.* (= Ἑρμῆς), I) Sohn des Jupiter u. der Maja, der Bote der Götter, als Herold Gott der gewandten Rede u. der Redekunst, Erfinder der Lyra, Geber des Wohlstandes, der Gott des Handels, der List und des Verkehrs, der Vorsteher der Wege, der Gymnastik und der Führer der abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt. Als Götterbote bedeckt mit einem beflügelten Reisehute (petasus, πέτασος), an den Füßen mit Flügelsohlen (talaria, πέδιλα), in der Hand einen Stab, u. zwar entweder einen Heroldsstab (caduceus, κηρύκειον) od. (als Begleiter in die Unterwelt) einen Zauberstab (virga), Cic. Verr. 5, 185. Hor. carm. 1, 10, 1 *sqq.* u. a. – meton. (wie Ἑρμῆς) = eine Herme (s. Hermes), Nep. Alc. 3, 2. II) übtr., als Gestirn, der Merkur, Cic. de nat. deor. 2, 53 u. s. – Dav. **Mercŭrĭālis**, e, merkurialisch, des Merkur, Merkur-, cognomen, Hor.: viri, Gelehrte u. Dichter, bes. lyrische, als „Lieblinge des Merkur", Hor.: subst., Mercuriales, ĭum, *m.*, die Handelsleute, Kaufleute, die in Rom ein Kollegium hatten, Cic.

merda, ae, *f.*, der Unrat-, Kot des Leibes, die Exkremente, Hor. u. a.

mĕrens, entis, s. mereo (bes. *no.* II, A u. B a. E.).

mĕrĕo, ŭi, ĭtum, ēre u. **mĕrĕor**, ĭtus sum, ēri (Stammwort v. merces), verdienen, I) *obj.*: A) verdienen, erwerben, 1) eig., Geld od. Ware durch Verdienst, Arbeit, Handel, Tausch, non amplius duodecim aeris, Cic.: meritis lucris, Liv.: nardo vina, eintauschen, Hor.: bh. die Formeln, quid mereas (merearis) od. mereri velis, ut etc., was nähmest du dafür ꝛc., Cic.: v. Lebl., einbringen, hic meret aera liber Sosiis, Hor. 2) übtr., etw. erwerben = erlangen, bekommen, tantum meruit mea gloria nomen, Prop.: m. gloriam, Plin. ep.: plus favoris, minus odii, Quint.: nullam gratiam hoc bello, Liv.: minus gratiae quam offensionis, Quint.

B) prägn.: 1) durch Unzucht verdienen, quantum quaeque uno concubitu mereret, Suet. 2) durch Kriegsdienst Sold verdienen, bh. = Kriegsdienste thun, als Soldat dienen, stipendia, Cic.: bis, quae annua merebant legiones, stipendia feci, ich diente zweimal nach einander in solchen Legionen, die ein ganzes Jahr im Dienst waren, Liv.: vicena stipendia meriti, die 20 Jahre gedient hatten, Tac.: m. triplex, dreifachen Sold erhalten, Liv.: m. Romanis in castris, Tac.: sub alqo imperatore (consule), Liv.: alqo imperante od. imperatore, Caes. u. Liv.: equo od. (v. mehreren) equis, Cic. u. Liv.: pedibus, Liv.

II) *subj.*: A) (sich) etw. verdienen, sich ein Recht-, einen Anspruch auf etw. erwerben, auf etw. Anspruch machen können, sich einer Sache würdig machen, im guten od. üblen Sinne, 1) eig.: a) im guten Sinne: praemia, Caes.: laudem, Caes.: multos meruisse, aliquos egisse triumphos, Ov.: mit folg. *Infin. Praes. Pass.*, meruisse dari (sibi) praemia, Ov.: solus appellari poëta meruit, Vell.: consensu omnium meruit credi secundus, Quint.: dum amari meruisti, Tac.: mit folg. *ut* u. Konj., meruisse, ut etc., Cic.: mit folg. *qui* (daß er) u. Konj., Philistus quoque meretur, qui etc., Quint.: absol., si mereor, Planc. (b. Cic.) u. Ov.: si merebuntur, August. b. Suet.: merendo (dadurch, daß man sich dessen würdig macht), Verg. u. Prop. b) im üblen Sinne, etwas verdienen = ein Übel, eine Strafe verschulden, verwirken, sich zuziehen, odium, Caes.: noxam, Liv.: scelere meritum esse poenam, Liv.: fustuarium, Liv.: *Pa.* quid meritust? *Da.* crucem! Ter.: quando gravius mereretur, härtere Strafe verdiene, Tac.: mit folg. *Infin.*, quas meruere pati poenas, Ov.: meruisse mori, Ov.: non merui esse reus, quod (daß) etc., es ist nicht die Schuld auf mich zu schieben, daß ꝛc., Ov.: mit folg. *cur*, zB. nec meruerant Graeci, cur diriperentur, Liv.: absol., non insector te, quamvis mereare, Prop.: merui, meritas do sanguine poenas, Ov. – ☞ *Partic.* α) merens, es verdienend, im guten Sinne = würdig, im üblen = schuldig, laudare et increpare merentes, Sall.: poenas sumere merens,

Verg.: scelus expendisse (habe für den Frevel gebüßt) merentem Laocoonta ferunt, Verg. β) meritus, αα) aktiv = es verdient habend, würdig, meriti iuvenci, Verg. ge. 2, 515. ββ) passiv = verdient, billig, gerecht, rechtmäßig, im guten u. üblen Sinne, dona, Liv.: iracundia, Cic.: fama meritissima, Plin. ep.

2) übtr., eine Handlung begehen, die ein Recht auf Belohnung od. Strafe erwirkt, a) im guten Sinne: quae numquam quicquam erga me commerita est, quod nollem, et saepe meritam quod vellem scio, sie hat nie das mindeste gethan, was mir fatal wäre, doch sehr oft, was mir gefiel, Ter. Hec. 486 *sq.* b) im üblen Sinne = etw. sich zu schulden kommen lassen, etw. verschulden, eine Schuld, ein Verbrechen auf sich laden, etw. verbrechen, quid tantum merui? Prop.: quid mali meruisset? Tac.: quid *de* te tantum meruisti? Ter.: quod scelus tantum Calydon merens? Verg.: in hac re culpam meritum esse, Ter.: mit folg. *ut* u. Konj., quid hic meruit, ut iuvenes amitteret filios? Vell.

B) prägn., mereri de etc., sich so u. so Verdienste erwerben, sich verdient machen um ꝛc., im guten u. üblen Sinne, bd. mit bene (optime), male (pessime) u. dgl., bene, optime de re publica, Cic.: melius de quibusdam, quam etc., Cic.: male de civibus suis, Cic.: perniciosius de re publica, Cic.: ita se de populo Rom. meritos esse, ut etc., Caes. – so auch *Partic.* a) merens, zB. ita merentem de re publica perisse, Cic. fr.: ganz absol., bene merenti praemia tribuit, Auct. b. Afr. b) meritus, zB. bene de re publica, Caes.: optime de se, Caes.: mirifice de re publica, Cic.: divinitus de me, Cic.: de ingenio suo pessime, Quint.

mĕrĕtrīcĭus, a, um (meretrix), zu (öffentlichen) Buhldirnen gehörig, buhlerisch, einer Buhldirne, domus, Ter.: quaestus, Cic.: amores, Ter. u. Cic.: fides, Sen. rhet.: subst., **mĕrĕtrīcĭum,** ĭi, *n.*, das Gewerbe einer Buhldirne, facere (treiben), Suet. Cal. 40.

mĕrĕtrīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. meretrix), eine niedliche (öffentliche) Buhldirne, verächtl. = eine elende Buhldirne, Cic. u. a.

mĕrĕtrix, trīcis, *f.* (mereo), mit u. ohne mulier, eine (öffentliche) Buhldirne, ein Freudenmädchen, Ter., Cic. u. a. – Genet. Plur. meretricum u. meretricium.

mergĕs, gĭtis, *f.*, eine Garbe, Verg. u. Plin.

mergo, mersi, mersum, ĕre, I) tauchen, eintauchen, versenken, A) im allg.: se in mari (v. Vögeln), Cic.: sub aequora, Ov.: sub aequore, Ov., u. bl. aequore, Verg.: cinerem, Sen. poët.: medial, mergi, untertauchen, Ov. B) insbes.: 1) (mit u. ohne in aquam) ersäufen, pullos mergi in aquam iussit, Cic.: u. so mergi iussit pullos, Liv. epit.: aquā languidā mergi, Liv.: ad caput aquae Ferentinae mergi, Liv. 2) ein Fahrzeug in den Wellen begraben, versenken, im Passiv = versinken, untersinken, untergehen, naves in alto, Liv.: itaque mersa navis omnes destituit, Curt. – als milit. *t. t.* = ein Fahrzeug in den Grund bohren, XXXI naves cepit, XIV mersit, Eutr.: partem classis fugavit, partem mersit, Vell. II) übtr.: A) übh. hinab-, hineinsenken, 1) eig., hineinstecken, caput in terram effossam, Liv.: canes mersis in corpora rostris dilacerant dominum, Ov.: mea viscera in sua, verschlingen, Ov.: medial, mergi, v. Gestirnen = untergehen, Catull. u. Ov. 2) bildl., versenken, stürzen, alqm malis (ins Unglück), Verg.: funere acerbo, Verg.: mergi in voluptates, Curt.; vgl. quo avidius ex insolentia in eas (voluptates) se merserant, Liv.: mersus vino somnoque, sehr betrunken und in tiefem Schlafe befindlich, Liv.: potatio, quae mergit, berauscht, Sen.: usurae mergunt sortem, die Zinsen verschlingen das Kapital, Liv.: mersus rebus secundis, vom Übermaße des Glückes erdrückt, Liv.: mersis fer opem rebus, komm dem versunkenen Zustande, der bodenlosen Lage (der Not der Erde, deren Bewohner in der Flut versunken sind) zu Hilfe, Ov. B) insbes., versenken = verbergen, suos in cortice vultus, Ov.: medial, utrum mergeretur Iuppiter (als Gestirn), an occideret, ante paucos annos didicimus, Sen.

mergus, i, *m.* (mergo) = αἴθυια, der Taucher, ein Wasservogel, Verg., Plin. u. a.

mĕrīdĭānus, a, um (meridies), mittägig, I) im allg. = zur Mittagszeit, Mittags-, tempus, Cic.: tempora, Plin. ep.: horae, Varro u. (bildl. v. Mittag des Lebens) Sen.: sol, Liv.: cibus, Frühstück, Imbiß um 12 Uhr, Suet.: somnus, Plin. ep.: subst., meridiani (*sc.* gladiatores), die mittags auftreten, Suet. II) prägn., mittägig = nach der Mittags-, Südseite liegend, auf der Südseite (gelegen), südlich, regio, Liv.: vallis, Liv.: circulus, der Äquator, die Linie, Sen.: subst., **mĕrīdĭānus,** i, *m.* (*sc.* cardo od. sol), der Süden, Vell. u. a.

mĕrīdĭātĭo, ōnis, *f.* (meridio), die Mittagsruhe, das Mittagsschläfchen, Plur. bei Cic. de div. 2, 142.

mĕrīdiēs, ēi, *m.* (medius u. dies), der Mittag, I) im allg. = die Mittagszeit, Cic. u. a. II) prägn., der Mittag = die Mittagsgegend, die Südgegend, der Süden, inflectens sol cursum tum ad septemtriones, tum ad meridiem, Cic.: a meridie Aegyptus obiacet, ab occasu Phoenices, Tac.

mĕrĭdĭo, (āvi), ātum, āre (meridies), Mittagsruhe halten, mittags schlafen, Catull. 32, 3. Calig. b. Suet. Cal. 38; Ner. 6.

Mĕrĭŏnēs, ae, *m.* (Μηριόνης), ein Kretenser, Waffenfreund u. Wagenlenker des Idomeneus, einer der tapfersten Helden vor Troja.

mĕrĭtissĭmō, s. 2. merito.

1. **mĕrĭto,** āvi, āre (*Intens.* v. mereo), verdienen, fundus, qui sestertia dena meritasset, verdient, d. i. eingebracht, Cic. Verr. 3, 119.

2. **mĕrĭtō,** *Adv.* (meritus), nach Verdienst, billig, merito sum iratus Metello, Cic.: verb. recte ac merito, Cic.: *Superl.* meritissimo, Cic. u. a.

mĕrĭtōrĭus, a, um (mereo), wofür Geld bezahlt wird, womit man Geld verdient, Miet-, Lohn-, artificium, Sen.: raeda, Suet.: cenaculum, Suet.: taberna, Wirtshaus, Val. Max.: salutatio, bei der man auf Geld hofft, Sen.: in bezug auf Unzucht, pueri, Cic.: scorta, Suet.

mĕrĭtum, i, *n.* (mereo), I) der Verdienst, Lohn, nil suave meritum est, Ter. Phorm. 305. II) das Verdienst, d. i. jede Handlung, wodurch man sich Ansprüche auf Dank od. Belohnung erwirbt, A) im allg.: pro singulari eorum merito, Cic.: magnitudo tuorum erga me meritorum, Cic.: merito tuo feci, Cic. B) insbes.: 1) das Verdienst, die Wohlthat, magna eius in me, non dico officia, sed merita sunt, Cic.: dare et recipere merita, Cic. 2) die Schuld, a) das Verschulden, merito populi Romani, Caes.: non od. nullo meo merito, Cic.: nullo meo in se merito, ohne etw. gegen ihn

verſchuldet zu haben, Liv. b) ein Vergehen, Verbrechen, meriti sui in Harpago (in betreff des H.) oblitus, Iustin. 3) übtr., das Verdienſt, die Wichtigkeit, die Bedeutung, quo sit merito quaeque notata dies, Ov.

mĕrĭtus, a, um, ſ. mereo (beſ. *no.* II, A u. B).

mĕro, ōnis, *m.* (merum), ein Weinſäufer, ſcherzh. dem Kaiſer Tiberius Klaudius Nero wegen ſeiner Trunkſucht gegebener Spottname, Suet. Tib. 42.

Mĕrŏē, ēs, *f.* (*Μερόη*), große und berühmte Inſel in Äthiopien, die jetzige Provinz *Atbar.*

Mĕrŏpē, ēs, *f.* (*Μερόπη*), Tochter des Atlas, Gemahlin des Siſyphus, eine der Plejaden (ein Stern des Siebengeſtirns), deren Stern, weil ſie einen Sterblichen geheiratet, dunkler iſt.

1. **Mĕrops**, rŏpis, *m.* (*Μέροψ*), I) Äthiopierkönig, Gemahl der Klymene, mit welcher der Mythe nach Helios (Apollo) den Phaëthon zeugte. II) König von Kos, nach welchem die Koer **Merŏpes**, um, *m.*, genannt werden.

2. **mĕrops**, rŏpis, *m.* (*μέροψ*), der Bienenſpecht, Bienenwolf, Immenwolf, Verg. u. Plin.

merso, ātus, āre (*Intens.* v. mergo), eintauchen, gregem fluvio, Verg.: mersari in flumine, Verg.: mersari calidā aquā, Tac.: boleti indumento suo mersati, Sen.: im Bilde, mersari civilibus undis, ſich ſtürzen in ꝛc., Hor.: tum penuria deinde cibi languentia leto membra dabat, contra nunc rerum copia mersat, erdrückt ſie, Lucr.

merto, āre, altlat. = merso; vgl. Quint. 1, 4, 14.

1. **mĕrŭla**, ae, *f.*, I) die Amſel, Cic. u. a. II) übtr., ein Fiſch, die Meeramſel, Ov. u. a.

2. **Mĕrŭla**, ae, *m.*, Name einer plebej. Familie der gens Cornelia, aus der am bekannteſten: L. Corn. Merula, flamen Dialis, im J. 87 v. Chr. nach Vertreibung des Konſuls Cinna aus Rom an deſſen Stelle erwählt.

mĕrum, i, *n.*, ſ. merus *no.* I.

mĕrus, a, um, lauter, I) im engern Sinne, unvermiſcht, pur, rein (Ggſtz. mixtus), v. Flüſſigkeiten, vinum, Plaut. u. Ov., u. ſubſt. bl. **mĕrum**, i, *n.*, Hor., Ov. u. Plin., nicht mit Waſſer vermiſchter, reiner Wein (dergl. nur Unmäßige zu trinken pflegten): a mero, nach verrauchtem Wein, Ov.: undae, reines (nicht mit Wein vermiſchtes) Waſſer, Ov.: lac, Ov.: im Bilde, velut ex diutina siti nimis avide meram haurientes libertatem, die volle (nicht durch Geſetze in Schranken gehaltene, gemäßigte) Fr. = die Fr. in vollen Zügen trinkend, Liv. 39, 26, 7. II) im weitern Sinne, 1) lauter = bloß, weiter nichts als ꝛc., spes, Ter.: monstra, Cic.: scelera, Cic.: merum bellum loqui, von nichts als von Kr. ſprechen, Cic.: mera mendacia narrare, Sen.: vineta crepare mera, Hor. 2) rein = echt, unverfälſcht, meri principes, Cic.: libertas mera veraque virtus, Hor.

merx, mercis, *f.*, die Ware, Cic. u. a.: peregrina, Plin. ep.: merces femineae, weibl. Schmuckſachen, Ov.: merces mutare, Tauſchhandel treiben, Verg.

Mĕsembrĭa, ae, *f.* (*Μεσημβρία*), eine Stadt in Thracien, am Fuße des Hämus und an der Grenze von Möſien, j. *Missivria* od. *Messuri.* – Dav. **Mĕsembrĭăcus**, a, um, meſembriaciſch.

Mēsĭa silva, ae, *f.*, wahrſch. der bewaldete Hügelſtrich am rechten Tiberufer, ſüdweſtlich von Veji, Liv. 1, 33, 9 (Hertz Messia silva).

mĕsŏchŏrus, i, *m.* (*μεσόχορος*), der Chorführer, übtr., der Vorklatſcher, Claqueur, Plin. ep. 2, 14, 6.

Mĕsŏpŏtămĭa, ae, *f.* (*Μεσοποταμία*), eine Landſchaft Aſiens zwiſchen dem Euphrat u. Tigris. – Dav. **Mĕsŏpŏtămēni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Meſopotamien, die Meſopotamener.

Messalla (Messāla), ae, *m.*, Name einer Familie des valeriſchen Geſchlechts, aus der am bekannteſten: M. Valerius Messalla Corvinus, jüngerer Zeitgenoſſe des Cicero, ſpäter unter Auguſtus Gönner des Tibull, bewundert als gewandter Redner. – u. **Messalīna**, die unzüchtige Gemahlin des Kaiſers Klaudius.

Messāna, ae, *f.* (*Μεσσήνη*, doriſch *Μεσσάνα*), Stadt auf Sicilien an der Meerenge zwiſchen Italien und Sicilien, früher Zancle gen., j. *Messina.* – Dav. **Messānĭus**, a, um, meſſaniſch.

Messāpĭa, ae, *f.*, alter Name eines Teils von Unteritalien, Kalabrien od. Apulien. – Dav. **Messāpĭus**, a, um, apuliſch od. kalabriſch; Plur. ſubſt., **Messāpĭi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Meſſapia, die Meſſapier.

Messāpus, i, *m.*, ein Fürſt in Apulien oder Kalabrien.

Messēnē, ēs, *f.* u. **-ēna**, ae, *f.* (*Μεσσήνη*), die Hauptſtadt der Landſchaft Meſſenien, am Fluß Pamiſos im Peloponnes, j. *Maura-Matia.* – Dav. **Messēnĭus**, a, um (*Μεσσήνιος*), meſſeniſch; Plur. ſubſt., **Messēnĭi**, ōrum, *m.*, die Meſſenier.

Messĭa silva, ſ. Mesia silva.

messĭo, ōnis, *f.* (meto, ĕre), das Mähen, Varr. der. r. 1, 50, 1.

messis, is, *f.* (meto, ĕre), die Ernte, I) eig. u. meton.: A) eig.: messis nulla fuerat, Cic.: messem amittere, Cic.: Plur., calidiora atque eo maturiora messibus Apuliae loca, Liv.: im weitern Sinne auch = die Honigernte, Verg. ge. 4, 231. B) meton.: 1) die Ernte, a) die eingeernteten Früchte, Varro u. Verg. b) die noch einzuerntenden Früchte, Tibull. u. Ov.: dh. ſprichw., adhuc tua messis in herba est, dein Weizen ſoll noch blühen, d. i. dein Wunſch iſt noch weit vom Ziele, Ov. her. 16 (17), 263: urere suas messes, ſein eigenes Gemächt (ſeine Klienten ꝛc.) verderben, Tibull. 1, 2, 100. 2) die Ernte = die Erntezeit, Verg. u. Col. II) bildl.: illa Sullani temporis messis, jene E. der ſull. Zeit (wo ſo viele getötet od. ihres Vermögens beraubt wurden), Cic. parad. 6, 46.

messŏr, ōris, *m.* (meto, ĕre), der Mäher, Schnitter, Cic. u. a.

messōrĭus, a, um (messor), zu den Schnittern gehörig, Schnitter-, corbis, Cic.: opera, Col.

mĕt, eine Anhängeſilbe, an die ſubſtantiv., ſelten an die adjektiv. *Pronomina person.* u. an die *Pronomina posses.* angehängt, um unſer ſelbſt, eigen auszudrücken, egomet, Ter.: memet, Cic.: tutemet, Lucr.: u. mit Hinzufügung von ipse nach ſeinem Kaſus, de memet ipso, Cic.: nobismet ipsis, Cic.

mēta, ae, *f.*, jede kegel- od. pyramidenförmige Figur, I) im allg.: collis in modum metae in acutum cacumen fastigatus, Liv.: petra in metae modum erecta, Curt.: umbra terrae est meta noctis, Cic. II) insbeſ.: A) ein Schober, Heuſchober, fenum exstruere in metas, Col.: metas (feni) accendi, Plin. B) die Spitzſäule am obern und untern Ende des röm. Cirkus, um welche die Wettfahrenden ſiebenmal herumfahren mußten, sublatae metae (wo zugleich auch die Mauer in dem mitt-

lern Platze des Cirkus spina] zu verſtehen), Suet. Caes. 39: dh. bildl., interiorem metam curru terere, nicht ausſchweifen, geradezu gehen, Ov.: in flexu aetatis haesit ad metas, wurde er unglücklich, Cic. Weil dieſe Spitzſäule der Ort des Umlenkens, zugleich aber auch das Ziel war, dh. übtr.: a) der Ort, wo man umlenkt, metas lustrare Pachyni, das Vorgebirge P. umfahren, Verg.: ad metam eandem solis etc., Liv. b) das Ziel, Ende, die Grenze, mortis, Verg.: aevi, Verg.: ultima, Ov.: metam tenere, Verg.: properare ad metam, Ov.: vitae metam tangere, beſtimmte Lebensjahre, Ov.: sol ex aequo metā distabat utrāque, es war Mittag, Ov.: nox mediam caeli metam contigerat, es war Mitternacht, Verg. C) **Meta sudans**, ein der Meta im Cirkus ähnlicher Springbrunnen vor dem Amphitheater, Sen. ep. 56, 4.

mĕtălēpsis, Akk. psin, Abl. psi, *f.* (*μετάληψις*) eine Metapher, und zwar eine Art doppelter Metonymie, wie messis meton. = Erntezeit und dann = Jahr, Quint. 6, 3, 52; 8, 6, 38.

mĕtallum, i, *n.* (*μέταλλον*), I) ein Metall, Sen. u. a.: m. aeris, Verg. (vgl. *no.* II): libertas potior metallis, als Gold u. Silber, Hor. II) meton., eine Grube, in der auf Metalle und andere Mineralien gegraben wird, ein Bergwerk, reditus metallorum, Liv.: metalla instituere, Liv.: metalla auri atque argenti non exercere, ferri et aeris permittit, Liv.: ius metallorum, das Recht, auf ſeinem Grund und Boden Bergwerke anzulegen, Suet.

mĕtămorphōsis, *f.* (*μεταμόρφωσις*), die Verwandlung: dh. **Mĕtămorphōses**, ĕōn, die Verwandlungen, ein Gedicht des Ovid, griech. Dat. -phosesin, Quint. 4, 1, 77: griech. Akk. -phosīs, Sen. apoc. 9, 5.

Mĕtăpontum, i, *n.* (*Μεταπόντιον*), e. Stadt in Lukanien, Aufenthalts- und Sterbeort des Pythagoras. – Dav. **Mĕtapontīnus**, a, um, metapontiniſch; Plur. ſubſt., **Mĕtăpontīni**, ōrum, *m.*, die Metapontiner.

mētātŏr, ōris, *m.* (metor), der Abmeſſer, Abſteckер (der Grenzen) eines Ortes, castrorum, urbis, Cic.: oliveti, Plin.

Mĕtaurum, i, *n.*, Stadt der Bruttier an der Küſte von Kalabrien, an der Mündung des in das tyrrhen. Meer ſtrömenden Metaurus, Kolonie von Zankle. – Von

Mĕtaurus, i, *m.* (*Μέταυρος*), ein Fluß in Umbrien, berühmt durch eine große Schlacht (207 v. Chr.), j. *Metaro* oder *Metro*, Liv. 27, 47, 9: *adj.* (poet.) **Mĕtaurum flumen**, des Metaurus Flut, Hor. carm. 4, 4, 38.

Mĕtellīnus, a, um, ſ. Metellus.

Mĕtellus, a, um, Name einer röm. Familie des cäciliſchen Geſchlechts, aus der am bekannteſten: Q. Metellus Macedonicus, der Macedonien zur röm. Provinz machte (i. J. 147 v. Chr.), oft gerühmt wegen ſeines Glückes im Familien- u. Staatsleben. – Q. Caecilius Metellus Numidicus, glücklicher Feldherr gegen Jugurtha in Numidien. – C. Caecilius Metellus Celer, Zeitgenoſſe des Cicero, Gemahl der Klodia. – Q. Caec. Metellus Pius (Scipio), Sohn des Scipio Naſika, Enkels des Scipio Serapio, Adoptivſohn des Q. Metellus Pius, Schwiegervater des Pompejus (gew. bl. Scipio gen.). – Dav. **Mĕtellīnus**, a, um, metelliniſch, oratio, wider den Metellus Nepos, Bruder des Celer, Cic. ad Att. 1, 13, 5.

Mĕtĕrēus, a, um, meterēiſch, turba, eine Völkerſchaft in der Gegend der Donau und des Schwarzen Meeres, Ov. trist. 2, 191.

mĕthŏdĭcē, ēs, *f.* (*μεθοδική*), der methodiſche Teil der Grammatik, der die Regeln vorträgt, die Methodik, Quint. 1, 9, 1.

Mēthymna, ae, *f.* (*Μήθυμνα*), eine Stadt auf Lesbos, Geburtsort des Dichters Arion, berühmt durch trefflichen Wein, j. *Maliwa*. – Davon: a) **Mēthymnaeus**, a, um (*Μηθυμναῖος*), methymnäiſch; Plur. ſubſt., **Mēthymnaei**, ōrum, *m.*, die Methymnäer. b) **Mēthymnĭăs**, ădis, *f.*, methymniſch.

mētĭor, mensus sum, īri, meſſen, abmeſſen, I) eig.: A) im allg.: agrum, Cic.: nummos, das Geld wegen der Menge nicht zählen, ſondern meſſen (mit dem Scheffel ꝛc.), Hor.: pedes syllabis, nach Silben, d. i. danach beurteilen, Cic.: metior annum, ich meſſe das Jahr, d. i. teile es in Monate ꝛc. (ſagt Phöbus als Sonne), Ov. Partic. Perf. paſſiv, mensa spatia, Cic.: u. ſubſt., bene mensum dabo, ich will gut meſſen, Sen. B) prägn.: 1) zumeſſen = meſſend zuteilen, vinum, Hor.: frumentum exercitui, Cic., militibus, Caes.: frumentum parce et paulatim, Caes. 2) gleichſ. meſſen, durchmeſſen = paſſieren, durchwandern, durchfahren, durchſchiffen, zurücklegen, sacram viam, von dem gravitätiſchen Gange eines auf ſeinen Reichtum ſtolzen Menſchen, Hor.: metiens iter annum (luna) cursu, Catull.: aquas, Ov.: aequor curru, Verg. 3) eine Zeit zurücklegen, duas partes lucis (v. der Sonne), Ov. II) übtr., nach etw. meſſen, ermeſſen = beurteilen, mit *Abl.* des Maßſtabes, omnia quaestu, suis commodis, Cic.: omnia voluptate (nach dem ſinnlichen Vergnügen), Cic.: homines virtute, non fortunā, Nep.: odium in se aliorum odio suo in eos, Liv.: mit *ex* u. Abl., fidelitatem ex (zufolge) sua conscientia, Planc. in Cic. ep.: ohne *Abl.* des Maßſt., vires suas, Quint. – mit *Abl. instr.*, alqd auribus, Cic.: oculo latus, Hor.

Metiosēdum, i, *n.*, e. Stadt in Gallia Lugdun., im Lande der Senonen, auf einer Inſel der Sequana, j. *Melun*.

Mĕtĭus, ſ. Mettius.

mĕto, messŭi, messum, ĕre, I) *intr.* mähen, ernten, pabula falce, Ov.: in metendo occupati, Caes.: postremus metito, v. der Weinernte, Verg.: Partic. ſubſt., Antii metentibus cruentas in corbem spicas cecĭdisse, Liv. Sprichw., ut sementem feceris, ita metes, wie man ſät, ſo erntet man; wie mans treibt, ſo gehts, Cic. de or. 2, 261. II) *tr.*: A) mähen, abmähen, abernten, arva, Prop.: farra, Ov.: übtr., von den Bienen, flores, Verg. B) poet. übtr., mähen, abmähen, 1) abſchneiden, abhauen, abpflücken, abreißen, abſchlagen, lilia virgā, Ov.: farra metebat aper, Ov. 2) niedermähen = niederhauen, niedermetzeln, proxima quaeque gladio, Verg.: primos et extremos metendo stravit humum, Hor.: ſo auch vom Mähen des Todes, metit Orcus grandia cum parvis, Hor.

Mĕto od. **Mētōn**, ōnis, *m.* (*Μέτων*), berühmter athenienſiſcher Aſtronom, der zur Ausgleichung der Sonnen- und Mondbahn einen Cyklus von 19 Jahren erfand; dh. ſcherzh., mit Anſpielung auf den Cyklus des Meton als langen Zeitraum Cicero über ſeinen ſäumigen Schuldner Meton, quando iste Metonis annus veniet? Cic. ad Att. 12, 3, 2; vgl. 12, 51, 3.

mētōposcŏpŏs, i, *m.* (*μετωποσκόπος*), der Stirnſchauer, der Charakter u. Schickſal aus der Stirn beſtimmt, Suet. Tit. 2.

mētor, ātus sum, āri (meta), gewiſſe Grenzpunkte annehmend, einen Ort abſtecken, abmeſſen, regiones (zum Tempel), Liv.: agros, Verg.: caelum, Ov.: beſ. castra, ein Lager abſtecken, aufſchlagen, Sall. u. a.: ſo auch frontem castrorum, Liv.: Partic. Perf. paſſiv, metata castra, Liv.: nulla decempedis metata porticus, Hor.: castris eo loco metatis, Hirt. b. G.: metato in agro, Hor.

mĕtrĭcus, a, um (*μετρικός*), zum Versmaß od. Silbenmaß gehörig, metriſch, pes, Quint. 9, 4, 48 u. 52.

Mētrŏdōrus, i, *m.* (*Μητρόδωρος*), I) ein geborener Athener, aber gew. Lampsacenus gen., einer der ausgezeichnetſten Schüler des Epikur († 277 v. Chr.). II) ein Rhetor und Philoſoph aus Skepſis in Myſien (dh. Metrodorus Scepsius gen.) Schüler des Karneades, beſ. berühmt durch ſeine Gedächtnisgabe.

Mētrŏpŏlis, Akk. pŏlim, Abl. pŏli, *f.* (*Μητρόπολις*), Stadt in Theſſalien, zwiſchen Pharſalus und Gomphi. – Dav.: a) **Mētrŏpŏlītae,** ārum, *m.* (*Μητροπολῖται*), die Einw. von Metropolis, die Metropoliten. b) **Mētrŏpŏlītānus,** a, um, metropolitaniſch.

mĕtrum, i, *n.* (*μέτρον*), das Versmaß, Silbenmaß, Quint. u. a.

Mettĭus (Mĕtĭus, Mettus), ĭi, *m.*, der Magiſtrat und Oberanführer der Albaner (wie meddix der der Osker). Als ſolcher bekannt iſt: Mettius Fufetius (Fufettius), den der König Tullus wegen Verräterei durch Pferde zerreißen ließ, Liv. 1, 23 *sqq.*

mĕtŭendus, a, um, *PAdj.* (metuo), furchtbar, multae metuendaeque res, Cic.: se e contempto metuendum effecit, Sall. fr.: metuens magis quam metuendus, mehr furchtſam als furchtbar, Sall.: si quando metuendos vos praebituri estis, Liv.: istic nunc, metuende, iace, Verg.: mit *Genet. resp.*, belli metuenda virago, furchtbar im Kampfe, Ov.: mit *Dat.* (für), omnibus metuenda arma, Iustin.: *neutr. pl.* ſubſt., multa ac metuenda, vieles Furchtbare, Ov. met. 15, 24.

mĕtŭens, entis, *PAdj.* (v. metuo), fürchtend, in Furcht, beſorgt, metuens legum, Cic.: metuentior deorum, gottesfürchtiger, Ov.: metuentior in posterum, Tac.

mētŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. meta), eine kleine Pyramide, Spitzſäule, Plin. ep. 5, 6, 35.

mĕtŭo, tŭi, tūtum, ĕre (metus), I) *intr.* ſich fürchten, in Furcht ſein, beſorgt ſein, beſ. als Wirkung der innern Vorſtellung eines drohenden Übels (hingegen timere meiſtens als Wirkung des eingejagten Schreckens), oderint, dum metuant! Suet.: sic qui cupit aut metuit, Hor.: metuentem vivere, in Furcht leben, Hor.: *de* sua vita, wegen ꝛc., Cic.: *ab* Hannibale, vom H. fürchten, Liv.: *pro* alqa re, Cels.: mit *Dat. resp.*, senectae, Verg.: mit folg. Relativſatz, metui, quid futurum esset, mir war bange, ich erwartete mit Furcht ꝛc., Ter.: metuo, quid agam, mir iſt bange (= ich weiß nicht), was ich machen ſoll, Ter. II) *tr.* fürchten, befürchten, A) im allg.: alqm, Cic.: omnia, Ov.: umbram suam, Cic.: insidias ab alqo, Cic.: periculum ex insidiis, Sall.: mit *Dat.* (für), simul tantam in medio crescentem molem sibi ac posteris suis metuebant, Liv. 1, 9, 5: mit folg. *Infin.* = fürchten, ſich ſcheuen, Scheu tragen, cum his in campo dimicare, Cornif. rhet.: reddere soldum, innere Angſt haben vor der Rückzahlung des Kapitals, Hor.: iurare, Catull.: metuit tangi, läßt ſich nicht anrühren, Hor.: fides metuit culpari, Hor.: penna metuens solvi, unvergängliches Gefieder, Hor.: mit folg. *ne* u. Konj. = ich fürchte, daß oder es möchte ꝛc., mit folg. *ut* u. Konj. = ich fürchte, daß nicht oder es möchte nicht ꝛc., mit folg. *ne non* u. Konj. = ich fürchte, daß doch wohl nicht, daß ja nicht ꝛc., od. es möchte ja nicht ꝛc., me metuo ne etiam in ceteris rebus honesto otio privarim, Cic.: perii! metuo ut substet hospes, Ter.: o puer, ut sis vitalis metuo, Hor. B) insbeſ.: 1) fürchten, ſcheuen = Ehrfurcht-, Scheu haben vor ꝛc., patrem, Ter. Phorm. 118. 2) = caveo, ſich hüten, zu vermeiden ſuchen, nocentem corporibus austrum, Hor. carm. 2, 14, 16. – ☞ *Partic.*: nimis ante metutum, was zu ſehr man vorher gefürchtet, Lucr. 5, 1138. – *PAdj.* metuendus u. metuens, ſ. beſ.

mĕtŭs, ūs, *m.*, die Furcht, Befürchtung, Beſorgnis, auch Einſchüchterung (Ggſtz. spes, confidentia), I) eig.: 1) im allg., verb. metus ac timor (Bangigkeit), Cic.: metus animi, Cic.: metus magnus, parvus, vanus, Liv.: Plur., alii metus, Cic.: omnes metus, Cic.: diurni et nocturni metus, Cic.: in metu esse, in Furcht ſein, ſich fürchten, Ter., od. gefürchtet werden, Cic.: metum habere, Furcht haben, ſich fürchten, Cael. in Cic. ep., u. Furcht verurſachen, fürcherlich ſein, Ov.: nullus hostium metus in propinquo est, Liv.: vi et metu (Einſchüchterung) extorquere honorarium, Cic.: alci metum facere, F. machen, einjagen, Ov., gew. alci metum afferre, Cic., inferre, Liv., inicere, Caes.: u. alci magnum metum incutere, Cael. bei Cic. ep.: alqm metu liberare, Cic.: m. Ang. wovor? teils durch den *Genet.*, teils durch *ab* m. Abl., teils durch einen Finalſatz m. *ne* u. Konj., existimationis, Cic.: hostium, Liv.: qui insuetis adeundi propius metus erat, Liv.: vitandi metu vel agnoscendi pudore, Tac.: a vi atque ira deorum, Liv.: a Romanis, Liv.: semper sunt in metu, ne etc., Cic.: esse metus coepit, ne etc., Ov.: senatui curam metumque iniecit, ne etc., Liv.: u. nach metus est, mihi metus est durch *Acc.* u. *Infin.*, Liv. u. Ter.: ebenſo nach alqm intrat metus durch *Acc.* u. *Infin.*, Tac.: durch das *Adj.*, zB. alienus, F. vor andern, Ter.: Parthicus, vor einem Kriege mit den P., Cic.: regius, vor dem K., Liv.: m. Ang. woher? von wem? durch *ex* mit Abl., metus ex Tiberio, Tac.: ex duce metus, Tac.: mit Ang. weshalb? durch *propter* mit Akk., me esse in metu propter te unum, Cic.: durch *de* mit Abl., de fratre, Cic.: omni te de me metu libero, Cic.: m. Ang. wofür? durch *pro* m. Abl., metum pro universa re publica intervenisse, Liv. 2) insbeſ., das ehrfurchtsvolle Schaudern, die Ehrfurcht, mens trepidat metu, Hor.: laurus multos metu servata per annos, Verg. II) meton., 1) ein Gegenſtand der Furcht, metus eius rimatur, Tac. ann. 14, 57. 2) die Beſorgnis erregende Lage, das kritiſche, gefährliche Moment, die drohende Gefahr, metus maximi belli, Cic.: metus anceps, Liv.: eo in metu arguere Germanicum omnes, Tac. – ☞ Dativ metu, Verg. Aen. 1, 257. Tac. ann. 11, 32 u. 15, 69.

mĕus, a, um, Vokat. Sing. Mask. mi, *Pron. poss.*, mein, mir gehörig. I) *adj.*: 1) subjektiv: meus gnatus, Ter.: meum dictum consulis, Liv.: mei sunt ordines, mea est descriptio, mein Werk sind ꝛc., Cic.: simulatio non est mea, ist nicht meine Sache, Ter. – bh. meum est mit *Infin.* als Subjekt, es ist meine Sache oder Art, mentiri non est meum, Ter.: non est meum (es würde sich schlecht für mich schicken) committere, ut etc., Cic.; od. es ist meine Pflicht, kommt mir zu, puto esse meum quid sentiam exponere, Cic.: meum fuit cum causa accedere, Cic.: en meus est, ist in meiner Gewalt, Ov.: ego meorum solus sum meus, ich selbst bin bloß mein eigen von allem meinem Eigentum, Ter.: vix (me) meum (kaum bei Sinnen) firmat deus, Ov.: nisi plane esse vellem meus, wenn ich nicht ganz mein eigen (= ganz selbständig, ganz Original) sein wollte, Cic.: Nero meus, mein (= mein Freund) N., Cic.: homo meus, mein (unser) Mann, mein guter Mann (von dem eben die Rede ist), meine gute Haut, franz. *mon homme*, Phaedr.: iste meus stupor, mein Dämling, Catull.: in der Anrede, mi Attice, Cic.: mi frater, Cic.: mea Pythias, meine (liebe) P., Ter.: mea tu, meine Liebe, Ter. 2) objektiv = gegen mich, iniuria mea, Sall.: crimina mea, Liv. II) *subst.*: a) **mĕa**, ae, *f.*, meine Liebe, o mea, Ov. met. 14, 761. b) **mĕum**, i, *n.*, das Meinige, potat de meo, Ter.: bildl., haruspicum sunt verba haec omnia; nihil addo de meo, Cic.: u. Plur. **mĕa**, ōrum, *n.*, das Meinige, meine Habe, omnia mea mecum porto, Cic.: bildl., mea ne finxisse minora putarer, meinen Einfluß bei dir, Hor. c) **mĕi**, ōrum, *m.*, die Meinigen = meine Angehörigen, Cic.; u. = meine Leute (Sklaven), Plin. ep. – ↔ *α*) Regelm. Vokat. mi, zB. mi Attice, Cic., bei Dichtern aber auch meus, zB. sanguis meus, Verg. *β*) verstärkt durch die Suffixa *pte* u. *met*, wie meopte, meāpte, meāmet, Komik.

Mĕvānĭa, ae, *f.*, eine Stadt in Umbrien, beim Zusammenflusse des Klitumnus mit der Tinia, berühmt durch treffliche Rinderzucht, j. *Bevagna*.

Mezentĭus, ĭi, *m.*, eig. der Fürst, Tyrann, Diktator, als myth. Name eines grausamen Tyrannen von Cäre (wo noch in später Zeit Diktatoren) oder Agylla, Liv. 1, 2, 3. Verg. Aen. 7, 648 *sqq.*

mī = mihi, s. ego a. E.

mīca, ae, *f.*, ein Krümchen, Bißchen, panis, Petron.: auri, Lucr. u. Vitr.: salis, ein paar Körner Salz, Plin., u. bildl. = ein bißchen Witz (Verstand), Catull.: mica saliens (*sc.* salis), Hor.: übtr., der Bissen, als einem kleinen Speisezimmer beigelegter Name, Sen. ep. 51, 12.

Mĭcipsa, ae, *m.*, Sohn des Masinissa, König von Numidien, Vater des Adherbal u. Hiempsal, s. diese.

mĭco, cŭi, āre, sich zuckend oder zitternd hin- und herbewegen = zucken, zittern, zappeln. I) im allg.: a) übh.: semianimes micant digiti, Verg.: arteriae micant, schlagen, Cic.: linguis micat ore trisulcis, von der Schlange, Verg.: corda timore micant, zittert, klopft, Ov.: so auch cor, Ov.: anguis cervice micans, Cic.: micat (equus) auribus, Verg. b) insbes., micare (*sc.* digitis), „die Finger schnell ausstrecken und andere ihre Anzahl erraten lassen", ein Fingerspiel, noch jetzt im untern Italien unter dem Namen *la mora*, u. früher auch in Deutschland unter dem Namen Fingerlein fnellen bekannt, wodurch man auch ungewisse Dinge entscheiden ließ, quid enim sors est? Idem propemodum quod micare, Cic.: patrem et filium pro vita rogantes micare iussit, Suet.: bh. sprichw. von einem recht ehrlichen Menschen, dignus est, quicum in tenebris mices, wert, daß man dieses Fingerlosen im Finstern sogar vornehme, Cic. de off. 3, 77. II) prägn., funkeln, strahlen, schimmern, blinken, blitzen, aether ignibus micat, Verg.: fulmina micabant, Liv.: inter fragores (Donner) micare ignes, Liv.: micant gladii, Liv.: etiam si circa me gladii micarent, Sen.: micare gladiis, Liv.: oculis micat ignis, Feuer sprüht aus seinen Augen, Verg.: *Partic.*, micantes fulsere gladii, die funkelnden (blanken) Schwerter blitzten, Liv.: micans stella, aurum, Ov.: vultum hostis ardore animi micantem ferre non potuit, Liv.

Mīda, s. Midas.

Midaïum, ĭi, *n.* (*Μιδάϊον*), alte Stadt in Phrygien am Sangarius. – Dav. **Midaeenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Midaium, die Midäenser.

Mīdās (Mīda), ae, Akk. am u. an, *m.* (*Μίδας*), Sohn des Gordios, König der Briger in Thracien am Berge Bermios und Schüler des Orpheus, zog mit seinem Volke nach Asien (94 Jahre vor Trojas Eroberung) und bemächtigte sich der Landschaft Phrygien (bh. Midas ille Phrygius, Cic. de div. 1, 78), Justin. 7, 1, 11; 11, 7, 14. Er erhielt von Bacchus, weil er den gefangenen Silenus (Cic. Tusc. 1, 114) gut behandelt hatte, Erfüllung des thörichten Wunsches, daß alles, was er berührte, in Gold verwandelt wurde. Als aber auch Speise und Trank zu Gold ward, flehte er den Gott an, jene Gabe wieder von ihm zu nehmen. Dieser befiehlt ihm, sich im Flusse Paktolus zu baden, welches Bad den Midas rettet, den Fluß aber goldreich macht, Ov. met. 11, 90 *sqq.* Val. Max. 1, 6. ext. 2. In einem musikalischen Wettstreite des Apollo und Pan auf der Cithara und Schalmei (fistula) ward Tmolus zum Schiedsrichter erwählt. Er erkannte dem Apollo den Preis zu. Alle billigten, nur Midas tadelte dieses Urteil, wofür ihn Apollo damit bestrafte, daß er ihm Eselsohren wachsen ließ, Ov. met. 11, 146 *sqq.*

mĭgrātĭo, ōnis, *f.* (migro), das Ziehen nach einem andern Ort, um da zu wohnen, die Auswanderung, der Umzug, Cic. u. Liv.: übtr., verbo migrationes (sunt) in alienum multae, viele Übergänge in eine andere (tropische) Bedeutung, Cic.

mĭgro, āvi, ātum, āre, I) *intr.*, mit seiner Habe ꝛc. nach einem andern Orte ziehen, um da zu wohnen = wegziehen, ausziehen, mit Ang. wohin? wohin ziehen, übersiedeln, A) eig.: non solum inquilini, sed etiam mures migrarunt, Cic.: ab Tarquiniis, Liv.: ex urbe rus, Ter.: ad generum, Cic.: unpers., Romam inde migratum est a propinquis, Liv.: in alium quendam locum ex his locis morte migretur, Cic. B) übtr.: 1) im allg., de vita od. ex vita, von hinnen ziehen = sterben, Cic.: equitis migravit ab aure voluptas ad oculos, ist übergegangen, Hor. 2) insbes., übergehen = sich verändern, omnia migrant, alles ändert sich, Lucr.: in colorem marmoreum, Lucr. II) *tr.*: 1) etw. wegbringen, fortschaffen, versetzen, relicta quae migratu difficilia essent, für den Transport, Liv. 10, 34, 12. 2) übtr., übertreten,

überschreiten (Ggstz. servare), ius civile, Cic.: ea migrare et non servare, Cic.

Mīlănīōn, ōnis, *m.* (*Μειλανίων*), Gemahl der Atalanta (des Jasius Tochter).

mīle, s. mille.

mīlĕs, lĭtis, *c.* (mille), der Tausendner = der Soldat, I) im allg.: a) eig.: vetus miles (Ggstz. tiro), Liv.: milites legere, Liv., od. scribere, Sall. u. Liv., ausheben. – v. Offizier, Plaut. u. Ter.; u. (= miles gregarius) v. gemeinen Soldaten (im Ggstz. der Offiziere), Liv.: u. kollektiv, der Soldat = die Soldaten (bes. bei den Historikern im Ggstz. von senatus, populus, plebs), Verg., Liv. u. a. b) übtr.: *α*) v. Pers.: rudis ad partus et nova miles eram, Neuling, Ov.: miles erat Phoebes, war gleichs. die Trabantin (v. einer Nymphe), Ov.: Carneades laboriosus et diuturnus sapientiae miles, Kämpfer, Streiter, Val. Max. *β*) der Stein im Kriegsspiele, Ov. trist. 2, 477. II) insbes., milites oft = Fußsoldaten, Fußgänger (im Ggstz. v. equites, welches gew. dabei steht oder vorhergeht), Caes., Liv. u. a.: ebenso Sing. miles kollektiv im Ggstz. v. eques, Liv. u. a.

mīlēsĭmus, s. millesimus.

Mīlēsĭus, a, um, s. Miletus.

Mīlētus, i (*Μίλητος*), I) *m.*, Vater des Kaunus und der Byblis, nach der Mythe Erbauer der gleichnamigen Stadt (s. *no.* II). II) *f.*, reiche Handelsstadt in Karien, Geburtsort des Thales, berühmt durch Schafzucht und Wollfabrikation. – Dav.: a) **Mīlēsĭus,** a, um (*Μιλήσιος*), zu Miletus gehörig, milesisch, Cic.: Plur. subst., **Mīlēsĭi,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Miletus, die Milesier, Liv. b) **Mīlētis,** tĭdis, Akk. tĭda, *f.*, *α*) Tochter des Miletus = Byblis, Ov. *β*) zu Miletus gehörig, milesisch, urbs, die Stadt Tomi, eine Kolonie der Milesier, Ov.

1. **mīlĭārĭum,** ĭi, *n.*, ein hohes und schmales Gefäß, in Bädern als Vorrichtung zur Erwärmung des Wassers, Sen. nat. qu. 3, 24, 2; 4, 9, 2.

2. **mīlĭārĭum,** ĭi, *n.*, s. miliarius.

mīlĭārĭus, a, um (mille), ein Tausend in sich begreifend, I) im allg.: ala, von tausend Reitern, Plin. ep.: aper, tausend Pfund schwerer, Sen. II) insbes., tausend Schritte in sich enthaltend, von tausend Schritten, porticus, Suet.: subst., **mīlĭārĭum,** ĭi, *n.*, ein Meilenstein, der tausend Schritte od. eine röm. Meile (1/5 deutsche Meile) anzeigte, ad quartum miliarium, Cic.: per CLX miliaria, 160 (röm.) Meilen, Suet.: aureum miliarium, die vom Augustus auf dem röm. Forum errichtete „goldene Meilensäule", nach der alle Heerstraßen aus Italien mündeten, in der Gegend des jetzigen Krankenhauses von *Santa Maria della consolazione*, Tac. hist. 1, 27. Suet. Oth. 6.

mīlĭēs (mīlĭens), *Adv.* (mille), I) tausendmal, plus milies, mehr als ꝛc., Ter.: bis m. HS, Val. Max. II) übtr., tausendmal = unzählige Male, Ter. u. Cic.: milies melius, tausendmal besser, Cic.

mīlĭtārĭs, e (miles), die Soldaten oder den Kriegsdienst betreffend, soldatisch, kriegerisch, Soldaten-, Militär-, Kriegs-, res militaris, Kriegswesen, Caes.: mos, Liv.: tribunus, Cic.: ornatus, Cic.: licentia, Cic.: genus, Soldaten, Liv.: leges, Cic.: signa, Cic.: arma, regelmäßige Waffen (wie sie der ordentliche Krieger führt), Sall.: equus, Sall.: vir od. homo militaris, ein kriegserfahrener, im Kriege erprobter Mann, ausgezeichneter Krieger, wackerer Soldat, Liv.: so auch iuvenis, Liv., u. homines, Sall.: aetas mil., das dienstfähige Alter (vom siebzehnten bis zum sechsundvierzigsten Jahre), Tac.: mil. via, die Heer- und Hauptstraße, Cic.

mīlĭtārĭtĕr, *Adv.* (militaris), soldatisch, auf Soldatenart, m. gravis oratio, Liv.: m. loqui, Tac.: tecta sibi m. aedificare, Liv.

mīlĭtĭa, ae, *f.* (miles), der Kriegsdienst, Felddienst, Dienst im Kriege, im Felde, I) eig.: vacatio militiae, Caes.: in disciplinam militiae proficisci, in die Schule des Kriegsdienstes, um da den Krieg zu lernen, Cic.: prima militia renovabitur, das Andenken an den ersten Kriegsdienst wird erneuert werden, Cic.: haec mea militia est, das ist mein Dienst (v. Dichter), Ov.: u. ironisch, haec urbana militia respondendi, scribendi, cavendi, plena sollicitudinis ac stomachi, Cic.: *Genet.* militiae, im Felde (Kriege), Sall. u. a.; oft verb. domi militiaeque, im Krieg und Frieden, Cic. u. a.; dafür auch et domi et militiae, Cic., militiae et domi, Ter., militiaeque domique, Liv.: militiae magister, Heermeister (= Feldherr), Liv.: Plur. militiae = die verschiedenen Arten von Kriegsdienst, Tibull. u. a. II) meton.: 1) ein Feldzug, praeclara in Hispania D. Bruti militia fuit, Vell.: adversus Graecos, Iustin. 2) die Soldaten, die Miliz, mil. Romana, Val. Max.: hic pars militiae, dux erat ille ducum, Ov.: cum omni militia, Iustin.: cogere militiam, Liv.

mīlĭtō, āvi, ātum, āre (miles), Soldat sein, Kriegsdienste thun, (als Soldat) dienen, in exercitu alcis, Cic.: sub alqo od. sub signis alcis, unter jmds. Kommando dienen, Liv.: mercede apud alqm, Liv.: alci, Tac.: simul, Plin. ep.: im Passiv, v. homogen. Subjj., libenter hoc et omne militabitur (a me) bellum in tuae spem gratiae, Hor.: übtr., dienen, von denen, die unter der Fahne des Kupido dienen ꝛc., Hor. u. Ov.: catulus militat in silvis, verrichtet den Jagddienst, Hor.

mīlĭum, ĭi, *n.*, die Hirse, Varro, Verg. u. a.

millĕ, *Numer.*, I) *adj.*, tausend, mille et quingentis passibus abesse, Caes.: primus de mille (procis) fuisses, Ov.: bis mille equi, Hor. II) *subst. neutr.*, m. folg. *Genet.*, ein Tausend, A) eig.: mille hominum versabatur, Cic.: Plur. milia, tausend, Tausende, sescenta, Cic.: viginti milibus peditum, quattuor equitum, Liv.: distribut., in milia aeris asses singulos, auf jedes Tausend, Liv.: insbes., mille passuum, tausend Schritte = eine römische Meile (deren fünf eine deutsche oder geographische Meile ausmachen), Cic. u. a.: mille passuum erant, Liv.: ultra quadringenta milia (*sc.* passuum) liceret esse, Liv. B) übtr., tausend = unzählige, Hor. u. Liv.

millēsĭmus (mīlēsĭmus), a, um (mille), der tausendste, pars, Cic.: inter mille rates millesima puppis, das letzte davon, Ov.: usura, eins von tausend monatlich, Sen.: adv. millesimum, zum tausendsten male, Cic. ad Att. 12, 5, 1.

1. **Mīlo** od. **Mīlōn,** ōnis, *m.* (*Μίλων*), der Krotoniate, ein berühmter Athlet von ungeheurer Stärke, der mit bloßer Hand einen Stier tötete, auf den Schultern forttrug u. in einem Tage verzehrte.

2. **Mīlo,** ōnis, *m.*, ein Familienname des anischen Geschlechts, aus dem am bekanntesten

T. Annius Milo Papianus, Freund des Cicero, Mörder des Klodius. – Dav. **Mīlōnĭānus**, a, um, milonianisch, des Milo.

Miltĭādēs, is, *m.* (*Μιλτιάδης*), berühmter Feldherr der Athener, Oberfeldherr in der siegreichen Schlacht bei Marathon (490 v. Chr.).

mīlŭus, ſ. milvus.

milvīnus, a, um (miluus, milvus), zur Weihe, zum Falken gehörig, Weihen-, pullus, der junge Geier, ſcherzh. v. Sohne eines habſüchtigen und räuberiſchen Mannes, Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 2. §. 6.

milvus (poet. mīlŭus), i, *m.*, I) die Weihe, Gabelweihe, der Taubenfalke, ein Raubvogel, Cic. u. a. II) übtr.: 1) die Meerweihe, ein Raubfiſch, Hor. u. Ov. 2) ein nach dem großen Bären hingewendeter Stern, Ov. fast. 3, 794.

Milўăs, ădis, Akk. ăda, *f.* (*Μιλιάς*), ein Diſtrikt von Großphrygien, ſpäter von Lycien, deſſen Einw. *οἱ Μιλύαι* hießen, Liv. 38, 39, 16. – Derſ. **Commune Milўădum**, Cic. II. Verr. 1, 95.

mīma, ae, *f.* (mimus), eine Mime, Gebärdenkünſtlerin, Cic. u. Hor.: mima uxor, Cic.

Mimallŏnis, nĭdis, *f.*, eine Bacchantin, Ov. art. am. 1, 541.

Mīmās, mantis, Akk. manta, *m.* (*Μίμας*), I) ein Berg u. Vorgebirge Joniens, der Inſel Chios gegenüber, Erythrä überragend. II) ein Gigant.

mīmĭambi, ōrum, *m.* (*μιμίαμβοι*), mimiſche Verſe, mimiſche Gedichte in jambiſchen Verſen, Plin. ep. u. a.

mīmicē, *Adv.* (mimicus), mimiſch, nach der Mimen Art, Catull. u. Sen. rhet.

mīmĭcus, a, um (*μιμικός*), I) mimiſch, iocus, übertriebener, Cic.: haec non debent esse mimica, mimiſch, komödiantenmäßig, poſſenhaft, Quint. II) übtr., affektiert, nur ſcheinbar, Schein-, currus (triumphalis), Plin. pan.: quam essent mimica et inepta, Plin. pan.

Mimnermus, i, *m.* (*Μίμνερμος*), ein alter Elegiendichter aus Kolophon, blühend um die Zeit des Kröſus, Hor. ep. 1, 6, 65; 2, 2, 101: Mimnermi versus = elegiſche Poeſie, Prop. 1, 9, 11.

mīmŏgrăphus, i, *m.* (*μιμογράφος*), ein Mimograph, Suet. gr. 18.

mīmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. mima), eine Mime, Cic. Planc. 30; Phil. 2, 61.

mīmus, i, *m.* (*μῖμος*), I) ein Schauſpieler, welcher beſ. niedrig-komiſche Charaktere und Leidenſchaften durch Deklamation u. Gebärden darſtellte und ſo das Zwerchfell der Zuſchauer zu erſchüttern ſuchte, ein Mime, Cic. u. a. II) ein mimiſches Schauſpiel, exitus mimi, Cic.: mimorum poëta, Plin.: mimos commentari, Cic.: mimos scribere, Ov.: mimos agere, Suet.: bildl., eine Komödie, Farce, vitae humanae, Sen.: in hoc mimo, Suet.

mĭna, ae, *f.* (*μνᾶ*, mna), eine griech. Silbermünze, hundert attiſche Drachmen od. römiſche Denare, Cic. u. a.

mĭnācĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (minax), drohend, mit Drohungen, terrere, Cic.: fremere, Liv.

mĭnae, ārum, *f.* (mit mineo verwandt), I) die hervorragenden Spitzen an den Mauern der Alten, die Zinnen, murorum, Verg. Aen. 4, 88. II) übtr., Drohungen, minas iactare, Cic.: minis uti, Cic.: von den Drohungen der Viehtreiber, Ov.: poet. übtr., v. Tieren, Verg. u. Ov.: u. v. leb. Subjj., wie von Wind, Wellen, Kälte ꝛc., Prop., Tibull. u. Ov.

mĭnantĕr, *Adv.* (minor), drohend, multa submisse, multa minanter agat, Ov. art. am. 3, 582.

mĭnātĭo, ōnis, *f.* (minor, āri), die Drohung (als Handlung), Plur. b. Cic. de or. 2, 288.

mĭnax, nācis (minor, āri), I) ragend, überragend, scopulus, Verg. Aen. 8, 668. II) übtr., drohend, voll Drohungen, trotzig, homo, Cic.: litterae (Brief), Cic.: verba, Ov.: pestilentia minacior, Liv.: homo minacissimus, Suet.: ſubſt., minaces, Hor. carm. 2, 7, 11.

Mincĭus, ĭi, *m.*, ein Fluß bei Mantua, ſ. *Mincio*.

mĭnĕo, ēre, ragen, das Simplex zu emineo, immineo, promineo.

Mĭnerva, ae, *f.* (etrusk. Menerfa od. Meurfa), eine römiſche Gottheit, identiſch mit der griechiſchen *Ἀθήνη*, Tochter des Zeus, Göttin der Weisheit, des Verſtandes und Nachdenkens, der Künſte und Wiſſenſchaften (des Spinnens, Webens, der Poeſie ꝛc.), auch des Krieges, inſofern er mit Einſicht geführt wird, Erfinderin des Öls u. der Bearbeitung der Wolle ꝛc., Cic. de nat. deor. 3, 53 u. 55. Ov. fast. 3, 812 *sqq.*: ſprichw., crassā Minervā od. pingui, ut aiunt, Minervā, von od. mit derbem, ſchlichtem Hausverſtande, Hor. sat. 2, 2, 3. Cic. de amic. 19: sus Minervam (docet), wenn ein Dummer einen Klugen unterrichten will, Cic. Acc. 1, 18: invitā Minervā alqd dicere, facere etc., ohne Geſchick, ohne Beruf, Cic. de off. 1, 110. Hor. art. poët. 385: non invitā Minervā, Cic. ep. 12, 25, 1. – meton. (poet.) = Wollarbeit (Spinnen, Weben ꝛc.), Verg. Aen. 8, 409. Prop. 2, 9, 5 u. 4, 5, 23. Hor. carm. 3, 12, 5. – Dav. **Mĭnervĭum**, ĭi, *n.*, Stadt u. Schloß (arx Minervae, Verg. Aen. 3, 531) mit einem alten, ehemals reichen Tempel der Minerva, ſüdl. von Hydruntum in Kalabrien, Seehafen, älteſter Sitz der Salentiner, von den Römern 125 v. Chr. koloniſiert, j. *Castro*, mit dem Hafen *Porto Badisco*, Liv. 45, 16, 5. Vell. 1, 15, 4.

Mĭnervae prōmuntūrĭum, Vorgebirge in Kampanien, ſüdöſtl. von Surrentum, Sitz der Sirenen, j. *Punta della Campanella*.

Mĭnervĭum, ſ. Minerva.

mingo, minxi, minctum u. mictum, ĕre, harnen, piſſen, in me veniat mictum atque cacatum Iulus, Hor.: u. ſo in patrios cineres, Hor.: *tr.*, urina mingitur, Cels.

mĭnĭātŭlus, a, um, ſ. miniatus.

mĭnĭātus, a, um (minium), zinnoberrot angeſtrichen od. gefärbt, zinnoberrot, Iuppiter (Jupiterſtatue), Cic. ep. 9, 16, 8: cerula, wir „Rotſtift", Cic. ad Att. 15, 14, 4; 16, 11, 1 *Bait.* (Vulg. u. Weſenberg miniatulas).

mĭnĭmē, ſ. parum.

mĭnĭmus, a, um, ſ. parvus.

Mĭnĭo, ōnis, *m.*, ein Flüßchen in Etrurien, j. *Migone*, u. eine gleichnamige Stadt an ihm.

mĭniscor (mĕniscor), sci (Stamm men, wovon auch memini, mens u. a.), Stammwort v. comminiscor, eminiscor u. reminiscor.

mĭnistĕr, tri, *m.* u. **mĭnistra**, ae, *f.*, ein Untergebener, eine Untergebene = Bedienter, Aufwärter, Diener, Dienerin, a) im Hauſe, ministri, Verg.: ministra, Ov.: minister cubiculi, Liv.: minister vini, Mundſchenk, Sen.: minister puer Falerni, Catull.: u. v. dem, der aus Gefälligkeit dient u. gleichſ. einen Bedienten vorſtellt, Hor.: übtr., virtutes voluptatum ministrae, Cic. b) beim Gottesdienſte, Diener eines Gottes,

Martis, Cic.: pariente ministrā, Veſtalin Sylvia, Ov.: bei Chriſten, ancillae, quae ministrae dicebantur (*i. e. diaconissae*), Plin. ep. c) bei öffentlichen Ämtern, ministri imperii tui, Untergebene in den Provinzen, Gehilfen, Cic.: regni, Reichsverweſer, Iustin.: pacis bellique ministrae, Gehilfinnen, Ratgeberinnen, Verg. d) übh. der zur Hand geht, zu etwas behilflich iſt, ein Gehilfe, Diener, Beförderer, Helfershelfer, libidinis, Cic.: sceleris, Liv.: irarum indulgentes ministri, Liv.: in maleficio, Cic.: ministri regis (v. den röm. Senatoren), Unterſtützer, Freunde, Beförderer ſeiner Abſichten, Sall.: ministros se praebent in iudiciis oratoribus, den Rednern ſagen, was Rechtens iſt, Cic.: legum, Diener, Handhaber, Cic.: sermonum, Mittelsperſon, Unterhändler, Tac.: ales minister fulminis, vom Adler Jupiters, Hor.: Calchante ministro, durch Hilfe des Kalchas, Verg.: v. lebl. Subjj., sit anulus tuus non minister alienae voluntatis, Cic.: huic facinori tua domus ministra esse non debuit, Cic.: artes ministrae oratoris, Cic.: ministro baculo, mit Hilfe des Stabes, Ov. – ☞ Im Neutr. attribut., lumina ministeria propositi tui, Ps.Ov. her. 21,114.

mĭnistĕrĭum, ĭi, *n.* (minister), I) der Dienſt, die Bedienung, Dienſtleiſtung, Verrichtung, Verwaltung, das Amt, servorum, Iustin.: aquila velut ministerio missa, zur B., Liv.: ministerium alci facere, bedienen, aufwarten, Iustin.: quod ministerium (*sc.* coqui, das Kochen) fuerat, ars haberi coepta, Liv.: partita ducibus multitudinis ministeria esse, die Rollen ſeien verteilt unter ꝛc., Liv.: scribarum, Schreiberdienſt, Liv.: nauticum, Matroſendienſt, Liv.: imperii, Liv.: in aliquibus ministeriis regiis esse, Liv.: ministerio fungi, Liv. II) meton.: a) die Dienerſchaft, das Dienerperſonal, die Diener, Plur., Tac.: hinc ministeria magistratibus et sacerdotibus, Tac. b) übh. = Beſorger, Gehilfe, Plur. = das Perſonal, ministeria arenae (der Kampfſpiele), Suet. Ner. 12.

mĭnistra, ae, *f.*, ſ. minister.

mĭnistrātŏr, ōris, *m.* (ministro) = minister, I) ein Aufwärter, Diener, Kellner, bei Tiſche, turba ministratorum, Sen. ep. 95, 24. II) der Beiſtand, Ratgeber, beſ. von dem, der dem gerichtl. Redner die nötigen Rechtsgründe u. Thatſachen an die Hand gab, auf welche er ſeinen Vortrag gründete, Cic. Flacc. 53; de or. 2, 305 (wo es [nach Ellendt] = Zeuge, von dem der Redner die Thatſachen entnimmt). – cum auriganti Gaio ministratorem exhiberet, als er dem Gajus einen Lehrer abgab, ihn unterrichtete, Suet. Vit. 17.

mĭnistrātrix, trīcis, *f.* (ministrator), die Gehilfin, ut omnes (artes) comites ac ministratrices oratoris esse diceres, Cic. de or. 1, 75.

mĭnistro, āvi, ātum, āre (minister), I) an die Hand gehen, bedienen, aufwarten, 1) im allg., alci, Cic. u. a. 2) insbeſ., bei Tiſche, die Speiſen und Getränke auftragen, einſchenken und darreichen, servi ministrant, Cic.: m. cibos, Tac.: pocula, Cic.: cenam, Hor.: nectar, Ov.: ut Iovi bibere ministraret (v. Ganymedes), Cic.: ministratur poculis maximis, es wird aufgewartet mit ꝛc., Cic. II) übtr.: 1) bedienen, beſorgen, handhaben, a) m. *Dat.*: velis, Verg.: v. lebl. Subjj., caelo modo sol modo luna ministrat, Prop. b) m. *Acc.*: iussa medicorum, Ov.: naves ministrantur velis, werden mit S. bedient, Tac. 2) darreichen, hergeben, herſchießen, verſchaffen, faces furiis Clodianis, Cic.: pecuniam, Tac.: prolem, ſchenken, Tibull.: v. lebl. Subjj., furor arma ministrat, Verg.: vinum, quod verba ministret, Hor.

mĭnĭtābundus, a, um (minitor), ſich in Drohungen ergehend, unter Drohungen, Liv. u. Tac.

mĭnĭtor, ātus sum, āri (minor, āri), drohen, alci mortem, Cic.: omnibus bonis cruces et tormenta, Cic.: urbi ferro ignique od. igni ferroque od. ferro flammāque, Cic.: Caesari gladio, Sall. m. bl. *Dat.*, alci, Cic.: m. bl. *Acc.*, malum, Ter.: grande malum, Hor.: leges et urnam, Hor.: vulnera, Ov.: m. folg. *Infin.*, quod nunc minitare facere, Ter.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, minitans per litteras se omnia, quae conarentur, prohibiturum, Cic.

mĭnĭum, ĭi, *n.* (ein hiſpaniſches Wort), Bergzinnober, natürl. Mennig, regio uberrima minio, Iustin.: Pan minio rubens, Verg.: rubor omni acrior minio, Sen.: agricola minio suffusus, Tibull.: minio depictae assulae, Suet.

Mĭnĭus, ĭi, *m.*, der Hauptfluß in Luſitanien, ſ. *Minho.*

Mĭnōĭs, -ōĭus, ſ. Minos.

1. **mĭnor,** ātus sum, āri (mit minae u. mineo verwandt), I) hinragen, emporragen, in caelum, v. Felſen, Verg.: machina minans, das hochragende, Verg. II) übtr., drohen, androhen, 1) eig.: alci, Cic.: alci crucem, Cic.: alci malum (Schläge), Liv.: caudā uncā, Ov.: primis extis (Ggſtz. bene promittere secundis extis), Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, minatur se abiturum esse, Ter.: is (dolor) fortitudinem animi se debilitaturum minatur, Cic.: abſol., Liv.: v. lebl. Subjj., domus mea deflagrationem urbi minaretur, Cic.: ornus minatur usque, droht zu fallen, Verg. 2) übtr.: a) wie ἀπειλεῖν = prahlend verheißen, geloben, multa, Hor.: magna, Phaedr. b) bedrohen, quodcumque minabitur arcus, Hor. art. poët. 350.

2. **mĭnŏr,** ōris, *Compar.*, ſ. parvus.

Mīnōs, nōis, *m.* (Μίνως), I) Sohn des Zeus u. der Europa, Bruder des Rhadamanthus, König u. Geſetzgeber in Kreta, nach dem Tode Richter in der Unterwelt, Cic. Tusc. 1, 10; de rep. 2, 2. Verg. Aen. 6, 432. II) Minos II., Sohn des Lykaſtes, Enkel des vorigen Minos, König in Kreta, Gemahl der Paſiphaë, Vater des Katreus, Deukalion u. Androgeos, der Ariadne u. Phädra, erbaute das Labyrinth, bekriegte die Athener, weil ſie ſeinen Sohn Androgeos getötet hatten, und zwang ſie, alle neun Jahre ſieben Jünglinge u. Jungfrauen für den Minotaurus zu liefern, von welcher Laſt ſie Theſeus befreite, Ov. met. 8, 6 *sqq.* Als dieſer Minos auf der Inſel Paros den Grazien opferte, erhielt er die Nachricht vom Tode ſeines Sohnes Androgeos, worauf er ſogleich den Opferkranz ablegte, die Flöten ſchweigen ließ und dann das Opfer vollendete, dh. Minois exemplo supplicavit, Suet. Tib. 70. – Dav.: a) **Mīnōis,** ĭdis, *f.* (Μινωΐς), die Minoide (die Tochter des Minos) = Ariadne, Ov. u. Tibull. b) **Mīnōĭus,** a, um (Μινώϊος), minoiſch, regnum, Verg.: Creta, Ov.: virgo, Ariadne, Ov.: sella, Richterſtuhl des Minos in der Unterwelt, Prop. c) **Mīnōus,** a, um (Μινῶος), minoiſch, poet. = kretiſch, Thoas Minous, Sohn der Ariadne, Ov.: arenae, Ufer von Kreta, Ov.

Mīnōtaurus, i, *m.* (Μινώταυρος), Sohn der Paſiphaë, der Gemahlin des Minos, mit einem Stiere gezeugt, dh. halb Menſch und halb Stier

den Minos in dem knoſſiſchen Labyrinth mit den Jünglingen und Jungfrauen fütterte, welche die Athener als Tribut ihm liefern mußten, bis endlich Theſeus den Minotaurus tötete und durch die Hilfe der Ariadne glücklich aus dem Labyrinthe kam, Verg. Aen. 6, 26; vgl. Ov. met. 8, 152 *sqq.*: ſcherzh., offensione Minotauri, *i. e. Calvisii et Tauri*, Cic. ep. 12, 25, 1.

Mīnōus, a, um, ſ. Minos.

Minturnae, ārum, *f.*, Stadt in Latium, an der Grenze Kampaniens, am Liris, in deren Nähe ſich Marius vor Sulla im Moraſte verbarg. – Dav. **Minturnensis,** e, **minturnenſiſch**; Plur. ſubſt., **Minturnenses,** ium, *m.*, die Einwohner von Minturnä, die Minturnenſer.

Mĭnŭcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten M. Minucius Rufus, Befehlshaber der Reiterei (magister equitum) unter dem Diktator Fabius Maximus Kunktator. – **Mĭnŭcĭa,** ae, *f.*, eine Veſtalin, wegen Unzüchtigkeit lebendig begraben. – *Adj.* **minuciſch**, gens, Cic.: via, von Rom nach Brundiſium, Cic.

mĭnŭmē, *Adv.* = minime, ſ. parum.

mĭnŭmus, a, um = minimus, ſ. parvus.

mĭnŭo, nŭi, nūtum, ĕre (*μινύω, μινύθω*; vgl. unſer „mindern"), **kleiner machen.** I) = in kleine Teile zerlegen, **zerſpalten, zerhauen, zerſtoßen**, ligna, Ov.: ramalia, **zerknicken**, Ov.: mullum in singula pulmenta, Hor.: II) (durch Hinwegnahme von Teilen) **mindern, vermindern, verkleinern, verringern, ermäßigen.** 1) eig.: corporis artus, Ov.: sumptus, Cic.: pretium frumenti ad ternos nummos, herabſetzen auf ꝛc., Tac.: reflex. se minuere u. bl. minuere od. medial minui = **ſich vermindern, abnehmen, fallen** (Ggſtz. augescere, augeri, crescere, increscere), minuit se morbus, motus, Plin.: minuente aestu, Caes.: decrescente reditu etiam pretium minuit, Plin. ep.: artus minuuntur, Ov.: Danubius reliquo aestatis minuitur, Sen. 2) übtr., **kleiner machen, vermindern, verringern, ſchmälern, beſchränken, beeinträchtigen, herabſetzen, herabſtimmen, untergraben**, einer Sache **ſteuern, Einhalt thun**, gloriam alcis, Cic.: auctoritatem, Caes.: maiestatem populi, Cic.: religionem, Nep.: censuram, Liv.: opinionem (Vorurteil), Cic.: molestias vitae, Cic.: cupiditates (Ggſtz. inflammare), Cic.: iram, Ter.: spem, Caes.: alci animos (Ggſtz. accendere), Liv.: controversias, Caes.: ut controversiam minuam, um mich auf den eigentlichen Streitpunkt zu beſchränken, Cic.: consilium suum non m., nichts an ſeinem Plane ändern, Ter.

mĭnŭs, *Compar.* I) *Adj.*, ſ. parvus. II) *Adv.*, ſ. parum.

mĭnuscŭlus, a, um (*Demin.* v. *Compar.* minor), **etwas klein**, cupa, Cato: villa, epistula, Cic.

mĭnūtātim, *Adv.* (minutus), **ſtückweiſe**, übtr. = **ſchrittweiſe, nach und nach**, interrogare, Cic.: praebere, Cic.: alqd addere, Cic.: discere, Lucr.: se recipere, Auct. b. Afr.

mĭnūtē, *Adv.* (minutus), I) **klein** = in kleiner Form, historia minutissime scripta, Sen.: commentarii minutissime scripti, Plin. ep. II) übtr.: a) **in kleine Teile, bis ins Detail**, haec universa concidere minutius, in zu kleine Teile zerlegen, Cic.: minutius scrutantur omnia, Quint. b) **kleinlich, kleinmeiſteriſch**, minute grandia dicere, Cic.: minutius rem tractare, Cic.

mĭnūtĭa, ae, *f.* (minutus), die **Kleinheit**, ad minutiam trita (grana) redigere, zu Staube machen, ganz klein machen, Sen. ep. 90, 23.

mĭnūtĭo, ōnis, *f.* (minuo), die **Verminderung, Verringerung.** Ggſtz. incrementum, Quint. 8, 4, 28.

mĭnūtĭŭs, *Compar.*, ſ. minute u. minutus.

mĭnūtus, a, um, *PAdj.* (v. minuo), **ganz klein, von kleinem Kaliber, winzig**, res, Kleinigkeiten, Cic.: litterae (Buchſtaben) minutae, Cic., minutiores, Sen., minutissimae, Suet.: min. summulae, Sen.: fruges, viell. Hülſenfrüchte, Cic.: iter, Suet.: aër minutior, Lucr.: ramenta minutissima, Plin.: v. leb. Weſen, pisciculi, Ter.: genus, Zwerggeſchlecht, Mela: übtr., imperatores, gleichſ. von kleinem Kaliber, Cic.: philosophi, kleinmeiſteriſche, Cic.: causae, Bagatellſachen, Cic.: animus, Kleinmut, Cic.: genus sermonis, Cic.: *neutr. plur.* ſubſt., illa minutiora, jene minder wichtigen Dinge, Aur. Vict. epit. 48, 18.

Mĭnўae, ārum, *m.*, ſ. Minyas.

Mĭnўās, ae, *m.* (*Μινύας*), reicher König von Orchomenos, mythiſcher Stammherr des Minyergeſchlechts, dh. auch der aus dieſem ſtammenden Argonauten. – Dav.: a) **Mĭnўae,** ārum, *m.* (*Μινύαι*), die Minyer = die Argonauten. b) **Mĭnўēĭăs,** ădis, *f.* (*Μινυηϊάς*), Tochter des Minyas. c) **Mĭnўēis,** ĕĭdis, Akk. Plur. ĕĭdas, *f.* (*Μινυηΐς*), Tochter des Minyas. d) **Mĭnўēĭus,** a, um, **minyeiſch, des Minyas.**

mīrābĭlis, e (miror), I) **wunderbar, ſonderbar**, Cic. u. a.: haud mirabile est m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter.: hoc magnum atque mirabile est m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: m folg. *quam*, mirabile est, quam non multum differat, Cic.: mirabiliores quam Alexander, Liv.: m. *quod*, *cur*, *quare*, Lucr.: mir. dictu, Cic. u. Liv.: fuit mirabilis, Cic. II) **bewundernswert, erſtaunlich, außerordentlich**, cupiditas pugnandi, Nep.: mirabilem in modum, Cic.: m. *Dat.* der Perſon, Hor.

mīrābĭlĭtĕr, *Adv.* (mirabilis), **wunderbar, erſtaunlich, außerordentlich**, Cic. u. a.: mir. moratus est, der Mann hat einen wunderlichen Charakter, Cic.: mirabilius et magnificentius augere aut ornare, Cic.

mīrābundus, a, um (miror), **ſich der Verwunderung hingebend, voll Verwunderung.** Poeni mirabundi, unde tot hostes tam subito exorti prope deleto exercitu forent, Liv.: mirabundi, quidnam esset, Liv.

mīrācŭlum, i, *n.* (miror), I) etw. **Wunderbares, ein Wunder, Wunderding**, septem miracula, die ſieben Wunder (Wunderwerke) der Welt, Val. Max.: portenta et miracula philosophorum, somniantium, Cic.: adiciunt miracula huic pugnae, Liv.: quae rem miraculo eximeret, der S. das Wunderbare benähme, Liv.: miraculo esse, Liv.: venerabilis vir miraculo litterarum, Liv.: verti in miracula, in eine wunderbare Geſtalt, Ov.: ſo auch transformare se in miracula rerum, Verg. II) das **Wunderbare, Auffallende** einer Sache, magnitudinis, ein Wunder von Gr., Liv.: victoriae, Liv.

mīrandus, a, um (miror), **bewundernswert, -würdig, wunderbar**, altitudo, Cic.: mirandum in modum, Cic.

mīrātĭo, ōnis, *f.* (miror), die **Verwunderung**, causarum ignoratio in re nova mirationem facit, Cic. de div. 2, 49.

mīrātŏr, ōris, *m.* (miror), der **Bewunderer**, rerum, Ov.: sui, Sen.

mīrē, *Adv.* (mirus), wunderbar, erſtaunlich, außerordentlich, finxit filium, Ter.: favere, Cic.: gratum, Liv.: mire quam (= θαυμαστὸν οἷον), es iſt erſtaunlich wie, du glaubſt nicht wie, mire quam illius loci non modo usus, sed etiam cogitatio delectat, Cic. ad Att. 1, 11, 3.

mīrĭfĭcē, *Adv.* (mirificus), erſtaunlich, außerordentlich, dolere, Cic.: laudare, Cic.

mīrĭfĭcus, a, um (mirus u. facio), wunderbar = erſtaunlich, ſonderbar, außerordentlich, Dionysius homo m., Cic.: opera, Caes.: pugna, voluptas, Cic.: mirificas gratias agere, Cic.: mirificissimum facinus, Ter.

mirmillo (murmillo, myrmillo), ōnis, *m.*, ein Mirmillo, d. i. eine Art Gladiatoren, die mit dem Thracier (Thraex) und dem Netzfechter (retiarius) zu fechten pflegten u. einen galliſchen Helm trugen, auf deſſen Spitze ein Fiſch zu ſehen war, Cic. u. a.

mīror, ātus sum, āri, I) ſich wundern, ſich verwundern, a) übh., teils *intr.*, miraretur, qui cerneret, Liv.: teils *tr.*, alqd, über etwas, Cic.: alqm, über jmd., Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic., Verg. u. Hor.: mit *quod*, Cic.: mit *si*, *quā ratione*, *quid*, *unde*, Cic.: mirari licet, quae sint animadversa genera etc., man muß erſtaunen über die Arten, Cic. b) miror = es nimmt mich wunder, es befremdet mich, ich kann nicht begreifen, ich möchte gern wiſſen, bin neugierig, miror, unde sit, Ter.: miror, quid abierit, Ter.: se (er) mirari, quare etc., Nep.: quo magis mireris etc., was noch mehr wunder nehmen muß, zu verwundern iſt, Sen. II) insbeſ., etw. od. jmd. bewundernd anſtaunen, nach etw. od. jmd. mit Bewunderung hinblicken, etw. od. jmd. bewundernd verehren, puerorum formas et corpora, Cic.: tabulas pictas, Sall.: antiquos, Plin. ep.: se, in ſich ſelbſt verliebt ſein, Catull.: u. mit *Genet.* der Veranlaſſung, iustitiaene prius mirer (te) belline laborum, Verg.: v. Lebl. (arbor) miratur novas frondes (*sc.* insitas) et non sua poma, Verg.

mīrus, a, um, wunderbar, erſtaunlich, alacritas, Cic.: desiderium urbis, Cic.: scientia pugnandi, Vell.: non mirum fecit, nichts Wunderbares, Ter.: nec mirum est, und das iſt kein Wunder, Cic.: sibi mirum videri (es käme ihm wunderbar vor), quid etc., Caes.: quo minus mirum esset mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. – Beſondere Verbindungen: a) mirum quam od. quantum, zum Verwundern, erſtaunlich, außerordentlich, mirum quam inimicus erat, Cic.: mirum quantum profuit, Liv.: mit folg. Konj., mirum quantum fidei fuerit, Liv. b) als parenthet. Ausruf: mirum, o Wunder! Ov.: u. ſo quid mirum? was Wunder? Ov. c) mirum ni od. nisi, es ſollte mich wundern, wenn nicht ꝛc. = höchſt wahrſcheinlich, unſtreitig, mirum ni domi est, Ter.: mirum ni cantem, ich ſoll wohl gar ſingen? Nov. com. fr.: mirum nisi hoc est, Ov. d) mirum est ut (wie) od. quam (wie) m. Konj., Tac., Plin. ep. e) miris modis, erſtaunlich, auffallend, außerordentlich, odisse, Ter.: ebenſo mirum in modum, Caes.

miscellus, a, um (misceo), gemiſcht, Miſchlings-, ludi, aus mehreren Gattungen von Spielen zuſammengeſetzt, Suet. Cal. 20.

miscĕo, miscŭi, mistum od. mixtum, ēre (*μίσγω* = *μίγνυμι*), miſchen, I) im allg., miſchen, vermiſchen, vermengen (Dinge, welche ſich, wie gemiſchtes Getreide, wieder auseinander finden laſſen, während temperare = Dinge „verſetzen", welche durch die Vermiſchung, wie ein Arzneitrank, nicht wieder geſchieden werden können), 1) eig.: zmaragdos virides inter caeruleum, Lucr.: vina faece Falernā, Hor.: pix sulphure mixta, Sall.: vina cum Styge miscenda bibas, ſarkaſtiſch = du ſollſt ſterben, Ov.: pulvere campus miscetur, vermengt ſich mit St., St. wirbelt vom Felde auf, Verg. 2) übtr.: a) übh.: iram cum luctu, Ov.: gravitatem modestiae, Cic.: clamor oppidanorum mixtus muliebri ploratu, Liv.: gravitate mixtus lepos, Nep.: nec vero finis bonorum, qui simplex esse debet, ex dissimillimis rebus misceri et temperari potest, gemiſcht u. zurecht gemacht werden, Cic.: dagegen haec ita mixta fuerunt, ut temperata nullo fuerint modo, ſo gemiſcht, daß ſie auf keine Weiſe gehörig geordnet waren, Cic.: fors et virtus miscentur in unum, Verg. b) vermiſchen = vereinigen, sanguinem et genus cum alqo, Liv.: alcis animum cum suo, ut efficiat paene unum ex duobus, Cic.: curas cum alqo, teilen, Sen.: civitatem nobis, Liv.: desertores sibi, ſich zugeſellen, Tac.: fletum cruori, Ov.: tres legiones in unam, verſchmelzen, Tac.: refleꝛ. u. medial, se miscere viris, ſich anſchließen an ꝛc., ſich vereinigen mit ꝛc., Verg.: circa regem miscentur, Verg.: undique conveniunt Teucri mixtique Sicani, Verg. Insbeſ.: α) se miscere, ſich einlaſſen, se partibus alcis, Vell. β) corpus cum alqo, ſich fleiſchlich vermiſchen, Cic.: ſo auch se alci, Ov. γ) v. Kämpfenden, miscere certamina, Liv., oder proelia, Verg.: ſo auch manus, Prop.: vulnera inter se, ſich einander Wunden beibringen, Verg. c) misceri alqo od. alqā re, verwandelt werden in jmd., in etwas, deſſen Geſtalt annehmen, mixtus Enipeo Taenarius deus, Prop. II) prägn., 1) miſchend zurecht machen, a) eig.: alci mulsum, Cic.: pocula, Ov. b) übtr., erregen, erzeugen, murmura, incendia, Verg.: motus animorum, mala, Cic. 2) Verſchiedenartiges vermengen u. dh. auch verwirren, a) übh., verbis Latinis Graeca, Hor.: sacra profanis, für gleich halten, Hor.: pacem duello, Kr. u. Fr. verwirren = der Gefangenſchaft den Vorzug geben, Hor.: caelum terramque, Sturm erregen, Verg.: miscent se maria, Verg. Sprichw., caelum ac terras miscere, Himmel und Erde in Bewegung ſetzen, Liv. 4, 3, 6. b) v. der Erregung politiſcher Verwirrung, omnia, alles untereinander wirren, Sall.: omnia armis, Vell.: civitatem, Phaedr.: rem publicam, Cic.: dh. ea miscet et turbat (er ſtiftet ſolche Verwirrung u. Ränke), ut etc., Cic.: plura, mehr Unruhen erregen, Cic.: ſo auch plurima, Nep. 3) erfüllen, domum gemitu, Verg.: omnia flammā ferroque, Liv.

mĭsellus, a, um (*Demin.* v. miser), gar elend, gar unglücklich, homo, Cic.: passer, Catull.: v. Lebl., spes, Lucr.

Mīsēnum, i, *n.*, Vorgebirge und Stadt in Kampanien, eine der drei Stationen der röm. Flotte, j. *Cap di Miseno*, Cic. de or. 2, 60 u. a.: promunturium Misenum, Tac. ann. 14, 4, Miseni, Liv. 24, 13, 6. Tac. ann. 6, 50. – Nbf. **Mīsēna,** ōrum, *n.*, b. Prop. 1, 11, 4 (hier nobilia gen., weil Miſenus, der Trompeter des Äneas, dort begraben liegt) u. (mons) **Mīsēnus,** Verg. Aen. 6, 234. – Dav.: **Mīsēnensis,** e, miſenenſiſch, Tac.

mĭsĕr, a, um, elend, I) im allg., elend = unglücklich, erbärmlich, kläglich, jammervoll, bejammernswert (Ggſtz. beatus, felix, fortunatus), 1) eig.:

hic miser atque infelix, Cic.: miserrimus pater (Ggſtz. felicissimus pater), Val. Max.: habere alqm miserrimum alqā re, jmdm. durch etw. das Leben ſauer machen, Cic.: im Ausruf, im Nomin., Armer, arme Seele, armer Schelm, miser! Hor.: o miser! Cic.: o multo miserior Dolabella, quam ille quem tu miserrimum esse voluisti, Cic.: im Dat., vae misero mihi! Ter.: im Akk., o me miserum! Cic.: eheu me miserum! Sall.: me miserum! Cic.: mit folg. *Genet.*, miser ambitionis, Plin. pan. 58, 5. 2) übtr., v. leбl. Subjj.: a) kläglich, erbärmlich, elend, ärmlich, misera ac tenuis praeda, Caes.: carmen, Verg.: res, fortuna, consolatio, Cic.: miserum est mit *Infin.*, usque adeone mori miserum est? iſt denn der Tod ein ſo großes Elend? Verg.: est nobis miserum desertam rem publicam invadi, es iſt für uns ein Unglück, Liv.: ita vivere miserrimum est, Cic.: als parenthet. Ausruf, miserum! wie kläglich! wie ſchmerzvoll! Verg. Aen. 6, 21. b) jammervoll, beklagenswert = übertrieben, amor, Verg.: mit folg. *Genet.*, mundus in neutram partem cultus miser, hinſichtlich des Putzes, Hor. sat. 2, 2, 66. II) insbeſ.: 1) körperlich elend = leidend, krank, latus miserum caputve, Hor. sat. 2, 3, 29. 2) moraliſch elend, erbärmlich, a) = nichtswürdig, ſchuftig, hominem perditum miserumque! der verworfene Kerl! der Schuft! Ter. eun. 419. b) = *δυσέρως*, vor Liebe ſiech, elend, liebeſiech (Ggſtz. sanus), Ter. eun. 71. Lucr. 4, 1068.

mĭsĕrābĭlis, e (miseror), I) beklagenswert, kläglich, jämmerlich, aspectus, Cic.: squalor, Mitleid erregend, Cic.: miserabilior causa mortis, Liv.: *adv.*: miserabile insultare, Verg. II) kläglich = klagend, vox, Cic. u. Liv.: elegi, Hor.

mĭsĕrābĭlĭtĕr, *Adv.* (miserabilis), I) kläglich, jämmerlich, Mitleid erregend, emori, Cic.: cadere Curt.: laudare, eine auf Erregung des Mitleids berechnete Leichenrede halten, Cic.: miserabilius dicere, Sen. rhet. II) kläglich = klagend, jammernd, epistula m. scripta, Cic.: m. deflere suam orbitatem, Liv.

mĭsĕrandus, a, um (miseror), bejammerns-, beklagenswert, kläglich, ut aliis miserandus, aliis irridendus esse videatur, Cic.: v. Lebl., fortuna, Sall.: haec mihi videntur misera atque miseranda, Cic.: miserandum in modum, Cic.

mĭsĕrātĭo, ōnis, *f.* (miseror), I) das Bemitleiden, Beklagen, Bedauern, cum quadam miseratione, Cic.: miserationem commovere (Ggſtz. discutere), Quint.: miseratio sui animos cepit, Liv.: tanta admiratio miseratioque viri incessit omnes, ut etc., Liv. II) insbeſ., der rührende Vortrag, die ergreifende Schilderung, der Rührton, uti miseratione, Quint., miserationibus, Cic.: sola rectum quoque iudicem inclinat m., Quint.

mĭsĕrē, *Adv.* (miser), I) elend, unglücklich, kläglich, bemitleidenswert, vivere, Cic.: perdere alqm, Cic.: lugere, Sen.: ut miserius (unter größern Leiden) a vobis recipiatur, quam ab illo capta est, Liv. II) insbeſ., leidenſchaftlich (mit Leidenſchaft), heftig, angelegentlich, ſehr, cupere, Ter.: amare, Ter.: discedere quaerens, Hor.: ſo auch misere nolui tradere, wollte durchaus (ſchlechterdings) nicht, Cic.

mĭsĕrĕo, sĕrŭi, sĕrĭtum (ſelten sertum), ēre, u. **mĭsĕrĕor**, sĕrĭtus sum (ſelten u. nicht in klaſſ. Proſa sertus sum), ēri (miser), I) mit jmd. od. etw. Mitleid-, Barmherzigkeit fühlen od. haben, jmds. ſich erbarmen, misereri coepisse, von Mitleid ergriffen werden, Quint.: m. *Genet.*, ipse sui miseret, Lucr.: nihil nostri miserere? Verg.: miseremini sociorum, Cic.: misereri laborum tantorum, Verg. II) miseret od. (ſeltener) miseretur me, es jammert-, es dauert-, es erbarmt mich jmds. ꝛc., Mitleid mit jmd. ergreift mich, mit *Genet.*, me miseret tui, Cic.: Menedemi vicem miseret me, Ter.: cave, te fratrum misereatur, Cic.: me miseritum est tuarum fortunarum, Ter. – ⚖ Parag. Inſin. Präſ. misererier, Lucr. 5, 1021.

mĭsĕresco, ĕre (misereo), I) Mitleid haben, ſich erbarmen, ultro, Verg.: nostri, Catull.: regis, Verg. II) miserescit me, es jammert-, es erbarmt-, es dauert mich, mit *Genet.*, inopis nunc te miserescat mei, Ter. heaut. 1026.

mĭsĕrĭa, ae, *f.* (miser), I) das Elend, 1) im allg., der Jammer, unglückliche Zuſtand, die Not, das Unglück, miseriā praeditus (heimgeſucht), Cic. Verr. 5, 108 (Müller lieſt 'perditus'): in miseria esse, Cic.: in miseriis versari, Cic.: oneri miseriaeque fuere, Sall. 2) insbeſ.: a) die Mühſeligkeit, Beſchwerlichkeit, nimiae miseriae est m. folg. *Infin.*, es iſt zu mühſelig, Quint.: miseriam capere, Ter. b) die peinliche Ängſtlichkeit, Stoici omnia cum sollicitudine et miseria credunt, mit abergläubiſcher u. peinlicher Ängſtlichkeit, Cic. de div. 2, 86. II) perſonif., **Mĭsĕrĭa**, die Tochter des Erebus u. der Nox, Cic. de nat. deor. 3, 44.

mĭsĕrĭcordĭa, ae, *f.* (misericors), die Barmherzigkeit, das Erbarmen, Mitleid, Mitgefühl, die Teilnahme (Ggſtz. crudelitas), mit ſubj. *Genet.*, populi, Cic.: mit objekt. *Genet.* (mit, an), puerorum, Cic.: praesentis fortunae, Liv.: alienā misericordiā vivere, Cic.: misericordiam magnam habere (verdienen), Cic.: misericordiam populi concitare, Cic.: ad misericordiam inducere, Cic.: misericordiam alci tribuere (erweiſen), adhibere (zeigen), Cic.: misericordiam implorare et exposcere, Cic.: haec magna cum misericordia fletuque pronuntiantur, Caes.: cum intellegunt homines, quantum misericordiae nobis tuae preces et tua salus allatura sit, zur Erweckung der Teilnahme für mich . . . beiträgt, Cic.

mĭsĕrĭcors, cordis (misereo u. cor), barmherzig, mitleidig (Ggſtz. crudelis), v. Menſchen, Cic. u. a.: m. animus, Cic.: m. in alqm, Cic.: in furibus, Sall.: testis in re misericordem se praebuit, Cic.: in illa gravi L. Sullae turbulentaque victoria quis P. Sullā mitior, quis misericordior inventus est? Cic.: übtr., mendacium, Cic.

mĭsĕrĭtĕr, *Adv.* (miser), kläglich, Catull. u. a.

mĭsĕror, ātus sum, āri (miser), I) Mitleid äußern mit ꝛc., ſeine Teilnahme zu erkennen geben, bemitleiden, bedauern, bejammern, beklagen, alqm, Verg.: fortunam, Cic.: casum, Sall. u. Tac.: periculum, Caes.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Verg. Aen. 10, 758. II) (mit u. ohne animi od. animo) wie bedauern = im Herzen bemitleiden, Mitleid-, Erbarmen-, Barmherzigkeit fühlen, iuvenem animi miserata repressit, Verg.: sortem animo miseratus iniquam, Verg.: miserans attollit amicum, Verg.: Phoebe, gravis Troiae semper miserate labores, Verg.: m. folg. *Genet.*, tanti viri, Iustin.: formae, Iustin. – ⚖ Partic. **mĭsĕrandus**, a, um, ſ. beſ.

missĭcĭus, a, um (mitto), der Kriegsdienſte entlaſſen, abgedankt, Suet. Ner. 48.

missĭlis, e (mitto), zum Werfen (Auswerfen)-,

zum Wurfe geeignet, werfbar, Wurf-, lapis, Schleuderstein, Liv.: telum od. ferrum, Verg.: od. subst. bl. **missīle,** is, *n.*, Liv., ein Geschoß (Wurfspieß, Pfeil ꝛc.): res missiles, od. subst. **missĭlĭa,** ĭum, *n.*, die vom Kaiser unter das Volk geworfenen Geschenke (getrocknetes Obst, Kuchen, auch Täfelchen, auf welchen geschrieben stand, wie viel die, welche sie erhaschten, an Getreide, Geld oder andern Dingen erhalten sollten), Suet. Aug. 98 u. Ner. 11: bildl., missilia fortunae, Sen. ep. 74, 6.

missĭo, ōnis, *f.* (mitto), das Ziehen-, Gegenlassen, I) (nach mitto *no.* I) das Absenden, Abschicken, Schicken, legatorum, Cic. Phil. 7, 1. II) (nach mitto *no.* II) das Loslassen, 1) einer Person: a) die Freilassung eines Gefangenen, Cic. Tusc. 1, 114. b) die Dienstentlassung, der Abschied, der Soldaten, m. nondum iusta, Liv.: iniusta, Liv.: gratiosa, aus Gunst, Liv.: honesta, ehrenvolle, Liv.: des Quästors, Suet. c) die Befreiung der Gladiatoren vom fernern Fechten für diesen Tag, sine missione munus gladiatorum dare od. gladiatores edere, ein Gladiatorenspiel, wobei die Fechter bis auf den Tod kämpften, Liv. u. Suet.; dh. übtr., sine missione pugnare, auf Leben u. Tod, Flor. 2) einer Sache: a) m. sanguinis, das Aderlassen, Calig. bei Suet. Cal. 29. b) die Unterlassung; dh. das Aufhören, der Schluß, ludorum, Cic.

missĭto, āvi, ātum, āre (*Frequent.* v. mitto), wiederholt schicken, supplicantes legatos, Sall.: simul cum his auxilia, Liv.

missŏr, ōris, *m.* (mitto), der Abschießer, Schütze, Cic. Arat. 84.

missŭs, ūs, *m.* (mitto), I) das Schicken, Absenden, 1) im allg.: missu Caesaris ventitare, von Cäsar abgeschickt, Caes.: Archippi regis missu, Verg. 2) insbes., das Werfen, der Wurf, pili, Liv.: telorum, Auct. b. Hisp. II) meton.: 1) der Schuß, missus bis mille sagittae, Lucr. 4, 406. 2) ein Gang der Gladiatoren, eine Umfahrt, ein Rennen der Rennwagen, Suet. Claud. 21; Ner. 22 u. Dom. 4.

mītĕ, *Adv.* (mitis), mild, sanft, mitius ferre, gleichmütiger, Ov.: mitius perire, schmerzloser, leichter, Ov.: quam mitissime potest legatos appellat, Caes.

mĭtella, ae, *f.* (*Demin.* v. mitra), eine Kopfbinde von Seide (deren sich Weichlinge bes. bei Gastmählern bedienten), Ps. Verg. cop. 1.

mĭtellīta cēna, ae, *f.* (mitella), eine kostbare Mahlzeit, zu der seidene Kopfbinden gegeben wurden, die Mitellita, Suet. Ner. 27.

mītesco, ĕre (mitis), I) mild werden, sunt (herbae), quae mitescere flammā mollirique queant, Ov. met. 15, 78. II) übtr.: 1) gelind werden, mitescit hiems, Liv., caelum, Poët. b. Cic.: mitescunt frigora, Hor.: v. Abstr., sich legen, nachlassen, mitescit seditio, Tac., ira, Ov.: mitescunt discordiae, Liv. 2) zahm-, friedsam werden, ferae quaedam numquam mitescunt, Liv.: v. Pers., nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit, Hor.

Mithrās u. **Mithrēs,** ae, *m.* (*Μίθρας, Μίθρης*), eine persische Gottheit, nach griech. u. röm. Schriftstellern die Sonne, nach den Zendbüchern aber ein Gefährte u. Mitwirker der Sonne auf ihrem Laufe.

Mithrĭdātēs, is, *m.* (*Μιθριδάτης*), I) Mithridates der Große, König in Pontus, geb. um 135 v. Chr., langjähriger, in vielen Kämpfen glücklicher Feind der Römer, der, endlich von Pompejus überwunden, sich in sein eigenes Schwert stürzte, da er frühzeitig durch Gegengift an Gift gewöhnt sich nicht vergiften konnte (63 v. Chr.). II) Zeuge wider den Flakkus, Cic. Flacc. 41. – Dav.: a) **Mĭthrĭdātēus** u. **īus,** a, um (*Μιθριδάτειος, ον*), mithridatisch, des Mithridates. b) **Mĭthrĭdātĭcus,** a, um (*Μιθριδατικός*), mithridatisch, des Mithridates, bellum, Cic.: crimen, des Zeugen Mithridates, Cic.

mītĭfĭco, āvi, ātum, āre (mitificus), mild-, weich machen, mitificato cibo, wohl verdaut, Cic. de div. 2, 57.

mītĭgātĭo, ōnis, *f.* (mitigo), die Besänftigung der Leidenschaften, Cornif. rhet. 4, 50. Cic. de or. 3, 118: Plur., Cornif. rhet. 4, 49.

mītĭgo, āvi, ātum, āre (= mitem ago), mild-, gelind machen, I) eig.: a) lebl. Objj.: fruges, reif machen, Cic.: cibum, mild od. weich machen, durch Kochen od. Braten, Cic.: agros, auflockern, fruchtbarer machen, Cic. b) leb. Wesen = verweichlichen, panis usu carnisque coctae et dulcedine vini mitigati, Flor. 3, 3, 13. II) übtr., dem Charakter einer Pers. od. Sache seine Wildheit, Härte ꝛc. benehmen, a) lebende Wesen, deren Gemüt ꝛc. mild stimmen, α) übh., sanft-, friedsam (zahm) machen, besänftigen, animal, Sen.: alqm od. alcis animum, Cic.; verb. placare et mitigare animum, Cic.: aures, Quint.: aures elephantorum ad etc., gewöhnen, Curt. β) prägn., mild stimmen = versöhnen, Hannibalem Romanis, Iustin.: u. medial, vix revocanti mitigatus est patri, söhnte sich aus mit ꝛc., Iustin. b) Zustände = mildern, lindern, in etwas vergessen machen, morbum, Plin. ep.: febrem quiete, Quint.: iram, Ov.: tristitiam et severitatem, Cic.: dolorem, Cic.: labores, Cic.

mītis, e, mild, gelind, I) eig., v. Früchten, poma, uva, Verg.: sucus (herbarum), Ov.: im Bilde v. Redner, Thucydides fuisset maturior et mitior, reifer u. milder, genießbarer, Cic.: v. Boden, mild, locker, solum, Hor.: terra mitior, Curt.: v. Klima, caelo mitissimo, Liv.: v. Wasser, sanft, ruhig, fluvius, Verg. II) übtr., v. dem, was einen milden Charakter annimmt, a) v. persönl. Subjj., deren Charakter ꝛc., mild, mild gestimmt oder gesinnt, fromm, sanft (zahm), friedsam, vir tam mitis, Vell.: vir ingenio mitis, Vell.: mitis ingenii iuvenis, Liv.: animus m., Cic.: in illa gravi L. Sullae turbulentaque victoria quis P. Sullā mitior, quis misericordior inventus est? Cic.: homo mitissimus atque lenissimus, Cic.: v. Tieren, taurus, Ov.: lupa, Liv.: poet. mit folg. *Acc. resp.*, mitior animum Hor.: m. Ang. gegen wen? durch *in* u. Akk., nihil vidi tam mite, nihil tam placatum, quam tum meus frater erat in sororem tuam, Cic.: non mitiorem in se plebem sed asperiorem . . . futuram, Liv.: oder durch *Dat. comm.* (gegen, gegenüber), hostibus, Ov. u. Liv.: nobilitatibus externis, Tac.: poenitentiae, gegen die Reuigen, Tac. b) v. Zuständen ꝛc.: dolor, Cic.: poena mitior, Quint.: exsilium, Ov.: mitior victoria fuit, Iustin.: consilium, Ov.: doctrina, Cic.: m. et compta oratio, Cic.: verba mitia, Auct. b. Alex., mitiora, Quint., mitissima, Ov.: dicendi genus placidum ac mite, Quint.: dare mitia responsa, Tac.: alqd mitiorem in partem interpretari, Cic.

mitra, ae, *f.* (*μίτρα*), die Mitra, eine Kopfbinde mit Backenstücken und unter dem Kinn zugebunden, e. Turban, urspr. v. Asiaten, später in Griechenland u. auch in Rom von Frauen-

zimmern u. nur ausnahmsweise von weichlichen Mannspersonen, bes. Stutzern, getragen, Lucr., Cic. u. a.

mitrātus, a, um (mitra), eine Mitra (einen Turban) aufhabend, chori, Prop.: contio, Sen. rhet.

mitto, mīsi, missum, ĕre, gehen-, laufen lassen, u. zwar in doppelter Beziehung, sowohl = „gehen", laufen machen (*faire aller*)" als auch „zulassen, daß etw. geht, läuft (*laisser aller*)", I) = *faire aller*, gehen-, laufen lassen = schicken, senden. A) im allg.: 1) eig.: a) lebende Objj.: quo mittis istanc, quaeso? iube maneat, Ter.: mittor ad matrem, Ov.: m. servulum *ad* eam *in* urbem, Ter.: legati *a* rege *ad* me missi, Cic.: m. alqm *in* oder *sub* Tartara oder *ad* umbras ante diem, od. *ad* Stygias undas, poet. = töten, Ov.: alqm *sub* iugum, Caes. u. Liv. (dagegen sub iugo = unter dem Joche weg entlassen, Liv.): inermos singulos *prae* se, Sall.: equum medios *per* ignes, Hor.: alci subsidium, auxilia, Cic. u. a.: m. Auslassung des persönl. Obj., misit circum amicos, schickte (Boten, Sklaven) bei den Freunden umher, Suet. b) lebl. Objj.: currum in arcem, Ov.: litteras ad alqm od. alci, Cic. u. a.: alci carmina, Catull.: alci salutem, einen Gruß senden, Ov.: m. ausgelass. sächl. Obj., cui tamen de mensa misit, Cic. c) lebende u. lebl. Objj., zugl. mit Angabe des Zweckes, filium suum foras ad propinquum suum quendam ad cenam, Cic.: alqm ad mortem, Cic., od. neci, Ov., in den Tod senden: alqm ad negotium, ad bellum, Sall. u. a.: alqm in negotium, auf den Handel sch., handeln lassen, Cic.: greges in pascua, Verg.: alqm alci auxilio od. subsidio, Cic., Caes. u. a., od. in auxilium, Iustin.: als publiz. *t. t.*, pullarium in auspicium, Liv.: centurias in suffragium, votieren lassen, Liv.: iudices in consilium, sich beraten lassen, Cic.; vgl. deos in consilium de te mittis, rufst die G. zu Richtern über dich auf, Plin. pan.: alqm cum exercitu ad obtinendas Hispanias, Sall.: ne mittas quidem visendi causā quemquam, Ter.: me visendae mitte uxori, Ter.: legatos de deditione ad alqm, Caes.: mittere u. obviam mittere alci litteras de etc., Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., missus sum, te *ut* requirerem, Ter.: mit folg. Relativsatz, misit ad eum nuntios, qui postularent, Caes.: m. legatos Romam, qui senatum docerent de etc., Sall.: u. ohne pers. Obj., misi, qui hoc diceret, Cic.: m. folg. 1. *Supin.*, legatos ad Caesarem rogatum auxilium, Caes.: u. ohne pers. Obj., non meā culpā saepe ad vos oratum mitto, Sall.: mit folg. *Infin.*, in Oceanum mittit me, quaerere gemmas, Prop.: u. ohne pers. Obj., misit orare, ut venirem, Ter.: dh. mittere nuntios od. litteras od. bl. mittere, Boten-, einen Brief schicken und durch sie anfagen, sagen lassen, melden, bestellen, beauftragen, schreiben, auch wir oft bl. schicken, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, m. *ut* u. Konj. od. m. bl. *Conjunctv.*, nuntios saepe ad eum miserat, velle se populi Rom. amicitiam, Sall.: L. Cornelio litterae missae, ut dictatorem diceret, Liv.: ad Bocchum nuntios mittit, quam primum copias adduceret, Sall.: mitte mihi obviam litteras, numquid putes etc., Cic.: Curio misi, ut medico honos haberetur, Cic.: Attico mitteret, quid ageret, Nep.: id eiusmodi sit, ad me mittas velim, Cic.: misi pro amicitia qui hoc ei diceret, ich ließ ihm dieses sagen, Cic. 2) übtr.: a) lebende Objj.: alqm in vastum scribendi aequor, Prop.: alqm in iambos, hinreißen zu J., Hor.: alqm in possessionem, in den Besitz einsetzen (Ggstz. de possessione deturbare), Cic.: se in foedera, poet. = sich in ein Bündnis einlassen, Verg.: inconsulto se in periculum, sich in G. stürzen, Cornif. rhet.: so auch animas (das Leben) in pericula, Verg.: lares sub titulum, poet. = sein Haus durch einen Anschlag an demselben feil bieten, Ov.: Hesperiam sub iuga, unterjochen, Verg.: orbem sub leges, den Erdkreis in Dienstbarkeit bringen, Verg. b) lebl. Objj.: misso in compendium bello, Flor.: in pecuniam aut lucrum tota civitas spem suam misit, Sen.: alci mentem, eingeben, Verg.: funera Teucris, bereiten, Verg.: u. so exitium apibus, Verg.

B) insbes.: 1) jmdm. eine Schrift zuschicken, übersenden = widmen, dedicieren, librum ad alqm, s. Cic. de nat. deor. 1, 16; de sen. 3. 2) unter Geleit wegführen, begleiten, geleiten, alias (animas) sub Tartara tristia mittit, vom Merkur, Verg.: fines Italos mittēre, wirst unter dem Schutze der Götter gelangen zu etc., Verg. 3) ein Tier feindl. auf jmd. losschicken, hetzen, sues saevos in hostes, Lucr. 5, 1307. 4) übersenden, zusenden, prägn., a) = etw. als Geschenk übermachen, übergeben, puer causa erit mittundi (munus), Ter.: hospitibus magna munera, Sall.: ultro muneribus missis, Hor. b) poet. v. Ländern etc.: α) Menschen als Krieger senden, stellen, quos frigida misit Nursia, Verg. β) Erzeugnisse als Handelsartikel senden, liefern, India mittit ebur, Verg.: tura nec Euphrates nec miserat India costum, Ov.: oder als Ertrag, quae tibi dona mittere posset Tomitanus ager, Ov. 5) von sich senden, -schicken, -geben, entsenden, von sich ausgehen od. ausströmen lassen, vapor, quem sol mittit, Lucr.: luna mittit lucem in terras, Cic.: bildl., fruges m. signum sanguinis, Zeichen von Blut geben = Blut von sich geben, Lucr.: m. timoris signa, Caes.: v. leb. Wesen u. übtr. v. lebl. Subjj., einen Laut, einen Ton von sich geben, hören-, sich verlauten lassen, fallen lassen, varios linguae sonitus, Lucr.: sibila, Ov.: mittitur tonitrus igni, sonitus ardenti ictu, Lucr.: v. Hunden, mittere voces, laut anschlagen, Lucr.: v. Menschen, vocem pro alqo, seine Stimme erheben, sprechen für etc., Cic.: memorem libertatis vocem aut in senatu aut in populo, ein Freiheit atmendes Wort fallen lassen, Liv.: apud dominum vitae necisque vocem supplicem, seine flehende Stimme erheben, Liv.: oratio ex ore alterius mitti (zu kommen) videtur, Caes. 6) wie unser werfen, a) = in irgend eine Lage, irgendwohin in rascher Bewegung bringen, legen, stecken, schütten u. dgl., mollia mobiliter alternis bracchia, gefällig die Arme verschränken, Lucr.: manum ad arma, mit der Hand nach den W. fahren, Sen.: corpus saltu ad terram, Verg.: fert missos patella cibos, auf die Schüssel geschütteten, Ov.: magna vis aquae caelo missa est, strömte vom etc., Sall.: missa est vis venti superne, Lucr.: u. vom Körper abwerfen, ablegen, vituli membranas de corpore summo mittunt, Lucr. b) gewaltsam, mit Heftigkeit stoßend, schwingend, schleudernd werfen, α) lebende Wesen werfen = stoßen, stürzen, schleudern, alqm de ponte pronum, Catull.: alqm praecipitem ex arce, Ov.: pueros in profluentem aquam, Liv.: se in mare (v. Badenden), Sen.: alqm beluarum modo in foveam, Liv.: corpus e turribus in castra, Ov.: se in rapidas

aquas saxo ab alto, Ov.: se super pontum, Ov. β) lebl. Objj. werfen = ſchleudern, lapides post vestigia (hinter ſich), Ov.: clavam et arcus trans ripam, Ov.: discum in auras, ſchwingen, Ov.: panem, vorwerfen, Phaedr.: im Bilde, malum discordiae inter alqos, Iustin.: u. ſpeziell, um zu treffen, Geſchoſſe nach einem Zielpunkt abſenden, werfen, ſchleudern, ſchießen, abſchießen (beſ. als milit. *t. t.*), pila, Caes.: telum tormentumve, Caes.: manu iaculum, Ov.: tela tormentis, Caes.: fundā lapides, Liv.: telum ex alqo loco, Caes.: telum in alqm, Caes. u. Ov.: fulmina in alqm, Ov., in mare, Lucr.: procul iacula sagittasque, Curt. c) als *t. t.* des Würfelſpiels, wie werfen, in den Würfelbecher, talos in phimum, Hor.: auf das Würfelbrett, tesseram, Ov.: u. übtr., einen Wurf werfen, canem aut senionem, Suet.: abſol., quoties missurus erat, werfen wollte, Sen. 7) als mediz. *t. t.*, Blut aus jmds. Körper herauslaufen machen, -laſſen, Blut laſſen, Blut abzapfen, zur Ader laſſen, sanguinem, Sen.: im Bilde, Appius cum ἐξ ἀφαιρέσεως provinciam curarit, sanguinem miserit, quicquid potuit detraxerit, mihi tradiderit enectam, das Blut ausgeſaugt, Cic.: missus est sanguis invidiae sine dolore, es iſt ein kleiner Aderlaß, der dem Neide wohlthut, Cic.

II) = *laisser aller*, gehen-, laufen laſſen = eine Perſ. von ſich laſſen, fortlaſſen, entlaſſen, laſſen, etw. fahren laſſen, loslaſſen, herabſinken-, fallen laſſen u. dgl., A) im allg.: 1) eig.: a) lebende Objj.: maesta virum mittens, Catull.: mitte me, laß mich los, laß mich gehen, Plaut. u. Ter.: m. funus alcis non prius ex foro (nicht eher vom F. fortlaſſen), quam etc., Suet.: leo e cavea missus, Cornif. rhet. b) lebl. Objj.: arma, Caes.: accĭdere in mensas ut rosa missa (die man hat fallen laſſen) solet, Ov.: cutem, loslaſſen, Hor.: brachiolum puellae, Catull. 2) übtr., ſein od. aufhören laſſen u. gew. bl. laſſen = a) fahren-, ſchwinden laſſen, aufgeben, mittere ac finire odium, Liv.: certamen, Verg.: inanes spes et certamina divitiarum, Hor.: Syphacis reconciliandi curam ex animo, Liv.: hanc curam de pectore, Verg.: u. ſo *missum facere* amorem, missam facere iram, Liv.: v. d. Redenden, (ſein) laſſen, unterlaſſen, m. maledicta omnia, Ter.: ambages, Liv. u. Hor.: m. folg. *Infin.*, mitte male loqui, Ter.: mitte precari, Ov.: mitto illud dicere, Cic.: u. in der Rede aufgeben, etw. weiter zu beſprechen, etw. nicht erwähnen wollen, übergehen, auch wir laſſen, *mitto* proelia, *praetereo* oppugnationes oppidorum, Cic.: mitto rem, Ter.: m. folg. *quod* (daß), mitto quod invidiam, quod pericula subire paratissimus fueris, Cic.: m. *de* u. Abl., mitto de amissa parte exercitus, Cic.: ſo auch *missum facere*, zB. ut haec missa faciam, quae iam facta sunt, Cic.: horum agrorum ego missos faciam quaestus triennii, Cic. b) ſein laſſen = nicht weiter beachten, -berückſichtigen, auf etw. Verzicht leiſten u. ſo aufgeben, aliena, Lucr.: misso officio, ohne weitere Rückſicht auf Pfl., Cic.: ſo auch *missum facere*, zB. missos faciant honores, Cic.

B) insbeſ.: 1) in der Rennbahn die Renner aus den Schranken laufen laſſen, ablaufen-, abrennen laſſen, quadrigas, Liv.: carcere quadriiuges equos, Ov.: im *Pass.* = ablaufen, abrennen, v. den Wagen u. Pferden, quadrigis missis, Liv.: carceribus missi currus, Hor.: carcere missus equus, Tibull. u. Ov.: vom Wettrenner, quasi quis ad Olympiacum cum venerit campum et steterit, ut mittatur, Cornif. rhet.: semel quadrigis, semel desultore misso, einen Gang machen, Liv. 2) eine Verſammlung entlaſſen, auseinander gehen laſſen, aufheben, senatum, Caes.: praetorium, Liv.: convivium, Liv. 3) aus einem Verhältnis entlaſſen, a) eine Braut entlaſſen, ihr aufſagen, hanc ut mittam, Ter. Phorm. 675: u. eine Gattin aus der Ehe entlaſſen, ſich von ihr ſcheiden, Lolliam Paulinam missam facere, Suet. Cal. 25. b) aus dem Dienſte entlaſſen, abdanken, α) Civildiener: remotis sive omnino missis lictoribus, Cic.: amicos (die in der Provinz mitgenommenen Freunde des Prätors) missos faciamus, Cic. β) Soldaten: missorum causas cognoscere, Liv.: gew. *missum facere*, zB. nautas missos facere, Cic.: Marcum filium missum factum a consule, Cic.: legiones missas fieri iubere, Cic.: dh. übtr., me missum face, gieb mich nun los (von meiner Verpflichtung), Ter. c) einen Angeklagten, gleichviel, ob er im Gefängnis ſitzt od. nicht, entlaſſen, freilaſſen, los-, freigeben, freiſprechen, non passurum inter hostes populi Rom. L. Scipionem in carcere et in vinculis esse, mittique eum iubere, Liv.: ſo auch *missum facere*, zB. se parem missum facturum esse, Cic. d) aus der Gefangenſchaft entlaſſen, u. zwar: α) aus der Kriegsgef.: exercitum inermem, Liv.: praefecti a me missi sunt, Caes. b. Cic.: ſo auch missum facere alqm, Caes. (b. Cic.), Nep. u. a. β) aus der Sklaverei = einen Sklaven entlaſſen, freigeben, losgeben, manu m. alqm, ſ. manumitto.

mītŭlus, i, *m.* (μυτίλος), eine eßbare Muſchelart, die Miesmuſchel (*Mytilus L.*), Hor. sat. 2, 4, 28.

Mĭtўlēnē u. die dav. Abgeleiteten, ſ. Mytilene.

mītўlus, richtiger mitulus, w. ſ.

mixtim, *Adv.* (mixtus v. misceo), vermiſcht, Lucr. 3, 564.

mixtūra, ae, *f.* (misceo), das Vermiſchen, die Vermiſchung, rerum, Lucr.: unguentorum, Plin.: übtr., die Vermiſchung, Verſchmelzung, aequabilis vitiorum atque virtutum, Miſchung, Suet.: mira figurarum, Quint.: frequentissima aliorum generum cum aliis, Quint.

Mnēmōn, ŏnis (μνήμων), ein gutes Gedächtnis habend, als Beiname Artaxerxes Mnemon, Nep. regg. 1, 3.

Mnēmŏnĭdes, dum, Akk. das, *f.* (aus *Μνημόνη* gebildet), die Muſen, Töchter der Mnemosyne, Ov. met. 5, 268 u. 280.

Mnēmŏsўnē, ēs, *f.* (*Μνημοσύνη*), das Gedächtnis, perſonif. als Mutter der Muſen, Cic. de nat. deor. 3, 54. Phaedr. 3. prol. 18.

mnēmŏsўnum, i, *n.* (μνημόσυνον), ein Denkmal, Catull. 12, 13.

mōbĭlis, e (= movibilis v. moveo), I) beweglich, leicht zu bewegen, 1) eig.: digiti, lingua, Lucr.: oculi, Cic.: turris, Liv. 2) übtr., a) beweglich, biegſam, lenkſam, erregbar, aetas, Verg.: gens ad omnem auram spei mobilis, ein wetterwendiſches, Liv.: populus mobilior ad cupiditatem agri, Liv.: parvis mobilis rebus animus, empfindlich gegen ꝛc., Liv.: mobilior fervor, mobilissimus ardor, Cic. b) veränderlich, unbeſtändig, wankelmütig (Ggſtz. constans), in alqa re, Caes.: Quirites, Hor.: populus, Nep.: animus, voluntas, Cic.: caduca et mo-

bilia haec esse duxi, Cic. II) prägn., ſchnell, behend, rivi, Hor.: venti, Plin. – übtr., regſam, ingenii esse mobilis et erecti (Ggſtz. tardi et hebetis), Sen. ep. 94, 30.

mōbĭlĭtās, ātis, *f.* (mobilis), I) die Beweglichkeit, 1) eig.: animalis, Cic.: corporum, Lucr.: linguae, Cic.: venti, Lucr. 2) übtr., die Veränderlichkeit, Unbeſtändigkeit, der Wankelmut (Ggſtz. constantia), alcis, Cic.: vulgi, Tac.: ingenii, Sall.: fortunae, Nep. II) prägn., die Schnelligkeit, Behendigkeit, 1) eig.: fulminis, Lucr.: equitum (Ggſtz. stabilitas peditum), Caes. 2) übtr., die Regſamkeit, opus est naturali quādam mobilitate animi, Quint. 10, 7, 8.

mōbĭlĭtĕr, *Adv.* (mobilis), beweglich, ſchnell, ferri, Lucr.: palpitare, Cic.: reverti mobilius, Lucr.: übtr., ad bellum mobiliter celeriterque excitari, leicht u. ſchnell, Caes.

mōbĭlĭto, āre (mobilis), beweglich-, lebendig machen, omnia, Lucr. 3, 248.

mŏdĕrābĭlis, e (moderor), was ſich mäßigen läßt, gemäßigt, Ov. am. 1, 6, 59.

mŏdĕrāmĕn, mĭnis, *n.* (moderor), ein Lenkungsmittel, gew. vom Steuerruder, Ov.: dah. Lenkung, Regierung, equorum, Ov.: rerum (des Staates), Ov.

mŏdĕrantĕr, *Adv.* (moderans v. moderor), mit Mäßigung, Lucr. 2, 1096.

mŏdĕrātē, *Adv.* (moderatus), mit Mäßigung, gemäßigt, Cic.: verb. modeste ac moderate, Liv.: placate et m., Cic.: m. clementerque, Cic.: moderatius id volunt fieri, Cic.: moderatius (nicht zu hitzig) cedentem insequi hostem, Hirt. b. G.: quae res sapientissime moderatissimeque constituta est, Cic.

mŏdĕrātim, *Adv.* (moderatus), gemäßigt, allmählich, Lucr. 1, 323.

mŏdĕrātĭo, ōnis, *f.* (moderor), das Mäßigen, I) objekt. = das Zügeln, In-Schranken-Halten, A) eig.: eiusdem (oratoris) est languentis populi incitatio et effrenati moderatio, Cic.: cupiditatum, Cornif. rhet.: insbeſ. = die Ermäßigung, Einſchränkung, rei familiaris, Cic. B) übtr.: a) die Leitung von ꝛc., die Herrſchaft über ꝛc., mundi moderatio in homines nulla est, si etc., Cic.: oculorum est quaedam magna m., der Ausdruck, den man den Augen zu geben weiß, Cic. b) die harmoniſche Abmeſſung, pronuntiatio est ex rerum et verborum dignitate vocis ac corporis m., Cic. II) ſubjekt. = das Maßhalten in jedem Thun u. Laſſen, A) eig.: 1) in phyſiſcher Hinſicht, das rechte Maß, die gemäßigte Beſchaffenheit, Milde, moderatione et temperaturā sublatā, Cic.: temperatio lunae caelique moderatio, Cic. 2) in geiſtiger u. moral. Hinſicht: a) das gehörige Maß, die rechte Mitte, die Beſcheidenheit im Ausdruck (im Ggſtz. der Übertreibung), quare adhibebitur a me certa ratio moderatioque dicendi, Cic.: de huius hominis felicitate hāc utar moderatione dicendi, mich beſcheiden äußern, Cic. b) das Maßhalten im Benehmen, die (weiſe, kluge, beſonnene) Mäßigung, Selbſtbeherrſchung, Faſſung, Gewalt über ſich, Überwindung, ſpeziell von Siegern, Herrſchern ꝛc. = Gelindigkeit, Schonung, Milde, Gerechtigkeit (Ggſtz. superbia), Cic. u. a.: m. animi, Cic.: verb. moderatio animi tui et aequitas, Cic.: continentia et moderatio (Ggſtz. superbia ac lascivia), Curt.: moderatio clementiaque regis, Curt.: alia patris *adversus* filium, tutoris *adversus* pupillum, mariti *adversus* uxorem moderatio est, Quint. B) übtr., die harmoniſche Einrichtung, die Meſſung, Modulation, astrictus certā quādam numerorum moderatione et pedum, Cic.: m. vocis, Artikulation, Cic.

mŏdĕrātŏr, ōris, *m.* (moderor), I) der Mäßiger, Einhaltthuer, neque legatus aut tribunus moderator adfuit, Tac. ann. 1, 49. II) prägn., der Lenker, Handhaber, Regierer, arundinis, Fiſcher, Ov.: equorum, Ov.: abſol., vom Steuermann, Ov.: übtr., ingentis exercitus septem per annos moderator, Anführer, Tac.: rei publicae, Vorſteher, Cic.: gentium, Sall. fr.: verb. rector et m. tanti operis, Cic.: eorum omnium m. et dux, von der Sonne, Cic.: m. et quasi temperator huius tripertitae varietatis, Cic.

mŏdĕrātrix, trīcis, *f.* (moderator), I) die Mäßigerin, commotionum, Cic. II) übtr., die Leiterin, Beherrſcherin ꝛc., materiae universae fictricem et moderatricem divinam providentiam esse, Cic.: curia m. officii, Hinleiterin zur Pfl., Cic.: res publica m. omnium factorum, Beſtimmerin, Cic.

mŏdĕrātus, a, um (moderor), I) gemäßigt, Maß haltend, -beobachtend, mäßig, beſonnen, gefaßt, ruhig, charakterfeſt, a) von Perſ. (Ggſtz. insolens), senex, Cic.: frugi homo et in omnibus vitae partibus moderatus ac temperans, Cic.: moderatiores pudore et temperantiā, Cic.: moderatissimi homines et continentissimi, Cic. b) übtr., v. lebl. Subjj., parum m. guttur, Ov.: venti, Ov.: convivium, Cic.: otium, Cic.: oratio, Cic.: doctrina, Cic.: Caesar moderatissimi atque humanissimi fuit sensus, Planc. in Cic. ep. II) insbeſ., ermäßigt, gering, quando annona moderatior? Vell. 2, 126, 3.

mŏdĕror, ātus sum, āri (modus), ein Maß ſetzen, -beſtimmen, mäßigen, I) im allg., jmdm. Schranken ſetzen, ihn in Schranken-, im Zaume halten, zügeln, jmds. Herr werden, ihn beherrſchen, bändigen, A) eig.: a) m. *Dat.*: leonibus, Lucr. b) m. *Acc.*: equum frenis, Lucr.: in praecipiti ac declivi loco incitatos equos sustinere et brevi moderari ac flectere, Caes. B) übtr.: a) übh.: α) m. *Dat.*: uxoribus, Cic.: alci diligentius, Cic.: übtr., v. lebl. Subjj.: oratio soluta . . . ut sine vinculis sibi ipsa moderetur, Cic.: m. lebl. Objj., quis illi gladio finem statuet aut quis moderabitur (ihm Mäßigung gebieten), Sall.: religioni (ſeine gewiſſenhafte Strenge), Cic.: fortunae suae, Liv.: animo et orationi, cum sis iratus, Cic.: irae, odio, Liv. β) m. *Acc.*: animos in rebus secundis, Cic.: linguam, Sall.: v. lebl. Subjj., illae (leges) cupiditates nostras libidinesque moderantur, beſchränken, Plin. pan. γ) abſol.: mox libellos et auctores recitat Caesar, ita moderans (in ſo abgemeſſenem Tone), ne lenire neve asperare crimina videretur, Tac. b) insbeſ., ermäßigen, beſchränken = mindern, α) m. *Dat.*: cursui, Tac. β) m. *Acc.*: pretia spadonum, Suet.: difficultatem annonae ac rei frumentariae inopiam, Vell. II) prägn., das Maß des Ganges ꝛc. angebend etw. leiten, lenken, richten, handhaben, A) eig.: a) m. *Dat.*: navi funiculo (mit einem Seile), Cic. de inv. 2, 154. b) m. *Acc.*: manu capulum aratri, Ov.: habenas, Ov.: arundine linum, Ov.: campestrem decursionem scuto, Suet.: poet., fidem (Saiteninſtrument), handhaben, ſpielen, Hor. B) übtr., jmd. od. etw. leiten, lenken, richten, über

jmd. od. etw. walten, herrschen, Bestimmung treffen, etw. od. über etw. bestimmen, etw. bedingen, auf etw. einen bedingenden Einfluß haben, etw. entscheiden, etw. regulieren, einrichten u. dgl., a) mit *Dat.*: formandis provinciae moribus, überwachen, Plin. ep.: v. lebl. Subjj.: tempus, dies, fortuna, cuius libido moderatur gentibus, Sall.: quibus totis moderatur oratio, was alles der Rede untergeordnet ist, Cic. b) m. *Acc.*: frena imperii, Ov.: deus, qui regit et moderatur et movet id corpus, Cic.: religionem, Bestimmungen über Religion treffen, Cic.: moderando rem, ins reine bringen, bestimmen (im Ggstz. der frühern Unbestimmtheit), Hirt. b. G.: tempus dicendi prudentiā et gravitate m., Cic.: ut omnia gubernes et moderere prudentiā tuā, Cic.: von lebl. Subjj., ut eas (res rusticas) non ratio neque labor, sed venti tempestatesque moderentur, deren Erfolg bestimmen, Cic.: m. *ex* u. Abl. od. m. bl. *Abl.* des Maßes, etw. nach etw. richten, einrichten, sich bei etw. von etw. leiten lassen, sententiam suam non semper utilitate, sed cum spe tum timore, Cic.: non voluptate, sed officio consilia, Cic. c) absol.: in utroque magis studia partium quam bona aut mala sua moderata (sunt), bei der Beurteilung beider leiteten (waren maßgebend) mehr rc., Sall. Iug. 73, 4. – ☞ Parag. Infin. Präs. moderarier, Lucr. 5, 1296 u. 1310.

mŏdestē, *Adv.* (modestus), mit Mäßigung, I) im allg., leidenschaftlos, besonnen, mit Besonnenheit, behutsam, gefaßt, mit Fassung, gelassen, Romam venire, Cic.: placide modesteque inter se rem publicam tractare, Sall.: partes m. distrahere, Tac.: rebus secundis m. ac moderate uti, Liv. II) insbes.: 1) bescheiden, anspruchslos, tentare, Ov.: parum m. fecisse eum, Suet.: nihilo modestius vixit, Suet.: u. fügsam im Gehorchen, parēre, Cic. u. Sall. 2) sittsam, züchtig, ehrbar, intueri, Ter.: petere alqam (Ggstz. audacem esse), Ov.

mŏdestĭa, ae, *f.* (modestus), I) das Wesen u. Verhalten des modestus, A) im allg., die Mäßigung der Begierden u. Leidenschaften, die Selbstbeherrschung, Leidenschaftlosigkeit, Besonnenheit, Milde, Schonung, neque modum neque modestiam victores habere, Sall.: non magis quam simplicitatem, quam modestiam ac moderationem, Sen. B) insbes.: 1) das Sich-Bescheiden in Gesinnung u. Verhalten, a) übh. = die Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit, das anspruchslose, bescheidene od. gesittete Benehmen (Ggstz. impudentia), namentl. in polit. Sphäre = die Loyalität der Gesinnung, verb. humanitas et modestia (Tironis), Cic.: si meam cum in omni vita, tum in dicendo moderationem modestiamque cognostis, Cic.: übtr., m. vitae, loyales Verhalten im Leben, anspruchsloses Leben, Cic. u. Tac. b) speziell, das Sich-Fügen in die Befehle eines Höhern, die bereitwillige Folgsamkeit, der willige Gehorsam, die Genügsamkeit, das gesetzmäßige (ruhige) Verhalten, bei Soldaten die Subordination, Manneszucht (Ggstz. immodestia, licentia), tantā modestiā dicto audiens fuit iussis absentium magistratuum, ut si etc., Nep.: in milite modestiam et continentiam desiderare, Caes.: ex more et modestia militari, Liv. 2) die Sittsamkeit, Züchtigkeit, das Gefühl für Ehre und Zucht, -für Anstand, die Ehrbarkeit, das Zartgefühl, neque sumptui neque modestiae suae parcere, Sall.: übtr., vultus, Quint. 3) εὐταξία im Sprachgebrauch der Stoiker, die Eigenschaft, alles am rechten Orte u. zur rechten Zeit zu sagen u. zu thun, die Zeitmäßigkeit, Cic. de off. 1, 142. II) übtr., die gemäßigte Beschaffenheit, Gelindigkeit, hiemis, Tac. ann. 12, 43.

mŏdestus, a, um (modus), Maß haltend, sich an der Grenze des Rechten haltend, mäßig in Begierden u. Leidenschaften, I) im allg., leidenschaftlos, besonnen, gelassen, sanftmütig, mild, o modestum ordinem, Cic.: non modestior ero, Cic.: übtr., imperium, Sall.: ius, Sall. fr.: factum, Quint. II) insbes.: 1) sich bescheidend, bescheiden, anspruchslos, in polit. Sphäre = loyal, erat modestus, prudens etc., Nep.: adulescentuli modestissimi pudor, Cic.: plebs (Ggstz. seditiosa pl.), Cic.: servitia, Tac.: übtr., epistula modestior, Cic.: modestissimi mores, Cic. 2) sittsam, züchtig, ehrbar, mulier proba et modesta, Ter.: videas dolere flagitiosis (Frivole, Unzüchtige) modestos, Cic.: ingenui parum modesti, Quint.: übtr., sermo (Ggstz. mollis et procax), Sall.: vultus, oculi, Ov.: incessus, Sen.: verba, Ov.: pudor, Zartgefühl, Sall.

mŏdĭcē, *Adv.* (modicus), mäßig, I) eig., mit Maßen, m. fluere aethera, Lucr.: m. se recipere, im mäßigen Schritt, Liv.: m. locuples, wohlhabend, Liv.: m. vinosus, kein großer Weintrinker, Liv.: minae Clodii m. me tangunt, eben nicht sehr, Cic. II) übtr., mit gehöriger Mäßigung, gelassen, besonnen, ruhig, m. facere, agere, Cic.: id verecunde modiceque facere, Cic.: timidē modiceque dicere, Cic.: m. spernere, Liv.: m. ferre, Cic.: ut iis m. et scienter utantur, mit mäßiger Beschränkung u. mit Umsicht, Cic.

mŏdĭcus, a, um (modus), was das gehörige Maß nicht überschreitet, mäßig, I) eig., sowohl von dem, was eben recht ist, mäßig = gemäßigt, angemessen, ziemlich groß, ziemlich stark u. dgl., als auch von dem, was mehr klein als groß ist, mäßig = mittelgroß, nicht allzugroß, -stark, -tief, nicht sonderlich groß, nicht bedeutend, ea si ex reis numeres et *innumerabilia* sunt et obscura, si ex rebus, valde et *modica* et illustria, Cic.: est et *infinita* (multitudo), si in personis ponitur ..., sin ad generum universas quaestiones referuntur, ita *modicae* et paucae sunt, ut etc., Cic.: modica convivia (Ggstz. immoderatae epulae), Cic.: modicae potiones, Cic.: supellex m., non multa, seinen Verhältnissen angemessen, Nep.: mea pecunia est ad vulgi opinionem mediocris, ad tuam nulla, ad meam modica (mäßig, gerade recht), Cic.: m. corpus (Schrift), Cic.: navium magnitudo m. (Ggstz. species terribilior), Vell.: m. dicendi genus (Ggstz. vehemens), Cic.: m. statura, Suet.: filius brevis aut modicus (Ggstz. filius procerus et excelsus), Sen.: u. so m. Andromache, Ov.: fossa, nicht eben tief, Liv.: acervus, Hor.: hospitium, Hor.: tempus, Quint.: laus, Tac.: equites, senatores, von mäßigem Vermögen, Tac.: Graecis hoc modicum est, nicht häufig bei den Gr., Cic.: mit folg. *Genet.*, virium, Vell.: originis, von nicht bedeutender Herkunft, Tac. II) übtr., Maß u. Ziel haltend, gemäßigt im Verfahren, A) im allg., mäßig, besonnen, modici fuimus ὑποθέσει, Cic.: modicus vir severitate, Tac.: modici zephyri, Ov.: mit *Genet.*, modicus voluptatum, mäßig im Genuß, Tac.: übtr., severitas, Cic.: quae cum populo quaeque in patribus agentur, modica sunto, id est modesta atque sedata, mäßig, d. h. in den Grenzen des Schicklichen und ohne Leidenschaft, Cic. B) insbes., anspruchslos,

bescheiden, in polit. Sphäre = loyal, primo industrios, supplices, modicos esse; deinde per ignaviam et superbiam aetatem agere, Sall.: animus belli ingens, domi modicus, Sall.: übtr., contentus nomine modico tutoris, Liv.

mŏdĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (modifico), die Abmeſſung einer Sache, versuum lex et m., Sen. ep. 88, 3.

mŏdĭfĭco, āvi, ātum, āre (modificus), gehörig abmeſſen, modificata verba, Cic.: membra, Cic.

mŏdĭus, ii, *m.* (modus), das röm. Getreidemaß, ein Maß, Scheffel = ſechzehn sextarii oder der ſechſte Teil eines attiſchen medimnus und = $10^1/_2$ Liter, tritici modium (= modiorum) CC, Cic.: mille fabae modii, Hor. – Sprichw., multi modii salis simul edendi sunt, ut amicitiae munus expletum sit, Cic. de amic. 67: pleno modio, mit vollem Maße, reichlich, Cic. ad Att. 6, 1, 16.

mŏdŏ, *Adv.* (modus), gleichſ. mit Maßen, I) einen Begriff oder eine Behauptung gleichſ. auf ein Maß (wie tantum auf einen Grad) beſchränkend, über welches nicht hinauszugehen ſei, nur, bloß, allein, A) im allg.: nam circi modo spectaculum fuerat, Liv.: quae secundis rebus delectationem modo habere videbantur, nunc vero etiam salutem, Cic.: laudibus m. prosequentes virum, Liv.: quod dixerit *solere* modo, non etiam *oportere*, Cic. Bei Begriffen der Zahl u. Größe, ut unum m. sensibus falsum videatur, Cic.: id modo (nur dies, nur das eine) simul orant ac monent, ut etc., Liv.: parva m. causa, Caes. In negativen Sätzen, auf ein beſtimmtes, wenn auch nur geringes Maß zurückführend, auch nur, illi impetum modo ferre (auch nur aushalten) non potuerunt, Caes.: den Begriff auf ſich ſelbſt beſchränkend, allein, ipsi modo eminus sauciabantur, Sall.: oppido modo potiti; praeda omnis ab perfugis corrupta, Sall.

B) insbeſ.: 1) bei Wünſchen u. Aufforderungen, nur, vos modo proposito faveatis, Tibull.: liceat modo, Ov.: veniat modo, nur immerhin, Cic.: modo fac, ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas, Cic.: u. ſo beim *Imperat.* = nur, doch nur, doch, vide modo; etiam atque etiam considera, Cic.: im Unwillen, tace modo, Plaut.

2) in Bedingungsſätzen: a) modo ut od. bl. modo mit *Conjunctv.* (vgl. dummodo) = nur vorausgeſetzt daß ꝛc., geſetzt nur daß ꝛc., deutſch auch wofern nur, wenn nur, concede, ut impune emerit, modo ut bonā ratione emerit, Cic.: quos, valetudo modo bona sit, tenuitas ipsa delectat, Cic.: modo Iuppiter adsit, tertia lux classem Cretaeis sistet in oris, Verg.: ebenſo modo ne mit Konj., nur vorausgeſetzt daß nicht, geſetzt nur daß nicht, wofern od. wenn nur nicht, Tertia aderit, *modo ne* Publius rogatus sit, Cic.: declinandum sit de via; *modo ne* summa turpitudo sequatur, Cic.: bſ. in abgekürzten Sätzen, videtur opprimi posse, modo ut urbe salvā, Cic.: bonis viris faciendum est, modo pro facultatibus, Cic.: decerne, modo recte, Cic.: utinam posset aliquā ratione hoc crimen quamvis falsā, modo (wenigſtens doch) humanā atque usitatā defendere, Cic. b) bei Relativen, α) m. *Conjunctv.* = vorausgeſetzt daß nur, quis est omnium, qui modo cum Musis habeat aliquod commercium, qui etc., Cic.: primi, quā (daſelbſt) modo praeirent duces . . ., tamen signa sequebantur, Liv. β) mit Indikatv. = nur einigermaßen, nur irgend, nur wenigſtens, nihil eorum, quod modo probabile fuit, omittendo, Quint.: omnis species, quae modo recta est, Quint. c) si modo, wenn nur, wenn anders, tu scis (si modo meministi) me tibi dixisse, Cic.: contudi animum et fortasse vici, si modo permansero, Cic.: poet. mit *Conjunctv.*, Prop. 1, 18, 4. d) modo si = *dummodo*, wenn nur, wofern nur, persequar inferius, modo si licet ordine ferri, posse etc., Ov.

3) modo non, nur nicht ganz, d. i. beinahe, modo non montes auri pollicens, Ter. Phorm. 68: u. ſo bei Val. Max. 8, 11. ext. 7.

4) in negativen Sätzen in den Verbdgg. non modo u. non modo non . . . sed u. dgl.: a) non modo, nicht etwa, nicht eben, nicht etwa bloß, in den Verbdgg.: non modo . . . sed (verum), nicht etwa (nicht eben, nicht etwa bloß) . . . ſondern, ſondern ſogar (ſelbſt) od. ſondern ſchon; non modo . . . sed etiam od. verum etiam, nicht etwa (nicht eben, nicht eben bloß) . . . ſondern auch, ſondern ſogar (od. ſelbſt) auch; non modo . . . sed (verum) ne . . . quidem, nicht etwa ꝛc. . . . ſondern (ſelbſt) nicht einmal; non modo . . . sed vix, nicht etwa ꝛc. . . . ſondern (ſogar, ſelbſt) kaum, zB. non m. plura, sed pauciora, Cic.: num me fefellit non m. res, verum dies? Cic.: haec non m. parum commode, sed etiam turpiter dicta esse, Cic.: illum non m. favisse, sed et tantam illi pecuniam dedisse, Cic.: non m. timet, verum etiam fert, Cic.: non m. facere, sed ne cogitare quidem audebit, Cic.: ebenſo mit Auslaſſung der Adverſativpartikel, non modo . . . etiam (et); non modo . . . ne . . . quidem, zB. non m. apud illos homines, etiam secutis temporibus iactata, Tac.: non Samnium m., et Campanum Calenumque et Falernum agros pervastatos esse, Liv.: ut non m. nobis, ne posteris quidem timenda nostris esset, Liv.: u. umgekehrt non modo als zweites Glied, dem das ſtärkere vorangeht, geſchweige denn, viel weniger, quos clientes nemo habere velit, non modo eorum cliens esse, Cic.: ne sues quidem id velint, non m. ipse, Cic.

b) non modo non . . . sed, sed potius od. sed etiam, nicht nur nicht . . . ſondern (ſondern vielmehr), ſondern ſogar (ſelbſt); non modo non . . . sed ne . . . quidem, nicht nur nicht . . . ſondern nicht einmal, ſondern ſelbſt nicht, ut non m. a mente non deserar, sed id ipsum doleam, me etc., Cic.: non m. id virtutis non est, sed est potius immanitatis, Cic.: dies non m. non levat hunc luctum, sed etiam auget, Cic.: non m. tibi non irascor, sed ne reprehendo quidem tuum factum, Cic. Die zweite Negation zuw. in einem negativen Pronomen enthalten, qui se opponat periculis, non m. nullo proposito praemio, sed etiam interdicto, Cic.: nunc non modo agendi rationem nullam habeo, sed ne cogitandi quidem, Cic.: u. ſo non m. nihil . . . sed etiam, Cic.: non m. nemo, non m. numquam . . . sed ne . . . quidem, Cic.; vgl. non m. alius quisquam . . . sed etiam, Cic.: non m. ulla in domo, sed nulla in gente, Cic.

II) übtr., von der Zeit: A) zur Beſchränkung der Zeit auf den der Gegenwart des Sprechenden unmittelbar vorhergehenden od. folgenden Zeitpunkt, eben, gerade, a) in bezug auf die Gegenwart, eben, gerade, jetzt eben, ſoeben, faſt im Moment, *La.* Advenis modo? *Pa.* Admodum (allerweile), Ter.: peccare fuisset *ante* satis (penitus *mo-*

do non genus omne perosos femineum!), Verg.: dafür bestimmter modo iam, Tibull. 1, 1, 25. b) in bezug auf die fernere Vergangenheit, **nur eben, eben erst, eben noch**, quid dico, *nuper?* immo vero *modo* ac *paulo ante*, Cic.: nunc ... modo, Cic.: modo (eben noch) egens, repente dives, Cic.: mit folg. tunc, Tac. Auch zur Andeutung in nächste Vergangenheit gerückter fernerer Zeitpunkte, modo hoc malum in hanc rem publicam invasit, vor nicht eben langer, nicht geraumer Zeit (d. i. vor 70 Jahren), Cic. de off. 2, 75: si hodie bella sint, quale Gallicum modo (vor 22 Jahren), Liv. 6, 40, 17: u. so Cic. de div. 1, 99 (vor 46 Jahren), Liv. 22, 14, 13 (vor 25 Jahren). c) in bezug auf die fernere Zukunft, **eben, gleich nachher**, domum modo ibo, Ter.: cum negaret ... modo diceret, Liv.: nuper erat genitus, modo formosissimus infans, Ov.

B) bei Einteilungen ꝛc.: 1) modo ... modo, **bald ... bald**, modo ait, modo negat, Cic.: et modo ... et modo, Prop.: modo öfter wiederholt, modo subacti, modo domiti, modo multati, Cic.: statt des zweiten modo auch nunc u. dgl., wie: modo ... nunc, Liv., Ov. u. a.: modo ... interdum, Sall. u. Hor.: modo ... aliquando, Tac.: modo ... nonnumquam, Suet.: modo ... modo ... nonnumquam, Suet.: modo ... saepe, Hor.: modo ... modo ... saepe, Sall.: modo ... nunc ... modo ... saepe ... saepe, Ov.: modo ... modo ... nunc ... nunc ... saepe ... saepe u. saepe ... saepe ... interdum ... interdum, Ov.: modo ... rursus, Prop.

2) modo ... tum, **erst ... dann; einmal ... dann**, sol modo accedens, tum etiam recedens, Cic.: u. so modo ... deinde, Sall.: modo ... paulo post, Val. Max.: modo ... postremum, Tac.: modo ... vicissim, Cic.

mŏdŭlātē, *Adv.* (modulatus), **taktmäßig, melodisch**, m. canentes tibiae, Cic. de nat. deor. 2, 22.

mŏdŭlātĭo, ōnis, *f.* (modulor), **das Taktmäßige, Melodische, Harmonische, Rhythmische**, als *t. t.* der Musik u. Poesie, pedum, Quint.: vocis, Quint.

mŏdŭlātŏr, ōris, *m.* (modulor), **der Abmesser der Töne nach dem Rhythmus, der Tonsetzer, Tonmeister, Musikus**, Hor. sat. 1, 3, 130.

mŏdŭlātus, a, um, *PAdj.* (v. modulor), **gehörig abgemessen, nach dem Takte eingerichtet, taktmäßig, harmonisch, melodisch, musikalisch**, verba, Ov.: modulatissimus aliquis tibiarum aut fidium cantus, Flor.

mŏdŭlor, ātus sum, āri (modus), **messen**, als *t. t.* der Musik = **nach dem Takt abmessen**, I) übh.: hominum aures vocem modulantur, messen ab, fühlen das Melodische, Taktmäßige ꝛc., Cic.: sonum vocis pulsu pedum, den Takt schlagen zum Gesang, Liv. II) prägn.: a) **taktmäßig-, melodisch singen**, carmina, Verg.: verba fidibus Latinis (unter Begleitung des Saitenspiels), Hor.: passiv, cantica ad aliorum similitudinem modulata (abgesungen), parodierte Lieder, Parodien, Quint.: u. so modulata carmina, Suet. b) **taktmäßig-, melodisch spielen**, lyram, Tibull.: barbitos modulatus alci, Hor.

mŏdŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. modus), **das Maß, wonach man etwas mißt**, Suet.: homo moduli bipedalis, e. Männchen von nur zwei Fuß, e. Duodezmännchen, Hor. – Sprichw., metiri se suo modulo ac pede, sich nach seinem (nicht anderer) Maße messen, d. i. mit seinem Stande zufrieden sein, Hor. ep. 1, 7, 98.

mŏdus, i, *m.*, **das absolute Maß, nach welchem man etwas mißt** (während mensura das bestimmte Maß wie Scheffel ꝛc.), I) eig.: modos, quibus metirentur rura, alius alios constituit, Varr. de r. r. 1, 10, 1: is modus acnua Latine appellatur, *ib.* §. 2. II) übtr.: A) **das Maß, das eine Sache hat = die Quantität, Größe, Länge, der Umfang**, 1) im allg.: agri modus non ita magnus, Hor.: agri certus modus, Caes: hastae modum duplicavit, Nep.: superare humanarum virium modum, Liv.: vestis ingens m., Menge, Curt.: ad hunc lunae modum, nach dieser Mondphase, Curt. 2) insbes., als *t. t.* der Musik = das abgemessene Maß der Töne, der Takt, die Weise, Melodie, in modum dicite, concinite, Catull.: modos dare od. edere, Weisen anstimmen, Verg. u. Ov.: vertere modum, den Ton umstimmen, zu einem andern Ton übergehen, Hor.: bes. im Plur., saltare ad tibicinis modos, Liv.: flebilibus modis concinere, Cic.: fidibus Latinis Thebanos aptare modos, v. der lyrischen Dichtkunst, Hor.: bildl., modos numerosque vitae ediscere, Hor. B) **das Maß = Ziel, die Grenze, über die etwas nicht hinausgeht od. hinausgehen darf, das Ende, die Einschränkung**, 1) im allg.: modus vitae, das bestimmte Lebensziel, Prop. 1, 7, 9 (verschieden von *no.* II, D, 1 aus Cic. Tusc. 5, 66): sit m. exsilio, Cic.: m. stipendii, Vell.: facere modum alci rei, Maß und Ziel, Grenzen setzen, Cic. u. Liv.: u. so modum dare alci rei, Ov. u. Eutr.: modum imponere magistratui, Liv., od. rebus secundis, Liv.: habet ista ratio (Regel) quendam modum, Cic.: modum statuere od. constituere alci rei, Cic.: sed adhibeat oratio modum, Cic.: villarum adhibendus est modus, muß Maß halten in ꝛc., Cic.: so auch modum statuarum haberi nullum placet? du willst dir Bildsäulen ohne Maß und Ziel setzen lassen? Cic.: modum *in* insequendo habuissent, Liv.: finem et modum transire, Cic.: quasi extra modum, Cic., od. praeter modum, Cic., über die Maßen: mit folg. *Genet. Gerundii*, modum lugendi facere, Cic.: ludendi est quidam modus retinendus, Cic.: poet. mit folg. *Infin.*, nec modus inserere simplex, Verg. 2) insbes., **das Maß und Ziel im Thun und Lassen, das Maßhalten, die Mäßigung**, modum suae vitae habere, seine Lebensweise regeln, Ter.: imitari caelestium ordinem vitae modo et constantiā, durch eine geregelte Gleichförmigkeit des Lebens, Cic.: oft verb. sine modo modestiaque, sine modo ac modestia, Sall. u. Liv.: de cupiditatibus, de modo, de continentia dicendum est, Cic.: tanta clementia, tantus modus, Cic. C) **das Maß, die Vorschrift, Regel**, in modum venti, nach Vorschrift des Windes, nach dem der Wind geht, Liv.: aliis modum pacis ac belli facere, Gesetze geben, Liv.: imperium magistratuum ad pristinum modum redigere, Vell. D) **die Art und Weise**, 1) im allg., concludendi, Cic.: hominis occidendi, Cic.: vitae, Lebensweise, Cic. Tusc. 5, 66 (verschieden von oben *no.* II, B, 1 aus Prop. 1, 7, 9): quibus modis, Verfahrungsweisen, d. i. Mitteln, Sall. Cat. 5, 6: dh. modo, in modum, ad modum, mit folg. *Genet.* od. *Adj.* = wie, nach Art, auf Art ꝛc., servorum modo, nach Art der Sklaven, wie Sklaven, Liv.: in vaticinantis modum, Liv.: in peninsulae modum circumlui (mari), Liv.: hostilem in modum, Cic.: mirum in modum, Caes.: ad modum fugientium, Liv.: humano modo peccare, Cic.: tali modo,

Nep.: quocunque modo, auf alle Art, unter allen Umſtänden, Prop.: quovis modo, nach freier Willkür, imperare, Prop.: nullo modo, Cic.: ad hunc modum, Caes.: omni modo, auf alle Art, ſehr angelegentlich, Cic.: aliquo modo, einigermaßen, Cic.: quodam modo, gewiſſermaßen, Cic.: quocumque modo, Prop.: quoquo modo, Plin. ep.: ſo auch maiorem in modum, ſehr, Cic.: omnibus modis, auf alle mögliche Art, in jeder Hinſicht, Ter.: multis modis, in vielfacher Hinſicht, Komik. u. Cic.: miris modis, wunderbar, außerordentlich (zB. odisse), Komik.: cuius modi, cuiuscumque modi, Cic.: eius modi, Cic.: huius modi, Cic. 2) als gramm. *t. t.*: a) jede Form des Verbi, patiendi m., Paſſivform, faciendi m., Aktivform, Quint.: infinitus m., der Infinitiv, Gell. b) insbeſ., der Modus, fatendi modus, der Indikativ, Quint.: daſſ., indicativus m., ſpät. Gramm.

moecha, ae, *f.* (moechus), eine Ehebrecherin, Hor. u. a.

moechor, ātus sum, āri (moechus), Ehebruch begehen, Buhlerei treiben, Catull., Hor. u. a.

moechus, i, *m.* (μοιχός), ein Ehebrecher, Buhler, rein lat. adulter, Komik. u. a.

1. **moenĭa,** ĭum, *n.* (verwandt mit moenio = munio), I) die Mauer der Stadt, Stadtmauer, Stadtmauern (als Sicherheitsmittel, Schutzwehr, während murus die Mauer als ein aus Stein, Ziegeln, Lehm ꝛc. aufgeführtes Bauwerk bezeichnet), moenia altissima, Caes.: stantia moenia, Ggſtz. ruinae muri, Liv.: vacua defensoribus moenia, Liv.: diligentius urbem religione quam ipsis moenibus cingere, Cic.: se moenibus includere od. inclusos tenere, Liv.: übtr. (bei Dichtern), die Wände, der äußerliche Umfang, navis, Ov.: mundi, Lucr.: caeli, Ov. II) meton.: 1) die Gebäude der Stadt, die Stadt, Syracusarum moenia ac portus, Cic.: moenibus ipsis intra moenia nulla pernicies comparabitur, Cic.: moenia triplici circumdata muro, Verg. 2) ein einzelnes Gebäude, ein Wohnſitz, Ditis, Palaſt (zugleich als Behauſung der Schatten), Verg. Aen. 6, 541.

2. **moenĭa,** altlat. = munia, w. ſ.

moenĭo, altlat. = munio, w. ſ.

Moenus, i, *m.*, der Fluß Main.

moerĕo, moerŏr, ſ. maereo, maeror.

moerus, altlat. = murus, w. ſ.

Moesi, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft im heutigen Serbien und Bulgarien. – Dav.: a) **Moesĭa,** ae, *f.*, die Landſchaft Möſien, eingeteilt in M. superior (j. Serbien) u. M. inferior (j. Bulgarien), dah. Plur. Moesiae. b) **Moesĭcus,** a, um, möſiſch. c) **Moesĭăcus,** a, um, möſiſch.

moestē, *Adv.*, ſ. maeste.

moestĭtĭa, ſ. maestitia.

moestus, a, um, ſ. maestus.

Mōgontĭācum, i, *n.*, Stadt der Vangiones in Germania superior, j. Mainz.

mŏla, ae, *f.* (molo), der Mühlſtein, I) eig., beſ. der obere Mühlſtein, der Läufer, deſſen unterer wie ein abgeſtumpfter Kegel zulaufender Teil das Mahlen beſorgte, dh. (der Sing. u. gew. der Plur.) der Mühlſtein, die Mühlſteine = die Mühle, ſowohl Waſſer- als Eſels- u. Handmühle, suspensa mola, die hochgeſtellte, Ov.: Plur., molae oleariae, Varro: molae nigrae od. pumicene (weil aus Lava), Ov.: molis operam dare, Cic.: molas versare, Ov. II) meton., geſchrotene Körner von Dinkel oder Spelt, mit untermiſchtem Salz, um das Opfertier damit zu beſtreuen, geſalzenes Schrot, -Schrotmehl, Opferſchrot, mola et vinum, Cic.: gew., mola salsa, Plaut. u. Hor.: sancta mola, Tibull.: zur Zauberei gebracht, Verg.

mŏlāris, is, *m.* u. **mŏlārĕ saxum** (mola), ein Mühlſtein, übtr. = ein Steinblock, Felsblock, vastis molaribus instat, Verg.: serpens illa molaribus demum fracta saxis est, Sen.

mōlēs, is, *f.*, die Laſt, Maſſe, I) abſtr. = die Schwere, das Gewichtige, die Wucht, gewaltige Größe, A) eig.: opposui molem clipei, poet. = den gewichtigen Schild, Ov.: inter pecudes vastā se mole moventem, mit plumper Körperlaſt ſich einherbewegend, Verg.: ingenti mole Latinus, von rieſiger Körpergröße, Verg. B) übtr.: 1) die Maſſe, Laſt = Schwere, Größe, große Macht, Schwierigkeiten, Gefahr, Not, tanti imperii, Liv.: imperii Romani, Rieſenmacht, Vell.: pugnae, Liv.: tanta moles mali, Cic.: quantae molis bellum, welch ein ungeheurer Krieg, Vell.: tantorum onerum moles, Vell. 2) die Laſt = die Beſchwerlichkeit, Schwierigkeit, Mühe, Anſtrengung, maiore mole pugnare, Liv., od. bellum parare, Liv.: minor moles fuit, Liv.: maior domi exorta moles, Liv.: plaustris transveham naves haud magnā mole, Liv.: tantae molis erat Romanam condere gentem, ſo viel Mühe koſtet es, zu ꝛc., Verg. II) konkret, A) die gewichtige, unförmliche, große Maſſe, der Klumpen, rudis indigestaque moles, vom Chaos, Ov.: tantae corporum moles (Körpermaſſen, Koloſſe) fundis sagittisque in fugam consternatae sunt, Liv.: B) insbeſ.: 1) ein maſſenhafter, großer Bau, a) die Steinmaſſen, Holzſtämme, auch alten Schiffe und andere laſtende Körper, welche ins Meer eingeſenkt werden und auf welchen, wie auf einem Fundamente, der agger (Aufwurf) ruht, der Grundbau, das Wehr, der Damm (vgl. Curt. 4, 2 [11], 21: iamque paululum moles aquā eminebat et simul aggeris latitudo crescebat), mole lapidum a mari disiunctus, Cic.: pontes ac moles, Liv.: moles oppositae fluctibus, Cic.: m. naturalis obiecta, Caes. b) von großen Gebäuden, moles exstructae, Cic.: regiae, Hor.: miratur molem, der Rieſenbau, Verg.: m. marmoreae, Sen.: moles propinqua nubibus, Hor.. insanae substructionum moles, ungeheuere Koloſſe von Bauten, Cic.: v. Grabhügel, ingenti mole sepulchrum imponit = ingentem molem sepulchro, Verg.: v. Schiffen, m. pinea, Flotte von großen Schiffen, Prop. c) moles belli, die großen Belagerungsmaſchinen od. Belagerungsanſtalten, der Kriegsapparat, refectis vineis aliāque mole belli (wobeſ. agger et turris zu verſtehen), Liv.: molibus oppugnat urbem, Verg. 2) ein Felſenriff, Ov. met. 2, 12; 13, 923. 3) übtr.: a) von Menſchenmaſſen, die Maſſe, Heeresmaſſe, Heeresmacht, densā ad muros feruntur mole, Verg.: totā mole belli secuturus, Tac.: non alias maiore mole concursum, Tac.: hostes maiorem molem haud facile sustinentes, Liv.: multas passim manus, quam magnam molem unius exercitus (große u. ſchwere Maſſe eines Heeres), rectius bella gerere, Liv.: belli molem ciere (aufbieten), Tac. b) die ſich auftürmende Wogenmaſſe, Sturmwoge, Verg. Aen. 1, 134; 5, 790. Curt. 3, 1, 5.

mōlestē, *Adv.* (molestus), mit Beſchwerde, I) ſubj. = ungern, mit Mißbehagen, mit Unwillen, m. fero, es iſt mir unangenehm, ich bedauere ꝛc., Cic. u. a.: ſo auch molestius u. molestissime fer-

re, Cic. II) obj. = für andere beschwerlich, lästig, unangenehm, peinlich, amici m. seduli, Curt. – insbes., v. Gang, v. der Rede ꝛc., gezwungen, affektiert, pedantisch, mimice ac m. incedere, Catull.: m. scribere, gezwungen u. dh. unverständlich, August. b. Suet.: m. uti distinctionibus, Quint.

mŏlestĭa, ae, *f.* (molestus), die Beschwerde, jedes lästige, peinliche Gefühl, die Pein (Seelenpein), das Mißbehagen, die Unlust, der Unwille, Ärger, Verdruß, I) im allg.: navigandi, Suet.: fasces habent molestiam, haben etwas Lästiges, Cic.: habeo illam molestiam, quod etc., Cic.: molestiam alqā re trahere, sich betrüben, Cic.: molestiam capere, verdrießlich werden, Cic.: molestiam alci aspergere od. exhibere, Cic., od. afferre, Ter.: paucorum dierum molestiam devorare, Cic.: magnā molestiā (Seelenpein) suos suaque desiderare, Cic.: pari molestiā affici, von Mitgefühl ergriffen werden, Cic.: maximā se molestiā ex illa contentione affectum ostendit, daß ihm jener Hader höchst unangenehm sei, Cic. II) insbes., das Gezwungene, Affektierte, die Pedanterei im Ausdruck, Latine loquendi accurata et sine molestia diligens elegantia, Cic.: Plur., si nihil habere molestiarum nec ineptiarum Atticorum est, Cic.

mŏlestus, a, um (moles), schwer zu ertragen, beschwerlich, lästig, peinlich, I) im allg.: provincia, Cic.: labor, Cic.: alci esse molestum, Cic.: nihil molestius, Cic.: arrogantia est molestissima, Cic. II) insbes.: a) schwer auszusprechen, tertia (causa), quamvis molestum nomen hoc sit, iuridicialis vocetur, Cic. top. 92. b) gezwungen, affektiert, pedantisch, veritas, Cic.: verba, Ov.: dialectos, unverständlich, Tiber. b. Suet.: molestissimus exactor Latini sermonis, Suet.

mōlīmĕn, mĭnis, *n.* (molior), die anstrengende Bemühung, gewaltige Anstrengung, gebrauchte Gewalt, ipso sceleris molimine, frevelhafte Bem., Ov.: quanto molimine, wichtig thuenden Mienen, Hor.: res suo ipsa molimine gravis, durch ihre Ausführung, Liv.: rerum molimina, Staatsumwälzungen, Ov.: meton., der Bau, molimine vasto, von massenhaftem B., Ov. met. 15, 809.

mōlīmentum, i, *n.* (molior), die anstrengende Bemühung, große Anstrengung, um etw. ins Werk zu setzen, motam sede suā parvi molimenti adminiculis, durch Hilfsmittel (Maschinen) von geringerer Kraftäußerung, Liv.: eo minoris molimenti ea claustra esse, kostete desto weniger Anstrengung, Liv.: neque exercitum sine magno commeatu atque molimento (Umständlichkeit) in unum locum contrahere posse, Caes.

mōlĭor, ītus sum, īri (moles), I) *v. tr.* durch angewandte Kraft in Bewegung setzen, von der Stelle-, vom Flecke bewegen, rühren, fortbewegen, fortschaffen, fortschleudern ꝛc., A) im allg.: a) lebl. Obj.: clauda et inhabilia navigia languide, Curt.: ancoras, aufwinden, lichten, Liv.: naves ab terra, losmachen, Liv.: montes sede suā, Berge versetzen, Liv.: poet., fulmina dextrā, fortschleudern, Verg.: u. so ignem, Verg.: ferrum, schwingen, Ov.: habenas, handhaben, lenken, Verg.: hipennem *in* vites, schlagen an ꝛc., Verg.: sagittas *in* pectus, schleudern, Ov. b) leb. Wesen in Bewegung setzen (bringen), mobil machen, ultimas gentes aegre per praefectos suos moliebatur, Curt.: corpora ex somno, aus dem Schlafe reißen, Liv.: eius animum, Liv. B) prägn.: 1) etwas wankend machen, ab-, aufbrechen, sprengen, untergraben, zerstören, obices portarum, portam, Liv.: clausum aditum domus, Curt.: fundamenta murorum ab imo, Curt.: übtr., fidem (den Kredit), Liv. 2) den Boden umwühlen, umackern, umgraben, terram altius, Liv.: arva ferro, Lucr.: übtr., sabulum aegre moliuntur pedes, arbeiten sich mühsam durch den S. fort, Curt.: übtr., molire animum! baue den Geist an (bilde den G.)! Ov. 3) etwas ins Werk setzen, gründen, schaffen, herstellen, erbauen, errichten, aufführen, a) konkr. Objj.: muros, arcem, Verg.: parietes et tecta, Sen.: opus, Curt.: aedem, Flor.: hoc opus (die schwebenden Gärten), Curt.: classem, Verg.: mille navium classem et exercitus, Curt.: aditum per saxa, bahnen, Curt.: absol., ubi ad moliendum clitellae defuerant, zur Anlegung des Bollwerks nicht ausgereicht hatten, Liv.: übtr., flumen stagnat insulasque molitur, setzt an, bildet, Curt. b) abstr. Objj. = unternehmen, beginnen, schaffen, aditum, Curt., viam, Verg., bahnen: nulla opera, Cic.: iter, fortsetzen, Cic.: super sua laude laborem, das mühsame Werk bestehen, Verg. 4) ein Unternehmen, eine That ꝛc. im Werke haben, sich zu etwas anschicken, mit etwas umgehen, etwas beabsichtigen, vorhaben, erstreben, ictus, sich zum Schusse anschicken, zu schießen versuchen, Curt.: quid ille in praeda molitus sit, Cic.: nihil est quod moliare, dein Unternehmen ist vergeblich, Cic.: defectionem, Liv.: peregrinum regnum, Liv.: sibi opem, Verg.: struere et moliri alci aliquid calamitatis, Cic.: alci insidias, Cic.: letum patruelibus, Ov.: id moliri, ut etc., Cic.: id moliri clam atque struere, ut etc., Liv.: id agere ac moliri coepit, ut etc., Liv.: mit folg. *Infin.*, mundum efficere moliens deus, Cic. 5) einen Zustand erregen, erwecken, erzeugen, moram, Verg.: morbos, Verg.: somnum, Cels.: haec fere maxime sunt in animis iudicum oratione molienda, amor, odium, iracundia, invidia etc., Cic.: animum, Ov. II) *v. refl.*, sich in Bewegung setzen, sich von der Stelle (vom Flecke) bewegen, -rühren, sich von der Stelle (vom Flecke) zu rühren suchen, sich abmühen, sich abarbeiten, dum moliuntur, dum conantur, annus est, Ter.: evolabat iam e conspectu fugiens quadriremis, cum etiam ceterae naves suo in loco moliebantur, sich noch auf ihrem Flecke rührten, sich abarbeiteten, Cic.: horā amplius iam in demoliendo signo permulti homines moliebantur, arbeiteten (mühten) sich ab, Cic.: mit Ang. von wo? moliens hinc Hannibal, aufbrechend, Liv.: quaedam naves, dum moliuntur a terra (sich loszumachen, abzusegeln suchen), captae, Liv.: u. mit Ang. wohin? erat insula, *in quam* gladiatores navibus molientes (sich heranarbeitend), Germani nando praelabebantur, Tac.: übtr., agam per me ipse et moliar (mich rühren), Cic.: de occupando regno moliens, sich regend, Cic.: paulum adversus praesentem fortunam molitus (ankämpfend), Tac.

mōlītĭo, ōnis, *f.* (molior), das In-Bewegung-Setzen, dh. I) eig., das Um-, Herausreißen, valli, Liv. 33, 5, 6. II) meton., die Zurichtung, Zurüstung, propter paucos tanta est facta rerum m., Cic.: quae m., Cic.: ne sit velut in novo opere dura m., Sen.

mōlītŏr, ōris, *m.* (molior), I) der Unternehmer, Veranstalter, Urheber, Erbauer ꝛc., mundi, Cic.: ratis, Ov.: caedis, Tac. II) der Umgeher mit etw., Salvidienum Orfitum, Acilium Glabrionem

quasi molitores rerum novarum interemit, unter dem Vorwande, als gingen sie mit Neuerungen um, Suet. Dom. 10.

mōlītrix, trīcis, *f.* (molītor), die Umgeherin mit etwas, Antoniam ... quasi molitricem novarum rerum interemit, unter dem Vorwande, sie ginge mit Neuerungen um, Suet. Ner. 35.

mollesco, ĕre (molleo), I) weich werden, die Härte verlieren, Catull. u. Ov. II) übtr.: 1) weich-, sanft werden, Lucr. u. Ov. 2) weichlich (weibisch) werden, erschlaffen, Ov. met. 4, 386.

mollĭcellus, a, um (*Demin.* v. mollis), gar weich, gar zart, manus, Catull. 25, 10.

mollĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. mollis), gar weichlich, gar zärtlich, quod (versiculi mei) sunt molliculi, gar zärtlich kosen, Catull. 16, 4.

mollīmentum, i, *n.* (mollio), ein Linderungsmittel, Sen. de tranqu. 10, 2.

mollĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (mollis), beweglich-, biegsam-, geschmeidig-, gelenk machen, weich machen, erweichen, I) eig.: a) übh.: lanam trahendo u. bl. lanam, v. Spinnen, Ov.: artus oleo, Liv., aquis, Ov.: cubilia, Quint.: humum foliis, Ov.: ferrum, Hor.: ceram pollice, Ov.: herbas flammā, weich kochen, Ov.: Cererem (Brot) in vino, Ov.: frigoribus durescit umor et idem mollitur tepefactus, Cic. b) den Boden erweichen, auflockern, glebas, Ov.: Nilus recedens agros mollitos oblimatosque ad serendum relinquit, Cic.: mollitum ac subactum terrae gremium, Cic. II) übtr., 1) in phys. Hinsicht: a) eine Anhöhe weniger steil machen, sanft ablaufen lassen, clivum anfractibus modicis, Caes.: ad molliendum clivum, Caes. b) die Schärfe-, Rauhigkeit benehmen, mildern, fructus feros colendo, Verg.: vitia locorum quaesitis arte remediis, Iustin. 2) in gemütlicher, geistiger u. moral. Hinsicht: a) weich machen, lacrimae meorum me interdum molliunt, Cic. ad Att. 10, 9, 2. b) weichlich machen, verweichlichen, poëtae molliunt animos nostros, Cic.: feroces militum animos (von einer Gegend), Sall.: legionem, Cic.: vocem, weibisch machen, Cic. fr. u. Quint. c) erträglicher machen, mildern, verba usu, Cic.: translationem (Übertragung), Cic.: imperium, Liv.: mores, Mela: poenam, opus, Ov.: lectio non cruda, sed multā iteratione mollita et velut confecta, Quint. d) besänftigen, bändigen, zähmen, Hannibalem exsultantem patientiā suā, Cic.: sedare motus et animos eorum m., Sall.: iras, impetum, Liv. – ⚓ Synk. Imperf. mollibat, Ov. met. 6, 21 u. 8, 199. Parag. Infin. Präs. mollirier, Ter. Phorm. 632.

mollĭpēs, pĕdis (mollis u. pes), wörtl. weichfüßig, d. i. schlappfüßig, schlepptüßig (griech. ἐλίπους), boves, Cic. poët. de div. 1, 15.

mollis, e (= movilis v. moveo, analog. mit agilis, facilis), beweglich, biegsam, geschmeidig, weich, I) eig. u. übtr.: A) an sich biegsam, gelenk, geschmeidig, elastisch, weich, 1) eig.: a) v. Gliedern des Körpers: commissurae et artus (digitorum), Cic.: internodia, Ov.: colla, crura, Verg.: bes. v. den geschmeidigen Gliedern Tanzender, si vox est, canta, si mollia bracchia, salta, Ov.: u. Gehender, tener et mollis incessus, Sen.: in incessu mollior, Ov. b) v. Bäumen: iuncus, Verg. c) v. Haar, geschmeidig, weich, wallend, capilli, Hor. u. Ov. d) von Gerätschaften: pilenta, elastische, nicht stoßende, Verg.: oscilla, bewegliche, Verg.: im üblen Sinne, arcus, schlaffer B., Ov. e) v. Wasser ꝛc., sich leicht bewegend, sanft fließend, sanft dahinwallend, flumen, Catull.: Euphrates ibat iam mollior undis, sanfter, Verg. f) v. der Luft, sich leicht bewegend = säuselnd, sanft wehend, aurae, Ov.: zephyri, Ov.

2) übtr.: a) v. Werken der Kunst, α) in der Bildhauerk., in wellenförmiger Linie sich bewegend, nicht steif-, weich-, zart gehalten (Ggstz. durus, rigidus), Calamidis signa dura, sed tamen molliora, quam Canachi, Cic. β) in der Beredsamkeit und Poesie, weich, fließend, oratio mollis et tenera, Cic.: molle et Xenophonteum genus sermonis, Cic.: versus molles levesque (Ggstz. duriusculi), Plin. ep.: mollissimum rhythmorum genus, Quint.: molle atque facetum Vergilio annuerunt gaudentes rure Camenae, Hor. b) v. Lokal., die sich ohne merkliches Steigen oder Fallen erheben oder senken, sanft-, allmählich sich erhebend, -aufsteigend oder fallend, fastigium, Caes.: clivus, Verg., Quint. u. a.: litus m. et apertum, Caes.: trames, Ov.: curvamen, sanft allmählich sich bildende, Plin. ep.

II) äußern Eindrücken nachgebend, geschmeidig, elastisch, weich, zart (Ggstz. durus), 1) eig.: a) v. Ggstdn. u. Gliedern des Körpers: genae, Ov.: cutis, Cels.: cervix, manus, latus, Ov.: venter m., ein schlaffer, eingefallener Leib, Hor.: u. facies decora fulta molli pede, zart u. schwach, Hor. b) v. Lagerstätten, weich, elastisch, feretrum, Verg.: torus, Ov. c) v. Boden ꝛc.: α) weich (Ggstz. durus), viridi caespite mollis humus, Ov.: mollia prata, Verg.: amoenum ac molle iter, Ggstz. durum aridumque compendium, Quint. β) locker, sandig (Ggstz. densus), arena, Ov.: mollius solum, Curt. d) v. Gras, Kräutern ꝛc.: molli gramine membra levat, Ov.: herbae tenerae semper atque molles, schlank u. zart, Plin. ep.: hyacinthus, Verg.: arista, die weiche, glatte, Verg. e) v. Stoffen: lana, Cels.: aurum, Verg.: mollissima cera, Cic. f) v. Früchten, Speisen, weich, mürbe, mild, castaneae, Verg.: fraga, Ov.

2) übtr., v. äußern Eindrücken auf die Sinne, nicht hart, nicht rauh, nicht scharf, sanft, gelind, mild, a) für das Gefühl: tactus manuum mollior sit, Cels.: ut remedia, quae naturā sunt aspera, molli manu leniantur, Quint.: quodammodo molli brachio alqm obiurgare de alqa re, sprichwörtl., gleichs. durch sanften Anstoß mit dem Arm zurechtweisen, Cic. ad Att. 2, 1, 6: dura molli cavantur aquā, Ov.: aestas, Verg.: caelum, regio, Flor. b) für den Geschmack (Ggstz. acer), m. merum, Hor.: mollissima vina, Verg.

II) bildl.: A) für äußere Eindrücke empfänglich, ihnen leicht zugänglich, leicht nachgebend, nachgiebig, zartfühlend, empfindsam, im üblen Sinne = schwach, nicht energisch genug u. dgl., 1) im allg.: mollis animus ad accipiendam et ad deponendam offensionem, Cic.: nec rigido mollior aesculo, Hor.: purpureus molli in ore flat pudor, zartfühlend, Ov.: mollissimae aures, empfindliche, durch Lobhudeleien leicht verletzliche, Plin. pan.; aber molles auriculae, den Schmeicheleien leicht zugänglich, Hor.: mollis in obsequium, leicht geneigt ꝛc., Ov.: mollior dea, Ov.: homo mollissimo animo, leicht zu rühren, Cic.: cor, pectus, vultus, Ov. – anni, das zarte Alter, Ov.: infirmus mollisque naturā, Cic.: mens mollis et minime resistens ad perferendas calamitates (Ggstz. ad bella suscipienda alacer et promptus animus), Caes.: fastidiosae mollesque mentes, empfindliche, leicht reizbare, Cic.

2) insbes.: a) nicht abgehärtet, empfindlich, verwöhnt, verweichlicht, weichlich, verzärtelt, zärtlich, unmännlich, et locis mollioribus et accolarum ingeniis, Liv.: contempto cultorum molliore et locis simili genere, Liv.: mollia et fluida corpora Gallorum, Liv.: ut est mollis ad talia gens, Liv.: solutus et mollis in gestu, Cic.: in dolore molliores, Cic.: molles Sabaei, Verg.: molles viri, Hor., u. insbes., molles viri = *pathici*, Unzüchtige, Liv.: molles columbae, unkriegerische, Hor.: u. so in his mollibus castris (*sc.* amoris), Ov.: disciplina, Cic.: educatio, Quint.: vita, Ov.: mollis teneraque vox, Quint. b) nachgiebig = furchtsam, zaghaft, schwach, consul, Liv.: pecus, Verg.: lepus, Hor.: sententia, Cic.

B) von dem, was einen leichten-, sanften Eindruck macht, auf sanften Empfindungen beruht, sanft, behaglich, angenehm, 1) im allg.: mollem ac iucundam efficere senectutem, Cic.: hic primus inflexit orationem et eam mollem teneramque reddidit, Cic.: molliores flexiones in cantu, Cic.: translationes quam mollissimae, möglichst wenig auffallende, Cic.: m. gestatio, Plin. ep.: umbra, Verg.: otium, Ov.: inertia, Hor.: somnus, Tibull.: *neutr.* adverb., mollia ridere, Ov.

2) insbes.: a) sanft, leidenschaftslos, gelassen, glimpflich, mild, schonend, placidus mollisque, v. Pers. (Ggstz. vehemens acerque), Cic.: oratio Caesaris, quae sane mollis et liberalis fuit, Cic.: m. nomen, Cic.: cuncta ad imperatorem in mollius relata, glimpflicher, im mildern Lichte, Tac.: mollia iussa, imperia, Verg. u. Hor.: mollia dicta, Verg. b) empfindsam, sanft einschmeichelnd, sanft, zärtlich, rührend, sermo, Sall.: querelae, Hor.: verbis mollibus lenire alqm, Hor.: vincuntur molli pectora dura prece, Ov.: m. carmen, Hor.: bes. von elegischer, erotischer Poesie, versus, Ov.: modi, Hor. c) nicht rauh, nicht hart, sanft geebnet, mollior et magis trita via, Quint.: volo id quam mollissimā viā consequi, auf die schonendste Weise, Liv.: sola viri molles aditus et tempora noras, wußtest, wo u. wann er seine gute Stunde hatte, Verg.: mollia tempora fandi, bequeme, günstige, Verg.: u. so veniet mollior hora votis tuis, Ov.

mollĭtĕr, *Adv.* (mollis), beweglich = geschmeidig, gelenk, weich, I) eig. u. übtr.: A) an sich geschmeidig, elastisch, 1) eig., v. Tanz, quis membra movere mollius (possit), Hor.: v. Gang, schwebend, m. ire, Prop.: m. incedere, Ov. 2) übtr., nicht steif-, in weichen-, zarten Formen, excudent alii spirantia mollius aera, Verg. Aen. 6, 848. B) äußern Eindrücken nachgebend, elastisch, weich, u. übtr. nicht hart, sanft, aves mollissime nidos substernunt, Cic.: m. ossa cubent, Ov.: m. pedem referre, leise, Quint. II) bildl.: 1) im allg., nachgiebig, ergeben, gelassen, quod ferendum est molliter sapienti, Cic.: mollius loqui (Ggstz. sine more furere), Verg.: mollius eadem illa abnuere, sich weniger abgeneigt zeigen gegen ꝛc., Liv.: im üblen Sinne = ohne Energie, nicht männlich genug, empfindsam, schwach, nimis m. aegritudinem pati, Sall.: alqd m. ferre, Cic. u. Sen.: ne quid . . . mollius consulerent, Liv. 2) insbes.: a) verwöhnt, weichlich, bequem, verzärtelt, zärtlich, wollüstig, male mihi malo esse quam m., Sen.: m. et delicate recubare, Cic.: delicate et m. vivere, Cic.: m. se curare, Ter. b) glimpflich, schonend, gelind, mild, feci parce et m., Cic.: alqd mollius interpretari od. accipere (auslegen), Tac.

mollĭtĭa, ae, *f.* u. **mollĭtĭēs,** ēi, *f.* (mollis), die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Weichheit, I) eig., die Beweglichkeit, nulla mollitia cervicum, kein geziertes Vor- u. Zurückbeugen, Cic. or. 59. II) bildl.: a) Weichheit, leichte Erregbarkeit, Zartheit der Empfindung, Zartgefühl, Empfindsamkeit, agilitas mollitiesque naturae, Cic.: quā mollitiā sum animi ac lenitate, Cic. b) Mangel an Energie, Schwäche, animi est ista mollities, non virtus, Caes.: inertia et mollitia animi, Sall.: m. et socordia, Sall.: frontis, Mangel an dreister Zuversicht, Plin. ep.: decretorum, schwächliche Dekrete, Sall. c) Weichlichkeit, Verzärtelung, Zärtlichkeit, Üppigkeit, gens effeminata mollitie luxuriāque virtutem pristinam perdidit, Iustin.: mollities probrosa, Plin.: euphem. von unnatürlicher Wollust, Hingebung, m. corporis, Tac., u. bl. m., Sen. – Plur., rex mollitiis fluens, Vell.: mores lapsi ad mollitias, Cic.

mollĭtūdo, dĭnis, *f.* (mollis), die Beweglichkeit, Biegsamkeit, I) eig.: A) die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, vocis, Cornif. rhet. 3, 20. B) die Weichheit, 1) eig.: corporis, Pacuv. tr. fr.: in pulmonibus autem inest raritas quaedam (Lockerheit, Porosität) et assimilis spongiis mollitudo, Cic. 2) übtr., die Weichheit für das Gefühl, in ipso tactu est modus mollitudinis, Cic. II) bildl., die Zartheit der Empfindung, Empfindsamkeit, humanitatis, Cic. de or. 3, 161.

1. **mŏlo,** lŭi, lĭtum, ĕre (mola), mahlen, molendum usque in pistrino, Ter.: molita cibaria (Mundvorrat), Mehl, Caes.

2. **Mŏlo** (Mōlōn), ōnis, *m.* (*Μόλων*), Beiname des griech. Rhetors Apollonius zu Rhodus, Lehrers des Cicero.

Mŏlorchus, i, *m.* (*Μόλορχος*), ein armer Winzer in Kleonä bei Nemea, der den Herkules, als er den dortigen Löwen töten wollte, beherbergte und von diesem nach Erlegung des Löwen mit den sämtlichen Äckern um Nemea beschenkt wurde; dh. Molorchi luci, poet. = die nemëischen Haine, Waldungen, Verg. ge. 3, 19. – Dav. **Mŏlorchēus,** a, um, molorchëisch, Tibull. 4, 1, 13.

Mŏlossi, ōrum, *m.* (*Μολοσσοί*), die Molosser, die Bewohner des östl. Epirus, Cic. de div. 1, 76. – Dav.: A) **Mŏlossis,** sĭdis, *f.* (*Μολοσσίς*), die von den Molossern bewohnte Landschaft im östlichen Epirus, Liv. B) **Mŏlossus,** a, um (*Μολοσσός*), molossisch, der Molosser, rex, Nep. u. Ov.: canis, ein molossischer Hund (gut zur Jagd), Lucr. u. Hor. – subst., **Mŏlossus,** i, *m.*, ein Molosser = ein molossischer Hund, Verg.

mōlў, lўos, *n.* (*μῶλυ*), eine Pflanze mit weißer Blume und schwarzer Wurzel, Gegenmittel gegen Bezauberungen (nach Sprengel *Allium nigrum L.*), Ov. u. Plin.

mōmĕn, mĭnis, *n.* (= movimen, v. moveo), die Bewegung, als innewohnende Kraft, I) das Sich-Bewegen, e salso consurgere momine ponti, schwankenden Salzflut, Lucr. 6, 474. II) der Bewegungsdruck, Anstoß, momine parvo impulsa, Lucr. 3, 188: tantillo momine flutat, Lucr. 3, 189.

mōmentum, i, *n.* (= movimentum, v. moveo), die Bewegung als inwohnende Kraft (während motio die Bewegung als Handlung, motus als vollbrachte That), I) die Bewegung als Kraft, sich selbst zu bewegen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: ut (quattuor omnia gignentia corpora) quasi partita

habeant inter se ac divisa momenta, Bewegungsgesetze, Richtungen, Cic.: astra formā ipsā figuraque suā momenta (immerwährende B.) sustentant, Cic.: momenta sumit utroque, schwankt hin u. her, Ov. 2) übtr.: a) die Bewegungslänge im Raume, die Strecke, parvo momento antecedere Caes. b. c. 2, 6, 4. b) die Bewegungsdauer, α) in der Zeit, gew. mit der Begriffsprägnanz der Kürze, der Verlauf, Umlauf, der Moment, das kurze Weilchen, in occasionis momento (des günstigen Augenblicks), Liv.: tam brevi horarum momento, in so wenigen St., Iustin.: momento unius horae, Liv., u. horae momento, Hor. u. Liv. – bh. αα) ein Zeitabschnitt, innerhalb dessen eine Zeitbewegung vor sich geht, ein Abschnitt, ein Zeitraum, eine Periode, od. innerhalb dessen die Entwickelung eines Zustandes fortgeht, ein Stadium, certis momentis, Hor.: certis dimensisque momentis, Plin. ep.: momenta deficientis nuntiata, Tac.: si quis trium temporum momenta consideret, Flor. ββ) prägn., der kürzeste Zeitabschnitt einer Stunde, ein Augenblick, eine Minute, hora momentumque temporis, Sen.: horarum momenta, Suet.: horae et momenta, Suet.: momento temporis, im Aug., im Nu, Liv.: u. so bl. momento, Liv. u. a.; vgl. momento fit cinis, diu silva, Sen. β) im Gange der Rede; bh. ein Abschnitt, eine Abteilung der Rede, in welcher der Stoff in gleicher Bewegung und Gestaltung fortgeht und dann im nächsten Abschnitt verändert erscheint, ut sunt tria tempora, ita ordo rerum tribus momentis consertus est, Quint. 5, 10, 71.

B) bildl., 1) im allg., die Bewegung bald nach der einen, bald nach der andern Seite, die Schwankung, animus nutat huc levis atque illuc momentaque sumit utroque, Ov.: sine momento rerum partisque ruina, Lucr. 2) insbes., die Bewegung nach der einen Seite, der Ausschlag, die Entscheidung, Entwickelung, Veränderung, momentum facere annonae, Liv.: nullum in dando adimendoque regno m. facere, Liv.: ne quid momenti gratiā faceret, Liv.: ex parvis saepe magnarum rerum momenta pendent, Liv.

II) die Bewegung als Kraft, ein anderes zu bewegen, die Bewegungskraft, der bewegende Druck, -Stoß, -Ruck, A) eig.: arbores levi momento impulsae, Liv.: levi caudae in utrumque momento, Sen.: ut leves tactus momentaque parva sequantur, Ov.

B) bildl., gleichs. der Bewegungsdruck, der Bewegungseinfluß, 1) der bewegende Anstoß, die Einwirkung, der einwirkende Anlaß, bewegende, wirksame Einflüsse, dum in dubio est animus, paulo momento huc atque illuc impellitur, Ter.: parva momenta in spem metumque animum impellere, Liv. Dah. abstr.: a) der Bewegungsgrund, officiorum omnium momenta diligentissime perpendĕre, Bestimmungs-, Entscheidungsgründe, Cic.: adicis huic animo momenta potentia, clarum nomen etc., Ov. b) das Beförderungsmittel, praebe nostrae momenta saluti, Ov. ex Pont. 4, 13, 49. – 2) die Ausschlagskraft, a) mit vorherrsch. Begr. der Kraft, Aufwand an Kraft, -von Hilfe, -von Mitteln, ea, quae hostes ingenti mole agunt, perlevi momento ludificari, Liv.: haud maiore momento victi sunt, quam etc., Liv.: parvo momento si adiuvissent, mit einer geringen Nachhilfe, Liv. Meton., v. dem, was Kraftaufwand erfordert, quibus pro ignobili momento (als unbedeutende Eroberung) erat accessura Macedonia, Iustin. b) mit vorherrsch. Begr. des Ausschlags, der Entscheidung, als Entscheidungskraft, Veränderungskraft, α) im Kampfe, parvo momento superior Romana res fuit, Liv. β) in Verhältnissen aller Art, entscheidender Einfluß, Gewicht, Wichtigkeit, Geltung, Bedeutung, Wert, sowohl einer Sache, omnia verborum momentis, non rerum ponderibus examinare, Cic.: si quid habeat momenti commendatio mea, Cic.: vix minimi momenti instar habere, Cic.: magnum in utramque partem m. habere, Caes.: magno ad persuadendum momento esse, Cic.: esse maximi momenti et ponderis, Cic.: alqd nullius momenti putare, Cic.: alcis salutem levi momento aestimare, gering sch., Caes.: levioris momenti consultatio, unwichtigere, Liv.: als einer Pers., se nullius momenti apud exercitum futurum, Nep.: Rhodii maximi ad omnia momenti habebantur, Liv. γ) meton., eine Sache od. Pers., welche die Ausschlagskraft, Entscheidungskraft enthält, eos ipsos, quantumcumque virium momentum addiderint (noch so geringe Kraft zum Ausschlage einlegten), rem omnem inclinaturos, Liv.: haud parvum et ipsi tuendae Africae m. (Beihilfe von großem Ausschlage für die B. von A.) adiecerunt, societatem Syphacis regis, Liv.: triginta quinque rostratae naves, haud parvum m. ad opem ferendam sociis (nicht unbedeutende Macht), Liv.: ut pater in se minimum m. ad favorem conciliandum esset, einflußreiche Empfehlung, Liv.: iuvenis egregius . . ., maximum m. rerum eius civitatis, in quamcumque venisset, ein Mann von entscheidendem Einfluß auf die Macht desj. St. ꝛc., Liv.

Mŏna, ae, *f.*, Insel zwischen Britannien und Hibernia, berühmt als Sitz der Druiden, j. *Anglesey*.

Mŏnaesēs, is, *m.* (*Μοναίσης*), ein Feldherr der Parther, glücklich im Kampfe gegen die Römer.

mŏnēdŭla, ae, *f.*, die Dohle, Cic. u. a. – Sprichw., non plus aurum alci quam monedulae committere, Cic. Flacc. 76.

mŏnĕo, nŭi, nĭtum, ēre, jmd. an etw. denken machen, I) durch Ansprache an das Gedächtnis, jmd. an etw. denken lassen, erinnern, mahnen, Terentiam de testamento, Cic. ad Att. 11, 16, 5. II) durch Ansprache an die Erkenntnis, Einsicht, jmd. an etw. erinnern, A) eig.: 1) im allg.: a) = jmdm. etw. zu bedenken geben, jmd. auf etw. aufmerksam machen, wegen etw. Vorstellungen machen, ihn freundlich bedeuten, belehren, zu beherzigen geben, zurechtweisen, warnen, ihm Winke u. Mahnungen geben, m. *Genet.*, alqm temporis ac necessitatis, Tac.: m. *de* u. Abl., alqm de retinenda Sestii gratia litteris, Cic.: m. allg. *Acc.* eines Pronom., id ipsum, quod me mones, quatriduo ante ad eum scripseram, Cic.: im Passiv, ea quae a natura monemur, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, monet rationem frumenti esse habendam, Hirt. b. G.: tantum moneo, neque uberioris provinciae neque aetatis magis idoneum tempus, si hoc amiseris, te esse ullum umquam reperturum, Cic.: im Passiv, cum Phocion moneretur Nicanorem Piraeo insidiari, Nep.: m. folg. Relativsatz, moneo, quid facto opus sit, Ter.: absol., ea (mater) filium monuit, Nep.: monere alii, alii hortari, Sall.: bene monenti oboedire, Liv.: eaque (auctoritas) adhibeatur ad monendum, Cic. b) mit

Hinweisung auf die dadurch bezweckte Entschließung od. Handlung = jmdm. etw. anraten, zu etw. raten, mahnen, ermahnen, zureden, auffordern, veranlassen, mit allg. *Acc.* der Sache, v. Lebl., id quod res monebat, Sall.: m. folg. *ut* u. Konj., Pompeium monere, ut magnam infamiam fugiat, non desistimus, Cic.: v. Lebl., tempora monent, ut satisfaciat, quibus debet, Cic.: mit bl. *Conjunctv.*, moneo, praedico, ante denuntio, abstineant manus, Cic.: sed eos hoc moneo, desinant furere, Cic.: Fabricius monuit Pyrrhum, caveret insidias, Sen.: m. folg. *ne* u. Konj., abraten, abmahnen, warnen, moneri visus est, ne id faceret, ab eo, quem etc., Cic.: v. Lebl., immortalia ne speres, monet annus, Hor.: m. folg. *Infin.*, quae (pietas) erga patriam officium conservare moneat, Cic.: v. Lebl., ratio ipsa monet amicitias comparare, Cic.: alio properare tempus monet, Sall. 2) insbes.: a) jmd. in etw. bedeuten = ihm etw. vorsagen, eingeben, labor erat parentibus parvulis adulantia verba edocere: reddebant illi, quae monebantur (ihnen vorgesagt wurde), Plin. pan.: v. göttl. Eingebungen, tu vatem, tu, diva, mone, Verg.: velut divinitus mente monita agens, Liv.: hoc moneas, precor, Ov. b) etw. andeuten, auf etw. im voraus aufmerksam machen = etw. vorausverkündigen, vorhersagen, de alqa re, Cic.: alqd, Verg.: v. Weissagevögeln ꝛc., Verg. B) übtr.: 1) jmd. durch Züchtigung zurechtweisen, züchtigen, posse se puerili verbere moneri, Tac. ann. 5, 9. 2) jmd. zu Thätigkeit auffordern, antreiben, canes audaces, Prop. – ⁂ Partic. subst., **mŏnĭta,** ōrum, *n.*, s. bes.

mŏnēris, is, *f.* (μονήρης), ein mit einer Reihe von Ruderbänken versehenes Schiff, ein Einruderer, Liv. 38, 38, 8.

Mŏnēta, ae, *f.* (moneo) = *Μνημοσύνη*, I) *nom. propr.*: A) die Mutter der Musen, Cic. de nat. deor. 3, 47. B) Beiname der Juno, wegen verschiedener guter Erinnerungen, welche sie den Römern gegeben haben soll, Cic. de div. 1, 101. Liv. 7, 28, 4. Ov. fast. 1, 638. – Im Tempel dieser Iuno Moneta war die röm. Münze; dh. II) *nom. appellat.*, **mŏnēta,** ae, *f.*, A) die Münze als Ort, die Münzstätte, Cic. u. a.: übtr., quaedam ex nostra, ut ita dicam, moneta proferre, aus unserer M. (der stoischen Schule), Sen. B) meton., das gemünzte Geld, die Münze, Ov., Plin. u. a.

mŏnētālis, e (moneta), zur Münze gehörig, scherzh., monetalis, der Münzherr, Geldmann (v. jmd., der Geld fordert), Cic. ad Att. 10, 11, 5.

mŏnētārĭus, ĭi, *m.* (moneta), ein Münzarbeiter; im Plur. oft bei Aur. Vict., Eutr. u. a.

mŏnīle, is, *n.*, ein Halsband zum Schmucke der Frauen, Cic. u. a.: der Knaben, Ov.: der Pferde, Verg.: der Hirsche, Ov.

mŏnĭmentum, s. monumentum.

mŏnĭta, ōrum, *n.* (moneo), a) die Erinnerungen, Ermahnungen, Cic.: verb. monita praeceptaque, praecepta monitaque, Cic. b) die Andeutungen = Prophezeiungen, deorum, Cic.: Carmentis nymphae, Verg.

mŏnĭtĭo, ōnis, *f.* (moneo), die Erinnerung, Ermahnung, Warnung, Cic. u. a.

mŏnĭtŏr, ōris, *m.* (moneo), I) der Erinnerer, A) im allg., Ter. u. a.: officii, Sall. B) insbes., a) der Rechtskundige, der dem Redner vor Gericht die Rechtsgründe eingiebt, der Einhelfer, Konsulent, Cic. div. in Caecil. 52. b) = *nomenclator* (w. s.), Cic. Mur. 77. Plin. pan. 23, 1. II) der Mahner, Warner, fatuus, Cic.: monitoribus asper, Hor.

mŏnĭtōrĭus, a, um (monitor), zur Erinnerung, zur Warnung dienlich, mahnend, warnend, fulmen u. fulgur, Sen. nat. qu. 2, 39, 2 u. 49, 1.

mŏnĭtŭs, ūs, *m.* (moneo), im Sing. nur im *Abl.*, I) die Erinnerung, Mahnung, Warnung, Verg. u. Ov. II) insbes., die Erinnerung der Götter durch Orakel, Wahrzeichen ꝛc., das Bedeuten, die Andeutung, Weissagung, der Wille, die Warnung, monitu Fortunae, Cic.: monitu divûm, Verg.: monitu dei, Suet.: Plur., revereri numinum monitus, Plin. pan.

Mŏnoecus, i, *m.* (*Μόνοικος*, der Alleinwohnende), ein Beiname des Herkules; dh. Monoeci arx et portus, Vorgebirge u. darauf gelegener Hafenort an der Küste von Ligurien zwischen Nicäa u. Albium Intemelium, der Ort j. *Monaco*.

mŏnogrammŏs, ŏn (μονόγραμμος), aus bloßen Linien oder Umrissen bestehend, skizziert; dh. übtr. v. körperlosen Göttern, dii, die nur die Umrisse einer Gestalt haben (nicht einen wirklichen Körper u. wirkliches Blut), Schattengötter, Cic. de nat. deor. 2, 59.

mŏnŏpŏdĭum, ĭi, *n.* (μονοπόδιον), ein Tischchen mit einem Fuße, ein Konsolentischchen, Liv. 39, 6, 7.

mŏnŏpōlĭum, ĭi, *n.* (μονοπώλιον), das Recht des Alleinhandels, der Alleinverkauf, das Monopol, Suet. u. a.

mŏnŏsyllăbŏs, ŏn (μονοσύλλαβος), einsilbig; subst., **mŏnŏsyllăbum,** i, *n.*, ein einsilbiges Wort, oft im Plur. bei Quint. u. a. Gramm.

mons, montis, *m.*, der Berg, I) eig. u. meton., A) eig.: impendens, Cic.: altissimus, Caes.: montes vestiti atque silvestres, Cic.: Ggstz., terrae motus defert *montes*, subrigit *plana*, Sen. Sprichw., parturiunt montes, nascetur ridiculus mus, von großen Versprechungen bei geringer Leistung, Hor. art. poët. 139. B) meton., Berggestein, Felsgestein, Fels, improbus, Verg. Aen. 12, 687. II) übtr., von berghoch aufgehäuften, sich erhebenden Dingen, ein Berg, mons u. montes aquarum, Verg. u. Ov.: v. Abstr., montes belli, Cornific. rhet. – Sprichw., montes auri polliceri, goldene Berge versprechen, Ter. Phorm. 68: dafür maria montesque polliceri, Sall. Cat. 23, 3.

monstrābĭlis, e (monstro), bemerkenswert, ausgezeichnet, homo est ingenii elegantiā monstrabilis, Plin. ep. 6, 21, 3.

monstrātĭo, ōnis, *f.* (monstro), das Zeigen, tua, dein Wegweisen, Ter. adelph. 714.

monstrātŏr, ōris, *m.* (monstro), der Zeiger, Führer, Unterweiser, Einführer, Lehrer, ignotarum urbium, Sen.: hospitii, Tac.: aratri, vom Triptolemus, Verg.: sacri iniqui, Ov.

monstro, āvi, ātum, āre (wie monstrum v. moneo), zeigen, weisen, I) durch Gesten: alqd indice digito, Hor. (im Passiv monstror digito praetereuntium, die V. weisen mit den F. auf mich [als einen berühmten Dichter], Hor. carm. 4, 3, 22): hostibus simul suisque monstrati, mit Stolz gezeigt, Tac.: vetusto nomine et propinquitate monstratus, e. Gegenstand der öffentlichen Aufmerksamkeit, Tac.: m. viam, Hor.: alci viam, Enn. tr. fr.: iter, Hor. u. Curt.: proceram palmam Deli monstrant, Cic. II) mit Worten, A) im allg., etw. zeigen, weisen, in etw. unterweisen, etw. lehren, etw. angeben, andeuten, auf etw. hindeuten, hin-

weiſen, etw. unter den Fuß geben, crimina (Beſchuldigungen), Plin. pan.: fesso militi Cremonam, auf Kr. (vertröſtend) hinweiſen, Tac.: indiciis recentibus abdita rerum, Hor.: mit *Infin.*, inulas incoquere, Hor.: arare ac serere frumenta alci, Iustin.: mit folg. Relativſatz, tu istic si quid librarii meā manu non intellegent, monstrabis, Cic.: res gestae quo scribi possent numero, monstrabit Homerus, Hor.: *impers.*, si voles advertere animum, comiter monstrabitur, Enn. fr. B) insbeſ.: 1) anzeigen = verordnen, beſtimmen, aras, Verg.: piacula, Verg.: ignes, Ov.: alci radicem vel herbam, Hor. 2) wegen eines Verbrechens anzeigen, angeben, ab amicis monstrari, Tac.: m. alqm ad exitum, Tac. 3) ratend zeigen, anraten, antreiben, mit *Infin.*, conferre manum pudor iraque monstrat, Verg. Aen. 9, 44.

monstrōsē, -sus, ſ. monstruose, -sus.

monstrum, i, *n.* (eig. monestrum, v. moneo), I) ein Wahrzeichen der Götter als naturwidrige Erſcheinung, dh. verb. monstra atque portenta, Cic.: monstro exterritus, Phaedr. II) übtr., jede widernatürliche, gegen das Gefühl gehende Erſcheinung in der Menſchenwelt u. Natur, a) v. leb. Weſen, Ungeheuer, Scheuſal, im mildern Sinne Wunder, α) v. Menſchen, teils der Geſtalt nach, m. horrendum, v. Polyphemus, Verg.: m. hominis, Ter.: teils den Sitten, dem Charakter nach, m. mulieris, Plaut.: immanissimum ac foedissimum m., v. Klodius, Cic. β) v. Tieren, wie v. Seeungeheuern, v. den Hunden der Scylla u. dgl., Verg. b) v. Lebl., wie vom trojan. Pferde, Verg.: v. Schiffe Argo, Catull.: v. Meere, Verg.: v. Handlungen, non mihi iam furtum, sed monstrum ac prodigium videbatur, eine Unnatürlichkeit und Ungeheuerlichkeit (= eine unnatürliche und unheilvolle That), Cic. Verr. 3, 171: v. widernatürlichen, abenteuerlichen Erdichtungen, Vorſtellungen, Meinungen, ein Wunder, Unglaubliches, Ungereimtes (eine Ungereimtheit), Abenteuerliches, monstra nuntiare, dicere, Cic.: nonne hoc monstri simile est? klingt das nicht wunderbar, abenteuerlich? Ter.

monstrŭōsē, *Adv.* (monstruosus), widernatürlich, unnatürlich, Cic. de div. 2, 146.

monstrŭōsus (monstrōsus), a, um (monstrum), I) widernatürlich, unnatürlich, ſcheußlich, hominum partus, Lucr.: corpus, ſcheußlich verſtümmelt, Sen.: concubitus, libidines, Suet.: monstruosissima bestia, v. Affen, Cic. II) übtr., ſeltſam, abenteuerlich, monstruosus vitā scriptisque, Suet. gr. 15.

1. **Montānus,** i, *m.*, röm. Beiname, unter dem beſ. bekannt: Curtius Montanus, wegen ſeines gefälligen Umgangs und ſeiner angenehmen Dichtungsgabe Günſtling des Tiberius; unter Nero vom Angeber Marcellus Eprius beſchuldigt, Schmähgedichte verfertigt zu haben, und nur aus Rückſicht für den Vater begnadigt; kräftiger Redner, berüchtigt als Virtuos in der Freßkunſt. – u. Votienus Montanus, berühmter Rhetor, älterer Zeitgenoſſe des Rhetors Seneka. – Dav. **Montānĭānus,** a, um, montaniſch, dem (Rhetor) Montanus eigen.

2. **montānus,** a, um (mons), I) auf Bergen oder Gebirgen befindlich, -wohnend, -heimiſch, -entſtehend, -entſpringend, Berg-, Gebirgs-(Ggſtz. campester), locus planus an montanus, Quint.: loca montana et aspera, Liv.: oppida, Verg.: cacumina, Ov.: flumen, Verg.: v. Perſ., Ligures, Liv.: homines asperi et m., rauhe Gebirgsbewohner, Caes.: ſubſt., a) **montāni,** ōrum, *m.*, Berg- od. Gebirgsbewohner, Gebirgsleute, Caes. u. a. b) **montāna,** ōrum, *n.*, Berg- od. Gebirgsgegenden, Liv. u. Plin. II) poet. übtr., gebirgig, gebirgreich, Dalmatia, Ov. ex Pont. 2, 2, 78.

montĭcŏla, ae, *m.* (mons u. colo), ein Bergbewohner, Gebirgsbewohner, Ov. met. 1, 193.

montĭvăgus, a, um (mons u. vagus), Berge durchſchweifend, fera, Lucr.: cursus, Cic.

montŭōsus (montōsus), a, um (mons), gebirgig, gebirgreich, montuosa loca (Ggſtz. campi), Varro: (loci) plani an montuosi, Cic.: regio aspera et montuosa, Cic.: montuosae Nersae, Verg.

mŏnŭmentum (mŏnĭmentum), i, *n.* (moneo), das Erinnerungszeichen, Denkzeichen, Denkmal, Andenken, I) eig.: monumenti causā, Cic.: monumento ut esset, Liv. Insbeſ.: a) v. errichteten Gebäuden, Statuen, Galerien ꝛc., Marii, der von ihm erbaute Tempel, Cic. de div. 1, 59: v. Tempel des Kaſtor, Cic. II. Verr. 1, 131: monumenta Cn. Pompei, der Bau (das Theater) des P., Tac. ann. 4, 7: duodecim aras . . . monumentum expeditionis suae, Curt. 9, 3 (13), 19: basilica Pauli, monumenta Aemilia, ein Denkmal der Ämilier, Tac. ann. 3, 72: M. Marcelli et P. Africani monumenta, Statuen, Cic. II. Verr. 1, 11: maiorum (Clodii), die appiſche Straße, Cic. Mil. 17: senatus, das Haus des Cicero, das der Senat ihm aufbauen ließ, Cic. ep. 1, 9, 15. b) ein Grabmal, sepulcri, Nep., u. ohne sepulcri, Cic. u. Hor.: dh. eine Gruft, ein Begräbnis, Familienbegräbnis, Scipionum, Liv.: sepultus est in monumento avunculi, Nep. c) v. ſchriftl. Denkmälern, Urkunden, Akten, commentarii pontificum aliaque monumenta publica privataque, Liv.: monumenta rerum gestarum, Geſchichtsbücher, Cic.: monumenta annalium, Jahrbücher der Geſchichte, Cic.: commendari monumentis alcis, durch jmds. Denkbücher (Memoiren) empfohlen werden, Cic.: monumenta orationum, urkundlich aufbewahrte, noch vorhandene Reden, Liv. d) ein Erkennungszeichen (Ring ꝛc.), Ter. eun. 753. II) übtr., laudis, clementiae, furtorum, Cic.: amoris, Verg.

Mopsĭi, ōrum, *m.*, e. angeſehene Familie in Compsa, Liv. 23, 1, 2. – Dav. **Mopsĭāni,** ōrum, *m.*, die Anhänger der Mopſier, die Mopſianer, Liv. 23, 1, 3.

Mopsŏpĭus, a, um (*Μοψόπιος*), zu Mopſopia (*Μοψοπία*, alter Name von Attika) gehörig, mopſopiſch, attiſch, atheniſch, iuvenis, vom Triptolemus, Ov.: muri, Athens, Ov.: urbs, Athen, Ov.

Mopsuhestĭa u. **Mopsuestĭa,** ae, *f.* (*Μόψου ἑστία, Μοψουεστία*, Mopſus-Herd), Stadt in Cilicien am Pyramus, 12 größere Millien von der Küſte, j. *Messis*.

Mopsus, i, *m.* (*Μόψος*), I) Sohn des Ampyx od. Ampykos u. der Nymphe Chloris, ein Lapithe aus Oichalia od. Titäron in Theſſalien, kalydon. Jäger, Seher der Argonauten. II) Sohn des Kreters Rhakios od. des Apollo u. der Seherin Manto, Seher, mit dem König Amphilochus aus Argos Gründer des klariſchen Apollo-Orakels in Kleinaſien (an der Stelle des nachmal. Kolophon).

1. **mŏra,** ae, *f.*, I) der Verzug, die Verzögerung, der Aufenthalt, A) im allg.: moram alci rei inferre od. afferre od. facere, Cic.: moram interponere, Caes.: moras rumpere, Verg.: res habet

(leidet) moram, Cic.: habui paululum morae, dum etc., mußte ein wenig verziehen, Caes. in Cic. ep.: tibi paululum esse morae, Cic.: nihil in mora habuit, quo minus etc., zögerte nicht ꝛc., Vell.: esse in mora, quo minus etc., Liv.: et (bona Sthenii) vendidisset, si tantulum morae fuisset, quominus ei pecunia illa numeraretur, Cic.: quaero, num quando tibi moram attulerit, quo minus concilium advocares, Cic.: nullam exoriri moram posse, quominus diriperentur, Caes.: per me nulla mora est, Ter., od. nulla in me est m., Verg., ich halte es nicht auf: non m. tibi erit in me, ich werde dich nicht aufhalten, Ter.: nulla m. est, das kann ohne weiteres (sogleich) geschehen, Nep.: in iudice nulla mora est, der R. läßt nicht auf sich warten, ist bereit, Ov.: nulla m. est dicere, ich wills sogleich sagen, Ov.: nec m. ulla est, quin ... ducam, ich will sogleich ꝛc., an mir solls nicht liegen ꝛc., Ter.: moram mihi nullam fore, daß ich nicht zögern dürfe, Cic.: longa m. est mit folg. *Infin.*, Ov.: sine mora, Cic., od. haud mora, Verg., od. nullā morā, Prop., d. i. ohne Verzug: inter moras, unterdessen, mittlerweile, Plin. ep. B) insbes.: 1) der Aufenthalt auf dem Marsche, die Rast, der Rasttag, Liv. u. Ov. 2) als rhet. *t. t.* = das Innehalten im Reden, die Pause, Cic. u. Quint. II) übtr.: 1) die Zeit, insofern sie eine Weile währt, der Zeitraum, die Länge der Zeit, longa fuit medii mora temporis, eine lange Zwischenzeit verstrich, Ov.: dolor finitus est morā, Ov. 2) meton., von dem, was Verzug macht, der Verzug, das Verzögern, restituendae Romanis Capuae mora atque impedimentum es, Liv.: Abas pugnae nodusque moraque, Verg.: nodus et mora publicae securitatis Antonius, Flor.

2. **mŏra,** ae, *f.* (μόρα), eine Abteilung des spartanischen Heeres, bestehend aus vierhundert, fünfhundert, siebenhundert, ja neunhundert Mann, eine More, Nep. Iph. 2, 3.

mōrālis, e (mores), die Sitten betreffend, moralisch, ethisch, philosophiae pars, Cic. u. a.: subst., **mōrālĭa,** ĭum, *n.*, Moralisches, Sen.

mŏrātŏr, ōris, *m.* (moror), I) der Zögerer, als milit. *t. t.* = der Nachzügler, Marodeur, Curt. 4, 10 (40) 10 (aber Liv. 21, 47. 3. u. ö. s. moror *no.* I, A, a). II) der Verzögerer, A) im allg., publici commodi, Liv. 2, 44, 6. B) insbes., vor Gericht = eine Art Mitkläger, die nur auftraten, um durch Winkelzüge aller Art den Hauptklägern Zeit zur Sammlung u. Erholung zu verschaffen, etwa Lückenbüßer, Cic. div. in Caecil. 49.

1. **mŏrātus,** a, um, s. moror.

2. **mōrātus,** a, um (v. mores), I) irgendwie gesittet, -geartet, -beschaffen, bene, melius, optime m., Cic.: v. Lebl., venter male m., Ov. II) nach den Sitten-, nach dem Charakter der Menschen eingerichtet, poëma, charaktervolles, Cic.: fabula recte morata, mit richtiger Zeichnung der Charaktere, Hor.

morbĭdus, a, um (morbus), I) krank, siech, apes, Varro: corpus, Sen.: v. Pers., animo magis quam corpore morbidi, Sen. II) krank machend, ungesund, aër, Lucr.: vis, Lucr.

morbōsus, a, um (morbus) = παθικός, durch Unzucht entkräftet, Catull. 57, 6.

Morbōvĭa, ae, *f.* (morbus), das Krankheitsland, Pestland, in der Bulgärspr. bei Verwünschungen, abire Morboviam iusserat, zum Geier-, zum Henker gehen, Suet. Vesp. 14.

morbus, i, *m.*, die Krankheit, I) physische: longinquus od. longus, Liv.: insanabilis, Cic.: pernicialis, Liv.: mortifer, Cic.: morbum nancisci, Nep.: in morbum cadere od. delabi, Cic.: implicari morbo, Caes., od. in morbum, Nep.: morbo opprimi, Cic.: in morbo esse, Cic.: morbo laborare, morbo affectum esse, Cic.: morbo conflictari, Nep.: morbo perire od. mori, Nep.: morbo absumi od. confici, Sall.: morbum depellere, Cic.: ex morbo evadere, Cic.: ex morbo convalescere, Cic.: in morbo consumat, möge er es (das Geld) in Krankheit aufzehren (eine Verwünschungsformel), Sen. de ben. 4, 39, 2. Personif. als Gottheit im Plur. bei Verg. Aen. 6, 275. II) die geistige Krankheit, v. Laster, bes. heftiger Begierde, Sucht, Cic. u. a. – auch v. unreiner Leidenschaft, Wollust der Verschnittenen, turpium virorum, Hor. carm. 1, 37, 10.

mordācĭtĕr, *Adv.* (mordax), beißend, beißig, bildl., limā mordacius uti, schärfer, Ov. ex Pont. 1, 5, 19: neque enim in nobis febris alias partes mordacius impellit, sed per omnia pari aequalitate discurrit, Sen. nat. qu. 6, 14, 2.

mordax, dācis (mordeo), gern beißend, beißig, bissig, I) eig. u. bildl.: A) eig., canis, Plaut.: Memmius, Auct. b. Cic. B) bildl., a) beißend, beißig mit Worten, carmen, Ov.: Cynicus, Hor.: mordaciorem qui improbo dente appetit, Phaedr.: homo mordacissimus, Sen. rhet. b) beißend, bitter, kränkend, sollicitudo, Hor. II) übtr.: 1) stechend, urtica, Ov. 2) scharf, a) = einschneidend, einhauend, ferrum (Beil), Hor. b) wegbeißend, beizend, korrosiv, pumex, Ov. c) dem Geschmacke nach beißend, scharf, fel, Ov.: sucus, Plin.

mordĕo, mŏmordi, morsum, mordēre, beißen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg.: canes mordent, Cic.: m. hastile, in den Sch., Ov.: m. frenum, humum, s. frenum, humus. 2) insbes., kauend in etw. beißen, etw. kauen, pabula dente, Ov.: vitem, benagen, Ov. B) übtr., gleichs. einbeißen, a) eingreifen, fassen, v. Schnallen, Haken ꝛc., fibula mordet vestem, Ov.: vomer mordet terram, Plin. b) v. Flusse, wenn er durch eine Gegend fließt, benagen = bespülen, rura, quae Liris quieta mordet aqua, Hor. c) v. der Hitze, Kälte, Luft, angreifen, verletzen, brennen, sengen, frigora parum cautos mordent, Hor.: quia oleam momorderit aestus, Hor. II) bildl., 1) auf jmd. beißen, sticheln, jmd. durchziehen, alqm clanculum, Ter.: alqm dictis, Ov. 2) jmd. beißen, wehe thun, kränken, nahe gehen, alqm opprobriis, Hor.: par pro pari referto, quod eam mordeat, Ter.: valde me momorderunt epistulae tuae, Cic.: scribis morderi te interdum, quod non simul sis, Cic.: morderi conscientiā, Gewissensbisse fühlen, Cic.: paupertas mordet, Cic. 3) geistig festhalten, hoc tene, hoc morde, zus. = halte mit aller Kraft den Grundsatz fest, Sen. ep. 78, 29. – ☞ *Partic.* subst., morsa, ōrum, *n.*, Bißchen, Stückchen, lanea, Catull. 64, 316.

mordĭcus, *Adv.* (mordeo), mit Beißen, beißweise, beißend, mit den Zähnen, I) eig.: auferre m. (abbeißen) nasum, Naev. com. fr., od. auriculam, Cic.: usque eo premere eorum capita m., dum etc., Cic. II) übtr.: tenere alqd m., an etw. mit aller Kraft-, bei etw. steif u. fest halten, fest bleiben, etw. durchaus nicht aufgeben, perspicuitatem, Cic.: verba, Cic.

mŏrētum, i, *n.*, das Mörsergericht, ein ländliches Gericht von zusammengeriebenem Knoblauch, Raute, Essig, Öl ꝛc., Ov. fast. 4, 397.

mŏrĭbundus, a, um (morior), I) im Sterben liegend, dahinsterbend, v. Perſ., Cic. u. a.: übtr., anima, Ov.: membra, ſterbliche, Verg. II) aktiv = ſterben machend, ungeſund, tödlich, sedes, Catull. 81, 3.

mōrĭgĕror, ātus sum, āri (mos u. gero), jmdm. zu Willen ſein, willfahren, ſich nach etwas richten, alci, Ter.: voluptati aurium, Cic.

mōrĭgĕrus, a, um (mos u. gero), willfährig, gehorſam, alci, Plaut.: morigeris modis, Lucr.

Mŏrĭni, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in Gallia Belgica, am Kanal.

mōrĭo, ōnis, *m.* (v. *μωρός*), ein Erznarr, Stocknarr, Plin. ep. u. a.

mŏrĭor, mortŭus sum, mŏrĭtūrus, mŏri (wie mors vom Stamme MOR), ſterben, I) eig., v. lebenden Weſen, ſterben, v. Tieren auch = verrecken, krepieren, beſ. vom Wilde = verenden, ii qui iam sunt mortui (Ggſtz. ii qui vivunt), Cic.: moriendum est mihi, Sen. rhet.: m. ex vulnere, Liv., ex vulneribus, Pollio in Cic. ep.: ferro, Liv.: morbo, Nep.: fame, Cic.: veneno poto, Sen.: desiderio, Cic.: in suo lectulo, Cic.: pro amico, Cic., pro patria, Cic.: repentino, Cic.: bene, Liv.: fortiter, Liv.: intra paucos dies, Liv.: paucis post diebus, Sall.: octavā horā, occidente sole, Cic.: si mortuum tibi filium doles, Sen.: cum iam pro condemnato mortuoque esset, für tot galt, Cic.: voces morientes, eines Sterbenden, Cic.: u. ſo artus morientes, Ov.: u. lumina morientia, die brechenden, Ov.: moriar, si od. ni, ich will des Todes ſein ꝛc., Cic.: in studio dimetiendi caeli m., ſich mit der Ausmeſſung des Himmels bis zum letzten Atemzuge beſchäftigen, Cic.: moriturus, entſchloſſen zu ſterben, Verg., beſtimmt zu ſterben, Hor. II) übtr.: A) v. Perſ., ſterblich verliebt ſein, ganz aufgelöſt ſein in Liebesluſt, Prop. u. Ov. B) v. lebl. u. abſtr. Subjj.: a) abſterben, v. Pflanzen, Bäumen ꝛc., Plin.: segetes moriuntur in herbis, Ov.: v. den Gliedern, at hi (lacerti) mortui iam sunt, Cic. b) erlöſchen, verſchwinden, v. der Flamme, Ov. c) v. Abſtr. = ſein Ende nehmen, vergehen, erlöſchen, suavissimi hominis memoria moritur, Cic.: meriti morietur gratia vestri, Ov.: antiquae sunt istae leges et mortuae, und erloſchen (verſchollen), Cic. d) v. Wörtern, ſich aus dem Gebrauche verlieren, Quint. – Altlat. Infin. moriri, Ov. met. 14, 215.

Dav. *PAdj.* **mortŭus**, a, um, tot, geſtorben (Ggſtz. vivus), a) eig., Cic. u. a.: mortuus concĭdisti, wie tot, Cic.: ſubſt., **mortŭus**, i, *m.*, ein Toter, eine Leiche, mortuum inferre in domum, Cic.: a mortuis excitare (erwecken), Cic.: amandare alqm infra mortuos, ins Reich der Toten ſchicken (= töten), Cic. Sprichw., verba fiunt mortuo, man redet zu e. Toten (= vergeblich), Ter. Phorm. 1015. b) übtr., gleichſ. tot, abgeſtorben, flores, Plin.: mare, Iustin.

mormȳr, mȳris, *f.* (*μορμύρος*), ein uns unbekannter Meerfiſch, Ov. hal. 110.

1. **mŏror**, ātus sum, āri (1. mora), Verzug machen, u. zwar: I) ſich ſelbſt = verziehen, ſich verweilen, -aufhalten, A) im Sinne des Zögerns, zögern, ſäumen, zurückbleiben, ausbleiben, a) abſol.: non moror, ich bin bereit, Ter.: narravit Brutum valde morari, Cic.: auxilia morantur, bleiben aus, Caes.: cum morarentur iumenta, Cic.: pars morans, pars festinans, Tac.: progressi morative, Liv.: m. longum, Lucr.: haud multa moratus, ohne lange zu ſäumen, Verg.: u. ſo nec plura moratus, Verg.: Partic. ſubſt., **mŏrātī**, ōrum, *m.*, Leute, die ſich verſpätet haben, Nachzügler, Liv. 21, 47, 3 u. 48, 6; 24, 41, 4. b) mit folg. *Infin.*, Anſtand nehmen, zögern, ſäumen, alci bellum inferre, Cic.: toto oppido munitiones circumdare, Hirt. b. G. c) mit folg. *quin* u. Konj., ut alii morari Caesarem dicerent, quin naves conscendere iuberet, Auct. b. Alex. 7, 1. d) nihil moror mit folg. *quo minus*, ich ſtehe nicht an, will ſogleich, nihil ne ego quidem moror, quominus decemviratu abeam, Liv. 3, 54, 4.

B) im Sinne des Verweilens, des längern od. kürzern Aufenthalts, weilen, verweilen, verbleiben, ſich aufhalten, ſich befinden, 1) eig.: Brundisii, Cic.: in provincia, Cic.: apud oppidum, Caes.: circa flumen, Liv.: paucos ibi dies, Liv.: diutius, ibi diutius, Cic. u. Nep.: m. cum alqo, m. jmd. umgehen, leben, Sen.: u. ſo secum, bei ſich verweilen, ſich nicht zerſtreuen, Sen.: inter homines, ſ. 2. moror: poet. übtr., v. Lebl., a) weilen = noch blühen, rosa quo locorum sera moretur, Hor. carm. 1, 38, 3 *sq.* b) wo weilen = haften, vincula collo morantia, Ov.: oculi od. vultus tellure morati, Ov. 2) übtr., dum moror in externis, verweile bei ꝛc., mich beſchäftige mit ꝛc., Vell.: morandi in imperiis cupiditas, in hohen Stellen (ſo lange als möglich) zu verbleiben, Vell.

II) einem andern Verzug machen, A) indem man ſelbſt ausbleibt, ſäumt = jmd. warten laſſen, egomet convivas moror, Ter. heaut. 172.

B) indem man den andern verweilen macht = jmd. od. etw. aufhalten, zurückhalten, verzögern, verhindern, hindern, 1) im allg.: a) m. *Acc.*: primum impetum sustinere atque m., Caes.: ipsum morando sustinuit, Verg.: alqm lite iniquā, behindern, beläſtigen, Hor.: übtr., v. Lebl., ne haec quidem res Curionem ad spem morabatur, mäßigte den K. in ſeiner Hoffnung, Caes.: Thracane vos . . . an pingues Asiae campi morantur, Hor.: lora morantia artus, Ov.: m. pia sacra, Ov. b) m. *ab* u. Abl.: alqm ab itinere, Liv., a fuga, Liv. c) non (nec) moror mit folg. *quin* u. Konj., Plaut., mit folg. *quo minus* u. Konj., Liv.: u. ſo moratus sit nemo, quo minus . . . abeant, Liv. d) abſol., morari (den Feind aufhalten) atque impedire iter, Caes.: obsistere ac morari, Liv.: nullo morante (als keiner einſchritt) arreptus a viatore, Liv. 2) insbeſ.: a) alqm nihil moror, v. freilaſſenden Richtern, C. Sempronium nihil moror, ich halte den S. nicht weiter, ich habe weiter nichts gegen den S., Liv.: absoluto Claudio tribunus plebis negavit se Gracchum morari, Liv. b) als Formel beim Abbrechen der Rede: ne te morer, um dich nicht aufzuhalten, um es kurz zu machen, Hor.; u. ſo ne te longis ambagibus morer, Hor.: u. abſol., ne multis morer, Cic.: quid multis morer? Ter. c) als Formel des gemeinen Lebens, nihil moror m. *Acc.* u. dgl., α) mit Verachtung abweiſend, der u. der, das u. das kann mir gehen, kann mir wegbleiben, -vom Halſe bleiben, ich mag es nicht, ich mache mir nichts aus ꝛc., ich achte es nicht, nec dona moror, Verg.: *Th.* Profecto non plus bidimm aut —. *Ph.* Aut? Nihil moror, bleib mir vom Halſe damit, Ter. β) zuſtimmend, ich habe nichts dagegen, meinetwegen mag (mögen) ꝛc., mir iſts gleich, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, nihil moror eos salvos esse, Anton. b. Cic. 3) emphat. = jmd. mit Aufmerkſamkeit bei etw. od. ſich verweilen machen, jmd. feſſeln, m. populum, m. ocu-

los auresque alcis (v. Gedichten), Hor.: novitate morandus spectator, Hor.

2. **mōror,** āri (v. μωρός), ein Narr ſein, morari inter homines, im ſcherzh. Doppelſinn = ein Narr ſein u. = (1. moror) verweilen, leben, Suet. Ner. 33.

mōrōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (morosus), eigenſinnig, aus grämlichem Eigenſinn, ſkrupulös, mit pedantiſcher Ängſtlichkeit, Cic. u. a.

mōrōsĭtās, ātis, *f.* (morosus), das eigenſinnige, wunderliche, launiſche, grämliche Weſen, die eigenſinnige Laune, der Eigenſinn, die grämliche Strenge, Skrupuloſität, Pedanterie, Cic. u. a.: m. nimia, pedantiſche, übertriebene Ängſtlichkeit, pedantiſche Gezwungenheit, Suet.

mōrōsus, a, um (mos), voll beſonderer Sitten, voller Eigenheiten, eigenſinnig, eigen, bald = ſtreng am Herkömmlichen haltend, ſkrupulös, ekel, pedantiſch, bald = wunderlich, launiſch, grämlich, sunt morosi et difficiles senes, Cic.: m. canities (Alter), Hor.: quam sint morosi, qui amant, vel ex hoc intellegi potest, Cic.: v. Lebl., morbus, ekle, Ov.: lex, ekel, ſchwer zu befriedigend, Sen.

Morphēus, ĕos, Akk. ĕa, *m.* (Μορφεύς), ein Sohn des Schlafes, Gott der Träume.

mors, mortis, *f.*, der Tod, I) eig. u. übtr.: A) eig.: necessaria, der natürliche T., Cic.: voluntaria, Cic.: repentina, Cic.: honesta, Nep.: innoxia, Iustin.: fames et frigus, quae miserrima mortis genera sunt, Cic.: mortis periculum, Caes.: mortis poena od. poenae, Cic.: civium suorum vitae mortisque arbiter, Sen.: obire mortem, Cic.: occumbere mortem, Cic., u. morti, Verg.: mortem sibi consciscere, Cic.: mortem oppetere, Cic.: mortem alci inferre u. offere, Cic.: alqm morte afficere, Cic.: alqm morte multare, Cic., punire, Plin. ep.: in mortem (zum Todesſtoß) destringere ferrum, Tac.: alci morti esse, jmdm. den Tod bringen, Cic.: morte suā mori, eines natürlichen T. ſterben, Sen.: vitam cum morte commutare, Sulpic. in Cic. ep.: mortem deprecari, um ſein Leben bitten, Caes.: mortem alcis lacerare, jmd. im Tode, Cic.: ſo auch alcis vitam spoliare, eius mortem ornare, Cic.: in morte, noch im T., noch nach dem T., Verg.: in extrema morte, an der äußerſten Grenze des T., in den letzten Augenblicken, Catull. u. Verg.: ſo auch supremā morte, Hor. u. a.: Plur. mortes, wie θάνατοι, v. Tode mehrerer, Tod, Todesfälle, mortes imperatoriae, Cic.: mortes meorum, Plin. ep.: u. v. den verſchiedenen Erſcheinungen des Todes, die Todesarten, Todesgefahren, der Tod in jeder Geſtalt, o hominem mille mortibus dignum! Sen.: omnes per mortes animam dare, Verg.: omni imagine mortium, Tac. B) übtr.: 1) v. Lebl., der Tod = das Abſterben, Hinſchwinden, hoc mors est illius, quod ante fuit, Lucr.: rerum omnium oblivio morsque memoriae, Plin. 2) perſonif., die Gottheit **Mors,** Tochter des Erebus u. der Nox, Cic. de nat. deor. 3, 44. Verg. Aen. 11, 197. II) meton., 1) der Tod = ein Leichnam, eine Leiche, morte campos contegi, Acc. tr. fr.: nec sit in Atalico mors mea nixa toro, Prop. 2) wie φόνος = durch Mord vergoſſenes Blut, Mordblut, Todesblut, ensem multā morte recepit, Verg. Aen. 9, 348. 3) der den Tod Bringende, der Tod, mors terrorque sociorum lictor Sextius, Cic. Verr. 5, 118.

morsa, ōrum, *n.*, ſ. mordeo ↗.

morsŭs, ūs, *m.* (mordeo), das Beißen, der Biß, I) eig. u. meton.: A) eig.: 1) im allg.: m. serpentis, avium, Cic.: morsu violare, Sen.: morsu necare, Ov.: morsu appetere alqd, nach etw. beißen, Tac.: morsu premere alqd, ſich feſt einbeißen in ꝛc., Lucr. 2) insbeſ., das Beißen der Speiſe, das Eſſen, vertere morsus exiguam in Cererem, Verg.: nec tu mensarum morsus horresce futuros, Verg. B) meton. v. dem, was eingreift, faßt, m. uncus, der gebogene Zahn, v. Anker, Verg.: m. roboris, die Baumſpalte, die den Wurfſpieß einklemmt, die Klemme, Verg. II) übtr.: 1) der hämiſche Angriff, die Kränkung, Hor. ep. 1, 14, 38. 2) der Stich, die bittere Empfindung, der Schmerz, der Verdruß, m. exsilii, Ov.: confusi ex recenti morsu animi, Liv.: m. libertatis intermissae, Cic.: perpetui curarum m., Ov.: quasi m. doloris, Cic.

mortālis, e (mors), I) dem Tod unterworfen, ſterblich, vergänglich (Ggſtz. immortalis), 1) eig.: a) *adj.*: omne animal esse mortale, Cic.: mundus m., Cic. b) *subst.*: α) **mortālis,** is, *m.*, ein Sterblicher, ein Menſch, turpe deum mortali cedere, Ov.: in homine atque mortali, Cic.: beſ. im Plur., **mortāles,** ĭum, *m.*, die Sterblichen, die Menſchenkinder, Menſchen, gew. verb. omnes m., cuncti m., ceteri, multi m., Cic., Sall. u. a. β) **mortāle,** is, *n.*, Sterbliches, Vergängliches, quicquid mortale creamus, Cic. 2) übtr., vergänglich, zeitweilig, vorübergehend, leges, Cic.: inimicitiae, Cic.: deus, v. einem Redner, Quint. II) dem Sterblichen (dem Menſchen) zukommend, von einem Sterblichen (Menſchen) herrührend, ſterblich, irdiſch, menſchlich, Menſchen-, a) *adj.*: condicio vitae, Cic.: opera, Liv.: mucro, vulnus, Verg. b) *subst.*, **mortāle,** is, *n.*, Sterbliches, Menſchliches, nec mortale sonans, Verg. Aen. 6, 50: öfter Plur. **mortālĭa,** ĭum, *n.*, das Menſchliche, Irdiſche, Quint. u. Tac.; beſ. menſchliche Leiden, Menſchengeſchick, et mentem m. tangunt, Verg.

mortālĭtās, ātis, *f.* (mortalis), die Sterblichkeit, I) abſtr.: A) eig., die Vergänglichkeit, Cic. de nat. deor. 1, 26. B) übtr., die Sterblichkeit, die Menſchheit = die menſchliche Natur, Menſchennatur in ihren mannigfaltigen Beziehungen (Ggſtz. immortalitas), a) die ſterbliche Natur, das ſterbliche Leben, die Lebenskürze des Sterblichen, die Endlichkeit, Zeitlichkeit, das Zeitliche, Suet., Quint. u. a.: mortalitatem explere, das Zeitliche ſegnen, Tac. b) die menſchliche Schwäche, menſchliche Hinfälligkeit, ſchwache, ſinnliche Menſchennatur, Sinnlichkeit, Sen. u. a. II) konkr., die Menſchheit = die Sterblichen, die Menſchenkinder, Curt. u. a.

mortārĭum, ĭi, *n.* 1) der Mörſer, Plaut., Cato u. a. 2) die Mörtelpfanne u. meton. der Mörtel, Vitr. u. Plin.

mortĭcīnus, a, um (mors), abgeſtorben, in vivis caro morticina est, Sen. ep. 122, 4.

mortĭfĕr, fĕra, fĕrum, u. **mortĭfĕrus,** a, um (mors u. fero), Tod bringend, tödlich, tötend (Ggſtz. vitalis, salutaris, saluber), vulnus, morbus, poculum, Cic.: bellum, Cic. poët.: plaga mihi sanabilis, illi mortifera, Cic.: mortiferum est mit *Infin.*, quem mortiferum est non exorasse, Sen. rhet.: *neutr.* ſubſt., mortiferum vitali admiscere, Liv.: gew. Plur., pro salutaribus mortifera conscribere, ſtatt heilſamer Tod bringende Mittel verſchreiben (v. Arzte), Cic.: multa mortifera (tödlicher Stoff) in alto latent, Sen.

mortĭfĕrē, *Adv.* (mortifer), tödlich, aegrotare, Plin. ep. 3, 16, 3.

mōrum, i, *n.* (*μῶρον*), I) die Maulbeere, Verg., Hor., Plin. u. a. II) die Brombeere, Ov. u. Plin.

mōrus, i, *f.* (morum) = *μορέα*, der Maulbeerbaum, Ov. u. Plin.

mōs, mōris, *m.*, der Wille eines Menſchen, I) der Eigenwille, Eigenſinn, alieno more od. ex more alius vivere, Ter.: dominae pervincere mores, Prop.: morem alci gerere, den Willen thun, zu Willen ſein, willfahren, Cic. u. a.: morem gerere voluntati alcis, Cic. u. Nep.: morem gerere animo, ſein Mütchen kühlen, Ter.: sine me in hac re mihi gerere morem, laß mich gewähren, Ter.

II) der für die Handlungsweiſe zur Norm gewordene Wille, A) eig., die Sitte, d. i. 1) die Sitte, das Herkommen, die Gewohnheit, der Gebrauch, die Mode, a) übh.: mos antiquus, Cic. u. a.: mores peregrini, Liv.: mos perversus, Cic.: traditus a maioribus od. ab antiquis mos, Liv.: mos ritusque sacrorum, Verg.: mos militiae, Reglement, Tac.: accomodare suos mores ad ea, Liv.: constituere (feſt ordnen) regi mores, Liv.: de more suo decedere, Cic.: esse in more maiorum (v. Geſetzen, Gebräuchen), Cic.: quod in patriis est moribus, nach der Väter Weiſe, Cic.: quod moris est, Sen.: ut mos est amicorum, Cic.: ut moris est, Tac.: sicuti Pompeio moris erat, Vell.: mos est m. folg. *Genet. Gerund.*, quia mos est ita rogandi, roga, Cic.: u. alci mos est m. folg. *Genet. Gerund.*, quibus peractis morem sibi discedendi fuisse, ſeien ſie allemal auseinander gegangen, Plin. ep.: mos est od. alcis mos est m. folg. *Infin.*, Cic. u. a.: u. alci mos est m. *Infin.*, Sall. u. a.: u. moris est u. alci moris est m. folg. *Infin.*, u. mos est m. folg. *Acc.* u. *Infin. Act.* u. *Pass.*, Cic. u. Liv.: u. moris est mit *Acc.* u. *Infin. Act.* u. *Pass.*, Vell. u. Val. Max.: u. mos est od. moris est m. folg. *ut* u. Konj., Cic.: fecerat sibi morem (er hatte die S. angenommen) cum tyranno inter paucos ordines circumeundi, Liv.: habebat hoc moris (er hatte es ſo an der Gewohnheit), Plin. ep.: inducere hoc in mores nostros, Cic.: hunc morem labefactare, Liv.: legi moribusque parendum est, Cic.: pervertere vetustos mores Carthaginiensium, Nep.: mos non placebat m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: disciplinam militarem ad priscos redigere mores, Liv.: retinere eum morem, Cic.: servare traditum ab antiquis morem, Hor.: eum morem tenere (feſthalten, beobachten), Cic.: morem traditum (esse) a maioribus, ut etc., Liv.: iam dolor in morem venit meus, ſchon zur G. ward mein Schm., Ov.: quod iam in morem venerat, ut etc., Liv.: quod tum in morem verterat (als Parentheſe), wie das damals ſchon gewöhnlich war, Tac.: im *Abl.* od. m. *Praepp.* zu adverbialen Wendungen, more maiorum, Cic. u. a.: more instituto que maiorum, Cic.: more hominum, wie gewöhnlich in der Welt, Ter.: more pecorum, Sall. fr., more pecudum, Curt. (vgl. in morem pecudum, Flor.): meo, tuo, suo more, Cic.: miro more, Ov.: solito more, Sen. u. a.: usitato more, Cic.: vetusto more, Tac.: vetere apud Germanos more, Tac.: ex od. e more, Verg., Suet. u. a.: vetere ex more, Tac.: prisco e more, Ov.: ex aliorum more, Sall.: ex more Persarum, Nep.: de more, Verg. u. Suet.: solito de more, Verg.: contra morem maiorum, Cic. u. Sall.: praeter morem, Ter.: supra morem, Verg. b) insbeſ.: *α*) die Unſitte, das Unweſen, mos partium popularium et factionum, Sall.: omittendus mos hic, quem agitis, Sall. hist. fr.: qui mos est in publicum procurrendi? Liv. *β*) die (beſ. die verderbte) Sitte der Menſchen, der Zeit, die (beſ. die verderbten) Sitten der Menſchen, der Zeit, der (herrſchende) Zeitgeiſt, die Mode, teils m. *Genet.*, wie huius saeculi more, Sen.: saeculi mores, Flor.: mores temporum, Plin. ep.; teils bl. mores, zB. praesertim cum hi mores tantum iam ad nimiam levitatem et ad ambitionem incubuerint, Cic.: quoniam ita se mores habent, Sall.

2) die Sitte = das Betragen, Benehmen, die Lebensart, Aufführung, a) übh.: qui istic mos est? Ter. heaut. 562: gew. Plur. mores, die Sitten, das Weſen, Benehmen, der Wandel (Lebenswandel), das Temperament, der Charakter, praefectus morum, Aufſeher über die S., Sittenrichter (zu Karthago), Nep.: praefectura morum, Sittenrichteramt (in Rom), Suet.: mores commodi, Cic.: dissoluti, Phaedr. u. Eutr.: mores perditi, Cic.: mores suavissimi, Cic.: vir probus et morum veterum, Eutr.: abire in avi mores atque instituta, Liv.: congruere cum alcis moribus et natura, Cic.: conveniunt mores, ihr Weſen (Charakter) ſtimmt überein, Ter.: diutius durant exempla quam mores, Strafexempel als der Wandel eines Menſchen, Tac.: repente exuere antiquos mores, Liv.: imitari avi mores disciplinamque, Cic.: quae res tam repente mutavit mores tuos? Ter.: perdere liberorum suorum mores, Quint.: referre alienos mores ad suos, Nep. b) ſpeziell: *α*) gute Sitten, gute Aufführung (guter Lebenswandel), gutes Betragen, periere mores, Sen.: quis (= quibus) neque mos neque cultus erat, ohne (durch) Geſetz geregelte) Sitte u. Zucht, Verg.: postquam res eorum civibus moribus (Geſittung) agris aucta, Sall. *β*) ſchlechte Sitten, ſchlechte Aufführung (ſchlechter Lebenswandel), ſchlechtes Betragen, si per mores nostros liceret, Tac. hist. 3, 72.

B) übtr.: 1) die Art und Weiſe, Natur, Beſchaffenheit, a) übh.: caeli, Verg.: siderum, Verg.: more, ad morem, od. in morem, nach Art, wie mit folg. *Genet.*, Cic., Verg. u. Quint. — b) die Art, ein Kleid zu tragen, die Tracht, Mode, eodem ornatu et populum vestiri iubet, quem morem vestis exinde gens universa tenet, Iustin. 1, 2, 3.

2) das Geſetz, die Vorſchrift, Regel, mores viris ponere, Verg.: regere populos pacisque imponere morem, Verg.: übtr., v. Lebl., more palaestrae, Hor.: sine more furit tempestas, regellos, ohne ſich an Geſetze zu binden, unerhört, entſetzlich), Verg.: in morem, regelmäßig, gehörig, Verg.

Mŏsa, ae, *m.*, ein Fluß in Gallia Belgica, j. die Maas.

Moschus, i, *m.* (*Μόσχος*), ein Rhetor aus Pergamus, der Giftmiſcherei beſchuldigt.

Mŏsella, ae, *m.* u. *f.*, ein Fluß in Gallia Belgica, j. die Moſel.

Mōsēs u. **Mōysēs,** is od. i, Akk. en u. ĕa, *m.* (*Μωσῆς, Μωυσῆς*), Moſes, der Geſetzgeber der Israeliten.

mōtĭo, ōnis, *f.* (moveo), die Bewegung, Cic. u. a.: corporum, Cic.: ei (cylindro) dare principium motionis, Cic.: übtr., suaves motiones (Ein-

drücke), Cic. Tusc. 3, 41: et sic ipsum animum ἐνδελέχειαν appellat novo nomine *quasi quandam continuatam motionem et perennem*, eine Art zusammenhängende u. ununterbrochene Bewegung (Thätigkeit), Cic. Tusc. 1, 22.

mōtiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* von motio), ein kleiner Fieberanfall, levis, Sen. ep. 53, 6: Plur., leves, Suet. Vesp. 24.

mōto, āvi, āre (*Intens.* v. moveo), hin und her bewegen, zephyri undas, Verg.: stagna, Ov.

mōtŭs, ūs, *m.* (moveo), die Bewegung, I) = das Sich-Bewegen, A) eig. a) übh.: deus motum dedit caelo eum, qui etc., Cic.: Arati materia motu caret, Quint.: m. siderum, Curt.: celerem et instabilem motum habere, vom Meere, Caes.: naves longae, quarum motus ad usum expeditior erat, Caes.: pectora salientia trepido motu, Ov.: (lepus) nullos audet dare corpore motus, wagt sich nicht zu rühren, Ov. b) v. der erschütternden Bewegung der Erde, terrae motus, das Erdbeben, die Erderschütterung, Cic.: crebri terrae motus, Curt. c) v. der Körperbewegung als Ggstd. α) der Palästrik, Gymnastik, Orchestik ꝛc., die Bewegung, die Wendung, habitus oris et vultus, status, motus, Cic.: status, incessus... manuum motus teneant illud decorum, Cic.: rusticus alter motus in incessu, mollior alter erit, Ov.: artifex motus et certi quidam pedes, Quint.: v. der körperl. Bewegung, Gestikulation des Redners, ex motus mei mediocritate, Cic.: qui celeri motu et difficili utuntur (Ggstz. statarius), Cic.: iactatione, gestu, motu capitis furentes, Quint.: v. d. pantomimischen Bewegungen der Tanzenden, haud indecoros motus more Tusco dare, Liv.: dh. v. mehr pantom. Tanz der Alten, motus Ionici, Hor.: dare motus Cereri, Tänze aufführen, Verg. β) als milit. *t. t.*, eine Heeresbewegung, Schwenkung, Evolution, ein Manöver, ut ad motus concursusque essent leviores, Nep. Iph. 1, 4: multi per eos dies motus multique impetus hinc atque illinc facti, Liv. 3, 5, 1. B) übtr.: 1) die sinnl. u. geistige Bewegung, Regung im Menschen, a) die sinnliche Bewegung, die Erregung, erregende Empfindung, omnes iucundum motum, quo sensus hilaretur, Graece ἡδονήν, Latine voluptatem vocant, Cic.: dulcem motum afferent, Cic. b) die geistige Bewegung, Thätigkeit, Wirksamkeit, animorum motus voluntarii, Cic.: et animi et ingenii celeres quidam motus esse debent, Herz und Verstand müssen ihre Kräfte mit Leichtigkeit gebrauchen können, Cic.: dh. insbes., α) die leidenschaftl. Bewegung, Erregung des Gemüts, die Gemütsbewegung, m. Genet. animi, Cic. u. a., u. ohne animi, Quint.: motus animi nimii, Cic.: m. mentis meae, Unruhe meines Gemüts, Cic. β) die Thätigkeit, Wirksamkeit des Denkvermögens, Verstandes, motus iste celer cogitationis, jene schnelle Beweglichkeit der Gedanken, jener schnelle Gedankenflug, Cic.: ad alqd motu animi (Verstandesthätigkeit) ac ratione uti, Cic. γ) die Thätigkeit, Regung des Begehrens u. Willens, die Bewegung, αα) der Trieb, der Antrieb, sine motu animi et cogitatione, Cic.: divino oder insano motu concita, Ov. ββ) der Beweggrund, audisti consilii mei motus, Plin. ep. 3, 4, 9. 2) die politische Bewegung, a) im guten Sinne, die Erhebung, Italiae magnificentissimus ille motus, Cic. de domo 142. b) im üblen Sinne, die Bewegung, die Volksbewegung, die Gärung, der Auflauf, Aufstand, populi, Cic.: servilis, Liv.: domi motus orti, Liv.: motum afferre rei publicae, Cic. 3) die Wendung nach der einen od. andern Seite, der Wechsel, motum (Wechsel der polit. Strömung) non tantum impendēre video, quantum tu aut vides aut ad me consolandum affers, Cic.: se quoque ad motus fortunae movere coepit, sich nach den Wendungen (Wechselfällen des Gl. zu richten, den Mantel nach dem Wind zu hängen, Caes. II) mit Rücksicht auf das Woher? A) der Aufbruch, die Abreise, Abfahrt, motus excepit futuros, Verg. Aen. 4, 297 (vgl. 299). B) die Umwandlung, κίνησις, 1) die politische, die Staatsumwälzung, Veränderung im Staate, concussi orbis motus, Welterschütterung und Umwälzung, Tac.: ut Persarum imperium magno motu (Stoß) concuterent magis quam affligerent, Curt. 2) die rhetorische, u. zwar meton. = τρόπος, der umgewandte, figürliche Ausdruck, die Redewendung, der Tropus (bei Cicero immutatio verborum, immutata verba), Quint. 9, 1, 2 u. ö.

mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, sich regen-, sich rühren machen; dh. in Bewegung setzen, bewegen, I) bewegen = hin und her bewegen, rühren, rütteln, schütteln u. dgl., A) eig.: a) übh.: caelum, Cic.: urbem, Verg.: facem, Ov.: caput, colla, labra (in leisem Gebete), Ov.: manus, nares, oculos, Quint.: ora vana, mit leerem Munde kauen, Ov.: per aëra crinem, flattern lassen, Ov.: bracchia in herbas, strecken, Ov.: quāque pedem movi (setze), manat lacus, Ov.: m. omnes terras, omnia maria, Himmel und Erde in Bewegung setzen (sprichw.), Cic. ad Att. 8, 11, 2: im Passiv, atomus gravitate et pondere movetur, Cic.: moenia mota forent, würden erbebt sein, Ov.: fluctus motos (aufgeregten) componere, Verg.: refl., movere, sich bewegen, terra movet, erbebt, Liv. u. a.: voluptas movens, Lust in Bewegung (Ggstz. vol. stans, Lust in Ruhe), Cic.: im Passiv medial, moveri, sich bewegen, glebae coepere moveri, Ov.: moventur dentes, wackeln, Cels.: venae desistunt posse moveri, zu schlagen, Ov.: v. leb. Wesen, moveri propter aquam (v. Fröschen), hüpfen, Cic. b) v. künstl. Bewegung des Körpers u. seiner Teile, α) v. pantomim. Bewegung, v. pantomim. Tanz, corpus ad numeros, Sen.: membra ad certos modos, Tibull.: refl., se movere, Passiv moveri medial = sich pantomimisch, tanzend bewegen, tanzen, festis moveri diebus, Hor.: v. pantom. Tanz, histrio cum paulum se movit extra numerum, in der Bewegung u. Gebärde ein wenig die Regel überschreitet, Cic.: u. m. *Acc.*, moveri Cyclopa, pantomimisch darstellen, Hor. β) v. Gesang u. Saitenspiel, bewegen, rühren, vocalia ora ad citharam, Ov.: sonantia fila (Saiten), Ov.: citharam cum voce, Ov.: nervos ad verba, Ov. c) mit der Hacke, mit dem Pfluge aufgraben, aufpflügen, umbrechen, humum, Plin. ep.: labefacta iugera, per artes agros, Verg. d) als milit. *t. t.*, m. arma, die Waffen rühren, -ergreifen, v. Pers., Verg. u. Liv., übtr. v. Löwen, Verg.: adversus alqm, Liv.: pro alqo, Ov.: aliena arma m., Ov.: neutra arma m., neutral bleiben, Ov.

B) übtr.: 1) in rege körperliche Thätigkeit setzen; dh. se movere, sich rühren, sich regen, move te ocius, Ter.: m. se impigre, Liv.: m. se ad bellum, sich rührig anschicken zum Kr., Liv.: Passiv moveri medial, hostes in Samnio moverentur, rührten, regten sich, Liv. 2) den Körper

krankhaft erregen, auf den Körper übel einwirken, einen nachteiligen Einfluß haben, ihn angreifen, corpora, Liv.: corpora varie, Liv. 3) geistig bewegen, a) übh.: m. se ad motum fortunae, sich drehen u. wenden, Caes.: neque se in ullam partem movebat, entschied sich für keine Partei, Caes.: multa animo m., überlegen, Verg.: crudelis animus Catilinae eadem illa movebat, hegte noch denselben Gedanken, Sall. b) durch Einwirkung auf jmds. Gefühl, Willen u. Entschluß ꝛc. jmd. geistig erregen, α) auf jmds. sinnl. Gefühl = auf jmd. Eindruck machen, Einfluß haben, einwirken, jmd. ergreifen, im Passiv = einen Eindruck, eine Wirkung erleiden, pulchritudo corporis movet oculos et delectat, Cic.: moveor ipsius loci insolentiā, Cic.: cum animi inaniter moveantur, einen scheinbaren Eindruck empfangen, Cic.: iisdem rebus moveri, für gleiche Eindrücke empfänglich sein, Cic.: oft (mit u. ohne *Acc.* der Pers.) m. allg. *Acc. neutr.* od. m. *Adv.* zur Ang. wie? = den u. den Eindruck machen, die u. die Wirkung thun, von der u. der Wirkung sein, so u. so wirken, einwirken, zB. si nos tam iustum odium nihil movet, ne illa quidem, oro vos, movent? auf uns einwirkt (für uns ein Beweggrund ist) ... wird, ich bitte euch, nicht einmal das einen Eindruck machen? Liv.: uti (miles) multum earum regionum consuetudine moveatur, stark beeinflußt werde, Caes.: tum duo illa, quae maxime movent, Cic. β) auf jmds. inneres Gefühl, Gemüt, αα) jmd. unruhig-, besorgt-, bestürzt machen, erzittern machen, movebat haec multitudo hostium Alexandrum, Iustin.: Passiv moveri alqā re = von etw. erregt-, ergriffen-, erschüttert werden, über etw. unruhig-, besorgt-, bange-, bestürzt werden, vor etw. erzittern, hostium clamore non territus, qui possum vestro moveri? Vell.: moveri novitate monstri, Ov.: absol., absiste moveri, zu bangen, Verg. ββ) auf jmd. Eindruck machen = jmd. rühren, erweichen, zum Mitleid bewegen, jmds. Teilnahme erregen, dicta nihil moverunt quemquam, Liv.: moverat plebem oratio, Liv.: m. animos iudicum, Quint.: saxa gemitu, Ov.: im Passiv, misericordiā moveri, Caes.: Roscii morte moveri, Cic. γγ) jmd. aufbringen, aufreizen, empören, in Harnisch bringen, alci animum, Liv. 1, 26, 3. γ) auf jmds. Willen u. Entschluß = jmd. bewegen, bestimmen, auf jmd. wirken, einwirken, quos parva pecunia movere non potuit, Cic.: quem cum minus quam vellet moveret, Nep.: suis quemque stimulis m. ad bellum, Liv.: Passiv, consilio eius motus est, Nep.: cuius precibus motus, Traian. bei Plin. ep.: quaedam quasi moventia, gewisse Beweggründe, Triebfedern, Cic. δ) durch Einwirkung auf die Phantasie jmd. erregen, begeistern, alqm thyrso, Ov. ε) durch Einwirkung auf die Denkkraft anregen, acute, peracute moveri, scharfsinnig, sehr scharf denken, Cic. 4) politisch bewegen, aufregen, in Unruhe setzen, in Aufruhr bringen, quieta, Sall.: omnia, Sall.: res, Flor.: Passiv moveri = in Bewegung-, in Unruhe-, in Aufruhr geraten, unruhig werden, sich politisch regen, moveri civitas coepit, Sall.: movetur Thessalia, Flor. 5) an etw. gleichs. rütteln, etw. wankend machen, erschüttern, ändern, alcis sententiam, Cic.: fidem, Ov.: hoc nisi fit, nihil moventur nuptiae, hat die H. ihren Fortgang, Ter. 6) Geld flott machen, flüssig machen, a Caecilio propinqui minoris centesimis nummum (nicht einen Heller unter 12 Prozent) movere non possunt, Cic. ad Att. 1, 12, 1; vgl. Sen. ep. 118, 2.

II) prägn., mit besonderer Berücksichtigung des *terminus a quo*, A) v. einem Orte hervor-, her-, herbeibewegen, -bringen, AA) eig.: a) im allg.: limum e gurgite, aufwühlen, Ov.: motum ex profundo mare, Curt.: m. vina Torquato consule pressa, (aus der Apotheka) herbeiholen, Ov.: ebenso testa moveri digna bono die, Hor. b) als *t. t.* der Gartenbaukunst, treiben, Passiv moveri medial = treiben, schieben, schießen, de palmite gemma movetur, Ov.

BB) übtr., einen Zustand ꝛc. gleichs. in Gang bringen, zur Erscheinung bringen, a) übh. Zustände aller Art erregen, erwecken, verursachen, erzeugen, lacrimas, Quint.: risum, Cic.: alci risum, lacrimas, Sen.: fletum populo, Cic.: iocum, Sall.: expectationem de etc., Cic.: suspicionem, Cic.: misericordiam, Cic.: alci invidiam, Sen.: odia verbis, Hor.: discordias, Liv: societatem consilii publici, Liv. b) einen Ggstd. der Verhandlung ꝛc. in Gang-, in Anregung bringen, anregen, etwas aufs Tapet bringen, zur Sprache bringen, consultationem, actionem, Liv.: dignam tractatu quaestionem, Tac.: historias, Hor. c) eine Handlung anheben, anfangen, α) übh., cantus, anheben, anstimmen, Verg. β) ein krieger. oder polit. Unternehmen anstiften, anfangen, unternehmen, bellum, Cic.: bellum adversus alqm, Liv.: bellum cum alqo, Liv.: u. so allg., ne quid ab tergo moveretur, Liv.: ut nihil usquam moveri viderunt, Liv.: refl., iam undique pugna se moverat, war im Gange, Curt. d) etwas an den Tag geben, zeigen, movisse numen deos, einen Wink gegeben, Liv.: qui nimiae moverat artis opem, Ov.

B) von seinem Orte, von seinem Standpunkte, aus seiner Lage bewegen = weg-, fortbringen, weg-, fortschaffen, verrücken, verdrängen, entfernen, AA) eig.: a) übh.: α) lebl. Objj.: fundamenta loco, Cic.: aedificia diductis angulis vidimus *moveri* (sich verschieben) iterumque *componi*, Sen.: refl., se loco movere non posse, v. Schiffen (bei Windstille), Caes. β) lebende Objj., deum loco, Cic.: armenta stabulis, Verg.: motis senibus et feminis, entfernt, Tac.: refl. se movere u. Passiv moveri medial = sich fortbewegen, sich wegbegeben, aufbrechen, abgehen, fortgehen, sich entfernen u. dgl., se ex urbe, Nep.: se de Cumano, Cic.: se humo, Ov.: se istinc, Cic., hinc, Ov.: absol., Aurora se movet u. Aurora movetur, bricht auf, Ov. b) als *t. t.* der Geschäftsspr.: res, quae moveri possunt, die bewegliche Habe, Nep.: ebenso res moventes, Liv. c) als milit. *t. t.*: α) m. signa, castra u. dgl., u. bl. movere, mit den Feldzeichen, mit dem Lager, mit dem Zuge, mit den Truppen von irgendwo aufbrechen, ausrücken, abziehen, abmarschieren, weiterziehen, vorrücken, signa, Liv. (übtr. vom Stiere, Verg.): signa e castris, Liv.: castra, Caes.: castra loco non m., Liv.: castra ex eo loco, Caes.: Arretium versus castra, Cic.: castra ad Euphratem, ad hostes, Curt.: agmen, Curt.: copias a Gaza, copias Babylonem, Curt.: exercitum ex hibernis, Curt.: u. so bl. movere (refl.), zB. iniussu movere non audere, Liv.: m. Canusio, Cic.: m. castris, ex stativis, Liv.: m. in Indiam, Curt. β) refl. se movere od. Passiv moveri medial = sich bewegen, sich rühren, praecepit, ne se ex eo loco moverent, Liv.: nusquam

te vestigio moveris, Liv.: nec vestigio quisquam movebatur, Liv. d) als relig. *t. t.*: m. bidental, das Blitzmal verrücken und so verletzen, Hor. art. poët. 472; vgl. (poet.) Dianae non movenda numina, Dianens unverrückbare, unverletzliche Allgewalt, Hor. epod. 17, 3.

BB) übtr., jmd. aus irgend einem Verhältnisse, Wirkungskreise ꝛc. entfernen, verdrängen, verstoßen, stoßen, a) aus dem Hause, aus dem häuslichen Wirkungskreise, movetur civilis discidii specie, Tac.: oder aus der Heimat, mota loco sim, verbannt, Ov. b) aus dem Besitztum, alqm ex agro, Cic.: alqm possessionibus, Cic. c) aus seiner Stellung, als *t. t.* der Militär- u. der Fechterspr., hostem statu, Liv.: hostes gradu, Liv.: u. übtr., aus seiner Lage bringen, corpus statu, Cic. d) aus seinem Wirkungskreise, signiferum loco, absetzen, Caes.: alqm loco senatorio, Liv., od. ordine senatorio, Suet., u. im Zshg. bl. ordine, Plin. ep., jmd. aus dem Senate stoßen: u. dafür auch alqm de senatu, Cic., u. bl. senatu, Sall. u. a.: alqm tribu, aus der Tr. stoßen, Cic. u. a.: veros heredes, verdrängen, Cic. e) jmd. von einer Meinung ꝛc. entfernen, abbringen, alqm de sententia, Liv.: alqm a vero, Sall. fr.

C) = *mutare*, umwandeln, verwandeln, quorum forma semel mota est, Ov. met. 8, 729: übtr., adeo nihil motum ex antiquo probabile est, so wenig Beifall findet irgend eine Umwandlung des Hergebrachten, Liv.: nullā tamen providentiā fatum imminens moveri potuit, Liv.

mox, *Adv.* (v. moveo), bald, I) zur Bezeichnung der zukünftigen Zeit, 1) eig., der zunächst folgenden (wie vix der zunächst vergangenen), a) v. der Gegenwart aus, beim *Praes.* u. *Fut.*, bald, alsbald, bald nachher, nächstens, in kurzem, iussit mihi nuntiari, mox se venturum, Cic.: discedo parumper a somniis, ad quae mox revertar, Cic.: de numero mox, nunc de sono quaerimus, Cic.: u. so aut iam, aut mox, Ter.: und wie alsbald, zur Angabe des mit der Gegenwart fast zusammenfallenden, unmittelbar folgenden Augenblicks, mox ait, Prop.: quam mox, wie bald, in der direkten Frage, quam mox irruimus? Ter.: in der indirekten Rede, timeo, quam mox nominer, Plaut.: ego huc ad hos proviso, quam mox virginem arcessant, Ter.: exspecto, quam mox Chaerea hāc oratione utatur, Cic.: corpora curant, intenti quam mox signum daretur, Liv. b) von der Vergangenheit aus, beim *Praeterit.*, bald darauf, haec utcumque sunt credita, eorum, quos rumor asperserat, mox potentia exstinxit, Curt.: equos fortissimo cuique bellatori tradidit, ut hi, mox pedes (erst diese, bald darauf das Fußvolk) in hostem invaderent, Tac. 2) übtr., zur Angabe der später folgenden Zeit: a) in nächster Zeit, in den nächsten-, in den folgenden Jahren, a quo mox (nach 11 Jahren) principe Nero adoptatus est, Suet.: od. im Laufe der Zeit, nec amplius quam mox tres consulatus gessit, Suet. b) übh., in der Folge, späterhin, nec ullo mox sermone dignatus est, Suet.: mox nemo tentavit, Tac.: u. so primo ... mox, Liv.: ante hoc ... mox, Tac.: olim ... mox, Tac.: quondam ... mox ... nunc, Vell. II) zur Angabe der nächsten Folge in der Zeit, darauf, hierauf, alsdann, nachher, mox rediit Cremonam reliquus populus, Tac.: simul filius, simul Caesar, mox imperator, Plin. pan.: nam extemplo fusi, fugati: mox intra vallum paventes compulsi: postremo exuuntur castris, Liv.: u. so primum ... mox, Tac.: primum ... et mox, Iustin.: primum ... deinde ... mox ... post, Tac.

Mōȳsēs, ſ. Moses.

muccus, ſ. mucus.

Mūcĭānus, a, um, ſ. Mucius.

mūcĭdus (muccĭdus), a, um (mucus), 1) rotzig, senex, Plaut. 2) ſchimmelig, Mart. u. Iuven.

Mūcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Mucius Cordus (Scaevola), der in das Lager des Porsena kam, um denselben zu töten, aber beim Mordversuche ergriffen, ſich die rechte Hand abbrannte und daher den Beinamen Scaevola erhielt, den alle Mucii beibehielten. – C. Mucius Scaevola, Freund der Gracchen, Feind des jüngern Scipio Africanus. – Q. Mucius Scaevola, Augur, Gemahl der Lälia. – u. Q. Mucius Scaevola, großer Juriſt u. Staatsmann, Pontifex Maximus, als Statthalter in Aſien ſo gerecht, daß ſeine Verwaltung in langem Andenken blieb und die Aſiaten zur Erinnerung an ſie das Feſt Mucia feierten. – Mucia, Gemahlin des Kn. Pompejus, ſpäter von ihm geſchieden. – *Adj.* mucĭſch, Liv. u. a.: ſubſt., **Mūcĭa**, ōrum, *n.*, das dem Q. Mucius (ſ. oben) zu Ehren in Aſien gefeierte Feſt, das Muciusfeſt, Cic. Verr. 2, 51. – Dav. **Mūcĭānus**, a, um, mucianiſch, des Mucius, exitus, des Pontif. Max. Q. Mucius Scaevola, der im Veſtatempel vom Damaſippus ermordet wurde, Cic.

mūcro, ōnis, *m.*, I) die ſcharfe, ſchneidende Spitze, A) eig.: a) im allg.: falcis, Col.: dentis, Plin. b) insbeſ., die Spitze des Schwertes, Cic. u. a.: meton., das Schwert ſelbſt, doch vorzügl. in Rückſicht der Spitze, mucrones militum tremere, Cic.: mucrones stringere, Verg. B) bildl., die Spitze, Schneide, Schärfe, tribunicius, Cic.: defensionis tuae, Cic.: ingenii, Quint.: huius ductus quasi mucro, Pointe, Quint. II) übtr., die Spitze = das Äußerſte, die Grenze, das Ende, Lucr.: faucium (der engen Straße), Plin.

mūcus (muccus), i, *m.* (*mungo), der Rotz, m. et mala pituita nasi, Catull.: Plur., muci salivaeque et lacrimae, Sen.

mūgil u. **mūgĭlis**, is, *m.* (*μύξος*), ein Meerfiſch, nach einigen Meeräſche, Meeralant gen., ertappten Ehebrechern zur Strafe in den After geſteckt, Catull. u. Plin.

mugĭnor, āri, über etwas ſich lange beſinnen, brüten, Cic. ad Att. 16, 12 *in.*

mūgĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (v. Laute mu, wie *μυκάω* v. Laute *μῦ*), brüllen, I) eig., v. Rindvieh, Cornif. rhet., Liv. u. a.: Partic. ſubſt., mugientes, die Brüller = die Rinder, mugientium greges, Hor. II) übtr., brüllen, dröhnen, krachen, toſen, mugit tuba, ſchmettert, Lucr.: u. ſo tubae clangor, Verg.: sub pedibus mugire solum, Ov.: mugit malus (Maſtbaum), Hor.

mūgītŭs, ūs, *m.* (mugio), I) das Brüllen, boum, Verg.: similis mugitibus sonus, Sen.: mugitus dare od. edere, Ov., od. tollere, Verg. II) übtr., das Brüllen, Getös, Dröhnen, terrae, Cic.: nemorum, Plin.

mūla, ae, *f.* (mulus), der weibl. Maulesel, das weibl. Maultier, Varro, Hor. u. a. Da die weibl. Mauleſel nicht werfen ſollen, dh. als Wunder mulae partus, Cic. de div. 2, 49; u. ſprichw., cum mula peperierit, unſer „wenn die Böcke lammen", d. i. niemals, Suet. Galb. 4.

mulcĕo, mulsi, mulsum (altlat. muletum), ēre, an ſich Rauhes ſtreichen, ſtreicheln, um zu glätten, I) eig. u. übtr.: A) eig.: a) mit der Hand: barbam manu, Ov.: colla, Ov.: vitulum, Ov. b) mit der Zunge ſanft lecken, alternos, v. der Wölfin, Verg. Aen. 8, 634. B) übtr.: 1) leicht-, ſanft berühren, virgā capillos, Ov.: aristas, Ov.: aëra motu, ſanft bewegen, Luer.: dh. poet., aethera pennis, bewegen, Cic. poët. 2) insbeſ., anfächeln, somnus Erisichthona pennis mulcebat, Ov.: von der Luft, florem, flores, Catull. u. Ov.: rosas (v. Zephyr), Prop. II) bildl.: 1) liebkoſen, ergötzen, bezaubern, puellas carmine, Hor.: alqm fistulā, Hor.: audire quod aures mulceat, Quint.: rudes atque agrestes animos admiratione, Quint. 2) beſänftigen, beruhigen, beſchwichtigen, zur Milde ſtimmen u. dgl. (Ggſtz. irritare), a) Leidenſchaften: alqm od. animos dictis, Ov.: alqm verbis, Vell.: populum iure, Vell.: et ipso mulcente et increpante Marcio, Liv.: tigres carmine, Verg.: fluctus, Verg.: poet., volucres mulcent aethera cantu oder aëra concentibus, Verg. u. Ov. b) Schmerzen ꝛc. beſchwichtigen = mildern, lindern, dolores nervorum, Plin.: vulnera (Schmerzen der Wunden), Ov. c) Ermattetes ſanft einwiegen, corpora duris fessa ministeriis, v. Schlaf, Ov. met. 11, 625.

Mulcībĕr, bĕris u. bĕri, *m.* (mulceo), der Erweicher, Schmelzer, I) eig., Beiname des Vulkan, Cic. poët. Tusc. 2, 23. Ov. art. am. 2, 562. II) meton., das Feuer, Ov. met. 9, 263 u. ſ.

mulco, āvi, ātum, āre, ſchlagend, ſtoßend (übel) zurichten, übel mitnehmen, mißhandeln, zerbläuen, zerpeitſchen, zerſchlagen, zerſtoßen, zerſchinden, I) eig.: a) leb. Weſen, mit Fäuſten, Fußtritten, Prügeln, Stößen ꝛc., alqm usque ad mortem, Ter.: ita mulcatus est, ut vitam amiserit, Cic.: speculator male mulcatur, Liv.: mulcato foede corpore, Sall. fr.: Tiere, aquila male mulcata, male mulcatus graculus, zerhackt, zerrupft, Val. Max. u. Phaedr.: scriptores illos male mulcatos (arg zugerichtet) exisse cum Galba, Cic.: mit Angabe des Werkzeugs, male mulcati clavis ac fustibus, Cic.: mulcati inter se ipsi virgis, Liv.: m. alqm verberibus, Tac.: mit Ang. des Körperteils, mulcati (aliquā) parte membrorum, Curt. b) Lebl., übel zurichten, ceteras (naves), v. einem Schiffe, Liv. 28, 30, 12.

mulcta u. die davon Abgeleiteten, ſ. multa, multaticius etc.

mulcto, ſ. 1. multo.

mulctra, ae, *f.* (mulgeo), das Melkfaß, die Melkgelte, der Melkkübel, Verg. u. Col.

mulctrārĭum, ĭi, *n.* (mulgeo), das Melkfaß, die Melkgelte, Plur. b. Verg. ge. 3, 177.

mulctrum, i, *n.* (mulgeo), das Melkfaß, die Melkgelte, Hor. epod. 16, 49.

mulgĕo, mulsi, muletum, ēre (Stamm MULC, wov. auch mulceo), melken, oves, Cato: capras, Plin. Sprichw., m. hircos, von etwas Unmöglichem, Verg. ecl. 3, 91.

mŭlĭĕbris, e (mulier), I) zum Weibe gehörig, weiblich, Weiber-, eines Weibes (Ggſtz. virilis), calcei, Varr. LL.: vox, Cic.: vestis, Nep.: sexus (secus), ſ. sexus (secus): venustas, Cic.: iniuria, dem ein Weib ausgeſetzt iſt, Liv.: bellum, im Namen eines Weibes u. für ein Weib, Cic.: donum, Liv.: certamen, wegen der Weiber, Liv.: templum Fortunae muliebris, zum Andenken der Frauen, die den Marcius Coriolanus erweicht hatten, Liv.; ſubſt., **mŭlĭĕbrĭa,** ĭum, *n.*, a) weibliche Scham, -Schamglieder, Tac. ann. 14, 60. b) weibliche Dinge, muliebria pati, ſich als Weib (Weiber) gebrauchen laſſen, Sall. u. Tac. II) übtr., weibiſch, eines Weibes, unmännlich (Ggſtz. virilis), animus, Tragic. poët. fr.: ingenium, Sall. fr.: sententia, Cic.

mŭlĭĕbrĭter, *Adv.* (muliebris), weichlich, weibiſch, Cic. u. a.

mŭlĭĕr, ĕris, *f.*, ein Weib als die Trägerin des weiblichen Charakters, eine Weibsperſon, ein Frauenzimmer, gleichviel ob verheiratet od. nicht, I) im allg., Cic. u. a. II) insbeſ., das Weib = das Eheweib, die Ehefrau, Frau, virgo aut mulier, Cic.: eras mulier erit, Cic.: m. pudica, Hor.

mŭlĭĕrārĭus, a, um (mulier), zum Weibe gehörig, Weiber-, manus, von einem Weibe gedungene und ihr auch ergebene Schar, Cic. Cael. 66: ſubſt., **mŭlĭĕrārĭus,** ĭi, *m.*, ein großer Weiberfreund, ein Weiberjäger, Catull. 25, 5.

mŭlĭercŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. mulier), ein Weibchen, Weiblein, ein Frauenzimmerchen, Cic. u. a.: beſ. im üblen Sinne, eine Weibsperſon, ein Weibsbild, ein leichtfertiges Weib = liederliche Dirne, Cic.

mŭlĭĕrōsĭtās, ātis, *f.* (mulierosus), die Weiberſucht = zu große Weiberliebe, als Überſetzung von *φιλογύνεια*, Cic. Tusc. 4, 25.

mŭlĭĕrōsus, a, um (mulier), weiberſüchtig, weibertoll, Cic. de fato 10.

mūlĭo, ōnis, *m.* (mulus), ein Maultierverleiher, Maultiertreiber, -lenker, Caes. u. a.: als Schimpfname ehemaliger Maultierverleiher od. -treiber, Ventidius mulio, Planc. b. Cic. ep. 10, 18, 3: des Vespaſian, Suet. Vesp. 4.

mūlĭōnĭus, a, um (mulio), zum Maultiertreiber gehörig, Maultiertreiber-, paenula, Cic. Sest. 82.

mullus, i, *m.*, die Meerbarbe, der Rotbart, Cic. u. a.

mulsum, i, *n.*, Wein mit Honig vermiſcht, Weinmet, Met, Cic. u. a.

multa, ae, *f.*, die Strafe am Eigentum, ſpäter gew. am Gelde, Geldſtrafe, Geldbuße, multa gravis praedibus Valerianis, ſchwere Einbuße, Cic.: multam dicere (diktieren, beſtimmen), Cic.: alqm multā et poenā multare, Cic.: multam committere (verwirken), Cic.: multa (Kriegskontribution) praesens quingentūm milium aeris in singulas civitates imposita, Liv.

multangŭlus, a, um (multus u. angulus), vielwinkelig, vieleckig, Luer. 4, 652.

multātĭcĭus, a, um (multa), zur Strafe, Buße gehörig, Straf-, Buß-, pecunia, Liv.: argentum, Liv.

multātĭo, ōnis, *f.* (multo), die Beſtrafung um etwas, bonorum (um die G.), Cic. Rab. perd. 16.

multēsĭmus, a, um (multus) = *πολλοστός*, nur einer von vielen, pars, nur ein Bruchteil (*τὸ πολλοστὸν μέρος*), Luer. 6, 651.

multĭcăvus, a, um (multus u. cavus), vielhöhlig, löcherig, Ov. met. 8, 562.

multĭfārĭăm, *Adv.* (multifarius), an vielen Seiten, -Orten, -Stellen, Cic. u. a.

multĭfĭdus, a, um (multus u. findo), in viele Teile geſpalten, vielſpaltig, faces, Ov.: pedes, Plin.

multĭformis, e (multus u. forma), vielgeſtaltig, qualitates variae et quasi multiformes, Cic.: übtr., multiformes sumus, haben eine proteusartige Natur (einen unbeſtändigen Charakter), Sen.

multĭfŏrus, a, um (multus u. foris), viellöcherig, multifori tibia buxi, Ov. met. 12, 158.

multĭgĕnus, a, um (multus u. genus), vielartig, verschiedenartig, Lucr. 2, 335.

multĭiŭgus, a, um u. **multĭiŭgis**, e (multus u. iugum), vielspännig, I) eig.: multiiugi equi, Liv. 28, 9, 15. II) übtr., mannigfaltig, vielfältig, litterae multiiuges, Cic. ad Att. 14, 9, 1.

multĭmŏdīs, *Adv.* (entstanden aus multis modis), auf vielerlei Art, vielfach, mannigfach, Ter. u. a.

multĭplex, plĭcis (multus u. plex v. plico), aus vielen gleichartigen Teilen bestehend, vielteilig, vielfach, vielfältig, mannigfaltig (Ggstz. simplex), griech. πολλαπλοῦς, I) eig.: a) v. Lokal. u. dgl., viele Räume-, viele Gänge-, viele Windungen habend, domus, vom Labyrinth, Ov.: alvus est m. et tortuosa, Cic. b) viele Windungen-, Krümmungen habend, vielfach gewunden, -verschlungen, vitis serpens multiplici lapsu et erratico, Cic. c) viele Lagen-, viele Schichten habend, lorica m., Verg. (vorher auro trilix lorica). d) aus vielen Gängen-, Schüsseln bestehend, reichhaltig, large multiplici constructae sunt dape mensae, Catull. 64, 304. e) aus vielen Abteilungen, Geschlechtern ꝛc. bestehend, vielfach, zahlreich, stark, corona, Cic.: natio, vielverzweigte, Mela. f) im Plur. = aus vielen Einheiten übh. bestehend, zahlreiche, viele (als Synon. v. complures, im Ggstz. von unus, pauci), quae multiplices fetus procreant (Ggstz. quae pauca gignunt), Cic.: ad multiplices consulatus triumphosque et complura evehi sacerdotia, Vell. g) (wie duplex st. duplus) als Proportionale, vielfach, vielmal so groß, vielmal größer als ein anderes, m. clades utrimque facta, Liv.: multiplices merces, Liv.: mit folg. quam, multiplex quam pro numero damnum est, Liv.: subst., **multĭplex**, plĭcis, *n.*, das Vielfache, vielfach od. vielmal mehr, multiplex alterius arbitrio accipere, Liv. II) übtr.: A) v. Lebl.: a) aus vielen Teilen od. Abteilungen bestehend, -zusammengesetzt, in viele Teile zerfallend, vielteilig, kompliziert (Ggstz. simplex), propositio, causa, Quint. b) aus vielen Arten bestehend, von vielfacher-, von vielerlei Art, verschiedenartig, mannigfaltig, vielseitig, reichhaltig, cura, Sall. fr.: curae, Catull.: bellum multiplex fuit eodem tempore, Liv.: ab alqo m. bellum geritur, Liv.: cuius (Socratis) m. ratio disputandi rerumque varietas, viels. für und wider sich auslassende Erörterung, Cic.: multiplices variique sermones, Cic.: vagum illud orationis et fusum et multiplex genus, Cic.: practurae iurisdictio, res varia et multiplex ad suspiciones et simultates, mannigfaltigen (reichhaltigen) Stoff darbietend zu ꝛc., Cic. c) vieldeutig, verborum ancipites aut multiplices potestates, Cornif. rhet. 4, 67. B) v. Pers.: a) im allg., vielteilig = vielseitig, Plato, qui varius et multiplex et copiosus fuit, Cic.: vir multiplex in virtutibus, Vell. b) insbes., vom Charakter: α) gleichs. vieldeutig, schwer zu ergründen, occultae hominum voluntates multiplicesque naturae, Cic. ep. ad Brut. 1, 1. §. 1. β) mit der Gesinnung vielfach wechselnd, unbeständig, protensartig, animus, Cic.: m. ingenium et tortuosum, Cic.: hāc ille (Catilina) tam variā multiplicique naturā, Cic.

multĭplĭcābĭlis, e (multiplico), vielfältig, tortu multiplicabili draco, der vielfach gewundene Dr., Cic. poët. Tusc. 2, 22.

multĭplĭcātĭo, ōnis, *f.* (multiplico), Vervielfältigung, Vermehrung, Sen. u. a.

multĭplĭcĭtĕr, *Adv.* (multiplex), vielfältig, mannigfach, Quint. u. a.

multĭplĭco, āvi, ātum, āre (multiplex), vervielfältigen, verstärken, vermehren, vergrößern, erweitern, exercitus, verstärken, Liv.: aes alienum, Caes.: usuras, Nep.: regnum Eumenis, Liv.: domum, Cic.: gloriam, Cic.

multĭtūdo, dĭnis, *f.* (multus), die Menge, große Anzahl, überlegene Zahl, Masse (Ggstz. paucitas), I) im allg.: hominum, Cic.: navium, Nep.: beneficiorum, Cic. II) insbes., 1) eine Menge, ein großer Haufe (Ggstz. paucitas), Cic. u. a.: multitudines, einzelne Volkshaufen, Sall. 2) die große Menge, der große Haufe, d. i. das gemeine Volk, der Pöbel, imperita, Cic.: credula, Iustin.

multĭvŏlus, a, um (multus u. volo), viel wollend, viel begehrend, mulier, Catull. 68, 128.

1. **multo (mulcto)**, āvi, ātum, āre (multa), strafen, a) mit *Abl.* dessen, womit als Strafe jmd. belegt wird = mit etwas strafen, alqm multā, poenā, Cic.: alqm morte, Cic., exsilio, Liv.: populos stipendio, Cic.: vitia hominum damnis, ignominiis, vinculis, verberibus, exsiliis, morte, Cic. b) mit *Abl.* dessen, was jmdm. als Buße auferlegt od. zur Strafe entzogen wird = jmd. um etw. strafen, alqm pecuniā, Nep.: parte agri, Liv., od. agris, Cic.: Antiochum Asiā, Cic. c) ohne *Abl.*: huius consilia esse multata, Cic. d) m. *Dat. comm.*: Veneri Erycinae esse multatum, sei bei der Venus Er. in Strafe geraten, sei der Venus Er. verfallen = sei schuldig, zur Strafe die Erbschaft an die Venus Er. abzutreten, Cic. Verr. 2, 21.

2. **multō**, *Adv.*, s. multus S. 1644.

multum, *Subst.* u. *Adv.*, s. nach multus (S. 1643 u. 1644).

multus, a, um, *Compar.* **plūs**, plūris (*subst.*), Plur. plures, *n.* plura, (*adj.* u. *subst.*), *Superl.* **plūrĭmus**, a, um, viel, I) eig.: A) v. der Menge, viel, zahlreich (Ggstz. paucus), 1) einzelner Gegenstände, verba, Cic.: viri, Cic.: multae pecuniae alienae, Cic.: multi, viele, viele Menschen (Ggstz. pauci), Cic.: multi alii, Ter., auch bl. multi, viele andere, Suet.: parum multi, allzu wenige, Cornif. rhet.: bene multi, ziemlich viele, Asin. Poll. in Cic. ep.: minime multi, äußerst wenige, Cic.: quam minime multa vestigia, möglichst wenige, Nep.: multis verbis, weitläufig, Cic.: quid multa verba? was brauchts vieler Worte? kurz, Ter.: so auch quid multis moror? Cic.: ne multa od. ne multis, kurz, Cic.: multi (wie οἱ πολλοί), der große Haufe, die Menge, die gewöhnlichen Menschen, unus de multis, Cic.: orator e multis, Cic.: numerarer in multis, unter die gemeinen Redner, Cic.: auch vom Weibe, una e multis sit tibi, nicht besser als andere, Ov.: multa, viele Dinge, vieles, Cic. u. a.: nimis multa, Cic.: multa bene agere, viele glückliche Thaten vollbringen, Eutr.: multis vastatis, nachdem viele Orte verwüstet worden waren, Eutr.: *Compar.*, plures, mehrere, mehr als einer (Ggstz. pauci, aliqui, singuli, unus), Cic. u. a.: plures syllabae quam tres, Cic.: non plures quam sex, Sen.: plura, Cic. u. (Ggstz. pauciora) Plin. ep.: plurium dierum, Plin.: pluribus verbis, Nep., od. bl. pluribus, Phaedr., weitläufiger, ausführlicher: ne plura, Plin., od. quid plura? kurz, Cic.: nicht selten =

complures, mehrere, verſchiedene, viele, plures enixa partus, Liv.: pluribus verbis rogare, Cic.: bſ. ad plures penetrare, ſterben, Plaut.: *Superl.*, plurimi, die meiſten, Cic.: plurima simulacra, Caes..: saecula, Cic.: plurimis verbis, ſehr ausführlich, Cic.: auch kollekt., plurimus dicent, Hor.: m. partit. *Genet.*, longe plurimos hostium occīdit, Liv. 2) eines Stoffes, caro, Cic.: sudor, Cic.: sanguis, Liv.: aurum argentumque, Sall.: supellex, viel Hausrat, Nep.: victima, viele O., Ov.: avis, Ov.: *Superl.*, plurima rosa, Ov.: plurima Aetna, der größte Teil des Ä., Ov.

B) von intenſiver Größe u. Stärke, viel, groß, ſtark, bedeutend, 1) im allg.: sol, heiße Sonne, Suet.: multo labore, Cic.: cura, Sall.: libertas, Hor.: sermo, Cic.: velut multā pace, wie in tiefem Frieden, Tac.: operam suam multam existimare, Cic.: multum est, es iſt bedeutend, wichtig, es thut viel, es nützt ſehr, Verg.: *Superl.*, plurimus sol, Ov.: plurima quā silva est, wo der Wald am dichteſten iſt, Ov.: fons, Ov.: luna, labor, Hor.: exercitatio, Quint.: plurimā salute impertire, ſeinen herzlichſten Gruß ſagen, Ter. 2) insbeſ., von den Tageszeiten, ad multum diem, bis weit in den Tag, Cic.: postquam multa iam dies erat, als es ſchon ſtark Tag war, Liv.: multo die, Caes.: multā nocte, ſpät in der Nacht, Cic.: multo adhuc die, noch hoch am Tage, Tac.: multo mane, ſehr früh, Cic.

C) von der Ausdehnung im Raume, groß, multa pars Europae, Liv.: potes in toto multa iacēre toro, einen großen Raum einnehmend, Ov.: *Superl.*, plurimus collis, Verg.

II) übtr.: A) in bezug auf die Rede, weitſchweifig, weitläufig, breit, ne in re nota et pervulgata multus et insolens sim, Cic.: est multus in laudanda magnificentia, Cic.: de quibus multa ab illis habetur oratio, worüber ſie ſich in weitläufiger Rede verbreiteten, Cic.

B) in bezug auf eine Thätigkeit, viel beſchäftigt, eifrig, emſig, unabläſſig, häufig, in eodem genere causarum multus erat T. Iuventius, Cic.: ad vigilias multus adesse, Sall.: multa viri virtus multusque recursat honos, Verg.: bſ. multum est, es iſt häufig, man hört es oft, Cic.: *Superl.*, legor plurimus in orbe, Ov.: plurima nantis in ore Alcyone coniunx, Ov.

C) in bezug auf das Verhalten, aufdringlich, läſtig, qui in aliquo genere (Beziehung) aut inconcinnus aut multus est, Cic.: bſ. multus es et pathicus, du giebſt dich vielen preis, Catull. – Davon:

multum, *Compar.* **plūs**, *Superl.* **plūrĭmum**, viel, ein großer Teil, I) *subst.*: A) im *Nom.* od. *Acc.*, mit *Genet.*, iam multum viae praeceperat rex, ein großes Stück (eine große Strecke) Weges, Curt.: a quibus cum audisset non multum superesse munitionis, nur noch ein kleiner Teil der Befeſtigungsarbeit, Nep.: multum diei processerat, der Tag war ſchon großenteils verfloſſen, es war ſchon hoch am Tage, Sall.: in multum vini processerat, war ziemlich angetrunken, Liv.: in multum diei, bis weit in den Tag, Liv.: *Compar.*, plus mihi debebet, Cic.: plus posse, Caes.: plus facere, Cic.: ne plus reddat, quam acceperit, Cic.: non plus quam etc., ebenſo wenig, Cic.: quod plus est, was mehr iſt, mehr ſagen will, Liv.: plus minusve, mehr od. weniger, mit folg. *quam* (als), Komik., Quint. u. a.: ne quid faciam plus, quod post me minus fecisse satius sit, zu viel ... zu wenig, Ter.: ne quid plus minusve faxit, zu viel oder zu wenig, Ter.: quam molestum est uno digito plus habere, einen Finger mehr, Cic.: ſo auch uno plus Etruscorum cecīdisse, ein Mann mehr, Liv.: m. *Genet. part.*, plus pecuniae, virium, Cic.: hostium, Liv.: detrimenti, Cic.: non plus animi quam fidei erat, Liv.: *Superl.*, plurimum posse, Cic.: ut haberet quam plurimum, ſo viel als möglich, Cic.: ubi plurimum (possidebat), das meiſte, Eutr.: qui plurimum minimumque tradunt, die Durchſchnittszahl, mittlere Angabe, Eutr.: ellipt., cum plurimum, ubi plurimum, hochgerechnet, höchſtens, Liv. u. Suet.: mit *Genet. part.*, plurimum gravitatis, Cic., studii, Nep.: ut laboris sic utilitatis etiam longe plurimum, Quint.: plurimum quantum favoris, recht ſehr viel, Flor.

B) im *Genet.* zur Bezeichnung des Wertes und Preiſes, hoch, *Compar.* pluris, höher, teurer, ager multo pluris est, gilt viel mehr, Cic.: conscientia mihi pluris est, Cic.: pluris putare, facere, habere, aestimare, höher ſchätzen, achten, Cic.: vendere, emere, teurer, Cic.: *Superl.*, plurimi, ſehr hoch, ſehr teuer, facere, Nep.: esse, Cic.

II) *adv.*: A) **multō**, um vieles, viel, a) einfach, neben Komparativen u. Wörtern aller Art, welche den Begriff einer Steigerung enthalten, zur Bezeichnung des Maßes, mit welchem der Unterſchied gemeſſen wird, multo plura, Nep.: m. pauciores, Cic.: m. minus, Cic.: m. magis, Cic.: m. ceteros gloriā antecesserunt, Nep.: ſo bei anteponere, Cic.: bei praestat, es iſt beſſer, Sall.: bei malle, Cic.: bei Partikeln, welche den Begriff einer Verſchiedenheit enthalten, multo secus, viel anders, Cic.: m. aliter, Nep.: bei *Superl.* = bei weitem, multo formosissimus, Nep.: m. maximā parte, Cic.: bei post u. ante, non multo post, nicht lange nachher, Cic.: multo ante, Nep., od. ante multo, Cic., lange vorher. b) doppelt, multo multoque operosius est, Val. Max. 4, 1, 2.

B) multum, 1) vom Grade, ſehr, weit, vielmals, a) neben Verben, non m. confidere, nicht ſehr, nicht ſonderlich, Caes.: m. desiderare, Nep.: non ita m. uti sorore, nicht ſo ſehr, Cic.: longe multumque superare, Cic.: ebenſo auch poet. *Acc. Plur.* multa adverb. neben Verben, multa gemens, Verg. b) neben Adjektiven, m. dispar, Cic. c) neben Komparativen = *multo*, zB. non multum est maius, Cic. 2) von der Zeit, vielmals, oft, viel, multum mecum sunt, Cic.: multum et saepe quaesita, Cic.: multum et diu cogitans, Cic.: diu multumque scriptitare, Cic.

C) plus, 1) von der Menge, mehr, a) m. folg. *quam*, wie: non pl. quam semel, Cic.: non pl. quam in tres partes posse distribui, in nicht mehr als, Cic.: nulla (navis) pl. quam triginta remis agatur, mit mehr als, Liv.: pl. quam decem dies abesse, weiter als, Cic. b) ohne *quam*, zB. pl. millies audivi, Ter.: pl. mille capti, Liv.: cum pl. annum aeger fuisses, Liv.: ne quid plus minusve faxit, quod nos pigeat, Ter.: ne plus minusve loqueretur ex tempore, Suet.: abesse plus minus octo milibus, auf und ab, ungefähr, Hirt. b. G. c) mit *Abl.*, zB. ut plus unā vera sit, Cic.: nec esse plus uno, mehr als einer, Cic.: annos sexaginta natus est aut pl. eo, oder mehr als ſo viel, oder darüber, Ter. 2) vom Grade, mehr, confiteor eos plus quam sicarios, plus quam homicidas, plus

etiam quam parricidas esse, Cic.: multo plus, Anton. b. Cic.: paulo plus, Liv.: plus aequo, mehr als billig, Cic.: plus nimio, allzusehr, Hor.: quem plus plusque in dies diligo, immer mehr und mehr, Cic.: plura adverb., plura morari, weiter, länger, Lucr.

D) plurimum, 1) v. Grade, am meisten, pl. intererat, Cic.: ut te pl. diligam, Cic. 2) v. Umfange, größten-, meistenteils, pl. Cypri vixit, Nep.

mūlus, i, *m.*, ein Maulesel, Maultier, Cic. u. a.

Mulvĭānus, a, um, zum Mulvius gehörig, mulvianisch, controversia M., Prozeß mit dem Mulvius (wahrsch. einem Geschäftsträger der Staatspächter, zu deren Departement die Güter der Terentia gehörten), Cic. ad Att. 2, 15, 4.

Mulvĭus, a, um, mulvisch, pons, eine Brücke über den Tiber oberhalb Roms an der via Flaminia, j. *Ponte Molle*, Cic. ad Att. 13, 33, 4. Sall. Cat. 45, 1. Tac. ann. 13, 47 u. ſ.

Mummĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: L. Mummius Achaicus, der Zerstörer Korinths. – Mummia, dessen Urenkelin, Gemahlin des Kaisers Galba.

Mūnātĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, mit dem Zunamen Plancus, aus der am bekanntesten: L. Munatius Plancus, Legat Cäsars.

Munda, ae, *f.*, Stadt in Hispania Bätika, nordöstl. von Karteja, in der Nähe des heutigen Kordova, berühmt durch den bei ihr erfochtenen Sieg des Kn. Scipio über die Punier (216 v. Chr.), Liv. 24, 42, 1 *sqq.*, und durch den noch weit größern Sieg des Julius Cäsar über die Söhne des Pompejus (45 v. Chr.), Auct. b. Hisp. 32 *sqq.* Val. Max. 7, 6, 5. Sen. de ben. 5, 24, 3. – Dav. **Mundensis**, e, mundensisch; Plur. subst., **Mundenses**, ĭum, *m.*, die Mundenser.

mundānus, i, *m.* (mundus), ein Weltbürger, Cic. Tusc. 5, 108. [Sen. u. a.

mundē, *Adv.* (1. mundus), sauber, nett, artig,

Mundensis, e, ſ. Munda.

mundĭtĭa, ae, *f.* u. (nicht bei Cic.) **mundĭtĭēs**, ēi, *f.* (mundus, a, um), I) die Schmuckheit, Sauberkeit, Nettigkeit, Zierlichkeit, Eleganz, das schmucke (saubere, nette) Aussehen, im üblen Sinne Putzsucht, Eitelkeit, beſ. im Plur., m. non odiosa neque exquisita nimis, Cic.: munditiae urbanae, Sall.: simplex munditiis, Hor.: mundities vehiculorum, Sen. II) übtr., die Sauberkeit, Zierlichkeit im Ausdrucke, Cic. u. Quint.

1. **mundus**, a, um, schmuck, sauber, nett, I) eig.: A) im engern Sinne: supellex, Hor.: cena, Hor.: nil videtur mundius, Ter. B) im weitern Sinne, dem Äußern, der Lebensart nach schmuck, geschmückt, geputzt, nett, fein, galant, homo, Cic.: Menander, Prop.: cultus iusto mundior, zu elegante Kleidung, Liv. II) übtr., v. der Rede, nett, zierlich, fein, verba, Ov. art. am. 3, 479.

2. **mundus**, i, *m.* (1. mundus), wie das griechische *κόσμος*, I) das zur Sauberkeit, Nettigkeit des Körpers beitragende Toilettengerät, die Toilette, der Putz der Frauen (im engern Sinne, wie *les nippes*, versch. von ornatus, dem Schmuck *κατ' ἐξ.*, den Kostbarkeiten, Prachtgewändern u. dgl., *les bijoux*), gew. m. muliebris, Liv. u. a. II) die Weltordnung, das Weltall, die Welt u. die einzelnen Weltkörper, A) im allg.: hic ornatus (schöne Harmonie) mundi, Cic.: clarissima mundi lumina, Verg.: mundus immensus, Ov.: Plur., mundi innumerabiles, Cic. B) insbeſ.: 1) die Himmelskörper, der Himmel, lucens, Cic.: arduus, Verg. 2) wie Welt = Erdball, Erdkreis, Erde, a) eig.: quicumque mundo terminus obstitit, Hor.: fervidis pars inclusa caloribus mundi, Hor. b) meton., die Welt = die Gesamtheit der Menschen, fastos evolvere mundi, Hor. sat. 1, 3, 112.

mūnĕrārĭus, ĭi, *m.* (munus), der Geber eines Gladiatorenspiels, Sen. rhet. u. a.

mūnĕro, āvi, ātum, āre (munus), beschenken, alqm alqā re, Cic. u. a.

mūnĕror, ātus sum, āri (munus), I) schenken, natura aliud alii commodi aliquo adiuncto incommodo muneratur, Cic. de inv. 2, 3. II) beschenken, alqm opipare, Cic.: alqm alqā re, Cic.

mūnĭa, ĭum, *n.* (munis, e), die Leistungen, die jmdm. obliegen, die Pflichten, Geschäfte, das Tagewerk, Cic. u. a.

mūnĭceps, cĭpis, *c.* (munia u. capio), I) ein Bürger eines Municipiums, ein Municipalbürger, municeps Cosanus, Bürger aus Kosa, Cic. II) mit jmd. aus demselben Municipium stammend, ein Mitbürger, ein Landsmann, als *fem.* eine Mitbürgerin, Landsmännin, m. meus, Cic.: amavit Glyceram municipem suam, Plin.

mūnĭcĭpālis, e (municipium), zu einem Municipium gehörig, aus einem Municipium, Municipal-, est municipalis honestissimi ac nobilissimi generis, Cic.: m. homines, Cic.: m. dolor, Schm. der Municipalbürger, Cic.

mūnĭcĭpātim, *Adv.* (municipium), municipienweise, Suet. Caes. 14.

mūnĭcĭpĭum, ĭi, *n.* (municeps), ein Municipium, d. i. eine Stadt außer Rom, beſ. in Italien, die nach eigenen Gesetzen von eigenen Magistraten (decuriones) regiert wird und zugleich das römische Bürgerrecht hat, d. i. alle Privilegien eines römischen Bürgers (meist auch das Stimmrecht in Rom) genießt, eine Freistadt, Cic. u. a.

mūnĭfĭcē, *Adv.* (munificus), mildthätig, wohlthätig, freigebig, Cic. u. a.

mūnĭfĭcentĭa, ae, *f.* (munificus), die Mildthätigkeit, Wohlthätigkeit, Freigebigkeit, im einzelnen Falle = e. Akt der Wohlthätigkeit (Freigebigkeit), e. wohlthätiger (freigebiger) Zweck, e. Gnadenakt, singularis, Vell.: insignis, regalis, Iustin.: m. subj. *Genet.*, animi, freigebiger Sinn, Sall.: principis, Vell.: m. *in* u. Akk., in sese, Sall.: regem armis quam munificentiā vinci minus flagitiosum est, Sall.: milliens sestertiūm eā munificentiā collocatum, Tac.

mūnĭfĭco, āre (munificus), beschenken, alqm alqā re, Lucr. 2, 625.

mūnĭfĭcus, a, um (munus *no.* II u. facio), mildthätig, wohlthätig, freigebig, in dando munificum esse, Cic.: mitem ac munificum amicis esse, Liv.: quid tam munificum etc., Cic.: semper liberalissimus munificentissimusque fuit, Cic.: übtr., opes, Ov.

mūnīmĕn, mĭnis, *n.* (munio) = munimentum, ein Befestigungs- od. Verwahrungsmittel, Schutzmittel, der Schutz, portae, Ov.: ad imbres, Verg.

mūnīmentum, i, *n.* (munio), I) ein Befestigungs- od. Verwahrungsmittel, Bollwerk, Schutzbau, Schutzmittel, der Schutz, fossa, haud parvum m., Liv.: ut instar muri hae saepes munimenta praeberent, Caes.: v. milit. Verschanzungen, munimentis se tenere, se defendere, Tac.: v. Schutzbauten, Brandmauern, domus munimentis saeptae, Tac.: v. Körperbedeckung, munimentum ipsis

equisque loricae plumatae sunt, Iustin. II) übtr., der Schutz, die Stütze, id munimentum (Horatium Coclitem) illo die fortuna urbis Romanae habuit, Liv.: rati noctem sibi munimento fore, Sall.: id modo plebem agitabat, quonam modo tribuniciam potestatem, munimentum libertati (für die Fr.), rem intermissam, repararent, Liv.

mūnĭo (altlat. moenio), īvi u. ĭi, ītum, īre (moene, moenia), I) **mauern, schanzen, Mauern od. Schanzen aufführen, sich verschanzen**, undique, quod idoneum ad muniendum putarent, congererent, Nep.: milites, qui muniendi gratiā vallum petierant, Auct. b. Afr.: munientibus coria velaque iussit obtendi, Curt.: utrimque muniunt, Liv. II) prägn.: A) **mauern** = **mauernd aufbauen**, oppida, feſte St. gründen, Hor.: Albam longam, als feſte St. gründen, Verg. B) **etwas mit einer Mauer, einem Bollwerk, einer Schanze befeſtigen, verwahren, verſchanzen, in Verteidigungsſtand ſetzen**, 1) eig.: arcem, Nep.: palatium, Nep.: castra, mit Wall, Graben u. Paliſſaden umgeben, Caes.: montem, Caes.: m. *Abl.*, locum muro, Caes.: castra vallo fossāque, Caes. 2) übtr.: a) übh. **verwahren, decken, bedecken, ſchützen**, Alpibus Italiam munierat natura, wie mit einem Bollwerk verſehen, Cic.: domum praesidiis, Cic.: se ligneis moenibus, Nep.: munito agmine incedere, Sall.: quae (herbescens viriditas) contra avium morsus munitur vallo aristarum, Cic.: hieme quaternis tunicis et tibialibus muniebatur, Suet. b) **verwahren, in Sicherheit ſetzen, ſicher ſtellen, decken**, hunc locum munio, ſichere mich von dieſer Seite, Cic.: m. imperium, Nep.: multorum se benevolentiā tueri et munire, Cic.: munio me ad haec tempora, Cic.: m. alqm nocturnis ab adulteris, Hor.: sese ab insidiis, Liv.: se contra perfidiam, Cic.: his copiis adversus multa bella Romanum imperium, Liv. C) **einen Weg ꝛc. durch Auffüllung, Dämme ꝛc. gangbar machen, anlegen, bauen, bahnen**, viam, Cic.: itinera, Nep.: rupem, Liv.: ohne (aus dem Zſhg. zu ergänzendes) Obj., muniendo fessi homines, Liv.: im Bilde, viam munire, den Weg bahnen, alci viam accusandi, sibi viam ad stuprum, Cic.: munita ad consulatum via, Cic.: u. ſo ut ad hoc nefarium facinus accederet, aditum sibi aliis sceleribus ante munivit, Cic.

mūnītĭo, ōnis, *f.* (munio), I) **die Befeſtigung, Verwahrung einer Perſon od. eines Orts gegen Feinde ꝛc., die Errichtung eines feſten, ſchützenden Orts ꝛc.**, 1) eig.: oppidi, Suet.: Dyrrhachina, Blokade, Suet.: operis, die Errichtung der Befeſtigungswerke, Caes.: a quibus cum audisset non multum superesse munitionis, nur noch ein kleiner Teil der Befeſtigungsarbeit, Nep.: munitione milites prohibere, Caes. 2) meton., ein **Befeſtigungs-, Verwahrungsmittel**, beſ. **Schanzen u. Mauern**, urbem munitionibus saepire, Cic.: munitiones incendere, Nep. II) **die Gangbarmachung**, viarum, Straßenausbeſſerung, -arbeit, ex viarum munitione quaestum facere, Cic.: multos ad munitiones viarum condemnavit, Suet.: L. Apronio ad munitiones viarum et fluminum relicto, zur Anlegung von Wegen u. Brücken, Tac.

mūnīto, āre (*Intens.* v. munio), **gangbar machen**, viam, ſich einen Weg bahnen, Cic. Rosc. Am. 140.

mūnītŏr, ōris, *m.* (munio), I) **der Befeſtiger**, a) übh.: Troiae, B. durch Mauern, Ov. her. 5, 139. b) insbeſ., der an der Befeſtigung des Lagers arbeitende Schanzer, Liv. u. Tac. II) der Wegbahner, als milit. *t. t.* = der Minierer, Liv. 5, 19, 11.

mūnītus, a, um, *PAdj.* (v. munio), **verwahrt, befeſtigt, gangbar gemacht, ſicher**, nihil tam munitum (est), Cic.: munitiores esse debebunt, Cic.: oppidum munitissimum, Cic.: *neutr. Plur.* ſubſt., munita viai, Damm der Zähne (ähnlich dem ἕρκος ὀδόντων), die Lippen, Lucr. 3, 496.

mūnus, nĕris, *n.*, **die Leiſtung**. I) **die Leiſtung als in irgend einem Wirkungskreiſe zu löſende Aufgabe, Verrichtung, Obliegenheit, Funktion, Dienſt, Amt, Beſtimmung**, a) übh., oft verb. magnum onus atque munus, munus pensumque, munus atque officium, officium munusque, Cic.: officii aut omnino vitae munus, Cic.: munus geometriae tueri, die Aufgabe eines Lehrers der Geometrie vollkommen löſen, Cic.: munere interpretum fungi, Cic.: omnia exsequi regis officia et munera, Cic.: bestia sum tenens munus, ſeine Beſtimmung treu bewahrend, Cic.: munus alcis est, es iſt jmds. Aufgabe, Beſtimmung, tuum est hoc munus, tuae partes, Cic.: m. folg. *Infin.*, munus principum est resistere levitati multitudinis, Cic. b) **die Leiſtung eines Staatsbürgers** (vgl. functus omni civium munere = ἰσοτελής, Cic. Brut. 63), α) **Dienſt, Poſten, Amt, Verwaltung**, munera civilia, Cic.: iudicandi munus, Richteramt, Vell.: ministri muneris provincialis, Cic.: explere susceptum rei publicae munus, Cic.: functus est aedilicio maximo munere, machte als Ädil ſehr großen Aufwand, Cic.: consulare munus sustinere, Cic.: quantum vacabit a publico officio et munere, Cic.: dh. Plur. munera rei publicae oft = **politiſcher Wirkungskreis**, honoribus et rei publicae muneribus perfunctus senex, Cic. β) **ſonſtige bürgerl. Leiſtung, Laſt, beſ. Abgabe**, ostendit munus illud (nämlich den Rubrius ins Quartier zu nehmen) suum non esse, Cic.: frumenti et tributorum exactionem aequalitate munerum mollire, Tac.: alci munus remittere, Cic. c) **die Leiſtung eines Soldaten, die Verrichtung, Arbeit, der Dienſt, Poſten**, belli munera inter se partiri, von zwei Feldherren, Liv.: obire munera militaria, munera vigiliarum, Liv.: munere vacare, dienſtfrei ſein, Liv.

II) **die Leiſtung als Akt der Gefälligkeit, eine Gefälligkeit, Gefälligkeit**, A) **eine Gefälligkeit** = **ein Liebesdienſt, eine Gunſtbezeigung, Gnade**, 1) im allg.: infinita munera, Planc. b. Cic. ep.: neque vero (tenuis, der Arme) verbis auget suum munus, si quo forte fungitur, ſeinen etwaigen Gegendienſt, Cic.: me fatebor muneris esse tui, ein Werk deiner Gnade, Ov.: ebenſo sui muneris rem publicam facere, Tac.; u. occuparent ipsi suum munus facere, Liv.: dh. (poet.) munere alcis rei (wie in Proſa beneficio alcis rei), **mit Hilfe, vermittelſt einer Sache**, zB. lanae, Verg.: sortis, Ov. 2) insbeſ., **der letzte Liebesdienſt gegen einen Toten** (Thränen, Wehklagen, Leichengeſchenke, beſ. Beſtattung der Gebeine ꝛc.), munera suprema, Verg.: inani fungi munere, Verg.: inania morti munera dant lacrimas, Ov.

B) **eine Gefälligkeit** = **ein Geſchenk mit einem beſtimmten Zweck, als Gabe der Gnade, Liebe od. des Herkommens** (während donum jede Gabe), **eine Spende**, 1) im allg.: m. nuptiale, Liv.: m. natalicium, Val. Max.: alci munus mittere, Cic.: alci alqd muneri mittere, Nep.: alqm munere donare, Verg. u. Suet.: alqd od. alqm (servum) alci

muneri dare, Nep. u. Suet.: alqd muneri accipere, Suet.: velut dei munus, Iustin.: munera Bacchi od. Liberi, v. Wein, Verg. u. Hor.: munera terrae, v. Ackerfrüchten, Hor.: munera Cereris, v. Brot, Ov.: übtr., opusculum, maiorum vigiliarum munus, eine Spende, Frucht meiner größern nächtlichen Anstrengungen, Cic.: so auch nullum opus otii, nullum solitudinis munus, Cic. 2) insbes.: a) Opfergabe, Opfer, α) für die Götter, munus divae perficere, Verg.: munera ferre templis, Verg. β) für die Toten, Leichengeschenk, Leichenspende, Totenopfer, munera praeferentes, Suet.: cineri haec mittite nostro munera, Verg.: alqm postremo donare munere mortis, Catull. b) Spende der Magistrate an das Volk, α) Schauspiele u. andere öffentliche Belustigungen, Festspiel, popularia munera, Cic.: monumenta, munera, triumphi, Cic.: übtr., hoc munus aedilitatis meae populo Romano amplissimum pulcherrimumque polliceor, v. der Anklage gegen Verres, Cic. Insbes. = ein Gladiatoren-, Fechterspiel, vollst. m. gladiatorium, Cic. u. a., u. vorzugsw. bl. munus, Cic. u. a., wie m. gl. u. bl. m. edere, Liv. u. a.: gl. m. dare, Liv.: m. magnificum dare, Cic.: m. praebere, v. den Gladiatoren selbst, Cic. β) ein öffentliches, für das Volk erbautes Gebäude, Pompei munera (Theater), Vell.: ubi muneribus nati sua munera mater addidit, dem Theater des Marcellus einen Portikus (porticus Octavia gen.), Ov.: u. dav. viell. übtr., vom Weltgebäude, etwa Schaugebäude, Cic.: architectus tanti operis tantique muneris, Cic.

mūnuscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. munus), ein Geschenkchen, ein kleines Angebinde, munuscula non ingrata, Catull.: varia, Suet.: alci mittere munusculum levidense crasso filo, eine Rede, Cic.: alieni facinoris munusculum non repudiare, ein durch fremdes Verbrechen zufallendes Profitchen nicht von der Hand weisen, Cic.

Mūnўchĭa, ae, *f.* (*Μουνυχία*), ein Hafen in Attika, zu Athen gehörig. – Dav. **Mūnўchĭus**, a, um (*Μουνύχιος*), munychisch, poet. = athenisch, athenisch.

mūraena, Mūraena, ſ. murena, Murena.

mūrālis, e (murus), zur Mauer gehörig, Mauer-, pila, zur Verteidigung auf der Mauer, Caes.: tormentum, zur Beschießung der Mauer, Verg.: falx, Haken zur Einreißung der Mauer, Caes.: corona, Mauerkranz, -krone, der Kranz, den der bekam, der zuerst die Mauer erstiegen, Liv. (u. subst. bl. muralis, Plin. pan. 13, 5); u. der Kranz auf dem Kopfe der Cybele, mit Mauern u. Türmen geziert, Lucr.

Murcĭa, ae, *f.*, Beiname der Venus, nach einer spätern Deutung = Murtia od. Murtea, Myrtea, die Myrtengöttin; dh. ad Murciae (*sc.* aedem), das schmale Thal, welches den Palatin Roms vom Aventin trennt, Liv. 1, 33, 5.

1. **mūrēna**, ae, *f.* (*μύραινα*), die Muräne, ein bei den Alten beliebter Seefisch, Cic. u. a.

2. **Mūrēna**, ae, *m.* (1. murena), Name einer röm. Familie aus der gens Licinia. Bes. bekannt sind: L. Licinius Murena, wegen Amtserschleichung (de ambitu) angeklagt und von Cicero in einer noch erhaltenen Rede verteidigt, Cic. Mur. 15. – L. Licinius Varro Murena, Bruder der Gemahlin Mäcens, der Terentia, Hor. sat. 1, 5, 38.

mūrex, rĭcis, *m.*, I) die Purpurschnecke, eine Meerschneckenart mit gewundener stachliger Schale, Plin. 9, 125, welcher sie von der purpura unterscheidet; bei Dichtern die Schale als Tuba des Triton, Ov.: gebraucht zur Ausschmückung von Grotten, Ov. II) meton.: A) der Purpursaft als Purpurfarbe, Purpur, rubens, Tyrius, Verg.: saturata murice palla, Ov. B) das spitzig wie die Purpurschnecke Geformte, 1) spitziges Gestein, v. Felsen, acutus, Riff, Verg. Aen. 5, 205. 2) murices ferrei, an allen vier Seiten mit Spitzen versehene Fußeisen, Fußangeln, Val. Max. 3, 7, 2. Curt. 4, 13 (51), 36.

Murgantĭa, ae, *f.*, I) Stadt der Bruttier in Samnium, wahrsch. j. *Croce di Morcone*, an der Straße von Bovinum nach Ăcä, Liv. 10, 17, 11. II) Stadt auf Sicilien, im Binnenlande (bei Livius irrtümlich an der östl. Küste), j. *Mandri Bianchi*, Liv. 24, 27, 5 u. ſ. – Dav. **Murgentīnus**, a, um, murgentinisch, von Murgantia (auf Sicilien); Plur. subst., **Murgentīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Murgantia, die Murgentiner.

mŭrĭa, ae, *f.* (*ἁλμυρίς*), die von den eingesalzenen Fischen (bes. Thunfischen) im Gefäß sich sammelnde Salzbrühe, die Lake, Hor. sat. 2, 4, 65 u. 2, 8, 53.

mūrīnus, a, um (mus), von Mäusen, Mäuse-, pellis, Mäusefell, Plin.: pelles murinae, Marder-, Hermelin- u. ähnliche Felle, Iustin.

murmillo, ſ. mirmillo.

murmŭr, mŭris, *n.*, das Murmeln, Gemurmel, Brummen, I) lebender Wesen, wie: der Menschen, Liv. u. a.: v. murmelnden Gebeten, Ov.: v. Summen der Bienen, Verg.: murmura parva dare, Ov. II) lebl. Ggstde., das Murmeln, Brummen, Getös, Geräusch ꝛc., des Meeres, Cic.: des Flusses, Hor.: des entfernten Donners, des Windes, Verg.: murmur dare, ein Geräusch machen, Lucr.: eines feuerspeienden Berges, Suet.: eines Blasinstruments, tubicen fera murmura conde, Prop.: minax m. cornuum, Hor.: poet., contemnere murmura famae, Prop. 2, 5, 29.

murmŭrātĭo, ōnis, *f.* (murmuro), das Murren unzufriedener Menschen, haec nostra, Sen.: servi mei, Sen.: deum sine murmuratione comitari, Sen.

murmŭro, āvi, ātum, āre (murmur), murmeln, brummen, I) v. leb. Wesen, absol., Cornif. rhet.: sola secum murmurat, Plaut.: mit *Acc.*, flebile lingua murmurat exanimis, Ov.: II) v. Lebl., murmeln, ertönen, rauschen, murmurans mare, Cic.: spumea murmurat unda, Verg.: intestina murmurant, knurren, Plaut.

1. **murra** (murrha od. myrrha), ae, *f.* (*μύρρα*), der Myrrhenbaum, eine in Arabien wachsende Balsamstaude, deren Haut man von unten bis oben aufritzte, um den darunter hervorfließenden Saft zu gewinnen, Plin. 12, 66 *sqq.*: meton. = der aus dem Myrrhenbaum träufelnde balsamische Saft, die Myrrhe, womit bei den Alten die Haare gesalbt wurden, crines murrā madentes, Verg. Aen. 12, 100, od. madidi murrā capilli, Ov. met. 5, 53: auch übh. als Schönheitsmittel, Ov. medic. fac. 88.

2. **murra** (myrrha, murrha), ae, *f.*, ein Mineral, und zwar (nach den neuesten Untersuchungen) der Flußspat, woraus (und zwar aus Stücken von größerem Umfange, die daher selten waren) kostbare Gefäße verfertigt wurden, maculosae pocula murrae, Mart. 10, 80, 1.

1. **murrĕus** (murrh., myrrh.), a, um (1. murra), I) mit Myrrhen benetzt, -parfümiert, crinis,

Hor. carm. 3, 14, 22. II) myrrhenfarbig = gelblich, onyx, Prop. 3, 10, 22.

2. **murrĕus** (murrh., myrrh.), a, um (2. murra), aus dem Mineral *murra*, d. i. aus Flußſpat, poculum, Prop. 4, 5, 26. Sen. ep. 119, 3 u. de ben. 7, 9, 3.

murrha, murrhĭnus, ſ. murra, murrinus.

murrĭnus (murrh., myrrh.), a, um, aus dem Mineral *murra*, d. i. aus Flußſpat, calix, Suet.: trulla, Plin.: ſubſt., **murrĭna,** ōrum, *n.* (*sc.* vasa), Gefäße aus Murra (Flußſpat), Murragefäße, Murrinen, Sen. ep. 123, 7.

Mursa od. **Mursĭa,** ae, *f.*, eine Stadt in Pannonien, j. *Essek.* – Dav. **Mursīnus,** a, um, murſiniſch, bei Murſia.

murtētum (myrtētum), i, *n.* (murtus, myrtus), ein Myrtengebüſch, -wäldchen, -hain, Sall. u. a.: namentl. murteta (Plur.), ein Ort bei Bajä, wo ein zum Schwitzen dienlicher Brodem aus der Erde quoll, Hor. ep. 1, 15, 5.

murtĕus (myrtĕus), a, um (murtus), I) von Myrten, Myrten-, silva, Verg.: corona, Val. Max. II) übtr., myrtenfarbig = kaſtanienbraun, coma, Tibull. 3, 4, 28.

murtum (myrtum), i, *n.* (*μύρτον*), die Myrtenfrucht, Myrtenbeere, Verg. u. Cels.

murtus (myrtus), i u. ūs, *f.* (*μύρτος*), I) die Myrte, der Myrtenbaum, Cels., Verg. u. a. II) meton.: A) der Myrtenhain, Verg. Aen. 3, 23. B) ein Speer aus Myrtenholz, Verg. Aen. 7, 817.

mūrus, i, *m.*, die Mauer (vgl. moenia), I) eig.: a) einer Stadt ꝛc., murus urbis, arcis, Liv.: muri urbis, Cic.: muros instruere, Nep., aedificare, Ov.: urbem muris saepire, Nep.: muros restituere, muros dirutos reficere, Nep.: repetere patrios muros, Vaterſtadt, Ov.: animos extra moenia, corpora intra muros habebant, Vell. b) um Privatgebäude, Cic. u. Tac. II) übtr., die Mauer, Vormauer, der Schutz, lex Aelia et Fufia propugnacula murique tranquillitatis, Cic.: hic murus aenĕus esto etc., Hor.: v. Perſ., murus Graiûm, v. Achill, Ov.

mūs, mūris, *c.* (*μῦς*), die Maus, I) eig.: rusticus, Ggſtz. urbanus, Hor.: exiguus, Verg.: murem capere, Val. Max.: non solum inquilini, sed etiam mures migrarunt, Cic. II) übtr., appell., **Mūs,** als Beiname des deciſchen Geſchlechts.

Mūsa, ae, *f.* (*Μοῦσα*), I) die Muſe, die Göttin der Gelehrſamkeit, beſ. der Dichtkunſt u. Muſik, rein lat. Camena (w. vgl.). Die Alten zählen zuw. drei oder vier, gew. aber neun Muſen (nämlich: Calliope, Clio, Melpomene, Thalia, Euterpe, Erato, Urania, Polyhymnia, Terpsichore, w. ſ.), Cic. de nat. deor. 3, 54. Hor. ep. 2, 2, 92: Musarum delubra, Cic. Arch. 27: übtr., crassiore Musā, von eben nicht feiner Bildung, Quint. 1, 10, 28. II) meton.: 1) ein Geſang od. Gedicht, procax, Hor.: pedestris, niedere Art zu dichten, die an die Proſa grenzt, Hor. 2) die Gelehrſamkeit, Studien, Musae agrestiores, v. der Beredſamkeit, Cic.: mansuetiores, v. der Philoſophie, Cic.

1. **Mūsaeus,** i, *m.* (*Μουσαῖος*), ein alter griech. Dichter, Zeitgenoſſe des Orpheus.

2. **mūsaeus,** a, um (Musa), dichteriſch, muſikaliſch, lepos, Lucr.: mele, Lucr.

musca, ae, *f.* (v. *μυΐσκα*, das *Demin.* v. *μυῖα*), die Fliege, Sen. u. a.: ſcherzh. v. zudringlichen Menſchen, puer, abige muscas, Cic. de or. 2, 247.

muscĭpŭla, ae, *f.* u. **muscĭpŭlum,** i, *n.* (mus u. capio), die Mäuſefalle, Sen. u. Phaedr.

muscōsus, a, um (muscus), voller Moos, mooſig, bemooſt, prata, Varro: lapis, Catull.: nihil muscosius, Cic.

muscŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. mus), I) ein Mäuschen, eine kleine Maus, musculorum iecuscula, Cic.: litteras a musculis tueri, Plin. II) übtr.: A) die Maus am Körper, der Muskel, Cels. u. a.: im Bilde, orationem ossa, musculi, nervi decent, Plin. ep. 5, 8, 10. B) eine Kriegsmaſchine, worunter die Belagerer ſtanden u. arbeiteten, eine Minier- od. Breſchhütte, Caes. b. c. 2, 10, 1.

muscus, i, *m.*, das Moos, mollis, Ov.: musco circumlita saxa, Hor.: muscum quoque Innasci aquis videmus, Sen.

mūsēum (mūsīum), i, *n.* (*μουσεῖον*), ein Muſeum, ein Muſenſitz, Ort für gelehrte Beſchäftigung, wie: Bibliothek, Studierzimmer, Akademie, Varro, Suet. u. a.

mūsĭca, ae, *f.* u. **mūsĭcē,** ēs, *f.* (*μουσική, sc. τέχνη*), die Muſenkunſt, die Muſik im Sinne der Alten, mit Inbegriff der Dichtkunſt, musicam tractare, Cic.: et musicen et litteras docere, Quint.

mūsĭcus, a, um (*μουσικός*), I) die Muſik betreffend, muſikaliſch, ars, die Muſik, Plin.: leges, Regeln der Muſik, Cic.: musicus, citharae sonus, Phaedr.: agon, certamen m., Wettkampf in der Muſik, Suet.: ſubſt., a) **mūsĭcus,** i, *m.*, ein Muſiker, Muſikverſtändiger, Cic. b) **mūsĭca,** ōrum, *n.*, die Muſik, dedere se musicis, Cic. II) die Dichtkunſt betreffend, dichteriſch, studium, Dichtkunſt, Ter.: ſo auch ars, Ter.

mūsīum, ĭi, *n.*, ſ. museum.

mussĭto, āre (*Intens.* v. musso), I) *v. intr.* in den Bart brummen, -murmeln, leiſe ſprechen, nicht laut werden, clam, Liv. 1, 50, 3. II) *v. tr.* etw. verbeißen = verſchweigen, ſich nicht merken laſſen, iniuriam, Ter. adelph. 207.

musso, āre (wie mutio v. Laut mu), I) in den Bart brummen, -murmeln, leiſe ſprechen, nicht laut werden, mussantes inter se rogitabant, Liv.: poet., v. den Bienen, mussant oras et limina circum, umſummen, Verg. II) prägn., unter halblauten Äußerungen u. mit verlegenen Mienen ſich bedenken, zaudern, hinterm Berge halten, nicht mit der Sprache herauswollen, flent mussantque patres, Verg.: mussantes medicos vidi, Plin. ep.: m. folg. *Infin.*, dicere mussant, Verg.: m. folg. Relativſatz, mussat rex ipse, quos generos vocet, bedenkt ſich ſcheu, Verg.: mussant iuvencae, quis nemori imperitet, beraten ſich ſcheu, Verg.

mustācĕum, i, *n.* u. **mustācĕus,** i, *m.* (mustum od. mustace), ein Moſt- u. Lorbeerkuchen, eine Art hochzeitlicher Kuchen, der aus mit Moſt angemachtem Mehl mit einer Zuthat von Fett, Käſe, Anis u. Lorbeerblättern bereitet und auf Lorbeerblättern gebacken wurde, ein Hochzeitkuchen; dh. ſprichw., loreolam in mustacco quaerere, ſich auf wohlfeile Weiſe ein Lorbeerkränzchen (= e. Sieg od. Triumph) zu erhaſchen ſuchen, Cic. ad Att. 5, 20, 4.

mūstēla od. (viell. richtiger) **mustella,** ae, *f.* (*Demin.* v. mus), das Wieſel, Cic. u. a.

mustēlīnus od. (in Hdſchrn. u. viell. richtiger) **mustellīnus,** a, um (mustela od. mustella), von Wieſeln, Wieſel-, ventriculus, Plin.: color, Ter.

mustĕus, a, um (mustum), moſtähnlich, übtr. = ganz neu, liber, Plin. ep. 8, 21, 6.

mustum, i, *n.*, Most, Cato, Verg. u. a.: novum, Plin. ep.: Plur., Ov. u. Plin.: nova ista quasi de musto ac lacu (Kelterkufe) fervida oratio, noch nicht verbrauſte, Cic. Brut. 288: meton., ter centum musta, Weinleſen, Ov. met. 14, 146.

Mūta, ae, *f.* (mutus), die Stumme, eine Nymphe, ſonſt Lara od. Tacita genannt, die Jupiter wegen ihrer Geſchwätzigkeit ſtumm machte, Ov. fast. 2, 583.

mūtābĭlis, e (muto), wandelbar, veränderlich, launiſch, omne corpus m. est, Cic.: m. vulgi animus, Liv.: varium et mutabile semper femina, Verg.: pectus m., das ſich lenken, zureden läßt, Ov.: quid ... mutabilius? Val. Max.

mūtābĭlĭtās, ātis, *f.* (mutabilis), die Veränderlichkeit, mentis, Cic. Tusc. 4, 76.

mūtātĭo, ōnis, *f.* (muto), I) die Änderung, Veränderung, crebra coloris, V. der Geſichtsfarbe, Cic.: rerum (des Staates, der Staatsverfaſſung), Cic.: consilii, Cic.: facere mutationem alcis rei, etw. ändern, Cic. II) die Vertauſchung, der Wechſel, 1) im allg.: vestis, Ter.: officiorum, wechſelſeitige Erweiſung ꝛc., Cic.: rerum humanarum, Liv.: abſol. mit ſubj. *Genet.*, mutatione mentium, durch den W. der Käufer = dadurch daß ſie durch Kauf aus einer Hand in die andere übergingen, Tac. 2) insbeſ.: a) als gramm. *t. t.*, der Wechſel, casus, Quint. 9, 3, 85. b) als rhet. *t. t.* = ἀλλοίωσις, ὑπαλλαγή, die Vertauſchung des Ausdrucks, Quint. 9, 3, 92.

mŭtĭlo, āvi, ātum, āre (mutilus), verſtümmeln, ſtutzen, abſtutzen, I) eig.: aures, nasum, Liv.: corpora, Curt.: caudam colubrae, Ov.: naves, Liv.: II) übtr., verkürzen, vermindern, exercitum, Cic.: alqm, jmds. Vermögen klein machen, Ter.

1. **mŭtĭlus**, a, um (*mĭtulos* od. *mŭtilos*), verſtümmelt, I) eig., v. gehörnten Tieren, denen ein Horn od. beide Hörner fehlen (wie κολοβός, κόλος), alces sunt cornibus mutilae, Caes.: dh. ſcherzh. übtr., sic mutilus minitaris? mit ſtumpfer Stirn, Hor. II) übtr., v. der Rede, gehackt, mutila sentit quaedam et decurtata, Cic.: mutila loqui, Cic.

2. **mūtĭlus**, eine Muſchelart, ſ. mitulus.

Mūtĭna, ae, *f.*, Stadt im cispadan. Gallien, ſeit 185 v. Chr. röm. Kolonie, wo Antonius den D. Brutus einſchloß u. Antonius u. Oktavianus ſich in einer Schlacht bekämpften, ſ. *Modena*. – Dav. **Mūtĭnensis**, e, mutinenſiſch, aus-, bei Mutina.

mūtĭo (muttĭo), (īvi), ītum, īre (v. Laute mu), mucken, muckſen, munkeln, leiſe reden, etiam muttis? Plaut.: nihil muttire audeo, Ter.: neque opus est; adeo muttito, auch nicht ein Muck, Ter.

1. **mūto**, āvi, ātum, āre (zſgzg. aus movito), bewegen, I) eig., weg-, von der Stelle bewegen, wohin bewegen, iniussu populi mutari finibus, die Gr. überſchreiten, Liv.: ne quis invitus civitate mutetur, fortgejagt werde, Cic.: illa tamen se non habitu mutatve loco, legt weder ihre Matronenkleidung ab, noch ſchleicht ſie ſich aus ihrer Wohnung (zu dir), Hor.: hinc dum muter, wenn ich nur von hier wegkomme, verſetzt werde, Ov.: dh. mutari, v. Bäumen, verſetzt werden, Verg. II) übtr.: A) ändern, verändern, 1) im allg.: a) *tr.*: testamentum, Cic.: sententiam, consilium, Cic.: fidem cum alqo, ſein Wort nicht halten, Ter.: colorem, die Farbe (Geſichtsfarbe) verändern = blaß werden, durch vieles Studieren, Sen. rhet., aus Furcht ꝛc., Hor., Quint. u. a.: e nigro color est mutatus in album, Ov.: mutari alite, verwandelt werden in einen W., Ov.: cibus mutatur (im Magen) et concoquitur, bekommt eine andere Geſtalt, Cic.: dh. haud muto factum, ich genehmige das Geſchehene, ich bereue es nicht, Ter.: nihil mutat de uxore, er ändert ſeine Meinung nicht, Ter.: neque nunc muto, ich bleibe dabei, mich reuet es nicht, Cic. Paſſiv m. *Acc. resp.*, mutata suos flumina cursus, die ihren (natürlichen) Lauf änderten (hemmten), Verg. b) refl. mutare u. medial mutari, ſich ändern, mores mutaverint, Liv.: mutabat aestus, Tac.: bona facile mutantur in peius, arten leicht aus, Quint. 2) insbeſ.: a) färben, vellera luto, gelb färben, Verg. ecl. 4, 44. b) verbeſſern, factum, Ter. adelph. 738. c) verderben, vinum mutatum, Hor. sat. 2, 2, 58. B) verändern, verwechſeln, vertauſchen, 1) im allg.: omnibus oppidis m. ad celeritatem iumenta, in allen Städten, um ſchneller fortzukommen, die Pferde wechſeln, Caes.: m. togam paludamento, Sall. fr.: vestem cum alqo, Ter.: aber m. calceos et vestimenta, Schuhe u. Kleider wechſeln, ſich umkleiden, Cic.: u. ſo bl. vestimenta, Suet.: ebenſo vestem, Ter., Liv. u. Sen.; insbeſ. bei Trauer, Gefahr im Staate, als Bittender die Kl. wechſeln = Trauerkleider anlegen, Cic., Liv. u. Hor.: mutare terram, das Vaterland verändern = in ein anderes Land (in andere Länder) ziehen, Liv.: u. ſo terras, Hor.: u. lares et urbem, Hor.: m. sedem, den Wohnſitz wechſeln, auswandern (von Völkern), Sen.: locum, mit dem Badeort wechſeln, Hor.: u. v. denen, welche in die Verbannung gehen, solum, Cic., locum, Sall.; vgl. solum vertere, hoc est, sedem ac locum mutare, Cic.: u. crebro mutare loca, von Ort zu Ort flüchten, Hirt. b. G.: m. caelum, non animum, Hor.: m. orationem od. genus eloquendi, (ab) wechſeln im Ausdrucke, Cic. (u. ſo bl. crebro mutare, wechſeln, Cic. or. 109): verba mutata, tropiſche, beſ. metonymiſche, Cic.: m. calores, die Liebe verändern, einen andern lieben, Prop.: ſo auch ſonſt mutare häufig von Veränderung der Liebe u. Freundſchaft; vgl. Prop. 1, 12, 11. Aug. b. Suet. Aug. 69: m. expertum iam principem, den ihnen ſchon bekannten Herrn wechſeln (= verlaſſen), Tac. hist. 3, 44. 2) insbeſ., gegen etw. umtauſchen, eintauſchen, tauſchen, merces, Verg. u. Hor.: res inter se, Tauſchhandel treiben, Sall.: uvam furtivā strigili (gegen die entwendete Str.), Hor.: mancipia cum mercatoribus vino advecticio (gegen eingeführten W.) et aliis talibus, Sall.: mutari magno, im Tauſche viel gelten, e. hohen Preis haben, Verg.: übtr., victrice patriā victam, Liv.: pro Macedonibus Romanos dominos, Liv. – ☞ Parag. Infin. Präſ. Paſſ., mutarier, Lucr. 1, 802.

2. **mūto**, ōnis, *m.*, das männliche Glied, der Penis, Hor. sat. 1, 2, 68.

muttĭo, ſ. mutio.

mūtŭātĭo, ōnis, *f.* (mutuor), das Borgen, Leihen, die Anleihe von jmd., poenam sine *mutuatione* et sine *versura* dissolvere, Cic.: multos minutis mutuationibus defraudare, Cic.: translationes quasi mutuationes sunt, Cic.

mūtŭē, *Adv.* (mutuus), wechſelſeitig, wiederum, respondere, Cic. ep. 5, 2, 4 u. 5, 7, 2.

mūtŭlus, ſ. mitulus.

mūtŭō, *Adv.* (mutuus), wechſelſeitig, gegenſeitig, wiederum, aestus maritimi mutuo accedentes et recedentes, Cic.: me m. diligas, Planc. in

Cic. ep.: de se m. sentire provinciam, ebenso gegen ihn gesinnt sein, wie er gegen sie gewesen, Auct. b. Alex.: officia cum multis m. exercuit, Suet.

mūtŭor, ātus sum, āri (mutuum), von jmd. borgen, leihen, I) eig.: a) Geld u. dgl., pecunias, Caes.: ohne *Acc.*, m. ab alqo, Cic.: cogor mutuari, Cic. b) andere Gegenstände zum Nießbrauch, domum, Tac. dial.: auxilia ad bellum, Hirt. b. G. II) übtr., borgen, entlehnen, subtilitatem ab Academicis, Cic.: consilium ab amore, Liv.: verbum a simili, metaphorisch reden, Cic.: virtus nomen a viris mutuata est, Cic.

mūtus, a, um, stumm, I) eig., nicht redend, schweigend, bes. v. Geschöpfen, die die menschliche Sprache nicht besitzen, sondern nur unartikulierte Laute von sich geben, v. Menschen, Cic. u. a.: bestia, Cic.: agna, Hor.: pecus m. metu, Verg.: mutum dices, du sollst mich stumm nennen, ich werde kein Wort sagen, Ter.: mutus ilico (*sc.* factus est), er verstummte, Ter. II) übtr.: A) von personif. Ggstdn., die gleichs. schweigen, stumm, omnis pro nobis gratia muta fuit, hat nicht geredet, Ov.: aspectus miserorum mutus lacrimas movet, Quint.: muta dolore lyra est, Ov. B) v. dem, was übh. keinen Laut von sich giebt, stumm, still, lautlos, 1) im allg.: imago, Cic.: effigies, Quint.: artes quasi m., die bildenden Künste, im Ggstz. der Beredsamkeit, Cic.: scientia, die trotz aller Vorschriften nicht reden lehrt, Quint. 2) insbes., als gramm. *t. t.*, m. consonantes, die stummen Mitlauter, die sich auf einen Vokal endigen (b, c, d, g, k, p, q, t), Quint. 1, 4, 6. C) v. dem, was von keinem Worte oder Laute ertönt, still, a) v. Lokal., forum, Cic. b) v. Zeiten, tempus m. a litteris, wo nicht geschrieben wird, Cic.: silentia noctis, Ov. c) v. Pers. u. Sachen, von denen nicht geredet wird, artes, die niemand der Erwähnung wert hält, die wenig Ruhm bringen (hier die Heilkunst), Verg.

Mŭtusca, ae, *f.*, s. Trebula.

mūtŭus, a, um (v. mut-o, wie riguus v. rig-o), eig. „auf Tausch gegeben"; dh. übtr.: I) geborgt, geliehen, A) *adj.*: pecuniam dare mutuam, borgen, vorstrecken, leihen, Cic.: quaerere pecunias mutuas fenore, Geld gegen Zinsen borgen wollen, Liv.: dare frumentum mutuum, jmdm. borgen etc., Cic.: sumere ab alqo pecunias mutuas, Geld borgen, Cic.: mutuam pecuniam praecipere, Caes.: pecunias mutuas exigere, Geld als ein Darlehn fordern, Caes.: aes mutuum reddere, Sall. B) mutuo (*Dat.*), auf den Borg, ab alqo petere mutuo naves, pecuniam, militum auxilia, Iustin. 17, 2, 13: factum aliunde ut mutuo, Cic. or. 80. II) wechselseitig, beiderseitig, gegenseitig, Gegen-, A) *adj.*: beneficia, Nep.: benevolentia, Cic.: sermones, Tac.: tua voluntas erga me meaque erga te par atque mutua, Cic.: quodsi illi nullam vicem, nulla quasi mutua officia (Gegendienste, Gegenhöflichkeiten) deberem, Plin. ep.: m. accusatio, quae *ἀντικατηγορία* vocatur, Gegenklage, Quint.: nox omnia erroris mutui implevit, auf beiden Seiten, Liv.: mutuum inter se auxilium, Liv.: m. vulnera accipere, Iustin.: se mutuis vulneribus occidere, Aur. Vict.: mutuis ictibus occidere (fallen), Ter. B) *subst.*, **mūtŭum,** i, *n.*, das Wechselseitige, die Wechselseitigkeit, das wechselseitige Betragen gegeneinander, m. in amicitia, Cic.: per mutua u. bl. *Acc.* mutua, wechselweise, -seitig, -untereinander, pedibus per mutua nexis, Verg.: inter se mortales mutua vivunt, Lucr.

Mŭtȳcē, ēs, *f.* (*Μοττύκα*), Stadt auf Sicilien, zwischen Syrakus u. Pachynus, j. *Modica.* – Dav. **Mŭtȳcensis,** e, mutycensisch.

Mȳcălē, ēs, *f.* (*Μυκάλη*), Vorgebirge Joniens, der Insel Samos gegenüber, j. *Cap S. Marie.*

Mȳcēnae, ārum, *f.* u. **Mȳcēna,** ae, *f.* (*Μυκῆναι, Μυκήνη*), Stadt in Argolis, Residenz des Königs Agamemnon. – Dav.: A) **Mȳcēnaeus,** a, um (*Μυκηναῖος*), mycenäisch, dux od. ductor, Ov. u. Verg., Agamemnon: manus, des Agamemnon, Ov.: rates, Flotte der Griechen vor Troja unter Agamemnons Oberbefehl, Prop. B) **Mȳcēnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Mycene, die Mycenenser. C) **Mȳcēnis,** nĭdis, Akk. nĭda, *f.* (*Μυκηνίς*), die Mycenerin, v. der Iphigenia, Agamemnons Tochter.

Mȳcŏnŏs od. **-us,** i, *f.* (*Μύκονος*), eine der cykladischen Inseln im ägäischen Meere. – Dav. **Mȳcŏnĭus,** a, um (*Μυκόνιος*), von Mykonos, mykonisch; Plur. subst., **Mȳcŏnĭi,** ōrum, *m.*, die Bewohner von Mykonos, die Mykonier.

Mygdŏnes, um, *m.* (*Μυγδόνες*), eine thracische Völkerschaft, die nach Phrygien, Bithynien u. Mesopotamien übersiedelte. – Dav.: A) **Mygdŏnis,** nĭdis, *f.* (*Μυγδονίς*), mygdonisch = lydisch. B) **Mygdŏnĭus,** a, um (*Μυγδόνιος*), mygdonisch = phrygisch.

Mygdŏnĭdēs, ae, *m.*, der Mygdonide = Sohn des Mygdon (*Μύγδων*), Königs von Phrygien.

Mȳlae, ārum, *f.* (*Μυλαί*), westl. von Pelorias auf einer Landzunge gelegenes Kastell von Zankle, in dessen Nähe Oktavianus den Sext. Pompejus in einem Seetreffen schlug, j. *Melazzo.*

Mȳlăsa, ōrum, *n.* (*Μύλασα*), sehr alte und zugleich größte und schönste Stadt im Innern Kariens, j. *Melasso* od. *Melassa.* – Dav.: A) **Mȳlăsenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Mylasa, die Mylasenser. B) **Mȳlăsēus,** ĕi, *m.* (*Μυλασεύς*), ein Einw. von Mylasa, Plur. **Mȳlăsīs** (*Μυλασεῖς*), die Mylasier. C) **Mȳlăsĭus,** a, um, mylasisch. D) **Mȳlăsēni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Mylasa, die Mylasener.

Myndŏs od. **-us,** i, *m.* (*Μύνδος*), Hafenstadt in Karien, an der Südküste des jassischen Meerbusens, nordwestl. von Halikarnassus, dorische Kolonie, j. *Mendes* oder *Mendesche.* – Dav. **Myndĭi,** ōrum, *m.* (*Μύνδιοι*), die Einw. von Myndos, die Myndier.

mȳŏpăro, ōnis, *m.* (*μυοπάρων*), ein leichtes Kaperschiff, piraticus, Cic. u. Sen. rhet.: pauci myoparones, Cic.: duo praedonum myoparones, Sall. fr.

mȳrīcē, ēs, *f.* u. **mȳrīca,** ae, *f.* (*μυρίκη*), die französische oder welsche Tamariske, Plin. 13, 116. – pinguia corticibus sudent electra myricae, zur Bezeichnung des Widernatürlichen, Verg. ecl. 8, 54; vgl. Ov. art. am. 1, 747.

Mȳrīna, ae, *f.* (*Μυρίνα*), Hafenfestung der Äolier in Mysien, 60 Stadien südwestlich von Grunium.

Myrmēcĭdēs, ae, *m.* (*Μυρμηκίδης*), ein berühmter Bildschnitzer (scalptor).

Myrmĭdŏnes, um, Akk. as, *m.* (*Μυρμιδόνες*), die Myrmidonen, eine achäische Völkerschaft in Thessalia Phthiotis unter des Achilles Herrschaft, welche ihren Sitz um Phthia u. Larissa Kremaste hatte. Nach der Mythe waren sie aus Ägina

ausgewandert, woselbst sie auf Bitten des Äakus von Zeus aus Ameisen in Menschen verwandelt waren, nachdem eine schreckliche Pest die Einwohner dieser Insel weggerafft hatte.

myrmillo, ſ. mirmillo.

Mȳro, ōnis, *m.* (*Μύρων*), aus Eleutherä, berühmter Bildner (plastes), blühend um 430 v. Chr., dessen Tiergebilde, bes. die ihr Kalb säugende Kuh auf dem großen Platze zu Athen, namentlich gepriesen werden.

1. **myrrha,** ſ. 1. murra.

2. **Myrrha,** ae, *f.* (*Μύρρα*), die in einen Myrrhenbaum verwandelte Tochter des Cinyras.

1. **myrrhĕus,** a, um, ſ. 1. murreus.

2. **myrrhĕus,** a, um, ſ. 2. murreus.

myrrhĭnus, a, um, ſ. murrinus.

myrtētum, i, *n.*, ſ. murtetum.

myrtĕus, a, um, ſ. murteus.

Myrtĭlus, i, *m.* (*Μυρτίλος*), Sohn des Merkur, Wagenführer des Önomaus, der sich, von Pelops um den Lohn seines Verrats gegen Önomaus betrogen, ins Meer stürzte, welches daher der Mythe nach von ihm den Namen Myrtoum mare (ſ. aber unten Myrtos) erhielt.

Myrtŏs, i, *f.* (*Μύρτος*), eine kleine Insel bei Euböa, wovon **Myrtōus,** a, um (*Μυρτῶος*), myrtoisch, mare, ein Teil des ägäischen Meeres zwischen Kreta, dem Peloponnes und Euböa, j. *Mare di Mandria*, Hor. carm. 1, 1, 14. Plin. 4, 51: dass. Myrtoum pelagus, Mela 2, 3, 3 (2. §. 37); 2, 7, 10 (2. §. 110): u. M. aqua, Ov. Ib. 368.

myrtum, i, *n.*, ſ. murtum.

myrtus, i u. ūs, *f.*, ſ. murtus.

Mȳs, Mȳos, *m.* (*Μῦς*), berühmter Toreute zu Athen, Zeitgenosse und Gehilfe des Phidias.

Myscĕlŏs, i, *m.* (*Μύσκελος*), ein Achäer, Sohn des Alkmon, auf Geheiß des delphischen Orakels Gründer von Kroton.

Mȳsi, ōrum, *m.* (*Μυσοί*), die Bewohner Mysiens in Kleinasien, die Mysier, ursprünglich ein thracischer Stamm in Europa, von dem die in Europa Zurückgebliebenen nachher Moesi (Mösier) genannt wurden, tüchtige Bogenschützen, Liv. 37, 40, 8: bei den Griechen wegen ihrer geistigen Beschränktheit wie die Phryger verachtet, Cic. Flacc. 65: so auch Sing. Mysus aut Phryx, Cic. or. 27. – Dav.: A) **Mȳsĭus,** a, um (*Μύσιος*), mysisch, Cic. – subst., **Mȳsĭa,** ae, *f.* (*Μυσία*), eine Landschaft in Kleinasien, eingeteilt in Kleinmysien am Hellespont und Großmysien am ägäischen Meere, j. ein Teil des *Ejalet Anadoli*, und zwar die Prov. *Karasi* u. der westl. Teil von *Khodawendkiar*, Cic. or. 25. B) **Mȳsus,** a, um (*Μυσός*), mysisch, dux, Ov., od. invenis, Prop., Telephus, König in Mysien.

mystăgōgus, i, *m.* (*μυσταγωγός*), der in mystisch heiligen Örtern umherführt, um da alles Merkwürdige zu zeigen, ein Mystagoge, Cicerone, Cic. Verr. 4, 132.

mystērĭum, ĭi, *n.* (*μυστήριον*), I) das Geheimnis, die Geheimlehre, alqd tacitum tamquam mysterium tenere, als tiefes G. für sich behalten, Cic. de or. 3, 64. II) Plur. **mystērĭa** (*μυστήρια*), 1) als *t. t.* der Religionsspr. = religiös-politische Geheimlehren, verbunden mit gottesdienstlichen Gebräuchen und Feierlichkeiten, deren Bedeutung nur Eingeweihten bekannt war und zu deren Feier man sich zu bestimmten Zeiten des Jahres versammelte, der Geheimkultus, Geheimdienst, die Mysterien, in Griechenland bes. die der eleusinischen Ceres, ſ. Cic. de nat. deor. 2, 62 u. ſ.: in domo sua facere mysteria, Nep. Alc. 3, 6. – in Rom wahrsch. die der Bona Dea, m. Romana, Cic. ad Att. 6, 1, 26: dies. bei Cic. ad Att. 5, 21, 14 u. *ibid.* 15, 25. 2) übtr. Mysterien = Geheimnisse, Geheimlehren, epistulae nostrae tantum habent mysteriorum, ut eas ne librariis quidem fere committamus, Cic.: mysteria rhetorum aperire, Cic.: illa dicendi mysteria enuntiare, Cic.

mystēs, ae, *m.* (*μύστης*), ein Priester bei geheimen Gottesdiensten, ein Myste, gew. Plur. mystae, Ov. u. a.

mystĭcus, a, um (*μυστικός*), zum Geheimkultus-, zu den Mysterien gehörig, mystisch, geheim, geheimnisvoll, vannus, beim Bacchusdienst, mit geheimer Bedeutung, Verg.: so auch sit tibi (Baccho) mystica vitis, Tibull.

Mȳsus, a, um, ſ. Mysi.

Mȳtĭlēnae, ārum, *f.* u. **Mȳtĭlēnē,** ēs, *f.* (*Μυτιλήνη*), die Hauptstadt der Insel Lesbos mit zwei großen Häfen, j. *Midillü*. – Dav.: A) **Mȳtĭlēnaeus,** a, um (*Μυτιληναῖος*), mytilenäisch, triremes, Liv.: subst., **Mȳtĭlēnaeus,** i, *m.*, der Mytilenäer, Cic. ad Att. 7, 7, 6 (v. Theophanes, Freigelassenem und Freund des Pompejus): Plur. **Mȳtĭlēnaei,** die Mytilenäer, Cic. u. a. B) **Mȳtĭlēnensis,** e, mytilenensisch, secretum, Tac.

mȳtĭlus, richtiger mitulus, w. ſ.

Myūs, untis, *f.* (*Μυοῦς*), Stadt in Karien, am südlichen Ufer des Mäander, 30 Stadien von dessen Mündung, die kleinste unter den Städten des ionischen Bundes, j. Ruinen unter dem Namen *Pallatia, Palatsha*.

N.

N, n, der dreizehnte Buchstabe des latein. Alphabetes, entsprechend dem griech. *N* (Ny), aber kurzweg En genannt. – Als Abkürzung: N = Vorname Numerius; NL auf den Stimmtäfelchen = non liquet, ſ. liqueo.

Năbătaei (Năbăthaei, ōrum, *m.* (*Ναβαταῖοι, Ναβαθαῖοι*), die Nabatäer, das Hauptvolk des peträischen Arabiens, das sich aber auch durch einen Teil des glücklichen Arabiens verbreitete, früher wildes Nomadenvolk, später wohlhabendes Handelsvolk. – Dav. **Năbătaeus** (Nabath.), a, um (*Ναβαταῖος, -θαῖος*), nabatäisch, poet. auch = arabisch u. morgenländisch überh.

Nabis, bĭdis, Akk. bim, *m.* (*Νάβις*), König von Sparta um 200 v. Chr.

nablĭum, ĭi, *n.*, ein uns unbekanntes Saiteninstrument, viell. Harfe, Ov. art. am. 3, 327.

nae, *Adv.*, ſ. 1. ne.

naenĭa, ſ. nenia.

Naevĭānus, a, um, ſ. Naevius.

Naevĭus, a, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Cn. Naevius, röm. Drama-

tiker u. Epiker, geb. um 274, blühend um 235 v. Chr., besang den ersten punischen Krieg, den er selbst mitgemacht. Er mißfiel wegen der Freiheit, mit welcher er in seinen Komödien die röm. Großen, bes. den P. Scipio u. die Meteller angriff, u. mußte zuletzt nach Utika ins Exil gehen, wo er um 204 v. Chr. starb. – *Adj.* **Naevĭus,** a, um, nävisch, des Nävius, porta, in der Tiefe zwischen dem Aventin u. S. Saba, Liv. – Dav. **Naevĭānus,** a, um, nävianisch, des (Dichters) Nävius, modi, Cic.: Hector, im Schauspiele des Nävius, Cic.

naevus, i, *m.*, ein Mal, Muttermal, ein angeborener Flecken, Cic. u. a.

Nāĭăs, ădis, *f.* u. öfter **Nāĭs,** ĭdis u. ĭdos, *f.* (*Naïάς* u. *Naïς*, die Schwimmende), I) eine Wasser-, Flußnymphe, Najade, Aegle Naiadum pulcherrima, Verg.: Naias Amalthea, Ov. – attribut., puellae od. sorores Naides, Verg. u. Ov. – poet., das Wasser, Naida Bacchus amat, Tibull. 3, 6, 57. II) übtr., jede Nymphe (Nereïde, Hamadryade), Ov. met. 1, 691 u. ſ. – Dav. **Nāĭcus,** a, um, die Najaden betreffend, Naica dona, Prop. 2, 32, 40.

năm, *Conj.* (meist zu Anfang des Satzes, nur selten nach einem oder mehreren Wörtern), denn, I) zur Angabe einer Erläuterung, denn, nämlich, is pagus appellabatur Tigurinus. *Nam* omnis civitas Helvetia in quattuor pagos divisa est, Caes. – Dh. bes.: a) um einen parenthet. Zwischensatz einzuleiten, in insula, quae est in Tiberino (*nam* opinor illud alteri flumini nomen esse), sermoni demus operam, Cic. b) um den durch einen parenthet. Zwischensatz unterbrochenen Gedanken wieder aufzunehmen, duplex inde Hannibali gaudium fuit (neque enim quicquam eorum, quae apud hostes agerentur, eum fallebat): *nam* et liberam Minucii temeritatem se suo modo capturum et sollertiae Fabii dimidium virium decessisse, Liv. c) um einen allgem. Ausspruch durch einzelne Beispiele zu erläutern, zum Beispiel, quin etiam easdem causas ut quisque egerit, utile erit scire. *Nam* de domo Ciceronis dixit Calidius et pro Milone orationem Brutus exercitationis gratiā scripsit, Quint. – u. mehrmals bei mehreren nacheinander angeführten Beispielen, vivo Catone minores natu multi uno tempore oratores floruerunt. *Nam* et A. Albinus et litteratus et disertus fuit: et tenuit cum hoc locum quendam Serv. Fulvius. *Nam* Q. Metellus in primis est habitus eloquens, Cic.

II) zur Angabe einer Begründung, denn, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris: *nam* multi saepe honores diis immortalibus iusti habiti sunt, sed profecto iustiores numquam, Cic.: häufig, um einen Gedanken anzufügen, durch welchen der Redende die Art seiner Darstellung rechtfertigen und die Richtigkeit derselben begründen will, Phoenices Hipponem, Hadrumetum, Leptim aliasque urbes in ora maritima condidere, haeque brevi auctae, pars originibus suis praesidio, aliae decori fuere. *Nam* de Carthagine tacere melius puto, quam parum dicere, Sall.: bes. wenn die Rechtfertigung durch eine Frage angeschlossen wird, numquam illum ne minimā quidem re offendi . . . una domus erat, idem victus isque communis; *nam* quid ego de studiis dicam? Cic. Bei minder strengem Satzzusammenhang u. mehr versichernd u. bestätigend, ja, wenigstens, doch, eben, freilich, a) wenn ein Gedanke angefügt wird, welcher zur Unterstützung einer Behauptung dienen soll (Sisennae) facultas ex historia ipsius perspici potest, quae cum facile omnes vincat superiores, tum indicat tamen, quam genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis litteris illustratum. *Nam* Q. Hortensii admodum adulescentis ingenium, ut Phidiae signum, simul adspectum et probatum est, Cic. Wenn dem durch nam eingeleiteten Satze noch ne . . . quidem beigegeben ist, so wird dadurch angedeutet, daß der Inhalt desselben den Inhalt des zu begründenden Satzes überbietet und sich die in diesem erwähnten Thatsachen aus den in jenem besprochenen leicht erklären lassen, in corpora ipsorum, in liberos, in coninges infandae contumeliae editae. *Nam* avaritia ne sacrorum quidem spoliatione abstinuit, Liv. b) in Antworten, wenn der in der Frage ausgesprochene Gedanke aufgenommen und weiter geführt wird, wo der mit nam eingeleitete Satz die Bestätigung zu der in der Frage angedeuteten Antwort angiebt, de iis, credo, rebus, inquit Crassus, quibus sciam poteroque. Tum ille: *nam* quod tu non poteris aut nescies, quis tam impudens est, qui se scire aut posse postulet? Cic.: häufig noch mit einer versichernden Partikel verb., wie mit mehercle, hercle, edepol u. a., ja sicherlich, ja fürwahr, Cic. u. a. c) im Anruf, wenn der Redende sich selbst versichern will, daß er seine Bitte an die rechte Gottheit richte, Mercuri, *nam* te docilis magistro movit Amphion lapides canendo, hat ja doch, Hor.

III) zur Angabe einer Folgerung, welche aus einem wahrgenommenen Umstande oder aus einer vernommenen Äußerung gezogen wird, denn. – Hier wird nam meist enklitisch gebraucht u. schließt sich einem Fragewort an, wie quisnam, equisnam, wer denn, quandonam, wann denn, ubinam, wo denn? Nicht selten ist nam auch von dem Fragewort getrennt, quis est nam ludus in undis? Verg. Jedoch steht nam, bes. bei Dichtern, auch vor dem Fragewort, zumal dann, wenn die Frage mit Verwunderung oder mit Unwillen ausgesprochen werden soll, nam quem ego adspicio, ei, wen seh' ich? Plaut.: nam quid ita, ei, wie so? Ter. Seltener andern Fragewörtern beigesellt, wie num nam bei Komik. u. Cic.: nam cur bei Komik.

Nāmnētes, um, *m.*, eine Völkerschaft im keltischen Gallien, in der Gegend des heutigen *Nantes*.

namquĕ, *Conj.*, ein verstärktes nam, von dem es sich nur dadurch unterscheidet, daß es den erläuternden oder begründenden Gedanken mit größerer Sicherheit und Überzeugung ausspricht. Es steht, wie nam, meist zu Anfang des Satzes, seltener nach einem oder mehreren Wörtern, u. dient: I) zur Angabe einer Erläuterung, nämlich, prodigium extemplo dedicationem secutum. *Namque* lapidibus pluit, Liv.: tum Sp. Maelius rem peiore consilio est aggressus. Frumento *namque* privatā pecuniā coëmpto largitiones frumenti facere instituit, Liv.: dh. auch zur Einleitung eines eine Erläuterung enthaltenden parenthetischen Zwischensatzes, virgini venienti in forum (ibi *namque* in tabernis litterarum ludi erant) manum iniecit, Liv. II) zur Angabe einer Begründung, denn, denn ja, denn aber, denn doch, ja auch, itaque cives potiores quam peregrini, propinqui quam alieni; cum his enim amicitiam

natura ipsa peperit; sed ea non satis habet firmitatis. *Namque* hoc praestat amicitia propinquitati, quod ex propinquitate benevolentia tolli potest, ex amicitia non potest, Cic.: Alcibiades ad omnes res aptus consiliique plenus. *Namque* imperator fuit summus et mari et terrā, Nep.: bei minder ſtrengem Satzzuſammenhang häufig deutſch, ja, freilich, allerdings, haec eo facilius magnam partem aestatis faciebant, quod nostrae naves tempestātibus detinebantur summaque erat difficultas navigandi. *Namque* ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant, Caes. Und ſo verſichernd und beſtätigend, namentlich oft: a) im Anruf, Aeole, namque tibi divom pater atque hominum rex et mulcere dedit fluctus et tollere vento, dir hat ja, Verg. b) in parenthet. Zwiſchenſätzen, welche eine Verſicherung enthalten, at tu mihi terram inice (*namque* potes), du vermagſt es ja, Verg. – ⅄ Bei Cicero nur vor Vokalen, bei anderen auch vor Konſonanten.

nanciscor, nactus u. nanctus sum, nancisci, erlangen, bekommen (beſ. durch Zufall, ohne Mühe u. Abſicht, gelegentlich), erwiſchen, I) eig.: anulum, Ter.: morbum, Nep.: febrim, Suet.: spem, Cic.: fidem, glaubwürdig werden, eintreffen, Ov. II) übtr.: A) erlangen = erreichen, vitis claviculis suis, quicquid est nacta, complectitur, Cic.: silentia ruris, das ſtille Feld (im Lauf), Ov. B) zu ſeinem Glücke od. Unglücke erlangen = finden, antreffen, das Glück führt mir jmd. zu, es tritt zum Glück oder Unglück für mich etw. ein, aliquem, cuius etc., Cic.: nactus sum, qui Xenophontis similem esse se cuperet, Cic.: n. turbidam tempestatem, Caes.: m. dopp. *Acc.*, alqm otiosum, Cic.: castra intuta, Liv.: naturam maleficam in corpore fingendo, Nep.

Nantŭātes, ĭum, *m.*, keltiſches Alpenvolk in der Gegend des heutigen *Wallis*.

nānus, i, *m.* (*νάννος* u. *νᾶνος*), ein Zwerg, rein lat. pumilio, Prop. u. Suet.

năpaeus, a, um (*ναπαῖος*), zum Waldthale gehörig, napaeae nymphae, u. ſubſt. bl. **năpaeae,** Thalnymphen, Nymphen der Bergthäler, in denen Herden weiden, Verg. u. a.

Nār, Nāris, *m.*, ein italiſcher Fluß mit ſchwefelhaltigem Waſſer, der dem Berg Fiscellus entſpringt, an der Grenze des Sabinerlandes hinſtrömt und ſich in Umbrien mit dem Tiber vereinigt, j. *Nera*.

Narbo, ōnis, *m.*, vollſt. Narbo Martius, u. ſpäter **Narbōna,** ae, *f.*, Stadt im nach ihr benannten narbonenſiſchen Gallien, j. *Narbonne*. – Dav. **Narbōnensis,** e, narbonenſiſch.

narcissus, i, *m.* (*νάρκισσος*), I) die Narciſſe, purpureus, die weiße mit rotem Rande, Verg.: sera comans, die ſpäte, Verg.: narcissi radix, Cels. II) *nom. pr.*, **Narcissus,** i, *m.*, A) Narciſſus, der Sohn des Cephiſus u. der Liriope, ein Jüngling von ausgezeichneter Schönheit, der ſich, als er ſein eigenes Bild im Bache erblickte, in ſich ſelbſt verliebte und in Sehnſucht nach ſich dahin ſchmachtete. Sein Leichnam wurde in die gleichnamige Blume verwandelt. B) der reiche und mächtige Freigelaſſene des Kaiſers Klaudius.

nardus, i, *f.* u. **nardum,** i, *n.* (*νάρδος*), I) die Narde, ein Name, den die Alten mehreren wohlriechenden Pflanzen verſchiedener Art beilegten, zB. galliſche oder keltiſche (*Valeriana celtica, L.*), kretiſche (*Valeriana italica, Lam.*), arabiſche (wahrſch. *Andropogon Schoenanthus, L.*), italiſche (unſer Lavendel, *Lavendula Spica, L.*), beſ. indiſche Narde, nardus Indica oder spica nardi, aus deren Blüte das koſtbare Nardenöl bereitet wurde. Letzteres iſt Valeriana Jatamansi nach *W. Jones*, ſ. beſ. Plin. 12, 42. II) meton., der Nardenbalſam, das Nardenöl, Nardenwaſſer, Hor. u. a. Dichter.

nāris, is, *f.*, die Nüſter, das Naſenloch, Plur. **nāres,** ĭum, *f.*, die Nüſtern, Naſenlöcher, dh. = die Naſe, wenn beſ. die Naſenlöcher als thätig gedacht werden (wie beim Riechen, Rümpfen), I) im allg.: a) *Sing.*: suco ab altera nare, quam doleat, infuso, Plin.: poet. = die Naſe, in cava nullus stet tibi nare pilus, Ov. b) *Plur.*: fasciculum ad nares admovere, Cic.: nares corrugare (rümpfen), Quint.: ſo auch ne mappa nares corruget, mache, daß der Gaſt die Naſe rümpfe, Hor.: omnis copia narium, wohlriechende Blumen, Hor. II) insbeſ., die Naſe als Glied, mit welchem das feine Urteil, der Spott, der Zorn ausgedrückt wird, homo obesae naris, von dicker Naſe, ohne feinen Geruch, Hor.: homo emunctae naris, ein Mann von ſcharfer, feiner Beobachtung, ein witziger, feiner Kopf, Hor. u. Phaedr.: acutae nares, eine feine Naſe, Hor.: naribus uti, Spötterei anbringen, ſpotten, Hor.

Narnĭa, ae, *f.*, eine Stadt in Umbrien am Nar, j. *Narni*. – Dav. **Narnĭensis,** e, narnienſiſch; dh. in Narniensi, auf dem Landgute bei Narnia.

narrābĭlis, e (narro), erzählbar, Ov. ex Pont. 2, 2, 61.

narrātĭo, ōnis, *f.* (narro), die Erzählung, ſowohl das Erzählen als das Erzählte ſelbſt, Cic. u. a.

narrātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. narratio), eine kurze Erzählung, ein Anekdötchen, Schwank, Quint. (Plur.) u. Plin. ep.

narrātŏr, ōris, *m.* (narro), der Erzähler, facetus, Cic.: mit obj. *Genet.*, ceteri non exornatores rerum, sed tantummodo narratores fuerunt, Cic.

narrātŭs, ūs, *m.* (narro), die Erzählung, veniet narratibus hora tempestiva meis, Ov. met. 5, 499.

narro, āvi, ātum, āre (v. narus = gnarus), kund thun, I) eine Nachricht geben, erzählen, ſchildern (mündlich od. ſchriftlich), a) übh.: alci alqd, Cic., alqd, Cic., de re, Cic.: alqm, Cic.: m. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: m. folg. *quo modo, ut* (wie), Cic.: abſol., Cic.: male narras, du giebſt mir ſchlechte Nachricht, das iſt mir nicht lieb zu hören, Cic.: bene narras, du giebſt mir angenehme Nachricht, das iſt mir lieb zu hören, Cic.: narrant, man erzählt, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Plin. 2, 126 u. ſ.: narratur, man erzählt, m. folg. *Nom.* u. *Infin.*, egredienti nave eadem figura occurrisse narratur, Plin. ep.: ea, quae procul ab oculis facta (esse) narrabantur, Liv.: fabula, quā narratur Graecia collisa (esse) duello, Hor.: narratur venisse venefica, Ov.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, nunc Chamavos et Angrivarios immigrasse narratur, Tac. Partic. ſubſt., narrata, ōrum, *n.*, das Erzählte, Hor. b) den Leuten erzählen, ausplaudern, ne res per quemquam narraretur, Iustin. 1, 9, 19. II) übtr., übh. ſagen, reden, erwähnen, nennen, quid narras, Ter.: nihil, Ter.: narra mihi, ſag mir einmal, Cic.: narro tibi, haec loca venusta sunt, das muß ich dir ſagen, Cic.: filium narras mihi, Ter.: Catulum et illa tempora, Cic.

narthēcĭum, ĭi, *n.* (*ναρθήκιον*), ein Salben- u. Schminkkäſtchen, Cic. de fin. 2, 22.

nārus = gnarus, ſ. Cic. or. 158.

Nāryx, rўcis, *f.* (*Νάρυξ*), eine Stadt der ozolischen Lokrer (aus welcher Ajax gebürtig war), wovon eine Kolonie nach Italien ging und die Stadt Lokri in Bruttium erbaute. – Dav. **Nārўcĭus,** a, um (*Ναρύκιος*), a) narycisch, lokrisch, Locri, die Lokrenser (in Griechenland) aus Narax, Verg.: heros, Ajax, des Oileus Sohn, Ov.: **Nārўcĭa** (*sc.* urbs), die Stadt Lokri in Italien, Ov. b) lokrisch (in Italien), pix, Verg.

Năsămōnes, um, Akk. as, *m.* (*Νασαμῶνες*), die Nasamonen, eine Völkerschaft an der Südwestseite von Cyrenaika bis an die Mitte der großen Syrte. – Dav. **Năsămōnĭăcus,** a, um (*Νασαμωνιακός*), nasamonisch.

nascor, nātus sum, nasci (eig. gnascor, vom Stamme GEN, verwandt mit *γεννάω*), gezeugt werden, I) eig.: A) gezeugt-, geboren werden, vom Manne und vom Weibe, bestiae ex se natos diligunt, ihre Jungen, Cic.: ex fratre et sorore nati, die Kinder, Nep.: de paelice natus, Ov.: silice non nati sumus, Cic.: natus servā, Liv.: natus deā, Ov.: nasci certo patre, einen Vater haben, Cic.: generari et nasci a principibus, Tac.: nascentur ab illis, Verg.: absol., post homines natos, seitdem Menschen gelebt haben, Cic.: in (zu) miseriam nascimur sempiternam, Cic.: Graeci nati in litteris, unter den Wissenschaften aufgewachsen, Cic. B) entspringen, entstammen, nascetur pulchrā Troianus origine Caesar, Verg.: antiquo genere natus, aus einer alten Familie, Nep.: amplissimā familiā natus, Caes.: natus summo loco, von vornehmer Herkunft, Cic. II) übtr., von konkr. u. abstr. Ggstdn., seinen Anfang nehmen, entstehen, entspringen, herrühren, sich zeigen, werden, wachsen, nasci ex omnibus rebus omne genus posset, Lucr.: ex hoc nascitur, ut etc., daraus folgt, daß ꝛc., Cic.: ab eo flumine collis nascebatur, Caes.: nulla pestis est, quae non homini ab homine nascatur, Cic.: profectio nata a timore defectionis, Caes.: a vobis natus sum consularis, Cic.: nascitur ibi plumbum, Caes.: humi nascuntur fraga, Verg.: absol., nascentur violae, Phaedr.: lunā nascente, beim Aufgang des Mondes, Hor.: nascere, Lucifer, geh auf! Verg.: natae nebulae, Ov.: ut mihi nascatur argumentum epistulae, damit ich Stoff zum Briefe bekomme, Cic.: in sermone nato super cenam, welches sich entsponnen hatte, Suet. – Davon

nātus, a, um, 1) *subst.*: a) **nātus** (gnatus), i, *m.*, Sohn, natus crudelis, v. Alkmäon, Verg.: volucer, v. Amor, Ov.: da, nate, petenti, Verg.: Plur. **nāti,** Kinder, Verg., Ov. u. a. Dichter; in Prosa nur im Gegensatz von parentes u. dgl., parentes natique, viri natique, Liv.: caritas inter natos et parentes, Cic. b) **nāta** (gnata), ae, *f.*, Tochter, maxima natarum Priami, Verg.: si quis gnatam pro muta devovet agna, Hor. 2) *adj.*: a) ad od. in alqd od. bl. alci rei, zu etw. geboren, zu etw. geschaffen, von Natur zu etw. bestimmt, dh. geschickt, geeignet, vir ad omnia summa natus, Cic.: ad dicendum natus et aptus, recht dazu gemacht ꝛc., Cic.: bos ad arandum natus, Cic.: nata in vanos tumultus gens, Liv.: viri in arma nati, Liv.: nati in usum laetitiae scyphi, Hor.: nationes natae servituti, Cic.: otium natum sermonibus serendis, Curt.: mit *Infin.*, fruges consumere nati, Hor.: natus tolerare labores, Ov. b) mit Adverbien, irgendwie (von Natur) beschaffen, ita natus locus est, Liv.: versus male nati, Hor.: dh. e re nata, Ter., od. pro re nata, Cic., nach Beschaffenheit der Sache od. der Umstände. c) mit einer Zeitbestimmung im *Acc.*, irgendwie alt, in einem Alter von, annos nonaginta natus, Cic.

Nāsĭca, ae, *m.* (nasus), Beiname der Familie der Scipionen, zB. P. Cornel. Scipio Nasica, berühmt wegen seiner Rechtschaffenheit.

Nāsĭdĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der bes. bekannt: L. Nasidius, röm. Ritter, Anhänger des Pompejus. – Dav. **Nāsĭdĭānus,** a, um, nasidianisch, des Nasidius.

Nāso, ōnis, *m.* (nasus, eig. großnäsig), ein römischer Beiname, zB. der Ovidii, s. Ovidius.

Nāsŏs u. **Nāsus,** i, *f.* (*νᾶσος, i. e. νῆσος*, insula), ein Stadtteil von Syrakus, Liv. 25, 24, 8 u. 25, 30, 9 *sqq.*

nassa (naxa), ae, *f.*, die Fischreuse, ein geflochtener Korb mit engem Halse, woraus die Fische nicht wieder entkommen können, bildl., ex hac nassa exire constitui, Cic. ad Att. 15, 20, 2.

nasturtĭum (nasturcĭum), ĭi, *n.*, eine Art Kresse, *κάρδαμον*, nach Sprengel die dreiblätterige Kresse, Cic. u. Plin.: Plur., Verg.

1. **nāsus,** i, *m.*, die Nase, I) im allg., als Glied, acutus, pravus, Hor.: collisus (eingedrückte), Sen.: nasus ita locatus est, ut quasi murus oculis interiectus esse videatur, Cic. II) insbes., die Nase, a) als Sitz des feinen Geruchs, nasus illis nullus erat, Hor. b) als Sitz der Spötterei, alqm od. alqd suspendĕre naso (adunco), die Nase rümpfen, spotten über jmd. od. etw., Hor.: dh. spöttischer Witz, Satire, nasus Atticus, Sen.

2. **Nāsus,** s. Nasos.

nāsūtē, *Adv.* (nasutus), naseweis, spöttisch, höhnisch, malunt illi nasute negare quam contumaciter aut superbe, Sen. de ben. 5, 6, 6.

nāsūtus, a, um, *Adj.* (nasus), I) mit großer Nase, Hor. sat. 1, 2, 93. II) (m. *Compar.* u. *Superl.*) eine feine Nase habend, witzig, spöttisch, naseweis, Phaedr. u. Sen.

nāta, ae, *f.*, s. natus hinter nascor.

nātālĭcĭus, a, um (natalis), zur Geburtsstunde-, zum Geburtstag gehörig, Geburts-, Geburtstags-, 1) *adj.*: sidera, Cic.: praedicta, Nativitätsstellung, Cic.: munus, Val. Max. II) *subst.*, **nātālĭcĭa,** ae, *f.* (*sc.* cena), ein Geburtstagsschmaus, nataliciam (alci) dare, Cic. Phil. 2, 15.

nātālis, e (natus, ūs), zur Geburt gehörig, 1) *adj.*, Geburts-, dies, Cic., od. (poet.) lux, Ov.: diem natalem suum agere (feiern), Cic.: diem natalem celebrare, Tac.: n. dies reditus mei, der Jahrestag meiner Rückkehr aus der Verbannung, Cic.: n. dies huius urbis, der Errettung von der katilinarischen Verschwörung, Cic.: n. hora, Hor.: tempus, Ov.: humus od. solum, Geburtsort, Vaterland, Heimat, Ov. u. Sen.: astrum, Hor.: Iuno, Vorsteherin der Geburt, Tibull. II) *subst.*, **nātālis,** is, *m.*, 1) Sing.: a) der Geburtsort, Delos natalis Apollinis, Hor. b) der Geburtsgott, Geburtsgenius, Tibull. u. Ov. c) der Geburtstag, Cic. u. a.: poet., sex mihi natales (Jahre) ierant, Ov.: natalis Romae, das Fest Palilia, das jährlich zum Andenken der Erbauung Roms gefeiert wurde, Ov.: Minervae, da sie zum ersten Male einen Tempel erhielt, Ov. 2) Plur., **nātāles,** ĭum, *m.*, a) die Geburt, natalium periti, Nativitätssteller, Sen. b) die Geburt, der Stand der Geburt, die Familie, natalium splendor, Plin. ep.: mulier natalibus clara, Ov.: homo claris natalibus, Tac.:

praeter aetatem atque natales, vornehme Familie, Suet.: de agnoscendis liberis restituendisque natalibus, Wiedereinsetzung in die Geburtsrechte, Plin. ep.

nātātĭo, ōnis, *f.* (nato), das Schwimmen, die Schwimmübung, Plur. b. Cic. de sen. 58.

nātātŏr, ōris, *m.* (nato), der Schwimmer, Ov. u. a.

nātĭo, ōnis, *f.* (nascor), I) abstr.: A) das Geborenwerden, die Geburt, natione Medus, Nep.: natione Numida, Tac.: dh. personif., **Nātĭo,** die Geburtsgöttin, Cic. de nat. deor. 3, 47. B) die angeborene, natürliche Beschaffenheit, das Geschlecht, die Art, natio eorum (Alexandrinorum), Auct. b. Alex. 7, 3. II) konkr.: A) eig., die Nation, der Völkerstamm, sofern er gemeinschaftliche Abstammung, Sprache u. Sitten hat, Cic. u. a.: externae nationes et gentes, Cic. B) übtr., eine durch die Eigentümlichkeit zusammengehörige Menschenklasse, das Volk, die Sippschaft, Gattung, Klasse, Schar, gew. ironisch, candidatorum, Cic.: Epicureorum, Cic.: vestra natio, v. den Stoikern, Cic.: non est n., ut dixisti etc., von den Optimaten, Cic.

nātis, is, *f.*, die Hinterbacke; gew. Plur. **nātes,** die Hinterbacken = der Hintere, das Gesäß, a) Sing., Hor. sat. 1, 8, 47. β) Plur., Plaut., Hor. u. a.

nātīvus, a, um (natus), I) durch die Geburt entstanden, geboren, dii, Cic.: übtr., verba, Stammwörter, Cic. II) von Natur entstanden, angeboren, natürlich, ursprünglich (im Ggsz. des Künstlichen), sensus, Cic.: lepos, Nep.: testa, Cic.: coma, Ov.: malum (der Hunger), Cic.

nāto, āvi, ātum, āre (v. no, nāre), schwimmen, I) eig., Cic. u. a.: in Oceano, scherzh. = schiffen, Cic.: v. Schiffbrüchigen, umherschwimmen, Cic.: dicht. mit *Acc.*, beschwimmen, irgendwo schwimmen, fretum, Verg.: im Passiv, nuda natatur piscibus, Ov.: Partic. subst., natantes, ĭum, *f.* (*sc.* bestiae), Schwimmtiere, poet. = Fische, Verg. II) übtr.: A) von der Ähnlichkeit der Bewegung, schwimmen, wallen, wogen, sich hin und her bewegen, wanken, schwanken, von Flüssen, Ov.: von Meeren u. Seen, Lucr.: v. Staaten, Verg.: v. Kleidern, Ov.: vom Feuer, Lucr.: v. gefallenen Blättern, Prop.: v. der Wage, Tibull.: vom Fuße, pes in pelle (Schuhe) laxa natat, Ov.: dh. bildl., schwanken, ungewiß sein, Cic. u. Hor. B) von der Ähnlichkeit der Masse: a) schwimmen = überströmen, überfließen, voll sein, mit *Abl.*, natabant pavimenta vino, Cic.: arva amnibus, Ov.: rura plenis fossis, Verg. b) von den Augen, schwimmen, matt-, gebrochen-, gläsern sein, wie bei Betrunkenen, Ov.: bei Schläfrigen, Verg.: bei Sterbenden, Verg.: vom schmachtenden Blick des Redners, oculi natantes et quādam voluptate suffusi, Quint.

nātrix, trīcis, *f.*, auch zuw. *m.*, die Wasserschlange, natrices viperaeque, Cic., viperae et natrices, Sen.: bildl., v. einem gefährlichen Menschen, Schlange, Suet. Cal. 11.

nātūra, ae, *f.* (nascor), I) die Geburt, 1) abstr.: naturā filius, Cic.: naturā pater, Ter.: naturā frater, adoptione filius, Liv. 2) konkr., Geburtsglied, Cic. u. a. II) die Natur, A) subj.: 1) die natürliche Beschaffenheit eines Gegenstandes, a) v. Lebl.: α) übh. Beschaffenheit, Wesen, Gestalt, Lage, montis, Caes.: rerum et locorum, Cic.: alvi, Cic.: naturā et opere munitus, Caes.: suā naturā laudabile, Cic.: insula naturā triquetra, Caes.: arbor excussis cuneis in suam naturam (natürl. Gestalt) revocata, Val. Max. β) prägn., die gute, gehörige Beschaffenheit, natura deest margaritis, Tac. b) v. leb. Wesen, α) körperlich, Leibesbeschaffenheit, Natur, Gestalt, tametsi bona natura est, Ter.: natura serpentium, Sall. β) geistig: αα) die Natur, das Naturell, Temperament, der Charakter im weitern Sinne, versare suam naturam, Cic.: homo difficillimā naturā, Nep.: praeter naturam, Ter.: loqui, ut natura fert, offenherzig, natürlich, Ter.: naturam expellas furcā, tamem usque recurret, sprichw. = das Naturell läßt sich schwer ändern, Hor. ep. 1, 10, 24. ββ) die Natur = das natürliche Gefühl, der natürliche Trieb, naturā victus, Cic.: dafür rerum natura, Val. Max. 8, 1. abs. 13. γγ) die zur andern Natur gewordene Gewohnheit, Natur, mihi ex consuetudine in naturam vertit, ist mir zur Natur geworden, Sall.: facere sibi naturam rei, sich zur andern Natur machen, Quint. 2) die natürliche Gesetzmäßigkeit, a) die natürliche Einrichtung der Welt, der natürliche Entwickelungsgang, der Lauf der Dinge, das Gesetz der Natur, naturae satisfacere, sterben, Cic.: naturā insitum est, Cic.: secundum naturam, Cic.: ius in natura positum esse, Cic.: ea natura rerum, Cic.: natura rerum non patitur, Cic.: natura rerum publicarum, Cic.: civitatum, Nep. b) die Natur, die Natürlichkeit, Möglichkeit, in rerum natura fuisse, möglich gewesen, Cic.: in rerum naturam cadit, ut etc., d. i. das trifft sich, ist ein möglicher Fall, Quint. c) die Regelmäßigkeit, Vernünftigkeit, vernünftige Einrichtung, mundus naturā administratur, Cic. 3) die natürliche Kraft, Wirksamkeit, rei, Cic.: deorum, Cic. B) obj.: 1) die Natur = a) das Weltall, die Welt, die Schöpfung, Cic.: vollst. rerum natura, Cic.: rerum naturam peragrare (forschend durchwandern), Sen. b) insbes., die Natur als Weltseele und schaffende Gottheit, Cic. u. Quint. 2) das Wesen, der Grundstoff (Urstoff, das Element), die Substanz, die Kreatur, das Ding, ex duabus naturis conflata, Cic.: dafür naturas rerum esse, non figuras etc., wirkliche Dinge, Cic.

nātūrālis, e (natura), I) zur Geburt gehörig, 1) im allg., Geburts-, loca, Geburtsteile, -glieder, Col.: subst., **nātūrāle,** is, *n.*, Geburtsteil, -glied, Cels., gew. im Plur., Cels., Iustin. u. a. 2) insbes., durch Geburt geworden, leiblich (Ggsz. adoptivus), pater, Cic.: filius, Liv. II) zur Natur gehörig, natürlich, Natur-, 1) von Natur entstanden, natürlich, moles, Caes.: situs (Veiorum), Liv.: Ggsz. fortuitus, Cic.: dh. von der Natur verliehen, natürlich, angeboren, motus, Cic.: notio, Cic.: bonitas, Nep.: *neutr.* subst., si quid naturale forte non habeant, natürliche Gabe od. Anlage, Cic. de or. 1, 117. 2) den Gesetzen der Natur gemäß, naturgemäß, natürlich, condicio fatorum, Iustin.: ea genera divinandi non *naturalia*, sed *artificiosa* dicuntur, Cic. 3) die Natur betreffend, quaestiones, Cic.: pars sapientiae, Naturlehre, Quint.

nātūrālĭtĕr, *Adv.* (naturalis), natürlich, naturgemäß, von Natur, Cic. u. a.

1. **nātŭs,** a, um, ſ. nascor.

2. **nātŭs,** ūs, *m.* (v. nascor), die Geburt = das Alter, die Jahre, magno natu, von hohem Alter, bejahrt, Nep. u. Liv.: maximo natu filius, der älteste S., Nep.: grandis, grandior natu, betagt, -er, bejahrt, -er, Cic. u. Plaut.: maior natu, maximus natu, ſ. magnus *no.* II, A, 2, b: animus gravior (gesetzter) natu, Ter.

nauarchus (nicht nāvarchus), i, *m.* (*ναύαρχος*), der Schiffsführer, Schiffskapitän, Cic. u. a.

Naucrătēs, ae, *m.* (*Ναυκράτης*), ein griech. Redner, Schüler des Isokrates.

naucŭla, ae, *f.* = navicula, Plin. ep. 3, 16, 9 u. ö.

naucum, i, *n.*, eig. „Nußschale", bildl., wie „taube Nuß" = etwas Geringes, non habere nauci alqm, nicht einer tauben Nuß wert halten, Cic. de div. 1, 132.

naufrăgium, ĭi, *n.* (navifragium, v. navis u. frango), der Schiffbruch. I) eig.: naufragium facere, Sch. leiden, Cic.: u. dafür n. pati, Eutr.: naufragio perire, Cic., interire, Caes. Sprichw. cupio istorum naufragia ex terra intueri, in Sicherheit deren Gefahren anzusehen, Cic. ad Att. 2, 7, 4: im Bilde, wie Schiffbruch = Unglück, (unglückliches) Schicksal, Zerrüttung, patrimonii, rei familiaris, Cic.: me delectat ex hoc naufragio tabula (Rettungsbrett = Trostmittel), Cic.: naufragii reliquias colligere (im Bilde), Liv.; vgl. reliquias tantae cladis velut ex naufragio colligere, Liv.: insbes. v. einer Niederlage zur See u. zu Lande, naufragium facere (erleiden), Nep.: per Italiam naufragia sua latius trahere, Flor. II) meton., die vom Schiffbruch auf der See umhertreibenden oder aufgefischten Gegenstände, Trümmer, Überreste, schiffbrüchiges Gut, im Bilde, naufragia Caesaris amicorum, Cic.: naufragia rei publicae colligere, Cic.

naufrăgus, a, um (zsgz. aus navifragus, v. navis u. frango), schiffbrüchig. I) passiv, v. dem, der Schiffbruch leidet od. erlitten hat, Marius expulsus et naufragus, Cic.: mulier n., Tac.: corpora, Verg.: ratis, Sen. rhet.: subst., ein Schiffbrüchiger, naufragus quidam natans, Cic.: dare naufrago tabulam (Rettungsbrett), Sen.: u. im Bilde v. einem, der mit seinem Vermögen Schiffbruch gelitten, aliquis patrimonio naufragus, Cic.: illa naufragorum electa ac debilitata manus, Cic. II) aktiv, schiffbrüchig = die Schiffe zerschellend, mare, Hor.: monstra, Ov.

naumăchĭa, ae, *f.* (*ναυμαχία*), 1) der als Schauspiel gegebene Schiffkampf, das Seegefecht, die Naumachie (rein lat. navale proelium), Sen. u. Suet. II) meton., der Ort des Seegefechts (gew. ein Bassin), die Naumachie, Suet. Tib. 72 u. a.

naumăchĭārĭus, ĭi, *m.* (naumachia), ein Schiffkämpfer in den Schauspielen, Suet. Cl. 21.

Naupactŏs u. **-us,** i, *f.* (*Ναύπακτος*), wichtige u. feste Hafenstadt im Gebiete der Lokri Ozolä, lange Zeit im Besitz der Ätoler, jetzt neugriechisch *Epakto*, ital. *Lepanto*. – Dav. **Naupactĭus,** a, um, naupaktisch.

Nauplĭus, ĭi, *m.* (*Ναύπλιος*), König auf Euböa, Vater des Palamedes, lockte, aus Rachsucht wegen seines von den Griechen getöteten Sohnes, die aus Troja zurückkehrenden Griechen durch ein Feuer an die Klippen seiner Insel, wo sie also Schiffbruch litten, Prop. 4, 1, 115: Nauplii mala, Suet. Ner. 39. – Dav. **Nauplĭădēs,** ae, *m.* (*Ναυπλιάδης*), der Nauplide (Nachkomme des Nauplius), v. Palamedes, Ov. met. 13, 310.

Nauportum, i, *n.*, Stadt im obern Pannonien, j. Ober-Laibach in Krain.

nausĕa (nausĭa), ae, *f.* (*ναυσία*), die Schiffs-, Seekrankheit, Cic. u. a.: u. übtr., übh. Übelkeit, Erbrechen, Cato, Hor. u. a.

nausĕābundus (nausĭābundus), a, um (nauseo), zur Seekrankheit geneigt, seekrank, Sen. ep. 108, 37: u. übh. an verdorbenem Magen leidend, Sen. ep. 47, 8.

nausĕātŏr (nausĭātŏr), ōris, *m.* (nauseo), ein Seekranker, Sen. ep. 53, 4.

nausĕo (nausĭo), āvi, ātum, āre (nausea), I) die Seekrankheit haben, nauseat, Hor.: nauseans, seekrank, Cic.: u. übtr. übh. Übelkeit-, Ekel empfinden, sich erbrechen müssen, Cic. u. Cels. II) bildl.: A) Ekel bekommen, ista effutienti nauseare, solches unnützes Zeug herauszuschwatzen, was dir selbst Ekel erregen muß, Cic. de nat. deor. 1, 84. B) ekel thun, Phaedr. 4, 7 (6), 25.

nausĕŏla (nausĭŏla), ae, *f.* (*Demin.* v. nausea), eine kleine Übelkeit, Cic. ad Att. 14, 8, 2.

nausĭa u. die davon abgeleiteten, s. nausea u. s. w.

Nausĭcăa, ae, *f.* u. **Nausĭcăē,** ēs, *f.* (*Ναυσικάα*), Tochter des Alkinous, Königs der Phäaken.

nauta, ae, *m.* (zsgz. aus navita, v. navis), der Schiffsmann, d. i. I) der Schiffer, a) als Lohnschiffer, Ter., Cic. u. a. b) als Schiffseigner, Rheder, Kaufmann (= mercator), Hor. carm. 1, 1, 14 u. sat. 1, 1, 29. II) der Seemann, Plur. **nautae,** ārum, *m.*, Seeleute, Matrosen (bei Horaz zur Bezeichnung der rohesten Menschen), Caes., Cic., Hor. u. a.

nautĭcus, a, um (*ναυτικός*), zu den Schiffen, zu den Schiffsleuten gehörig, schiffsmännisch, Schiffs-, Schiffer-, clamor, Verg.: verbum, Cic.: pinus, Schiff, Verg.: exuviae, den eroberten Schiffen abgenommene Schiffsschnäbel, Cic.: scientia rerum nauticarum, Kenntnis des Seewesens, Cic.: castra, Schiffslager, Standort der Schiffe, Nep.: subst., **nautĭci,** ōrum, *m.*, Seeleute, Schiffsleute, Matrosen, Liv. u. a.

nāvālis, e (navis), zu den Schiffen gehörig, Schiffs-, See-, I) *adj.*: pugna (Ggstz. pugna terrestris), Cic.: proelium (Ggstz. proelium terrestre), Nep.: certamen, Liv. u. Verg.: bellum, Cic.: disciplina, Wissenschaft und Einrichtung des Seewesens, Cic.: corona, Schiffskrone für einen Seesieg, Verg.: dass. honor, Ov.: triumphus, Liv.: materia, Liv.: stagnum, Bassin zu Naumachien (vgl. naumachia), Tac.: duoviri, zwei Kommissarien zur Ausrüstung der Schiffe, Liv.: praetor, Flottenanführer, Vell.: castra navalia (s. castra), Caes.: copia nav., Seemacht, Cic. u. Tac.: copiae navales pedestresque, See- und Landtruppen, Liv.: socius navalis, Seemann, Seesoldat, Liv., gew. Plur., socii navales, Seeleute, Matrosen, zuw. auch Seesoldaten, Liv. II) *subst.*: A) **nāvāle,** is, *n.*, Standort der Schiffe, Hafen, Ov. her. 17 (18), 207 u. met. 3, 661. B) **nāvālĭa,** ĭum, *n.*, 1) Werfte, Schiffswerfte, Schiffshalm, Docke, Cic., Caes. u. a.: vorzugsw. die Werften der Römer jenseit des Tibers am Kampus Martius, wahrscheinl. zwischen der j. *Piazza Navona* u. dem *Porto di Ripetta*, Liv. 3, 26, 8 u. s. 2) die Rhedung = Schiffsbaumaterialien, Takelwerk, Liv. u. a.

nāvarchus, i, *m.*, s. nauarchus.

nāvĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. navis), ein Schiffchen, Boot, Kahn, Cic. u. a.: parvula, Caes.

nāvĭcŭlārĭus, a, um (navicula), zum Schiffswesen (kleiner Schiffe) gehörig, subst., a) **nāvĭcŭlārĭa,** ae, *f.* (sc. res), das Geschäft dessen, der kleine Schiffe zum Transport von Passagieren u. Frachten vermietet, die Frachtschiffahrt, Rhederei, navicularian facere, Cic. Verr. 5, 46. b) **nāvĭcŭlārĭus,** ĭi, *m.*, der zur Überfahrt von Passa-

gieren und Frachten kleine Schiffe vermietend Schiffseigner, Frachtschiffer, Lohnschiffer, Rheder, Cic. u. a.

nāvĭfrăgus, a, um (navis u. frango) = naufragus, schiffbrüchig, Verg. u. a. Dichter.

nāvĭgābĭlis, e (navigo), schiffbar, mare, Liv.: amnis, Liv.: litora, Tac.

nāvĭgātĭo, ōnis, *f.* (navigo), das Schiffen, die Schiffahrt, zuw. auch = Seereise, Cic. u. a.: fluminis, auf dem Flusse, Beschiffung des Flusses, Auct. b. Alex.: so auch maris, Tac.: te neque navigationi neque viae (Landweg) committas, Cic.: primam navigationem (Schiffsgelegenheit, Fahrgelegenheit) ne omiseris, Cic.

nāvĭgātŏr, ōris, *m.* (navigo), der Schiffer, Schiffsmann, Quint. u. a.

nāvĭgĕr, gĕra, gĕrum (navis u. gero), Schiffe tragend, schiffbar, befegelt, mare, Lucr. 1, 3.

nāvĭgĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. navigium), ein kleines Fahrzeug, Boot, parvulum, Auct. b. Afr.: vix singulis cum navigiolis recipi, Lentul. in Cic. ep.

nāvĭgĭum, ĭi, *n.* (navigo), I) das Schiffen, die Schiffahrt, improba navigii ratio tum caeca iacebat, Kunst zu schiffen, Lucr. 5, 1004, welcher Vers jedoch unecht ist. II) jedes Fahrzeug zu Wasser, Schiff, Barke, Kahn ꝛc., Cic. u. a.

nāvĭgo, āvi, ātum, āre (navis), I) *intr.*, schiffen, segeln, fahren, A) eig.: 1) im allg.: a) v. Pers., ex Asia in Macedoniam, Cic.: *Pass. impers.*, iis ventis istinc navigatur, Cic. Sprichw., in portu navigo, ich bin in Sicherheit, Ter. Andr. 480. b) v. Fahrzeugen, decrevimus, ut classis in Italiam navigaret, Cic.: mediis tua pinus in undis navigat, Ov. 2) insbes., in die See gehen, kreuzen, aestate summā, Cic. Verr. 5, 80. B) übtr.: 1) v. Seekriege, belli impetus navigavit, ging vom Stapel, Cic.: Regulo duce iam in Africam navigabat bellum, Flor. 2) schwimmen, Ov. her. 18 (19), 47. II) *tr.*, befchiffen, durchfegeln, terram, Cic.: aequor, Verg.: Oceanum, Sen. rhet.: u. allg., quae homines arant navigant aedificant, virtuti omnia parent, alles Pflügen, Schiffen, Bauen der Menschen hängt von ihrer Tüchtigkeit ab, Sall. Cat. 2, 7.

nāvis, is, *f.* (ναῦς), das Schiff, I) eig. u. übtr.: A) eig.: navis maritima, Liv.: longa, Kriegsschiff, Liv.: oneraria, Transportschiff, Lastschiff, Liv.: piratica, Seeräuberschiff, Liv.: praetoria, Admiralschiff, Liv.: rostrata, mit einem Schnabel, Iustin.: tecta, Liv., od. constrata, Cic., mit Verdeck: aperta, ohne Verdeck, Cic.: navis frumento onusta, Liv.: navis auri, paleae, ein Goldschiff, Spreuschiff, Cic.: navis mercium, Iustin.: navem construere od. aedificare, Cic., od. facere, Caes.: navem ornare, Liv., od. adornare, Caes.: navem armare, Caes., instruere armareque, Liv.: navem reficere, Liv.: navem deducere litore, Verg., od. in aquam, Liv., od. bl. deducere, Caes., ein Schiff ins Wasser (in See, vom Stapel ꝛc.) lassen: navem subducere, ans Land ziehen, Caes.: navem ex portu educere, aus dem Hafen steuern, Caes.: navem moliri ab terra, Liv.: navem solvere, absegeln, Caes.: navis solvit, das Schiff segelt ab, Caes.: conscendere navem, Nep., od. in navem, Cic., od. ascendere in navem, Nep., od. navem, Ter.: milites in navem imponere, einschiffen, Liv.: navibus rem gerere, zur See fechten, Hor.: egredi e (ex) navi, Ter. u. Caes., od. navi, Nep.: navem appellere ad locum, Cic., od. applicare ad terram, Caes., od. terrae, Liv.: navem religare ad terram, Caes.: navem deprimere, versenken, Tac.: navem frangere, Schiffbruch leiden, Ter.: navem gubernare, steuern, Cic.: navem tenere in ancoris, vor Anker liegen, Nep.: nave, navibus venire, zu Schiffe kommen, Cic. u. Liv.: in navi vehi, Cic. od. nave ferri, Hor., im Schiffe fahren. Sprichw., navibus atque quadrigis, mit aller Macht, Hor. ep. 1, 11, 28. B) übtr., Navis Argolica od. bl. Navis, das Schiff Argo, als Gestirn, Cic. Arat. 277. II) bildl., v. Staate, una navis est bonorum omnium, Cic.: von der Gemeinschaftlichkeit einerlei Schicksals desselben, ubicumque es, in eadem es navi, Cic.

nāvīta, ae, *m.* (navis) = nauta (w. s.), Catull. u. a. Dichter.

nāvĭtās (gnāvĭtās), ātis, *f.* (navus), die Rührigkeit, Regsamkeit, Emsigkeit, Cic. ep. 10, 25, 1.

nāvĭtĕr (gnāvĭtĕr), *Adv.* (navus), I) rührig, regsam, betriebsam, emsig, Liv. u. a. II) geflissentlich, exstare, Lucr.: impudens, Cic.

nāvĭum, ĭi, *n.*, ein Fahrzeug zu Wasser aus einem Stück Holz, ein Einbaum, Mela 3, 7, 2 (3. §. 62).

nāvo, āvi, ātum, āre (navus), etwas rührig-, emsig betreiben, -verrichten, etw. eifrig bethätigen, -erweisen, aliquod πολιτικὸν opus efficere et navare, Cic.: nemo est tam afflictus, qui non possit aliquid navare et efficere, Cic.: rem publicam, das Staatsinteresse eifrig betreiben, dem Staate eifrig dienen, Cic.: alci bellum, jmdm. durch Krieg behilflich sein, Tac.: alci operam suam studiumque, Cic.: benevolentiam suam in alqm, Cic.: operam navare alci, jmdm. mit Eifer dienen, -Dienste (Hilfe) leisten, -beistehen, Cic.: so auch rei publicae, Cic.: u. ohne *Dat.*, navent aliam operam, mögen auf eine andere Weise sich bethätigen, Cic.: fortiter in acie operam n., sich wacker am Kampf bethätigen, Liv.

nāvus (alt gnāvus), a, um, regsam, rührig, betriebsam, thätig, v. Pers., Cic. u. a.: verb. navus et industrius, Cic.: übtr., v. Lebl., opera, Vell.

Naxŏs (Naxus), i, *f.* (Νάξος), Insel des ägäischen Meeres, die größte der Cykladen, berühmt durch herrliche Marmorbrüche u. trefflichen Wein und in der Sagenwelt bekannt durch die dort von Theseus verlassene Ariadne, sowie durch den daselbst heimischen Bacchusdienst, j. *Naxia* oder *Axia*. – Dav. **Naxĭus**, a, um (Νάξιος), naxisch, aus Naxos.

1. **nē** (nicht nae), *Adv.* (νή), ja, nur bei einem Pronomen u. in der mustergiltigen Prosa in der Regel mit vorausgegangenem od. nachfolgendem, angedeutetem od. bestimmt ausgesprochenem Konditionalsatze, ne ego fortunatus homo sum, Ter.: ne illi multa saecula exspectanda fuerunt! Cic.: ne tu perditas res Campanorum narras, ubi summus honor ad filium meum perveniet, Liv.: verb. mit hercle, edepol, ecastor, medius fidius, ja fürwahr, ja bei Gott, ja in der That, Komik.: u. so medius fidius ne tu emisti ludum praeclarum, Cic.

2. **nē**, die urspr. u. eig. lat. Verneinungspartikel, als *Adv.* = nicht, als *Conj.* = daß nicht, damit nicht, und, mit Verkürzung des Vokals, **nĕ**, als enklitisches Fragewort = etwa nicht, doch nicht? ob etwa nicht? (s. 3. nĕ).

I) **nē**, als *Adv.*, nicht, A) als Verneinung eines Begriffs, der als sinnlich oder geistig wahrge-

nommen aufgefaßt wird, crescere ne possunt fruges, Lucr. In der ausgebildeten Sprache hat es sich so erhalten in Zusammensetzungen, wie ne-fas, nemo (= ne-homo), ne-scio u. a.

B) als Verneinung eines Begriffs, der als vorgestellt und daher nur als möglich aufgefaßt wird, 1) in der Verbindung ne . . . quidem, welche das Wort oder die Wortverbindung, die verneint werden soll, in die Mitte nimmt, nicht einmal, ne populus quidem, Cic.: ne in oppidis quidem, Cic.: ne cum esset factum quidem, Cic. Sollen mehrere durch Partikeln verbundene Wortbegriffe verneint werden, so steht ne . . . quidem nur bei dem ersten, ne Aequi quidem ac Volsci, Liv.: ne a sententiis quidem aut verbis, Quint. Ebenso wird bei verbundenen Sätzen ne . . . quidem nur im ersten gesetzt, ita ut ne efferendi quidem signa Romanis spatium nec ad explicandam aciem locus esset, Liv. Durch ne . . . quidem wird der ganze Satz verneint, cum mendaci homini ne verum quidem dicenti credere soleamus, Cic. Doch geht sehr häufig eine Negation voraus, non fugio ne hos quidem mores, Cic.: numquam illum ne minimā quidem re offendi, Cic. Häufig bedeutet ne . . . quidem a) geschweige, viel weniger, wenn der Satz eine Steigerung enthält, nullum est fatum: ita ne divinatio quidem, Cic. b) keineswegs, wenn ein anderer Satz mit sed (sondern), etiam (sogar), sed etiam (sondern sogar) entgegengesetzt wird, is utitur consilio ne suorum quidem, sed suo, Cic.: ergo illi ne causa quidem itineris, etiam manendi, Cic.: ne conivente quidem te, sed etiam hilarioribus oculis intuente, Cic. c) natürlich nicht, gewiß nicht, wenn ein abgeleiteter Gedanke angeschlossen wird, egone ut te interpellem? ne hoc quidem vellem, Cic. 2) in Verbindungen, wie ne quis, ne qui, ne quando u. a., institiae primum munus est, ut ne cui quis noceat, Cic.: ut ne qua scintilla relinquatur, Cic.: ut ne quando amare inciperemus, Cic.

C) zur Verneinung eines Begriffs, der als gewollt und überh. als von einer Willensthätigkeit abhängig aufgefaßt wird: AA) in unabhängigen Sätzen, 1) in Sätzen, welche eine Bitte, eine Aufforderung, einen Befehl enthalten, nicht, a) neben dem Imperativ, ne crucia te, Ter.: perge, ne remorare, Catull.: fructum ne desere vitae, Prop.: ne fuge me, Ov.: ne timete, Liv.: impius ne audeto placare donis iram deorum, Cic. b) neben dem Konjunktiv (des Präsens oder Perfekts), ne forte pudori sit tibi Musa, Hor.: ne tot annorum felicitatem in unius horae dederis discrimen, Liv. Häufig wird ein mit ne gebildeter Satz ohne Verbindungspartikel nach einer Einräumung gesetzt, tu vero istam Romae legem rogato: nobis nostras ne ademeris, Cic. 2) in Sätzen, welche eine Einräumung enthalten, gesetzt daß nicht, zugegeben daß nicht, ne sit sane summum malum dolor: malum certe est, Cic.: ne aequaveritis Hannibali Philippum, ne Carthaginiensibus Macedonas, Pyrrho certe aequabitis, Liv. 3) in Sätzen, welche einen Wunsch enthalten, nicht, doch nicht, ne id Iuppiter optimus maximus sineret, Liv. Bes. häufig utinam ne, zB. illud utinam ne vere scriberem, Cic. Dah. ne auch in Beteuerungen, ne vivam, si scio, Cic.: ne sim salvus, si aliter scribo ac sentio, Cic.

BB) in abhängigen Sätzen: 1) in Sätzen aller Art neben einem Komparativ, nicht, ja nicht, ut hoc nostrum desiderium ne plus sit annuum, Cic.: muneris ergo in singulos dari ne minus dena milia aeris, Liv. 2) in Sätzen zur Angabe der Absicht, nicht, ja nicht, nur nicht, te ulciscar, ut ne impune nos illuseris, Cic.: quid vis nobis dare, ut isti abs te ne auferantur, Cic. 3) in Sätzen zur Angabe eines beabsichtigten Erfolgs, nicht, ja nicht, nur nicht, iubeatis ut in civitate ne sit, Cic.: te obsecro, ut ne credas, Ter. 4) in relativen Absichtssätzen, welche mit quo (qui) gebildet sind, nicht, ja nicht, ego id agam, mihi qui ne detur, Ter.: quo ne per vacuum Romano incurreret hostis, Hor. 5) in restringierenden Sätzen in den Verbndgg. dum ne, modo ne, dummodo ne, tantum ne, wenn nur nicht, nur nicht, Komik., Cic. u. a.

II) **nē**, als *Conj.*, daß nicht, damit nicht, A) in Sätzen zur Angabe der Absicht, daß nicht, damit nicht, gallinae pennis fovent pullos, ne frigore laedantur, Cic.: ne vana urbis magnitudo esset, asylum aperit, Liv. Häufig bezieht sich ne auf ein die Absicht andeutendes Wort, wie *ideo, idcirco, propter hoc* u. a., an ideo aliquid scripsit, ne videretur? Cic.: ideireo capite et supercilliis semper erat rasis, ne ullum pilum viri boni habere dicatur, Cic. Zuw. steht ein mit ne gebildeter Satz vor einem andern, der eine Behauptung oder Erzählung enthält, um die Absicht anzugeben, in welcher die Mitteilung gemacht wird. Zur Vervollständigung der Gedankenreihe müßte ein Satz wie „so behaupte, erwähne ich, daß" beigefügt sein, der aber im Lat., wie im Deutschen, oft ausgelassen wird, ne tamen ignores, quo sit Romana loco res, Cantaber Agrippae . . . virtute ceciḑit, Hor.: dh. ne multa dicam, ne multa od. multis, kurz, Cic.

B) in Sätzen zur Angabe eines beabsichtigten Erfolges, daß nicht, 1) nach Verben, die eine Willensäußerung bezeichnen, hoc te rogo, ne demittas animum, Cic.: toti exercitui imperavit, ne iniussu concurrerent, Caes.: malo, ne roges, Cic.: ne quam occasionem dimitteret cogitabat, Caes. 2) nach Ausdrücken, die eine Aussage enthalten, welche eine Willensthätigkeit voraussetzt, aegre retentis militibus est factum ne proelio contenderetur, Caes.: potestis efficere, ut male moriar: ne moriar, non potestis, Plin. ep.: reliquum est, ne quid stulte, ne quid temere dicam aut faciam, Cic.

☞ Als Eigentümlichkeit ist zu bemerken: 1) daß ne durch „daß" oder den bloßen Infinitiv wiedergegeben wird, a) nach den Verben „sich hüten (cavēre), verhindern (impedire, resistere), verbieten (interdicere, seltener vetare), sich weigern (recusare)", weil der negative Begriff, welcher in diesen Verben enthalten ist, auch auf den abhängigen Satz übergetragen wird; Beisp. s. unter caveo, impedio u. s. w. Zuw. steht auch ne, wenn aus dem Verbum des Hauptsatzes der Begriff eines der angegebenen Verben herausgenommen werden kann, Decii corpus ne inveniretur, nox quaerentes oppressit, Liv. b) nach allen Verben und Ausdrücken, welche den Begriff der Furcht und Besorgnis haben (wie timere, metuere, vereri, horrere, pavere; terrere, conterrere; timor est, metus est, spes est, periculum est), weil in ihnen der Begriff eines vergeblichen Wunsches enthalten ist; Beisp. s. unter timeo, metuo u. s. w. Wenn der abhängige Satz nega-

tio ist, steht *ne non*, zB. timeo, ne non impetrem, Cic.: vereor, ne sufficere non possim, Curt.: non vereor, ne non scribendo te expleam, Cic.: non est periculum, ne idem facere non possit, Cic. 2) daß ne nach den Verben „sehen, zusehen, untersuchen, erwägen" häufig statt durch daß nicht auch durch ob etwa übersetzt werden kann, videamus, ne beata vita effici possit, Cic.: qui, ne quod telum occultaretur, exquirerent, Cic.: ähnlich per aliquot dies ea consultatio tenuit, ne non reddita (bona Tarquinii) belli causa, reddita belli materia essent, Liv. Dah. auch ne non = ob etwa nicht, credere omnia, vide, ne non sit necesse, Cic.: cogitandum sit, ne tutior non sit, Cic.

3. **nĕ** (durch Abschwächung aus nē entst.), als enklitisches Fragewort, wird dem Worte angehängt, welches in der Frage hervorgehoben werden muß, weshalb dieses auch meist zu Anfang des Satzes gestellt wird. Häufig verliert es durch Apokope seinen Vokal, wobei noch die Veränderung eintreten kann, daß ein davorstehendes s ausfällt und, wenn die Silbe lang war, diese dann verkürzt wird, zB. iussīn, adeōn, vĭn (vĭsne), satĭn (satĭsne), vidĕn (vidēsne), iubĕn (iubēsne). Es steht:

I) in einfachen Fragen, 1) in direkten, a) wenn eine verneinende Antwort erwartet wird, doch nicht, censen posse me affirmare? du glaubst doch nicht? Ter.: quicquamne bonum est, quod non eum, qui id possidet, meliorem facit, Cic. Dah. in einer Frage, die mit erregtem Gefühl, mit Verwunderung, mit Unwillen, mit Ironie ausgesprochen wird, Apollinemne tu Delium spoliare ausus es? Cic.: vin tu homines urbemque feris praeponere silvis? Hor. b) wenn eine bejahende Antwort erwartet wird, nicht etwa nicht, mitto alios: etiamne nobis expedit? nützt es uns nicht etwa auch? Cic.: numquid est aliud? rectene interpretor sententiam tuam? Cic. In einer Frage, die mit Verwunderung, Unwillen oder Ironie ausgesprochen wird, vin tu te cohibere, willst du dich nicht fassen? Auct. b. Cic. c) in besondern Wendungen, wie egone? doch ich nicht? ich sollte nicht? Cic.: itane? itane vero? demnach doch nicht? demnach doch wahrlich nicht? sollte demnach nicht? sollte demnach wirklich nicht? Cic. Bes. häufig dem relativen Pronomen oder andern relativen Wörtern angehängt, wo es den im relativen Worte liegenden Begriff nachdrücklich hervorhebt, quine putatis difficile et mirum, quod contigit? ihr glaubt doch nicht, daß es etwas Schwieriges und Wunderbares sei? Hor.: quiane auxilio iuvat ante levatos? doch nicht, weil die früher Geretteten dessen sich erfreuen? Verg. Dah. in Fragen, welche eine Verwunderung enthalten, quine fugit lentos incurvans gurgite remos? der wohl ꝛc., Catull.: quantane? wie groß müßte sie nicht sein? Hor. d) in Verbindung mit dem zum Ausruf gebrauchten *ut*, wie: victamne ut quisquam victrici patriae praeferret? wie sollte nicht ꝛc., Liv.: nemone ut avarus se probet? Hor. 2) in indirekten Fragen, ob nicht etwa, wofür wir meist, bei gänzlicher Unentschiedenheit der zu erwartenden Antwort, bloß ob oder ob etwa, ob vielleicht gebrauchen, ut videamus, satisne ista sit defectio, Cic.: hunc sum rogaturus, navem populo Romano debeantne, Cic.

II) in mehrfachen Fragen, wo wir in der deutschen Übersetzung den Begriff der Negation gänzlich fallen lassen müssen, 1) in direkten Fragen, a) dem ersten Gliede beigegeben, sed isne est, quem quaero, annon? es ist doch wohl der, den ich suche, oder nicht? Ter.: satisne ergo pudori consulat, si quis sine teste libidini pareat, an est aliquid per se ipsum flagitiosum? würde wohl der dem Schamgefühle gemäß handeln, welcher ꝛc., Cic. b) dem zweiten Gliede beigegeben in der Verbindung anne, s. an. 2) in indirekten Fragen, a) mehrfach wiederholt, monstrumne deusne ille sit ignorans, ungewiß, ob er ein Ungeheuer, ob er ein Gott sei, Ov.: quid refert clamne palamne roget, Tibull.: incertus, geniumne loci famulumne parentis esse putet, Verg. Wenn das erste Glied mit größerer Sicherheit als das zweite ausgesprochen werden soll, bleibt ne im ersten weg, Etrusci diem primum consultando, maturarent traherentne bellum, traduxerunt, in der Überlegung, ob sie den Krieg beschleunigen, ob vielleicht auch verzögern sollten, Liv. b) dem ersten Gliede beigegeben, nescio, gratulerne tibi an timeam, Cic.: auch in Verbindung mit *utrum*, zB. utrum illudne non videatur aegre ferendum, an toleranda aegritudo, Cic.: utrumne divitiis homines an sint virtute beati, Hor.

Nĕaera, ae, *f.* (*Νέαιρα*), weiblicher griech. Eigenname, zB. der Geliebten des Lygdamus, Tibull. 3, 1, 6: der des Horaz, Hor. carm. 3, 14, 21: der des Hirten Ägon, Verg. ecl. 3, 3.

Nĕāpŏlis, is, Akk. im, Abl. i, *f.* (*Νεάπολις*, Neustadt), I) der vierte Stadtteil von Syrakus, Cic. Verr. 4, 119. Liv. 25, 25, 5. II) berühmte Seestadt in Kampanien, am westl. Abhange des Vesuvs, Kolonie des nahen Kumä, Sitz griech. Kunst und Wissenschaft, j. *Napoli*, Cic. Rab. post. 26: otiosa, Hor. epod. 5, 43. – Dav. **Nĕāpŏlītānus**, a, um, neapolitanisch, Cic.: subst., **Nĕāpŏlītāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Neapolis, die Neapolitaner, Cic.: **Nĕāpŏlītānum**, i, *n.*, ein Landgut bei Neapel, wie das des Attikus, des Lukullus u. a., Cic. u. Plin. ep. III) Stadt in Zeugitana, j. *Nabal*, Auct. b. Afr. 2, 6.

nĕbŭla, ae, *f.* (von einem Stamme mit *νεφέλη*), Dunst, I) Dunst, Nebel, aus der Erde, aus den Flüssen ꝛc., matutina, Liv.: atra, Verg.: densa, Liv.: sublima nebula caelum obscurabat, Sall. fr.: orta ex lacu nebula campo quam montibus densior sederat, Liv.: dispulsa sole nebula aperuit diem, Liv.: tandem illa caligo tenuata quasi in fumum nebulamve discessit, Plin. ep.: vellera (Wolle) nebulas aequantia, Ov. II) der Dampf, Rauch des Feuers, Ov. trist. 5, 5, 31. III) die Wolke, Verg. u. Hor.: n. pulveris, Staubwolke, Lucr.: v. Wein, nebulae dolia summa tegunt, Ov.

nĕbŭlo, ōnis, *m.* (nebula), ein Dunstmacher, Windbeutel, Taugenichts, Ter., Cic. u. a.

nĕbŭlōsus, a, um (nebula), vom Nebel bedeckt, nebelig, nebulosum et caliginosum caelum, Cic.: neb. dies, Flor.: Pontus neb., Mela.

nĕc u. **nĕquĕ**, verbindende negative Partikeln, welche von den bessern Schriftstellern mit dem Unterschiede gebraucht werden, daß in nec die negative Kraft, in neque aber die verbindende als vorwiegend erscheint. I) Wenn sie einfach stehen, dienen sie A) zur bloßen Anknüpfung eines negativ auszusprechenden Begriffs oder Gedankens, und nicht, auch nicht, quia non viderunt nec sciunt, Cic.: non eros nec dominos appellabant eos, Cic.: delubra esse in urbibus censeo nec sequor magos

Persarum, quibus etc., Cic. Dabei ist als eigentümlich zu bemerken: a) daß sich häufig die Verbindung auf den ganzen Satz, die Negation aber nur auf ein einzelnes Wort bezieht, et vidi et perii nec notis ignibus arsi, Ov.: nec dubie ludibrio esse miserias suas, Liv.: beſ. iſt dies der Fall in den Wendungen nec idcirco minus, nec eo minus, nec eo secius, neque eo magis, Cic. u. a. b) daß ſich noch andere Verbindungspartikeln anreihen, wie: α) neque vero, **und wirklich nicht, und in der That nicht**, Cic. u. a.: nec vero, **aber auch nicht, doch auch nicht**, Cic. u. a. (wofür ſpätere auch) sed nec oder sed neque gebrauchen, wie Quint.): neque autem, **und doch nicht**, Cic. u. a. β) nec tamen, neque tamen, **und dennoch nicht, und gleichwohl nicht**, Cic. u. a. γ) neque etiam, **und ſogar nicht**, Cic. u. a. δ) nec enim, neque enim, **dann nicht, nämlich nicht**, Cic. u. a. c) daß nec non, neque non gebraucht wird, wenn ein poſitiver Begriff nachdrücklich hervorgehoben wird, neque haec tu non intellegis, Cic.: nec vero non omni supplicio digni, Cic.: auch in Verbindung mit andern Partikeln, nec non etiam, nec non et, **und ſicherlich auch**, Verg., Plin. u. a.: nec non tamen, **und ſicherlich doch**, Cic., Ov. u. a. d) daß neque oder nec als Andeutung eines negativen Begriffs gebraucht wird, wo derſelbe zu wiederholen wäre, Epicurei nostri Graece fere nesciunt nec Graeci Latine, noch die Gr., Cic.: nihil tuā vitā esse iucundius neque carius, Cic.

B) zur Anknüpfung eines negativ auszuſprechenden Begriffs oder Gedankens mit beſonderer Beziehung auf das Vorhergehende: 1) erweiternd, **und auch nicht**, Stoicum est quidem nec admodum credibile, Cic. 2) erklärend und begründend, **nämlich nicht, denn nicht, und ja nicht**, Cic. u. a.; dh. auch in einer erklärenden Einſchränkung, **und zwar nicht**, nuntii nobis tristes nec varii venerunt, Cic.: beſ. mit folg. *sed*, zB. alter ardet furore et scelere, nec remittit aliquid, sed in dies ingravescit, Cic. 3) folgernd, **und ſo nicht, und demnach nicht**, Cic. u. a. 4) im Gegenſatze, **und dagegen nicht, und doch nicht, aber nicht**, conscripsi epistulam noctu: nec ille ad me rediit, Cic.: nostri in hostes impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt neque longius prosequi potuerunt, Caes.

C) zur Angabe einer Steigerung mit Hinweiſung auf einen ſchon vorhandenen od. zu denkenden Begriff: 1) **auch nicht, nicht einmal**, ut, si in urbe fines non regantur, nec aqua in urbe arceatur, Cic.: ea sublata tota sunt, nec mihi magis quam omnibus, Cic.: fortitudo tua praestat, ut neque hostes tui velint, Plin. pan. Wenn nec od. neque nach ne . . . quidem ſteht, ſo ſetzt es den durch dieſes begonnenen Gedanken fort = **und auch nicht, und ebenſowenig, auch nicht, ebenſowenig**, und mit Steigerung = **und vollends nicht, und gar nicht, vollends nicht, gar nicht**, ut ne morte quidem Aeneae nec deinde inter muliebrem tutelam movere arma ausi sint, Liv.: ut ne efferendi quidem signa Romanis spatium, nec ad explicandam aciem locus esset, Liv. 2) **auch nicht, gar nicht**, loquitur nec recte, Plaut.: qui nec procul aberat, Liv.: dh. nec opinans, nec opinatus, nec opinus, ſ. necopinans, necopinatus, necopinus.

II) Wenn ſie mit andern Verbindungspartikeln korreſpondieren, ſo ſteht 1) nec . . . nec od. neque . . . neque od. nec . . . neque od. neque . . . nec, **ſowohl nicht . . . als auch nicht; weder . . . noch**, Cic. u. a. Dabei iſt als Eigentümlichkeit zu bemerken: a) daß dem zweiten Gliede ſich auch andere Partikeln beigeſellen, wie neque . . . neque tamen, **weder . . . noch auch**, Cic. u. a.: u. neque . . . neque vero, **weder . . . noch viel weniger**, Cic. u. a. b) daß oft noch eine Negation vorausgeht, ohne daß dies einen Einfluß auf die Bedeutung hat, nihil tam nec inopinatum nec insperatum accĭdere potuit, Liv.: non possum reliqua nec cogitare nec scribere, Cic. 2) neque . . . et, **teils nicht . . . teils; nicht nur nicht . . . ſondern vielmehr; zwar nicht . . . aber**, nec miror, et gaudeo, Cic.: amicitias neque facile admisit, et constantissime retinuit, Suet.: ſogar neque . . . et non, **wenn non zu einem einzelnen Worte gehört**, Cic.: auch neque . . . et tamen, **nicht nur nicht, ſondern ſogar**, Cic. 3) neque . . . que, **nicht . . . und dagegen, keineswegs . . . vielmehr**, qui si istic adfuissem, neque tibi defuissem coramque meum dolorem tibi declarassem, Cic.: nach que noch *potius*, nec illa exstincta sunt, alunturque potius et augentur cogitatione, Cic. 4) et . . . neque, **teils . . . teils nicht; zwar . . . aber nicht**, patebat via et certa neque longa, Cic.

nec-dŭm od. **nĕquĕdŭm**, *Conj.*, **und noch nicht, auch noch nicht**, Cic. u. a.

nĕcessārĭē, *Adv.* (necessarius), **notwendig, unumgänglich**, Cic. de inv. 2, 4. Val. Max. 7, 6, 3: n. demonstrans, **unumſtößlich**, Cic. de inv. 1, 44.

nĕcessārĭō, *Adv.* (necessarius), **notwendigerweiſe, notgedrungen**, Cornif. rhet., Cic. u. a.

nĕcessārĭus, a, um (necesse), **notwendig**, I) eig.: 1) **unumgänglich, unvermeidlich, unausweichlich**, mors, Cic.: casus, Cic.: lex, Cic.: tempus, notdringende, Cic.: rogationes, Cic.: res, Notwendigkeit, Cic.: senatori necessarium est nosse rem publicam, Cic.: ſubſt., a) necessarii, ōrum, *m.*, die Hauptbeteiligten, Suet. Tib. 62. b) necessaria, ōrum, *n.*, α) das Notwendige (Ggſtz. non necessaria), Cic. top. 69. β) **die notwendigen Bedürfniſſe, Lebensbedürfniſſe**, Sall. u. Curt. 2) **notwendig, nötig, dringend, erforderlich**, ad vitam, Cic.: quod mihi maxime necessarium, dringend am Herzen liegt, Cic.: necessarium est mit *Infin.*, Sen. u. Quint., od. mit *Acc.* u. *Infin.*, Caes.: necessarium visum est mit *Infin.*, Liv., alci necessarium est mit *Infin.*, Cic. II) übtr., a) durch Verwandtſchaft, Klientſchaft, Freundſchaft **verknüpft, verbunden, verwandt, befreundet**, homo tam necessarius, Nep.: mors hominis necessarii, eines Freundes, Mat. in Cic. ep.: ſubſt., **Verwandter, Freund, Klient, Patron**, propinqua et necessaria, Anverwandte, Cic.: necessarii, Schutzverwandte, Cic. u. Caes.: familiaris ac necessarius, Cic.: necessarii provinciae, Patrone, Cic.: Caerellia, necessaria mea, Cic. b) übh. **in inniger Verbindung, in engem Zuſammenhang mit etwas ſtehend**, restat locus huic disputationi vel maxime necessarius de amicitia, Cic. de fin. 1, 65.

nĕcessĕ, *Adj. neutr.* (ne u. cedo), **unausweichlich**, nur in Verbindung mit esse u. habere, 1) nec. esse, **unausweichlich-, unumgänglich-, unabänderlich-, notwendig-, erforderlich ſein, müſſen**, nihil fieri, quod non nec. fuerit, Cic.: emas non quod opus est, sed quod nec. est, Cato fr.: nec. est mit folg. *Infin.*, Cic. u. a.: u. ſo necesse puto m. *Infin.*, Cornif. rhet.: alci nec. est m.

Infin., Cic. u. a. (mit Attraktion, quia non est omnibus stantibus necesse dicere, Cic. Marc. 33: u. so Liv. 21, 44, 8): nec. est od. alci nec. est m. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: nec. est od. hoc nec. est mit *ut* u. Konj., Cornif. rhet., Cic. u. a.: nec. est m. *ne* u. Konj., necesse est aut (mors) ne perveniat aut transeat, Sen. ep. 4, 3: nec. est m. bl. *Conjunctv.*, Cic. u. a. II) nec. habere m. *Infin.*, für nötig halten, nötig haben, müssen, bald non nec. hab., Ter., Cic., Caes. u. a.: bald nec. hab., Auct. b. Afr. u. Sen. rhet.

nĕcessĭtās, ātis, *f.* (necesse), die Unausweichlichkeit, Unvermeidlichkeit, Notwendigkeit, I) eig.: A) im allg.: n. exeundi, Cic.: necessitate coactus, notgedrungen, Cic.: necessitatem alci imponere alcis rei, es erhält jmd. die Verpflichtung zu etwas, Cic.: necessitati parēre od. servire, sich in die Notwendigkeit schicken, Cic.: necessitatem persuadendi adhibere, schlechterdings, notwendigerweise überzeugen, Cic.: necessitates maiores, dringende Ursachen, Liv.: reliquis autem tribus virtutibus necessitates propositae sunt ad eas res parandas tuendasque, quibus etc., liegt die Notwendigkeit (die Aufgabe) ob, für die Beschaffung u. Erhaltung der Dinge zu sorgen, auf welchen ꝛc., Cic. de off. 1, 17. B) insbes.: 1) abstr.: a) die Unvermeidlichkeit, Unabänderlichkeit, unabänderliche Einrichtung, das Verhängnis, Schicksal, vis necessitatis, Cic.: n. divina, Cic.: fatum affert vim necessitatis, Cic.: quae vis ac n. appellanda esset, Liv.: n. suprema u. ultima, der Tod, Tac. b) die Notwendigkeit, unvermeidliche, natürliche Folge, necessitate, natürlicherweise, Cic.: mors est n. naturae, Cic. c) der Zwang, Tac.: n. gaudendi, erzwungene Freude (Ggstz. fides gaudii, ungeheuchelte Freude), Plin. pan. d) die Notwendigkeit, Notdurft, ipsi naturae ac necessitati negare, Cic. e) die Not, der Drang der Umstände, die dringenden Verhältnisse, expressit hoc patribus necessitas, Liv.: socius libidinum et necessitatum, der Bedrängnisse, Tac. f) die Not, der Mangel, die Armut, Tac. u. Suet. 2) konkr., necessitates, Bedrängnisse, a) persönliche, das Interesse, non suarum necessitatum causā, nicht im eigenen Interesse, Caes. b. G. 7, 89, 1. b) öffentliche, des Staates, nötige-, dringende Bedürfnisse = nötige-, unvermeidliche-, dringende Ausgaben, necessitates publicae, Liv.: necessitates ac largitiones, Tac. II) übtr., die Verbindung, die verbindende Gewalt, fesselnde Macht, Verbindlichkeit, nec. ac religio, Liv.: magnam necessitatem possidet paternus sanguis, Cic.: necessitas virtutem auget, Flor.

nĕcessĭtūdo, dĭnis, *f.* (necesse), die Notwendigkeit, Unvermeidlichkeit, I) eig.: 1) die Unvermeidlichkeit, Cic. de inv. 2, 170 *sq.* 2) die Not, bedrängte Lage, der Drang der Umstände, Sall. u. a.: rei publicae, Tac. II) übtr.: 1) im allg., die unzertrennliche Verbindung, der Zusammenhang der natürlichen Dinge, das Verhältnis, rerum, Cic. 2) insbes.: a) die durch Natur oder Moral veranlaßte Verbindung mit jmd., das Verhältnis-, Band der Verwandtschaft, die freundschaftliche, amtliche Beziehung, die Freundschaft, Amtsgenossenschaft, Klientschaft, v. der Verwandtschaft, Cic. u. Sall.: v. der Amtsgenossenschaft, quaesturae, zwischen dem Quästor u. Statthalter, Cic.: so auch sortis, Nep.: v. der Gastfreundschaft, Cic.: v. der Freundschaft, mit u. ohne amicitiae, Cic.: Klientschaft, Cic.: u. Plur. omnes erant amicitiae necessitudines, lauter freundschaftliche Beziehungen, fr. Beziehungen jeder Art, Cic. b) konkr., necessitudines, Verwandte, Freunde, zB. Verwandte, Suet. Tib. 50: Mutter und Kind, *ibid.* 11.

nĕcessŭm u. **necessus est** = necesse est, es ist unausweichlich, es ist unumgänglich, es ist schlechterdings nötig, es ist notwendig, ich muß, I) necessum est m. folg. *Infin.*, Liv. 34, 5, 2 H. (Weißenb. necesse est): nec. est mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. 39, 5, 9 H. (Weißenb. necesse est) nec. est m. folg. *Conjunctv.*, Lucr. 4, 119 u. 5, 376. II) necessus est, absol., in eum iam res rediit locum, ut sit necessus, Ter. heaut. 360: nec. est m. folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Ter. u. Lucr.

nec-nĕ, oder nicht, im zweiten Teile einer Doppelfrage, I) gew. in der indirekten, korrespondierend mit *utrum*, zB. utrum ex usu esset necne, Caes.: korresp. mit *ne*, zB. sintne dii, necne, Cic.: ohne entsprechendes Fragewort, dubitat, deus animus necne sit, Cic.: nach quid, zB. quid possit effici, necne etc., Cic. II) selten in der direkten, sunt haec tua verba, necne? Cic.

nec non (neque non), s. nec.

nĕco, āvi, ātum, āre (nex), töten, umbringen, plebem fame, Cic.: alqm igni, Caes., veneno, Suet., ferro, Hor.: alqm verberibus, tot peitschen, Cic.

nĕc-ŏpīnans od. **nec** (neque) **ŏpīnans,** antis, nicht vermutend, Ariobarzanem necopinantem liberavi, wider sein Vermuten, Cic.: neque opinantibus omnibus, Auct. b. Alex.

nec-ŏpīnātō, s. necopinatus.

nĕc-ŏpīnātus, a, um, unvermutet, bona, Cic.: adventus, Liv.: gaudium, Liv.: Plur. subst., **nĕcŏpīnāta,** ōrum, *n.*, das Unvorhergesehene, Cic.: bes. **nĕcŏpīnātō** (*Abl.*), *Adv.* = unvermutet, wider Vermuten, Cic.: so auch ex necopinato, Liv.

nĕc-ŏpīnus, a, um, I) passiv = unvermutet, mors, Ov. met. 1, 224. II) aktiv = nichts vermutend, occultā necopinum perde sagittā! Ov.: ipsum accipiter necopinum rapit, Phaedr.

nectăr, ăris, *n.* (νέκταρ), der Nektar, I) eig., der Göttertrank, Cic. u. a.: haustus aquae mihi nectar erit, Ov. II) meton., für alles Süße, Angenehme, Liebliche, wie Honig, Verg.: Milch, Ov.: gutes Getränk, Wein, Ov.: lieblicher Geruch, Lucr.

nectărĕus, a, um (νεκτάρεος), nektarisch, aus Nektar, aquae, Nektarsäfte, Ov. met. 7, 707.

necto, nexŭi u. nexi, nexum, ĕre, knüpfen, binden, I) eig.: A) im allg., knüpfen, anknüpfen, anfügen, binden, zusammenbinden, ineinanderschlingen, zusammenknüpfen, -fügen, laqueum, Hor.: alci catenas, Hor.: alci compedes (bildl.), Plin. ep.: vincula, Verg.: coronam, Hor.: flores, Ov.: bracchia, ineinanderschlingen, Ov.: comam myrto, Ov.: nodum trabe ab alta, hoch am Gebälk (sodaß er von da herabhängt), Verg. B) insbes., binden, fesseln, verhaften, bes. Schulden halber; dh. nexi ob aes alienum od. bl. nexi, Schuldhörige, Schuldknechte, d. i. Schuldner, die nicht bezahlen konnten und deshalb ihren Gläubigern übergeben wurden, um mit ihrem Leibe für die Schuld zu haften, Liv.: ne in posterum necterentur, in die Schuldknechtschaft gegeben würden, Liv. II) übtr.: A) anfügen, anknüpfen, fatum ex causis, Cic.: ex alio alia, eins ins andere, Cic. B) zusammenfügen, -knüpfen, rerum causas alias ex aliis, Cic.: omnes virtutes inter se nexae, Cic.: dolum, Betrug, List anspinnen, spielen, Liv.: iurgia cum

alqo, mit jmd. anbinden, Zank anfangen, Ov.: causas inanes, vorbringen, Verg. C) verbinden, verbindlich machen, sacramento quodam nexi, Iustin. 20, 4, 14.

nēcŭbī, *Adv.*, damit nicht irgendwo, Caes. u. a.

nēcundĕ, *Adv.* = *μήποθεν*, damit nicht irgendwoher, Liv. 22, 23, 10 u. 28, 1, 9.

nēdŭm, *Adv.* (entst. aus ne duim = ne dem), um nicht zuzugeben, I) im Nachsatze, mit im Vordersatze vorausgehender od. wenigstens mit vorausgedachter Negation, geschweige, a) = viel weniger, mit folg. bl. *Conjunctv.*, numquam sufferre eius sumptus queat: nedum tu possis, Ter.: optimis temporibus nec P. Popilius, nec Q. Metellus vim tribuniciam sustinere potuerunt, nedum his temporibus sine vestra sapientia salvi esse possimus, Cic.: vix in ipsis tectis frigus vitatur! nedum in mari et in via sit facile abesse ab iniuria temporis, Cic.: secundae res sapientium animos fatigant: nedum illi corruptis moribus victoriae temperarent, Sall.: mit folg. *ut* u. Konj., ne voce quidem incommodi, nedum ut ulla vis fieret, Liv.: absol., erat multo domicilium huius urbis aptius humanitati tuae, quam tota Peloponnesus, nedum Patrae, Cic.: adulationes etiam Macedonibus graves, nedum victoribus, Liv. b) = vielmehr, insueta omnia oculis auribusque, quae vel socios, nedum hostes victos terrere possent, Liv. II) zu Anfange des Satzes, ich will nicht sagen = nicht bloß, Balb. et Opp. b. Cic. ad Att. 9, 7. litt. A. §. 1.

nĕfandus, a, um (ne u. fari; eig. „was man nicht aussprechen darf oder sollte"; dh.) gottlos, ruchlos, verrucht, scelus, Cic.: odium, Verg.: nefandissimum caput, Iustin.: deos memores fandi atque nefandi, Unrechts, Frevels, Verg.: nefandi homines, Quint., u. subst. bl. nefandi (Ggstz. boni), Ov.: ubi multa nefanda casu super ausi atque passi, Sall. fr.

nĕfārĭē, *Adv.* (nefarius), gottlos, ruchlos, verrucht, Cic.: alqd nefarie facere od. committere, etwas Gottloses, Ruchloses thun, begehen, Cic.

nĕfārĭus, a, um (nefas), gottlos, frevelhaft, verrucht, ruchlos, homo, Cic.: bellum, Cic.: alcis crudelitas, Cornif. rhet.: mit 2. *Supin.*: o rem cum auditu crudelem, tum visu nefariam! Cic.: subst., **nĕfārĭum,** ĭi, *n.*, eine Ruchlosigkeit, verruchte That, Frevelthat, ein Frevel, Liv.: multa nefaria, Cic.

nĕ-fās, *n. indecl.*, das gegen die göttlichen Gebote, also auch gegen die Gesetze der Natur und gegen unser sittliches Gefühl Streitende, das Unrecht, die Sünde, der Frevel, Gräuel (Ggstz. fas), I) eig.: per omne fas et nefas alqm sequi, in allem Guten u. Bösen, Liv.: ubi fas versum atque nefas, Verg.: in omne n. se parare, Ov.: quod tantum nefas aut nubendo aut post nuptias contraxisset, welches so große U. sie begangen hätte, Iustin.: prohibete nefas, Verg. u. a.: n. maculosum, Ehebruch, Hor.: dh. nefas est, es ist etw. (nach den göttlichen Geboten, also nach den Gesetzen der Natur und nach unserem sittlichen Gefühl) ein Unrecht, eine Sünde, es ist unrecht, nicht erlaubt, nicht gestattet, nicht zulässig, dh. auch es ist unmöglich, cui nihil umquam nefas fuit nec in facinore nec in libidine, Cic.: bes. m. folg. *Infin.*, cum inveneris, indicare in vulgus nefas (est), Cic.: quibus nefas est deserere patronos, Caes.: quicquid corrigere est nefas, unmöglich ist, Hor.: ähnlich nefas est dictu mit folg. *Infin.*, Cic.: alqd n. putare, Cic.: alqm n. habere nominare, Cic.: nefas! oft als parenthet. Ausruf, es ist ein Gräuel! es ist entsetzlich! es ist unerhört! heu nefas! Hor.: Lavinia visa, nefas! comprehendere crinibus ignem, Verg. II) meton., v. Pers., die ein Unrecht, einen Frevel, eine Sünde begangen haben, ein Gräuel, ein Scheusal, v. der Helena, Verg. Aen. 2, 585.

nĕ-fastus, a, um, nach den Satzungen der Religion verboten, unheilig, I) v. der Zeit: a) als relig.-polit. *t. t.*: dies nefasti, die Tage, an denen es verboten ist, gerichtliche Handlungen vorzunehmen, die geschlossenen Tage (Ggstz. dies fasti), Liv. 1, 19, 7. Ov. fast. 1, 47. Auf diesen Tagen ruhte der Fluch der Religion, sie galten dh. für unglückliche, cum diem natalem eius (Agrippinae) inter nefastos referendum suasisset, unter die unglücklichen Tage im Kalender zu setzen, Suet. Tib. 53; vgl. Tac. ann. 14, 12. b) übtr., von Zeit u. Ort, Unglück bringend, unglücklich, ominös, unheilvoll, nefastā te posuit die, Hor.: ne qua terra sit nefasta victoriae suae, Liv. II) von Handlungen, verboten, unheilig, sündhaft, fluchwürdig, a) als relig. *t. t.*: quae augur iniusta, nefasta defixerit, Cic. b) übtr.: nihil ulli nefastum in Bessum videbatur, Curt.: quid intactum nefasti liquimus? Hor.

nĕgantĭa, ae, *f.* (nego), die Verneinung, Cic. top. 57.

nĕgātĭo, ōnis, *f.* (nego), die Verneinung, Leugnung, negatio haec, Cic. Sull. 39: negatio infitiatioque facti, Cic. part. or. 102.

nĕgĭto, āvi, āre (*Intens.* v. nego), beharrlich-, standhaft verneinen, -leugnen, absol., ex primo negitare, Sall.: renuit negitatque Sabellus, Hor.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Lucr. 4, 910. Cic. Ac. 2, 69.

neglectĭo, ōnis, *f.* (neglego), die Vernachlässigung jmds., die Gleichgültigkeit gegen jmd., amicorum, Cic. Mur. 9.

1. **neglectus,** a, um, *PAdj.* (v. neglego), vernachlässigt, nachlässig beschaffen, dh. nicht geachtet, forma, Ov.: ager, Hor.: castra, Liv.: cum ipsi inter nos viles neglectique simus, Cic.

2. **neglectŭs,** ūs, *m.* (neglego), das Nichtachten, die Vernachlässigung, quapropter haec res ne utiquam neglectust mihi, ich die Sache vernachlässige, Ter. heaut. 357.

neglĕgens, entis, *PAdj.* (v. neglego), nachlässig, unachtsam, lässig, gleichgültig, rücksichtslos, I) im allg.: a) v. Pers. (Ggstz. diligens), dux, Cic.: natura, Cic.: *in* amicis eligendis, Cic.: *in* alqm, Cic.: *in* alia, Sen.: *circa* deos ac religiones neglegentior, Suet.: mit folg. *Genet.*, lenocinii, Suet.: neglegentior legis, officii, Cic. b) übtr., v. Lebl., nachlässig passiv = vernachlässigt, amictus, Quint.: sermo, Quint.: barba neglegentior, Sen. II) insbes., nachlässig, verschwenderisch (Ggstz. diligens), in sumptu, Cic.: adulescentia neglegens luxuriosaque, Liv.

neglĕgentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (neglegens), nachlässig, sorglos, unachtsam, Cic. u. a.

neglĕgentĭa, ae, *f.* (neglegens), die Nichtachtung, I) die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit (Ggstz. diligentia), in accusando, Cic.: epistularum (im Briefschreiben), Cic. ad Att. 1, 6, 1; 8, 11, 6 u. (ohne epist.) Cic. ep. 2, 1, 1. II) die Vernachlässigung, Verabsäumung, Hintansetzung, Geringschätzung, Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit gegen ꝛc., cognatorum, Ter., deûm, Liv.: sui, das Sichgehenlassen, Tac.

neglĕgo, lexi, lectum, ĕre (nec u. lego), eig.

die Erſcheinung einer Sache nicht in ſeinen Geiſt aufnehmen, nicht achten, nicht beachten, I) unabſichtlich, vernachläſſigen, außer acht laſſen, ſich nicht um etwas bekümmern, verſäumen, mandatum, Cic.: rem familiarem, Nep.: mit *de* u. Abl., de Theopompo negleximus, in betreff des Th. ſind wir nachläſſig geweſen, Cic.: mit folg. *Infin.*, obire diem edicti, Cic. II) abſichtlich, A) im allg., nicht achten = aus etw. ſich nichts machen, etw. hintanſetzen, gering ſchätzen, periculum, Cic.: spem, Cic.: bellum, Cic.: alqm, Ter.: deos neglegere edocuit, lehrte Gleichgültigkeit gegen die Götter, Sall.: mit folg. *Infin.*, neglegis fraudem committere? Hor.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, gleichgültig zuſehen, daß etwas geſchieht, Theopompum nudum confugere Alexandriam neglexistis, Anton. b. Cic. B) insbeſ., nicht achten = überſehen, nicht ahnden, ungeahndet hingehen laſſen, pecuniam captam, Cic.: vitam ereptam, Cic.: Aeduorum iniurias non negl., Caes. – ☞ Nach dem *simplex* lego gebildete Perfektform: neglegeris, Sall. Cat. 51, 24 u. neglegisset, Sall. Iug. 40, 1.

neglĭg . . ., ſ. neglег . . .

nĕgo, āvi, ātum, āre (v. ne u. aio), I) *intr.* nein ſagen (Ggſtz. aio), negat quis: nego; ait: aio, Ter.: Diogenes ait, Antipater negat, Cic.: m. *Dat. pers.*, jmdm., mit *Dat. rei*, auf etw. eine abſchlägige Antwort geben, saepius idem roganti, Cic.: petitioni, Trai. in Plin. ep. II) *tr.* etw. verneinen, A) eine Behauptung = ſagen, behaupten, verſichern, daß nicht ꝛc., etw. leugnen (Ggſtz. dicere, confiteri), a) m. *Acc.*: crimen (Beſchuldigung), Cic. u. Quint.: deos, Sen. b) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, nego ullum fas fuisse, Cic.: neget per omnes deos se meminisse, Tibull.: übtr., v. lebl. Subjj., negat ratio animum credere posse, Lucr.: sin (arenae) in sua posse negabunt ire loca, Verg.: mit folg. Negation, welche die Verneinung nicht aufhebt, negat nec suspicari, Cic. Stehen zwei Sätze bei nego, ſo iſt für das zweite Satzglied oft ein affirmatives *verbum dicendi* zu ergänzen negabat cessandum et utique prius confligendum, Cic. Im Paſſiv, negor etc., mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, man ſagt, daß ich (du, er, ſie, es) nicht, casta (*sc.* esse) negor, Ov.: ibi vis facta (esse) negabitur, Cic.: aber auch negatur mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, negarine ullo modo possit, numquam quemquam stabili et firmo et magno animo effici posse, Cic.: negandum est esse deos, Cic. c) non negare m. folg. *quin* u. Konj., negare non posse, quin rectius sit exercitum mitti, Liv. d) abſol. = leugnen, factum est: non nego, Ter.: si fateris . . . si negas, Cic. B) eine Bitte ꝛc. verneinen = etw. verſagen, verweigern, abſchlagen, ſich weigern, zu ꝛc., a) v. Perſ.: postquam id obstinate sibi negari vidit, Caes.: auxilium Veientibus, Liv.: poet., vela ventis, die S. einziehen, Ov.: se vinculis, ſich entziehen, Ov.: comitem (*sc.* se), ſich nicht zum Begleiter hergeben wollen, Ov.: illa se negat, ſchlägt es ab, will nicht, Ter.: negare (es abſchl.) nemini, Cic.: adulescenti negare non potuit, *quin* eum arcesseret, Nep.: mit folg. *Infin.*, nos quoque ire negabamus, Ov.: figurare varie nisi eruditis negatum est, Plin. ep.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, quibus te propter aliquod officium necessitudinis adfuturum negaris, Q. Cic.: im Paſſiv, si tibi negabitur ire, Ov.: cupimus negata, Ov.: u. alci non hoc neg. m. folg. *quin* u. Konj., Verg. Aen. 10, 614. b) übtr., v. lebl. Subjj., poma negat regio, Ov.

nĕgōtĭālis, e (negotium), die Sache betreffend, pars, wo bei der Sache unterſucht wird, was Rechtens ſei, Cic.: locus, Quint.

nĕgōtĭātĭo, ōnis, *f.* (negotior), I) das Geſchäft-, der Handel im großen, das Banquiergeſchäft, der Großhandel, reliquiae negotiationis veteris od. Asiaticae, Reſte der noch einzutreibenden Gelder, Cic. II) jeder Handel, pecuaria, Col.: negotiationes privato pudendae, Suet.

nĕgōtĭātŏr, ōris, *m.* (negotior), I) der Geld- od. Handelsgeſchäfte im großen betreibt, der Banquier, Großhändler, Cic. u. a. II) jeder Handelsmann, Händler, Kaufmann, mercis sordidae, Quint.: praeclusit cunctos negotiatores, Suet.

nĕgōtĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. negotium), ein Geſchäftchen, erit nescio quid negotioli, es wird ein bißchen zu thun geben, Cic.: tua negotiola (paar Aufträge) Ephesi mihi curae fuerunt, Cic.

nĕgōtĭor, ātus sum, āri (negotium), Handelsgeſchäfte treiben, I) Geſchäfte im großen treiben, den Großhändler od. Banquier machen, illic, Cic.: Patris (zu Paträ), Cic.: se Syracusas otiandi, non negotiandi causā conferre, Cic.: circumspiciebam, in quod me mare negotiaturus immitterem, Sen. Partic. ſubſt., negotians, antis, *m.*, der Großhändler, Banquier, Cic. ad Att. 5, 21, 10. II) übh. Handelsgeſchäfte, Handel treiben, handeln, Liv. u. a. Partic. ſubſt., negotians, antis, *m.*, ein Händler, Handelsmann, Plur. b. Suet. Aug. 42.

nĕgōtĭōsus, a, um (negotium), voller Geſchäfte, geſchäftig, thätig, v. Perſ., Sall.: provincia, Cic.: dies, Geſchäftstag, Werkeltag, Tac.: quid clementiā remissius, quid crudelitate negotiosius, Sen.

nĕgōtĭum, ĭi, *n.* (nec u. otium), die Unmuße, I) die Beſchäftigung, praktiſche Thätigkeit (Ggſtz. otium, die Muße, die von Berufsgeſchäften freie Zeit), 1) im allg.: ut (scriptor), in otio esset potius, quam in negotio, Ter.: otio qui nescit uti, plus negotii habet, quam cui est negotium in negotio, Enn. fr.: quid tibi hic negotii est? was haſt du hier zu ſchaffen? Ter.: quid in sua Gallia Caesari negotii esset? Caes. Oft mit dem Nbbegr. der Schwierigkeit, satis negotii habui (hatte genug zu thun) in sanandis vulneribus (provinciae), Cic.: cum Epicuro hoc plus negotii est, mit dieſem Epikur haben wir mehr zu thun (= er macht uns mehr zu ſchaffen), Cic.: neque esse quicquam negotii (es ſei keine ſchwierige Aufgabe) . . . hanc sub sarcinis adoriri, Caes.: quid negotii est (was iſt es für eine [ſchwere] Aufgabe) poëtarum portenta convincere, Cic.: interfecto (illo) nihil habituri negotii essent, würden ſie Ruhe haben, Nep.: quod beatum est, id nec habet nec exhibet cuiquam negotium, hat weder, noch macht es Beſchwerde, Cic.: u. ſo negotium alci exhibere od. facessere, Cic., od. facere, Quint., jmdm. zu ſchaffen machen, Händel, Beſchwerde, Unannehmlichkeiten machen od. verurſachen, jmdm. Verlegenheiten bereiten: alii plus negotii facere, quam etc., mehr zu ſchaffen machen, Iustin.: sin (eritis secuti) illam alteram (sententiam), nescio an amplius mihi negotii contrahatur, bedeutend mehr Verlegenheit mir bereitet werde, Cic.: Pompeio est negotium cum Caesare, hat es mit Cäſar zu thun = liegt im Zwiſt mit ihm, Cael. in Cic. ep.: in magno negotio habuit m. *Inf.*, hielt es für ſehr

wichtig, Suet.: u. die adverb. Ausdrücke: nullo negotio, Cic., u. sine negotio, Nep., ohne viele Umstände, Schwierigkeit: ebenso facili negotio, Aur. Vict.: magno negotio, mit großer Schwierigkeit, Cels. u. Auct. b. Alex. 2) insbes., die dem öffentlichen Dienste gewidmete Thätigkeit, der Staatsdienst, qui in optima re publica . . . eum vitae cursum tenere potuerunt, ut vel in negotio sine periculo, vel in otio cum dignitate esse possent, Cic.: postremo non labor meus, non requies, non negotium, non otium carere diutius tuo consilio ac sermone possunt, Cic. So auch im Plur. = Geschäftigkeit im öffentl. Dienst, maius commodum ex otio meo quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum, Sall.: a negotiis in otium conversa civitas, Vell. II) übtr.: A) eine einzelne Beschäftigung = ein Geschäft, ein Auftrag, eine Aufgabe, 1) im allg.: negotia privata, domestica, Cic.: negotia servilia, Sall.: alci negotium dare, ut od. qui (daß er) m. Konj., Cic. u. a.: mandare negotium, Cic.: n. suscipere, Cic.: negotium gerere od. agere, Sall., Curt. u. a.: negotium conficere, Caes.: aliquo negotio intentus, Sall.: u. allgem., wie unser Geschäft, Sache, negotium ineptum (nämlich gratulari), Cic. 2) insbes.: a) ein Staatsgeschäft, eine Staatsangelegenheit, eine Unterhandlung, negotia publica, Cic.: negotia Leptitanorum, Sall.: inter haec negotia, Sall. b) von Kampf u. Aufruhr ꝛc. = Affaire, Unternehmen, facies negotii, Sall.: quod negotium poscebat, Sall.: infecto negotio, unverrichteter Sache, Sall.: in ipso negotio plures affuturos, Suet. c) ein Handelsgeschäft, Geldgeschäft, gew. im Plur., habere negotia vetera in Sicilia, Cic.: habere permagna negotia Clazomenis, Hor.: negotii gerentes, Geschäftsleute, negotii bene gerentes, gute Geschäftsleute, Cic.: mit Anspielung, postquam omnis res mea lanum ad medium fracta est, aliena negotia curo, excussus propriis, Hor. d) ein Rechtsgeschäft, eine Rechtssache, ein Rechtsfall, Quint. u. Suet. e) das Hauswesen, die häuslichen-, Privatangelegenheiten, erat Nabdalsae Numida quidam negotiorum curator, Privatsekretär, Sall.: negotium male gerere, schlechte Wirtschaft treiben, Cic.: praeclare suum negotium gerere, Cic. B) äußere Lage, Umstände, Verhältnisse, atrox, Sall.: suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt, Sall. C) meton., v. Menschen = ein Stück, Wesen, Teucris illa lentum n., Cic.: Callisthenes quidem vulgare et notum n., Cic.

Nēlĕus, ĕi, *m.* (*Νηλεύς*), Vater des Nestor, König in Pylos. – Dav.: A) **Nēlēĭus**, a, um (*Νηλήϊος*), nelēisch; subst., **Nēlēĭus**, i, *m.*, der Nelēier, d. i. Nestor. B) **Nēlēus**, a, um, nelēisch. C) **Nēlīdēs**, ae, *m.* (*Νηλείδης*), der Nelide (Sohn, Nachkomme des Neleus).

Nĕmĕa, ae, *f.* (*Νεμέα*, *Νεμέη*), ein Flecken in Argolis zwischen Kleonä u. Phlyus, nebst der umliegenden Waldgegend mit dem Prachttempel des nemëischen Zeus, worin Herkules den nemëischen Löwen erlegte u. die nemëischen Spiele gefeiert wurden, Cic. de fato 7. Verg. Aen. 8, 295. – Dav.: A) **Nĕmĕaeus** (Nĕmēēus), a, um (*Νεμεαῖος*), nemeāisch, leo, Ov.: moles od. pestis, Löwe, Ov.: vellus, Löwenfell, Ov. B) **Nĕmĕa**, ōrum, *n.* (*Νέμεα*), die nemëischen Kampfspiele, Liv.

Nĕmĕsis, sĕōs, Akk. sim, *f.* (*Νέμεσις*), I) die Göttin der Gerechtigkeit, die bes. Hochmut und Übermut bestraft, Catull. 50, 20. II) Geliebte des Tibullus, Tibull. 2, 3, 61 u. ö. Ov. am. 3, 9, 31.

Nĕmētes, um, *m.* u. **Nĕmētae**, ārum, *m.*, eine Völkerschaft im belg. Gallien, in der Gegend des heutigen Speier.

Nemetocenna, ae, *f.*, Stadt im belg. Gallien, j. *Arras*.

nēmo, mĭnis, *c.* (für nehemo, v. ne u. dem alten heme = homo), kein Mensch, niemand, keiner, I) (*subst.*) eig.: nemo ex tanto numero, Cic.: nemo omnium mortalium, Cic.: *fem.*, hoc scio, neminem peperisse, Ter.: cum eorum nemo aut ipsi venirent, aut etc., Liv.: nemo quisquam, kein einziger, gar niemand, Ter.: nemo unus, Cic., od. unus nemo, Cornif. rhet., kein einzelner: nemo alius, kein anderer, Cic.: nemo alter, kein anderer, kein zweiter, Plin., nemo unquam, nie einer, Cic.: non nemo, mancher, einer und der andere, Cic.: nemo non, jeder, jedermann, alle ohne Ausnahme, Cic.: steht es aber vor dem doppelten nec (neque), so bleibt die Verneinung, nemo nec deus nec homo, kein Gott noch Mensch, Cic.: so auch nemo non linguā, non manu promptior, Liv. Prägn., sed me moverat nemo magis quam is, quem tu neminem putas, den du für einen niemand ansiehst, für nichts achtest, Cic. ad Att. 7, 3, 8. II) (*adj.*) übtr. = kein, nemo homo, Cic.: nemo civis, Cic.: nemo Romanus, Liv.: nemo hostis, Liv. – ☞ In der klass. Sprache ist nur der Dat. nemini u. der Akk. neminem gebräuchlich, für die übrigen Kasus obliqui stehen die von nullus.

nĕmŏrālis, e (nemus), zum Haine-, zum Walde gehörig, Hain-, Wald-, I) im allg.: umbrae, Ov.: antrum, Ov. II) insbes., zum Haine der Diana (bei Aricia) gehörig, templum Dianae, Ov.: so auch regnum, Ov. (vgl. Nemorensis u. nemus).

Nĕmŏrensis, e (nemus), zum Haine der Diana bei Aricia gehörig, lacus, j. *Lago di Nemi*, Prop.: rex, Vorsteher der Opfer der Diana von Aricia, Suet.: subst., in Nemorensi, auf dem Gebiete des Haines von Aricia, Suet. Caes. 46.

nĕmŏrĭcultrix, trīcis, *f.* (nemus u. cultrix), die Waldbewohnerin, sus n., poet. = Wildsau, Phaedr. 2, 4, 3 (Raschig u. Müller nemoris cultrix).

nĕmŏrĭvăgus, a, um (nemus u. vagus), im Walde herumschweifend, aper, Catull. 63, 72.

nĕmŏrōsus, a, um (nemus), voller Wälder, waldig, I) eig.: Zacynthos, Verg.: vallis, Sall. fr. II) übtr., dichtbeholzt, silvae, Ov. met. 10, 687.

nempĕ, *Conj.* (aus nam u. dem demonstrativen Suffixum pe), I) zur Erläuterung u. Bestätigung in einer Aussage, dh. a) zur Bekräftigung, denn doch, allerdings, natürlich, wirklich, recte ego nempe has fugi nuptias, ich hab' denn doch mit Recht vermieden, Ter.: nempe incomposito dixi pede currere versus Lucili, allerdings hab' ich gesagt, Hor.: optabam certe recipi: sum nempe receptus, ich wurde wirklich aufgenommen, Ov. b) zur Folgerung, so denn, offenbar, natürlich, oft mit igitur, idcirco, ergo verb., nempe omnia haec nunc verba huc redeunt denique: ego excludor, so läuft denn alles endlich darauf hinaus, Ter.: si dat tantam pecuniam Flacco, nempe idcirco dat, ut rata sit emptio, so giebt er es natürlich deswegen, Cic. II) zur Begründung in einer Frage, und zwar: a) einer mit Verwunderung ausgesprochenen, also wirklich, wirklich, nempe negas? Cic. b) einer mit Überzeugung ausgesprochenen, doch, doch wohl, nicht wahr? nempe eum dicis, nicht wahr, du meinst den? Cic. III) zur Begrün-

dung u. Bekräftigung in einer Antwort, doch sicherlich, offenbar, natürlich, es versteht sich, Cn. Pompei tertius consulatus in quibus actis constitit? nempe in legibus, doch sicherlich in der Gesetzgebung, Cic.: oft ironisch, ja freilich, Cic. u. a.

nĕmŭs, mŏris, *n.* (*νέμος*), der Wald mit Triften u. Weiden für das Vieh (*νέμεα*), ein weidereiches Gehölz, ein Hain (dagegen silva der Wald in Rücksicht der Bäume), I) im allg.: A) eig.: multos nemora silvaeque commovent, Cic.: agri et nemora, Cic.: poet. = Wald übh., Verg. u. Ov.: u. hyperbol. von einem sich waldartig ausbreitenden Baume, ingens quercus, una nemus, sie allein ein Wald, Ov. B) poet. übtr., die Baumpflanzung, Verg. ge. 2, 401. II) insbes., ein einer Gottheit heiliger Hain, nemus Anguitiae, Verg. Aen. 7, 759. Vorzugsw. der der Diana heilige Hain bei Aricia, in dessen Nähe Cäsar eine Villa hatte, Cic. ad Att. 15, 4, 5.

nēnĭa (naenĭa), ae, *f.*, das Leichenlied, der Leichengesang, I) eig., Cic. u. a. II) übtr.: a) jedes Trauerlied, Cea, Hor. b) ein Zauberlied, eine Zauberformel, Hor. u. Ov. c) jedes gewöhnliche Lied, jeder Gesang, wie Nachtgesang, Schlaflied, Wiegenlied, Hor.: Kinderlied auf der Straße, puerorum, Hor.: viles neniae, Possen, Phaedr.

nĕo, nēvi, nētum, ēre (*νέω*), I) spinnen, subtemen, Komik.: stamina, fila, bes. von den Parzen, Ov. u. Tibull.: purpuras colo, Iustin. II) übtr., weben, tunicam quam molli neverat auro, Verg. Aen. 10, 818.

Nĕŏclēs, is u. i, *m.* (*Νεοκλῆς*), Neokles, der Vater des Themistokles. – Dav. **Nĕŏclīdēs,** ae, *m.* (*Νεοκλείδης*), der Neoklide (Sohn des Neokles), v. Themistokles.

Nĕoptŏlĕmus, i, *m.* (*Νεοπτόλεμος*), 1) Sohn des Achilles, sonst Pyrrhus genannt. 2) Feldherr unter Alexander dem Großen.

nĕōtĕrĭcus, a, um (*νεωτερικός*), neu, subst., **nĕōtĕrĭci,** die Neuern (= die neuern Schriftsteller), Aur. Vict. de orig. gent. Rom. *init.*

nēpa, ae, *f.* (ein afrikanisches Wort), I) der Skorpion, als Tier, Cic. de fin. 5, 42: als Gestirn, Cic. in Arat. u. a. II) der Krebs, als Tier, Plaut.: als Gestirn, Cic. in Arat.

Nēpē, ſ. Nepete.

Nēpĕtē, is, *n.* u. **Nēpē,** is, *n.*, alte Stadt Etruriens, j. *Nepi.* – Dav. **Nēpēsīnus,** a, um, nepesinisch; Plur. subst., **Nēpēsīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Nepete, die Nepesiner.

Nēphĕlē, ēs, *f.* (*Νεφέλη*), erste Gemahlin des Athamas, Mutter des Phrixus u. der Helle, die nach ihrem Tode als Wolkengöttin diese ihre Kinder, um sie der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino zu entziehen, auf einem Widder mit goldenem Vließe entrückte (vgl. Helle u. Phrixus). – Dav. **Nēphĕlēis,** ēĭdos, *f.*, die Nephelëide (Tochter der Nephele).

1. **nēpōs,** pōtis, *m.*, das Enkelkind, I) eig. u. übtr.: A) eig., der Enkel, Cic. u. a.: parvulus, Enkelchen, Curt. B) übtr., a) der Schwestersohn, Neffe, Eutr. 7, 1. b) der Enkel im fünften Glied (trinepos), Ururenkel, Cic. fr. c) poet., Nachkomme, Ov. u. (Plur.) Verg. II) meton., ein Verschwender, Schwelger, als Ggstz. von patruus (hingegen ganeo, der Besucher liederlicher Häuser, Wüstling), Cic. u. a.

2. **Nēpōs,** pōtis, *m.* ein röm. Familienname, unter welchem am bekanntesten: Cornelius Nepos, ein berühmter Geschichtschreiber, Freund des Pomp. Attikus, Cicero u. Katull, geb. um 90, gest. um 30 v. Chr., von dessen Werken nur noch Fragmente u. ein Teil seiner Schrift de viris illustribus vorhanden sind.

nēpōtātŭs, ūs, *m.* (nepotor), die Schwelgerei, Üppigkeit, Suet. Cal. 37.

nēpōtor, āri (nepos), verschwenderisch sein, bildl., veto liberalitatem nepotari, Sen. de ben. 1, 15, 3.

neptis, is, *f.* (nepos), die Enkelin, Cic. u. a.: Veneris, Ino, Ov.: neptes Cybeles, die Musen, Ov.

Neptūnus, i, *m.* (etruskisch Nethuns), Neptunus, der Gott des (mittelländischen) Meeres und der übrigen Gewässer, des Saturnus Sohn, Gemahl der Amphitrite, Cic. de nat. deor. 2, 66: omnipotens, Turpil. com. fr. b. Cic. Tusc. 4, 73: uterque, Vorsteher der salzigen u. süßen Gewässer, Catull. 31, 3. Meton. (poet.) = Meer, Lucr. 2, 472. Verg. ge. 4, 29: hibernus, Hor. epod. 17, 55. – Dav.: **Neptūnĭus,** a, um, neptunisch, arva, Verg., od. lacunae, Cornif. rhet., od. prata, Cic. poët., das Meer: Troia, von ihm nebst dem Apollo mit Mauern umgeben, Verg.: pistrix, Cic. poët.: proles, Verg.: incola rupis Aetnaeae, Polyphemus, Neptuns Sohn, Tibull.: heros, Theseus, weil er für den Sohn Neptuns gehalten wurde, Ov.: dux, Sext. Pompejus, Sohn des großen Pompejus, weil er für einen adoptierten Sohn des Neptun gehalten sein wollte, Hor.: aquae, eine Quelle bei Tarracina.

nēquăm, *Adj. indecl. Compar.* nēquĭor, *Superl.* nēquissĭmus (aus nē u. quam, *Acc. sing. gen. fem.* v. qui), eig. nicht beschaffen, wie es sein soll, nichts taugend, nichtsnutzig, dem Benehmen nach, liederlich, leichtfertig, schelmisch, ein Taugenichts, ein Nichtsnutz, ein Schelm, Gauner (Ggstz. bonus, frugi), von Pers., bes. v. Sklaven, Plaut., Cic. u. a.: homo ingeniosissime nequam, ein raffinierter Taugenichts, Vell.: liberti nequam et improbi, Cic.: homo non nequam, Cic.: quid est nequius viro effeminato? Cic.: homo nequissimus, Erzgauner, Cic.

nē-quāquăm, *Adv.* auf keine Art u. Weise, keineswegs, ganz u. gar nicht, Cic.

nēquĕ, ſ. nec.

nēquēdŭm, ſ. necdum.

nēquĕo, īvi u. ĭi, ĭtum, īre (*Anom.*), nicht können, nicht imstande sein (sofern es die Umstände nicht erlauben, hingegen non posse, non valere, sofern die Kräfte u. Mittel fehlen), sanare, Cic.: nequeo, quin lacrumem, ich kann nicht umhin, ich muß, Ter.: im Passiv m. folg. *Infin. Pass.*, ulcisci nequitur, Sall. – ☞ Imperf. nequibat, Sall. Cat. 59, 4 u. Iug. 56, 2: Futur. nequibunt, Lucr. 1, 380: Partic. nequiens, Sall. hist. fr. 3, 77, 18 *ed. Kritz.* (3, 67. *col.* VII. *lin.* 17 *ed. Dietsch.*): Plur. nequeuntes, Sall. hist. fr. 3, 72 (87).

nēquicquăm, ſ. nequiquam.

ne ... quĭdĕm, ſ. ne.

nē-quidquăm, ſ. nequiquam.

nē-quĭŏr, ſ. nequam.

nēquīquăm, *Adv.* (ne u. Abl. quīquam), nicht auf irgend eine Weise = vergeblich, umsonst, ohne Erfolg, a) übh.: implorare auxilium, Caes.: et sero et nequ. pudet, Cic.: nequ. fatigatus, Liv.: mit frustra verb., Rufe, mihi frustra ac nequ. credite amico, Catull.: absol., nequiquam!

Liv. 42, 64, 4. b) zwecklos, ohne Grund, non nequ. tantae virtutis homines ausos esse transire latissimum flumen, Caes.: causas nequ. nectis inanes, Verg.: nequ. deus abscĭdit Oceano terras, Hor.

ne quis u. **ne qui**, ſ. quis u. qui.

nēquissĭmus, a, um, ſ. nequam.

nēquĭtĕr, *Adv.* (nequam), nichtsnutzig, nichtswürdig, liederlich, fahrläſſig, leichtfertig, cenare (Ggſtz. frugaliter cenare), Cic.: utrum bellum susceptum sit nequius an inconsultius gestum, dici non posse, Liv.

nēquĭtĭa, ae, *f.* u. **nēquĭtĭēs**, ēi, *f.* (nequam), die Nichtsnutzigkeit, Nichtswürdigkeit, Fahrläſſigkeit, Liederlichkeit, Leichtfertigkeit, Schelmerei, verb. inertia et nequitia, inertia nequitiaque, Cic.: malitia atque nequitia, Cornif. rhet.: luxuria atque nequitia, Cic.: inertissimus homo, nescio quā singulari nequitiā praeditus, Cic.: nequitiam (Leichtfertigkeit = Treuloſigkeit) admittere, Prop.: ſo alqm ad nequitiem adducere, Ter.: u. fenestras alci patefacere ad nequitiam, Ter.: nequitia est m. folg. *Infin.*, Sen.

Nērēĭne, ſ. Nereus.

Nērĕĭs, **Nērēĭus**, ſ. Nereus.

Nĕrētum, i, *n.*, Stadt der Salentiner in Kalabrien, j. *Nardo*, Ov. met. 15, 51.

Nēreūs, ĕos u. ĕi, *m.* (*Νηρεύς*), Sohn des Oceanus, ein Meergott, Gemahl der Doris, Vater der Nereïden, Verg. Aen. 8, 383. Prop. 3, 7, 67. Ov. met. 13, 742: meton. (poet.) = Meer, Tibull. 4, 1, 58. Ov. met. 1, 187. – Dav. A) **Nēreis**, rĕĭdis, *f.* (*Νηρηΐς*), eine Tochter des Nereus, eine Nereïde, Ov.: Nereidum mater, Doris, Verg. B) **Nērēĭus**, a, um (*Νηρήϊος*), nereïſch, genetrix, von der Thetis, Mutter des Achilles, Ov.: nepos, Achilles, Hor. C) **Nērēĭnē**, ēs, *f.* (*Νηρηΐνη*), eine Nereïne, von der Thetis, Catull. 64, 28. – Andere Form **Nērīnē**, ēs, *f.*, eine Nerine, Verg. ecl. 7, 37.

Nērīnē, ſ. Nereus.

Nērĭtŏs, od. **-us**, i, *m.* (*Νήριτος*), kleine felſige Inſel im ioniſchen Meere, in der Nähe von Ithaka. – Dav. **Nērĭtĭus**, a, um (*Νηρίτιος*), neritiſch, u. poet. = ithakiſch, ulyſſiſch, des Ulyſſes, ratis, domus, Ov.: dux, Ulyſſes, Ov.: u. derſ. bl. Neritius, Ov.

Nĕro, ōnis, *m.* (ein ſabiniſches Wort = fortis ac strenuus), ein Familienname des klaudiſchen Geſchlechts, unter dem am bekannteſten: C. Claudius Nero, der fünfte röm. Kaiſer (54—68 n. Chr.). – Dav. A) **Nērōnēus**, a, um, neronĕiſch, des Nero. B) **Nērōnĭānus**, a, um, neronianiſch, des Nero. C) **Nērōnĭa**, ōrum, *n.*, das Feſtſpiel des Nero.

Nersae, ārum, *f.*, eine uns unbekannte Stadt in Italien, wahrſch. in Latium.

Nerthus, i, *f.*, eine Gottheit der Germanen = der Mutter Erde (Terra mater), Tac. Germ. 40.

Nerŭlum, i, *n.*, befeſtigter Ort in Lukanien, wahrſch. beim h. Flecken *Castelluccio* in Kalabrien (nach Reichard aber das j. *Orinolo*). – Dav. **Nerŭlōnensis**, e, nerulenſiſch, aus Nerulum gebürtig.

Nerva, ae, *m.*, Beiname der Cocceii, Licinii, Silii, unter dem beſ. bekannt iſt: M. Cocceius Nerva, röm. Kaiſer v. 96—98 n. Chr.

Nervĭi, ōrum, *m.*, eine der mächtigſten u. kriegeriſchſten Völkerſchaften im belg. Gallien (im heutigen Hennegau und von Tournay bis ans Meer). – Dav. **Nervĭcus**, a, um, nerviſch.

nervōsē, *Adv.* (nervosus), kernhaft, kräftig, mit Nachdruck, Planc. in Cic. ep.: nervosius dicere, Cic., od. aliquid disserere, Cic.

nervōsus, a, um (nervus), ſehnig, muskulös, nervig, I) eig., vom Körper des Menſchen u. ſeinen Teilen, loca, Cels.: puella, Lucr.: poples, Ov. II) übtr.: 1) vom Redner, nervig, kernhaft, quis Aristotele nervosior, Cic. Brut. 121. 2) kraftvoll, vivacitas, Val. Max. 8, 13. ext. 4.

nervŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. nervus), im Plur. nervuli, die Nerven, Kräfte, Cic. ad Att. 16, 16. litt. C. §. 13.

nervus, i, *m.* (*νεῦρον*), die Sehne u. Flechſe (ligamenta), der Muskel, der Nerv, I) eig. u. übtr.: A) eig.: nervi, a quibus artus continentur, Cic.: nervorum distentio (Nervenzufälle, Krämpfe), nervorum resolutio, Lähmung der Nerven, Cels. B) übtr.: 1) das männliche Glied, Hor. epod. 12, 19. 2) die aus Tierſehnen, aus Därmen gemachte Saite, Darmſeite, Cic., Verg. u. a.: tu . . . duceris ut nervis alienis mobile lignum, du biſt eine bloße Marionette, Hor. 3) die Sehne des Bogens, Verg. u. Ov. 4) die Rindshaut, das Leder, womit die Schilde überzogen waren, Tac. ann. 2, 14. 5) ein Riemen, mit welchem jemand gefeſſelt wird; dh. = Bande, Feſſeln, Haft, Gefängnis, in nervis teneri, Liv.: eximere de nervo, Liv.: vereor, ne istaec fortitudo in nervum erumpat denique, daß du mit deiner Bravour ins Loch geſteckt wirſt, Ter. II) bildl.: A) die Sehne, der Nerv als Sitz der Kraft u. Stärke, 1) im allg.: omnibus nervis mihi contendendum est, ut etc., Cic., quibus opibus ac nervis ad gratiam m'nuendam uteretur, Caes.: experietur consentientis senatus nervos atque vires, Cic. 2) insbeſ., die Kraft, der Nachdruck der Rede, nervi oratorii, Cic.: sectantem levia nervi deficiunt atque animi, bleibt kraft- u. geiſtlos, Hor. B) die Sehnen, Nerven als Spannkraft, Lebenskraft, Haupttriebfedern, Hauptorgane, das innerſte Weſen, omnes nervos virtutis elidere, Cic.: nervos omnes urbis exsecare, Cic.: vectigalia esse nervos rei publicae, Cic.: nervos coniurationis eiectos, Liv.: illi loci, qui inhaerentes in earum (causarum) nervis esse debent, einen organiſchen Beſtandteil derſelben bilden müſſen, Cic.

nesciō, īvi u. ĭi, ītum, īre, nicht wiſſen, I) im allg.: alqd, Cic.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: m. einem Relativſatz, nescis, quanta cum exspectatione sim te auditurus, du glaubſt nicht, Cic.: mit Frageſatz, quid nobis agendum sit, nescio, Cic.: anima sit animus ignisve, nescio, Cic.: abſol., certum nescio, ich weiß nicht gewiß, Cic.: nescitur, man weiß nicht, Cic. – Partic. nesciens, zB. ut sentiat, te nescientem id dare, ohne es zu wiſſen, Ter. – Beſondere Redeweiſen: a) nescio an, ſ. an *no.* I, 1 *sqq.* b) nescio qui, quae, quod (*interrog.*), nescio quis, quid, ich weiß nicht welcher ꝛc., ich weiß nicht wer, was, ich weiß nicht, wie ich es bezeichnen ſoll, unnennbar, unſagbar, von dem, was man nicht beſtimmt angeben kann od. will, oft mit dem Nbbegr. des Bedeutenden oder der Geringfügigkeit u. der Geringſchätzung, nescio quā permotus divinatione, ich weiß nicht durch was für eine Ahnung, durch eine gewiſſe (mir unbekannte) Ahnung, Cic.: casu nescio quo, Cic.: in oppidum, nescio quod, eine gewiſſe, mir unbekannte Stadt, Cic.: Paconii nescio cuius querelis moveri, Cic.: tum illud nescio quid prae-

clarum ac singulare solet exsistere, jenes Herrliche u. Einzige, wofür ich keinen Namen weiß, Cic.: nescio quid esse putant, Ov.: rumoris nescio quid, Cic.: nescio quid litterularum, ein ganz kleines Briefchen, Cic.: nescio quid illud factum etc., über alle Maßen unmännlich, Cic.: nescio quid dissentiens, ein wenig, Cic.: causidicum nescio quem, Cic. c) si nescis, wenn du es etwa nicht weißt, wenn du es wissen willst, Ov. her. 17, 197 u. ſ. d) tu id quod scis nescis, du thuſt ſo, als ob du es nicht wiſſeſt, eine Formel der Umgangsſpr., mit welcher man jmd. die Bewahrung eines Geheimniſſes anempfahl, Komik. e) nescio quo modo, nescio quo pacto, ich weiß nicht wie, -auf welche Art, teils zur Bezeichnung des Unbeſtimmten, ſo zu ſagen, ſo eine Art von, ſo gewiſſermaßen, teils des Unwillkürlichen, unwillkürlich, unbemerkt, teils des Unbegreiflichen, unbegreiflich, oft bei Cic. u. a. II) insbeſ.: A) jmd. od. etw. nicht kennen, einer Sache unkundig ſein, deos, Ter.: hiemem, Verg. B) nicht können, nicht imſtande ſein, nicht gelernt haben, nicht verſtehen, Cic., Verg. u. a.: Graece, Latine, Cic.: versus, keine Kenntnis vom Versbau haben, Hor.: quiescere (Ruhe zu halten), Liv.: nescit puer equo haerere, Hor.

nescĭus, a, um (ne u. scio), I) aktiv: A) unwiſſend, unkundig (Ggſtz. intellegens), mit folg. *Genet.*, Verg., Plin. ep. u. a.: mit folg. *de* u. Abl., Ov.: m. folg. Relativſatz od. Frageſatz, m. *qui* od. m. *quid*, Ov.: m. folg. *Infin.*, Tac.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tibull.: non nescius, wohl wiſſend, non sum nescius, ich weiß wohl, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic., od. m. folg. Relativſatz (m. *quantus*), Cic.: abſol., ne sis nescius, damit du es wiſſeſt, Cic.: haud nescia morti se inicit, wohl wiſſend, mit Vorbedacht, Verg. B) nicht könnend, a) der nicht gelernt hat, nicht verſteht, nicht imſtande iſt, manus, ungeübte, Tac.: m. *Infin.*, fallere, Verg.: cedere, unerbittlich, Hor.: vinci, Ov.: m. *Genet. Gerund.*, tolerandi, Tac. b) nicht den Sinn für etw. habend, unempfindlich, nesciaque humanis precibus mansuescere corda, Verg.: nescia furtivas reddere preces, Prop. II) paſſiv = unbewußt, unbekannt, causa, Ov.: neque nescium habebat, und er wußte recht wohl, Tac.

Nēsis, sĭdis, *f.* (*Νησίς*), kleine, aber äußerſt fruchtbare Inſel an der Oſtküſte des Sinus Puteolanus, dem Promunturium Miſenum gerade öſtl. gegenüber, angenehmer Sommeraufenthalt vornehmer Römer, noch j. *Nisita.*

Nessēus, a, um, ſ. Nessus.

Nessus, i, *m.* (*Νέσσος*), I) ein Fluß in Thracien, welcher auf dem Gebirge Rhodope entſpringt und in das ägäiſche Meer fällt, jetzt *Mesto*, bei den Türken *Karasu.* II) ein Centaur in Äolien, welcher von Herkules, als er die Deïanira entführen wollte, getötet ward, aber ſterbend der Deïanira das mit ſeinem giftigen Blute getränkte Gewand als Liebesmittel gab (ſ. Hercules), Ov. met. 9, 101. – **Nessēus,** a, um (*Νέσσειος*), neſſiſch, des Neſſus, venenum, Ov.

Nestŏr, ŏris, *m.* (*Νέστωρ*), des Neleus Sohn, König in Pylus, einer der Helden vor Troja, berühmt wegen ſeiner Klugheit und Beredſamkeit, der drei Menſchenalter gelebt haben ſoll.

Nētum, i, *n.*, eine ſüdweſtl. von Syrakus auf Sicilien gelegene Stadt, deren Ruinen ſich noch unter dem Namen *Noto Antiquo* auf einer ſteilen Anhöhe etwas nordwärts von der h. Stadt *Noto*, unweit der Quellen des Flüßchens *di Noto* finden. – Dav. **Nētīni,** ōrum, *m.* u. **Nētīnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Netum, die Netiner, Netinenſer.

neu, ſ. neve.

Neuri, ōrum, *m.* (*Νευροί*), e. getiſcher Volksſtamm im europäiſchen Sarmatien. – Dav. **Neurĭcus,** a, um, neuriſch, hostis, Prop. 4, 3, 8.

neutĕr, tra, trum, Genet. neutrīus, Dat. neutri (ne u. uter), keiner von beiden, I) im allg.: quid bonum sit, quid malum, quid neutrum, Cic.: neutram in partem moveri, gleichgültig bleiben, Cic.: neutram in partem effici possunt, weder zum Schaden, noch zum Heile, Cic.: homo neutrius partis, neutral, Suet. II) insbeſ.: a) als gramm. *t. t.*, genus neutrum, gew. bl. neutrum, das ſächliche Geſchlecht, Varr. LL. u. a. Gramm.: dh. nomina neutra, gew. bl. neutra, Nomina ſächlichen Geſchlechts, Varr. LL. u. Cic. b) als philoſ. *t. t.*, neutrae res od. ſubſt. neutra = *ἀδιάφορα*, weder gute noch ſchlechte Dinge, gleichgültige Dinge, Adiaphora, ſ. Cic. Tusc. 4, 28.

neutĭquăm u. getrennt **nĕ ŭtĭquăm,** *Adv.* (ne u. utiquam), in keinem Fall, gar nicht, keineswegs, Ter., Cic. u. a.

neutrālis, e (neuter), als gramm. *t. t.*, neutral, ſächlich, positio, Quint.: nomen, ein Neutrum, Quint.

neutrō, *Adv.* (neuter), nach keiner von beiden Seiten hin, n. inclinata res, spes, Liv.: n. inclinaverat fortuna, Ter.: si n. litis condicio praeponderet, Quint.

nē-vĕ u. (durch Abwerfung des e) **neu,** *Adv.* und nicht, oder nicht, noch; nach *ut* od. *ne*, mit einem neuen Verbum, rogo te, ne contrahas, neve sinas, Cic.: ut vis minueretur . . . neu nocerent, Caes.: nach einem bl. *Conjunctv.*, amesdici, neve sinas, Hor.: zwei- od. mehrmals, weder . . . noch, ut id neve in hoc neve in alio requiras, Cic.: neve . . . neve . . . neu . . . neve, Verg.

nex, nĕcis, *f.*, der Tod, I) der gewaltſame Tod, der Mord, die Ermordung, A) eig.: iniusta nex, Cic.: alci necem offerre od. inferre, Cic., parare, Liv.: neci dare od. dedere od. demittere od. mittere, Verg.: necem sibi consciscere, Cic.: vitae necisque potestatem habere in alqm, Caes.: alci diem necis (Hinrichtung) destinare, Cic.: m. ſubj. *Genet.*, venatorum, von den Jägern bevorſtehend, Phaedr.: m. obj. *Genet.*, multorum civium neces, Cic. B) meton., Mord = Blut der Erſchlagenen, manus imbutae nece Phrygiā, Ov. art. am. 2, 714. II) der natürliche Tod, Sen. u. a.

nexĭlis, e (necto), zuſammengeknüpft, -gebunden, vestis, Lucr.: plagae, Ov.

nexum, i, *n.* (necto), I) eine feierliche in Gegenwart von Zeugen vorgenommene Handlung, durch welche ein Obligationsverhältnis begründet wurde, infolge deſſen der Schuldner, wenn er ſeiner Verpflichtung nicht nachkam, dem Gläubiger als Schuldhöriger oder Schuldknecht anheimfiel, Cic., Liv. u. a. II) das durch das nexum entſtandene Obligationsverhältnis, Cic. u. a.

nexŭs, ūs, *m.* (necto), I) das Zuſammenknüpfen, Zuſammenſchlingen, die Umſchlingung, Verknüpfung, Verſchlingung, Windung, atomorum, Cic.:

brachiorum, Suet.: ramos nexu conserere, miteinander verflechten, Curt.: cuius nexum (B. des gordischen Knotens) si quis solvisset, Iustin.: serpens baculum nexibus amplex., Ov. II) bildl.: A) im allg.: plerique legis nexus, die durch das Gesetz erzeugten Verwickelungen, Tac.: principia et nexus (Verkettungen) naturalium causarum, Tac.: nexus causarum latentium, unbekannter Kausalnexus, Curt. B) insbes., als jurist. t. t., die Verbindlichkeit, a) die Schuldverpflichtung, qui se nexu obligavit, Cic. b) das durch nexum entstandene Obligationsverhältnis, die Schuldhörigkeit, nexum inibant, sie traten in das Verhältnis der Schuldhörigkeit, Liv.: nexu vincti, solche Leute, welche infolge der Schuldhörigkeit dem Gläubiger als Schuldgefangene, als Schuldknechte anheimfielen, Liv.: nec civili nexu, sed communi lege naturae, Cic.: bildl. übtr., Attici proprium te esse mancipio et nexu, Cic.

ni, *Adv.* u. *Conj.*, I) alterl. = ne, neben dem Konjunktiv, zur Angabe einer Absicht, daß nicht, monent ... ni teneant cursus, Verg. Aen. 3, 686: quā (lege) quondam edictā fluvius uterque diu, ni nos divideret, Prop. 2, 7, 2 sq. Dah. quid ni (quidni)? wie nicht? warum nicht? a) zur Bekräftigung nach einer Behauptung, erat illarum partium: quidni? Cic.: mit non verb., quidni non timeat, qui mori speret? gewiß fürchtet, Sen. b) ironisch, warum nicht gar? Cic. II) = si non, wo nicht, wofern nicht, wenn nicht, si tua custodia, avidus iam heres auferet heres, Hor.: plores occidisset, ni nox proelio intervenisset, Liv.: sponsionem fecisset, ni vir bonus esset, Cic.: und so in nachdrücklichen Behauptungen, quod ni ita se haberet, nec institisse ullus esset nec homini locus, Cic.: in Drohungen, excidium minitans, ni causam suam dissociarent, Tac.: regna ipsa Latini, ni fallantur, erwarb, Verg.: bei Betheuerungen u. Verwünschungen, moriar, ni puto, Cic.: in der Formel mirum ni, ich sollte mich wundern, wenn nicht, R. mirum ni domi est, ich müßte mich sehr irren, wenn er nicht zu Hause wäre, er ist sicherlich zu Hause, Ter.: sive ... sive, Cic. Caecin. 65.

Nicaea, ae, *f.* (*Νίκαια*), ansehnliche Stadt in Bithynien, am See Askanios, vorher Antigonia gen., von Antigonus erbaut und von Lysimachus Nicaea zu Ehren seiner Gemahlin gen., j. *Isnik*. – Dav. **Nicaeensis**, e, nicäensisch, aus Nicäa: Plur. subst., **Nicaeenses**, ium, m., die Einw. von Nicäa, die Nicäenser.

Nicander, dri, m. (*Νίκανδρος*), ein Dichter, Grammatiker und Arzt aus Kolophon (blühend von 160—140 v. Chr.).

nicātor, ōris, XII. Plur. tres, m. (*νικητής*), der Sieger, als Beiname der Leibwache des K. Perseus von Macedonien, robur regis, quos nicatores appellant, Liv. 42, 51, 11.

Nicia, f. Curtius.

Nicomēdēs, is, m. (*Νικομήδης*), Name mehrerer Könige in Bithynien.

Nicomēdia, ae, *f.* (*Νικομήδεια*), vom Nikomedes erbaute Stadt in Bithynien, Hauptstadt des Reichs, Residenz der Könige, j. Ruinen bei *Ismidmid*. – Dav. **Nicomēdensis**, e, nikomedensisch, Plur. subst., **Nicomēdenses**, ium, m., die Einw. von Nikomedia, die Nikomedenser.

nictor, ārī, mit den Augen zwinkern; übtr., v. Feuer, sodann, abwechselnd folgern, flammen, Lucr. 6, 182.

nīdor, ōris, m. (verwandt mit *κνίσσα*, wie odor mit *ὄζω*), der Duft, Dunst, Brodem, Dampf, von gekochten, gebratenen, verbrannten, versengten oder sonst festen Gegenständen, carnarum, Cic.: ex adusta pluma, Dualm, Liv.

nīdŭlus, i, m. (*Demin.* v. nidus), ein Nestchen, Cic. u. a.: übtr., v. einer Villa, n. senectutis, Ruhesitz, Ruf. Vergin. b. Plin. ep. 6, 10, 1.

nīdus, i, m., das Nest, I) eig. u. meton.: 1) eig.: columbarum nidi, Suet.: nidus inanis, Sen.: nidum fingere et construere, Cic., od. facere, Ov. u. (v. Mäusen) Varro: nidos texere, Quint.: nidum ponere, Hor.: nidum suspendere tigni (an einem Balken, unterm Dache), Verg.: im Bilde, me maiores pennas nido extendisse, über meinen angeborenen Stand hinausgestrebt habe, Hor. 2) meton., die jungen Vögel im Neste, nidi immites, Verg.: nidi loquaces, Verg. II) übtr., ein Wohnsitz, a) in bezug auf seine Höhe, n. celsae Acheruntiae, Hor. carm. 3, 4, 14 (vgl. Cic. de or. 1, 196). b) als behaglicher Sitz, in nidum servas, hinein: das Nest, Haus, Hor. ep. 1, 10, 6.

nĭgĕr, gra, grum, schwarz, schwärzlich, dunkelfarbig, dunkel (Gegs. candidus, selten albus), I) eig. u. übtr.: 1) eig.: crinis, Hor.: oculi, Suet.: sanguis, Ov.: nubes, Ov.: nox, Ov.: caligo, Verg.: hederae, Verg.: silva, schwarz, dunkel, schattig, Hor.: caelum pice nigrius, schwärzer als Pech, Ov.: *neutr. subst.* a) übh., im Sprichw., facere candida de nigris, aus schwarz weiß machen, von bösen und nichtsnutzigen Leuten, Ov. met. 11, 314. b) nigrum, i, n., etwas Schwarzes, ein schwarzer Fleck, Ov. art. am. 1, 231. 2) übtr., allg. = schwarz machend, verfinsternd, verdunkelnd, ventus, Hor.: auster, regnerig, Wolken erregend, Verg.: imber nigerrimus, Verg. II) bildl.: A) v. Äußern, finster, düster, luctus, Pierre des Todes, Unterwelt, Prop.: hora, Todesstunde, Tibull.: dies, Todestag, Prop.: ignes, Scheiterhaufen, Hor. B) v. Innern: a) v. Subj., schwarz, finster, unheilvoll, unglücklich, unglückbringend, pocula, vergiftete, Prop.: hancine solem tam nigrum surrexe mihi! daß dieser Tag mir so schwarz aufgehen mußte! Hor.: avis, Prop. b) v. Menschen, schwarz = böse, boshaft, homo niger est, Hor.: Phormio haec minus niger, Cic.

Nigidius, ii, m., mlat. P. Nigidius Figulus, ein durch tiefe Studien und Gelehrsamkeit ausgezeichneter Römer, Zeitgenosse des Cicero, Verf. mehrerer grammat. Werke.

nigresco, grŭi, ĕre (niger), schwarz-, schwärzlich, dunkelfarbig werden, Verg., Col. u. a.

nigro, āvi, ātum, āre (niger), tr. (übtr. schwarz sein, Lucr.: Dah. nigrans, schwarz, dunkelfarbig, Varro, Liber u. Verg.: nigrantem Aegida concutere, verdunkelnde dunkle Wolken erregend, Lucr.

nigror, ōris, m. (niger), die Schwärze, schwarze Farbe, maculae, Plaut. u. Ter.: in ulceribus, Cels.: maris, Lucr.

nihil, n. indecl. (nihilum), nichts, I) subst.: A) nichts, a. negat, Cic.: a. agere, Cic.: in einer Vergleichung mit einer Person begann., vester, quae a. erat moderatius, Cic.: mit Genet. einer Subst. oder einer subst. gebrauchten Adj. gen. neutr. der zweiten Dekl., a. rerum humanarum, Cic.: a. mali, Cic.: doch auch a. hominum, a. boni, Cic.: m. est u. Akk., quendam ex debito aliquantum, quendam nihil reposcisse, Plin. ep. Besondere Wendungen u. Verbindungen: a) a. agis, du richtest nichts aus, als Gegs. non om-

nihil agere, Cic. u. a. b) n. mihi est cum alqo, ich habe mit jmd. nichts zu ſchaffen, Ter. u. Ov. c) n. est, cur, quamobrem, quod, es iſt kein Grund vorhanden, warum od. daß, n. est, cur gesuas, Cic.: n. est, quod extimescas, Cic.: ſo auch n. est, ut, Cic. d) n. ad me attinet, es geht mich nichts an, Ter.: auch ohne attinet, z.B. n. ad nos, Cic.: ſo auch n. ad rem, es thut nichts zur Sache, Cic.: doch auch n. ad alqm, nichts gegen jmd., nichts im Vergleich mit jmd., Cic. e) n. non, alles mögliche, alles ohne Ausnahme, nihil non efficere posse, Nep.: n. mali non inest, alles mögliche Böſe, Cic.: aber non n., etwas, einiges, Cic.; u. mit *Genet.*, non nihil temporis, einige Zeit, Nep.: haud n., Ter. f) n. . . . nisi, nichts . . . außer, nichts als, Cic.: n. aliud nisi, nichts anderes als, Cic.: n. aliud quam, n. praeterquam, nur, bloß, Liv. g) si n. aliud, wenns auch ſonſt nichts wäre, Liv. h) nihil . . . quin, quo minus, z.B. n. praetermisi, quin avocarem, ihn abzuhalten, Cic.: n. moror, quo minus abeam, Liv. i) aut nihil aut paulum (paulo), nichts oder wenig, aut nihil aut paulo cui tum concedere digna lux, Catull. 68, 131. B) prägn., ein Nichts, n. esse, ſo gut als nichts ſein, nichts bedeuten, nichts vermögen, Cic., nichts zu bedeuten haben (v. Unerheblichem), Sen.: nec n. est, nec omnia haec sunt, es iſt zwar etwas, aber nicht alles an dem, Ter.: alqm n. putare, für nichts halten, gering ſchätzen, Cic.: n. hominis est, es iſt nichts an dem Manne, Cic.: n. est, „es iſt nichts", „es iſt nichts Bedeutendes", wenn man auf eine Frage nicht beſtimmt antworten will, Ter.: n. dicunt, ſie ſagen nichts = nichts Haltbares, Cic. II) *adj.*, nur in den Verbindungen: n. quicquam, Cic., od. n. unum, Liv. III) *adv.* (als *Acc.*), 1) in nichts, gar nichts, n. cedimus Graeciae, Cic.: beneficio n. utitur, Cic.: non nihil, einigermaßen, Cic. 2) aus keinem Grunde, aus keiner Urſache, n. nisi, Cic.: n. aliud quam, aus keiner andern Urſache, Liv. – ⚜ Zſzg. Form nīl, Hor. u. a. Dichter (in der klaſſ. Proſa zweifelh.).

nihil-dum, *Conj.*, noch nichts, Cic. ep. 12, 7, 2. Liv. 35, 20, 1. Suet. Caes. 7.

nihilōminŭs, ſ. nihilum.

nihilum, i, *n.* (ni = ne u. hilum), nichts, I) *subst.*: ex nihilo oriatur, Cic.: ne nihilo fiat, aus nichts, Cic.: ad nihilum redigere, vernichten, Liv.: ad nihilum venire od. recidere, Cic., od. in nihilum interire od. occidere, Cic., zunichte werden, vernichtet werden: pro nihilo est, es iſt ſo gut als nichts, Cic.: pro nihilo putare od. ducere, Cic., od. habere, Liv.: m. folg. *Genet.*, nihilum eius, Cic. Beſondere Redewendungen: a) nihili, von keinem Werte, z.B. homo nihili, ein nichtswürdiger Menſch, Varro: ex quo idem (homo) nihili dicitur, Cic.: nihili pendĕre, Ter., od. facere, Cic., für nichts halten: non nihilo aestimare, einigermaßen ſchätzen, Cic. b) de nihilo, um nichts = ohne Grund, ohne Urſache, Liv.: non de nihilo, nicht ohne Grund, Ter. u. Liv. c) **nihilō** (*Abl.*), um nichts, bei *Compar.* u. andern Wörtern, die eine Verſchiedenheit bedeuten, nihilo maius, Cic.: nihilo secius, nichtsdeſtoweniger, Caes.: nihilo magis, Cic., od. nihilo plus, Ter., um nichts mehr, ebenſo wenig: nihilo minus, a) um nichts weniger, nichtsdeſtoweniger, d. i. ebenſowohl, Cic. u. Caes.; mit folg. *quam*, Cic., od. *atque* (*ac*), Lucr. β) weniger als nichts, Ter.: nihilo aliter, um nichts anders, Ter. II) *adv.* (als *Acc.*) in keiner Hinſicht, keineswegs (verſtärktes non), Hor. u. Liv. – ⚜ Zſzg. Form nīlum, Lucr. u. Hor.

nīl, ſ. nihil ⚜.

Nīlĭăcus, a, um, ſ. Nilus.

Nilōticus, ſ. Nilus.

nīlum, i, *n.*, ſ. nihilum ⚜.

Nīlus, i, *m.* (Νεῖλος), der Nil, I) als *nom. propr.*, der Nilſtrom, Hauptſtrom Ägyptens, der ſüdlich vom Äquator, dem j. Viktoria Nyanza entfließend, ſich nach langem Lauf in zwei Hauptarmen (im Altertum kannte man deren mehr) ins Mittelländiſche Meer ergießt, berühmt durch alljährliche Überſchwemmungen ganz Ägyptens. – Dav.: A) **Nīlĭăcus,** a, um, niliſch, poet. übtr. = ägyptiſch. B) **Nilōticus,** a, um (Νειλωτικός), niliſch. II) übtr., als *nom. appell.* = ein Waſſergraben, Cic. de legg. 2, 2; ad Qu. fr. 3, 9, 7.

nimbĭfĕr, fĕra, fĕrum (nimbus u. fero), Sturm bringend, ſtürmiſch, ignis, Ov. ex Pont. 4, 8, 60.

nimbōsus, a, um (nimbus), voller Stürme, ſtürmiſch, ventus, Ov.: cacumina montis, in Wolken gehüllt, Verg.: montes, Plin.

nimbus, i, *m.* (verwandt mit nubo, einhüllen), eine jede den Himmel verdunkelnde Erſcheinung, dah. I) Sturzregen, Platzregen, Regenguß, Regenſchauer, 1) eig.: densi funduntur ab aethere nimbi, ergießen ſich, Ov.: nimbus effusus, Liv. 2) übtr., lapidum et saxorum, Steinregen, Flor.: vgl. nimborum in modum tela fusa, Flor.: ferreus, v. eiſernen Geſchoſſen, Verg. II) Sturm, 1) eig. u. übtr.: a) eig., ſtürmiſches Wetter, Ungewitter, in Regen, Hagel, Wind beſtehend, Cic. u. a. b) übtr., Sturmwind, nimborum in patriam Aeoliam venit, Verg. 2) bildl., Sturm, jählinges Unglück, hunc quidem nimbum cito transisse laetor, Cic. III) eine den Himmel bedeckende Wolke, 1) eine ſchwarze Regenwolke, Sturmwolke, involvere diem nimbi, Verg. 2) übh. Wolke, denso operuit regem nimbo, Liv.: dh. die Nebelhülle, in welcher die Dichter die Götter auf Erden erſcheinen laſſen, Venus obscuro faciem circumdata nimbo, Verg.: nimbo succincta, Verg. 3) übtr., eine Wolke, a) v. Dingen, welche ſich wolkenartig erheben, nimbus arenae, eine Staubwolke, Verg.: respiciunt atram in nimbo volitare favillam, eine Rauchwolke, Verg. b) von Dingen, welche ſich wolkenartig ausbreiten, peditum, Verg. Aen. 7, 793.

nimĭĕtās, ātis, *f.* (nimius), das Übermaß, prunarum, Eutr. 10, 18, 1.

nimĭō, ſ. nimius.

nimĭŏpĕrĕ, richtiger getrennt **nimĭō ŏpĕrĕ,** ſ. opus.

nimīrum, *Adv.* (ni [= ne] u. mirum, eig. nicht wunderbar, nicht zu verwundern, dah.) allerdings, freilich, unſtreitbar, in Wahrheit, ohne Zweifel, häufig ironiſch, Cic. u. a.

nimis, *Adv.* I) zu ſehr, allzuſehr, zu viel, allzu, über die Maßen, n. valde, zu ſehr, Cic.: n. saepe, zu oft, Cic.: n. multa, Cic.: ne quid nimis, Ter.: n. remissus, Nep.: n. dixi, Plin. pan.: non nimis, Cic., od. haud nimis, Liv., nicht allzu ſehr, nicht ſehr, nicht ſonderlich: mit folg. *Genet.*, insidiarum, Cic. II) übtr., gar ſehr, überaus, Komik.

nimĭum, *Adv.*, ſ. nimius.

nimĭus, a, um (nimis), das Maß überſchreitend, übermäßig, zu groß, zu viel (Gegſ. modicus, parcus), *adj.*: A) eig.: 1) im allg.: a) v. Lebl., celeritas, Cic.: imber, sol, Ov.: vitem coërcet, ne nimia fundatur, Cic. b) v. Perſ., in etw. das Maß

überschreitend, unmäßig, in honoribus decernendis, Cic.: rebus secundis nimii, übermütig, Tac.: nimius mero, betrunken, Hor.: mit folg. *Genet.*, animi, Liv.: sermonis, Tac.: pugnae, Liv. 2) prägn., zu groß, zu mächtig, zu gewaltig, Pompeius nimius iam liberae rei publicae, Vell.: (legio) consularibus nimia, Tac. B) übtr., über die Maßen groß, über die Maßen viel, sehr groß, sehr viel, bes. nimium quantum, es ist außerordentlich, wie viel od. wie sehr = gar sehr viel, gar sehr, sales in dicendo nimium quantum valent, Cic. II) *subst.*, nimium, das Zuviel (Ggstz. parum), pro Cluentii voluntate *nimium*, pro rei publicae dignitate *parum*, pro vestra diligentia *satis* dixisse videor, Cic.: indecorum est omne nimium, Quint.: mit folg. *Genet.*, regni, zu viel Herrschaft, Ov. III) *adv.*: A) nimiō (*Abl.*), zu sehr, bes. neben *Compar.*, nimio plus diligo, mehr als zu sehr, gar zu sehr, Anton. in Cic. ep.: nimio plus doleo, Hor.: nimio plus est, mehr als zu viel, Ov. B) nimium (*Acc.*), 1) eig., zu sehr, allzu, nimium diu, Cic.: nimium multi, Cic.: paulo nimium redundare, ein wenig zu viel, Cic.: non nimium probo, nicht zu sehr, nicht eben sehr, Cic. 2) übtr., gar sehr, überaus, videre nimium vellem, Ter.: o fortunatos nimium! Verg.

ningo (ninguo), ninxi, ĕre (v. nix), schneien, I) eig., *impers.* ninguit, es schneit, Verg. ge. 3, 367. II) übtr.: ningunt rosarum floribus, schneien mit R., streuen R. haufenweise, Lucr. 2, 627.

ninguis, s. nix ↗.

ninguo, s. ningo.

Nīnus, i, *m.* (*Νίνος*), König von Assyrien, Gemahl der Semiramis.

Nīnўa, ae, *m.* (*Νινύας*), Sohn des Ninus und der Semiramis.

Nĭŏbē, ēs, *f.* u. **Nĭŏba,** ae, *f.* (*Νιόβη*), Tochter des Tantalus u. Gemahlin des Amphion (s. Amphion das Nähere). – Dav. **Nĭŏbēus,** a, um, niobëisch, der Niobe.

Nīphātēs, ae, *m.* (*Νιφάτης*, der Schneeberg), ein nordöstl. zum Taurussystem gehöriger Zweig des Gebirges Masius, der sich jenseit des Tigris durch Armenien nach dem See Arsissa und dem Antitaurus hinzieht, j. die Hatrasch-Alpen mit dem Balanberge.

Nīptra, ōrum, *n.* (*νίπτρα*), das Waschwasser, ein Trauerspiel des Pakuvius.

Nīrēus, Akk. Nirĕa, selten Nirĕum, *m.* (*Νιρεύς*), Sohn des Charopus, nächst Achilles der schönste Mann unter den Griechen vor Troja.

Nīsaeus, Nīsēis, Nīsēĭus, s. 2. Nisus.

nĭsĭ, *Conj.* (verkürzt aus nī-sī), I) wenn nicht, wo nicht, wofern nicht, adhuc certe, nisi ego insanio, stulte omnia et incaute, Cic.: quod nisi, zu Anfange eines neuen Satzes, wenn derselbe mit dem vorhergehenden eng zusammenhängt, quod nisi esset, certe postea non discessisset, Cic. II) außer, als, A) nach negativen- u. nach Fragesätzen: a) nach neg. Sätzen, so daß bald die Negation vorhergeht, ne quis enuntiaret, nisi quibus mandatum esset, Caes.: dh. nihil . . . nisi, nichts außer, nichts als, Cic.: non . . . nisi, nur, bloß, Cic.: erst nachaug. ungetrennt nonnisi, Quint. u. a.: non aliter nisi, unter keiner andern Bedingung, außer wenn, *non aliter neque* classem revocaturum *neque* exercitum reducturum, *nisi* etc., Liv.: bald die Negation nachfolgt, wo es in Verbindung mit dieser übersetzt wird durch nur, se, nisi victorem, in castra non reversurum, Caes. b) nach Fragesätzen, quid sequitur, nisi, Cic.: quid aliud exspectamus, nisi, Cic. B) in besondern Verbindungen: nisi si, außer wenn, Cic., Liv. u. a.: nisi quod, außer daß, nur daß, nur mit der Ausnahme od. nur mit dem Unterschiede, daß, Cic. u. a.: nisi ut, außer daß, Suet.: nisi quia, außer weil, Ter.: nisi vero, nisi forte, auch bloß nisi, außer wenn etwa, es müßte denn etwa sein, Cic. u. a.

Nīsĭăs, ădis, *f.*, s. 2. Nisus.

1. **nīsus,** a, um, s. nitor.

2. **Nīsus,** i, *m.* (*Νῖσος*), I) König in Megara, Vater der Scylla, die ihres Vaters purpurnes Haar, worauf das Schicksal des Staates beruhte, abschnitt und seinem Feinde Minos gab; worauf Nisus in einen Sperber, Scylla aber auch in einen Raubvogel (Ciris) verwandelt wurde, Ov. met. 8, 8 *sqq.* Verg. ge. 1, 404 (als Sperber). — Davon: A) **Nīsaeus,** a, um (*Νισαῖος*), nisäisch, canes, der Scylla, Tochter des Phorkus (also verwechselt mit der Tochter des Nisus), Ov. fast. 4, 500. B) **Nīsĭăs,** ădis, *f.* (*Νισιάς*), nisiadisch, poet. = megarisch, Ps. Ov. her. 15, 54. C) **Nīsēis,** ēĭdis, *f.*, die Nisëide (Tochter des Nisus), d. i. Scylla; aber mit der Tochter des Phorkus verwechselt, Ov. rem. 737. D) **Nīsēĭus,** a, um, nisëisch, virgo, Scylla, des Nisus Tochter, Ov. met. 8, 35. II) Freund des Euryalus, Verg. Aen. 5, 294.

3. **nīsŭs** u. selten **nixŭs,** ūs, *m.* (nitor, niti), das Anstemmen, der Ansatz, der Schwung zur Ausführung einer Bewegung, I) eig.: A) im allg.: tela nisu vibrare, Curt.: hastas certo ictu, utpote libero nisu, mittit, Curt.: rotae maiore nisu in salebras incĭderunt, mit größerem Druck, Sen. B) insbes.: 1) das Auftreten, Pacuv. tr. fr. u. Verg. 2) das Aufsteigen, Hinaufklimmen, Emporklettern, nisus per saxa, Sall.: dubia nisui, Sall.: im Bilde, hic (Cicero) in sublime etiam cucurrit et ad summum non pervenit nisu, sed impetu, dieser ist sogar in die Höhe gelaufen und hat den Gipfel nicht durch E. erreicht, sondern in einem Anlauf, Quint. 8, 4, 9. 3) das Fliegen, der Flug, Verg. u. Hor. 4) der Schwung, Umschwung der Sterne, Cic. de nat. deor. 2, 117. 5) das Drücken und Drängen Gebärender, das Kreißen, das Gebären, Sing. u. Plur., Verg. u. Ov. 6) die Anstrengung des Vomierenden, der Drang zum Erbrechen, tamquam nisus evomentis adiuvaret, Tac. ann. 12, 67. II) übtr., der Anlauf, nec suo nisu studiis insistunt, aus eigenem Drange, Quint.: at quā contentione, quo nisu, quibus clamoribus expostulatum est, ne etc., mit welchem Nachdruck, mit welch lauten Stimmen forderte man von dir, Plin. pan.

nītēdŭla, ae, *f.* (nitor, ich klettere), ein Tier aus dem Mäusegeschlecht, die Haselmaus, Cic. Sest. 71.

1. **nītens,** entis, *PAdj.* (v. niteo), gleißend, blinkend, glänzend, I) eig. u. übtr.: A) eig.: arma *nitentia* ante rem, *deformia* inter sanguinem et vulnera, Liv.: Lucifer, Tibull.: capilli malobathro, Hor. B) übtr., schön, prangend, taurus, feist, Verg.: uxor, Ov.: oculi, Verg.: campi, Verg.: Tyrio nitentior flos oritur. II) bildl., glänzend, schimmernd, hervorstechend, oratio (Ggstz. oratio horrida), Cic. Brut. 238.

2. **nītens,** entis, *Partic.* v. nitor, w. s.

nĭtĕo, tŭi, ēre (v. nix), wie Schnee blinken, gleißen, glänzen, I) eig. u. bildl.: A) eig.: aera nitent usu, Ov.: qui nitent unguentis, fulgent purpurā, Cic.: luna nitet, Lucr. B) bildl., glänzen, hervorſtechen, Lucretius recenti gloriā nitens, Liv.: von der Rede ꝛc., sed vos squalidius; illorum vides quam niteat oratio, Cic.: ubi plura nitent in carmine, Hor. II) übtr., gleißen, glänzen, prangen, ſtrotzen, ſtattlich ausſehen, a) v. Menſchen u. Tieren, α) v. Wohlgenährten, ein feiſtes Anſehen haben, wohlgenährt (blühend) ausſehen, unde sic nites? Phaedr.: parum nituisti (infolge ſchlechterer Pflege), Hor.: sinere in propriis membra nitere bonis, Prop. β) v. Geputzten, miseri, quibus intemptata nites, Hor. b) v. reichlich vorhandenen Dingen, vectigal in pace niteat, Cic.: res ubi magna nitet domino sene, Hor.

nĭtesco, ĕre (niteo), anfangen zu glänzen, glänzend hervorſtechen, glänzend erſcheinen u. dgl., 1) eig. u. bildl.: A) eig.: caelum nitescere, arbores frondescere, Poëta bei Cic.: iuventus nudatos umeros oleo perfusa nitescit, Verg. B) bildl.: ut ingenio doctrina, praeceptione natura nitescat, einen glänzenden Erfolg habe, Cornif. rhet. 3, 29. II) übtr., durch Wartung ein gutes Anſehen bekommen, von Tieren, ein feiſtes Anſehen bekommen, armenta herbis et tepore verno nitescunt, Plin. ep. 2, 17, 3.

nĭtĭdus, a, um (niteo), gleißend, blinkend, blank, glänzend, hell, I) eig.: ebur, Ov.: caput, Verg.: dies, heller, heiterer Tag, Ov.: coma nitidissima nardo, Ov. II) übtr., ſchön, ſchön ausſehend, ſchimmernd, prangend, a) v. Tieren, deren Leber ꝛc., feiſt, glatt, iumenta, Nep.: vacca, Ov.: si eādem horā aliae pecudis *iecur nitidum atque plenum* est, aliae *horridum atque exile*, Cic. b) v. Menſchen, α) feiſt, wohlgenährt, wohlhäbig, rusticus, Tibull.: robur, Liv. β) ſchmuck, nett, zierlich, ex nitido fit rusticus, aus dem ſchmucken, feinen Städter, Hor.: vir bonus et nitidus (Ggſtz. pulverulentus et horrens), Sen.: quos pexo capillo nitidos aut imberbes aut bene barbatos videtis, Cic. c) v. Äckern u. Pflanzen, blühend, üppig, ſtrotzend, campi nitidissimi, Cic.: fruges, Lucr.: si bene floruerint oleae, nitidissimus annus, Ov. d) v. der Rede u. v. Redner, ſchmuck, ſauber, nett, fein (Ggſtz. sordidus, horridus), pars (Stelle), Quint.: vox, Quint.: verba nitidiora, Cic.: Isocrates nitidus et comptus, Quint.

Nitiobrīges (Nitiobrŏges), um, *m.*, keltiſche Völkerſchaft in Aquitanien, deren Hauptſtadt Aginnum (j. *Agen*).

1. **nītor,** nīsus u. nixus sum, nīti, an od. auf etw. ſich ſtemmen, ſich ſtützen, I) im allg.: A) eig.: hastili, Cic.: hastā od. in hastam, Verg.: baculo, Ov.: genibus, knieen, Liv.: stirpibus suis, Cic.: mulierculā, Cic.: cubito, auf den Ellbogen, Ov.: abſol., partes aequaliter nituntur, Cic. B) übtr.: 1) auf etw. ſich ſtützen, beruhen, nitatur quibus fundamentis summa salutis, Lucr.: omnis ratio dicendi tribus ad persuadendum rebus est nixa, Cic.: in te nititur civitatis salus, Cic. 2) insbeſ., auf etw. ſich ſtützen = ſich verlaſſen, bauen, consilio alcis, Cic.: auctoritate, animo (auf ſeinen Mut), Caes. II) prägn. ſich zu einer Bewegung aufſtemmen, A) eig.: 1) ſich auf die Füße ſtemmend auftreten, humi, Verg.: simulae primum niti possunt, Cic. 2) ſich anſtemmend drücken und drängen, a) ſeine Notdurft zu verrichten, Suet. Vesp. 20. b) zu gebären, Wehen haben, in Wehen liegen, gebären, Ov. met. 9, 302. c) übh., v. angeſtrengten, leidenſchaftlichen Bewegungen des Körpers, niti corporibus et ea huc et illuc quasi vitabundi aut iacientes tela agitare, mit den Leibern drücken und drängen (ſich zerarbeiten), Sall. Iug. 60, 4. 3) die Hände oder Füße anſtemmend vom Boden ſich aufzurichten ſuchen, ſich aufraffen, Sall. Iug. 101, 11. Suet. Vesp. 24. 4) ſich anſtemmend ſich auf dem Flecke halten, a) v. Kämpfenden = Fuß faſſen, ſich halten, tamen virtute et patientiā nitebantur atque omnia vulnera sustinebant, Caes. b. c. 1, 45, 6. b) v. Vögeln, die im Fluge innehaltend ſich mit ihren Flügeln in der Schwebe erhalten, in der Luft ſchweben, paribus nitens Cyllenius alis constitit, Verg. Aen. 4, 252. 5) mit Rückſicht auf das Wohin? = ſich aufſtemmend, ſich anſtrengend nach einem Punkte hindrängen, beſonders nach einem höhern hinaufdrängen = ſich (vorwärts) drängen, ſteigen, klimmen, zu gelangen ſtreben, porro, vorwärts (durch die Menge) drängen, ſich vorw. ſchieben, Hor.: corporibus et umbonibus, Tac.: quā septumani dum nituntur, Tac.: gradibus, emporſteigen auf ꝛc., Verg.: motis in aëra pennis, ſteigen = fliegen (v. Vögeln), Ov.: in adversum (vom Abend nach Morgen), v. Phöbus, Ov.: v. Lebl., pondera, corpora nituntur deorsum, sursum, in medium, drängen, treiben, ſtreben, Lucr.: poma ad sidera nituntur, ſtreben empor zum Äther, Verg. B) übtr. = ſich eifrig beſtreben, -bemühen, es ſich angelegen ſein laſſen, alle Kräfte aufbieten, a) übh.: pro libertate, Sall.: pro alqo, ſich eifrig verwenden, Liv.: mit folg. *Infin.*, Caes., Sall. u. a.: abſol., tantum quisque nitatur, quantum potest, Cic.: magnā vi uterque nitebatur, Caes.: de causa regia, Cic. b) im feindl. Sinne, adversus foedera naturae, Lucr.: nihil contra alqm, nichts gegen jmd. unternehmen, Sall.: contra verum, der Wahrheit entgegenarbeiten, Sall. c) mit Angabe des Zieles = nach etwas eifrig ſtreben, hinarbeiten, ad gloriam, Cic.: ad sollicitandas civitates, Caes.: in vetitum, Ov.: mit folg. *ut* od. *ne* mit Konj. = darauf hinarbeiten, darauf dringen, Nep. u. Sall. d) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, = zu beweiſen ſuchen, den Beweis verſuchen, daß ꝛc., Cic. Ac. 2, 68.

2. **nĭtŏr,** ōris, *m.* (niteo), das Gleißen, Blinken, der Glanz, I) eig. u. übtr.: a) eig.: aurorae, Lucr.: argenti, Ov.: gemmae, Cornif. rhet.: diurnus, des Tages, Ov. B) übtr.: a) das feiſte Ausſehen, die Wohlhäbigkeit, corporis, Ter. eun. 242. b) das ſchmucke Äußere, die Zierlichkeit, Eleganz, das Reizende (der Reiz) in der äußern Erſcheinung, Cic. u. a.: urit me Glycerae nitor, Hor.: ſo auch der Farbenglanz, Lucr.: externus, Prop. II) bildl.: 1) Glanz = Anſehen, Vornehmheit, tui generis, Ov. ex Pont. 2, 9, 17. 2) der Glanz, die Eleganz, der Reiz, die Nettigkeit der Darſtellung, orationis, Cic.: loquendi nitor ille divinus, Quint.: eloquii nitor ille domesticus, Ov.: scribere non sine cultu ac nitore, Quint.

nĭtrum, i, *n.* (νίτρον), natürliches mineraliſches Laugenſalz, natürliche Soda, Natron, zur Seife, ſowie zum Bleichen u. Färben der Zeuge angewendet, Plin. 31, 106 *sqq.* – übtr., censuram lomentum aut nitrum (Reinigungsmittel) esse, Cael. b. Cic. ep. 8, 14, 4.

nīvālis, e (nix), zum Schnee gehörig, Schnee-,

I) eig. u. meton.: A) eig.: dies, Liv.: nivali compede vinctus Hebrus, Eis, Hor. B) meton., ſchneeweiß, equi candor, Verg. II) übtr., ſchneeig = ſchneebedeckt, Othrys, Verg.: iuga, Sen.

nĭvātus, a, um (nix), mit Schnee verſehen, durch Schnee erfriſcht, potio, Sen.: aqua, Suet.

nīvĕ, ſ. ni.

nĭvĕus, a, um (nix), aus Schnee, ſchneeig, Schnee-, I) eig.: agger, Schneehaufen, Verg.: mons, voller Schnee, Catull. II) meton., ſchneeweiß, candor, Cornif. rhet.: color (Geſichtsfarbe), Hor.: vestis, Ov.: agna, Sen.: equi (am Triumphwagen), Tibull.: m. *Infin.*, niveus videri, anzuſchauen wie Schnee, Hor.

nĭvōsus, a, um (nix), ſchneereich, hiems, Liv.: grando, Liv.: Scythia, Ov.

nix, nĭvis, *f.* (*NIΨ, Acc. νίφα*), der Schnee, I) eig. u. meton.: A) eig., im Plur. oft = Schneemaſſen, zuw. = Schneeflächen, nivis casus, Schneefall, Liv.: nix vetus, nova, Liv.: nix cumulata vento, Curt.: n. alta, Verg.: pars terrarum obriguit nive pruināque, Cic.: Plur., nives Alpinae, Verg. u. Flor.: nives caelo prope immixtae, Liv.: nives duratae gelu, Hor.: miles nivibus pruinisque obrutus, Liv.: tempestas ex omnibus montibus nives proluit, Caes.: ad cenam non ibo, si nives cadent, Sen. B) meton., nives, Schneekälte = kaltes Klima, Prop. 1, 8, 8. II) übtr., der Schnee des Hauptes (= die grauen Haare), nives capitis, Hor. carm. 4, 13, 12; vgl. Quint. 8, 6, 17. – ☞ Akk. Plur. heteroklit. ningues, Lucr. 6, 736.

nixor, āri (*Intens.* v. nitor), ſich ſtemmen, -ſtützen, I) eig., Lucr. 6, 836: nodis, Verg. Aen. 5, 279. II) übtr.: A) im allg., beruhen, Lucr. 4, 504. B) prägn., ſich eifrig bemühen, Lucr. 3, 998.

1. **nixus,** a, um, ſ. nitor.

2. **nixŭs,** ūs, *m.*, ſ. nisus, us.

3. **Nixus,** i, *m.*, Plur. **Nixi,** ōrum, *m.* (nitor), die Gottheiten der Geburtswehen, Ov. met. 9, 294.

no, nāvi, nāre (*νέω* od. *νάω*), ſchwimmen, I) eig.: ars nandi, Ov.: nandi peritus, imperitus, Liv.: bestiae nantes, Cic.: nare per undas, Ov.: flumen nando traicere, Liv., nando superare, Plin. pan. Sprichw., nare sine cortice, ſ. cortex. II) poet., übtr., a) ſchwimmen, d. i. ſchiffen, Catull. 64, 2 u. 66, 46. b) fliegen, v. den Bienen, Verg. ge. 4, 59. c) fließen, Catull. 64, 275. d) v. den Augen Betrunkener, ſchwimmen = gläſern ausſehen, Lucr. 3, 478.

nōbĭlis, e (urſpr., aber altlat. Form gnobilis, v. Stamme GNO, ſ. nosco), kennbar, kenntlich, bekannt, I) im allg.: inimicitiae nobiles inter eos erant, ſtadtkundige, Liv.: bh. merklich, ſichtbar, gaudium, Tac. II) prägn.: A) bekannt in der Welt, a) im guten Sinne, berühmt, rhetor, Cic.: oppidum, Cic.: ex doctrina nobilis et clarus, Cic.: nobilior sanguine matris, Ov.: mit folg. *Infin.*, Hor. b) im üblen Sinne, berüchtigt, taurus, Cic.: scortum, Liv. B) edel, adelig, vornehm, von edler Herkunft (Geburt), aus guter Familie, beſ. von einer Familie (gleichviel ob patriciſchen od. plebejiſchen), in der mehrere Mitglieder die drei oberſten Ehrenſtellen (Konſulat, Prätur u. kuruliſche Adilität) bekleidet hatten und demzufolge das ius imaginum beſaßen, zuw. auch = ariſtokratiſch (Ggſtz. novus oder ignobilis), homo, Cic.: mulier, Cic.: adulescens, iuvenis, Cic.: nobili genere nati, Cic.: mea (amica) est sumptuosa, nobilis, eine vornehme (vornehm thuende) Dame, Ter. heaut. 227: ſubſt., nobiles nostri, unſere Ariſtokraten, Plin. ep. C) von edler Art, edel, vortrefflich, vorzüglich, equae, Ov.: equus, Curt.: fundi, Cic.: phalerae, Cic.

nōbĭlĭtās, ātis, *f.* (nobilis), I) der Ruhm, der große Ruf, Cic. Arch. 26. Nep. Thras. 1, 3. II) der Adel, 1) eig., vornehme Geburt, vornehmer Rang od. Stand, Cic. u. a.: equestris, der Ritteradel, Tac. 2) meton.: a) = die Adeligen, Ariſtokraten, Cic. u. a.: Plur. nobilitates, Notabilitäten = Hoheiten, Fürſten, Tac. ann. 12, 20. b) das Gefühl der Hoheit, der adelige Sinn, nobilitate ingenitā, Tac. ann. 1, 29. III) die edle Art, Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit, signa summā nobilitate, Cic.: florere Isocratem nobilitate discipulorum, Cic.

nōbĭlĭtĕr, *Adv.* (nobilis), mit Ruhm (rühmlich), mit Ehren, nob. sepeliri, Liv. epit. 54 *extr.*: actus nobilissime consulatus, Quint. 12, 1, 16.

nōbĭlĭto, āvi, ātum, āre (nobilis), bekannt machen, I) im allg.: famam, Liv.: rem, Liv. II) prägn.: A) weit und breit bekannt machen, feiern, namhaft od. berühmt machen, a) im guten Sinne: alqm, Cic. u. a.: cuius civitatis spectata ac nobilitata virtus, Cic.: quod etiamsi nobilitatum non sit, tamen honestum sit, mag es auch des Beifalls der Menge entbehren, Cic. b) im üblen Sinne, berüchtigen, alqm flagitiis, Ter.: alcis praeter ceteros nobilitata crudelitas, Cic. B) zu Glanz und Anſehen verhelfen, novitatem suam multis rebus Vell. 2, 96, 1.

nŏcens, entis, *PAdj.* (v. noceo), I) ſchädlich, caules, Cic.: cicutis allium nocentius, Hor. II) insbeſ., einer böſen That ſchuldig, ſubſt. ein Übelthäter, Miſſethäter (Ggſtz. innocens, innoxius), a) v. Perſ.: reus, Cic. u. a.: homo, Cels.: ne nocentiores vos faciat, Tac.: homo nocentissimus, Cic.: ſubſt., nocens, Cic., u. Plur., nocentes, Ov. u. Sen. rhet.: Superl., nocentissimi, Erzmiſſethäter, Sen. b) übtr., v. Lebl., ruchlos, victoria nocentissima, Cic.: nocentissimi mores, Quint.

nŏcĕo, cŭi, cĭtum, ēre, I) *intr.* ſchaden, Schaden (Abbruch) thun, ein Leid zufügen, Unheil anrichten od. ſtiften, v. Lebl. auch ſchädlich-, nachteilig-, hinderlich ſein (Ggſtz. prodesse), a) v. leb. Weſen, abſol., sive aliquis nocuit, Ov.: tempus nocendi, Verg.: ne sit vis magna nocendi, Ov.: nocendo prosum, Ov.: in nocendo aliquid praetermittere (dem Feinde weniger Abbruch zu thun), Caes.: m. *Abl.* (durch), interdum persona ut exemplo nocet, ita invidiam auget aut levat, Vell.: m. *Dat.*, nemini, Caes.: sui commodi causā alteri, Cic.: m. *Dat.* u. *Abl.* (durch), nihil alio loco (durch den Aufenthalt an einem andern Orte) disciplinae magis nocuit, Curt.: m. *Dat.* u. allg. *Acc.*, nihil iis, Caes.: ne quid sibi ac rei publicae nocere posset, Caes. b) v. Lebl., abſol., quae nocuere sequar, fugiam quae profore credam, Hor.: hic (homo) prodesse vult, illa (ira) nocere, Sen.: m. *Dat.*, nocent et frugibus umbrae, Verg.: haec nocuere mihi, Ov.: ne conspectae opes vitae nocerent, ſein L. gefährdeten, Iustin.: m. *Dat.* u. *Abl.* (mit, durch), neque enim his (navibus) nostrae (naves) rostro nocere poterant, Caes.: m. *Dat.* u. m. allg. *Acc.*, quam metui, ne quid Libyae tibi regna nocerent! Verg.: si uredo aut grando quippiam nocuit, Cic.: m. *Infin.* (als Subjj.), quid temptare nocebit? was kann ein Verſuch noch ſchaden? Ov.: m. *Acc.* u. *Infin.*

(als Subjj.), nocet esse deum, zu meinem Nachteil bin ich ein Gott, Ov.: nocet esse sororem, es ist mir hinderlich, daß ich Schw. bin, Ov. Passiv unpers., ut ne cui noceatur, Cic.: nocere ei quem odit, non noceri vult, daß ihm (von andern) geschadet werde, Sen.: m. bl. *Abl.* (mit, durch), rostro noceri non posse cognoverant, Caes.: quatenus exemplo non nocebatur, Vell.: mit *in* u. Abl. Gerund., ut tantum *in* agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, im Sengen u. Brennen, Caes.: mit allg. *Acc.*, ne quid eis noceatur, Caes.: ipsi nihil nocitum iri, werde kein Leid geschehen, Caes. II) *tr.*: 1) schädigen, beschädigen, ein Leid zufügen, itaque cum non solum non noceretur, verum etiam etc., Iustin. 44, 4, 6. 2) prägn., schädigend begehen od. zufügen, mit homogen. *Acc.*, noxam, eine Schuld auf sich laden, Formul. vet. b. Liv. 9, 10, 9.

nŏcīvus, a, um (noceo), schädlich, Phaedr. u. Plin.

Noctĭfĕr, fĕri, *m.* (nox u. fero), der Abendstern, Catull. 62, 7.

noctĭlūca, ae, *f.* (nox u. luceo), die Nachtleuchte = der Mond, Hor. carm. 4, 6, 38.

noctĭvăgus, a, um (nox u. vagus), bei Nacht herumschweifend, faces caeli, Lucr.: currus (des Mondes), Verg.

noctū, *Adv.* (Nbf. v. nocte), des Nachts, bei Nacht, nachts, in der Nacht, zur Nachtzeit (Ggstz. diu u. klass. interdiu), Cic.: noctu diuque, Sall. fr.: noctu an interdiu, Cornif. rhet.: non numquam interdiu, saepius noctu, Caes.

noctŭa, ae, *f.* (*noctuus v. nox), das Käuzchen, der der Minerva heilige Vogel, Verg. u. a.

noctŭābundus, a, um (*noctuor v. nox), die Nacht hindurch reisend, ad me venit, Cic. ad Att. 12, 1, 2.

nocturnus, a, um (noctu), nächtlich, bei Nacht, der Nacht, Nacht- (Ggstz. diurnus), vigiliae, Liv.: fur, Cic.: cubicula diurna nocturnaque, Plin. ep.: insigne, Nachtsignal, Liv.: Bacchus, bei Nacht verehrt, Verg.: lupus nocturnus obambulat, Cic. – imagines, Tibull.; vgl. nocturnae quietis imago, Tac. – iter, via, Liv.: accessus od. adventus ad urbem, Cic.: convivium, Cic.: coetus, Liv.: mulierum sacrificia, Cic.: colloquia, Tac.: labores diurni nocturnique, Cic.: nocturno tempore, Auct. b. Hisp.: tempore vel diurno vel nocturno, Quint.: decem horis nocturnis, Cic.: frigus, Curt.: frigora, Liv.

nŏcŭus, a, um (noceo), schädlich, Ov. hal. 130.

nōdo, (āvi), ātum, āre (nodus), in einen Knoten zusammenknüpfen, -schnüren, I) eig.: crines in aurum, in ein goldenes Netz wulstartig aufbinden, Verg. Aen. 4, 138. II) poet. übtr., wie einen Knoten zusammenschnüren, laqueo collum nodatus amator, Ov. rem. 17.

nōdōsus, a, um (nodus), voll Knoten, knotig, I) eig.: stipes, Ov.: validus nodosusque stipes, Curt.: ramus, Sen.: cheragra, Hor.: plagae, voll Knoten, -Maschen, Ov.: so auch lina, Netze, Ov. II) bildl., wohl verklausuliert und bindend, stips, Val. Max. 2, 9, 1 *Halm* (Meister liest 'odiosa'): übtr., Cicuta, ein Wucherer, der wohl verklausulierte u. bindende Schuldscheine zu schreiben wußte, der Knotenstricker, Hor. sat. 2, 3, 70.

nōdus, i, *m.*, der Knoten, I) eig., meton. u. bildl., A) eig., Cic. u. a.: Cacum corripit in nodum complexus, indem er die Hände um ihn schlang und ihn damit gleichsam wie mit einem Knoten band, Verg.: nodus Herculis od. Herculaneus, ein (angebl. vom Herkules erfundener) schwer zu lösender Knoten, Plin. u. Sen. B) meton., was zusammengeknüpft wird, a) ein Gürtel, Verg.: n. anni, G. des Äquators, Lucr. b) der Knoten, die Wulst, eine Art Haarputz der römischen Damen, Ov. C) bildl.: 1) im allg.: amabilissimus nodus (Band) amicitiae, Cic.: his igitur versibus quasi nodi apparent continuationis, quos in ambitu coniungimus, an diesen vier Versstellen stellen sich gleichsam die vier Knotenpunkte dar, die in der Periode verbunden werden (und so ein gegliedertes Ganzes bilden), Cic. 2) insbes.: a) die Fessel, Schlinge = Verbindlichkeit, Verpflichtung, nodi religionum, Lucr.: plures imponere nodos, bindende Eide, Ov. b) die Verwickelung, Schwierigkeit, das Hindernis, Hemmnis, maximus in re publica nodus, inopia rei frumentariae, Brut. in Cic. ep.: incĭdere in difficilem nodum, eine schwere Aufgabe zu lösen bekommen, Cic.: nodum expedire, Cic.: exsolvere nodum huius erroris, der schwer zu lösenden Ungewißheit ein Ende machen, Liv.: v. Pers., Abas pugnae nodusque moraque, der Erschwerer und Verzögerer des Sieges, Verg.: nodus et mora publicae securitatis Antonius, Flor. Insbes. der Knoten, die Verwickelung im Drama, Hor. art. poët. 191. II) übtr.: 1) am tierischen Körper: a) der Knoten am Gelenk, crura sine nodis articulisque habere, Caes.: articulorum nodis iungi, Plin. b) das Band der Zunge, nodos linguae solvere, Iustin. 13, 7, 6. 2) der Knoten am Holze oder an Ästen, Pflanzen, Verg., Liv. u. a. Sprichw., s. scirpus. 3) als *t. t.* der Astron., der Knoten, ein Stern im Bilde der Fische, Cic. Arat. 17.

noenŭ (-nŭm), altlat. = non, Lucr. 3, 199 u. a.

1. **nōla**, ae, *f.* (v. nolo), s. coa.

2. **Nōla**, ae, *f.*, alte Stadt in Kampanien, treue Bundesgenossin der Römer im 2. punischen Kriege, noch j. *Nola*. – Dav. **Nōlānus**, a, um, nolanisch; subst., **Nōlāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Nola, die Nolaner: in Nolano, im Nolanischen = im nolanischen Gebiet.

nōlo, nōlŭi, nolle (ne u. volo), I) nicht wollen, m. *Acc.*, nolo amplius quam centum iugera, Nep.: quae etiam si nolunt, Cic.: mit dopp. *Acc.*, quia patres ordinem publicanorum in tali tempore offensum nolebant, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, pluribus praesentibus eas res iactari nolebat, Caes.: mit folg. *Infin.*, debemus patrem familiae domi suae occidere nolle, Cic.: non parēre noluit, er wollte nicht ungehorsam sein, Nep.: nolentes prodire, Flor.: mit folg. *Conjunctv.*, nolo me in via cum hac veste videat, Ter.: nolo accusator in iudicium potentiam afferat, Cic.: bes. im *Imperat.* mit dem Infinitiv eines Verbums als nachdrücklichere Umschreibung für *ne* mit dem Imperativ, noli putare, laß dir nicht beigehen zu glauben = glaube ja nicht, Cic.: nolite existimare, glaubt ja nicht, Cic.: nolitote dubitare, Cic.: pleon., noli me velle ducere, Nep.: nolite velle experiri, Liv.: mit einem Verneinungswort, ohne daß die Verneinung aufgehoben würde, miles nolle successum, non patribus, non consulibus, Liv.: nolui deesse ne tacitae quidem flagitationi tuae, Cic.: non nolle, nicht abgeneigt sein, cum se non nolle dixisset, als er seine Geneigtheit dazu erklärt hatte, Cic.: quae scire te non nolle arbitramur, was zu wissen, wie wir glauben, dir nicht unlieb

ist, Cic.: neque ipsi nolunt, sind einverstanden, Cic.: quod nolim, was ich nicht gern wollte (sähe), was der Himmel verhüten möge, Cic.: so auch quod nolis, Ter.: nollem, ich wollte nicht, d. i. sähe nicht gern, Ter. u. Cic.: nolo ellipt., sed nolo pluribus (verst. verbis rem exsequi), summam rem complectar, Liv. – *Partic. Praes.* im *Abl. absol.*, me nolente, ohne, gegen meinen Willen, Quint. II) prägn., nicht wohlwollen, nicht günstig sein, alci, Cic. ep. 1, 1, 3.

Nŏmăs, mădis, *c.* (*νομάς*), weidend; dah. I) **Nŏmădes,** um, *m.*, die Nomaden, Plin. 5, 22. II) prägn., der (als Nomade) umherziehende Numidier, Sing., *f.*, Nomas versuta, verschmitzte Numidierin (= numidische Wahrsagerin), Prop. 4, 7, 37: Plur., Verg. Aen. 4, 320.

nōmĕn, mĭnis, *n.* (v. Stamme GNO, s. nosco), das, woran man jmd. kennt, der Name, die Benennung. I) eig.: 1) im allg.: durius nomen, Cic.: ex alqa re nomen capere, Caes., od. trahere od. invenire od. reperire, Cic.: nomen accipere ab alqa re, Caes.: accipere nomen Cyri, Iustin., nomen Mesopotamiae, Tac.: nomen alci dare od. indere, Liv., od. imponere, Cic.: imposito Ariarathis nomine, Iustin.: est mihi nomen, mit *Nom.*, *Genet.* od. *Dat.*, ei morbo nomen est avaritia, Cic.: nomen Mercurii est mihi, Plaut.: cantus, cui nomen neniae, Cic.: Clausus, cui postea Claudio fuit nomen, Liv.: cui Egerio inditum nomen, Liv.: cui parentes Ascanium dixere nomen, Liv.: est via; lactea nomen habet, Ov.: nomen calamitatis ponitur in casu etc., das Wort *calamitas* wird gebraucht von ꝛc., Cic.: nomine, Namens, mit folg. Namen in dem Kasus des vorhergeh. Wortes, auf den sich der Name bezieht, zB. eunuchus nomine Pothinus, Caes.: in hospitis cuiusdam nomine Cameli domo, Vell.: circa urbem nomine Obbam, Liv.: a quodam nomine Adduo (Ablativ) vulneratus, Vell.: sub nomine alcis, Tac. u. a.: velut vulgus sine nomine (namenloses), Iustin.: alci nomine (dem Namen nach) notum esse, Q. Cic.: nomen (und von mehreren nomina) dare, seinen Namen angeben, sich (zum Kriegsdienst ꝛc.) melden, Cic. u. Liv.: so auch nomen profiteri od. edere, Liv.; dh. bildl. sich wohin oder worunter rechnen, zählen, in his poëta nomen profitetur suum, Ter.: hingegen nomen accipere, entgegennehmen, aufschreiben, Liv.: ad nomina non respondere (wenn die Namen verlesen wurden), Liv. 2) insbes.: a) der mittlere von den drei Namen eines freigeborenen Römers, durch welchen die *gens*, zu der er gehörte, von andern unterschieden wurde, Geschlechtsname. Doch wird nomen zuw. auch vom praenomen (Vorname) und vom cognomen (Beiname, Familienname) bei Cic. u. a. gebraucht. Dh. alqm in familiam nomenque adoptare, Suet.: alqm in n. ascisc ere, Tac. b) Titel, imperatoris, Caes. b. c. 2, 32, 13. c) als gramm. *t. t.*, ein Nomen, Quint. u. a. Gramm. 3) meton., der benannte Gegenstand, a) v. einzelnen, nec ullum femina nomen, das „Weib" genannte Wesen, Tibull.: nomina tanta, Männer, Ov.: vestrum nomen = *vos*, Liv. b) v. Völkern, nomen Romanum, alles was Römer heißt, Römermacht, Römertum, Cic. u. a.: u. so n. Latinum, n. Caecinum, Liv.: omne n. Aetolorum, Liv. II) übtr.: 1) (berühmter) Name, Ruhm, Ruf, Berühmtheit, Ansehen, magnum, clarum, Cic.: magni nominis, gefeiert, berühmt, Liv.: u. so multi nominis, Hor.: nomen habere, Cic.: sine nomine, unbekannt, unberühmt, unansehnlich, Verg.: v. Lebl., nec pomis sua nomina servat, Verg.: bellum magni nominis, Liv. 2) Name, Rubrik, Titel, Veranlassung, a) übh.: alio nomine aut alia de causa, Cic.: nomine meo, tuo etc., in meinem Namen, von seiten meiner, für meine Person ꝛc., um meinetwillen, für mich, aus Privatrücksichten, Cic. u. a.: nomine Catilinae, von seiten, Sall.: nomine mit *Genet.* od. *Pronom.* u. dgl. = in jmds. Namen (Auftrag), Liv. u. Plin. ep.; u. unter dem Namen, unter dem Titel, als, wegen, um ... willen, lucri, als Profit (bekommen), Cic.: sceleris, wegen, Cic.: rei publicae, um des St. willen, Plin. ep.: quo nomine, Vell., eo nomine, Cic. u. Vell., in bezug darauf, aus diesem Grunde, deswegen, deshalb: illo nomine, Sen.: nullo nomine, in keiner Hinsicht, Sen.: nullo nomine non, auf jede Weise, in jeder Beziehung, Vell.: uno nomine, unter einer Rubrik, auf ein Mal, im Bausch und Bogen, uno nomine (in einem Posten) HS CCL milia iussu praetoris data esse, Cic.: accusati sunt uno nomine consulares, Cic. b) der Titel = Grund, Vorwand, fictae religionis, Cic.: honesto nomine, Cic.: decretae eo nomine supplicationes, Tac. 3) der Name (verächtlich) als Gegensatz der Sache, legionum, Cic.: reges nomine magis quam imperio, Nep.: sunt nomina (bloße Namen, Schatten) ducum, Liv. 4) als publiz. *t. t.*: a) nomen alcis deferre, jmd. gerichtlich belangen, anklagen, Cic.: de parricidio, Cic.: hingegen nomen recipere, die Klage entgegennehmen, Cic. b) die aus einer Leistung entstandene Schuldforderung, welche der Gläubiger mit Zustimmung des Schuldners als eine Ausgabe in sein Hausbuch eintrug (expensum ferre), wodurch eine Litteralobligation entstand), Posten, Schuldposten, nomen facere, einen Schuldposten eintragen, buchen, Cic. u. Ov.: nomen locare, einen Posten anlegen lassen, Phaedr.: nomina exigere, Cic.: nomina sectari, Hor.: nomen solvere, dissolvere, Cic.: nomina expedire, exsolvere, Cic.: nominibus non respondere, mit der Zahlung nicht einhalten, Sen.: certis nominibus grandem pecuniam debuit, er schuldete eine große Summe in sichergestellten Posten, Cic.: bonum nomen, ein sicherer Posten = ein guter Bezahler, Cic.

nōmenclātĭo, ōnis, *f.* (*nomenclo, v. nomen u. 1. calo), die Benennung mit Namen, Q. Cic. petit. cons. 41.

nōmenclātŏr oder **nōmencŭlātŏr,** ōris, *m.* (*nomenclo, s. nomenclatio), der Namennenner, in Rom ein Sklave, der seinem Herrn, wenn er ausging, die ihm Begegnenden, bes. zum Behuf einer Amtsbewerbung, nennen, auch zu Hause die Namen der zahlreichen Sklaven kennen mußte, Cic. u. a.

Nōmentum, i, *n.*, urspr. lateinische, später sabinische Stadt, 14 Millien nordöstl. von Rom, deren Umgegend (j. *La Mentana*) durch trefflichen Wein berühmt war. – Dav. **Nōmentānus,** a, um, nomentanisch; subst., **Nōmentāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von N., die Nomentaner. – **Nōmentānum,** i, *n.*, ein Gut im nomentanischen Gebiet, das Nomentanum.

nōmĭnātim, *Adv.* (nomino), namentlich, ausdrücklich, Cic. u. a.

nōmĭnātĭo, ōnis, *f.* (nomino), die Nennung, Benennung, I) als rhet. *t. t.*, eine Redefigur, wenn man eine Sache, die noch keinen oder keinen paſſenden Namen hat, mit einem paſſenden Namen bezeichnet, die Benennung, Namenbeilegung, Cornif. rhet. 4, 42. II) als publiz. *t. t.*, die Ernennung zu einem Amte, Cic., Liv. u. a.

nōmĭnātīvus, a, um (nomino), zur Nennung gehörig, als gramm. *t. t.*: casus nominativus u. ſubſt. bl. **nōmĭnātīvus,** der Nominativ, Varr. LL. u. a.: nomina singulari nominativo, im Nominativ Singularis, Quint.

nōmĭnĭto, āre (*Intens.* v. nomino), nennen, benennen, Lucr. 3, 352 u. ſ.

nōmĭno, āvi, ātum, āre (nomen) = *ὀνομάζω*, nennen, I) mit einem Namen belegen, benamen, benennen, A) im allg.: nominari nomine Argo, Enn. tr. fr.: res ut omnes suis certis ac propriis vocabulis nominarentur, Cic.: amor, ex quo amicitia est nominata, Cic.: omnia Graeca nominata sunt, alles hat griechiſche Namen, Cic.: hanc illi *ἰδέαν* appellabant iam a Platone ita nominatam, ſo benannt (mit dieſem Namen belegt), Cic. B) insbeſ.: 1) mit einem Beinamen belegen, zubenamen, Eutr. 8, 8, 1. 2) nennen = bei Namen nennen, anführen, namentlich erwähnen, namentlich angeben, Mercurium Aegyptii nefas habent nominare, Caes.: ad flumen Sabim, quod supra nominavimus, Caes.: ex omnibus saeculis vix tria nominantur paria amicorum, Cic.: u. die Formel quem honoris causā nomino, den ich ehrenhalber nenne, Cic.; vgl. quem hominem honoris potius quam contumeliae causā nominatum volo, Cic. II) prägn.: A) jmd. mit Ehren-, mit Ruhm nennen, namhaft machen, rühmen, praedicari de se et nominari volunt omnes, Cic.: sunt clari hodieque et qui olim nominabuntur, Quint.: illa Attalica totā Siciliā nominata (berühmt), Cic. B) als publiz. *t. t.*: 1) jmd. zu einem Amte ernennen, interregem, Liv.: magistrum equitum, Liv.: mit dopp. *Acc.*, alqm augurem, Cic. 2) jmd. als Teilnehmer an einem Vergehen angeben, anklagen, alqm, Liv. u. Curt.: inter socios Catilinae nominatus, Suet.: inter coniuratos nemo me nominat, Curt.

nŏmisma, mătis, *n.* (*νόμισμα*), eine Münze, ein Geldſtück, rein lat. nummus, Hor. ep. 2, 1, 234.

nōn, *Adv.* (entſt. aus dem altlat. noenum, d. i. ne unum), I) nicht, A) im allg., als Negation, welche bei Verneinung eines ganzen Satzes vor dem Verbum, bei Verneinung eines einzelnen Begriffs vor dieſem ihren Platz hat, non est ita, Cic.: non honesta, non digna, Cic.: poteras has horas non perdere, du konnteſt ſie ſparen, Plin. ep.: tanta, non insolentia, sed immanitas, Cic. Beſondere Verbindungen: a) es verſchmilzt mit einem Subſt. zu einem Begriff, non corpus, ein Nichtkörper, Cic.: non sutor, ein Nichtſchuſter, Hor.: non orator, ein Nichtredner, Quint.: non homo = *nemo*, Hor. b) vor *Superl.* hat es verſtärkende Kraft, non minime, keineswegs wenig, gar ſehr, Cic.: homo non beatissimus, gerade nicht in den beſten Glücksumſtänden befindlich, Nep.: non aptissimus, gerade nicht der geſchickteſte, nicht ſonderlich geſchickt, Cic. c) vor andern Negationen bildet es eine ſchwache Bejahung, non nihil, etwas, einiges, Cic., nach denſelben eine ſtarke, nihil non, alles ohne Ausnahme, alles Mögliche, Cic. d) unus non, nicht ein einziger, Flor. e) non ita, non tam, nicht ſehr, nicht eben, nicht ſonderlich, Cic.: ſo auch non fere, nicht gerade, Cic. f) non quod, non quo, nicht als wenn, Cic.: non quin, nicht als wenn nicht, Cic. g) non ... nisi, ſ. nisi. h) non possum non, ich kann nicht umhin, ich muß, Cic.: ſo auch non possum, quin, Cic. i) non modo (solum) ... sed etiam (od. quoque od. et), nicht nur (bloß allein) ... ſondern auch (ſondern ſogar, ſondern ſelbſt), Cic. u. a.: ſo auch non tantum ... sed (etiam), Quint.: non modo (solum) non ... sed etiam (sed ne ... quidem), nicht nur nicht ... ſondern ſelbſt (ſondern ſelbſt nicht), Cic. u. a.: wenn im zweiten Gliede ne ... quidem ſteht, fehlt im erſten häufig das zweite non, zB. mihi non modo irasci, sed ne dolere quidem licet, Cic. b) non si, auch nicht wenn, Liv. B) insbeſ.: 1) in der Frage = *nonne*, non idem fecit? Cic.: quid? si te rogaro, non respondebis? Cic. 2) vor dem *Conjunctv.* u. *Imperat.* = *ne*, zB. non visas, Ter.: non petito, Ov. 3) mit Nachdruck jmd. oder etwas ausſchließend, geſchweige, vix servis, non vobis, Cic. II) nein, in der Antwort, Cic. u. Quint.: aut *etiam* aut *non* respondere, Cic.

Nōnacris, Akk. im, Abl. i, *f.* (*Νώνακρις*) u. **Nōnacrĭa,** ae, *f.*, Stadt und Gegend im nördlichen Arkadien, auf deren Gebiet der Styx entſprang. – Dav.: A) **Nōnacrĭus,** a, um, nonakriſch, poet. = arkadiſch, heros, Evander, Ov. fast. 5, 97: ſubſt., **Nōnacrĭa,** ae, *f.* = Atalanta, Ov. met. 8, 426. B) **Nōnacrīnus,** a, um, nonakriniſch, poet. = arkadiſch, Atalanta, Ov. art. am. 2, 185: virgo, Kalliſto, Ov. met. 2, 409.

nōnae, ārum, *f.* (nonus), der fünfte Tag in allen Monaten, außer im März, Mai, Juli und Oktober, wo es der ſiebente iſt (weil ſie allemal der neunte Tag vor den idus waren, dieſe mit eingeſchloſſen), o nonae illae Decembres, Cic.: nonis Februariis si Romae fuit, Cic. [u. a.

nōnāgēni, ae, a (nonaginta), je neunzig, Plin.

nōnāgēsĭmus, a, um (nonaginta), der neunzigſte, quarto nonagesimo anno, Cic.: femina nonagesimum annum transgressa, Val. Max.: nonagesimo et quinto imperii die, Eutr.

nōnāgĭēs (nōnāgĭens), *Adv. numer.* (nonaginta), neunzigmal, Cic. u. a.

nōnāginta, *Numer.*, neunzig, Cic. u. a.

nōnānus, a, um (nona *sc.* legio), von der neunten Legion, miles, Tac.: daſ. ſubſt. **nōnānus,** i, *m.*, ein Neuner, Tac.

non-dŭm, *Adv.*, noch nicht, Cic. u. a.

nongentēsĭmus, a, um (nongenti), der neunhundertſte, ſubſt., celebrato magnifice urbis nongentissimo, das 900ſte Stiftungsfeſt, Aur. Vict. Caes. 15, 4.

nongenti, ae, a, neunhundert, Cic. u. a.

non-nĕ, I) nicht? in der direkten Frage, nonne animadvertis? ſiehſt du nicht? Cic.: auch allein, nonne? nicht? od. nicht nicht? Cic. II) ob nicht, in der indir. Frage, quaero, nonne id effecerit, Cic.

non-nēmo, ſ. nemo.

non-nĭhĭl, ſ. nihil.

non-nullus od. (richtiger) getrennt **non nullus,** a, um, einiger, einige, einiges, u. Plur. = einige, manche, etliche, der und jener, einer und der andere (vgl. aliquot), non nulla in re, Cic.: n. pars, ein nicht geringer, ein beträchtlicher Teil, Caes.: Plur., tu et non nulli collegae tui, einige deiner Kollegen, Liv.: non nullae cohortes, Cic.: non nulla visa esse falsa, non omnia, Cic.: u. ſubſt., non nulli, Cic. u. a.

non-numquăm od. (richtiger) getrennt **non numquăm**, *Adv.*, mehr als einmal = bisweilen, zuweilen (Gegs. numquam oder saepe, saepius), Cic. u. a.

nōnus, a, um (= novenus, v. novem), der neunte, Cic. u. a.: subst., **nōna**, ae, *f.* (*sc.* hora), die neunte Stunde (nach unserer Zeitrechnung 3 Uhr nachmittags), wo die Geschäfte geschlossen wurden und man die Hauptmahlzeit (cena) einnahm, Hor. u. a.

nōnus-dĕcĭmus, a, um, der neunzehnte, Tac. u. a.

Nōra, ōrum, *n.*, I) eine Stadt auf Sardinien (an der Stelle des h. *Torre Forcadizo*), deren Einwohner **Nōrenses**, ĭum, *m.*, die Norenser. II) ein Kastell in Kappadocien an der Grenze Lykaoniens u. am Fuße des Taurus.

Norba, ae, *f.*, eine Stadt in Latium am Abhange des Volskergebirges, j. *Alcantara* mit Ruinen. – Dav. **Norbānus**, a, um, norbanisch; Plur. subst., **Norbāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Norba, die Norbaner.

Nōrēia, ae, *f.* (*Νωρήια*, Strabo), die alte Hauptstadt der Tauriker in Norikum, j. Neumarkt in Steiermark.

Nōrĭcum, i, *n.*, eins der röm. Süddonauländer, welches das jetzige Ober- u. Niederösterreich zwischen dem Inn, der Donau und dem Wiener Walde, den größten Teil von Steiermark, Kärnthen u. Teile von Krain, Bayern (das Innviertel), Tirol (das Pusterthal u. den Pinzgau) und Salzburg umfaßte. – Dav. **Nōrĭcus**, a, um, norisch; Plur. subst. **Nōrĭci**, ōrum, *m.*, die Bewohner der Landschaft Norikum, die Noriker.

norma, ae, *f.* (nosco), das Winkelmaß, bildl., die Norm, Richtschnur, Regel, Vorschrift, vitam dirigere ad rationis normam, Cic.: iuris, Cic.: Demosthenes norma oratoris et regula, Plin. ep.

normālis, e (norma), nach dem Winkelmaße gemacht, angulus, ein rechter Winkel, Quint. 11, 3, 141.

Nortĭa, ae, *f.*, eine etruskische Schicksalsgöttin, welche den Hauptsitz ihrer Verehrung in Volsinii hatte, Liv. 7, 3, 7.

nōs, *Plur.* von ego, w. s.

noscĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* von nosco), kennen lernen, erkennen, I) eig., bemerken, wahrnehmen, Liv. 3, 38, 9. II) prägn., schon Gekanntes wieder erkennen, alqm, Plin. ep. u. Tac.: alqm facie, Liv., voce, Plin. ep.: noscitari ab omnibus, Catull.

nosco, nōvi, nōtum, ĕre (Stamm NO, altlat. GNO, griech. *ΓΝΟ-Ω*, wov. *γιγνώσκω*), eig. inne werden; dh. kennen lernen, I) eig.: A) im allg., durch äußere u. innere Sinne kennen lernen, erkennen, bemerken, wahrnehmen, erfahren, einsehen, lernen, in den *tempp. Perf.* auch kennen, wissen, voce nosci, an der Stimme kenntlich sein, Ov.: cum *nosce te* dicit, hoc dicit, *animum tuum nosce*, Cic.: studeo cursus istos mutationum . . . noscere, Cic.: noscere (kennen zu lernen) provinciam, nosci (bekannt zu werden) exercitui, Tac.: vesperascit et non noverunt viam, Ter.: quisquam vos consules tunc fuisse putet, qui non leges, non instituta, non iura noritis, Cic.: quam (virtutem) tu ne de facie quidem nosti, Cic.: si ego hos bene novi, wenn ich sie recht kenne, Cic.: nosti cetera, das übrige weißt du, Cic.: so reliqua nosti, Plin. ep. B) insbes., betrachtend, prüfend kennen lernen, betrachten, prüfen, untersuchen, nosce signum, Plaut. II) prägn. = agnoscere, cognoscere, A) bereits Gekanntes wieder kennen, erkennen, aderat, qui nosceret (*sc.* eum), Tac.: nec noscitur ulli, es will ihn niemand (keiner der frühern Freunde ꝛc.) kennen, Ov.: signum, quo inter se nosceantur, Tac.: potesne ex his ut proprium quid noscere? (wieder) finden, Hor.: ad res suas noscendas recipiendasque, Liv. B) als Richter eine Sache untersuchen u. als Konsequenz in od. über etwas erkennen, Scauri causam cum senatu, Tac.: quae olim a praetoribus noscebantur, Tac. C) einen Grund, eine Entschuldigung anerkennen, gelten lassen, gutheißen, causam, Cic.: illam partem excusationis, Cic.

nosmĕt, s. ego.

nostĕr, nostra, nostrum (nos), unser (Gegs. vester, euer), I) im allg.: a) subj., nostra consilia, Cic.: provincia nostra, Caes.: vestrum est dare, nostrum vincere, an euch ists zu geben, an mir zu siegen, Ov. b) obj. = zu od. gegen uns, amor noster, Cic. II) insbes. A) uns zugehörig, uns anhängend, unser, a) übh.: nostri homines, unsere Landsleute, Cic.: noster, einer von den Unserigen, unser Freund, Anverwandter ꝛc., noster est, gehört zur Familie, Ter.: Furnius noster, Cic.: hic noster (dieser unser Redner [von dem wir eben sprechen]), quem principem ponimus, Cic. Subst., *α*) **nostri**, ōrum, *m.*, die Unserigen, unsere Leute, u. prägn. = unsere Landsleute, Cic. *β*) **nostra**, ōrum, *n.*, das Unserige (Gegs. aliena), Cic. b) in der Anrede, o noster! o mein Lieber! Ter. c) noster scherzweise = ego, Plaut. u. Hor. b) uns bequem, uns günstig, nostra loca, Liv.: noster Mars, Verg. – Verstärkt *nostrāpte* culpa facimus, Ter. Phorm. 766.

nostrās, ātis, *m.*, *f.* u. *n.* (noster), aus unserm Lande, inländisch, heimisch, philosophi, Cic.: verba, Cic.: pro peregrina voce nostratem requirendam, Suet.: subst., **nostrātes**, die Unserigen, unsere Landsleute, Plin.

nŏta, ae, *f.* (v. nosco), Kennzeichen, Zeichen, Merkmal, I) im allg.: 1) eig.: signa et notae, Cic.: medium ferme sinum velut notā distinguere, Liv.: notam ducere, machen, Ov. 2) bildl., Merkmal, unterscheidendes Kennzeichen, Anzeichen, Zeichen, notae ac vestigia scelerum, Cic.: cicatrices et notae virtutis, Cic.: mihi quoque impendēre idem exitium, certis quibusdam notis augurabar, Plin. ep.: notam dare (alcis rei), Mela u. Curt.: veras dare ore notas, Ov. II) insbes.: A) Zeichen in der Schrift, 1) der Buchstaben u. Zahlen, notae litterarum, Buchstabenzeichen, Cic.: bei Dichtern meton., Plur. notae = Schrift, Brief, Hor. u. Ov. 2) Zeichenschrift, Geheimschrift, Chiffreschrift, Suet. Aug. 88. 3) tachygraphische Zeichen, deren man sich statt der Buchstaben und Wörter bediente, verborum notae, Sen.: notis velocissime excipere (nachschreiben) solitus, Suet. 4) Note in der Musik, musicis notis cantica excipere, Quint. 1, 12, 14. 5) notae librariorum, Interpunktionszeichen, Cic. de or. 3, 173. B) Zeichen an einem Gegenstande, 1) Flecken am Körper, Mal, vitulus, quā notam duxit, wo es ein Mal hat, Hor.: nota genetiva, Muttermal, Suet. 2) eingestochenes od. eingebranntes Mal, Brandmal, barbarus compunctus notis Thraeciis, tättowiert, Cic.: deformare stigmatum notis, brandmarken, Suet. Bildl., ein Brandmal = Schandfleck, o turpem notam temporum nomen illorum! Cic.: quae nota domesticae turpitudinis

non inusta vitae tuae est? Cic.: homo omnibus notis turpitudinis insignis, Cic. 3) Gepräge, nummaria, Aur. Vict.: nummi omnis notae, Suet. Bildl., patefacere interiorem animi notam, das Gepräge, die Gedanken ſeines Herzens zeigen, eröffnen, Suet. 4) Zeichen an einem Wein- od. Honiggefäß, um die Sorte zu bezeichnen, die Etikette; dah. a) meton., die Qualität, die Sorte, vini optima nota, Col.: interior nota Falerni, vorzügliche Sorte F., Hor.: mel secundae notae, Col. b) übtr., die Sorte, Art, Qualität, ex hac nota corporum est aër, Sen.: alqm de meliore nota commendare, von der vorteilhafteren Seite, Cur. in Cic. ep.: beneficia ex vulgari nota, von gemeiner Art, Sen.: nos ex illa prima nota non sumus, Sen.: alia deinceps huius notae, und dergleichen mehr, Sen. 5) Zeichen in einem Buche, Merkmal, um ſeinen Beifall od. ſein Mißfallen über eine Stelle zu äußern, Cic. Pis. 73. Sen. ep. 6, 5. 6) Anmerkung, Note, die der Cenſor über jedes Leben und Betragen machte und ſie teils mündlich kund that, teils in das Protokoll eintrug, und meton. = die aus dem ungünſtigen Urteil des Cenſors hervorgehende Ehrenſchmälerung, motis senatu ascribere notas, Liv.: ignominiosis notas demere, Suet.: censoriae severitatis notā inuri, Cic.: dh. übtr., notam habere in amore, eine Degradation erleiden, herabſinken, Prop. Bildl., der Schandfleck, Schimpf, die Beſchimpfung, adiectae mortuo notae sunt, Liv.: notam quasi censoriam alci inurere, Plin. ep. 7) unterſcheidender Name einer Perſon, ehrender Beiname, ille Numantina traxit ab urbe notam, Ov. fast. 1, 596. C) ein gegebenes Zeichen, ein Wink, Ov. met. 11, 466; art. am. 3, 514.

nŏtābĭlis, e (noto), I) bemerkenswert, a) merkwürdig, denkwürdig, exitus, Cic.: eo notabilior caedes fuit, quia etc., Tac. b) auffallend, berüchtigt, hic gravi saevitiā notabilis (fuit), Eutr.: si quid in peius notabile est, Quint. II) übtr., bemerkbar, kenntlich, civitatum fundamenta vix notabilia, Sen.: in nullo hoc fiebat notabilius, Sen. rhet.

nŏtābĭlĭtĕr, *Adv.* (notabilis), I) bemerkbar, auffallend, expallescere, Plin. ep.: in tumultu notabilius turbantes, Tac. II) merklich, n. gaudium eminuit, Plin. ep. 5, 17, 5.

nŏtārĭus, ĭi, *m.* (nota), ein Geſchwindſchreiber, Quint. u. a.

nŏtātĭo, ōnis, *f.* (noto), die Bezeichnung, I) eig.: tabularum, der Votivtäfelchen mit verſchiedenem Wachſe, Cic. Clu. 130. II) übtr., 1) die Bezeichnung des in einem Worte enthaltenen Begriffs, die Etymologie, Cic. top. 10 u. 35. 2) die Unterſuchung bei der Wahl, iudicum, Cic. Phil. 5, 13. 3) die Bemerkung, Wahrnehmung, Beobachtung, naturae, temporum, Cic. 4) die vom Cenſor ausgeſprochene Bemerkung, notationes auctoritasque censoria, Cic. Clu. 128. 5) die Beſchreibung, Schilderung, Charakteriſierung, Cornif. rhet. 4, 63.

nŏtātus, a, um, *PAdj.* (v. noto), kenntlich, ausgezeichnet, quam maxime notatae similitudines, Cornif. rhet.: quo nobis notatior sit similitudo, Cornif. rhet.: homo omnium scelerum libidinumque maculis notatissimus, Cic.

nōtesco, tŭi, ĕre (1. notus), bekannt werden, Catull., Tac. u. a.

nŏthus, a, um (*νόθος*), unecht, I) eig. = unehelich, von einer Beiſchläferin oder Sklavin erzeugt (aber von einem gewiſſen bekannten Vater, Ggſtz. legitimus; hingegen spurius von einem nicht gekannten Vater), Verg. u. Col.: von Tieren, die von Eltern verſchiedener Art oder aus verſchiedenen Ländern erzeugt ſind, ein Bankert, Verg. II) übtr., unecht, fremd, falſch, lumen (Ggſtz. proprium lumen), Lucr. u. Catull.: Attis notha mulier, Catull.

nōtĭo, ōnis, *f.* (nosco), I) das Kennenlernen, übtr., a) der Begriff, die Kenntnis von od. über etwas, rei, Cic.: deorum, Cic.: de alqa re, Cic.: animi, Begriff der Seele, den die Seele hat, Cic.: fugere intellegentiae nostrae vim et notionem videtur, kann ſich unſer Verſtand keinen Begriff machen, Cic. b) der Begriff, der Sinn, den man einer Sache od. einem Worte unterlegt, griech. *ἔννοια, πρόληψις*, ſ. beſ. Cic. top. 31. II) insbeſ., die obrigkeitliche Kenntnisnahme, A) jede Unterſuchung, pontificum, Cic.: populi, Cic.: dilatā notione, Tac. B) die Unterſuchung des Cenſors, 1) eig.: iudicium et notio censoria, Cic. 2) übtr., die (tadelnde) Bemerkung des Cenſors, notiones animadversionesque censorum, Cic.

nōtĭtĭa, ae, *f.* (notus), das Bekanntſein, I) paſſiv: 1) das Bekanntſein, Gekanntſein, hi propter notitiam sunt intromissi, Nep.: plus notitiae, quam fuit ante, dedit, hat mich bekannter gemacht, als ich vorher war, Ov.: virtus habet notitiam posteritatis, iſt bekannt bei den Nachkommen, Ov. 2) prägn., der Ruf, der (große) Name, notitiā apud populum Rom. non carēre (v. Vergil), Tac. dial.: si quid in nobis notitiae ac nominis est, wenn ich irgend bekannt und genannt bin, Tac. dial. II) aktiv, das Kenntnishaben, 1) die Bekanntſchaft mit jmd., a) im allg.: haec inter nos nuper notitia admodum est, Ter.: notitia nova mulieris, Cic. b) prägn.: notitiam feminae habere, ein Weib (fleiſchlich) erkennen, Caes. b. G. 6, 21, 5. 2) das Wiſſen, die Kenntnis, die Vorſtellung, der Begriff, rei, corporis sui, Cic.: alci in notitiam venire, jmdm. zur Kenntnis kommen, Plin.: in notitiam hominum venire, ruchbar werden, Sen.: perferre in notitiam alcis, zu jemandes Kenntnis bringen, Plin. ep.: notitiae rerum, allgemeine Begriffe, Cic.: notitiam aperire (erklären), Cic.: dei notitiam habere, Cic.

nōtĭtĭēs, ēi, *f.* = notitia, Lucr. 5, 182 u. 1045.

nōto, āvi, ātum, āre (nota), I) kennzeichnen, bezeichnen, mit Kennzeichen verſehen, durch Zeichen kenntlich machen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: tabellam cerā, Cic.: ova atramento, Col.: chartam, beſchreiben, Ov.: genas ungue, zerkratzen, Ov. 2) übtr., bemerken, a) ſich bemerken, auszeichnen, notat et designat oculis ad caedem unumquemque nostrūm, Cic.: oculis sibi puellam, Ov. b) als publiz. t. t., vom Cenſor, den Namen eines röm. Bürgers wegen eines Vergehens im Protokolle mit einer tadelnden Bemerkung verſehen, alqm furti et captarum pecuniarum nomine, Cic.: eos hāc subscriptione, Cic.: equitem ignominiā, Suet.: a censoribus notatus, Aur. Vict. c) ſich bemerkend unterſcheiden, culta ab incultis, Liv. 27, 8, 18. B) bildl.: 1) bezeichnen, α) übh.: res nominibus, Cic.: alqd verbis Latinis, ausdrücken, Cic.: res voce, Lucr. β) den in e. Worte liegenden Begriff bezeichnen, e. Wort etymologiſch erklären, verbum, Cic. top. 36. 2) kenntlich machen, auszeichnen, alqm decore, Cic.: ita notata reliquisse, Cic. 3) jmd. durch eine Anſpielung mit Worten oder Geſten bezeichnen, meinen, auf jmd. zielen, anſpielen, alqm,

Ov. met. 9, 261: senatum gestu, Suet. Ner. 39. 4) tadeln, rügen, rem, Cic.: verbis alqm, Cic.: quaeque Persius notat, Quint. II) zeichnen, durch Zeichen darstellen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) im allg., schreiben, litteram (einen Brief), Ov.: verba, Ov.: nomina, Ov.: absol., notat et delet, Ov. b) insbes., mit Abbreviaturen schreiben, notando consequi, Quint.: notata, non perscripta erat summa, Suet. 2) übtr.: a) kurz aufzeichnen, anmerken, bemerken, caput, Cic.: legem, Nep. b) anführen, bemerken, anzeigen, res singulas, Cic. c) wahrnehmen, beobachten, bemerken, cantus avium, Cic.: notante omni exercitu, Suet.: genus, durch Beobachtung feststellen, Cic. B) bildl., merken, dicta memori pectore, Ov.: dicta mente, Ov.

nōtŏr, ōris, *m.* (nosco), der Kenner jmds., der Identitätszeuge (klass. cognitor), Sen. u. a.

nŏtŏs, i, *m.*, der Südwind, s. 2. notus.

1. nōtus, a, um, *PAdj.* (v. nosco), bekannt (Ggstz. ignotus), I) passiv = jmdm. bekannt, A) im allg.: 1) eig. (sowohl von dem, dem ich bekannt bin, als von dem, der mir bekannt ist), res nota, Cic.: noti atque insignes latrones, Cic.: miles (kollektiv) notus inter se, Liv.: tua nobilitas hominibus litteratis est notior, populo obscurior, Cic.: vita P. Sullae vobis notissima, Cic.: notissimi inter se, quia etc., sie kannten einander genau, weil ꝛc., Liv.: alqd notum habere, kennen, wissen, Cic.: alqd notum facere alci, Cic., od. m. folg. *Acc.* od. *Infin.*, Plin. ep.: mit *Genet.*, animi (wegen der Gesinnung), Hor. Subst., a) notus, i, *m.*, der Bekannte, gute Freund, Auct. b. Alex.: gew. Plur. noti (Ggstz. ignoti), Cic. u. a.: auch Superl. notissimi, Auct. b. Afr. b) nota, ōrum, *n.*, Bekanntes, Offenkundiges (Ggstz. occulta), Tac. hist. 1, 24 *extr.* 2) übtr.: a) bekannt = freundschaftlich, notis compellat vocibus, Verg. Aen. 6, 499. b) bekannt = gewöhnlich, ulmus, nota quae sedes fuerat columbis, Hor.: munera, Verg. B) prägn.: a) ausgezeichnet, angesehen (Ggstz. obscurus), gladiator, Suet.: pater familias, Suet.: m. *Genet.* (wegen), paterni animi, Hor. b) berüchtigt, mulier, Cic.: quod noti sunt, Cic. II) aktiv = bekannt mit etwas, mit *Genet.*, homo eius provinciae notus et non parum sciens, Auct. b. Hisp. 3, 4.

2. nŏtus (nŏtŏs), i, *m.* (νότος) = auster, der Südwind, I) eig., Verg., Sen. u. a. II) übtr., übh. der Wind, Plur. die Winde, die Lüfte, tendunt vela noti, Verg.: in notos volantem fugere, Verg.

nŏvācŭla, ae, *f.* (novo), ein Scharmesser, Cic. u. a.

nŏvālis, e (novus), was gepflügt werden muß, subst., **nŏvālis**, is, *f.* (*sc.* terra), u. **nŏvāle**, is, *n.* (*sc.* solum), ein Brachacker, Brachfeld, tonsae novales, Verg.: novale, Ov.: poet. übtr., jeder Acker, der bebaut wird, culta novalia, Verg. ecl. 1, 70.

nŏvātrix, trīcis, *f.* (novator), die Erneurerin, Ov. met. 15, 252.

nŏvē, *Adv.* (novus), I) neu, ungewöhnlich, unerhört, Cornif. rhet. u. a. II) **nŏvissĭmē**, zuletzt, a) in der Zeit = letzthin, vor kurzem, in der neuesten Zeit, neuestens, Planc. b. Cic. ep., Sall. u. a.: saepe . . . novissime, Brut. b. Cic. ep. b) in der Reihenfolge = zuletzt, endlich, Hirt. b. G., Sall. u. a.: primum . . . deinde . . . novissime, Planc. b. Cic. ep. u. Sen.: primum . . . posthaec . . . novissime, Sen.

nŏvello, āre (novellus), neue Weinberge anlegen, Suet. Dom. 7.

nŏvellus, a, um (*Demin.* v. novus), neu, jung, (Ggstz. vetus, vetulus), a) im engern Sinne, als *t. t.* des Landb., von dem, was noch nicht ausgewachsen ist, bos, Varro: gallina, Col.: arbor, Cic.: vitis, Verg.: prata, Ov. b) im weitern Sinne übh. von dem, was noch nicht lange existiert ꝛc., frena, Ov.: oppida, neu unterworfene, Liv.

nŏvĕm, *Numer.*, neun, Cic. u. a.: decem et novem, Liv., decem novem, Caes.: novem dierum iter, Caes.: puerulo me non amplius novem annos nato, Nep.

Nŏvembĕr, bris, bre, Abl. bri (novem u. Suffix ber), zur Neun gehörig, November-, a) mensis November, der neunte, dann (wie bei uns) der elfte Monat des Jahres, der November, Cic. u. a.: bl. **Nŏvembĕr**, Col. u. a. b) zum Monat November gehörig, November-, kalendae Novembres, nonae Novembres, idus Novembres, Cic. u. a.

nŏvendĭālis (nŏvemdĭālis), e (novem u. dies), neuntägig, I) = neun Tage dauernd, sacrum, sacrificium, Liv., od. feriae, Cic., ein neuntägiges Fest, welches bei außerordentlichen, Unglück verkündenden Anzeichen (besonders wenn es Steine geregnet hatte) begangen wurde. II) = den neunten Tag geschehend, cena, am neunten Tage nach der Beerdigung der Leiche, Leichenschmaus, Tac.: pulveres, am neunten Tagen nach dem Tode beigesetzte, folglich frische, noch warme Leichenasche, Hor.

Nŏvensĭles dīvi (novus), Götter, welche erst später unter die Zahl der Götter aufgenommen, Liv. 8, 9, 6.

nŏvēnus, a, um (novem), je neun, ter novenae virgines, Liv.: terga, Ov.

nŏverca, ae, *f.*, die Stiefmutter, Cic. u. a.: bildl., quorum Italia est noverca, Vell.: rerum ipsa natura in eo non parens, sed noverca fuerit, si etc., Quint.

nŏvercālis, e (noverca), stiefmütterlich, übtr. = lieblos, feindselig, oculi, Sen. rhet.: odia, Tac.

nŏvīcĭus, a, um (novus), neu, der Gattung nach, a) übh.: morbus, Sen. rhet.: vinum, Plin. b) v. erst jüngst in den Sklavenstand gekommenen Sklaven, puellae, Ter.: subst., **nŏvīcĭi**, ōrum, *m.*, Neulinge, grex noviciorum, Cic.: venales novicios accepimus, Quint.

nŏvĭens, *Adv.* (novem), neunmal, Ov. u. Sen.

Nŏvĭŏdūnum, i, *n.*, I) Stadt der Suessionen, später Augusta Suessionum gen., j. *Soissons*, Caes. b. G. 2, 12, 1. II) Stadt der Bituriges Cubi, östlich von Avaricum, j. *Nouan* bei Orleans, Caes. b. G. 7, 12, 2; 7, 55, 1.

nŏvĭtās, ātis, *f.* (novus), die Neuheit, I) eig.: A) im allg., das Neue einer Sache (Ggstz. vetustas, antiquitas), Quint. u. a.: anni, das neue Jahr, Anfang des Jahres, Ov.: Plur., novitates, neue Verhältnisse (= neue Bekanntschaften), Cic. de amic. 68. B) insbes., die Neuheit des Geschlechts, der Familie (als Zustand eines homo novus, s. novus), die Emporkömmlingschaft, Cic. u. a. II) die Ungewöhnlichkeit, das Ungewöhnliche, Überraschende, pugnae, Caes.: rei, Caes. u. Cic.: cupidi novitatis, nach Neuerungen (Veränderungen) im Vortrage einer Wissenschaft, Quint.

nŏvo, āvi, ātum, āre (novus), I) etw. neu machen, erneuern, in seinen vorigen Stand setzen, A) eig.: transtra, Verg.: membra, erquicken, Ov.: ardorem, Liv.: vulnus, aufreißen, Ov.: agrum cultu, erneuern, verjüngen, Ov.: agro non semel arato,

sed novato et iterato, zwei- u. dreimal gepflügt, Cic. de or. 2, 131: ingratos nullā prole novare viros, fortpflanzen, Ov. B) übtr.: a) erneuern = erfrischen, erquicken, animus defessus audiendo aut admiratione integratur aut risu novatur, Cic. de inv. 1, 25. b) eine neue, d. i. veränderte Gestalt geben, verändern, pugnam equestrem, Liv.: nihil habui . . . quod putarem novandum in legibus, Cic.: nomen simul faciemque, Ov.: novare res, die bestehende Verfassung verändern, Neuerungen (Unruhen) erregen, Liv.: so auch ne quid novaretur, Sall.: omnia novare, Liv.: auch absol., novandi spes, zu Neuerungen, Sall.: ebenso cupido novandi, Tac. c) verwandeln, corpus, formam, Ov. II) neu bilden, erfinden, verba, neue Wörter bilden, aufbringen, Cic.: tela, neue Waffen schmieden, Verg.

Novocōmensis, e, **Novum Cōmum,** s. Comum.

nŏvus, a, um (νέος), neu, jung (Ggstz. vetus), I) eig., A) im allg.: navis, Liv.: murus (Ggstz. dirutus murus), Liv.: ver, Verg. u. Ov.: aestas, Sall. fr. u. Verg.: aetas, die frische Jugend (Ggstz. senior aetas), Ov.: milites, Rekruten (Ggstz. veteres), Sall. u. Liv.: senatus, consules, Liv.: maritus, Neuvermählter, Bräutigam, Liv.: nova vitia (Ggstz. vitia antiquitus tradita), Sen.: nova res, Neuigkeit, Cic.: res novae, Neuigkeiten, Cic.; bes. neue Dinge im Staate, Neuerungen, Umsturz des Bestehenden, Revolution, novis rebus studere, mit N. umgehen, Caes.: frumentum, gleich nach der Ernte, Cic.: lac, junge, frische Milch, Verg.: frons, ein grüner Zweig, Hor. u. Ov.: auch verb. novus et recens, jung u. neu (wo novus das, was unlängst geschehen, recens das, was erst aufgekommen ist, bezeichnet), Ov., Plin. u. a.: subst., **nŏvum,** i, *n.*, etwas Neues, eine Neuigkeit, num quidnam novi? Cic.: insbes., e. neue Erscheinung, id novum contuens, Nep.: Plur. nova, Neues (Ggstz. prisca), Liv.; u. neue Einrichtungen, multa in re militari nova afferre (einführen), Nep. B) insbes.: a) **nŏvus homo** od. **homo nŏvus,** ein Neuemporgekommener, Neugeadelter, d. i. aus einer Familie, in welcher vor ihm noch keiner die hohen Ehrenstellen (die kurulische Ädilität, Prätur u. das Konsulat) verwaltet hat, Cic. b) **nŏvae tabulae,** neue Rechnungs-, Schuldbücher, durch welche bei den Alten Schuldposten kassiert wurden, bes. bei Überschuldung der Bürger u. nach Unruhen vorkommend, Cic. u. a.: dh. übtr., novae tabulae beneficiorum, gleichs. das Ausstreichen der W. aus der Schuldenliste, das Vergessen der W., Sen. de ben. 1, 4, 6. c) **Nŏvae tabernae** u. subst. bl. **Nŏvae,** ārum, *f.*, die Wechslerläden auf der Nordseite des röm. Forums (weil sie 211 v. Chr. nach einem Brande neu aufgebaut waren), im Ggstz. der Veteres auf der Südseite (welche vom Brande verschont geblieben waren), Liv.: sub Novis, Cic. u. a. d) **Nŏva via,** die Neustraße, führte im Bogen an dem Nordwestabhange des Palatinus hin, von der Höhe (summa Nova via), wo Romulus dem Jupiter Stator einen Tempel gebaut, zur Tiefe des Forums sich senkend, Liv. 1, 41, 4. II) übtr.: 1) von der Bekanntschaft mit etw., neu, unerfahren, unbekannt, equus, Cic.: ferre novae nares taurorum terga recusant, eine an diesen Geruch nicht gewöhnte Nase, Ov.: rudis ad partus et nova miles eram, Anfängerin, unerfahren, Ov.: m. *Dat.*, novus delictis hostium, ganz unbekannt mit den Vorgehungen der F., Tac. 2) von der Art und Beschaffenheit, neu, sonderbar, außerordentlich, ungewöhnlich, unerhört, navis (Schiff Argo), Ov.: consilium (Entschluß), Nep.: flagitium, Ter.: genus dicendi, Cic.: ars, Nep.: m. 2. *Supin.*, quod auditu novum est, Val. Max. 3) vom Äußern, im Ggstz. des innern Wesens = alter, alius, ein neuer, anderer, zweiter, novus Hannibal, Cic.: novus Camillus, Liv.: novus Liber pater, Vell. 4) von der Reihenfolge u. dem Grade, nur Superl. novissimus, a, um, a) der äußerste, letzte, histrio, Cic.: acies, Hintertreffen, Liv.: agmen, Nachtrab, Caes.: tempus, Ov.: cauda, der äußerste Teil, das Ende des Schw., Ov.: so auch crura, Ov.: mare, Tac.: subst., novissimi, die Nachhut, Caes. u. Auct. b. Alex. b) der äußerste, größte, ärgste, casus, Tac.: exempla, Strafen, Tac.: *neutr. plur.* subst., novissima exspectabat, Tac.

nox, noctis, *f.* (νύξ), die Nacht, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg., die Nacht, Nachtzeit, oft auch der Abend, Cic. u. a.: nocte (u. poet. nocti) od. de nocte, noch in der Nacht, Cic.: multā nocte od. de multa nocte, in tiefer Nacht, Cic.: concubiā nocte, in tiefer Nacht, Cic.: ad multam noctem, bis tief in die Nacht, Caes.: primā nocte, Nep.: nocte mediā, Cic., od. de nocte media, Caes., um Mitternacht. 2) personif., **Nox,** die Nachtgöttin, welche ihren Sitz in der Unterwelt hatte, Verg. Aen. 5, 721. Tibull. 2, 1, 87. B) meton.: a) die nächtliche Ruhe, der Schlaf, oculisve aut pectore noctem accipit, Verg.: nox Aeneam somnusque reliquit, Verg. b) der nächtliche Beischlaf, Ter. u. Cic. c) nächtliches Schwärmen, Nachtgeschrei, Prop. 4, 8, 60. C) übtr.: a) die Dunkelheit, Finsternis, eines Ortes, Sen.: auf dem Meere, Sturm, Prop.: bei Regenwetter, Verg. b) die Unterwelt, ire per umbram noctemque profundam, Verg. c) die Todesnacht, der Tod, Hor. u. Verg. d) die Nacht der Augen, Blindheit, Ov. met. 7, 2. Sen. b. Quint. 9, 2, 43. II) bildl.: 1) die Dunkelheit, Unverständlichkeit, mei versus aliquantum noctis habebunt, Ov. Ib. 63. 2) die Finsternis in der Seele, der Unverstand, quantum mortalia pectora caecae noctis habent, Ov. met. 6, 473. 3) Dunkel, Verwirrung, traurige Umstände, haec rei publicae nox, Cic.: rei publicae offusa nox, Cic.

noxa, ae, *f.* (nocco), I) der Schaden, noxae esse, zum Sch. gereichen, schaden, Sall. (u. so reo esse noxae, Ggstz. reo esse absolutioni, Tac.): sine noxa, Suet.: noxam nocere, Sch. thun, Liv. II) meton.: A) die Schaden bringende Handlung, die Schuld, das Vergehen, Verbrechen, noxae reus, Liv.: in noxa esse, Ter. u. Liv.: noxam admittere, sich mit Sch. behaften, Quint. B) die Strafe, dedi noxae (zur Str.) inimico, Liv.: noxam merere, Liv.: eximere noxae, Liv.: noxā liberari, Liv.: noxā pecuniāque exsolvi, Liv.: luere pecuniā noxam, Liv.

noxĭa, ae, *f.* (*sc.* causa, v. noxius, a, um), die Schuld, das Vergehen, alci noxiae esse, zur Schuld angerechnet werden, Liv.: noxiam defendere (ablehnen), Ter.: in noxia aliqua comprehendi, Caes.: Plur., minimae noxiae, Cic.

noxĭōsus, a, um (noxia), schädlich, res, Sen.: noxiosissimum animal, Sen.

noxĭus, a, um (noceo), I) schädlich, crimina, Verg.: tela, Ov. II) eines Vergehens schuldig, sträflich, nobilitas, Sall.: civis, Cic.: homines, Verbrecher, Sen.: corda, Ov.: alqm noxium iudicare, Liv.: mit *Genet.*, coniurationis, Tac.:

Plur. ſubſt., **noxii**, ōrum, *m.*, Schuldige, Verbrecher, Sall. u. a.

nūbēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. nubes), ein Wölkchen, Plin. u. a.: bildl., frontis tuae (auf deiner St.), Cic. Pis. 20.

nūbēs, is, *f.* (von nub-o, ich verhülle), die Wolke, I) eig. u. übtr.: A) eig.: atra, Lucr. u. a.: aër concretus in nubes cogitur, Cic.: qui sub nube solem non ferunt, Cic. B) übtr., Wolke = 1) das wolkenartig in die Luft ſich Erhebende, u. pulveris, Liv., u. bl. nubes, Verg. 2) dichte Menge, locustarum, Liv.: volucrum, Verg.: peditum equitumque, Liv.: velut nubes levium telorum coniecta, Liv. II) bildl.: 1) die Wolke (des finſtern Ernſtes, der Traurigkeit) auf der Stirn, deme supercilio nubem, Hor.: hanc tristitiae nubem discutere, Val. Max. 2) der verbergende Schleier, fraudibus obice nubem, Hor. ep. 1, 16, 62. 3) das ſich erhebende, hereinbrechende Unglück, belli, Verg. u. Iustin. 4) die trübe, traurige Lage, pars vitae tristi cetera nube vacet, Ov.: rei publicae, Cic. 5) eine Wolke = etwas Weſenloſes, Leeres, nubes et inania captare (von einer hochtrabenden und ſchwülſtigen Sprache), Hor. art. poët. 230.

nūbĭfĕr, fĕra, fĕrum (nubes u. fero), I) Wolken tragend, Ov. met. 2, 226. II) Wolken bringend, Ov. her. 3, 58.

nūbĭgĕna, ae, *m.* (nubes u. gigno), von Wolken erzeugt, ein Wolkenkind, Wolkenſohn, als Beiname der Centauren, die Ixion mit einer Wolke zeugte, nubigenae Centauri, Verg.: oft bl. nubigenae, Verg. u. Ov.

nūbĭlis, e (nubo), heiratsfähig, mannbar, grandis ac n. filia, Cic.: virgo amici nubilis, Nep.: iam matura viro, iam plenis nubilis annis, Verg.: nubilis iam aetatis filia, Val. Max.

nūbĭlus, a, um (nubes), wolkig, mit Wolken umzogen, trübe (Ggſtz. serenus), I) eig. u. übtr.: A) eig.: caelum, Aur. Vict.: dies, Plin. ep.: anni, Tibull.: ſubſt., **nūbĭlum**, i, *n.*, Gewölke, trübes Wetter, propter nubilum, Suet.: nubilum inducere (v. Winden), Plin. ep.: omnis dies caelum nubilo gravat, Sen. rhet.: Plur., **nūbĭla**, ōrum, *n.*, die Wolken, das Gewölk, Regengewölk, Hor., Ov. u. Plin. pan. B) übtr.: 1) aktiv, wolkig, Wolken bringend, auster, Ov.: aquilo, Plin. 2) finſter, dunkel, Styx, Ov.: via nubila taxo, Ov. II) bildl.: 1) finſter in Mienen, traurig, toto nubila vultu, Ov.: oculi tristitiā quoddam nubilum ducunt, werden umwölkt, Quint. 2) finſter gegen jmd., abgeneigt, ungünſtig, nubila nascenti seu mihi Parca fuit, Ov. trist. 5, 3, 14. 3) finſter, trübe, unglücklich, tempora si fuerint nubila, Ov.: nubilo adulescentiae contemptu perfusus, Dunkel der Verachtung, Val. Max.

nūbo, nupsi, nuptum, ĕre (Stamm NUB, wov. auch nubes), ſich verhüllen, meton. = heiraten, vom Frauenzimmer, weil die Braut bei der Hochzeit mit einem Schleier verhüllt und ſo dem Bräutigam übergeben wurde (hingegen vom Manne uxorem ducere), mit u. ohne *Dat.*, Cic., Liv. u. Ov.: nubere in familiam clarissimam, Cic.: ut in quam cuique feminae convenisset domum nuberet, Liv.: nuptam esse alci od. cum alqo, mit jmd. verheiratet ſein, Cic.: filiam alci nuptum dare, Ter. u. Nep.: alci nuptum locare, verheiraten, Ter.: u. ſo sororem ex matre et propinquas suas nuptum in alias civitates collocare, Caes.: a parentibus nuptum mitti, Sall. fr.: dh. Partic. **nuptus**, a, um, verheiratet, vermählt, filia, Cic.: mulier, Liv.: u. ſubſt., **nupta**, ae, *f.*, eine Ehefrau, Gattin, n. pudica, Ov.: n. Iovis, Ov.

Nūcĕrĭa, ae, *f.*, eine Stadt in Kampanien mit dem Beinamen Alfaterna, als deren Hafenort Pompeji diente, ſ. *Nocera*. – Dav. **Nūcĕrīnus**, a, um, nuceriniſch; Plur. ſubſt., **Nūcĕrīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Nuceria, die Nuceriner.

nŭclĕus, i, *m.* (v. nux), der Kern, von der Nuß und von andern ähnlichen Früchten, dann auch v. Kern des Obſtes, Cels. u. Plin.

nūdĭus = nunc dius (= dies), es iſt nun der ... Tag, immer mit Ordnungszahlen: nudius tertius, es iſt nun der dritte Tag, d. i. vor drei Tagen, vorgeſtern, Cic.: qui dies nudius tertius decimus fuit, vor dreizehn Tagen, Cic.: ebenſo bl. nudius tertius decimus, Cic.

nūdo, āvi, ātum, āre (nudus), entblößen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im engern Sinne, entblößen, entkleiden, der Kleider berauben, alqm, Cic.: corpus, Enn. fr. u. Liv.: se, Cic. u. Val. Max. 2) im weitern Sinne, a) entblößen, der Bedeckung und Hülle berauben, gladium, entblößen, herausziehen, Liv.: templum paene omni tecto, Liv.: tectum nudatum (*sc.* tegulis), Liv.: ventus nudaverat vada (*sc.* aquā), Liv.: murum defensoribus, Caes. u. Liv.: messes, ausdreſchen, Ov.: agros populando, ableeren, Liv. b) als milit. *t. t.*, entblößen, bloßgeben, unverteidigt laſſen, nicht beſetzen, castra, Caes.: litora, Caes.: ripam, Liv.: beſ. vom Heere, im Treffen dem Eindringen der Feinde bloßgeben, omnia, Verg.: terga fugā, Verg.: undique corpus ad ictus, Liv. B) übtr.: 1) im engern Sinne, entblößen, des Eigentums berauben, plündern, quem praeceps alea nudat, Hor.: omnia, Cic. 2) im weitern Sinne, entblößen, berauben, alqm praesidio, Cic.: nudatos opere censorio, der Vorzüge ihres Standes verluſtig erklärt, von Senatoren und Rittern, Suet.: res publica nudata tali cive, Cic.: nudatus opibus Perseus, Liv. II) bildl., 1) entblößen, entkleiden, berauben, evolutum illis integumentis dissimulationis tuae nudatumque perspicio, Cic.: vis ingenii scientiā iuris nudata, Cic.: Maxentium nudare conatus, ſeiner Würde zu entkleiden, Eutr. 2) bloßgeben = verraten, merken laſſen, äußern, animos, Liv.: consilia, Curt.: consilia adversus Romanos, Liv.: aras traiectaque pectora ferro, Verg.: nimis detegendo cladem nudandoque, Liv.

nūdus, a, um, bloß, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) bloß, nackt = ohne Kleider, Cic.: nudis pedibus, Hor.: poet. mit *Acc. resp.*, nudus membra, Verg.: od. = leicht bekleidet, in bloßer Tunika, nudus ara (pflüge), Verg.: inermes nudique sub iugum missi, Liv.: übtr., sudor, von nackten Leuten, Quint. 2) im weitern Sinne, wie bloß = unbedeckt, vertex, Verg.: ensis, Verg.: nudus iacebis in arena, unbeerdigt, Verg.: sedit humo nudā, auf bloßer Erde, Ov.: dextra, unbewaffnet, Liv.: u. ſo nudi aut leviter armati (Ggſtz. armatissimi), Sen.: subsellia, unbeſetzt (von Menſchen), Cic.: silex, ohne Gras, Verg.: terga, ohne Bedeckung, Liv.: poet. m. *Acc. resp.*, lapis omnia nudus, ringš nacktes (unbewachſenes) Geſtein, Verg. B) übtr.: 1) einer Sache entblößt, beraubt, mit *Abl.*, agris, Hor.: praesidio, Cic.: praesidiis, Liv.: auxiliis Romanis, Liv.: m. *Genet.*, loca nuda gignentium, Sall.: arboris, Ov.: abſol., domum reddiderit nudam, Cic.: si

nudus huc se Antonius conferet, so schwach an Truppen, Planc. in Cic. ep. 2) übh., von etw. bloß, ohne etw., res publica nuda a magistratibus, Cic.: a propinquis, Cic.: Messana ab his rebus nuda est, Cic. II) bildl., 1) nackt, schmucklos, ungeschminkt, einfach, natürlich, commentarii Caesaris, Cic.: capilli, Ov.: veritas, Hor.: verba, natürliche, unverhüllte, d. i. obscöne, Plin. ep. 2) nackt, bloß = pur, allein, nur, ausschließlich, operum nudum certamen, Ov.: nuda ira, bloß Zorn, weiter nichts als Zorn, Ov.: nuda si ista ponas, stellt man die Frage so nackt hin, Cic.: hoc nudum relinquitur (es bleibt nur die Frage zurück), possitne etc., Cic. 3) nackt, bloß, dürftig, arm, Cic. u. Ov.

nūgae, ārum, *f.*, Possen, Geschwätz, Tändeleien, unnütze Dinge, Tand, Kleinigkeiten, I) eig., Ter., Cic. u. a.: v. Gedichten, Catull. u. a. II) übtr., Possenreißer, Lustigmacher, Schäker, amicos habet meras nugas, Cic.: in comitatu nugarum nihil, Cic.

nūgātŏr, ōris, *m.* (nugor), ein Schwätzer, Schwadroneur, Aufschneider, Cic. u. a.

nūgātōrĭē, *Adv.* (nugatorius), läppisch, gehaltlos, Cornif. rhet. 4, 48.

nūgātōrĭus, a, um (nugator), läppisch, faselhaft, wertlos, gehaltlos, nichtig, unnütz, argumentationis genus, Cornif. rhet.: mala nugatoriaque accusatio, Cic.: illud valde leve est ac nugatorium, Cic.: v. Pers., nugatorium et inertem vocant, Sen. ep. 36, 2.

nūgax, gācis (nugor), Possen-, Kurzweil treibend, Cael. b. Cic. ep. 8, 15, 1.

nūgor, ātus sum, āri (nugae), tändeln, Kurzweil treiben, schäkern, non inscite, Cic.: cum alqo, Hor.

nullus, a, um, Genet. nullīus, Dat. nulli (= ne ullus), keiner, keine, keines, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) *adj.*: nullus deŭm metus, nullum iusiurandum, nulla religio, Gottlosigkeit, Meineidigkeit, Gewissenlosigkeit, Liv.: nullae lites neque controversiae sunt, Cic.: nullus dum, noch keiner, Liv.: nullus unus, kein einziger, Cic.: ii nulli, nicht einer von ihnen, Cic.: in der Konversationspr. zuw. = *non*, jedoch als nachdrücklichere Verneinung, tametsi nullus moneas, Ter.: Philotimus nullus venit, Cic.: nullus dixeris, Ter.: quae nobis nulla sunt, Sall.: nullus im *Abl.* in Verbindung mit einem Subst. = ohne, nullo periculo, Caes.: nullo certo itinere, Caes.: nullo ordine, Liv.: nullo ordine commutato, Sall.: parvo ingenio, litteris nullis, Plin. ep. 2) *subst.*, a) nullus, i, *m.* = keiner, niemand, Cic. u. a.: Plur. nulli, Cic. u. a. b) nulla, ae, *f.*, keine, Ter. c) nullum, i, *n.*, nichts, nullius = *nullius rei*, Hor. u. Flor.: nullo = *nullā re*, Quint. u. Iustin., od. *nullo loco*, Liv. B) übtr. = *neuter*, keiner von beiden, nullius partis esse, As. Poll. b. Cic. ep. 10, 31, 2. II) bildl., 1) nullus sum, a) = ich bin nicht, -nicht mehr, -noch nicht (vorhanden), existiere nicht (noch nicht, nicht mehr), v. Lebl. auch = es geht etw. jmdm. ganz ab, alteri nulli sunt, alteros non attinget, Cic.: quae nobis nulla sunt, Sall.: illa quies et otium cum libertate nulla sunt, Sall. fr.: illo tempore nullus Hector erat, existierte noch nicht, Ov.: de mortuis loquor, qui nulli sunt, Cic.: bh. nullus = *mortuus*, Prop., Ov. u. Plin.: so vellem nulla Ov. b) = ich bin vernichtet, -verloren, ich bin zu Grunde gegangen, nullus od. nulla sum, Ter. u. Ov.: nullus repente fui, Liv. 2) = so gut wie kein, unbedeutend, gering, elend, unbekannt, nullum argumentum est, Cic.: quam nullum aut leve sit damnum, Ov.: nullus imperator fuit, Cic.: nullos iudices habemus, Cic.: patre nullo, Liv. – ⁂ *Genet.* heteroklit. nulli, Ter. Andr. 608. Cic. Rosc. com. 48: *Dat. masc.* nullo, Cornif. rhet. 2, 16. Caes. b. G. 6, 13, 1 u. b. civ. 2, 7, 1: *Dat. fem.* nullae, Prop. 1, 20, 35. Sen. de brev. vit. 1, 3.

nŭm, *Adv.*, Korrelativ von tum, eine auf die Gegenwart des Redenden hinweisende, dem deutschen nun und dem griechischen *νῦν* entsprechende Partikel, in der Frage meist allein, zuw. jedoch auch mit ne zu numme verb., I) in der direkten Frage, a) mit strenger Beziehung auf die Zeit, nun noch, numme vis audire? willst du nun noch hören? Cic. b) bei einer Verwunderung über ein eingetretenes Ereignis, wirklich, wohl, wohl gar, num me deus obruit? wirft mich wirklich ein Gott zu Boden? Prop.: bh. noch mit nam verbunden, numnam illa, quaeso, parturit? sie kommt wohl gar nieder? Ter. c) bei einer ironischen Äußerung, denn, wohl, num immemores discipuli? deine Schüler haben wohl deine Lehren vergessen? Ter.: num quem evocari hinc vis foras? soll ich denn (ich soll doch nicht) wen herausrufen? Ter. d) in der Schlußfolgerung, häufig mit itaque und igitur verb., nun, num igitur censes ullum animal sine corde esse posse? Cic.: itaque num tibi videor in causa Ligarii esse occupatus? Cic. e) mit bestimmter Erwartung einer negativen Antwort, doch nicht, quid agitis? num sermonem vestrum aliquem diremit noster interventus? Cic.: num censes etiam eosdem fuisse? Cic.: bh. num quid, doch etwa (wohl) nicht? num quid dubitas? Ter.: num quid duas habetis patrias? Cic. II) in der indirekten Frage, ob nun, ob wohl, ob wirklich, ob etwa, si roget eos quispiam, num illa definitio possit in aliam rem transferri quamlibet? Cic.: iusserunt speculari, num sollicitati animi ab rege essent, Liv.

Nŭma Pompĭlĭus, s. Pompilius.

Nŭmantĭa, ae, *f.*, Stadt im tarrakon. Hispanien, vom jüngern Scipio Afrikanus belagert und zerstört (133 v. Chr.), wahrsch. j. Ruinen bei *Puente de Don Guarray*. – Dav. **Nŭmantīnus,** a, um, numantinisch; Plur. subst., **Nŭmantīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Numantia, die Numantiner.

nūmārĭus, nūmātus, s. numm . . .

nūmĕn, mĭnis, *n.* (= nuimen v. nuo), der durch die Neigung des Hauptes angedeutete Wink, Wille, das Geheiß, bes. eines Gebietenden, I) im allg.: n. dominae, Ov.: n. vestrum (des röm. Volkes), Cic.: magnum n. senatus, Cic.: annuite, P. C., nutum numenque vestrum et iubete etc., Liv. II) insbes., von der Gottheit: a) der Wille, das Geheiß einer Gottheit, numen interdictumque deorum immortalium, Cic.: numine sine meo, gegen meinen W., Verg.: numine vestro, mit eurer Bewilligung, Verg.: movisse numen deos, Liv.: mundum censent regi numine deorum, Cic.: von mehreren Willensäußerungen einer Gottheit im Plur., Iovis numina, Phoebi numina, Verg.: von dem Willen des Kaisers, Caesareum numen, Ov. b) das Walten der Gottheit = die wirkende, waltende Macht der Gottheit, die göttliche Schickung, die göttliche Wundermacht, das göttliche Walten u. Wirken, u. die in ihrem Walten u. Wirken sich offenbarende Göttlichkeit, Hoheit, Majestät, u. meton., die Gottheit selbst in ihrem Walten u. Wirken, das göttliche Wesen, α) von wirklichen Gottheiten: dii prae-

sentes suo numine atque auxilio urbis tecta defendunt, Cic.: nives glaciat puro numine Iuppiter, Hor.: inimica Troiae numina magna deûm, das gegen Troja feindſelige mächtige Walten der Götter, Verg.: u. im Plur. von einem Gotte, Amor, tua numina posco, Verg.: numina Dianae, Hor.: von der Gottheit ſelbſt, n. Iunonis, numen sanctum, Verg.: conversa numina, pia numina, Verg. β) vom röm. Kaiſer, sibi maledici in illis suam *divinitatem* (Gottheit), suum *numen* (Hoheit), Plin. pan.: nusquam ut *deo* (Gott), nusquam ut *numini* (höherem Weſen) blandiamur, Plin. pan. γ) von den Manen geliebter Perſ., Ov., Quint. u. a. δ) übtr., v. Lebl., quanta *potestas*, quanta *maiestas*, quantum denique *numen* (göttl. Walten) sit historiae, Plin. ep. 9, 27, 1.

nŭmĕrābĭlis, e (numero), I) zählbar, Ov. met. 5, 588. II) prägn., noch zählbar = klein, Hor. art. poët. 206.

nŭmĕrātĭo, ōnis, *f.* (numero), die bare Zahlung, Auszahlung, Sen. u. a.

nŭmĕrātum, i, *n.*, ſ. numero.

Nŭmĕrĭus, ĭi, *m.*, ein römiſcher Vorname, beſ. des fabiſchen Geſchlechts, wie Numerius Fabius Pictor. – Dav. **Nŭmĕrĭānus**, a, um, numerianiſch, des Numerius.

nŭmĕro, āvi, ātum, āre (numerus), zählen, rechnen, I) eig.: A) im allg.: pecus, Verg.: calculos (die Steine im Brettſpiel), Sen.: alqm a se primum, Cic.: alqd per digitos (an den F.), Ov.: in alqo ossa numerantur, laſſen ſich an jmd. zählen, Tac. dial.: originem libertatis inde n., Liv.: si ex (nach) reis ... ex (nach) rebus numerēs, Cic.: numera (senatum), zähle (die anweſenden Mitglieder des Senates), ſagte ein Senator zum Konſul, wenn er einen Senatsbeſchluß verhindern wollte und glaubte, der Senat ſei nicht vollzählig, um einen Beſchluß zu faſſen, Cic.: dh. posset rem impedire, si, ut numerarentur, postularet, Cael. in Cic. ep. B) prägn.: 1) zählen = haben, multos numerabis amicos, Ov.: tricena stipendia, Tac. 2) hinzählen, aufzählen, auszahlen, alci pecuniam, Cic.: militibus stipendium, Cic.: dh. **nŭmĕrātus**, a, um, bar, in klingender Münze, pecunia, Cic.: dos, Cic.: ſubſt., **nŭmĕrātum**, i, *n*, bar Geld, numeratum si cuperem (*sc.* dare), non erat (*sc.* mihi), Cic.: numerato solvere, Cic.: im Bilde, in numerato habere ingenium, gleich in Bereitſchaft haben, von einem behenden Redner, Aug. b. Sen. u. Quint. II) übtr.: 1) herzählen, aufführen, anführen, dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, Cic.: auctores suos, Phaedr. 2) zählen, rechnen unter etwas, alqm in primis, Cic.: in vulgo patronorum, Cic.: voluptatem in bonis, Cic.: facta in gloria, für rühmlich halten, Sall.: Platonem ex (zu) illa vetere (Academia), Cic.: alqd nullo loco, für nichts halten, Cic.: mortem in beneficii loco, Cic.: in mercedis loco, Cic.: alqd inter accessiones, Sen.: se quoque inter bonos, Plin. ep.: alqm inter honestos homines, inter vires optimos, Cic.: cum his te numerari feminis volo, Sen. 3) als etw. zählen, für etw. ſchätzen, -halten, alqm accusatorem suum, Cic.: qualem me numerari volo, Cic.: ipse honestissimus inter suos numerabatur, galt als ꝛc., Cic.

nŭmĕrōsē, *Adv.* (numerosus), I) in großer Zahl, zahlreich, nec aliud laxius dilatatur aut numerosius dividitur (quam aurum), Plin.: versare sententias quam numerosissime, in ſo zahlreiche Wendungen als möglich bringen, Quint. II) abgemeſſen, a) als *t. t.* der Muſik = taktmäßig, rhythmiſch, sonare, Cic. de nat. deor. 2, 22. b) als *t. t.* der Rhetor. = numerōs, circumscripte numeroseque dicere, Cic.: apte numeroseque dicere, Cic.

nŭmĕrōsus, a, um (numerus), I) zahlreich, u. übtr., weitläufig, mannigfach, subsellia, Plin. ep.: agmen reorum, Plin. ep.: amici, Eutr.: domus, Familie, Plin. ep.: gymnasium numerosius laxiusque, quam fuerat, mit mehr Abteilungen u. geräumiger, Plin. ep.: numerosissima civitas, volkreichſte, Tac.: opus, mannigfachen Inhalts, Quint. II) abgemeſſen, a) im Tanze = rhythmiſch, bracchia ducere, Ov.: ponere gressus, Ov. b) in der Muſik = taktmäßig, rhythmiſch, si numerosum est id in omnibus sonis atque vocibus, quod habet quasdam impressiones et quod metiri possumus intervallis aequalibus, recte etc., Cic. c) in der Rhetor., rhythmiſch, numerōs, im Metrum, Horatius, Ov.: in der Rede, apta et numerosa oratio, Cic.: numerosior Asinius (orator), Tac. dial.

nŭmĕrus, i, *m.* (verwandt mit nummus), die Zahl, I) eig. u. meton.: A) eig.: 1) im allg., die Zahl als Bezeichnung der Vielheit, numerus minimus, Liv.: numerum inire, eine Zählung vornehmen, halten, Caes.: ſo auch inire numerum interfectorum, copiarum, Liv. u. Curt.: numerum subtiliter exsequi, genau angeben, Liv.: neque quam multae species nec nomina quae sint, est numerus, kann gezählt werden, Verg. 2) insbeſ.: a) eine beſtimmte Zahl, Anzahl, Reihe, piratarum, Cic.: supplevere ceteri numerum, Liv.: navis habet suum numerum, ſeine gehörige Ladung, Anzahl an Mannſchaft, Cic.: ad numerum esse, mitti, in der gehörigen Zahl, vollſtändig, Cic.: haec sunt tria numero, an der Z., im ganzen, Cic.: ſo auch numero quadraginta, Sall.: referre in deorum numero, unter der Z. der G. anführen, Cic. (hingegen referre in deorum numerum = unter die Z. der Götter verſetzen, Suet.): ſo auch in deorum numero habere, Cic.: numero sapientum haberi, Cic.: ducere in numero hostium, Caes.: in hostium loco numeroque duci, Cic.: sidera in numero deorum reponere, Cic.: qui est eo numero, qui habiti sunt etc., Cic.: hunc ad tuum (= *tuorum*) numerum ascribito, Cic.: ascribe me talem (*i. e.* talium) in numerum, Cic. b) eine unbeſtimmte Anzahl, Menge, Vorrat, Maſſe, ein Haufen, hominum, Cic.: copiarum, Nep.: maximus numerus vini, Cic.: frumenti, Cic.: nec fuit in numero (*sc.* hominum), hat nie gelebt, Lucr. c) als milit. *t. t.* der Kaiſerzeit = eine Abteilung Soldaten, eine Schar (Kohorte, Turme), distribuere in numeros, Plin. ep.: sparsi per provinciam numeri, Tac. d) e. bloße Zahl, im Gegſ. des eigentlichen Weſens, e. bloße Null, nos numerus sumus, Hor. ep. 1, 2, 27. e) als gramm. *t. t.*, der Numerus (Singular, Dual, Plural), Quint. u. ſpät. Gramm. B) meton., Plur. numeri = 1) die mit Zahlen bezeichneten Würfel, Ov. art. am. 2, 203; 3, 355. 2) ein Regiſter der Soldaten, die Rolle, Muſterrolle, Liſte, nomen in numeros referre, Plin. ep. 3, 8, 4. 3) die Mathematik, Aſtrologie, Cic. u. a. II) übtr., 1) übh. der Teil eines Ganzen, animalia trunca suis numeris, Ov.: elegans omni numero (in jeder Beziehung) poëma, Cic.: officium omnes numeros habet, iſt vollkommen, Cic.: expletus omnibus suis numeris et partibus, Cic., od. numeris omnibus absolutus, Plin. ep., vollſtändig nach allen

seinen Teilen, vollkommen: quid omnibus numeris (in allen Stücken) praestantius? Quint. 2) der Teil eines gleichmäßig geteilten Ganzen, ein bestimmter-, abgemessener Teil, a) eines musikalischen Stückes, numeri, die Takte, Cic.: dh. die Musik, die Töne, Melodie, Verg. u. Ov. b) des Tanzes od. der Bewegung des Körpers, der Takt, in numerum exsultare, Lucr.: in numerum aera pulsare, Lucr.: in numerum ludere, bracchia tollere, Verg.: histrio si paulum se movit extra numerum, etwas aus dem T. kam, Cic.: so extra numerum procedere, Lucr.: bildl., nihil extra numerum fecisse, Taktloses (Unschickliches), Hor.: haec tibi laudatio procedat in numerum, nach dem T. = in gehöriger Weise, nach Wunsch, Cic. Verr. 4, 20. c) Plur. numeri, die abgemessenen Bewegungen der Athleten bei ihren Wettkämpfen, etwa die Wendungen, Gänge, Quint.: verb. numeri nexusque, Sen. d) in einem Gedichte, ein Versglied, Cic.: dh. poet., numeri graves, heroische Verse, Ov.: numeri impares, elegische Verse, Ov. e) in der Rede, die Abgemessenheit, der Rhythmus, die Harmonie, der Wohlklang, Cic. 3) die Reihe, der Rang, Platz, die Stelle, Geltung, nullo in oratorum numero, kein Redner von Bedeutung, Cic.: in aliquo numero et honore esse, Caes.: obtinere aliquem numerum, Cic.: alqm numero aliquo putare, achten, schätzen, Cic.: hunc in numerum non repono, dieser kommt nicht in Betracht, Cic. Dah. numero od. in numero, anstatt, wie, als, missis legatorum numero centurionibus, in der Eigenschaft von Gesandten, als Gesandte, Caes.: parentis numero esse, Cic.: in deorum numero venerandus, Cic. 4) numerus od. numeri, die Ordnung, Regel, ad numeros quidque suos exigere, Ov.: in numerum od. numero, regelmäßig, Verg. 5) die Pflicht, das Amt, Veneri numeros suos eripere, Ov. 6) ein wohlberechneter Beweggrund, Plur. b. Plin. ep. 3, 4, 5.

Nŭmīcus, i, *m.* (selten **Nŭmīcĭus,** ĭi, *m.*), ein kleiner Küstenfluß in Latium, der in der Nähe von Ardea ins tyrrhenische Meer mündet, s. *Numico.*

Nŭmĭda, ae, *m.* (v. nomas, *νομάς*), I) ein Nomade, Arabia Numidarum, Vitr. 8, 3, 8. II) prägn., ein Numidier, Sall. Iug. 12, 4: Plur. Numidae = die Numidier, Sall. Iug. 21, 2. Verg. Aen. 4, 41: in Rom als Vorreiter und reitende Boten (wie in Konstantinopel jetzt die Tataren) gebraucht, s. Sen. ep. 87, 9; 123, 7. Tac. hist. 2, 40. – *Adj.*, in (aus) Numidien, numidisch, leo, Ov.: dens, Elfenbein, Ov.: iaculatores, Liv. – Dav. abgel. **Nŭmĭdĭa,** ae, *f.*, Numidien, eine Landschaft am Mittelländischen Meere zwischen Mauritanien und dem karthagischen Gebiete, Mela. – Dav. **Nŭmĭdĭcus,** a, um, numidisch, equi, Liv.: crustae, aus numid. Marmor, Sen.: als Beiname, Q. Caecilius Metellus Numidicus, wegen Überwindung des numidischen Königs Jugurtha, Cic.

Nŭmĭtŏr, ōris, *m.*, König von Alba, Vater der Ilia, Großvater des Romulus und Remus.

nummārĭus, a, um (nummus), I) zum Geld gehörig, Geld-, difficultas nummaria od. rei nummariae, Cic.: res, Münzwesen, Cic.: theca, Cic.: copia nummariae rei, Suet. II) übtr., mit Geld bestochen, iudex, Cic.: iudicium, Cic.

nummātus, a, um (v. nummus), mit Geld versehen, bene, reich mit Geld versehen (ausgestattet), mit vollem Beutel, dessen Beutel gefüllt ist, Cic. u. Hor.: adulescens non minus bene nummatus quam capillatus (mit vollem Haarwuchs), Cic.

nummŭlārĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. nummularius), ein Geldmäkler, Sen. apoc. 9, 4.

nummŭlārĭus, ĭi, *m.* (nummulus), ein Geldmäkler, Wechselmäkler (hingegen argentarius, ein Wechsler, Banquier), Sen., Suet. u. a.

nummŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. nummus), (etwas) Geld, elendes (schnödes) Geld, nummulorum aliquid, einige klingende Münze, e. Sümmchen Geld, Cic.: nummulis acceptis, um schnödes Geld, Cic.

nummus (nūmus), i, *m.* (*νοῦμμος*, tarentinisch und sikelisch = *νόμος*, die gesetzliche, gangbare Silbermünze, $1\frac{1}{2}$ attische Obolen an Wert), 1) übh. Geld, Münze, Cic.: dh. nummi, Geld, Cic.: nummorum aliquid, ein hübsches Stück (eine hübsche Summe) Geld, Cic.: aliquantum nummorum, eine ziemlich beträchtliche Summe Geldes, ziemlich viel Geld, Cic.: habere in nummis, Cic.: in suis nummis versari, esse, Cic.: nummo, für Geld, Plin. ep. II) insbes., die zu Rom gangbarste u. selbst bei Berechnung zu Grunde gelegte Silbermünze, der Sesterz (sonst sestertius gen., w. s.), nummo sestertio, Cic.: quinque milia nummûm, Cic.: dh. übtr., fast sprichw., von einer Kleinigkeit, wie wir sagen, Groschen, Pfennig, Kreuzer, ad nummum convenit, es traf auf den Groschen (Kreuzer ꝛc.) zu, Cic.: nummo (sestertio) alci addicere alqd, übh. für schenken (weil bei Schenkungen eine Art Kaufschilling von einem Sesterz dem Schenker gegeben wurde), Cic., Hor. u. Suet.

numnăm, numnĕ, s. num.

numquăm (nunquăm), *Adv.* (ne u. umquam), I) niemals, Ter., Cic. u. a.: verb. numquam adhuc, antea numquam od. numquam ante, numquam alius, Cic. u. a.: neben einem Zeitsatz, numquam, dum ego adero, hic te tanget, Cic.: numquam non, immer, stets, Cic.: dagegen non numquam, zuweilen, Cic.: numquam nisi, immer nur, Cic.: numquam . . . quin od. numquam . . . ut non, niemals . . . ohne daß, Cic. u. Sen. II) prägn., nimmermehr, sicherlich nicht, vi numquam eo subiri potuit, Liv.: quod si negabit etc. . . . numquam ob eam causam negabit, quod etc., Cic.

nūmus, s. nummus.

nunc, *Adv.* (num-ce, s. num), jetzt, nun, I) eig., zur Angabe der Zeit, a) der gegenwärtigen = jetzt, sowohl in dem gegenwärtigen Augenblicke als übh. = in der Gegenwart, zu unserer Zeit, Komik., Cic., Caes. u. a.: tunc . . . nunc, Cic.: nunc . . . tum, Liv.: nunc . . . ante, Cic.: nunc . . . alias, Cic.: nunc . . . aliquando, Cic.: nuper . . . nunc, Cic.: nunc . . . olim, Ter.: nunc . . . quondam, Ov.: nunc ipsum, gerade jetzt, Cic.: nunc cum maxime, jetzt od. in dieser Zeit gerade, Sen.: iam nunc od. nunc iam, jetzt eben, jetzt nun, schon jetzt, erst jetzt, noch jetzt, Cic. u. a.: nunc demum, jetzt erst, Cic. u. a.: nunc tandem, jetzt endlich, Cic. u. a.: ut nunc est, bei jetzigen Umständen, vor der Hand, Cic. b) der vergangenen und zukünftigen, insofern man dieselbe in die Gegenwart herein versetzt = jetzt nun, nunc reus erat, Cic.: nunc in causa refrixit (crimen), Cic.: nunc demum se voti esse damnatum, Nep.; vgl. ut Paris hanc rapuit, nunc demum uxore carere non potes, Ov.: nunc nuper, Ter.: quis nunc te adibit? quem nunc amabis? Catull.: nunc tempus erat mit folg. *Infin.*, jetzt wäre es Zeit gewesen, Hor. c) nunc . . . nunc, jetzt . . . jetzt,

bald . . . bald, nunc huc, nunc illuc et utroque sine ordine curro, Ov.: nunc fraudem nunc neglegentiam accusabant, Liv.: nunc . . . nunc . . . nunc, Iustin.: nunc . . . interdum . . . nunc, Ov.: modo . . . nunc, Ov.: modo . . . interdum . . . nunc . . . nunc, Ov.: nunc . . . nunc . . . modo . . . modo, Ov.: nunc . . . mox, Vell.: mit Auslaſſung des erſten *nunc*, sinistros, nunc dextros, bald . . . bald, Verg. II) übtr.: 1) zur Vermittelung des Übergangs auf eine andere Sache = nun alſo, Prop. 4 (5), 9, 73 u. a. 2) zur Angabe des Gegenſatzes, nun, nun aber, ſo aber, ſo aber vollends, verſtärkt, nunc autem, nunc vero, zB. quae quidem multo plura evenirent, si ad quietem integri iremus: nunc onusti cibo et vino perturbata et confusa cernimus, Cic.: sic philosophi debuerunt intellegere inesse aliquem habitatorem in hac caelesti ac divina domo. Nunc autem mihi videntur ne suspicari quidem etc., Cic.: si quisque iudicare posset, quae vis totius esset naturae. . . . Nunc vero a primo mirabiliter occulta natura est etc., Cic. – ↗ nuncin = nuncne, Ter. Andr. 683.

nuncĭa, -cĭātĭo, ſ. nunt . . .

nuncin, ſ. nunc ↗.

nuncĭo, nuncĭus, ſ. nuntio, nuntius.

nuncŭbi = num alicubi, ob irgendwo, Ter. u. Varro.

nuncŭpātĭo, ōnis, *f.* (nuncupo), I) das öffentl. Ausſprechen von Gelübden, Gebeten, feierlichen Formeln, die Abkündigung, sollemnis n. votorum, Liv.; u. bl. n. votorum, unter den Kaiſern = A. von Gelübden, Gebeten für das Wohl des Fürſten, Tac. u. Suet.: n. sollemnium verborum, der feierlichen Formel, bei Einweihung eines Tempels, Val. Max. II) die Ernennung zum Erben, Suet. Cal. 38.

nuncŭpo, āvi, ātum, āre (nomine capio), nennen, benennen, benamen, I) im allg.: alqd nomine dei, Cic.: mensem e suo nomine, Suet.: quae essent linguā nuncupata, namentlich angeführt, Cic. II) insbeſ.: A) feierlich und öffentlich ausſprechen, ankündigen, a) Gelübde, beſ. v. in die Provinz abgehenden Konſul nach vorhergegangenem Opfer, vota pro imperio suo communique re publica, Cic.: u. bl. vota, Cic. u. Liv. b) eine Adoption, consultatum, pro rostris an in senatu an in castris adoptio nuncuparetur, Tac. hist. 1, 17. B) vor Zeugen zum Erben ernennen, mündlich einſetzen, heredem, Tac. u. Suet.: voce nuncupare heredem, Iustin.: nuncupare alqm inter heredes, einen zum Miterben ernennen, Suet.: nec quia offendit alius, nuncuparis, sed quia ipse meruisti, Plin. pan.: nuncupatum testamentum, ein im Beiſein von Zeugen aufgeſetztes Teſtament, wobei der Erblaſſer die Erben mit Namen genannt hat, Plin. ep. C) zu e. Würde ausrufen, m. dopp. *Acc.*, ernennen, alqm Caesarem, Aur. Vict.: alqam re-

nundĭnae, ſ. nundinus. [ginam, Iustin.

nundĭnātĭo, ōnis, *f.* (nundinor), das Markten, Feilſchen mit od. um etw., quae nundinatio, Cic.: fuit nundinatio aliqua (Gelegenheit zu feilſchen) isti non nova, Cic.: mit *Genet.* (mit oder um), iuris et fortunarum, Cic.

nundĭnor, ātus sum, āri (nundinae), eig. Markt machen, I) eig., als Verkäufer od. Käufer, A) *intr.* markten, Handel treiben, feilſchen, ſchachern, Poenum sedere ad Cannas in captivorum pretiis praedaque alia nundinantem, Liv.: in cognitionibus patris nundinari praemiarique solitum, Suet. B) *tr.* erſchachern, erhandeln, erkaufen, ius ab alqo, Cic.: senatorium nomen, Cic. II) übtr., übh. wo ſeinen Verkehr treiben, ubi ad focum angues nundinari solent, Cic. de div. 2, 66.

nundĭnus, a, um (novem u. dies), zu neun Tagen gehörig, ſubſt., I) **nundĭnae,** ārum, *f.*, der an jedem neunten Tage gehaltene Markttag, Markt, Wochenmarkt als Zeit, Ort u. Geſchäft (an welchem die Landleute, wie bei uns, zur Stadt kamen, verkauften u. kauften und nebenbei ſich nach den Angelegenheiten des Staates erkundigten, weshalb auch eine Bill [lex] während drei ſolcher Märkte oder 17 Tage lang angeſchlagen bleiben mußte), Cic. u. a.: nundinas obire, die Märkte beſuchen, um Wahlſtimmen zu ſammeln, Liv.: dh. a) übtr., Markt übh., illi Capuam nundinas rusticorum, horreum Campani agri esse voluerunt, Cic.: ut sibi instituere in agris suis nundinas permitteretur, Plin. ep. b) bildl., das Markten, Feilſchen, der Handel, Verkauf, totius rei publicae n., Cic.: vectigalium flagitiosissimae n., Cic. II) **nundĭnum,** i, *n.* (sc. tempus), die Marktzeit, inter nundinum, in der Zeit zwiſchen zwei nundinis, alſo alle acht Tage, Lucil. fr. u. Varr. fr.: trinum nundinum, die Zeit von drei nundinis oder von 17 Tagen (vom erſten Markttage zum dritten gerechnet u. jedesmal der Markttag doppelt, rückwärts u. vorwärts, gezählt), ubi trinum nundinum, Cic.: comitia in trinum nundinum indicta sunt, auf den dritten Markttag, Liv.: trino nundino, Quint.

nunquăm, ſ. numquam.

nuntĭa, ſ. nuntius.

nuntĭātĭo, ōnis, *f.* (nuntio), als *t. t.* der Religionsſpr., die Verkündigung, Meldung, Anzeige, welche der Augur über ſeine Beobachtungen macht, Cic. Phil. 2, 81 u. ſ.

nuntĭo, āvi, ātum, āre (nuntius), mündlich verkündigen, ankündigen, melden, anzeigen, hinterbringen, alci alqd, Cic. u. a.: salutem alci, einen Gruß vermelden, von jmd. grüßen, Cic.: mit Ang. wohin? durch *Acc. loc.*, Ameriam, Cic.: ſpätlat. auch m. Ang. wo? durch *Genet.* od. *Abl. loc.*, Romae, Eutr.: et Corintho et Athenis et Lacedaemone, Iustin.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic. u. a., od. mit bl. *Conjunctv.*, Tac.: mit folg. *ne* u. Konj., Caes. u. Tac. – Paſſiv mit *Nom.* u. *Infin.*, iamiamque adesse eius equites falso nuntiabantur, Caes.: mit *Acc.* u. *Infin.*, nuntiatur piratarum naves esse in portu, Cic.: u. *impers.*, Romam erat nuntiatum fugisse Antonium, Cic.: *Abl. absol.*, quo mortuo nuntiato, Cic.: u. abſol. nuntiato = auf dieſe Nachricht, Liv.; u. = da die Nachricht einlief, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac.

nuntĭus, a, um, verkündigend, meldend, hinterbringend, I) *adj*: rumor, Cic.: littera, Ov.: fibra, Tibull. II) *subst.*: A) **nuntĭus,** ĭi, *m.*, 1) konkr., der Verkündiger, Melder, Bote, Kurier, nuntios mittere ad alqm, Caes.: facere alqm certiorem per nuntium, Cic.: litteras et nuntios ad alqm mittere, Caes.: m. obj. *Genet.*, nuntius victoriae, Vell. 2) abſtr.: a) die Botſchaft, Nachricht, Anzeige, falsus, Cic., verus, Verg.: nuntium adferre, Cic., od. apportare, Ter., od. ferre, Liv., od. perferre, Cic.: nuntium accipere, Cic.: malum nuntium audire, Cic.: mit obj. *Genet.*, nuntius mortis Andromachi, Curt.: nuntius oppugnati oppidi, Caes. b) insbeſ.: α) der mündliche Befehl, mündlich

überbrachte Auftrag, Nep. u. Cic. β) nuntium alci remittere, den Ehekontrakt oder die Ehe aufkündigen, vor Vollziehung der Ehe, Plaut.; und nach Vollziehung = die Ehe aufkündigen, sich scheiden, nuntium uxori remittere, Cic.: etsi mulier nuntium remisit, Cic.: übtr., nuntium remittere virtuti, der Tugend entsagen, Cic. B) **nuntĭa,** ae, *f.*, ein weiblicher Bote, eine Botschafterin, Anzeigerin, Verkündigerin, historia nuntia vetustatis, Cic.: nuntia Iovis, v. Adler, Poëta b. Cic. C) **nuntĭum,** ĭi, *n.*, 1) der Bote, Botschafter, Anzeiger, Bekanntmacher, Hinterbringer, verba nuntia animi mei, Ov.: simulacra nuntia formae, Lucr.: prodigia imminentium malorum nuntia, Tac. 2) die Nachricht, Anzeige, Varro u. Catull.

***nŭo,** ĕre (verwandt mit *νεύω*), sich neigen, beſ. mit dem Haupte ꝛc., nicken, winken, Stammwort zu numen, nutus, nuto, ab-nuo, ad-nuo u. a.

nūpĕr, *Superl.* **nūperrĭmē,** *Adv.* (ſt. noviper, v. novus), neulichmal, neulich. I) eig. = vor nicht langer Zeit, vor kurzem, unlängſt, qui nuper Romae fuit, Cic.: haec inter nos nuper (von neulich her) notitia admodum est, Ter.: quod ille nuperrime dixerit, Cic.: nunc n., Komik. II) übtr., in neueren Zeiten = vor längerer Zeit, vor Zeiten, nuper, id est paucis ante saeculis, Cic.: vixi puellis nuper idoneus, ehemals, Hor.

nupta, ae, *f.*, ſ. nubo.

nuptĭae, ārum, *f.* (nubo), die Hochzeit, das Beilager, I) eig.: Cornificia multarum nuptiarum, oft verheiratet, Cic.: nuptias conciliare, ſtiften, Nep.: nuptias parare, adornare, exornare, facere, efficere, conficere, Komik.: cenare apud alqm in eius nuptiis, jmds. Hochzeitsgaſt ſein, Cic. II) übtr., außerehelicher Beiſchlaf, Cornif. rhet. u. a.

nuptĭālis, e (nuptiae), zur Hochzeit gehörig, hochzeitlich, Hochzeits-, Ehe-, fax, Hor.: donum, Cic.: munus, Liv.: dies, Sen.: cena, Liv.: sacrum, Liv.: pactio, Ehevertrag, Ehebündnis, Liv.: tabulae, Ehepakten, Heiratsinſtrument, Tac.

nuptŭs, ūs, *m.* (nubo), die Heirat, dies nuptus, Hochzeitstag, Gell.: filiam nuptui collocare, verheiraten, Aurel. Vict.

Nursĭa, ae, *f.*, Stadt im Norden des Sabinerlandes, j. *Norcia*. – Dav. **Nursīnus,** a, um, nurſiniſch; Plur. ſubſt., **Nursīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Nurſia, die Nurſiner.

Nurtĭa, ſ. Nortia.

nŭrŭs, ūs, *f.* (von *νυός* mit eingeſchaltetem r) die Schwiegertochter, Schnur, I) eig., Ter., Cic. u. a., iam tua, Laomedon, oritur nurus, von der Aurora, Gemahlin des Tithonus, eines Sohnes des Laomedon, Ov. II) (poet.) übtr. = eine junge Frau, Ov. met. 2, 366 u. ſ.: matresque nurusque, ältere u. jüngere Frauen, Ov. met. 3, 529 u. ſ.

nusquăm, *Adv.* (ne u. usquam), nirgends, I) eig., Ter., Cic. u. a.: Ggſtz. ubique, Sen.: Ggſtz. usque quaque, Cic.: n. gentium, nirgends in der Welt, Ter.: n. alibi, Cic.: bei Verben ꝛc. der Bewegung teils nirgendshin, Ter. u. Liv.; teils nirgendsher, n. inde, Curt.: nusquam nisi a Lacedaemoniis, Nep.: ut nusquam ventum aut abitum nihil denique factum sine causa putetur, Cornif. rhet. II) übtr.: 1) nirgends = in keiner Sache, bei keiner Sache, bei keiner Gelegenheit, in nichts, Cic. u. Liv. 2) = zu nichts, Liv.: n. alio, zu nichts anderem, zu weiter nichts, Liv. 3) nirgendshin = auf nichts anderes, ut ad id omnia referri oporteat, ipsum autem nusquam, Cic. de fin. 1, 29.

nūtātĭo, ōnis, *f.* (nuto), das Schwanken, nutatio aut subiti montium lapsus, Sen. nat. qu. 6, 2, 6: illa frequens in utramque partem nutatio, Quint. 11, 3, 129: bildl., n. rei publicae, der Verfall, Plin. pan. 5, 6.

nūto, āvi, ātum, āre (*nuo, ĕre), sich hin u. her-, auf u. nieder neigen, ſchwanken, wanken, wackeln, I) im allg.: A) eig.: rami pondere nutant, Ov.: ornus nutat, Verg.: nutant galeae, Liv.: desectum corpore caput nutaturumque instabili corpore, Plin. pan.: mihi domus ipsa nutare videtur, Plin. ep.: crebris vastisque tremoribus tecta nutabant, Plin. ep.: mille et ducentos per annos nullo motu terrae nutavisse sedes suas, Tac.: acies nutans, wankend, weichend, Tac. B) übtr.: 1) im allg., wanken, ſchwanken, nicht feſt ſtehen, cum victoria nutaret, Aur. Vict.: tanto discrimine urbs nutabat, ſchwebte in ſo großer Gefahr, Tac.: novus et nutans adhuc princeps, noch nicht feſt (auf dem Throne) ſitzender, Tac. 2) insbeſ.: a) v. Staaten = dem Verfall zuneigen, -nahe ſein, prope afflictam nutantemque rem publicam stabilire, Suet.: cum Romanum imperium non dubiā iam calamitate nutaret, Eutr. b) v. Perſ.: α) im Urteile ſchwanken, in natura deorum, Cic.: animus vario labefactus vulnere nutat, Ov. β) in der Treue ſchwanken, ſchwierig ſein, mox nutabat, Tac.: Galliae nutantes et dubiae, Suet. II) prägn., mit dem Haupte ꝛc. ſich hin und her neigen, nicken, beſ. v. Schläfrigen, crebro capitis motu, Suet.: nutans, distorquens oculos, Hor.: nutantem vulnerat ense, Ov.: summaque percutiens nutanti pectora mento, Ov.

nūtrīcĭus, a, um (nutrix), aufziehend, pflegend, ſubſt., I) **nūtrīcĭus,** ĭi, *m.*, der Erzieher, Pothinus, n. pueri, Caes.: Ganymedes eunuchus, nutricius suus, Auct. b. Alex. II) **nūtrīcĭum,** ĭi, *n.*, die Pflege, illius pium maternumque nutricium, Sen. ad Helv. 19, 2.

nūtrīcor, ātus sum, āri (nutrix) = *ἀνατρέφω*, gleich einer Amme aufnähren, omnia, v. der Welt (als Mutter aller Dinge), Cic. de nat. deor. 2, 86.

nūtrīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. nutrix), I) die Säugamme, Hor. u. Suet. II) übtr., die Ernährerin, Unterhalterin, praediorum, Cic.: Gallia nutricula seditiosorum, Cic.

nūtrīmĕn, mĭnis, *n.* (nutrio), das Nahrungsmittel, Ov. met. 15, 354.

nūtrīmenta, ōrum, *n.* (nutrio), die Nahrung, I) eig.: A) die Nahrungsmittel, nutrimenta ignis, Brennſtoffe, Val. Max. u. Iustin.: u. ſo arida nutrimenta, Verg. B) die erſte Erziehung, Zucht, locus nutrimentorum, Suet.: per hanc consuetudinem nutrimentorum (erſten Jugendjahre), Suet.: digna nutrimenta, quae etc., Val. Max. II) übtr., Nahrung u. Pflege, erſte Entwickelung u. dgl., educata huius nutrimentis eloquentia, Cic.: incunabula et nutrimenta culpae, Val. Max.: favoris nutrimentis prosequi, durch Ausdrücke des Wohlwollens beleben und ſtärken, Val. Max.

nūtrĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, nähren, I) eig.: A) im engern Sinne, a) leb. Weſen, ſäugen, füttern, pueros lupa nutrit, Ov.: aper nutritus glande, Hor. b) Lebl., nähren, terra herbas nutrit, Ov.: ignes foliis, Ov.: silvam, groß ziehen, Hor.: arva, gedeihen laſſen (v. der Ceres), Hor. B) im weitern Sinne: 1) durch Nahrung u. Pflege aufziehen, erziehen, großziehen, Romae mihi nutriri contigit

atque doceri, Hor.: nutritus in armis, Suet. 2) pflegen, warten, corpora, Liv.: aegrum, Cels.: damnum naturae, durch ſorgſame Pflege beſeitigen, Liv.: sorte quādam nutriendae Graeciae datus, ſchonend zu behandeln, Liv. II) übtr., nähren, unterhalten, befördern, amorem, Ov.: mens rite nutrita, gepflegt, Hor.: beneficentiam exemplis, Val. Max. – ☞ Synk. Imperf. nutribat, Verg. Aen. 11, 572, nutribant, *ibid.* 7, 485.

nūtrĭor, īri = nutrio, Verg. ge. 2, 425.

nūtrix, trīcis, *f.* (nutrio), ſäugend, ernährend, ſubſt. = Säugerin, Ernährerin, eine Amme, I) eig., a) v. Menſchen, Ter., Cic. u. a.: cum lacte nutricis errorem suxisse, Cic.: mater nutrix, von einer Mutter, die ihr Kind ſelbſt ſtillt, Gell. b) von Tieren, capra nutrix Iovis, Ov.: gallina nutrix, die Gluckhenne, Col.: mutae nutrices, Quint. c) v. Lebl., Nährerin, Unterhalterin, tellus leonum nutrix, Hor.: poet., nutrices, die Brüſte, Catull. 64, 18. II) übtr., Nährerin, Amme = Beförderin, est illa quasi n. eius oratoris, quem informare volumus, Cic.: curarum maxima n. nox, Ov.

nūtŭs, ūs, *m.* (*nuo, ĕre), das Sich-Neigen, die Neigung, I) im allg. = ῥοπή, von der Neigung der Erde ꝛc. nach unten, nach ihrem Mittelpunkte, ſ. Cic. de or. 3, 178; Tusc. 1, 40: Plur., Cic. de nat. deor. 2, 98. II) prägn., die Neigung des Hauptes, der Augen, Finger, das Winken, der Wink, A) eig., Liv. u. Ov.: capitis, das Nicken, Quint.: nutus conferre loquaces, einander ſprechende Winke geben, Tibull. B) übtr.: 1) der Wink, die Willensmeinung, der Befehl, das Verlangen, deorum, Cic.: ad nutum praesto esse, Cic.: nutu atque arbitrio alcis gubernari, Cic.: auctoritate nutuque legum, Cic.: respirare contra nutum dicionemque, Cic. 2) die Zuſtimmung, die Willfahrung, annuite nutum numenque vestrum invictum Campanis, Liv.

nux, nŭcis, *f.*, I) die Nuß, ſowohl wälſche als Haſelnuß, A) eig., Liv. u. a.: als Spielzeug der Knaben, pueri, qui tam parentibus amissis flebunt quam nucibus, Sen. Sprichw., nux cassa (quassa), eine taube Nuß, Kleinigkeit, Hor. sat. 2, 5, 36. B) übtr., jede mit einer harten Schale bedeckte Obſtfrucht, castaneae nuces, Verg.: amara nux, bittere Mandel, Cels. II) der Nußbaum, A) eig., Verg. u. Liv. B) übtr., der Mandelbaum, Verg. ge. 1, 187.

Nyctēis, ſ. Nycteus.

Nyctēlĭus, a, um (*Νυκτέλιος*), nächtlich, ein Beiname des Bacchus wegen der bei Nacht gefeierten Bacchanalien, Nyctelius pater u. bl. Nyctelius, Ov.

Nyctĕus, ĕi u. ĕos, *m.* (*Νυκτεύς*), Sohn des Hyrieus, Enkel des Neptunus, Vater der Antiopa. – Dav. **Nyctēis,** tēĭdis od. tēĭdos, *f.* (*Νυκτηΐς*), die Nykteïde (die Tochter des Nykteus) = Antiopa.

1. **nympha,** ae, *f.* (*νύμφη*), eig., die Verhüllte (ſ. nubo), eine Braut = neuvermählte Ehefrau, Ov. her. 1, 27.

2. **nympha,** ae, *f.* u. **nymphē,** ēs, *f.* (*νύμφη*), eine Nymphe, Plur. **nymphae,** ārum, *f.*, die Nymphen, Naturgottheiten niedern Ranges, die, je nachdem ſie ihren Sitz in Gewäſſern (im Meere, in Flüſſen, in Seen [ſogar in den Gewäſſern der Unterwelt] u. in Quellen), auf Gebirgen u. in Grotten, in Waldthälern, Wäldern u. Hainen od. endlich in Bäumen haben, als Meer-, Fluß-, See- u. Quellnymphen, als Wald- und Baumnymphen verehrt und nach ihren Sitzen benannt werden (vgl. Nereis, Naias, Oreas, Dryas, Hamadryas), Pelagi nymphae, n. marinae, nymphae Pactolides, n. infernae paludis, n. Avernales, alle bei Ov.: und von den „Muſen", denen begeiſternde Quellen geheiligt waren, n. Libethrides, Verg. ecl. 7, 21. – Einzelne: n. Peneis = Daphne, Atlantis = Anna Perenna, Maenalis = Karmenta, vocalis = Echo, alle bei Ov.

Nymphaeum, i, *n.* (*Νυμφαῖον*), ein Vorgebirge und Hafen Illyriens an Macedoniens Grenze, wahrſch. j. *Capo di Redeni.*

Nȳsa, ae, *f.* (*Νῦσα*), I) Stadt in Karien am Meſſopis, j. Ruinen bei *Sultan-Hissar.* II) Stadt in Indien bei dem gleichnamigen (ſonſt auch Meros genannten) Berge, Erziehungsort des Bacchus. – Dav.: A) **Nȳsaeus,** a, um (*Νυσαῖος*), nyſäiſch, poet. = bacchiſch; Plur. ſubſt., **Nȳsaei,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Nyſa (in Karien), die Nyſäer. B) **Nȳsēis,** sēĭdis, *f.* (*Νυσηΐς*), nyſeïſch. C) **Nȳsēus,** ĕi u. ĕos, *m.* (*Νυσεύς*), ein Beiname des Bacchus. D) **Nȳsĭăs,** sĭădis, *f.* (*Νυσιάς*), nyſiſch. E) **Nȳsĭgĕna,** ae, *m.* (Nysa u. gigno), in Nyſa geboren. F) **Nȳsĭus,** a, um (*Νύσιος*), nyſiſch, der Nyſier, Beiname des Bacchus.

O.

1. **O, o,** vierzehnter Buchſtabe des lat. Alphabetes, entſprechend den beiden griechiſchen O (*O, Ω*). In der zum Teil altertümlichen Schreib- u. Sprechweiſe für e, wie: vorsus ſt. versus; für u, wie: antiquom ſt. antiquum. Als Abkürzung für optimus, omnis u. dgl. in ihren verſchiedenen Kaſus.

2. **ō!** *Interj.* (*ὦ* od. *ω*), o! od. ach! ein Ausruf der Freude, Betrübnis, Verwunderung ꝛc., mit folg. *Vocat.*, o paterni generis oblite! Cic.: mit folg. *Acc.*, o me miserum! o ich Ungl.! o über mich Ungl.! Cic.: o fortem! o welch ein tapferer ꝛc.! Cic.: mit folg. *Nomin.*, o vix fortis atque amicus, Ter.: o fortunata mors, quae etc., Cic.: o spes fallaces! o cogitationes inanes meae! Cic.: poet. auch mit folg. *Genet.*, o mihi nuntii beati! Catull. 9, 5: o si, o wenn doch, bei Wünſchen, o si adesset etc., Verg.: o! ne (fürwahr) etc., Sen. – ☞ Bei Dichtern einem Worte nachgeſetzt, spes o fidissima Teucrûm, Verg. Aen. 2, 281.

Ōărĭōn, ōnis, *m.* (*Ὠαρίων*), poet. = Orion, Catull. 66, 94.

Ōaxēs, is, Akk. en, *m.* (*Ὤάξης*), ein Fluß auf Kreta, Verg. ecl. 1, 65.

ŏb, *Praep.* m. *Acc.*, I) im Raume, zur Angabe der Richtung, a) bei *Verbb.* der Bewegung = gegen . . . hin, nach . . . hin, nach . . . zu, nach, ob

Romam legiones ducere, Enn. fr.: ignis, qui est ob os offusus, Cic. b) bei *Verbb.* der Ruhe = vor, über . . . hin, über, ob oculos versari, Cic. II) in andern Verhältniſſen: 1) zur Bezeichnung des Zweckes, Zieles, der Urſache, Veranlaſſung = um . . . willen, wegen, ob rem iudicandam pecuniam accipere, Cic.: ob merita sua carus est, Sall.: unius ob iram prodimur, Verg.: quas ob res, weswegen, Cornif. rhet.: ob eas causas, ob eam rem, quam ob rem, deswegen, Cic. u. Caes.: ebenſo ob ea, ob quae, Sall.: u. ob id, ob id ipsum, ob hoc, ob haec, Liv., Vell. u. Tac.: ob metum, vor od. aus Furcht, Tac.: regi ignoti ob aetatem, infolge des ꝛc., Curt. 2) zur Bezeichnung des Entgeltes = zum Entgelt für, gegen, für, ager oppositus est pignori ob decem minas, Ter. 3) ob rem, eig. einer Wirklichkeit, einem reellen Intereſſe gegenüber = im Intereſſe der Sache, mit Erfolg für die Sache (Ggſtz. frustra), *An.* Non pudet vanitatis? *Do.* Minume, dum ob rem, Ter.: id frustra an ob rem faciam, in vestra manu situm est, Sall.

ŏbaerātus, a, um (ob u. aes), verſchuldet, in Schulden ſteckend, Liv. u. a.: Plur. ſubſt., **ŏbaerāti**, ōrum, *m.*, Verſchuldete, Schuldner, Cic. u. a.

ŏbambŭlātĭo, ōnis, *f.* (obambulo), das Hin- u. Hergehen, frequentia et obambulatio hominum, Cornif. rhet. 3, 31.

ŏb-ambŭlo, āvi, ātum, āre, vor od. an einem Orte ꝛc. hin u. her gehen, herumgehen, herumſpazieren, primā luce, Liv.: mit *Dat.*, gregibus (v. Wolf), Verg.: muris, Liv.: gymnasio, Suet.: mit *Acc.*, Aetnam, Ov.: mit *Praepp.*, ante vallum, Liv.: in herbis, Ov.

ŏb-armo, āre, gegen den Feind bewaffnen, dextram securi, Hor. carm. 4, 4, 21.

ŏb-ăro, āvi, āre, überackern, überpflügen = umackern, umpflügen, quidquid herbidi terreni extra murum est, Liv. 23, 19, 14.

ob-brūtesco, tŭi, ĕre, verſtandlos werden, den Verſtand verlieren, Lucr. u. a.

ob-c . . ., ſ. occ . . ., wie obcaecatio, ſ. occaecatio.

ob-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, vormachen, vorſetzen, vorſchieben, vorſtopfen, pessulum ostio od. foribus, Ter.: fores, Ov. u. Tac.: naves, um den Eingang zu verſchließen, Flor.: ceram auribus, um nicht zu hören, Sen.: im Bilde, nulli malo latus apertum, bloßgeben, Hor. sat. 1, 3, 59.

ob-dormĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, einſchlafen, Cic. u. a.

obdormisco, mīvi, ĕre (obdormio), einſchlafen, Cic. u. a.

ob-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) (duco = ziehen): A) etw. vor od. über etw. ziehen, vorziehen, 1) im allg.: fossam, Caes.: seram, Prop.: vestem, über den Mund ziehen, Tac.: bildl., callum dolori, den Schm. abſtumpfen, Cic.: tenebras clarissimis rebus, in Dunkelheit hüllen, Cic. 2) prägn., überziehen, bedecken, umgeben, trunci obducuntur libro aut cortice, Cic.: media arenis obducta, Mela: obductā nocte, in bedeckter, finſterer Nacht, Nep.: übtr., obducta cicatrix (rei publ.), verharſchte Wunde, Cic.: dolor obductus, verhehlt, Verg.: frons obducta, umwölkt, Hor.: haec obstructio nec diuturna est nec obducta (verſchleiert, verdeckt) ita, ut etc., Cic. B) einziehen, 1) in ſich ziehen = trinken, venenum, Cic.: potionem, Sen. 2) zuſammenziehen, runzeln, frontem, Hor. u. Quint.: vultus, Sen. II) (duco = führen) gegen etw. od. jmd. heranführen, Curium, (als Amtsbewerber gegen andere) vorſchieben, Cic. ad Att. 1, 1, 2: übtr., posterum diem, noch zuziehen, noch zugeben, Cic. ad Att. 16, 6, 1.

obductĭo, ōnis, *f.* (obduco), die Verhüllung, capitis, Cic. u. a.

ob-dūresco, dūrŭi, ĕre, hart werden, I) eig., Gorgonis obdurescere vultu, beim Anblick der G. zu Stein erſtarren, Prop. 2, 25, 13. II) übtr., abgehärtet-, abgeſtumpft-, unempfindlich-, gefühllos werden, das Gefühl verlieren, abſol., Cic. u. Quint.: m. *Dat.*, his iam inveteratis consuetudine, Cic.: nisi diuturnā desperatione rerum obduruisset animus *ad* (gegen) dolorem novum, Cic.: quis *contra* studia naturae tam vehementer obduruit, ut etc., Cic.

ob-dūro, āre, aushalten, ausharren, persta atque obdura, Hor.: perfer et obdura, Ov.: obduretur hoc triduum, Cic.

ŏbēd . . ., ſ. oboed.

ŏbĕliscus, i, *m.* (ὀβελίσκος), ein Obelisk, Suet. u. a.

ŏb-ĕo, īvi u. öfter ĭi, ĭtum, īre, I) *intr.*: A) an od. zu od. in etw. gehen, -kommen, donec vis obiit, bis eine Kraft dazukommt, Lucr.: in infera loca, Cic.: ad omnes hostium conatus, entgegengehen, Liv. B) dahingehen = untergehen, a) eig., v. Sternen u. Geſtirnen, Cic. Arat.: v. der Sonne, Cic.: v. Dingen, die im Waſſer ſind, Lucr. b) übtr., untergehen, zu Grunde gehen, v. Städten, Plin.: prägn., v. Perſ., dahingehen, dahinſcheiden = ſterben, Plaut., Hor. u. Liv. II) *tr.* zu etw. herangehen, A) im allg.: a) eig.: tantum urbis superfuturum, quantum flamma obire non potuisset, erreichen, Cic. b) übtr., ſich an etw. machen, etw. antreten, ſich einer Sache unterziehen, ein Geſchäft abwarten, legationem, Cic.: negotium, Cic.: munus vigiliarum, Liv.: bellum, Liv.: pericula, Liv.: hereditatem, Cic.: vadimonium (Termin), diem (Termin), einhalten, Cic.: facinoris locum tempusque, abpaſſen, Cic.: diem suum, Sulpic. in Cic. ep., od. diem supremum, Nep., od. bl. diem, Suet., d. i. ſterben: dafür obire mortem, Cic.: mortem repentinam, Suet.: mors ob rem publicam obita, Cic.: mortes obitae, Tac.: mors obeunda, Cic. B) begehen, 1) eig., v. Perſ., a) beſuchen, bereiſen, provinciam, Cic.: villas, Cic.: obire oculis, Plin. ep., od. visu, Verg., betrachten: bildl., omnes oratione suā civitates, durchgehen, Cic. Verr. 2, 125. b) als Teilnehmer etw. beſuchen, bei etw. ſich einfinden, an etw. teilnehmen, cenas, Cic.: comitia, Cic.: nundinas, Liv. 2) übtr., v. Lebl., um etw. herumgehen, -laufen, etw. umgeben, chlamydem limbus obibat, Ov.: clipeum obit pellis circumdata, Verg.

ŏb-ĕquĭto, āvi, ātum, āre, heranreiten an ꝛc., a) feindl.: castris, portis, Liv.: Romanis, Liv.: moenibus, Curt.: abſol., insolentissime, Val. Max.: satius esse obequitando agmen teneri, dadurch, daß man ihnen in den Weg reite, Liv. b) freundl.: voces obequitantis (des an den Gliedern hinreitenden) acceptae, Flor. 4, 2, 50.

ŏb-erro, āvi, ātum, āre, vor od. an od. um od. in einem Ort hin u. her-, auf- u. ab irren, -ſchweifen, tentoriis, Tac.: ignotis locis, Curt.: chordā eādem, fehlgreifen auf ꝛc., Hor.: v. Lebl., crebris oberrantibus rivis, Curt.: hanc imaginem

menti eius, hanc oculis oberrasse, Plin. ep.: tanti periculi imago oculis oberrat, Curt.

ŏbēsĭtās, ātis, *f.* (obesus), die Fettigkeit, Feistigkeit, ventris, Suet.: corporis, Col.: cuiusdam, Suet.

ŏbēsus, a, um, *Adj.* m. *Superl.* (v. *obedo), angegeſſen, fett, feiſt, v. Menſchen (Ggſtz. gracilis), Cels. u. a.: v. Tieren (Ggſtz. strigosus), Hor., Quint. u. a.: v. Körperteilen, cervix, Suet.: venter obesissimus, Plin.: poet., fauces, aufgeſchwollen, Verg.: bildl., iuvenis naris obesae, von unfeiner Naſe (= ohne feinen Geruch), Hor.

ŏbex, ſ. obiex.

ob-f . . ., ſ. off . . .

ob-g . . ., ſ. ogg . . .

ŏb-haerĕo, ēre, wo feſt hängen, -fahren, Tiberino vado (von einem Schiffe), Suet. Tib. 2.

ŏb-haeresco, haesi, haesum, ĕre, wo feſt hängen bleiben, ſtecken bleiben, in medio flumine, Lucr.: alveum obhaesisse ad arborem, Aur. Vict.: consurgenti ei lacinia obhaesit, Suet.: bildl., utriusque pecunia sua obhaesit, iſt beiden ans Herz gewachſen, Sen. de tranqu. an. 8, 3.

ob-iăcĕo, cŭi, ēre, vor ob. bei etw. liegen, ibi obiacente sarcinarum cumulo, Liv.: saxa obiacentia pedibus, Liv.: v. Lokal., Graecia Ioniis fluctibus obiacet, Mela: a meridie Aegyptus obiacet, Tac.: insula obiacens, Plin. ep.

ŏbĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (ob u. iacio), I) entgegenwerfen, -ſetzen, -ſtellen, A) eig.: se copiis, Caes.: se telis hostium, Cic.: se hostibus, Nep.: obicitur monstrum oculis, Verg.: obiectā re terribili, bei einer ſchr. Erſcheinung, Cic.: visum a deo obiectum dormienti, Cic.: quo repentino obiecto viso, Nep. B) übtr.: 1) entgegnen, erwidern, Cic. Phil. 2, 9 (vgl. §. 8 opponere). 2) preisgeben, mutwillig und ohne Not ausſetzen, consulem morti, Cic.: obiectus fortunae, Cic.: calumniantibus, Quint.: m. *ad* ob. *in* u. Akk., obiectus ad omnes casus, Cic.: ob. se in dimicationes, Cic. 3) beibringen, eingeben, widerfahren laſſen, verurſachen, alci laetitiam, Ter.: eam mentem (Gedanken), ut etc., Liv.: metum et dolorem, Cic.: spem, terrorem, Liv.: rabiem canibus, Verg.: alci errorem, vorſpiegeln, Cic.: bſ. im Paſſiv obici = widerfahren, begegnen, aufſtoßen, malum mihi obicitur, Ter.: obicitur animo metus, das Herz wird von Furcht ergriffen, Cic. II) vor-, hinwerfen, -ſetzen, vor-, hinhalten, A) eig.: 1) im allg.: pabulum viride (*sc.* vitulis), Varro: corpus feris, Cic.: obiecta tela perfringere, Cic.: bſ. **ŏbiectus,** a, um, v. Lokal., vor etw. liegend, vorliegend, insula obiecta portui Brundisino, Caes.: silva pro nativo muro obiecta, Caes.: obiectis silvis, wegen der v. W., Caes. 2) insbeſ., zum Schutz, zur Verteidigung vorwerfen, vorſetzen, vorhalten, carros pro vallo, Caes.: Alpium vallum contra transgressionem Gallorum, Cic.: scutum, Liv.: nubem fraudibus, ſie unſichtbar machen, Hor.: navem faucibus portus, Caes.: fores raptim, zuwerfen, Liv. B) übtr.: 1) darbieten, bieten, m. dopp. *Acc.*, delenimentum animis Volani agri divisionem, Liv. 4, 51, 5. 2) als Beiſpiel vorhalten, vor Augen ſtellen, unum ex iudicibus selectis, Hor. sat. 1, 4, 123. 3) vorwerfen, vorrücken, alci furta, Cic.: non tibi obicio, *quod* spoliasti, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: alci de alqa re u. de alqo, Cic. Partic. ſubſt., **ŏbiecta,** ōrum, *n.*, Vorwürfe, Quint.

obiectātĭo, ōnis, *f.* (obiecto), der Vorwurf, aliorum obiectationes, Caes. b. c. 3, 60, 2.

obiecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. obicio), I) entgegenwerfen, -ſetzen, -halten, 1) eig.: caput fretis, ins Meer tauchen, Verg. ge. 1, 386. 2) übtr., ausſetzen, preisgeben, caput periclis, Verg.: alqm periculis, Sall.: animam pro cunctis, Verg. II) vorwerfen, 1) eig.: immanibus equis mandendos advenas, Mela 2, 2, 9 (2. §. 29). 2) übtr., vorwerfen = vorrücken, alci probrum, Cic.: alci vecordiam, Sall.: alci perfidiam, Tac.: natum, den Sohn (= den Tod des Sohnes), Ov.: obi. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. ann. 16, 22 u. hist. 4, 42.

1. **obiectus,** a, um, ſ. obicio.

2. **obiectŭs,** ūs, *m.* (obicio), das Entgegenſetzen, Entgegenſtellen, das Vorliegen, Entgegenliegen, plutei, vorgeſtellte Schirmwand, Frontſchirm, Caes.: insula portum efficit obiectu laterum, Verg.: caeli temperies hieme mitis obiectu montis, quo saeva ventorum arcentur, durch das vorliegende Gebirge, Tac.: u. ſo cum latera obiectu paludis tegerentur, Tac.: dare obiectum parmae, den Schild vorhalten, Lucr.: molium obiectus, Vorſprünge, Tac.

obiex, ŏbĭcis, *c.* (v. obicio), alles, was vorgeworfen, vorgeſtreckt od. vorgemacht iſt, I) eig.: a) ein Querbalken, Riegel, Verg. u. Tac. b) ein Damm, Wall, saxi, Felswand, Verg.: magna maris, Verg.: ab obice saevior ibat, Ov. c) e. Verrammelung, Barrikade, obices portarum, Tac.: viarum, Liv.: clausa obice via, Liv. II) übtr., e. Hemmnis, Hindernis, nullae obices, Hinderniſſe des Zutrittes, Plin. pan. 47, 5.

ŏb-īrascor, īrasci, auf jmd. einen Ingrimm bekommen, ingrimmig werden, m. *Dat.*, fortunae, Liv. u. Sen. Vgl. obiratus.

ŏbīrātĭo, ōnis, *f.* (obirascor), der Ingrimm, Cic. ad Att. 6, 3, 7 zw. (Baiter und Weſenb. oratione).

ŏb-īrātus, a, um, ingrimmig, m. *Dat.*, fortunae, Liv.: potentibus, Sen.: ambitio obirata rebus parum sibi cedentibus, Sen.

ŏbĭter, *Adv.* (ob), im Vorbeigehen, nebenbei, gelegentlich, Sen. u. a.

ŏbĭtŭs, ūs, *m.* (obeo), I) (nach obeo *no.* I) der Untergang, a) eig., der Sterne, der Sonne, des Mondes, Cic. u. Verg. b) übtr., der Untergang, die Vernichtung, Caes., Cic. u. a.: obitus occasusque noster, polit. Untergang, Verſchwinden (ins Exil), Cic.: prägn., das Hinſcheiden, der Hintritt, der (natürliche) Tod, alcis, Cic. u. a.: immaturus, Suet. II) (nach obeo *no.* II, B) der Beſuch, Ter. Hec. 859.

obiurgātĭo, ōnis, *f.* (obiurgo), das Schelten, Tadeln, der Verweis, Cic. u. a.

obiurgātŏr, ōris, *m.* (obiurgo), ein Schelter, Tadler, Cic. u. a.

obiurgātōrĭus, a, um (obiurgator), ſcheltend, Schelt-, epistula, Cic. ad Att. 13, 6, 3.

ob-iurgo, āvi, ātum, āre, I) tadeln, ſchelten, Vorwürfe machen, alqm in alqa re ob. de alqa re, Cic.: verecundiam alcis, Cic.: alqm m. folg. *quod* (daß), Cic.: alqm m. folg *ut* u. Konj., im Tone des Vorwurfs auffordern, daß (damit) er ꝛc., Cic. II) übtr., übel mitſpielen, ſtrafen, a) körperl. = hauen, ſchlagen, alqm verberibus, Sen.: flagris, Suet.: sinum et latus interim, Quint. b) um Geld, non committam, ut sestertio (wegen

eines S.) centies obiurgandus sim, Sen. de ben. 4, 36, 2.

ob-languesco, gŭi, ĕre, ermatten, laß werden, Cic. ep. 16, 10, 2.

ob-lātro, āre, anbellen, übtr., alci, anfahren, ſchelten ꝛc., Sen. de ira 3, 43, 1.

oblectāmĕn, mĭnis, *n.* (oblecto), a) die Ergötzlichkeit, im Plur. bei Ov. met. 9, 342 u. a. b) Troſt-, Beruhigungsmittel, Ov. met. 11, 412 M. (Korn oblenimina).

oblectāmentum, i, *n.* (oblecto), die Ergötzlichkeit, der Zeitvertreib, Cic. u. a.

oblectātĭo, ōnis, *f.* (oblecto), die Ergötzung, der Genuß, die Luſt, Cic. u. a.: animi, Cic.: oblectationi oculisque cadere (v. Gladiator), zur Augenluſt (Augenweide), Tac.

oblecto, āvi, ātum, āre (ob u. lacto), I) zum Zeitvertreib ergötzen, senectutem, Cic.: populum, Hor.: se, Cic.: se cum alqo, Cic.: se in alqo, an jmd., Ter.: se alqā re, Cic.: medial oblectari, ſich ergötzen, alqā re, Cic. II) übtr., eine Zeit angenehm ausfüllen, iners otium, Tac.: otium temporis, Plin. ep.: moras, Ov.: tempus lacrimabile studio, Ov.

oblēnīmĕn, mĭnis, *n.* (oblenio), Beruhigungs-, Troſtmittel, Ov. met. 11, 412 *Korn.*

ob-lēnĭo, īre, beſänftigen, lectio illum (iracundum) carminum obleniat, Sen. de ira 3, 9, 1.

oblīcus, a, um, ſ. obliquus.

oblīdo, līsi, līsum, ĕre (ob u. laedo), I) zudrücken, collum digitulis duobus, v. Erwürgen, Cic.: ſo auch fauces, Tac. II) erdrücken, zerquetſchen, fetus, Col.: oblisus pondere, Plin. ep.

oblĭgātĭo, ōnis, *f.* (obligo), I) das Gebundenſein, linguae, das Nichtgelöſtſein der Zunge, Iustin. 13, 7, 1. II) übtr., die Verbindlichmachung, Verbürgung, est gravior et difficilior animi et sententiae *pro* aliquo quam pecuniae obligatio, Cic. ad Brut. 1, 18, 3.

oblĭgātus, a, um, *PAdj.* (v. obligo), verbindlich, verpflichtet, obligatus ei nihil eram, Cic. – *Compar.*, quanto quis melior et probior, tanto mihi obligatior abit, Plin. ep.

ob-lĭgo, āvi, ātum, āre, I) anbinden, an od. in etw. befeſtigen, auf etw. binden, A) eig.: obligatus corio, in einen ledernen Sack gebunden, Cornif. rhet.: muscus (articulis) obligatus, aufgebunden, Plin. B) übtr.: a) binden, verhindern, einſchränken, hoc iudicio districtus atque obligatus, Cic. I. Verr. 24. b) jmd. einer Sache ſchuldig machen, ludos scelere, Cic.: alqm scelere, Cic. u. Suet. Paſſiv obligari medial = ſich eines Vergehens od. einer Strafe ſchuldig machen, in etw. verfallen, obligari fraude impiā, Cic.: legum iudiciorumque poenis, Cic.: übtr., anili superstitione, Cic. II) verbinden, zubinden, A) eig.: oculos, Sen.: surculum libro, Varro: vulnus, Cic.: venas, brachia, Tac.: alqm, jmd. (jmds. Wunden ꝛc.) verbinden, Cic. B) übtr., durch Verſprechen, Bürgſchaft, Schwur, Bündnis, Wohlthaten, Geſetze ꝛc. verbindlich machen, verpflichten, a) übh.: alqm sponsione, Liv.: vadem tribus milibus aeris, zur Bezahlung von ꝛc., Liv.: se in acta alcis, Suet.: obligari foedere, Liv.: se nexu, Cic.: alqm militiae sacramento, einen (Soldaten) vereiden, Cic.: alqm sibi liberalitate, Cic.: beneficio, Cic.: obligabis me, wirſt mich dir verbindlich machen, Plin. ep.: ſo auch obligari alci, verbindlich werden, Ov.: Prometheus obligatus aliti, geweiht, verurteilt, von einem Vogel ſeine Strafe zu leiden, Hor.: obligatam redde Iovi dapem, zu dem du dich durch Gelübde verbindlich gemacht haſt, den gelobten, Hor. b) verpfänden, verſetzen, mit einer Hypothek beſchweren, praedia fratri, Suet.: praedia obligata, Cic.: fidem suam (ſein Wort), Cic.

oblīmo, āvi, ātum, āre (ob u. limus), I) überſchlemmen, verſchlemmen, agros, Cic.: sulcos, Verg. II) übtr., verſchlemmen = verthun, rem patris, Hor. sat. 1, 2, 62.

ob-līno, lēvi, lĭtum, ĕre, I) beſchmieren = beſtreichen, A) eig.: 1) im allg.: se visco, Varro: oblitus unguentis, caeno, Cic.: oblitus faciem suo cruore, ne nosceretur, Tac. 2) insbeſ., verſchmieren, verpichen, dolia, Cato: gypso oblitus cadus, Plin. B) übtr., mit etw. voll machen, erfüllen, facetiae oblitae Latio, Cic.: actor oblitus divitiis, bedeckt, Hor.: oblitam reddere orationem, mit Schmuck überladen, Cornif. rhet. II) beſchmieren = mit Kot beſudeln, A) eig.: catulos, Varro. B) übtr., beflecken, beſudeln, se externis moribus, Cic.: oblitus parricidio, Cic.: alqm versibus atris, Hor.

oblīquē, *Adv.* (obliquus), I) ſeitwärts, ſchräg, ſchief, Cic. u. a. II) übtr., verblümt, verſteckt, alqm perstringere, Tac.

oblīquĭtās, ātis, *f.* (obliquus), die ſchiefe (ſchräge) Richtung, obliquitas nulla (kein Winkel), Plin. ep. 8, 20, 4.

oblīquo, āvi, ātum, āre (obliquus), ſeitwärts-, ſchräg-, ſchief od. überzwerch richten, -lenken, -beugen, oculos, Ov.: crinem, Tac.: ensem in latus, Ov.: sinus (velorum) in ventum, lavieren, Verg.: übtr., Q. cuius (K) similis effectu atque specie, nisi quod paulum a nostris obliquatur, etwas gemildert ausgeſprochen wird, Quint.

oblīquus (oblīcus), a, um (ob u. liquis), ſeitwärts (von der Seite) gerichtet, -gehend, -befindlich, ſchräg, ſchief, von der Seite, I) eig.: motus corporis, Cic.: obliquam facere imaginem, im Profil, Plin.: verres obliquum meditans ictum, Hor.: amnis cursibus obliquis fluens, Ov.: homines obliqui stant, uns ſeitwärts, Cic.: oculo obliquo aspicere, Ov.: colles, wo man ſchräg gehen muß, Liv.: fulmina, ſchlängelnde, kreuzende, Sen.: ex obliquo, Plin., od. ab obliquo, Ov., od. per obliquum, Hor., od. in obliquum, Liv., von der Seite, ſeitwärts, nicht geradezu. II) übtr.: a) v. der Rede, verblümt, halbverdeckt, verſteckt, orationes, Suet.: insectatio, Tac. b) als gramm. *t. t.*: α) casus obliqui, abhängige, weil ſie ſich auf ein anderes Wort beziehen, die *Casus* außer dem *Nominativ* u. *Vocativ*, Varro LL. u. Quint. β) allocutio, wenn man durch den *Acc.* u. *Infin.* erzählt, -ſpricht, Quint. 9, 2, 37. c) ſcheel, ſcheelſüchtig = neidiſch, invidia, Scheelſucht, Verg.: Cato adversus potentes semper obliquus, Flor.

oblĭtĕro, ſ. oblittero.

oblĭtesco, tŭi, ĕre (ob u. latesco), ſich verbergen, ſich verſtecken, a nostro conspectu, Cic.: abſol., Sen. u. a.

oblittĕro (oblītĕro), āvi, ātum, āre (oblino), überſtreichen, auslöſchen, übtr. = aus dem Gedächtniſſe löſchen, in Vergeſſenheit bringen, vergeſſen machen, gew. Paſſiv oblitterari = aus dem Gedächtniſſe ſchwinden, in Vergeſſenheit geraten, vergeſſen werden, nec mandata ulla oblitteret aetas, Catull.: publici mei beneficii memoriā privatam offensionem oblitterarunt, Cic.: adver-

sam prosperā pugnā oblitteravit (consul), Liv.: res prope iam oblitterata, Liv.: nondum oblitteratā memoriā superioris belli, Liv.

oblīvĭo, ōnis, *f.* (obliviscor), I) das Vergeſſen, die Vergeſſenheit, ab oblivione vindicare, der V. entreißen, Cic.: alqd oblivioni dare (anheimgeben), Liv.: venire in oblivionem alcis rei, etw. vergeſſen, Cic.: capit me oblivio alcis rei, ich vergeſſe etwas, Cic.: alqm in oblivionem alcis rei adducere, machen, daß jmd. etwas vergißt, Liv.: iacēre in oblivione, Cic.: omnium factorum dictorumque oblivio, Amneſtie, Suet.: ſo auch discordiarum oblivio, Iustin.: Plur., lividae obliviones, Hor. II) die Vergeßlichkeit, Tac. u. Suet.

oblīvĭōsus, a, um (oblivio), I) vergeßlich, mit ſchlechtem Gedächtnis begabt (Ggſtz. memor), Cic. de inv. 1, 35; de sen. 36. II) Vergeſſenheit verurſachend, Massicum (vinum), der die Sorgen vergeſſen machende, Hor. carm. 2, 7, 21.

oblīviscor, oblītus sum, oblīvisci (viell. von oblino), vergeſſen, auch abſichtlich = nicht mehr denken an ꝛc. (Ggſtz. memini, in mentem venit), I) eig., a) v. Perſ., mit *Genet.*, numquam noctis illius, cum etc., Cic.: controversiarum ac dissensionis, Caes.: mit *Acc.*, iniurias, Cic.: velut aliquid oblitus, als hätte er etwas vergeſſen (mitzunehmen), Liv.: ut alia obliviscar, anderes zu vergeſſen (als Parentheſe), Cic.: mit folg. *Infin.*, Ter., Cic. u. a.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: mit folg. Frageſatz, obliviscebatur, quis posuisset, Cic.: refl. oblivisci sui, ſich ſelbſt vergeſſen = α) nichts von ſich wiſſen, nicht daran denken, in welcher Zeit man lebe, Tac. dial. 2. β) ſich nicht beſinnen, nicht recht die Gedanken beiſammen haben, Ter. eun. 306. b) v. Lebl., poma degenerant sucos oblita priores, Verg.: abſol., oblito palato, Ov. II) übtr., etw. vergeſſen = etwas aus den Augen ſetzen, paterni generis, Cic.: feritatis ingenitae, Liv.: pudoris, Ov.: refl., oblivisci sui, ſich ſelbſt untreu werden, ſeiner Gewohnheit nicht gemäß handeln, Cic. Phil. 2, 10 u. ep. 9, 12, 1. Verg. Aen. 3, 629. – Partic. oblītus paſſiv, Verg. u. Val. Max.

oblīvĭum, ĭi, *n.* (obliviscor), poet. u. nachaug. Nbf. v. oblivio, die Vergeſſenheit, Tac. u. (Plur.) Verg.: alcis rei oblivia agere, Ov., ob. ducere, Hor., etwas vergeſſen.

ob-lŏco, āre, verdingen, operam ad puteos exhauriendos, Iustin. 11, 10, 9.

ob-longus, a, um, länglich, hastile, Liv.: scutulum, Tac.: urbs oblongā formā, Liv.

ob-lŏquor, cūtus (quūtus) sum, lŏqui, I) gegen jmd. od. etw. reden, dareinreden, widerſprechen, abſol., Cic.: alci, Cic. Insbeſ., a) tadeln, Sen. u. Tac. b) ſchimpfen, gannire et obloqui, Catull. 83, 4. II) übtr., a) darein ſingen, non avis obloquitur, Ov. ex Pont. 3, 1, 21. b) *tr.* etw. zu etwas erklingen (ertönen) laſſen, obloquitur numeris (zur Melodie) septem discrimina vocum, Verg. Aen. 6, 646.

ob-luctor, ātus sum, āri, gegen etwas ſich anſtrengen, ankämpfen, ihm widerſtreben, genibus (mit den K.) adversae arenae, Verg.: diu flumini, Curt.: abſol., uteumque potui obluctatus sum, Sen. rhet.: anima obluctans, Plin. ep.: übtr., actati obluctans, Sen.: obluctans adhuc oblivioni, Curt.

ob-mōlĭor, lītus sum, īri, I) zur Verteidigung vorſchieben, truncos arborum et saxa, Curt.: rupes praealtas (v. d. Natur), Curt.: nec in promptu erat quod obmolirentur, Liv. II) prägn., durch Vorſchiebung einer Sache etwas verſtopfen, Liv. 37, 32, 7.

ob-murmŭro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* entgegenmurmeln, precibus meis, Ov. her. 17 (18), 47. II) *tr.* dabei-, dazu murmeln, Suet. Oth. 7.

ob-mūtesco, mūtŭi, ĕre, verſtummen, I) eig., A) = die Sprache-, die Stimme verlieren, vor Entſetzen ꝛc., obmutuit et concĭdit, Liv.: linguam obmutuisse, Cic. B) = ſchweigen, ſtill werden, ego neque Antonium verbum facere patiar, et ipse obmutescam, Cic.: Aeneas aspectu obmutuit amens, Verg. II) übtr., verſtummen = aufhören, hoc studium nostrum conticuit subito et obmutuit, Cic.: dolor animi obmutuit, Cic.

obnātus, a, um (obnascor), angewachſen, obnata ripis salicta, Liv. 23, 19, 11.

ob-nītor, nixus (nīsus) sum, nīti, ſich entgegenſtemmen, ſich gegen etwas ſtemmen, I) im allg.: trunco arboris, Verg.: obnixo genu scuto (Dat.), das Kn. gegen den Sch. geſtemmt, Nep.: scutis corporibusque ipsis obnixi, Liv. II) insbeſ.: a) ſich ſträubend, ſich widerſetzend ſich entgegenſtemmen, ſich ſträuben, ſich widerſetzen, Widerſtand leiſten, widerſtreben, nec omisit Silanus obniti, Tac.: stant obnixa omnia contra, Verg.: mit *Dat.*, trahentibus, Tac.: consilio ob. manu hostibus, Tac.: übtr., obnitente vi animi, Vell.: frustra obnitente, Tac.: mit *Dat.*, adversis, Tac.: muneribus alcis, Tac. b) ſich mit aller Macht anſtrengen, mit aller Macht dahin arbeiten, mit *Infin.*, Vell. 1, 9, 6.

obnixē, *Adv.* (obnixus), ſtandhaft, beharrlich, manibus pedibusque obn. omnia facere, alles daran ſetzen, Ter. Andr. 161.

obnixus, a, um, *PAdj.* (v. obnitor), ſtandhaft, beharrlich, feſt, Verg. u. Liv.: obnixus animus *ad* perpetiendos cruciatus vulnerum, Sen.

obnoxĭē, *Adv.* (obnoxius), unterwürfig, sententias dicere, Liv. 3, 39, 1.

obnoxĭus, a, um (ob u. noxa), irgend etwas Verletzendem verfallen, I) im engern Sinne, einer Strafe od. ſtrafbaren Schuld verfallen, ſtraffällig, a) mit *Dat.* der Schuld, animus neque delicto neque libidini obnoxius, Sall.: culpae communi, Ov. b) mit *Genet.* der Schuld, wegen ꝛc., pecuniae debitae, Liv. c) abſol., obnoxius et supplex, Cic. ep. ad Brut.: obn. capita vestra, Liv. II) im weitern Sinne: A) jmds. Willkür ꝛc. unterworfen = unterthan, unterthänig, gehorſam, knechtiſch ergeben, willfährig, 1) eig., Sall., Liv. u. a.: iis obnoxii, quibus etc., von Leuten abhängig, welche ꝛc., Sall.: amori uxoris obnoxius, ſeiner Gattin in L. zugethan, Tac. 2) übtr.: a) von fremdem Willen abhängig, durch den Zwang der Verhältniſſe gebunden, verpflichtet, Ter., Sall. u. Liv.: luna radiis fratris obnoxia, Verg.: facies nullis obnoxia gemmis, keinem Edelſtein verpflichtet, Prop. b) unterwürfig, ohnmächtig, unſelbſtändiſch, ſklaviſch, knechtiſch, niederträchtig von Geſinnung = demütig, furchtſam, ſchwach (Ggſtz. superbus), Sall. fr., Liv. u. a.: pax obnoxia, ein knechtiſcher, feiger Friede, Liv. B) einem Übel unterworfen = preisgegeben, ausgeſetzt, ſehr empfänglich für e. Übel, a) m. *Dat.*: irae, Sen.: bello, Ov.: periculo, Phaedr.: corpora morbis obnoxia, Tac.: arbores quae frigoribus obnoxiae sunt, Liv. b) mit *in* u. Akk.: per fortunam in omnia obnoxii, Flor. 3, 20, 1. c) abſol. = der Gefahr und dem Unglücke ausgeſetzt, ſchwach, in hoc domicilio obnoxio animus liber habitat, Sen.: ob-

noxium est, es ist bedenklich, gefährlich, mit folg. *Infin.*, Tac. dial. 10.

ob-nūbĭlus, a, um, umwölkt, obnubila tenebris loca, von Finsternis umschattete, Enn. tr. b. Cic. Tusc. 1, 48.

ob-nūbo, ĕre, verhüllen, verdecken, caput, alte Formel bei Cic. u. Liv.: comas amictu, Verg.

obnuntĭātĭo, ōnis, *f.* (obnuntio), als *t. t.* der Augurspr. = die Meldung übler Vorbedeutungen, dirarum, Cic.: Plur. absol., Cic.

ob-nuntĭo, āvi, ātum, āre, als *t. t.* der Augursprache, von Auguren oder Magistratspersonen bei bevorstehenden Handlungen des Staates, Komitien 2c., ein (beobachtetes) ungünstiges Zeichen (Anzeichen) melden, um die Handlung dadurch zu hindern, absol., Cic.: od. m. *Dat.*, consuli, Cic.: dh. consilio, comitiis, wegen eines ungünstigen Anzeichens den Aufschub einer Beratung, einer Volksversammlung beantragen, Cic.: übtr.: primus porro obnuntio, ich bin zuerst der Unglücksbote, Ter. adelph. 547.

ŏboediens (obēdiens), entis, *PAdj.* (v. oboedio), gehorsam, willfährig, fügsam, m. *Dat.*, nulli est naturae oboediens aut subiectus deus, Cic.: adeo imperio meliori animus mansuete oboediens erat, ut etc., Liv.: imperiis oboedientissimus miles, Liv.: verb. ne plebs nobis dicto audiens atque oboediens sit, Liv.: mit *ad* u. Akk., ad nova consilia, Liv.: absol., cetera omnia secunda et oboedientia sunt, Sall.: subst., oboediens, der Gehorchende, Untergebene (Ggstz. dominus et imperans), Cic. u. Liv.

ŏboedĭentĕr (obēdĭentĕr), *Adv.* (oboediens), gehorsam, willig, gern, imperata facere, Liv. u. Curt.: omnia oboedienter adversus Romanos facere, Liv.: nihil oboedientius fecerunt quam ut muros diruerent, Liv.

ŏboedĭentĭa (ŏbēdĭentĭa), ae, *f.* (oboediens), der Gehorsam, Cic. u. a.

ŏboedĭo (ŏbēdĭo), īvi, ītum, īre (ob u. audio), I) jmdm. Gehör geben, sein Ohr leihen = jmds. Rate folgen, alci, Nep. Dat. 5, 4. II) übtr., gehorchen, gehorsam sein, sich fügen, praecepto, Cic.: ventri, Sall.: verb. oboedire et parēre voluntati alcis, Cic. – ☞ Partic. oboediens als Adj., s. bes.

ŏbŏlus, i, *m.* (ὀβολός), ein Obolus, eine kleine griechische Münze, der sechste Teil der Drachme, etwa zehn Pfennige, Ter. Andr. 369.

ŏb-ŏrĭor, ortus sum, ōrīri, entstehen, zum Vorschein kommen, sich zeigen, oboriuntur tenebrae, Nep.: obortae sunt subito tenebrae, es wurde mir schwarz vor den Augen, Sen. rhet.: lacrimis ita fatur obortis, hervorgebrochen, Verg.: concrevit saxo oborto, durch Verwandlung in Stein, Ov.: vide quanta lux liberalitatis et sapientiae tuae mihi apud te dicenti oboriatur, aufgeht, Cic.

obprŏbrium, s. opprobrium.

ob-rēpo, repsi, reptum, ĕre, herzukriechen, -schleichen, I) eig., überschleichen, beschleichen, überraschen, absol., Tibull. u. Flor.: mit *Dat.*, feles obrepunt avibus, Plin.: Cratippus inscientibus nobis obrepit, Cic. fil. in Cic. ep. II) übtr., heranschleichen, überschleichen, überraschen, überfallen, ad honores, sich Ehrenstellen erschleichen, Cic.: nullae imagines obrepunt in animos dormientium extrinsecus, Cic.: operi longo fas est obrepere somnum, Hor.: senectus adulescentiae obrepit, Cic.: vitia nobis sub virtutum nomine obrepunt, Sen.: obrepsit dies, Cic.

obrētĭo, īre (ob u. rete), ins Netz ziehen, verstricken, Lucr. 3, 384.

ob-rĭgesco, rĭgŭi, ĕre, erstarren, I) eig., physisch, a) v. Lebl.: quod pars earum (regionum) appulsu solis exarserit, pars obriguerit nive pruināque, Cic.: e quibus (cingulis) duos obriguisse pruinā vides, medium autem illum solis ardore torreri, Cic. b) von leb. Wesen: ita Sopater de statua C. Marcelli, cum iam paene obriguisset, vix vivus aufertur, Cic. Verr. 4, 87. II) geistig, v. Pers.: quid ergo? viro non vel obrigescere satius est? Sen. ep. 82, 2.

obrŏgātĭo, ōnis, *f.* (obrogo), ein Vorschlag zu einem Gesetze (lex), wodurch ein anderes Gesetz aufgehoben od. geändert wird, Cornif. rhet. 1, 15.

ob-rŏgo, āvi, ātum, āre, I) ein bisheriges Gesetz ganz od. zum Teil durch ein neues Gesetz aufheben, ihm, wenn es auch fortbesteht, seine volle Gültigkeit benehmen, huic legi nec *obrogari* fas est neque *derogari* aliquid ex hac licet neque tota *abrogari* potest, Cic.: obr. legibus Caesaris, Cic.: lex nova antiquae obrogat, Liv. II) der Annahme von Gesetzesvorschlägen sich entgegenstellen, legibus, Flor. u. Aur. Vict.

ob-rŭo, rŭi, rŭtum, ĕre, mit einer Masse (Erde, Kleidern 2c.) überdecken, überschütten, verscharren, versenken, vergraben, I) eig.: A) im allg.: se arenā, Cic.: aegros veste, Plin.: miles nivibus pruinisque obrutus, Liv.: obr. alqm vivum, Sall.: thesaurum, Cic.: quod superest tuā obrue dextrā, schmettere in den Abgrund, Verg.: poet., terram nox obruit umbris, bedeckt, Lucr. B) insbes., überladen, se vino, Cic. II) übtr.: A) im allg.: testem omnium risus obruit, drückte zu Boden (= brachte außer Fassung), Cic.: obruimur numero, werden übermannt, Verg.: obrui aere alieno, in Schulden versinken, Cic.: obrui negotii magnitudine, Cic.: obrutus criminibus, überhäuft mit 2c., Cic.: deus me obruit, überschüttet mich mit Unglück, Prop. B) insbes., bedecken, begraben, 1) verdunkeln, in Schatten stellen, vernichten, vergessen machen, in Vergessenheit begraben, nomen alcis, Cic.: alqd perpetuā oblivione, Cic.: ea quae decrevimus (unsere gefaßten Beschlüsse), Cic.: Marius Catuli interitu sex suos obruit consulatus, verdunkelte den Ruhm von sechs Konsulaten, Cic.: obruimur ambitione et foro, wir gehen unter in Bewerbungen u. Prozessen, Cic. 2) verdunkeln, in Schatten stellen = übertreffen, famam alcis, Tac. Agr. 17.

obrussa, ae, *f.* (verwandt mit ὄβρυζον, obryzum), die Feuerprobe des Goldes, die Kapelle, aurum ad obrussam, nach der Kapelle, also „sechzehnkarätiges", Suet. Ner. 44. – bildl., adhibenda tamquam obrussa ratio, Cic.: haec eius (animi) obrussa est, Prüfstein, Probe, Sen.: omnia argumenta ad obrussam exigere, der F. unterwerfen (= genau prüfen), Sen.

ob-saepĭo, saepsi, saeptum, īre, verzäunen, vermachen, unzugänglich machen, hostium agmina obsaepiunt iter, Liv.: mox iter, apertis quae vetustas obsaepserat, pergit, Tac.: übtr., plebi ad curules magistratus iter obsaepsit, Liv.: adipiscendi viam obsaepiebant, Cic.

ob-sătŭro, āre, sättigen, propediem istius obsaturabere, du wirst ihn ehestens satt kriegen, Ter. heaut. 869.

obscēnē, *Adv.* (obscenus), unanständig, unsittlich, unzüchtig, obscenius occurrerunt litterae, mit

ziemlich unanſtändigem Klange, Cic.: natura obscenius excitata, Cic.: obscenissime vixit, Eutr.

obscēnĭtās, ātis, *f.* (obscenus), die Unflätigkeit, das Zotige, die Unzüchtigkeit, rerum, verborum, Cic.

obscēnus, a, um (ob u. cenum), kotig, ſchmutzig, ekelhaft, garſtig, I) eig., für das äſthetiſche Gefühl, volucres, die Harpyien, Verg.: cruor, Verg.: risus, Ov.: fetus, Mißgeburten, Liv. Subſt., a) **obscēnum,** i, *n.*, das Schamglied, virile, Ov. fast. 6, 631. b) Plur., **obscēna,** ōrum, *n.*, *α*) (*sc.* membra) der Hintere, Ov. u. Sen., od. die Schamglieder, Schamteile, das Gemächt, Suet. u. Iustin. *β*) = excrementa, der Kot, Ov. u. Mela. II) übtr.: A) für das moraliſche Gefühl, ſchmutzig, unflätig, ekelhaft, anſtößig, zotig, unzüchtig, unſittlich, pöbelhaft, verba, Verg.: sermones, Hor.: versus obscenissimi, Cic.: illud est obscenius (dictum), Cic.: verbo obsceno uti, eine Zote reißen, Sen.: gestus, Tac.: voluptates, Cic.: flammae (Liebe), Ov.: adulterium, Ov.: viri, Unzüchtige (*pathici* u. dgl.), Liv.: ſo greges, v. den Prieſtern der Cybele, Ov.: vita obscenior, Val. Max. Subſt., **obscēna,** ōrum, *n.*, Unzüchtigkeiten, a) = unzüchtige Handlungen, Sen. rhet. b) unzüchtige Worte, unzüchtige Lieder, Zoten, Zotenlieder, Ov. u. Quint. B) eine böſe Anzeige gebend, ungünſtig, unheilvoll, omen, Cic.: fames, Verg.: canes, volucres (Nachteulen), Verg.

obscūrātĭo, ōnis, *f.* (obscuro), die Verdunkelung, Verfinſterung, I) eig.: solis, Cic.: in illa obscuratione, Dunkelheit, Auct. b. Hisp. II) übtr., Cic. de fin. 4, 30 u. (Plur.) 4, 32.

obscūrē, *Adv.* (obscurus), I) dunkel, cernere, Cic. Ac. II. fr. 9 (10). II) übtr.: dunkel, a) = undeutlich, unvernehmlich, unverſtändlich (Ggſtz. plane), Cic. b) = im Dunkeln, unvermerkt, insgeheim (Ggſtz. aperte, perspicue), Cic.: alqd non obsc. ferre, Cic., od. gerere, Suet., etwas nicht geheim halten, ſich merken laſſen. c) = unbekannt, unberühmt, regnare obscurius, ziemlich ruhmlos, Eutr. – beſ. der Herkunft nach, obsc. natus, von dunkler, niedriger Herkunft, Eutr.: obscurissime natus, Eutr.

obscūrĭtās, ātis, *f.* (obscurus), I) die Dunkelheit, Tac.: oculorum ob. visus, Plin. II) übtr., die Dunkelheit, a) die Unverſtändlichkeit, Cic.: in ea obscuritate et dubitatione, Cic. b) die Unbekanntheit, Unberühmtheit (Ggſtz. claritas), humilitas et obsc. (eorum), Cic.: obsc. generis, Flor.

obscūro, āvi, ātum, āre (obscurus), verdunkeln, I) eig.: regiones, Cic.: lumen lucernae, Cic. II) übtr., 1) verdunkeln, a) dem Laute nach verdunkeln, verdumpfen, dumpf ausſprechen (Ggſtz. exprimere), vocem, Quint.: litteram, litteras, Cic. u. Quint. b) dem Verſtändnis nach verdunkeln, verhüllen, undeutlich vortragen, alqd ἀλληγορίας, alqd dicendo, Cic.: stilum, verdunkeln, Suet. c) der Geltung nach verdunkeln, unbekannt machen, vergeſſen machen, Paſſiv obscurari auch = in den Hintergrund treten, nicht in Betracht kommen, Fortuna res celebrat obscuratque, Sall.: eorum memoria obscurata est, Cic.: nummus in Croesi divitiis obscuratur, Cic.: consuetudo, quam obscurari volunt, der ſie alle Gültigkeit abſprechen, Cic.: obscurata vocabula, unbekannt gewordene, Hor. 2) verſtecken, verbergen, bedecken, unſichtbar machen, verhehlen, caput lacernā, Hor.: magnitudinem periculi, Cic.: laudes, Cic.: quod non obscurari potest, Cic.

obscūrus, a, um, dunkel, ohne Licht, ſchattig, I) eig.: cubiculum (Ggſtz. lucidum), Sen.: caelum, Hor.: lucus, Verg.: nox, Verg.: iam luce obscurā, da es ſchon dunkel war, Liv.: aquae, trübe, Ov.: poet., ibant obscuri, im Dunkeln, Verg.: ſubſt., obscurum, i, *n.*, das Dunkel, die Dunkelheit, noctis, Verg. II) übtr.: 1) dunkel, a) dem Laute nach undeutlich, dumpf, vox, Quint.: cantus, Quint. b) dem Verſtändniſſe nach dunkel = unverſtändlich, undeutlich, unklar, unſicher, ungewiß (Ggſtz. perspicuus) res, Cic.: oracula, Cic.: Heraclitus valde obscurus, Cic.: utilitatis ratio aut perspicua nobis aut obscura, auf einem dunkeln Gefühle beruhend, Cic.: scientia obscurior, Cic.: res obscurissimae, Cic.: non obscurum est, man ſieht, es erhellt, es iſt offenbar, Cic.: *neutr.* ſubſt., in obscuro esse, im Dunkeln bleiben, Liv.: non in obscuro habere, nicht für ungewiß gelten, Tac. c) der Geltung nach dunkel = unbekannt, unberühmt (Ggſtz. clarus), nomen, Caes.: non obscurus fuit, Cic.: obscuro loco natus, Cic.: obscuris orti maioribus, Cic.: natus obscurissimis initiis, Vell.: loci obscuri (Ggſtz. rerum gestarum vestigiis nobilitati), Cic. 2) trübe, unſicher, nolo plebem Romanam obscurā spe et caecā exspectatione haerere, Cic.: quibus rebus certe candidato spes obscuriores videri solent, Cic. 3) verſteckt, verborgen, unſichtbar, locus, Liv.: vitam transmittere per obscurum, insgeheim, im ſtillen, Sen.: obscura Pallas, verſteckt (unter der Geſtalt der Alten), Ov. 4) dem Charakter nach verſteckt, heimlich, zurückhaltend (Ggſtz. apertus), homo, Cic.: obscurior natura (Naturell), Tac.: odium (Groll), simultates, Cic.

obsĕcrātĭo, ōnis, *f.* (obsecro), das Bitten um Gottes willen, das Beſchwören, das flehentliche Bitten, das Flehen, I) im allg., Cic. u. Quint.: als Redefigur, Cic. de or. 3, 205. II) insbeſ.: A) das öffentliche Gebet, der Bettag, Bußtag, Cic. u. Liv. B) die Beteuerung mit Anrufung Gottes, Plur. b. Iustin. 24, 2, 5 (Ruehl 'execr.').

obsĕcro (opsĕcro), āvi, ātum, āre (ob u. sacro), jmd. bei allem, was ihm heilig iſt, um Gottes willen, inſtändigſt bitten, anflehen, mit folg. *ut* oder *ne* oder *ut ne* u. Konj., obsecro te, ut id facias, Cic.: te hoc obsecrat, ut etc., Cic.: quam ob rem te obsecro iisdem precibus, quibus S. P. Q. R., ut etc., Cic.: obsecravit per fratris sui cinerem, ut etc., Cic.: mi vir, te obsecro, ne facias, Ter.: nunc te per amicitiam et amorem obsecro, principio ut ne ducas, Ter.: mit bl. *Conjunctv.*, Bassus multis precibus paene etiam lacrimis obsecrabat implerem meum tempus, Plin. ep.: m. *pro* u. Abl., pro mea vos salute non rogavit solum, verum etiam obsecravit, Cic. Insbeſ.: a) als Deprekationsformel, obsecro, ich bitte, flehe, Ter.: obsecro, ignosce, Cic. b) als Höflichkeitsformel, ich bitte dich = hör' einmal, ums Himmels willen, Attica, obsecro te, quid agit? Cic.: obsecro, an is est? Ter.: ubi est? obsecro vos, Liv.: obsecro, quem video? Ter.: sed, obsecro te, ita venusta habeantur ista, non ut etc., Cic.

ob-sĕcundo, āvi, ātum, āre, jmds. Abſichten und Unternehmungen begünſtigen und befördern, jmdm. zu Willen ſein, willfahren, alci, Cic.: ut eius (Pompei) semper voluntatibus non modo cives assenserint, socii obtemperarint, hostes obedierint, sed etiam venti tempestatesque obsecundarint, der Zug der Winde und Stürme gefolgt iſt, Cic.

obsēpĭo, ſ. obsaepio.

obsĕquēla (obsĕquella), ae, *f.* (obsequor), die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, per obsequelam orationis, durch nach dem Munde Reden, Sall. hist. fr. 2, 49 (2, 58).

obsĕquens, entis, *PAdj.* m. *Compar.* (v. obsequor), nachgiebig, willfährig, patri sum obsequens, Ter.: animus omni umore obsequentior, Sen.

obsĕquentĕr, *Adv.* (obsequens), nachgiebig, willfährig, alci, Liv.: in contubernio aviae obsequentissime vixit, richtete ſich in allen Stücken nach der Großmutter, Plin ep.

obsĕquentĭa, ae, *f.* (obsequens), die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, Caes. b. G. 7, 29, 4.

obsĕquĭum, ĭi, *n.* (obsequor), die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit, beſ. diejenige, welche ſich hütet, den Launen anderer zu nahe zu treten, I) im allg., Ter., Cic. u. Liv.: ventris, das Schlemmen, Hor.: obsequio grassare, geh' recht ſervil zu Werke = zeige dich recht höflich, Hor.: Plur., omnia ei obsequia polliceor, Planc. in Cic. ep.: übtr., v. Lebl., flectitur obsequio curvatus ab arbore ramus, durch Nachgeben, Ov. II) insbeſ.: A) die Hingebung in der Liebe, flagitiosa obsequia, Tac.: dh. der Beiſchlaf, die Begattung, Curt. u. Col.: obsequium amatori venditare, Liv. B) der Gehorſam gegen Höhere (Ggſtz. contumacia), deforme obsequium, Servilismus (Ggſtz. abrupta contumacia, Radikalismus), Tac.: u. ſo obsequium in principem, Tac.: iurare in alcis obsequium, Gehorſam ſchwören, Iustin.: Plur., populum in obsequia principum formare, Iustin. – u. der milit. Gehorſam, die Subordination, contra morem obsequii, Tac.

ob-sĕquor, cūtus od. quūtus sum, sĕqui, I) jmdm. od. einer Sache folgen, Folge leiſten, nachgeben, willfahren, nachhängen, ſich nach jmd. od. etw. richten, 1) im allg., alci, Cic. u. a.: alci in omnibus consiliis, Eutr.: tibi roganti, Cic.: animo, nach ſeinem Willen leben, Ter.: fortunae, Caes. in Cic. ep.: studiis, Nep.: m. *uti* u. Konj., neque, uti de M. Pompilio referrent, senatui obsequebantur, Liv. 42, 21, 1. 2) insbeſ.: a) einem Höhern gehorchen, dictatori, Eutr. 1, 12, 1. b) einem Fürſten huldigen, multi reges ex regnis suis venerunt, ut ei obsequerentur, Eutr. 7, 10, 4. II) übtr., einer Sache (beſ. einer Stimmung oder Leidenſchaft) ſich hingeben, ſich überlaſſen, nachhängen, nachleben, nachkommen, a) v. Perſ.: alcis voluntati, Cic.: animo, ſeine Luſt büßen, nach ſeinem Willen leben, Ter.: fortunae, Caes. in Cic. ep.: studiis, nachleben, Nep.: tempestati, Cic.: malle gloriae suae quam irae obsequi, Curt. b) v. Lebl.: caput manibus ac lateribus obsequatur, richte ſich nach den ꝛc., Quint.

1. **ob-sĕro,** āvi, ātum, āre, verriegeln, mit einem Riegel (sera) verſchließen, ostium intus (von innen), Ter.: fores (Ggſtz. aperire), Suet.: plebis aedificiis obseratis, patentibus atriis principum, Liv.: übtr., aures, Hor.: palatum (den Mund), ſchweigen, Catull.

2. **ob-sĕro,** sēvi, sĭtum, ĕre, beſäen, bepflanzen, terram frugibus, Cic.: loca obsita virgultis, Liv.: rivus circa obsitus palustribus herbis, Liv.: Partic. **obsĭtus,** a, um, übtr., beſäet, d. i. bedeckt mit etwas, voll von etwas, Io saetis obsita, Verg.: terga obsita conchis, Ov.: homo pannis (Lumpen) obsitus, Suet.: obsita squalore vestis, Liv.: legati obsiti squalore et sordibus, Liv.: obsitus aevo, Verg.

observābĭlis, e (observo), merklich, bemerklich, Sen. u. Quint.

observans, antis, *PAdj.* (v. observo), I) beobachtend, omnium officiorum observantissimus, Plin. ep. 7, 30, 1. II) hochachtend, homo tui observans, Cic.: observantissimus mei, Cic.: mei summe observantissimus, Plin. ep.

observantĭa, ae, *f.* (observans), I) die Beobachtung, Wahrnehmung, temporum, Vell. 2, 106, 3. II) insbeſ.: A) die Ehrerbietung, der Reſpekt, die Hochachtung, die rückſichtsvolle Aufmerkſamkeit gegen jmd., Cic.: in regem, Liv.: mea, gegen mich, Planc. in Cic. ep. B) die gehorchende Beobachtung, die Achtſamkeit auf etwas, die Befolgung, prisci moris, Val. Max. 2, 6, 7.

observātĭo, ōnis, *f.* (observo), I) die Wahrnehmung, Beobachtung, a) eig., siderum, Cic.: observatio, quae res prodesse soleant (corpori) aut obesse, Cic. b) meton., die Beobachtung, Regel, parva, Quint.: sermonis antiqui, Suet. II) insbeſ.: A) die Beobachtung des Pflichtmäßigen, die Pflichtmäßigkeit, adeo summa erat observatio in bello movendo, Cic. de off. 1, 37. B) die Hochachtung, Ehrerbietung, der Reſpekt, Val. Max. 1, 1, 8.

observātŏr, ōris, *m.* (observo), der Beobachter, Sen. u. a.: Messala Latini sermonis observator diligentissimus, Sen. rhet.

observĭto, āvi, āre (*Intens.* v. observo), eifrig beobachten, traiectiones motusque stellarum, Cic. de div. 1, 2.

ob-servo, āvi, ātum, āre, etw. beobachten, auf etw. Achtung geben, paſſen, merken, lauern, I) im allg.: motus stellarum, Cic.: occupationem alcis observare tempusque aucupari, auf die Zeit lauern, wo jmd. beſchäftigt iſt (um ſie ſich zu Nutze zu machen), Cic.: sese, ſehr auf ſich aufmerkſam ſein, Cic.: mit folg. indir. Frageſatz, observant, quem ad modum se unus quisque vestrûm gerat in retinenda religione, Cic.: abſol., non enim id agit, ut insidietur et observet, sed favet, Cic. II) insbeſ.: A) auf jmd. Achtung geben, jmd. hüten, greges, Ov.: draconem, Cic. poët. B) jmdm. Ehrerbietung-, Reſpekt-, Hochachtung erweiſen, jmd. ehren, verehren, ſchätzen, me ut patrem observat, Cic.: alqm parentis loco obs., Cic.: alqm colere atque observare, Cic. C) etw. beobachten, auf etw. achten, halten = ſich nach etw. richten, etwas befolgen, leges, Cic.: praeceptum, Caes.: vacationem, Liv.: übtr., v. lebl. Subjj., etesiae tempus observant, Sen.: *impers.*, post illum observatum est, wurde es ſo gehalten (blieb es üblich) mit folg. *ut* u. Konj., Liv.: mit folg. *ne* u. Konj., quod ne accĭdat nec observari potest nec necesse est, das kann und braucht man nicht zu vermeiden, Cic.: observatum est sedulo, man hielt pünktlich darauf, mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Suet.

obsĕs, sĭdis, *m.* u. *f.* (ob u. sedeo), I) eine Geiſel, obsides dare, accipere, Caes.: obsides alci imperare, Cic.: alqm retinere obsidem, Nep.: Cloeliam obsidem reposcere, Liv.: una ex obsidibus, Flor. II) übtr., der Bürge, Gewährleiſter, futurae pacis, Sen. rhet.: eius rei obsidem fore, er wolle dafür ſtehen, Nep.: quarum (nuptiarum) illa cum obsides filios mortuos accepisset, Cic.: obsides non dedit, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: v. Lebl., habemus sententiam tamquam obsidem, Cic.

obsessĭo, ōnis, *f.* (obsideo), das Besetztsein, die Blockade, Einschließung, templorum, Cic.: viae Cic.: hominum, Caes.

obsessŏr, ōris, *m.* (obsideo), „der wo sitzen bleibt", I) im allg.: vivarum obs. aquarum, die Bewohnerin (v. der Wasserschlange), Ov. fast. 2, 259. II) insbes., der Besetzer = Blockierer, Einschließer, Belagerer, curiae, Cic.: urbis, Cic.

obsĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (ob u. sedeo), I) *intr.* wo sitzen, sich aufhalten, domi, Ter. adelph. 718. II) *tr.* vor od. in od. auf etw. sitzen, A) im allg.: ranae stagna obsident, Plin.: Apollo, qui umbilicum terrarum obsides, den Mittelpunkt der Erde bewohnst, Poëta b. Cic. B) insbes., besetzt halten, besetzen, blockieren, einschließen, 1) eig.: totam Italiam suis praesidiis obsidere atque occupare, Cic.: omnes aditus, Cic.: viam, Caes.: urbem, Cic.: homines, Nep. 2) übtr.: a) besetzt halten, inne haben, nihil est, quod vacet corpore; corporibus omnis obsidetur locus, von K. ist jeder Raum angefüllt, Cic.: palus obsessa salictis, Ov.: fauces obsessae, eingeengter, Verg.: bildl., animum alcis, Iustin.: qui tempus meum obsideret, der sich meiner Zeit bemächtigte, sie mir wegnähme, Cic.: tribunatus obsessus, eingeschränkt, behindert, Cic.: ab oratore iam obsessus est, er (der Zuhörer) ist vom Redner schon ganz in Anspruch genommen, Cic. b) auf etw. lauern, passen, Achtung geben, die gelegene Zeit zu etwas abpassen, stuprum, Cic.: rostra, Cic.

obsĭdiālis, e (obsidium), die Blockade betreffend, Blockade-, corona, ein Kranz aus Gras, der zur Belohnung dem Feldherrn gegeben wurde, der andere von der Blockade erlöst hatte, Liv. 7, 37, 2.

obsĭdĭo, ōnis, *f.* (obsideo), das Besetzthalten, die Einschließung, Blockade, I) eig. u. bildl.: urbem obsidione claudere, Nep., cingere, Verg. u. Iustin., in obsidione tenere, Nep.: esse in obsidione, Liv.: obsidione solvere od. eximere, Liv.: solvere obsidionem urbis, Liv.: obsidione liberare, entsetzen, Ubios, Caes.: Cyzicum, patriam, Nep.: partim vi, partim obsidione urbes capere, Cic.: bildl. = Bedrängnis, ex obsidione feneratores exemerit, Cic.: rem publicam liberare obsidione, Cic. II) übtr., die Gefangenschaft an einem Orte, Iustin. 2, 12, 6 u. ö.

1. **obsĭdĭum,** ĭi, *n.* (obsideo) das Besetzthalten, die Einschließung, Blockade, Sall. fr. u. Tac.

2. **obsĭdĭum,** ĭi, *n.* (obses), der Zustand einer Geisel, die Geiselschaft, Meherdates obsidio nobis datus, zur Geisel, Tac. ann. 11, 10.

ob-sĭdo, sēdi, sessum, ĕre, sich an etwas hinsetzen, einen Ort in Belagerungsstand setzen, einen Ort besetzen, eines Ortes durch Besetzung sich bemeistern, aër obsidit vias oculorum, Lucr.: als milit. *t. t.*, pontem, Sall.: Ciceronis ianuam, Sall.: loca opportuna armatis hominibus, Sall.: milite campos, Verg.: übtr., praedator cupit immensos obsidere campos, (durch Kauf) in seinen Besitz zu bringen, Tibull. 2, 3, 41.

obsignātŏr, ōris, *m.* (obsigno *no.* I, B, 1), der Besiegler, Untersiegler einer Urkunde, Klagschrift ꝛc. als Zeuge, litterarum, Cic.: testamenti, Cic.

ob-signo, āvi, ātum, āre, I) besiegeln, A) im allg., oben zusiegeln, versiegeln, siegeln, epistulam, Cic.: pecuniam, Cic.: lagoenas, Qu. Cic. in Cic. ep. B) insbes.: 1) zur Verstärkung der Gültigkeit eine Urkunde, eine Obligation, Klageschrift, ein Testament (als Zeuge) besiegeln, untersiegeln, tabulas, Cic.: testamentum, Cic.: scherzh., testificari, tabellas obsignare velle, Zeugen beiziehen u. das Protokoll (über die Lehre des Epikur) vollziehen lassen wollen (damit ihm diese ihm wohlgefällige Lehre nicht widerrufen u. entzogen werden könne), Cic. Pis. 69: u. tu quidem tabellis obsignatis agis mecum et testificaris, quid dixerim aliquando aut scripserim, hältst mir ja ein förmlich vor Zeugen (obsignatores) vollzogenes Protokoll vor u. rufst Zeugen darüber auf, was ich ꝛc., Cic. Tusc. 5, 33: dh. übtr., durch eine untergeschriebene und besiegelte Urkunde-, urkundlich etwas verpfänden, tria agri iugera pro amico ad aerarium, Val. Max. 4, 4, 7 (Kempf liest subsig.). 2) die Effekten und Papiere eines Angeklagten versiegeln, Cic. II. Verr. 1, 50; dh. cum alqo contra alqm obsignare litteras, gegen jmd. klagbar werden, Cic. pro Scauro 45. II) eindrücken, einprägen, formam verbis, eine Gestalt geben, Lucr.: illud in his obsignatum rebus habere convenit, präge dir dabei fest in den Sinn, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Lucr.

ob-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, I) *intr.* vor etwas hintreten, -sich stellen, A) im allg.: alci abeunti, Liv.: übtr., alcis famae, verdunkeln, Liv. B) insbes., sich feindlich entgegenstellen, sich widersetzen, widerstreben, alci, Cic.: dolori, Cic.: visis, nicht beipflichten, Cic.: mit folg. *ne* u. Konj., Cic. u. Nep.: mit folg. *quo minus* u. Konj., Cic. u. Sen.: mit folg. *Infin. Praes. Pass.*, Tac. Germ. 34. II) *tr.* an od. gegen etwas hinstellen; dh. in der Augurspr., obstitus, gegenüberstehend = vom Blitze getroffen, fulgora atque obstita pianto, Cic. de legg. 2, 21.

obsŏlĕfĭo, factus sum, fĭĕri (obsoleo u. fio), zu Schanden werden, sich abnutzen, an Ansehen verlieren u. dgl., rivi non operā obsolefacti, Sen.: auctoritas obsolefacta, Sen.: ne paterentur nomen obsolefieri, Suet.: in homine turpissimo obsolefiebant dignitatis insignia, verloren ihren Glanz, wurden unschimmer, Cic. Phil. 2, 105.

obsŏlesco, lēvi, ĕre (obs u. oleo), nach und nach vergehen, sich abnutzen, unscheinbar werden, alt werden, abkommen, aus der Mode kommen, an Ansehen, an Wert verlieren, antiquam officii rationem dilexit, cuius splendor omnibus his moribus obsolevit, Cic.: obsolevit iam oratio, Cic.: vectigal, Cic.: laus, Tac.

obsŏlētē, *Adv.* (obsoletus), alt, abgetragen, unscheinbar, paulo obsoletius vestitus, Cic. II. Verr. 1, 152.

obsŏlētus, a, um (obsolesco), unschimmer, unscheinbar, abgenutzt, abgetragen, I) eig.: color, Suet.: tectum, unschimmeres (durch Morschheit u. Baufälligkeit), morsches u. verfallenes, Hor.: verba, altväterische, veraltete, Cic.: bes. v. der Kleidung, vestis, Liv.: vestitus obsoletior, Cic.: obsoletus (in einem unschimmeren, abgetragenen Kleide) Thessalonicam venisti, Cic.: und durch Schmutz ꝛc. unschimmer, besudelt, nec obsoleta sordibus, Hor. II) übtr., gemein, alltäglich, gaudia, Liv.: crimina, Cic.: obsoletior oratio, eine etwas gemeine Sprache (ohne Auswahl der Worte u. ohne Redeschmuck), Cic.: honores, Nep.

obsōnātŏr ōris, *m.* (obsono), der Einkäufer für die Küche, Plaut. u. Sen.

obsōnĭum (opsōnĭum), ĭi, *n.* (ὀψώνιον), das

Zubrot, die Zukoſt, beſ. Fiſche, Komik., Cic., Nep. u. a.: im Plur. = ὄψα, Fiſchſpeiſen, Hor.

obsōno (opsōno), āvi, ātum, āre, u. **obsōnor** (opsōnor), ātus sum, āri (ὀψονέω), zum Eſſen einkaufen, Speiſe einkaufen, für die Küche einkaufen, I) eig., Komik. u. Cato fr.: im Bilde, ambulando famem, ſtatt der Zukoſt einkaufen, Cic. Tusc. 5, 97. II) meton., eine Gaſterei-, einen Schmaus anſtellen, Ter. adelph. 117 u. 964.

obstācŭlum, i, *n.* (obsto), das Hindernis, Sen. nat. qu. 2, 52, 1.

obstētrix, trīcis, *f.* (obsto), die Wehmutter, Hebamme, Komik., Hor. u. a.

obstĭnātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (obstinatus), beharrlich, feſt entſchloſſen, hartnäckig, im Guten u. Böſen, Caes. u. a.

obstĭnātĭo, ōnis, *f.* (obstino), die Beharrlichkeit im Guten u. Böſen, die Hartnäckigkeit, Unveränderlichkeit im Entſchluſſe, der Starrſinn, sententiae, Feſtigkeit in ſeinen Grundſätzen, Cic.: taciturna, hartnäckiges Schweigen, Nep.: pertinacia et inflexibilis obstinatio, Plin. ep.

obstĭnātus, a, um, *PAdj.* (obstino), feſt entſchloſſen, darauf beſtehend, hartnäckig, animus, Liv.: pudicitia, Liv.: obstinatior voluntas, Cic.: obstinatissima virtus, Sen.: sit aliquis adeo *contra* veritatem obstinatus, ut etc., Quint.: m. folg. *Infin.*, obstinati mori, Liv.: obstinatum est tibi (du biſt feſt entſchloſſen) non suscipere imperium, nisi etc, Plin. pan.

obstĭno, āvi, ātum, āre (ob u. sto), hartnäckig ſich vorſetzen, darauf beſtehen, mit folg. *Infin.*, obstinaverant animis vincere aut mori, Liv. 23, 29, 7. – Partic. **obstĭnātus**, als Adj. ſ. beſ.

obstĭpesco, ſ. obstupesco.

obstĭpus, a, um, übh. nach einer Seite geneigt (Ggſtz. rectus); dh. nach dem Zuſammenhange: a) nach hinten übergebogen, cervix, Suet. Tib. 68. b) auf die Seite neigend, auf die Seite geneigt, arbor, Ov. met. 8, 410: caput, Cic. de nat. deor. 2, 107. Hor. sat. 2, 5, 92.

ob-sto, stĭti, stātūrus, āre, feindlich entgegen-, im Wege ſtehen, widerſtehen, hinderlich ſein, es verwehren (wehren), abſol., Cic.: alci, Cic.: consiliis alcis, Nep.: bonis communibus, Verg.: mit folg. *quin* u. Konj., Ter. u. Liv.: mit folg. *quo minus* u. Konj., Cic.: mit folg. *ne* u. Konj., Nep.: in der Frage m. folg. *cur*, Ter.: poet., di deaeque, quibus obstitit Ilium, im Wege = verhaßt war, Verg.

ob-strĕpo, pŭi, pĭtum, ĕre, bei od. gegen etw. rauſchen, -ertönen, -ſich hören laſſen, I) im allg.: nihil sensere obstrepente pluviā, ſie merkten nichts wegen des rauſchenden Regens, Liv.: mit folg. *Dat.*, arbor obstrepit aquis, Prop.: matutinis obstrepuit alitibus, ſchrie um die Wette mit den Hähnen, Prop.: Paſſiv, secretus ab omni voce locus, si non obstreperetur aquis, umrauſcht würde von ꝛc., Ov.: u. bildl., hinc assensione favoris, illinc fremitu invidiae, litterarum monumentis obstrepi, Val. Max. II) insbeſ.: A) jmd. in ſeiner Rede durch ein Mißbilligung bezeichnendes Geräuſch, wie durch Geſchrei, Scharren mit den Füßen ꝛc., überſchreien, unterbrechen, ſtören, alci, Cic. u. a.: Paſſiv unperſ., sed tamen eius modi res nescio quo modo, etiam cum leguntur, obstrepi clamore militum videntur et tubarum sono, Cic.: decemviro obstrepitur, Liv. B) übtr., beſchwerlich fallen, in den Weg treten, hinderlich ſein, behelligen, alci litteris, Cic.: actis Pompei, Flor.: ne scelera virtutibus obstrepant, Flor.

obstrĭgillo (obstringillo), āre (obstringo), hinderlich ſein, entgegenſtehen, Sen. ep. 115, 6.

obstringo, strinxi, strictum, ĕre, vorn oder von oben her zuziehen, -zuſchnüren, zubinden, I) eig. u. übtr., 1) eig.: collum suum laqueo, Plaut.: vinculi genus ad insitionem non unum est; alii viminibus obstringunt etc., Col. 2) übtr.: a) eingeſchloſſen halten, ventos, Hor. carm. 1, 3, 4. b) zuſammenhalten, purpurea vestis ingentibus obstricta gemmis (Agraffen), Flor. 4, 11, 3. II) bildl., 1) an eine Verpflichtung ſtreng binden, feſſeln = verbindlich machen, verpflichten, ſich verſichern, a) perſ. Objj.: alqm legibus, Cic.: iureiurando, Caes.: foedere, Cic.: officiis, Cic.: beneficio obstrictus, Cic.: alqm conscientiā, ſich jmd. (jmds. Treue) durch Mitwiſſenſchaft verſichern, Tac.: refl., se alii matrimonio, Tac.: abſol., obstringere iureiurando u. medial obstringi religione = „eidlich verſichern", mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes. u. Tac. b) ſächl. Objj.: ut fides regis beneficio aliquo obstringeretur, Iustin.: sub ea tamen condicione, ne cui meam fidem obstringam, mein Wort verpfände, Plin ep.: clementiam suam obstringens crebris orationibus, ſeine Milde verbürgend, Tac. 2) in ein übles Verhältnis verwickeln, verſtricken, nullā mendacii religione obstrictus, ohne ſein Gewiſſen mit einer Lüge zu belaſten, Caes.: obstringi conscientiā tanti facinoris, mit dem Bewußtſein eines ſo großen Frevels belaſtet werden, Liv.: alqm nefario scelere (in eine Freveltat), Caes.: alqm pecuniā et stupro in omne flagitium, Tac.: refl., se scelere, se parricidio, ſich ſchuldig machen, Cic.

obstructĭo, ōnis, *f.* (obstruo), die Verbauung, der Verſchluß, haec obstructio nec diuturna est neque obducta ita, ut etc., Cic. Sest. 22.

obstrūdo, ſ. obtrudo.

ob-strŭo, struxi, structum, ĕre, I) entgegenbauen, vorbauen, novum murum pro diruto, Liv.: frontem munimentorum auxiliis (Dat.), Liv.: luminibus alcis, das Licht verbauen, Cic.; u. bildl., Catonis luminibus obstruxit haec oratio, Cic. II) verbauen, verrammeln, verſperren, verſtopfen, a) eine Lokal.: omnes castrorum portas, Caes.: eius aedis valvas, Nep.: curiam, Suet.: portum, Liv.: vias, Iustin.: obstr. alci omnem aditum ad conditos fructus, Cic.: limen tecti, Ov.: terras et undas, Ov.: paene obstructis (unzugänglichen) hieme Alpibus, Vell.: mit *Abl.* (mit, durch), portus singulis ordinibus caespitum, Caes.: iter Poenis (den P.) vel corporibus suis, Cic.: obstr. omnia flumina atque omnes rivos magnis operibus, Caes.: im Bilde, obstr. perfugia (die Schlupfwinkel), Cic.: omnis cognitio (jeder Weg zur Erk.) multis est obstructa difficultatibus, Cic.: is terror obstructas mentes (die verſtockten Gemüter) consiliis ducis aperuit (machte zugänglich), Tac. b) der Körperteile und Sinnenwerkzeuge), quod iugula concava non haberet, obstructas eas (corporis) partes et obturatas esse dicebat, Cic.: huic geminae nares et spiritus oris obstruitur, Verg.: cuius aures morbus obstruxit, Sen.: im Bilde, placidas viri deus obstruit aures, verſtopft die Ohren (= macht taub gegen Bitten, unerbittlich), Verg.: ad tuas aures cum ceteris omnibus tum vel maxime avaris adulationibus obstructus est aditus, Plin. pan.

obstŭpĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (obstupeo u. facio), in Erſtaunen ſetzen, ſtutzig machen, betäuben, ſinnlos-, gefühllos machen, Ter. u. Liv.: Partic. **obstŭpĕfactus,** a, um, erſtarrt, gefühllos, betäubt, abgeſtumpft ꝛc., Cic.

ob-stŭpesco (obstĭpesco), pŭi, ĕre, I) ſinnlos od. gefühllos-, betäubt werden, erſtarren, Varro u. Cic. II) insbeſ., in Erſtaunen geraten, erſtaunen, Cic. u. a.: obstipui, Ter. u. Verg.: obstipui steteruntque comae, Verg.

ob-sŭm, fŭi, esse, entgegen-, hinderlich ſein, ſchaden (Ggſtz. prosum), a) mit *Dat.* (wem?): non modo igitur nihil prodest, sed obest etiam Clodii mors Miloni, Cic.: nec hodie, ut prosit mihi gratia Romanorum, postulo; ne obsit tantum precor, Liv.: obsunt auctoribus artes, Ov. b) nihil od. non obest mit folg. *Infin.*, Cic. ep. 9, 13, 4. Ov. fast. 4, 755. c) abſol.: quod obesse plurimum et prodesse poterat (v. Alcibiades), Nep.: an in eo auctoritas nihil obest? Cic.

ob-sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, I) annähen, caput, Ov. fast. 2, 578. II) zunähen, sporta auri obsuta, Sen. rhet.: obsuta lectica, deren Vorhänge überall zugenäht ſind, Suet.

ob-surdesco, dŭi, ĕre, taub werden, I) eig., von den Ohren, Cic. de rep. 6, 19. II) übtr., v. Perſ., gegen Erinnerungen taub bleiben, Erinnerungen kein Gehör geben, Cic. de amic. 88.

ob-tĕgo, texi, tectum, ĕre, (vorn) bedecken, I) verbergend bedecken, verdecken, verbergen, porcellum vestimentis, Phaedr.: u. ſo domus arboribus obtecta, Verg.: übtr., turpitudinem adulescentiae obscuritate, bemänteln, Cic.: divina humanaque, verſchleiern (= geheim halten), Tac. II) gegen etw. ſchützend bedecken, decken, ſchützen, eam partem castrorum vineis, Caes.: armis militum obtectus, Caes.: übtr., aegre meliorum precibus obtectus, Tac.

obtempĕrātĭo, ōnis, *f.* (obtempero), die Willfahrung, der Gehorſam, mit *Dat.*, scriptis legibus, Cic. de legg. 1, 42.

ob-tempĕro, āvi, ātum, āre, ſich in ſeiner Handlungsweiſe nach jmd. od. jmds. Willen ꝛc. ſtreng richten, ihm willfahren, alci, Ter., Cic. u. a.: voluntati alcis, Cic.: imperio alcis, Caes.: legibus, Nep.: ut *ad* verba nobis *oboediant*, non *ad* id, quod ex verbis intellegi possit, *obtemperent*, Cic.: neque mihi quicquam obtemperant, Ter.: *Pass. impers.*, si mihi esset obtemperatum, Cic.

ob-tendo, tendi, tentum, ĕre, I) vor etw. vorſpannen, vorziehen, vormachen, vorhalten, A) eig.: nebulam pro viro, Verg.: sudarium ante faciem, Suet.: poet., obtentā densantur nocte tenebrae, entgegenſtarrender = dunkler Nacht, Verg.: medial, obtendi alci rei, von Lokal. = ſich vor etw. hinziehen, Britannia Germaniae obtenditur, Tac. B) übtr.: 1) im allg.: curis luxum obtendebat, er ließ die Regierungsſorgen vor der Schwelgerei in den Hintergrund treten, Tac. hist. 3, 36. 2) insbeſ., vorwenden, vorſchützen, rationem turpitudini, Plin. ep.: preces matris, Tac. II) wie mit einem Vorhange verhüllen, diem nube, Tac.: im Bilde, multis simulationum involucris tegitur et quasi velis quibusdam obtenditur unius cuiusque natura, eines jeden Charakter iſt gleichſ. wie mit einem Schleier verhüllt, Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 5. §. 15.

obtentŭs, ūs, *m.* (obtendo), das Vorziehen, Vormachen, Vorſtecken, I) eig.: frondis, Verg. Aen. 11, 66. II) übtr., der Vorwand, Deckmantel, sub eius obtentu cognominis, Liv.: sub obtentu liberationis, Iustin.: tempora rei publicae obtentui sumpta, Tac.

ob-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, zertreten, zerquetſchen, I) eig.: ranas, Phaedr.: puerum, Suet.: obtriti sunt plures quam ferro necati, Liv.: non posse obtritos internoscere, Cic.: obtritae catenis manus, Sen. rhet. II) übtr., zunichte-, zu ſchanden machen, vernichten, calumniam, Cic.: omnia iura populi, Liv.: alqm verbis, herabwürdigen, Liv.: laudem, Cic. – ⁂ Synkop. Plusqu. obtrisset, Liv. 3, 56, 8.

obtestātĭo, ōnis, *f.* (obtestor), die Beſchwörung, I) die Verpflichtung zu etwas durch Anrufung des göttlichen Namens, obtestatio et consecratio legis, Cic.: tua obt. tibicinis, Cic.: obtestationem componere, Beſchwörungsformel, Liv. II) übtr.: das inſtändige Bitten, Flehen, auch im Plur., Liv. u. Tac.

ob-testor, ātus sum, āri, I) zum Zeugen anrufen, bezeugen, beteuern bei jmd. od. etwas, deos, Suet.: deŭm hominumque fidem, Liv. II) übtr.: 1) beſchwören, mit Anrufung Gottes od. inſtändig bitten, flehen, anflehen, per omnes deos te obtestor, Cic.: deos imploro et obtestor, ut etc., Cic.: oro obtestorque vos, Cic.: mit *Acc. pers.* u. allg. *Acc. rei*, eadem contubernalem obtestatus, Auct. b. Alex.: multa obtestatus de salute sua Pomptinum, beſchwor den Pomptinus lange um ſeine Rettung, Sall. 2) beteuern, heilig verſichern, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Val. Max. u. a.

ob-texo, ĕre, mit etw. überweben, übtr. = bedecken, caelum obtexitur umbrā, Verg. Aen. 11, 611.

obtĭcentĭa, ae, *f.* (obticeo), das Schweigen, griech. ἀποσιώπησις, als Redefig., Cels. b. Quint. 9, 2, 54.

obtĭcĕo, ēre (ob u. taceo), Schweigen beobachten, Ter. eun. 820.

obtĭcesco, tĭcŭi, ĕre (obticeo), ſchweigſam werden, Schweigen eintreten laſſen, verſtummen, gew. nur im Perf., Ter., Hor., Ov., Iustin. u. a.

obtĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (ob u. teneo), feſt halten, I) mit dem Nbbgr. des Beſitzes = im Beſitz halten, -haben, inne haben, einnehmen, A) eig.: novem dispessis iugera membris, Lucr.: suam domum, ſeine Heimat haben, Cic.: loca, bewohnen, Caes.: vada custodiis, beſetzt halten, Caes.: u. ſo citeriorem ripam armis, Liv.: v. Lebl., noctem insequentem eadem caligo obtinuit, in der folgenden N. dauerte dieſelbe F. fort, Liv. B) übtr., inne haben, einnehmen, principem locum = der vornehmſte ſein, Caes.: secundum dignitatis locum, Caes.: locum proverbii, als Sprichwort gelten, Cic.: numerum deorum, unter die Götter gerechnet werden, -gehören (v. mehreren), Cic.: quae (fama) plerosque obtinet, von dem die meiſten eingenommen ſind, Sall. II) mit dem Nbbgr. der Feſtigkeit = etwas feſthalten, behaupten, A) eig.: pontem, Liv.: principatum, regnum, Caes.: provinciam, Liv.: hereditatem, Cic. B) übtr.: a) als zukommend behaupten, ius suum contra alqm, Cic.: dh. causam, einen Prozeß, eine Sache (im Senat) durchſetzen, Cic., Caes. u. a.: rem, die Sache durchſetzen = gewinnen, Caes.: res facile obtinebatur, ging leicht durch, Cic.: abſol., obtinuit, *ut* od. *ne* etc., er ſetzte es durch, daß od. daß nicht ꝛc., Liv. u. Suet.: mit folg. *Infin.*, cum admitti magnā ambitione aegre obtinuisset (durch-

gesetzt hatte), Iustin. b) als Behauptung aufstellen, duas contrarias sententias, Cic. III) mit dem Nbbgr. des Bestehens, der Dauer = fest an etw. halten, von etwas nicht abgehen, a) *tr.*: perpetuo equestrem ordinem, beibehalten, Nep.: silentium, fortsetzen, Cic.: vitam, Cic.: u. so lex, quae in conviviis Graecorum obtinebatur, das festgehalten, streng beobachtet wurde, Cic.: malim equidem de filio verum esse quod et plures edidere auctores et fama obtinuit, allgemeine Sage blieb, Liv. b) *refl.* = fortwährend bestehen, -gelten, sich behaupten, sich geltend machen, nulla pro socia obtinet, Sall.: adeoque in eo gloria bonitatis obtinuit, ut etc., Eutr.

obtingo, tĭgi, ĕre (ob u. tango), sich zutragen, geschehen, ablaufen, istuc tibi ex sententia obtigisse laetor, Ter.: mit *Dat. pers.* = jmdm. widerfahren, begegnen, zustoßen, zu teil werden, quod cuique obtigit, id quisque teneat, Cic.: te mihi quaestorem obtigisse, Cic.: si quid obtigerit, aequo animo paratoque moriar, Cic.

ob-torpesco, torpŭi, ĕre, erstarren, starr-, gefühllos werden, a) körperlich, et linguam obmutuisse et manum obtorpuisse, Cic.: manus prae metu obtorpuerunt, Liv.: oculi subitā caligine obtorpuerunt, Sen. rhet. b) geistig, subactis miseriis obtorpui, Cic. poët.: circumfuso undique pavore ita obtorpuit, ut etc, Liv.: animi obtorpuerunt, Liv.

ob-torquĕo, (torsi), tortum, ēre, herumdrehen, umdrehen, obtorti circulus auri, gedrehtem, gewundenem, Verg.: obtortā gulā in vincula abripi, mit Gewalt bei der Kehle, Cic.: u. so alqm collo obtorto ad subsellia reducere, Cic.

obtrectātĭo, ōnis, *f.* (obtrecto), die mißgünstige Verkleinerung, Mißgunst (s. Cic. Tusc. 4, 17), Cic. u. a.: mit subj. *Genet.*, malevolorum, Cic.: mit obj. *Genet.*, laudis, Caes.: Plur., malevolentissimae obtrectationes, Cic.

obtrectātŏr, ōris, *m.* (obtrecto), der mißgünstige Widersacher, der Verkleinerer, der Mißgünstige, der Neider, beneficii, Cic.: laudum mearum, Cic.: obtrectatores et invidi Scipionis, Cic.: huic sententiae obtrectatores amici regis erant, Iustin.

obtrecto, āvi, ātum, āre (ob u. tracto), aus Mißgunst jmdm. entgegenarbeiten, jmds. Widersacher sein, jmdm. od. jmds. Thaten u. Talente verkleinern, um sich zu erheben, jmdm. aus Neid zuwider sein, ihm Abbruch thun, alci, Cic.: gloriae alcis, Liv.: legi alcis, Cic.: inter se, Nep.: mit folg. *Acc.*, laudes, Liv.: absol., ne aut obstare aut obtrectare videretur, Suet.

ob-trūdo (obstrūdo), trūsi, trūsum, ĕre, I) einem jmd. an den Hals werfen = aufdringen, alci virginem, Ter. Andr. 250 u. Hec. 295. II) verhüllen, obstrusa carbasa pullo, rings mit Schwarz gesäumte, Ov. met. 11, 48.

ob-trunco, āvi, ātum, āre, niederhauen, in Stücke hauen, massakrieren, puerum, Cic.: regem, Liv.: caedere alios, alios obtruncare, Sall.

ob-tundo, tŭdi, tūsum u. tunsum, ĕre, durch Schlagen stumpf machen, abstumpfen, I) eig.: telum, Lucr. 6, 399. II) übtr.: 1) die Schärfe der Sinnen- od. Geisteswerkzeuge abstumpfen = schwächen, a) das Gesicht, aciem oculorum, Plin. b) das Gehör = betäuben, auditum, Plin.: aures vocis inauditos sonitus obtundere frustra, Lucr.: bh. obtundere aures alcis, jmdm. damit in den Ohren liegen, jmds. Ohren damit behelligen, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, obtuderunt eius aures te socium praetoris fuisse, Timarch. in Cic. Verr. 3, 157. c) die Stimme = verdumpfen, heiser machen, ipsa haec, si transit clausa viarum, vox obtunditur, Lucr.: bh. vom Redner, Schauspieler, obt. vocem (in dicendo), sich heiser reden, Cic. u. Liv. d) den Magen, obtusus illis stomachus, abgestumpfter, Plin. ep. 7, 3, 5. e) die Körperkräfte, et obtusis cecĭderunt viribus artus, Lucr. 3, 452. f) die Geisteswerkzeuge = abstumpfen (Ggstz. acuere), mentem, ingenia, Cic. g) einen Affekt, nihil est, quod tam obtundat elevetque aegritudinem, quam etc., was in dem Grade der Kümmernis ihren Stachel und ihre Kraft nimmt, Cic. Tusc. 3, 34. 2) eine Pers. mit etw. belästigen, behelligen, plagen, alqm gratulando, rogitando, Ter.: longis epistulis, Cic.: cupio non obtundere te, Luccei. in Cic. ep.: ne me obtundas de hac re saepius, Ter.: absol., obtundis, tametsi intellego, Ter.: non obtundam diutius, Cic.

obtunsus, a, um, s. obtundo u. obtusus.

ob-turbo, āvi, ātum, āre, in Unordnung-, in Verwirrung bringen, verwirren, I) eig.: hostes, Tac.: quosdam occurrentium, Tac. II) übtr.: A) einen Redenden (Lesenden) oder Hörenden durch Geschrei übertäuben, verwirren, überschreien, a) physisch, ne me obturba ac tace, Plaut.: lectorem aut auditorem, Suet.: obturbabatur militum vocibus, Tac.: absol., obturbabant patres, lärmten-, schrieen entgegen, Tac.: Passiv. unpers., obturbatur, obstrepitur, Plin. ep. b) geistig betäuben, me scriptio et litterae non leniunt, sed obturbant, Lesen und Schreiben lindert meinen Schmerz nicht, aber es betäubt ihn wenigstens, Cic. ad Att. 12, 16 *extr.* B) stören, quam (solitudinem) non obturbavit Philippus, Cic. ad Att. 12, 18, 1.

ob-turgesco (opturgesco), ĕre, schwellen, aufschwellen, Lucr. 6, 658.

obtūro, āvi, ātum, āre, verstopfen, I) eig.: dolia operculis, Vitr.: partes corporis obstructas et obturatas, Cic. II) übtr.: alci aures, für jmd. die Ohren verstopfen = ihn nicht hören wollen, Hor.: amorem edendi, stillen, Lucr.

obtūsus (obtunsus), a, um, *PAdj.* (von obtundo), abgestumpft, stumpf, I) eig.: telum, Ov.: pugio, Ov.: angulus, Vitr. II) übtr.: a) vom Gehör, durch vieles Reden, starke Töne betäubt, ermüdet, aures, Cornif. rhet. b) von der Stimme = dumpf, heiser (Ggstz. clarus), vox, Quint.: u. von den Stimmwerkzeugen, fauces, Quint. c) von der Schärfe (= dem Schimmer) des Lichts = verdunkelt, neque tum stellis acies obtusa videtur, Verg. d) von der Schärfe des Geistes = abgestumpft, cuius (animi) obtusior sit acies, Cic.: übtr., v. der Pers., ad alqd obtusi et hebetes, Cic.: u. v. der Munterkeit, der Lebendigkeit des Geistes, vigor animi obtusus, Liv.: obtusi cordis esse, blödsinnig (Ggstz. vegetioris ingenii), Val. Max.; verb. hebetis atque obtusi cordis esse, Val. Max. e) vom Gefühl = gefühllos, unempfindlich, pectora, Verg. Aen. 1, 567. f) von der Wirkung = schwach wirkend, schwach, ne obtusior sit usus genitali arvo, Verg.: bildl., iurisdictio obtusior, minder scharf, Tac.

obtūtus, ūs, *m.* (obtueor), das Hinsehen, der Blick, Hinblick, oculorum, Cic.: obtutum in re figere, Cic.: mit obj. *Genet.*, in obtutu malorum, im Anschauen, Betrachten, Ov.

ŏb-umbro, āvi, ātum, āre, beschatten, überschatten, I) eig.: humum, Ov.: coma plurima umeros, ut lucus, obumbrat, Ov.: vitis, cuius pal-

mite omnis Asia obrumbraretur, Iustin.: aethera telis, verdunkeln, Verg. II) übtr.: 1) verdunkeln, a) übh.: sensus, Quint.: numquam obscura (bedeutungslos) nomina, etiamsi aliquando obumbrentur, Tac. b) verdecken, verhehlen, beschönigen, erroris sub imagine crimen, Ov.: nec ullus error, qui facti crimen obumbret, erit, Ov. 2)(gleichs. wie ein beschattender Baum) schützen, magnum reginae nomen obumbrat (eum), Verg. Aen. 11, 223.

ŏb-uncus, a, um, einwärts gebogen, gekrümmt, rostrum, Verg.: pedes aquilae, Ov.

ŏbustus, a, um (ob u. uro), angebrannt, torris, Verg.: sudes obusta, durch Brennen gehärtet, Verg.: übtr., gleba obusta (angegriffen) gelu, Ov.

obvallātus, a, um (obvallo), verschanzt, bildl., locus omni ratione, Cic. agr. 2, 3.

ob-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, I) absichtlich bei etw. sich einfinden, se in tempore pugnae obventurum, Liv. 29, 34, 8. II) übtr.: a) begegnen = widerfahren, aufstoßen, sich zutragen, vorfallen, cuius irae explendae matura obvenit occasio, Curt.: vitium obvenit consuli (bei den Auspizien), Liv.: u. so id obvenit vitium, quod etc., Cic. b) zu teil werden, an jmd. kommen, jmdm. anheim fallen, hereditas alci obvenit, Plin. ep.: fundus mihi hereditate obvenit, Varro: ei sorte provincia obvenit, Cic.

ob-versor, ātus sum, āri, vor etwas herumgehen, -sich herumtreiben, -herumschwärmen, -sich zeigen, I) eig.: castris, Liv.: limini, Plin. ep.: Carthagini, Liv.: obversans in urbe inter coetus, Tac.: in foro, Liv.: in oculis principum in foro Carthaginiensium, Iustin.: Appio in somnis eadem obversata species, erschien im Traum, Liv. II) übtr., wie unser „vor Augen, vor der Seele schweben", ante oculos, Cic.: oculis, animis, Liv.: obversantur animo honestae species, Cic.

ob-verto (vorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, entgegen od. gegen etw. hinkehren, -drehen, -wenden, I) *act.*: arcus in alqm, Ov.: proras pelago, Verg.: u. so cornua antennarum, richten, Verg.: remos, Verg.: ordines ad clamorem, Liv. II) medial obverti = sich hinwenden, sich zu- od. hinkehren, A) eig.: a) im allg.: obversus in aciem, Liv.: obversus ad matrem, Tac.: bona vestra introrsus obversa sunt, Sen. b) insbes.: feindl. gegen jmd. Front machen, ut circumagi signa (sich schwenken) obvertique aciem in hostem viderunt, Liv. 6, 24, 7: profligatis obversis, nach Besiegung seiner Gegner, Tac. ann. 12, 14. B) übtr., seine Aufmerksamkeit-, seine Neigung auf etw. hinwenden, ihm zuwenden, milite ad sanguinem et caedes obverso, indem der S. sich nur mit Blutvergießen und Mord beschäftigte, Tac.: obversis militum studiis, indem die Liebe der Soldaten ihm entgegenkam, Tac.

ob-vĭăm, *Adv.*, in den Weg = entgegen, mit Verben des Gehens, Eilens ꝛc., zur Bezeichnung des friedlichen u. feindlichen Begegnens, obv. alci ire od. prodire od. procedere, Cic. u. a., od. proficisci, Caes., od. se ferre, Cic., od. se offerre, Ter., od. occurrere, Liv.: obv. alci fieri, begegnen, Cic.: obv. se dare alci, alci obv. dari, begegnen, in den Wurf kommen, Liv.: obv. effundi, entgegenströmen (von einer Menschenmenge), Liv.: obv. venire, entgegenkommen, Cic.: obv. mittere, Cic.: pecora alci obv. agere, Liv.: u. bildl., obv. ire alci rei, a) einer Sache entgegengehen, -treten, sich ihr widersetzen, periculis, Sall.: irae, Liv.: cupiditati hominum, Cic. b) einem Übel begegnen, steuern, abhelfen, infecunditati terrae, Tac.

obvĭăm-ĭtĭo, ōnis, *f.*, das Entgegengehen, Cic. ad Att. 11, 16, 1 u. 13, 50, 4 (auch getrennt).

obvĭus, a, um (ob u. via), begegnend, entgegen, I) eig.: obv. esse alci, Cic., od. fieri, Liv., begegnen: se dare alci obvium, begegnen, Liv.: litteras obvias alci mittere, Cic.: litterae mihi volant obviae, Cic.: cui mater se tulit obvia, Verg.: cui obvia Camilla occurrit, Verg.: in obvio classi esse, der F. begegnen, Liv.: v. Lebl., aquilones, entgegenwehende, widrige, Tac. II) übtr.: a) entgegen (im Wege, in der Nähe) befindlich, -liegend, montes, qui obvii erant itineri adversariorum, dem Marsche der G. im Wege liegende Gebirge, Nep.: cubiculum obvium soli, Plin. ep. b) ausgesetzt, preisgegeben, Graiis, Verg.: furiis ventorum, Verg. c) nahe liegend, leicht-, bald zur Hand, opes, Tac.: urbana crimina, quorum obvii testes erant, Tac.: virtutem obviam et illaboratam habere, ungesucht und ohne Mühe, Quint. d) entgegen-, zuvorkommend, leicht zugänglich, gefällig, comitas, Tac.: voluntas, Quint.: v. Pers., est obvius et expositus, Plin. ep. e) sich leicht einfindend, sich aufdrängend, obviā rerum similitudine et satietate, Tac.: exemplum velut obviā assentatione conquirere, Plin. ep.

ob-volvo, volvi, volūtum, ĕre, einwickeln, verhüllen, caput alcis, Cic.: caput togā (v. Cäsar), Suet.: oft capite obvoluto, Cic. u. a.: os folliculo, Cic.: brachium lanis fasciisque, Suet.: übtr., fax obvoluta sanguine, Enn. tr. fr.: vitium verbis decoris, verschleiern, bemänteln, Hor.

occaeco, āvi, ātum, āre (ob u. caeco), I) blind machen, blenden, a) eig.: occaecatus pulvere effuso hostis, Liv. 22, 43, 11. b) übtr., verblenden, animos, Liv.: pacis consilia, Liv.: occaecati cupiditate, stultitiā, Cic. II) verdunkeln, verfinstern, tam densa caligo occaecaverat diem, ut etc., Liv.: noctis et nimbūm occaecat (diem) nigror, Pacuv. tr. fr.: Ggstz. ne aut occaecentur imagines aut splendore praefulgeant, Cornif. rhet.: bildl., narratio obscura totam occaecat orationem, macht dunkel (unverständlich), Cic. de or. 2, 329. III) verblenden = verdecken, unsichtbar machen, semen, Cic. de sen. 51.

occallātus, a, um (ob u. callus), dickhäutig = abgestumpft, gefühllos, fauces occallatae cibis ardentibus, Sen. de nat. qu. 4, 13, 10.

occallesco, callŭi, ĕre (ob u. calleo), dicke Haut bekommen, dickhäutig werden, sich (an der Haut) verhärten, I) eig.: occallescit tumor, Cels.: os meum sensi pando occallescere rostro, Ov. II) übtr., dickhäutig-, unempfindlich-, stumpf-, gefühllos werden, v. Pers., Cic. u. a.

occăno, cănŭi, ĕre (ob u. cano), dazu-, dareinblasen, als milit. *t. t.*, iussu Metelli cornicines occanuere, Sall.: occanere cornua tubasque iussit, Tac.

occāsĭo, ōnis, *f.* (v. occasum, dem *Supinum* v. occĭdo), eig. das „Sich-Zutragen, der Zufall"; dh. die Gelegenheit, der günstige Zeitpunkt, griech. *εὐκαιρία*, I) im allg.: occ. tua, sua, die dir, ihm günstige, Liv., Planc. in Cic. ep. u. Curt.: occ. criminandi Servi, Liv.: occasionem nancisci, Cic.: occasionem omittere od. amittere, Cic., od. praetermittere, Caes., od. dimittere, Nep.: occasionem arripere, Liv.: occasionem captare, Cic.: dare nullam umquam occasionem, Suet.: dare aliquam occasionem sui opprimendi, Nep.: si quando

tempus ipsum dederit occasionem, ut etc., Cic.: sibi oblatam esse occasionem ad occupandam Asiam, Cic., od. rei gerendae, Hirt. b. G.: occasione datā od. oblatā, bei (dargebotener) Gelegenheit, Cic. u. Suet.: occasionem habere, Planc. in Cic. ep. u. Liv.: non deesse occasioni, die G. benutzen, Caes.: per occasionem, mit (bei) Gelegenheit, Sall. u. Liv.: per omnem occasionem, Suet.: ad occasionem aurae evehi, bei günstigem Winde, Suet.: si fuerit occasio, Cic.: ex incommodo alieno suam occasionem petere, im Trüben fischen, sich anderer Unglück zu nutze machen wollen, Liv.: occasio solitudinis, die begünstigende Einsamkeit, Tac. II) insbes., eine schickliche Art, sich aus etwas herauszuhelfen, ein anständiger Vorwand, Quint. 3, 8, 47; 12, 10, 13; Plur., Quint. 6, 1, 5.

occāsŭs, ūs, *m.* (occĭdo), der Untergang der Gestirne (Ggstz. ortus, exortus), I) eig.: 1) im allg.: solis, auch als Zeit u. als Himmelsgegend (= der Westen), Caes. u. a.: ortus occasusque signorum (Himmelszeichen), Quint.: ortus occasusque lunae, Mela: solis lunaeque ortus occasusque (Plur.), Liv.: occ. Maiae, Verg. 2) prägn., der Untergang der Sonne, a) als Zeit, der Abend, praecipiti in occasum die, Tac. hist. 3, 86. b) als Himmelsgegend, der Abend, Westen, ab occasu, Verg.: in occasum, Verg. II) übtr., der Untergang, das Verderben, Ende, 1) im allg.: rei publicae, Cic.: occasus noster, vom Exil, Cic. 2) insbes., der Hingang, Hintritt = der Tod, Cic. u. Nep.

occātĭo, ōnis, *f.* (occo), das Eggen, Cic. u. a.

occento, āvi, āre (ob u. canto), entgegensingen, auf öffentlicher Straße, vor der Thür ein Spottlied auf jmd. anstimmen, absol., XII tabb. b. Cic. de rep. 4, 12.

occentŭs, ūs, *m.* (occino), das Pfeifen, soricis, Val. Max. 1, 1, 5.

occĭdens, entis, *m.* (eig. *Partic. Praes.* v. occĭdo, verst. sol), der Abend, die Abendgegend, der Westen, I) eig. (Ggstz. oriens), Cic. u. a.: hibernus, die Winter-Abendseite, Sen. II) meton., die abendländischen Länder u. Völker, das Abendland, der Occident (Ggstz. oriens), Plin. pan. u. a.

occīdĭo, ōnis, *f.* (occīdo), die gänzliche Niedermetzelung, -Vertilgung, occidione occīdere (gänzlich niederhauen) equitatum, Cic., copias, Cic., duos exercitus, Liv.: omnes occidione caesi, Iustin.: occidione occumbere, gänzlich niedergemetzelt werden, Tac.: ebenso ad unum occidione perire, Aur. Vict.

1. **occīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (ob u. caedo), I) zu Boden schlagen, alqm pugnis, Ter. adelph. 559. II) insbes., erschlagen, niederhauen, töten, A) eig., alqm, Cic. u. a.: se, Cic. fr. u. a.: se cultro, Aur. Vict. B) übtr., fast töten, fast umbringen, fast zu Tode martern, alqm, unglücklich machen (Ggstz. servare), Hor.: occidisti me tuis fallaciis, Ter.: bes. durch Fragen ꝛc., alqm rogando, legendo, jmd. zu Tode fragen, lesen, Hor.

2. **occĭdo,** cĭdi, cāsum, ĕre (ob u. cado), I) niederfallen, hinfallen, arbores momento levi impulsae occidunt, Liv.: alii super alios occiderunt, Liv. II) prägn.: A) wie fallen = umkommen, untergehen, sein Ende erreichen, sterben, 1) eig.: in bello, Cic.: ornatus mundi occidat, Cic.: ne sacrorum memoria occideret, Cic.: vita occidens, Cic. 2) übtr., untergehen, zu Grunde gehen, verloren gehen, -sein, sin plane occidimus, Cic.: spes occidit, Hor.: beneficia vestra occasura esse, Cic.: bh. occidi, ich bin verloren, unglücklich, Ter. B) von Gestirnen ꝛc. = untergehen (Ggstz. oriri, exoriri = aufgehen), sol occidit, Liv.: sol occidens, der Sonnenuntergang, Abend, Liv.: acerbus creditor nullum diem gratis occidere patitur, Sen.

occĭdŭus, a, um (occĭdo), I) untergehend, auch meton. (poet.) = abendlich, westlich, Phoebus, Ov.: sol, Westen, Ov.: oriens occiduusque dies, Osten u. Westen, Ov.: aquae, Abendmeer, Ov. II) übtr., untergehend = dem Tode nahe, Ov. met. 15, 227.

occĭno, cĭnŭi, centum, ĕre (ob u. cano), entgegen-, anfingen, anschreien, ankrächzen, bes. v. Weissagevögeln, avis occinuit, Liv.: occinentes in eum advorsum corvi, ihn ankrächzten, Val. Max.

occĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (ob u. capio), I) *intr.* (sich) anfangen, beginnen, iuventas occipit, Lucr.: dolores occipiunt, Ter. II) *tr.* anfangen, beginnen, unternehmen, A) im allg.: quaestum, Ter.: mit folg. *Infin.*, regnare occepit, Liv.: fabula occepta est agi, Ter. II) insbes., antreten, magistratum, Liv. u. Tac.

occĭpĭtĭum, ĭi, *n.* (occiput), das Hinterhaupt, Cels., Suet. u. a.

occīsĭo, ōnis, *f.* (occīdo), der Totschlag, parentis, Cic.: si caedes et occisio facta non erit, Cic. Vgl. occidio.

occlūdo, clūsi, clūsum, ĕre (ob u. claudo), verschließen, zuschließen, ostium, Plaut.: tabernas, Cic.: furax servus, cui nihil sit nec obsignatum nec occlusum, Cic.: übtr., dum eius lubido occlusa est contumeliis, seinem Gelüst der Weg versperrt ist (= sein G. gehemmt ist), Ter. Andr. 557.

occo, āvi, ātum, āre, eggen, segetem, poet. = das Land bestellen, Hor.: agrum, Col.

occoepi, coepisse (ob u. coepi), anfangen, beginnen, Komik. u. Tac.

occŭbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, āre (ob u. cubo), dahingestreckt liegen, v. Toten, tumulo, im Grabe, Verg.: patriā urbe, Verg.: consul pro vestra victoria morte occubans, der, um euch den Sieg zu verschaffen, tot dahingestreckt liegt, Liv. 8, 10, 4.

occulco, āvi, ātum, āre (ob u. calco), niedertreten, alqm, v. Elefanten, Liv. 27, 14, 7.

occŭlo, cŭlŭi, cultum, ĕre (ob u. Stamm CUL, wov. auch cucullus), durch eine Hülle den Augen anderer entziehen, verdecken, verbergen (Ggstz. aperire), I) eig.: virgulta multā terrā, Verg.: vulnera, Cic.: alqm, Liv.: classem in convexo nemorum sub rupe cavata, Verg.: sese silvā prope viam, Liv.: feminae occuluntur parietum umbris, werden verborgen gehalten, Cic. II) übtr., vor dem geistigen Auge verdecken, verbergen = verheimlichen, puncta argumentorum, Cic.: ea (vitia), Quint.

occultātĭo, ōnis, *f.* (occulto), das Versteckt-, Verborgenhalten, das Verbergen, I) eig.: 'latitare' est non turpis occultatio sui, Cic. fr.: occultatione se tutari, Cic.: sed ibi (Brundisii) occultatio nulla est, dort ists unmöglich, verborgen zu bleiben, Cic. II) übtr., a) die Verheimlichung, occultatione propositā aut impunitate, Cic.: cuius rei nulla est occ., was zu verheimlichen keine Möglichkeit ist, Caes. b) als rhet. t. t., die Übergehung (wenn man sagt, man übergehe, oder wisse nicht, oder wolle nicht sagen, was man gerade sagt), griech. παράλειψις, Cornif. rhet. 4, 37.

occultātĭŭs, *Adv.* im *Compar.* (occultatus

v. occulto), mehr verſteckt (heimlich), Aur. Vict. Caes. 17, 7.

occultātŏr, ōris, *m.* (occulto), der Verſteckthalter, ille latronum occ. et receptor locus, der zum Verſteck u. Aufenthalt von R. dienen kann, Cic. Mil. 50.

occultē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (occultus), verborgen, im Verborgenen, insgeheim, heimlich (Ggſtz. aperte, palam), Cornif. rhet., Cic. u. a.: latēre, Cic.: neque id occulte fert, hält geheim, Ter.: dicere, ſich dunkel (unverſtändlich) ausdrücken, Cic.

occulto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. occulo), wie durch eine Hülle fort u. fort den Augen anderer entziehen, verdeckt-, verborgen-, verſteckt halten, verbergen, verſtecken, I) eig.: se ibi, Cic.: se ramis, Tac.: se silvis, Liv.: se non Ponto neque Cappadociae latebris, Cic.: se post montem, Caes.: alqd in terra, Caes.: se in hortis suis, Cic.: stellae occultantur, halten ſich verborgen (Ggſtz. aperiuntur), Cic. II) übtr., verborgen (maskiert) halten = verheimlichen, verb. alqd occultare et dissimulare, Cic., dissimulare et occultare, Caes.: neminem (= *nullius nomen*), Cic.: flagitia, Cic.: consilium, fugam, Caes.: inceptum suum, Sall.

occultus, a, um, *PAdj.* (occulo), verborgen, verſteckt, heimlich, geheim (Ggſtz. apertus), I) *adj.*: A) eig.: occ. iter, Prop.: occultissimum iter, Suet.: occultissimus exitus, Liv. B) übtr.: 1) im allg.: a) v. Lebl.: res, Cic.: pactum, Liv.: malum, Cic.: occultior cupiditas, Cic.: res occultissimae, Cic.: alqd occultum ferre, geheim halten, Sall. b) v. Perſ. (ſt. des *Adv.*): non occulti ferunt, machen kein Geheimnis daraus, Tac.: qui eiusmodi preces occulti illuderent, im geheimen, Tac. 2) prägn., in bezug auf den Charakter, verſteckt, heimlich, v. Perſ., Cic. u. a.: m. *Genet.*, odii, Tac.: consilii, Tac. II) *subst.*: 1) eig.: occulta ac recondita templi, die verborgenen u. entlegenen Räume, Caes.: occulta saltuum, verborgene Schluchten, Tac. 2) übtr., **occulta,** ōrum, *n.*, das Geheime, die Geheimniſſe, Cic. u. a.: omnia mea occulta, geheime Abſichten, Privatabſichten, Ter.: qui propter acumen occultissima perspicis, die verborgenſten Tiefen (Abſichten), Luccei. in Cic. ep.: m. *Genet.*, occulta coniurationis, Tac.: u. in den adverb. Ausdrr. in occulto, Liv., od. ex occulto, Cic., od. per occultum, Tac., im verborgenen, im geheimen, heimlich.

occumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre (ob u. *cumbo v. cubo), nieder-, hinfallen, -ſtürzen, -ſinken, I) eig.: mortem, in den T. dahinſinken, in den T. gehen, ſterben, Cic. u. a.: mortem pro re publica, Liv.: ignobili atque inhonestā morte, Liv.: poet., certae morti, Verg., od. neci, Ov.: ſo auch bl. occumbere honeste, Cic., pro libertate, Suet., ante annos suos, Ov.: Rullo occumbis, unterliegſt dem R., Cic. II) übtr., untergehen, von Geſtirnen (Ggſtz. oriri = aufgehen), Iustin. 37, 2, 3.

occŭpātĭo, ōnis, *f.* (occupo), I) die Beſetzung, Einnehmung, fori, Cic.: veteri occupatione, durch alte Beſitznahme, Cic. II) übtr., die Abhaltung, die Beſchäftigung, Cic.: mit obj. *Genet.*, rerum, mit ꝛc., Caes.

occŭpātus, a, um, *PAdj.* (v. occupo), beſchäftigt, durch Geſchäfte (durch andere Dinge) in Anſpruch genommen (Ggſtz. otiosus u. nachaug. vacuus), v. Perſ., Cic. u. a.: aures, Phaedr.: animus, Cic.: occ. alqā re, Liv.: in alqa re, Cic.: circa alqd, Sen.: alci rei, Sen.: occ. in eo, ut etc., Nep.: inter pectinem speculumque occupati, Sen.

occŭpo, āvi, ātum, āre (ob u. capio), einnehmen, I) eig.: 1) einen Ort od. einen Ggſtd. einnehmen, beſetzen, ſich deſſen bemächtigen, ihn in Beſchlag nehmen, Italiam praesidiis, Cic.: locum, Cic.: possessiones, Cic.: urbem, Liv.: regnum, Cic.: aditum, hineingehen, Verg.: currum, beſteigen, Ov.: alqm amplexu, umarmen, Ov.: Sextius noster eum occupavit, bemeiſterte ſich ſeiner, nahm ihn in Beſchlag (er mußte durchaus Wohnung bei ihm nehmen), Cic. 2) einen Ort od. Ggſtd. beſetzen = mit etwas anfüllen, urbem (*sc.* aedificiis), Liv.: polum nube, Hor.: aream fundamentis, Liv.: navem frumento, Auct. b. Afr.: v. Lokal. = einnehmen, urbs oram freti occupat, Mela: superna litora Padus occupat, Mela: Hercynia silva iter sexaginta dierum occupat, Mela. II) übtr.: 1) überfallen, a) feindl.: alqm, Liv.: alqm gladio, Verg., saxo, Ov.: mors ipsam occupat, ſie ſtarb, Ter.: sopor occupat artus, Verg. b) im freundlichen Sinne = überraſchen, alqm, Hor. ep. 1, 7, 66. 2) zuvorkommen, rates, Ov.: ortum solis, Curt.: C. Servilius Ahala Sp. Maelium regnum appetentem occupatum (indem er ihm in der Ausführung ſeines Vorhabens zuvorkam) interemit, Cic.: dh. = zuerſt etwas thun, occupant bellum facere, fingen zuerſt den Krieg an, Liv.: num quid vis? occupo, rede ich ihn zuerſt an, frage ich zuerſt, Hor. 2) in Beſitz nehmen, einnehmen ſich bemeiſtern, v. Perſ., animos eorum, qui audiunt, magnitudine rei, Cic.: validioris gratiam, zu gewinnen ſuchen, Curt.: nomen beati, beanſpruchen, Hor.: v. Gemütszuſtänden, timor occupavit exercitum, Caes.: pavor occupat animos, Liv.: occupati metu Curt. 4) in Beſchlag nehmen, a) e. gewiſſe Zeit od. Zahl in Beſchlag nehmen, wegnehmen, primos menses (v. e. Prozeß), Cael. in Cic. ep.: multa volumina, Liv. b) in Anſpruch nehmen, beſchäftigen, animum, Ter.: cogitationes hominum, Liv. Vgl. occupatus. 5) Geld wo anlegen, pecuniam grandi fenore, Cic.: pecunias apud alqm, Cic. 6) beſchleunigen, raſch ausführen, facinus, Iustin.: mortem manu, Flor.

occurro, curri (ſelten cŭcurri), cursum, ĕre (ob u. curro), I) entgegenlaufen, eilig entgegengehen, begegnen, aufſtoßen, auf jmd. od. etwas ſtoßen, A) eig.: a) im allg.: alci, Caes.: alci obviam, Liv.: signis, Caes. b) entgegengehen aus Höflichkeit und Achtung, Suet. Cal. 4. c) jmdm. feindlich entgegengehen, begegnen, auf jmd. losgehen, Pompeianis commodiore itinere, Caes.: armatis, Caes. B) übtr., a) aufſtoßen, begegnen, in den Weg kommen, v. Lebl., α) übh.: silex ferro occurrebat, Liv.: oras ad curum sequentibus nihil memorabile occurrit, Mela. β) v. Lokal., occurrentibus silvis via coartatur, Plin. ep. b) zuvorkommend begegnen, entgegenarbeiten, zuvorkommen, vorbeugen, occurrere atque obsistere omnibus consiliis alcis, Cic.: ante eius avaritiae scelerique, Cic.: periculo, Plin. ep.: *impers.*, occursum est, ne etc., Val. Max. c) abhelfend begegnen, vorbeugen, abhelfen, zu Hilfe kommen, vitio, Plin. ep.: utriquerei, Nep.: exspectationi, Cic. d) einwendend begegnen, α) v. Redner, entgegnen, erwidern, einwenden, alci, Quint.: meditatae orationi alcis statim, Tac. *Impers.*, occurretur, sicut occursum est, Cic. β) von der Sache, entgegentreten, entgegenſtehen, entgegengeſtellt-,

eingewendet werden können, quid occurrat, non videtis, Cic.: nam occurrit illud, Cic. II) bei etwas als Teilnehmer ꝛc. eintreffen, sich einfinden, ihm beiwohnen, es abwarten, A) eig.: neutri proelio, Liv.: comitiis, Liv.: concilio od. ad concilium, Liv.: negotiis, Cic.: nulli rei, Liv.: ad tempus occ., Cic.: paulo serius ad praedictam cenae horam, Suet. B) übtr., sich dem körperl. od. geistigen Auge darstellen, sich darbieten, vor Augen ꝛc. kommen, occ. oculis, Col. u. a.: in mentem, Cic., od. animo, Cic., od. bl. occurrere, einfallen, in die Gedanken kommen, Cic.: u. so mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, occurrebat ei mancam ac debilem praeturam suam futuram consule Milone, Cic.: pedes ipsi occurrent orationi, Cic.: haec tenenda sunt oratori; saepe enim occurrunt, kommen oft vor, Cic.: una defensio occurrit (bietet sich mir dar), quod (daß ich) muneribus tuis obniti non debui, Tac.

occursātĭo, ōnis, *f.* (occurso), das freundliche, beglückwünschende Entgegenkommen, facilis est illa occ. et blanditia popularis, leicht ist es, den Leuten entgegenzulaufen, ihnen etwas Freundliches zu sagen, Cic.: vestrae vero et vestrorum ordinum occursationes, absichtliche Begegnungen, Glückwünsche, Cic.

occursĭo, ōnis, *f.* (occurro), der Anlauf, die Anfechtung, sine ullis fortunae occursionibus, Sen. ep. 67, 14.

occurso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. occurro), I) entgegenlaufen, eilig entgegengehen, A) eig., begegnen, aufstoßen, alci, Verg. u. Tac. B) übtr., widerstreben, entgegenwirken, invidi, occursantes, factiosi, Sall.: intercedere casibus, occursare fortunae, Plin. pan. II) heranlaufen, eilig herankommen, A) eig.: huc, Plaut.: portis, Liv.: numinibus, sich nahen, Plin. pan. B) übtr., einfallen, beifallen, in die Gedanken kommen, animo, Plin. ep. 5, 5, 7: ohne animo, Plin. ep. 2, 3, 2.

occursŭs, ūs, *m.* (ocurro), das Entgegenkommen, das Begegnen, die Begegnung, das Aufstoßen, vacuae occursu hominum viae, Liv.: contractā ex occursu rixā, Vell.: velut numinis occursu obstupefactus, Sen.: revereri occursum, non reformidare, Plin. ep.: alcis occursum vitare, Tac.: v. Lebl., stipitis occursu, Anstoßen, Ov.: fraterni occursus (solis), Sen.

Ōcĕānītis, tĭdis, *f.* (Ὠκεανῖτις), eine Oceanite = Tochter des Oceanus.

Ōcĕănus, i, *m.* (Ὠκεανός), das Weltmeer, der Ocean, nach der Fabel Gemahl der Tethys, Cic. u. a.: mare Oceanus, Caes. u. Tac.

ŏcellātus, a, um (ocellus), mit Äugelchen versehen, ludere ocellatis (*sc.* lapillis), mit Steinchen, Schnellkügelchen, die mit Augen bezeichnet sind, wie die Würfel, Suet. Aug. 83.

ŏcellus, i, *m.* (*Demin.* v. oculus), das Äuglein, Äugelchen, Auge, Plaut. u. Ov.: bildl., v. etwas Vortrefflichem, ocelli Italiae, villulae nostrae, Cic.: insularum ocelle! Catull.

ōcĭŏr, ōris (ὠκίων), geschwinder, schneller, ocior cervis, Hor.: ocior ventis, Verg.: Romanorum cursus ad victorem etiam ocior fuit, Liv.: m. *Infin.*, conscendere antennas, Ov. met. 3, 616.

ōcĭŭs, *Adv.* im *Compar.*; *Superl.* ōcissĭmē (ocior), geschwinder, schneller, rascher, hurtiger, auch für geschwind, schnell, sofort, auf der Stelle, (Ggstz. tardius), Ter., Cic. u. a. – Übtr., a) eher = zeitiger, quid ocius et quid serius futurum sit, Cic.: serius ocius, später oder früher, Hor. b) eher = leichter, angulus iste feret piper et tus ocius uvā (als Tr.), Hor. ep. 1, 14, 23.

oclĭfĕrĭus, a, um (oculus u. ferio), in die Augen stechend, augenfällig, Sen. ep. 33, 3.

Ocnus, i, *m.* (Ὄκνος), I) Erbauer der Stadt Mantua, Verg. Aen. 10, 198. II) eine allegorische Figur in einem Gemälde des Nikophanes, ein Mann, welcher ein Seil dreht, das eine Eselin wieder zernagt, sprichw. gewordenes Symbol jeder vergebens unternommenen, nie zu Ende kommenden Arbeit, Prop. 4, 3, 21.

ŏcrĕa, ae, *f.*, die Beinschiene, der Beinharnisch, womit das Schienbein bedeckt war, im Kriege, bei der Jagd ꝛc., Liv. u. a.

ŏcrĕātus, a, um (ocrea), mit einem Beinharnisch versehen, Hor. u. Plin.

Ocrĭcŭlum, i, *n.*, eine Stadt in Umbrien, am Tiberis, j. Ruinen 2 Millien vom ḥ. *Otricoli*. – Dav. **Ocrĭcŭlānus,** a, um, okrikulanisch; Plur. subst., **Ocrĭcŭlāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Okrikulum, der Okrikulaner.

octăphŏrŏs, ŏn (ὀκτώφορος), von achten getragen, lectica, Cic. Verr. 5, 27: subst., **octăphŏrŏn,** i, *n.* (ὀκτώφορον), eine von achten getragene Sänfte, Cic. u. a.

octāvānus, i, *m.* (octavus), ein Soldat der achten Legion, Mela u. Plin.

Octāvĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten der nachherige Kaiser Augustus. – *Adj.*, oktavisch, gens, Suet. – Dav. **Octāvĭānus,** a, um, oktavianisch, Caes.: bellum, des Kn. Oktavius mit dem Cinna, Cic.: bes. subst., **Octāvĭānus,** Beiname des aus der gens Octavia in die gens Iulia adoptierten nachherigen Kaisers Augustus, Cic. u. a.

octāvus, a, um (octo), der achte, pars, Cic.: legio, Caes.: hora, Caes.: octavo decimo anno, Tac.: ager efficit cum octavo, trägt achtfältig, Cic. – *Adv.*, **octāvum,** zum achten Male, Liv. 6, 36, 7. – subst., **octāva,** ae, *f.* (*sc.* pars), der achte Teil, der Achte, als Abgabe, Auct. b. Afr. 98, 2.

octĭēs (octĭens), *Adv.* (octo), achtmal, Cic. u. a.

octingentēsĭmus, a, um (octingenti), der achthundertste, Cic. u. a.

octingenti, ae, a (octo u. centum), achthundert, Cic. u. a.

octĭpēs, pĕdis (octo u. pes), achtfüßig, cancer, Prop. u. Ov.

octĭplĭcātus, s. octuplicatus.

octō, *Numer.* (ὀκτώ), acht, Cic. u. a.: decem et octo, Hirt. b. G. 8, 4, 3.

Octōbĕr, bris, bre, Abl. bri (octo u. Suffix ber), zur Acht gehörig, Oktober-, a) mensis October, der achte, dann (wie bei uns) der zehnte Monat des röm. Jahres, der Oktober, Cic. u. a.: auch subst. bl. **Octōbĕr,** bris, *m.*, Col. u. a. b) zum Monat Oktober gehörig, des Oktober, kalendae Octobres, nonae Octobres, idus Octobres, Cic. u. a.

octōdĕcim, *Numer.* (octo u. decem), achtzehn, Liv. u. a.

octōgēnārĭus, a, um (octogeni), achtzigjährig, Plin. ep. u. Aur. Vict.

octōgēni, ae, a, *Numer. distr.*, je achtzig, Liv. u. a.

Octogēsa, ae, *f.*, Stadt in Hispania citerior, am linken Ufer des Ebros, j. *Almatret*.

octōgēsĭmus, a, um (octoginta), der achtzigste, Cic. u. a.

octōgiēs (-ĭens), *Adv.* achtzigmal, Cic. Pis. 86.

octōginta, *Numer.*, achtzig. Cic. u. a.

octōĭŭgis, e (octo u. iugum), achtſpännig, verächtl. übtr., octoiuges ad imperia obtinenda ire, acht Mann hoch = ihrer acht, Liv. 5, 2, 10.

octōnārĭus, a, um (octoni), aus achten beſtehend, numerus, Varro: versus, achtgliederiger jambiſcher Vers, Quint.

octōni, ae, a (octo), I) *distr.*, je acht, Caes. u. a.: praetoribus octona milia data, jedem acht tauſend, Liv. II) acht auf einmal, Ov. met. 5, 50 u. ſ.

octŏphŏrŏs, ſ. octaphoros.

octŭplĭcātus (octŭplĭcātus), a, um (octuplus), verachtfacht, achtmal vermehrt, Liv. 4, 24, 7.

octŭplus, a, um (ὀκταπλοῦς), achtfach, pars, Cic. Tim. 7. §. 22 M.: ſubſt. **octŭplum,** i, *n.*, das Achtfache, poena octupli, achtfache Strafe, Cic.: damnari octupli, Cic.

octussis, is, *m.* (octo u. as), acht Aſſe, Quanti emptae? Parvo. Quanti ergo? Octussibus, Hor. sat. 2, 3, 156.

ŏcŭlārĭus, a, um, zu den Augen gehörig, medicus, Augenarzt, Cels. u. Val. Max.

ŏcŭlātus, a, um (oculus), ſehend, Clodius male oculatus, Suet. rhet. 5. – ⚔ Cic. ad Att. 4, 6, 3 jetzt occultior.

ŏcŭlus, i, *m.*, das Auge, I) eig.: oculi acres, Cic.: acuti, Cic.: caeci, Sen.: caerulei, caesii, Cic.: coniventes, Cic.: eminentes, Cic.: fulgentes, Hor.: grandes, Suet.: infesti, Cic.: intenti, Cic.: labentes, Prop.: operti, Sen.: recti, Cic.: sicci, Hor. u. Sen.: torvi, Ov., truces, Cic.: vigiles, Verg.: oculis cernere, Nep.: oculos adicere, conicere, convertere, deicere, ſ. dieſe Verba: oculum od. oculos amittere, das Augenlicht verlieren, erblinden, Cic. u. Caes.: oculos restituere, das Geſicht (die Sehkraft) wiedergeben, Suet.: ex oculis abire, aus den Augen gehen, Liv. u. Sen.: oculos auferre alci observanti etiam, jmd. vor ſichtlichen Augen hinters Licht führen, täuſchen, Liv.: ante oculos ponere od. proponere, Cic.: proponere oculis, Cic.: ante oculos esse od. versari, Cic.: res posita est ante oculos, liegt vor Augen, iſt augenſcheinlich, Cic.: oculos pascere alqā re, Cic., od. fructum oculis capere ex alqa re, Nep., ſeine Augen weiden: oculis mentis videre, Cic.: in oculis, vor Augen, Cic.: sub oculis, unter jmds. Augen, in ſeiner Gegenwart, Caes. Im Bilde, in oculis esse alcis u. alci, von jmd. auf den Händen getragen werden, ſehr geliebt und geſchätzt werden, Cic.: alqm in oculis ferre, Cic., od. gestare, Ter., od. ferre oculis, Qu. Cic. in Cic. ep., jmd. ſehr lieben u. ſchätzen. II) übtr.: a) v. etwas Vorzüglichem, die Perle, duo illi oculi orae maritimae (von Korinth u. Karthago), Cic.: duo Graeciae oculi (v. Athen u. Sparta), Iustin. b) von Sonne u. Sternen, oculus mundi, Ov.: oculi stellarum, Plin. c) das Auge, die Knoſpe, Verg., Col. u. a.

ōdēum (ōdīum), i, *n.* (ᾠδεῖον), ein zu muſikaliſchen und poetiſchen Wettſtreiten beſtimmtes Gebäude, ein Odeum, Suet. u. a.

ōdi, ōdisse u. (ſelten) ōsum esse (das *Perf.* vom alten ŏdĭo, ŏdīvi od. ōdi, ōsum, īre, einen Haß gegen jmd. faſſen, alſo im *Perf.* = einen Haß gefaßt haben, d. i.) I) haſſen (Ggſtz. amare, diligere, alci favere et cupere), alqm, Cic.: alqm multo peius quam illum ipsum Clodium, Cic.: celebritatem, Cic.: quosdam minus aut magis osos (esse) veritatem, Sen. rhet.: m. folg. *Infin.*, servire, Brut. in Cic. ep.: peccare, Hor.: abſol., Ggſtz. amare, Cic., Ggſtz. favere, Cic., Ggſtz. timere, Tac., Ggſtz. metuere, Suet. (oderint, dum metuant). II) übtr., es nicht gern ſehen, verdrießlich ſein, odi, cum cera vacat, Ov. am. 1, 11, 20. – ⚔ Ungew. *Perf.* odivit, Anton. b. Cic. Phil. 13, 42. b) *Fut. periphr.*, si osurus esset, haſſen würde, Cic. de amic. 59. c) *Partic. Perf. depon.*, osus (haſſend), Sen. suas. 1, 5.

ŏdĭōsē, *Adv.* (odiosus), verhaßt, widerwärtig, widrig, läſtig, Cic. u. a.

ŏdĭōsus, a, um (odium), Ärgernis erregend, verhaßt, widerwärtig, widrig, anſtößig, verdrießlich, läſtig, genus hominum, Cic.: orator, langweilig, Cic.: litterae (Brief), Cic.: verbum, Cic.: nihil odiosius, Cic.: odiosissima natio, Phaedr.: odiosum est mit folg. *Infin.*, Cic.

1. **ŏdĭum,** ĭi, *n.* (v. odio, ſ. odi), I) der Haß, die Abneigung, der Widerwille (Ggſtz. amor, benevolentia), a) gegen e. Perſ.: odium tuum, gegen dich, Ter.: decemvirale, gegen die Decemvirn, Liv.: militaria odia, Soldatengrimm, Tac.: odium in Romanos, Nep.: odium Antronii, gegen den Au., Cic.: in odium alcis, aus W. gegen jmd., Ov.: in odium alci venire, Cic.: in odium alcis pervenire, Nep.: in odia hominum incurrere, Cic.: esse alci odio od. in odio u. esse apud alqm in odio, Cic.: ſo auch esse apud alqm magno odio, Cic.: fuit mihi cum Clodio odium, Cic.: habere alqm odio, jmd. haſſen, Ov.: habere odium alcis rei od. in alqm, Haß hegen gegen ꝛc., Cic.: aber nihil odii habet, er iſt nicht verhaßt, Cic.: magno odio in alqm ferri, jmd. ſehr haſſen, Nep.: magnum me cepit odium alcis rei, ich haſſe etwas ſehr, Cic.: audivi cepisse odium tui Philumenam, habe eine Abneigung bekommen, Ter. b) gegen e. Sache, der Widerwille gegen ꝛc., der Ekel vor ꝛc., Überdruß an ꝛc., m. obj. *Genet.*, maris atque viarum, Hor.: neque agri neque urbis odium me percipit, ich werde überdrüſſig, Ter. II) meton.: a) der Gegenſtand des Haſſes, der Verdruß, Abſcheu, L. Antonius insigne odium omnium hominum vel deorum, Cic.: quam ob rem odium eos omnium populorum esse, Iustin. b) die Äußerung des Haſſes, geäußerte Gehäſſigkeit, gehäſſiges Weſen, Unwille, Grimm, cum tuo isthoc odio, Ter.: odio et strepitu senatus coactus est perorare, Cic.: odio tuo me vinces, Ter.: odio qui posses vincere regem, Hor.: quod erat odium! quae superbia! Cic.

2. **ōdĭum,** ĭi, *n.* = odeum, w. ſ.

ŏdŏr (altlat. ŏdōs), ōris, *m.* (von ὄδω, ὄζω), der Geruch, I) eig. u. übtr.: 1) eig., Cic. u. a.: odorem trahere naribus, Phaedr. Inbeſ.: a) der (üble) Geruch, Geſtank, Sall. u. a. b) der Wohlgeruch, Duft, Verg. u. Hor. c) der Dampf, Dunſt, ater, Verg.: insolitus, Liv.: culinarum fumantium, Sen. 2) übtr., die Witterung einer Sache, Vermutung, Ahnung, odore aliquo legum recreatus, Anhauch, Cic.: est non nullus odor dictaturae, man munkelt von einer D., Cic.: qui quodam odore suspicionis Staleanum corruptum esse sensisset, der davon ſchon einigen Wind hatte u. den Verdacht hegte, daß ꝛc., Cic. II) meton., 1) Wohlgeruch = Räucherwerk, Assyrius odor, Catull.: fumat ara multo odore (Weihrauch), Hor.: beſ. Plur. = Wohlgerüche, wie Räucherwerk, wohlriechende Spezereien, Gewürze, wohlriechende Waſſer, Salben, Balſame, Cic., Hor. u. a. 2) der Geruchsſinn, Cornif. rhet. 2, 8 (neben auditus, tactus, gustatus).

ŏdōrātĭo, ōnis, *f.* (odoror), das Riechen, der Geruch, Plur. b. Cic. Tusc. 4, 20.

1. **ŏdōrātus,** a, um, *Partic.* v. odoror, w. s.

2. **ŏdōrātus,** a, um (v. odor), riechend, einen (bes. einen angenehmen) Geruch von sich gebend, wohlriechend, cedrus, Verg.: capilli, Hor.: odoratus capillos rosā, Hor.: nec male odorati sit anhelitus oris, Ov.: übtr., Armenii, in deren Lande wohlriechende Spezereien wachsen, Tibull.

3. **ŏdōrātŭs,** ūs, *m.* (odoror), das Riechen, der Geruch, als Wahrnehmung durch den Geruchssinn, Cic. de nat. deor. 2, 158. II) übtr., der Geruchssinn, der Geruch, Cic. Ac. 2, 20.

ŏdōrĭfĕr, fĕra, fĕrum (odor u. fero), I) Geruch bringend, -verbreitend, riechend, wohlriechend, Verg. u. Prop. II) Wohlgerüche hervorbringend, Arabia, Plin.: gens, v. den Persern, Ov.

ŏdōro, āvi, ātum, āre (odor), riechend-, wohlriechend machen, aëra fumis, Ov.: mella, Col.

ŏdōror, ātus sum, āri (odor), riechen, I) eig., wittern, cibum, Hor.: hominem, Col. II) übtr., A) = forschen, erforschen, ausspüren, pecuniam, Cic.: quid futurum sit, Cic.: tu velim ex Fabio odorere, dem F. auf den Zahn fühlen, Cic. B) verächtl. = nach etwas trachten, quos odorari hunc decemviratum suspicamini, daß ihnen dieses Decemvirat in die Nase sticht, Cic. agr. 2, 65. C) in etwas nur riechen, nur einen Blick thun (= sich nur oberflächlich mit etwas bekannt machen), odoratus philosophiam, Tac. dial. 19.

ŏdōrus, a, um (odor), I) riechend = wohlriechend, flos, Ov.: arbor (v. der Myrrhe), Ov. II) riechend = witternd, odora canum vis, Verg. Aen. 4, 132.

ŏdōs, ōris, *m.*, alte Form = odor, Sall. u. Liv.

Odrўsae (Odrŭsae), ārum, *m.* (Ὀδρύσαι), eine große Völkerschaft in Thracien am Fluß Hebros, welche ein eigenes Reich bildete, im heutigen *Rumili*. – Dav. **Odrўsĭus,** a, um, odrysisch, poet. = thracisch; Plur. subst., **Odrўsĭi,** ōrum, *m.*, die Odrysier, poet. = Thracier.

Ŏdyssēa (Ŏdyssīa), ae, *f.* (Ὀδύσσεια, *sc.* μοῦσα), ein Gedicht des Homer, das von den Irrfahrten des Ulysses handelt, Ov. trist. 2, 375. Sen. ep. 88, 40. – u. ein Gedicht des Livius Andronikus, Cic. Brut. 71 (wo die Form -īa). – **Portus Ŏdyssēae** (Ὀδύσσεια ἄκρα, Ptol.), ein Vorgebirge, die äußerste Spitze der Südseite Siciliens, Cic. Verr. 5, 87.

Oea, ae, *f.*, eine Stadt in Afrika, j. *Tripoli*. – Dav. **Oeensis,** e, oënsisch; Plur. subst., **Oenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Oa, die Oënser.

Oeāgrus, i, *m.* (Οἴαγρος), König in Thracien, Vater des Orpheus. – Dav. **Oeāgrĭus,** a, um, oägrisch, poet. = thracisch.

Oebălĭa, ae, *f.* (Οἰβαλία, *sc.* πόλις), Tarent, weil es von Nachkommen des Oebalus unter Anführung des Phalantus erobert und bevölkert wurde.

Oebălus, i, *m.* (Οἴβαλος), König in Sparta, Sohn des Perieres von der Nymphe Batea, Vater des Tyndarus, Hippokoon, Ikarion u. der Arene, Großvater der Helena. – Dav.: A) **Oebălĭdēs,** ae, Vok. e, *m.* (Οἰβαλίδης), ein Öbalide (Sohn oder Nachkomme des Öbalus) = ein Spartaner, puer, vom Hyacinthus, Ov.: Oebalidae, v. Kastor u. Pollux, Ov. B) **Oebălis,** lĭdis, *f.*, vom Öbalus herrührend, öbalisch, a) spartanisch, nympha, Helena, Ov. b) sabinisch, weil die Sabiner von Sparta abstammen sollen, matres, Ov. C) **Oebălĭus,** a, um, zum Öbalus gehörig, öbalisch, a) spartanisch, vulnus, des Hyacinthus, Ov.: paelex, Helena, Ov.: arx, Tarent, welches von Spartanern gegründet sein sollte, Verg. b) sabinisch, Titus (Tatius), Ov.

Oechălĭa, ae, *f.* (Οἰχαλία), Stadt auf Euböa, Residenz des Eurytus, Vaters der Jole, vom Herkules zerstört. – Dav. **Oechălis,** lĭdis, *f.* (Οἰχαλίς), aus Öchalia, eine Öchalierin.

Oeclēus, ĕi, *m.* (Οἰκλεύς), Vater des Amphiaraus. – Dav. **Oeclīdēs,** ae, *m.* (Οἰκλείδης), der Öklide = Amphiaraus.

oecŏnŏmĭa, ae, *f.* (οἰκονομία), die gehörige Einteilung der einzelnen Teile einer Rede, eines Theaterstücks, sodaß sie ein harmonisches Ganzes ausmachen, die Ökonomie, Quint. 1, 8, 9 u. s.

oecŏnŏmĭcus, a, um (οἰκονομικός), I) die Wirtschaft betreffend, subst., **Oecŏnŏmĭcus,** i, *m.* (οἰκονομικός, ὁ), der Haushalter, Titel einer Schrift des Xenophon, Cic. de off. 2, 87. II) übtr., planmäßig, causae dispositio, Quint. 7, 10, 11.

Oedĭpūs, pŏdis, Akk. pum, Akk. Plur. pŏdas, *m.* (Οἰδίπους, ποδος, Akk. ποδα u. πουν), König in Theben, Sohn des Lajus und der Jokasta, löste das Rätsel der Sphinx auf, tötete unwissend seinen Vater und heiratete unwissend seine Mutter, mit der er den Eteokles und Polynikes, die Ismene und Antigone zeugte, Cic. de fato 30; de sen. 22 u. s.: Plur., Ov. trist. 1, 1, 114. Sprichw., Davus sum, non Oedipus, ich bin kein Ödipus, der alle Rätsel auflösen könnte, Ter. Andr. 194. Sujet einer Tragödie des Sophokles, Val. Max. 8, 7. ext. 12. – Dav. **Oedĭpŏdĭōnĭus,** a, um, zum Ödipus gehörig, ödipodionisch, Thebae, Ov. met. 15, 429.

Oenēus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, *m.* (Οἰνεύς), König in Ätolien oder Kalydon, Gemahl der Althäa, Vater des Meleager, Tydeus, der Deïanira ꝛc., Ov. met. 8, 273 *sqq.* u. s.: una vecors Oenei partu edita, v. der Deïanira, Cic. poët. Tusc. 2, 20. – Dav.: A) **Oenēĭus** u. zsgz. **Oenēus,** a, um (Οἰνήϊος), öneïsch, Ov. B) **Oenīdēs,** ae, *m.* (Οἰνείδης), der Önide (Sohn oder Nachkomme des Öneus) = Meleager, Ov. her. 3, 92; met. 8, 414: od. = Diomedes, Sohn des Tydeus, Ov. met. 14, 512.

Oenŏmăus, i, *m.* (Οἰνόμαος), König in Elis und Pisa, Vater der Hippodamia (vgl. Hippodamia), Schwiegervater des Pelops, Großvater des Atreus, Thyestes ꝛc., Sujet einer Tragödie des Accius.

Oenōnē, ēs, *f.* (Οἰνώνη), eine phrygische Nymphe, Tochter des Flußgottes Cebren, die vom Paris auf den Ida entführt, aber später treulos verlassen wurde und vor Schmerz über die Untreue ihres Geliebten starb.

oenŏphŏrum, i, *n.* (οἰνοφόρον, *sc.* σκεῦος), ein Weingeschirr, Hor. sat. 1, 6, 109.

Oenŏpĭa, ae, *f.* (Οἰνοπία), eine Insel, später Aegina gen. – Dav. **Oenŏpĭus,** a, um, önopisch.

Oenŏpĭōn, ōnis, *m.* (Οἰνοπίων), König auf Chios, Vater der Merope.

Oenōtrus, i, *m.*, Önotrus, König der Sabiner. – Dav. **Oenōtrĭus** u. **Oenōtrus,** a, um, önotrisch meton. = italisch, römisch.

oenus, a, um, altlat. = unus, Cic. de legg. 3, 9.

oestrus, i, *m.* (οἶστρος), die Roßbremse, Bräme, Verg. u. Plin.

oesus, altlat. = usus, Cic. de legg. 3, 10.

oesȳpum, i, *n.* (οἴσυπος), der an ungewaschener Schafwolle anklebende Schweiß und Schmutz, ein Schönheitsmittel der römischen Damen, Plur. bei Ov. art. am. 3, 213; rem. 354.

Oeta, ae, *f.* u. **Oetē**, ēs, *f.* (Οἴτη), eine Gebirgskette in Thessalien, welche sich von Thermopylä bis an den Pindus u. von da südwestlich bis zum ambraciſchen Meerbusen erstreckt, woselbst sich Herkules verbrannte, j. *Kumayta*, Form *-a*, Cic. Tusc. 2, 19. Ps. Verg. cul. 203: Form *-e*, Ov. met. 9, 165. – Sprichw., tibi deserit Hesperus Oetam, Verg. ecl. 8, 30. – Dav. **Oetaeus** (Oetēus), a, um (Οἰταῖος), ötäiſch, mons, Cic.: montes, Liv.: deus, Prop., u. bl. Oetaeus, Ov., v. Herkules. – ☞ Oete *masc.*, Ov. met. 9, 165 u. 204.

offa, ae, *f.*, ein Biſſen, Mundbiſſen, beſ. ein gerundeter Biſſen aus Mehl ꝛc., ein Kügelchen, Klößchen, pultis, Cic.: Cerbero melle soporatam et medicatis frugibus offam obicere, Verg.

offendo, fendi, fensum, ĕre (ob u. *fendo), I) *intr.*, an etwas anſtoßen, anſchlagen, A) eig.: 1) im allg., mit folg. *Dat.*, solido, an etwas Feſtes, Hor. sat. 2, 1, 78: mit *ad* u. Akk., ad eundem lapidem bis, ſprichw., zweimal ebendenſelben Fehler machen, Auson. ep. 11 *med.*; u. dass. ellipt., bis ad eundem, Cic. ep. 10, 20, 2. 2) prägn. anſtoßend Schaden leiden, verunglücken, naves in redeundo offenderunt, Caes.: in quibus (aquis) offendit naufraga puppis, Ov. B) übtr.: a) anſtoßen, verſtoßen = fehlen, einen Fehler machen, etwas verſehen, neque in eo solum offenderat, quod etc., Nep.: in quo ipsi offendissent, Cic.: si quid offenderit, Cic.: apud alqm, Cic. b) an etwas od. jmd. anſtoßen, ſich ſtoßen, Anſtoß nehmen, in etwas etwas Auffälliges finden, in me offenditis, Caes.: si in me aliquid offendistis, Cic.: im Paſſiv unperſ., a quibus enim nihil praeter voluptatem aurium quaeritur, in eis offenditur (da nimmt man Anſtoß), simul atque imminuitur aliquid de voluptate, Cic. c) Anſtoß geben, anſtößig ſein, auffallen, auffallend ſein, mißfallen, cum consulare nomen offenderet, Liv. d) in Gefahr kommen, zu Schaden kommen, in Unglück geraten, im Kriege = eine Niederlage (eine Schlappe) erleiden, ad fortunam, Phaedr.: apud iudices, verurteilt werden, Cic.: cum multi viri fortes offenderint, Cic.: tamquam Atilius primo accessu ad Africam offenderit, Liv.: im Paſſiv, quoties culpā ducis vel tribuni vitio in exercitu esset offensum, Caes. II) *tr.* anſtoßen, anſchlagen, (ſich) an etw. ſtoßen, ſchlagen, A) eig.: 1) im allg.: caput, Liv.: caput ad fornicem, Quint.: pedem, Val. Max.: pes offensus, der Fuß, an dem man ſich geſtoßen hat, Ov.: scutum, Liv. 2) prägn., a) auf jmd. od. etwas ſtoßen, ihn antreffen, finden, m. dopp. *Acc.*, alqm imparatum, Cic.: alqm ita affectum, ut etc., Cic.: eundem bonorum sensum, Cic.: cum aliquem offensum fortunā (Nipp. fortuito) videret minus bene vestitum, den er zufällig traf, Nep. b) anſtoßend ꝛc. verletzen, beſchädigen, latus vehementer, Cic. B) übtr.: a) zu nahe treten = verletzen, hos ego sermones, quod et multi sunt et tuam existimationem, ut ego sentio, non offendunt, lacessivi numquam, Cic. ep. 3, 8, 7. b) beleidigen, kränken, alqm od. alcis animum, Cic.: aber animum in alqo, ſich durch jmd. beleidigt fühlen, Cic.: v. Lebl., eos splendor offendit, Cic.: id quod offendit Etruscos, Liv.: offendit ea res populorum Etruriae animos non maiore odio regni quam ipsius regis, Liv.: medial offendi = ſich beleidigt-, gekränkt fühlen, unwillig-, aufgebracht werden, fidis medicis, Hor.: maculis, Hor.: offensā in eum militum voluntate, Nep.: mit folg. *Infin.*, ut non offendar surripi (ista munera), Phaedr.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, offendebatur (er konnte es nicht leiden) componi aliquid de se, Suet. – *PAdj.* **offensus**, ſ. beſ.

offensa, ae, *f.* (offendo), das Anſtoßen, I) eig., u. zwar prägn. = die Unbequemlichkeit, der unangenehme Zufall, sine offensa, Sen.: sine offensa fricantium, Sen.: levibus offensis perstringi, Sen. II) übtr.: 1) der Anſtoß, das Ärgernis, die Kränkung u. die dadurch herbeigeführte Ungnade, Ungunſt, der Mißkredit, in magna offensa sum apud Pompeium, Cic.: res habet offensam, Quint.: amicitiarum tenax, in offensis exorabilis, Vell.: u. ſo offensas vindicet ense suas, Ov. 2) die Widerwärtigkeit, per eiusmodi offensas emetiendum confragosum hoc iter (vitae), Sen. ep. 107, 2.

offensātĭo, ōnis, *f.* (offenso), das Anſtoßen, Plin. u. Quint.: übtr., der Anſtoß, Verſtoß, Cornif. rhet. u. (im Plur.) Sen.

offensātŏr, ōris, *m.* (offenso), ein Strauchler, Stolperer = ein Stümper, Quint. 10, 3, 20.

offensĭo, ōnis, *f.* (offendo), das Anſtoßen an etwas, I) eig. u. meton.: 1) im allg.: a) eig., m. ſubj. *Genet.*, pedis, Cic. de div. 2, 84. b) meton., das Hervorragende, woran man ſich ſtößt oder ſtoßen kann, der Anſtoß, Cic. Tim. 6. §. 17 M. 2) prägn., der Anfall von einer Krankheit, die Unpäßlichkeit, das Übelbefinden, corporum, Cic.: gravis, Cic. II) übtr.: a) der Anſtoß = das Ärgernis u. der dadurch herbeigeführte Mißkredit, Ungunſt, Ungnade, Abneigung, offensio hominum, Cic.: off. populi (beim V.), Nep.: dagegen off. totius ordinis, Cic.: u. ſo off. iudiciorum, Cic.: in alcis offensionem cadere (v. Lebl.), Cic.: quasi de industria in odium offensionemque populi Romani irruere (v. Perſ.), Cic.: mihi maiori offensioni sunt quam delectationi possessiunculae meae, Cic.: ea quae habent ad res certas vitiosam offensionem atque fastidium, eine krankhafte Abneigung u. Widerwillen, Cic.: u. ſo Plur. offensiones = krankhafte Abneigungen (Ggſtz. aegrotationes, krankhafte Neigungen), Cic. Tusc. 4, 23. b) der Anſtoß = die Widerwärtigkeit, Verdrießlichkeit, der Unfall, die Niederlage, Schlappe, off. periculosa, Cic.: off. iudicii (vor Gericht), Cic.: offensione permotus, Caes.: offensionem timere (bei Anhaltung um ein Amt), Cic.: Plur., offensiones belli, Cic.

offensĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. offensio), I) ein kleiner Anſtoß, ein kleines Ärgernis, velim, si qua offensiuncula facta est animi tui perversitate aliquorum, des te ad lenitatem, Cic. ep. 13, 1, 4. II) eine kleine Widerwärtigkeit, ista in aedilitate offensiunculam accipere, einen kleinen Unfall erleiden (= bei der Ädilenwahl übergangen werden), Cic. Planc. 51.

offenso, āre (*Intens.* v. offendo), anſtoßen, I) eig.: sponte sua forte, Lucr.: capita, die Köpfe an die Wand ſtoßen, Liv. II) übtr., in der Rede anſtoßen = ſtill halten, ſtocken, Quint. 10, 7, 10.

1. **offensus**, a, um, *PAdj.* (offendo), a) beleidigt, aufgebracht, unwillig, animus, Cic.: offensus crudelitate, Iustin.: off. alci, Cic. u. a. b) anſtößig, verhaßt, argumentum, Cic.: forma semel offensa, Hor.: mit *Dat.* (v. Perſ.), civibus, Cic.: invidiosus aut multis offensus, Cic.

2. **offensŭs**, ūs, *m.* (offendo), das Anſtoßen, I) eig., Sing. u. Plur. bei Lucr. II) übtr., der Anſtoß, sin vita in offensu est, dir ein Anſtoß-, dir verhaßt iſt, Lucr. 3, 939.

offĕro, obtŭli, oblātum, offerre (ob u. fero), entgegentragen, -bringen, darſtellen, (vorſätzlich) zeigen, I) eig.: a) aktiv: aciem strictam venientibus, Verg.: os suum non modo ostendere, sed etiam offerre, ſich vorſätzlich zeigen, ſehen laſſen, Cic.: poenam oculis deorum, vor den Augen der Götter vollziehen, Liv. b) refl., se alci = α) ſich zeigen, ſehen laſſen, erſcheinen, Cic. β) einfallen, ſich von ſelbſt finden, ipsi occurrent orationi; ipsi se offerent, Cic. γ) begegnen, aufſtoßen, se obviam, begegnen, Ter.: se advenientibus, ſich zeigen, entgegengehen, Cic.: und feindlich = ſich entgegenſtellen, feindlich begegnen od. entgegengehen, Liv. c) Paſſiv offerri, begegnen, ſich zeigen, erſcheinen, aufſtoßen, auxilium eius oblatum est, Cic. II) übtr.: A) im allg., medial = aufſtoßen, oblata religio est, eine religiöſe Bedenklichkeit ſtieß ihm auf, Cic.: metu oblato, Cic.: refl. = ſich widerſetzen, statim me Antonii sceleri obtuli, Cic. B) insbeſ.: 1) entgegenſtellen, ausſetzen, preisgeben, se invidiae periculisque omnibus pro salute alcis, Cic.: se periculis sine causa, Cic.: se ultro od. se acriter morti, Cic.: se pro patria ad mortem, Cic.: ultro se proelio, Caes.: se in discrimen, Cic. 2) wider jmd. vorbringen, crimina, Cic. 3) anbieten, antragen, alci operam suam, Liv.: refl., off. se, ſich anbieten, ſich erbieten, finem feci offerendi mei, Cic.: alii offerunt se, si quo usus operae sit, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. ann. 11, 33 u. 16, 26. 4) etw. darbringen, erweiſen, zufügen, anthun, beneficium alci, Caes.: optata, Ter.: alci mortem, Cic.: vitium virgini, Ter.: stuprum, Cic.: incendium, Cic.: errorem, Liv. 5) herbeiführen, mit ſich führen, obiciuntur etiam (animo), saepe formae, quae reāpse nullae sunt, speciem (eine Täuſchung) autem offerunt, Cic. de div. 1, 81.

officīna, ae, *f.* (viell. = opificina, v. opifex), die Werkſtatt, Werkſtätte, Cic. u. a.: armorum, Waffenfabrik, Caes.: vestium promercalium, Werkſtatt, wo Kleider zum Verkauf gemacht werden, Suet.: im Bilde, Werkſtätte, Herd, Sitz, Quelle, cuius domi (in deſſen Hauſe) quaestuosissima est falsorum commentariorum et chirographorum officina, Cic.: falsi testes, falsa signa testimoniaque et indicia ex eadem officina exibant, Liv.: Isocratis domus quasi ludus quidam et officina dicendi, Cic.: u. ſo officina nequitiae, corruptelarum, v. einem liederlichen Hauſe, Cic. u. Liv.

officĭo, fēci, fectum, ĕre (ob u. facio), entgegentreten, im üblen Sinne = jmdm. in den Weg treten, etw. verſperren, verbauen, verlegen, I) eig., mit *Dat.*, alci apricanti, Cic.: luminibus alcis, Cic.: hostium itineri, Sall.: cum alii in angustiis ipsi sibi officerent, Sall.: umbra terrae soli officiens, Cic.: demoliri aedes, quarum altitudo officeret auspiciis, Cic.: mit *Acc.*, adversariorum iter, Auct. b. Afr.: offecti corporis sensus, Lucr. II) übtr.: 1) im allg.: mentis tuae quasi luminibus officit altitudo fortunae meae, blendet die Augen deines Geiſtes, Cic.: horum concisis sententiis officit Theopompus altitudine orationis suae, verdunkelt, Cic. 2) insbeſ., phyſiſch, politiſch od. geiſtig einer Sache im Wege-, hinderlich ſein, Eintrag thun (verb. officere et obstare, obstare atque officere), officiunt laetis frugibus herbae, Verg.: off. libertati, Liv.: commodis alcis, Cic.: nomini (dem Rufe) alcis, Liv.: ei pecuniae vita Sex. Roscii obstare atque officere videtur, Cic.: alci non off. mit folg. *quo minus* u. Konj., Lucr. u. Plin. ep.

officĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (officiosus), gefällig, Cic. u. a.

officĭōsus, a, um (officium), voller Dienſteifer, a) = gefällig, dienſtfertig, dienſtbefliſſen, zuvorkommend, homo, Cic.: in alqm, Cic.: voluntas, Ov.: epistula, Ov.: homo officiosior, Cic.: officiosissima natio, Cic. b) vom Dienſteifer gleichſ. diktiert, aus Dienſteifer übernommen, dolor, Cic.: labores, Cic.: pietas, dienſtwillige, Sen.

officĭum, ĭi, *n.* (viell. aus opificium mit veränderter Bedeutung), I) = *καθῆκον*, die moraliſche Obliegenheit, Pflicht, Verpflichtung, Verbindlichkeit, Schuldigkeit, der Beruf (in bürgerlichen u. geſellſchaftlichen Verhältniſſen, wie die religiöſe Pflicht debitum, religio), A) im allg.: a) obj.: officium suum facere, Ter., od. servare, Cic., od. exsequi, Cic., od. officio fungi, Cic., od. officio satisfacere, Cic.: officium suum deserere od. ab officio discedere od. officio suo deesse, ſeine Pflicht aus den Augen ſetzen, Cic.: v. Tieren, canes funguntur officio luporum, den Beruf, Cornif. rhet.: v. Lebl., neque spes neque mens satis suum officium facit, Ter. b) ſubj.: α) das Pflichtgefühl, zB. Cic. Tusc. 4, 61. Nep. Att. 4, 2: imperatoris, Caes. b. G. 1, 40, 10. β) die Pflichttreue, Pflichtmäßigkeit, Cic. Rosc. Am. 39. B) insbeſ., die Unterwürfigkeit, der Gehorſam Beſiegter, in officio esse, Caes.: in officio continere, Caes.: officio assuefactus, Caes. II) jede pflichtmäßige Handlungsweiſe od. Handlung, A) im allg.: suorum officiorum conscientia, Cic.: ignoscendi ratio quaeritur ex iis locis, si plura aut maiora officia quam maleficia videbuntur constare, Cornif. rhet. B) insbeſ.: 1) die Dienſtfertigkeit, Höflichkeit, Gefälligkeit, litterae officii plenae, Cic.: homo summo officio praeditus, ein ſehr gefälliger Mann, Cic. 2) die Gefälligkeit, die Aufmerkſamkeit, der Liebesdienſt, a) übh.: mea in te omnia summae necessitudinis officia constabunt, Cic.: illius in illum ordinem officia, Cic. b) prägn. = α) die Höflichkeits- od. Ehrenbezeigung, die man jmdm. bei öffentlichen Gelegenheiten (bei Sponſalien, Hochzeiten, bei Verleihung der männlichen Toga, bei Teſtationen, Advokationen, Amtsbewerbung, Amtsantritt) durch Begleitung aufs Forum ꝛc., Aufwartung im Hauſe ꝛc. erweiſt, ein Ehrendienſt, praetoris off., das beim Amtsantritt eines Prätors übliche Geleite, Plin. ep.: urbana officia, Nep.: officium facere, Hor.: celebrare officium nuptiarum, Suet.: officio togae virilis interfui, Plin. ep.: quod frequentiam atque officium suum Antonio praestitisset, Hirt. b. G.: relicto novorum consulum officio (die Aufwartung bei den neuen Konſuln), Suet.: remissis quattuor triremibus Massiliensibus, quae officii causā (als Geleite) ab domo prosecutae erant, Liv.: suprema officia, der letzte Liebesdienſt (durch Begleitung der Leiche), Tac.: ſo auch off. triste, Ov. β) im obſcönen Sinne = eine Gefälligkeit, ein Liebesdienſt, Ov. 3) der Dienſt = das Amt, die Verrichtung, das Geſchäft, das Amtsgeſchäft, maritimum, Seedienſt, Caes.: publicum (Ggſtz. privatum), Quint.: legationis, Caes.: officium mi-

litiaeque labor, Ov.: officia civilia, öffentl. Geſchäfte, Suet.: officium recipere, Sen.: officio distringi, Plin. ep.: quidam ex officio admissionis, einer vom Dienſt der Anmeldung zur Audienz = ein Kammerherr, Suet.

offīgo, ĕre (ob u. figo), einſchlagen, befeſtigen, densos vallos, Liv. 33, 5, 10.

offirmātē, *Adv.* (offirmatus), ſehr hartnäckig, ſteif und feſt, resistere, Suet. Tib. 25.

offirmātus, a, um (offirmo), ſehr hartnäckig, ſtörriſch (ſtärker als obstinatus), quanto mihi videatur illius voluntas obstinatior et in hac iracundia offirmatior, Cic. ad Att. 1, 11, 1.

offirmo, āvi, ātum, āre (ob u. firmo), feſt-, dauerhaft machen, bildl., viam, bei der genommenen Maßregel bleiben, Ter.: se ob. animo, Ter. u. Catull.: feſt darauf beſtehen, Ter.: animum, ſich ermannen, Plin. ep.

offōco, āvi, āre (ob u. faux), erwürgen, erſticken, Sen. ad Marc. 24, 5 u. brev. vit. 2, 4. Flor. 2, 11, 6.

offŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. olla), ein Bißchen, Stückchen, Scriptt. r. r., Suet. u. a.

offulgĕo, fulsi, ēre (ob u. fulgeo), entgegenglänzen, erſcheinen, lux oculis offulsit, Verg. Aen. 9, 110.

offundo, fūdi, fūsum, ĕre (ob u. fundo), I) hingießen, -ſchütten, vorſchütten, A) eig., cibum (avibus), Plaut. asin. 216. B) übtr., verbreiten, Paſſiv medial = ſich ergießen, ſich verbreiten, noctem rebus, Cic.: aër nobis offunditur, umgiebt uns, Cic.: ignis ob oculos offusus, Cic.: altitudo caliginem oculis offundit, macht einen ſchwindeln, Liv.: bildl., si quid tenebrarum offudit exsilium, wenn die Verbannung das Gemüt in trübe Stimmung verſetzt, Cic.: hic error et haec indoctorum animis offusa caligo est, quod etc., dieſer Irrtum und dieſe arge Verblendung iſt in den Gemütern der Ungelehrten dadurch eingeriſſen, weil ſie ꝛc., Cic.: tanta offusa oculis animoque religio, die auf Auge u. Gemüt ſo mächtig wirkende Heiligkeit, Liv.: omnium rerum terror oculis auribusque est offusus, jede Art von Schr. drängte ſich ihren Augen und Ohren auf, Liv.: ne nimium terroris offundam, euch nicht allzuſehr in Schrecken ſetze, Liv. II) über-, beſchütten, bedecken, lumen lucernae luce solis offunditur, wird verfinſtert, Cic.: oculos tuos clarissima in luce tenebris offusos, wie mit einem Nebelkreis umzogen, Val. Max.: bildl., eo pavore offusum Claudium, eine ſolche Beſtürzung überfallen, Tac.: omnium Marcellorum memoria meum pectus offudit, hat erfüllt, Cic.

oggannĭo (ob-gannĭo), īre, vorbellern, alci alqd usque (immer fort) ad aurem, Ter. Phorm. 1030.

oggĕro (ob-gĕro), ĕre, aufdringen, oggeritur imperium alci resistenti, Aur. Vict. epit. 45, 3.

Ōgȳgēs, is, *m.* u. **Ōgȳgus,** i, *m.* (Ὠγύγης, Ὤγυγος), Erbauer und König von Theben in Böotien, unter deſſen Regierung eine große Waſſerflut geweſen ſein ſoll. – Dav. **Ōgȳgĭus,** a, um (Ὠγύγιος), ogygiſch = thebaniſch, deus (Bacchus), Ov.

oh! *Interj.*, o! ach! Komik.

ŏhē! *Interj.*, beim Anruf, halt! ohe! desine! Ter.: beſ. bei iam od. bei iam satis, zB. ohe, iam desine, Plaut.: ohe, iam satis est, Hor.

oho, *Interj.*, oho! zum Ausdruck der Verwunderung bei einer plötzlich eingetretenen Erſcheinung, Komik.

oiei, *Interj.*, Ausruf der Klage, Ter. eun. 716 u. Phorm. 663.

Ōĭlēus, ĕi u. ĕos, *m.* (Ὀϊλεύς), König in Lokris, Vater desjenigen Ajax, der die Kaſſandra ſchändete, und zum Unterſchiede von Ajax, Telamons Sohne, Aiax Oileos (sc. filius), od. auch ſelbſt Aiax Oileus heißt, Cic. Tusc. 3, 71: der Sohn, Aiax Oilei (Oili) bei Verg. Aen. 1, 41; od. Oileos Aiax bei Ov. met. 12, 622 u. a.: Plur. multos possum tuos Aiaces Oileos nominare, Anton. bei Cic. de or. 2, 265. – Dav. **Ōĭlĭădēs,** ae, *m.* (Ὀϊλιάδης), der Oiliade (Sohn des Oileus) = Ajax, Prop. 4, 1, 117.

Olbĭa, ae, *f.* (Ὄλβία), Stadt im höchſten Norden der Oſtküſte Sardiniens, mit dem einzigen guten Hafen an dieſer Küſte, in welchem gew. die nach der Inſel reiſenden Römer landeten. – Dav. **Olbĭensis,** e, olbienſiſch, aus oder von Olbia.

ŏlĕa, ae, *f.* (ἐλαία), I) die Olive, Ölbeere, Scriptt. r. r. u. a. II) der Ölbaum, Olivenbaum, Cic. u. a.: oleae ramus, Liv.

ŏlĕāgĭnus, a, um (olea), von Ölbäumen, Öl-, radix, Verg.: virgultae, Nep.

ŏlĕārĭus, a, um (oleum), zum Öl gehörig, Öl-, cella, Cato u. Cic.

Ōlĕārŏs (-us), *f.*, gew. **Ōlĭārŏs(-us),** i, *f.* (Ὠλέαρος, Ὠλίαρος), eine ſporadiſche Inſel des ägäiſchen Meeres, weſtl. von Paros, j. *Antiparos.*

ŏlĕastĕr, tri, *m.* (olea), ein wilder Ölbaum, Cic. u. a.

Ōlĕnĭus, Ōlĕnŏs, ſ. Olenus.

ŏlens, entis, *PAdj.* (v. oleo), riechend, a) wohlriechend, Ov. u. a. b) übelriechend, ſtinkend, Plaut., Verg. u. a. Dichter.

Ōlĕnus od. **-ŏs,** i, *f.* (Ὦλενος), alte Stadt in Ätolien am Aracynthus. – Dav. **Ōlĕnĭus,** a, um (Ὠλένιος), oleniſch = achajiſch, ätoliſch, capella od. pecus, die Ziege der Amalthea, Ov.

ŏlĕo, ŭi, ēre, I) riechen, A) eig.: bene, Cic.: male, Plaut.: m. *Abl.*, sulfure, Ov.: m. *Acc.* = nach, nihil, nach nichts, Cic.: vina, Hor.: ceram, crocum, Cic.: hircum, Sen. B) übtr., nach etw. riechen = etw. an den Tag legen, verraten, malitiam, Cic.: nihil peregrinum, Cic.: verba olent alumnum etc., Quint. II) ſich durch den Geruch bemerkbar machen, übtr., ſich verſpüren (ſich leicht merken) laſſen, quid, illud non olet unde sit, quod dicitur 'cum illis', 'cum', autem 'nobis' non dicitur, sed 'nobiscum'? Cic. or. 154.

ŏlĕum, i, *n.* (ἔλαιον), der ausgepreßte Olivenſaft, das Öl, Baumöl, Cic.: conditum, altes, viride, friſches, Suet. Sprichw., et operam et oleum perdere, v. vergeblich angewandter Mühe, Cic. ep. 7, 1, 3. Bildl., nitidum quoddam genus est verborum et lactum, sed palaestrae magis et olei, quam huius civilis turbae ac fori, es fehlt ihren Worten nicht an Glanz u. Anmut, aber ſie verraten zu ſehr Schule u. Feile, als daß ſie dem großen Haufen der Bürger auf dem Forum gefallen könnten, Cic. de or. 1, 81.

ŏlfăcĭo, fēci, factum, ĕre (oleo u. facio), riechen, I) eig.: alqd, Cic. u. a. II) übtr., etw. riechen, wittern = wahrnehmen, nummum, Cic.: non sex totis mensibus prius olfecissem, quam ille quicquam coeperit, Ter.

ŏlĭărŏs, i, *f.*, ſ. Olearos.

ŏlĭdus, a, um (oleo), (übel) riechend, ſtinkend, caprae, Hor.: senex, Suet.

ōlim, *Adv.* (Stamm OL, wie in ol-lus altlat. = ille), I) zur Bezeichnung eines unbeſtimmten, ganz beliebig zu denkenden Zeitpunktes übh., einmal, A) in der Vergangenheit: a) = ehemals, einſt, ſonſt, vor Zeiten, qui mihi dixit olim, Cic.: alium esse censes nunc me atque olim, cum dabam? Ter.: u. ſo korreſp., olim ... mox, Tac.: olim vel nuper, Cic.: olim ... post ... dein ... nunc, Sall.: verb. olim quondam, Ter. b) längſt, ſeit langer Zeit, ſeit lange, hoc si quis pretii cupidus vidisset tui, olim redisses ad splendorem pristinum, Phaedr.: olim nescio quid sit otium, Plin. ep. B) in der Zukunft: a) einmal = künftig einmal, einſt, dereinſt, non si male nunc, et olim sic erit, Hor.: utinam coram tecum olim potius quam per epistulas (*sc.* colloquar), Cic. b) in Frage- u. Konditionalſätzen, einmal = je, jemals, o mihi tum quam molliter ossa quiescant, vestra meos olim si fistula dicat amores! Verg. II) zur Bezeichnung der fortdauernden Wiederkehr derſelben Zuſtände = zu Zeiten, hin und wieder, manchmal, gewöhnlich, beſ. in Beiſpielen u. Vergleichungen, color oris erat, qui frondibus olim esse solet seris, Ov.: saxum tumidis submersum tunditur olim fluctibus, Verg.: ut pueris olim dant (gewöhnlich geben = zu geben pflegen) crustula blandi doctores, elementa velint ut discere prima, Hor.

ōlĭtŏr (hŏlĭtŏr), ōris, *m.* (ōlus), ein Küchengärtner, Kohlgärtner, Cic. u. a.

ōlĭtōrĭus, a, um (olitor), zum Küchengärtner-, zu den Küchengewächſen gehörig, Küchen-, Gemüſe-, forum, Varr. LL. u. Liv.

ŏlīva, ae, *f.* = olea, I) die Olive, Col., Hor. u. a. II) der Ölbaum, Olivenbaum, A) eig., Cic. u. a.: olivae ramus, Verg. B) meton.: 1) ein Stab von Olivenholz, ein Olivenſtab, Verg. 2) ein Ölzweig, Hor. u. Ov.

ŏlīvētum, i, *n.* (oliva), eine Ölpflanzung, ein Ölgarten, Cic. u. a.

ŏlīvĭfĕr, fĕra, fĕrum (oliva u. fero), Oliven tragend, Mutusca, Verg.: arva, v. Sabinerlande, Ov.

ŏlīvum, i, *n.* (oliva), I) das Öl, Lucr., Verg. u. a. Dichter: cur olivum sanguine viperino cautius vitat? das Öl der Ringkämpfer = die Paläſtra, Hor. II) insbeſ., Salböl, wohlriechende Salbe, Catull. u. Prop.

olla, ae, *f.* (verwandt mit *αὐλός*, Höhlung), ein Topf, Hafen, zum Kochen ꝛc., olla fictilis, Col.: ollam denariorum implere, Cic. Sprichw., ipsa olera olla legit, (viell.) der Topf hilft ſich ſelbſt, bedient ſich ſelbſt, Catull. 94, 2.

ollus u. **olle,** a, altlat. = *ille, a,* zB. Nomin. ollus, olla u. Abl. ollo, ollā, Varr. LL. 7, 42: Dat. Sing. olli, Cic. de legg. 2, 21. Verg. Aen. 1, 254. Nomin. Plur. olli, Verg. Aen. 5, 197: Dat. Plur. ollis, Lucr. 6, 208. Cic. de legg. 3, 7: Akk. Plur. ollos, Cic. de legg. 2, 22 u. olla, *ibid.* 2, 21.

ŏlŏr, ōris, *m.*, der Schwan (rein lat. für das griech. cycnus [*κύκνος*]), Verg., Plin. u. a.

ōlōrīnus, a, um (olor), von Schwänen, Schwan-, pinnae, Verg.: alae, Ov.

ŏlŭs (hŏlus), lĕris, *n.*, jedes Küchenkraut, Gemüſe, Kohl, Scriptt. r. r. u. a.: olus prandere, Hor.

ŏluscŭlum (hŏluscŭlum), i, *n.* (*Demin.* v. olus), Küchenkraut, Gemüſe, Kohl, Cic., Hor. u. a.

Ōlympēni, ſ. Olympos.

Ōlympĭa, ae, *f.* (*Ὀλυμπία*), eine dem Zeus (Jupiter) heilige Gegend in Elis Piſatis, geſchmückt mit Hainen, Altären u. Gebäuden, beſ. mit einem prächtigen Zeustempel, in welchem die berühmte Zeus-Statue des Phidias ſtand, Schauplatz der olympiſchen Spiele, Cornif. rhet. 4, 4. Cic. de or. 3, 117. Liv. 26, 24, 14. – Dav.: A) **Ōlympĭăcus,** a, um (*Ὀλυμπιακός*), olympiſch, palma, Verg.: corona, Suet.: mercatus (w. ſ.), Iustin. B) **Ōlўmpĭăs,** pĭădis, *f.* (*Ὀλυμπιάς*), eine Olympiade, ein Zeitraum von vier Jahren, nach deſſen Ablauf die olympiſchen Spiele von neuem gefeiert wurden, dh. als gew. Zeitrechnung der Griechen (anhebend vom J. 776 v. Chr.), Cic. u. a.: poet. = lustrum, ein fünfjähriger Zeitraum, ein Jahrfünf, Ov. C) **Ōlympĭcus,** a, um (*Ὀλυμπικός*), zu Olympia gehörig, olympiſch, pulvis, Hor. D) **Ōlympīēum,** i, *n.* (*Ὀλυμπίειον*), ein Tempel des olympiſchen Zeus, Vell. 1, 10, 1. E) **Ōlympĭŏnīcēs,** ae, *m.* (*Ὀλυμπιονίκης*), ein Sieger in den olympiſchen Kampfſpielen, Cic. u. a. F) **Ōlympĭum,** ĭi, *n.* (*Ὀλύμπιον*), eig. „Tempel des olympiſchen Zeus", dann Städtchen auf der Inſel Sicilien, nicht weit von Syrakus, mit einem Tempel des Zeus, Liv. 24, 33, 3. G) **Ōlympĭus,** a, um (*Ὀλύμπιος*), zu Olympia gehörig, olympiſch, Iuppiter, Cic. u. a.: ſubſt., **Ōlympĭa,** ōrum, *n.* (*sc.* certamina od. sollemnia), die olympiſchen Kampfſpiele, wo ſich die Jugend im Fahren, Springen, Laufen, Ringen, Werfen des Diskus ꝛc. zeigte und zum Siegeszeichen einen Ölkranz bekam, ad Olympia proficisci, Cic.: Olympia vincere, in den ol. Spielen, Enn. fr. u. Vitr.: coronari Olympia, in den ol.

1. **Ŏlympĭăs,** ſ. Olympia. [Sp., Hor.

2. **Ŏlympĭăs,** pĭădis, Akk. pĭădem u. pĭăda, *f.* (*Ὀλυμπιάς*), Tochter des Königs Neoptolemus in Epirus, Gemahlin des Königs Philippus von Macedonien, Mutter Alexanders des Großen.

Ōlympĭcus, -īēum, -ĭŏnīces, -ĭum, -ĭus, ſ. Olympia.

Ōlympŏs u. **-us,** i, *m.* u. *f.* (*Ὄλυμπος*), I) *m.*: A) Berg an der Grenze von Macedonien und Theſſalien gelegen, ungemein hoch und daher von den Alten für den Wohnſitz der Götter gehalten, j. *Elympo,* bei den Türken *Semavat Evi* (d. i. Wohnſitz der Himmliſchen), Mela 2, 3, 2 (2. §. 36). Verg. ge. 1, 282: (poet.) meton., der Himmel, Verg. ecl. 6, 86. Ov. met. 1, 212. B) ein berühmter Flötenbläſer und Schüler des Marſyas, der ſich mit dem Pan in einen Wettkampf einließ, Ov. met. 6, 393. II) *f.*, eine Stadt Lyciens am Berge Olympus, j. Ruinen bei *Deliktash,* Cic. II. Verr. 1, 56. Flor. 3, 6, 5. Eutr. 6, 3. – Dav. **Ōlympēni,** ōrum, *m.* (*Ὀλυμπηνοί*), die Einw. von O., die Olympener, Cic. agr. 1, 5.

Ōlynthŏs u. **-us,** i, *f.* (*Ὄλυνθος*), Stadt auf Chalcidice an Macedoniens Grenzen, die Philippus von Macedonien durch Beſtechung zweier Vornehmen in ſeine Hände brachte. – Davon **Ōlynthĭi,** ōrum, *m.* (*Ὀλύνθιοι*), die Einw. von Olynthos, die Olynthier.

ŏmāsum, i, *n.*, Rinderkaldaunen, Hor. u. Val. Max.: pingui tentus omaso, dickwanſtig, Hor.

ōmĕn, mĭnis, *n.* (altlat. osmen), ein (gutes od. ſchlimmes) Anzeichen, eine Vorbedeutung, ein Omen, I) eig.: A) im allg.: detestabile, Cic.: victoriae, Val. Max.: velut ominis causā, Liv.: hoc detestabile omen avertat Iuppiter, Cic.: omen accipere, Cic.: in prodigium et omen imminentium cladium verti, Tac.: i secundo omine, glücklich,

in Gottes Namen, Hor.: hisce ominibus proficiscere, Cic. B) insbes.: 1) der Wunsch als gutes Omen, optima omina, Cic.: omina fausta, Beglückwünschungen, Suet. 2) die Andeutung, Bedingung, ea lege atque omine, ut etc., Ter. Andr. 200. II) meton.: A) was mit Auspizien verbunden ist, prima omina, die erste Ehe, Verg. Aen. 1, 346. B) ein feierlicher Gebrauch, Verg. Aen. 7, 174.

ōmentum, i, *n.*, das Netz, welches die Gedärme bedeckt und zusammenhält und samt Inhalt für die Götter verbrannt wurde, griech. *ἐπίπλοον*, Catull. 90, 6.

ōmĭnor, ātus sum, āri (omen), I) weissagen, malo alienae quam nostrae rei publicae ominari, Cic.: om. felix faustumque imperium, Liv.: om. vera de exitu Antonii, Vell.: naves velut ominatae (gleich als wenn es ihnen geahnt hätte) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. II) reden, sprechen, insofern man sich Glück od. Unglück bedeutender Worte bedient, anwünschen ꝛc., melius ominare, Plaut.: male ominata verba, Worte von unglücklicher Vorbedeutung, Hor.

ōmĭnōsus, a, um (omen), ein Anzeichen in sich enthaltend, ominös, res, Plin. ep. 3, 14, 6: *Compar.* ominosius, Aquil. Rom. 5.

ŏmissus, a, um (*PAdj.* v. omitto), nachlässig, unachtsam, animus, Ter.: ne ab re sint omissiores paulo, mit dem Ihrigen (Gelde) ein wenig zu locker, Ter.

ŏmitto, mīsi, missum, ĕre (= ommitto od. obmitto), von sich lassen, fahren-, gehen lassen, I) eig.: arma, fallen lassen, Liv.: so auch habenas, Tac.: omitte mulierem, Ter.: omitte me, laß mich zufrieden, Ter. II) übtr.: A) im allg., fahren lassen, sein lassen, ganz einstellen, aufgeben, hintansetzen, timorem, Cic.: spem, Liv.: pietatem, Cic.: omnibus rebus omissis, mit Hintansetzung aller ꝛc., Caes. Mit folg. *Infin.* = unterlassen, aufhören, deutsch auch durch „nicht weiter, nicht mehr", omitto proloqui, Ter.: omittat urgere, er dringe nicht weiter in uns, Cic.: omitte mirari, wundere dich nicht mehr, Hor. B) insbes.: 1) unbenutzt vorbeilassen, unbenutzt lassen, occasionem, Cic.: navigationem, Cic. ep. 2) unerwähnt lassen, nichts von etwas erwähnen, etwas od. jmd. übergehen, von etwas od. jmd. absehen, alqd, Cic.: de alqa re, Cic.: alqm, Cic. u. Nep. 3) außer acht-, aus den Augen lassen, hostem, Liv.: Galliam, Liv.

omnĭcĭens, entis (omnis u. cieo), alles erregend, sensus, Lucr. 2, 942 *Bernays.*

omnĭgĕna, ae, Genet. Plur. ûm, *m.* (omnis u. geno = gigno), von allerhand Zeugung = von allerhand Art, omnigenûm deûm monstra, Verg. Aen. 8, 698.

omnĭgĕnus = omne genus, *Acc.*, von allerhand Art, allerlei, Lucr., Varro u. a.

omnĭmŏdis, *Adv.*, auf alle Art, beständig, gänzlich, Lucr. u. a.

omnĭnō, *Adv.* (omnis), im ganzen, in allem, I) zur Bezeichnung der weitesten Ausdehnung eines Zustandes, gänzlich, ganz, überhaupt, cum defensionum laboribus senatoriisque muneribus aut omnino aut magna ex parte essem aliquando liberatus, Cic. Dh. bes. a) wenn man vom einzelnen zum ganzen übergeht, überhaupt, im allgemeinen, de hominum genere aut omn. de animalibus loquor, Cic. b) wenn eine Steigerung der Begriffe stattfindet, überhaupt nur, sogar nur, nam pleraque tacta tantum et omn. commota latissime serpunt, Plin. ep.: nec leges ullae sunt nec iudicia nec omn. simulacrum aliquod aut vestigium civitatis, Cic.: verb. non modo ... sed omnino, Cic. c) bei Zahlen, überhaupt, im ganzen, in allem, quinque omn. fuerunt, Cic.: diebus omn. decem et octo, Caes. II) zur Bezeichnung des höchsten Grades eines Zustandes oder einer Eigenschaft, gänzlich, ganz und gar, durchaus, in jeder Hinsicht, vollständig, fieri omnino neges, Cic.: me omn. lapidem, non hominem putas, Ter.: Maximum fratrem, egregium virum omn., sibi nequaquam parem, colebat, Cic. Dh. a) neben Superlativen, miserrima est omn. ambitio honorumque contentio, Cic.: u. mit *omnis* verb., omn. omnium horum vitiorum atque incommodorum una cautio est, Cic. b) neben negativen Ausdrücken, is omn. servus in familia non erat, Cic.: non usquam id quidem dicit omnino (vollständig); sed, quae dicit, idem valent, Cic.: quod autem sine sensu sit, id nihil ad nos pertinere omnino (durchaus nicht), Cic.: nulla omn. in re, Cic. III) zur Bezeichnung der allgemeinen Gültigkeit einer Aussage, überhaupt, allerdings, nego illum adulescentem omn. illo die esse mortuum, Cic.: quod amici genus adhibere omn. levitatis est, Cic. Dh. bes. a) in Einräumungen, mit folg. Adversativsatz, pugnas omnino, sed cum adversario facili, Cic. b) in allgemeinen Behauptungen, omn. illud honestum, quod animi efficitur, non corporis viribus, Cic.: omn. est amans sui virtus, Cic.

omnĭpărens, entis (omnis u. parens), allgebärend, allhervorbringend, Allmutter, terrae, Lucr.: Terra, Verg.

omnĭpŏtens, entis (omnis u. potens), allmächtig, Catull., Verg. u. a.

omnis, e, aller, alle, alles, I) in bezug auf die Zahl, A) übh.: omnis fortuna, Cic.: omnes habenas effundere, Verg.: sine omni periculo, ohne alle (jede) G., Ter.: sine omni sapientia, ohne die gesamte Philosophie, Cic.: ut omittas leges alias omnes, Cic.: omnis cetera praeda, Liv.: omnes ceterae res, Cic.: ceterum omne argentum, Liv.: ceterae omnes copiae, Liv.: cetera omnia, Cato: alii omnes, Sall. u. Liv.: leges aliae omnes, Cic.: alia omnia, Cic.: omnia alia, Plin. ep.: virtutes omnes reliquae, Cic.: reliqui magistratus omnes, Liv.: omnes antiquissimi, alle, auch die ältesten, Cic.: omnia minima, alles, auch die geringste Kleinigkeit, Cic.: omnia tua etiam minima commoda, Cic.: subst., a) Sing., omnis, jedermann, Sen. suas. 7, 10 (brevem vitam esse omni, multo magis seni): b) Plur. omnes, alle (alle Menschen), Cic.: omnes, etiam infimi, Lentul. b. Cic.: m. partit. *Genet.*, Macedonum fere omnibus et quibusdam Andriorum ut manerent persuasit, Liv.: omne, alles, Cic.: so auch Plur. omnia, alles, Cic.: omnia facere, alles thun, alle Mühe anwenden, Cic.: cum Patrone Epicurio mihi omnia sunt, ich stehe mit dem Epikureer Patro in ganz gutem Einvernehmen, Cic.: alia omnia sibi cum collega ratus, alle andern Angelegenheiten mit dem K. gemeinschaftlich betreiben zu müssen, Sall.: in eo sunt omnia, hierauf beruht alles, Cic.: tutus et ad omnia (in jeder Hinsicht) opportunus locus, Liv.: per omnia, Liv. u. Quint., od. bl. omnia, Verg., in allen Stücken: ante omnia, vor allen Dingen, vorzüglich, Liv.: alia omnia, das Gegenteil, Plin. ep.: dh. in alia omnia ire od. discedere, Cic., od. transire, Hirt. b. G., das Gegen-

teil behaupten, anderer Meinung sein: Demetrius iis unus omnia est, Liv. B) insbes.: a) = jeder, zuw. auch allemal, jedesmal, militat omnis amans, Ov.: omni die, Gell.: omnibus mensibus, Cic.: omnis veretur amor, Prop. b) = jedweder, aller u. jeder Art, allerlei, von allerlei Art, alle möglichen, lauter, olus omne, Hor.: omnis exempli documenta, Liv.: omnibus precibus petere, Cic.: omnibus tormentis necare, Caes.: omnibus rebus, auf alle mögliche Weise, in jeder Beziehung, Caes.: omnes secundos proventus rerum exspectare, Caes.: omnis ordo, Cic. II) in bezug auf die Stetigkeit = ganz, zuw. aller, alle, alles, Gallia omnis, Caes.: omnis insula, Caes.: sanguinem suum omnem effundere, Cic.: in omni vita, Cic.: non omnis moriar, Hor.: omne corpus intendere, Cic.

omnĭtŭens, entis (omnis u. tueor), allsehend, sensus, Lucr. 2, 642 *Lachm.* u. *Brieger* (Bernays omniciéntes).

omnĭvăgus, a, um (omnis u. vagus), überall herumschweifend, Diana, Cic. de nat. deor. 2, 68.

omnĭvŏlus, a, um (omnis u. volo), alles wollend, Iuppiter, Catull. 68, 140.

Omphălē, ēs, *f.* (Ὀμφάλη), Tochter des lydischen Königs Jordanos u. Gemahlin des Tmolos, nach dessen Tode Königin in Lydien, bei welcher Herkules, der Sage nach wegen des an Iphitus begangenen Mordes als Sklave verkauft, in weiblicher Kleidung diente.

ŏnăger u. **ŏnăgrus,** i, *m.* (ὄναγρος), ein wilder Esel, Waldesel, Varro, Verg. u. a.

Onchēsmītēs, ae, *m.* (Ὀνχησμίτης, *sc.* ventus), ein vom epirischen Hafen Onchesmus aus günstig wehender Wind, Cic. ad Att. 7, 2 *in.*

ŏnĕrārĭus, a, um (onus), eine Last od. Fracht tragend, Last-, Fracht-, navis, Nep.: iumenta, Liv.: subst., **ŏnĕrārĭa,** ae, *f.*, das Frachtschiff, Transportschiff, Cic. u. a.

ŏnĕro, āvi, ātum, āre (onus), I) beladen, bepacken, befrachten, A) eig.: 1) im allg.: naves, Caes.: ancillas veste, Ter. 2) insbes.: a) beladen, belästigen, beschweren, aures lapillis, Ov.: hostes (*sc.* saxis), Liv.: cervicem tauri aratro, Ov.: onerari epulis, vino, sich überladen, Sall. b) beschweren = bedecken, membra sepulchro, Verg.: ossa aggere terrae, Verg.: umerum pallio, den Mantel umnehmen, Ter.: c) besetzen, mensas dapibus, Verg. d) bewaffnen, manum iaculis, Verg. B) übtr.: 1) im allg. = beladen, bepacken, iudicem argumentis, dem R. Beweise aufladen, Cic.: alqm mendaciis, L. aufbinden, Cic. 2) insbes.: a) beschweren, belästigen, aethera votis, Verg.: verba lassas onerantia aures, Hor.: plebei scitum, quo oneratus magis sum quam honoratus, mehr beschwert als beehrt, Liv. b) überhäufen, überschütten, α) im üblen Sinne, alqm contumeliis, Cic.: alqm iniuriā, Ter. β) im guten Sinne, alqm laudibus, Liv.: alqm promissis, Sall. u. Liv. c) schwerer-, ärger-, noch lästiger-, unerträglicher machen, vermehren, dolorem, Curt.: curas, Tac.: inopiam alcis, Liv.: quem (dilectum) suāpte naturā gravem onerabant ministri avaritiā ac luxu, Tac. II) in ein Gefäß laden, vina cadis, einfüllen, Verg.: dona Cereris canistris, Verg.

ŏnĕrōsus, a, um (onus), I) lästig, schwer, drückend, praeda, Verg.: hasta, Ov.: sit humus cineri non onerosa tuo, Ov.: aër est onerosior igne, Ov. II) übtr., lästig, beschwerlich, collatio, Plin. ep.: nec est quod verearis ne sit mihi onerosa ista donatio, Plin. ep.: onerosior altera sors est, Ov.: perquam erat onerosum accusare damnatum, Plin. ep.

ŏnŏmătŏpoeĭa, ae, *f.* (ὀνοματοποιΐα), die Bildung eines Wortes nach einem Naturlaute, wie Wiehern, Grunzen ꝛc., die Onomatopöie, Quint. 8, 6, 31.

ŏnŭs, nĕris, *n.*, die Last, I) eig.: 1) im engern Sinne, die Last, Ladung, Fracht, merces atque onera, Cic.: onera vehiculorum, Suet.: iumentis onera deponere, Caes.: onera transportare, Caes.: naves onerariae LXIII expugnatae, quaedam cum suis oneribus, Liv.: alterius navis, alterius onus erat, Cic. 2) im weitern Sinne, a) objekt. = jede Last, Bürde, tanti oneris turrim movere, Caes.: onus gravidi ventris, u. bl. onus, Leibesbürde, Leibesfrucht, Ov. b) subjekt. = die Last, Schwere einer Sache, Curt. 5, 3 (12), 21. II) übtr., die Last, Beschwerlichkeit, Bürde, A) im allg.: quantis oneribus premerere, lästigen Beschäftigungen, Cic.: oneri esse, zur Last sein, beschwerlich fallen, Sall. u. Liv.: onus alci iniungere, eine Last (des Amtes) auflegen, Liv.: hoc onus si allevabitis, Cic. B) insbes., die Last, Abgabe, bes. die Schuldenlast, oneribus premi, Cic.: onera graviora iniungere, Caes.

ŏnustus, a, um (onus), beladen, belastet, bepackt, befrachtet, I) eig.: corpus, mit Speise beladen, Lucr.: navis, iumentum, Liv.: mit *Abl.*, naves onustae frumento, Cic.: asellus onustus auro, Cic.: currus quinque liberis onustus, Tac.: mit *Genet.*, magna vis camelorum onusta frumenti, Tac.: navis onusta remigum, benannt mit R., Auct. b. Afr. II) übtr.: a) voll, erfüllt, onusti cibo et vino (Ggstz. integri, noch nüchterne), Cic.: ager praedā onustus, Sall.: pharetra onusta telis, Tac. b) beladen, belastet, onustus sacrilegio, Phaedr. 4, 11, 3.

ŏnyx, nўchis, *m.* (ὄνυξ), e. gelblicher Marmor (Alabaster), der Onyx, als Material zu allerhand Geräten, Plin. 36, 59 *sqq.* – meton. = ein Onyxbüchschen als Salben-, Balsambüchschen, Hor. u. a.

ŏpācĭtās, ātis, *f.* (opacus), die Schattigkeit, der Schatten, ramorum, Sen.: arborum, Tac.

ŏpāco, āvi, ātum, āre (opacus), mit Schatten bedecken, beschatten, locum (von einem Baume), Cic.: terras (von der Sonne), Cic.

ŏpācus, a, um, schattig, I) passiv = beschattet (Ggstz. apricus), A) eig.: ripa, Cic.: frigus, die Kühle des Schattens, schattige Kühle, Verg.: collis antiquā cupresso nemorosus et opacus, Plin. ep.: locus densiore umbrā opacior, Plin. ep.: platonon opacissimus, Plin. ep.: *neutr.* subst., per opaca locorum, schattige Gegenden, Verg. B) übtr.: 1) schattig = dunkel, finster, nox, Verg.: mater (die Erde), Ov. 2) = dicht, barba, Catull. 37, 19. II) aktiv = beschattend, arbor, Verg.: nubes, Ov.

ŏpella, ae, *f.* (*Demin.* v. opera), die Mühe, Arbeit, der Dienst, Lucr. u. Hor.

ŏpĕra, ae, *f.* (opus, ĕris), die Arbeit, bes. körperliche, die Mühe, Bemühung, Thätigkeit, die man auf etwas verwendet, I) eig.: A) im allg.: operam in alqa re consumere od. locare od. ponere od. alci rei tribuere, Cic.: so auch operam sumere, Cic., od. insumere, Liv., od. conferre in rem, Cic., od. impendĕre, Cic.: operae pretium est, s. pretium. – bes. operam dare alci rei, auf etw. Mühe wenden, einer Sache pflegen, obliegen, sich eifrig mit etwas beschäftigen, valetudini, Cic.: amori, Ter.: sermoni, Cic.: liberis, K. zeugen, Cic.: legibus condendis, Liv.: u. operam dare mit folg.

ut od. *ne* u. Konj. = ſich bemühen, darauf hinarbeiten, darauf ſehen, daß od. daß nicht, Cic. u. Caes.: ſo auch omnem operam dare, ut od. ne etc., alle Mühe aufwenden, daß nicht ꝛc., Sen. de vit. beat. 2, 3; ad Polyb. 13 (32), 3: ferner operam dare mit folg. bl. *Conjunctv.*, Planc. b. Cic. ep. 10, 21, 6: u. mit folg. *Infin.* id scire, Ter. Hec. 553. – homines in operas mittere, den Leuten Arbeit und Verdienſt verſchaffen, Cic.: datā operā, Cael. in Cic. ep., od. deditā operā, Cic., mit Fleiß, vorſätzlich. B) insbeſ., die Bemühung, Mühwaltung für andere = der Dienſt, die Dienſtleiſtung, exigere operam alcis od. ab alqo, Vell. u. Cic.: alcis operā uti, Vell.: operam polliceri, Sall.: operam fortium virorum edere, ſich als tapfere Männer bezeigen, Liv.: operas dare pro magistro, den Vicedirektor abgeben, Cic.: ſo auch esse in operis societatis, in Dienſten der Geſellſchaft ſein, Cic.: operas reddas Musis, Dienſte wieder erweiſen, Cic. – beſ. operam alci dare, a) übh. jmdm. einen Dienſt erweiſen, paululum mihi da operae, Ter.: Nicanor tuus operam mihi dat egregiam, leiſtet mir vortreffliche Dienſte, Cic. b) durch Zuhören, sermoni alcis, jmdm. zuhören, Cic.: assidue phonasco, beſtändigen Unterricht nehmen bei ꝛc., Suet. c) vom Richter, der eine Sache unterſucht und ſchlichtet = die Sache vornehmen, unterſuchen, ſchlichten, Ter. u. Cic. d) durch ſeine Gegenwart, auctioni, beiwohnen, Cic.: ſo auch funeri, Cic.: tonsori, ſich raſieren laſſen, Suet. – meā, tuā, alcis etc. operā, durch mein (dein ꝛc.) Bemühen, Zuthun, durch meine ꝛc. Schuld, Ter., Cic. u. Liv.: eādem operā, zugleich, Liv. II) meton.: 1) die Zeit, die man auf etw. verwenden kann, die Muße, deest mihi opera, Cic.: est mihi operae, ich habe Zeit, es iſt mir gelegen, Liv.: non operae est mihi etc. (auch ohne *Dat.* der Perſon), ich habe nicht Zeit, mir iſts nicht gelegen, ich habe nicht Luſt, will nicht, Liv. 2) der für Bezahlung dienende Arbeiter. a) im guten Sinne, Tagelöhner, Gewerke, Geſelle, opera nona, Hor.: gew. im Plur. b. Cic. u. a. b) (im Plur.) im verächtlichen Sinne = erkaufte Helfershelfer, Cic. u. a.: operae theatrales, Claqueurs, Ter.

ŏpĕrārĭus, a, um (opera), zum körperlichen Dienſt-, zur Arbeit gehörig, Arbeits-. I) *adj.*: pecus, Arbeitsvieh (Ochſen ꝛc.), Col.: homo, ein gewöhnlicher Handlanger, Cic.: homines paene operarii, die faſt nur zur Verrichtung der roheſten Handarbeiten fähig ſind, Cic. II) *subst.*, **ŏpĕrārĭus,** ĭi, *m.*, ein Arbeiter, Tagelöhner, Handlanger, operarii quinque, Cato r. r. 10, 1: übtr.: quidam operarii linguā celeri et exercitatā, bloße H. (lebendige Maſchinen) mit ſchneller und geübter Zunge, bloße Zungendreſcher (von ſchlechten Rednern), Cic.: u. ſo operarium nobis quendam oratorem facis, zum H., Cic.

ŏpercŭlum, i, *n.* (operio), der Deckel, arcae, Liv.: dolii ferreum, Liv.: aspera arteria tegitur quasi quodam operculo, Cic.

ŏpĕrīmentum, i, *n.* (operio), die Decke, der Pferde, Sall. fr.: dolii, Deckel, Cato: redditur terrae corpus et ita locatum ac situm quasi operimento matris obducitur, Cic.

ŏpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, I) überdecken, zudecken, bedecken. A) eig.: 1) im allg.: op. summas amphoras auro, Nep.: op. fronde casam, Tibull.: bracchia plumis, Ov.: ſcherzh., alqm loris usque ad necem = mit Schlägen zudecken, Ter.: v. Lebl., mons opertus nubibus, Ov.: umbris nox operit terras, umhüllt, Verg. 2) insbeſ.: a) mit dem Gewande (beſ. mit der Toga) zudecken, verhüllen, caput, Plaut.: capite operto esse, Cic.: opertus tunicā, Prop. b) mit Erde bedecken, begraben, reliquias malae pugnae, Tac. ann. 15, 28. B) übtr.: 1) mit Schande ꝛc. bedecken, beladen, nur im Partic., iudicia operta dedecore, Cic.: opertus infamiā, Tac. 2) verbergen, verhehlen, luctum, Plin. ep.: res opertae, Cic. II) zumachen, verſchließen (Ggſtz. aperire), domum, Catull.: ostium, Ter.: lecticam, Cic.: oculos, Sen.

ŏpĕrĭor, īri, ſ. opperior.

ŏpĕror, ātus sum, āri (opus), werkthätig ſein, arbeiten, beſchäftigt ſein. a) als *t. t.* des Landbaues = arbeiten, beſ. von den Bienen, seniores intus operantur, Plin.: excrementa operantium intus egerunt, Plin. b) als *t. t.* der Religionsſpr., thätig ſein, u. zwar mit *Dat.* einer gottesdienſtlichen Handlung = ſie verrichten, ihr obliegen, dh. operatus aoriſt. = verrichtend, obliegend, ſich beſchäftigend mit ꝛc., sacris, Hor. u. Liv.: superstitionibus (abergläubiſchen Gebräuchen), Liv.: aliis (prodigiis) procurandis, die andern Zeichen ſühnen, Liv.: od. mit *Dat.* einer Gottheit = ihr dienen, opfern, deo, Tibull.: Libero Patri, Curt.: Vesta, fave, tibi nunc operata resolvimus ora, dir dienenden, dir ergebenen Mund, Ov.: abſol. = ein Opfer verrichten, opfern, der Gottheit dienen, Prop., Tac. u. a.: laetis operatus in herbis, indem du opferſt auf fröhlichen Auen, Verg. c) übh. mit od. bei etwas beſchäftigt ſein, einer Beſchäftigung obliegen, derſelben pflegen, dh. operatus, aoriſt. = einer Sache obliegend, pflegend, mit etw. ſich beſchäftigend, beſchäftigt, in cute curanda, Hor.: in excolendo iure amicitiae, Val. Max.: scholae, Quint.: studiis Dianae, Ov.: liberalibus studiis, Tac.: studiis litterarum, Val. Max.: textis Minervae, Tibull.: capillis ornandis, Ov.: connubiis arvisque novis, mit Ehen u. Ackerverteilung, Verg.

ŏpĕrōsē, *Adv.* (operosus), mit großer Mühe, mühſam, mit vieler Mühe, Cic. u. a.

ŏpĕrōsĭtās, ātis, *f.* (operosus), als Überſetzung von περιεργία, die übertriebene Geſchäftigkeit, Quint. 8, 3, 55.

ŏpĕrōsus, a, um (opera), voller Mühe. I) aktiv = ſich ſehr beſchäftigend, ſich viele Mühe gebend, thätig. a) eig., Cic. u. a.: non operosa comis, nicht mit künſtlichem Haarputz, Prop. b) übtr., wirkſam, herba, Ov. met. 14, 22. II) mühſam, mit vieler Mühe verbunden, labor, Cic.: ars, Cic.: artes, Handwerke, Cic.: opus, Cic.: molesta negotia et operosa, Cic.: op. moles mundi, der künſtliche Bau des Weltalls Ov.: operosius sepulcrum facere, Cic.

ŏpertōrĭum, ĭi, *n.* (operio), die Decke, Sen. ep. 87, 2.

ŏpertum, i, *n.* (operio), I) ein geheimer (verborgener) Ort, Bonae Deae, das (den Männern) verbotene Heiligtum der Guten Göttin, Cic. parad. 4, 32 (vgl. Bona Dea S. 314), telluris operta subire, in die Tiefen der E. (Unterwelt) hinabſteigen, Verg. Aen. 6, 140. II) ein Geheimnis, Apollinis operta, Geheimſprüche, Orakel, Cic. de div. 1, 115.

ŏpes, um, ſ. ops.

Ophīōn, ōnis, *m.* (Ὀφίων), Vater des Amikus, wovon **Ophīŏnĭdēs,** ae, *m.* (Ὀφιονίδης), der Ophionide (Sohn des Ophion) = Amykus, Ov. met. 12, 245.

Ŏphĭūchus, i, *m.* (Ὀφιοῦχος), der Schlangenträger, ein Geſtirn, rein lat. Anguitenens, Cic. poët. de nat. deor. 2, 109.

Ŏphĭūsa, ae, *f.* (Ὀφιοῦσα), alter Name der Inſel Cyprus; dh. **Ŏphĭūsĭus,** a, um (Ὀφιούσιος), ophiuſiſch = cypriſch, arva, Ov. met. 10, 229.

ŏpĭfĕr, fĕra, fĕrum (ops u. fero), Hilfe leiſtend, deus, v. Äskulap, Ov. met. 15, 653. Subſt. **ŏpĭfer,** fĕri, *m.*, der Hilfebringer, v. Apollo, als Gott der Heilkunſt, Ov. met. 1, 521.

ŏpĭfex, fĭcis, *m.* (opus u. facio), I) der Werkmeiſter, Verfaſſer, Arbeiter, Bildner, mundi, Cic.: verborum, Cic.: stilus est dicendi opifex, Cic. II) insbeſ., ein Handwerker, (bildender) Künſtler, Cic. u. a.: institores opificesque, Liv.: opifex ferri, Aur. Vict.

ōpĭlĭo u. **ūpĭlĭo,** ōnis, *m.* (nach Döderl. = οἰοπολέων, οἰοπόλος), der Schafhirt, Schäfer, Form op. bei Plaut., Col. u. a.: Form up. bei Verg. ecl. 10, 19 (wo aber Ribbeck auch opilio).

Ŏpīmĭānus, a, um, ſ. Opimius.

Ŏpīmĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten L. Opimius, unter deſſen Konſulate (91 v. Chr.) ein ſehr gutes Weinjahr war. – Dav. **Ŏpīmĭānus,** a, um, opimianiſch, des Opimius.

ŏpīmus, a, um (ops, opis), I) aktiv, nährend, fruchtbar, fett, ager, Cic.: regio, Cic.: opima Larissa, Hor.: campus, Liv.: m. *Abl.*, Tusculanus ager opimus copiis, Liv. II) paſſiv = wohlgenährt, fett, feiſt, 1) eig.: op. bos, Cic.: op. habitus corporis, Cic. 2) übtr.: a) (v. der Rede), feiſt = üppig, ſtrotzend, überladen, opimum quoddam et tamquam adipatae dictionis genus, Cic. or. 25. b) bereichert, reich, praedā opimus, Cic.: opus opimum casibus, deſſen Inhalt reich an Mißgeſchicken, Tac. c) reichlich, anſehnlich, herrlich, praeda, Cic.: dapes, Verg.: regnum, Liv.: ornamenta, Cic.: spolia opima, Liv., od. opimum decus, Curt., Waffen, die ein Feldherr dem andern abnimmt; u. (spolia op.) = im Zweikampf abgenommene Waffen, Ehrenrüſtung, Liv. d) feiſt = fröhlich (Ggſtz. macer), Hor. ep. 2, 1, 181.

ŏpīnābĭlis, e (opinor), auf Vermutungen-, bloß auf der Vorſtellung beruhend, vermutlich, eingebildet, Cic. u. a.

ŏpīnātĭo, ōnis, *f.* (opinor), die Vermutung, Vorſtellung, Einbildung, Cic. u. a.

ŏpīnātŏr, ōris, *m.* (opinor), ein Vermuter, Cic. Ac. 2, 66.

1. **ŏpīnātus,** a, um, *PAdj.* (v. opinor), vermutet, eingebildet, in der Einbildung beſtehend, malum, bonum, Scheinübel, Scheingut, Cic.: nec opinatus, ſ. necopinatus.

2. **ŏpīnātŭs,** ūs, *m.* (opinor), die Vermutung, propter opinatus animi, Lucr. 4, 463.

ŏpīnĭo, ōnis, *f.* (v. opin-or), die Meinung, Vermutung, Erwartung, Einbildung, der Glaube, die Vorſtellung, Anſicht, das Vorurteil (Ggſtz. veritas), I) im allg.: opinio insita, Cic.: falsa, vana, Cic.: m. ſubj. *Genet.*, opinione omnium, Cic.: opinione vulgi, Cic.: pro opinione Thrasybuli, nach der E. des Thr., Nep.: m. obj. *Genet.*, op. eius diei (von dem Erfolg dieſes Tages), Caes.: timoris, ſcheinbare Furcht, Caes.: trium legionum (drei L. zu erhalten), Caes.: deorum, Vorſt. von den G., Cic.: m. *de* u. Abl., op. de diis immortalibus, Cic.: opinionum commenta, Hirngeſpinſte, Cic.: in his locis opinio est mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, iſt die Meinung, glaubt man, Cic.: opinionem alcis rei praebere od. afferre, machen, daß andere etwas glauben, Cic.: in eam opinionem discessi, ut etc., bekam die Meinung, Cic.: opinio me tenet falsa, ich hege eine falſche Meinung, Liv.: ut mea opinio fert od. est, nach meiner Meinung, Cic.: opinionem habere = in der Meinung ſtehen, meinen, Cic.; u. = die Meinung für ſich haben, virtutis, Caes.: in opinione esse, meinen, Cic.; u. in opinione esse od. versari, in der Einbildung beſtehen, Cic.: veniebat Cassius in eam opinionem finxisse bellum, man glaubte, Kaſſius habe ꝛc., Cic.: nemini veniebat in opinionem (niemandem fiel es ein) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Nep.: cui opinioni etiam nos accedimus, Quint.: ipse eorum opinionibus accedo, qui etc., Tac.: praeter opinionem, wider Vermuten, Cic.: u. ſo contra opinionem, Caes.: contra opinionem meam, Plin. ep.: contra opinionem omnium, Caes.: opinione celerius, ſchn. als man vermutet hatte, Cic.: celerius omnium opinione, Auct. b. Alex.: reditus eius fuit celerior omnium opinione, Auct. b. Alex. II) insbeſ.: A) die beurteilende, richtende Meinung der Leute, 1) übh., die gute Meinung, das günſtige Vorurteil, magna est hominum opinio de te, die Welt denkt groß von dir, Cic.: opinio, quam is vir haberet integritatis meae (von der Richtigkeit meiner Geſinnung hegt), Cic.: contra opinionem militum famamque omnium (gegenüber der g. M. der Soldaten [über Cäſar]), Caes.: opinionem afferunt populo (ſie flößen dem V. das günſtige V. ein) eorum fore se similes, Cic. 2) der Ruf, a) der gute Ruf, α) m. obj. *Genet.*, propter eximiam opinionem virtutis, Caes.: in Gallia maximam virtutis opinionem habere, in gr. R. der T. ſtehen, Caes. β) m. ſubj. *Genet.*, iam pridem auditā Alexandri opinione, Iustin. 12, 8, 2. γ) abſol., verb. opinio et fama, Tac.: cupidi opinionis, Quint.: affert et ista res opinionem, Quint.: tantae opinionis viros habere, Sen. b) der üble Ruf, malignitatis opinionem vereri, Tac.: ne invidiae et ingrati animi adversus clarissimum civem opinionem habeat, Liv. B) das Gerücht, divulgatā opinione tam gloriosae expeditionis, Iustin.: quae opinio erat edita in vulgus, dieſes G. hatte ſich nämlich allgemein verbreitet, Caes.: exiit opinio mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Suet.: opinio etiam sine auctore exierat (es hatte ſich das unverbürgte G. verbreitet) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: per regna mittit, qui opinionem sererent (ausſtreuen ſollten) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Iustin.

ŏpīnor, ātus sum, āri, vermuten, wähnen, in der Einbildung ſtehen, vermutungsweiſe glauben, meinen, denken (Ggſtz. compertum habeo, affirmo, pro certo habeo), alqd, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: de alqo male, übel denken und ſich auch demgemäß über ihn äußern, Suet.: u. ſo durius de rege, Iustin.: de vobis non secus ac de teterrimis hostibus opinatur, Cic.: als Parantheſe, ut opinor, wie ich vermute, denke, Cic.: verum, ut opinor, aber freilich, Cic.: u. bl. opinor, vermute, denke ich, vermutlich, in einer Frage auch = nicht wahr? Cic. – Partic. opinatus paſſiv, vermutet, eingebildet, Schein-, bona, mala, Cic.

ŏpīnus, a, um, nur in inopinus, necopinus, w. ſ.

ŏpīpărē, *Adv.* (opiparus), herrlich, prächtig.

edere et bibere, Cic.: alqm munerari, Cic. opipare a Pythio apparatum convivium, Cic.

ŏpĭpărus, a, um (opes u. paro), herrlich, prächtig, Plaut. u. Spät.

1. **Ŏpis,** is, Akk. im, *f.* (Ὦπις), eine Nymphe im Gefolge der Diana, Verg. Aen. 11, 532.

2. **Ŏpis,** ſ. 2. Ops.

ŏpisthŏgrăphus, a, um, (ὀπισθόγραφος), auf der Rückſeite (des Papiers) geſchrieben, libri, Plin. ep. 3, 5, 17.

ŏpĭtŭlor, ātus sum, āri (ops u. *tulo = fero), Hilfe leiſten, helfen, beiſtehen, sontibus, Cic.: decretis (durch B.) inopiae plebis, abhelfen, Sall.: permultum ad dicendum, Cic.: cum ceteri non possent aut nollent opitulari, Cic.: v. Lebl., eiusdem generis est illa frequentatio, quae plurimum coniecturalibus causis opitulatur, Cornif. rhet. 4, 53: num quid dubium poterit esse, quin Verre praetore plus Mamertinis cybaea quam Tauromenitanis foedus opitulatum sit? Cic. Verr. 5, 50: bei vorhergeh. Negation mit folg. *quin* od. *quo minus*, Nep. fr. XII (epist. Cornel.) §. 2 (*Nipperd.* §. 3). Val. Max. 9, 14, 3.

ŏpŏbalsămētum, i, *n.* (opobalsamum), eine Balſampflanzung, Iustin. 36, 3, 3.

ŏpŏbalsămum, i, *n.* (ὀποβάλσαμον), der Saft aus der Balſamſtaude, der Balſam, Cels. u. a.: arbores opobalsami, Balſambäume, Iustin.

ŏportet, tŭit, ēre, *verb. impers.*, es muß, ſowohl = es iſt nötig, es gebührt ſich, als = es iſt zweckdienlich, es iſt erſprießlich, mit folg. bl. *Conjunctv.*, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, ohne beſtimmtes Subjekt. m. folg. *Infin.*, u. abſol., ego crimen oportet diluam, Cic.: exstent oportet vestigia, es müſſen durchaus Sp. vorhanden ſein, Cic.: signum ablatum esse non oportuit, Cic.: non oportuit relictas (esse ancillas), man hätte ſie nicht verlaſſen ſollen, Tac.: bellum suscipi od. geri oportet, Liv.: im Ggſtz. non *necesse est*, wie: tamquam ita fieri non solum oporteret, sed etiam necesse esset, Cic.: abſol., quidquid vero non licet, certe non oportet, Cic.: alio tempore atque oportuerit, Caes.

oppĕdo, ĕre (ob u. pedo), jmd. anfarzen = jmd. verächtlich behandeln, verhöhnen, alci, Hor. sat. 1, 9, 70.

oppĕrĭor, pertus u. perītus sum, īri, I) *intr.* warten, paululum, Ter.: unam horam, Ter.: ibidem, Cic. II) *tr.* auf etw. oder jmd. warten, etw. od. jmd. erwarten, abwarten, hominem hic, Ter.: parumper me opperire hic, Ter.: abi intro; ibi me opperire, Ter.: agmen peditum, Liv.: ibi Crateron et Antipatrum, Iustin.: alcis adventum Babyloniae, Iustin.: suorum aliquem aut nuntios de iis, Liv.: tempora sua, Liv.: m. folg. *ut* u. Konj., Liv. 42, 48, 10. Tac. ann. 15, 68.

oppĕto, īvi u. ĭi, ītum, ĕre (ob u. peto), entgegengehen, pestem u. malam pestem, Plaut. u. Enn. fr.: poenas superbiae, ſeinen Übermut büßen, Phaedr.: beſ. opp. mortem = „in den Tod gehen, ſterben", Cic. u. a.: daſſ. bl. oppetere, Verg., Tac. u. a.

oppĭdānus, a, um (oppidum), aus oder in einer Stadt außer Rom, ſtädtiſch, im verächtl. Sinne = kleinſtädtiſch, senex, Cic.: genus dicendi, Cic.: ſubſt., **oppĭdānus,** i, *m.*, ein Städter, oppidani domus, Liv.: oft Plur. **oppĭdāni,** ōrum, *m.*, die Einwohner der Stadt, die Städter, Caes., Ggſtz. pagani, Auct. b. Alex., od. cultores (Landbebauer), Tac.

oppĭdātim, *Adv.* (oppidum), ſtädteweiſe, in allen Städten, Suet. Aug. 59; Galb. 18.

oppĭdō, *Adv.* (von gleicher Bildung und gleichem Stamme mit oppidum), gewaltig, gar, ganz, völlig, ſteigernd bei Adjj. u. Advv., ſeltener bei Verben, servirent praeterquam opp. pauci, äußerſt wenige, Cic. ep.: opp. adulescens sacerdos lectus, Liv.: opp. opportune te obtulisti mihi obviam, Ter.: opp. quam (= *sane quam*), ungemein, überaus, pleraque opp. quam parva erant, Liv.: opp. in der Wechſelrede als Antwort, wo es zu dem aus der Frage zu ergänzenden Adj. od. Adv. gehört, estne ita uti dixi liberalis? *De.* oppido, Ter.

oppĭdŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. oppidum), ein Städtchen, Cic. u. Hor.

oppĭdum, i, *n.*, jeder umfriedigte Raum; dh. als feſter Sitz, feſter Punkt, feſter Platz = a) eine Stadt, Caes., Cic. u. a.: mit *Genet.*, des Städtenamens (wie ἄστυ), ad oppidum Laris, Sall. b) ein verſchanzter Wald bei den Britanniern, Caes. b. G. 5, 21, 3. – ⚔ Synk. Genet. Plur. oppidûm, Sulpic. bei Cic. ep. 4, 5, 4.

oppignĕro, āvi, ātum, āre (ob u. pignero), verpfänden, zum Pfande geben, libellos pro vino, Cic.: übtr., alcis filiam, Ter.: si quod aliud humilius verbum, quo se oppigneret, invenit, Sen.

oppīlo, (āvi), ātum, āre (ob u. pilo), verſtopfen, verrammen, verſchließen, ostia, Lucr.: scalas tabernae librariae, Cic.

Oppĭus, a, um, röm. Familienname, unter dem am bekannteſten: C. Oppius, der vertraute Freund Cäſars.

opplĕo, plēvi, plētum, plēre (ob u. *plco), erfüllen, anfüllen, aedes spoliis, Plaut.: nives omnia oppleverant, Liv.: übtr., vetus haec opinio Graeciam opplevit, Cic.: mentes oppletae tenebris ac sordibus, Cic.

opplōro, āre (ob u. ploro), gegen etw. weinen, quin vos auribus meis opplorare desinitis? mir die Ohren voll zu weinen, Cornif. rhet. 4, 65.

oppōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre (ob u. pono), gegen od. vor od. an etw. hinſetzen, -ſtellen, -legen, -halten, I) eig.: A) im allg.: fores, die Thürflügel vorſetzen, die Thür verſchließen, Ov.: manus oculis od. ante oculos, Ov., manum ad oculos, Suet.: medial, luna subiecta atque opposita soli, der S. gegenübergetreten, Cic. B) insbeſ., zum Schutze, zur Abwehr ꝛc. gegen od. vor etw. hinſtellen, a) vor das zu Beſchützende: turrim ad introitum portus, Caes.: armatos ad omnes introitus, Caes.: gallinae se opponunt, ſtellen ſich vor (vor ihre Jungen), Cic.: u. ſo Pompeium persequi Caesar dicitur, ut interficiat, et non omnes corpora nostra opponimus, decken ihn (den P.) mit unſern Leibern, Cic. b) gegen das Andrängende, ihm entgegenſtellen, -ſetzen, moles oppositae fluctibus, Cic.: propugnaculum istis nationibus oppositum et obiectum, Cic.: castra ante moenia, Liv.: munitiones, Liv.: urgenti hosti fratrem cum classe, Nep.: alci equites, Caes.: se alci, Caes. II) übtr.: 1) als Juriſt *t. t.*, als Pfand-, zum Pfande gegen etw. einſetzen, etw. verſetzen, verpfänden, ager oppositus est pignori ob decem minas, Ter.: opp. res suas ad securitatem creditoris, Sen. (vgl. II, 2 aus Catull.). 2) einer üblen

Einwirkung, Gefahr ꝛc. **aussetzen**, se periculis, Cic.: ad omne periculum atque ad omnem invidiam solus opponitur, Cic.: **im Doppelsinn mit opp. = verpfänden**, villula nostra non ad austri flatus opposita est, . . . verum ad milia quindecim et ducentos, Catull. 26, 1 *sqq.* 3) **mit Worten entgegensetzen**, a) **als Schreckbild vorhalten, vor Augen halten**, alci formidines, Cic.: terrorem, Cic. b) **als Gegengrund ꝛc. entgegensetzen, dagegen anführen, -vorbringen, -geltend machen, -einwenden**, non minorem suam auctoritatem, Cic.: alci nomen, Cic.: valetudinem alcis, Cic.: causam muri, Cic.: quid habes quod mihi opponas? Cic.: quae nostris opponuntur refutare, Quint.: introducebat Carneades, non quo probaret, sed ut opponeret Stoicis, summum bonum esse frui iis rebus, Cic. c) **vergleichend entgegen-, gegenüberstellen**, multis secundis proeliis unum adversum, Caes.: plures Graeciae, Phaedr. d) **als Gegensatz entgegen-, gegenüberstellen, im Passiv = entgegen-, gegenüberstehen**, nunc omni virtuti vitium contrario nomine opponitur, **steht als Gegensatz gegenüber**, Cic.: quid ergo opponitur clementiae? crudelitas, Sen. – ⚜ Synk. Partic. Perf. oppostus, Lucr. 4, 148.

opportūnē (ŏportūnē), *Adv.* (opportunus), **bequem, gelegen**, ambo opp.; vos volo, Ter.: te exspecto; oppido opp. te obtulisti mi obviam, Ter.: atque mihi quoque videor venisse, ut dicis, opportune, Cic.: nuntiis opportunissime allatis, Caes.: Anticyra in Phocide ad id opportunissime sita visa (est), Liv.

opportūnĭtās (ŏportūnĭtās), ātis, *f.* (opportunus), I) **die bequeme-, günstige Lage**, loci, Caes. u. Sall.: viae, Plin. ep.: ut a custodia huius opportunitatis (so günstigen Ortslage = günstig gelegenen Ortes) oculos hostium averteret, Curt. II) übtr.: a) **von der Zeit u. dem in der Zeit Geschehenden = die gelegene Zeit, der rechte Zeitpunkt, die günstige-, lockende Gelegenheit**, Cic. u. a.: divina, ein günstiger, von Gott verfügter Zufall, Cic.: opportunitas suaeque et liberorum aetatis, die lockende Gelegenheit (Versuchung) bei seinem u. der Kinder Alter, Sall.: magnas opportunitates corrumpere, Sall. b) **von körperlicher u. geistiger Beschaffenheit = die günstige-, zweckmäßige Anlage**, omitto opportunitates habilitatesque reliqui corporis, Cic.: quanta opportunitas in animis hominum ad res maximas, welch große Anlage . . . zu ꝛc., Cic. c) **von Beschaffenheit der Umstände = Bequemlichkeit, günstiger Umstand, Vorteil**, Cic. u. a.: habere (bieten) opportunitates, Cic.: opportunitate aliquā datā, Caes.

opportūnus (ŏportūnus), a, um, eig. „zur Fahrt bequem"; dh. **der örtlichen Lage nach bequem, gelegen, geeignet für einen Zweck**, I) **im allg.**: A) eig.: loca, Sall.: urbs opportunissima egregio portu, Liv.: **mit *Dat.* des Zweckes**, collis opportunus usui, Sall.: locus *opportunus consiliis* an *adversus*, Quint.: m. *ad* u. Akk., locus tutus et ad omnia opportunus, Liv. B) übtr.: a) **der Zeit nach gelegen, günstig zu einem Zweck**, tempus, Cic.: aetas opportunissima, Cic.: nihil ne tempore quidem ipso opportunius accĭdere vidi, Cic.: nequiquam opportuna res cecĭdisset, wäre umsonst die günstige Gelegenheit eingetreten, Sall.: **mit *Dat.* des Zweckes**, insidiis opp. tempus, Val. Max.: nox opportuna est eruptioni, Liv.: v. Pers., consilio in cetera exsequenda belli haud parum opportuni (venere), zu Ratschlägen für die Ausführung der übrigen Kriegspläne ganz gelegen, Liv. b) **der Beschaffenheit nach passend, dienlich, brauchbar, geeignet zu einem Zweck**, α) **von Leb.**: opp. iocus, ein passend (gut) angebrachter, Quint.: aetatem habes opportunissimam, du stehst in einem schönen Alter, Cic.: **mit *Dat.* des Zweckes**, ceterae res, quae expetuntur, opportunae sunt singulae rebus fere singulis, von andern Gegenständen, die man begehrt (wie Reichtum, Macht, Gesundheit), dient jeder für sich nur zu einem Zweck, Cic.: Iugurthae alia omnia opportuna, Sall. β) v. Pers. = **zu etwas recht, geschickt, gewandt**, homines, Sall.: **mit *Dat.* od. m. *ad* u. Akk. des Zweckes**, opportunos sibi cognovit, Sall.: ad haec magis opportunus nemo est, dazu schickt sich keiner besser, Ter. II) **prägn., zum Angriff gelegen = einem Angriff ꝛc. ausgesetzt, preisgegeben, bloßgestellt**, abs. u. **mit *Dat.*** der Pers. od. Sache, der jmd. ausgesetzt ist, a) v. Lokal.: loca, urbis loca, Liv.: opportuna consilio urbs, Liv.: Plur. subst., opportuna, ōrum, *n.*, **dem feindlichen Angriff ausgesetzte Punkte**, opportuna moenium, Liv.: opportuna locorum permunivit, Tac. b) **von leb. Wesen**: opportuniores, quod intenti cum maxime operi essent, Liv.: **mit *Dat.***, praefectus . . . insidiantibus opportunus, Liv.: cavere tamen necubi hosti opportunus fieret, dem Feinde eine Blöße zu geben, Sall.: Romanus . . . opportunus huic eruptioni fuit, Liv.: bes. oft opportunus iniuriae, **einer Unbill (Mißhandlung), einer Gefahr ausgesetzt**, Sall. u. a.

1. **oppŏsĭtus**, a, um, *PAdj.* (v. oppono), **von der geogr. Lage = gegenüberliegend, vorliegend vor** ꝛc., mons, Caes.: Buthrotum oppositum Corcyrae, Caes: oppositum petens contra Zanclëia saxa Rhegion, Ov.

2. **oppŏsĭtus**, im Sing. nur Abl. ū, *m.* (oppono), **die Entgegenstellung, Entgegensetzung**, I) **aktiv**, Plur., laterum nostrorum oppositus pollicemur, Cic. Marc. 32. II) **passiv = das Entgegenstehen, Vorstehen**, solem lunae oppositu solere deficere, Cic. de rep. 1, 25.

oppressĭo, ōnis, *f.* (opprimo), **das Herabdrücken**, übtr.: a) **die Gewalt, Gewaltthätigkeit**, Ter. adelph. 238. b) **die gewaltthätige Besetzung, Überrumpelung eines Ortes**, curiae, Cic. de domo 5. c) **die Unterdrückung**, legum et libertatis, Cic. de off. 3, 83.

oppressŏr, ōris, *m.* (opprimo), **der Unterdrücker**, vindices atque oppressores dominationis, Brut. bei Cic. ad Brut. 1, 16, 6.

oppressŭs, ū, *m.* (opprimo), **der Druck, die Unterdrückung, Überraschung**, Lucr. 1, 851.

opprĭmo, pressi, pressum, ĕre (ob u. premo), I) **herab-, nieder-, zudrücken, -halten**, A) eig.: 1) **im allg.**: sinistrā manu mulieris pectus, Liv.: os loquentis, Ov.: opprime os, **halt das Maul**, Ter.: opp. oculos (des Sterbenden), Val. Max. 2) **prägn.**: a) **nieder-, ein-, zudrücken = zerdrücken, zerquetschen, erschlagen, ersticken, verschütten**, α) übh.: fauces (alcis) manu suā, Suet.: bes. im Passiv opprimi senem iniectu multae vestis, Ter.: ruinā conclavis opprimi, Cic.: terrā oppressus, Cic. β) **eine Flamme, ein Feuer erdrücken, ersticken**, flammam in ore, Enn. fr.: cum aquae multitudine vis flammae opprimitur, Cic. γ) **Buchstaben bei der Aussprache gleichs. niederdrücken, verschlucken**, litterae neque expressae neque oppressae, Cic.

de off. 1, 133. b) im Kampfe niederwerfen, miles Gallus ab equite Romano oppressus trahitur crinibus, Suet. Ner. 41. B) übtr.: 1) niederhalten, unterdrücken, nicht aufkommen-, nicht zum Vorschein kommen lassen, a) übh.: eius rei mentionem, Liv.: mentionem memoriamque contentionis huius, Liv.: dolorem, Cic.: iram, Sall. b) vertuschen, verdecken, verhehlen, verb. alqm opprimere atque abscondere, Cic.: insigne veri (Kriterium der Wahrheit), Cic. 2) jmd. niederdrücken, zu Boden drücken, fast erdrücken, hart bedrängen, von üblen Zuständen aller Art, calamitas eum oppressit, Ter.: beſ. im Paſſiv, opprimi aere alieno, Cic.: opprimi totius corporis doloribus, Cic.: timore oppressus, Caes.: somno oppressus, in tiefem Schlafe, Caes.: urbem oppressam servitute tenere, unter dem Drucke der Herrſchaft halten, Nep.: rem publicam oppressam tenere, auf den Gang der öffentlichen Angelegenheiten einen drückenden Einfluß üben, Val. Max. 3) ein Übel wie ein Feuer niederhalten, mit feindl. Gewalt niederdrücken, erdrücken, erſticken, unterdrücken, orientem ignem, Liv.: perniciosam potentiam exstinguere atque opprimere, Cic.: tumultum, Liv.: orationem (einer Äußerung), hindernd entgegentreten, Cic.: fraudem, vereiteln, Liv. 4) jmd. od. etw. als Gegner, Feind, Verfolger ꝛc. niederwerfen, a) im Kriege = jmd. bewältigen, mit jmd. fertig werden, nationem Allobrogum, Cic.: belli reliquias, Cic.: adversarios, Nep. b) im polit. Leben, vor Gericht ꝛc. jmd. od. etw. ſtürzen, unterdrücken, ihm den Untergang bereiten, ihn unterliegen laſſen, im Paſſiv = unterliegen, alqm, Cic. u. a.: libertatem, Nep.: alqm iniquo iudicio, Cic.: insontem oblato falso crimine, Liv. c) übh. jmd. bewältigen, jmds. ſich bemächtigen, jmd. verhaften, muscam, Phaedr.: suspectissimum quemque, Suet. 5) jmdm. gleichſ. die Kehle zuſchnüren, ihn feſthalten, nicht loslaſſen, bei einem Verſprechen ꝛc., institit, oppressit, non remisit, Cic. II) an jmd. hindrängen, jmd. anfallen, über jmd. herfallen, ihn überfallen. A) eig., beſ. als milit. *t. t.*: comminus alqm, Hirt. b. G.: incautos, Liv.: in tabernaculo opprimi, Caes. B) übtr., a) v. lebl. Subjj., überfallen, überraſchen, plötzlich ereilen, erreichen, alqm mors oppressit, Cic.: alqm nox oppressit, Cic.: alqm ignis, clades opprimit, Liv. b) v. Perſ., jmd. durch etwas überraſchen, übertölpeln, aus der Faſſung bringen, numquam ille me opprimet consilio (durch die Schnelligkeit ſeines Entſchluſſes), Cic.: ne subito a me opprimantur (durch Fragen), haec sum rogaturus, Cic.

opprŏbrĭum (obprŏbrĭum), ĭi, *n.* (ob u. probrum), 1) der Vorwurf, Schimpf, die Beſchimpfung, esse opprobrio, zum Schimpfe gereichen, Nep. u. Quint.: maioris fugiens opprobria culpae, Hor. II) meton.: A) von Perſ., der Schimpf, die Schande, generis, v. Minotaurus, Ov.: maiorum, Tac. B) das Schimpfwort, die Schimpfrede, Schmährede, verb. maledictum et opprobrium, Suet.: opprobria dicere, Ov., fundere, Hor.

oppugnātĭo, ōnis, *f.* (oppugno), die Berennung, Beſtürmung, die Belagerung mit Sturm, der Angriff mit Sturm, eig. als milit. *t. t.*, übtr. im polit. Leben u. vor Gericht, die Oppoſition, oppidi, castrorum, Caes.: repentina, longa et difficilis, Caes.: continua, non nocte non die remissa, Liv.: oppugnationem inferre, propulsare, Cic. (bildl.): oppidum premere obsidione et oppugnationibus (wiederholte Beſtürmungen), Caes.: oppugnationem sustinere, Caes.: relinquere (aufgeben) inceptam oppugnationem, Caes.: etenim εἰλικρινὲς iudicium sine oppugnatione (ohne jemandes Widerſpruch, Oppoſition), sine gratia nostra erat, Cic. – Insbeſ., a) die Beſtürmungs-, Belagerungsmethode, Beſtürmungs-, Belagerungsweiſe, Caes. b. G. 2, 6, 1: Plur., Cic. de or. 1, 210. b) die Beſtürmungs-, Belagerungskunſt, scientia oppugnationis, Caes. b. G. 7, 29, 2.

oppugnātŏr, ōris, *m.* (oppugno), der Berenner, Beſtürmer, Angreifer, als milit. *t. t.* u. übtr. im polit. Leben, hostis et oppugnator patriae Antonius, Cic.: Caulonis oppugnatores, Liv.: meae salutis non modo non *oppugnator*, sed etiam *defensor* fuit, Cic. Planc. 76.

oppugno, āvi, ātum, āre (ob u. pugno), gegen jmd. od. etw. ankämpfen, I) eig., jmd. od. etw. angreifen (Gſtz. defendere), alqm, Caes.: Macedoniam, Liv.: rates, Prop.: beſ. einen Ort, eine Stadt, eine Feſtung belagern, berennen, beſtürmen, gegen e. Ort ꝛc. feindlich vorgehen, oppidum, Cic.: castra, Caes.: locum munitum, Caes.: urbem non coronā, sed operibus, Liv.: u. (im Bilde) quae res aperte petebatur, ea nunc occulte cuniculis oppugnatur, Cic.: abſol., ut una semper pars (exercitus) quietis interim duabus oppugnaret, die Belagerung fortſetzte, Liv.: quorum acerrimo concursu cum magnam partem diei esset oppugnatum, gegeneinander gekämpft worden war, Nep. II) übtr., jmd. od. etw. angreifen, anfechten, beſtürmen, zu Leibe gehen (Gſtz. alqd defendere, pro alqa re propugnare), alqm, Cic.: rem, Cic.: alqm aperte pecuniā, Cic.: alqm clandestinis consiliis, Cic.: aequitatem verbis, Cic.

1. **ops,** ŏpis, *f.* (*Sing.* nur im *Genet.*, *Acc.* u. *Abl.* gebr.), jedes fördernde Mittel ſo wie opus das geförderte Werk; dh. I) die Macht, das Vermögen, a) das zeitliche Vermögen, der Reichtum, die Hilfsquellen, ruris opes, Ov.: opibus, armis, potentiā valere, Cic.: dh. der Reichtum, den man ſehen läßt, die Pracht, opes amovento, Cic. de legg. 2, 19. b) die Macht = die Truppen, das Heer, regiis opibus praefuturum, Nep.: tantas opes prostravit, Nep. c) die Macht = die Vielvermögenheit, der Einfluß, summae opes, Cic.: opes Lacedaemoniorum, Nep.: patriae opes augere, Nep.: alcis opes evertere, Cic.: opes et dignitatem tenere, Cic.: tum in minime pertinaci genere pugnae sic fortuna exercuit opes, ut etc., machte ſeinen E. geltend, Liv. II) die phyſiſche Macht, das Vermögen, die Kraft, Kräfte, Stärke, omni ope enitar, Cic.: omnibus viribus atque opibus resistere, Cic.: est opis nostrae, Verg.: arbor habebit opes, Ov. III) der Beiſtand, die Beihilfe, die Hilfe, Unterſtützung, opem ferre alci, Cic.: aliquid opis ferre rei publicae, Cic.: opem a te petimus, Cic.: opis haud indiga nostrae, Verg.: opem dare, Ov.: ſo auch im Plur., Nep. u. Cic.

2. **Ops,** Opis, *f.*, die Göttin Ops = die Erde, als Mutter der Feldfrüchte und als Symbol der Fruchtbarkeit, Nahrung, des Überfluſſes u. Reichtums, Schweſter u. Gemahlin des Saturnus, mit der Rhea (Cybele) identifiziert.

opscēnus, ſ. obscenus.

opsōnātŏr, ſ. obsonator.

opsōnĭum, ſ. obsonium.

opsōno u. **-nor,** ſ. obsono.

optābĭlis, e (opto), wünſchenswert, Cic. u. a.:

alci optabilius est m. folg. *Infin.*, Cic.: optabile est m. folg. *ut* u. Konj., Cic.

optābĭlĭŭs, *Adv.*, *Compar.* (optabilis), wünſchenswerter, Val. Max. 5, 1. ext. 6.

optaedescit, ſ. obtaedescit.

optandus, a, um, *PAdj.* (opto), wünſchenswert, tua vita haec expetenda optandaque est, Ter.: cum alia *optanda sint*, alia *aversanda*, Sen.: cum sit maxime optandum, *ut* etc., Plin. pan.: m. *Dat.*, misera quidem res, sed optanda Seleuco fuit, Iustin.: alci optandum est, *ut* od. *ut ne* etc., Cic.: ſubſt., virtus gloria atque alia optanda bonis, Sall. Iug. 64, 1.

optātĭo, ōnis, *f.* (opto), das Wünſchen, der Wunſch, a) übh.: alci tres optationes dare, drei Wünſche erlauben, Cic. de off. 3, 94. b) als Redefigur, Cic. de or. 3, 205. Quint. 9, 1, 32.

optātō, ſ. optatus.

optātus, a, um, *PAdj.* (v. opto), erwünſcht, erſehnt, willkommen, angenehm, rumor, Cic.: optatissime frater, Cic.: optatissimum Ambiorigi beneficium, Caes.: quid enim est illis optatius quam uno tempore nos circumvenire et vos nefario scelere obstringere? Caes.: nihil mihi fuit optatius, quam ut etc., Cic.: ſubſt., **optātum,** i, *n.*, das Erwünſchte, der Wunſch, praeter optatum meum, Cic.: optatum impetrare, Cic.: mihi in optatis est, ich wünſche, mit folg. *Infin.*, Cic.: optata furiosorum, Träumereien, Cic.: bſ. **optātō** (*Abl.*), nach Wunſch, erwünſcht, Ter. u. Cic.

optĭmās (optŭmās), ātis (optimus, optumus), einer von den Beſten, Edelſten, genus (Ggſtz. genus regale u. populare), Cic. de rep. 2, 41: matronae optimates, Enn. tr. fr. bei Cic. ep. 7, 6, 1: ſubſt., **optĭmās,** ātis, *m.*, der es mit dem Wohle des Staates hält, ein Patriot, und da die Patrioten meiſt auf der Seite des Senates u. der Vornehmen waren = ein Ariſtokrat, te parum optimatem esse, Cael. b. Cic. ad Att. 10, 9. litt. A. §. 2: gew. Plur. **optĭmātes,** ĭum u. um, *m.*, die Patrioten = die ariſtokratiſche Partei, die Ariſtokraten (Ggſtz. populares, die Volksmänner, die Volkspartei), Cic. u. a.

optĭmē, *Adv.*, ſ. bene.

optĭmus, a, um (opto), ſ. bonus.

optĭo, ōnis, I) (*fem.*) der freie Wille, die freie Wahl, die Willkür, das Belieben, utro frui malis, optio sit tua, Cic.: sed magis sumendam et, si optio esset, eligendam Metelli (vitam), Reguli reiciendam (aiebat), Cic.: an erit haec optio et potestas tua, ut dicas etc., ſteht das in deiner W.? Cic.: quando autem dubium fuisset apud patres nostros, eligendi cui patroni daretur optio, quin aut Antonium optaret aut Crassum? Cic.: si mihi optio daretur, *utrum* malim defendere, *an* etc., mir die Alternative geſtellt würde, ob ich . . . oder ob ich ꝛc., Cic.: quotiens ille tibi potestatem optionemque facturus sit, ut eligas utrum velis; factum esse necne, verum esse an falsum, Cic. II) (*masc.*) als milit. *t. t.* = der Gehilfe des Centurio, etw. der Feldwebel, Tac. hist. 1, 25.

optīvus, a, um (opto), nach beliebiger Wahl angenommen, beliebt, cognomen, Hor. ep. 2, 2, 101.

opto, āvi, ātum, āre, ſich etw. auserſehen, I) wählend = etw. ſich erſehen, ausſuchen, wählen, locum tecto, Verg.: m. folg. Frageſatz, ut optet, *utrum* malit cervices Roscio dare, *an* insutus in culleum per summum dedecus vitam amittere, Cic. II) wünſchend = wünſchen, den Wunſch äußern, ſich Hoffnung machen (hingegen cupere, Wünſche hegen), illam fortunam, Cic.: mortem, ſich den Tod wünſchen, Cic.: divitias, Sen.: ad eum, quem cupimus optamusque vestitum redire, Cic.: quod in tanto bello vix optandum videtur, Cic.: mit folg. *Infin.*, hunc videre saepe optabamus diem, Ter.: etsi dimicare optaverat, Hirt. b. G.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, opto redargui me, Cic.: optant hoc fonte prohiberi posse oppidanos, Hirt. b. G.: mit folg. *ut* u. Konj., optavit, ut in currum tolleretur, Cic.: numquam a diis immortalibus optabo, ut etc., Cic.: maxime optandum est, ut etc., Cic.: mit folg. *ne* u. Konj., ne quis iuvenum currat velocius, optat, Ov.: mit folgbl. *Conjunctv.*, crescat tua civibus opto urbs, Ov.: mit dopp. *Acc.*, se quisque eum optabat, quem fortuna in certamen legeret, Liv.: m. *Acc.* u. Ang. wem? = jmdm. etw. wünſchen (im guten u. üblen Sinne), alci eam rem publicam, in qua etc., jmdm. wünſchen, Cic.: alci furorem et insaniam, Cic.: alci mortem, Liv.: amicae suae exsilium, Sen.: m. Ang. von ſeiten weſſen? durch *ab* m. Abl., hoc si effeceris, quodvis donum praemium a me optato (erwarte), id optatum feres, Ter.: quibus ampliora homines ne ab dis quidem immortalibus optare solent, Cic.: nihil optare a diis immortalibus, Vell. – ☞ *PAdj.* optandus u. optatus, a, um, ſ. beſ.

optrectātĭo, -tŏr, ſ. obtrectatio, obtrectator.

optŭĕor, ſ. obtueor.

optŭmās, ſ. optimas.

optŭmē, *Adv.*, ſ. bene.

optŭmus (optĭmus), ſ. bonus.

optundo, ſ. obtundo.

opturgesco, ſ. obturgesco.

ŏpŭlens, entis (ops), Nbf. v. opulentus (w. ſ.), ſubſt., opulentes, die Reichen (Ggſtz. pauperes), Nep. Chabr. 3, 4.

ŏpŭlentĕr, *Adv.* (opulens), reichlich, koſtbar, herrlich, illos *arte* (knapp), me *opulenter* colere, Sall.: ludos opulentius (mit mehr Pracht) instructiusque quam priores reges facere, Liv.

ŏpŭlentĭa, ae, *f.* (opulens), I) die Vermögenheit, Wohlhabenheit, der Reichtum (Ggſtz. egestas, inopia), Sall. u. a. II) die durch äußere Mittel verſchaffte polit. Macht eines Volkes ꝛc., Sall. u. a.

ŏpŭlento, āre (opulens), reich machen, bereichern, Hor. ep. 1, 16, 2

ŏpŭlentus, a, um (ops), reich an fördernden Mitteln (Ggſtz. inops), I) reich an phyſ. Mitteln, beſ. an Vermögen, vermögend, wohlhabend, A) eig.: opulenti homines et copiosi, Cic.: iuvenes op., Sen.: Etruriae arva, Liv.: civitas, Cic.: oppidum, Caes.: urbs opulenta, opulentissima, Mela: ille Croesus, inter reges opulentissimus, Sen.: m. *Abl.*, exercitus praedā op., Liv.: pecuniā dites et voluptatibus opulenti, in Wolluſt ſchwelgend, Tac.: Numidia agro virisque opulentior, Sall.: mit *Genet.*, opulenta honorum copia, Hor.: provinciae nec virorum inopes et pecuniae opulentae, Tac. B) übtr., reich, reichlich (vorhanden), anſehnlich, glänzend, res haud op., Liv.: dona opulentissima, Suet.: opulenta ac ditia stipendia facere, Liv.: *neutr. pl.* ſubſt., intactae regionis opulenta, Reichtum, Curt. 5, 9 (27), 16. II) reich an innern Mitteln: A) an Streitkräften, ſtark, minus opulento agmine (mit einem ſchwächern Geſchwader), quam profectus erat, Seleuciam rediit, Liv. 33, 41, 9. B) reich

an Macht u. Anſehen, mächtig, angeſehen, reges, Sall.: opulentior factio, Liv.: Plur. ſubſt., opulentiores (Ggſtz. humiliores), Hirt. b. G. 8, 51, 3.

Opuntĭus, a, um, ſ. 3. Opus.

1. **ŏpŭs**, pĕris, *n.*, das Werk, I) im engern Sinne, das Werk = die materielle Arbeit, die Beſchäftigung, A) eig.: 1) im allg.: a) leb. Weſen: *α*) der Menſchen, opus rusticum, Ter.: opus servile, Liv.: opus militare, Arb. der Soldaten, Suet.: opera fabrilia, Schmiedearbeiten, -geſchäfte, Verg.: opus manuum, Ov.: opera nostrarum artium, Cic.: famuli operum soluti (von der Arbeit entbundene), Hor.: opus facere, arbeiten, hantieren, Ter.: opus rusticum od. opus ruri facere, Feldarbeit verrichten, Ter.: instare od. favere operi, fleißig arbeiten, Verg. u. Ov.: opus quaerere (ſuchen), Cic. u. Liv.: pauper, cui in opere vita erat, der von der A. lebte, Ter.: magni operis videbatur m. folg. *Infin.*, es ſchien ein großes Stück Arbeit zu ſein, Curt. *β*) der Tiere: si mures aliquid corroserint, quorum est opus hoc unum, Cic.: beſ. v. der Arbeit der Bienen, fervet opus, Verg.: omnibus (apibus) una quies operum, Verg. b) lebl. Subjj., die Wirkung, der Effekt, opus meae hastae, Ov.: duo tela diversorum operum, Ov.: v. Abſtr., suum quasi opus efficere, ſo zu ſagen ihre W. hervorbringen, Cic. top. 62.

2) prägn., a) die Arbeit des Landmanns u. der Pflugſtiere, die Feldarbeit (vollſt. opus rusticum, ſ. oben), arma operis sui, Ov.: intentus operi diurno, Curt.: opus facere, Ter.: facere patrio rure opus, Ov. b) das Waidwerk des Jägers, Romanis sollemne viris opus, Hor. ep. 1, 18, 49. c) die Arbeit des Bauhandwerkers od. -meiſters, das Bauen, der Bau, muri od. fossa ingentis operis, Curt.: lex operi faciundo, Baukontrakt, Cic.: opus pupillo redimere (für d. M. erſtehen, in Entrepriſe nehmen), Cic.: opus facere, beim Bau Hand anlegen, Nep. d) die Bergwerksarbeit, der Bergbau, in opus damnari, Plin. ep. e) als milit. *t. t.*, die Schanzarbeit, labor operis, Caes.: opus castrorum, Lagerarbeit, Lagerbefeſtigung, Sall.: in opere occupatum esse, Caes.: opus facere, ſchanzen, Caes. f) die Kriegsarbeit = Kampfesmühe, Kampf, militia et grave Martis opus, Verg.: opus belli, Prop.: opera bellica (Kriegshandwerk, Ggſtz. civiles artes), Vell. g) die Arbeit im Ggſtz. zur Natur, natürlichen Lage, die Händearbeit, Menſchenhand, Kunſt, mons naturā velut opere praeceps, Sall.: locus egregie naturā et opere munitus, Caes.: nihil est opere aut manu factum, quod non aliquando consumat vetustas, Cic. h) die Art der Bearbeitung eines Kunſtwerks, auch wir die Arbeit, hydria praeclaro opere, Cic.: haec omnia antiquo opere et summo artificio facta, Cic.: opere magnifico, in großartigem Stile, Cic.: opere Palladio, nach Art der Arbeit der Pallas (= künſtlich), Phaedr. i) decent, das Werk = der Beiſchlaf, obscenum opus, Ov. am. 3, 14, 28.

B) meton.: 1) der Stoff für eine Arbeit, digitis subigebat opus, Ov. met. 6, 20. 2) das gefertigte Werk, opera magnifica atque praeclara, Cic.: mirabilia Orientis opera, Wunderwerke, Curt. – So nun prägn., a) das Werk = das Bauwerk, der Bau, das Gebäude, Plur. die Bauten, opera publica, Liv.: urbana, Liv.: opus balinei, ein Badehaus, Plin. ep.: reficere exstruereque opera, Suet. b) als milit. *t. t.*, militaria opera, milit. Werke (Bauten), Curt. 9, 8 (32), 14; insbeſ., *α*) ein Schanzwerk, Befeſtigungswerk, Verteidigungswerk, opus castrorum, Lagerbefeſtigung, Caes.: opus hibernorum, Winterlagerbefeſtigung, Caes.: emporium opere magno munitum, Liv.: Plur., Werke = Schanzwerke, Befeſtigungswerke, Schanzen, Befeſtigungslinie, magnitudo operum, Hirt. b. G.: castra od. tumulum magnis operibus munire, Caes.: urbem operibus (durch Wälle und Gräben) claudere, Nep. *β*) Belagerungswerk, opera munitionesque, Cic. u. Liv.: urbem operibus circumdare, Vell.: Mutinam operibus munitionibusque saepire, Cic. *γ*) Belagerungswerkzeug, -maſchine, urbem vineis aliisque operibus oppugnare, Liv.: operibus urbem expugnare, Liv. *δ*) das Werk = ein Damm, summi operis fastigium, Curt.: opus iacĕre (aufwerfen), Curt.: flumen operibus obstruere, Caes. c) ein Werk der Kunſt (Bildhauerei, Malerei, Weberei ꝛc.), ein Kunſtwerk, Silanionis opus tam perfectum, tam elegans, v. e. Statue, Cic.: opus caelatum, Auct. b. Hisp.: pocula faginea, caelatum divini opus Alcimedontis, Verg.: op. marmoreum, Marmorbild, Ov.: op. Mentoreum (ſ. Mentor), Prop.: materiam superabat opus, Ov. d) ein Werk der Architektur, opus tectorium, Cic. e) ein Werk, Erzeugnis der Biene, ceris opus (= den Honig) infundite, Phaedr. 3, 13, 9. f) eine Arbeit, ein Werk der Litteratur, tantum opus, Liv.: caelatum novem Musis opus, Hor.: opus habeo in manibus, Cic.: opere ipso (Geſchichtswerk) coniungere alqd, Curt.: opus exigere, das W. (die Dichtung) zu Ende führen, Ov. g) die Gattung, das Fach der Darſtellung in Kunſt u. Litteratur, in der Kunſt, Vell. 1, 16, 2; 1, 17, 4: in der Litteratur, Hor. sat. 2, 1, 2. Quint. 10, 1, 31; 10, 1, 67 u. 69.

II) im weitern Sinne, a) die Arbeit = Aufgabe, Obliegenheit, Leiſtung, Verrichtung, Handlung, der Dienſt, oratorium, Aufgabe des Redners (z.B. reden, Zeugen abfragen ꝛc.), Cic.: censorium, Geſchäft des Cenſors (Erteilung einer Rüge), Cic.: opus *πολιτικόν*, eine Handlung, ein Dienſt zum beſten des Staats, Cic.: periculosae plenum opus aleae, Hor.: operum hoc tuorum est, das wäre eine von deinen Aufgaben (ein Stück Arbeit für dich), Hor.: quod sui maxime operis erat, was ihm vornehmlich oblag, Liv.: u. ſo sui maxime operis esse credens m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: certatim ad hoc opus (dem Mord des Tyrannen) curretur, Cic. b) das Werk = die Unternehmung, die That, opus egregium, Curt.: virtutis opus, Verg. u. Curt.: neve operis famam posset delere vetustas, Ov.: Plur. opera magna, Curt., maiora, Ov.: bellica, Curt.: alqm operibus anteire, Caes.: Aeneae etiam ultimum mortalium operum fuit, Liv. c) Plur., opera, polit. Werke = Schöpfungen, Einrichtungen, commendans illi sua atque ipsius opera, Vell. 2, 123, 2; vgl. Vell. 2, 124, 3. d) die Mühe, Bemühung, magno opere, maximo opere, ſ. magnopere: summo opere, Lucr. (vgl. summopere): quanto opere, ſ. quantopere: tanto opere, ſ. tantopere: nimio opere, gar ſehr, Cic.

2. **ŏpŭs**, *n. indecl.*, das Werk = die nötige Sache, das Bedürfnis, klaſſ. nur in der Verbindung opus est = es iſt nötig, -notwendig, -vonnöten, mit *Dat. pers.*, mit Angabe der nötigen Sache, a) im *Nom.*: dux nobis et auctor opus est, Cic.: nobis exempla opus sunt, Cic.: sponsae aurum, vestem, ancillas opus esse, Ter.:

regem discordiis opus esse, Iustin.: si quid ipsi *a* Caesare opus esset, wenn er etwas von C. bedürfte, Caes.: in eam rem fidem suam, si quid opus esse putaret (nötigenfalls), interponeret, Cic.: decies nummos mihi opus esse *ad* apparatum triumphi, Cic.: quaecumque *ad* proximi diei oppugnationem opus sunt, noctu comparantur, Caes. b) im *Abl.*: auctoritate tuā nobis opus est, Cic.: expedito homine opus est, Cic.: u. so immer mit *Abl.* des *Partic. Perf. Pass.*, quid opus sit facto, Nep.: erit nihil cur properato opus esset, Cic.: opus fuit Hirtio convento, Cic.: opus est puellā servatā, Ov. c) selten im *Genet.*: quanti argenti opus fuit, Liv.: ad consilium pensandum temporis opus esse, Liv. d) im 2. *Supin.*: sed ita dicto opus est, Ter.: quod scitu opus est, Cic. e) im *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*: quid opus est affirmare? Cic.: opus sit nihil deesse amicis, Cic.: non opus est nunc intro te ire, Plaut. f) mit *ut* u. Konj., Komik. u. Tac. dial. 31 *in*: u. mit bl. *Conjunctv.*, Plin. ep. 9, 33, 11. g) absol., sic opus est, Ov. met. 1, 279.

3. **Ŏpūs,** puntis, *f.* (Ὀποῦς), Stadt in Lokris in Griechenland, j. *Talanta*. – Dav. **Ŏpuntĭus,** a, um, opuntisch; Plur. subst., **Ŏpuntĭi,** ōrum, *m.* (Ὀπούντιοι), die Einw. von Opus, die Opuntier.

ŏpuscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. opus, operis), ein Werkchen, kleines Werk, opuscula minuta, Cic.: mea, Hor.

1. **ōra,** ae, *f.* (v. 1. os), das Äußerste jeder Sache, der Rand, Saum, das Ende, die Grenze, I) im allg.: clipei, Verg.: regionum, Cic.: silvae, Liv.: poet., oras evolvite belli, des Krieges Schauplatz, Verg. II) insbes.: A) die Küste, Seeküste, Italiae, Liv.: oris Italiae maritimis, Cic.: meton., ora maritima = die Küstenbewohner, Cic. de imp. Pomp. 67: u. so Campaniae ora, Tac. hist. 3, 60. B) die Gegend, Himmelsgegend, Cic., Verg. u. a.: poet., Acheruntis orae, Unterwelt, Lucr.: u. luminis, Welt, Erde, Licht, Leben, Lucr. u. Verg. C) der Erdgürtel, die Zone, Cic. Tusc. 1, 68.

2. **ōra,** ae, *f.* (verwandt mit orea od. aurea, ein Pferdezaum, in der Fuhrmannssprache), als *t. t.* der Schifferspr. = ein Tau, Schiffseil, womit das Schiff am Ufer befestigt wird, oras et ancoras praecīdere, Liv.: oram solvere, Quint.: oras resolvere, Liv.

ōrācŭlum, i, *n.* (oro), I) die Sprechstätte als heilige Anstalt zur Götterspruchverteilung (zB. zu Delphi), das Orakel, oraculum adire, Ov.: adire Iovis Hammonis oraculum, Curt.: consulere oraculum, Suet., oracula, Ov.: übtr., domus iureconsulti oraculum civitatis, Cic.: augustae reserabo oracula mentis, Ov. II) ein Orakel als Spruch = der Orakelspruch, Götterspruch, 1) eig.: oraculum edere, Cic.: oraculum petere a Dodona, Cic. 2) übtr., wie Orakel = a) jeder göttliche, weissagerische Ausspruch, die Weissagung, somnii et furoris oracula, Cic.: oracula fundere, Cic. b) = ein (merkwürdiger) Spruch, Ausspruch, ein aufgestellter Satz, physicorum, Cic. – ☞ Synkop. oraclum (oracla u. dgl.), Trag. inc. fr. bei Cic. de div. 1, 42. Cic. de div. 1, 81. Ov. met. 1, 321.

ōrārĭus, a, um (1. ora), zur Küste gehörig, Küsten-, navis, navicula, ein Küstenschiff, Küstenfahrer, Plin. ep. 10, 15 (26) u. 17 (28), 1.

ōrātĭo, ōnis, *f.* (oro), I) das Reden, die Sprache, als Gabe, seine Gedanken und Empfindungen durch Worte auszudrücken, A) im allg.: quae (ferae) sunt rationis et orationis expertes, Cic. de off. 1, 50. B) insbes.: a) der rednerische Ausdruck, Latina, Cic.: utriusque orationis facultas, Fertigkeit in beiden Arten des Ausdrucks (näml. des rhetor. u. philos.), Cic. b) die Beredsamkeit, Rednergabe, satis in eo fuit orationis, Cic. c) die Art der Beredsamkeit, die Redeweise, Cic. Brut. 121. II) meton., die Rede, Sprache = die Aussage, der Ausdruck, die Darstellung, die Äußerung, die Worte jmds., A) im allg.: haec oratio, Ter. u. Cic.: in qua oratio (der Redestoff, die Worte) deesse nemini possit, Cic.: orationem bonorum imitari, Cic.: dissimili oratione sunt factae fabulae, Ter.: hāc oratione habitā, nachdem er diese W. gesprochen, Nep.: quam orationem habuerit tecum, was er mit dir gesprochen hat, Cic.: oratio Aetnensium, Siculorum, von den ꝛc., Cic.: erit ergo rebus ipsis par et aequalis oratio, Cic.: iam vero virtuti Cn. Pompei quae potest oratio par (entsprechender, erschöpfender Ausdruck) inveniri? Cic.: im Zshg. gew. = Einrede, ista oratio, Cic. de imp. Pomp. 52: illorum oratio, qui dissentiunt, *ibid.* 68: u. = Entschuldigungsrede, Entschuldigung, perceptā oratione eorum, Caes. b. G. 5, 1, 8. B) insbes.: a) eine nach den Vorschriften der Redekunst u. für einen öffentlichen Vortrag ausgearbeitete Rede, ein Vortrag, orationes iudiciorum, gerichtliche R., Cic.: orationes criminosae in patres, Liv.: orationes et pro se et pro aliis et in alios, Liv.: orationem facere, Cic., od. conficere, Nep.: orationem habere, recitare, dicere, Cic.: sed antequam ad eam orationem venio, quae etc., zu dem Teile der Rede, Cic.: in extrema oratione nostra, im letzten Teil unserer R., Cic. Prägn., Gegenstand der Rede, Thema, huius orationis difficilius est exitum quam principium invenire, Cic. de imp. Pomp. 3. b) die Prosa, aber nur im Ggsatz zur Poesie, vollst. oratio soluta (Ggsatz. oratio poëtica, poëma, versus), zB. saepissime et in poëmatis et in oratione peccatur, Cic.: u. so im Ggsatz. zu poëma, versus oft bei Cic. c) zur Kaiserzeit = ein Schreiben, Reskript, eine Kabinetsordre, Tac. u. Suet.

ōrātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. oratio), eine kleine, gar hübsche (nette) Rede, illa aureola, Cic.: ut ipsā oratiunculā, quā usus est (Cicero), patet, Quint.: indicant oratiunculae, Cic.

ōrātŏr, ōris, *m.* (oro), der Redner, I) der Sprecher = der in Staatsangelegenheiten abgesandte Sprecher, der politische Agent, Unterhändler, u. in diesem Sinne = der Gesandte, Cic. u. a. II) prägn., der durch Kunst gebildete Redner, Cic. u. a.

ōrātōrĭē, *Adv.* (oratorius), rednerisch, Cic. u. a.: Gsatz. tragice, comice, Sen.

ōrātōrĭus, a, um (orator), zum Redner gehörig, rednerisch, oratorisch, Cic. u. a.: subst., **ōrātōrĭa,** ae, *f.* (*sc.* ars), die Redekunst, als Übersetzg. des griech. rhetorice, Quint. 2, 14, 1.

ōrātrix, trīcis, *f.* (orator), I) die Redende, Rednerin, als Übersetzung des griech. rhetorice, die Redekunst, Quint. 2, 14, 1. II) eine Bitterin, Erbitterin, quae virgines postea fuerant oratrices pacis et foederis, durch ihr Bitten Fr. u. B. bewirkt hatten, Cic. de rep. 2, 14.

ōrātŭs, ū, *m.* (oro), das Bitten, oratu tuo, Cic. Flacc. 92.

orbātĭo, ōnis, *f.* (orbo), die Beraubung, Entziehung, per orbationem = κατὰ στέρησιν, Sen. ep. 87, 39.

orbātŏr, ōris, *m.* (orbo), der Berauber der Kinder, der Verwaiſer, nostri (mein), Ov. met. 13, 500.

orbĭcŭlātus, a, um (orbiculus), **rundgeformt, rund,** mala, epirotiſche Äpfel (das feinſte Obſt, welches man in Rom kannte), Cael. in Cic. ep. u. a.

orbĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. orbis), eine **kleine Scheibe, ein Scheibchen,** Plin. u. a.

orbis, is, *m.*, jede **Rundung.** I) der **Kreis,** Zirkel, A) im allg.: in orbem torquere, Cic.: equitare in orbem, Ov.: orbem ducere, Sen., od. efficere, Ov.: digitum iusto orbe terit anulus, paßt gerade an den Finger, Ov.: orbis saltatorius, Tanzreif, Cic.: orb. laneus, wollene Binde, Prop. orb. rotae, Felgen, Ov., Plin. u. a. B) insbeſ.: 1) als milit. *t. t.* = ein **Kreis, Karree,** in orbem consistere, Caes.: in orbem coire, Liv.: orbem colligere, volvere, Liv.: in orbem se tutari, Liv. 2) v. Himmelskreiſen: orbis signifer, der Tierkreis, Cic.: orbes finientes, der Horizont, Cic.: orb. lacteus, die Milchſtraße, Cic. 3) v. den Windungen, kreisförmigen Bewegungen, immensi orbes, der Schlangen, Verg.: v. Kreislauf des Jahres, annuus exactis completur mensibus orbis, ex quo etc., Verg.: triginta magnos volvendis mensibus orbes imperio explebit, Jahresläufe, Verg.: v. Kreislauf der Geſchäfte, der Erſcheinungen, imperium per omnes in orbem ibat, ging im Kreiſe, ging die Reihe herum, Liv.: ut idem in singulos annos orbis volveretur, damit ſich derſelbe Kreislauf (der Erſcheinungen) regelmäßig alle Jahre wiederhole, Liv.: v. der periodiſchen Abrundung, Periode der Rede, orationis od. verborum, Cic.: v. abgeſchloſſenen Kreis, dem Inbegriff der Encyklopädie der Wiſſenſchaften, orbis doctrinae, Überſtzg. von ἐγκύκλιος παιδεία, Quint. 1, 10, 1: v. abgeſchloſſenen Kreis, Inbegriff der Länder und deren Bewohner auf der Erde, orbis terrarum, der Erdkreis (verſch. von orbis terrae, ſ. unten *no.* II, B, 1, c), Cic. u. a.: velut conventum terrarum orbis acturus, Iustin. II) eine **Scheibe,** A) im allg.: orb. mensae, ein rundes Tiſchblatt, Ov.: orb. genuum, die Knieſcheibe, Ov. B) insbeſ.: 1) v. Weltkörpern: a) die **Scheibe** der Sonne u. des Mondes, solis orbis, Liv. u. Vell.: u. ſo bl. lucidus orbis erit, Verg.: v. Monde, luna implet orbem, Ov. b) der **Himmel,** Verg. u. Hor. c) orbis terrae (hier nicht terrarum, ſ. oben *no.* I, B, 3 a. E.), die **Erdſcheibe,** nach der Meinung der Alten, die **Erde,** das **Erdenrund,** α) übh.: ager Campanus orbis terrae pulcherrimus, Cic.: summum consilium orbis terrae, Cic. β) poet., wie unſer Erde = Land, **Gebiet, Gegend,** Eous, das Morgenland, Ov.: Scythicus, Ov. γ) poet. = **Reich,** dii te summoveant orbe suo, Ov.: Crete, qui meus est orbis, Ov. δ) meton. = das **Menſchengeſchlecht,** orbis terrae iudicio ac testimonio comprobari, Cic.: toti salutifer orbi cresce puer, Ov. 2) v. andern Gegenſtänden: a) die runde **Scheibe** des discus, quo ictus ab orbe cadas, Ov. lb. 586. b) die **Wagſchale,** Tibull. 4, 1, 44. c) der **Schild,** Verg. u. Petr. d) das **Rad,** Verg. ge. 3, 361: u. v. Rade der Fortuna, Tibull. 1, 5, 70. Ov. trist. 5, 8, 7; ex Pont. 2, 3, 56: bildl., festive et minore sonitu, quam putaram, orbis in hac re publica est conversus, hat ſich das Rad (der Politik) umgedreht, Cic. ad Att. 2, 9, 1 (vgl. 2, 21, 2): circumagetur hic orbis, das Blatt wird ſich wenden, Liv. 42, 42, 6. e) die **Höhlung,** der **Kreis** der Augen, Ov.: u. die Augen ſelbſt, Ov. f) eine Art **Handpauke** (tympanum), Auct. b. Suet. Aug. 68 (wo es aber das Volk in bezug auf Auguſt für „Erdkreis" nimmt). – ⁂ Ungew. *Abl.* orbi, Lucr. 5, 74 u. 1164. Cic. Arat. 363; u. im lokat. orbi terrae, terrarum, Cic. Sest. 66; Verr. 4, 82 u. ſ.

orbĭta, ae, *f.* (orbis), I) das **Wagengeleis,** Cic. u. a. II) der **Kreislauf, die Bahn,** lunaris illa orbita, die Mondbahn, Sen. nat. qu. 7, 10, 2.

orbĭtās, ātis, *f.* (orbus), das **Verwaiſtſein, die Kinderloſigkeit, Elternloſigkeit,** Cic. u. a.: v. Verwitwetſein, Iustin.: Plur. orbitates liberûm u. bl. orbitates, Verluſte der Kinder, Cic. Tusc. 3, 58 u. 5, 16: bildl., orbitas rei publicae virorum talium, das Verwaiſtſein von ſolchen Männern, das Vermiſſen, Entbehren ſ. M., Cic.

Orbĭus clīvus, ſ. Urbius clivus.

orbo, āvi, ātum, āre (orbus), I) der Eltern od. Kinder **berauben, verwaiſt machen,** filio orbatus, Cic.: fulmina orbatura patres, Ov.: v. Tieren, catulo orbata leaena, Ov. II) übtr., einer zugehörigen, nötigen od. uns werten Perſ. od. Sache **berauben, entblößen von** ꝛc., a) einer Perſ., Italiam iuventute, Cic.: rem publicam multis fortibus civibus, Cic.: patria claris viris orbata, Cic. b) einer Sache, rem publicam auxilio, Cic., publico consilio, Liv.: alqm sensibus, Cic.: alqm luminibus, Suet.

Orbōna, ae, *f.* (orbus), die **Göttin des Verwaiſtſeins,** von ſolchen Eltern angerufen, die verwaiſt wieder Kinder zu erhalten wünſchten.

orbus, a, um, I) einer Sache **beraubt, entblößt,** ohne etwas, m. *Abl.*, lintea orba ventis, Ov.: mare portubus orbum, Ov.: forum litibus orbum, Hor.: rebus omnibus, Cic.: omnibus sensibus, Vell.: Gabina res orba consilio auxilioque, **rat- und hilflos,** Liv.: verba orba viribus, Ov.: mit folg. *Genet.*, luminis, Ov. II) **verwaiſt,** a) eig., **elternlos, vaterlos, kinderlos,** parens liberorum an orbus sit, Quint.: senex, Cic.: filius, Cic.: mit *Genet.*, Memnonis orba mei venio, Ov.: m. *Abl.*, patre, Ter.: parentibus, Verg.: liberis, Liv.: mit *ab* u. Abl., a totidem natis orba sit, Ov.: poet., orbum cubile, verwittwet, Catull.: ſubſt., **orbus,** i, *m.* u. **orba,** ae, *f.*, eine **Waiſe,** Ter. u. Liv.: orbi orbaeque, Waiſen u. Witwen, Liv. b) übtr., **verwaiſt** (gleichſ. des Verſorgers, Beraters beraubt), res publica, Cic.: orba fuit *ab* optimatibus illa contio, Cic.: Sulpicius (*sc.* morte suā) legationem orbam reliquit (weil er der weiſeſte unter den Geſandten war), Cic.

orca, ae, *f.*, ein Gefäß mit weitem Bauche, eine **Tonne,** Varro, Hor. u. a.

orchăs, ădis, *f.* (ὀρχάς), eine bodenartig geſtaltete Art Oliven, Verg. ge. 2, 86.

orchestra, ae, *f.* (ὀρχήστρα), der vornehmſte Platz im Vordergrunde des Schauſpielhauſes, der für die Senatoren beſtimmt war, die **Orcheſtra,** Vitr. u. Suet.

Orchŏmĕnŏs- u. **us,** i, *m.* (Ὀρχομενός), I) Stadt in Böotien, j. Ruinen beim Dorfe *Scripu* am nördl. Ufer des Kephiſſus. – Dav. **Orchŏmĕnĭus,** a, um (Ὀρχομένιος), **orchomeniſch;** Plur. ſubſt., **Orchŏmĕnĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Orchomenos, die **Orchomenier.** II) Stadt in Arkadien, j. Ruinen bei *Kalpaki.*

orcīnus (orcīvus), a, um (orcus), **zum Toten-**

reich gehörig, Toten-, senatores, nach dem Tode Cäsars gleichs. durch dessen Testament in den Senat gekommene, Suet. Aug. 35.

Orcus, i. *m.* (verwandt mit ὄρχος u. ὅρκος, eig. ein rings umschlossenes Gebiet, aus dem niemand entkommen kann; dh.) I) der Wohnsitz der gestorbenen Menschen, die Unterwelt, das Reich der Toten (Ggstz. terra), Verg. u. a. II) übtr.: A) der Gott der Unterwelt, Pluto, Verres, alter Orcus, Cic.: pallidus, Verg. B) der Tod, vocibus accire Orcum, Lucr.: Orcum morari, den T. auf sich warten lassen, Hor.

ordēārĭus, a, um, s. hordearius.

ordĕum, s. hordeum.

ordĭa prīma = primordia, Lucr. 4, 28.

ordĭnārĭus, a, um (ordo), ordentlich, I) der Ordnung und Gewohnheit gemäß, gewöhnlich, consilium, Liv.: ordinarii rei publicae usus, Liv.: consules, die ordentlichen (im Jahre zuerst gewählten, die auch dem Jahre den Namen gaben, Ggstz. suffecti), Liv. u. a.: so auch consulatus, Suet. II) ordentlich, gehörig, vorzüglich, oleum, gutes (aus guten, nicht abgefallenen Oliven gemachtes) Öl, Col.: oratio, Sen.

ordĭnātim, *Adv.* (ordinatus), nach der Reihe, reihenweise, I) im allg., Caes. b. c. 2, 10, 5. Sulpic. b. Cic. ep. 4, 5, 3. II) als milit. *t. t.* = nach Gliedern, gliederweise, Brut. b. Cic. ep. 11, 13. litt. a. §. 2.

ordĭnātĭo, ōnis, *f.* (ordino), das Ordnen, Anordnen, die ordentliche Einrichtung, Regulierung, a) im allg.: comitiorum, Vell.: anni, Suet.: vitae, Plin. ep.: dh. von der Regierung einer Provinz, Plin. ep. b) insbes., die (kaiserliche) Anordnung, rerum omnium, Nerva in Plin. ep. 10, 58 (66), 10: bes. die Anstellung der Statthalter, Amtsbesetzung, Suet. Dom. 4.

ordĭnātŏr, ōris, *m.* (ordino), der Einrichter, Einteiler, Regulierer, litis, Sen. ep. 109, 14.

ordĭnātus, a, um, *PAdj.* (v. ordino), geordnet, ordentlich, Cic., Nep. u. a.

ordĭno, āvi, ātum, āre (ordo), I) ordnen, als milit. *t. t.*: a) in Reihe u. Glied aufstellen, ordnen, aciem, Curt. u. Iustin.: copias, Nep.: agmina, Hor.: pugna non illa ordinata per (nach) principes hastatosque et triarios, Liv. b) in Reihen (Rotten) abteilen, rangieren, voluntarios milites ordinavit centuriavitque, Liv. 29, 1, 1. II) übtr.: 1) im allg., ordnen = in einer gewissen Reihenfolge aufstellen, affluentes annos, die Reihe reicher Jahre zählen, Hor.: aliter apud alios ordinatis magistratibus, in anderer Reihenfolge aufgestellt, Liv. 2) prägn.: a) ordnen = in Ordnung bringen, ordentlich einrichten, regeln, über od. in etw. Verfügung (Disposition) treffen, über etw. verfügen, α) übh.: bibliothecas, Suet.: publicas res, gehörig zusammenstellen (v. Geschichtschreiber), Hor.: suas res, sein Haus bestellen, Val. Max.: diem, gehörig einteilen, Sen.: ceteras partes orationis, Cic.: tam ordinata disciplina, Liv.: ord. desideria militum, die W. der S. befriedigen, Suet.: opus in totum diem, Quint.: ita diu fata ordinaverunt, ut etc., Curt. β) im Staatsleben, αα) Zustände u. Verhältnisse, res, Vell.: statum rei publicae, Suet.: provincias, in den Pr. Anordnungen treffen, Vell.: omnium censum, Eutr.: pacem inter eos, Eutr.: gentem Euergetarum (die Angelegenheiten des Stammes der E.), Curt. ββ) ein Amt vergeben, tribunatus, praefecturas, ducatus, Iustin.: magistratus in plures annos, Suet. γγ) jmd. in e. Amt einsetzen, e. Beamten bestellen, dispensatorem, Suet.: filium in successionem regni, Iustin.: consules in futurum annum, Eutr. b) eine letzte Willensordnung errichten, testamentum, Sen.: iudicia suprema od. bl. suprema, Quint.

ordĭor, orsus sum, ordīri (orior), anfangen, beginnen, I) im allg.: alterius vitae quoddam initium, Cic.: maiorem furorem, Verg. II) insbes., redend, darstellend etw. beginnen, an etw. gehen, von etw. ausgehen, zu etw. fortgehen, a) übh.: α) m. *Acc.*: sermonem, orationem, Cic.: fabulam, Ov.: bellum, Liv.: reliquas res, Cic.: reliquos ordiamur, Nep.: ab initio tantam rem, Liv.: sed ab initio est ordiendus, ich muß mit ihm (mit seinem Leben) von vorn beginnen, Nep. β) m. *Infin.*: de alqa re disputare, Cic.: loqui, dicere, Verg., Ov. u. a.: dicere aut scribere, Quint.: exercitum ducere in Marcomannos, Vell. γ) absol.: de alqo paulo altius, Cic.: a principio, a sensibus, Cic.: ab ducibus comparandis, Liv.: sed ut, unde est orsa, in eodem terminetur oratio, Cic. b) prägn., mit der Rede beginnen, anheben, sic orsus Apollo, Verg.: m. *Dat.* zu wem? miranti sic orsa deae dea, Ov. – ⁂ Part. **orsus** im passiven Sinne, s. orsa, ōrum.

ordĭum, ĭi, *n.*, s. primordium.

ordo, dĭnis, *m.* (orior), die Reihe, Ordnung, A) im allg., olivarum, Cic.: rerum, Cic.: duplex ordo dentium, Val. Max.: ordine, α) nach der Reihe, -Ordnung, Ter. u. Cic. β) gehörig, Cic.: ex ordine, α) nach der Reihe u. Ordn., Ter. u. Cic. β) in einem weg, Verg. γ) sofort, sogleich, Verg.: in ordinem, Cic., od. in ordine, Verg., nach der Reihe, -Ordnung: nullo ordine, ohne O., ungeordnet, nicht in Reihe u. Glied gestellt, Caes.: extra ordinem, α) außer der Reihe u. O., außerordentlich, alci provinciam decernere, Cic.: provincia data est, Suet. β) außerordentlich, ungemein, Cic. γ) außerordentlich, zufälligerweise, Quint. δ) wider alle Ordnung, -Gewohnheit, -Sitte, Cic. B) insbes.: 1) die Reihe Bänke oder Sitze, v. Ruderbänken, Verg. u. Plin.: in quattuordecim ordinibus sedēre, auf den vierzehn Reihen Bänken (der Ritter im Theater) sitzen, Ritter sein, Cic. 2) als milit. *t. t.* = das Glied, ordines explicare (ausbreiten), Liv.: u. ein Glied, Zug, eine Centurie, Kompanie, ordinem ducere, eine Centurie (Kompanie) führen, kommandieren, als Centurio dienen, Centurio (Hauptmann) sein, Cic., Caes. u. a.: alqm in ordinem cogere, in Reih und Glied zu gehen nötigen, bildl. = in seiner Würde herabsetzen, beeinträchtigen, erniedrigen, hintansetzen, Liv. u. a.: ebenso in ordinem redigere, Suet.: nimium in ordinem se ipsum cogere, übermäßig seiner Würde vergeben, Liv. Meton., a) die Centurionen-, Hauptmannsstelle, Caes. u. Liv. b) der Centurio, Hauptmann selbst, ordines primi, Centurionen (Hauptleute) von den ersten Kompanien (der hastati, principes und triarii, welche in zehn solche ordines od. centuriae eingeteilt waren), Caes. u. Liv. 3) der Stand, a) die Klasse der Bürger (in Rom Senatoren-, Ritter- u. Plebejerstand), ordo amplissimus od. senatorius, Senat, Cic.: hic ordo, Senat, Kollegium (des Senats), Cic.: in Kolonien u. Municipien, ordo Mutinensis, Tac.: ferner ordo equester, Ritterstand, Cic.: ordo pedester, die Klasse derjenigen Bürger, die zu Fuße dienen, Liv.: ordine senatorio od. bl. ordine movere, aus dem

Senat ſtoßen, Suet. u. Plin. ep.: ebenſo ordine demovere, Tac., u. ordinem exuere, Tac. b) der Stand, die Klaſſe, Abteilung, der Rang, publicanorum, libertinorum, scribarum, Cic.: homo mei loci atque ordinis, von meinem Stande u. Range, Ter. II) die Ordnung, gehörige Aufeinanderfolge, Reihenfolge, ordentliche Einrichtung, -Beſchaffenheit, rerum, Cic.: annalium (der Begebenheiten in den A.), Cic.: vicissitudines rerum atque ordines, Wechſel u. Aufeinanderfolge in der Natur, Cic.: in ordinem se referre, wieder in O. kommen, Cic.: res in ordinem adducere, Cic., od. redigere, Cornif. rhet., in O. bringen: ordines temporum explicare, die Begebenheiten chronologiſch ordnen, Cic.: ordinem conservare od. tenere, Cic.: ordinem sequi, Cic.: ordinem immutare, Cic.

1. **ōrĕae,** ārum, *f.* (1. os), das Gebiß am Zaume, Komik.

2. **ŏrēăs,** ădis, Akk. ăda, *f.* (ὀρειάς), die Bergnymphe, Oreade, Verg. Aen. 1, 500. Ov. met. 8, 787.

Ōrestēs, ae u. is, *m.* (Ὀρέστης), Sohn des Agamemnon und der Klytämneſtra, Bruder der Iphigenia u. der Elektra, tötete auf des Orakels Befehl ſeine ehebrecheriſche Mutter und deren Buhlen Ägiſthus, die Mörder des Agamemnon und entführte mit Hilfe ſeines treuen Freundes Pylades und ſeiner Schweſter Iphigenia, Dianenprieſterin in dem tauriſchen Cherſones, das Bildnis der Diana von dort nach Italien in die Nähe von Aricia, Cornif. rhet. 1, 25 u. 26. Cic. Tusc. 3, 11. Verg. Aen. 4, 471. – Dav. **Ōrestēus,** a, um (Ὀρέστειος), oreſtëiſch, dea, Diana, Ov. met. 15, 489.

orgănĭcus, a, um (ὀργανικός), muſikaliſch, melos, Cato fr.: saltus Heliconis, Lucr.: ſubſt., **orgănĭcus,** i, *m.*, ein Muſiker, Künſtler (im Saitenſpiel), Lucr. 2, 412 u. 5, 334.

orgănum, i, *n.* (ὄργανον), e. Werkzeug, Inſtrument, Quint. 1, 2, 30: organa scaenica, Suet. Ner. 44: beſ. ein muſikaliſches, e. Pfeife, Quint. 11, 3, 169; gew. Plur., Quint. 9, 4, 10 u. ſ.: organa hydraulica, Waſſerorgel, Suet. Ner. 41.

Orgĕtŏrix, rīgis, *m.*, ein vornehmer Helvetier.

orgĭa, ōrum, *n.* (ὄργια, τά), nächtlicher Geheimdienſt zu Ehren des Bacchus, die Bacchusfeier, das Bacchusfeſt, Verg. u. Ov.: übtr., Geheimniſſe, Myſterien, Itala, Geh. der Liebe in lat. Sprache, Prop. 3, 1, 4.

ŏrĭchalcum, i, *n.* (ὀρείχαλκος), das künſtlich bereitete Meſſing, Cic. de off. 3, 92. Hor. art. poët. 202: album orichalcum, Verg. Aen. 12, 87.

ōrĭcilla, ſ. auricilla.

Ŏrĭcŏs u. **-us,** i, *f.* u. **Ŏrĭcum,** i, *n.*, eine Stadt in Epirus, j. *Erico.* – Dav.: A) **Ŏrĭcĭus,** a, um, oriciſch. B) **Ŏrĭcīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Orikus, die Oriciner.

ŏrĭens, entis, *m.* (eig. *Partic.* v. orior, *sc.* sol), I) die aufgehende Sonne, perſonif. der Sonnengott, Tagesgott (Sol), Verg. Aen. 5, 739. Ov. fast. 1, 653. II) meton., die Morgengegend, der Morgen, Oſten (Ggſtz. occidens, der Abend, Weſten), a) als Himmelsgegend, Cic. u. a. b) als öſtlich gelegenes Land und deſſen Bewohner, das Morgenland, der Orient, Cic. u. a.

ŏrĭentālis, e (oriens), orientaliſch, morgenländiſch, im od. aus dem Morgenlande (Orient), pericula et opera, Iustin.: auxilia, regna, Iustin.: ſubſt., **ŏrĭentāles,** ĭum, *m.*, die Morgenländer, Orientalen, Iustin.

ŏrīgĭnātĭo, ōnis, *f.* (origo), die Wortableitung, Etymologie, Quint. 1, 6, 28.

ŏrīgo, gĭnis, *f.* (orior), I) der Urſprung, principii nulla est origo, Cic.: ab alqo originem trahere, Liv., od. ducere, Hor.: origines, die Urgeſchichte, eine Schrift des ältern Kato, Cic. Planc. 66. II) die Geburt, Abſtammung, A) eig., Ov. u. Tac. B) meton.: a) der Stamm, das Geſchlecht, ab origine ultima stirpis Rom. generatus, aus einer ſehr alten Familie, Nep.: v. Tieren, cuncta ab origine gens, Verg. b) der Stammvater, Urvater, Ahnherr, pater Aeneas Romanae stirpis origo, Verg.: origo Iuliae gentis Aeneas, Tac.: v. zweien ꝛc., die Stammväter, Urväter, Ahnherren, Ahnen, sunt huius origo Ilus et Assaracus, Ov.: Tuisto et Mannus origo gentis conditoresque, Tac.: übtr., die Mutterſtadt von Kolonien, Sall. u. a. Hiſtor.; u. bildl. gleichſ. das Mutterland von etwas, Iudaea origo eius mali, Tac. c) der Urheber, melioris mundi, Ov.: Pegasus huius origo fontis, Ov.: u. die Urſache, nostrae cladis, Ov. ex Pont. 2, 3, 65.

Ōrīōn, ōnis, Akk. ōnem u. ōna, *m.* (Ὠρίων), ein Geſtirn mit einem Gürtel und drei Schwertern, deſſen Untergang im Spätherbſt Sturm und Regen bringt, nach dem Mythus ein an den Himmel verſetzter Jäger, Verg. Aen. 1, 535 u. 3, 517. Hor. carm. 1, 28, 21. Ov. fast. 5, 493. – ☞ Die lateiniſchen Dichter verkürzen gegen den Gebrauch der griechiſchen alle drei Silben nach Versbedürfnis, ſodaß ſich außer Ōrīōn auch Ŏrīōn, außer Ōrīōnis auch Ŏrīōnis und Ōrĭŏnis und Ŏrĭŏnis findet.

ŏrĭor, ortus sum, ŏrīrī, ſich erheben, aufſteigen, I) v. Perſ.: cum consul oriens de nocte silentio diceret dictatorem, Liv. 8, 23, 15. II) übtr., ſich erheben = ſichtbar werden, A) v. der Sonne u. v. Geſtirnen, aufgehen, ſich zeigen, ſichtbar werden (Ggſtz. cadere, occĭdere, occumbere), stella oritur, Ov.: sol ortus, der Morgen, Liv.: ortā luce, am Morgen, Caes.: dh. oriens sol, der Orient, das Morgenland, Cic. (vgl. oriens): bildl., iuvenes orientes, aufſtrebende, Vell. B) übh. entſtehen, entſpringen, oritur tempestas, Nep.: oritur clamor, Caes.: plurimis simul locis circa forum incendium ortum, Liv.: ventus oriens, Nep.: rumor ortus, Cic.: fons oritur in monte, Plin. ep.: Marsyas amnis haud procul a Maeandri fontibus oriens, Liv.: Maeander ex arce summa ortus, Liv.: Rhenus oritur ex Lepontiis, Caes.: officia quae oriuntur a suo genere virtutum, Cic.: odium certaminibus ortum, herrührend, Vell.: dh. a) geboren werden, ſeinen Urſprung bekommen, abſtammen, in quo (solo) ortus es, Cic.: qui ab illo (Catone) ortus es, Cic.: ex concubina ortus erat, Sall.: Numae nepos, filiā ortus, Liv.: ex eodem loco ortus, Ter.: equestri loco ortus, Cic.: pueri orientes, die geboren werden, Cic.: homo a se ortus = homo novus, der zuerſt die hohen Ehrenämter in ſeiner Familie bekleidete, alſo ſich ſelbſt gleichſam die adelige Geburt gegeben hat, Cic. b) wachſen, hervorwachſen, uva oriens, Cic.: olea vitisque et cetera calidioribus oriri sueta, ſüdlichen Gewächſe, Tac. c) (ſich) anfangen, den Anfang nehmen, ab his sermo oritur, ſie eröffnen das G., Cic.: oratio oriens, Cic.: nox oritur, Ov.: cum id malum (Unheil des Bürgerkriegs) ab Asculanis ortum esset, ausgegangen war, Vell. – ☞ *Indic. Praes.* nach

der 3. Konjug., orĭor, orĕris [altlat. orīris], orĭtur, orĭmur, orĭmini: ebenſo *Imperf. Conj.* orĕretur u. *Imperat.* orĕre.

Ōrīthyīa, ae, *f.* (Ὠρείθυια), I) Tochter des Erechtheus, Königs in Athen, die ihrem Entführer Boreas den Zethes und Kalaïs gebar. II) Königin der Amazonen.

1. **ōrĭundus,** a, um (orior), ſeinen Urſprung-, ſeine Abſtammung habend od. herleitend von ꝛc., ab ingenuis, Vet. ICt. b. Cic.: nati Carthagine, sed oriundi ab Syracusis, Liv.: ex Etruscis, Liv.: v. Lebl., sacerdotium Albā oriundum, Liv.

2. **Orĭundus,** i, *m.*, ein Fluß in Illyrien.

Ormĕnis, nĭdis, Vok. ni, *f.* (Ὀρμενίς), die Ormenide (Enkelin des Ormenus) = Aſtydamia.

ornāmentum, i, *n.* (orno), I) die Ausſtattung, Zurüſtung, Ausrüſtung, Rüſtung, dh. im Plur. auch Ausrüſtungsgegenſtände, Requiſite, Bedürfniſſe, Mittel, ornamenta elephantorum, Auct. b. Afr.: ceterae copiae, ornamenta, praesidia vestra, Cic.: si aerarii copiis et ad belli adiumenta et ad ornamenta pacis utimur, Cic. Sprichw., per ornamenta ferire od. percutere, durch die R. hindurch, d. i. an dem Punkte treffen, wo es jmd. am wenigſten vermutet, Sen. nat. qu. 4. pr. 5; ep. 14, 15. II) prägn.: A) die Zierde, der Schmuck, fani, Koſtbarkeiten, Caes.: bildl., senectutis, Cic.: ornamento est civitati, Caes.: sententiarum, Cic.: ornamenta dicendi, Vorzüge, Cic. B) die ehrende, hebende Auszeichnung, äußere Ehre, Rang, quaecumque a me ornamenta in te proficiscentur, Cic.: quanto esse sibi (Dion) ornamento sentiebat, Nep.: amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio, non detrimento esse oportere, Caes.

ornātē, *Adv.* (ornatus), zierlich, mit Geſchmack, geſchmackvoll, comparare magnifice et ornate convivium, Cic.: beſ. als rhet. *t. t.*, dicere, loqui, causas agere, Cic.

ornātrix, trīcis, *f.* (orno), die Schmückerin, eine Sklavin, beſ. die Haarſchmückerin, Ov. am. 1, 14, 16 u. ſ. Suet. Claud. 40.

1. **ornātus,** a, um, *PAdj.* (v. orno), I) ausgerüſtet, gerüſtet, mit dem Nötigen verſehen, myoparo, Cic.: equus, aufgezäumtes, Liv.: elephantus ornatus et loricatus, ornatus armatusque, Auct. b. Afr.: ornatissimus et paratissimus omnibus rebus, Cic.: naves omni genere armorum ornatissimae, Caes.: fundus ornatissimus, Cic. II) prägn.: a) ſchmuckvoll, zierlich, geſchmackvoll, ſchön, oratio, Cic.: ornati homines in dicendo et graves, Männer, die ſchön und nachdrucksvoll zu reden verſtehen, Cic.: nihil ornatius, Cic.: quis verbis aut ornatior aut elegantior? weſſen Rede hat mehr Schmuck oder feinere Auswahl der Worte? Nep. b. Suet.: dh. ornatus u. öfter ornatissimus, mit allen Eigenſchaften geziert, vortrefflich, anſehnlich, als Titel, wie bei uns hochanſehnlich, hochgeehrt ꝛc., homo ornatissimus loco, nomine, virtute, Cic.: adulescens ornatissimus, Cic. b) ehrenvoll, Ehre machend, ehrend, atque huic arti finitima est dicendi facultas et gratior et ornatior, Cic.: locus ad dicendum ornatissimus, Cic. c) geehrt, beehrt, testimoniis, Cic.: honoribus, Cic.: a vobis sum ornatus, Cic.: vir ornatus, ein geehrter, geachteter (Ggſtz. non probatus), Val. Max.

2. **ornātŭs,** ūs, *m.* (orno), I) die Zurüſtung, 1) eig.: in aedibus nil ornati (= ornatus), Ter. Andr. 365. 2) meton., die Ausſtattung = die angelegte Kleidung, Rüſtung, das Koſtüm, prologi, Ter.: muliebris, Cic.: militaris, Cic.: pulcherrimo vestitu et ornatu regali, Cic.: gladiatores eo ornatu armarunt, Rüſtung, Liv. II) prägn., die ſchmückende Ausſtattung, die Ausſchmückung, Verzierung, 1) eig.: urbis, Ausſchm. der Stadt durch Kunſtwerke, Cic.: portarum, Hirt. b. G.: im Bilde, quocumque (oratio) ingreditur, eodem est instructu ornatuque comitata, von derſelben Ausſtattung (Gedankenſtoff) und Ausſchmückung (Redeſchmuck), Cic. de or. 3, 23. 2) übtr., der Schmuck, die Zierde, aedilitatis, Cic.: caeli, Cic.: verborum, Cic.: ornatum afferre orationi, Cic. – ☞ Genet. ornati, Ter. Andr. 365; eun. 237.

orno, āvi, ātum, āre, I) ausſtatten, ausrüſten, mit dem Nötigen verſehen, zubereiten, veranſtalten, convivium, Cic.: classem, Cic.: naves, Liv.: exercitum, Liv.: alqm mulis tabernaculisque, Liv.: alqm armis, Verg.: provinciam, dem Konſul od. Prätor die nötigen Mittel zur Verwaltung ſeines Bezirks od. Kommandos (an Geld, Truppen, Unterbeamten) anweiſen, Cic.: ſo auch consules, praetores, Cic.: fugam, ſich zur Flucht anſchicken, Ter. II) prägn., ſchmücken, zieren, putzen, herausputzen, A) eig.: collum (v. Halsſchmuck), Ov.: capillos, zurecht machen, friſieren, Ov.: Italiam, Cic.: forum, Liv.: m. *Abl.* (mit), sepulcrum Catilinae floribus, Cic.: alqm torque atque armillis aureis ceteroque regio cultu, Nep. B) übtr.: 1) ſchmücken, ausſchmücken, hervorheben, vom Redner, orationem, Cic.: quae vellet, Cic.: seditiones, loben, Cic.: fuit ornandus in Manilia lege Pompeius, Cic. 2) befördern, förderlich ſein, heben, auszeichnen, ehren, a) e. Perſ.: alqm, Cic.: alqm ornare, tollere, Cic.: civitatem omnibus rebus, in allen Stücken förderlich ſein, Caes.: u. ſo civitas meis beneficiis ornata, dem ich weſentliche Gefälligkeiten erwieſen habe, Cic.: qui me non solum meis laudibus ornaret (ehrte), sed etiam oneraret (beſchwerte) alienis, Cic.: ornatus esses ex virtutibus (ironiſch), wärſt belohnt worden, Ter.: quod eum (Pompeium) ornasti, ihm zu der bekannten Ehre (praefectura annonae) verholfen haſt, Cic. b) e. Sache: egressum alcis summā frequentiā ornare et celebrare, Cic.: corporis formam incredibili ornare virtute belli, erhöhen, Nep.

ornus, i, *f.*, die wilde Bergeſche od. Mannaeſche, Verg., Col. u. a.

ōro, āvi, ātum, āre (os, oris), ſich durch den Mund vernehmen laſſen, reden, I) im allg., reden, ſprechen, a) übh.: talibus orabat dictis, Verg.: orantis medias deseruere preces, Ov. b) als Redner, öffentlich (vor Gericht) ſprechen, reden, orandi nescius, kein Redner, Tac.: orandi validus, ein tüchtiger Redner, Tac.: ars orandi, die Redekunſt, Quint.: vestra in nos promerita complecti orando, Cic.: causam dixit et ipse pro se oravit, hielt ſelbſt für ſich die Verteidigungsrede, Liv.: Partic. ſubſt., orantes, die Redenden, die Redner, Tac. dial. 6. §. 6. c) etw. öffentl. beſprechen, etw. vortragen, über etw. verhandeln, causam, Cic., Liv. u. Tac.: capitis causam, Cic.: litem, Cic.

II) bittend anſprechen, anrufen, erſuchen, bitten, α) m. *Acc.* der Perſ., die man bittet: longis Hecaten ululatibus, Ov.: principem agnitum oraverat, er hatte den Kaiſer erkannt und bei ihm vorgebeten (ihm Abbitte gethan), Tac.: oft (paren-

thet.) oro te, ich bitte dich, Cic. u. a. β) m. *Acc.* des Ggstds., um den man bittet, um etwas ansprechen, anhalten, anrufen, ersuchen, bitten, etw. erbitten, eius mortem, Ter.: vitam suppliciter, Liv.: auxilium ad bellum, Liv.: hanc extremam veniam (Gnade, Gunst), Verg.: im Passiv mit dopp. *Nom.*, socer non orandus erat, vi sed faciendus Erechtheus, ich mußte mir E. zum Schw. nicht erbitten, sondern ihn mit Gewalt dazu machen, Ov.: m. *Dat.* wem? für wen? wozu? gnato filiam, Ter.: opes rebus affectis, Liv.: veniam dapibus, Ov.: tempus sermoni, Tac. γ) m. *Acc.* der Pers. u. *Acc.* der Sache: scin quid te orem? Ter.: hoc consulem, Liv.: multa deos, Verg.: auxilia regem, Liv. δ) m. *ut* od. *ne* u. Konj. od. m. bl. *Conjunctv.*, teils ohne *Acc.* der Pers., m. *ut* u. Konj., gnatam ut det oro, vixque id exoro, Ter.: orat atque obsecrat, ut sibi parcat, Caes.: m. *ne* u. Konj., rogare et orare, ne illos supplices aspernarer, quos etc., Cic.: m. bl. *Conjunctv.*, faveas, oramus, Ov.: teils m. *Acc.* der Pers., m. *ut* u. Konj., te oro et obsecro, ut mihi per hos conserves eum, Cic.: m. *ne* u. Konj., rogat eos atque orat, ne oppugnent filium suum, Cic.: teils mit vorhergeh. allg. *Acc.*, m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., idque postremum parentes suos liberi orabant, ut levandi sui cruciatus causā lictori pecunia daretur, Cic.: quod te, Aesculapi, et te, Salus, ne quid sit huius, oro, Ter.: teils m. *ab* u. Abl. der Pers., m. folg. *ne* u. Konj., oratus ab Artario medico, ne in castris remaneret, Vell.: teils mit *cum* u. Abl. der Pers. u. m. folg. *ut* u. Konj., egi atque oravi tecum, uxorem ut duceres, Ter. ε) m. folg. *Infin.*, teils ohne *Acc.* der Pers., die man bittet, iam pridem a me illos abducere orat, Verg.: teils mit *Acc.* der Pers., principem orabat deligere senatores, ex quibus etc., Tac. ζ) m. folg. *Acc.* u. *Infin. Praes. Pass.*, vel Aegypti praeturam concedi sibi oraret, Suet. η) m. *pro* u. Abl., nec pro civibus se orare, sed pro innoxio patriae solo, Iustin.: ut Octavius orandus sit pro salute cuiusquam civis, Cic. ep. ad Brut. ϑ) beim *Imperativ.*, per deos oro, este mei memores, Ov.: remove istaec, oro te, Suet. ι) ganz absol.: oremus, accusemus, gravius denique minitemur, Ter.: per genua (fußfällig) orare conans, Suet.: oranti surdas praebere aures, Ov.

Ōrontēs, is (Genet. Oronti, Verg. Aen. 1, 220), *m.* (Ὀρόντης), der Hauptstrom Syriens, der durch Antiochia strömte, j. *Aasi* oder *Ahssy*. – Dav. **Ōrontēus,** a, um, orontëisch, poet. = syrisch.

Orphēus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, Vok. Orphĕu, *m.* (Ὀρφεύς), ein berühmter alter Sänger, Sohn der Muse Kalliope u. des Apollo od. Ödagrus, Gemahl der Eurydice (s. Eurydice das Nähere). – Dav.: A) **Orphēus,** a, um (Ὀρφεῖος), orphëisch, des Orpheus. B) **Orphĭcus,** a, um (Ὀρφικός), orphisch, des Orpheus.

orphus, i, *m.* (ὀρφός), der Orf, ein Meerfisch, Ov. u. Plin.

orsa, ōrum, *n.* (ordior), I) der Anfang, das Unternehmen, Beginnen, Liv. u. a. II) (poet.) = Worte, Verg. u. a.

orsŭs, ūs, *m.* (ordior), I) der Anfang des Gewebes, der Zettel, tenuis, Ps. Verg. cul. 2. II) das Unternehmen, Beginnen, vani pectoris orsus, Cic. poët. de div. 2, 63.

orthographĭa, ae, *f.* (ὀρθογραφία), die Rechtschreibung, Orthographie, Suet. Aug. 88.

Ortōna, ae, *f.* Haupt- u. Hafenstadt der Frentani in Latium, noch j. *Ortona*.

ortŭs, ūs, *m.* (orior), I) der Anfang (Ggstz. occasus, obitus), 1) eig.: solis, lunae, siderum, Cic. 2) meton.: ortus solis, Sonnenaufgang = Morgengegend, Orient, Cic. u. Liv. II) übtr.: 1) die Entstehung, der Anfang, Ursprung, tribuniciae potestatis, Cic.: iuris, Cic.: ortum ducere ab Elide, abstammen, Ov. 2) die Geburt, puerorum, Cic.: primo ortu, gleich nach der Geburt, Cic.: übtr., das Wachsen, Hervorwachsen der Feldfrüchte ꝛc., Lucr.

Ortўgĭa, ae, *f.* u. **Ortygĭē,** ēs, *f.* (Ὀρτυγία), I) eine einen Teil von Syrakus bildende Insel, Verg. Aen. 3, 694. Ov. met. 5, 499. Ov. fast. 4, 471. II) alter Name der Insel Delos, Verg. Aen. 3, 124 u. ſ. Ov. met. 15, 337. – Dav. **Ortўgĭus,** a, um (Ὀρτύγιος), orthygisch, dea, Diana, Ov.: Ortygiae boves, die Apollo hütete und Merkur ihm stahl, Ov.

ŏrўza, ae, *f.* (ὄρυζα), der Reis, Cels. u. a.

1. **ōs,** ōris, *n.*, I) das Antlitz, Gesicht, A) im allg.: 1) eig., Cic. u. a.: alqm in os laudare, Ter.: os praebere ad contumeliam, sich persönlichen Beschimpfungen aussetzen, Liv.: in ore sunt omnia, alle Wirkung beruht auf dem Ausdruck des Gesichtes, Cic. 2) meton.: a) wie unser Gesicht = Gegenwart, in ore omnium versari, Cic.: in ore eius iugulatur, vor seinen Augen, Tac. b) das Gesicht in bezug auf den Charakter, bes. von der Dreistigkeit, Unverschämtheit, durum, Unverschämtheit, Cic.: ferreum, dreiste Stirn, Suet.: u. so absol., Academiae, Cic.: si Appii os haberem, Cic. B) als Vorderseite eines Kopfes, die Maske, Larve, Gorgonis, Cic.: ora corticibus sumunt horrenda cavatis, Verg.: truncis arborum antefixa ora, Vorderschädel, Tac. II) der Mund, das Maul, 1) eig., Cic. u. a.: in ore habere, im Munde haben, davon reden, Cic.: in ore est, Liv., in ore omnium est od. versatur, Cic.: in ore atque sermone omnium esse, Cic.: in ore vulgi esse, Cic., od. agere, Tac.: cui in ore semper erant illa de Iphigenia, Cic.: in ora hominum abire, zum Gerede dienen, Liv.: so auch in ora vulgi pervenire, Catull.: uno ore, einstimmig, einhellig, Cic. u. a.: bildl., ex ore atque faucibus belli, Cic. 2) meton.: a) Zunge, Mundwerk, Sprache, Aussprache, Organ, os promptum (geläufiges), Quint.: os planum, Plin. ep.: os confusum, Plin. ep.: tanta erat commendatio oris atque orationis (seines Organs und seiner Rede), ut etc., Nep. b) die Mundart, der Dialekt, os Latinum, Plin. ep. c) die Sprache als Mittel zum Unterricht ꝛc., philosophorum ingenia Socratico ore defluentia, vom Unterricht des S. ausgehend, aus der Schule des S., Vell.: ardor oris, der Beredsamkeit, Vell.: os Pindari, Dichtersprache, Gesang, Vell. 3) übtr.: a) die Mündung = die Öffnung, der Eingang, das Loch, portus, Cic.: ponti, Cic.: specus, Liv.: dolii, Liv. fornacis, Plin.: ulceris, Verg. b) von Flüssen, α) die Mündung, Tiberis, Liv. 1, 33, 9. β) die Quelle, ora novem Timavi, Verg. Aen. 1, 245. c) ora navium rostrata, die Schiffsschnäbel, Hor. epod. 4, 17.

2. **ŏs,** ossis, *n.*, I) das Gebein, der Knochen, das Bein, Plur. ossa = die Gebeine, das Gerippe, Cic. u. a.: dolorem cineri eius atque ossibus inussisti, Cic.: ossa legere, ſ. 2. lego: (in) ossibus, in den

Gebeinen, im Innerſten, Verg.: im Bilde, vom Redner, imitari non ossa (gleichſ. das Gerippe) solum, sed etiam sanguinem, Cic.: u. von der Magerkeit im Ausdruck, ossa nudare, gleichſam das Fleiſch von den Knochen ſchaben, Cic. II) übtr., das Harte od. Innerſte in Bäumen oder Früchten, olearum ac palmularum, Kerne, Suet.

Osca, ae, *f.*, Stadt in Hispania Tarrac., j. *Huesca* in Aragonien. – Davon **Oscensis,** e, oscenſiſch, argentum, eine Art ſpaniſcher Silbermünze, die zu Oska ſchon vor der Römer Zeit geprägt wurde, Liv.: Plur. ſubſt., **Oscenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Oska, die Oscenſer, Caes.

Oscē, *Adv.*, ſ. Osci.

oscĕn, cĭnis, *m.* (= obscen, von obs u. cano), als *t. t.* der Augurſpr. = ein Vogel (wie: Rabe, Krähe, Eule), aus deſſen Stimme die Augurn weisſagten, ein Weisſagevogel, Cic. u. a.

Oscenses, ĭum, *m.*, ſ. Osca.

Osci, ōrum, *m.*, die Osker, eine Völkerſchaft in Kampanien, durch die Kriege mit den Römern ausgerottet. – Dav. **Oscus,** a, um, oskiſch. – *Adv.* **Oscē,** oskiſch, nach Art der Osker.

oscillum, i, *n.* (v. ob od. obs u. cilleo od. cillo = *moveo*) = *αἰώρα*, die Hängematte, die Schaukel, beſ. beim Bacchusdienſte, Verg. ge. 2, 389.

oscĭtănter, *Adv.* (oscito), gähnend, ſchläfrig, übtr. = ohne alle lebhafte Teilnahme, Cic. Brut. 277.

oscĭtātĭo, ōnis, *f.* (oscito), das Aufſperren des Mundes, das Gähnen, Plin. u. a.: übtr., non ipse (iudex) nostrā oscitatione (matte Sprache) solvatur, Quint.

oscĭto, āre u. **oscĭtor,** āri (viell. v. os u. cieo = *moveo*), I) den Mund aufſperren, Plaut.: alites oscitantes, ſchreiend, Catull. II) insbeſ., aus langer Weile, Krankheit, Müdigkeit ꝛc. gähnen, Cic. u. a.: dh. oscitans = ſchläfrig, läſſig, teilnahmlos, Epicurus, Cic.: sapientia, Cic.

oscŭlābundus, a, um (osculor), zu wiederholten Malen küſſend, Suet. Vit. 2.

oscŭlātĭo, ōnis, *f.* (osculor), das Küſſen, Catull. 48, 6. Cic. Cael. 49.

oscŭlor, ātus sum, āri (osculum), küſſen, alqm, Cic.: manum, Sen.: simulacrum, Cic.: alcis vulnera, Sen. rhet.: inter se (ſich einander), Plaut.: bildl., scientiam iuris tamquam filiolam osculari suam, wie ſein Schoßkind herzen = auf das zärtlichſte lieben, Cic. Mur. 23.

oscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. 1. os), I) das Mündchen, Mäulchen, Verg., Suet. u. a. II) meton., das Mäulchen = der Kuß, Cic. u. a.: oscula ferre, K. geben, Cic.; od. K. bekommen, Ov.: oscula dare, Ov.: eorum manus osculis conterere, Sen.: osculis fatigare dextram, Tac.

Oscus, a, um, ſ. Osci.

Osdrŏēna, ae, *f.* (*Ὀσροηνή*), Landſtrich der Osdroener im weſtl. Teile von Meſopotamien, dem heutigen *Diar Modhar*, deſſen Einwohner **Osdrŏēni,** ōrum, *m.*, die Osdroener.

Ōsīris, rĭdis, Akk. rim, *m.* (*Ὄσιρις*), Gemahl der Iſis, Schutzgott Ägyptens und Genius des Nils, durch ſeinen Bruder Typhon umgebracht u. zerſtückelt, unter Klagen von der Gattin aufgeſucht, daher das Aufſuchen und Wiederfinden ſeines Leichnams unter die Ceremonien ſeines Kultus aufgenommen.

Ossa, ae, *m.* (*Ὄσσα*), ſehr hoher Berg in der theſſal. Landſchaft Magneſia, an der Küſte des Sinus Thermäus, j. *Kissavo*. – Dav. **Ossaeus,** a, um (*Ὀσσαῖος*), oſſiſch.

osseus, a, um (2. os), beinern, knöchern, culter, Col.: cultellus, Plin.: larva, Totengerippe, Ov.

ossĭfrăgus, i, *m.* u. **ossĭfrăga,** ae, *f.* (2. os u. frango), eine Adlerart, ohne Zweifel der Seeadler, Beinbrecher, Lucr. u. Plin.

ostendo, tendi, tentum u. ſpäter tensum, ĕre (obs u. tendo), entgegenſtrecken, -halten, I) eig.: A) im allg.: ostendo manus, Plaut. Epid. 683 G. B) insbeſ.: 1) ausſetzen, supinatas aquiloni glebas, Verg.: im Paſſiv, ager, qui soli ostentus erit, Cato. 2) den Blicken darbieten, zeigen, ſehen laſſen, os suum populo, se alci, Cic.: dentem medico, Suet.: u. als milit. *t. t.* = um den Feind zu ſchrecken oder zu täuſchen, Truppen ꝛc. ſehen laſſen, zeigen, ad terrorem hostium aciem, Liv.: pedestres copias, Caes.: u. refl., se, Caes., Sall. u. a. 3) dem Gehör zeigen = vernehmen-, hören laſſen, vocem, Phaedr. 1, 13, 9. II) übtr.: A) im allg.: loci anquirentibus nobis ostendunt se et occurrunt, zeigen ſich, bieten ſich dar, Cic. B) insbeſ.: 1) entgegenhalten, vorhalten, vor Augen halten (als etwas zu Erwartendes), a) die Ausſicht auf etw. zeigen, spem, metum, machen, Cic. u. a.: munus, verſprechen, Cic.: dh. ostenditur spes alcis rei, es zeigt ſich die Ausſicht, die Hoffnung auf etwas, Ter. u. a.: ebenſo bl. ostenditur alqd (wie: victoria, triumphus), Liv. b) einwendend entgegenhalten, entgegenſtellen, quaedam mihi magnifica et praeclara eius defensio (Verteidigungsgrund) ostenditur, Cic. Verr. 5, 1. §. 1. 2) zeigen, an den Tag legen, -geben, a) offenbaren, se alci inimicum, Nep.: potestatem suam in alqm, Ter.: peccata in alqa re, Ter.: virtutem, Sall.: u. drohend, virum me natam vellem: ego ostenderem, wollte zeigen (was ich vermöchte u. dgl.), Ter. b) zeigen, bemerkbar machen, darlegen, eröffnen, erklären, zu verſtehen geben, alci sententiam suam, Ter.: quod epistulis eius ostenditur, Suet.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes. u. a.: im Paſſiv mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, Cornif. rhet.: mit folg. Relativſatz, Caes. u. a.: quid fieri velit (vellet) ostendit, er giebt die nötigen Befehle, Caes.: abſol., de alqa re, ſich erklären, Cornif. rhet.

ostentātĭo, ōnis, *f.* (ostento), das Zeigen, I) eig., das (prahlende) Zeigen, armorum, togarum, Plin. pan.: abſol., von milităr. Demonſtration, ostentationis causā (um ſich zu zeigen) latius vagari, Caes. II) übtr.: A) das Zur-Schau-Tragen, a) um zu prahlen = das Prahlen, die Prahlerei, ingenii, mit ꝛc., Cic.: u. ſo abſol., Cic.: Plur. multorum annorum ostentationes meas (meine vieljährigen Verheißungen [einer tüchtigen Amtsführung]) nunc in discrimen esse adductas, Cic. b) um zu täuſchen = die täuſchende Vorſpiegelung, doloris, verſtellter Schmerz, Sen.: abſol. = die Verſtellung, Täuſchung, Heuchelei, der Schein (Ggſtz. veritas), Cic. u. a. B) das Zeigen, Offenbaren, ab ostentatione saevitiae accitum (cognomen imperiosi), den ihm ſeine unverhohlene Unbarmherzigkeit zuzog, Liv.

ostentātŏr, ōris, *m.* (ostento), I) der etw. vor Augen ſtellt, auf etwas aufmerkſam macht, rector iuveni et ceteris periculorum praemiorumque ostentator, der den Jüngling leiten und den übrigen ihre Ausſichten, die ſchlimmen wie die guten, vor Augen ſtellen ſollte, Tac. ann. 1, 24. II) der Zurſchautrager, Prahler, Großthuer, pe-

cuniae gloriosus, Cornif. rhet.: factorum, Liv.: omnium quae diceret atque ageret arte quādam ost., der bei allem, was er that u. sagte, auf eine Art von künstlichem Effekt ausging, Tac.

ostento, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. ostendo), entgegenhalten, hinhalten, darbieten, I) eig.: A) im allg.: alci iugula sua pro capite alcis, Cic. B) insbes., den Blicken darbieten, zeigen, a) übh.: passum capillum, Caes.: Germanici liberos, Suet.: dh. als milit. *t. t.*, um den Feind zu schrecken ꝛc., Truppen zeigen, equitatum omnibus locis iniciendi terroris causā, Caes. b) prahlend zeigen, cicatrices suas, Tac.: equum armaque capta, Liv. II) übtr.: A) im allg., vorhalten, vor Augen halten (als etwas zu Erwartendes), in Aussicht stellen, versprechen, agrum, Cic.: praemia, Sall.: sociis spem pro re, Liv.: unius filii recuperandi spem, Cic.: nova iura Cappadociae (dedit), ostentata magis quam mansura, mehr zum Scheine gegeben, als auf die Dauer, Tac.: spes se quaedam mihi ostentabat fore, ut etc., Cic. B) insbes.: 1) zur Schau tragen od. stellen, a) mit etw. prahlen, -groß thun, -sich viel wissen, memoriam, Cornif. rhet.: prudentiam, Cic.: se, viel Aufhebens von sich machen, prahlen, groß thun, Cic. u. a.: se inani simulatione, Caes. b) (prahlend) sich auf jmd. od. etwas berufen, alqm, Caes.: u. so aetatis honorem, Caes. 2) drohend zeigen, mit etwas drohen, -bedrohen, caedem, Cic.: bellum, Plin. ep. 3) als Muster vorhalten, alqm alci, Ov. met. 13, 351. 4) zeigen, an den Tag legen, offenbaren, a) übh.: quasi aequitatem integram, Suet.: longe lateque principem, den Fürsten zeigen, offenbaren, kund geben (v. Eigenschaften), Plin. pan.: refl., se, sich zeigen (seinen Eigenschaften nach), in aliis rebus, Cic.: huic te ostentes oportet, dieser (Nachwelt) mußt du dich (in deiner ganzen Größe) zeigen, Cic. b) (durch Beweise, Gründe ꝛc.) zeigen, darlegen, darthun, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: mit folg. Relativsatz, Suet.

ostentum, i, *n.* (ostendo), ein Anzeichen, ein Wunderzeichen, welches man auf die Zukunft deutet, Cic. u. a.: übtr., Appium hic ostenta facere, hier gewaltigen Spuk macht, Cael. in Cic. ep.

ostentŭs, ūs, *m.* (ostendo), das Zeigen, I) eig., das Zur-Schau-Stellen, corpora extra vallum abiecta ostentui, zur Schau, Tac. ann. 1, 29. II) übtr.: A) das Zur-Schau-Stellen, 1) im allg.: vivere iubet ostentui clementiae suae, seine Gnade zur Schau stellen, Tac.: quoniam eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem, damit J. an mir sein Verbrechen zur Schau ausstelle, Sall. 2) insbes., der täuschende Schein, die Spiegelfechterei, der Trug, illa deditionis signa ostentui credere, Sall. Iug. 46, 6. B) das Zeigen, Offenbaren, ut ostentui esset (sodaß sich deutlich zeigte, es unverkennbar war), mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. ann. 15, 64.

Ostĭa, ae, *f.* u. **Ostĭa,** ōrum, *n.* (ostium; vgl. unsern Städtenamen „Gemünd"), eine Stadt in Latium, am Ausflusse des Tibers, von Ankus Marcius erbaut, um Rom als Hafenplatz zu dienen, j. Ruinen zwischen *Torre Bovacciana* und dem heutigen *Ostia.* – Dav. **Ostĭensis,** e, ostiensisch, populus, Liv.: incommodum, der durch die Seeräuber erlittene Verlust der römischen Flotte daselbst, Cic.: provincia, die Verproviantierung der Stadt Rom u. die Aufsicht über die Wasserleitungen, die der jedesmalige Quästor zu Ostia hatte, Cic.

ostĭārĭus, a, um (ostium), zur Thür gehörig, Thür-, nur subst., I) **ostĭārĭus,** ĭi, *m.*, der Thürwärter, Pförtner, Suet. u. a. II) **ostĭārĭum,** ĭi, *n.* (*sc.* tributum), die Abgaben von den Thüren, die Thürsteuer, Caes. b. c. 3, 32, 2.

ostĭātim, *Adv.* (ostium), von Thür zu Thür, von Haus zu Haus, Haus für Haus, compilare totum oppidum, Cic.: haec crimina agere, Cic.

Ostĭensis, e, s. Ostia.

ostĭum, ĭi, *n.* (os, oris), der Eingang, I) im allg., portus, Cic.: fluminis, Mündung, Cic.: Oceani, Straße bei Gibraltar, Cic. II) insbes., die Thür, Hausthür, Cic. u. a.: crepuit od. concrepuit ostium, Ter.: ostium aperire, Ggstz. operire, Ter.

ostrĕa, ae, *f.* u. **ostrĕum,** i, *n.* (ὄστρεον), eine Auster, Muschel, Meerschnecke, Cic. fr., Hor. u. a.

ostrĭfer, fĕra, fĕrum (ostreum u. fero), Austern bei sich führend, austernreich, Verg. u. a.

ostrīnus, a, um (ostrum), purpurn, Varr. fr. u. Prop.

ostrum, i, *n.* (ὄστρεον), das Meerschneckenblut, der Purpur, vestes ostro perfusae, Verg.: meton. = ein purpurnes Gewand, eine purpurne Decke, ein Purpur, Verg. u. a.

Ŏtho, ōnis, *m.* (Ὄθων), ein röm. Beiname, unter welchem bes. bekannt sind: L. Roscius Otho, Volkstribun 68 v. Chr., Urheber der lex, daß die Ritter besondere Sitze im Theater haben sollten. – u. M. Salvius Otho, ein röm. Kaiser. – Dav. **Ŏthōnĭānus,** a, um, othonianisch, des (Kaisers) Otho.

Othŏs (Othus), s. Otos.

Othrўădēs, ae, *m.* (Ὀθρυάδης), I) der Othryade (Sohn des Othrys) = Panthus. II) ein spartanischer Heerführer, der im Gefecht mit den Argivern allein übrig blieb.

Othrўs, ўos, Akk. yn u. ym, *m.* (Ὄθρυς), ein hohes (dh. nivalis) und waldreiches (dh. piniger) Gebirge in der thessal. Landschaft Phthiotis, j. *Goura,* nach anderen *Katavothry,* seine höchste Spitze j. *Jerako.*

ōtĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. otium), die wenige Muße, cum otiosus sum, plane, ubi delectem otiolum meum, non habeo, meine paar Mußestunden (mein bißchen Muße) angenehm ausfülle, Cael. b. Cic. ep. 8, 3 *in.*

ōtĭor, ātus sum, āri (otium), Muße haben, -genießen, müßig sein, cum se Syracusas otiandi, non negotiandi causā contulisset, um der Muße (Ruhe), nicht um den Geschäften zu leben, Cic.: domesticus otior, faulenze zu Hause, Hor.

ōtĭōsē, *Adv.* (otiosus), I) mit Muße, müßig, ohne Geschäfte, Cic. u. Liv. II) übtr.: 1) mit Muße, langsam, ohne Eilfertigkeit (Ggstz. strenue), Cic. u. Liv. 2) ruhig, ohne Furcht, Ter. heaut. 342.

ōtĭōsus, a, um (otium), reich an Muße, I) eig.: a) müßig, unthätig, unbeschäftigt, feiernd, geschäftlos, ohne Geschäfte, u. insbes. ohne öffentliches Amt, ohne öffentliche Geschäfte (Ggstz. negotiosus, occupatus), α) v. leb. Wesen: homo, Cic.: homines otiosissimi, Cic.: dii, die nichts zu thun haben, Cic.: bos, Hor. β) v. Lebl.: otium, Cic.: aetas, tempus, Cic.: otiosissimae occupationes, geschäftiger Müßiggang, Plin. ep.: honor otiosus ac vacans, unverwaltetes und erledigtes Ehrenamt, Plin. pan.: pecuniae publicae vereor ne

otiosae iaceant, keine Zinsen bringend, unangelegt (Ggſtz. occupatae), Plin. ep. b) frei von Berufsarbeiten, α) v. Perſ., der Muße ergeben, den Wiſſenſchaften lebend, litterariſch beſchäftigt, ein Litterat, Cic. u. a.: numquam se minus otiosum esse quam cum otiosus (esset), Cic.: otiosa Neapolis, mußereich, Hor.: im weitern (üblen) Sinne, ſich gehen laſſend, v. Redner, Tac. dial. 18 u. 22: β) v. Lebl., der Muße gewidmet, dies, Cic.: senectus, Cic.: u. alci otiosum est m. folg. *Infin.*, es macht ſich jmd. einen Zeitvertreib daraus, zu ꝛc., Tac. ann. 13, 3. c) politiſch müßig, unthätig, teilnahmlos, neutral, Ruhe haltend, friedſam, α) v. Perſ.: omnes fere socii spectatores se otiosos praebuerunt Leuctricae calamitatis, Cic.: istos otiosos reddam, will ſie zur Ruhe bringen, Cic.: ſubſt., otiosi, Neutrale, Cic. ep. 9, 6, 3; od. friedliche Bürger, Tac. Agr. 40. β) v. Lebl., friedlich, ruhig, dignitas, Cic. Sest. 98. II) übtr.: a) gemütlich ohne Unruhe, ruhig, ſorglos, unbekümmert, animo otioso esse, Ter.: quin tu otiosus es, Ter.: otiosum Fadium reddere, dem F. die Ruhe wiedergeben, Cic. b) müßig = überflüſſig, sententiae, Quint.: sermo, Quint.

ōtĭum, ĭi, *n.*, die Ruhe von Berufsthätigkeit, das Nichtsthun, die Geſchäftsloſigkeit, freie Zeit, Muße, Ruhe, a) übh. (Ggſtz. negotium [w. vgl.], labor, festinatio): otium inertissimum ac desidiosissimum, Cic.: agere vitam in otio, Ter.: amplexari otium, Cic.: si quid datur otii, Hor.: sic sum otium complexus (ich habe mich ſo dem N. ergeben), ut ab eo divelli non queam, Cic.: cogitare in otio de negotiis, Cic.: diffluere otio, Cic.: haud otium est, Ter.: frui otio, Cic.: habere plus otii, Cic.: languere otio, in Schlaffheit verfallen aus Mangel an öffentlicher Thätigkeit, Cic.: marcescere otio, Liv.: otium ex labore, copia ex inopia corpora varie movebat, Liv.: nancisci plus otii, Cic.: natio occupata in otio, dem geſchäftigen Müßiggang ergeben, Phaedr.: persequi (ſuchen) otium, Cic.: non prospicere otio, Cic.: se in otium referre, ſich ganz aus dem öffentlichen Leben zurückziehen, Cic.: resides et otium sequentes, ſich dem N. hingebend, Phaedr.: tabescere otio, Cic.: venire in otium, Cic.: per otium, in aller Ruhe, mit Muße, cibum capere Liv., spolia legere, Liv.: u. ſo quamlibet lambe (trinke) otio, Phaedr.: übtr., v. Lebl., Albani lacus otium, Ruhe, Plin. pan.: quies aëris et otium et tranquillitas, Sen.: otium dare corpori, Phaedr. b) die freie Zeit, Muße für andere Arbeiten, cum otium est, Cic.: si modo tibi sit otium, Cic.: non hercle otium est nunc mi auscultandi, Ter.: beſ. die freie Zeit, Muße zu wiſſenſchaftl. Beſchäftigungen, Tusculi requies atque otium, Cic.: otium litterarum, Cic.: abundare otio studioque, Cic.: otium suum consumere in historia scribenda, Cic.: neque enim quisquam hoc Scipione elegantius intervalla negotiorum otio dispunxit, verſtand es beſſer, die Pauſen zwiſchen den Geſchäften mit geiſtig belebter Muße auszufüllen, Vell.: Plur. meton., otia nostra, die Früchte meiner Muße (v. Gedichten), Ov. trist. 2, 224. c) die politiſche Ruhe, Ruhe und Frieden im Staate (oft verb. pax atque otium, otium paxque), otium domesticum, Cic.: otium urbanum, in der Stadt (zwiſchen den Ständen), Liv.: diuturnitas otii, Caes.: amplexari otium, die Erhaltung der Ruhe zu fördern ſuchen, Cic.: otii esse amantissimum, am friedliebendſten ſein, Cic.: ex maximo bello tantum otii toti insulae conciliare, ut etc., Nep.: deducere rem ad otium, die Sache gütlich beilegen, Caes.: impune in otio esse posse, ungeſtr. in R. u. Fr. leben können, Cic.: perturbare otium, Cic.: nec cernentes ex illo brevi otio (Waffenruhe) multiplex bellum rediturum, Liv.: mit *ab* u. Abl., ab hoste otium fuit, Liv.: ab seditionibus urbanis otium fuit, Liv.

Ōtŏs (Othŏs) u. **Ōtus** (Othus), i, *m.* (Ὦτος), ein Gigant, Sohn des Aloeus (Alo-eus) u. Bruder des Ephialtes.

ŏvātĭo, ōnis, *f.* (ovo), der kleine Triumph, wenn der Feldherr nach davongetragenem Siege nicht auf einem Wagen, wie beim Triumph, ſondern nur zu Pferde oder zu Fuß, einen Myrtenkranz auf dem Haupte, ſeinen ſiegreichen Einzug hielt, die Ovation, ovatio de servis, Flor. 3, 19, 8.

ŏvĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ovis), ein Schäfchen, Aur. Vict. de vir. ill. 43, 1.

Ŏvĭdĭus, ĭi, *m.*, röm. Rittergeſchlecht in Sulmo, aus dem beſ. bekannt: P. Ovidius Naso, der bekannte Dichter der Metamorphoſen ꝛc. zu Auguſtus' Zeit (geb. 43 v. Chr. zu Sulmo, geſt. 17 n. Chr., in ſeinem 52. Jahre nach Tomi (Tomisvar) am Schwarzen Meere verbannt, Quint. 10, 1. §. 88, 93 u. 98. Sen. ep. 79, 5: der Beiname Naso, Ov. trist. 2, 119 u. ſ.

ŏvīlĕ, is, *n.* (ovis), I) der Schafſtall, die Hürde, Verg. u. Col.: auch der Ziegenſtall, Tibull. u. Ov. II) der eingezäunte Platz auf dem Marsfelde, in dem die Römer bei ihren Komitien votierten, der Abſtimmungsplatz, Liv. 26, 22, 11.

ŏvillus, a, um (*Demin.* v. ovinus), zu den Schafen gehörig, Schaf-, pecus, Varro: grex, Carm. vet. b. Liv.: lac, Plin.

ŏvis, is, *f.* (v. ὄϊς), das Schaf, I) eig., Cic. u. a. Sprichw., ovem lupo committere, den Wolf zum Schafmeiſter machen, den Bock zum Gärtner machen, Ter. eun. 832. II) meton., die Wolle, Tibull. 2, 4, 28.

ŏvo, āre, I) frohlocken, jubeln, ſeine Freude durch Stimme und Gebärden äußern, a) v. Perſ., Verg. u. Liv.: m. *Abl.* (über), ovans victoriā, duplici victoriā, Liv.: spoliis exercituum et ducum caedibus ovans, Tac. b) v. Tieren, ovantes gutture corvi, aus jubelnden Kehlen ſchreiende, Verg. ge. 1, 423. II) eine Ovation (einen ſiegreichen Einzug zu Pferde od. zu Fuße) halten (ſ. ovatio), Cic. u. Liv.: ovans triumphavit, hielt zu Fuße ſeinen Triumphzug, Vell.: et ovans et curru ingressus urbem, Suet.: übtr., ovantes currus, Triumphwagen, Prop. 3, 9, 53.

ōvum, i, *n.* (v. ᾠόν), das Ei, a) übh.: ova gallinacea, Varro: ovi putamen, Col. u. Plin.: ovum parĕre od. gignere, Cic. Sprichw. (da Eier gew. den Anfang, Obſt den Beſchluß der Mahlzeit machte), integram famem ad ovum affero, bis zum Ei, d. i. Anfang der Mahlzeit, Cic. ep. 9, 20, 1: ab ovo usque ad mala, vom Anfang bis zu Ende, Hor. sat. 1, 3, 6. b) in bezug auf den Mythus der Leda (ſ. Leda), ovo prognatus eodem, vom Pollux, Hor. sat. 2, 1, 26: nec gemino bellum Troianum orditur ab ovo, Hor. art. poët. 147. c) übtr., eine der ſieben eiförmigen Figuren im Cirkus (in Anſpielung auf die beiden Eier, aus welchen die Götter der circenſiſchen Künſte, Kaſtor und Pollux, zur Welt gekommen waren),

nach denen im Cirkus die Umläufe gezählt wurden, indem man nach jedem Umlaufe ein Ei von seinem Gestelle (fala) aufhob, ovum sublatum est, Varro.: ova curriculis numerandis, Liv.

Oxŏs u. **-us,** i, *m.* (Ὦξος), der beträchtlichste Fluß Asiens nächst dem Indus, der nordwestlich von der Quelle des Indus entspringend auf der Grenze von Hyrkanien u. Sogdiana fließt u. sich in das Kaspische Meer od. richtiger in den Aralsee ergießt, j. *Amu* od. *Dschihun.*

P.

P, p, der fünfzehnte Buchstabe des lat. Alphabetes, entsprechend dem griech. Π (Pi), aber kurzweg Pe genannt. – Als Abkürzung bezeichnet P. den Vornamen Publius: P. C. = Patres Conscripti: P. M. = Pontifex Maximus: P. R. = Populus Romanus.

pābŭlātĭo, ōnis, *f.* (pabulor), das Futterholen, die Fouragierung, pabulatione intercludi, Caes.: omnes nostras pabulationes frumentationesque observabat, Caes.

pābŭlātŏr, ōris, *m.* (pabulor), der Futterholer, Fouragierer, Caes. u. Liv.

pābŭlor, ātus sum, āri (pabulum), Futter holen, fouragieren, als milit. *t. t.*, Caes. u. Liv.

pābŭlum, i, *n.* (pasco), das Futter, die Speise, Nahrung, I) eig., 1) im allg.: florida mundi pabula, Lucr.: pabula caelestia, Ambrosia, Ov. 2) Futter, Futterkräuter für die Tiere, a) übh.: aestivum et hibernum, Sen.: pabula pinguia, Verg.: pabula carpit ovis, Ov.: hirundo pabula parva legens, Verg. b) als milit. *t. t.* = die Fourage, pabulum secare, pabulum convehere, Caes. II) übtr., das Futter, die Nahrung, doctrinae, Cic.: morbi, Ov.: est animorum ingeniorumque naturale quoddam quasi pabulum consideratio contemplatioque naturae, Cic.

pācālis, e (pax), zum Frieden gehörig, Friedens-, laurus, olea, Ov.: flammae, auf dem Altare der Friedensgöttin, Ov.

pācātŏr, ōris, *m.* (paco), Beruhiger, Friedensstifter, -bringer, ille victor pacatorque gentium populus, Sen.: malorum hostis, bonorum vindex, terrarum marisque pacator, Sen.

pācātus, a, um, *PAdj.* (v. paco), in Ruhe und Frieden lebend, sich ruhig verhaltend, friedlich, ruhig, beſ. u. eig. gebraucht von der Wiederherstellung der Ruhe in einem bereits eroberten Lande, civitas, Cic.: provincia, Cic.: mare, Hor.: illorum oratio pacatior (Ggſtz. huius oratio pugnacior), Cic.: nec hospitale quicquam pacatumve etc., friedliche Gesinnung, Liv.: mit *Dat.* (gegen), huic pacatus est, Cic.: ſubſt., **pācāta,** ōrum, *n.* (*sc.* loca), friedliche Gegenden, Freundes Land (Gaſtz. hostilia), Sall. u. a.

Păchȳnum, i, *n.* u. **Păchȳnŏs,** i, *f.* (*Πάχυνος, ἡ*), das ſüdliche Vorgebirge Siciliens nach Griechenland, j. *Capo di Passaro.*

Păcĭdēĭānus, i, *m.*, ein berühmter Gladiator (vgl. Aeserninus unter Aesernia).

pācĭfĕr, fĕra, fĕrum (pax u. fero), Frieden bringend, -stiftend, -vermittelnd, oliva, Verg.: Cyllenius (Merkur), Ov.

pācĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (pacifico), die Friedensstiftung, Vermittelung des Friedens, Cic. u. a.

pācĭfĭcātŏr, ōris, *m.* (pacifico), der Friedensstifter, Vermittler des Friedens, abſol., Cic. u. a.: mit obj. *Genet.* (mit), Allobrogum, Cic.

pācĭfĭcātōrĭus, a, um (pacificator), den Frieden vermittelnd, Friedens-, legatio, Cic. Phil. 12, 3.

pācĭfĭco, āvi, ātum, āre u. **pācĭfĭcor,** ātus sum, āri (pacificus), I) Frieden machen, -ſchließen, den Frieden vermitteln, ad pacificandum, Liv.: pacificatus cum Carthaginiensibus, Iustin. II) poet. übtr., beſänftigen, Catull. 68, 76.

pācĭfĭcus, a, um (pax u. facio), Frieden ſchließend, -ſtiftend, friedlich, persona, ein Mann des Friedens (Ggſtz. bellator, Soldat), Cic. ad Att. 8, 12, 4.

păciscor, pactus sum, păcisci, mit jmd. über etwas Abrede (ein Übereinkommen, Abkommen) treffen, einig werden, etwas verabreden, ſich ausbedingen, einen Vertrag (Vergleich) mit jmd. ſchließen, a) *intr.*: cum alqo, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., Liv.: mit folg. *ne* u. Konj., Hor.: mit bl. *Conjunctv.*, sed iam paciscor sit (cena) expedita, Plin. ep. b) *tr.*: provinciam, Cic.: pretium, Cic.: pacem, Liv.: vitam ab alqo, Sall.: cum alqo HSLX, Auct. b. Alex.: von Verlobungen, nuptias filiae cum alqo, Iustin.: ex qua domo pactus esset (feminam), ſich verlobt hatte, Liv.: mit folg. *Infin.* = ſich verpflichten, Liv. u. a.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.* = ſich ausbedingen, Liv.: übtr., vitam pro laude, vertauſchen, hingeben, Verg.: letum pro laude, eintauſchen, erdulden, Verg. – ⁂ Partic. **pactus,** a, um, paſſiv = verabredet, ausbedungen, durch Vergleich verſprochen, indutiae, Cic.: praemium, Cic.: pactam esse diem, Cic.: pactā mercede, Quint.: ſo auch von Verlobungen, Turnus, cui Lavinia pacta fuerat, Liv.: bh. pacto (*Abl. absol.*), nach getroffener Verabredung, pacto inter se, ut etc., Liv. 28, 21, 5.

pāco, āvi, ātum, āre (pax), zum Frieden bringen, Ruhe u. Frieden verſchaffen, ruhig od. friedlich machen, Amanum, Cic.: Galliam, Caes.: poet. übtr., silvas incultas vomere, urbar machen, Hor.

Păcōnĭus, a, römiſcher Familienname, unter dem beſonders bekannt ſind: 1) M. Pac., Legat in Asien unter Tiberius u. 2) Sext. Pac., wegen eines Spottgedichtes auf Tiberius hingerichtet.

pacta, ae, *f.* (paciscor), die Verlobte, die Braut, nach Annahme der Bedingungen und erfolgter Zuſage, Verg. u. Vell.

pactĭo, ōnis, *f.* (paciscor), das Übereinkommen, Abkommen, die Verabredung, Ausbedingung, der Vertrag, Vergleich, im Kriege die Kapitulation, I) im allg.: victoriā pax, non pactione parienda est, Cic.: p. verborum, Cic.: facere pactionem de alqa re od. mit folg. *ut* u. Konj., Cic.: pactionem inire, Iustin.: in pactione manere, Nep.: arma per pactionem tradere, kapitulieren, Liv. II) insbeſ.: A) der Kontrakt zwiſchen den Generalpächtern und Einwohnern einer Provinz, pactiones conficere, Cic. B) der betrügeriſche Vertrag, das geheime Abkommen, die geheime Ver-

abredung, das Komplott, pactionis suspicio, Cic.: spe pactionis, Sall.

Pactōlŏs u. **-us**, i, *m.* (*Παχτωλός*), ein Fluß in Lydien, der Goldſand mit ſich führte, Verg. Aen. 10, 142. Ov. met. 11, 87. Sprichw. vom Reichtum, tibique Pactolus fluat, Hor. epod. 15, 20; vgl. Prop. 1, 14, 11. – Dav. **Pactōlis**, ĭdis, *f.* (*Παχτωλίς*), paktoliſch, nymphae, Ov. met. 6, 16.

pactŏr, ōris, *m.* (paciscor), der Vermittler, societatis pactores, Cic. Verr. 5, 55.

pactum, i, *n.* (paciscor), der Vertrag, Vergleich, die Verabredung, p. occultum, Geheimvertrag, Liv.: pacta servanda sunt, Cic.: manere in pacto, Cic. – *Abl.* pacto, auf die und die Art und Weiſe, nullo pacto, auf keine Art, ſchlechterdings nicht, Cic.: alio pacto, Cic.: isto pacto, Cic.: nescio quo pacto, ſ. nescio.

Pactŭmēius, i, *m.*, Name eines untergeſchobenen Sohnes der Kanidia, Hor. epod. 17, 50.

Pactўē, ēs, *f.* (*Παχτύη*), eine Stadt in Thracien an der Propontis, j. *St. Georg.*

Pācŭvĭus, ĭi, *m.*, ein röm. Dichter aus Brundiſium, Schweſterſohn des Ennius, blühend zur Zeit des zweiten puniſchen Krieges, von deſſen Trauerſpielen wir nur noch Fragmente haben. – Dav. **Pācŭvĭānus**, a, um, pakuvianiſch, des Pakuvius.

Pădaeus, i, *m.*, der Padäer, Plur. **Pădaei**, ōrum, *m.* (*Παδαῖοι*), die Padäer, ein rohes Nomadenvolk im NW. Indiens (in *Multan* oder *Ajmer*).

Pădŭa, ae, *f.*, e. Mündung des Padus (Po).

Pădus, i, *m.*, der größte Fluß Italiens, der auf dem Berge Veſulus (der höchſten Spitze der kottiſchen Alpen) entſpringt, während ſeines Laufes eine Menge Flüſſe in ſich aufnimmt und zwiſchen Ravenna und Hadria in vielen Mündungen ſich in das adriatiſche Meer ergießt, j. *Po.* – Dav. **Pădānus**, a, um, padaniſch, am od. im Po.

Pădūsa, ae, *f.*, ein aus dem Po durch Ravenna gezogener Graben, j. *canali di S. Alberti.*

Paeān, ānis, Akk. ānem u. gew. āna, *m.* (*Παιάν*), I) eig. der Arzt der Götter, übtr. auf den Apollo, ſofern er durch Ausſprüche u. Ratſchläge von Krankheiten und andern Übeln befreite, Cic. Verr. 4, 127 *sq.* Ov. met. 14, 720. II) meton.: a) ein an den Apollo gerichteter Feſthymnus, dann jeder Geſang zu Ehren einer Gottheit, ein Jubelgeſang, Siegesgeſang, Lobgeſang, Cic. de or. 1, 251. Verg. Aen. 6, 657. Prop. 3, 15, 42: dicite 'io Paean!' juchhei! heiſa! Ov. art. am. 2, 1. b) wie *παιάν* = paeon (*παιών*), der in Päanen vorwaltende Versfuß von drei kurzen und einer an beliebiger Stelle ſtehenden langen Silbe (alſo ⏑⏑⏑– od. ⏑⏑–⏑ od. ⏑–⏑⏑ od. –⏑⏑⏑), Cic. or. 215 u. 218. Quint. 9, 4, 48 u. ſ.

paedăgōgĭum, ĭi, *n.* (*παιδαγωγεῖον*), I) ein Ort, wo Knaben, die zu edlern Verrichtungen beſtimmt ſind (Pagen), erzogen werden, ein Pädagogium, Pageninſtitut, Plin. ep. 7, 27, 13: bildl. u. euphemiſt. von „Verführung", ingenuorum paedagogia, Suet. Ner. 28 *in.* II) meton., die im Pädagogium erzogenen Knaben, die Pagen, Edelknaben, Sen. u. a.

paedăgōgus, i, *m.* (*παιδαγωγός*), I) der Kinderführer, Knabenführer, ein Sklave, der den Knaben in die Schule begleitete und von dort zurückholte, auch zu Hauſe beaufſichtigte, ein Hofmeiſter, Mentor (ſ. Quint. 1, 1, 8 *sqq.*), Cic. u. a.: paedagogi vultus, die Miene eines alles tadelnden Hofmeiſters, Mentormiene, Schulmeiſtermiene, Suet.: ſcherzh. von einem Liebhaber, der ſeine Geliebte in die Schule hin und zurück begleitet, Ter. Phorm. 144. II) übtr., ein Mentor = Führer, Leiter, Sen. u. Suet.

paedĭcātŏr, ſ. pedicator.

paedĭco, ſ. pedico.

paedŏr (pēdŏr), ōris, *m.* (verwandt mit pedo, der ſtinkende Schmutz, Unflat aus Mangel an Wartung, Cic. u. a.: Plur. b. Cic.

paelex (pēlex), lĭcis, *f.* (*πάλλαξ*), die Beiſchläferin eines Ehemannes im Gegenſatz zur Ehefrau als ihre Nebenbuhlerin, das Kebsweib, die Mätreſſe (Ggſtz. uxor, materfamilias), Cic., Liv. u. a.: Oebalia = Helena, Tyria = Europa, barbara = Medea, Ov.: subditus et ex paelice genitus, Liv.: hunc iustā matre familiae, illum paelice ortum esse, Liv.: mit *Genet.* der Ehegattin, deren Nebenbuhlerin das Kebsweib iſt, p. filiae, Cic.: matris, Ov.: reginae, v. Cäſar = Kebsweib des Königs Nikomedes, Suet.: u. mit *Genet.* des Mannes, deſſen Kebsweib ſie iſt, p. Cyri, Iustin.

paelĭcātus (pēlĭcātus), ūs, *m.* (paelex, pelex), das Verhältnis, der vertraute Umgang eines Kebsweibes od. mit einem Kebsweib, das Konkubinat, uxor paelicatus dolore concitata, Cic.: ab uxore propter paelicatus suspicionem interfectus, Cic.: mit ſubj. *Genet.*, nefarius matris pael., Cic.

Paeligni (Pēligni), ōrum, *m.*, eine italiſche Völkerſchaft u. deren Gebiet in Samnium neben den Frentanern, ſüdlich von den Marrucini, in dem heutigen *Abruzzo citeriore*, Cic. Vatin. 36. Caes. b. c. 1, 15, 7. Liv. 8, 6, 8. – Dav.: **Paelignus** (Pēlignus), a, um, päligniſch, rus, solum, Ov.: gens, Ov.: anus, Zauberin (weil die Päligner im Rufe der Zauberei ſtanden), Hor.

paenĕ (pēnĕ), *Adv.*, beinahe, faſt, ſo gut wie, Ter., Cic. u. Caes.: verſtärkend paene vixdum, Suet.: bei Subſtſt., paene insula = paeninsula, Catull., Liv. u. a.: paene miles, Cic.: paene puer, Ov.

paeninsŭla (pēninsŭla), ae, *f.* (paene u. insula), die Halbinſel, Liv. u. a. Vgl. paene.

paenĭtentĭa (poenĭtentĭa), ae, *f.* (paeniteo), die Reue, Liv. u. a.: agere paenitentiam alcis rei, etwas bereuen, Quint., Plin. ep. u. a.

paenĭtĕo (poenĭtĕo), ŭi, ēre, Unluſt, Unzufriedenheit, Reue empfinden (über etwas, was man gern nicht gethan oder gelitten hätte), A) *pers.* = etwas verwerflich finden, mißbilligen, ſich leid ſein laſſen, bereuen, mit etwas od. jmd. unzufrieden ſein, mit *Genet. rei*, dimissi Demetrii, Iustin.: u. ſo paenitens consilii, Sall.: num eorum paenitendum sit, Sall.: abſol., si paenitere possint, Liv.: paenitens, Cic.: paeniturus, Sall.: vis paenitendi (der Reue), Cic.: paenitendo, durch Reue, Cic.: neque pudendum aut paenitendum eum regem Macedonibus fore, würde für die M. ein König ſein, deſſen ſich zu ſchämen oder mit ihm unzufrieden zu ſein ſie keine Urſache hätten, Liv.: gens Fabia rei publicae (Dat.) haud paenitenda, Suet.: haud paenitendus magister, nicht verwerflicher, Liv. B) *impers.*, paenitet alqm alcis rei u. dgl., es iſt jmd. unzufrieden, -böſe über etwas, es findet oder fühlt ſich jmd. bei etwas nicht befriedigt, es thut jmdm.

etwas leid, ärgert, verdrießt jmd. etwas, es reut jmd. etwas, a) mit (u. zuw. ohne) *Acc. pers.* u. *Genet. rei*, suae quemque fortunae paenitet, Cic.: sapientiam numquam sui paenitet, iſt niemals mit ſich ſelbſt unzufrieden, Cic.: ne eius nati rem publicam paeniteret, der Staat ſich über ſeine Geburt beklagen ſollte, Vell.: haud me paenitet eorum sententiae esse, quibus etc., ich bin nicht abgeneigt, der Meinung derer beizutreten, welchen ꝛc., Liv.: populum iudicii paenitebat, das Volk reute das U., Nep.: me paenitet consilii, Cic.: ohne *Acc. pers.*, aetatis maxime paenitebat, an ſeine Jugend ſtieß man ſich am meiſten, Liv.: tamquam paeniteat laboris (die A. nicht genüge, noch zu wenig ſei), novum bellum cum finitimo populo et potentissimo parari, Liv.: u. ſo velut paeniteret eius fidei, quam etc., als ſei ihnen die Tr. leid (als ärgerte ſie die Tr.), welche ꝛc., Vell. b) m. *Acc. pers.* u. *Nom. pronom. neutr.*, nihil sane esset, quod nos paeniteret, Cic.: mit bl. *Acc. pers.*, solet Dionysium, cum aliquid furiose fecit, paenitere, Cic.: mit bl. *Nom. pronom. neutr.*, nihil, quod paenitere possit, facere, Cic. c) mit *Acc. pers.* u. folg. *Infin.*, ut eum paeniteat non deformem esse natum, ſich darüber beklagen ſollte, daß er nicht ꝛc., Cic.: neque me paenitet (ich bin gar nicht böſe darüber) causam A. Cluentii defendere, Cic.: non paenitet me vixisse, Cic. d) m. bl. *Infin.*, ut fortiter fecisse paeniteat, Cic.: ecquid paenitet absolvisse, Sen. rhet. e) m. *Acc. pers.* u. folg. *Acc.* u. *Infin.*, ut eum tali virtute tantāque firmitate animi se in rem publicam fuisse paeniteat, Cic. Sest. 95. f) mit bl. *Acc.* u. *Infin.*, paenitet in posterum diem dilatum (esse) certamen, Liv. 10, 40, 1. g) m. *Acc. pers.* u. folg. Relativſatz od. Frageſatz, me enim ipsum paenitet, quanta sint, Cic.: Quintum paenitet, quod animum tuum offendit, Cic.: quod, a senatu quanti fiam, minime me paenitet, Cic. h) m. bl. folg. Relativſatz od. Frageſatz, neque mihi umquam veniet in mentem paenitere, quod (daß) a me ipse non desciverim, Cic.: enim quantum (wie wenig) hic operis fiat paenitet, Ter. i) abſol., paenitet et torqueor, ich fühle Reue und Qual, Ov. ex Pont. 1, 1, 59 *sq.*

paenŭla, ae, *f.* (φαινόλης), ein rundes und geſchloſſenes Oberkleid, das den ganzen Körper umgab, Kopf u. Füße ausgenommen, und vornehmlich auf Reiſen und beim Heere getragen wurde, etwa unſer Reiſemantel, Cic. u. a. Sprichw., paenulam alci scindere, jmdm. die Pänula zerreißen, d. i. ihn ſehr bitten zu bleiben, wie im Deutſchen, einem den Schoß abreißen (Ggſtz. vix paenulam alci attingere), Cic. ad Att. 13, 33, 4.

paenŭlātus, a, um (paenula), die Pänula anhabend, in einer Pänula, von Reiſenden = im Reiſekleide, Cic. u. Sen.

paenūrĭa, ae, *f.*, ſ. penuria.

1. **paeōn**, ōnis, *m.* (παιών) = paean *no.* II, b (w. ſ.). Cic. de or. 3, 183.

2. **Paeōn**, ŏnis, *m.* (Παιών), ein Päonier, Plur. **Paeŏnes**, um, *m.* (Παίονες), die Päonier, eine macedoniſche Völkerſchaft in der ſpäterhin Emathia genannten Landſchaft, Liv. 42, 51, 6. Ov. met. 5, 313. – Dav.: A) **Paeŏnĭa**, ae, *f.* (Παιονία), Päonien, eine Landſchaft Macedoniens, ſpäter Emathia (w. ſ.) gen. B) **Paeŏnis**, nĭdis, *f.* (Παιονίς), eine Päonierin.

paeōnĭcus, a, um (paeon), päoniſch, des Päon, pes, Quint. 9, 4, 47 *Halm.*

Paeōnĭus, a, um (Παιώνιος), zum Paeon (Gott der Ärzte) gehörig, päoniſch, herbae, mediziniſch heilſame, Verg.: mos, Art der Ärzte, Verg.

Paestum, i, *n.*, eine Stadt in Lukanien, bei den Griechen Posidonia gen., berühmt wegen der zweimal blühenden Roſen, j. *Pesto*, Cic. ad Att. 11, 17, 3. Prop. 4, 5, 59 (61). – Dav. **Paestānus**, a, um, päſtaniſch, sinus, der Meerbuſen von Salerno, Cic. u. Mela: rosae, Ov.: Plur. ſubſt., **Paestāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Päſtum, die Päſtaner, Liv.

paetŭlus, a, um, *Demin.* v. paetus, w. ſ., Cic. de nat. deor. 1, 80.

paetus, a, um, verliebt mit den Augen blinzelnd, ſchmachtend und zärtlich im Blick, griech. ὑγρός, wovon strabo, ſchielend, das Übermaß iſt, beſ. als Beiwort der Venus, Varr. fr. u. a.: dh. übtr. als mildernde Benennung für strabo, Hor. sat. 1, 3, 45.

pāgānus, a, um (pagus), zum Dorf gehörig, da befindlich, ländlich, Land-, I) eig.: A) im allg., focus, Ov.: lex, Plin.: ſubſt., **pāgānus**, i, *m.*, ein Dorfbewohner, Landmann, Bauer, pagani et oppidani, Auct. b. Alex.: pagani aut montani, Cic. B) insbeſ. (im Ggſtz. zur Landmiliz), civil, unſoldatiſch, bürgerlich, ſubſt. = eine Civilperſon, Plin. ep. u. Suet. II) übtr., bäuerlich, ungelehrt, cultus, Plin. ep. 7, 25, 6.

Păgăsa, ae, *f.* u. (poet.) **Păgăsē**, ēs, *f.* u. **Păgăsae**, ārum, *f.* (Παγασαί), eine Seeſtadt in Theſſalien, Bauplatz des Schiffes Argo, j. Ruinen bei *Volo*. – Dav. **Păgăsaeus**, a, um (Παγασαῖος), pagaſäiſch, von od. zu Pagaſä, sinus, j. Buſen von *Volo*, Mela: puppis, carina, das Schiff Argo, Ov.: coniunx, Alceſtis, Tochter des theſſaliſchen Königs Pelias u. Gemahlin des Admetus, Ov.: u. Pagasaeus v. Jaſon, dem Anführer der Argonauten, Ov.

pāgātim, *Adv.* (pagus), dorfweiſe, diſtriktweiſe, gemeindeweiſe, Liv. 31, 26. §. 10 u. 30. §. 6.

pāgella, ae, *f.* (*Demin.* v. pagina), die Seite des Papiers, sed quid ago? non imitor Λαχωνισμὸν tuum: altera iam pagella procedit, Cic. ep. 11, 25, 2.

pāgĭna, ae, *f.* (*pago, pango), ein Blatt Papier (von der Papyrusſtaude), und da die Alten gew. nur eine Seite des Papiers beſchrieben, auch eine Seite, Cic. u. a.: in extrema pagina Phaedri, Cic.: respondeo primum postremae tuae paginae, Cic.: beſ. ein Blatt, eine Seite in einem Magiſtratsverzeichniſſe, ergo non alia nos pagina quam te consulem accipiet, Plin. pan.: paginas in annalibus magistratuum fastisque percurrere licet consulum dictatorumque, die Verzeichniſſe der K. u. D., Liv.

pāgĭnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. pagina), ein (kleines) Blatt, eine (kleine) Seite in einem Magiſtratsverzeichnis (vgl. pagina), Plur. = die Verzeichniſſe, paginulae consulum factorum, futurorum, Cic. ad Att. 4, 8. litt. b. §. 2.

pāgus, i, *m.* (pango), I) eine Anzahl nebeneinander aufgeführter Wohnungen, ein Dorf, ira per pagos vicosque dare, Tac. Meton. (poet.), das Dorf = die Dorfbewohner, pagus agat festum, Ov. II) eine Anzahl zuſammengehörender Dörfer und Städte, ein Diſtrikt, Gau, Kanton,

nebſt deſſen Einwohnern, omnis civitas Helvetia in quattuor pagos divisa, Caes.

pāla, ae, *f.* (ſt. pagela, v. pango), I) der Spaten, das Grabſcheit, Varro u. Liv. II) der Kaſten am Ringe, in den der Stein gefaßt iſt (griech. *σφενδόνη*), Cic. de off. 3, 38.

Pălaemōn, ŏnis, Akk. ŏna, *m.* (*Παλαίμων*), I) ein Meergott, vorher Melicerta (w. ſ.) gen. II) Remmius Palaemon, ein Grammatiker zur Zeit der Kaiſer Tiberius u. Klaudius.

Pălaepharsālus (Pălaeopharsālus), i, *f.* (*ἡ παλαιὰ Φάρσαλος*), Alt-Pharſalus, Stadt in Theſſalien, in der Nähe von Pharſalus, j. *Farsa.*

Pălaephătus, i, *m.* (*Παλαίφατος*), ein griechiſcher Schriftſteller (ſchrieb de incredibilibus), wovon **Pălaephătĭus,** a, um, paläphatiſch, Ps. Verg. Cir. 88.

Pălaestē, ēs, *f.* (*Παλαιστή*), die nördlichſte Stadt der Provinz Chaonia in Epirus an der Küſte, j. *Paleassa.* – Dav. **Pălaestīnus,** a, um, paläſtiſch, deae, die Furien, Ov. fast. 4, 236 zw.

Pălaestīna, ae, *f.* u. **-īnē,** ēs, *f.* (*Παλαιστίνη*), das Land Paläſtina, der Wohnſitz der Israeliten, j. *Falestin.* – Dav. **Pălaestīnus,** a, um, in od. aus Paläſtina, paläſtiniſch, Syrus, Tibull. u. Ov.: aqua, v. Euphrat, Ov.: Plur. ſubſt., **Pălaestīni,** ōrum, *m.* (*Παλαιστινοί*), die Einw. von Paläſtina, die Paläſtiner.

Pălaestīnus, a, um, ſ. Palaeste u. Palaestina.

pălaestra, ae, *f.* (*παλαίστρα*), I) die Ringſchule, der Ringplatz, u. übh. der Leibesübungsplatz, a) eig., Cic. u. a.: palaestra nitida u. uncta (weil die nackten Ringer ſich den Körper mit Öl beſtrichen), Ov. b) übtr., ein Übungsort, eine Schule, für die Beredſamkeit, Cic. de or. 1, 98: ſcherzh. von einem Bordell, Ter. Phorm. 484. II) meton.: a) das Ringen, die Ringkunſt, palaestrae operam dare, Nep.: discere palaestram, Cic.: dh. b) übtr., aber mit Anſpielung auf die palaestra, v. der Redekunſt, die Übung, die Schule, die Kunſt, inſofern ſie Anmut in der Bewegung des Körpers u. im Ausdruck verleiht, non tam armis institutus, quam palaestrā, der ſeine Bildung nicht ſowohl auf dem Waffenplatz (als gerichtl. Redner) als in der Schule geholt hatte, Cic.: nitidum genus verborum, sed palaestrae magis et olei, quam huius civilis turbae ac fori (ſ. oleum), Cic.: in quo non motus hic habeat palaestram quandam, bei dem ſich nicht gewiſſermaßen die Schule zeigt, Cic.: habuit vires agrestes ille quidem atque horridas, sine nitore ac palaestra, ohne Feile und Schule, Cic.: numerus (die muſikaliſche Form) . . . quasi quandam palaestram et extrema lineamenta orationi attulit, hat der Rede ein gewiſſes Gepräge der Kunſt, ihr gleichſ. die letzten Pinſelſtriche gegeben, Cic. c) das Kunſtſtück, utemur eā palaestrā (Auskunftsmittel), quam a te didicimus, Cic. ad Att. 5, 13, 1.

pălaestrĭcus, a, um (*παλαιστρικός*), zur Paläſtra gehörig, paläſtriſch, I) *adj.*: motus, Bewegungen, wie ſie in der Paläſtra (als Anſtandsſchule) erlernt werden, Tanzmeiſterbewegungen, Cic.: doctor, Quint. (ſ. unten). II) *subst.*: A) **pălaestrĭca,** ae, *f.* (*sc.* ars), die Ringkunſt, Quint. 2, 21, 11. B) **pălaestrĭcus,** i, *m.* (*sc.* doctor), ein Lehrer in der Paläſtra, palaestricis vacare, Quint. 1, 11, 15 (vollſt. pal. doctor, Quint. 12, 2, 12).

pălaestrīta, ae, *m.* (*παλαιστρίτης*), der Vorſteher der Ringſchule, Cic. u. a.

pălăm, I) *Adv.*, offen, öffentlich, vor den Augen der Leute, A) eig.: rem gerit, Cic.: secum habuit armatos, Cic.: p. se ferre, Suet.: im Ggſtz. v. clam u. a., palam in eum tela iaciuntur, clam subministrantur, Cic.: nec palam nec secreto, Liv.: palam . . . obscure, Cic.: palam . . . intus, Tac.: verb. aperte ac palam, Ov.: palam ante oculos omnium, Cic.: luce palam, Cic. B) übtr.: 1) offen, offen und frei, ohne Rückhalt, unverhohlen, p. profiteri, dicere, Suet.: palam bellum tractare, Tac.: verb. palam et libere (Ggſtz. furtim), Cic.: palam agere et aperte dicere, Cic. 2) offen, offenbar, augenſcheinlich, p. proferre, offen darlegen, Cic.: sententiae p. falsae, Quint.: quia cetera palam vana obiecisset, lauter offenbare Nichtigkeiten, Tac. 3) offenkundig, bekannt, p. est, jeder weiß es, Ter.: p. facere, bekannt machen, Nep.: p. fieri (bekannt werden) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: palam facere de alcis morte, Nep., od. de alqo, Suet., jmds. Tod bekannt machen; dh. übtr., simul dese ac de re publica palam facere, ſich und den Staat aufgeben, Sen. 4) vor den Augen-, in den Augen der Leute = in der Meinung des Publikums, habes uxorem sine mala fama palam, Ter. II) *Praep.* (= coram) m. *Abl.*, vor, in Gegenwart, p. populo, Liv.: me p., Ov.

Pălămēdēs, is, *m.* (*Παλαμήδης*), Sohn des euböiſchen Königs Nauplius, der Erfinder der Leuchttürme, des Maßes, der Wage, des Brettſpiels, der Würfel, der Wurfſcheibe, der vier griechiſchen Buchſtaben *Θ, Ξ, Ψ, X*, nach andern der Buchſtaben *Y* u. *Δ* durch Beobachtung des Fluges der Kraniche, Begleiter des Agamemnon nach Troja, wo er vom Ulyſſes, den er zum Zuge nach Troja gezwungen hatte, beſtändig verfolgt und zuletzt auf deſſen Veranlaſſung getötet wurde.

Pălātīnus, a, um (Palatium), I) zum Berg Palatium gehörig, palatiniſch, collis, Ov.: Apollo, der von Auguſtus zu einer Bibliothek umgewandelte Tempel d. A., Hor.: ludi, Schauſpiele, die, von Livia zu Ehren des Auguſtus eingeführt, jährlich auf dem Palatium gehalten wurden, Suet.: aves, die dort von Romulus geſehenen, Ov.: Palatina tribus u. ſubſt. bl. **Pălātīna,** ae, *f.*, die palatiniſche Tribus, Varr. LL. u. Cic. – Weil K. Auguſtus nebſt ſeinen Nachfolgern ſeine Wohnung auf dem Palatium hatte, dh. II) kaiſerlich, domus, Suet.: laurus, vor dem kaiſerlichen Paläſte, Ov.

Pălātĭum, ĭi, *n.*, I) der palatiniſche Berg in Rom u. die dort von Romulus angebaute Stadtabteilung, Cic. u. Liv. – Weil auf dieſem Berge K. Auguſtus mit ſeinem Hofe und dann jeder ſeiner Nachfolger ſeine Wohnung auf dem P. hatte, dh. II) ein Palaſt, Palatia fulgent, Ov.: von den Wohnungen der Götter, Palatia caeli, Ov.

pălātum, i, *n.* u. (**pălātus,** i, *m.*, als ältere Form, Cic. de fin. 2, 24), der Gaumen, als Werkzeug des Geſchmacks beim Eſſen, Cic. u. a.: als Werkzeug des Redens, Cic. Tusc. 1, 37, Hor. u. Ov.: poet. übtr., palatum caeli, das Gewölbe des Himmels, Enn. b. Cic. de nat. deor. 2, 49.

pălĕa, ae, *f.*, die Spreu, das Kaff, Sing., Cic. u. a.: Plur., palearum navis, ein Spreuſchiff, eine Schiffsladung Spreu, Cic.

pălĕār, āris, *n.* (v. palea), die herabhängende

Haut unter dem Halſe des Stiers, die Wamme, Wampe, gew. Plur., Verg. u. Col.

Pălēs, is, *f.*, eine der dunkeln altitaliſchen Feldgottheiten, die gute Bergweide gab und mit Inuus das große u. kleinere Vieh vor Seuchen und Raubtieren ſchützte und ſie befruchtete; gewöhnlich als Hirtengöttin in Tempeln verehrt (pastoria, Flor. 1, 20, 2) und von Hirten unter Bäumen aufgeſtellt, Tibull. 2, 5, 28: lux Palis od. sacra Palis = Palilia (ſ. unten), Ov. fast 4, 640 u. 820. – Dav. **Pălīlis,** e, zur Pales gehörig, flamma, das Strohfeuer am Feſte der Pales (ſ. unten), Ov.: festa Palilia, Tibull. u. Ov., u. bl. **Pălīlĭa** (auch Parilia geſchr.), ĭum, *n.*, die Palilien, ein ländliches Reinigungsfeſt zu Ehren der Pales, das am 21. April, dem Tage der Gründung Roms durch Hirten, gefeiert wurde, wo nach vollbrachtem Opfer man Haufen von Stroh oder Heu in Reihen anzündete u. das Vieh hindurchtrieb, die Hirten ſelbſt dann nachſprangen, Varro, Cic. u. a.

Pălīci, ōrum, *m.* (Sing. **Pălīcus,** i, *m.*, bei Verg. Aen. 9, 585 u. Ov. ex Pont. 2, 10, 25), Zwillingsbrüder und Söhne des Jupiter, die als Heroen auf Sicilien, bei der am See der Palici liegenden Stadt Palica, einen Tempel hatten, Ov. met. 5, 406.

Pălīlis, ſ. Pales.

pălimbacchĭus pes = antibacchius, Quint. 9, 4, 82.

pălimpsēstŏs, i, *m.* (παλίμψηστος), Pergament, wovon die Schrift wieder abgekratzt worden iſt, um von neuem darauf zu ſchreiben, ein Palimpſeſt, Catull. 22, 5. Cic. ep. 7, 18, 2.

Pălĭnūrus, i, *m.* (*Παλινοῦρος*), I) der Steuermann des Äneas, der, am Steuerruder eingeſchlafen, an der Küſte von Lukanien ins Meer ſtürzte und dem dort liegenden Vorgebirge den Namen gab. II) Vorgebirge nebſt Hafen an der Weſtküſte Lukaniens, das Vorgeb. noch j. *Cap Palinuro*, der Hafen *Porto di Palinuro*.

pălĭūrus, i, *f.* (παλίουρος), der Judendorn, Chriſtdorn, Verg. u. a.

palla, ae, *f.*, I) ein langes, weites, bis auf die Füße herabgehendes, vorn offenes und mit vielen Heften zuſammengehaltenes Obergewand der röm. Damen, das über der stola getragen wurde und worin ſie ausgingen, bh. gew. prächtig geſtickt, eine Art Staatsmantel, Plaut., Hor. u. a.: auch als Gewand der tragiſchen Schauſpieler auf der Bühne, Hor.: der Citherſpieler, Cornif. rhet.: des Phöbus u. Boreas, Ov.: des Oſiris, Tibull. II) ein Vorhang, Sen. de ira 3, 22, 2.

pallăca, ae, *f.* (παλλακή), ein Kebsweib, eine Konkubine, Suet. u. a.

Pallacīnē, ēs, *f.*, e. Lokalität in Rom. – Dav. **Pallacīnus,** a, um, pallaciniſch, balneae, in der Nähe des circus Flamininus, Cic. Rosc. Am. 18.

Pallădĭum, Pallădĭus, ſ. 1. Pallas.

Pallantēum, -tēus, -tĭas, -tis, -tĭus, ſ. 2. Pallas.

1. **Pallăs,** ădis u. ădos, Akk. ăda, *f.* (*Παλλάς*), poet. Beiname der Athene der Griechen u. der ihr entſprechenden Minerva der Römer (ſ. Minerva über die Göttin), Hor. carm. 1, 12, 20. Ov. met. 5, 263: iratā Pallade (= *inritā Minervā*, ſ. Minerva), Ov. fast. 3, 826: Palladis ars = *lanificium*, Ov. ex Pont. 3, 8, 9: arbor, Ölbaum, Ov. art. am. 2, 518: ales, Nachteule, Ov. fast. 2, 89: exstincti Pallados ignes, v. Feuer der Veſta (weil das Palladium im Tempel der Veſta ſtand), Prop. 4, 4, 45. Meton.: a) der Ölbaum, Ov. am. 2, 16, 8. b) das Öl, Ov. her. 18 (19), 44 u. trist. 4, 5, 4. c) das Bild der Pallas, das Palladium (ſ. unten), Ov. met. 13, 99 u. ſ. d) der Tempel der Pallas, Ov. trist. 2, 293. – Dav. abgel. **Pallădĭus,** a, um, (*Παλλάδιος*), zur Pallas gehörig, palladiſch, numen, Pallas, Ov.: ramus, Ölzweig, Verg.: corona, aus Ölzweigen, Ov.: arx, Burg in Athen, wo Pallas verehrt werde, Prop.: arces, Athen, Ov.: honores, von der Pallas herrührend, angeboten, Ov.: ratis, das Schiff Argo, Ov.: latices, Öl, Ov.: ſubſt., **Pallădĭum,** ĭi, *n.* (*Παλλάδιον*), das Bild der Pallas in Troja das Palladium (armiferae signum caeleste Minervae, Ov. fast. 6, 421), das, vom Himmel gefallen, als Unterpfand der öffentlichen Wohlfahrt im Verborgenen aufbewahrt und verehrt wurde, von Ulyſſes u. Diomedes entwendet, weil Troja nicht erobert werden konnte, ſolange es im Beſitz des Palladiums war, Verg. Aen. 2, 164 *sqq.* – Die Römer behaupteten im Beſitz des Palladiums zu ſein, welches im Tempel der Veſta ſtand, Flor. 1, 2, 3.

2. **Pallās,** antis, *m.* (*Πάλλας*), I) Sohn des Pandion und Vater der Minerva, Cic. de nat. deor. 3, 59. II) Großvater oder Urgroßvater des Euander, Verg. Aen. 8, 51 u. 54. III) Sohn dieſes Euander, Verg. Aen. 8, 104 *sqq.* – Dav. abgel.: A) **Pallantēus,** a, um, zum Pallas gehörig, pallantēiſch, moenia, die Stadt Pallanteum, wo Euander in Italien reſidierte, Verg. Aen. 9, 196 u. 241: ſubſt., **Pallantēum,** i, *n.* (*sc.* oppidum), a) eine Stadt in Arkadien, von Euanders Großvater od. Urgroßvater Pallas ſo benannt, Liv. 1, 5 *in.* (Hertz Pallantium). Iustin. 43, 1, 6. b) eine Stadt in Italien, von Euander in der Gegend erbaut, wo ſpäter Rom gegründet wurde, Verg. Aen. 8, 54 u. 341. B) **Pallantĭăs,** ădis, *f.* (*Παλλαντιάς*), Aurora, die Morgenröte, als Nachkömmling des Giganten Pallas, Ov. met. 9, 421 u. ſ. C) **Pallantis,** tĭdos, *f.* (*Παλλαντίς*) = Pallantias, Aurora, die Morgenröte, Ov. met. 15, 700: meton. = der Tag, Ov. fast. 6, 567. D) **Pallantĭus,** a, um (*Παλλάντιος*), zum Pallas gehörig, pallantiſch, heros, Euander, Ov. fast. 5, 647.

pallens, entis, *PAdj.* (v. palleo), blaß, bleich, I) eig.: A) im allg., Verg. u. a.: beſ. von dem, was ſich in der Unterwelt befindet, umbrae Erebi, Verg.: animae, Verg.: undae, Tibull. B) insbeſ., gelbgrün, goldgelb, bleichgelb, mattgrün, fahlgrün, ſchmutziggelb, hedera, herbae, Verg.: lupini, Ov.: viola, entw. „Goldlack" od. „Nachtviole", Verg.: oliva, Verg.: sol pallentes iungit equos (bei einer Sonnenfinſternis), Tibull. II) meton.: = blaß machend, morbi, Verg.: philtra, Ov.: fama, Tac.

pallĕo, pallŭi, ēre, blaß ſein, I) im allg.: A) eig.: 1) im allg.: cum mea rugosā pallebunt ora senectā, Tibull.: v. Perſ., sudat, pallet, Cic.: metu, timore, mortis cogitatione, Ov. 2) insbeſ.: a) infolge einer üblen od. (ſelten) guten Leidenſchaft blaß-, bleich-, krank ſein, corpora ignaviā (vom Nichtsthun) pallentia, Sen.: ambitione malā aut argenti amore, Hor.: im guten Sinne, v. eifrig Studierenden, vigilandum, attendendum, durandum, enitendum, pallendum est, man muß wachen, aufmerken, ausdauern, ſich anſtrengen, daß man darüber bleich wird, Quint. 7, 10, 14. b) vor Furcht, Beſorgnis erblaſſen = ſich fürchten, beſorgt ſein,

sich ängstigen, m. *Acc.*, pontum, vor ꝛc., Hor.: m. *Dat.*, pueris, wegen ꝛc., Hor. B) übtr., sich entfärben, seine natürliche Farbe verlieren, ne vitio caeli palleat aegra seges, Ov.: mit *Acc.*, multos colores, sich oft entfärben, Prop. II) insbes., gelbgrün-, mattgrün, fahlgrün sein, currus quoque carmine nostro palletavi, pallet nostris Aurora venenis, Ov.: arva rigent auro madidis pallentia glebis, Ov.

pallesco, pallŭi, ĕre, blaß werden, erblassen, I) eig.: umbratili vitā (durch das viele Stubensitzen), Quint.: curis, Prop.: in femina, in Liebe zu einem Weibe erblassen = heftig-, sterblich verliebt sein in ꝛc., Prop.: nullā culpā, besorgt sein, sich ängstigen, Hor. II) übtr., gelb werden, pallescunt frondes, Ov.: saxum palluit auro, Ov.

palliātus, a, um (pallium), I) mit einem Pallium angethan, im Pallium, gew. v. Griechen, die *pallia* trugen, bes. von griech. Philosophen, Graeculus, ein griech. Gelehrter, -Philosoph, Cic.; ebenso bl. palliatus, Suet.: fabula, Schauspiel, in welchem griech. Charaktere in griech. Tracht auftreten (Ggstz. togata), Varr. fr.: illi palliati topiariam facere videantur, Statuen in griech. Tracht, Cic. II) übtr., bedeckt, verwahrt, Val. Max. 3, 8. ext. 2 (3) zw. (Halm u. Kempf vallatus).

palliĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. pallidus), gar blaß, gar bleich, Catull. 65, 6.

palliĭdus, a, um, *Adj.* (palleo), blaß, bleich, I) im allg.: A) eig. u. meton.: 1) eig., Hor. u. a.: vor Furcht, pallida sedi, Ov.: nomine in Hectoreo pallida semper eram, Ov.: vor Liebe, in alqa, sterblich verliebt in ꝛc., Prop. u. Ov.: bes. von den Gestalten ꝛc. der Unterwelt, turba, Tibull. 2) meton., aktiv = blaß, blaß machend, mors, Hor.: vina (*sc.* venenis mixta), Prop. B) übtr., unscheinbar, häßlich, immundo pallida mitra situ, Prop. II) insbes., gelb, olivengrün, hospes inauratā pallidior statuā, Catull. 81, 4.

palliŏlātus, a, um (palliolum), mit einer Kopfhülle bedeckt, -versehen, Suet. u. a.

palliŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. pallium), I) der griechische Mantel, bes. der Philosophen, Plaut. u. a. II) eine Kopfhülle, ein Kapuchon, Ov., Sen. u. a.

pallĭum, ĭi, *n.*, I) jede Hülle, Bedeckung, zB. Bettdecke, Prop. u. a.: vetus, Suet.: Vorhang, diducere lecticulae pallia, Eutr. II) insbes., das weite bequeme Obergewand der Griechen, der griechische Mantel, den auch Römer unter Griechen, sowie griech. u. röm. Hetären (amicae) trugen, Cic., Ov. u. a.: Tracht der Redner, dh. manum intra pallium continere, sich im Reden einschränken, nicht sehr weitläufig sein, Quint. 12, 10, 21 (vgl. 11, 3, 138).

pallŏr, ōris, *m.* (palleo), die blasse Farbe, Blässe, Bleichheit, I) eig. u. meton.: 1) eig., Cic. u. a.: amantium, Hor.: so auch vom Reiche der Toten, Ov. 2) meton., die Angst, Furcht, Plaut. u. Prop.: personif. (als Gottheit), **Pallŏr,** die Blässe, die Angst, Liv. 1, 27, 7. II) übtr., die Unscheinbarkeit, häßliche Farbe, Lucr.: pallorem ducunt rami, Ov.

palma, ae, *f.* (παλάμη), I) die flache Hand, 1) eig., Cic. u. a. 2) meton.: a) die ganze Hand, palmis passis, Caes.: palmarum intentus (Plur.), Cic. b) der unterste breitere Teil des Ruders, die Schaufel, Catull. u. Vitr. II) die Palme, der Palmbaum, 1) eig., arbor palmae, Suet. Aug. 94. 2) meton.: a) die Palmfrucht, die Dattel, Ov., Plin. u. Pers. b) der Palmzweig, kollektiv die Palmzweige, in die Weinfässer gehängt, um den Wein angenehmer zu machen, Cato: als Besen gebraucht, Hor. u. a.: insbes. als Siegeszeichen, Liv.; dh. meton., α) der Preis, um den man kämpft, der Siegespreis, höchste Ehrenpreis, palmam dare, accipere, Cic.: bildl., der Preis, Vorzug, palmam ferre, Cic.: oder der Ruhm, palma belli Punici patrati, Liv. β) der Sieg, Cic.: bellorum palmae, Iustin.: v. einem Mord, einer Mordthat, plurimarum palmarum gladiator, Cic. γ) der Bewerber um den Siegespreis, tertia palma, Verg. Aen. 5, 339. III) ein Schoß, Zweig, eines Weinstocks, Varro: stipitis, Liv. IV) = parma, der Schild, Tibull. 1, 9, 82 zw.

palmāris, e (v. palma), des Siegespreises-, höchsten Ehrenpreises wert (auch ironisch), illa statua p., jene St., der höchste Ehrenpreis! Cic.: sed illa palmaris (Baiter palmaria), das ist des h. E. w., Cic.

palmārĭum, ĭi, *n.* (palma), das Hauptwerk, Ter. eun. 930.

palmātus, a, um (palma), gepalmt, d. i. mit eingestickten Palmenzweigen geziert, tunica u. toga, der Anzug des Jupiter Kapitolinus, dh. auch der triumphierenden Feldherren, Liv. u. a.

palmĕs, mĭtis, *m.* (palma), I) ein Zweig oder Schoß am Weinstock, ein Rebschoß, Verg., Col. u. a. II) übtr., ein Zweig übh., palmites arborum, Curt. 4, 3 (13), 10 zw. (Vogel palmas).

palmētum, i, *n.* (palma), ein Palmenwald, Tac. u. a.: pinguia palmeta Herodis, die fruchtbaren Dattelgärten des H., Hor.

palmĭfĕr, fĕra, fĕrum (palma u. fero), Palmen (Datteln) tragend, palmenreich, Thebae, Prop.: Arabes, Arabien, Ov.

palmōsus, a, um (palma), voller Palmbäume, palmenreich, Verg. Aen. 3, 705.

palmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. palma), I) der unterste breite Teil des Ruders, die Ruderschaufel, dann das Ruder selbst, Verg. Aen. 5, 163. II) die Palme, der Dattelbaum, 1) eig.: Varr. de r. r. 2, 1, 27. 2) meton., die Dattel, Suet. u. a.

pālor, ātus sum, āri, einzeln herumschweifen, sich zerstreuen, agmen palatur per agros, Liv.: oft Partic. palantes u. palati, Liv. u. a.: verb. vagi palantesque od. palatique, Sall. u. Liv.: bildl., errare atque viam palantes quaerere vitae, Lucr.: animi palantes, Ov.

palpĕbra, ae, *f.* (palpo), das Augenlid, gew. Plur. **palpĕbrae,** Cic. u. a.

palpĭtātĭo, ōnis, *f.* (palpito), das Zucken, nervorum sine intermissione vibrantium, Sen. ep. 95, 16.

palpĭto, āvi, ātum, āre, zucken, palpitat lingua, Ov.: palpitat cor, klopft, Cic.: palpitantibus praecordiis vivitur, Sen.: bes. von mit dem Tode Ringenden, Ov. u. Suet.

palpo, āvi, ātum, āre u. **palpor,** ātus sum, āri, ein Tier sanft (mit der flachen Hand) streicheln u. klopfen, pectora virgineā manu, Ov. met. 2, 866: im Bilde, cui male si palpere, recalcitrat, Hor. sat. 2, 1, 20: übtr., jmdm. um den Bart gehen = ihm schmeicheln, ihn liebkosen, scribenti palparer, Pollio in Cic. ep.: nihil asperum tetrumque palpanti est, Sen.: palpabo, ecquonam modo possim etc., will durch Schmeicheln versuchen, ob ich ꝛc., Cic.

pālūdāmentum, i, *n.*, der vom sagum nur durch Länge, Stoff und Farbe verschiedene Soldatenmantel, Kriegsmantel, Feldmantel, vorzugsw. der Feldherrnmantel, griech. χλαμύς, Liv. u. a.

pălūdātus, a, um, mit dem Kriegsmantel (Feldherrnmantel, paludamentum) angethan, im Kriegsmantel (Feldherrnmantel), Cic. u. a.

pălūdōsus, a, um (2. palus), sumpfig, humus, Ov. met. 15, 268.

pălumbēs, is, *c.*, die große Holztaube, Ringeltaube, Verg., Plin. u. a.

pălumbus, i, *m.*, der Holztaubert, Cato u. a. – Name eines berühmten Fechters, dh. der Doppelsinn u. Scherz bei Suet. Cl. 21.

1. **pālus,** i, *m.*, der Pfahl, 1) im allg., Cic. u. a. II) als milit. *t. t.*, der Pfahl = das hölzerne Phantom eines Gegners, gegen welches der junge Soldat zur Übung seine Angriffe richtete; dh. im Bilde, exerceamur ad palum, müssen uns auf Angriffe des Geschicks gefaßt machen, Sen. ep. 18, 8.

2. **pālūs,** ūdis, *f.*, stehendes Wasser, der Sumpf, die Pfütze, der Pfuhl, Caes. u. a.: v. Styx in der Unterwelt, Verg.: dis iuranda palus, Ov.: v. See Avernus, Verg.

pălustĕr, tris, tre u. **pălustris,** e (2. palus), I) sumpfig, limus, Liv.: ager, Liv.: caelum, Liv.: loca frigida et palustria (Ggstz. agri sicci et aprici), Cic. II) im Sumpfe befindlich (stehend), im Sumpfe lebend, Sumpf-, virgulta, Flor.: aves, Mela: ranae, Hor.

Pamphȳlĭa, ae, *f.* (*Παμφυλία*), eine Landschaft in Kleinasien, am Meere zwischen Cilicien u. Lycien. – Dav. **Pamphȳlĭus,** a, um (*Παμφύλιος*), pamphylisch; Plur. subst., **Pamphȳlĭi,** ōrum, *m.* (*Παμφύλιοι*), die Einw. von Pamphylien, die Pamphylier.

pampĭnĕus, a, um (pampinus), von Weinlaub (Rebenlaub), corona, Tac.: autumnus, Verg.: uva, Ov.: hasta, Thyrsusstab, Ov.: poet., odor, Weindunst, Prop.

pampĭnus, i, *m.*, die Ranke an der Rebe, die Weinranke, das Weinlaub, Rebenlaub, Cic. u. a.

Pān, Genet. Pānis u. Pānos, Akk. nur Pāna, *m.* (*Πάν* = *πάων*, der Weidende), Pan, ein bes. in Arkadien heimischer Wald-, Weide- und Hirtengott, Schutzgott der zahmen und wilden Herden, Beschützer der Jäger, als Hirtengott Erfinder der Syrinx oder Hirtenflöte, als Waldgott der Schreckensgott der Wanderer, Verg. Aen. 8, 344. Cic. de nat. deor. 3, 56. – Plur. Panes, dem Pan nachgebildete Gottheiten, Ov. her. 4, 171. Mela 3, 9, 6 (3. §. 95).

pănăcēa, ae, *f.* (*πανάκεια*) u. **pănax,** ăcis, *m.* (*πάναξ*), ein erdichtetes Wunderkraut von allgemeiner Heilkraft, Panacee, Allheilkraut, Verg. Aen. 12, 419: Plur. panaces, Lucr. 4, 122.

Pănaetĭus, ĭi, *m.* (*Παναίτιος*), stoischer Philosoph aus Rhodus, Lehrer und Freund des jüngern Scipio Africanus, geb. 185, gest. 112 v. Chr.

Pănaetōlĭcus, a, um (*Παναιτωλικός*), zu ganz Ätolien gehörig, panätolisch, concilium, Liv. 31, 32, 3 *sq.* u. 35, 32, 7.

Pănaetōlĭus, a, um (*Παναιτώλιος*), zu ganz Ätolien gehörig, panätolisch, concilium, Liv. 31, 29, 1.

pānārĭum, ĭi, *n.* (panis), ein Brotkorb, Plin. ep. u. a.

Pănăthēnāĭcus, i, *m.* (*Παναθηναϊκὸς λόγος*), eine an den Panathenäen vorgetragene Festrede des Isokrates, Cic. u. a.

pănax, ăcis, *m.*, s. panacea.

Panchāĭa, ae, *f.* (*Παγχαΐα*), eine fabelhafte Insel im erythräischen Meere, an der Ostseite Arabiens, reich an edlen Metallen, Weihrauch u. Myrrhen. – Dav. **Panchaeus** u. **Panchāĭcus** u. **Panchāĭus,** a, um, panchaisch.

panchrestus, a, um (*πάγχρηστος*), ganz-, durchaus-, zu allem gut, -nützlich, übtr., medicamentum, Universalmittel, d. i. Geld, Cic. Verr. 3, 152.

pancrătĭastēs, ae, *m.* (*παγκρατιαστής*), der Pankratiast, Quint. u. a.

pancrătĭŏn, ĭi, *n.* (*παγκράτιον*), der Allkampf, das Doppelringen, eine Art Leibesübung, welche das Ringen (lucta) und Klopffechten (pugilatus) zugleich in sich faßte, Prop., Sen. u. a.

Pandătărĭa u. **Pandătĕrĭa,** ae, *f.* (*Πανδαταρία, Πανδατερία*), eine kleine Insel im puteolanischen Meerbusen (jetzigen Golf von Neapel), unter den Kaisern Verbannungsort, jetzt *Vandotina*.

Pandĭōn, ŏnis, *m.* (*Πανδίων*), König in Athen, Vater der Progne u. Philomela (von denen erstere in eine Schwalbe, letztere in eine Nachtigall verwandelt wurde), Pandionis populus, Lucr. 6, 1141: Pandione nata = Progne, Ov. met. 6, 436; od. = Philomela, Ov. ex Pont. 1, 3, 39. – Dav. **Pandĭŏnĭus,** a, um, pandionisch, des Pandion, Athenae, Ov.

1. **pando,** āvi, ātum, āre (pandus), krümmen, biegen, bes. aufwärts, posteriora, Quint.: manus leviter pandata, Quint.

2. **pando,** pandi, pansum u. passum, ĕre, I) auseinander-, ausbreiten, ausspannen, ausspreizen, vela, Cic. u. Ov.: pennas ad solem, Verg.: aciem, Liv.: annosa bracchia pandit ulmus opaca, Verg.: crines passi, capillus passus, fliegende Haare, Caes. u. a.: palmis passis, mit ausgebreiteten, ausgestreckten Händen, Caes.: velis passis, Cic. Bildl., alia illa divina (bona) longe lateque se pandunt caelumque contingunt, gewinnen weit u. breit Einfluß, Cic. Tusc. 5, 76. II) übtr., A) eine Lokal. aufsperren, aufthun, aufreißen, öffnen, eröffnen, im Passiv medial = sich aufthun, sich öffnen, a) eig.: moenia urbis, Verg.: rupem ferro, gangbar machen, Liv.: poet., agros, mit dem Pfluge aufreißen, Lucr.: tria guttura, weit aufreißen, Verg.: medial, panduntur portae, Verg.: panduntur inter ordines viae, Liv.: u. v. Lokal., die sich gleichs., „vor unsern Blicken aufthun, -eröffnen, sich weit und breit ausdehnen od. erstrecken", panditur planities, Liv.: urbs ea in ora Oceani sita est, ubi primum e faucibus angustis panditur mare, Liv. b) bildl., α) im allg.: spectacula pictā caudā, die schönste Farbenpracht sich entfalten lassen, Hor.: viam fugae, salutis, Liv.: viam ad dominationem, bahnen, Liv.: tempora veris se pandunt, eröffnen sich, Lucr. β) insbes., eröffnen = kund thun, nomen, Ov.: res, Verg. B) ausbreitend trocknen, uvam in sole, Col.: racemi passi, Verg.: lac passum, geronnene, Ov.

Pandōra, ae, *f.* (*Πάνδωρα* = die von allen Beschenkte, Allbegabte), die erste, vom Vulkan aus Erde gebildete u. von allen Göttern mit allen weiblichen Liebreizen ausgestattete Frau, v. Jupiter mit einer alle Übel enthaltenden Büchse den Menschen zur Strafe zugeschickt, weil Prometheus das Feuer vom Himmel entwendet hatte.

Pandrŏsŏs, i, *f.* (*Πάνδροσος*), Tochter des Kekrops.

pandus, a, um, krumm, gekrümmt, gebogen, Verg. u. a.: homo, mit einem Katzenbuckel, Quint.

pănēgўrĭcus, i, *m.* (*πανηγυρικός*, mit und ohne *λόγος*), die Feſtrede des Iſokrates, worin er die Griechen zur Eintracht und zum Kriege gegen die Perſer zu bewegen ſucht, daneben aber auch die Verdienſte der Athener erhebt, der Panegyrikus, Cic. u. Quint.: dh. übtr., ein Panegyrikus, eine Lobrede, Quint.

Pangaeus mons, *m.* u. poet. **Pangaea,** ōrum, *n.* (*τὸ Παγγαῖον*), ein rauhes Gebirge Macedoniens an der thrac. Grenze, nahe bei Philippi, reich an Gold- u. Silbergruben, j. *Pangea*, nach anderen *Pirnari*.

pango, panxi, panctum u. (v. urſpr. pago), pēgi u. (in der bildl. Bedeutung gew.) pĕpĭgi, pactum, ĕre, befeſtigen, einſchlagen, einſenken, I) eig.: A) im allg.: clavum, Liv.: ancoram litoribus (*Dat.*), Ov. B) insbeſ., pflanzen, ramulum, Suet.: meton., bepflanzen, colles (mit Weinſtöcken), Prop. II) übtr., A) etw. gleichſ. aneinanderfügen, 1) im allg., unternehmen, neque prima per artem temptamenta tui pepigi, auch ſuchte ich nicht zuvor dein Herz auf künſtliche Art (ſchlau) zu durchforſchen, Verg. Aen. 8, 143 *sq.* 2) ſchriftlich verfertigen, abfaſſen, a) übh.: *ἀνέκδοτα* (geheime Memoiren) Theopompio genere, Cic.: abſol., de pangendo nihil fieri potest, mit dem Schriftſtellern kann es nichts werden, Cic. b) als Dichter abfaſſen, *α*) verfaſſen, dichten, carmina, Lucr. u. Tac.: aliquid Sophocleum, Cic.: poëmata, Hor.: abſol., quibus aliqua pangendi facultas, die im Versbau einiges Geſchick hatten, Tac. *β*) prägn. = beſingen, vestrûm maxima facta patrum, Enn. fr. bei Cic. Tusc. 1, 34. 3) abſingen, herſingen, in conviviis ad tibias egregia superiorum opera carmine comprehensa, Val. Max. 2, 1, 10. B) feſtſetzen, 1) im allg. = beſtimmen, terminos, Cic.: fines, Cic. 2) feſtſetzen = ſchließen, verabreden, ausbedingen, ſich verſprechen laſſen, einen Vergleich (Akkord) ſchließen, akkordieren (nur in den Perfektformen), a) übh.: pacem, Liv.: foedera, Verg.: amicitiam, societatem cum alqo, Liv.: pretium libertati, Tac.: salutem sibi et millies HS ab alqo, Suet.: si qui inter se pepigerunt, Cornif. rhet.: m. *Abl.* od. *Genet.* des Preiſes, pretio, quo pepigerant, Liv.: tanti pepigerat, Liv.: non fuit armillas tanti pepigisse Sabinas, Ov.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Liv. u. Cic.: m. folg. bl. *Conjunctv.*, Tac. ann. 12, 15: m. folg. bl. *Infin.*, Liv. u. Tac. b) insbeſ., v. Eheverlöbnis, quae pepigere viri, pepigerunt ante parentes, den Bund, den geſchloſſen haben ꝛc., Catull.: m. *Acc. pers.*, te peto, quam lecto pepigit Venus aurea nostro, verheißen hat, Ov.: haec mihi se pepigit, pater hanc tibi, mir hat ſie ſich verlobt, Ov.

Panhormus etc., ſ. Panormus.

pānĭcum, i, *n.* (panus), eine Getreideart, wälſcher Fench, Caes. u. a.

pānĭfĭcĭum, ĭi, *n.* (panis u. facio), Gebäck als Opfer, ein Opferkuchen, Suet. Vesp. 7. Iustin. 20, 2, 7.

pānis, is, *m.*, das Brot, panis cibarius, grobes, gemeines, Cic. (dafür p. secundus, Hor., p. plebeius, Sen.): p. ater, Ter.: siccus, bloßes, trockenes Brot, Sen.: panem in dies mercari, Sall.

Pāniscus, i, *m.* (*Πανίσκος*), ein kleiner Pan, ein Pänchen, eine dem Pan nachgebildete Feldgottheit.

Pannŏnĭus, ĭi, *m.*, e. Pannonier, Plur. **Pannŏnĭi,** ōrum, *m.* (*Παννόνιοι*), die Pannonier, die Bewohner der Landſch. Pannonia (ſ. im Folg.), gewandte Reiter. – Dav.: A) **Pannŏnĭa,** ae, *f.* (*Παννονία*), eine Landſchaft zwiſchen Dacien, Norikum u. Illyrien (j. ein Teil von Ungarn, Slavonien u. Bosnien), eingeteilt in Pann. inferior (*ἡ κάτω Παν.*), Unterpannonien, u. Pann. superior (*ἡ ἄνω Παν.*), Oberpannonien. B) **Pannŏnĭcus,** a, um, pannoniſch.

pannōsus, a, um (pannus), lumpig, zerlumpt, homo, Cic. u. a.: übtr., macies, lappige, runzelige, Sen. de clem. 2, 6, 3.

pannus, i, *m.* (*πῆνος*, dor. *πᾶνος*), ein Stückchen Tuch, ein Lappen, assuitur pannus, Hor.: als Binde, Kopfbinde, Ov. u. Val. Max.: im Sing. u. Plur. verächtlich v. ärmlichen Gewande der Menſchen, ein Lumpen, eine Fahne, albus, Hor.: duplex, Hor.: pannis obsitus, Ter. u. Suet.

Pănomphaeus, i, *m.* (*Πανομφαῖος*), der Urheber aller Orakel und göttlichen Anzeichen, ein Beiname des Jupiter, Ov. met. 11, 198.

1. **Pănŏpē,** ēs, *f.* (*Πανόπη* = *Πανοπεύς*), alte Stadt in Phocis am Cephiſſus, j. Ruinen b. *Agio Vlasi* (St. Blaſius), eine Stunde v. *Dhavlia* (dem alten Daulis).

2. **Pănŏpē,** ēs, *f.* u. **Pănŏpēa,** ae, *f.* (*Πανόπη*, *Πανόπεια*), eine Meernymphe.

Pănormŏs u. **-us,** i, *f.* (*Πάνορμος*) u. **Pănormum,** i, *n.*, Name vieler Städte, von denen beſ. bemerkenswert die uralte und bedeutende Stadt an der Nordküſte Siciliens, an der Mündung des Fluſſes Orethus, Kolonie der Phönizier (dh. vom phöniz. *Panhorm*, großer Felſen benannt, weshalb in Hdſchrn. u. Ausgg. auch *Panh.* geſchrieben wird), j. Ruinen bei *Palermo*. – Dav. **Pănormĭtānus,** a, um, panormitaniſch, aus Panormus; Plur. ſubſt., **Pănormĭtāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Panormus, die Panormitaner.

Pantăgĭēs u. **Pantăgĭās** (Pantăgĭa), ae, *m.* (*Πανταγίης*, *Πανταγίας*), ein kleiner Fluß an der Oſtküſte Siciliens, j. *Fiume di Porcari*.

pantex, tĭcis, *m.* (Priap. 83, 28), gew. Plur. **pantĭces,** der Wanſt, die Gedärme, Komik. u. Verg. catal. 5, 31.

panthēra, ae, *f.* (*πάνθηρ*), der Panther, das Panthertier, Cic. u. a.

Panthēum, i, *n.* (*Πάνθειον* u. *Πάνθεον*), der große, von Agrippa erbaute Jupitertempel in Rom, ſpäter von Hadrian u. a. Kaiſern wiederhergeſtellt, j. *Tempio di S. Maria Rotonda*.

Panthŏus (*Πάνθοος*) u. zſgzg. **Panthus,** i, *m.* (*Πάνθους*), Sohn des Othrys, Vater des Euphorbus, Verg. Aen. 2, 319: Vok. Panthu, *ibid.* 2, 322 u. 429. – Dav. **Panthŏĭdēs,** ae, *m.* (*Πανθοΐδης*), der Panthoide (Sohn des Panthous), a) = Euphorbus, Ov. met. 15, 161. b) = Pythagoras, weil er vorgab, er wäre Euphorbus geweſen, Hor. carm. 1, 28, 10.

Pantĭlĭus, ĭi, *m.* (*πᾶς* u. *τίλλω*), Meiſter Zwickerling, fingierter Name eines biſſigen Dichterlings (dah. Beiname cimex, biſſige Wanze), Hor. sat. 1, 10, 78.

Pantŏlăbus, i, *m.* (*παντολάβος*, alles nehmend), Schnapphahn, ein Paraſit, Hor. sat. 1, 8, 11; 2, 1, 22.

pantŏmīma, ae, *f.* (pantomimus), die Pantomime, Sen. ad Helv. 12, 6.

pantŏmīmĭcus, a, um (*παντομιμικός*), pantomimiſch, Sen. ep. 29, 12.

păntŏmīmus, i, *m.* (*παντόμιμος*), I) ein Pantomime, Sen. u. a. II) ein pantomimiſches Stück, Plin. 7, 184.

pānus, i, *m.*, der Büſchel der Hirſe, Plin.

păpae! *Interj.* (*παπαί*), ei, ei! Plaut. u. Ter.

păpārĭum, ĭi, *n.* (papa), ein Brei, Sen. contr. 2, 1 (9), 35.

păpāvĕr, vĕris, *n.*, der Mohn, candidum, nigrum, Plin.: papaverum capita, Mohnköpfe, Liv.

păpāvĕrĕus, a, um (papaver), von Mohn, comae, die Staubfäden des Mohns, Ov. fast. 4, 438.

Păphĭus, ſ. Paphos.

Paphlăgo, gŏnis, *m.* (*Παφλαγών*), ein Paphlagonier, Plur. **Paphlăgŏnes**, um, Akk. as, *m.*, die Paphlagonier, ſprichw. wegen ihrer bäueriſchen Sitten. – Dav.: A) **Paphlăgŏnĭus**, a, um (*Παφλαγόνιος*), paphlagoniſch. B) **Paphlăgŏnĭa**, ae, *f.* (*Παφλαγονία*), Paphlagonien, eine kleine aſiat. Landſchaft zwiſchen Pontus u. Bithynien.

Păphŏs od. **-us**, i (*Πάφος*), I) *m.*, Sohn des Pygmalion, Gründer der gleichnam. Stadt, Ov. met. 10, 297. II) *f.*, Stadt auf Cyprus, in welcher der älteſte u. berühmteſte Tempel der Venus war, Verg. Aen. 10, 51. Hor. carm. 1, 30, 1. – Dav.: **Păphĭus**, a, um (*Πάφιος*), a) paphiſch, cypriſch, Venus, Tac.: heros, Pygmalion, Vater des Paphus, des Erbauers der Stadt Paphos, Ov. b) poet., paphiſch = der Venus heilig, myrtus, Ov.

păpĭlĭo, ōnis, *m.*, ein Schmetterling, Zwiefalter Sommervogel, Ov., Col. u. Plin.

păpilla, ae, *f.*, die Warze an den Brüſten der Tiere u. Menſchen, die Zitze, Plin. ep. u. a.: laeva (eines Mannes), Suet. – meton. = die Bruſt (mamma), Catull. u. Verg.

Păpīrĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der viele berühmte Männer entſproſſen. – *Adj.* papiriſch, lex, Liv. – Dav. **Păpīrĭānus**, a, um, papirianiſch, des Papirius.

Păpĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: C. Papius, ein Volkstribun, Urheber der lex Papia de peregrinis exterminandis. – M. Papius Mutilus, Konſul zu Auguſtus' Zeit, mit ſeinem Mitkonſul Poppaeus Urheber der lex Papia Poppaea über die Beförderung der Ehen. – Papia, die Gattin des Oppianikus. – *Adj.* papiſch, lex (ſ. vorher), Cic. u. a.

păpŭla, ae, *f.*, eine Blatter, ein Bläschen, Hitzbläschen, Verg., Cels. u. a. – Sprichw., papulas observatis alienas obsiti plurimis ulceribus, ihr ſeht den Splitter in des Bruders Auge, aber nicht den Balken im eigenen, Sen. de vit. beat. 27, 4.

păpȳrĭfĕr, fĕra, fĕrum (papyrus u. fero), die Papierſtaude hervorbringend, -tragend, Nilus, Ov.: amnis, Nil, Ov.

păpȳrus, i, *c.* u. **păpȳrum**, i, *n.* (*πάπυρος*), die Papierſtaude in Ägypten, aus deren Holz man Schiffe, aus dem Baſte Segel, Kleider, Stricke, Bänder und aus dem innerſten Baſt Papier machte, Sen. u. a.

pār, păris, gleichkommend, gleich in Anſehung des Verhältniſſes gewiſſer Eigenſchaften, I) einem andern: A) im allg.: a) *adj.*: pari intervallo, Caes.: par similisque ceteris, Sall.: similia omnia magis visa hominibus, quam paria, Liv.: est finitimus oratori poëta ac paene par, Cic.: alqd pari atque eadem in laude ponere, Cic.: prima pares ineunt gravibus certamina remis, Verg.: mit *in* u. Abl., ut sint pares in amore et aequales, Cic.: mit *Abl.* (in, an), libertate esse parem ceteris, Cic.: par annis, Ov.: scalae pares moenium altitudine, Sall. fr.: mit *Genet.*, cuius paucos pares tulit, ihm gleiche, Cic.: mit *ad* u. Akk. = in Bezug auf ꝛc., in ꝛc., homo par ad virtutem, Liv.: mit *Dat.*, hominem cuivis summorum tuae aetatis vel ingenio vel industriā vel famā parem, Cic.: mit *cum* u. Abl., erant ei quaedam ex his paria cum Crasso, Cic.: quem tu parem cum liberis tuis fecisti, deinen Kindern gleichgeſtellt haſt, Sall.: mit *inter se*, Cic.: mit folg. Vergleichungspartikeln, wie par *atque* (od. *ac*), Cic. u. a.: *et*, Cic.: *quam*, Liv. b) *subst.*: α) *comm.* der (die) Gleiche, der Genoſſe, die Genoſſin, pares cum paribus facillime congregantur, gleich u. gleich geſellt ſich gern, Cic.: beſ. der Gatte, die Gattin, accumbit cum pare quisque suo, Ov. β) *neutr.*: αα) das Gleiche, Gleiches, pari par respondere, Plaut., od. paria paribus respondere, Gleiches mit Gleichem erwidern, Cic.: par pari respondere, bar bezahlen, Cic.: par pro pari referre, Gleiches mit Gleichem vergelten, Ter.: paria facere, ein Gleiches thun, Sen.: cotidie cum vita paria facere, Abrechnung halten, Sen.: paria facere cum influentibus negotiis, zum Abſchluß bringen, rein aufarbeiten, Sen.: pro tanto munere paria accipiendo facere, ein ſo gr. Geſch. ſchon durch die Annahme vollſtändig gleich machen, Sen.: poteram tecum et hāc Maecenatis sententiā parem facere rationem, mit dir vollſtändig quitt werden, Sen.: par impar ludere, gleich und ungleich (gerade und ungerade) ſpielen, ein Kinderſpiel, Hor. sat. 2, 3, 248. Aug. b. Suet. Aug. 71: ex pari, auf gleiche Weiſe, Sen. ep. 59, 14. ββ) ein Paar, gladiatorum, Cic.: tria aut quattuor paria amicorum, Cic.: par nobile fratrum, Hor.: par columbarum, Ov.: par oculorum, Suet. B) insbeſ.: 1) jmdm. gleich ſtark, gewachſen, a) *adj.*: alci, Caes.: par Atlanti viribus, Ov.: *adversus* victores, Iustin.: armis se parem existumare, Sall.: universos pares esse, Nep.: adhuc pares non sumus (fletui), Cic. b) *subst.*, *m.*, der Gegner, Ov.: nec quemquam aspernari parem, qui se offeret, Liv.: habeo parem, quem das, Hannibalem, Liv. 2) entſprechend, angemeſſen, ſchicklich u. dgl., par conubium, ebenbürtige Ehe, Catull.: ut par est, Lucr. u. Cic.: ut constantibus hominibus par erat, Cic.: erit rebus par oratio, Cic.: par est, Lucr., Catull. u. a.: par est mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a. II) ſich ſelbſt gleich, gleich ſtark, in irgend einer Eigenſchaft, ut par sis in utriusque orationis facultate, Cic.: animo ac viribus par, Liv.

părābĭlis, e (paro), leicht anzuſchaffen, Cic. u. a.

părăbŏlē, ēs, *f.* (*παραβολή*), ein Gleichnis, Sen. u. Quint.

părădoxa, ōrum, *n.* (*παράδοξα*), paradoxe Sätze, von Cicero überſetzt durch quae sunt mirabilia contraque opinionem omnium (= auffallende u. der Meinung aller zuwiderlaufende Sätze) od. bl. durch mirabilia (wunderliche Sätze) Stoicorum; vgl. Cic. Ac. 2, 136; parad. prooem. §. 4 (bei Müller griechiſch).

Paraetăcēnē, ēs, *f.* (*Παραιταχηνή*), eine Berggegend an der Grenze von Medien u. Perſis, j. *Serhud*; deren Einwohner **Paraetăcae**, ārum, *m.* (*Παραιτάκαι*), die Parätaker.

Părae|tŏnĭum, ĭi, *n.* (*Παραιτόνιον*), befeſtigte Grenzſtadt des ägyptiſchen Libyens mit Iſiskultus, j. *el Baretone.*

Parapamĭsădae, -mĭsus, ſ. Paropamisus.

părăphrăsis, Akk. sim, Abl. si, *f.* (*παράφρασις*), die Umſchreibung, Quint. u. Suet.

părārĭus, ĭi, *m.* (paro), ein Unterhändler, Mäkler, Senſal, Sen. de ben. 2, 23, 2 u. 3, 15, 2.

părăsīta, ae, *f.* (parasitus), eine Schmarotzerin, eine Schranze, Hor. sat. 1, 2, 98.

părăsītĭcus, a, um (*παρασιτικός*), zum Schmarotzen (Schranzen) gehörig, Schmarotzer-, ars, die Schmarotzerkunſt (*ἡ παρασιτική*), Plaut.: mensa, Aug. b. Suet. vit. Hor. pag. 45 *Reiff.*

părăsītus, i, *m.* (*παράσιτος*, mit od. bei einem andern eſſend, dh.) der Schmarotzer, Schranze, der ſich für freien Tiſch zum Schmeichler und Poſſenreißer hergiebt, Komik., Cic. u. a.

părātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (paratus), vorbereitet, ſchlagfertig, Cic. u. Plin. ep.

părātĭo, ōnis, *f.* (paro), die Erwerbung, sed sane fuerit regni paratio plebi sua restituere, ein Trachten nach der Krone, Sall. Iug. 31, 8.

1. **părātus,** a, um, *PAdj.* (1. paro), I) bereit, bereit ſtehend, in Bereitſchaft (ſtehend od. geſetzt), 1) im allg.: domus, bereit zur Aufnahme (der Heimatloſen), Verg.: u. ſo sedes, Verg.: mors, vorbereiteter, Ov.: victoria, leicht gewonnener, Liv.: prompta et parata in agendo et in respondendo celeritas, Cic.: paratum id (cognomen) quidem et in medio positum (gewöhnlicher und allbekannter), novum tamen, Plin. pan.: obvius et paratus umor occurrit, Plin. ep.: tibi erunt parata verba, huic homini verbera, Ter.: cetera, quotiescumque voletis, et hoc loco et aliis parata vobis erunt, Cic.: quos locos multā commentatione atque meditatione paratos atque expeditos habere debetis, bereit u. fertig zur Hand haben, Cic.: philosophi habent paratum (in Bereitſchaft, bei der Hand), quid de quaque re dicant, Cic.: m. *ad* u. Akk., famulae ad talia sacra paratae, bereit ſtehend, angeſtellt, Ov. met. 14, 311. 2) zu etw. bereit, a) v. leb. Subjj., m. *ad* u. Akk., omnia sibi esse ad bellum apta ac parata, in beſter Bereitſchaft, Caes.: m. *in* u. Akk., rictus in verba paratus, zum Sprechen bereit, eben im Begriff zu ſprechen, Ov.: m. *Dat.*, parata semper appulsui frons (prorae), Tac. b) v. Perſ. zu etw. bereit, gerüſtet, geneigt, bereitwillig, entſchloſſen, auf etw. gefaßt, animo paratus, Caes. (u. ſo ita sum animo paratus, ut etc., Planc. bei Cic.: u. ut animo parati essent in posterum [für die nächſte Zukunft], Caes.): animo paratior, Auct. b. Alex.: sese esse paratos, Auct. b. Afr.: omnium esse militum paratissimos animos, Caes.: m. *ad* u. Akk., ad omnia mulieris negotia paratus, Cic.: paratus ad omnem eventum, Cic.: paratus ad navigandum, bereit, ſich einzuſchiffen, Cic.: navis parata ad navigandum, zum Auslaufen bereit, Caes.: animo ad dimicandum paratum esse, Caes. (u. ſo tam paratus ad dimicandum animus [hostium], ut etc., Caes.): paratiores ad omnia pericula subeunda esse, Caes.: homo ad omne facinus paratissimus, Cic.: esse ad bellum gerendum paratissimum, Caes.: m. *in* u. Akk., in omne obsequium, Suet., in obsequium parentis, Tac. dial.: in novas res, Tac.: m. *Dat.*, acies parata neci, Verg.: miles paratus omni loco castris ponendis, Liv.: athleta certamini paratior, Quint.: miles ipsi adeo paratus (ergeben), ut etc., Tac.: m. *Infin.*, id quod parati sunt facere, Cic.: se iterum paratum esse decertare, Caes.: vos servire magis quam imperare parati estis, Sall.: m. *in* u. Akk. u. m. *Infin.* zugl., in utrumque paratus, seu versare dolos seu certae occumbere morti, Verg. II) prägn., wohl ausgerüſtet, a) eig.: wohlverſehen, wohlgerüſtet, kampfgerüſtet, ſchlagfertig (oft m. instructus verb.), exercitus paratus atque instructus, Caes., instructus paratusque, Liv.: classis instructa parataque, Liv.: instructi paratique, Liv.: parati in armis erant, Caes.: naves paratissimae atque omni genere armorum ornatissimae, Caes.: provincia omnium civitatum consensu paratissima, zum Kampf völlig gerüſtet, Cic.: im Bilde, fortitudo satis est instructa, parata, armata (gewappnet) per se, Cic.: mit *Abl.*, qui scutis telisque parati ornatique sunt, Cic.: adulescens et equitatu et peditatu et pecuniā paratus, Cic.: m. *ab* (von ſeiten) u. Abl., si paratior ab exercitu esses, wäreſt du in beſſerer Heerverfaſſung, beſſer gerüſtet, Cael. in Cic. ep.: cum deûm benignitate ac omni re (in jeder Hinſicht) summus paratiores, Planc. in Cic. ep.: m. *contra* u. Akk., im Bilde, optime contra fortunam paratus armatusque, gegen die Schläge des Schickſals gerüſtet u. gewappnet, Cic. ep. 5, 13, 1. b) übtr., gehörig gerüſtet, vorbereitet, wohl bewandert, geſchult, verb. paratus atque instructus, Cic.: paratus et meditatus, paratus meditatusque, Cic.: itane huc paratus advenis? Ter.: m. *ad* u. Akk., ut ad partes (zu ſeiner Rolle) paratus veniat, Varro: Hernicos ad partes (ihrer Rolle) paratos esse, Liv.: ad permovendos animos instructi et parati, Cic.: quo paratior ad usum forensem promptiorque esse possim, Cic.: m. *in* u. Akk., in omnes causas paratus, Quint. 10, 5, 12: m. *in* u. Abl., in iure paratissimus, Cic.: homines in rebus maritimis ornatissimi paratissimique, Cic.: m. *Abl.*, paratus simulatione, ein Meiſter in der Verſtellung, Tac. Agr. 42.

2. **părātŭs,** ūs, *m.* (paro), die Zubereitung, die Zurüſtung, die Einrichtung, die Anſtalten, necessarios vitae cultus aut paratus, Cic.: occulti sacri, Liv.: triumphi, Ov.: funebris, Tac.: militum et armorum, Sall.: Tyrios induta paratus, Kleidung, Ov.

Parca, ae, *f.*, die uns unſer Los zuteilende Göttin, die Parze, Schickſalsgöttin, Hor. carm. 2, 16, 39. Ov. am. 2, 6, 46. – Plur. **Parcae,** die drei Parzen (*Μοῖραι*, einzeln: *Κλωθώ*, Clotho, *Λάχεσις*, Lachesis, *Ἄτροπος*, Atropos), von denen der Menſchen Schickſal und Tod abhing (Klotho, ſagt man, hielt den Rocken, Lacheſis ſpann, Atropos ſchnitt den Lebensfaden ab), Cic. de nat. deor. 3, 44. Verg. ecl. 4, 47 u. a. Dichter.

parcē, *Adv.* (parcus), I) ſparſam, ſpärlich, kärglich, frumentum parce metiri, Caes.: parce tempore uti (Ggſtz. prodige), Sen. II) übtr.: A) ſparſam = mit Maßen, wenig, scribere, Caecin. in Cic. ep.: ludere, Cic.: laedere, nur leicht, Cic.: parcius dicere de laude alcis, Cic.: civitatem Romanam parcissime dare, Suet. B) ſparſam = ſelten, parcius quatiunt fenestras, Hor. carm. 1, 25, 1.

parcĭtās, ātis, *f.* (parcus), die Sparſamkeit, animadversionum (der Strafen), Sen. clem. 1, 22, 2.

parco, pĕperci (ſeltener parsi), parsūrus, ĕre (parcus), I) etw. ſparen, ſchonen, mit etw. ſparſam ſein, mit etw. ſparſam (haushälteriſch) um-

gehen, in etw. kärglich sein, mit *Dat.*, impensae, Liv.: mit *Acc.*, fetus, Lucr.: talenta gnatis parce tuis, Verg. II) übtr.: A) etw. od. jmd. schonen, verschonen = zu erhalten suchen, nicht verletzen, aedificiis, Cic.: auribus alcis, Cic.: vitae, Nep.: valetudini, Cic.: sibi, Caes. u. a.: ne reliquis quidem nepotibus parsurus creditur, Suet. B) etw. sparen = a) unterlassen, vor etw. sich hüten, labori, Cic.: ne cui rei parcat, Nep.: lamentis, Verg.: mit folg. *Infin.*, parce fidem ac iura societatis iactare, prahle nicht, unterlaß das Prahlen mit ꝛc., Liv.: parce pias scelerare manus, Verg.: deprendere parcite, Ov. b) einer Sache sich enthalten, von etwas sich zurückhalten, in etwas sich mäßigen, m. *Dat.*, parce metu, fürchte dich nicht, Verg.: auxilio, von der angebotenen Hilfe nicht Gebrauch machen, Cic.: curi parcebant flatibus, Verg.: parcere oculis od. luminibus, nicht hinsehen, Prop. u. Ov.: m. *ab* u. Abl., ut a caedibus et ab incendiis parceretur, Liv.: m. *in* u. Akk., in hostes, gegen die F. schonend verfahren, Lucr.

parcus, a, um, I) sparsam, nicht verschwenderisch, im üblen Sinne karg, knickerig (Ggstz. magnificus, elegans), a) in Ausgaben, pater, Cic.: colonus parcissimus, Cic.: mit *Genet.*, pecuniae, Suet. (vgl. pecuniae alienae non appetens, suae non parcus, Tac.): donandi, Hor. b) in andern Beziehungen, sparsam = sich mäßigend, sich einschränkend, in largienda civitate, Cic.: in laudando, Plin. ep.: in cibum, Iustin.: mit *Genet.*, vini, Suet.: pecuniae, der nicht Geld zusammenzuscharren sucht, Iustin.: parcior somni, Iustin.: parcissimus honorum, Traian. in Plin. ep. II) übtr., sparsam, kärglich, klein, gering, wenig, nicht reichlich, sal, Verg.: verba, sanfte, schonende, Ov.: merito parcior ira meo, Ov.: optima mors, parcā quae venit apta die, in kurzer Zeit, schnell, Prop.

pardălis, is, *f.* (πάρδαλις), der weibliche Pardel, Panther, Curt. 5, 1 (3), 21.

pardus, i, *m.* (πάρδος), der männliche Pardel od. Panther, Suet. fr. u. a.

părēlĭŏn (parhēlĭŏn), ĭi, *n.* (παρήλιος), eine Nebensonne, Sen. nat. qu. 1, 11, 2 u. 13, 1.

1. **pārens**, entis, *Adj.* (v. pareo), gehorsam, parentiores exercitus, Cic. de off. 1, 76. – Plur. subst., parentes, ĭum, *m.*, die Unterthanen, Sall. u. Vell.: male parentes, ungehorsame Unterthanen, Sen.

2. **părens**, entis, *c.* (v. pario = gigno), I) der Erzeuger, die Erzeugerin, der Vater, die Mutter (im natürlichen Verhältnis als Erzeuger, während pater u. mater mehr im sozialen u. bürgerl.), a) eig., Cic. u. a.: parens liberorum an orbus, Quint. Plur. **părentes**, um od. ĭum, *m.*, die Eltern, Cic. u. a.: aber principum coniuges ac parentes, der Fürsten Gattinnen und Mütter, Tac.: parens Idaea, Ov., od. parens Idaea deûm, Verg., Cybele: Tegeaea od. Euandri, Karmenta, Ov.: so auch bl. parens v. Iupiter, Hor. b) übtr.: α) gleichs. Vater od. Mutter, der Stifter, Urheber, Erhalter, Wohlthäter, v. Lebl. auch = die Quelle, der Grund, parens lyrae, v. Merkur, Hor.: patriae, Cic.: operum, Cic.: Socrates parens philosophiae, Cic.: earum rerum parens est sapientia, Cic. β) die Mutterstadt, von der Kolonien ausgegangen, Liv. 37, 54, 19: mater et parens, Haupt- u. Mutterstadt, Flor. 3, 18, 5. II) im weit. Sinne = a) Großvater, Ov. met. 5, 237: Plur., die Vorfahren, Verg.: more parentum, Verg. b) übh. Vetter, parens et ipse Tarquinii, v. Brutus, Eutr. 1, 8, 2: Plur., Vettern, Anverwandte, Curt. u. Flor.

părentālis, e (parens, parentes), I) elterlich, der Eltern, umbrae, Ov. trist. 4, 10, 87. II) zur Totenfeier der Eltern (u. Anverwandten) gehörig, dies, Tag der Totenfeier, Ov.: Mars, der Kampf der aus Memnons Scheiterhaufen entstandenen Vögel, die jährlich auf der Grabesstätte ihm zu Ehren, als Kinder von ihm, eine Art von Gefecht halten, Ov.: *subst.*, **părentālĭa**, ĭum, *n.*, die Totenfeier zu Ehren der Verwandten, das Totenopfer, die Parentalien, Cic.

părento, āvi, ātum, āre (parens), I) Eltern, Anverwandten u. übh. teueren Personen bei ihrem Grabe ein feierliches Totenopfer (parentalia) darbringen, mortuis, Cic. u. a. II) übtr., jmdm. ein Totenopfer bringen = seinen Tod durch den Tod eines andern rächen, Cethego, Cic.: u. übh. gleichs. ein Opfer zur Befriedigung bringen, umbris, die Sch. versöhnen, Ov.: luxuriae, Sen.

părĕo, ŭi, ĭtum, ēre (v. pario, mit veränderter Quantität der ersten Silbe), eig. „zum Vorschein kommen"; dh. I) erscheinen, sichtbar sein, sich sehen lassen, A) eig., viell. *t. t.* der Religionsspr., immolanti iocinera replicata parnerunt, Suet. Aug. 95: cui pecudum fibrae, caeli cui sidera parent, Verg. Aen. 10, 176. B) übtr., sich zeigen = erhellen, offenbar sein, sich ergeben, quae si velut sub uno conatu tam diversa parent simul, Quint.: abunde parere arbitror m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Suet.: u. *impers.*, paret, es erhellt, bes. als juristische Formel = es steht fest, ist erwiesen, si paret, si pareret, Cic. II) prägn., auf jmds. Befehl erscheinen; dh. 1) gehorchen, a) = gehorsam sein, Folge leisten, nachleben, verb. parere et oboedire praecepto alcis, oboedire et parere voluntati alcis, parere et dicto audientem esse alci, Cic.: ducibus, Liv.: legibus, Cic.: dicto, Liv.: v. lebl. Subjj., parerent arva colono, Verg.: vireta parentia ventis, Tibull.: gestus animo cum voce paret simul, Quint.: si tam diversa parent simul, zu Gebote stehen, Quint. b) = nach etw. sich richten, ihm willfahren, nachgeben, nachleben, von etw. sich leiten lassen, irae plus quam utilitati, Nep.: naturae, Nep.: cupiditatibus, necessitati, utilitati, Cic.: terminis, Cic.: promissis, nachkommen, Ov. 2) gehorchen = unterworfen, unterthänig sein, dienen, neque uni neque paucis, Cic.: Caesari, Caes.: v. Städten, perpetuo imperio, Nep.: v. lebl. Subjj., omnis res, virtus, fama, decus, divina humanaque pulchris divitiis parent, Hor.

parhēlĭŏn, ſ. parelion.

părĭambus, i, *m.* (παρίαμβος) = pyrrhichius, Quint. 9, 4, 80.

Părĭānus, a, um, ſ. Parium.

pārĭcīda etc., ſ. parricida etc.

părĭēs, ĕtis, *m.*, die Wand, paries cubiculi, Plin. ep.: parietes turris, Caes.: fornicum parietes, Liv.: parietem ducere (führen, ziehen) per vestibulum sororis, Cic.: transfodere parietem, Liv.: nullo modo posse iisdem parietibus (zwischen denselben vier Wänden und Pfählen) tuto esse tecum, Cic.: u. so forensi luce carere intraque parietes alere eam gloriam, quam etc., Cic.: aut intra parietes (innerhalb der vier Wände = auf gütlichem Wege) aut summo iure experiri, Cic.: tantam causam dico intra domesticos parietes, Cic. – Sprichw., ſ. fidelia.

părĭētārĭus, a, um (paries), zur Wand ge-

hörig, Wand-, herba, Mauerkraut, Glaskraut, als Spitzname des Trajan (wegen der von ihm herrührenden vielen Inschriften auf öffentlichen Gebäuden), Aur. Vict. epit. 41, 13.

părĭētīnae, ārum, *f.* (paries), alte, halb od. ganz eingefallene, verfallene Wände oder Mauern, altes Gemäuer, Ruinen, Cic. u. a.: bh. anspielend, tenebris et quasi parietinis rei publicae, Cic.

Părīlĭa, ĭum, *n.*, s. Palilis unter Pales.

părĭlis, e (par), gleich, gleichförmig, Lucr., Ov. u. a.

părĭo, pĕpĕri, partum, părĭtūrus, ĕre (Stamm PAR, wov. auch 1. paro), gebären, hecken, I) eig., v. Weibern und Säugetieren, Cic. u. Plin.: ova, Eier legen, Cic. u. Plin. II) übtr.: A) physisch zeugen, hervorbringen, fruges et reliqua, quae terra pariat, Cic.: ligna putrefacta pariunt vermiculos, Lucr.: urbes, Cic. B) geistig erfinden, aushecken, verba, Cic.: quae ab oratore pariuntur, Cic.: fabulae Scyllam peperere, Iustin. C) zeugen = zu Wege bringen, a) im guten Sinne = verschaffen, erwerben, sibi laudem, Cic.: victoriam ex hoste, Liv.: gratiam ab alqo, Sall. fr.: ingentem gratiam apud alqm, Liv.: sibi amicitiam cum alqo, Nep.: quicquid partum est, alles Erworbene = alle Eroberungen, Sen.: parta bona, erworbene, Cic. Partic. subst., **parta,** ōrum, *n.*, das Erworbene, α) das erworbene Vermögen, patris mei bene parta, Ter.: parta viri retinere, amittere, Sall. β) die Eroberungen, parta a Lucullo, die E. des L., Tac.: parta retinere, Tac. b) im üblen Sinne = verursachen, stiften, zuziehen, odium, Ter.: dolorem, Cic.: suspicionem, Cic.: letum sibi manu, sich den Tod geben, Verg.

Părĭŏn, ĭi, *n.*, s. Parium.

Părĭs, ĭdis, *m.* (Πάρις), Sohn des trojanischen Königs Priamus, nach seiner Geburt als gefährlich ausgesetzt u. auf dem Berge Ida unter Hirten erzogen; Schiedsrichter in dem Schönheitsstreite zwischen der Juno, Pallas u. Venus; Urheber des trojanischen Kriegs, in welchem er selbst durch des Philoktetes Geschoß fiel. Vgl. Alexander *no.* I.

Pārīsĭi, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft im keltischen Gallien, mit der Hauptstadt Lutetia (Parisiorum), j. *Paris.*

părĭtĕr, *Adv.* (par), I) gleich, auf gleiche Weise, ebenso, Cic.: mit folg. *et, atque* (*ac*), *ut*, wie, als, Ter. u. Cic.: pariter ac si etc., gleich als wenn, Sall.: mit folg. qualis, Sall.: pariter . . . pariter, wie im Griech. ἅμα . . . ἅμα, pariter Phoebes, pariter maris ira recessit, Ov.: m. folg. *Dat.*, pariter ultimae propinquis, Liv. II) übtr.: A) zugleich, a) in Gesellschaft mit, m. folg. *cum* u. Abl., Cic. u. a. b) zu gleicher Zeit, nam plura castella Pompeius par. distinendae manus causā tentaverat, Caes.: par. cum luna crescere, Cic.: par. cum occasu solis, Sall. B) ebenfalls, gleichfalls, auch, Ter. u. Ov.

părĭtŏr, ōris, *m.* (pareo), der Trabant, Aur. Vict. Caes. 2, 4.

Părĭum (Părĭŏn), ĭi, *n.* (Πάριον), Hafenstadt in Mysien am Hellespont, zwischen Lampsakus u. Priapus, milesische Kolonie, j. Ruinen bei *Kemer* od. *Kamares.* – Dav. **Părĭānus,** a, um, parianisch.

Părĭus, a, um, s. Paros.

1. **parma,** ae, *f.* (πάρμη), ein kurzer, runder Schild, als Schutzwaffe des leichten Fußvolks u. der Reiterei, Nep., Liv. u. a. – poet. übh. = Schild, Verg. u. Ov.

2. **Parma,** ae, *f.*, Stadt im cispadan. Gallien (Oberitalien), Kolonie der Etrusker, im Jahre 183 v. Chr. von den Römern kolonisiert, berühmt durch treffliche Viehzucht, bes. Schafzucht, noch jetzt *Parma.* – Dav. **Parmensis,** e, parmensisch, subst. = ein Parmenser; Plur. **Parmenses,** ĭum, *m.*, die Parmenser.

parmātus, a, um (parma), beschildet, cohors, Liv. 4, 38, 3: Plur. subst., **parmāti,** ōrum, *m.* (*sc.* milites), die Schildträger, Parmenträger, Liv. 4, 39, 1.

Parmĕnĭdēs, is, *m.* (Παρμενίδης), berühmter griech. Philosoph aus Elea, mit Zeno Haupt der eleatischen Schule.

Parmĕnĭo u. Parmĕnĭon, ōnis, *m.* (Παρμενίων), ein vornehmer Macedonier, Vertrauter und Feldherr der Könige Philipp u. Alexander d. Große.

Parmensis, e, s. 2. Parma.

parmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. parma), ein kurzer, runder Schild, Hor. u. a.

parmŭlārĭus, ĭi, *m.* (parmula), ein Schildfreund, ein Anhänger der Partei der mit der parma bewaffneten thracischen Fechter (Thraeces), Quint. 2, 11, 2. Suet. Dom. 10.

Parnāsŏs (-us) u. Parnassŏs (-us), i, *m.* (Παρνασός, spätere Schreibart Παρνασσός), ein hoher zweigipfeliger Berg in Phokis, an welchem Delphi u. der kastalische Quell lag, dem Phöbus u. den Musen heilig, Liv. 42, 16, 1. Verg. ge. 3, 291: biceps, Ov. met. 2, 221. – Dav.: A) **Parnāsĭus,** a, um (Παρνάσιος), parnassisch, u. poet. = delphisch, apollinisch, rupes, Verg.: templa, Ov. B) **Parnāsis,** sĭdis, *f.* (Παρνασίς), parnassisch, Ov. met. 11, 165.

1. **păro,** āvi, ātum, āre, I) bereiten, zubereiten, gehörig einrichten, sich zu etwas rüsten ꝛc., zu etwas Vorkehrungen treffen, α) m. *Acc.*, convivium, Cic.: turres, falces, Caes.: bellum, Caes.: bellum alci, Nep.: alci necem, nach dem Leben trachten, Liv.: fugam, Cic.: orationem ad tempus, Liv.: iter, Caes.: se ad iter, Liv.: se ad discendum, Cic.: se proelio, Iustin. β) m. *Infin.* = eben willens sein, eben damit umgehen, eben im Begriffe sein od. stehen, eben sich anschicken, publicas litteras Romam mittere, Cic.: proficisci, Nep.: deterrere, Caes. γ) mit folg. *ut* u. Konj., animo virili ut sis para, Ter.: *impers.*, si ita naturā paratum esset, ut etc., Cic. δ) absol., oft bei Sall.: ad iter parare, Liv. II) übtr., verschaffen, anschaffen, erwerben, A) im allg.: divitias, Ov.: exercitum, copias, aufbringen, Sall.: non modo pacem, sed etiam societatem, machen, Liv.: praesidium senectuti, Cic.: subst., parata (*n. pl.*), das Erworbene, der Besitz, Hor. carm. 1, 31, 17. B) insbes., für Geld anschaffen, kaufen, hortos, praedia, Cic.: alqd impenso pretio, Caes.: aere, argento paratus, von Sklaven, Sall. u. Liv.

2. **păro,** (āvi), ātum, āre (v. par = gleich), die Amtsgeschäfte ausgleichen, in betreff der Amtsgeschäfte sich vergleichen, se paraturum cum collega, Cic. ep. 1, 9, 25 zw. (Wesenb. se comparaturum).

3. **păro,** ōnis, *m.* (παρών), ein leichtes Schiff, eine Barke, Cic. fr. u. Gell.

părŏchus, i, *m.* (πάροχος), ein Lieferant, der auf einer Station in Italien und in den Provinzen angestellte Beamte, welcher gegen eine

vom Staate beſtimmte Taxe die reiſenden Magiſtratsperſonen, Geſandten ꝛc. beherbergen und beköſtigen mußte, Cic. ad Att. 13, 2, 2. Hor. sat. 1, 5, 46. II) übtr., der Gaſtgeber, Wirt (vom Hauſe), Hor. sat. 2, 8, 36.

Paropamĭsus (Parap.), i, *m.* (*Παροπάμισος, Παραπάμισος*) u. **Paropanĭsŏs** (Parap.), i, *m.* (*Παροπάνισος, Παραπάνισος*), ein Hauptgebirge des innern Aſiens, das ſich vom Imaus aus weſtl. durch die Mitte des großen aſiatiſchen Hochlandes hinzog, die nördl. Grenze von Indien bildete u. die Quellen des Indus u. Oxus enthielt, j. *Kohi Baba*. – Dav. die Einw. eines an ſeinem ſüdl. Abhange gelegenen Landſtrichs von Aſien **Paropamĭsădae** (Parap.), ārum, *m.* (*Παροπαμισάδαι* u. *Παραπαμισάδαι*) u. **Paropamĭsĭi**, ōrum, *m.*

Părŏs u. **-us**, i, Akk. on, *f.* (*Πάρος*), eine Inſel des ägäiſchen Meeres, Geburtsort des Archilochus, Nep. Milt. 7, 2. Liv. 31, 15, 8: berühmt wegen des weißen Marmors, dh. marmorea, Ov. met. 7, 465; u. nivea, Verg. Aen. 3, 126. – Dav. **Părĭus**, a, um (*Πάριος*), pariſch, crimen, Paros betreffend, Nep.: lapis (*Πάριος λίθος*), pariſcher Marmor, Verg.: iambi, des Archilochus, Hor.: Plur. ſubſt., **Părĭi**, ōrum, *m.* (*οἱ Πάριοι*), die Einw. von Paros, die Parier, Nep. u. a.

parra, ae, *f.*, ein Vogel, deſſen Geſchrei Unglück bedeutete, nach einigen die Schleiereule (j. im Venetianiſchen *parruzza*), nach anderen der Grünſpecht, Hor. u. Plin.

Parrhăsĭa, ae, *f.* od. (nach anderer Lesart) **Parrăsĭē**, ēs, *f.* (*Παρρασία*), Landſchaft und gleichnam. Stadt des ſüdl. Arkadiens. – Dav.: A) **Parrhăsis**, ĭdis, *f.* (*Παρρασίς*), parrhaſiſch, poet. = arkadiſch, Arctos od. ursa = ursa maior od. Callisto, Tochter des arkadiſchen Königs Lykaon, als Geſtirn = der Bär, das Siebengeſtirn, Ov.: ſo auch stellae, Ov.: ſubſt., Parrhasis = *Callisto*, Ov. B) **Parrhăsĭus**, a, um (*Παρράσιος*), parrhaſiſch, poet. = arkadiſch, virgo, Kalliſto, Ov.: dea, Karmenta, Ov.

Parrhăsĭus, ĭi, *m.* (*Παρράσιος*), ein berühmter griechiſcher Maler aus Epheſus, blühend als Nebenbuhler des Zeuxis um 400 v. Chr. zu Athen.

parrĭcīda (părrĭcīda), ae, *c.*, ein arger, verruchter Mörder an nahe Verbundenen, a) vom Kindes- u. Geſchwiſtermörder, p. liberūm, v. Verginius, Liv., v. Horatius = Schweſtermörder, v. Jugurtha = Brudermörder, Flor. b) v. Vatermörder, Elternmörder, Cic. u. a. c) vom Mörder freier Bürger, p. civium, Cic. Cat. 1, 29: u. ſo parricidae b. Sall. Cat. 14, 3. d) v. Mörder des Staatsoberhauptes, des Vaters des Vaterlandes (pater oder parens patriae), wie von den Mördern Cäſars, Cic. Phil. 2, 31 u. ſ.: Brutus suarum prius virtutum, quam patriae parentis parricida, Val. Max. 6, 4, 5. e) v. dem, der ſich an Heiligem, beſ. am Vaterlande (gleichſ. der gemeinſamen Mutter aller) ſchwer vergeht, zB. vom Heiligenräuber, Cic. de legg. 2, 22: v. Empörer gegen- oder übh. Verräter an Vaterland, Staat und Staatsoberhaupt, „Vaterlandsmörder, -verräter, Hochverräter", wie von den Katilinariern, parricidae rei publicae, Sall. u. Flor.: v. den Pompejanern, Tac.: v. den Antonianern, Cic.: v. Vitellius (der ſich gegen Otho empörte), Tac.

parrĭcīdālis, e (parricidium), mörderiſch, verrucht, gottlos, scelus, Iustin.: discordia, Iustin.: bellum, v. Bürgerkrieg, Flor.

parrĭcīdātŭs, ūs, *m.* = parricidium, Cael. b. Quint. 1, 6, 42.

parrĭcīdĭum (părrĭcīdĭum), ĭi, *n.* (parricida), ein arger, verruchter Mord an nahe Verbundenen, v. Kindes- und Geſchwiſtermord, zB. v. Sohnesmord, p. filii, Liv. 8, 11, 7: u. ſo abſol., Iustin. 17, 1, 6: v. Brudermord, p. fratris od. p. fraternum, Liv. 40, 24, 6. Cic. poët. Clu. 31: u. ſo abſol., Cic. de nat. deor. 3, 67 u. a.: v. Vater-, Mutter- und Onkelmord, patris et patrui p., Cic.: p. matris, Suet.: v. Elternmord übh., Cic. Rosc. Am. 73 u. ſ.: v. Verwandtenmord, Liv. 1, 13, 2: vom Bürgermord, Cic. Verr. 5, 170 (gemildert prope parr.): v. Empörung gegen das Vaterland, Verrat, Hochverrat am Vaterlande, p. patriae, Cic.: p. publicum, Liv.: v. Verſündigung an der Philoſophie (als parens vitae = Mutter des Lebens), Cic. Tusc. 5, 6.

pars, tis, Akk. tem u. tim, *f.*, ein Teil, Stück, eine Abteilung, eine Portion, I) im allg. (Ggſtz. totum, integritas, universitas): fluminis, Caes.: urbis, Cic.: alqd populi ad partes dare, es den Komitien des Volkes überlaſſen, das Volk teil daran nehmen laſſen, Cic.: partes facere, Teile machen, abteilen, einteilen, Cic.: partem habere in alqa re, teilhaben, Anteil nehmen, Cic.: dare partes (amicis), teilnehmen laſſen oder Verrichtungen (zu ihrem Vorteile) dabei auftragen, Cic.: locare agrum partibus, ſo verpachten, daß der Pachter mit dem Verpachter zu Teile geht, einen Teil oder die Hälfte bekommt, Plin. ep.: magna pars, Cic.: pars hominum, einige, Hor.: maxima pars hominum, Cic.: in parte laboris esse, mit teil daran nehmen, Liv. – Beſondere Verbindungen: a) pars partitiv, ein Teil = einige, pars . . . pars, Liv.: pars . . . alii . . . plerique, Sall.: alii . . . pars, Liv.: pauci . . . pars . . . pars fugiunt, Liv.: als Kollektiv mit dem Plur. des Verbums, pars explorent, Liv.: pars in crucem acti, Sall.: magna pars caesi sunt, Liv. b) parte . . . parte, zum Teil . . . zum Teil, teilweiſe . . . teilweiſe, Ov.: pro parte, oder pro sua, mea, tua etc. parte, für ſeinen, ihren ꝛc. Teil, Cic. c) ex aliqua parte, einesteils, Cic.: ex nulla parte, von irgend einer Seite, Cic.: nullā parte, ganz und gar nicht, Ov. u. Quint.: omni ex parte, Cic., od. omni a parte, Ov., od. bl. omni parte, Liv., in jeder Hinſicht, gänzlich): magna ex parte, großenteils, Cic.: maiore ex parte oder maxima ex parte, größtenteils, Cic. d) magnam partem, großenteils, Cic.: maximam partem, größtenteils, Caes. e) Akk. partim, partitiv = zum Teil, teils, partim me amici deseruerint, partim prodiderint, Cic.: partim a se ornatis, Cic.: partim . . . alii, Sall.: ſo auch aliae . . . partim . . . aliae, Cic.: mit Plur. des Verbums ꝛc., cum partim e nobis ita timidi sint, Cic.: eorum partim ea sunt, Liv.: quorum partim invitissimi castra sunt secuti, Nep. f) multis partibus = um vieles, ſehr, superari, Cic.: plures, Cic.: omnibus partibus, durchgängig, in allen Stücken, Caes. u. Cic.: duabus partibus plus, zweimal mehr, Cic. g) in eam partem = auf der Seite, von der Seite, Ter. u. Cic.; od. = dergeſtalt, Cic.; od. = in der Abſicht, deswegen, Cic.: in utramque partem, für beide Fälle, *pro*

und *contra*, dafür und dagegen, disputare, Cic. (neque ullam in partem disputo, Cic.): in utramque partem erunt exempla, Cic.: accipere in partem optimam, von der guten, beſten Seite aufnehmen, -erklären, Cic.: in partem mitiorem interpretari, nach der gelindeſten Seite, Cic.: nullam in partem, auf keinen Fall, ganz und gar nicht, Cic.: vehemens in utramque partem, zu gütig und zu zornig, Ter. h) per partes, teilweiſe, ſtückweiſe, Plin. ep. u. Quint. i) in omnes partes, in jeder Beziehung, völlig, valet, Cic.: hingegen nullam ad partem valet, gilt, taugt ſchlechterdings nichts, Cic.: in omnem partem, überallhin, auf alle oder allen Seiten, Verg.: in partes muneris sui, auf ſeinen Anteil ꝛc., Liv. k) in partem venire alcis rei, an etwas teilnehmen, Cic.: in partem vocare, Cic. u. Liv., od. revocare, Liv., teilnehmen laſſen, teilhaftig machen: in partem curarum vocare, an den S. teilnehmen laſſen, zur Teilnahme auffordern, Tac. l) parte, zum Teil, Liv. m) pro virili parte, ſ. virilis.

II) insbeſ.: A) die Portion Eſſen, Petr. u. Suet. B) der Anteil an einer Aktienunternehmung, die Aktie, magnas partes habuit publicorum, Cic.: dare partes, Cic.: partes illo tempore carissimae, Cic. C) Geſchlechtsteil, Glied, Ov. u. a. D) die Art (species) einer Gattung (genus), Cic.: ſo auch eā parte belli, Liv. E) pars u. partes, die Partei, nullius partis esse, neutral ſein, As. Pollio in Cic. ep.: partes Sullanae, Nep.: erat illarum partium, Cic.: vor Gericht, pars adversa, die Gegenpartei, Quint.: a parte heredum intraverant duo, Plin. ep. F) partes, die Rolle eines Schauſpielers, a) eig., Ter.: primas partes agere, die Hauptrolle, Cic.: ebenſo secundae, tertiae, Cic. b) übtr., die Rolle = die Verrichtung, Obliegenheit, das Amt, die Pflicht, puero me hic sermo inducitur, ut nullae esse possent partes meae, ſodaß ich darin (in den Büchern de oratore) keine Rolle haben kann, Cic.: priores partes, der Vorrang, Cic.: tuum est hoc munus, tuae partes, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., Antonii audio esse partes, ut de tota eloquentia disserat, Cic.: partes implere, ſeine Pflicht erfüllen, Ov. G) partes, die Gegend, Gegenden, orientis, Cic.: Eoae, Hor.: omnes quae in istis partibus essent opes copiaeque tuas esse, Cic. – ☞ *Acc.* partim für partem, Cic. u. a.: *Abl.* parti, Lucr.

parsĭmōnĭa, ae, *f.* (parco), die Sparſamkeit (Ggſtz. largitas), Cic. u. a. – Sprichw., sera parsimonia in fundo est, von zu ſpät angewandter Mühe, Sen. ep. 1, 5.

Parthāōn, ŏnis, *m.* (*Παρθάων*), Sohn des Agenor u. der Epikaſte, König in Kalydon, Vater des Öneus, Parthaone natus, d. i. Öneus, Ov. met. 9, 12. – Dav. **Parthāŏnĭus,** a, um, parthaoniſch, domus, des Öneus, Ov. met. 8, 542.

Parthēni u. **Parthīni,** ōrum, *m.* (*Παρθεινοί* u. *Παρθινοί*), eine illyriſche Völkerſchaft in der Nähe von Dyrrhachium.

parthĕnĭae, ārum, *m.* (*παρθενίαι*), Jungfernkinder, Iustin. 3, 4, 7 (20, 1, 15 spurii gen.).

parthĕnĭcē, ēs, *f.* (*παρθενική*), eine Pflanze, Catull. 61, 194.

1. **Parthĕnĭus,** ĭi, *m.* (*Παρθένιος*), ein griechiſcher erotiſcher Dichter und Grammatiker (Lehrer des Vergilius), von dem wir noch eine Schrift in Proſa *περὶ ἐρωτικῶν παθημάτων* haben.

2. **Parthĕnĭus,** ĭi, *m.* (mons) = *Παρθένιος*, Gebirge auf der Grenze von Argolis u. Arkadien, Liv. 34, 26, 9: daſſ. saltus Parthenii, Verg. ecl. 10, 57: Parthenium nemus, Ov. met. 9, 188: Partheniae valles, Ov. her. 9, 49: Parthenia antra, Prop. 1, 1, 11.

Parthĕnŏpaeus, i, *m.* (*Παρθενοπαῖος*), einer der ſieben Fürſten vor Theben.

Parthĕnŏpē, ēs, *f.* (*Παρθενόπη*), alter Name der Stadt Neapolis von der Sirene Parthenope, die dort begraben ſein ſoll. – Dav. **Parthĕnŏpēĭus,** a, um (*Παρθενοπήϊος*), parthenopëiſch, poet. = neapolitaniſch.

Parthi, ōrum, *m.* (*Πάρθοι*), die Parther, eine ſcythiſche Völkerſchaft ſüdlich von Hyrkanien, nordöſtlich von den kaſpiſchen Päſſen, als gewandte, wild umherſtreifende Reiter und tüchtige Bogenſchützen berühmt, den Römern furchtbar, ſ. Iustin. 41, 1 *sqq.*: wegen ihrer Treuloſigkeit berüchtigt, dh. Parthis mendacior, Hor. ep. 2, 1, 112. – Davon: A) **Parthĭa,** ae, *f.* (*Παρθία*), Parthien, das Land der Parther (ſ. vorher), Plin. u. Iustin. B) **Parthĭcus,** a, um (*Παρθικός*), parthiſch, bellum, mit den Parthern, Cic.: equitatus, Flor. C) **Parthĭēnē,** ēs, *f.* (*Παρθυηνή*) = Parthia, Curt. u. a. D) **Parthus,** a, um (*Πάρθος*), parthiſch, eques, Cic.: reges, Sen.

Parthīni, ſ. Partheni.

partĭceps, cĭpis (pars u. capio), teilnehmend, teilhaft, praedae ac praemiorum, Caes.: sui consilii, Caes.: tori, von Gatten, Ov.: leti, ſterblich, Lucr.: animus rationis compos et particeps, Cic.: esse alci participem sceleris in regem suum, Curt.: esse alci participem ad omne secretum, Tac.: ſubſt., der Teilnehmer, Genoſſe, Kamerad, meus, Ter.: huius belli ego particeps et socius et adiutor esse cogor, Cic.

partĭcĭpĭālis, e (participium), zum Participium gehörig, verbum, ein dem Participium ähnlicher Teil des Verbums, zB. das Supinum, Quint. 1, 4, 29.

partĭcĭpĭum, ĭi, *n.* (particeps), als gramm. *t. t.* = das Participium, Varr. LL. u. Quint.

partĭcĭpo, āvi, ātum, āre (particeps), teilhaft machen, I) mit *Acc. pers.* = jmd. einer Sache teilhaftig machen, jmd. an etwas teilnehmen laſſen, m. *Abl.* (an), uti dentes sensu participentur, Lucr. 3, 686: sequitur enim ad participandum alium alio communicandumque inter omnes ius nos naturā esse factos, Cic. de legg. 1, 33. II) mit *Acc. rei*, a) etwas mit jmd. teilen = jmd. einer Sache teilhaftig machen, laudes cum alqo, Liv.: u. ſo bl. laudes (verſt. cum eo), Liv.: regnum cum alqo, Iustin. b) an etwas teilnehmen, einer Sache teilhaft werden, pestem parem, Enn. tr. fr. bei Cic. Tusc. 2, 39.

partĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. pars), ein kleiner Teil, ein Stückchen, ein bißchen, ein weniges, caeli, Cic.: arenae, Hor.: als rhet. *t. t.*, ein Redeteilchen, Quint.: particulas (Notizchen), quas ceris mandamus, Quint.

partĭcŭlātim, *Adv.* (particula), teilweiſe, ſtückweiſe (Ggſtz. summatim), Cornif. rhet. u. a.

partim, ſ. pars.

partĭo, tīvi u. tĭi, ītum, īre, u. **partĭor,** ītus sum, īri (pars), teilen, I) im allg., teilen = ein Ganzes in zwei oder mehrere Teile zerlegen, trennen (Ggſtz. iungere), α) aktive Form: sol imparibus currens anfractibus aetheris oras partit,

Lucr.: acies facilis partienti, cum opus esset, facilis iungenti, Liv. b) depon. Form: ne signare quidem aut partiri limite campum fas erat, Verg. c) passive Form: carcere partitos circus habebit equos, Ov.: partito exercitu, Caes.: partitā classe, Liv.: partiendum sibi ac latius distribuendum exercitum putavit, Caes. II) insbes.: A) behufs der Ab- u. Einteilung in Teile (Unterabteilungen) zerlegen, teilen, abteilen, einteilen, a) aktive Form: nihil de dividendo et partiendo docet, Cic. b) depon. Form: genus universum in species certas partietur ac dividet, Cic.: id ipsum in ea quae decuit membra partitus est, Cic. c) passive Form: pes, qui adhibetur ad numeros, partitur in tria, Cic.: eadem sunt membra in utriusque disputatione, sed paulo secus a me atque ab illo partita ac distributa, Cic. B) behufs der Mitteilung od. Zuteilung od. Verteilung teilen, 1) gebend = mitteilen, zuteilen, erteilen, a) aktive Form: consules designati provincias (Amtsgeschäfte) inter se partiverant, Sall.: regnum inter se partivere, Tac.: dulcem in ambos caritatem (Liebkosungen) partiens, Phaedr.: exercitus se pro necessitudine partiturum cum Scipione, Caes. b) depon. Form: quod tum redactum esset aequaliter omnes (verst. inter se) partirentur, Cic.: pupillis bona erepta cum eo partitus est, Cic.: suum honorem cum Scipione partitur, Caes.: ipsi provincias (Geschäfte) inter se partiuntur, Hirt. b. G.: u. so consules partiti inter se od. bl. partiti (sunt) provincias, Liv.: officia inter se partiuntur, Caes.: cum partirentur inter se (die Rollen unter sich verteilen), qui Capitolium, qui rostra, qui urbis portas occuparent, Cic. c) passive Form: quae (animi natura) periit partita per artus, Lucr.: regionibus partitum (est) imperium, Liv.: plures partitis temporibus erant in opere, in verteilten Stunden, d. i. abwechselnd, Caes.: partita ducibus multitudinis ministeria esse, die Rollen seien zugeteilt den ꝛc., Liv. 2) empfangend, leidend etwas teilen = seinen Teil von etwas sich zueignen od. bekommen, te portitorem ad partiendas merces missum putares, Cic.: neque ego hoc partiendae invidiae, sed communicandae laudis causā loquor, Cic.

partītē, *Adv.* (partitus, Partic. v. partio), mit bestimmter-, deutlicher Einteilung, dicere, Cic. or. 99.

partītĭo, ōnis, *f.* (v. partio, partior), die Teilung, I) die Abteilung, Einteilung, 1) im allg.: si qua in re discrepavit ab Antonii divisione nostra partitio, Cic.: Graecos partitionem quandam artium fecisse video, Cic. 2) insbes.: a) als philos. *t. t.*, die logische Abteilung, Einteilung, Gliederung (und zwar des Ganzen in Teile, während divisio die Zerlegung des Genus in Spezies), s. Cic. top. 28 u. s. Quint. 4, 5, 1 *sqq.* u. s. b) als rhetor. *t. t.*, die rhet. Einteilung, die Verteilung des Stoffes, griech. *διαίρεσις*, s. Cic. de inv. 1, 31 *sq.* Quint. 1, 2, 13. So als Titel einer Schrift des Cicero de partitione oratoria. II) die Teilung unter zwei oder mehrere, die Verteilung, 1) im allg.: part. aerarii, Cic.: aequabilis praedae part., Cic. 2) insbes., die Teilung, Verteilung der Erbschaft, Cic. Caecin. 15; de legg. 2, 50.

partŭrĭo, īvi u. ĭi, īre (*Desider.* v. pario), I) gebären wollen, kreißen, 1) eig., von Menschen, Ter. u. a.: v. Tieren, Phaedr. Sprichw., parturiunt montes, nascetur ridiculus mus, von denen, die große Erwartung erregen, am Ende aber wenig zustande bringen, Hor. art. poët. 139. 2) bildl., a) mit etwas gleichs. schwanger gehen = mit etwas umgehen, etwas vorhaben, res publica parturit periculum, aus ihr wird eine Gefahr hervorgehen, Cic.: minas, Ov.: ut aliquando dolor populi Rom. pariat, quod iam diu parturit, Cic.: u. so quod diu parturit animus vester, aliquando pariat, Liv. b) kreißen, Wehen haben = sich kümmern, ängstigen, si tamquam parturiat unus pro pluribus, Cic. de amic. 45. II) prägn., kreißend gebären, Liberum (v. Jupiter), Plin.: fetus, hervorzubringen drohen, Hor.: poet., notus parturit imbres, Hor.: arbor parturit, schlägt aus, Verg.: parturit ager, fängt an zu grünen, Früchte zu tragen, Verg. – ⁂ Synk. Imperf. parturibat, Phaedr. 4, 23, 1.

partŭs, ūs, Dat. u. Abl. Plur. ŭbus, *m.* (pario), das Gebären, die Geburt, I) eig.: a) v. weibl. Pers., Cic. u. a.: uxor in partu perierat, war im Kindbett gestorben, Sen. rhet.: partu edere, reddere, eniti alqm, gebären, Ov.: übtr. v. trojan. Pferde, Pergama partu inflammare nocturno Graiugenarum, Lucr.: im Bilde, Graeciae oratorum partus atque fontes, die Geburten und Quellen = Entstehung und Ursprung, Cic. Brut. 49. b) v. Mannspersonen, die Zeugung, wie im Griech. *τόκος*, Cic. poët. II) meton.: A) das Gebären, die Geburtszeit, Cic. Clu. 31. Ov. met. 9, 674. B) die Geburt, Leibesfrucht (das Kind, Junge, die Kinder, Jungen), ferae partus suos diligunt, Cic.: partum eniti, Liv.: partum edere, Cic.: partum abigere, Cic.: partus Ledae, Helena und Klytämnestra, Prop.: partus terrae, die Giganten, Hor.

părŭm, *Adv.* (von einem Stamme mit parvus u. *παῦρον*), *Compar.* **mĭnŭs,** *Superl.* **mĭnĭmē,** I) **părŭm,** mit u. ohne *Genet.*, A) zu wenig, nicht genug (Ggstz. satis u. nimium), satis eloquentiae, sapientiae parum, Sall.: pro Cluentii voluntate nimium, pro rei publicae dignitate parum, pro vestra prudentia satis dixisse videor, Cic.: haud parum audax inceptum, ziemlich kühnes, Liv.: scripsit non p. multa, ziemlich viel, Quint.: p. consulitis, nicht genug, nicht eben sehr, Ter.: p. memineris, Cic.: parum esse, nicht genügen, mit folg. *quod*, Ter. u. Cic.; mit folg. *ut* u. Konj., Plin. pan.; mit folg. *Infin.*, Ov.: parum habere, nicht zufrieden sein (Ggstz. satis habere), mit folg. *Infin.*, Sall.: p. diligenter, Caes.: p. diu, Cic.: non p. saepe, oft genug, ziemlich oft, Cic.: u. so haud p. callide, Liv. B) nicht sonderlich viel, nicht sehr, nicht recht, sed nos veremur, ne parum hic libermellis et absinthii multum habere videatur, Quint.: non qui parum habet, sed qui plus cupit, pauper est, Sen.: nihil aut certe parum intererat inter imperatorem factum et futurum, Plin. pan.

II) **mĭnŭs,** A) weniger, plus minus, mehr oder weniger, ungefähr, Hirt. b. G.: minus minusque, Ter. u. Liv., od. minus ac minus, Plin., od. minus atque minus, Verg., weniger und weniger, immer weniger und weniger: nihil minus, nichts weniger, ganz u. gar nicht, Ter. u. Cic.: non m., Cic. u. Liv., od. haud m., Liv., nicht weniger, ebensowohl; so auch neque m., und ebensowohl, Nep.: mit folg. Vergleichungspartikeln, quam od. atque (ac), Cic., Verg. u. a.: u. mit fehlendem *quam*, haud minus duo milia, nicht weniger als ꝛc., nicht unter ꝛc., Liv.: m. triginta diebus, in weniger als dreißig Tagen, Cic.: ne dona m. quinūm milium

(daret), keine Geſchenke unter fünftauſend Aſſes, Liv.: mit folg. *Abl.*, a) des verglichenen Gegenſtandes, nemo illo fuit m. emax, Nep. b) mit *Abl.* der Menge, Zahl ꝛc., um wie viel? facere dimidio m. palas, um die Hälfte weniger, Varro: uno m. teste haberet, einen Zeugen weniger, Cic.: multo m., viel weniger, Cic.: paulo m., etwas weniger, Cic.: eo m., deſto weniger, und quo m. je weniger, Cic.: beſ.=weniger, außer, ausgenommen, bis sex cecĭderunt, me m. uno, außer mir allein, mich allein ausgenommen, Ov. B) nicht ſonderlich, nicht recht, m. diligenter, Nep.: m. multi, Cic.: intellexi m., Ter. C) nicht ſo, nicht ſo ſehr, m. infesta, quam etc., Liv. D) nicht, a) nach quo (daß), prohibuisse, quo minus etc., Cic.: neque recusavit, quo m. poenam subiret, weigerte ſich nicht, die Strafe zu leiden, Nep.: deterrere, quo m., Cic. b) in den Formeln si minus, wo nicht, sin minus, wo aber nicht, widrigenfalls, worauf gern at, tamen etc. zu folgen pflegt, si assecutus sum, gaudeo; sin minus, hoc me tamen consolor, Cic. E) zu wenig (gew. mit plus, welches dann zu viel heißt), m. dicere, Cic.: plus minusve faxit, zu viel oder zu wenig, Ter.; vgl. plus (*adv.*) unter multus.

III) *Superl.* **mĭnĭmē** (mĭnŭmē), A) am wenigſten, a) übh.: quā m. arduus ad nostras munitiones ascensus videbatur, Caes.: mihi placebat Pomponius maxime, vel dicam, minime displicebat, Cic.: quod minime apparet, et valet plurimum, Cic.: quod ad te minime omnium pertinebat, am allerwenigſten, Cic. b) bei Adjektiven, um den Grad der angegebenen Eigenſchaft unbeſtimmt zu laſſen, den richtig zu würdigen der jedesmalige Zuſammenhang lehrt, keineswegs, gar nicht, ganz und gar nicht, homo m. ambitiosus, Cic.: m. vafer, m. malus, Cic. c) bei Antworten, keineswegs, ganz und gar nicht, Cic. u. a.: verſtärkt minime vero, Cic.: minime hercle vero, Plaut.: minime gentium, ganz und gar nicht, um des Himmels willen nicht, beileibe nicht, Tac. B) wenigſtens, Liv. u. a.

părumpĕr, *Adv.* (*παῦρόν περ*), auf eine kurze Zeit, (auf) eine kleine Weile (im Sinne des Abkürzens, während paulisper, „eine kleine Weile lang", im Sinne ruhigen Aushaltens, des Sich-Geduldens), Ter., Cic. u. a.

părunculus, i, *m.* (*Demin.* v. paro), eine kleine Barke, Cic. fr.

Părus, i, *f.*, ſ. Paros.

parvĭtās, ātis, *f.* (parvus), die Kleinheit, vinculorum, Cic.: terrae, Plin.: mea p., meine Wenigkeit = ich, Val. Max.

parvŭlus (parvŏlus), a, um (*Demin.* v. parvus), I) klein, navicula, Caes.: oppidum, Curt.: pecunia, kleines Vermögen, Cic.: equestria proelia, Caes.: res, Cic.: causa, Bagatellſache, Cic.: parvulo labore, mit einem bißchen Mühe, Cic.: erat parvulus staturā (von St.), Sen. rhet.: hoc parvulum, dieſe Kleinigkeit, Cic.: ex parvulo incipere, klein od. vom kleinen anfangen, Caes.: parvula laudo, Hor.: parvulum differt, es iſt ein kleiner Unterſchied, Plin. ep.: parvulum refert, nur ein kleines, wenig, Plin. ep. II) übtr., klein = jung, Aeneas, Verg.: filius, Cic., filiolus, Val. Max.: filia, Nep.: aetas, Iustin.: parvulus, ein kleines Kind, Iustin.: a parvulo, von der erſten Kindheit an, Ter.: ſo auch ab parvulis (v. mehreren od. wenn einer von ſich im Plur. ſpricht), Caes.

parvus, a, um (pavrus, durch Verſetzung der Buchſtaben, von einem Stamme mit *παῦρος*), *Compar.* **mĭnŏr,** *neutr.* mĭnŭs, Genet. ōris, *Superl.* **mĭnĭmus,** a, um, klein, I) eig.: A) der räumlichen Ausdehnung nach (Ggſtz. magnus, amplus), parva capra (Ggſtz. c. ampla), Varro: pisciculi, Cic.: puella (Ggſtz. p. longissima), Ov.: corpus, Hor.: navicula, Cic.: flumen, Mela: insula, Liv.: oppidum, Mela: libellus, Cic. fr.: locus, Cic.: calceus minor, Hor.: Hibernia dimidio minor quam Britannia, Caes.: bildl., minor capitis = *capite deminutus* (ſ. deminuo), Hor.: minima res, Cic.: min. altitudo fluminis, Caes. B) der Zahl, Menge, dem Gewicht nach klein = gering, unbeträchtlich, a) *adj.*: numerus navium, Nep.: manus, copiae, Sall.: minor numerus militum, Auct. b. Alex.: minimus numerus, Liv.: oder = wenig, cibus, Ov.: si pecunia non minor esset facta, Hor.: minimus cibus, Ov. b) *subst.*, parvum, i, *n.*, etwas weniges, eine Wenigkeit, beſ. = weniges Vermögen, contentus parvo, Cic. u. a.: u. ſo parvo beati, Hor.: u. vivitur parvo bene, Hor.: parvo potens, in Armut reich, Verg.: parvo assuescere, Sen.: parvi refert, es liegt wenig daran, Cic.: parvo admodum plures, etwas mehr, Liv.: im *Compar.*, minus praedae, Liv.: minus nihilo, weniger als nichts, Ter.: u. im *Superl.* minimum, ſehr weniges, Ter. u. Cic. c) *adv.*, minimum, *α*) am wenigſten, ſehr wenig, valere, Cic.: quae non minimum commendat, nicht wenig, Nep.: ne minimum quidem, nicht im mindeſten, ganz und gar nicht, Cic. *β*) zum mindeſten, wenigſtens, ita fiunt omnes partes minimum octoginta et una, Varro.

II) übtr.: A) dem Werte nach gering, unbedeutend, unbeträchtlich, a) *adj.*: parva dona od. munera, Ov. u. Hor.: ea parva ducere, Cic.: parvo pretio, Cic. u. a.: parvo vendere pretio, Cic.: quaestus minimus et sordidus (Ggſtz. quaestus magnus et evidens), Auct. b. Alex. b) *subst.*, parvum, i, *n.*, etwas Geringes, eine Kleinigkeit, in den Verbndgg.: parvi facio, Comic. vett., od. aestimo, Cic.., od. pendo, Ter. u. Sall., od. duco, Cic., gering ſchätzen: parvi esse, wenig gelten, Cic.: parvo curare, Cic.: parvo emere, Hor.: parvo constare (zu ſtehen kommen, koſten), Ggſtz. magno constare, Sen.: ſo im *Compar.*, minoris, wohlfeiler, geringer, vendere, Cic.: aestimare, Sulpic. (b. Cic.) u. Nep., od. ducere, Sall.: u. im *Superl.*, minimi facere, ſehr gering, Plaut.: minimo emere, Plaut.

B) der extenſiven und intenſiven Stärke, dem Grade, der Geltung nach = klein, gering, ſchwach, a) von der Stimme und Rede (Ggſtz. magnus), *α*) = ſchwach, leiſe, vox, Ov.: murmura, Ov. *β*) = demütig, animis verba minora, Ov.: verbis minoribus uti, Ov.: iacit ante fores verba minora deo, Prop. b) vom Geiſte = klein, nicht produktiv, non tibi parvum ingenium, Hor.: u. übtr., von der Perſon, operosa parvus (ein kleiner Geiſt) carmina fingo, Hor. c) von Geſinnung und Denkart = klein, kleinlich, kleinmütig, onus parvis animis et parvo corpore maius, Hor.: parvi animi haberi, Hor.: ſubſt., nil parvum loquar, nil parvum sapias, nur Erhabenes, Hor. d) von der Dichtungsart, niedrig, leicht, carmen, Hor.: modi, Hor. e) von Verhältniſſen, Zuſtänden und Eigenſchaften aller Art = klein, gering, unbedeutend, unwichtig, unerheblich, res, Cic. u. a.: dictu parva (für die Erzählung unbedeutende), sed

magni eadem in re gerenda momenti res, Liv.; vgl. minora dictu prodigia, Liv.: parvo momento, Caes.: parvo labore, Cic.: commodum, beneficium, Cic.: parva pericula (Ggſtz. p. maiora), Tac.: parva fides, Ter.: minima vitia, Hor.: ſubſt., si parva licet componere magnis, Verg.: parva queror, Ov. Sprichw., minima de malis (sc. eligenda), man muß von allen Übeln das kleinſte wählen, Cic. de off. 3, 105. f) v. Perſ. = dem Vermögen, dem Stande, der Geltung des andern nach gering, förmlich, niedrig, unbedeutend (Ggſtz. magnus, amplus), dii, Hor.: domus (= Familie), Ov.: numen, Ov.: qui Neronem . . . quasi minores (Leute von geringer Bedeutung), evasere, Tac.: u. ſo minores duces, Tac.: gew. ſubſt., neque ulla est aut magno aut parvo (dem Geringen, Armen) leti fuga, Hor.: parvum (den geringen Mann, der ſich wenig dünkt) parva decent, Hor.: parvi et ampli, Niedere und Hohe, Hor.

C) der Zeit, dem Alter nach klein. 1) übh. klein, kurz, parvum tempus, Lucr.: consuetudo, Ter.: patientia, Phaedr.: dies sermone minor fuit, Ov.: minima pars temporis, Caes. 2) insbeſ., dem Alter nach klein = jung, a) *adj.*: aetate parvi, Suet.: infantes, Lucr.: liberi, Sall.: Iuppiter, Ov.: aetate minor, Ov.: qui minor est natu, Cic.: aliquot annis minor natu, Cic.: minor uno mense vel anno, Hor.: obsides ne minores octonûm denûm annorum etc., Liv.: cum minor (aetate) Hecuba fuerit quam Helena, Sen.: filia minor Ptolemaei regis, Caes.: minor Atrides, v. Menelaus, Ov.: minor erus, der junge Herr vom Hauſe, Ter.: minimus natu horum omnium Timaeus, Cic.: minimus filius Phraatis, Iustin. b) *subst.*: α) parvus, i, *m.*, ein kleiner Knabe, parva, ein kleines Mädchen, parvi, kleine Kinder, Ter., Cic. u. Hor.: dh. a parvo, von Jugend auf, Liv.; u. ſo (von mehreren od. v. einem, der von ſich im Plur. ſpricht) a parvis, Ter. u. Cic. β) minores = jüngere Leute, junge Leute, Hor. u. Ov.: od. = die Jüngern, d. i. die Nachkommen, die Nachwelt, Verg.

pasco, pāvi, pastum, ĕre (Stamm PA, wov. auch panis, griech. Πᾶ, wov. πάομαι), I) freſſen laſſen, weiden laſſen, weiden, füttern, A) eig.: 1) zunächſt von Hirten ꝛc., Vieh weiden, sues, Cic.: iumenta, Caes.: greges armentaque, Ov.: prägn. = Viehzucht treiben, Vieh auf der Weide gehen laſſen, Cic.: bene od. male pascere, Cic. 2) übh. füttern, nähren, unterhalten, teils Tiere, ubi bestiae pastae sunt, Cic.: teils Menſchen, nos oluscula soles pascere, abzufüttern, Cic. ep.: fundus pascit erum, Hor.: beſ. Sklaven, paucos ventres, Sen. B) übtr.: 1) füttern, unterhalten, nähren, wachſen laſſen, alqm rapinis et incendiis, Cic.: polus dum sidera pascet (weil die Alten glaubten, daß die Geſtirne von aufſteigenden Dünſten ſich nährten), Verg.: pascere barbam, Hor.: filicem, erzeugen, Verg.: pascitur ara deae, Ov.: flammas, Ov.: ignis pascitur per viscera, frißt weiter, Ov.: nummos alienos, anderer (der Wucherer) Geldſäcke (durch hohe Zinſen od. Zins auf Zins) füttern = der Wucherer Habe mehren (Orelli u. Ritter) od. (durch hohe Zinſen) Schulden auf Schulden häufen (Krüger), Hor.: spes inanes, nähren, Verg.: amorem, Ov.: iciunia, ſtillen, Ov. 2) weiden, ergötzen, oculos in alqa re, Cic.: oculos animumque alqâ re, Cic.: ſo auch pasci, ſich weiden, his ego rebus pascor, Cic.: pasci bibliothecâ, Cic.: dolore, Ov. II) = *depascere*, A) (durch das Vieh) abweiden (laſſen), asperrima (collium), Verg.: vestros campos placide (in aller Ruhe), Vet. carm. b. Liv. B) übtr., freſſen, verzehren, taurus lente revocatas ruminat herbas, atque iterum pasto pascitur ante cibo, Ov. am. 3, 5, 17 *sq.* – Dav. *Depon.*

pascor, pastus sum, pasci, I) freſſen, äſen, weiden, 1) auf der Weide, mula pastum missa, Hor.: pasci per herbas, Verg.: boves pascuntur frondibus, Verg.: capellae pascentes, Verg. 2) übh., freſſen, von den Weisſagehühnern, cum pulli non pascerentur, nicht freſſen wollten, Cic. II) mit *Acc.* = abweiden, pascuntur silvas, Verg.: mala gramina pastus, Verg.

pascŭus, a, um (pasco), zur Weide dienlich, ager, Cic.: pascua reddere rura, Lucr.: ſubſt., a) **pascŭum,** i, *n.*, die Weide, Sen. u. a. b) **pascŭa,** ōrum, *n.*, die Weide, Cic. u. a.

Pāsĭphăē, ēs, *f.* u. **Pāsĭphăa,** ae, *f.* (Πασιφάη, die Alleuchtende), Tochter des Helios (Sol), Schweſter der Circe, Gemahlin des Königs Minos in Kreta und Mutter des Minotaurus Androgëus, der Phädra und Ariadne. Venus, welche über die Sprößlinge des Helios erbittert war, flößte ihr eine brennende Liebe zu einem ſchönen Stiere ein, und ſie gebar von ihm den Minotaurus, Ov. art. am. 1, 295. Suet. Ner. 12: Pasiphaës gener, v. Theſeus, Ov. Ib. 90. – Dav. **Pāsĭphăēĭus,** a, um (Πασιφαήϊος), paſiphaëiſch, ſubſt., Pasiphaëia, Tochter der Paſiphae = Phädra, Ov. met. 15, 500.

Pāsītĕlēs, is, *m.* (Πασιτέλης), ein berühmter Toreute aus Großgriechenland, römiſcher Bürger, Zeitgenoſſe des Roscius.

Pāsĭthĕa, ae, Akk. an, *f.* (Πασιθέα), eine von den drei Grazien, Catull. 63, 43. Sen. de ben. 1, 3, 7.

passĕr, ĕris, *m.* (eig. panser v. pando, gebildet wie an-ser), I) der Sperling, Cic. u. a. II) der Stachelflunder, ein Plattfiſch, Hor. u. Ov.

passercŭlus, i, *m.* (*Demin.* von passer), ein kleiner Sperling, Cic. u. a.

passim, *Adv.* (passus v. pando), I) weit und breit herum zerſtreut und ohne Ordnung = weit und breit, allenthalben, aller Orten, überall, u. mit Berückſichtigung des Wohin? = allenthalben hin, nach allen Seiten hin (nicht = hier und dahin), ille iit passim, ego ordinatim, Brut. in Cic. ep.: Numidae barbarâ consuetudine nullis ordinibus passim consederant, Caes.: ignis totis se passim dissipavit castris, Liv.: in vicos passim suos diffugiunt, Liv.: fuga passim fieri coepta est, die Flucht wurde allgemein, Liv. II) übtr., ohne Ordnung = ohne Unterſchied der Perſon oder Sache, durcheinander, servi cum dominis recumbunt passim, Iustin.: glans aluit veteres, et passim semper amarunt, Tibull.

passum, i, *n.* (pando), Wein aus getrockneten Trauben, Sekt, Scriptt. r. r., Verg. u. a.

1. **passus,** a, um, *Partic.* v. pando, w. ſ.

2. **passus,** a, um, *Partic.* v. patior, w. ſ.

3. **passŭs,** ūs, *m.* (pando), I) die Ausſpreizung der Füße beim Gehen, der Schritt. A) eig. u. bild.: a) eig.: passus perpauculi, Cic.: passu anili procedere, Ov.: rapidis ferri passibus, Verg. b) bildl., vom Glücke, Alter, passibus ambiguis Fortuna errat, Ov.: strepitum passu non faciente venit senectus, Ov. B) meton., die Spur des

Trittes, die Fußstapfe, der Tritt, Ov.: passu stare tenaci, Ov. II) der Doppel-Schritt, als ein Längenmaß von fünf röm. Fuß, mille passus, eine römische Meile, deren fünf eine deutsche machen, milia passuum ducenta, Cic.

pastillus, i, *m.*, ein wohlriechendes Kügelchen zum Kauen, um dem Atem einen angenehmen Geruch zu geben, eine Würzmorselle, Pastille, Hor. sat. 1, 2, 27 u. 4, 92.

pastĭo, ōnis, *f.* (pasco), die Weide, Viehweide, Cic. de imp. Pomp. 14.

pastŏr, ōris, *m.* (pasco), der Hirt, Cic. u. a.: pastorum domina, von der (Göttin) Pales, Ov.: pastor Aetnaeus, v. Polyphemus, Ov.: pastorum dux geminus, Romulus u. Remus, Ov.

pastōrālis, e (pastor), zu den Hirten gehörig, ihnen eigen ꝛc., Hirten-, habitus, Liv.: myrtus, Wurfstab der Hirten aus Myrtenholz, Verg.: auguratus Romuli fuit pastoralis, unter den Hirten entstanden, Cic.

pastōrĭcĭus, a, um (pastor), zum Hirten gehörig, Hirten-, vita, Varro: fistula, Cic.

pastōrĭus, a, um (pastor), zum Hirten gehörig, Hirten-, pellis, Hirtenpelz, Ov.: sacra, die Palilien (s. Palilia unter Pales), Ov.: populus, Hirtenvolk, Flor.

pastŭs, ūs, *m.* (pasco), I) die Fütterung. A) eig.: ad pastum accedunt, Cic. B) meton., das Futter des Viehes, pastum capessere, fressen, Cic.: übtr., die Nahrung, Nahrungsmittel der Menschen, Lucr. II) das Weiden, meton., die Weide, Verg. u. a.

Pătăra, ōrum, *n.* (*Πάταρα, τά*), blühende Seestadt an derjenigen südlichen Landspitze Lyciens, welche das karische u. lykische Meer trennte, mit einem berühmten Orakel des Apollo, j. Ruinen neben der Bai von Kalmaki. – Davon: A) **Pătărēus,** ĕi u. ĕos, *m.* (*Παταρεύς*), der Patarcer, d. i. Apollo. B) **Pătăraeus,** a, um, patarāisch. C) **Pătărāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Patara, die Patarauer.

Pătăvĭum, ĭi, *n.*, Stadt in Venetia, an den Ufern des Flusses Medoakus (jetzt Bacchilione), eine der reichsten Städte des röm. Reichs, Geburtsort des Geschichtsschreibers Livius, j. *Padua*, Liv. 10, 2, 9. Suet. Tib. 14. – Dav.: A) **Pătăvīnĭtās,** ātis, *f.*, die Art zu reden in Patavium, die Patavinität, Quint. 1, 5, 56 u. 8, 1, 3. B) **Pătăvīnus,** a, um, patavinisch, municipium, Padua, Cic.: Plur. subst., **Pătăvīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Patavium, die Patavinер, Cic.

pătĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, *Pass.* **pătĕfĭo,** factus sum, fĭĕri (pateo u. facio), offen machen, öffnen, aufmachen, I) eig.: A) im allg.: portas, Liv.: aures assentatoribus, Cic.: ordines, Liv. B) prägn.: 1) öffnen, gangbar machen, vias, iter, Caes.: u. sich zu e. Orte einen Weg bahnen, zuerst an e. Orte eindringen, gleichs. die Bahn brechen, loca patefecit, Nep.: patefactum nostris legionibus esse Pontum, qui ante populo Romano ex omni aditu clausus erat, Cic.: priusquam tellus in longas est patefacta vias, Tibull. 2) öffnen, sichtbar machen, orbem, Ov.: ex quo (cubiculo) tibi Stabianum perforasti et patefecisti Misenum, nach dem M. eine Aussicht eröffnet hast, Cic. 3) durch Öffnen (Graben, Pflügen) etwas machen, aufreißen, presso sulcum aratro, Ov. met. 3, 104. II) übtr., entdecken, offenbar machen, bekannt machen, eröffnen, ans Licht bringen, rem, Cic.: odium, Cic.: verum, Cic.: totum se alci, sich, seine Gesinnungen, Cic.

pătĕfactĭo, ōnis, *f.* (patefacio), die Enthüllung, haec patefactio quasi rerum opertarum (der gleichsam verschleierten Begriffe), Cic. de fin. 2, 5.

pătĕfĭo, factus sum, fĭĕri, s. patefacio.

pătella, ae, *f.* (*Demin.* v. patera), eine Schale, Platte, ein Teller, bes. eine Opferschale, eine Opferplatte, Cic. u. a.: deorum, Val. Max.: dh. edere de patelia, etwa = sich an den Altar zu Tische setzen (v. Religionsverächtern), Cic. de fin. 2, 22.

pătĕna, ae, *f.*, s. patina.

pătens, entis, *PAdj.* (v. pateo), offen. I) eig., offen, gangbar, unversperrt, frei, via patens apertaque, Liv.: via patentior, Liv.: patens caelum, freier Himmel, freie Luft, Cic.: loca patentia, freie, offene Örter, Flächen, welche eine freie Aussicht gewähren, Liv.: loca patentiora, Caes., patentissima, Suet. II) übtr.: A) für etwas offen, domus patens atque adeo exposita cupiditati et voluptatibus (Ggstz. domus clausa pudori et sanctimoniae), Cic. Quinct. 93. B) offenbar, causa, Ov. met. 9, 537.

pătentĕr, *Adv.* (patens), offen (Ggstz. abscondite), *Compar.* patentius, Cic. de inv. 2, 69.

pătĕo, tŭi, ēre, offen sein, offen stehen, I) im allg. (Ggstz. clausum esse, obseratum esse): valvae patent, Cic.: patentes ianuae, portae, Liv.: nares semper patent propter etc., Cic.: v. Wunden = offen stehen, klaffen, foediores patebant plagae, Liv. II) prägn.: A) offen-, zugänglich-, gangbar sein, a) eig.: aditus patuit, Cic.: e fossa in cuniculum patet iter, Liv.: cubiculum, quod nisi mulieri et decumano patebat alii nemini, Cic. b) übtr., offen stehen = frei stehen, zu Diensten stehen, honores patent alci, Cic.: patuit quibusdam fuga, Liv. B) offen stehen, ausgesetzt sein, a) eig.: vulneri, Liv.: morbis, Cels. b) übtr.: multa patent in eorum vita, quae fortuna feriat, Cic. C) offen vor Augen liegen, sichtbar sein, a) eig.: nomen in adversariis patet, ist befindlich, Cic.: ecquidnam in tabulis patet lucelli expensum, Catull. b) übtr., offenbar sein, am Tage liegen, causa patet, Ov.: res patent, Cic.: dh. patet, es ist offenbar, es erhellt, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a. D) als geogr. *t. t.* = sich so u. so weit erstrecken, a) eig.: fines Helvetiorum, qui in longitudinem milia passuum CCXXXX, in latitudinem CLXXX patebant, Caes.: Tuscorum opes late terrā marique patuere, Liv. b) übtr.: late patere, sich weit erstrecken, weit verzweigt sein, einen weiten Spielraum haben, eine weite Anwendung finden, ista ars late patet et ad multos pertinet, Cic.: hoc praeceptum patet latius, Cic.: in quo vitio latissime patet avaritia, Cic.

pătĕr, tris, *m.* (*πατήρ*), der Vater, I) eig., meton. u. bildl.: A) eig.: pater mi, Ter.: patre certo nasci, Cic., Ggstz. patre nullo nasci, Liv.: a patre deduci, Cic.: alqm patris loco colere, Cic.: Plur. patres, die Eltern, Ov.: v. Tieren, vir paterque gregis, Ov. B) (poet.) meton. = Vaterliebe, rex patrem vicit, Ov. met. 12, 30. C) bildl., der Vater = der Urheber einer Sache, Lucr. u. Verg. II) übtr.: A) von ältern Verwandten: a) = Pflegevater, Ter. adelph. 452. b) = Schwiegervater, Tac. ann. 1, 59. B) der Vater als Vorsteher, a) pater familias od. familiae, Hausvater, Hausherr, Cic. u. Caes.: Plur. patres familias, Cic., familiae, Caes., familiarum, Suet.: p. familias auch

im allg. zur Bezeichnung eines gewöhnlichen schlichten Bürgers, unus p. fam., Cic. b) p. cenae, der Gastgeber, Hor. sat. 2, 8, 7. c) p. esuritionum, Haupt der Hungerleider, von einem sehr Armen, Catull. 21, 1. C) patres, die Väter = Vorfahren, aetas patrum nostrorum, Cic.: patrum memoriā, Cic. D) Vater, als Ehrentitel, aus Hochachtung wegen des Alters od. wegen voni hm genossener Wohlthaten, Hor. sat. 1, 3, 126; ep. 1, 7, 37: vom Äneas, Verg. Aen. 5, 348 u. s.: dh. a) pater patriae, Vater des Vaterlandes, ein Ehrenname, Cic. u. a. b) pater conscriptus, ein Senator, s. conscribo: Plur. patres, die Senatoren, der Senat, Cic. u. Liv.; u. Patricier übh. (Ggstz. plebeii), Cic. ep. 9, 21, 3. c) von den Göttern, Iuppiter, Cic.: Lemnius, Vulkan, Cic.: Tiberinus pater, Tibergott, Liv. d) pater patratus, der Bundesvater, Bundespriester, der oberste der Fetialen, der die Bündnisse schloß, Cic. e) von einem Greis, Verg. Aen. 5, 521 u. 533.

pătĕra, ae, *f.* (pateo), ein flaches Trink- und Opfergeschirr, eine Schale, Opferschale, Cic. u. a.

Păterculus, i, *m.*, röm. Beiname, s. Velleius.

pătĕrfămĭlĭās od. **-ae,** s. pater.

păternus, a, um (pater), I) väterlich, des Vaters (Ggstz. maternus), solium (Thron), Cic.: horti, Cic.: paternae atque avitae possessiones, Cic.: pat. lacrimae, Sen. rhet.: pat. avus, von väterl. Seite, Hor. u. Plin. ep.: pat. iniuria, gegen den V., Ter.: subst., paterna, ōrum, *n.*, das väterliche Vermögen, Quint. 7, 1, 43. II) vaterländisch, Hor. u. Ov.

pătesco, pătŭi, ĕre (pateo), geöffnet werden, sich öffnen, I) im allg.: a) eig.: atria longa patescunt, Verg.: gurges qui patescit, Sen.: modo occurrentibus silvis via coartatur, modo latissimis pratis diffunditur et patescit, Plin. ep. b) übtr., offenbar werden, sich offenbaren, ans Tageslicht kommen, quorum vitia retractando patescunt, Sen.: Danaüm patescunt insidiae, Verg. II) prägn., sich ausdehnen, sich erstrecken, via interest perangusta, deinde paulo latior patescit campus, Liv.: neque enim poterat patescere acies, Tac.: latius patescente imperio, Liv.

păthĭcus, a, um (*παθικός*, v. *πάσχω*), der Unzucht mit sich treiben läßt, Catull. u. a.

pătĭbĭlis, e (patior), I) passiv = erträglich, leidlich, dolor, Cic. Tusc. 4, 51. II) aktiv = empfindsam, der Empfindung fähig, mit Empfindung begabt (Ggstz. impetibilis), natura, griech. *παθητικὴ δύναμις*, Cic. de nat. deor. 3, 29.

pătĭbŭlum, i, *n.* (pateo), ein aus zwei verbundenen Balken bestehendes Strafwerkzeug für Sklaven u. Verbrecher, das geöffnet um den Hals gelegt und dann geschlossen wurde, worauf die Hände an die beiden Enden des Blockes gebunden oder genagelt wurden. Mit diesem Block beladen wurde ein zum Kreuzestod Bestimmter zum Richtplatz geführt und an den Pfahl (crux) hinaufgezogen, so daß der Block, wenn er befestigt war, die Querstange des Kreuzes bildete, etwa Marterholz, Cic. u. a.: brachia patibulo explicare (ausstrecken), Sen.: alqm patibulo affigere od. suffigere (annageln), Sall. fr. u. Iustin.

pătĭens, entis, *PAdj.* (v. patior), I) erduldend, ertragend, A) eig., mit folg. *Genet.*, p. incommodorum (v. Geiste), Cic.: laborum, Sall.: servitutis, Plin. pan.: patientior laboris natura est pueris quam iuvenibus, Quint.: v. Lebl., amnis (Rhenus) navium p., Liv. u. Tac.: (campus) p. vomeris, Verg. B) poet. übtr., hart, nicht nachgiebig, aratrum, Ov.: patientior saxo, Prop. II) prägn., geduldig, Cic. u. a.: alqm patientiorem lenioremque facere (von einem Briefe), Cic.: miserrimus et patientissimus exercitus, Caes.

pătĭentĕr, *Adv.* (patiens), a) geduldig, Cic. u. a.: ferre alqd patienter et fortiter, Cic.: patienter et aequo animo, Caes.: alqd patientius ferre, Cic.: alqd patientissime tolerare, Val. Max. b) genügsam, prandere olus, Hor. ep. 1, 17, 12.

pătĭentĭa, ae, *f.* (patiens), die Eigenschaft des patiens, die Erduldung, Ertragung, I) im allg.: famis, frigoris, Cic.: audiendi, Quint. II) prägn.: A) die Ertragung der Strapazen, widrigen Geschickes, von Lasten ꝛc., die Ausdauer, die Duldsamkeit, Arbeitsamkeit u. dgl., Cic. u. a.: p. corporis, Sen.: belli necessitatibus non eam patientiam adhibere quam etc., für die Bedürfnisse des Krieges nicht dieselbe Ausdauer beweisen, Liv. B) das Sichpreisgeben zur Wollust, Cic. u. a. C) die Nachgiebigkeit, 1) im guten Sinne, die Nachsicht, Geduld, Cic. u. a. 2) im übeln Sinne, a) die Indolenz, Mattherzigkeit, Plin. ep. u. a. b) die Unterwürfigkeit, oft bei Tac. D) die Entsagung, Genügsamkeit, Hor. ep. 1, 17, 25.

pătĭna (pătĕna), ae, *f.* (*πατάνη*), eine Schüssel, Kasserolle, Pfanne ꝛc., Komik., Cic. u. a.

pătĭnārĭus, ĭi, *m.* (patina), ein Schüsselfreund = Fresser, Suet. Vit. 17.

pătĭo, ĕre, alt = patior, Cic. de legg. 3, 11 (wo Imperat. patiunto).

pătĭor, passus sum, pāti (Stamm PAT, verwandt mit *πάσχω*, *aor.* *ἔ-παθ-ον*), etw. dulden, erdulden = ein Leiden = ein Übel über sich ergehen lassen, sich gefallen lassen od. lassen müssen, hinnehmen od. hinnehmen müssen, I) eig.: A) im allg.: a) von Pers.: cum ipse per se et a se et pateretur et faceret omnia, Cic.: invicem pati et inferre vulnera, Liv.: id damnum haud aegerrime pati, sich nicht sehr betrüben über ꝛc., Liv.: p. toleranter dolores, Cic.: p. gravissimum supplicium, Caes.: servitutem pati posse, Cic.: pauperiem amice p., Hor.: absol., patietur, perferet, non succumbet, Cic.: res est ad patiendum tolerandumque difficilis, Cic. b) v. Lebl.: tunc patitur cultus (*Acc. Plur.*) ager, Ov.: vetustatem u. aetatem pati, sich halten, vom Weine, Col. u. Sen. B) insbes.: 1) jmd. (jmds. Wesen, Launen) geduldig hinnehmen, dulden, omnes facile perferre ac pati, Ter. Andr. 62. 2) im obscönen Sinne, sich gefallen lassen, preisgeben, muliebria, Sall.: Venerem, Ov.: virum, Sen. 3) sich in einer von außen erregten Gemütsbewegung befinden, nonne quiddam pati furori simile videatur? Quint. 1, 2, 31. 4) standhaft-, unter Beschwerden-, unter Entbehrungen ausharren-, geduldig leben, so hinleben, mit Angabe der Zeit, novem saecula, von der Krähe, Ov.: mit Angabe des Ortes, in silvis, Verg. II) übtr.: 1) erleiden, leiden = etwas erfahren, von etwas betroffen werden, nullam repulsam, Ov.: minus iacturae, Col.: naufragium, Sen. u. Eutr.: iniuriam, Sen.: tanto graviores iniurias, quanto est infirmior, patitur, Plin. ep. 2) etw. sich gefallen lassen, leiden = zulassen, zugeben, gestatten, geschehen lassen, emphatisch = so hart sein, etw. geschehen zu lassen, a) v. Pers.: α) übh.: ista, Cic.: m. *Acc.* u. *Infin.*, nullam patiebatur esse diem (er ließ keinen T. hingehen), quin in foro

diceret, Cic.: nullo se implicari negotio passus est, Cic.: m. *Nom.* u. *Infin. Pass.*, patiar vel inconsultus haberi, Hor. ep. 1, 5, 15: m. *ut* u. Konj., quod si in turpi reo patiendum non esset, *ut* . . . arbitrarentur, Cic.: bei vorhergeh. Negation m. *quin* u. Konj., non possum pati, *quin* tibi caput demulceam, Ter.: absol., non feram, non patiar, non sinam, ich kann's, ich will's, ich darf's nicht dulden, Cic. *β*) mit *Advv.* od. adverb. Ausdrr.: facile, facillime, non moleste, libenter, indigne, periniquo animo p., mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. *γ*) mit *Adj.* als Prädikat, sein lassen, nihil intactum neque quietum pati, Sall.: nihil apud hostes quietum pati, Ter.: nec quicquam satis tutum munientibus pati, Liv.: non pati tacitum, quod etc., es nicht mit Stillschweigen übergehen (= es nicht ungerügt lassen), daß ꝛc., Liv. b) v. Lebl.: ut tempus locusque patitur, Liv.: quantum illius ineuntis aetatis meae patiebatur pudor, Cic.: neque suam pati dignitatem, ut etc., Cic.

pătisco, ĕre, ſ. patesco.

Pătrae, ārum, *f.* (*Πάτραι*), Stadt in Achaja, mit einem Hafen, j. *Patras.* – Dav. **Pătrensis,** e, patrenſiſch; Plur. ſubſt., **Pătrenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Paträ, die Patrenſer.

pătrātĭo, ōnis, *f.* (patro), die Beendigung, Vell. 2, 98, 2.

pătrātŏr, ōris, *m.* (patro), der Vollzieher, Vollſtrecker, maternae necis, Tac. ann. 14, 62.

Patrensis, ſ. Patrae.

pătrĭa, ae, *f.*, Vaterland ꝛc., ſ. patrius.

pătrĭcĭātŭs, ūs, *m.*, die Würde eines *patricius* in Rom, Suet. Aug. 2.

pătrĭcīda, ae, *m.* (pater u. caedo), ein Vatermörder, Cic. de domo 26.

pătrĭcĭus, a, um (patres, ſ. pater *no.* II, D, b), patriciſch, I) *adj.*: familia, Cic. u. Vell. II) *subst.*, **pătrĭcĭus,** ein Patricier, Plur. **pătrĭcĭi,** die Patricier (eingeteilt in patricii maiorum u. minorum gentium, Patricier aus den ältern u. jüngern Geſchlechtern), u. patricia, eine Patricierin, Cic., Liv. u. a.: e patriciis exire, aus einer patriciſchen Familie in eine plebejiſche durch Adoption übergehen, Cic.

pătrĭē, *Adv.* (patrius), väterlich, Quint. 11, 1, 68.

pătrĭmōnĭum, ĭi, *n.* (pater), das vom Vater geerbte Gut, das Erbgut, Erbvermögen, Cic. u. a.: bildl., patrimonium nominis paterni, Cic.

pătrĭmus, a, um (pater), den Vater noch am Leben habend, Cic., Liv. u. a.

pătrisso, āre (*πατριάζω* = *πατρώζω*), dem Vater nacharten, Ter. adelph. 564.

pătrītus, a, um (pater), väterlich, patrita illa atque avita, ut ait Theophrastus, philosophia, Cic. Tusc. 1. 45.

pătrĭus, a, um (pater), väterlich, I) *adj.*: animus, Cic.: res, vom Vater oder von den Eltern geerbt, Cic.: ſo auch bona, Ter.: dolor pedum, der Familie eigen, Plin. ep.: mos, von den Voreltern geerbter, alter Gebrauch, Cic. de or. 1, 84. Ov. met. 12, 11 (vgl. unten *no.* II, B): ſo dii penates patrii, die von den Voreltern geerbten Hausgötter, Cic.: patrii cultusque habitusque locorum, eigentümlich, Verg. II) *subst.*: A) **pătrĭum,** ĭi, *n.* (*sc.* nomen), das Patronymikum, Quint. 1, 5, 45. B) **pătrĭa,** ae, *f.* (*sc.* terra), das Vaterland, der Geburtsort, Cic. u. a.: patria maior = *μητρόπολις*, Mutterſtadt (im Gegſ. der Kolonie), Curt.: patria est, ubicumque est bene, Pacuv. tr. fr. – Dav. ein neues *Adj.* **pătrĭus,** a, um, vaterländiſch, mos, Cic. parad. 4, 27 (vgl. oben): ritus, Cic.: sermo, Cic.

pătro, āvi, ātum, āre = etw. durchſetzen, vollbringen, zuſtande-, zu Ende bringen, promissa, Cic.: pacem, Liv.: bellum, Sall.: facinus, Liv.: iusiurandum, die beim Bündnisſchluſſe nötige Eidesformel nebſt übrigen Ceremonien vollziehen = das Bündnis ſchließen, Liv.: pater patratus, ſ. pater *no.* II, D, d.

pătrōcĭnĭum, ĭi, *n.* (= patronocinium, v. patronus), die Vertretung, Beſchützung, I) vor Gericht = die Vertretung, Verteidigung des Beklagten, Cic. u. a.: meton., patrocinia = Schützlinge, Klienten, Vatin. b. Cic. ep. 5, 9, 1. II) übtr., der Schutz, Schirm übh., Cic. u. a.

pătrōcĭnor, ātus sum, āri (patronus), beſchützen, beſchirmen, Schutz leiſten, verteidigen, alci, Ter., Quint. u. a.: loco, Auct. b. Hisp.

Pătrŏclēs, is, *m.* oder **Pătrŏclus,** i, *m.* (*Πατροκλῆς*, *Πάτροκλος*), Sohn des Menötius, mit ſeinem Vetter Achilles erzogen, dann Waffenfreund desſelben vor Troja, wo er mit den Waffen des Achilles gegen Hektor zog, aber durch Hektors Hand fiel.

pătrōna, ae, *f.* (patronus), die Patronin, Vertreterin, I) = die Beſchützerin, Verteidigerin, Gönnerin, Ter. u. Cic. II) die Herrin, Gebieterin, o patrona virgo, Catull. 1, 9: eines Freigelaſſenen, Plin. ep. 10, 6 (22), 2.

pătrōnus, i, *m.* (pater), I) der Schutzherr, Vertreter, Patron, ſowohl einzelner als ganzer Städte u. Provinzen vor Gericht, vor dem röm. Senat ꝛc. (Gegſ. cliens), Cic. u. a. Insbeſ. (weil der freigelaſſene Sklave unter dem Schutze ſeines Herrn blieb) = der Herr eines Freigelaſſenen, der Patron, Cic. II) übtr., übh. ein Vertreter, Beſchützer, Verteidiger, plebis, Liv. u. (Gegſ. defensor senatoriae causae), Iustin.: foederum, Cic.: patr. causae (des Prozeſſes) u. bl. patronus = Advokat, Cic.

pătrŭēlis, e (patruus), I) von des Vaters Bruder abſtammend (Gegſ. matruelis), a) frater patruelis, Cic., u. bl. patruelis, Suet., des Vaters Brudersſohn, Vetter. b) übtr., frater patruelis = des Vaters Schweſterſohn, Vetter, Cic. Cael. 60. II) des Vaters Bruderſöhnen gehörig od. gemeinſchaftlich, vetterlich, origo, Ov.: dona (= arma Achillis), ſagt Ajax, weil ſein und des Achilles Vater Brüder waren, Ov.: regna, des Danaus, der des Ägyptus Bruder, folglich der Jünglinge Vatersbruder war, Ov.

pătrŭus, i, *m.* (pater), des Vaters Bruder, der Oheim von väterlicher Seite (während avunculus der Oheim von mütterlicher Seite), a) eig., Cic. u. a.: p. maior = *frater proavi*, Tac. ann. 12, 22. b) bildl., ein ſtrenger Sittenrichter (wie die Oheime gegen ihre Neffen zu ſein pflegen), Cic. u. Hor. – Dav. **pătrŭus,** a, um, dem Vatersbruder gehörig, des Oheims, lingua, Hor.: ensis, Ov.

Pătulcĭus, ĭi, *m.* (pateo), I) ein Beiname des Janus, als Aufſchließers des Himmels, der Wolken, des Landes u. Meeres (Gegſ. Clusius), Ov. fast. 1, 129. II) ein Schuldner des Cicero, wovon **Pătulcĭānus,** a, um, patulcianiſch, des Patulcius, nomen (Schuld), Cic. ad Att. 14, 18, 2.

pătŭlus, a, um (pateo), I) offen, offen ſtehend, pinna (eine Muſchel), Cic.: fenestra, Ov.: latitudo,

Tac. II) ausgebreitet, weit, breit, rami, Cic.: quercus, Ov.: plaustra, Verg.: lacus, Ov.: orbis, allen offen ſtehend, jedem zugänglich = zu gemein, Hor.

paucĭtās, ātis, *f.* (paucus), die Wenigkeit, kleine Anzahl, Caes., Cic. u. a.: Ggſtz. multitudo, Sen.: Ggſtz. turba (von Zuhörern), Sen. rhet.

paucŭlus, a, um (*Demin.* v. paucus), ſehr wenig, gew. im Plur. = ein paar, dies, Cic.: anni, ein paar Jährchen, Plin. ep.: ſubſt., paucula, ōrum, *n.*, einiges, ein paar Wörtchen, Plaut. u. Ter.

paucus, a, um, u. öfter Plur. **pauci,** ae, a (ſtammverw. mit paulus u. pauper u. mit dem griech. παῦρος), *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) wenig, wenige, a) Sing.: numerus, Auct. b. Alex.: pauco foramine, Hor. b) Plur.: paucis rebus, Cic.: castella pauca (Ggſtz. creberrima), Liv.: bſ. pauci, wenige (Menſchen), Cic.: inter paucos disertus, ganz beſonders, Quint.: u. ſo pugna memorabilis inter paucas, Liv.: pauciores, Sall.: ſubſt., pauca, ōrum, *n.*, etwas weniges (Ggſtz. multa), pauca possidere, Sen.: beſ. wenig Worte, ein paar Worte, ut in pauca conferam, daß ich es kurz faſſe, Cic.: paucis exponere situm, Sall.: cetera quam paucissimis absolvam, Sall. II) etliche, einige, paucis diebus, Ter. u. Cic.: m. *Genet. partit.*, paucae bestiarum, Liv.

paulātim (paullātim), *Adv.*, I) allmählich, nach und nach, gemach, Caes. u. a.: II) einzeln, einer nach dem andern, discedere ex castris, Caes. b. G. 4, 30, 2.

Paulĭānus, a, um, ſ. 2. Paulus.

paulispĕr (paullisper), *Adv.*, ein Weilchen, ein wenig = kurze Zeit, Cic. u. a. Vgl. parumper.

paulō (paullo), ſ. 1. paulus.

paulŭlus (paullŭlus), a, um (*Demin.* v. paulus), gering = klein der Größe, Länge ꝛc. nach u. = wenig der Menge nach, equi hominesque paululi et graciles, winzige, Liv.: spatium, Ter.: via, Liv.: *neutr.* paululum, a) *subst.* = ein Weniges, eine Kleinigkeit, morae, Cic.: operae, kleiner Dienſt, Ter.: abſol., p. deesse, Cic.: paululo contentum esse, Ter.: paululo deterius, ein wenig ſchlechter, Luccei. in Cic. ep. b) *adv.* = ein wenig, p. respirare, Cic.

1. **paulus** (paullus), a, um, gering, winzig, klein, sumptus, Ter.: momentum, Ter.: *neutr.* **paulum,** a) *subst.* = ein Weniges, eine Kleinigkeit, wenig, lucri, Ter.: partium, Cic.: p. defuit, Caes.: p. aliquid sederunt, ein Weilchen, Quint.: post paulum, Caes.: paulo mederi, durch eine Kleinigkeit, Ter.: bſ. **paulō,** um ein Weniges, ein wenig, beim *Compar.*, paulo melior, Cic.: p. salubrius, Cic.: p. minus, etw. kleiner u. dgl., Cic.; aber nachaug. = beinahe, Suet.: u. bei *Advv.*, p. secus, Cic.: p. ante, kurz vorher, Cic.: paulo post, Cic., od. post paulo, Caes., kurz nachher. b) *adv.* = ein wenig, commorari, Cic.: post paulum, bald hernach, Quint.: beim *Compar.*, paulum superior, Quint. 1, 7, 21.

2. **Paulus** (Paullus), ein röm. Beiname, beſ. der ämiliſchen Familie, aus der am bekannteſten: L. Aemil. Paulus Macedonicus, der Beſieger des Perſeus, u. L. Aemilius Paulus, der in der Schlacht bei Kannä befehligte u. fiel. – Dav. **Paullĭānus,** a, um, paullianiſch, des Paulus.

paupĕr, pĕris (ſtammverwandt mit paucus u. paulus) = πένης, arm, unbemittelt, von dem, der kein bedeutendes Vermögen, aber ſein mäßiges Auskommen hat (Ggſtz. dives u. locuples), a) von Menſchen, vir, homo, Cic.: sisne ex pauperrimo (blutarmen) dives factus, Cic: facere alqm pauperem, zum armen Mann machen, Sen.: mit *Genet.*, pauper argenti, Hor.: pauper aquae, arm an Waſſer, Hor.: ſubſt., pauper, der Arme, beſ. Plur., pauperes, die Armen, Sen., Hor. u. a. b) übtr., v. Lebl., beſchränkt, ärmlich, mäßig, ager (Ggſtz. ager felix), Tibull.: et carmen fluit pauperiore venā, Ov.

paupercŭlus, a, um (*Demin.* v. pauper), ärmlich, armſelig, anus, Ter.: res, Plaut.

paupĕrĭēs, ēi, *f.* (pauper), die Armut, Ter., Verg. u. a.

paupĕro, āre (pauper), arm machen, übtr., alqm alqā re, jmd. um etw. bringen, deſſen berauben, Hor. sat. 2, 5, 36.

paupertās, ātis, *f.* (pauper), die Armut, I) eig. u. übtr.: A) eig., als ſpärliches Auskommen (Ggſtz. divitiae), Cic. u. a. B) übtr. (= egestas, inopia), die Dürftigkeit, der Mangel, die Not, Cic. u. a. II) die Armut der Sprache ꝛc., Quint.

pausa, ae, *f.* (παῦσις), die Pauſe, das Innehalten, der Stillſtand, das Ende, vitae, Lucr.: pausam dare consiliis, Lucr.: pausa parva fit ardoris, Lucr.

Pausānĭās, ae, *m.* (Παυσανίας), I) Sohn des Kleombrotos, Anführer der Athener bei Platää (479 v. Chr., geſt. 467 v. Chr.). II) ein Macedonier, Mörder des Königs Philipp.

pausārĭus, ĭi, *m.* (pausa), der Vorgeſetzte der Ruderknechte, der mit dem Hammer den Takt beim Rudern ſchägt, der Rudermeiſter, Sen. ep. 56, 5.

pausĭa (pausĕa), ae, *f.*, mit und ohne oliva, eine ſehr fleiſchige Art Oliven von herbem Geſchmack, die im unreifen Zuſtande am beſten zu grünem Öle und zum Einmachen gebraucht wurde, Verg. ge. 2, 86.

Pausĭās, ae, Akk. an, *m.* (Παυσίας), ein berühmter griech. Maler aus Sikyon, beſ. ſtark in der enkauſtiſchen Malerei, Zeitgenoſſe des Apelles. – Dav. **Pausĭăcus,** a, um, pauſiaciſch, des Pauſias.

pauxillŭlus, a, um (*Demin.* v. pauxillus), wenig, klein; ſubſt., pauxillulum, i, *n.*, etwas Weniges, eine Kleinigkeit, reliquum pauxillulum nummorum, der ganz kleine Reſt, Ter. Phorm. 37.

pauxillus, a, um (*Demin.* v. paucus), wenig, klein, Plaut. u. Lucr.

pāvĕfactus, a, um (paveo u. facio), erſchreckt, geängſtet, Ov. u. Suet.

pāvĕo, pāvi, ēre, vor Furcht-, vor Angſt beben, zittern, ſich ängſtigen, a) eig., v. Perſ., paveo mihi, meinetwegen, Ter.: mit *Acc. resp.* = wegen, übtr. ꝛc., id paves, ne (d. i. daß od. du möchteſt ꝛc.) ducas, Ter.: lupos, Hor.: omnia, Sall.: vana miracula, Liv.: mit *Abl. causae*, novitate, Ov.: admiratione, Liv.: mit *ad* u. Akk., ad omnia, ad singulos nuntios, Liv.: mit folg. *Infin.*, pavet laedere, Ov. Partic. pavens = ſich ängſtend, ängſtlich, Sall. u. a. b) übtr., v. Lebl.: venae pavent, die Saftgefäße fahren zuſammen, ſtocken, Tac. hist. 5, 6.

pāvesco, ĕre (paveo), vor Furcht-, vor Angſt beben, zittern, ſich ſcheuen, ſich ängſtigen, velut pavescentes et deprecantes, Quint.: mit *Abl. causae*, omni strepitu, Sall.: mit *Acc. resp.* = wegen, bellum, Tac.

păvĭdē, *Adv.* (pavidus), ängſtlich, furchtſam, Liv. u. Quint.

păvĭdus, a, um, *Adj.* (paveo), I) vor Furcht od. Angſt bebend, zitternd, furchtſam, ängſtlich, ſchüchtern, Liv. u. a.: lepus, Hor.: excipiunt plausu pavidos, Verg.: mit folg. *Genet.* = wegen, offensionum, Tac.: mit *ad* u. Akk., ad omnes suspiciones pavidus, Tac.: pavida ex somno mulier, erſchreckt auffahrend aus ꝛc., Liv.: *neutr. adv.*, pavidum blandita, Ov. II) übtr., ängſtigend, Angſt erweckend, metus, Ov.: religio, Lucr.

păvīmentātus, a, um (pavimentum), mit Eſtrich verſehen, porticus, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 1. §. 1; de domo 116.

păvīmentum, i, *n.* (pavio), der Eſtrich, Eſtrichboden, p. facere, Cic. u. a.: mero tingere p., Hor.

păvĭo, īvi, ītum, īre (*παφίω*), ſchlagen, ſtampfen, terram, Cic.: arenam, Lucr.

păvĭto, āvi, āre (*Intens.* v. paveo), I) vor Furcht od. Angſt heftig beben, heftig zittern, ſich fürchten, ſich ängſtigen, Verg. u. a. II) insbeſ., vom Fieberfroſt zittern = fieberkrank ſein, Ter. Hec. 321.

pāvo, ōnis, *m.*, der Pfau, der der Juno heilige Vogel (Iunonia avis), deſſen Fleiſch Lieblingsſpeiſe der Römer, Cic. u. a.

păvŏr, ōris, *m.* (paveo), das Zittern, Beben vor Furcht, Erwartung, Freude ꝛc., die Beklemmung, die Angſt, Furcht, das Entſetzen, Cic. u. a.: simulatus (Ggſtz. verus), Liv.: pavor pulsans, die (vor Erwartung) klopfende Angſt, das ängſtlich geſpannte Klopfen, Verg.: p. aquae, Waſſerſcheu, Liv.: pavorem inicere, incutere, Liv.: pavor est, pavor alqm capit mit folg. *ne* (daß) u. Konj., Liv.: perſonif., **Păvŏr,** als Gottheit, Liv. 1, 27, 7.

1. **pax,** pācis, *f.*, der zwiſchen zwei feindlichen, ſtreitenden, beſ. Krieg führenden Parteien, geſchloſſene Vergleich, Friede, I) eig.: cruenta, incruenta, Tac.: longa, Curt.: spes pacis, Liv.: pax cum alqo, Liv.: pacem conciliare (ſtiften), Ter. (zwiſchen Vater u. Sohn) u. Nep. (zwiſchen Kriegführenden), inter cives, Cic.: pacem coagmentare od. conficere od. facere, Cic., od. componere, Liv.: pax convenit cum alqo, Cic.: mihi cum alqo de pace convenit, Iustin.: pacem habere, Cic.: pacem agitare, in Frieden leben, Sall.: ſo auch pacem exercere, Verg.: pacem servare, Cic.: pacem rumpere, Verg.: pace uti, Cic., od. in pace esse, Liv.: in pace, Cic., od. pace, Liv., zur Friedenszeit, im Frieden: cum pace dimittere, in (mit) Frieden gehen laſſen, Cic.: cum bona pace, in gutem Frieden, friedfertig, ruhig, Liv.: Plur. paces, Friedensverträge, Friedensſchlüſſe, Friedenszuſtände, bella atque paces, Sall.: bella et paces, Hor.: bonae paces, glückliche Fr., Segnungen des Fr., Hor. Perſonif., **Pax,** die Friedensgöttin, Hor. carm. saec. 57. Ov. fast, 1, 709. Suet. Vesp. 9: als Überſetzung von *Εἰρήνη*, Nep. Timoth. 2, 2. II) übtr.: 1) der Friede, die Ruhe, a) lebl. Ggſtde., flumen cum pace delabens Etruscum in mare, Hor.: ubi pax fluminis rediit, Flor.: ventorum paces, Lucr. b) der Mienen, des Gemütes, pacem vultus habet, Ov.: pax animi (v. Schlaf), Ov.: pax mentis, Ov.: temperantia pacem affert animis, Cic.: semper in animo sapientis est placidissima pax, Cic. So auch die parenthet. Verbindungen, pace quod fiat tuā, ſei nicht ungehalten oder böſe darüber! Ter.: u. pace tuā dixerim, ſei darüber nicht ungehalten od. böſe, nimm es mir nicht übel! verzeihe mir meine Worte! (wenn man eine abweichende Anſicht od. tadelnde Bemerkung vorbringt), Cic.: ebenſo pace horum dixerim, Cic.: pace loquar Veneris, V. ſei darüber nicht böſe, Ov.: pace diligentiae Catonis dixerim, ohne der Gründlichkeit des K. nahe treten zu wollen, Vell.: pace maiestatis eius dixerim, ſeine Majeſtät möge mir den Ausdruck verzeihen, Vell. c) die Ruhe, der Friede der Seele im Grabe, excepit illum magna et aeterna pax, er ging zur ewigen Ruhe ein, Sen. ad Marc. 19, 6. 2) die Gnade, Gunſt, der Beiſtand der Götter, ab Iove ceterisque dis pacem ac veniam peto, Cic.: pacis deûm exposcendae causā lectisternium fuit, Liv.: caesis de more iuvencis exorat pacem deûm, Verg.: occupandam manium ac deae pacem rati, Iustin. 3) die friedliche (röm.) Herrſchaft, pax Romana, Sen.: pax nostra, Tac.

2. **pax!** *Interj.*, baſta! genug! Ter. heaut. 291 u. 717.

peccātum, i, *n.* (pecco), eine pflichtwidrige Handlung, eine Sünde, ein Vergehen, Verbrechen, im mildern Sinne ein Fehler, ein Verſehen, ein Irrtum, stultitiae, Cic.: peccatum suum confiteri, Cic.

peccātŭs, ū, *m.* (pecco), das Vergehen, in manifesto peccatu teneri, Cic. Verr. 2, 191.

pecco, āvi, ātum, āre, I) etwas verſehen, einen Fehler machen, fehlen, ſündigen, in se, Cic.: in alqa re, Cic.: mit bl. *Abl.*, verbo, Ov.: mit allg. *Acc.* = es in etwas verſehen, eadem peccat, begeht eben dieſe Fehler, Cic.: multa, Cic.: plura, Ter.: dh. im Paſſiv, multa peccantur, es wird viel verſehen, werden viele Fehler gemacht, Cic.: Partic. ſubſt., peccantes, die Fehlenden, Sündiger, Nep. u. a. II) insbeſ., fehlen, ſich vergehen, ſträflich handeln, ſich vergreifen, in homine, Caes.: beſ. von Unzucht u. Ehebruch, in togata (muliere), Hor.: matrona peccans, Hor.

pĕcŏrōsus, a, um (pecus, ŏris), reich an Vieh, Palatia, Prop. 4, 9, 3.

pectĕn, tĭnis, *m.* (pecto), der Kamm, I) eig., zum Kämmen der Haare, deducere pectine crines, Ov.: inter pectinem speculumque occupatus, Sen. II) übtr.: a) der Kamm beim Weben, der Weberkamm, das Weberblatt, Verg. u. Ov. b) ein Rechen, eine Harke, Ov. u. Col. c) die Zuſammenflechtung, Zuſammenfaltung der Hände in großer Angſt ꝛc., digiti pectine iuncti, Ov. met. 9, 299. d) das Werkzeug, womit die Saiten auf der Laute geriſſen werden, der Kiel, Verg. Aen. 6, 647: meton., das Lied, alterno pectine, im elegiſchen Lied (Hexameter u. Pentameter abwechſelnd), Ov. fast. 2, 121. e) die Kammmuſchel, Hor. u. Plin.

pecto, pexi, pexum, ĕre (*πεκτέω*, *ω̄*), kämmen, a) mit dem Haarkamm, capillos, Ov.: caesariem, Hor.: comas pectine denso, Tibull.: ego comas pectar, Ov.: ille pexus pinguisque doctor, Quint. b) mit der Wollkrämpel: stuppam, Plin.: dh. pexa tunica, noch wollig, noch neu, Hor.

pectŭs, ŏris, *n.*, die Bruſt an Menſchen u. Tieren, I) eig., die Bruſt, der Bruſtknochen, das Bruſtbein, Cels., Verg. u. a.: pectoris latitudo, Quint.: exstare pectore tenus, Tac.: nudare pectus, Liv.: reserato pectore, das Innere der Bruſt, Ov.: Plur. poet. v. der Bruſt einer Perſon, Ov. u. a. II) bildl., die Bruſt, 1) als Sitz des Mutes, der Empfindung, Neigung, Affekte ꝛc., das Herz,

Gefühl, die Seele, toto pectore amare, von ganzem Herzen, Cic.: eā pietate omnium pectora imbuere, ut etc., Liv.: forti pectore, Mut, Hor.: pectore puro, Gewiſſen, Bewußtſein, Hor.: u. wie Herz, Seele, von der Perſ. ſelbſt, cara sororum pectora, Verg.: dura illa pectora, Liv. 2) als Sitz der Einſicht, des Verſtandes ꝛc., das Herz, der Sinn, die Einſicht, der Verſtand, Geiſt, die Seele, toto pectore cogitare, Cic.: non tu corpus eras sine pectore, Hor.: pectore habere deum, v. Begeiſterten, Ov.: excīdere pectore alcis, von jmd. vergeſſen werden, Ov.

pĕcŭ, Dat. ŭi, Abl. ū, Plur. pecua, Genet. pecuum, *n.* (verwandt mit pecus), das Vieh, als Gattung, klaſſ. nur im Plur., Cic. u. a.

pĕcŭārĭus, a, um (pecu), zum Vieh gehörig, Vieh-, I) *adj.*: res, Viehzucht, Cic.: agri, für das Vieh (zur Viehzucht) geeignete, Sall. fr. II) *subst.*: A) **pĕcŭārĭus,** ĭi, *m.*, der Viehzüchter, Cic.: dah. pecuarii, die Pächter der öffentlichen Weideplätze (in den Provinzen), Cic. u. Liv. B) **pĕcŭārĭa,** ae, *f.*, Viehzucht, Viehweſen, Viehſtand, Varro: pecuariam facere, Viehzucht treiben, Suet. C) **pĕcŭārĭa,** ōrum, *n.*, Viehherden, Verg. u. Plin.

pĕcūlātŏr, ōris, *m.* (peculor), der Veruntreuer öffentlicher Gelder, der Verbrecher an Staatseigentum, Cic. de off. 3, 73. Tac. hist. 1, 53: m. *Genet.*, tamquam peculator (Veruntreuer) Veientanae praedae reus factus, Val. Max. 5, 3, 2 *g.*

pĕcūlātŭs, ūs, *m.* (peculor), der Unterſchleif, die Veruntreuung öffentlicher Gelder, das Verbrechen am Staatseigentum, p. publicus, Liv.: peculatum facere, Cic.: peculatus damnari, Cic.

pĕcŭlĭāris, e (peculium), I) zum Privateigentum-, zum Sondergut gehörig, = eigen, eigentümlich, Sonderguts-, oves, Plaut.: servus, Suet. II) übtr.: a) jmdm. eigentümlich und zugleich ſeiner Art nach von andern Dingen verſchieden, testis, Cic.: cognomen, Plin. pan.: hoc mihi peculiare fuerit, Cic. b) eigen in ſeiner Art, ganz beſonder, außerordentlich, munus, Iustin.: edictum, Cic.

pĕcŭlĭārĭtĕr, *Adv.* (peculiaris), beſonders, insbeſondere, Quint. u. a.

pĕcūlĭātus, a, um (peculium), mit Vermögen verſehen, begütert, plane bene pec., As. Poll. b. Cic. ep. 10, 32, 1.

pĕcūlĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. peculium), ein kleines Eigentum, Quint. 1, 5, 46.

pĕcūlĭum, ĭi, *n.* (v. pecus, wie auch pecunia), das (urſpr. in Vieh beſtehende), Vermögen, I) eig.: A) im allg.: cupiditate peculii, Cic.: cura peculi, Verg. B) insbeſ., der Inbegriff gewiſſer von einem Geſamtvermögen abgeſonderter Vermögensſtücke, das zur freien Verfügung abgeſondert vom Vermögen des Hausherrn beſeſſene Vermögen der Hausfrau, des Hauskindes, der Hausſklaven u. zwar: a) das neben der Mitgift von der Hausfrau eingebrachte Vermögen, das Paraphernalvermögen, Suet. Tib. 50. b) das Sondergut des Sohnes, welches er ſich als Soldat (pec. castrense), durch andere Beſchäftigungen (quasi castrense), durch Bewilligungen vom Vater (profecticium) od. durch Erbſchaften von mütterlicher Seite (adventicium) erworben hat, Hor., Liv. u. a. c) das Sondergut, der Sparpfennig des Hausſklaven (durch Nebenarbeiten verdient u. meiſt zum Erkaufen der Freiheit benutzt), Cic. u. a. II) ſcherzh. übtr., ein Sparpfennig = beſondere (ſchriftl.) Zugabe, Sen. ep. 12, 10.

pĕcūlor, āri (peculium), durch Unterſchleif betrügen, rem publicam, Flor. 3, 17, 3.

pĕcūnĭa, ae, *f.* (v. pecus, weil der Reichtum der Alten in Herden beſtand), I) das (zeitliche) Vermögen, p. aliena, Cic.: pecuniae magnitudo, Cic.: pecuniam facere, V. erwerben, Cic.: magnas pecunias facere, Nep. II) insbeſ., das Geld, a) die Geldmaſſe, Geldſumme, Plur. pecuniae = Gelder, Geldſummen, p. praesens od. numerata, bar G., Cic.: cruenta, Blutgeld, Cic.: multaticia, Liv.: magna, grandis, immanis, Cic.: pecuniae magnae, Cic.: pecuniae multae, Cic.: tantae et tam infinitae pecuniae, Cic.: pecuniarum summae, Cic.: dies pecuniae, Liv.: pecuniam alci solvere od. dissolvere, Cic.: pecuniam numerare, Cic.: pecuniam conficere, Cic.: pecunias exigere, Cic.: pecuniam alci curare, Liv.: innumerabilem pecuniam alci dare, Cic.: pecuniam dare mutuam Cic.: pecunias credere, Liv.: pecunias sumere mutuas, Cic. b) = nummus, das Geldſtück, die Münze, vitiatis pecuniis, Entr. 9, 14.

pĕcūnĭārĭus, a, um (pecunia), zum Geld gehörig, Geld-, lis, Quint.: res, Geldſache, Geldgeſchäft, Cic. u. Tac.; häufig = Geld, inopia rei pecuniariae, Geldmangel, Cic.: praemia rei pecuniariae, Belohnungen an Geld, Caes.

pĕcūnĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (pecunia), geldreich, bemittelt, Cic. u. a.

1. **pĕcŭs,** cŏris, *n.*, das Vieh als Gattung gedacht (dagegen pecus, cŭdis = ein einzelnes Stück Vieh), I) eig.: A) im allg.: p. maius et minus, Varro: p. bubulum, Varro: p. lanigerum, Schafe, Ov.: p. setigerum, Schweine, Ov.: Proteus pecus (Seetiere) agit, Hor.: v. den Hummeln, Verg.: B) insbeſ.: 1) das Kleinvieh, beſ. Schafe, pecora et armenta, Curt.: pecus tondere, Suet.: balatus pecorum, Verg. 2) (poet.) = ein Stück Vieh, pecus magnae parentis, v. jungen Löwen, Ov. Ib. 455. II) übtr., von Menſchen, als Schimpfwort, imitatorum servum pecus, Hor.: dominae pecora, Catull.

2. **pĕcŭs,** cŭdis, *f.* (pecu, pecus, ŏris), das Vieh als einzelnes Stück, ein Tier, I) eig.: A) im allg.: sus . . .; quā pecude, Cic.: gew. im Plur., pecudes, quae generis sui sequuntur greges, Cic.: pecudes natantes, Fiſche, Lucr.: sollertia pecudum, der Bienen, Verg.: verb. pecudes et bestiae, zahmes (od. nutzbares) u. wildes Vieh, Cic. B) insbeſ.: a) ein Stück Kleinvieh, beſ. ein Schaf, armenta et pecudes, Lucr.: pecudes balantum, Lucr.: pecus Helles, der Widder, Ov. b) im Plur. = Landtiere, genus aequoreum, pecudes pictaeque volucres, Verg. ge. 3, 243. II) übtr., von Menſchen, als Schimpfwort, Cic. Pis. 19: pecus aurea, Tac. ann. 13, 1. – ⁂ *Plur. heterogen.* pecuda, Cic. de rep. 4, 1.

pĕdālis, e (pes), einen Fuß groß, -lang, -dick ꝛc., Caes. u. a.: v. der Sonne = einen Fuß breit im Durchmeſſer, Cic. u. Sen.

Pĕdānus, a, um, ſ. 2. Pedum.

pĕdārĭus, a, um (pes), zum Fuß gehörig, senatores, niedere Senatoren, Senatoren zweiten Ranges, die noch kein kuruliſches Amt bekleidet hatten und noch kein eigenes Votum ablegen durften, ſondern nur dem anderer beipflichteten, Tac. ann. 3, 65: dieſ. ſubſt. bl. **pĕdārĭi,** ōrum, *m.*, Cic. ad Att. 1, 19. §. 9 u. 20. §. 4.

pĕdātus, a, um (pes), mit Füßen verſehen, male, ſchlecht zu Fuße, Suet. Oth. 12.

pĕdĕs, dĭtis, *m.* (v. pes), I) der Fußgänger,

cum pedes iret, zu Fuße, Verg.: etiamsi pedes incedat, Liv. II) insbes.: A) ein Fußgänger als Soldat, ein Infanterist (Gsstz. eques), a) eig., Caes. u. a.: kollekt., das Fußvolk, die Infanterie (Gsstz. eques), Liv. u. a. Histor. b) übtr. (weil die Plebejer zu Fuß dienten, die Patricier zu Pferde), equites peditesque, Plebejer, Bürgerstand, Cic. u. a. B) Plur. pedites = die Landmacht, Landsoldaten, classicae peditumque excursiones, Vell.

pědestĕr, tris, tre (pes), zu Fuße, Fuß-, I) eig.: A) im allg. (Gsstz. equester): statua pedestris (Gsstz. statua equestris), Cic. Phil. 9, 13: bes. als milit. t. t., copiae, Fußvolk, Infanterie, Caes.: scutum, Schild der Infanterie, Liv.: pugna, das Fechten zu Fuße, -der Infanterie, Liv.: exercitus, Nep.: ordo, die Klasse derjenigen (Bürger), die zu Fuße dienen, Liv.: Plur. subst., **pědestres,** ĭum, *m.*, Fußsoldaten, Fußvolk, Infanterie, Iustin. B) insbes., zu Lande (Gsstz. maritimus), pugna, Cic.: iter, Caes.: copiae, Nep. II) übtr., wie πεζός, was sich nicht erhebt, niedrig, v. Stil, a) in Prosa geschrieben, prosaisch, historiae, Hor.: oratio, Quint. b) in der Darstellung, gewöhnlich, einfach, ohne poetischen Schwung, ohne Pathos, sermo, Hor.: Musa, Hor.

pědětentim od. gew. **pědětemptim,** *Adv.* (pes u. tendo), I) Fuß für Fuß, Schritt für Schritt, Pacuv. tr. fr. b. Cic. Tusc. 2, 48. II) übtr., allmählich, nach und nach, bedächtig, Cic. u. a.

pědĭca, ae, *f.* (pes), eine (Fuß-) Schlinge, ein Sprenkel, eine Dohne, (Fuß-) Fessel, Verg., Liv. u. a.

pēdĭcātŏr, ōris, *m.* (pedico), der Knabenschänder, Calv. Licin. bei Suet. Caes. 49.

pēdĭco, āre (*pedex = podex), Knabenschänderei treiben mit jmdm., alqm, Catull. u. a.

pědĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. pes), ein kleiner Fuß, ein Füßchen, corneus, an einer Schale, Val. Max. 4, 4, 3.

pědisĕquus (pedissĕquus), a, um (pes u. sequor), auf dem Fuße folgend, subst., **pědisĕquus,** i, *m.* u. **pědisĕqua,** ae, *f.*, der Diener, die Dienerin, die der Herrschaft auf dem Fuße folgen, der Lakai, die Zofe, Cic. u. a.: im Bilde, iuris scientiam eloquentiae tamquam ancillulam pedisequamque adiunxisti, Cic.: divitiae, quae virtutis pedisequae sint, Cornif. rhet.

pēdĭtātŭs, ūs, *m.* (pedes, ditis), das Fußvolk, die Infanterie (Gsstz. equitatus), Caes. u. a.

pēdĭtum, i, *n.*, s. pedo, ĕre.

Pēdĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten der Konsul Q. Pedius, von Cäsar zum Miterben ernannt, Verfasser einer lex gegen die Mörder des Cäsar, Suet. Caes. 83. – *Adj.* **pedisch,** lex, Vell. u. Suet.

1. **pēdo,** pĕpēdi, pēdĭtum, ĕre, einen (Wind) streichen lassen, farzen, Hor. u. a. – Partic. subst., peditum, i, *n.* = *crepitus ventris*, ein Wind, ein Furz, Catull. 54, 3.

2. **Pēdo,** s. Albinovanus *no.* I.

pēdŏr, s. paedor.

Pēducaeus, a, um, Name einer röm. Familie, aus der am bekanntesten: Sext. P., Volkstribun im J. 133 v. Chr., der eine Bill (rogatio) de incestu an das Volk brachte. – u. dessen Sohn Sext. P., der in denselben zwei Jahren die Prätur in Sicilien verwaltete, als Cicero dort Quästor war. – *Adj.* = **peducäisch,** des Peducäus.

1. **pĕdum,** i, *n.*, der Hirtenstab, Verg. ecl. 5, 88.

2. **Pĕdum,** i, *n.*, eine Stadt in Latium, zwei Meilen südlich von Rom, an der Straße von Labikum nach Rom, vermutl. das heut. *Gallicano.* – Dav. **Pēdānus,** a, um, **pedanisch.** – subst., a) **Pēdānum,** i, *n.*, ein Landgut im Pedanischen, das Pedanum. b) **Pēdāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Pedum, die Pedaner.

Pēgae, ārum, *f.* (*Πηγαί*), eine Quelle in Bithynien, am Berge Arganthus, Prop. 1, 20, 33 *Haupt* (Hertzberg Pēgē, ēs, *f.* = *Πηγή*).

Pēgăsēus, s. Pegasus.

1. **Pēgăsis,** s. Pegasus.

2. **Pēgăsis,** sĭdis, *f.* (*πηγή*), eine Wasser- od. Quellnymphe, Ov. her. 5, 3.

Pēgăsus u. **-ŏs,** i, Akk. ŏn, *m.* (*Πήγασος*), das Musenpferd Pegasus, nach der Mythe ein geflügeltes Roß (ales, praepes), aus dem Blute des Meduſa entstanden, dessen Hufschlag die zu Gesang und Poesie begeisternde Quelle Hippokrene hervorlockte. Bellerophon fing den Pegasus auf den Rat der Minerva, bestand mit Hilfe desselben glücklich den Kampf gegen die Chimära und versuchte sich dann auf dem Pegasus zum Himmel emporzuschwingen; das Roß warf ihn aber ab und setzte seinen Flug fort, Ov. met. 4, 786; 5, 262: ales P., Hor. carm. 4, 11, 27. – appellat., o hominem fortunatum, qui eiusmodi nuntios seu potius Pegasos habeat! geflügelte, rasche Boten, Cic. Quinct. 80. – Dav.: A) **Pēgăsēus,** a, um (*Πηγάσειος*), pegasëisch, volatus, des Pegasus, Catull. B) **Pēgăsis,** sĭdis, *f.* (*Πηγασίς*), pegasisch, undae, Gewässer der Musen, Musenquellen (Hippokrene, Aganippe), Ov. – Plur. subst., **Pēgăsĭdes,** um, *f.*, die Musen, Verg. u. a. Dichter.

Pēgē, s. Pegae.

pegmă, mătis, *n.* (*πῆγμα*), alles aus Brettern Zusammengefügte, eine Maschine, ein Gerüst, I) die Bücherfächer, das Bücherbrett, Cic. ad Att. 4, 8. litt. a. §. 2. II) ein künstliches Gerüst, eine Maschine im Theater u. Amphitheater, die von selbst rasch vom Boden aufstieg (emporschnellte, rapitur) u. wieder niedersank od. mit der größten Schnelligkeit sich auflöste, auf der man Gladiatoren kämpfen ließ od. Menschen zur Belustigung der Zuschauer emporschnellte, Sen. u. a.

pēĭĕro u. urspr. Form **per-iūro** u. synk. **pēiūro,** āvi, ātum, āre, falsch schwören, meineidig sein, α) Form *peiero*, Cic. u. a.: conceptis verbis, e. förmlichen Meineid schwören, Cic. u. a.: aperte, Sen.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Prop. u. Suet.: Partic. Perf. peieratus = durch Meineid verletzt, ius, falscher Eid, Hor. carm. 2, 8, 1. b) Form *periuro*, Cic. de off. 3, 108. Hor. sat. 2, 3, 127 *Haupt*: Partic. Perf. periuratus = durch Meineid verletzt, dii, Ov. am. 3, 11, 22. c) Form *periero*, Catull. 52, 2. d) Form *peiuro*, Hor. sat. 2, 3, 127 *Fritzsche* u. *Holder.*

pēĭŏr, s. malus.

pēĭŭs, *Adv.*, s. male.

pĕlăgē, *n. plur.*, s. pelagus ↗.

pĕlăgĭus, a, um (*πελάγιος*) = maritimus, zur See, See-, cursus, Phaedr. 4, 22, 7.

Pĕlăgŏnes, um, *m.* (*Πελαγόνες*), die Pelagonen, eine Völkerschaft im nördl. Macedonien. – Dav. **Pĕlăgŏnĭa,** ae, *f.* (*Πελαγονία*), a) die von den Pelagonen bewohnte Landschaft des nördl. Macedoniens (der zu Macedonien gehörige Teil von Päonien). b) eine Stadt dieser Landschaft, j. *Bitoglia* od. *Bitolia.*

pĕlăgus, i, *n.* (πέλαγος), das Meer, die See, rein lat. mare, Verg., Mela, Tac. u. a. – poet. übtr., von einer einer Meeresflut ähnlichen Waſſermaſſe, pelago premit arva, mit ſeinem Meere, Verg. Aen. 1, 246. – Griech. Plur. pelage (πελάγη), Lucr. u. Catull.

Pĕlasgi, ōrum, *m.* (Πελασγοί), die älteſten Einwanderer Griechenlands, urſpr. in Theſſalien u. Epirus ſeßhaft, von wo ſie ſich nach Kleinaſien, nach Kreta, nach Hellas und dem Peloponnes, der Sage nach auch nach Latium und Etrurien verbreiteten, Mela 1, 16, 1 (1. §. 83) u. ſ. Verg. Aen. 2, 83. Ov. met. 12, 19. – Dav.: A) **Pĕlasgĭăs,** ădis, *f.* (Πελασγιάς), pelasgiſch, poet. = griechiſch, urbs, Ov. B) **Pĕlasgis,** ĭdis, *f.* (Πελασγίς), pelasgiſch, poet. = griechiſch, Sappho, Ov. C) **Pĕlasgus,** a, um, pelasgiſch, poet. = griechiſch, Verg.

Pĕlethrŏnĭus, a, um, Benennung einer Gegend in Theſſalien, wo die Centauren gewohnt haben, pelethroniſch, Lapithae, Verg.: Erigdupus, der Centaur E., Ov.

Pēlĕus, ĕi u. ĕos, *m.* (Πηλεύς), König in Theſſalien, Sohn des Äakus in Ägina, Bruder des Telamon u. Halbbruder des Phokus. Wegen Ermordung ſeines Halbbruders mit ſeinem Bruder Telamon flüchtig geworden, gelangte er nach Phthia, heiratete dort die Thetis und zeugte mit ihr den Achilles. – Dav. **Pēlīdēs,** ae, *m.* (Πηλείδης), der Pelide (Sohn des Peleus) = Achilles.

pēlex, ſ. paelex.

Pēlĭăcus, a, um, ſ. Pelion.

Pēlĭădes, ſ. 2. Pelias.

1. **Pēlĭăs,** ădis, *f.*, ſ. Pelion.

1. **Pēlĭās,** ae, *m.* (Πελίας), König in Theſſalien, Bruder des Neleus, Halbbruder des Äſon, Vater des Akaſtus, der Alkeſtis, Peiſidice u. a., Schwiegervater des Admetus, der ſeinen Bruder Neleus vertrieb und ſelbſt zu Jolkos herrſchte, hierauf Jaſon, den Sohn ſeines Halbbruders, nach dem goldenen Vließ ſandte (ſ. Iason und Medea) und, weil er an deſſen Rückkehr zweifelte, den Äſon aus dem Wege räumte. Nach der Rückkehr des Jaſon wurde er von ſeinen eigenen Töchtern auf Anſtiften der Medea, die ihn zauberiſch verjüngen zu wollen vorgab, zerſtückt u. gekocht, Ov. met. 7, 297 *sqq.* Cic. de sen. 83. Nach einer andern Sage fand Jaſon nach ſeiner Heimkehr den Äſon noch am Leben, aber hochbejahrt und altersſchwach, weshalb ihn Medea verjüngte, ſ. Ov. met. 7, 162 *sqq.*: Peliae filiae, Enn. b. Cic. de or. 3, 217. – Dav. **Pēlĭădes,** um, *f.* (Πελιάδες), die Peliaden (Töchter des Pelias), Phaedr. u. a.

pēlĭcātŭs, ſ. paelicatus.

Pēlīdēs, ae, *m.*, ſ. Peleus.

Pēligni, ſ. Paeligni.

Pēlĭŏn, ĭi, *n.* (Πήλιον) u. **Pēlĭŏs** od. **Pēlĭus,** ĭi, *m.*, ein Berg in Theſſalien, Fortſetzung des Ötagebirges, j. *Petras*, Mela 2, 3, 2 (2. §. 36). Ov. met. 12, 513: mons Pelius, Cic. de fato 35. – Dav.: A) **Pēlĭăcus,** a, um (Πηλιακός), pelliſch, des od. vom Pelion, vertex, Catull.: apex, Ov.: trabs, das Schiff Argo (weil deſſen Holz auf dem Pelion gehauen war), Prop.: ferner cuspis, des Achill (griech. Πηλιακὸν δόρυ), Ov. B) **Pēlĭăs,** ădis, *f.*, vom Pelion, pelliſch, hasta, Ov.: arbor, Ov. C) **Pēlĭus,** a, um, pelliſch, auf dem Pelion, nemus, Phaedr. 4, 7, 6.

Pella, ae, *f.* u. **Pellē,** ēs, *f.* (Πέλλα), Stadt in Macedonien, Geburtsort und Reſidenz Alexanders des Gr., j. Ruinen *Palatitza* bei Alakliſi (Alla Kiliſſah), Liv. 37, 7, 11. Cic. ad Att. 3, 8, 2. – Dav. **Pellaeus,** a, um, pelläiſch, poet. (weil Alexander Ägypten erobert u. Alexandria erbaut) = ägyptiſch, Verg. ge. 4, 287.

pellācĭa, ae, *f.* (pellax), die Lockung, Anlockung durch Schmeichelei, Zauberkünſte ꝛc., placidi ponti, Lucr. 5, 1002.

Pellaeus, a, um, ſ. Pella.

pellax, ācis (pellicio), verführeriſch, ränkevoll, verſchmitzt, Ulixes, Verg. Aen. 2, 90.

pellectĭo, ōnis, *f.* (pellego = perlego, w. ſ.), die Durchleſung, Cic. ad Att. 1, 13, 1.

pellĕgo, ſ. perlego.

pellex, ſ. paelex.

pellĭcātŭs, ūs, *m.*, ſ. paelicatus.

pellĭcĭo, lexi, lectum, ĕre (per u. lacio), anlocken, an ſich ziehen, für ſich einnehmen, senem per epistulas, Ter.: animum adulescentis, Cic.: mulierem ad se, Cic.: populum in servitutem, Liv.: vim ferri, Eiſen an ſich ziehen, vom Magnet, Lucr.: übtr., multo maiorem partem sententiarum suo lepore, auf ſeine Seite bringen, Cic. de or. 1, 243.

pellĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. pellis), ein kleines Fell, eine kleine Haut, ein Fellchen, Häutchen, haedina, Cic.: ſcherzh., pelliculam curare, ſeine Haut pflegen, ſich gütlich thun, Hor. sat. 2, 5, 38.

pellĭo, ōnis, *m.* (pellis), ein Kürſchner, Plaut. u. Spät.

pellis, is, *f.*, das Fell, I) das Fell, der Pelz, die Haut, ſowohl die abgezogene Haut eines Tieres, caprina, Cic.: als die Haut, die noch am Leibe iſt, Lucr. u. Col.: bildl., detrahere alci pellem, die Fehler aufdecken, Hor.: introrsum turpis, speciosus pelle decorā, von außen gleißend, Hor. II) verarbeitet, das Fell, die Haut, das Leder, a) zur Bedeckung der Winterzelte, sub pellibus, in Winterzelten (hingegen in hibernis, in den Winterquartieren üby.), Caes. u. a. b) zur Bekleidung, pes in pelle natet, im Schuhe, Ov.: pellibus tecta tempora, Pelzmütze od. *Capuchon*, Ov.: pellium nomine, zu Schilden, Cic.

pellītus, a, um (pellis), mit einem Felle (Pelze) bedeckt, bepelzt, wider Kälte ꝛc., Sardi, Liv.: testes, aus Sardinien, Cic.: oves pellitae, Schafe von feinerer Wolle, beſ. tarentiniſche und attiſche (die zur Schonung des Vließes mit einem Felle bedeckt wurden), Varro u. Hor.

pello, pĕpŭli, pulsum, ĕre, ſtoßen, ſchlagen, I) im allg.: a) eig.: terram pede, Lucr. u. Hor.: humum pedibus, ſtampfen, Catull.: fores, an die Thür ſchlagen, -klopfen, Cic.: puer pulsus, geklopft, mit Fäuſten geſchlagen, Cic.: poet., pulsus ramo, getroffen, Prop.: ebenſo vulnere, Verg. b) übtr.: α) jmd. betreffen, nulla me ipsum privatim pepulit insignis iniuria, Cic. ep. 4, 13, 2. β) von äußern Eindrücken = jmds. Sinn oder Gemüt berühren, u. als Konſequenz = auf Sinn u. Gemüt (Herz) ꝛc. einen Eindruck hervorbringen, -Eindruck machen, quemadmodum visa non pellerent, Cic.: ipsum nullius forma pepulerat captivae, Liv.: quod (concluse atque apte dictum) cum animos hominum auresque pepulisset, Cic. II) insbeſ.: A) ſtoßend-, ſchlagend in Bewegung ſetzen, ſchnellen, rühren, sagittam, abſchnellen, Verg.: nervos in fidibus, ſchnellen, rühren, Cic.: ſo auch lyram, Ov.: classica, ſchmettern laſſen,

Tibull.: poet., Haemon, erſchüttern (v. Winde), Ov.: übtr., longi sermonis initium pepulisti, du haſt ein neues ſehr ſtoffreiches Geſpräch angeregt, haſt die Seiten zu einem neuen ſehr ſt. G. angeſchlagen, Cic. Brut. 297. B) = fortſtoßen, forttreiben, verſtoßen, vertreiben, verjagen, 1) übh.: a) eig.: alqm *e* foro, Cic.: alqm *ex* Galliae finibus, Caes.: alqm *a* sacris, Ov.: mit bl. *Abl.*, alqm domo, possessionibus, Cic.: alqm patriā, Nep.: placidam niveo pectore aquam, v. Schwimmenden, Tibull.: miles pellitur foras, Ter.: pelli *in* exsilium, Cic. b) übtr., maestitiam ex animis, vertreiben, verſcheuchen, Cic.: curas vino, Hor.: famem glande, Ov. 2) prägn.: a) zum Weichen bringen, zurückdrängen, flumen vehementius pulsum, Curt. 9, 9 (35), 9. b) als milit. *t. t.*: α) = zum Weichen bringen, zurückdrängen, hostium acies a sinistro cornu pulsa atque in fugam conversa est, Caes.: primum gradu moverunt hostem, deinde pepulerunt, postremo iam haud dubie avertunt, Liv.: pulsi fugatique, Sall. β) = ſchlagen, exercitum, hostes, Caes.: adversariorum copias, Nep. c) als publiz. *t. t.*, aus der Stadt, aus dem Lande vertreiben, Diagoram, Nep.: exsules pulsi, Liv.

pellūcĕo, ſ. perluceo.

Pĕlŏpēa, -ēĭăs, -ēĭus etc., ſ. Pelops.

Pĕlŏpĭdās, ae, *m.*, berühmter Feldherr der Thebaner, befreite 379 v. Chr. Theben von der Herrſchaft der Spartaner, die er 371 bei Leuktra ſchlug, fiel 364 bei Kynoskephalä.

Pĕlŏponnenses, -nēsĭăcus, -nēsĭus, ſ. Peloponnesus.

Pĕlŏponnēsus, i, *f.* (Πελοπόννησος), die Pelopsinſel, der Peloponnes, die ſüdl. Halbinſel Griechenlands, j. *Morea*, Cic. de rep. 2, 8. Liv. 32, 21, 23. – Dav.: A) **Pĕlŏponnenses**, ĭum, *m.*, die Bewohner des Peloponnes, Curt. u. Iustin. B) **Pĕlŏponnēsĭăcus**, a, um (Πελοποννησιακός), peloponneſiſch, Cic. C) **Pĕlŏponnēsĭus**, a, um (Πελοποννήσιος), peloponneſiſch, Cic.: tempora, des peloponneſiſchen Kriegs, Quint. – Plur. ſubſt., **Pĕlŏponnēsĭi**, ōrum, *m.*, die Bewohner des Peloponnes, die Peloponneſier, Vell.

Pĕlops, lŏpis, *m.* (Πέλοψ), Sohn des Tantalus, Gemahl der Hippodamia, Schwiegerſohn des Önomaus, Vater des Atreus, Thyeſtes und a., der Liebling des Poſeidon (Neptunus), nach welchem (Pelops) der Peloponnes benannt ſein ſoll. Tantalus bewirtete einſt die Götter, deren Liebling er war, ſchlachtete bei dieſer Gelegenheit ſeinen Sohn Pelops, zerſtückelte ihn und ſetzte ihn ſeinen Gäſten vor. Die Unſterblichen ließen ſich durch das gräßliche Gericht nicht täuſchen und berührten es nicht. Nur Demeter (Ceres), vertieft in den Schmerz um ihre verlorene Tochter, verzehrte die Schulter. Darauf ließen die Götter durch Hermes (Merkur) die zerſtückelten Glieder des Knaben in einen Keſſel thun u. ihm durch zauberiſche Kochung Geſtalt u. Leben wiedergeben. Klotho zog ihn aus dem Keſſel heraus, und da die verzehrte Schulter fehlte, erſetzte Demeter (Ceres) dieſe durch eine elfenbeinerne (dh. umero Pelops insignis eburno, Verg. ge. 3, 7), Cic. Tusc. 2, 67: Pelope natus, Thyeſtes, Enn. tr. fr. bei Cic. Tusc. 3, 26: ex Tantalo Pelops, ex Pelope autem satus Atreus, Trag. inc. fr. bei Quint. 9, 3, 57: Pelopis genitor, Tantalus, Hor. carm. 1, 28, 7. – Dav.: A) **Pĕlŏpēĭăs**, ădis, *f.* (Πελοπηϊάς), pelopëiſch, peloponneſiſch, Mycenae, Ov. B) **Pĕlŏpēĭus**, a, um (Πελοπήϊος), zum Pelops gehörig, pelopëiſch, Atreus, Sohn des Pelops, Ov.: virgo, Iphigenia, Tochter des Agamemnon, Enkels des Pelops, Ov.: Pelopeia credar, für eine aus der Familie des Pelops, Ov.: arva, phrygiſch, weil Pelops da geboren iſt, Ov. C) **Pĕlŏpēus**, a, um (Πελόπειος), pelopëiſch, Agamemnon, des Pelops Enkel, Prop.: domus, des Pelops Familie, Prop.: moenia, Stadt Argos, Verg.: ſubſt., **Pĕlŏpēa**, ae, *f.*, die Enkelin des Pelops, Tochter des Thyeſtes, Ov. D) **Pĕlŏpĭdae**, ārum, *m.* (Πελοπίδαι), die Pelopiden = die Nachkommen u. Verwandten des Pelops, wegen Gottloſigkeit u. Grauſamkeit berüchtigt, Cic. E) **Pĕlŏponnēsus**, ſ. beſ.

Pĕlōrĭăs, ădis, *f.*, ſ. Peloros.

1. **pĕlōris**, rĭdis, Akk. rĭdem u. rĭda, Akk. Plur. rĭdas, *f.* (πελωρίς), die große Gienmuſchel, Rieſenmuſchel, Varro LL., Hor. u. a.

2. **Pĕlōris**, ſ. Peloros.

Pĕlōrŏs, i, *m.* (Πέλωρος), die nordöſtl. Spitze Siciliens, j. *Capo di Faro* od. *Faro di Messina*, Ov. met. 13, 727. – Daſſ. **Pĕlōrĭăs**, ădis, *f.* (Πελωριάς), Ov. fast. 4, 479. Mela 2, 7, 15 (2, 116) *Frick.* – u. **Pĕlōris**, rĭdis, Akk. rĭda, *f.* (Πελωρίς), Cic. Verr. 5, 6. Mela 2, 7, 16 (2. §. 118).

pelta, ae, *f.* (πέλτη), ein kleiner leichter Schild von der Geſtalt eines halben Mondes, die Pelta, Verg., Nep. u. a.

peltastae, ārum, *m.* (πελτασταί), mit einer *pelta* (ſ. d.) bewaffnete Soldaten, Peltaſten, Nep. u. Liv.

peltātus, a, um (pelta), mit der *pelta* bewaffnet, Ov. am. 2, 14, 2 *Ehwald.*

pēlŭis, ſ. pelvis.

Pēlūsĭum, ĭi, *n.* (Πηλούσιον), Stadt in Unterägypten an der öſtl. Nilmündung, berühmt durch den Anbau trefflicher Linſen und ſchönen Flachſes, j. das Kaſtell *Tineh.* – Dav.: A) **Pēlūsĭus**, a, um (Πηλούσιος), peluſiſch. B) **Pēlūsĭăcus**, a, um (Πηλουσιακός), peluſiſch.

pelvis (pēlŭis), is, Akk. em u. im, Abl. i (ſelten e), *f.*, ein Becken, eine Schüſſel, Sen. u. a.

pĕnārĭus, a, um (penus), zum Vorrat an Lebensmitteln gehörig, cella, die Vorratskammer, Kornkammer, Cic. de sen. 56; von Sicilien, Cic. Verr. 2, 5.

pĕnātes, ĭum, *m.*, mit u. ohne dii (mit penitus, pen-etro verwandt), I) die Penaten, die röm. Hauptſchutzgottheiten der Familien, ſowie des aus dem Familienverbande erwachſenen Staates (als Schirmgötter der Familien minores, familiares, privati gen. u. im Innern des Hauſes [im impluvium] verehrt), oft bei Cic. u. a. II) meton. = die Wohnung, das Haus, diis penatibus exturbare, aus dem Hauſe ſtoßen, Cic.: penates relinquere, Liv.: cura penatium, für das Hauswesen, Tac.: parvi penates, kleine Wohnung, kleines Haus, Ov.: verb. lar ac penates tectaque, Liv.: vallum et tentorium cuique militi domus ac penates sunt, Wohnung, Liv.: poet. übtr., v. der Wohnung der Bienen, Verg.

pĕnātĭgĕr, gĕra, gĕrum (penates u. gero), die Penaten tragend, Ov. met. 15, 450.

pendĕo, pĕpendi, ēre (pendo), hangen, herabhangen, I) eig.: A) im allg.: *ab* umero, Cic.: malo (Maſtbaum) *ab* alto, Verg.: *a* naso, Mart.: *ex* arbore, Cic.: ex umero, Ov.: *de* alcis collo, Ov.: mit bl. *Abl.*, collo, Prop.: tigno, Ov.: tenui

filo (bildl.), Ov.: *in* arbore, Cic.: in aëre, Ov.: in cervice (am Halſe), Ov.: *circum* oscula pendent nati, Verg.: *per* dorsum a vertice, Verg.: per pedes, Ter.: pendent poma *sub* arboribus, Prop.: pendentia serta *super* ramos, Ov.: abſol., pendentes lychni, Lucr. B) insbeſ.: 1) öffentlich zum Verkauf oder zur Bekanntmachung ausgehängt-, angeſchlagen ſein, ad lanium, Phaedr. 3, 4, 1: Claudius (= die Güter des Kl.) pependit venalis, Suet. Cl. 9: rei, qui ante quinquennium proximum apud aerarium pependissent, deren Namen im Ärar ausgehängt, d. i. deren Prozeſſe beim Ärar anhängig gemacht worden waren, Suet. Dom. 9. 2) hangen, (auf-) gehängt ſein, pendebit fistula pinu, Verg. ecl. 7, 24: v. Menſchen = gehängt ſein, tu iam pendebis, Ter.: od. = ſich aufgehängt haben, cur aliquis e trabe pependit, Ov. 3) v. Gewande, herabhangen = herabwallen, ut pendeat apte (chlamys), Ov. met. 2, 733. 4) hereinhangen, a) über uns ſchweben, dum nubila pendent, Verg.: scopulus pendet, Ov.: ensis alci pendet super impia cervice, Hor.: u. herüberhangend, ſchwebend den Einſturz drohen, nec opertum (litus) pendeat algā, Ov. met. 11, 233. b) in der Luft hangen, ſchweben, pendenti similis, Curt.: capellae pendent de rupe, hangen am F., Verg.: vadi dorso dum (puppis tua) pendet iniquo, während es ſchief auf der Sandbank hängt, Verg.: illisaque prora pependit, Verg.: hi (die Leute auf dem Schiffe) summo in fluctu pendent, Verg.: naves pendentes, ſchwankende, Curt. c) v. Fliegenden, beſ. v. Vögeln, ſchweben, aufſchweben, hinſchweben, niveis in aëre pennis, Ov.: per aërias auras, Ov. d) v. Wagenlenker, pronus pendens in verbera, ausliegend = ſich vorwärtsbeugend zum Schlage, Verg. Aen. 5, 147; 10, 586. 5) prägn.: a) v. Perſ., wo hangen, kleben, ſich wo aufhalten, pendes in limine nostro, Verg.: circa montem pendere, Flor. b) v. Körperteilen, ſchlaff-, weit herabhangen, fluidos pendere lacertos, Ov. c) v. Ggſtdn. des Gewichts = wägen, ſo u. ſo hoch ſchätzen, sua parvi, Sall.: ſo u. ſo viel wiegen, im Bilde, bona vera idem pendent, Sen. ep. 66, 30. II) übtr.: A) im allg.: p. ex od. ab alcis ore, an jmds. Munde hangen = jmdm. aufmerkſam zuhören, Lucr. u. Verg.: u. ſo abſol., attentus et pendens (ſehr geſpannt), Plin. ep.: p. vultu, jmd. unverwandten Blickes anſehen, Quint. B) insbeſ.: 1) im Fortgang unterbrochen werden, ruhen, unvollendet bleiben, pendent opera interrupta, Verg. Aen. 4, 88. 2) in bezug auf den ſchwankenden Zuſtand des Hangenden, a) v. Perſ. ꝛc. = ungewiß-, zweifelhaft ſein, unentſchieden-, unentſchloſſen ſein, ſchwanken, ne diutius pendeas, palmam tulit, Cic.: animus pendet, Ter.: animo od. animi (im G.), od. (v. mehreren) animis, Cic. u. Liv.: animi (Nom. Plur.) pendentes, Curt.: ad senatum remissus diu pependit, blieb er wegen des Ausgangs ſeines Prozeſſes lange in Ungewißheit (blieb die Sache lange hangen), Plin. ep. 4, 9, 1. b) v. Lebl., wie ſchweben = unentſchieden-, ungewiß-, zweifelhaft ſein, pendet belli fortuna, Ov. met. 8, 12. 3) inſofern das, was hängt, an etwas hängt, a) von etwas od. jmd. abhängen, auf jmd. od. etwas beruhen, α) von etwas, *ex* quo verbo tota causa pendebat, Cic.: spes pendet *ex* fortuna, Cic.: spes opesque *ex* patre pendent, Sall.: mit bl. *Abl.*, rebus levissimis, Cic.: spe, Liv.: momento, Cic.: aliunde, Cic.: fama pendet in tabellis, Cic. β) von jmd., *de* te pendens amicus, dir ergeben, Hor.: incolumitas tua tuorumque, qui *ex* te pendent, Cic. b) von wo od. jmd. ausgehen, ab uno corpore et ex una pendebat origine bellum, Ov.: cum eius origo paterna a Numa Pompilio penderet, Eutr. c) von jmd. abhängig ſein = jmdm. als Vorbild folgen, hinc omnis pendet Lucilius, Hor. sat. 1, 4, 6.

pendo, pĕpendi, pensum, ĕre, wägen, abwägen, I) im allg.: 1) eig.: verbum unumquodque staterā aurariā, Varro: herbae pensae, Ov. 2) übtr.: a) abwägen, erwägen, beurteilen, res, non verba, Cic.: consilium ex opibus, Cic.: alqm non ex fortuna, sed ex virtute, Cic. b) ſchätzen, achten, halten, mit *Genet.*, magni, Hor.: parvi, Ter.: quanti, Ter.: flocci, nihili, Ter. II) insbeſ.: A) (weil die Alten, ehe ſie geprägtes Geld hatten, bei Bezahlungen einander das Metall zuwogen) = zahlen, bezahlen, 1) eig.: pecuniam alci, Cic.: vectigal, Cic.: stipendium, Liv.: bina milia aeris, Liv.: usuram pecuniae alci, die Zinſen von dem Gelde, Cic. 2) übtr. (weil die älteſten Strafen darin beſtanden, daß der Straffällige dem Kläger oder der Obrigkeit ein oder das andere Stück Vieh oder eine Summe Geld bezahlen mußte) = ausſtehen, leiden, was man verdient hat, poenas pro scelere, Lucr.: poenas temeritatis, wegen der ꝛc., Cic.: poenas capitis, Ov.: poenam nece, Ov.: supplicium, Liv.: ignominiam, Liv. B) wiegen, ſchwer ſein, tantundem, Lucr. 1, 361: minus pondo octoginta Romanis ponderibus, Liv. 38, 38, 13.

pendŭlus, a, um (pendeo), hangend, herabhangend, collum, Hor.: libra, Ov.: übtr.: ungewiß, zweifelhaft, spe pendulus, Hor. ep. 1, 18, 110.

pēnĕ, *Adv.* ſ. paene.

Pēnēis, Pēnēĭus, ſ. Peneus.

Pēnĕlŏpa, ae, *f.* u. **Pēnĕlŏpē**, ēs, *f.* (Πηνελόπεια, Πηνελόπη), Gemahlin des Ulyſſes, Mutter des Telemachus, berühmt durch ihre Keuſchheit und eheliche Treue. – Dav. **Pēnĕlŏpēus**, a, um, penelopeiſch, der Penelope.

pĕnes, *Praep.* m. *Acc.*, bei, I) in bezug auf Eigentum, Beſitz und Gewalt, istaec iam penes vos psaltria est? Ter.: hi (servi) centum dies penes accusatorem cum fuissent, Cic.: edicunt penes quem quisque sit Caesaris miles, ut producatur, Caes.: penes te es? biſt du bei dir? bei Verſtande? Hor.: penes quos laus fuit, Cic.: eos agros, quorum adhuc penes Cn. Pompeium omne iudicium et potestas debet esse, decemviri vendent? Cic.: quem penes arbitrium est et ius et norma loquendi, Hor. II) in bezug auf Teilnahme, Schuld, penes rem publicam esse, es mit dem Staate halten, Tac.: penes te culpa est, Ter. – ⁂ penes oft ſeinem Kaſus nachſtehend, quem penes, Cic. u. a.

pĕnĕtrābĭlis, e (penetro), I) durchdringlich, corpus, Ov. u. a. II) aktiv = durchdringend, frigus, Verg.: telum, Verg.

pĕnĕtrālis, e (mit penetro u. penitus verwandt), I) durchdringend, Lucr.: *Compar.* bei Lucr. II) innerlich, inwendig, A) *adj.*: focus, Cic.: tecta, Verg. B) *subst.*, **pĕnĕtrāle**, is, *n.*, gew. Plur. **pĕnĕtrālĭa**, ĭum, *n.*, das Innere, beſ. von Gebäuden, die innern Räume, das innere Gemach, a) eig.: penetrale urbis, Liv.: penetralia regum, Verg. b) übtr., das Innere, Geheime,

huius loci penetralia aperire, Quint.: penetralia sapientiae, Quint.

pĕnĕtro, āvi, ātum, āre (penitus), I) *tr.* A) hineinfügen, -thun, -ſetzen, dh. Paſſiv medial, penitus penetrata (eingedrungen), Lucr.: quae penetrata (eingedrungen) queunt sensum progignere acerbum, Lucr. B) durch etw. hindurchdringen = tief in etw. eindringen, etw. durchziehen, durchdringen, a) eig.: Illyricos sinus, Verg. u. Iustin.: gentes, ulteriora (feindlich), Vell.: v. Lebl., loricam corpusque fervens arena penetraverat, Curt.: Paſſiv, ut penitus nequeat penetrari, Lucr.: penetratae cum victoria Media, Albania, Iberia, Vell.: iter Lucullo quondam penetratum, der Weg, auf dem einſt L. vorgedrungen war, Tac. b) übtr. jmd. ergreifen, auf jmd. Eindruck machen, id Tiberii animum altius penetravit, Tac.: u. penetrabat eos (es ergriff ſie der Gedanke) m. folg. *Acc. u. Infin.*, Lucr. II) *intr.* hineinkommen, -dringen, durchdringen, eindringen, a) eig.: per angustias, Cic.: ad urbes, Cic.: in templa, Cic.: in Syriam, Cic.: in castra Romanorum, Liv.: intra vallum, Liv. b) übtr.: nulla res magis penetrat in animos, Cic.: quo non ars penetrat? Ov.: una vox eius usque ad contumeliam senatus penetraverat, hatte ſich verſtiegen (war gegangen) bis zu ꝛc., Tac.

Pēnēus u. **-ĕŏs,** i, *m.* u. **Pēnīus** u. **-ĭŏs,** *m.* (*Πηνειός*), Hauptfluß Theſſaliens u. übh. ganz Griechenlands, der auf dem Pindus entſpringt und zwiſchen dem Olympus und Öta in den thermäiſchen Buſen fällt, j. *Salambria* oder *Salamenia*, Ov. met. 1, 569 *sqq.* Catull. 64, 285. Liv. 32, 15, 8. – als Flußgott Vater der Cyrene, Verg. ge. 4, 355. – Dav.: A) **Pēnēis,** nēĭdis, *f.*, penëiſch, unda, Waſſer des Fluſſes Peneus, Ov.: nympha, Daphne, Ov. B) **Pēnēĭus,** a, um, penëiſch, arva, Ov.: Tempe, vom Peneus durchſtrömt, Verg.: Daphne, Ov.

pēnĭcillum, i, *n.* u. **pēnĭcillus,** i, *m.* (*Demin.* v. peniculus), ein Pinſel, Cic. u. a.: meton., die Malerei, übtr. = die ſtiliſtiſche Darſtellung, Cic. ad Qu. fr. 2, 13, 2 (2, 15. litt. a. §. 2).

pēnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. penis), ein Schwänzchen; dh. I) eine Bürſte, Plaut. Men. 391. II) ein Schwamm, Komik.

pēninsŭla, ae, *f.*, ſ. paeninsula.

Pēnīnus, a, um, ſ. Poeninus.

pēnis, is, *m.* (*πέος*), der Schwanz, ſ. Cic. ep. 9, 22, 2. – gew. übtr., das männliche Glied, Cic. u. a.: pene, durch Unzucht, Sall.

pĕnĭtē, *Adv.* (penitus), inwendig, innerlich, Catull. 61, 178.

pĕnĭtŭs, *Adv.*, tief, I) = tief hinein, bis auf das Innerſte, aus der innerſten Tiefe, 1) eig.: inclusum p. in venis, Cic.: saxum p. excisum, Cic.: argentum p. abditum, Cic.: p. in Thraciam se abdidit, Nep.: p. sonantes scopuli, Verg. 2) übtr.: a) tief, ea p. animis mandate, prägt tief ein, Cic. b) genau, bis auf das Innerſte, perspicere, Cic.: nosse, Cic.: videre, Cic. c) gänzlich, ganz und gar, völlig, diffidere, Cic.: se perdere, Cic. d) herzlich, von Herzen, rogare, Cic. II) weithin, weit, 1) eig.: cavas Satrachi penitus mittetur ad undas, Catull.: terrae penitus penitusque iacentes, weiter und weiter, Ov.: penitus repostas gentes, Verg. 2) übtr., beim *Compar.* (= longe), weit, penitus crudelior, Prop. 1, 16, 17.

Pĕnĭus, ĭi, *m.* (*Πενιός*), ein Fluß in Kolchis, der in das ſchwarze Meer fließt.

penna, ae, *f.*, die Schwinge = die Feder eines geflügelten Tieres, I) im allg.: 1) eig., Col., Plin. u. a. 2) meton.: a) der Flügel, gew. Plur. pennae, die Flügel (der Vögel und Inſekten), pennae vipereae, Schlangenflügel, Ov.: aves pullos pennis fovent, Cic.: pennas vertere, davonfliegen, Prop.: im Bilde, decisis humilis pennis, mit beſchnittenen Flügeln (= mit geſcheiterten Hoffnungen), Hor.: Sing. penna kollektiv = das Flügelwerk, die Flügel, Ov. met. 2, 376. b) das Fliegen, der Flug, Prop. u. Ov. II) insbeſ., die Feder (Federn) am Pfeile, damit er ſeine Richtung halte, Ov. met. 6, 258. – Vgl. pinna.

pennātus, a, um (penna), beflügelt, befiedert, Fama, Verg.: serpentes, Ov.: equus, Plin.

pennĭgĕr, gĕra, gĕrum (penna u. gero), geflügelt, befiedert, Cic. u. a.

Pennīnus, a, um, ſ. Poeninus.

pennĭpēs, pĕdis, ſ. pinnipes.

pennĭpŏtens, potentis (penna u. potens), beflügelt, ferae, Lucr. 2, 878: ſubſt., pennipotentes, ĭum, *f.* = das Geflügel, die Vögel, Lucr. 5, 786.

pennŭla, ae, *f.*, ſ. pinnula.

pensĭlis, e (pendeo), hangend, herabhangend, I) im allg.: uva, zur Aufbewahrung aufgehängte, getrocknete, Hor. sat. 2, 2, 121. II) insbeſ., als *t. t.* der Baukunſt, ſchwebend = auf Schwibbogen ruhend, horti (in Babylon), Curt.: balinea, Tropfbäder, Val. Max. u. Plin.

pensĭo, ōnis, *f.* (pendo), die Zahlung, meton., I) die einzelne Rate, der einzelne Poſten, der an einem beſtimmten Tage zu entrichten iſt, decreverunt, ut *tribus pensionibus* ea pecunia *solveretur*; *primam praesentem* (bar) ii, qui tum essent, *duas* (die beiden andern) tertii et quinti consules numerarent, Liv.: nihil debetur ei, nisi ex tertia pensione quae est kal. Sext., Cic.: iusti crediti solutionem (Heimzahlung) in decem annorum pensiones distribuit, Liv. II) die Abgabe, Auflage, Aur. Vict. Caes. 9, 6 u. ſ. III) der Miet-zins u. der Pachtzins, Col. u. Suet.

pensĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. penso), I) genau wägen, -abwägen, A) eig.: lanam, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 22, 2. B) übtr., gleichſ. auf die Wagſchale legen, erwägen, überdenken, imperatoria consilia, Liv.: suas et inimicorum vires, Suet.: omnia, Plin. ep.: mit folg. Relativſatz od. Frageſatz, sedulo p., quid od. quem etc., Plin. ep.: u. ſo *Abl. absol.*, saepe apud se pensitato, an etc., Tac.: diu pensitato, ne (enklit.) . . . an, Tac. II) insbeſ., eine Abgabe zahlen, bezahlen, entrichten, ii, qui vectigalia nobis pensitant (Ggſtz. ii, qui vectigalia exercent atque exigunt), Cic.: stipendio, quod Arachosiis utraque natio pensitabat, imposito, Curt.: abſol. u. präg., praedia . . . quae pensitant, die ſteuerpflichtig ſind, Cic. agr. 3, 9.

penso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. pendo), I) wägen, abwägen, darwägen, A) eig.: aurum, Liv.: im Bilde, Romanos scriptores eādem trutinā, nach demſelben Maßſtabe beurteilen, Hor. B) übtr.: 1) im allg., abwägen = beurteilen, amicos ex factis, Liv.: vires magis oculis quam ratione, Liv. 2) insbeſ.: a) erwägen, überlegen, consilium, Liv.: singula animi consulta, Curt. b) eins gegen das andere wägen, gegeneinander abwägen, gegenrechnen, vergleichen, honesta, Liv.: adversa

secundis, Liv.: virtutibus vitia, Liv. epit. II) aufwägen, A) eig.: odores ac purpurae et auro pensanda, mit G. aufzuwiegende Dinge, Kostbarkeiten, Sen. ep. 73, 5. B) übtr., aufwägen, bezahlen, a) = ausgleichen, vergelten, ersetzen, einbringen, entschädigen, beneficia beneficiis, Sen.: vulnus vulnere, Ov.: praematuram mortem immortali nominis memoriā, durch einen beschleunigten Tod Unsterblichkeit erlangen, Vell.: moram velocitate, Sen.: transmarinae res quādam vice pensatae (verst. inter se), waren einigermaßen gegeneinander ausgeglichen, hielten sich einigermaßen das Gleichgewicht, Liv. b) = erkaufen, büßen, victoriam damno amissi militis, Vell.: laudem cum damno (sc. filiae), Ov.: nece maturā tenerum pudorem, Ov.

pensum, i, *n.* (pendo), I) die Tagarbeit der Sklavinnen im Wollespinnen, weil diese ihnen zugewogen wurde, das Pensum, Verg. u. Iustin. II) übtr., die Aufgabe, die man sich selbst (als Schriftsteller ꝛc.) gestellt hat oder die einem gestellt ist, Cic. u. Liv.

pensus, a, um, *PAdj.* (v. pendo), wichtig, Gewicht habend; dh. bildl. = wichtig, schätzbar, nihil pensi habeo, ich lege auf nichts Wert oder Gewicht, ich bin gegen alles gleichgültig (v. Gewissen- oder Gedankenlosen, Leichtsinnigen, Gleichgültigen), Sall.: u. non (nec od. neque) od. nec quicquam pensi habeo od. duco, ich lege keinen Wert oder kein Gewicht, gebe nichts auf etwas, achte etwas nicht, ich mache mir kein Gewissen aus etwas, scheue mich nicht zu ꝛc., neque fas neque fidem pensi habere, Tac.: u. so neque *in* divexanda (matre) quicquam pensi habere, Suet.: nihil pensi habuit, *quin* praedaretur omni modo, Suet.: u. mit folg. *Infin.*, neque dicere neque facere quicquam pensi habere, Suet.: in gleicher Bed., alci nec ... quicquam pensi est, mit folg. Fragesatz, sed illis, nec quid dicerent, nec quid facerent, quicquam pensi fuisse, hätten weder ihre Worte noch ihre Thaten bedacht, Liv.: u. im Konditionalsatz, quibus si quicquam pensi fuisset, Sall.

pentămĕtĕr, tri, *m.* (πενταμετρος, fünf Versglieder habend), ein Pentameter, Quint. 9, 4, 98 u. 109.

Pentĕlĭcus mons (Πεντελικὸν ὄρος), ein Berg bei Athen, berühmt wegen des Marmors, wovon **Pentĕlĭcus,** a, um, pentelisch, Hermae, aus Marmor vom pentelischen Berge, Cic. ad Att. 1, 8, 2.

pentēris, is, *f.* (πεντήρης, *sc.* ναῦς), ein fünfruderiges Schiff, Auct. b. Alex. 47, 2 u. b. Afr. 62, 5.

Penthĕsĭlēa, ae, *f.* (Πενθησίλεια), Königin der Amazonen, Bundesgenossin des Priamus gegen die Griechen, vom Achilles besiegt.

Penthēus, ĕi u. ĕos, *m.* (Πενθεύς), König in Theben, Enkel des Kadmus, wegen seiner Verachtung gegen den bacchischen Gottesdienst von seiner rasenden Mutter, ihren Schwestern und andern Bacchantinnen zerrissen. – Dav.: A) **Penthēus,** a, um (Πενθεῖος), penthëisch, des Pentheus. B) **Penthīdēs,** ae, *m.*, der Penthide (= Nachkömmling des Pentheus), vom Lykurgus.

pēnŭla, s. paenula.

pēnŭlātus, a, um, s. paenulatus.

pēnūrĭa, ae, *f.* (v. πεῖνα, der Hunger), der Mangel an ꝛc. (Ggstz. copia), cibi, Lucr., od. edendi, Verg., civium, Cic.: aquarum, Sall.: argenti, Liv.

pĕnŭs, ūs u. i, *c.* u. **pĕnŭs,** nŏris, *n.*, der im Innern des Hauses aufbewahrte Vorrat an Speisen und Lebensmitteln, der Mundvorrat, Komik., Cic. u. a.

Pĕpărēthŏs u. **-us,** i, *f.* (Πεπάρηθος), eine Insel des ägäischen Meeres, eine der Cykladen, mit einer gleichnam. Stadt, berühmt durch Wein u. Öl, j. *Scopelo.*

peplum, i, *n.*, u. **peplus,** i, *m.* (πέπλον, πέπλος), ein großes, weites, faltenreiches weibl. Gewand von feinstem Zeuge, prachtvoll gestickt, bes. das der Athene, welches in Athen beim Fest der Panathenäen zur Schau gestellt ward, das Peplum, Verg. u. a.

pĕr, *Praep.* m. *Acc.*, bezeichnet nicht bloß ein Durchgehen durch oder über einen Raum oder Körper, sondern auch die Verbreitung und Ausdehnung über denselben, dient also I) eig., in bezug auf den Raum: 1) zur Bezeichnung des Durchganges durch oder über einen Ort: a) durch = durch ... hindurch, alterum iter per provinciam nostram (erat) multo facilius, Caes.: sanguis per venas in omne corpus diffunditur et spiritus per arterias, Cic.: per os anima exhalata, Ov. b) durch = über ... hin, über, coronam auream per forum ferre, Cic.: per temonem percurrere, Caes.: transire per corpora, Caes.: per munitiones se deicere, über die Schanzen hinweg, Caes.: spuma fluit per armos, Ov.: per manus, von Hand zu Hand, trahi, tradere, Caes. bildl., per manus traditae religiones, von einem zum andern, Liv. c) vor ... hin, incedunt per ora vestra magnifici, Sall.: nitidus quā quisque per ora cederet, Hor.

2) zur Bezeichnung der durchgängigen Verbreitung und Ausdehnung über eine ganze Linie oder durch einen ganzen Raum oder einzelne Teile desselben, über ... hin, längs ... hin, auf ... hin, in oder auf ... umher, unter ... umher, equites per oram maritimam erant dispositi, Caes.: qui per imperii tui provincias ei credidissent, Cic.: per silvas vivit, Ov.: invitati per domos (in den H. herum = von Haus zu Haus), Liv.: supplicatum per compita totā urbe est, Liv.: iactata per undas (in den W. umher = ins Wasser), Verg.: ire per feras, unter ... umher, Ov.

II) übtr.: A) in bezug auf die Zeit, zur Bezeichnung der ununterbrochenen Fortdauer, und zwar: 1) zur Angabe der Zeit, durch welche hindurch eine Thätigkeit sich erstreckt, durch ... hin, durch ... hindurch, lang, während, decem per dies facti, Cic.: per duas noctes, Liv.: per hosce annos, Cic.

2) zur Bezeichnung der Zeit, in deren Dauer ein einzelnes Faktum fällt, während, im Verlauf, in, per ludos, Liv.: per eos dies, per idem tempus, im Verlaufe derselben Zeit, Cic.: per tempus (während der rechten Zeit), Ter.: per somnium, per somnum, Cic.

3) bei Substst., welche eine Eigenschaft, Stimmung, einen Zustand bezeichnen, zur Angabe, daß in und während derselben etwas geschehe = während, in, deutsch auch oft = mit, unter, quod fecisset per iram, Cic.: per dilationes bellum geri, Liv.: insutus in culleum per summum dedecus vitam amittere, Cic.: reddens mutua per iocum atque vinum, Catull.: u. so oft per otium, Liv.: per ludum iocumque, per seria et ludum, Curt.

B) in bezug auf andere Verhältnisse: AA) im allg., zur Angabe des Durchlaufens gewisser Zustände ꝛc., per tot extraordinaria imperia in summum fastigium evectus, Vell.: per omnia, durchweg, in allen Stücken, Liv. u. a.

BB) insbes., zur Angabe der mittelbar einwirkenden Person oder Sache, durch welche (gleichs. hindurchgehend) etwas zustande kommt, und zwar: 1) die Person oder Sache als Mittel und Werkzeug gedacht, durch, vermittelst, a) als wirkliches Mittel u. Werkzeug, statuerunt iniurias per vos ulcisci, Cic.: per indicem damnari, Cic.: per tres populos Galliae potiri, Caes: per manus demitti, an den H., Caes.: per manus alcis servari et educi, Cic.: per scelus adipisci alqd, auf dem Wege des Verbrechens, Cic.: per litteras, brieflich, Cic.: per senatus consultum, per legem, Sall.: per me, per te, per se = durch mich ꝛc. = allein, für mich, selbständig, ohne jemandes Zuthun, -Hilfe, ohne Mitwirken anderer, isoliert u. dgl. (v. Pers. u. Dingen), Cic., Caes. u. a. b) als scheinbares, vorgeschütztes, bei Pers., unter Vorschutz, unter Angabe, per Caecilium accusatur Sulla, Cic.: bei Zuständen = unter dem Scheine, unter dem Vorwande, fraudare alqm per tutelam aut societatem, Cic.: alqm per fidem fallere, Cic. 2) als leitender Grund, leitende Ursache, Veranlassung, wegen, aus, per avaritiam decipere, Cic.: cum antea per aetatem huius auctoritatem loci non attingere auderem, Cic.: per causam supplementi equitatusque cogendi, aus Ursache der Rekrutierung ꝛc., wegen der ꝛc., Caes.: per metum potius quam voluntate, Liv. 3) als gestattendes oder hinderndes Element, wegen, halben, halber, vor, trahantur per me (meinethalben, soviel an mir liegt, vor mir) pedibus omnes rei, Cic.: si per me licuisset, Cic.: per Afranium stare, quo minus etc., Caes.: his per te (vor dir) frui non licet, Cic.: neque hoc per senatum efficere potuit, Nep.: quod per naturam fas esset aut per leges liceret, Cic.: cum per valetudinem posses, venire tamen noluisti, Cic.: bh. bei Bitten, Schwüren, Anrufungen u. Ausrufungen = um ... willen, oro te per deos, Cic.: per dextram te istam oro, Cic.: per deos iurare, Cic.: per deos immortales! Cic.: per deos atque homines! Cic.: per deos! Cic.

per wird selten dem regierten Worte nachgesetzt, wie Verg. Aen. 6, 692. – In der Zusammensetzung ist per a) = alle Wege, durchweg, durchaus, durch und durch, über und über, völlig, gründlich u. dgl. b) = bis zu Ende, hinaus, hin.

pēra, ae, *f.* (πήρα), ein Ranzen, Quersack, Phaedr. u. a.

pĕr-absurdus, a, um, durchweg (sehr) ungereimt, -abgeschmackt, illud perabsurdum quod dicitis etc., Cic.: haec quia videntur perabsurda, Cic.

per-accommŏdātus, a, um, sehr bequem, sehr gelegen, in der Tmesis, per fore accommodatum tibi, Cic. ep. 3, 5, 3.

pĕr-ācĕr, cris, cre, sehr scharf, übtr., iudicium, Cic. ep. 9, 16, 4.

pĕr-ăcerbus, a, um, I) sehr herb, uva est primo peracerba gustatu, deinde maturata dulcescit, Cic. de sen. 53. II) übtr., sehr empfindlich, mihi quidem illud etiam peracerbum fuit, quod etc. (daß ꝛc.), Plin. ep. 6, 5, 6.

pĕractĭo, ōnis, *f.* (perago), der Schlußakt, senectus autem aetatis est peractio tamquam fabulae, Cic. de sen. 85.

pĕrācūtē, *Adv.* (peracutus), sehr scharfsinnig, moveri (denken), Cic. Ac. 1, 35: queri, quod etc. (daß ꝛc.) Cic. ep. 3, 7, 2.

pĕr-ācūtus, a, um, sehr scharf, übtr., I) vom Tone, sehr durchdringend, sehr hell, vox, Cic. Brut. 241. II) sehr scharfsinnig, qui peracutus esset ad excogitandum, Cic.: oratio, Cic.

pĕradpŏsĭtus, a, um, s. perappositus.

pĕr-ădŭlescens, entis, *m.*, ganz jung, homo, Cic. de imp. Pomp. 61.

pĕr-ădŭlescentŭlus, i, *m.*, ganz jung, blutjung, Nep. Eum. 1, 4.

pĕr-aequē, *Adv.*, völlig gleich, ohne Unterschied, Cic. u. a.

pĕr-ăgĭto, āvi, ātum, āre, um und um-, tüchtig bewegen, I) eig., umhertreiben-, jagen, beunruhigen, vehementius peragitati ab equitatu, Caes.: Aetna maiore vi peragitata, Sen. II) bildl., wie ein gesporntes Tier aufstacheln, lebendig antreiben, hic stimulus peragitavit audaces, Sen. de ira 1, 7, 1.

pĕr-ăgo, ēgi, actum, ĕre, I) fort und fort in Bewegung setzen, A) fort und fort-, ohne Unterlaß bewegen, 1) eig.: a) leb. Wesen fort und fort umhertreiben, -jagen, oestrus pecora peragens, Sen. b) Lebl.: humum, fort u. fort-, ohne Unterlaß bearbeiten, Ov.: agili freta remo, fort u. fort aufwühlen mit dem R. = fort u. fort durchschiffen, Ov. 2) bildl., totum Sempronium usque eo perago, ut etc., bearbeite ich fort u. fort dermaßen, daß ꝛc., Cael. bei Cic. ep. 8, 8, 1. B) fort und fort bis ans Ziel bewegen, bis ans Ziel fortführen, nur bildl.: 1) im allg.: a) eine Zeit hinbringen, verleben, vitam procul patriā sub axe boreo, Ov.: aetatem sic, Ov.: sic peractā nocte, Curt. b) eine Bewegung durchführen, vollenden, navigationem, Cic.: cursum, Verg.: poet., cum sol duodecim peregit signa, durchlief, Verg. c) eine Arbeit od. Thätigkeit durchführen, ausführen, vollführen, vollenden, vollbringen, multum egerunt, qui ante nos fuerunt, sed non peregerunt, Sen.: inceptum, Verg. u. Liv.: dona, die Austeilung d. G. beenden, Verg.: mandata, Ov.: vices, abwechseln, Ov.: quibus est fortuna peracta, überstanden, Verg. 2) insbes.: a) als publiz. *t. t.*, einen Ggstd. der leitenden Thätigkeit hinaushalten, vollziehen, comitia, Cic.: concilium, conventum, Caes. b) als *t. t.* der Bühnenspr., ein Stück, eine Rolle durchspielen, fabulam, Cic.: übtr., fabulam aetatis, Cic.: notam iudici fabulam, Liv.: partes suas, als Advokat, Plin. ep. c) als gerichtl. *t. t.*, eine Klage, einen Prozeß bis zum Spruche fortführen, durchführen, einen Angeklagten bis zum Spruch-, bis zur Verurteilung verfolgen, accusationem, Plin. ep.: causam rei, Hor.: reum, Liv., Ov. u. a. d) etwas redend ausführen, vollenden, vollziehen, durchsprechen, der Reihe nach vorbringen, -aussprechen, -verhandeln, -erörtern, -vortragen, postulata, Liv.: verbis auspicia, quae mitti vellet, Liv.: suum iusiurandum, Liv.: rex cetera, ut orsus est, peragit, Liv.: coeptas ante laudes alcis, Liv.: sententiam de alqa re paucis, Liv.: res tenues tenui sermone peractae, Hor. II) gleichs. durchtreiben = durchbohren, latus ense, Ov. her. 4, 119.

pĕrăgrātĭo, ōnis, *f.* (peragro), die Durchwanderung, itinerum, Cic. Phil. 2, 57.

pĕrăgro, āvi, ātum, āre (per u. ager), I) durchwandern, durchgehen, durchreisen, durchstreifen,

agros, Cic.: utrumque litus Italiae, Liv.: litora classe, Hor. II) übtr., durchwandern, durchgehen, durchdringen, latebras suspicionum, Cic.: abſol., eā (daſelbſt) fama peragravit, Cic.: per animos hominum, auf alle im Menſchen liegende Affekte wirken, Cic. – ⚔ Partic. Perf. auch medial, peragratus victor omnes partes Germaniae, durchziehend, Vell. 2, 97, 4.

pĕr-ămans, antis, ſehr liebend, ſehr zugethan, homo peramans semper nostri fuit, Cic. ad Att. 4, 8. litt. b. §. 3.

pĕrămantĕr, *Adv.*, ſehr liebevoll, qui me quidem perofficiose et peramanter observant, Cic. ep. 9, 20, 3.

pĕr-ambŭlo, āvi, ātum, āre, durchwandeln, durchwandern. I) im allg.: rura, Hor.: multas terras, Varro: omnium cubilia, Catull. – poet. übtr., recte necne crocum floresque perambulet Attae fabula si dubitem, die mit Blumenduft und Balſameſſenz beſprengte Bühne zu überſchreiten verdiene oder nicht, Hor.: frigus perambulat artus, durchſtrömt, Ov. II) insbeſ., vom Arzte = bei den Kranken umhergehen, ſie beſuchen, si (medicus) me inter eos, quos perambulat, ponit, Sen. de ben. 6, 16, 2.

pĕr-ămīcē, *Adv.*, ſehr freundſchaftlich, Cic. ad Att. 14, 12, 2 *Wesenberg.*

pĕr-ămoenus, a, um, ſehr angenehm, aestas, Tac. ann. 4, 67.

pĕr-amplus, a, um, ſehr weit von Umfang, ſehr groß, simulacrum, signum, Cic. Verr. 4, 109 u. 110.

pĕrangustē, *Adv.*, (perangustus), ſehr eng, Cic. de or. 1, 163.

pĕr-angustus, a, um, ſehr eng, ſehr ſchmal, fretum, Cic.: aditus, Caes.: via, Liv.

pĕr-anno, āvi, āre, ein Jahr leben, -dauern, puella nata non perannavit, Suet. Vesp. 5.

pĕr-antīquus, a, um, ſehr alt, uralt, v. Perſ. (Gegſz. non ita sane vetus), Cic.: testes, Cic.: sacrarium, Cic.

pĕr-appŏsītus, a, um, ſehr paſſend, ſehr ſchicklich, alci, Cic. de or. 2, 274.

pĕr-arduus, a, um, ſehr ſchwierig, mihi autem hoc perarduum est demonstrare, Cic. Verr. 3, 166.

pĕr-argūtus, a, um, ſehr geiſtreich, ſehr witzig, homo, Cic. Brut. 167.

pĕrarmātus, a, um (per u. armo), wohl bewaffnet, Curt. 4, 9 (36), 6 u. 4, 9 (38), 29.

per-ăro, āvi, ātum, āre, durchpflügen; dah. übtr., durchfurchen, a) = mit Runzeln überziehen, Ov. met. 14, 96. b) meton. (mit dem Schreibgriffel die wächſerne Schreibtafel gleichſ. durchfurchend) ſchreiben, litteram, Ov.: talia perarans manus, Ov.

pĕrattentē, *Adv.* (perattentus), ſehr aufmerkſam, ab alqo audiri, Cic. Cael. 25.

pĕr-attentus, a, um, ſehr aufmerkſam, superiore omni oratione perattentos vestros animos habuimus, Cic. Verr. 3, 10.

per-bacchor, ātus sum, āri, durchſchwärmen, multos dies, Cic. Phil. 2, 104.

per-bĕātus, a, um, ſehr glücklich, Cic. de or. 1, 1.

per-bellē, *Adv.*, ſehr (gar) fein, ſehr (gar) artig, ſehr (gar) hübſch, simulare, Cic. ep. 16, 18, 1: p. feceris, si etc., es wäre ſehr hübſch von dir, Cic. ad Att. 4, 4. litt. b. §. 1.

per-bĕnĕ, *Adv.*, ſehr wohl, ſehr gut, Latine loqui, Cic.: fecisse fortunam, Liv.

per-bĕnĕvŏlus, a, um, ſehr wohlwollend, alci, Cic. ep. 14, 4, 6.

per-bĕnignē, *Adv.*, ſehr gütig, Ter. adelph. 702: in der Tmeſis, per mihi benigne respondit, Cic. ad Qu. fr. 2, 7 (9), 2.

per-bĭbo, bĭbi, ĕre, ganz in ſich trinken, ganz einſaugen. I) eig.: lacrimas venis imis (von der Erde), Ov.: colores (von der Wolle), Sen. II) übtr., = geiſtig ganz in ſich aufnehmen, studia, Sen.: rabiem, Ov.: Latinum sermonem, Quint.

per-blandus, a, um, ſehr einnehmend (gewinnend), successor, Cic.: prima eius oratio perblanda ac benigna fuit, Liv.

per-bŏnus, a, um, ſehr gut, agri naturā perboni, Cic.: perbono loco res erat, Cic.

per-brĕvis, e, ſehr od. ausnehmend kurz, et perornatus et perbrevis, v. Rebner, Cic.: aevum, Liv.: perbrevi tempore u. bl. perbrevi, in ſehr kurzer Zeit, Cic.

perbrĕvĭtĕr, *Adv.* (perbrevis), ſehr kurz, Cic. de or. 2, 235 u. de domo 40.

perca, ae, *f.* (πέρκη), der Barſch, ein Fiſch, Plin. u. Ov.

per-caedo, cĕcīdi, ĕre, gänzlich ſchlagen, terga hostium, Flor. 4, 12, 7.

percălĕfīo, factus sum, fĭĕri, durchhitzt-, durchglüht werden, percalefieri cogit aquam, Vitr.: omnia motu percalefacta, Lucr.: multo igni percalefacto cubiculo, Val. Max.

per-călesco, călŭi, ĕre, durch und durch heiß werden, durchhitzen, Lucr. 6, 281. Ov. met. 1, 418.

per-callesco, callŭi, ĕre, hartháutig werden, bildl., a) = gefühllos werden, in Unempfindlichkeit übergehen, Cic. Mil. 76. b) tüchtig gewitzigt werden, usu rerum, Cic. de or. 2, 147.

per-cārus, a, um, I) eig., ſehr teuer, ſehr koſtſpielig, Ter. Thorm. 558. II) übtr., ſehr teuer, ſehr wert, Cic. u. a.

per-cautus, a, um, ſehr vorſichtig, Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 6. §. 18.

per-cĕlĕbĕr, bris, bre, ſehr gefeiert, templum Iunonis vetustate et religione percelebre, Mela 2, 3, 4 (2. §. 41).

per-cĕlĕbro, āvi, ātum, āre, etwas oft im Munde führen, im Paſſ. = im Munde der Leute umhergeboten werden, im Umlauf ſein, versus percelebrantur de etc., Cic.: percelebrata sermonibus res est, Cic.

per-cĕlĕr, is, e, ſehr ſchnell, alcis interitus, Cic. Cael. 58.

percĕlĕrĭtĕr, *Adv.* (perceler), ſehr ſchnell, ſehr bald, auferre diploma, Cic. ep. 6, 12, 3.

percello, cŭli, culsum, ĕre (per u. *cello), eig. erſchüttern, dh. I) zu Boden werfen, -ſchmettern, niederwerfen, niederſchmettern, A) eig.: abietem, Varr. fr.: alqm, Ter., Verg. u. Ov.: alqm stipite, Ov. B) übtr.: 1) im allg.: eos vis Martis perculit, Cic.: percellere hostes, (über den Haufen) werfen, ſchlagen, Liv.: perculsus, a, um, geſchlagen (im Treffen), Liv. 2) erſchüttern = a) der Kraft, Macht nach erſchüttern = zerrütten, zu Grunde richten, ſtürzen, imperium, Nep.: rem publicam, Tac.: alqm indicio, Tac. b) im Gemüt erſchüttern = betroffen-, beſtürzt- oder betreten machen, in Beſtürzung verſetzen (beſ. v. Furcht, Schrecken), alqm, Cic.: timore quodam perculsa civitas, Cic.: prägn., perc. alqm in alqm locum, jmd. ſo betreten ꝛc. machen, daß er ſich eilig wohin begiebt (v. Schrecken), zB. eos in silvas, Liv.:

primo discurrentes ad suas res tollendas in hospitia, Liv.: ebenſo alqm, ut mit Konj., jmd. ſo betreten ꝛc. machen, daß er ꝛc. (von Furcht und Schrecken), Liv. II) erſchütternd ſchlagen, -ſtoßen, alci genu (mit dem K.) femur, Liv.: alqm genu, Liv.

per-censĕo, censŭi, ēre, durchmuſtern, durchgehen, a) berechnend, zählend durchgehen = berechnen, überſchlagen, durchzählen, herzählen, der Reihe nach herneunen, promerita numerando, Cic.: cladem acceptam, Liv.: locos inveniendi, Cic.: gentes, Liv. b) beſichtigend durchmuſtern, beſichtigen, betrachten, captivos, Liv.: übtr., beurteilend beleuchten, kritiſieren, orationes legatorum, Liv.: orationem, Gell. c) durchwandern, durchreiſen, Thessaliam, Liv.: signa, Ov.

perceptĭo, ōnis, *f.* (percipio), das Empfangen, Anſichnehmen, I) eig., das Einſammeln, frugum, fructuum, Cic. u. Col. II) übtr., das geiſtige Auffaſſen, Erfaſſen, Begreifen, die Erkenntnis, der Begriff, p. tua, Cornif. rhet.: cognitio aut p., Cic.: Plur., animi perceptiones, Cic.

percīdo, cīdi, cīsum, ĕre (per u. caedo), zerhauen, zerſchlagen, os alci, Plaut.: os, Sen.

per-cĭo, cīvi, cītum, cīre u. **per-cĭĕo,** cĭēre, erregen, in Bewegung ſetzen, se, Lucr.: res, Lucr.: bſ. **percītus,** a, um, a) erregt, bewegt, in Bewegung geſetzt, gereizt, aufgebracht ꝛc., Ter., Cic. u. a. b) leicht zu erregen, hitzig, auffahrend, heftig, ingenium, Liv.: corpore et linguā percitus, Sall. fr.

per-cĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (per u. capio), I) einnehmen, in Beſitz nehmen, ſich bemächtigen, A) eig.: ardor percipit aëra, Lucr. B) übtr.: urbis odium me percipit, Ter.: percipit me voluptas atque horror, Lucr. II) an ſich nehmen, A) eig.: 1) übh., annehmen, auras, Luft ſchöpfen, Ov.: sensus percipit rem in se, Lucr. 2) in Empfang nehmen, bekommen, empfangen, fructus, einſammeln, Cic.: arteria, per quam vox percipitur, Cic.: praemia, bekommen, genießen, Caes. C) übtr.: 1) bemerken, wahrnehmen, empfinden, vernehmen (hören), oculis, auribus, sensibus, Cic.: sonum, Cic.: voluptatem, Cic.: querelas, Liv.: percipite, quae dicam, Cic. 2) geiſtig in ſich aufnehmen, auffaſſen, a) = lernen, erlernen, alqd, Cic.: praecepta percepta habuerat, Nep.: bſ. nomen perceptum usu a nostris, bekannt, geläufig den Unſern, Cic. b) auffaſſen, erfaſſen = begreifen, deutlich einſehen, alqd, Cic.: vis percipiendi, Quint.: bſ. percepta artis, durch Betrachtung u. Unterſuchung gefundene Lehrſätze, Grundſätze, Regeln in Kunſt und Wiſſenſchaft, Cic. de fato 11 (wo er das griech. *θεωρήματα* überſetzt). – ⚖ Alter *Conj. Plusqpf.* percepset, Tragic. inc. fr. b. Cic. de off. 3, 98.

per-cīvīlis, e, ſehr leutſelig, -herablaſſend, Suet. Tib. 28.

1. **per-cōlo,** āvi, ātum, āre, durchſeihen, I) eig.: vinum, Cato. II) übtr., durchſickern-, durchgehen laſſen, umor per terras percolatur, ſickert durch, Lucr.: cibos et potiones, wie durch einen Seiher durch ſich hindurchgehen laſſen, Sen.

2. **per-cŏlo,** cŏlŭi, cultum, ĕre, I) vollends bearbeiten, ausführen, inchoata, Plin. ep. 5, 6, 41. II) übtr.: a) vermittelſt der Rede ausſchmücken, ausmalen, ea eloquentiā, Tac. Agr. 10. b) ſehr ehren, alqm, Plaut. u. Tac.: alqm praefecturā, Tac.

per-cōmis, e, überaus freundlich, überaus gefällig, Cic. Brut. 212.

percommŏdē, *Adv.* (percommodus), ſehr bequem, -paſſend, -gelegen, ſehr gut, accĭdere, Cic.: fieri, Cic.: cedere, Cic.

per-commŏdus, a, um, ſehr bequem, id ipsis castris percommodum fuit, Liv. 22, 43, 11.

percontātĭo, ōnis, *f.* (percontor), I) das Fragen, die Frage, Erkundigung, Cic. u. a.: percontationem facere, ein Verhör anſtellen, Liv.: mit folg. Relativſatz, prima percontatio fuit, quā subactus iniuriā contra populum Romanum bellum cum infesto animo suscepisset, Liv. II) die Frage als Redefigur, Cic. de or. 3, 203.

percontātŏr, ōris, *m.* (percontor), der Ausforſcher, Aushorcher, Hor. ep. 1, 18, 69.

percontor, urſpr. **percunctor,** ātus sum, āri (per u. cunctus), alles ausforſchen; dh. fragen, ſich erkundigen, forſchen, a) alqd, nach etwas, Ter.: ab od. ex alqo, jmd. fragen, ſich bei jmd. erkundigen, Cic.: alqd ex alqo, bei jmd. nach etwas-, jmd. fragen wegen ꝛc., Cic.: mit folg. Relativſatz, cum percontaretur ex anicula quadam, quanti aliquid venderet, Cic.: percontantes, *quid* praetor edixisset, *ubi* cenaret, *quo* denuntiasset, Cic.: percontantibus nobis ecquid forte Romā novi, ob es etwas Neues aus Rom gäbe, Cic.: perc., numquid ipsi velit dicere, Curt. b) alqm, jmd. fragen, ſich bei jmd. erkundigen, Hor. u. Liv.: alqm de re, Cic.: alqm alqd, Hor. u. Curt.

per-contŭmax, mācis, ſehr hartnäckig, ſehr trotzig, Ter. Hec. 504.

per-cōpĭōsus, a, um, ſehr reich im Ausdruck, wortreich, Plin. ep. 9, 31, 1.

per-cŏquo, coxi, coctum, ĕre, durchkochen, I) eig., weich kochen, legumina, Vitr.: carnes, Plin. II) übtr.: A) reif machen, mora percoquit uvas, Ov.: sol percoquit fructus, Sen.: pingues terrenique colles . . . opimam messem serius tantum sed non minus percoquunt, gewähren eine zwar etwas ſpätere, aber deſto reifere Ernte, Plin. ep. B) erhitzen, heiß machen, umorem, Lucr. 6, 858. C) verbrennen, ſchwärzen, nigra virūm percocto saecla colore, Mohren, Lucr. 6, 722.

per-crēbresco, brŭi (in Hdſchr. auch percrēbesco, bŭi), ĕre, immer häufiger werden, überhand nehmen, ſich allgemein verbreiten, a) im allg.: opinio non modo per populum Romanum, sed etiam apud exteras nationes omnium sermone percrebruit, Cic.: percrebruerat eā tempestate pravissimus mos, Tac.: bſ. von Gerüchten, ipsa fama, quae *de* tua voluntate percrebruit, Cic.: fama percrebruit mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes. b) gerüchtweiſe ſich allgemein verbreiten = allgemein (überall) bekannt-, ruchbar werden, si eius hoc tantum scelus percrebruisset, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, cum hoc percrebrescit, plurimos nostros amicos inveniri, Cic.: percrebruerat (war herrſchende Meinung geweſen) antiquitus urbem nostram nisi opibus Aegypti ali sustentarique non posse, Plin. pan.

per-crĕpo, āre, laut ertönen, erſchallen, locum illum litoris percrepare totum mulierum vocibus cantuque symphoniae, Cic. Verr. 5, 31.

percultŏr, ōris, *m.* (2. percolo), der eifrige Verehrer, doctorum, Aur. Vict. Caes. 1, 5.

percunctātĭo, -tātŏr, ſ. percont . . .

percunctor, ſ. percontor.

per-cŭpĭdus, a, um, jmdm. ſehr geneigt, Cic. ep. 1, 7, 2.

per-cŭpĭo, ĕre, ſehr wünſchen, ſehr gern wollen, *Th.* Vin interea, dum venit, domi opperia-

mur potius quam hic ante ostium? *Ch.* Immo percupio (verſt. domi opperiri), Ter. eun. 894 *sqq.*

per-cūrĭōsus, a, um, ſehr neugierig, Cic. Clu. 175.

per-cūro, āvi, ātum, āre, völlig heilen, ausheilen, inveterata et desperata a medicis vitia, von Heilquellen, Sen.: vixdum satis percurato vulnere, Liv.: perc. mentem aegram et vitiis liberare, Sen.

per-curro, cŭcurri od. curri, cursum, ĕre, I) *intr.*: A) durch-, über etw. hinlaufen, per mare et terras, Lucr.: per temonem, Caes. B) hin-, hinüberlaufen, -eilen, ad forum, Ter.: Philam, Liv.: citato equo Cales, Liv.: ad alqm, Cael. in Cic. ep. II) *tr.* durchlaufen, durcheilen, durchreiſen. A) eig.: agrum Picenum, Caes.: aristas, über ... hin, Ov.: pectine telas, Verg.: luna percurrens fenestras, Prop. B) übtr., durchlaufen, 1) v. Perſ.: a) = nacheinander verwalten, honores, Suet.: paene iunctim quaesturam, praeturam, consulatum, Suet. b) nach der Reihe erzählen, anführen, multas res oratione, Cic.: quae breviter a te percursa sunt, Cic. c) mit dem Blick, Gedanken durchlaufen, durchfliegen, überfliegen, veloci percurre oculo, Hor.: multa animo et cogitatione, multa etiam legendo, Cic. 2) von Affekten, jmd. durchbeben, durchſchauern, timor, qui lectoris percurrit animum, Sen.: omnium pectora occulto metu percurrente, Curt.

percursātĭo, ōnis, *f.* (percurso), das Durchſtreifen eines Landes, das Streifen, die Wanderung, der Zug durch ein Land, Italiae, Cic. Phil. 2, 62: abſol., o praeclaram illam percursationem tuam mense Aprili atque Maio! Cic. Phil. 2, 100.

percursĭo, ōnis, *f.* (percurro), das Durchlaufen, übtr.: I) das flüchtige Hinwegeilen über einen Gegenſtand der Rede (griech. ἐπιτροχασμός, wie Cäſars Wahlſpruch, veni, vidi, vici), Cic. de or. 3, 202. II) das geiſtige Durchlaufen, = das Überdenken, propter animi multarum rerum brevi tempore percursionem, inſofern der Geiſt viele Gegenſtände zu durchlaufen weiß, Cic. Tusc. 4, 31.

percurso, āre (percurro), I) *tr.* durchſtreifen, ripas, Plin. pan.: percursando, quae obtineri nequibant, Tac. II) *intr.* umherſtreifen, totis finibus nostris, Liv. 23, 42, 10.

percussĭo, ōnis, *f.* (percutio), I) das Schlagen, capitis, an den Kopf, Cic.: digitorum, das Schnalzen, Schnippchenſchlagen, Cic.: Plur., pectoris, feminum, capitis percussiones, Cic. Tusc. 3, 62. II) als *t. t.* der Muſik u. Rhetor. = der Takt, Niederſchlag, numerorum, Cic.: intervallorum, Cic.: sermonis percussiones, Tonfälle, Quint.

percussŏr, ōris, *m.* (percutio), der Totſchläger eines Menſchen = ein (gedungener) Mörder, Bandit, Cic. u. a.: p. venefícus, ein Bandit und Giftmiſcher (Ggſtz. hostis, ein ehrlicher Feind), Curt.

percussŭs, ūs, *m.* (percutio), das Schlagen, Stoßen, percussu crebro, Ov.: percussu linguae, Sen.

percŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (per u. quatio), I) durch und durch ſtoßen, durchſtoßen, durchbohren, durchſtechen. 1) im allg.: rostro navem, Liv.: pectus, Liv.: venam, eine Ader ſchlagen = Ader laſſen, Sen. 2) prägn., durchſtechend machen, durchſtechen, fossam, Plin. ep. 10, 41 (50), 4. II) heftig erſchütternd ſchlagen, ſtoßen, werfen, hauen, ſchießen, treffen, A) eig.: 1) im allg.: a) v. Perſ.: alqm lapide, Cic.: ianuam manu, Tibull.: forem virgā, an die Th. anklopfen, Liv.: terram pede, mit dem F. auf die E. ſtampfen, Cic.: Cato percussus esset, Cic.: hunc Iuppiter fulmine percussit, Cic.: turres de caelo (vom Blitze) percussae, Cic.: soror palmis percussa lacertos, Verg. b) v. Lebl.: treffen, berühren, color percussus luce refulget, Lucr.: auriculae voce percussae, Prop. 2) prägn.: a) treffend verwunden, caput gladio, in den Kopf hauen, Hirt. b. G.: brachium gladio percussus, an dem Arme verwundet, Auct. b. Afr.: vulnere percussus, Prop. b) treffend erlegen, totſchlagen, töten, alqm fusti, Auct. b. Hisp.: alqm securi, hinrichten, Cic. u. a.: hostem, Suet.: feras, Ov. c) ſchlagend machen, *α*) als *t. t.* der Münzer, ſchlagen = prägen, nummum, Suet.: übtr., omnia facta dictaque tua inter se congruant ac respondeant sibi et unā formā percussa sint, einerlei Gepräge haben, Sen. *β*) als publiz. *t. t.* = ein Opfertier ſchlagend ein Bündnis machen, ſchließen, foedus, Auct. b. Alex. u. a. d) ſchlagend rühren, ſchlagen, lyram, Ov.: nervos dextrā, Quint.: pennas, ſchwingen, Ov. B) übtr.: 1) im allg.: non percussit locum, hat die Stelle nicht getroffen, hat den richtigen Punkt verfehlt, Cic. Sest. 80. 2) insbeſ.: a) von Nachrichten, äußern Eindrücken, Affekten, die Sinn und Gemüt heftig betreffen, -ergreifen, einen ſtarken Eindruck machen, aufs Herz fallen, frappieren, ſtutzig machen, durchbeben, percussit ilico animum, Ter.: ebenſo percussit animum, Cic.: percussus atrocissimis litteris, betroffen, erſchrocken, Cic.: quodcumque nostros animos probabilitate percussit, id dicimus, was auf uns den ſtärkſten Eindruck der Wahrſcheinlichkeit gemacht hat, Cic.: suspicione sum percussus, Cic.: ingenti percussus amore, Verg.: quonam modo ille vos vivus afficeret, qui mortuus inani cogitatione percussit, durch ein leeres Bild der Einbildungskraft Beſorgnis einflößt, Cic. b) jmd. prellen, hintergehen, betrügen, alqm, Cic. Flacc. 46: alqm strategemate, durch e. Kriegsliſt ſchlagen, Cic. ad Att. 5, 2, 2. c) jmd. gleichſam verwunden, eine tiefe Wunde ſchlagen, ſchmerzlich berühren, percussisti me de oratione prolata, haſt mir einen Stich ins Herz gegeben, Cic.: percussus vulnere fortunae, Cic.: percussus calamitate, Cic.

per-dĕcōrus, a, um, ſehr anſtändig, ſehr ſchön, Plin. ep. 3, 9, 28.

per-dēlīrus, a, um, ſehr albern, ſehr unſinnig, Lucr. 1, 692.

per-depso, depsŭi, ĕre, durchkneten, durcharbeiten, Catull. 74, 3.

Perdicca u. **Perdiccās**, ae, *m.* (Περδίκκας), macedoniſcher Männername.

per-difficĭlis, e, ſehr ſchwer, Cic. u. Liv.

perdifficĭlĭtĕr, *Adv.* (perdifficilis), ſehr ſchwer, Cic. Ac. 2, 47.

per-dignus, a, um, ſehr würdig, tuā amicitiā, Cic. ep. 13, 6, 4.

per-dĭlĭgens, entis, ſehr ſorgfältig, ſehr pünktlich, Cic. ad Qu. fr. 3, 5, 6.

perdĭlĭgentĕr, *Adv.* (perdiligens), ſehr ſorgfältig, ſehr pünktlich, Cic. Brut. 14 u. ad Att. 1, 11, 1.

per-disco, dĭdĭci, ĕre, völlig-, gründlich-, gut lernen, auswendig lernen, Cic. u. a.: dictata, Cic. Perf. perdidici, genau verſtehen, mit folg. *Infin.*, hominis speciem pingere, Cic.

per-dīsertē, *Adv.*, ſehr beredt, Cic. de or. 1, 62.

perdĭtē, *Adv.* (perditus), I) unmäßig, über die Maßen, amare, ſterblich, Ter.: conari, Quint. II) heillos, grundſchlecht, se gerere, Cic. ad Att. 9, 2. litt. a. §. 2.

perdĭtŏr, ōris, *m.* (perdo), der Verderber, Zugrunderichter (Ggſtz. servator), Cic. Planc. 89 u. ſ.

perdĭtus, a, um, *PAdj.* (v. perdo), hoffnungslos, heillos, unglücklich, I) im allg. (Ggſtz. salvus): aeger, Ov.: valetudo, Cic.: res (Sing. = Sache oder Lage), Ter., Liv. u. (Ggſtz. integra) Cic.: res (Plur. = Lage), Liv. u. Eutr.: iudicia, Cic. II) insbeſ.: A) unmäßig, von ſtarken Affekten, heftigen Leidenſchaften, amor, Catull.: perditus in quadam tardis pallescere curis incipis, ſterblich verliebt, Prop.: perditus luctu, in tiefe Trauer verſunken, Cic. B) moraliſch, heillos, grundverdorben, ganz verkommen, ruchlos, verworfen, adulescens p. et dissolutus, Cic.: p. atque dissoluta consilia, Cic.: perditus quid, Cic.: homo perditissimus, Cic.

per-dĭū, *Adv.* ſehr lange, ſehr geraume Zeit, Varro u. Cic.

per-dĭūturnus, a, um, ſehr lange dauernd, ſehr langwierig, Cic. de nat. deor. 2, 85.

per-dīvĕs, dīvĭtis, ſehr reich, Cic. ad Att. 6, 1, 3; Verr. 4, 59.

perdix, dĭcis, *c.* (πέρδιξ), das Rebhuhn, Ov., Plin. u. a.: als *nom. propr.*, **Perdix**, e. Neffe des Dädalus, von dieſem aus Kunſteiferſucht von der Burg Athens herabgeſtürzt, aber von der Minerva in ein Rebhuhn verwandelt.

per-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, gleichſ. zu Grunde geben: dah. I) (im Paſſiv klaſſ. immer pereo, perii, perire), zu Grunde richten, verderben, ruinieren, unglücklich machen (Ggſtz. servare), A) im allg.: alqm, Cic.: funditus civitatem, Cic.: desiderium per luxum atque libidinem pereundi perdendique omnia, Liv.: nos quidem miseras perdidit, ſie hat mich (durch ihren Tod) in die tiefſte Trauer verſetzt, Ter.: quae mors omnes cives perdiderit et afflixerit, für alle Bürger ein harter Schlag war, Cic.: poet., p. serpentem, töten, Ov. B) insbeſ.: 1) verthun, verſchwenden, unnütz vergeuden, fortunas, Ter.: operam od. oleum et operam, Cic.: blanditias, Ov.: quae ego si non profundere ac perdere videbor, Cic.: Decius *amisit* vitam, at non *perdidit*, Cornif. rhet.: tempus, Cic.: poteras has horas non perdere, konnteſt ſie ſparen, Plin. ep.: perditur haec inter misero lux non sine votis, Hor. sat. 2, 6, 59. 2) moraliſch verderben, cur perdis adulescentem nobis? Ter.: imperii mores, Plin. II) übtr., unwiederbringlich verlieren, verluſtig gehen, verluſtig werden, um etwas kommen, A) im allg.: zonam, arma, Hor.: liberos, Cic.: oculos, Cic.: vocem, Cic.: litem, Cic.: spem, Liv.: vocem, Cic.: nomen, vergeſſen, Ter.: qui se putaret nihil habere, quod *de* existimatione perderet, Cornif. rhet.: ne quid aut *ex* amore aut *ex* iudicio tuo perdam, Planc. in Cic. ep. B) insbeſ., im Spiele verlieren, quod in alea perdiderat, der Spielverluſt, Cic.: abſol., non cessat perdere lusor, Ov.: lucrandi perdendive temeritas, Spielwut, Tac. – ⚓ Alter Konjunkt. Präſ. perduim, zB. dii te perduint, Cic.

per-dŏcĕo, dŏcŭi, doctum, ēre, ausführlich lehren, -unterrichten, -zeigen, alqm, zuſtutzen, Cic. u. a.: alqm alqd, Ov.: stultitiam suam, Ov.: alqm mit folg. *Infin.*, Ov.: abſol., res difficiles ad perdocendum, Cic.

per-doctus, a, um, ſehr unterrichtet, ſehr geſchickt, Cic. u. a.

per-dŏlĕo, dŏlŭi, ēre, ſehr-, tief ſchmerzen, perdoluit (*sc.* tibi), Ter. eun. 154.

per-dŏlesco, dŏlŭi, ĕre, tiefen-, heftigen Schmerz empfinden, ſich tief betrüben, indutiis per scelus violatis suam virtutem irrisui fore perdoluerunt, Caes. b. c. 2, 15, 1.

per-dŏmo, dŏmŭi, dŏmĭtum, āre, völlig bezähmen, -bändigen, -bewältigen, -unterjochen, tauros feroces, Ov.: Latium, Liv.: gentes, Vell.: audaces viros, Tibull.: feroces animos, Liv.: Britanniam, Tac.: übtr., lebl. Objj., farinam assiduā tractatione, auswirken, Sen.: nono sulco perdomari, vom Boden, Plin. ep.

per-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) an den Ort ſeiner Beſtimmung hinführen, hinbringen, A) eig.: 1) im allg.: omnes naves incolumes, Caes.: alqm Romam, Liv.: bovem ad stabula, Verg.: alqm ad Caesarem, Caes. 2) insbeſ.: a) jmdm. eine Buhldirne zuführen, Cic. u. a. b) Mauern, Gräben ꝛc. irgendwo hinführen, hinleiten, murum fossamque ad montem, Caes.: viam a Bononia Aretium, Liv.: porticum a porta ad etc., Liv.: aquam in coloniam, Traian. in Plin. ep. B) übtr., hinbringen, 1) im allg.: ad dignitatem, erheben zu ꝛc., Caes.: ſo auch alqm ad honores amplissimos, Cic.: alqm ad furorem, Cic.: eo rem perduxit, ut etc., brachte es dahin, Nep.: ad exitum, Cic. 2) insbeſ.: a) hinbringen = wozu bewegen, vermögen, alqm ad suam sententiam, Cic., od. in suam sententiam, Caes.: ad se, auf ſeine Seite, Caes.: alqm ad ducenta talenta, zur Zahlung von 200 Talenten vermögen, Cic.: cum perducere (dazu vermögen) eum non posset, Nep. b) bis auf eine Zeit hinführen, fortſetzen, im Paſſ. fortgeſetzt werden, dauern, agri colendi studia ad centesimum annum, Cic.: altercationem in serum, Liv.: orationes in noctem, Liv. II) überziehen, ambrosiae odore totum nati corpus, beſalben, Verg. ge. 4, 416.

perductŏr, ōris, *m.* (perduco), ein Zuführer der Buhldirnen, ein Kuppler, Cic. II. Verr. 1, 33.

perdŭellĭo, ōnis, *f.* (perduellis), das feindſelige Betragen, I) gegen Auswärtige, mit denen man Krieg führt: dah. meton. perduelliones = *perduelles*, Feinde, ſchwülſtig nach Cornif. rhet. 4, 15. II) gegen das Vaterland, der Hochverrat, ſowohl Attentat gegen den Staat, ſeine Einrichtungen, ſein Oberhaupt, ſeine Bürger, als Verbindung mit dem auswärtigen Feind, Deſertion, erlittene Niederlage u. dgl., Liv. u. a.

perdŭellis, is, *m.* (per u. duellum = *bellum*), ein kriegführender, ehrlicher Feind, Cic. u. a.

perdŭim, **perdŭint**, ſ. perdo a. E.

per-dūro, āvi, ātum, āre, I) ausdauern, aushalten, apud alqm, Ter. Hec. 269. II) fort und fort dauern, -währen, longum in aevum, Ov.: in senectutem, Sen.

pĕr-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, ganz verzehren, auszehren, zernagen, lacrimae peredere umore exsangues genas, Poëta bei Cic.: longa dies molli saxa peredit aquā, Tibull.: nec peredit impositam celer ignis Aetnam, Hor.: vellera morbo illuvieque peresa, Verg.: übtr., quos durus amor crudeli tabe peredit, Verg.: languoribus peresus Catull.

pĕrĕgrĕ, *Adv.* (per u. ager), außerhalb der Stadt, über Land, a) auf die Frage wo? = außer-

halb der Stadt, über Land, in der Fremde, im Auslande, habitare, Liv.: depugnare, Cic.: animus est peregre, bildl., Hor. b) auf die Frage woher? = aus der Fremde, aus dem Auslande, von auswärts, redire, Ter.: nuntiare, Liv. c) auf die Frage wohin? = in die Fremde, ins Ausland, proficisci, Suet.: exire, Hor.

pĕrĕgrīnābundus, a, um (peregrinor), aus Luſt im Auslande zu reiſen, Liv. 28, 18, 10.

pĕrĕgrīnātĭo, ōnis, *f.* (peregrinor), der Aufenthalt im Auslande, das Reiſen im Auslande, das Wandern, Pilgern, perpetua, Cic.: longinqua, Tac.: transmarina, Quint.: peregrinationes rusticationesque communes, Cic.: omne tempus in peregrinatione consumere, Cic.

pĕrĕgrīnātŏr, ōris, *m.* (peregrinor), ein Freund des Reiſens (im Auslande), Cic. ep. 6, 18, 5.

pĕrĕgrīnĭtās, ātis, *f.* (peregrinus), I) der Stand eines *peregrinus* od. Nichtbürgers, redigere in peregrinitatem, das Bürgerrecht nehmen, Suet.: peregrinitatis reus, angeklagt als einer, der als Ausländer das röm. Bürgerrecht und deſſen Vorteile ſich angemaßt hat, Suet. II) übtr.: A) die ausländiſche, fremde Weiſe (Sitte), die Ausländerei, cum in urbem nostram est infusa peregrinitas, Cic. ep. 9, 15, 2. B) insbeſ., die Ausſprache (der Accent) eines Ausländers, Quint. 11, 3, 30.

pĕrĕgrīnor, ātus sum, āri (peregrinus), in der Fremde (im Auslande), als Fremder ſich aufhalten, auf Reiſen ſein, umherreiſen, pilgern, wandern, I) eig.: totā Asiā, Cic.: in aliena civitate, Cic.: abſol., peregrinantes, Reiſende, Pilger, Sall. u. Plin. ep. II) übtr.: A) im allg.: a) von lebl. Subjj.: haec studia pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur, Cic.: an vos soli ignoratis, vos hospites in hac urbe versamini? vestrae peregrinantur aures (ſind auf Reiſen, ſind abweſend), neque in hoc pervagato civitatis sermone versantur? Cic. b) v. Perſ., geiſtig gleichſ. hinauswandern, -ſchweifen, cum alii saepe, quod ante pedes esset, non viderent, ille in infinitatem omnem peregrinabatur, Cic.: immensa et interminata in omnes partes magnitudo regionum, in quam se iniciens animus et intendens, ita late longeque peregrinatur, ut etc., Cic. B) gleichſ. nur als Fremder ſich aufhalten, noch nicht einheimiſch ſein, Romae (v. der Philoſophie), Cic. de fin. 3, 40.

pĕrĕgrīnus, a, um (peregre), I) fremd, ausländiſch (Ggſtz. indigena, vernaculus, patrius, domesticus), volneris, Zugvogel, Phaedr.: ritus (Ggſtz. patrii ritus), Liv.: amores, ausländiſche Geliebte: Ov.: domestica peregrinaque historia, Val. Max.: timor, F. vor einem auswärtigen Feinde, Liv.: ſo auch terror, Liv.: ſubſt., **pĕrĕgrīnus**, i, *m.* u. **pĕrĕgrīna**, ae, *f.*, a) ein Fremder, eine Fremde, ein Fremdling, Ter. u. Cic. b) insbeſ., ein Nichtbürger, ein Inſaſſe, neque civis, neque peregrinus, Cic.: peregrinus an civis sit, Quint.: provincia peregrina od. sors inter peregrinos, das Amt des Prätors, der die Streitigkeiten unter den Nichtbürgern ſchlichtete, Liv. II) übtr., fremd, unwiſſend in etwas, gew. verb. peregrinus atque hospes, Cic.: in agendo, Cic.

pĕr-ēlĕgans, antis, ſehr fein, vir perelegantis ingenii, ein ſehr feiner Kopf, Vell. 1, 7, 1: insbeſ., ſehr gewählt im Ausdruck, ſehr geſchmackvoll, quoniam tua fuit perelegans et persubtilis oratio, Cic.: genus (dicendi) est perelegans et cum gravitate salsum, Cic.

pĕrēlĕgantĕr, *Adv.* (perelegans), mit großer Wahl im Ausdruck, dicere, Cic. Brut. 197.

pĕr-ēlŏquens, entis, ſehr beredt, Cic. Brut. 247.

pĕremnis, e (per u. amnis), den Flußübergang betreffend, auspicia, Flußübergangsauſpizien, die angeſtellt werden, wenn man über ein Gewäſſer, deſſen Quelle heilig iſt, geht, Cic. de nat. deor. 2, 9 (vgl. Cic. de div. 2, 77).

pĕremptālis, e (peremptus v. perimo), zum Vernichten-, Aufheben gehörig, fulmina, welche das durch frühere Blitze Verkündete aufheben (Ggſtz. attestata, welche es beſtätigen), Sen. nat. qu. 2, 49, 1.

pĕrendĭē, *Adv.*: übermorgen, cras agito, perendie agito, Plaut.: scies igitur fortasse cras, summum perendie, Cic.

pĕrendĭnus, a, um (perendie), übermorgig, übermorgend, dies, Cic.: perendino die, übermorgen, Caes.

Pĕrenna, ae, ſ. Anna.

pĕrennis, e (per u. annus), I) das ganze Jahr hindurch dauernd, -bleibend, militia, Liv.: aves, Plin. II) übtr., fortdauernd, immerwährend, beſtändig, a) v. konkr. Subjj.: aquae, immer fließend, nie verſiegend, Cic.: amnis, Liv.: cursus stellarum, Cic.: vinum, ſich haltend, Col.: monumentum aere perennius, Hor.: thalamus, dauerhaft, feſt, Ov.: ſo auch adamas, Ov. b) v. Abſtr.: virtus, Cic.: loquacitas, Cic.: animus in rem publicam, Cic.

pĕrennĭtās, ātis, *f.* (perennis), die beſtändige Dauer, Beſtändigkeit, fontium gelidae perennitates, der friſchen Quellen Unverſiegbarkeit, Cic. de nat. deor. 2, 98: als Titel der Kaiſer, perennitas vestra, Ruf. Fest. brev. 2, 1.

pĕrenno, āvi, ātum, āre (perennis), viele Jahre-, lange währen, -dauern, -dauerhaft ſein, Ov., Col. u. a.

pĕr-ĕo, ĭi, ĭtūrus, īre, ganz weggehen, verloren gehen, ſich verlieren, verſchwinden, I) im allg., v. Perſ.: ecqua inde perisset soror, Ter.: v. Lebl., pereunt imbres, Lucr.: pereunt victae sole tepente nives, ſchmilzt, Ov.: u. ſo perit nix in fereulo, Plin. ep.: dolium lymphae pereuntis, ſchwindenden, Hor.: ne fecundae vena periret aquae, Ov. II) prägn., verloren gehen = umkommen, untergehen, zu Grunde gehen, A) eig.: a) v. Perſ., umkommen, ums Leben kommen, ſterben, α) im Kampfe von Feindes Hand, foede, praeclare, Cic.: dispersos perituros, Nep.: im Schachſpiele, fac pereat vitreo miles ab hoste tuus, laß deinen Bauer ſchlagen, Ov. art. am. 2, 208. β) durch Schiffbruch, Krankheit ꝛc., naufragio, Cic.: morbo, Auct. bell. Alex. u. Suet., u. a morbo, Nep.: ex vulneribus, Liv.: summo cruciatu supplicioque, Cic.: abſol., Cic.: si pertulisset (epistulam), sibi esse pereundum, ſei er verloren, ein Kind des Todes, Nep. γ) durch Selbſtmord, eodem sibi leto, quo ipse interisset, esse pereundum, Cic.: fame p., Cic.: liceat perire poëtis, Hor.: ut periturus, Tac. b) v. Lebl.: urbes pereunt funditus, Hor.: peritura regna, Verg.: tantam pecuniam tam brevi perire potuisse, Null für Null aufgehen, Cic. B) übtr.: 1) vor Liebe vergehen, ſterblich verliebt ſein, amore, Verg.: nudā Lacaenā, Prop. 2) politiſch oder bürgerlich untergehen, zu Grunde gehen, herunterkommen, fertig werden, meo vitio pereo, Cic.: Moeragenes certe periit, Cic.: dh. der Ausdruck der Verzweiflung und Klage: perii, ich bin ver-

loren! o jerum! o jemine! verb. interii, perii od. perii, interii, occĭdi, Komik., u. ſo periimus, actum est (es iſt um uns geſchehen), Ter.: u. als Beteuerung peream, si, nisi, ni, ich will des Todes ſein, wenn, wenn nicht ꝛc., m. si, Ov., m. nisi, Caes. (b. Cic.) u. a. 3) v. Lebl., verloren gehen, a) übh. von dem, was ohne Erfolg, ohne Nutzen bleibt, ne oleum et opera philologiae nostrae perierit, Cic.: omne discrimen perit, Sen.: u. v. der Zeit, die unbenutzt verſtreicht, ne quis, cum in urbem rediero, contubernio nostro dies pereat, Plin. ep.: si auxilii perierunt tempora primi, Ov. b) als juriſt. *t. t.*, verloren gehen, erlöſchen, quia multis actiones et res (Klagerecht und Anſpruch) peribant, Liv. 39, 18, 1.

pĕr-ĕquĭto, āvi, ātum, āre, I) *intr.* fort und fort reiten, überall umherreiten, eā viā longe, Liv.: per agmen, Caes.: inter duas acies, Caes.: übtr., per omnes partes, überall herumfahren, Caes. II) *tr.* durchreiten, aciem, Liv.: delphino maria, Plin.

pĕr-erro, āvi, ātum, āre, durchirren, durchſchweifen, durchſtreifen, totum Latium, Liv.: forum, Hor.: freta, Ov.: reges pererravit, ſchweifte herum von einem Könige zum andern, Sen.: Paſſiv, arva pererrantur, Ov.: pererrato ponto, Verg.: übtr., locum omnem (mit den Händen, im Kampfe mit dem *caestus*), Verg.: alqm totum luminibus, durchmuſtern, Verg.: hedera ramos pererrat, umſchlingt, Plin. ep.: Nilus pererrat (durchſchlängelt), Aegyptum, Mela.

pĕr-ērŭdītus, a, um, ſehr unterrichtet, -gebildet, homo, Cic.: vir litteris pereruditus, Flor.

pĕr-excelsus, a, um, ſehr emporragend, locus perexcelsus atque editus, Cic. Verr. 4, 107.

pĕrexĭgŭē, *Adv.* (perexiguus), ſehr wenig, ſehr kärglich, Cic. ad Att. 16, 1, 5.

pĕr-exĭgŭus, a, um, ſehr klein, ſehr ſpärlich, ſehr mäßig, ſehr gering. I) eig.: 1) v. räuml. Ausdehnung (Ggſtz. maximus), loci spatium, Caes.: semen, Cic.: ignes, Nep. 2) der Zahl und der Menge nach ſehr ſpärlich, ſehr wenig, bona corporis, Cic.: factum argentum, Liv.: id erat perexiguum, Caes. II) übtr., der Zeit nach ſehr gering, ſehr mäßig = ſehr kurz, dies (Friſt), Cic. I. Verr. 6.

pĕrexpĕdītus, a, um, ſehr leicht, defensio, Cic. de fin. 3, 36.

perfăcētē, *Adv.* (perfacetus), ſehr witzig, neque perfacete dicta sunt neque etc., Cic. II. Verr. 1, 121.

per-făcētus, a, um, ſehr witzig, v. Perſ., Cic. Brut. 105: v. der Rede, exit aliquando aliquid si non perfacetum, at tamen fortasse non rusticum, Cic. Planc. 35.

perfăcĭlē, *Adv.* (perfacilis), ſehr leicht, perfacile hunc hominem de medio tolli posse, Cic.: perf. se tueri, Cic.: perf. apparet, Cic.

per-făcĭlis, e, I) ſehr leicht, erat perfacilis cognitu, Cic.: perfacile factu esse conata perficere, Caes. II) ſehr gefällig, in audiendo, Cic. de or. 1, 93.

per-făcundus, a, um, ſehr geſprächig, ſehr beredt, v. Perſ., Iustin. 22, 1, 9.

per-fămĭlĭāris, e, ſehr vertraut im Umgange, alci, Cic.: ſubſt., ein ſehr Vertrauter, ſehr vertrauter Freund, meus, Cic.: Epicuri, Cic.

perfectē, *Adv.* (perfectus), vollkommen, vollſtändig, völlig, perf. eruditus, Cic.: nihil ab eo nisi perf. fit, Cic.

perfectĭo, ōnis, *f.* (perficio), die Ausführung, Vollendung, Vervollkommnung, Vollkommenheit, maximorum operum, Cic.: p. atque absolutio optimi, das Ziel idealer Vollkommenheit, Cic.

perfectŏr, ōris, *m.* (perficio), der Vollender, Vervollkommner, o Parmeno mi, o mearum voluptatum omnium inventor inceptor perfector, Ter. eun. 1035: stilus ille tuus, quem tu vere dixisti perfectorem dicendi esse ac magistrum, Cic. de or. 1, 257.

perfectrix, trīcis, *f.* (perfector), die Vollenderin, Vervollkommnerin, Nep. fr.

perfectus, a, um, *Adj.* (perficio), vollkommen, vollendet, tüchtig (Ggſtz. imperfectus, inchoatus), a) v. Perſ.: orator, Cic.: in dicendo, in arte, Cic.: C. Memmius perfectus litteris, sed Graecis, Cic. b) von lebl. Subjj.: eloquentia, Cic.: defectio (solis), Sen.: valvas perfectiores nullas umquam ullo in templo fuisse, Cic.: quod ego summum et perfectissimum iudico, Cic.

per-fēcundus, a, um, ſehr fruchtbar, terra hominum aliorumque animalium perfecunda generatrix, Mela 1, 9, 1 (1. §. 49).

per-fĕrens, entis, *PAdj.* (v. perfero), erduldend, iniuriarum, bei Kränkungen duldſam, Cic. de or. 2, 184.

per-fĕro, tŭli, lātum, ferre, bis an das Ziel-, bis zu Ende tragen, -bringen, ein Ziel erreichen laſſen, I) eig.: A) im allg.: Aeneas tulit patrem per ignes et pertulit, Sen.: lapis non pertulit ictum, brachte den Wurf nicht hin = flog nicht ans Ziel, Verg.: hasta haud pertulit vires, drang nicht durch, Verg.: alveus fluminis non pertulit gravissimas naves, trug nicht dahin, Liv.: quos pavor pertulerat in silvas, hatte die W. erreichen laſſen, Liv.: refl., se p. hinc ad reginae limina, ſich hinbegeben, Verg. B) insbeſ., überbringen, a) übh.: litteras ad alqm, Cic.: fasciculum ad alqm perferendum curare, Cic.: nuntium alci, Cic.: ſo auch perferri, überbracht werden, angelangen, ankommen, fama Romam perlata est, Liv.: perfertur circa collem clamor, Liv. b) prägn., eine Nachricht-, eine Botſchaft bringen, benachrichtigen, hinterbringen, verkündigen, Cic., Caes. u. Liv.: perfertur ad me, ich bekomme Nachricht, Cic. II) übtr.: A) im allg.: intrepidos ad fata novissima vultus, beibehalten, behalten bis zu ꝛc., Ov.: ſo auch personam, eine Maske beibehalten = eine Rolle durchführen, Plin. ep. B) insbeſ.: 1) durchführen, vollführen, vollziehen, legationem, Suet.: id quod suscepi, quoad potero, perferam, Cic. 2) etwas, trotz aller entgegenſtehenden Schwierigkeiten, durchführen = durchſetzen, behaupten, legem, rogationem, Cic.: perfertur lex, das Geſetz geht durch, Cic. 3) eine Silbe ꝛc. ganz hören laſſen, extremas syllabas non perf., Quint. 11, 3, 33. 4) etw. ganz-, männlich tragen, -ertragen, geduldig über ſich ergehen laſſen, ausſtehen, erdulden, a) lebl. Obj.: onus subire et p., Hor.: annuam oppugnationem, Liv.: poenam decem annorum, Nep.: poenas, Cic.: omnes indignitates contumeliasque, Caes.: perfer, si me amas, Cic.: perfer et obdura, Ov.: verb. perferre, pati, non succumbere, Cic.: mit folg. *Infin.*, Ov. art. am. 2, 524: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Prop. 2, 8, 30. Mela 1, 7, 6 (1. §. 38). Tac. hist. 4, 58. b) perſönl. Objj.: omnes perferre et pati, tragen und dulden, Ter.: facile omnes perpetior et perfero, finde ſie alle noch ganz leidlich und erträglich, Cic.

per-fervĕo, ēre, sehr heiß sein, fons, ut illa (nox) procedit, ita calidior rursus cum est media perfervet, Mela 1, 8, 1 (1. §. 39).

perfĭca, ae, *f.* (perficio), die Vollenderin, Vollbringerin, natura, Lucr. 2, 1116.

perfĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (per u. facio), etwas durch und durch-, etwas fertig machen, zustande bringen, mit etw. zustande kommen, etwas vollenden, I) von jeder äußerl. Thätigkeit, die sich in Vollendung eines handgreiflichen, in die Sinne fallenden Produktes kund giebt, 1) eig., fertig machen, fertig bauen, vollenden (Ggstz. inchoare), pontem, Caes.: candelabrum e gemmis clarissimis opere mirabili perfectum, Cic. 2) übtr., einen Zeitraum vollenden, über einen Zeitraum hinaussein, centum qui perficit annos, der 100 Jahre durchlebt hat, Hor.: perfectis, quos terrae debuit, annis, überstanden, Ov. II) von derjenigen Thätigkeit, die sich in Vollendung von Handlungen u. Zuständen kund giebt: 1) zustande bringen, a) = verwirklichen, ausführen (Ggstz. conari, cogitare), verb. absolvere et perficere, Cic.: scelus, Cic.: conata, Caes.: mandata, Liv. b) v. der leitenden Thätigkeit, hinaushalten, zu Ende bringen, beendigen, beschließen, comitia, Liv.: ferias Latinas comitiaque omnia, Caes.: lustrum, censum, bellum, Liv. c) einen Beschluß abfassen, his senatus consultis perfectis, Liv.: consules perficere decretum non ausi sunt, Tac. d) etw. durchsetzen, erlangen, bewirken, rem, Ter.: m. folg. *ut* u. Konj., perfice hoc precibus, pretio, ut etc., Ter.: perficiam, ut etc., Cic.: tum perfecit, ut etc., Nep.: u. im Imperat (wie fac) zur Umschr. eines affirmativen Imperativs, perfice, ut cures, Cic.: m. folg. *ne* u. Konj., omnia perfecit, quae senatus salvā re publicā ne fieri possent perfecerat, Cic.: illud non perf. m. folg. *quo minus* u. Konj., illud non perficies, quo minus tuā causa velim, Cic. 2) obscön, wie ἐνεργεῖν, zustande kommen, vräſtieren, Ov. art. am. 1, 389. 3) prägn., vollkommen ausbilden, Achillem citharā, Ov. art. am. 1, 11. [u. a.

perfĭdē, *Adv.* (perfidus), treulos, Sen. rhet.

perfĭdēlis, e, ganz zuverlässig, Cic. ad Att. 2, 19, 5: in amicos, Aur. Vict. de Caes. 13, 8.

per-fīdens, entis, sich sehr verlassend auf ꝛc., arte pugnandi, Aur. Vict. de Caes. 17, 5 zw.

perfĭdĭa, ae, *f.* (perfidus), die Treulosigkeit, Wortbrüchigkeit, Unredlichkeit, Cic. u. a.

perfĭdĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (perfidiosus), wortbrüchig, treulos, unredlich, Cic. u. a.

perfĭdĭōsus, a, um (perfidia), wortbrüchig, treulos, unredlich, falsch, v. Pers., Cic. u. a.: v. Handlungen, perfidiosum est fidem frangere, Cic.

perfĭdus, a, um (per u. fides), wortbrüchig, treulos, unredlich, I) eig.: a) v. Pers.: amicus, Cic.: perfide, du Schelm, du Loser, Prop. b) v. Lebl.: non ego perfidum dixi sacramentum, Hor.: verba, Ov.: *Acc. neutr.* ſt. des *Adv.*, perfidum ridens, Hor. II) übtr., unzuverlässig, unsicher, via, Prop.: flumen glacie perfidum, Flor.

per-fīgo, (fixi), fixum, ĕre, durchbohren, Lucr. 6, 350. – Partic. perfixus bildl., getroffen, durchzuckt = durch u. durch ergriffen von ꝛc., telis pavoris, Lucr.: desiderio, Lucr.

perflābĭlis, e (perflo), durchwehbar, der freien Luft ausgesetzt, dii, Cic. de div. 2, 40.

per-flāgĭtĭōsus, a, um, sehr lasterhaft, Cic. Cael. 50.

per-flo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* hinwehen, ad alqm, Curt. 9, 4 (16), 21. II) *tr.* durchwehen, durchsausen, v. Winden, colles perflantur, Cic.: nubila, Lucr.: altissima, Ov.: terras turbine, Verg.

per-fluctŭo, āre, durchwallen, durchwimmeln, artus, Lucr. 3, 719.

per-flŭo, fluxi, ĕre, I) durchfließen, 1) eig., per colum, Lucr. 2, 392. 2) übtr., v. Gefäß, auslaufen; dah. scherzh.: plenus rimarum sum, hāc atque illāc perfluo, laufe hier u. da aus, d. i. kann die Geheimnisse nicht bei mir behalten, Ter. eun. 105. II) bis ans Ziel hinfließen, einfließen, einmünden, in vas, Lucr.: v. Flüssen, in Tuscum pelagus, Mela. III) vor Überfluß überfließen, übtr., perfluat et pomis candidus ante sinus, Tibull. 1, 10, 68.

per-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, I) durchgraben, durchbohren, durchstechen, a) übh.: montes, Curt.: parietes, Cic. b) mit dem Schwerte ꝛc. durchbohren, thoraca, Verg.: pectus, Plin. ep II) durch ein Land durchstechen, ausstechen, fretum, quod perfossum manu (durch Kunst) est, Liv. 33, 17, 6.

per-formīdŏlōsus, a, um, sehr furchtsam, Aur. Vict. de Caes. 4, 9.

per-fŏro, āvi, ātum, āre, I) etw. durchlöchern, durchbohren, ein Loch in etw. machen, navem, Cic. fr.: operculum (dolii) ferreum pluribus locis, Liv.: im Bilde, habebit sinum facilem, non perforatum, Sen. de vit. beat. 23, 5: mit dem Schwerte, latus ense, Ov.: per armos uno duo pectora ictu, Ov.: ex quo cubiculo tibi Stabianum perforasti, hast das St. durchbrochen, hast im St. Lichtungen angebracht, Cic. II) prägn., durchbrechen, duo lumina ab animo ad oculos perforata, Cic.: viae (Kanäle) quasi quaedam sunt ad oculos, ad aures, ad nares a sede animi perforatae, Cic.

per-fortĭtĕr, *Adv.*, sehr brav, Ter. adelph. 567.

per-frĕmo, ĕre, laut schnaubend, einherrauschen, Acc. tr. fr. bei Cic. de nat. deor. 2, 89.

per-frĕquens, entis, sehr besucht, sehr volkreich, emporium, Liv. 41, 1, 5.

per-frĭco, cŭi, cātum u. ctum, āre, tüchtig reiben, I) im allg., tüchtig reiben (abreiben), frottieren, alqm, Cels.: caput leniter manibus suis, Cels.: caput sinistrā manu, sich in den Haaren krauen, hinter den Ohren kratzen (von Bedenklichen), Cic. Pis. 61: mit Ang. des Stoffes womit? durch *Abl.* od. durch *ex* mit Abl. = tüchtig abreiben, einreiben, faciem pisce, Suet.: oleo vetere, ex oleo vetere, Cels. II) prägn., p. os u. dgl., das Gesicht ꝛc. reiben, um die Schamröte zu vertreiben = das Schamgefühl beseitigen, die Scham ablegen, os, Cic.: faciem, Quint.: frontem, Calv. bei Quint.

per-frīgĭdus, a, um, sehr oder zu kalt, erat hiems summa, tempestas perfrigida, Cic.: vinum non perfr., Cels.

perfringo, frēgi, fractum, ĕre (per u. frango), I) durch und durch brechen, zerbrechen, zerschmettern, A) eig.: saxum, Cic.: compedes, Plin. ep.: an sich, suam ipse cervicem perfregit, brach sich das Genick, Tac.: naves perfregerant proras, Liv. B) übtr., unkräftig machen, vereiteln, zuw. gewaltsam verletzen, decreta senatus, Cic.: leges, Cic.: omnia cupiditate ac furore, Cic. II) etwas durchbrechen, durch etw. sich gewaltsam Bahn brechen, in etw. sich mit Gewalt Eingang verschaffen, A) eig.: phalangem hostium, Caes.: domus, ein-

brechen, Tac. B) übtr., omnes angustias, Cic.: animos (v. Redner), mächtig ergreifen, Cic.

per-frŭor, fructus sum, frŭi, I) vollständig genießen, sich erlaben, sich erquicken an ꝛc., laetitiā, Cic.: vitā modicā, Cic.: mit *Acc.*, Lucr.: dah. ad perfruendas voluptates, Cic. II) vollständig verrichten, erledigen, mandatis patris, Ov. her. 11, 128 (*Ehw.* ließt 'mandatum patris').

perfŭga, ae, *m.* (perfugio), der Überläufer (als Schutz suchender Flüchtling, während transfuga = der Überläufer als Deserteur), Cic. u. a.

per-fŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre, hin-, hinüberfliehen, a) der Zuflucht wegen, seine Zuflucht nehmen, Corinthum, Nep.: ad alqm, Liv.: übtr., a negotiis publicis se removere ad otiumque perf., Cic.: in fidem Aetolorum, Liv. b) als Überläufer, übergehen (zum Feinde), ad alqm, Cic. u. Caes.: in castra Caesaris, Auct. b. Afr.

perfŭgĭum, ĭi, *n.* (perfugio), die Zuflucht, der Zufluchtsort, das Asyl, Cic. u. a.: mit *Genet.*, perfugium et praesidium salutis, Cic.: perfugium portusque supplicii, Cic.: hiemis (für den W.), non avaritiae (für die Habsucht) perfugium maiores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt, Cic.: quo superiore anno perfugio erant usi, Caes.

perfunctĭo, ōnis, *f.* (perfungor), die Verrichtung, Verwaltung, Überstehung, laborum (neben perpessio dolorum), Cic.: honorum, Cic.

per-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, übergießen, überschütten, 1) eig.: 1) mit Flüssigkeiten = über und über begießen, -benetzen, a) im allg., Verg., Hor. u. Plin.: lacrimis alqm perf. iustis, in Thr. baden (= heftig beweinen), Ov.: dh. Passiv perfundi, überschüttet-, über und über benetzt werden, u. medial sich überschütten, sich über und über benetzen, sich schwemmen, sich abspülen, sich baden, aquā ferventi a Rubrio, Cic.: nardo, Hor.: vivo flumine, Liv.: perfusus lacrimis, in Th. gebadet, Ov.: u. so perfusus fletu, Liv.: postquam (in balneis) perfusus est, Cornif. rhet. b) insbes., färben, coloribus, Lucr.: ostro perfusae vestes, mit Purpur gefärbt, Verg. 2) mit trockenen Gegenständen = über und über beschütten, bestreuen, a) eig.: canities perfusa pulvere, Verg.: papavera somno perfusa, Verg. b) übtr.: α) über und über-, ganz bedecken, auro tecta, Sen. ep. 115, 9. β) über und über erfüllen, überströmen, cubiculum sole perfunditur, Plin. ep.: cor perfusum frigore leti, Lucr. II) übtr.: 1) übh., das Bild vom bloßen Eintauchen in die Farbe hergenommen, perseveret . . . perbibere studia liberalia, non illa, quibus perfundi satis est (sich bloß einen Anstrich zu geben), sed haec, quibus tingendus est animus (womit das Gemüt gesättigt werden soll), Sen.: u. so illā (humanorum divinorumque notitiā) se non perfuderit, sed infecerit, Sen. 2) mit irgend einem Affekt durch- od. überströmen = erfüllen, mentem amore, Catull.: qui (apparatus sacri) perfundere religione animum posset, Liv.: qui me horror perfudit, Cic.: u. im Passiv, sensus iucunditate quādam perfunditur, Cic.: perfundi laetitiā, Cic., gaudio, Liv., timore, Liv.

per-fungor, functus sum, fungi, mit etwas völlig fertig werden, -zu Ende kommen, a) = völlig-, gehörig verrichten, -verwalten, honoribus, Cic.: rebus amplissimis, Cic.: munere, Cic. b) = überstehen, laboribus, Cic.: molestiā, Cic.: bello, Cic.: periculis, Cic.: fato, Liv., oder vitā, Lucr., sterben: Partic. passiv, periculum perfunctum, Cic.: absol., perfunctus sum, ich habe es überstanden, Cic. c) = genießen, bonis, Sulpic. in Cic. ep.: epulis, Ov.

per-fŭro, ĕre, fort und fort wüten, Lucr. u. Verg.

perfūsōrĭus, a, um (perfundo), a) nur benetzend, übtr. = nur die Oberfläche berührend, nicht gründlich, oberflächlich, voluptas, Sen. ep. 23, 5. b) verwirrend, sachverdrehend, assertio, ein Prozeß, worin durch Schikane einem Herrn das Eigentumsrecht an seinen Sklaven streitig gemacht wird, Suet. Dom. 8.

Pergămum, i, *n.* u. **Pergămus,** i, *f.* (*Πέργαμον* u. *Πέργαμος*), eig. jede Burg od. Anhöhe; dah. 1) die Burg von Troja (bei Homer *ἡ Πέργαμος*, bei Spät. *τὸ Πέργαμον* u. Plur. *τὰ Πέργαμα*), gew. Plur. **Pergăma,** ōrum, *n.*, Lucr. 1, 476. Verg. Aen. 1, 651. Ov. met. 13, 374. II) Stadt in Großmysien am Flusse Kaïkus (mit dem sich hier der mitten durch die Stadt fließende Selinus und der ihre Mauern bespülende Cetius vereinigen), später Hauptstadt des pergamenischen Reichs, berühmt durch eine große Bibliothek und durch die Erfindung des Pergaments, s. *Bergama*, Rom. -um, Liv. 29, 11, 7 u. s. – Dav.: A) **Pergămēnus,** a, um (*Περγαμηνός*), zu Pergamum (in Mysien) gehörig, pergamenisch, naves, Nep.: civitas, Cic.: Plur. subst., **Pergămēni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Pergamum, die Pergamener, Cic. u. Nep. B) **Pergămĕus,** a, um (*Περγάμιος*), zur Burg Pergamos-, zu Troja gehörig, pergamisch, trojanisch, arces, Verg.: vates, Kassandra, Prop.

per-gaudĕo, ēre, sich sehr freuen, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 3. §. 9.

per-gnārus, a, um, sehr kundig, locorum, Sall. hist. fr. 4, 1 (22).

pergo, perrexi, perrectum, ĕre (per u. rego), fort u. fort richten, eine Richtung, Bewegung verfolgen, bis nach einem Punkte vordringen u. dgl., u. bes. eine schon begonnene Richtung, Bewegung weiter verfolgen, fortsetzen, I) eig.: a) m. *Acc.*: iter, Sall., Liv. u. a.: iter coeptum, Auct. b. Afr.: pergam, quo coepi, hoc iter, Ter. b) m. *Infin.*: ire, porro ire, weiter, vorwärts gehen, -marschieren, fürbaß gehen, Liv.: retro ire, Curt.: Saguntum ire, bis S. vordringen, Liv.: hosti obviam ire, Liv.: ire ad hostes, Liv.: ire ad eum, Cic.: navigare Peloponnesum, bis nach dem P. segeln, Liv.: perge linquere, verlaß sogleich, Catull. c) absol. = wohin seinen Weg richten, -nehmen, -verfolgen, fürbaß gehen, aufbrechen, sich aufmachen, sich weiter begeben, fortgehen, vordringen, huc, horsum, Ter.: perge porro, Cic.: domum, Sall.: eādem, quā ceteri, denselben Weg verfolgen, Cic.: alci obviam, entgegengehen, Cornif. rhet.: ad castra, Caes.: in solitudines, Sall.: adversum hostes, Sall.: rogitantes, quo pergeret (wohin er wolle), ad imperatorem an ad patres, Tac. II) übtr.: A) im allg., v. abstr. Subjj.: ut ad eas (virtutes) cursim perrectura beata vita videatur, im vollen Lauf seinen Weg nehmen, Cic. B) insbes., v. Pers., eine Handlung u. dgl. verfolgen, etw. fort und fort-, mit Eifer betreiben, schon Begonnenes durchführen, in ihm fortfahren, 1) im allg.: a) m. *Acc.*: prospere cessura, quae pergerent (was sie vorhätten), Tac. b) m. *Infin.*: id agere perrexi, Cic.: perge tenere istam viam, quam instituisti, Qu. Cic.

c) absol.: pergite, Pierides, macht fort, auf, ans Werk, Verg.: si pergis, wenn du (in deinem Unternehmen) weiter gehst, Liv. 2) insbes., in der Rede weiter gehen, fortgehen, etw. fortsetzen, mit etw. fortfahren, a) m. *Acc.*: pergit in me maledicta, Cic.: sed pergo praeterita, Cic. b) m. *Infin.*: perge quattuor mihi istas partes explicare, Cic. c) absol.: pergam atque insequar longius, Cic.: perge de Caesare, Cic.: pergamus ad reliqua, Cic.

per-grandis, e, sehr groß, a) der Ausdehnung nach, gemma, Cic. Verr. 4, 62. b) dem numer. Werte nach, eius pecuniae summa, Cic.: vectigal, Cic. c) der Zeit nach, pergrandis natu, hochbetagt, Liv. 29, 29, 6.

per-grātus, a, um, sehr angenehm, sehr willkommen, litterae tuae pergratae fuerunt, Cic.: cum Scipioni adventus eorum periucundus et pergratus fuisset, Cic.: pergratum mihi feceris, si etc., wirst mir einen großen Gefallen thun, Cic.

per-grăvis, e, sehr wichtig, von großem Gewicht, oratio, Cic.: testis, Cic.

pergrăvĭtĕr, *Adv.* (pergravis), sehr heftig, sehr empfindlich, p. alqm reprehendere, Cic.: p. illum esse offensum, Cic.

pergŭla, ae, *f.* (v. pergo, wie tegula von tego), der Vorsprung, das Angebäude an einem Hause, an einer Mauer ꝛc., als Lehrort, in pergula docere, v. einem Rhetor, Suet. gr. 18: als astronom. Observatorium, oben auf dem flachen Dache, Suet. Aug. 94 extr.

pĕrhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (per u. habeo), hinhalten, darbieten, I) eig.: alqm (als Anwalt) zur Stelle schaffen, aufstellen, Cic. ad Att. 1, 1. §. 4. II) übtr., mündlich von sich geben, 1) im allg.: apud principem testimonium merentibus, Plin. pan.: alci constantiae testimonium, Plin. pan. 2) insbes.: a) angeben, sagen, ut perhibent, wie man sagt, Verg.: perhibent m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Catull.: im Passiv m. *Nom.* u. *Infin.*, qui non modo adiutores in proeliis victoriae populi Romani, sed etiam nuntii fuisse perhibentur, der Sage nach waren, Cic. b) nennen, anführen, vatem hunc perhibeo optimum, Cic.: Agesilaus ille perhibendus, Cic.: nos Tuscum (mare), Graii Tyrrhenum perhibent, Mela.

pĕr-hīlum, i, *n.*, sehr wenig, Lucr. 6, 576.

pĕrhŏnōrĭfĭcē, *Adv.* (perhonorificus), sehr rücksichtsvoll, Cic. ad Att. 14, 12, 2.

pĕr-hŏnōrĭfĭcus, a, um, I) sehr ehrenvoll, discessus, Cic.: consalutatio, Cic. II) sehr ehrerbietig, eius collega in me perhonorificus, erweist mir die größte Achtung, Cic. ad Att. 1, 13, 2.

pĕr-horrĕo, ēre, sich heftig vor etw. entsetzen, cumque perhorreret casus pars maxima nostros, Ov. trist. 5, 9, 15 *Merkel.*

pĕr-horresco, horrŭi, ĕre, ganz rauh werden, I) v. Gewässern = hoch aufwogen, latum perhorruit aequor, Ov. met. 6, 704. II) prägn., v. persönl. Subjj. = mit Schauder erfüllt werden, von Schauder durchdrungen werden, durch u. durch schaudern, erbeben, sich heftig entsetzen, A) eig.: a) *intr.*: corpore toto, Cic.: in commemoratione eorum non solum animo commoveri, verum etiam corpore perhorrescere, Cic. b) *tr.* vor od. wegen etw., tantam religionem, Cic.: fugam virginum, Cic.: tribunum plebis, Cic.: m. folg. *Infin.*, sich scheuen, Hor. carm. 3, 16, 18. Val. Max. 6, 3, 2. B) übtr., durch und durch erbeben, erzittern, clamore perhorruit Aetne, Ov. met. 13, 877.

pĕr-horrĭdus, a, um, ganz starrend, stagna et perhorridae silvae, Liv. 22, 16, 4.

pĕr-hūmānĭtĕr, *Adv.* (perhumanus), sehr liebreich, sehr höflich, Cic. ep. 7, 8, 1.

pĕrhūmānus, a, um, sehr leutselig, sehr freundlich, sehr höflich, sermo, Cic.: epistula, Cic.

pĕrĭambus, i, *m.* = pyrrhichius, Quint. 9, 4, 80.

Pĕrĭandĕr, dri, *m.* (*Περίανδρος*), König zu Korinth, einer der sieben Weisen.

Pĕrĭclēs, is, *m.* (*Περικλῆς*), ein berühmter Redner und Staatsmann zu Athen, Schüler des Anaxagoras († 429 v. Chr.).

pĕrĭclĭtātĭo, ōnis, *f.* (periclitor), der Versuch, Cic. de nat. deor. 2, 161.

pĕrĭclĭtor, ātus sum, āri (periculum), I) *intr.*: A) einen Versuch machen, 1) im allg.: periclitemur in iis exemplis, Cic.: periclitabatur, quid nostri valerent, Caes. 2) prägn., etwas riskieren, -wagen, unternehmend sein, proeliis et periclitando (durch Wagen) tuti sunt, Tac. B) in Gefahr sich befinden, gefährdet sein, ut potius Gallorum vita quam legionariorum periclitaretur, Caes.: de alqa re, Aug. b. Suet.: mit *Abl.* od. m. folg. *Infin.*, ingenii famā, Liv.: causā, die Gewinnung der Rechtssache riskieren, Quint.: rumpi, Quint.: übtr., ut verba non periclitentur, in Gefahr sind, die Sache zu verderben, Quint. II) *tr.*: A) mit etw. eine Probe machen, es probieren, versuchen, fortunam, Cic.: periclitandae vires ingenii, Cic.: *Part. Perf. pass.*, periclitatis moribus, Cic. B) aufs Spiel setzen, riskieren, non est in uno homine summa salus periclitanda rei publicae, Cic. Cat. 1, 11.

Pĕrĭclўmĕnŏs, i, *m.* (*Περικλύμενος*), Sohn des Neleus, ein Argonaut.

pĕrīcŭlōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (periculosus), gefährlich, mit Gefahr, mit Risiko, aegrotare, Cic.: navigatur p. hieme, Cic.: p. a paucis emitur quod multorum est, Sall.: fera p. capta, Sen.

pĕrīcŭlōsus, a, um (periculum), gefährlich, mit Gefahr oder Risiko verbunden, Gefahr bringend (drohend), bellum, Cic.: vulnus, Cic.: morbus gravis periculosusque, Cic.: ira periculosior, Sen.: locus periculosissimus, Cic.: periculosae libertati opes, Liv.: in nosmet ipsos paene periculosi, uns selbst Gefahr zuziehend, Cic.: *neutr.* im *Abl. absol.*, iuxta periculoso (da es gleich gefährlich war), ficta seu vera promeret, Tac. ann. 1, 6: *neutr. plur.* subst., in castris quoque periculosa fortissimis imperantur, Sen. de prov. 4, 8.

pĕrīcŭlum, i, *n.*, der Versuch, die Probe, I) im allg.: 1) eig.: periculum facere, einen Versuch-, eine Probe machen, versuchen, probieren, Ter. u. Caes.: in alqa re, Ter., u. m. *Genet.*, fidei, Cic., sui, Cic.: dah. periculum facere ex aliis (von andern her die Probe machen = von andern abnehmen, entnehmen), mihi (tibi) quod ex usu siet, oft bei Ter. 2) meton., der Versuch = das Probestück, die Probeschrift, in isto periculo, Cic. II) prägn., das Risiko, die Gefahr, A) im allg.: periculum facere alcis rei, riskieren, summae rerum, ein entscheidendes Treffen wagen, Liv.: salutem in periculum discrimenque vocare, setzen, Cic.: periculum, quod differendo bello adimus, Liv.: capitis periculum adire, Ter.

u. Cic.: pro amico periculum aut invidiam subire, Cic.: pro nostra salute laborem periculumque suscipere, Cic.: obire pericula ac labores pariter, Liv.: periculum alci creare od. conflare od. intendere od. inicere od. facessere, Cic., od. facere, Sall. u. Tac.: ſo auch p. moliri od. comparare, Cic.: rem in periculum committere, Cic.: in periculo versari, Cic., od. esse, Liv.: periculum est mit folg. *ne* u. Konj., es iſt zu beſorgen, Cic.: ſo auch non periculum est, ne id facere non possit, Cic.: periculum est mihi, ich bin in Gefahr, Liv.: meo periculo, auf mein Riſiko, auf meine Gefahr, Cic.: pro amici periculo dicere, für e. bedrängten Freund, Cic. B) insbeſ.: 1) der Prozeß, die Anklage, a) eig.: amicorum, Cic.: p. alci facessere, einen anklagen, Tac. b) meton., das gerichtl. Protokoll, pericula magistratuum, Cic.: ut in periculo suo inscriberent, Nep. 2) das Gewagte, das Halsbrechende im Ausdrucke, p. in enuntiatione, Quint.: sententias petere a periculo, Quint. – ☞ Synk. periclum, Komik., Lucr. u. a. Dichter.

pĕr-īdōnĕus, a, um, ſehr geeignet (tauglich) zu etwas, praeceptor, Suet.: homo suis consiliis peridoneus, Tac.: is locus peridoneus castris habebatur, Caes.: gens *ad* furta belli peridonea, Sall. fr.

periĕro, ſ. peiero.

Pĕrillus, i, *m.* (*Πέριλλος*), ein Künſtler in Metallarbeit zu Athen, der für den Tyrannen Phalaris zu Agrigent einen ehernen Stier mit hohlem Leibe verfertigte, in welchen Verbrecher geſteckt und durch untergelegtes Feuer gebraten werden ſollten. Der Künſtler wurde vom Tyrannen genötigt, zur Probe ſelbſt in den Stier zu kriechen, und kam ſo ums Leben. – Dav. **Pĕrillēus,** a, um, perilliſch, aes, der eherne Stier des Perillus, Ov. Ib. 435.

pĕr-illustris, e, I) ſehr in die Augen fallend, ſehr augenfällig, Nep. Att. 12, 3. II) in großem Anſehen, ſehr geehrt, perillustres fuimus, ich ſpielte eine glänzende Rolle, Cic. ad Att. 5, 20, 1.

pĕr-imbēcillus, a, um, ſehr ſchwach, quod quidem est natum perimbecillum est, das Kind iſt ſehr ſchwach, Cic. ad Att. 10, 18, 1.

Pĕrīmēdē, ēs, *f.* (*Περιμήδη*), eine berühmte Zauberin, wovon **Pĕrīmēdēus,** a, um, perimedëiſch, poet. = zauberiſch, Prop. 2, 4, 8.

pĕrĭmo, ēmi, emptum (emtum), ĕre (per u. emo), gänzlich wegnehmen, vernichten, zerſtören, aufreiben, I) eig.: A) im allg.: sensum, Cic.: luna peremta est, verſchwand (wurde verdunkelt), Cic. poët.: simulacra (v. Blitz), Cic.: Troia peremta, Verg.: corpus pallore et macie peremptum, Liv.: pestis (= *sagitta*) perimens (*sc.* corpus), Liv. B) insbeſ., eine Perſon aus dem Wege räumen, töten, alqm, Ov.: matrem, Cic. poët.: Partic. peremptus = getötet, umgekommen, Verg., Liv. u. a. II) übtr., für immer vereiteln, ganz hintertreiben, reditum, consilium, Cic.: causam publicam, den letzten Schlag geben, Cic.: si (ludi) non intermissi, sed perempti atque sublati sunt, Cic.

pĕr-impĕdītus, a, um, ſehr behindert, unwegſam, quod erat locus perimpeditus ante aciem Scipionis, Auct. b. Afr. 58. §. 5.

pĕr-incertus, a, um, ſehr ungewiß, collega eius, perincertum, stolidior an vanior, Sall. hist. fr. 4, 35 (50).

pĕrincommŏdē, *Adv.* (perincommodus), ſehr ungelegen, sed accĭdit p. (der Unſtern wollte), quod eum nusquam vidisti, Cic. ad Att. 1, 17, 2.

pĕr-incommŏdus, a, um, ſehr unbequem, ſehr ungelegen, quae nihil admodum Romanis, eadem perincommoda regiis erant, Liv. 37, 41, 3.

pĕr-indĕ, *Adv.* ebenſo, auf gleiche Weiſe, Cic. u. a.: mit folg. Vergleichungspartikeln u. dgl., p. *ac si*, Cic.: p. *atque*, Cic.: p. *quasi*, Cic.: p. *tamquam*, Liv.: p. *ut*, Cic.: p. *prout*, Plin. pan.: p. ut ... ita, Liv.: p. utcumque ... ita, Cic.: p. *quam*, Suet., haud p. ... quam, nicht ſowohl ... als vielmehr, Tac.: p. tamen, est etc., doch ſo, daß ꝛc., Eutr.: mit fehlendem Vergleichungsſatz, crure sinistro non p. valebat (*sc.* ac dextro), Suet.: ne mortuo quidem p. affectus est (*sc.* ut oportebat), Suet.

pĕr-indignē, *Adv.*, ſehr unwillig, ferre, Suet. Tib. 50.

pĕr-indulgens, entis, ſehr nachſichtig, qui perindulgens in patrem, idem acerbe severus in filium, Cic. de off. 3, 112.

pĕr-infāmis, e, ſehr übel berüchtigt, Suet. Vit. 2.

pĕr-infirmus, a, um, ſehr ſchwach, Cic. de fin. 2, 53.

pĕr-ingĕnĭōsus, a, um, ſehr ſcharfſinnig, ſehr witzig, homo, Cic. Brut. 92.

pĕr-ingrātus, a, um, ſehr undankbar, Sen. ep. 98, 11.

pĕr-ĭnīquus, a, um, ſehr unbillig, quare videant, ne sit periniquum et non ferendum m. folg. *Acc. u. Infin.*, Cic. de imp. Pomp. 63. II) gar nicht gelaſſen, periniquo patior animo mit folg. *Acc. u. Infin.*, es iſt mir gar nicht gleichgültig, daß ꝛc., Cic. ep. 12, 18, 1.

pĕr-insignis, e, ſehr auffallend, corporis pravitates, Cic. de legg. 1, 51.

Pĕrinthŏs, od. **-us,** i, *f.* (*Πέρινθος*), Stadt in Thracien mit einem Hafen auf einer kleinen Halbinſel, zur Zeit Konſtantins des Gr. Heraclea, j. *Erekli*, gen. – Dav. **Pĕrinthĭus,** a, um, perinthiſch, ſubſt., **Pĕrinthĭa,** ae, *f.*, die Perinthierin.

pĕr-invīsus, a, um, ſehr verhaßt, homo diis ac nobilitati perinvisus, Cic. or. pro Cornel. 1. fr. 29 *Kayser* (1. fr. 53 *Müller*.)

pĕr-invītus, a, um, ſehr ungern, Cic. ep. 3, 9, 1.

pĕrĭŏdus, i, *f.* (*περίοδος*), die Periode, der Gliederſatz, Quint. 9, 4, 14 u. 134. Plin. ep. 5, 20, 4 (von Cicero durch ambitus verborum, comprehensio et ambitus verborum, circuitus u. a. überſetzt).

pĕrĭor, ītus sum, īri, erfahren, Plaut. u. a. Dichter. *Partic.* **perītus** als Adj., ſ. beſ.

Pĕrĭpātētĭcus, a, um (*περιπατητικός*), zur Lehrart u. Schule des Ariſtoteles (der ſeine Lehren auf und ab ſpazierend [*περιπατῶν*] vortrug) gehörig, peripatetiſch, philosophi, Cic.: ſubſt. = ein Peripatetiker, Anhänger der peripatetiſchen Schule (des Ariſtoteles), Sing. u. Plur. bei Cic. u. a.

pĕrĭpĕtasma, mătis, *n.* (*περιπέτασμα*), ein Teppich, zum Überbreiten des Speiſeſofas, Cic. Verr. 4, 27: Abl. Plur. heteroklit. peripetasmatis, *ibid.* §. 28.

pĕriphrăsis, Akk. sin, *f.* (*περίφρασις*), die Umſchreibung (bei Quint. rein lat. circuitus eloquendi, circumlocutio gen.), Suet. u. a.

pĕr-īrātus, a, um, ſehr zornig, alci, Cic. ep. 9, 6, 3.

pĕrisc̆ēlis, lĭdis, *f.* (*περισκελίς*), eine von Frauen um die Schenkel unmittelbar über dem Knie getragene Spange, e. Kniespange, Hor. ep. 1, 17, 56.

pĕristrōma, mătis, *n.* (*περίστρωμα*), die Decke, der Teppich, Cic. Phil. 2, 67 (wo heteroklit. Abl. Plur. peristromatis).

pĕristȳlĭum, ĭi, *n.* (*περιστύλιον*), ein rings mit einer Kolonnade umgebener offener Raum; im röm. Hause der, um welchen die Wohnungen der Familie lagen, das Peristylium, Plin. ep. 10, 70 (75), 2 u. 10, 71 (76). – Gew. Form **pĕristȳlum,** i, *n.* (*περίστυλον*), Cic. de domo 116. Suet. Aug. 82.

pĕrītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (peritus), mit Einsicht, mit Erfahrung, kunstgemäß, gescheit, Cic. u. a.: non perite, nicht der Erfahrung gemäß, Cic.

pĕrītĭa, ae, *f.* (peritus), die Erfahrung in etwas, die durch Erfahrung erlangte praktische Kenntnis, locorum ac militiae, Sall.: legum, Tac.: futurorum, Vorhersehungsgabe, Suet.: absol., quibus peritia et verum ingenium est, Sall. fr.: peritiā et arte praestans, Tac.

pĕrītus, a, um (eig. *Partic.* v. perior, Erfahrung bekommen), der durch Versuche und Erfahrungen zu Kenntnissen gekommen ist, praktisch gebildet, gescheit, in etwas bewandert, erfahren, einer Sache kundig, subst. ein Praktiker, ein Kunstverständiger, (der mit der Theorie die gehörige Praxis verbindet), Ggstz. imperitus, *α*) absol., Cic. u. a.: peritissimi duces, Caes. *β*) m. *Genet.*: rerum, Cic.: iuris et litterarum, Cic.: linguae (Sprache), Liv.: belli (Ggstz. imbecillus), Liv.: citharae et cantus, Tac.: nandi, ein guter, geübter Schwimmer (Ggstz. nandi imperitus), Liv.: peritior rei navalis, Caes.: iuris peritissimus, Cic. *γ*) m. *Abl.*: bello, Vell.: quis iure peritior? Cic.: iure peritissimus, Aur. Vict. *δ*) m. *Infin.*: cantare, Verg.: sequi, Tac. *ε*) mit *ad* u. Akk.: vir ad pericula fortis, ad usum et disciplinam peritus, Cic.: eum dicerem, qui legum et consuetudinis eius, quā privati in civitate uterentur, et ad respondendum et ad agendum et ad cavendum peritus esset, Cic.

periūcundē, *Adv.* (periucundus), mit großem Behagen od. Vergnügen, in od. von ganz angenehmer Laune, in alqa re versari, Cic.: fuit enim periucunde, er war voll der angenehmsten Laune, in sehr jovialer Stimmung, Cic.

per-iūcundus, a, um, sehr angenehm, sehr erfreulich, litterae, disputatio, Cic.: in der Tmesis, id mihi pergratum perquē iucundum erit, Cic.

periūrĭum, ĭi, *n.* (periurus), der falsche Eid, der Meineid, Cic. u. a.: periurio se obstringere, einen Meineid auf sich laden, Liv.

per-iūro, ſ. peiero.

periūrus, a, um (per u. ius), eidbrüchig, meineidig u. übh. lügenhaft, subst. = ein Meineidiger, Cic. u. a.: verb. periurus et mendax, Cic.: leno periurissimus, Cic.

per-lābor, lapsus sum, lābi, durchschlüpfen, durchdringen, per acies (oculorum), Lucr.: undas rotis, schnell hingleiten über ꝛc., Verg.: mit *ad* u. Akk., durchdringen bis ꝛc., unvermerkt und schnell gelangen bis, indeque perlapsus ad nos et usque ad Oceanum Hercules, Cic.: ad nos vix tenuis famae perlabitur aura, Verg.: mit *in* u. Akk., hinein- od. hinüberschlüpfen, hinübergleiten, in aedem Iovis foribus ipsis (gerade durch die Thür), Liv.: in insulam nando, mit Leichtigkeit hinüberschwimmen, Tac.

per-laetus, a, um, sehr freudig, supplicatio perlaeta fuit, wurde sehr fr. begangen, Liv. 10, 21, 6.

per-lātē, *Adv.*, sehr weit, id (verbum *ineptus*) in sermonis nostri consuetudine perlate patet, hat einen sehr weiten Umfang, Cic. de or. 2, 17.

per-lătĕo, ŭi, ēre, immer verborgen bleiben, Ov. art. am. 3, 416.

per-lectĭo, ōnis, *f.*, ſ. pellectio.

per-lĕgo, lēgi, lectum, ĕre, mit den Augen ꝛc. durchmustern, genau betrachten, I) im allg.: omnia oculis, Verg.: dispositas generosa per atria ceras, Ov. II) insbeſ., leſend, A) durchleſen, librum, Cic. u. a.: epistulam, litteras, Caes. u. Sall. B) ganz herleſen, vorleſen, senatum, Liv.: librum, Suet. – ⚠ Aſſimil. Form pellego, Cic. ad Att. 13, 44, 2.

per-lĕvis, e, sehr gering, momentum, Cic. u. Liv.

perlĕvĭtĕr, *Adv.* (perlevis), sehr leicht, sehr gering, commotus fuerat, hatte eine leichte Unpäßlichkeit gehabt, Cic.: ut eos perleviter pungat animi dolor, Cic.

per-lĭbens, entis, etwas sehr gern thuend od. sehend, in quibus me perlibente (was mir sehr lieb ist) Servius allisus est, Cic. ad Qu. fr. 2, 4, 6 (2, 6, 6).

perlĭbentĕr, *Adv.* (perlibens), sehr gern, mit großem Vergnügen, Cic. ep. 7, 14, 2 u. ſ.

per-lībĕrālis, e, von sehr guter Erziehung, Ter. Hec. 864 u. Phorm. 815.

per-lībĕrālĭtĕr, *Adv.*, sehr gütig, sehr freigebig, Cic. Rosc. Am. 108; ad Att. 10, 4, 10.

perlĭcĭo, ſ. pellicio.

per-lītĕrātus, a, um, ſ. perlitteratus.

per-lĭto, āvi, ātum, āre, glücklich opfern, primis hostiis, Liv.: nec perlitare centum victimis potuerat, Flor. – *impers.*, primis hostiis perlitatum est, Liv.: u. ſo diu non perlitatum tenuerat dictatorem, Liv.

per-litterātus, a, um, ſehr gelehrt, Cic. fr.

perlongē, *Adv.* (perlongus), ſehr weit, Ter. eun. 609.

per-longus, a, um, ſehr lang. via, Cic. ad Att. 5, 20, 8.

per-lūcĕo (pellūcĕo), luxi, ēre, I) durchſcheinen, durchſchimmern, hervorſchimmern, hervorſcheinen, 1) eig.: lux perlucens, Liv.: saxum a vado perlucens, Plin. 2) übtr., durchſcheinen, durchſchimmern, ſichtbar ſein, hervorleuchten, perlucet ex eis virtutibus, Cic.: mores perlucent ex voce, Quint. II) durchſcheinend, durchſichtig ſein, das Licht durchlaſſen, amethysti perlucent, Plin. – Partic. **perlūcens,** durchſichtig, aether, Cic.: amictus, Ov.: übtr., oratio, Cic. Brut. 274.

perlūcĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. perlucidus), ziemlich durchſichtig, lapis (Perle), Catull. 69, 4.

per-lūcĭdus, a, um, durchſichtig, membranae, Cic.: dii perlucidi et perflabiles, Cic.: homo, der ein durchſichtiges, feines Kleid anhat, Sen.: fides perlucidior vitro, Hor.: übtr., illustris et perlucida stella, heller u. klarer (Ggstz. obscurior et quasi caliginosa stella), Cic. de div. 1, 130.

per-luctŭōsus, a, um, viel Trauer und Teilnahme erweckend, funus, Cic. ad Qu. fr. 3, 8, 5.

per-lŭo, lŭi, lūtum, ĕre, abſpülen, abbaden, benetzen, vasa aquā, Col.: manus undā, Ov.:

Passiv perlui medial, sich abspülen, sich baden, undā, Hor.: perluuntur in fluminibus, Caes.

per-lustro, āvi, ātum, āre, I) überschauen, überblicken, besichtigen, gregem oculis, Liv.: perlustrans diu oculis, Liv.: alqd animo, Cic. II) durchwandern, durchziehen, durchstreifen, agros, Liv.: perlustrata armis Germania, Vell.

per-mădesco, mădŭi, ĕre, ganz naß-, ganz feucht werden, übtr. = erschlaffen, deliciis, Sen.: animi permadescunt, Sen.

per-magnus, a, um, sehr groß, numerus, Caes.: villa, Auct. b. Afr.: hereditas, Cic.: permagnum est m. *Infin.*, Cic.: subst., permagnum, etwas sehr Großes, Cic.: permagni interest, es liegt sehr viel daran, Cic.: permagno vendere, sehr teuer (Ggstz. dissolute vendere), Cic.

permānantĕr, *Adv.* (permano), hindurchfließend, hindurchdringend, Lucr. 6, 916.

per-mănĕo, mansi, mansum, ēre, fort und fort bleiben, verbleiben, ausharren, I) im allg.: Seleucus in maritima ora permanens, Liv.: p. in acie, Hirt. b. G.: v. Lebl., hae permanserunt aquae complures dies, hielten fort und fort an, Caes. II) prägn., verbleiben, 1) = fort und fort sich erhalten, fortdauern, Persae (mortuos) cerā circumlitos condunt, ut quam maxime permaneant diuturna corpora, Cic.: amicitia Masinissae bona atque honesta nobis permansit, Sall.: Athenis iam ille mos a Cecrope permansit, Cic.: mundi partium coniunctio . . . perdiuturna, permanens ad longinquum et immensum paene tempus, sich erstreckend, Cic.: ultima (coniunx), quae mecum seros permansit in annos, Ov.: vox permanens, sich bis ans Ende in derselben Tonlage erhaltende, ausdauernde, Cic. 2) fort und fort verbleiben, -verharren, maneo in voluntate et quoad tu voles permanebo, Cic.: u. so in proposito susceptoque consilio, Cic.: in sua pristina sententia, Cic.: in officio, Caes.: in fide, Liv.: m. *Genet.*, si una indepravata virtus est et sola permanet tenoris sui, Sen. ep. 76, 19.

per-māno, āvi, ātum, āre, I) hindurch-, durchfließen, A) eig.: permanat umor, Lucr. B) übtr., durchdringen, anima permanat per membra, Lucr. II) hinfließen, sich ergießen, A) eig.: in omnes partes, Cic.: ad iecur, Cic. B) übtr. = hindringen, doctrina permanat in civitatem, Cic.: ad aures alcis, Cic., od. ad alqm, Ter., zu jmds. Ohren dringen, jmdm. zu O. kommen: macula usque eo permanat ad animum (dringt so tief in das Herz), ut etc., Cic.: conclusiunculae ad sensum non permanantes, kaum dem Sinne nach verständliche, Cic.

permansĭo, ōnis, *f.* (permaneo), I) das Verbleiben an einem Orte, quodvis enim supplicium levius est hāc permansione, als immer fort hier zu bleiben, Cic. ad Att. 11, 18, 1. II) prägn., das Verbleiben, Verharren bei einer Meinung ꝛc., perseverantia est in ratione bene considerata stabilis et perpetua permansio, Cic.: in una sententia perpetua permansio, Cic.

per-mărīnus, a, um, mit zur See gehend, zur See geleitend, Lares permarini, Seelaren, Schutzgötter der zur See Reisenden, Liv. 40, 52, 7.

per-mātūresco, mātūrŭi, ĕre, völlig reif werden, Ov., Cels. u. a.

per-mĕdĭŏcris, e, sehr mittelmäßig, Cic. de or. 1, 220.

per-mĕo, āvi, ātum, āre, I) durchgehen, durchdringen, durchwandern, passieren, maria ac terras, Ov.: v. Flüssen, mediam Babylonem, Plin. II) bis an ein Ziel hingelangen, hindringen, in nostrum mare, v. Flüssen, Mela: longius in hostes, v. Pfeilen, Tac.: *impers.*, iter, quo ab usque Pontico mari in Galliam permeatur, Aur. Vict.

Permessus, i, *m.* (Περμησσός), ein Fluß in Böotien, dessen den Musen heiliger Quell auf dem Helikon entspringt und in den kopaïschen See sich ergießt.

per-mētĭor, mensus sum, īri, I) durchmessen, ausmessen, solis magnitudinem quasi decempedā, Cic. Ac. 2, 126. II) meton., durchmessen = passieren, durchwandern, zurücklegen, aequor, Verg.: Italiae et Siciliae oras errabundus permetiens, Sen.

per-mingo, minxi, ĕre, beharnen, bepissen; meton. = *paedicare*, Hor. sat. 1, 2, 44.

per-mīrus, a, um, sehr wunderbar, mihi permirum accĭdit, Cic.: mihi permirum videtur, Cic.: in der Tmesis, per mihi mirum visum est, Cic.

per-miscĕo, miscŭi, mistum od. mixtum, ēre, durcheinandermengen, vermischen, I) eig.: naturam cum materia, Cic.: glebas dulci aquā, Col. II) übtr.: A) im allg.: fructus acerbitate permixti, Cic.: ira et aegritudo permixta sunt, Sall.: alcis consiliis permixtus, verflochten, Tac. B) insbes., verwirren, in Unordnung bringen, Graeciam, Cic.: domum, Verg.: iura divina et humana, Caes.: omnia timore, Flor.

permissĭo, ōnis, *f.* (permitto), I) die Überlassung an die Willkür jmds., a) als milit. *t. t.*, die unbedingte Übergabe, Liv. 37, 7, 2. b) als rhet. *t. t.*, das Anheimgeben an die Gnade od. üb. Entscheidung des Richters od. Gegners, die Anheimstellung, Cornif. rhet. 4, 39. Quint. 9, 2, 25. II) die Zulassung, Erlaubnis, mansionis, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 3. §. 9.

permissŭs, ū, *m.* (permitto), die Zulassung, Erlaubnis, permissu legis, mit vom Gesetz erteilter Erlaubnis, mit Vollmacht, Cic.: permissu tuo, Cic.

permistĭo, ſ. permixtio.

per-mitto, mīsi, missum, ĕre, bis an ein Ziel gehen lassen, hinlassen, I) eig. u. übtr.: 1) im allg.: a) eig.: equum in hostem, ansprengen, Liv.: quā equi permitti possent, gehen könnten, Liv.: equitatus permissus, eingedrungen, Liv.: se incautius in hostem, ansprengen, Hirt. b. G. b) übtr., medial permitti, v. Lebl. = hingehen, sich erstrecken, regio permittitur ad Arymphaeos usque, Mela: odor permittitur longius, breitet sich weiter aus, Lucr. 2) insbes.: a) schießen lassen, habenas equo, Tibull.: übtr., vela ventis, Quint., u. classem ventis, Plin. pan. b) bis ans Ziel werfen, schleudern, fliegen lassen, saxum in hostem, Ov.: tela longius, Hirt. b. G. II) bildl.: 1) im allg.: perm. tribunatum, sich des Tr. uneingeschränkt bedienen, Liv.: bonitatem ad alqm, zufließen lassen, Sen. 2) insbes.: a) überlassen, lassen, zur Verfügung stellen, alci potestatem, Cic.: negotium, Cic.: consulibus rem publicam, freie Macht im Staate geben (durch den bekannten Senatsbeschluß videant consules, ne etc.), Cic.: se in fidem ac potestatem populi, sich auf Diskretion ergeben, Caes.: se potestati alcis, Caes.: u. so se Romanis, Liv.: se victori, Tac.: se od. sua fortunae, sich dem blinden Glücke ganz in die Arme werfen, Curt.: incommoda sua dolori suo, ihrem Schm. zu rächen überlassen, Cic.: m. dopp. *Acc.*, neque enim liberum id vobis

permittet, er wird euch nicht freie Wahl darin lassen, Liv.: bes. m. Partic. Fut. Pass., cuius imperio consilioque summam rem publicam tuendam permiserunt, Liv.: m. bl. *Dat.*, amico perm., den Fr. gewähren lassen, Cic. Tusc. 1, 103: bh. = überlassen, frei stellen, mit folg. *Infin.*, Cic.: m. *ut* u. Konj., Cic. u. Liv.: mit bl. *Conjunctv.*, consuli permissum, faceret etc., Liv. b) überlassen, schenken, aufopfern, inimicitias patribus conscriptis, die Feindschaft aus Rücksicht des Senats fahren lassen, Cic.: permitto aliquid iracundiae tuae, sehe etwas nach, Cic. c) zulassen, erlauben, geschehen lassen, licentiam, Cic.: morem, Verg.: mit folg. *Infin.*, Nep., Liv. u. a.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. u. Iustin.: m. folg. *ut* u. Konj., Cic.: m. bl. *Conjunctv.*, Liv.: absol., lex iubet, aut permittit, aut vetat, Cic.: permittente senatu, Eutr.: *Pass. impers.*, permittitur, es ist erlaubt, man darf, mit folg. *Infin.*, Sen. u. a.: u. permissum est mit folg. *Infin.*, es ist erlaubt, steht frei, Quint.: permissus, dem es erlaubt, verstattet ist, m. folg. *Infin*, Aur. Vict. orig. gent. Rom. 4, 4 u. ſ.: u. *Abl. absol.* permisso mit folg. *ut* u. Konj., Liv. 6, 25, 5. Curt. 8, 12 (42), 6. – Partic. subst., permissum, i, *n.*, die Erlaubnis, Hor. ep. 2, 1, 45.

permixtē, *Adv.* (permixtus v. permisceo), vermischt, vermengt, cum partibus implicari, Cic. de inv. 1, 32: dicere, mit Versetzung der Wörter untereinander, Cic. part. or. 24.

permixtim, *Adv.* (permixtus), vermischt, Cic. de inv. 1, 34 u. 49.

permixtĭo, ōnis, *f.* (permisceo), I) die Vermischung, terrae, Gärung unter den Elementen der Erde, Sall. Iug. 41, 10: konkret = die vermischte Sache, superior, Cic. Tim. 12. §. 42 M. II) die Verwirrung, rei publicae, Aur. Vict. Caes. 41. §. 14.

per-mŏdestus, a, um, sehr gemäßigt (im Betragen), sehr bescheiden, sehr gefügig, homo, Cic.: verba edicti fuere pauca et sensu permodesto, Tac.

per-mŏdĭcus, a, um, sehr mäßig, sehr klein, locus, Suet.: res familiaris, Suet.

permŏlestē, *Adv.* (permolestus), sehr beschwerlich, mit großem Verdrusse, permoleste tuli, es war mir äußerst unangenehm, ich war sehr unwillig, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Verr. 4, 131; ad Att. 15, 17, 1.

per-mŏlestus, a, um, sehr lästig, at hi (scrupuli) non sunt permolesti, sind wohl zu ertragen, Cic. ad Att. 1, 18, 2.

per-mollis, e, sehr weich, in carminibus permolle esse, sehr weich klingen, Quint. 9, 4, 65 zw. (Halm praemolle).

per-mŏlo, ĕre, zermahlen, uxores alienas, beschlafen, Hor. sat. 1, 2, 35.

permōtĭo, ōnis, *f.* (permoveo), I) die Erregung, p. animi, Cic.: permotionis causā, um zu rühren, Cic.: mentis p. divina, Erregung, Begeisterung, Cic. II) prägn., die Gemütsbewegung, der Affekt, auch im Plur., Cic. Ac. 2, 135.

per-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, stark in Bewegung setzen, I) eig.: terram saritione, recht umarbeiten, Col.: mare permotum, erregt, stürmisch, Lucr. II) übtr.: A) geistig in Bewegung setzen, a) in bezug auf den Verstand = bewegen, veranlassen, alqm pollicitationibus, Caes.: nihil te curulis aedilitas permovit, *quo minus* etc., Cic.: oft im *Partic.*, permotus auctoritate, iniuriis, Caes.: studio dominandi, Sall. b) in bezug auf Gemüt und Herz = bewegen, rühren, reizen, in Affekt setzen, aufbringen, beunruhigen, alqm, Cic. u. a.: mentem iudicum, Cic.: im Passiv, permoveri animo, den Mut sinken lassen, Caes.: labore itineris, über das Ungemach des M. unmutig werden, Caes.: hoc tumultu permoti, durch diesen Kriegsschrecken beunruhigt (bestürzt), Nep.: u. so oft im Partic., permotus metu, dolore, iracundiā, odio, aus Furcht ꝛc., Cic. u. a.: permoti mente, in einer Art von Entzückung, Cic.: permotus ad miserationem, Tac.: in gaudium, Tac. B) einen Affekt erregen, omnes affectus, Quint.: invidiam, misericordiam, metum et iras, Tac.

per-mulcĕo, mulsi, mulsum od. (selten) mulctum, ēre, streichen, streicheln, I) eig. u. bildl.: A) eig.: alqm manu, Ov.: alci malas, Suet.: comas, (glatt) streichen, Ov. B) bildl.: a) liebkosen, schmeicheln, ergötzen, sensum voluptate, Cic.: aures, Cic.: alqm, Cic. b) besänftigen, mildern, beruhigen, zu besänftigen suchen, senectutem, Cic.: animum alcis, Caes.: iram alcis, Liv.: pectora dictis, Verg.: alqm mitibus verbis, Tac. II) übtr., (sanft) berühren, belasten, aram flatu permulcet spiritus austri, durchsäuselt, Cic.: antequam (arteriae) leni voce permulsae sunt, bevor sie durch einen leisen Ton gelind angesprochen werden, Cornif. rhet.: lumina virgā, Ov.: candida liquidis vestigia lymphis, bespülen, Catull.

per-multus, a, um, sehr viel, a) *adj.*: viri, Cic.: colles, Caes. b) *subst.*, permultum, i, *n.*, sehr Vieles, sehr viel, Plaut. u. Cic.: u. Plur. permulta, Hor.: bh. permulto, um vieles, viel, weit, beim *Compar.*, permulto clariora, Cic. c) *adv.*, permultum, sehr viel, p. interest, utrum etc., Cic.: p. ante, sehr oft vorher, Cic.

per-mūnĭo, īvi, ītum, īre, I) vollends befestigen, die Befestigung von etwas vollenden, quae munimenta inchoaverat, permunit, Liv.: indicat permunitas Athenas esse, Iustin. II) gehörig befestigen, castra, Liv.: urbem, Iustin.

permūtātĭo, ōnis, *f.* (permuto), I) die Veränderung, der Wechsel, coloris, W. der Gesichtsfarbe, Entfärbung, Cic.: defensionis, Quint.: eiusmodi permutationem ordinis facere, e. derartige V. der O. vornehmen, Cornif. rhet. II) die Vertauschung, der Umtausch, Tausch, A) im allg.: partim emptiones partim permutationes, Cic. in Pis. 48 zw.: perm. mercium, Tac. Germ. 5. B) insbes.: 1) als *t. t.* der Geschäftsspr., der Umsatz der Gelder und Wechsel, Cic.: publica, Cic. 2) die Auswechslung eines Gefangenen, captivorum, Liv.: permutationem captivorum facere, Eutr. 3) als rhet. *t. t.*, die Vertauschung der Ausdrücke, Cornif. rhet. 4, 46.

per-mūto, āvi, ātum, āre, I) umkehren = von Grund aus-, durchaus verändern, wechseln, ordinem, Lucr.: statum rei publicae, Cic.: dominos, Hor. II) durch Tausch wechseln = vertauschen, umtauschen, eintauschen, a) übh.: stationum vices, Curt.: habitum hunc vestis cum (gegen) isto squalore, Curt. b) Geld gegen Geld eintauschen, verwechseln, umsetzen, denarium sedecim assibus, einwechseln, Plin.: u. von Wechselzahlungen, ut cum quaestu populi pecunia permutetur, in Wechsel umgesetzt werde, Cic.: illud, quod permutavi tecum, was du mir durch Wechsel übermacht hast, Cic.: ut permutetur Athenas, daß das Geld durch Wechsel (= daß der Wechsel) nach Athen geschickt

werde, Cic. c) e. Gefangenen auswechseln, loskaufen, captivos, Liv. u. Aur. Vict.: unam anum et duas puellas XXX milibus talentûm auri, Curt.

perna, ae, *f.* (πέρνα), der Hüftknochen mit dem daran befindlichen Fleisch bis zum Kniebug, die Hinterkeule, der Hinterschinken (Ggstz. petaso, πετασών, die Vorderkeule, der Vorderschinken), Cato u. a.: pes pernae, Hor.

per-nĕcessārĭus, a, um, I) sehr notwendig, sehr dringend, tempus, Cic. ad Att. 5, 21. §. 1. II) mit jmd. eng verbunden, jmdm. sehr nahe stehend, innig befreundet, homo, Cic.: homo intimus ac mihi p., Cic.: paternus amicus ac p., Cic.: subst., pernecessarii mei, Cic.

per-nĕcessĕ, *Adv.* unumgänglich notwendig, esse, Cic. pro Tull. 49.

per-nĕgo, āvi, ātum, āre, I) standhaft, hartnäckig leugnen, negas? *Ly.* Pernegabo immo, Plaut.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a. II) beharrlich (standhaft) verweigern, auf seiner Weigerung beharren, rundweg abschlagen, absol., Cic.: consulatum, Sen.

pernĭcĭābĭlis, e (pernicies), verderblich, schädlich, den Untergang bringend, morbi, Liv.: id perniciabile reo, Tac.: nix plurimorum oculis praecipue perniciabilis fuit, Curt.

pernĭcĭālis, e (pernicies), verderblich, tödlich, den Untergang bringend, Lucr. u. Plin.

pernĭcĭēs, ēi, *f.* (perneco), I) das Verderben, der Untergang, das Unglück (Ggstz. salus), Cic. u. a. II) meton. = eine verderbliche, schädliche Person od. Sache, auch wir: das Verderben, illam perniciem exstinxit, Cic.: p. adulescentum, von einem Leno, Ter.: p. macelli, v. einem Fresser, Hor. – ⁂ Alter *Genet.* pernicii, Cic. Rosc. Am. 131: alter *Dat.* pernicii, Nep. Thras. 2, 2 *Nipp.* (Halm perniciei) u. pernicie, Liv. 5, 13, 5.

pernĭcĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (perniciosus), verderblich, schädlich, gefährlich, Cic. u. a.

pernĭcĭōsus, a, um (pernicies), verderblich, schädlich, gefährlich, spez. = staatsgefährlich (Ggstz. salutaris), exemplum, Cic.: consulatus, Cic.: lex, Caes. u. (Ggstz. egregia lex) Cic. fr.: exitus iudicii, Cic.: certamen, Liv.: morbi perniciosiores pluresque sunt animi quam etc., Cic.: perniciosissimum fore videbat, si etc., es würde von den gefährlichsten Folgen sein, Nep.: *neutr. pl.* subst., perniciosa loquebatur de mansione tua, er sprach immer über dein Bl. in Ausdrücken, die dir gefährlich werden konnten, Cic. ad Att. 11, 6, 6.

pernīcĭtās, ātis, *f.* (pernix), die Behendigkeit, Hurtigkeit, Cic. u. a.

pernīcĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (pernix), behend, hurtig, exsilire, Catull.: equo desilire, Liv.

per-nĭmĭus, a, um, gar zu groß, gar sehr groß; bh. pernimium (*neutr.*) *adv.*, gar sehr viel, nimium inter vos, Demea, pernimium interest, es ist ein gar sehr großer Unterschied, Ter. adelph. 393: in der Tmesis, tu quoque per parce nimium, Ter. Andr. 455.

per-nĭtĕo, ēre, sehr glänzen, Mela 3, 9, 2 (3. §. 88).

pernix, nīcis (*pernitor), durchstrebend, bh. behend, hurtig (Ggstz. gravis, schwerfällig), corpus, Liv.: puella, Catull.: pernicissimum tempus, Sen.: mit folg. *Infin.*, amata relinquere pernix, schnell mit den Neigungen wechselnd, Hor. art. poët. 165.

per-nōbĭlis, e, sehr bekannt, epigramma Graecum, Cic.: Abydos Leandri amore pernobilis, Mela.

pernocto, āvi, ātūrus, āre (pernox), die Nacht zubringen, übernachten, hic, Ter.: foris, Ter.: ad ostium carceris, Cic.: in foro, in publico, Cic.: eodem loco, Hirt. b. G.: extra moenia, Liv.: apud alqm, Cic.: cum alqo, Nep. – im Bilde, haec studia pernoctant nobiscum, Cic.: sapientis animus cum his habitans pernoctansque curis, Tag und Nacht mit solchen Forschungen beschäftigt, Cic.

per-nosco, nōvi, ĕre, I) recht-, gehörig-, genau (gründlich) kennen lernen, hominum mores ex oculis, vultu etc., Cic.: bh. pernovi = ich kenne genau, alqm, Ter. II) insbes., genau prüfen, pernoscite, factumne furtum existimetis, an etc., Ter. adelph. prol. 12.

pernōtesco, nōtŭi, ĕre, überall bekannt werden, adeo cuncta mox pernotuere, ut etc., Tac. ann. 12, 67. – *impers.*, pernotuit, es ist überall bekannt geworden, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. ann. 1, 23 u. s.

per-nōtus, a, um, sehr bekannt, Dioxippus Atheniensis ob eximiam virtutem virium regi pernotus et gratus, Curt.: Marathon Persicā maxime clade pernotus, Mela.

per-nox, noctis (nur im *Nom.* u. *Abl.*), durchnächtig, die Nacht hindurch, luna p. erat, Liv.: lunā pernocte, bei Vollmond, Ov.

per-noxĭus, a, um, sehr schädlich, pernoxii appulsis, Mela 1, 19, 10 (1. §. 106).

per-nŭmĕro, āvi, ātum, āre, auszahlen, imperatam pecuniam, Liv. 28, 34, 12.

1. **pēro**, ōnis, *m.*, ein Stiefel, der bis zur Wade reichte und vorn zugeschnürt wurde, aus roher Haut, an der noch die Haare saßen, gemacht, bes. Tracht der Fuhrleute, Soldaten ꝛc., Verg. u. a.

2. **Pērō**, ūs, *f.* (Πηρώ), Tochter des Neleus u. Schwester des Nestor.

pĕr-obscūrus, a, um, sehr dunkel, quaestio, Cic.: fama, Liv.

pĕr-ŏdĭōsus, a, um, sehr verhaßt, sehr zuwider, Cic. ad Att. 10, 17, 2; 13, 22, 4.

pĕr-offĭcĭōsē, *Adv.*, sehr gefällig, qui me quidem perofficiose et peramanter observant, Cic. ep. 9, 20, 3.

pĕr-ŏlĕo, ēre, einen penetranten üblen Geruch haben (während redolere nur = stark riechen), Lucr. 6, 1153.

pĕropportūnē (pĕrŏportūnē), *Adv.* (peropportunus), recht gelegen, recht willkommen, venire, Cic.: fortuna se obtulit, Cic.

pĕr-opportūnus (per-ŏportūnus), a, um, sehr gelegen, recht willkommen, gew. peropportunum esse, sehr gelegen kommen, deversorium, Cic.: mors Hamilcaris, Philippi, Liv.: populo peropportuna victoria fuit, Liv.

pĕr-optātus, a, um, sehr erwünscht; bh. peroptato (*Abl. Neutr.*), ganz nach Wunsch, Cic. de or. 2, 20.

pĕr-ŏpŭs, *Adv.*, sehr nötig, est, Ter. Andr. 265.

pĕrōrātĭo, ōnis, *f.* (peroro), = ἐπίλογος (epilogus), die Schlußrede, der Schluß, der Epilog, I) übh. der letzte Teil einer Rede nach Abhandlung des Themas, Cic. u. Quint. II) insbes., die Erörterung des letzten Redners in einem von mehreren geführten Prozeß, die Schlußerörterung, Cic. Brut. 127 u. or. 130.

pĕr-ornātus, a, um, ausnehmend schön, v. Redner, Crassus et perornatus et perbrevis, Cic. Brut. 158.

pĕr-orno, āvi, āre, beſtändig zieren, senatum, beſtändig eine Zierde des S. ſein, Tac. ann. 16, 26 *Nipp.* (Halm semper ornavisset).

pĕr-ōro, āvi, ātum, āre, I) etwas mündlich ausführen, durchführen, vollſtändig erörtern, -vortragen, über etw. gegen jmd. ſich auslaſſen, einen Vortrag, eine Rede halten, beſ. als *t. t.* der gerichtl. Redekunſt, α) m. *Acc.* od. *Acc.* u. *Infin.*: contra tales oratores totam causam, Cic.: breviter peroratum esse potuit (hätte es mit kurzen Worten abthun können) nihil me commisisse, Liv. β) abſol., accusatores et testes certatim perorabant, Tac.: p. de alqa re, Nep.: p. in alqm, Suet. u. Tac. II) prägn., einen Vortrag ꝛc. durchführen = beendigen, ſchließen, α) mit *Acc.*: de qua cum dixero, totum hoc crimen decumanum peroraro, Cic.: res illā die non peroratur, iudicium dimittitur, Cic.: bſ. übtr., sed haec tum laudemus, cum erunt perorata, wenn alles aus ſein wird, Cic. β) abſol. = (den Vortrag) ſchließen, ſowohl vom Schluß eines jeden Vortrags, quoniam satis multa dixi, est mihi perorandum, Cic.: haec tria cum docuero, peroraro, Cic. – als insbeſ. v. der eigentl. Schlußrede (dem Epilogus) des letzten gerichtl. Redners, perorandi locum semper tibi reliquit, Cic.

pĕrōsus, a, um (perodi), ſehr haſſend, lucem, Verg.: decemvirorum scelera, Liv.: solitudinem, Curt.: lucem, das Licht ſcheuend, Ov., od. des Lebens überdrüſſig, Verg.: oft perosum esse = ſehr haſſen, ſehr gram ſein, plebs consulum nomen perosa erat, Liv.: superbiam violentiamque tum perosos (*sc.* esse) regis, Liv.

per-pācō, āvi, ātum, āre, völlig in Friedensſtand ſetzen, -den Frieden herſtellen, völlig zur Ruhe bringen, Brennos, Flor.: post paucos dies omnibus perpacatis, Liv.

per-parvŏlus, a, um, ſehr klein, sigilla, Statuetten, Cic. Verr. 4, 95.

per-parvus, a, um, ſehr klein, semina, Lucr.: perparva et tenuis civitas, Cic.: culpa, Cic.: perparvum, ſehr wenig, Cic.

per-pastus, a, um (per u. pasco), wohl gefüttert, wohl genährt, canis (Gegſtz. macie confectus lupus), Phaedr. 3, 7, 2.

per-paucŭlus, a, um, ſehr wenig, passus, ein paar Schrittchen, Cic. de legg. 1, 54.

per-paucus, a, um, ſehr wenig, a) *adj.*: homines, Ter.: advocati (Gegſtz. complures armati), Cic.: naves, Liv.: perpaucorum hominum, er beſchränkt ſich auf den Umgang mit ſehr wenigen, Ter. b) *Plur. subst.*: α) *m.*, perpauci, ſehr wenige, Liv. β) *n.*, perpauca dicere, Cic.

perpaullŭlum, ſ. perpaulus.

per-paulus, a, um, ſehr wenig, a) *subst.*, perpaulum, i, *n.*, ein klein wenig, loci, Cic. de or. 2, 150 (*al.* perpaululum). b) *adv.*, perpaulum, ein klein wenig, declinare, Cic. de fin. 1, 19.

per-paupĕr, pĕris, ganz arm, Cic. ad Att. 6, 3, 5.

per-pello, pŭli, pulsum, ĕre, heftig anſtoßen, bildl., I) mit aller Gewalt antreiben, -vermögen, es durchſetzen bei ꝛc., urbem ad deditionem, Liv.: öfter mit *Acc. pers.* u. folg. *ut* mit Konj., Liv., od. *ne* mit Konj., Sall.: abſol. m. folg. *ut* u. Konj., es mit aller Gewalt durchſetzen, daß ꝛc., Liv.: m. *Acc.* u. mit folg. *Infin.*, Tac.: ganz abſol., suadere, orare usque adeo donec perpulit, bis ſie es durchſetzte, Ter. II) auf jmd. einen tiefen Eindruck machen, candor huius te et proceritas, vultus oculique perpulerunt, Cic. Cael. 36 zw.

perpendĭcŭlātŏr, ōris, *m.* (perpendiculum), ein Künſtler, der ſich des Perpendikels (Bleilots) bedient, etwa ein Steinmetz, Aur. Vict. epit. 14, 5.

perpendĭcŭlum, i, *n.* (perpendo), das Bleilot, Richtblei, das Perpendikel, ad perpendiculum columnas exigere, Cic.: bſ. ad perpendiculum, ſenkrecht, ſchnurgerade, Cic. u. Caes.

per-pendo, pendi, pensum, ĕre, genau abwägen, bildl. = genau unterſuchen, -erwägen, alqd ad disciplinae praecepta, Cic.: perpenditur amicitia veritate, wird abgewogen, abgeſchätzt nach ꝛc, Cic.: iudicare et p., quantum quisque possit, Cic.: vitia virtutesque, Suet.: syllabas, Quint.

perpĕrăm, *Adv.*, unrecht, I) in bezug auf den Ggſtd. = unrichtig, falſch (Ggſtz. recte), iudicare, Cic.: interpretari, Sen.: facere, Cic.: u. ſo perperam factum, das pflichtwidrige Benehmen, die ſchlechte That (Ggſtz. recte factum), Liv. II) in bezug auf die Perſon, aus Verſehen, aus Irrtum, irrtümlich, perp. ad nostra castra pervenire, Anct. b. Hisp.: alqm non consulem, sed imperatorem pronuntiare, Suet.

perpessīcĭus, a, um (perpessus), der viel ausgeſtanden hat, -ausſtehen kann, geduldig, Sen. ep. 53, 6 u. 104, 27.

perpessĭo, ōnis, *f.* (perpetior), das Ausſtehen, Erdulden, laborum, Cic.: laborum perfunctio et perpessio dolorum, Cic.: abſol., Sen.

perpĕtĭor, pessus sum, pĕti (per u. patior), ſtandhaft erdulden, -aushalten, -ausſtehen, dolorem, Cic.: ventos et imbres, Verg.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, ſich überwinden, es dulden, Ter., Verg. u. a.: m. folg. *Infin.*, perpetiar memorare, will mich überwinden, Ov. – von Lebl., vehementius quam gracilitas mea perpeti posset, Plin. ep.

perpĕtro, āvi, ātum, āre (per u. patro), durchſetzen, zuſtande bringen, völlig beendigen, vollziehen, verrichten, begehen, promissa, Tac.: facinus, Liv.: caede perpetratā, Liv.: bello perpetrato, Liv. u. a. – m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., es zuſtande bringen, es dahin bringen, es durchſetzen, Tac. ann. 12, 58 u. 14, 11.

perpĕtŭālis, e (perpetuus), für immer gültig, als Überſetzung von καθολικός, Quint. 2, 13, 14.

perpĕtŭārĭus, a, um (perpetuus), beſtändig, mulio, ein Eſeltreiber, der beſtändig unterwegs iſt, indem er Reiſende nach aller Herrn Länder führt, Sen. apoc. 6, 1.

perpĕtŭĭtās, ātis, *f.* (perpetuus), die ununterbrochene Fortdauer, der ununterbrochene Fortgang od. Zuſammenhang, die beſtändige (ewige) Dauer, Stetigkeit, Nachhaltigkeit, vitae, Cic.: temporis, Cic.: orationis (Gegſtz. membra minutiora), Cic.: sermonis, verborum, Cic.: non ex singulis vocibus philosophi spectandi, sed ex perpetuitate atque constantia, nach dem ganzen Zuſammenhang (der Stetigkeit) und der Konſequenz ihrer Prinzipien, Cic.: ad perpetuitatem, für ewige Dauer, auf immer, Cic.

1. **perpĕtŭō**, *Adv.*, ſ. perpetuus, a, um.

2. **perpĕtŭo**, āvi, ātum, āre (perpetuus), ununterbrochen fortdauern laſſen, -fortſetzen, verba, in ununterbrochener Folge fortlaufen laſſen (= ohne Unterbrechung nacheinander ausſprechen), Cic.: potestatem iudicum, ununterbrochen aufrecht erhalten, Cic.

perpĕtŭus, a, um (peto), aneinanderhangend,

ununterbrochen, in einem fort gehend, -dauernd, fortlaufend, ſtetig, ſich überall berührend, I) im allg.: a) im Raume u. dgl.: agmen, Cic.: mensae, langgereiht, Verg.: bos, lang hingeſtreckt, Verg.: vigiliae stationesque, Caes.: palus, Caes.: via, eine fortlaufende, die ganze Stadt durchſchneidende Straße, Cic.: risus, Ov.: oratio, Cic.: defensio contra alqm, Cic.: historia, Cic.: carmen, einen gewiſſen Sagenkreis ganz beſingendes (griech. κυκλικόν), Hor. u. Ov. b) in der Zeit, α) ganz, dies, Ter.: triduum, Ter. β) ununterbrochen, fortwährend, immerwährend, beſtändig, ſtehend, bleibend, verb. p. ac sempiternus (zB. ignis Vestae), p. et aeternus (zB. lex), perennis atque p. (zB. cursus stellarum), stabilis et p. (zB. permansio), p. et constans (zB. voluntas mea in rem publicam), alle bei Cic.: p. fenus, Cic.: imperia, Nep.: potestas, Liv.: imperator, tribuni, Liv.: archontes, lebenslängliche, Vell.: quaestiones p., von einer ſtehenden Kommiſſion von Richtern gehaltene U., ſtehende Kriminalunterſuchungen, Cic. Brut. 106: dh. in perpetuum, auf beſtändig, auf ewig, Cic.: **perpĕtŭō**, *adv.* = beſtändig, in einem fort, ununterbrochen, ewig, Cic. II) insbeſ.: A) überall-, allgemein gültig, durchgängig, ius, Cic.: edictum, ſ. d.: nec id quidem perpetuum est, gilt immer, iſt eine allgemeine Regel, Cels.: quaestio (beim Redner) = *universalis*, die Gattung (genus) betreffend, Cic. or. 126 (verſch. von *no.* I, b, β). B) als *t. t.* der Augurſpr.: fulmina perpetua (fort und fort wirkende), quorum significatio in totam pertinet vitam, Sen. nat. qu. 2, 47 *in.* C) perpetuus Augustus, allezeit Mehrer des Reichs (als Titel der ſpätern Kaiſer), Eutr. praef.

per-plăcĕo, ēre, gar (ungemein) wohl gefallen, ea (lex) mihi perplacet, Cic. ad Att. 3, 23, 4.

perplexē, *Adv.* (perplexus), verworren, undeutlich, verſteckt, verblümt (Ggſtz. aperte, palam), loqui, Ter.: non perplexe, sed palam revocare, Liv.

perplexus, a, um (*Partic.* v. *perplecto), verflochten, verſchlungen, untereinandergewirrt, I) eig.: figurae, Lucr.: iter silvae, Verg. II) bildl., ſich durchkreuzend, verworren, verſtrickt, unverſtändlich, zweideutig, verblümt, dunkel, unergründlich (Ggſtz. apertus), sermones, Liv.: perplexum Punico astu responsum, Liv.: perplexius carmen, Liv.

perplĭcātus, a, um (per u. plico), verwickelt, verworren, Lucr. 2, 394 (in der Tmeſis).

per-plŭo, ĕre, den Regen durchlaſſen, cenaculum eius perpluit, Quint. 6, 3, 64.

per-pŏlĭo, īvi, ītum, īre, I) abputzen, vom Tünchen der Wände, locus calce arenāque perpolitus, Vell. 2, 22, 4. II) bildl., ausfeilen, vervollkommnen, verfeinern, eine Schrift ꝛc., Cic.: dh. **perpŏlītus**, a, um, gefeilt, verfeinert, homo, Cic.: oratio, Cic.

perpŏlītē, *Adv.* (perpolitus), gehörig gefeilt, ut perpolitissime esse possint, um ihnen die gehörige Feile zu geben, Cornif. rhet. 4, 44.

perpŏlītĭo, ōnis, *f.* (perpolio), die Ausfeilung, sermonis, Cornif. rhet. 4, 18.

per-pŏpŭlor, ātus sum, āri, ganz ausplündern, -öde machen, -verwüſten, -entvölkern, agrum Placentinum, Liv.: homines, Tac. – Partic. perpopulatus paſſiv, perpopulato agro, Liv. 22, 9, 2 u. ſ.

perpōtātĭo, ōnis, *f.* (perpoto), das ununterbrochene Zechen, das Trink-, Saufgelag, intemperantissimae perpotationes, Cic. in Pis. 22.

per-pōtĭor, pōtītus sum, īri, völlig erlangen, victoriā, entſchieden Sieger bleiben, Ampel. 18, 16.

per-pōto, āvi, āre, I) fortſaufen, fortzechen, totos dies, Cic.: ad vesperum, Cic. II) austrinken, Lucr. 1, 940.

per-prĕmo, ſ. perprimo.

per-prĭmo, ĕre (per u. premo), I) fort und fort-, immerzu-, in einem weg drücken, cubilia, Hor. epod. 16, 38: u. Form perpremo, Sen. ep. 99, 18. II) insbeſ., im obſcönen Sinne, einem Mädchen tüchtig zuſetzen, Ov. art. am. 1, 394.

per-prŏpinquus, a, um, I) ſehr nahe, Acc. tr. fr. b. Cic. de div. 1, 45. II) übtr., ſehr nahe verwandt, ſubſt., ein ſehr naher Verwandter, alcis, Cic. Clu. 23.

per-pŭdesco, ĕre, tiefe Scham empfinden, ſich ſehr ſchämen, Cornelia b. Nep. fr. XII, 2.

per-pugnax, nācis, ſehr ſtreitſüchtig, in disputando, Cic. de or. 1, 93.

per-pulcher, chra, chrum, ſehr (überaus) ſchön, Ter. eun. 468.

per-purgo, āvi, ātum, āre, I) völlig reinigen, aegrum, Cels.: se quādam herbulā, Cic. II) übtr.: 1) ins reine bringen, locum orationis, Cic.: rationes, Cic. 2) gründlich rechtfertigen, gründlich widerlegen, crimina, Cic. pro Scauro 14.

per-pŭsillus, a, um, ſehr klein, ſehr wenig, pusillus testis processit ... non accusabis: perpusillum rogabo, im ſcherzh. Doppelſinn (*adj.* u. *adv.*), ich will nur ein ganz klein Ding = „ich will den winzig kleinen (Zeugen) fragen" u. „ich will nur eine Kleinigkeit fr." Cic. de or. 2, 245.

per-quăm, *Adv.*, überaus, recht ſehr, gar ſehr, perqu. pauxillo minores, Lucr.: perqu. laboriosum iter, Vell.: perqu. modica civium merita, Plin. pan.: perqu. subito, Lucr.: perqu. breviter, Cic.: hoc perqu. optandum est nobis, Cic.: perqu. velim scire, Plin. pan.: in der Tmeſis, per pol quam paucis, Ter.

per-quīro, sīvi, sītum, ĕre (per u. quaero), jmd. od. etwas genau erforſchen, nach od. über jmd. od. etwas ſich genau erkundigen, über jmd. od. etwas genaue Nachrichten einziehen, Nachfrage halten, raptam (virginem), Ov.: vasa, Cic.: vias, Caes.: illa ab accusatore, Cic.: m. folg. Frageſatz, ut diligentiā adhibitā perquirerent, qui essent suarum partium, Auct. b. Hisp.: *impers.*, perquiritur a coactoribus, Cic.

perquīsītē, *Adv.* (perquisitus v. perquiro), mit ſtrenger Kritik, perquisitius et diligentius conscribere, Cic. de inv. 1, 77.

perrārō, *Adv.* (perrarus), ſehr ſelten, Cornif. rhet., Cic. u. a.

per-rārus, a, um, ſehr ſelten, quod tum perrarum in mandandis sacerdotiis erat, Liv. 29, 38, 7.

per-rĕcondĭtus, a, um, ſehr verſteckt, Cic. de or. 1, 135.

per-rēpo, ĕre, hinkriechen über oder auf ꝛc., tellurem genibus, hinrutſchen über ꝛc., als Büßender, Tibull. 1, 2, 87 (85).

perrepto, āvi, āre (*Intens.* v. perrepo), einen Ort durchkriechen, in einem Ort überall herumkriechen, usque omne oppidum, Ter. adelph. 715.

Perrhaebĭa, ae, *f.* (Περραιβία), eine Gegend in Theſſalien, nördl. vom Penëus. – Dav.

Perrhaebus, a, um (*Περραιβός*), perrhäbiſch, poet. = theſſaliſch; Plur. ſubſt., **Perrhaebi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Perrhäbien, die Perrhäber.

perrīdĭcŭlē, *Adv.* (perridiculus), ſehr lächerlich, Cic. de or. 2, 239; Verr. 2, 18.

per-rīdĭcŭlus, a, um, ſehr lächerlich, Cic. de or. 2, 77. Val. Max. 9, 12, 8.

perrŏgātĭo, ōnis, *f.* (perrogo), die Durchſetzung eines Geſetzes, flagitasti perrogationem legis Maniliae, Cic. Muren. 47 M.

per-rŏgo, āvi, ātum, āre, I) durchfragen, alle nach der Reihe fragen wegen od. um etwas, sententias, Liv. u. a. II) meton., nach geſchehener Anfrage durchſetzen, legem, Val. Max. 1, 2. ext. 1; 8, 6, 4.

per-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, I) *intr.* hindurchbrechen, ſich mit Gewalt einen Weg hindurchbahnen, eindringen, per hostes, Caes.: per aciem, Liv.: in urbem, Liv. II) *tr.* durchbrechen, durchdringen, zerteilen, A) eig.: 1) im allg.: rates, Caes.: limina bipenni, Verg. 2) insbeſ., durch etw. mit Gewalt ſich einen Weg bahnen, in etw. eindringen, paludem, Caes.: cuneos hostium, Liv. B) übtr., überwältigen, überwinden, zunichte machen, periculum, Cic.: fastidia, Hor.: leges, Cic.

1. **Persa**, ae, *f.* (*Πέρση*), 1) eine Nymphe, auch Perſëis gen., mit welcher Sol die Circe, Paſiphaë, Hekate, den Perſes und Äetes gezeugt. – Dav. **Persēis**, ĭdos, *f.* (*Περσηΐς*), a) *sc.* femina, die Perſeide = Tochter der Perſa, Hecate, Ov. met. 7, 74: *adj.* = zauberiſch, herbae, Ov. rem. 263. b) *sc.* Musa, ein Gedicht, Ov. ex Pont. 4, 16, 25. II) Name eines kleinen Hundes, Cic. de div. 1, 103.

2. **Persa**, ae, *m.*, alt- u. ſpätlat. = Perses, der Perſer (ſ. Persae).

Persae, ārum, *m.* (*Πέρσαι*), die Perſer, die Bewohner zunächſt der Landſchaft Persia od. Persis, dann übh. des ganzen perſiſchen Reiches, oft bei Cic. u. a. meton. = Perſien, in Persas proficisci, Nep. Pelop. 4, 3: poet. = die Parther, Hor. carm. 3, 5, 4. – *Sing.* **Persēs**, ae, *m.* (*Πέρσης*), Cic. de rep. 1, 43: Perses hostis, Cic. Tusc. 1, 101: vir Perses, Quint. 3, 7, 21: Perses nemo, Nep. de regg. 1, 4. – Dav.: A) **Persis**, sĭdis u. sĭdos, Akk. sĭdem u. sĭda, Akk. Plur. sĭdas, *f.* (*Περσίς*), 1) *adj.*, perſiſch, rates, Ov. art. am. 1, 172. 2) *subst.*, das Perſerland, Perſien, im engern Sinne die Landſchaft Perſis zwiſchen Karmanien, Medien u. Suſiana, j. *Fars* od. *Farsistan*, Mela 1, 2, 4 (1. §. 12). Curt. 5, 4 (13), 4 *sqq.* Nep. Them. 10, 1. Verg. ge. 4, 290. B) **Persĭcus**, a, um (*Περσικός*), perſiſch, Cic. u. a.: **Persĭca**, ōrum, *n.*, perſiſche Geſchichte, Cic.: **Persĭcē** (*Περσική*) **porticus**, eig. in Lacedämon, von perſiſcher Beute erbaut, dann mit Anſpielung, eine Galerie auf des Brutus Landgute, Cic. – *Adv.* **Persĭcē**, perſiſch, Quint. 11, 2, 50.

per-saepĕ, *Adv.*, ſehr oft, Cic. u. a.

per-saevus, a, um, ſehr wütend, ſehr reißend, flumina, Mela 2, 5, 8 (2. §. 84).

persalsē, *Adv.* (persalsus), in äußerſt witzigem Tone, Cic. ad Qu. fr. 2, 13 (15, a), 3.

per-salsus, a, um, ſehr witzig, Cic. de or. 2, 279.

persălūtātĭo, ōnis, *f.* (persaluto), das Umhergrüßen, allſeitige Grüßen, Cic. Muren. 44.

per-sălūto, āvi, ātum, āre, durchweg-, der Reihe nach (vom erſten bis zum letzten) begrüßen, omnes, Cic.: deos, Phaedr.: donec a toto exercitu illud ultimum (nun zum letzten Male) persalutatus est, Curt.

per-sanctē, *Adv.*, ſehr heilig, hoch und teuer, deierare, Ter.: iurare, Suet.

per-sānō, āvi, ātum, āre, völlig-, gründlich heilen, Sen. u. a.

per-săpiens, entis, ſehr weiſe, homo, Cic. de prov. cons. 44.

persăpienter, *Adv.* (persapiens), ſehr weiſe, Cic. Mil. 11.

per-sciēnter, *Adv.*, ſehr weislich, ſehr geſcheit, Cic. Brut. 202.

per-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, zerreißen, v. Winde, Luer. 6, 111 u. ſ.: omnia perscindente vento et rapiente, Liv. 21, 58, 7.

per-scītus, a, um, ſehr artig, ſehr fein, in der Tmeſis, per ecastor scitus puer est natus Pamphilo, Ter. Andr. 486: quod apud Catonem est . . . per mihi scitum videtur, Cic. de or. 2, 271.

per-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) genau und ausführlich niederſchreiben, aufſchreiben, verzeichnen, aufzeichnen, A) im allg.: epistula, in qua omnia perscripta erant, Nep.: rationes sunt perscriptae scite et litterate, Cic.: puris versum p. verbis, Hor.: res populi a primordio urbis, Liv. B) insbeſ.: 1) amtlich niederſchreiben, a) als Protokollführer, zu Protokoll bringen, omnium iudicum dicta, interrogata, responsa, Cic.: senatus consultum, Cic., de alqo, Caes. b) als Rechnungsführer, in das Rechnungsbuch eintragen, buchen, signa (Bildſäulen) in tabulas publicas ad aerarium perscribenda curare, Cic.: usuras, Cic.: falsum nomen, Cic.: multas pecunias isti erogatas in operum locationes falsas atque inanes (nicht geliefert) esse perscriptas, Cic. 2) einem etwas ausführlich ſchreiben, -ſchriftlich melden, über etw. ausführlichen Bericht erſtatten, vollſtändig in Kenntnis ſetzen, rem gestam in Eburionibus, Caes.: alci orationem alcis, Cic.: de suis rebus ad Lollium, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, perscribit in litteris hostes ab se discessisse, Caes. 3) jmdm. Geldſummen zuſchreiben, anweiſen, aſſignieren, durch Anweiſung (Aſſignation) bezahlen, argentum illis, quibus debeo, Ter.: illam pecuniam in aedem sacram reficiendam p., Cic.: si quid emptum foret . . . a quaestore perscribebatur, wurde durch Anw. an den Qu. bezahlt, Liv. II) etwas ganz (nicht mit Zahlen od. Abbreviaturen) ausſchreiben, *notata*, non *perscripta* erat summa, Suet. Galb. 5.

perscriptĭo, ōnis, *f.* (perscribo), I) die amtliche Niederſchreibung, a) die Protokollierung, Cic. ep. 5, 2, 4 zw. (Müller u. Weſenb. praescriptione). b) die Eintragung ins Rechnungsbuch, das Buchen, u. meton. der gebuchte Poſten, beſ. im Plur., Cic. Rosc. com. 5; de or. 1, 250: falsae perscriptiones, Cic. Phil. 5, 11. II) eine ſchriftliche Anweiſung zur Bezahlung, eine Aſſignation, Cic. ad Att. 4, 17 (18), 2; 12, 51, 3.

perscriptŏr, ōris, *m.* (perscribo), der Eintrager ins Rechnungsbuch, der Bucher, Rechnungsführer, huius fenerationis, Cic. Verr. 3, 168.

perscrūtātĭo, ōnis, *f.* (perscrutor), die Durchſuchung, Durchſtöberung, profundi, Sen. ad Helv. 10, 5.

per-scrūtor, ātus sum, āri, I) durchſuchen, durchforſchen, durchſtöbern, viſitieren, omnia, Cic.: arculas muliebres, Cic. II) übtr., durchforſchen, unterſuchen, erforſchen, ergründen, penitus naturam

rationemque criminum, Cic.: sententiam scriptoris domesticis suspicionibus, Cic.

per-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, völlig auf- od. ausſchneiden, operieren, ſecieren, bildl., rei publicae vomicas, Vet. orac. b. Quint.: rerum naturas, Cic.: id, ne serperet iterum latius, Liv.

per-sector, āri, I) eifrig verfolgen, Lucr. 4, 1003. II) übtr., einer Sache fleißig nachgehen, nachforſchen, Lucr. 2, 166.

per-sĕdĕo, sēdi, sessum, ēre, irgendwo fort und fort-, ohne Unterlaß ſitzen, ſitzen bleiben, in sacello quodam aliquamdiu, Val. Max.: in equo dies noctesque, Liv.: multis apud philosophum annis, Sen.: in auctione per diem totum, Sen. rhet. – Nbf. **persĭdĕo,** totā nocte in speculis, Curt. 9, 9 (37), 23.

per-segnis, e, ſehr laß, ſehr ſchläfrig, pedestre proelium fuit persegne, Liv. 25, 15, 12.

Persēis, ſ. 1. Persa.

Persēĭus, ſ. Perseus.

per-sĕnex, sĕnis, ſehr alt, Suet. gr. 9.

per-sentĭo, sensi, sensum, īre, I) tief fühlen, tief empfinden, magno pectore curas, Verg. Aen. 4,448. II) deutlich merken, wahrnehmen, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Verg. Aen. 4, 90.

persentisco, ĕre, I) tief empfinden, Lucr. 3, 249. II) deutlich merken, -wahrnehmen, -ſpüren, Ter. heaut. 769.

Persĕphŏnē, ēs, *f.* (*Περσεφόνη*), der griech. Name der Proserpina (w. ſ.), Ov. met. 10, 15 u. ſ.: meton. = Tod, Tibull. 3, 5, 5. Ps. Ov. her. 21, 46.

Persĕpŏlis, is, Akk im, *f.* (*Περσέπολις*, d. i. die Perſerſtadt *κατ' ἐξ.*), die ſpätere Hauptſtadt Perſiens, nördl. vom Fluß Araxes u. öſtlich vom Medus, j. prachtvolle Ruinen unter dem Namen *Takht-i-Dschemschid* (Thron des Dſch.) oder *Tschill-Minar* (die 40 Säulen).

per-sĕquor, secūtus (sequūtus) sum, sĕqui, I) einem Ggſtde. beharrlich folgen, nachfolgen, nachgehen, A) eig.: 1) im allg.: alqm ipsius vestigiis, Cic.: vestigia alcis, Cic.: quae te sola persequitur, Verg. 2) insbeſ.: a) feindlich verfolgen, nachſetzen, fugientes, Caes.: feras, jagen, Ov.: abſol., deterrere hostes a persequendo, Sall. b) einen Ort forſchend durchgehen, durchforſchen, durchſuchen, omnes solitudines, Cic. in Pis. 53. B) übtr.: 1) im allg.: viam me, quam decrevi, persequi, Ter.: omnes vias, alle Wege einſchlagen, Cic. 2) insbeſ.: a) eifrig einer Sache nachgehen, nach etw. ſtreben, etwas zu erreichen (ſich anzueignen) ſuchen, aufſuchen, voluptates, Cic.: suavitatem in vocibus, Cic.: eosdem flores, Cic. b) eifrig einer Sache nachgehen, mit etwas ſich beſchäftigen, -etwas betreiben, artes, Cic.: non omnia deos persequi, Cic. c) nachahmen, ironiam, Cic.: ea diligentissime, Cic.: alqm, Cic. d) einer Sekte anhängen, zu ihr ſich bekennen, Academiam, Cic.: sectam et instituta alcis, Cic. e) rächend verfolgen, -beſtrafen, rächen, alqm bello, Caes.: iniurias, Cic.: mortem alcis, Cic.: adulterium, Sen. f) gerichtlich ꝛc. verfolgen, α) eine Perſ., alqm iudicio, Cic. β) einen Ggſtd. = zu behaupten-, geltend zu machen ſuchen, zu erlangen ſuchen, hereditatem, Ter.: ius suum, Cic.: bona sua lite atque iudicio, Cic.: u. ſo pecuniam ab alqo, einklagen, Cic. g) eine Handlung bis zum Ende verfolgen, etw. fortſetzen, mit etw. fortfahren, etw. ausführen, vollziehen, societatem, fortſetzen, ferner unterhalten, Cic.: quaerendo, fortfahren zu fragen, Liv.: mandata, vollziehen, Cic.: vitam inopem et vagam, fort u. fort führen, Cic.: tantam sollertiam in sensibus, den S. eine ſo große G. verſchaffen, Cic. h) betrachtend-, erklärend-, beſchreibend durchgehen, erklären, erzählen, beſchreiben, vortragen, dies, omnia, alqd versibus, Cic.: ceteros, Cic.: de alcis vita, Nep.: dh. scripturā persequi, ſchriftlich abhandeln, Cic. II) prägn., (nachfolgend) erreichen, einholen, nachkommen, zu jmd. od. etw. gelangen, es finden, A) eig.: alqm ne persequi quidem posse triginta diebus, Cic.: mors et fugacem persequitur virum, Hor. B) übtr.: 1) heben, einkaſſieren, einziehen, hereditates aut syngraphas, Cic. de legg. 3, 18. 2) nachſchreiben, protokollieren, celeritate scribendi, quae dicuntur, Cic.: multa diserte dixit, quae notarius persequi non potuit, Sen.

1. **Persēs,** ae (ſelten i), Dat. i, Akk. en, Abl. e, *m.* (*Πέρσης*) u. **Persĕus,** ĕi, Dat. ĕi u. ĕo, Akk. ĕum u. ĕa, *m.* (*Περσεύς*), unehelicher Sohn des Philippus, letzter König in Macedonien, vom röm. Feldherrn Amilius Paulus beſiegt (168 v. Chr.). – Dav. **Persĭcus,** a, um, perſiſch, mit dem Perſes (Perseus).

2. **Persēs,** ae, *m.*, der Perſer, ſ. Persae.

Persēus, a, um, ſ. Perseus (*Περσεύς*).

Persĕus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa u. ĕum, *m.* (*Περσεύς*), I) Sohn des Jupiter von der Danaë. Sitzend auf dem geflügelten Pferde Pegaſus, verſehen mit den Flügelſchuhen (talaria) des Merkur und dem Schilde der Pallas, ritt er durch die Luft in das Reich der Meduſa und hieb mit dem ſichelförmigen Schwerte ihr den Kopf ab; rettete auf der Rückreiſe die Andromeda, die, um von einem Meerungeheuer gefreſſen zu werden, an einen Felſen gebunden war, und bekam ſie dafür zur Gemahlin, Ov. met. 4, 610 *sqq.*; 5, 1 *sqq.*: nach ſeinem Tode als Geſtirn an den Himmel verſetzt, Cic. de nat. deor. 2, 112. – Dav.: A) **Persēĭus,** a, um (*Περσήϊος*), perſeiſch, Perseia castra sequi, es mit dem Perſeus halten, auf der Seite des Perſeus ſtreiten, Ov. B) **Persēus,** a, um (*Περσεῖος*), perſeiſch, des Perſeus, Prop. u. a. II) = 1. Perses, w. ſ.

persĕvērans, antis, *PAdj.* (von persevero), aushaltend, ausdauernd, anhaltend, mit *Genet.*, quod perseverantior caedendi in fuga fuit, Liv. 5, 31, 4 *Madv.* (Hertz caedendis): mit *in* u. Abl., tam pers. in amore civium, Val. Max. 3, 8, 2: perseverantissimus sui cultus, Val. Max. 6, 6. ext. 1: abſol., pers. sententiae suae propugnator, Val. Max. 3, 8. ext. 2: valetudo pers., Plin. ep. 1, 12, 9.

persĕvērantĕr, *Adv.* (perseverans), beharrlich, bene coeptam rem tueri, Liv.: tacere, Val. Max: perseverantius saevire, Liv.: perseverantissime alqm diligere, Plin. ep.

persĕvērantĭa, ae, *f.* (persevero), die Beharrlichkeit, Ausdauer, verb. pertinacia et perseverantia, Cic.: labor et perseverantia nautarum, Caes.: übtr., belli, Langwierigkeit, Iustin. 3, 4, 3.

persĕvēro, āvi, ātum, āre (perseverus), I) *intr.* bei etwas verharren, -ſtandhaft bleiben, in etw. fortfahren, 1) eig.: a) übh.: in sententia, Cic.: in bello, Liv.: in retinenda re publica, Suet.: mit bl. *Abl.*, bellis continuis, unaufhörlich Krieg führen, Iustin.: abſol., persevera, Plin. ep.: persevera, ut coepisti, Sen.: *Pass. impers.*, perseveratum est in ira, Liv.: non est ab isto perseveratum, Cic. b) prägn.: α) die Fahrt od. Reiſe

(ununterbrochen) fortſetzen, una navis perseveravit, Caes.: Aquileiam usque, Suet. β) an einem Orte ausharren, ununterbrochen verweilen, apud Carnuntum iugi triennio, Eutr. 8, 13, 1. γ) bei einer Handlung aushalten, in horam fere decimam perseveravit, Suet. Ner. 21. 2) übtr., der Zeit nach Beſtand haben, fortbeſtehen, lange anhalten, andauern, bleiben, nam et tremor terrae perseverabat, Plin.: dignitas tribunorum militarium non diu perseveravit, Eutr.: prägn., von Perſ., tribuni militares triennio perseveraverunt, Eutr. 2, 3, 1. II) *tr.* in od. bei etwas verharren, etwas fortſetzen, id, Cic.: id constantius, Liv.: cursum, Auct. b. Afr.: inedia perseverata est, Iustin.: mit folg. *Infin.* (Ggſtz. desinere), facere, Cic.: meminisse, Sen.: aversari scelus, Curt.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.* = dabei beharren, perseverabat se esse Orestem, Cic.: cum id facturos se perseverarent, Vell.: mit folg. *ut* u. Konj. = darauf beſtehen, ad urbem ut non accederem, perseveravi, Cic.: perseverare coepit, ut eo quoque regno decederet, Auct. b. Alex.

per-sĕvērus, a, um, ſehr ſtreng, imperium, Tac. ann. 15, 48.

Persĭcē, ſ. Persae.

Persĭcus, ſ. 1. Perses a. E. u. Persae.

persĭdĕo, ſ. persedeo.

per-sīdo, sēdi, sessum, ĕre, irgendwo ſich niederlaſſen, ſich anſetzen, Lucr. 1, 307 u. 6, 1124. Verg. ge. 3, 442.

per-signo, āre, I) genau aufzeichnen, dona, Liv. 25, 7, 5. II) überall bezeichnen, notis corpus omne, Mela 1, 19, 10 (1. §. 106).

per-sĭmĭlis, e, ſehr ähnlich, mit *Genet.*, statua istius persimilis, Cic.: mit *Dat.*, isti tabulae fore librum persimilem, cuius etc., Hor.

per-simplex, plĭcis, ſehr einfach, victus, Tac. ann. 15, 45 *Nipp.*

Persis, ſ. Persae.

Persĭus, ĭi, *m.*, I) ein Redner und Zeitgenoſſe des Lucilius. II) ein bekannter Satirendichter († 28 Jahre alt unter Nero), Nachahmer des Horaz.

per-solvo, solvi, sŏlūtum, ĕre, I) ganz auflöſen, übtr. = entwickeln, deutlich erklären, alci hoc ζήτημα, Cic. ad Att. 7, 3, 10. II) bezahlen, auszahlen, abzahlen, abtragen, a) eig.: stipendium militibus, Cic.: aes alienum, Plin. ep.: aes alienum alienis nominibus (Abl.), Schulden, wenn ſie andern zur Laſt geſchrieben ſind = die Schulden anderer bezahlen, Catilina bei Sall.: pecuniam ab alqo, durch Anweiſung auf jmd. bezahlen, Cic. b) übtr., bezahlen, abtragen, erweiſen, was man ſchuldig iſt, gratiam diis, Cic.: honorem (e. Opfer) diis, Verg.: poenas alci, Cic.: bl. poenas, Strafe leiden, Caes.: aber poenae alci ab alqo persolutae, ihm von jmd. angethane, Cic.: vota, erfüllen, Cic.: quod promisi, ei persolvere, Cic.: primae epistulae, das Nötige auf den e. Br. erwidern, Cic.

persōna, ae, *f.* = πρόσωπον, die Maske, Larve des Schauſpielers, die den ganzen Kopf bedeckte und je nach der Verſchiedenheit der darzuſtellenden Charaktere verſchieden war, 1) eig.: comica, Quint.: tragica, Phaedr.: cretea (weil gew. aus Thon), Lucr.: personā tectum caput, Val. Max.: ut ex persona mihi ardere oculi hominis histrionis viderentur, Cic. II) meton.: 1) der Charakter, die Rolle, Perſon, die der Schauſpieler darſtellt, p. militis, Ter.: in persona lenonis imitari alqm, Cic. 2) übtr.: a) die Perſon, die Rolle, die der Menſch in der Welt ſpielt, accusatoris, Cic.: personam quadruplatoris ferre, Liv.: personam alienam ferre, Liv.: tantam personam sustinet, Cic.: personam sibi accomodare od. suscipere, Cic.: personam imponere alci, Cic.: quam personam gerere velimus, welche R. wir ſpielen wollen, Cic.: personam civitatis gerere, den Staat repräſentieren, Cic.: personam in re publica tueri principis, ſeine Stellung im Staate, als einer der erſten Männer desſelben, bewahren, Cic.: quam personam teneant, welche Perſon ſie vorſtellen, Cic. b) die Perſon *in abstr.* = die Perſönlichkeit, Individualität, der Charakter, den jmd. in ſeiner Handlungsweiſe zeigt, od. der Charakter, die Stellung, der Rang, die Bedeutung, die ihm ſeine Verhältniſſe geben, huius Staleni persona, Cic.: p. mea, tua, nostra, Cic.: p. regis, der König als ſolcher, Iustin.: altera persona, sed tamen secunda, zweite Hauptperſon, Nep.: personā soceri mei, unter der P. meines Schw., Cic.: u. ſo per personam Antonii, Cic.: nihil enim ex persona poetae, sed omnia sub eorum, qui illo tempore vixerunt, disserunt, Vell. 1, 3, 2: certis personis et aetatibus, Leuten von einer beſtimmten Stellung und einem beſtimmten Alter, Suet.: in multorum personam exorabiles, ſodaß ſie die Perſon anſahen, Suet. c) als gramm. *t. t.*, die Perſon, tertia, Varr. LL., Quint. u. a.

persōnātus, a, um (persona), maskiert, in der Maske, I) eig.: Roscius, Cic.: pater, der P. in der Komödie, Hor. II) übtr., verlarvt, quid est, cur ego personatus ambulem, Cic.: felicitas, ſcheinbare, Sen.

per-sŏno, sŏnŭi, sŏnĭtum, āre, I) *intr.*: A) durch und durch ertönen, laut erſchallen, wiederhallen, a) v. Lebl. u. zwar α) v. Lokal.: domus cantu personabat, Cic.: aures personant huiusmodi vocibus, ſolche Töne ſchallen in die Ohren, Cic. β) von Worten ꝛc., id totis personabat castris, Liv.: crepitus ululatusque nocturni, qui personant totā urbe, Liv. b) v. Perſ., ſeine Stimme erſchallen laſſen, plebs urbis personabat certis modis plausuque composito, Tac.: ii dies noctesque plausibus personare, ließen Beifallgeklatſch erſchallen, Tac. B) ſich auf einem Inſtrumente hören laſſen, ſpielen, citharā lopas personat, Verg. Aen. 1, 741. II) *tr.*: A) durchſchallen, durchtönen, mit Schall od. Getöſe erfüllen, wiederhallen laſſen, haec latratu regna, Verg.: aequora conchā, Verg.: amoena litorum, Tac.: aurem, in das Ohr rufen, Hor. B) laut erſchallen laſſen, -rufen, ſchreien, a) übh., mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Cael. 47 u. Planc. 86. Liv. 3, 10, 10. b) laut preiſen, tua facta, Ruf. Fest. brev. 30. c) laut verkündigen, ausposaunen, predigen, quas (res) isti in angulis personant, Cic. de rep. 1, 2. C) auf einem muſikal. Inſtrumente ertönen laſſen, ſpielen, nunc citharā, nunc lyrā personatur hendecasyllaborum volumen, Plin. ep. 7, 4, 9.

perspecto, āvi, āre (*Intens.* v. perspicio), bis zu Ende (ruhig) mit anſehen, manum suam in hostili foco distillantem, donec etc., Sen.: certamen gymnicum, Suet.

perspectus, a, um, *PAdj.* (v. perspicio), durchſchaut, wohl-, völlig erkannt, bewährt, virtus, Cic.: benevolentia mihi perspectissima, Cic.

per-spĕcŭlor, ātus sum, āri, genau erforſchen, locorum situs, Suet. Caes. 58.

perspergo, ĕre (per u. spargo), beſprengen,

bestreuen, benetzen, unde haustā aquā templum et simulacrum deae perspersum est, Tac. ann. 15, 44: bildl., facetiarum quidam lepos, quo tamquam sale perspergatur omnis oratio, Cic. de or. 1, 159.

perspĭcax, cācis (perspicio), scharfsichtig = einsichtsvoll, ego me non tam astutum neque ita perspicacem esse, id scio, Ter.: Palamedis perspicax prudentia, Tragic. vet. fr.: id quod acutum ac perspicax naturā est, Cic.

perspĭcientĭa, ae, *f.* (perspicio), die Durchschauung einer Sache = die in etwas erlangte vollständige Einsicht, veri, Cic. de off. 1, 15.

perspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (per u. specio), I) *intr.* wo mit dem Blicke durchdringen, wo hineinsehen, quo non modo non intrari, sed ne perspici quidem posset, Caes. b. G. 2, 17, 4. II) *tr.*: A) mit dem Blick bis zu etwas durchdringen, etwas deutlich sehen, ut prae densitate arborum perspici caelum vix posset, Liv.: quae fortuna pugnae esset, neque scire nec perspicere prae caligine poterant, Liv. B) etw. prüfend mit dem Blicke durchdringen, a) beschauend = prüfend in Augenschein nehmen, sich etw. ansehen, etw. nachsehen, domum tuam atque aedificationem omnem, Cic.: viam, Cic.: opus, Cic.: mit folg. Relativsatz, qui visendi causā venirent studioseque perspicerent, quid ageretur et quo modo, Cic. b) lesend, eine Schrift prüfend durchsehen, eas (epistulas) ego oportet perspiciam, corrigam; tum denique edentur, Cic. ad Att. 16, 5. §. 5. C) übtr., mit dem geistigen Blicke durchdringen, durchschauen, etw. od. jmd. (seinem Wesen u. Charakter nach) kennen lernen, erkennen, wahrnehmen, rem, Cic.: alqm coniecturā, erraten, Cic.: alcis fidem, Cic. u. Caes.: animos regum, Cic.: cum se ipse perspexerit, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, perspiciebant enim in Hortensii sententiam multis partibus plures ituros, Cic. ep. 1, 2. §. 2: im Passiv mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, tum vero lectis tuis epistulis perspectus est (Pompeius) a me toto animo de te ac de tuis ornamentis et commodis cogitare, Cic. ep. 1, 7, 3 (u. so Cic. de legg. 1, 62): m. folg. Relativsatz, ista veritas quae sit, non satis perspicio, Cic.: quod, qua de causa discederent, nondum perspexerat, Caes.

perspĭcŭē, *Adv.* (perspicuus), klar, offenbar, deutlich, Cic. u. a.

perspĭcŭĭtās, ātis, *f.* (perspicuus), die Augenscheinlichkeit, Deutlichkeit, Cic. u. Quint.

perspĭcŭus, a, um (perspicio), I) durchsichtig, hell, aquae, liquor, Ov.: ut adultera tenui veste perspicua sit, Sen. rhet. II) übtr., augenscheinlich, klar, offenbar, deutlich, mors, Cic.: utilitatis ratio aut perspicua nobis aut obscura, Cic.

per-sterno, strātus, ĕre, ganz pflastern, viam silice, Liv. 10, 47, 4.

per-stĭmŭlo, āre, fort und fort aufreizen, Tac. ann. 4, 12.

per-sto, stĭti, stātūrus, āre, fest stehen, -stehen bleiben, I) eig.: ad vallum, Liv.: a mane usque ad horam decimam diei, Auct. b. Afr. II) übtr.: A) unverändert bleiben, fortdauern, dauern, laurea, quae toto perstitit anno, Ov.: si perstiterit ira dei, Ov.: perstet hiems, Ov. B) fest beharren, verharren, in sententia, Cic.: in incepto, Liv.: in eadem impudentia, Liv.: eadem mens perstat mihi, Verg.: mit folg. *Infin.*, corpus ad ea, quae dixi, referre, Cic.: certare, Ov.: intercedere, Tac.: *impers.*, ut in decreto perstaretur, Liv.: absol., perstitit Narcissus, beharrte fest bei seinem Entschlusse, Tac.: persta atque obdura, Hor.

per-strĕpo, ĕre, sehr lärmen, großen Lärm machen, von Menschen, Ter. eun. 600.

per-stringo, strinxi, strictum, ĕre, durch und durch streifen, d. i. schlagend, stoßend, werfend berühren, bes. die Länge hin, I) eig.: a) übh.: portam aratro, Cic.: solum aratro, durchpflügen, Cic. b) insbes., streifen = leicht verwunden, alcis femur, Verg.: summam cutem in femine, Curt.: Alexandri dextrum femur leviter mucrone perstrictum est, Curt. II) übtr., streifen, berühren, a) übh.: horror spectantes perstringit, es durchlief (befiel) sie ein Schaudern, Liv.: consulatus meus eum perstrinxerat, hatte ihn unangenehm berührt, Cic. b) insbes.: α) mit (tadelnden) Worten berühren, durchnehmen, tadeln, verweisen, voluntatem facetiis, Cic.: alqm suspicione, Cic.: modice perstringi, mit einem leichten Verweis davonkommen, Tac. β) mit der Rede kurz berühren, durchlaufen = kurz erzählen, rei magnitudo breviter me perstringere atrocitatem criminis non sinit, Cic.: leviter transire ac tantummodo perstringere unam quamquerem, Cic.: celeriter p. reliquum vitae cursum, Cic. c) meton., abstumpfen, aciem gladii, Plin.: aures minaci murmure, betäuben, Hor.

perstŭdĭōsē, *Adv.* (perstudiosus), sehr eifrig, sehr begierig, Cic. Brut. 207.

per-stŭdĭōsus, a, um, sehr eifrig-, sehr fleißig etwas treibend, -sich mit etwas beschäftigend, litterarum, Cic.: musicorum, Cic.

per-suādĕo, suāsi, suāsum, ēre, eig., mit Erfolg raten; dah. überzeugen, überreden, I) im allg., mit u. ohne *Dat. pers.* u. *Acc.* u. *Infin.* od. mit folg. Relativsatz, mit *Acc. pron. neutr.*, mit *de* u. Abl., od. absol., a) *act.*: velim tibi ita persuadeas, me tuis consiliis nullo loco defuturum, Cic.: imprimis hoc volunt persuadere, non interire animas, Caes.: hoc cum mihi non modo confirmasset, sed etiam persuasisset, Cic.: si forte de paupertate non persuaseris, Cic.: quomodo mihi persuadeo, Cic.: persuadentia verba addat, Ov. b) *pass.*: α) *impers.*: sibi persuaderi (er sei, halte sich überzeugt) eum suam gratiam non repudiaturum, Caes.: dicere ad persuadendum accommodate, Cic.: hoc ipsis Siculis ita persuasum est, Cic.: persuasissimum mihi est Lepidum recte facturum numquam, Brut. b. Cic. ep.: vulgo persuasum, *quasi* vox Augusti per cubicularios excepta sit, Suet.: mihi persuasum habeo, Caes., u. bl. persuasum habeo, Plin. ep., u. persuasissimum habeo, Col. u. Suet., ich bin überzeugt, bin vollkommen überzeugt, mit folg. *Acc.* u. *Infin.* β) *pers.*: si scit et persuasus est, Caecin. b. Cic. ep.: cum animus auditoris persuasus esse videtur ab iis, qui ante contra dixerunt, Cornif. rhet. γ) im *Abl. absol.*: quo (malo) viso atque persuaso, man sich davon überzeugt hält, Cic. Tusc. 3, 72. II) insbes., überreden, durch Überredung wozu bestimmen, -vermögen, -verführen, mit u. ohne *Dat.* (selten mit *Acc.*) *pers.* u. folg. *ut* (*uti*) u. Konj., od. mit folg. bl. *Conjunctv.*, od. folg. Relativsatz, od. *Infin.* mit *Acc.* (klass. nur mit *Acc. pron. neutr.*), od. absol., a) *act.*: huic persuadet, uti . . . transeat, Caes.: huic persuadet, petat etc., Sall.: persuadet ei tyrannidis finem facere, Nep.: quorum si utrumvis (Pompeio) persuasissem, Cic.: omnia nobis mala (zu allem Schlechten) solitudo persuadet, Sen.: absol., per-

suasit nox, amor, adulescentia, Ter. b) *pass.*: α) *impers.*: his persuaderi non poterat, ut etc., Caes.: quod propius Romanos accessisset, persuasum (= *id sibi persuasum esse*) loci opportunitate, Caes. β) *pers.*: persuasus ille fecit quod monitus fuit, Phaedr.: persuasa est iureiurando gruis (*Nom.*), Phaedr.: Capua persuasa pacisci, Val. Max.: persuasi mori, die ſich ſelbſt beſtimmt hatten, entſchloſſen waren, Iustin.

persuāsĭbĭlis, e (persuadeo), leicht überzeugend, Quint. 2, 15, 13 u. ſ.

persuāsĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (persuasibilis), überzeugend, dicere, Quint. 2, 15, 14 u. 22.

persuāsĭo, ōnis, *f.* (persuadeo), I) die Überzeugung, Überredung, Cic. de inv. 1, 6: difficilis, Iustin. 34, 4, 2. II) die Überzeugung, die man hat, der Glaube, die Einbildung, Meinung, publice recepta, Quint.: popularis, Quint.: superstitionum persuasione, aus abergläubiſcher Überzeugung, Tac.

persuāsŭs, ū, *m.* (persuadeo), die Überredung, Cic. fr. b. Quint. 5, 10, 69.

per-subtĭlis, e, I) ſehr fein, ſehr zart, animus, Lucr. 3, 179. II) übtr., ſehr fein = ſehr durchdacht, quoniam tua fuit perelegans et persubtilis oratio, Cic. Planc. 58.

persulto, āvi, ātum, āre (per u. salto), I) *intr.* an einem Orte hin- und herſpringen, -laufen, herumſpringen, -ſchwärmen, solo stabili, Liv.: in agro, Liv. II) *tr.* durchſpringen, durchſchwärmen, durchſtreifen, pabula laeta, Lucr.: Italiam, Tac.

per-taedet, taesum est, ēre, *v. impers.*, einer Sache überdrüſſig ſein, einen Ekel empfinden, pertaesum est (me) levitatis, Cic.: pertaesum est magni incepti, Verg. – ⁂ pertisum altlat. = pertaesum (verworfen von Cic. or. 159).

pertaesus, a, um (pertaedet), überdrüſſig, mit *Genet.* u. *Acc.*, lentitudinis, Tac.: ignaviam suam, Suet.: semet ipse pertaesus, Suet.

pertempto, ſ. pertento.

per-tendo, tendi, (tensum, tentum), ĕre, I) etwas durchſetzen, ausführen, behaupten, video non licere ut coeperam hoc pertendere, Ter.: ut innocentem se in tormentis pertendat, Quint.: abſol., es durchzuſetzen ſuchen, dabei beharren, verum si incipies neque pertendes naviter . . . actum est, Ter.: quodsi pertendens animo (hartnäckigen Sinnes) vestita cubaris, Prop. II) hingehen, Romam, Liv.: ad castra, Auct. b. Alex.: in Asiam, Suet.

per-tento (pertempto), āvi, ātum, āre, eig. überall betaſten; dh. I) probieren, prüfen, A) eig.: pugionem utrumque, Tac. hist. 2, 49. B) übtr.: a) auf die Probe ſtellen, prüfen, erforſchen, alqm gratiā, Ter.: animum cohortis, Tac.: nobilium adulescentium animos, Liv. b) durchprüfen, überlegen, überdenken, perspice rem et pertenta, Cic.: omnia pertento, omnia experior, Plin. ep. II) durch und durch ergreifen, durchdringen, durchzucken, tremor pertentat corpora, Verg.: pertentant gaudia pectus, Verg.

per-tĕnŭis, e, ſehr klein, ſehr gering, ſehr ſchwach, spes, Cic.: suspicio, Cic.: ars, Cic.

per-tĕrĕbro, āvi, ātum, āre, mit dem Bohrer durchbohren, Cic. u. a.

per-tergĕo, tersi, tersum, ēre, abwiſchen, abtrocknen, I) eig.: gausape mensam, Hor.: spongiā vasa, Col. II) übtr., leicht berühren, an etw. anſtoßen, Lucr. 4, 247 u. ſ.

perterrĕfăcĭo, ĕre (perterreo u. facio), gewaltig in Schrecken ſetzen, alqm, Ter. Andr. 169.

per-terrĕo, terrŭi, terrĭtum, ēre, gewaltig in Schrecken (Furcht) ſetzen, -erſchrecken, einſchüchtern, alqm, Ter.: alqm magnitudine poenae, Caes.: maleficii conscientiā perterritus, Cic.: metu od. timore perterritus, Cic. u. a.

perterrĭcrĕpus, a, um (perterreo u. crepo), ſchrecklich rauſchend, -tönend, -knallend ꝛc., Tragic. inc. fr. b. Cic. or. 164. Lucr. 6, 129.

per-texo, texŭi, textum, ĕre, etwas mit Worten ausführen, vollenden, pertexe modo, quod exorsus es, Cic.: coeptum dictis, Lucr.

pertĭca, ae, *f.*, eine Stange, ein langer Stock, I) im allg., Ov., Col. u. a. II) insbeſ., die Meßrute (gew. decempeda gen.), bei Verteilung der Äcker an die Soldaten gebraucht, Prop. 4, 1, 130. Sprichw., eos non unā, ut dicitur, perticā tractare, unſer „nach der Elle", Plin. ep. 8, 2, 8.

pertĭmĕfactus, a, um (pertimeo u. facio), eingeſchüchtert, Brut. b. Cic. ep. 11, 20, 2.

pertĭmesco, tĭmŭi, ĕre (pertimeo), wegen etwas in äußerſte Furcht (Bangigkeit, Sorge) geraten, um etw. ſich ängſtliche Sorge machen, angſt u. bange werden, etw. ſehr befürchten, alqd, Cic.: legatum Iugurthae, Sall.: de alqa re, Cic.: mit folg. *ne* u. Konj., Cic. u. a.: abſol., ita maxime is pertimesceret, Cic.

pertĭnācĭa, ae, *f.* (pertinax), die Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit, Cic., Caes. u. a.: mit *Genet. Gerund.*, insectandi se, Val. Max.

pertĭnācĭtĕr, *Adv.* (pertinax), I) feſt, haerere, Quint.: pertinacissime retinere, ſehr feſt halten, Plin. II) übtr., beharrlich, hartnäckig, unabläſſig, resistere, Sall.: pertinacius insequi, pertinacissime in sententia permansisse, Hirt. b. G.

pertĭnax, nācis (per u. tenax), feſt haltend, bildl. = feſt aushaltend, ausdauernd, beharrlich, hartnäckig, unabläſſig, virtus, Liv.: concertatio, Cic.: sermo, rechthaberiſch, Cic.: miles, Liv.: lacrimae, Quint.: digitus male p., nicht eben ſehr ſich ſträubend, Hor.: spiritus spatio p., Quint.: p. irae, Val. Max.: pertinacior in repugnando, Liv.: pertinacissimus fuerit, si etc., Cic.: mit *Infin.*, Hor. carm. 3, 29, 50.

pertĭnĕo, tĭnŭi, ēre (per u. teneo), ſich hinerſtrecken, ſich erſtrecken, ſich hinziehen, I) eig.: hoc (latus) pertinet circiter milia passuum quinquaginta, Caes.: implicatio nervorum pertinet toto corpore (über den g. K.), Cic.: arteria aspera ad pulmones usque pertinet, Cic.: Belgae pertinent ad partem fluminis, Caes.: pert. in omnes partes, überallhin, Cic.: unde pons in oppidum pertinens explicatur, Sall. fr.: iugum pertinens in Armeniam, Auct. b. Alex. II) übtr., ſich erſtrecken, 1) ſich erſtrecken = ſich verbreiten, caritas patriae per omnes ordines pertinebat, Liv.: bonitas ad multitudinem pertinet, Cic.: in totam vitam, Sen.: partium sensu non satis pertinente in omnia, Liv.: ratio quaedam per omnium naturam rerum pertinens, Cic. 2) zu etw. dienen, führen, den u. den Zweck haben, quorsum, inquam, haec quaestio pertinet? Sen.: sed quo illa oratio pertinuit? an uti vos infestos coniurationi faceret? Sall.: ea, quae ad effeminandos animos pertinent, Caes.: quae res etsi nihil ad levandas iniurias pertinere videbantur, Caes.: dh. ad rem non pertinet mit folg. *Infin.*, es führt zu nichts, hat keinen Zweck, si ad rem non pertinet planius ostendere, quod

etc., Cornif. rhet.: u. beſ. quo od. quorsum (quorsus) pertinet m. folg. *Infin.*, wozu dient es, wozu ſoll es führen, was hat es für einen Zweck (Sinn), quo pertinuit nudare corpus? Tac.: quorsum pertinuit stipare Platona Menandro? Hor.: quorsus pertinuit hanc comparare materiam? Sen. 3) auf jmd. od. etwas ſich beziehen, zu jmd. od. etwas gehören, jmd. od. etwas angehen, a) im allg.: quae ad victum pertinebant, Nep.: illa res ad officium meum pertinet, Cic.: nihil ad patriciam Sulpiciorum familiam Quirinius pertinuit, ging die F. nichts an, Tac.: eodem pertinet, quod causam eius probo, Cic.: illud ... quo pertineat, videte, Cic.: summa illuc pertinet, ut etc., Cic.: interpretando, quorsum quidque pertineat, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, ad rem pertinere visum est (es ſchien zweckmäßig) consules primo quoque tempore creari, Liv.: nihil deesse Ciceroni cum ad officium, tum ad existimationem meam pertinet, erfordert ſowohl meine Pflicht als ꝛc., Cic. b) jmd. treffen, angehen, jmdm. gelten, zur Laſt fallen, ad quem suspicio maleficii pertineat, Cic.: se scire, ad quem maleficium pertineret, Cic.: ad imperatorem prodigium pertinere, Liv. c) jmd. oder etwas angenehm oder ſchmerzlich berühren, auf jmd. oder etwas Einfluß haben, von Einfluß ſein, mors nec ad vivos nec ad mortuos pertinet, Cic.: nihil ista ad mortuum pertinent, berühren ſchmerzlich, Plin. ep.: hoc nihil ad me pertinet, Cic.: si quid hoc ad rem pertinet, wenn anders dieſer Umſtand etwas zur Sache thut, Cic.: haud sane multum ad se pertinere, utrum ... an etc., es mache nicht viel für ihn aus, es ſei für ihn ziemlich gleichgültig, Liv.: non putavit in rem pertinere, ubi aut quando periret qui perire deberet, Sen. rhet. d) jmd. od. etw. anbelangen, betreffen, in der Verbdg. quod od. quantum pertinet ad m. *Acc.* = was od. ſoviel den u. den od. das u. das anbelangt, was den u. den od. das u. das betrifft, in betreff des u. des, quod ad populum pertinet, Cic.: quod ad indutias pertineret, Caes.: quod ad virtutem pertinet, Sen. rhet.: quod ad me pertinet, Sen. rhet. u. Flor.: quantum ad me od. ad te pertinet, Plin. ep.

pertingo, ĕre (per u. tango), ſich hinerſtrecken, collis in immensum pertingens, Sall. Iug. 48, 3.

per-tŏlĕro, āvi, āre, vollſtändig erdulden, Lucr. 5, 316.

per-torquĕo, ēre, verdrehen, ora sapore, Lucr. 2, 401.

pertractātĭo, ōnis, *f.* (pertracto), die Behandlung, die Beſchäftigung mit etw., poëtarum, Cic.: rerum publicarum, Cic.

per-tracto (pertrecto), āvi, ātum, āre, I) überall betaſten, befühlen, barbatulos mullos exceptare de piscina et pertractare, Cic.: p. caput dormienti, Iustin.: bestias manibus, Auct. b. Afr. II) übtr.: a) etw. geiſtig eingehend behandeln, ſich geiſtig mit etwas beſchäftigen, etwas durchdenken, ſtudieren, unterſuchen, philosophiam, Cic.: primum quae scripsi mecum ipse pertracto, Plin. ep.: res pertractatas habere, Cic. b) auf Geiſt u. Gemüt einwirken, Geiſt u. Gemüt ſtimmen, bearbeiten, ita sensus mentesque, ut etc. (v. Redner), Cic.: hominum animos, Cic.: animos iudicum, Cic.

per-trăho, traxi, tractum, ĕre, hinziehen, a) mit Gewalt = hinſchleppen, mit Gewalt hinbringen, -führen, alqm in castra, Liv.: ratem ad ripam, Liv.: navem, herbeiführen, Liv.: alqm in ius, Val. Max. b) durch Liſt = hinlocken, herüberlocken, hostem citra flumen, Liv. 21, 54, 4.

pertrecto, āre, ſ. pertracto.

per-trĭbŭo, trĭbŭi, ĕre, von allen Seiten erteilen, alci certatim testimonia, Plin. ep. 10, 86 (18), 2.

per-tristis, e, I) ſehr traurig, carmen, Cic. poët. de div. 1, 14. II) übtr., ſehr (recht) finſter, quidam patruus, Cic. Cael. 25.

pertrītus, a, um, *PAdj.* (v. pertero), ſehr abgenutzt, ſehr trivial, alltäglich, vulgaris et p. quaestio, Sen. rhet.: scio pertritum iam hoc esse, Sen.

per-tŭmultŭōsē, *Adv.*, in großer Aufregung, nuntiare, Cic. ep. 15, 4, 3.

per-tundo, tŭdi, tūsum od. tunsum, ĕre, durchſtoßen, durchbohren, durchlöchern, saxa, Lucr.: ova, Col.: tunicam, Catull.: dah. **pertūsus** (pertunsus), a, um, durchſtoßen, durchbohrt, durchlöchert, eine Öffnung-, ein Loch habend, sella, Cato: dolium, Liv.: fritillus, Sen.

perturbātē, *Adv.* (perturbatus), durcheinander (= ſo, daß die Ordnung geſtört wird), ohne Ordnung, Cornif. rhet. u. a.

perturbātĭo, ōnis, *f.* (perturbo), die Verwirrung, I) eig.: caeli, ſtürmiſches Wetter (Ggſtz. serenitas), Cic. de div. 2, 94. II) übtr., A) im allg., die Verwirrung, Störung, Unordnung, rationis atque ordinis, Cic.: fortunae et sermonis (Nachrichten), verwirrender Wechſel, Cic.: vitae, Cic.: totius exercitus, Caes. B) insbeſ.: 1) polit. Wirren, Sturm, Störung, Umwälzung, a) übh. im Staate, magnā rerum perturbatione impendente, Cic.: nec tempestatum nec temporum perturbatione mutari (v. der Tugend), weder durch phyſiſche noch durch politiſche Revolutionen, Cic. b) in den Komitien, Sturm, ſtürmiſcher Auftritt, quantas perturbationes et quantos aestus habet ratio comitiorum, Cic. 2) die Störung der Gemütsruhe, Gemütsſtörung, die Leidenſchaft, der Affekt, quattuor perturbationes, Cic.

perturbātrix, trīcis, *f.* (perturbo), die Verwirrerin, Cic. de legg. 1, 39.

perturbātus, a, um, *PAdj.* (v. perturbo), I) eig., ſtürmiſch, unruhig, perturbatissimum genus tempestatis, Sen. nat. qu. 7, 10, 2. II) übtr.: A) im allg., ganz verwirrt, verworren, wirr, ohne Ordnung, durcheinander gehend, ita confusa est oratio, ita perturbata, nihil ut etc., Cic.: vox non explanabilis et perturbata, Sen.: *neutr. plur.* ſubſt., perturbata et confusa cernere, wüſte und wirre Traumgeſichte, Cic. B) in großer Gemütsunruhe, außer Faſſung, beſtürzt, neque eram occupatus neque perturbatus, Cic.: numquam vidi hominem perturbatiorem metu, Cic.: quid foedius, quid perturbatius hoc ab urbe discessu sive potius turpissimā fugā, Cic.

per-turbo, āvi, ātum, āre, ganz-, ſehr verwirren, ganz in Verwirrung-, Unordnung bringen, I) eig.: ordines (die Glieder), Caes.: aciem, Sall.: reliquos incertis ordinibus perturbaverant, Caes. II) übtr.: A) im allg., ganz verwirren, -ſtören, ut in his perturbem aetatum ordinem (Zeitfolge), Cic.: oratio tonat, fulgurat, omnia denique perturbat ac miscet, Plin. ep.: condiciones pactionesque bellicas periurio, brechen, Cic. B) insbeſ.: 1) politiſch ſtören, die Ruhe von etw. ſtören, wo polit. Wirren erregen, otium, die beſtehende Ordnung umſtürzen, Cic.: provinciam, Cic.: civitas

seditionibus perturbata, Cic. 2) gemütl. sehr verwirren, in Verwirrung bringen, beunruhigen, aufregen, in große Unruhe versetzen, ganz aus der Fassung bringen, sehr bestürzt machen, animos (Gegs. placare), Cic.: haec te vox non perculit? non perturbavit? Cic.: vestro clamore perturbatum iri, Cic.: de salute rei publicae perturbari, Cic.: incommodo perturbari, Caes.: magno animi motu perturbatus, Cic.

per-turpis, e, sehr unanständig, Cic. Cael. 50.

pērŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. pera), ein kleiner Ranzen, ein Ränzchen, Sen. ep. 90, 14.

pĕr-ungo, unxi, unctum, ĕre, über und über besalben, -balsamieren, -bestreichen, -einreiben, corpora oleo, Cic.: ora manu, Ov.: perunctus nardo, Hor.: faecibus ora (im G.) perunctī, Hor.

pĕr-urbānus, a, um, I) sehr artig, sehr fein, sehr witzig, Torquatus . . . toto genere p., Cic.: Lucilius et doctus et p., Cic. II) im üblen Sinne, überhöflich (Gegs. rusticus), Cic. ad Att. 2, 15, 3.

pĕr-urgĕo, ēre, mit Worten sehr drängen, hart zusetzen, alqm summā vi ad capessendam rem publicam, Suet. Tib. 25.

pĕr-ūro, ussi, ustum, ĕre, I) durch und durch brennen; dh. verbrennen, agrum, sengen u. brennen, Liv.: perusta ossa, Ov. II) durchweg brennen, Hitze verursachen, entzünden, A) eig. u. bildl.: 1) eig., entbrennen, erhitzen, brennend quälen, perustus ardentissimā febre, Plin. ep.: sitis praecipue fatigatos et saucios perurebat, Curt. 2) bildl.: a) von der Liebe und anderen Affekten, perurimur aestu (amoris), Ov.: perustus inani gloriā, der vor Begierde nach eitler Ehre brennt, Cic. b) erhitzen, entbrennen = zornig machen, aufbringen, Catull. u. Sen. B) übtr.: 1) erhitzen = entzünden, wund reiben, colla perusta, wund, Ov.: peruste funibus latus, Hor. 2) brennen, versehren, von der Kälte, Cato u. Col.: terra perusta gelu, Ov.

Pĕrūsĭa, ae, *f.*, eine der zwölf etrur. Bundesstädte, zwischen dem Trasimenus u. dem Tiberis, unter den Römern Municipium, s. *Perugia.* – Dav. **Pĕrūsīnus,** a, um, perusinisch; Plur. subst., **Pĕrūsīni,** ōrum; *m.*, die Einw. von Perusia, die Perusiner.

pĕr-ūtĭlis, e, sehr nützlich, res, Cic.: alcis opera, Cic.

per-vādo, vāsi, vāsum, ĕre, I) hindurchgehen, hindurchdringen, u. *tr.* = durchgehen, durchdringen, A) eig.: per aequa et iniqua loca, Liv.: incendium per agros pervasit, Cic.: venenum artus pervasit, Tac. B) übtr.: erat etiam alia gravis atque vehemens opinio, quae animos gentium barbararum pervaserat, Cic.: fama urbem pervasisset, Liv.: pervasit iam multos ista persuasio, Quint. II) bis an ein Ziel hingelangen, hinkommen, -dringen, A) eig.: in Italiam, Cic.: ad castra, Liv.: in nares, Cic. B) übtr., wohin gelangen, einen Punkt erreichen, locus nullus est, quo non libido hominum pervaserit, Cic.: an vero ullam usquam esse oram tam desertam putatis, quo non illius diei fama pervaserit? Cic.

pervăgātus, a, um, *PAdj.* (v. pervagor), I) ausgebreitet, weit verbreitet, sehr bekannt (oft verb. vulgaris et pervagatus, cotidianus et pervagatus, communis et pervagatus), fama, Cic.: sermo, Cic.: pervagatissimus versus, Cic.: res in vulgus pervagata, Cic.: cupiditas illa sua nota atque apud omnes pervagata, Cic. II) ausgedehnt = mehreren gemein, pars autem est pervagatior, hat eine weitere Ausdehnung, Cic. de inv. 2, 47.

pervăgo, s. pervagor a. E.

per-văgor, ātus sum, āri, I) *intr.* fort und fort umherschweifen, -streifen, -wandern, A) eig.: omnibus in locis, Caes.: hic (v. Schiffen), Cic. B) übtr., sich weit und breit verbreiten = überall bekannt werden, quod in exteris nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est, Cic.: cuius memoria per orbem terrarum gloriā pervagetur, Plin. ep. II) *tr.* durchschweifen, durchstreifen, durchwandern, -ziehen, A) eig.: errabundi domos suas, Liv.: bello prope orbem terrarum, Liv. B) übtr.: cupiditates, timores omnium mentes pervagantur, Cic.: dolor omnia membra pervagabatur, Plin. ep. – ⁂ Aktive Nbf. pervago, wov. pervagemus, Cornif. rhet. 3, 37.

per-văgus, a, um, überall umherschweifend, Ov. art. am. 2, 18.

per-vărĭē, *Adv.*, sehr mannigfaltig, Cic. de or. 2, 327.

per-vasto, āvi, ātum, āre, völlig verwüsten, fines, Liv.: Italia pervastata, Tac.

per-vĕho, vexi, vectum, ĕre, I) etw. durchtragen, durchführen, durchfahren, commeatus, Liv.: Passiv pervehi medial = durchfahren, befahren, mit *Acc.*, lacus et oceanum usque ad Amisiam flumen secundā navigatione, Tac. II) etw. hin (an Ort und Stelle) tragen, -fahren, -führen, -bringen, virgines Caere, Liv.: übtr., alqm in caelum (v. Ruhm), Curt.: Passiv pervehi medial = hinfahren, -reiten, -kommen, in portum, Cic.: Chalcidem, Liv.: cum classe navium XVI freto Siciliae, über die M. von S., Caes.: übtr., ad exitus optatos, kommen, Cic.

per-vello, velli, ĕre, tüchtig zupfen, rupfen, zwicken, I) eig.: aurem alcis, um zu erinnern, Val. Max.: so auch aurem sibi, Sen.: stomachum, reizen, Hor. II) übtr.: 1) im allg.: fortuna pervellere (zerzausen) te forsitan poterit, Cic.: si te forte dolor aliquis pervellerit (durchzuckt, zwickt), Cic. 2) insbes.: a) scharf durchziehen, durchhecheln, ius nostrum civile, Cic. de or. 1, 265. b) aufrütteln, eodem modo quorumdam ad referendam gratiam fides non cessat, sed languet; hanc pervellamus, Sen. de ben. 5, 23, 1.

per-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, hinkommen, -gelangen, ankommen, anlangen, I) eig., eo, huc, Nep.: in fines Eburonum, Caes.: in portum, Quint.: in tutum, Nep.: ad portam, Cic.: absol., nocte et mittebantur et perveniebant, Liv. II) übtr.: a) v. Pers.: sine me pervenire, quo volo, Ter.: in odium alcis, in amicitiam alcis, Nep.: in invidiam, Cic.: ad suum, zu dem Seinigen gelangen, Cic.: ad primos comoedos, einer der vornehmsten komischen Schauspieler werden, Cic.: in senatum, in den Senat aufgenommen werden, Cic.: ad septuagesimum annum, Cic.: ad manus pervenitur, es kommt zum Handgemenge, Cic.: huc ubi perventum est, Caes. b) v. Sachl., an jmd. gelangen, kommen, wohin gelangen, etw. erreichen, bekommen, pecunia ad Verrem pervenit, Cic.: so auch hereditas ad filiam perveniret, Cic.: serrula ad Stratonem pervenit (in der Auktion), Cic.: annona ad denarios L pervenerat, Caes.: consilia ad regis aures perventura, Nep.: u. m. bl. *Acc.*, verba aures non pervenientia nostras, Ov.

perversē, *Adv.* (perversus), verkehrt, I) eig.: sella curulis p. collocata, Suet.: Aegyptii suis

litteris p. utuntur, ſchreiben von der Rechten nach der Linken, Mela. II) übtr., verkehrt, unrecht, falſch, interpretari, Cic.: uti deorum beneficio, Cic.

perversĭo (pervorsĭo), ōnis, *f.* (perverto), die Umdrehung, Verdrehung, Cornif. rhet. 4, 44.

perversĭtās, ātis, *f.* (perversus), die Verkehrtheit, hominum, Cic.: opinionum, Cic.

perversus, a, um, *PAdj.* (v. perverto), umgedreht, verkehrt, I) eig.: oculi perversissimi, verdrehte Augen, ſchielende, Cic.: comas induit perversas, ſetzte die Haare (Perücke) verkehrt auf, Ov. II) bildl., verkehrt, nicht recht, unrecht, ſchlecht, böſe, mens, Ov.: sapientia Tuberonis, Cic.: homo, Cic.: Menalcas, mißgünſtiger, Verg.: quid perversius? Cic.: ſubſt., **perversum,** i, *n.*, das Unrechte, Böſe, Sen.

per-verto (-vorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, um und um kehren, -ſtürzen, um und um niederſtürzen, I) eig.: tecta, Cic.: perversae rupes, von der Felswand abgelöſte und umgeſtürzte Felsſtücke, Liv.: perverso vulnere, in der W. herumgebohrt, -gewühlt, Sall. fr. II) übtr.: A) völlig umwerfen, -umſtoßen, -aufheben, vernichten, zu Grunde richten, verderben, amicitiam, Cic.: iura, Cic.: mores, Nep.: civitatem, Nep. B) gleichſ. ein Bein unterſchlagen, den Sturz bereiten, numquam (ille me) ullo artificio pervertet, Cic.: nemo umquam me tenuissimā suspicione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim, Cic.: perv. Germanici liberos, Tac.: semet, Tac.

per-vespĕri, *Adv.*, ſehr ſpät abends, Cic. ep. 9, 2, 1.

pervestĭgātĭo, ōnis, *f.* (pervestigo), das Erforſchen, scientiae, Cic. de or. 1, 9.

per-vestĭgo, āvi, ātum, āre, ausſpüren, ausſtöbern, I) eig., v. Jagdhunden, Cic. Verr. 4, 31: v. Perſ., Cic. de or. 2, 147. II) übtr. = erforſchen, Cic. u. Liv.

per-vĕtus, vĕtĕris, ſehr alt, uralt, rex, Cic.: amicitia, Cic.: oppidum, Cic.: epistula, Cic.: navigium, Sen rhet.

per-vĕtustus, a, um, ſehr alt, verba, Cic. de or. 3, 201.

pervĭcācĭa, ae, *f.* (pervicax), die Beharrlichkeit, a) im üblen Sinne, die Hartnäckigkeit, Unbiegſamkeit, Cic. u. Liv. b) im mildern Sinne, die Standhaftigkeit, Ter. u. Plin.

pervĭcācĭtĕr, *Adv.* (pervicax), beharrlich, ſteif und feſt, hartnäckig, öfter *Compar.* pervicacius, Liv. u. a.

pervĭcax, cācis (*pervico ſt. pervinco), ſteif und feſt beharrend, beharrlich, hartnäckig, Ter. u. Liv.: pervicacior ira, Curt.: pervicacissimi Latinorum Aequi et Vulsci (Volsci) fuere, Flor.: mit *Genet.*, pervicax irae, Tac.: pervicax recti (im Guten), Tac.

per-vĭdĕo, vīdi, vīsum, ēre, I) überblicken, überſchauen, 1) eig.: socerum, qui pervidet omnia, Solem accipe, Ov. met. 14, 375. 2) übtr.: a) übh.: cunctaque mens oculis pervidet usa suis, Ov. ex Pont. 1, 8, 34. b) überblicken = muſtern, cum tua pervides oculis mala lippus inunctis, Hor. sat. 1, 3, 25. II) durch und durch ſehen, 1) eig., mit den Augen genau erkennen, unterſcheiden, a) quibus subtiliter pervidendis illam (aciem) locorum diversitas submovet, Sen.: m. folg. Relativſatz, ut neque . . . quae cuiusque stipitis palma sit, pervideri possit, Liv. 2) übtr.: a) erforſchen, m. folg. Frageſatz, intrandum est igitur in rerum naturam et penitus (gründlich), quid ea postulet, pervidendum, Cic.: pervideamus, utrum finitum funditus omne constet, an immensum pateat vasteque profundum, Lucr. b) durchſchauen, erkennen, einſehen, illa gens barbara, quam nūlitatem auribus respuerat, oculis pervidit, Val. Max.: u. ſo perv. hoc, Cic.: animi mei firmitatem, Cic.: verum condicionis nostrae habitum, Val. Max.: pulchritudinem illarum longiore tractatu, Plin. ep. – mit folg. Relativ- od. Frageſatz, hunc caecum aliquis nominet, a quo patria quod honestum erat per se parum cernens coacta est pervidere, Val. Max. – m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, et quo iactari magis omnia materiai corpora pervideas, reminiscere etc., Lucr.: in dies vero meritorum meorum fieri accessiones pervidere te spero, cognituram magis recipio, iſt hoffentlich deinem Scharfblick nicht entgangen, und ich ſtehe dir dafür, daß du dich davon noch mehr überzeugen wirſt, Cic. ep.

per-vĭgĕo, gŭi, ēre, fort und fort blühen, uterque opibus atque honoribus perviguere, blieben fort und fort im vollen Beſitz von ꝛc., Tac. ann. 4, 34.

per-vĭgĭl, ĭlis, fort und fort-, immer wachſam, Ov. u. Plin.: verb. pervigiles et insomnes (Gegſ. marcidi somno), Plin. pan.: insomnes magis quam pervigiles, Tac.: übtr.: nox, die durchwachte, Iustin.

pervĭgĭlātĭo, ōnis, *f.* (pervigilo), die religiöſe Nachtfeier, Plur. bei Cic. de legg. 2, 37.

pervĭgĭlĭa, ae, *f.* (pervigil), das Wachbleiben die Nacht hindurch, Iustin. 24, 8, 14.

pervĭgĭlĭum, ĭi, *n.* (pervigil), das Wachbleiben die Nacht hindurch, I) im allg.: pervigilio fatigatus, Iustin.: inter cotidiana pervigilia fessus, Sen. II) insbeſ., die religiöſe Nachtfeier, Liv.: p. indicere, agere, Suet.: p. celebrare, Tac.

per-vĭgĭlo, āvi, ātum, āre, durchwachen, die ganze Nacht hindurch wachen, wachbleiben, noctem, Cic.: nox pervigilata in mero, Ov.: in armis, Liv.: ad ignes, Verg.

per-vĭlis, e, überaus wohlfeil, annona eo anno pervilis fuit, Liv. 31, 50, 1.

per-vinco, vīci, victum, ĕre, I) *intr.* völlig ſiegen, einen völligen Sieg davontragen, A) eig.: pervicit Vardanes, Tac. ann. 11, 10. B) übtr., völlig ſiegen, -Recht behalten, ſeine Meinung durchſetzen od. behaupten, pervicit Cato, Cic. ad Att. 2, 1, 8. II) *tr.* völlig beſiegen, -überwinden, a) übh.: mores dominae, den Eigenſinn, Prop.: pavorem, Sen. b) übertreffen, zuvorthun, voces pervincunt sonum, Hor. ep. 2, 1, 200. c) jmd. mit Mühe dahinbringen, dazu bewegen, mit folg. *ut* u. Konj., multis orationibus pervicerat Rhodios, ut Romanam societatem retinerent, Liv.: alqm non perv. m. folg. *quin* u. Konj., illam non verbera, non ignes pervicere, quin obiecta denegaret, Tac.: u. es mit Mühe dahinbringen, es durchſetzen, erzwingen, utraque, Tac.: mit folg. *ut* u. Konj., pervicerunt remis, ut tenerent terram, Liv.: neque pervincere potuit, ut referrent consules, Liv. d) unumſtößlich darthun, -erweiſen, m. folg. Relativſatz mit quam (wie), Lucr. 5, 99.

per-vĭrĭdis, e, ſehr grün, campus minutā arundine gracilique perviridis, Mela 2, 5, 7 (2. §. 82).

pervĭus, a, um (per u. via), durchgängig, gangbar, wegſam, zugänglich, I) eig.: saltus cavā valle p., Liv.: unde maxime p. amnis, Tac.: transitiones, freie Durchgänge, Cic.: pervius usus, der

gewöhnliche Durchgang, Verg.: aedes, offen ſtehend, Ter.: pervia tempora facere, die Schläfe durchbohren, Ov.: mit *Dat.* wem? für wen? loca equo p., Ov.: perviae naves pugnantibus erant, Liv.: ſubſt., **pervĭum**, ĭi, *n.*, ein Durchgang, Tac. hist. 3, 8. II) übtr., zugänglich, nihil ambitioni pervium, Tac.: nullum non cogitationi pervium tempus, Sen.

pervolg ..., ſ. pervulg ...

pervŏlĭto, āvi, āre (*Intens.* v. 1. pervolo), wieder und wieder-, nach allen Seiten durchfliegen, wo herumfliegen, per dissaepta domorum saxea voces pervolitant, Lucr.: omnia late loca, Verg.

1. **per-vŏlo**, āvi, ātum, āre, I) durchfliegen, wo herumfliegen, a) eig.: aedes, Verg.: iter aërium, Ov.: rumor pervolat, Ov. b) übtr., von jeder ſchnellen Bewegung, vom Laufen, Fahren ꝛc., aestus pervolat, Lucr.: sex milia passuum cisiis, durchfliegen, ſchnell zurücklegen, Cic. II) hinfliegen, fortfliegen, in hanc sedem, Cic.: quo pervolet ipse (animus), Lucr.: abſol., im Bilde, rumor, ut est velox, agitatis pervolat alis, enteilt, eilt weiter, Ov. fast. 6, 527.

2. **per-vŏlo**, vŏlŭi, velle, gern wollen, ſehr gern ſehen, ſehr wünſchen, mihi ignosci pervelim, Cic.: pervelim scire, Cic.: in der Tmeſis, per videre vellem, Cic.

per-vŏlūto, āre (*Intens.* v. pervolvo), wieder und wieder herumrollen; dh. Bücher immer wieder durchleſen, genau ſtudieren, alcis libros, Cic.: omnium bonarum artium scriptores atque doctores et legendi et pervolutandi, Cic.

per-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, herumwälzen, -rollen, -kollern, I) im allg.: a) eig.: alqm in luto, Ter. Andr. 777. b) bildl.: ut in iis locis, quos proponam paulo post, pervolvatur animus, man ſich genau bekannt macht mit ꝛc., Cic. de or. 2, 149 zw. (Friedrich hat revolvatur). II) insbeſ., eine Bücherrolle vollſtändig aufrollen, ein Buch durchleſen, Zmyrnam, Catull. 95, 6.

pervorsē, pervorsĭo, pervorto, ſ. perverse, perversio, perverto.

pervulgātus (pervolgātus), a, um, *PAdj.* (v. pervulgo), I) ſehr gewöhnlich, gemein, consolatio, Cic.: pervulgatissima verborum dignitas, Cornif. rhet. II) ſehr bekannt, ista maledicta pervulgata in omnes, Cic. Cael. 6.

per-vulgo (pervolgo), āvi, ātum, āre, I) dem Publikum (d. i. allen Leuten ohne Unterſchied) mitteilen, gemein machen, öffentlich bekannt machen, 1) im allg.: praemia virtutis in mediocribus hominibus pervulgari, Cic.: tabulas, Cic.: Hirtium, herausgeben, Cic.: edictum, Caes.: pervulgata res, Cic. 2) insbeſ., v. Buhldirnen, p. se, ſich preisgeben, omnibus, Cic. Cael. 38. II) einen Ort häufig betreten, -durchwandern, -durchlaufen, Lucr. 2, 164.

pēs, pĕdis, *m.*, der Fuß des Menſchen und Tieres, I) eig.: 1) im allg.: calcei apti ad pedem, Cic.: si pes condoluit, Cic.: pedibus aeger, Sall.: pede pulsare terram, von Tanzenden, Hor.: pedibus vincere, im Wettlauf, Ov.: pedibus = zu Fuße; u. prägn. = zu Lande, Cic. u. a.: ego me in pedes (*sc.* conicio), begebe mich auf die Füße, mache mich auf, Ter.: servus a pedibus, Bedienter, Aufwärter, Cic.: Argos et Lacedaemonem sub pedibus tuis relinquemus? ſollten wir unter deinen Füßen (= von dir knechten) laſſen? Liv.: pedes auferre, jmdm. ein Bein unterſchlagen (= ſich von jmd. nicht beikommen laſſen), Sen. 2) insbeſ.: a) im milit. *t. t.*: ad pedes descendere od. degredi, vom Pferde ſteigen, abſitzen, v. der Reiterei, Liv.: ad pedes desilire, vom Pferde ſpringen, Caes.: deducere equitem ad pedes, abſteigen (abſitzen) laſſen, Liv.: pugna venit ad pedes, es entſpinnt ſich ein Kampf zu Fuße, Liv.: pedibus merere, zu Fuße dienen, Liv.: pedem conferre, ſ. confero *no.* I, 4, a, *β*. b) im publiz. *t. t.*: pedibus ire in alcis sententiam (v. Senatoren), jmds. Meinung (Ausſpruch, Vorſchlag) beitreten, Sall. u. Liv.: ne (quis) pedibus iret, einem Vorſchlag beitrete, ſein Votum abgebe, Cic. 3) in bildl. Verbndgg.: manibus pedibusque, mit Händen u. Füßen, mit aller Gewalt, Ter.: sub pedibus, unter den Füßen, in der Gewalt, Liv.: dh. sub pedibus esse od. iacēre, nicht geachtet werden, Ov.: sub pede ponere, nicht achten, Hor.: pedem opponere, widerſtehen, Ov.: pedem trahere, hinken, vom jambiſchen Verſe, Ov.: per me ista trahantur pedibus, es mag meinetwegen drunter und drüber gehen, Cic.: ante pedes esse, Ter., od. positum esse, Cic., vor den Füßen (Augen) ſein: omni pede stare, auf allen Füßen ſtehen (in allen Sätteln gerecht ſein), Quint.: circum pedes = *circum se*, Cic.: ante pedes Manilii constituunt, vor dem Manilius, Cic.: pes secundus, felix, von einer glücklichen Ankunft, Verg. u. Ov.: res ita contractae, ut nec caput nec pedes (*sc.* habeant), Cic. II) übtr. u. meton.: A) übtr.: 1) im allg., poet. v. fließenden Waſſer, von Flüſſen (gleichſ. als Gottheiten), crepante lympha desilit pede, Hor.: revocat pedem Tiberinus, Verg.: v. der Zeit, cito pede labitur aetas, Ov.: tacito pede lapsa vetustas, Ov. 2) insbeſ.: a) der Fuß an Tiſchen, Bänken ꝛc., Ter., Cornif. rhet. u. a. b) pes veli, das Tau, womit die Segel nach den Winkeln des einfallenden Windes gewendet und nachgelaſſen werden, die Schoten, Cic.: dh. pede aequo od. pedibus aequis, vor dem Winde (ſegeln), Ov. u. Cic.: pedem facere, die Sch. nachlaſſen, mit halbem Winde ſegeln, Verg. B) meton.: a) als *t. t.* der Metrik: *α*) der Fuß, das Versglied, Cic.: pedibus claudere verba, Verſe machen, Hor.: ſo auch verba in suos pedes cogere, Ov.: per undenos pedes, Ov. *β*) die Versart, Lesbius, Hor.: hunc socci cepere pedem, Hor. b) der Fuß als Maß, unum pedem discessisse, einen Fuß breit, Cic.: ſo auch pedem non egressi sumus, Cic.: bildl., pede suo se metiri, ſich nach ſeinem Maße, Kräften ꝛc. meſſen, Hor.

pessĭmē, *Adv.*, ſ. male.

pessĭmus, a, um, ſ. malus, a, um.

Pessĭnūs (Pēssĭnūs), untis, *f.* (Πεσσινοῦς, Πεσσινοῦς, οῦντος), eine der berühmteſten Städte Galatiens, am ſüdl. Abhange des Gebirges Dindymus, berühmt als Hauptſitz des Kultus der Cybele, j. Ruinen bei *Balahazar* od. *Balahissar*. – Dav. **Pessĭnuntĭus**, a, um (Πεσσινούντιος), peſſinuntiſch, aus Peſſinus.

pessŭlus, i, *m.* (πάσσαλος), der Riegel, occludere fores ambobus pessulis, Plaut.: pessulum obdere ostio od. foribus, den Riegel vorſchieben, die Thür verriegeln, Ter.

pessŭm, *Adv.* (zſgzg. aus pedisversum, wie sursum, susum aus subversum), eig. fußwärts, zu Boden, zu Grunde, in den Verbindungen p. subsidere, in den Grund ſinken, verſinken, Lucr.: ebenſo (bildl.) civitas suā mole p. sidens, Sen.:

übtr., **pessum ĕo,** īre (wie venum ire), zu Grunde gehen, umkommen, Plaut. u. Tac. – **pessum do** (auch pessumdo od. pessundo geſchr.), dăre, zu Grunde gehen laſſen, zu Grunde richten, verderben, aus der Welt ſchaffen, unglücklich machen, Ter. u. Ov.: Paſſiv, ad inertiam p. datus est, iſt zur Trägheit herabgeſunken, Sall.

pestĭfĕr, a, um (pestis u. fero), 1) peſtilenzialiſch, odor cadaverum, Liv.: afflatus, Peſthauch, Val. Max. II) übtr., Unheil (Verderben) bringend, unheilvoll, verderblich, ſchädlich, civis, Cic.: bellum civile, Cic.: Antonii reditus, Cic.

pestĭfĕrē, *Adv.* (pestifer), Unheil bringend, Cic. de legg. 2, 13.

pestĭlens, entis (pestis), I) peſtilenzialiſch, der Geſundheit ſchädlich, ungeſund, infiziert (Ggſtz. salubris), aër, Vitr.: locus, Cic.: aedes, Cic.: aspiratio, Cic.: annus pestilentior, Liv.: annus pestilentissimus, Cic.: mit *Dat. comm.*, annus pestilens urbi etc., Liv. II) übtr., Unheil (Verderben) ſtiftend od. bringend, unheilvoll, verderblich, munus, Liv.: homo pestilentior patriā suā, Cic.

pestĭlentĭa, ae, *f.* (pestilens), jede Seuche, jede anſteckende Krankheit, eine Peſt, I) eig. u. meton.: 1) eig., Caes. u. a. 2) meton., ungeſunde Luft, -Witterung, -Gegend, Cic.: in pestilentiae finibus, Cic.: quorum(extorum)ex habitu atque ex colore cum salubritatis tum pestilentiae signa percipi, ob geſunde od. ungeſunde Witterung ſei (kommen werde), Cic.: pestilentiae possessores, Cic. II) übtr., die Peſt, oratio plena veneni et pestilentiae, Catull. 44, 12.

pestĭlĭtās, ātis, *f.* (pestilis) = pestilentia, Lucr. 6, 1096 u. ſ.

pestis, is, *f.*, I) jede anſteckende Krankheit, Seuche, Peſt, u. meton. = die ungeſunde Witterung, Cic., Liv. u. a.: poet., p. nasorum, ſtinkender Geruch, Catull. II) übtr.: A) die Peſt, das Unheil, Verderben, der Untergang, civitatis, Cic.: depellere pestem, Tod, Verg.: pestem alci importare, Cic.: pestem machinari, Cic.: servatae a peste carinae, Brand, Verg. B) meton., verderbliche Sache od. Perſon, die Peſt, das Verderben, Unheil, der Unhold, die Geißel, avaritia et luxuria, quae pestes omnia magna imperia everterunt, Liv.: p. textilis, das giftige, verderbliche Gewand des Neſſus, Cic. poët.: p. patriae, v. Klodius, Cic.: p. adulescentium, v. einem Leno, Ter.: altera pestis, Verderben bringende Ungeheuer, Ov.: quaedam pestes hominum, Cic.: illae inclusae in re publica pestes, Peſtbeulen, Cic.: hanc pestem specta, Verderben bringende Leiden, Ov.

pĕtăsātus, a, um (petasus), im Reiſehut = reiſefertig, Cic. u. a.

pĕtăsus, i, *m.*, der Reiſehut, Plaut. u. a.

Pĕtēlĭa (Pĕtīlĭa), ae, *f.*, eine Stadt im Bruttiſchen, aber von Lukanern bewohnt, j. *Strongoli*. – Dav. **Pĕtēlīnus,** a, um, petelíniſch; Plur. ſubſt., **Pĕtēlīni,** ōrum, *m.* (Πετηλῖνοι), die Einwohner von Petelia, die Peteliner.

pĕtesso, ĕre (peto), nach etw. ſtreben, trachten, alqd, Cic. Tusc. 2, 62. Lucr. 3, 646 u. 5, 807.

pĕtītĭo, ōnis, *f.* (peto), das Langen nach jmd. od. etw., I) eig., und zwar als *t. t.* der Fechterſpr., der Angriff, Hieb, Stoß, im Bilde, armorum quasi petitio, Cic.: tuas petitiones ita coniectas(geführt), ut vitari posse non viderentur, parvā quādam declinatione et, ut aiunt, corpore effugi, Cic.: sic orator nec plagam gravem facit, nisi petitio fuerit apta, Cic. II) übtr., das Verlangen von jmd., 1) das bittende, das Bitten, Anhalten, Anſuchen um etwas, a) übh., p. indutiarum, Liv. b) insbeſ., das Anhalten um ein Amt, die Bewerbung, p. consulatus, Caes.: dare se petitioni, Cic., od. ad petitionem descendere, Quint., ſich um ein Amt bewerben. 2) das gerichtliche, a) der Anſpruch, die Klage, in Privat- od. Civilſachen (während accusatio die Anklage in Kriminalſachen), pecuniae, Quint.: abſol., Cic. b) meton., das Anſpruchsrecht, Forderungsrecht, cuius sit petitio, Cic.

pĕtītŏr, ōris, *m.* (peto), der Streber nach etwas, a) als publiz. *t. t.*, der Bewerber um ein Amt, der Amtsbewerber, Hor. u. Suet. b) als gerichtl. *t. t.*, der Kläger in Privat- od. Civilſachen (verſchieden von accusator, der Ankläger in peinlichen Sachen), Ggſtz. reus, Cic., od. possessor (Beſitzer des Klageobjekts = Beklagter), Plin. ep., od. defensor (Verteidiger), Quint. c) der Freier um ein Frauenzimmer, Sen. fr. 39 *Haase*.

pĕtītūrĭo, īre (*Desider.* v. peto), darauf ausgehen, um etw. anzuhalten, -ſich zu bewerben, video hominem valde petiturire, um das Konſulat, Cic. ad Att. 1, 14, 7.

pĕtītŭs, ūs, *m.* (peto), das Losgehen, Sich-Neigen auf ꝛc., terrae petitus suavis, ein ſanftes Neigen zur Erde (v. der Ohnmacht), Lucr. 3, 172.

pĕto, īvi u. ĭi, ītum, ĕre, nach etw. langen, reichen, I) im allg.: 1) eig.: a) mit der Hand ꝛc., nach etw. langen, reichen, greifen, amicum Ilionea petit dextrā, laevāque Serestrum, langt nach ſ. Fr. J. mit der R., d. i. bietet ihm die Rechte, Verg.: collum alcis amplexu, jmdm. um den Hals fallen, Cael. b. Quint. b) mit einem treffenden, verwundenden Werkzeuge nach etw. od. jmd. langen, d. i. zielen, werfen, ſchlagen, ſtoßen, hauen, α) übh.: adducto constitit arcu alta petens, Verg.: aëra disco, Hor.: alqm telis, Liv. u. Ov.: alqm malo (Apfel), Verg., saxis, Ov.: vultus alcis unguibus, ins Geſicht fahren, Hor.: alci genas ungue, Ov.: cornu petit (taurus), Verg.: morsu petunt (canes), beißen, Lucr. β) als *t. t.* der Fechterſpr., nach jmd. od. einem Körperteil einen Hieb od. Stoß führen, nach jmd. hauen, ſtechen, ſtoßen, jmdm. zu Leibe gehen, ihn angreifen, anfallen, alqm, alcis latus, caput, collum u. dgl., Cic. u. a.: abſol., petere vehementer (Ggſtz. vitare [parieren] caute), Cic.: comminus eminus petunt, Liv.: übtr., v. lebl. Subjj., cuius latus mucro ille petebat, Cic. c) vermittelſt der Füße od. ſonſtiger Bewegung, α) einen Ort aufſuchen, nach einem Orte hingehen, hineilen, auf einen Ort zureiſen, Dyrrhachium, Cic.: non castra, sed naves, Nep.: loca calidiora (v. den Kranichen), Cic.: caelum pennis, emporfliegen zum ꝛc., Ov.: demersis rostris aequora ima, fahren unter ꝛc., Verg.: Graiis Phasi petite, von Griechen beſuchter Ph., Ov.: übtr., v. lebl. Subjj., campum petit amnis, ergießt ſich nach der E., Verg.: mons petit astra, ragt gegen die St., Ov. β) zu jmd. hingehen, jmdm. nahen, ut te supplex peterem, Verg. Aen. 6, 115. γ) eine Richtung, einen Weg nehmen, ergreifen, einſchlagen, iter a Vibone Brundisium terrā petere contendi, Cic.: alium cursum, Cic.: aliam in partem fugam, Caes. 2) übtr.: a) jmd. bittend angehen, m. folg. *ut* u. Konj., Eutr. 2, 24. b) (v. der Fechterſpr. übtr.) jmdm. feindlich gleichſ. zu Leibe gehen, α) jmd. angreifen, bedrohen, gegen jmd. agieren, quotiescumque me petisti, per me tibi obstiti, Cic.:

qui me epistulā petivit, ad te comminus accessit, Cic.: u. so p. alqm fraude et insidiis, Liv.: alqm falsis maiestatis criminibus, Tac.: armis patriam, Vell.: bello urbem, Verg.: non iniustis vindiciis alienos fundos, sed castris, exercitu, signis inferendis, Cic. β) auf jmd. zielen = jmdm. gelten, Troianos monstra petunt, Verg. Aen. 9, 128. c) etw. verlangen, begehren, fordern, um etw. ersuchen, bittweise = um etw. bitten, etw. erbitten, α) übh.: alcis vitam, Cic.: sui laboris praemia, Caes.: opem ab alqo, Cic.: pacem a Romanis, Caes.: poenas ab alqo, Cic.: vitam nocenti, Tac.: alci tribunatum ab alqo, Cic.: ab alqo de alqa re, Brut. ep. ad Cic.: m. dopp. *Acc.*, Iphicratem ab Atheniensibus ducem (zum F.), Nep.: mit folg. *ut* u. Konj., peto quaesoque, ut etc., Cic.: peto a te, vel, si pateris, oro, ut etc., Cic.: p. precibus per litteras ab alqo, ut etc., Cic.: petito (Abl. absol.), ut etc., Iustin.: m. bl. *Conjunctv.*, abs te peto, efficias, ut etc., Cic.: peto mihi reddas, Phaedr.: m. folg. *ne* u. Konj., quod ne facias, pro iure nostrae amicitiae a te peto, Caes. b. Cic. ad Att.: peto a te, ne me putes oblivione tui rarius ad te scribere quam solebam, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin. Pass.*, cum peteret (solum) donari quasi proprio suo ac peculiari deo, Suet. Aug. 5: übtr., v. lebl. Subjj., quantum res petit, erfordert, Cic. β) zum Liebesgenuß begehren, quae vir tuus petet, cave ne neges, Ov.: p. concubitum filii, Iustin. γ) als gerichtl. *t. t.*, αα) vor Gericht, beim Prätor ꝛc. etw. fordern, um etw. nachsuchen, hereditatis possessionem, Cic.: accusationem in alqm, Quint. ββ) wegen etw. Anspruch machen, auf etw. klagen, klagbar werden, gew. absol., p. ab alqo, Cic.: p. sibi soli, Cic.: is unde petitur, der Beklagte (Ggstz. is qui petit = petitor, der Kläger), Cic. γγ) jmd. zur Bestrafung belangen, alqm in vincula, Quint.: alqm ad supplicium, Quint. δ) um etw. od. jmd. anhalten, sich bewerben, αα) als publiz. *t. t.*, um ein Amt, consulatum, praeturam, Cic.: absol., ii qui nunc petunt, Cic.: multi et potentes petebant, Liv. ββ) um ein Mädchen, multi illam petiere, Ov.: virginem petiere iuvenes, Liv. ε) zum od. zur Geliebten begehren, um jmd. buhlen, ut Sempronia viros saepius peteret quam peteretur, Sall.: cum te tam multi peterent, tu me una petisti, Prop.: dumque petit, petitur, pariterque accendit et ardet, Ov. d) suchen, aufsuchen, α) übh.: principio sedes apibus statioque petenda, Verg. ge. 4, 8. β) = nach etw. trachten, streben (Ggstz. vitare, fugere), salutem fugā, Nep.: vgl. hic praedam pedibus petit, ille salutem, Ov.: mortem, Cic.: sapientiam (Ggstz. vitare stultitiam), Cic.: quo minus gloriam petebat, eo magis sequebatur, Sall.: m. folg. *Infin.*, Lucr. 3, 86. Verg. Aen. 7, 96. Hor. ep. 1, 11, 29. Ov. met. 8, 421.

II) prägn., langend holen, 1) eig.: a) wegholen, abholen, herholen, Tartareum ille manu custodem in vincula petivit ipsius a solio regis, Verg.: p. cibum e flamma, Ter.: teli summendi aut petendi causā, aufzunehmen oder (auf feindl. Seite) zu holen, Liv.: Canino dixi, ei me daturum aliquid; mane ut peteret, rogavi, Cic.: cuius adventu certiores facti petiverunt (*sc.* pecuniam), Cic. b) holen = heraufholen, gemitus alto de corde, Ov.: latere imo spiritum, Hor. 2) übtr.: alqd a Graecis, Cic.: a litteris exiguam doloris oblivionem, Cic.: praesidium ex alcis benevolentia, Cic.: p. initium rei demonstrandae altius, Cic.

pĕtorrĭtum, i, *n.*, ein offener Wagen mit vier Rädern, eine Kalesche, Hor. u. a.

1. **petra**, ae, *f.* (πέτρα), ein Stein, Felsstein, ein Fels, rein lat. saxum, Sen. u. a.

2. **Petra**, ae, *f.* (Πέτρα), eine Stadt in Sicilien, j. *Casal della Pietra*, deren Einwohner **Petrīni**, ōrum, *m.*, die Petriner.

3. **Petra**, ae, *f.*, ein hochgelegener Punkt nahe der Küste, südlich von Dyrrhachium.

Petrēius, ĭi, *m.* (**M.**), Anhänger der Optimatenpartei, später Legat des Pompejus. – Dav. **Petrēiānus**, a, um, petrejanisch, des Petrejus.

Petrīnum, i, *n.*, ein Flecken u. in dessen Nähe liegendes Landgut bei Sinuessa in Kampanien.

Petrŏcŏrĭi, ōrum, *m.*, eine gall. Völkerschaft in Aquitanien, im heut. *Perigord*, deren Hauptstadt Vesunna (j. *Perigueux*).

Petrōnĭus, ĭi, *m.* (**T.** od. **C.**), Arbiter, ein röm. Ritter, unter der Regierung des Kaisers Nero Prokonsul in Bithynien, dann Konsul in Rom, Verfasser einer Art Roman (satyricon), teils im reinlat. Stile, teils in der Lingua rustika abgefaßt.

pĕtŭlans, antis, neckisch, mutwillig, leichtfertig, ausgelassen, frech, schadenfroh (Ggstz. modestus), homo, Cic.: genus dicendi, Cic.: uxor linguā petulans, Sen.: si (lubido) petulans fuisset in aliqua generosa ac nobili virgine, wenn sie ihr freches Spiel getrieben hätte mit ꝛc., Cic.

pĕtŭlantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (petulans), mutwillig, leichtfertig, frech, ausgelassen, Cic. u. a.

pĕtŭlantĭa, ae, *f.* (petulans), I) der Mutwille, die Leichtfertigkeit, Frechheit, Ausgelassenheit, Schadenfreude, der Übermut (Ggstz. pudor, modestia), Cic. u. a.: linguae, Scheltworte, Prop. 1, 16, 37 (vgl. *no.* II). II) im mildern Sinne, der Leichtsinn, die Unbedachtsamkeit, linguae, voreilige Äußerung, Suet. Tib. 61 extr.

pĕtulcus, a, um (peto), stoßend, mit den Hörnern, Köpfen ꝛc., agni, Lucr.: haedi, Verg.: caper et aries, Col.

Peucētĭa, ae, *f.*, der mittlere, von den Peucetii (einem aus Epirus eingewanderten, zu den Önotrern gehörigen pelasgischen Volksstamm) bewohnte Teil Apuliens an der Ostküste von Italien. – Dav. **Peucētĭus**, a, um, peucetisch.

Phaeāces, cum, Akk. cas, *m.* (Φαίακες), die Phäaken, die fabelhaften Bewohner der Insel *Scheria* (Σχερία, später Κέρκυρα, Corcyra, jetzt *Korfu* gen.), die nach Homer immer herrlich und in Freuden lebend sich wohl pflegten, Cic. Brut. 71. Verg. Aen. 3, 291. Ov. met. 13, 719. – Sing. **Phaeax**, ācis, *m.* (Φαίαξ), ein Phäake, pinguis Phaeaxque, sprichw. für wohlgepflegt, Hor. ep. 1, 15, 24. – Dav.: A) **Phaeācĭa**, ae, *f.* (Φαιακία), das Land der Phäaken, die Insel Scheria (Korcyra) im ionischen Meere, Plin. u. Tibull. B) **Phaeācis**, ĭdis, *f.* (Φαιακίς), phäacisch, subst., ein Gedicht auf des Ulysses Aufenthalt in Phäacia, Ov. C) **Phaeācĭus**, a, um (Φαιάκιος), phäacisch, tellus, Korcyra (Korfu), Tibull. u. Ov. D) **Phaeācus**, a, um, phäakisch, Prop.

phaecăsĭum, ĭi, *n.* (φαιχάσιον), eine Art weißer Schuhe, welche in Athen die Priester trugen, Sen. de ben. 7, 21, 1. – Dav. **phaecăsĭātus**, a, um, mit weißen Schuhen angethan, phaecasiatus palliatus, ein griechischer Philosoph, Sen. ep. 113, 1.

Phaedōn, ōnis, *m.* (*Φαίδων*), Schüler des Sokrates und Freund des Plato, nach welchem Plato sein Gespräch von der Unsterblichkeit der Seele betitelte.

Phaedra, ae, *f.* (*Φαίδρα*), Tochter des Minos auf Kreta, Schwester der Ariadne und Gemahlin des Theseus. Sie liebte ihren Stiefsohn Hippolytus und ward durch ihre Verleumdung die Ursache seines Todes (s. Hippolytus).

Phaedrus, i, *m.* (*Φαῖδρος*), I) ein epikuräischer Philosoph zu Athen, Lehrer des Cicero. II) Schüler des Sokrates aus Myrrhinus in Attika, nach dem Plato ein Gespräch Phaedrus betitelte. III) Freigelassener des Augustus, Thracier von Geburt, Verfasser der bekannten Fabeln in Äsops Manier.

Phaestum, i, *n.* (*Φαιστός*), Stadt an der Südküste von Kreta, 60 Stadien von Gortyna, von Minos gegründet. – Dav. **Phaestĭās,** ădis, *f.* (*Φαιστιάς*), die Einwohnerin von Phästum, die Phästiade.

Phăĕthōn, ontis, Akk. ontem u. onta, *m.* (*Φαέθων*, der Leuchtende), I) Beiwort des Helios (der Sonne), Verg. Aen. 5, 105. II) Sohn des Helios u. der Klymene. Er erhielt von seinem Vater die Erlaubnis, den Sonnenwagen zu lenken. Aber da der schwache Jüngling nicht die Zügel zu führen vermochte, kam er der Erde zu nahe und steckte sie beinahe in Brand. Zur Strafe wurde er vom Zeus mit dem Blitzstrahl erschlagen und fiel in den Eridanus, Cic. de nat. deor. 3, 76; de off. 3, 94. Ov. met. 2, 47 *sqq.*: dh. Phaethontem orbi terrarum educare, einen ungeschickten, der ganzen Welt verderblichen Regenten, Suet. Cal. 11. – Dav.: A) **Phăĕthontēus,** a, um (*Φαεθόντειος*), phaëthontisch, ignes, Ov. B) **Phăĕthontĭās,** ădis, (*Φαεθοντιάς*), phaëthontisch, subst., **Phăĕthontĭades,** die Phaëthontiaden, Schwestern des Phaëthon, beweinten ihren Bruder so, daß sie in Pappelbäume oder nach andern in Erlen, und die Thränen in Bernstein verwandelt wurden. C) **Phăĕthontis,** ĭdis, Akk. ĭda, *Adj.*, phaëthontisch, volucris, der Schwan, in den Cyklos, ein Freund des Phaëthon, wegen seiner allzu großen Trauer über das Schicksal desselben verwandelt wurde, Ov. met. 12, 581. D) **Phăĕthūsa,** ae, *f.* (*Φαέθουσα* = die Leuchtende), eine Schwester des Phaëthon, Ov. met. 2, 346.

phăgĕr, gri, *m.* (*φάγρος*), ein uns unbekannter Fisch, Ov. u. Plin.

Phălaecus, i, *m.* (*Φάλαικος*), ein Tyrann der Phocenser, wov. **Phălaecĕus,** a, um, phaläcisch, des Phaläcus, Ov. Ib. 500.

phălanga, ae, *f.* (*φαλάγγη, φάλαγξ*), eine Walze, Rolle, um Schiffe und Maschinen fortzuschieben, Caes. b. c. 2, 10, 7.

phălangītae, ārum, *m.* (*φαλαγγῖται*), Soldaten von der Phalanx, Liv. 37, 40. §. 1 u. 5.

Phălantus, i, *m.* (*Φάλαντος*), ein Spartaner, der mit den während des messen. Krieges gezeugten Partheniä von Sparta nach Italien auswanderte und dort Tarent gründete, Instin. 3, 4, 7 *sqq.*: regnata Laconi rura Phalanto, die tarentinischen Gefilde, Hor. carm. 2, 6, 11 *sq.*

phālanx, langis, *f.* (*φάλαγξ*), jede dichtgedrängte Schlachtreihe, Schar, I) im allg., wie die der Trojaner, Verg. Aen. 11, 92: Tuscorum, *ibid.* 12, 551: phalanges Agamemnoniae, *ibid.* 6, 489: phalanges stant densae, *ibid.* 12, 662. II) insbes.: a) die geschlossenen Glieder des Hauptreffens bei den Athenienſern und Spartanern, die Phalanx, Nep. Chabr. 1, 2; Pel. 4, 2. b) die in einem länglichen Viereck in dicht geschlossenen Reihen, 50 Mann breit und 16 Mann hoch aufgestellte Schlachtordnung (Schlachtreihe) des macedonischen schweren Fußvolks (zu verschiedenen Zeiten 8—16000 Mann stark), die macedon. Phalanx (Ggstz. levis armatura), Nep. Eum. 7, 1. Curt. 3, 2 (5), 13. Liv. 32, 17, 11 *sqq.* (wo die ph. latein. cuneus [s. d.] gen. wird). c) übtr., die von den Römern nach der macedon. benannte, ein längliches Viereck bildende Schlachtordnung der Gallier und Germanen, phalange factā, in dicht geschlossenen Gliedern, Caes. b. G. 1, 24, 5 u. 52, 4: hostium phalangem perfringere, *ibid.* 1, 25, 2.

phălārĭca (fălārĭca), ae, *f.*, ein gewaltiges Wurfgeschoß, vorn mit drei Fuß langem Eisen versehen, 1) als aus der Hand geworfener Speer, Wurfspeer, Verg. Aen. 9, 705. Liv. 34, 14, 11. 2) als mit Werg, Pech und anderen brennbaren Stoffen umwickeltes Geschoß, das durch eine Maschine (catapulta) auf die Feinde abgeschossen wurde, ein Brandpfeil, Liv. 21, 8, 10.

Phălāris, rĭdis, Akk. rim, *m.* (*Φάλαρις*), ein seiner Grausamkeit wegen (s. Perillus) berüchtigter Tyrann zu Agrigent.

phălĕrae, ārum, *f.* (*φάλαρα, τά*), der blanke Stirn- und Brustschmuck, a) der blanke Brustschmuck der Männer, bes. der Krieger als milit. Auszeichnung, Cic., Liv. u. a. b) der Stirn- und Brustschmuck der Pferde, der blanke Pferdeschmuck, bestehend in halbmondförmigen Schildchen, mit denen das Riemenwerk an Stirn und Brust geschmückt war, ph. equorum, Liv.: equus phaleris insignis, Verg.

phălĕrātus, a, um (phalerae), mit Stirn- und Brustschmuck geziert, equi, Liv.: turba Mazacum (als Vorreiter), Suet.: bildl., ph. dicta, schön klingende, prächtig eingekleidete Worte, Ter. Phorm. 500.

Phălērēus, s. Phalerum.

Phălērum, i, *n.* (*Φαληρόν*), der älteste südöstl. gelegene Hafen von Athen, welcher durch eine lange Mauer mit der Stadt verbunden war, nebst einem dazu gehörigen gleichnamigen Flecken Phalerus (*Φάληρος δῆμος*, nach Ullrichs bei *Hagios Georgios*). – Davon: A) **Phălērēus,** ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, *m.* (*Φαληρεύς*), aus Phalerus, der Phalerĕer, Demetrius Phalereus, Regent von Athen, etwa nach 300 v. Chr., Cic. de legg. 3, 14. Nep. Milt. 6, 4. Quint. 2, 4, 41. Phaedr. 5, 1, 1 (wo Phălērĕŭs gemessen ist): auch bl. Phalereus, Cic. de div. 2, 96. B) **Phălērĭcus,** a, um (*Φαληρικός*), phalerisch, portus, Nep.

Phănae, ārum, *f.* (*Φαναί*), Südspitze von Chios nebst Hafen und einem Tempel des Apollo, j. *Cap Mastico*, berühmt durch trefflichen Wein, Liv. 36, 43, 11. – Dav. **Phănaeus,** a, um, phanäisch, rex Phanaeus, der König von Phanä, poet. v. phanäischen Weine, gleichs. dem Fürsten unter den Weinsorten, Verg. ge. 2, 98.

phantăsĭa, ae, *f.* (*φαντασία*), ein Gedanke, Einfall, Sen. suas. 2. §. 14.

phantasma, mătis, *n.* (*φάντασμα*), eine Erscheinung, ein Gespenst, Plin. ep. 7, 27, 1.

Phantăsŏs, i, *m.* (*Φάντασος*), ein Sohn des Schlafes (Somnus), Ov. met. 11, 642.

Phāōn, ŏnis, *m.* (*Φάων*), ein Jüngling aus Lesbos, der Geliebte der Sappho.

phărĕtra, ae, *f.* (*φαρέτρα*), der Köcher, Verg. u. a.

phărĕtrātus, a, um (pharetra), mit einem Köcher versehen, beköchert, Camilla, Verg.: puer, Cupido, Ov.: virgo, Diana, Ov.: Getae, Ov.

Phărītae, Phărĭus, s. Pharos.

pharmăceutrĭa, ae, *f.* (*φαρμακεύτρια*), die Zauberin, Verg. ecl. 8 Überschrift.

pharmăcŏpōla, ae, *m.* (*φαρμακοπώλης*), ein Arzneiverkäufer, Quacksalber, Cic. u. a.

Pharmăcūssa, ae, *f.* (*Φαρμακοῦσσα*), eine Insel an der karischen Küste, noch j. *Fermaco.*

Pharnăbāzus, i, *m.* (*Φαρνάβαζος*), persischer Satrap unter Darius Nothus und Artaxerxes (412 bis 377 v. Chr.).

Pharnăcēs, is, *m.* (*Φαρνάκης*), I) der erste König in Pontus, Großvater des Mithridates. II) König in Pontus, Sohn des Mithridates, von Cäsar besiegt.

Phărŏs u. **-us,** i, *f.* (*Φάρος*), eine kleine Insel bei Alexandrien in Ägypten mit dem berühmten gleichnamigen (vom König Ptolemäus Philadelphus erbauten) Leuchtturm, durch einen Damm mit dem festen Lande verbunden, noch j. *Pharos* od. *Raudhat el tin* (Feigengarten), Mela 2, 7, 6 (2. §. 104). Auct. b. Alex. 19, 1: vom Leuchtturm, Caes. b. c. 3, 111 *sq.* Auct. b. Alex. 14, 1. Suet. Tib. 74. – Dav.: A) **Phărītae,** ārum, *m.*, die Einw. der Insel Pharos, die Phariten, Auct. b. Alex. 17, 6 u. 19, 2. B) **Phărĭus,** a, um (*Φάριος*), pharisch, poet. = ägyptisch, invenca, v. der Jo, Ov.: turba, Priester der Isis, Tibull.

Pharsālŏs u. **-us,** i, *f.* (*Φάρσαλος*), Stadt in Thessalien, berühmt durch die Besiegung des macedon. Königs Philippus durch die Römer, bes. aber durch den Sieg Cäsars über Pompejus (48 v. Chr.), jetzt *Pharsa*, auch *Fersala*, Catull. 64, 37. Liv. 32, 33, 16 u. 33, 34, 7. – Dav.: A) **Pharsālĭcus,** a, um, pharsalisch, Cic. u. Vell. B) **Pharsālĭus,** a, um (*Φαρσάλιος*), pharsalisch, tecta, Catull.: terra, Liv.: pugna, Cic.: fuga, Cic.: subst., **Pharsālĭa,** ae, *f.* (*Φαρσαλία*), das Gebiet von Pharsalus, Tac. u. a.

Phărus, i, *f.*, s. Pharos.

Phăsēlis, ĭdis, *f.* (*Φασηλίς*), Stadt in Lycien, an Pamphyliens Grenzen, j. Ruinen bei *Tékrova.* – Dav. **Phăsēlītae,** ārum u. ūm, *m.*, die Einw. von Ph., die Phaseliten.

phăsēlŏs u. **-us,** i, *m.* u. *f.* (*φάσηλος*), I) eine Art eßbarer Bohnen, die Faselen, mit ihren verschiedenen Spielarten, als türkischen Bohnen, Schwertbohnen, Schminkbohnen, Verg., Col. u. a. II) ein leichtes Fahrzeug in Gestalt der Schwertbohne, gew. aus Flechtwerk oder Papyrus, zuw. auch von gebranntem u. bemaltem Thon (fictilis), Cic., Sall. fr. u. a.

Phāsĭăcus, s. Phasis.

Phāsĭāna, -ānus, s. Phasis.

Phāsĭăs, s. Phasis.

Phāsis, sĭdis u. sĭdos, Akk. sim u. sin, *m.* (*Φάσις*), Grenzfluß zwischen Kleinasien u. Kolchis, der in das Schwarze Meer mündet, j. *Rion* od. *Rioni*, Mela 1, 19, 12 (1. §. 108). Catull. 64, 3. Verg. ge. 4, 367. – Dav.: A) **Phāsis,** sĭdis, *Adj. fem.*, phasisch, poet. = kolchisch, subst., die Kolchierin = Medea, Ov. B) **Phāsĭăcus,** a, um (*Φασιακός*), phasisch, poet. = kolchisch, Ov. C) **Phāsĭānus,** a, um (*Φασιανός*), phasianisch, avis, Plin., u. subst. bl. **phāsĭāna,** Plin., od. **phāsĭānus,** Suet., der Fasan. D) **Phāsĭăs,** ădis, *f.* (*Φασιάς*), phasisch, poet. = kolchisch, subst., die Kolchierin, puella, u. bl. Phasias, Medea, Ov.

Phasma, mătis, *n.* (*φάσμα*), eine Erscheinung, in Gespenst, Titel einer Komödie des Menander, Ter. eun. prol. 9.

phatnē, ēs, *f.* (*φάτνη*), die Krippe, der Raum zwischen den beiden Sternen im Krebsgestirne (aselli gen.), Plur. phatnae, Cic. (Arati) prognost. fr. 2 (= *v.* 160. p. 123, 1 *Baiter*, p. 386, 24 *Müller*.

Phēgēus, ĕi u. ĕos, *m.* (*Φηγεύς*), König von Psophis, Vater der Alphesiböa, der seinen Schwiegersohn Alkmäon durch seine Söhne ermorden ließ. – Dav.: A) **Phēgēĭus,** a, um, phegeisch. B) **Phēgis,** gĭdis, *f.*, die Phegide (Tochter des Phegeus).

Phēgĭa u. **Phēgĭăcus,** s. Erymanthus *no.* II.

Phēmĭus, ĭi, *m.* (*Φήμιος*), ein trefflicher Citherspieler in Ithaka; dh. appell. v. einem guten Citherspieler, Ov. am. 3, 7, 61.

Phĕnĕŏs od. **-us,** i, *f.* (*Φένεος*), Stadt in Arkadien, j. Dorf *Fonia*, mit einem gleichnam. See, dem Sitz der stygischen Gewässer, j. *Mauronero* (Schwarzwasser). – Dav. **Phĕnĕātae,** ārum, *m.* (*Φενεᾶται*), die Einw. von Ph., die Pheneaten.

phengītēs, ae, *m.* (*φεγγίτης*), der Leuchtstein, Spiegelstein, unser von den Alten zu Fensterscheiben gebrauchter Glimmer, phengites lapis, Suet. Dom. 14.

Phĕrae, ārum, *f.* (*Φεραί*), I) Stadt in Messenien, am kleinen Flusse Neda, in der Nähe des jetzigen *Kalamata*, Nep. Con. 1, 1. II) die vorzüglichste Stadt in Thessalia pelasgiotis, Residenz des Admetos, mit dem Hafen Pagasä, später vom Tyrannen Alexander (Alexander Pheraeus) unter grausamem Druck gehalten, j. *Valestino*, Cic. de div. 1, 53. Liv. 32, 13, 9. – Dav. **Phĕraeus,** a, um (*Φεραῖος*), zu Pherä (in Thessalien) gehörig, pheräisch, a) eig.: gens, ein grausames Geschlecht (wie des Tyr. Alexander), Ov.: Alexander Pheraeus, Cic. u. Nep., u. bes. bl. Pheraeus, Ov. (s. oben): Plur. subst., **Phĕraei,** ōrum, *m.* (*Φεραῖοι*), die Einw von Pherä, die Pheräer, Cic. b) poet. übtr. = thessalisch, vaccae, die von Apollo gehüteten Kühe des Admetus, Ov.

Phĕrĕclus, i, *m.* (*Φέρεκλος*), ein Baumeister, der dem Paris die Schiffe, womit er die Helena entführte, baute, wovon **Phĕrĕclēus,** a, um, pherekleisch, puppis, Ov. her. 15 (16). 22.

Phĕrĕcȳdēs, is, *m.* (*Φερεκύδης*), I) ein berühmter Philosoph von der Insel Syros, Lehrer des Pythagoras. – Dav. **Phĕrĕcȳdēus,** a, um, pherecydeisch, des Pherecydes. II) ein griechischer Logograph aus Athen (blühend um 480 v. Chr.).

Phĕrēs, rētis, *m.* (*Φέρης*), Fürst in Thessalien od. Pherä, Vater des Admetus, wovon **Phĕrētĭădēs,** ae, *m.*, der Pheretiade (Sohn des Pheres) = Admetus, Ov. art. am. 3, 19 u. s.

Phīdĭās, ae, *m.* (*Φειδίας*), ein ausgezeichneter athenienſischer Bildner in Metall und Elfenbein, Zeitgenosse des Perikles. – Dav. **Phīdĭăcus,** a, um, phidiacisch, des Phidias.

Phĭlădelphus, i, *m.* (*Φιλάδελφος*), der Bruderfreund, als Beiname.

Phĭlae, ārum, *f.* (*Φιλαί*), eine kleine reizende Insel im Nil, südl. von Elephantine, Grenzpunkt

zur Zeit der Ptolemäer, voll von prachtvollen Baudenkmälern, j. *Djefiret el Birbeh.*

Philaeni, ōrum u. griech. ōn, *m.* (*Φίλαινοι*), zwei Brüder aus Karthago, die sich aus Vaterlandsliebe lebendig begraben ließen, Sall. Iug. 79, 5 *sqq.* Mela 1, 7, 6 (1. §. 38). Val. Max. 5, 6. ext. 4. – arae Philaenorum u. Philaenon (*Φιλαίνων βωμοί*), Hafen an der Grenze von Cyrene, der südlichste Punkt der großen Syrte, Mela 1, 7, 1 (1. §. 33). Sall. Iug. 19, 3.

Philammōn, ōnis, *m.* (*Φιλάμμων*), Sohn des Apollo, ein Sänger und Musikus.

philēma, mătis, *n.* (*φίλημα*), ein Kuß, Lucr. 4, 1161 (1169).

Philēmo u. **-mōn,** mŏnis, *m.* (*Φιλήμων*), I) ein griechischer Komödiendichter der mittlern Komödie, aus Soli in Cilicien, Zeitgenosse des Menander. II) ein Landmann, Gatte der Baucis (s. Baucis).

Philētās, ae, *m.* (*Φιλήτας*), ein griechischer Elegiker aus Kos, Erzieher des Ptolemäus Philadelphus, Lehrer des Theokrit, Vorbild des Propertius. – Dav. **Philētaeus,** a, um, philetäisch, des

Philippensis, e, s. Philippi. [Philetas.

Philippēus, a, um, s. Philippus.

Philippi, ōrum, *m.* (*Φίλιπποι*), Stadt in Macedonien (früher zu Thracien gehörig), nordwestlich von Amphipolis, von Philippus erweitert, berühmt wegen des Sieges, welchen Antonius u. Oktavianus daselbst gegen Brutus und Kassius erfochten, j. *Filibah* od. *Filibejik,* Liv. epit. 124. Vell. 2, 70, 1. – Dav.: A) **Philippius,** a, um (*Φιλίππειος*), philippisch, campi, Vell. 2, 86, 2. B) **Philippensis,** e, philippensisch, bei Philippi, bellum, Suet.: proelium, Plin. C) **Philippĭcus,** a, um, philippisch, campi, Flor.

Philippĭcus, s. Philippi u. Philippus.

Philippĭus, a, um, s. Philippi.

Philippŏpŏlis, ĕos, Akk. in u. im, Abl. i, *f.* (*Φιλιππόπολις*), I) Stadt in Thracien, am rechten Ufer des Hebrus, noch j. *Philippopoli.* II) eine Stadt in Paläſtina, vom Kaiser Philipp dem Araber in der Nähe von Bostra angelegt, wahrscheinl. j. Ruinen von *Ghereyah.*

Philippus, i, *m.* (*Φίλιππος*), Name einiger macedon. Könige, unter denen am bekanntesten des Amyntas Sohn, der berühmte Vater Alexanders des Gr. (reg. v. 360—336 v. Chr.), der das macedon. Reich zu großem Ansehen brachte, Nep. Eum. 1, 4; regg. 2, 1. Iustin. 7, 4, 5. Cic. de off. 1, 90. – meton., eine vom König Philippus geprägte goldene Münze, ein Philippdor, Hor. ep. 2, 1, 234. – Dav.: A) **Philippēus,** a, um (*Φιλίππειος*), philippëisch, nummus, eine zuerst vom König Philippus geprägte macedon. Goldmünze, 20 Drachmen (16 Mark nach unserem Gelde) an Wert, ein „Philippdor", Liv.: sanguis, Verwandtschaft (der Kleopatra) mit den macedon. Königen, Prop. B) **Philippĭcus,** a, um, philippisch, orationes, des Demosthenes gegen Philippus, Cic.

Philistus, i, *m.* (*Φίλιστος*), griech. Geschichtschreiber aus Syrakus, Zeitgenosse der beiden Dionyse, Nachahmer des Thucydides.

philītĭa, ōrum, *n.* (*φιλίτια*), Liebesmahle, die öffentlichen Mahlzeiten der Lacedämonier, wo alle Bürger frugal zusammen aßen, Cic. Tusc. 5, 98. [Philyra.

Phillyrĭdēs, ae, *m.*, s. Philyrides unter 2.

Philo, ōnis, *m.* (*Φίλων*), I) ein akademischer Philosoph, blühend zu Athen um 91 v. Chr. II) ein berühmter Architekt zu Athen.

Philoctēta, ae, *m.* u. **Philoctētēs,** ae, *m.* (*Φιλοκτήτης*), Sohn des Pöas u. Gefährte des Herkules, nach dessen Tode Erbe des Bogens des Helden und der nie fehlenden vergifteten Pfeile und, da diese zur Eroberung von Troja unentbehrlich waren, Teilnehmer am Zuge gegen Troja; aber wegen der durch einen Schlangenbiß ihm beigebrachten eiternden Wunde an der wüsten Küste von Lemnos auf des Ulysses Rat und auf Befehl der Atriden (Ov. met. 13, 46) ausgesetzt; endlich im zehnten Jahre des trojan. Krieges von Ulysses u. Diomedes nach Troja geholt, wo Machaon seine Wunde heilte und Ph. durch Erlegung des Paris den Fall Trojas beschleunigte, Cornif. rhet. 4, 41. Cic. de fato 37. Prop. 2, 1, 59. – Dav. **Philoctētēus,** a, um, philoktetëisch, des Philoktetes, clamor, Cic. de fin. 2, 94.

philŏlŏgĭa, ae, *f.* (*φιλολογία*), I) wissenschaftliche Studien, Cic. ad Att. 2, 17, 1. II) insbes., die Erklärung der Schriftsteller, die Interpretation als Studium, Sen. ep. 108, 23; vgl. philologus.

philŏlŏgus, a, um (*φιλόλογος*), die Wissenschaften liebend, wissenschaftlich, gelehrt, I) *adj.*: homines, Sen. apoc. 5, 4. II) *subst.,* **philŏlŏgus,** i, *m.*, A) der gern gelehrte Untersuchungen anstellt, ein Freund der Wissenschaften, Gelehrter, Litterat, Cic. u. Suet. B) insbes., ein Gelehrter, der mit antiquarischen u. historischen Kenntnissen ausgerüstet die Werke anderer Gelehrten erklärt, ein Exeget, s. Sen. ep. 108, 30 (wo der philologus vom grammaticus u. philosophus unterschieden wird).

Philŏmēla, ae, *f.* (*Φιλομήλα*), I) Tochter des athenischen Königs Pandion, von Tereus, dem Gemahl ihrer Schwester Prokne, entehrt und, damit die Schandthat unentdeckt bliebe, der Zunge beraubt, weshalb Prokne den eigenen Sohn Itys dem Tereus zum Mahle vorsetzte, worauf die Frauen von Tereus verfolgt und auf ihr Flehen Philomela von den Göttern in eine Nachtigall, Prokne in eine Schwalbe, Tereus in einen Wiedehopf verwandelt wurde, Ov. met. 6, 424 *sqq.* – Nach altattischer Sage wird Prokne in die Nachtigall, Ph. in die Schwalbe verwandelt, bei röm. Dichtern zuw. Ph. als Mutter des Itys gen. II) meton., die Nachtigall, Verg. ge. 4, 511.

Philŏmēlĭum, ĭi, *n.* (*Φιλομήλιον*), eine kleine Stadt im südöstlichen Teile von Phrygien, unweit der Grenze Lykaoniens, j. *Ak-Cher.* – Dav. **Philŏmēlĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Ph., die Philomelienser.

Philŏpātŏr, ŏris, *m.* (*Φιλοπάτωρ*), den Vater liebend, Spottname des Vater- und Muttermörders Ptolemäus IV.

Philŏpoemĕn, mĕnis, *m.* (*Φιλοποίμην*), aus Megalopolis, Feldherr des achäischen Bundes, geb. 253 v. Chr.

Philŏrhōmaeus, i, *m.* (*Φιλορώμαιος*), der Römerfreund, dem Ariobarzanes, Könige von Kappadocien, von den Römern beigelegter Ehrentitel.

philŏsŏphē, *Adv.* (philosophus), philosophisch, Cic. Ac. 1, 8 *Halm.*

philŏsŏphĭa, ae, *f.* (*φιλοσοφία*), I) die Philosophie, Cic. u. a. II) meton.: A) eine philosophische Materie, ein philosophischer Gegenstand,

de philosophia sermonem habere, Nep. Epam. 3, 3. B) Plur., philosophiae, philosophische Sekten (Schulen), Cic. de or. 3, 107.

philŏsŏphor, ātus sum, āri (*φιλοσοφέω, ῶ*), philosophieren, d. i. der Philosophie obliegen, überall sich abmühen, gründliche Kenntnis zu erlangen, zu forschen ꝛc., Cic. u. a.

philŏsŏphūmĕnŏs, ŏn (*φιλοσοφούμενος*), philosophierend, philosophisch, problemata, Sen. contr. 1, 3, 8: locus, *ibid.* 1, 7, 17.

philŏsŏphus, a, um (*φιλόσοφος*), philosophisch. I) *adj.*: scriptiones, Cic. Tusc. 5, 121 zw. II) *subst.*: A) **philŏsŏphus,** i, *m.*, ein Philosoph, Cic. u. a. B) **philŏsŏpha,** ae, *f.*, eine Philosophin, ea villa tamquam philosopha videtur esse, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. §. 5.

philtrum, i, *n.* (*φίλτρον*), ein Liebestrank, Ov. art. am. 2, 106.

1. **philўra (philŭra),** ae, *f.* (*φιλύρα*), die Linde (rein lat. tilia), meton., der Lindenbast, von den Alten zu Kranzbändern verwendet, Hor., Plin. u. a.

2. **Philўra,** ae, *f.* (*Φυλύρα*), eine Nymphe, Tochter des Oceanus, von Saturnus Mutter des Centauren Chiron, in eine Linde verwandelt. – Dav.: A) **Philўrēius,** a, um (*Φιλυρήϊος*), philyreisch, heros, Chiron, Ov.: tecta, des Chiron, Ov. B) **Philўrĭdēs,** ae, *m.* (*Φιλυρίδης*), der Philyride (Sohn der Philyra) = Chiron, Verg. ge. 3, 550. Prop. 2, 1, 60. Ov. art. am. 1, 11. (überall des Versbedürfnisses wegen Phillўrides geschrieben und gemessen).

phīmus, i, *m.* (*φιμός*) = fritillus, der Würfelbecher, Hor. sat. 2, 7, 17.

Phīnēus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, Vok. eŭ, *m.* (*Φινεύς*), I) König zu Salmydessos in Thracien, mit der Gabe der Weissagung versehen. Weil er seine beiden Söhne auf die Verleumdung ihrer Stiefmutter Idäa hin blenden ließ, wurde er von den Göttern mit Blindheit gestraft und von den Harpyien geplagt, die, so oft er sich zum Essen setzte, herbeieilten, den größten Teil der Speisen raubten u. den Tisch, sowie den Rest der Speisen mit ihrem Kote besudelten. Nachdem er aber die Argonauten liebreich aufgenommen, ließ Jason durch den Kalaïs und Zethus jene Raubvögel verjagen, Ov. met. 7, 3 *sqq.* Ov. art. am. 1, 339. – Dav.: A) **Phīnēĭus** u. **Phīnēus,** a, um, phinëisch, des Phineus, Phinëia domus, Verg.: Phinëiae dapes, Apul.: Phineā manu, Ov. B) **Phīnīdēs,** ae, *m.* (*Φινείδης*), der Phinide (männliche Nachkomme des Phineus), Ov. lb. 269. II) Bruder des Cepheus, der als Freier der Andromeda mit dem Perseus in Streit geriet, Ov. met. 5, 8 *sqq.*

Phintĭa, ae, *f.*, eine Stadt auf Sicilien.

Phintĭās, ae, *m.* (*Φιντίας*), ein Pythagoreer, berühmt durch sein Freundschaftsverhältnis zum Damon.

Phlĕgēthōn, ontis, *m.* (*φλεγέθων*, brennend), Feuerstrom, einer von den Flüssen der Unterwelt, in welchem statt des Wassers Feuer fließt. Vgl. Pyriphlegethon. – Dav. **Phlĕgēthontis,** ĭdis, *f.*, phlegethontisch.

Phlegra, ae, *f.* (*Φλέγρα* = *φλεγρά*, brennend), alter Name der westl. Landspitze der macedonischen Halbinsel, später Pallene gen., wo nach der Mythe die im Kriege mit den Göttern begriffenen Giganten durch Blitze getötet wurden. – Dav. **Phlegraeus,** a, um (*Φλεγραῖος*), in-, aus-, bei Phlegra, phlegräisch, campi, Ov.: iuga, Prop.: tumultus, Krieg der Giganten mit dem Jupiter, Prop.: übtr., campus, bei Pharsalus od. Philippi, wegen des blutigen und hitzigen Gefechtes, Prop.

Phlĕgўās, ae, *m.* (*Φλεγύας*), I) König der Lapithen, Vater des Ixion und der Koronis. II) Plur. **Phlĕgўae,** ārum, *m.*, eine räuberische, zu den Minyern gehörige Völkerschaft in Thessalien.

Phlīūs, untis, Akk. unta, *f.* (*Φλιοῦς*), unabhängige Stadt in dem Peloponnes zwischen Sikyonia und Argolis, treue Bundesgenossin von Sparta. – Dav.: A) **Phlīāsĭus,** a, um (*Φλιάσιος*), in-, aus-, bei Phlius, phliasisch; Plur. subst., **Phlīāsĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Phlius, die Phliasier. B) **Phlīūntĭi,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Phlius, die Phliuntier.

Phŏbētŏr, tŏris, Akk. tŏra, *m.* (*Φοβήτωρ*), ein Sohn des Schlafgottes.

phōca, ae, *f.* u. **phōcē,** ēs, *f.* (*φώκη*), das Meerkalb, die Robbe, der Seehund, rein lat. vitulus marinus, Verg., Ov. u. Plin.

Phōcaea, ae, *f.* (*Φώκαια*), Seestadt in Jonien, Mutterstadt von Massilia, j. *Fokia* (in Ruinen). – Dav.: A) **Phōcaeensis,** e, in-, aus Phocäa, phocäensisch; Plur. subst., **Phōcaeenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Phocäa, die Phocäenser. B) **Phōcaei,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Phocäa, die Phocäer. C) **Phōcăĭcus,** a, um (aber griech. gemessen *Φωκαϊκός*), phocäisch.

Phōcăĭcus, s. Phocaea u. Phocis.

Phōcenses, s. Phocis.

Phōcēus, Phōcĭi, s. Phocis.

Phōcĭōn, ōnis, *m.* (*Φωκίων*), ein bekannter athenischer Staatsmann, Zeitgenosse des Demosthenes.

Phōcis, cĭdis u. cĭdos, Akk. cĭda, *f.* (*Φωκίς*), Phocis, eine Landschaft des nördlichen Griechenlands zwischen Böotien und Ätolien. – Dav.: A) **Phōcăĭcus,** a, um, phocisch. B) **Phōcenses,** ĭum, *m.*, die Einwohner von Phocis, die Phocenser. C) **Phōcēus,** a, um (*Φώκειος*), aus Phocis, phocëisch, invenis Phoceus u. bl. Phoceus (der Phoceer) = Pylades, Sohn des Strophius, Königs von Phocis, Ov. C) **Phōcĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Phocis, die Phocier.

Phōcus, i, *m.* (*Φῶκος*), des Äakus Sohn, Bruder des Peleus und des Telamon.

Phoebăs, s. Phoebus.

1. **Phoebē,** s. Phoebus.

2. **Phoebē,** ēs, *f.* (*Φοίβη*), I) Tochter des Leucippus. II) Tochter der Leda und Schwester der Helena.

Phoebĭdās, ae, *m.* (*Φοιβίδας*), berühmter Feldherr der Spartaner, der im J. 383 v. Chr. die Kadmeia besetzte.

Phoebus, i, *m.* (*Φοῖβος*), ein poet. Beiwort des Apollo = der Reine, Strahlende, weil er der Gott des Lichtes im Gegensatz des Dunkeln, des Reinen im Gegensatz des Unreinen war, Ph. Apollo, Verg. Aen. 3, 251: derſ. gew. absol. Phoebus, Hor. carm. saec. 62. Prop. 1, 2, 27. – poet. = Sonne, fugat astra Phoebus, Hor. carm. 3, 21, 24: Phoebi pallidus orbis, Ov. rem. 256. – u. = Himmelsgegend, sub utroque Phoebo, im Osten u. Westen, Ov. met. 1, 338. – Dav.: A) **Phoebăs,** bădis, *f.* (*Φοιβάς*), Priesterin des Phöbus, die Begeisterte, Wahrsagerin, Ov. B) **Phoebē,** ēs, *f.* (*Φοίβη*), Schwester des Phöbus, die röm.

Diana als Mondgöttin, Ov.: meton. die = Nacht, Ov. C) **Phoebēĭus** u. **Phoebēus**, a, um (*Φοιβήϊος, Φοιβεῖος*), phöbëiſch, apolliſch, ictus, der Sonne, Ov.: lampas, Sonne, Verg.: ars, Arzneikunſt, Ov.: ales, der Rabe, Ov.: anguis, des Äskulap, Ov.: iuvenis, Äskulap, Sohn des Phöbus, Ov.: virgo, Daphne u. dann poet. = Lorbeerkranz, Ov.: sortes, Orakel, Ov. D) **Phoebĭgĕna**, ae, *m.* (Phoebus u. geno = gigno), Sohn des Phöbus = Äskulap, Verg.

Phoenīcē, ſ. Phoenices.

Phoenīces, um, *m.* (*Φοίνικες*), die Phönicier, die Bewohner der Landſchaft Phönicien (ſ. unten Phoenice), berühmt durch Schiffahrt und Kunſtbetrieb, Gründer vieler Kolonien (Karthago, Hippo u. a.), berüchtigt als Seeräuber. – Dav. A) **Phoenīcē**, ēs, *f.* (*Φοινίκη*), Phönicien, ein ſchmaler Landſtrich Syriens am Mittelmeere mit den Hauptſtädten Tyrus und Sidon. B) **Phoenīcĕus** od. **Poenīcĕus**, a, um (*Φοινίκεος*), purpurrot. C) **Phoenīcĭus**, a, um (*Φοινίκιος*), phöniciſch. D) **Phoenissa**, ae, *f.* (*Φοίνισσα*), in-, aus Phönicien, phöniciſch.

phoenīcoptĕrus, i, *m.* (*φοινικόπτερος*), ein Waſſervogel mit roten Flügeln, der Flamingo, Sen. u. a.

Phoenissa, ſ. Phoenices.

Phoenix, nīcis, *m.* (*Φοίνιξ*), I) Sohn des Amyntor und Begleiter des Achilles zum trojaniſchen Kriege, Cic. de or. 3, 57. Prop. 2, 1, 60. Ov. met. 8, 307. II) ein fabelhafter Vogel, der der Sage nach über fünfhundert Jahre lang lebte und ſich dann in ſeinem Neſte verbrannte, worauf aus ſeiner Aſche ein junger Vogel Phönix hervorwuchs, Ov. met. 15, 392 *sqq.* Sen. ep. 42, 1. Tac. ann. 6, 28.

Phŏlŏē, ēs, *f.* (*Φολόη*), ein waldiges Gebirge in Arkadien auf der Grenze von Elis, die ſüdl. Fortſetzung des Erymanthus, ſ. *Olono*.

Phŏlus, i, *m.* (*Φόλος*), ein Centaur, Sohn des Ixion.

phōnascus, i, *m.* (*φωνασκός*), der Sangmeiſter, Geſang- und Deklamationslehrer, Suet. u. a.

Phorcus, i, *m.* (*Φόρκος*) u. **Phorcȳn**, ȳnis, *m.* (*Φόρκυν*), Sohn des Neptunus, Vater der Meduſa und ihrer Schweſtern, nach ſeinem Tode zum Meergott erhoben, Phorci chorus, Meergottheiten, Verg. Aen. 5, 240: daſſ. Phorci exercitus, Verg. Aen. 5, 824. – Dav.: A) (v. Phorcus) **Phorcis**, cĭdos, Akk. Plur. cĭdas, *f.*, Tochter des Phorkus, ora Phorcidos, der Meduſa, Prop.: aber sorores Phorcides = Graecae, Ov. B) (v. Phorcyn) **Phorcȳnis**, nĭdos, Akk. nĭda, *f.*, Tochter des Phorkus, beſ. die Meduſa = das Meduſenhaupt, Ov.

Phormĭo, ōnis, *m.*, I) Name eines Schmarotzers in dem gleichnamigen Stücke des Terentius. II) ein peripatet. Philoſoph zu Epheſus, der ſich vor Hannibal in einem ſchulmäßigen Vortrag über Kriegskunſt hören laſſen wollte, Cic. de or. 2, 75; dh. appell., Phormiones von Leuten, die über Dinge reden, von denen ſie nichts verſtehen, Cic. de or. 2, 77.

Phŏrōnēus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕum u. ĕa, *m.* (*Φορωνεύς*), König zu Argos, Sohn des Inachus, Bruder der Io. – Dav. **Phŏrōnis**, nĭdis (nĭdos), *f.*, die Phoronide = Io.

Phrăātēs (Phrăhātēs), is, Akk. en, *m.*, Name mehrerer parthiſcher Könige.

phrăsis, is, Akk. in, *f.* (*φράσις*), die redneriſche Ausdrucksweiſe, der Vortrag, die Diktion, der Stil, rein lat. elocutio (ſ. Quint. 8, 1, 1), Sen. contr. 7. praef. §. 2. Quint. 10, 1, 42 u. 87.

phrĕnēsis, is, *f.* (**φρένησις*), die Hirnwut, Sen. u. a.

phrĕnētĭcus, a, um (*φρενητικός*), hirnwütig, gehirnkrank, ſubſt. (*m.*), ein Hirnwütiger, Gehirnkranker, Cic. u. a.

Phrixus, i, *m.*, (*Φρίξος*, falſch Phryxus, *Φρύξος* geſchrieben), Sohn des Athamas u. der Nephele in Böotien, Bruder der Helle, floh mit ſeiner Schweſter auf dem Widder mit dem goldenen Vließe. Helle ertrank im Meere, welches von ihr den Namen Hellespont (*Ἕλλης πόντος*) erhielt; Phrixus kam glücklich nach Kolchis zum König Äetes, opferte den Widder u. hing das Fell desſelben im Haine des Ares auf, von wo es ſpäter Jaſon mit den Argonauten nach Griechenland geholt haben ſoll, Ov. her. 17 (18), 143. Ov. art. am. 3, 175 (wo Akk. Phrixon). – Dav. A) **Phrixēus**, a, um, phrixiſch, soror, Helle, Ov.: stagna sororis Phrixeae, der Hellespont, Ov. B) **Phrixĭānus**, a, um, krauswollig. Plur. ſubſt., **Phrixĭānae**, ārum, *f.*, krauswollige Gewänder, Sen. de ben. 1, 3, 7.

Phrўges, um, *m.* (*Φρύγες*), die Phrygier, die Bewohner der Landſchaft Phrygien (ſ. unten Phrygia), berühmt als geſchickte Goldſticker, aber wegen ihrer Trägheit und Dummheit verachtet, Cic. de div. 1, 92 u. a. – Sing. **Phryx**, ўgis, Akk. ўgem u. ўga, ein Phrygier, Phrygem plagis fieri meliorem, Cic. Flacc. 65. – Insbeſ., der Phrygier, α) = Äneas, Prop. 4, 1, 2. Ov. fast. 4, 274. β) = ein Prieſter der Cybele (ein Gallus), Prop. 2, 22, 16: u. (mit verächtl. Anſpielung auf einen ſolchen) corpus semiviri Phrygis (des Äneas), Verg. Aen. 12, 99. – Dav.: A) **Phrўgĭa**, ae, *f.* (*Φρυγία*), Phrygien, eine Landſchaft in Kleinaſien, eingeteilt in Groß- und Kleinphrygien, Hor. u. Plin.: Phrygia maior et minor, Iustin. B) **Phrўgĭus**, a, um (*Φρύγιος*), in-, aus Phrygien, phrygiſch, u. poet. = trojaniſch, Ida, Verg.: ferrum, der phrygiſchen Sklaven, deren ſich Sulla bediente, Cic.: pastor, Paris, Verg.: tyrannus, Äneas, Verg. Aen. 12, 75; Laomedon, Ov. met. 11, 203: vates, Helenus, Ov. met. 13, 721: maritus, Äneas, Ov. met. 14, 79; Pelops, Prop. 1, 2, 19: mater, Cybele, Verg. u. Ov.: buxum, Flöte bei der Cybelefeier, Ov.: vestes, geſtickte, Verg. u. Ov.: modi, eine Art heftiger u. affektvoller Muſik, die bei der Cybelefeier gebräuchlich war, Ov.: lapis, phrygiſcher Marmor, Hor.: ebenſo Phrygiae columnae, Säulen aus phrygiſchem Marmor, Tibull.: Phrygius amnis, ſ. 1. Phryx. – ſubſt., **Phrўgĭae**, ārum, *f.*, Phrygierinnen, Verg.

Phrўnē, ēs, *f.* (*Φρύνη*), I) eine berühmte u. reiche Buhlerin zu Athen, die durch ihre Schönheit ſogar die Richter einnahm, Prop. 2, 6, 6; vgl. Quint. 2, 15, 9. Val. Max. 4, 3. ext. 3. II) eine röm. Buhlerin, Hor. epod. 14, 16. III) eine Kupplerin, Tibull. 2, 6, 45.

1. **Phryx**, ўgis, *m.* (*Φρύξ*), ein Fluß in Lydien, der bei der Stadt Hyrkania vorbeiſtrömt u. nordöſtl. von Magneſia in den Hermus mündet, ſ. *Ocletschak-Su*, öfter Phrygius amnis (*Φρύγιος*) gen.

2. **Phryx**, ўgis, *m.* (*Φρύξ*), ſ. Phryges.

Phryxēus u. **Phryxĭānus**, a, um, ſ. Phrixus.

Phryxus, i, *m.*, ſ. Phrixus.

Phthīa, ae, *f.* (*Φθία*), eine Stadt in Theſſalien, Geburtsort des Achilles. – Dav.: A) **Phthīās**, ădis, *f.* (*Φθιάς*), aus Phthia, eine Phthierin, Ov. B) **Phthīōtēs**, ae, Akk. am, *m.* (*Φθιώτης*), einer aus Phthia, ein Phthiote. – öfter im Plur., **Phthīōtae**, ārum, *m.* (*Φθιῶται*), die Phthioten. C) **Phthīōtis**, tĭdis, *f.* (*Φθιῶτις*), Phthiotis, die Landſchaft Theſſaliens, in der Phthia liegt. D) **Phthīōticus**, a, um (*Φθιωτικός*), phthiotiſch, meton. = theſſaliſch. E) **Phthīus**, i, *m.* (*Φθῖος*), in od. aus Phthia, phthiiſch, vir, Achilles, Prop.: rex, Peleus, Ov.

phthīrĭāsis, is, *f.* (*φθειρίασις*), die Läuſeſucht, Plin. u. Aur. Vict.

phthĭsĭcus, i, *m.* (*φθισικός*), ein Schwindſüchtiger, Sen. rhet. u. a.

phthĭsis, is, Akk. im, *f.* (*φθίσις*), die Schwindſucht, Sen. u. a.

Phthīus, a, um, ſ. Phthia.

phȳ! *Interj.*, ei! Ter. adelph. 412.

Phȳlăcē, ēs, *f.* (*Φυλάκη*), I) Stadt in Moloſſis in Epirus. II) Stadt in Theſſalien, Reſidenz des Proteſilaus. – Dav.: A) **Phȳlăcēis**, cēĭdis, *f.* (*Φυλακηΐς*), phylacëiſch, matres, theſſaliſche, Ov. B) **Phȳlăcēĭus**, a, um, in-, aus Phylace, phylacëiſch, coniunx, Laodamia, Ov. Vgl. Phylacus.

Phȳlăcus, i, *m.* (*Φύλακος*), Gründer von Phylace *no.* II, Vater des Iphiklus, Großvater des Proteſilaus, des Gemahls der Laodamia. – Dav. **Phȳlăcīdēs (Phyllăcīdēs)**, ae, *m.* (*Φυλακίδης*), der Phylacide (männliche Nachkomme des Phylakus) = Proteſilaus, Ov.: heros, Prop.

phȳlarchus, i, *m.* (*φύλαρχος*), der Stammfürſt, Emir, Arabum, Cic.: Saracenorum, Ruf. Fest.

Phȳlē, ēs, *f.* (*Φυλή*), ein Grenzkaſtell in Attika gegen Böotien, noch j. *Fili*.

Phyllăcīdēs, ae, *m.*, ſ. Phylacus.

Phyllēĭus, a, um, ſ. Phyllos.

Phȳllis, lĭdis u. lĭdos, Akk. lĭda, Vok. li, *f.* (*Φυλλίς*), ein Mädchenname.

Phyllŏs, i, *f.* (*Φύλλος*), Stadt in der theſſal. Landſchaft Theſſaliotis, nördl. von Metropolis, beim heut. *Petrino*. – Dav. **Phyllēĭus**, a, um (*Φυλλήϊος*), phyllëiſch, poet. = theſſaliſch, iuvenis, Cäneus, Ov.: mater, viell. Laodamia, Ov.

phȳsĭca, ae, *f.* (*φυσική*), die Phyſik, Naturlehre, Cic. Ac. 1, 25 u. ſ.

phȳsĭcē, *Adv.* (physicus), nach Art der Phyſiker, dicere, Cic. de div. 1, 126.

phȳsĭcus, a, um (*φυσικός*), die Natur betreffend, phyſiſch, phyſikaliſch. I) *adj.*: ratio, Cic.: quiddam physicum, etwas Phyſikaliſches, etwas aus der Phyſik, Cic. II) *subst.*: A) **phȳsĭcus**, i, *m.*, ein Phyſiker, Naturkundiger, Cic. B) **phȳsĭca**, ōrum, *n.*, die Phyſik, physicorum ignarus, Cic.

physĭognōmōn, mŏnis, *m.* (*φυσιογνώμων*), ein Naturkenner, beſ. Kenner des Naturells der Menſchen aus ihren Geſichtszügen ꝛc., ein Phyſiognom, Cic. de fato 10.

phȳsĭŏlŏgĭa, ae, *f.* (*φυσιολογία*), die Naturkunde, Naturkenntnis, Cic. de nat. deor. 1, 20 u. ſ.

pĭābĭlis, e (pio), ſühnbar, fulmen, Ov. fast. 3, 289.

pĭācŭlāris, e (piaculum), entſündigend, verſöhnend, hostia, Varr. LL.: sacrificia, Sühnopfer, Liv.; u. daſ. abſol., **pĭācŭlārĭa**, ĭum, *n.*, Liv.

pĭācŭlum, i, *n.* (pio), I) jedes Mittel, die Gottheit zu verſöhnen, ein Verſöhnungsmittel; dh. A) ein Sühnopfer, Cic.: piaculum hostiam caedi, Liv.: übtr., ut luendis periculis publicis piacula simus, Liv.: piaculum rupti foederis, vom Hannibal, Liv.: dh. jedes Mittel, etwas wieder gut zu machen, ein Heilungsmittel ꝛc., Hor. B) die Strafe, a violatoribus gravia piacula exegit, Liv.: exacta piacula caedis, Sil. II) alles, was ein Sühnopfer verdient od. verdienen möchte, dh. eine böſe That, Sünde, ein Verbrechen, p. rerum praetermissarum, Liv.: piaculum committere, Liv., sibi contrahere, Liv.: piaculum mereri, Sünde begehen, Liv.

pĭāmĕn, mĭnis, *n.* (pio), ein Verſöhnungsmittel der Götter, Ov. fast. 2, 19.

pĭāmentum, i, *n.* (pio), ein Verſöhnungsmittel, Opfer, bildl., Sen. u. Plin.

pīca, ae, *f.*, die Elſter, Ov., Plin. u. a.

pĭcārĭa, ae, *f.* (pix), eine Pechhütte, Cic. Brut. 85.

pĭcĕa, ae, *f.* (pix), die Pechföhre, Kiefer, Plin. u. Verg.

Pīcēnum, i, *n.*, eine Landſchaft im öſtl. Italien am venetianiſchen Meerbuſen, j. das Gebiet der Stadt Ankona, berühmt durch treffliches Obſt, und Öl. – Dav.: A) **Pīcens**, entis, in od. aus dem Piceniſchen, piceniſch; Plur. ſubſt., **Pīcentes**, ĭum, *m.*, die Bewohner des piceniſchen Gebietes, die Picenter. B) **Pīcēnus**, a, um, piceniſch.

pĭcĕus, a, um (pix), pechſchwarz, caligo, Verg. nubes, Ov.: imber, Plin.

pĭco, āvi, ātum, āre (pix), mit Pech beſchmieren, verpichen, teeren, dolia bene, Suet. Claud. 16: cadus picatus, Ps. Verg. cop. 11.

Pictŏnes, um, *m.*, eine keltiſche Völkerſchaft, Nachbarn der Santones, bis zum Liger (j. *Poitou*).

1. **pictŏr**, ōris, *m.* (pingo), der Maler, Cic. u. a.

2. **Pictŏr**, Beiname der *gens Fabia*, ſ. Fabius.

pictūra, ae, *f.* (pingo), das Malen, die Malerei (auch mit der Stricknadel), I) eig. u. meton.: A) eig.: ars ratioque picturae, Cic.: imaginum, Plin. B) meton., ein Gemälde, Cic. u. a.: p. textilis, Stickerei, Lucr. u. Cic.: picturae decus, Muſivmalerei, Verg.: picturas avehere, Tac. II) bildl., die Malerei in der Rede, die Ausmalung, Cic. Tusc. 5, 14 u. 114.

pictūrātus, a, um (pictura), gemalt = geſtickt, vestes, Verg. Aen. 3, 483.

pictus, a, um, *PAdj.* (von pingo), I) ausgemalt, geziert, von der Rede u. vom Redner, genus orationis, künſtlich gruppiert, Cic.: Lysiā nihil potest esse pictius, Cic. II) bloß gemalt = ſcheinbar, unbegründet, leer, picti metus, Prop. 4, 6, 50.

Pĭcumnus, i, *m.* u. **Pīlumnus**, i, *m.*, brüderliche Ehegötter des alten ländlichen Roms, denen man im Wohnſaale des Hauſes, worin ein Neugeborener lag, ein Lager zu bereiten pflegte. Pilumnus als Gemahl der Danaë Vater des Daunus, Ahnherr des Turnus.

1. **pīcus**, i, *m.*, der Specht, Baumhacker, ein Weisſagevogel, Ov. u. Plin.

2. **Pīcus**, i, *m.* (*Πῖκος*), ein latiniſcher Weisſagegott, Gemahl der Kanens, Vater des Faunus, in roherer Geſtalt als eine hölzerne Säule mit einem Specht, ſpäter als Jüngling mit einem Specht auf dem Haupte dargeſtellt. Aus ſeinem Symbol bildete ſich die Mythe: Pomona

oder Kanens liebte den Pikus, später faßte auch Circe Neigung zu ihm, ward verschmäht und verwandelte ihn in einen Specht.

pĭē, *Adv.* (pius), fromm, pflichtgemäß (kindlich, väterlich, zärtlich ꝛc.), Ggstz. scelerate, Cic. u. a. – *Superl.* piissime, Sen. ad Polyb. 14 (34), 4.

Pĭĕrĭa, ae, *f.* (*Πιερία*), eine Landschaft Macedoniens an der Küste, südl. von Haliakmon bis zu den kambunischen Bergen.

Pĭĕrŏs od. **-us,** i, *m.* (*Πίερος*), I) ein Autochthon, König von Emathia, der seinen neun Töchtern die Namen der neun Musen gab. Sie ließen sich mit den Musen in einen Gesangwettstreit ein, wurden besiegt und zur Strafe in Elstern verwandelt. II) ein Macedonier, Vater der neun Musen (= der den Dienst der Musen, ihre Zahl und ihre Namen in Thespiä einführte). – Dav.: A) **Pĭĕris,** rĭdis, *f.* (*Πιερίς*), a) im Plur. Pierides = die Töchter des Pierus *no.* I (w. s.), Ov. b) eine Muse, Hor. u. Ov.: Plur. **Pĭĕrĭdes,** Verg. u. a. (vgl. unten Pierius). B) **Pĭĕrĭus,** a, um (*Πίεριος*), pierisch, thessalisch, domus, Musenpalast, Mela: quercus, vom thessalischen Berge Pierus, Prop. – subst. Pieriae, die Musen, Musae, quas *Pieridas* et *Pierias* poëtae solent appellare, Cic. de nat. deor. 3, 54. – dh. zu den Musen gehörig, dichterisch, via, Poesie, Studium der Dichtkunst, Ov.: modi, Gedichte, Hor.

pĭĕtās, ātis, *f.* (pius), die pflichtmäßige Gesinnung, das Pflichtgefühl, I) eig., a) gegen Gott = die Frömmigkeit, Cic. u. a. b) gegen Eltern, Kinder, Geschwister, Anverwandte, Vaterland, Obrigkeit, Wohlthäter, (zärtliche) Liebe, (zärtliche) Anhänglichkeit, Zärtlichkeit, liebevolle (gnädige) Gesinnung, liebevolles Benehmen, kindliche Pflicht, kindliche Dankbarkeit, Vaterlandsliebe ꝛc., Cic. u. a.: *in* patrem patriamque, Liv.: tua p. *erga* me, Traian. in Plin. ep. c) die Gerechtigkeit, Verg. Aen. 2, 536. d) die Sanftmut, Barmherzigkeit, Gnade, das Mitleid, Verg., Plin. pan. u. a. II) personif., **Pĭĕtās,** als Göttin, Cic. de legg. 2, 19: deren zwei Tempel in der neunten und elften Region Roms, Cic. de div. 1, 98. Liv. 40, 34, 4. Val. Max. 5, 4, 7.

pĭgĕr, gra, grum, verdrossen, träge, faul, I) eig.: apes contracto frigore pigrae, Verg.: serpens frigore pigra, Ov.: m. *in* u. Abl., in labore militari, Cic.: mit *ad* u. Akk., ad opera militaria, Liv.: ad poenas, Ov.: ad litteras scribendas pigerrimus, Cael. in Cic. ep.: mit folg. *Genet.*, militiae, Hor.: mit folg. *Infin.*, Hor. u. Tac. II) übtr., unthätig, träge, langsam, a) übh.: bellum, langsam, Ov.: campus, unfruchtbar, Hor.: radix, Ov.: pectora, unempfindlich, Ov.: annus, langsam vergehend, Hor.: aktiv, träge = träge machend, frigus, senecta, Tibull. b) v. Gewässern, träge = fast gar nicht oder langsam fließend, palus, Ov.: mare, Tac.: rivus pigrior (Ggstz. agilior), Plin ep. c) v. langen Wörtern, schleppend, Quint. 9, 4, 66.

pĭgĕt, ŭit u. ĭtum est, ēre, I) es ist verdrießlich, es erregt Verdruß, -Unlust, -Mißgunst, -Widerwillen, es verdrießt mich, es thut mir leid, es macht mich mißmutig, mit *Acc. pers.* u. *Genet. rei*, me pigeat stultitiae meae, Cic.: fratris me piget, Ter.: und mit *Nom. rei* (*pronom.*), quod nos pigeat, Ter.: factum id esse non negat neque id se pigere, Ter.: mit folg. *Infin.*, referre piget, ich gehe schwer (mit Unlust) daran, Liv.: dicere, Sall.: ad pigendum, Cic. II) übtr.: 1) es gereut mich, pigere eum facti coepit, Iustin.: illa me composuisse piget, Ov. Part. Fut. Pass., verba pigenda, die einst dich reuen, Prop. 4, 1, 74. 2) es erregt Scham, fateri pigebat, man schämte sich zu ꝛc., Liv.

pigmentārĭus, ĭi, *m.* (pigmentum), der Farben-, Salbenhändler, Cic. ep. 15, 17, 2.

pigmentum, i, *n.* (pingo), das Mittel zum pingere (Anstreichen, Malen, Schminken ꝛc.), der Färbestoff, die Farbe, Cic. u. a.: übtr., der in der Rede aufgetragene Schmuck, die Schminke, Cic.

pignĕrātŏr, ōris, *m.* (pignero), der Pfandnehmer, Pfänder, Cic. Verr. 3, 27.

pignĕro (pignŏro), āvi, ātum, āre (pignus), verpfänden, zum Pfande geben, versetzen, Liv. u. Suet.: übtr., animi pignerati, Liv.: p. se in verecundiam, Sen. rhet.

pignĕror, ātus sum, āri (pignus), pfänden, zum Pfande nehmen; dh. übtr., I) etw. als Unterpfand annehmen, quod das mihi, pigneror omen, nehme ich als Unterpf. (der Erfüllung meines Gebetes) an, Ov. met. 7, 621. II) zu seinem Eigentum machen, verbindlich machen, Mars fortissimum quemque pignerari solet, Cic.: fidem militum praemio, Suet.

pignŭs, nŏris u. nĕris, *n.*, das bedungene Pfand, Unterpfand, Faustpfand (Mensch od. Sache), I) eig.: A) im allg.: pignori opponere agrum, verpfänden, Ter.: pignori accipere, sich als Hypothek verschreiben lassen, Tac.: pignera capere, als Zwangsmittel, um die Senatoren zur Beiwohnung des Senats zu zwingen ꝛc., Liv.: so auch p. auferre, Cic.: pignoribus cogere senatores, Cic. B) insbes.: 1) die Geißel, sine pignore, Liv.: pignora marium, männliche Geißeln, Suet. 2) der Betrag der Wette, pignus ponere, Ov.: pignore cum alqo certare, wetten, Verg.: quovis pignore contendere, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Catull. u. Phaedr. 3) von Gatten, Kindern u. Enkeln = Unterpfänder der Liebe, Ov.: mit *Genet.*, pignera coniugum ac liberorum, Liv.: so auch von Eltern, Geschwistern, Anverwandten, Quint. u. Plin ep. II) übtr., das Pfand, Unterpfand = der Beweis, das sichere Kennzeichen, voluntatis, iniuriae, Cic.: dare pignus magnum, Cic.

pĭgrē, *Adv.* m. *Compar.* (piger), verdrossen, träge, langsam, Sen. u. a.

pĭgresco, ĕre (piger), träge, langsam werden, ut aëra non sinerent pigrescere, Sen. nat. qu. 5, 18, 1.

pĭgrĭtĭa, ae, *f.* u. **pĭgrĭtĭēs,** ēi, *f.* (piger), die Verdrossenheit, Trägheit, Unlust, a) Form *-tia*, Cic. u. a.: militandi, Liv.: übtr.: stomachi, Schwäche des Magens, Sen. b) Form *-ties*, pigr. ad militandum, Liv. 44, 42, 9.

pĭgro, āvi, āre (piger), verdrossen-, träge-, säumig sein, Lucr. 1, 410.

pĭgror, āri (piger), verdrossen-, träge-, säumig sein, tu, quaeso, quicquid novi . . . scribere ne pigrere, Cic. ad Att. 14, 1, 2.

1. **pīla,** ae, *f.* (piso, pinso), I) ein Mörser, Cato u. Ov. II) übtr.: A) ein Pfeiler, Nep.: loco qui nunc pila Horatia appellatur, Liv.: nulla meos habeat pila libellos, sollen nicht öffentlich (an den Pfeilern, wo die Buchhändler feil halten) verkauft werden, Hor. B) ein Steindamm, saxea, Verg. Aen. 9, 711.

2) **pīla,** ae, *f.*, ein Ball, I) eig., Spielball, Ballon, pilā ludere, Ball od. Ballon spielen, Cic.:

pilas numerare, Sen. Sprichw., iste claudus, quem ad modum aiunt, pilam, „hielt den Ball fest", v. jmdm., der von etwas nicht recht Gebrauch machen kann, Cic. in Pis. 69: Fortunae pila, Spielball des Glücks, Aur. Vict. epit. 18, 3. Meton., der Ball = das Ballspiel, Cic. Arch. 13. II) übtr., ein Kügelchen zum Votieren der Richter, Prop. 4, 11, 20.

pīlānus, i, *m.* (1. pilus) = triarius, Varr. LL. 5, 89. Ov. fast. 3, 129.

pīlārius, ĭi, *m.* (2. pila), der mit Ballwerfen allerhand Künste macht, ein Jongleur, Quint. 10, 7, 11.

pīlātus, a, um (pilum), mit Wurfspießen versehen, Verg. Aen. 12, 121.

pīlĕātus (pillĕātus), a, um (pileus, pilleus), mit einer Filzkappe versehen, eine Filzkappe aufhabend, fratres, Kastor u. Pollux, Catull. Bei den Römern bei Gastmählern, pileati epulati sunt, Liv.: an den Saturnalien, turba, Sen.: von Freigelassenen (weil der Sklave bei seiner Freilassung einen pileus als Abzeichen der Freiheit erhielt), coloni, Liv.: rex, Liv.: plebs, beim Tode des Nero, zum Zeichen von der Befreiung der Knechtschaft, Suet.

pīlentum, i, *n.*, eine Art Hängewagen, Kutsche, Karosse, bes. als Fuhrwerk für röm. Damen, Verg., Hor. u. Liv.

pīlĕŏlus (pillĕŏlus), i, *m.* u. **pīlĕŏlum** (pillĕŏlum), i, *n.* (*Demin.* v. pileus od. pilleus), ein Käppchen, Hor. u. Col.

pīlĕus (pillĕus), i, *m.* u. **pīlĕum** (pillĕum), i, *n.* = πῖλος, eine runde, an den Schläfen fest anliegende Filzkappe, Filzmütze, der Hälfte eines Eies ähnlich, die die Römer bei der Mahlzeit, bei Schauspielen, an Festen und Freudentagen trugen, und Sklaven, wenn sie verkauft wurden (zum Zeichen, daß der Verkäufer nicht für sie Gewähr leistete) oder wenn sie die Freiheit erhielten (als Zeichen der Freiheit), Liv. u. a.: ad pileum vocare, die Sklaven zur Freiheit rufen, sie durch Versprechung der Freiheit zur Ergreifung der Waffen reizen, Liv.

pīlicrĕpus, i, *m.* (pila u. crepo), ein Ballspieler, Sen. ep. 56, 1.

pillĕātus, a, um, s. pileatus.

pillĕŏlus, pillĕŏlum, s. pileolus.

pillĕus, pillĕum, s. pileus.

pīlōsus, a, um (pĭlus), stark behaart (Ggstz. glaber), genae, bärtige, Cic. in Pis. 1. – Plur. subst., pilosi, ōrum, *m.*, stark behaarte, bemooste Burschen (Ggstz. pueri), Catull. 16, 10.

pīlum, i, *n.* (piso, pinso), das Pilum, der Wurfspieß des röm. Fußvolks, den es beim Anfang des Treffens auf den Feind warf und dann sogleich zum Schwerte griff, Cic. u. Liv. Bei Belagerung als Wurfgeschoß aus der Stadt auf die Belagerer geschleudert, pila muralia, Caes.

Pīlumnus, i, *m.*, s. Picumnus.

1. **pīlus**, i, *m.* (pilum), I) ein Mantvel der Triarier, centurio primi pili, Caes.: primum pilum ducere, Centurio des ersten M. der Tr. sein, Caes.: assignare primum pilum, Liv.: primos pilos ademit, Suet.: ad primum pilum transducere (befördern), Caes. II) meton. = der Centurio der Triarier, primus pilus, der C. des ersten Manipels der Tr., Liv. 7, 41, 5; 8, 8, 16. Val. Max. 1, 6, 11: Form primipilus, Caes. b. G. 2, 25, 1.

2. **pīlus**, i, *m.*, I) jedes einzelne Haar am menschl. und tier. Körper, palpebrae sunt munitae vallo pilorum, Cic.: caudae pili equinae, Hor.: im Bilde, von einer Kleinigkeit, pilo minus amabo, um ein Haar weniger, Cic.: e Cappadocia ne pilum quidem (*sc.* accepi), ich habe aus K. nicht so viel, als man auf einen Nagel legt, gezogen, Cic.: ne ullum pilum viri boni habere dicatur, kein Haar eines ehrlichen Mannes (wie wir: es ist kein gutes Haar an ihm), Cic.: non facit pili cohortem, hält sie kein Haar wert, Catull.: nec pili facit unius, fragt kein Haar darnach, macht sich nichts daraus, Catull. II) kollektiv, der ganze Haarwuchs am Körper, das Haar, crebro pilo, dichtbehaart (Ggstz. glaber), Varro: alci pilus cadit, Plin.

Pimpla, ae, *f.* (*Πίμπλα*), ein Flecken in der maced. Provinz Piera, unweit Dions, nebst gleichnamigem Berg u. Quelle, welche den Musen heilig waren, von Späteren nach Böotien am Helikon versetzt, nach Leake j. *Litokhoro*. – Dav. **Pimplēus** (Pīplēus), a, um, pimpleisch, den Musen heilig, mons, Catull. 105, 1. – subst., **Pimplēa**, ae, *f.* od. (nach a.) **Pimplēis** (*Πιμπληΐς*), ĭdis, *f.*, die Muse, Hor. carm. 1, 26, 9 (wo Vok. Pimplea od. Pimplei).

pīna (pinna), ae, *f.* (*πῖνα*, weniger gut *πίννα*), die Steckmuschel, Cic. u. Plin.

Pīnārius, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, Pinaria gens, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 8, 2: domus, Verg. Aen. 8, 270. Die Pinarii u. Potitii waren Priester eines schon vom Euander eingesetzten, von Romulus wieder aufgenommenen Kultus des Herkules, Liv. 1, 7, 12 *sqq.*; 9, 29, 9, *sqq.* Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 8, 1 *sqq.*

Pindărus, i, *m.* (*Πίνδαρος*), ein berühmter lyrischer Dichter aus Theben in Böotien, Zeitgenosse des Äschylus, dessen Hymnen auf die Sieger in den olympischen u. andern griechischen Kampfspielen noch erhalten sind. – Dav. **Pindărĭcus**, a, um (*Πινδαρικός*), pindarisch, des Pindar.

Pindĕnissus, i, *f.* (*Πινδένισσος*), Stadt in Cicilien. – deren Einw. **Pindĕnissītae**, ārum, *m.*, die Pindeniſſiten.

Pindŏs od. **-us**, i, *m.* (*Πίνδος*), ein hoher Berg in Thessalien, welches er von Epirus und Macedonien trennt, j. *Mezzara*.

pīnētum, i, *n.* (pinus), ein Fichtenwald, Ov. u. Plin.

pīnĕus, a, um (pinus), von Fichten, Fichten-, silva, Verg.: ardor, Feuer von Fichtenholz, Verg.: nucleus, Cels.: nux, Plin.

pingo, pinxi, pictum, ĕre, malen, abmalen, I) eig.: 1) im allg.: simulacrum Helenae, Cic.: speciem hominis, Cic.: tabulam (ein Bild), Cic.: tabula picta, ein Bild, Gemälde, Cic.: Passiv m. folg. *Nom.* u. *Infin.*, quas (comas) Dione pingitur umenti sustinuisse manu, Ov. am. 1, 14, 34. 2) insbes., mit der Nadel sticken, mit u. ohne acu, Ov. u. Cic.: toga picta, gesticktes Oberkleid der Triumphierenden (s. palmatus), Sall. fr. u. Liv. II) übtr.: 1) bemalen, bestreichen, omnia paloribus, Lucr.: frontem moris, Verg. 2) schmücken, zieren, bibliothecam, Cic. 3) in der Rede ausmalen, künstlich gruppieren, lebhaft schildern, verba, Cic.: Britanniam pingam coloribus tuis penicillo meo, Cic.: (Pompeius) omnibus a me pictus et politus artis coloribus, Cic.

pinguesco, ĕre (pinguis), fett werden, von Tieren, Sen. u. a.: pinguescit (wird gedüngt)

campus sanguine, Verg.: Aegyptus non alio genere aquarum solita pinguescere (befruchtet zu werden), quam quas ipsa devexerat, Plin. pan.

pinguis, e, fett, feist (Gsstz. macer, exilis), I) eig.: a) v. leb. Wesen u. deren Fleisch: Thebani, Cic.: bos, Col.: gallina, Col.: laridum, Hor.: pinguior agnus, Plaut.: pinguissimus haedus, Iuven.: bildl., ille pexus pinguisque doctor, gekräuselte und pomadisierte, geschniegelte und gebügelte (vom allzu zierlichen Redner), Quint.: subst., **pingue**, is, *n.* = das ölige Fett zwischen dem Fleische (vgl. adeps), Verg. u. Plin. b) v. Lebl.: coma, von Natur fettes, starkes, dichtes Haar, Suet.: merum od. vinum, fetter, öliger Wein, Hor. u. Col.: u. so mustum, Tibull.: olivum, Ov.: ficus, fleischig, saftig, Hor.: flamma, von Weihrauch, Ov.: ara, mit dem Blute und Fette der Opfertiere benetzt, Verg. c) von Boden u. Düngung, fett, nahrungsreich, ergiebig, solum (Gsstz. solum macrum), Col.: ager, Col.: pinguior campus, Hor.: fimus, Verg.: stabula apum, honigreich, Verg.: Nilus pingui flumine, Verg. II) übtr.: 1) dick für das Gefühl, toga, Suet.: caelum (Luft), Cic. 2) vom Tone, von der Aussprache, breit, sonus (wie *quoi* st. *cui*), Quint.: verba pinguiora, Quint. 3) vom Verstande ꝛc. = ohne Schärfe, plump, schwachköpfig, geistlos, tardo cognomen pingui damus, Hor.: ingenium, Ov.: munus (v. e. Gedichte), Hor.: pingui Minervā, s. Minerva. 4) v. d. Rede = schwülstig, poëtae pingue quiddam sonantes, Cic. 5) von Zuständen, behaglich, behäbig, secessus, Plin. ep.: vita, otium, Plin. ep.: somnus, Ov.: amor, Ov.

pinguĭtūdo, dĭnis, *f.* (pinguis), die Fettigkeit, Varro u. a. – übtr., die allzuderbe Aussprache, Quint. 1, 11, 4.

pīnĭfĕr, fĕra, fĕrum (pinus u. fero), Fichten tragend, Verg. ecl. 10, 14 u. Aen. 4, 249.

pīnĭgĕr, gĕra, gĕrum (pinus u. gero), Fichten tragend, mit Fichten (zweigen) bekränzt, Verg. u. Ov.

1. **pinna**, ae, *f.* (Nbf. v. penna), die Feder, I) eig. u. meton.: A) eig.: die Feder, bes. Plur. pinnae, die Federn, bes. die stärkern in den Flügeln u. im Schwanze der Vögel, die Schwungfedern, Fittige, Varro u. Col.: pinnam veneno illitam faucibus eius demisisse creditur, Tac.: als Schwungfeder am Pfeile ꝛc., huic abiegnae breves pinnae tres velut sagittis solent circumdabantur, Liv. B) meton., a) die Schwingen = die Flügel, praepetibus pinnis, vom Adler, Cic.: eos ipsos, quos cernant legatos, non pinnis sublime elatos Alpes transgressos, Liv. Sprichw., alci incīdere pinnas, Cic. ad Att. 4, 2, 5. b) das Fliegen, der Flug, Ov. fast. 1, 448. c) der Pfeil, Ov. fast. 2, 110. II) übtr.: 1) die Flosse, Floßfeder der Fische, Plin.: der Delphine, Ov. 2) die Mauerspitze, Zinne, muri, Liv.: Plur., Caes. u. Verg.

2. **pinna**, ae, *f.*, s. pina.

pinnātus, a, um (pinna), befiedert, beflügelt, Cic. u. a.

pinnĭgĕr, gĕra, gĕrum (pinna u. gero), gefiedert, geflügelt, Acc. tr. fr. u. Lucr.: übtr., piscis, Floßfedern habend, Ov. met. 13, 963.

pinnĭpēs, pĕdis (pinna u. pes), an den Füßen geflügelt, Catull. 55, 25.

pinnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. pinna), ein Federchen, Plur. meton. = Fittige, Flügelchen, Cic. de nat. deor. 2, 129.

pinŏtērēs (nicht pīnothērās), ae, *m.* (πινοτήρης), der Pinnenwächter, Hüter der Steckmuschel (pina), die kleinste Art von Krebsen, nach Harduin. Bruder Bernhard, Cic. de fin. 3, 63.

1. **pinso (pīso)**, pinsi u. pinsŭi, pinsum, pinsĭtum u. pistum, ĕre, etwas zerstoßen, klein stampfen, -stoßen, uvam et ficum, Varro: materiam, Vitr.

2. **pinso** u. **pīso**, ātus, āre, zerstampfen, zerstoßen, Varro u. Vitr.

pīnŭs, ūs u. i, *f.*, die wilde Fichte, Föhre, Kiefer, I) eig., Verg., Plin. u. a.: der Cybele heilig, Ov. u. a., u. der Diana, Hor. u. Prop. II) meton. = das aus der Fichte Gemachte: a) ein Schiff, Verg., Hor. u. Ov. b) eine Kienfackel, Verg. Aen. 9, 72. c) ein Fichtenkranz, dergleichen Pan trug, Ov. met. 14, 637; fast. 1, 422: u. ebenso Faunus, Ov. her. 5, 137. – ☞ Nach der Mythe ist Pitys (= pinus) eine Geliebte des Pan; dh. pinus (Fichte) amata Arcadio deo, Prop. 1, 18, 20.

pĭo, āvi, ātum, āre (pius), I) durch ein Opfer zu versöhnen suchen, besänftigen, sühnen, Silvanum lacte, Hor.: ossa, Verg.: busta, die Manen, Ov. II) übtr.: A) religiös verehren, -ausüben, -verrichten, sacra, Prop. B) auf religiöse Art reinigen, entsündigen, Cic. C) etwas wieder gut machen, sühnen, damna, ersetzen, Ov.: fulmen, das Unglück, das er verkündigt, abzuwenden suchen, Ov.: prodigia, Tac.: imaginem noctis, Ov.: nefas triste, sühnen, Verg.: culpam morte, bestrafen, rächen, Verg.

pĭper, pĕris, *n.* (πέπερι), der Pfeffer, Cels., Hor. u. a.

pīpĭlo, āre (pipio), pipen, v. Vögeln, Catull. 3, 10.

Pīplēus, s. Pimpla.

Pīraeus, i, *m.* (nicht Piraeeus, aber griech. Πειραιεύς; vgl. Cic. ad Att. 7, 3, 10), ein Demos und Hafen von Athen, der mit der Stadt durch lange Mauern in Verbindung gesetzt war, der Demos Piräus, der piräische Hafen, j. bei den Griechen *Dhrakon* (Ungeheuer), bei den Franken *Porto Leone*, bei den Türken *Arslán Limáni*, Catull. 64, 74. Cic. de off. 3, 46; de rep. 3, 44. Nep. Alc. 6, 1. Liv. 31, 26, 7 *sq.*: triplex Piraei portus (*Zea* der Getreidehafen, *Aphrodisium* der größte u. mittlere Teil, *Cantharus* der innerste u. geschützteste Hafen), Nep. Them. 6, 1: multiplices Piraei portus munitiones, Vell. 2, 23, 3: poet. Form im *neutr. plur.*, Piraea tuta, Ov. fast. 4, 563. – Dav. **Pīraeus**, a, um, zum Flecken Piräus gehörig, piräisch, portus, Prop.: litora, Ov.

pīrāta, ae, *m.* (πειρατής), ein Seeräuber, Korsar, Cic. u. a.

pīrātĭcus, a, um (πειρατικός), zu den Seeräubern gehörig, Seeräuber-, myoparo, Cic.: navis, Liv.: bellum, Cic. – subst., **pīrātĭca**, ae, *f.*, die Seeräuberei, piraticam facere (treiben), Cic.: dass. piraticam exercere, Iustin.

Pīrēnē, ēs, *f.* (Πειρήνη), eine Quelle in Korinth u. zwar in der Burg (Acrocorinthus), den Musen heilig. – Dav. **Pīrēnĭs**, nĭdis, *f.* (Πειρηνίς), pirenisch, Pirenis Ephyre, Korinth, Ov.

Pīrĭthŏus, i, *m.* (Πειρίθοος), des Ixion Sohn, König der Lapithen, Gemahl der Hippodame oder Hippodamia, Freund des Theseus, ging nach dem Tode der Hippodamia mit dem Theseus in die Unterwelt, um die Proserpina zu entführen, wurde aber gefesselt und zurückgehalten.

pĭrum, i, *n.*, die Birne, Scriptt. r. r., Hor. u. a.

pĭrus, i, *f.*, der Birnbaum, Verg. u. Plin.

Pīrustae, ārum, *m.*, eine illyrische Völkerschaft, als Räuber berüchtigt.

Pīsa, ae, *f.* (*Πῖσα*) u. **Pīsae,** ārum, *f.*, I) Stadt in Elis am Flusse Alphēus, wo die olympischen Kampfspiele gehalten wurden. – Dav. **Pīsaeus,** a, um, pisäisch, Arethusa, weil sie ihren Ursprung in Elis haben soll, Ov.: hasta, des Önomaus, Ov.: subst., **Pīsaea,** ae, *f.*, die Pisäerin = Hippodamia, Ov. II) **Pīsae,** ārum, *f.*, Stadt in Etrurien am Zusammenflusse des Arnus (j. Arno) u. Auser (j. Serchio), berühmt durch seine Bäder (thermae), Kolonie von Pisa in Elis, j. *Pisa.* – Dav. **Pīsānus,** a, um, pisanisch, ager, Liv.: Plur. subst., **Pīsāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Pisa, die Pisaner, Liv.

Pīsaurum, i, *n.*, Stadt in Umbrien, j. *Pesaro.* – Dav. **Pīsaurensis,** e, pisaurensisch.

piscātŏr, ōris, *m.* (piscor), ein Fischer, Cic. u. a.

piscātōrĭus, a, um (piscator), zu den Fischern gehörig, Fischer-, navis, großer Fischerkahn, Caes.: u. so navicula, scapha, kleiner Fischerkahn, Plin. ep. u. Iustin.: forum, Liv. (s. forum *no.* II, A, 2, c, S. 1064): arundo, Plin. ep.

piscātŭs, ūs, *m.* (piscor), das Fischen, der Fischfang, Cic. de fin. 2, 23.

piscĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. piscis), ein Fischchen, pisciculi parvi, Cic., minuti, Ter.

piscīna, ae, *f.* (piscis), I) ein Fischteich, Weiher, Varro u. Cic.: piscina publica, der öffentliche Fischteich (nahe an der porta Capena), wo die Schwimmer sich übten, Liv. II) übtr., übh. ein Wasserbehälter, bes. ein Wasserbecken, Bassin im Badezimmer von verschiedener Größe (von 13—300 Fuß Länge und verhältnismäßiger Breite), geräumig und tief genug, um den Badenden das Schwimmen zu gestatten, Plin. ep. u. a.: calidae piscinae, warme Bäder, Suet.

piscīnārĭus, ii, *m.* (piscina), der sich zu seinem Vergnügen Fischteiche hält, ein Fischteichler, Cic. ad Att. 1, 19. §. 6 u. 20. §. 3.

piscis, is, *m.*, ein Fisch, I) eig.: Cic. u. a.: piscis femina, Ov.: Sing. kollektiv, Ov. met. 2, 13. II) übtr., ein Gestirn, A) pisces, die Fische, Ov.: pisces gemini od. gemelli (einer nach Süden, der andere nach Norden gehend), Ov. B) piscis aquosus, ein anderes Gestirn am südlichen Himmel, Verg. ge. 4, 234.

piscor, ātus sum, āri (piscis), fischen, ante hortulos, Cic.: hamo, Suet.: rete aurato, Suet.

piscōsus, a, um (piscis), voller Fische, fischreich, amnis, Ov.: scopuli, Verg.: flumina, Suet.: Oceanus affatim piscosus, Iustin.

Pĭsĭda, ae, *m.* (*Πισίδης*), ein Pisidier, Plur. **Pĭsĭdae,** die Pisidier, ein tapferes, rauhes Bergvolk, Bew. der Landschaft Pisidia (s. im Folg.). – Dav. **Pĭsĭdĭa,** ae, *f.* (*Πισιδία*), eine kleinasiat. Landschaft, die gegen Osten an Cilicien und Isaurien, gegen Norden an Phrygia paroreios, gegen Westen an Phrygien, Karien und Lycien, gegen Süden an Pamphylien grenzte.

Pĭsĭstrătus, i, *m.* (*Πεισίστρατος*), Alleinherrscher (tyrannus) zu Athen, Zeitgenosse des Servius Tullius. – Dav. **Pĭsĭstrătĭdae,** ārum, *m.* (*Πεισιστρατίδαι*), die Söhne des P., die Pisistratiden.

1. **pĭso,** pĭsi, ĕre, s. 1. pinso.

2. **pĭso,** ātus, āre, s. 2. pinso.

3. **Pĭso,** ōnis, *m.*, ein röm. Familienname des kalpurnischen Geschlechts, s. Calpurnius. – Dav. **Pĭsōnĭānus,** a, um, pisonianisch, des Piso.

pistŏr, ōris, *m.* (pinso), ein Stampfer, bes. der das Getreide in einem Mörser stampft oder in einer Handmühle zerreibt, nach unserer Art ein Müller, Handmüller, der zugleich auch Bäcker war, Varro, Cic. u. a. – **Pistŏr,** Beiname des Jupiter, weil er den im Kapitol belagerten Römern den Gedanken eingab, Brot auf die belagernden Gallier herabzuwerfen, als ob sie Brot genug hätten, Ov. fast. 6, 350.

Pistōrĭum, ĭi, *n.*, Stadt in Etrurien, j. *Pistoja.* – Dav. **Pistōrĭensis,** e, pistoriensisch.

pistrilla, ae, *f.* (*Demin.* v. pistrina), eine kleine Stampfmühle, Ter. adelph. 584.

pistrīnensis, e (pistrinum), zur Stampfmühle gehörig, iumenta, Suet. Cal. 39.

pistrīnum, i, *n.* (pinso), die Stampfmühle, der Ort, wo das Getreide, vor Erfindung der Mühlen, in hohlen Klötzen oder Mörsern gestampft wurde. Späterhin wurden solche Mühlen durch Pferde oder Esel getrieben, oder man schickte Sklaven zur Strafe hinein, die statt des Viehes die Mühle herumdrehen und folglich mahlen mußten, alqm in pistrinum tradere, Plaut., dare, dedere, Ter.: alqm in pistrinum submittere, Sen.: pistrinum exercere, das Müllerhandwerk betreiben, Suet.: übtr., tibi mecum in eodem est pistrino vivendum, du mußt mit mir an demselben Joche ziehen, Cic. de or. 2, 144.

pistrix, trīcis, *f.*, s. pristis.

Pĭtănē, ēs, *f.* (*Πιτάνη*), Stadt in Argolis in Kleinasien mit zwei Häfen, j. *Sandarlik.*

Pīthēcūsa, ae, *f.* u. **Pīthēcūsae,** ārum, *f.* (*Πιθηκοῦσα, Πιθηκοῦσαι*), Insel im tyrrhen. Meere, nahe bei Kumä, j. *Ischia.* Vgl. Aenaria.

pithĭās, ae, *m.* (*πιθίας*), der Faßstern, eine Art Kometen von der Gestalt eines Fasses, Sen. nat. qu. 1, 14, 1 u. 1, 15, 4.

Pittăcŏs od. **-us,** i, *m.* (*Πίττακος*), Philosoph zu Mitylene, einer der sieben Weisen.

Pittheūs, ĕi u. ĕos, *m.* (*Πιτθεύς*), König in Trözen, Vater der Äthra, der Gemahlin des Ägeus u. Mutter des Theseus. – Dav.: A) **Pittheĭs,** ĭdos, *f.* (*Πιτθηΐς*), die Pittheïde (Tochter des Pittheus) = Äthra. B) **Pittheĭus** u. zsgzg. **Pittheūs,** a, um (*Πιτθήϊος, Πιτθεῖος*), pittheisch.

pītŭīta, ae, *f.*, zähe Feuchtigkeit im tierischen Körper, der Schleim, lenta, Hor.: cum pituita redundat, wenn Verschleimung entsteht, Cic.: bes. der Schnupfen, mala nasi, Catull.: cum pituita molesta est, Hor.

pītŭītōsus, a, um (pituita), voller Schleim, verschleimt, homo, Cic. de fato 7.

pĭus, a, um, pflichtgemäß handelnd, pflichtmäßig, fromm, a) = rechtschaffen, gottesfürchtig, tugendhaft, gewissenhaft (Ggstz. sceleratus), homo, Cic.: ingenium Pamphili, Ter.: bes. v. Dichtern, poëta, Catull.: vates, Verg.: pii luci, die frommen Dichterhaine (weil sie mit frommen Empfindungen erfüllen), Hor.: und v. den Verstorbenen im Elysium, pii, die Seligen, Cic.: übtr., v. Handlungen u. Zuständen = fromm, gewissenhaft, rechtmäßig, pflichtmäßig, pax, Cic.: bellum, Liv.: dolor, Ov.: subst., iustum piumque, Recht und Billigkeit, Ov.: pium est (es ist pflichtmäßig, gottgefällig) mit folg. *Infin.*, Ov. b) = zärtlich (gesinnt),

liebevoll gegen Vaterland, nächste und ferne Anverwandte, Obrigkeit, Wohlthäter, Lehrer, väterlich, kindlich, pflichtgetreu, in parentes, Cic.: adversus sororem, Liv.: pia sarcina nati, v. Anchises, Ov.: impietate (gegen den Sohn) pia est (gegen den Bruder), Ov.: affirmat fore se memoremque piumque, Ov.: übtr., testa, liebevolle, holde, Hor.: metus, zärtliche Furcht (einer Gattin, die für das Leben des Gatten besorgt ist), Ov.: munificentia, freundschaftliche (gegen Verwandte), Vell. – *Superl.* piissimus, von Cic. Phil. 13, 43 als unlat. getadelt, im nachaug. Zeitalter (von Sen., Tac. u. a.) ganz regelmäßig gebraucht.

pix, pĭcis, *f.* (πίσσα), das Pech, der Teer, pix fervefacta, Caes.: pix sulphure et taedā mixta, Sall.: cupas sebo, pice, scandulis complere, Caes.: alqd pice linere, Liv.: Plur. = Pechstücke, Pechmassen, pices Idaeae, Verg. ge. 3, 450.

plācābĭlis, e (placo), 1) leicht zu beruhigen, -zu besänftigen, versöhnlich, animus, Cic.: quo quisque maior, magis est placabilis irae, Ov.: omnia habuisset aequiora et placabiliora, Cic. II) aktiv = leicht beruhigend, besänftigend, versöhnend, ara, Verg.: placabilius est, es versöhnt leichter, Ter.

plācābĭlĭtās, ātis, *f.* (placabilis), die Versöhnlichkeit, Cic. de off. 1, 88.

plācāmĕn, mĭnis, *n.* (placo), ein Besänftigungs-, Versöhnungsmittel, Liv. 7, 2, 3.

plācāmentum, i, *n.* (placo), ein Besänftigungs-, Versöhnungsmittel, Plur., placamenta hostilis irae, Tac. hist. 1, 63: deûm plac., Tac. ann. 15, 44.

plācātē, *Adv.* (placatus), mit ruhigem Gemüte, mit Fassung, ferre, Cic.: placatius ferre, Cic.

plācātĭo, ōnis, *f.* (placo), die Beruhigung, Besänftigung, Versöhnung, deorum immortalium, Cic.: perturbati animi, Cic.

plācātus, a, um, *PAdj.* (v. placo), I) besänftigt, versöhnt, versöhnlich, quanto id maiore et placatiore animo decet vos facere in hac victoria, Liv.: m. *Dat.*, exercitus duci placatior, Liv. II) (als Eigenschaft) friedvoll, ruhig, sanft, vita, Cic.: quies placatissima, Cic.: res (Ggstz. turbulentae), Cic.: Venus, die freundliche, holde, Prop.: übtr., mare, Verg.

plăcenta, ae, *f.* (πλακοῦς), der Kuchen, Cato, Hor. u. a.

Plăcentĭa, ae, *f.*, Stadt im cispadan. Gallien am Po, im zweiten pun. Kriege von den Römern kolonisiert, j. *Piacenza.* – Dav. **Plăcentīnus,** a, um, placentinisch; Plur. subst., **Plăcentīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Placentia, die Placentiner.

plăcĕo, ŭi, ĭtum, ēre, gefallen, gefällig sein (Ggstz. displicere, improbari), I) im allg.: a) v. Pers.: alci, Cic.: velle placere alci, jmdm. gefällig sein wollen, Cic.: placere sibi, sich gefallen = mit sich zufrieden sein, Cic. u. Ov.: placens uxor, gefällige, angenehme, Hor.: placuit, ich war damit einverstanden, ich stimmte zu, Komik.: medialeS Perf., placita es (du hast gefallen) simplicitate tuā, Ov. am. 2, 4, 18. b) v. Lebl.: placet hoc tibi? gefällt dir das? Cic.: vis et arma satis placebant, dünkten gut genug, Tac.: medialeS Perf. (vgl. *no.* a), quae vobis placita est (gefallen hat) condicio datur, Ter.: ubi sunt cognitae (fabulae), placitae sunt, Ter.: m. folg. *quod* (daß), sibi non placere, quod tam cupide elaborasset, ut etc., Nep.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, numquam Romanis placuisse imperatorem a suis militibus interfici, Eutr. 4, 16, 3. II) insbes.: A) v. Bühnendichter und seinen Stücken, v. Schauspieler und von andern Künstlern = gefallen (Ggstz. exigi, explodi), Ter. u. Cic. Canus choraules mire placens, Suet. B) placet mit u. ohne *Dat. pers.* = ich finde für gut, es beliebt mir, ich stimme dafür, meine Meinung geht dahin, ich beschließe, a) übh.: ut doctissimis placuit, Cic.: ex placito consensu, nach beliebter Üb., Iustin.: mit folg. *ut* u. Konj., his placuit, ut tu in Cumanum venires, Cic.: m. folg. *Infin.*, nec mihi quidem ipsi tunc placebat diutius abesse ab rei publicae custodia, Cic.: maiori tamen parti placuit, interim eventum rei experiri et castra defendere, Caes.: absistere oppugnatione placuit, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, placet Stoicis homines hominum causā esse generatos, Cic.: hos corripi placitum est, Tac.: als parenthet. Formel, si placet, Cic.: u. bes. si diis placet, so Gott will, Liv.; u. ironisch = wills Gott, Ter., Cic. u. a. b) als publiz. *t. t.* vom Senate ꝛc., belieben = verordnen, den Beschluß fassen, sic placitum est, Verg.: populo placet de alqo, das V. stimmt mit „ja" über jmd. (Ggstz. displicet), Cic.: m. folg. *ut* u. Konj., senatui placere, ut etc., Cic.: placitum est (es wurde beliebt, beschlossen), ut reverteretur Pompeius, Cic.: mit folg. *ne* u. Konj., et placuit, ne (consules) imperium longius quam annuum haberent, Eutr. 1, 9, 1: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, suggestum adornari placuit, Liv.: post aliquantum nullos (consules) fieri placuit, Eutr.

plăcĭdē, *Adv.* (placidus), sanft, ruhig, still, friedsam, ire, sanft, leise gehen, Ter.: manare (v. e. Flusse), Curt.: colles pl. acclives, sanft, allmählich, Liv.: placide atque sedate ferre dolorem, Cic.: placidius plebem tractare, Sall.

plăcĭdus, a, um (placeo), sanft, ruhig, still, friedsam, gemütlich (Ggstz. vehemens, violentus), homo, Cic.: reddere alqm placidum, Cic.: senatus, Cic.: ingenium, Sall.: mores (equi) ex placido concitati (Ggstz. ex concitato mitissimi), Col.: oratio, Cic.: pl. ac lenis senectus, Cic.: mors, sanfter Tod, Verg.: urbs, Cic.: placidior civitas, Liv.: placidissima pax, Cic.: dies, heiterer, stiller, ruhiger Tag, Plin. ep.: amnis, Ov.: mare, Plin. ep.

plăcĭtum, i, *n.*, s. placitus.

plăcĭtus, a, um, *PAdj.* (v. placeo), gefallend, beliebt, angenehm, I) *adj.*: amor, Verg.: locus, Sall.: placita es, du gefällst, Ov. II) *subst.*, **plăcĭtum,** i, *n.*, A) was einem gefällt, ultra placitum, gegen seine Überzeugung, über Gebühr, Verg. ecl. 7, 27. B) die Willensmeinung, Meinung, der Grundsatz, Lehrsatz, rhetorum aut philosophorum placita, Tac. dial.: placita maiorum, Tac.: philosophiae placita, Sen.: quae Graeci vocant *dogmata*, nobis vel *decreta* licet appellare vel *scita* vel *placita*, Sen.

plāco, āvi, ātum, āre, ebenen, beruhigen, I) eig.: aequora tumida, Verg.: aequora, Ov. II) übtr., beruhigen = besänftigen, versöhnen (Ggstz. concitare, perturbare), animum, Cic.: alqm, Cic.: iram, Cic.: invidiam, Hor.: alqm in alqm, Nep. u. Liv., od. alqm alci, Ter. u. Cic., gegen jmd. besänftigen, mit ihm versöhnen: homo sibi ipse placatus, mit sich eins, ruhigen Geistes, Cic.: si places illacrimabilem Plutona tauris, magst besänftigen (zu besänftigen suchen), Hor.: übtr., ventrem, Hor.

1. **plāga,** ae, *f.* (πληγή), der Schlag, Streich, Hieb, Stoß, I) im allg., Ter., Cic. u. a.: plagam ferre, einen Hieb thun wollen, beibringen wollen, Verg.: verbera (Schläge mit Riemen) et plagas (mit Ruten und Stäben) repraesentare, Suet.: v. Anstoß der Atome, Lucr. u. Cic. II) insbes., der verwundende Schlag, Hieb, Streich, Stoß = meton. = die Wunde selbst, plagis vulnerari, Nep.: plagam accipere, Cic.: plagam infligere, imponere, Cic.: foediores plagae, Liv.: bildl., plaga est iniecta (beigebracht) petitioni tuae, Cic.: oratio gravem plagam facit, bringt tief ein, Cic.: plagam accipere, Cic.: levior est plaga ab amico, Verlust, Cic.

2. **plāga,** ae, *f.*, Platte, Blatt, Fläche, I) als Körper, ein Netz, Garn, beim Treibjagen gebraucht, um Eber und andere wilde Tiere zu fangen, tendere plagas, Cic.: in plagam (plagas) cadere, Ov.: bildl., Antonium conieci in Octaviani plagas, Cic. II) als Raum = Gegend, Landschaft, Distrikt, Kanton, caeli, Cic.: plaga caeli, cui lactea nomen est, Sen.: septemtrionalis, Sen.: aetheria, Luft, Verg.: quattuor plagae, vier Erdstriche, Zonen, Verg.: plaga solis iniqui, die heiße Zone, Verg.: frigida haec omnis duraque cultu et aspera plaga est, Liv.: zuw. v. den Bewohnern, plaga (Kanton, Distrikt) una (Materinam ipsi appellant) non continuit modo ceteros in armis, sed etc., Liv.: Iason primus eam caeli plagam domuisse dicitur, Iustin.

plāgĭārĭus, ĭi, *m.*, ein Menschendieb, Seelenverkäufer, Cic. u. a.

Plāgĭoxypus, i, *m.*, der Ausschläger, viell. anspielender Name auf den Redner L. Philippus, Cornif. rhet. 4, 42.

plāgōsus, a, um (1. plaga), viel Schläge austeilend, schlaglustig, Orbilius, Hor. ep. 2, 1, 70.

plāgŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. plāga), ein Teppich, als Bett- od. Sänftenvorhang, Liv. u. Suet.

Planasĭa, ae, *f.* (*Πλανασία*), eine Insel südl. von Elba im ligurischen Meere, unter den Kaisern Verbannungsort, j. *Pianosa.*

Plancĭus, a, Name eines röm. Geschlechts, aus dem bes. bekannt ist Cn. Plancius, der als Quästor in Macedonien dem Cicero während seiner Verbannung große Dienste leistete und deshalb später von ihm verteidigt wurde, als er wegen Amtserschleichung (ambitus) angeklagt wurde.

planctŭs, ūs, *m.* (plango), das mit Wehklagen verbundene Schlagen auf die Brust, auf Arme und Hüften, als Zeichen der Trauer, die laute Trauer, das Händeringen (griech. *κομμός*), Flor. u. a.: verb. gemitus et planctus, Tac.

plānē, *Adv.* (planus), plan, eben, bildl., I) mit klaren Worten, deutlich, klar, ausdrücklich, geradezu, rund heraus, loqui, Cic.: planius dicere, Cic.: plurimae leges planissime vetant, Cic.: disertissime planissimeque in eo (decreto) scriptum est, Liv. II) gänzlich, völlig (Ggstz. propemodum, paene, vix), a) übh.: pl. bene facere, ganz vortrefflich handeln, Cic.: pl. eruditus, durchaus gebildet, Cic.: pl. scire, ganz gut w., Ter.: modo plane (gerade od. in runder Summe) annis CXL ante me consulibus, Cic. b) in bejahenden Antworten, völlig, wirklich, allerdings, Komik.: planissime, allerdings, ganz richtig, Ter.

plango, planxi, planctum, ĕre, schlagen, bes. mit Getöse, I) im allg.: tympana palmis, Catull.: litora planguntur fluctu, Ov.: medial, plangitur, schlägt mit den Flügeln (v. einem gefangenen Vogel), Ov. met. 11, 75. II) insbes., bei heftiger Trauer an die Brust ꝛc. schlagen, A) eig.: caput ferire, femina plangere, Cic. fr.: pectora, femur, Ov.: lacertos, Ov. B) übtr.: 1) refl. plangere u. medial plangi, sich vor Trauer auf Brust und Arme schlagen, laut trauern, wir die Hände ringen, lamentari ac plangere, Suet.: planguntur matres, Ov.: gemitus plangentium, Iustin.: agmina plangentia, Verg. 2) plangere alqm od. alqd, laut betrauern, Memphitem bovem (= *Apim*), Tibull.: quas (virtutes) neque lugeri neque plangi fas est, Tac. Agr. 46, 2.

plangŏr, ōris, *m.* (plango), das Schlagen mit Geräusch, das Rauschen, I) im allg., Catull. u. Ov.: feminis, auf die Hüfte, Cornif. rhet. II) insbes., das mit Wehklagen verbundene Schlagen auf Brust, Arme und Hüften zur Bezeigung der Traurigkeit, das laute Trauern, Verg. u. Ov.: plangore et lamentatione implere, complere forum mit Heulen und Wehklagen, Cic.: plangorem dare, Ov.: Plur.: plangores magni, Verg.

plānĭpĕs, pĕdis (planus u. pes), breitfüßig, Quint. 5, 11, 24 *Meister.*

plānĭtās, ātis, *f.* (planus), die Ebenheit, bildl. die Deutlichkeit, sententiarum, Tac. dial. 23.

plānĭtĭa, ae, *f.* u. **plānĭtĭēs,** ēi, *f.* (planus), die Plāne, Ebene, Fläche, Form *-es*, Cic., Caes. u. a.: Form *-a*, Cic., Liv. u. a.

planta, ae, *f.*, I) jedes Gewächs, das zur Fortpflanzung dient, ein Pflänzling, Setzling, a) ein Propfreis, Pflanzreis, des Weinstocks, Cic.: des Ölbaums, Varro: anderer Bäume, Verg. b) ein ganz junger Baum, der weiter versetzt wird, ein Setzling, Setzholz, Ov. u. Plin. II) die Fußsohle, mit u. ohne *Genet.* pedis, Verg., Ov. u. Plin.: summa contingere sidera plantis, das höchste Glück genießen, Prop. – Sprichw. (sutorem) supra plantam (= *crepidam*) ascendere vetuit, Val. Max. 8, 12. ext. 3.

plantāris, e (planta), zu den Setzlingen gehörig, subst., **plantārĭa,** ĭum, *n.*, Setzlinge, junge Bäume, eine Baumschule, viva, Verg.: plantaria instituere, Baumschulen anlegen, Plin.

1. **plānus,** a, um, platt, plan, eben, flach, I) eig. (Ggstz. editus, arduus, montuosus, montanus, praeceps, devexus, convavus), carina, Caes.: locus, Cic.: campus, Liv.: corpus, Cic.: manus (Ggstz. m concava), Sen.: pisces, Plattfische, Plin.: aditus planior, Liv.: campus planissimus, Cic.: subst., **plānum,** i, *n.*, das flache Land, die Plāne, Ebene, Fläche, Liv.: planum omne, Sen.: Plur plana (Ggstz. ardua, edita), Liv. u. Tac.: bes. als gerichtl. *t. t.*, de od. plano, in plano, auf gleicher Erde, nicht auf dem Tribunale, außergerichtlich, iudices aut e plano aut e quaestoris tribunali admonebat, Suet.: melius in tribunali quam in plano conspicitur, besser bei vornehmen als geringen Leuten, Sen.: bildl., via vitae plana et stabilis (Ggstz. praeceps et lubrica), Cic.: fortunam suam in planum deferre, auf die ebene Bahn (der Bescheidenheit) herabführen, Sen.: non sunt humilia illa, sed placida, non depressa, sed plana, Sen.: u. de plano = ohne Umstände, ohne Schwierigkeit, leicht, hoc tibi de plano possum promittere, Lucr.: nos interim temptemus alias probationes, quae de plano legi possunt, Sen. II) übtr., ohne Anstoß = klar, deutlich, vernehmlich, ver-

ſtändlich, narratio, Cic.: littera, der bei mittlerer Öffnung des Mundes leicht ausgeſprochen werden kann, Quint.: planum facere, deutlich machen, deutlich darthun, haec omnia, Cic.: planum facere multis testibus posse m. folg. *Acc. u. Infin.*, Cic.

2. **plānus**, i, *m.* (πλάνος, herumirrend, täuſchend, trügend), ein Abenteurer, Landſtreicher, Gaukler, Charlatan, Cic., Hor. u. a.

plasma, mătis, *n.* (πλάσμα), die weichliche Modulation der Stimme durch verſchiedene trillernde und bebende Töne, Quint. 1, 8, 2.

plastēs, ae, *m.* (πλάστης), ein Bildner, der aus Thon ꝛc. bildet, ein Plaſtiker, Vell. 1, 17, 4.

Plătaeae, ārum, *f.* (Πλαταιαί), Stadt in Böotien, berühmt durch den Sieg der Griechen über die Perſer (479 v. Chr.), j. *Palaeo-Castro*. – Dav. **Plătaeenses**, ĭum, *m.*, die Einwohner von Platää, die Platäenſer.

plătălĕa, ae, *f.*, ein Waſſervogel, wahrſch. der Pelikan, die Kropfgans, Cic. de nat. deor. 2, 124.

plătănōn, ōnis, Akk. ōna, *m.* (πλατανών), ein Platanenwäldchen, Plin. ep. 1, 3, 1 u. a.

plătănus, i, *f.* (πλάτανος), die Platane, der morgenländiſche Ahorn (*Platanus orientalis, L.*), Cic. u. a.: caelebs, weil er ſich nicht mit dem Weinſtocke zu vermählen (= weil man die Weinſtöcke nicht an ihn zu binden) pflegte, Hor. – ☞ Heteroklit. Form (nach der 4. Deklin.), aëriae platanus, Ps. Verg. cul. 124.

plătĕa, ae, *f.* (πλατεῖα), eine Straße in der Stadt, eine Gaſſe, Caes. u. a.

Plăto, ōnis, *m.* (Πλατών), I) ein berühmter griechiſcher Philoſoph, Schüler des Sokrates, Stifter der akademiſchen Philoſophie (vgl. Academia), Cic. de legg. 3, 1. Sen. ep. 58, 16 *sq.* Tac. dial. 31: griech. Akk. *-ona*, Hor. sat. 2, 4, 3: griech. Akk. Plur. *-onas*, Sen. tranq. 7, 5. – Dav. **Plătōnĭcus**, a, um (Πλατωνικός), platoniſch, ideae, Sen.: subtilitas, Plin. ep.: homo, übtr. = tiefer Denker, Cic.: Plur. ſubſt., **Plătōnĭci**, ōrum, *m.*, die Platoniker, Cic. u. a. II) ein Epikureer aus Sardes, der um 59 v. Chr. zu Athen lebte, Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 4. §. 14.

plaudo (plōdo), plausi (plōsi), plausum (plōsum), ĕre, I) *intr.* klatſchen, ſchlagen, daß es klatſcht, von zwei zuſammenſchlagenden Körpern, A) im allg.: alis, Verg., od. pennis, Ov.: rostro, Ov.: aversae inter se manus collisae non plaudunt, Sen. B) insbeſ., mit den Händen Beifall klatſchen, a) eig.: manus in plaudendo consumere, Cic.: *impers.*, huic ita plausum est, ut etc., Cic.: beſ. im Theater am Ende des Stückes, plaudite (plodite), Plaut. u. Hor. b) übtr., Beifall ſpenden, ingeniis sepultis, Hor.: versibus alcis, Ov.: diis hominibusque plaudentibus, Cic.: dh. pl. sibi, ſich ſelbſt Beifall klatſchen (zur Bezeichnung der Selbſtgefälligkeit), Hor. u. Plin. ep. II) *tr.*: A) etwas od. an etwas klatſchen, ſo ſchlagen, daß es klatſcht, pectora manu, Ov. (ſo auch plausa pectora equorum, Verg.): pedibus choreas, Reihentänze aufführend, ſtampfend mit den Füßen, Verg. B) übtr., klatſchend zuſammenſchlagen, plausis alis, Ov. met. 14, 507 u. 577.

plausĭbĭlis, e (plaudo), Beifall verdienend, des Beifalls würdig, plauſibel, Cic. u. a.

plausŏr, ōris, *m.* (plaudo), der Beifallklatſcher, Hor., Plin. pan. u. a.

plaustrum (plōstrum), i. *n.*, I) ein Wagen, beſ. Laſt-, Frachtwagen, Cic. u. a. II) übtr., der Wagen als Geſtirn, der große Bär, Ov. met. 10, 447 u. ex Pont. 4, 10, 39.

plausŭs, ūs, *m.* (plaudo), das Klatſchen, das Getöſe, das durch Zuſammenſchlagung zweier Körper entſteht, I) im allg.: plausum dare pennis, Verg.: ingenti sonuerunt omnia plausu, Verg.: palma cum palma collata plausum facit, Sen. II) insbeſ., das Beifallklatſchen und übtr. der Beifall übh., Cic. u. a.

Plautĭānus, a, um, ſ. Plautius.

Plautīnus, a, um, ſ. Plautus.

Plautus, i, *m.* (eig. plattfüßig, der Plattfuß), ein Familienname, M. Accius (od. richtiger T. Maccius) Plautus, ein bekannter Komödiendichter, ſtarb ungefähr achtzig Jahre vor Ciceros Geburt, Cic. Brut. 60 u. 73. Hor. ep. 2, 1, 58. – Dav. **Plautīnus**, a, um, plautiniſch, des Plautus, pater, beim Plautus vorkommend, Cic.: numeri et sales, Hor.: sermo, Quint.

plēbēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. plebs), das (elende Pöbelvolk, Cic. u. Hor.

plēbēius, a, um (plebs), I) bürgerlich, nicht patriciſch, plebejiſch, aus der Plebs (Ggſtz. patricius), familia, Cic.: homo, Cic.: Pudicitia (Göttin), Liv.: consul, Liv.: ludi, Schauſpiele, die nach Vertreibung der Könige für die Freiheit der Plebejer od. für die Rückkehr der Plebejer nach dem Auszuge auf den aventiniſchen Berg geſtiftet wurden, Cic.: ſubſt., **plēbēius**, i, *m.*, ein Plebejer, Ggſtz. patricius, **plēbēia**, ae, *f.*, eine Plebejerin, Ggſtz. patricia, Liv. 4, 4, 11. II) übtr., plebejiſch = gemein, niedrig, gering, sermo, des gemeinen Mannes, Cic.: purpura, Cic.: philosophi, Cic.

plēbēs, ĕi u. i, *f.*, die alte Form für plebs, Cic., Sall. u. Liv.

plēbĭcŏla, ae, *m.* (plebs u. colo), ein Bürgerfreund, Volksfreund, Cic. u. a.

plēbiscītum, i, *n.*, ſ. scitum.

plebs, plēbis, *f.*, I) der Bürgerſtand, die Bürgerlichen, das Volk, die Plebejer (Ggſtz. patricii, patres, senatus, während populus auch dieſe umfaßt), Cic.: dictator de plebe dictus, Liv.: consulem de plebe non accipiebat, Cic. II) übtr., der große Haufe, die Menge, das Volk, die geringere Klaſſe, verächtl. der Pöbel (Ggſtz. optimates), Cic.: verb. plebs et infima multitudo, Cic.: plebs eris, du bleibſt Pöbel, Hor.: plebs superûm, Fauni Satyrique etc., Ov.

1. **plecto**, plexi u. plexŭi, plexum, ĕre, flechten, ineinanderflechten, klaſſ. nur Partic. **plexus**, a, um, geflochten, corollae, Lucr.: flores, Catull.

2. **plecto**, ĕre (πλήττω), ſtrafen, klaſſ. nur Paſſiv plector = durch Prügel geſtraft werden, I) eig.: tergo, Hor.: plectar pendens, Hor. II) übtr.: 1) übh. geſtraft werden, büßen, Cic. u. a.: mit *Abl.* des Vergehens „wegen" ꝛc., neglegentiā, Cic. 2) getadelt werden, ſich eine Rüge zuziehen, cavit, ne qua in re iure plecteretur, Nep. Att. 11, 6.

plectrum, i, *n.* (πλῆκτρον), das Stäbchen, womit der Citharaſpieler die Saiten anſchlägt, der Griffel, der Schlegel, I) eig., Cic. u. a. II) (poet.) meton.: 1) = Tonweiſe, Ov. 2) Zither, Laute, Hor. u. Tibull. 3) = lyriſches Gedicht, Hor.

Plēĭăs (Πληϊάς) und **Plēĭăs** u. **Pliăs** (Πλειάς), ădis, *f.*, eine Plejade, öfter im Plur. **Plēĭădes** (Pliades), die Plejaden = das Siebengeſtirn, die Glucke, rein lat. Vergiliae gen., nach der Mythe ſieben Töchter des Atlas von der Pleïone (Elektra, Halcyone, Celäno, Maja, Sterope,

Taygete, Merope), Plëias enixa est, Ov.: quis Pleiadas senserat? Ov.

Plēĭŏnē, ēs, *f.* (*Πληϊόνη*), Mutter der Plejaden (ſ. Pleias), Gemahlin des Atlas, Tochter des Oceanus und der Tethys, Ov. fast. 5, 83: Pleiones nepos, Merkur, Ov. met. 2, 743.

Plēmŭrĭum, ĭi, *n.* (*Πλημμύριον*), ein Vorgebirge Siciliens bei Syrakus, j. *Punta di Gigante*, Verg. Aen. 3, 693.

plēnē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (plenus), völlig, vollſtändig, reichlich, Cic. u. a.

plēnĭtūdo, dĭnis, *f.* (plenus), die Vollſtändigkeit, syllabarum, Cornif. rhet. 4, 28.

plēnus, a, um, voll, I) eig.: A) im allg. (Ggſtz. inanis), a) eig., mit *Genet.*, argenti, Cic.: vini, Cic.: mit *Abl.*, plena domus ornamentis fanorum, Cic.: urbs omni bellico apparatu plena, Liv.: abſol., pleno (*sc.* venti) velo subit ostia, Verg.: plenissimis velis navigare, Cic.: ad plenum (bis an den äußerſten Rand), Verg. u. Hor. b) bildl.: plenior venustatis, Ter.: plenus timoris, spei, Caes.: plenus sum exspectatione, Cic.: abſol., quasi pleno ore laudare, mit vollen Backen, Cic.: plenā manu alcis laudes in astra tollere, Cic. B) insbeſ.: 1) voll = ſtark, dick (Ggſtz. exilis), homo, wohlbeleibt, korpulent, Cic. u. Cels.: ſo auch femina, Ov. art. am. 2, 661 (vgl. *no.* 2): corpus, Hor.: velamina filo pleno, Ov. 2) ſchwanger, trächtig, sus, Cic.: femina, Ov. met. 10, 469: venter, Ov.: tellus, Ov. 3) wie *πλέος* = voll, geſättigt, a) eig.: plenus eras minimo, Ov. am. 2, 6, 29. b) bildl., ſatt, überdrüſſig, Hor. ep. 1, 20, 8. 4) reichlich verſehen mit ꝛc., reich an ꝛc., *α*) m. *Abl.* u. *Genet.*: exercitus plenissimus praedā, Liv.: bildl., plenus inimicorum, Cic.: irae, Liv.: vitii, Plaut.: negotiis, vollauf beſchäftigt, Cic.: annis, bejahrt, betagt, Plin. ep. *β*) abſol. (wie *πλήρης*), voll = mit allem reichlich verſehen, reich, urbs, Cic.: domus, Hor.: mensa, Verg.: homo, Cic.: pecunia, ein wohlgerundetes, reiches Vermögen, Cic.: oratio, epistula plenior, ſtoffreicher, Cic.: plenissima verba concipit, Ov.: haec pleniora atque uberiora ad suos perscribebant, mit Vergrößerungen u. Übertreibungen, Caes. II) übtr.: A) voll, der Menge und Zahl nach: 1) = zahlreich, agmen, Ov.: plena Caesarum domus, Tac.: convivium, ein reiches Gaſtmahl (in bezug auf die Menge der Gäſte), Suet. 2) voll = vollzählig, vollſtändig, ganz, a) eig.: annus, Cic.: numerus, Cic.: legio, Cic. u. Caes.: luna, Caes. u. a.: plenissimum lumen (lunae), Ggſtz. tenuissimum, Cic.: verbum, ganz, nicht kontrahiert, Cic.: syllaba plenior, längere, Cornif. rhet.: pleno aratro sulcare, Col.: pleno vertice, Ov.: pleno gradu, in vollem Schritte, im Geſchwindſchritte, Liv. b) bildl., vollſtändig, vollkommen, gaudium, Cic.: concordia, Ov.: perfectus et plenus orator, ein vollendeter u. vollkommener R., Cic.: u. ſo perfecta et plena sententia, Cic.: in plenum, überhaupt, Sen. B) der Stärke nach, v. Stimme und Ton, voll = volltönend, ſtark, vox, Cic.: sonus (vocis) nimium plenus, Quint.: plenissimum *e*, Cic.: plenior voce, mit vollerer Stimme (v. Redner), Cic.: plenum vocis genus, der Ton der Stimme, der beim Schmerz mit ſeiner ganzen Kraft hervordringt, Cic.

plĕo, Stammwort von compleo, impleo etc.

plērīquĕ, plēraeque etc., ſ. plerusque.

plērumquĕ, *Subst.* u. *Adv.*, ſ. plerusque.

plērus, a, um = plerusque, w. ſ.

plērusquĕ, răquĕ, rumquĕ, gew. Plur. plerique, raeque, raque, eine große Anzahl, ein großer Teil, nicht wenige, nicht gerade die wenigſten, ſehr viele, die meiſten (jedoch nicht im Sinne des eig. Superlativs, Ggſtz. unus, pauci; während plurimi, der größte Teil, die meiſten, im Sinne des Superlativs als Steigerung von multi, plures, ja von plerique), I) *Plur.*: *α*) abſol.: plerique Belgae, Caes.: multi . . . plerique, Cic.: plerique . . . plures (noch mehrere), Tac.: multi . . . quidam . . . plerique . . . plurimi, Tac.: plerique omnes, meiſt alle, Ter.: pleraque omnia, Ter.: cum pleraque possimus proferre testimonia, Nep.: non dubito fore plerosque, Nep.: *neutr.* ſubſt., in plerisque, in den meiſten Fällen, Cic. u. Quint. *β*) mit *Genet.*: plerique nostrorum oratorum, Cic.: plerique Poenorum, Cic : quorum plerique, Cic.: quarum (urbium) pleraeque, Liv.: plerique eorum, Cic.: eorum plerique, Sall.: legentium plerique, Liv.: plerique Graecorum, Plin. ep.: plerique militum, Tac. *γ*) m. *ex* u. Abl.: plerisque ex factione eius corruptis, Sall. Iug. 29, 2. II) *Sing.*: iuventus, Sall.: nobilitas, Sall.: exercitum plerumque opperiri iubet, Sall.: Africa, Sall.: *neutr.* plerumque, a) *subst.*, das meiſte, der meiſte, größte Teil, noctis, Sall.: Europae, Liv.: ſo auch Plur., pleraque eius insulae, die meiſten Teile, Curt. 4, 8 (33), 15. b) *adv.*, meiſtens, meiſtenteils, insgemein, ſehr oft, gewöhnlich, Cic. u. a.

Pleumoxĭi, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in Gallia Belgica im heutigen Weſtflandern.

Pleurōn, ōnis, *f.* (*Πλευρών*), Stadt in Ätolien. – Dav. **Pleurōnĭus**, a, um, pleuroniſch, aus Pleuron.

Plīas, Plur. Pliades, ſ. Pleias.

plĭco (āvi u. ŭi), ātum u. ĭtum, āre (*πλέκω*), falten, zuſammenfalten, -legen, -wickeln, se in sua membra, von der Schlange, Verg.: plicatus u. plicari b. Lucr.

Plīnĭus, e, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten C. Plinius Secundus (auch Maior, der ältere), wahrſch. aus Komo, Verfaſſer einer noch vorhandenen Naturgeſchichte in 37 Büchern, der ſeinen Tod 79 n. Chr. beim Ausbruch des Veſuvs fand. – und deſſen Adoptivſohn C. Plinius Caecilius Secundus, ſein Schweſterſohn (auch Iunior, der jüngere, gen.), unter Trajan Statthalter in Bithynien, Verfaſſer von Briefen und eines Panegyrikus (Lobrede) auf den Kaiſer Trajanus, welche Werke wir noch beſitzen.

Plisthĕnēs, is, *m.* (*Πλεισθένης*), Sohn des Pelops, Bruder des Atreus und Thyeſtes, Vater des Agamemnon und Menelaus, die er ſeinem Bruder Atreus empfahl, der ſie erzog, dh. ſie Atridae heißen. – Dav. **Plisthĕnĭcus**, a, um, pliſtheniſch, torus, des Agamemnon, Ov.

plōdo, ĕre, ſ. plaudo.

ploera, ſ. ploeres.

ploeres, *neutr.* **ploera**, altlat. = plures, plura, Cic. de legg. 3, 6.

plōrātŭs, ūs, *m.* (ploro), das klagende Schreien, Heulen, das laute Wehklagen, clamor simul atque ploratus oritur, Curt.: ploratum edere, Cic. poët. – Plur., audivi civitatum gemitus, ploratus, Cic.: omnia mulierum ploratibus sonant, Liv.

plōro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* weinend oder klagend ſchreien, laut weinen, plärren, heulen, laut wehklagen (Ggſtz. ridere), Cic. u. a.: nil sibi legatum praeter plorare, Hor.: iubeo te plorare,

meinetwegen plärre, v. heulenden Sänger, Hor.: pl. alci, vor einem, in seinen Busen weinen, seine Thränen vor ihm ausschütten, Tibull. II) *tr.* über etw. weinen, heulen, es beweinen, beheulen, alqm, Hor.: turpe commissum, Hor.: aliena, Quint.: ploratus rogus, Ov.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Hor.: mit folg. *Infin.*, me tamen obicere incolis plorares Aquilonibus, nicht ohne Thränen könntest du mich preisgeben, Hor.

plostellum, i, *n.* (*Demin.* v. plostrum), ein kleiner Wagen (Lastwagen), ein Wägelchen, plostello adiungere mures, Hor. sat. 2, 3, 247.

plostrum, i, *n.*, s. plaustrum.

plōsŭs, ūs, *m.*, s. plausus, us.

Plōtĭānus, s. Plotius.

Plōtĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der zu erwähnen sind: L. Plotius, ein Dichter, Cic. Arch. 20: L. Plotius Gallus, ein röm. Rhetor, Suet. rhet. 2. – *Adj.* plotisch, lex, Cic. – Dav. **Plōtĭānus**, a, um, plotianisch, des Plotius.

ploxĕnum, i, *n.*, ein Wagenkasten, Catull. 97, 6 (auch angeführt bei Quint. 1, 5, 8).

plūma, ae, *f.*, die Flaumfeder, Plur. plumae, die Flaumfedern, der Flaum der Vögel, I) eig.: pl. columbae, Cic.: animantes plumā obductae, Cic.: in plumis (Schwangefieder, -gestalt) delituisse Iovem, Ov.: in plumam, nach Art der Flaumfedern, Verg.: u. so in modum plumae, Sall. fr. – gebraucht zum Ausstopfen der Kopfkissen, Prop. 3, 7, 50. – als Bild der Leichtigkeit, qui ipsi plumā aut folio facilius moventur, Cic. ad Att. 8, 15, 2. II) übtr. vom ersten Barte, Hor. carm. 4, 10, 2.

plūmātus, a, um (pluma), I) mit Federn besetzt, befiedert, corpus, Cic. poët. de nat. deor. 2, 114. II) übtr., mit Schuppen versehen, geschuppt, loricae, Schuppenpanzer, Iustin. 41, 2, 10.

plumbātus, a, um (plumbum), aus Blei bestehend, bleiern, tabulae, Val. Max. 3, 7, 2.

plumbĕus, a, um (plumbum), aus Blei, bleiern, I) eig.: glans, Schleuderblei, Ov.: vas, Plin.: color, Bleifarbe, Plin. II) übtr., bleiern, 1) = stumpf, gladius, pugio, Cic. 2) geistig stumpf, a) = stumpfsinnig, dumm, plumbeus in physicis, Cic.: asinus, Ter. b) = gefühllos, cor, Licin. Crass. b. Suet. Ner. 2. 3) bleiern = schwerdrückend, lästig, auster, Hor.

plumbum, i, *n.* (μόλυβδος), das Blei, I) eig.: pl. nigrum, Blei, Plin.: pl. album, Zinn, Caes. u. Plin.: dolia plumbo vincire, Cato. II) meton.: 1) Bleikugel, Verg. u. Ov. 2) Bleiröhre, Hor. ep. 1, 10, 20. 3) Bleifeder, membrana plumbo directa (liniiert), Catull. 22, 8.

plūmĕus, a, um (pluma), flaumig = mit Flaumfedern versehen, culcita, Cic.: torus, Ov.

plūmĭpĕda, s. plumipes.

plūmĭpēs, pĕdis (pluma u. pes), an den Füßen, gefiedert, Catull. 55, 27 (wo die besten Handschrn. plumipedas v. Nom. plumipeda, ae, *f.*).

plūmōsus, a, um (pluma), voll Flaum, mit Flaum bedeckt, befiedert, aucupium, Prop. 4, 2, 34.

plŭo, plŭi u. (altlat.) plūvi, ĕre, regnen, klass. nur *impers.*, **plŭit**, es regnet, pluet hodie, Plaut.: dum pluit, Verg.: aqua, quae pluendo crevisset, Cic.: m. *Abl.* des Stoffes, den es regnet, *re* pluit, es regnet etwas, sanguine pluisse, Cic.: lacte, lapidibus pluvisse, Liv.: übtr., es regnet = es fällt in Masse herab, *impers.*, tantum glandis pluit, Verg. ge. 4, 81.

plūrālis, e (plus), als gramm. *t. t.*, im Pluralis stehend, des Pluralis (Ggstz. singularis), numerus, Quint.: genetivus, Quint.: subst., **plūrālis**, is, *m.*, der Plural, Quint.: **plūrālĭa**, ĭum, *n.*, Pluralia, im Plural stehende Nomina, Quint.

plūrālĭtĕr, *Adv.* (pluralis), als gramm. *t. t.* = im Pluralis, Sen. u. a.

plūres, s. plus (unter multus).

plūrĭfārĭăm, *Adv.* (plus), an vielen Stellen, -Orten, Suet. Aug. 46 u. s.

plūrĭmus, a, um, s. multus.

plūs, plūris, *n.* (πολλός), *Compar.* zu multus, w. s.

pluscŭlus, a, um (*Demin.* v. plus), etwas mehr, etwas viel, supellex, Ter.: sal, Col.: *neutr.* plusculum subst., plusc. negotii, etwas mehr Mühe, oder nicht wenig Mühe, Cic.: plusculum quam etc., etwas mehr als ꝛc., Cic.

plŭtĕus, i, *m.* u. **plŭtĕum**, i, *n.*, ein Gerüst, I) als milit. *t. t.*: a) ein Schirmdach bei Belagerungen, wodurch die Belagerer bei ihrer Arbeit vor den Geschossen der Feinde gesichert wurden, aus Weiden helmförmig geflochten und mit Häuten überzogen, durch drei Räder (zwei vorn, eins in der Mitte) beweglich, der Frontschirm, Caes. b. c. 2, 9, 2. Liv. 21, 61, 10. Tac. hist. 2, 21. b) eine unbewegliche Schirmwand, Blende, Brustwehr an Türmen ꝛc., Caes. b. G. 7, 41, 4; b. c. 1, 25, 9 u. 2, 15, 3; locus consaeptus cratibus pluteisque, mit Planken, Liv. 10, 38, 5. II) das höhere Schutzbrett der hintern Seite des Speisesofas, das Schutzbrett, die Lehne, Suet. Cal. 26. – meton., das Sofa, Speisesofa, plutei fulcra, Prop. 4, 8, 68.

Plūto u. **Plūtōn**, ōnis, *m.* (Πλούτων), der König der Unterwelt, Gemahl der Proserpina, Bruder des Jupiter und Neptunus. – Davon **Plūtōnĭus**, a, um, zum Pluto gehörig, plutonisch, domus, das Grab, Hor.: Plur. subst., **Plūtōnĭa**, ōrum, *n.* (*sc.* loca), eine Gegend in Asien, viell. in Lydien, wo nach Strabo ein Tempel des Pluto war, Cic.

Plūtus, i, *m.* (πλοῦτος), der Reichtum, personifiziert = der Gott des Reichtums.

plŭvĭa, ae, *f.* (pluvius), der Regen, ingens, Verg.: pluviae tenues, Verg.: nihil sensere obstrepente pluviā, Liv.: pluvias metuo, Cic.

plŭvĭālis, e (pluvia), vom Regen herrührend, Regen-, regenhaft, regnerig, aqua, Regenwasser, Ov., Sen. u. a.: fungi, die durch den Regen wachsen, Ov.: dies, Col.: sidus, regnerig, Regen bringend, Ov.: so auch Haedi, Verg.: u. auster, Verg.

plŭvĭus, a, um (pluo), vom Regen herrührend, Regen verursachend (bringend), Regen-, regenhaft, regnicht, aqua, aquae, Cic. u. (Ggstz. iugis aqua) Sall.: rores, Regentau, poet. = Regen, Hor.: ventus, Hor.: Hyades, Verg.: Iuppiter, der regnen läßt (griech. *Ζεὺς ὑέτιος*), Tibull.: arcus, Regenbogen, Hor.: aurum, Goldregen, Ov.

pōcillum, i, *n.* (*Demin.* v. poculum), ein Becherchen, Liv. u. a.

pōcŭlum, i, *n.*, ein Trinkgeschirr, ein Becher, I) eig.: argenteum, Liv.: aureum, crystallinum, murreum, Sen.: pocula veneno infecta, Iustin.: poculum mortis exhaurire, Cic.: poscunt maioribus poculis (*sc.* bibere), aus Pokalen, Cic. II) meton.: A) der Trunk, das Trinken, ad pocula venire, Verg.: pocula sunt fontes, sind ihr Trank, Verg.: pocula vitea, Rebentrank, Verg.:

desiderii, Liebestrank, Hor.: amoris, Liebestrank, Hor.: prae poculis, vor Trunkenheit, Flor.: in poculis, beim Weintrinken, Cic. B) insbes., der Giftbecher = Gifttrank, Cic. Clu. 30. Ov. met. 14, 295.

pŏdagra, ae, *f.* (*ποδάγρα*), die Fußgicht, das Podagra, podagra et chiragra et omnis vertebrarum dolor et nervorum, Sen.: podagrae doloribus cruciari od. ardere, Cic.: in podagrae morbum incĭdere, Suet.

pŏdagrĭcus, a, um (*ποδαγρικός*), mit dem Podagra behaftet, cum tot feminae podagricae calvaeque sint, Sen. ep. 95, 21: subst. (*m.*), der Podagrist, Sen. u. a.

Pŏdălīrĭus, ĭi, *m.* (*Ποδαλείριος*), I) Sohn des Äskulap, ein berühmter Arzt. II) ein Trojaner.

pōdex, dĭcis, *m.* (pēdo), die Öffnung des Mastdarms, der Hintere, Hor. epod. 8, 6.

pŏdĭum, ĭi, *n.* (*πόδιον*), ein Tritt, eine trittartige Erhöhung, I) die (viell. trittartig sich erhebende) untere Wandbekleidung eines Zimmers, der Paneel, die Zocke, Plin. ep. 5, 6, 22. II) ein terrassenartig auf der den Cirkus od. das Amphitheater umgebenden Mauer sich erhebender, durch eine Brustwehr und vorgespannte Netze gegen die wilden Tiere geschützter, mit Bildsäulen der Viktoria ꝛc. gezierter Vorsprung, wo die Geber oder Vorsteher der Spiele, der Senat, die vestalischen Jungfrauen, die Gesandten fremder Völker u. unter einem Baldachin ganz im Vordergrund die Kaiser saßen, der Balkon, Suet. Ner. 12.

Poeās, antis, *m.* (*Ποίας*), Vater des Philoktetes, Poeante satus, Sohn des Pöas = Philoktetes, Ov. met. 9, 233. – Dav.: A) **Poeantĭădēs,** ae, Akk. en, *m.*, der Pöantiade (Sohn des Pöas), d. i. Philoktetes, Ov. B) **Poeantĭus,** a, um (*Ποιάντιος*), pöantisch, heros od. proles, auch bl. Poeantius = Philoktetes, Ov.

Poecĭlē, ēs, *f.* (*ἡ ποικίλη στοά* u. bl. *ἡ ποικίλη*), die große gemalte Halle am Markte zu Athen, geziert mit vielen berühmten Kunstwerken der Malerei, namentlich mit Polygnotos' Wandgemälde der marathonischen Schlacht, Nep. Milt. 6, 3.

pŏēma, mătis, *n.* (*ποίημα*), ein Gedicht, poëma facere od. componere od. condere, Cic., pangere od. scribere, Hor.: Plur. poëmata = Poesie (Ggstz. oratio, Prosa), Cic. or. 70. – Gen. Plur. gew. poëmatorum, doch auch poëmatum; Dat. u. Abl. gew. poëmatis, doch auch poëmatibus.

pŏēmătĭum, ĭi, *n.* (*ποιημάτιον*), ein Gedichtchen, Plin. ep. 4, 14, 9 u. 27, 1.

poena, ae, *f.* (*ποινή*), das Lösegeld für eine Blutschuld, die Sühne; dh. in weit. Bedeutung) die Genugthuung, der Ersatz, dh. bald Rache, bald Strafe, Bestrafung (Ggstz. praemium, pretium, impunitas), I) eig.: poena dupli, octupli, Cic.: vitae, Cic.: capitis, Caes.: mortis, Caes.: oculorum, welche die Augen hätten treffen sollen, Cic.: votorum, poet. = Bezahlung seiner G., Verg.: poenam exigere de alqo, Suet.: poenas domestici sanguinis expetere, Ersatz für das vergossene Familienblut verlangen, das vergossene Familienblut rächen, Cic.: poenas parentum a filiis repetere, die Kinder strafen wegen der (erschlagenen) Eltern, den Mord der Eltern an den Kindern rächen, Cic.: poenas hominis persequi, jmd. rächen, Cic.: so auch poenas patrias (= *patris*) persequi, Cic.: poenas capere pro alqo, jmd. rächen, Sall.: ab alqo petere poenas sui doloris, Genugthuung für seinen Schmerz von jmd. zu erhalten suchen, sich seines Schmerzes wegen an ihm rächen, Cic.: poenas verborum capere, sich der Worte wegen rächen, Ov.: poenas habere ab alqo, sich an jmd. gerächt haben, Liv.: aber poenam habere, seine Strafe haben, gestraft sein, Liv.: poenas dare alci, Cic., od. reddere, Sall.: poenā alqm afficere od. multare, Cic.: poenas capere de alqo, Liv., od. poenas sumere, Verg.: in poenas ire, strafen, Ov.: teneri poenā, in eine Strafe verfallen sein, Cic.: poenas alci pendĕre (alcis rei, wegen etwas) od. dependĕre, expendĕre, solvere, persolvere, Cic.: sustinere poenam, Cic.: poenas subire, Cic., ferre, perferre, luere, Cic.: poenas pati, Ov.: poena ne victam sequatur, Strafe im Spiele, Ov.: poena est od. poenae est m. *Infin.*, Prop.: personif., **Poena,** die Rache- od. Schutzgöttin, welche die Mißhandlungen der Unschuldigen rächt und die Bösen straft, o Poena! o Furia sociorum! Cic. in Pis. 91: im Plur., a liberūm Poenis actum esse praecipitem, Cic. Clu. 171. II) übtr., die Beschwerlichkeit, Mühseligkeit, Plage, das Leiden, die erlittene Mißhandlung, frugalitatem exigit philosophia, non poenam, Sen.: p. captivitatis, Iustin.: Plur., post longam poenarum patientiam, Iustin.

poenālis, e (poena), zur Strafe gehörig, Straf-, Hyrcania poenalis sibi, das für Abbüßung seiner Strafe bestimmte Land, Iustin. 38, 9, 9.

Poeni, ōrum, *m.*, die Punier = die (von den Phöniziern abstammenden) Karthager, als verschlagen und treulos verrufen, Cic. de rep. 2, 9: Poeni foedifragi, Cic. de off. 1, 38: Sing. **Poenus,** i, *m.*, ein Punier, Karthager, prägn., von Hannibal, Cic. de or. 2, 75: kollektiv, Poenus advena, Liv. 22, 14, 5: uterque Poenus, die Punier in Afrika und Spanien, Hor. carm. 2, 2, 11. – Dav.: A) **Poenus,** a, um, phönizisch, punisch, karthagisch, navita, Hor.: leones, Verg. B) **Pūnĭcus (Poenĭcus),** a, um, phönizisch, punisch, karthagisch, a) eig.: regna, Verg.: litterae, Cic.: Punicum bellum primum (secundum, tertium), Cic.: Pun. fides, pun. Treue = Treulosigkeit, Sall.: so auch Pun. ars, Liv.: Poenicae tunicae, Val. Max. b) poet. übtr., phönizisch = purpurfarben, purpurrot, sagum, Hor.: rostra columbarum, Prop.: u. dav. (v. Punicus) **Pūnĭcānus,** a, um, auf punische Art gemacht, lectuli, Cic.: u. **Pūnĭcĕus (Poenĭcĕus)** und **Pūnĭcĭus** (Poen.), a, um, a) punisch, karthagisch, dux, Ov.: bellum, Lex vet. b) meton., purpurrot, taenia, Verg.: cruor, Ov.

Poenĭcĕus od. **-cĭus,** s. Poeni.

Poenĭcus, a, um, s. Poeni.

Poenīnus (Pēninus u. Pennīnus), a, um (griech. *Ποίνινος*), pöninisch, Alpes od. inga, die pöninischen (savoyischen u. piemontesischen) Alpen, von den *Salassii* bis zu den *Lepontii*, der h. große St. Bernhard und das Gebirge bis zum St. Gotthard, P. Alpes, Tac. hist. 1, 87: P. inga, *ibid.* 1, 61: P. mons, der große St. Bernhard, Sen. ep. 31, 9: u. ders. bl. Poeninus, Liv. 5, 35, 2; 21, 38, 6 *sqq.*: iter Poeninum (über den großen St. Bernhard), Tac. hist. 1, 70.

poenĭor, īri, s. punio.

poenĭtentĭa, s. paenitentia.

poenĭtĕo, poenĭtet, s. paeniteo.

poenītĭo, ōnis, *f.*, s. punitio.

Poenus, ſ. Poeni.

pŏēsis, is, Akk. in, *f.* (*ποίησις*), I) die Dichtkunſt, Quint. 12, 11, 26 zw. II) meton., die Dichtung, gebundene Rede, Poeſie (Ggſtz. oratio), Cic. u. Hor.: amatoria, Cic.

pŏēta, ae, *m.* (*ποιήτης*), der Dichter, Poet, poëta bonus, optimus, Cic.: Corn. Severus, versificator quam poëta melior, Quint.: Plur. poëtae, Ggſtz. oratores (Proſaiker), Cic.

pŏētĭca, ae, *f.* u. **pŏētĭcē**, ēs, *f.* (*ποιητική, sc. τέχνη*), die Dichtkunſt, Form *-a* bei Cic. u. a.: Form *-e* bei Nep. u. a.

pŏētĭcē, *Adv.* (poëticus), poetiſch, dichteriſch, nach Dichterart, Cic. u. a.

pŏētĭcus, a, um (*ποιητικός*), dichteriſch, poetiſch, verbum, Cic.: oratio (Ggſtz. oratio soluta), Varr. LL.: fabulae, Liv.: iocus, Val. Max.: dii, die Dichter der Götterwelt, Cic.: facultas, Cic.: poëticis numeris, in gebundener Rede, in poet. Gewande, in Verſen, Col.: ſubſt., **pŏētĭcum**, i, *n.*, poetiſche Ausdrücke, Verſe, Poeſie, Sen. u. Quint.

pŏētrĭa, ae, *f.* (*ποιήτρια*), eine Dichterin, Ps. Ov. her. 15, 183: vetus et plurimarum fabularum p., Cic. Cael. 64.

pōgōnĭās, ae, *m.* (*πωγωνίας*, bärtig), ein Bartſtern, Sen. nat. qu. 1, 15, 4.

pŏl! *Interj.*, beim Pollux! d. i. wahrhaftig, Ter. u. Cic.: mit andern Verſicherungswörtern verb., sane pol, Ter., od. certe pol, Ter.

Pŏlĕmo (Pŏlĕmōn), ōnis, *m.* (*Πολέμων*), I) ein griechiſcher Philoſoph zu Athen, Schüler des Xenokrates, Lehrer des Zeno u. Arceſilas. – Dav. **Pŏlĕmōnēus**, a, um (*Πολεμώνειος*), polemonëiſch, des Polemo. II) ein König in Pontus. – Dav. **Pŏlĕmōnĭăcus**, a, um, polemoniaciſch, Pontus, ein Teil des Pontus.

pŏlenta, ae, *f.*, die Gerſtengraupen, Ov. u. a.

1. **pŏlĭo**, īvi, ītum, īre, polieren, feilen, glätten, abputzen, I) eig.: 1) im allg.: pulvinar Indo dente, Catull.: frontes (libelli) pumice, Ov.: rogum asciā, Cic. 2) insbeſ., mit weißem Mörtel od. Gips abputzen, abtünchen, abweißen, anſtreichen, villam eleganter opere tectorio, Varro: columnas albo, Liv.: politae columnae, Cic. II) übtr., geiſtig glätten, feilen, verfeinern, opus limā, Quint.: orationem, Cic.

2. **Pōlĭo**, ōnis, *m.*, ſ. Pollio.

Pŏlĭorcētēs, ae, *m.* (*πολιορκητής*), der Städtebelagerer, -erſtürmer, -eroberer (rein lat. expugnator), ein Zuname des Demetrius, Königs von Macedonien, Sen. de const. sap. 5, 6; ep. 9, 18.

pŏlītē, *Adv.* (politus), wohl bearbeitet, nett, fein, geſchmackvoll, dicere, Cic.: eloqui, Cic.: scribere, Cic.: politius limare, Cic.

Pŏlītēs, ae, *m.* (*Πολίτης*), Sohn des Königs Priamus, der vom Pyrrhus getötet wurde.

pŏlītĭa, ae, *f.* (*πολιτεία*), die Staatsverfaſſung, der Staat, Titel einer Schrift des Plato, Cic. de div. 1, 60 u. ſ.

pŏlītĭcus, a, um (*πολιτικός*), zum Staat-, zur Staatswiſſenſchaft gehörig, politiſch, politiſierend, libri, über den Staat, Cael. b. Cic.: philosophi, Cic.

Pŏlītōrĭum, ĭi, *n.*, Stadt in Latium, ſüdlich von dem Tiber, auf dem jähen Tuffhügel von Torretta, angebl. vom Trojaner Polites, einem Sohne des Priamus, gegründet, frühzeitig von den Römern eingenommen und entvölkert.

pŏlītūra, ae, *f.* (polio, ire), die Politur, Glättung, Verfeinerung, chartae, marmoris, Plin.: laevitas et politura corporum, Sen.: bildl., haec recens politura (orationis), Sen. ep. 100, 5.

pŏlītus, a, um, *PAdj.* (v. polio), I) wohl-, geſchmackvoll eingerichtet, geſchmackvoll, domus, Phaedr.; vgl. regie polita aedificia, Varro: cubiculum politissimum, Plin. ep. II) bildl., geiſtig kultiviert, verfeinert, ausgebildet, gebildet, fein, politus artibus, Cic.: politus e schola, Cic.: homo, Cic.: epistula, Plin. ep.: politior humanitas, Cic.: iudicium, Cic.: Apelles politissimā arte perfecit etc., Cic.: (homo) omni doctrinā politissimus, Cic.

Polla, ae, *f.* = Paula, Gemahlin des D. Brutus.

pollĕn, lĭnis, *n.* u. **pollis**, lĭnis, *c.*, ſehr feines Mehl, Staubmehl, Ter. u. Plin.

pollens, entis, *PAdj.* (v. polleo), vermögend, kräftig, mächtig, verb. pollens potensque, Sall., potens pollensque, Liv.: classis plurimum pollens maris, Vell.: m. *Abl.*, ipsa suis p. viribus, Lucr.: hostis equo p., Ov.

1. **Pollentĭa**, ae, *f.* (polleo), die Vielvermögenheit, perſonif. als Göttin, Liv. 39, 7, 8.

2. **Pollentĭa**, ae, *f.*, Stadt in Ligurien, berühmt durch Fabrikation irdener Trinkgeſchirre u. die ſchwarze Wolle der dortigen Schafe, j. Dorf *Pollenza*. – Dav. **Pollentīnus**, a, um, pollentiniſch, aus od. zu Pollentia.

pollĕo, ēre (potis u. valeo), etwas vermögen, ausrichten können, in etw. ſtark ſein, qui in re publica plurimum pollebant, Caes.: ubi plurimum pollet oratio, Cic.: pollere pecuniā, Suet.: scientiā, Cic.: armis, gratiā, nobilitate, Tac.: verb. potes pollesque, Liv. Vgl. pollens.

pollex, lĭcis, *m.* (polleo), der Starke, I) der Daumen, Cic. u. a.: infestus, der gerade hingeſtreckte, als ob man einen damit erſtechen wolle, Quint.: Aeginetis pollices praecīdere, Cic.: pollicem premere, „den Daumen einſchlagen" (Zeichen des Beifalls in der Arena); dah. pollice utroque laudare ludum, mit doppeltem Beifall lohnen, Hor.: als Maß, clavi ferrei digiti pollicis crassitudine, Caes. II) die große Fußzehe, Suet. u. a.

pollĭcĕor, cĭtus sum, ēri (pro u. liceor), ſich zu etw. erbieten, ſich anheiſchig machen, etw. zu leiſten verſprechen, etw. verheißen, geloben, zuſagen, Ggſtz. abnuo, denego (dagegen promitto = etw. erwarten laſſen, zu etwas Hoffnung machen), I) im allg.: a) m. *Acc. rei* ohne od. mit *Dat.* wem? *α*) ohne *Dat.*: pretium, Ter.: publice frumentum, Caes.: frumentum ad bellum, Liv.: matrimonium suum, Suet.: pecuniam, Cic.: pecunias in rem publicam, Cic.: ego vero exspectabo ea, quae polliceris, Cic.: v. lebl. Subjj., sed hoc satis est, quod prope sola historia polliceri videtur, Plin. ep. *β*) mit *Dat.* wem? militibus in contione agros ex suis possessionibus, Caes.: his amicitiam regis, Iustin.: alci arma virosque ad bellum, Liv.: iis auxilium suum, Caes.: toti Italiae civitatem (das Bürgerrecht), Vell.: reginae nuptias, Suet.: regi pacem neque *abnuere* neque *polliceri*, Sall.: Varroni pecunias in publicum, Caes. Sprichw., montes auri (goldene Berge), Ter. Phorm. 68: maria montesque, Sall. Cat. 23, 3. b) mit dopp. *Acc.*: sese itineris periculique ducem, Sall.: regnum Aegypti pretium auxilii adversus fratrem suum, Iustin.: v. lebl. Subjj., quos labore et studio meo dignos cum splendor ipsorum tum hoc maxime pollicetur, quod etc., Plin. ep. c) mit *de* u. Abl., ohne od. mit

Acc.: tibi de nostro amico placando aut etiam plane restituendo polliceor, Cic.: quoniam de aestate *polliceris* vel potius *recipis*, Cic.: nihil tibi ego tum de meis opibus *pollicebar*, sed de horum erga me benevolentia *promittebam*, Cic. d) mit folg. *Infin.*: qui sum pollicitus ducere? Ter.: pollicentur obsides dare, Caes.: novam referre proditionem proditis polliceatur, Liv. e) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, gew. *Infin. Fut. act.*: pollicetur Piso sese ad Caesarem iturum, Caes.: pro certo polliceor hoc vobis et confirmo me esse perfecturum, ut etc., Cic.: selten mit *Infin. Praes. pass.*, legatos ad gentem Achaeorum mitti, Liv. 32, 19, 4. f) mit folg. *ut* u. Konj. od. mit bl. *Conjunctv.*, Iustin. 9, 2, 12. Hirt. b. G. 8, 52, 4. g) mit folg. Relativſatz, neque ille, quae meum tempus postularet, satis prolixe polliceretur, Cic.: erat enim (Phamea) in consulatus petitione per te mihi pollicitus, si quid opus esset, er hatte mir ſeine Dienſte durch dich anbieten laſſen, wenn ich deren benötigt wäre, Cic. h) abſol., cum contra fecerint, quam polliciti professique sint, Cic.: quem plane debes mittere, ut polliceris, Plin. ep.: mox ubi pollicita est, Ov.: mit *Advv.*, ultro poll., Cic.: bene poll., ſchöne Verſprechungen machen, Sall.: benigne poll., gütige Verſprechungen machen, Liv., alci, Cic.: liberaliter poll., freundliche V. machen, Caes.: alci liberalissime poll., Cic. II) insbeſ.: a) v. Redner, im Eingang der Rede verheißen, ankündigen, quaeso, ut, quid pollicitus sim, diligenter memoriae mandetis, Cic. Quinct. 36: u. ſo *ibid.* 60. b) v. den Vögeln bei Auſpizien, für die Zukunft verheißen, id assuetae sanguine et praedā aves pollicebantur, Flor. 1, 1, 7. – ⚔ Partic. Perf. Paſſ., pollicita fides, Ov. fast. 3, 366: dh. ſubſt., pollicitum, i, *n.*, das Verſprochene, das Verſprechen, die Verſprechung, Ov. met. 11, 107 u. ſ.: Plur., Ov. am. 2, 16, 48 u. ſ.

pollĭcĭtātĭo, ōnis, *f.* (pollicitor), das Verſprechen, die Verheißung, auch im Plur., Ter., Caes. u. a.

pollĭcĭtor, ātus sum, āri (*Intens.* von polliceor), verſprechen, verheißen, Sall. u. a.

pollictŏr (pollinctŏr), ōris, *m.* (pollingo), der die Leichen abwäſcht und einſalbt, ein Leichenwäſcher, -bereiter, Plaut. u. a.

pollingo, linctus, ĕre, eine Leiche vor dem Verbrennen abwaſchen und einſalben, übtr., alcis pollinctum iam corpus, ſchon dem Grabe näher, Val. Max. 7, 7, 4: voluptas fucata et medicamentis pollincta, dem Grabe nahe gebracht, verdorben, Sen. de vit. beat. 7, 3.

Pollĭo (Pōlĭo), ōnis, *m.*, vollſt. Asinius Pollio, Freund des Auguſtus, groß als Held, Staatsmann, Tragödiendichter, Redner und Geſchichtſchreiber.

pollis, līnis, *c.*, ſ. pollen.

Pollĭus, a, um, polliſch, tribus, Liv. u. a.

pollŭo, ŭi, ūtum, ĕre (pro u. luo), beſudeln, verunreinigen, I) eig.: ore dapes, Verg.: ora cruore, Ov. II) übtr., beſudeln = verletzen, entehren, entheiligen, beſ. von religiöſen Dingen, die entweiht u. durch eine Schandthat entwürdigt werden, caerimonias stupro, Cic.: iura scelere, Cic.: lovem, Prop.: polluta sacra, Cic.

pollūtus, a, um, *PAdj.* (polluo), unkeuſch, laſterhaft, ſündhaft, femina, Liv.: princeps, Tac.

Pollux, lūcis, *m.* (*Πολυδεύκης*), Sohn des Tyndarus (od. des Jupiter) und der Leda, Bruder des Kaſtor, als Fauſtfechter (pugil) od. Fechter mit dem Cäſtus berühmt, wie Kaſtor als guter Reiter, Cic. de legg. 2, 19: Pollux uterque, Kaſtor u. Pollux, Hor. carm. 3, 29, 64. Vgl. Castor.

pŏlus, i, *m.* (*πόλος*), der Drehpunkt; dh. I) der Pol an der Erd- u. Himmelsachſe, Nord- u. Südpol (rein lat. vertex), Cic. poët. u. Plin.: p. gelidus, glacialis, Nordpol, Ov.; u. derſ. bl. polus, Ov.: p. australis, der Südpol, Ov. II) übtr., der ſich über uns hindrehende ſichtbare Himmel, das Himmelsgewölbe, Hor. u. a. Dichter: immensi parva figura poli, Himmelskugel, Ov.

Pŏlўbĭus, ĭi, *m.* (*Πολύβιος*), ein berühmter griechiſcher Geſchichtſchreiber, Zeitgenoſſe und Freund des Scipio Afrikanus Minor.

Pŏlўclītus (Pŏlўclētus), i, *m.* (*Πολύκλειτος*), ein berühmter griechiſcher Bildhauer und Künſtler in erhabener Arbeit, aus Sicyon gebürtig, Zeitgenoſſe des Perikles.

Pŏlycrātēs, is, *m.* (*Πολυκράτης*), Fürſt in Samos, Zeitgenoſſe des Anakreon, wegen ſeines Glückes geprieſen, zuletzt vom perſiſchen Statthalter Orontes zum Kreuzestod verurteilt.

Pŏlўdămās, mantis, *m.* (*Πολυδάμας*), I) ein Trojaner, Freund des Hektor. II) ein Athlet.

Pŏlўdectēs, ae, *m.* (*Πολυδέκτης*), König in Seriphos, Erzieher des Perſeus.

Pŏlўdōrus, i, *m.* (*Πολύδωρος*), Sohn des Priamus, dem Könige in Thracien Polymeſtor mit vielem Golde anvertraut, aber von ihm umgebracht. – Dav. **Pŏlўdōrēus,** a, um, polydoriſch, des Polydorus.

Pŏlўgnōtus, i, *m.* (*Πολύγνωτος*), ein berühmter griechiſcher Maler und Bildhauer, aus Thaſos gebürtig, aber in Athen heimiſch, Zeitgenoſſe des Sokrates.

pŏlўhistŏr, ŏris, *m.* (*πολυΐστωρ*), der Vielwiſſer, Beiname des griech. Grammatikers Cornelius Alexander (Zeitgenoſſen des Auguſtus), Suet. gr. 20.

Pŏlўhymnĭa, ae, *f.* (griech. *Πολύμνια*), die Geſangreiche, eine der Muſen, Hor. carm. 1, 1, 33. Ov. fast. 5, 9.

Pŏlўmestŏr (Pŏlymnestŏr), ŏris, Akk. ŏrem u. ŏra, *m.* (*Πολυμήστωρ*), König in Thracien, Schwiegerſohn des Priamus und Gemahl der Ilione, der den ihm anvertrauten Polydorus tötete.

Pŏlўnīcēs, is, *m.* (*Πολυνείκης*), des Ödipus Sohn, Bruder des Eteokles und Schwiegerſohn des Adraſtus, der im Kampfe um das thebaniſche Reich (ſ. Eteocles) ſeinen Bruder Eteokles zum Zweikampf herausforderte, in welchem beide fielen.

pŏlўphăgus, i, *m.* (*πολυφάγος*), der Vielfraß, Suet. Ner. 37.

Pŏlўphēmus, i, *m.* (*Πολύφημος*), der einäugige Cyklop auf Sicilien, Sohn des Neptunus, von Ulyſſes geblendet.

polўpus, i, *m.* (*πολύπους*, dor. u. äol. *πωλύπος*), ein Vielfuß, Polyp, I) der Meerpolyp, Plin., Ov. u. a. II) ein Naſenpolyp, Polyp, Cels. u. Hor.

Pŏlyxĕna, ae, *f.* (*Πολυξένη*), Tochter des Priamus, Geliebte des Achilles, bei des Achilles Grabe von deſſen Sohne Pyrrhus als Opfer getötet. – Dav. **Pŏlyxĕnĭus,** a, um, polyxeniſch, der Polyxena.

pōmārĭus, a, um (pomum od. pomus), zum Obſt gehörig, Obſt-, ſubſt., a) **pōmārĭus,** ĭi, *m.*, ein Obſthändler, Hor. sat. 2, 3, 227. b) **pōmārĭum,** ĭi, *n.*, ein Obſtgarten, Cic. u. a.

pōmĕrīdĭānus, richtiger postmeridianus, w. ſ.

pōmērĭum (pōmoerĭum), ĭi, *n.* (post u. moerus = murus), der längs der Stadtmauer innerhalb und außerhalb frei gelaſſene, durch Steine (cippi od. termini) abgegrenzte u. die ſtädtiſchen Auſpizien begrenzende Raum, der Maueranger, Zwinger, ſ. Liv. 1, 44, 3 *sqq.* Tac. ann. 12, 23 *sq.*: pomerium intrare, Cic. de nat. deor. 2, 11.

Pōmētĭa, ae, *f.* u. **Pōmētĭi,** ōrum, *m.*, uralte Stadt der Volsker in Latium, in der Nähe der pontiniſchen Sümpfe, Liv. 2, 16, 8: vollſt. Suessa Pometia, u. auch bl. Suessa, ſ. Suessa *no.* II. – Dav. **Pōmētīnus,** a, um, pometiniſch.

pōmĭfĕr, fĕra, fĕrum (pomum u. fero), Obſt tragend, obſtreich, arbor, Obſtbaum, Mela: autumnus, annus, Hor.

pōmoerĭum, ſ. pomerium.

Pōmōna, ae, *f.* (pomum), die Göttin des Obſtes.

pōmōsus, a, um (pomum), obſtreich, hortus, Tibull.: arva, Prop.: corona, Fruchtkranz, Prop.

pompa, ae, *f.* (πομπή), ein öffentlicher, feierlicher Aufzug, -Umzug, eine Prozeſſion, I) eig.: 1) im allg., wie bei Leichenbegängniſſen, Cic.: pompam funeris ire, mit zur Leiche gehen, Ov.: bei der Hochzeit, pompam ducit, Ov.: bei Feſttagen, Verg.: bei Triumphen, Ov.: pomparum ferculis similes esse, ſo langſam wie eine Prozeſſion, Cic. 2) insbeſ., der feierliche Aufzug bei den circenſiſchen Spielen, wo die Bilder der Götter ꝛc. gefahren wurden, Ov.: pompam ducere, Liv.: quid tu hunc de pompa laetaturum putas? von Cäſar, deſſen Bildnis bei dem circenſiſchen Aufzuge mit unter den Bildern der Götter getragen war, Cic. II) übtr.: a) konkr. = Aufzug, Zug, Reihe, von Perſ. od. Dingen, lictorum, Cic.: pecuniae, Sen. b) abſtr. = die Pracht, der Prunk, Pomp, das Gepränge, detrahere muneri suo pompam, Sen.: p. rhetorum, Cic.: epidicticum genus (orationis) pompae quam pugnae aptius, Cic.

Pompēiānus, ſ. Pompeii u. Pompeius.

Pompēii, ōrum, *m.*, Stadt im ſüdl. Kampanien, im Hintergrunde eines Buſens, bei einem Ausbruche des Veſuvs (79 n. Chr.) ganz verſchüttet, jetzt großenteils (öſtlich vom Dorfe *del Annunciata*) wieder aufgegraben, Liv. 9, 38, 2. Sen. nat. qu. 6, 1, 1. – Dav. **Pompēiānus,** a, um, pompejaniſch; ſubſt., a) **Pompēiānum,** i, *n.*, ein Landgut des Cicero bei Pompeji, das Pompejanum, Cic. b) **Pompēiāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Pompeji, die Pompejaner, Cic.

Pompēius (od. vierſilb. Pompēĭus), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: Cn. Pompeius, Triumvir mit Cäſar und Kraſſus, Beſieger der Seeräuber u. des Mithridates, ſpäter von Cäſar im pharſaliſchen Treffen beſiegt, als Flüchtling in Ägypten auf Geheiß des dortigen Königs getötet. – Pompeia, Gemahlin des P. Vatinius, Cic. ep. 5, 11, 2: eine andere, Tochter des gen. Kn. Pompejus, Gemahlin des Sulla Fauſtus, Auct. b. Afr. 95, 3: eine dritte, Tochter des Kn. Pompejus, Gemahlin des Jul. Cäſar, von ihm ſpäter geſchieden, Suet. Caes. 6 u. 74. – *Adj.* **pompejiſch,** domus, Cic.: via, Cic.: porticus, Prop.: dieſ. umbra, Ov.: lex, von Kn. Pompejus herrührend, Cic. – Dav. **Pompēiānus,** a, um, pompejaniſch, des Pompejus, equitatus, Caes.: curia, von Pompejus erbaute, Suet.: ſubſt., **Pompēiānus,** i, *m.*, ein Anhänger des Pompejus, ein Pompejaner, Tac. u. (Plur.) Caes.

Pompĭlĭus, a, um, Benennung einer römiſchen *gens*, aus der am bekannteſten Numa Pompilius, zweiter römiſcher König, Geſetzgeber und Ordner des römiſchen Staates. – *Adj.* **pompiliſch,** sanguis, Abkömmling des Numa Pompilius, Hor. art. poët. 292.

pompĭlus, i, *m.* (πομπίλος), ein Seefiſch, der die Schiffe begleitet, der Lotsmann gen., rein lat. nautilus, Ov. u. Plin.

Pompōnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: T. Pomponius Atticus, Freund des Cicero, deſſen Leben Cornelius Nepos beſchrieben hat. – P. Pomponius Secundus, ein Tragödiendichter zur Zeit des Kaligula und Klaudius.

Pomptīnus (Pomtīnus), a, um, Bezeichnung einer Gegend in Latium, pomptiniſch, ager, Liv. 4, 25, 4 u. ſ. Flor. 1, 13, 20: palus u. paludes, eine 30 Meilen lange und 12—13 Meilen breite, niedrige, den Überſchwemmungen der Flüſſe Amaſenus u. Ufens ausgeſetzte und von vielen Bergwaſſern überſtrömte Gegend, durch welche die appiſche Landſtraße ging und deren Austrocknung nach Cethegus, Cäſar, Auguſtus, Trajan ꝛc. auch in neuern Zeiten oft verſucht worden iſt, siccare (austrocknen, trocken legen) Pomptinas paludes, Suet. Caes. 44: ſubſt., a) **Pomptīnum,** i, *n.*, das Pomptiniſche, die pomptiniſche Gegend, Liv. 2, 34, 4. b) **Pomptīna summa,** ae, *f.*, das obere Ende der pontiniſchen Sümpfe, Cic. ad Att. 7, 5, 3.

pōmum, i, *n.*, I) jede Obſtfrucht, Baumfrucht, Kirſche, Feige, Dattel, Nuß, Plin.: Maulbeere, Ov.: dh. poma, Obſt, Cic., Verg. u. Hor. II) übtr., ein Obſtbaum, Verg. u. Plin. ep.

pōmus, i, *f.*, ein Obſtbaum, Cato, Plin. u. a.

pondĕro, āvi, ātum, āre (pondus), wägen, abwägen, granum, Plin.: amatorum sinus, Prop.: übtr., geiſtig abwägen = erwägen, beurteilen, causas, Cic.: beneficia, Cic.: inventa ponderare et dimetiri, Quint. – m. Ang. womit? wonach? durch *Abl.* od. durch *ex* mit Abl., verborum delectum aurium quodam iudicio, Cic.: consilia eventis, Cic.: non esse fidem ex fortuna ponderandam, Cic.

pondĕrōsus, a, um, *Adj.* (pondus), gewichtvoll, gewichtig, ſchwer, silicum verbera, Val. Max. 1, 8. ext. 19: übtr., epistula, inhaltſchwerer, Cic.: vox, gewichtvolle, Val. Max.

pondō (*Abl.* v. pondus), dem Gewichte nach, an Gewicht, corona libram pondo, Liv.: paterae libras fere omnes pondo, Liv. – Häufiger pondo ohne libra, ein Pfund, beim Zählen, als *subst. indecl.*, auri quinque pondo, fünf Pfund Gold, Cic.: fulmen aureum quinquaginta pondo, Liv.: ad quattuor milia pondo auri, Liv.: torques aureus duo pondo, von zwei Pfund, Liv.: auri pondo centum expensum, Cic.: se in triginta pondo debere, gegen dreißig ꝛc., Cornif. rhet.: ſo auch, wenn das Gewicht unter einem Pfunde iſt, uncia pondo, ein Zwölftel-Pfund, singulas uncias auri pondo, Liv.

pondŭs, dĕris, *n.* (pendo), das Gewicht, I) eig. u. übtr.: A) eig., das Gewicht bei der Wage,

1) als Wägendes: pondera ab Gallis allata, Liv.: taleae ferreae ad certum pondus examinatae, Caes. 2) als Gewogenes, das Gewicht eines Pfundes, ein Pfund, talentum ne minus pondo octoginta Romanis ponderibus pendat, Liv. B) übtr.: 1) *in abstr.*: a) das Gewicht = die Schwere eines Körpers, die Last, magni ponderis saxa, Caes.: moveri gravitate et pondere, Cic. b) die Schwerkraft, das Gleichgewicht, tertius motus oritur extra pondus et plagam, Cic.: trans pondera (corporis) porrigere dextram, aus dem Gl., außer der Haltung, Hor.: tellus ponderibus librata suis, Ov. 2) *in concr.*: a) ein Körper von Gewicht, eine Masse, eine Last, in terram feruntur omnia pondera, Cic.: rapiens immania pondera baltei, Verg.: dh. poet. von der Leibesfrucht, Ov.: so auch pondera uteri, Prop.: u. pondera, von den Schamteilen, Catull. b) eine Masse = eine schwere Menge, schwere Summe, magnum p. argenti, Caes.: auri pondus ingens, Liv. II) bildl.: A) im guten Sinne: 1) übh., das Gewicht, der Nachdruck, Eindruck, das Ansehen, litterae maximi apud me sunt ponderis, Cic.: persona testimonii pondus habet, Cic.: commendatio magnum pondus apud te habuit, Cic. 2) insbes.: a) das Gewicht der Worte und Gedanken, omnium sententiarum gravitate, omnium verborum ponderibus est utendum, Cic.: pondera rerum ipsa comprehendere, lediglich die gewichtigsten Gründe, Cic. b) die Charakterschwere, d. i. α) der gewichtige Ernst, terribile vultus p., Val. Max. β) die Festigkeit, Beständigkeit, nulla diu femina pondus habet, Prop. B) im üblen Sinne, das Gewicht, die Last, die Bürde, pondera amara senectae, Ov.

pōnĕ, I) *Adv.* = hinten, hintennach, Cic. u. Verg. II) *Praep.* mit *Acc.* = hinter, pone castra ibant, Liv.: pone quos aut ante labantur, Cic.

pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre (zsgzg. aus pŏ-sĭno, daher auch die Kürze des o im *Perf.* u. *Sup.*), niederlassen = legen, setzen, stellen, hinlegen, hinsetzen, hinstellen, aufstellen (griech. τίθημι), I) im allg.: 1) eig.: a) übh.: α) lebl. Objj.: hic verbenas ponite, Hor.: anulum in sede regia, Curt.: speculum in cathedra, Phaedr.: stipitem in flammas, Ov.: gladium ad caput (zu Häupten), Sen.: caput alcis ante regis pedes, corpus ante ipsum, Curt.: ubicumque posuit vestigium, Cic.: vestigia in locuplete domo, Hor.; u. im Bilde, quācumque ingredimur, vestigium in aliqua historia ponimus, Cic.: pedem ubi ponat in suo (regno) non habet, Cic.; u. im Bilde, quod autem sapientia pedem ubi poneret non haberet, Cic.: p. genu, die Kniee niederlassen, auf die K. fallen, niederknieen, Ov., Curt. u. a.: p. oscula in labellis, Prop.: p. scalas, setzen, anlegen, Caes.: ne positis quidem, sed abiectis poculis, Curt. β) persönl. Objj.: posito (sanft niedergesetzt) magis rege, quam effuso (abgeworfen), Curt.: in senatu sunt positi, Cic. fr.: positi vernae circa Lares, Hor.: p. sese in curulibus sellis, Flor. b) ein Gerät setzen, hinstellen, aufstellen, mensam, Hor.: sellam iuxta, Sall.: in tabernaculo sellam auream, Nep.: alci mensas exstructas dapibus, Ov.: p. casses, Ov. c) hinlagern, hinstrecken, artus in litore, Verg.: corpus in ripa, Ov.: se toro, Ov.: somno positae, im Schlaf hingelagert, Verg.: sic positum (vitulum) in clauso linquunt, Verg.: u. auf das Totenbett hinlegen, hinbetten, toro componar positaeque det oscula frater, Ov.: u. einen Leichnam, Gebeine beisetzen, corpus, Lucr.: alqm patriā terrā, Verg.: ossa collecta in marmorea domo, Tibull. d) jmdm. zu Ehren eine Bildsäule ꝛc. aufstellen, alci statuam, Nep.: columnam Duilio in foro, Quint.: imaginem tyrannicidae in gymnasio, Quint.: bes. (wie τιθέναι) einer Gottheit als Weihegeschenk niederlegen, aufstellen, weihen, donum ex auro in aede Iovis, Liv.: coronam auream in Capitolio donum, Liv.: ex praeda tripodem aureum Delphis, Nep.: serta, Ov.: sectos fratri capillos (als Totenopfer), Ov.: poet., vota, weihen, Prop. e) etwas beim Spiel, beim Wetten als Preis setzen, einsetzen, provocat me in aleam, ut ego ludam; pono pallium, ille sunm anulum opposuit, Plaut.: p. pocula fagina, Verg. f) als *t. t.* der Rechenkunst, p. calculum, die Rechensteinchen aufs Brett setzen, einen Ansatz machen, eine Berechnung anstellen, ut diligens ratiocinator calculo posito videt, Col.: dh. im Bilde, cum imperio c. p., sich berechnen, Rechnung ablegen, Plin. pan.: cum alqa re parem calculum ponere, etwas gleich machen, Plin. ep.: omnes, quos ego movi, in utraque parte calculos pone etc., Plin. ep. g) als milit. *t. t.*, eine Mannschaft, einen Befehlshaber mit einer Mannschaft irgendwohin legen, irgendwo aufstellen, praesidium ibi, Caes.: duas legiones in Turonis ad fines Carnutum, Caes.: legionem tuendae orae maritimae causā, Caes.: insidias contra alqm, Cic..: centuriones in statione ad praetoriam portam, Caes. h) jmd. an einem entfernten Ort niedersetzen, wohin versetzen, pone me, ubi etc., pone sub curru solis in terra etc., Hor.: alqm in caelo, Iustin.: modo me Thebis modo ponit Athenis, Hor. i) im *Partic. Perf. Pass.* **pōsĭtus**, a, um, α) v. vom Himmel gefallenen Naturerscheinungen, hingelegt, hingefallen, p. nix, Hor.: positae pruinae, Prop. β) von Lokal. = *situs*, wo gelegen, liegend, befindlich, Roma in montibus posita, Cic.: Delos in Aegaeo mari p., Cic.: portus ex adverso urbi p., Liv.: tumulus opportune ad id p., Liv.

2) übtr.: a) übh. legen, setzen, stellen, pone ante oculos laetitiam senatus, Cic.: alqd p. paene in conspectu, Cic.: alqd sub uno aspectu, Cic.: haud multum infra magnitudinis tuae fastigium positus (Parmenio), Curt.: artes infra se positae, Hor.: ponendus est ille ambitus, non abiciendus, ihren ruhigen Gang bis zu Ende nehmen lassen, Cic. b) jmd. od. etw. in irgend einen Zustand setzen, bringen, alqm p. in gratia (selten in gratiam) apud alqm, Cic.: alqm in culpa et suspicione, schuldig und verdächtig machen, Cic.: in laude positum esse, im Besitz des Ruhmes sein, Cic. c) etw. in etw. od. jmd. setzen, auf etw. bauen, beruhen lassen, omnem spem salutis in virtute, Caes.: in Pompeio omnem spem otii, Cic.: unum communis salutis auxilium in celeritate, Caes.: sed quoniam tantum in ea arte ponitis (so viel gebt, so großes Gewicht legt), videte, ne etc., Cic.: dh. im Passiv, positum esse in alqa re = auf etw. beruhen, begründet sein, sich stützen, ankommen, in spe, Cic.: in alcis liberalitate, Cic. d) eine Zeit od. eine Thätigkeit ꝛc. auf etw. verwenden, totum diem in consideranda causa, Cic.: Quintilem (mensem) in reditu, Cic.: omnem curam in siderum cognitione, Cic.: totum animum atque omnem curam, operam diligentiamque suam in petitione, Cic.: se totum in contemplan-

dis rebus, Cic. e) etw. od. jmd. unter eine Klasse setzen, rechnen, zählen, alqd in vitiis, Nep.: mortem in malis, Cic: alqm inter veteres, Hor.: u. gleichs. in eine Rubrik setzen, etw. für das und das ansehen, halten, alqd in beneficii loco, Cic.: Africam in tertia parte, Sall.: id C. Norbano in nefario crimine atque in fraude capitali, Cic.: hoc metuere, alterum in metu non p., nicht für etwas zu Fürchtendes halten, Poët. bei Cic.: haud in magno discrimine, kein großes Gewicht darauf legen, Liv.: in dubio (in Zweifel stellen), utrum ... an etc., Liv.: u. wie θέσθαι mit dopp. *Acc.*, im Passiv mit dopp. *Nomin.* = jmd. od. etwas ansehen, halten für ꝛc., p. alqm principem, Cic. u. Nep.: quae omnia infamia ponuntur, Nep.: nemo ei par ponitur, Nep. f) etw. schriftl. setzen, hersetzen, hinsetzen, anführen, äußern, bemerken, sagen u. dgl., ipsa enim (verba) sicut Messalae posui, Suet.: cuius pauca exempla posui, Cic.: ut paulo ante posui, Cic.: ponam in extremo quod sentiam, Cic.: quod nunc communiter in sepultis ponitur, ut humati dicantur, Cic.: cum in eis haec posuisset, Nep.: bh. ponor ad scribendum, man setzt meinen Namen (bei Abfassung der Senatsbeschlüsse) mit hin, Cic. ep. 9, 15, 4.

II) prägn.: A) schaffend legen, setzen, hinsetzen, aufstellen, aufschlagen, aufführen, errichten, anlegen, gründen, 1) eig.: a) vom Bau-, Werkmeister ꝛc.: tropaeum, Nep.: opus, Ov.: aras, templa, Verg.: moenia, Ov.: urbem, Verg.: castella, Tac.: in ipso cubiculo tabernaculum, Sen.: als milit. *t. t.*, p. castra in proximo colle, Caes., loco iniquo, Caes., sub radicibus montis, ad amnem, Curt.: p. munimenta manu, Curt. b) v. Künstler (Bildhauer, Maler), setzen, anbringen, darstellen, Orphea in medio silvasque sequentes, Verg.: ponere totum nescire, ein Ganzes hinstellen, darstellen, Hor.: si Venerem Cous nusquam posuisset Apelles, Ov.: hic saxo, liquidis ille coloribus sollers nunc hominem ponere, nunc deum, Hor.

2) übtr.: a) übh. legen, setzen, quorum omnium virtutum fundamenta in voluptate tamquam in aqua ponitis, Cic.: his fundamentis positis consulatus tui, Cic.: p. initia male, Cic. b) feststellen, aufstellen, bestimmen, leges in conviviis, Cic.: iura p., Prop.: festos laetosque ritus, Tac.; vgl. mores viris et moenia, Verg.: p. pretium, einen Preis bestimmen, auswerfen, Sen.: u. so huic signo milia centum, den Preis von 100000, Hor.: p. praemium, eine Belohnung aufstellen, auswerfen, verheißen, Sall.: Olympiada, eine Ol. ansetzen, festsetzen, Cic.: p. alci od. alci rei nomen, einen Namen gleichs. feststellen, beilegen, Cic.: p. rationem, Rechnung aufstellen, ablegen, Suet.; vgl. p. rationem cum Orco, Rechnung halten mit ꝛc., Cic. c) als feststehend aufstellen, annehmen, behaupten (nicht „voraussetzen"), duo genera ponunt, deorum alterum, alterum hominum, Cic.: sed positum sit primum nosmet ipsos commendatos esse nobis, Cic.: mit dopp. *Acc.*, als das u. das annehmen, vitae brevis signa raros dentes, Plin.: im Passiv mit dopp. *Nom.*, si ponatur adulter caecus, aleator pauper, Quint. d) ein Thema zur Besprechung stellen, aufstellen, bestimmen, quaestiunculam, Cic.: quaestionem, Phaedr. u. Sen.: p. aliquid, ad quod audiam, volo, Cic.: u. absol. = eine od. die Frage stellen, ponere iubebam, de quo quis audire vellet, Cic.: p. an etc., Sen. e) jmd. in irgend einem Charakter (als Aufseher, Richter, Kläger) setzen, aufstellen, einsetzen, anstellen, alci custodem, Caes.: alci accusatorem, Cael. in Cic. ep.: satis idoneum officii sui iudicem, Cic.: u. mit dopp. *Acc.*, alqm custodem in frumento publico, Cic.: alqm imperatorem Numidis, Sall.: alqm principem in bello, Nep.

B) zum Genießen eine Speise, ein Getränk aufsetzen, vorsetzen (klass. opponere), pavonem, Hor.: merum in gemma, Ov.: secretam in auro dapem, Sen.: alci venenum cum cibo, Liv.: alci in patina liquidam sorbitionem, Phaedr.

C) als *t. t.* des Landbaues, pflanzend ꝛc. setzen, einsetzen, stecken, piros, Verg.: vitem, Col.: semina (Pflanzen), Verg.

D) als publiz. *t. t.*, etw. wo zur Verwahrung niederlegen, hinterlegen, tabulas testamenti in aerario, Caes. b. c. 3, 108, 4.

E) als *t. t.* der Geschäftsspr., ein Kapital auf Zinsen wo anlegen, pecuniam in praedio, Cic.: dives positis in fenore nummis, Hor.: übtr., otia recte, Hor.: beneficium apud alqm, bene apud alqm, Cic.: munus bene apud alqm, Liv.

F) als *t. t.* der Toilettenspr., das Haar legen, zurechtlegen, ordnen, p. comas in statione, Ov.: positi sine lege et sine arte capilli, Ov.: ponendis in mille modos perfecta capillis, Ov.

G) eine Aufregung in der Natur sich legen machen (Ggstz. tollere), tollere seu ponere vult freta (v. Windgott Notus), Hor.: magnos cum ponunt aequora motus, Prop.: bh. *refl.*, ponere, sich legen, v. Winden, Verg. u. Ov.

H) niederlegen, von sich legen, fortlegen, ablegen, weglegen, ab-, wegwerfen (Ggstz. sumere), 1) eig.: a) übh.: velamina de tenero corpore, Ov.: e corpore pennas, Ov.: librum de manibus, Cic.: vestem, tunicam, Cic.: barbam, Suet.: librum, Cic.: semen, Verg.: coronam luctus gratiā, Cic.: als milit. *t. t.*, p. arma, die Waffen niederlegen, ablegen, Cic. u. a., u. (v. sich Unterwerfenden), = die Waffen strecken, Caes. u. a. b) v. weibl. Wesen, die Leibesfrucht ablegen, v. Frauen, positum est uteri onus, Ov.: von der Sau, werfen, fetum ad imam cavernam, Phaedr.: v. Vögeln, legen, p. ova in saepibus, Ov.

2) übtr., ablegen, von sich thun, entfernen, fahren lassen, aufgeben u. dgl. (Ggstz. sumere, suscipere), bellum, Sall. u. a.: vitam, Cic. u. a.: triumviri nomen, Tac.: vitia, Cic.: amores cum praetexta toga, Cic.: inimicitias, Cael. b. Cic.: discordias, Tac.: curas externorum periculorum, Liv.: metum, Ov. u. Plin. ep.: animos feroces, Liv.: vitae mortisque consilium vel sucipere vel ponere, Plin. ep.: poet., moras, Verg.: als milit. *t. t.* u. übtr., p. tirocinium, rudimentum, zurücklegen, ablegen, Liv. u. a.

I) als naut. *t. t.*, Anker werfen, ancoris positis terrae applicare naves, Liv. 28, 17, 13.

☞ Perf.-Form posiverunt, Cic. Tusc. 5, 83: synk. Partic. Perf. postus, Lucr. 1, 1059 u. s.

1. **pons**, pontis, *m.*, die Brücke, der Steg, I) im allg.: p. sublicius, Pfahlbrücke, Liv.: navibus iunctis pontem facere, Caes.: pontem in flumine facere, Nep., oder amnem iungere ponte, Liv.: flumini pontem imponere, Curt.: pontem inicere, Liv., od. indere, Tac.: pontem rumpere, Quint., od. rescindere, Nep., od. interscindere, Cic., od. dissolvere, Nep., od. (poet.) vellere, Verg.: Plur. pontes zuw. = eine Brücke mit vielen Jochen über einen großen Fluß, Planc. bei Cic. ep. 10, 23, 3

(vgl. 10, 18, 4). Tac. ann. 2, 8 u. 11; 13, 7. II) insbes.: A) die vom Schiffe nach dem Ufer geschlagene Verbindungsbrücke, Schiffbrücke, Schiffstreppe, Verg. Aen. 10, 288 u. 654. B) eine Fallbrücke, um Mauer und Turm zu verbinden, Verg. Aen. 9, 170: oder Belagerungsmaschine und feindl. Mauer, Sall. hist. fr. 3, 20 (21). Hirt. b. G. 8, 9, 3 *sq.* Suet. Aug. 20. Tac. ann. 4, 51. C) pontes, die in den Centuriatkomitien auf dem Komitium, in den Tribuskomitien auf dem Forum nach den saepta führenden Stege, Brücken, auf welchen sich die Votierenden einzeln zur Abstimmung nach den saepta begaben, Cornif. rhet. 1, 21. Cic. ad Att. 1, 14, 5. Ov. fast. 5, 634. D) ein Tabulat, u. zwar: a) das Schiffstabulat, Verdeck, worauf das schwere Geschütz stand ꝛc., Tac. ann. 2, 6. b) ein Tabulat des Turmes, Verg. Aen. 9, 530; 12, 675. – Dav.

2. **Pons,** Pontis, *m.*, als geogr. Eigenname: I) **Pons Argenteus,** Ort u. Brücke über den Fluß Argenteus (j. *Argens*) im narbonens. Gallien. II) **Pons Campanus,** eine Brücke an der via Appia über den Fluß Savo, hinter Sinuessa an der Grenze des kampan. Gebietes, wozu sie gleichs. den Eingang bildete.

Pontĭa, ae, *f.*, Insel vor der Küste Latiums, von den Römern kolonisiert, j. *Isola di Ponza*, Liv. 9, 28, 7 (wo Plur. Pontiae zugl. von der Kolonie): zur Kaiserzeit Verbannungsort, Suet. Tib. 54: im Plur. = die ganze Gruppe kleiner Inseln um sie her mit ihr selbst, die pontischen Inseln, Mela 2, 7, 18 (2. §. 121). Suet. Cal. 15. – Dav. **Pontĭāni,** ōrum, *m.*, die Einw. der Insel Pontia oder der Inselgruppe Pontia, die Pontianer, Liv. 27, 10, 8.

pontĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. pons), ein Brückchen, kleiner Steg, Cic. u. a.

1. **Pontĭcus,** a, um, s. 2. Pontus.

2. **Pontĭcus,** i, *m.*, ein röm. Dichter, Zeitgenosse des Properz u. Ovid.

pontĭfex, fĭcis, *m.*, ein Pontifex, Oberpriester, Plur. pontifices, Priester, welche die Aufsicht über die Religion u. ihre Gebräuche hatten, deren Kollegium anfangs aus 4, seit 300 v. Chr. aus 8, seit Sulla aus 15 Mitgliedern bestand, ihr Haupt oder Vorsteher pontifex maximus, Hoherpriester, Cic. u. a.: pontifices minores, die Gehilfen od. Schreiber des Kollegiums der Pontifices, Cic. u. Liv. – Dav.: A) **pontĭfĭcālis,** e, pontifikalisch, oberpriesterlich, insignia, Liv.: auctoritas, Cic.: ludi, welche der pontifex maximus nach Antritt seines Amtes gab, Suet. B) **pontĭfĭcātŭs,** us, *m.*, das Amt und die Würde eines Pontifex, das Oberpriestertum, Pontifikat, Cic.: pontificatus maximus, Suet. C) **pontĭfĭcĭus,** a, um, zum Pontifex, zu den Pontifices gehörig, pontificisch, libri, Cic.: ius, Cic.

ponto, ōnis, *m.* (pons), ein großes flaches Boot, eine Fähre, ein Brückenschiff, Ponton, Caes. b. c. 3, 29, 3.

1. **pontus,** i, *m.* (πόντος), I) die Tiefe, maris, Verg. Aen. 10, 377. II) meton.: A) das Meer, Hor. u. Verg. B) die Meeresflut, ingens, Verg. Aen. 1, 114.

2. **Pontus,** i, *m.* (Πόντος), I) das schwarze Meer, in Ponti ore, Cic. Verr. 4, 129. II) meton.: A) die Landstriche um das Schwarze Meer, der Pontus, die heutigen türkischen Paschaliks *Trebizond* u. *Siwas*, Cic. de imp. Pom. 22. Auct. b. Alex. 41, 2 u. 77, 2. Ov. trist. 5, 10, 1. B) insbes., eine Landschaft Kleinasiens am Schwarzen Meere zwischen Bithynien und Armenien, das Reich des Mithridates, Pontus, später röm. Provinz, Verg. ge. 1, 58. Cic. de imp. Pomp. 7. Vell. 2, 38, 6. – Dav. **Pontĭcus,** a, um (Ποντικός), pontisch, mare, das Schwarze Meer, Liv.: terra, Ov.: triumphus, über den Mithridates, Vell.

pŏpa, ae, *m.*, ein Opferdiener, der für Feuer, Weihrauch, Wasser, Wein, Salzschrot u. Gefäße zu sorgen hatte, das Opfertier an den Altar führte und ihm den Schlag gab, der Pope (verschieden von cultrarius, dem Opferstecher, der das geschlagene Tier mit dem Opfermesser tötete), Cic. u. a.

pŏpellus, i, *m.* (*Demin.* v. populus), das Völkchen, gemeine Volk, Hor. ep. 1, 7, 65.

Popĭlĭus (Popillĭus), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Popilius, ein *tribunus militum*, der den Cicero gefangen nahm und enthauptete, Sen. suas. 6. §. 20 u. ö. Liv. epit. 120. – Popilia, die Gemahlin des Q. Katulus, Cic. de or. 2, 44. – *Adj.* popilisch, gens, Cic.: familia, Liv.

pŏpīna, ae, *f.* (v. πέπω, πέπτω, kochen), I) eine Garküche, Cic. u. a. II) meton., Speisen aus der Garküche, Cic. in Pis. 13 u. ö.

pŏpīno, ōnis, *m.* (popina), ein Garküchenteufel, ein Schlemmer, Hor. u. a.

poplĕs, plĭtis, *m.*, I) die Kniebeuge, Kniekehle, Liv. u. a. II) meton., das Knie, duplicato poplite, Verg.: poplitibus semet excipere, sich auf die Knie niederlassen, Curt.

Poplĭcŏla, ae, *m.*, s. Publicola.

poplus, i, *m.*, synk. = 1. populus.

Poppaea, ae, *f.*, Gemahlin des Kaisers Nero, Suet. Ner. 35.

pŏpŭlābĭlis, e, (populor), verheerbar, verwüstbar, Ov. met. 9, 262.

pŏpŭlābundus, a, um (populor), auf Verheerung-, auf Verwüstung ausgehend, Liv. 1, 15, 1 u. ö.

pŏpŭlāris, e (1. populus), I) (nach populus *no.* I, A) zu demselben Volke gehörig, landsmännisch, einheimisch, inländisch, 1) *adj.*: flumina, Ov.: oliva, Ov.: laeana, Ov. 2) *subst.*: a) eig., ein Landsmann, eine Landsmännin, Komik., Cic. u. a.: Solon, p. tuus, Cic.: non unius popularis alicuius loci, sed civis totius mundi, heimatberechtigt an ꝛc., Cic. b) übtr., v. Pers. desselben Standes, Geschäftes, Studiums, der Genosse, Gefährte, amicus summus meus et p. (Standesgenosse) Geta, Ter.: invitis hoc popularibus nostris dicam, Zunftgenossen (den Stoikern), Sen.: im üblen Sinne, Genosse, Teilnehmer, Sall.: coniurationis, Sall. II) (nach populus *no.* I, B) zum Volke gehörig, A) zum Volke als Gesamtheit der Patricier, später der Patricier und Plebejer, zur Gemeinde gehörig, vom Volke ausgehend od. ausgegangen, für das Volk bestimmt, Volks-, 1) im allg.: a) *adj.*: leges (Ggstz. lex caelestis), Cic.: coetus, Cic.: civitas, res publica, Demokratie (Ggstz. regia civitas), Cic. u. a.: aura, ventus, Volksgunst, Cic.: honos, Cic.: laus, gloria, admiratio, beim Volke, Cic.: munus, ans Volk, Cic.: verba, Volksausdrücke, Cic.: oratio, R. ans Volk, Volksrede, Cic. b) *subst.*, **pŏpŭlārĭa,** ĭum, *n.*, die

Sitze des Volks im Theater, die Volkssitze, Suet. Cl. 25 u. Dom. 4. 2) insbes., populär, d. i. a) dem Volke angenehm, beim Volke beliebt, volkstümlich, sacerdos, Cic.: dictator in actione minime p., Liv.: minime p. ministerium, Liv.: quo nihil popularius est, Liv. b) dem Volke zugethan, volksliebend, demokratisch, im üblen Sinne der Optimaten die Volksgunst suchend, um die Volksgunst buhlend, demagogisch, revolutionär, animus vere p. (Ggstz. contionator), Cic.: p. vir, Volksfreund, Liv.: lacrimae, Cic.: imperium, Cic.: ratio, demagogische Richtung, Cic.: homo, Cic.: cui ingenium magis popularе erat, der mehr die Gabe besaß, das Volk zu gewinnen, Liv.: subst., **pŏpŭlāres,** ĭum, *m.*, die Volkspartei, die Demokraten, im Ggstz. von optimates, Cic., Nep. u. a.: im Ggstz. von studiosi optimi cuiusque, Cic. B) zur Bevölkerung einer Provinz gehörig; Plur. subst., **pŏpŭlāres,** ĭum, *m.*, die Bevölkerung, Tac. ann. 12, 16.

pŏpŭlārĭtās, ātis, *f.* (popularis), die Popularität, das populäre Benehmen, die Volksfinnigkeit, Gefälligkeit gegen das Volk, im üblen Sinne die Sucht, dem Volke zu gefallen, Suet. u. a.

pŏpŭlārĭtĕr, *Adv.* (popularis), I) wie das Volk, wie die Menge, wie im gemeinen Leben, loqui, scribere, Cic.: annum solis reditu metiri, im gem. Leben, gewöhnlich, Cic. II) als Volksfreund, dem Volke zuliebe, populär, volkstümlich, im üblen Sinne = revolutionär, demagogisch, agere, Cic.: contiones seditione ac populariter concitatae, Cic.: unum (genus librorum) populariter scriptum, alterum limatius, Cic.

pŏpŭlātĭo, ōnis, *f.* (populor), die Verheerung, Verwüstung, verwüstende Plünderung, Liv. u. a.: Plur., Caes. u. a.: Veientes pleni iam populationum, die schon genug geplündert hatten, Liv.

pŏpŭlātŏr, ōris, *m.* (populor), der Verheerer, Verwüster, verwüstende Plünderer, Liv. u. a.

pōpŭlĕus, a, um (2. populus), von Pappeln, Pappel-, frondes, Verg.: comae (Laub), Ov.: corona, Hor.

pōpŭlĭfĕr, fĕra, fĕrum (2. populus u. fero), Pappelbäume tragend, Ov. met. 1, 579 u. ö.

pŏpŭliscĭtum, i, *n.*, ö. scitum.

pŏpŭlo, āvi, ātum, āre u. **pŏpŭlor,** ātus sum, āri (1. populus), verheeren, verwüsten, verwüstend plündern, I) eig.: agros populabatur, Cic.: uri sua popularique (*pass.*), Liv.: provinciae populatae, Cic.: populavit Achivos, Prop. II) poet. übtr., verwüsten, plündern, berauben, populat acervum curculio, Verg.: tempora (Schläfe) populata auribus raptis, verstümmelt, Verg.: hamus populatus, der Lockspeise beraubt, Ov.

1. **Pŏpŭlōnĭa,** ae, *f.* (populo), die Abwenderin der Verheerung, ein Beiname der Juno.

2. **Pŏpŭlōnĭa,** ae, *f.* u. **Pŏpŭlōnĭum,** ĭi, *n.* u. **Pŏpŭlōnĭi,** ōrum, *m.*, Stadt in Etrurien, schon in den Kriegen zwischen Marius und Sulla zerstört, jetzt Ruinen von *Poplonia* bei Piombino. – Dav. **Pŏpŭlōnĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Populonia, die Populonienser.

pŏpŭlor, āri, ö. populo.

1. **pŏpŭlus,** i, *m.*, das Volk als Vereinigung zu einer polit. Gemeinde, ein Staat, ganz das griech. δῆμος, I) im weitern Sinne, 1) die Gesamtheit der Bewohner eines Gaues, Distriktes, als Teil eines Volksstammes (einer gens), eine Völkerschaft, bes. eine freie, ein Freistaat, defecere ad Poenos hi populi: Atellani, Calatini, Hirpini etc., Liv.: simul Aequos clades prohibuit Bolanis suae gentis populo praesidium ferre, Liv.: aber videbis gentes (Geschlechter) populosque universos migrasse sedem, Sen.: populi liberi . . . reges . . . ultimae gentes, Cic.: u. so oft reges et populi liberi, liberi populi regesque, u. bl. reges populique, Sall., Liv. u. a.: so auch sed tamen vel regnum malo, quam liberum populum, Cic.: dah. meton., wie δῆμος, das Gebiet, der Gau, Kanton, frequens cultoribus alius populus, Liv. 21, 34, 1. 2) übtr., wie δῆμος, ein Volk = eine Menge, eine Schar, ein Schwarm, ein Haufe, amicorum, Sen.: fratrum, Ov. u. Iustin. II) im engern Sinne: 1) die zu einem polit. Verein verbundenen Geschlechter eines Staates, bes. eines Freistaates, die Gemeinde, das Volk als selbständige, freie Gesamtheit, das souveräne Volk eines Freistaates, a) übh.: iussu populi (in Athen), Nep.: diutius quam populus iusserat, Nep.: im Ggstz. zu den Vornehmen, civitas popularis (Demokratie), in qua in populo sunt omnia, Cic.: populi potentiae (Demokratie) non amicus et optimatum fautor, Nep. b) insbes. in Rom, urspr. die Patricier, später die Gesamtheit aller Stände mit dem Senate an der Spitze, dah. oft verb. senatus populusque Romanus (abgekürzt S. P. Q. R.), oft bei Cic. u. a., u. im Zshg. bl. senatus populusque, Liv.: im Ggstz. zum Senate, et patres in populi potestate fore, Liv.: senatus decrevit populusque iussit, ut etc., Cic.: im Ggstz. zur Plebs, non populi, sed plebis iudicium esse, Liv.: ut ea res populo plebique Romanae bene atque feliciter eveniret, Cic.: populi concilia, Kuriatkomitien, Liv.: als Gesamtheit aller Stände, aller Staatsbürger, neque populi iussu, neque plebis scitu, Cic.: consul populum rogaret, Liv.: oft, bes. bei den Histor., von den Plebejern, als später herrschender Partei, populum a senatu (von den Patriciern) disiunctum, Cic.: sumat (homo ex illo globo nobilitatis) aliquem ex populo monitorem officii sui, Sall. – meton. = publicum, α) (poet.) die freie Straße, Gasse, e quibus haec populum spectat, at illa Larem, Ov. fast. 1, 136. β) die Staats-, Gemeindekasse, das Ärarium, Tac. u. a. 2) die Bevölkerung, das Volk übh., die Volksmenge, der große Haufe der Hauptstadt, p. urbanus (Ggstz. exercitus), Nep.: malus poëta de populo, Cic.: concursus in forum populi est factus, Liv.

2. **pōpŭlus,** i, *f.*, die Pappel, der Pappelbaum, Plin., Verg. u. a.: alba, Silberpappel, Hor.

porca, ae, *f.* (porcus), ein Schwein weiblichen Geschlechts, eine Sau (hingegen porcus das männliche Schwein), Cic. u. a.

porcellus, i, *m.* (*Demin.* v. porculus), ein kleines Schweinchen, ein Ferkelchen, a) ein zahmes, Scriptt. r. r. u. a. b) ein wildes, ein Frischling, Phaedr. 2, 4, 15.

porcīnus, a, um (porcus), von Schweinen-, Schweine-, offa, Plaut.: vox, Sen.

Porcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: M. Porcius Cato Censorius od. maior, strenger Censor, dessen Leben Nepos beschrieben und von dem Cicero seine Schrift vom Alter betitelt hat. – M. Porcius Cato, der jüngere, zur Zeit des Cicero, Uticensis gen., weil er sich in Utika entleibte. – Porcia, Schwester des jüngern M. Cato, Gemahlin des Domi-

tius Ahenobarbus. – *Adj.* **porcisch**, familia, Vell.: lex, daß kein röm. Bürger zur Strafe gepeitscht und geköpft werden soll, Cic.

porcus, i, *m.*, ein zahmes **Schwein**, Scriptt. r. r. u. a.: porcus femina, ein **Mutterschwein**, Cic.: villa abundat porco, haedo, agno etc., Cic.: als Schimpfwort von einem Schlemmer, Epicuri de grege porcus, Hor.: porcus Umber, Catull.

porgo, porxi, ĕre, kontrah. Form v. porrigo, w. s., Cic. poët., Verg. u. a.

porphўrētĭcus, a, um (*πορφύρα*), **purpurrot**, marmor, ein purpurroter, weiß gesprenkelter Marmor, der vorzüglich in Ägypten gefunden wird, Suet. Ner. 50.

Porphўrĭōn, ōnis, *m.*, einer der Giganten.

porrectĭo, ōnis, *f.* (porrigo), die **Ausstreckung**, celeris brachii, Cornif. rhet.: digitorum (Ggstz. contractio), Cic.

porrectus, a, um, I) *Partic.* v. porrigo, w. s. II) *Adj.* = **ausgedehnt**, A) eig.: porrectior acies, zu au., Tac. Agr. 35. B) übtr.: 1) der Zeit nach **verlängert**, **lang**, mora, Ov. ex Pont. 4, 12, 14. 2) als gramm. *t. t.* = productus, **gedehnt**, syllabae, Quint.: litterae, Quint.

porrĭcĭo (reci od. rexi), rectum, ĕre, altlat. = proicio, als *t. t.* der Religionsspr., als Opfer **hinlegen**, **den Göttern widmen**, **opfern**, exta, Varro: exta in mare porricit, Liv.: exta in fluctus, Verg. – Sprichw., inter caesa et porrecta, zwischen dem Schlachten und Legen auf den Altar, d. i. (viell.) zur **Unzeit**, Cic. ad Att. 5, 18, 1.

1. **porrīgo**, gĭnis, *f.*, der **Grind** an den behaarten Teilen des Leibes, bes. an denen des Kopfes, der **Kopfgrind**, Hor., Cels. u. a.

2. **porrĭgo**, rexi, rectum, ĕre (pro u. rego), **vor sich hinstrecken**, **ausstrecken**, **ausdehnen**, **ausbreiten**, I) im allg.: A) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) übh.: manum, **ausstrecken**, Cic. (u. im Bilde, manus in amicorum possessiones, Nep.: porrigis ad pecora nostra avaras et insatiabiles manus, Curt.: fortuna ad te quoque porrigens manus, Sen.): porrectis manibus (mit **emporgestreckten** H.) sustineri, Cic.: porrecto iugulo (mit **vorgestrecktem** Halse) historias audit, Hor.: porr. crus, Liv.: membra, Cic.: bracchia caelo, Ov: bracchia alci, Ov.: medial porrigi, **sich ausstrecken**, **sich ausdehnen**, **sich ausbreiten**, corpus porrigitur in novem iugera, Verg. b) als milit. *t. t.*, **ausdehnen**, im Passiv = **sich ausdehnen**, aciem, Sall.: porrecto agmine, Tac.: donec agmen per saltus porrigeretur, Tac. c) als publiz. *t. t.*, porr. manum, beim Abstimmen **seine Hand ausstrecken**, **in die Höhe heben**, als Zeichen der Zustimmung, Cic. Flacc. 15. 2) übtr., von der Lage, scopulus frontem porrigit in aequor, Ov.: dh. porrigi, **sich erstrecken**, **sich hinziehen** = der Länge nach liegen, cubiculum porrigitur in solem, Plin. ep.: Rhodope porrecta sub axem, sich erstreckend, Verg.: porrecta in dorso (Albani montis) urbs, sich hinziehend, Liv.: locus non planis porrectus spatiis, Hor.: quem ad finem porrecta loca aperta pertinebant, bis wie weit das offene Terrain sich erstreckend reichte, Caes. B) bildl.: a) übh.: vectigalia, erweitern, vergrößern, Hor.: dh. se porr., **sich erstrecken**, iam fortuna Romana porrigere se ad orientalia regna, non contenta Italiae terminis, coeperat, Iustin.: quo se sua porrigat ira, Ov. b) eine Silbe der Quantität nach **dehnen** = verlängern, syllabam, Ov. ex Pont. 4, 12, 14. Vgl. porrectus a. E. II) prägn.: A) der Länge nach **hinstrecken**, zu Boden **strecken**, hostem, Liv.: porrexit in herbis, Ov.: dh. porrectus, **lang hingestreckt**, **gelagert**, von Pers., si quis ad iugentem frumenti semper acervum porrectus vigilet, Hor.: prägn., **auf die Bahre hingestreckt** = gestorben, senex, Catull. 67, 6. B) meton., **darreichen**, **hinreichen**, **zulangen** = geben, 1) eig.: dextram, manus, Curt.: extentas usque manus, Ov.: lapidem, Phaedr.: alci dextram, Cic.: alci bona, Cic.: alci gladium, Cic.: alci litteras, Auct. b. Afr.: oscula lymphis, Ov.: absol., porrigentes et dantes, Cic. 2) bildl., **darreichen**, **gewähren**, praesidium clientibus opemque amicis, Cic.: et mihi forsan, tibi quod negarit, porriget hora, Hor. – ⚓ Synkop. Formen: porgite, Verg. Aen. 8, 274: porgens, Cic. Arat. 211.

porrō, *Adv.* (wie *πόρρω* durch Umsetzung aus pro), **vorwärts**, **fürder**, I) zur Angabe des Raumes, **vorwärts**, **fern**, a) bei Verben der Bewegung = **in die Ferne**, **fern**, **weiter fort**, **weiter**, ire, Liv.: agere armentum, Liv.: porro ab hac abstrahat, Ter.: nitere porro! schieb dich vorwärts! Hor. b) bei Verben der Ruhe, **fern** = **in der Ferne**, **weit**, inscius Aeneas, quae sint ea flumina porro, Verg. II) übtr.: A) zur Angabe der Zeit = **forthin**, **fernerhin**, **ferner**, sic porro esse odiosi pergitis, Ter.: dehinc ut quiescant porro moneo, Ter.: amare porro omnes annos, Catull. B) zur Angabe des Fortschreitens von einem Gedanken zu einem andern, selbst zu einem entgegengesetzten = **weiter**, **ferner**, **sodann**, **sodann-**, **nun aber**, **hinwiederum-**, **auf der andern Seite aber**, sequitur porro, nihil deos ignorare, Cic.: timebat iram senati, ni paruisset legatis; porro animus cupidine caecus ad inceptum scelus rapiebat, Sall.: saepe a maioribus natu audivi, qui se porro pueros a senibus audivisse dicerent, Cic.

porrum, i, *n.* u. **porrus**, i, *m.* = *πράσον* der **Lauch**, **Porree**, Hor., Col. u. a.

Porsēna (Porsīna, Porsinna) u. **Porsenna**, ae, *m.* (*Πορσήνας*, *Πορσίνας*), König von Etrurien, der den letzten vertriebenen röm. König Tarquinius Superbus wieder einsetzen wollte, Form *-ena* oder (nach anderer Lesart) *-ina* (*-inna*) b. Liv. 2, 9, 1 u. f. Hor. epod. 16, 4. Sil. 8, 391 u. a.: Form *-enna* b. Verg. Aen. 8, 646. Val. Max. 3, 3, 1. – sprichw. Formel beim Verkauf der Beute, bona Porsinnae regis venerunt, Liv. 2, 14, 1.

porta, ae, *f.*, das **Thor** (als Einfahrt zu Lande, vgl. portus), I) eig. u. übtr.: A) eig., das **Stadtthor**, mit und ohne urbis, Cic.: portā introire, zum Thore hereingehen, Cic.: portae fores obicere, das Thor zumachen, Liv.: dafür portas obicere, Verg. B) übtr., das **Thor** = jeder **Ausgang**, **Zugang**, **Eingang**, von den Thoren im Lager, p. decumana, Caes.: principalis, quaestoria, Liv.: caeli, Verg.: portae Ciliciae, Engpässe, Nep.: porta Taenaria, eine Höhle, wo Herkules in die Unterwelt hinabgestiegen, Ov.: portae iecoris, Cic. II) bildl., quibus e portis occurri cuique deceret, durch welche Wege, Mittel, Lucr. 6, 32.

portātĭo, ōnis, *f.* (porto), der **Transport**, armorum atque telorum portationes, Sall. Cat. 42, 2.

portendo, tendi, tentum, ĕre (pro-tendo), eig. „hervorstrecken"; dh. als *t. t.* der Religionsspr. = **zeigen**, **anzeigen**, **ankündigen**, **prophezeien**, deos portendisse auspicia, Liv.: rerum futurarum, quae

tum dormientibus tum vigilantibus portenduntur, Cic.: cum praesertim omnes rerum mutationes caedem, fugam aliaque hostilia portendant, die Vorboten sind von M. ꝛc., das Signal geben zu M. ꝛc., Sall.: dii portenderunt clarum fore hoc caput, Liv.: quod aves fieri posse portendunt, Liv. – refl., quo maturius fatis, ominibus oraculisque portendentis sese victoriae compotes fierent, um des durch die Stimme des Schicksals, durch Ahnungen und Orakelsprüche sich ankündigenden Sieges desto eher teilhaftig zu werden ꝛc., Liv. – medial, sich zeigen, bevorstehen, quid spei Latinis portendi? Liv.: pericula portenduntur, Liv.

portentĭficus, a, um (portentum u. facio), Scheusale zeugend, venena, Ov. met. 14, 55.

portentōsus, a, um (portentum), außerordentlich, übernatürlich, fetus, Mißgeburten, Sen.: puer portentoso parvoque capite, Suet.: quid fieri portentosius potest? Sen.: oratio portentosissima, Sen.: subst., **portentōsa,** ōrum, *n.*, Mißgeburten, Cic. de div. 2, 60.

portentum, i, *n.* (portendo), I) ein Anzeichen, Vorzeichen, Wunderzeichen, Cic. u. a. II) übtr.: A) eine seltsame, kühne und abenteuerliche Erdichtung, Fiktion, grause Geschichte, ein Wundermärchen, Lucr.: poëtarum et pictorum, Cic. B) eine Mißgeburt, ein Ungeheuer, ein Scheusal, Hor.: portenta sub inguine (Scyllae), Hunde, Ov.: hominum pecudumque portenta, Cic. – bildl., von moralisch schlechten Menschen, portentum rei publicae, vom Piso, Cic.

portĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. porticus), eine kleine Galerie, Tusculani, Cic. ep. 7, 23, 3.

portĭcŭs, ūs, *f.* (porta), ein Säulengang, eine Galerie, eine Halle (griech. στοά), I) eig. u. meton.: 1) eig.: viae latae, porticus, templa, Cic.: paululum inambulavisse in porticu, Cic.: illos porticibus rex accipiebat in amplis, Verg. 2) meton., die nach der Halle (στοά) benannte stoische Philosophie, stoische Sekte, Chrysippus, qui fulcire putatur porticum Stoicorum, Cic.: insanum Chrysippi porticus et grex autumat, Hor. II) übtr.: A) die Halle = der Vorplatz eines Zeltes, saucii opplent porticus, Enn. tr. fr. bei Cic. Tusc. 2, 38. B) Plur. porticus, Galerien, Laufgänge, durch Zusammenstellung einer Anzahl von vineae gebildet, unter deren Schutz die Dammarbeiter das Material zum Damm herbeischaffen, Caes. b. c. 2, 2, 3.

portĭo, ōnis, *f.* (Stamm POR, griech. *ΠΟΡ-ω*), die Abteilung, der zugemessene Teil, Anteil, I) eig., Cels., Plin. u. a.: alqm in portionem muneris vocare, Iustin. II) übtr., das Verhältnis, die Proportion, eademque ad decem homines servabitur portio, und in demselben Verhältnis soll es bis zum zehnten Mann fortgehen, Curt.: pro portione, nach V., nach Maßgabe, Cic. u. a.: pro sua portione, Quint.

portiscŭlus, i, *m.*, der Hammer des Rudermeisters, womit er gleichsam den Takt schlägt, damit die Ruderer die Ruder zugleich in die Höhe ziehen und herabstoßen, folglich gleichförmig rudern, Enn. ann. fr. u. a.

1. **portĭtŏr,** ōris, *m.* (v. portus), der (im Hafen hausende, die ein- und ausgehenden Waren visitierende) Zolleinnehmer, Zöllner, Cic. de rep. 4, 7: im Publikum verhaßt, s. Cic. de off. 1, 150; agr. 2, 61: Briefe zur Bestellung annehmend, Ter. Phorm. 150.

2. **portĭtŏr,** ōris, *m.* (vom Stamm POR-o, wovon porto), der Fährmann, Schiffer, Sen.: vom Charon, Verg.

porto, āvi, ātum, āre, auf der Schulter, in einer Sänfte, im Wagen, durch Pferde, Schiffe ꝛc. fortschaffen, führen, tragen, fahren, I) eig.: panem umeris, Hor.: onus, Caes., puerum Romam, führen, Hor.: viaticum ad hostem, Cic.: Massiliam in triumpho, aufführen, Cic.: hominem octaphoro, tragen lassen, Cic.: vehiculo portari, Nep.: legionem secum in Hispaniam, übersetzen, Liv. II) übtr., führen, tragen, bringen, aliquid boni, Ter.: laetum nuntium ad etc., Liv.: nescio quid peccati portat haec purgatio, enthält, verrät, Ter.: alci timorem, verursachen, Prop.

portōrĭum, ĭi, *n.*, der Ein- und Ausgangszoll, der Durchgangszoll, Brücken- und Wegezoll, vini, Cic.: circumvectionis, Zoll vom Handelsverkehr im Innern, Landzoll, Cic.: portoria magna, Caes.: alci rei p. imponere, Cic.: pro alqa re p. dare, Cic.: p. exigere, Cic.

portŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. porta), ein kleines Thor, ein Pförtchen, Liv. 25, 9. §. 9 u. 13.

Portūnus (nicht Portumnus), i, *m.* (portus), der Hafengott der Römer, mit dem griech. Palaemon identifiziert (s. Athamas).

portŭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (portus), hafenreich, mit Häfen wohl versehen, mare, Cic.: navigatio minime p., ohne allen Hafen, Cic.: pars Numidiae portuosior, Sall.

portŭs, ūs, *m.* (v. POR-o, wov. auch porta, porto), die Einfahrt, der Eingang = die Seeeinfahrt, der Hafen, I) eig. u. übtr.: 1) eig., Cic. u. a.: portum capere, den Hafen erreichen, einlaufen, Caes.: e portu proficisci, Caes. – als Zollstätte, in portu operas dare, Zollbedienter sein, Cic.: magister portus, Cic. – Sprichw., in portu esse, navigare, in Sicherheit-, außer aller Gefahr sein, Cic. ep. 9, 6, 4. Ter. Andr. 480. 2) übtr., der Ausfluß, die Mündung eines Stromes ins Meer, Ov. her. 14, 107 u. s. II) bildl., der Hafen = die Zuflucht, senatus erat portus nationum, Cic.: se in philosophiae portum conferre, Cic. – ☞ Dat. u. Abl. Plur. portibus, aber auch portubus.

Pōrus, i, *m.* (*Πῶρος*), ein König in Indien.

pos, s. post a. E.

poscaenĭum, ĭi, *n.* (post u. scaena), das Theater hinter der Scene, das Postscenium; bh. bildl., poscaenia vitae, die geheimen Handlungen der Menschen, Lucr. 4, 1178 (1186).

posco, pŏposci, ĕre, etwas haben wollen, sich ausbitten, verlangen, fordern, I) im allg.: a) v. Pers.: *α*) mit *Acc.* od. absol.: argentum, Cic.: pugnam, Liv.: mit *Dat. eth.*, audaciae partes sibi, Cic.: absol., incipiunt postulare, poscere, minari, Cic. *β*) m. *Acc.* u. *ab* u. Abl.: munus ab alqo, litteras ab alqo, Cic.: tutorem ab alqo, Suet. *γ*) mit dopp. *Acc.*: parentes pretium, Cic.: sagmina te, rex, posco, Liv.: meliora deos omina, Verg.: bh. Passiv poscor, man verlangt, fordert von mir, mit *Acc. rei* od. absol., poscor meum Laelapa, Ov.: absol., poscimur, ich werde verlangt, muß jetzt erscheinen, Ov. met. 2, 144. – bei Dichtern oft vom Aufgefordertwerden zum Gesange, Apollo poscitur verba, Prop.: poscor Palilia, Ov.: poscimur Aonides, Ov.: so auch poscimur, Hor. carm. 1, 32, 1. *δ*) mit folg. *ut*

u. Konj., Tac. u. a. ε) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, te morari posco inter voluptates, Sen.: delubra vestra tueri poscimus, Ov. b) übtr., v. Lebl., etw. fordern, erfordern, erheischen, quod res poscere videbatur, Caes.: cum tempus posceret, Nep. II) insbes.: A) jmd. vor Gericht fordern, accusant ii, quos populus poscit, Cic.: dictatorem p. reum, Liv. B) jmds. Auslieferung fordern, um ihn zur Strafe zu ziehen, huius tantae cladis auctor Annibal poscitur, Flor. 2, 6, 7. C) jmd. zum Kampfe herausfordern, alqm in proelia, Verg. – u. m. *Acc.* des Kampfes, zum Kampfe auffordern, acies, Verg.: proelia, Lucan.: absol. übtr., poscunt maioribus poculis, fordern einander heraus, Cic. II. Verr. 1, 66. D) forschen, fragen, etwas zu wissen verlangen, causas, Verg.: quae sit sententia, posco, Verg. E) rufen, 1) im allg.: clamore hominem posco, Plaut.: dh. poscor Olympo, der Himmel ruft mich (zum Kampf), Verg. 2) insbes., anrufen, supplex tua numina posco, Verg.: terrena numina poscit, Ov.

Pŏsīdōnĭus, ĭi, *m.* (Ποσειδώνιος), ein stoischer Philosoph, Schüler des Panätius und Lehrer des Cicero.

pŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (pono), I) das Setzen, Stellen, A) im allg.: 1) eig. u. übtr.: sureuli, Col. – Übtr.: a) das Setzen = Gebrauchen eines Wortes, Quint. 1, 5, 51: nominis pro nomine, Quint. 8, 6, 23. b) die Bejahung, Sen. ep. 87, 39. 2) meton., das Gesetzte = die Aufgabe, das Thema, Plur. b. Quint. 2, 10, 15. B) insbes., das Herablassen, dh. meton.: a) als *t. t.* der Metrik, der Niederschlag im Takte (Ggstz. sublatio, der Aufschlag), Quint. 9, 4, 48; vgl. §. 55. b) als gramm. *t. t.*, die Endung, Quint. 1, 4, 24. II) das Gesetzt-, Gelegtsein, die Lage, Stellung, corporis, Sen.: loci, Quint.: caeli, Himmelsstrich, Klima, Tac. – Übtr., a) die Lage, Verfassung, mentis, Sen.: controversiae, Sen. rhet.: positiones, die Umstände, Quint. 7, 4, 40. b) insbes., positio syllabae, die Stellung einer kurzen Silbe, wodurch sie lang wird, bes. wenn zwei Konsonanten zusammenkommen, die Position, Quint. 1, 5, 28 u. 9, 4, 86.

pŏsĭtŏr, ōris, *m.* (pono), der Setzer, Erbauer, Errichter, moenium, Ov. met. 9, 449: templorum, Ov. fast. 2, 63.

pŏsĭtūra, ae, *f.* (pono), die Stellung, Lage, corporum, Lucr.: m. *Genet. subj.*, p. dei, die von Gott gegebene Lage der Welt, Prop.

pŏsĭtŭs, ūs, *m.* (pono), I) die Stellung, der Stand, die Lage, insulae, Sall. fr.: urbis, Ov.: regionis, Tac.: siderum, Tac.: terra Trinacris a positu nomen adepta loci, Ov. II) insbes., die Lage der Haare, die Frisur, Ov. met. 2, 412. Ov. medic. fac. 19: Plur. = Methoden der Frisuren, Ov. art. am. 3, 151.

posmĕrīdiānus, s. postmeridianus.

1. **possessĭo,** ōnis, *f.* (possideo), I) der Besitz, a) eig.: fundi, Cic.: esse in possessione bonorum, Cic.: in possessionem venire od. proficisci, Cic.: possessionem hereditatis alci dare, eripere, Cic.: mittere alqm in possessionem, einsetzen, Cic.: si ignis (*Genet. subj.*) prima possessio rerum fuit, wenn das F. zuerst die Welt im Besitz hatte, Iustin. b) bildl.: prudentiae doctrinaeque, Cic.: laudis, Plane. in Cic. ep. II) meton., die Besitzung, das Besitztum, bes. ein Gut, Grundstück, Cic. u. a.

2. **possessĭo,** ōnis, *f.* (possido), die Besitznahme, Besitzergreifung, griech. κτῆσις, bonorum, Cic.: regni, Liv.: cuius (insulae) possessione revocatus, Tac.

possessĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. possessio), eine kleine Besitzung, ein Gütchen, Plur. b. Cic. ad Att. 13, 23, 3.

possessīvus, a, um (possideo), einen Besitz anzeigend, nomen p. (z. B. Ciceronianus, Euandrius), Quint. 1, 5, 45.

possessŏr, ōris, *m.* (possideo), der Besitzer, I) im allg.: bonorum, Cic.: aut invidiae aut pestilentiae possessores, die Bes. von beneideten oder ungesunden Plätzen, Cic.: absol., Cic. II) insbes., A) der Grundbesitzer, p. agrorum, Liv., soli, Suet.: absol., Cic. B) als *t. t.* der Gerichtsspr., der Besitzer des Klageobjekts, der Beklagte, Ggstz. petitor (der Kläger), Plin. ep. 6, 2, 2: Ggstz. actor (der Kläger), Quint. 7, 1, 38.

possĭbĭlis, e (possum) = δυνατός, möglich, thunlich, Quint. 3, 8, 25.

possĭdĕo, sēdi, sessum, ēre, besitzen, im Besitz haben, inne haben, I) eig. u. bildl.: A) eig.: bona, Cic.: partem agri, Caes. B) bildl., besitzen, eigentümlich haben, ingenium, Cic.: possidet hunc dea diem, Ov. II) übtr.: A) einen Ort besetzt halten, ferro saeptus possidet sedes sacras, Trag. inc. fr. bei Cic. de or. 3, 102; u. so Cic. de dom. 110. B) einen Ort inne haben, sich an einem Orte aufhalten, zephyri possidet aura nemus, Prop. 1, 18, 2.

possīdo, sēdi, sessum, ĕre (v. pot-is u. sido), etwas in Besitz nehmen, von etwas Besitz ergreifen, sich in Besitz einer Sache setzen, einer Sache sich bemächtigen, aër omne necesse est possidat inane, Lucr.: umor ultima possedit, Ov.: quam (navem) aegrotus possedit, Cornif. rhet.: bona sine testamento possederat, Cic.: eos (agros) tenere, quos armis possederint, Caes.: agros Scipionum virtute possessos, Cic.: possessa Achaia, Tac.: bildl., brevi tempore totum hominem totamque eius praeturam, Cic. Verr. 3, 158.

possŭm, pŏtŭi, posse (v. potis u. sum), können, vermögen, mit u. ohne *Infin.*, I) im allg.: facere, Cic.: plus quam potero, Cic.: fieri potest, es ist möglich, ut fallar, Cic.: non potest fieri ut non od. quin etc., es ist schlechterdings nötig, es muß ꝛc., Cic.: so auch non facere possum, ut non etc., es ist nicht möglich, daß ich nicht ꝛc. = ich muß (schlechterdings) ꝛc., ich sehe mich durchaus genötigt zu ꝛc., neque facere possum, ut non sim popularis, Cic.: ut nihil ad te dem litterarum, facere non possum, Cic.: non possum non mit folg. *Infin.*, ich muß, Cic.: nihil possum nescisse, ich muß es gewußt haben, Ov.: potest absol. = es ist möglich, es kann geschehen od. sein, vielleicht daß ꝛc., nos dignitatem, ut potest, retinebimus, Cic.: potest, ut commiseris, Cic.: quī potest? wie ist es möglich? Cic.: quia nihil aliter possit, Cic.: quantum potui, so viel-, so sehr als möglich, Komik. u. Cic.: ebenso ut . . . potui beim *Superl.* des *Adv.*, möglichst, Caesari te commendavi ut gravissime potui, Cic. II) insbes., vermögen = ausrichten, plus potest apud te pecuniae cupiditas, Cic.: multum potest fortuna, Caes.: u. multum (plus, plurimum), satis p. ad alqd, wirksam-, kräftig sein, wirken, Cic. u. a.: absol., qui non potest, der nichts (zu leisten) vermag, der Unfähige, Cic. – ☞ Nicht zusammengezogene Formen: potesse, Ter.: potessit, Plaut. – Altlat. Formen: possiem = possim etc., Plaut. u. Cic. Arat. – *Pass.*

potestur = *potest*, mit folg. *Infin. Pass.*, Pacuv. u. fr. u. Lucr. – ☞ potens *adj.*, ſ. potens.

post, hinten, hinter, I) *Adv.*: A) v. Raume = hinten, hintennach (Ggſtz. ante), qui post erant, Cic.: ante aut post pugnare, Liv. B) übtr.: 1) v. der Zeit = nachher (Ggſtz. ante), Cic. u. a.: paulo post, Cic., od. post paulo, Caes. u. Liv., bald nachher, multo post od. post multo, lange nachher: multo post quam discessisti, Cic.: neque ita multo post, Nep.: post non multo, Nep.: haud multum post, Tac.: aliquanto post od. post aliquanto, eine geraume Zeit nachher, Cic.: multis post annis, Cic.: paucis post annis, Curt.: anno post, das Jahr darauf, Cic.: biennio post, Cic.: post paucis diebus, Liv., od. paucis post diebus, quam discesserat, Cic.: paucos post dies, paucas post horas, Liv.: horā post, eine Stunde nachher, Cic.: longo post tempore, Verg.: post quam, ſ. postquam: verb. post deinde, Ter., od. deinde post, Vell., od. post inde, Lucr. 2) v. der Reihenfolge u. v. Range: a) von der Reihenfolge, α) im Raume, hinten, zuletzt, *prima* Cyrene est, ac *deinceps* duae Syrtes, *deinde* Philaenon arae, *post* aliae Punicae urbes, Sall. b) in der Zeit, nachher, primo . . . post, Cic.: deinde . . . tum . . . post, Cels. b) v. Range = hinten, post fuere, wurden hintangeſetzt, Sall. Cat. 23, 7. II) *Praep.* mit *Acc.*: A) v. Raume = hinter (Ggſtz. ante), *post* me erat Aegina, *ante* me Megara, Cic.: post equitem sedet atra cura, Hor.: collocare impedimenta post legiones, Caes.: post principia, Sall.: post alqm esse, Caes.: post eos, Sall. B) übtr.: 1) von der Zeit = nach, ſeit (Ggſtz. ante), post paucos dies, Phaedr.: post hominum memoriam, ſeit Menſchengedenken, Cic.: post Brutum consulem, Cic.: classis proximum post alqm praefectum esse, unmittelbar nach jmd., Cic.: post diem tertium, am dr. T., Liv.: sexennio post Veios captos, Cic.: post devictum Hannibalem, Liv.: dh. post ea, Cic., od. post illa, Ter., od. post haec, Cic., hernach, nachher, nach dieſem. – mit folg. *quam* (als), post annum quartum, quam expulsus fuerat, das vierte Jahr nachher, als er ꝛc., das vierte Jahr, nachdem er ꝛc., Nep.: post diem tertium . . . quam dixerat, Cic. 2) v. Range, nach, nächſt, nemo post te videatur, Sen.: erat Lydia post Chloën, Hor.: Vespasiano conveniebat, ut ceteri post Sabinum fratrem haberentur, Tac. – ☞ a) post von ſeinem *Casus* getrennt, post enim Chrysippum, Cic.: und hinter demſelben, hunc post, Cic. b) Nbf. pos, zB. pos terga sua, Sen. rhet.: pos meridiem, Quint.

postĕā, *Adv.* (aus post u. dem Abl. ea), hernach, ſpäter, in der Folge, v. der Zeit, Cic. u. a.: aut statim aut postea, Suet.: postea loci, Sall.: mit folg. quam = nachdem, ſ. posteaquam. – p. aliquanto, Cic.: brevi p., Cic.: quid postea? quid tum postea? was nachher? was dann? was weiter? Komik., Cic. u. a.: p. cum, Cic.

postĕā-quăm, *Conj.*, nachdem (bei Cicero vorherrſchend vor postquam), a) m. *Indicat.*: α) m. *Indicat.* des aoriſt. Perf.: posteaquam victoria constituta est, erat Roscius Romae frequens, Cic.: postea vero quam participem negotii Scaurum accepit, statuit etc., Sall. β) m. *Indicat.* des Plusqu.-Perf.: P. Africanus posteaquam bis consul et censor fuerat, L. Cottam in iudicium vocavit, Cic. γ) mit *Indicat.* des Imperf. zur Angabe der Fortdauer oder Wiederholung der Handlung: Eros posteaquam e scaena non modo sibilis, sed etiam convivio explodebatur, confugit in Roscii domum etc., Cic. δ) m. *Indicat.* des Präſens, wenn der Hauptſatz ein eigentliches Präſens enthält: plane relegatus mihi videor, posteaquam in Formiano sum, Cic. b) in indirekter Rede m. *Conjunctv.*: scriptum a Posidonio est triginta annis vixisse Panaetium, posteaquam libros de officiis edidisset, Cic.

postĕri, ōrum, *m.*, ſ. posterus.

postĕrĭŏr, ſ. posterus.

postĕrĭtās, ātis, *f.* (posterus), die künftige Zeit, Zukunft, meton. die Nachwelt, Nachkommenſchaft, Cic. u. a.: rationem habere posteritatis, an die Zukunft denken, Caes.: dh.: in posteritatem, auf oder für das Künftige, Cic. u. Iustin.

postĕrĭŭs, ſ. posterus.

postĕrus (postĕr), a, um, *Compar.* **postĕrĭŏr**, *Superl.* **postrēmus** u. **postŭmus** (v. post), I) *Posit.* = nachfolgend, kommend, postero die, folgenden Tages, Cic.: u. postero die, quam illa erant acta, den Tag darnach, als ꝛc., Cic.: posterā nocte, Nep.: postero anno, Cic.: postero tempore, in der Folgezeit, Nep.: p. laus, bei den Nachkommen, Hor.: postero (*sc.* die), Tac.: in posterum, auf den folgenden Tag, Cic.; u. auf künftig (Ggſtz. in praesens, in praesentia), Cic., Liv. u. a.: acies postera, des folgenden Tages, Iustin. – ſubſt., a) **postĕri**, ōrum, *m.*, die Nachkommen, die Nachwelt (Ggſtz. praesens aetas, maiores), Cic. u. a. b) **postĕrum**, i, *n.*, verb. posterum et consequens = ἐπιγεννηματικόν, etwas ſpäteres und folgendes, Cic. de fin. 3, 32: Plur., postera et consequentia, die Folgen u. Wirkungen (Ggſtz. prima, das erſte Entſtehen), *ibid.* II) *Compar.* **postĕrĭŏr**, *neutr.* postĕrĭŭs, Genet. ĭōris, 1) der letztere, hintere, letzte, hinterſte (Ggſtz. prior, superior), littera, Varro: pedes, Hinterfüße, Plin.: mensura, das Maß der Hinterfüße, Ov.: cogitationes, Cic.: oratores, zuletzt genannte (Ggſtz. priores), Cic.: paulo aetate posterior, Cic.: tempora p. (Ggſtz. priora u. superiora), Cic. – *neutr. adv.* posterius = hernach, Ter. u. Cic. 2) übtr., dem Range nach nachſtehend = ſchlechter, geringer, nihil posterius, ſchlechter, Cic.: non posteriores feram (*sc.* partes), will nicht nachſtehen, nicht die ſchlechteſte Rolle ſpielen, Ter. III) *Superl.* **postrēmus** u. **postŭmus**, A) **postrēmus**, a, um, der letzte, hinterſte, 1) eig., Cic. u. a.: pagina (litterarum), Cic.: acies, Hintertreffen, Sall.: nec tibi cura canum postrema, nicht die letzte, d. i. eine beſondere, Verg.: ſo auch hoc non in postremis, beſonders, Cic.: in postremo libro, am Ende des Buches, Iustin.: *neutr.* ſubſt., mortis postrema, die letzten Anordnungen vor ſeinem Tode, Iustin.: hoc non in postremis, und das nicht zuletzt, Cic. ep.: ad postremum usque, bis zum letzten Augenblick, Sall. – *adv.*, **postrēmō** (*Abl.*) = kurz, überhaupt, Komik. u. Caes.; u. = endlich, zuletzt, Cic. u. a.: primo . . . post . . . postremo, Caes.: primum . . . deinde . . . postremo, Cic.: ad postremum = zuletzt, endlich, Liv.: postremum = zum letzten Male, Cic. 2) übtr., dem Range nach = der ſchlechteſte, verworfenſte, elendeſte, ärgſte, äußerſte, homines, Cic.: M. Aemilius omnium flagitiosorum postremus, Sall. fr.: servitus omnium malorum postremum est, Cic. B) **postŭmus**, a, um, der letzte, v. jüngſten Kindern, od. v. denen, die nach des Vaters Teſtament oder

nach deſſen Tode geboren ſind, ſpätgeboren, nachgeboren, ſubſt., ein Spätling, proles, Verg. Aen. 6, 763. – Subſt., **postŭmus,** i, *m.*, Cic. u. a.

post-fĕro, ferre, *irreg.* nachſetzen, hintanſetzen (Ggſtz. praeferre), libertati plebis suas opes, Liv.: nulli non esset postferendus, Vell.

post-fŭtūrus, ſ. futurus.

post-gĕnĭti, ōrum, *m.* (post u. genitus), die Nachgeborenen, die Nachkommen, Hor. carm. 3, 24, 30.

post-hăbĕo, bŭi, bĭtum, ēre, nachſetzen, hintanſetzen, omnia, Caes.: omnes sibi res, Ter.: omnibus rebus posthabitis, mit Hintanſetzung ꝛc., Cic.

posthāc, *Adv.* (aus post u. dem Abl. hac), hernach, nachher, a) = künftig, ſpäter, Komik. u. Cic. b) = hinführo, von nun an, Komik. u. Cic. c) = nachher in der Vergangenheit, Suet. Tit. 9.

posthaec, *Adv.* (post u. Akk. Plur. haec), nachdem, nachher, Cic. u. Tac.

postīcum, i, *n.*, ſ. posticus.

postīcus, a, um (post), hinten befindlich, hinter, Hinter= (Ggſtz. anticus), I) *adj.*: partes aedium, Liv.: ostium, Plaut. II) *subst.*, **postīcum,** i, *n.*, die Hinterthür, Hor. u. Suet.: p. aedium, Liv.

postĭlĭo, ōnis, *f.* (von postulo, wie consilium von consulo), die Forderung einer Gottheit an die Menſchen, das Verlangen der Gottheit, daß ein vergeſſenes Opfer gebracht werde (*t. t.* der Religionsſpr.), Cic. de har. resp. 20 u. 31.

postillā, *Adv.* = postea, Komik.

postis, is, *m.*, die Pfoſte, Thürpfoſte, I) eig., Cic. u. a.: postem tenere, die Pfoſte halten (von dem, welcher das Gebäude einweihte), Cic.: ambulationis postes tenere in dedicando, Cic. II) Plur. postes, meton. = die Thür, Verg. u. Ov.: poet. übtr., videtur cernere animus sublatis postibus (Augen), Lucr. – ☞ *Abl.* posti, Ov. met. 5, 120.

postlīmĭnĭum, ĭi, *n.* (post u. limen), die volle Heimkehr, d. i. die Rückkehr in den frühern Rechtszuſtand, =in das frühere Rechtsverhältnis, zunächſt des vor Abſchluß des Friedens in die Heimat zurückkehrenden Kriegsgefangenen oder der aus der Gewalt des Feindes wiedererlangten Sache, dann = die Rückkehr in die Heimat und in die alten Gerechtſame übh., das Rückkehrrecht, Heimkehrrecht, ei esse p., Cic.: gew. *Abl.* postliminio, durch das Heim=, Rückkehrrecht, p. redire, Cic.

post-mĕrĭdĭānus u. posmĕrĭdĭānus, a, um, nachmittägig (Ggſtz. antemeridianus, vormittägig, u. meridianus, mittägig), Cic. a. a.

post-mŏdŏ, *Adv.*, in der Folge, ſpäterhin (Ggſtz. in praesentia), Ter., Asin. Pollio (b. Cic.), Liv. u. a.

post-mŏdŭm, *Adv.* = postmodo, Liv., Val. Max. u. a.

post-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, nachſetzen, hintanſetzen, omnia, Cic.: alqm alci, Ov.: omnibus rebus postpositis, mit Hintanſetzung aller Dinge, Caes.

post-prīncĭpĭa, ōrum, *n.*, der Fortgang, weitere Verlauf, postprincipia atque exitus vitiosae vitae, Afran. com. fr. b. Cic. Sest. 118.

post-pŭto, āvi, āre, nachſetzen, hintanſetzen, geringſchätzen, omnes res prae parente, Ter. Hec. 483.

post-quăm, *Conj.* (getrennt ſ. post), I) nachdem, ſeitdem, als, da, a) m. *Indicat.*, α) gew. m. *Indicat.* des aoriſt. Perf.: eo postquam Caesar pervenit, obsides, arma poposcit, Caes.: Hamilcar postquam mare transiit in Hispaniamque venit, magnas res secundā gessit fortunā, Nep. β) m. *Indicat.* des Plusqu.-Perf.: undecimo die, postquam a te discesseram, hoc litterarum exaravi, Cic. γ) mit *Indicat.* des Präſ., wenn der Hauptſatz ein eigentliches Präſens enthält: Hostilia curia minor mihi esse videtur, postquam est maior, Cic. δ) m. *Indicat.* des Imperf. zur Angabe der Fortdauer oder Wiederholung der Handlung: tu postquam qui tibi erant amici non poterant vincere, ut amici tibi essent qui vincebant, effecisti, Cic.: bisw. nach postquam das Perf. u. Imperf. unmittelbar nebeneinander, ſ. Sall. Cat. 12, 1. Caes. b. c. 3, 60, 5. b) m. folg. *Conjunctv.* in indirekter Rede, regem, postquam adventare se senserit, delituisse inter angustias saltus, Curt. 3, 8 (19), 10. c) m. *Infin. histor.* des Imperf., postquam exui aequalitas etc., Tac. ann. 3, 26. II) m. kauſalem Nbbgr., da = weil, p. poëta sensit, Ter. adelph. prol. 1.

postrēmo u. postrēmus, a, um, ſ. posterus.

postrīdiē, *Adv.* (ſt. postero die), des folgenden Tages, am folgenden Tage, tags darauf, Ter., Cic. u. a.: primā luce postridie, Caes. – mit folg. *quam* (als, nachdem), postridie intellexi, quam discessi, Cic. – mit folg. *Acc.*, p. ludos, tags darauf nach den Schauſpielen, Cic.: p. calendas, nonas, idus, Liv. u. a. – mit folg. *Genet.*, postridie eius diei, Caes. u. a.

post-scrībo, ĕre, hinter=, nach etw. ſchreiben, im Schreiben nachſetzen, Tiberii nomen suo, Tac. ann. 3, 64.

postŭlātīcĭus, a, um (postulo), verlangt, erbeten, gladiatores, vom Volke ausdrücklich zum Kampfe erbetene Gladiatoren (die als Virtuoſen in der Fechterkunſt bekannt waren), Sen. ep. 7, 4.

postŭlātĭo, ōnis, *f.* (postulo), die Forderung, das Verlangen, das Geſuch, Anliegen, I) im allg.: aequa et honesta, Cic.: ignoscendi, Bitte um Verzeihung, Cic.: concedere postulationi alcis, Cic., Ggſtz. resistere, Cic. II) insbeſ.: A) die Klage, Beſchwerde, Komik. B) als gerichtl. *t. t.*: 1) das Anbringen beim Prätor um Bewilligung der Einbringung einer Klage, das Klagegeſuch, Cael. in Cic. ep.: Tuberonis, Cic. 2) das Anbringen beim Richter, das gerichtl. Geſuch, die Klage, Reklamation, Suet. Ner. 7. Plin. ep. 7, 6, 3.

postŭlātŏr, ōris, *m.* (postulo), der Geſuchſteller vor Gericht, der Kläger, Suet. Ner. 15.

postŭlātōrĭus, a, um (postulo), fordernd, fulgura, die anzeigen, daß man ein vergeſſenes Gelübde erfüllen oder ein verſäumtes Opfer bringen ſoll, Caecin. b. Sen. nat. qu. 2, 49, 1.

postŭlātum, i, *n.* (postulo), die Forderung, Cic. u. a.

postŭlātŭs, ū, *m.* (postulo), das Anbringen, Geſuch vor Gericht, postulatu audito matris, Liv. 4, 9, 6.

postŭlo, āvi, ātum, āre, etw. von jmd. verlangen, begehren, beanſpruchen, fordern, heiſchen, jmd. um etw. anliegen, erſuchen, jmd. wozu auffordern, I) im allg.: a) mit *Acc.*: auxilium, Cic.: sibi totius belli imperium, Caes.: non quicquam umquam nisi honestum et rectum alter ab altero postulabit, Cic.: ludos apparat non postulatus, unaufgefordert, Cic.: übtr., v. lebl. Subjj., quae supplicium postulat, Sall. b) m. dopp. *Acc.*, u. zwar = etw. von jmd., haec cum praetorem postulabas, Cic. pro Tull. 39; u. = jmd. als od. zu, iterum me praesentem advocatum (als Sachwalter) postulaverunt, Plin. ep. 3, 4, 4. c) mit folg. *ut* od. *ne* mit Konj., Cic., Caes. u. a.: od. m. folg.

bl. *Conjunctv.*, Caes. b. G. 4, 16, 3 u. a. d) mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, od. (ſelten) m. *Nom.* u. *Infin.*, verlangen, Verlangen tragen, Luſt haben oder verſpüren, ſuchen, wollen, quis nostrûm tam impudens est, qui se scire aut posse postulet, Cic.: illa phalanx Alexandri Magni, quae non parēre se ducibus, sed imperare postulabat, Nep.: m. *Nom.* u. *Infin.*, qui postulat deus credi (für e. Gott gehalten zu werden), Curt. 6, 11 (43), 24; vgl. Cic. Quinct. 86: übtr., v. lebl. Subjj., quas (sollicitudines) elevare tua te (von dir) prudentia postulat, Luccei. b. Cic. ep. 5, 14, 2. e) abſol.: *de* colloquio, eine Unterredung verlangen, Caes.: ab senatu de foedere, beim S. nachfragen wegen ꝛc., Cic.: übtr., von lebl. Subjj., fordern, erfordern, cum tempus necessitasque postulat, Cic.: ut rei militaris ratio, maxime ut maritimae res postularent, Caes.: quae (verba) minorem curam postularent, si etc., Quint. II) insbeſ., als gerichtl. *t. t.*: 1) vor Gericht auf jmd. od. etw. antragen, a) auf. jmd.: recuperatores aut iudicem, Cic. b) auf etw.: iudicium, Cic.: quaestionem, Liv. 2) jmd. vor Gericht fordern, -ziehen, gerichtlich belangen, alqm, Cic.: alqm impietatis reum, Plin. ep.: alqm de repetundis, Cic., alqm repetundarum, Suet., repetundis, Tac.: alqm maiestatis, Tac.: alqm *ob* contumelias in Caesarem dictas, Tac.

Postŭmĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: der Konſul P. Postumius Tubertus, Beſieger der Sabiner, Liv. 2, 16, 1: A. Postumius Tubertus, der als Diktator ſeinen eigenen Sohn enthaupten ließ, weil er wider ſeine Befehle gegen den Feind gefochten, Liv. 4, 26, 11. Val. Max. 2, 7, 6. Ov. fast. 6, 724 (ſynk. Vok. Tuberte Postume). – *Adj.* poſtumiſch, via, Tac. – Dav. **Postŭmĭānus,** a, um, poſtumianiſch, des (Diktators) Poſtumius, imperia, Liv. 4, 29, 6.

1. **postŭmus,** a, um, ſ. posterus.

2. **Postŭmus,** ſ. Postumius.

postus, a, um = positus, ſ. pono.

Postverta, ae, *f.* (post u. verto), eine Göttin, das perſonifizierte „Vorauswiſſen der Zukunft", nach anderen eine Geburtsgöttin, und zwar „die Göttin der verkehrten Geburt", Ov. fast. 1, 633.

pōtātĭo, ōnis, *f.* (poto), das Trinken, Saufen, das Trinkgelag, Cic. fr. u. a.

pŏtĕ, ſ. potis.

pŏtens, entis, *PAdj.* (possum), I) vermögend, könnend, A) im allg.: efficiendi, Quint. B) insbeſ.: 1) zu etw. fähig, armorum tenendorum, Liv.: regni, Liv.: neque pugnae neque fugae, Liv. 2) mächtig, einflußreich, a) v. Perſ.: civis, civitas, Cic.: duo potentissimi reges, Cic.: p. apud filium, Suet.: ſubſt., ein Mächtiger, ein Großer, Sen. u. Phaedr., Plur., Cic. u. Phaedr. b) v. lebl. Subjj. = kräftig, wirkſam, ſtark, durchſchlagend, nihil est potentius auro, Ov.: verba, Ov.: arma potentiora, Liv.: v. Beweiſen = triftig, hoc argumentum parum potens est, Sen.: potentissima argumenta, Quint. 3) einer Sache mächtig, über etw. herrſchend, von etw. Herr, Herrſcher, Beherrſcher, potentes rerum suarum et urbis, Liv.: Diva p. Cypri, von der Venus, Hor.: dum liber, dum p. mei sum, unabhängig, mein eigener Herr, Liv.: ex quo sui p. fuerit, Liv.: bildl., potens sui, ſich ſelbſt beherrſchend, mäßig, genügſam, Hor.: non p. mei eram, außer mir, Curt.: p. mentis, des Verſtandes mächtig, Ov.: p. irae, Herr über ſeinen Zorn, Liv.: p. imperii, Herr über das Kommando, dem die Soldaten gehorchen, Liv.: p. consilii, Herr über ſeinen Entſchluß, Liv. II) der etwas erlangt hat, A) eig., voti, teilhaft, Ov.: iussi, der den Befehl vollzogen hat, Ov. B) übtr., glücklich, dem es nach Wunſch geht, in amore, Catull.: parvo potens Fabricius, bei wenigem reich (zur Bezeichnung der Genügſamkeit), Verg.

pŏtentātŭs, ūs, *m.* (potens), die Macht im Staate, die Oberherrſchaft, Cic., Caes. u. a.

pŏtentĕr, *Adv.* (potens), mächtig, I) kräftig, wirkſam, Quint.: *Compar.* potentius, Hor. II) nach Kräften, nach Maß der Kräfte, Hor. art. poët. 40.

1. **pŏtentĭa,** ae, *f.* (potens), das Vermögen, die Kraft, Kräfte, I) die phyſiſche: 1) eig.: solis, Verg.: morbi, Ov.: formae, Ov. 2) übtr., die Kraft, Wirkſamkeit, herbarum, Ov.: aquarum, Plin. II) prägn., die geiſtige u. polit. Kraft, A) die geiſtige Kraft, das geiſtige Vermögen, vir supra humanam potentiam magnitudine animi praeditus, Iustin. 12, 16, 1. B) die polit. Macht, Gewalt im Staate ꝛc., a) der Einfluß, das Anſehen, Cic., Caes. u. Sall.: erant in magna potentia, Cic.: nulla potentia longa, Ov.: Plur., opum nimiarum potentiae, Cic. b) die Obergewalt, Oberherrſchaft, victoris, Übermacht, Cic.: rerum, Oberherrſchaft, Cic.: singularis, Alleinherrſchaft, Monarchie, Nep.

2. **Pŏtentĭa,** ae, *f.*, eine Stadt im Piceniſchen am Fluſſe Floſis, von den Römern angelegte Kolonie, j. viell. *Monte Santo.*

pŏtesse, ſ. possum ↗.

pŏtestās, ātis, *f.* (possum), das Vermögen, I) im allg., die Kraft, Potenz, Wirkung, der Wert, die Geltung, Bedeutung, plumbi, Lucr.: potestates herbarum, Verg. u. Plin.: v. der Geltung, dem Umfang, der Bedeutung eines Wortes, Cornif. rhet. 4, 67. Sen. de ben. 2, 34, 5. II) prägn., die Macht etwas zu thun, die Gewalt zu oder über etwas, die Obmacht, A) ſubjektiv: 1) im allg.: pari potestate, Liv.: habere potestatem vitae necisque in alqm, Caes. u. Cic.: esse in sua potestate, ſein eigener Herr ſein, Nep.: mihi est potestas od. est in potestate mea, es ſteht in meiner Macht, ich kann, Cic.: ebenſo est mea potestas, ne etc., Cic.: non est in nostra potestate, quin etc., Cic.: in tua potestate est, *an* gaudeamus, Plin. pan.: iam istam volucrum fore potestatem, werde bei den Vögeln ſtehen, Suet.: esse in potestate senatus, ſich der Verfügung des Senats unterwerfen, Cic. u. Liv.: habere familiam in sua potestate, die Sklaven in ſeiner Macht behalten, nicht frei laſſen, Liv.: in potestate mentis esse, ſeines Verſtandes mächtig ſein, Cic.: exisse de od. ex potestate (*sc.* mentis), ſeines Verſtandes nicht mächtig ſein, Cic. 2) insbeſ.: a) die politiſche Macht, Gewalt, Herrſchaft, Obmacht, alqm (ein Land, Volk) redigere in potestatem alcis od. suam, Nep. u. Liv., u. sub potestatem alcis, Nep.: esse in alcis dicione ac potestate, Cic.: tenere alqm in sua potestate ac dicione, Cic. b) die obrigkeitl. Gewalt, Gewalthaberſtelle, das obrigkeitl. Amt, α) eig.: praetoria, Cic.: dare alci potestatem legati, Cic.: severe praefuit ei potestati, Nep.: censores potestatem gererent, Cic.: dissimilitudo potestatum, Cic.: potestates, quae ei a populo dabantur, Nep. β) meton., die Perſon, die dieſes Amt verwaltet, der Gewalthaber (Machthaber), die

Behörde, a magistratu aut ab aliqua potestate . . . evocatus, Cic.: dh. hominum divûmque potestas (vom Jupiter), Machthaber, König, Verg.: Plur. potestates, Machthaber, höhere Staatsbeamte, Suet.: summae potestates, die höchsten Machthaber (Potentaten), die Herrschaften (= Fürsten), Suet.: imperia et potestates, Militär- und Civilbehörden, Cic. B) objektiv = die Macht, Erlaubnis, Gelegenheit, Möglichkeit, data est potestas augendae dignitatis, Cic.: quoties mihi certorum hominum potestas erit, Gelegenheit, zuverlässige Leute zu haben (finden), um einen Brief mitzugeben, Cic.: liberius vivendi fuit ei potestas, er durfte, konnte freier leben, Ter.: facere sui potestatem alci, jmdm. Gelegenheit geben, das von uns zu erhalten, was er wünscht; dh. α) sich beikommen lassen, sich in ein Gefecht einlassen, Caes. u. Nep. β) mit sich reden lassen, andere vor sich lassen, Cic.: so auch sui conveniendi, Cic.: potestatem sui non habuissent, mit ihm nicht hätte reden können, Suet.: ebenso potestatem sui praebere, Audienz geben, Cic.: facere (geben) alci potestatem interpellandi, Cic.: senatus populi potestatem fecit, stellte es in die Gewalt des Volkes, Liv.: fit mihi potestas tabularum, ich darf Gebrauch machen von ꝛc., Cic.

pŏtestur, s. possum ↺.

pōtĭo, ōnis, *f.* (poto), das Trinken, der Trank, abstr. u. konkr., I) im allg. (Ggstz. cibus, esca), Cic. u. a.: multa, exigua potio, Cels. II) insbes.: a) ein Gifttrank, Cic. Clu. 40. b) ein Zaubertrank, ein Liebestrank, Hor. epod. 5, 73.

pōtĭŏnātus, a, um (potio), der einen Trank (Liebestrank) bekommen hat, Suet. Cal. 50.

1. **pŏtĭor,** tīmus sum, tīri (potis), I) teilhaft werden, sich bemächtigen, sich bemeistern, erlangen, erreichen, bekommen, mit *Abl.*, monte, erreichen, Ov.: campo, Verg.: urbe, Cic.: impedimentis castrisque, Caes.: praedā, Liv.: imperio, victoriā, Caes.: voluptatibus, Cic.: mit *Genet.*, castrorum, Cic.: urbis, Sall.: illius regni, Cic.: potiti sunt Atheniensium, behielten die Oberhand über ꝛc., Cornif. rhet.: mit *Acc.*, gloriam, Cornif. rhet.: victoriam, Iustin.: potiundorum castrorum spes, Caes.: absol., ibidines ad potiundum incitantur, Cic. II) teilhaft sein, im Besitze haben, inne haben, besitzen, haben, mit *Abl.*, mari, Liv.: oppido, Liv.: aulā et novo rege, in Händen haben, beherrschen, Tac.: m. *Genet.*, rerum, die Oberherrschaft besitzen, im Besitz der Macht sein, die faktische Gewalt haben, Cic. u. Nep. (dh. qui rerum potiebantur, Machthaber, Potentaten, Cic.): regni per septem annos, Vell.: potitus mortis, des T. teilhaftig = gestorben, Lucr.: mit *Acc.*, gaudia, genießen, haben, Ter.: commoda, Ter.: absol., ii, qui tenent, qui potiuntur, die faktische Gewalt haben, Cic. ad Att. 7, 12, 3. – ↺ Bei Dichtern oft nach der dritten *Conjug.*, potĭtur, potĕrĕtur, potĕrĕmur.

2. **pŏtĭŏr,** s. potis.

pŏtis, pŏtĕ, I) *Adj.* (*Compar.* pŏtĭor, *Superl.* pŏtissĭmus), A) *Posit.* = vermögend, mächtig, gew. in der Verbindung potis, pote est, er, sie, es ist imstande, vermag, kann, p. es reperire, Lucr.: sanguis p. est consistere, Poëta b. Cic.: p. est vis ulla tenere, Verg.: si potis est, wenn es möglich ist, Ter.: ohne esse, zB. nec potis aequare = *potest*, Verg.: in der Frage potin = *potisne*, wie potin es dicere? Ter.: potin = *potin est*, wie potin ut desinas? kannst du aufhören? = höre doch auf! Ter.: *neutr.* pote = *potest*, mit folg. *Infin.*, Prop.; u. = *potest esse*, es kann sein, ist möglich, nihil pote supra, nichts kann darüber sein, Ter.: hoc quicquam pote impurius? Cic. B) *Compar.* **pŏtĭŏr,** *neutr.* pŏtĭŭs, Genet. tĭōris, vorzüglicher, a) übh., potior patre, Cic.: mors servitute potior, Cic.: potiorem vitā rem habere, Caes.: cives potiores, *quam* peregrini, Cic.: nihil mihi potius fuit, *quam ut* etc., Cic.: absol., qui potior nunc es, Tibull.: p. heres, Liv.: sententia, Hor. b) = würdiger, mit folg. *qui*, *quae*, *quod* (wie nach dignus), quibus tantam rem crederem, potiores habui, Liv. 26, 31, 4. C) *Superl.* **pŏtissĭmus,** a, um, der vorzüglichste, hauptsächlichste, potissimi libertorum, Tac.: potissimus tentare, er machte den ersten Versuch, Sall.: opusculum p., Plin. ep.: causa p., Tac.: quid potissimum sit, Cic.: primum ac potissimum omnium ratus, Liv. II) *Adv.* nur im *Compar.* pŏtĭŭs u. *Superl.* pŏtissĭmum, A) *Compar.* **pŏtĭŭs,** vielmehr, vorzüglicher, lieber, mehr, magnus (homo) vel potius summus, Cic.: m. folg. *quam*, Galliam potius esse Ariovisti, quam populi Romani, Caes.: potius quam m. folg. *ut* Konj. od. bl. m. folg. *Conjunctv.*, audeo dicere hoc malo domitos ipsos potius cultores agrorum fore, quam ut armati per secessionem coli prohibeant, Liv.: perpessus est omnia potius quam conscios indicaret, Cic.: quam potius = *potius quam*, Verg.: beim *Compar.*, cum ei fuerit optabilius oblivisci posse potius etc., Cic.: u. bei Verben mit Komparativbegriffen (wie malle, praestare, praecoptare), Uticae potius quam Romae esse maluisset, Cic.: emori potius quam servire praestaret, Cic.: ut puerum praeoptares perire potius, quam etc., Ter. B) *Superl.* **pŏtissĭmum,** hauptsächlich, vornehmlich, Komik., Cic. u. a.

Pŏtĭtĭus, a, um, eine röm. Geschlechtsbenennung, s. Pinarius.

pŏtĭtŏr, ōris, *m.* (1. potior), der Besitzergreifer, Capuae, Val. Max. 3, 2, 20.

pōtĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. potio), ein Tränkchen, Suet. Dom. 21.

Potnĭae, ārum, *f.* (*Ποτνιαί*), ein Flecken in Böotien am Flusse Asopus, 10 Stadien von Theben, berüchtigt durch das Futter seiner Weiden, von dem die Pferde und Esel rasend geworden sein sollen. – Dav. **Potnĭās,** ădis, *f.* (*Ποτνιάς*), potniälisch, equae, Ov., od. quadrigae, Verg. (*αἱ Ποτνιάδες, sc. ἵπποι*), die potniäischen Stuten, welche den Glaucus, ihren Herrn, vom Wagen warfen und zerrissen.

pōto, potāvi, potātum und pōtum, āre, in starken Zügen-, sich satt-, sich voll trinken, I) eig.: 1) im allg.: α) m. *Acc.*: aquas, Ov.: vinum, Plin. β) absol.: cornibus, Plin.: huc veniunt potum invenci, Verg. 2) prägn., trinken = zechen, saufen, obsonat, potat, Ter.: totos dies potabatur, Cic. II) übtr., trinken, einsaugen, in sich ziehen, vestis sudorem potat, Lucr.: Aquinatem potantia vellera fucum, Hor. – ↺ Vom Stamme PO-o unmittelbar abgeleitetes Partic. **pōtus,** a, um, α) passiv = getrunken, ausgetrunken, sanguine poto, Cic.: veneno poto mori, Sen.: poti facce tenus cadi, Hor. β) aktiv = angetrunken, betrunken, anus, Hor.: bene p., Cic.

pōtŏr, ōris, *m.* (v. Stamme PO, s. poto), I) der Trinker, aquae, Hor.: Rhodani, Anwohner

des Rh., Hor. B) prägn., der Trinker, Säufer = Zecher, Hor. u. Plin.

pōtrix, trīcis, *f.* (potor), die Trinkerin, Säuferin, Phaedr. 4, 5, 25.

pōtŭlentus, a, um (potus), I) trinkbar, ſubſt., **pōtŭlenta,** ōrum, *n.*, Getränke (Ggſtz. esculenta), Cic. de nat. deor. 2, 141. II) betrunken, Suet. Oth. 2.

1. **pōtus,** a, um, ſ. poto ☞.

2. **pōtŭs,** ūs, *m.* (poto), das Trinken, der Trank, Cic. u. a.: potui esse, Tac.: potui dari, Cels.

prae, *Adv.* u. *Praep.*, I) *Adv.*, voran, voraus, i prae, abi prae, Plaut. u. Ter.: übtr., prae ut od. praeut, im Vergleich mit dem, daß ꝛc., gegen das wie (od. daß), ludum iocumque dicet fuisse illum alterum, praeut huius rabies quae dabit, gegen das, wie der erſt raſen wird, im Vergleich mit der Raſerei dieſes Menſchen, Ter. II) *Praep.* m. *Abl.*, A) eig. u. bildl. = vor, vorher, prae se mittere, Sall.: prae se agere armenta, vor ſich hertreiben, Liv.: pugionem prae se tulit, vor ſich gehalten, Cic.: bildl., in den Verbindgg. prae se ferre od. gerere, ſ. fero S. 1019 u. gero S. 1107: u. prae se declarant gaudia vultu, legen an den Tag, Catull.: prae manu, bei der Hand, zur Hand, si prae manu dederis, Ter. B) übtr.: 1) bei Gegenüberſtellungen, Vergleichungen zur Angabe deſſen, was dem andern in irgend etwas zuvorgekommen iſt, dasſelbe alſo hinter ſich zurückläßt = vor, gegen, im Vergleich mit, prae nobis beatus, Cic.: omnes prae illo parvos futuros, Nep.: Atticos prae se agrestes putat, Cic.: zur Bezeichnung des Vorzugs, omnia sibi postputavit esse prae meo commodo, Ter.: prae omnibus unus, vor allen, mehr als alle, Verg. 2) zur Angabe des hindernden Grundes in negativen Sätzen = vor, wegen, reliqua prae lacrimis scribere non possum, Cic.: nec loqui prae maerore potuit, Cic.: ſo auch prae metu, Cic.: prae gaudio, Ter.: prae ira, Liv.

prae-ăcūtus, a, um, vorn zugeſpitzt, stipites, Caes.: sudes, Sall.: cuspis, Ov.

prae-altus, a, um, I) ſehr hoch, mons, Liv.: rupes, Liv.: iugum non ita praealtum, Auct. b. Afr. II) ſehr tief, flumen, fluvius, Liv.: mare, Curt.: palus, Tac.

praebĕo, bŭi, bĭtum, ēre (= praehibeo, von prae u. habeo), I) hinhalten, hinreichen, darreichen, os, Ter.: os ad contumeliam, ſich öffentlich beſchimpfen laſſen, Liv.: manum verberibus, Ov.: aures, Gehör geben, zuhören, Liv.: parvulo ubera, Iustin. II) übtr.: A) überlaſſen, preisgeben, se telis hostium, Liv.: alqm hosti ad caedem, Liv. B) zeigen, beweiſen, erweiſen, operam alci, dienen, Liv.: fidem alci, Nep.: refl., praebere se = ſich beweiſen, -zeigen, m. folg. *Acc.* des Prädikats, als den u. den, se misericordem, Cic.: se talem, Cic.: se virum, Cic.: se strenuum virum, Ter.: *in* eos se severum vehementemque, Cic.: se dissimilem *in* utroque, Cic.: *in* litteris mittendis nimis exorabilem se, Cic.: u. m. *Dat.*, bene de se meritis se gratum, Cic. C) geben, reichen, darreichen, alci naves, Liv.: panem alci, Nep.: equos, Liv.: annua (Jahrgeld), Suet.: haec studia rebus adversis perfugium ac solatium praebent, Cic.: pr. se ducem sceleri, ſich zum Anführer beim Frevel hergeben, Curt.: dh. a) darbieten, gewähren, machen, verurſachen, erregen, speciem horribilem, Caes.: speciem ridentis, Liv.: speciem insulae, Curt.: suspicionem, Nep.: terrorem, tumultum, Liv.: opinionem timoris, Caes.: sonitum, Geräuſch machen, Liv.: sponsalia alci, Cic.: modum, Muſik machen, Ov.: ludos, Spaß machen, Gelegenheit zum Lachen geben, Ter. b) erlauben, geſchehen laſſen, laſſen, mit folg. *Infin.*, praebuit ipsa rapi (*sc.* se), hat ſich rauben, entführen laſſen, Ov.

prae-bĭbo, bĭbi, ĕre, vortrinken, zutrinken, venenum alci, Cic. Tusc. 1, 96.

praebĭtĭo, ōnis, *f.* (praebeo), die Lieferung von Staatswegen, copiarum, Iustin.: olei frumentique adventiciae praebitiones, Aur. Vict.

praebĭtŏr, ōris, *m.* (praebeo), ein Lieferant, Cic. de off. 2, 53.

prae-călĭdus, a, um, ſehr warm, ſehr heiß, potio, Tac. ann. 13, 16.

prae-calvus, a, um, ſehr kahl, Suet. Galb. 21.

prae-cānus, a, um, vor der Zeit grau, Hor. ep. 1, 20, 24.

prae-căvĕo, cāvi, cautum, ēre, I) *intr.* Vorſichtsmaßregeln treffen, -gebrauchen, ſich ſicher ſtellen, ſich hüten, Cic. u. a.: m. folg. *ne* u. Konj., Caes.: *ab* (gegen, vor) insidiis, Liv.: m. *Dat.*, für jmd. = jmd. ſicherſtellen, sibi, Ter.: decemviris *ab* (gegen) ira et impetu multitudinis, Liv.: m. folg. *ne* u. Konj., Caes. b. G. 1, 38, 2. II) *tr.* abzuwenden ſuchen, verhüten, vorbeugen, peccata, quae difficillime praecaventur, Cic.: quod (was) necessarium est praecavere, Quint.: res mihi tota praecauta est, Cic.: quod a me ita praecautum est, Cic.

prae-cēdo, cessi, cessum, ĕre, vorher-, -vorangehen (Ggſtz. sequi, consequi), I) eig.: a) *intr.*: insignis inter eos praecedens consulis filius, Liv.: ille praecedere coepit; ego sequor, Hor.: sex lictoribus praecedentibus, Val. Max.: pr. recto itinere, Plin. ep.: cum equite (Reiterei), Liv.: Lycormam (dem L.) ex itinere, Plin. ep.: tribus quinqueremibus expeditis Piraeum (nach dem P.), Liv.: quaecumque praecedet fera, jedes vor mir aufſpringende Wild, Hor.: v. Lebl., vorangehen = vorangetragen werden, praecedentibus facibus, Sen. rhet.: praecedente Victoriā, Suet.: praecedente titulo, qui causam poenae indicaret, Suet. b) *tr.*: nunc praecedere puerum, nunc sequi, Plin. ep.: agmen, Verg.: custodes suos ad Antigoni castra, Iustin.: nuntios periculi, eher ankommen als ꝛc., Vell. II) übtr.: A) der Zeit ꝛc. nach vorangehen, v. Perſ., paulum aetate eum praecedens, Quint.: alqm in tribunatu liberorum iure, Plin. ep.: v. Lebl., fama loquax praecessit ad aures tuas, Ov.: magna Isaeum fama praecesserat, Plin. ep.: praecedentia tempora, Plin. ep.: causa praecedens, Sen. B) dem Range, den Eigenſchaften ꝛc. nach vorangehen, voranſtehen, übertreffen, a) dem Range nach: gradum nostrum aut praecedentes aut sequentes, uns dem Range nach voran- od. nachſtehend, Vell. 2, 114, 1. b) den Eigenſchaften nach, eum longe praecedunt ingenia viventium, Quint.: alqd longe longeque, Plin. ep.: alqm praecedere vel exaequare, Plin. ep.: m. *Abl.*, reliquos Gallos virtute, Caes.: vestros honores rebus gerendis, Liv.: ohne *Acc.*, aetate, dignitate, usu, Quint.

praecellens, entis, *PAdj.* (praecello), hervorragend = ausgezeichnet, vortrefflich, vorzüglich, vir et animo et virtute praecellens, Cic.: praecellens ingenio vir, hochbegabter, Vell.: ille Scipio, vir omnibus rebus praecellentissimus, Cic.

praecello, ĕre (prae u. *cello), hervorragen, bildl., a) abſol. = ſich hervorthun, ſich auszeichnen,

arte, Suet.: opibus vetustis et gravitate morum, Tac.: per eloquentiam, Tac. b) m. *Acc.* = jmd. überragen, übertreffen, alqm alqā re, Tac. u. a. – Vgl. praecellens.

prae-celsus, a, um, sehr hoch, rupes, Verg. Aen. 3, 245.

praecentĭo, ōnis, *f.* (praecino), das Vorſpielen, Blaſen der Inſtrumente vor oder bei dem Opfer, Cic. de har. resp. 21.

praecento, āre (prae u. canto), ſeine Zauberformel vorſagen, alci, Cic. de fin. 2, 94.

praeceps, cĭpĭtis (prae u. caput), kopfüber, mit dem Kopf voran, I) *Adj.*: A) im Zuſtande der Bewegung: 1) eig. u. übtr.: a) eig., v. leb. Weſen, α) v. Stürzenden: alqm praecipitem deicere, ſ. herabſtürzen, Cic.: iacĕre se praecipitem e vertice, Catull.: alqm praecipitem dare, kopfüber herabſtürzen, Ter.: praeceps ad terram datus, kopfüber zur Erde geſtürzt, Liv.: se praecipitem teeto dedit, ſtürzte ſich kopfüber hinab, Hor.: praeceps se dedit in fluvium, Verg.: ab equo pr. decĭdit in arva, Ov.: proiecit praecipitem eum in undas, Verg.: ire praecipitem in lutum, Catull. β) v. Eilenden, über Hals und Kopf, eilig, ſchnell, flüchtig, praecipites se fugae mandant, Caes.: pr. fertur, läuft eilig, Cic.: agere (jagen) alqm praecipitem, Caes.: alqm praecipitem agere de fundo, Cic.: pr. amensque cucurri, Ov.: pr. curru desilit, Ov.: pr. columbae, Verg. b) übtr., α) v. Lebl. üblich., ſich überſtürzend, eilig, ſchnell, flüchtig, amnis, Hor.: ventus, Ov.: nox, Ov.: profectio, Cic.: celeritas dicendi, Cic. β) v. der Zeit, ſich neigend, pr. in occasum sol, Liv.: pr. dies, Liv.: pr. aetas, Sall. 2) bildl.: a) v. Perſ. u. perſ. Zuſtänden, α) üblich. = über Hals und Kopf, blindlings, jählings, agunt eum praecipitem poenae civium Romanorum, Cic.: in gloriam pr. agebatur, Tac.: pr. amentiā ferebare, Cic.: collega in causam pr. abierat, Liv. β) von ſolchen, die unaufhaltſam dem Sturze ꝛc. zugetrieben werden, zueilen, quoniam ab inimicis pr. agor, Sall.: mulier pr. luxuriā abierat, Sall.: homo demens et ad poenam exitiumque pr., unaufhaltſam der Strafe u. dem Verderben entgegeneilend, Cornif. rhet.: postea ambitione praeceps datus est, kam zu Falle, Sall. γ) v. ſolchen, die ohne Beſonnenheit u. Überlegung handeln, ſich überſtürzend, jäh, hitzig, voreilig, zu raſch, homo in omnibus consiliis pr., Cic.: caecum et praecipitem ferri in causa, Cic.: pr. furor, Cic.: vir pr. animi, Verg.: pr. consilium, Suet.: pr. vestra legatio fuit, Liv. δ) von ſolchen, die ſich einer Leidenſchaft leicht hingeben, ſich leicht hinreißen laſſend, leicht hingeriſſen, nur zu geneigt, pr. in avaritiam et crudelitatem animus, Liv.: pr. ingenio in iram erat, Liv.: pr. ad explendam cupidinem, Sall. b) v. äußern Zuſtänden, ſich überſtürzend, unaufhaltſam dem Verderben zueilend od. zuführend, halsbrechend, pr. libertas, Liv.: pr. tempus, Ov.: omnia erant praecipitia in re publica, Vell.: lubricum orationis genus adulescenti non acriter intellegenti saepe est praeceps (gefährlich), Cic. B) im Zuſtande der Ruhe, nur übtr.: 1) *adj.*, v. Lokal., jäh, abſchüſſig, locus, Caes.: fossa, Ov.: saxa, Liv.: mons, Plin. pan.: murus in salum pr., ins Meer jäh abfallend, Curt.: bildl., via vitae praeceps et lubrica (Gegſ. via vitae plana et stabilis), Cic.: iter ad finitimum malum pr. ac lubricum, Cic. 2) *subst.*, praeceps, cĭpĭtis, *n.*, ein jäher, abſchüſſiger Ort, eine jähe Höhe od. Tiefe, a) eig.: in praeceps pervenitur, Vell.: in praecipitia cursus iste deducit, Sen.: in praeceps deferri (hinabſtürzen), Liv.: in praecipiti stare (v. e. Turm), Verg.: iacĕre in praeceps coniugem, zum Fenſter hinausſtürzen, Tac.: ebenſo iacĕre in pr. corpus, ſich zum Fenſter hinausſtürzen, Tac.: ut per praecipitia et praerupta salientes fugerent, Liv. b) bildl., der Abgrund der Gefahr, rem publicam in praeceps dare, Liv.: debet orator accedere ad praeceps, ſich dem A. nähern (bildl. = ans Kühne, Wagehalſige ſtreifen), Plin. ep. II) *Adv.* über Hals u. Kopf, a) eig., jählings, nach der Tiefe, in die Tiefe, ex his fulgoribus quaedam praeceps eunt, similia prosilientibus stellis, ſchießen jählings herab wie Sternſchnuppen, Sen. nat. qu. 1, 15, 2: moles convulsa dum ruit intus immensam vim mortalium praeceps trahit (reißt in die Tiefe hinab) atque operit, Tac. ann. 4, 62. b) bildl., eversio rei familiaris diguitatem ac famem praeceps dabat, brachte in Gefahr, Tac. ann. 6, 17.

praeceptĭo, ōnis, *f.* (praecipio), I) die Vorwegnahme, der Vorausempfang, bei Erbſchaften ꝛc., praeceptionem CCCC milium dedit, Plin. ep. 5, 7, 1. II) die Unterweiſung, Vorſchrift, recti, Cic.: Stoicorum, Cic. III) der Vorbegriff, Cic. part. or. 123.

praeceptīvus, a, um (praecipio), vorſchriftlich, vorſchreibend (als Überſetzung von παραινετικός), Sen. ep. 95, 1.

praeceptŏr, ōris, *m.* (praecipio), der Vorſchreiber = der Unterweiſer, Lehrer, educator praeceptorque (Neronis), Tac.: pr. domesticus, Quint.: Aeacidae pr. Chiron, Ov.: pr. philosophiae, Nep.: vivendi praeceptores atque dicendi, Cic.: alqm auctorem et praeceptorem omnium consiliorum totiusque vitae habere, Cic.

praeceptrix, trīcis, *f.* (praeceptor), die Unterweiſerin, quā (sapientiā) praeceptrice in tranquillitate vivi potest, Cic. de fin. 1, 43.

praeceptum, i, *n.* (praecipio), die Vorſchrift, Verordnung, Regel, Lehre, Erinnerung, der Befehl, artis, Cic.: medicorum praecepta, Cic.: praecepto observato, Caes.: praecepta dare, Cic.

praecerpo, cerpsi, cerptum, ĕre (prae u. carpo), I) vorher-, vor der Zeit abpflücken, A) eig.: nostras messes, vorweg ſchneiden, Ov. her. 19 (20), 143. B) bildl., gleichſ. vor dem Munde wegnehmen, fructum officii, Cic.: gratiam novitatis et florem epistulae loquacitate, Plin. ep.: purpurae decus non nisi praecerptum praefloratumque transmittere, Plin. ep. II) vorn (oben) abpflücken, abſchneiden, densas aristas, Catull. 64, 353.

praecīdo, cīdi, cīsum, ĕre (prae u. caedo), I) vorn abſchneiden, was vorn iſt abſchneiden, A) eig. u. übtr.: 1) im allg.: a) eig.: linguam alci, Plaut.: alci manus, Hirt. b. G.: alci caput, Liv. u. Sen. rhet.: fistulas, quibus aqua suppeditatur Iovis optimi maximi templis ac sedibus, Cic.: ancoras, das Ankertau kappen, Cic. b) übtr., eine Lokal. ꝛc. abſchneiden, omnes sinus (Buchten), Sen. ep. 53, 1. 2) prägn., verſchneiden, *Partic.* ſubſt., praecisi (Verſchnittene) ac professi impudentiam, Sen. de prov. 5, 3. B) bildl.: a) kurz faſſen, abkürzen, brevi praecidam, Cic.: praecide, mach es kurz, Cic.: dh. abbrechen mitten im Reden, Cornif. rhet.: praecisa velut ante legitimum finem oratio, Quint. b) abſchneiden, benehmen, spem, Cic.: sibi reditum, Cic.: omnes causas omnibus, Ter.

c) rund abſchlagen, plane, Cic.: plane sine exceptione, Cic. II) zerſchneiden, A) eig.: canem, Liv.: cotem novaculā, Cic.: naves, verſtümmeln, unbrauchbar machen, Cic. B) übtr., mitten abſchneiden, kurz abbrechen, amicitias magis decere censent sapientes sensim diluere, quam repente praecidere, Cic. de off. 1, 120: vitam alcis in medio flore (v. Tode), Sen. ep. 66, 42.

prae-cingo, cinxi, cinctum, ĕre, gürten, umgürten, I) eig., medial praecingi, ſich umgürten, ſich gürten, strophio accurate, Cic. fr.: ense, Ov.: recte praecincti pueri, gegürtet, aufgeſchürzt, Hor.: male praecinctus puer, Suet.: altius ac nos praecincti, höher (zum raſchern Fortkommen auf der Reiſe) Aufgeſchürzte, d. i. ſchneller als wir Reiſende (Gegſ. tardi), Hor. II) übtr., mit etwas umgeben, fontem vallo acerno, Prop.: parietes testaceo opere praecincti, überzogen, Plin. ep.

praecĭno, cĭnŭi, ĕre (cano), I) *intr.*: A) vorſpielen, vorblaſen, a) v. muſikal. Inſtrumenten (beſ. v. der Flöte): et deorum pulvinaribus et epulis magistratuum fides praecinunt, Cic.: praelucere funalia et praecinere sibi tibias iussit, Flor. b) v. Flötenbläſer: pr. sacrificiis od. sacris, Liv.: praelucente funali et praecinente tibicine a cena redire, Aur. Vict. B) eine Zauberformel herſagen, Tibull. 1, 5, 12. II) *tr.* weisſagen, vorher anzeigen, magnum aliquid deos populo R. praemonstrare et praecinere, Cic.: fugam, Tibull.

praecĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (prae u. capio), vorher-, vorausnehmen, -bekommen, I) eig.: A) im allg.: aquam, Lucr.: pecuniam mutuam, im voraus borgen, Caes.: iter, einen Vorſprung gewinnen, Liv.: u. ſo iter festinando, Curt.: longius spatium fugā, vorausfliehen, Liv.: bellum, vorher anfangen, Tac.: mons a Lusitanis praeceptus, vorher beſetzt, Sall. fr.: si lac praeceperit aestus, wenn die Hitze die Milch vorher vertrocknet hat, ehe wir melken, Verg.: fata veneno, dem Tode durch Gift zuvorkommen, ſich durch Gift töten, Flor.: tempore praecepto, weil es vorher geſchehen war, Liv. B) insbeſ., als juriſt. *t. t.* = (bei Erbſchaften) voraus bekommen, voraus erben, quinquaginta milia nummûm, Plin. ep. 10, 75 (79), 2: abſol., Plin. ep. 5, 7, 1. II) übtr.: A) im allg.: praecipio gaudia suppliciorum vestrorum, ich freue mich im voraus auf die T., die euch bevorſteht, Anton. bei Cic.: ſo auch spectatissimi triumphi laetitiam, Hirt. b. G., u. eius rei laetitiam, Liv.: spem, im voraus hoffen, Liv.: rem famā, im voraus erfahren, Liv.: victoriam animo, im voraus ſich vorſtellen, Caes.: consilia hostium, vorher wiſſen, ehe ſie ausgeführt werden, Cic.: quas enim ipse mihi partes sumpseram, eas praecepit (in denen hat vorgegriffen) oratio tua, Cic.: pr. cogitatione futura, im voraus denken, ſich vorſtellen, Cic.: hostem spe, hoffen auf den F., Verg.: omnia praecepi (mir vorgeſtellt) atque animo mecum ante peregi, Verg.: alqd consilio prudentiāque, durch Klugheit vorher thun oder ſich vorſtellen, Cic.: res humanas praeceptas habere, vorher gelernt, ſich bekannt gemacht haben, Cic.: opinione pr., vorher vermuten, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes. b. G. 7, 9, 1: abſol., sed alterum mihi est certius, nec praecipiam tamen, ich will jedoch nicht vorgreifen, Cic. ad Att. 10, 1, 2. B) insbeſ., im voraus anweiſen, vorſchreiben, a) übh. = jmd. über etw. belehren, ihn erinnern, ihm die Weiſung (den Befehl) zukommen laſſen, raten, ans Herz legen, verordnen, befehlen, die Verfügung treffen, hoc tibi praecipio, dieſe Regel gebe ich dir, dies rate ich dir ꝛc., Cic.: quicquid praecipies, esto brevis, in allen deinen Regeln ꝛc., Hor.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., illud potius praecipiendum fuit, *ut* etc., Cic.: legati *ut* tum exirent, praecepit, Nep.: recte praecipi potest in amicitiis, *ne* etc., Cic.: m. bl. *Conjunctv.*, praecipit omnes mortales pecuniā aggrediantur, Sall.: semper se nepoti suo praecepisse abiret studeretque, Plin. ep.: m. folg. *Infin.*, temporibus parēre, Cic.: parcere omnibus, Cic.: sunt qui praecipiant herbas nocentes sumere, Ov.: m. *Acc.* u. *Infin. Pass.*, ceteras (sarcinas) incendi praecepit, Curt.: pueros in agrum deduci praecepit, Iustin. b) als Lehrer in Büchern oder in der Schule etw. lehren, vortragen, in etw. Unterricht geben ꝛc., artem, Ov.: alci rationem tempestatum, Cic.: praecipe cantus, lehre mich, gieb mir ein, hilf mir ſingen ꝛc., Hor.: abſol. = Lehrer ſein, Unterricht geben, de eloquentia, Cic.: alci, Suet.: in numero praecipientium, Quint.

praecĭpĭtantĕr, *Adv.* (praecipito), über Hals und Kopf, Lucr. 3, 1061.

praecĭpĭtātĭo, ōnis, *f.* (praecipito), das Herabſtürzen, Herabfallen, Sen. u. a.

praecĭpĭtĭum, ĭi, *n.* (praeceps), ein jäher, abſchüſſiger Ort, e. jähe Höhe, Sen. rhet. u. Suet.

praecĭpĭto, āvi, ātum, āre (v. praeceps), I) *tr.* jählings herabſtürzen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: se e Leucade, Cic.: se de turri, Liv.: senes pontibus, Ov.: equites ex equis, Liv.: se in fossas, Caes.: Paſſiv praecipitari medial, ſich jählings herabſtürzen, cum alii super vallum praecipitarentur, Sall.: poet., lux praecipitatur aquis (= *in aquas*), die Sonne geht unter, Ov.: ſo auch Scorpios in aquas praecipitatur, Ov.: refl., praecipitare se = ſich in eine Tiefe ſtürzen, Suet. Aug. 27; od. = eilig herabſteigen, eilig ſich herabbegeben, über Hals und Kopf herabrennen, Ter. adelph. 575. 2) übtr., Partic. praecipitatus = der Zeit nach zu Ende eilend, nox, Ov.: quod adulescens praestiti . . . id nunc aetate praecipitatā commutem? jetzt, da es mit dem Leben bergunter geht, Mat. in Cic. ep. B) bildl.: a) herabſtürzen, alqm ex altissimo dignitatis gradu, Cic.: dh. zu Grunde richten, rem publicam, Liv.: spem, Ov. b) dahinreißen, furor iraque mentem praecipitant, Verg. Aen. 2, 317. c) beſchleunigen, übereilen, obitum (den Untergang), v. Geſtirnen, Cic. poët.: moras omnes, alle Hinderniſſe ſchnell aus dem Wege räumen, eilen, Verg.: ne praecipitetur editio, Quint.: consilia raptim praecipitata, übereilte Entſchlüſſe, Liv. d) drängen, sociis dare tempus humandis praecipitant curae, Verg. Aen. 11, 3. II) *intr.* (ſich) herabſtürzen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: in fossam, Liv.: Nilus praecipitat ex montibus, Cic. 2) übtr., der Zeit nach zu Ende eilen, ſich zu Ende neigen, non caelo praecipitat (in Oceanum), Verg.: sol praecipitans, dem Untergange ſich nähernd, Cic.: hiems iam praecipitaverat, Caes. B) bildl.: praecipitantem impellere, einem Stürzenden noch einen Stoß geben (= einen Unglücklichen noch unglücklicher machen), Cic.: pr. ad exitium, Cic.: u. ſo bl. res publica praecipitans, raſch dem Untergange zueilend, Cic.: in insidias, jählings geraten, Liv.: sustinenda est potius omnis assensio, ne praecipitet, si temere praecesserit, ſich überſtürze (übereile), Cic.: praecipitare istuc

quidem est, non descendere, das heißt einen Sprung über Hals u. Kopf machen, nicht (Schritt vor Schritt) hinabsteigen, Cic.

praecĭpŭē, *Adv.* (praecipuus), vornehmlich = besonders vor andern, vorzugsweise, Cic. u. a.: pr. cum, Hor., Plin. ep. u. a.: pr. si, Quint.

praecĭpŭus, a, um (prae u. capio), vor andern vorausgenommen; dah. I) besonder, eigentümlich, ausschließlich (Ggstz. communis, par), unam hanc rem me habere praeter ceteros praecipuam, Ter.: non debes aut propriam fortunam et praecipuam postulare aut communem recusare, Cic.: tum communibus tum praecipuis patris tui periculis commovebatur, Cic.: muros Atheniensium restituit praecipuo suo periculo, Nep.: non praecipuam, sed parem cum ceteris fortunae condicionem subire, Cic.: praecipuam sortem periculi petere, Liv.: quod vir talis etiam praecipuum (eine besonders empfindliche) apud hostes supplicium passurus esset, Liv.: subst., **praecĭpŭum,** i, *n.*, a) das Besondere, besondere Recht, Vorrecht, ut enim cetera paria Tuberoni cum Varrone fuissent, hoc certe praecipuum Tuberonis, quod etc., Cic. b) das Vorausvermachte, Vorausgeerbte, Suet. Galb. 5. II) prägn., sich von andern derselben Art unterscheidend, besonder = außerordentlich, vorzüglich, a) übh.: natura ingenerat praecipuum quendam amorem in eos, qui procreati sunt, Cic.: artis praecipuae opus, Ov.: praecipuo iure esse, e. Vorzugsrecht, eine bevorzugte Stellung haben, Cic.: praecipuum veniae ius habet ille liber, hat vor allem auf Nachsicht ein Recht, Ov.: eo proelio praecipua equitum gloria fuit, Liv.: quos praecipuo semper honore Caesar habuit, Caes.: praecipuum in aula locum tenuit, nahm eine hervorragende Stellung ein, Suet.: m. *Genet.*, praecipua cenationum rotunda, der Hauptspeisesaal war eine Rotunde, Suet.: v. Pers., praecipuus temporum orator, Quint.: Aristophanes tamen et Eupolis Cratinusque praecipui, Quint.: quem vel praecipuum adiutorem speraverat, auf dessen Beistand er gerade hauptsächlich gehofft hatte, Suet.: mit *Genet. subst.*, Clitius Gallus praecipuus amicorum, sein bester Freund, Tac.: m. *Genet. Gerund.*, Latiaris praecipuus olim circumveniendi Titii Sabini, das Hauptwerkzeug bei der Umgarnung des ꝛc., Tac.: m. *Abl.* wodurch? od. m. *in* u. Abl. = ausgezeichnet, hervorragend, philosophorum Plato est praecipuus (ragt hervor) acumine disserendi, Quint.: praecipuus toro (ausgezeichnet durch einen Ehrensitz) Aeneas, Verg.: rex fraude praecipuus, der überlistige K., Flor.: praecipuus in eloquentia vir (von Cicero), Quint.: mit folg. Relativsatz, mox praecipuus (der erste), cui secreta imperatorum inniterentur, Tac. ann. 3, 30: subst., α) **praecĭpŭi,** ōrum, *m.*, die Vorzüglichen, ponendus inter praecipuos foret, Quint. 10, 1, 116. β) **praecĭpŭum,** i, *n.*, das Vorzügliche, der Vorzug, homini praecipui a natura nihil datum esse, Cic. de fin. 2, 110. – Plur. **praecĭpŭa,** ōrum, *n.*, αα) im allg.: principum diversam esse sortem, quibus praecipua rerum (das Wichtigste) ad famam derigenda, Tac. ann. 4, 40. ββ) = προηγμένα (bei den Stoikern), vorzügliche Dinge, Vorzügliches = solche Dinge, die zwar nicht an sich gut, aber doch dem Guten zunächststehende und unverwerflich sind (Ggstz. reiecta, verwerfliche Dinge, Verwerfliches), Cic. de fin. 3, 52. b) mit *ad* u. Akk. = besonders geeignet zu etw., v. Lebl., opes eius praecipuae ad eliciendam cupidinem, Tac.: v. Pers., praecipuus ad pericula (zur Bestehung von G.), Tac.: praecipui ad scelera, große Missethäter, Tac.

praecīsē, *Adv.* (praecisus), abgeschnitten, übtr. = I) abgekürzt (Ggstz. plene et perfecte), sed id praecise dicitur, aber dieses ist nur ein abgekürzter Ausdruck, Cic. de nat. deor. 2, 73. II) schlechtweg, ohne Bedingung, negare, Cic. ad Att. 8, 4, 2.

praecīsĭo, ōnis, *f.* praecido), als rhet. Figur = ἀποσιώπησις, das Abbrechen eines Gedankens, Cornif. rhet. 4, 41.

praecīsus, a, um, *PAdj.* (v. praecido), I) jäh, abschüssig, iter, Sall.: saxum, Verg. II) als rhet. *t. t.* = abgebrochen, expositio simplex et undique praecisa, Quint.: conclusiones, Quint.: si modo breviora et praecisa erunt superiora, Cic.

praeclārē, *Adv.* (praeclarus), I) sehr hell, sehr deutlich, intellegere, Cic.: explicare, Cic. II) vortrefflich, sehr wohl, gerere negotium, Cic.: meminisse, Cic.: facere, sehr wohl thun = etwas Vortreffliches thun, Cic.: praeclarissime facta, Cic.

prae-clārus, a, um, sehr hell, I) eig.: lux, sol, Lucr. II) übtr., sehr hervorstechend, 1) höchst glänzend, herrlich, höchst ausgezeichnet, sehr groß dastehend, sehr ansehnlich, sowohl durch äußere als innere Vorzüge, facies, Sall.: situs (urbis) ex omni aditu praeclarus ad aspectum, Cic.: indoles, Cic.: homo in philosophia praeclarus, Cic.: gens bello praeclara, Verg.: nec quicquam ex omnibus rebus humanis est praeclarius aut praestantius, quam etc., Cic.: praeclarissimum facinus, Nep.: pr. res (Vermögen), Hor.: mit *Genet.*, Titus Livius eloquentiae ac fidei praeclarus in primis, Tac. ann. 4, 34: praeclarum est (es ist sehr ehrenvoll) mit folg. *Infin.*, Cic. Verr. 2, 2; od. m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. ep. ad Brut. 1, 3, 2: subst., praeclara (*n. pl.*), herrliche Sachen, Kostbarkeiten, Cic. Verr. 4, 62. 2) im üblen Sinne = berüchtigt, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, Sall. Iug. 14, 21.

praeclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (prae u. claudo), I) verschließen, portas (alci), Caes.: fores, Prop.: horrea, Suet.: prägn., praeclusit omnes negotiatores, ließ ihnen die Buden verschließen, Suet. Ner. 32. II) übtr., jmdm. etwas verschließen, orbem terrarum alci, Cic.: sibi curiam, Cic.: maritimos cursus, Cic.: aditum misericordiae, Cic.: vocem alci, Liv.: linguam cani, ne latret, Phaedr.

praeco, ōnis, *m.*, ein Herold, Ausrufer, I) eig., als öffentlicher Diener, in Gerichten (die Parteien vorzurufen, die Urteile bekannt zu machen ꝛc.), in den Komitien (das Volk zu berufen, Stillschweigen zu gebieten ꝛc.), bei Auktionen (die Sachen auszurufen), bei Schauspielen (dazu einzuladen, die Sieger öffentlich zu nennen ꝛc.), Cic., Hor. u. a. II) übtr., ein Herold, Verkündiger = Lobredner, tuae virtutis, Cic. Arch. 24.

prae-cōgĭto, āvi, ātum, āre, vorher bedenken, -überlegen, multo ante facinus, Liv.: plura, Quint.

prae-cognosco, cognĭtus, ĕre, vorher erfahren, praecognito nostro adventu, Planc. b. Cic. ep.: mors eius evidentissimis ostentis praecognita est, Suet.

prae-cŏlo, cŏlŭi, cultum, ĕre, I) vorbilden, animi habitus ad virtutem quasi praeculti et praeparati rectis studiis et artibus, Cic. part. or. 80.

II) einer Sache vorschnell sich hingeben, -huldigen, nova et ancipitia, Tac. ann. 14, 22.

praecompŏsĭtus, a, um (prae u. compono), vorher zurechtgelegt, -studiert, os (Mienen), Ov. fast. 6, 674.

praecōnĭum, ĭi, *n.*, s. praeconius.

praecōnĭus, a, um, zum Präko gehörig 2c., präkonisch. I) *adj.*: quaestus, Gewerbe eines Präko, Cic. Quinct. 95. II) *subst.*, **praecōnĭum,** ĭi, *n.*, A) das Amt eines Präko, das Ausruferamt, praeconium facere, Präko sein, Cic. u. Suet. B) übtr., 1) die öffentliche Bekanntmachung, Veröffentlichung, Ausbreitung, posthac quicquid scripsero, tibi praeconium deferam, Cic.: o meum miserum praeconium! Cic.: perago praeconia casus, mache ihn bekannt, Ov.: famae, Ov. 2) die rühmende Ausbreitung, das Rühmen, die Lobeserhebung, Verherrlichung, laborum suorum, Cic.: pr. tribuere alci, Cic.: formae praeconia feci, Ov.

prae-consūmo (consumpsi), consumptum, ĕre, vorher verzehren, -aufreiben, Ov. met. 7, 489 u. trist. 4, 6, 30.

prae-contrecto, āre, vorher betasten, videndo, Ov. met. 6, 478.

praecordĭa, ōrum, *n.* (prae u. cor), I) das Netz um das Herz, das Zwerchfell, sonst diaphragma genannt, Cic. u. Plin. II) übtr.: A) die Eingeweide, bes. der Magen, piscis, Cic.: leni praecordia mulso prolueris, Hor. B) das Herz, die Brust und andere Teile des Körpers, welche das Zwerchfell vom Unterleibe absondern, spiritus remanet in praecordiis, Liv.: dura in terra ponunt praecordia, Ov.: u. das Herz, die Brust, als Sitz der Empfindungen und Begierden, aperit praecordia Liber, Hor.: stolidae praecordia mentis, thörichte Gesinnungen, Ov.

prae-corrumpo, rūpi, ruptum, ĕre, vorher verderben, -verleiten, bestechen, donis, Ov.: illa . . . praecorrupta, vorher wider mich eingenommen, Ov.

praecox, cŏcis (praecoquo), I) frühzeitig, frühreif, fructus, Curt.: pira, Col. II) übtr., zu früh, unzeitig, voreilig, gaudium, Curt.: audacia, eines Knaben, Sen.: illud ingeniorum velut praecox genus, Quint.

praecultus, a, um (prae u. colo), sehr geschmückt, Quint. 11, 1, 31.

prae-cŭpĭdus, a, um, eine große Vorliebe besitzend für 2c., ein großer Liebhaber von 2c., pretiosae supellectilis, Suet. Aug. 70.

prae-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, vorher-, vorauslaufen, -eilen, I) im allg.: A) eig.: abi, praecurre, Ter.: praecurrunt equites, Caes.: praec. per colles, Auct. b. Afr.: ante omnes, Caes.: ad alqm, Caes.: alqm, v. Vorreiter, Sen.: alqm equis albis, überflügeln, ausstechen, bildl. = übertreffen, Hor. Partic. subst., praecurrentia, ĭum, *n.*, das Vorhergehende, Cic. de or. 2, 166 u. 170. B) übtr.: 1) vorauseilen, eo iam fama praecurrerat de proelio Dyrrhachino, Caes. 2) der Zeit nach vorangehen, alqm aetate, Cic.: mit *Dat.*, ut certis rebus certa signa praecurrerent, Cic.: mit bl. *Acc.*, quo (ore) Appii interitum veridica Pythiae vaticinationis fides praecucurrit, Val. Max. II) insbes., den Vorsprung abgewinnen, überholen, zuvorkommen, A) eig.: alqm celeritate, Caes. B) bildl., der Eigenschaft nach jmdm. vorauseilen, den Vorrang abgewinnen, jmd. überflügeln, übertreffen, alqm nobilitate Nep.: oratores suos iudicio (im Geschmack), Tac. dial.: alci studio, Cic.

praecursĭo, ōnis, *f.* (praecurro), das Vorherlaufen, Vorherkommen, I) im allg.: sine praecursione visorum, ehe die Erscheinungen vorausgegangen, Cic. de fato 44. II) insbes.: A) als milit. *t. t.*, der Vorkampf, das Geplänkel, Plin. ep. 6, 13, 6. B) als rhet. *t. t.*, die Vorbereitung der Zuhörer, die vorläufige Anregung, Cic. top. 59.

praecursŏr, ōris, *m.* (praecurro), der Vorläufer, I) eig.: als milit. *t. t.*, praecursores, der Vortrab, die Avantgarde, Liv. 26, 17, 16. B) der Vorläufer, Läufer, als Diener eines röm. Großen, Plin. pan. 76, 7. II) übtr., der Vorläufer als Kundschafter, alqm in omni calumnia praecursorem habere et emissarium, Cic. Verr. 5, 108.

praecursōrĭus, a, um (praecursor), voran-, vorauseilend, haec quasi pr. epistula, Vorbote, Plin. ep. 4, 13, 2.

praecŭtĭo, ĕre (prae u. quatio), voran schütteln, -schwingen, taedas, Ov. met. 4, 759.

praeda, ae, *f.* (viell. verwandt mit praedium), das im Kriege gewonnene Besitztum, die Beute, I) eig.: praeda parta, Cic.: ingentes praedas facere, Liv.: praedas facere, Liv.: praedas agere ex pacatis, Sall.: praedas hominum pecorumque agere, Liv. II) übtr.: A) die Beute, der Fang, auf der Jagd, Hor., Verg. u. Plin.: im Fischfange, Ov.: durch den Vogelfang, Sen.: übtr., praeda mea, puellae, Ov. B) die Beute = der Raub, praedam capere ex fortunis alcis, Cic.: regnum facit praedam sceleris sui, Sall. C) der gethane und sich angeeignete Fund, ostendit praedam, Phaedr. 5, 6, 4. D) die Beute = der Gewinn, Vorteil, praedam ferre, Hor.: ab alqo magnas praedas facere (ziehen), Nep.: maximas praedas facere, Cic.

praedābundus, a, um (praedor), auf Beute ausgehend, Sall. u. a.

prae-damno, āvi, ātum, āre, I) vorher verdammen, -verurteilen, alqm, Liv. 4, 41, 11. Suet. Aug. 56. II) übtr.: A) im allg.: se perpetuae infelicitatis, sich selbst schon zu ewigem Unglück verdammt halten, Val. Max. 6, 9 *in.* B) insbes., schon im voraus fahren lassen od. aufgeben, spem, Liv. 27, 18, 8.

praedātĭo, ōnis, *f.* (praedor), das Beutemachen, Plündern, Rauben, Tac. u. a.

praedātŏr, ōris, *m.* (praedor), ein Beutemacher, Plünderer, Räuber, I) eig., verb. praedatores direptoresque, Cic.: exercitus pr. ex sociis, die Beute plündernden, Sall.: pr. ales Iovis, räuberische, Ov. II) übtr.: A) ein Erleger des Wildes, aprorum, Ov. met. 12, 306. B) gewinnbegierig, habsüchtig, Tibull. 2, 3, 41.

praedātōrĭus, a, um (praedator), beutemachend, plündernd, räuberisch, manus, ein Streifkorps, Sall.: classis, Liv.: navis, Raubschiff, Kaperschiff, Liv.

prae-dēlasso, āre, vorher ermüden, Ov. met. 11, 730.

praedemno, āre, s. praedamno.

prae-destĭno, āvi, ātum, āre, im voraus bestimmen, mit sibi = sich etw. im voraus vornehmen, sibi similes triumphos, sich im voraus zum Ziele (seiner Bestrebungen) setzen, Liv. 45, 40, 8.

praedĭātŏr, ōris, *m.* (praedium), der Aufkäufer von an den Staat verpfändeten und subha-

ſtierten Grundſtücken, der dann die Grundſtücke an den eigentlichen Eigentümer gegen Erlegung des Kapitals und der Zinſen wieder verkaufte, ein Güterauſkäufer, als Sachverſtändiger oft bei Entſcheidung über Wert und Gerechtſame eines Grundſtückes zu Rate gezogen, Cic. ad Att. 12, 14, 2 u. ſ.

praediātōrĭus, a, um (praediator), die Pfändung der Güter betreffend, lex, Suet. Cl. 9: ius, das Pfandrecht (der Inbegriff der Rechte, welche bei öffentlich verpfändeten u. zum Verkauf angeſchlagenen Landgütern vorkamen), Cic. Balb. 45; vgl. praediator.

praedĭcābĭlis, e (praedĭco), rühmenswert, ruhmwürdig, Cic. Tusc. 5, 49.

praedĭcātĭo, ōnis, *f.* (praedĭco), I) das öffentliche Bekanntmachen, das öffentliche Ausrufen des Präko, Cic. agr. 2, 48. – II) übtr.: 1) die Ausſage, nefariae societatis (über ꝛc.), Cic. Verr. 3, 140. – 2) prägn., das Rühmen, Loben, die Lobpreiſung, das Lob, Cic. u. a.

1. **prae-dĭco,** āvi, ātum, āre, öffentlich ausrufen, -verkündigen, -bekannt machen, I) eig., vom Präko, auctionem, Plaut.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, non decumas frumenti sed dimidias venire partes, Cic.: mit folg. direkter Rede, quid autem tam absurdum quam si domini iussu ita praeco praedicet: 'domum pestilentem vendo', Cic. II) übtr.: 1) im allg., öffentl., laut bekannt machen, ausſagen, äußern, erklären, nachdrücklich hervorheben, vorſtellen, vera, Ter.: paucitatem nostrorum militum suis, Caes.: iniuriam in eripiendis legionibus praedicat, hebt nachdrücklich hervor, Caes.: mit dopp. *Acc.*, duras fratris partes praedicas, erklärſt für hart, Ter.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: im Paſſiv mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, Cic. Sest. 39: abſol., ut praedicas, Cic.: ita praedicant, Ter. 2) prägn., rühmend verkündigen, rühmlich erwähnen, rühmen, virtutem, Cic.: laudes alcis, Nep.: falsa de se, Cic.: gloriosius de se, Cic.: de suis laudibus, Caes.: nostra praedicabitur pugna, Cic.: mit dopp. *Acc.*, alqm liberatorem patriae, Nep.: Galli se omnes ab Dite prognatos praedicant, Caes.

2. **prae-dīco,** dixi, dictum, ĕre, I) vorherſagen, Ter. u. Quint.: praediceres, du hätteſt es mir vorherſagen ſollen, Ter.: quae cuncta fideli Priamides Helenus monitu praedixerat, Ov.: praedicta cornua (die angekündigten H.) quaerunt, Ov.: beſ. v. Schriftſteller od. Redner, vorher bemerken, vorausſchicken, cum praedixero positum insulae, Sall. fr.: haec eo mihi praedicenda fuerunt, ut etc., Cic. II) insbeſ.: A) etwas Zukünftiges vorausſagen, vorherſagen, vorher verkündigen, prophezeien, futura, Cic.: defectiones solis, Cic.: malum, Verg.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Nep. B) v. Schriftſtellern, im vorigen-, kurz vorher-, oben anführen, -erwähnen, ut praedixi-mus, Vell.: ut ante praedixi, Plin. ep.: beſ. im *Partic.*, **praedictus** = vorher angeführt, -erwähnt, -genannt, praed. locus, Vell.: praedictae hostium latebrae, Liv.: Theopompus praedictis minor, Quint. C) zu anderer Nachachtung bekannt machen, a) = anzeigen, beſtimmen, feſtſetzen, diem, v. Prätor, Tac.: horam, Suet. b) befehlen, warnen, raten, Rat geben, einſchärfen, mit *ut* od. *ut ne* od. bl. *ne* u. Konj., Cic., Nep. u. Tac.: abſol., moneo, praedico, ante denuntio, Cic.

praedictĭo, ōnis, *f.* (praedĭco), I) das Vorherſagen, Quint. 9, 2, 17. II) die Vorherverkündigung, Prophezeiung, Cic. u. a.

praedictum, i, *n.* (praedĭco), I) die Vorherſagung, Vorherverkündigung, Weisſagung, Cic. u. a. II) die Abrede, velut ex praedicto, Liv. 33, 6, 8. III) der Befehl, dictatoris, Liv. 23, 19, 5.

praedĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. praedium), ein Landgütchen, Cic. u. a.

prae-disco, dĭdĭci, ĕre, etwas vorher lernen, mit etwas ſich vorher bekannt machen, verb. alqd praediscere ac meditari, Cic.: ventos et varium caeli morem, Verg.

praedispŏsĭtus, a, um (prae u. dispono), vorher hier und da aufgeſtellt, nuntii, Liv. 40, 56, 11 u. ö.

praedĭtus, a, um (prae u. do), (vor andern) mit etw. verſehen, begabt, behaftet, mit *Abl.*, sensibus, virtute, vitio grandi, Cic.: summi homines ac summis ingeniis praediti (hochbegabte), Cic.

praedĭum, ĭi, *n.* (praes), jedes als Kaution einzuſetzende unbewegliche Beſitztum, Grundſtück, Gut, Cic. u. a.: pr. urbanum, Cic.

prae-dīvĕs, vĭtis, ſehr reich (Ggſtz. admodum inops pecuniae), Liv. u. a.: verb. praedives et praepotens, Tac.

1. **praedo,** āre = praedor (w. ſ.), Iustin. 23, 1, 10 *Jeep.*

2. **praedo,** ōnis, *m.* (praeda), der Beutemacher, ein Plünderer, Räuber, verächtl. ein Schnapphahn, urbis, Cic.: praedones maritimi, Seeräuber, Nep. u. (Ggſtz. terrestres) Liv.: praedonum dux, Cic.: praedones latronesque, Caes.: praedo maritus, der G., der ſie geraubt (v. Pluto), Ov.

prae-dŏcĕo, (dŏcŭi), doctum, ēre, jmd. vorher unterrichten, mit etwas vorher bekannt machen, praedocti ab duce, Sall. Iug. 94, 1.

prae-dŏmo, dŏmŭi, āre, im voraus bändigen, omnes casus meditando, Sen. ep. 113, 27.

praedor, ātus sum, āri (praeda), I) *intr.* Beute machen, Beute machend plündern, -rauben, A) eig., v. Krieger u. Jäger, Caes. u. a.: v. Tieren, praedari lupos iussit, Verg. B) übtr., Beute machen, = übh. Räubereien ausüben, ſich bereichern, Gewinn ziehen, in bonis alienis, Cic.: de aratorum bonis, Cic.: ex alieno, Liv.: ex hereditate, Cic.: ex alterius inscitia (des andern Unwiſſenheit benutzend), Cic.: spes rapiendi atque praedandi, Cic. II) *tr.*: A) Beute machend plündern, -berauben, socios magis quam hostes, Tac. B) als Beute (Fang) wegführen, erbeuten, wegfangen, 1) eig.: pisces calamo, Prop.: ovem unam, v. Wolf, Ov. 2) übtr.: a) alqm, an jmdm. einen Fang thun, quae me nuper praedata puella est, Ov. am. 1, 3, 1. b) alqd, gleichſ. als gute Beute an ſich reißen, entreißen, bona vivorum et mortuorum, Suet.: amores alcis (jmds. Geliebte), Ov.: singula de nobis anni praedantur euntes, Hor.

prae-dūco, duxi, ductum, ĕre, vor etw. vorziehen, fossas viis, Caes., oder fossam castris, Tibull.: fossam, Caes.: murum, Caes.

prae-dulcis, e, ſehr ſüß, übtr., a) überaus angenehm, -lieblich, decus, Verg.: illud genus, Quint.: vox, Suet. b) überſüß, ſubſt., praedulcia, ĭum, *n.*, das Überſüße im Vortrage, Quint. 8, 3, 56.

prae-dūrus, a, um, ſehr hart, I) eig. u. übtr.: A) eig.: faba, Plin.: caput, Quint. u. Plin. B) übtr., ſehr abgehärtet, ſehr ſtark, homo praeduro viribus, Verg.: corpora, Verg. II) bildl., ſehr hart, os, ſehr unverſchämt, Quint.: verba, Quint.

prae-ĕo, īvi u. ĭi, ĭtum, īre, voran-, vorausgehen, I) eig.: Laevinus Romam praeivit, Liv.: praeeunte carinā, Verg.: mit *Acc.*, alqm per devia, vor einem hergehen, Tac. II) übtr.: A) im allg.: naturā praeeunte, Cic.: mit *Acc.*, famam sui, zuvorkommen, Tac. B) insbes.: 1) jmdm. etw. vorsagen, vorlesen, vorsingen, vorspielen, a) im allg.: ut vobis voce praeirent, quid iudicaretis, Cic.: legentibus pr., vorlesen, Quint. b) als relig. u. publiz. *t. t.*, jmdm. eine Formel (Gebets-, Weihe-, Eidesformel) zum Nachsagen vorsagen, vorsprechen, verba, Liv.: carmen, Liv.: sacramentum, Tac.: abs., Liv. u. Plin. ep.: de scripto pr., Plin.: pr. alci, Cic. 2) als Leiter od. Lehrer angeben, Anleitung geben, omnia, ut decemviri praeierunt, facta, Liv.

praefātĭo, ōnis, *f.* (praefor), die Bevorwortung, konkret die Vorrede, I) als *t. t.* der relig. u. publiz. Sprache, die vor einer relig. od. politischen Handlung gesprochenen Eingangsworte, die Vorformel, mit subj. *Genet.*, fetialium, Suet.: mit obj. *Genet.*, sacrorum, Liv.: donationis, Cic. II) die einzelnen Ausdrücken oder einem ganzen Vortrag vorausgeschickten Einführungs-, Eingangsworte, a) im allg.: sine praefatione clementiae, ohne vorher seine Milde zu rühmen, Suet.: sine praefatione publici parricidii, ohne den Beinamen Vaterlandsverräter vorauszuschicken, Val. Max. b) die einem Vortrag vorausgeschickten Einführungsworte, die Vorrede, das Vorwort (niemals = *προοίμιον*, prooemium, rein lat. principium od. exordium, d. i. der Eingang des eigentl. Vortrags), α) eines gerichtlichen Vortrags, um die Zuhörer vorläufig mit der Sachlage des Prozesses bekannt zu machen, sein Auftreten mit seiner Pflicht zu entschuldigen ꝛc., Quint. 7, 1, 11 u. ſ. β) bei Recitationen, um den anwesenden Zuhörern für ihr Erscheinen zu danken, um Nachsicht zu bitten (*captatio benevolentiae*) u. dgl., Plin. ep. 1, 13, 2 u. ſ. c) die der Erklärung eines Schriftstellers vorausgeschickten Einführungsworte, die Einleitung, Quint. 8, 3, 31.

praefectūra, ae, *f.* (praefectus), das Vorsteher-, Aufseheramt, im Staatsleben, I) im allg.: morum, Sittenrichteramt, Aufsicht über die Sitten (in Rom zur Zeit der Republik ein Hauptteil des Censoramts, später von der censura geschieden), Suet.: annonae, Tac.: praetorii, Tac., u. praetoria, Aur. Vict.: pr. vigilum, Tac.: urbis, Suet. II) insbes., 1) die Befehlshaberstelle, das Kommando über die Truppen der Bundesgenossen, bes. deren Reiterei, equitum Gallorum, Hirt. b. G.: alarum, Suet. 2) eine Befehlshaberstelle, höhere Offizierstelle beim Heere in den Provinzen (vom jedesmaligen Statthalter [Prokonsul, Proprätor] vergeben), praefecturam petere, Cic.: multorum consulum praetorumque praefecturas delatas sic accepit, ut etc., Nep. 3) die Provinzialverwaltung, Präfektur, a) eig.: Aegypti, Suet. Aug. 66 u. Ner. 47. b) meton.: α) ein Verwaltungsdistrikt, ein Kreis, eine Statthalterschaft, proximas sibi praefecturas petere, Tac. β) eine durch eine römische Behörde (praefectus) u. nach deren Edikten verwaltete italische Stadt, eine Präfektur, eine Kreisstadt, Cic. Sest. 32 u. ſ. Vell. 2, 44, 4.

1. **praefectus,** a, um, ſ. praeficio.

2. **praefectus,** i, *m.* (praeficio), ein Vorgesetzter, Vorsteher, Aufseher, Befehlshaber, teils adjektiv. mit *Dat.*, teils ſubſt. mit *Genet.*, I) im Privatleben: praefectos (*sc.* familiarum) alacriores faciendum praemiis, Varro: his (Graeculis philosophis) utitur quasi praefectis libidinum suarum, Cic. II) im Staatsleben, als Titel besonderer Civil- u. Militärämter, A) im allg.: moribus praefectus mulierum = *γυναικονόμος* in Athen ꝛc., Aufseher über die Sitten der Weiber u. über häusliche Zucht, Plaut. (vgl. ut mulieribus praefectus praeponatur, Cic.): custodum, B. der Wache, Nep.: vigilum, B. der Nachtwache, Polizeiwache (Patrouille in Rom), Tac.: annonae, Liv., u. rei frumentariae, Tac., Obermarktmeister, Proviantmeister (der für die gehörige Verproviantierung der Stadt Rom zu sorgen hatte, damit keine Teuerung u. Hungersnot eintrat): pr. urbis, Liv., urbi, Tac., Gouverneur der Hauptstadt (Rom), zur Zeit der Republik nur Stellvertreter des abwesenden Konsuls, in der Kaiserzeit stehendes Amt mit einer besondern Jurisdiktion: pr. aerarii u. aerario, der Schatzmeister, Plin. ep. u. a.: beim Heere, pr. castrorum u. castris, der Lagermeister (der für das Abstecken u. Aufschlagen des Lagers u. alles dazu Gehörige Sorge trug), Tac. u. a.: pr. fabrûm (fabrorum), ſ. 1. faber.: pr. praetorii, Oberster der kaiserl. Leibwache (= der 9 cohortes praetoriae), in späterer Zeit Verwalter eines Hauptteils des röm. Reiches, Suet. u. Tac.: derſ. pr. praetoriarum cohortium, Tac.: dagegen pr. cohortis (praetoriae), Offizier, Tac.: legionis, der B. der Legion (zur Zeit der Republik legatus gen.), Tac. u. a.: bei der Flotte, classis, der B. der Flotte, der Admiral, Liv. u. a. (verb. dux praefectusque classis, Cic.); zur Kaiserzeit der B. der zu Misenum u. der B. der zu Ravenna stationierten kaiserl. Flotte, Tac.: pr. navis, Schiffskapitän, Plur. praefecti navium, Liv. u. Flor. B) insbes.: 1) der Befehlshaber einer Abteilung (ala bei der Reiterei, cohors beim Fußvolk) Bundesgenossentruppen, equitum Gallorum, Hirt. b. G.: alae, Tac.: cohortis, Tac. 2) ein Statthalter, bei den Römern, Aegypti, Suet.: bei den Persern, Paſcha, Lydiae, Ioniae totiusque Phrygiae, Nep. 3) der Oberbefehlshaber der Truppen der asiatischen Könige, der Feldherr, Paſcha, gew. mit dem Zusatz regis oder regius, Nep. u. Flor.: im Zſhg. bl. praefectus, Flor.

prae-fĕro, tŭli, lātum, ferre, I) vortragen, voran-, voraustragen, A) eig.: faces praetoribus, Cic.: ardentem facem, Cic.; u. im Bilde, facem ad libidinem, Cic.: manus cautas, vor sich halten (im Dunkeln, wenn man etwas sucht), Ov. B) übtr.: 1) im allg.: clarissimum lumen praetulistis menti meae, Cic.: suam vitam ut legem suis civibus, voranleuchten lassen, Cic.: alcis rei titulum alci rei, etwas als Aushängeschild, scheinbaren Vorwand gebrauchen, Curt.: alcis rei speciem alci rei, etw. unter dem Scheine von etw. verbergen, Curt. 2) insbes.: a) zur Schau tragen an den Tag legen, deutlich merken lassen, verraten, offenbaren, äußern, avaritiam, Cic.: modestum, Tac.: iudicium, sein Urteil äußern, Liv.: modestiam, Tac.: haec eius diei praefertur opinio, ut se utrique superiores discessisse existimarent, die Meinung von dem Erfolg dieses Tages äußert sich dahin, daß ꝛc., Caes. b) in der Schätzung vorantragen, d. i. α) jmdm. od. einer Sache vorziehen, den Vorzug geben, alqm sibi, Cic.: otium labori, Sall.: Gallorum quam Roma-

norum imperia, lieber wollen, Caes.: invidit praelato honori, Verg.: mit folg. *Infin.* = es vorziehen, lieber wollen, Hor. u. Auct. b. Alex.: ebenso mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. *β*) jmdm. od. einer Sache den Vorzug geben = den Vorzug verschaffen, se pr. alci, sich vor jmd. hervorthun, Caes. b. G. 2, 27, 2; vgl. virtute belli praeferri omnibus gentibus, *idid.* 5, 54, 5. II) vorbeitragen, medial praeferri = vorbeieilen, -irren, -schießen (-rennen), -reiten, -fahren, -ziehen, praelati hostes, Liv.: praeter castra praelati, Liv.: praelatus equo, Tac.: mit *Acc. loci*, praelati castra, Liv. III) der Zeit nach vorausnehmen, anticipieren, diem triumphi, Liv. 39, 5, 12.

prae-fĕrox, rōcis, sehr hitzig, -heftig, ungestüm, übermütig, Liv. u. a.

prae-fervĭdus, a, um, ganz siedend heiß, brennend heiß, I) eig.: balneum, Tac.: aestas, Col.: regio (Ggstz. regio glacialis), Col. II) bildl., ganz glühend, ira, Liv. 9, 18, 5.

prae-festīno, āre, I) zu sehr mit etwas eilen, etwas übereilen, praefestinatus ictus, voreiliger, Ps. Ov. nuc. 98: mit *Infin.*, sich übereilen zu ꝛc., ne deficere praefestinarent, Liv. 23, 14, 11. II) an einem Orte vorübereilen, Thermaeum sinum, Tac. ann. 5, 10.

prae-fĭca, ae, *f.*, das Klageweib bei Leichen, welches gedungen wurde, Plaut. u. a.

praefĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (prae u. facio), jmd. (als Aufseher, Vorsteher, Befehlshaber ꝛc.) über etw. od. jmd. setzen, ihm vorsetzen, alqm pecori, Cic.: alqm provinciae, bello gerendo u. bl. bello, Cic.: classi, Nep.: sacerdotes diis (= *sacris deorum*), Liv.: alqm in eo exercitu, eine Befehlshaberstelle (eine Offizierstelle) verleihen, zum Befehlshaber (Offizier) machen, Cic. – ⁂ **praefectus,** i, *m.*, mit *Dat.* u. *Genet.*, s. bes.

praefīdens, entis (prae u. fido), zu sehr vertrauend, sibi, allzu selbstvertrauend, allzu vermessen, Afric. b. Cic. de off. 1, 90. Tragic. vet. fr. b. Cic. de or. 3, 166.

prae-figo, fixi, fixum, ĕre, vorn anheften, vorstecken, I) eig.: capita in hastis, Verg.: ripa praefixis sudibus munita, Cic.: caput praefixum hastae, Suet. II) übtr., vorn mit etwas versehen, -beschlagen, ora capistris, Maulkörbe anlegen, Verg.: iacula praefixa ferro, Liv. b) durchbohren, latus (an der S.) praefixa veru, Tibull. 1, 6, 49.

prae-fīnĭo, īvi u. ĭi, tum, īre, vorherbestimmen, festsetzen, vorschreiben, diem, Cic.: alci quicquam, Cic.: praefinito (*Abl.*) loqui, nach Vorschrift, Ter.

praefiscĭnē od. **praefiscĭnī,** *Adv.* (prae u. fascinum), ohne Berufung, unberufen, unbeschrieen (um die Beschreiung abzuwenden, wenn man etwas Gutes od. Rühmliches von sich sprach), Komik.

prae-flōro, āvi, ātum, āre (flos), vorher der Blüte berauben, vorher die Blüte abstreifen, bildl., gloriam praefloratam esse, habe das Glänzende verloren, Liv.: summum illud purpurae decus non nisi praecerptum praefloratumque transmittere, Plin. pan.

prae-flŭo, ĕre, vorbeifließen, v. Gewässern, in infima valle, Liv.: a latere urbis, quod in orientem patet, Liv.: vado incerto, Tac.: mit *Acc. loci*, regna Dauni, Hor.: castra, Tac.

praefŏco, āvi, ātum, āre (prae u. faux), ersticken, erwürgen, animae viam, Ov. Ib. 556.

prae-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, I) vorn vor etwas einen Graben ziehen, portas, Verg. Aen. 11, 473. II) vorher vergraben, aurum, Ov. met. 13, 60.

prae-for, fātus sum, fāri, I) vorher sagen, A) = mündl. od. schriftl. vorangehen lassen, vorausschicken, a) einer Handlung, mit *Acc.* u. *Infin.*, praefatus se summa de re publica acturum, nachdem er vorher durch ein Edikt die Anzeige gemacht, daß er ꝛc., Suet.: bes. als *t. t.* der Religionsspr., maiores nostri omnibus rebus agendis, *quod bonum, faustum, felix esset*, praefabantur, Cic.: pr. solemne carmen precationis, Liv.: u. mit *Acc.* der Gottheit, Iovem vino praefamino, Cato: u. so divos, Verg. b) einzelnen Ausdrücken od. einer ganzen Schrift, *α*) im allg.: quae de deorum natura praefati sumus, Cic.: honorem, sagen „mit Ehren zu melden", Cic.: so auch praefanda = turpia dictu, Quint. *β*) insbes., als Vorrede, Vorwort, Vorbemerkung (s. praefatio *no.* II, b) vorausschicken, -senden, alqd, Liv. u. a.: m. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. 21, 1, 1. B) der Zeit nach vorhersagen = vorherverkündigen, weissagen, Liv. u. Catull.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.* = prophetisch bemerken, Iustin. 11, 5, 5. II) vorsagen, carmen, vorbeten, Liv. 5, 41, 3.

prae-formīdo, (āvi), ātum, āre, etwas vorher fürchten, vor etw. zurückschrecken, Quint. 4, 5, 5.

prae-formo, āvi, ātum, āre, I) vorher entwerfen, materiam, Quint. 2, 6, 5. II) vorbilden = vorzeichnen, vorschreiben, litteras infantibus, Quint. 5, 14, 31.

praefractē, *Adv.* (praefractus), unbiegsam, rücksichtslos streng, nimis pr. vectigalia defendere, allzu streng, es mag biegen od. brechen, die E. vert., Cic. de off. 3, 88: *Compar.*, Val. Max. 9, 7. mil. Rom. 3 *Halm.*

praefractus, a, um, *PAdj.* (v. praefringo), I) abgebrochen, schroff in der Schreibart, Thucydides praefractior, Cic. or. 40. II) unbiegsam von Charakter, streng (vgl. unser „es mag biegen oder brechen"), rücksichtslos, Aristo, Cic. fr.: exemplum, Val. Max.

prae-frīgĭdus, a, um, sehr kalt, auster, Ov.: aqua, Cels.: unda, Iustin.

prae-frĭngo, frēgi, fractum, ĕre (prae u. frango), vorn-, oben abbrechen, -zerbrechen, hastas, Liv.: cornu galeae, Liv.: praefracto rostro (navis), Caes.

prae-fulcĭo, īre, vorstützen, bildl., illud praefulci atque praemuni, ut simus annui, baue aus allen Kräften vor, daß ich nicht ꝛc., Cic. ad Att. 5, 13, 3.

prae-fulgĕo, fulsi, ēre, hervorleuchten, -schimmern, -blitzen, I) eig.: nitor zmaragdi praefulget collo tuo, Phaedr.: pellis praefulgens unguibus aureis, Verg. II) übtr.: A) im allg.: militarium (rerum) et causae et auctores ex ipsarum praefulgent nomine, Vell.: consulari decore praefulgens, Tac. B) prägn., zu stark hervorschimmern, splendore (Ggstz. occaecari tenebris), Cornif. rhet. 3, 32.

prae-gĕlĭdus, a, um, sehr kalt, Liv. u. a.

prae-gestĭo, īre, sich überaus (ausgelassen) freuen, praegestit animus iam videre primum lautos iuvenes, deinde fortes viros, Cic.: iuvenca in udo ludere cum vitulis salicto praegestiens, Hor.

praegnans, antis u. **praegnās,** ātis, schwanger, trächtig, uxor, Cic.: sus, Varro: canis, Hor.

prae-grăcĭlis, e, ganz hager, procerilas, Tac. ann. 4, 57.

prae-grandis, e, überaus groß, kolossal, flumina, Mela: locusta, Suet.: oculi, Suet.

prae-grăvis, e, sehr schwer, wuchtig, I) an sich: 1) eig.: onus, Ov.: lateres, Tac.: grande et praegrave caput, Mela. 2) übtr., sehr drückend, sehr lästig, überlästig, tertium consulatum ut praegravem recusare, Plin. pan.: v. Pers., Tac.: alci, Tac. II) sehr schwer, durch etw., 1) eig., v. Lebl.: currus crateris aureis praegravis, schwerbeladen, Curt.: v. Pers., praegravis corpore, schwerfällig, Liv. 2) übtr., mit Speisen und Getränken überladen, cibo vinoque praegraves, Tac. hist. 2, 21.

prae-grăvo, āvi, ātum, āre, I) *v. tr.* überaus belasten, durch sein Gewicht niederdrücken, -niederziehen, A) eig.: praegravata inhaerentibus (telis) scuta, Liv. B) übtr.: 1) im allg.: zu schwer auf jmd. lasten, jmd. zu seinem Nachteil belästigen, durch sein Gewicht nieder-, zu Boden drücken, dantem et accipientem, Liv.: animum, Hor.: exonerare praegravante (überlästigen) turbā regnum, Liv. 2) insbes. = καταβρίθω, durch seine Vorzüge niederdrücken, überwiegen, artes infra se positas, Hor.: omnes oras Bithyniae pectus Hannibalis praegravasset, Val. Max. II) *v. intr.* = das Übergewicht haben, A) eig.: ne praegravet fructus parte aliquā, Plin. B) übtr., überwiegen, überwiegend sein, pars civitatis deterior quanto praegravet, Sen.: praegravant cetera facta dictaque eius, Suet.

praegrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (prae u. gradior), I) vorher-, voran-, voraufgehen (Ggstz. sequi), sequentes alios, alios praegredientes amicos, Cic.: mit *Acc.*, alqm pedibus toto itinere, Suet.: nuntios, zuvorkommen, Liv.: m. *Dat.*, gregi, Varro. II) an einem Orte vorbeigehen, -marschieren, ea (castra), Liv.: fines, Tac.

praegressĭo, ōnis, *f.* (praegredior), das Vorhergehen, errantium stellarum cursus, praegressiones (Vorrücken), institiones, Cic. Tusc. 1, 62: übtr., causae, Cic. de fato 44.

praegressŭs, ūs, *m.* (praegredior), das Vorschreiten, übtr. die Entwickelung, Plur. = die Entwicklungsstufen, causarum, Cic. de off. 1, 11.

praegustātŏr, ōris, *m.* (praegusto), der die Speisen u. Getränke vorher kostet, ehe sie auf die Tafel des Fürsten kommen, der Vorkoster, Kredenzer, Suet. Claud. 44: bildl., libidinum tuarum, Cic. de domo 25.

prae-gusto, āvi, ātum, āre, vorher kosten, cibos, Ov.: potum regis, Iustin.

praehĭbĕo, vgl. praebeo.

prae-iăcĕo, ēre, vor etw. liegen, m. *Acc. loci*, campus, qui castra praeiacet, Tac. ann. 12, 36.

prae-iūdĭcĭum, ĭi, *n.*, eine Vorentscheidung, ein Vorbescheid, ein vorgreifender Spruch, ein Präjudiz, eine vorgängige, vorgreifende Entscheidung, die einer spätern Entscheidung in einer andern oder in derselben Sache als Norm dienen kann oder muß (vgl. Quint. 5, 2, 1), I) eig. u. übtr.: a) eig., als gerichtl. *t. t.*: de quo non *praeiudicium*, sed plane *iudicium* iam factum putatur, Cic.: praeiudicium a se de capite C. Verris per hoc iudicium nolle fieri, Cic.: postulavit, ne cognitioni Caesaris praeiudicium fieret, Plin. ep. b) übtr.: neminem praeiudicium rei tantae afferre, vorgreifend, voreilig entscheide, der Entscheidung (des Senats ꝛc.) vorgreife, Liv. 3, 40, 11. II) meton.: A) der durch eine vorgreifende Entscheidung entstehende Nachteil, Eintrag, das Präjudiz, Sen. u. a. B) das für das Benehmen anderer oder für andere Ereignisse im voraus entscheidende, maßgebende Beispiel, Pompeius vestri facti praeiudicio demotus Italiā excessit, Caes.: orabat, ut se praeiudicio iuvarem, Plin. ep.: Italiae fugam, Hispaniarum deditionem, Africi belli praeiudicia sequimini! die nur einen schlimmen Ausgang versprechenden bisherigen Ereignisse des afrik. Kr., Caes.

prae-iūdĭco, āvi, ātum, āre, über etwas eine vorgreifende-, vorläufige Entscheidung abgeben, einen vorgreifenden Spruch fällen, über etw. vorgreifend-, im voraus entscheiden, a) als gerichtl. *t. t.*: pr. de aliquo maiore maleficio, Cic.: re semel atque iterum praeiudicatā, Cic.: nihil praeiudicatum, Cic.: Partic. subst., praeiudicatum, i, *n.* = praeiudicium *no.* I, Cic. Clu. 6. b) übtr., im Partic., praeiudicatus, a, um, im voraus entschieden, -beurteilt, eventus belli pr., Liv.: opinio pr., eine vorgefaßte Meinung, ein Vorurteil, Cic.: subst., praeiudicatum, i, *n.*, etwas im voraus Entschiedenes, pro praeiudicato ferre (halten), Liv. 26, 2, 4.

prae-iŭvo, iūvi, āre, vorher unterstützen, et credebatur affectam eius fidem praeiuvisse, dem wankenden Kredit noch vor dem Falle aufgeholfen habe, Tac. hist. 3, 65 *Nipp.* mit *cod. Medic.* (Halm u. Heräus parce iuvisse).

prae-lābor, lapsus sum, lābi, schnell sich vorbeibewegen, vorbeischlüpfen, -fließen, -fliegen, schwimmen, praelabitur piscis, Cic.: praelabi flumina (*Acc.*) rotis, vorbeifahren, Verg.

prae-lambo, ĕre, vorher belecken, mus praelambens omne quod affert, Hor. sat. 2, 6, 109.

praelātĭo, ōnis, *f.* (praefero), das Vorziehen, Val. Max. 7, 8, 4.

prae-lautus, a, um, ein großer Freund der Pracht, v. Pers., Suet. Ner. 30 u. Vit. 2.

praelectĭo, ōnis, *f.* (praelego), das erklärende Vorlesen, Quint. 1, 2, 15 u. 2, 5, 4.

1. **prae-lĕgo,** āvi, ātum, etwas vorausvermachen, eam coronam testamento ei, Plin.: alci centies et quinquagies, Val. Max.

2. **prae-lĕgo,** lēgi, lectum, ĕre, I) erklärend vorlesen, auctores, Quint.: pueris quae maxime ingenium alant praelegenda, Quint. II) vorbeisegeln, oram Lyciae, Tac.: Campaniam, Tac.

prae-lĭgo, āvi, ātum, āre, I) vorn anbinden, fasces virgarum atque aridi sarmenti cornibus boum, Liv. 22, 16, 7. II) etwas mit etwas umbinden, A) übh.: coronam auream candidā fasciā praeligatam, Suet. Caes. 79. B) insbes., zubinden, os obvolutum est folliculo et praeligatum, Cic. de inv. 2, 149.

praelĭātŏr, s. proeliator.

praelĭor, s. proelior.

praelĭum, s. proelium.

praelŏcūtĭo, ōnis, *f.* (praeloquor), die einer Rede, Schrift vorausgeschickten Einführungsworte, die Vorrede, das Vorwort, Sen. contr. 3. praef. §. 11.

prae-longus, a, um, sehr lang, gladius, Liv.: homo, Quint.: sermones, Quint.

prae-lŏquor, lŏcūtus (lŏquūtus) sum, lŏqui, etwas als Vorwort vorausschicken, einer Abhandlung, Sen. nat. qu. 2, 11, 3: einer gerichtl. Rede, Quint. 4, 1, 2: absol. = einige einführende Worte, eine Vorrede-, ein Vorwort vorausschicken, Plin. ep. 3, 4, 3 u. s.: de alqa re, Quint. 5, 13, 60.

prae-lūcĕo, luxi, ēre, vorleuchten, I) eig., v. Lichte: praelucere funalia iussit, Flor.: praelucente funali a cena publice redire, Aur. Vict.: ignis praeluceat facinori, Phaedr.: v. Perſonen, die das Licht tragen, servus praelucens, Suet. II) übtr.: 1) im allg.: quod (amicitia) bonam spem praelucet in posterum, daß ſie uns für die Zukunft freudige H. in Ausſicht ſtellt, Cic. de amic. 23. 2) insbeſ., einer Sache vorſtrahlen, etwas überſtrahlen = übertreffen, nullus sinus praelucet Baiis, Hor. ep. 1, 1, 83.

prae-lūdo, lūsi, lūsum, ĕre, vorſpielen, ein Vorſpiel machen od. halten, der Übung od. Probe wegen, Probe halten, bildl., rabies Mariana iam intra urbem praeluserat, quasi si experiretur, Flor. 4, 2, 2.

praelum, i, *n.*, ſ. prelum.

praelūsĭo, ōnis, *f.* (praeludo), ein Vorſpiel, Plin. ep. 6, 13, 6.

praelustris, e (prae u. lustro), ſehr anſehnlich, -hoch, vive tibi, quantumque potes praelustria vita (meide das Hohe [Vornehme] der Welt); saevum praelustri fulmen ab arce venit, Ov. trist. 3, 4, 5 *sq.*

prae-mando, āvi, ātum, āre, vorher-, im voraus auftragen, -beſtellen, m. folg. *ut* u. Konj., ego terrā marique ut conquireretur praemandavi, laſſe ihn ſteckbrieflich zu W. und zu L. verfolgen, Vatin. b. Cic. ep. 5, 9, 2: dh. **praemandata,** ōrum, *n.*, Steckbriefe, praemandatis requisitus, ſteckbrieflich verfolgt, Cic. Planc. 31.

prae-mātūrus, a, um, frühzeitig, I) = frühreif, fructus cucumeris, Col. 11, 3, 51. II) = allzufrüh, zu zeitig, unzeitig, voreilig, hiems, Tac.: exitus, Tac.: denuntiatio, Planc. in Cic. ep.

prae-mĕdĭcātus, a, um, mit Arzneien, mit Zaubermitteln verwahrt, Ov. her. 12, 15.

praemĕdĭtātĭo, ōnis, *f.* (praemeditor), das Vorbedachtſein, die Vorbedachtnahme auf ꝛc., futurorum malorum, Cic. Tusc. 3, 29: rerum futurarum, *ibid.* 3, 34: diuturna, *ibid.* 3, 31.

prae-mĕdĭtor, ātus sum, āri, etwas vorausbedenken, auf etwas vorher ſtudieren, -ſinnen, ſich im voraus auf etw. gefaßt machen, praemeditari, quo animo accedam ad urbem, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: abſol., praemeditans assistentibus phonascis, vorübend (probierend) unter Anleitung von Geſanglehrern, Tac. – Part. Perf. paſſiv, praemeditata mala, Cic.: nihil praemeditati, Quint.

praemĕtŭentĕr, *Adv.* (praemetuens), vorher fürchtend, Lucr. 4, 821.

prae-mĕtŭo, ĕre, I) *intr.* voraus fürchten, im voraus in Furcht ſein, -beſorgt ſein, Lucr. 3, 1017: alci, Caes. b. G. 7, 49, 1. II) *tr.* vorher fürchten, deserti coniugis iras, Verg. Aen. 2, 573: dolum, Phaedr. 1, 16 (18), 4.

praemĭnĕo, ēre, hervorragen, hervorſtehen, I) eig., Sall. hist. fr. 2, 85 (83). II) übtr., überragen, übertreffen, Graecos, Sen. rhet.: ceteros, Tac.

praemĭor, āri (praemium), ſich Belohnung ausbedingen, Suet. Tit. 7.

prae-mitto, mīsi, missum, ĕre, vorher-, vorausſchicken, -gehen laſſen, I) eig.: a) e. Perſ., alqm, Cic. u. a.: alqm cum equitatu, Cic.: alqm cum navi, Caes.: alqm in Siciliam, Cic.: equitatum ad castra, Hirt. b. G.: legatum cum cohortibus ad flumen, Sall.: equitatum ante (vorher), Auct. b. Afr.: ohne *Acc.*, vorſchicken, ad eos equites, qui agmen antecessissent, praemitteret, Caes. b. G. 4, 11, 2. – u. Boten vorausſchicken, mit folg. Relativſatz, Caes. b. G. 7, 10, 3: mit folg. *Acc.* u. *Infin.* = vorher melden laſſen, Caes. b. c. 2, 20, 6. b) lebl. Objj.: impedimenta, naviculam, Caes.: alci litteras odiosas, Cic.: edictum, ex itinere edictum, ein Manifeſt vor ſich hergehen laſſen, Caes. u. Liv. II) übtr.: a) im allg.: cogitationes in longinqua, mit den G. weit hinausſchweifen, weit hinausdenken, Sen. ep. 5, 8. c) redend vorausſchicken, praemissā voce 'Hoc age', nachdem er zuvor die Worte ausgerufen: „Hau zu!" Suet. Calig. 58: postquam haec favorabili oratione praemisit, Tac. ann. 12, 6.

praemĭum, ĭi, *n.* (prae u. emo), das Vorausgenommene, I) im allg., Vorteil, Vorrecht, Auszeichnung, Gunſtbezeigung, im Plur. auch Gaben, Schätze, die man vor andern beſitzt, u. dgl., praemia insani scribae, Hor.: omnia praemia donaque fortunae, Cic.: licebat celerius legis praemio, durch die beſondere Gunſt des G., Cic. II) insbeſ.: A) Ehrenpreis, Preis, Belohnung (Ggſtz. poena, supplicium), praemio alqm afficere od. donare, Cic.: alci praemium dare od. tribuere od. persolvere, Cic.: praemium ponere, aufſtellen, Sall. u. a.: praemium proponere od. exponere, ausſetzen (um zum Handeln anzufeuern), Cic. u. a.: si sibi praemio foret, wenn er belohnt würde, Liv.: ironiſch, Lohn = Strafe, cape praemia facti, Ov. met. 8, 503. B) die Beute, im Kriege ꝛc., pugnae, Verg.: praemia ferre, Ov. (vgl. Tac. hist. 1, 51): der Jagd, leporem et gruem iucunda captat praemia, Hor.

prae-mŏdŭlor, āri, vorher abmeſſen, unde id quoque fluit vitium, ut iuvenes, cum scribunt, gestum praemodulati cogitatione sic componant, quo modo casura manus est, Quint. 11, 3, 109.

prae-moenĭo, ſ. praemunio.

prae-mŏlestĭa, ae, *f.*, eine vorläufige Beſchwerde, Cic. Tusc. 4, 64.

prae-mōlĭor, ītus sum, īri, etw. vorbereiten, zu etw. Voranſtalten treffen, rem, Liv. 28, 17, 4.

prae-mollĭo, (īvi), ītum, īre, I) vorher weich-, mild machen, sulcum, Quint. 2, 9, 3. II) übtr., vorher ſanft-, mild machen, iudicum aures, mentes, Quint. 4, 3, 10; 6, 5, 9.

prae-mollis, e, ſehr weich, in carminibus praemolle esse, ſehr weich klingen, Quint. 9, 4, 65.

prae-mŏnĕo, ŭi, ĭtum, ēre, vorher erinnern, -warnen, I) im allg., alqd, an etwas, varietatem caeli praemonitus, Col.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic.: mit bl. *Conjunctv.*, Ov. u. Plin. ep.: mit folg. *ne* u. Konj., Iustin. II) insbeſ., von Weisſagungen, vorherſagen, anzeigen, mit *Acc.*, Ov. u. Iustin.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Ov. u. Liv.

praemŏnĭtŭs, ūs, *m.* (praemoneo), die Vorherverkündigung, praemonitus (Plur.) deûm, Ov. met. 15, 800.

praemonstrātŏr, ōris, *m.* (praemonstro), der Wegweiſer, übtr., der Anleiter, Ter. haut. 875.

prae-monstro, āvi, ātum, āre, I) gleichſ. vorhergehend jmdm. den Weg zu od. bei etw. zeigen, zu etw. anleiten, etw. angeben, currenti spatium praemonstra, callida musa Calliope, Lucr. 6, 93. II) vorher anzeigen, ventos futuros, Cic. poët.: magnum aliquid populo Romano praemonstrare et praecinere, Cic.

prae-mordĕo, mordi, morsum, ēre, vorn in etwas beißen, proiectos, Sen. de clem. 1, 5, 5.

prae-mŏrĭor, mortŭus sum, mŏri, vor der Zeit=, frühzeitig ſterben, abſterben, v. Perſ., Ov.: parte eā corporis velut praemortuā, Suet.: übtr., praemortui iam est pudoris, ſein Schamgefühl iſt ſchon ganz erſtorben, Liv. 3, 72, 5.

prae-mūnĭo (-moenĭo), īvi, ītum, īre, I) (nach munio *no.* I) etwas vormauern, als Vormauer, Bollwerk vorbauen, bildl., quae praemuniuntur sermoni, vorgebaut, vorausgeſchickt wird, Cic.: quae ex accusatorum oratione praemuniuntur, vorgeſchützt wird, Cic.: illud praefulci atque praemuni, ut etc., Cic. (vgl. praefulcio). II) (nach munio *no.* II) vorn verwahren, =befeſtigen, aditus operibus, verſchanzen, Caes.: Isthmum, Caes. – bildl., antidotis praemuniri, ſich verwahren, ſich ſichern, Suet.: genus dicendi praemunitum, Cic.

praemūnītĭo, ōnis, *f.* (praemunio), das Vorbauen des Redners, die Verwahrung, als rhet. Fig. = προκατάληψις, προθεραπεία, sine ulla praemunitione orationis, ohne irgendwo vorzubauen, ſich zu verwahren, Cic. de or. 2, 304: abſol., Cic. de or. 3, 204. Quint. 9, 2, 17.

prae-narro, āvi, āre, zuvor erzählen, rem, Ter. eun. 982.

prae-nătо, āre, vorbeiſchwimmen, praenatante pisciculo, Plin. 9, 146. – übtr., vorbeifließen, amnis domos praenatat, Verg. Aen. 6, 705.

prae-nāvĭgo, āvi, āre, vorbeiſchiffen, =ſegeln, abſol., praenavigantes adulterae, Sen.: mit *Acc.*, litus, Val. Max.: stantem (villam), Sen.: Partic. ſubſt., praenavigantes, ĭum, *m.*, die Vorbeiſchiffenden, Sen. – bildl., praenavigamus vitam, Sen. ep. 70, 2.

Praenestĕ, is, *n.*, Stadt in Latium, wahrſcheinlich Kolonie aus Sullas Zeit, berühmt durch die Schönheit der dortigen Roſen und Nüſſe, beſonders aber durch den Tempel der Fortuna und das damit verbundene Orakel, j. *Palestrina*, Cic. Cat. 1, 8: wegen ſeiner hohen Lage altum Pr., Verg. Aen. 7, 682, u. frigidum, Hor. carm. 3, 4, 23: *fem.* bei Dichtern, wie Verg. Aen. 8, 561. – Dav. **Praenestīnus,** a, um, präneſtiniſch, aus Präneſte, nuces, Cato: rosae, Plin.: urbs, Stadt Präneſte, Verg.: sortes, die präneſtiniſchen Orakelſprüche, Cic. u. Suet.: Plur. ſubſt., **Praenestīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Präneſte, die Präneſtiner, Cic. u. a.

prae-nĭtĕo, tŭi, ēre, hervorglänzen, hervorſtrahlen, prangen, gentes, quarum titulis forum eius praenitet, Vell. 2, 39, 2: bildl., virtus Catonis praenitens, Vell.: mit *Dat.*, cur tibi iunior praeniteat, dich überglänzt = liebenswürdiger erſcheint, Hor.

prae-nōmĕn, mĭnis, *n.*, I) der Vorname, der vor dem Geſchlechtsnamen ſteht (wie M. Tullius Cicero, wo M. = Marcus der Vorname iſt, der gewöhnlich abgekürzt wird), Quintilius cum filio, cui Marco praenomen erat, Liv.: sine praenomine ad me epistulam misisti, Cic. II) übh., der Titel, der vor dem Namen ſteht, imperatoris, Suet. Caes. 76; Cl. 12.

prae-nosco, nōvi, nōtum, ĕre, vorher kennen lernen, vorher in Erfahrung bringen (erfahren), vorauswiſſen, promissum sibi caelum, Ov.: futura, Cic.

praenōtĭo, ōnis, *f.* (praenosco), der Vorbegriff einer Sache (πρόληψις des Epikur), deorum, von den G., Cic. de nat. deor. 1, 44.

prae-nūbĭlus, a, um, ſehr trübe, =finſter, densā praenubilus arbore lucus, Ov. am. 3, 13, 7.

praenuntĭa, ſ. praenuntius.

prae-nuntĭo, āvi, ātum, āre, vorher verkündigen, =melden, =bekannt machen, =anzeigen, futura, Cic.: de adventu, Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter.

prae-nuntĭus, a, um, vorherverkündigend, ſubſt. (*m.*, *f.* u. *n.*) = Vorherverkündiger, Vorherverkündigerin, Vorzeichen, Anzeige, ales praenuntius lucis, Hahn, Ov.: stellae praenuntiae calamitatum, Cic.: inquisitio praenuntia repulsae, Cic.: procellarum quaedam sunt praenuntia, Sen.

praeoccŭpātĭo, ōnis, *f.* (praeoccupo), die Zuvoreinnahme, locorum, Nep. Eum. 3, 6.

prae-occŭpo, āvi, ātum, āre, I) ſich vorher bemächtigen, =bemeiſtern, vorher einnehmen, locum, Liv.: socios, Liv. II) übtr.: 1) in bezug auf perſönliche Verpflichtung, Geſinnung u. Gemütsſtimmung im voraus einnehmen, =verpflichten (binden), =gewinnen, praeoccupatum sese legatione ab Cn. Pompeio, Caes.: animos timor praeoccupaverat, Caes.: omnia praeoccupavit accusator, Liv.: praeoccupatis non magis auribus quam animis ab Eumene, Liv.: praeoccupati beneficio animi, Liv.: pleon. mit *ante* verb., praeoccupatos iam ante ab Hannibale animos, Liv. 2) zuvorkommen, α) m. leb. Objj.: alqm per alqm, Auct. b. Alex.: ne alteruter alterum praeoccuparet, Nep.: timens, ne adventu Caesaris praeoccuparetur (überraſcht würde), Caes. β) m. lebl. Objj.: tela fortunae, Sen. ep. 18, 11: mit folg. *Infin.*, ferre legem, eilen, die Bill eher an das Volk zu bringen, Liv.

prae-opto, āvi, ātum, āre, I) lieber wollen, nemo non illos sibi, quam vos, dominos praeoptet, Liv.: mit folg. *Infin.*, Caes.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter. II) vorziehen, equitis filiam nuptiis generosarum, Nep.: suas leges Romanae civitati, Liv.

prae-pando, ĕre, vorn öffnen, =ausbreiten, =verbreiten, patula cornua fronte, Ps. Verg. cul. 16: übtr., ortus temporis hiberni, Cic. poët.: lumina menti alcis, Lucr.

praepărātĭo, ōnis, *f.* (praeparo), I) die Vorbereitung zu etwas, die Rüſtung, belli, Vell.: in omnibus negotiis priusquam aggrediare adhibenda est praeparatio diligens, Cic.: multum potest provisio animi et praeparatio ad minuendum dolorem, Cic. II) als rhet. *t. t.*, die Vorbereitung der Zuhörer zu dem, was geſagt wird, griech. προπαρασκευή, Quint. 4, 2, 55 u. 9, 2, 17.

praepărātō, ſ. praeparo.

prae-părо, āvi, ātum, āre, im voraus zubereiten, =zurüſten, =rüſten, =inſtand ſetzen, vorbereiten, res necessarias, Cic.: naves, Liv.: hiberna, Vell.: hortos, Cic.: profectionem, Anſtalt machen zur Abreiſe, Suet.: se ad proelia, Sall.: animos ad sapientiam, Cic.: se poenae, Sen. rhet.: exercitum maiori operi exercendo (durch Einübung), Vell.: gratiam adversus publicum odium, Tac.: leviora sunt ea, quae repentino aliquo motu accĭdunt, quam ea, quae meditata et praeparata inferuntur, Cic.: ut repentina et minime praeparata accusatio videretur, Liv.: aures (auditorum) praeparatae, Cic.: praeparata oratio, eine ſtudierte Rede, Liv.: bene praeparatum pectus, wohl (auf allen Wechſel des Schickſals) vorbereitet, gefaßt gemacht, Hor.: **praepărātō,** Quint., od. **ex praepărātō,** Sen., mit Vorbereitung (aber

ex ante praeparato, aus den Vorräten, Liv.): m. folg. *Infin.*, ex ea (Massilia) navigare ad filium praeparabat (gedachte), Eutr. 10, 3, 2.

praepĕdĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, I) vorn verwickeln, -binden, -feſſeln, praepeditis Numidarum equis, während die Pf. der N. an den Füßen gefeſſelt waren (gekoppelt ſtanden), Tac. ann. 4, 25: bildl., sese praedā praepediant, ſie mögen ſich verwickeln in ꝛc., ſich fangen durch ꝛc., Liv. 8, 38, 13. II) übtr., verhindern, hemmen, subitus dextrae praepedit orsa tremor, Ov.: si forte aliquos flumina nives venti praepedissent, Plin. pan.: cum lassitudo ac vulnera fugam praepedissent, Liv.: aliquoties dicere incipientem cum lacrimae praepedissent, Liv. (u. ſo fletu praepediente, Tac.): verba sua praepediens, ſtotternd, Tac.: ad omnia praepeditae naves, in allem gehemmte, Flor.: praepediri valetudine, Tac.: avaritia bonas artes praepedit, macht unwirkſam, Sall.: mit folg. *Infin.*, etiamsi praepeditus sit perculsas tot victoriis Germanias servitio premere, Tac. ann. 2, 73.

prae-pendĕo, pendi, ēre, vorhangen, vorn herabhangen, v. Tüchern u. dgl., Caes. b. c. 2, 9. §. 3 u. 5: v. Guirlanden (serta), Prop. 2, 33, 37.

praepĕs, pĕtis, vorauseilend, I) eig., *t. t.* der Augurſpr. v. Vögeln, die vor dem Beobachtenden zum glücklichen Zeichen einherfliegen oder einen Glück verkündenden Platz einnehmen, und von dem Glück verkündenden Fluge und Platze ſelbſt, deutſch etwa im bedeutſamen Fluge, bedeutſam, glücklich, praepes avis u. ſubſt. bl. praepes, Cic., Liv. u. a.: praepetibus pennis se credere caelo, Verg. II) übtr., ſchnell im Fluge, ſchnell fliegend, und ſchnell in der Bewegung üb.: a) *adj.*: deus, v. Kupido, Ov.: volatus, Plin. b) *subst.*, ein größerer Vogel, Ov.: praepes Iovis, v. Adler, Verg.: Medusaeus, v. Pegaſus, Ov.

praepīlātus, a, um (prae u. pila), vorn mit einem Knauf (wie unſere Rapiere) verſehen, vorn beknauft, missilia, Liv.: pilum, Auct. b. Afr.

prae-pinguis, e, ſehr feiſt, ſehr fett (Ggſtz. exilis), solum, Verg.: v. Perſ., Suet.: übtr., vox, zu derb, zu ſtark, Quint. 11, 3, 32.

prae-pollĕo, ēre, vor andern etwas vermögen, das Übergewicht (die Oberhand haben), vorzüglich viel vermögen, quibus (Langobardis) additis praepollebat, Tac.: quia (Phoenices) mari praepollebant, Tac.: gens divitiis praepollens, Liv.: vir virtute praepollens, Liv.: praepollentes viri, Tac.

prae-pondĕro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* das Übergewicht haben, folglich herabſinken, ſich herabneigen, A) eig.: ne portionum aequitate turbatā mundus praeponderet, Sen. nat. qu. 3, 10, 3. B) übtr.: 1) das Übergewicht haben, in partem humaniorem, auf die mildere Seite überwiegend hinüberſchlagen, Sen. de clem. 1, 2. §. 2. 2) den Ausſchlag geben, si neutro litis condicio praeponderet, auf keine von beiden Seiten den Ausſchlag giebt, keins von beiden entſcheidet, Quint. 7, 2, 39. 3) das Übergewicht-, den Vorzug haben, ubi praeponderavit iniuria, Sen. de ben. 6, 4, 1; vgl. Sen. ep. 81, 4. II) *tr.* überwiegen, übtr., neque ea volunt praeponderari honestate, Cic. de off. 3, 18.

prae-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, vorſetzen, vorausſetzen, I) eig.: 1) im allg.: pauca (scribendo), Cic.: ultima primis, Hor. 2) insbeſ., als Aufſeher, Vorſteher ꝛc. vorſetzen = über etwas ſetzen, für oder bei etwas anſtellen, alqm provinciae, bello, navibus, Cic.: quae praeposita erat oraculo sacerdos, Cic.: cubiculo praepositus, Kammerdiener, Suet.: abſol., alqm mediā acie, zum Befehlshaber im Mitteltreffen machen, Caes.: alqm in laevo cornu, Liv.: in ea ora, ubi praepositus sum, wo ich als Befehlshaber hingeſetzt wurde, Cic.: illo loco praepositus, befehligend (kommandierend), Liv.: Partic. ſubſt., **praepōsĭtus,** i, *m.*, der Vorgeſetzte, Vorſteher, Befehlshaber, Chef, rerum curae Caesaris, Plin. ep.: abſol., praepositi, teils = militär. Anführer, Offiziere (Ggſtz. gregarii milites), Tac., teils = Statthalter in den Provinzen, Suet. Galb. 12. II) übtr.: 1) praeponi = der Zeit nach vorangehen, praepositae causae, die vorangehenden, Cic. 2) vorziehen, se alteri, Ter.: amicitiam patriae, Cic.: opulentissimo regno bonam existimationem, Nep.: Partic. ſubſt., **praepōsĭtum,** i. *n.*, als Überſetzung des προηγμένον der Stoiker, etwas Vorzügliches, was aber nicht abſolut gut zu nennen iſt (wie Reichtum u. dgl.), gew. im Plur., Cic. – ⚔ Synkop. Partic. praeposta, Lucr. 6, 997.

prae-porto, āre, vor ſich hertragen, vorantragen, tela, Lucr. 2, 621: prae se flebile acumen, Cic. Arat. 430. – übtr., frons exspirantis praeportat pectoris iras, trägt zur Schau (= kündigt von außen an), Catull. 64, 194.

praepŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (praepono), I) das Vorſetzen, negationis, Cic. de inv. 1, 42: dah. meton., als gramm. *t. t.*, das Vorwort, die Präpoſition, Cic. u. a. II) das Vorziehen, der Vorzug, Cic. de fin. 3, 54.

praepŏsĭtus, ſ. praepono.

praepostĕrē, *Adv.* (praeposterus), verkehrt, Cic. u. a.: übtr., pr. agere cum alqo, Cic.: nihil tam praepostere, tam incondite, tam monstruose cogitari potest, quod non possimus somniare, Cic.

praepostĕrō, *Adv.* (praeposterus), verkehrt, in verkehrter Ordnung od. Folge, Sen. ep. 3, 2.

prae-postĕrus, a, um, I) verkehrt, in verkehrter Ordnung od. Folge, übtr., übel angebracht, unzeitig, voreilig, ordo, Lucr.: frigus, Sen.: gratulatio, Cic.: obsequium, Tac.: praeposteris verbis, in verkehrter Folge der Worte, Cic.: praeposteris utimur consiliis, wir ſind hintennach klug, Cic.: omnia naturae praepostera legibus ibunt, wird den Naturgeſetzen gerade entgegen geſchehen, Ov. II) übtr., v. Perſ., verkehrt = verkehrt handelnd, homines, Sall.: praeposteros habes tabellarios, Cic.

prae-pŏtens, entis, ſehr mächtig, ſehr viel vermögend, a) v. Perſ., viri, Cic.: Carthago pr. terrā marique, Cic.: mit *Abl. instr.*, pr. armis Romanus, Liv.: mit *Genet.*, Iuppiter omnium rerum pr., allherrſchend, Cic.: ſubſt., **praepŏtentes,** ĭum, *m.*, die Mächtigen, Cic. u. a.: Ggſtz. humiles, Val. Max. b) übtr., v. Lebl.: pr. philosophia, Cic.: pr. gratae mentis impetus, eigenmächtiger, Val. Max.

prae-prŏpĕrantĕr, *Adv.*, ſehr eilend, ſehr ſchnell, Lucr. 3, 777.

praeprŏpĕrē, *Adv.* (praeproperus), ſehr eilfertig, ſehr eilig, ſehr haſtig, zu haſtig, mit Übereilung, festinare, Liv.: pr. agere, raptim omnia pr. agere, Liv.

prae-prŏpĕrus, a, um, übereilt, voreilig, vorſchnell, übertrieben, celeritas, Liv.: festinatio, Cic.: ingenium (Weſen), Liv.: amor, Val. Max.

praepūtĭum, ĭi, *n.*, die Vorhaut, Sen. apoc. 8, 1.

prae-quăm, ſ. prae.

prae-quĕror, questus sum, quĕri, vorherklagen, multa praequestus, nach vielen vorausgeſchickten Klagen, Ov. met. 4, 251.

prae-rădĭo, āre, etwas überſtrahlen, Ov. her. 6, 116.

prae-răpĭdus, a, um, überaus reißend, gurges, Liv.: amnis, Sen.: fluminum celeritas, der reißende Schuß der Strömungen, Cic.: übtr., ſehr hitzig, affectus praerapidus et amens (vom Zorn), Sen.

prae-rĭgesco, rĭgŭi, ĕre, vorn erſtarren, -erfrieren, praeriguisse manus, Tac. ann. 13, 35.

praerĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (prae u. rapio), I) gleichſ. vor dem Munde wegreißen, wegſchnappen, entreißen, entziehen, 1) im allg.: alci arma, Ov.: alci laudem destinatam, Cic.: ne illum praeripiat tibi, Ter.: eam (laudem) praereptam velim, Cic. 2) insbeſ.: a) vor der Zeit entreißen, -wegraffen, -ſich zueignen, deorum immortalium beneficium festinatione (mit voreiliger Haſt), Cic.: immaturā morte praereptus, Aur. Vict. b) einer Sache zuvorkommen, etwas im voraus vereiteln, hostium consilia, Cic. de off. 1, 108. II) unverſehens wegnehmen, -rauben, codicillos, Suet.: oscula alci, Lucr.

prae-rōdo, rōsi, rōsum, ĕre, vorn benagen, digitos, Plaut.: hamum, den Köder an der Angel abfreſſen, Hor.

praerŏgātĭo, ōnis, *f.* (praerogo), das Vorrecht, Sen. contr. 1, 2, 19.

praerŏgātīvus, a, um (praerogo), vor andern-, zuerſt um ſeine Meinung gefragt, I) eig., als publiz. *t. t.*, zuerſt in den Komitien votierend, -abſtimmend, centuria praerogativa, gew. ſubſt. bl. **praerŏgātīva**, ae, *f.*, die zuerſt ſtimmende Centurie, die Prärogativ-Centurie, in den Centuriatkomitien (deren Name, wenn er einen guten Klang hatte, wie Valeria u. dgl., als eine glückliche Vorbedeutung für den günſtigen Ausgang der Komitien galt, ſ. unten), c. praer., Cic. Planc. 49, u. bl. praer., Cic. de div. 1, 103. Jede Klaſſe beſtand aus centuriae seniorum u. iuniorum, dh. praer. Aniensis iuniorum, d. h. die iun. der erſten Klaſſe in der tribus Aniensis, Liv. 24, 7, 12: ebenſo praer. Veturia iuniorum, Liv. 26, 22, 2 u. ſ.: dh. der Plur. praerogativae, Liv. 10, 22, 1: adiecisse equitum praerogativae auctoritatem consules, Liv. 28, 9, 20: P. Licinium Calvum praerogativa tribunum militum creat, Liv. 5, 18, 1: pro praerogativis (bei der Konſulwahl), Cic. I. Verr. 26: praerogativam referre, v. Stimmenſammler (rogator), Cic. de div. 2, 74: praerogativam renuntiare, v. Herold, Cic. Phil. 2, 82: dh. omen praerog., die Prärogativ-Centurie (wegen ihres Namens [ſ. oben] oder ihrer Stimme) als Vorbedeutung, Cic. Mur. 38; vgl. Cic. de div. 1, 103. II) übtr., **praerŏgātīva**, ae, *f.*, A) (weil die Prärogativ-Centurie vor den übrigen ſtimmte) die Vorwahl, pr. comitiorum militarium, Liv. 3, 51, 8: pr. militaris, Liv. 21, 3, 1. B) (weil die Stimme der Prärogativ-Centurie, nach der ſich meiſt die übrigen Centurien beim Abſtimmen richteten, eine Art Vorbedeutung für den Ausgang der Komitien hatte) die günſtige Vorbedeutung, der Vorgeſchmack, das Vorzeichen, das Merkmal, daß etwas eintreten werde, pr. triumphi, Cic. ep. 15, 5, 2: pr. suae voluntatis, Cic. I. Verr. 26.

prae-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, vorn abbrechen, -abreißen, retinacula, Ov.: funes praerumpebantur, riſſen ab, Caes.

praeruptus, a, um, *PAdj.* (praerumpo), abgebrochen, abgeriſſen = jäh, abhängig, abſchüſſig, I) eig., v. Lokal.: saxum, Cic.: locus, Caes.: fossae, Tac.: praeruptissima saxa, Hirt. b. G.: Plur. ſubſt., **praerupta**, ōrum, *n.*, jähe, abſchüſſige Stellen, ſteile Felſen, jähe Abgründe, Liv. u. Curt. II) übtr., jäh, iuvenis animo praeruptus, ſchroff, abſtoßend, Tac.: dominatio, unzugängliche, Tac.: audacia, ſich überſtürzende K., Tollkühnheit, Cic. Rosc. Am. 68.

praes, praedis, *m.*, der Bürge für gewiſſenhafte Leiſtung einer Sache (dh. bei Pacht-, Miet- u. Kaufverträgen; vgl. vas), I) eig.: praedem esse pro alqo, Cic.: praedes dare, Cic.: praedibus et (ac) praediis cavere populo, durch Bürgen und Pfänder (verpfändete Güter) den Staat ſicher ſtellen, Cic. u. Liv. II) meton., das Vermögen, die Habe der Bürgen, praedes tuos vendere, Cic.: in praedibus praediisque vendendis, beim V. der Habe des Bürgen und der (vom Beklagten ſelbſt) verpfändeten Güter, Cic.

praesaepĕ, is, *n.* (praesaepio), jede Vermachung, dah. I) die Krippe, ad praesaepe, Phaedr.: übtr., certum praesaepe, verächtl. = Tiſch, Hor. ep. 1, 15, 28. II) der Stall, in praesaepibus, Verg.: übtr., praesaepibus arcent, von den Bienenkörben, Verg.: in praesaepibus, in liederlichen Häuſern, Cic.

prae-saepĭo, saepsi, saeptum, īre, vorn verzäunen, -vermachen, aditum trabibus, Caes.: omni aditu praesaepto, Caes.

prae-sāgĭo, īvi u. ĭi, īre, I) eine Vorempfindung-, eine Ahnung von etw. haben, etw. ahnen, praesagire, id est futura ante sentire, Cic.: alqd animo, Liv.: animus praesagit mihi aliquid mali, mir ſchwant etwas Böſes, Ter.: Scipionis vel praesagiens animus *de* fine belli, Liv.: quasi praesagiret, als ob er eine Ahnung gehabt hätte, Cic. II) übtr., vorherſagen, prophezeien, vorher anzeigen, qui quidem, quasi praesagiret, perpaucis ante mortem diebus triduum disseruit de re publica, Cic.: exiguitas copiarum recessum . . . praesagiebat, ließ vorausſehen, Cael. in Cic. ep.: id quoque praesagit (auch deutet ſchon dieſes darauf), mortalem vivere mentem, Lucr.

praesāgĭtĭo, ōnis, *f.* (praesagio), die Vorempfindung, Ahnung, das Ahnungsvermögen, die Weisſagungskraft, Cic. de div. 1, 66 u. 123.

praesāgĭum, ĭi, *n.* (praesagio), I) die Vorempfindung, Ahnung, mit ſubj. *Genet.*, vatum, Ov.: mit objekt. *Genet.*, malorum, Tac.: non sine praesagio quodam fati imminentis, Flor.: abſol., cum praesagiis tangi se diceret, Sen. rhet. II) übtr., die Vorherſagung, Vorherverkündigung, Weisſagung, Prophezeiung u. das vorherſagende Vorzeichen, Anzeichen, mit ſubj. *Genet.*, Tiberii de Servio Galba, Tac.: equorum praesagia ac monitus, Tac.: mit obj. *Genet.*, praesagia atque indicia futuri periculi, Vell.: praesagia mortis, Suet.: ibi defunctus fatale praesagium (Pr. von ſeinem Schickſal) implevit, Tac.

praesāgus, a, um, I) voraus empfindend, ahnend, velut praesaga futuri (Alcyone), Ov.: mens praesaga mali, Verg. II) übtr., vorheranzeigend, -ſagend, weisſagend, fulmen, Verg.: verba, Ov.: responsa, Tac.

prae-scĭo, scĭi, īre, vorherwiſſen, praescisse, Ter. Andr. 239. Suet. Tib. 67.

prae-scisco, īvi, ĕre, vorher erfahren, Verg., Liv. u. a.

prae-scĭus, a, um, vorherwiſſend, Verg.: mit *Genet.*, futuri, Verg.: periculorum, Tac.

prae-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) voranſchreiben, ſchriftlich vor- od. vorherſetzen. 1) eig.: sibi nomen, Verg.: auctoritates praescriptae, die zur Beglaubigung (des Senatsbeſchluſſes) vorgeſetzten Namen (der anweſenden Senatoren), Cic.: abſol., ut praescripsimus, vorher geſchrieben (vorher bemerkt) haben, Vell. 2) übtr., a) vorſchieben = zum Vorwand nehmen, alqm, Tac. ann. 4, 52 u. 11, 16. b) als juriſt. *t. t.*, die Einrede vorſchützen, entgegenſetzen, einwenden, alci, Quint. 7, 5, 3. II) zur Nachahmung vorſchreiben od. vorzeichnen, A) vorſchreiben, übtr., wie unſer zur Nachachtung vorſchreiben = Vorſchriften machen, beſtimmen, verordnen, befehlen, gebieten, einſchärfen, iura civibus, Cic.: alci per somnium curationem valetudinis, Cic.: alci initia, Cic.: pr. (alci) m. folg. Relativſatz (mit qui, quid, quem ad modum u. dgl.), Cic., Caes. u. a.: mit folg. *ne* od. *ut ne* u. Konj., Cic. u. Nep.: u. alci lege et officio praescriptum est mit folg. *Infin.*, Cic.: abſol., ut ipse praescripserat, Nep. B) vorzeichnen, lineamenta, Plin. 35, 92: bildl., formam futuri principatus, ein Bild entwerfen von ꝛc., Tac. ann. 13, 4.

praescriptĭo, ōnis, *f.* (praescribo), das Voranſchreiben, dh. I) meton., Titel, Überſchrift, Eingang, legis, Cic.: tribuniciae potestatis, Tac.: senatus consultum eā praescriptione est, ut etc., hat im Eingang eine ſolche Faſſung, daß ꝛc., Cic.: dh. übtr., a) der Titel, Vorwand, honesta, Caes. b. c. 3, 32, 4. b) als juriſt. *t. t.*, die Einrede, Einwendung, Quint.: praescriptiones cautionesque (u. Verklauſulierungen), Cic.: übtr., exceptiones et praescriptiones philosophorum, philoſophiſchen Einwendungen, Spitzfindigkeiten, Sen. II) die Vorſchrift, Verordnung, Beſtimmung, naturae, Cic.: rationis, Cic.: sine praescriptione generis aut numeri, Tac.: in hac praescriptione semihorae, Beſchränkung auf eine halbe Stunde, Cic.

praescriptum, i, *n.* (praescribo), das Vorgeſchriebene. I) eig.: 1) das vorgeſchriebene Gebiet, die vorgeſchriebenen Grenzen, intra praescriptum equitare, Hor. carm 2, 9, 23. 2) die Vorſchrift zum Nachſchreiben oder Auswendiglernen, Sen. u. Quint. II) übtr., die Vorſchrift, Regel, legum, Cic.: agere ad praescriptum, Caes.

prae-sĕco, sĕcŭi, sĕcātum u. sectum, āre, vorn abſchneiden, crines, Caes.: aures, Liv. epit.: eam partem, Ov. – bildl., carmen reprehendite quod . . . praesectum decies non castigavit ad unguem (ganz genau), Hor. art. poët. 294 (*al.* mit *cod. Ba* perfectum).

praesens, entis, *PAdj.* (praesum), gegenwärtig. I) im allg., in bezug auf Ort und Zeit, gegenwärtig, für jetzt, perſönlich, ſelbſt, praesentem adesse, Ter. u. Caes.: quod adest quodque praesens est, Cic.: quo praesente, in deſſen Gegenwart, Cic.: praesente nobis (ſt. *me*), Komik.: praesens tecum egi, Cic.: sermo, mündliches, Cic.: certamen, Liv.: iudicium, von den Leuten jetzt gefällte, Cic.: praesenti tempore, Ov.: u. in praesenti (*sc.* tempore), für den Augenblick, Cic. u. a.: in praesens (tempus), für jetzt, für den Augenblick, Cic.: ebenſo ad praesens tempus, Iustin.: od. bl. ad praesens, Tac.: in rem praesentem venire, ſich an Ort und Stelle verfügen, Cic.: in re praesenti, an Ort und Stelle, Liv.: audientes in rem praesentem perducere (gleichſam) an Ort und Stelle bringen oder verſetzen, Quint.: ſubſt., praesentia, ium, *n.*, die Gegenwart, die gegenwärtigen Umſtände, die dermalige Lage, Suet. u. a.; Ggſtz. futura, Sen. u. vetera, Tac. II) prägn.: 1) gleich zur Stelle ſeiend, augenblicklich, ſofortig, praesens poena sit, die Strafe möchte ſogleich folgen, Cic.: diligentia consulis, die einſchreitende Thätigkeit, Sall.: decretum, auf der Stelle gemacht, Liv.: pecunia, bares Geld, Cic.: preces, ſogleich nach dem Vergehen folgend, Prop. 2) ſogleich, ſchnell wirkend, wirkſam, kräftig, venenum, Mela: auxilium, Cic.: praesentes ad nocendum vires habere, Hirt. b. Cic.: memoria praesentior, gegenwärtiger, lebendiger, Liv.: mit folg. *Infin.*, o diva, praesens vel imo tollere de gradu mortale corpus, Hor. carm. 1, 35, 1 *sqq.* 3) offenbar, ſichtbar, ora, Verg. Aen. 3, 174: übtr., offenbar = augenſcheinlich, insidiae, Cic. ep. 15, 2, 8 u. 15, 4, 6. 4) dringend, praesenti bello, im Drange des Krieges, Nep.: in praesentissimis quibusque periculis, in allen dringendſten Gefahren, Quint.: iam praesentior res erat, Liv. 5) entſchloſſen, unerſchrocken, animus, Cic.: animus praesentior, Liv.: animo praesens, Ov. 6) beiſtehend, günſtig, deus, Cic.: dea, Verg.

praesensĭo, ōnis, *f.* (praesentio), die Vorempfindung, Ahnung, praesensio et scientia futurarum rerum, Cic. de div. 1, 1: praedictiones et praesensiones rerum futurarum, Cic. de nat. deor. 2, 7: abſol., Cic. top. 77: verb. haec praesensio notioque (zuſ. = *προλήψις*) nostra, Cic. de nat. deor. 2, 45.

praesentānĕus, a, um (praesens), ſogleich-, ſchnell wirkend, venenum, Suet.: boleti, Sen.

praesentĭa, ae, *f.* (praesens), I) die Gegenwart, alcis, Cic.: deorum praesentiae, Cic.: praesentia animi, Entſchloſſenheit, Unerſchrockenheit, Caes. u. Cic.: dh. in praesentia, gegenwärtig, für jetzt, Cic., Ggſtz. in futurum, in posterum, non multo post, postmodo, mox, Liv., deinde, Plin. ep., postero die, Cic. II) prägn., die unmittelbare Einwirkung, die Macht, veri, Ov. met. 4, 612.

prae-sentĭo, sensi, sensum, īre, vorher empfinden, -merken, ein Vorgefühl haben, ahnen, futura, Cic.: nihil in posterum, Cic.: praesensum tamen est, quia luna pernox erat, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter. u. Cic.: mit folg. Relativſatz, Cic. fr.

praesēpĕ, ſ. praesaepe.

praesēpĭo, ſ. praesaepio.

praesertim, *Adv.*, zumal, beſonders, Ter., Cic. u. a.: pr. cum u. cum pr., Cic.: pr. si, Cic.: pr. quod, Cic.

praesĕs, sĭdis, *c.* (praesideo), vor etw. ſitzend, um es zu ſchützen oder zu leiten u. zu beſorgen, I) ſchützend, ſubſt. = Beſchützer, -in, rei publicae, Cic.: templorum, Cic.: carnerunt praeside Delphi, Ov. II) leitend, beſorgend, ſubſt. = Vorſteher, Vorgeſetzter, Vorſteherin ꝛc., praeses belli, Kriegsgöttin (von der Minerva), Verg.: u. ſo praeses bellorum deus, Kriegsgott, Quint.: quo praeside rerum, durch deſſen Herrſchaft über die Welt, Ov. Insbeſ., a) der Unterfeldherr, Legat, Eutr. 8, 7, 1. b) der Vorſteher einer Provinz, der Statt-

halter, pr. provinciae, Suet. u. Plin. pan.: pr. Syriae, Moesiae, Tac.: Aquitaniam praesidis honore administrans, Eutr.

praesĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (prae u. sedeo), vorn-, voranſitzen, bildl.: I) ſchützen, beſchützen, decken, ein Schutz ſein, mit folg. *Dat.*, huic imperio, libertatique communi, Cic.: urbi, Liv.: v. Soldaten u. deren Befehlshabern, v. der Flotte, huic iudicio, Cic.: itineri, die Str. decken, beherrſchen, Curt.: classi (mit der Fl.) Brundisio, Liv.: beſ. v. Gottheiten, cunctae Siciliae, Cic.: huic loco temploque, huic urbi et rei publicae, Cic.: foribus caeli (v. Janus), Ov.: mit folg. *Acc.*, v. Soldaten, socios, agros suos, Sall. fr.: litus Galliae, Tac. II) den Vorſitz haben, die Aufſicht führen, leiten, befehligen, rebus urbanis, Caes.: comitiis, Plin. pan.: arci Babyloniae, Curt.: m. folg. *Acc.*, exercitum, Tac.: abſol., in agro Piceno praesidebat, befehligte, Sall.: insbeſ., zur Kaiſerzeit, den Vorſitz haben (als Konſul), an der Spitze des Senats ſtehen, Plin. ep. u. Suet.: Partic. ſubſt., **praesĭdens,** entis, *m.*, der Vorſitzende, Vorſteher, Tac. u. a.

praesĭdiārĭus, a, um (praesidium), zum Schutze-, zur Bedeckung dienend, milites, die in Beſatzung liegen, Liv. 29, 8, 7.

praesĭdĭum, ĭi, *n.* (praeses), der Vorſitz, das Vorſitzen; dh. I) eig., der Schutz, die Hilfe, a) übh.: alci esse praesidio, Cic.: ferre alci praesidium, Cic.: in fuga sibi praesidium ponere, Caes.: alci proficisci praesidio, Nep. b) als milit. *t. t.*, der Schutz der Soldaten, die einen Transport ꝛc. decken ſollen, die Bedeckung, Wache, legiones, quae praesidio impedimentis erant, Caes. II) meton.: A) das, was ſchützt, hilft, bedeckt, der Schutz, die Hilfe, Bedeckung, a) übh.: classis praesidium provinciae, Cic.: ad iudicium cum praesidio venit, Cic.: generis praesidia, die Stützen der Familie, Sall. b) insbeſ., als milit. *t. t.*, Soldaten, die einen Ort, Transport, ein Lager ꝛc. durch ihre Gegenwart decken, die Bedeckung, Beſatzung, der Poſten, ibi (in castris) praesidium relinquere, Liv.: praesidium dare, Nep.: Italia . . . praesidiis tenetur, Cic.: tenere praesidiis urbes, Liv.: praesidia ad ripas disponere, Caes.: in praesidio relictus, Liv.: dh. bildl., in praesidio collocatus, Cic.: in praesidio fuit, Nep. B) jeder Ort, den man mit Soldaten beſetzt, Hügel, Lager ꝛc., der Poſten, die Linien, der Rayon, die Schanze, cum legio praesidium occupavisset, Caes.: in praesidiis eratis, Cic.: qui intra praesidia Pompei fuissent, Caes.: praesidio decedere, vom P. weggehen, deſertieren, Liv.: ſo auch propter metum praesidium relinquere (verlaſſen), Cic.; u. (bildl.) vetat Pythagoras iniussu imperatoris, id est dei, de praesidio et statione vitae decedere, Cic.: pr. communire, verſchanzen, Liv.: intra sua praesidia se recipere, Nep.: praesidia Romana intrare, Tac. C) jedes Hilfsmittel, quaerere sibi praesidia, Cic.: quod satis esset praesidii, alles zum Lebensunterhalt und zur Sicherheit Nötige, Nep.

prae-signĭfĭco, āre, vorher anzeigen, hominibus, quae sunt futura, Cic. de div. 1, 82.

praesignis, e (prae u. signum), ſich vor andern auszeichnend, ausgezeichnet, Ov. u. a.

prae-sŏno, sŏnŭi, āre, vorher tönen, -ſchallen, Ov. am. 3, 13, 11.

praespargo, ĕre (prae u. spargo), vorher beſtreuen, Lucr. 5, 737.

prae-stābĭlis, e (praesto, āre), vorzüglich, vortrefflich, trefflich, ausgezeichnet (ſich auszeichnend), praestabilis insignisque virtus, Cic.: res aut magnitudine praestabiles aut novitate primae, Cic.: virtute exceptā nihil amicitiā praestabilius, Cic.: neque maius aliud neque praestabilius invenias, Sall.

praestans, antis, *PAdj.* (praesto, āre), vorzüglich, vortrefflich, außerordentlich, Cic. u. a.: quid praestantius etc., Cic.: Plato in illis artibus praestantissimus, Cic.: mit folg. *Genet.*, animi, Verg.: mit folg. *Infin.*, Verg.

praestantĕr, *Adv.* (praestans), vortrefflich, trefflich, eloqui praestantissime (res divinas humanasque) posse, Quint. 12, 2, 9.

praestantĭa, ae, *f.* (praestans), die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, der Vorzug, virtutis, Cic.: animantium reliquorum (vor andern Geſchöpfen), Cic.

praestātĭo, ōnis, *f.* (praesto, āre), die Gewährleiſtung, ad praestationem scribant, daß ſie für die Wahrheit ſtehen, Sen. de brev. vit. 13, 9.

prae-sterno, ĕre, vorher zurecht machen, bildl., illud peto, praesternas ad quod hortaris, dazu den Weg ebneſt, Plin. ep. 5, 8, 14: tuis laudibus tuisque virtutibus materiam campumque praesterni, Stoff und Spielraum dargeboten werden, Plin. pan. 31, 1.

praestĕs, stĭtis, *m.* (2. praesto) = praeses, der Vorſteher, Schützer, lares, die ſchützenden Hausgötter, Ov. fast. 5, 129.

praestĭgĭa, ae, *f.* (Quint. 4, 1, 77), häufiger Plur. **praestĭgĭae,** ārum, *f.*, Blendwerke, Gaukeleien, Cic. u. a.: verborum, leerer Wortſchwall, Cic.

praestĭgĭātŏr, ōris, *m.* (praestigiae), ein Gaukler, Taſchenſpieler, Sen. ep. 45, 8.

praestĭtŭo, ŭi, ūtum, ĕre (statuo), vorher beſtimmen, -feſtſetzen, vorſchreiben, diem operi, Cic.: diem alci, Ter.: nullā praestitutā die, ohne einen beſtimmten Termin, Cic.: ad diem praestitutum venire, Liv.: dh. praetor praestituit petitori, quā etc., ſchreibt vor, Cic.

1. **praestō,** *Adv.*, gegenwärtig, da (hier), bei der Hand, gew. verb. mit esse = zugegen-, da-, bei der Hand ſein, erſcheinen, ſich zeigen, mit dem Nbbgr. der Aufmerkſamkeit = des Winkes gewärtig ſein, zu Dienſten ſein, aufwarten, ſeine Aufwartung machen, pr. est od. adest, Ter.: domi pr. apud me esse, Ter.: hic pr. est, Ter.: quaestores mihi pr. fuerunt, Cic.: qui tibi semper pr. fuit, vor dir erſchienen iſt, Cic.: commeatum exercitui pr. fore, Liv.: id ad nutum tibi pr. fuerit, Cic.: cum bubulco pr. ad portam fuisse, Cic.: ohne esse, zB. ipsum praesto video, da ſehe ich ihn ja ſelbſt, Ter. – übtr., pr. esse, dienen, förderlich ſein, alci, Cic.: saluti tuae, Cic.

2. **prae-sto,** stĭti, stĭtum (u. stātum), stātūrus, āre, I) *intr.* voranſtehen, bildl. = vorzüglicher ſein, Vorzüge haben, ſich auszeichnen, inter suos, Cic.: in alqa re, Lucr.: u. bl. alqā re, Cic.: im üblen Sinne, probro, Sall. – mit dem *Dat.* od. *Acc.* deſſen, vor dem man Vorzüge hat, vor jmd. ſich hervorthun, ſich auszeichnen, ihn übertreffen, alci, Ter. u. Cic.: alci alqā re, Cic.: alqm alqā re, Nep. u. Liv.: praestat, es iſt vorzüglicher-, -beſſer, mit folg. *Infin.*, motos praestat componere fluctus, Verg.: mori millies praestitit, quam haec pati, Cic.: in der indir. Frage mit folg. *ne . . . an*, zB. copiasne adversus hostem ducere,

an castra defendere, an fugā salutem petere praestaret, Caes. II) *tr.* für jmd. od. eine Sache ſtehen, Gewähr leiſten, einſtehen, ſich verbürgen, etwas auf ſich nehmen, etw. vertreten, für etw. haften. A) eig.: alqm, für jmd., Cic.: se, für ſich, Cic.: ſo auch damnum emptori, für den Schaden einſtehen, Entſchädigung (Erſatz) leiſten, Cic.: nihil, Cic.: periculum, Cic.: factum alcis, Cic.: a vi, für Gewalt, Cic.: ſo auch de re, wegen ꝛc., Cic.: de me, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Weil man glauben kann, daß das, wofür wir ſtehen, auch werde erwieſen, geleiſtet, gethan und erhalten werden, dh. B) übtr.: a) machen, thun, verrichten, suum munus, Cic.: officium, erfüllen, Caes., alci (gegen jmd.), Caes.: assuetam vicem (Amt), Phaedr.: quae tibi iucunda praestabo, Cic. b) leiſten, halten, erhalten, fidem (ſein Wort, Verſprechen), Cic. u. Liv.: pacem, Liv. c) jmd. in einem gewiſſen Zuſtande erhalten, alqm incolumem, Hor.: socios salvos, Cic.: u. prägn., jmd. wohl erhalten, Ov.: rem publicam, Cic.: alqm finibus certis, in den Grenzen erhalten, Cic. d) darthun, zeigen, an den Tag legen, beweiſen, omnia, Cic.: fidem, Cic. u. Liv.: voluntatem, Cic.: benevolentiam, Cic.: refl., pr. se, ſich zeigen, victoria se praestat, Ov.: u. pr. se mit *Acc.* eines Prädikats, ſich als einen zeigen, bezeigen, erweiſen, betragen, praesta te eum, Cic.: se incolumem, Lucr.: se invictum, Ov. e) erhalten, beibehalten, fortſetzen, memoriam benevolentiae, Cic.: consuetudinem, Vatin. in Cic. ep. f) erweiſen, widerfahren laſſen, alci officia, Hirt. b. G.: alci pietatem, Cic.: honorem debitum patri, Cic.: u. = geben, stipendium exercitui, Liv.: cum senatus sententiam praestaret, ſein Votum von ſich gab, Cic.: terga alci, vor jmd. fliehen, Tac. g) gewähren, gewiß verſchaffen, voluptatem perpetuam sapienti, Cic. de fin. 2, 89.

praestōlor, ātus sum, āri, bereit ſtehen, um jmd. od. etwas zu empfangen, auf jmd. od. etw. warten, auf jmd. od. etw. harren, jmd. od. etw. erwarten, m. *Dat.*, alci, Cic.: m. *Acc.*, alqm, Ter.: adventum, Caes.: apud alqm, Cic.

prae-stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) zuziehen, zuſchnüren, zubinden, faucem laqueo, Ov.: pollices nodo, Tac. II) vorn ſtreifen, -berühren, 1) eig.: cum lecticam eius fulgur praestrinxisset, Suet. 2) übtr., ſtumpf machen, oculos, ſchwächen, blenden, verdunkeln, Cic.: ebenſo aciem oculorum, Liv., u. bildl., aciem animi od. mentis, Cic

prae-strŭo, struxi, structum, ĕre, I) vorbauen, übtr., I) etwas gleichſ. als Schutz vor ſich aufbauen, fraus fidem in parvis sibi praestruit, verſchafft ſich im voraus Glaubwürdigkeit in kleinen Dingen, Liv. 28, 42, 7. 2) vorher zubereiten, vorbereiten, illud, Plin. ep.: cum praestructum consulto esset, da es ſo vorher angelegt war, Suet. II) vorn verbauen, verſchließen, unzugänglich machen, aditum obice montis, Ov.: porta praestructa fonte, verſtopft, Ov.

praesŭl, sŭlis, *m.* (praesilio), der Vorſpringer, Vortänzer, Cic. de div. 1, 55 u. 2, 136. Insbeſ. v. Oberſten der Marspriester (Salier), welche jährlich die ancilia im hüpfenden Dreiſchritt durch die Stadt trugen, Aur. Vict. de vir. ill. 3, 1.

praesultātŏr, ōris, *m.* (praesulto), der Vorſpringer, Vortänzer, Liv. 2, 36, 2.

praesulto, āre (prae u. salio), vor etwas herumſpringen (herumflankieren), ſeine Sprünge machen, hostium signis, Liv. 7, 10, 3.

praesultŏr, ōris, *m.* (praesilio), der Vorſpringer, Vortänzer, Val. Max. 1, 7, 4.

prae-sŭm, fŭi, esse, eig. vorn ſein, an der Spitze ſtehen; dh. I) einer Sache vorſtehen, über etw. geſetzt ſein, etw. betreiben, a) übh.: sacris, Cic.: aedibus, ICt.: negotio, Caes.: artificio, Cic.: ei studio, Cic.: potestati (Amte), Nep.: colendis praediis, Cic.: Vestae colendae (von den Veſtalinnen), Cic.: navi faciendae, Cic.: navi aedificandae publice, Cic.: ludis faciendis, Liv. b) als publiz. *t. t.*, vorſtehen, geſetzt ſein über ꝛc., verwalten, m. *Dat.*, populo, Cic.: magistratui, eine M. bekleiden, Cic. u. Caes.: tantis rebus, über ſo Großes zu gebieten haben, Nep.: ei provinciae, Sall. – beſ. Statthalter ſein, m. *Dat.*, Ciliciae, Curt.: abſol., in Media, Curt.: in ea provincia triennium praefuisse, Cic.: Sardibus (zu S.), Nep. c) als milit. *t. t.*, vorgeſetzt ſein, den Oberbefehl führen (haben), befehligen, kommandieren, m. *Dat.* (über), summae imperii, den Oberbefehl haben, Nep.: exercitui, Caes. u. Nep.: regis opibus (Streitmacht), Nep.: legionibus, Caes.: classi, navibus, Caes.: abſol., qui praesunt, die Befehlshaber, Nep.: mit Ang. des Ortes wo? ibi, Caes.: eā regione, Liv.: in Bruttiis, Liv.: Lissi (zu L.), Caes.: circum ea castella, Auct. b. Hisp. II) übtr.: A) die Hauptperſon bei etw. ſein, an etw. großen Anteil nehmen, temeritati Ti. Gracchi, Cic.: illi crudelitati, Cic. B) ſchützen, moenibus urbis, v. den Laren, Ov. fast. 5, 135.

prae-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, vorhernehmen, I) eig., vorher zu ſich nehmen, -genießen, domi dapes, Ov.: remedia, Tac. II) übtr.: 1) im allg.: patientiam rei, ſich zuvor anſchaffen, ſich gefallen laſſen, Quint.: tempus praesumptum, vorher angewendete, Quint.: inviti iudices audiunt praesumentem partes suas, der ihrem Amte vorgreift, Quint.: ingenium iudicio praesumitur, iſt ſtärker als die Kraft zu urteilen, Quint.: officia heredum, im voraus-, vorher erfüllen, Plin. ep.: gaudium, lactitiam, im voraus empfinden, Plin. ep.: hanc vitam voto et cogitatione, ſich in ein ſolches Leben mit ſeinen Wünſchen u. Gedanken ſchon im voraus verſetzen, Plin. ep.: fortunam principatus inerti luxu, vorher genießen, Tac.: verba poëticā libertate audaciora non praesumunt (benehmen nicht) eandem proprie dicendi facultatem, Quint. 2) insbeſ.: a) im voraus ſich vorſtellen, bellum spe, Verg.: futura, Sen.: praesumpta opinio, vorgefaßte Meinung, Vorurteil, Quint.: praesumpta suspicio, vorgefaßter V., Quint. B) im voraus annehmen, vorausſetzen, erwarten, vermuten, wähnen, eo graviorem sub magno duce militiam, Iustin.: ut animo praesumpserat, Val. Max.: multa temere sperata atque praesumpta, viele kühne Hoffnungen u. Vorausſetzungen (Erwartungen), Aur. Vict.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Val. Max. u. Aur. Vict.: mit folg. Relativſatz, Tac. ann. 14, 64. c) ſich herausnehmen, es wagen, ad Italiam transire, Ruf. Fest. brev. 7, 3.

praesumptĭo, ōnis, *f.* (praesumo), das Vorausnehmen, übtr.: I) im allg., der Vorgebrauch, Vorgenuß, rerum, frühzeitiger Genuß, -Gebrauch, Plin. ep.: bonae famae, Plin. ep. II) insbeſ.: a) als *t. t.* der Rhetor., die Vorausbeantwortung möglicher oder vermuteter Einwürfe, griech.

πρόληψις, Quint. 9, 2, 16 u. 18. b) die Annahme im voraus, die Vermutung, Erwartung, Hoffnung, Sen., Iustin. u. a.

prae-sŭo (sŭi), sūtum, ĕre, vorn benähen; dh. vorn bedecken, -verhüllen, surculos coriis, Plin.: praesuta foliis hasta, Ov.

prae-tĕgo, texi, ĕre, vorn bedecken, quae saxa somnum (tuum) praetexerint, welche Felsgrotten im Schlafe dich beschirmten, Plin. pan. 15, 4.

praetempto, ſ. praetento.

prae-tendo, tendi, tensum od. tentum, ĕre, I) hervorſtrecken, vor ſich hinhalten, tela, cuspidem, Ov., hastas dextris, Verg.: ramum olivae manu, Verg.: velamenta manu supplice, Ov.: poet., nec coningis umquam praetendi taedas, nie habe ich die Fackeln des Ehegatten zur Schau getragen, d. i. eine rechtmäßige Ehe beanſprucht, Verg. II) etw. vor etw. vorſpannen, vormachen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: cilicia, Liv.: vestem ocellis, vorhalten, Ov.: saepem segeti, Verg. 2) übtr., etw. vor etw. vorziehen, vorſtellen, sermonem decreto, vorſetzen, Liv.: dh. praetendi, v. Lokal., vor od. an etw. hinliegen, -gelegen ſein, m. *Dat.*, Baeticae praetenditur Lusitania, Plin.: quicquid castrorum Armeniis praetenditur, Tac.: praetenta Syrtibus arva, Verg.: abſol., tenue praetentum litus esse, Liv. B) bildl., bei etw. vorſchützen, vorwenden, vorgeben, alqd seditioni, Liv.: nomen hominis doctissimi suis immanibus et barbaris moribus, bemänteln mit dem N., Cic.: legatorum decretum calumniae, beſchönigen mit dem D., Liv.: ſo auch desidiae suae alienam, Plin. ep.

prae-tento (-tempto), āvi, ātum, āre, vorher betaſten, I) eig., vorher unterſuchen, -durchſuchen, sinum, Suet.: aestuaria ac silvas, Tac.: iter baculo, Ov. II) übtr., etw. vorher verſuchen, einen Vorverſuch-, eine Probe mit etw. machen, vires, Ov.: misericordiam iudicis, Quint.: crimina, Tac.

prae-tĕnŭis, e, ſehr dünn, -ſchmal, folium, Plin.: pons, Plin.: sonus, ſehr fein, Quint.

prae-tĕpesco, tĕpŭi, ĕre, vorher erwärmen, -erglühen, bildl., si tuus in quavis praetepuisset amor, Ov. am. 2, 3, 6.

praetĕr (v. prae u. der Anhängeſilbe ter, wie in inter, propter), I) *Adv.* eig. vor etwas hin, vorbei, u. vor etw. anderem befindlich, dh. A) außer, ausgenommen = praeterquam (w. ſ.), wobei der Kaſus von dem vorausgehenden oder folgenden Verbum regiert wird, ceterae multitudini diem statuit, ante quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capitalium condemnatis, Sall.: omnium civitatium exsules, praeter caedis damnati, restituebantur, Iustin. Beſ. bei vorausgeh. Negation, wo es mit nisi zuſammenfällt, nil praeter canna fuit, nichts als, Ov.: praeter quam, ſ. praeterquam. In vielen andern Stellen, die man hierher zieht, iſt praeter als *Praepos.* zu faſſen und ein *Acc.* leicht zu ergänzen, nullas litteras accepi praeter (*sc.* eas) quae mihi redditae sunt, Cic.: praeter (*sc.* id) quod, außer daß, Caes. B) vor, über, d. i. vorzüglicher, mit folg. *quam*, mehr als, et (facere) praeter quam res adhortatur, Ter. II) *Praep.* m. *Acc.* zur Bezeichnung der Richtung od. Bewegung an oder vor etwas vorbei, über etwas hinaus, A) im Raume, an der Außenſeite von etwas hin, an ... vorüber, an ... vorbei, vor ... vorbei oder hin, vor, praeter oculos ferebant, Cic.: copias suas praeter castra Caesaris transduxit, Caes.: praeter omnium oculos, Liv. B) übtr. auf ſolche Verhältniſſe, die eine Richtung oder Beziehung auf etwas vorausſetzen: 1) vom Hinausgehen über ein Maß, über ... hinaus, dh. auch gegen, wider, praeter modum, über das Maß, übermäßig, Cic.: praeter consuetudinem, Cic.: praeter spem (zB. evenire), Komik.: praeter spem omnium, Liv.: praeter opinionem omnium, Cic.: praeter exspectationem (zB. accĭdere), Cic.: praeter naturam, anders als es die Natur verlangt, Cic.: non praeter solitum leves, Hor. 2) vom Übertreffen, von dem höhern Grade der Vorzüglichkeit, im guten und ſchlimmen Sinne, vor, d. i. mehr als, praeter ceteros, vor den übrigen, vor allen, vorzugsweiſe, Cic.: gustatus dulcedine praeter ceteros sensus commovetur, Cic. 3) von dem, was ausgeſchloſſen iſt, außer, a) als nicht zu etwas gehörend, in superioribus libris nihil neque ante rem neque praeter rem locuti sumus, nichts, was nicht zur Sache gehörte, Cornif. rhet. 4, 1. b) als getrennt von etwas, außer, ausgenommen, omnes praeter Hortensium, Cic.: omnes praeter unum, Cic.: dh. praeter haec, praeter ea, außerdem, Cic.: m. vorhergeh. Negation, nihil praeter suum negotium agere, Cic.: ut locis frigidissimis neque vestitus praeter pelles haberent quicquam, Caes.: nihil praeter plorare, nichts als ꝛc., Hor. Bisw. ſteht aber praeter auch, wenn ein Gegenſtand von den übrigen genannten Gegenſtänden nicht als ausgeſchloſſen, ſondern vielmehr als mit eingeſchloſſen, als noch hinzukommend gedacht werden ſoll, oft mit folg. etiam od. quoque, nächſt, mit, abgeſehen von, rogavit, num quid aliud ferret praeter arcam? Cic.: ut praeter se denos adduceret, Caes.: Romanos praeter insitam industriam animis fortuna quoque cunctari prohibebat, Liv.: Carmani praeter capita toto corpore hirsuti, Mela.

praetĕr-ăgo, ĕre, vorbeitreiben, equum, Hor. ep. 1, 15, 11.

praetĕrĕā, *Adv.* (v. praeter u. dem *Abl.* ea), I) außerdem, überdies, Cic. u. a.: bei Abteilungen, außerdem, ferner, Ter. u. Cic. II) fernerhin, weiter, neque illum praeterea vidit, Verg. ge. 4, 502: u. ſo Verg. Aen. 1, 49.

praetĕr-ĕo, īvi u. öfter ĭi, ĭtum, īre, I) *intr.* vorbei-, vorübergehen, praeteriens modo mihi inquit, im Vorbeigehen, Ter.: übtr. v. Lebl., unda praeteriit, Ov.: von der Zeit, vorübergehen, vergehen, praeteriit tempus, Ter., hora, Ov. II) *tr.* vor etw. vorbei-, vorübergehen, vorbeipaſſieren, A) im allg.: 1) eig.: hortos, Cic.: v. Lebl., ripas flumina praetereunt, Hor.: dh. von der Zeit, inſofern ſie als etwas Stetiges gedacht wird und der Menſch vor ihr vorübergeht (verſchieden von der Vorſtellungsweiſe unter *no.* I), in der paſſiven Form **praetĕrĭtus,** a, um, vergangen, verfloſſen, tempus, Cic.: aetas, Cic.: nox, Prop.: diebus decem praeteritis, nachdem zehn Tage verfloſſen, nach zehn Tagen, Varro: in praeteritum (*sc.* tempus), auf das Vergangene, in Anſehung der vergangenen Zeit, Suet.: tempus praeteritum (als gramm. *t. t.*), Quint.: **praetĕrĭta,** ōrum, *n.*, vergangene Dinge, das Vergangene, Cic.: viri praeteriti, ehemalige, die geſtorben ſind, Prop. 2) übtr.: a) der Kenntnis entgehen, unbekannt ſein, von Dingen, non me praeterit, Cic.: an quicquam Parmenonem praetereat? Ter. b) übergehen, α) übh.: locus, qui praeteritus neglegentiā est, aus

Gleichgültigkeit übergangenes, nicht benutztes Thema, Ter.: nullum genus crudelitatis praeterire (unverübt laſſen), Cic.: tantā vi tantāque gravitate dixisse Galbam, ut nulla fere pars orationis silentio praeteriretur, ohne Beifall blieb, Cic. β) nicht erwähnen, unerwähnt laſſen, weglaſſen, auslaſſen, αα) übh., mit u. ohne silentio, Cic.: verb. audistis haec, quae nunc ego omnia praetereo (unberührt laſſe) ac relinquo (unbeachtet laſſe), Cic.: caedes relinquo, libidines praetereo, Cic.: non praetereatur Asini Pollionis factum et dictum memorabile, Vell.: nihil in praeteritis relinquere, keinen Punkt ihrer Lehre unbeleuchtet laſſen, Cic.: non praetereundus, erwähnenswert, vir non pr., Vell.: nec praetereundus Metellus, Vell. ββ) v. Cenſor, beim Verleſen der Senatoren nach dem Cenſus als Strafe jmd. übergehen (der ſomit als aus dem Senate geſtoßen erklärt wurde), quattuor praeteriti sunt, Liv. γ) im Schreiben, übergehen, weglaſſen, syllabas, Suet. δ) etw. zu thun unterlaſſen, vergeſſen, praeterire non potui m. folg. *quin* u. Konj., Caes. bei Cic. ad Att. 9, 6. litt. A. ε) jmd. bei Erbſchaften, Geſchenken, Ämtern ꝛc. übergehen, nicht berückſichtigen, vergeſſen, hintanſetzen, dignos, Cic.: Philippus et Marcellus praetereuntur, gehen leer aus, Caes.: filium fratris (im Teſtamente), Cic.: me quoque Romani praeteriere patres, Ov. c) entgehen, nescis quid mali praeterieris, Ter. Hec. 419. B) insbeſ., im Laufen überholen, 1) eig.: acri gaudet equo, iamque hos cursu, iam praeterit illos, Verg.: praeterita est virgo, Ov. 2) übtr.: a) überholen, übertreffen, alqm aut praeterire aut aequare posse, Vell. b) überſchreiten, modum, das Maß, Ov. fast. 5, 304.

praetĕr-ĕquĭto, āre, vorbei-, auf und nieder reiten, Liv. 3, 61, 9.

praeter-fĕro, tŭli, lātum, ferre, vorbeitragen, Paſſiv praeterferri, vorbeiziehen, -fliegen, -gehen, simul latebras eorum improvida praeterlata acies est, Liv. 21, 55, 9: pars vocum praeterlata perit frustra, Lucr. 4, 567.

praeter-flŭo, ĕre, vorbeifließen, vorüberfließen, v. Gewäſſern, aquam oportet esse propinquam, quae praeterfluat aut in aliquem locum influat, Varro: praeterfluebat torrens amnis, Curt.: praeterfluens aqua od. amnis, Curt.: m. *Acc. loci*, Valentiam, an V., Sall. fr.: Mallon, Mela: moenia, Liv.: bildl., nec praeteritam (voluptatem) praeterfluere sinere, aus dem Gedächtnis entſchwinden laſſen, Cic. Tusc. 5, 96.

praetergrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (praeter u. gradior), vorbeigehen, -ziehen, castra, vor dem Lager, Cic.: primos suos (v. extremum agmen), Sall.: eum, Sall.

praeter-lābor, lapsus sum, lābi, vorbeiſchlüpfen, -fließen, -fliegen, -laufen ꝛc., flumina praeterlabentia, Quint.: m. folg. *Acc.* wovor? tumulum, vorbeifließen, Verg.: tellurem, vorbeiſchiffen, Verg.: übtr., ante enim (definitio) praeterlabitur (verfliegt), quam percepta est, Cic. de or. 2, 109.

praeter-mĕo, āre, vorbeigehen, Lucr. 1, 318 (in der Tmeſis).

praetermissĭo, ōnis, *f.* (praetermitto), die Vorbeilaſſung, d. i. I) die Weglaſſung, sine ullius (formae) praetermissione, Cic. top. 31. II) die Unterlaſſung, aedilitatis (die Bewerbung um die Ädilswürde), Cic. de off. 2, 58.

praeter-mitto, mīsi, missum, ĕre, vorbei (gehen) laſſen, I) eig.: neminem, Cic. ep. 11, 21, 1. II) übtr.: 1) eine Zeit, Gelegenheit vorbeilaſſen, vorübergehen laſſen, diem, Cic.: occasionem, Caes.: nullam occasionem profectionis, Auct. b. Afr. 2) unterlaſſen, gratulationem, Cic.: scelus, Cic.: defensionem, Cic.: mit folg. *Infin.*, Nep. u. Caes.: non od. nihil pr. m. folg. *quin* u. Konj., Cic.: nihil pr. m. folg. *quo minus* u. Konj., Cic. 3) im Reden u. Schreiben weglaſſen, übergehen, unberührt laſſen, überſehen, verba, Cic.: locum, Cic.: oft neben relinquere (unbeachtet laſſen), ſ. Cic. Cat. 3, 18; de off. 3, 9: pr. silentio, Iustin. 43, 1, 2. 4) ungeſtraft hingehen laſſen, nicht ahnden, nachſehen, vitia, Lucr.: abſol., do, praetermitto, habe Nachſicht, Ter.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, nachſehen, geſchehen laſſen, Lucr.

praeter-nāvĭgo, āre, vorbeiſchiffen, Suet. Tib. 12. Flor. 3, 8, 3: m. *Acc. loci*, Baianum sinum, Suet. Ner. 27.

praeter-quăm, *Adv.*, außer, Ter., Cic., Nep. u. Liv.: praeterquam quod, außer daß, Cic.: praeterquam . . . etiam, Liv.: praeterea nach praeterquam quod pleonaſtiſch, Cic.

praetervectĭo, ōnis, *f.* (praeterveho), das Vorbeifahren, in praetervectione omnium, qui ultro citroque navigarent, an dem Punkte, wo alle vorbeifahren mußten, welche ꝛc., Cic. Verr. 5, § 170.

praeter-vĕhor, vectus sum, vĕhi, I) vorbeifahren, -reiten, zu Schiffe = vorbeiſegeln, Cic. u. a.: classis praetervehens, Liv.: praetervehens equo, vorbeireitend, Liv.: m. folg. *Acc.*, Velabrum praetervehens, Suet.: Locros classe, navibus Galliae oram, Liv.: naves Apolloniam praetervectae, Caes.: im Bilde, locum silentio, mit Stillſchweigen übergehen, Cic.: oratio praetervecta est scopulos, Cic.: oratio aures vestras praetervecta est, Cic. II) zu Fuße vorbeiziehen, von Soldaten, cito agmine forum et imminentia foro templa praetervecti, Tac. hist. 3, 71 *in.*

praeter-vŏlo, āre, vorbeifliegen, I) eig., abſol., aquila praetervolans, Suet.: corvus praetervolans, Curt.: m. *Acc.*, quem praetervolat ales, Cic. II) übtr., vorbeiſchlüpfen, -eilen, praetervolat numerus, Cic.: occasionis opportunitas praetervolat, entſchwindet ſchnell, Liv.: haec duo proposita non praetervolant, über dieſe beiden Sätze gehen ſie nicht ſo flüchtig (oberflächlich) hinweg, sed ita dilatant, ut etc., Cic. – ⁂ In der Tmeſis, Etrusca praeter et volate litora, Hor. epod. 16, 40.

Praetētĭānus, a, um, ſ. Praetutii.

prae-texo, texŭi, textum, ĕre, I) vor etwas weben, vorn anweben; dh. a) übtr., übh. vor etwas ſetzen, voranſetzen, nomina auctorum, Plin.: auctores volumini, Plin.: tibi maximus honor postibus praetexi, an den Pfoſten der Tempel (als Statue) zu ſtehen, Plin. pan. b) bildl., vorwenden, als Vorwand gebrauchen, cupiditatem triumphi, Cic.: incruentam victoriam, Tac.: nec infitiari posset honestiorem causam libertatis quam servitutis praetexi titulo (Dat.), es ſei ehrenvoller, die Sache der Freiheit als die der Knechtſchaft als Aushängeſchild zu gebrauchen, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Vell. u. Tac. II) webend (oder nähend) vorn beſetzen, zieren, -verbrämen, 1) eig., purpura saepe tuos fulgens praetexit amictus, Ov.: toga od. tunica purpurā praetexta, od.

auch bl. toga praetexta, od. subst., **praetexta,** ae, *f.*, ein mit Purpur verbrämtes Oberkleid, welches nicht nur die höhern obrigkeitlichen Personen trugen, als Konsuln, Prätoren, Ädilen, auch verschiedene Priester, die Obrigkeiten in den Municipien, die Könige in Rom, sondern auch freigeborene Kinder bis zu dem männlichen Alter, die Prätexta, Cic., Liv. u. a.: senatus praetextus, poet., mit der Prätexta angethan, Prop. Dav. meton., **praetexta,** ae, *f.* (*sc.* fabula), die röm. Nationaltragödie, weil ausgezeichnete Männer als Helden darin auftraten (Ggstz. togata), Hor. art. poët. 288. Asin. Pollio b. Cic. ep. 10, 32, 3. 2) übtr.: a) verbrämen, vorn mit etw. besetzen, carmen primis litteris sententiā praetexitur, die ersten Verse des Gedichts machen eine Sentenz aus, Cic.: natura omnia lenioribus principiis praetexuit, hat versehen mit ꝛc., d. i. die Natur macht überall sanfte Übergänge, Cic. b) übh. vorn bedecken, puppes praetexunt litora, Verg.: ripas arundine, Verg.: nationes Rheno praetexuntur, liegen hinter dem Rheine, Tac.: bildl., mit etw. bedecken, verhehlen, bemänteln, culpam nomine coniugii, Verg. c) zieren, Augusto praetextum nomine templum, Ov.: littera praetexat fastigia chartae etc., mein Name stehe als Aufschrift auf ꝛc., Tibull.

praetexta, ae, *f.*, s. praetexo.

praetextātus, a, um (praetexta, s. praetexo *no.* II, 1), I) mit der Prätexta angethan, in der Prätexta, sowohl von Männern als auch von freigeborenen Kindern bis zum 16. od. 17. Jahre, Cic. u. a. II) unzüchtig, verba, Suet. Vesp. 22.

praetextum, i, *n.* (praetexo), I) der Schmuck, die Zierde, rei publicae, Sen.: abiecto honoris praetexto, Val. Max. II) ein Vorwand, um zu bemänteln (Ggstz. causa, hingegen species ein Vorwand, um zu beschönigen, Ggstz. res), Tac. u. Suet.

praetextŭs, ū, *m.* (praetexo), I) der Schmuck, die Zierde, das Ansehen, der Hoheitsschimmer, Tac. u. a. II) der Vorwand, sub levi verborum praetextu, Liv.: hoc praetextu, Iustin.

prae-tĭmĕo, ēre, vorher fürchten, in Furcht sein, nihil est nec miserius nec stultius quam praetimere, Sen. ep. 98, 7.

praetinctus, a, um (*Partic.* vom ungebr. praetingo), vorherbenetzt, semina veneno, Ov. met. 7, 123.

praetŏr, ōris, *m.* (st. praeĭtor, v. praeeo), eig. einer, der vorangeht, also übh. ein Anführer, Vorgesetzter; bh. I) im Civilstande, der Prätor, vom Staatsoberhaupte in Kapua, Cic. agr. 2, 92 *sq.*: von den Suffeten Karthagos, Nep. Hann. 7, 4: vom Konsul Roms als oberstem Richter, Liv. 3, 55, 12, auch praetor maximus genannt, Liv. 7, 3, 5. Als die Plebejer in Rom den Anteil am Konsulat errungen hatten, wurde die Prätur vom Konsulat getrennt (367 v. Chr.) und zu einer neuen Magistratur erhoben, sodaß der Prätor Amtsgenosse der Konsuln und in deren Abwesenheit Verweser der höchsten Staatsgewalt war. Anfänglich gab es nur einen Prätor, und zwar einen Patricier, darauf (seit 338 v. Chr.) einen Plebejer; gegen den ersten punischen Krieg (264) zwei Prätoren, einen praetor urbanus u. einen praetor peregrinus. Ersterer hatte die Gerichtsbarkeit in Privatstreitigkeiten röm. Bürger unter sich; öffentliche Rechtssachen zu behandeln stand ihm nur im Auftrage des Volkes (lege populi) zu. Er stellte nur eine vorläufige Untersuchung der Rechtssache an und übergab das Weitere (cognitio) den geschworenen Richtern (iudices selecti), bis diese Sache spruchreif geworden, worauf er Recht sprach (ius dicere, iurisdictio). Dem praetor peregrinus lag die Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten zwischen röm. Bürgern und Fremden ob. Unter den Kaisern wurde der Geschäftskreis der Prätoren auf geringere Gegenstände eingeschränkt. Sie erhielten nur die cura ludorum und Besorgung von Rechtsgeschäften. Die Ehrenzeichen des Prätors glichen denen der Konsuln: in der Stadt begleiteten ihn zwei, außerhalb derselben sechs Liktoren; er trug die toga praetexta, hatte als besondere Gerichtsstätte ein Gerüst (tribunal gen.), wo er auf der sella curulis saß, und daneben auf Sesseln (subsellia) die Richter. Indessen entschied er unerhebliche Rechtssachen auch ohne alle Förmlichkeit an jedem beliebigen Orte (ex aequo loco, de plano), s. Cic. Caecin. 50. Suet. Tib. 33. Die jedesmaligen Prätoren verwalteten ihr Amt ein Jahr, worauf sie als propraetores in die ruhigen Provinzen (wie die gewesenen Konsuln als proconsules in die unruhigen Provinzen) gingen; dah. auch praetor für propraetor, wie Cic. Verr. 2, 12 u. 4, 56: ja selbst für proconsul, Cic. ep. 2, 17, 6; Verr. 3, 125: praetor primus, der zuerst gewählte Prätor (was für ehrenvoll und als Zeichen der Volksgunst galt), Cic. in Pis. 2. Von diesen Prätoren sind zu unterscheiden diejenigen, denen die Verwaltung der Provinzen übertragen wurde (seit 228 v. Chr.), seitdem sich die röm. Herrschaft außerhalb Italiens ausgebreitet hatte. Die ersten beiden wurden nach Sicilien und Sardinien, hierauf (198 v. Chr.) zwei nach Hispanien geschickt, s. Liv. 32, 27, 6. Sulla vermehrte anfänglich ihre Anzahl auf acht, dann auf zehn; Cäsar sogar auf sechszehn. Unter Augustus, der ihre Zahl zwar verringert zu haben scheint, waren indessen bald zehn, bald vierzehn, ja achtzehn, Vell. 2, 89, 3. Suet. Caes. 41 u. Aug. 37. Von Augustus wurde das Amt der praetores aerarii (d. i. Vorsteher des Ärariums) gegründet, das bis auf Klaudius dauerte, Tac. ann. 1, 75. Tac. hist. 4, 9. II) als Übersetzung des griech. στρατηγός, ein Anführer, Feldherr der nichtrömischen Völker, bes. der Landtruppen, Cic., Nep. u. a.: pr. navalis, Admiral, Vell.

praetōrĭānus, a, um (v. praetorium), I) zur Leibwache gehörig, prätorianisch, miles, ein Soldat von der kaiserlichen Leibwache, ein Prätorianer, Tac.: cohors, exercitus, Suet.: Plur. subst., **praetōrĭāni,** ōrum, *m.*, die Prätorianer, Tac. u. a. II) zum Präfectus Prätorio gehörig, praefectura, des Pr. Pr., Aur. Vict. epit. 10, 4.

praetōrĭum, ĭi, *n.*, s. praetorius.

praetōrĭus, a, um (praetor), I) *adj.*: A) zum Prätor-, zu den Prätoren gehörig, prätorisch, a) zum eig. Prätor in Rom gehörig: comitia, Wahl der Pr., Liv.: turba, Cic.: ius, das pr. (vom Prätor ausgehende) Recht, Cic.: exceptio, Cic.: potestas, Amt eines Prätors, Cic. b) zum Prätor od. Proprätor (Statthalter) in der Provinz gehörig, prätorisch, proprätorisch, domus (Amtswohnung in der Provinz), Cic.: exercitus, Flor.: cohors (Gefolge), Cic.: vectigal, s. vectigal *no.* I, b. B) zum Feldherrn gehörig, Cic.: navis, das Admiralschiff, Liv.: imperium (bei der Flotte), Oberbefehl, Cic.:

porta, das Thor des Lagers, wo das Feldherrnzelt ſtand, Caes.: cohors pr., a) die Leibwache des Feldherrn, Caes.: ironiſch, scortorum pr. cohors, von der Rotte des Katilina, Cic. b) die Leibwache des Kaiſers (gew. cohors praetoriana), die Prätorianer, Tac. II) *subst.*: A) **praetōrĭus,** ĭi, *m.*, a) ein geweſener Prätor, Cic. ad Att. 16, 7, 1. b) ein Mann vom Prätorrange, Plin. ep. 1, 14, 5. B) **praetōrĭum,** ĭi, *n.*, 1) die Amtswohnung des Statthalters in der Provinz, Cic. Verr. 4, 65 u. 5, 92. Dh. übtr. jedes prächtige Gebäude, der Palaſt, das Herrenhaus (Landhaus), Suet. u. a. 2) der Hauptplatz im röm. Lager, mit dem Zelt des Feldherrn, mit der ara, dem augurale u. dem tribunal, wo die Soldaten zum Anhören einer Rede, zum Ausrücken ꝛc., die Offiziere zum Kriegsrat ſich verſammelten ꝛc., das Hauptquartier im Lager, fit celeriter concursus in praetorium, Caes.: alterum illi iubet praetorium tendi, Caes.: in praetorio tetenderunt Albius et Atrius, Liv.: praetorium mittere, dimittere, das Hauptquartier (= den Kriegsrat im Hauptquartier) entlaſſen, auseinandergehen laſſen, Liv.: poet., im als Lager betrachteten Bienenſtock, ipsa ad praetoria densae (apes) miscentur, Verg. ge. 4, 75. 3) die kaiſerliche Leibwache (deren zwei Befehlshaber praefecti praetorio hießen), Tac. u. Suet. C) **praetōrĭae,** ārum, *f.* (*sc.* cohortes), die Prätorianer, Aur. Vict. Caes. 2, 4.

prae-tracto, āre, vorher in Erwägung ziehen, vorberaten, Tac. Germ. 11.

praetrĕpĭdans, antis (prae u. trepido), in freudiger Haſt, Catull. 46, 7.

prae-trĕpĭdus, a, um, ſehr ängſtlich, homo, Suet. Tib. 63 u. Ner. 41.

praetūra, ae, *f.* (praetor), I) die Würde und das Amt des Prätors in Rom, die Prätur, Cic. u. a.: praeturā se abdicare, Cic. II) = στρατηγία, die Feldherrnwürde in Griechenland, Cic. de off. 1, 144.

Praetūtĭi, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in Italien und zwar im Piceniſchen, durch den Fluß Tenate vom eigentlichen Picenum getrennt bis zum Fluß Vomanus im Süden, jetzt Bezirk von *Teramo*, bekannt durch Weinbau, wovon **Praetūtĭānus** (Praetŭtĭānus), a, um, prätutianiſch.

prae-umbro, āre, überſchatten, bildl. = verdunkeln, Tac. ann. 14, 47 *in*.

prae-ūro, ustus, ĕre, etwas vorn brennen, hasta praeusta, Liv.: sudes praeustae (um ſie zu härten), Caes.: übtr., v. d. Kälte, praeusti artus, erfrorene, Liv. 21, 40, 9.

praeŭt, ſ. prae.

prae-vādo, ĕre, vor etwas vorbeigehen, übtr. = einer Sache überhoben werden, Quintius dictaturam properat praevadere, Sen. de brev. vit. 17, 6 H. (Koch pervadere).

prae-vălĕo, vălŭi, ēre, I) phyſiſch überaus (ſehr) kräftig oder ſtark ſein, gew. Partic. **praevălens** = überaus (ſehr) kräftig od. ſtark (Ggſtz. infirmus), iuvenis Romanus, Liv.: equus, Curt.: m. *Abl.* (an), praevalens corpore, von großer Körperkraft, Vell. II) übtr., an Geltung, Anſehen, Macht überwiegen, überwiegend ſein, das Übergewicht (die Oberhand) behalten, mehr gelten od. vermögen, den Vorrang haben, bei Abſtimmungen ꝛc. = die Majorität behalten, durchdringen, Partic. **praevălens** = überwiegend, übermächtig, überaus (ſehr) mächtig, praevalens populus, Liv., hostis, Suet.: praevaluit Gotarzes, Tac.: praevaluit pars, quae supplicium decernebat, Tac.: praevaluit sententia Caepionis, Plin. ep.: praevalent illicita, das Unerlaubte hat mehr Reiz, Tac.: m. *Abl.*, (durch), pr. pugnā equestri, im R. ſtärker ſein, Tac.: hoc genere gratiae, auctoritate, Suet.: atrocitate criminis, Tac.: apud hominum gratiam paternā memoriā, Suet.: m. *Abl.* der Vergleichung (als), virtute semper praevalet sapientia, vermag mehr als die T., Phaedr.: m. *in* u. Abl., id in causis dubiis saepe praevaluit, Quint.: m. *ad* u. Akk., hos (affectus) ad perturbationem, illos ad benevolentiam praevalere, Quint.: m. folg. *ut* u. Konj., auctoritas Cluvii praevaluit (war von ſolchem Übergewichte), ut etc., Tac.: m. folg. indir. Frageſatz, tuum erit consultare, utrum (welches von beiden) praevaleat, quod (daß ſie) ex Arminio concepit, an quod ex me genita est, Tac.

prae-vălĭdus, a, um, ſehr ſtark, I) eig., praev. iuvenis, Liv.: ramus, Suet. II) übtr., ſehr mächtig, a) v. Perſ. ꝛc.: Blaesus, Tac.: urbs, Liv. b) v. Lebl.: terra, zu fruchtbar, zu ſtark tragend, Verg.: nomina equitum, mächtige, bedeutende, Tac.: vitia, überhand genommene, Tac.

prae-vallo, āre, verſchanzen, Auct. b. Alex. 19, 4.

praevārĭcātĭo, ōnis, *f.* (praevaricor), die Überſchreitung der Pflicht, beſ. des Anwaltes, Anklägers, der es mit der Gegenpartei heimlich hält, der Doppeldienſt, die verletzte Amtstreue, Cic. u. a.

praevārĭcātŏr, ōris, *m.* (praevaricor), der Pflichtverletzer, der Übertreter ſeiner Pflichten, beſ. v. Anwalt, Ankläger, der es zugleich mit der Gegenpartei hält, Cic.: mit folg. *Genet.*, Catilinae, Scheinankläger, Cic. u. Plin. ep.: causae publicae, Verteidiger zum Schein, Cic.

prae-vārĭcor, ātus sum, āri (prae u. varico), den geraden Weg der Pflicht verlaſſen, ſeine Pflicht überſchreiten, beſ. vor Gericht, v. Anwalt, Ankläger, der es mit der Gegenpartei hält, Cic. u. a.

prae-vārus, a, um, ganz verkehrt, quid enim tam praevarum? Cic. fr.

prae-vĕho, vexi, vectum, ĕre, I) vorher-, vorantragen, -fahren, -führen; dh. Paſſiv praevehi = vorher-, voran- (voraus-) reiten, -fliegen, -fließen, equites praevecti, vorausgeritten, Liv.: praevectus equo, Verg. u. Liv.: missilia praevehuntur, Tac. II) vorbeitragen, -fahren, -führen, dh. Paſſiv praevehi = vorbeifahren, -reiten, -fliegen, -fließen, vites felici praevecta Ceraunia remo, Prop.: praevectus praeter undecim fasces, vorbeigeritten, Liv.: Rhenus Germaniam praevehitur, Tac.: bildl., verba praevehuntur, Plin. ep.

prae-vēlox, lōcis, zu früh ſchnell auffaſſend, memoria, Quint. 11, 2, 44.

prae-vĕnĭo, veni, ventum, īre, zuvorkommen, hostis breviore viā praevenit, Liv.: praeventus est ab Agrippina, Suet.: mit folg. *Acc.*, hostem, Liv.: famam, Liv.: dh. morte praeventus, durch den Tod verhindert, Ov. u. Iustin.: nisi praeveniretur Agrippina, wenn man mit der A. (= mit der Ermordung der A.) nicht zuvorkäme, Tac.

prae-verro, ĕre, vorher kehren, -abkehren, latas veste iacente vias, Ov.: praeverrit caudā silices, Verg.

prae-verto (praevorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, u. (ſ. *no.* II, A u. B) **prae-vertor,** verti, I) vorziehen, früher vornehmen, quod huic

sermoni praevertendum putes, Cic.: alia sibi praevertenda esse, Liv.: coacti omnibus eam rem praeverti, Liv. II) vorangehen, vorlaufen, zuvorkommen, A) eig.: praevertere ventos cursu, Verg. ventos equo, Verg.: volucremque fugā praevertitur Hebrum, Verg. B) übtr.: 1) zuvorkommen = etw. vereiteln, verhindern, verhüten, m. *Acc.*, quorum usum opportunitas praevertit, Liv.: praevertunt me fata, Ov.: alqd celeritate praevertere, Sall. fr.: m. *Dat.*, huic rei praevertendum existimavit, ne etc., Caes. 2) zuvor einnehmen, tentat praevertere animos amore, Verg. Aen. 1, 721. 3) vorgehen = wichtiger sein, ut bellum praeverti sinerent, Liv.: nec aliam rem praeverti, Liv. 4) (*Depon.* praevertor, doch nur in den Präsensformen) zu etw. sich eher od. lieber wenden, a) zu etw., illuc praevertamur (laßt uns vor allem den Blick darauf wenden), quod etc., Hor.: ad interna, Tac.: ad Satibarzanen opprimendum, Curt.: ad illud sequens praevertar, Quint. b) wohin = wohin zuvor einen Abstecher machen, in Thessaliam, Liv.: ad Armenios, Tac.

prae-vĭdĕo, vīdi, vīsum, ēre, I) schon zuvor (früher) sehen, praevisi in aqua cultri, Ov.: praevisā locorum utilitate, Tac. II) vorher-, voraussehen, periculum, Suet.: impetum hostium, Tac.: Partic. subst., me non tantum *praevisa*, sed *subita* expedire docuisti, Tac.

prae-vĭtĭo, (āvi), ātum, āre, vorher verderben, vorher zu Grunde richten, gurgitem, Ov. met. 14, 55.

praevĭus, a, um (prae u. via), vorausgehend, Ov. u. a.

prae-vŏlo, āvi, āre, vorausfliegen, praevolantes grues, Cic.: aquila leni meatu, prout agmen incederet, velut dux viae praevolavit, Tac.

Praexaspēs, is, *m.* (Πραξάσπης), ein Höfling am Hofe des Perserkönigs Kambyses, Sen. de ira 3, 14, 1.

pragmătĭcus, a, um (πραγματικός), in Staatsgeschäften erfahren, sachkundig, geschäftskundig, praktisch, pragmatici homines, Cic. ad Att. 2, 20, 1: subst., **pragmătĭcus**, i, *m.*, der praktische Rechtskundige, Praktiker, der den gerichtl. Rednern und Sachwaltern die Rechtsgründe an die Hand gab, auf welche sie ihre Vorträge gründeten, Cic. de or. 1, 253. Quint. 12, 3, 4.

prandĕo, prandi, pransum, ēre (prandium), ein Frühstück einnehmen, frühstücken, Cic. u. a.: m. folg. *Acc.*, frühstücken, als Imbiß genießen, olus, Hor.

prandĭum, ĭi, *n.* (vom dor. πράν = πρωΐην), das gegen 12 Uhr Mittags genommene Spätfrühstück, die Vormahlzeit (vgl. ientaculum), I) eig.: nidor prandii, Suet.: praudium alci videre, besorgen, Cic.: prandium (alci) dare, Cic.: ad prandium invitare, Cic.: ad prandium surgere, Suet. II) übtr., das Fressen der Tiere, Val. Max. 3, 7, 1 c.

pransōrĭus, a, um (pransor), beim Spätfrühstück gebraucht, candelabrum, Auct. b. Quint. 6, 3, 99.

pransus, a, um (prandeo), der gefrühstückt-, einen Imbiß genommen hat (Ggstz. ieiunus), dh. curatus et pransus (von Soldaten), zum Aufbruche, Abmarsche fertig, Liv.: hingegen pransus, potus, voll gefressen, voll gesoffen, Cic. Mil. 56.

Prasĭi, ōrum, *m.* (Πράσιοι), eine indische Völkerschaft diesseit und jenseit des Ganges.

prăsĭnus, a, um (πράσινος), lauchgrün, factio, die lauchgrüne Partei der Wettfahrenden, Suet.: agitator, ein Wettfahrer von der lauchgrünen Partei, Suet.

prātensis, e (pratum), auf den Wiesen wachsend, Wiesen-, fungus, Hor.: fenum, Col.: flores, Plin.

prātŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. pratum), eine kleine Wiese, Cic. u. a.

prātum, i, *n.*, I) die Wiese, Cic.: prata caedere od. secare, mähen, Plin.: poet. übtr., Neptunia prata, das Meer, Cic. poët. II) meton., das Wiesengras, prata tenerrima, Ov. art. am. 1, 299.

prāvē, *Adv.* (pravus), krumm; dh. ungeschickt, unrichtig, schlecht (Ggstz. recte), Cic. u. a.: pudens prave, aus falscher Scham, Hor.

prāvĭtās, ātis, *f.* (pravus), I) die Krümme, Ungleichheit, Unregelmäßigkeit, der üble Wuchs, membrorum, Cic.: corporis, Cic.: oris, Verdrehung, Verzerrung des Mundes, Cic.: ne malā consuetudine ad aliquam deformitatem pravitatemque veniamus, häßliche u. verunstaltende Geberden annehmen, Cic. II) übtr., die Verkehrtheit im Thun u. Denken, Verschrobenheit, Verworfenheit, quae est ista pravitas et amentia? Ter.: consilii, Tac.: consulum, Liv.: hominis, Sall.: animi, Qu. Cic.: mentis, Cic.: Plur., pravitates, Ggstz. recta (gute Eigenschaften), Cic.: pr. animi, Cic.: pr. uxorum, Tac.

prāvus, a, um, verkehrt, krumm, nicht regelmäßig gewachsen oder gemacht, ungestaltet (Ggstz. rectus), I) eig.: membra, Cic.: talus, Hor.: subst., pravum, i, *n.*, die Krümme, elapsi in pravum artus, verkrümmte, Tac. hist. 4, 81. II) übtr.: A) übh., verkehrt, unregelmäßig, unschicklich, unrecht, nichtsnutzig, schlimm, certamen cum collega, Liv.: affectio, Cic.: aemulatio, sollertia, Tac.: nihil pravius, Cic.: pravissima regula, Cic.: subst., pravum, i, *n.*, das Verkehrte, die Verkehrtheit (Ggstz. rectum), quae in pravum induruerunt, Quint. 1, 3, 12. B) insbes., geistig oder moralisch verkehrt, verschroben, verworfen, belua, mit verkehrtem Sinne, Hor.: vir, Sen.: pravissimus homo, Vell.

Praxĭtĕlēs, is, *m.* (Πραξιτέλης), ein besonders durch seine Bildsäulen der Aphrodite in Knidos und des Kupido in Thespiä berühmter griech. Bildhauer aus Athen, um 400 v. Chr. – Dav. **Praxĭtĕlĭus**, a, um, praxitelisch, des Praxiteles.

prĕcārĭus, a, um (precor), auf Bitten-, bittweise-, auf dem Gnadenwege (aus Gnade) gewährt, erlangt, nur erbeten, nur erbettelt, erborgt (Ggstz. debitus, iustus), I) übh.: a) *adj.*: libertas, Liv.: forma, Ov.: orare precariam opem, Liv. b) *adv.*, precario, bittweise, auf dem Wege der Bitte, -der Gnade, tradere, Ter.: rogare, Cic. II) prägn., bittweise-, auf willkürlichen Widerruf gewährt, von anderer Gnade-, von anderer Willkür abhängig, a) *adj.*: vita, Tac.: precariam animam inter infensos trahere, Tac. b) *subst.*, precaria, ōrum, *n.*, bittweise, auf Widerruf gewährte Besitztümer, corpus suum seque ipsum inter precaria numerat, Sen. de tranqu. 11, 1. c) *adv.*, precario, bittweise, auf Widerruf, praeesse, Tac.: studere, bei seinen Studien von der Willkür anderer abhangen, Plin. ep.

prĕcātĭo, ōnis, *f.* (precor), das Bitten, die Bitte, das Gebet, illa sollemnis comitiorum precatio, Cic.: sollemne carmen precationis (Gebetsformel), Liv.: ex carmine sacro praeeunte verba sacerdote precationes facere, Liv.

prĕcātŏr, ōris, *m.* (precor), der Fürbitter, Komik. u. Spät.

prĕces, um, ſ. prex. [2, 95.

prĕcĭae, ārum, *f.*, eine Weinrebenart, Verg. ge.

prĕcor, ātus sum, āri (prex), bitten, beten, jmd. bittend, betend anreden, anrufen, etw. betend ſagen u. dgl., I) im allg.: a) mit *Acc.* der Perſ., die man bittet, zu der man betet: deos, Cic.: venire memorant ad precandum Romanum, Liv.: Nyctelium patrem, bittend anrufen, Ov.: zugl. m. Ang. für wen? durch *pro* m. Abl. od. durch bl. *Dat.*, ut iure sacerdotii precari deos pro te publice possim, quos nunc precor pietate privatā, Plin. ep.: cum sibi se ac liberis suis intellegerent precari, quae pro te precarentur, Plin. pan. b) m. *Acc.* der Sache, um die man bittet (betet): opem, Liv.: haec optavi, haec precatus sum (die Götter), Cic.: zugl. m. Ang. für wen? durch *pro* m. Abl., pro necessario ac propinquo suo tantum vitam, Curt. 5, 3 (11), 14. c) mit folg. *ut* od. *ne* od. *ut ne* od. (bei vorhergeh. non) *quo minus* m. Konj., od. mit bl. *Conjunctv.*, *ut* fas sit vidisse, tacitus precatur, Sen.: pro se quisque precari coepere, *ne* festinatione periculum augeret, Curt.: si id non probares, *quo minus* ambo unā necaremini non precarere? Cic.: hoc quoque, dux operis, moneas, precor, Ov.: mit *Acc.* der Perſon, te, Capitoline, teque, Iuno, precor atque quaeso, vosque, patrii penates familiaresque, obtestor, *ut* etc., Cic.: deosque precetur et oret, *ut* etc., Hor.: te Iuppiter optime maxime, te Quirine, precor, *ut* . . . *ne* sinatis, Tac.: mit *ab* u. Abl. der Perſ., precor ab iis (diis), ut etc., Cic.: mit vorhergeh. allg. *Acc.* der Sache um welche? dixit (se) hoc a diis immortalibus semper precatum, *ut* etc., Nep.: quae precatus a diis immortalibus sum, . . . *ut* etc., Cic. d) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, sibi et vicinis serere se, Plin.: numquam placidas esse aquas, Ov.: u. mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, et tua esse precor, Ov. e) abſol. (d. i. ohne *Acc.* od. *ut* u. ſ. w.): gnatique patrisque alma, precor, miserere, Verg.: parce, precor, fasso, Ov.: eum sororem dedisse Prusiae precanti atque oranti, Liv.: mit Ang. des Orts, bei wem? durch *ad* mit Akk., parietes postesque nudatos, ad quos adorent, ad quos precentur ac supplicent, Liv.: mit Ang. für wen? durch *pro* mit *Abl.*, pro vobis mitte precari, Ov. met. 3, 614. II) Gutes od. Böſes wünſchen, anwünſchen, bene precari, Segenswünſche ſprechen, Liv.: male precari, Böſes wünſchen, Cic.: bene alci, Glück wünſchen, Quint.: alci incolumitatem, reditum, Cic.: alci immortalitatem, Curt.: alci mala, Cic.: omnia mala Atridis, Hor.: prägn., pr. alci, jmd. verfluchen, verwünſchen, Cic. u. Plin. pan.

prĕhendo, prĕhendi, prĕhensum, ĕre, u. ſynkop. **prendo,** prendi, prensum, ĕre, faſſen, anfaſſen, angreifen, ergreifen, nehmen, I) im allg.: a) v. Perſ.: alqm pallio (beim Mantel), Plaut.: alqm manu, Cic.: dextram, Cic.: ornabat locum, quem prehenderat, Cic. b) v. Boden: tellus prehendit stirpes, faßt die Stämme, wenn die Bäume bekleiben, Cic. Arat. 116. II) insbeſ., A) jmd. anfaſſen, anpacken, um mit ihm zu reden, alqm, Ter. u. Cic. B) ertappen bei etwas, eā nocte speculatores (als Spione) prensi servi tres, Auct. b. Hisp. 20, 5. C) gewaltſam ergreifen, faſſen, a) jmd., *α*) übh.: in patenti prensus Aegaeo, vom Sturm erfaßt, überraſcht, Hor. carm. 2, 16, 1 *sq.* *β*) jmd. aufgreifen, verhaften, alqm, Cic., Liv. u. a. b) e. Lokal. wegnehmen, Pharum, Caes. b. c. 3, 112, 5. D) meton., erreichen, oras Italiae, Verg.: oculis, mit den Augen erfaſſen, d. i. ihn ſehen, Lucr.: cum . . . ipsum ea moderantem et regentem paene prenderit, beinahe leibhaftig erfaßt = ganz deutlich wahrgenommen hat, Cic.

prĕhenso u. öfter **prenso,** āvi, ātum, āre (*Intens.* v. prehendo), anfaſſen, angreifen, ergreifen, I) im allg.: manus, Liv.: manu brachia, Hor. II) insbeſ.: A) jmd. anfaſſen, um mit ihm zu reden, ihn zu bitten, genua, Tac.: veteranos, Liv. B) prägn., den Leuten die Hände drücken = um ein Amt bitten, homines, Liv.: patres, Liv.: abſol., prensat Galba, bewirbt ſich um das Konſulat, Cic.

prēlum, i, *n.* (premo), die Preſſe, Kelter, Verg. ge. 2, 242.

prĕmo, pressi, pressum, ĕre, drücken, I) im allg.: 1) eig. u. bildl.: a) eig.: *α*) übh.: natos ad pectora, Verg.: premere anguem, treten auf ꝛc., Verg.: vestigia alcis, betreten, Tac. (vgl. *no.* II, E.): frena dente, beißen in ꝛc., Ov.: alqd ore, kauen, eſſen, Ov.: invenci pressi iugo, angeſpannt, Ov. *β*) von der Begattung, beſchlafen, ſchänden, alqam, Suet. b) bildl.: necessitas eum premebat, Cic.: aerumnae me premunt, Sall.: premi aere alieno, Cic., invidiā et odio populi, Cic. 2) übtr.: a) an etw. ſtreifen, ſtoßen, etwas berühren, litus, am Ufer hinfahren, ſich am Ufer halten, Hor.: insulam premit amnis, umgiebt, Ov. b) halten, frena manu, Ov. c) locum, einen Ort gleichſam drücken, an demſelben ſich oft befinden, forum, Cic.: auch übh. etwas mit ſeinem Körper drücken, auf etw. ſitzen, ſtehen, liegen, fallen, ſich legen od. ſetzen, sedilia, Ov.: terga equi, ſitzen, reiten auf ꝛc., Ov.: ebur (poet. = kurul. Stuhl), Ov.: axes (poet. = Wagen), Ov.: saltus montium praesidiis, beſetzen, Liv. d) bedecken, fronde crinem, Ov.: canitiem galeā, Verg. e) bedecken, verbergen, mons urbis cladem ruinā pressit, Verg.: lumenque obscura luna premit, verbirgt ſein Licht, geht unter, Verg.: alqd terrā, vergraben, Hor.: ossa, begraben, Ov.: bildl., *α*) gleichſ. begraben u. dgl., me pressit alta quies, begrub mich, ich lag in tiefem Schlafe gefühllos, Verg. *β*) nicht aufkommen laſſen, verbergen, verhehlen, curam sub corde, Verg.: alqd ore, verſchweigen, Verg.: iram, Tac. f) drückend etw. machen, bilden, caseos, Verg.: lac, Käſe machen, Verg. g) drücken, drängen, verfolgen, hinter jmdm. her ſein, zuſetzen, oppidum obsidione, Caes.: von Jägern, cervum ad retia, in die Netze jagen, Verg.: bildl., verfolgen, zuſetzen mit Worten, Fragen ꝛc., alqm, Cic.: alqm verbo, jmd. beim Wort feſthalten, Cic.: od. mit Beſchuldigungen, alqm criminibus, Ov.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, et cum diu pressisset illum tyranni patrem esse, Sen. rhet.: durch Mahnen, premi a procuratoribus, gedrängt werden, Cic.: od. durch ſonſtige Forderung, cum ad exeundum premeretur, ſehr angetrieben, in ihn gedrungen werde, Nep.: argumentum, einen Beweis in einem fort verfolgen (= an einem B. feſthalten u. auf ihm fußen), Cic.: propositum, feſt bei ſeinem Vorſatze beharren, Ov.: longius videtur recessisse a proposito oratio mea; at mehercule rem ipsam premit, es greift tief in die Sache ſelbſt ein, Sen.: pr. vocem alcis, das Wort jmds. feſthalten und weiter verfolgen (ſchweigend bei ſich bedenken),

Verg. Aen. 7, 119 (verſch. von unten *no.* II, E). h) **beladen, beſchweren, befrachten,** ratem merce, Tibull.: carinae pressae, Verg.

II) prägn.: A) **eindrücken,** dentes in vite, Ov.: aliquo leviter presso vestigio (Fußſtapfe, Spur), Cic.: ſo auch (bildl.) alcis vestigia non pressa leviter, sed fixa, Cic.: presso vomere, Verg.: od. **aufdrücken,** pollicem, Prop. 3, 10, 14 (verſch. von unten *no.* C, a, α): cubitum, **den Ellbogen aufſtützen,** Hor.: übtr., **bezeichnen,** rem notā, Ov. B) **ausdrücken,** a) = **auslöſchen,** ignem, Verg. ge. 3, 85 *Ribb.* (angef. bei Sen. ep. 95, 68). b) = **auspreſſen, preſſen,** balanum (zu Öl), Hor.: bacam olivae, oleum, Hor.: vina u. Liberum, **keltern,** Hor.: mella, **auslaſſen,** Hor.: ubera plena, **melken,** Ov. C) **herabdrücken, herunterlaſſen, ſenken,** a) eig.: α) übh.: currum, Ov.: mundus premitur devexus in austros, ſenkt ſich herab, Verg.: aulaeum premitur, rollt herab, Hor. (ſ. aulaeum): pr. pollicem, den Daumen einſchlagen (um jmdm. beim Spiel Glück zu bringen, wie unſer „jmdm. den Daumen halten"), Plin. 28, 25 (verſch. von oben *no.* II, A). β) **ſetzen, pflanzen,** virgulta per agros, Verg.: pressos propaginis arcus, Verg.. γ) durch das Herabdrücken **machen, bilden,** etw. **tief machen, graben,** fossam, Plin. ep.: sulcum, Verg.: cavernae in altitudinem pressae, **tief ausgegrabene,** Curt.: alveus in solum pressus, **tief eingeſchnitten,** Curt. δ) **zu Boden ſchlagen,** tres famulos, Verg.: paucos, Tac. b) bildl.: α) durch Worte **herabſetzen, verkleinern,** alqm, Liv.: famam alcis, Tac.: od. im Herzen **verachten,** humana omnia, Cic. β) **übertreffen,** facta premant annos, Ov.: vetustas laude saecula nostra premat, Prop. γ) **beherrſchen,** populos dicione, Verg.: ventos imperio, Verg. D) **zuſammendrücken, zudrücken,** a) übh.: alci fauces, Ov.: os, **den Mund ſchließen,** Verg.: collum laqueo, **zuſammenſchnüren, erdroſſeln,** Hor.: presso ter (in drei Abſätzen) gutture, Verg. b) **kurz halten, anziehen,** habenas, Verg. c) **kurz halten, beſchneiden,** vitem od. umbram (das Schatten bietende Laub) falce, Hor. u. Verg.: bildl., **abkürzen, kurz faſſen,** quae dilatantur a nobis, Zeno sic premebat, Cic. E) **zurückhalten, niederhalten, -drücken,** alqm, Tac.: naves nimio ruentium onere pressae, Tac.: pr. sanguinem, **zurückdrängen, hemmen,** Tac.: cursum, **hemmen,** Cic.: vestigia, **ſeine Schritte hemmen, ſtehen bleiben,** Verg. (vgl. *no.* I, 1, a, α); vocem, **die St. dämpfen,** Verg., bh. zuſ. = **ſchweigen,** Verg. (verſch. vocem alcis, ſ. oben *no.* I, 2, g a. E.): ventus premente nebulā cecĭdit, Liv.: vixdum certā luce et eam ipsam premente caligine, **ein dicker Nebel nicht durchließ,** Liv.: bildl., **niederhalten, unterdrücken** = **nicht aufkommen laſſen** ꝛc., rem publicam, Tac.: vulgi sermones, Tac.: gentem legionum castris, Tac.: u. ſo eine Perſ. polit. **niederhalten, unterdrücken, ſtürzen,** alqm (Ggſtz. se extollere), Liv.: inimicum, Curt.

prendo, ĕre, ſ. prehendo.

prensātĭo, ōnis, *f.* (prenso), **das Anhalten, die Bewerbung um ein Amt,** Cic. ad Att. 1, 1, 1.

prenso, āre, ſ. prehenso.

pressē, *Adv.* (pressus), **knapp, kurz,** übtr.: a) von der Ausſprache, **gedrängt,** loqui, **die Buchſtaben nicht zu breit ausſprechen,** Cic. b) vom Ausdrucke, **gedrängt, knapp, kurz,** dicere, Cic.: pressius describere, Plin. ep. c) **genau, beſtimmt,** pressius agere, Cic.: pressius audire causas, **den Rechtsverhandlungen mit geſpannter Aufmerkſamkeit zuhören,** Vell.

pressĭo, ōnis, *f.* (premo), **die Unterlage unter einen Hebel** ꝛc., griech. ὑπομόχλιον, Plur. pressiones = Unterlagen, Steifen, **um etwas emporzuheben,** Caes. b. c. 2, 9, 5 *sq.*

presso, āre (*Intens.* v. premo), **drücken, preſſen,** cineres ad pectora, Ov.: dentibus ora, Lucr.: manu brachia, Hor.: ubera, **melken,** Verg.: u. ſo ubera palmis od. manibus, Verg. u. Ov.

pressūra, ae, *f.* (premo), **der Druck,** loci, Sen. nat. qu. 3, 15, 7.

1. **pressus,** a, um, *PAdj.* (von premo), **gedrückt, gehemmt,** I) eig., **gemäßigt, langſam,** presso gradu incedere, Liv.: ebenſo presso pede, Liv.: presso gressu, Ov. II) übtr.: 1) **gemäßigt,** a) v. **der Stimme, vom Tone, langſam, gedämpft, gemäßigt, im Adagio,** soni, Cic.: modi, Cic.: pressā voce et temulentā, Cic. b) v. **der Farbe, ins Dunkle fallend, bräunlich, dunkel,** color caerulo albidior, viridi austerior et pressior, Plin. ep. 8, 20, 4 (nach Keils Verbeſſerung). c) v. Denken und Handeln, **zögernd, zurückhaltend,** cunctatio, Plin. ep.: v. Perſ., in quo tibi parcior videtur et pressior, Plin. ep. 2) **gedrängt, knapp,** oratio, Cic.: orator, Cic.: oratio pressior, Cic.: stilus pressus, Plin. ep. 3) **genau beſtimmt, erſchöpfend,** Thucydides verbis pressus, Cic.: quis te fuit pressior? Cic. fr.

2. **pressŭs,** ūs, *m.* (premo), **der Druck,** ponderum, Cic.: duplex palmarum, Cic. poët.: oris, **der gehörige Druck der Lippen (um das Wort nicht zu breit auszuſprechen), der Wohllaut der Ausſprache,** Cic.

prestēr, tēris, *m.* (πρηστήρ), **brennend;** bah. **ein feuriger Wirbelwind,** der in Geſtalt einer Feuerſäule ſich herabläßt, Lucr., Plin. u. a.

prĕtĭōsē, *Adv.* (pretiosus), **koſtbar, prächtig,** vasa magnifica et pr. caelata, Cic.: tanti nominis regem haud pretiosius sepultum esse quam si fuisset e plebe, Curt.

prĕtĭōsus, a, um (pretium), **koſtbar,** I) eig. = **von hohem Werte,** equus pr. (Ggſtz. vilis servulus), Cic.: vehiculum (Ggſtz. sordidum veh.), Sen.: proles auro deterior, fulvo pretiosior aere, Ov.: res pretiosissimae, Cic.: *neutr. plur.* ſubſt., pretiosissima rerum suarum, Liv. II) übtr.: A) **koſtſpielig, teuer, viel Koſten verurſachend,** Prop. u. Col. B) **einen hohen Preis aufwendend,** emptor, Hor. carm. 3, 6, 32.

prĕtĭum, ĭi, *n.*, **der Wert, Preis einer Sache,** I) eig. u. bildl.: 1) eig.: pretium constituere, Cic.: pr. conficere, **den Preis beſtimmen,** ein Angebot ſtellen, v. Präko als Ausrufer in der Auktion, Cic.: pretium habere, **einen Wert haben, etwas gelten,** Cic.: ager maioris pretii, Ter.: parvi pretii esse, Cic.: esse pretii minimi, Sall. fr.: esse in pretio, **im Pr. ſein** od. **ſtehen,** Liv. u. Ov. 2) bildl.: operae eorum pretium facere, **ihren Dienſt ſchätzen,** Liv.: aliquod morum est pretium, **haben einigen Wert,** Ov.: esse in suo pretio, **ſeinen gehörigen Wert haben,** Ov. II) übtr.: A) **das Geld,** a) **das Geld als Preis für etw.,** pretio (für Geld) emere, Cic.: magno pretio, **für vieles Geld,** Cic.: parvo pretio, **für weniges Geld, wohlfeil,** Cic. b) **Geld, Geldeswert,** rude, Ov.: est pretium (Geld) in pretio, dat census honores, Ov.: converso in pretium deo, in Gold, Hor. Insbeſ., α) **der Kaufpreis,** pretium dominis reddere, Eutr.: emptoribus pretia restituere, Eutr. β) **das Löſegeld,** pactum pro

capite pretium, Cic.: captivos pretio (gegen L.) remittere, Curt.: captivos omnes sine pretio remittere, Curt.: captivos sine pretio dare, Eutr. B) der Lohn, die Belohnung, a) übh., eig. u. bildl.: manus, Macherlohn (manupretium), Cic.: pretium ob stultitiam fero, Ter.: habes pretium, du bist belohnt, Hor.: pretio afficere, belohnen, Verg.: operae pretium est, es lohnt sich der Mühe, ist der Mühe wert, Cic.: ebenso bl. est pretium, Tac.: facere operae pretium, etwas thun, was der Mühe wert ist, Liv.: habere operae pretium, Belohnung des Dienstes, Liv. b) die Belohnung, der Preis, pretium certaminis, der Siegespreis, Ov.: nullo satis digno morae pretio tempus terunt, mit keiner der Mühe recht belohnenden Sache, Liv. c) der Lohn = die Strafe, et peccare nefas aut pretium est mori, Hor. carm. 3, 24, 24. d) die Bestechung, adduci pretio ad hominem condemnandum, Cic.: nec prece, nec pretio, nec periculo a recta via deduci, Cornif. rhet. e) pretia vivendi, Reizmittel zum Leben, Plin. ep. 1, 12, 4.

prex, prĕcis, *f.* (doch nur im Dat., Akk. u. Abl.), häufiger Plur. **prĕces,** prĕcum, die Bitte, das Bitten, I) im allg.: prece humili, Cic.: magnā prece, Cic.: preces adhibere, Cic.: omnibus precibus petere od. orare, ut etc., Caes. u. Cic.: preces dare sollicito ore, Ov.: preces fundere pectore ab imo, Verg. II) insbes.: a) das Gebet, in prece totus eram, Ov.: eorum preces ac vota, Cic.: in cassum mittere preces, Liv. b) die Verwünschung, Sing., Ov.: gew. Plur., Caes. u. Hor.: preces diras fundere, Tac. c) die Fürbitte, prece Pollucis, Castoris, Catull. 68, 65. d) der Wunsch, et damus alternas accipimusque preces, Ov. fast. 1, 176.

Prĭămus, i, *m.* (*Πρίαμος*), I) Sohn des Laomedon, König von Troja, Gemahl der Hekuba, von welcher er zahlreiche Kinder, nach Homer 19 Söhne hatte, unter denen Hektor der edelste und tapferste war. Bei der Belagerung und Zerstörung der Stadt Troja stand er schon im hohen Alter und wurde von Pyrrhus oder Neoptolemus, Sohn des Achilles, getötet, Cic. Tusc. 1, 85. Ov. met. 13, 404 *sq.* – Dav.: A) **Prĭămēis,** ĭdis, Akk. ĭda, *f.* (*Πριαμηΐς*), Tochter des Priamus, d. i. Kassandra, Ov. am. 1, 9, 37 u. art. am. 2, 405. B) **Prĭămēĭus,** a, um, (*Πριαμήϊος*), zum Priamus gehörig, priamëisch, virgo, Verg.: hospes, v. Paris, Ov.: coniunx, von der Hekuba, Ov. C) **Prĭămĭdēs** (die erste Silbe wegen des Verses lang), ae, *m.* (*Πριαμίδης*), der Priamide (Sohn des Priamus), Verg. u. Ov.: Plur. Priamidae, Söhne des Priamus, Ov. II) Priamus' I. Enkel, Sohn des Polites, Verg. Aen. 5, 564.

Prĭāpŏs od. **-us,** i, *m.* (*Πρίαπος*), I) der Gott der Baumfrüchte, der Gärten und Weinberge, der ursprünglich zu Lampsakus in Mysien, später in Griechenland und Rom verehrt und mit einem außerordentlich großen Zeugungsgliede, dem Symbol der zeugenden und befruchtenden Naturkraft, abgebildet wurde, Verg. ge. 4, 111. Ov. fast. 1, 415. Sen. de const. sap. 18, 3. II) meton., ein geiler Mensch, Catull. u. Ov.

prīdĕm, *Adv.* (vom veralteten pris [wovon prior, pridie etc.] u. dem), I) vorlängst, vor langer Zeit, non pridem, Ter.: non ita pridem, vor nicht gar langer Zeit, Cic.: iam pridem, schon längst, Cic. II) unlängst, vor kurzem, Iustin. 4, 3, 5 u. 12, 6, 7. III) ehemals, sonst, Cic. u. Iustin.

prīdiānus, a, um (pridie), vom vorhergehenden Tage, vortägig, gestrig, cibus, Suet.: obsonia, Suet.

prīdiē, *Adv.* (vom veralteten pris [wovon prior, pridem etc.] u. von dies), tags vorher, mit dem *Acc.* od. *Genet.* des Tages, von dem an gerechnet wird od. mit folg. *quam*, pridie eum diem, Cic.: pridie idus, Cic.: usque ad pridie cal. Sept., Cic.: pridie eius diei, Cic.: pridie insidiarum, Tac.: pridie quam Athenas veni, den Tag vor meiner Ankunft in Athen, Cic.

Prĭēna, ae u. **-e,** ēs, *f.* (*Πριήνη*), Seestadt im südlichen Jonien, Geburtsort des weisen Bias, j. *Samsun Kalesi.* – Dav. **Prĭēnensis,** e, prienensisch; Plur. subst., **Prĭēnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Priene, die Prienenser.

Prilĭus lacus, ein kleiner See in Etrurien, j. *Lago di Castiglione*, Cic. Mil. 74.

prīmaevus, a, um (primus u. aevum), in den ersten Jahren, jugendlich, Helenor, Verg.: corpus, Verg.: primaevo flore, in der ersten Blüte, Verg.

prīmānus, a, um (primus), von der ersten Legion; Plur. subst., **prīmāni,** die Soldaten der ersten Legion, die Primaner, Tac. hist. 2, 43 u. s.

prīmārĭus, a, um (primus), einer der ersten, vornehm, ansehnlich, locus, die erste Stelle, Cic.: femina, Cic.: vir primarius populi, Cic.

Prīmĭgĕnĭa, ae, *f.* (primus u. geno = gigno), die Allererste, ein Beiname der Fortuna als Begleiterin ihrer Lieblinge von der ersten Geburt an, das Geburtsglück, Cic. de legg. 2, 28. Liv. 29, 36, 8.

prīmĭgĕnus, a, um (primus u. geno = gigno), ursprünglich, allererst, Lucr. 2, 1106.

prīmĭpīlāris, is, *m.* (primipilus), ein gewesener Primipilus, ein Primipilar, Sen. u. a.: pr. senex, ein alter gewesener Pr., Quint.

prīmĭpīlus, i, *m.*, s. 1. pilus.

prīmĭtĭae, ārum, *f.* (primus), das Erste, die Erstlinge der Früchte, Ov. u. Plin.: metallorum, die Erstlingsgaben, erste Ausbeute, Tac.: poet. übtr., spolia et primitiae, Erstlinge des Sieges, Verg.: miserae, Erstlingsversuch, erste Waffenthat, Verg.

prīmĭtŭs, *Adv.*, zuerst, zum ersten Male, Varro, Val. Max. u. a.

prīmō, *Adv.* (primus), zuerst, anfangs, erstlich, zunächst (in der Zeitfolge), Komik., Cic. u. a.: primo ... dein od. deinde, Sall. u. Cels.: primo ... post, Sall.: primo ... post autem, Cic.: primo ... postea, Liv.: primo ... mox, Liv.: primo ... denique, Sall.: primo ... extremo, Nep.: primo ... nunc vero, Ter.: cum primo, sobald als, Liv.

prīmŏr, Genet. ōris (primus), der erste, I) in der Reihe der erste, vorderste u. partitiv = der vorderste Teil ꝛc., nasi primoris nemen, Lucr.: primori in acie versari, Tac.: primoribus labris attingere od. gustare, bildl., nur leichthin berühren, sich oberflächlich mit etwas beschäftigen, Cic.: Plur. subst., primores, die vordersten, vordersten Reihen (als milit. *t. t.*), provolare ad primores, Liv.: dimicare inter primores, Curt.: cum primores caderent, Liv. II) übtr., im Range der erste, vornehmste, ansehnlichste, iuventus (Jünglinge), Liv.: feminae, Tac.: Plur. subst., primores, die Vornehmsten, civitatis, Liv.: populi, Hor. – ⁂ Der *Nom. Sing.* läßt sich nicht nachweisen.

prīmordĭum, ĭi, *n.* (primus u. ordior), der erste Anfang, der Uranfang, Ursprung, I) im allg.: ur-

bis, Liv.: Plur., primordia rerum, Cic.: mundi, Ov.: getrennt und versetzt, ordia prima, Lucr. 4, 28. II) insbes., der Beginn der Regierung, der Regierungsantritt, Tac. ann. 1, 7.

prīmŭlŭm, *Adv.* (*Demin.* v. primum), so ganz zum ersten Anfang, ganz zuerst, Komik.

prīmŭm, *Adv.* (primus), I) zuerst, anfangs, erstlich, gew. bei Aufzählungen zur Angabe der Reihenfolge, dah. häufig mit folg. deinde, tum etc., Cic.: primum omnium, zu allererst, Ter. u. Cic. II) zum ersten Male, quo die primum convocati sumus, Cic. Phil. 5, 30: u. so Traian. in Plin. ep. 10, 30(39), 2. III) verb. mit ut, ubi, quam, auch simulac, sobald als, Cic.: simul primum, Liv.: quam primum, sobald als möglich, ehestens, Cic.

prīmus, a, um, s. prior.

1. **princeps,** cĭpis (primus u. capio), *Adj.* u. *Subst.*, in der Reihenfolge der erste, I) eig.: princeps in proelium ibat, ging zuerst 2c., Liv.: qui princeps est in agendo, Cic.: princeps Sicilia se ad amicitiam populi Rom. applicuit, hat sich zuerst 2c., ist die erste gewesen, die sich 2c., Liv.: Firmani principes pecuniae pollicendae fuerunt, versprachen zuerst, Liv.: qui principes inveniendi fuerunt, die ersten Erfinder, Cic.: princeps senatus, der erste im Verzeichnis der Senatoren (dessen Ernennung vom Censor abhing), Liv.: als *neutr.*, quoniam exordium princeps debet esse, weil dem Eingange die erste Stelle gebührt, Cic. II) übtr., im Range der erste, der vornehmste, der angesehenste, A) im allg.: principes philosophi, die Matadore unter den Ph., Nep.: dah. als Synon. von praecipuus, oft mit dem Nebenbegr. inliegender Kraft und Stärke, amor princeps ad benevolentiam coniungendam, vorzüglich geeignet, Cic.: mit dem *Genet.* der Eigenschaft, ille princeps ingenii et doctrinae, vor allen begabt mit 2c., Cic.: princeps civitatis, Liv.: principes civitatis, hochgestellte Männer, Cic.: principes plebis (Ggstz. infimi plebis), Liv.: principes coniurationis, Hauptpersonen, Cic.: legatorum princeps, der Wortführer, Liv.: rerum publicarum principes, Staatsmänner, Cic.: princeps iuventutis, einer der vornehmsten unter der Jugend, besonders unter den Rittern, Cic.: zur Zeit der Kaiser ein Ehrentitel ihrer Söhne, kaiserlicher Prinz, Tac.: mit *in* u. Abl., in astrologia od. in iure civili pr., Altmeister, Cic.: in civitate principes, hochgestellte Männer (Ggstz. infimi), Cic.: so auch principes nostri, Cic.: oft von den Häuptlingen einzelner Völkerschaften und Städte, Caes. u. Nep. B) insbes.: 1) Urheber, Vorbild, Führer, Ratgeber, oft verb. dux et princeps, Cic.: Zeno princeps Stoicorum, Cic.: L. Brutus ille nobilitatis vestrae pr., euer Ahnherr, Cic.: pr. consilii, Cic.: pr. ad suscipiendam rationem horum studiorum, Cic. 2) ein Gebieter, Vorgesetzter, gregis, Vorgesetzter und Lehrer der Schauspieler, Suet. Cal. 58. 3) ein Gebieter, Fürst, Regent, bes. vom Kaiser, Ov., Plin. u. a.: uxor principis, Kaiserin, Tac.: principum coniuges ac parentes (Mütter), Tac.: principes feminae, fürstliche Frauen (Frauen aus der Kaiserfamilie), Tac. 4) principes, urspr. das erste Glied, dann die Schwerbewaffneten, im Treffen zwischen den hastati und triarii stehend, das zweite Glied, Liv.: dh. princeps, a) ein Manipel (= zwei Centuriä) der Principes, signum primi principis, Liv.: Cretensi bello octavum principem duxit, führte er den achten Manipel = war er Centurio des achten M., Cic.: a M'. Acilio mihi primus princeps prioris centuriae est assignatus, die Stelle des Centurio der ersten Centurie des ersten Manipels, Liv. b) ein Centurio der Principes (deren jeder Manipel zwei hatte, centurio prior [der ersten Centurie] u. centurio posterior [der zweiten Centurie desselben Manipels], od. primus, secundus etc. princeps [Centurio des ersten, zweiten 2c. Manipels der Principes] gen.), princeps tertiae legionis, Liv.: princeps primus centurio, Liv.: princeps prior, Caes.

2. **Princeps,** cĭpis, *m.*, Name eines sehr eitlen Flötenspielers, Phaedr. 5, 7, 4.

princĭpālis, e (princeps), I) der erste, ursprüngliche, causae, Cic.: significatio, Quint. II) übtr., der erste, vornehmste, hauptsächlichste, A) im allg.: quaestio, Quint. B) insbes.: 1) zum ersten im Staate-, zum Fürsten (Kaiser) gehörig, fürstlich, kaiserlich, ministeria, Vell.: maiestas, Suet. 2) zum Hauptplatz im Lager (principia) gehörig, porta pr. dextra, sinistra, das rechte, linke Seitenthor des Lagers, Liv.: pr. via, die breite Querstraße des Lagers, Liv.

princĭpālĭtĕr, *Adv.* (principalis), fürstlich, kaiserlich, vom Fürsten, Sen. u. a.

princĭpātŭs, ūs, *m.* (princeps), die erste Stelle, der Vorzug, I) im allg., Cic.: tenere principatum sententiae, seine Meinung (sein Votum) eher abgeben können als andere, Cic.: so auch belli propulsandi, Cic. II) insbes.: A) die oberste Stelle, der erste Rang, die hohe (höchste) Stellung im Staate, bes. die erste Befehlshaberstelle, Cassio principatum dari, Cic.: principatum in civitate obtinere, Caes.: unter den Kaisern = die kaiserliche Regierung, principatum alci deferre, Tac.: meton., der Regent selbst, Tac. B) in der Philosophie, das leitende Prinzip der Handlungen, die Grundkraft, τὸ ἡγεμονικόν, Cic. de nat. deor. 2, 29 *sq.*: animi, Cic. Tusc. 1, 20. C) der Anfang, Ursprung, temporis, Cic. Tim. 2. §. 5 M.

princĭpĭālis, e (principium), anfänglich, ursprünglich, Lucr. 2, 423 u. s.

princĭpĭum, ĭi, *n.* (princeps), der Anfang, Ursprung, I) eig.: pr. pontis, Tac.: pr. dicendi, der Rede, Cic.: ducere principium ab alqo, den Anfang herleiten od. machen, Cic., od. abstammen, Ov.: pr. capessere, machen, Tac.: (in) principio, anfangs, zuerst, Cic.: a principio, vom Anfang, anfangs, Cic., od. vom Anfange an, Cic. II) meton.: A) der Grund, die Grundlage, der Grundstoff, id est pr. urbis, Cic.: u. Plur. principia, die Elemente, Grundstoffe u. dgl., rerum, Cic.: iuris, Cic.: naturae oder naturalia, die Grundtriebe, Cic. B) von dem, der den Anfang macht, u. zwar: 1) als publiz. *t. t.*, v. der in den Kurien zuerst stimmenden Tribus oder Kurie, die Prärogative, Faucia curia fuit pr., stimmte zuerst, Liv. 9, 38, 15. 2) der Urheber, Graecia principium moris fuit, Ov. C) als milit. *t. t.*, **princĭpĭa,** ōrum, *n.*, 1) die vordern Reihen, -Glieder, das Vordertreffen, die Fronte, Sall. u. a.: post pr., hinter der Fr., Sall. u. a. 2) der Hauptweg, Hauptplatz im Lager, Standort der Zelte des Feldherrn, der Legaten und Tribunen, wo Reden an die Soldaten gehalten, den Soldaten Recht gesprochen wurde u. dgl., das Hauptquartier, Generalquartier, Nep., Liv. u. a.: in vestrorum castrorum principiis, Cic. ep. ad Brut.

prĭŏr, *neutr.* prĭŭs, ōris, *Superl.* **prīmus**, a, um, I) *Compar.* **prĭŏr**, prĭŭs, A) eig., der erſtere, vordere von zweien (Ggſtz. posterior), priores pedes, Nep. u. a. B) übtr.: 1) eher, früher, der Zeit und Ordnung nach, der erſte, erſtere von zweien (Ggſtz. posterior), priora comitia, Cic.: consul anni prioris, Liv.: qui prior occupaverit, eher od. zuerſt ꝛc., Caes.: priori posterius iungitur, das letztere mit dem erſteren, Cic.: priore loco dicere, zuerſt, Cic.: priore aestate, im vorigen Sommer, Cic: Dionysius prior, der ältere, Nep.: dh. priores, die vorher gelebt, die Vorfahren, Verg.; bei Spätern priores häufig die Altvordern im Freiſtaat, ſowie prius aevum die Vorzeit, die Zeit des Freiſtaates bis zur Schlacht bei Aktium; ebenſo prior populus, die in dieſer Zeit lebenden Römer, Plin. ep. u. Tac. 2) dem Range, Vorzuge nach der erſtere, vorzüglichere, vortrefflichere, hauptſächlichere, Ter., Hor. u. Liv.: nihil prius nec potius est quam mit folg. *Infin.*, Liv.: naturā prius est mit folg. *ut* u. Konj., Sen.

II) *Superl.* **prīmus**, a, um, der erſte (Ggſtz. postremus), A) dem Orte nach der erſte, vorderſte, a) *adj.*: pars aedium, Nep. u. Sen.: partit., agmen, Vortrab, Caes. u. a.: provincia, der vorderſte Teil der Pr., Cic.: Persis, Vorderperſien, Curt.: Eburonum fines, das Grenzgebiet, Caes.: margo ripae, die äußerſte Uferwand, Curt. b) *subst.*, primi, die vorderſten (Ggſtz. ultimi, postremi, extremi), Caes. u. Sall.: primi hostium, die Vorpoſten der F., Vell.: prima (*neutr. pl.*), das Vordertreffen, Curt.: provolare in primum (nach vorn), Liv.: nisi secunda acies (Treffen) in primum (in das erſte Treffen) successisset, Liv.: equites in primo (im Vortrab) late ire iubet, Sall.: prima legio et sinistra ala in primo (im Vordertreffen) instructae, Liv. B) übtr.: 1) der Ordnung oder der Zeit nach der erſte, a) *adj.*: primus dicitur obligavisse, zuerſt, Cic.: primae litterae, postremae etc., Cic.: idus primae, die erſten, nächſtfolgenden, Cic.: primum initium Liv. – primus quisque, prima quaeque, primum quidque, ſ. quisque. – primus luendae poenae fuit, er mußte zuerſt büßen, Tac. Insbeſ., *α*) bei Dichtern und in der nachciceron. Proſa primus oft ſtatt des *Adv.* primum, zB. vix prima inceperat aestas, Verg.: spolia, quae prima opima appellata, zuerſt, Liv.: beſ. nach cum, ut etc., zB. cum prima examina ducunt = cum primum, ſobald als, Verg.: ut primis plantis insiterat = ut primum, ſobald als, Verg. *β*) partitiv, primā luce, mit Anbruch des Tages, Curt.: und ſo primā vesperā, Curt.: primā nocte, Caes. u. Nep.: primo mense, am Anfang des M., Verg.: primus tumultus, der Anfang des Lärmens, Verg.: b) *subst.*: *α*) prima, ae, *f.* (*sc.* hora), die erſte Stunde, intra primam noctis, Plin. ep. 3, 5, 13. *β*) *neutr.*, a primo, vom Anfang, anfänglich, Cic.: epistulas a primo lego, vom Anfang, nach der Reihe, Cic.: in primo, vorn, zu Anfang, zuerſt, Cic. u. Liv. Plur. prima, ōrum, *n.*, das Erſte, der Anfang, Liv.: u. das Erſte der Dinge, die Elemente, der Urſtoff, Lucr.: prima naturae, die Grundtriebe, Cic.: dah. in primis, anfangs, Liv., oder zuerſt, vor allen, Sall.: prima consiliorum = *prima consilia*, Tac.: prima viae = *prima via*, Lucr. 2) der dem Range, Stande oder andern Vorzügen nach erſte, der vornehmſte, anſehnlichſte, vorzüglichſte, hauptſächlichſte, homines primi, die angeſehenſten Männer, Cic.: comitia prima, d. i. *centuriata* u. *tributa*, die vornehmſten, wichtigſten, Cic.: quod vel primum puto, für das vornehmſte, Ter.: prima habere, für das Vorzüglichſte halten, Sall.: prima tenere, den erſten Platz haben, Verg.: primum ac potissimum omnium ratus Syracusis novā pace inconditas componere res, Liv. – partes primae u. bl. primae, die Hauptrolle, Ter. u. Cic.: primas agere, Cic. – primae, der erſte Preis, Hauptpreis, primas ferre, deferre, Cic.: eloquentiae primas ferre, Tac.: primas tribuere, Cic. – ad prima, beſonders, vorzüglich, Verg. – in primis, vorzüglich, beſonders, Cic.: in primisque = *in primis quoque*, Cic.: dafür auch cum primis, Cic.

priscē, *Adv.* (priscus), nach alter Sitte = ohne Umſtände, agere, Cic. Cael. 33.

priscus, a, um (v. pris, dem griechiſchen *πρίν*), alt, drückt das griechiſche *ἀρχαῖος* aus und wird eig. von Dingen geſagt, die vor unſerer Zeit da waren, ſowie pristinus von denen, die noch in unſere Zeit fallen; alſo I) alt, vor vielen Jahren, vor alters gebräuchlich, altertümlich, credendum est veteribus et priscis, ut aiunt, viris, Cic.: quod loquitur priscum visum iri putat, Cic.: dh. Tarquinius Priscus, als der erſte ſeines Geſchlechts, Liv. Beſonders nennen die Römer, mit dem Nebenbegr. des Ehrwürdigen, priscus alles, was ſich auf die Urwelt oder das goldene Zeitalter bezieht, gens mortalium, Hor.: Inachus, Hor.: pudor, Hor.: u. dah. als Lob (wie antiquus), priscam imitari severitatem, Cic.: priscos mores revocare, Liv.: II) übtr.: A) = pristinus, vorig, vormalig, Venus, Hor.: nomen, Ov. B) nach der alten Art, ſtreng, ernſthaft, parens, Catull. 64, 159.

pristĭnus, a, um (v. pris, dem griech. *πρίν*, wie crastinus von cras), vorig, vormalig, ehemalig, früher, alt (vgl. priscus), I) im allg.: dignitas, Cic.: mos, Cic.: pristinum animum erga alqm conservare, Liv.: in pristinum statum redire, Caes.: u. bl. in pristinum restituere, in den vorigen Zuſtand, Nep. II) insbeſ., vorig = nächſtvergangen, geſtrig, dies, Caes.: nox, Suet.

pristis u. **pistris**, is, Akk. im, *f.* u. **pistrix**, īcis, *f.* (*πίστρις*, *πρίστις*), I) jedes Meerungeheuer, Walfiſch, Hailfiſch, Sägefiſch, Verg., Plin. u. Flor. II) übtr.: A) der Walfiſch als Geſtirn, Cic. Arat. 140 u. ſ. Pedo bei Sen. suas. 1, 15. *v.* 6. B) ein kleines ſchnellſegelndes Kriegsſchiff, Liv. 35, 26, 1. C) Name eines Schiffes des Aneas, Verg. Aen. 5, 116.

prĭŭs, *Adv.* (prior), I) eher, vorher, Cic.: auch mit folg. *quam*, bevor, ehe, Cic.; od. eher, lieber, Cic.: quam prius = prinsquam, Prop. II) übtr., vorher, ehemals (Ggſtz. nunc), Catull. 4, 25 u. ſ.

prĭus-quăm, ſ. prius.

prīvātim, *Adv.* (privatus), ohne Beziehung zum Staat, als Privatmann (als Privatleute), in Privatverhältniſſen, für ſeine Perſon, in ſeiner eigenen Angelegenheit, in ſeinem Namen, für ſich ꝛc. (Ggſtz. publice), I) eig.: a) übh.: pr. alqd gerere, Cic.: si pr. mandasset, Cic.: publice privatimque petere, Caes.: esse non nullos, qui privatim plus possint quam ipsi magistratus, Caes. b) aus ſeinem Privatvermögen, aus eigenen Mitteln, publice privatimque ditans omnes, Eutr. 8, 4. II) übtr., zu Hauſe, pr. se tenere, zu Hauſe bleiben (Ggſtz. obviam egredi), Liv. 23, 7, 10.

prīvātĭo, ōnis, *f.* (privo), die Beraubung, die

Befreiung von etwas, doloris, Cic. de fin. 2, 28: doloris omnis, *ibid.* 1, 37 u. 38.

prīvātus, a, um (privo), abgesondert vom Staate (Ggstz. publicus), I) im allg.: a) v. Lebl., auf ein einzelnes Individuum beschränkt, einer einzelnen Person-, einem Privatmanne gehörig, Privat- (Ggstz. publicus, communis), aedificia, agri, Caes.: pr. census brevis (Ggstz. commune magnum), Hor.: vita, Cic.: privata calamitas est, trifft mich allein (nicht den Staat), Cic.: dolor, Liv.: privato consilio, ohne Ermächtigung vom Staate, auf eigene Hand u. dgl. (Ggstz. publico consilio), Caes. u. a.: *neutr.* subst. (doch nur mit *Praepp.*), in privato, zu Hause, Liv.: proripere se ex privato, aus dem Hause, Liv.: in privatum vendere, zum Privatgebrauch, Liv.: tributum ex privato conferre, aus seinem Privatvermögen, Beutel, Liv. b) v. Pers., Privat-, als Privatmann, Cic.: vir, Cic.: homines, Cic.: u. subst. bl. privatus, eine Privatperson, ein Privatmann, pr. an cum potestate, Cic.: pr. an magistratus, Quint.: reges, augures, privati, Cic. II) insbes., nicht fürstlich, nicht kaiserlich, homo (Ggstz. princeps), Tac. u. Plin. ep.: spectacula, nicht vom Kaiser angestellte, Suet.

Prīvernum, i, *n.*, Stadt in Latium, j. *Piperno.* – Dav. **Prīvernās,** ātis, privernatisch. – subst., in Privernate, auf dem privernatischen Gute. – u. **Prīvernātes,** ium, *m.*, die Einw. von Privernum, die Privernaten.

prīvigna, ae, *f.* (*fem.* zu privignus), die Stieftochter, Cic. u. a.

prīvignus, i, *m.* (= privigenus, der sein Geschlecht für sich hat, von privus u. gigno), der Stiefsohn, Cic. u. a.: privigni, Stiefkinder, Hor.

prīvilēgium, ĭi, *n.* (privus u. lex), I) eine Verordnung, welche nur eine einzelne Person betrifft, sie sei günstig od. ungünstig, eine besondere Verordnung, ein Ausnahmegesetz (zur Zeit der Republik gesetzwidrig), pr. ferre de alqo, Cic.: pr. irrogare, Cic. II) übtr., ein durch eine besondere Verordnung erteiltes Vorrecht, ein Privilegium, gew. zum Nachteile anderer, a) im allg.: aetatis, Erstgeburtsrecht, Iustin.: quaedam privilegia parentibus dare, Sen.: pr. habere, Plin. ep. b) insbes., das einem (chirographar.) Gläubiger in bezug auf die Befriedigung seiner Forderung zustehende Vorzugsrecht vor andern Gläubigern, pr. habere, Traian. in Plin. ep.

prīvo, āvi, ātum, āre (privus), eig. von etw. absondern, I) im üblen Sinne = berauben, einer Sache, alqm vitā, Cic.: alqm somno, Cic.: Partic. subst., privantia, ium, *n.* = στερητικά, das Verneinende, Cic. top. 48. II) im guten Sinne = befreien von etwas, alqm exsilio, istā molestiā, Cic.: privari dolore, Cic.: dolore omni privatus, Lucr.

prīvus, a, um, für sich bestehend; dh. I) einzeln, dies, Lucr.: homines, Cic. II) übtr.: A) jeder, jede, jedes, Lucr.: dh. bei Einteilungen, jeder eins etc., ut privos lapides silices privasque verbenas secum ferrent, jeder einen Stein, Liv.: milites bubus privis binisque tunicis donati, Liv. B) eigentümlich, eigen, quem ducit priva triremis, Hor.: turdus sive aliud privum, Hor. C) von etwas gleichs. vereinzelt = einer Sache beraubt, ohne etwas, militiae, Sall. hist. fr. 1, 100 (103).

1. **prō!** od. **prōh!** *Interj.* zum Ausdruck der Verwunderung u. der Klage, o! ach! pro dii immortales! Cic.: pro deorum hominumque fidem! Cic., od. pro deûm fidem! Liv.: pro sancte Iuppiter! o heiliger Jupiter! Cic.: pro Iuppiter! hominis stultitiam! Ter.: pro malae tractationis! Ter.: zum. leider, tantum, pro! degeneramus etc., Liv.

2. **prō,** vor, für, I) *Adv.*, in den Verbndgg. proquam, prout, w. s. II) *Praep.* m. *Abl.*, A) eig., vom Raume, von der Richtung nach vorwärts od. vornhin, u. zwar: 1) über etw. hinaus, so daß man sich außerhalb eines Gegenstandes, ihm gegenüber, vor der Fronte desselben etc. befindet, vor, im Angesichte, a) auf die Frage wo? sedens pro aede, Cic.: legiones pro castris constituit, Caes.: stabat pro litore classis, Tac. b) auf die Frage wohin? Caesar pro castris suas copias produxit, vor ... hinaus, Caes. b. G. 1, 48, 3. 2) vorn in, an, auf, wobei man an den Begriff des Hervortretens zu denken hat, so daß der Sprechende oder Handelnde den Gegenstand, auf dem er sich befindet, im Rücken hat, pro suggestu, auf der Tribüne, in der Versammlung, Caes.: pro tribunali, Cic.: pro contione, vor, in der Versammlung, Liv.: pro rostris, Suet. B) übtr., zur Bezeichnung: 1) des Schutzes, Vorteils, für, zum Vorteile (Ggstz. contra alqm), dimicare pro patria, Cic.: hoc non modo non *pro* me, sed *contra* me est potius, zu meinem Vorteile, Cic.: sive illud *pro* plebe sive *contra* plebem est, Liv.: orationes et *pro* se multae et *pro* aliis et *in* alios, Liv.: metuo enim, ne scelerate dicam *in* te, quod *pro* Milone dicam pie, Cic. 2) der Stellvertretung, Verwechselung, Gleichgeltung etc.: a) statt, anstatt, pro consule, Cic.: pro collegio, im Namen des K., Liv.: pro magistro esse od. operas dare, Vicedirektor sein, Cic.: pro vallo carros obiecerant, Caes.: pro patre esse alci, Vaterstelle vertreten, Caes. b) wie, so gut wie, als, pro victis (abierunt), wie Besiegte, Liv.: Cato est mihi unus pro multis milibus, Cic.: ut communibus pro communibus utatur, privatis ut (wie) suis, Cic.: nonnulli ab insciis pro noxiis concĭduntur, als Schuldige, Nep.: pro certo scire, für gewiß, als gewiß, Liv.: so auch pro certo polliceri, Cic.: pro infecto habere, für ungeschehen halten, Cic.: pro damnato esse, so gut als verurteilt, Cic.: hunc amavi pro meo, wie meinen eigenen Sohn, Ter.: transire pro transfuga, als Überläufer, Liv.: stare pro contione, als V., Tac.: dicere pro testimonio, im Zeugenverhör aussagen, Cic.: pro amicis, als Freunde, freundschaftlich, Liv.: se pro cive gerere, sich als Bürger betragen, d. i. die Pflichten u. Rechte eines Bürgers ausüben, Cic.: dh. auch pro eo, ac si etc., gleich als wenn etc., Cic. 3) der Vergeltung od. des Äquivalents, für, zum Lohne (als Belohnung) für etwas, pro vectura solvere, Cic.: pro tribus corporibus XXX milia talentum accipere, Curt.: alci pro meritis gratiam referre, Caes. u. Nep.: alqm pro scelere ulcisci (bestrafen), Caes. 4) eines Verhältnisses, nach, nach Beschaffenheit, im Verhältnis zu, vermöge, für od. gemäß, auch im Vergleich zu, da gebraucht, wo der Wert zweier Dinge gegeneinander gehalten wird, pro multitudine hominum et pro gloria belli atque fortitudinis, im Verhältnis zu ihrer Bevölkerung und für ihren Kriegsruhm und ihre Tapferkeit, Caes.: sunt impii cives, pro caritate rei publicae nimium multi, pro multitudine bene sentientium admodum pauci, Cic.: proelium atrocius quam pro numero pugnantium fuit, Liv.:

latius quam pro copiis, Liv.: pro dignitate populi Romani, Liv.: pro patriae caritate, Nep.: agere pro viribus, Cic.: pro virili parte, Cic.: pro portione, Liv.: pro tempore, Liv.: pro tempore et pro re, Caes.: pro mea parte, Cic.: dh. pro se quisque, jeder für ſich, dh. auch = jeder nach Maßgabe ſeiner Kräfte, Cic. u. a.: pro eo, vermöge deſſen, nach dem, nach Beſchaffenheit deſſen, mit folg. *ac* od. *atque* (als, wie), od. *quam*, *quantum*, wie, pro eo ac debui, nach dem als ꝛc., nach meiner Pflicht, Sulpic. in Cic. ep.: pro eo, quanti te facio, nach dem als ich dich ſchätze, vermöge meiner großen Achtung gegen dich, Cic.: ferner pro eo quod, weil demnach, Cic.: dagegen auch pro eo habemus, halten es dafür, Cic.: ferner pro eo ut = prout, je nachdem als, Cic. Verr. 3, 126: pro imperio, gebieteriſch, auf gebieteriſche Art, Ter.: dh. auch pro tua prudentia, Liv. 5) der Veranlaſſung, Bewirkung durch etwas, durch, fieri pro tribuno aedilem, Liv.: ut pro suffragio renuntiaretur, Cic.: pro praede litis vindiciarum cum satis accepisset, Cic. – ⁂ In Zuſammenſetzungen iſt das lateiniſche pro gew. lang, zuw. aber kurz (ꝛB. prŏfanus), das griechiſche pro (*πρό*) dagegen gew. kurz, zuw. aber lang (ꝛB. prōlogus).

prŏāgŏrus, i, *m.* (*προήγορος*, *προάγορος*), der erſte Sprecher, der Proagorus, der erſte Ortsbeamte in einigen Städten Siciliens, Cic. Verr. 4, 50 u. 85.

pro-auctŏr, ōris, *m.*, der Stammvater, Urahnherr, generis, Suet. Cl. 24.

prŏ-ăvĭa, ae, *f.*, die Urgroßmutter, Ältermutter, Suet. Cal. 10 u. 23.

prŏ-ăvĭtus, a, um, altväterlich, von den Voreltern ererbt, regna, Ov. met. 13, 416.

prŏ-ăvus, i, *m.*, I) der Urgroßvater, Ältervater, Cic. u. a. II) übtr., der Ältergroßvater, Ahnesahn, Vorfahr, Cic. u. a.: proavi vestri, Vorfahren, Hor.

prŏbābĭlis, e (probo), I) beifallswert, gefällig, tauglich, ganz erträglich, orator, Cic.: discipulus, Cic.: ingenium, Cic.: genus dicendi, Cic. II) annehmlich, glaublich, wahrſcheinlich, ratio, Cic.: coniectura, Cic.: causa, Liv.: mendacium, Liv.

prŏbābĭlĭtās, ātis, *f.* (probabilis), die Wahrſcheinlichkeit, Glaubhaftigkeit, captiosa, Cic.: multa, quae nos fallunt probabilitate suā, Cic.

prŏbābĭlĭtĕr, *Adv.* (probabilis), I) beifallswert, löblich, consulatus pr. gestus est, Vell. 2, 46, 1. II) glaublich, mit Wahrſcheinlichkeit, dicere, Cic.: probabilius accusare, Cic.

prŏbātĭo, ōnis, *f.* (probo), I) das für tüchtig Erkennen, A) die Prüfung, Muſterung, Schau, athletarum, Cic.: probatio futura est tua, qui locas, Cic. B) die Gutheißung, Billigung, Genehmigung, Cic. II. Verr. 1, 142 u. 143; Font. 17: dh. der Schein der Wahrheit, Cic. Ac. 2, 99. II) der Beweis, die Beweisführung, certa, Suet.: firma, evidens, Quint.: m. obj. *Genet.*, eius rei, Iustin.: m. ex u. Abl., ex causis, Quint.: Plur., scelerum probationes, Tac.: temptare alias probationes, Sen.: dh. als rhet. *t. t.*, die Beweisführung als Teil der Rede, Quint. 3, 9, 1.

prŏbātŏr, ōris, *m.* (probo), der Gutheißer, Billiger, facti, Cic.: ingenii, Ov.

prŏbātus, a, um, *PAdj.* (v. probo), I) erprobt, bewährt, von bewährter Güte, tüchtig, trefflich, a) phyſiſch und durch Leiſtungen: cultura, Quint.: ceterarum homines artium spectati et probati, Cic. b) moraliſch: aetatis spatio probati, Cic.: femina probatissima, Cic. II) angenehm, ut nemo probatior suis pariter alienisque esset, Liv.: probatissimus alci, Cic.

prŏbē, *Adv.* (probus), wohl, gut, richtig, paſſend. I) eig.: pr. scire nosse, meminisse, Cic.: de aquae ductu pr. fecisti, Cic.: de Servio pr. dicis, Cic.: narras probe, du bringſt gute Nachricht, Ter.: mimos actitavit scite magis quam probe, mit (ſittlichem) Anſtand, Tac. II) übtr., als bl. verſtärkender Ausdr., tüchtig, brav, ſehr. tui similis est probe, ſehr ähnlich, Ter.: u. als billigende Antwort, wohl! gut! brav! Komik.: probissime, ſehr wohl, Ter.

prŏbĭtās, ātis, *f.* (probus), die moraliſche Tüchtigkeit, Güte = die Biederkeit, Rechtſchaffenheit, Redlichkeit, Beſcheidenheit, Cic., Quint. u. a.

problēma, mătis, *n.* (*πρόβλημα*), die geſtellte Aufgabe, das Problem, Sen. contr. 1, 3, 8. Suet. gr. 4.

prŏbo, āvi, ātum, āre (probus), I) etwas als tüchtig oder untüchtig erkennen, dh. A) da dies auf dem Wege der Prüfung, Unterſuchung geſchieht = etwas in bezug auf ſeine Tüchtigkeit, Güte, Echtheit erproben, prüfen, unterſuchen, a) eig., in bezug auf phyſiſche Tüchtigkeit ꝛc., munera, Tac.: beſ. einen in Entrepriſe gegebenen und vollendeten Bau prüfen, beſichtigen, v. den Cenſoren, villam publicam in campo Martio, Liv.: opera quae locassent, Liv.: als milit. *t. t.*, Rekruten prüfen, muſtern, quo (die) primum probati sunt, Traian. in Plin. ep. 10, 30 (39), 2. b) übtr., in bezug auf moraliſche ꝛc., etwas nach etwas prüfen, abſchätzen, beurteilen, amplissimorum virorum consilia ex eventu, non ex voluntate, Balb. et Opp. in Cic. ep.: amicitias utilitate, Ov. B) als tüchtig anerkennen, als erprobt-, echt-, tüchtig annehmen, etwas für tüchtig befinden, -halten, -erklären, ſich mit etwas zufrieden erklären, etw. gutheißen, für gut finden, einer Sache ſeinen Beifall ſchenken, über etw. od. jmd. ſich beifällig äußern, etwas billigen, genehmigen, gelten laſſen, a) eig., als phyſiſch tüchtig, domum tuam et aedificationem omnem perspexi atque vehementer probavi, Cic.: militem neque a moribus neque a fortunis, sed tantum a viribus, Suet.: antequam civitas suffecturum (armis) probaverit, ihn für waffenfähig erklärt hat, Tac. b) übtr., als intellekt. od. moraliſch ꝛc. tüchtig, quis est, qui non probet, qui non laudet, Cic.: inferiora pr. (Ggſtz. summa mirari), Cic.: oratores et poëtas pr., Cornif. rhet.: consilium pr., Cic.: causam et hominem pr., Caes.: in eo vel maxime probavi summum illum doctorem, bin zufrieden geweſen mit ꝛc., Cic.: quaeris, quod eloquentiae genus probem maxume, am höchſten ſtelle, Cic.: mit dopp. *Acc.*, alqm imperatorem, jmd. als Oberbefehlshaber anerkennen, Caes.: probare alqm iudicem (Ggſtz. improbare alqm testem), Cic.: mit folg. *Infin.*, Caesar maxime probabat Pompeium sequi, hielt es für das geratenſte, Caes.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, miscerive probet populos aut foedera iungi, für gut finde, Verg.

II) objektiv, jmdm. etwas als tüchtig, gut, brauchbar zeigen, jmdm. die Tüchtigkeit von etw. zeigen, jmdm. etwas als beifallswert erſcheinen laſſen, erprobt-, zweckdienlich-, annehmlich finden laſſen, annehmlich machen, garantieren, mit etw.

jmd. zufrieden stellen, -sich jmds. Beifall erwerben, a) übh.: sub oculis domini suam operam, Caes.: alci libros oratorios, Cic.: in hac causa suum officium ac diligentiam, Cic.: mit *de* u. Abl., de suo celeri reditu alci non pr., Cic.: mit *pro* u. Abl., obscurius vitium pro vero probatur, geht durch, Cic.: vulnus pro ictu gladiatoris probari, angenommen werde, Cic.: u. se pr. alci, sich jmds. Beifall erwerben, jmds. Beifall erlangen, jmdm. gefallen, sich jmdm. empfehlen, se multis, Cic.: se in legatione sociis, Cic. b) durch Gründe, Beweise jmdm. etwas plausibel machen, glaublich machen, als wahrscheinlich darthun (darlegen), motivieren, erweisen, beweisen, crimen, Cic.: causam, Cic.: m. dopp. *Acc.*, observantiā memorem se alci, sich dankbar erweisen, Planc. in Cic. ep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, nachweisen, den Nachweis liefern, iudicibus pr. Verrem contra leges pecunias cepisse, Cic.: perfacile factu esse illis probat conata perficere, Caes.: im Passiv mit folg. *Nom.* u. *Infin.*, patrio pater esse metu probor, meine v. F. beweist, daß ich Vater bin, Ov.: absol., hoc difficile est probatu, Cic.: dah. jmd. durch Beweise als Missethäter darthun, jmd. überführen, qui socii probari non poterant, Plin. ep. 3, 9, 12. c) einen für jmd. ausgeben, gelten lassen wollen, alqm pro alqo, Cic. Verr. 5, 78: se pro eunucho, Ter. eun. 375.

prŏboscis, scĭdis, *f.* (προβοσκίς), der Rüssel des Elefanten, Auct. b. Afr. u. Flor.

prŏbrōsus, a, um (probrum), I) beschimpfend, schimpflich, schändlich, locus, Sen. rhet.: crimen, Cic.: carmen, Schmähgedicht, Tac. II) schimpflich handelnd, schändlich, femina, Suet.: natura, zu allen Arten von Lastern geneigt, Suet.

prŏbrum, i, *n.*, I) eine schimpfliche Handlung, eine Schandthat, 1) im allg.: alci pr. obiectare, Cic. u. Sall.: paterna probra ac vitia, Cic. 2) insbes., eine Unzüchtigkeit, eine Unkeuschheit, ein Ehebruch, probri insimulasti feminam, Cic. II) übtr., der Schimpf, 1) im allg. = die Beschimpfung, üble Nachrede, Schmach, probro esse, Cic.: in probro esse, Ter.: probro habere, Sall.: probrum inferre alci, Cic. 2) insbes., ein Schmähwort, beschimpfender Vorwurf, eine Schmähung, Lästerung, litterae plenae probrorum, Cic.: alqm probris omnibus maledictisque vexare, Cic.

prŏbus, a, um, probehaltig, gut, tüchtig, brav, a) in phys. u. intellekt. Hinsicht: merx, Plaut.: navigium, Cic.: argentum, Liv.: artifex, Ter.: ingenium, ein guter Kopf, Cic. b) moralisch gut, rechtschaffen, tugendhaft, sittsam, bescheiden, anspruchslos, genügsam, filius, Cic.: homo probior, Cic.: vir probissimus, Plin. ep.: oratio, tugendhafte Rede, Cic.

Prŏcă u. **Prŏcās,** ae, *m.*, ein alter König zu Alba.

prŏcācĭtās, ātis, *f.* (procax), die große Begehrlichkeit, die Zudringlichkeit, Frechheit, Unverschämtheit, Cic., Nep. u. a.

prŏcācĭtĕr, *Compar.* prŏcācĭŭs, *Superl.* prŏcācissĭmē, *Adv.* (procax), frech, verwegen, Liv. u. a.

Prŏcās, ſ. Proca.

prŏcax, cācis (procor), sehr begehrlich, zudringlich, frech, unverschämt, auch zuw. als stärkerer Ausdruck für petulans, ausgelassen, mutwillig, a) v. leb. Wesen: meretrix, Cic.: pr. in lacessendo, Cic.: procacissima ingenia, Tac.: mit folg. *Genet.*, otii, Tac. b) übtr., v. Lebl.: α) von personif. Ggstdn.: auster, Verg. β) von persönl. Zuständen ꝛc.: sermo, Sall.: scripta, Tac.

prō-cēdo, cessi, cessum, ĕre, vorwärts-, fortgehen, -schreiten, -rücken, vorgehen, vorrücken, und mit Berücksichtigung des Ausgangspunktes hervorgehen, -schreiten, -rücken, herausgehen, ausrücken, I) eig. u. übtr.: A) im allg.: 1) eig.: a) übh.: illuc, Plaut.: a portu Corcyraeorum ad Cassiopen stadia CXX, Cic.: foribus foras, Plaut.: e tabernaculo in solem, Cic.: in forum usque, Suet.: ante portam, Liv.: extra munitiones, Caes.: in agros, v. Stieren, Ov.: ad litus passu anili, Ov.: ad excubitores, Suet.: alci obviam pr., entgegengehen, Cic. u. a.: u. (alci) obvius procedo, Sall. u. a.: de castris, Sall.: media ab aula, Ov.: ultra pr., quaerere aquam, Prop.: pueri, qui visum processerant (*sc.* ex castello), Sall. b) als milit. *t. t.*, von einzelnen Soldaten oder von Heeresabteilungen ꝛc., ad Rutili castra, Sall.: paulatim, lente atque paulatim, Sall. u. Caes.: ad dimicandum, Liv.: beſ. aus oder von dem Lager, paulo longius a castris, Caes.: paulo longius aggeris petendi causā, Caes.: in medium campi, Liv.: in aciem, Liv. c) vom öffentl. Erscheinen, vortreten, hervortreten, auftreten, erscheinen, sich (den Leuten) zeigen, pr. in medium, unter die Menge treten, Cic.: pr. cum veste purpurea, Cic.: beſ. v. Auftreten in der Volksversammlung, pr. in contionem, Liv., u. dass. pr. in publicum, Liv.: ad suadendum dissuadendumque pr., Liv. d) v. Vorrücken öffentl. Aufzüge, sich in Bewegung setzen, aufziehen, funus procedit, Ter. 2) übtr.: a) v. Fahrzeugen, aegre procedente carpento, Suet.: von Schiffen, quae (manus) tantum progrederetur, quantum naves processissent, Caes: pr. ex portu, ex portu ad dimicandum, auslaufen, Auct. b. Alex. b) v. Kriegsmaschinen, (vineae) paulo procedunt, Sall. c) v. Gestirnen, vortreten, erscheinen, processit Vesper, Caesaris astrum, Verg. d) v. Äußerungen, aus dem Munde gehen, entfahren, interdum voces procedebant contumaces et inconsultae, Tac. ann. 4, 60.

B) prägn.: 1) v. Pers., vor die andern vorgehen, -vorausgehen, -rücken, tantum ante agmen legionum, quantum etc., v. Reiterei, Hirt. b. G. 8, 27, 4. 2) übtr.: a) v. Lokal. ꝛc., vorgehen, vorragen, hinausgehen, sich hinauserstrecken über ꝛc., Hellas grandi fronte procedit, Mela: ut procedit Italia, Mela: ut inde procedit Africa, Mela. b) v. Fortgang eines Baues, vorrücken, magna pars operis Caesaris processerat, Caes.: u. von den Werkleuten, quantum opere processerant, Caes.: v. Fortgang eines Schriftwerkes, procedente libro, Quint.

II) bildl.: A) im allg.: a) übh.: pr. ultra (in der Rede), Quint.: liberius altiusque pr., über sein Thema hinausgehen, Sall.: in dando et credendo longius pr., zu weit gehen, Cic.: nec hactenus in benevolentia processit, sed etc., Val. Max.: nec ultra minas processum est, Liv.: in multum vini processisse, im W. ziemlich viel geleistet haben, ziemlich angetrunken sein, Liv.: eo processit vecordiae, ut etc., ging, trieb es so weit in seiner Th., Sall.: ebenso in id furoris processerat, ut etc., Vell.: quo ciborum conditiones processerint, wie weit man es getrieben hat mit ꝛc., Cic.: mentio eo processit, ut etc., gedieh so weit, Liv. Beſ. nach einem gesteckten Ziele

fortſchreiten, vorwärts kommen, Fortſchritte machen, in etwas ſo und ſo weit kommen, es bringen, ſteigen, in philosophia tantum, ſo tief eindringen, Cic., eo magnitudinis, Sall.: honoribus longius, Cic.: non multum dicendi laude, Cic. b) das Bild hergenommen v. öffentlichen Auftreten, Erſcheinen im Publikum, non volo subducto gravior procedere vultu, würdiger auftreten, ernſtere Dinge vornehmen, Prop.: übtr., v. Lebl., posteaquam philosophia processit, aufgetreten, ins Leben getreten iſt, Cic.: ſcherzh., altera iam pagella procedit, die zweite Seite kommt ſchon angeſtiegen, rückt ſchon vor, Cic. c) in der Berechnung fortgehen, fortlaufen, fortgelten, angerechnet werden, gelten, im Kriegsw., stipendia, aera alci procedunt, Liv. u. a: dh. übtr., jmdm. zu gute kommen, nützen, mea bene facta rei publicae procedunt, Sall.: illi procedit rerum mensura tuarum, Ov. d) der Zeitdauer nach ſeinen Fortgang haben, fortgehen, stationes procedunt, Liv. e) v. der Zeit, fortgehen = fortſchreiten, vorrücken, dies procedens, Cic.: procedente tempore, im Verlauf der Zeit, Plin. ep.: v. der Perſ., si (puer) aetate processerit, Cic.: u. verlaufen, verſtreichen, verrinnen, ita tempus procedere, Sall.: adeo procedunt tempora tarde, Ov.: multum diei processerat, Sall.: iam et processerat pars maior anni, Liv.: cum iam nox processisset, Nep.: v. Handlungen ꝛc. in der Zeit, procedente actu, procedente cruciatu, im Verlauf der ꝛc., Quint.

B) prägn.: 1) v. Avancement in Würden und Ehren, vorrücken, avancieren, ſteigen, ambitio et procedendi libido, Plin. ep. 8, 6, 3. 2) v. glücklichen oder unglücklichen Fortgang, Erfolg, den eine Perſon od. Sache hat: a) v. Perſ., den und den Erfolg haben, processisti hodie pulchre, haſt heute Glück gehabt, heute erſchien dein Glücksſtern, Ter.: pr. recte, Hor. b) v. Handlungen und Zuſtänden ꝛc., den und den Fortgang od. Erfolg haben, ſo u. ſo von ſtatten gehen, ablaufen, non satis ex sententia, Cic.: alci parum, Cic. u. a.: alci bene, pulcherrime, Cic.: prospere, Cic.: tardius, Sall.: u. ganz prägn., abſol. = einen guten Fortgang haben, nach Wunſch gehen, gut-, glücklich von ſtatten gehen, -ablaufen, glücken, si processit, wenn es gut geht, glückt, Cic.: alci nihil procedit, Sall.: alci consilia procedunt, Liv.

prŏcella, ae, *f.* (procello), ein heftiger Sturm, der alles zu Boden wirft, I) eig. u. übtr.: 1) eig., Cic. u. a. 2) übtr., das heftige Anſtürmen der Reiterei, der heftige Angriff, Chok, Liv., vollſt. pr. equestris, Liv. u. Tac. II) bildl.: procella temporis, Cic.: procellae invidiarum, Cic.: procellae civiles, Unruhen, Nep.: populares, tribuniciae, Liv.: eloquentiae, Heftigkeit, Quint.: ſo auch contionum, Quint.

prŏcellōsus, a, um (procella), ſtürmiſch, d. i. I) voller Stürme, ver, Liv.: montes, Sen. II) aktiv = Sturm erregend, ventus, Liv.: notus, Ov.

prŏcĕr, cĕris, *m.*, einer der Vornehmſten, gew. Plur. **prŏcĕres,** um, *m.*, die Vornehmſten, die Ariſtokraten, die Ariſtokratie (Ggſtz. vulgus, pauperes), Latinorum, Liv.: iuventutis, die vornehmſten unter den patriciſchen Jünglingen, beſ. aus dem Ritterſtande, Liv.: nostri proceres, Cic.

prōcērē, *Adv.* (procerus), ausgeſtreckt, nur im *Compar.*, bracchium procerius proiectum, frei vorgeſtreckt, Cic. de or. 3, 220.

prŏcĕres, um, *m.*, ſ. procer.

prōcērĭtās, ātis, *f.* (procerus), der hohe Wuchs, die Schlankheit, Höhe, Länge, I) eig.: proceritas corporis, Plin. ep.: ſo pr. incurva, Tac.: pr. enormis, Suet.: pr. collorum, Cic.: proceritates arborum, Cic.: pr. trabium (Ggſtz. crassitudo), Sen. II) übtr., die Geſtrecktheit, Länge, pr. pedum (Versfüße), Ggſtz. brevitas, Cic. or. 212.

prōcērus, a, um, von hohem-, von ſchlankem Wuchs, geſtreckt, ſchlank, hoch, lang, I) eig. (Ggſtz. brevis), corpus, Plin. ep.: collum, Cic.: homo procerae staturae, Suet.: v. Perſ., filius pr. et excelsus (Ggſtz. brevis et modicus), Sen.: procerus habitu, Tac.: v. Bäumen, laurus, Catull.: alnus, Verg.: populus, Cic. II) übtr., übh. geſtreckt, lang, passus, Lucr.: palmae, in die Höhe geſtreckte, Catull.: in der Metrik, numerus, Cic.

prōcessĭo, ōnis, *f.* (procedo), das Ausrücken eines Heeres (Ggſtz. reditus), Cic. de imp. Pomp. 24.

prōcessŭs, ūs, *m.* (procedo), das Vorwärts-, Vorrücken, Vor-, Fortſchreiten, I) eig., amnis, Sen. de ben. 3, 29, 4. II) bildl.: A) im allg.: das Fortſchreiten, der Fortgang, gradus et quasi processus dicendi, fortſchreitender Stufengang, Cic.: sin in processu coepit crudescere morbus, Verg. B) insbeſ., der gute, glückliche Fortgang, das Wachstum, tantos processus efficiebat, ut etc., Cic.: in Graecis litteris magnum processum habere et in Latinis non nullum, Capito b. Suet. 2) der gute Fortgang, -Ausgang, das Glück, Auct. b. Alex., Ov. u. Sen.

Prŏchўta, ae, *f.* u. **Prŏchўtē,** ēs, *f.* (*Προχύτη*), eine Inſel an der Küſte von Kampanien, jetzt *Procida*.

prōcĭdo, cĭdi, ĕre (pro u. cado), (vorwärts) hinfallen, niederfallen, ad pedes, Hor.: pars muri prociderat, Liv.

prōcinctŭs, ūs, *m.* (pro u. cingo), das Gürten, dh. vorzugsw. die Bereitſchaft zum Kampfe, Kampfbereitſchaft, die Schlagfertigkeit, in procinctu et castris habiti, Tac.: carmina in procinctu facta, in den Waffen, Ov.: testamentum in procinctu facere, in der Schlachtordnung, kurz vor der Schlacht, Cic.: bildl., in procinctu, in Bereitſchaft, ſchlagfertig, clementiam in procinctu habere, Sen.: armatus semper ac velut in procinctu stans, v. Redner, Quint.: in procinctu stat animus, Sen.

prōclāmātŏr, ōris, *m.* (proclamo), der Ausrufer, Schreier, von einem ſchlechten Sachwalter, Cic. de or. 1, 202 zw. (Kayſer u. Friedrich) clamator).

prō-clāmo, āvi, ātum, āre, laut-, heftig rufen, ſchreien, abſol., Cic. u. a.: m. *Acc.*, triumphum, Val. Max.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: pro alqo, die Kehle aufthun, verächtlich von einem Sachwalter, = jmd. verteidigen, Liv. 22, 26, 2.

Prŏclēs, is, *m.* (*Προκλῆς*), Sohn des Ariſtodemus, Bruder des Euryſthenes, König von Sparta, Stammvater des königl. Geſchlechts der Prokliden (*Προκλεῖδαι*).

prō-clīno, āvi, ātum, āre, etwas vorwärts neigen, -beugen, mare in litora, Ov. am. 2, 11, 39: Paſſiv proclinari medial, ſich vorwärts neigen, abhangen, in partem alqam, Col.: bildl., proclinatā iam re, da die Lage der Dinge ſich bereits zur Entſcheidung neigt (Ggſtz. integrā re), Caes. b. Cic.: adiuvare rem proclinatam, die ohnedies zu einem ſchlimmen Ausgange ſich neigende Sache fördern, Caes.

prōclīvĕ u. **prōclīvī**, *Adv.* (proclivis), a) abwärts, abſchüſſig, pr. labi, Cic.: proclivius labi in perniciem, nur allzu raſch, Cic. b) leicht, multo proclivius exoriri, Lucr.

prōclīvis, e, u. **prōclīvus**, a, um (pro u. clivus), nach vorn bergabwärts gehend, abhängig, abſchüſſig, I) eig.: via proclivis, Liv.: ex semita proclivi ruit in declive, Liv.: proclivas incitat undas, hüpfende W., Catull.: omnia proclivia sunt, facile descenditur, Sen.: ſubſt., per proclive, bergabwärts, herabwärts, Liv.: ſo auch in proclive, Auct. b. Alex. II) bildl.: 1) abwärts gehend, proclivi cursu et facili delabi, Cic.: Iunius mensis est, quo tibi scribo, iam proclivus in Iulium, Sen. 2) zu etw. geneigt, willig, bereitwillig, ad morbum proclivior, geneigt, leicht fallend in ꝛc., Cic.: ad comitatem, Cic.: mit folg. *circa* u. Akk., Quint. 3) leicht zu thun, (Ggſtz. laboriosus), ut anteponantur proclivia laboriosis, Cic.: proclive dictu, Cic.: esse in proclivi, leicht zu thun ſein, Ter.

prōclīvĭtās, ātis, *f.* (proclivis), I) die abſchüſſige Lage, der Abhang, parvula, Auct. b. Afr. 73, 3. II) bildl., die Geneigtheit zu Krankheiten, Leidenſchaften, Cic. Tusc. 4, 28.

prōclīvus, a, um, ſ. proclivis.

Prŏcnē u. **Prŏgnē**, ēs, *f.* (Πρόκνη), I) Tochter des Pandion, Schweſter der Philomela und Gemahlin des Tereus, wurde in eine Schwalbe verwandelt (ſ. Philomela das Nähere), Ov. met. 6, 440. II) meton., die Schwalbe, Verg. ge. 4, 15. Ov. trist. 5, 1, 60; fast. 2, 855.

prŏcoetōn, ōnis, *m.* (προοιτών), ein Vorgemach, Vorzimmer, Plin. ep. 2, 17. §. 10 u. 23.

prō-consŭl, sŭlis, *m.*, der Prokonſul, zur Zeit des Freiſtaates der nach Verwaltung des Konſulats (zuw. auch ohne Konſul geweſen zu ſein) in einer Provinz ſtatt eines Konſuls fungierende Statthalter u. militär. Befehlshaber, oder unter einem Statthalter bloß milit. Befehlshaber, Cic. de div. 2, 76. Caes. b. G. 3, 20, 1 u. a.: zur Kaiſerzeit, wo der Kaiſer die Provinzen mit dem Senate teilte, der Statthalter in den Provinzen des Senats, Suet. Aug. 36 u. 47.

prōconsŭlāris, e (proconsul), prokonſulariſch, vir od. ohne vir, Prokonſul, Tac.: imago, ein Schattenbild der konſulariſchen Gewalt (v. Kriegstribunat mit konſulariſcher Gewalt, welches an die Stelle des Konſulats getreten war), Liv.

prōconsŭlātŭs, ūs, *m.* (proconsul), die Würde eines Prokonſuls, das Prokonſulat, Tac. u. a.: u. übtr., jedes Statthalteramt, zB. Proprätur, Suet. Aug. 3.

prŏcor, āri, fordern, verlangen, Cic. de rep. 4, 6. Sen. nat. qu. 4. praef. §. 5.

prōcrastĭnātĭo, ōnis, *f.* (procrastino), die Vertagung, der Aufſchub, Cic. Phil. 6, 7.

prōcrastĭno, āvi, ātum, āre (pro u. crastinus), eig. auf morgen verſchieben; übtr. = übh. vertagen, aufſchieben, verſchieben, Cic. u. a.

prōcrĕātĭo, ōnis, *f.* (procreo), die Hervorbringung, Zeugung, liberorum, Cic.: hominum, Cic.

prōcrĕātŏr, ōris, *m.* (procreo), der Erzeuger, Urheber, mundi, Cic. Tim. 8. §. 26 M.: dh. procreatores = die Eltern, Cic. de fin. 4, 17.

prōcrĕātrix, trīcis, *f.* (procreator), die Erzeugerin, Mutter, übtr., artium, Cic. de or. 1, 9.

prō-crĕo, āvi, ātum, āre, I) hervorbringen, zeugen, liberos ex tribus uxoribus, Nep.: de matre familias duos filios, Cic.: v. Tieren, multiplices fetus, Cic. II) übtr., hervorbringen, verurſachen, Lucr., Cic. u. a.: inter arma civium (tribunatum) procreatum (entſtanden) vidimus, Cic.

prō-cresco, ĕre, I) hervorwachſen, hervorkommen, entſtehen, Lucr. 1, 715: übtr., Lucr. 6, 664. II) fortwachſen, größer werden, Lucr. 2, 566.

Prŏcris, crĭdis, Akk. in, Abl. i, *f.* (Πρόκρις), Tochter des Erechtheus, Gemahlin des Cephalus, der ſie im Walde, wohin Eiferſucht ſie getrieben hatte, erſchoß, weil er ſie für ein Wild hielt.

Prŏcrustēs, ae, *m.* (Προκρούστης), ein Räuber in Attika, eig. Damaſtes od. Polypemon mit Namen, der die gefangenen Wanderer auf ein Folterbett ſpannte, die kürzeren ausdehnte und von den längeren das darüber Hervorragende abſchnitt; vom Theſeus getötet, Ov. met. 7, 438. Sen. de clem. 2, 4, 1.

prō-cŭbo, āre, hingeſtreckt daliegen, ubi saxea procubet umbra, Verg. ge. 3, 145.

prō-cūdo, cūdi, cūsum, ĕre, I) ſchmieden, in die Länge oder in die Breite, enses, Hor.: dentem vomeris, ſchärfen, Verg.: übtr., hervorbringen, ignem ignes procudunt, Lucr.: pr. prolem propagando, Lucr. II) bildl.: a) bilden, linguam, Cic. de or. 3, 121. b) bereiten, dolos, Plaut.: voluptatem, Lucr.

prŏcŭl, *Adv.* (v. procello, forttreiben), I) in die Ferne, aus der Ferne u. in der Ferne, fern, weit, von weitem, weit weg, non procul, sed hic, Cic.: procul tela conicere, Caes.: procul attendere, Cic.: procul este, entfernt euch, Verg.: serta procul iacebant u. procul dependet galea, in einiger Entfernung, Verg.: procul exstructa canistra, in die Ferne, d. i. in die Höhe, hoch aufgetürmte, Hor.: mit *ab* u. Abl. u. mit bl. *Abl.*, procul ab domo, Lucr.: procul a castris, Caes.: procul a conspectu, Cic.: procul mari, Liv.: haud procul Uticā, Liv. II) übtr., gleichſ. weit weg, weit ab von etwas, fern, weit von ꝛc., homines procul errant, irren ſehr, Sall.: quorum causas procul habeo, wozu der Anlaß mir fern liegt, Tac.: m. *Abl.*, pr. ambitione, Hor.: procul voluptatibus habiti, da ſie die V. entbehren mußten, Tac.: procul dubio, ohne Zweifel, Liv. – haud procul est od. abest (es iſt nahe daran) m. folg. *quin* u. Konj., Liv.

prōculcātĭo, ōnis, *f.* (proculco), das Niedertreten, übtr., regni, Zertrümmerung, Sen. de tranqu. 11, 9.

prōculco, āvi, ātum, āre (pro u. calco), niedertreten, I) eig.: a) lebl. Objj. niedertreten = ſtampfen, zerſtampfen, α) im guten Sinne: qui tot proculcavimus nives, ſo viele Schneefelder überſchritten haben, Curt. 6, 3 (9), 16. β) im üblen Sinne, zertreten, zerſtampfen, materiam, cuius amore populi ferro dimicant, Iustin.: crescentes segetes in herba, Ov.: formidinem (die Federlappen), Sen. b) leb. Weſen, hinſtrecken, niedertreten, zu Boden treten, alqm, Tac.: nepotem, tot treten, Iustin.: pedibus virum equinis (von einem Centauren), Ov.: proculcatas (ranas) obteret duro pede, Phaedr.: beſ. v. Pferden und Reiterei, niedertreten, niederrennen, niederreiten, hunc crebro ungula pulsu incita nec domini memorum proculcat equorum, Verg.: et turbatus eques sua ipse subsidia territis equis proculcavit, Liv.: disiectā plebe, proculcato senatu, rapidi equis forum irrumpunt, Tac. II) übtr., mit Füßen treten, erniedrigen, α) lebl. Objj.: proculcata desertaque res publica, Suet.

Vesp. 5. β) leb. Weſen: contumeliosā voce proculcatus, Val. Max. 9, 5, 3.

Prŏcŭlēius (C.), i, *m.*, ein römiſcher Ritter u. Vertrauter des Auguſtus, der mit ſeinen zwei Brüdern, die ihr Vermögen in den bürgerlichen Kriegen eingebüßt hatten, ſein eigenes Erbteil teilte.

Prŏcŭlus, i, *m.*, vollſt. Iulius Proculus, der röm. Senator, der vorgab, daß ihm Romulus ſeinen Willen, als Quirinus verehrt zu werden, mitgeteilt habe.

prō-cumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre, ſich vorwärts legen, -beugen, ſich ganz vorlegen, ſich ganz vorbeugen, ſich niederbeugen, I) im allg.: A) eig.: u. übtr.: 1) eig., v. Perſ.: olli certamine summo procumbunt, v. Rudernden, Verg. Aen. 5, 197 *sq.* 2) übtr., v. Lebl.: a) übh., ſich vorneigen, ſich zuneigen, tigna procumbunt secundum naturam fluminis, Caes. b. G. 4, 17, 4. b) v. Lokal., ſich abdachen, in ſchräger Lage ſich hinziehen, ſich erſtrecken, planities sub radicibus montium spatiosa procumbit, Curt. 5, 4 (13), 6. B) bildl., ſich zu etw. ganz hinneigen, ſich in etw. verſenken, in voluptates (Ggſtz. abstinere voluptatibus), Sen. ep. 18, 3. II) prägn., vorwärts niederfallen, zu Boden fallen, -ſinken, ſtürzen, ſich niederlegen, A) eig. u. übtr.: 1) eig., v. leb. Weſen: bucula procumbit in ulva, Verg.: alces procumbunt, Caes.: v. Betenden, Bittenden, procumbit humi pronus, Ov.: pr. alci ad pedes, Caes., ad genua alcis, Liv.: senatu ad infimas obtestationes procumbente, ſich fußfällig herabließ zu ꝛc., Tac.: v. Verwundeten, vulneribus confectum pr., Caes.: pr. in genua, Curt.: pr. alcis dextrā, Verg.: pr. alci, jmd. im Kampfe erliegen, Tac. 2) übtr., v. Lebl.: frumenta imbribus procubuerant, hatte ſich gelegt, Caes.: agger in fossam procubuit, Liv.: u. ſo von ſtürzenden Gebäuden, super habitantes, Quint.: in domini caput, Ov.: v. Winde, ſich legen, Lucr. B) bildl., in Verfall geraten, ſinken, res procubuere meae, Ov.: fluentem procumbentemque rem publicam restituere, Vell.

prōcūrātĭo, ōnis, *f.* (procuro), die Beſorgung, Verwaltung einer Sache, beſ. im Auftrage oder aus Amtspflicht, I) im allg.: speciosi ministerii, Liv.: regni Numidiae, Sall.: rei publicae, Cic.: mearum rerum existimationisque meae, Cic. II) insbeſ.: 1) die Amtsverrichtung-, das Amt eines kaiſerl. Prokurators (ſ. procurator *no.* II, 2), die Prokuratur, pr. Narbonensis provinciae, Plin. ep.: pr. amplissima, Suet. u. Plin. ep.: praefecturae et procurationes, Tac. 2) als *t. t.* der Religionsſpr., eine religiöſe Handlung zur Abwendung der üblen Vorbedeutung eines Unglückszeichens oder einer Unglückshandlung durch Opfer und andere Sühnmittel, die Sühnung, prodigii, portenti, Liv.: ut sue plena procuratio fieret, Cic.: Plur., procurationes incesti, Reinigungsceremonien von der Blutſchande, Tac.

prōcūrātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. procuratio), eine kleine Beſorgung, Sen. ep. 31, 9.

prōcūrātŏr, ōris, *m.* (procuro), der Beſorger, Verwalter, Agent, Geſchäftsführer, Stellvertreter, I) im allg., Cic. u. Quint.: regni, Reichsverweſer, Caes. II) insbeſ.: 1) der den Herrn vertretende Oberverwalter eines oder mehrerer Landgüter, der Prokuraträger, Cic. u. a. 2) der Oberverwalter der kaiſerl. Einkünfte, ſowohl in Rom als in den Provinzen, zugleich mit der Jurisdiktion in Sachen des kaiſerl. Fiskus gegen die Provinzialen beauftragt, der Prokurator (deſſen Agenten, actores, Fiskale, meiſt Sklaven waren), Plin. pan. u. a.: pr. Caesaris, Tac.: pr. Iudaeae, Tac.

prōcūrātrix, trīcis, *f.* (procurator), die Beſorgerin, Cic. de fin. 4, 17.

prō-cūro, āvi, ātum, āre, für etwas Sorge tragen, etw. beſorgen, abwarten, pflegen, warten, I) im allg.: corpus, Verg.: sacrificia publica, Caes.: II) insbeſ.: 1) jmds. Geſchäfte beſorgen, verwalten, in etw. jmds. Agent ſein, a) *tr.*, mit dem *Acc.* der Sache: negotia Dionysii, Cic.: hereditatem, Cic. b) *intr.* = Oberverwalter der kaiſerl. Einkünfte ſein, Prokurator ſein, cum procuraret in Hispania, Plin. ep. 2) ein ſchlimmes Anzeichen nach den geſetzlichen Vorſchriften behandeln, durch Opfer ꝛc. ſühnen, monstra, Cic.: prodigia, Liv.: *impers.*, simul procuratum est, quod tripedem mulum Reate natum nuntiatum erat, Liv.

prō-curro, curri u. cŭcurri, cursum, ĕre, vorlaufen, vorſpringen, vorwärts ſpringen, wohin forteilen, I) eig. u. übtr.: A) eig., v. Perſ.: a) übh.: longius, Verg.: ex castris, Caes.: in publicum, Caes.: in vias, Liv.: in freta, an das Meer, Ov.: in vestibulum regiae, hinauseilen, Curt. b) als milit. *t. t.*, vorrücken, ausrücken, vorwärtsſtürmen, ex cornu, ex acie, Caes.: extra aciem, Caes.: ad repellendum hostem, Caes.: contra alqm, Verg.: abſol., telum contorsit in hostes procurrens, Verg.: hostes repente celeriterque procurrerunt, Caes. B) übtr., v. Lebl.: 1) vorlaufen, alterno procurrens gurgite mare, vorwärtsſtürzende, Verg. Aen. 11, 624. 2) v. Lokal., vorlaufen, vorragen, ſich erſtrecken, saxa procurrentia, Verg.: terra procurrit in aequor, Ov.: latus mille et sescenta stadia in longitudinem procurrit, Curt.: nubes atra Miseni quod procurrit abstulerat, hatte das Vorgebirge von Miſenum unſern Augen entzogen, Plin. ep. II) bildl.: ultra, weiter fortſchreiten, Cornif. rhet.: impetu quodam et instinctu ad mortem, dem Tode entgegenrennen, Plin. ep.: pecunia procurrens, zunehmend, wachſend, Sen.

prōcursātĭo, ōnis, *f.* (procurso), das Vorlaufen, Vorſprengen zum Kampfe, das Plänkeln, velitum, Liv.: Numidarum, Liv.

prōcursātŏr, ōris, *m.* (procurso), ein Vorläufer, als milit. *t. t.*, procursatores, leichte Vortruppen, Plänkler, Liv. 42, 64, 6.

prōcursĭo, ōnis, *f.* (procurro), I) das raſche Vorſchreiten des Redners gegen die Zuhörer, Quint. 11, 3, 125. II) bildl., die Abſchweifung in der Rede, Quint. 4, 3, 9.

prōcurso, āre (*Intens.* v. procurro), vorlaufen, als milit. *t. t.*, als Plänkler vorlaufen, vorſprengen, plänkeln (Ggſtz. recurrere), Liv.: *impers.*, cum a stationibus procursaretur, Liv.

prōcursŭs, ūs, *m.* (procurro), das Vorlaufen, Vorwärtslaufen, Vorrücken, Vorrennen, Vor- od. Vorwärtsſtürzen, Vor- od. Vorwärtsſtürmen, I) eig.: procursu concitus axis, Verg.: procursu magis militum, Liv.: audentissimi cuiusque procursu, Tac. II) übtr., der erſte Anlauf, procursus irae, qui acerrimus esse solet, die erſte Aufwallung, der erſte Ausbruch, Val. Max.: initia procursusque virtutis, der Keim und die früheſte Ankündigung innerer Tüchtigkeit, Val. Max.

prō-curvus, a, um, vorwärts gekrümmt, falx, Verg.: litora, Verg.

prŏcus, i, *m.* (procor), ein Freier, Cic., Hor.

u. a.: übtr., impudentes proci, anmaßliche, zudringliche Bewerber, Cic. Brut. 330.

Prŏcўōn, ōnis, *m.* (*Προκύων*), eig. Vorhund, ein Gestirn, und zwar teils der kleine Hund, rein lat. Antecanem od. Antecanis, weil er vor dem (großen) Hunde aufgeht, teils der hellste Stern desselben, Cic. Arat. 222 u. ſ. Hor. carm. 3, 29, 18.

prō-dĕambŭlo, āre, vorgehen, vorſpazieren, Ter. adelph. 766 (Wagner prodambulo).

prōd-ĕo, (= pro-eo), ĭi, ĭtum, īre, vorgehen, I) mit Rückſicht auf den *term. a quo* = hervorgehen, herankommen. A) eig.: a) übh.: nemo huc prodit, Ter.: obviam mihi est proditum, Cic.: prodire ex portu, Caes.: in publicum, ausgehen, ſich öffentlich zeigen, Cic.: ſo auch bl. prodire, Ter. u. Liv.: in proelium, Caes.: in funus, mit zur Leiche (zum Leichenzuge) gehen, Ter. u. Cic., ſ. funus. b) in einer Funktion öffentlich auftreten, als Schauſpieler, Künſtler ꝛc., in scaenam, Cic.: proditurum se hydraulam, Suet.: als Zeuge, Cic. Rosc. Am. 100. B) bildl.: a) zum Vorſchein kommen, ſich zeigen, consuetudo prodire coepit, Cic.: cum tot prodierint pretio leviore colores, aufgekommen ſind, Ov. b) hervorgehen = werden zu ꝛc., Hor. sat. 2, 7, 54 *sq.* II) mit Rückſicht auf den *term. ad quem* = vorwärts-, vorgehen, -rücken. A) eig. u. übtr.: 1) eig.: longius, Caes.: tantum pr. volando, quantum, Verg.: ad fauces, v. Schiffen, Caes. 2) übtr., v. Erhöhungen ꝛc., vortreten, vorragen, rupes prodit in aequor, Verg.: immodico prodibant tubere tali, Ov. B) bildl.: est quādam prodire tenus, si non datur ultra, Hor.: sumptu extra modum, das Maß überſchreiten, Cic.: *impers.*, ne ad extremum prodeatur, man aufs äußerſte gerate (im Reden), Cic.

prō-dīco, dixi, dictum, ĕre, einen Termin weit hinaus beſtimmen, weiter hinausſetzen, verſchieben, verlegen, diem, Liv.: diem longiorem, Liv.: alci diem, Tac.: diem trinum nundinum, Cic.: diem in VIII id. Febr., Cic.

prōdictātŏr, ōris, *m.*, beſſer **pro dictatore,** der Stellvertreter des Diktators, Liv. 22, 8, 6 u. 22, 31, 11.

Prŏdĭcus, i, *m.*, ein griech. Sophiſt aus Keos, ein Zeitgenoſſe des Sokrates, der für den Erfinder der bekannten Erzählung von Herkules am Scheidewege gehalten wird.

prōdĭgālĭtās, ātis, *f.* (*prodigalis v. prodigus), die Verſchwendung, Sen. de rem. fort. 10. §. 6. p. 452, 5 *Haase.*

prōdĭgē, *Adv.* (prodigus), verſchwenderiſch, vivere, Cic.: spargere, Sen.: uti alqā re, Sen.

prōdĭgentĭa, ae, *f.* (prodigo), die Verſchwendung, opum, Tac. ann. 6, 14 u. ſ.

prōdĭgĭālĭtĕr, *Adv.* (prodigium), ungeheuerlich = unnatürlich, Hor. art. poet. 29.

prōdĭgĭōsus, a, um (prodigium), ungeheuerlich = unnatürlich, ſeltſam, abenteuerlich, Ov. u. Quint.

prōdĭgĭum, ĭi, *n.*, ein übles Wahrzeichen, I) eig., Cic. u. a.: prodigia procurare, Liv. II) übtr.: a) jede widernatürliche, gegen das Gefühl gehende Handlung, eine Ungeheuerlichkeit, non mihi iam furtum, sed monstrum (Unnatürlichkeit) ac prodigium videbatur civitatum frumentum improbare, suum probare, Cic. Verr. 3, 171. b) ein Ungeheuer, pr. triplex, vom Cerberus, Ov.: dh. portentum prodigiumque rei publicae, v. Klodius, Cic.: monstrum atque prodigium, Cic.

prōdĭgo, ēgi, ĕre (pro u. ago), forttreiben; dh. übtr., verthun, verſchwenden, aliena, Sall.: bene parta, Sall. fr.: opes, Suet.: sumptibus sua, Tac.

prōdĭgus, a, um (prodigo), verſchwenderiſch, I) eig., Cic. u. a.: mit folg. *Genet.*, aeris, Hor.: animae, der ſein Leben dahingiebt, nicht achtet, Hor.: suae alienaeque pudicitiae, Vell. II) übtr., reich, Überfluß habend, tellus, Ov.: locus prodigus herbae, Hor.

prōdĭtĭo, ōnis, *f.* (v. prodo), das Verraten, a) die verratende Anzeige, unius ex collegio, Liv.: arcanorum, Plin. b) der Verrat, das verräteriſche, treuloſe Preisgeben, multorum, Cic.: amicitiarum proditiones et rerum publicarum, Cic.: prod. ad Hannibalem, Liv.

prōdĭtŏr, ōris, *m.* (prodo), der Verräter, patriae, Cic.: disciplinae, Liv.: übtr., risus latentis puellae proditor, Hor. carm. 1, 9, 21.

prō-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) hervorgeben, -bringen, -thun, A) im allg.: alto suspiria pectore, Ov.: fumoso condita vina cado, Ov.: squalentia prodidit ora, zeigte, Ov. B) insbeſ.: 1) zur Welt bringen, hervorbringen, parvā prodite patriā, Acc. tr. fr.: übtr., v. Boden, aus ſich hervorſprießen laſſen, fetum olivae, Ov. 2) zur öffentlichen Kenntnis bringen, a) zur Nachachtung, Warnung ꝛc. aufſtellen, bekannt machen, decretum, Cic.: exemplum, ſtatuieren, Liv.: übtr., exemplum perniciosum, turpe, andern geben, Cic. u. Vell. b) als publiz. *t. t.*, jmd. (zu einem Amte) proklamieren, ernennen, alqm consulum rogandorum ergo, Cic.: beſ. flaminem, interregem, Cic. c) als Erzähler, Geſchichtſchreiber berichten, melden, falso proditum esse, Liv.: sicut proditur, Liv.: quae scriptores prodiderunt, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac.: proditur (es wird berichtet, es heißt) m. folg. *Nom.* u. *Infin.*, Iustin. d) was geheim bleiben ſoll, mitteilen, entdecken, verraten, conscios, Cic.: commissa, Hor.: secretum uxori, Suet.: crimen vultu, Ov.: v. Lebl., gaudia prodens vultus, Hor. 3) treulos, verräteriſch in die Hände ſpielen, ausliefern, verraten, classem praedonibus, Cic.: supplicem, Nep.: verb. alqm proicere (preisgeben) ac prodere, prodere et proicere, Caes. u. Cic.: u. wie verraten übh. = der Gefahr preisgeben, commilitones ad caedem, Liv.: alqm in omnes cruciatus, Liv.: urbem, Liv.: patriam, Liv.: ne fortunas meas, ne unicam filiam tam temere proderem, Cic.: caput et salutem alcis, Cic.: libertatem, Liv.: fidem, ſein Wort brechen, Sall.: prodita iudiciis fallacibus, Lucr. II) weitergeben, -gehen laſſen, A) verſchieben, weiter hinausſetzen, diem nuptiis, Ter. B) übergeben, überliefern, hinterlaſſen, sacra suis posteris, Cic.: ius imaginis ad memoriam posteritatemque prodendae, Cic.: regnum a Tantalo proditum, Cic.: beſ. ſchriftlich, nostrae amicitiae memoriam, Cael. in Cic. ep.: exercitus memoriam, Caes.: memoriae prodere, dem Andenken hinterlaſſen, ſchriftlich hinterlaſſen, -überliefern, sermonem eius Cic.: u. ſo memoriae prodiderunt mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Nep.: u. memoriae proditur od. traditur memoriae m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tac. u. Liv.: de Magonis interitu duplex memoria prodita est, iſt eine doppelte Erzählung überliefert worden, Nep.: quos natos in insula ipsa memoriā proditum (mündlich überliefert) dicunt, Caes.: ſo auch quod memoriā proditum, quod est memoriā proditum ac litteris, Cic. C) fortpflanzen, genus a sanguine Teucri, Verg. Aen. 4, 231.

prō-dŏcĕo, ēre, öffentlich-, laut lehren, laut predigen, Hor. ep. 1, 1, 55.

prŏdrŏmus, i, *m.* (πρόδρομος), ein Vorbote, Vorläufer, I) eig.: Pompeiani prodromi, die Sendlinge, Agenten des P., Cic. ad Att. 1, 12, 1. II) übtr., prodromi, eine Art Nordnordoſtwinde, die acht Tage vor Aufgang des Hundſterns wehen, Cic. ad Att. 16, 6, 1.

prō-dūco, duxi, ductum, ĕre, vorwärts führen, ziehen, vorführen, -ziehen, fortführen, -ziehen, I) im allg., vorwärts-, vorführen = hervorführen, hinführen, -bringen, a) übh.: ante aedes huc foras, Plaut.: equos, iumenta (aus der Stadt h.), Caes.: scamnum lecto, vor das Lager bringen, Ov. b) als milit. t. t., Truppen ausrücken laſſen, mit Tr. ausrücken, copias pro castris, Caes.: exercitum in aciem, Nep.: aciem, Iustin. c) als publiz. t. t., öffentlich vorführen, α) = auftreten laſſen in der Volksverſammlung, vor Gericht ꝛc. (beſ. von den Volkstribunen, die Bürger und Magiſtrate in die Komitien vorführen, um ihre Meinung in etwas abzugeben, Zeugnis abzulegen u. dgl.), alqm in conspectum populi Romani, Cic.: alqm in contionem, Cic. u. a.: u. daſſ. bl. alqm pr., Cic., alqm simillimum sui, Cic.: alqm ad populum, Liv.: pr. harum rerum omnium auctores testesque, Cic.: alqm testem in Sestium, Cic.: testem in iudicium, Cic.: Kinder und Verwandte, um Mitleid zu erregen, puerum, Cic.: pignora reorum, Quint. β) aus dem Gefängnis vorführen, gladiatores ad forum, Caes.: alqm catenatum, Suet.: alqm capite involuto ad necem od. ut securi feriatur, Cic. γ) einen Schauſpieler, Gladiator, Wettrenner auf die Bühne, in den Cirkus (die Arena) vorführen, die Bühne ꝛc. betreten laſſen, auftreten laſſen, alqm, Cic. u. Suet.: alqm in circo, Suet.: equites Romanos matronasque ad agendum mimum in scaenam, Suet.: u. etw. auf die Bühne bringen, obscenitates in scaenam usque productae, Sen. δ) zum Verkauf vorführen, ausſtellen, servos omnes, Ter.: familiam alicuius venalem, Suet. d) jmd. od. etwas geleitend fortführen, α) übh. auf den Weg bringen, begleiten, alqm, Ter.: alqm rus, Ter. β) eine Leiche geleiten, alqm funere, Verg. e) durch Liſt ꝛc. jmd. hervorbringen, -locken, fortlocken, alqm dolo in proelium, Nep.: cuius notitiā productus (Pompeius), ſich herauszuwagen veranlaßt, Caes.: pr. fugā vehementi Volusenum longius, Hirt. b. G. f) jmd. als Teilnehmer an einem Unternehmen zuführen, ſtellen, quos singuli binos produxerant, Suet. Oth. 5. II) prägn.: A) eig.: 1) weiter vorführen, vorſchieben, paululum cornu, Liv.: unam navem longius, Caes. 2) in die Länge ziehen, ausdehnen, a) in die Länge bilden, ziehen, lineas ex argento nigras, Plin. b) in der Ausſprache ziehen, dehnen (Ggſtz. corripere), primam litteram, Cic.: syllabam, Quint. 3) übtr., a) hervorbringen, erzeugen, erſchaffen, m. dopp. *Acc.*, magnanimos nos natura produxit (hat erſchaffen), Sen. ep. 104, 23: im Bilde, nova (= nova vocabula), quae genitor produxerit usus, Hor. ep. 2, 2, 119. b) groß ziehen, aufziehen, erziehen, α) leb. Weſen, illud scelus, Ter.: suboles, Hor. β) Pflanzen, arborem, Hor. carm. 2, 13, 3. c) etwas der Zahl, Summe nach wachſen laſſen, erhöhen, quaedam legata ad vicies sestertium, Suet. Aug. 101. B) bildl.: 1) jmd. vorwärts-, fortführen, dahin-, dazu bringen, quoniam unā cum oratoris officiis producti sumus, ut de orationis partibus loqueremur, Cornif. rhet.: ut productus studio et viribus ultra facile procurras, Cornif. rhet. 2) vorwärts-, empvorbringen, auszeichnen, befördern, alqm ad dignitatem, Cic.: alqm omni genere honoris, Liv.: u. bl. pr. alqm, Cic. u. a. 3) etwas der Zeitdauer nach hinziehen, a) = fortdauern laſſen, verlängern, convivium ad multam noctem vario sermone, Cic.: sermonem longius, in multam noctem, Cic.: poet., te vivae producent lucernae, dum etc., mögen währen laſſen, Hor. b) auf eine andere Zeit verſchieben, aufſchieben, rem in hiemem, Caes. c) jmd. hinziehen, aufhalten, alqm lactare et falsā spe pr., Ter.: condicionibus hunc, quoad potest, produxit, Cic. 4) eine Zeit hinziehen = verſtreichen laſſen, hinbringen, paulatim hunc diem, Ter.: iucunde cenam illam, Hor. – ⚜ Altlat. Infin. Perf. produxe, Ter. adelph. 561.

prōductē, *Adv.* (productus), gezogen, gedehnt, (Ggſtz. breviter, correpte), producte dici (v. Buchſtaben, Ggſtz. breviter dici), Cic. or. 159.

prōductĭo, ōnis, *f.* (produco), die Ausdehnung, die Verlängerung, a) eines Wortes durch Anſatz einer Silbe, Cic. top. 36. b) einer Silbe in der Ausſprache, das Ziehen, die Dehnung, Ggſtz. contractio, Cic., Ggſtz. correptio, Quint. c) einer Zeit, temporis, das Hinausſchieben, Cic. de fin. 3, 45.

prōducto, āre (*Frequ.* v. produco), hinziehen, moram, Ter. Andr. 615.

prōductus, a, um, *PAdj.* (produco), I) *adj.* = ausgedehnt, ausgeſtreckt, verlängert, a) im Raume: sed tum (digitus) paulo productior (vgl. vorher medius digitus in pollicem contrahitur), Quint.: neve *minor* neu sit quinto *productior* actu fabula, Hor.: v. Wörtern, nomen, in verlängerter Form abgeleitet, Cic.: von Buchſtaben und Silben, in der Ausſprache gezogen, gedehnt (Ggſtz. correptus, brevis), littera, Cic.: extrema (syllaba) producta atque longa, Cic. b) in der Zeit, ſich hinziehend, ſich in die Länge ziehend, exitus (orationis), Cic.: dolores longinquitate producti, Cic. II) *subst.*, **prōducta**, ōrum, *n.* (προηγμένα), bei den Stoikern, vorzüglichere Dinge, die zwar nicht das Gute ausmachen, aber doch andern, wenn man die Wahl hat, vorzuziehen ſind (wie Geſundheit, Schönheit ꝛc.), Cic. de fin. 3, 52. Sen. ep. 74, 17.

prōēgmĕna, ōrum, *n.* (προηγμένα) = producta (ſ. productus *no.* II), Cic. de fin. 3, 15.

proelĭātŏr, ōris, *m.* (proelior), ein Streiter, Krieger, Val. Max. 3, 2, 24. Tac. ann. 2, 73 u. dial. 37: v. Elefanten, Iustin. 15, 4, 19.

proelĭor, ātus sum, āri (proelium), ein Treffen liefern, fechten, Cic. u. a.: pr. pedibus (zu Fuße), Caes., curru (zu W.), Tac.: unperſ., in quo (bello) et diu et variā victoriā proeliatum fuit, Iustin.: übtr., v. Wortkampf, Cic. ad Att. 1, 16, 1.

proelĭum, ĭi, *n.*, der Kampf, I) eig. u. übtr., das Treffen, Gefecht, pr. equestre, Caes., equestre ac pedestre, Suet.: pr. terrestre, navale, Nep.: proelia parvula, Caes.: proelium audere, Tac.: proelium committere cum alqo, Cic.: pr. facere, Cic., od. agere, Liv., od. pugnare, Sall.: pr. dare, Verg.: pr. edere, Liv.: pr. conferre, Liv.: pr. miscere, Prop.: vom Zweikampf, Liv. u. Verg.: übtr., v. Wortkampf, proelia meā causā sustinere (beſtehen), Cic. ep. 9, 11, 2: v. Kampf der Winde, Verg. ge. 1, 318. II) meton., proelia, Kämpfer,

Krieger, armigera proelia sevit humo, Prop. 3, 11, 10.

Proetus, i, *m.* (*Προῖτος*), König in Tiryns, Bruder des Akrisius, Ov. met. 5, 238 *sqq.* – Dav.

Proetis, tĭdis, *f.*, die Prötide (Tochter des Prötus), Plur. Proetides, die im Wahnsinn sich für Kühe hielten, Verg. ecl. 6, 48.

1. **prŏfāno,** āvi, ātum, āre (pro u. fanum), einem Gott etw. vor dem Tempel darbringen, d. i. weihen, opfern, dapem, Cato: decimam Herculi, Aur. Vict.

2. **prŏfāno,** āvi, ātum, āre (profanus), verweltlichen, entweihen, entheiligen, I) eig.: dies festos, sacra, sacerdotes, Liv.: festum, Ov. II) übtr., entweihen, schänden, pudorem, Curt.: os, Quint.

prŏfānus, a, um (pro u. fanum, eig. vor dem heiligen Bezirk liegend; dh.) nicht geheiligt, I) im allg., ungeheiligt, ungeweiht, unheilig, gemein (Ggstz. sacer, consecratus), 1) eig.: pr. locus (Ggstz. consecratus l.), Cic.: res profanae et usu pollutae, Tac.: animalia, unreine, Tac.: u. so bubo, avis (d. h. von übler Vorbedeutung), Ov.: honores bello facere profanos, entheiligen, entweihen, Verg.: subst., **prŏfānum,** i, *n.*, Ungeweihtes, Unheiliges, Volksgut (Ggstz. sacrum, Heiliges, Altargut), Tac.: so auch Plur. profana, Ggstz. sacra, Hor., Curt. u. a. 2) übtr., gottlos, ruchlos, schändlich, mens, verba, Ov.: Phorbas, Ov. II) insbes., in einen Gottesdienst nicht eingeweiht, uneingeweiht, ungeweiht (Ggstz. initiatus), subst. ein Uneingeweihter, 1) eig.: oculi, Ov.: procul este, profani, Verg.: Cereris ritus vulgare profanis, Ov. 2) übtr., v. den in den Musendienst nicht Eingeweihten, vulgus, Hor.

prŏfātus, Abl. ū, *m.* (profor), das Aussprechen, vocis, Sen. u. a.

prŏfectĭo, ōnis, *f.* (proficiscor), I) die Reise, Abreise, der Abzug (eines Heeres), Ggstz. adventus, remansio, reversio, auch im Plur., Cic. u. a. II) übtr., v. Lebl., die Herkunft, pecuniae, Cic. Clu. 82.

prŏfectō, *Adv.* (pro u. factus), zuverlässig, in der That, wahrhaftig, Cic. u. a.

prōfectŭs, ūs, *m.* (proficio), der Fortgang, die Zunahme, das Wachstum, der Vorteil, die Wirkung, der Erfolg, Sen., Quint. u. a.: Plur. b. Vell.

prō-fĕro, tŭli, lātum, ferre, vorwärts-, fort-, vorbringen, I) im allg., von od. aus einem Orte fort-, hervor-, hertragen, fort-, hervor-, herbringen, -holen, 1) eig. u. übtr.: a) übh.: nummos ex arca, Cic.: denarios quinque manu suā e peculiaribus loculis, Suet.: pecuniam alci (*sc.* ex aerario), hergeben, Caes.: commeatus ex agris deviis in viam, vor an die Heerstraße bringen, Liv. b) als milit. *t. t.*, aus einem Orte ausliefern, arma tormentaque ex oppido, Caes.: arma proferri, iumenta produci, Caes. c) ein Glied des Körpers vor-, herausbringen, -stecken, -strecken, caput, Ov.: caput e stagno, Phaedr.: sinistrum umerum, Quint.: digitum, Cic.: dextram paulum extra sinum, Quint.: alterum pedem longe, Quint.: u. pr. se, sich mit dem Körper erheben, draco e pulvino se proferens, Suet. d) etw. öffentlich hervorbringen, zeigen, vorzeigen, aufweisen, pr. in conspectum liberos, Caes.: alterae (tabulae testamenti) eodem exemplo relictae atque obsignatae Alexandriae proferebantur, Caes.: ebenso eine Kunst produzieren, artem, Suet.: u. eine Schrift veröffentlichen, bekannt machen, orationem (Ggstz. orationem custodire), Cic. e) übtr., ein Gewächs ꝛc., wachsen lassen, gedeihen lassen, laurum nitidissimam, v. Klima, Plin. ep. 5, 6, 4. 2) bildl.: a) ans Licht der Öffentlichkeit, -der Welt bringen, veröffentlichen, bekannt machen, entdecken (Ggstz. continere, custodire), α) übh.: alqd foras, Cic.: alqd in medium, Cic. β) als Erfinder, zum Vorschein bringen, ans Tageslicht fördern, produzieren, vollst. alqd pr. in aspectum lucemque, Cic.: u. bl. pr. artem, Cic. u. Hor.: pr. enses, Tibull.: arte pr. iurgia, Prop. b) thätig der Welt zeigen, bethätigen, ingenium, Tac.: studia sua, Plin. ep.: se, sich vor der Welt zeigen, sich hervorthun, bekannt machen, Sen. c) erwähnend, anführend offen vor allen aussprechen, vor Augen stellen, darstellen, vorbringen, erwähnen, anführen, verb. alqd profiteri et in medium pr., alqd commemorare et in medium pr., Cic.: nominatim multos, Cic.: exempla eminum nota, Cic.: testes, Fabricios alci auctores, Cic. II) prägn., vorwärts-, weiter tragen, -rücken, -setzen, 1) eig., a) übh.: unde pedem proferre pudor vetat, frei u. ungehindert vorwärts zu schreiten (im Bilde), Hor. art. poët. 135. b) als milit. *t. t.*: signa, die F. weiter tr., vorrücken lassen, sich in Marsch setzen, Liv.: inde castra, mit dem Lager weiter vorrücken, aufbrechen, Liv. (vgl. *no.* c.): arma longius ab urbe, weiter von der St. vorbringen, Liv.: arma in Europam, nach Eur. vorbringen, Curt. c) seiner Ausdehnung nach etwas vorrücken, weiter hinausrücken, weiter ausdehnen, fines agri publici paulatim, Liv.; vgl. im Bilde, fines officiorum paulo longius, quam natura velit, Cic.: pomerium, Liv.: castra, Caes. 2) bildl.: a) der Zeitdauer nach verlängern, ausdehnen, beatam vitam usque ad rogum, Cic.: depositi fata parentis, Verg. b) einen Zeitpunkt od. etw. auf einen Zeitpunkt weiter hinausschieben, verschieben, aufschieben, vertagen, diem auctionis laxius, Cic.: u. so diem, Liv., diem de die, Iustin.: nuptias aliquot dies, Ter.: dh. res pr., die öffentl. Geschäfte vertagen, Stillstand der öffentl. Geschäfte eintreten lassen, u. res prolatae, die vertagten gerichtl. Geschäfte u. Amtsverrichtungen, Vertagung-, Stillstand der öffentl. Geschäfte, Eintritt der Gerichtsferien, Cic.: u. pr. exercitum (Stimmheer), die Versammlung aufschieben, Liv. 3, 20, 6.

prŏfessē, *Adv.* (professus v. profiteor), frei heraus, unumwunden, palam ac pr. minari, Flor. 4, 1, 7.

prŏfessĭo, ōnis, *f.* (profiteor), das öffentliche Geständnis von sich, das Bekenntnis, die Äußerung, I) im allg.: bonae voluntatis, Planc. in Cic. ep.: memores professionis, des Versprechens der Kürze, Vell. II) insbes.: A) eig., das öffentliche (offizielle) Bekenntnis, die öffentliche Angabe seines Namens, seines Vermögens, Cic. u. Liv.: seines Gewerbes, flagitii, des schandbaren Gewerbes (einer Buhldirne), Tac. B) meton., das (offiziell angegebene) Gewerbe (Metier), das Geschäft, die Kunst, das Fach, bene dicendi, Cic.: grammaticae, Suet.: eminentissima cuiusque professionis ingenia, Vell.: divisae professionum vices sunt, die Lehrstühle sind geteilt, Quint.

prŏfessŏr, ōris, *m.* (profiteor), ein öffentlicher Lehrer, Professor, sapientiae, Philosoph, Cels. u. a.: eloquentiae, Rhetor, Suet.: absol., v. Rhetor, Quint. u. a.

prŏfessōrĭus, a, um (professor), schulmeisterlich, lingua, Tac. ann. 13, 14.

prŏ-festus, a, um, unfeſtlich, nicht feſtlich, dies, Liv., od. lux, Hor., ein Werktag.

prōficĭo, fēci, fectum, ĕre (pro u. facio), fortmachen, dh. vorwärts kommen, vom Flecke kommen. I) eig.: cum quinqueremis sola non proficeret, Plin. 32, 4. II) übtr., fortſchreiten, weiter kommen, Fortſchritte machen, etwas, nichts u. dgl. ausrichten, bewirken. A) v. Perſ.: nihil in oppugnatione, Caes.: aliquid in philosophia, Cic.: ad reliqui temporis pacem atque otium parum profici, für Frieden u. Ruhe in der Folgezeit ſei damit eben nicht gar viel gewonnen, Caes. B) von Lebl.: 1) übh.: usque ad mores, Einfluß haben, Quint. 2) insbeſ., nützen, dienen, nützlich-, dienlich ſein, helfen, anſchlagen, plurimum, Cic.: raro, Cic.: verba profectura aliquid, Ov.: ita quiddam spero nobis profici, Cic.: simul memoriae frequenti emendatione proficitur, Plin. ep.: von Heilmitteln, herbā proficiente nihil, Hor.: parum, plurimum pr., Cels.

prōfĭciscor, prŏfectus sum, prŏfĭcisci (pro u. facio, facesso, faciscor), ſich vorwärts machen, ſich aufmachen, ſich auf den Weg machen, aufbrechen, abgehen, eine Reiſe antreten, reiſen. I) eig. (Ggſtz. redire, reverti), domo, Nep.: Athenis, Nep.: portu, Liv.: ex portu, Caes.: ex Sicilia, Caes.: a Persepoli, Curt.: illo (dahin), Sall.: alio (anderswohin), Ter.: in Mediam, Curt.: omnibus copiis ad Ilerdam, Caes.: ad dormiendum od. ad somnum, ſchlafen gehen, Cic.: ad eam domum, Cic.: ad caelum, v. Sterbenden, Cic.: ad bellum, Caes. u. Nep.: in bellum, Iustin.: in pugnam, Caes.: Corinthum, Ter.: ex Asia Romam versus, Cic.: magnum iter, eine große Reiſe machen, Prop.: m. *Dat.*, alci auxilio, subsidio, Nep.: m. 1. *Supin.*, alqm adiutum, Nep.: pabulatum frumentatumque longius, Hirt. b. G. II) übtr.: A) mit Rückſicht auf den Zielpunkt, weiter gehen, auf etwas ausgehen, ad reliqua, ordine ad reliqua, Cic.: in genus orationis, ſtreben, Cornif. rhet. B) mit Rückſicht auf den Ausgangspunkt: 1) von etwas ausgehen, anheben, den Anfang machen, a lege, Cic.: ab hoc initio, Caes. 2) herkommen, herrühren, entſtehen, ſeinen Urſprung haben, entſpringen, a natura, Cic.: venae a corde profectae, Cic.: genus a Pallante profectum, Verg.: profecti ab Aristotele, des Ariſt. Schüler, Cic.: quae a me in te profecta sunt, was du mir zu verdanken haſt, Cic.

prŏfĭtĕor, fessus sum, ēri (pro u. fateor), laut und öffentlich-, frei bekennen, -geſtehen. I) im allg.: non solum *fateri*, sed etiam *profiteri*, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, profiteor me relaturum, Cic.: me in alia esse sententia profiteor, Sen.: mit *de* u. Abl., pr. de parricidio, Suet. II) insbeſ.: A) öffentlich als den u. den od. zu dem u. dem ſich bekennen, für den u. den oder das u. das ſich erklären, ſich ſo u. ſo nennen, a) mit *Acc. pers.*: pr. se patrem infantis, Cic.: se grammaticum, Cic.: amicum, ſich Fr. nennen, Hor.: mit *Acc.* u. *Infin.*, me defensorem esse profiteor, Cic. b) m. *Acc. rei*: pr. philosophiam, Cic.: ius, Cic.: medicinam, Cels. c) abſol. = öffentlicher Lehrer-, Profeſſor ſein, qui profitentur, Plin. ep.: ubi nunc profitetur, Plin. ep.: professus diu in patria, Suet. B) etwas verheißen, a) = freiwillig anbieten, -antragen, -zuſagen, zu etwas ſich freiwillig verſtehen, ſich anheiſchig machen, operam, Cic.: studium, Cic.: sumunt gentiles arma professa (zugeſagten) manus, Ov.: pr. iudicium, ſ. iudicium *no.* I, A, b.: m. *Acc.* u. *Infin.*, profitetur se venturum, Cic.: indicaturam se causam publicae pestis professa est, Liv. b) etwas verheißen = etwas hoffen laſſen, professus grandia od. magna, v. Affektierten, Hor. u. Ov.: eventa magna professa, Hor.: viri cultum formamque profitentes, zur Schau tragend, Ov. C) öffentlich, amtlich, offiziell angeben, Namen, Vermögen ꝛc., ingera, Cic.: frumentum, Liv.: nomen, Cic.; u. bl. profiteri, ſich mit aufſchreiben laſſen, ſich melden zum Kriegsdienſte, zu einem Amte ꝛc., Cic.: profiteri se candidatum, ſich öffentlich als Kandidaten angeben, Suet.: profiteri lenocinium, ſich als öffentliche Dirne beim Ädil angeben, Suet.: dh. professae (*sc.* feminae), öffentliche Dirnen, Ov.: übtr., in his profitetur nomen suum, unter dieſe zählt er ſich, Ter. – ☞ Partic. professus, a, um, paſſiv, bekannt, ſowohl = zugeſtanden, als = offenbar, offenkundig, culpa, Ov.: dux, Iustin.: mors, Phaedr.: ex professo, offenbar, ohne es zu leugnen, vorſätzlich, Sen.

prōflĭgātŏr, ōris, *m.* (profligare), der Verſchwender, Tac. ann. 16, 18.

prōflĭgātus, a, um, *PAdj.* (v. profligo), I) v. moral. Schlechtigkeit, heillos, ruchlos, profligati homines, Cic.: tu omnium mortalium profligatissime ac perditissime, Cic. II) von der Zeit, weit vorgerückt, profligatae aetatis, Sen. de otio 2. §. 2.

prōflĭgo, āvi, ātum, āre (pro u. fligĕre), zu Boden ſchlagen. I) eig., niederſchlagen, überwältigen, beſ. den Feind ſo ſchlagen, daß dieſer ſo bald nicht wieder an Widerſtand denkt, copias hostium, Cic.: dextrum cornu, Liv.: hostem pr. ac proruere, Tac. II) übtr., niederſchlagen, a) politiſch zu Grunde richten, ſtürzen, vernichten, rem publicam, Cic.: opes tantas, Nep.: alqm, Liv. b) gemütlich niederſchlagen, zu Boden drücken, quanto illum maerore afflictum esse et profligatum putatis? Cic. Cat. 2, 2. c) moraliſch erniedrigen, tief ſinken laſſen, usque eo senatoria iudicia perdita profligataque esse arbitratur, ut etc., Cic.: denique omnia ad perniciem profligata et perdita, eine ganz bodenloſe Verſunkenheit und Verworfenheit, Cic. d) etw. niederſchlagen = ziemlich zu Ende bringen, ziemlich beſeitigen, -entſcheiden, zum großen Teile abthun, quaestio profligata et paene ad exitum adducta est, Cic.: u. ſo quantum profligatum sit, Iustin.: res profligata est, Liv.: beſ. pr. bellum (Ggſtz. committere), Cic., Liv. u. a.: verb. pr. bellum ac paene tollere, Cic.: u. pr. pugnam, Liv., proelium, Liv. u. Tac.

prō-flo, āvi, ātum, āre, hervorblaſen, flammas, Ov.: übtr., somnum toto pectore, Verg.

prōflŭens, entis, *PAdj.* (v. profluo), I) *adj.* fließend, vom Ausdruck, loquacitas, Cic.: genus orationis, Cic.: eloquentia, Tac. II) *subst.*, **prōflŭens,** entis, *f.* (*sc.* aqua), fließendes Waſſer, Cic. u. a.

prōflŭentĕr, *Adv.* (profluens), hervorſtrömend, bildl. = in reichlichem Maße, ergo omnia profluenter, absolute, prospere, igitur beate (*sc.* adsint), Cic. Tusc. 5, 53.

prōflŭentĭa, ae, *f.* (profluo), das Hervorſtrömen, bildl., inanis quaedam profl. loquendi, Strom von Worten (Ggſtz. oratoria vis), Cic. partit. or. 81.

prō-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, vor-, fort-, hervorfließen. I) eig.: ex monte, Caes.: in mare, Cic.: sudor profluens, Iustin.: aqua profluens, fließendes Waſſer, Cic.: Hister eodem impetu profluens,

Mela. II) bildl.: cuius ore sermo melle dulcior profluebat, Cornif. rhet.: ab his fontibus ad hominum famam, unvermerkt gelangen, Cic.: ad incognitas libidines, sich hingeben, Tac.

prōflŭvĭum, ĭi, *n.* (profluo), das Hervorfließen, sanguinis, Lucr. u. Aur. Vict.: alvi, Col., od. ventris, Eutr., flüssiger Leib, Durchfall.

prŏ-for, fātus sum, āri, I) herausreden, sagen, sprechen, Verg. u. a. II) insbes., vorhersagen, weissagen, Lucr. 1, 739.

prōfŏrĕ, s. prosum.

prŏ-fŭgio, fūgi, fŭgĭtum, ĕre, I) *intr.* fortfliehen, davonfliehen, -laufen, das Weite suchen, sich flüchten, hinc, instinc, Cic.: ex oppido, Caes.: domo, Cic.: concubiā nocte a castris cum Archagatho filio, Iustin.: longius, Hirt. b. G.: Adrumetum, Caes.: in Britanniam, Caes.: in exsilium, Cic.: ad hostes, Caes.: absol., Catilina ipse pertimuit, profugit (suchte das Weite), Cic.: non nulli iudicium veriti profugerunt, Caes. II) *tr.*: a) jmdm. entfliehen, uno grege (alle miteinander) dominos, Curt. b) vor etwas fliehen, etwas sorgfältig meiden, agros, Hor.: conspectum civium, Sen.

prŏfŭgus, a, um (profugio), fernhin fliehend, das Weite suchend, u. in diesem Sinne = flüchtig, a) im allg.: *α*) v. Pers., raptor, Mela: populus, Tac.: paelex Argolica, Ov.: poet., pr. Scythes, der flüchtige, unstäte = bald hierhin, bald dorthin ziehende, nomadisierende, Hor.: m. *Abl.*, pr. urbe, Tac.: m. *ad* u. Akk., pr. ad rebelles, Tac. *β*) v. Tieren: Euandri profugi boves, Prop.: m. *Abl.*, taurus pr. altaribus, Tac. *γ*) v. Lebl.: currus, Ov. met. 15, 506. b) v. Soldaten etc., im Kampfe das Weite suchend, flüchtig, milites Iugurthini paucis amissis profugi discedunt, Sall.: pr. classis, Ov.: poet., profugusque pudor sua signa relinquit, Ov.: m. *Abl.* od. m. *ab* od. *ex* u. Abl., proelio, a proelio, Flor.: e proelio, Tac. c) von dem, der seiner Heimat, seinem Vaterlande etc. freiwillig den Rücken kehrt und sich so dem, was ihm dort droht, entzieht, geflohen, flüchtig, Troiani, Sall.: Aeneas, Mela: poet., penates, Prop.: m. *Abl.* od. m. *ab* od. *ex* u. Abl., domo, patriā, Liv.: ab Thebis, Liv.: ex Peloponneso, Liv.: m. *Genet.*, regni, Tac.: exsul et profugus feralis illius tabulae, sich der Proskription durch die Flucht entziehend, Flor.: subst., profugus, i, *m.*, ein aus dem Vaterland Geflohener, Heimatloser = ein Verbannter, Ov. ex Pont. 2, 9, 6; 3, 6, 40.

prŏ-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, vorwärts-, vorgießen = hingießen, vorwärts fließen-, sich ergießen lassen, vergießen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: *α*) *act.*: aquas sub mensas, Plin.: lacrimas oculis, Verg.: vim lacrimarum, Cic.: lacrimas gaudio, Auct. b. Alex.: sanguinem suum, Cic. *β*) *refl.* se profundere u. medial profundi, sich ergießen, hervorströmen, -stürzen, lacrimae se profuderunt, Cic.: profusus e cervice cruor, Ov. B) übtr.: 1) niederwärts gehen lassen, a) hin-, niederstrecken, cum somnus membra profudit, Lucr.: medial, molli cervice profusae, Lucr. b) herabhangen lassen, medial profundi = herabhangen, ex utraque pari malarum parte, v. der Insula, Lucr. 1, 88. 2) rasch hervorgehen-, fortgehen lassen, a) übh.: *α*) *act.*: ex alvo matris puerum natura profudit, Lucr. *β*) *refl.* se prof. od. medial profundi, v. leb. Wesen = hervorströmen, -stürzen, omnis multitudo sagittariorum se profudit, Caes.: v. üppigen Schossen an Gewächsen, sich hervordrängen, quae (in vitibus) se nimium profuderunt, Cic. b) aus sich ausströmen, von sich geben, *α*) übh.: ignes, Lucr.: animam in causa, aushauchen, Cic.: bes. durch den Mund-, hervor-, ausstoßen, clamorem, Cic.: profundendā voce, durch tiefes Ausholen der Stimme, Cic. *β*) von zeugenden Subjj., von sich geben, hervorbringen, palmites, Col.: ea quae frugibus atque bacis terrae fetu profunduntur, Cic. 3) freigebig spenden, opfern, zum Opfer bringen, aufopfernd (mit Aufopferung) hingeben, rücksichtslos preisgeben, tantam pecuniam, Plin. pan.: non modo pecuniam, sed vitam etiam pro patria, Cic.: sanguinem pro patria, Cic. im üblen Sinne, vergeuden, verschwenden, patrimonia, Cic.: pecuniam, Cic.: pecunias in eas res, Cic. II) bildl., ergießen, sich ergießen lassen, ausströmen, a) übh.: omne odium inclusum nefariis sensibus impiorum in me profudistis, Cic.: omnes profudi vires animi atque ingenii mei, aufgewendet, aufgeopfert, Cic.: res iam universas profundam, de quibus volumina impleta sunt, über das alles auf einmal mich auslassen, Cic.: *refl.*, se prof., sich ergießen, *α*) übh.: pr. sese in questus flebiles, ausbrechen in etc., Liv.: si totum se ille in me profudisset, wenn jener sich mir ganz hingegeben hätte, Cic. *β*) hervorstürmen, mit Macht-, gewaltsam hervorbrechen, voluptates cum inclusae diutius . . . fuerunt, subito se non numquam profundunt atque eiciunt universae, Cic. Cael. 75. b) hinschütten, vergeuden, verba ventis, Lucr.: quae ego si non profundere ac perdere videbor, omnibus meis viribus sustinebo, Cic.

prŏ-fundus, a, um, I) der Tiefe nach unergründlich, bodenlos, 1) eig.: altitudo maris, Sen.: mare, Cic.: profundae altitudinis convalles, Liv.: gurges profundissimus, Cic.: dh. von der Unterwelt, in der Unterwelt befindlich, nox Erebi, Verg.: Manes, Unterwelt, Verg.: subst., **prōfundum,** i, *n.*, die bodenlose Tiefe, aquae, Cic.: maris, Suet.: profunda camporum, ganz tief liegende Felder, Iustin.: absol., die Meerestiefe, iacĕre se in profundum, Cic.: ex profundo emergere, Iustin.: poet. = das Meer, Verg. u. Ov. 2) übtr., bodenlos, unermeßlich, unmäßig, avaritia, Sall.: libidines, Cic.: profundo Pindarus ore, von unerschöpflicher Fülle des Ausdrucks, Hor.: subst., **prōfundum,** i, *n.*, das Bodenlose, der Abgrund, cladium, Val. Max.: ultimarum miseriarum, Val. Max. II) (poet.) hoch, caelum, Verg. ge. 4, 222; Aen. 1, 58.

prŏfūsē, *Adv.* (profusus), I) ohne Ordnung, vorwärtsstürmend, profuse (*al.* 'effuse') tendere in castra, in wilder Flucht die Richtung nach dem Lager nehmen, Liv. 10, 36, 7. II) übtr., unmäßig, planlos, 1) im allg.: eo profusius omnibus modis quaestui atque sumptui deditus erat, Sall. Cat. 13, 5. 2) insbes., mit unmäßigem Aufwand, verschwenderisch, aedes profuse exstructa, Suet.: festos et sollemnes dies profusissime celebrabat, Suet.

prŏfūsĭo, ōnis, *f.* (profundo), die Ergießung, Vergießung, I) eig., als mediz. *t. t.*: sanguinis, Cels.: alvi, Durchfall, Cels. II) bildl. = die Verschwendung, Plin. ep. u. Suet.

prŏfūsus, a, um, *PAdj.* (v. profundo), unmäßig, ausgelassen, I) im allg.: hilaritas, Cic.: genus iocandi, Cic. II) insbes.: a) unmäßig im Aufwand, verschwenderisch, Cic.: profusissima largitio (Freigebigkeit), Suet.: m. *Genet.* (wegen des Gegensatzes), alieni appetens, sui profusus, Sall. Cat. 5, 4.

b) übtr., mit unmäßigem Aufwande veranſtaltet, zu koſtbar, epulae, Cic.: convivia, Suet.

prō-gĕnĕr, gĕnĕri, *m.*, der Kindestochtermann, Gatte der Enkelin, Tac. u. a.

prō-gĕnĕro, āre, erzeugen, hervorbringen, Hor. u. a.

prōgĕnĭēs, ēi, *f.* (progigno), I) die Abſtammung, das Geſchlecht, der Stamm, Ter. u. Cic. II) meton., die Nachkommenſchaft, bald = Kind, Kinder, bald = Nachkomme, Abkömmling, magna liberûm, Liv.: deorum, Cic.: Claudia mea pr., Enkelin, Cic.: Miltiadis, Sohn, Nep.: Priamum tantā orbatum progenie, Cic.: von Tieren, Verg. u. Col.: poet. von den Schöpfungen des Dichters, mea pr., Ov. trist. 3, 14, 14.

prōgĕnĭtŏr, ōris, *m.* (progigno), der Stammvater, Ahnherr, maiorum suorum, Nep.: et forti genitore et progenitore comanti esse satam prodest? Ov.

prō-gigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, ĕre, hervorbringen, erzeugen, gebären, Cic. u. a.

prōgnātus, a, um (*Partic.* von *prognascor), geboren, entſproſſen, a) von Eltern, a me patre, Plaut.: deo, Liv.: ovo prognatus eodem (v. Pollux), Hor. b) von Voreltern, abſtammend, Abkömmling, Nachkomme, ex Cimbris, Caes.: ab Dite patre, Caes.: Venere prognatus (v. Cäſar), Cael. b. Cic. ep.: magno consule prognatus, Hor.: semet prognati, Sprößlinge ſeines Geſchlechts, Hor.

Prognē, ēs, *f.*, ſ. Procne.

prognostĭca, ōrum, *n.* (προγνωστικά), die Wetterzeichen, als Überſetzung einer Schrift des Aratus von Cicero, Cic. de div. 1, 13 u. ſ.

prōgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (pro u. gradior), vorwärts-, vor-, fortſchreiten, -gehen, I) fort-, hervor-, herausſchreiten, -gehen, a) mit Ang. von wo? u. wohin? ex domo, Cic.: Italiā, Flor.: portā, Ov.: in publicum, Iustin.: in contionem, in der V. auftreten, Liv. b) abſol. u. zwar prägn. = ausgehen, öffentlich erſcheinen, nusquam, Cels.: cultius, Iustin.: ad colloquium, Iustin. II) vorwärts-, fortgehen, A) eig., v. Perſ.: *regredi* quam *progredi* malent, Cic.: als milit. t. t., vorrücken, weiterrücken, -marſchieren, tridui viam, Caes.: longius a castris, Caes.: alci obviam ab statione, Liv.: ad urbem, Liv.: ante signa, Liv.: in locum iniquum, Caes.: aut *progressi morative* (zu weit vorgehend oder zurückbleibend) aliquam occasionem fecissent, Liv.: von Schiffen, audacius, Caes.: quattuor milia passuum silentio, Caes. B) übtr., fortſchreiten, -gehen, vorgehen, vorrücken, a) übh.: videamus quatenus amor in amicitia progredi debeat, Cic.: divinatio coniecturā nititur, ultra quam progredi non potest, Cic.: absurdam in adulationem progressus, ſich verſteigend, Tac. b) in der Rede, in der Disputation ꝛc., fortſchreiten, weitergehen, ad reliqua, Cic.: longius progredi non posse (kein Wort weiter vorbringen), Cic.: digitum progredi non posse, Cic. c) der Zeit, dem Alter nach vorrücken, paulum aetate progressus, Cic.: progredientibus aetatibus, Cic. d) auf dem Wege der Vollkommenheit ꝛc. fortſchreiten, vorrücken, weiterkommen, in virtute, Cic.: in Kenntniſſen, paulum aliquid ultra primas litteras, Quint.: incipientes aut paulum progressi, Quint.

prōgressĭo, ōnis, *f.* (progredior), das Fortſchreiten, dh. bildl., a) der Fortſchritt, Fortgang, die Zunahme, das Wachstum, rei militaris, Cic.: progressionem facere ad virtutem, Cic. b) als Redefigur, das Fortſchreiten zu immer ſtärkern Ausdrücken, die Steigerung, Cic. de or. 3, 206. Quint. 9, 1, 33.

prōgressŭs, ūs, *m.* (progredior), das Vorwärtsſchreiten, Vorſchreiten, Fortſchreiten, I) eig.: a) übh., Ggſtz. regressus, Cic., od. reditus, Cic. b) als milit. t. t., das Vorrücken, Vordringen, alqm progressu arcere, Cic. II) übtr.: a) der Schritt vorwärts, der Anfang, quae primo progressu festive tradit elementa loquendi, Cic. Ac. 2, 92. b) die weitere Entwickelung der Begebenheiten, rerum progressus, Cic. de off. 1, 11. c) das Vorrücken, der Fortſchritt, aetatis, Cic.: progressus facere in studiis, Cic.: litterarum studium etsi senior arripuerat, tamen tantum progressum fecit, ut etc., Nep.

prŏgymnastēs, ae, *m.* (προγυμναστής), ein Sklave, der ſeinem Herrn die Leibesübungen vormachte, der Progymnaſt, Vorturner, Sen. ep. 83, 4.

proh! (*Interj.*), ſ. 1. pro!

prŏhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (pro u. habeo), fernhalten, abhalten, I) verhindernd abhalten, zurückhalten, abwehren, verhindern, verwehren, A) im allg.: a) *alqm* od. *alqd* ab *alqa re*: praedones ab insula Sicilia, Cic.: hostem a pugna, Caes.: se suosque ab iniuria et maleficio, Caes.: lasciviam a vobis prohibetote, Liv. b) *alqm alqā re*: alqm transitu, Caes.: alqm primo aditu vestibuloque, Cic.: hostem rapinis populationibusque, Caes.: u. ohne *alqm*, non pr. aquā profluente, Cic. c) *alqm* m. folg. *Infin.*, alqm exire domo, Cic.: alqm mori, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, num igitur ignobilitas ... sapientem beatum esse prohibebit? Cic.: m. folg. *ut* od. *ne* od. *quo minus* od. *quin* m. Konj., dii prohibeant, ut etc., Cic.: potuisti prohibere, ne fieret, Cic.: hiemem credo ... prohibuisse, quominus de te certum haberemus, Cic.: quin ultra bellum proferret, morte prohibitus est, Tac.: nec quin erumperet, ubi vellet, prohiberi poterat, Liv. d) *alqm alqd* (doch nur *Neutr. Pronom.*): id eos ut prohiberet, Liv. e) bl. *alqm* od. *alqd*: Caesarem, Caes.: motus conatusque alcis, Cic.: aditum, Cic.: alci aditum, Auct. b. Afr.: quod dii prohibeant, verhüten mögen, Ter. f) abſol.: ut facile perpauci prohibere (*sc.* hostes transitu) possent, Caes. B) insbeſ., mit Worten verhindern od. zu verhindern ſuchen, verwehren, verbieten, unterſagen, a) *alqd*: lex recta imperans prohibensque contraria, Cic.: mit folg. *Infin.*, lex quae prohibet adulteram sine adultero occīdere, Quint.: u. im Paſſiv, affectus movere prohibebatur orator, wurde dem R. verwehrt, Quint. b) *alqm alqā re*: prohibiti publice in decem annos eiusmodi coetu Pompeiani, wurden den P. dergleichen Z. unterſagt, Tac. ann. 14, 17. c) abſol.: prohibente deo, gegen das Verbot des G., Tibull.: dh. prohibita, ōrum, *n.*, Verbotenes, verbotene Dinge, prohibitis abstinere, Sen. ep. 83, 19. II) beſchützend fernhalten, vor etw. bewahren, beſchützen, ſichern, a) *alqm* ab *alqa re*: virginem ab impetu armatorum, Cic.: rem publicam a periculo, Cic. b) *alqm alqā re*: magnum eorum civium numerum calamitate, Cic.: Campaniam populationibus, Liv.: uxor prohibita servitio, Liv. – ⚠ Altlat. *Conj. Perf.* prohibessit, Cic. de legg. 3, 6 (in einer Geſetzesformel): ſynkop. probet = *prohibet*, Lucr. 3, 862, u. probeat = *prohibeat*, Lucr. 1, 977.

prŏhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (prohibeo), die Verhinde-

rung, beſ. die geſetzliche, das Verbot, sceleris, Cic. fr. b. Quint. 9, 2, 18: tollendi, Cic. Verr. 3, 37.

prōĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (pro u. iacio), 1) vorwärts-, vorwerfen, A) im allg.: cibum, Speiſe vorwerfen (dem Hunde), Hor. epod. 6, 10. B) insbeſ.: 1) vortreten-, vorragen laſſen, vorſtrecken, ausſtrecken, a) Glieder: brachium, Cic.: pectus ac ventrem, Quint.: pedem laevum, voranſetzen, Verg. b) ein Gebäude, eine Lokalität vorſpringen-, vortreten laſſen, vorrücken, dh. proici, hervorragen, tectum proiceretur, Cic.: urbs proiecta in altum, die in die See hinausragt, in die See hinausgebaut iſt, Cic. c) eine Waffe vorſtrecken, vorhalten, hastam, Nep.: clipeum prae se, Liv.: proiecto laevā scuto, Liv. 2) herauswerfen, -jagen, -ſtoßen, fortjagen, a) übh.: alqm foras, Cic.: ab urbe, Ov.: alqm in exsilium, Sen. b) verbannen, verweiſen, alqm in insulam, Tac.: Sarmaticas proiectus in oras, Ov. 3) ausgießen, lacrimas, vergießen, Auct. b. Alex.: verba, vorbringen, Sen. II) vorwärts hinwerfen, A) im allg.: crates, auswerfen, Caes.: se ex navi, über Bord ſpringen, Caes.: alqd in ignem, Caes.: galeam ante pedes, Verg.: se ad pedes alcis, Cic.: proiectus ad saxa, Cic.: aquilam intra vallum, Caes.: provectum (infantem) in mare proiecerunt, warfen über Bord, Liv.: proiectā vilior algā, als (vom Meere) ausgeworfenes S., Verg. mit dopp. *Acc.*, alqm inhumatum, Cic.: tribunos insepultos, Liv.: übtr., cives in aperta pericula, Verg.: se in hoc iudicium, ſich (als Zeuge) zu dieſem Prozeſſe drängen, Cic. B) insbeſ.: 1) hinwerfen, wegwerfen, arma, Caes.: insignia, ablegen, Hor.: übtr., a) se proicere, ſich zu etwas erniedrigen, in muliebres et inutiles fletus, Liv. 25, 37, 10: im Paſſiv, in concubitum amicorum proiecta, ſich erniedrigend, ſich wegwerfend, Iustin. 37, 3, 7. b) etwas aus den Augen ſetzen, für nichts achten, quibus est tam proiecta senatus auctoritas, Tac. ann. 1, 42. c) wegwerfen, fahren laſſen, verſchmähen, freiwillig-, aus Geringſchätzung auf etwas verzichten, virtutem, Caes.: libertatem, Cic.: spem salutis, Plin. ep.: animam, ſich töten, Verg. d) preisgeben = leichtſinnig, treulos in Gefahr ſtürzen, paratos, Caes.: legiones proicere ac prodere ad inconsultam atque improvidam pugnam, Liv.: cives in aperta pericula, Verg.: ab alqo prodi et proici, Cic., proici ac prodi, Caes.: u. ſo se pr., Cic.: u. non esse tamen desertam omnino rem publicam neque proiectum consulare imperium, Liv. 2) niederwerfen, zu Boden werfen, Vitellii effigies, Tac. hist. 3, 13: im Bilde, quo vento proicitur Appius minor, ut etc., in dieſem Sturme verlor der jüngere Appius dermaßen den Kopf, daß er ꝛc., Cic. ep. 8, 8, 2. 3) auf eine beſtimmte Zeit hinausſetzen, verweiſen, alqm ultra quinquennium, Tac. ann. 2, 36.

prōĭectĭo, ōnis, *f.* (proicio), das Vorwerfen, Hervorwerfen, brachii, Ausſtrecken (Ggſtz. contractio), Cic. or. 59.

1. **prōiectus,** a, um, *PAdj.* (v. proicio), I) vortretend, vorſtehend, A) eig., venter proiectus, paulo proiectior, Suet. B) übtr., hervorragen, ſtark hervortretend, unmäßig, audacia, Cic.: homo ad audendum proiectus, ein ſehr verwegener Menſch, Wagehals, Cic.: proiectissima gens ad libidinem, ſehr geneigt, Tac. II) nach vorn hingeworfen, daliegend, A) eig.: ad terram, Caes.: in antro, Verg. B) übtr.: 1) niederträchtig, tam proiecta servientium patientia, eine ſo niederträchtig knechtiſche Hingebung, Tac. ann. 3, 65. 2) niedergedrückt, niedergeſchlagen, vultus, Tac. hist. 3, 65.

2. **prōiectŭs,** Abl. ū, *m.* (proicio), das Hervorragen-Laſſen, Ausſtrecken, corporis, die ausgeſtreckte Lage, Lucr. 3, 985.

prŏin, *Adv.*, ſ. proinde.

prŏ-indĕ (abgekürzt **prŏin**), *Adv.* I) daher, demnach, deswegen, beſ. bei Aufmunterungen u. Ermahnungen, die ſich folgerecht an das Vorhergehende anſchließen, Cic. u. a. II) ebenſo, gerade ſo, auf gleiche Art, wenn man eine Vergleichung als einen aus dem Vorhergehenden gezogenen Schluß anführt, mit folg. *atque* (*ac*), *ut*, *quasi* (als wie, als wenn), proinde ac merita est, Cic.: proinde ut, Varro, u. ut . . . proinde, Ter.: proinde quasi, Cic.: proinde ac si, Cic.

prō-lābor, lapsus sum, lābi, I) vorwärts hingleiten, -ſchlüpfen, -ſich bewegen, A) eig.: canis ad caudam serpens prolabitur, Cic. poët.: alii (elephanti) clunibus subsidentes prolabebantur, rutſchten vorwärts, Liv. B) übtr.: 1) hingeraten, hingeriſſen werden, huc libido est prolapsa, Cic.: in misericordiam, Liv.: ad superbiam, Tac.: longius quam etc., weiter gehen (weitläufiger werden), Cic.: dites olim familiae studio magnificentiae prolabebantur, gingen zu weit im ꝛc., Tac. 2) entfallen, verbum a cupiditate prolapsum, Cic. Font. 28. II) vorwärts herabgleiten, -fallen, A) eig., velut si prolapsus cecidisset, Liv.: ex equo, Liv.: in foramen, Suet.: v. Gebäuden ꝛc., verfallen, nach vorn ein- oder zuſammenſinken, cum aedes Iovis Feretrii vetustate atque incuriā detecta prolaberetur, Nep.: prolapsa Pergama, Verg. B) übtr.: 1) fehlen, cupiditate, timore, Cic.: regni cupiditate, Liv. 2) ſinken, in Verfall kommen, herunterkommen, ita prolapsa est iuventus, ut etc., Cic.: prolapsa disciplina, Liv.

prōlapsĭo, ōnis, *f.* (prolabor), das Ausgleiten, Cic. Cael. 41.

prōlātĭo, ōnis, *f.* (profero), I) das Vorbringen, Anführen, exemplorum, Cic. or. 120. II) das Hinausſetzen; dah. 1) die Erweiterung, finium, Liv. 31, 5, 7; 42, 20, 4: aedificiorum prolationes, Suet. Aug. 30 *Roth.* 2) die Verſchiebung, der Aufſchub, diei (des Zahlungstermins), Caes.: iudicii, Cic.: rerum, Stillſtand der öffentlichen Geſchäfte, Cic.

prōlāto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. profero), weiter hinausſchieben, I) erweitern, vergrößern, villam, Tac.: effugium, Lucr. II) übtr., in der Zeit hinausſchieben, friſten, A) = hinhalten, vitam, Tac.: spem et metum, mit H. u. F. zuwarten, Tac. B) = auf eine ſpätere Zeit aufſchieben, verzögern, diem ex die, Tac.: consultationes, Sall.: comitia, Liv.: id (malum) opprimi sustentando et prolatando nullo pacto potest, durch Hinhalten (Hindrücken) und Verſchleppen, Cic.

prōlecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. prolicio), jmd. verlocken, locken, reizen, alqm spe legationis, Cic.: puellares animos, Liv.

prōlēs, is, *f.*, was hervorwächſt od. -gewachſen iſt, faſt nur poet.: I) Sprößling, Kind, Nachkomme, a) von Göttern u. Menſchen, pr. illa futurorum hominum, Cic.: postuma, Kind, Verg.: gemella, Zwillinge, Ov.: Apollinea, Äskulap, Ov.: Latoia, Apollo und Diana, Ov.: altera Saturni, Iuno, Verg.: ferrea, Menſchengeſchlecht, Poët. b. Cic.: Ausonia, Nachkommenſchaft, Liv.: geminam

partu dare prolem, Verg. b) v. Tieren, Verg. u. Col. c) v. Gewächſen, Verg. II) übtr., die junge Mannſchaft, equitum peditumque, Cic. de legg. 3, 7: Arcadiae, Verg. Aen. 10, 429.

prōlētārĭus, a, um (proles), die Nachkommenſchaft betreffend; dh. ſubſt., **prōlētārĭus,** ĭi, *m.*, nach der Volkseinteilung des Servius Tullius der Bürger der unterſten Klaſſe, der dem Staate nur mit ſeiner Nachkommenſchaft (proles), nicht mit ſeinem Vermögen diente, der Proletarier, Plur., Cic. de rep. 2, 40.

prōlĭcĭo, ĕre (pro u. lacio), hervorlocken, anlocken, anreizen, alqm ad spem, Tac.: voluptas tardā prolicienda morā, Ov.

prōlixē, *Adv.* m. *Compar.* (prolixus), I) reichlich, in reichem Maße, capillus passus prolixe, in reichlicher Fülle herabhangend, Ter.: id prolixe cumulateque fecit, in reichem und vollem Maße, Cic.: u. ſo quod prolixe tibi cumulateque contingit, Plin. ep.: accipit hominem nemo prolixius, bewirtet reichlicher, herrlicher, Ter.: alqm prolixius fovere, übermäßig, Suet. II) gefällig, willig, age prolixe, Ter.: in delectu parum prolixe respondere, ſich nicht ſonderlich willig (bereitwillig) zeigen, Cic.: neque mehercule minus ei prolixe de tua voluntate promisi, quam eram solitus de mea polliceri, mit derſelben vollen Zuverſicht, Cic.

prōlixus, a, um (pro u. laxus), reichlich lang, lang und breit, weit, weit ausgedehnt, I) eig.: ramus, zweig- u. blätterreich, ſich weit ausbreitend, Suet.: prolixo (langen, großen) nec exili corpore erat, Suet.: non tam prolixo provolat ictu, weitem Schuſſe, Lucr. II) übtr.: 1) geneigt, gefällig, willig, natura, Cic.: animus, Cic.: prolixior in Pompeium, dem P. ſehr zugethan, Cic. 2) gut von ſtatten gehend, glücklich, cetera spero prolixa esse his competitoribus, Cic.

prōlŏgus, i, *m.* (πρόλογος), I) die Vorrede, der Prolog eines Theaterſtückes, Ter., Quint. u. a. II) meton., der Vorredner, Ter. heaut. prol. 11. u. Hec. prol. 2, 1 (wo prōlŏgus gemeſſen iſt).

prō-lŏquor, cūtus (quūtus) sum, lŏqui, herausſagen, ausſprechen, ſich auslaſſen, äußern (Ggſtz. tacere), I) im allg.: cogitata, Ter.: quod proloqui piget, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: mit folg. Relativſatz, Komik. u. Auct. b. Afr.: abſol., omitto proloqui, davon ſchweige ich, Ter. II) insbeſ., weisſagend verkünden, Prop. 3, 13, 59.

prōlŭbĭum, ĭi, *n.* (pro u. lubet), das Belieben, die Geneigtheit, Luſt, Ter. adelph. 985.

prō-lūdo, lūsi, ĕre, vorſpielen, das Vorſpiel (eine Vorübung) machen, I) eig.: ad pugnam, Verg. ge. 3, 234: abſol., Ov. art. am. 3, 515. Flor. 3, 22, 6. II) übtr.: ut ipsis sententiis, quibus proluserint, vel pugnare possint, Cic.: m. *Dat. comm.*, per has mortales aevi moras illi meliori vitae longiorique proluditur, Sen.

prō-lŭo, lŭi, lūtum, ĕre, I) fort-, hervorſpülen, A) auswerfen, genus omne natantum litore in extremo ceu naufraga corpora fluctus proluit, Verg. ge. 3, 541 *sqq.* B) wegſpülen, tempestas ex omnibus montibus nives proluit, Caes.: silvas Eridanus proluit, Verg. II) ab-, ausſpülen, benetzen, waſchen, vino os, Col.: manus vivo in rore, Ov.: dah. vom Trinken, pleno se proluit auro, trank den vollen goldenen Pokal aus, Verg.: praecordia mulso, mit Wein ſich den Magen ſchwemmen, Hor.: multā prolutus vappā, Hor.

prōlūsĭo, ōnis, *f.* (proludo), das Vorſpiel, übtr., die Vorübung, Probe, die man vor der Hauptſache vorausſchickt, Cic. de or. 2, 325; div. Caecil. 47.

prōlŭvĭēs, ēi, *f.* (proluo), I) die Überſchwemmung, Lucr. 5, 947 (zw. bei Cic. ad Qu. fr. 3, 7, 1). II) der (hervorgeſchwemmte) Unrat, alvi, Lucr. u. Col., od. ventris, Verg.

prōmercālis, e (pro u. merx), verkäuflich, käuflich, feil, res, Col.: vestes, Suet.: promercale dividere, feil bieten laſſen, Suet.

prōmĕrĕo, ŭi, ĭtum, ēre u. **proměrĕor,** ĭtus sum, ēri, verdienen, I) objekt. = etw. erwerben, erlangen, voluntatem omnium, Suet.: actioni favorem, Quint. II) ſubjekt.: A) (ſich) etwas verdienen, in gutem Sinne ſich ein Recht, einen Anſpruch auf etw. erwerben, ſich einer Sache würdig machen, im üblen Sinne = etw. verſchulden, ſich zuziehen, suo beneficio pr., se ut ames, Cic.: im üblen Sinne, promerui poenam, Ov.: Partic. ſubſt., promeritum, i, *n.*, das Verdienſt, im üblen Sinne = die Schuld, vollſt. bene promerita, gute Verdienſte, -Handlungen, Lucr.: ex suo promerito, Schuld, Auct. b. Afr. B) (in der klaſſ. Proſa gew. in der Form promereor) um jmd. ſich Verdienſte erwerben, ſich verdient machen, bene de multis, Cic.: unum habent in nostrum ordinem promerendi locum (Gelegenheit), Cic.: nachaug. mit *Acc.*, socios, Suet.: principem, Plin. pan.: abſol., ego te numquam negabo promeritam, Verg.: bene promeritus, Ov.

Prŏmēthĕus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, *m.* (Προμηθεύς, der Vorausdenker), Sohn des Japetus, Bruder des Epimetheus und Vater des Deukalion, bildete der Sage nach die Menſchen aus Thon und belebte ſie durch Feuer, das er vom Himmel geholt hatte, wofür er zur Strafe an den Kaukaſus geſchmiedet wurde, wo ein Geier ſeine Eingeweide fraß, welcher endlich von Herkules getötet wurde, Cornif. rhet. 4, 9. Cic. Tusc. 5, 8. Verg. ecl. 6, 42. Hor. carm. 2, 18, 35. – Prometheus ille Aeschyli, in der Tragödie des Äſchylus, Cic. Tusc. 3, 76: is liber (Maecenatis), qui 'Prometheus' inscribitur, Sen. ep. 19, 9. – Dav.: A) **Prŏmēthēus,** a, um (Προμήθειος), zum Prometheus gehörig, prometheiſch, iuga, v. Kaukaſus, Prop. 1, 12, 10. B) **Prŏmēthĭdēs,** ae, *m.*, der Promethide (Sohn des Prometheus), d. i. Deukalion, Ov. met. 1, 390.

prōmĭnens, entis, *n.* (promineo), die Hervorragung, in prominenti litoris, Tac.: prominentia montium, Ausläufer, Vorgebirge, Tac.

prō-mĭnĕo, mĭnŭi, ēre, hervorragen, hervortreten, -ſtehen, hinausragen, hinüberragen, vorſpringen, I) eig., a) aus der Ebene nach der Seite oder nach oben, α) v. Lokal.: prominet Graecia, Mela: cella caldaria prominet, Plin. ep.: collis prominens, Liv.: Europa ad fretum nunc vaste retracta nunc prominens, Mela: Phaselis (promunturium) prominet penitus in altum, Liv.: collis prominet in pontum, Ov.: cubiculum prominet in lacum, Plin. ep.: regio a Tauro monte in Aegaeum usque prominens mare, Liv. β) von Körperteilen: barba prominens, Sen.: comae prominent hirtae, Curt.: prominent ungues numquam recisi, Curt.: prominet immodicum pro longa cuspide rostrum, Ov.: coma plurima torvos prominet in vultus, hängt hervor ins G., Ov. b) aus der Tiefe od. nach der Tiefe, α) v.

Lebl.: prominente tigno (aus der Erde), Val. Max.: pr. Algido (über den A.), v. Laub hochgelegener Waldung, Hor. β) v. Perſ.: ex lectica, Sen. rhet.: ore, mit dem Geſichte (aus der Erde), Hor.: pectore nudo prominentes, ſich herabneigend, Caes. II) bildl.: quae (iustitia) nec sibi tantum conciliata sit nec occulta, sed foras tota promineat (ganz hervortrete), Cic. de rep. 3, 10: maxima pars eius (gloriae) in memoriam ac in posteritatem prominet, regt, erſtreckt ſich hinein, Liv. 28, 43, 5.

prōmiscē, *Adv.* (promiscus) = promiscue, Cic. de or. 3, 72; Font. 22. Liv. 3, 47, 7; 5, 55, 2. (In den Livius-Stellen lieſt M. Müller 'promiscue'.)

prōmiscŭē, *Adv.* (promiscuus), ohne Unterſchied, gemeinſchaftlich, Cic., Caes. u. a.

prōmiscus, a, um = promiscuus, Liv. 5, 13, 7. Tac. ann. 1, 48 u. ſ.

prōmiscŭus, a, um (pro u. misceo), gemiſcht, dah. nicht geſondert, nicht beſonders, nicht verſchieden, gemeinſam, gemeinſchaftlich (griech. ἐπίκοινος), I) eig.: a) übh.: comitia plebi et patribus promiscua, Liv.: conubia, gemiſchte (zwiſchen Patriciern u. Plebejern), Liv.: sacerdotia, Liv.: divina atque humana promiscua habere, für einerlei halten, Sall.: mit folg. *Infin.*. muta ista et inanima intercĭdere ac reparari promiscua sunt, ſind ohne Unterſchied in der Lage zerſtört und wieder aufgebaut worden, Tac.: in promiscuo (gemeinſchaftlich, ohne Unterſchied der Stände) spectare, Liv.: in promiscuo esse, ohne Unterſchied, gemeinſchaftlich ſein, Liv. u. Tac.: in promiscuo habere (gemeinſchaftlich haben) pecuniam, Liv.: honores iniuriaeque volgi in promiscuo habendae, müſſen uns gleichviel gelten (= wir müſſen gleichgültig ſein gegen ꝛc.), Sen. b) als gramm. *t. t. promiscua*, quae ἐπίκοινα dicuntur, Namen, beſ. Tiernamen, welche nur ein beiden Geſchlechtern gemeinſchaftliches gramm. Genus haben, Quint. 1, 4, 24. II) übtr., gemein, gewöhnlich, patris patriae cognomentum, Tac.: promiscua et vilia mercari, Tac.: capere cibum promiscuum, ganz gewöhnliche, Plin. ep.

prōmissĭo, ōnis, *f.* (promitto), die Verſprechung, Verheißung, I) im allg.: provinciae, Cic.: auxilii, Cic. II) insbeſ., als rhetor. *t. t.* = ὑπόσχεσις, das Verſprechen, die Verheißung, Cic. de or. 2, 339 u. 3, 225. Quint. 9, 1, 32 u. 9, 2, 2.

prōmissŏr, ōris, *m.* (promitto), der Verheißer, beſ. der prahlende, der Prahler, Hor. art. poët. 138.

prōmissum, i, *n.* (promitto), die Verheißung, das Verſprechen, promissum facere, Cic., od. implere, Plin. ep.: promissa servare od. promissis stare, Cic.: promissa dare, Verſprechungen thun, Catull., od. das Verſprechen erfüllen, Ov.: satisfacere suo promisso, Cic.: mit folg. *Genet.* deſſen, was verſprochen wird, praemiorum promissa, Cic.

prōmissus, a, um, *PAdj.* (v. promitto), I) lang herabhangend, lang, v. Haar, welches man hat wachſen laſſen, capillus, Caes.: caesaries, Liv.: comae, Ov.: barba, Liv. II) viel erwarten laſſend, viele Erwartungen erregend, iambi, Hor.: carmen, Hor.

prō-mitto, mīsi, missum, ĕre, vorwärts-, vor-, hervorgehen laſſen, dah. I) übtr.: A) (nach mitto *no.* I = *faire aller*) vorwärtsgehen machen, hervorfließen-, vergießen machen, non est quod tibi quicquam promisisse lacrimas putes, Sen. contr. 2, 3 (11), 4. B) (nach mitto *no.* II = *laisser aller*) vorwärts-, lang wachſen laſſen, capillum et barbam, Liv., crinem barbamque, Tac. II) bildl., in Ausſicht ſtellen, hoffen laſſen, 1) zuſichern, zuſagen, verſprechen, verheißen, geloben (Ggſtz. facere, praestare [leiſten], observare, negare, ableugnen), a) übh.: α) mit *Acc. rei* u. mit u. ohne *Dat. pers.*: di faxint, ut faciat ea, quae promittit! Cic.: mox paenitentiā ductus, ut honeste negaret, quod temere promiserat, Iustin.: pr. impigre auxilium, Liv.: auxilium Troiae (Dat.), Ov.: dotem, Curt.: librum, Plin. ep.: non haec mihi litora (dieſe K., nach der ihr ſteuert) promisisti, Ov.: alci nummos, Val. Max.: quinque milia nummûm in alimenta ingenuorum ingenuarumque, Plin. ep.: alci (virgini) nuptias, Sen. rhet.: pecuniam, Auct. b. Alex.: reditus sibi pr. inanes, ſich vergebliche Hoffnung auf Rückkehr machen, Ov.: dum septem donat sestertia, mutua septem promittit, Hor.: v. lebl. Subjj., ut alimenta sanis corporibus agricultura, sic sanitatem aegris medicina promittit, Cels.: ipse quid aura mihi tumulo promittat ab alto prospicio, Ov. β) mit *Acc. pers.*: falso tibi me promittere noli, mich, d. i. meine Rückkehr, Ov. met. 11, 662: pr. oratorem, ein R. zu werden verſprechen (hoffen laſſen), Sen. contr. 9, 6 (29), 13: pr. ducem, ſich zum F. (gegen die Römer) anbieten, Sen. nat. qu. 3. praef. §. 6: mit dopp. *Acc.*, se ultorem, ſich als ein R. verheißen, d. i. mit Rache drohen, Verg. Aen. 2, 96. γ) mit *de* u. Abl., mit u. ohne *Acc. rei*: atque animo prius, ut si quid promittere de me possum aliud vere, promitto, Hor.: nihil tibi ego tum de meis opibus *pollicebar*, sed de horum erga me benevolentia *promittebam*, Cic.: v. lebl. Subjj., iam (epistulae tuae) non promittunt de te, sed spondent, Sen. d) mit *Genet.*: si quis in pariete communi destruendo damni infecti promiserit, Verſprechungen wegen (Erſatz) möglichen Schadens gegeben hat, Cic. top. 22. ε) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, u. zwar gewöhnlich m. folg. *Acc.* u. *Infin. Fut. act.*: promitto tibi, si valebit, tegulam illum in Italia nullam relicturum, Cic.: ex voluntate Sullae omnia se facturum promittit, Sall.: equis se suis stipendia facturos promittunt, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin. Praes.* u. *Fut. act.* zugl., is non praeceps se, sed strenuum remedium afferre tantamque vim morbi potione medicatā levaturum esse promisit, Curt. 3, 6 (14), 2. ζ) abſol.: aut facere ingenuae est aut non promisse (= promisisse) pudicae, Catull.: homines non modo promitti sibi . . . sed etiam large atque honeste promitti volunt, Cic.: si bene (tüchtig) promittent, totidem promittite verbis, Ov.: aliis, si laudarent, benignissime promittere, Cic. b) einer Gottheit geloben, donum Iovi, Cic.: templa, Flor. c) pr. ad alqm, ad cenam, ſich zu jmd. zu Tiſche zuſagen, verſprechen, ad fratrem, Cic.: ad cenam, Plin. ep., alci ad cenam, Phaedr.: ad prandium (Ggſtz. ad cenam renuntiare, abſagen), Sen. rhet.: u. ſo simul *ad cenam* hominem in hortos *invitavit* in posterum. Cum ille *promisisset* etc., Cic. 2) verſichern, zuſichern = vorherſagen, a) v. Perſ.: praesertim cum, si mihi alterum utrum de eventu atque exitu rerum promittendum esset, id futurum, quod evenit, exploratius possem promittere, Cic. ep. 6, 1, 5. b) v. Tieren u. Lebl., vorher anzeigen, pari in meliora praesagio omnia aves victimaeque promiserant, Flor.: stella . . .

vindemiae maturitatem promittens, Plin.: clarum fore flamma promiserat, Flor. – ⅄ Synkop. Perfektformen: promisti, Ter. adelph. 940. Catull. 110, 3: *Infin.* promisse, Catull. 110, 5.

prōmo, prompsi, promptum, ĕre (eig. proimo, v. pro u. emo), **hervornehmen, -langen, -holen, -bringen, hervorſtrecken, entnehmen, hergeben, verabfolgen (laſſen), mitteilen, vorlegen,** I) eig.: 1) im allg.: hinc quosdam libros, Cic.: signa ex aerario, Liv.: ferrum ex templo Salutis, Tac.: medicamenta de narthecio, Cic.: u. ohne Ang. woher? manum cunctanter et pigre, darreichen, Plin. pan.: libellum, Plin. ep.: libellum apud patres, Tac.: pridem provisum venenum, Tac.: poet., curru nitido diem promere (erſcheinen laſſen) et celare, Hor.: laeti cavo se robore promunt, kommen hervor, Verg. 2) insbeſ.: a) Geld aus einer Kaſſe **entnehmen, hergeben, verabfolgen (laſſen)**, aurum ex armario suo, Cic.: HSCCCIↃↃↃ ex disciplina et artificio (aus dem Kapital ſeiner Kunſt und Geſchicklichkeit), Cic.: beſ. als publiz. *t. t.* (v. Quäſtor), pecuniam ex aerario, Liv.: alci pecuniam ex aerario, Cic.: ad necessarium rei publicae usum pecuniam ex aerario, Val. Max. b) Wein aus dem Weinlager **hervorholen**, amphoram, vina, Caecubum, Hor.: vina dolio, vom F. zapfen, Hor. c) Waffen aus dem Köcher od. aus der Scheide **nehmen, ziehen**, sagittas, Hor.: spicula de pharetra, Ov.: pugionem vaginā, Tac. II) übtr.: 1) im allg.: α) mit *Acc.*: eae quasi sedes, e quibus argumenta promuntur (entnommen, entlehnt werden), Cic.: animus eruditus, qui semper aliquid ex se promat (aus ſeinem Innern herzugeben hat), quod delectet, Cic.: alqd in scaenam, auf die B. bringen, Hor.: alqd in publicum, öffentlich bekannt machen, Quint. u. Tac.: u. ſo edictum, Aur. Vict.: consilia, ſeine R. enthüllen, mit ſeinen R. herausrücken, Cic.: olim agitatam rem in animo, enthüllen, Curt.: obscura, hervorziehen, ans Licht ziehen, Hor.: speciosa miracula, enthüllen, Hor.: vires, gebrauchen, Verg.: iustitiam promere et exercere, ausüben u. handhaben, Plin. ep.: saevissima, die grauſamſten Handlungen verüben, Tac.: odium, ausbrechen laſſen, Tac.: saevitiam ac libidinem cum factis, thatſächlich auslaſſen, Tac. β) mit folg. Relativſatz: quae sentimus promere in medium, unſere Gedanken offen an den Tag geben (ausſprechen), Plin. pan.: exim promptum, quod multorum intimis questibus tegebatur, machte man ſich über etwas Luft (trat mit etwas vor), was ꝛc., Tac.: quae concepissemus mente, etiam promere loquendo (durch das Medium der Rede an den Tag geben), Quint. 2) insbeſ., ſchriftlich od. mündlich **kund thun** od. **geben, zur Sprache bringen, vortragen, vorbringen, äußern**, über etwas **ſich ausſprechen, -ſich auslaſſen, ſich vernehmen laſſen, ſich äußern**, α) mit *Acc.*: sententiam, Tac.: sententiam ad voluntatem alcis, Aur. Vict.: magnificam orationem de semet ipso, in einer prunkenden Rede ſich vernehmen laſſen, Tac.: plura adversus Cottam, Tac. β) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: solus quippe Natalis et hactenus prompsit (ſagte aus) missum se ad aegrotum Senecam, Tac. γ) mit folg. Relativſatz: quae acta essent promendo, Liv.: de quibus congruunt, promere libet, Tac.

prō-mŏnĕo, ēre, **im voraus aufmerkſam machen**, als *t. t.* der Haruſpicin, de impendentibus periculis maximis voce Iovis optimi maximi promoneri, Cic. de har. resp. 10 (Müller lieſt 'praemoneri').

prōmontōrĭum, ſ. promunturium.

prōmōtus, a, um (v. promoveo), **vorgerückt**, ſubſt., **prōmōta**, ōrum, *n.* = προηγμένα (ſ. producta unter productus), Cic. de fin. 3, 52.

prō-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, **vor-, vorwärts bewegen, vor-, fortſchieben, vor-, fortrücken** od. **-rücken laſſen, etw. vorbringen, -mit etw. vorgehen** u. dgl., I) eig.: A) im allg.: a) leb. Objj.: saxa vectibus, Caes.: (manus) in sinistrum intra umerum promovetur, ultra non decet, Quint.: unum promoverat vix pedem triclinio, geſetzt, Phaedr.: als milit. *t. t.*, machinationes, Caes.: castra in agrum Ruscellanum, castra ad Carthaginem, Liv.: als *t. t.* des Brettſpiels, calculum, ziehen, Quint. b) leb. Objj.: nihil promoves (te), du kommſt nicht vom Flecke, Ter.: ibi te videbo et promovebo, ich werde dich mobil machen (= dich als Gaſt mit nach Hauſe nehmen), Cic.: als milit. *t. t.*, exercitum in Aetoliam, Iustin.: legiones, vorrücken laſſen, Caes. B) insbeſ.: 1) einen Bau bis zu einem Punkte **vorrücken, vorſchieben**, aggerem ad urbem, Liv.: in balneariis assa in alterum angulum, verlegen, Cic. 2) **vorrücken** = **erweitern, ausdehnen**, moenia Ostiā tenus, Suet.: imperium, Ov. II) übtr.: A) im allg.: pr. arcana loco, zu Tage fördern, Hor. epod. 11, 14. B) insbeſ.: 1) **fördern, ausrichten**, parum, Ter.: his vocibus tantum promotum est, ut etc., würde ſo viel gewonnen, daß ꝛc., Iustin. 2) geiſtig **vorrücken machen, gedeihen machen, heben**, doctrina vim promovet insitam, Hor. carm. 4, 4, 33. 3) politiſch **aufrücken laſſen**, zu einer Civil- oder Militärſtelle **befördern**, alqm in amplissimum ordinem, Plin. ep.: ad praefecturam aerarii, Suet.: vetus miles, ab humili ordine ad eum gradum, in quo tunc erat, promotus, Curt. 4) der Zeit nach **verſchieben, aufſchieben**, quantum huic promoveo nuptias, Ter. Andr. 711.

promptē, *Adv.* (promptus), I) **leicht**, fortuna promptissime licentiam subministrat, Val. Max. 6, 5, 1. II) **ohne Zaudern, behend, ſchnell**, Tac.: promptius adversari, Tac.: promptissime adero, Plin. ep.: bh. **willig, entſchloſſen**, necem subire, Tac. III) **frei heraus, unverhohlen**, dicam paulo promptius, Cic.: solutius promptiusque eloquebatur, Tac.

1. **promptus**, a, um, *PAdj.* (v. promo), **hervorgenommen**; bh. 1) **vor Augen gelegt, ſichtbar, offenbar**, aliud *clausum* in pectore, aliud *promptum* in lingua habere, Sall.: promptum est, Cic.: prompta et aperta, Cic. II) übtr., **gleich zur Hand, verfügbar (disponibel), zu Gebote ſtehend, bereit, fertig**, A) v. Lebl.: 1) im allg.: audacia, Sall.: quod enim omnibus *patet* (ſich darbietet) et aeque promptum (zugänglich) est mihi et adversario meo, Cic.: fidem suam populo Rom. promptam expositamque praebuit, ſtellte zur Verfügung (Dispoſition), Cic.: prompta et parata in agendo et in respondendo celeritas, Cic. 2) insbeſ., **leicht, bequem**, defensio, Cic.: moenia haud quaquam prompta oppugnanti, leicht (zu nehmen), Liv.: promptissima mortis via, Tac.: promptum est (es iſt leicht) mit 2. *Supin.*, quod promptum rescriptu, Tac.: mit folg. *Infin.*, nec mihi dicere promptum, nec facere est isti, Ov.: domum et insularum numerum inire haud promptum fuerit, Tac. B) v. Perſ., **gleich zur Hand,**

fertig, schlagfertig, bereit, entschlossen, energisch, beherzt, u. mit Rücksicht auf die Neigung, geneigt (disponiert), bereitwillig, willfährig, zugethan, absol., equitum manus, Tac.: laudare *promptos*, castigare *segnes*, Tac.: tres fratres prompti, non indiserti, Cic.: promptissimus homo et experiens, Cic.: m. *ad* od. *in* u. Akk., ad vim, Cic.: ad iniurias vicinorum, Iustin.: pr. animus et alacer ad defendendam rem publicam, Cic.: quo paratior ad usum forensem promptiorque esse possem, Cic.: ad faciendum quam ad dicendum promptiores, Iustin.: pr. in pavorem, Tac. promptior in spem, Tac.: in omne facinus promptissimus erat, Iustin.: mit *in* u. Abl., non minus in rebus gerendis promptus quam excogitandis, Nep.: m. *adversum* u. Akk., pr. adversum insontes, Tac.: m. *Abl.*, manu, schlagfertig mit der Faust, persönlich tapfer, Sall. u. Liv.: promptior linguā quam manu, schlagfertiger mit der Zunge als mit der Faust (mit dem Schwerte), Sall.: iuvenis et consilio et manu promptus, rasch in der That, Liv.: non promptus ingenio tantum sed usu etiam exercitatus, entschlossenen Geistes, Liv.: promptus animo, entschlossenen Mutes, Tac.: m. *Genet.*, parcendi victis filio animus et promptior et honestior, Iustin.: m. *Genet. locat.*, animi, Tac.: belli (im Kr.) promptissimos, Sall.: m. *Dat.*, animus promptus libertati aut ad mortem, Tac.: promptior veniae dandae, Liv.: Agrippina promptior Neroni, Tac.

2. **promptŭs**, ū, *m.* (promo), das Hervorgenommensein; dh. I) das Sichtbarsein, die Sichtbarkeit, doch nur in der Verbdng.: in promptu, sichtbar, öffentlich, offen, vor aller Augen, vor Augen, esse, Cic.: in pr. ponere, sehen lassen, Cic.: in pr. habere, Sall.: in pr. scrinia habet, Ov.: dh. in pr. est m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, es liegt auf der Hand, es liegt klar vor Augen, es liegt am Tage = es ist offenbar, es ist einleuchtend, verb. in promptu manifestumque est (omnibus), Lucr. 2, 149 u. 246. II) übtr.: A) die Bereitschaft, nur in den Verbndgg.: in promptu esse, zur Hand sein, zur Verfügung (Disposition) stehen, Cic. u. Liv.: u. in promptu habere, zur Hand haben, zur Verfügung (Disposition) haben, Cic. B) die Leichtigkeit, nur in der Verbndg.: in promptu esse, leicht sein, mit folg. *Infin.*, Ps. Sall. de rep. 2, 7, 1. Ov. met. 2, 86 u. 13, 161.

prōmulgātĭo, ōnis, *f.* (promulgo), die öffentliche Bekanntmachung, bes. eines Gesetzvorschlags, Cic. de legg. 3, 43 u. ſ.

prōmulgo, āvi, ātum, āre (pro u. mulcare, schlagen), öffentlich anschlagen, durch öffentlichen Anschlag zur vorläufigen Kenntnis bringen, I) eig., als publiz. *t. t.*, ein Gesetz u. dgl., worüber in den Komitien abgestimmt werden sollte, drei Markttage (wegen der Landbewohner), legem, leges, Cic.: rogationem, Cic.: res multos dies promulgata, Cic.: pr. de alqo, Cic.: de salute alcis, Cic.: de reditu alcis, Cic. II) übtr., veröffentlichen, dem Volke bekannt machen, proelia, Cic. Mur. 30 (wahrsch. aus Ennius).

prōmulsis, sĭdis, *f.* (pro u. mulsum), der aus Speisen, welche den Appetit reizen, wie Eiern, gesalzenen Fischen, Met (mulsum) ꝛc. bestehende erste Gang der röm. Mahlzeit, das Vorgericht, Voressen, Cic. ep. 9, 16, 8 u. ſ.

prōmuntūrĭum (prōmontōrĭum), ĭi, *n.* (promineo), I) ein Bergvorsprung, ein Ausläufer, zB. der Alpen, Liv. 21, 35, 8. II) ein Vorgebirge, ein Kap, Caes., Cic. u. a.

prōmus, i, *m.* (promo), der Ausgeber, insbes. der Sklave, welcher die Aufsicht über die cella penaria (die Speise- u. Vorratskammer) u. über die cella vinaria (den Weinkeller) hatte, täglich das Nötige herausgab (promebat) und das Übriggebliebene wieder in Verwahrung nahm (condebat), der Schaffner, Oberküchenmeister, Küchen- u. Kellermeister, Cic. Oecon. fr. 10 (bei Col. 12, 3, 4). Hor. sat. 2, 2, 16.

prō-mūtŭus, a, um, vorgestreckt, vorschußweise dargeliehen, publicanis insequentis anni vectigal promutuum imperabatur, die Abgaben auf das folgende Jahr vorschußweise zu entrichten, Caes. b. c. 3, 32, 6.

prōnē, *Adv.* (pronus), geneigt, pr. ac fastigate (Ggstz. directe ad perpendiculum), Caes. b. G. 4, 17, 4.

prō-nĕpōs, pōtis, *m.*, der Urenkel, Cic. u. a.: Plur. pronepotes, Urenkel u. Urenkelin, Tac.

prō-neptis, is, *f.*, die Urenkelin, Suet. Claud. 26 u. Galb. 3.

prŏnoea, ae, *f.* (πρόνοια), die Vorsehung, rein lat. providentia, Cic. de nat. deor. 2, 160.

prō-nōmĕn, mĭnis, *n.*, als gramm. *t. t.*, das Fürwort, Quint. u. a.

prō-nōmĭnātĭo, ōnis, *f.*, eine rhetor. Figur, die andere Benennung eines Ggstds. (zB. Africani nepos = Gracchus), Cornif. rhet. 4, 42.

prŏnŭba, ae, *f.* (pro u. nubo), die von seiten der Braut das Nötige bei der Hochzeit besorgende Frau, die Brautfrau (im Ggstz. zum auspex, von seiten des Mannes), viell. Stellvertreterin der Iuno Pronuba, als die Braut zur guten Vorbedeutung begleitende Ehegöttin, Verg. Aen. 4, 166. Ov. her. 6, 43: übtr. v. der Bellona, als Vorsteherin einer unglücklichen Ehe, Verg. Aen. 7, 319: ebenso v. den Furien, Ov. her. 2, 117.

prōnuntĭātĭo, ōnis, *f.* (pronuntio), I) die öffentliche Bekanntmachung, Caes. b. c. 2, 25, 7. Insbes.: a) der Ausspruch des Richters, Cic. Clu. 56. b) die Ausrufung des Präko, Val. Max. 4, 8, 5. II) der Ausdruck, die Rede, Val. Max. 7, 4 *in.* Insbes.: a) ein Satz in der Logik, Cic. de fato 26. b) bei Rednern und Schauspielern, die Darstellung durch Stimme, Mienen und Bewegung des Körpers, der Vortrag, die Deklamation, auch actio genannt, Cornif. rhet. 3, 19. Val. Max. 8, 10, 1. Quint. 11, 3, 1.

prōnuntĭātŏr, ōris, *m.* (pronuntio), der Erzähler, rerum gestarum, Cic. Brut. 287.

prōnuntĭātum, i, *n.* (pronuntio), als *t. t.* der Logik, ein Grundsatz (griech. ἀξίωμα), Cic. Tusc. 1, 14.

prō-nuntĭo, āvi, ātum, āre, verkündigen, hermelden, hersagen, I) im allg., laut melden, -rufen, berichten, angeben, aussagen, aussprechen, alius capta iam castra pronuntiat, schreit, Caes.: dolore prohibeor pronuntiare quae gesta sunt, Caes.: ut ipse in cohortandis militibus pronuntiaverat, Caes. II) insbes.: A) als publiz. u. milit. *t. t.*, öffentlich ausrufen, verkündigen, abkündigen, proklamieren, durch Ausruf ꝛc. bekannt machen, ankündigen, ansagen u. dgl., a) in öffentlichen Versammlungen, im Lager ꝛc., v. Präko (Ausrufer, Herold) od. v. Vorsitzenden, v. Befehlshaber, der durch den Präko etw. ausrufen läßt, bei gym-

naſtiſchen Spielen, victorum nomina magnā voce, Cic.: in den Komitien ꝛc., leges, quas ipse vobis inspectantibus *recitavit, pronuntiavit*, tulit, Cic.: gewählte Magiſtrate, qui (praeco) te totiens seniorum iuniorumque centuriis illo honore affici pronuntiavit, Cic.: pr. alqm praetorem, Liv.: per praeconem senatus consultum, verleſen laſſen, Suet.: einen Befehl ꝛc. im Lager, iter, Liv.: proelium in posterum diem, Liv., pr., ut od. ne etc., Caes.: *impers.*, pronuntiatur, primā luce ituros, Caes.: pronuntiatum, ne quis violaretur, Liv.: ebenſo dem Volke in den Komitien ꝛc., den Soldaten etw. verſprechen, nummos in tribus, Cic.: pecuniam pro reo, Cic.: populo munus, Suet.: vocatis ad contionem (militibus) certa praemia, Liv. b) v. Konſul, die im Senate abgegebenen Meinungen und die Namen ihrer Urheber nochmals einzeln der Reihe nach verkündigen, um dann darüber abſtimmen zu laſſen, sententiam Calidii, Caes.: sententiam Bibuli, Cic. B) als juriſt. *t. t.*: a) v. Richter, Schiedsrichter ꝛc. = den Ausſpruch thun, das Urteil ausſprechen, -fällen, -erkennen, entſcheiden, de tribunali pronuntiavit sese recepturum, Cic.: iudex (Schiedsrichter) ita pronuntiavit, Cic.: pr. de calumnia, Plin. ep.: secundum alqm, Plin. ep.: und durch Richterſpruch jmd. od. etw. erklären für ꝛc., uxorem ingenuam et civem Romanam recuperatorio iudicio, Suet. b) beim Verkauf die am Kaufobjekt haftenden Fehler, die auf dem K. laſtenden Servituten ꝛc. angeben, anzeigen, cum in vendendo rem eam scisset et non pronuntiasset, Cic. C) als rhet. *t. t.*, eine Rede mit Wortaccent ausſprechen, vortragen, recitieren, deklamieren, recitierend, deklamierend vorleſen, summā voce versus multos uno spiritu, Cic.: multa memoriter, Cic.: poëmata Graece et Latine sic, ut etc., Nep.: quaedam perperam, Plin. ep.

prō-nŭrŭs, ūs, *f.*, die Gattin des Enkels, Großſchwiegertochter, Ov. her. 16 (17), 206.

prōnus, a, um, vorwärts geneigt, ſich vorwärts neigend, vorwärts hangend, ſchräg. I) eig.: A) *adj.*: a) v. leb. Weſen, pronus pendens in verbera, vorhangend zum Schlage, Verg.: pecora, quae natura prona finxit, Sall.: pronis (armentis) directa in humum cornua officiunt, Mela: poet., v. ſchnell Enteilenden, vorwärts geneigt, uterque carcere pronus emicat, Ov.: leporem pronum catulo sectari, Ov. b) v. Gliedern des Leibes und deren Lage, Bewegung ꝛc. (Ggſtz. supinus), manus, Quint.: corporis motus, Cic. c) v. and. lebl. Ggſtdn.: ilex, Sall.: pr. atque vergentes ampullae, Plin. ep.: poet., currus, abwärtsſtürzende, Ov.: u. ſo amnis, herabſtürzend, Verg. d) v. Lokal., nach einer Richtung ſich abſenkend, sinus non pronus, sed longe ac molliter flexus, Mela: Anxur fuit urbs prona in paludes, Liv.: insbeſ. abſchüſſig, via, Ov. met. 2, 67. e) v. Geſtirnen, ſich zum Untergange neigend, Orion, Hor.: sidera, Prop. f) v. der Zeit, enteilend, menses, Hor. carm. 4, 6, 39. B) *subst.*, pronum, i, *n.*, a) übh.: nihil proni habere, nichts Abfälliges, nichts, was nach unten hin zieht, Cic. Tusc. 1, 42. b) v. Lokal., der Abhang, qui *per pronum* (bergab) eunt, resupinant corpora, qui *in arduum* (bergauf) incumbunt, Sen.: Plur. m. *Genet.*, prona montis, montium, Curt. II) übtr.: A) dem Sinne ꝛc. nach geneigt, 1) im allg., zu etw. Gutem od. Schlechtem geneigt, aufgelegt, ad poëticam, Suet.: in libidines, Suet.: in obsequium, Hor.: m. *Dat.*, pr. offensioni, Tac. 2) insbeſ., geneigt, günſtig, gewogen, alci, Vell. u. Suet.: in alqm, Tac.: favore in Pisonem pronior, Tac.: pronis auribus accipi, williges Gehör finden, Tac.: pronior fortuna, Vell. B) meton., leicht, ohne Schwierigkeit, omnia virtuti prona, Sall.: omnia prona victoribus, Tac.: iter ad honores pronum, Plin. ep.: omnia haec tam prona, Plin. pan.: id pronius ad fidem est, iſt weit glaubhafter, Liv.: agere digna memoratu pronum erat, wurde nicht erſchwert, Tac.

prŏoemĭor, āri (prooemium) = προοιμιάζομαι, einen Eingang-, eine Vorrede machen, in der Rede, Plin. ep. 2, 3, 3.

prŏoemĭum, ĭi, *n.* (προοίμιον), der Eingang, die Vorrede, einer Rede, eines Buches, Cic. u. a.: citharoedi, Eingang, Vorſpiel, Ritornell, Cic.

prŏpāgātĭo, ōnis, *f.* (propago, āre), I) das Fortſetzen übh., A) im Raume, die Erweiterung, finium imperii nostri pr., Cic.: finium, Liv.: B) in der Zeit, die Verlängerung, temporis, Cic.: vitae, Cic. II) die Fortpflanzung, der Weinſtöcke u. Bäume, Cic.: übtr., des Geſchlechts, Cic.: nominis, Cic.

prŏpāgātŏr, ōris, *m.* (propago, āre), der Verlängerer, provinciae (des Oberbefehls in der Provinz), Cic. ad Att. 8, 3, 3.

1. **prŏpāgo,** āvi, ātum, āre (pro u. PAG-o, pango), weiterſchlagen, -ſetzen, I) im allg., nur übtr.: A) dem Raume nach weiter ausbreiten, erweitern, ausdehnen, fines imperii u. bl. fines, Cic.: fines imperii populi Rom., Liv., u. bl. imperium, Suet.: terminos populi Romani bello, Liv. B) der Zeit nach verlängern, eine längere Dauer geben, fortſetzen, ausdehnen u. dgl., bellum, Cic.: diem, Cic.: bellum in posteros, Flor.: alqd posteritati, Cic.: laudem alcis ad sempiternam gloriam, Cic.: vitam aucupio (durch V.), Cic.: imperium (Kommando) consuli in annum, Liv. II) insbeſ. (nach pango, pflanzen) = fortpflanzen, ein Gewächs, Scriptt. r. r.: übtr., das Geſchlecht, stirpem, Cic.: multa saecula rei publicae (Dat.), zur Fortdauer verſchaffen, Cic.

2. **prŏpāgo,** gĭnis, *f.* (propago, āre), I) der fort-(weiter-) gepflanzte, -geſetzte Zweig, der Setzling, Ableger, Senker, beſ. des Weinſtocks, Cic. u. a. II) übtr., v. leb. Weſen, Sprößling, Kind, Kinder, Geſchlecht, Nachkommenſchaft, Mummii clara propago, Lucr.: Romana, das Römergeſchlecht, die Römer, Verg.: vera, Sohn, Ov.: catulorum, Lucr.: clarorum virorum propagines, Stammfolgen, Stammbäume, Nep.

prō-pălăm, *Adv.*, öffentlich, vor der Welt (Ggſtz. furto, per occultum), collocare, ausſtellen, Cic.: dicere, Liv.

prō-pătŭlus, a, um, frei, offen, der Anſicht und dem Zutritte eines jeden ausgeſetzt, I) *adj.*: ante aedem Cereris in aperto ac propatulo loco signa duo sunt, Cic. Verr. 4, 110. II) *subst.*, propatulum, i, *n.*, das Freie, ein freier, offener Platz, nur in der Verbndg.: in propatulo, 1) übh., im Freien, öffentlich, a) eig., Cic. fr. u. a.: bl. propatulo, Mela 1, 19, 10 (1. §. 106). b) übtr., öffentlich, vor Augen, pudicitiam in pr. habere, öffentlich ausſtellen, feil bieten, Sall.: servitium in pr. spectare, offen vor ſich haben, Tac. 2) insbeſ., auf dem freien Vorplatze des Hauſes, im od. auf dem Vorhofe, in pr. aedium, Liv.: bl. in pr., Nep., Liv. u. a.

prŏpĕ, *Compar.* **prŏpĭus,** *Superl.* **proxĭmē,** I) *Adv.*: A) nahe, 1) dem Raume nach, nahe, unweit, in der Nähe, in die Nähe, eig. u. bildl., quis hic loquitur prope? Plaut.: volebam prope alicubi esse, Cic. ep.: propius, näher, accedere, Cic.: propius abesse ab alqo, jmdm. näher ſtehen, Cic. 2) v. der Zeit, nahe, prope adest, cum alieno more vivendum est mihi, die Zeit iſt bald da, wo ich ꝛc., Ter.: longius aut propius, ſpäter oder eher, Prop.: proxime, a) zunächſt, kurz vorher, quem proxime nominavi, Cic.: cum alias, tum proxime, Vell. b) nächſtens, Plin. ep. 5, 7, 4. 3) in anderen Verhältniſſen, a) beinahe, faſt, iam prope erat, ut pelleretur, es fehlte wenig, daß er ꝛc., Liv.: propius nihil est factum, quam ut occideretur, es fehlte wenig, ſo wäre er getötet worden, Cic.: nox prope diremit colloquium, Liv.: et prope, ac prope, ja beinahe, adventare et prope adesse, Cic.: turpe ac prope nefas ducunt respirare ullo loco, qui etc., Quint. b) der Annäherung nach, genau, propius res adspice nostras, ſchau näher (d. i. gnädig) unſer Geſchick an, Verg.: proxime signare, ſo nahe, d. i. ſo gut als möglich etwas bezeichnen, Quint.: ebenſo der Ähnlichkeit nach, faſt (ziemlich) ebenſo, insanis et tu stultique prope omnes, Hor.: proxime atque ille aut aeque, Cic. c) der Ordnung, dem Range oder dem Werte nach, zunächſt, gleich, nachher, proxime a Lacyde, Cic. B) nahe bei, nahe an; propius, näher bei, =an; proxime, zunächſt an, =bei, ſehr nahe, ganz nahe bei, =an, im Raume (gew. m. folg. *ab* u. Abl.), prope a Sicilia, Cic.: propius a terris, Cic. II) *Praep.* m. *Acc.*, bisw. auch m. *Dat.*, 1) dem Raume nach, eig. u. bildl., nahe bei, =an, in der Nähe, unweit, prope me, Cic.: prope castra, Caes.: ſo auch propius urbem, Caes.: proxime hostem, Caes.: proxime Carthaginem, Sall.: propius Tiberi, Nep.: propius grammatico accessi, Cic.: proxime hostium castris, Caes.: bildl., propius periculo it timor, tritt der Gefahr näher, Verg.: ut propius periculum fuerint, qui vicerunt, Liv. 2) der Zeit nach, nahe an, gegen, dh. proxime, ſogleich um, ſogleich nach, prope calendas Sext., Cic.: prope lucem, Suet. 3) zum Ausdruck der Annäherung od. Ähnlichkeit, nicht weit von, nahe an oder zu, beinahe zu, dh. propius, näher an, ähnlicher, und proxime, ſehr nahe an, ſehr ähnlich einer Sache, faſt ganz ſo wie, prope secessionem plebis res venit, Liv.: propius fidem est, es verdient mehr Glauben, Liv.: propius virtutem esse, der Tugend näher kommen, Sall.: proxime morem Romanum, Liv.

prŏpĕ-dĭĕm, *Adv.* (dies), nächſter Tage, eheſter Tage, nächſtens (von der nächſten und entfernteren Zukunft), Cic. u. a.

prō-pello, pŭli, pulsum, ĕre, vorwärts=, fort=, wegſtoßen, fort=, weiter treiben, I) eig.: 1) lebl. Objj.: a) wegſtoßen, umſtoßen, herabſtoßen, crates pro munitione obiectas, Caes.: mensam, Prop.: corpus alcis e scopulo in profundum, Ov. b) nach einem Ziele fortſchleudern, saxa in subeuntes, Curt. c) vorwärts=, fort=, weiter treiben, navem in altum, Ov.: in laevam partem velut pr. manum, Quint.: v. lebl. Subjj., imago propellit aëra prae se, Lucr. 2) leb. Objj.: a) gewaltſam fortſtoßen, forttreiben, beſ. als milit. *t. t.*, fort=, in die Flucht treiben, hostes, multitudinem equitum, Caes.: hostem a castris, Liv. b) als Hirt ꝛc. fort=, austreiben, pecus extra portam, Liv.: cunctanter ab ruinis vici pecus, Liv.: und vorwärts=, weit vortreiben, pecora, Curt. II) übtr.: a) forttreiben, =ſtoßen = vertreiben, abwehren, vitae periculum ab alqo, Liv.: alqā re duram famem, Hor. b) vorwärtstreiben, α) übh.: orationem dialecticorum remis, Cic.: si paulo etiam longius, quam finis cotidiani officii postulat, L. Caecilium pietas et fraternus amor propulisset, Cic. β) wozu treiben, verleiten, nötigen, alqm ad voluntariam mortem, Tac.: propulsus ad ultima amore, Curt.

prŏpĕmŏdŭm, *Adv.* (prope u. modus), I) beinahe, faſt, Cic. u. a. II) (faſt) auf gleiche Art, beinahe ſo, Cic. de off. 2, 30.

prō-pendĕo, pendi, pensum, ēre, hervor=, herüberhangen, herba propendens ex ramis, Plin.: caro (excreta) propendebat adeo, ut etc., Suet.: tantum propendere illam boni lancem putat, ut etc., habe ein ſolches Übergewicht, Cic.: bildl., bona propendent, wiegen mehr, haben das Übergewicht, Cic.: (animi iudicum) quo impellimus inclinant atque propendent, laſſen ſich geneigt finden, Cic.: inclinatione voluntatis in alqm, ſich hinneigen, Cic.

prōpensē, *Adv.* (propensus), willig, geneigt, mit Zuneigung, Lentul. in Cic. ep. 12, 15, 3. – Öfter *Compar.* propensius, Liv. u. a.

prōpensĭo, ōnis, *f.* (propendeo), die (geiſtige) Neigung, Cic. de fin. 4, 47.

prōpensus, a, um, *PAdj.* (propendeo), hervorhangend, herabhangend, bildl., a) zu etw. geneigt, ſich hinneigend, ad misericordiam, Cic.: in alteram partem, Cic.: si quis est ad voluptates propensior, Cic.: propensior pro Alexandro, Iustin.: propensissimā civitatum voluntate, Auct. b. Alex. b) das Übergewicht habend, überwiegend, id fit propensius, Cic. parad. 3, 24. c) nahekommend, Balbi disputatio mihi ad veritatis similitudinem videtur esse propensior, Cic. de nat. deor. 3, 95.

prŏpĕrantĕr, *Adv.* (propero), eilends, ſchnell, Lucr. u. Tac.: properantius, Sall. u. Ov.

prŏpĕrantĭa, ae, *f.* (propero), das Eilen, die Eilfertigkeit, Sall. Iug. 36, 3. Tac. ann. 12, 20.

prŏpĕrātĭo, ōnis, *f.* (propero), das Eilen, die Eilfertigkeit, Cic. ep. 5, 12, 2.

prŏpĕrātō, *Adv.* (propero), eilig, eilfertig, Tac. ann. 13, 1.

prŏpĕrē, *Adv.* (properus), ſchleunig, eilends, eilfertig, pr. sequi, Sall.: pr. egredere, Nep.: pr. Cumas se recepit, Liv.

prŏpĕro, āvi, ātum, āre (properus), I) *intr.* vom Flecke eilen, a) v. Perſ.: domum, Plaut. u. Hor.: Romam, Cic.: m. *in* u. Akk., in patriam, Cic.: in Galliam, Sall.: in Italiam, Caes.: mit *ad* u. Akk., ad alqm, Caes.: ad sedem, Ov.: ad praedam, Caes.: ad gaudia, Hor.: ad epistulas, ſich beeilen, die Br. zu leſen, Cic.: ad bellum civile, ſich in den B. ſtürzen, Curt.: m. *Adv.*, alio (in der Darſtellung), Sall.: m. 1. *Supin.*, ultro licentiam in vos auctum atque adiutum properatis, Sall.: m. folg. *Infin.*, eilen, ſich beeilen, ſich tummeln, si in patriam redire properaret, Cic.: cum quisque domum pervenire properaret, Caes.: divitiis abuti per turpitudinem properabant, Sall.: m. *Nom.* u. *Infin. Pass.*, si iungi hospitio properat sociusque vocari, Verg.: m. *Acc.* u. *Infin.*, quem regia coniux adiungi generum miro properabat amore, Verg.: se quisque hostem ferire properabat, Sall.: m. folg. *ut* u. Konj., Caes. b. c. 2, 20, 1: abſol., propera tu, curre, Ter.: pro-

perantes arma capiunt, Sall.: negotii gratiā properare, Sall.: assequor omnia si *propero*; si *cunctor*, amitto, Cic.: ex nuntiis *cunctabundus* aut *properans*, Tac.: properato opus est, es iſt Eile nötig, tummle dich, Cic. b) v. Lebl.: α) v. Konkr.: properans aqua per amoenos agros, Hor. β) v. Abſtr.: in quem exitum tanta rerum velocitas properet, Sen. ep. 110, 9. II) *tr.* etw. beſchleunigen, beeilen (bisw. mit dem Nbbgr. der Übereilung), iter, Sall.: mortem, Verg.: voluntariam mortem, Tac.: pecuniam heredi, Hor.: multa, forent quae mox caelo *properanda* sereno (eilig zu beſchaffen), *maturare* (zeitig zu beſchaffen) datur, Verg.: opus, studium, eifrig betreiben, Hor.: naves properatae, Tac.: tela properata, Tac.

Prŏpertĭus, ĭi, *m.*, vollſt. Sextus Propertius, berühmter röm. Elegiker, älterer Zeitgenoſſe des Ovid, Ov. trist. 4, 10, 45 u. 53. Quint. 10, 1, 93. Plin. ep. 9, 22, 1.

prŏpĕrus, a, um, ſchleunig, eilig, eilend, eilfertig, Verg. u. Tac.: mit folg. *Infin.*, Tac.: mit folg. *Genet.*, Tac.

prōpexus, a, um (pro u. pecto), herab-, vorwärtsgekämmt, herabhangend, crinis, Tac.: propexa in pectore od. ad pectora barba, Verg. u. Ov.

prŏpīnātĭo, ōnis, *f.* (propino), das Zutrinken, Sen. de ben. 2, 21, 5: Plur., propinationes crebrae, Sen. de ira 2, 33, 6: propinationes tuas recusant, wollen dir nicht mehr nachtrinken, Sen. ep. 83, 24.

prŏpīno, āvi, ātum, āre (προπίνω), I) zutrinken, propino poculum magnum; ille ebibit, Plaut.: propinavit illi Caesar heminam, Sen.: propino hoc pulchro Critiae, Cic.: Critiae, inquit, propino, Val. Max.: propino tibi salutem plenis faucibus, Plaut.: abſol., ob epotam in convivio, propinante se, vini amphoram, Suet. II) übtr., zum beſten geben, preisgeben, hunc comedendum et ebibendum vobis propino, Ter. eun. 1087.

prŏpinquĭtās, ātis, *f.* (propinquus), I) die Nähe, loci, Cic.: hostium, Caes.: ex propinquitate pugnare, Caes. II) übtr., die Verwandtſchaft, Cic. u. a.

prŏpinquo, āvi, ātum, āre (propinquus), I) *intr.* ſich nähern, herannahen, v. leb. Weſen und v. Lebl., fluvio, Verg.: terrae, Liv.: domui, Tac.: mit *Acc.*, amnem, Sall. fr.: campos, Tac.: übtr., v. der Zeit, dies propinquat, Verg. II) *tr.* beſchleunigen = zum nahen (u. glücklichen) Ausgang führen, rite augurium, Verg. Aen. 10, 254.

prŏpinquus, a, um (prope), nahe, I) dem Raume oder der Lage nach, angrenzend, anſtoßend, provincia, Cic.: praedium, Cic.: propinqui urbis montes, Nep.: propinquius exsilium, Ov.: m. *Dat.*, flumini propinqua loca, Sall.: pr. cubiculo hortus, Liv.: ſubſt. (doch nur mit *Praepp.*), in propinquo esse, in der Nähe ſein, Liv.: ex propinquo cernere, cognoscere, aus, in der Nähe, Liv. II) übtr.: A) nahe, der Zeit nach, reditus, Cic.: mors, Cic. B) auf andere Verhältniſſe übtr.: 1) der Ähnlichkeit nach, nahekommend, ähnlich, m. folg. *Dat.*, si qui (motus) finitumi et propinqui his ac talibus animi perturbationibus, Cic. 2) der Verwandtſchaft oder Verbindung nach, nahe, cognatio, Cic.: cognatione propinquā coniunctus, Nep.: consanguinitate propinquus, verſchwiſtert, Verg.: m. *Dat.*, tibi genere propinqui, Sall.: propinquus principi sanguis, Tac.: poet., bella propinqua, mit den Verwandten, Ov.: ſubſt., ein Verwandter, eine Verwandte, tot propinqui, Cic.: Vestalis, huius propinqua, Cic.: maior aliqua natu propinqua, Tac. dial.: u. übh., propinqui = Näherſtehende (Ggſtz. longinqui, Entfernterſtehende), Cic. Mil. 76.

prŏpĭor, *neutr.* **prŏpĭŭs**, Genet. ōris, *Superl.* **proxĭmus**, a, um (prope), I) *Compar.* **prŏpĭor**, näher, A) eig., in Rückſicht des Raumes od. der Lage, portus, Verg.: tumulus, Sall.: pons, Caes.: periculum, in der Nähe, Curt.: pugna, in der Nähe, Nahkampf, Liv.: mit *Genet.*, propior caliginis aër, Lucr. 4, 336: mit *Dat.*, propior patriae, Ov.: propior Pharo, Auct. b. Alex.: propior Oceano, Verg.: quae propiora mari oder septentrioni sunt, Curt.: m. *Acc.*, propior montem, Sall.: propior hostem, Hirt. b. G.: mit *ab* u. Abl., quisquis ab igni propior stetit, Sen. ep. 74, 4. – *neutr. pl.* ſubſt., propiora, die näher gelegenen Örter (Punkte), propiora tenere, Verg.: m. *Dat.*, propiora flumini tenere, Tac. B) übtr.: 1) v. der Zeit u. der Zeit nach, näher, näher liegend, spatia, Verg.: epistula, Cic.: mit *Dat.*, propior leto, Ov.: u. ſo maturo propior funeri, dem zeitigen Tode näher, Hor.: cuius aetati mors propior est, Sall. fr.: septimus octavo propior iam fugerit annus, es geht ſtark in das ſiebente Jahr, Hor.: puero quam inveni propior, ein angehender Jüngling, Vell.: *neutr. pl.* ſubſt., veniunt inde ad propiora (zu näher Liegendem), Cic.: u. ſo ad propiora vocor, Ov. 2) in bezug auf andere Verhältniſſe: a) der geſelligen, freundſchaftlichen Verbindung und Verwandtſchaft nach, näher, enger, societas, Cic.: amicus, Hor.: gradu sanguinis propior, Ov.: quibus (coniuge et liberis) propior P. Quinctio nemo est, Cic.: cui propior cum Tiberio usus erat, Tac. b) der Beziehung nach, näher, näher angehend oder liegend, sua sibi propiora esse pericula quam mea, lägen ihm näher, Cic.: esse illi propiora consilia, Tac.: propior dolor plebi fenoris ingravescentis erat, lag mehr am Herzen, Liv.: irae quam timori propior, mehr zum Z. als zur Furcht geneigt, Tac. c) der Ähnlichkeit nach, näher, näher kommend, ähnlicher, m. *Dat.*, propior tauro, Verg.: propiora sceleri quam religioni, Cic.: propior excusanti, eher ſich entſchuldigend, Liv.: propior miseranti, eher mitleidig, Tac.: in quibusdam philosopho propior, Eutr.: propior interdum petendo quam gerendo magistratui erat, Liv.: quod propius vero (wahrſcheinlicher) est, als Parentheſe, Liv.: fama tenuit, quae propior vero est, haud plus fuisse modio, Liv.: propius est vero od. propius vero est m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. u. Ov.: m. *ab* u. Abl., a contumelia quam a laude propius fuerit post Vitellium eligi, es möchte eher eine Schmach als ein Lob ſein, Tac.: *neutr. pl.* ſubſt., m. *Dat.*, sermoni propiora, Hor. d) der Füglichkeit nach, ſchicklicher, angemeſſener, dah. beſſer, vorzüglicher, delectatio, Ter.: m. *Dat.*, portus propior huic aetati, Cic.: Latium supplemento propius esse, Liv. e) der Geſinnung nach, geneigter, gewogener, oderat Aenean propior Saturnia Turno, Ov. trist. 1, 2, 7.

II) *Superl.* **proxĭmus**, a, um, ſehr nahe, der nächſte, A) eig., dem Orte, der Entfernung, der Lage nach, via, oppidum, Caes.: rivi, Curt.: in proximo litore, ganz nahe am Ufer, Nep.: pr. vicinus, Cic.: legio, Hirt. b. G.: lictor, der vor ihm zunächſt gehende und ihn ſchützende Trabant, der

Leibtrabant, Sall.: proxima est regia cohors, zunächſt hinter ihm zieht die Königsſchar, Liv.: mit *Dat.*, huic proximus locus, Cic.: villae urbi proximae, die ganz nahe an die Stadt ſtoßenden, Liv.: Belgae proximi sunt Germanis, Caes.: proximus Pompeio sedebam, Cic.: qui proximi forte tribunali steterant, Liv.: m. *Acc.*, proximus quisque hostem, Liv.: proximus quisque regem, Tac.: qui proximus forte eum steterat, Liv.: proximus mare Oceanum in Andibus hiemarat, Caes.: qui proximi Rhenum incolunt (wohnen), Caes.: dextrum latus, quod proximum hostes erat, Sall.: Laconicus ager, qui proximus finem Megalopolitarum est, Liv.: mit *ab* u. Abl., dactylus proximus a postremo, Cic.: proximus a domina, Ov.: ut quisque proximus ab oppresso sit, Liv. – ſubſt., a) proximi, die Zunächſtſtehenden, Caes. u. Phaedr.; u. die Zunächſtwohnenden, Caes. b) **proxĭmum**, i, *n.*, das Nächſte, die nächſte Nähe, die Nachbarſchaft, eamus ad me, ibi proximum est, ubi mutes, das iſt der nächſte Ort, wo du dich umziehen kannſt, Ter.: quae vis tempestatis ita obscurabat, ut vix proximum (das Nächſte) agnoscere possent, Auct. b. Hisp.: e od. ex proximo, Plaut. u. Nep.: in proximo, Ter. u. Cic. fil. – proxima Illyrici, continentis, die zunächſt gelegenen Punkte, Liv. B) übtr.: 1) der Zeit nach u. zwar: a) in bezug auf die Zukunft, nächſt, nächſtfolgend, nox, Caes.: dies, Curt.: annus, Cic.: aestas, Nep.: petitio, Cic.: *neutr.* ſubſt., in proximum, für den nächſtfolgenden Tag, Curt. 4, 10 (39), 1. b) in bezug auf die Vergangenheit, nächſt vergangen, letzt, nox, Caes.: pecten, der zuletzt gebrauchte, Verg. cat.: proximo triennio, Nep.: proximis superioribus diebus, Cic.: proximis litteris, Cic. 2) der Reihenfolge nach, der nächſte, nächſtfolgende, quod aetate (dem Zeitalter nach) proximus de iis, qui etc., Nep.: Callicratidas, qui praefectus classis proximus post Lysandrum fuit, unmittelbar (der Zeit nach) nach L. die Flotte befehligte, Cic.: censor, qui proximus ante me fuerat, Cic.: si Macedoniae regnum sublatum foret, proximam Asiam esse, dann komme zunächſt A. an die Reihe, Liv.: m. *ab* u. Abl., ab Romulo proximus, Val. Max. 3, 2, 4: proximum est m. *Infin.*, non nasci homini optimum est, proximum autem (das nächſte beſte aber) quam primum mori, Cic.: proximum suae dignitatis esse ducebat (zunächſt oder vor allem ſchien ſeine Ehre zu fordern) adeo fines eorum vastare . . ., ut etc., Hirt.: aber proximum est m. folg. *ut* u. Konj., es liegt am nächſten, meine nächſte Aufgabe iſt, zu ꝛc., proximum est, ut doceam etc., Cic. 3) dem Range, Werte nach, proximus ei Antigenes visus est, Curt.: observat Lucium Domitium, me habet proximum, Cic.: m. *Dat.*, proximus est huic dignitati ordo equester, Cic.: equites ordini senatorio dignitate proximi, Cic.: proximos illi tamen occupavit Pallas honores, Hor.: m. *ab* u. Abl., dignus, qui a dis proximus habeatur, Iustin.: proximus a diis immortalibus honos, Suet.: mihi primus qui a te proximus sum, Plin. ep. 4) der Bezeichnung nach, a) einer Perſ., der perſönl. Beziehung, Freundſchaft, Verwandtſchaft nach, der nächſte, proximus cognatione, Cic., propinquitate, Nep.: hic illi genere est proximus, Ter.: m. *Dat.*, proximus sum egomet mihi, Ter.: amore tibi proximi sumus, Cic. – ſubſt., proximi, α) die Nächſten = die Nebenmenſchen übh., Val. Max. 6, 9 *in.* β) die nächſten Verwandten, die nächſten Bekannten, die nächſte Umgebung, Cic. u. a. b) einer Sache, nahe ſtehend, negabat illa se esse culpae proximam, ſie treffe die Schuld, Phaedr. 1, 10, 5. 5) der Ähnlichkeit nach, nächſt, nächſt liegend, nahe kommend, ſehr ähnlich, mit *Dat.*, id habendum est antiquissimum et deo proximum, Cic.: ficta proxima veris, Hor.: proxima maiorum gravitati civitas Spartana, Val. Max.: proximum vero (der Wahrheit am nächſten kommend, am wahrſcheinlichſten) est ex iis quae traduntur m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. 2, 14, 3. – *neutr.* ſubſt., ex proximo (vom Naheliegenden) mutuari, Quint. 10, 1, 12. 6) der Geſinnung nach, m. *Dat.* = ſich an etwas ſtreng haltend, quia religioni suae non modo in dis patriis repetendis, sed etiam in ipso testimonio ac iure iurando proximus fuit, Cic. Verr. 4, 18. – ☞ *Compar.* proximior, Sen. ep. 108, 16.

prŏpĭtĭo, āvi, ātum, āre (propitius), beſänftigen, ſich geneigt machen, manes, Suet.: Iunonem, Tac.: genium suum, ſ. genius a. E.

prŏpĭtĭus, a, um (pro u. peto, griech. προπετής), geneigt, günſtig, gnädig geſinnt, meiſt von Göttern, ſeltener von Menſchen, dii (Ggſtz. irati), Cic.: homo, Cic.: alqm propitium facere, Plaut.: propitios habere principes (Ggſtz. iratos habere), Plin. pan.: satin illi dii propitii tunt? iſt ſie recht bei Verſtand? Ter.: übtr., aures, Sen.: Oceanus, Flor.

prŏpĭŭs, *Adv.*, ſ. prope.

propnĭgēŏn, i, *n.* (προπνιγεῖον), der Heizplatz, Heizraum, Plin. ep. 2, 17, 11.

Prōpoetĭdes, um, Akk. as, *f.*, Mädchen auf Cypern, welche die Gottheit der Venus leugneten und deshalb in Stein verwandelt wurden, Ov. met. 10, 221.

prōpōla, ae, *m.* (προπώλης), ein Vorkäufer, Aufkäufer, Höker, Cic. u. a.

prō-pollŭo, ĕre, noch weiter-, noch obendrein beflecken, Tac. ann. 3, 66.

prō-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, I) vor die Augen anderer öffentlich hinſtellen, -legen, -ſetzen, -hängen, -heften, vorlegen, aufſtellen, auslegen, A) eig.: 1) im allg.: vexillum, Caes.: signum pugnae, Liv.: alqd venale, etwas zum Verkauf, Cic.: praemium, ſ. praemium *no.* II, A: geminum pugnae honorem, Verg.: mensas palam, Cic.: libellum, ein Edikt öffentlich anſchlagen, Suet.: oculis u. ante oculos, vor Augen ſtellen, Cic. 2) insbeſ., zum Verkauf auslegen, feil haben od. bieten, nullum non obsonii genus, Suet. Ner. 16. B) übtr.: 1) vorſtellen, vor Augen ſtellen, alqm sibi ad imitandum, Cic.: vim fortunae animo, betrachten, Liv.: sibi reges, Cic.: hoc sibi solatii, quod etc., ſich damit tröſten, daß ꝛc., Caes.: maiorem spem, Caes.: neque sibi ullam spem victoriae propositam habere (auf den S. ſetzen), Auct. b. Alex.: Paſſiv, proponi, bevorſtehen, Cic. 2) aufſtellen, sententiam (die Meinung), Cic. Lig. 26. 3) vortragen, angeben, proponat, quid dicturus sit, Cic. 4) vortragen, vorſtellen, ſchildern, alqd, Caes.: de re, Caes.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes. 5) bekannt machen, epistulam in publico, Cic.: leges in publicum, Cic.: fastos populo, Cic.: auctionem, anſetzen, anſtellen, Suet.: dh. a) etw. Gutes im voraus verkündigen, verſprechen, anbieten, praemia alci, Cic.: millies sestertium gratuitum

in triennii tempus, als ein Darlehn anbieten, Suet.: munus, ankündigen, Suet. b) etw. Schlimmes ankündigen, androhen, mortem, Cic.: poenam improbis, Cic. c) vorschlagen, verordnen, morbo remedia celeria faciliaque, Nep. Att. 21, 1. d) anführen, erwähnen, viros fortissimos, Cic. Lig. 32. e) an die Hand geben, mihi nihil erat propositum ad scribendum, ich hatte keinen Stoff, Cic. ad Att. 5, 10, 4. 6) zur Beantwortung vorlegen, aufgeben, quaestionem, Nep.: sic est propositum, de quo disputaremus, Cic. 7) sich vornehmen, sich vorsetzen, iter, Sall.: id, quod animo proposuerat, consecutus est, Cic.: illud, quod ego extremum proposueram, was ich mir bis zuletzt aufgespart habe, Cic.: m. folg. *ut* od. *ut ne* u. Konj., Cic.: m. folg. *Infin.*, Vell. u. a.: bes. alci propositum est u. bl. propositum est (es hat sich jmd. vorgenommen, es sich zur Aufgabe gemacht, es ist jmds. Plan) m. folg. *Infin.*, Cic. u. Liv.: u. so unum illud propositum habebat (er verfolgte unverrückt das eine Ziel) m. folg. *Infin.*, Hirt. b. G. 8) als Ziel hinstellen, bestimmen, quod propositum est arti, das Ziel der Kunst ist, Cic.: qui ordo industriae propositus est et dignitati, für thätige und würdige Männer bestimmt ist, Cic. II) voransetzen, bh. übtr. = voraussetzen, den Vordersatz des Syllogismus bilden, cum proponimus aut assumimus, Cic. de inv. 1, 70: ebenso *ibid.* 1, 72.

Prŏpontis, tĭdis u. tĭdos, *f.* (*Προποντίς*), die Propontis, j. *Mar di Marmora*, zwischen dem Hellespont und dem thracischen Bosporus. – Dav. **Prŏpontĭăcus,** a, um, propontisch.

prō-porrō, *Adv.*, weiter hinaus, wieder, Lucr. 2, 137 u. ö.

prō-portĭo, ōnis, *f.*, die Proportion, das Ebenmaß, das ähnliche Verhältnis, die Analogie, als Übersetzung von *ἀναλογία* (die Analogie), Cic. Tim. 5. §. 15 M. Quint. 1, 6, 9: gew. verb. comparatio (Verhältnis) proportione od. proportioque, Cic. Tim. 4. §. 13 u. 7. §. 24 M.

prōpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (propono), I) (nach propono *no.* I) das Vorstellen, das Vorlegen, bh. bildl.: 1) die Vorstellung, die man sich von etwas macht, m. subj. *Genet.*, animi, Cic. de inv. 2, 163: m. obj. *Genet.*, vitae, Cic. Tusc. 3, 39. 2) der Hauptsatz, das Thema, Cic. de or. 3, 203. Sen. de ben. 6, 7, 1: übtr., ein Satz übh., Quint. 7, 1, 47: Plur., Quint. 7, 1, 9. 3) die Darlegung, Angabe einer Thatsache, kürzer als narratio, Quint. 4, 2, 4. II) (nach propono *no.* II) der Vordersatz eines Syllogismus, Cic. u. a.

prōpŏsĭtum, i, *n.* (propono), I) das Vorgestellte, Vorgelegte, A) eig., Plur. proposita, die Vorlage für Schreibübungen, Sen. ep. 94, 51. B) übtr.: 1) der Vorsatz, propositum peragere, Nep., assequi, Cic., tenere, Cic., habere, Caes. 2) der Hauptsatz, die Hauptsache in einer Schrift, das Thema, ad propositum revertamur, Cic.: a proposito declinare, aberrare, Cic. 3) eine allgemeine Betrachtung, Abhandlung eines Gegenstandes im allgemeinen, ohne auf besondere Fälle einzugehen, wenn man zB. über die Bestechung (de ambitu) im allgemeinen spricht, die *θέσις* (im Gegensatze von causa, *ὑπόθεσις*), Cic. top. 79 *sq.* II) das Vorangestellte, übtr., der Vordersatz des Syllogismus, Cic. de or. 2, 215.

prōpŏsĭtus, a, um, *PAdj.* (v. propono), I) öffentlich ausgesetzt, bloßgestellt, oppida Romanis proposita ad praedam, Caes.: bello, Liv.: telis fortunae, Cic.: mulier proposita omnibus, jedermann zugänglich, Cic. II) bevorstehend, drohend, propositum vitae periculum, Cic.

prō-praetŏr, ōris, *m.*, der nach Verwaltung der Prätur als Statthalter in eine Provinz ohne milit. Kommando geschickte Prätor, der Proprätor, Cic. u. a.

proprĭē, *Adv.* (proprius), I) eig., als ausschließliches Eigentum, jeder für sich, -für seine Person (Ggstz. promiscue), tamen promiscue toto (campo), quam proprie parvā parte frui malitis, Cic. agr. 2, 85. II) übtr.: a) eigentümlich, individuell, persönlich, charakteristisch, quod me amas est tibi commune cum multis: quod tu ipse tam amandus es tamque in omni genere iucundus, id est proprie tuum, Cic.: difficile proprie communia dicere, das allgemeine zu individualisieren, Hor. b) insbesondere, ausschließlich, vorzugsweise, speziell, ausdrücklich, cuius causam neque senatus *publice*, neque ullus ordo *proprie* susceperat, Cic.: bei Adjj., pr. rei militaris periti, Liv.: cuius (sermonis) pr. studiosus fuit, Quint. c) eigentlich, im eigentlichen Sinne, illud honestum, quod proprie vereque dicitur, Cic.

proprĭĕtās, ātis, *f.* (proprius), I) die Eigentümlichkeit (*ἰδίωμα*), rerum, Cic.: caeli terraeque, Liv.: verborum, die eigentümliche Bedeutung, Quint.: ebenso genere et proprietate, die Spezies, Cic. partit. or. 41. II) meton., das Eigentumsrecht, der Besitz, iumenti, Suet.: Salaminae insulae, Iustin.: proprietatem loci sibi vindicare, Iustin.

proprĭtim, *Adv.* (proprius), eigentlich, Lucr. 2, 975.

proprĭus, a, um (verwandt mit prope), jmdm. ausschließlich eigen, eigentümlich, mir (dir ꝛc.) allein angehörig, I) eig., und zwar a) im Ggstz. von communis (gemeinschaftlich), tria praedia vel nobilissima Capitoni propria traduntur, Cic.: propriis viribus consiliisque bella gerere, Liv.: ista calamitas communis est utriusque nostrūm, sed culpa mea propria est, Cic.: proprio sumptu ludos edere, Tac.: propriā pecuniā militem iuvare, Tac.: propriā impensā aes alienum omnium solvere, Iustin.: omnia ex proprio usu agere, eigennützig handeln, Vell. Oft mit dem *Pronom. poss.* verb. proprius et suus, suus et proprius, auch suus proprius, noster proprius, Cic.: u. proprius aut suus, Cic. b) im Ggstz. von aliunde sumptus (entlehnt) und alienus (einem andern angehörig, fremd), assumpto aliunde uti bono, non proprio, non suo, Cic.: familia pr., Liv.: horreum pr., Hor.: cultello proprios purgare ungues, Hor.: et propria studia verecunde et aliena callide aestimare, Val. Max.: subst., **proprĭum,** ĭi, *n.*, das Eigene, das Eigentum (Ggstz. alienum), Phaedr. u. a. II) übtr.: A) im allg., einer einzelnen Person oder Sache eigen, a) = eigentümlich, individuell, persönlich, charakteristisch, wesentlich, bei jmd. oder etwas gewöhnlich (Ggstz. communis, universus), ad id non proprium est senectutis vitium, sed commune valetudinis, Cic.: libertas propria Romani et generis et nominis, Cic.: id quod primum atque huius imperii disciplinaeque maiorum proprium est, Cic.: m. *Pronom. poss.* verb., suā quādam propriā facultate (Ggstz. communi oratorum), Cic.: tua solius et propria consuetudo (Ggstz. nostra communis), Luccei. b. Cic. ep.:

bh. proprium est alcis mit folg. *Infin.*, es iſt jmdm. od. einer Sache eigentümlich = das charakteriſtiſche-, weſentliche Merkmal, -Kennzeichen jmds., es charakteriſiert jmd. od. etw., fuit hoc proprium populi Romani longe a domo bellare, Cic.: harum virtutum proprium est mihi extimescere, Cic. b) beſonder, apart, ausſchließlich, alleinig, ſpeziell, ausdrücklich, nulla est enim in re publica causa mea propria; tempus agendi fuit magis mihi proprium, quam ceteris, Cic.: pabulatoribus praesidio proprio (zum beſondern, alleinigen Schutze für die F.) flumen transisse, Caes.: u. ſo lex pr., Cic.: offensus urbi propriā irā, hatte eine ſpezielle Pike auf die St., Tac.: superbo decreto addidit propriam ignominiam, Liv. c) v. Wörtern, einem Begriffe eigentümlich-, ſpeziell beigelegt, eigentümlich, eigentlich, translatione utens discedebat a verbis propriis rerum ac suis, Cic.: u. ſo öfter verbum pr., nomen, pr., Cic. B) insbeſ., gleichſ. als bleibendes Eigentum angehörig = bleibend, beſtändig, zuverläſſig, munera, Nep. u. Hor.: voluptates, Ter.: verb., quod ut illi proprium sit atque perpetuum optare debetis, Cic.: si illud de duobus consulibus perenne ac proprium manere potuisset, Cic.

proptĕr (v. prope ſt. propiter), I) *Adv.*, daneben, propter est spelunca, Cic.: filii propter cubantes, Cic. II) *Praep.* m. *Acc.*: A) eig., im Raume, neben, neben daran, nahe bei, hart an, insulae propter Siciliam, Cic.: propter urbem, Cic. B) auf andere Verhältniſſe übtr., zur Angabe des Grundes und der Urſache, wegen, aus, durch, propter metum, Cic.: propter eam ipsam causam, Cic.: propter frigora, Caes.: propter quae, deswegen, Quint.: bei Perſ., propter quos vivit, durch die er lebt, Cic.: propter quem, welchem zu Gefallen, Val. Max. – ☞ propter auch ſeinem *Casus* nachgeſetzt, quem propter, Cic.: hostem propter, Tac.

proptĕr-ĕā, *Adv.*, deswegen, Cic. u. a.: id propterea, Ter.: ergo propterea, Ter.: mit folg. quin, Cic.: mit folg. quod (weil), Ter. u. Cic.: m. folg. ut od. ne mit Konj., Cic. u. Ter.

prōpŭdĭum, ĭi, *n.* (pro u. pudet), ein Schimpf, propudium illud et portentum L. Antonius, Cic. Phil. 14, 8.

prōpugnācŭlum, i, *n.* (propugno), Schutzwehr, Schutz, Vormauer, Bollwerk, Außenwerk, I) eig., moenium, Tac.: navium, Schiffsbollwerke (mit Bollwerken verſehene Schiffe), Hor.: ſo von der Flotte, pr. Siciliae, Cic.: v. Athen, pr. oppositum barbaris, Nep.: propugnacula imperii, Flotten und Heere, Cic.: propugnacula statuere (anlegen), Liv.: vom Hauſe, domus ut propugnacula habeat, Cic. II) übtr.: tyrannidis, Nep.: lex Aelia et Fufia, propugnacula tranquillitatis, Cic.: beſ. = Verteidigungsgrund, pr. illud prius, Cic.: firmissimo propugnaculo uti, Liv.

prōpugnātĭo, ōnis, *f.* (propugno), die Verteidigung, dignitatis, Cic.: suscepi mihi perpetuam propugnationem *pro* omnibus ornamentis tuis, Cic.

propugnātŏr, ōris, *m.* (propugno), der Verteidiger, Streiter, I) eig.: 1) im allg.: propugnatorum labor, Val. Max.: duplici propugnatorum ordine defendi, Caes.: nec prius est a propugnatoribus relictus locus, quam etc., Caes. 2) der Schiffsſoldat, dimissio propugnatorum, Caes.: ex remigum propugnatorumque numero, Caes.: naves propugnatoribus instruere, Auct. b. Alex. II) übtr., der Verfechter, Verteidiger, Mucius paterni iuris defensor et quasi patrimonii propugnator sui, Cic.: agunt propugnatores sceleris, Iustin.

prō-pugno, āvi, ātum, āre, I) *intr.* Gegenwehr (Widerſtand) leiſten, ſich verteidigen, zur Verteidigung kämpfen, a) eig., uno tempore propugnare et munire, Caes.: honestior auriga, clientes (die Lehnsleute) propugnant, Tac.: studium propugnandi (zur Gegenwehr, zum Widerſtande), Caes.: m. Ang. von wo aus? od. wo? hinc, Caes.: e loco (Poſten), Caes.: ex silvis, Caes.: e muris, Curt.: pro (vor) vallo, Liv.: m. Ang. für wen? pro partu suo (v. Tieren), Cic.: poet. m. *Dat.*, alter propugnat nugis (für Kleinigkeiten) armatus (mit bewaffneter Hand = mit großer Heftigkeit), Hor. b) übtr., für etwas kämpfen = etw. beſchirmen, beſchützen, pro fama alcis, Cic.: pro alcis salute acerrime, Cic.: Ggſtz., ut non *oppugnare* commoda patriae, sed *pro his propugnare* possit, Cic. II) *tr.* prägn. = Gegenwehr leiſtend, verteidigen, a) eig.: munimenta, Tac. ann. 15, 13. b) übtr.: absentiam alcis (jmd. in ſeiner A.), Suet. Caes. 23: m. folg. Relativſatz, quae libidine deliquerant, ambitu propugnant, ſuchen ſie durch G. zu decken, Tac. ann. 13, 31.

prōpulsātĭo, ōnis, *f.* (propulso), die Abwehr, Abwendung, periculi, Cic. Sull. 2.

prōpulsātŏr, ōris, *m.* (propulso), der Abwender, harum rerum, Val. Max. 7, 8, 7.

prōpulso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. propello), zurückſchlagen, abhalten, abwenden, I) eig.: cornibus lupos facile (v. Stier), Varro: hostem, Caes.: populum ab ingressione fori, Cic.: abſol., ibi resistere ac propulsare, Widerſtand und Abwehr leiſten, Sall. II) übtr.: bellum a moenibus, Liv.: frigus, famem, Cic.: suspicionem a se, von ſich ablehnen, Cic.: iniurias illatas, Caes.

prōpulsŭs, Abl. ū, *m.* (propello), das Stoßen, Drücken der Luft nach vorn, Sen. nat. qu. 5, 14, 3.

prŏpўlaea, ōrum, *n.* (τὰ προπύλαια), die Propyläen, die prachtvollen Zugänge zum Tempel der Pallas (Parthenon) auf der Burg zu Athen, von Perikles erbaut, Cic. de off. 2, 60.

prō-quaestōre (nirgends proquaestor), abgekürzt **proqu.**, der Proquäſtor, ein Quäſtor in der Provinz, der die Einkünfte des Staates beſorgte, und, wenn ein Heer zugegen war, dasſelbe beſoldete und verpflegte, cum pro quaestore essem, Proquäſtor war, Cic.: quem Dolabella pro quaestore habuit, Cic.: cum quaestoribus prove quaestore, Cic.

prō-quăm, *Conj.*, nach dem, d. i. nach dem Maße als ꝛc., Lucr. 2, 1137 (auch getrennt geſchrieben).

prōra, ae, *f.* (πρῷρα), das Vorderteil des Schiffes (Ggſtz. puppis, das Hinterteil), I) eig., Caes. u. a. Sprichw., prora et puppis mihi, ut Graecorum proverbium est, fuit a me tui dimittendi, ut etc., mein erſter und letzter Beweggrund, Cic. ep. 16, 24, 1. II) meton. = Schiff, Verg., Ov. u. a.

prō-rēpo, repsi, reptum, ĕre, I) hervorkriechen, hervorſchleichen, cochleae prorepunt e cavis terrae, Plin.: cum prorepserunt primis animalia terris (von der erſten Entſtehung des Menſchengeſchlechts), Hor.: non usquam prorepit (v. der Ameiſe), Hor. II) fort-, hinkriechen, hinſchleichen, prorepsit ad solarium proximum, Suet.: aegri quoque neglecto medentium imperio ad conspe-

ctum tui quasi ad salutem sanitatemque prorepere, Plin. pan.

Prōrēūs, ĕi, *m.*, Name eines Phäaken, Ov. met. 3, 634.

prōrĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (pro u. rapio), hervorreißen, aus oder von einem Orte fortreißen, hominem, Cic.: pedes, hervorrennen, -ſpringen, Ov.: übtr., ne virilis cultus in caedem proriperet, Hor.: se pr., ſich eilend hervorbegeben, eilend hervorlaufen, aus oder von einem Orte eilig fortlaufen, fortrennen, fortſtürzen, se subito, Caes.: se ex curia, Cic.: se e manibus sacrificantium, Liv.: se a vestibulo templi citato gradu, Liv.: se portā foras, Caes.: se domo, Liv.: se custodibus, den Händen der Wächter entrinnen, Tac.: se in publicum, Liv.: u. ſo quo deinde ruis? quo proripis (verſt. te)? Verg. Aen. 5, 741: bildl., quae libido non se proripiet ac proiciet? wird nicht ungeſcheut zum Ausbruche kommen, Cic. de fin. 2, 73.

prōrĭto, āre, anreizen, anlocken, quem spes aliqua proritat, Sen. ep. 23, 2.

prōrŏgātĭo, ōnis, *f.* (prorogo), die Verlängerung, imperii (des Oberbefehls), Liv. 8, 26, 7: diei, Verlegung des Termins, Vertagung', Cic. ad Att. 13, 43 *in.*

prōrŏgātīvus, a, um (prorogo), Aufſchub leidend, fulmina, deren Vorbedeutungen nur aufgeſchoben, nicht gänzlich aufgehoben werden können, Sen. nat. qu. 2, 47 *extr.* u. 48, 1.

prō-rŏgo, āvi, ātum, āre, I) beim Volke anfragen, ob jmdm. etwas verlängert werden ſoll; dh. 1) verlängern, imperium alci, den Oberbefehl, Cic. u. Liv.: ſo auch provinciam, Cic.: aliquid temporis (in der Provinz), Cic.: Latium in alterum lustrum, Hor. 2) weiter hinausſchieben, verſchieben, paucos alci ad solvendum dies, Cic. Phil. 2, 74. II) vorherauszahlen, vorſchießen, übtr., quantum dicendo consumitur, tantum ex ultimo prorogetur, ſo viel muß wieder von dem ferner Liegenden in Vorrat ſein, Quint. 10, 7, 10.

prorsŭm (altlat. prōsŭm), *Adv.* (pro u. versum) = prorsus, I) vorwärtsgekehrt, vorwärts, rursum prorsum, Ter. Hec. 315. II) übtr., geradezu, ohne weiteres = ganz und gar, völlig, Ter. u. a.

prorsŭs (altlat. prōsus), *Adv.* (pro u. versus), I) vorwärts, übtr., prorsus ibat res, die Sache kommt in ganz guten Zug, Cic. ad Att. 14, 20, 4. II) geradewegs, geradezu, A) eig.: vide ne ille huc prorsus se inruat, Ter. adelph. 550. B) übtr.: a) gewiß ſehr, durchaus, ganz und gar, gänzlich, pr. tacere nequeo, Ter.: ita pr. existimo, Cic.: pr. ita sentio, Cic.: verbum pr. nullum intellego, Cic.: sed ea prorsus opportuna Catilinae, die Umſtände waren dem K. durchaus günſtig, Sall.: pr. rem magni et animi et operis aggressus, eines gewiß ſehr gr. ꝛc., Iustin.: ironiſch, grati prorsus (recht ſchön willkommen) coniugibus, quas iuvenes duximus, revertemur! Curt.: non prorsus, nullo modo prorsus, durchaus nicht, ganz und gar nicht, non prorsus (verſt. video), inquit, Cic.: nullo modo prorsus assentior, Cic.: prorsus quasi, durchaus (ganz) als wenn, Iustin.: prorsus ut m. Konj., ſodaß durchaus, ſodaß gewiß, Flor. u. Iustin. b) um es geradezu zu ſagen, mit einem Worte, überhaupt, Sall. Cat. 15, 5 u. ſ.

prō-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, I) *tr.* hervorſtürzen-, hervorbrechen laſſen, hervordringen laſſen, nubem atram ad aethera, Verg.: medial prorumpi, hervorbrechen, -ſtürzen, -dringen, Lucr. u. Verg.: mare proruptum, Verg. II) *intr.* hervorſtürzen, -brechen, -dringen, -losbrechen, A) eig.: per medios, Caes.: prorumpit Tiberinus in mare, Verg.: fons, Hirt. b. G. B) übtr., hervor-, ausbrechen (zum Ausbruch kommen), losbrechen, ſich ungeſcheut verſteigern u. dgl., v. Krankheiten, Affekten ꝛc., prorumpit pestis, Cic., vis morbi, Nep.: eo prorumpere audaciam, Cic.: v. Perſ., in necem militum, Tac.: in bellum, Iustin.: in scelera ac dedecora, Tac., ad minas, in Drohungen ausbrechen, Tac.: ad quod victo silentio prorupit (in die Worte ausbrach), Tac.

prō-rŭo, rŭi, rŭtum, ĕre, I) *intr.*: A) hervorſtürzen, -brechen, losſtürzen, -brechen, quā proruebat (näml. dextrum cornu), Caes.: in hostem, Curt.: subito Brundisium, nach Br. ſtürmen, Cic. B) niederſtürzen, einſtürzen, motu terrae oppidum proruit, Tac. II) *tr.*: A) hervorſtürzen, se foras, hinausſtürzen, Ter. eun. 599. B) niederſtürzen, zu Boden ſtürzen, niederreißen, munitiones, Caes.: Albam a fundamentis, Liv.: vallum in fossas, Liv.: prorutae domus, ſtürzten ein, Tac.: prorutae arbores, Tac.: hostem profligare ac proruere, Tac.

prōruptĭo, ōnis, *f.* (prorumpo), das Hervorſtürzen, Losſtürzen, hostium, Ausfall, Aur. Vict. Caes. 33, 21.

prōsa, ſ. prosus.

prōsāpĭa, ae, *f.* (altlat. Wort), die Sippſchaft = das Geſchlecht, die Familie, Sall. u. a.: et eorum, ut utamur veteri verbo, prosapia, Cic. Tim. 11. §. 39 M.

prōscaenĭum, ĭi, *n.* (προσκήνιον), der Platz, wo die Schauſpieler handelten, die Vorſcene, Vorbühne u. übh. die Bühne, Plaut., Liv. u. a.

prō-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, nach vorn zerſpalten, zerreißen, zerſchneiden, I) eig., als *t. t.* des Ackerb., v. erſten Pflügen, den Acker, den Boden aufreißen, aufbrechen, brachen, ſtürzen, terram, oder abſol., Scriptt. r. r. u. a.: proscissum aratro solum et iteratum, Sen.: poet. = den Boden aufreißen, pflügen übh., campum ferro, Ov.: terram pressis aratris, Lucr.: validis terram inveneis, Verg.: meton., gleichſam durchfurchen, durchſchneiden, rostro ventosum aequor, Catull. 64, 12. II) übtr., mit Worten herunterreißen, heruntermachen, ſchimpfen, läſtern, Ov., Suet. u. a.

prō-scribo, scripsi, scriptum, ĕre, ſchriftlich, durch einen Anſchlag etwas öffentlich bekannt machen, als publiz. *t. t.*, I) im allg.: auctionem, Cic.: legem, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: dh. m. dopp. *Acc.* = öffentlich erklären, collegam Bithynicam reginam, für die Königin von ꝛc., Suet. II) insbeſ.: A) ſchriftlich zum Verkauf-, zur Verpachtung-, zur Vermietung ausbieten, anſchlagen, insulam, bona, fundum, Cic.: proscribebatur domus, seu quis emere seu quis conducere vellet, Plin. ep. B) durch öffentl. Anſchlag jmd. ſeiner Güter für verluſtig erklären, jmds. Eigentum, Güter (wie Äcker, Häuſer) einziehen, konfiszieren, Pompeium, die vom Pompejus erworbenen Ländereien, Cic.: vicinos, Cic.: possessiones, Cic. C) jmd. durch öffentl. Anſchlag in die Acht erklären, ächten, alqm, Cic. u. a.: Partic. ſubſt., **prōscripti**, ōrum, *m.*, Geächtete, Sall., Sen. u. a.

prōscriptĭo, ōnis, *f.* (proscribo), I) die öffentliche Ausbietung zum Verkaufe, der öffentliche

Anſchlag, bonorum, Cic. II) die Achterklärung, Cic. u. Suet.: proscriptionis tabulas (Proſkriptionsliſten) proponere, Aur. Vict.

prōscriptŭrĭo, īre (*Desider.* v. proscribo), in die Acht erklären wollen, Cic. ad Att. 9, 10, 6.

prō-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, vorn abſchneiden, a) als *t. t.* der Religionsſpr., die Opferteile abſchneiden, zurechtſchneiden, eius hostiae exta, Liv. 5, 21, 8: Partic. ſubſt., Plur. **prōsecta,** ōrum, *n.*, die zum Opfern zurechtgeſchnittenen Stücke, die Opferſtücke, Opfereingeweide, prosecta vaccae imponere aris, Ov. met. 12, 152: u. übtr., Eingeweide übh., ambigui lupi, Ov. met. 7, 271. b) als *t. t.* des Ackerbaues, den Boden aufbrechen, brachen, ſtürzen, v. erſten Pflügen, solum, Plin. ep. 5, 6, 10.

prōsēmĭno, āvi, ātum, āre, hinſäen, ausſäen, in tegulis ostreas, Cic. Hortens. fr. 71 *Bait.* (fr. 78 M.): bildl., erzeugen, quasi familias dissentientes inter se, Cic. de or. 3, 61.

prō-sĕquor, sĕcūtus sum, sĕqui, hinterdreingehen, hinterherfolgen, auf dem Fuße folgen, (im feindlichen Sinne) jmd. verfolgen, I) im friedlichen Sinne, A) begleiten, geleiten, das Geleit geben, beſ. von denen, die einen Abreiſenden aus Aufmerkſamkeit und Freundſchaft begleiten, alqm, Cic. u. a.: exsequias, Cic. (dh. von einem Greiſe, der auf der Grube geht, videtur mihi prosequi se, gleichſam ſich ſelbſt zu Grabe zu begleiten, Sen. ep. 30, 5): quem diem sic universa civitas Atheniensium prosecuta est, ut etc., ſo geleitete, d. i. ſo verbrachte, beging, Nep. Att. 4, 5: übtr., v. Lebl., ventus prosequitur euntes, Verg.: Cattos saltus Hercynius prosequitur simul atque deponit, er erſtreckt ſich ſo weit, als ihre Gegend iſt, und hört dann auf, Tac.: existimatio usque ad rogum eum prosequitur, Cic. B) bildl.: 1) im engern Sinne, jmd. mit etwas begleiten, beim Scheiden mit auf den Weg geben, Worte nachrufen, legatos et excipere et prosequi cum donis, empfangen und entlaſſen, Liv.: proficiscentem magnis donis, Liv.: alqm linquentem terram eam votis ominibus lacrimisque, Cic.: alqm contumeliosis vocibus, Caes.: egredientem verbis, ihm bei ſeinem Weggange glückliche Reiſe (ironiſch = ihn zum Teufel) wünſchen, Cic.: sic prosecutus, indem er ihm alſo (dieſe Worte) nachrief, Phaedr. 2) im weitern Sinne: a) jmd. mit etwas geleiten = jmdm. etwas erweiſen, ſpenden, widmen, weihen, alqm verbis honorificis, Cic.: alqm verbis vehementioribus, zurufen, Cic.: alqm liberaliter oratione, freundlich (gütig) zureden, Caes.: alqm laudibus, Liv. (und ſo auch abſol., Suet.): alqm beneficiis, Cic.: alqm misericordiā, Cic.: virtutem alcis gratā memoriā, Cic.: alqm testimonio, Plin. ep.: alqm legato, Suet. b) mit Worten verfolgen, α) ausführen, ſchildern, über etwas ſich auslaſſen, rem usque eo, Cornif. rhet.: alqd stilo, Plin. ep.: pascua versu, Verg.: hanc similitudinem (Gleichnis), Sen. β) ſich weiter auslaſſen = fortfahren in der Rede, prosequitur pavitans, Verg. Aen. 2, 107. II) im feindl. Sinne, verfolgen, hostem, Caes.: longius fugientes, Caes.: bildl., fortuna Euphranorem prosequebatur, Auct. b. Alex. 25, 4.

Prŏserpĭna, ae, *f.* (Περσεφόνη), Tochter der Ceres und des Jupiter, Gemahlin des Pluto, der ſie auf Sicilien beim Blumenleſen entführte, daher Königin der Unterwelt.

prōsĭlĭo, ŭi (ſeltener īvi od. ĭi), īre (pro u. salio), I) hervorſpringen, -ſtürzen, -ſtürmen aus etwas, auffpringen von etwas, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: repente, Cic.: ab sede sua, Liv.: e lecto, Suet., ex lecto repente, Curt.: ex tabernaculo, Liv.: de navi, Iustin.: finibus suis, aus ihren Bezirken (v. Wettkämpfenden), Verg. 2) übtr., v. Lebl.: a) hervorſpringen, -ſchießen, tam citus prosilit Padus, Mela: flumina prosiliunt, Ov.: sanguis prosilit, Ov.: subito prosiluit scintilla, Ov.: stellae prosilientes, Sternſchnuppen, Sen. b) hervorragen, quod prosilit villae, Plin. ep. 5, 6, 19. B) bildl.: tolle periclum, iam vaga prosiliet frenis natura remotis, wird über die Schranken ſpringen, Hor. sat. 2, 7, 74. II) wohin fortſpringen, -ſtürzen, -eilen, in contionem, Liv.: certatim in proelium, Iustin.: ad flumen, Suet.: übtr., von Feuererſcheinungen am Himmel, sive per ordinem subeunt, sive subitis causis mota prosiliunt, Sen. ep. 94, 56.

prō-sŏcĕr, sŏcĕri, *m.*, der Großſchwiegervater, Großvater der Gattin, Ov., Plin. ep. u. a.

prŏsōpŏpoeĭa, ae, *f.* (προσωποποιΐα), die Prosopopöie, Perſonendichtung, rein lat. ficta personarum inductio, auch personae effictio, auch bl. deformatio, effiguratio, Quint. 1, 8, 3 u. ſ.

prospecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. prospicio), in die Ferne hinſehen auf etwas, aus der Ferne hinſchauen, herabſchauen auf etwas, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg.: e puppi pontum, Ov.: euntem, von fern gewahren, Verg.: ex tectis fenestrisque, Liv.: Capitolia ex aede, Ov.: longissime, Tac. 2) insbeſ.: etwas von fern mit anſehen, proelium, Sall.: hoc incendium e turre, Suet. B) übtr., v. Lokal., wohin die Ausſicht haben, -gewähren, villa prospectat Siculum mare, subiectos sinus, Phaedr. u. Tac.: hos (Amazonum campos) terra ea ad occasum conversa prospectat, liegt nach dieſen hin gegen Weſten, Curt.: locus late prospectans, Tac.: terra finesque septemtrionem a latere Syriae longe prospectant, Tac. II) bildl.: 1) nach etwas ſich umſehen, etwas erwarten, auf etw. denken, prospectat, quid agatur, Cic. fr.: diem de die prospectans, ecquod auxilium . . . appareret, Liv.: exsilium, Cic. 2) jmd. erwarten, ihm bevorſtehen, te quoque fata prospectant paria, Verg. Aen. 10, 741.

prospectŭs, ūs, *m.* (prospicio), I) das Vorſichhinſehen, der Hinblick, A) eig., die Fernſicht, die Ausſicht, maris, auf das Meer, Plin.: prospectum impedire, Caes.: prospectum praebere ad urbem, Liv.: meton., der Blick, aequora prospectu metior alta meo, Ov. her. 10, 28. B) bildl., die Rückſicht einer Sache, prospectum officii deponere, die Pflicht hintanſetzen, Val. Max. II) paſſiv = das Sichtbarſein-, der Anblick von fern, 1) eig.: esse in prospectu, von fern ſichtbar ſein, Caes.: cum classe se longius a prospectu removere, ſich in weiter Ferne den Blicken entziehen, Auct. b. Afr. 2) übtr., der Anblick, den etwas gewährt, das Anſehen, porticus pulcherrimo prospectu, Cic.

prō-spĕcŭlor, ātum, āri, I) *intr.* in die Ferne ſpähen, ausſchauen, 1) im allg.: de vallo, Auct. b. Afr. 31, 4. 2) prägn., kundſchaften, Liv. 3, 43, 2. II) *tr.* erwartungsvoll ausſchauen nach ꝛc., erwartend (hoffend) entgegenſehen, adventum imperatoris e muris, Liv. 33, 1, 3.

prospĕr u. (gew.) **prospĕrus,** a, um (pro u. spero), eig. der Hoffnung entſprechend; dah.

I) erwünſcht, günſtig, glücklich, fortuna, Cic.: res (Plur.), Cic.: exitus (Plur.), Cic.: eventus, Curt.: successus, Liv.: fatum prosperius, Ov.: prosperrimus rerum eventus, Vell.: ſubſt., **prospĕra,** ōrum, *n.*, glückliche Umſtände, glückliche Fälle, Ov. u. Tac. II) aktiv = beglückend, günſtig, Bellona, Ov.: mit folg. *Genet.*, prospera frugum (Luna), Hor.

prospĕrē, *Adv.* (prosper), glücklich, günſtig, nach Wunſch, procedere prospere, Cic., minus prospere, Nep.: male aut prospere cedere, Plin. ep.: prosperrime geri, Vell.

prospĕrĭtās, ātis, *f.* (prosper), der glückliche, gedeihliche Zuſtand, das Gedeihen, Glück, vitae, Cic.: tantā prosperitate usus est valetudinis, ut etc., Nep.: Plur., improborum prosperitates secundaeque res, Cic. de nat. deor. 3, 88.

prospĕro, āvi, ātum, āre (prosper), einer Sache erwünſchten (glücklichen) Erfolg verſchaffen, Gedeihen geben zu etwas, victoriam, Liv.: decreta patrum, Hor.: abſol., non prosperantibus avibus, keinen erwünſchten (günſtigen) Erfolg verſprachen, Val. Max.

prospĕrus, a, um, ſ. prosper.

prospĭcĭentĭa, ae, *f.* (prospicio), die Vorſicht, Vorſorge, nostra vigilia et pr., Cic. Phil. 7, 19.

prospĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (pro u. specio), I) *intr.* aus der Ferne herabſchauen, herausſchauen, vorwärts-, in die Ferne hinſehen, -hinſchauen, A) eig.: 1) übh.: ex castris in urbem, Caes.: parum prospiciunt oculi, ſehen nicht gut in die Ferne, Ter.: multum, weit ſehen, weite Ausſicht haben, Cic.: Venus prospiciens, eine Statue in Cypruſ, Ov. 2) insbeſ., nach allen Seiten ſich umſehen, achtgeben, puer ab ianua prospiciens, Nep.: pavorem simulans (faeles) prospexit toto die, gab acht, lauerte, Phaedr. B) bildl., Vorſicht anwenden, Vorſorge-, Fürſorge tragen, nisi prospicis, Ter.: prospicite, Cic.: nisi prospectum aliquid est, Ter.: mit *ut* od. *ne* mit Konj., Cic. u. Caes.: mit *Dat.*, sociis, Cic.: patriae, Cic.: liberis suis, Nep.: malo, vorbeugen, Cic. II) *tr.* von fern oder in der Ferne vor ſich ſehen, vor ſich erblicken, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) übh.: campos longe, Verg.: alqm procul, Verg.: Italiam ab unda, Verg. b) insbeſ.: α) nach etwas in die Ferne ausſchauen, -ſich umſehen, ex speculis adventantem hostium classem, Liv. 21, 49, 8. β) etwas von fern mit anſehen, einer Sache von fern zuſchauen, incendium e Tiberiana domo, Suet.: e triclinio ardentem rogum, Suet. γ) etw. nur von fern erblicken, nur einen Blick aus der Ferne in etwas thun = nicht ordentlich betreten, beſuchen, curiam, Plin. ep.: neque prospexisse castra contentus, Plin. pan.: vitam (v. einem als Kind Sterbenden), Sen. 2) übtr., v. Lokal., die Ausſicht auf etwas haben, -gewähren, domus prospicit agros, Hor.: villa lacum prospicit, Plin. ep.: cubiculum fenestrā prospicit mare, Plin. ep. B) bildl.: 1) im allg.: senex aut prospiciens senectutem, das Alter ſchon vor ſich ſehend, ſich dem Alter nähernd, Sen. ep. 33, 7. 2) insbeſ.: a) etw. vorher-, vorausſehen, casus futuros, futura, Cic.: talem exitum vitae suae, Liv.: animo exitum alcis, Liv.: alios ego vidi ventos, alias prospexi animo procellas, Cic. b) für etwas ſorgen, etwas beſorgen, herbeiſchaffen, anſchaffen, verſchaffen, sedem senectuti, Liv.: filiae maritum, Plin. ep.: ferramenta, Cic.: commeatus, Liv.

pro-sterno, strāvi, strātum, ĕre, I) vor-, hinbreiten, bildl., zur Unzucht preisgeben, sorores alci, Suet.: pudicitiam, Iustin.: pudicitiam alci, Suet. II) hinſtrecken, niederſtrecken, niederwerfen, A) eig.: a) übh., corpus, ſich niederwerfen, ſich hinſtrecken, Curt.: corpus per herbas, Curt.: circa viam corpora humi, Liv.: se ad pedes alcis, Cic.: dh. prostratus, a, um, zB. humi, am Boden liegend, Curt.: ad pedes, Cic. b) gewaltſam, α) leb. Objj.: oppido, Serv. Sulp. in Cic. ep.: arborem, Suet.: multam pondere silvam (v. einem gefällten Baum), Ov. β) leb. Weſen: alqm, Ov.: hostem, Cic. u. Curt.: barbaros ingenti clade, Curt. B) bildl.: 1) im allg.: se abicere et prosternere, ſich wegwerfen u. demütigen, Cic. parad. 1, 14. 2) zu Boden ſchlagen, zu Grunde richten, vernichten, omnia furore, Cic.: alqm, Cic. – ⚔ Synk. Infin. Perf. prostrasse = prostravisse, Ov. trist. 3, 5, 33.

prostĭtŭo, stĭtui, stĭtūtum, ĕre (pro u. statuo), öffentlich preisgeben zur Unzucht, proſtituieren, pudicitiam suam, Suet: se, Catull.: faciem suam lucro, Ov.: übtr., vocem foro ingrato, preisgeben, Ov.

pro-sto, stĭti, āre, vorn ſtehen, vorſtehen; dh. I) hervorragen, angellis paulum prostantibus, Lucr. 2, 428. II) öffentlich daſtehen, a) von der Ware, feil ſtehen, zum Verkaufe daſtehen, liber prostat, Hor.: vox prostitit, Cic. b) v. öffentlichen Dirnen, ſich öffentlich preisgeben, Sen. u. a.: übtr., illud amicitiae quondam venerabile numen prostat et in quaestu pro meretrice sedet, Ov. ex Pont. 2, 3, 20.

prō-sŭbĭgo, ĕre, hervor-, aufwühlen, pede terram, Verg. ge. 3, 256.

1. **prō-sŭm,** prōfŭi, prōdesse, nützlich ſein, nützen (Ggſtz. obesse, nocere), I) im allg.: prodesse aequum est, Ter.: illa, quae prosunt aut quae nocent, aut bona sunt aut mala, Cic.: id mirum quantum profuit *ad* concordiam civitatis, Liv.: *in* id quoque prodest, ut etc., Quint.: constantia multum prodest *in* amore, Prop.: m. Ang. wem? durch *Dat.*, non modo igitur prodest, sed obest etiam Clodii mors Miloni, Cic.: dicere quod causae prosit (Ggſtz. dicere aliena), Cic.: m. folg. *Infin.*, multum prodest ea quae metuuntur ipsa contemnere, Cic.: quae scire magis iuvat quam prodest, Sen. II) insbeſ., von Heilmitteln ꝛc., zuträglich ſein, anſchlagen, quicquid animum erexit, etiam corpori prodest, Sen.: balineum assumo, quia prodest, vinum, quia non nocet, Plin. ep. – ⚔ prōfŏrĕ = profuturum esse, Hor. ep. 1,

2. **prōsum,** *Adv.*, ſ. prorsum. [8, 11.

1. **prōsus,** a, um (pro u. versus), geradeausgehend = proſaiſch, oratio (Ggſtz. carmen), Sen. u. a.: ſubſt., **prōsa,** ae, *f.*, die Proſa, Quint. u. a.

2. **prōsus,** ſ. prorsus.

Prōtăgŏrās, ae, *m.* (Πρωταγόρας), ein griechiſcher Philoſoph, aus Abdera gebürtig, Zeitgenoſſe des Sokrates, aus Attika verbannt, weil er in den Verdacht des Atheismus kam.

prō-tĕgo, texi, tectum, ĕre, I) vorn bedecken, 1) eig.: tabernaculum hederā, Caes.: alqm scuto, Caes.: poet. mit *Acc. resp.* = an od. auf ꝛc., protecti corpora scutis, Verg.: protecta umeros rutilis capillis, Ov.: protectus hominem equumque, ſich (damit) den Menſchen- u. Pferdeleib bedeckend, Ov. 2) übtr.: a) bedecken, beſchützen, iacentem, Cic.: regem, Liv.: alqm ab impetu bestiarum, Sen.: alqm ab alcis iniuria, Liv.: eas (naves) a quibus-

dam ventis (v. einem Felsen), Caes.: protegi adversus externa imperia, Tac.: non dignitas, non aetas protegebat, *quo minus* etc., Tac. hist. 3, 33. b) bedecken, verhehlen, verbergen, insidias risu, Iustin.: nequitiam supercilio truci, Vell. II) prägn., an etwas ein Vordach-, ein Wetterdach anbringen, -anlegen, aedes, Cic. top. 24.

prōtēlo, āre, in die Flucht treiben, fortjagen, alqm suis saevidicis dictis, Ter. Phorm. 213.

prōtēlum, i, *n.* (protendo), der ununterbrochene Zug, der ununterbrochene Fortgang, Lucr. 2, 531: quasi protelo, in einem Zuge, Lucr. 4, 189; vgl. Catull. 56, 7.

prō-tendo, tendi, tensum u. tentum, ĕre, hervordehnen, -strecken, ausstrecken, vor sich hinstrecken, manus, Tac.: dextram, Curt., dextram precantem, Verg.: bracchia in mare, Ov.: filium, Tac.: hastas, Verg. u. Tac.: Passiv protendi medial, sich räumlich ausdehnen, sich erstrecken, per iuga Caucasi protenditur ad Bactros usque gens Medorum, Plin.: quae (nationes) regi Marcomaro ab usque urbe Pannoniae, cui Carnuto nomen est, ad media Gallorum protendebantur, Aur. Vict.: temo protentus in octo pedes, acht Fuß in die Länge gestreckt, acht Fuß lang, Verg.

prō-tĕnŭs u. **prōtĭnŭs,** *Adv.*, fürbaß, vorwärts, weiter, weiter fort, I) eig., v. Fortschreiten im Raume: agere capellas, Verg.: pergere, Cic.: ad alias angustias pr. pergere, Liv.: quā (voce) protenus (weithin) omne contremuit nemus, Verg. II) übtr.: A) vom ununterbrochenen Fortschreiten, Fortrücken der Bewegung od. Handlung ꝛc., weiter, fort und fort, ohne Aufenthalt, in Africam transducere exercitum, Caes.: ex urbe profugere, Caes.: ut is ad te pr. mittat, Cic.: sic vives pr., fort u. fort, Hor.: pr. ut moneam, Hor.: pr. . . . exsequar, Verg. B) von der ununterbrochenen Ausdehnung der räuml. Lage, unmittelbar sich anschließend, -verbunden, in ununterbrochener Aufeinanderfolge, zusammenhängend, Plin. ep.: pr. deinde ab Oceano Rugii, Tac.: cum pr. utraque tellus una foret, Verg. C) v. der ununterbrochenen Reihenfolge in der Zeit: 1) v. der Stetigkeit der Zeitfolge, fort und fort, beständig, quem (morem) pr. urbes Albanae coluere sacrum Verg.: felix si pr. illum aequasset nocti diem, Verg. 2) v. der Unmittelbarkeit in der Zeitfolge, sofort, stracks, sogleich, alsbald (erst seit Liv. in der Prosa allgemein, b. Cic. nur de inv. 1, 20, s. unten *no.* b), a) übh.: pr. Carthaginem ituros, Liv.: auxiliis pr. . . . imperatis, Liv.: mit folg. *ab* u. Abl., pr. a partu, Plin.: m. folg. *de* u. Abl., pr. de via, Liv.: mit folg. *post* m. Akk., pr. post cibum, Cels.: m. bl. *Abl.*, pr. virili togā, sogleich nach Anlegung der männlichen Toga, Suet.: od. mit folg. *ut*, pr. ut, sobald als, Quint. u. a.: mit der Negat., non protenus, nicht sogleich, Quint. b) protenus initio u. oft bl. protenus, gleich am Anfange, gleich anfangs, pr. initio dolor et tussis fuit, Cels.: qui pr., quantus est, sperari poterat, Vell.: oratio pr. perficiens auditorem benevolum, Cic. de inv. 1, 20. c) zugleich, Quint.: verb. mit etiam, quoque, Quint. d) geradehin, ohne weiteres, neque pr. non est materia rhetorices, si in eadem versatur et alius, Quint.: numquam epistulam tuam accipio, ut non pr. unā simus, Sen.

prō-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) zerreiben, zerquetschen, zertreten, A) eig. u. übtr.: a) eig.: ianuam limā, Plaut.: equitatus aversos, Caes.: frumentum, Liv.: arva florentia, Ov. b) übtr., im Kampfe niederstrecken, Poenos, Hor.: aciem hostium, Tac. B) bildl.: a) gleichs. mit Füßen treten, alqm, gänzlich verachten, Cic.: urbem, mißhandeln, Cornif. rhet. b) vernichten, ruinā suā proteri, Vell. 2, 91, 4. II) gleichs. forttreten, d. i. forttreiben, vertreiben, ver proterit aestas, Hor. carm. 4, 7, 9.

prō-terrĕo, terrŭi, terrĭtum, ēre, fortschrecken, fortscheuchen, durch Schrecken und Drohungen fortjagen, alqm hinc, Ter.: alqm verbis gravissimis, Cic.: fundis librilibus Gallos, Caes.: hostes pr. atque in fugam conicere, Caes.: unius hominis telo proterritus, Cic.: Themistocles patriā pulsus atque proterritus, Cic.

prŏtervē, *Adv.* m. *Compar.* (protervus), ohne Scham, schamlos, frech, dreist, unverschämt, Ter. u. Ov.

prŏtervĭtās, ātis, *f.* (protervus), die Frechheit, Schamlosigkeit, Unverschämtheit, Cic. u. a.: im mildern Sinne, die Schelmerei, grata, Hor. carm. 1, 19, 7.

prŏtervus, a, um (protero), I) ungestüm, heftig, ventus, Hor.: eurus, Ov.: stella canis, der durch seine Hitze alles niederdrückende, sehr beschwerliche, Ov. II) übtr., schamlos, unverschämt, frech, u. im mildern Sinne dreist, keck, sowohl in Worten als in Handlungen, homo, Cic.: oculi, Ov.: dictum aut factum, Cic.: frons, Hor.: meretrix protervior, Iustin.

Prōtĕsĭlāus, i, *m.* (*Πρωτεσίλαος*), Gemahl der Laodamia, einer der Freier der Helena, zog mit vor Troja, wurde aber gleich nach der Landung und also unter allen Griechen zuerst vor Troja getötet. – Davon **Prōtĕsĭlāēus,** a, um, (*Πρωτεσιλάειος*), protesilaisch, des Protesilaus.

Prōtĕus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, *m.* (*Πρωτεύς*), ein fabelhafter Meergott, Diener des Poseidon (Neptun), welcher die Seekälber dieses Gottes im ägyptischen Meere weidete und die Gabe hatte, zu weissagen (doch er that es nur gebunden u. gezwungen) und sich in allerlei Gestalten zu verwandeln, Verg. ge. 4, 388. Ov. met. 8, 731. – Protei columnae, die Säulen des Pr., poet. die Grenzen Ägyptens, Verg. Aen. 11, 262: appell., von einem veränderlichen, Hor. ep. 1, 1, 90, und von einem listigen Menschen, Hor. sat. 2, 3, 71.

prōtĭnŭs, *Adv.*, s. protenus.

Prōtŏgĕnēs, is, *m.* (*Πρωτογένης*), ein berühmter griech. Maler aus Kaunos an der Küste von Karien, blühend um 300 v. Chr.

prōtopraxĭa, ae, Akk. an, *f.* (*πρωτοπραξία*), das Vorrecht bei Schuldforderungen, nach welchem man andern Kreditoren bei der Bezahlung vorgeht, Plin. ep. 10, 108 (109), 1.

prō-trăho, traxi, tractum, ĕre, vor-, vorwärts ziehen, I) hervorziehen, -schleppen, von wo nach einem Orte fort-, hinziehen, fort-, hinschleppen, A) eig.: alqd volsellā, Cels.: alqm e tentorio, Tac.: alqm pedibus, Verg.: alqm hinc in convivium, Cic.: alqm in medium manibus suis, Suet.: alqm ad operas mercennarias, Cic. B) bildl., 1) hervorziehen, a) übtr.: alqd in lucem, in medium, Lucr. b) prägn., hervorziehen = ans Licht bringen, offenbaren, entdecken, facinus per indicium, Liv.: publicanorum fraudes, Vell.: auctorem nefandi facinoris, Liv. 2) jmd. zu etwas nötigen, treiben, alqm ad indicium, Liv.: ad gestum pueros (von der infantia linguae), Lucr. II) vorwärts-, weiterziehen, nur bildl. = der Zeit

nach hinausziehen, hinziehen, verlängern, epulas a medio die ad mediam noctem, Suet.: convivia in primam lucem, Suet.: absol., quinque horas protraxit, zog sein Leben noch s. St. hin, lebte noch s. St., Suet. – ⚜ Synkop. Infin. Perf. protraxe, Lucr. 5, 1157.

prō-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, fortreißen, I) eig.: protrudere agereque aëra, Liv.: cylindrum, Cic. II) bildl., weiter hinausschieben, comitia in Ianuarium mensem, Cic. ep. 10, 26, 3.

prō-turbo, āvi, ātum, āre, forttreiben, fortstoßen, fortjagen, a) Pers.: equites, Caes.: hostes telis, Liv.: alqm conviciis, Tac.: nostros de vallo, Caes.: alqm in exsilium, Iustin.: proturbatis, qui de Othone nuntiabant, Tac. b) lebl. Objj.: pectore silvas, niederwerfen, Ov. met. 3, 80.

prŏ-ŭt, *Conj.*, sowie, je nachdem, prout res postulat, Cic.: prout res haud opulentae erant, Liv.

1. **prōvectus,** a, um, s. proveho, bes. *no.* II, B, 2, a.

2. **prōvectŭs,** ūs, *m.* (proveho), die Beförderung zu Ehren, honestiorum, Aur. Vict. Caes. 39. §. 45.

prō-vĕho, vexi, vectum, ĕre, vor-, vorwärtsführen, -fahren, fortführen, -fahren, I) aktiv: A) eig.: aër a tergo quasi provehit, Lucr.: saxa navis provehit, Plin. ep.: im Bilde, vitam in altum, aufs hohe (stürmische) Meer der Gefahr, Lucr. B) übtr.: 1) übh., fort-, zu weit führen, verführen, hinreißen, v. lebl. Subjj., vestra benignitas provexit orationem meam, Cic.: haec spes provexit, ut etc., Liv.: gaudio provehente (sc. me), Liv.: epulantium comitas provexit omnes ad largius vinum, Curt.: Passiv, amore provehor, Liv.: studio rerum rusticarum provectus sum, die Vorliebe für das Landleben hat mich zu weit geführt, Cic.: provectus est intemperantiā linguae in maledicta, Liv. 2) zu einem Ziele weiterführen, vim temperatam in maius, gedeihen lassen, Hor.: u. bes. jmd. weiterbringen, emporbringen, heben, befördern, avancieren, studiosos amat, fovet, provehit, Plin. ep.: ecquo te tua virtus provexisset? Cic.: bes. auf dem Felde der Ehren, alqm virtutis causā, Iustin.: alqm ad summos honores, Liv.: alqm in consulatus, Vell.: dignitatem a Domitiano longius provectam, Tac.: mit dopp. *Acc.* (= jmd. zu ꝛc.), alqm correctorem Lucaniae, Aur. Vict. II) Passiv provehor medial, fortfahren (fortsegeln), fortreiten, ausrücken, vorrücken, vordringen, A) eig., v. Schiffenden, portu, Verg.: leni Africo provectus, Caes.: in altum, Cic.: v. Reitern, paulum ab suis equo provectus, Liv.: provectus ante stationes equo, Liv.: v. Schiffen, serius a terra, Caes.: in altum, Caes. B) übtr.: 1) im allg., in etw. fortgehen, weiter-, zu weit gehen, hingerissen werden, longius in amicitia, den Weg in der Fr. etwas weiter (miteinander) fortsetzen, Cic.: quid ultra provehor? was rede ich noch weiter? Verg. 2) insbes.: a) der Zeit nach vorrücken, (bellum) enim longius provectum est, er zog sich weiter hinaus, Tac.: u. vorrücken = zunehmen, provecta nox erat, Tac.: bes. dem Alter, den Jahren nach, postquam provecta iam senectus, Tac.: so auch provectus aetate, provectus annis, im Alter vorgerückt, in vorgerückteren Jahren, Nep. u. Liv.: longius aetate provectus, Cic. b) zu einem Ziele vorrücken, fortschreiten, ut in eo provehatur (im Lernen), Quint.: ne ultra nostra provehantur, Quint.: bes. auf dem Felde der Ehren, e gregariis ad summa militiae provectus, avanciert, Tac.: Agrippinae gratiā provectus, emporgekommen, Tac.

prō-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, vorwärtskommen, I) im allg., hervorkommen, -treten, in scaenam novo modo, auftreten, Plaut. Pseud. 568. II) prägn.: A) hervorkommen = erzeugt werden, hervorwachsen, entstehen, 1) eig.: frumentum angustius provenerat, Caes.: ut quae provenerint colligam (im Bilde), Plin. ep.: quae ibi proveniant, Liv.: huic lena proveni, Ov.: Ariaemenem primum Dario provenisse, geboren worden, Iustin. 2) übtr.: a) hervorgehen = entstehen, ut ex studiis gaudium, sic studia hilaritate proveniunt, Plin. ep. 8, 19, 2: v. Pers. = entstehend aufkommen, provenere ibi scriptorum magna ingenia, Sall. b) vorkommen, vorfallen, sich zutragen, Alexandro simile provenisset ostentum, Suet. B) fortkommen, 1) eig., v. Gewächsen, wachsen, gedeihen, provenit stirps, Col., arbor, Plin.: prägn. v. Boden, novā ubertate provenire terram, gedeihe, erweise sich fruchtbar, Tac. 2) übtr.: a) von statten gehen, zustande kommen, Ausgang gewinnen, ablaufen, ut initia belli provenissent, Tac. b) prägn., gut von statten gehen, gelingen, gedeihen, carmina proveniunt animo deducta sereno, Ov.: si cuncta provenissent, Tac.

prōventŭs, ūs, *m.* (provenio), I) das Hervorkommen, Hervorwachsen, 1) eig.: rosarum, Plin.: uber pr. vinearum, reicher Weinwuchs, Suet. 2) meton.: a) der Ertrag, die Ernte, der Vorrat, bes. der reiche, proventu oneret sulcos, Verg.: quis pollicetur serenti proventum, Sen. b) übtr., der (reiche) Vorrat, die (große) Menge, murium, Plin.: ille Socratici fetus proventus, Sen.: poëtarum, Plin. ep.: oratorum ingens pr., Quint. II) das Fortkommen, übtr., a) der Fortgang, Erfolg, pugnae, Caes.: Plur., secundi rerum proventus, Caes. b) prägn., der gute-, glückliche Fortgang, der günstige Erfolg, das Gedeihen, temporis superioris, Caes.: orationis, Plin. ep.: aliarum secundarum rerum velut proventus secutus, Liv.

prōverbĭum, ĭi, *n.* (pro u. verbum), ein Sprichwort, venit in proverbium, Liv., od. in consuetudinem proverbii, Cic., ist zum Sprichwort geworden: veteri proverbio, nach dem alten Sprichwort, Cic.: quod est Graecis in proverbio, Cic.: ut est in proverbio, wie man im Sprichwort sagt, Cic.

prōvĭdē, *Adv.* (providus), vorsichtig, weise, Eutr. 9, 23.

prōvĭdens, entis, *PAdj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (v. provideo), vorsichtig, Cic. u. a.

prōvidentĕr, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl* (providens), vorsichtig, mit Vorsicht, Cic., Sall. u. a.

prōvidentĭa, ae, *f.* (provideo), I) das Sehen in die Ferne der Zukunft, die Voraussicht, Cic. u. Sen. II) die Vorsehung, Vorsorge, 1) eig., deorum, Cic.: mit objekt. *Genet.*, declinandi, Tac. 2) meton., die göttliche Vorsehung = Gott, Sen. u. a.

prō-vĭdĕo, vīdi, vīsum, ēre, vor sich-, in der Ferne sehen, schon von fern sehen od. ansichtig werden, I) eig.: alqm non providisse (um ihn zuerst zu grüßen), Hor.: navem, Suet.: mit folg. Relativsatz, iacula in tenebris, ubi quid petatur procul provideri nequeat, inutilia esse, Liv. II) übtr.: 1) in der Ferne der Zeit sehen, vorhersehen (verb. sentire atque providere, animo providere et praesentire), sterilitatem agrorum ante multos annos, Iustin.: morbum ingravescentem ratione (v. Arzt),

Cic.: futura eloquentia provisa in infante est, Cic.: ante provisa tempestas (Ggſtz. subita tempestas), Cic. 2) für od. gegen etw. Vorſorge tragen, Vorkehrungen treffen, ſorgen, im voraus beſorgen, einer Sache vorbauen, a) mit *Acc.*: rem frumentariam, Caes.: u. ſo arma, frumentum, Liv.: frumentum exercitui, frumentum in hiemem, Caes.: multa, Cic.: consilia in posterum, kluge Vorkehrungen für die Zukunft treffen, Cic.: verb. mit cavere od. praecavere (Vorſichtsmaßregeln treffen), zB. omnia velut adversus praesentem Hannibalem cauta provisaque fuerunt, Liv.: ita res mihi tota provisa atque praecauta est, ut etc., Cic. b) mit *de* u. Abl.: de re frumentaria, Caes.: de Brundisio atque illa ora, Cic. c) m. *Dat.*: saluti hominum, Cic.: verb. vitae hominum consulere et providere (von den Göttern), Cic. d) mit folg. *ut* od. *ne* m. Konj.: omnibus rebus cura et provide, ne quid ei desit, Cic.: satis undique provisum atque praecautum est, ne etc., Liv. e) abſol. = Vorkehrungen der Vorſicht treffen, Vorſichtsmaßregeln treffen, vorſichtig ſein od. handeln, actum de te est, nisi provides, Cic.: nec ausus est satis nec providit, Ter.: proviso (Abl.), mit Vorbedacht (Ggſtz. temere), Tac. ann. 12, 39.

prōvĭdus, a, um (provideo), I) vorherſehend, rerum futurarum, Cic.: pr. fati avis, Tibull.: pr. futuri opinio, Liv.: inesse (feminis) sanctum aliquid et providum, Tac. II) vorſorgend, 1) übh. = für etw. Vorſorge (Fürſorge) tragend, ſorgend, natura consultrix et provida utilitatum opportunitatumque omnium, Cic.: pr. rerum vestrarum, Tac.: übtr., providum evenit, eine von göttlicher Vorſehung zeugende Begebenheit, Tac. 2) insbeſ., beſorglich, vorſichtlich, behutſam, verb. cautus providusque, Cic., cautus et providus, Liv., prudens et providus, Cic.: übtr., dispice, ne sit parum providum mit folg. *Infin.*, Plin. ep. 2, 10, 5.

prōvincĭa, ae, *f.*, der übertragene Geſchäftskreis, Wirkungskreis, der Auftrag, die aufgetragene Verrichtung, die Geſchäfte (Amtsgeſchäfte), der Dienſt, das Amt. I) im allg.: duram cepisti provinciam, Ter.: illam sibi officiosam provinciam deposcit, ut . . . me in meo lectulo trucidaret, Cic.: primum erit hoc quasi provincias atomis dare, ihren Dienſt anzuweiſen, Cic. II) prägn., als publiz. t. t., der einem Magiſtrat (Prätor, Konſul ꝛc.) angewieſene Geſchäfts-, Wirkungskreis, die Geſchäfte (Amtsgeſchäfte), der Auftrag, das Amt, A) übh.: a) v. röm. Magiſtraten: sortiri provincias (inter se), Liv.: parare, comparare provincias inter se, Liv.: partiri provincias, Liv.: pr. alci evenit, Liv. So v. der Jurisdiktion des Prätors, pr. urbana et peregrina, des Prätor urbanus u. peregrinus, Liv.: provinciam peregrinam sortiri, Liv.: vom Oberbefehl über ein Land, ein Volk, cum ambo consules Apuliam provinciam obtinerent, Liv.: Sicinio Volsci, Aquilio Hernici (nam hi quoque in armis erant) provincia evenit, Liv.: v. Kommando zur See, pr. classis, pr. maritima, Liv. b) v. nichtröm.: Hannonis cis Hiberum provincia erat, Hanno hatte den Befehl diesſeit des H., Liv.: Italia velut provincia ei decreta, Liv.: provinciam bene administrare, Nep. B) von der Verwaltung eines unter römiſcher Oberherrſchaft ſtehenden Landes außerhalb Italiens, u. meton. ein ſolches Land ſelbſt, eine Provinz, a) eig., v. röm.: cum imperio in provinciam proficisci, Cic.: ab alqo provinciam accipere, Cic.: administrare provinciam aequitate et continentiā, Cic.: Asiam provinciam consulari imperio obtinere, Cic.: provinciae Galliae praeesse, Cic.: provinciam deponere, Cic.: decedere provinciā, de od. ex provincia, Cic. Dah. provincia, die Provinz, vorzugsw. α) v. öſtlichen Teil des narbonenſiſchen Galliens, Caes. b. G. 1, 1. §. 3 u. ſ. β) die Provinz Aſien (ſ. Asia *no.* C), Caes. b. c. 3, 31 *sq.* b) übtr., v. nichtrömiſchen, ſ. Iustin. 13, 4, 9 *sqq.*

prōvincĭālis, e (provincia), zur Provinz gehörig, die Provinz betreffend, provinzialiſch, Provinz-, I) *adj.*: administratio, Verwaltung der Provinz, Cic.: scientia, die Provinz zu verwalten, Cic.: abstinentia, Uneigennützigkeit in der Verwaltung der Provinz, Cic.: ornamenta et commoda, einer Magiſtratsperſon in der Provinz, Cic.: bellum, in der Provinz, Tac.: aditus ad me minime provinciales (gar nicht wie bei andern Provinzialverwaltern); nihil per cubicularium, Cic. II) *subst.*, **prōvincĭālis**, is, *m.*, einer aus der Provinz, Plin. ep.: gew. im Plur., **prōvincĭāles**, ĭum, *m.*, Leute aus der Provinz, Cic.

prōvincĭātim, *Adv.* (provincia), provinzenweiſe. Suet. Aug. 49.

prōvīsĭo, ōnis, *f.* (provideo), I) das Vorherſehen, a) das Vorherwiſſen, animi, Cic. Tusc. 3, 30. b) die Vorſicht, animi, Cic. or. 189. II) die Vorſorge, Fürſorge, Vorkehrung, a) für etwas: temporis posteri, Cic.: omni diligentiae provisione, mit aller möglichen Sorgfalt, Eutr. b) gegen etwas: omnium horum vitiorum atque incommodorum una cautio est atque una provisio, ut ne etc., gegen alle dieſe Mängel und Nachteile ſich zu wahren und vorzuſehen giebt es nur das eine Mittel, daß ꝛc., Cic. de amic. 78.

prō-vīso, ĕre, hinſehen, hingehen und nach etwas ſehen, proviso, quid agat, Ter.: huc proviso, ut etc., Ter.

prōvīsŏr, ōris, *m.* (provideo), I) der Vorausſeher, ingruentium dominationum, Tac. ann. 12, 4. II) der Vorerwäger, utilium tardus prov., Hor. art. poët. 164.

prōvīsŭs, ūs, *m.* (provideo), I) das Vorſichhinſehen, das Sehen in die Ferne, Tac. hist. 3, 22. II) übtr.: A) das Vorausſehen, periculi, Tac. ann. 1, 27. B) die Vorſorge, mit ſubj. *Genet.*, deūm, Tac.: m. obj. *Genet.*, rei frumentariae, Tac.: abſol., provisu agere, Tac.: dispositu provisuque rerum civilium peritus, bei Verfügung u. Maßnahme ein Diplomat, Tac.

prō-vīvo, vixisse, fort-, weiter leben, Tac. ann. 6, 25 *in.*

prōvŏcātĭo, ōnis, *f.* (provoco), I) die Herausforderung zum Kampf, octiens ex provocatione victor, Plin.: ex provocatione dimicare, Plin.: ex provocatione hostem interimere, Vell. II) die Appellation, Berufung auf einen höhern Richter, prov. ad populum, Cic.: pr. adversus magistratus ad populum, Liv.: est provocatio, man kann (darf) appellieren, Liv.: magistratus sine provocatione, von der nicht an eine andere appelliert werden kann, Liv.: poena sine provocatione, gegen die der zu Beſtrafende nicht an eine andere Behörde appellieren kann, Cic.: Plur., provocationes omnium rerum (in allen Stücken), Cic. de rep. 1, 62.

prōvŏcātŏr, ōris, *m.* (provoco), der Herausforderer zum Kampfe, Liv. epit., Flor. u. a.: als eine beſondere Art von Gladiatoren, nach Fur-

naletto ſolche, die nicht feſten Fußes, ſondern um den Gegner herumvoltigierend und ihn neckend ihre Angriffe machten, Cic. Sest. 134.

prō-vŏco, āvi, ātum, āre, **hervor-herausrufen, herrufen, aufrufen,** I) im allg.: a) eig.: ad se Simonidem, Phaedr.: Pamphilam cantatum, hervorrufen, Ter. b) übtr., lebl. Objj., hervorkommen-, hervorſteigen-, hervorwachſen machen, roseo ore diem, v. der Aurora, Ov.: fascinum ab inguine, Hor. II) insbeſ.: A) **aufrufen, auffordern, erſuchen, anregen,** im üblen Sinne = **reizen,** 1) übh.: a) eig.: alqm omni comitate ad hilaritatem et iocos, Suet.: ne nos comitate ac munificentiā nostrā provocemus plebem, Liv.: im Paſſiv, qui mecum non solum a me provocatus, sed etiam suā sponte de te communicare solet, Cic.: beneficio provocati, Cic.: nullā iniuriā provocatus, Tac. b) übtr.: lebl. Objj.: *α*) mit *Acc.* deſſen, **was man auffordert:** felicitas temporum, quae bonam conscientiam civium tuorum ad usum indulgentiae tuae provocat et attollit, Plin. ep. 10, 12 (7) *extr.* *β*) m. *Acc.* deſſen, **wozu man auffordert, anregt,** officia comitate, Tac.: sermones, Plin. pan. 2) zum Kampfe, zum Wettkampfe im Spiel, Trinken ꝛc. **auffordern, herausfordern, reizen,** a) eig., zum Kampfe, alqm ad pugnam, Cic., ad certamen, Flor.: u. ſo oft abſol., provocantes u. dgl., Liv.: oft im Paſſiv, provocatus maledictis, iniuriis, Cic.: minis et verbis, bello, Tac.: zum Trinken, oleo et mero viros, Sen. b) übtr., jmd. durch etw. gleichſ. zum Wettkampf herausfordern, mit jmd. in etw. **wetteifern, es aufnehmen,** senes illos virtute, Plin. ep.: elegiā Graecos, Quint.: v. lebl. Subjj., immensum latus Circi templorum pulchritudinem provocat, Plin. ep. B) als gerichtl. *t. t.*, den Kläger vor eine höhere Inſtanz **berufen,** an eine höhere Inſtanz (zur Zeit der Republik an das Volk, urſpr. die Centurien, ſpäter die Tribus) **appellieren,** a) eig.: ad populum, Cic. u. a.: provoco, Liv.: pr. a duumviris, Liv.: pr. iudicium ad populum, Val. Max. b) übtr., an jmd. od. etw. **appellieren,** ſich **auf** jmd. od. etw. **berufen,** ad Catonem, Cic.

prō-vŏlo, āvi, ātum, āre, **hervorfliegen,** I) eig., **ausfliegen,** pulli provolant, Plin.: apes provolant, Plin. II) übtr., v. Menſchen, **hervorſtürzen, heraneilen,** subito, Caes.: ad primores, Liv.

prō-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, **vorwärts-, vor ſich hinwälzen, -rollen, hinwälzen,** I) eig.: a) im allg.: alqm in mediam viam, Ter.: cupas ardentes in opera, Hirt. b. G.: ingentia saxa in subeuntes, Curt.: se cum armis, ſich herabwälzen, Liv. b) insbeſ., refl. u. medial = **ſich hinwerfen, niederfallen,** se alci ad pedes, zu Füßen fallen, Liv.: provolvi ad pedes, Liv. u. Curt., ad pedes alcis, Flor.: provolvi ad genua alcis, Liv.: provolvi genibus alcis, Tac. u. Iustin. II) bildl.: a) im allg.: multi fortunis provolvebantur, **wurden aus ihrem Hab u. Gut fortgeſchleudert** = **um ihr Hab u. Gut gebracht,** Tac. ann. 6, 17. b) insbeſ., medial = **ſich erniedrigen,** pari cupidine usque ad libita (Lüſte) Pallantis provoluta, Tac. ann. 14, 2.

prō-vŏmo, ĕre, **hervorſpeien.** Lucr. 6, 447.

prō-vulgo, āvi, ātum, āre, **öffentlich bekannt machen,** coniurationes, Suet. Ner. 36.

proxĕnēta, ae, *m.* (προξενητής), ein **Unterhändler** beim Verkaufen, Borgen ꝛc., ein **Mäkler,** Sensal. Sen. ep. 119, 1.

proxĭmē, *Adv.*, ſ. prope.

proxĭmĭtās, ātis, *f.* (proximus), I) die **Nähe, Nachbarſchaft.** Vitr. u. Ov. II) übtr., 1) die **Nähe der Verwandtſchaft,** Ov. u. Quint. 2) die **Ähnlichkeit,** Ov. art. am. 2, 662.

proxĭmus (proxŭmus), a, um, ſ. propior.

proxŭmē, *Adv.*, ſ. prope.

prūdens, entis, *Partic.* u. *Adj.* (zſgz. ausprovidens), gleichſ. **voreinſichtlich,** I) *Partic.* = **wiſſentlich, mit Wiſſen, mit Vorbedacht,** quos prudens praetereo, Hor.: gew. verb. mit sciens, wie prudens et sciens ad pestem sum profectus, Cic.: u. aſyndetiſch, prudens sciens pereo, Ter. II) *Adj.*: A) **etwas deutlich kennend, mit hellem Blick in etw., mit etw. wohl bekannt, einer Sache kundig, in etw. erfahren,** a) m. *Genet.*: rei militaris, Nep.: locorum, Liv.: animorum provinciae, Tac. b) m. folg. *Infin.* u. *Acc.* u. *Infin.*: novendiales dissipare pulveres, Hor.: satis prudens otii vitia negotio discuti, Curt. B) prägn., **umſichtig, einſichtsvoll, verſtändig, klug, geſcheit, lebensklug, ſtaatsklug,** a) ganz abſol.: vir pr. et acutus, Cic.: nemo (Catone) prudentior, Cic.: vos homines amicissimi ac prudentissimi, Cic.: übtr., v. Lebl., animi sententia, Ov.: consilium, Cic.: consilium prudentissimum, Nep. b) m. allg. *Genet.*: ceterarum rerum, wie in allen übrigen Stücken (= ſonſt), Cic. c) m. *in* u. Abl.: pr. in iure civili, Cic.: Stoici prudentissimi in disserendo, Cic. d) m. *ad* u. Akk.: vir ad usum ac disciplinam peritus, ad consilia prudens, Cic.

prūdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (prudens), **mit praktiſchem Blick od. Verſtand, mit Umſicht, mit Einſicht, umſichtig, einſichtsvoll, klug, verſtändig,** Cic. u. a.

prūdentĭa, ae, *f.* (prudens), I) **die deutliche Kenntnis, Wiſſenſchaft,** iuris publici, Cic.: magna pr. cum iuris civilis tum rei militaris, Nep.: futurorum, der helle Blick in die Z., Cic.: physicorum est ista prudentia, Cic. II) prägn., **die Umſicht, der helle praktiſche Verſtand, die Einſicht, Klugheit** (Gſtz. stultitia, temeritas), und vorzugsw. bald **Lebensklugheit,** bald **Staatsklugheit,** Cic. u. a.: intellegendi pr., **die intellektuellen Verſtandeskräfte,** Cic.

prŭīna, ae, *f.*, I) **der Reif,** im Sing. u. Plur., Cic. u. a.: verb. nix pruinaque, Cic.: pruinae ac nives, nives ac pruinae, Cic.: nives pruinaeque, Liv. II) Plur. pruinae meton., A) = **der Winter,** ad medias pruinas sementem extende, Verg. g. 1, 230. B) **der Schnee,** pruinae gelidae, Lucr.: circumfusa pruinis corpora magna boum, Verg.

prŭīnōsus, a, um (pruina), **voller Reif, bereift,** regio, Col.: nox, Ov.: axis (Aurorae), Ov.: herbae, Ov.

prūna, ae, *f.*, **die glühende Kohle,** Plin., Hor. u. a.

prūnĭcĕus, a, um (prunus), **vom Pflaumenbaum,** torris, Ov. met. 12, 272.

prūnum, i, *n.* (prunus), **die Pflaume,** Hor., Plin. u. a.: cerea pruna, Wachspflaumen, Verg.

prūnus, i, *f.* (προύνη), **der Pflaumenbaum,** Plin. u. a.: silvestris, Schlehendorn, Col. u. Plin.

prūrīgo, gĭnis, *f.* (prurio), **der juckende Grind,** corporis, Suet. Aug. 80.

prūrĭo, īre, **jucken,** I) im allg.: frons prurit, Cels.: os prurit, Scribon. II) insbeſ., **ein Jucken haben, lüſtern ſein nach Wolluſt, geil-, üppig ſein,** Catull. 88, 2: v. Lebl.: quod pruriat (die Geilheit) incitare, Catull. 16, 9.

Prūsa, ae, *f.* u. **Prūsĭās,** ădis, *f.*, eine Stadt in Bithynien am Berge Olympus, j. *Brussa.* – Dav. **Prūsenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Prusa, die Prusenser.

Prūsĭās, ae, *m.* König in Bithynien, der den flüchtigen Hannibal aufnahm, ihn aber später an die Römer auslieferte u. zuletzt von seinem eigenen Sohne Nikomedes getötet wurde.

prȳtănēum (prȳtănīum), i, *n.* (*πρυτανεῖον*), das Stadthaus in den griechischen Städten, wo die prytanes sich versammelten und speisten, auch verdienten Männern auf Lebenszeit Unterhalt gegeben wurde, das Prytaneum, in Athen, Cic. de or. 1, 232: in Syrakus, Cic. Verr. 4, 119: in Cyzikus, Liv. 41, 20, 7.

prȳtănis, Akk. in, *m.* (*πρύτανις*), eine der höchsten obrigkeitlichen Personen in einigen griechischen Staaten, der Prytane, Liv. 42, 45, 4. Sen. de tranq. 4, 5.

psallo, psalli, ĕre (*ψάλλω*), auf einem Saiteninstrumente-, insbes. auf der Zither spielen, mit und ohne Gesangbegleitung, die Zither spielen, zur Zither singen, Sall. u. a.: psallendi scientia, Aur. Vict.: psallere docta, Hor.

psaltērĭum, ĭi, *n.* (*ψαλτήριον*), ein zitherartiges Saiteninstrument, der Psalter, Cic. u. a.

psaltēs, ae, *m.* (*ψάλτης*), der Saitenspieler, Zitherspieler, Quint. u. a.

psaltrĭa, ae, *f.* (*ψάλτρια*), eine Saitenspielerin, Zitherspielerin, Ter., Cic. u. a.

Psămăthē, ēs, Akk. en, *f.*, Tochter des argivischen Königs Krotopus, pater Psamathes, Ov. Ib. 571. II) eine Meernymphe, Mutter des Phokus, Ov. met. 11. 398.

Psammētĭchus, i, *m.* (*Ψαμμήτιχος*), ein alter König von Ägypten, um 670 v. Chr., der Sage nach Erbauer des Labyrinths.

Psĕcăs, cădis, *f.* (*ψεκάς*, bespritzend), I) Name derjenigen Sklavin, die ihrer Herrin die Haare balsamiert und frisiert, Psecade natus, Cael. in Cic. ep. 8, 15, 2. II) Name einer Nymphe im Gefolge der Diana, Ov. met. 3, 172.

psēphisma, mătis, *n.* (*ψήφισμα*), ein Volksbeschluß bei den Griechen (das plebiscitum der Römer), Cic. Flacc. 15: zur Kaiserzeit = eine Dankadresse einer griech. Kommune an den Kaiser, Plin. ep. 10, 43 (52), 1.

Pseudŏcăto, ōnis, *m.* (*Ψευδοκάτων*), ein falscher (unechter) Kato, bonis utimur tribunis pl., Cornuto vero Pseudocatone, an Kornutus sogar einen, der wirklich einen kleinen Kato spielt, Cic. ad Att. 1, 14, 6.

Pseudŏdămăsippus, i, *m.*, ein falscher (unechter) Damasippus, Scheindamasippus, Cic. ep. 7, 23, 3.

Pseudŏlus, i, *m.*, das Lügenmaul, Titel eines der vorzüglichsten Lustspiele des Plautus, Cic. de sen. 50.

pseudŏmĕnŏs, i, *m.* (*ψευδόμενος*), ein verfänglicher, falscher Syllogismus, rein. lat. mentiens, Cic. Ac. 2, 147. Cic. Hortens. fr. 45 *Kays.* (fr. philos. V, 55 M).

Pseudŏphĭlippus, i, *m.* (*Ψευδοφίλιππος*), der falsche Philippus, s. Andriscus.

pseudŏthȳrum, i, *n.* (*ψευδόθυρον*), die geheime Thür, die Hinterpforte (Ggstz. ianua), bildl., per pseudothyrum revertantur (nummi), durch die Hinterthür, d. i. auf eine geheime Art, Cic. Verr. 2, 50: non ianua receptis, sed pseudothyro intromissis voluptatibus, von widernatürlicher Unzucht, Cic. post red. in sen. 14.

psīlŏcĭthăristēs, ae, *m.* (*ψιλοκιθαριστής*), der die Zither bloß spielt, ohne dazu zu singen, der Zitherspieler, Suet. Dom. 4.

psīlōthrum, i, *n.* (*ψίλωθρον*), ein das Ausfallen der Haare beförderndes u. also die Haut glatt machendes Mittel, das Rusma der heutigen Türken, Sen. contr. 7. praef. §. 3 *Bursian.*

psintrĭa, s. spintria.

psīthĭus (psȳthĭus), a, um (*ψίθιος* od. *ψύθιος*), psithisch, vitis, eine Art griech. Weinreben, Verg., Col. u. Plin.: dies. subst., **psīthĭa,** ae, *f.* (sc. vitis), Verg. ge. 2, 93.

psittăcus, i, *m.* (*ψίτταχος*), der Papagei, Plin. ep. u. a.: loquax, Ov.

Psōphis, phĭdis, Akk. phĭda, *f.* (*Ψωφίς*, Genet. *Ψωφίδος*), eine Stadt in der arkadischen Landschaft Psophidia, westlich vom Erymanthus, die aber schon nach der Eroberung durch Philipp von Macedonien gänzlich in Verfall kam, j. Ruinen beim Khan von Tripotamo. – Dav. **Psōphĭdĭus,** a, um (*Ψωφίδιος*), aus Psophis gebürtig.

Psŏphŏdēēs, is, *m.* (*ψοφοδεής*), der Schüchterne, Name eines Lustspiels des Menander.

psȳchŏmantīum, ĭi, *n.* (*ψυχομαντεῖον*), ein Ort, wo man die Seelen der Verstorbenen befragt, der Totenbefragungsort, Cic. Tusc. 1, 115: Plur., Cic. de div. 1, 132.

psychrōlūtēs, ae, Akk. am, *m.* (*ψυχρολούτης*), der sich kalt Badende, Sen. ep. 53, 3 u. 83, 5.

Psylli, ōrum, *m.* (*Ψύλλοι*), ein Volk an der Südwestseite der großen Syrte in Afrika, das die Schlangen zu beschwören und den Biß derselben durch Aussaugung des Giftes zu heilen verstand.

psȳthĭa, s. psithius.

psȳthĭus, a, um, s. psithius.

ptĕ, *enclit.*, bezieht das Prädikat bloß auf das Selbst einer Person und wird den *Pronomina poss.* im *Abl.* durch alle *genera* beigefügt, selbst, eigen, suopte pondere, Cic.: suāpte manu, Cic.: nostrāpte culpā, Ter.

ptĭsănārĭum, ĭi, *n.* (*πτισάνη*), ein Aufguß von Reis, ptisanarium oryzae, Hor. sat. 2, 3, 155 (Fritzsche u. Holder tisanarium).

Ptŏlĕmaeus, i, *m.* (*Πτολεμαῖος*), I) der erste König von Ägypten nach Alexanders Tod, mit dem Beinamen Lagi (sc. filius, d. i. Sohn des Lagus), Curt. 9, 8 (33), 22. Iustin. 13, 4, 10. Cic. de fin. 5, 54, nach welchem jeder der folgenden ägyptischen Könige Ptolemaeus hieß. – Dav.: A) **Ptŏlĕmaeus,** a, um (*Πτολεμαῖος*), ptolemäisch, poet. = ägyptisch. – subst., **Ptŏlĕmaeum,** i, *n.* (*Πτολεμαῖον*), das Grabmal der Ptolemäer, Suet. Aug. 18. B) **Ptŏlĕmāis,** māĭdis u. māĭdos, *f.* (*Πτολεμαΐς*), Name einiger Städte in Ägypten, Cic. ep. 1, 7, 4: in Kyrene, mit dem Beinamen Barca, j. *Tolometa,* Mela 1, 8, 2 (1. §. 40). Eutr. 6, 11, 2. II) ein Sterndeuter zur Zeit des Kaisers Otho, Tac. hist. 1, 22.

pūbens, entis (1. pubes), mannbar, übtr., v. Gewächsen, vollkräftig, strotzend, herba, Verg. Aen. 4, 514.

pūbertās, ātis, *f.* (pubes), die Geschlechtsreife, Mannbarkeit, I) eig.: pubertatis tempus, Suet.: annos pubertatis ingressus, Val. Max.: nondum pubertatem ingressus, Tac.: annos pubertatis

egressus, Iustin.: in robustiorem gradum transiens pubertas, Sen. II) meton.: A) das Zeichen der Mannbarkeit, das Barthaar, Cic. de nat. deor. 2, 86. B) die Manneskraft, Zeugungskraft, Mannheit, inexhausta, Tac. Germ. 20. C) die (mannbare) Jugend (Ggſtz. cani), Val. Max. 2, 1, 10.

1. **pūbēs,** bĕris, mannbar, männlich, erwachſen, Cic.: actas, Liv.: priusquam pubes esset, Nep.: poet., folia, vollſaftige, vollkräftige Blätter, Verg.: Plur. ſubſt., puberes, erwachſene-, mannbare Leute, Männer, omnes puberes interficere, Caes. u. Liv.

2. **pūbēs,** is, *f.* (1. pubes), I) das Zeichen des männlichen Alters, die Mannbarkeit (ἥβη), die Barthaare, Cels. u. Plin. II) meton.: A) die Schamgegend, die Scham, Verg., Ov. u. Plin. B) mannbare Menſchen, a) mannbare Mannſchaft, omnis Italiae, Cic.: Romana, Tac.: ingenua, Tac.: poet. übtr. von Stieren, indomita, Verg. ge. 3, 174. b) übtr., Männer, Leute, Volk, Dardana, Trojaner, Verg.: agrestis, Landvolk, Verg.

pūbesco, bŭi, ĕre (*Inch.* v. pubeo) = ἡβάσκω, I) mannbar werden, ins Jünglingsalter-, erſte Mannesalter treten, zum männlichen Alter heranwachſen, A) eig.: Hercules, cum primum pubesceret, Cic. B) übtr., heranwachſen, heranreifen, quae terra gignit, maturata pubescunt, Cic. II) insbeſ., die äußeren Zeichen der Mannbarkeit-, die Scham- u. beſ. die Barthaare bekommen, behaart werden, A) eig.: molli pubescere veste, mit dem weichen Haare der Mannbarkeit ſich bekleiden, Lucr. B) übtr., übh. mit etw. überzogen-, bekleidet werden, ſich bekleiden, prata pubescunt flore, Ov.

pūblĭcānus, a, um (publicum unter publicus *no.* I, B), zu den Staatseinkünften gehörig, muliercula, Staatspächterin, verächtl. (weil ſie ſich dem Verres preisgegeben) = Staatspächterdirne, Cic. Verr. 3, 78. – Gew. ſubſt., **pūblĭcānus,** i, *m.*, ein Generalpächter der röm. Staatseinkünfte (publicum), ein Staatspächter, gew. aus dem Ritterſtande, Cic., Liv. u. a.

pūblĭcātĭo, ōnis, *f.* (publico), die Einziehung in die Staatskaſſe, Konfiskation, bonorum, Cic. Cat. 4, 10; Planc. 97.

pūblĭcē (altlat. poblĭcē), *Adv.* (publicus), I) (nach publicus *no.* I) von Staatswegen, öffentlich (Ggſtz. privatim), a) = im Namen, auf Befehl des Staates, dicere, Cic.: venire, Cic.: polliceri, Caes.: rapere, Sall. b) im Intereſſe des Staates, im öffentlichen Intereſſe, zum Nutzen oder Schaden des Staates, für den Staat, haud mali quid ortum est p., Ter.: p. esse laudem, quam latissime vacare agros, es mache dem Staate Ehre, Caes.: p. scribere od. litteras mittere, Cic. c) auf Koſten-, auf Veranſtaltung des Staates, auf öffentliche Koſten, -Veranſtaltung, alere, Nep., vesci, Liv.: efferri, Nep. II) (nach publicus *no.* II) übtr., a) allgemein, insgeſamt, alleſamt, jedermann ohne Unterſchied, ire exsulatum, Liv. b) öffentlich, vor allen Leuten, vor aller Welt, tractus per urbem Romam p. nudus, Eutr. 7, 18, 5.

Pūblĭcĭānus, a, um, ſ. Publicius.

pūblĭcĭtŭs, *Adv.* (publicus) = publice, von Staatswegen, auf Veranſtaltung des Staates, Ter. Phorm. 978.

Pūblĭcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten ſind die zwei Brüder L. u. M. Publicii Malleoli, beide Ädilen, von denen der clivus Publicius in Rom, der Hauptaufgang zum Aventinus an der Porta Trigemina, angelegt oder vielmehr wohl erweitert und gepflaſtert worden war, Liv. 26, 10, 6. Ov. fast. 5, 288 *sqq.* – Dav. **Pūblĭcĭānus,** a, um, publicianiſch, locus P., Cic. ad Att. 12, 38, 4.

pūblĭco, āvi, ātum, āre (publicus), I) zum Staatseigentum machen, dem Staate zueignen, einziehen, konfiszieren, regnum, Caes.: bona alcis, Caes.: privata, Cic.: pecuniam, Liv.: Ptolemaeum, das Vermögen des Pt., Cic.: ebenſo libertinos, Suet. II) zum öffentlichen-, zum allgemeinen Gebrauche hergeben, -verſtatten, freigeben, aller Welt mitteilen u. dgl., A) im allg.: Aventinum, zum Anbau freigeben, Liv.: circumiectas silvas et ambulationes in usum populi, Suet.: bibliothecas, zum öffentlichen Gebrauche anſchaffen und aufſtellen, Suet.: simulacrum, öffentlich aufſtellen, Suet.: pudicitiam, öffentlich-, jedermann preisgeben, Tac. B) insbeſ.: 1) als Künſtler ꝛc. öffentlich ſehen, -hören laſſen, studia sua, Tac.: se, ſich öffentlich hören laſſen, öffentlich auftreten, Suet. 2) öffentlich bekannt machen, libellos, Suet.: reticenda, offenbaren, Iustin.: epistulas, öffentlich herausgeben, Plin. ep.

Pūblĭcŏla, ae, *m.* (nach alter Schreibart Poplicola, Poplicula, v. poplus [= populus] u. colo), der Volksverehrer, Volksfreund, ein Beiname des C. Valerius u. ſeiner Nachkommen, Liv. 2, 8, 1. Cic. de rep. 2, 53 u. 55.

pūblĭcus, a, um (altlat. in Inſchrn. auch poblicus u. poplicus, v. poplus = populus), zum Volke gehörig, öffentlich (Ggſtz. privatus), I) zum Volke als Gemeinde-, zum Staate gehörig, dem Volke-, dem Staate-, allen Staatsbürgern-, dem Staatsſchatz (Fiskus) eigen, -zuſtehend, vom Volke ausgehend, von Staatswegen-, im Namen-, auf Koſten des Staates ſtattfindend, -vollzogen, veranſtaltet, Volks-, Staats-, öffentlich, A) *adj.*: loca, Cic.: servus, Staatsknecht (als niederer Diener, beſ. Häſcher eines Magiſtrats), Liv.: vincula, Nep.: pecunia, Nep.: sine ulla impensa publica, Nep.: sumptu publico, Cic.: bonum p., das Staatswohl, Sall.: malum p., Nachteil des Staates, Sall.: u. ſo bono publico, zum Vorteil des Staates, Ggſtz. pessimo publico, zum Nachteil des Staates (ꝛB. facere, fieri), Liv.: poena, Liv.: funus, Plin. ep. u. Tac.: iniuriae, gegen den Staat, Caes.: sollicitudo, wegen des Staates, Liv.: auctor consilii publici, des Senats, Cic.: causa, Staatsangelegenheit, Liv.; aber öfter = öffentlicher Prozeß, Prozeß in Staatsangelegenheiten, Cic.; verb. causae iudiciaque publica, Cic.: res publica, ſ. res: iubere alqm publicum populi Rom. esse, zum Staatseigentum erklären, Liv. B) *subst.*, **pūblĭcum,** i, *n.*, a) das Staatseigentum, Staatsgebiet, die Kommungüter, Campanum, Cic. agr. 2, 82. b) das Staatseigentum, das Staatsvermögen, die Staatskaſſe, der Staatsſchatz (auch als Ort), die Staatseinkünfte, und als verpachtet = der Staatspacht, convivari de publico, Cic.: ad equos emendos dena milia aeris ex publico dare, Liv.: in publicum emere, Liv.: in publicum redigere, Liv., od. referre, Nep., zum Staatsvermögen ſchlagen, in den Staatsſchatz bringen: pecuniam ex publico (aus dem Staatsſchatz) tradere, Caes.: dum in eo publico essent, Staatspacht, Liv.: Plur., publica male redimere, Cic.: publica conducere, Hor.: societates publicorum,

Kompanien der Generalpächter, Cic. magister scripturae et sex publicorum, Cic.: übtr., qui salutationum publicum exercet, der sich für die Besuche bei seinem Herrn Entree zahlen läßt (v. Thürsteher), Sen. de const. sap. 14,2. c) das öffentl. Magazin, in publicum conferre (magazinieren) frumenti quod inventum est, Caes.: u. so in p. conf. panicum et hordeum corruptum, Caes. d) das Gemeinwesen, der Staat, in publicum consulere (sorgen), Plin. ep. 9,13,21. e) die Öffentlichkeit, ein öffentlicher Ort, -Platz (wie Straße, Markt 2c.), prodire in publicum, öffentlich ausgehen, Cic., convivari in publico, öffentlich, Cic.: in publico esse, außer dem Hause, nicht zu Hause sein, Cic.: blandiores in publico (öffentlich, auf der Straße 2c.) quam in privato, Liv.: in publico animadverti (Ggstz. in privato), Liv.: se propripere in publicum, auf die Straße, Liv.: legem proponere in publicum od. in publico, Cic.: publico carere, Cic., od. abstinere, Suet., nicht ausgehen, zu Hause bleiben. II) dem Volke als der ganzen Bevölkerung eigen, öffentlich = allen gemein, allgemein, allgemein üblich, im gemeinen Leben-, bei aller Welt gewöhnlich, -gebräuchlich, gäng u. gäbe, A) *adj.*: verba, Cic.: dies, der gemeinbürgerliche Tag (vom Morgen bis auf den Abend), Sen.: lux p. mundi, von der Sonne, Ov.: officia, Plin. ep.: destinare alqd publicis usibus, Vell.: poet., p. cura iuvenum prodis, als Gegenstand der S. aller J., Hor.: poet. übtr., allgemein = alltäglich, structura carminis, Ov. B) *subst.*, publica, ae, *f.*, eine öffentliche Dirne, Allerweltsdirne, Sen. ep. 88, 37.

Pŭblĭlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der Publilius, Vater der zweiten Gemahlin des Cicero, u. Publilia, eben diese Gemahlin, am bekanntesten sind, Cic. ad Att. 12, 32, 1. Außerdem Publius Publilius Lochius Syrus, gew. bl. Publius Syrus od. bl. Publilius od. bl. Publius gen., ein röm. Freigelassener von syrischer Abkunft, ein sehr beliebter Mime u. Mimendichter, blühend, gegen das Ende der Republik, von dessen Gedichten sich nichts Vollständiges, sondern nur eine Sammlung Sentenzen aus denselben erhalten hat, Cic. ep. 12, 18, 2. Sen. contr. 7, 3 (18), 8. Sen. ep. 8, 8. – Dav.: a) **Pŭblĭlĭānus,** a, um, publilianisch, des Publilius (Syrus), sententia, Sen. contr. 7, 3 (18), 8. b) **Pŭblĭlĭus,** a, um, publilisch, tribus, Liv. 7, 15, 12.

Pŭblĭpŏr, ōris, *m.* = Publii puer (servus), Quint. 1, 4, 26.

Pŭblĭus, ĭi, *m.* (v. poplus = populus, d. i. ein dem Volke geweihtes Kind), ein römischer Vorname, insgemein durch P. abgekürzt, wie P. Cornelius. – ☞ P. Syrus, s. Publilius.

pūdendus, a, um, s. pudeo ☞.

pŭdens, entis, *PAdj.* (v. pudeo), verschämt, schüchtern, zartfühlend, ehrbar, sittsam, bescheiden, animus, Cic.: filius (Gpstz. impurus parens), Cic.: pudentissimus homo, e. Mann von hohem Ehrgefühl, Cic.: übtr., v. Zuständen 2c., risus, Cornif. rhet.: exitus, Cornif. rhet.

pŭdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (pudens), verschämt, schüchtern, mit Zartgefühl, sittsam, bescheiden, Cic. u. a.

pŭdĕo, ŭi, ĭtum, ēre, I) sich schämen, pudeo, Plaut.: induci ad pudendum, Cic.: pudendo, dadurch, daß man sich schämt, Cic.: Partic. subst., pudentes, Leute von Ehrgefühl, Caes. b. c. 2, 31, 4. II) in Scham versetzen, mit Scham erfüllen, A) *pers.*: me autem quid pudeat, qui etc., Cic.: non te haec pudent? Ter. B) *impers.*, deutsch persönl., ich schäme mich einer Sache od. vor jmd., wobei im Latein. die affizierte Pers. im *Acc.* steht, ceteros pudeat, si etc., Cic.: cum puderet vivos tamquam puditurum esset exstinctos, Plin.: der Gegenstand aber, der die Scham erregt, oder die Pers. oder personif. Sache, vor der man sich schämt, a) im *Genet.*: homines, quos infamiae suae neque pudeat neque taedeat, Cic.: te municipiorum pudebat, Cic.: nonne te huius templi, non urbis pudet? Cic.: mit dopp. *Genet.*, patris mei meûm factûm pudet, ich schäme mich vor m. V. meiner Handlungen, Enn. tr. fr.: bl. m. *Genet.* der Pers. od. Sache, pudet deorum hominumque, es ist eine Schande vor G. u. M., Liv.: non pudet patriae, Curt. b) im *Infin.*: pudet dicere, Ter. u. Cic.: te id facere puduit, Ter. c) im *Acc.* u. *Infin.*, pudebat Macedones tam praeclaram urbem a comissabundo rege deletam esse, Curt.: u. im depon. Pers., nonne esset puditum (hätten sie sich nicht schämen müssen), si hanc causam agerent severe, non modo legatum, sed Trallianum omnino dici Maeandrium? Cic. d) im 2. *Supin.*: pudet dictu, Tac. Agr. 32.

☞ Partic. **pūdendus,** a, um, weswegen man sich schämen muß, schimpflich, schändlich, häßlich, ars, Liv.: clades rei publicae, Liv.: vita, Ov.: vulnera, Verg.: parentes, Suet.: pars p., Schamteile, Ov.: ut pudendum sit, esse etc., Cic.: pudendum dictu, si, Quint. Subst., pudenda, ōrum, *n.*, a) im allg., pudenda dictu spectantur, Quint. 1, 2, 8. b) insbes., die Schamteile, Sen. ad Marc. 22, 3.

pŭdĕt, s. pudeo.

pŭdĭbundus, a, um (pudeo), I) sich der Scham hingebend, schamhaft, verschämt, matrona, Hor.: vir, Iustin.: quin istic pudibunda iaces, pars pessima nostri! Ov. II) dessen man sich zu schämen hat, schimpflich, maternum illi genus sordidum et adeo pudibundum fuit, Iustin. 23, 4, 5.

pŭdīcē, *Adv.* m. *Compar.* (pudicus), schamhaft; dh. ehrbar, züchtig, sittsam, Ter. u. a.

pŭdīcĭtĭa, ae, *f.* (pudicus), die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Keuschheit, Züchtigkeit, Cic. u. a.: Ggstz. libido, Val. Max.: als Göttin, **Pŭdīcĭtĭa,** u. zwar eine patricia u. eine plebeia, Liv. 10, 23. §. 5 u. 7.

pŭdīcus, a, um (pudeo), schamhaft, verschämt, sittsam schüchtern, ehrbar, sittsam, bes. keusch, züchtig, a) von Pers. 2c., Cic. u. a.: ingenium, Ter.: domus, Cic.: mater, Ov.: uxor, die nur ihren Gatten liebt, Hor.: matrona pudicior, Ov.: Lucretia pudicissima, Aur. Vict. u. Eutr. b) übtr., v. Lebl.: lectus, Prop.: mores, Ov.: fama, unbescholtener Ruf, Prop.

pŭdŏr, ōris, *m.* (pudeo), das Gefühl der Scham, die Scham und Scheu in allen Beziehungen, dh. auch verlegene Scham = Schüchternheit, Blödigkeit (während pudicitia die Schamhaftigkeit im Sexualverhältnis, die Keuschheit), I) eig.: a) übh.: natura pudorque meus, meine natürliche Schüchternheit, Cic.: famae (vor übler Nachrede), Cic.: si pudor est, Prop. u. Ov.: pudor est (mihi) referre, ich schäme mich zu 2c., Ov. b) die Scheu aus Achtung, die Achtung, Ehrfurcht, Rücksicht, patris, vor dem V., gegen den V., Ter. c) das Gefühl für Recht und Gesetz, das Ehrgefühl, die Ehrenhaftigkeit, Gewissenhaftigkeit, homo summo honore, pudore, Cic.: adeo omnia regebat pudor,

Liv.: ex hac parte pudor, illinc petulantia, Cic. d) die Schamhaftigkeit, Keuschheit, Züchtigkeit, oblita pudoris, Ov.: pudorem proicere, Ov.: membra, quae tibi pudorem abstulerunt = *mentula*, Ov. II) meton.: A) die Achtung, in der jmd. bei andern steht, die Ehre, der gute Name, defuncti, Plin. ep. B) die Ursache sich zu schämen, die Schande, nec pudor est, man darf sich nicht schämen, es ist keine Schande, Ov.: pudori esse, zur Schande gereichen, Liv.: cum pudore populi, zur Schande des V., Liv.: pro pudor! o Schande! Flor. C) die Schamröte, p. famosus, Ov. am. 3, 6, 78.

pŭella, ae, *f.* (puellus), ein Mädchen, I) eig.: A) im allg., das Mädchen, Cic. u. a.: bella, Sen.: pueri innuptaeque puellae, Verg. B) insbes.: 1) die Geliebte, Prop. u. Ov. 2) die Tochter, Danai puellae, Hor. carm. 3, 11, 23. II) übtr., junges Frauenzimmer, junge Frau, v. der Penelope, v. der Lukretia, Ov.: puella Phasias, Medea, Ov.: Lesbis, Sappho, Ov.: laborantes utero puellae, junge Frauen, Neuvermählte, Hor.: puellae honestissimae, Plin. ep.

pŭellāris, e (puella), ein Mädchen (eine junge Frau) betreffend, jugendlich, mädchenhaft, Mädchen-, animi, der Proserpina, als sie geraubt wurde, Ov.: plantae, der Europa, als sie Jupiter entführte, Ov.: pedes, der Ariadne, Ov.: aetas, der 19jährigen Gattin des Quintilian, Quint.: suavitas, Plin. ep.

pŭellārĭtĕr, *Adv.* (puellaris), nach Art der Mädchen, mädchenhaft, alqd nescire, Plin. ep. 8, 10, 1.

pŭellŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. puella), das Mägdlein = das junge, niedliche (nette) Mädchen, Ter. u. a.

pŭellus, i, *m.* (zsgz. aus puerulus), ein Knäblein, Lucr. u. a.; vgl. Suet. Cal. 8.

pŭĕr, ĕri, *m.* (lakonisch πόϊρ = παῖς), I) übh. ein Kind, bes. im Plur., pueri, Cic. u. a.: infantes pueri, Plin.: quod vides accĭdere pueris, hoc nobis quoque maiusculis pueris evenit, Sen. II) insbes., das männliche Kind, der Knabe, junge Mensch, A) eig.: a) übh., Cic. u. a.: infantes pueri, Cic.: praetextati pueri et puellae, Suet.: puer sive iam adulescens, als angehender Jüngling, Cic.; vgl. Ptolemaeus puero quam iuveni propior, Vell.: a puero, od., wenn von mehreren die Rede ist und wenn eine Person von sich im Plur. spricht, a pueris, ganz wie im Griech. ἐκ παιδός u. ἐκ παίδων, von Kindheit an, audivi a puero, Cic.: a pueris haberemus, Cic.: ex pueris excedere, das Knabenalter überschreiten, Cic.: so auch als Liebkosungswort, Knabe, Catull. 12, 9: u. als Scheltwort, Junge, Bube, Ter. adelph. 940. b) der Knabe = der Sohn, puer tuus, Plaut.: Ascanius puer, Verg.: Latonae puer, Apollo, Hor.: Ledae pueri, Kastor u. Pollux, Hor.: pueri arcum sentire, des Amor, Prop. B) übtr.: 1) (wie παῖς) der aufwartende Bursche, Diener, Sklave, tuus, Cic.: pueri regii, königliche Pagen, Edelknaben, Liv.: pueri litteratissimi, Nep. 2) ein unverheirateter Mann, ein Garçon, fac puer esse velis, Ov. fast. 4, 226. 3) pueri = Unmündige, Cic. top. 18.

pŭĕra, ae, *f.* (puer), altlat. = puella, Suet. Cal. 8.

pŭĕrasco, ĕre (puer), in das Knaben- oder Jünglingsalter treten, Suet. Cal. 7.

pŭĕrīlis, e (puer), kindlich, knabenmäßig, jugendlich, Kinder-, Knaben-, I) eig.: crepitacula, Kinderklappern, Quint.: aetas, Cic.: anni, Ov. u. Plin.: dentes, Sen.: species, Cic.: facies, Ov.: agmen, ein Zug von Knaben, Verg.: regnum, königliche Regierung jmds. als Jüngling, Liv.: delectatio, Cic.: puerili verbere moneri, mit der Kinderrute zurechtgewiesen werden (v. einem Mädchen), Tac. II) übtr., knabenhaft, kindisch, läppisch, consilium, Cic.: sententia, Ter.: puerile est, Ter.

pŭĕrīlĭtās, ātis, *f.* (puerilis), I) das Knabenalter, annos puerilitatis ingressus, Val. Max. 5, 4, 2 (Kempf liest 'puberatis'). II) kindisches Wesen, -Benehmen, Sen. ep. 4, 2.

pŭĕrīlĭtĕr, *Adv.* (puerilis), I) kindlich, wie Kinder od. Knaben, blandiri, Liv.: ludere, Phaedr. II) übtr., knabenhaft, kindisch, läppisch, facere, Cic.: cupere, Tac.

pŭĕrĭtĭa, ae, *f.* (puer), das Knabenalter, in der Regel bis zum 17. Jahre, die Kindheit, Jugend, pueritiae adulescentia obrepit, Cic.: in pueritia, Cic.: a pueritia, Cic.: extremā pueritiā, Sall. fr. – ⚔ Synkop. puertia, Hor. carm. 1, 36, 8.

pŭĕrpĕrus, a, um (puer u. pario), die Niederkunft befördernd, verba, Formeln, Ov. met. 10, 511.

puĕrpĕra, ae, *f.* (puer u. pario), eine Kindbetterin, Wöchnerin, Tac. u. a.: auch die erst gebären soll, die Kreißende, Plaut. u. Catull.: attributa, uxor, Sen.

pŭerpĕrĭum, ĭi, *n.* (puerpera), das Kindbett, die Niederkunft, Plaut., Sen. u. a.: femina puerperiis insignis, durch Kindersegen, Tac.

pŭertĭa, ſ. pueritia ⚔.

pŭĕrŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. puer), ein kleiner Knabe, s. Knäbchen, puerulus quinquennis, Sen. rhet.: Plur. pueruli = Unmündige, Cic. top. 18 *Klotz* (Müller liest 'pueri'): u. verächtl., omnium deliciarum atque omnium artium pueruli, feine, gewichste Bürschchen, Cic. Rosc. Am. 120.

pūga (pȳga), ae, *f.* (πυγή), der Hintere, der Steiß, rein lat. nates, Hor. sat. 1, 2, 133.

pŭgĭl, gĭlis, *m.* (vermutlich von pugnus), ein Kämpfer mit dem Cästus, ein Faustkämpfer, Ter., Cic. u. a.: os pugilis, harte, unverschämte Stirn, Asin. Gall. b. Suet.

pŭgillāris, e (pugillus), was man mit einer Faust fassen kann, faustgroß, subst., **pŭgillāres,** ĭum, *m.*, eine Schreibtafel, Sen. u. a.: so auch **pŭgillāria,** ĭum, *n.*, Catull. 42, 5.

pŭgillātŭs, ūs, *m.*, das Kämpfen mit dem Cästus, der Faustkampf, Cic. de legg. 2, 38.

pūgĭo, ōnis, *m.* (pungo), eine kurze Waffe zum Stechen, ein Dolch, Stilett, pugione accinctus, Tac.: pugionem educere, Auct. b. Alex.: pugione vitam finire, Iustin.: pugione bis ferire alqm, Hirt. b. Alex.: cruentum pugionem tenens, Cic.: cruentum alte extollens pugionem, Cic.: als Zeichen über Leben u. Tod von den Kaisern, vom praefectus praetorio, von Kriegsobersten und Hauptleuten getragen, Tac. u. a.: bildl., o plumbeum pugionem! ein schwacher Beweis! Cic. de fin. 4, 48.

pūgĭuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. pugio), ein kleiner Dolch, ein Stilett, Cic. or. 224.

pugna, ae, *f.* (pungo), der Kampf Mann gegen Mann, sowohl vom Kampf einzelner als ganzer Heere, das Gefecht, Treffen (während proelium das Treffen zwischen zwei Heeren, die Schlacht, bezeichnet; vgl. Caes. b. G. 3, 4, 3: diuturnitate *pugnae* hostes defessi *proelio* excedebant), I) eig. u. meton.: A) eig.: nonnumquam res

ad manus atque ad pugnam vocabatur, zur Schlägerei (bei Trinkgelagen), Cic.: p. equestris, Cic.: p. pedestris, Verg.: p. gladiatorum, Suet.: p. mala (unglückliches), Cic.: pugnam navalem facere, Nep.: pugnare pugnam claram, Liv.: pugnam committere cum rege, liefern, Cic. B) meton., die zum Treffen aufgestellte Schlachtlinie, das Treffen, ordinata per principes hastatosque ac triarios pugna, Liv.: pugnam mediam tueri, das Mitteltreffen, Liv. II) übtr.: a) der Kampf, Streit mit Worten ꝛc., doctissimorum hominum, Cic.: pugnas edere, Cic. b) ein Rank, listiger Streich, dabit pugnam denuo, Ter.

pugnācĭtās, ātis, *f.* (pugnax), die Streitbegierde, Streitlust, übtr., argumentorum, Quint. 4, 3, 2.

pugnācĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.*, (pugnax), streitbegierig, d. i. hartnäckig, eigensinnig, mit aller Gewalt, Cic. u. a.

pugnātŏr, ōnis, *m.* (pugno), ein Kämpfer, Fechter, Streiter, Liv. u. a.

pugnātōrĭus, a, um (pugnator), die Fechter betreffend, Fechter-, arma, Fechterwaffen, scharfe Waffen, Suet.: mucro, Sen.

pugnax, nācis (pugno), streitbegierig, streitbar, kriegerisch, I) eig.: Minerva, Ov.: centurio, Cic.: pugnacissimi quique, Tac. II) übtr.: A) streitbar, kriegerisch, polemisch, oratio pugnax et contentiosa, Plin. ep.: exordium dicendi, Cic.: oratio pugnacior, Cic.: mit folg. *Dat.*, ignis aquae pugnax, Ov. B) übh., widersetzlich, hartnäckig, contra imperatorem, Cic.: in vitiis, Cael. in Cic. ep.

pugno, āvi, ātum, āre (pugna), kämpfen, fechten, streiten, ein Gefecht-, ein Treffen liefern, I) eig., sowohl von einzelnen als von ganzen Heeren, constanter et non timide, Caes.: contra (Adv.), Ov.: comminus, Curt.: comminus gladiis, Caes.: ad Trebiam, Liv.: pro commodis patriae, Cic.: de gloria, Curt.: de loco, wegen des Platzes, Ter.: pugnatur omnibus locis, Caes.: in hostem, Liv.: adversus alqm, Nep.: cum alqo, Caes.: inter se, Varro: ex equo, zu Pferde, Cic.: de genu, knieend, Sen.: de ponte, Auct. b. Hisp.: m. *Acc.*, claram pugnam, Liv.: acerrima pugna pugnata, Cic.: pugnavit proelia, Hor.: proelium male pugnatum, Sall.: bella pugnata, Hor.: Partic. subst., **pugnantes,** die Kämpfenden, die Kämpfer, Caes. u. a.: II) übtr.: A) im allg.: streiten, im Streite liegen, cum Peripateticis, Cic.: de diis immortalibus non magno opere, Cic.: sed ego tecum in eo non pugnabo, *quo minus* utrum velis eligas, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, in seinem Streite behaupten, Cic. de fin. 3, 41: übtr., v. lebl. Subjj., frigida pugnabant calidis, Ov.: mea cum pugnat sententia secum, Hor. B) insbes.: a) widersprechen, sich widersprechen, secum, Cic.: pugnantia loqui, Cic.: mit folg. *Dat.* (bei Dicht.), widersprechen, die Widerpart halten, ne cupias pugnare puellae, Prop.: placitone pugnabis amori? Verg. b) Mühe anwenden, um etwas zu erreichen oder zu verhindern, ernstlich streben, -sich bemühen, darauf dringen, nach etw. ringen, mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., Cic.: m. folg. *quo minus* u. Konj., Ov.: m. folg. *Infin.*, Ov. u. (v. lebl. Subjj.) Lucr. c) prägn., siegreich kämpfen, pugnaveris, da triffst du's gut, Ter. adelph. 843.

pugnus, i, *m.*, die Faust, I) eig.: pugnum facere, eine Faust machen, Cic.: poet., pugno victus, im Faustkampf, Hor.: so auch superare pugnis, Hor. II) übtr., die Faust, als Maß (vgl. Cornif. rhet. 4, 9), pugnus aeris, e. Faust (Hand) voll Erz (Ggstz. fiscus, ein ganzer Geldkorb), Sen. de ira 3, 33, 3.

pūlcĕr, s. pulcher.

pulchellus (pulcellus), a, um (*Demin.* von pulcher), gar schön, Bacchae (als Statuen), Cic.: ironisch, audiamus pulchellum puerum, das hübsche Kerlchen, Crassus b. Cic.: surgit pulchellus puer, das schöne Herrchen, der Junge mit dem hübschen Gesichtchen, verächtl. v. Klodius, Cic.; u. so **Pulchellus** als verächtl. Beiname vom Klodius, welcher den Beinamen Pulcher hatte, Cic.

pulchĕr, chra, chrum u. **pulcĕr,** cra, crum, ideal schön (Ggstz. turpis), I) eig.: puer, Cic.: pulchrae turpesque puellae, Ov.: hortus, Ov.: quid aspectu pulchrius? Cic.: urbs pulcherrima, Caes.: agri pulcherrimi, Cic.: pulcherrima Campaniae ora, Tac.: pulcherrime rerum, aller Wesen Schönstes, schönstes Schatzkind, Ov. II) übtr.: a) schön, vortrefflich, herrlich, rühmlich, exemplum, Caes.: facinus, Sall.: mors, Verg.: nihil virtute pulchrius, Cic.: pulchrum est, es ist schön, -herrlich, -edel, -ruhmvoll (Ggstz. turpe est) mit folg. *Infin.*, pulchrum est bene facere rei publicae, Cic.: videte ne, ut illis *pulcherrimum fuit* tantam vobis imperii gloriam tradere, sic vobis *turpissimum sit* quod accepistis tueri et conservare non posse, Cic.: pulchrum (est) mori, Verg.: ironisch, cui pulchrum fuit in medios dormire dies, Hor.: so auch pulchrum ducere mit folg. *Infin.*, *turpe* ducet cedere pari, *pulchrum* superasse maiores, Quint. b) schön, glücklich, dies, Hor.: victoria, Iustin.: ne pulchrum se ac beatum putaret, damit er sich nicht in einer schönen u. glücklichen Lage (Situation) denken möchte, Cic.

pulchrē (pulcrē), *Adv.* (pulcher), schön, vortrefflich, herrlich, p. dicere, Cic.: p. asseverat, vortrefflich, listig, Cic.: primā hostiā litatur saepe pulcherrime, Cic.: oft = gut, wohl, macerare, Ter.: callere, Ter.: placere, Ov.: alqd facere, Nep.: p. est mihi, mir ist wohl, vortrefflich, Cic.: als beipflichtender Ausruf, schön! vortrefflich! herrlich! Ter. u. Hor.

pulchrĭtūdo, dĭnis, *f.* (pulcher), die Schönheit, I) eig.: corporis, Cic.: operis, Plin. ep. II) übtr., die Schönheit, Trefflichkeit, Herrlichkeit, virtutis, Cic.: verborum, Cic.

pūlēium, i, *n.*, der Polei, das Flöhkraut, eine wohlriechende Pflanze, Cic., Sen. rhet. u. a.: bildl., ad cuius rutam puleio mihi tui sermonis utendum est, gegenüber der rauhen Sprache des Mannes muß ich deine sanfte Tonart in Anwendung bringen, Cic. ep. 16, 23, 2.

pūlex, ĭcis, *m.*, der Floh, Plaut., Scriptt. r. r. u. a.

pullārĭus, ĭi, *m.* (1. pullus), der Hühnerwärter, der die heiligen jungen Hühner fütterte und aus ihrem Fressen oder Nichtfressen weissagte, Cic. u. a.

pullātus, a, um (2. pullus), schmutzigschwarz gekleidet, v. niedern Volke, turba, circulus, Quint.: subst., **pullāti,** das gemeine Volk, der gemeine Mann, Suet.: verb. sordidi pullatique, Plin. ep.

pullēiācĕus, a, um = 2. pullus, schwarzfarbig, Aug. b. Suet. Aug. 87.

pullŭlo, āre (pullulus), ausschlagen, hervorsprossen, -keimen, -treiben, I) eig. u. übtr.: a) eig.,

v. Pflanzen ꝛc., Verg., Col. u. a. b) poet. übtr., tot pullulat atra colubris, läßt (aus ihrer Stirn) hervorwimmeln, Verg. Aen. 7, 329. II) bildl., wuchern, sich ausbreiten, quae (luxuria) iam tum incipiebat pullulare, Nep. Cato 2, 3.

1. **pullus,** i, *m.*, jedes Junge, beſ. ein junges Tier, I) eig., a) im allg.: pullus equinus, ein Füllen, Plin.: ebenſo asininus, Varro: des Geflügels, pulli columbini, Cic.: gallinacei, Liv.: pulli ex ovis orti, Küchlein, Cic. b) insbeſ., ein junges Huhn, ein Hühnchen, Hor. u. Sen.: v. den Weisſagehühnern, Cic. u. Liv. II) übtr., v. Menſchen, a) als Liebkoſungswort, Hühnchen, Püppchen, wie vom kleinen Kaligula, pullus et pupus, Suet. Cal. 13; vgl. Hor. sat. 1, 3, 45. b) p. milvinus, Falkenbrut, v. einem habgierigen Menſchen, Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 2. §. 6.

2. **pullus,** a, um, ſchmutzig von Farbe, ſchwarz von Natur od. durch Schmutz (nicht durch Kunſt), grauſchwarz, ſchwärzlich, dunkelfarbig, color lanae (eines Schafes), Col.: capilli, Ov.: myrtus, dunkelfarbig, dunkelgrün, Hor.: insbeſ., pulla vestis, pulla toga etc., die grauſchwarze Kleidung (aus der von Natur grauſchwarzen ungefärbten Schafwolle gemacht), als Tracht der Trauernden, Cic. u. Ov.: pullum pallium, Flor.: poet., pulla stamina (von den Fäden der Parzen), trauervolle, unglückliche, Ov.: ſubſt., **pullum,** i, *n.*, das Dunkle, = die dunkle Farbe, Ov.: Plur., pulla decent niveas (puellas), Dunkles kleidet die Mädchen mit blendendweißem Teint, Ov.

pulmentārium, ĭi, *n.* (pulmentum), das zum *pulmentum* Dienende, die Zukoſt, wie ὄψον, Sen. u. a.: pulmentaria quaere sudando, mache dir durch Bewegung dein Mahl ſchmackhaft, Hor. sat. 2, 2, 20.

pulmentum, i, *n.* = pulpamentum (v. pulpa), die aus *pulpa* bereitete Fleiſchſpeiſe, die Zukoſt, Plaut. u. a.: mullum in singula pulmenta minuere, in einzelne Portionen, Hor. sat. 2, 2, 34.

pulmo, ōnis, *m.* (v. πλεύμων = πνεύμων), die Lunge, Plur. **pulmones,** um, *m.*, die Lungenflügel, Cic. u. a.

pulpa, ae, *f.*, das Fleiſchige am tieriſchen Körper, ohne Fett und Knochen, das mürbe, eßbare Fleiſch, das Dickfleiſch, Cato u. a.: Plur. b. Sen. nat. qu. 6, 24, 2.

pulpāmĕn, mĭnis, *n.* (pulpa), die aus *pulpa* bereitete Fleiſchſpeiſe, Zukoſt, griech. ὄψον, Ggſtz. panis, Liv. epit. 48 *extr.*

pulpāmentum, i, *n.* (pulpa), die aus *pulpa* bereitete Fleiſchſpeiſe, die Zukoſt (griech. ὄψον), mihi est . . . pulpamentum fames, Cic. Tusc. 5, 90 (vgl. Cic. de fin. 2, 90: cibi condimentum esse famem). – Sprichw., lepus tute es et pulpamentum quaeris, du biſt ſelbſt ein Haſe und ſuchſt nach Wildbret („du biſt ja ein Häschen und willſt noch löffeln", Jacob), Ter. eun. 426.

pulpĭtum, i, *n.*, eine bretterne Erhöhung, ein Brettergerüſt, für öffentliche Darſtellungen, Suet.: für Vorleſungen, Disputationen ꝛc., etwa „Tribüne Katheder", Hor.: für Schauſpieler, Gerüſt, Bühne, Hor. u. Ov.: p. privatum, Privatbühne (eines Tänzers), Sen.

puls, pultis, *f.* (πόλτος), ein dicker Brei aus Speltmehl (farina) od. Bohnenmehl (dh. puls fabacia od. fabata), die erſte Koſt der alten Römer ehe ſie das Brot kennen lernten (Ggſtz. panis), ſpäter gew. die Speiſe des gemeinen und armen Mannes, auch bei Opfern ꝛc. gebraucht, Plin., Val. Max. u. a.: als Futter der heiligen Weisſagehühner (pulli), denen dergl. biſſenweiſe gegeben wurde; dh. offa pultis, Cic. de div. 2, 73.

pulsātĭo, ōnis, *f.* (pulso), das Stoßen, Schlagen, ostii, Plaut.: sentorum, Liv.: beſ. das Schlagen, Knuffen und Puffen einer Perſ., die thätliche Vergreifung an jmd., Alexandrinorum, Cic.: abſol. (Ggſtz. convicium), Cornif. rhet.

pulso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. pello), tüchtig-, erſchütternd ſtoßen, -ſtampfen, -ſchlagen, -klopfen, I) im allg.: 1) eig.: a) vom Stoßen, Stampfen des Bodens, celeri humum ter pede, v. Tanzenden, Ov.: humum pedibus, auf die Erde ſt., v. Zornigen, Sen.: pede libero tellurem, Hor.: v. Pferden, pedibus spatium Olympi, ſtampfen, durchſtampfen, poet. = durcheilen, Ov.: und ſo campus assiduis pulsatus equis, Ov.: u. übtr., v. Fahrenden, curru Phoebe pulsabat Olympum, trabte dem Olymp zu, Verg.: pulsat gyrum equis, Prop.: v. Sterbenden, humum moribundo vertice, Ov. b) v. Stoßen, Schlagen, Klopfen des Einlaß Begehrenden ꝛc. an die Thür ꝛc., ostium, Plaut.; vgl. quasi ostiatim (von Haus zu Haus anklopfen, anfragen), Quint.: fores, Ov.: postes cuspide, Ov. c) v. mißhandelnden Stoßen, Klopfen, Schlagen einer Perſon, jmd. ſtoßen, knuffen und puffen, mit der Fauſt oder ſonſt einem rohen Werkzeug klopfen, ſchlagen, ſich thätlich an jmd. vergreifen (während verberare mit einer Peitſche u. dgl. ſchlagen, prügeln), oft verb. pulsare verberareque, pulsare et verberare alqm, Cic. u. a.: alqm manu, Suet.: pulsati infecto foedere divi, Verg.: übtr. v. Peitſchen des Windes, der Fluten ꝛc., pulsant latera (navis) ardua fluctus, Ov.: piniferum caput (Atlantis montis) et vento pulsatur et imbri, Verg.: terras grandine, Ov.: poet., pulsarant arva ligones, hatten behackt, bearbeitet, Ov. d) berührend an etw. ſtoßen, ſchlagen, etw. berühren, ipse arduus alta pulsat sidera, Verg. e) bewegend, erſchütternd an etw. ſtoßen, ſchlagen, anſchlagen, cum deus sine intermissione pulsetur agiteturque incursione atomorum, Cic.: erupere nervo pulsante sagittae, von ſchnellender Sehne, Verg.: v. Schlagen eines muſikaliſchen Inſtrum., ſchlagen, rühren, septem discrimina vocum (die ſiebenaccordige Lyra) iam digitis iam pectine, Verg.: tibia digitis pulsata canentum, Lucr.: p. imos ariete muros, erſchüttern, Verg. 2) bildl.: a) übh. ſtoßend in Bewegung ſetzen, anſtoßen, anregen, utrum igitur censemus dormientium animos per semetipsos in somniando moveri, an externā et adventiciā visione pulsari? einen Anſtoß erhalten, Cic. de div. 2, 120. b) jmds. Willen, Entſchluß anregen, jmd. beſtimmen, zu etw. treiben, quae te vecordia pulsat, qui me vivente lacessas Pirithoum? Ov. met. 12, 228. c) jmds. inneres Gefühl-, Gemüt-, jmd. beunruhigen, beſtürzt-, erzittern machen, alcis pectus, Ter.: abſol., pavor pulsans, Verg. II) prägn., fortſtoßen, forttreiben, sagittam, Verg.: parentem, verſcheuchen, vertreiben, Verg. – ☞ Parag. *Infin. Praes. Pass.* pulsarier, Lucr. 4, 931.

pulsŭs, ūs, *m.* (pello), das Stoßen, Stampfen, Schlagen, I) im allg.: remorum, der Ruderſchlag, das Rudern, Cic.: pedum, Verg.: cymbalorum et tympanorum, Liv.: lyrae, das Spiel auf der Lyra, Ov.: pulsum venarum attingere, an den Puls fühlen, Tac.: sentire pulsum venarum, Quint. II) prägn., der Stoß, Eindruck, die Anregung, externus

pulsus animos commovet, Cic.: pulsu imaginum, Cic.

pulto, āvi, āre = pulso, an etw. klopfen, anklopfen, fores od. ostium, Ter.

pulvĕrĕus, a, um (pulvis), I) aus Staub bestehend, Staub-, nubes, Verg.: farina, Ov. II) übtr.: A) voll Staub, bestäubt, staubig, solum, Ov.: aspectus, Plin. B) aktiv = Staub erregend, stäubend, palla (Boreae), Ov. met. 6, 705.

pulvĕrŭlentus, a, um (pulvis), voller Staub, staubig, bestäubt, I) eig.: via, Cic.: aestas, Verg. II) bildl., mit Mühe verbunden, praemia militiae, Ov. am. 1, 15, 4.

pulvillus, i, *m.* (= pulvinulus, *Demin.* v. pulvinus), ein kleines Kissen, ein Kißchen, Hor. epod. 8, 16.

pulvīnăr, nāris, *n.* (pulvinus), I) ein mit kostbaren Decken belegter Polstersitz für die Götter, welchen man bei dem lectisternium (s. d.) den Göttern bereitete, ein Götterpolster, pulvinar suscipere, Liv.: p. dedicare, Cic.: meton., ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, bei allen Götterpolstern (= in allen Tempeln), Cic.: et deorum pulvinaribus et epulis magistratuum fides praecinunt, Cic. II) übtr., die Lagerstätte der Göttinnen u. Kaiserinnen, wie der Thetis, Catull. 64, 47: der Livia, Ov. ex Pont. 2, 2, 71: u. das kaiserliche Polster auf der spina im Cirkus, spectabat interdum e pulvinari, Suet. Aug. 45.

pulvīnārĭum, ii, *n.* (pulvinus), die Polsterstätte einer Gottheit in ihrem Tempel, Liv. 21, 62, 4 *Hertz* (andere in pulvinari).

pulvīnus, i, *m.*, I) ein Pfühl, Polster, Kissen, Sitzkissen und Kopfkissen, Cic., Sall. u. a. II) übtr., eine polsterartige Erhöhung von Erde in Gärten und auf dem Acker, Rabatte, Acker-, Gartenbeet, Scriptt. r. r. u. Plin. ep.

pulvis, vĕris, *m.*, selten *f.*, der Staub, I) eig., A) im allg.: multus in calceis pulvis, Cic.: amomi, Ov.: carbonis, Ov.: bes. pulvis eruditus und im Zshg. bl. pulvis, der grüne Glasstaub, in welchen die alten Mathematiker mit einem Stäbchen (radius) ihre mathematischen Figuren zeichneten, zB. ex eadem urbe humilem homunculum a pulvere et radio excitabo, einen Mathematiker, Cic.: numquam eruditum illum pulverem attigistis, ihr habt nie Mathematik getrieben, Cic.: bei der Bestattung, p. exiguus, e. Hand voll Erde, Hor.: poet., p. hibernus, trockener Winter, Verg.: Plur. novendiales pulveres, neuntägiger Staub (= frische Totenasche), Hor. epod. 17, 48. B) insbes., der Staub des Kampf-, Ringplatzes, pulvis Olympicus, Hor.: palaestra, Eurotas, sol, pulvis, Cic. poët.: dh. meton. = der Kampfplatz, Ringplatz, Übungsplatz, domitant in pulvere currus, Verg.: u. bildl., das Feld, der Schauplatz einer Thätigkeit, doctrinam in solem atque pulverem producere, ins Publikum, Cic.: procedere in solem et pulverem, öffentlich auftreten, Cic.: in suo pulvere, auf seinem Felde, in seiner Bahn, Ov.: cui sit condicio dulcis sine pulvere palmae, ohne den Staub des Kampfplatzes (griech. ἀκονιτί), ohne Anstrengung, mühelos, Hor. II) übtr., die Erde, Etrusca, Prop.: Puteolanus, Puzzolanerde, Sen.

pūmex, mĭcis, *m.*, der Bimsstein, I) eig.: levitas pumicis, Sen.: bes. gebraucht zum Glätten der Bücher, Catull., und der Haut, Ov. II) übtr., übh. durchlöchertes, ausgehöhltes Gestein, -Geklüft, bes. vulkanischer Art, wie Lava u. dgl., p. vivus, Ov.: pumices cavi, Verg.: iam (navibus incĭdebant) pumices etiam nigrique et ambusti et fracti igne lapides, Plin. ep.: oppositis debilitare pumicibus mare, Hor.

pūmĭcātus, a, um (pumex), mit Bimsstein geglättet, von Weichlingen und Gecken, die sich die Haut mit Bimsstein glatt und glänzend machen, homo comptus semper et pumicatus, geschniegelter u. gestriegelter, Plin. ep. 2, 11, 23.

pūmĭcĕus, a, um (pumex), aus Bimsstein u. übtr. übh. aus ausgehöhltem Gestein, molae (aus Lava), Ov. fast. 6, 318.

pūmĭcōsus, a, um (pumex), bimssteinähnlich, löcherig, porös, lapis, Sen. u. Plin.

pūmĭlĭo, ōnis, *c.* (pumilus), ein Zwerg, eine Zwergin, Lucr., Sen. u. a.

pūmĭlus, i, *m.*, ein Zwerg, Suet. Aug. 83.

punctim, *Adv.* (pungo), stichweise, auf den Stich (Ggstz. caesim), Hispanus punctim magis quam caesim assuetus petere hostem, Liv.: quid interest, caesim moriar, an punctim? Sen.

punctĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. punctio), der leise Stich, articuli punctiunculas sentiunt, Sen. ep. 53, 6: bildl., si ad voluptatum dolorumque punctiunculas concutitur, wenn er sich jede Einwirkung von Freuden und Leiden zu Herzen nimmt, Sen. de vit. beat. 15, 4.

punctum, i, *n.* (pungo), das Gestochene, der Stich, griech. στιγμή, I) als vollbrachte Handlung, punctum parvae volucris (einer Mücke) morte ulcisci, Phaedr.: von der Brandmarkung, frontem convulnerandum praebere punctis (zum Brandmarken) et notas suas (Brandmale, στίγματα) ridere, Plin. pan. II) als eingestochenes Zeichen = der mit dem Schreibgriffel in die Wachstafel eingestochene, mit dem Meißel in Stein eingegrabene u. übtr. übh. der geschriebene, gemalte Punkt, 1) eig.: a) als Schriftzeichen, meton., ein Punkt = kleiner Abschnitt einzelner Absatz der Rede, minutis interrogatiunculis quasi punctis, Cic.: puncta argumentorum, Cic. b) als Würfelzeichen, das Auge, der Point, quadringenis in punctum sestertiis aleam lusit, Suet. Ner. 30. c) als Merkzeichen, in den Komitien, der Punkt, der unter dem Namen eines jeden Kandidaten, so oft sein Name bei der Absonderung der Stimmen auf einem Stimmtäfelchen vorkam, auf einer Wachstafel gemacht wurde, auf welcher die Namen der Kandidaten verzeichnet waren, u. meton. = die beifällige Stimme, -Wahlstimme, quot in ea tribu puncta tuleris, Cic.: u. dav. übtr. vom Beifall übh., discedo Alcaeus puncto illius, Hor.: omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci, der hat allgemeinen Beifall, Hor. 2) übtr., der mathematische Punkt, als kleinste, unteilbare Größe, Cic. Ac. 2, 116: u. dav. übtr., a) hyperbol., nur ein Pünktchen = ein sehr kleiner Raum, quasi p. terrae, Cic.: punctum est istud, in quo regna disponitis, Sen. b) der kleinste Zeitteil, ein Augenblick, ein Nu, temporis puncto, Caes.: puncto temporis eodem, Cic.: puncto mobilis horae, Hor.: im Plur., omnibus minimis temporum punctis, Cic.: später von dem nachcicer. momentum als noch kleinerer Zeitabschnitt geschieden, quod momentum (Minute), quod immo temporis punctum (Sekunde) aut beneficio sterile aut vacuum laude? Plin. pan. 56, 2.

pungo, pŭpŭgi, punctum, ĕre, ſtechen, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: neminem, Cic.: vulnus, quod acu punctum videretur, Cic. 2) übtr.: a) eindringen, corpus, Lucr. 2, 460. b) empfindlich berühren, sensum, Lucr. 4, 623. c) gleichſ. abpunktieren; dah. puncto tempore u. puncto in tempore, im Augenblick, Lucr. II) bildl., ſtechen, verletzen, beunruhigen, unangenehm berühren, kränken, scrupulus pungit me, Cic.: ita me pupugit, ut somnum mihi ademerit, Cic.: si paupertas momordit, si ignominia pupugit, Cic.

Pūnĭcānus, a, um, ſ. Poeni.

Pūnĭcē, *Adv.*, ſ. Poeni.

Pūnĭcĕus u. **-ĭus,** a, um, ſ. Poeni.

Pūnĭcus (Poenĭcus), a, um, ſ. Poeni.

pūnĭo (poenĭo), īvi u. ĭi, ītum, īre u. *Depon.* **pūnĭor** (poenĭor), ītus sum, īri (v. poena), I) ſtrafen, beſtrafen (Ggſtz. absolvere), sontes, Cic.: maleficia, Cic.: alqm supplicio, Cic.: alqm morte, Plin. ep., se morte, Val. Max.: abſol., punire velle (Ggſtz. misereri), v. Richter, Cic.: *Depon.*, puniri alqm, Cic. II) rächen, dolorem, Cic.: domum, Cic.: *Depon.*, puniri necem, Cic.

pūnītĭo (poenītĭo), ōnis, *f.* (punio), die Beſtrafung, Strafe, Val. Max. 8, 1. absol. 1.

pūnītŏr (poenītŏr), ōris, *m.* (punio), I) der Beſtrafer, Val. Max. 6, 1, 8. II) der Rächer, doloris sui, Cic.: Cassianae stragis, Val. Max.

Pūnus, a, um = Poenus, ſ. Poeni.

pūpa, ae, *f.* (pupus), das Mädchen, Martial. u. Auson.

pūpilla, ae, *f.*, I) ein unmündiges, beſ. elternloſes Mädchen, eine Waiſe, ein Mündel, Cic. u. a.: pupilli et pupillae, Cic. II) übtr., wie κόρη, die Pupille, der Augenſtern, Augapfel (weil ein Bildchen in ihm ſich uns darſtellt), Lucr. u. Plin.

pūpillāris, e (pupillus), zu den Waiſen gehörig, Waiſen-, Pupillen-, unmündig, pecuniae, Liv.: actiones, Quint.: aetas, Suet.

pūpillus, i, *m.* (*Demin.* v. pupulus), ein unmündiger-, beſ. ein verwaiſter Knabe, ein Mündel, eine Waiſe, Cic. u. a.

Pūpīnĭa, ae, *f.*, die pupiniſche Gegend, das pupiniſche Gebiet, in Latium, mit einem magern und daher meiſt unfruchtbaren Boden. – daſſ. **Pūpīnĭus ager, Pūpīnĭensis ager.**

Pūpĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten Pupius, ein Trauerſpieldichter, Hor. ep. 1, 1, 67. – *Adj.* = pupiſch, lex, von einem Volkstribun Pupius, α) es ſolle an Komitialtagen kein Senat gehalten werden, Cic. ad Qu. fr. 2, 11 (13), 3. β) es ſolle im Monate Februar der Senat hauptſächlich die Geſandtſchaften anhören, Cic. ep. 1, 4, 1.

puppis, is, *f.*, das Hinterteil des Schiffes, der Spiegel (Ggſtz. prora), I) eig.: navem convertere ad puppim, Cic. Mit dem Hinterteile des Schiffes landete man, dh. stant litore puppes, Verg.: Colchos advertere puppim, landen, Ov.: u. ſo im Bilde von Staatsregenten, sedebamus in puppi et clavum tenebamus, ich ſaß im Schiffshinterteil am Ruder = lenkte den Staat, Cic.: quam ob rem conscendo nobiscum, et quidem ad puppim, beſteige mit uns das Staatsſchiff, und zwar am H. (= als Steuermann, Lenker), Cic. II) meton., das ganze Schiff, Verg. u. Ov.: als Geſtirn, Cic. Arat. 389.

pūpŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. pupa), wie κόρη, die Pupille, der Augenſtern, der Augapfel (weil ſich in demſelben uns ein Bildchen darſtellt), Cic. u. a.: meton., das Auge, Hor.

pūpŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. pupus), ein Knäbchen, kleiner Knabe, Catull. 56, 5. Sen. ep. 12, 3.

pūpus, i, *m.*, ein Knabe, als Liebkoſung, Bübchen, Suet. Cal. 13.

pūrē u. (vorklaſſ.) **pūrĭtĕr,** *Adv.* (purus), rein, I) eig. u. übtr.: A) eig.: a) rein von Unrat, reinlich, pure eluere vasa, Plaut.: pure lauta corpora, Liv.: puriter lavit dentes, Catull.: quam (corporis partem) purius oscularetur, Sen. b) rein, hell, blank, splendens Pario marmore purius, Hor. carm. 1, 19, 6. B) übtr., rein, bloß, in Natura, pure apparēre, Hor. sat. 1, 2, 100. II) bildl., rein, 1) im allg., rein, fleckenlos, a) ſittlich rein, α) übh. fleckenrein, rechtſchaffen, pure et eleganter acta vita, Cic. β) rein von Wolluſt, unbefleckt, pure et caste deos venerari, Cic., sacrificare (v. Matronen), Liv.: puriter vitam agere, Catull. b) ſprachlich rein, pure et emendate loqui, Cic. 2) insbeſ., rein = vollkommen, quid pure tranquillet, Hor. ep. 1, 18, 102.

purgāmĕn, mĭnis, *n.* (purgo), I) der Unrat, Schmutz, Vestae, der jährlich aus dem Tempel der Veſta geſchafft wird, Ov. fast. 6, 713. II) ein Reinigungs-, Sühnmittel, mali, Ov.: caedis, Ov.

purgāmentum, i, *n.* (purgo), der Unrat, Schmutz, urbis, Liv.: hortorum, Tac.: sacrum illud caput (Catonis) purgamentis oris aspergere, Sen.: als Schimpfwort, der Auswurf, Wegwurf, Plur., purgamenta urbis, servorum, Curt.

purgātĭo, ōnis, *f.* (purgo), die Reinigung, I) eig.: cloacarum, Traian. in Plin. ep.: alvi u. im Zſhg. ohne alvi, das Laxieren, Purgieren, Cic. II) übtr., die Entſchuldigung, Rechtfertigung, Ter. u. Cic.

purgātus, a, um, *PAdj.* (v. purgo), gerechtfertigt, ita fiduciā quam argumentis purgatiores dimittuntur, Sall. hist. fr. 2, 89 (87).

purgo, āvi, ātum, āre (eig. purigo v. purus), rein machen, reinigen, I) im allg.: 1) eig.: a) übh.: oleam a foliis et stercore, Cato: locum, vom Unkraut reinigen, urbar machen, Cic.: pisces, Ter.: ungues, Hor. b) insbeſ., als mediz. *t. t.*, reinigen, abführen, se, Cels.: quid radix ad purgandum possit, Cic.: purgor bilem, ich reinige mich von der Galle, Hor.: purgatum te illius morbi, von jener Kr. geheilt, Hor. 2) übtr., a) im allg.: p. urbem (v. Verrätern), Cic.: amplissimos ordines . . . veteri neglegentiā, Suet.: purgata auris, zum Anhören geneigtes, für Warnung offenes, Hor. b) insbeſ., moraliſch reinigen, α) von der Beſchuldigung = entſchuldigen, rechtfertigen, se alci, ſich bei jmd. entſchuldigen, Cic.: alqm de luxuria, Cic.: civitatem facti dictique, wegen ꝛc., Liv.: alqm crimine, freiſprechen, Tac.: facinus, Curt.: crimina, ablehnen, widerlegen, Cic. u. Liv.: se purg. mit folg. (*quod*, daß) etc., Liv. 1, 50, 8: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, zur Entſchuldigung od. Rechtfertigung anführen od. vorbringen, Liv. 1, 9, 16 u. ſ. β) von der Schuld, vom Fluche der Sünde ꝛc. reinigen, heiligen, ſühnen, populos, Ov.: nefas, Ov. γ) wieder gut machen, malum facinus forti facinore, Liv. 23, 7, 6. II) prägn.: A) reinigend gerade machen, übtr., rationem, ins reine bringen, berichtigen, bezahlen, Calig. b. Suet. Cal. 29. B) reinigend wegſchaffen, wegräumen, aufräumen, rudera (den Schutt), Suet. Vesp. 8: übtr., metum doloris, Quint. 12, 2, 3.

pūrĭfĭco, āvi, ātum, āre (purus u. facio), religiös reinigen, entſündigen, se, Suet. Aug. 94.

pūrĭtĕr, *Adv.*, ſ. pure.

purpŭra, ae, *f.* (πορφύρα), I) die Purpurſchnecke, Plin. 9, 125 *sqq.* II) meton.: A) der Purpur, die Purpurfarbe, Sen., Hor. u. a.: nigra, Verg. B) der purpurfarbige, mit Purpur gefärbte Stoff, a) ein mit Purpur verbrämtes oder ganz gefärbtes Kleid, ein Purpurkleid, Purpur, teils mit gewöhnl. Purpur, dh. purpura plebeia ac paene fusca (ins Braune ſchillerndes), Cic.: teils doppelt u. mit koſtbarem Purpur u. von Fürſten u. hohen Magiſtraten getragen, Cic. u. a.: dh. meton. v. hohen Würden u. Würdenträgern, septima purpura, d. i. Konſulat, Flor.: sumere purpuram, die Tyrannis, Eutr. b) eine purpurne Decke, Quint. u. Suet.

purpŭrasco, ĕre (purpura), purpurn werden, eine dunkelrote Farbe annehmen, mare purpurascit, Cic. Ac. lib. 2. fr. 7.

purpŭrātus, i, *m.* (purpura), ein in Purpur gekleideter höherer Hofbeamter der orientaliſchen Fürſten, im Plur. höhere Hofleute, Kämmerlinge, purpuratis tuis ista minitare, Cic.: duces regii, praefecti et purpurati, Liv.

purpŭrĕus, a, um (πορφύρεος), I) purpurfarbig, purpurn, u. zwar nach den ſehr verſchiedenen Nüancierungen der Purpurfarbe, ſchwärzlich, dunkelrot, dunkelbraun, dunkel, violett, vestitus, pallium, Cic.: amiculum, Liv.: papaver, Prop.: rubor, pudor, Schamröte, Ov.: genae, Ov.: axis (Sonnenwagen), Ov.: arcus (Regenbogen), Prop.: anima, die blutrote Lebenskraft, das Lebensblut, Verg.: flos rosae, Hor.: mare, Cic. u. Verg. II) meton.: A) in Purpur gekleidet, mit einem purpurnen Gewand angethan, rex, Ov.: tyrannus, Hor.: übh. mit Purpur bedeckt, geſchmückt, torus, Ov.: purpureus pennis, mit purpurfarbigem Helmbuſch, Verg. B) hellglänzend, ſchön, olores, Hor.: lumen, Verg.: Amor, Ov.: ver, Verg.

pūrŭlentus, a, um (pus), eiterig, voller Eiter, sputum, Cels.: vulnus, Sen.: ſubſt., **pūrŭlenta,** ōrum, *n.*, eiterige, blutrünſtige (noch rohe) Fleiſchſtücken als Speiſe, Sen. ep. 95, 25.

pūrus, a, um, rein, I) eig. u. übtr.: A) eig.: a) übh. frei von Schmutz u. von jedem beflecken den, trübenden ꝛc. Zuſatz, rein, gereinigt, ſauber, lauter, aedes, Plaut.: manus, Tibull.: aqua, Hor.: fons, Prop. (vgl. quicquid inde haurias, purum liquidumque te haurire sentias, Cic.): purissima mella, Verg.: humus subacta atque pura, gereinigte (von allen ſchädlichen Beſtandteilen geſäuberte) Gartenerde, Cic. b) v. der Luft, Sonne ꝛc., rein, klar, hell, heiter, aër (Ggſtz. crassus), Cic.: sol, Hor.: dies purissimus, Plin. ep.: *neutr.* ſubſt., per purum, durch den reinen, heitern Himmel, Verg. ge. 2, 364. B) übtr.: 1) ohne fremden An- oder Zuſatz, rein, bloß, a) übh.: hasta, L. ohne Eiſen, bloßer Lanzenſchaft, als Abzeichen (σκῆπτρον) der Herrſcher u. Prieſter, Verg. u. Prop., als Ehrengeſchenk an verdiente Krieger, Suet. b) mit keinem Zierat beſetzt, glatt, ohne Embleme, unverziert, parma, Verg.: v. Gefäßen, ohne Reliefs, glatt (Ggſtz. caelatus), argentum, Cic. u. a.: v. Kleidern, ohne Verzierungen, bei den Römern ohne Purpurſtreifen, unbeſetzt, glatt, vestis, Verg.: toga, Phaedr. c) frei, v. Lokal., unbebaut, unangebaut, unbepflanzt, locus, Liv.: p. ac patens campus, Liv.: ager, Ov.: m. *ab* u. Abl., purus ab ardoribus campus, Ov.: puri aliquid ab humano cultu soli, Liv. d) rein, unvermiſcht, unverſetzt, bloß, einfach, natürlich, nardum, Tibull.: unus purusque ignis, Lucr. e) rein dem Gewinne nach, quid his rebus detractis possit ad dominos puri ac reliqui pervenire, reiner Gewinn, reiner Ertrag, Cic. Verr. 3, 200. 2) aktiv = reinigend, sulfur, Tibull. 1, 5, 11. II) bildl., rein, 1) im allg., rein, fleckenlos, a) moraliſch, ſittlich, α) übh., rein, fleckenrein, rechtſchaffen, heilig, animus purus et integer, castus purusque, Cic.: estne quisquam qui tibi purior esse videatur? Cic.: p. piumque duellum, gerechter u. heiliger Krieg, alte Formel b. Liv. b) rein von Verbrechen, beſ. von Mord, unbefleckt, purus sceleris, Hor.: manus, Verg., Suet. u. a.: purissimae manus, Sen. γ) rein von Wolluſt, unbefleckt, keuſch, ne animam quidem puram conservare, Cic.: corpus, Plin. ep.: puro pectore, vitā et pectore puro, Hor.: dies Isidis, Prop. b) von der Rede, rein, fehlerlos, fleckenlos, p. et incorrupta consuetudo (Ggſtz. vitiosa et corrupta c.), Cic.: tersior et purus magis Horatius (Ggſtz. fluit lutulentus Lucilius), Quint. 2) insbeſ.: a) als relig. *t. t.*: α) unentweiht, unbefleckt von Menſchen oder Tieren, unbetreten, locus p., Liv. 25, 17, 3; Ggſtz. loc. detestabilis, Liv. 31, 44, 5. β) durch Begehung des Leichenbegängniſſes von der Trauer entſühnt, trauerfrei, familia, Cic.: dies, heitere, Ov. b) als rhet. *t. t.*, von der Rede, ſchlicht, ſchmucklos, ungeſchminkt, natürlich, purum quasi quoddam et candidum genus dicendi, Cic.: pressus sermo purusque, Plin. ep.: nihil est in historia purā et illustri brevitate dulcius, Cic. c) als juriſt. *t. t.*, einfach = ohne Vorbehalt, ohne Verwahrung, iudicium, Cic. de inv. 2, 60.

pūs, pūris, *n.* (πύος, ὁ), der weiße und zähe Eiter (vgl. sanies), Cels. u. a.: bildl., Rupili pus atque venenum, „Gift u. Galle" von den bittern Reden eines bösartigen Menſchen, Hor. sat. 1, 7, 1.

pŭsillus, a, um (*Demin.* v. pusus), ſehr klein, winzig, im kleinen (*en miniature*), beſ. im Sinne des Ungeſtalteten, im Wachstum Zurückgebliebenen, zwergartig, I) eig.: puer, Cato: testis, Cic.: Roma, Cic.: epistula, Cic.: domus pusilla res publica est, ein Staat im kleinen, Sen.: ſubſt., **pŭsillum,** i, *n.*, ein klein wenig, eine Wenigkeit, Kleinigkeit, ein bißchen, laxamenti, Trebon. in Cic. ep.: insaniae, Sen. rhet.: pusillum ab ea discedo, Quint. II) übtr., ſehr klein, ſehr gering der extenſiven u. intenſiven Stärke, dem Grade, der Geltung nach: a) v. der Stimme, leiſe, vox, Quint. 11, 3, 32. b) v. Mut, ſehr gering, animus, Blödigkeit, Hor. sat. 1, 4, 17. c) v. Geſinnung und Denkart (Ggſtz. magnus), kleinlich, kleindenkend, animus, Cic.: prägn., homo, Vatin. in Cic. ep. d) dem Stande, der Geltung bei andern nach, gering, unbedeutend, homo (Ggſtz. vir magnus), Sen. de ira 3, 25, 1. e) v. Verhältniſſen, Zuſtänden ꝛc., gering, geringfügig, kleinlich (Ggſtz. magnus, grandis), res, causa, Ov.: sententiae, Sen.: *neutr. pl.* ſubſt., scito animum non minus esse pusillis (mit kleinlichen Dingen) occupatum, Sen. ep. 115, 2.

pūsĭo, ōnis, *m.* (pusus), ein kleiner Knabe, ein Knäblein, Cic. u. a.

pustŭla, ae, *f.* (φυσάω), als mediz. *t. t.*, ein Bläschen auf der Haut, eine Blatter, Puſtel, Tibull., Sen. u. a.

pustŭlātus, a, um (pustula), mit Bläschen versehen, argentum, geschmolzenes, reines Silber, Suet. Ner. 44.

pūsŭla, ae, *f.* (wie pustula von φυσάω), ein Bläschen auf der Haut, eine Blatter, Pustel, Sen. u. a.

pŭtă (eig. *Imperat.* v. 2. puto), zum Beispiel, nämlich, Hor., Cels. u. a.: u. so auch ut puta, als zum Beispiel, wie zum Beispiel, Sen. u. a.

pŭtāmĕn, mĭnis, *n.* (1. puto), die Schale, Hülse, Cic. u. a.

pŭtātĭo, ōnis, *f.* (1. puto), das Beschneiden, Schneiteln der Bäume, arborum ac vitium, Cic.

pŭtātŏr, ōris, *m.* (1. puto), der Beschneider, Schneitler der Bäume, Scriptt. r. r. u. Ov.

pŭtĕāl, ālis, *n.* (puteus), I) eine Brunneneinfassung von Marmor, gew. rund, putealia sigillata duo, Cic. ad Att. 1, 10, 3. II) übtr., ein nach oben unbedecktes und daher einer Brunneneinfassung sehr ähnliches kleines Templum, über einem durch ein religiöses Ereignis heiligen Orte errichtet, ein Puteal. So in Rom auf dem Forum, das Puteal im Komitium, unter dem jenes bekannte Schermesser des Augurs Attus Navius vergraben lag, Cic. de div. 1, 33: in dessen Nähe die feneratores ihre Zusammenkünfte hielten und ihre Geldgeschäfte (Geldverleihungen ꝛc.) trieben, Cic. Sest. 18. Hor. sat. 2, 6, 35: von einem Scribonius Libo restauriert u. dah. auch puteal Libonis u. p. Scribonianum gen., Hor. ep. 1, 19, 8.

pŭtĕālis, e (puteus), zum Brunnen gehörig, Brunnen-, undae, Ov., od. lymphae, Lucr.

pŭtĕārĭus, ĭi, *m.* (puteus), ein Brunnengräber, Liv. 44, 33, 1.

pūtĕo, ŭi, ēre, nach Fäulnis-, nach Moder riechen, faul-, moderig-, dumpfig-, ranzig riechen, müffig-, stinkig sein, müffeln, tigna umide haec putent, Plaut.: aper rhombusque putet, Hor.

Pŭtĕŏli, ōrum, *m.*, eine Stadt in Kampanien an der Küste, mit vielen mineralischen Quellen, Lieblingsaufenthalt der Römer, j. *Pozzuoli*. – Dav. **Pŭtĕŏlānus**, a, um, puteolanisch (vgl. pulvis), subst., a) **Pŭtĕŏlānum**, i, *n.*, ein Landgut des Cicero bei Puteoli, das Puteolanum. b) **Pŭtĕŏlāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Puteoli, die Puteolaner.

pŭtĕr, putris, putre u. **putris**, e, I) in Verwesung-, in Fäulnis übergegangen, angegangen, verwest, faul, morsch, ranzig, brandig, navis, Liv.: fanum, Hor.: aedificium, Sen.: saxa, Sen.: poma, Ov. II) übtr., übh. locker, morsch, mürbe, welk, solum, Verg.: glaeba, Verg.: lapis, Plin. ep.: mammae, schlaffe, welke, Hor.: oculi, schmachtende, wonnetrunkene, Hor.: anima, hinwelkende, Prop.

pūtesco (pūtisco), tŭi, ĕre (puteo), einen faulen (moderigen, dumpfigen) Geruch annehmen, stinkig werden, Cic. u. a.; vgl. putresco.

pŭtĕus, i, *m.*, ein gegrabenes Loch, eine Grube, a) im Landbau, ein Graben, eine Grube, puteum demittere (machen), Verg. ge. 2, 231. b) als Wasserbehälter, α) ein Brunnen, Born, Cic. u. a.: putei perennes, Hor. β) eine Cisterne, noch jetzt ital. *pozzo*, Auct. b. Alex. 5, 3.

pūtĭdē, *Adv.* (putidus), widerlich, affektiert, geziert, dicere, Cic.: loqui, Sen.: putidius litteras exprimere, Cic.

pūtĭdĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. putidior), ein wenig zudringlicher, simus putidiusculi, quam per te vix licet, Cic. ep. 7, 5, 3.

pūtĭdus, a, um (puteo), faul, moderig, ranzig, nach Fäulnis oder Moder riechend, I) eig. u. übtr.: A) eig.: caro, Cic. B) übtr., verächtlich: cerebrum putidius, anbrüchiges, verbranntes, Hor. sat. 2, 3, 75: v. alten Pers., homo, Plaut.: longo putida saeculo, Hor. II) bildl., widrig, widerwärtig, kleinlich, pedantisch, vereor, ne putidum sit scribere ad te, quam sim occupatus, Cic.: haec satis spero vobis molesta et putida videri, Cic.: v. Redner u. dessen Ausdruck, affektiert, geziert, überladen, Demosthenes, Cic.: ne obscurum esset aut putidum, Cic.

pūtisco, ſ. putesco.

1. **pŭto**, āvi, ātum, āre, putzen, reinigen, als *t. t.* der Gärtnerspr., Bäume und Weinstöcke beschneiden, schneiteln, arbores, Cato: vites, Verg.

2. **pŭto**, āvi, ātum, āre, rechnen, I) im allg., rechnen, berechnen, anschlagen, 1) eig., Cato de r. r. 14, 4. 2) übtr., etw. seinem Werte nach so und so hoch berechnen, anschlagen, a) dem numerischen Werte nach, si denariis CCCC Cupidinem illum putasset, auf 400 Denare im Werte berechnet, angeschlagen hätte, Cic. Verr. 4, 13. b) etw. dem innern Werte nach irgendwie hoch od. in irgend einer Rubrik rechnen, anrechnen, in Anschlag bringen, für das und das ansehen, halten, achten, α) m. *Genet.* des Wertes: magni p. honores, Cic.: pluris p. quod utile est, quam quod honestum, Cic.: p. commoda parvi, Catull.: divitias minimi p., Cic.: alqd p. tanti, Cic.: statuite, quanti hoc putetis, Cic. β) m. *pro* u. Abl.: alqm pro nihilo, Cic.: damnationem pro praetura, Cic. γ) m. *in* u. Abl.: patrem, si non in parentis, at in hominum numero putabat, Cic.: alqd in expetendis rebus p., Cic. δ) m. *supra* u. Akk.: ratio supra hominem putanda, Cic. ε) m. *Acc.* des Prädikats, wofür man ansieht ꝛc.: p. hominem prae se neminem, se solum beatum, se solum potentem, Cic. c) als Ergebnis einer Berechnung annehmen, vermuten, meinen, glauben, für etw. halten, im Passiv deutsch oft gelten für od. als ꝛc., α) m. *Acc.*: p. deos, an G. glauben, Cic.: mit *in* u. Abl.: maximam gloriam in maximo imperio putare, Sall.: m. *Genet. posses.*, quaecumque sunt in omni mundo, deorum atque hominum putanda sunt, Cic.: m. dopp. *Acc.*, eas divitias putabant, Sall.: quod idoneum ad muniendum putarent, Nep.: m. bl. Prädikats-*Acc.*, dictum puta, Ter.: facta puta, Ov.: im Passiv m. dopp. *Nomin.*, ut huic pauci pares putentur, Nep. β) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*: nullos esse omnino (deos) p., Cic.: ut ab iis amari me putem, Cic.: mit ausgelassenem *esse* beim *Infin.* mit *esse*, tempus transmittendum putavi, Cic.: videte, quem in locum rem publicam perventuram putetis, kommen müßte, Cic.: mit ausgelassenem Prädikats-*Acc.* beim *Infin.*, stare putes, man sollte glauben, Ov.: sensisse putares, man hätte glauben sollen, Ov.: v. lebl. Subjj., acies mea (Augen) videt aut videre putat, Ov.: *impers.*, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Athenas Atheniensium causā putandum est conditas esse, Cic.: elliptisch, Cyprus insula et Cappadociae regnum deme loquentur, puto etiam regem Deiotarum (*sc.* de me locuturum esse), Cic. γ) absol.: recte putas, Ter.: non putaram, Cic.: puto u. ut puto parenthetisch, cuiusmodi velim, puto (glaube ich), quaeris, Cael. b. Cic. ep.: non, puto, repudiabis, Vatin. b. Cic. ep.: vorangestellt, puto, inter me teque convenit, Sen.: ironisch, puto licuit, Suet.:

beſ. ſo at, puto, Ov.: hunc unum excipio, ut puto, pudenter, Catull.: vorangeſtellt, ut puto, non poteris ipsa referre vicem, Ov. II) prägn., rechnend, berechnend überſchlagen, überrechnen, 1) eig.: p. rationem vinariam, olearium, quid venierit, quid exactum siet, Cato: rationes cum publicanis, abrechnen, ſich berechnen, Cic. 2) übtr.: a) erwägen, überlegen, bedenken, geiſtig betrachten, dum haec puto, Ter.: multaque dura suo tristi cum corde putabant, Verg.: mit folg. *Acc. u. Infin.*, in quo primum illud debes putare, comitiis studium esse populi, non iudicium, Cic. b) insbeſ. = *disputare*, erwägend, betrachtend auseinanderſetzen, rem ipsam putasti, du haſt den Punkt getroffen, Ter. Phorm. 718.

pūtŏr, ōris, *m.* (puteo), die Fäulnis, das Brandige, die Morſchheit, dh. auch der faule, modrige Geruch, Cato, Lucr. u. a.

putrĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, Paſſiv **putrĕfĭo,** factus sum, fĭĕri (putreo u. facio), I) in Verweſung-, in Fäulnis übergehen laſſen, Paſſiv = in Verweſung-, in Fäulnis übergehen, verweſen, faulen, beſ. durch Feuchtigkeit, nudatum tectum patere imbribus putrefaciendum, Liv.: putrefacta per imbres, Lucr. II) übtr., locker-, mürbe machen, saxa infuso aceto, Liv. 21, 37, 2.

putresco, trŭi, ĕre, in Verweſung-, in Fäulnis übergehen, verweſen, faul werden, verfaulen, vermodern, morſch werden, Hor., Sen. u. a.: vgl. putesco.

putrĭdus, a, um (putreo), I) voll Fäulnis, faul, angegangen, morſch, dentes, Cic. in Pis. 1. II) übtr., mürbe, locker, pectora, Catull. 64, 351.

putris, e, ſ. puter. [w. ſ.

putrŏr, ōris, *m.* (putreo), Variante von putor,

1. **pūtus,** a, um, gereinigt, geputzt, ganz rein, blank, übtr., meae putissimae orationes, meine glänzenden Lobreden, Cic. ad Att. 2, 9, 1.

2. **pŭtus,** i, *m.* = pusus, ein Knabe, Verg. catal. 9, 2.

pycta, ae, *m.* u. **pyctēs,** ae, *m.* (πύκτης), der Fauſtfechter, rein lat. pugil, Sen. u. a.

Pydna, ae, *f.* (Πύδνα), eine Stadt in Macedonien, am thermäiſchen Meerbuſen, wo Amilius Paulus 168 v. Chr. den maced. König Perſeus ſchlug, nach Leake an der Stelle des h. *Ayan.* – Dav. **Pydnaei,** ōrum, *m.* (Πυδναῖοι), die Einw. von Pydna, die Pydnäer.

pȳga, ſ. puga.

Pygmaei, ōrum, *m.* (Πυγμαῖοι, von πυγμή, die Fauſt), die Pygmäen, gleichſ. die Fäuſtlinge, die Däumlinge, das fabelhafte Zwergvolk des Altertums, beſ. in Äthiopien, welches in dem Kampf mit den Kranichen unterlag, Mela 3, 8, 8 (3. §. 81). – Dav. **Pygmaeus,** a, um, pygmäiſch, quae Pygmaeo sanguine gaudet avis, der Kranich, Ov.: mater, die Pygmäe Önoë, Ov.

Pygmălĭōn, ōnis, *m.* (Πυγμαλίων), I) Enkel des Agenor, verliebte ſich in eine von ihm gebildete weibliche Statue, die auf ſein Bitten von der Venus belebt wurde, Ov. met. 10, 243 *sq.* II) König in Tyrus u. Bruder der Dido, deren Gemahl er tötete, Verg. Aen. 1, 347. Iustin. 18, 4, 3.

Pȳlădēs, ae u. is, *m.* (Πυλάδης), I) Sohn des Königs Strophius, ein zärtlicher Freund u. treuer Gefährte des Oreſtes, für den er ſich ſogar opfern laſſen wollte, Cic. de amic. 24. Ov. trist. 1, 9, 28: dh. ſprichw. für einen zärtlichen Freund, Ov. rem. 589. – Dav. **Pȳlădēus,** a, um, pyladëiſch, amicitia, pyladëiſche, d. i. ſehr zärtliche, Cic. de fin. 2, 84. II) ein berühmter Pantomimiſt aus Cilicien, welcher zu Auguſtus' Zeiten in Rom lebte, Suet. Aug. 45. Sen. exc. contr. 3. praef. §. 10.

pȳlae, ārum, *f.* (πύλαι, Pforten, Thore), Päſſe zwiſchen Gebirgen, Engpäſſe, das Defilé, I) im allg.: Tauri, die aus Kappadocien nach Cilicien führten, Cic. ad Att. 5, 20, 2; dieſelben Amanicae, Curt. 3, 8 (20), 13: Susides, in Perſien, Curt. 5, 3 (12), 17: Caspiae, Gebirgspaß zwiſchen Medien u. Hyrkanien, Mela 1, 15, 2 (1. §. 81): Armeniae, jenſeit des Euphrat, *ibid.* II) **Pȳlae** = Thermopylae, Liv. 32, 4, 3; 36, 15, 12. – Dav. **Pȳlăĭcus,** a, um (Πυλαϊκός), Thermopylä betreffend, concilium, conventus, Zuſammenkunft (der griechiſchen Staaten), Kongreß bei Thermopylä, Liv. 31, 32, 3; 33, 35, 8.

Pȳlaemĕnēs, is, *m.*, alter König u. Anführer der Heneti in Paphlagonien, der vor Troja getötet wurde.

Pȳlĭus, a, um, ſ. Pylus.

Pȳlus u. **Pȳlŏs,** i, *f.* (Πύλος), Name zweier Städte in dem Peloponnes: die eine in Meſſenien, Sitz des Neleus, j. der Hafen *Alt-Navarino*, Liv. 27, 30, 13. Mela 2, 3, 9 (2. §. 52); die andere in Triphylia, einer ſüdl. Landſchaft von Elis, Sitz des durch ſein hohes Alter berühmten Neſtor, dah. (weil Neſtor Sohn des Neleus) Nelea, Ov. met. 6, 418; vgl. Ov. her. 1, 63. – Dav. **Pȳlĭus,** a, um (Πύλιος), a) aus Pylos, pyliſch, ſubſt. der Pylier (oft vom Neſtor), Ov.: Plur. **Pȳlĭi,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Pylos, die Pylier, Mela. b) poet. = neſtoriſch, dies, Ov.

pȳra, ae, *f.* (πυρά), I) der Scheiterhaufen (als Brandſtätte, während das rein lat. rogus = der Scheiterhaufen als Holzſtoß), Verg., Auct. b. Afr. u. a. II) als *nom. propr.*, **Pȳra,** ae, *f.*, ein Ort auf dem Berge Öta, wo Herkules ſich verbrannte, Liv. 36, 30, 3.

Pȳracmōn, ōnis, *m.* (Πυράκμων), einer der Cyklopen des Vulkan, Verg. Aen. 8, 425.

Pȳracmŏs, i, *m.* od. (Merkel) **Pȳractēs,** ae, *m.*, einer der Centauren bei der Hochzeit des Pirithous, Ov. met. 12, 460. [Cic. u. a.

pȳrămis, mĭdis, *f.* (πυραμίς), die Pyramide,

1. **Pȳrămus,** i, *m.* (Πύραμος), der unglückliche Geliebte der Thisbe, der ſich aus Verzweiflung über den vermeintlichen Verluſt ſeiner Geliebten bei einem Maulbeerbaume erſtach.

2. **Pȳrămus,** i, *m.* (Πύραμος), ein Fluß in Cilicien, j. *Geihun* (*Dscheihun*, *Djyhun*).

Pȳrēnē, ēs, *f.* (Πυρήνη; bei Dichtern mit kurzem y), Tochter des Bebryx, Geliebte des Herkules, auf dem nach ihr benannten pyrenäiſchen Gebirge begraben; dh. meton. = das pyrenäiſche Gebirge, Tibull. 1, 7, 9. – Dav. **Pȳrēnaeus** (Pyrenēus), a, um, von der Pyrene benannt, pyrenäiſch, Pyrenaei montes u. saltus, das pyrenäiſche Gebirge zwiſchen Spanien und Gallien, die Pyrenäen, Caes. b. G. 1, 1, 7. Liv. 21, 23, 4: daſſ. Pyrenaeus mons, Mela 2, 5, 1 (2. §. 74): u. ſubſt. bl. **Pȳrēnaeus,** i, *m.*, Sall. hist. fr. 2, 96 (3, 1), 5. Liv. 21, 24, 1. Sen. ad Helv. 7, 2. Flor. 2, 17, 3: ferner Pyrenaei iuga, Sall. hist. fr. 4, 29 (53).

pȳrĕthrŏn (pyrĕtrŏn) u. **-ŭm,** i, *n.* (πύρεθρον), der Bertram, Cels., Ov. u. a.

Pyrgi, ōrum, *m.* (Πύργοι = turres), Stadt in Etrurien, j. Dorf *St. Severo*. – Dav. **Pyrgensis,** e, aus Pyrgi gebürtig.

Pyrgō, ūs, *f.*, die Amme der Kinder des Priamus, Verg. Aen. 5, 645.

Pyriphlĕgēthōn, ōntis, *m.* (*Πυριφλεγέθων*), der Feuerſtrom, ein Fluß der Unterwelt, gew. bl. Phlegethon gen., Cic. de nat. deor. 3, 43.

Pyrŏis, rŏentis, *m.* (*πυρόεις*, feurig), eins der Sonnenpferde, Ov. met. 2, 153.

pyrōpus, i, *m.* (*πυρωπός*, feuerfarbig), eine aus drei Teilen Erz (aes) und einem Teil Gold zuſammengeſetzte Metallmiſchung, etwa Goldbronze, Lucr., Plin. u. a.

Pyrrha (Pyrra), ae, *f.* u. **Pyrrhē**, ēs, *f.* (*Πύρρα*), I) Tochter des Epimetheus, Gattin des Deukalion, Ov. met. 1, 350 *sqq.* II) Stadt auf Lesbos mit einem Hafen, j. *Coloni*, Mela 2, 7, 4 (2. §. 101). – Dav. **Pyrrhĭăs**, ădis, *f.* (*Πυρριάς*), aus der Stadt Pyrrha auf Lesbos, pyrrhiſch, Ps. Ov. her. 15, 15.

Pyrrhēum, ſ. Pyrrhus a. E.

Pyrrhĭa, ae, *f.*, Name einer diebiſchen Sklavin in einem alten Luſtſpiele des Titinius, Hor. ep. 1, 13, 14.

Pyrrhĭăs, ădis, *f.*, ſ. Pyrrha a. E.

Pyrrhĭdēs, ae, *m.*, ſ. Pyrrhus *no.* I.

Pyrrho (Pyrro), ōnis, *m.* (*Πύρρων*), ein griechiſcher Philoſoph aus Elis, Stifter der ſogen. ſkeptiſchen Schule, Zeitgenoſſe Alexanders des Gr. – Deſſen Anhänger **Pyrrhōnēi** (Pyrrōnēi), ōrum, *m.* (auch sceptici genannt).

Pyrrhus (Pyrrus), i, *m.* (*Πύρρος*), I) Sohn des Achilles von der Deidamia in Scyrus (auch mit dem Beinamen Neoptolemos, *Νεοπτόλεμος*, gen.), Stifter eines Reiches in Epirus, in Delphi von Oreſtes ermordet, Iustin. 17, 3, 3. Verg. Aen. 2, 469 u. 526 *sqq.* Ov. her. 8, 1. – Dav. **Pyrrhĭdēs**, ae, *m.*, ein Pyrrhide (männl. Nachkomme des Pyrrhus), Plur. **Pyrrhĭdae**, die Einw. in Epirus, Iustin. 17, 3, 3. II) König in Epirus, Feind der Römer, wegen ſeines Urſprungs von Achilles Aeacides gen. (vgl. Aeacides unter Aeacus), Iustin. 25, 3 *sqq.* Cic. de div. 2, 116; de amic. 28. – Dav. **Pyrrhēum**, i, *n.* (*Πυρρεῖον*), eine dem Pyrrhus geweihte Stätte, das Pyrrheum, Liv. 38, 5, 2.

pyrrĭcha, ae, *f.* (*πυρρίχη*), der Waffentanz, Suet. Caes. 39 u. ſ.

pyrrĭchĭus, a, um (*πυρρίχιος*), pyrrhichiſch, p. pes, der Versfuß ⏑⏑, Quint. 9, 4, 80: derſ. bl. pyrrichius, Quint. 9, 4, 101 u. 106.

Pyrro, Pyrrōnēi, ſ. Pyrrho.

Pyrrus, ſ. Pyrrhus.

Pȳthăgŏrās, ae, Akkuſ. am und an, *m.* (*Πυθαγόρας*), der berühmte griech. Philoſoph und Politiker aus Samos (um 550 v. Chr.), der nach ſeinen Reiſen in Ägypten und Griechenland endlich ſeinen Sitz in Unteritalien (in Kroton u. Metapontum) nahm, wo er die von ihm benannte philoſ. Schule gründete, die zugleich auch politiſche Zwecke verfolgte, Liv. 1, 18, 2. Cic. Tusc. 1, 20. Hor. sat. 2, 4, 3. Er lehrte die Seelenwanderung und behauptete daher, in der Geſtalt des Euphorbus ſchon einmal zur Zeit des trojan. Krieges gelebt zu haben, dh. Pythagoras renatus, Hor. epod. 15, 21; vgl. Panthoides. – Dav.: A) **Pȳthăgŏrēus**, a, um (*Πυθαγόρειος*), pythagoreiſch, somnia (in bezug auf die Seelenwanderung), Hor. ep. 2, 1, 52: ſubſt., **Pȳthăgŏrēus** (auch **-īus**), i, *m.*, des Pythagoras Schüler und Anhänger, ein Pythagoreer, Sing. u. Plur. b. Cic. B) **Pȳthăgŏrĭcus**, a, um (*Πυθαγορικός*), pythagoriſch, libri, Liv.: illa schola, Sen.: philosophia, Plin.: ſubſt., **Pȳthăgŏrĭcus**, i, *m.*, ein Schüler und Anhänger des Pythagoras, ein Pythagoriker, Sing. u. Plur. bei Sen. u. a.

Pytharātus, i, *m.* (*Πυθάρατος*), Archont zu Athen, 270 v. Chr.

pȳthaulēs, ae, *m.* (*πυθαύλης* = *ὁ τὰ Πύθια αὐλῶν*), der auf der Flöte den Kampf des pythiſchen Apollo mit dem Drachen Python ſpielt; dh. übtr., der in der Tragödie den Solovortrag (canticum) mit der Flöte begleitet, oder der Lobgeſänge auf die Götter auf der Flöte vorträgt, Sen. ep. 76, 4.

Pȳthĭa, ae, *f.* u. **Pȳthĭa**, ōrum, *n.*, ſ. Pythius (unter Pytho).

Pȳthĭcus u. **Pȳthĭus**, a, um, ſ. Pytho.

Pȳthō, ūs, *f.* (*Πυθώ*), älteſter Name der Gegend von Phocis am Fuße des Parnaſſus, in der die Stadt Delphi lag, ſpäter auch Name der Stadt ſelbſt, dh. Delphica Pytho, Tibull. 2, 3, 27. – Dav.: A) **Pȳthĭcus**, a, um (*Πυθικός*), pythiſch, apolliniſch, delphiſch, Apollo, oraculum, sortes, Liv. B) **Pȳthĭus**, a, um (*Πύθιος*), pythiſch = delphiſch, apolliniſch, 1) *adj.*: incola, Apollo, Hor.: Apollo, Cic.: oraculum, Cic. 2) *subst.*: a) **Pȳthĭus**, ĭi, *m.*, der Pythier, v. Apollo, Vell. 1, 2, 1. b) **Pȳthĭa**, ae, *f.* (*Πυθία*, *sc.* *ἱέρεια*), die Prieſterin des Apollo zu Delphi, welche die Orakelſprüche auf dem Dreifuße ſitzend erteilte, die Pythia, Cic. u. a. c) **Pȳthĭa**, ōrum, *n.* (*τὰ Πύθια*, *sc.* *ἱερά*), die pythiſchen Spiele, welche zuerſt alle neun, ſodann alle fünf Jahre auf den kriſſäiſchen Feldern bei Delphi zu Ehren des pythiſchen Apollo gefeiert wurden, weil er die Schlange Pytho erlegt hatte, wobei namentlich die Abſingung eines Lobgedichts auf den Sieg des Apollo ſtattfand, Ov., Plin. u. a.

Pȳthōn, ōnis, *m.* (*Πύθων*), eine große Schlange bei Delphi, die Apollo tötete, woher er den Beinamen Pythius erhalten haben ſoll.

pȳtisso, āre (*πτύζω*), ausſpritzen, beſ. Wein durch die Lippen, um ſeinen Geſchmack zu prüfen, ihn zu koſten, Ter. heaut. 457.

pyxis, xĭdis, *f.* (*πυξίς*), eine Büchſe, ein Büchschen, zur Arznei, Salbe ꝛc., pyxis veneni, Cic.: argentea, Sen.: aurea, Suet.

Q.

Q, q, der ſechzehnte Buchſtabe des lat. Alphabetes. Was den Laut des q betrifft, ſo leidet es keinen Zweifel, daß das Q (q) an ſich, d. h. abgeſehen vom folgenden V (u oder v), dem Laute des c oder k vollkommen entſprach und nur als Zeichen, deſſen man ſich unter gewiſſen Umſtänden ſtatt c bediente, davon verſchieden war. Später gebrauchte man es ſtatt c nur in dem beſtimmten Falle, dann aber ausſchließlich, wenn unmittelbar darauf V (u) und dieſem wieder ir-

gend einer der fünf lateinischen Vokale so folgte, daß alle drei Buchstaben zu einer und derselben Silbe gehörten, also nur in diesen Zusammenstellungen: qua (quae), qui, quo (quo-), quu. – Als Abkürzung bezeichnet Q. den Vornamen Quintus (zB. Q. Caecilius Metellus), auch que (zB. S. P. Q. R. = senatus populusque Romanus).

quā, *Adv.* (als *Abl.* v. qui, quae, quod), I) auf welcher Seite, wo, wohin, ad omnes aditus, qua adiri poterat, Cic.: duae viae, qua ad hibernacula posset perveniri, Nep.: korresp., ea ... qua, Caes.: qua ... ea, Liv.: eadem ... qua, Nep. u. Liv. II) übtr.: A) partitiv: qua ... qua, teils ... teils, sowohl ... als auch, qua dominus, qua advocati, Cic.: qua nobilitate gentis, qua corporis magnitudine, Liv. B) in wie (so) weit, in wie (so) fern, effuge, qua potes, Ov.: mitigare naturam, qua repugnat, Quint. C) auf welche Art, wie, illuc qua veniam? Cic.: qua facere possis, Verg.: dh. ne qua, damit nicht etwa, Ter., Cic. u. Verg.

quācumquĕ (quācunquĕ), *Adv.* (*sc.* parte, v. quicumque), I) wo nur, überall wo, quacumque iter fecit, Cic. u. Nep.: quacumque nos commovimus, Cic. II) auf welche Art, wie auch immer, auf alle Weise, Verg. ecl. 9, 14.

quādām-tĕnŭs, *Adv.*, bis zu einem gewissen Punkte, -Ziele, irgendwieweit, in der Tmesis, est quadam prodire tenus, Hor. ep. 1, 1, 32.

Quādi, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft im Südosten Germaniens, im jetzigen Mähren, die in Verbindung mit den Markomannen die Römer bekriegte.

quădra, ae, *f.*, s. quadrus.

quădrāgēnārĭus, a, um (quadrageni), vierzigjährig, pupillus, Sen. ep. 25, 1.

quădrāgēni, ae, a, *Num. distrib.* (quadraginta), je (jeder, jedem) vierzig, Cic. u. a.

quădrāgēsĭmus, a, um (quadraginta), der vierzigste, I) *adj.*: pars, Cato: nono et quadragesimo anno, Varro. II) *subst.*, **quădrāgēsĭma,** ae, *f.* (*sc.* pars), der vierzigste Teil, als Abgabe, bes. als Steuer, Suet. u. Tac.

quădrāgiēs, *Adv.*, vierzigmal, sestertium (HS) ter et qu., 4300000 Sest., Cic.: qu. quater accusatus, Aur. Vict.

quădraginta, *Adj. num.*, vierzig, Cic. u. a.

quădrans, antis, *m.* (quadro), der vierte Teil, das Viertel eines röm. *as*, d. i. eines zwölfteiligen Ganzen, I) im allg., einer Schuldenmasse, creditoribus quadrantem solvi, Vell.: der Erbschaft, Plin. ep.: heres ex quadrante, Suet. II) insbes., als Münze, ein Viertelas, drei *unciae*, Liv. u. a.: der gew. Preis für ein Bad, quadrante lavari, Hor.

quădrantăl, tālis, *n.*, ein Maß flüssiger Dinge von 8 congii (= amphora), Plaut., Cato u. Plin.

quădrantārĭus, a, um (quadrans), zum Viertel eines zwölfteiligen Ganzen gehörig, I) im allg.: tabulae qu., die infolge der lex Valeria feneratoria eingeführten neuen, die Schulden auf 1/4 reduzierenden Schuldbücher, Cic. Font. fr. 1, 2. II) um ein Viertelas zu habend, ein Viertelas kostend, res qu., v. Bade, Sen. ep. 86, 9: qu. illa permutatio, jener Badedreiertausch (der Klodia, der Gemahlin des Metellus, die sich, statt Badegeld zu zahlen, mit dem Bademeister auf andere Weise abgefunden haben sollte), Cic. Cael. 62; dh. diese Klodia quadrantaria Clytemnestra, Cael. b. Quint. 8, 6, 53.

quădrātus, a, um (quadro), viereckig, I) eig.: A) *adj.*: 1) im allg.: turris, Lucr.: pes, Quadratfuß, Quint.: saxum, lapis, Quaderstein, Liv. u. Sen.: agmen, s. agmen *no.* II, 2, a, α (S. 98). 2) insbes.: von der Statur, proportioniert, von Mittelstatur, untersetzt (Ggstz. gracilis, schmächtig, obesus, dickwanstig), statura, Mittelstatur, Suet.: corpus, Cels. B) *subst.*, **quădrātum,** i, *n.*, a) ein Viereck, Quadrat, Cic. b) *t. t.* der Astronomie, der Geviertschein, Cic. II) übtr., wohlgefügt, geschlossen, lēvis et qu. compositio (verborum), Quint.: id quod ex illis conficitur ad *quadratum* aut *solutum* erit, Quint.

quădrīdŭum (quătrīduum), i, *n.* (quatuor u. dies), ein Zeitraum von vier Tagen, vier Tage, Cic. u. a.

quădrĭennis, e (quatuor u. annus), vierjährig, Aur. Vict. epit. 45, 10.

quădrĭennĭum, ĭi, *n.* (quatuor u. annus), eine Zeit von vier Jahren, Cic. u. a.

quădrĭfārĭăm, *Adv.* (quatuor), vierfach, in vier Teile, dispertire, Suet.: dividere, Liv.

quădrĭfĭdus, a, um (quatuor u. findo), in vier Teile gespalten, vierspaltig, sudes, Verg.: quadrifidam quercum scindebat, in vier Teile, Verg.

quădrīga, ae, *f.*, klass. als Plur. **quădrīgae,** ārum, *f.* (= quadriiugae, v. quatuor u. iugum), ein Gespann von Vieren, ein Viergespann, sowohl die Tiere als der Wagen mit den Tieren, wie auch der Wagen allein, I) eig.: a) *Plur.*, von Pferden, Verg., Liv. u. a.: alborum equorum, Liv.: als von vier Pferden gezogener Wagen, aureae u. inauratae, Liv.: falcatae, Liv.: eburneae (als Spielsteine), Suet.: bes. vom Viergespann der Wettfahrenden, curru quadrigarum vehi, Cic.: quadrigas agitare, Suet.: von a. Tieren, qu. camelorum, Suet. b) *Sing.*: quadriga currusque, Plin.: qu. Amphiaraa, Prop.: v. Wagen, quadrigae impulsus, Suet. II) bildl., als Bild großer Schnelligkeit, aut equis aut quadrigis poëticis, Cic.: und der großen Anstrengung, navibus atque quadrigis petimus etc., mit allen Segeln, Hor.

quădrīgālis, e (quadriga), ein Viergespann bildend, equus, Phaedr. fab. append. 19 *Überschr.*

1. **quădrīgārĭus,** a, um (quadriga), zum (wettfahrenden) Viergespann gehörig, habitus, des Wagenlenkers, des Viergespanns, Suet. Cal. 19: subst., **quădrīgārĭus,** ĭi, *m.*, der Wagenführer des wettfahrenden Viergespanns im Cirkus, der Wettfahrer, Cic. fr. u. a.

2. **Quădrīgārĭus,** ĭi, *m.*, s. 2. Claudius.

quădrīgātus, a, um (quadriga), mit einem Viergespann als Gepräge versehen, nummus, Silberdenar, Liv. 22, 52, 3.

quădrīgŭlae, ārum, *f.* (*Demin.* v. quadrigae), ein kleines Viergespann, Cic. de fato 5.

quădrĭiŭgis, e (quatuor u. iugum), vierspännig, equi, ein Viergespann, Verg. Aen. 10, 571.

quădrĭiŭgus, a, um (quatuor u. iugum), vierspännig, I) *adj.*: equi, ein Viergespann, Ov. u. Curt.: currus, Verg. u. Plin. pan. II) *subst.*, **quădrĭiŭgi,** ōrum, *m.*, ein Viergespann, Ov. u. a.

quădrĭmestris, e (quatuor u. mensis), viermonatlich, agnus, Varro: consulatus, Suet.

quădrīmus, a, um (quatuor), vierjährig, von Pers. = als kleines Kind-, im zarten Alter von vier Jahren, merum, Hor.: Cato, Cic.: infans, Liv.

quădringēnārĭus, a, um (quadringeni), von je vierhundert, cohortes, von je 400 Mann, Cic. u. Liv.

quădringēni, ae, a (quadringenti), *Num. distrib.* (jeder, jedem) vierhundert, Liv. u. a.

quădringentēsĭmus, a, um (quadringenti), der vierhundertſte, Liv. u. a.

quădringenti, ae, a (quatuor u. centum), vierhundert, Cic. u. a.

quădringentĭens, vierhundertmal, HS, Cic. u. a. (gew. mit Zahlen CCCCHS).

quădrĭpĕdans, ſ. quadrupedans.

quădrĭpertītus (quădrĭpartītus), a, um (quatuor u. partior), in vier Teile geteilt, vierfach, distributio, Cic.: commutationes temporum, Cic.: exercitus, Tac.

quădrĭpēs, ſ. quadrupes.

quădrĭplātŏr, ſ. quadruplator.

quădrĭplex etc., ſ. quadruplex.

quădrīrēmis, e (quatuor u. remus), vierruderig, qu. navis u. ſubſt. bl. quadriremis, is, *f.*, ein mit vier Reihen Ruderbänken verſehenes Schiff, ein Vierruderer, qu. n. bei Liv., bl. qu. bei Cic. u. a.

quădrīvĭum, ĭi, *n.* (quatuor u. via), ein Kreuzweg, Catull. 58, 4.

quădro, āvi, ātum, āre (quadrus), I) *tr.* viereckig machen, -zurichten, -zuhauen, A) eig.: abies atque populus ad unguem quadrantur, Col. 11, 2, 13. B) übtr., einer Sache ein Ebenmaß geben, etwas gehörig ſchließen, -abſchließen, quadrandae orationis industria, das Beſtreben, die Rede rhythmiſch abzuſchließen, Cic.: quae pars quadrat acervum, den Haufen voll macht, Hor. II) *intr.* viereckig ſein, dh. übtr.: a) übh. paſſen, von Konkr., omnis in unguem via quadret, Verg. ge. 2, 278: v. Abſtr., paſſen, ſich ſchicken, coniunctio quadrat, Cic.: omnia in istam (mulierem) quadrare apte videntur, Cic.: visum est hoc mihi ad multa quadrare, Cic.: opus est scire, quod quoque loco verbum maxime quadret, Quint.: quoniam tibi ita quadrat, omnia fuisse . . . paria, Cic. b) von Zahlen, zutreffen, ſtimmen, quo modo sescenta eodem modo quadrarint, Cic. II. Verr. 1, 92.

quădrum, ſ. quadrus, a, um.

quădrŭpĕdans (quădrĭpĕdans), antis (quatuor u. pes), auf vier Füßen gehend, galoppierend, a) *adj.*: cantherius, Plaut.: equo iuxta quadrupedante, Plin.: übtr., sonitus, eines galoppierenden Pferdes, Verg. Aen. 8, 596. b) *subst.* = ein Roß, Plur. bei Verg. Aen. 11, 614.

quădrŭpēs (quădrĭpēs), pĕdis (quatuor u. pes), auf vier Füßen gehend oder ſtehend, vierfüßig, A) v. Tieren: a) *adj.*: qu. malum, v. Krokodil, Plin. b) *subst. comm.*, ein vierfüßiges Tier, α) *m.*: saucius qu., Verg.: quadrupedis (des Roſſes) cursus, Ov.: quadrupedum vectiones, Cic.: quadrupedum cursu, Verg. β) *f.*: bos aut alia quaevis qu., Cato: qu. nulla, Verg.: urbi condendae quadrupedem futuram ducem, Aur. Vict. B) von Menſchen, wenn ihre Arme als Füße betrachtet werden, quadrupedem constringito, binde ihm Hände u. Füße, Ter.: multos quadrupedes caveā coërcuit, auf Händen und Füßen ſtehend, wie Tiere, Suet.: qu. per angustias effossae cavernae receptus in proximam cellam, auf allen vieren kriechend, Suet.

quădrŭplātŏr, ōris, *m.* (quadruplo), ein Vervierfacher, I) im allg.: beneficiorum suorum quadruplatores, Verwerter ihrer W. um das Vierfache, Wucherer mit ihren W., Sen. de ben. 7, 25, 1. II) ein den vierten Teil von der Strafe oder vom Vermögen des Denunzierten erhaltender Denunziant, ein Viertelerſchleicher, Cic. u. a.

quădrŭplex, plĭcis (quatuor u. plico), I) vierfältig, vierfach, onerariarum (navium) ordo, Liv.: acies, Auct. b. Afr.: iudicium, das (in vier Tribunale zerfallene) Centumviralgericht, Plin. ep.: ſubſt. = das Vierfache, Liv. 45, 42, 3. II) poet. übtr., übh., vier, stellae, Cic. Arat. 93.

quădrŭplus, a, um (τετραπλοῦς), vierfach, Suet. u. a.: ſubſt. **quădrŭplum**, i, *n.*, das Vierfache, die vierfache Summe, der vierfache Betrag (als Erſatz, Strafe), Cic. u. a.

quădrus, a, um (quatuor), viereckig, ſubſt., I) **quădra**, ae, *f.*, ein Viereck, 1) im allg., ein Viereck, Quadrat, deni in quadram pedes, Quint. 1, 10, 43. 2) ein viereckiges Stückchen, eine Scheibe, panis, Sen. (u. ſo bloß quadrae, Verg. Aen. 7, 115): et mihi dividuo findetur munere quadra, Hor. II) **quădrum**, i, *n.*, ein Viereck, Quadrat, perticae dolantur in quadrum, Col. 8, 3, 7: übtr., als rhet. *t. t.*, redigere omnes in quadrum numerumque sententias, genau abzirkeln und in rhythmiſche Form bringen, Cic. or. 208; vgl. *ibid.* 233.

quaerĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. quaero), eifrig ſuchen, I) eig.: A) im allg.: alqm, Komik. u. Catull. B) insbeſ., ſuchen = ſich zu verſchaffen, zu erwerben ſuchen, lanā ac telā victum, Ter. II) bildl., eifrig fragen, -forſchen, genau wiſſen wollen, alqd, Komik.

quaero, quaesīvi, quaesītum, ĕre, I) ſuchen, aufſuchen, 1) eig.: a) v. leb. Weſen: α) leb. Weſen: te ipsum, Ter.: suos, Caes.: Hectora per acies, Ov.: invencum per nemora et lucos, Verg.: quaeritur huic alius (ein Gegner), Verg.: quaeritur (man ſucht einen), qui tantae pondera molis sustineat, Ov.: quaesitus matri (von der M.) agnus, Verg.: u. ſo filia matri est quaesita, Ov.: liberos ad necem, Cic.: alqm ad poenam, Eutr. β) Lebl.: portum, Caes.: Indiam, Curt.: terras, Ov.: locum, in quo etc., Curt.: domicilia sibi, Curt.: escam in sterquilino, Phaedr. b) v. lebl. Subjj.: quod natura cibum quaerit cuiusque animantis, Lucr.: per imas quaerit (Ufens) iter valles, ſucht ſich Bahn (= ſtrömt dahin), Verg.: mutilatae cauda colubrae . . . moriens dominae vestigia quaerit, Ov. 2) übtr.: a) ſuchen, α) = aufzutreiben ſuchen, ſich zu verſchaffen-, zu erwerben ſuchen, zu gewinnen ſuchen, erſtreben od. = etw. ſich verſchaffen, gewinnen, erringen, αα) leb. Weſen: sibi novum imperatorem, Sall.: heredem in regnum, Verg.: adversus externos militem, Tac.: liberos, zu zeugen ſuchen, erzielen, Suet.: iustissimos viros ad administrandam rem publicam, zu gewinnen ſuchen, Eutr.: u. ſo melius visum amicos quam servos quaerere, Sall. ββ) Lebl.: pecuniam (vom Borger), Nep.: opus (Arbeit), Cic. u. Liv.: alci venenum (jmd. zu vergiften ſuchen), Cic.: mortem, den T. ſuchen, Vell.: vitam, das L. zu erhalten ſuchen, Vell.: remedium sibi ad alqd, Cic.: locum (Gelegenheit) iniuriae, Liv., od. insidiis, Liv. u. Curt.: tempus atque occasionem fraudis ac doli, paſſen auf ꝛc., Caes.: gloriam bello, Cic., belli domique, Eutr.: alci od. sibi honores, Cic. u. Liv.: principatum armis, Vell.: immortalitatem sibi morte, Cic.: quaesita *per* hoc dignitas, Sen.: v. Lebl., quid sibi hic vestitus

quaerit? was soll das Kleid bedeuten? Ter. eun. 558. β) suchen = zu bewerkstelligen-, zu bereiten suchen, od. = bewerkstelligen, bereiten, fugam ex Italia, Cic.: alci ignominiam, Liv.: alci salutem malo, Ter.: dedecore potius quam manu salutem, lieber sein Heil suchen in 2c., Sall.: invidiam in alqm, zu erregen suchen, Cic: ultionem, Veranlassung zur Rache suchen, Vell. γ) nach jmd. od. etwas Verlangen tragen, trachten, etwas verlangen, begehren, erwarten, Caesarem, Hor.: pocula aurea, Hor.: solatia, Curt.: novam rem publicam, Vell.: eas se tamen balneas non ex libris patris, sed ex tabulis et ex censu quaerere, Cic. δ) nach etw. sich umsehen = auf etw. sinnen, denken, consilium, Ter.: consilia belli, Hirt. b. G.: aliquid duram in dominam, Prop.: mit folg. Relativsatz, quaerere ipse secum et agitare cum suis coepit, quibusnam rebus etc., Cic.: ut quaeramus, quonam modo etc., Sall. ε) mit folg. *Infin.*, suchen = sich bemühen zu 2c., od. = begehren, wünschen zu 2c., abrumpere lucem, Verg.: mitibus mutare tristia, Hor.: mori, Sen., honeste mori, Iustin. b) beratend, besprechend untersuchen, zum Gegenstand der Beratung oder Untersuchung oder Betrachtung machen, profectionis tempus, Caes.: rationem perficiendi (consilii), Caes.: sed quaeramus unamquamque reliquorum sententiam, Cic.: mit *de* u. Abl., de vita et de moribus, Cic.: de aeternitate animarum, Sen.: absol., quaero, ich sinne darüber nach, Ter. Andr. 683. c) zu erfahren oder zu ergründen suchen, wissen wollen, sich erkundigen, Erkundigung einziehen, fragen, forschen, α) übh.: αα) alqm, zB. alqm a ianua, ab ostio, nach jmd. an der Hausthür fragen, Cic. ββ) alqd ab, ex od. de alqo, gew. m. folg. Fragesatz (mit qui, num, utrum . . . an u. dgl.), Caes., Cic. u. a.: nachaug. mit folg. *an* u. Konj., Plin. ep. u. Tac.: cura tibi de quo quaerere nulla fuit, nach welchem zu fragen, Ov.: quid quaeris? was fragst du noch? = kurz, mit einem Worte, Cic. u. Hor.: ebenso noli quaerere, Cic.: si quaeris, wenn du weiter (nach dem weitern Erfolge) fragst, das weitere wissen willst, genauer auf die Frage eingehst, Cic.: ebenso si quaerimus, si quaeritis? Cic.: u. si verum quaeris, Cic.: Partic. subst., quaesitum, i, *n.*, die Frage, Ov. met. 4, 794; fast. 1, 278. β) von der wissenschaftl. Frage, an jmd. eine Frage richten, eine Frage aufstellen, -aufwerfen, multa ex eo saepe quaesivi, Cic.: si quis quid quaereret, Cic.: naturā fieret laudabile carmen, an arte, quaesitum est, Hor. d) gerichtl. befragen, mit jmd. od. über etw. ein Verhör anstellen (halten), etw. gerichtlich untersuchen, wegen od. über etw. eine Untersuchung anstellen, rem per tormenta, Suet.: coniurationem, Liv.: de morte alcis, Cic.: absol., ibi quaerere et iudicia exercere, Liv.: de servo in dominum, den Sklaven peinlich befragen wegen des H. (über den H.), Cic.: aber de Philota (mit Ph.), Curt. II) prägn.: a) suchen = durch Arbeit, Verdienst zu erwerben suchen, erwerben, verdienen, tam facile victum, Ter.: victum vulgo (v. einer Buhldirne), Ter: argentum, Hor.: nummos aratro et manu, Cic.: rem honeste mercaturis faciendis, Cic.: fruges boum labore quaesitae, Cic.: iam diu nihil quaesivisse, Cic.: ea, quae voce quaesierat, Quint.: absol., conserva, quaere, parce, Ter.: laborans, quaerens, parcens, Ter.: nec minor est virtus quam quaerere, parta tueri, Ov.: contrivi in quaerendo vitam, Ter.: denique sit finis quaerendi, Hor.: quis hunc non putet confiteri sibi quaesito opus esse? er müsse etwas verdienen, Cic. – Partic. subst., quaesitum, i, *n.* u. Plur. quaesita, ōrum, *n.*, das Erworbene, Ov. u. Hor.: bes. erworbene (gesammelte) Schätze, ante quaesita, Hor. b) etw. vergebens suchen, sich vergebens nach etw. umsehen, etw. vermissen, Siciliam in Sicilia, Cic.: saepe Persas et Indos et imbellem Asiam, Liv.: occasionem omissam od. praetermissam, Liv.: quaerit Boeotia Dircen, Ov.: hic ego virtutem vestram *quaero*, sapientiam *desidero*, veterem consuetudinem *requiro*, Cornif. rhet. c) etwas verlangen, erfordern, nötig machen (v. Lebl.), quia (alter collis) magnā parte editus et praeceps pauca munimenta quaerebat, Sall.: nego ego quicquam a testibus dictum, quod cuiusquam oratoris eloquentiam quaereret, Cic.: quod bellum repens aut dictatoriam maiestatem aut Quinctium rectorem quaesisset, Liv.

quaesītŏr, ōris, *m.* (quaero), der Untersucher in einer Kriminaluntersuchung, der Untersuchungsrichter, Verhörsrichter (Ggstz. reus, der Beklagte, u. Ggstz. iudex, der Richter, der das Urteil spricht), bes. vom Prätor, der die öffentliche Untersuchung in peinlichen Sachen zu leiten hatte, Cic. u. a.: qu. criminum, Liv.

quaesītum, i, *n.*, s. quaero.

quaesītus, a, um, *PAdj.* (v. quaero), I) gesucht, affektiert, comitas, Tac.: asperitas, Tac. II) ausgesucht, nicht gemein, außerordentlich, lex, Tac.: quaesitior adulatio, Tac.: epulae quaesitissimae, Sall. fr.

quaeso, īvi, ĕre (alte Ausspr. von quaero), I) suchen, zu erhalten, zu verschaffen suchen, astrologorum signa in caelo quaesit, Enn. tr. fr. bei Cic. de rep. 1, 30 (wo aber Müller quid fit). II) bitten, erbitten, a) mit *Acc.*, ventorum paces, Lucr. 5, 1227. b) mit folg. *ut* u. Konj., deos quaeso, ut etc., Ter.: a vobis quaeso, ut etc., Sall. fr.: verb., a te quaeso et peto, peto quaesoque, quaeso obtestorque, ut etc., Cic. c) mit bl. *Conjunctv.*, P. Decium quaeso mecum consulem faciatis, Liv.: quaeso, parcas mihi, Phaedr. d) absol., im Satze eingeschoben, quaeso, quaesumus, ich bitte, wir bitten, tu, quaeso, scribe, Cic.: quam ob rem aggredere, quaesumus, et etc., Cic. Oft, wie eine Interjektion, ich bitte dich, um Himmels willen! ubinam est, quaeso, Ter.: quaeso etiamne tu has ineptias? Cic.

quaestŭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. quaestus), ein kleiner Vorteil, -Gewinn, Cic. de div. 2, 34 u. ep. 9, 16, 7.

quaestĭo, ōnis, *f.* (quaero), die Befragung, Frage, Erforschung, Untersuchung, A) im allg.: 1) eig.: captivorum, Befragung der 2c., Liv.: quae (sententia) veri simillima, magna quaestio est, ist eine große Frage, fragt sich sehr, Cic.: exsistit hoc loco quaedam quaestio subdifficilis, num etc., Cic.: nascitur, oritur, exoritur quaestio, Quint.: in quaestionem vocare, untersuchen, Cic. 2) meton., als Untersuchungsgegenstand, a) übh. die Materie, der Gegenstand, das Thema, de natura deorum, Cic.: Academica, in den akademischen Untersuchungen, Cic.: quaestionem sustinere posse, dem Stoffe gewachsen sein, Cic. b) insbes., als rhet. *t. t.*: α) die streitige rednerische Materie, Cic. de inv. 1, 8 u. s. β) der Hauptpunkt einer streitigen Materie, Cic. de

inv. 1, 18. B) insbes., eine öffentliche, gerichtliche, oft mit der Folter verbundene Untersuchung, dh. deutsch peinliches Verhör, 1) eig.: hae quaestiones in senatu habitae, Cic.: tormentis quaestionem habere pecuniae publicae, Cic.: quaestionem habere de viri morte, de servis in filium, Cic.: quaestionem habere ex servis, Liv.: quaestionem inter sicarios exercere, wegen Meuchelmords anstellen, Cic.: servos in quaestionem dare od. ferre, Cic.: in quaestionem postulare, Cic.: quaestionem facere alci, Liv.: quaestioni praeesse, Cic.: sic primus quaestionis dies contemptus (est), blieb ohne Resultat, Tac.: quaestiones perpetuae, stehende Untersuchungen, stehende Kriminalgerichte = unter dem beständigen Vorsitze des jedesmaligen Prätors geführte Untersuchungen über gewisse Kriminalverbrechen, seit 149 v. Chr. statt der Volksgerichte eingesetzt, Cic. Brut. 106. – index quaestionis, der die Kriminalunterſuchungen unter der Aufsicht des Prätors leitende Oberrichter, Cic. Brut. 264 u. ſ. 2) meton., das Gericht, Richterpersonal, die Richter, Val. Max. 8, 1. absol. 6.

quaestiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. quaestio), eine (gelehrte) Frage, Untersuchung, Cic. u. a.

quaestŏr, ōris, *m.* (st. quaesitor v. quaero), der Quäſtor, im Plur. quaestores, eine aus zwei Personen bestehende ständige obrigkeitliche Behörde in Rom, urspr. Vorsteher des Blutbanns, dah. Verfolger und Ankläger peinlicher Verbrechen (vollst. quaestores parricidii), gew. bl. quaestores, Liv. 2, 41, 11; 3, 24, 3. Cic. de rep. 2, 60. Diese quaestores waren wahrsch. schon als Vorsteher des Blutbanns zugleich Vorsteher des öffentlichen Schatzes und blieben letzteres, als der Blutbann an andere überging, ausschließlich. Dah. vorzugsw. quaestores, vollst. quaestores aerarii u. (im Gegs. zu den Provinzialquäſtoren, s. unten) quaestores urbani, die Schatzmeister, die eig. Kassen- u. Steuerbeamten des röm. Staates, welche sowohl die Einnahme der Staatsgelder hatten, als auch die Ausgabe. Später fand man es nötig, auch den in die Provinzen abgehenden Konsuln u. Prätoren Quäſtoren als Unterstützung in den Verwaltungssachen mitzugeben, in der Art, daß diese Quäſtoren (die in einem innigen Verhältnisse zum Prätor standen oder wenigstens stehen sollten) die Abgaben für den Staat einnahmen, den Soldaten den Sold auszahlten, den Beuteanteil des Staates an sich nahmen u. dgl. m. Die Zahl der Quäſtoren war zu verschiedenen Zeiten verschieden: anfangs bloß zwei quaestores urbani, dann 2 für Rom und 2 für auswärts. Regelmäßig war ein Quäſtor zu Ostia, dem Haupthafen für Einfuhr, stationiert, quaestor Ostiensis, Cic. Mur. 18. Gewählt wurden die Quäſtoren zur Zeit der Republik in den Tributkomitien und losten dann gew. um die Provinzen. Die Quäſtur war die erste Stufe zu den höheren Ehrenämtern und konnte vor dem 27. Jahre nicht angenommen werden. Unter den Kaisern erhielten vom Kaiser selbst vorgeschlagene Quäſtoren, quaestores Caesaris od. principis, quaestores candidati (principis), das Amt, die kaiserl. Reden u. Reskripte im Senate zu verlesen, Plin. ep. 7, 16, 2: oratio principis per quaestorem eius audita est, Tac. ann. 16, 27.

quaestōrĭus, a, um (quaestor), den Quäſtor betreffend, quäſtorisch, I) im allg.: A) *adj.*: comitia, zur Wahl der Quäſtoren anberaumte (Tributkomitien), Cic.: officium, Pflicht eines Quäſtors, Cic.: scelus, in der Quäſtur od. von einem Quäſtor begangen, Cic.: scriba, des Quäſtors, Cic.: scriptum, Schreiberdienst bei einem Quäſtor, Suet.: porta, Thor im Lager, in der Gegend des Quäſtorzeltes, Cic. B) *subst.*, **quaestōrĭum,** ĭi, *n.*, 1) (*sc.* tentorium) das Zelt des Quäſtors im Lager, Liv. 10, 32, 8. 2) (*sc.* aedificium) die Wohnung des Quäſtors in der Provinz, Cic. Planc. 99. II) insbes., den Rang des Quäſtors habend, quäſtorisch, A) *adj.*: legatus, mit dem Range eines Quäſtors, Cic.: adulescens nondum quaestorius, der noch nicht einmal Quäſtor gewesen, Liv.: qu. invenis, der Quäſtor gewesen, Tac. B) *subst.*, **quaestōrĭus,** ĭi, *m.*, ein gewesener Quäſtor, Cic. u. Suet.

quaestŭārĭa, ae, *f.* (quaestus), eine Buhldirne von Gewerbe, Sen. de ben. 6, 32, 1.

quaestŭōsē, *Adv.*, doch nachweisbar nur im *Compar.* u. *Superl.* (quaestuosus), vorteilhaft, mit Gewinn, Plin. 19, 56. Sen. de ben. 4, 3, 3.

quaestŭōsus, a, um (quaestus), voll Erwerb, dh. I) von Zuständen ꝛc., Vorteil bringend, vorteilhaft, einträglich, mercatura, Cic.: est multo quaestuosius, Cic.: res quaestuosissima Verri, Cic. II) v. Pers.: 1) auf seinen Vorteil (Gewinn, Verdienst) sehend, -bedacht, gewinnsüchtig, Cic. u. a. 2) viel Gewinn, viel Vorteil ziehend, sich bereichernd, gens navigiorum spoliis quaestuosa, Curt.: veterani nitidi et qu., Tac.

quaestūra, ae, *f.* (quaestor), das Amt, die Würde des Quäſtors, die Quäſtur, Cic. u. a.: quaesturam gerere, Suet.

quaestŭs, ūs, *m.* (quaero), die Erwerbung, Gewinnung, der Erwerb, Gewinn, I) im allg.: a) mit obj. *Genet.* oder *Genet. Gerund.*: hunc (deum Mercurium) ad quaestus pecuniae (Gelderwerb) mercaturasque habere vim maximam arbitrantur, Caes.: emendi aut vendendi quaestu et lucro duci, Cic. b) mit subj. *Genet.* od. mit *Adj.* od. absol.: forensis (auf dem Forum), Cic.: frumentarius (vom Getreide), Cic.: mediocris (mäßiger), Cic.: quaestus ac lucrum unius agri et unius anni, Cic.: illiberales et sordidi quaestus (Gewerbe) mercennariorum omnium, Cic.: quaestus magni atque uberes, Cic.: fames inopia quaestus, Erwerbslosigkeit, Tac.: constituere sibi quaestus (Erwerbsquellen) magnos atque uberes ex his causis, quas etc., Cic.: mediocri quaestu contentum esse, Cic.: pretio quaestuque duci, Cic.: tibi hominum innocentium sanguis non modo voluptati, sed etiam quaestui fuit, Cic.: ut primum lingua esse coepit in quaestu, zur Erwerbsquelle wurde, Quint.: medicis gravis annus in quaestum est, ist eine Erwerbsquelle, Sen.: maximos quaestus praedasque fecisse, Cic.: furtis quaestum facere, auf betrügerische Weise sein Gewerbe treiben, Cic.: HSCCCIↃↃↃ quaestus facere nolle, einen G. von 100000 S. verschmähen, Cic.: nullum in eo facio quaestum (dabei gewinne ich nichts), quod (daß du ꝛc.), Cic.: quaestui habere (als Erwerbsquelle benutzen) rem publicam, Cic., equites, Caes.: quaestu iudiciario pasci, sich vom Gewerbe eines Richters nähren, Cic.: sestertium centiens et octogiens ex aerario sibi attributum Romae in quaestu (auf Zinsen angelegt) relinquere, Cic.: servire quaestui, auf Gewinn sehen, Cels.: nullis quaestibus sustineri, von keinem Erwerb (Ge-

werbe) leben, Plin. ep. II) insbes., der Erwerb, das Gewerbe einer Buhlerin oder eines Buhlknaben (vollst. meretricius quaestus, Plur. meretricii quaestus), zB. quaestum corpore facere, Liv. u. a.: quaestum corpore factitare, Val. Max.: u. bl. quaestum facere, Ter.: quaestum occipere, Ter. – ⁂ Altlat. Genet. quaesti, Ter. Hec. 735 u. 836.

quālĭbĕt u. **quālŭbĕt** (*Abl.* v. quilibet), wo es beliebt, überall, Quint. 5, 13, 13. – ⁂ Catull. 40, 6 jetzt quā lubet.

quālis, e (aus quam, wie talis aus tam) = ποῖος, wie beschaffen, welcherlei, was für einer, I) *interrog.*: qualis est istorum oratio? Cic.: quali fide, quali pietate existimatis esse eos, qui etc.? Cic. II) *relat.*, mit u. ohne korresponb. talis, dergleichen, wie, qualem te praebuisti, talem te impertias, Cic.: doce me, quales sint, Cic.: in hoc bello, quale bellum nulla barbaria gessit, Cic.: quale est iter in silvis, Verg.: bei Anführungen, Citaten ꝛc., wie, wie zum Beispiel, Quint. 1, 5, 65. – poet. für das Adv. qualiter, wie, gleichwie, so wie, qualis Philomela queritur, Verg: quale caelum subrubet, Ov. III) *indefin.*, irgendwie beschaffen, subst., quale, das, was irgend eine Beschaffenheit hat, illa, quae appellant qualia (ποιά), Cic. Ac. 1, 28: prius aliquid esse debet, deinde quale esse, Sen. ep. 117, 27.

quālis-cumquĕ, quālĕcumquĕ, I) *relat.*, wie nur beschaffen (es sei), homines, qualescumque sunt, sie mögen beschaffen sein wie sie wollen, Cic.: qu. imperatores, Tac.: mit korresp. talis, so wie nur ... so ꝛc., qualescumque fuerint, talem civitatem fuisse, Cic. II) *indefin.*, er sei beschaffen, wie er wolle, jeder ohne Unterschied, sin qualemcumque locum sequimur, Cic. – ⁂ In der Tmesis, qualis enim cumque est, Ov. ex Pont. 4, 13, 6: quale id cumque est, Cic. de nat. deor. 2, 76.

quālis-lĭbĕt, quālĕlĭbet, es sei beschaffen wie es wolle, beliebig, von beliebiger Beschaffenheit, formae litterarum vel aureae vel qualeslibet, Cic. de nat. deor. 2, 93.

quālĭtās, ātis, *f.* (qualis), die Beschaffenheit, Eigenschaft, bei Cicero nur als Übersetzung von ποιότης, im Sing. u. Plur. Cic. de nat. deor. 2, 94; Ac. 1, 24 u. 25 *sq.* – später allg., qu. litoris, caeli, Quint.: lineamentorum, die Gestaltung der Gesichtszüge, Iustin.: Plur., in verbis genera et qualitates (Modi) et personae et numeri, Quint.

quālĭtĕr, *Adv.* (qualis), I) auf was für Art, wie, Col. u. a. II) gleichwie, so wie, Ov., Plin. u. a.

quālĭtĕr-cumquĕ, *Adv.*, auf was für Art nur, wie auch immer, Iustin. 2, 11, 11. – ellipt., id qu. (verst. sit), dem sei nun, wie ihm wolle, Flor. 3, 19, 1.

quālum, i, *n.* u. **quālus**, i, *m.*, ein geflochtener Korb zu allerhand Gebrauch, bes. ein Woll-, Spinnkörbchen, Scriptt. r. r., Verg. u. a.

quăm, *Adv.* (Akkusativform von qui, analog mit tam), auf gleiche Weise wie, emphatisch = in welchem Grade, wie sehr, I) in der Korrelation: A) in Vergleichungen, a) in der Korrelat. mit tam, s. tam. – mit ausgelassenem *tam*, homo non, quam isti sunt, gloriosus, Liv.: exibit quam saepe, time, Tibull.: quam si = *tamquam si*, gleich als wenn, als ob, wie Cic. Planc. 60. So namentlich α) bei possum (queo), zB. qu. maximis potest itineribus, in möglichst starken Tagemärschen, Caes.: qu. maximā possum voce dico, mit möglichst starker Stimme, Cic.: qu. queas minimo, Ter.: qu. celerrime potuit, Caes.: u. elliptisch ohne *possum*, möglichst recht, recht sehr, gar sehr, bei *Adjj.* u. *Advv.* im *Posit.* u. *Superl.*, cena quam opima, Auct. b. Hisp.: quam familiariter, Ter.: quam maximus numerus, die möglichst größte Z., Caes.: quam saepissime, Cic.: quam primum, so bald als möglich, möglichst bald, Cic. u. a.: bei *Verbb.*, nam, quod de Pompeio Caninius agit, sane quam refrixit, Cic. ad Qu. fr. 2, 4 (6), 5. β) (mit ausgelass. *tam*): quam longus est, so lang ... ist, d. i. der (die, das) ganze lange, nocte quam longa est, Verg.: hiemem, quam longa (est), Verg. b) in der Korrelat. mit tantus, tanti, tanto, s. tantus. c) in der Korrelat. mit *sic*, Verg. Aen. 5, 458 *sq.*; u. mit ausgelass. *sic*, Verg. Aen. 6, 305 *sqq.* d) in der Korrelat. mit einem Komparativ und mit Begriffen, die eine vergleichende Beziehung zulassen, wie, als, maior pecunia, quam quanta etc., Cic.: plures, quam quot etc., Cic.: plus, quam quod, Cic.: nihil est magis timendum, quam etc., Cic.: his quam physicis potius credendum, Cic.: prius quam, s. prius. – u. quam qui, quam ut nach dem den zu hohen Grad bezeichnenden Komparativ, maior sum, quam cui possit etc., zu groß, als daß ꝛc., Ov.: indulgebat sibi liberius, quam ut etc., Nep.: nach magis mit Positiv zur Umschreibung des Komparativs, magis audacter quam parate, Cic.; u. nach dem Komparativ st. magis mit Positiv, vehementius quam caute, Tac.: regelmäßig auch im zweiten Gliede der Komparativ des *Adj.* u. *Adv.* (wo im Deutschen der Positiv steht), wenn angegeben werden soll, daß die erste Eigenschaft die zweite überwiegt, deutsch gew. mehr mit Positiv ... als mit Positiv, longior quam latior, Cic.: libentius quam verius, Cic.: durch eine Art Anakoluth beide *Adjj.* im Positiv, indem die vergleichende Beziehung, welche anfänglich nicht berücksichtigt wurde, nachträglich hinzugefügt wird (vgl. Passows griech. Handwörterbuch unter η), claris maioribus quam vetustis, mehr von b. als von alten Ahnen, Tac.: ebenso in der Vergleichung zweier Subst., nec me mea ars quam benevolentia perturbat, mehr als, Curt.: cedere loco consilii quam formidinis arbitrantur, mehr als der F., Tac.: in der Korrelat. mit einem *Superl.* in der Bedeutung eines gesteigerten *Compar.*, cum tyranno, quam qui umquam, saevissimo, Liv.: nach den eine Vergleichung zulassenden Verben malle und pleon. potius malle, s. malo: nach praestat, Caes.: nach statuo, Nep.: nach probo, Tac.: nach volo (vgl. βούλομαι η), Liv.: nach andern eine Vergleichung zulassenden Begriffen, wie nach aeque (ebenso), nach supra (mehr), ultra (weiter), contra, secus, alius, aliter, alibi, dissimilis, diversus, s. d. WW. – mit ausgelassenem *alius*, ne quis Asiae rex sit quam ille, keiner (= kein anderer) als ꝛc., Curt.: so auch nach Zahlbegriffen, intra quintum, quam affuerat, diem, Suet.: ut vix dimidium, quam quod acceperat, tradiderit, Liv.: endlich quam pro mit Ablat. eines Subst. nach Komparativen und Zahlbegriffen, um anzugeben, daß der verglichene Ggstd. mit dem zur Vergleichung ge-

zogenen im Mißverhältnisse stehe, deutsch als im Verhältnis zu ꝛc., als man nach Verhältnis des und des ꝛc. erwarten durfte, proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur, Liv.: multiplex quam pro numero damnum est, Liv. B) in der Korrelation mit Zeitbegriffen, als, nachdem, postero die oder postridie, quam etc., Cic.: pridie quam etc., Cic.: saeculis multis ante, quam etc., Cic.: venerunt post diem sextum, quam etc., Cic. fil.: septimo die, quam etc., Liv. II) außer der Korrelation, zur Bezeichnung des Grades, wie, in welchem Grade, wie sehr, wie wenig, wie so gar nicht, a) in direkter Rede, α) bei *Advv.* u. *Adjj.*: memoriā tenetis, quam valde admurmurarint, Cic.: quam sint morosi, qui amant, vel ex hoc intellegi potest, Cic. β) bei *Verbb.*: illuc intendenda mens, quam omnia . . . ad victoriam spectent, Quint.: attende iam, quam ego defugiam auctoritatem consulatus mei, wie wenig ich meine konsularische Wirksamkeit verleugne, Cic. b) in der Frage u. im Ausruf, α) bei *Advv.* u. *Adjj.*: quasi ego, quam dudum? rogem, quam multum? Quint.: quam cito illa omnia ex laetitia et voluptate ad luctum et lacrimas recĭderunt! Cic.: quam nihil praetermittis in consilio dando! Cic. β) bei *Verbb.*: ut se accusari nolunt, quam cupiunt laudari! Cic.

quamdŏ, verlängerte Form von quam, als, Lucr. 1, 640.

quam-dĭū, wie lange, so lange (als), Cic. u. a.

quam-dūdŭm, s. dudum.

quam-lĭbĕt (-lŭbĕt), *Adv.*, I) wie beliebt, ganz nach Belieben, Phaedr.: quamlibet esto unica res quaedam, Lucr. II) übtr. = so sehr auch, noch so sehr, noch so, occupat egressas quamlibet ante rates, sie mögen auch noch so weit gegangen sein, Ov.: quamlibet parvum sit, es sei so unbedeutend als es wolle, Quint.

quămŏbrĕm od. **quăm ŏb rĕm**, aus welcher Ursache, warum, weswegen, I) *interrog.*, weshalb? weswegen? Cic. u. a. II) *relat.*: multae sunt causae, quam ob rem cupio, Ter.: illud est, quam ob rem haec commemorarem, Cic.: am Anfange eines Satzes als Übergangspartikel, deswegen, und deswegen, Cic.

quam-prīdĕm, wie lange ꝛc., s. pridem.

quam-prīmum, ehestens, so bald als möglich, Caes., Cic. u. a.

quam-quăm, *Conj.*, wenn auch noch so, deutsch wiewohl, obgleich, obschon, und am Anfang des Satzes (beschränkend, berichtigend, ergänzend) = gleichwohl, indessen, jedoch, mit und ohne korresp. tamen, gew. mit folg. *Indicat.*, mit *Conjunctv.* in klass. Prosa nur, wenn der Gedanke auch ohne quamquam denselben erfordern würde, bei Dichtern u. spät. Prosa. aber auch übh., a) mit *Indicat.*: medici quamquam intellegunt saepe, tamen numquam aegris dicunt etc., Cic.: quamquam festinas, non est mora longa, Hor.: am Anfange eines Satzes, quamquam quis ignorat, qui etc., Cic.: u. so in parenthet. Sätzen, quamquam quid loquor, Cic. b) mit *Conjunctv.*: quamquam sensus abierit, tamen etc., Cic.: quamquam nonnullis leve visum iri putem, obgleich es nach meiner Meinung so manchem unerheblich scheinen dürfte, Nep. c) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: quamquam ne impudicitiam quidem nunc abesse, wiewohl, jedoch, Tac. ann. 12, 65. d) ohne Verbum mit einem *Adj.* od. *Partic.*: bellum atque arma, quamquam vobis invisa, tamen quia Lepido placent, sumenda sunt, Sall. fr.: si omnia illa, quae sunt extra, quamquam expetenda, summo bono continerentur, Cic.: triumpho donatus est, qu. expers belli propter aetatem, Suet.

quam-vīs, *Adv.* u. *Conj.*, wie du willst, so sehr du willst, beliebig, noch so sehr, noch so, I) *Adv.*: A) im allg.: qu. multos nominatim proferre, Cic.: qu. enumeres multos licet, Cic.: qu. longum tempus, Liv.: qu diu, Cic. B) zur Bezeichnung des sehr hohen Grades, so sehr als möglich, gar sehr, a) bei *Adjj.*: qu. humanus, Varro: beim *Superl.*, qu. vitiosissimus orator, Cic. b) bei *Advv.*: qu. copiose, Cic.: qu. callide, Cic. II) *Conj.*, so sehr auch, wenn auch noch so, es mag auch noch so sehr, deutsch gew. obgleich, obschon, gew. m. folg. *Conjunctv.*, seltener m. dem *Indicat.*, a) mit folg. *Conjunctv.*: qu. in rebus turbidis sint, Cic.: qu. prudens sis, tamen etc., Cic.: in negat. Sätzen, qu. non fueris suasor, Cic.: m. *licet* verb., quamvis licet insectemur illos, Cic. b) mit *Indicat.*: qu. carebat nomine, Nep.: qu. perveneras, Liv. c) ohne *Verbum* mit einem *Adj.*: res, qu. rei publicae calamitosas, gesserat, Cic.: qu. iniqua passi, Cic.

quānăm (*Abl.* v. quinam), wo denn, Liv. 5, 34, 7.

quan-dĭū, s. quamdiu.

quandŏ, *Adv.* u. *Conj.*, I) *Adv.*, wann, A) wann = zu welcher Zeit, a) *interrog.*: venit Cheraea. *Ph.* Quando? Plaut.: quando enim me ista curasse arbitramini? Cic. b) *relat.*: non intellegitur, quando obrepat senectus, Cic. c) *indefin.*, zu irgend welcher Zeit, d. i. jemals, je einmal, in der Verbndg. num, ne, si quando, zB. exsistit hoc loco quaestio, num qu. etc., Cic.: quod metuere non debeas, ne qu. liberis bona reddantur, Cic.: ut, si qu. auditum sit, prodigii simile numeretur, Cic.: verstärkt *si quando umquam* . . . meminerint, Liv.: absol., nunc mihi, si quando, valete, Ov. B) wann = in welchen Fällen, unter was für Bedingungen u. Verhältnissen, Cic. or. 117 u. 205. II) *Conj.*: A) *tempor.* = als, da, tum qu. legatos Tyrum misimus, Cic. B) *causal.* = da, weil, qu. ad maiora quaedam nati sumus, Cic.: id omitto, qu. vobis ita placet, Sall.

quandŏ-cumquĕ (-cunquĕ), *Adv.*, zu welcher Zeit nur (es sei, wann es wolle), wann-, so oft-, so bald nur, qu. trahunt invisa negotia Romam, Hor.: qu. fors obtulerat, Auct. b. Alex. qu. (*sc.* erit) mihi poenas dabis, Ov.: in der Tmesis, quando consumet cumque, Hor. sat. 1, 9, 33.

quandŏ-quĕ, *Adv.*, I) *relat.* wann einmal, zu welcher Zeit nur, wann-, so oft nur, Cic., Hor. u. a.: dh. kausal, da doch, weil doch, Cic. Verr. 3, 187. Liv. 9, 10, 9. II) *indefin.*: A) irgend einmal, über kurz oder lang, später einmal, einmal zu seiner Zeit, Cic., Liv. u. a. B) dann und wann, zuweilen, Cels. u. a. – ⁂ quandoque = et quando, s. quando.

quandŏ-quĭdĕm (richtiger getrennt quandŏ quĭdĕm), *Conj.*, da nämlich, da (weil) eben, da ja, da allerdings, Komik., Cic. u. a.

quanquăm, s. quamquam.

quantĭtās, ātis, *f.* (quantus), die Größe, Menge, Anzahl, Vitr., Plin. u. a.: qu. vocis, Umfang, Stärke, Quint.

quantŏpĕrĕ u. getrennt **quantō ŏpĕrĕ**, *Adv.* (quantus u. opus), mit wie großer Bemü-

hung, I) eig., v. hohen Grade der Teilnahme, mit wie großer-, mit welcher Sorgfalt, wie sehr, quanto se opere custodiant bestiae, Cic.: quanto opere eius municipii causā laborarem, Cic. II) übtr., v. hohen Grade der Beschaffenheit, in wie hohem Grade, wie sehr, dici non potest, quanto opere gaudeant, Cic.: korresp. mit *tanto*, wie sehr, Cic.: tanto opere (so sehr) desiderabam, quanto opere delector, Cic.

quantŭlus, a, um (*Demin.* v. quantus), wie groß, wie viel = wie klein, wie gering, wie wenig, quantulus sol nobis videtur! Cic.: quantulum iudicare possemus, Cic.: id autem quantulum est? Cic.: quantulum militum, Tac.: quantulo (mit wie wenigen) contenti esse deberent, Curt.

quantŭlus-cumquĕ, ăcumquĕ, umcumquĕ, wie groß nur, so groß als nur = d. i. wie klein nur, so klein nur immer, qu. affectus, Sen.: spes eius quantulacumque, Val. Max.: haec tellus quantulacumque tua est, Ov.: quantulacumque est, u. getrennt quantulum id cumque est, Cic.: *neutr.* quantulumcumque, absol. = wie viel nur, so wenig auch, quantulumcumque dicebamus, Cic.: mit *Genet.*, quantulumcumque temporis (eine so kleine Spanne Zeit auch nur) contigit, Sen.

quantumvīs, *Adv.* u. *Conj.*, so sehr auch nur (verstärktes quamvis), I) *Adv.*, zur Bezeichnung des hohen Grades = so sehr du willst, sehr, gar sehr, qu. facundus, Suet.: qu. mirabili casu, Suet. II) *Conj.*, so sehr auch, obgleich, obschon, qu. exigua sint, in maius excedunt, Sen.: ohne Verbum, ille catus, qu. rusticus, Hor.

quantus, a, um (aus quam u. der Adjektivendung tus), relat. u. fragendes Adjektivpronomen, von welcher (relativen) Größe, wie groß, I) *relat.* = ὅσος, A) im allg., von räumlicher Größe, wie groß, u. (ohne korresp. tantus) so groß als, von numerischer Größe und von numer. Werte, wie groß, wie viel, wie beträchtlich u. dgl., so groß, so beträchtlich als ꝛc., von der Zeitgröße, -dauer, wie lange, so lange als ꝛc., von intensiver Größe (Stärke, Bedeutung, Bedeutendheit), wie groß, wie stark, wie bedeutend, so groß als, so stark-, so sehr ꝛc. als ꝛc., 1) *adj.*: a) in der Korrelation m. *tantus* od. *tam*, s. tantus, tam. b) mit ausgelassener Korrelat.: ut ab eo acciperent . . . exercitum et pecuniam, quantam vellent, Cic.: quantus non umquam antea exercitus ad Sutrium venit, ein so großes Heer wie noch nie, Liv.: quanto opere, s. quantopere. – quantus bei posse statt quam zur Verstärkung des *Superl.* des *Adj.* u. *Adv.* = so sehr als möglich, so sehr als nur immer, möglichst. α) in der Korrelat. m. tantus, s. tantus. β) ohne Korrelation: quantā maximā celeritate potui, so schnell, als ich nur immer konnte, Liv.: quantā maxime poterat vi, Liv.: quantus quantus, so groß auch immer, tu quantus quantus, nihil nisi sapientia es, du lauter Weisheit, jeder Zoll, von Kopf zu Fuß, Ter.: quanta quanta haec mea paupertas est, tamen etc., Ter. 2) *neutr.* quantum subst., a) *Nom.* u. *Acc.* quantum, wie viel, so viel (als), α) in der Korrelat. mit tantum, s. tantum unter tantus. β) außer der Korrelat., mit *Genet.* od. absol., hoc quantum et ex Sicilia frumenti hornotini, exaraverunt, Cic.: illis, quantum importunitatis habent, parum est impune male fecisse, bei ihrer so großen Frechheit, Sall.: u. in den parenthet. Ausdrücken quantum audio, qu. intellego, qu. ego intellegere possum, Ter., qu. ego sentio, Cic.: quantum in me (te) est, so viel an mir (dir) liegt, so viel mich betrifft, Cic.: quantum ad mit Akk. = was (so viel) den ꝛc. betrifft od. anlangt, in Ansehung (in Hinsicht), hinsichtlich des ꝛc., zB. quantum ad Pirithoum, Phaedra pudica fuit, Ov.: nihil quantum ad ipsas virtutes, Sen.: quantum ad Iudaeos, Tac.: in quantum (ἐς ὅσον), in wie weit, in so weit, so weit als, in wie fern, so fern, αα) in Korrelat. m. in tantum, s. tantus. ββ) außer der Korrelat., pedum digitos in quantum quaeque secuta est, traxit, Ov.: in qu. posset, Sen. rhet., potuerit, Plin. ep. b) *Genet. pretii* quanti, um wie viel, wie teuer, wie hoch, um so viel, so teuer, so hoch als, in der Korrelat. mit tanti, s. tanti unter tantus. – u. m. *tantus*, quanti locaverint, tantam pecuniam redemptori solvendam, Cic.: quanti quanti, so hoch wie es auch sei, sed quanti quanti, bene emitur, quod necesse est, Cic. c) *Abl.* quanto, um wie viel, bei Komparativen u. Komparativbegriffen, in der Korrelat. mit tanto, je . . . desto, s. tanto unter tantus. – u. mit eo, je . . . desto, qu. longius discederent, eo etc., Liv.: quanto magis . . . eo celerius, Pompei. bei Cic. ep.: u. bei andern Komparativbegriffen, quanto ante, Cic.: qu. aliud, Quint.: u. quanto magis (um so mehr) philosophi delectabunt, si etc., Cic. 3) *neutr.* quantum adverb., a) wie viel, so viel, wie weit, so weit, in der Korrelat. mit tantum u. tanto, s. tantum u. tanto unter tantus. – u. bei Komparat. (s. *quanto*) in der Korrelat. mit eo, je . . . desto, qu. longius procederet, eo etc., Liv.: u. quantum = *quanto magis*, je mehr, in der Korrelat. mit tanto magis, s. Liv. 32, 5, 2, u. ohne Korrelat., quantum . . . et minus, s. Liv. 44, 36, 5. b) in wie od. so weit, in wie od. so fern, nisi qu. usus necessario cogeret, Liv.: qu. per commodum rei publicae fieri posset, Liv. c) = quam bei posse zur Verstärkung des *Superl.*, wie qu. plurimum potest, so sehr als möglich, Sen.: qu. maxime accelerare poterat, so schnell er konnte, Liv.: u. bei posse elliptisch, α) = *quam primum*, so bald (so schnell) als, quantum potes (so bald oder so schnell als möglich) abi, Ter.: u. so quo animo consules ferant hunc σκυλμόν scribas ad me, quantum potes, Cic.: u. so quantum potest, so viel, so sehr, so bald (so schnell), als möglich, Komik. u. Auct. b. Afr. β) parenthet., ea, quantum potui (*sc.* facere), feci, das habe ich nach Kräften gethan, Cic.: so auch et is mihi suadet nuptias quantum queam (so sehr als möglich) ut maturem, Ter.: u. so quantum queat, Ter.

B) emphat., so klein od. gering als, so wenig als, nequaquam cum quantis copiis ante tenuerat ad Pachynum classem, Liv.: quanta mea sapientia est, nach meiner geringen Einsicht, Plaut.

II) *interrog.* = πόσος, wie groß? wie viel? A) im allg.: 1) *adj.*: a) in direkter Frage, bes. im Ausruf, qualis oratoris et quanti hominis in dicendo putas esse, historiam scribere? Cic.: quot, quantas, quam incredibiles hausit calamitates! Cic.: at tibi curarum milia quanta (wie viel tausend) dabit! Prop. b) in indirekter Rede: sed quid ego haec pluribus disputo, cum ipsa pecunia numero et summā suā, quanta fuerit, ostendat, Cic. 2) *neutr. subst.* u. zwar *Genet.* quanti? wie hoch? wie teuer? u. zwar: a) in direkter Frage: quanti emit? Ter.: quanti est sapere!

wie ſchätzbar iſt es ꝛc., Ter. b) in indirekter Rede: quanti veheret, interrogavi, Quint.: cum scias, quanti Tulliam faciam, Cic. 3) *neutr.* quantum adv., wie ſehr! wie heftig! hei mihi, qualis erat! qu. mutatus ab illo Hectore! Verg.: qu. in sinu filiae flevit! Sen.

B) emphat., wie wenig! wie gering! 1) *adj.* in indirekter Rede: quae qualiacumque in me sunt (me enim ipsum paenitet, quanta sint) etc., Cic. or. 130. 2) *subst.*: a) quantum, *α*) in direkter Form: quantum est, quod desit in istis ad plenum facinus! Ov. met. 15, 468. *β*) in indirekter Rede: neque iam, quid existimetis de illo, sed quantum audeatis vereor, Sall. hist. fr. 1, 41 (45), 20. b) *Genet.* quanti, *α*) in direkter Frage: quanti tandem est ista hominum gloria, quae etc., Cic.: quanti vero ista civitas aestimanda est, ex qua boni sapientesque pelluntur? Cic. *β*) in indirekter Rede: legatorum verba quanti fecerit, pericula mea declarant, Sall. Iug. 24, 7.

quantus-cumquĕ, quantăcumquĕ, quantumcumquĕ, I) ſo groß auch immer, bona, quantacumque erant, Cic.: quantumcumque praesidium est, Liv.: emphat., ſo unbedeutend auch immer, quantacumque victoria, Cic.: v. Perſ., quantuscumque sum ad iudicandum, ſo wenig ich mein Urteil für maßgebend halte, Cic. II) ſo viel auch immer, quantumcumque possim, ſo viel nur immer, Cic.

quantus-lĭbĕt, quantălĭbĕt, quantumlĭbĕt, ſo groß es nur ſei, beliebig groß, ordo, Ov.: quantalibet magnitudo hominis, Liv.

quantus-quantus, a, um, ſ. quantus.

quantus-vīs, quantăvīs, quantumvīs, beliebig groß, -viel, noch ſo groß, -viel, quantaevis copiae, Caes.: portus satis amplus quantaevis classi, Liv.: videtur esse quantivis pretii, Ter. – *Adv.* quantumvis ſ. beſ.

quā-propter, weswegen, weshalb, warum, I) *interrog.* non opus est, *Ch.* Quapropter? Ter. II) *relat.*: non tu scis, quapropter etc., Ter.: getrennt qua me propter eduxi foras, Ter. Zum Anknüpfen eines konſekutiven Hauptſatzes, daher, deswegen, deshalb, wie Ter. heaut. 357. Cic. Caecin. 78 u. ſ.

quā-quā (*Abl.* v. quisquis), wo nur, wohin nur, Plaut., Suet. u. a.

quā-rē, *Adv.* (qui u. res), I) durch welches Mittel, wodurch, A) *interrog.*: quid si nunc tute fortunatus fias? *Ch.* quare? wodurch? wie? Ter. eun. 369. B) *relat.*: multas res addidit, quare luxuria reprimeretur, Nep.: permulta sunt, quae dici possunt, quare intellegatur, Cic. II) aus welchem Grunde, warum, weswegen, A) *interrog.*: quare negasti etc.? Cic. B) *relat.*: utendum est excusatione, quare id necesse fuerit, Cic.: nunc accipe, quare desipiant omnes etc., Hor. Zum Anknüpfen eines konſekutiven Hauptſatzes, daher, deswegen, darum, wie Cic. ep. 13, 71. Sall. Cat. 52, 17.

quartădĕcŭmāni, ōrum, *m.* (quartus decimus), die Soldaten von der vierzehnten Legion, die Vierzehner, Tac. hist. 2, 11.

quartāna, ae, *f.*, ſ. quartanus.

quartānus, a, um (quartus), zum vierten gehörig, I) zum vierten Tage, febris quartana, das viertägige Fieber, Cic. u. a.: daſſ. ſubſt., **quartāna**, ae, *f.*, Cic. u. a. II) zur vierten Legion, ſubſt., **quartāni**, ōrum, *m.*, die Soldaten von der vierten Legion, die Vierer, Tac. hist. 4, 37.

quartārĭus, ĭi, *m.* (quartus), das Viertel eines trockenen oder flüſſigen Maßes, beſ. eines sextarius, ein Quart, Mäßchen, Liv. u. a.

quartō, quartŭm, ſ. quartus.

quartus, a, um (τέταρτος), der vierte, I) *adj.*: pars, Caes.: locus, Cic.: quartus decimus, der vierzehnte, Cic. II) *subst.*, quarta, ae, *f.* (*sc.* pars), der vierte Teil, der Vierte, insbeſ., als Erbteil, placet hoc ergo, decimas uxoribus dari, quartas meretricibus, Quint. 8, 5, 19. III) *adv.*: 1) quartum, zum vierten Male, Cic. u. a. 2) quarto, zum vierten Male, Ov. u. Auct. b. Hisp.: quarto vel quinto, vier- oder fünfmal, Eutr.

quăsi, *Adv.* (qua-si), wie wenn, als wenn, gleichwie, I) vergleichend: A) bei Vergleichung ganzer Sätze, 1) in hypothetiſchen Vergleichungsſätzen, als wenn, als ob, a) korreſp. mit den Vergleichungswörtern, *sic, ita, tam, perinde, proinde* m. dem Pronom. *idem* u. dgl., *α*) m. folg. *Conjunctv.*: qui, *quasi* sua res et honos agatur, *ita* diligenter Sex. Naevii studio et cupiditati morem gerunt, Cic.: perinde (proinde) . . . quasi, Cic.: sensu enim amisso fit idem quasi natus non esset omnino, Cic.: ebenſo nach andern eine Vergleichung enthaltenden Begriffen, assimulabo, quasi nunc exeam, will mich ſtellen, als ob ꝛc., Ter. *β*) ſtatt des *Conjunctv.* m. *Partic.*: quas (Graecas litteras) sic avide arripui quasi diuturnam sitim explere cupiens, Cic. de sen. 26. b) ohne korreſp. Vergleichungspartikel: *α*) m. *Conjunctv.*, mit ausgelaſſenem Vergleichungsſatz am Anfang eines Satzes einwendend, berichtigend, meiſt aber ironiſch quasi u. quasi vero = (gerade) als wenn, (gerade) als ob, medico tria milia ingerŭm (dedisti), quasi te sanasset, Cic. *β*) m. *Partic.*: hostes maximo clamore insecuti, quasi partā iam atque exploratā victoriā, Caes. 2) in reinen Vergleichungsſätzen, gleichwie, wie, m. *Indicat.*: a) korreſp. m. *ita* od. *sic.*: quasi poma ex arboribus, cruda si sint, vix avelluntur, sic vitam adulescentibus vis aufert, Cic.: in bei gleichem Verbum zuſammengezogenen Sätzen, quo utamur quasi tentatis equis, sic amicitiā, Cic.: ut titulis suis quasi Augusti, ita et 'Liviae filius' adiceretur, Suet. b) ohne korreſp. *ita* od. *sic.*: Epicurus quasi pueri delicati nihil cessatione melius existimat, Cic. B) (durch Verkürzung der Vergleichungsſätze) bei Vergleichung einzelner Begriffe, 1) bei attributiven Begriffen, zur Milderung des uneigentlich gebrauchten, zu vollen oder kühnen Ausdrucks, gleichwie, gleichſam, eine Art von, Herodotus quasi sedatus amnis fluit, Cic.: philosophia laudatarum artium omnium procreatrix quaedam et quasi parens, Cic.: verſtärkt durch *quidam* (w. vgl.), terra quasi quibusdam redimita cingulis, Cic. 2) übtr., zur Bezeichnung einer Annäherung an ein qualitatives u. quantitatives Verhältnis, beinahe, faſt ungefähr, ſo gut als, unus quasi animus, Cic.: quasi in extrema pagina, Cic.: nachgeſetzt, ex eo medio quasi, Sall.: minime quasi, Cic.: bei Zahlbegriffen, quasi talenta ad quindecim coëgi, Ter.: praesidium quasi duŭm milium, Sall. II) eine fremde Anſicht od. Ausſage angebend, als wenn, weil angeblich, Tac. ann. 6, 11 u. ſ.

quăsillus, i, *m.* u. **quăsillum**, i, *n.* (*Demin.* v. qualus), ein Körbchen, insbeſ. das Wollkörbchen der Spinnerin, das Spinnkörbchen, inter quasilla, in der Spinnſtube, Cic.: scortum quasillo pressum, die ſpinnen muß, niedrige, Tibull.

quassātĭo, ōnis, *f.* (quasso), das Schütteln, capitum irrita qu., Liv. 22, 17, 3.

quasso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. quatio), I) *tr.* heftig ſchütteln, -erſchüttern, A) eig.: 1) im allg.: caput, Verg.: lampada, hastam, Verg. 2) prägn., a) heftig ſchlagen, ramum super tempora, Verg.: Aen. 5, 854 *sq.* b) zerrütteln, zerrütten = zerſchmettern, zerſchlagen, zerbrechen, zerſtoßen, naves quassatae (leck gewordene), Liv.: classis ventis quassata, Verg.: quassata (die Breſchen) muri reficere, Liv. B) übtr., zerrütten, ſchwächen, res publica quassata, Cic. II) *refl.* ſchütteln, ſich ſchütteln, siliquā quassante, (von der Dürre) raſſelnd, Verg.

1. **quassus,** a, um, I) *Partic.* v. quatio, w. ſ. II) *PAdj.*, A) gebrochen, ſchwach, vox, Curt.: littera, Quint. B) zu Grunde gerichtet, zerrüttet, domus, Sen.: anima quassa malis, Sen.

2. **quassŭs,** ū, *m.* (quatio), das Schütteln, Pacuv. tr. fr. bei Cic. Tusc. 2, 50.

quătĕfăcĭo, fēci, ĕre (quatio u. facio), polit. erſchüttern, Antonium (die Stellung des A.), Cic. ep. ad Brut. 1, 10, 4.

quā-tĕnŭs, *Adv.*, bis wie weit, wie weit, ſo weit, I) eig.: quatenus progredi debeat, Cic.: petentibus Saguntinis, ut quatenus tuto possent Italiam spectatum irent, Liv.: abſol. gleichſ. ſubſt., das Wieweit, ut ulla in re statuere possimus quatenus, Cic. Ac. 2, 92: ebenſo Cic. or. 73. II) übtr.: A) v. der Zeit, wie lange, Cic. Phil. 14, 14. B) in andern Verhältniſſen: 1) in wie weit, in wie fern, in ſo fern als, Cic. u. a. 2) in betracht daß, weil doch, da, Hor., Ov., Plin. ep. u. a.

quătĕr, *Adv. numer.* (quatuor), viermal, quater in anno pariunt, Varro: toto non quater anno poscas, Hor.: quater decies (deciens), Cic.: quater deni, Ov.: ter et quater, ter aut quater, terque quaterque, dreimal und viermal = aber und abermals, wieder und wieder, ſprichw. bald = öfter, ter et quater revisens aequor, Hor.; bald = ſehr, terque quaterque beati, Verg.

quăterni, ae, a, *Num. distrib.* (quatuor), je vier, jedesmal vier, Cic. u. a.: quaternae centesimae, 4 Prozent monatliche Zinſen, Cic.: Genet. Plur. quaternûm, Liv. u. a.

quătĭo, (quassi), quassum, ĕre, ſchütteln, I) eig.: 1) im allg.: caput, Liv. u. Ov.: alas, Verg. catenas, Plin. ep.: hastam, ſchwingen, Verg. (u. ſo quassae faces, geſchwungene, hin u. her geſchüttelte, damit ſie beſſer brennen, Ov.): pennas, regen, ſchwingen, Hor.: quercum huc illuc, Ov.: se (v. e. Schildkröte), Sen.: labra (irati) quatiuntur (zittern), Sen. 2) insbeſ.: a) erſchüttern, terras, Ov.: Olympum gravi curru, Hor.: risu populum, das V. tüchtig lachen machen, Hor. b) ſchlagen, ſtoßen, jagen, treiben, cymbala, Verg.: sontes flagello, Verg.: fenestras, an die F. ſchlagen, Hor.: campum, campos, zerſtampfen, Verg.: alqm foras, Ter.: prae se, vor ſich her treiben, Cic. poët. c) zerſtoßen, zerſchlagen, zerſchmettern, muros, Verg.: muros arietibus, Liv.: beſ. Partic. quassus, zB. quassae naves, leck gewordene, Liv.: rates, Hor.: muri, Liv.: tibiae, geſtorbene, Quint.: vas, zerbrochenes, Sen.: quassa cinnama, zerbrochener Z., Stücke von Zimtrinde, Ov.: u. ſo qu. nux, Stück Nußſchale, Hor.: poet., tempora quassa mero, betäubt, umnebelt, Ov. II) übtr.: 1) im allg.: igitur movere et quatere, quicquid usquam aegrum foret, aggrediuntur, man ſchickte ſich an, an dem, was ſich irgend krank zeigte, zu rütteln u. zu ſchütteln, Tac. hist. 2, 86. 2) insbeſ.: a) erſchüttern, erzittern-, erbeben laſſen, innig rühren, quod aegritudine quatiatur, Cic.: mentem, Hor. b) plagen, oppida bello, heimſuchen, Verg.: equum cursu, tüchtig herumtreiben, ermüden, Verg.: creber anhelitus artus quatit, ermüdet, mattet ab, Verg.

quătrĭdŭum, i, *n.*, ſ. quadriduum.

quattŭŏr (quătŭŏr), *Adj. num.* (τέσσαρες od. τέτταρες), vier, qu. libri, Liv.: centum qu. centuriae, Cic.

quattŭordĕcim (quătŭordĕcim), *Adj. num.* (quattuor u. decem), vierzehn, anni, Caes.: qu. milia passuum, Caes.: qu. annos natus u. bl. qu. annorum, 14 Jahre alt, als Knabe von 14 Jahren, Plin. ep. u. Iustin.: sedere in quattuordecim ordinibus od. gew. bl. in quattuordecim (in XIIII od. XIV), auf den vierzehn Ritterbänken im Schauſpiele ſitzen, ein Ritter ſein, Cic., Sen. u. a.

quattŭorvĭrātŭs (quătŭorvĭrātŭs) ūs, *m.*, das Vierherrenamt, Asin. Poll. in Cic. ep. 10, 32, 2.

quattŭor-vĭri, ōrum, *m.* (abgek. IV viri), die Viermänner, Vierherren, ein aus vier Perſonen zuſammengeſetztes Kollegium für irgend eine amtliche Verrichtung, beſ. in den Municipien u. Kolonien, die oberſten Vorſteher der Gemeinde, die Ortsobern, Cic. Clu. 25 (Kayſer IV viros).

quĕ (das griech. τέ), dem folgenden Worte angehängt, dient zur Anreihung an das Vorhergehende und daher häufig zur Erweiterung und Vermehrung des vorausgehenden Begriffs, und, teque hortor, Cic.: deque his rebus, Cic.: in reque, Cic.: bei Dichtern zuw. dem Worte vorſtehend, dem es ſonſt angehängt wird, od. doch nicht in der gewöhnlichen Ordnung, pacis mediusque belli = *pacis bellique*, Hor.: ut cantus referatque ludos, Hor. Beſ. beachte man que ... que, ſowohl ... als auch, teils ... teils (in Proſa nur in einem doppelten Relativſatz und außerdem in der Verbindung zweier Wörter, von denen das eine ein Pronomen iſt, 1), quique Romae quique in exercitu erant, Liv. 22, 26, 5: seque remque publicam, Sall.: liminaque laurusque, Verg.: ſtatt des zweiten que ein ac, zB. satisque ac super, Ov.: ſo auch que ... et od. et ... que, ſowohl ... als auch, hastaque et gladius, Liv.: et salvum incolumeque, Cic.: auch que ... que ... que, Ter. Da nun das, was angereiht wird, in bezug auf das Vorausgehende verſchiedener Art ſein kann, ſo wird auch que im Deutſchen verſchieden ausgedrückt. Es bezeichnet daher namentlich a) etwas Allgemeines, beim Übergang vom Beſondern zum Allgemeinen, und überhaupt, largitiones temeritatisque invitamenta, Liv. b) etwas Erklärendes, und zwar, Caes., Sall. u. a. c) etwas aus dem Vorhergehenden zu Schließendes, und demnach, und ſomit, Cic. u. a. d) etwas Entgegengeſetztes, ein betontes und = und vielmehr, und dagegen, non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindicat, Cic. e) etwas Ähnliches, auch, ingleichen, Trebatioque mandavi, Cic. f) etwas Verſchiedenartiges, oder, uxores habent deni duodenique (oder auch zwölf) inter se communes, Caes.: aut praecipitare ... subiectisque urere flammis, Verg.

quĕmadmŏdŭm oder getrennt **quĕm ăd mŏdŭm,** auf welche Art, wie, I) *interrog.*: qu. est asservatus? Cic.: qu. congruit, ut et ... et etc.?

Plin ep. II) *relat.*: A) im allg.: semper vigilavi et providi, qu. salvi esse possemus, Cic. B) insbes.: 1) korresp. mit *sic, ita, item* u. a., gleichwie, wie, quemadmodum socius in societate habet partem, sic heres in hereditate habet partem, Cic.: u. so qu. . . . ita, qu. . . . item, qu. . . . eodem modo, Cic.: qu. . . . adaeque, Liv. 2) bei Anführung von Beispielen, wie, wie zum Beispiel, Quint. 2, 5, 20 u. ö.

quĕo, īvi u. ĭi, ĭtum, īre (*Anom.*), können, Komik., Cic. u. a., gew. mit der Negation, non queo (bes. bei Cic., der nie nequeo sagt), aber selbst bei Cic. auch im affirmativen Satz, s. Cic. de amic. 71: im Fragesatz, Cic. Phil. 11, 6. – *Pass.*, aber nur mit folg. *Infin. Pass.*, suppleri queatur, Lucr.: forma nosci non quita est, Ter.

quercētum (querquētum), i, *n.* (quercus), ein Eichenwald, Eichenhain, Varro u. Hor.

quercĕus, a, um (quercus), von Eichen, Eichen-, axes, Vitr.: corona, Eichenlaubkranz, Tac. u. a.

quercŭs, ūs, *f.*, I) die Eiche, bes. die Sommereiche, dem Jupiter heilig, Cic. u. a.: Iovis quercus, Verg. II) (poet.) meton. = Kranz aus Eichenlaub, bes. als Belohnung für einen im Kriege geretteten Bürger, Ov. fast. 4, 953: dh. quercus civilis, Verg. Aen. 6, 772.

quĕrēla (quĕrella), ae, *f.* (queror), die Klage, I) als Ausdruck des Schmerzes, die Klage, Wehklage, der Menschen, maestis implere iuga querelis, Ov.: der Klagelaut der Tiere, das Girren der Vögel, Verg. u. Plin.: u. der Klageton der Flöte, Lucr. II) als Ausdruck des Unmutes ꝛc., die Klage = die Beschwerde, 1) eig.: a) übh.: de iniuriis, Cic.: epistula plena querelarum, Cic.: cui non inauditae cum (gegen) Deiotaro querelae tuae? Cic.: querelas apud alqm habere de alqo, Kl. führen, Cic.: quid enim in illis (litteris) fuit praeter querelam temporum? Cic.: iustam querelam habere, quod (daß ꝛc.), Liv. 32, 34, 5: falsa est querela m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Quint. 1, 1, 1. b) insbes., die gerichtl. Klage, Val. Max. u. a. 2) meton., die zur Klage veranlassende Beschwerde, Unpäßlichkeit, Krankheit, viscerum, Sen.: sine querela corpusculi tui, Traian. in Plin. ep.

quĕrĭbundus, a, um (queror), sich in Klagen erhebend, animae, Ov. met. 7, 612 M.: vox, Cic. Sull. 30.

quĕrĭmōnĭa, ae, *f.* (queror), die Klage = Beschwerde, novum querimoniae genus, Cic.: qu. Gallici tumultus acceptaeque cladis, über ꝛc., Liv.: huius unius criminis querimonia, ergreifende Darstellung, Cic.: Romae querimonia de tuis iniuriis habebantur (wurden geführt), Cic.

quĕrĭtor, āri (*Intens.* v. queror), heftig klagen, Tac. ann. 16, 34.

quernĕus, a, um (aus quercneus, v. quercus), von Eichen, Eichen-, frons, Cato: frutex, Col.: corona, Eichenlaubkranz, Suet. – Poet. Nbf. **quernus,** a, um, glans, Verg.: corona, Ov.

quĕror, questus sum, quĕri (vgl. althochd. *queran*, neuhochd. „girren"), klagen, I) im allg., klagen, Klagetöne hören lassen, *α*) absol., v. Vögeln übh., klagend girren, Hor. u. Ov.: v. der Eule, kreischen, Verg.: v. Affen, winseln, Ov. *β*) m. *Acc.* der Klage, des Klagetons, klagen, klagend anstimmen, hören lassen, v. Pers., motura verba silices, Ov.: nullae dulce queruntur aves, Ov.: flebile nescio quid queritur lyra, Ov. II) prägn., etw. beklagen, A) aus Schmerz ꝛc., etw. bedauern, über etw. wehklagen, Ostiense incommodum, Cic.: suum fatum, Caes.: fortunam suam, Ov. m. folg. *quod* (weil, daß), queri libet, quod . . . inquirant, Plin. pan. B) aus Unmut, Unwillen über Unbill, Unrecht, 1) über etw. klagen, sich beklagen, sich beschweren, Klage-, Beschwerde führen, a) übh.: *α*) m. bl. *Acc.*: iniurias, Cic.: omnia, Cic. *β*) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*: querebatur se tum exstingui, Cic.: assentiebantur multi, pulsatos se querentes, Liv. *γ*) m. folg. *quod* (weil, daß): queri cogimur, primum quod etc., Cic. *δ*) m. *de* u. Abl.: de iniuriis, Cic.: de Milone per vim expulso, darüber, daß M. ꝛc., Cic. *ε*) m. *cum* u. Abl.: qu. cum alqo, bei, vor, gegen jmd., Cic. u. a.: qu. cum fortuna, Sen. rhet.: qu. cum deo, quod etc., Cic. *ζ*) m. *apud* u. Akk.: apud novercam, Plaut.: apud aures deorum de his, Vell. *η*) m. *Dat. pers.* u. *Acc. rei*: Oceano furta mariti, Ov.: m. *Dat. pers.* u. *de* m. Abl.: alci de iniuria, Eutr. *ϑ*) absol.: quercre, Cic.: querebar applorans tibi, Hor. b) gerichtl. klagen, de proconsulatu alcis, Plin. ep. 3, 4, 2. 2) sich beklagend, als Beschwerde vorbringen, ibi multa de mea sententia questus est, hat sich sehr beschwert, Cic. ep. 1, 9, 9: u. so ibi multa de ignavia eorum questus, Sall. Cat. 27, 4.

Querquētŭlānus, a, um (v. querquetum), zum Eichenwald gehörig, Eichenwald-, mons, alter Name des mons Caelius in Rom, Tac. ann. 4, 65.

querquētum, i, *n.*, s. quercetum.

quĕrŭlus, a, um (queror), klagend, I) girrend, sanft klagend, -ertönend, cicada, Verg.: nidus volucrum, Ov.: tibia, Hor.: tuba, Prop.: v. Tone, kläglich, wimmernd, vox, ululatus, Ov. II) klagend = sich beklagend, sich beschwerend, senex, Hor.: libelli rusticorum, Plin. ep.: calamitas qu. est, klagt gern, Curt.

questĭo, ōnis, *f.* (queror), die Klage, Plur. bei Cic. Brut. 142.

questŭs, ūs, *m.* (queror), die Klage, die Wehklage der Menschen, qui questus, qui maeror, Cic.: tales effundit pectore questus, Verg.: der Nachtigall, Verg. ge. 4, 515.

1. **quī, quae, quŏd,** *Pron.* I) *relat.*, welcher, welche, welches; der, die, das; wer, was. A) Die grammatische Form richtet sich rücksichtlich des Genus und Numerus nach dem Worte, auf welches es bezogen wird, rücksichtlich des Kasus nach dem zu ihm gehörigen Verbum, luna eam lucem, quam a sole accipit, mittit in terras, Cic. Häufig wird das Substant., auf welches es sich bezieht, wiederholt, itinera duo, quibus itineribus, Caes. Wenn es sich auf ein demonstr. Pronomen bezieht, so steht dieses häufig nach, quod virtute effici debet, id tentatur pecuniā, Cic.: oder es wird gänzlich weggelassen, qui mentiri solet, pierare consuevit, Cic.: bes. beim Neutr. quod, wodurch es in die prägn. Bedeutung wie viel, so viel als übergegangen ist, adiutabo, quod potero, Ter.: auch mit *Genet.*, quod operae poneretur, Cic. Nicht selten bezieht sich qui auf einen allgemeinen Substantivbegriff, welcher ausgelassen ist, bes. nach den Verben habere, invenire, reperire, nancisci, quaerere, esse, exsistere, exoriri u. a., zB. sunt, qui discessum animi a corpore putent esse mortem, Cic.

Als Eigentümlichkeit ist es zu betrachten: a) daß qui das Subjekt od. Objekt des Hauptsatzes in derselben Form, in welcher es selbst steht, zu sich nimmt, quam quisque norit artem, in hac se exerceat Cic. b) daß qui ein substantivisches

Attribut des Subjektes od. Objektes des Hauptsatzes zu sich nimmt, Cumae, quam Graeci tum urbem tenebant, capiuntur, Liv. Häufig wird ein solcher mit esse gebildeter relativer Satz, in welchem das relat. Pronomen mit dem Substantiv in Nominativ od. im Ablativ steht, in einem Hauptsatz eingeschaltet, um den Grund zu der im Prädikat desselben ausgesprochenen Eigenschaft anzugeben, spero, quae tua prudentia et temperantia est, te valere, daß du bei od. infolge deiner Klugheit u. Mäßigkeit dich wohl befindest, Cic.: quā prudentiā es, nihil te fugiet, bei deiner Klugheit wird dir nichts entgehen, Cic. c) daß qui ein adjekt. Attribut des Subjektes od. Objektes des Hauptsatzes zu sich nimmt, ad suas res revocet, quas aut tulerit acerbas aut timeat, Cic. d) daß qui mit seinem Verbum durch Verschlingung mit einem Nebensatz verbunden wird, u. zwar: α) so, daß es von dem Nebensatz abhängig ist. Dies ist der Fall, αα) wenn es mit einem Particip zusammensteht, non sunt ea bona dicenda nec habenda, quibus abundantem licet esse miserrimum, bei denen man trotz ihres Übermaßes unglücklich sein kann, Cic.: se auctores habuisse sceleris illius eos viros, quibus e civitate sublatis civitas stare non posset, nach deren Entfernung ꝛc., Cic. ββ) wenn es mit dem Verbum einen abhängigen Relativsatz bildet, sunt certa vitia, quae nemo est quin effugere cupiat, denen jedermann entgehen möchte, Cic. β) so, daß es den Nebensatz in sich aufnimmt. In diesem Falle richtet sich die Form des relat. Pronomens nach dem Nebensatz, aberat omnis dolor, qui si adesset, nemo molliter ferret, den, wenn er sich einstellte, niemand leicht ertragen würde, Cic.: non Alpes aliae sunt, quas dum superant, comparare nova possint praesidia, während deren Übersteigung sie sich ꝛc., Liv. e) daß qui zu Anfang eines neuen Satzes steht, α) kopulativ = und dieser, res loquitur ipsa; quae semper valet plurimum, Cic. β) adversativ = aber dieser, obsistere ei conati sunt Athenienses et Boeotii ceterique eorum socii apud Coroneam; quos omnes gravi proelio vicit, Nep. γ) kausal = denn dieser, virtus est una altissimis defixa radicibus, quae numquam ullā vi labefactari potest, Cic. δ) konsekutiv = daher dieser, hoc spectant leges, hoc volunt, incolumem esse civium coniunctionem; quam qui dirimunt, eos morte, exsilio, vinclis, damno coërcent, Cic.

B) Der Modus ist 1) der *Indicat.*, wenn das durch den relat. Satz dargestellte Attribut als ein wahrgenommenes oder faktisches hingestellt werden soll. Daher steht auch der Indikat. a) in der *oratio obliqua*, wenn durch das Rel. ein Subjekt oder Objekt umschrieben wird oder der Redende den Inhalt des relat. Satzes als seine Wahrnehmung hinstellt, constituunt, ut ii, qui valetudine aut aetate inutiles sunt bello, oppido excedant, Cic. b) wenn der Inhalt des relativen Satzes als etwas Faktisches das Prädikat des Hauptsatzes erklären oder bedingen soll, o fortunata mors, quae naturae debita pro patria est potissimum reddita, Cic.: daher auch, wenn es durch *quippe*, *utpote*, *ut* verstärkt wird, quippe quibus aegre ad undecimum lapidem occursum est, Liv.

2) der *Conjunctv.*, u. zwar: a) in der *oratio obliqua*, apud Hypanim fluvium Aristoteles ait bestiolas quasdam nasci, quae unum diem vivant, Cic. b) wenn der Inhalt des relativen Satzes nur nach der Vorstellung des Redenden als möglich hingestellt wird, homines imperiti facilius, quod stulte dixeris, reprehendere, quam quod sapienter tacueris, laudare possunt, Cic. c) wenn der Inhalt des relat. Satzes als beabsichtigt hingestellt wird, deutsch auf daß, damit od. um zu mit Infin., sunt multi, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur, Cic. d) wenn der Inhalt des relat. Satzes den Grund zu der im Hauptsatze ausgesprochenen Erscheinung darstellen soll, deutsch da, da ja, recte Socrates exsecrari eum solebat, qui primus utilitatem a iure seiunxisset, Cic. e) wenn der Inhalt des relativen Satzes als aus der Beschaffenheit des Subjektes im Hauptsatze erfolgend dargestellt werden soll, sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis, quae nos exhorrescere metu non sinat, Cic. – Dies ist bes. der Fall, α) wenn im Hauptsatze die Beschaffenheit angedeutet wird, entweder durch die demonstrativen Wörter *is*, *talis*, *eiusmodi*, *tam*, *tantus*, od. durch die Adjektive *aptus*, *idoneus*, *indignus* u. a., deutsch daß od. um zu mit Infin., ego is sum, qui nihil fecerim, Cic.: nulla acies humani ingenii tanta est, quae penetrare in caelum, terram intrare possit, Cic.: Livianae fabulae non satis dignae, quae iterum legantur, Cic.: solum censebant idoneum, cui crederetur, Cic. β) wenn sich der relative Satz auf ein allgemeines u. unbestimmtes Subjekt oder Objekt bezieht, bes. nach den Verben *habere*, *reperire*, *invenire*, *nancisci*, *quaerere*, *esse*, *exsistere*, *exoriri*, und nach den Verbindungen *nemo est*, *nullus est*, *nihil est*, *quis est*, *quotusquisque est* u. a., nactus sum, qui Xenophontis similem esse se cuperet, Cic.: est aliquid, quod non oporteat, etiamsi licet, Cic.: quis est, qui dicere audeat, Cic.: nihil est, quod tam miseros faciat, quam impietas et scelus, Cic. γ) wenn nach einem Komparativ ein mit dem Relativum gebildeter Vergleichungssatz gebraucht wird, Campani maiora in defectione deliquerant, quam quibus ignosci posset, als daß ihnen ꝛc., Liv.

II) *Pron. interrog.*, welcher, welche, welches, welch, was für einer, -eine, -ein (eig. adjektivisch, öfter aber auch substantivisch, jedoch so, daß qui nach Stand und Charakter einer Person fragt, quis nach dem Namen), A) in direkter Rede: a) *adj.*: quod te municipium vidit? quis amicus invitavit? qui hospes aspexit? Cic.: qui cantus dulcior inveniri potest? quod carmen aptius? Cic. a) *subst.*: occiso Sex. Roscio, qui primus Ameriam nuntiat? (was für einer?) Manlius Glaucia, Cic. B) in indirekter Rede: a) *adj.*: scribis te velle scire, qui sit rei publicae status, welches die Lage des Staates sei, Cic. b) *subst.*: tu te collige et, qui sis et quid facere possis, considera, Cic.

III) *Pron. indefin.*, qui, quae u. qua, quod, a) *adj.*, irgend einer, -eine, -ein, etwa einer, -eine, -ein, nisi qui deus subvenerit, wenn nicht etwa ein Gott ꝛc., Cic.: si qui rex, si qua civitas exterarum gentium, si qua natio fecit aliquid in cives Romanos eius modi, Cic.: ut ne quae pars naturae neglegatur, Cic.: quaeritur, num quod officium aliud alio maius sit, Cic. b) *subst.*, irgend einer, jemand, irgend etwas, si qui rem neglegentius gessisset, Cic.: si qui Romae esset demortuus, Cic.: si quae contra naturam sunt, wenn eins oder das andere ꝛc., Cic.

☞ Alte Formen: *Genet.* quoius, *Dat.* quoi, Plaut.: *Abl.* qui mit der *Praep.* cum in quicum = quocum (außerhalb der Frage immer nur auf einen allgemeinen od. unbeſtimmten Gegenſtand bezogen), Cic. u. a.; ſelten = quacum, wie Verg. Aen. 11, 822. – Plur., *Dat.*, queis, Lucr. u. Verg., u. quis, Sall., Hor. u. a. – Vgl. auch 2. qui, u. qua, quo ſ. beſ.

2. **quī** (eig. alte Ablativform v. 1. qui, wie in quicum etc., ſ. 1. qui ☞), I) *relat.* wodurch, wovon, in tanta paupertate decessit, ut, qui efferretur, vix reliquerit, Nep.: habeo, qui utar, Cic. II) *interrog.*: A) in direkter Frage: 1) in welcher Beziehung? wie doch? wie denn? wie ſo denn? qui fit, Maecenas etc.? Hor.: qui potest esse in eiusmodi trunco sapientia? Cic.: qui? cedo, ei, wie ſo? Ter. 2) aus welchem Grunde? warum? wie? qui non? Plaut.: *Si.* Non potest. *Pa.* qui? *Si.* Quia habet etc., Ter. B) in indirekter Frage, wie, nec qui hoc mihi eveniat scio, Ter. III) *indefin.* irgendwie, in Wunſchformeln, qui illum dii omnes perduint! Ter. Phorm. 123: ellipt., qui illi di irati (*sc.* sint)! Cic. ad Att. 4, 7, 1.

quĭă, *Conj.* (das alte *Neutr. Plur.* v. qui, eig. in bezug auf welche Dinge), weil, zur Angabe einer beſtimmten Urſache oder auch eines Beweggrundes (vgl. quod u. quoniam), häufig in Wechſelbeziehung auf die Partikeln *ideo, idcirco, propterea* etc. im Hauptſatze, partim ideo fortes in decernendo non erunt, quia nihil timebant, partim quia timebant, Cic.: quia mutari natura non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt, Cic.: diligi iucundum est propterea, quia tutiorem vitam efficit, Cic.: ob hoc, quia parum dignitatis in legatione erat, negaverunt pacem, Liv.: in der *oratio obliqua* beim *Acc.* u. *Infin.*, ſ. Liv. 26, 27, 12: verb., a) quiane, in der Frage, etwa weil, quiane iuvat ante levatos? Verg. Aen. 4, 538. b) quianam, altertümlich = cur, in der Frage, weswegen? warum? heu, quianam tanti cinxerunt aethera nimbi? Verg. Aen. 5, 13: ebenſo Verg. Aen. 10, 6. c) quia enim, weil ja, weil wirklich, Ter. heaut. 188. – ☞ quia dem Verbum des Satzes nachgeſtellt, Hor. sat. 1, 9, 51.

quĭă-năm, quĭă-nĕ, ſ. quia a. E.

quīcum, ſ. 1. qui ☞.

quīcumquĕ, quaecumquĕ, quodcumquĕ, wer (was) auch nur immer, jeder welcher, alles was, irgendwelcher nur, jeder mögliche, I) allg.: quicumque is est, ei etc., wer es auch ſei, Cic.: quăcumque potui ratione, placavi, Cic.: quodcumque loquimur, Cic.: de quacumque causa, Liv.: dh. im *Neutr.*, quodcumque, wie viel nur, hoc quodcumque est od. vides, das alles, Verg. u. Prop.: mit folg. *Genet.*, quodcumque est lucri, allen Gewinn, Phaedr.: quodcumque militum contrahere poteritis, ſoviel ihr nur S. werdet z. können, Pompei. in Cic. ep. II) prägn. = *qualiscumque*, wie auch immer beſchaffen, quaecumque mens illa fuit, Gabinii fuit, Cic. Rab. post. 21. – ☞ a) getrennt, cum quibus erat cumque, Ter.: qua re cumque possemus, Cic. b) quocumque, ſ. beſ.

quīdăm, quaedăm, quoddăm u. ſubſt. quiddăm, ein gewiſſer, I) eig., zur Bezeichnung der qualitativen Unbeſtimmtheit, v. Perſ. u. Dingen, die zwar beſtimmt als von allen andern derſelben Gattung unterſchieden gedacht werden, deren Name oder nähere Verhältniſſe aber nicht angegeben werden, weil ſie entweder nicht weiter bekannt ſind, oder weil man ſie nicht genau beſtimmen will, a) übh.: cum sit quaedam certa vox, Cic.: quodam tempore, zu einer gewiſſen Zeit, Cic.: ſubſt., quidam ex advocatis, Cic.: quidam de collegis nostris, Cic.: *neutr.*, quiddam divinum, etwas Göttliches, Cic.: mit folg. *Genet.*, quiddam mali, Cic. b) quidam, verb. quasi quidam, tamquam quidam, velut (veluti) quidam, bei Adjj. u. Subſtſt. zur Milderung oder Hebung eines adäquaten Ausdrucks, deutſch mildernd = ſo zu ſagen, gewiſſermaßen, eine Art von, ein Anſtrich von, hebend = wahrhaft, ganz, förmlich, ſo recht, ſogar, virtus dura et quasi ferrea quaedam, ſo zu ſagen eiſerne, Cic.: incredibilis quaedam magnitudo ingenii atque consilii, eine, ich darf wohl ſagen, unglaubliche Größe, Cic.: munere quodam necessitatis et gravi opere perfungimur, Cic.: ad omnes meos impetus quasi murus quidam boni nomen imperatoris opponitur, Cic.: tamquam stellis quibusdam, Cic.: cum Graeciam veluti tempestas quaedam occupasset, Iustin.: hebend, novum quoddam genus dicendi, eine ganz neue, Cic.: ebenſo grato quodam scelere, Cic. II) Plur. quidam, quaedam, für die quantitative Unbeſtimmtheit, einige, etliche, quidam dies, Cic.: quaedam quaestiones, Cic.: quidam . . . alii, Liv.: ſubſt. mit *Genet.*, quidam Andriorum, Liv.: quidam bonorum, Tac.

quĭdĕm, *Conj.* (viell. gekürzt aus qui-dem, *sc.* fieri potest, eig. „wie eben angenommen werden darf"), I) bekräftigend, verſichernd ꝛc., gewiß, ſicher, unſtreitig, ja doch, ja, cruciatus est a Dolabella Trebonius, et quidem (gewiß auch) a Carthaginiensibus Regulus, Cic.: est illud quidem (unſtreitig) vel maximum animo ipso animum videre, Cic. Dh. a) bei Äußerungen des höchſten Unwillens mit beſonderem Nachdruck, nam istaec quidem contumeliast, denn das iſt ja Beſchimpfung! Ter.: ista quidem vis est, das iſt ja Gewalt! Suet. b) zur Einſchränkung und Hervorhebung (wie das griech. γέ), beſ. bei *Pronom.*, Alpes quidem habitari, die A. namentlich, Liv.: id quidem etiam, quod saepius acciderat, terrebat, gerade der Umſtand, daß es ꝛc., Liv.: at id quidem nostris moribus nefas habetur, aber gerade dies ꝛc., Nep. II) einräumend, a) wenigſtens, freilich, zwar, nunc quidem profecto Romae es, Cic.: non video causam, cur ita sit, hoc quidem tempore, Cic.: quidem . . . sed, zwar . . . aber (jedoch), Cic. u. a. b) mit adverſativem Nebenbegriff, zwar, aber, jedoch, Cic. u. a. Über ne . . . quidem ſ. ne. III) (wie γοῦν) erklärend od. näher beſtimmend, zwar, nämlich, tres epistulae et quidem uno die, Cic.: doleo, ac mirifice quidem, Cic.: Dicaearchus quidem et Aristoxenus, Cic.: si quidem, Cic.

quĭēs, ētis, *f.*, die Ruhe, I) im allg., die Ruhe von der Arbeit, von Geſchäften, Mühen, die Raſt, die Erholung, 1) eig.: otii quietisque cupidissimus, Vell.: locus quietis et tranquillitatis plenissimus, Cic.: ex diutino labore quieti se dare, Caes.: quietem capere, Ruhe genießen, Caes.: quietem praestare, ihnen zu Gefallen Ruhe halten, Liv.: vix quietem ferre (ertragen) in mari, Liv.: m. *Genet.*, qu. senectutis, Cic.: mors laborum aut miseriarum quies est, iſt ein Ausruhen von ꝛc., Cic.: mit *ab* u. Abl., a proeliis quietem habuerant, Liv.: m. *Genet.* der Zeitdauer, paucorum ii dierum quietem dedit, Liv.:

Plur., somno et quietibus ceteris, Arten der Ruhe = Erholungen, Cic. de off. 1, 103. 2) meton., der Ruheort, das Lager, intectae fronde quietes, Lucr. 1, 405. II) insbes.: A) die Ruhe = die Nachtruhe, der Schlaf, 1) eig.: a) im allg.: quietem capere, schlafen, Ov.: ire ad quietem, schlafen gehen, Cic.: so auch tradere se quieti, Cic.: secundum quietem oder in quiete, Cic., oder per quietem, Suet., im Schlafe, Plur., neque *vigiliis* neque *quietibus*, Sall. Cat. 15, 4. b) insbes., die ewige Ruhe, der ewige Schlaf, Todesschlaf, Tod, dura qu., Verg.: si forte tibi properarint fata quietem, Prop. 2) meton., a) der Traum; dh. das einzelne Traumbild, Traumgesicht, Vell. 2, 70, 1. Tac. ann. 1, 65. b) die Schlafenszeit, die Nacht, trahere quietem, Prop. (= trahere noctem b. Verg.). B) die Ruhe = das Schweigen, Stillschweigen, atrox clamor et repente quies, Tac. ann. 1, 25. C) das Ruhehalten, 1) eig.: a) die Ruhe von Krieg, Aufruhr, der Friede, qu. diuturna, Sall.: ingrata qu. genti, Tac. b) das ruhige Verhalten in politischer Beziehung, die Zurückgezogenheit vom Staatsleben, bes. von Parteinahme im Staate, die Neutralität, Nep. Att. 7, 3. Suet. Tib. 15. Tac. ann. 14, 47 u. 56. 2) übtr., v. Lebl., die Ruhe, Stille, ventorum, Plin.: si non tanta quies iret, Frühlingsstille, Ruhe, Verg.

quiesco, ēvi, ētum, ĕre (quies), ruhen, I) im allg., ruhen, ausruhen von der Arbeit, von Geschäften, Mühen, ipse dux (gruum) revolat, ut ipse quoque quiescat, Cic.: et quiescenti agendum et agenti quiescendum est, Sen.: übtr., v. Lebl., ager, qui multos annos quievit, brach gelegen hat, Cic.: prato gravia arma quiescunt, Verg. II) insbes.: A) ruhen = ruhend liegen, Ggstz. surgere, Cels., od. ambulare, Cels., od. stare vel sedere, Suet. B) ruhen = schlafen, cenatus quiescebat, Cic.: casa, in qua quiescebat, Nep.: von Toten und deren Gebeinen, im Grabe ruhen, placidā compostus pace quiescit, Verg.: priusquam sedibus (im Grabe) ossa quierunt, Verg.: felicius ossa quiescant, Ov. C) = *ἡσυχάζειν, ἵστασθαι, ἐπέχειν* im Sinne des Stoikers Chrysippus, d. i. im Vortrage ruhen, einen Ruhepunkt machen, Halt machen, innehalten, Cic. Ac. 2, 93. D) wie *ἡσυχάζειν*, ruhig sein, sich ruhig verhalten, Ruhe halten, 1) eig.: a) = still sein, schweigen, quiesce, Ter. u. Cornif. rhet.: ut quiescant moneo, Ter.: iam quiescebant voces hominumque canumque, Ov. b) ruhig bleiben, sich ruhig verhalten = nichts unternehmen, bes. im Staate, α) übh., sich ruhig-, sich leidend verhalten, ruhig-, unthätig zusehen, qu. viginti dies, Cic.: cum quiescunt probant, Cic.: illis quiescentibus, Nep.: indoctus pilae quiescit, Hor. β) sich ruhig verhalten = keinen Krieg, Kampf, Aufruhr unternehmen, Ruhe-, Frieden halten, urbs illa non potest quiescere, Cic.: quieverunt per paucos dies, Liv. γ) sich nicht in Politik mischen, sich ruhig halten, teils übh. = sich von der Politik, vom Staatsleben zurückziehen, privatisieren, qu. in re publica, Cic.: in secessu quiescens, Suet.: teils = sich von der Parteinahme fern halten, sich zurückziehen, neutral bleiben, Peducaeo nostro probari, quod quierim, Cic. 2) übtr., v. Lebl., ruhen, feiern, ruhig-, still sein oder bleiben, alta quierunt aequora, Verg.: venti quiescunt, Plin. E) von Störungen, Belästigungen Ruhe haben, in Ruhe kommen, ungestört sein, in Frieden ungehudelt bleiben, mit *Abl.*, quibus (nuptiis) quidem quam facile potuerat quiesci, si hic quiesset, Ter.: mit *ab* u. Abl., numquamne quiescet civitas nostra a suppliciis? Liv.: bei vorhergeh. Negation m. folg. *donec* (so lange als), nec umquam Syracusas quieturas, donec quicquam externorum auxiliorum aut in urbe aut in exercitu suo esset, Liv. F) ruhen = a) von einer Thätigkeit ablassen, es gut (gethan) sein lassen, die Sache ruhen lassen, quid faciam praescribe. 'Quiescas'. Ne faciam, inquis, omnino versus? Hor.: mit *Abl.*, uno quiesce bello, laß es mit e. Kr. gethan sein, Sen. rhet. b) übtr., der Geltung nach aufhören, ohne Geltung sein, denique nimia ista, quae dominatur in civitate, potentia in hoc solo genere quiescit, Cic. Caecin. 71.

quiētē, *Adv.* (quietus), ruhig, I) von einer Thätigkeit Ruhe haltend, 1) ruhig, ohne Kampf, quietius tranquilliusque bellare, mit weniger Kampfeseifer und Hitze, Liv.: quietissime se recipere, Caes. 2) ruhig, zurückgezogen, eingezogen, vivere, Cic.: agere aetatem, Cic. II) v. Charakter, ruhig, gelassen, apte et qu. ferre alqd, mit Fügung und ohne Murren, Cic.: verb. leniter et qu. colloqui (Ggstz. nihil iracunde rabioseque facere), Cic.

quiētus, a, um (quies), Ruhe haltend, ruhig, I) eig., von Thätigkeit Ruhe haltend, A) im allg.: a) v. leb. Wesen: sex ego te totos hos menses quietum reddam, Ter. eun. 277. b) v. lebl. Subjj.: aër, Verg.: amnis, ruhig fließend, Verg.: aequor quietius, Hor. B) insbes.: 1) ruhend, schlafend, Tac. ann. 1, 49. 2) Ruhe haltend von Tumult, Aufruhr, Kampf ꝛc., sich ruhig verhaltend, ruhig, unthätig, a) übh. = sich der Unruhe-, des Aufstandes-, bes. sich der Feindseligkeiten enthaltend, α) v. leb. Wesen: quieto sedente rege ad Enipeum, Liv.: quieto exercitu pacatum agrum peragravit, Liv. β) v. Ort, Staat, wo man sich des Tumultes, Aufstandes, der Feindseligkeiten enthält, frei von Tumult, frei-, ruhig von Aufstand, -von Kampf, -von Krieg, ne tribunal quidem satis quietum erat, Liv.: quieta, quietior Gallia, Caes.: pacatissima et quietissima pars, Caes.: u. m. *ab* u. Abl., a seditione et a bello quietis rebus, Liv.: nihil interim apud hostes quietum pati, *quo minus* subitis excursibus popularetur, er gestattete dem Feinde keine Ruhe, sondern unternahm plötzlich verheerende Streifzüge, Tac.: *neutr. pl.* subst., quieta movere, die öffentliche Ruhe stören, Sall.: quieta turbidis antehabeo, ich ziehe die Ruhe der Verwirrung vor, Tac. b) am Kriege-, am Kampfe nicht teilnehmend, ruhig, unthätig, neutral, te quieto, Liv.: hoc turbido tempore domi quietus fuit, Nep.: u. so subst., quieti, ōrum, *m.*, die Ruhigen, Neutralen, Sall. fr. u. a. 3) v. öffentlichen Leben, Staatsleben sich zurückhaltend, ruhig, zurückgezogen, eingezogen, in der Stille-, in Muße lebend, maior cura efficiendi rem publicam gerentibus quam quietis, Cic.: vita privata et qu., Cic.: otiosa aetas et quieta, Cic. II) übtr., dem Gemüt, dem Charakter nach ruhig, I) ruhig, gelassen, friedsam, sanft (Ggstz. acer, heftig, wild), integri, quieti, otiosi homines, Cic.: homo quietissimus, Cic.: animus qu., qu. et solutus, Cic.: casum quieto et aequo animo ferre, gelassen (ohne Murren) und mit Gleichmut, Caes.: v. Zuständen, qu. et remissus sermo, Cic.: tranquillitas,

id est placida quietaque constantia, Cic. 2) ruhig, bedächtig, im üblen Sinne = ohne Energie, phlegmatisch (Gegs. acer), quietus, ut res postulabat, aciem exornabat, Sall.: ipse *acer*, bellicosus; at is, quem petebat, *quietus*, imbellis, placido animo, Sall.: ad omnia, quae agenda forent, quieta cum industria aderat, Tac. 3) nicht vom Ehrgeiz getrieben, frei von Ehrgeiz, anspruchslos, bescheiden, alioqui quietissimus, Plin. ep.

quī-lĭbĕt, quaelĭbĕt, quodlĭbĕt u. subst. quidlĭbĕt, jeder wer will, jeder ohne Unterschied, ohne Ausnahme, der erste der beste, alle, I) im allg.: qu. minima res (Umstand), Cic.: qu. pars, Hor.: quibuslibet temporibus, zu allen Zeiten, Liv.: verb. quilibet unus und unus quilibet, einer, wer er auch sei, Liv. u. Quint.: *neutr.* subst., quidlibet, alles und jedes, Hor. art. poët. 10. II) insbes., mit verächtl. Nbbgr., der erste der beste, certo genere, non quolibet, Cic.: apud maiores nostros adhibebatur peritus, nunc quilibet, Cic.

quō-lĭbĕt, wohin es beliebt, wohin immer, Lucr., Ov. u. Sen.

quīn, *Conj.* (aus quine, d. i. quî u. ne, dem Stamme der Negation non), I) in abhängigen Nebensätzen, nach einem negativ ausgedrückten Hauptsatze m. *Conjunctv.*, A) in Konsekutivsätzen (entst. aus dem relat. quî u. ne = quo non), daß nicht, sodaß nicht, und bei gleichem Subjekte mit dem Hauptsatz = ohne zu, numquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant, Cic.: mit einem auf das Nomen im Hauptsatze hindeutenden *is* verbunden, Cleanthes negat ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur, Cic. So quin bes. nach *nemo est, nihil est, quis est, quid est* u. a., nemo fuit, quin illud viderit, nemo, quin audierit, Cic.: nihil est, quin male narrando possit depravari, Cic.: quis est, quin cernat, quanta vis sit in sensibus, Cic.: auch non quin, nicht als ob nicht, non quin ipse dissentiam, nicht als wenn ich nicht anders dächte, Cic. B) in Finalsätzen (entst. aus dem fragenden quî u. ne = quo non), eig. auf welche Weise nicht, wie nicht, meist durch zu mit dem Infinitiv oder durch daß ohne Negation zu übersetzen, a) nach den Verben, „unterlassen, verhindern, verweigern, sich mäßigen, sich enthalten, zögern, entfernt sein", nullum adhuc intermisi diem, quin aliquid ad te litterarum darem, Cic.: teneri non potui, quin declararem, Cic.: nihil abest, quin sim miserrimus, Cic.: facere non possum, quin cotidie ad te mittam litteras, Cic. b) nach den Verben und Ausdrücken „des Zweifels und der Ungewißheit", non dubitari debet, quin fuerint ante Homerum poëtae, Cic.: quis ignorat, quin tria Graecorum genera sint, Cic.: non abest suspicio, quin Orgetorix ipse sibi mortem consciverit, Caes.: auch quin non, wenn der abhängige Satz negativ ist, non dubito, quin offensionem neglegentiae vitare atque effugere non possim, Cic. II) in Hauptsätzen (entst. aus dem fragenden qui u. ne = quo non), A) zur Angabe einer Aufforderung, Aufmunterung, warum nicht, quin conscendimus equos, warum besteigen wir nicht sogleich die Pferde, Liv.: quin experiamur, laßt uns ꝛc., Cic.: zuw. mit dem Ausdruck des Unwillens, der Ungeduld, quin uno verbo dic, ei, so sag es kurz, Ter.: quin continetis vocem, ei, so haltet doch den Mund, Cic. B) zur Angabe einer Bekräftigung und Steigerung, fürwahr, wirklich, sogar, vielmehr, ja vielmehr, neque id iniuriā; quin mihi molestum est, Ter.: nihil ea res animum militaris viri imminuit, quin contra plus spei nactus etc., Liv.: verstärkt, quin etiam, quin immo, ja sogar, Cic.: quin potius, ja vielmehr, Liv.

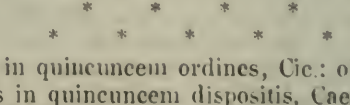
quī-nām, quaenām, quodnām, *Pron. interrog.*, welcher-, welche-, welches denn? I) in direkter Frage: qu. homo? Plaut.: quodnam ob facinus? Ter.: sed quinam est iste epilogus? Cic.: quonam tandem modo? Cic.: quodnam tandem genus istuc tam praeclarum litterarum fuit? Cic. II) in indirekter: quaesivit, quasnam formosas virgines haberent, Cic.: age nunc, isti doceant . . . quonam modo ab iis principiis profecti efficiatis, ut etc., Cic.: quibusnam manibus aut quibus viribus . . . tanti oneris turrim moturos sese confiderent? Caes.

Quinctiānus, s. Quinctius.

Quinctiliānus, Quinctilis, s. Quintilianus, Quintilis.

Quinctius (Quintius), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten waren: T. Quinctius Flamininus, Überwinder des macedonischen Königs Philipp, Vater des Perseus, Liv. 32, 10, 7. – L. Quinctius Cincinnatus, der vom Pfluge weg zum Diktator gemacht wurde, Liv. 3, 26, 8 *sq.* Val. Max. 4, 4, 7. – *Adj.* = quinctisch, gens, Liv.: prata, vom L. Quinctius Cincinnatus benannt, Liv. – Dav. **Quinctiānus,** a, um, quinctianisch, exercitus, vom L. Quinctius Cincinnatus befehligt, Liv.: illa omnia Quinctiana iniqua, Cic.

quincunx, cuncis, *m.* (quinque u. uncia), fünf Zwölftel (unciae) eines As, d. i. eines zwölfteiligen Ganzen (vgl. as *no.* I), I) eig.: A) im allg., wie: $^5/_{12}$ der Erbschaft, Plin. ep. 7, 11, 1. B) insbes., als Münze, $^5/_{12}$ As = 5 *unciae*, Hor. art. poët. 327. II) übtr., die in Gestalt eines quincunx (⁂), eig. die fünf Augen auf der tessera, dem Würfel, also in schräger Linie gepflanzten Bäume, nach folgender Ordnung:



directi in quincuncem ordines, Cic.: obliquis ordinibus in quincuncem dispositis, Caes.

quindĕcĭens (quindĕcĭēs), *Adv.* (quinque und decies), fünfzehnmal, HS qu., d. i. 1,500,000 Sesterzien, Cic. Verr. 2, 61.

quindĕcim, *Num.* (quinque u. decem), fünfzehn, Caes. u. a.

quindĕcim-primi, ōrum, *m.* (abgekürzt XV primi), die fünfzehn ersten der Senatoren eines Municipiums, nicht ein Senatsausschuß, sondern nur eine höhere Klasse, Caes. b. c. 1, 35, 1.

quindĕcim-vir, i, *m.*, Plur. **quindĕcim-vĭri,** ōrum u. (gew.) ûm, *m.*, ein Kollegium oder eine Kommission von fünfzehn Männern für irgend eine amtliche Verrichtung in Rom, die Quindecimviri, die Fünfzehnmänner, I) als Kollegium, quindecimviri sacris faciundis (abgekürzt XV viri s. f.) u. bl. quindecimviri (seit Sulla, früher zuerst duoviri, dann seit 367 v. Chr. decemviri), eins der drei großen Priesterkollegien (pontifices, augures u. XV viri, s. Tac. ann. 3, 64),

welches die Aufsicht über die sibyllinischen Bücher führte und in Zeiten der Gefahr aus ihnen die religiösen Abwendungsmittel entlehnte, Tac. ann. 6, 12 *extr.*: Caninius Gallus quindecimvirûm, einer von den Qu., Tac. ann. 6, 12 *in*: Lucius Cotta quindecimvir, Suet. Caes. 79: getrennt, quindecim Diana preces virorum curat, Hor. carm. saec. 70. II) als Kommission, quindecimviri agris dandis, fünfzehn Kommissare zur Verteilung der Äcker, Plin. 7, 139.

quindĕcimvirālis, e, die *quindecimviri* betreffend, Quindecimviral-, sacerdotium, Tac. ann. 11, 11.

quingēnārĭus, a, um (quingeni), aus je fünfhundert bestehend, cohortes, Curt. 5, 2 (7), 3.

quingēni, ae, a, *Num. distr.* (v. quingenti), je fünfhundert, Cic. u. a.

quingentēsĭmus, a, um (quingenti), der fünfhundertste, annus, Cic. u. a.

quingenti, ae, a, *Num.* (quinque u. centum), fünfhundert, Cic. u. a.

quingentĭēs (quingentĭens), *Adv.* (quingenti), fünfhundertmal, HS qu., Suet. Galb. 5: millies et qu. (verst. HS), Suet. Aug. 101.

quīni, ae, a, *Num.* (quinque), I) bei Einteilungen, je fünf, Cic. u. a.: quini deni pedes, Quint.: quina dena iugera, Liv.: quini viceni, Liv. II) übh. zusammen fünf, Liv. u. a.

quinquāgēnārĭus, a, um (quinquageni), aus fünfzig bestehend, fünfzig enthaltend, grex, Varro: homo, fünfzigjährig, Quint.

quinquāgēni, ae, a, *Num. distr.* (quinquaginta), je fünfzig, Cic. u. a.

quinquāgēsĭmus, a, um, *Num.* (quinquaginta), der fünfzigste, I) *adj.*, Cic. u. a. II) *subst.*, **quinquāgēsĭma,** ae, *f.* (*sc.* pars), der fünfzigste Teil als Abgabe, der Fünfzigste, binae quinquagesimae, Cic.

quinquāgĭēs (quinquāgĭens), *Adv.*, fünfzigmal, Cels. u. Plin.

quinquāginta, *Num.* (πεντήκοντα), fünfzig, Cic. u. a.

quinquātrĭa, ĭum, *n.* = quinquatrus, Suet. Dom. 4. Ov. am. 1, 8, 65 M. (*Ehw.* liest jetzt circum atria).

quinquātrūs, ŭŭm, *f.* (quinque; nicht weil es fünf Tage dauerte, sondern weil es am fünften Tage nach den Idus gefeiert wurde), ein zu Ehren der Minerva gefeiertes Fest, das Minervenfest, die Quinquatren, und zwar ein größeres, maiores (vom 19.—23. März), und ein kleineres, minores (am 13. Juli), das größere, Cic. ep. 12, 25, 1. August. bei Suet. Aug. 71: das kleinere, qu. minores, Ov. fast. 6, 651.

quinquĕ, *Num.* (v. πέντε), fünf, Cic. u. a.

Quinquĕgentĭāni, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft in Cyrenaika, sonst *Pentapolitani* gen., Eutr. 9, 22, 1 u. 9, 23: dass. **Quinquĕgentānae** nationes, Aur. Vict. Caes. 39, 22.

quinquennālis, e (quinquennis), I) alle fünf Jahre geschehend, fünfjährig, celebritas ludorum, Cic.: ludicrum, Tac., od. certamen, Suet., od. agon, Plin. ep. II) fünf Jahre dauernd, auf fünf Jahre sich erstreckend, fünfjährig, censura, Liv.: vota, Liv.

quinquennis, e (quinque u. annus), I) fünf Jahre alt, fünfjährig, puer, Sen. rhet.: filius, Iustin.: vinum, Hor. II) poet. übtr. = quinquennalis, alle fünf Jahre gefeiert, Olympias (Fest zu Olympia), Ov. ex Pont. 4, 6, 5.

quinquennĭum, ĭi, *n.* (quinquennis), eine Zeit von fünf Jahren, fünf Jahre, Cic. u. a.: duo, tria quinquennia, zehn, fünfzehn Jahre, Ov.: filius quinquenni maior, älter als fünf Jahre, über fünf Jahre alt, Liv.

quinquĕpertītus, a, um (quinque u. partitus, Partic. v. partior), fünffältig, Cic. de inv. 1, 59.

quinquĕ-prīmi, ōrum, *m.* = πεντάπρωτοι, die fünf ersten der Senatoren in einem Municipium (bloß als eine höhere Klasse, nicht eine besondere Verwaltungsbehörde), Cic. Verr. 3, 68 (bei Müller getrennt geschrieben).

quinquērēmis, e (quinque u. remus), mit fünf Reihen Ruderbänken versehen, fünfruderig, navis, Liv. 41, 9, 2: öfter subst., **quinquērēmis,** is, *f.*, ein fünfruderiges Schiff, eine fünfruderige Galeere, ein Fünfruderer, Cic., Liv. u. a.

quinquĕ-vir, i, *m.* (abgek. Vvir), Plur. quinquĕvĭri (abgek. Vviri), ein Kollegium von fünf Männern für irgend eine amtliche Verwaltung, die Fünfmänner. So die fünf Kommissarien bei der Verteilung der Äcker, Cic. agr. 2, 17: qu. Pomptino agro dividendo, Liv. 6, 21, 4: andere, qu. mensarii gen., zur Ordnung des Schuldenwesens, Liv. 7, 21, 5: andere zur Ausbesserung der Mauern u. Türme, Liv. 25, 7, 5: als Gehilfen der tresviri für die Nachtpolizei, Liv. 39, 14, 10: zur Kaiserzeit als Kommission zur Regulierung und Beschränkung der öffentl. Ausgaben, collegium quinquevirorum publicis sumptibus minuendis, Plin. ep. 2, 1, 9. – Sing., Cic. Ac. 2, 136. Hor. sat. 2, 5, 56.

quinquĕvĭrātŭs, ūs, *m.* (abgek. Vvirātus), die Würde, das Amt eines *quinquevir*, das Fünfmänneramt, Cic. de prov. cons. 41.

quinquĭēs, *Adv.*, fünfmal, Cic. u. a.: qu. mille fünftausend, Plin.: qu. tanto amplius, fünfmal mehr, Cic.: M. Marcellus ille qu. consul, Cic.

quinquĭplĭco, āre (quinque u. plico), fünffältig machen, verfünffältigen, Tac. ann. 2, 36.

quintădĕcŭmāni, ōrum, *m.* (quintus decimus), die Soldaten der fünfzehnten Legion, Tac. ann. 1, 23 u. hist. 4, 36.

quintānus, a, um (quintus), zum fünften gehörig, I) zur fünften Reihe gehörig, allemal der fünfte in der Reihe, subst., **quintāna,** ae, *f.* (*sc.* via), die Straße im Lager, welche die Zelte der beiden Legionen (woraus gew. ein röm. Heer bestand) so durchschnitt, daß sie den fünften Manipel und die fünfte Turma von der sechsten trennte, zugleich Markt- und Handelsplatz des Lagers, Liv. 41, 2, 11: dh. quintana domi constituta, Suet. Ner. 26. II) zur fünften Legion gehörig, subst., **quintāni,** ōrum, *m.*, die Soldaten von der fünften Legion, die Quintaner, Tac. ann. 1, 37 u. ö.

Quintĭlĭānus, i, *m.*, röm. Beiname, unter dem bes. bekannt: M. Fabius Quintilianus, der berühmte Rhetor aus Kalagurris in Hispanien, Vorsteher einer Rhetorenschule zu Rom, Lehrer Plinius des Jüngern und Juvenals.

Quintĭlis, is, *m.*, mit u. ohne mensis (quintus), der fünfte Monat (vom März, dem urspr. ersten Monat, an gerechnet), später dem C. Julius Cäsar zu Ehren Iulius gen., der Julius, Cic. u. a.: idibus Quintilibus, an den Iden des Julius, d. i. den 15. Juli, Liv.

Quintĭus, s. Quinctius.

quintō, quintum, s. 1. quintus.

1. **quintus**, a, um (quinque), der fünfte, Cic. u. a.: quintus decimus, der fünfzehnte, Cic. u. a.: quintus et trigesimus, der fünfunddreißigste, Col. – *Adv.*, a) quintum, zum fünftenmale, der Zeit nach, Liv. u. a. b) quinto, eig. an der fünften Stelle, dh. zum fünften Male, Liv. u. a.

2. **Quintus**, *fem.* **Quinta**, ein röm. Vorname, das *masc.* gewöhnl. abgekürzt Q., zB. Q. Fabius.

quippĕ, *Conj.* (quia-pe, wie nempe aus nampe), freilich, allerdings, jawohl, ja überhaupt, auch bl. ja, I) im allg.: ergo ad cenam petitionis causā si quis vocat, condemnetur. Quippe! inquit, Cic.: auch so, daß ein Satz mit enim folgt, a te quidem apte et rotunde (dicta sunt): quippe; habes enim a rhetoribus, Cic.: verb. mit andern Partikeln, qu. etenim, Lucr.: qu. quia, Ter.: qu. quod, Cic.: qu. ubi, Lucr.: ebenso verb. qu. etiam, qu. et, ja auch, Verg. u. Prop.: u. qu. ut, da ja, Iustin.: bes. oft quippe cum, Cic. u. a.: u. mit qui, quae, quod, teils mit *Indicat.*, Sall. u. a., teils (bei Cic. immer) mit *Conjunctv.*, Cic. u. a. II) insbes., ironisch, sol Democrito magnus videtur, quippe (freilich auch) homini erudito, Cic.: in der ironischen Bejahung, quippe, inquiet, freilich! Cic.

quĭquăm = quisquam, Verg. ge. 4, 447.

Quĭrīna, ae, *f.*, s. Quirinus *no.* IV, A.

Quĭrīnālis, e, s. Quirinus a. E.

Quĭrīnus, i, *m.*, der Lanzenschwinger, der Kriegerische, als Name: I) des Romulus nach seiner Vergötterung, Cic. de rep. 2, 20; de off. 3, 41. Ov. fast. 2, 475. Verg. Aen. 1, 292: dh. populus Quirini, die Römer, Hor. carm. 1, 2, 46: urbs Quirini, Rom, Ov. trist. 1, 8, 37. II) des Janus, Suet. Aug. 22; vgl. Ianus Quirini, Hor. carm. 4, 15, 9. III) des Antonius, Prop. 4, 6, 21. IV) des Augustus, Verg. ge. 3, 27. – Dav.: A) **Quĭrīnus**, a, um, quirinisch, romulisch, umeri, Prop.: collis, der Quirinal, Ov.: Quirina (tribus), eine röm. Tribus, Cic. Quinct. 24. B) **Quĭrīnālis**, e, dem Quirinus (Romulus) gehörig, -geweiht, quirinalisch, lituus, wie Romulus getragen, Verg.: so auch trabea, Verg.: collis, der quirinalische Hügel, der Quirinal, j. *Monte Cavallo*, Cic. u. a.: subst., **Quĭrīnālĭa**, ĭum, *n.*, das den 17. Februar (VIII. kal. Mart.) zu Ehren des Romulus gefeierte Fest, die Quirinalien, Cic.

Quĭris, rĭtis, *m.*, s. Quirites.

quĭrītātĭo, ōnis, *f.* (quirito), das Gekreisch, das Geschrei um Hilfe, der Hilferuf, Angstruf, Liv. 33, 28, 3.

quĭrītātŭs, ūs, *m.* (quirito), das Gekreisch, Geschrei um Hilfe, der Hilferuf, Angstruf, infantum, Plin. ep.: quiritatus lamentabiles, Val. Max.

Quĭrītes, ĭum u. um, *m.* (Cures), die Einwohner der sabinischen Stadt *Cures*, Quiriten, una ingens Amiterna cohors priscique Quirites, Verg. Aen. 7, 710. Nachdem unter Romulus Sabiner und Römer zu einer Bürgerschaft sich vereinigt, ward der Name Quirites dem der Romani beigefügt, und die Römer nannten sich Quirites in staatsbürgerlicher Beziehung, während der Name Romani für sie in politischer u. militär. Beziehung blieb, s. Liv. 1, 13, 5: verb. populus Romanus Quiritium, s. Liv. 1, 32, 13: u. populus Romanus Quiritesque, Liv. 8, 6, 13: Quirites Romani, Liv. 5, 41, 3. Für Soldaten die Anrede Quirites eine Beschimpfung, Suet. Caes. 70. Tac. ann. 1, 42. – ius Quiritium, a) urspr., zur Zeit der Republik, das Bürgerrecht im Innern mit allen den Befugnissen, die dem einzelnen vom ius civile Romanum gewährt werden (während ius civitatis = das Bürgerrecht nach außen, d. h. das Recht, welches jemand als Bürger des römischen, nicht eines fremden Staates genießt), Cic. Caecin. 96. b) zur Kaiserzeit, der Teil des Bürgerrechts, der einem Latiner noch fehlte, um Vollbürger zu werden, Plin. ep. 10, 6 (22), 1; 10, 104 (105) *sq.* Suet. Cl. 19. – Sing. **Quĭris**, rĭtis, *m.*, ein Quirite, römischer Bürger, Hor. ep. 1, 6, 7. Ov. met. 14, 823: quis te redonavit Quiritem diis patriis, als unversehrten röm. Bürger, Hor. carm. 2, 7, 3. – Plur. Quirites poet. übtr. von den Bürgern (Unterthanen) im Bienenstaate, Verg. ge. 4, 201.

quĭrĭto, āre u. **quĭrĭtor**, āri (Quirites), urspr. die Hilfe der Quiriten (röm. Bürger) anrufen; dah. im allg. einen Hilferuf-, einen Angstruf erschallen lassen, ein Angst-, Klagegeschrei erheben, kreischen, laut klagen, I) *intr.*: vox quiritantis, Liv.: nequiquam quiritantibus sociis, Plin. pan.: alci quiritanti intervenire, Liv.: v. Redner, kreischen, non quiritet, Quint. II) *tr.* kreischen, schreien, misero illi quiritanti *'civis Romanus natus sum'*, As. Poll. in Cic. ep. 10, 32, 3.

1. **quĭs**, quae, quĭd, *Pron. interrog.*, I) in der direkten Frage: A) *subst.* = wer? was? quis clarior Themistocle? Cic.: cuius es? wem gehörst du an? Ter.: quis homo est? wer da? Ter.: quis tu? wer da? Cic. – Bes. quid, a) *subst.* m. *Genet.*, was = wie viel? quid hominum, Ter.: quid pictarum tabularum, Cic.: sciturum, quid eius sit, wie viel daran sei, Cic. b) *adv.*: α) wie? was? zum Ausdruck der Verwunderung und des Unwillens, quid? eundem destituisti? Cic.: quid? quod, was soll man sagen, daß, Cic.: häufig zu steigernden Übergängen dienend, ja sogar, ferner, noch mehr, Cic.: quid? si, wie? wenn, Cic. u. Ter. β) warum? wozu? sed quid argumentor? Cic.: dafür auch in quid? warum? Sen.: dh. quid ita, warum das? wie so? Cic.: quid ni? warum nicht? Ter. u. Cic.: auch getrennt, quid illam ni abducat? Ter. adelph. 662. B) *adj.*, 1) = wer? was? quae haec anus est, Ter. 2) = was für einer, -eine, -eines, quid est tibi nomen, wie heißest du, Plaut.: quid mulieris habes, Ter.: quis videor, wie komme ich dir vor, Ter. II) in der indirekten Frage: A) *subst.* = wer, was, quis sim, ex eo, quem ad te misi, cognosces, Sall.: in verschlungenen Fragen, considera, quis quem fraudasse dicatur, wer und wen er betrogen haben soll, Cic. B) *adj.* = was für einer, -eine, -eines, rogitat, quis vir esset, Liv.: so auch quid m. *Genet.*, quid hominis sit, was für ein Mensch er sei, Cic.

2. **quĭs**, quae oder quă, quĭd, *Pron. indef.*, irgend einer, irgend wer, irgend was (oft auch durch man zu geben), bes. nach si, nisi, num, ne etc., I) *subst.*: potest quis, cum divinationem habeat, errare aliquando, Cic.: si quis quid rumore acceperit, uti (= ut) ad magistratum deferat, Caes.: ne quid nimis, Ter. II) *adj.*: iam quis forsitan hostis haesura in nostro tela gerit latere, Tibull.: si qua tibi venerit hereditas, Cic.

4. **quĭs** = quibus, s. qui a. E.

quis-năm, quidnăm, *Pron. interrog.*, wer denn? was denn? I) in der direkten Frage: quisnam igitur tuebitur P. Scipionis memoriam mortui, Cic.: quidnam (adverb.), was denn? warum

denn? Ter.: das fragende *num* noch vorgesetzt, num quisnam praeterea? ist denn sonst noch jemand? Cic.: num quidnam de oratore ipso restat? Cic.: nam getrennt, quid se nam facturum arbitratus est? Cic.: nam quis te nostras iussit adire domos? Verg. II) in der indirekten Rede: reviso, quidnam gerat, Ter.: mit voranstehendem *num*, ut sciam, num quidnam . . . afferat, Ter.

quis-pĭăm, quaepĭăm, quodpĭăm u. sonst. quidpĭăm od. quippĭăm, I) irgend jemand, irgend einer, -eine, -eines, irgend etwas, quispiam deus, Ter.: quaepiam cohors, Caes.: si cuipiam pecuniam ademit, Cic. – *Adv.*, a) im *Acc.* quidpiam, etwas, ein wenig, bei *Verbb.*, nocere, Cic. b) im *Abl.*, quopiam, irgendwohin, Komik. II) mancher, innocens est quispiam, Cic. – ⚠ Plur. selten, zB. quaepiam rationes, Cic.

quis-quăm, quidquăm od. quicquăm, irgend einer, irgend jemand, irgend etwas, estne quisquam, qui etc., Cic.: cuiusquam imperio, Caes.: quemquam virum, Cic.: dh. nec quisquam, und niemand, Cic.: nihil quicquam, durchaus nichts, Cic.: nec quisquam unus, und kein einziger, Liv.: quisquam unus, der erste beste, od. übh. irgend jemand, Liv.: quisquam auch *gen. fem.*, Komik.: quoquam, *Adv.*, s. beq.

quisquĕ, quaequĕ, quidquĕ u. *adj.* quodquĕ, I) wer es nur sei, jeder, jede, jedes ohne Ausnahme, Cic., Hor. u. a.: res ut quaeque est, Hor.: häufig in Verbindung mit dem Plur. des Verbi, coepere se quisque magis extollere, Sall.: so auch pro se quisque nostrûm . . . debemus, Cic.: in Verbindung mit sui, sibi, se, suus, meist nachgesetzt, suo cuique iudicio utendum, Cic.: sibi quoque tendente, Liv.: aber quisque se, Cic.: von zwei Gegenständen, indem weniger die Zweiheit als die Gesamtheit berücksichtigt wird, gew. für *uterque*, Liv. 1, 24, 3; 2, 7, 1. Ov. fast. 2, 715. Tac. Germ. 10: beq. a) beim *Compar.*, quo quisque est sollertior etc., einer oder jeder, Cic. b) beim *Superl.*, um die Allgemeinheit auszudrücken, doctissimus quisque, der Gelehrteste, d. i. die Gelehrtesten oder alle sehr gelehrte Männer, Cic.: recentissima quaeque sunt correcta maxime, Cic.: optimum quidque, das Beste, Cic.: dh. auch bei Ordnungszahlwörtern, tertio quoque verbo, allemal beim dritten Worte, bei jedem dritten Worte, Cic.: quinto quoque anno, jedesmal im fünften Jahre, alle fünf Jahre, Cic.: beq. primus quisque, α) der allererste, der erste, der nur möglich, primā quāque occasione, bei der ersten besten Gelegenheit, je eher je lieber (zB. mitte), Plin. ep.: primo quoque tempore, so bald als möglich, je eher je lieber, Cic.: primo quoque die, mit erstem Tage, so bald als möglich, Cic.: diem primam quamque diceret, Liv. β) allemal der allererste, welcher, was sich darbietet = einer, eine, eins nach dem andern, Cic. u. a. II) = quicumque, wer da nur, jeder welcher, alles was, Komik. – ⚠ quisque *gen. fem.*, Komik.

quisquĭlĭae, ārum, *f.* (viell. v. quisque, d. i. jeglicher Art), der Auswurf, das Gelichter, von Menschen, ceterae huius modi qu., Cic. ad Att. 1, 16, 6: qu. seditionis Clodianae, Cic. Sest. 94.

quisquis, quidquid (quicquid) u. *adj.* quodquod, I) wer-, was auch nur, jeder welcher, jede welche, alles was, quisquis ille est, er sei, wer er wolle, Cic.: quisquis es, du magst sein, wer du willst, Ter.: quoquo modo se res habeat, es sei, wie es wolle, Cic.: quiqui integri sunt, Cic.: mit *Genet.*, a) *masc.*, deorum quisquis amicior Afris, Hor. b) *neutr.*, deorum quicquid regit terras, alle Götter, welche ꝛc., Hor.: quicquid maleficii erit, Cic.: quisquis mit dem Plur. des Verbi, quisquis ubique, viri, dociles advertite mentes, Ov. – *Acc.* quicquid, *adv.* a) um was nur, je weiter, je mehr, quicquid ab urbe longius proferent aram, Liv.: quicquid progredior (in der Darstellung), Liv. b) um wie viel od. so viel, quicquid amas, Catull. – *Abl.* quoquo, *adv.*, wohin auch nur, Cic.: mit *Genet.*, terrarum, wohin nur in der Welt, Ter. II) wer od. was es nur sei, jeder, jede, jedes, quocumque in loco quisquis est, Cic.: quatenus quicquid se attingat, jedes oder etwas, es sei, was es wolle, Cic.

quī-vīs, quaevīs, quidvīs u. *adj.* quodvīs, wer od. was es nur sei, dah. jeder, jede, jedes ohne Unterschied, quivis ut perspicere possit, Cic.: quemvis numerum, Caes.: quodvis genus, Cic.: ab quivis (= quovis) homine, Ter.: mit unus verb., quivis unus, der erste beste, Cic.: una harum quaevis causa, Ter.: quidvis subst. = alles in der Welt, alles ohne Unterschied, quidvis perpeti, alles Mögliche, auch das Schlimmste, Cic.: m. *Genet.*, quidvis oneris impone, Ter.: quovis gentium, überallhin in der Welt, Ter.

quīvis-cumquĕ, quaeviscumque, quodviscumquĕ, wer es auch nur sei, jeder, jede, jedes, Lucr. 3, 388.

quō, *Adv.* (urspr. quoi, *Dat.* u. *Abl.* des *Neutr.* von qui, quae, quod), I) *Indef.*: A) lokal, irgendwohin, si quo erat prodeundum, Cic.: ne quo incĭderem, Cic. B) modal, irgendwie, Liv. 40, 26, 8. II) *relat.*: A) lokal.: 1) eig.: a) bei den Zeitwörtern des Seins und der Ruhe, wo, quo loci = quo loco, Cic. b) bei den Zeitwörtern der Bewegung und Richtung, wohin, vom Orte, von Pers. od. Sachen, ad partem provinciae venturum, quo te velle arbitrarer, Cic.: apud eos, quo se contulit etc. = ad quos, Cic.: mit *Genet.*, quo terrarum, Liv. 39, 54, 8. 2) übtr., a) zur Bezeichnung des Grades, wie weit, bis zu welchem Grade, qui mihi ne hodie quidem scire videmini, quo amentiae progressi sitis, wie weit ihr in der ꝛc., Liv. 28, 27, 12. b) zur Bezeichnung des Endzweckes, wozu? quo tantam pecuniam? Cic.: quo mihi fortunam? Hor. B) kausal, 1) weil, als wenn, non quo ipse audieris, Cic.: non eo (deswegen) dico, quo mihi veniat in etc., Cic. 2) beim *Compar.*, um was, je, mit folg. eo od. hoc, Cic., Caes. u. a.: u. ohne entsprechendes eo, Cic., Caes. u. Liv. 3) wodurch, woher, weswegen, daher, deshalb, Cic.: quo factum est, Nep.: dh. damit, auf daß, Ter. u. Ov.: quo gravior viderere, damit du desto ꝛc., Cic.: auch bl. daß, nach efficere, Liv.: nach causa, daß, warum, weswegen, in causa esse, quo serius etc., Liv.: dh. quo minus, daß nicht, nach den Verben u. Ausdrücken des Verhinderns = daß od. = zu mit Infin., wie nach impedire, recusare, deterrere, nihil moror u. a., w. s.: stetisse per Trebonium, quo minus etc., Caes.: so auch quo secius = *quo minus*, Cornif. rhet.: u. quo ne, zB. praefinisti, quo ne pluris emerim, Cic.: cautum erat, quo ne plus auri et argenti facti domi haberemus, Liv. C) modal, wie, Ov. art. am. 1, 745 zw.

quŏ-ăd, *Adv.*, I) vom Raume u. vom Grade, wie weit, so weit als, so weit, so weit bis, inwie-

fern, insofern als, videte nunc, qu. fecerit iter, Cic.: qu. possem, Cic.: qu. possunt cognosci, Cic.: bh. elliptisch neben dem *Superl.*, qu. longissime, Cic.: mit *Genet.* des Zielpunktes, in der Wendung quoad eius facere possum, so weit, so viel ich kann, Cic. II) von der Zeit, 1) interrogativ, wie lange? senem qu. exspectatis vostrum? Ter. Phorm. 148. 2) relativ, a) so lange als, so lange, qu. potui, Cic.: mit vorausgehendem Korrelat. tamdiu, quoad, Cic. b) bis, bis daß, mit *Indicat.*, qu. senatus dimissus est, Cic.: m. *Conjunctv.*, quoad te videam, Cic. III) von der Beziehung, mit dem *Acc.*, inwiefern Rücksicht genommen wird auf, hinsichtlich, quoad sexum, Varro.

quō-circā, *Conj.*, daher, demzufolge, deswegen, Cic. u. a.: in der Tmesis, quo, bone, circa, Hor. sat. 2, 6, 95.

quŏ-cumquĕ, *Adv.*, wohin nur, Cic. u. a.: auch wohin es nur sei, Verg. Aen. 3, 682: in der Tmesis, nunc eam rationem, quo ea me cumque ducet, sequar, Cic. Tusc. 2, 15.

quŏd (urspr. *Neutr.* v. qui, quae, quod), I) relat. *Adv.*: 1) in welcher Beziehung, worin, quod illos aetas satis acuet, Ter.: quod continens memoria sit, Liv. 2) weshalb, warum, hoc est, quod ad vos venio, Plaut.: bes. est quod, es ist Grund vorhanden, weshalb, daß, Cic.: nihil est, quod te des in viam, Cic.: est magis, quod gratuler, Cic.: bh. auch zu Anfang eines neuen Satzes, deshalb, darum, quod te oro, ne etc., Ter.: quod nobis venire in mentem necesse est etc., Cic.: in Verbindung mit andern Konjunktionen zum Übergange in der Rede, quod si, wenn nun, wenn also, quod nisi, wenn also nicht, wenn nun nicht, Ter., Cic. u. Nep.: quod utinam, möchte also doch, Cic.: so auch quod ubi, Cic.: quod cum, Caes. II) *Conj.*: A) zur Angabe eines Grundes, 1) im allg., weil, noctu ambulabat in foro Themistocles, quod somnum capere non posset, Cic. 2) insbes., nach den Verben, die einen gemütlichen Zustand oder eine daraus hervorgehende Äußerung bezeichnen, wie sich freuen, sich betrüben, loben, tadeln u. a., in betracht dessen daß, darüber daß, daß, quod spiratis, indignatur, Liv.: tibi agam gratias, quod me vivere coëgisti, Cic. B) zur Angabe eines faktischen Umstandes, daß, 1) nach den Ausdrücken, die ein Thun oder Geschehen oder das Vorhandensein eines Zustandes bezeichnen, weil, daß, bene facis, quod me adiuvas, Cic.: magnum beneficium est naturae, quod necesse est mori, Cic.: bh. auch von einem Umstande, der als Zeitangabe gebraucht wird, diu est, quod datis, Plaut.: inde quod, seitdem daß, Liv. 2) nach *verbb. sentiendi* u. *declarandi* st. des gew. *Acc.* u. *Infin.*, zB. nach recordor, Suet. Tit. 8: bes. mit hindeutendem *hoc* oder *illud*, videndum illud est, quod manet gratia, Cic. 3) zu Anfang eines neuen Satzes, um den Umstand anzugeben, welcher das im Hauptsatze ausgesprochene Urteil veranlaßt hat, was das anbetrifft daß, daß, wenn, quod scribis, te venturum, ego etc., Cic.: quod me Agamemnonem aemulari putas, falleris, Nep. C) zur Angabe einer Einräumung, obgleich, obschon, wenn auch, quod est virgo, Ov.: quod dicas, Ter.

quōdam-mŏdŏ, *Adv.*, gewissermaßen, einigermaßen, Cic. u. a. – getrennt, quodam tamen modo, Quint. 1, 12, 5.

quod-si, s. quod *no.* 1, 2.

quōlĭbĕt, *Adv.* (urspr. quoilibet, altlat. *Dat.* von quilibet), überallhin, wo es beliebt, Lucr., Ov. u. Sen.

quŏm = 2. cum, w. s.

quō-mĭnŭs, s. quo.

quō-mŏdŏ, *Adv.*, auf welche Weise (Art), wie, I) *interrog.*: a) in der Frage, quomodo? Cic.: Maecenas qu. tecum? Hor. b) im Ausrufe, qu. mortem filii tulit! Cic. II) *relat.*: haec negotia, qu. se habeant, ne epistulā quidem narrare audeo, Cic.: korresp. mit *sic* od. *ita*, gleichwie, so wie, et *quomodo* hoc est consequens illi, *sic* illud huic, Cic.

quō-mŏdŏ-cumquĕ, *Adv.*, I) wie nur, auf welche Art nur, Cic. de fin. 5, 30 (Müller quoquomodo). II) übtr., wie es nur sei, auf irgend eine Weise, Sen. nat. qu. 1, 5, 12. Flor. 3, 23, 4.

quōmŏdŏ-năm, *Adv.*, wie denn? Cic. ad Qu. fr. 2, 15 (16), 5.

quō-năm, *Adv.*, wohin denn? Cic. u. a.: quonam haec omnia nisi ad suam perniciem pertinere? wohin denn ... ziele, Caes.: quonam usque, wie weit denn? wie lange denn? Gell.

quondăm (= quomdam), *Adv.*, I) zu einer gewissen Zeit, u. zwar: a) übh., einmal, Cic. u. Suet. b) zu gewisser Zeit, zu gewissen Zeiten, zuweilen, Cic. u. Verg. II) insbes.: a) von der vergangenen Zeit, einstmals, ehemals, Cic. u. Caes.: mit olim verb., Ter. b) von der Zukunft, zu seiner Zeit, künftig, dereinst, einmal, Verg. u. Hor.

quŏnĭăm, *Conj.* (von quom = cum u. iam), weil denn, weil nun, da ja (bekanntlich und schon eingestandenermaßen), da doch, da einmal, Cic. u. a.

quō-quăm, *Adv.*, irgendwohin, Cic. u. a.: übtr. = *in alqam rem*, in etwas, Lucr. 1, 1055.

quŏquĕ, *Adv.* (nie zu Anfang eines Satzes, sondern dem betonten Worte nachgesetzt), auch, Cic. u. a.: verb. mit etiam, zB. quoque etiam, Ter., od. etiam quoque, Lucr.: mit et (= *etiam*) s. et. – ↓ quōque, a) v. quisque, s. quisque. b) = et quo, Liv. u. a.

quōquĕversŭs u. **-versŭm**, s. quoquoversus.

quōquī, s. quisquis.

quōquō-versŭs (-vorsŭs) u. **quō-quōversŭm (-vorsŭm)**, überallhinwärts, nach allen Seiten (Richtungen) hin, Cic., Caes. u. a.

quorsŭs u. **quorsŭm**, *Adv.*, (= quo versus u. versum), I) wohinwärts, wohin, nescio, hercle, neque *unde* eam neque *quorsum* eam, Ter. eun. 305. II) übtr.: a) wohin, verebar, quorsum evaderet, wohin es endlich damit kommen, wie es ablaufen möchte, Ter.: quorsum recĭdat responsum, wie die Antwort ausfalle und laute, Cic.: quorsum haec pertinent? u. bl. quorsus haec? wohin zielt dies? Cic. b) wozu? d. i. in welcher Absicht, zu welchem Zwecke? quorsus haec? Cic.: quorsum est opus? Hor.: quorsum igitur haec disputo? Cic.

quŏt, *Adj. plur. indecl.*, I) wie viele, wie viel, a) *interrog.*: quot calamitates? Cic. b) *relat.*: quot dies erimus in Tusculano, wie viele Tage, d. i. so lange ich in T. sein werde, Cic.: in der Korrelat., quot ... tot (totidem), wie viele (so viele) ... ebenso viele, quot homines, tot sententiae, Ter.: quot homines, tot causae, Cic.: quot orationum etc. .... totidem oratorum etc., Cic.: tot (totidem) ... quot, so viele ... als, Cic.: tot annos, quot habet, Cic.: so auch toties, quot, Liv. II) übtr., bei Zeitbestimmungen, jede, alle, quot annis, alle

Jahre, jährlich, Cic.: quot mensibus, monatlich, Vitr. – ☞ quotquot, ſ. beſ.

quŏt-annīs, ſ. quot *no.* II.

quot-cumquĕ, ſo viele (viele) nur, quotcumque . . . tot, Cic. de legg. 3, 8: quotcumque . . . quot . . . quot . . . hos, Catull. 64, 280 *sqq.*

quŏtēni, ae, a (quot), wie viele, bei Einteilungen, Cic. ad Att. 12, 33, 1.

quŏtīdiānus, ſ. cotidianus.

quŏtīdiē, ſ. cotidie.

quŏtĭēs u. **quŏtĭens,** *Adv.* (quot), I) *interrog.* wie oft? wievielmal? Cic. u. a.: im Ausrufe, Ter., Verg. u. a. II) *relat.* in der Korrelat., wie oft, ſo oft, quoties . . . toties, Verg.: toties . . . quoties, ſo oft . . . als, Cic.: m. ausgelaſſ. *toties*, quoties mihi potestas erit, non praetermittam, Cic.

quŏtĭes-cumquĕ, *Adv.* ſo oft nur, Cic. u. a.

quŏt-quŏt, *Num. indecl.*, ſo viel (als) nur, Cic. u. a.

quŏtus, a, um (quot), der wievielſte, quotus erit iste denarius, qui non sit ferendus? Cic.: quota hora est? wie viel Uhr iſt es, Hor.: quotā (*Abl. sc.* horā)? um wie viel Uhr? Hor.: quotus esse velis, rescribe, wie zahlreich du zu kommen gedenkſt, Hor.: quota pars laudis, der wievielſte, ein ſehr kleiner, Ov.: quota pars nostri, wie wenige von uns, Curt.: verb. quotus quisque, a) zur Bezeichnung der Allgemeinheit, quoto quoque loco libebit, wo es nur belieben wird, Cornif. rhet. b) zur Bezeichnung der geringen Anzahl, wie viele = wie wenige, wenig, quotus enim quisque philosophorum, Cic.: quota quaeque, Ov.

quŏtus-cumquĕ, ăcumquĕ, umcumquĕ, der wievielſte nur, es ſei ſo viel od. ſo wenig, als es wolle, pars, Tibull. 2, 6, 54.

quŏtus-quisquĕ etc., ſ. quotus.

quŏ-usquĕ, *Adv.*, I) wie lange, Cic. u. a.: getrennt, quo enim usque, Cic. Phil. 3, 3. II) wie weit = inwiefern, Quint. 1, 5, 63.

quōvīs, *Adv.*, ſ. quivis.

quŭm, ſ. 2. cum.

R.

R, r, der ſiebzehnte Buchſtabe des latein. Alphabetes, entſprechend dem griech. *P* (ῥῶ), jedoch mit Wegfall der Aſpiration, daher man zB. in früheſter Zeit aus *Πύρρος* Burros bildete und erſt ſpäter mit Einſchiebung eines *h* Pyrrhus ſchrieb. – Als Abkürzung iſt *R* = Romanus (in S. P. Q. R. = senatus populusque Romanus) u. = Rufus, recte, regnum, reficiendum u. a. – R. P. = res publica.

răbĭdē, *Adv.* (rabidus), mit wilder Haſt, ungeſtüm, omnia appetere, Cic. Tusc. 5, 16.

răbĭdus, a, um (rabies), wütend, toll, I) im engern Sinne, von der Wut als Krankheit befallen, hirnwütig, toll, canis, Sen.: rabidum fieri, esse, v. Hunden u. Menſchen, Plin. II) im weitern Sinne, von der Wut als leidenſchaftl. Aufregung befallen, wütend, toll, tobend, wild, grimmig, A) im allg.: 1) eig., v. Tieren, canes, Lucr. u. a.: leones, Lucr. u. Hor.: fera, Iustin., ferae, Ov.: v. Menſchen, non impulsus et rabidus, Sen. de ira 1, 12, 5. 2) übtr., v. Lebl., beſ. v. perſönlichen Zuſtänden, wütend, wild, tobend, ungeſtüm, aspectu rabido circumspectans huc et illuc, Cornif. rhet.: lingua, Prop.: mores, Ov.: fames, Verg.: hic affectus rabidus atque effrenus, Sen.: r. ventus, Ov. B) insbeſ., v. Begeiſterten, raſend, alios age incitatos, alios age rabidos, Catull.: übtr., os, ora, Verg.

răbĭēs, em, e, *f.* (rabio), die Wut, Tollheit, I) im engern Sinne, als Krankheit, die Hirnwut, des Hundes, Col. u. Plin.: des Wolfes, Ov.: v. der Tollheit, dem Wahnſinn der Menſchen, Plaut. u. Plin. II) im weitern Sinne, als hoher Grad leidenſchaftlicher Aufregung, A) im allg., die Wut, Tollheit, Wildheit, der Ingrimm, a) leb. Weſen, v. der Zorneswut, animi acerbitas quaedam et rabies, Cic.: continuā rabie lacerare alqm, Vell.: r. hostilis, Liv.: r. civica, des Bürgerkriegs, Hor.: eadem deûm ira, eadem hominum rabies, Tac.: v. Ingrimm, von der Spottwut des Archilochus, Hor.: v. der Liebeswut, praeut huius (hominis) rabies quae dabit, Tac.: v. der Wildheit der Tiere, ferae bestiae caeco impetu ac rabie concitatae, Liv.: canum rabies, poet. = die grimmigen Hunde, Ov. b) übtr., v. Lebl., die Wut, Wildheit, das Toben, der Ungeſtüm, fatalis temporis, Liv.: caeli marisque, Verg.: noti, Hor.: ventris, Heißhunger, Verg. B) insbeſ., v. der Begeiſterung der Sibylle, die Raſerei, der Wahnſinn, Verg. Aen. 6, 49. – ☞ *Genet.* rabies, Lucr. 4, 1075.

răbĭo, răbĕre, toll ſein, wüten, toben, Enn. tr. fr. b. Cic de div. 1, 66. Sen. ep. 29, 7.

răbĭōsē, *Adv.* (rabiosus), wütend (Ggſtz. quiete), Cic. Tusc. 4, 49.

răbĭōsŭlus, a, um (*Demin.* v. rabiosus), etwas toll, halbtoll, litterae, Cic. ep. 7, 16, 1.

răbĭōsus, a, um (rabies), wütend, toll, I) im engern Sinne, von der Wut als Krankheit befallen, hirnwütig, toll, canis, Cels. u. a. II) im weitern Sinne, von der Wut als leidenſchaftl. Aufregung befallen, wütend, toll, tobend, wild, grimmig, rabiosa canis, Hor. ep. 2, 2, 75: v. Perſ., stomachosus, rabiosus, Sen. de ira 1, 4, 2: übtr., v. lebl. Subjj., vide ne fortitudo minime sit rabiosa, von aller Wut frei ſei, Cic. Tusc. 4, 50.

Răbīrĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: C. Rabirius Postumus, von Cicero in einer noch vorhandenen Rede vor Gericht verteidigt. – C. Rabirius, de perduellione angeklagt, von Cicero ebenfalls in einer jetzt noch erhaltenen Rede verteidigt. – Rabirius, ein guter Dichter, Zeitgenoſſe des Vergil. – Dav. **Răbīrĭānus,** a, um, rabirianiſch, des C. Rabirius.

răbŭla, ae, *m.* (rabio), ein tobender, ſchreiender Sachwalter, ein Zungendreſcher, Rabuliſt, Cic. u. Quint.

răcēmĭfĕr, fĕra, fĕrum (racemus u. fero), I) Beeren tragend, beberrt, uva, Ov. met. 3, 666. II) mit Trauben bekränzt, Bacchus, Ov.: capilli, Ov.

răcēmus, i, *m.*, I) der Kamm der Trauben, Plin. u. Verg. II) meton.: A) die Beere u. die ganze Traube, beſ. v. Weine, Verg. u. Ov.: v. andern

Gewächsen, raris labrusca racemis, Verg. B) der Weinbeersaft (Most u. Wein), Ov. fast. 5, 343.

Răcĭlĭus, a, um, Name einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: L. Racilius, ein Volkstribun zur Zeit Ciceros. – **Răcĭlĭa,** ae, *f.*, Gattin des Diktators L. Q. Cincinnatus.

rădĭātus, a, um (radius), mit Strahlen versehen, strahlend, sol, Cic.: lumina, Ov.: corona, Strahlenkrone, Strahlennimbus, Heiligenschein, Suet.: u. so caput, mit einer Strahlenkrone umgeben, vom Heiligenschein umflossen, Plin. pan.

rādīcesco, ĕre (radix), Wurzeln schlagen, Sen. ep. 86, 20.

rādīcĭtŭs, *Adv.* (radix), mit der Wurzel, I) eig.: arbores rad. evellere, entwurzeln (v. Winde), Sen.: rad. exturbari (v. einem Baume), Catull. II) bildl., mit der Wurzel, mit Stumpf und Stiel, von Grund aus, ganz, evellere actiones, Cic.: extrahere cupiditatem, Cic.

rādīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. radix), eine kleine Wurzel, ein Wurzelchen, Cic. de div. 2, 135.

rădĭo, āvi, ātum, āre u. *Depon.* **rădĭor,** āri (v. radius, der Strahl), strahlen, Strahlen von sich werfen, schimmern, a) Form *-o*: argenti radiabant lumine valvae, Ov.: fulgentius radiant colores, Plin.: v. Pers., in armis, Prop.: bildl., quasi (Fortuna) de industria prospera eius adversis radiaret, als wolle sie sein Glück durch Unglück im glänzenden Strahlenlicht erscheinen lassen, Flor. 4, 2, 30. b) Form *-or*: galeae gemmis radiantur et auro, Ov.: templa marmore nitent et auro radiantur, Tac. dial. c) Partic. radians, strahlend, luna, Verg.: carbunculi, Plin.: subst., radians = *sol*, Cic. poët. or. 152.

rădĭus, ĭi, *m.*, der Stab, das Stäbchen, der Stecken, I) eig.: A) im allg.: acuti atque alius per alium immissi radii, Liv.: ferreus, Plin. B) insbes.: 1) die Speiche des Rades, Verg., Sen. u. a. 2) als mathem. *t. t.*: a) der Stab der Mathematiker, womit sie die Figuren auf die Platte des *abacus* (Zeichentisches) in grünen Glasstaub zeichneten, der Zeichenstab, Cic. u. Verg. Vgl. pulvis. b) der Radius des Kreises, der Halbmesser, Cic. Tim. 6. §. 17. 3) als *t. t.* der Weberkunst, das Weberschiffchen, der Schütze, Verg. u. a. 4) als *t. t.* der Botanik, eine Art länglicher Oliven, die man einzumachen pflegte, Verg., Col. u. a. II) übtr., der Strahl eines leuchtenden Gestirns, der Sonne, Cic. u. a.: des Blitzes, Verg.: radii aurati, die Strahlenkrone, der Heiligenschein, Verg.

rādix, dīcis, *f.*, die Wurzel, I) im allg.: A) eig. u. übtr., 1) eig.: cortices et radices, Cic.: agere radicem od. radices, Wurzel treiben, schlagen, Varro u. Ov. (im Bilde, vera gloria radices agit, Cic.). 2) übtr.: a) der unterste Teil eines Gegenstands, mit dem er an einer Fläche festsitzt, die Wurzel, der Zunge, Ov.: der Haare, Cels.: des Zahnes, Cels.: des Felsens, Verg. u. Ov. b) übh. das Unterste eines Gegenstands, die Wurzel, der Fuß, Palatii, Cic.: promunturii, Mela: humilis radix (insulae), flache Grund, Plin. ep.: gew. im Plur., radices montis, collis, Caes., Caucasi, Cic. B) bildl.: 1) im allg.: a radicibus (von Grund aus, gänzlich) evertere domum, Phaedr. 2) insbes.: a) = Ursprung, Stamm, Quelle, patientiae, Cic.: Marium ex iisdem, quibus nos, radicibus natum, Cic. b) die Festigkeit, worauf etwas gegründet ist, Pompeius, eo robore vir, iis radicibus, ein Mann, der so viel Boden hat im Staatsleben, Cic. ad Att. 6, 6, 4. II) die gewöhnl. genießbare oder offizinelle Wurzel, a) übh.: genus radicis, quod appellatur chara, Caes.: herbarum radicibus vivere, Sen. b) Rettig, bes. Radieschen, Hor., Cels. u. a.

rādo, rāsi, rāsum, ĕre, scharren, schaben, kratzen, I) im allg.: terram pedibus, scharren (von Raben), Plaut. II) prägn.: A) durch Schaben, Kratzen, Hacken 2c., reinigen, glatt machen, lapides palmā, abkehren, Hor.: tigna, Lucr. B) an etwas vorbei- od. über etwas hingehend etw. streichen, bestreichen, berühren, v. Schiffenden, litora, cautes, Verg.: iter laevum, links am Felsen hinstreichen, Verg.: v. Fahrenden, raditur ultima meta, ich bin fast am Ziele, Ov.: v. Pferden, freta sicco passu, laufen über 2c., Ov.: v. Fliegenden, iter liquidum, durch die Lüfte fliegen, Verg.: v. Kriechenden, traiectos surculos, kriechen über 2c., Suet.: v. Flüssen, berühren, bespülen, campos, Tibull.: v. Winden, hinfegen über 2c., terras, Hor. C) kratzend verletzen, kratzen, a) eig.: fauces (v. der Stimme), Lucr. (u. so fauces rasae, Quint.): genas, verkratzen, XII tabb. fr. b) übtr., unangenehm berühren, verletzen, beleidigen, mit Worten 2c., res delicatas, Quint. D) abschaben, abkratzen, auskratzen, a) übh.: nomen fastis, ausstreichen, Tac.: eurus radit arva imbribus, schwemmt weg, Hor. b) mit dem Schermesser (novacula) Bart- oder Kopfhaar bis auf die Haut abscheren, rasieren, griech. ξυρεῖν (während tondere = mit dem Zwickeisen [forfex] abzwicken, griech. κείρειν), modo tondere modo radere barbam, Suet.: caput (= Kopfhaare) et supercilia, Cic.: u. so r. caput als Zeichen der Sklaverei, Suet.: Pass. radi = sich (den Bart) rasieren lassen (Gegs. tonderi u. velli), Suet.: cotidie radi, Plin.

raeda (nicht gut reda od. rheda), ae, *f.* (ein gallisches Wort), ein Reisewagen mit vier Rädern, dessen man sich bei Reisen mit Familie u. Gepäck bediente (bequemer für Frauen eingerichtet carruca gen.), vehi in raeda, Cic.: desilire de raeda, Cic.: tollere alqm raedā, Hor.

raedārĭus (raeda), ĭi, *m.*, der Führer einer *raeda*, der Kutscher, Cic. Mil. 29.

Raeti, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft zwischen der Donau, dem Rhein und Lech, neben Vindelicien, nördlich vom Padus (Po). Das Land derselben hieß **Raetĭa,** welches von Drusus den Römern gewonnen wurde und im 2. Jahrh. mit Vindelicien eine Provinz bildete. – Dav.: A) **Raetĭcus,** a, um, rätisch. B) (poet.) **Raetus,** a, um, rätisch.

rāmālĭa, is, *n.* (ramus), das Geäst, Gezweige, Ast-, Zweigwerk, Reisig, Reisholz, gew. Plur., Ov., Sen. u. a.

rāmentum, i, *n.* (st. radmentum, v. rado, wie caementum v. caedo), jedes kleine Stückchen, das vom Metall, Elfenbein, Holz durch Schaben, Kratzen, Hauen 2c. abgeht (aber gröber u. größer als scobis), der Abgang, die Späne, Splitter, ferri, Hammerschlag, Eisenspäne, Lucr.: ligni, Sägespäne, Plin.

rāmĕus, a, um (ramus), von-, aus Ästen, fragmenta, Reisholz, Verg. ge. 4, 303.

Ramnes, ĭum, *m.* u. dav. abgeleitete Form **Ramnenses,** ĭum, *m.*, I) die eine der drei Tribus, in welche die ersten freien Bürger Roms nach ihrer Nationalität (Ramnes, der lateinische Stamm, Tities, der sabinische, Luceres, der tus-

kische) geschieden und aus denen dann die gleichnamigen drei Rittercenturien von Romulus gebildet wurden, Form Ramnes gew. für die Tribus, wie Liv. 10, 6, 7. Prop. 4, 1, 31. Ov. fast. 3, 131 *sq.*, selten für die Centurie, wie Liv. 1, 36, 2. – Form Ramnenses, gew. für die Centurie, wie Cic. de rep. 2, 36. Liv. 1, 13, 8. Aur. Vict. vir. ill. 2, 11. II) poet. übtr., Ramnes, Ritter = vornehmer Stutzer (trossuli), Ggstz. centuriae seniorum, Hor. art. poët. 342.

rāmōsus, a, um (ramus), voller Äste, astreich, vieläſtig, vielverzweigt, zackig, I) eig.: arbor, Liv.: cornua cervi, Verg. II) poet. übtr.: nubila, Lucr.: hydra ramosa natis e caede colubris, vielverzweigte durch die aus dem Blute ihres abgehauenen Kopfes entſtandenen jungen Schlangen, Ov.

rāmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. ramus), ein kleiner Aſt, ein Äſtchen, Zweig, Cic. u. a.

rāmus, i, *m.*, I) ein Aſt, Zweig (Ggstz. stirps, truncus), I) eig.: a) übh., Cic. u. a.: bildl., non solum ramos amputare miseriarum, sed omnes radicum fibras evellere, Cic.: fortitudo, cuius patientia et perpessio et tolerantia rami sunt, Sen. b) insbeſ., ein Aſt als Keule, des Herkules, Prop. 1, 1, 13; 4, 9, 15. 2) (poet.) meton., rami, a) Baum, bacas dant rami, Verg. Aen. 3, 650. b) Baumfrüchte, rami atque venatus alebat, Verg. Aen. 8, 318. II) übtr.: a) der Aſt, Zweig eines Gebirges, mons Cambalidus, qui est Caucasi ramus, Plin. 6, 134. b) der Arm eines Fluſſes, Sen. nat. qu. 4, 2, 12.

rāna, ae, *f.*, der Froſch, I) eig., Cic., Verg. u. a.: rana turpis, Kröte, Hor. Sprichw., inflat se tamquam rana, v. einem aufgeblaſenen Menſchen, Petr. 74, 13. II) übtr., rana marina, ein Seefiſch, der Seeteufel, Froſchfiſch, Cic. de nat. deor. 2, 125.

rancĕo, ēre, ranzig-, ſtinkend ſein, nur im Partic. rancens, ſtinkend, viscera, Lucr. 3, 717.

rancĭdus, a, um (ranceo), ranzig, ſtinkend, cadavera, Lucr.: aper, Hor.

rānuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. rana), ein kleiner Froſch, ein Fröſchchen, Cic. de div. 1, 15: ſcherzh. v. den Bewohnern von Ulubrä, welches in der Nähe der pontiniſchen Sümpfe lag, Cic.

rāpa, ae, *f.*, ſ. rapum. [ep. 7, 18, 3.

răpācĭtās, ātis, *f.* (rapax), die Raubſucht, proconsulum, Iustin.: quis in rapacitate avarior? Cic.

răpax, pācis (rapio), I) an ſich reißend, -raffend, hinreißend, reißend, unaufhaltſam, A) eig.: ventus, Ov.: ignis, Ov.: dh. als Beiname der 21. Legion Rapax und ihre Soldaten Rapaces (weil dieſe Legion gleichſ. alles ſiegreich fortriß), Tac. hist. 2, 43; 3, 22 u. ſ. B) übtr., fähig, ſich etw. anzueignen, mit *Genet.*, nihil est appetentius similium sui nec rapacius quam natura, Cic.: unde ista rapacia virtutis ingenia vel ex se fertilia, Sen. II) räuberiſch, raubgierig, ſubſt., ein Räuber, Cic. u. a.: v. habſüchtigen, nach Geſchenken gierigen Buhlerinnen, Hor. u. Tibull.: von Tieren, lupus, Hor.: übtr., von perſonif. Ggſtdn., mors, Tibull.: Orcus, Hor.

răphănus, i, *m.* (ῥάφανος = ῥαφανίς), der Rettig, Scriptt. r. r. u. Catull.

răpĭdē, *Adv.* (rapidus), reißend ſchnell, haſtig, raſch, r. dilapsus (fluvius), Cic.: r. iter conficere, Suet.: eo rapidius Cerealis ... tertiis castris Rigodulum venit, Tac.: bildl., r. ferri, wie ein reißender Strom dahinbrauſen, Cic. or. 128.

răpĭdĭtās, ātis, *f.* (rapidus), die reißende Schnelligkeit, fluminis, Caes. b. G. 4, 17, 2 u. b. c. 1, 62, 2.

răpĭdus, a, um (rapio), reißend, reißend ſchnell, I) eig.: a) ſchnell ſich fortbewegend und mit ſich reißend, mare, Mela: amnis, Hor. u. Sen. rhet.: rapidior unda, Curt.: flumen rapidissimum, Caes.: ventus, Verg.: equi, Ov.: volucris rapidissima, ſchnell fliegend, Ov.: venenum, ſchnell wirkend, Tac.: rapidum incitare, Catull. b) heftig, hitzig, flamma, Ov.: Sirius, sol, Verg. II) übtr.: oratio (im Vergleiche mit torrens), reißend ſchnell dahinflutende, Cic.: von Perſ., rapidus in consiliis, übereilt, Liv.

răpīna, ae, *f.* (rapio), der Raub, das Rauben, die Räuberei, I) eig., gew. im Plur., Cic., Caes. u. a. II) meton., der Raub, das Geraubte, die Beute, Verg. u. Ov.

răpĭo, răpŭi, raptum, ĕre, raffen, I) im allg.: A) eig.: a) (poet.) an ſich raffen, anraffen, erraffen, aufraffen, entraffen, wegraffen = haſtig od. eilig ergreifen, an ſich nehmen, arma (manu), Verg.: bipennem dextrā, Verg.: flammam in fomite, ſchnell auf dem Zunder auffangen, Verg.: ex taberna proxima cultrum, Liv. epit.: galeam tectis, aus dem Hauſe reißen (raſch aus dem H. holen), Verg.: v. lebl. Subjj., r. nigrum colorem, raſch annehmen (v. Haar), Ov.: vim monstri, die Wunderkraft raſch einſaugen (v. Zweigen), Ov.: absol., rapiuntque ruuntque, ſie raffen auf, -zuſammen (die Taue ꝛc.), Verg. b) weg-, fortraffen, -reißen, haſtig-, eilig wegnehmen, scalas (die Schiffsleitern), Auct. b. Alex.: corpus consulis, Liv.: ab aede funale, Ov.: repagula de poste, Ov. c) fortraffen, -reißen = raſch-, eilig von hinnen führen, -fortführen, -entführen, zu- od. herbeiführen, rapi a domo longius, Cic.: alqm hinc, raſch entrücken (v. einer Gottheit), Liv.: v. Anführern, ex subsidiariis manipulos aliquot in primam aciem secum, Liv.: totam aciem in Teucros, Verg.: agmen campo (übers G.), Verg.: Turno mille populos, Verg.: per aequora navem, Verg.: quattuor viginti et milia rapimur raedis, durchfliegen, Hor.: commeatum in litore expositum in naves, eilig auf die Schiffe ſchaffen, Liv.: variis obsita frondibus sub divum, ans Licht des Tages ziehen, Hor.: venandi studium homines per nives ac pruinas rapit (treibt), Liv.: refl., se hinc ocius, ſich entraffen = forteilen, Hor.: se praecipiti fugā ad etc., fortſtürzen, Vell. d) prägn.: α) raſch-, ſchnell-, wie im Fluge erobern, castra urbesque primo impetu, Liv.: Bithyniam, Flor. β) in reißendem Lauf durcheilen, -durchirren, haſtig durchrennen, densa ferarum tecta, silvas, Verg. γ) raſch-, in raſcher Bewegung machen, -beſchreiben, immensos orbes per humum, v. der Schlange, Verg.

B) übtr.: a) erraffen = haſtig ergreifen, sic tamen, ut limis rapias, quid etc., daß du hineinſchielend raſch wegbekommſt, was ꝛc., Hor.: beſ. = in Haſt-, in Eile genießen, -benutzen, Venerem, Verg.: Venerem incertam more ferarum, Hor.: illicitas voluptates, Tac.: occasionem de die, Hor.: occasionem in aliquanto viliore animali expiandae religionis, mit Freuden ergreifen, Val. Max. b) etwas raſch-, ſchleunig vollführen, -vollziehen, beſchleunigen, viam, Ov.: nuptias, Liv.

II) mit dem Nbbegr. des Gewaltſamen, fortraffen, entraffen, A) eig.: a) entreißen, fortreißen, wegreißen, pilam, Cic.: aures, abreißen, Verg.:

oscula, Hor.: ossa ab ore canis, Hor.: frondes, altā arbore, fortſtören, herabſtören (v. Winde), Ov.: stirpes, ausreißen (v. Fluſſe), Hor. b) mit Gewalt fortführen, fortreißen, fortſchleppen, fortſchleifen, raptus Hector equis, geſchleifte, Ov.: alveus prono amni in praeceps rapit lembum Verg.: u. ſo beſ. jmd. vor Gericht, vor den Richter ꝛc., ins Gefängnis, zur Strafe ſchleppen, ſchleifen, alqm in ius ad regem, Liv.: e carcere ad palum et ad necem, Cic.: ad supplicium ob facinus, Ov.: u. jmd. aus ſeiner Heimat-, in die weite Ferne-, in fremde Länder fortreißen, Prop. u. Ov. c) als Beute, als Raub an ſich reißen, fortreißen, fortſchleppen, rauben, entführen, quantum r. potuisset, Cic.: cenam, Hor.: abſol., rapere et clepere discunt, Cic.: leb. Weſen, virgines, Cic. u. a.: virgines ad stuprum, Liv.: armenta stabulis, Ov.: ſubſt., α) **rapta**, ae, *f.*, die Geraubte, Entführte, Ov. her. 5, 97 u. ſ. β) **raptum**, i, *n.*, das Geraubte, der Raub, rapto vivere, Liv., Verg. u. a.: ex rapto vivere, Ov.: rapto gaudere, Liv.: rapto uti, Vell. d) prägn.: α) = *diripere*, plündern, villas, Liv.: Armeniam, Tac.: poet., rapiunt incensa feruntque Pergama, Verg. β) plötzlich und vor der Zeit aus dem Leben hinraffen, improvisa leti vis rapuit gentes, Hor.: eiusmodi casu rapi potest, Cels.: abſol., labor rapit, Verg.

B) übtr.: a) an ſich reißen, hinreißen, commoda ad se, Cic.: victoriae gloriam in se, Liv.: spem adoptionis acrius in dies, eifriger verfolgen, Tac. b) wegreißen, entreißen, almum quae rapit hora diem, Hor.: tua nobis simul tecum solatia rapta, Verg. c) mit ſich fortreißen, fortziehen, jmd. gewaltſam gegen ſeinen Willen irgend wohin ziehen, verleiten, verſetzen, ipsae res verba rapiunt, Cic.: alqm in adversum, ins Verderben reißen, Verg.: comoediam in peiorem partem, herunterziehen, verdächtigen, Ter.: animum in partes varias, Verg.: r. alqm in invidiam, rapi in invidiam, jmd., ſich dem H. preisgeben, Cic.: opinionibus vulgi rapi in errorem, ſich zum J. verleiten laſſen, Cic. d) leidenſchaftlich fortreißen, hinreißen, unaufhaltſam-, mächtig hinziehen, im üblen Sinne, iudicem (v. Redner), Quint.: ὁρμή, quae hominem huc illuc rapit, Cic.: animus cupidine caecus ad inceptum scelus rapiebat, Sall.: im guten Sinne, totos ad se convertit et rapit, Cic.: ad divinarum rerum cognitionem curā omni studioque rapi, Cic. e) gleichſ. als Beute an ſich reißen, rauben, ſich bemächtigen, Hippodamiam raptis nactus est nuptiis, durch Eheraub, Enn. tr. fr.: dominationem, Tac. – ⅄ Synk. *Futur. exact.* rapsit, Cic. de legg. 2, 22 (in einer alten Geſetzesformel).

raptim, *Adv.* (raptus v. rapio), in haſtiger Eile, eilends, haſtig, im eilenden-, haſtigen Laufe, -Fluge, Cic. u. a.

raptĭo, ōnis, *f.* (rapio), das Rauben, die Entführung, Ter. adelph. 356.

rapto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. rapio), raſſen, I) mit dem Nbbegr. der Haſt, Eile, fortreißen = in Haſt-, in Eile wohin führen, huc illuc vexilla, Tac.: legiones non in uno loco continere, sed huc atque illuc r., Auct. b. Afr.: übtr., von lebl. Subjj., me Parnasi deserta per ardua raptat amor, Verg. II) mit dem Nbbegr. des Gewaltſamen, fortreißen, fortſchleppen, -zerren. A) eig.: a) übh.: coniugem, Cic.: Hectora circum Iliacos muros, ſchleifen, Verg.: v. lebl. Subjj., nubila caeli, v. den Winden, Lucr.: signa, quae turbine atque undā raptabantur, Tac. b) prägn., rauben, berauben, plündern, raptare inter se, Tac.: Africam, Tac. B) übtr., fortreißen, -ziehen, quid raptem in crimina divos? was ziehe ich zur Anklage, klage ich an, Prop. 3, 11, 27.

raptŏr, ōris, *m.* (rapio), ein Räuber. I) eig.: a) übh.: spiritus, Mörder, Val. Max.: raptores orbis, Tac.: abſol., Prop. u. a.: lupi raptores, räuberiſche, Verg. b) ein Mädchenräuber, Entführer, u. übh. ein Verführer, filiae, Tac.: abſol., Hor., Sen. rhet. u. a. II) übtr.: alieni honoris, Ov.: Italicae libertatis, Vell.

raptŭs, ūs, *m.* (rapio), das Hinreißen. I) das gewaltſame Abreißen, Inoo lacerata est altera raptu, durch einen Riß der Ino, Ov. met. 3, 722. II) prägn.: 1) der Raub, die Entführung, Ganymedi, Cic.: virginis, Cic.: abſol.: raptus (Plur.) ac stupra, Sen. de ira 2, 9, 3. 2) die Räuberei (klaſſ. rapina), auch im Plur., Tac. ann. 2, 52 u. ſ.

rāpŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. rapum), eine kleine Rübe, Plur. b. Hor. sat. 2, 2, 43 u. 2, 8, 8.

rāpum, i, *n.* (ῥάπυς), I) die Rübe. Scriptt. r. r. u. a.: raporum semen, Liv. Nbf. **rāpa**, ae, *f.*, Col. u. Aur. Vict. II) der Wurzelknollen, arboris, Sen. ep. 86, 17 u. 18.

rārēfăcĭo, fēci, factum, ĕre (rarus u. facio), locker machen, auflockern, verdünnen, terram, Lucr. 6, 870: in der Tmeſis, Lucr. 6, 233: ſo auch **rārēfīo**, factus sum, fĭĕri, locker werden, ſich voneinander geben, Lucr. 1, 648 u. ſ.

rāresco, ĕre (rarus), I) locker werden, ſich voneinander geben, auseinandertreten, rarescit terra calore, Lucr.: resoluta tellus *in* liquidas rarescit aquas, verdünnt ſich zu ꝛc., Ov.: rarescunt claustra Pelori, eröffnen ſich, Verg.: sonitus rarescit arenae, wird leiſer, Prop. II) übtr., ſeltener werden, ſich mindern, paulatim rarescunt colles, Tac. Germ. 30.

rārĭtās, ātis, *f.* (rarus), I) die Lockerheit, Porоſität, Weitläufigkeit, Weite (Ggſtz. densitas), terrae, Sen.: dentium, Quint.: in pulmonibus inest raritas quaedam, Cic.: Plur., per has raritates (lockere Stellen) spiritus fertur, Sen. II) übtr., die geringe Anzahl, Wenigkeit, Seltenheit der Zahl u. Zeit nach (Ggſtz. multitudo), capillorum, Suet.: remanentium (hominum), Suet.: dictorum, Cic.: lavandi, das ſeltene Baden, Suet.

rārō, *Adv.* (rarus), ſelten, hier und da, nur zuweilen (Ggſtz. saepe), Cic. u. a.: verb. admodum r., Cic. fr., r. admodum, Quint.: *Compar.* rarius (Ggſtz. densius, häufiger), Cic.: *Superl.* rarissime, Suet. u. a.

rārus, a, um, mit weiten Zwiſchenräumen in ſeinen Teilen, locker, nicht dicht, dünn (Ggſtz. densus, creber), I) eig.: densi rarique ignes, Lucr.: terrae, Verg. u. Sen.: retia, weitmaſchige, Verg.: tunica, Ov.: cribrum, weitlöcheriges, Ov.: rariores silvae, dünner, lichter, Tac.: manus, mit geſpreizten Fingern, Quint. II) übtr.: A) v. Dingen, welche ſelbſt weit auseinander ſich befinden, einzeln, einzeln ſtehend, zerſtreut, weitläufig, weit, dünn, dünn geſät (Ggſtz. densus, confertus, continuus), a) übh.: rara disiectaque aedificia, Hirt. b. G.: rara et angusta loca, Cic.: coma, Ov.: capillus, Suet.: poet., manat rara meas lacrima per genas, eine einſame, verſtohlene, Hor. b) als milit. *t. t.*, einzeln, vereinzelt, weitläufig, getrennt, zerſtreut

(Ggſtz. confertus, constipatus), ordines, Liv.: rari dispersique pugnant, Caes.: rari in confertos illati, Liv.: rariore iam Vitellianorum acie, Tac. B) von allem, was der Zahl u. Zeit nach nur hier und da, nur hin u. wieder ſich zeigt, vorkommt, nur einzeln, wenig, ſelten (Ggſtz. frequens), 1) im allg.: a) nur hier und da-, nur hin und wieder-, nur einzeln kommend-, vorkommend, -anzutreffen, -angetroffen, -angewendet u. dgl., raris ac prope nullis portibus, Caes.: *rari* domos, *plurimi* amicorum tecta . . . petivere, Tac.: r. per vias populus, Tac.: rara hostium apparebant arma, Liv.: r. genus (amicorum), Cic.: rara anteponantur vulgaribus, Cic.: parvae et rarae per eadem tempora litterae (ſchriftl. Nachrichten), Liv.: (decemviri) rari aditus (Genet.), ſelten zugänglich, Liv.: vitio parentum rara iuventus, gelichtete, Hor.: rarum est, ut etc., es iſt etwas Seltenes, eine Seltenheit, geſchieht ſelten, daß ꝛc., Quint. b) v. dem, der ſelten etwas thut, ſelten, nec Iliacos coetus nisi rarus adibat, Ov.: rarus reperiebatur, rarus fuit, qui etc., Quint.: Caesar rarus egressu, ſelten ausgehend, Tac.: rariores in eorum officiis sunt (ſie warten ſeltener denen auf), quibus etc., Sen. 2) insbeſ., ſelten in ſeiner Art (beſ. von ſeltener Schönheit), vortrefflich, puella, Prop.: facies, Ov.: avis (v. Pfau), Hor.: quercus patulis rarissima ramis, Ov.

rāsĭlis, e (rado), glatt gemacht, glatt, poliert, Ov. u. Vell.: torno r. buxum, glatt gedrechſelter, Verg.: argentum, glattes (= ohne erhabene Arbeiten), Vell.

rāsĭto, āre (*Intens.* v. rado), abſcheren, barbieren, faciem cotidie, Suet. Oth. 12.

rastellus, i, *m.* (*Demin.* v. raster), eine kleine Hacke, ein kleiner Karſt, Scriptt. r. r. u. Suet.

rastĕr, tri, *m.* (v. rado, wie culter v. colo) u. **rastrum,** i, *n.* (v. rado, wie rutrum v. ruo, rostrum v. rodo), die zum Bearbeiten des Bodens (Gäten, Hacken ꝛc.) gebrauchte zwei- od. mehrzinkige Hacke, die Harke, der Karſt, Verg., Sen. u. a.: Plur. rastri, Ter., Verg. u. a.: Sprichw., mihi illaec ad rastros res redit, ich werde die Hacke ergreifen müſſen = ich werde zum armen Mann, Ter. heaut. 931.

rătĭo, ōnis, *f.* (reor), das Abrechnen, Berechnen, die Rechnung, Berechnung, I) eig. u. übtr.: A) eig.: a) *Sing.*: magna r., Cic.: auri r. constat, die Rechnung ſtimmt, Cic.: rationem ducere, habere, Cic.: rationem inire (anſtellen), Caes.; verb. rationem inire subducereque (u. das Fazit ziehen), bildl. = reifliche Überlegung anſtellen, Cic.: in rationem inducere, in Rechnung bringen, verrechnen, Cic.: r. aeraria, die Berechnung u. Verminderung auf Kupfergeld, der verminderte Münzfuß, Cic. b) *Plur.*: libri rationum, Rechnungsbücher, Aur. Vict.: rationes cum alqo putare, Cic.: rationes familiares componere, Tac.: rationes accipit, er läßt ſich R. ſtellen, Cic.

B) übtr.: 1) ſtatiſtiſche Überſicht, ſtatiſtiſcher Abriß, Verzeichnis, Liſte, Protokoll, r. carceris, Cic.: rationes imperii, Suet. 2) Geſchäftsangelegenheit, Geſchäftsſache, Geſchäftsverhältnis, Geſchäftsführung, Geſchäft, übh. Angelegenheit, tota illa ratio atque res Gallicana, Cic.: nummaria, Cic.: domestica (innere Politik, Ggſtz. r. bellica), Cic.: fori iudiciique, Cic.: in publicis privatisque rationibus, im öffentlichen u. Privatverkehr, Caes.: r. civitatis, Cic.: r. comitiorum, Cic.: Gallici belli, Cic.: dh. meae (tuae etc.) rationes, mein (dein ꝛc.) Intereſſe, mein (dein ꝛc.) Vorteil (vgl. unſer „bei etw. ſeine Rechnung finden"), rationes meas vestrae saluti anteposuissem, Cic.: meis alienissimum rationibus, Cic.

II) bildl.: A) Rechnung, Berechnung, Rechenſchaft, Aufſchluß, Belehrung, habere rationem, berechnen, Cic.: rationem exigere (Rechenſchaft fordern), non reddere, Val. Max.: rationem reddere alci, Rechenſchaft ablegen, Aufſchluß geben, Cic. u. a.: u. ſo rationem reddere alcis rei od. de alqa re, Cic.: rationem vitae reposcere, Cic.: negotii rationem exstare oportere, müſſe Rechenſchaft gegeben werden können, Cic.: ratio alcis rei od. alci rei constat, die R. ſteht für etwas gleichſ. feſt, d. i. ich bin im reinen mit etw. u. dgl., oft b. Plin. ep.

B) übtr.: 1) übh. Rechnung, Berechnung, a) = Verhältnis, Beziehung zu ꝛc., Rückſicht auf ꝛc., Verbindung, Verkehr mit ꝛc., rationem habere, aliquid rationis habere cum alqo, Rechnung haben, in Rechnung, in Verbindung, in Verkehr ſtehen mit ꝛc., Cic.: quibuscum r. huic est, Cic.: quae r. tibi cum eo intercesserat? Cic.: pacis quae potest esse cum eo ratio, in quo etc.? Cic.: ad nostrorum annalium rationem, in Rückſicht auf unſere Annalen, Cic. b) Berechnung = berechnende, beachtende Rückſicht, Berückſichtigung, Beachtung, Erwägung, Sorge für ꝛc., piorum et impiorum habere rationem, Cic.: non ullius rationem sui commodi ducere, Rückſicht nehmen auf ꝛc., Cic.: u. ſo rationem ducere salutis suae, Cic., officii, Cic.: suam rationem ducere, ſeinen Vorteil bedenken, Cic.: habeo rationem, quid acceperim, ziehe in Erwägung, erwäge, Cic.: neque illud rationis habuisti, si forte etc., Cic.: salva utriusque temporis ratio est, man hat beide Zeiten gut berechnet, berückſichtigt, jeder Zeit iſt ihr Recht geſchehen, Tac.: vgl. salvā diligentiae tuae ratione, unbeſchadet deiner Vorſicht, Plin. ep. c) die auf Berechnung begründete Vermutung, quantum in ratione esset, ſo viel ſich berechnen, vermuten ließ, Hirt. b. G. 8, 6, 1. d) das Sichverhalten zu od. bei etwas, d. i. ſubj. = das Benehmen, Verfahren, die Verfahrungsart, das Verhalten, die Maßregel, Manier, Methode, Weiſe, die Tendenz, der Plan, die Mittel u. Wege, Aufgabe, obj. = das Verhältnis, die Beſchaffenheit, der Stand, die Natur, Art und Weiſe, Einrichtung, α) ſubj.: scribendi consilium ratioque, Cic.: eligendi et collocandi ratio, Quint.: eadem defensionis ratio viaque, Cic.: r. in dicendo, Cic.: ut etc. . . . inita a me ratio est, quam etc., Cic.: ad hunc interficiendum talem iniit rationem, ſchlug er folgenden Weg ein, Nep.: cuius ratio (Plan) etsi non valuit, tamen etc., Nep.: sic neque agricultura nec ratio atque usus belli intermittitur, die planmäßige Kriegführung und die Kriegsübung, Caes.: istam rationem otii tui probo, jenes geſchäftloſe Leben, wie du es planmäßig führſt, Cic.: im Plur., rationes belli gerendi, Maßregeln, Caes.: meae vitae rationes ab ineunte aetate susceptae, Lebensplan, Cic. β) obj.: tempestatum ratio (Stand) et praedonum et locorum, Cic.: ratio pecuniarum, Geldverhältniſſe (in Rom), Cic.: ita ratio comparata est vitae naturaeque nostrae, ut etc., Cic.: ut ceteri menses in suam rationem reverterentur, in ihr richtiges Verhältnis (durch Interkalation), Cic.: quod ad rationes omnium rerum pertineret, Cic.: quā ra-

tione, Cic. 2) insbes., die Berechnung, der Kalkul als höhere Geistesthätigkeit, das Denken, die bewußte, vernünftige Überlegung, konkret = die der Geistesthätigkeit zu Grunde liegende höhere Geisteskraft, das Denkvermögen, die Vernunft, die Einsicht, Klugheit (bei Cicero oft verb. mens et ratio et consilium, od. ratio, consilium, prudentia u. dgl.), motus iste celer cogitationis, acumen, sollertia, quam rationem vocamus, Cic.: homo rationis particeps, Cic.: ratio ac disputatio, Vernunft u. Nachdenken, eigene vernunftmäßige Forschung, Cic.: illa revoces ad rationem, Cic.: moneo, ut agentem te ratio ducat, non fortuna, Liv.: consilio et ratione, Cic.: ratio est (er ist vernünftig) od. ratio non est mit folg. *Infin.*, Tac. u. Cic.: rationis est mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Plin. ep.: quod domi te inclusisti, ratione fecisti, vernünftig, Cic.: dh. a) der einen Ggstd. motivierende vernünftige Grund, Vernunftgrund, Beweggrund (vgl. argumentum *no.* II), *α*) übh.: est aliqua huiusce rei ratio, dafür giebt es einen vernünftigen Gr., darin liegt noch etwas, was zu rechtfertigen ist, Cic.: consilii causa ratioque, Cic.: r. cunctandi, Tac.: facti aliquam rationem afferre, Cic.: nihil rationis affers, quamobrem etc, Cic.: tertiam rationem affertis, quod etc., Cic.: liberalitas, cui ratio non constat, zu der kein (edler) Beweggrund vorhanden ist, Plin. pan. *β*) rhet. *t. t.*, Grund, Begründung einer Behauptung, s. Cic. de inv. 1, 18; de or. 3, 207. Quint. 3, 11, 4. b) Vernunftmäßigkeit, Vernünftigkeit, das vernünftige Verhältnis, -Maß, Gesetzmäßigkeit, Gesetz, Regel, Ordnung, Methode, ut ratione et viā procedat oratio, methodisch, wissenschaftlich, Cic.: modo et ratione omnia facere, Cic.: ratione et numero moveri, Cic.: moderatā ratione, in gleichmäßigem Verhältnisse, Cic. c) Denkart = Tendenz, Prinzip, Richtung, die jmd. verfolgt, florens homo in populari ratione, der Hauptrepräsentant der demokratischen Richtung, Cic.: neminem alterius *rationis* et *partis* offendit, Cic.: una in causis ratio quaedam eius orationis, quae etc., hat lediglich eine T., Cic.: bona ratio cum perdita confligit, es kämpft das gute (konservative) Prinzip mit den Grundsätzen der Umsturzpartei (die überall *tabula rasa* machen will), Cic. d) Grundsatz, Prinzip, Lehre, Theorie, System, Wissenschaft, subj. = theoretische-, wissenschaftliche Kenntnis, *α*) obj.: haec nova et ignota r., Cic.: sine ulla arte aut ratione diiudicant, ohne Anwendung theorethischer Kunstregeln, Cic.: laus rationis aut scientiae, Cic.: continet totam hanc quaestionem ea ratio, Cic.: Epicuri r., Lehre, System, Philosophie, Cic.: Stoicorum ratio disciplinaque, Cic.: Cynicorum r., Cic.: de ratione vivendi, Lebenswissenschaft, Cic.: r. civilis et disciplina populorum, Staatswissenschaft, Cic.: vitae, Cic. *β*) subj.: si qua (est in me) exercitatio discendi, aut si huius rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta, Cic. Arch. 1. e) Ansicht, Meinung, mea sic est ratio et sic induco animum meum, Ter.: cum in eam rationem quisque loqueretur, Cic. f) Beweisführung, Argumentation, summa uniuscuiusque rationis, Cic.: concludatur igitur ratio, Cic.: ratio ipsa coget m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: geometricis rationibus non credere, Cic.

rătĭōcĭnātĭo, ōnis, *f.* (ratiocinor), die Berechnung, als philos. u. rhet. *t. t.*: I) die ruhige, vernünftige Überlegung (Ggstz. impulsio, leidenschaftlicher Trieb), Cic. de inv. 2, 18: als rhet. Figur = die Überlegung in Fragen an sich selbst, Cornif. rhet. 4, 23. II) der Vernunftschluß, die Schlußfolge, der Syllogismus, Cic. u. Quint.: duae partes ratiocinationis, des Vernunftschlusses (= Vernunftschlußbeweise), Cic.

rătĭōcĭnātīvus, a, um (ratiocinor), zur Schlußfolge gehörig, -dienend, syllogistisch, folgernd, als rhet. *t. t.*, genus quaestionis, Cic.: quaestio, Quint.

rătĭōcĭnātŏr, ōris, *m.* (ratiocinor), ein Rechner, Rechenmeister, Rechnungsführer, Buchhalter, Cic. u. a.: übtr., ut boni ratiocinatores officiorum esse possimus, Berechner, Cic. de off. 1, 59.

rătĭōcĭnor, ātus sum, āri (ratio), 1) rechnen, berechnen, Cic. de inv. 2, 115; Tusc. 1, 5. II) übtr., A) überschlagen, überlegen, mit folg. Relativsatz, socii nostri . . . ratiocinati essent etiam atque etiam, quid possent facere, si etc., Cornif. rhet. 4, 16. B) aus Abschätzung der Umstände schließen, folgern, einen Schluß machen, entnehmen, ex eo, utile quid sit, Cornif. rhet.: r., an etc., Quint.: inter se mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

rătĭōnābĭlis, e (ratio), mit Vernunft begabt, vernünftig, natura, Sen. de vit. beat. 13, 5.

rătĭōnālis, e (ratio), I) zu den Rechnungen gehörig, Rechnungs-, subst., **rătĭōnālis,** is, *m.*, der Rechnungsführer, Rentmeister, Kassierer, Entr. u. a. II) zur Vernunft gehörig, Vernunft-, A) im allg.: philosophiae pars, die Vernunftlehre, Logik, Sen. u. Quint.: subst., quaedam rationalia, einiges Logische, Sen. ep. 102, 4. B) insbes.: 1) mit Vernunft begabt, vernünftig, animal, Sen. u. Quint. 2) als rhet. *t. t.*, zur Schlußfolge gehörig, schließend, folgernd, syllogistisch, causa, Cornif. rhet.: genus (quaestionum), Quint.

rătĭōnālĭtĕr, *Adv.* (rationalis), auf vernünftige Weise, vernünftig, Sen. ep. 109, 11.

rătĭōnārĭum, ĭi, *n.* (ratio), das übersichtliche Verzeichnis, imperii, Staatshaushaltungsbuch, Suet. Aug. 28.

rătis, is, *f.*, I) ein Floß, eine Flöße, Cic., Caes. u. a.: rates, quibus iunxerat flumen, Schiffbrücke, Liv. II) poet. übtr., Fahrzeug übh., wie Kahn, Barke, Schiff, Catull., Verg. u. a.

rătĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ratio), I) eine kleine Rechnung, erat ei de ratiuncula apud me reliquum pauxillulum nummorum, Ter. Phorm. 26. II) übtr.: A) ein schwacher Grund, Vernunftgrund, levis, Cic.: huic incredibili sententiae ratiuncula suggerit, unterstützt mit gar feinem V. (ironisch), Cic. B) als dialekt. *t. t.*, kleinlicher Schluß, concludent ratiunculas, Cic. Tusc. 2, 29.

rātus, a, um, *PAdj.* (von reor), I) berechnet, ausgerechnet, durch die Rechnung bestimmt, in den Verbindungen: pro rata parte, nach oder in bestimmtem Verhältnis, verhältnismäßig, Cic. u. a.: dass. bl. pro rata, Liv. u. a. II) übtr., festbestimmt, feststehend, fest, a) bestimmt = stehend, tam certi caeli motus, tam rati astrorum ordines, Cic.: quod ratum fuerit certo tempore, Cic.: si haec Turno rata vita maneret, Verg. b) = festgestellt, entschieden, gültig, verbürgt, wahr, rechtskräftig (Ggstz. irritus, vanus u. dgl.), id iussum ratum ac firmum futurum, Cic.: censorias subscriptiones omnes fixas et in perpetuum ratas putet esse, Cic.: rata sint sua visa precatur,

gültig = in Erfüllung gehend, Ov.: spes iubet esse ratas, läßt H. in Erf. gehen, Hor.: ratum habere od. ducere, für gültig halten, bekräftigen, genehmigen, Cic. u. Liv.: ratum facere, bekräftigen, Cic.: alqd mihi ratum est, ich genehmige es, Cic.

raucĭsŏnus, a, um (raucus u. sonus), heiser klingend, dumpf tönend, cantus cornicum, Lucr.: bombi, Catull.

raucus, a, um (st. ravicus, v. ravus), heiser, I) eig.: A) heiser durch Krankheit, fauces, Lucr. 6, 1187. B) heiser durch Reden ꝛc., a) v. leb. Wesen: α) v. Menschen: rogitando sum raucus factus, Plaut.: longā raucus querelā, Prop.: nos raucos saepe attentissime audiri video, Cic.: raucum quiddam sonare, Ov.: vicinia rauca reclamat, schreit sich heiser, Hor. β) v. Vögeln, kreischend, schrillend, cornix, Lucr.: cicada, Verg. b) v. Tone ꝛc.: rauca vox ranarum, Ov.: raucus stridor simiae, Ov.: rauca garrulitas (picarum), Ov. II) poet. übtr., übh. dumpftönend, dumpf, hohl, schnarrend, a) v. leb. Wesen: cygni, Verg. Aen. 11, 458. b) v. Lebl.: Hadria, Hor.: aes, Tuba, Verg. ge. 4, 71, Schild, Verg. Aen. 2, 545: murmur (undae), Verg.: tympana, Ov.: *Acc. Plur. neutr.* adv., rauca sonare, Verg.

Raudĭus, a, um, raudisch, **Raudĭus campus** u. Plur. **Raudĭi campi**, eine weite Ebene in Oberitalien, in der Nähe von Vercellä, wo Marius die Cimbern 101 v. Chr. schlug.

raudus (rōdus, rūdus), dĕris, *n.* (verw. mit rudis), ein Stückchen Erz, bes. eine kleine eherne od. kupferne Münze, raudera, Val. Max. 5, 6, 3: rudera, Liv. 26, 11, 9.

Rauduscŭlāna porta, ae, *f.* (raudus), ein Thor in Rom, und zwar zwischen der Porta Naevia u. Lavernalis nach der alten Einteilung des Servius Tullius, Val. Max. 5, 6, 3 (Kempf liest Rauduscula).

rauduscŭlum (rod. u. rud.), i, *n.* (*Demin.* v. raudus), ein Erzstückchen als Münze, kleines Geld, übtr., de rauduscŭlo Numeriano multum te amo, wegen (der Abtragung) der kleinen Schuld an den Numerius, Cic. ad Att. 7, 2, 7: ebenso *ibid.* 4, 8. litt. a. §. 1.

Raurĭci (nicht Raurăci), ōrum, *m.*, eine kleine keltische Völkerschaft in Gallien, am südlichen Ufer des Rheins bis Basel, Grenznachbarn der Helvetier.

Răvenna, ae, *f.*, eine Stadt in Gallia cispadana nahe am adriatischen Meere, die erst bedeutend wurde, als Augustus im Osten derselben einen sichern Hafen anlegen ließ, noch j. *Ravenna*. – Dav. **Răvennās**, ātis, ravennatisch, aus Ravenna.

rāvus, a, um, grau, graufarbig, graugelb, mare, Cic.: oculi, Plin.: lupa, mit graugelben Augen, Hor.: so auch leones, Hor.

rĕ, *Praepos. inseparab.*, bezeichnet in der Zusammensetzung teils zurück, wie in recurro, teils entgegen wie in reluctor, u. in übertragener Bedeutung bald die Wiederherstellung in den frühern Zustand, wie in restituo, bald den Übergang in einen entgegengesetzten Zustand, wie in reprobo, bald ein Bringen an den gehörigen Ort ꝛc., in den gehörigen Zustand, wie in repono, reddo, restituo, bald endlich die Wiederholung einer Handlung, wie in resumo. – Die ursprüngliche Form ist wohl red, wie von se die Form sed, weil die alte Sprache hinter die Vokale am Schlusse noch ein d zu fügen pflegte. Aus red wird dann nach Umständen entweder redi, wie in redivivus, od. re, wie in recedo ꝛc.

1. **rĕa**, ae, *f.*, s. reus.

2. **Rĕa**, s. Rhea.

rēāpsĕ, *Adv.* (zsgz. aus re u. eāpse, d. i. eā u. Suffix pse), in der That, in der Wirklichkeit, wirklich, faktisch (Ggstz. oratione, specie), Plaut. u. Cic.

Rēātĕ, *n.* (*defect.* mit gleichem Kasus im *Nom.*, *Acc.* u. *Abl.*), eine uralte Stadt im Sabinischen, in einer fruchtbaren Gegend, j. *Rieti*. – Dav. **Rēātīnus**, a, um, reatinisch. – subst., **Rēātīnus**, i, *m.*, ein Einw. aus Reate, ein Reatiner; Plur. **Rēātīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Reate, die Reatiner.

rēātŭs, ūs, *m.* (reus), das Angeklagtsein, der Anklagestand, revocato ad reatum Alcibiade, um ihn in den A. zu versetzen, Iustin. 4, 4. §. 4.

rĕbellātĭo, ōnis, *f.* (rebello) = rebellio, Tac. ann. 14, 31: Plur., crebrae rebellationes, Val. Max. 7, 3. ext. 9 u. 7, 4, 1.

rĕbellātrix, trīcis, *f.* (rebello), die den Krieg (oft) erneuernde, sich gegen den Überwinder auflehnende, provincia, Liv. 40, 35, 13: Germania, Ov. trist. 3, 12, 47 M.

rĕbellĭo, ōnis, *f.* (rebellis), die Erneuerung des Krieges, die Auflehnung, der Aufstand von seiten einer überwundenen Nation gegen den Überwinder, die Empörung, Caes. u. a.: Plur. rebelliones b. Cic. Scaur. 42.

rĕbellis, e (re u. bellum), den Krieg erneuernd, bes. gegen den Überwinder, sich auflehnend, aufständisch, widerspenstig, empörerisch, unruhig, I) eig.: Aeneadae, Verg.: Turonus, Tac.: Sogdiana regio, totiens rebellis, Curt.: colonia, Tac.: Dalmatia annos viginti et ducentos rebellis, Vell.: subst., rebelles, ĭum, *m.*, die Aufständischen, Empörer, Widerspenstigen, Tac. ann. 1, 40 u. 2, 26. II) bildl.: Amor, Ov. rem. 246.

rĕ-bello, āvi, ātum, āre, den Krieg gegen seinen Überwinder erneuern, aufstehen, sich auflehnen, Liv. u. a.: poet. übtr., den Kampf erneuern, Ov. met. 9, 81.

rĕ-bŏo, āre, zurückschallen od. -hallen, wiederschallen, wiederhallen, einen Wiederhall (ein Echo) geben, reboant silvae, Verg.: ubi cymbalûm sonat vox, ubi tympana reboant, Catull.: m. *Acc.*, nec citharae reboant laqueata tecta, lassen wiederschallen d. g. D., schallen zurück von d. g. D., Lucr.: aber et reboat raucum regio cita barbara bombum, hallt wieder von ꝛc., Lucr.

rĕ-calcĭtro, āre, hinten ausschlagen, bildl. = sich nicht beikommen lassen, Hor. sat. 2, 1, 20.

rĕ-călĕfăcĭo u. (gew.) **rĕ-calfăcĭo**, fēci, factum, ĕre, wieder erwärmen, Ov. met. 8, 444: im Bilde, tepidam recalface mentem, Ov. art. am. 2, 445.

rĕ-călĕo, ēre, fort und fort warm sein, Verg. Aen. 12, 35.

rĕcălesco, lŭi, ĕre (recaleo), wieder warm werden, -erwarmen, cum corpora motu atque exercitatione recalescunt, Cic. de nat. deor. 2, 26: bildl., mens recalescit, Ov.: r. ex integro (beim Schreiben), Plin. ep.

rĕ-calfăcĭo, s. recalefacio.

rĕcalvastĕr, tri, *m.* (recalvus) = recalvus, Sen. ep. 66, 25 zw.

rĕ-calvus, a, um, nach hinten kahl, kahlköpfig am Vorderhaupt, Plaut. u. Sen. fr.

rĕ-candesco, candŭi, ĕre, I) weiß aufſchäumen, recanduit unda, Ov. met. 4, 530. II) übtr., weiß aufglühen, entglühen, (tellus) solibus aetheriis altoque recanduit aestu, Ov.: rubuere genae totoque recanduit ore, Ov.: bildl., recanduit ira, Ov. met. 3, 707.

rĕ-canto, āre, I) zurückzaubern, wegzaubern, curas, Ov. rem. 259. II) widerrufen, opprobria, Hor. carm. 1, 16, 27.

rĕ-cēdo, cessi, cessum, ĕre, I) zurücktreten, zurückweichen, ſich zurückziehen (Ggſtz. accedere), A) eig. u. übtr.: 1) eig., v. Perſ.: a) übh.: hinc, huc, Plaut.: non sensim, sed citato gradu, Curt.: vestigio non r., nicht von der Stelle weichen, Vell.: r. ab alqo, procul ab alqo, Plaut., ab alqo loco, Quint., ab alqa re, Ov.: ex eo loco, Caes.: de medio, Cic.: a conspectu suorum, Nep.: de tertia vigilia in castra Cornelia, Caes. b) insbeſ. ſich ins Schlafgemach zurückziehen, ſchlafen gehen, Ov. Ib. 235. 2) übtr., v. lebl. Subjj.: a) übh.: ut illae undae ad alios accedant, ab aliis autem recedant, Cic. b) der Lage nach zurücktreten, α) v. Lokal. ꝛc.: Anchisae domus recessit, Verg.: contra parietem medium zotheca perquam eleganter recedit, Plin. ep.: ab eo flumine incipiunt orae paulatim recedere, Mela: ripis longe ac late recedentibus, Mela: in der Malerei = zurück-, in den Hintergrund treten, pictor vi artis suae effĭcit, ut quaedam eminere in opere, quaedam recessisse credamus, Quint. β) v. Körperteilen: venter recedit, Plin. ep. c) v. Lokal., durch unſere Entfernung zurücktreten = ſich aus dem Geſichtskreis verlieren, provehimur portu, terraeque urbesque recedunt, Verg.: ubi terra recessit, Ov. B) bildl.: 1) v. Perſ.: in otia tuta, Hor. sat. 1, 1, 31. 2) v. Lebl.: studia sapientiae in porticus et gymnasia primum, mox in conventus scholarum recesserunt, Quint.: verba movere loco, quamvis invita recedunt, Hor.: anni recedentes, die wieder ſcheidenden (Ggſtz. anni venientes), Hor. II) von irgendwo ſich zurückziehen = abziehen, ſich entfernen, fortgehen, etw. verlaſſen, A) eig. u. übtr.: 1) eig., v. leb. Weſen: a stabulis longius, Verg.: thalamo, Ov. 2) übtr., v. lebl. Subjj.: a) ſich von etw. (mit dem es früher verbunden war) trennen, recedit caput e cervice u. bl. cervice, Ov. b) entweichen, entſchwinden, in ventos (die Lüfte) vita od. anima exhalata recessit, Verg. u. Ov. B) bildl.: 1) von Perſ.: a) von etw. ſich entfernen, abgehen, abweichen, ab officio numquam, longius a verbo, penitus a natura, Cic. b) von etw. abtreten, zurücktreten, ſich losſagen, etw. aufgeben, ab armis, Cic.: a vita, Cic.: a iudicio, Quint.: abſol., recessit Licinianus, iſt zurückgetreten (= hat die Verteidigung aufgegeben), Plin. ep. 4, 11, 12. 2) übtr., v. Lebl., a) von etw. ſich entfernen = abgehen, abweichen, (nomen *hostis*) a peregrino recessit et proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit, hat die Bedeutung Fremder verlaſſen, Cic.: res ab usitata consuetudine recedit, Cic. b) entſchwinden, verſchwinden, ſchwinden, et pariter Phoebes pariter maris ira recessit, Ov. c) rec. ab alqo, jmdm. wegkommen, verloren gehen, vom Beſitztum ꝛc., cum res (Vermögen) ab eo, quicum contraxisset, recessisset et ad heredem pervenisset, Cic.

rĕcello, ĕre (reu.*cello), zurückſchlagen, -fahren, -ſchnellen, terra retro recellit, Lucr.: cum (ferrea manus) gravi libramento recelleret ad solum, Liv.

rĕcens, entis, friſch, neu, jung (Ggſtz. vetus), I) *Adj.*: A) eig., der Zeitdauer nach: a) abſol.: caespes, Caes.: aqua, Ov.: Cato, der jüngere (dem Zeitalter nach), Sen.: viri, neuere, die vor kurzem gelebt haben und noch leben, Cic.: ſo auch Graeci recentiores, Cic.: u. ſubſt. recentiores, die Neuern (v. Autoren), Cic.: memoria (Zeiten) recentior, Cic.: epistula recentissima, Cic.: bh. recenti re od. negotio, ſogleich, auf friſcher That, Cic. b) m. *ab* u. Abl., friſch von oder nach = unmittelbar von oder nach, ſogleich-, bald nach, recens a vulnere Dido, die friſch verwundete, Verg.: qui recens ab illorum aetate fuit, Cic.: viri a diis recentes, unmittelbar von Göttern entſproſſen, Sen.: Hannibalem recentem ab excidio Saguntī Hiberum transire, Liv. c) m. *ex* u. Abl., unmittelbar-, eben erſt aus, cum e provincia recens esset, Cic. I. Verr. 5. d) m. *in* u. Abl., r. in dolore, noch friſch im Schmerz, Tac.: recentior in dolore, Cornif. rhet. e) m. bl. *Abl.*, recens dolore et irā, eben noch von Schmerz und Zorn bewegt, Tac.: recens victoriā, ſogleich nach dem S., Tac.: tepidā recens caede locus, noch friſch rauchend vom Morde, Verg.: m. *Abl.* der Städten., zur Ang. woher? Regini quidam eo venerunt, Romā sane recentes, unmittelbar von Rom aus, Cic. ad Att. 16, 7, 1. B) übtr., den Kräften nach friſch, kräftig, rüſtig (Ggſtz. defatigatus, fessus, defessus), v. Soldaten, Caes., Liv. u. a.: verb. integri et recentes, recentes atque integri, Caes.: von Pferden, Liv. u. Ov.: v. Lebl., animus (consulis), Liv.: clamor, lebhaftes, Plin. pan. II) *Adv.*, friſch, d. i. eben erſt, nur, neuerdings, jüngſt, unlängſt, sole r. orto, Verg.: r. accepta clades, Liv.

rĕ-censĕo, censŭi, censĭtum u. censum, ēre, wiederholt, ſorgfältig, Mann für Mann, Stück für Stück in bezug auf Beſchaffenheit, Zahl, Vollſtändigkeit prüfen, in Augenſchein nehmen, muſtern, durchgehen, durchzählen, I) eig., als milit. *t. t.*, exercitum, legiones, Liv.; vgl. haec (peditum milia CCXL) in Aeduorum finibus recensebantur numerusque inibatur, wurden gemuſtert und gezählt, Caes.: als publiz. *t. t.* v. Cenſor, equites (Ritter), Liv.: qui recensiti non essent, welche nicht durch den Cenſus in die Liſte (derer, die auf öffentliche Koſten Getreide erhielten) aufgenommen worden wären, Suet.: u. übh., captivos ordine pisces, Ov. II) übtr.: A) durchgehen, durchlaufen, signa, v. der Sonne, Ov. fast. 3, 575. B) insbeſ.: 1) in Gedanken durchgehen, durchmuſtern, überdenken, ab initio loca haec, Quint.: omnem suorum numerum carosque nepotes, Verg. 2) mit Worten durchmuſtern, der Reihe nach hererzählen, fortia facta, Ov.: abſol., referente alio . . . ipso recensente, Plin. ep.

rĕcensĭo, ōnis, *f.* (recenseo), die Muſterung des Cenſors, Cic. Mil. 73: zur Getreideverteilung, Suet. Caes. 41.

rĕcensŭs, ūs, *m.* (recenseo) = recensio, die Muſterung, recensum (populi) agere, v. Cenſor, Liv. epit., zur Getreideverteilung, Suet.

rĕcentĕr, gew. *Superl.* **rĕcentissĭmē,** *Adv.* (recens), neuerlichſt, ganz friſch, nur erſt, Plin. u. Iustin.

Recentorĭcus ăgĕr, i, *m.*, ein röm. Staatsgut in Sicilien, Cic. agr. 1, 10 *sq.* u. 2, 57.

rĕcĕptācŭlum, i, *n.* (recepto), Ort zur Aufnahme eines Gsstds., I) im allg., ein Behältnis, Behälter, r. cibi et potionis (v. Magen), Cic.: aliquod animi r. (v. Körper), Cic.: für Waren und Getreide, Magazin, Niederlage, Liv. u. Tac.: für Flüssigkeiten, Abzugsgraben, -kanal, cloaca maxima, receptaculum omnium purgamentorum urbis, Liv.: Nili, Tac. II) insbes., ein Schlupfwinkel, Rückenhalt, Schutzort, Zufluchtsort, Sammelort Flüchtiger, militum Catilinae, Cic.: aratorum, Cic.: receptaculum esse classibus nostris, Cic., fugientibus, Liv.: fugae, Liv.: receptaculo esse hostibus, Liv.: übtr., (mors) aeternum nihil sentiendi r., Zuflucht, Cic. Tusc. 5, 117.

rĕcĕptātŏr, ōris, *m.* (receptor), der Aufnehmer, der Hehler, übtr., v. Lokal., Rhenus r. hostium et defensor, Flor. 3, 10, 9.

rĕcepto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. recipio), I) rasch zurücknehmen, A) zurückziehen, 1) *tr.*: hastam, Verg. Aen. 10, 383. 2) *refl.*, se rec., sich rasch zurückziehen, rasch zurückweichen, a) v. Pers.: se in tectum, Ter. heaut. 968. b) (poet.) übtr., v. Lebl., Saturni sese quo stella receptet, sich zurückwende, Verg. ge. 1, 336. B) zurück-, wieder aufnehmen, quod missum est ex aetheris oris, Lucr.: animam, Lucr. II) häufig-, gewöhnlich (zu sich, bei sich) aufnehmen, alcis filium ad se, Ter.: mercatores, Liv.: von schützender Aufnahme im Asyl, eodem subsidio obaerati adversum creditores receptabantur, Tac. ann. 3, 60.

rĕcĕptŏr, ōris, *m.* (recipio), I) der Wiedererobrer, orientis occidentisque, Eutr. 9, 13, 2. II) der Aufnehmer, im üblen Sinne, der Hehler, praedarum, Tac. ann. 4, 23: übtr., ipse ille latronum occultator et receptor locus, Cic. Mil. 50.

rĕcĕptrix, trīcis, *f.* (receptor), die Aufnehmerin, im üblen Sinne, die Hehlerin, furtorum, Cic. Verr. 4, 17 u. 5, 160.

1. **rĕcĕptus**, a, um, *PAdj.* (v. recipio), allgemein angenommen, gewöhnlich, persuasio, Quint.: *neutr. Plur.* subst., sequi maxime recepta, sich nach dem ganz allgemein Angenommenen richten, Quint.

2. **rĕcĕptŭs**, ūs, *m.* (recipio), I) das Zurückziehen, Zurücknehmen, A) eig.: spiritus, Quint. 11, 3, 53: vgl. *ibid.* §. 32. B) übtr., die Zurücknahme, nimis pertinacis sententiae, Liv. 4, 57, 4. II) das Sich-Zurückziehen, A) im allg., der Rücktritt, bildl.: a) der Rücktritt, Rückschritt, non tutissimus a malis consiliis r., Liv.: eo processuras (civitates) unde receptum ad paenitendum non haberent, Liv. b) insbes., die Zuflucht, r. ad Caesaris gratiam atque amicitiam, Caes.: r. tutus ad expertam clementiam, Liv. B) als milit. *t. t.*, der Rückzug, Rückmarsch, die Retirade, Caes. u. a.: signum receptui dare, Liv.: receptui canere, zum R. blasen, Caes. u. a.: si receptui cecinisset, unpers. = wenn es zum R. geblasen hätte, Liv.: im Bilde, receptui canente senatu, Cic.: canere receptui a miseriis, seinen Geist abziehen von ꝛc., Cic.: iussos canere receptus, Ov.: cane, Musa, receptus, laß ab, höre auf, Ov.

rĕcessŭs, ūs, *m.* (recedo), I) das Zurückgehen, der Rückgang, Rücktritt, Rückzug (Gsstz. accessus, processus), 1) eig. u. übtr.: a) eig., v. leb. Wesen, Rückgang, Rückkehr, Heimkehr, statim autumno tecta ac recessum circumspicere, Liv.: recessum primis ultimi non dabant, die letzten Glieder machten den vordern jedes Weichen unmöglich, Caes. b) übtr., v. Lebl.: lunae accessus et r., Annäherung (an die Sonne) und Entfernung (von ihr), Cic.: (aestuum marinorum) accessus et r., Anströmen u. Abströmen, Flut u. Ebbe, Cic. 2) bildl.: natura bestiis dedit cum quodam appetitu accessum (instinktartige Neigung) ad res salutares, a pestiferis recessum (ein Sich-Abneigen oder Abwenden), Cic.: u. das Bild vom milit. Rückzug entlehnt, tum accessus (Anläufe) ad causam, tum recessus (Rückzüge), Cic.: ut metus recessum quendam animi et fugam efficiat, ein gewisses Sich-Zurückziehen und Entweichen des Mutes, Cic. II) meton., v. zurückstehenden-, zurücktretenden Lokalitäten, I) eig.: a) die Einbiegung, Hohlung, Vertiefung, der Hintergrund, oris, Quint.: spelunca vasto submota recessu, Verg. b) ein abgeschiedener-, einsamer-, entlegener Ort, als Abgeschiedenheit, eine Retirade, mihi solitudo et recessus provincia est, Cic.: als sicheres Versteck, terrarum ac libertatis recessus ipse ac sinus (Bucht, Hafen) famae, Tac.: tuti recessus, Verg.: als inneres, vom Geräusch der Welt abgelegenes Gemach eines Hauses, domus in multos diducta recessus, Quint.: marmoreo superi sedere recessu, Geheimgemach, Ov.: als abgelegener Winkel, Abort, Phrygiae recessus (Aborte, Löcher) omnes atque angulos peragrasti, Liv.: descripto in omnes recessus maris praesidio navium, Vell. 2) bildl.: in animis hominum tanti sunt recessus, Winkel, Falten, Cic.: und das Bild vom Hintergrund der Gemälde, habeat summa laus umbram aliquam et recessum, Cic.

rĕcĭdīvus, a, um (recĭdo), rückfällig, bildl. = wiederkehrend, wieder zum Vorschein kommend, febris, Cels.: semina, Mela: poet., Pergama, wiederauflebend, neuerbaut, Verg.

1. **rĕcĭdo**, cĭdi, cāsūrus, ĕre (re u. cado), zurückfallen, I) eig.: recidunt omnia in terras, Cic.: ramulus in oculum recidit, schnellt-, prallt zurück, Cic.: (navis) etsi recta reciderat, wieder aufgefallen war, Liv. II) übtr.: A) zurückfallen, 1) v. Pers., in einen Zustand zurückfallen, -sinken, -versetzt werden, -kommen, in graviorem morbum, Liv.: u. absol. (u. übtr.), ne recidam, damit ich keinen Rückfall bekomme, Cic.: in eandem fortunam, Cic.: in antiquam servitutem, Liv. 2) v. Lebl.: a) an jmd. zurückfallen, post interitum Tatii cum ad eum (*sc.* Romulum) dominatus omnis recidisset, Cic. de rep. 2, 14. b) auf jmd. zurückfallen, jmd. ebenfalls treffen, hunc casum ad ipsos recidere posse, Caes.: bes. auf den Urheber, auf des Urhebers Haupt, ut huius amentiae poena in ipsum eiusque familiam recidat, Cic.: consilia in ipsorum caput recidentia, Liv. B) aus einem bessern Zustand in den entgegengesetzten gleichs. zurück-, zu oder in etwas herabsinken, herabkommen, quam cito illa omnia ex laetitia et voluptate ad luctum et lacrimas reciderunt, Cic.: ex liberatore patriae ad Aquilios se recidisse, Liv.: rec. ad nihilum, ad nihil, Cic.: in eam fortunam (v. Könige), Liv.: ne sineret regiae maiestatis imperium eo recidere, Liv. C) wohin, worauf verfallen, quorsum recidat responsum tuum, non magnopere laboro, wie deine A. ausfällt, Cic. Rosc. com. 43. D) in eine Zeit hineinfallen, von Ereignissen, in nostrum annum, Cic.: in aliorum consulum vigiliam, Cic. E) jmdm. anheimfallen, artem musicam recidere in paucos, Ter. Hec. prol. alt. 39. –

re bei den Dichtern lang gemeſſen, und dh. reccido geſchr.

2. **rĕcīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (re u. caedo), I) **wegſchneiden, abſchneiden, abhauen, ausſchneiden,** 1) eig.: alci pollicem, Quint.: fustes, Hor.: caput, Ov.: ceras inanes, Verg.: columnas, **brechen** (im Steinbruch), Hor.: vulnus ense, Ov.: e silva hastile, Ov.: sceptrum imo de stirpe, Verg. 2) übtr.: **ausrotten, tilgen, beſeitigen,** nationes, Cic.: culpam supplicio, Hor.: perquam multa ex orationibus eius, **ſtreichen,** Quint.: quicquid obstat imperio, Curt. II) **verſchneiden, beſchneiden,** 1) eig.: ungues, Curt.: capillos, Plin. ep.: barbam falce, **ſtutzen,** Ov. (vgl. **im Bilde** magnis parva falce simili, Hor.). 2) übtr., **beſchneiden, verkürzen, beſchränken,** ambitiosa ornamenta, Hor.: nimiam loquacitatem, Quint.: velut recisam (esse) ornandi potestatem, **es ſeien der Beredſamkeit gleichſam die Flügel beſchnitten worden,** Quint.: recideret omne quod ultra perfectum traheretur, Hor.: quid enim prohibere et priscum ad morem recidere aggrediar? **auf die alte Sitte zu beſchränken,** Tac.

rĕ-cingo, cinxi, cinctum, ĕre, **aufgürten, losgürten, löſen,** zonam (Jungfraugürtel), Ov.: tunicas, Ov.: vestis recincta, **losgegürtet, frei herabhangend,** Verg.: medial recingor, **ich gürte mich los, ziehe mich aus,** Ov.: sumptum recingitur anguem, **legt die Schlange ab,** womit ſie gegürtet war, Ov.

rēcĭnĭum, ſ. ricinium.

rĕcĭno, ĕre (re u. cano), **wiedertönen, widerhallen,** 1) *intr.*: in vocibus nostrorum oratorum recinit quiddam et resonat urbanius, Cic.: parra recinens, **ihren hallenden Ruf hören laſſend,** Hor. II) *tr.* **wiedertönen-, widerhallen laſſen,** a) v. Echo, cuius recinet iocosa nomen imago, Hor. carm. 1, 12, 3. b) als Sänger auf einen Geſang gleichſam als Echo **wiedertönen laſſen, im Gegengeſang-, im Wechſelgeſang preiſen,** curvā lyrā Latonam, Hor. carm. 3, 28, 11. c) **wie ein Echo fort und fort erſchallen-, hören laſſen,** haec recinunt iuvenes dictata senesque, **finden Anklang bei jung u. alt,** Hor. ep. 1, 1, 55.

rĕcĭpĕrātĭo, rĕcĭpĕrātŏr, rĕcĭpĕro, ſ. recuperatio etc.

rĕcĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (re u. capio), I) **zurücknehmen,** A) = **zurückziehen, -holen, -bringen** u. dgl., 1) eig.: a) lebl. Objj.: ensem, **wieder herausziehen,** Verg.: u. ſo sagittam ex altera parte, Cels.: spiritum, **zurück-, einziehen,** Quint.: ad limina gressum, **ſich zurückbegeben zu** ꝛc., Verg.: b) perſönl. Objj.: alqm medio ex hoste, **zurück-, herausholen,** Verg. Aen. 6, 111: beſ. als milit. *t. t.*, **Truppen zurückziehen, zurückgehen laſſen,** milites defessos, Caes.: exercitum, Liv.: equitatum navibus ad se intra munitiones, Caes.: u. *refl.*, se recipere u. (bei Plaut.) bl. recipere, **ſich zurückziehen, ſich zurück-, -nach Hauſe** ꝛc. **begeben, zurückgehen, zurückweichen, retirieren** (Ggſtz. procedere), ſowohl übh., Cic. u. a.: se ex alqo loco, Cic.: se a cena in lucubratoriam lecticulam, Suet.: se domum, Caes.: als insbeſ. als milit. *t. t.*, se hinc, se inde, se ex alqo loco, se ad od. in alqm locum, se alqo ad alqm, Caes., Liv. u. a. 2) übtr.: a) übh.: vocem ab acutissimo sono usque ad gravissimum sonum, Cic.: *refl.*, se rec., **ſich zurückziehen, -wenden,** se ad bonam frugem, Cic.: se a voluptatibus in otium, Plin. pan.: se in principem, **wieder die Herrenmiene** (ſtolze Fürſtenmiene) **annehmen,** Plin. pan. b) als *t. t.* der Geſchäftsſpr., etw. **beim Verkauf** ꝛc. **zurückbehalten** = **ſich vorbehalten,** ruta caesa, Cic.: sibi alqd, Cic. c) **aus Feindes Hand, Gewalt gleichſ. zurückführen, -holen, retten, befreien,** alqm ex hostibus, ex servitute, Liv.: recepti aliquot cives sociique, qui in hostium potestate fuerant, Liv.

B) **zurücknehmen** = **wiedernehmen, zurückbekommen, -erhalten, wieder bekommen, -erhalten** (Ggſtz. dare, credere, tradere, perdere, amittere u. dgl.), 1) eig.: merita (Ggſtz. dare m.), Cic.: arma (Ggſtz. tradere a.), Liv.: obsides, Caes.: totidem, quot dixit, verba recepit (**durchs Echo**), Ov.: u. ſo **durch Vertrag, Übergabe, Eroberung wieder erlangen, wieder an ſich bringen,** r. Tarentum (Ggſtz. Tarentum perdere, amittere), Cic.: suas res amissas, Liv.: **und Weggelegtes wieder an ſich nehmen, wieder aufnehmen,** arma (Ggſtz. deponere), Curt.: u. **wieder im Staate aufnehmen,** reges, Liv.: Ciceronem (Ggſtz. expellere C.), Vell. 2) übtr., **wieder bekommen, wieder zu etw. kommen,** antiquam frequentiam (v. einer Stadt), Liv.: vitam herbis fortibus, Ov.: vires corporis, Curt.: animam, **wieder Atem ſchöpfen (holen),** Ter. u. Quint.: u. ſo spiritum, Flor.: paulatim spiritum ac vocem, Curt.: r. animum (animos), **wieder Mut bekommen, ſich erholen,** a od. ex pavore, Liv.: *refl.*, se rec., **vom Staunen, Schreck** ꝛc., **ſich erholen, ſich ſammeln,** Cic. u. a.: se ex terrore, ex timore, ex fuga, Caes.: nondum totā me mente recepi, Ov.

II) **etwas entgegennehmen, aufnehmen, an ſich nehmen,** 1) eig.: a) übh. **an od. in ſich aufnehmen,** recepi litteras tuas, **habe entgegengenommen,** (= empfangen), Plin. ep.: ferrum, gladium, **das Mordwerkzeug in die Bruſt aufnehmen, den Todesſtreich empfangen** (als *t. t.* der Fechterſpr.), Cic. u. Sen.: u. ſo totum telum corpore, Cic.: und ähnlich necesse erat ab latere aperto tela recipi, **man von den S. getroffen wurde,** Caes.: v. Tieren, frenum, **den Z. annehmen, ſich gefallen laſſen,** Hor.: v. Gewäſſern, Mosa parte quādam ex Rheno receptā, quae etc., **ſich vereinigend mit einem Teile des Rh., welcher** ꝛc., Caes. b) **bei ſich, in eine Lokal. aufnehmen** (Ggſtz. alqm excludere). *α*) m. bl. *Acc.*, v. Perſ., Xerxen, Cic.: alqm libentissimo animo, Caes.: v. Lokal., perterritos (v. Schanzen), Caes.: hos (v. Hafen), Caes.: nisi nos vicina villa recepisset, Hor. *β*) m. *ad* u. Akk.: alqm ad se, Komik. u. Suet.: alqm ad epulas, Cic. *γ*) m. *in* u. Akk.: alqm in civitatem, Cic.: im Paſſiv m. *in* u. Abl., recipi in equis, Auct. b. Hisp.: in parte tori recepta, Ov. *δ*) **mit** bl. *Abl.*: alqm tecto, Caes., tectis ac sedibus suis, Cic.: receptus terrā Neptunus, Hor.: recipi equis, **auf die Pf. genommen werden,** Auct. b. Hisp.: recipi eo (myoparone), **an Bord genommen werden,** Auct. b. Alex. *ε*) m. Lokal.-*Acc.*: alqm domum suam, Cic., domum ad se hospitio, Caes. *ζ*) abſol.: qui receperant, Caes. b. c. 1, 76, 4: u. recipi, **an Bord genommen werden,** Caes. b. c. 2, 44, 1. c) **in Beſitz nehmen, erobern,** oppidum, civitatem, Caes.: rem publicam armis, Sall.: terra recepta, **die eroberte, errungene E.,** Prop. d) als *t. t.* der Geſchäftsſpr., **irgend einen Ertrag von etw. einnehmen, erhalten,** dena milia HS ex melle, Varro: pecuniam ex novis vectigalibus, Cic. 2) übtr.: a) übh. **aufnehmen, auf ſich nehmen,** iusiurandum oblatum, Quint.: in se religionem, **auf ſich laden,** Liv. b) **in einen Stand, ein Verhältnis** ꝛc.

aufnehmen, alqm in ordinem senatorium, Cic.: alqm in numerum amicorum od. deorum, Cic.: alqm in fidem, Cic. u. a.: r. alqm in deditionem, Caes. u. a., in ius dicionemque, Liv.: alqm in amicitiam, Sall.: alqd in mores, Quint.: in usum recepti (tropi), in den Gebrauch aufgenommene, gebräuchliche, Quint.: u. so sequi maxime recepta, sich nach dem Gebräuchlichsten richten, Quint.: tres recepti scriptores iamborum, in den Kanon (unter die Klassiker) aufgenommen, Quint. c) annehmen, gestatten, gutheißen, zulassen, (Ggstz. respuere, aspernari u. dgl.), antiquitas recepit fabulas, haec aetas autem respuit, Cic.: v. lebl. Subjj., nec inconstantiam virtus recipit nec varietatem natura patitur, Cic.: timor misericordiam non recipit, Caes.: plures rem posse casus recipere, Caes. d) eine angebotene, übertragene Thätigkeit auf sich nehmen, annehmen (dagegen suscipere übh. eine Thätigkeit übernehmen), ego in hoc iudicio mihi Siculorum causam receptam, populi Romani susceptam esse arbitror, Cic.: u. so r. mandatum, officium, Cic. e) irgend eine Verpflichtung auf sich nehmen, sich zu etw. verpflichten, sich anheischig machen, etwas verbürgen (garantieren), einem etwas versprechen, zusagen (auch, analog dem promitto, m. *Dat. pers.*), ea quae tibi promitto ac recipio, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, mihi se defensurum receperat, Cic.: u. so verb. promitto in meque recipio, spondeo, m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: m. *pro* u. Abl., pro Cassio, si quid me velitis, recipiam, Cic.: m. *de* u. Abl., de aestate polliceris vel potius recipis, Cic.: fidem recepisse sibi et ipsum et Appium de me, haben ihm die heilige Versicherung gegeben, Cic.: Partic. subst., receptum, i, *n.*, die auf sich genommene Verpflichtung, die Garantie, doch nur verb. promissum et receptum, Cic.: promissum nostrum et receptum, Cic. f) als juriſt. *t. t.*, r. nomen, v. Prätor, die Klage gegen jmd. annehmen, zulassen (Ggstz. deferre nomen, v. Kläger), nomen, Cic. u. Liv.: u. dafür cognitionem, Plin. ep.: reum, Tac.: alqm inter reos, Tac. – ⚔ Altlat. *Fut. exact.* recepso, Catull. 44, 19.

rĕcĭprŏco, āvi, ātum, āre (reciprocus), I) *tr.* wieder zurückbringen auf demselben Wege, zurückwenden, hin- und herbewegen, animum, aus- u. einatmen, Atem holen, Liv.: quinqueremem in adversum aestum reciprocari non posse, nicht rückwärts gewendet (umgewendet) werden könne, Liv.: beſ. v. der Ebbe, reciprocari mare coepit, begann sich zurückzuziehen, Curt.: reciprocata maria, zurückſtrömende, Mela: in motu reciprocando, bei der Ebbe, Cic.: übtr., si quidem ista sic reciprocantur, ut etc., wenn anders eine solche Wechſelwirkung stattfindet, daß ꝛc., Cic. de div. 1, 10. II) *intr.* zurücktreten, zurück- od. hin- und zurückfließen (zurückſtrömen), fretum Euripi non septies die temporibus statis reciprocat, Liv.: reciprocantes undae, Iustin.

rĕcĭprŏcus, a, um, auf derſelben Bahn zurückgehend, -kehrend, -tretend, mare, Plin. u. Tac.: aestus maris paribus intervallis reciproci, Tac.: lacus maturius reciprocus, Tac.

rĕcīsus, a, um, *PAdj.* (v. recīdo), abgekürzt, von Schriftwerken, kurz abgefaßt, opus, Vell.: (ea) recisa ac repurgata in unum librum coartasse, Plin. ep.

rĕcĭtātĭo, ōnis, *f.* (recito), das Vorleſen, a) der Dokumente bei gerichtl. Verhandlungen, Cic. u. a. b) ſelbſtgeſchaffener ſchriftſtelleriſcher Werke, die Vorleſung, auch Plur., Plin. ep. u. a.

rĕcĭtātŏr, ōris, *m.* (recito), der Vorleſer, a) von Dokumenten bei gerichtl. Verhandlungen, Cic. de inv. 2, 139. b) ſelbſtgeſchaffener wiſſenſchaftlicher Werke, Hor., Sen. u. a.

rĕ-cĭto, āvi, ātum, āre, etw. laut vortragen, herleſen, vorleſen, I) im allg.: *To.* At clare recitato. *Do.* Tace dum perlego, Plaut. Pers. 500: postquam recitasti, quod erat cerae creditum, *ibid.* 528. II) insbeſ.: a) als publiz. *t. t.*, α) ein Dokument ꝛc. vorleſen, litteras in senatu, Cic.: rogationem suam populo, Quint.: edictum, Cic.: orationem, Cic.: alqd ex codice, Cic., ex scripto, Liv.: de tabulis publicis, de testamento, Cic. β) Perſonen verleſen, senatum, Cic. u. Liv.: testamento heredem alqm, Cic.: aut recitare in actione aut nominare testes, Quint. γ) eine Eidesformel bei Vereidung vorleſen, vorſagen, sacramentum, Tac. hist. 4, 59. b) eine ſelbſtgeſchaffene ſchriftſtelleriſche Arbeit vorleſen, vortragen, Hor., Sen. u. a.

rĕclāmātĭo, ōnis, *f.* (reclamo), das Gegengeſchrei, das Reinrufen, Cic. Phil. 4, 5.

rĕclāmĭto, āre (*Intens.* v. reclamo), laut widerſprechen, bildl., reclamitat istiusmodi suspicionibus ipsa natura, ſträubt ſich gegen ꝛc., Cic. Rosc. Am. 63.

rĕ-clāmo, āvi, ātum, āre, dagegenſchreien, laut nein! rufen, entgegenſchreien, -rufen, laut widerſprechen, -ſich widerſetzen, laute Einwendungen machen, ſein Mißfallen-, ſeinen Unwillen durch Schreien an den Tag legen, I) eig. u. bildl.: 1) eig.: α) abſol., Cic. u. a. β) mit *Dat.*, u. zwar: αα) m. *Dat. pers.*: alci, Cic. u. a.: alci pro reo, Plin. ep.: mit folg. direkter Rede, Plin. ep. 9, 13, 7. ββ) m. *Dat. rei*: alcis promissis, Cic.: orationi, Cic. γ) m. folg. *ne* u. Konj.: unā voce omnes iudices, ne is iuraret, reclamasse, hätten ſich einſtimmig aufs lauteſte gegen deſſen Vereidigung erklärt, Cic. Balb. 12. δ) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Phaedr., Suet. u. a. ε) m. allg. *Acc.*, einwenden, Quint. 12, 1, 14. 2) bildl.: quoniam ratio reclamat vera, laut widerſpricht, Lucr. 1, 623 (vgl. reclamito). II) poet. übtr., wiederhallen, wiedertönen, scopulis illisa reclamant aequora, Verg. ge. 3, 261.

rĕclīnis, e (reclino), zurückgelehnt, rückwärts gebogen, rückwärts an- oder hingelehnt, v. Perſ., Ov., Tac. u. a.

rĕclīno, āvi, ātum, āre (re u. *clino), zurückbeugen, rückwärts anlehnen, hinlehnen, I) eig.: se, Caes.: scuta, daranlehnen (nämlich an die Speere), Verg.: reclinatus, a, um, zurückgebogen, angelehnt, Caes.: in gramine, hingeſtreckt, Hor. II) bildl.: 1) im allg.: in alqm onus imperii, die Laſt der Regierung auf jmds. Schultern legen, Sen. ad Marc. 2, 3. 2) erquicken, nullum a (nach) labore me reclinat otium, Hor. epod. 17, 24.

rĕclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (re u. claudo), I) erſchließen, eröffnen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: portas hosti, Ov. II) übtr.: a) = an das Licht bringen, hervorbringen, viam, Ov.: tellurem unco dente (= bidente) auflockern, Verg.: ensem, entblößen, Verg.: contecta vulnera, Tac.: fontes, Verg. b) mit einer Waffe erſchießen = durchbohren, pectus mucrone, Verg.: iugulum ense, Ov. B) bildl.: iram omnem, den Z. erſchließen, des Zornes Pforten aufthun, Enn. tr. fr.: operta, die Geheimniſſe erſchließen, aufdecken, Hor.: fata, den Schickſalsſchluß löſen, rückgängig machen,

Hor. II) verſchließen, einſchließen, singulas (paelices) separatim, Iustin.: matronas in carcerem, Iustin.

rĕ-cōgĭto, āvi, āre, bei ſich überdenken, -erwägen, überlegen, mit u. ohne secum, mit folg. Relativſatz, Plaut., Sen. u. a.: m. *de* u. Abl. = wieder denken an ꝛc., Cic. ad Qu. fr. 2, 2, 1.

rĕcognĭtĭo, ōnis, *f.* (recognosco), die prüfende Beſichtigung, agri Campani, Liv.: equitum, Muſterung, Suet.: sui, Selbſtprüfung, Sen.

rĕ-cognosco, cognōvi, cognĭtum, ĕre, I) etwas wiedererkennen, von neuem ſich in das Gedächtnis zurückrufen, ſich einer Sache wieder erinnern, reminiscendo recognoscere, Cic.: ea, quae scit mecum recognoscere, Cic.: fugam istius, Cic.: cum te penitus recognovi, timere desino, wenn ich mir deinen Charakter deutlich vergegenwärtige, Cic. II) prüfend, muſternd wieder und wieder durchſehen, durchgehen, prüfen, beſichtigen, muſtern, a) in bezug auf Beſchaffenheit und Zahl, Stück für Stück, agros, Liv.: ergastula, Suet.: dona populorum, mit prüfendem, muſterndem Blick überſchauen, Verg.: equites Romanos, Suet.: numerum militum, Iustin. b) in bezug auf Echtheit und Richtigkeit Punkt für Punkt durchſehen, durchmuſtern, vidimieren, revidieren, decretum populi, Cic.: codicem, Cic.: leges, prüfend beſprechen, Cic.: sua consilia u. noctem illam cum alqo, Cic.: libellos suos recognoscere emendareque, Plin. ep.

rĕ-colligo, lēgi, lectum, ĕre, I) Zerſtreutes, Aufgelöſtes wieder zuſammenleſen, zuſammennehmen, ſammeln, A) eig.: stolam, Plin. ep.: captivos, Iustin. B) übtr.: actionem, aus dem Gedächtniſſe niederſchreiben, Plin. ep.: se, ſich zuſammennehmen, ſich faſſen, wieder Mut bekommen, Ov.: primos annos, wieder jung werden, Ov.: animum alcis, jmd. wieder verſöhnen, Cic. ad Att. 1, 5, 5. II) Entfallenes, Weggelegtes wieder aufnehmen, wieder an ſich nehmen, gladium, Iustin.: parvulum, Iustin.

rĕ-cŏlo, cŏlŭi, cultum, ĕre, wieder (von neuem) warten, -pflegen, I) im engern Sinne: a) wieder bauen, -bebauen, -anbauen, -bearbeiten, terram, Liv.: humum, Ov.: metalla intermissa, Liv. b) einen Ort wieder beſuchen, locum, Phaedr. 1, 18, 1. II) im weitern Sinne: 1) im allg., von neuem pflegen, -hegen, d. i. a) von neuem bearbeiten, -bilden, ingenia, Plin. ep. 7, 9, 7. b) wieder vornehmen, erneuern, wieder treiben, -pflegen, haec studia, Cic. Arch. 13. c) wieder errichten, erneuern, wiederherſtellen, imagines subversas, Tac.: dignitatem, Cic. d) wieder-, von neuem bekehren, alqm sacerdotiis, wieder bekleiden, Tac. 2) insbeſ., denkend wieder vornehmen, a) im Geiſte noch einmal vor ſich vorübergehen laſſen, im Geiſte noch einmal überſchauen, inclusas animas lustrabat studio recolens, Verg. b) noch einmal überdenken, -überlegen, quae si tecum ipse recolis, Cic.: r. sua facta pectore, Catull. c) von neuem ſich ins Gedächtnis rufen, ſich erinnern, Ov. her. 5, 113: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Sen. suas. 2, 10.

rĕ-compōno, (pōsŭi), pōsĭtum, ĕre, I) wieder in Ordnung bringen, pone recompositas in statione comas, Ov. am. 1, 7, 68. II) wieder beſänftigen, alqm reconciliare ac rec. (Gegſtz. stimulare et accendere), Plin. ep. 6, 5. §. 5.

rĕconcilĭātĭo, ōnis, *f.* (reconcilio), die Wiederherſtellung, I) im allg.: concordiae, Cic.: gratiae, Verſöhnung, Balb. et Opp. in Cic. ep. u. Liv. II) prägn., die Verſöhnung, Ausſöhnung, haec illius, Cic.: inchoata inter fratres, Iustin.: Plur., M. Antonii societas reconciliationibus (Auffriſchungsverſuche) variis male focilata, Suet.

rĕconcilĭātŏr, ōris, *m.* (reconcilio), der Wiederherſteller, pacis, Friedensſtifter, Liv. 35, 45, 3.

rĕ-concĭlio, āvi, ātum, āre, I) (nach concilio *no.* I) wieder vereinigen, -verbinden, bildl., 1) wiederherſtellen, wieder gut machen, diuturni laboris detrimentum sollertiā et virtute militum brevi reconciliatur, Caes. b. c. 2, 15, 4. 2) Feindliches wieder vereinigen, a) übh.: inimicos in gratiam, verſöhnen, Cic.: ebenſo eos (patrem et filium) in gratiam, Liv. b) prägn., wieder verſöhnen, -ausſöhnen, -befreunden, alqm alci, Cic.: animum alcis alci, Cic. u. Liv.: inimicos, Quint.: inimicos invicem, Tac. II) übtr.: a) wieder verſchaffen, wieder gewinnen, oratione (durch Unterhandlung) Parum insulam, Nep. Milt. 7, 2. b) wieder verſchaffen, wieder zuſtande bringen, wiederherſtellen, existimationem iudiciorum, Cic.: pacem, Nep. u. a.: gratiam, Cic. u. a., cum alqo, Iustin.: amicitiam de integro, concordiam, Liv.

rĕ-concinno, āre, wieder ausbeſſern, ausflicken, tribus locis aedificio, reliqua reconcinno, Cic. ad Qu. fr. 2, 4, 3 (2, 6, 3).

rĕcondĭtus, a, um, *PAdj.* (v. recondo), tief-, entfernt liegend, tief entlegen, verborgen, I) eig.: locus, Cic.: saltus, Catull.: r. venae auri argentique, Cic.: ſubſt., occulta ac recondita templi, zuſ. = ἄδυτα, das Allerheiligſte, Caes. b. c. 3, 105, 4. II) bildl.: 1) entlegen = ungebräuchlich, veraltet, verba, Aug. b. Suet. Aug. 86. 2) fern-, tiefliegend = verborgen, a) übh.: interiores et reconditae litterae, Cic.: reconditae abstrusaeque res, Cic.: r. quaedam ratio, tiefſinnige, Cic.: *neutr. pl.* ſubſt., a Lucullo reconditiora desidero, Lukullus, denke ich, wird tiefer eingehen, Cic. b) insbeſ., v. Charakter, verſteckt, naturā tristi ac reconditā fuit, Cic. Quinct. 59.

rĕ-condo, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) wieder an ſeinen Ort zurückthun, -ſtecken, -ſetzen, -legen, gladium in vaginam, wieder einſtecken (Gegſtz. gladium e vagina educere), Cic. de inv. 2, 14 (vgl. *no.* II, A, 1, a): poet., oculos, wieder ſchließen (Gegſtz. oculos erigere), Ov. met. 4, 146. II) etw. zurück- und wegthun, zurücklegen, A) im allg.: 1) eig.: a) übh.: habemus senatus consultum, verum inclusum in tabulis, tumquam in vagina reconditum, Cic. Cat. 1, 4: refl., rec. se, v. Perſ., ſich zurückziehen in die Einſamkeit, Sen. ep. 8, 1: u. ſo se in locum, ex quo etc., Quint. 10, 3, 25. b) Lebensmittel, Früchte, Schätze ꝛc. zurücklegen, aufbewahren, aufheben, bewahren (Gegſtz. promere), Caecubum, Hor.: recondita alia (medicamenta), Liv.: opes velut sanctiore quodam aerario reconditae, Quint. 2) übtr.: mens alia visa sic arripit, ut his statim utatur, alia recondit, e quibus memoria oritur, Cic.: quae (odia) reconderet auctaque promeret, im Herzen bewahren, Tac.: verba, vultus, im Gedächtnis bewahren, Tac. B) prägn., verbergend zurück- und wegthun, verbergen, verſtecken, 1) eig.: a) übh.: quod celari opus erat habebant sepositum ac reconditum, Cic.: opes, Ov.: Ascanium curvā valle, Verg.: silvā, nube reconditus, Ov. b) tief einfügen, -einſtoßen, ensem in pulmone, Verg.: gladium lateri, Ov. c) bei ſich bergen, -verſchlingen, verſchlucken, volucres avidā

alvo, Ov.: ore aquam, v. Triton, Prop. 2) übtr., verbergen, verheimlichen, voluptates, Tac.: multi, quos fama obscura recondit, welche die dunkle Sage verhüllt (von welchen die d. S. nichts meldet), Verg.

rĕ-conflo, āre, wieder aufblasen, bildl., sensum, anfachen, erwecken, Lucr. 4, 924.

rĕ-cŏquo, coxi, coctum, ĕre, I) wieder kochen, Peliam (um ihn wieder jung zu machen), Cic.: lanam, Sen. II) übtr., noch einmal schmelzen, umschmelzen, umschmieden, A) eig.: aurum, enses, Verg.: ferrum, Flor. B) bildl.: Tullius se Moloni rursus formandum ac velut recoquendum dedit, noch einmal umzuschmelzen, d. i. die völlige Bildung und Vollkommenheit zu geben, Quint.: dh. recoctus scriba ex quinqueviro, ein umgeschmolzener, scherzh., Hor.: senex recoctus, ein abgefeimter, geriebener = schlauer, Catull.

rĕcordātĭo, ōnis, *f.* (recordor), die Vergegenwärtigung durch die Erinnerung, die Wiedererinnerung, Rückerinnerung, oft verb. memoria et recordatio = die lebhafte Erinnerung, α) mit *Genet.*: ultimi temporis recordatio et proximi memoria, Cic.: quorum (virorum) memoria et r., Cic.: r. praeteritae memoriae (an die Vergangenheit), Cic.: Plur., recordationes rerum earum, quas gessimus, Cic. β) absol.: acerba, Cic.: memoriā ac recordatione opus est, Tac. dial.: Plur., recordationes fugio, Cic.

rĕcordor, ātus sum, āri (re u. cor), I) etwas Vergangenes durch die Erinnerung sich im Geiste vergegenwärtigen, an etwas zurückdenken, einer Sache eingedenk sein (vgl. bes. Cic. Lig. 35, wo sich alle Synonyma nebeneinander finden), α) mit *Genet.*: flagitiorum suorum, Cic. β) mit *Acc.*, maiorum diligentiam, Cic.: communes belli casus, Caes.: damna generis, Ov. γ) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: se eadem perpessos, Caes.: Teucros a sanguine Teucri ducere principium, Ov.: u. (wie memini) mit *Infin. Praes.*, Cic. or. 23. δ) mit folg. Relativsatz, Cic. u. a. ε) mit *de* u. Abl.: velim scire, ecquid de te recordere, Cic. ζ) absol.: ut recordor, Cic. II) etw. Zukünftiges bedenken, zu Herzen nehmen, quae sum passura recordor, Ov.: omnium captivitatem et miserrimam servitutem, Iustin.

rĕ-corrĭgo, rexi, ĕre, wieder verbessern, Sen. ep. 50, 5.

rĕ-crĕo, āvi, ātum, āre, I) von neuem schaffen, wieder erzeugen, lumen, Lucr.: poet., vitam, umschaffen (durch Ackerbau), Lucr. II) in den guten Zustand wiederherstellen, körperlich und geistig neu beleben, kräftigen, erfrischen, erquicken, genesen-, sich erholen machen, refl. se recreare u. medial recreari = gleichs. neu geboren werden, wiedergeboren werden, sich erfrischen, sich erholen, genesen u. dgl., a) physisch: vires, v. Speise u. Trank, Lucr. u. Plin.: voculae recreandae causā, Cic.: medial, recreati ex vulnere, Cic. u. a. b) politisch: Siciliam, Nep.: provinciam afflictam et perditam erigere atque recr., Cic.: isto bello non recreatus neque restitutus, sed subactus oppressusque populus Romanus est, Cic.: medial, civitas recreatur, Cic.: res publica reviviscit et recreatur, Cic. c) geistig: alqm, Cic.: reficere et r. mentem alcis, Cic.: animos, Caes., afflictos animos, Cic.: refl. u. medial, se colligere atque r., v. Geiste, Cic.: r. se ex magno timore, Cic.: paulum se ab illo timore, Auct. b. Afr.

rĕ-crĕpo, āre, I) *intr.* wiederhallen, wieder und wieder ertönen, Catull. 63, 29. II) *tr.* wiederhallen lassen, im Echo wiedergeben, Ps. Verg. Cir. 108.

rĕ-cresco, crēvi, ĕre, wieder wachsen, wieder hervorwachsen, Liv. u. a.

rĕ-crūdesco, dŭi, ĕre, wieder roh werden, I) eig., v. Wunden, wieder schlimmer werden, quae consanuisse videbantur, recrudescunt, Cic. ep. 4, 6, 2. II) übtr., wieder ausbrechen, wieder lebhaft entbrennen, seditio, pugna recrudescit, Liv.: recruduit soporatus dolor, Curt.: nihil facilius quam amor recrudescit, erwacht so leicht wieder (unser „alte Liebe rostet nicht"), Sen.

rectā, *Adv.* (rectus), gerades Weges, direkt, Komik, Cic. u. a.

rectē, *Adv.* (rectus), gerade, I) a) = in gerader (horizontaler) Richtung, in gerader Linie, gerade aus, r. spectare, Cato: recte ferri, v. Atomen (Ggstz. declinare, oblique ferri), Cic. b) aufgerichtet, aufrecht, ubi recte steterint (vineae), gerade, Plin. II) übtr., recht, richtig, gehörig, ordentlich, wohl, A) der Beschaffenheit nach: a) v. Verfahren u. Verhalten (Ggstz. perverse, perperam, turpiter), tabernaculum r. captum, nach Vorschrift (Ggstz. vitio captum), Cic.: u. so ludi r. facti, Liv.: recte atque ordine, richtig und ordnungsmäßig, nach der Richtschnur der Vernunft u. der gesetzlichen Ordnung, facere, iudicare, Cic., Sall. u. a.: recte seu perperam facere, Cic.: r. et turpiter factum, Caes.: r. et vere respondere, Cic.: r. iudicare de alqo, Cic.: r. monere, Cic.: r. concludere (Ggstz. vitiose c.), Cic.: u. so Epicurus recte (folgerichtig) non dubitabat divinationem tollere, Cic. b) v. Befinden u. Ergehen, apud matrem r. est, steht ganz wohl, ganz gut, Cic.: Tullia nostra r. valet . . . Praeterea rectissime sunt apud te omnia, Dolab. in Cic. ep. c) dem Erfolg nach, wohl, sicher, ohne Gefahr, günstig, glücklich, alci r. ad alqm litteras dare, sicher, Cic.: se alci r. committere, Cic.: rectius bella gerere, Liv.: sed habebat ducem Gabinium, quicum quidvis rectissime facere possent, ohne die mindeste Gefahr für sich, ganz dreist, Cic.: r. peperit, glücklich, Ter.: r. procedere, Hor. d) in der Konversationsspr., elliptisch, bes. in Antworten, ganz wohl, wohl, gut, schön, *De.* O Syre noster salve: quid fit? quid agitur? *Sy.* Recte, Ter.: u. als höflich ausweichende oder ablehnende Antwort, wohl, schon gut, danke sehr, *Mi.* Quid est? *Aes.* Nil: recte: perge, Ter.: Rogo, numquid velit? Recte, inquit, Ter. B) dem Grade nach, gehörig, tüchtig, ambulare (zugehen), Cic.

rectĭo, ōnis, *f.* (rego), die Regierung, Leitung, rerum publicarum, Cic. de fin. 4, 61 u. 5, 11.

rectŏr, ōris, *m.* (rego), der Lenker, Leiter, Führer, Regierer, navis, Steuermann, Cic.: elephanti, Kornak, Liv.: equi, Reiter, Tac.: bildl., r. et gubernator civitatis, Cic.: r. rei publicae, v. Diktator, Liv.: v. Gottheiten, Beherrscher, Olympi od. superûm od. deûm, v. Jupiter, Ov.: maris, v. Neptun, Ov.: ebenso v. Königen, Thebarum, Hor.: Dolopum, Ov.: v. Verwalter einer Provinz, Statthalter, provinciae, Suet.: Syriae, Tac.: v. Befehlshabern, Heerführern, peditum equitumque rectores, Tac.: v. Jugendführer, Pädagogen, Erzieher, Lenker, Leiter, Mentor, Suet. u. a.: custos rectorque, Plin. ep.: v. lebl. Subjj., animus ille rector dominusque nostri, Sen.

rectrix, trīcis, *f.* (rector), die Lenkerin,

Leiterin, artes ministrae sunt, sapientia domina rectrixque est, Sen. ep. 85, 32.

rectus, a, um, *PAdj.* (rego), geradegerichtet, d. i. in gerader Richtung, gerade (Ggſtz. curvus, incurvatus, recurvatus, flexus, flexuosus, inclinatus), I) eig.: a) in horizontaler Richtung: via, platea, Komik.: recto itinere ad Hiberum contendere, Caes.: rectā viā ire ad etc., Komik.: huc rectus ex Africa cursus est, Liv.: saxa, quae rectis lineis suos ordines servant, Caes.: instructi rectā acie (Ggſtz. inconditum agmen), Liv.: rectis oculis alqd intueri, geradezu, unverwandten Blickes, Cic.: crus rectius, Hor.: cui rectior est coma, gerader, ſchlichter, ungelockter (Ggſtz. crispulus), Sen.: iter non agit in rectum (gerade aus), sed in orbem curvat eundem, Ov. b) in vertikaler Richtung, gerade, ſenkrecht, rupes ita rectis saxis, ut etc., Liv.: ita iacĕre telum, ut rectus assistat, Cic.: anguis longā trabe rectior exstat, Ov.: v. der Körperhaltung, -ſtellung, caput r. (Ggſtz. c. deiectum, supinum, in latus inclinatum), Quint.: octo homines recti, gerade gewachſene, ſchlanke, Catull.: u. ſo puella r., Hor.: servitia rectiora, Suet. c) v. Töne ꝛc., nicht von der Tonleiter abweichend, weder ſteigend noch fallend, ſchlicht (Ggſtz. inclinatus, flexus), sonus r. (Ggſtz. inclinatio vocis), Quint.: vox, Quint. d) als gramm. *t. t.*: casus r., der nicht gebeugte K., der Nominativ (Ggſtz. c. obliquus), Quint. u. a. Gramm. II) übtr.: 1) gerade, recht, aufrecht, rectā viā rem narrare ordine, gerades W., ohne Umſchweife, Ter.: rem rectā viā reputare, Ter.: rectissimam ad virtutem viam deligere, Quint.: quo vobis mentes rectae quae stare solebant antehac, aufrecht zu ſtehen, nicht zu wanken, Enn. ann. fr. 2) v. allem, was nicht von der geraden Bahn, von der Regel ꝛc. abweicht, a) in phyſiſcher u. intellektueller Hinſicht, α) regelrecht, regelmäßig, ſachgemäß, gehörig, richtig, figura, Prop.: cena recta (Ggſtz. sportula), Suet.: r. et iustum proelium, Liv.: nomina r., ſichere Schuldpoſten (Schuldner), Hor.: quotusquisque tam rectus auditor, quem etc., ſo ordentlicher, ſo gehörig gebildeter, Plin. ep.: ebenſo iudex r., Quint. β) ſchlicht, einfach, natürlich, commentarii Caesaris, Cic.: simplex et r. dicendi genus, Quint.: oratio recta an ordine permutato, Quint.: orator rectus et sanus, Plin. ep.: in utroque genere (der Schauſpieler- u. Ringergeſten) quae sunt recta et simplicia laudantur, Cic. γ) recht, richtig, fehlerfrei (Ggſtz. pravus, vitiosus), domus recta est, Suet.: iudicium r., Sen.: quae sint in artibus ac rationibus recta ac prava, Cic.: uni medico rectius esse aegrum committere, quam multis, Cic.: si quid novisti rectius istis, Hor.: rectum est, es iſt richtig, mit folg. *Infin.*, Quint.: *neutr.* ſubſt., rectum pravumque, Cic.: rectum verumque, Quint.: v. Perſ., m. *Genet.*, beatus iudicii rectus, wer ein richtiges Urteil hat, Sen. de vit. beat. 6, 2. b) in moraliſcher Hinſicht, α) gerade, rechtlich, ehrlich (Ggſtz. pravus, perversus), consilia r. (Ggſtz. prava c.), Liv.: ingenia r. (Ggſtz. ing. perversa), Plin. ep.: conscientia r., Cic.: v. Perſ., gerade, geradſinnig, gerade durchgehend, konſequent, ex quibus unus L. Caesar firmus est et rectus, Cic.: u. ſo vir r., vir r. et sanctus, Plin. ep.: praetor populi Romani rectissimus, Cic. β) recht, ſittlich gut, pflichtgemäß, tugendhaft (Ggſtz. pravus), im Neutrum ſubſt., das Rechte, Gute, Tugendhafte (Ggſtz. pravum), recti praeceptio pravique depulsio, Cic.: nihil recto rectius quicquam inveniri potest, Cic.: sine lege fidem rectumque colebant, Ov.: rectum est, es gebührt ſich, iſt recht, iſt pflichtgemäß, mit folg. *Infin.*, Cic. de off. 1, 137 u. ſ.

rĕ-cŭbo, āre, auf dem Rücken-, rückwärts-, zurückgelehnt liegen, um zu ruhen, in hortulis suis, Cic.: in antro, Verg.: sub arbore, Ov.: super abiectum (hingebreiteten) linteum, Plin. ep.: v. Tieren, solo, Verg.: super ossa semiesa antro cruento, Verg.

rĕcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. res), die kleine Habe, das kleine Vermögen, Cic. Sest. 110.

rĕcumbo, cŭbŭi, ĕre, *v. n.* (re u. CUMBO, cubo), ſich rückwärts-, ſich zurücklegen, -zurücklehnen, I) v. Perſ.: A) im allg.: in cubiculo, Cic.: in herba, Cic.: spondā, Ov.: medio sulco, niederſinken, Ov. B) insbeſ., ſich zur Tafel legen, in triclinio, Cic.: lectis Archiacis, Hor.: qui proximus recumbebat, mein nächſter Tiſchnachbar, Plin. ep. II) übtr., v. lebl. Subjj., ſich niederſenken, recumbit pila vadis penitus illisa, Verg.: nebulae campo recumbunt, ſinken nieder, Verg.: recumbit iuba dextro in armo, fällt, wallt nieder, Verg.: rec. cervix in umeros, Verg., umero, Ov., ſinkt zurück.

rĕcŭpĕrātĭo (rĕcĭpĕrātĭo), ōnis, *f.* (recupero), die Wiederlangung, Wiedererwerbung, libertatis, Cic.: urbium, quas amiserat, Iustin.

rĕcŭpĕrātŏr (rĕcĭpĕrātŏr), ōris, *m.* (recupero), der Wiedererwerber, I) im allg.: urbis, Wiedereroberer, Tac. ann. 2, 52. II) insbeſ., recuperatores, ein aus drei od. fünf Mitgliedern beſtehendes Richterkollegium, welches zu Rom u. in den Provinzen zunächſt nur über Prozeſſe (namentlich bei Klagen auf Erſatz oder Entſchädigung) zwiſchen Römern und Ausländern, ſpäter aber überh. über ſchnell zu beſeitigende Rechtshändel entſchied, die Obmänner, Cic., Liv. u. a.

rĕcŭpĕrātōrĭus (rĕcĭpĕrātōrĭus), a, um (recuperator), zu den Obmännern gehörig, Obmänner-, iudicium, Cic. u. a.

rĕcŭpĕro (altertümlich rĕcĭpĕro), āvi, ātum, āre (recipio), etw. wieder erlangen, wieder bekommen, wieder gewinnen, wieder zu etw. kommen, I) eig.: a) lebl. Objj.: villam suam ab alqo, Cic.: urbem, wiedererobern, Liv.: deos patrios ex urbe hostium, Cic.: rem publicam, die Obermacht im Staate wieder erlangen, Cic.: ius suum, Cic.: pacem, Sall.: sanitatem, Iustin. b) Perſonen (die in fremder Gewalt od. örtlich von uns getrennt ſind): obsides, Cic. u. Caes.: Pelopidam (in vincula coniectum), wieder befreien, Nep.: si vos et me ipsum recuperaro, wenn ich euch und mich wieder ganz haben darf, Cic. II) übtr., der Zuneigung nach wieder gewinnen, adulescentulos simulatā laudatione, Nep.: voluntatem (Neigung) alcis, Cic.: alcis gratiam, Tac. u. Suet.

rĕ-cūro (āvi), ātum, āre, wieder heilen, se otio et urticā, Catull. 44, 15.

rĕ-curro, curri, (cursum), ĕre, zurücklaufen, -eilen, eilig zurückkehren, I) eig.: a) v. Perſ.: rursus ad alqm, Auct. b. Hisp.: r. ad alqm, Cic. u. a.: ad raedam, Cic.: in Tusculanum, Cic.: rure, Hor.: m. homogenem Obj., coeptum saepe r. iter, Ov. b) v. lebl. Subjj., zurücklaufen, eilig zurückkommen, zurückkehren, littera recurreus, Ov.: v. Gewäſſern, ad frontem od. in suos fontes versā aquā, Ov.: v. den Himmelskörpern, unde generata, quo recurrant, Cic.: v. Monde, luna tum crescendo, tum defectionibus in initia recurrendo,

Cic.: v. der period. Wiederkehr in der Zeit, mox bruma recurrit iners, Hor.: valetudines anniversariae ac tempore certo recurrentes, Suet.: prägn., v. ſteten Kreislauf der Sonne und des Jahres, umrollen, sol recurrens, Verg.: recurrentes anni, Hor. II) übtr., zurückkehren, wiederkehren, A) im allg.: a) v. Perſ.: decessit anno ferme sexto et quinquagesimo, de quo si quis ambiget, recurrat ad priorem consulatum eius, gehe zurück zu ꝛc., Vell. 2, 4, 7. b) v. Lebl.: naturam expellas furcā, tamen usque recurret, Hor.: m. *Dat.*, haec optimi appellatio numquam memoriae hominum sine te recurret, dem Gedächtniſſe zurückkehren, einfallen, Plin. pan. B) insbeſ.: a) v. Perſ.: α) auf etw. zurückkommen, ad easdem deditionis condiciones, Caes.: uti eo recurrant, quod paulo ante contempserint, Caes. β) zu etw. ſeine Zuflucht nehmen, ad eam rationem, ut etc., Quint.: ad eos auctores, qui etc., Quint. b) v. Lebl., ſich rückwärts erſtrecken auf ꝛc., curve non retro quoque recurreret aequitas eadem? Plin. pan. 38, 7.

rĕcurso, āre (*Intens.* v. recurro), zurücklaufen, -eilen, zurückkehren, I) eig., Plaut. u. Lucr. II) übtr.: cura recursat, Verg.: virtus animo recursat, tritt wieder vor ihren Geiſt, Verg.: ebenſo recursant animo vetera omina, Tac.

rĕcursŭs, ūs, *m.* (recurro), der Rücklauf, die Rückfahrt, der Rückzug, die Rückkehr, v. Perſ., Verg., Liv. u. a.: vom Waſſer ꝛc., Ov. u. Plin.: maris cursus alterni et recursus, Ebbe u. Flut, Sen.: übtr., rec. ad pristinum ordinem militiae, Val. Max.

rĕcurvo, (āvi), ātum, āre (recurvus), zurück-, rückwärts krümmen, zurückbeugen, colla equi, Ov.: aquas in caput, zurückfließen machen, Ov.: undae recurvatae, geſchlängelt, Ov.

rĕ-curvus, a, um, zurückgekrümmt, zurück-, rückwärts gebogen, cornu, Verg.: tectum, Labyrinth, Ov.: aera, der Hamen, Ov.: nexus hederae, ſich ſchlängend, Ov.

rĕcūsātĭo, ōnis, *f.* (recuso), I) die Ablehnung, Weigerung, Verweigerung, Cic. u. a.: sine recusatione, Cic. II) insbeſ., als juriſt. *t. t.*, die Ablehnung der Klage, die Einrede, der Einſpruch, Proteſt, Cic. Clu. 148 u. ſ.: als Teil der Verteidigungsrede, Cic. de inv. 1, 7 u. ſ. Quint. 4, 4, 6 u. ſ.

rĕcūso, āvi, ātum, āre (re u. causa), unter Angabe von Gründen etw. ablehnen, zurückweiſen, von ſich (von der Hand) weiſen, gegen etw. proteſtieren, etw. ausſchlagen, verweigern, etw. zu thun ſich weigern, ſich ſträuben, I) im allg. (Ggſtz. suscipere, appetere, deposcere u. dgl.), a) m. *Acc.*: laborem, Caes.: m. dopp. *Acc.*, populum Rom. disceptatorem, Cic.: v. lebl. Subjj., genua cursum recusant, Verg. b) mit folg. *Infin.*: mori Caes.: v. lebl. Subjj., pedes vitiosum ferre recusant, Hor. c) m. folg. *Acc.* u. *Infin. Pass.*, Tac. ann. 1, 79. d) m. folg. *ne* u. Konj.: sententiam ne diceret, recusavit, Cic.: mit vorherg. allg. *Acc. Pronom.*, his Prusia negare (es abzuſchlagen) ausus non est; illud recusavit (nur das Eine wies er von ſich), ne id a se fieri postularent, quod etc., Nep. e) bei vorhergeh. Negation m. folg. *quin* od. *quo minus* u. Konj.: non recusasse, quin acciperet, Cic.: non recuso, quo minus legant, Cic. f) m. *de* u. Abl.: de stipendio, Caes.: de iudiciis transferendis, Cic. g) abſol.: non recuso, non abnuo, Cic.: nullo recusante regnum obtinere, Nep.: nihil recusatur, man weiſt den Vorſchlag keineswegs (gar nicht) zurück, Liv. II) insbeſ., als gerichtl. *t. t.*, eine Klage ablehnen, gegen eine Klage einwenden, Einſpruch thun, Proteſt einlegen, proteſtieren, ſich verwahren, quoniam satis recusavi, Cic.: causa omnis, in qua pars altera agentis est, altera recusantis, Quint.

rĕcussŭs, ūs, *m.* (recutio), das Zurückſchlagen, der Rückſchlag, Val. Max. 6, 9. ext. 7.

rĕcŭtĭo, cussus, cŭtĕre (re u. quatio), erſchüttern, utero recusso, Verg. Aen. 2, 52.

rēda, ſ. raeda.

rĕd-āmo, āre, wiederlieben, Gegenliebe hegen, Nachbildung von ἀντιφιλεῖν, qui vel amare vel, ut ita dicam, redamare possit, Cic. de amic. 49.

rĕd-ardesco, ĕre, wieder in Brand geraten, flamma redardescet, Ov. rem. 734.

rĕd-argŭo, ŭi, ūtum, ĕre, durch thatſächliche Beweiſe vom Gegenteil zurückweiſen, -widerlegen, vom Gegenteil überführen, der Lüge zeihen, Lügen ſtrafen, a) Perſ.: nosmet ipsos redargui refellique patiamur, Cic.: redargue me, si mentior, Cic.: abſol., quis redarguerit? Cic. b) lebl. Objj.: oratio quae neque redargui neque convinci potest, Cic.: inconstantiam alcis, Cic.: v. lebl. Subjj., improborum prosperitates redarguunt vim deorum, Cic.: advenit qui vestra dies muliebribus armis verba redarguerit, Verg.

rēdārĭus, ſ. raedarius.

reddĭtĭo, ōnis, *f.* (reddo), als rhet. *t. t.*, der Nachſatz, griech. ἀπόδοσις, Quint. 8, 3, 77 u. ſ.

red-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, zurück-, von ſich geben, I) zurückgeben = wiedergeben, wieder abgeben, wieder herausgeben, zurückerſtatten, wieder zuſtellen, 1) denſelben Gegenſtand (Ggſtz. dare, committere, accipere, adimere): a) konkr. Objj.: equos, Cic.: alci pecuniam, Cic.: alci amissa, Liv.: obsides, captivos, Caes.: redde hostem, bring wieder her, Ov.: beſ. nach einer Unterbrechung, Abweſenheit, aus Gefahr, Mühſal eine Perſon oder Sache wiedergeben, ut te (medicus) suscitet ac natis reddat carisque propinquis, Hor.: urbem senatui ac populo Romano, templa diis reddita, Tac.: u. ſo refl., se reddere convivio, ſich zum G. zurückbegeben, Liv.: se terris (v. Lichte), Verg.: se alci, ſich wieder zu jmd. geſellen, Plin. ep.: Teucrûm se iterum in arma, ſich den W. der T. wieder ſtellen, Verg.: ebenſo Paſſ. reddi medial, reddar tenebris, mich zurückbewegen zu ꝛc., Verg.: Daedalus redditus his primum terris, zurückgegeben (nach gefahrvoller Luftfahrt), Verg.: nec post oculis est reddita nostris, bot ſich wieder dar, Verg.: ſelten abſol., wie Ov. met. 15, 275 *sq.* (v. e. Fluſſe). b) abſtr. Objj.: libertatem (Ggſtz. lib. adimere), Suet.: antiquum belli decus amissum, Liv.: alci patriam, Liv.: Musis alcis operas, ſeinen thätigen Beiſtand wieder zuwenden, Cic.

2) einem anderes als Entgelt, in gleichem Maße zurückgeben, wiedergeben, dagegengeben, erſtatten, vergelten (Ggſtz. dare, sumere, accipere), a) übh.: α) konkr. Objj.: oscula, Ov. β) abſtr. Objj.: beneficium, Cic. u. a.: beneficium cum usura, Sen.: pro vita hominis hominis vitam, Caes.: cladem acceptam, Liv.: gratiam, den Dank abtragen, bezahlen, Sall.: u. ſo gratiam cum magno fenore (v. Weinſtock), Col.: sive paria (verba) paribus redduntur (gegenübergeſtellt werden) sive opponuntur (entgegengeſetzt werden) contraria, Cic. b) insbeſ.: α) in einer andern Sprache wieder-

geben = verdolmetſchen, überſetzen, übertragen, cum ea, quae legeram Graece, Latine redderem, Cic.: verba Latine, Ov.: verbum pro verbo, Cic.: verbum verbo, Hor. β) mündlich zurückgeben, als Nachahmung = wiedergeben, verba bene, v. Papagei, Ov.: de multis verba novissima (v. Echo als Perſ.), Ov.: als Antwort = erwidern, entgegnen, verſetzen, veras audire et reddere voces, Verg.: mutua dicta, Worte wechſeln, Ov.: verba tot, nur ſo viel entgegnen, Ov.: Aeneas contra cui talia reddit, Verg.

3) einen Ggſtd. dem Anſehen, der Beſchaffenheit, dem Weſen nach wiedergeben, abſpiegeln, vollſtändig nachahmen, im Bilde, Ἀττικισμὸς ille reddens Athenarum proprium saporem, Quint.: qui te nomine reddet Silvius Aeneas, mit dir gleichnamig ſein wird, Verg.: beſ. durch Rede, Schrift od. Kunſt, reddidisse in loquendo paternam elegantiam, Quint.: in litteris veteres aemulatur, exprimit, reddit, Propertium in primis, Plin. ep.: u. im Weſen u. Benehmen, matrem reddit ac refert nobis, Plin. ep.: omnes Catilinas Acidinos postea reddidit, machte durch ſein Benehmen Katilina u. ſeine Rotte zu Acidinern, d. i. ließ K. u. ſeine Rotte gegen ſich als wahre Tugendſpiegel erſcheinen, Cic.

4) einen Ggſtd. in einen entgegengeſetzten Zuſtand zurückverſetzen, ſo und ſo herſtellen, zu dem und dem machen, m. dopp. *Acc.*: a) alqd od. alqm m. Ang. wozu? durch ein *Adj.*: domum nudam atque inanem, Cic.: itinera infesta, Caes.: mare tutum, Nep.: perſönl. Objj., alqm iratum, Cic.: alqm ita placidum mollemque, ut etc., Cic.: alqm praecipiendo meliorem, Cic.: homines ex feris et immanibus mites et mansuetos, Cic.: im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, obscura moto reddita forma lacu est, Ov.: adeo (eum) caedit, ut Granicus et Aesepus amnes cruenti redderentur, Flor. b) alqd mit Ang. wozu? durch ein *Partic. Perf.*: dictum ac factum reddidi, das war wie geſagt ſo gethan, das iſt alles fertig und abgethan, Ter.: sed iam prior amor me ad hanc rem exercitatum reddidit, Ter. c) alqm m. Ang. wozu? durch ein *Subst.*: alqm avem, Ov.: alqm ludibrium omnium inter aequales, Iustin. d) alqd m. Ang. wozu? durch *ut* m. Konj.: hic reddes omnia quae nunc sunt certa ei consilia, incerta ut sient Ter. Andr. 389.

II) von ſich geben, herausgeben, 1) für jmd. Beſtimmtes, jmdm. Gebührendes, Erbetenes abgeben, herausgeben, zuſtellen, zukommen laſſen, a) übh.: alci epistulam, litteras, Cic.: mandata Augusto Romae (v. Geſandten), Suet.: argentum, Ter.: caprum, Verg.: alci hereditatem, Cic.: suum cuique honorem, Cic.: nomina suo facto, die Th. beim rechten Namen nennen, Ov.: praemia debita, Verg.: promissa viro, Verg.: cante vota, erfüllen, Cic.: u. ſ. vota Iovi, Herculi, Ov. u. Suet.: poenas graves impietatis in parentem alcis, entrichten, büßen, Sall. So nun α) von Sterbenden, debitum naturae morbo, Nep.: vitam naturae, Cic.: vitam bene, Cic.: vitam pro alqo, Ov.: animam caelestem caelo, Vell., u. bl. animas, Verg.: cum spiritum, quem naturae debeo, patriae reddere, Cic. (vgl. unten *no.* 2): quod reliquum vitae viriumque, id ferro potissimum reddere volebant, preisgeben, Cic. β) v. Opfernden, liba deae, Ov.: exta Marti, Suet.: u. prägn., super caespitem exta, über den R. (legend) = auf dem R. darbringen, Tac.: u. ſo lancibus pandis (Dat.) fumantia exta, auf gebogenen Sch., Verg. γ) v. Schreibenden oder Sprechenden, ſchriftlich oder mündlich zukommen laſſen, zum beſten geben, berichten, sin nihil praeter iocationem, redde hoc ipsum, Cic.: sed perge, Pomponi, de Caesare et redde quae restant, Cic. b) als Zugeſtändnis zukommen laſſen, c) als neue Bewilligung zugeſtehen, anheimgeben, erteilen, gewähren, nullo reddito responso, Liv.: conubia, Liv.: peccatis veniam, Hor.: suis quaeque temporibus, zuweiſen, Curt.: una superstitio (bindende Eid) superis quae reddita divis, Verg. So nun als gerichtl. *t. t.*, αα) reddere iudicium, eine gerichtl. Unterſuchung erteilen (gewähren), anſtellen (von der Obrigkeit, beſ. vom Prätor), abſol., Cornif. rhet.: in alqm, Caes.: maiestatis, Tac.: de eadem causa iterum, Ter.: an reus causa sit mortis, Quint. ββ) reddere ius, Recht erteilen, ſprechen (v. Könige, Kaiſer, v. der Obrigkeit, beſ. v. Prätor), abſol., Tac.: alci petenti, Caes.: pro tribunali, Suet.: Plur., iura reddere, Liv.: suo regia iura Quiriti (v. Romulus), Ov.: iura adversus paganos, Tac.: iura per pagos vicosque, Tac. β) als bereits Beſeſſenes, belaſſen, Thermitanis urbem, agros legesque suas, Cic.: civitati iura legesque, Caes.: Lanuvinis sacra sua, Liv.: omnia sua incolis, Curt.

2) aus dem Körper ꝛc. von ſich geben = a) aus dem Körper ꝛc. ausſtoßen, auswerfen, ausſpeien, aspera arteria excipiat animam eam, quae ducta sit spiritu, eandemque a pulmonibus respiret et reddat, Cic.: sonum, einen Ton von ſich geben, tönen, klingen (v. muſikal. Inſtrum., Worten ꝛc.), Hor., Sen. u. a.: vocem (v. leb. Weſen), Verg. u. Hor.: sanguinem, Plin. ep.: beſ. v. Gebären, catulum partu, Ov.: vivum onus, Ov. b) Gehörtes, Meditiertes aus dem Kopfe herſagen, aufſagen, vortragen, ea sine scripto verbis iisdem, Cic.: quid cuique vendidissent, Quint.: dictata magistro, Hor.: carmina, Hor.: modos voce, abſingen, Hor.: verba male, ausſprechen, Ov.

rĕdemptĭo, ōnis, *f.* (redimo), I) die Erkaufung, a) die Beſtechung, huius iudicii, Cic. I. Verr. 16: Plur. abſol., Cic. in Pis. 87. b) die Pachtung, Cic. de prov. cons. 11. II) die Loskaufung, captivorum, Liv.: ducis, Quint.: sacramenti, vom Soldateneide (Kriegsdienſte), Auct. b. Alex.

rĕdempto, āre (*Frequ.* v. redimo), loskaufen, captivos occulte, Tac. hist. 3, 34.

rĕdemptŏr, ōris, *m.* (redimo), I) der Erkaufer, als publiz. *t. t.*, der Übernehmer einer Entrepriſe, einer Pachtung gegen Zahlung, ein Unternehmer, Entrepreneur, Lieferant, Pachter, Cic. u. a.: frumenti, Liv. II) der Loskaufer aus der Gefangenſchaft, Sen. de ben. 2, 21, 1.

rĕdemptūra, ae, *f.* (redimo), die Entrepriſe, die Pachtübernahme, redempturis auxisse patrimonia, Liv. 23, 48, 10.

rĕd-ĕo, ĭi (ſelten īvi), ĭtum, īre, I) zurückgehen, wieder gehen, zurückkehren, zurück-, wiederkommen, beſ. heimkehren, -kommen (oft, beſ. bei den Komik., verb. mit rursus, rursum, retro), A) eig. (Ggſtz. abire, venire, remanere u. dgl.), a) v. Perſ.: rursus inde propere, Suet.: eodem, unde redieram, proficisci, Caes.: peregre, Ter.: rure, Ter.: colle, Ov.: e schola, Val. Max.: e provincia, Cic.: a cena, Ter. u. Cic.: a Caesare, Cic.: huc, illuc, Plaut.: ut unde abissent, eodem sta-

tim redirent, Cic.: domum, Caes.: Romam, Cic.: in urbem, Liv.: retro in castra, Liv.: in viam (bildl.), Ter. u. Cic.: in proelium, zum Tr. (um es zu beginnen), Liv.: so auch in suffragium, Liv.: ad exercitum Nemetocennam, Hirt. b. G.: ad suos, Caes.: m. Prädic. = *Nom.*, salvus redeo, Plaut.: victor (als S.) redit, Liv.: victor ex hac pugna redit, Liv. b) v. lebl. Subjj.: unde tantum redisset subito mare, Curt.: flumen in eandem partem, ex qua venerat, redit, Caes.: ille qui in se redit orbis, Quint.: v. Gestirnen, v. Tag u. Nacht, cum ad idem, unde semel profecta sunt, cuncta astra redierint, Cic.: redit sol in sua signa, Ov.: v. Lokal., collis, paulum a planitie editus ... in frontem (nach vorn) leniter fastigatus, paulatim ad planitiem redibat, senkte sich hinab, Caes.: poet., v. Gewächsen, redeunt iam gramina campis, Hor.: redeunt frondes arboribus, Ov.: v. phys. Zuständen, tum demum, vitali admoto calore, membris aliquis redibat vigor, Curt.: redeunte paulatim animo (Besinnung), Curt.: et mens et rediit versus in ora color, Ov.

B) übtr.: 1) im allg.: a) v. Pers.: in veram faciem solitumque nitorem, wieder annehmen, Ov.: in annos, quos egit, rediit, kehrte zurück in die verlebte Zeit (= wurde wieder zum Jüngling), Ov.: red. in pristinum statum, Caes.: cum alqo in gratiam, sich aussöhnen, Cic. u. a.: redire in memoriam, sich besinnen, m. folg. *Genet.*, = an etwas od. jmd. zurückdenken, Cic.: so auch in memoriam secum, Ter.: red. ad se, wieder zu sich kommen, teils phys. = wieder zur Besinnung kommen, Ter., Liv. u. a.; teils geistig zu sich kommen = zur Besinnung kommen, sich wieder fassen, sich eines andern besinnen, Cic.: verb. red. ad se atque ad mores suos, zu sich u. auf seine alten Sprünge kommen, Cic.: red. ad fastos, auf die F. zurückgehen, Hor.: ut ad pauca redeam, auf weniges zurückgehe, mich beschränke = um es kurz zu machen, Ter.: Caesar ad duas (legiones) redierat, war auf zwei zurückgekommen = mußte sich mit zweien begnügen, Caes. b) v. lebl. Subjj.: res redit, die Sache kommt wieder vor (wird wieder verhandelt), Cic.: redit de integro haec oratio, fängt wieder von vorn an, Ter.: redit animo ille latus clavus, da fällt mir wieder ein 2c., Plin. ep. 2) insbes., in der Rede zu einem frühern Thema zurückkehren, auf etwas zurückkommen, illuc, unde abii, redeo, Hor.: sed illuc redeamus, Nep.: sed de hoc alias; nunc redeo ad augurem, Cic.: quam ob rem ad inceptum redeo, Sall.

II) heran-, herbeigehen, hervorgehen, hinauf-hinabgehen, 1) als Ertrag einkommen, eingehen, pecunia publica, quae ex metallis redibat, Nep.: ex qua regione quinquaginta talenta quotannis redibant, Nep.: übtr., nec cernentes ex otio (Waffenruhe) illo brevi multiplex bellum rediturum, werde entspringen (sich entspinnen), Liv. 2) zu etwas kommen, schreiten, greifen, a) v. Pers.: ad gladios redierunt, griffen zu den Sch., Caes. b. c. 3, 93, 2: so auch unpers., comminus ad manus reditur, es kommt zum Handgemenge Mann gegen Mann, Auct. b. Afr. b) v. lebl. Subjj.: bona in tabulas publicas redierunt, in die Rechnungsprotokolle der Staatskasse gekommen (eingetragen worden), Cic.: in eum iam res rediit locum, ut etc., es ist dahin gekommen, daß 2c., Ter.: quodsi eo fortunae meae redeunt, ut etc., Ter.: omnia haec verba huc redeunt, laufen darauf hinaus, Ter.: bes. v. Gelangen in jmds. Besitz, Gewalt 2c., anheimfallen, zufallen, eius morte ea bona ad me redierunt, Ter.: ad alqm ex iis bonis nihil redit, Cic.: summa imperii, summa rerum redit ad alqm, Caes.: mortuo Tullo res (Staatsregierung) ad patres redierat, Liv.: Numae morte ad interregnum res rediit, Liv. [6,523.

rĕd-hālo, āre, zurückhauchen, -dampfen, Lucr.

rĕdhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (re u. habeo), eine gekaufte mangelhafte Sache zurückgehen lassen, den Kauf von etwas rückgängig machen, etwas zurückgeben, aedes, Plaut.: mancipium, Cic.

rĕdhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (redhibeo), die Rückgabe einer verkauften mangelhaften Sache, mancipii, Quint. 8, 3, 14.

rĕdĭgo, ēgi, actum, ĕre (re u. ago), I) zurücktreiben, -jagen, wieder zurückbringen, A) eig.: duas rupe capellas, Ov.: hostium equitatum in castra, Liv.: alqm Capuam, Liv. B) übtr., in memoriam, Cic.: rem ad pristinam rationem, Caes.: homines in gratiam, wieder versöhnen, Ter. II) her- oder hinbringen, A) eig., eintreiben, einziehen, einliefern lassen od. einliefern, durch Verkauf lösen, als Erlös einziehen, pecuniam, Cic.: omnem pecuniam idibus, Hor.: pecuniam ex bonis patriis, Cic.: sestertium ducentiens ex ea praeda, Liv.: omnis frumenti copia decumarum nomine penes istum esset redacta, in seine Hände eingeliefert (gekommen), Cic.: u. so partem (praedae) maximam ad quaestorem, Liv.: bes. alqd in publicum r., in den Staatsschatz liefern, zur Staatskasse schlagen, konfiszieren, Liv.: u. ähnlich praedam in fiscum, fließen lassen, Tac. B) übtr.: a) etw. irgendwohin, in irgend eine Lage, Beschaffenheit 2c. bringen, versetzen, verwandeln, zu etwas machen, civitatem Biturigum in potestatem, Caes.: omnes eas civitates in dicionem potestatemque populi Romani, Caes.: eos in dicionem nostram, Cic.: insulas sub potestatem, Nep.: Aeduos in servitutem, Caes.: patrem ad inopiam (an den Bettelstab), Ter.: in formam provinciae, Liv.: in versiculos, in V. bringen, Quint.: ad certum, zur Gewißheit bringen, Liv.: ad vanum et irritum, vereiteln und zunichte machen, Liv.: alqm od. alqd eo, ut etc., dahin (auf den Punkt) bringen, daß 2c., Ter. u. Sen.: mit dopp. *Acc.*, quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat, ihr großer Mut hatte ihnen das Schwerste leicht gemacht, Caes.: in ordinem redigere, α) in Ordnung bringen, Cornif. rhet. 3, 16. Quint. 8, 3, 9. β) in die Reihe, in den Kanon der klassischen Schriftsteller aufnehmen, für mustergültig (klassisch) erklären (griech. ἐγκρίνειν; Ggstz. numero eximere, griech. ἐκκρίνειν), auctores, Quint. 1, 4, 3 (dafür in numerum redigere, Quint. 10, 1, 54). γ) zur Ordnung-, in die Schranken weisen, alqm, Suet. Vesp. 15: übtr., quasi alqd, Plin. ep. 2, 6, 5. b) etwas dem Umfange, der Zahl, dem Werte 2c. nach herunterbringen, herabsetzen, verkleinern, hos (octo libros) ad sex libros, Varr.: ex hominum milibus LX vix ad D, Caes.: nobilissima familia iam ad paucos redacta, Cic.: vilem ad assem redigi, Hor.: praedam Veientanam publicando sacrificandoque ad nihilum r., Liv.: ad minimum redigi onus (v. Gliedern), Ov.

rĕdĭmĭcŭlum, i, *n.* (redimio), ein Stirnband, -kettchen, ein Halsband, eine Halskette, Cic. u. a.

rĕdĭmĭo, īi, ītum, īre, I) umbinden, umwinden,

bekränzen, sertis, Cic.: tempora vittā, Verg.: Partic. Perf., redimitus coronis, Cic.: poet. m. *Acc. determ.*, redimitus tempora quercu, Verg.: lauro, Tibull.: caput arundine redimitus, Vell. II) übtr., umgeben, umgürten, fastigium aedis tintinnabulis, Suet.: silvis redimita loca, Catull.: eadem terra quasi quibusdam redimita et circumdata cingulis, Cic. – ⚔ Synk. Imperf. redimibat, Verg. Aen. 10, 538.

rĕdĭmo, ēmi, emptum (emtum), ĕre (re u. emo), eig. wieder- oder dagegennehmen; dh. I) wiederkaufen, domum, Cic.: fundum, Cic. II) erkaufen, 1) im allg.: a) eig.: necessaria ad cultum, Liv.: vitam alcis pretio, Cic. b) übtr.: pacem parte fructuum, Cic.: pacem obsidibus, Caes.: largitione militum voluntates, Caes. 2) insbes., als jurist. u. publiz. *t. t.*: a) etwas in Pacht nehmen, pachten, mieten, vectigalia, portoria, Caes.: picarias, Cic.: redimendi et conducendi ius, Liv.: dh. übtr., auditores conducti et redempti, Plin. ep. b) etwas gegen Bezahlung ausführen, übernehmen, in Entreprise nehmen, opus, Cic. III) loskaufen, 1) durch Geld frei machen, lösen, a) eig., captivos, Curt. u. Eutr.: captivos ab hostibus, Cornif. rhet.: amicum a piratis, Sen.: captos e servitute, Cic. b) übtr., loskaufen = durch einen Preis befreien oder retten, alqm ab Acheronte suo sanguine, Nep.: se pecuniā a iudicibus, Cic.: se a Gallis auro, Liv.: urbem quinque hominum perditorum poenā, Cic.: corpus (verst. aegrum a morbo), Ov. 2) loskaufen, abkaufen = durch Geld od. einen andern Preis etwas abwenden, metum virgarum pretio, Cic.: acerbitatem a re publica privatis incommodis, Cic.: mortem morte alterius, Ov.: dh. eine Sache dem Werte nach mit einer andern ausgleichen, litem, seinen Prozeß durch einen Vergleich endigen, Cic.: vitia virtutibus, wieder gut machen, Sen.

rĕdintĕgrātĭo, ōnis, *f.* (redintegro), die Wiederholung, eiusdem verbi, Cornif. rhet. 4, 38.

rĕd-intĕgro, āvi, ātum, āre, wieder ergänzen, ganz wiederherstellen, wieder erneuern, wiederholen, wieder anfrischen, auffrischen, deminutas copias, Caes.: proelium, Caes.: bellum, Liv.: vires, Caes.: memoriam auditoris, Cic.: animum, Caes.: spem, Caes.: in alqm invidiam, Liv.: v. lebl. Subjj., situs gentium etc. redintegrant legentium animum, wecken immer wieder das Interesse des Lesers, Tac.

rĕdĭtĭo, ōnis, *f.* (redeo), das Zurückkehren, die Rückkehr, celeritas reditionis, Cic.: quid huic reditio est? Ter.: r. domum (nach Hause), Caes.

rĕdĭtŭs, ūs, *m.* (redeo), I) die Rückkehr, Rückkunft (Ggstz. itus, profectio, processio), 1) eig.: a) v. Pers.: domum, Heimkehr, sowohl ins Haus, e foro, Cic., als in die Heimat, Liv.: Romam, Cic.: in Asiam, Cic.: in castra, Liv.: ad alqm, Cic.: Plur., sanguine quaerendi reditus, Verg.: populus reditus morans, Hor. b) v. Kreislauf der Gestirne, im Sing. u. Plur., Cic. 2) übtr., r. ad rem, ad propositum, Cic.: r. in gratiam, Versöhnung, Cic., cum inimicis, Cic.: dafür reditus gratiae, Cic. de har. resp. 52. II) das Einkommen, die Einkünfte (Revenüen), im Sing., Nep. u. a.: esse in reditu, etwas einbringen, einträglich sein, Plin. ep.: im Plur., Liv. u. a.: reditus uberiores, Vell.

rĕdīvīvus, a, um (redi = re u. vivus), wieder aufgefrischt, von alten Baumaterialien, die von neuem benutzt werden, schon einmal gebraucht (Ggstz. novus), lapis, Cic.: subst., **rĕdīvīvum,** i, *n.* u. **rĕdīvīva,** ōrum, *n.*, schon einmal Gebrauchtes, schon gebrauchte Baumaterialien, Cic.

rĕd-ŏlĕo, ŭi, ēre, entgegenriechen, einen Geruch von sich geben, -verbreiten, nach etw. riechen, I) eig.: redolent murrae, Ov.: ibi redolet thymus, Quint.: mit *Abl.* wovon od. wonach? r. thymo, v. Honig, Verg.: m. *Acc.* wonach? vinum, Cic. II) übtr.: ita domus ipsa fumabat, ut multa eius sermonis indicia redolerent, Cic.: ex illius orationibus Athenae redolere videntur, scheint Ath. hervorzuriechen, scheinen nach Ath. zu riechen, Cic.: mit *Acc.* wonach? doctrinam, antiquitatem, Cic.

rĕ-dŏmĭtus, a, um, erbändigt od. (nach Halm) von neuem bewältigt, cives, Cic. Sull. 1.

Rēdŏnes (Rhēdŏnes), um, *m.*, eine Völkerschaft in Gallia Lugdunensis, in der Gegend des heutigen *Rennes* in der Bretagne.

rĕ-dōno, āvi, āre, I) wieder schenken, quis te redonavit diis patriis, Hor. carm. 2, 7, 3. II) jmds. Verlangen als einem berechtigten nachgebend ihm etwas schenken, graves iras et invisum nepotem Marti redonabo, will auf Verlangen den verderblichen Zorn aufgeben und den verhaßten Enkel dem Mars zu Gefallen begnadigen, Hor. carm. 3, 3, 33.

rĕ-dormĭo, īre, wieder schlafen, (später am Tage) noch einmal schlafen, paulum, Plin. ep. 9, 36, 3.

rĕ-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) zurückziehen, zurückführen, A) zurückziehen = rückwärts, nach hinten, nach sich zu, an sich ziehen, AA) eig.: 1) im allg.: calculum (den Stein im Brettspiel), Ggstz. dare (ziehen), Cic. fr.: falces tormentis interius, Caes.: turres, zurückbringen, -schieben, Caes.: caput comā (an den Haaren), Suet.: hastam, Verg.: remos ad pectora, Ov.: sinum dextrā usque ad lumbos, Quint. 2) insbes.: a) einziehen, einschlürfen, crebro naribus auras, v. witternden Wild, Lucr. 4, 990. b) prägn., ein Bauwerk weiter zurück anlegen, reliquas omnes munitiones ab ea fossa pedes CCCC reduxit, Caes. b. G. 7, 72, 2. BB) übtr.: a) rettend zurückziehen, retten, socios a morte, Verg. Aen. 4, 375. b) einhaltend zurückziehen, zurückhalten, einhalten, meque ipse reduco a contemplatu dimoveoque mali, Ov.: animum ab iis quae facienda sunt (v. der Furcht), Quint.

B) leitend, geleitend zurückführen, zurückbringen, zurückgeleiten, oft m. rursus od. rursum verb. AA) eig.: 1) im allg.: a) persönl. Objj.: alqm domum, Cic.: alqm in urbem, Liv.: alqm ad Pyrrhum, Cic.: captivos ad Caesarem, Caes.: m. dopp. *Acc.*, alqm vinctum, Eutr. b) Lebl., poet., fugare nubes solemque reducere, Verg.: diem od. lucem (v. der Morgenröte), Verg. u. Ov.: aestatem, Verg.: febrim, Hor. 2) insbes.: a) jmd. ehrenhalber nach Hause zurückgeleiten (Ggstz. deducere), alqm ad suam villam, Cic.: bes. v. Senate, Volke, v. Klienten, Freunden, alqm domum, Cic. u. Liv.: bene comitati per forum reducuntur, Quint.: auch v. Liebhaber, in ludum ducere (puellulam) et reducere, Ter. b) eine verstoßene Frau zurückführen, wieder zu sich nehmen, uxorem, Ter., Nep. u. a.: alqam in matrimonium, Suet. c) einen Verbannten, Vertriebenen in sein Vaterland ꝛc. wieder zurückführen, alqm de exsilio, Cic.: u. so possum excitare multos reductos testes liberalitatis tuae,

Cic.: ebenso einen vertriebenen Fürsten in seinen Staat zurückführen, wieder einsetzen, regem, Cic.: mit Anspielung auf diese Bedeutung, cum in Italiam, ex qua profectus sum, reductus existimabor, Caes. b. c. 3, 18, 4. d) als milit. *t. t.*, Truppen zurückführen, zurückziehen (zurückmarschieren) lassen, sich zurückziehen lassen (Ggstz. producere), exercitum, Caes.: suos incolumes, Caes.: legiones ex Britannia, Caes.: suos ab oppugnatione, Caes.: copias in castra, Caes.: legiones intra hanc fossam, Caes.: victorem exercitum Romam, Liv.: milites in domos ac tecta, Liv.: exercitum Ephesum hiematum, Nep.

BB) übtr.: 1) im allg.: alqm in gratiam, Cic., in gratiam cum alqo, Cic.: alqm ad officium, Nep., ad officium sanitatemque, Cic.: alqd in sedem, wieder an seine Stelle, ins rechte Gleis bringen, Hor.: alqm in memoriam gravissimi luctus, bei jmd. das Andenken an ꝛc. erneuern, Plin. ep.: u. so mit folg. Relativsatz, in memoriam, quibus rationibus etc., ins G. zurückrufen, Cic. 2) insbes.: a) etwas Abgekommenes wieder einführen, habitum vestitumque pristinum, Suet.: intermissum tam din morem in publicum consulendi, Plin. ep.: legem maiestatis, Tac. b) prägn., einen Ausschweifenden auf die rechte Bahn-, ins rechte Gleis zurückführen, jmd. bekehren, quo vis illos tu die reducas, Ter. adelph. 830.

II) in irgend eine Gestalt, Beschaffenheit ꝛc. versetzen, hinbringen, (carnem) lambendo mater in artus fingit et in formam, quantam capit ipsa, reducit (von der Bärenmutter), Ov.: corpus sensim ad maciem, Plin.

⁂ Bei Dichtern re lang gemessen, dh. reduco geschrieben.

rĕductĭo, ōnis, *f.* (reduco), die Zurückführung, Wiedereinsetzung, regis, Cic. ep. 1, 7, 4.

rĕducto, āre (*Intens.* von reduco), zurückführen, exercitum, Aur. Vict. Caes. 38, 6.

rĕductŏr, ōris, *m.* (reduco), der Zurückführer, Zurückbringer, I) eig.: plebis Romanae in urbem, Liv. 2, 33, 11. II) übtr., der Wiederhersteller, litterarum iam senescentium reductor ac reformator, Plin. ep. 8, 12, 1.

rĕductus, a, um, *PAdj.* (reduco), zurückgezogen, zurücktretend, I) eig.: a) von Lokal., zurücktretend, entlegen, sinus, Verg.: vallis, Verg. u. Hor. b) als *t. t.* der Malerei: qui singulis pinxerunt coloribus, alia eminentiora alia reductiora fecerunt, haben einige Partien mehr vor-, andere mehr zurücktreten lassen, Quint. 11, 3, 46. II) übtr.: virtus est medium vitiorum et utrimque reductum, von den beiden Extremen entfernt, Hor. ep. 1, 18, 9: subst., **rĕducta,** ōrum, *n.*, die ἀποπροηγμένα der Stoiker, Dinge, die zwar keine Übel sind, aber doch gegen andere zurücktreten müssen, nachstehende Dinge (Ggstz. producta), Cic. de fin. 5, 90.

rĕd-uncus, a, um, einwärts gebogen, -gekrümmt, rostrum (aquilae), Ov. met. 12, 562.

rĕdundantĕr, *Adv.* (redundans), mit überflutender Weitläufigkeit, Plin. ep. 1, 20, 21.

rĕdundantĭa, ae, *f.* (redundo), die Überfülle im Ausdruck, Cic. or. 108.

rĕdundo, āvi, ātum, āre (re u. unda), aus Wasserfülle zurücktreten, übertreten, austreten, überströmen, sich ergießen, I) eig.: 1) im engern Sinne, von Gewässern u. Flüssigkeiten übh., redundat mare, lacus, Cic.: pituita, Cic.: gutture fac pleno sumpta redundet aqua, trink dich recht satt, Ov.: *Part. Perf.* redundatus poet. = *redundans*, überströmend, aquae, Ov. fast. 6, 402, u. hin- u. zurückströmend, -flutend, aquae, Ov. trist. 3, 10, 52. 2) prägn., von etwas über und über schwimmen, -triefen, übervoll sein, mit *Abl.*, wovon? a) v. Lebl.: ipsorum sanguine (v. Asien), Cic.: illa crux, quae etiam nunc civis Romani sanguine redundat, Cic. b) von Pers.: hesternā cenā redundantes, noch übervoll von der gestrigen Mahlzeit, Plin. pan. 63, 3. II) übtr.: 1) überströmen, hinüberströmen, sich ergießen, hervorfließen, in Fülle-, in vollem Maße hervorgehen, -sich zeigen, a) übh.: in provincias, in die Pr. hinüberströmen, sie überschwemmen (von Völkern), Cic.: infamia ad amicos redundat, Cic.: nullum in me periculum redundarit ex etc., Cic.: ex meo tenui vectigali, detractis sumptibus cupiditatis, aliquid etiam redundabit, abfließen, übrig bleiben, Cic.: sermones aliqui redundant, Cic.: ex ea causa redundat Postumus, geht in vollem Maße schuldig hervor, Cic. b) v. Rednern u. v. der Rede, überströmen, Asiatici oratores parum pressi et nimis redundantes, Cic.: verba effervescentia et paulo nimium redundantia, Cic. 2) prägn., überströmen, a) = im Überfluß vorhanden sein, ornatus orationis in alqo redundat, Cic.: quorum (iudicum) hodie copia redundat, Cic. b) = an etwas Überfluß haben, mit *Abl.*, splendidissimorum hominum multitudine r., Cic.: acerbissimo luctu (v. einem Sieg), Cic.

rĕdŭvĭa, ae, *f.* (von reduo, wie exuviae von exuo), der Nietnagel (Neidnagel) am Finger, Plin. 28, 40 u. s. – Sprichw., qui, cum capiti Sex. Roscii mederi debeam, reduviam curem, während es mir obliegt, dem Sex. Roscius das Leben zu retten, ich mich bei einer Kleinigkeit (der Rückgabe der Güter) aufhalte, Cic. Rosc. Am. 128.

rĕdux, dŭcis (reduco), I) aktiv = zurückführend, -bringend, -geleitend, nisi te reduce nulli ad penates suos iter est, Curt.: oft Beiwort des Jupiter, Ov. II) passiv = zurückgebracht, zurückkommend, -gekommen, reduces socii, Verg.: domos (in die Heimat) reduces, Liv.: facere alqm reducem, wieder zurückbringen, Ter.: so auch me reducem esse voluistis, habt mich zurückgebracht (aus dem Exil), Cic.: navi reduce, Liv.

rĕfectĭo, ōnis, *f.* (reficio), I) die Wiederherstellung, Aufbesserung, Capitolii, Suet.: ferramentorum, Col. II) die Erholung, Erquickung, Quint. u. a.: Plur., Plin. pan. 15, 4.

rĕfectŏr, ōris, *m.* (reficio), der Wiederhersteller, Aufbesserer, Coae Veneris (als Statue), item colossi, Suet. Vesp. 18.

rĕfello, felli, ĕre (re u. fallo), als irrig zurückweisen, widerlegen, alqm, Cic.: testem, Quint.: orationem testium, Cic.: id quod contra diceretur, Cic.: ref. et redarguere mendacium alcis, Cic.: ref. crimen commune ferro, entfernen, beseitigen, Verg.: absol., Cic. de or. 2, 9; de off. 3, 77.

rĕfercĭo, fersi, fertum, īre (re u. farcio), bis zum Übermaß vollstopfen, voll füllen, anfüllen, I) eig.: cloacas corporibus, Cic.: horrea, Plin. pan. II) übtr.: A) im allg.: complures aures istis sermonibus, Cic.: libros puerilibus fabulis, Cic.: libris omnia, Cic. B) aufeinanderhäufen, perfice, ut Crassus haec, quae coartavit et peranguste

refersit in oratione sua, dilatet nobis atque explicet, Cic. de or. 1, 163.

rĕ-fĕrĭo, īre, I) wieder ſchlagen, dagegenſchlagen, alqm, Sen. de ira 2, 34, 5. II) zurückſchlagen, zurückprallen machen, opposită speculi referitur imagine Phoebus, prallt zurück, giebt einen Wiederſchein, Ov. met. 4, 349.

rĕ-fĕro, rettŭli, rĕlātum, rĕferre, I) zurücktragen, zurückbringen, zurückſchaffen, oft mit rursus (rursum), retro, iterum verb., 1) wieder an Ort u. Stelle: a) übh. zurücktragen, tragend zurückbringen, candelabrum, Cic.: arma, aus der Mitte der Feinde, Ov.: pecunias in templum, Caes.: aquilam a moriente signifero traditam suis umeris in castra, Flor.: perſönl. Objj., lecticae impositum ref. domum, Suet.: alqm in Palatium, Suet.: collapsa membra thalamo, Verg.: beſ. Verwundete aus dem Treffen, umero saucium in armis, Flor.: alqm in castra, Liv. b) Geliehenes, Geraubtes zurückerſtatten, wieder zuſtellen, wiedergeben, wiedererſtatten, pannum, Hor.: pateram, Cic.: übtr., ad equestrem ordinem iudicia, Cic. Verr. 3, 223. c) wieder von ſich geben, zurückgeben, α) wieder ausſpeien, cum sanguine mixta vina, Verg. Aen. 9, 350. β) wieder von ſich zurücktönen-, zurückſchallen (wiederhallen) laſſen, im Paſſiv = wieder zurücktönen, zurückſchallen, wiederhallen, tectum (saxum) resonando flebiles voces refert, Acc. tr. fr.: voces refert (ſpricht nach) iteratque quod audit (v. der Fama), Ov.: ex tortuosis locis et inclusis soni referuntur ampliores, Cic. d) wohin zurücktragen = zurückkehren machen, α) von der Rückkehr: Sed nescio quomodo *οἶκος φίλος* (komfortabel lebt man doch nur zu Haus): itaque me referunt pedes in Tusculanum, ziehen mich meine Füße nach dem T. wieder hin, zuckt mirs in den Füßen, auf mein T. zurückzuwandern, Cic. ad Att. 15, 16. litt. b.: beſ. ref. se od. medial referri, ſich zurückwenden, ſich zurückbegeben, ſich wieder begeben, zurückkehren, zurückziehen, heimkehren, se ab Argis, Verg.: se e pastu (v. Tieren), Verg.: se iterum Romam, Cic.: se domum ad porri catinum, Hor.: se ad urbem, Verg.: u. v. Lebl., causam affert, cur se sol referat nec longius progrediatur, warum die S. umkehre, Cic.: u. (im Bilde) ut eo, unde egressa est, se referat oratio, Cic.: u. classem relatam nuntio, ſei zurückgekehrt, wieder gelandet, Verg. – Übtr., αα) eine Zeit zurückkehren machen, zurückführen, zurückbringen, o mihi praeteritos referat si Iuppiter annos! Verg.: dies siccos (v. der Sonne), Hor. ββ) Blicke, Geiſt, Thätigkeit auf einen Ggſtd. zurückwenden, wieder hinwenden, wieder hinrichten, oculos animumque ad alqm, Cic.: animum ad studia, Cic.: animum ad veritatem (Wirklichkeit, das wirkliche Leben), Cic.: se a scientiae delectatione ad efficiendi utilitatem, Cic.: se ad philosophiam, Cic. γγ) in einen Zuſtand zurückwenden, animum ad firmitudinem, dem Geiſte wieder eine feſte Haltung geben, Tac.: multa in melius, wieder zum Beſſern wenden (v. der Zeit), Verg.: consilia in melius, die böſen Gedanken (böſe Geſinnung) wieder in günſtige umändern (v. der Juno), Verg. δδ) als gerichtl. *t. t.*, wieder vor Gericht bringen, rem iudicatam, Cic. de domo 78. εε) einen Ggſtd. auf etwas zurückführen, nach etwas bemeſſen, richten, beurteilen, auf etwas beziehen, einer Sache zuſchreiben, omnia ad voluptatem, Cic.: omnia consilia atque facta ad dignitatem et ad virtutem, Ehre und T. zum Prinzip alles Denkens und Handelns machen, Cic.: alienos mores ad suos, Nep.: cuius adversa pravitati ipsius, prospera ad fortunam referebat (zuſchrieb), Tac.: tuum est, quid mihi nunc animi sit, ad te ipsum referre, von dir ſelbſt abzunehmen, Cic. β) v. Rückzuge = zurückziehen, castra, zurückverlegen, Liv.: u. ſo ad Tyneta rursus castra, Liv.: beſ. ref. pedem oder vestigia oder gradum (gradus) u. refl. ref. se u. Paſſiv referri medial = ſich zurückziehen, eine rückgängige Bewegung machen, zurückweichen, ref. pedem, Ov.: pedem retro, Phaedr.: vestigia retro, Verg.: u. (im Bilde) vestigia in decimum annum, ſich verziehen, ſich verzögern (v. einem Siege), Verg.: gradus, Ov.: als milit. *t. t.* (Ggſtz. insistere), paulatim cedere ac pedem referre, Caes.: tum primum referri pedem atque inclinari rem in fugam apparuit, Liv.: r. gradum, Liv.: u. se huc, se in castra, Caes.: a prima acie ad triarios sensim referri, Liv.: penitus datis referri habenis, Verg. γ) als naut. *t. t.*, zurückführen, zurückverſchlagen, auster alqm in Italiam refert, Cic.: ut naves eodem, unde erant profectae, referrentur, Caes.

2) von einem Orte als Fund, Errungenſchaft, Trophäe ꝛc. zurückbringen, mit zurücknehmen, davontragen, a) übh.: tabulas repertas ad Caesarem, Caes.: pro re certa falsam spem domum, Cic.: in domum non repulsam solum, sed ignominiam et calamitatem, Cic.: beſ. als milit. *t. t.*, opima spolia, Liv.: signa militaria sex, Caes.: non incruentam victoriam, Liv. b) mündlich mit zurückbringen, mit zurücknehmen, zurückmelden, als Rückmeldung hinterbringen, alcis orationem domum, Caes.: hanc legationem (Erfolg der Geſandtſchaft) Romam, Liv.: responsum, Cic.: mandata alci od. ad alqm, Caes.: responsa ad alqm, Caes.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, imminere Volscum bellum, Liv.: mit folg. Relativſatz, equites expeditos mittendos (esse), qui referant, quae fortuna consulum atque exercituum sit, Liv.

3) gegen etw. als Entgelt zurückbringen, zurückerſtatten, dagegenbringen, wiedergeben, erwidern, vergelten, a) übh.: par pari, Gleiches mit Gleichem vergelten, Ter.: carmen carmini, mit einem Gedichte auf ein Gedicht antworten, Aur. Viet.: vicem, Ov.: alci plurimam salutem, Cic.: beſ. ref. gratiam, ſ. gratia *no.* 1, B, 2 (S. 1121). b) mündlich erwidern, entgegnen, verſetzen, alcis defensioni, Cic.: ego tibi refero m. folg. direkter Rede, Cic.: u. ſo referret aliquis, Cic.: Anna refert, Verg.: cum talia rettulit hospes, Ov.

4) rückwärts-, nach hinten bringen, a) Körperteile zurückbewegen, zurückwenden, zurückziehen, ad nomen (bei Nennung des N.) caput, Ov.: in alqm oculos, Verg.: os in se (in ſich), Ov.: manus, Ov.: manus ad capulum, an der Seite an den D. legen, Tac.: digitos ad se, Quint. b) eine Lokal. zurückverlegen, fines benignitatis introrsus ref., die Gr. der W. beengen, Sen. de ben. 1, 15, 2.

5) wiederholend zurückbringen, zurückführen, wiederholen, erneuern, wiederherſtellen, a) übh. (zuw. verb. referre ac renovare, repetere ac referre): fabulam iterum, noch einmal auf die Bühne bringen, wiederholen, Ter.: consuetudinem antiquam, Suet.; vgl. haec maiorum consuetudo longo intervallo repetita ac relata, Cic.: mysteria, Cic.: idem responsum, Liv. b) der Beſchaffenheit, dem Weſen nach zurückführen, wiedergeben, abſpiegeln,

das Ebenbild sein von etwas od. jmd., mores, cs vultusque patris, Plin. ep.: alqm ore, Verg.: nomine avum, animo manibusque parentes, Verg.: matrem reddit ac refert nobis, Plin. ep.

II) von sich weggebend darbringen, 1) für jmd. Bestimmtes, jmdm. Gebührendes überbringen, abliefern, überliefern, frumentum omne ad se referri iubet, Caes.: als publiz. *t. t.*, hanc ex fenore pecuniam populo, ans Volk, an die Staatskasse, Cic.: pecuniam in aerarium, in publicum, Liv.: rationes ad aerarium, Cic. (u. so bl. rationes, Cic.): ad Caesarem publicas cum fide rationes, Caes. – So nun bes.: a) abtragen, entrichten, octonos idibus aeris (Schulgeld), Hor. sat. 1, 6, 75. b) als Opfer, Weihgeschenk darbringen, weihen, variis tumulo solemnia ludis, Verg.: lauream Capitolino Iovi, Suet. c) jmdm. zuwenden, übertragen, consulatum ad patrem suum, Cic. de fin. 2, 62. d) durch Rede oder Schrift überbringen, überliefern, jmdm. etwas angeben, melden, mitteilen, certorum hominum sermones ad alqm, Cic.: capitum numerum ad alqm milium LIII, Caes.: ref. in epistulis haec Bruti verba, Quint.: alqm in deorum numero, unter den G. aufführen, Cic.: se ex ea civitate oriundum, Iustin.: de quibus referam, de quo rettuli, Suet.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, haec eum dixisse refert, Suet.: absol., refero ad Scaptium, Cic.: ut M. Brutus refert, Suet.: *impers.*, in quo saepe aliter est dictum, aliter ad nos relatum, Cic. e) vor jmd. zur Beurteilung, zur Beschlußnahme bringen, jmdm. etwas vorlegen, vortragen, eine Anfrage stellen, omnia ad oracula, zur Entscheidung, Nep.: ad Apollinem semper publice de maioribus rebus, Cic.: ad C. Aquilium (als Rechtsgelehrten), Cic.: ad consilium (Kriegsrat) de alqo, Nep.: de signo Concordiae dedicando ad pontificum collegium, Cic.: id ad populum, Cic.: bes. referre ad senatum u. im Zshg. bl. referre, etw. vor den Senat bringen, an den Senat eine Anfrage, einen Antrag stellen, rem od. rem ex integro ad senatum, Sall. u. Liv.: ad senatum de legibus abrogandis, Cic.: de ea re postulant ut referatur, Sall.: consul convocato senatu refert, quid de his fieri placeat, Sall.: nemo refert, quod Italia externae opis indiget, niemand berührt in seinem Antrag den Umstand (die Thatsache), daß ꝛc., Tac. 2) etw. eintragen, einschreiben, notieren, registrieren, nomen in tabulas, in codicem, Cic.: alqd in commentarium, Cic.: epistulas in volumina, aufnehmen, Cic.: alqm in proscriptos, in reos, Cic.: bes. ins Rechnungsbuch eintragen, buchen, verrechnen, acceptas pecunias, Auct. b. Alex.: pecuniam multae nomine, Auct. b. Afr.: pecuniam operi publico, unter der Rubrik „für ein öffentliches Gebäude" eintragen, verrechnen, Cic.: alqd in acceptum referre u. alqd (alci) acceptum referre, s. accipio *no.* I, A, a, α: übtr., r. alqm (alqd) in od. inter mit Akk., jmd. (etwas) worunter rechnen, zählen, alqm in oratorum numerum, Suet.: terram et caelum in deos, Cic.: alqm inter deos, Cic.: eodem Q. Caepionem referrem, in dieselbe Kategorie bringen, Cic.

rēfert, rettŭlit, rēferre, *v. n.* u. *impers.* (aus der Zusammenschreibung, nicht Zusammensetzung, von re und fert entstanden und verwandt mit der Redensart ex re est, daher, wie συμφέρει, conducit, =) es ist zuträglich von seiten des Interesses (res), es liegt daran, ist daran gelegen, es dient, verschlägt ꝛc., wobei die Person od. die Sache, in Ansehung der an etw. gelegen ist, in der Regel durch meā, tuā, nostrā, vestrā, cuiā, selten durch ad mit Akk. od. durch bl. *Acc.* od. durch den *Genet.*, das, woran gelegen ist, in der Regel durch das Neutrum eines Pronomens, wie id, illud, quid, od. durch einen Subjektsatz od. durch ein bestimmtes Substantiv im Nominativ, endlich wieviel? daran gelegen ist, durch *Advv.* od. einen *Genet. pretii* ausgedrückt wird, a) *hoc meā refert*: id meā minime refert, Ter.: non ascripsi id, quod tuā nihil referebat, Cic.: mit folg. Relativsatz, tuā refert nil, utrum illaec fecerint, quando haec aberit, Ter. b) bl. *meā refert*: ad te attinet et tuā refert, Plaut.: mit folg. Relativsatz, quid tuā refert, qui cum istac venerit? Plaut.: non plus suā referre, quam si etc., Cic. c) *hoc refert*: quid rettulit? Ter.: a quibus servis? refert enim magno opere id ipsum, Cic.: mit *Infin.*, mit vorhergehendem allg. Pronomen, primum illud parvi refert nos publica his amissis vectigalia postea victoriā recuperare, Cic.: ohne vorhergeh. allg. Pronomen, neque refert videre, quid dicendum sit, nisi etc., Cic.: parvi rettulit non suscepisse, Ter.: m. *Infin. Pass.*, iam nec mutari pabula refert, Verg.: parvi refert abs te ipso ius dici aequabiliter, nisi etc., Cic.: mit *ut* u. Konj., mit vorhergeh. allg. Pronomen, illud permagni referre arbitror, ut ne scientem sentiat te id sibi dare, Ter.: mit Fragesätzen, mit vorhergeh. allg. Pronomen, ne illud quidem refert, consul an dictator an praetor sponderit, Liv.: ohne vorhergeh. allg. Pronomen, quid enim refert, quā me ratione cogatis? Cic.: quid refert, utrum voluerim fieri, an gaudeam factum? Cic.: quae (aves) pascantur necne, quid refert? Cic. d) refert mit einem bestimmten Substantiv, neque adeo magni refert studium atque voluptas, Lucr. 4, 981. e) refert m. Ang. der Pers. od. Sache, der an etw. gelegen ist, α) durch *Dat.*, gew. mit folg. Relativsatz, dic, quid referat intra naturae fines viventi, iugera centum an mille aret Hor. β) durch *Genet.*, faciendum aliquid, quod illorum magis, quam suā retulisse videretur, Sall. Iug. 111, 1: gew. m. folg. *Infin.* od. m. folg. Relativsatz, quem non insignire humanitatis plurimum refert, Plin. ep.: quorum (neglegentium) nihil refert, ubi litium cardo vertatur, Quint.: neque refert cuiusquam Punicas Romanasne acies laetius extuleris, Tac. f) ganz absol.: bona Seiani ablata aerario ut in fiscum cogerentur, tamquam referret, als ob das etwas ausmache, Tac. ann. 6, 2.

rĕfertus, a, um, *PAdj.* (v. refercio), gestopft-, gedrängt voll, ganz angefüllt, reich, eig. u. übtr., α) m. folg. *Abl.*: insula referta divitiis, Cic.: domus r. erat aleatoribus, plena ebriorum, Cic.: Xerxes r. omnibus praemiis donisque fortunae, Cic.: vita undique r. bonis, Cic. β) m. *Genet.*: referta Gallia negotiatorum est, plena civium Romanorum, Cic.: mare r. praedonum, Cic. γ) m. *de* u. Abl.: quaerebat, cur de prooemiis ... referti essent eorum libri, Cic. δ) absol.: Asia referta, Cic.: agri r., Tac.: aerarium refertius, Cic.: theatrum celebritate (durch zahlreichen Besuch) refertissimum, Cic.

rĕ-fervĕo, ēre, siedend aufbrausen, aufwallen, bildl., refervens falsum crimen, Cic. Rosc. com. 17.

rĕfervesco, ĕre (referveo), siedend aufbrau

ſen, aufwallen, aufkochen, sanguis refervescit, Cic. de div. 1, 46.

rĕfĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (re u. facio), I) wieder machen, 1) von neuem machen, noch einmal machen, -verfertigen, arma, tela, Sall.: ea, quae sunt omissa, Cic. 2) wieder erwählen, tribunos, Cic.: consulem, Sen. II) wiederherſtellen, in ſeinen vorigen Stand ſetzen, ordines, die Glieder, Liv.: res, Nep.: salutem, Cic.: pulsus ac rursus Langobardorum opibus refectus, wieder (in die Regierung) eingeſetzt, Tac. Insbeſ.: a) wiederherſtellen = wieder erbauen, pontem, Caes.: muros, Nep.: novum murum ab ea parte, quā etc., Liv. b) wiederherſtellen = ausbeſſern, naves, classem, Caes.: aedes, Cic.: muros, Caes.: opus, Cic. c) wiederherſtellen = wieder anzünden, -anfachen, flammam, Ov. d) der Zahl nach wiederherſtellen, = ergänzen, vollzählig machen, exercitum, Liv.: copias, Caes.: semper refice (näml. das Vieh), Verg. e) die Körperkraft, die Geſundheit wiederherſtellen, heilen, saucios, Sall.: Tironis reficiendi spes, Cic. f) wiederherſtellen = phyſiſch, geiſtig, politiſch ſich erholen laſſen, wieder kräftigen, erquicken, erfriſchen, ref. se, verb. reficere se et curare, Cic.: vires cibo, Liv.: exercitum u. se ex labore, Caes.: ex vulnere refectus, Sen. u. Tac.: quorum animi ex longo morbo reficiuntur, Sen.: nondum satis refectis ab iactatione maritima militibus, Liv.: geiſtig, me recreat et reficit Pompei consilium, giebt mir Stärke, Cic.: reficite vos, ermuntert euch, Cic.: animum, Cic.: animos militum a terrore, Liv.: politiſch in betreff der Macht, Lacedaemonii se numquam refecerunt, Nep.: v. lebl. Subjj., herbas, Ov.: saltus, Verg. III) wieder-, dagegen bekommen, zurückerhalten, sumptum, die Koſten wieder herausbekommen, Varro: impensas belli alio bello, wieder erſetzen, Iustin. IV) zuwege bringen, tantum ex possessionibus, Cic.: plus mercedis ex fundo, Cic.

rĕfĭgo, fixi, fixum, ĕre, Angeheftetes, Befeſtigtes losheften, losmachen, abnehmen, abreißen, I) eig.: tabulas, Cic.: signa templis, Hor. II) meton.: A) öffentlich angeſchlagene Geſetztafeln wieder abnehmen, d. i. die Geſetze einziehen, aufheben, abſchaffen, ungültig machen, leges, Cic.: aera, Cic. B) los-, beweglich machen, nostra, meine Kapitalien losmachen, flottmachen, Cur. in Cic. ep. 7, 29, 1.

rĕ-fingo, ĕre, wieder bilden, -ſchaffen, cerea regna, Verg. ge. 4, 202.

rĕ-firmo (āvi), ātum, āre, wieder befeſtigen, limitem, Ruf. Fest. brev. 14, 3 zw.

rĕ-flāgĭto, āre, zurück-, wiederfordern, Catull. 42, 6 u. 10.

rĕflātŭs, Abl. ū, *m.* (reflo), der Gegenwind, L naves delatas Uticam reflatu hoc, Cic. ad Att. 12, 2, 1.

rĕ-flecto, flexi, flexum, ĕre, zurück (rückwärts) beugen, -drehen, -wenden, I) eig.: caput, Catull.: cervicem, Ov.: oculos, zurückwenden, Ov.: pedem, Catull., od. cursum, Val. Max. Paſſiv reflecti medial, ſich zurückbeugen, Ov. u. Plin.: tereti cervice reflexa, ſich zurückbiegend, Verg.: poet., longos reflectitur ungues, biegt ſich um in lange Krallen, erhält lange Krallen, Ov. II) übtr., zurückwenden, umwenden, animum, beſänftigen, zum Mitleid bewegen, Cic.: ebenſo mentes, Cic.: orsa in melius, Verg.: animum reflexi, dachte an ſie, Verg.: *refl.* umbiegen, umwenden = weichen, inde ubi iam morbi reflexit causa, Luer.

rĕ-flo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* zurück-, entgegenblaſen, -wehen, etsi etesiae valde reflant, Cic.: ventis reflantibus, Cic.: im Bilde, nam et, cum prospero flatu fortunae utimur, ad exitus pervehimur optatos et, cum reflavit, affligimur, Cic. de off. 2, 19. II) *tr.* wieder herausblaſen, ausatmen, cum (aër) ducitur atque reflatur, Luer. 4, 935.

rĕ-flŭo, fluxi, ĕre, zurück-, ab-, überfließen (Gegſtz. affluo), v. Gewäſſern, Mela, Verg. u. a.

rĕflŭus, a, um (refluo), zurückfließend, v. Gewäſſern, Ov. u. a.

rĕ-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, aufgraben, umgraben, litora, Flor. 4, 8, 6.

rĕformātĭo, ōnis, *f.* (reformo), die Verbeſſerung, morum, Sen. ep. 58, 26.

rĕformātŏr, ōris, *m.* (reformo), der Umgeſtalter, übtr. = der Verbeſſerer, Erneuerer, litterarum iam senescentium reductor ac reformator, Plin. ep. 8, 12, 1.

rĕformīdātĭo, ōnis, *f.* (reformido), das Zurückſcheuen, Zurückbeben, Cic. part. or. 11.

rĕ-formīdo, āvi, ātum, āre, vor etw. zurückſcheuen, zurückbeben, a) v. Perſ.: α) m. *Acc.*: alqm, Cic.: bellum, Cic. β) m. *Infin.*: dicere, Cic.: comparari tibi, Plin. pan. γ) m. Relativſatz: nec, quid tibi de alio audienti de se ipso occurrat, reformidat, Cic. δ) abſol.: vide, quam non reformidem, Cic. b) übtr., v. Lebl.: ante (vites) reformidant, vor dem Beſchneiden, Verg.: reformidant medentium manus crudum adhuc vulnus, Plin. ep.

rĕ-formo, āvi, ātum, āre, I) umgeſtalten, umbilden, verwandeln, A) eig.: Ioleus reformatus in annos primos, Ov.: dum, quod fuit ante, reformet, bis ſie die erſte Geſtalt wieder annimmt, Ov. B) übtr.: 1) übh., umändern, abändern, ruinas patriae in pristinum habitum, Val. Max. 2) prägn., verbeſſern, mores depravatos, Plin. pan. II) wiederherſtellen, pacem Galliae, Eutr. 9, 20, 3.

rĕ-fŏvĕo, fōvi, fōtum, ēre, wieder erwärmen, wieder aufleben machen, neu beleben, auffriſchen, erquicken, corpus refoventque foventque, Ov.: artus admoto igne, Curt.: vires, Vell. u. Tac.: ignes tepidos, Ov.: exstinctos sanguine ignes, Sen. rhet.: bildl., r. studia prope restincta, Plin. ep.

rĕfractārĭŏlus, a, um (*Demin.* v. refractarius), gar ungeſchmeidig = polternd, hoc iudiciale dicendi genus, Cic. ad Att. 2, 1, 3.

rĕfractārĭus, a, um (refragor), widerhaarig, halsſtarrig, ungeſchmeidig, Sen. ep. 73, 1.

rĕfraenātĭo, rĕfraeno, ſ. refren . . .

rĕ-frāgor, ātus sum, āri, das Gegenteil von suffragor, wider jmd. od. etwas ſtimmen, wider jmd. od. etwas ſein, jmdm. od. einer Sache widerſtreben, I) eig., als publiz. *t. t.*: petenti, Cic.: non refr. honori alcis, Liv.: illa lex petitioni tuae refragata est, iſt entgegen, Cic.: mit folg. *ne* u. Konj., Vell. II) übtr., cui non refragatur ingenium, im Wege ſteht, hinderlich iſt, Quint.: abſol., si materia non refragetur, Plin. ep.

rĕfrēnātĭo, ōnis, *f.* (refreno), die Bezähmung, doloris, Sen. de ira 3, 15, 3.

rĕ-frēno, āvi, ātum, āre, mit dem Zügel im Laufe zurückhalten, anhalten (Gegſtz. incitare), I) eig.: equos, Curt. 4, 16 (60), 3. II) übtr., zügeln, zurückhalten, hemmen, abhalten, fluvios, Luer.: aquas, Ov.: animum, Cic.: adulescentes a gloria, Cic.: inventutem omnium opibus refr. atque coërcere, Cic.

rĕ-frĭco, frĭcŭi, frĭcātum, āre, wieder reiben,

wieder aufkratzen, I) eig., vulnus, eine Wunde wieder aufreißen (bildl.), Cic.: so auch cicatricem, Cic. II) übtr., erneuern, wieder erregen, desiderium ac dolorem, Cic.: memoriam pulcherrimi facti, Cic.: cum refricare animum memoria coeperat, dieser Gedanke die kaum verharschten Wunden meines Herzens von neuem aufzureißen, mein Herz von neuem schmerzlich zu erregen begann, Cic.: medial, refricari, wieder ausbrechen, von körperl. Übeln, crebro refricatur lippitudo, Cic. ad Att. 10, 17, 2.

rĕfrīgĕrātĭo, ōnis, *f.* (refrigero), die Abkühlung, Cic. de sen. 46.

rĕ-frīgĕro, āvi, ātum, āre, abkühlen (Ggstz. calefacere), I) eig.: a) physisch: stella Saturni refrigerat (Ggstz. stella Martis incendit), Cic.: ignis in aquam coniectus restinguitur et refrigeratur, Cic. b) animalisch: se, Cels.: membra undā, Ov.: dei membra partim ardentia partim refrigerata dicenda sunt, Cic.: Passiv refrigerari medial = sich abkühlen, umbris aquisve, Cic.: refrigerandi sui causā, Suet.: Partic. subst., **rĕfrīgĕrantĭa,** ĭum, *n.*, kühlende Mittel (Ggstz. calefacientia), Cels. II) übtr., abkühlen, des Feuers-, der Wärme-, des Eifers berauben, Passiv refrigerari, sich abkühlen, erkalten, nachlassen, sich verlieren, accusatio refrigerata, Cic.: sermone refrigerato, Cic.: refrigeratus ab Antonio, erkaltet gegen den A., Vell.: testem urbane dicto refr., durch eine feine Wendung lahm legen (gleichs. mit kaltem Wasser überschütten), Quint.: aegre perlegit, refrigeratus saepe a semet ipso, indem der Beifall durch seine eigene Schuld geschwächt wurde (weil er sich immer durch lautes Lachen unterbrach), Suet.

rĕ-frīgesco, frixi, ĕre, wieder kalt-, kühl werden, sich abkühlen, I) eig.: refrigescit plaga per auras, Lucr.: refrigescit vinum, Cato. II) bildl., erkalten, ermatten, an Eifer oder Kraft verlieren, stocken, ins Stocken geraten, illud crimen de nummis caluit re recenti, nunc in causa refrixit, Cic.: amor non refrixit, Plin. ep.: vereor, ne hasta (Subhastation) refrixerit, Cic.: cum forum a iudiciis refrixerit, von Gerichtsverhandlungen still geworden sein wird, Cic.: sortes plane refrixerunt, sind ganz außer Gebrauch gekommen, ganz vergessen, Cic.: v. Pers., Scaurus refrixerat, hatte keine Aussicht zur Wahl, Cic.

rĕfringo, frēgi, fractum, ĕre (re u. frango), erbrechen, aufbrechen, zerbrechen, I) eig., carcerem, Liv.: portas, Ov.: claustra nobilitatis (im Bilde), Cic.: totas vestes, aufreißen, Ov. II) übtr., hemmend brechen, vim fortunae, Liv.: dominationem Atheniensium, Nep.: Achivos (die A. = die Kraft der A.), Hor.

rĕ-fŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre, I) *intr.* zurückfliehen, entfliehen, entweichen, sich flüchten, seine Zuflucht nehmen, 1) eig.: Syracusas, Cic.: ex castris in montem, Caes.: in domum atque in tecta, Liv.: ad urbem, Liv.: ad suos, Caes.: intra tecta, Verg.: ex alto, Caes.: mille fugit refugitque vias, Verg.: absol., velocissime, Caes.: oppido capto, Caes. 2) übtr.: a) zurückfliehen, zurückweichen, vites a caulibus refugere dicuntur, Cic. b) gleichs. zurückfliehen, von Lokal., die in der Entfernung zurücktreten, refugit a litore templum, Verg.: mox zothecula refugit quasi in cubiculum idem atque aliud, Plin. ep.: visa refugit humus, entflieht, entweicht, Ov.: refugientia litora, Mela. c) seine Zuflucht nehmen, ad legatos, Cic.: ad naturale bonum, Auct. b. Alex. II) *tr.* jmd. oder etwas fliehen, vor jmd. od. etw. fliehen, 1) eig.: instantes, Auct. b. Afr.: impetum armati Antiochi ceterorumque tela atque incursum, Cic.: attollentem iras (anguem), Verg. 2) übtr., vor etw. fliehen, sich fürchten, etw. fliehend meiden, ministeria, Verg.: iudicem, Cic.: animus refugit, Cic.: a dicendo, nicht über sich gewinnen zu sagen, Cic.: poet. mit folg. *Infin.*, tendere barbiton, Hor.: nec te transire refugi, Ov.

rĕfŭgĭum, ĭi, *n.* (refugio), die Zuflucht, I) abstr.: portas refugiis profugorum aperire, Iustin. II) (meton.) konkret, die Zuflucht = der Zufluchtsort, refugium populorum erat senatus, Cic.: silvae dedere refugium, Liv.: montium refugia, Iustin.

rĕfŭgus, a, um (refugio), I) zurückfliehend, retirierend, zurückjagend, equites sponte refugi, Tac. hist. 2, 24: quidam in castra refugi, Tac. hist. 3, 61: Plur. subst., Tac. ann. 13, 40. II) poet. übtr. = zurückweichend, unda, Ov.: Nilus, Plin. pan.

rĕ-fulgĕo, fulsi, ēre, einen Wiederschein geben, wiederstrahlen, hell aufleuchten, I) eig.: arma refulgentia, Liv.: nubes, Verg.: stella refulsit, Hor.: Iovis tutela refulgens, v. Jupiter als glücklichem Geburtsstern, Hor. II) übtr., hell aufleuchten, hervorstrahlen, -schimmern, splendida a docto fama refulget avo, Prop.: tum refulsit certa spes liberorum parentibus, den E. erblühte diese H. für das Wohlergehen ihrer K., Vell.

rĕ-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, I) zurückgießen, -schütten, 1) eig.: vapores eādem, Cic.: aequor in aequor, Ov.: refusus oceanus, sich zurückergießend, in Ebbe u. Flut ab- u. zuströmend, Verg. 2) übtr., zurückgeben, wieder ersetzen, Nilo copias suas, Plin. pan.: tot spoliatis bona, Plin. pan. II) sich ergießen machen; bh. refundi medial, sich ergießen, stagna refusa vadis, Verg.: palus Acheronte refusa, Verg.: fletu super ora refuso, Ov.

rĕfūtātĭo, ōnis, *f.* (refuto), die Widerlegung, Cic. top. 93. Quint. 5, 13, 1.

rĕfūtātŭs, Abl. ū, *m.* (refuto), die Widerlegung, ancipiti refutatu convincere falsum, Lucr. 3, 523.

rĕ-fūto, āvi, ātum, āre, zurückgießen, dah. I) übtr., zurücktreiben, -drängen, nationes bello, Cic. de prov. cons. 32. II) bildl., etwas sich gleichsam Aufdrängendes zurückweisen = in die Schranken weisen, ablehnen, verschmähen, nicht mögen u. dgl., A) im allg.: cupiditatem alcis, Cic.: clamorem, Cic.: virtutem aspernari ac r., Cic.: post reges occisos vitam, Sall. fr. B) insbes., eine Behauptung ꝛc. als unwahr, nostra confirmare argumentis ac rationibus, deinde contraria refutare, Cic.: sceleratorum periuria testimoniis ac laudationibus suis r., Cic.: poet. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, si quis corpus sentire refutat, Lucr.

rēgālĭŏlus, i, *m.* (v. regalis), ein kleiner Vogel, etwa Zaunkönig, Suet. Caes. 81.

rēgālis, e (rex), zum Könige gehörig, dem Könige zukommend, königlich, eines Königs, I) eig.: genus civitatis, res publica, potestas, Cic.: nomen, Cic.: virgo, königl. Prinzessin, Ov.: poet., carmen, die Thaten der Könige verherrlichendes, Ov.: ut sapere, sic divinare regale ducebant, Cic. II) übtr., königlich, fürstlich = eines Königs würdig, ornatus, Cic.: regalem animum in se esse, Liv.

rēgālĭtĕr, *Adv.* (regalis), königlich, nach

Königsart, a) im guten Sinne, centum hostiis sacrificium regaliter Minervae facere, eines Königs würdig, Liv. 42, 51, 2. b) im üblen Sinne, gebieterisch, herrisch, precibusque minas reg. addit, Ov. met. 2, 397.

rĕ-gĕlo, āvi, ātum, āre, wieder auftauen, bildl., iam aetas mea contenta est suo frigore: vix mediā regelatur aestate, Sen. ep. 67, 1.

rĕ-gĕmo, ĕre, aufseufzen, Ps. Verg. cul. 386.

rĕ-gĕro, gessi, gestum, ĕre, I) zurücktragen, wieder weg- oder hintragen, -bringen, -schaffen, -werfen, A) eig.: tellurem, in die Grube zurückwerfen, Ov.: faces, zurückwerfen, -schleudern, Tac.: quo regesta e fossa terra foret, Liv. B) übtr., zurück-, entgegenwerfen, -stellen, zurückwenden, -schieben, erwidern, Stoicos, Caes. in Cic. ep.: convicia, Hor.: culpam in alqm, schieben, Plin. ep. II) hinbringen, übtr., eintragen, einschreiben, in commentarios, Quint. 2, 11, 7 u. ö.

rēgĭa, ae, *f.*, ſ. regius.

rēgĭē, *Adv.* (regius), gebieterisch, despotisch, crudeliter et regie fieri, Cic.: ea, quae regie seu potius tyrannice statuit in aratores, Cic.

Rēgĭensis, e, ſ. Regium *no.* I.

rēgĭfĭcē, *Adv.* (regificus), königlich, prachtvoll, Enn. tr. fr. b. Cic. Tusc. 3, 44.

rēgĭfĭcus, a, um (rex u. facio), königlich = prachtvoll, luxus, Verg. Aen. 6, 605.

rĕ-gigno, ĕre, wieder zeugen, -hervorbringen, wiederherstellen, Lucr. 5, 244.

Rēgillus, i, *f.*, I) Stadt im Lande der Sabiner, aus welcher Appius Klaudius nach Rom wanderte, Liv. 2, 16, 4 zw. (Müller liest Inregillus). – Nbf. Regilli, ōrum, *m.*, Suet. Tib. 1. – Dav. **Rēgillensis,** e, u. **Rēgillānus,** a, um, aus Regillus gebürtig, ein Regillaner, Liv. u. Suet. II) ein kleiner See in Latium an der Via Lavicana, bekannt durch den Sieg, den die Römer hier 496 v. Chr. über die Latiner erfochten, nach Abeken (Mittelital. S. 67) in der Gegend des h. *Valle d'Isodoro*, Cic. de nat. deor. 3, 11: lacus Regillus, Liv. 2, 19, 3: Regilli lacus, Flor. 1, 11, 2. Aur. Vict. de vir. ill. 16, 1. – Dav. **Rēgillensis,** Beiname der Postumier (weil unter dem Diktator Postumius jener Sieg errungen wurde), Liv. III) Beiname der gens Aemiliana, Cic. ad Att. 12, 24, 2. Liv. 24, 7, 12. Aur. Vict. de vir. ill. 54, 4.

rĕgĭmĕn, mĭnis, *n.* (rego), I) die Lenkung, Leitung. a) eig.: navis, Tac.: cohortium, Kommando, Tac. b) übtr., die Regierung, Verwaltung, magistratus totius, Liv.: omnium rerum, Liv.: vitae, Lucr.: absol. = Staatsleitung, Herrschaft, Tac. ann. 4, 9. II) das Lenkende, a) (poet.) das Steuerruder, Ov. met. 3, 593. b) übtr., der Lenker, Regierer, rerum (des Staates), Liv.: humanarum rerum, Val. Max.

rēgīna, ae, *f.* (rex), die Königin, als Herrscherin und als Gemahlin des Königs, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg., Sall. fr. u. a.: r. Berenice, Quint.: r. Bithynica, sarkast v. Cäsar als Buhler des Königs Nikomedes von Bithynien, Suet.: als Gemahlin des Königs, zB. Val. Max. 4, 6. ext. 2. Iustin. 2, 10, 7. 2) vorzugsw.: a) v. der Kleopatra, Cic. ad Att. 14, 8, 1. Hor. carm. 1, 37, 7. Suet. Aug. 69. b) v. der Dido, Verg. Aen. 1, 303 u. ö. B) übtr.: a) v. Göttinnen: r. Iuno, Cic. u. a.: o Venus, r. Gnidi Paphique, Hor.: siderum r. bicornis, Luna, Hor. b) Königstochter, Prinzessin, zB. v. der Ariadne, Verg. Aen. 6, 28: v. der Medea, Ov. her. 12, 1: Plur. reginae, von den weibl. Angehörigen des Darius, Curt. 3, 11 (29), 25 u. 3, 12 (30), 12: virgines reginae, königliche Prinzessinnen, Curt. 3, 12 (32), 21. c) von vornehmen Frauen, Herrin, Gebieterin, Ter. eun. 168. II) bildl., Königin, Beherrscherin, omnium regina rerum oratio, Pacuv. tr. fr.: haec una virtus (*sc.* iustitia) omnium est domina et r. virtutum, Cic.: r. pecunia, Hor.

Rēgīnus, -ni, ſ. Regium *no.* II.

rēgĭo, ōnis, *f.* (rego), I) die Richtung nach irgend einer Seite hin, Linie, Reihe, 1) im allg.: ingens spatium rectae regionis, in gerader R., der Länge nach, Curt.: oppidi murus rectā regione, si nullus anfractus intercederet, MCC passus aberat, Caes.: non rectā regione iter instituit, sed ad laevam flexit, Liv.: Hercynia silva rectā fluminis Danuvii regione pertinet ad fines Dacorum, in gerader Richtung mit der D., der D. parallel, Caes.: portae regione platearum patentes, die gegen die Straßen der Stadt hin offenen Thore (des Lagers), Liv.: regione occidentis, westwärts, Liv.: ubi iam primos superare regionem castrorum animum adverterunt, Linie, Caes.: si qui tantulum de recta regione deflexerit, nur ein Haar breit von der geraden Richtung, vom rechten Wege (der Pflicht) abgewichen ist, Cic.: haec eadem est nostrae rationis regio et via, dieselbe Richtung und denselben Weg schlage ich bei unserem Verfahren ein, Cic. 2) insbes., e regione, *adv.*, a) in gerader Richtung gerade, alterum e regione movetur, alterum declinat, Cic.: e regione loci cadere, Lucr. b) von der entgegengesetzten Seite, gerade gegenüber, m. *Genet.*, e regione solis, Cic.: e regione oppidi, Caes.: m. *Dat.*, e regione castris castra ponere, Caes.: esse e regione nobis e contraria parte terrae, Cic.: absol., acie e regione instructā, Nep. II) übtr.: A) die dem Blicke gegenüberliegende begrenzte Linie, Gesichtslinie, Grenzlinie, Grenze, 1) im allg., die Grenzlinie, Grenze, selten im Sing., wie Cic. Balb. 64: gew. im Plur., cuius res gestae atque virtutes iisdem, quibus solis cursus, regionibus ac terminis continentur, Cic.: res eae orbis terrae regionibus definiuntur, Cic.: bildl., quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, Cic.: sese regionibus officii continet, Cic. 2) insbes.: a) als *t. t.* der Augurspr., die am Himmel imaginär gezogene Gesichtslinie, per lituum regionum facta descriptio, Cic.: regionibus ratis, Cic. b) die Himmels- od. Weltgegend, aquilonaris, australis, Cic.: vespertina, Hor. c) die geographische Lage, eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut etc., Cic. ep. 1, 7, 6. B) die Gegend, das Gebiet, 1) im allg.: a) eig.: locus in regione pestilenti saluber, Cic.: subter mediam fere regionem, Cic.: regiones inhabitabiles, Cic.: innumerabiles mundos infinitasque regiones mente peragravisse, Cic. b) bildl., die Sphäre, das Gebiet, der Bereich, bene dicere non habet definitam aliquam regionem, cuius terminis saepta teneatur, Cic. 2) insbes.: a) ein Landstrich, eine Landschaft, ein Distrikt, ein Bezirk, ein Gebiet, in eiusmodi regione atque provincia, quae mari cincta esset, Cic.: in quattuor regiones dividi Macedoniam, Liv.: principes regionum atque pagorum, Caes.: die Bewohner mitbegreifend, tractus ille celeberrimus, Venafranus, Allifanus, tota denique

nostra illa aspera et montuosa et felix et fautrix suorum regio, Cic. b) ein größerer Teil der Stadt Rom oder der Ländereien um Rom, Viertel, Bezirk, Kreis (unter Servius Tullius 4 der Stadt und 26 des röm. Gebiets, unter Augustus 14 der Stadt), Suet. Aug. 30. Tac. ann. 15, 40.

Rēgĭŏn, ſ. Regium *no.* II.

rĕgĭōnātim, *Adv.* (regio), diſtriktweiſe, bezirksweiſe = gegendweiſe, Liv., u. = ſtadtviertelweiſe, Suet.

Rēgĭum, ĭi, *n.*, I) ein alter Flecken der Bojer in Gallia cispadana, vom Konſul M. Amilius Lepidus bei Anlage der ämiliſchen Straße zur Stadt erweitert, j. *Reggio*, Brut. in Cic. ep. 11, 9, 2 u. 12, 5, 2: auch Regium Lepidum gen., Tac. hist. 2, 50. – Dav. **Rēgĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Regium, die Reginer, Cic. ep. 13, 7, 4. II) eine Stadt im Bruttiſchen (jetzt *Calabria ulteriore*) am ſüdlichen Ende Italiens, an der Meerenge von Sicilien, jetzt *Reggio*, Cic. Verr. 2, 55. Sall. Iug. 28, 6: Rēgĭŏn geſchr., Ov. met. 14, 48. – Dav. **Rēgīnus,** a, um, reginiſch, ager, Cic.: ſubſt., **Rēgīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Regium, die Reginer, Cic. u. a.

rēgĭus, a, um (rex), von einem Könige ausgehend, das Weſen, die Perſon oder den Stand des Königs betreffend, königlich, des Königs, der Könige, I) *adj.*: 1) eig.: genus, Cic.: potestas, Cic.: civitas, Monarchie, Cic.: nomen, Cic.: ornatus, Cic.: virgo (Prinzeſſin), Ov.: ales, v. Adler (als Vogel des Jupiter), Ov.: legatio, Liv.: anni, der Regierung der Könige (in Rom), Cic.: causa, Einſetzung des Königs (Ptolemäus Auletes), Cic.: bellum, mit den Königen (Mithridates u. Tigranes), Cic.: lympha, woraus die parthiſchen Könige tranken, Tibull.: regia res scelus est, Königen geziemend, eines Königs würdig, Ov.: u. ſo regia res est mit *Infin.*, Ov.: u. vix regium videbatur m. *Infin.*, Liv. 2) übtr.: a) königlich, eines Königs würdig, prächtig, vorzüglichſt, forma, Plaut.: moles (Bauten), Hor.: charta, Catull.: morbus, Gelbſucht (angeblich weil durch delikate Heilmittel, durch Frohſinn u. dgl. kuriert), Cels., Hor. u. a. b) despotiſch, tyranniſch, superbum istud et regium, nisi etc., Plin. pan. 7, 6. II) *subst.*: A) **rēgĭi,** ōrum, *m.*, 1) die Truppen des Königs, die Königlichen, Liv. u. Nep. 2) die Satrapen des Königs, die Hofleute, Nep. Ages. 8, 3. B) **rēgĭa,** ae, *f.*, 1) die königliche Wohnung, der königliche Palaſt, das Schloß, der Hof, die Burg, a) eig.: α) übh., Cic., Caes. u. a. β) insbeſ., ein öffentliches Gebäude in Rom an der via sacra, dicht am Veſtatempel, die Königsburg des Numa, ſpäter zu prieſterlichen Zwecken verwendet, Cic. Mil. 37. Ov. trist. 3, 1, 30 u. fast. 6, 264: u. dh. atrium regium, die Halle dieſer regia, Liv. 26, 27, 3. b) übtr., das königliche Zelt im Lager, gleichſ. das Hoflager, Liv. 2, 12, 10. Curt. 9, 5 (22), 30. c) meton., der Hof = die königliche Familie, Liv. 1, 46, 3; 24, 22, 14: u. = Fürſt und Hofleute, Tac. ann. 11, 29. 2) rein lat. Ausdruck für basilica (*βασιλική*), ein öffentliches Gebäude mit doppelten Säulengängen, eine Halle, Säulenhalle, theatri Pompei, Suet. Aug. 31. 3) (*sc.* potestas) = *βασιλεία*, königliche Herrſchaft, Persica r., Curt. 6, 6 (20), 2.

rĕ-glūtĭno, āre, wieder auflöſen, Catull. 25, 9.

regnātŏr, ōris, *m.* (regno), der König, Herrſcher, Gebieter, Olympi, v. Jupiter, Verg.: ſo auch deûm, Verg.: Asiae, Verg.: regnator omnium deus, Tac.

regnātrix, trīcis, *f.* (regnator), herrſchend, Herrſcher-, domus, Tac. ann. 1, 4.

regno, āvi, ātum, āre (regnum), I) *intr.* König ſein, die königliche Gewalt haben, herrſchen, regieren, A) eig.: ab illo tempore annum iam tertium et vicesimum, Cic.: septem et triginta regnavisse annos, Cic.: r. Amyclis (zu A.), Verg.: Graias per urbes, Verg.: mit *in* u. *Accus.* (über), advenae in nos regnaverunt, Tac.: mit folg. *Genet.*, agrestium populorum regnavit, herrſchte über ꝛc., Hor. carm. 3, 30, 12: *impers.*, quia post Tatii mortem ab sua parte non erat regnatum, kein König geweſen war, Liv.: regnatum Romae ab condita urbe annos CCXLIV, zu Rom haben Könige regiert, Liv.: regnari omnes volebant, daß ein König herrſche, Liv. B) übtr., gebieten, herrſchen wie ein König, a) von Perſ. = unumſchränkter Herr-, Gebieter ſein, frei und ungebunden leben, frei ſchalten und walten, den Herrn (den Meiſter) ſpielen, teils im guten Sinne, Graeciā iam regnante, Cic.: in quibus (equitum centuriis) regnas, Cic.: vivo et regno, Hor.: quousque rēgnabis? Plin. ep.: teils im üblen Sinne, regnavit is (Gracchus) quidem paucos menses, Cic.: nec libertate iam contentos esse, nisi etiam regnent ac dominentur, Liv. b) v. leb. Subjj., herrſchen, walten, die Oberhand haben, ignis per alta cacumina regnat, Verg.: ardor edendi per viscera regnat, wütet, Ov.: v. Abſtr., *παθητικόν*, in quo uno regnat oratio, Cic.: eloquentia hic regnat, hic imperat, hic sola vincit, Quint. II) *tr.* beherrſchen, nur im Paſſiv, terra regnata Lycurgo, Verg.: regnata Cyro Bactra, Hor.: gentes, quae regnantur, welche Könige haben, Tac.

regnum, i, *n.* (rex), die Königsgewalt, Königsherrſchaft, königliche Regierung, das Königtum, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: superbi regni initium, Cic.: regnum redit ad alqm, Liv.: regnum agere, Liv.: alci (dem Adler) regnum permittere *in* aves vagas, Hor. 2) übtr.: a) im guten Sinne, die Herrſchaft, Regierung, unumſchränkte Macht, die hohe Gewalt, Cic. u. a.: alci regnum deferre, Cic.: qualis eram bonae sub regno Cinarae, Hor.: regna vini, die Leitung, der Vorſitz bei Trinkgelagen, Hor.: sub regno tibi esse omnes animi partes, Cic. b) im üblen Sinne bei den Römern, denen zur Zeit der Republik jede Herrſchaft eines Einzelnen verhaßt war, die Gewaltherrſchaft, die Zwingherrſchaft, Alleinherrſchaft, das herriſche, tyranniſche Walten (Verfahren), regnum occupare, Cic.: in plebe Romana regnum exercere, das röm. V. tyranniſieren, Liv.: hoc vero regnum est et ferri nullo pacto potest, das iſt doch Tyrannei, Cic.: r. iudiciorum, r. forense, Cic. II) meton.: 1) das einem Könige untertänige Land mit den Einwohnern, das Reich, Königreich, Cic. u. Nep. 2) übtr.: a) das Reich der Toten, das Schattenreich, Verg. Aen. 6, 417. b) jedes andere örtliche Beſitztum, Eigentum, Gebiet, in tuo regno, Cic. de or. 1, 41; ebenſo Cic. ad Att. 14, 16, 1: mea regna, Verg. ecl. 1, 69; vgl. Verg. ge. 1, 124 u. 3, 476.

rĕgo, rexi, rectum, ĕre, gerade richten, lenken, leiten, I) eig.: a) übh.: tela per auras, Verg.: habenas, Ov.: clavum, Verg.: equum, Liv.: regit beluam quocumque vult, Cic.: r. iter lino duce, Prop.: caeca vestigia filo, Verg. b) als publiz. *t. t.*:

r. fines, die Marken (Grenzen) abſtecken, feſtſtellen, Cic. Mur. 22. II) übtr.: A) lenken, leiten, a) übh.: motum mundi, Cic.: iuvenem, Cic.: domesticam disciplinam, handhaben, Suet. b) insbeſ., als Oberherr, Regent, Befehlshaber ꝛc. leiten, regieren, beherrſchen, das Regiment führen über ꝛc., mit konkr. Objj.: rem publicam, Cic.: summam rerum, Cic.: Massilienses summā iustitiā, Cic.: tantam domum, tantas clientelas, Cic.: abſol., regente eo, unter ſeiner Regierung, Tac.: inermes legati regebant, Tac.: nemo regere potest, nisi qui et regi, Sen.: Partic. ſubſt., **regens**, entis, *m.*, der Regent, Sen. u. Tac. β) m. abſtr. Objj., omnes animi partes, Cic.: suorum libidines, Cic. B) leiten, zurechtweiſen, errantem, Caes.: te regere possum, Cic.

rĕgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (re u. gradior), zurückſchreiten, -gehen, -kehren, -kommen (Ggſtz. progredi), I) eig., a) übh., Cic. u. a.: ex itinere clam in castra, Liv.: sensim domum, Suet.: propius, Tac. b) als milit. *t. t.*, zurückgehen, -marſchieren, ſich zurückziehen, Caes. u. a. II) übtr.: eodem, Sall.: in illum annum, Cic.: ut et digredi (eine Abſchweifung machen) ex eo et regredi in id (darauf zurückkommen) facile possimus, Quint.

rĕgressĭo, ōnis, *f.* (regredior), als Redefigur, die Wiederholung eines Wortes, griech. ἐπάνοδος, Quint. 9, 3, 36.

rĕgressŭs, ūs, *m.* (regredior), die Rückkehr, Rückkunft, der Rückgang, I) eig.: a) übh., Cic. u. a.: dare alci regressum, die Rückkehr geſtatten, Ov. b) als milit. *t. t.*, der Rückzug, Liv. u. a. II) übtr.: a) übh., die Rückkehr, der Rücktritt, ab ira, Liv.: nullo ad paenitendum regressu, Tac. b) insbeſ., der Rückhalt, die Zuflucht, ad principem, Tac. ann. 12, 10.

rēgŭla, ae, *f.* (rego), jedes gerade Stück Holz, eine Latte, eine Leiſte, ein Scheit, Brett, ein Stab, eine Schiene, I) im allg., Caes. u. a. II) insbeſ., in der Mechanik, das Richtſcheit, Lineal, 1) eig., Cic. fr. u. Vitr. 2) übtr., die Richtſchnur, der Maßſtab, die Regel, der Grundſatz, klaſſ. nur im Sing., iuris, Cic.: regula, ad quam omnia iudicia rerum dirigentur, Cic.

1. **rēgŭlus**, i, *m.* (*Demin.* v. rex), I) der König eines kleinen Landes, das griech. δυνάστης, kleiner König, Fürſt, Herr, Sall. u. a. II) übtr., ein königlicher Prinz, aus königlicher Familie, Liv. 42, 24, 10 u. a.

2. **Rēgŭlus**, i, *m.*, I) Beiname der attiliſchen Familie, aus der am bekannteſten der Konſul M. Attilius Regulus, berühmt durch ſeine Kriegführung gegen Karthago, als Gefangener der Karthager ein Muſter antiker Seelengröße, Cic. de off. 3, 99. Val. Max. 4, 4, 6. Sen. de prov. 3, 4: Plur., ut dubium sit, an electione fati datā plures Reguli nasci quam Maecenates velint, Sen. de prov. 3, 11. II) Beiname der livinejiſchen Familie, aus der beſ. bekannt: L. (Livineius) Regulus, Unterbefehlshaber Cäſars im afrikan. Kriege, Auct. b. Afr. 89, 3. Cic. ep. 13, 60, 1.

rĕ-gusto, āvi, ātum, āre, wieder-, noch einmal koſten, wiederholentlich koſten, I) eig.: bilem suam, Sen. de prov. 3, 13. II) übtr.: crebro litteras alcis, den Genuß, den die Lektüre von jmds. Brief gewährt, ſich oft wiederholen, Cic.: laudationem, Cic.

rĕ-gyro, āvi, āre, im Kreislaufe ſich wohin zurückwenden, bildl., bellum in Hispaniam regyravit, Flor. 4, 2, 6.

rēĭcĭendus, a, um, *PAdj.* (reicio), zurückweislich, verwerflich, reiciendae res u. ſubſt. **rēĭcĭenda**, ōrum, *n.* = reiectanea (ſ. reiectaneus), Cic. de fin. 5, 78.

rēĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (re u. iacio), zurückwerfen, zurückbringen, I) im allg.: A) im engern Sinne = rückwärts, nach hinten bringen, zurückwerfen = hinterwerfen, zurückſchlagen, hinterſchlagen, zurückſinken laſſen, a) übh.: scutum (auf den Rücken, um ſich denſelben zu decken), Cic.: ſo auch parmas, Verg.: manus ad tergum, As. Pollio b. Cic., post tergum, Plin. b) insbeſ.: α) eine Kleidung ꝛc. zurückwerfen, zurückſchlagen, togam in umerum, Quint.: togam ab umero, Liv.: u. ſo bl. paenulam, auf die Schulter zurückſchl. (um ſich die Hände frei zu machen), Cic. u. Phaedr.: sagulum (um nach dem Schwerte zu greifen), Suet. Aug. 26 (verſch. von Cic. in Pis. 55, ſ. *no.* B, 1, a, α). β) rücklings zurückſinken laſſen, fatigata membra, Curt. 10, 5 (14), 3: reic. se, rücklings niederſinken, se in alqm (in jmds. Arme), Ter.: se in alcis gremium, Lucr. γ) hinten hinbringen, -ſtellen, accensos in postremam aciem, Liv. 8, 8. §. 8: reiecta (an dieſen Platz verwieſen) mater amicam impuri filii tamquam nurum sequebatur, Cic. Phil. 2, 58.

B) im weitern Sinne, zurückwerfen = von ſich oder von einem Ggſtde. fortwerfen, zurückſtoßen, fortſtoßen, zurückdrängen, fortdrängen, 1) eig.: a) übh.: colubras ab ore, Ov.: pectora alcis a se, Ov.: foedum contactum quasi plane a casto puroque corpore, zurückweiſen, Plin. ep.: librum e gremino suo, Ov.: oculos Rutulorum arvis, abwenden von ꝛc., Verg. Und ſo α) ein Kleidungsſtück von ſich fort-, abwerfen, duplicem ex umeris amictum, Verg.: vestem de corpore, Ov.: sagulum, Cic. Pis. 55 (verſch. von Suet. Aug. 26, ſ. *no.* I, A, b, α). β) aus dem Körper nach oben, auswerfen, ausſpeien, sanguinem, Plin. ep.: vinum, Suet. γ) Anprallendes zurückwerfen, zurück-, abprallen laſſen, gew. im Paſſiv = zurück-, abprallen, imago reiecta, Lucr.: pars (vocum) locis reiecta, Lucr. b) insbeſ.: α) lebende Weſen fortſcheuchend, treibend zurückwerfen, zurücktreiben, -jagen, -ſchlagen, pascentes capellas a flumine, Verg.: beſ. als milit. *t. t.*, equitatum, Caes.: hostes ab Antiochea, Cic.: hostem in urbem, Caes.: mehr im Bilde, alcis ferrum et audaciam in foro, Cic.: minas Hannibalis retrorsum, Hor. β) als naut. *t. t.*, v. Sturm ꝛc., ein Schiff oder einen Reiſenden zurücktreiben, zurückverſchlagen, gew. im Paſſiv, v. Schiffen, naves tempestate reiectae, Caes.: reliquae (naves) fere omnes reiiciuntur, Caes.: von Perſ., reici austro vehementi ad eandem Leucopetram, Cic.: legatos bis ex cursu Dyrrhachium reiectos (esse), Liv.

2) übtr.: a) übh., von ſich werfen, zurückweiſen, abweiſen, hanc proscriptionem hoc iudicio a se reicere et aspernari, Cic. b) insbeſ.: α) verwerfend zurückweiſen, von ſich weiſen, abweiſen, zurückſetzen, verweiſen, verſchmähen, omnem istam disputationem, Cic.: Ennii Medeam aut Antiopam Pacuvii spernere aut reicere, Cic.: bona diligere et reicere contraria, Cic.: alto dona nocentium vultu, Hor.: v. Verſchmähen der Liebenden, nos, Ter.: non reic. petentem (den Bewerber), Ov.: reiectae patet ianua Lydiae (Dat.), Hor.: als publiz.

t. t., ausgeloſte Richter verwerfen, verhorrescieren (was den Parteien, dem Kläger wie dem Beklagten, bis auf eine gewiſſe Zahl frei ſtand, worauf der Präſident des Gerichtes andere auslooſte), iudices, Cic.: recuperatores, Cic.: ex CXXV iudicibus quinque et LXX, Cic.: als philoſ. t. t., reicienda, ſ. reiciendus. β) jmd. od. etw. wohin abweiſen, verweiſen, alqm ad ipsam epistulam, Cic.: in hunc gregem Sullam ex honestissimorum hominum gregibus, Cic.: si huc te reicis, wenn du dir die Sache angelegen ſein läßt, Balb. b. Cic. ad Att. 8, 15. litt. A. §. 1. – So nun αα) als publiz. t. t., zur Durchführung, zur Entſcheidung wohin verweiſen (v. Senate, v. Magiſtraten ꝛc.), a se rem ad populum (v. Senate), Liv.: rem ad senatum (v. den Tribunen), Liv. totam rem ad Pompeium, Caes.: nihil huc reicias, Cic.: legatos ad populum (v. Senate), Liv.: abſol., tribuni appellati ad senatum reiecerunt, Liv. ββ) etw. auf eine Zeit verſchieben, totam rem in mensem Ianuarium, Cic.: repente abs te in mensem Quintilem reiecti sumus, Cic.

II) prägn., nachdem jmd. geworfen, geſtoßen, etwas erwidernd zurückwerfen, telum in hostem, Caes. b. G. 1, 46, 2.

☞ Bei Dicht. zuw. zweiſilbig reicis u. reice.

rēĭcŭlus, a, um (reicio), ausgeſtoßen, unbrauchbar, dies, nutzlos hingebrachte, verlorene Tage, Sen. de brev. vit. 7, 7.

rēiectāněus, a, um (reicio), zurückweislich, verwerflich, ſubſt., **rēiectānĕa**, ōrum, *n.*, als Überſetzung des ſtoiſchen ἀποπροηγμένα, Dinge, die zwar an ſich keine Übel, aber doch auch nicht gut zu heißen ſind, Cic. de fin. 4, 72.

rēiectĭo, ōnis, *f.* (reicio), das Zurückwerfen, I) eig., das Auswerfen, sanguinis, Blutſpeien, Plin. 23, 146. II) übtr.: A) das Zurückwerfen, -ſchieben, in alium, Cic. b. Quint. 9, 1, 30 zw. B) das Zurückweiſen, die Verwerfung, Verſchmähung, a) übh., Cic.: huius civitatis, Cic. b) als publiz. t. t., die Verwerfung der ausgeloſten Richter, das Perhorrescieren, iudicum, Cic. I. Verr. 16: abſol., Cic. Sull. 92: u. übtr., Quint. 7, 1, 34.

rēiecto, āre (*Intens.* v. reicio), zurückwerfen, voces ad sidera mundi (v. Bergen), Lucr. 2, 328.

rēiectus, a, um, *PAdj.* (v. reicio), zurückweislich, verwerflich, ſubſt., reiecta, ōrum, *n.* = reiectanea (ſ. reiectaneus), Cic. Ac. 1, 37 u. ſ.

rĕ-lābor, lapsus sum, lābi, zurückgleiten, -ſinken, -fallen, I) eig.: prenso rudente r., Ov.: iterum relabens, zurückſinkend (aufs Lager), Ov.: protinus illa relapsa est, zurückgeſunken (in die Unterwelt), Ov.: v. Schiffenden, zurückſchiffen, Ov. her. 10, 149: v. Gewäſſern, zurückgleiten, -fließen, unda relabens, Verg.: Tiberis relabens, Tac.: relabens aestu, Tac.: r. montibus, Hor.: mare eodem impetu, quo effusum est, relabens, Curt. II) übtr.: tunc mens et sonus relapsus, kehrten zurück, Hor.: in Aristippi furtim praecepta relabor, komme wieder zurück auf ꝛc., Hor.

rĕ-languesco, langŭi, ĕre, ermatten, erſchlaffen, I) phyſiſch, v. Perſ., matt hinſinken, Ov. met. 6, 291: v. Winde, nachlaſſen, Sen. nat. qu. 5, 8, 3: v. Farben, erblaſſen (Ggſtz. incitari), Sen. nat. qu. 1, 3, 13. II) übtr., geiſtig od. moraliſch, a) erſchlaffen = verweichlichen, iis rebus relanguescere animos, Caes. b. G. 2, 15, 4. b) erlahmen, erkalten, verrauchen = nachlaſſen, taedio impetus relanguescit regis, Liv.: prima indignatio relanguescit, Tac.: relanguisse se dicit, er ſei nicht mehr ſo unwillig (auf ſeinen Sohn), ſein Unwille ſei verraucht, Cic.

rēlātĭo, ōnis, *f.* (refero), das Zurücktragen, Zurückbringen, I) eig.: crebra, das öftere Hinbringen der Hand an das Tintenfaß, um mit der Feder einzutauchen, Quint. 10, 3, 31. II) bildl.: A) im allg., das Zurückſchieben, in dem juriſt. t. t.: r. criminis, das Zurückſchieben der Beſchuldigung auf den Urheber, griech. ἀντέγκλημα, Cic. de inv. 1, 15. B) insbeſ.: 1) die Erwiderung, Vergeltung, gratiae, Sen. ep. 74, 13 u. ſ. 2) die Wiederholung, als Redefigur, Cic. de or. 3, 207. Quint. 9, 3, 97. 3) das Vorbringen, Berichten, die Angabe, Erzählung, a) übh.: rerum gestarum, Iustin.: dictorum, Quint.: r. causarum (griech. αἰτιολογία), Angabe der Gründe, Beweisführung, Quint.: r. contrariorum, die Anführung der direkten Gegenſätze, Cic. b) als publiz. t. t., die Berichterſtattung, der Vortrag, Antrag eines Magiſtrates im Senate, Cic. u. a.: relationem egredi, die Tagesordnung überſchreiten (v. Senatoren, wenn ſie nach ihrem Votum noch ihre Meinung über etw. nicht dahin Gehöriges vorbrachten), Tac. ann. 2, 38. 4) gramm. u. philoſ. t. t., die Beziehung, Rückſicht, das Verhältnis, ad aliquid, Quint. 8, 4, 21.

rēlātŏr, ōris, *m.* (refero), der Berichterſtatter, Referent im Senate, Balb. b. Cic. ad Att. 8, 15. litt. A. §. 2.

rēlātŭs, ūs, *m.* (refero), das Vorbringen, a) übh., der Vortrag, die Anführung, incredibilia relatu, Sen.: quorum (carminum) relatu, Tac.: neque relatu virtutum opus est, Tac. b) der Vortrag, die amtliche Berichterſtattung im Senate, abnuere ea de re relatum, Tac. ann. 15, 22.

rĕlaxātĭo, ōnis, *f.* (relaxo), die Erleichterung, animi, Erholung (Ggſtz. contentio animi), Cic.: doloris, Linderung, Cic.

rĕ-laxo, āvi, ātum, āre, wieder weit machen, I) erweitern, geräumiger machen, ora fontibus, Ov.: alvus tum astringitur, tum relaxatur (erweitert ſich), Cic. II) ſchlaff-, locker machen, erſchlaffen, nachlaſſen, löſen, öffnen, A) eig.: cutem, Cels.: tunicarum vincula, Ov.: claustra, Ov.: vias et caeca spiramenta, Verg. B) übtr., abſpannen, nachlaſſen, losmachen, a) im allg.: α) *tr.*: tristem vultum, aufheitern, Sen.: continuationem verborum modo relaxet, nur in der Anſtrengung durch lange Perioden laſſe er nach, Cic.: (risus) tristitiam ac severitatem mitigat et relaxat, mildert u. mäßigt, Cic. β) *refl.* u. medial, ſowohl relaxare se, zB. se ipse tantum, quantum aetate procedebat, relaxarat a nimia necessitate numerorum, Cic.: cum (animi) se plane corporis vinculis relaxaverint, Cic.: als bl. relaxare u. medial relaxari = nachlaſſen, (dolor) levis dat intervalla et relaxat, Cic.: cum (insani) relaxentur, in ihrer Wut nachlaſſen, Cic. b) insbeſ., der Erholung wegen abſpannen, losmachen, erheitern, erleichtern, Erholung gönnen, α) *tr.*: animum, Cic.: animus somno relaxatus, Cic.: ut ex pristino sermone relaxarentur animi omnium; Cic.: r. curas requiete, Cic. poët.: ne nocturnā quidem quiete diurnum laborem relaxante, von dem T. Erholung gab, Curt. β) *refl.* u. medial: rel. se occupationibus, Cic.: relaxari animo (animis), Cic.

rēlēgātĭo, ōnis, *f.* (relēgo), die Fortſchickung, die Verweiſung, Verbannung, auf eine gewiſſe

Entfernung von Rom nach einem beſtimmten Orte (als publiz. t. t. die mildeſte Art der Verbannung, wobei der Verbannte das röm. Bürgerrecht behielt), verb. rel. atque amandatio, Cic. Rosc. Am. 44: exsilium et rel., Liv. 3, 10, 12; vgl. 4, 4, 6.

1. **rĕ-lēgo,** āvi, ātum, āre, I) **fortſchicken, wegſchicken, entfernen,** 1) eig.: a) übh.: tauros procul atque in sola pascua, Verg.: alqm nymphae et nemori, Verg.: Catonem Cyprum, Cic. b) **als Strafe, verweiſen, verbannen,** filium ab hominibus, Cic.: filium rus, Cic.: alqm in exsilium, Liv.: alqm in Hispaniam ultra novam Carthaginem, Liv.: alqm in insulam, Vell. u. Tac.: alios in tempus, alios in perpetuum, Plin. ep.: die mildeſte Art der Verbannung (ſ. relegatio), dh. relegatus, non exsul, dicor in illo, Ov. trist. 2, 137; vgl. 5, 11, 21. 2) übtr.: a) **verweiſen, weit entfernen,** reiecti et relegati a ceteris, **getrennt und abgeſchnitten,** Caes.: terris gens relegata ultimis, Cic. poët. b) **von ſich weiſen, zurückweiſen,** Samnitium dona, Cic.: ambitionem, Hor.: verba alcis, Ov. II) **eine Schuld ꝛc. auf jmd. ſchieben, ihm etw. ſchuld geben, beilegen, zuſchreiben,** culpam in hominem, Quint.: mala ad crimen fortunae, Quint.: mit folg. *Dat.*, causae alci, Tibull.

2. **rĕ-lĕgo,** lēgi, lectum, ĕre, I) **wieder zuſammennehmen, zurücknehmen, -ziehen,** 1) eig.: filo relecto, **durch das Zurückwickeln des Fadens** (der Ariadne), Ov. met. 8, 173. 2) übtr., eine Lokal. **wieder zurücklegen, wieder durchwandern,** aquas Hellespontiacas, Ov.: litora, **zurückſchiffen,** Verg.: Asiam, Ter. II) **leſend, ſprechend, denkend wieder durchgehen, wieder durchlaufen,** a) **leſend, wieder leſen, von neuem leſen,** Troiani belli scriptorem, Hor.: scripta, Ov. b) **ſprechend,** suos sermone labores, Ov. met. 4, 570. c) **denkend,** omnia diligenter retractare et tamquam rel., Cic. de nat. deor. 2, 72.

rĕ-lentesco, ĕre, **wieder erſchlaffen, nachlaſſen,** amor relentescit, Ov. am. 1, 8, 76.

rĕ-lĕvo, āvi, ātum, āre, I) **aufheben, in die Höhe heben,** corpus e terra, Ov.: membra in cubitum, **ſich ſtützen auf ꝛc.**. Ov. II) **wieder leicht machen, erleichtern,** A) eig.: epistulam, Cic.: vimina curva (die Bienenkörbe), Ov.: poet., relevari longā catenā, Ov.: minimo relevari labore, **entbunden werden,** Ov. B) übtr.: 1) **etw. erleichtern, mindern, mildern, ihm abhelfen, es heben,** communem casum misericordiā hominum, Cic.: famem, sitim, Ov.: morbum, Cic.: studium omnium laboremque (Ggſtz. intendere), Plin. pan. 2) **jmd. ꝛc. von einem Übel erleichtern,** a) = jmdm. ꝛc. **Erleichterung, Erholung verſchaffen,** pectora mero, **erquicken,** Ov.: potius relevare quam castigare, **aufrichten, tröſten,** Cic.: cuius mors te ex aliqua parte relevavit, Cic.: dh. relevari, **Erleichterung bekommen, ſich erholen,** non est in medico semper, relevetur ut aeger, Ov.: relevata res publica, Cic.: curā et metu relevati, Cic. b) **von einer Laſt befreien,** publicanos tertiā mercedum parte, **ein Drittel des Pachtgeldes erlaſſen,** Suet. Caes. 20.

rĕlictĭo, ōnis, *f.* (relinquo), **das bösliche Verlaſſen, Im-Stiche-Laſſen,** rei publicae, Cic.: illa r. proditioque consulis sui, Cic.

rĕlĭcus, rĕlĭcŭus, a, um = reliquus, w. ſ.

rĕlĭgātĭo, ōnis, *f.* (religo), **das Anbinden,** vitium, Cic. de sen. 53.

rĕlĭgĭo, ōnis, *f.* (*religo, ere, wov. religens), **die rückſichtliche Beachtung,** I) **im allg., die gewiſſenhafte Berückſichtigung, die auf einem innern Gefühl beruhende gewiſſenhafte Sorgfalt, Genauigkeit, die Gewiſſenhaftigkeit,** nimia, Cic.: antiqua, Cic.: nulla in iudiciis severitas, nulla religio . . . existimantur esse, Cic.: u. ſo nullus deûm metus, nullum iusiurandum, nulla religio, **Gottloſigkeit, Meineidigkeit, Gewiſſenloſigkeit,** Liv.: m. obj. *Genet.*, non nullius officii, privati officii, **eines bedeutenden, eines perſönlichen Pflichtverhältniſſes,** Cic.: mit ſubj. *Genet.*, fides et rel. iudicis, Cic.: testimoniorum rel. et fides, Cic.: fides et religio vitae (**gewiſſenhafter Lebenswandel**), Cic.

II) **insbeſ., die rückſichtliche Beachtung des Heiligen,** A) **der Gewiſſensſkrupel, Religionsſkrupel, die Bedenklichkeit, die Scheu des Gewiſſens,** offertur alci religio, Cic.: causa obiectae religionis, Caes.: inicere alci religionem, Cic.: eam religionem animis eximere, Liv.: res in religionem alci venit, Cic.; u. in religionem venit m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: religio incessit, Liv.: rem religioni habere, Cic.: religio obstitit, ne etc., Liv.: religio est (alci) **abſol.** od. mit *Infin.*, Ter. u. Liv.: religioni est m. *Infin.*, Liv.: religio alqm capit, Liv.: alqd trahere in religionem, Liv.: religio vetuit, Verg.: im Plur., quas religiones? **was für religiöſe Bedenklichkeiten?** Cic.

B) **das religiöſe Gefühl, die fromme Scheu,** 1) eig.: a) **im einzelnen Falle = die Andacht,** sacra Cereris summā maiores nostri religione confici caerimoniāque voluerunt, Cic. Balb. 55. b) **als habituelle Eigenſchaft,** α) **im guten Sinne, der fromme Sinn, die Frömmigkeit, Gottesfurcht, der Glaube, die religiöſe Denkweiſe, die religiöſen Gefühle oder Geſinnungen, die Religioſität,** inclita iustitia religioque eā tempestate Numae Pompilii erat, Liv.: haud liber erat religione animus, Liv.: vir haud intacti religione animi, **ein für religiöſe Gefühle nicht unempfänglicher Mann,** Liv.: im Plur., bald übh. = **religiöſe Geſinnungen, Religioſität,** impurus atque impius hostis omnium religionum, Cic.: bald = die den Glauben, die Konfeſſion ausmachenden relig. Geſinnungen, **der Glaube, die Konfeſſion, die Religion,** quod ceterae gentes pro religionibus suis bella suscipiunt, istae contra omnium religiones, Cic. β) **im üblen Sinne, die abergläubiſche Scheu, der Aberglaube,** animos multiplex religio et pleraque externa incessit, Liv.: Plur., **abergläubiſche Gedanken oder Bedenken, Beſorgniſſe,** pleni religionum animi, Liv.: novas religiones sibi fingere, Caes. 2) **meton., der Gegenſtand frommer Scheu, das Heilige,** ſowohl an ſich, als inſofern es an andern Dingen haftet, a) **im allg.:** α) **im guten Sinne:** in sacerdotibus tanta offusa oculis animoque religio, **das Heilige, Scheu vor den Göttern Gebietende, das in den Perſonen der Prieſter ſeinem Auge und Gemüte ſo majeſtätiſch entgegentrat,** Liv. 2, 40, 3. β) **im üblen Sinne, der Frevel gegen das Heilige, der Religionsfrevel, die Religionsverletzung, die begangene Sünde, der Fluch,** Clodiana (vom Kl. begangene), Cic.: inexpiabilis, Cic.: contactus religione dies Alliensis, **auf dem ein Fluch ruht,** Liv.: de religione queri, Cic.: templum religione liberare, Liv.: expiare religionem acdium suarum, Cic. b) **insbeſ.:** α) **aktiv, die religiöſe, heilige Verpflichtung, das religiöſe Band,**

der Gewissenszwang, rel. sacerdotii, die heil. V. seiner Priesterwürde, Tac.: tanta religione obstricta tota provincia est, ut etc., Cic.: nullam scelere religionem exsolvi, Liv.: u. so des Eides, rel. iurisiurandi, Caes. u. Cic.: dah. prägn. = die Eidesverpflichtung, der verpflichtende Eid, vestra religio, Cic.: timori magis quam religioni consulere, Caes. β) neutral, der Charakter der Heiligkeit, den etwas hat, die Heiligkeit einer Pers., deorum religio ac sanctimonia, Cic.: magistratus religione inviolati, Cic.: eines Ortes, fani, sacrarii, Cic.: templorum, Tac.: eines Verhältnisses, sortis, Cic.: si nullam religionem sors habebit, Cic.: obstringere periurio sacramenti religionem, auf die H. des Soldateneides einen Meineid laden, Liv.

C) die religiöse Verehrung, die Gottesverehrung, der Kultus, die äußere Religion, 1) eig.: religio, id est cultus deorum, Cic.: sua cuique civitati religio est, Cic.: rel. Cereris, Cic.: deorum immortalium, Cic.: rel. Christiana, Eutr.: Plur. religiones, religiöse Handlungen, -Obliegenheiten, -Gebräuche (Ceremonien), und als Inbegriff dieser = die Gottesverehrung, die Religion, der Kultus, diligentissimus religionum cultor, Liv.: interpres religionum, Cic.: religiones interpretari, Auskunft geben über ꝛc., Cic. u. Caes.: religiones instituere (einführen), Liv.: qui sunt sancti (fromm), qui religionum colentes, Cic. 2) meton.: a) der Gegenstand frommer Verehrung, das Heiligtum, quae religio aut quae machina belli? v. trojan. Pferd, Verg.: rel. domestica, v. einer Bildsäule, Cic.: religiones violare, sich an Kultusbildern vergreifen, Cic.: religiones ipsae ... commovisse se videntur, Cic.: dh. die heilige Wohnung der Götter, ad deorum religionem demigrare, Cic. Rab. perd. 30. b) Plur. religiones, Götterzeichen, auspiciis et religionibus inductus, Auct. b. Alex. 74, 3. – ☞ Bei Dichtern die erste Silbe lang, dh. relligio geschrieben.

rĕlĭgĭōsē, *Adv.* (religiosus), I) gewissenhaft, mit gewissenhafter Sorgfalt, testimonium dicere, Cic.: promittere, Nep.: religiosius rem rusticam colere, Cic. II) religiös, fromm, deos colere, Liv.: religiosius natalem celebrare, Plin. ep.: religiosissime templum colere, Cic.

rĕlĭgĭōsus, a, um (religio), I) gewissenhaft, mit gewissenhafter Sorgfalt verfahrend, -urteilend, in testimoniis, Cic.: testis, Cic.: iudex (Ggstz. impius iudex), Cic.: Atticorum aures teretes et religiosae, Cic. II) voll rücksichtlicher Beachtung des Heiligen: A) religiös ängstlich, -bedenklich, skrupulös, civitas, Liv.: insbes. dies, ein bedenklicher Tag, ein Tag von böser Vorbedeutung, wie der dies Alliensis, die dies atri u. dgl., Cic. u. Liv.: religiosum est m. folg. *Infin.*, Liv. B) voll religiöser Scheu, a) im guten Sinne, α) eig., gottesfürchtig, fromm, religiös, v. Pers., Cic. u. a.: iura, Cic. β) meton., heilig, templum sanctum et relig., Cic.: altaria, Cic.: loca, Cic.: Ceres religiosissima, Cic. b) im üblen Sinne, abergläubisch, bigott, ut stultae et miserae omnes sumus religiosae, Ter. heaut. 650.

rĕ-lĭgo, āvi, ātum, āre, I) zurückbinden, hinterbinden, aufbinden, anbinden, befestigen, a) eig.: α) übh.: virginem, Ov.: rite equos, anspannen, Verg.: manibus suā sponte religatis, Curt.: ea tigna laminis (mit Schienen) catenisque, Caes.: trabes axibus, mit Bohlen verbinden, Caes.: religatus brachia (an den A.) nodo, Tibull.: ferreis manibus iniectis navem, festhalten, Caes.: ne religer (gefesselt werde) durā captiva catenā, Ov.: restim ad pinnam muri, Liv.: alqm ad currum, Cic. u. a.: alqm ad palum, Val. Max.: duras religata bracchia (an den A.) ad cautes, Ov.: alqm inter duos currus, Flor.: manus post tergum, Vell. u. Curt.: manus post terga, Suet.: funem in stipite, Ov.: storias ex tribus partibus, quae ad hostes vergebant, religaverunt, Caes: funiculum a (von aus = am) puppi, Cic.: canem pro foribus, Suet.: vincula laquei foribus, an der Th., Ov.: religari quadrigis (v. Pers.), Aur. Vict. β) das Haar aufbinden, alci (jmdm. zuliebe) flavam comam, Hor.: capillum in vertice, Tac.: Lyde in comptum Lacaenae more comam religata nodum, das Haar in einen Wulst aufgebunden, Hor.: u. das Haar oder die Schläfe umwinden, quā (hederā) crines religata fulges, Hor.: tempora religata feno recenti, Ov. γ) ein Schiff od. ein Schiffstau am Ufer anbinden, befestigen, naves ad terram, Caes.: religata in litore pinus (Schiff), Ov.: ab (an) aggere classem, Verg.: herboso ab aggere funem, Ov.: m. *Abl.* (wo?) poet. = wo landen, iactatam udo litore navim, Hor.: classem litore Threïcio, Ov. b) übtr.: quae (prudentia) si extrinsecus religata pendeat, wenn sie an Außendinge geknüpft und von ihnen abhängig wäre, Cic. Tusc. 3, 37. II) losbinden, iuga manu, Catull. 63, 84: funem in Cretam, das Tau losb., um nach Kr. zu segeln = nach Kr. absegeln, Catull. 64, 174.

rĕ-lĭno, lēvi, lĭtum, ĕre, öffnen, was verpicht oder verkittet war, dolia omnia, alle Fässer anstechen, Ter.: mella, Honig ausnehmen, Verg.

rĕ-linquo, līqui, lictum, ĕre, I) zurücklassen = nicht mitnehmen, A) im allg.: a) eig.: alqm in Gallia, Caes.: prae metu obliti, quid relinquerent, quid secum ferrent, Liv.: sub sinistra Britanniam relictam conspexit, Caes.: u. im Passiv, relinqui paulatim solem cum posterioribus signis, zurückbleiben, Lucr. b) übtr.: α) übh., zurücklassen, hinterlassen, excusationem, Cic.: aculeos in animo alcis, Cic. β) insbes., im Range, zurücklassen, omnes in omni genere eloquentiae procul a se, Quint. B) insbes.: 1) durch den Tod zurücklassen, hinterlassen, a) eig.: filiam, Ter.: alqm heredem testamento, Cic.: alci haec quae habet omnia, Ter.: orationes, Cic.: scripta posteris, Quint., scriptum in Originibus, Cic. b) übtr.: sibi hanc laudem, Ter.: memoriam, Cic.: nomen, Hor. 2) übriglassen, überlassen, verstatten, a) eig.: nec vas nec vestimentum, Ter.: alci non modo granum nullum, sed ne paleas quidem ex omni fructu, Cic.: equitatus partem alci, Caes.: pauca aratro iugera, Hor.: relinquebatur una per Sequanos via, blieb übrig, Caes.: Partic. subst., relictum, i, *n.*, das Übrige, der Rest, Ov. b) bildl., populari rei publicae laudem, Cic.: spes relinquitur, bleibt übrig, Cic. u. Caes.: nullum sibi ad cognoscendum spatium, Caes.: munitioni castrorum tempus relinqui volebat, Caes.: urbem direptioni et incendiis, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Lucr., Hor. u. a.: insbes. nihil relinquitur nisi fuga, es bleibt nichts übrig, Attic. b. Cic.: relinquitur mit folg. *ut* m. Konj., Cic. u. Caes. 3) etwas in einem gewissen Zustande zurücklassen, liegen lassen, lassen, a) eig.: alqm insepultum, Cic.: alqm exsanguem naso auribusque mutilatis, Liv. b) übtr.: rem integram, Cic.: alqos incorruptos,

Sall.: agros intactos, Iustin.: alqd inchoatum, Cic.: id iniudicatum relinquo, laſſe ich unentſchieden, Quint.: sine imperio tantas copias, Caes.: alqd in medio, Cic. u. Quint. II) übh., verlaſſen, von jmd. od. etwas ſich trennen, A) im allg.: a) eig.: domum propinquosque, Caes.: Romam, Ov. b) bildl.: animam, Ter.: vitam, Verg.: relinquit alqm animus (Beſinnung), Caes.: tum ab omni honestate relictus, entblößt, Cic. B) prägn., jmd. od. etw. fahren laſſen, im Stiche laſſen, verlaſſen, 1) eig., alqm, Ter.: ſo vom Verlaſſen der Geliebten, Prop. u. a.: equos, Caes.: signa, deſertieren, Liv.: relicta non bene parmula, Hor. 2) übtr.: a) übh., fahren laſſen, aufgeben, hingehen laſſen, vernachläſſigen, rem et causam et utilitatem communem, Cic.: agrorum et armorum cultum, Cic: relictae possessiones, freie, Cic.: bellum, Cic.: obsidionem, Liv. b) insbeſ.: α) unbeachtet laſſen, αα) = mit Abſicht unerwähnt laſſen, über etw. hinweggehen, hoc loco Domitium non relinquo, Cic.: caedes relinquo, libidines praetereo, Cic.: hoc certe quod sum dicturus neque praetermittendum neque relinquendum est, Cic. ββ) = unbearbeitet laſſen (Ggſtz. elaborare in alqa re), artem inveniendi totam, Cic. top. 6. β) ungerügt-, ungeräcbt hingehen laſſen, iniurias suas, Cic.: vim hominibus armatis factam, Cic.

rĕlĭquĭae, ārum, *f.* (reliquus), das Zurückgebliebene, Übrige von etwas, der Überreſt, der Reſt, die Trümmer u. dgl., I) eig.: A) im allg.: copiarum, Nep.: coniurationis, Cic.: cibi, Exkremente, Cic.: oppidorum, Trümmer, Verg.: navigii, Wrack, Sen.: mit ſubj. *Genet.*, Troes, Danaûm r., von ſeiten der Danaer übriggelaſſener Troerreſt, Verg.: reliquias tantae cladis velut ex naufragio colligere, Trümmer (von Truppen), Liv. B) insbeſ.: a) die Speiſereſte, Tafelreſte, Reſte, der Abhub, Abtrag, Sen. u. a.: cenā peractā reliquias circumstantibus dividere, Sen.: farkaſtiſch, vellem idibus Martiis me ad cenam (zur Ermordung des Cäſar) invitasses, reliquiarum nihil fuisset, es würden keine Reſte (kein Abtrag, d. i. Antonius) übrig geblieben ſein, Cic. ep. 12, 4 *in.* b) die Überreſte eines toten Menſchen, das Gerippe, humanorum corporum, Tac. ann. 2, 69. c) die Überreſte eines verbrannten Leichnams, die Aſche, Marii, Cic.: reliquias gentili Domitiorum monumento condere, Suet. d) die nicht verbrannten Fleiſchreſte des Opfertieres, im Gegenſatz von exta, Suet. Aug. 1. e) die Exkremente, Sen. const. sap. 13, 2. II) übtr.: pristinae fortunae r., Cic.: avi reliquias persequi, den vom Großvater hinterlaſſenen Reſt (des puniſchen Krieges), Cic.: dissipare reliquias rei publicae, die letzten Kräfte des St. vergeuden, Cic. – ⚠ Bei Dichtern zur Verlängerung des e auch relliquiae geſchrieben.

rĕlĭquus (rĕlĭcus), a, um (relinquo), zurückgelaſſen, übriggeblieben, übrig, teils von dem, was jmdm. übh. noch bleibt, teils als Reſt von einem Ganzen, I) eig.: A) im allg.: si qua spes reliqua est, Cic.: familia, ex qua reliquus est Rufus, zurückgeblieben, noch übrig iſt, Cic.: ſubſt., reliquum, i, *n.* u. Plur. reliqua, ōrum, *n.*, der Reſt, das Übrige, quae reliqui summa fuit, Cic.: quod belli reliquum erat, Liv.: reliqua belli, Liv. – Beſondere Verbindungen: reliquum est mit folg. *ut* u. Konj. od. mit folg. *Infin.*, nun iſt noch übrig, daß ꝛc., es bleibt nichts übrig, als daß ꝛc., od. als zu ꝛc., es bleibt nur übrig, zu ꝛc., reliquum est, ut nihil a te petam, nisi ut etc., Cic.: reliquum est iocari, si hic sinat, Cic.; auch mit bl. *Conjunctv.*, reliquum est, ubi nunc est res publica, ibi simus, Cic.: nihil est reliqui, nichts bleibt übrig, Cic.: reliquum habere alqm, übrig haben, Cic.: quod fortuna reliqui fecit, übrig gelaſſen, Cic.: agros reliquos feci, habe übergangen, Cic.: nullum munus cuiquam reliquum fecisti, haſt keinen Dienſt jemandem übrig gelaſſen, haſt ſie alle erfüllt, Cic.: dh. nihil reliqui facere, teils = nichts übrig laſſen, Cic., teils = nichts unterlaſſen, Nep. u. Caes. B) insbeſ.: 1) als *t. t.* der Geſchäftsſpr., von einer Schuld noch rückſtändig, reſtierend, quod reliquum restat persolvere, Plaut.: pecuniam reliquam ad diem solvere, Cic.: ſubſt., reliquum, i, *n.* u. gew. Plur. reliqua, ōrum, *n.*, der rückſtändige Reſt, der Rückſtand, Cic. u. Plin. ep. 2) in bezug auf die Zeit übrig, künftig, gloria, Cic.: tempus, Nep.: in reliquum tempus, Cic., od. bl. in reliquum, Liv., auf das Künftige. II) übtr., vom andern Teil eines Ganzen als Reſt gedacht, übrig, ander, im Plur. = die übrigen, anderen, a) *Sing.*: pars exercitus, Caes.: multitudo, Cic.: ex omni reliquo, dem ganzen übrigen Teil, Cic.: quod reliquum est, in betreff des übrigen, Cic.: u. ſo de reliquo, Cic. b) *Plur.*: r. reges, Cic.: reliqui omnes, alle übrigen, Cic.: reliqua (das Übrige) differamus in posterum, Cic.: aderat ianitor carceris et carnifex praetoris, reliqua, und ſo weiter, Quint.: dagegen reliqua = in betreff des übrigen, übrigens, Cic. ad Qu. fr. 1, 3, 10. – ⚠ Bei einigen Dichtern (bei den Komikern immer) und nach ſehr guten Handſchrn. auch in Proſa vierſilbig rel̆ĭcŭus.

rellĭgĭo, rellĭgĭōsus, ſ. religio etc.

rĕ-lūcĕo, luxi, ēre, zurückleuchten, -ſtrahlen, -ſcheinen, einen Wiederſchein geben, stella relucet, Cic. poët.: freta igni relucent, Verg.: flamma relucens, Liv.: olli (= illi) ingens barba reluxit, ſtand ihm in Flammen, Verg.

rĕ-lūcesco, luxi, ĕre (*Inchoat.* v. reluceo), wieder hell werden, wieder erglänzen, imago solis reluxit, Ov.: caeco reluxit dies, Tac.: *impers.*, paulum reluxit, es ward wieder etwas hell, Plin. ep. 6, 20, 16.

rĕ-luctor, ātus sum, āri, dagegenringen, ſich ſträuben, ſich widerſetzen, I) eig.: uxor reluctans, Tac.: draco reluctans, Hor.: v. Lebl., etesiae reluctantur navigationi, Plin. ep.: reluctans luna, dem Zauber widerſtrebend, Ov. II) übtr.: reluctatus invitusque, Vell.: multum reluctata verecundia principis nostri, Plin. pan.

rĕ-lūdo, lūsi, ĕre, dagegen ſcherzen, -ſpotten, adversus temerarios mariti iocos, Sen. contr. 2, 2 (10), 7.

rĕ-măcresco, crŭi, ĕre, wieder mager werden, Suet. Dom. 18.

rĕ-mălĕdīco, ĕre, wieder ſchimpfen, -ſchmähen, Suet. Vesp. 9.

1. **rĕ-mando**, (āvi), ātum, āre, zurück- (dagegen-) ſagen laſſen, erwidern, alci, Eutr. 2, 13, 1.

2. **rĕ-mando**, ĕre, wiederkäuen, quasi eundem cibum, Quint. 11, 2, 41.

rĕ-mănĕo, mansi, mansum, ēre, zurückbleiben, I) im allg.: Romae, Cic.: domi, Cic.: in Gallia, Caes.: in exercitu, Cic.: ad urbem cum imperio, Caes.: apud alqm, Caes.: abſol., Catulus remansit,

Cic.: v. Lebl., ferrum, quod in corpore remanserat, Nep. II) insbes., dauernd zurückbleiben, verbleiben, 1) eig.: animi remanent post mortem, Cic.: longius anno uno in loco, Caes.: equos eodem remanere vestigio assuefaciunt, Caes. 2) übtr.: a) übh.: in qua muliere etiamnunc quasi exempli causā vestigia antiqui officii remanent, sich erhalten haben, Cic.: u. so si ulla apud vos memoria remanet avi mei Masinissae, Sall.: v. Pers., in duris remanens amicus, ausharrend, Ov. b) m. adjekt. Prädikate = in einem Zustande verbleiben, übrig bleiben, pars integra remanebat, blieb ganz, Caes.: quae (potentia senatus) gravis et magna remanebat, Cic.

rĕ-māno, āre, wieder-, zurückfließen, retro, Lucr. 5, 269; 6, 635.

rēmansĭo, ōnis, *f.* (remaneo), das Zurückbleiben, Verbleiben an dem bisherigen Orte (Ggstz. profectio), Cic. Lig. 4 u. ad Qu. fr. 3, 1, 5. §. 17.

rĕmĕdĭābĭlis, e (*remedio), heilbar, levi curā remediabilis, Sen. ep. 95, 29.

rĕmĕdĭum, ĭi, *n.* (re u. medeor), I) ein Gegenmittel gegen etwas, ein Heilmittel, caecitatis, Tac.: remedio esse, Cic. II) übtr., jedes Heilmittel, Hilfsmittel gegen etwas, ad magnitudinem frigorum, Cic.: timoris, Liv.: id remedium timori fuit, Liv.

rĕ-mĕo, āvi, ātum, āre, zurückkehren, wiederkommen, zurückkommen, v. leb. Wesen u. Lebl., remeat victor, Verg., aër, Cic., navis, Tac.: rem. ad alqm, Liv.: mit folg. *Acc.*, urbes, Verg.: aevum peractum, von neuem durchleben, Hor.

rĕ-mētĭor, mensus sum, īri, wieder-, zurückmessen, I) im allg.: rite astra, wieder beobachten, Verg. Aen. 5, 25. II) prägn.: 1) zurückgehen, a) eig.: mille stadia, Plin.: sol diem remetitur, geht am Tage zurück (nach Osten), Sen.: Partic. passiv, remenso pelago, Verg. b) übtr., wieder überdenken, facta ac dicta sua cotidie, Sen.: discrimen transmissum, Plin. ep. 2) wieder von sich geben, alqd vomitu, von sich brechen, Sen.

rĕmex, mĭgis, *m.* (remus u. ago), ein Ruderer, Ruderknecht, Cic. u. a.: kollektiv = die Ruderknechte, Verg., Liv. u. a.

Rēmi, ōrum, *m.*, eine belgische Völkerschaft zwischen der Matrona (Marne) u. Axona (Aisne), zunächst bei Gallien; ihre Grenznachbarn im Westen waren die Suessiones, die Carnutes ihre Klienten, Caes. b. G. 2, 3, 1. Tac. hist. 4, 67 *sq.* – Sing., Iccius Remus, Caes. b. G. 2, 6, 4.

rēmĭgātĭo, ōnis, *f.* (remigo), das Rudern, Cic. ad Att. 13, 21, 3.

rēmĭgĭum, ĭi, *n.* (remex), I) das Ruderwerk, die Ruder, a) eig., Verg., Tac. u. a. b) übtr., das Ruderwerk der Vögel = die Flügel, von den Flügeln des Merkur u. des Dädalus, Verg. II) meton., die Ruderer, Ruderknechte, Liv., Verg. u. a.

rēmĭgo, āvi, ātum, āre (remex), rudern, eig. u. bildl., Cic., Caes. u. a.: contra aquam, Sen.

rĕ-mĭgro, āvi, ātum, āre, zurückziehen, -wandern, zurückkehren, a) eig.: Romam, Cic.: in domum suam, Cic.: in vicos suos, Caes.: absol., Cic. b) übtr., ad institiam, Cic. Tusc. 5, 62.

rēmĭniscor, mĭnisci, I) an etwas zurückdenken, woran man bisher nicht dachte oder was man vergessen hatte, etwas sich ins Gedächtnis zurückrufen, auf etwas sich besinnen, einer Sache sich erinnern, absol., de quaestoribus reminiscentem recordari, Cic.: non tum illa discere, sed reminiscendo recordari, Cic.: mit folg. *Genet.*, veteris incommodi populi Romani, Caes.: veteris famae, Nep.: mit folg. *Acc.*, eas (res) reminisci ac recordari, Cic.: dulces Argos, Verg.: hunc se reminiscitur, er erinnert sich seiner als eines solchen, Ov.: m. folg. Relativsatz, reminiscere, quoniam es initiatus, quae tradantur mysteriis, Cic.: reminiscebatur, quam capitaliter ipsum me apud decemviros laesisset, Plin. ep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, reminiscens eius se operā Cyrum fratrem superasse, Nep.: esse quoque in fatis reminiscitur adfore tempus, quo etc., Ov. II) meton., sich besinnend bedenken, erwägen, ea potius reminiscere, Sulpic. in Cic. ep. 4, 5, 5.

rĕ-miscĕo, miscŭi, mistum u. mixtum, ēre, I) wieder mischen, -vermischen, animus suae naturae remiscebitur, Sen. ep. 71, 16. II) vermischen, vis veneni remixta cibo, Sen.: Lydiis remixtum carmen tibiis, ein Lied zum Schalle der lydischen Flöte gesellt, Hor.: sic veris falsa remiscet, verschmelzen, verweben mit ꝛc., Hor.

rēmissē, *Adv.* (remissus), a) lose, in freier Weise (Ggstz. astricte), Cic. de or. 3, 184. b) gelassen, sanft, gelind (Ggstz. concitate, severe), Cic. u. a.: remissius disputare, Cic. c) heiter, scherzhaft (Ggstz. serio), Suet. Cl. 30.

rēmissĭo, ōnis, *f.* (remitto), I) das Zurückschicken, obsidum captivorumque, Liv. 27, 17, 1. II) das Nachlassen, A) eig., das Herablassen, Herunterlassen, superciliorum, Cic. de off. 1, 146. B) übtr.: 1) das Nachlassen, poenae, Cic.: morbi, Cic.: febris, Cels.: vocis contentiones et remissiones, das Steigen- und Fallenlassen, Cic.: usus, ein (allmähliches) N. im Umgang, Cic. 2) die Erlassung, tributi in triennium, Tac.: absol., Suet. u. Plin. ep. 3) remissio animi, a) die geistige Erholung (Ggstz. contentio animi), Cic. de or. 2, 22; vgl. Sen. de tranq. 17, 5: rem. animorum, Cic. ep. 9, 24, 3: u. ohne animi, Cic. Cael. 39. Plin. pan. 81, 1: u. Plur., Plin. pan. 49, 4. Tac. Agr. 9 u. dial. 28. b) die Gelassenheit, Ruhe, Cic. ep. 5, 2, 9: naturalis animi remissio ac laxitas, Sen. ep. 66, 14. c) die Gelindigkeit, Nachsicht (Ggstz. severitas), Cic. de or. 2, 72.

rĕ-missus, a, um, *PAdj.* (v. remitto), nachgelassen, losgespannt, schlaff, lose, I) eig.: corpora, Cic.: membra, Lucr. II) übtr.: a) im üblen Sinne, schlaff, nachlässig, lässig, animus, Caes.: remissior in petendo, Cic.: nihil languidi neque remissi, Sall. b) im guten Sinne: α) gelassen, nachsichtig, gelind, sanft, mild, Cic., Plin. ep. u. a.: remissior iudex (Ggstz. rigidus iudex), Sen.: übtr., ventus, frigora, Caes. β) lustig, scherzhaft, heiter, homo, Cic.: iocus, Cic.

rĕ-mitto, mīsi, missum, ĕre, I) zurückgehen lassen, zurückschicken, contionem, nach Hause schicken, entlassen, Liv.: mulieres Romam, Cic.: alqm cum legione in hiberna, Caes.: obsides alci, Caes.: librum alci, Cic.: Caesari litteras (m. folg. Relativsatz), dem C. zurückschreiben, Caes.: scripta ad Caesarem mandata, Caes. Dh. 1) zurückwerfen, pila, Caes.: calces, hinten ausschlagen, Nep. 2) wiedergeben, erwidern, alci beneficium, Caes.: veniam (eine Gefälligkeit), Verg. 3) (wieder) von sich lassen, a) von sich geben, sanguinem e pulmone, Ov.: vocem nemora remittunt, geben ein Echo, Verg.: sonum, Hor.: übtr., opinionem animo, ablegen, aufgeben, Cic. b) hervorbringen, atramenta remittunt labem, Hor.: quod baca remisit

olivae, Hor. 4) wohin verweiſen, causam ad senatum, Tac.: alqm ad ipsum volumen, Plin. ep. II) zurückgehen laſſen, -ſchießen laſſen, ramulum, Cic.: habenas, Cic.: arcum, abſpannen, Hor. Dh. 1) herablaſſen, herabſinken laſſen, brachia, Verg.: tunica remissa, Ov.: digiti sopore remissi, Ov. 2) auflöſen, vincula, Ov. met. 9, 315. Beſ. a) (wieder) flüſſig machen, calor mella liquefacta remittit, läßt durch Schmelzen zergehen, Verg. b) befreien, zB. vom Fieber, Plin. ep.: vere remissus ager, im Frühjahr iſt der Acker frei vom Eiſe und Schnee, Ov. 3) machen, daß etw. nachläßt od. abläßt, etw. abhalten, spes animos a certamine remisit, Liv.: refl. se remittere, Nep., od. medial remitti, Plin. ep., nachlaſſen von der Arbeit, ſich erholen: animum, dem Geiſte Erholung gönnen, Cic.: cantus remittunt animos, heitern auf, Cic.: refl. se remittere u. bl. remittere, nachlaſſen, milder werden, abnehmen, aufhören, dolores remittunt, Cic., od. se remittunt, Ter.: imbres remiserunt, Liv.: ventus remisit, Caes.: vita remissa, beendigte,Poëta b. Cic. 4) einer Sache freien Lauf laſſen (Ggſtz. continere), animi appetitus, qui tum remitterentur, tum continerentur, Cic. de nat. deor. 2, 34. 5) nachlaſſen = erlauben, zugeſtehen, einräumen, in etwas zu Willen ſein, auf etwas verzichten, a) übh.: memoriam, Cic.: id reddo ac remitto, Cic.: remittentibus tribunis comitia sunt habita, Liv.: aliquid ex iis (condicionibus), einen Teil von ihnen nachlaſſen, Cic. b) eine Leiſtung, Strafe ꝛc. nachlaſſen, erlaſſen, erſparen, ſchenken, etw. aufgeben, auf etw. verzichten, navem, Cic.: multam, Cic.: poenam, Liv.: pecunias, Caes.: Erycis tibi terga (*i. e. caestus*) remitto, ich will keinen Gebrauch davon machen, Verg.: m. folg. *Dat.* (wem zu gunſten, zu Gefallen, zuliebe?), inimicitias suas rei publicae Liv.: memoriam simultatum patriae, Liv. c) nachlaſſen, ablaſſen, nachgeben, de celeritate, Cic.: aliquantum, Cic.: industriam, Liv.: nullum tempus, Ter.: m. folg. *Infin.*, Ter. u. a.

Remmĭus, a, um, Name einer röm. *gens*, aus der nur bekannt der Verfaſſer der lex Remmia (ſ. *Adj.*) u. Remmius Palaemon, ein Grammatiker, Suet. gr. 23 *in.*: *Adj.*, remmiſch, lex, von einem Remmius verfaßt, wodurch ein Ankläger, der ſeine Klage nicht beweiſen konnte, beſtraft wurde (viell. dadurch, daß ihm ein Buchſtabe [vermutlich K = Kalumniator] an die Stirn gebrannt wurde), Cic. Rosc. Am. 55.

rĕ-mōlĭor, ītus sum, īri, von ſich abwälzen, pondera terrae, Ov. met. 5, 354.

rĕ-mollesco, ĕre, weich werden, I) eig.: cera remollescit sole, Ov. met. 10, 285: sole remollescit quae frigore constitit unda, Ov. met. 9, 662. II) übtr.: a) erweicht werden = ſich bewegen laſſen, precibus, Ov. met. 1, 378. b) verweichlichen, eā re ad laborem ferendum remollescere homines atque effeminari, Caes. b. G. 4, 2, 6.

rĕ-mollĭo, īvi, ītum, īre, wieder und wieder weich machen, a) verweichlichen, artus, Ov. met. 4, 286. b) erweichen = umſtimmen, Suet. Aug. 79.

rĕmŏrāmĕn, mĭnis, *n.* (remoror), das Hemmnis, remoramina ipsa nocebant, gerade die Hemmniſſe (Gegenvorſtellungen, Warnungen), Ov. met. 3, 567.

rĕ-mordĕo, mordi, morsum, ēre, wiederbeißen, dah. übtr.: a) = einen Angriff erwidern, alqm, Hor. epod. 6, 4. b) wiederholentlich beunruhigen, quälen, libertatis desiderium remordet animos, Liv.: te cura remordet, Verg.

rĕmŏris, e (remoror), langſam, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 21, 4.

rĕ-mŏror, ātus sum, āri, I) *intr.* ſich aufhalten, verweilen, ſäumen, non diu, Catull.: in Italia, Liv. II) *tr.* zurückhalten, aufhalten, verzögern, hemmen, alqm, Cic.: alqm ab negotiis, abhalten, Sall.: iter alcis, Sall.: num unum diem postea L. Saturnium et C. Servilium mors ac rei publicae poena remorata est? ließ die Todesſtrafe auch nur einen Tag auf ſich warten? Cic.: m. folg. *quo minus* u. Konj., nox atque praeda castrorum hostes, quo minus victoriā uterentur, remorata sunt, Sall. Iug. 38, 8.

rĕmōtē, *Adv.* (remotus), entfernt, aliae (stellae) propius a terris, aliae remotius . . . eadem spatia conficiunt, Cic. de nat. deor. 1, 87.

rĕmōtĭo, ōnis, *f.* (removeo), I) das Zurückziehen, brachii, Cornif. rhet. 4, 26. II) die Beſeitigung, criminis, Ablehnung, Cic. de inv. 1, 15; 2, 86 u. 91.

rĕmōtus, a, um, *PAdj.* (v. removeo), I) entfernt, locus ab arbitris remotus, Cic.: antrum remotius, Ov.: Apulia ab impetu belli remotissima, Cic.: m. bl. *Abl.*, remoto mari loco, Vell.: quasi civitatis oculis remotus, Suet.: *neutr.* ſubſt., in remoto, in der Ferne, Sen. nat. qu. 3, 26, 1. II) übtr., entfernt von etw., a) fern, frei von etw., a culpa remotus est, Cic.: a vulgari scientia remotiora, Cic.: ab suspicione remotissimus, Cic. b) abgeneigt, ab inani laude, Cic. c) verwerflich, nachzuſetzend, ſubſt., **rĕmōta,** ōrum, *n.* = reiecta, die ἀποπροηγμένα der Stoiker, Dinge, die zwar kein Übel, aber doch verwerflich und andern Dingen nachzuſetzen ſind, Nachgeſetztes, Cic. de fin. 3, 52.

rĕ-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, eig. zurückbewegen, -ſchaffen, entfernen, wegſchaffen, pecora, Cic.: arbitros (gew. remotis arbitris), Cic.: alqd ex oratione, Cic.: alqd de medio, Cic.: alqd ab oculis, Cic.: equos ex conspectu, Caes.: alqm a re publica, von der Teilnahme an Staatsgeſchäften entfernen, abſetzen, Caes. u. Tac.: u. ſo alqm senatu, Liv., quaesturā, Suet.: praetorianos, abdanken, Suet.: r. se artibus, Cic.: r. se a negotiis publicis, ſich zurückziehen, Cic.: remoto ioco, ohne Scherz, Scherz beiſeite, Cic.

rĕ-mūgĭo, īre, I) wiederbrüllen, dagegenbrüllen, ad verba alcis, Ov. met. 1, 657. II) zurückbrüllen, Sibylla remugit antro, Verg.: übtr., zurückſchallen, vox remugit, Verg.: nemus ventis remugit, Hor.

rĕ-mulcĕo, ēre, zurückbeugen, caudam, Verg. Aen. 11, 812.

rĕmulcum, i, *n.* (v. ῥυμουλκέω, ſt. ῥυμὸν ἕλκω), das Schlepptau, navem remulco trahere, in das Schlepptau nehmen, bugſieren, Liv.: navem remulco adducere, Caes., abstrahere, Caes.

Rĕmŭlus, i, *m.*, I) ein König in Alba, Ov. met. 14, 616 u. fast. 4, 49 (bei Liv. 1, 3, 9 Romulus Sylvius gen.). II) ein Heldenname, Verg. Aen. 9, 360 u. ſ.

rĕmūnĕrātĭo, ōnis, *f.* (remuneror), die Vergeltung, Erwiderung, benevolentiae, Cic.: officiorum, Cic.

rĕmūnĕror, ātus sum, āri, vergelten, wieder beſchenken, belohnen, ſich erkenntlich zeigen für ꝛc., a) m. *Acc. pers.*: alqm, Cic.: alqm simillimo

munere, Cic.: alqm si non pari, at grato tamen munere, Cic.: alqm magno praemio, Caes.: im üblen Sinne, alqm suppliciis, Catull. 14, 20 b) m. *Acc. rei*: meritum, Liv.: beneficia alcis officiis, Cic. c) abſol.: in accipiendo remunerandoque, Cic.: remunerandi voluntas, Cic.

1. **Rĕmūrĭa,** ōrum, *n.* (Remus) = Lemuria (ſ. Lemures), nach Ov. fast. 5, 479.

2. **Rĕmūrĭa,** ae, *f.*, ein Ort auf der Spitze des aventiniſchen Hügels, wo Remus der Sage nach Auſpizien wegen Gründung der Stadt anſtellte, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 23, 1.

rĕ-murmŭro, āre, entgegenmurmeln, =rauſchen, nec fracta remurmurat unda, Verg. Aen. 10, 291.

1. **rēmus,** i, *m.* (ἐρετμόν), das Ruder, I) eig. navigium remis incitare, Caes.: remis insurgere, incumbere, inhibere, ſ. die Verba: servos ad remum dare, Liv. Sprichw., remis velisque, od. ventis remis, od. velis remisque, eig. mit Segeln und Rudern, d. i. mit allen Kräften, mit aller Anſtrengung, remis velisque petivit (fuhr), Verg.: ventis remis in patriam omni festinatione properavi, mit vollen Segeln, Cic.: res velis, ut aiunt, remisque fugienda, Cic.: im Bilde, orationem dialecticorum remis propellere, Cic. Tusc. 4, 9. II) übtr., remi, von den Händen und Füßen eines Schwimmenden, Ov. her. 17 (18), 215: von den Flügeln der Vögel, alarum remis, Ov. met. 5, 558.

2. **Rĕmus,** i, *m.*, Bruder des Romulus, erſten Königs in Rom, Liv. 1, 5 *sqq.* Cic. de div. 2, 80: Remi nepotes, die Römer, Catull. 58, 5.

3. **Rēmus,** ſ. Remi.

rēn, rēnis, *m.* (ῥέω), die Niere, Plur., renes, die Nieren, Cic. u. a : laborare ex renibus, Nierenſchmerzen, Steinſchmerzen haben, Cic.

rĕ-narro, āre, wieder erzählen, fata, Verg.: facta, Ov.: a facto propiore priora, Ov.

rĕ-nascor, nātus sum, nasci, wieder wachſen, wieder geboren werden, wieder entſtehen, I) eig.: pinnae renascuntur, Cic.: Pythagoras posse renasci nos putat, Ov. II) übtr.: a) v. Konkr.: ab secunda origine velut ab stirpibus laetius feraciusque renata urbs, Liv.: alio renascitur orbe (Lycus fluvius), kommt wieder hervor, Ov. b) v. Abſtr.: principium exstinctum ab alio renascitur, Cic.: bellum istuc renatum, Cic.: Troiae renascens fortuna, Hor.

rĕ-nāvĭgo, āre, zurückſchiffen, in Cumana regna, Cic.: ab Astura Antium, Plin.: ex India, Plin.

rĕnĕo, ēre, zurückſpinnen, d. i. das Geſpinſt auflöſen, dolent fila reneri, daß die Schickſalsfäden der Parzen wieder aufgelöſt, d. i. der Schickſalsbeſchluß geändert werde, Ov. fast. 6, 757.

rēnes, um, *m.*, ſ. ren.

rĕ-nīdĕo, ēre, I) zurückſtrahlen, erglänzen, ſchimmern, pura nocturno renidet luna mari, Hor.: non ebur neque aureum mea renidet in domo lacunar, Hor.: lares renidentes (weil mit Wachsfirnis überzogen), Hor.: aes renidens, die blitzenden Waffen, Verg.: non domus auro renidet, Lucr. II) meton., mit glänzendem Auge lächeln, freundlich thun, im üblen Sinne = höhniſch, tückiſch lächeln, grinſen, homo renidens, Liv.: ore renidenti, mit vor Freude ſtrahlendem G., Ov.: instanti minitantique renidens, Tac.: falsum renidens vultu, mit tückiſch lächelnder Miene, Tac.: mit folg. *Infin.*, adiecisse praedam torquibus exiguis renidet, Hor. – bildl., velut hilarior renidet oratio, Quint.

rĕnīdesco, ĕre (renideo), erglänzen, tota circum aere renidescit tellus, Lucr. 2, 326.

rĕ-nītor, nīsus (nixus) sum, nīti, ſich entgegenſtemmen = ſich widerſetzen, widerſtehen, Liv. u. Curt.

1. **rĕ-no,** āre, zurückſchwimmen, übtr., saxa renant, tauchen wieder empor, Hor. epod. 16, 25.

2. **rēno (rhēno),** ōnis, *m.* (ein keltiſches Wort), ein Tierfell mit den Haaren nach außen, als Kleidung der Gallier u. Germanen, ein Pelz, eine Wildſchur, Caes. u. Sall. fr.

rĕ-nōdo, āre, entknoten, longam comam, entwulſten (= das in eine Wulſt aufgebundene lange Haar losknüpfen und frei hangen [fliegen] laſſen), Hor. epod. 11, 28.

rĕnŏvāmĕn, mĭnis, *n.* (renovo), die Erneuerung = neue Geſtalt, Ov. met. 8, 729.

rĕnŏvātĭo, ōnis, *f.* (renovo), die Erneuerung, I) eig.: mundi, Cic. de nat. deor. 2, 118: insbeſ., r. singulorum annorum, die Zinserneuerung, Zins auf Zins, Cic. ad Att. 6, 1, 5. II) übtr.: timoris, Cic.: auspiciorum, Liv.: doctrinae, Rückkehr zur ꝛc., Cic.

rĕ-nŏvo, āvi, ātum, āre, erneuern, wiederherſtellen, I) eig.: templum, Cic.: colonias, Cic.: agrum, durch Brache erneuern, Ov.; aber agrum aratro, durch Pflügen erneuern = nach gehabter Ruhe zu neuer Anſtrengung bearbeiten, Ov.: insbeſ., fenus in singulos annos, Zins auf Zins rechnen, Cic.: centesimae quotannis renovatae (Ggſtz. perpetuae), Cic. II) übtr.: 1) erneuern, a) im allg.: scelus suum illud pristinum, Cic.: proelium, Caes.: bellum, Caes.: casus omnes von neuem beſtehen, Verg.: memoriam (Andenken), Cic.: ex morbo velut renovatus flos iuventae, Liv.: senectus renovata, verjüngte, Ov.: animos equitum Romanorum ad Q. Caepionis odium ren., aufs neue zum H. gegen Qu. Cäpio entflammen, Cic.: cum auditoris animus renovatur ad ea, quae restant, von neuem gerichtet wird, Cic. b) im Gedächtnis erneuern, ins Gedächtnis zurückrufen, mit Worten = wiederholen, renovabitur prima illa militia, cum etc., Cic.: renovabo illud, quod initio dixi, Cic.: ut renovetur, non redintegretur (nicht ganz wiedergegeben wird) oratio, Cornif. rhet. 2) erquicken, erfriſchen, ſich erholen laſſen, corpora animosque ad omnia de integro patienda (v. der Ruhe), Liv.: se novis opibus copiisque, wieder zu Kräften kommen, Cic.: quibus (vaporibus) altae renovataeque stellae, Cic.: reficere et renovare rem publicam, Cic.: fatigata (facundia) renovatur, Quint.

rĕ-nŭmĕro, āvi, ātum, āre, zurückzahlen, wieder auszahlen, dotem huc, Ter. Hec. 502.

rĕnuntĭātĭo, ōnis, *f.* (renuntio), die Verkündigung, Bekanntmachung, Anzeige, der Bericht, m. ſubj. *Genet.*, eius, Cic.: m. obj. *Genet.*, suffragiorum, Cic.: consulum, Plin. pan.: abſol., Cic.

rĕ-nuntĭo, āvi, ātum, āre, I) zurückberichten, =verkünden, =melden, =anzeigen, hinterbringen, Bericht erſtatten, a) übh.: quid nunc renuntiem responsum, Ter.: ne Stoicis renuntiaretur, wiedererzählt würde, Cic.: assentior renuntioque vobis nihil esse quod etc., erkläre euch, Cic.: puer cum celeriter, quid esset, renuntiasset, Nep.: *impers.*, mihi renuntiatum est de obitu filiae tuae, Sulpic. in Cic. ep : renuntiari tibi Licinium plagiarium tributa exigere, Cic.: abſol., renun-

tiatum est, Ter. b) amtlich zurückberichten, melden, Bericht abſtatten, rapportieren, alqd ad senatum, Cic.: alqd in concilium, Liv.: legationem, von ſeiner Sendung, Cic. c) öffentlich bekannt machen, die Wahl zum Konſul, Prätor ꝛc. verkündigen, ausrufen, m. dopp. *Acc.*, im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, L. Murenam consulem, Cic.: eodem modo sacerdos Climachias renuntiatus est, Cic.: praetor centuriis cunctis renuntiatus sum, Cic.: fratrem a fratre renuntiatum (*sc.* magistratum, als M.), Caes.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Palicanum suffragiis populi consulem creatum, Val. Max. 3, 8, 3. d) öffentlich anzeigen, -angeben, hostium et militum numerum, Cic. ad Qu. fr. 3, 2, 2. e) repudium alci, die Ehe aufkündigen, Ter. Phorm. 677. f) ren. sibi, ſich im Geiſte ſagen, ſich zu Gemüte führen, nihil horum, quae facis, posse subduci, Sen.: quanta sit humani ingenii vis Quint. II) aufkündigen, aufſagen, abſagen, a) eig.: alci amicitiam, Liv.: hospitium alci, Cic.: insbeſ., jmdm. eine Einladung zu Tiſche abſagen, ren. ad alqm, Plaut.: ego illi ad prandium promisissem, ad cenam renuntiassem! Sen. b) übtr., entſagen, aufgeben, ſich losſagen von etwas, civilibus officiis, Quint.: advocationibus, Plin. ep.: vitae, Suet.

rĕ-nŭo, ŭi, ĕre, abwinken = ablehnen, verneinen, mißbilligen (Ggſtz. annuo), renuit negitatque Sabellus, Hor.: annuendi renuendique motus, Quint.: mit folg. *Dat.*, huic decem milium crimini, widerſprechen, Cic.: mit *Acc.*, renuis quod iubet alter, Hor.: nullum convivium, Cic.

rĕnūto, āre (*Intens.* v. renuo), ablehnen, ſich weigern, widerſtreben, simulacra renutant (*sc.* transire per foramina rerum), Lucr. 4, 598.

rĕnūtŭs, ū, *m.* (renuo), das Abwinken = das Ablehnen, ego quoque simili nutu ac renutu respondere voto tuo possum, Plin. ep. 1, 7, 2.

rĕor, rătus sum, rēri, aus vernünftigen Gründen (aus Berechnungen, Schlüſſen) bei ſich beſtimmen = meinen, glauben, urteilen, dafürhalten (mehr poet., dah. auch in der höhern Proſa), a) mit Obj., u. zwar teils mit folg. *Acc.* u. *Infin.* od. bl. *Infin.*, rentur eos esse, quales se ipsi velint, Cic.: consul optumum factu ratus noctem quae instabat antecapere, Sall.: illam obsidionem flagitii ratus, für ſchmachvoll haltend, Tac.: teils mit dopp. *Acc.*, alii rem incredibilem rati, Sall. b) abſol., reor als Parentheſe, glaube ich, nam, reor, nullus posset esse iucundior, Cic.: ut potius reor, Verg.

rēpāgŭla, ōrum, *n.* (repango), die in die Mauer eingeſetzten Querbalken, Riegel, Cic. u. a.: bildl., omnia repagula (Schranken) iuris, pudoris et officii perfringere, Cic.

rēpandĭrostrus, a, um (repandus u. rostrum), mit aufwärts gebogenem Rüſſel, pecus Nerei, die Delphine (Meerkälber), Pacuv. tr. fr. bei Quint. 1, 5, 67.

rēpandus, a, um, rückwärts (aufwärts) gebogen, -gekrümmt, crura, Sen. fr.: calceoli, eine Art Schnabelſchuhe, Cic.: repandus in undas desiluit, v. Delphin, Ov.

rēpărābĭlis, e (reparo), erſetzlich, erſetzbar, res, Sen.: damnum, Ov.

rĕ-parco, ĕre, ſeinerſeits etwas ſparen, -mit etwas ſparſam ſein, einer Sache ſich enthalten, Lucr. u. a.

rĕ-păro, āvi, ātum, āre, 1) wieder erwerben, wieder anſchaffen, wiederherſtellen, wieder erneuern, 1) im allg.: perdere, quod reparare posset, Cic.: urbes, Eutr.: res amissas, Hor.: ignem, Plin. ep.: auxilia, Tac.: vires, erneuern, Ov.: magnas novi exercitus vires, Vell.: tribuniciam potestatem, Liv. 2) insbeſ.: a) wiederherſtellen, wieder ausrüſten, -aufbauen, naves, Eutr.: classem, Auct. b. Alex.: aedificia, Plin. ep.: Carthaginem, Eutr. b) ergänzen, erſetzen, exercitum, Liv.: damnum, Iustin.: damna caelestia lunae, Hor.: cornua (v. Monde), Ov. c) wiederherſtellen, = erquicken, verjüngen, membra, Ov.: ingenia reparantur, erholen ſich, Quint. d) erneuern, wiederholen, bellum, Liv.: proelium, Iustin. II) dagegen (dafür) erwerben, dagegen (dafür) eintauſchen, -eintauſchen, vina merce Syrā, Hor.: Cleopatra reparavit classe latentes oras, hat eingetauſcht = ſtatt ihrer ägyptiſchen aufgeſucht, Hor.

rēpastĭnātĭo, ōnis, *f.* (repastino), das Wiederbehacken, Wiederumgraben, Cic. u. Col.

rē-pastĭno, āvi, ātum, āre, wieder behacken, wieder umgraben, agrum, Plin.: vineas, Col.

rē-pecto, pexus, ĕre, wieder kämmen, illa (coma) repexa modo est, Ov. art. am. 3, 154.

rē-pello, pŭli pulsum, ĕre, I) zurücktreiben, vertreiben, A) eig.: homines a templi aditu, Cic.: Hannibalem a Nola, Liv.: alqm ex urbe, Cic.: hostes in silvas, in oppidum, Caes.: hostem telis, Caes.: equites fundis, Curt. B) übtr., zurücktreiben, vertreiben, abweiſen, abhalten, entfernen, verhindern, vim vi, Cic.: dolorem a se, Cic.: oratorem a gubernaculis civitatum, Cic.: iniuriam ab alqo, Liv.: contumeliam, ſich des Schimpfens enthalten, Cic.: alqm a spe, jmdm. die Hoffnung benehmen, Caes.: quod procul a vera nimis est ratione repulsum, entfernt, Lucr. II) zurückſtoßen, -ſchlagen, A) eig.: repagula, Ov.: mensas, umſtoßen, Ov.: ſo auch aras, Ov.: alqm a genibus suis, Cic.: naves a terra, Auct. b. Alex., u. umgekehrt tellurem (*sc.* a mari), Ov., abfahren, abſegeln: tellurem rep. hastā, den Boden gleichſam von ſich ſtoßen, indem man auf die Lanze geſtützt ſich ſchnell in die Höhe ſchwingt, Ov.: amnes Oceani pede repellere, aus dem Ocean emporſteigen, vom Aufgang eines Geſtirns, Verg.: alqd cute, abprallen laſſen von ꝛc., Ov.: telum aere repulsum, das vom Schilde abprallte, Verg. B) übtr.: a) widerlegen, allatas criminationes, Cic.: repulsus veritatis viribus, Phaedr. b) zurückſtoßen, zurück-, abweiſen, verſchmähen, a quo repulsus (graculus), Phaedr.: si quid meque vobisque dignum petiveris, haud repulsus abibis, Sall.: repulsus ab amicitia, Sall.: beim Anſuchen um Ehrenſtellen, et hi repulsi, in spem impetrandi tandem aliquando honoris dilati, Liv.: bei Bewerbungen um eine Geliebte, repulsi proci, Ov.: saepe repulsus eas, Prop.: repulsus amor, Ov. – ⁂ Das Perf. auch reppuli geſchrieben, beſ. bei Dichtern, um die Silbe re lang zu machen.

rĕpendo, pendi, pensum, ĕre, I) zurückwägen, wieder darwägen, in eben dem Gewichte wieder zuſtellen, pensa, das aufgegebene Geſpinſt, Prop. u. Ov. II) dagegenwägen, etw. gegen etw. wägen oder darwägen, A) eig.: a) übh.: aurum pro capite, Cic., od. caput auro, Vell. b) auslöſen, loskaufen, miles auro repensus, Hor. B) übtr., dagegen-, als Vergeltung geben, -zahlen, erwidern, vergelten, gratiam, den Dank abtragen, Ov.: si magna rependam, Großes dagegen gebe,

d. i. eine Wohlthat sehr vergelte, Verg.: beneficia iniuriis, Val. Max.: alternā lege vices, Gleiches mit Gleichem v., Prop.: vitam dote, die Rettung des Lebens vergelten, Ov.: damna formae ingenio, aufwägen, ersetzen, Ov.: culpam culpā, büßen, Ov.

rēpens, entis (v. ῥέπω, *i. e.* vergo), I) plötzlich, schnell, unerwartet (Ggsz. exspectatus), adventus, Cic.: bellum, Liv.: *Adv.*, repens alia nuntiatur clades, Liv. II) übtr., neu, frisch, augenblicklich, causa, Tac.: perfidia, Tac.

rēpenso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. rependo), aufwägen, caput auro, Flor. 3, 15, 6: übtr., ersetzen, vergelten, ausgleichen, bonis mala, Vell.: merita meritis, Sen.

rēpentĕ, *Adv.* (repens), plötzlich, mit einem Schlage, unvermutet (Ggsz. sensim), Ter., Cic. u. a.

rēpentīnus, a, um (repens), plötzlich, unvermutet, adventus, Caes.: exercitus, in Eile ausgehoben, Liv.: venenum, schnellwirkendes, Tac.: homo, plötzlich bekannt gewordener, zu Ansehen gelangter, Cic. Brut. 242. – Dav. *Adv.* **rēpentīno**, plötzlich, unvermutet, Cic. u. a.

rēpercussĭo, ōnis, *f.* (repercutio), das Zurückschlagen, Zurückprallen, vicinorum siderum, Rückschein, Wiederschein, Sen. nat. qu. 7, 19, 1.

rēpercussŭs, ūs, *m.* (repercutio), das Zurückprallen, solis, Sen. u. a.: maris, Gegendruck, Plin. ep.: galearum, Wiederschein, Flor.: quo plenior et gravior vox repercussu (durch den Wiederhall) intumescat, Tac.

rĕ-percŭtĭo, cussi, cussum, ĕre, zurückschlagen, zurückstoßen, -treiben, -schleudern, -schnellen, zurückprallen machen, I) eig.: homo repercussus, Val. Max.: discus repercussus in aëra, Ov. Insbes., Passiv repercuti, zurückprallen, u. repercussus, zurückprallend, a) v. der Stimme, v. Schall = wiederhallen, einen Wiederhall geben, Partic. = wiederhallend, voces repercussae montis anfractu, Tac.: valles repercussae (clamoribus), Liv. b) v. Licht, wiederscheinen, einen Wiederschein geben, Partic. = wiederscheinend, lumen aquae sole repercussum, Verg. II) übtr., bes. eine Äußerung ꝛc. auf den Urheber gleichs. zurückprallen machen, orationes alcis dicto alqo, Plin.: aliena, Quint.

rĕpĕrĭo, pĕri, pertum, īre, wiederfinden, auffinden, finden, antreffen, I) eig.: parentes suos, Ter.: mortui sunt reperti, Cic. II) übtr.: 1) übh., a) ausfindig machen, ermitteln, entdecken, wahrnehmen, erfahren, sehen, causas duas, Cic.: quibus (armis) quemadmodum salutariter uterentur, non reperiebant, Cic.: neque reperire poterat, quanto esset etc., Caes.: im Passiv mit dopp. *Nom.* = erfunden oder gefunden werden = erscheinen, sich zeigen, Stoici ... inopes reperiuntur, Cic.: improbissimus reperiebare, Cic.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Ter., Cic. u. a.: bes. wenn = historisch berichtet finden, quem Tarentum venisse L. Camillo Appio Claudio consulibus reperio, Cic.: reperio in commentariis senatus Cerialem pro sententia dixisse, Tac.: im Passiv mit *Nom.* u. *Infin.*, quartum annum regnante L. Tarquinio Superbo in eas Italiae partes Pythagoras venisse reperitur, Cic. b) finden, erlangen, sich erwerben, rem et gloriam, Ter.: sibi salutem, Caes.: v. Lebl., nomen ex inventore, Cic. 2) etwas Neues ausfindig machen, erfinden, erdenken, ersinnen, nihil novi, Cic.: viam, quā etc., Cic.: causam, Ter. Partic. subst. repertum, i, *n.*, die Erfindung, Lucr. 1, 732 u. ö. – ⚔ Parag. *Infin. Praes. Pass.* reperirier, Lucr. 4, 478. Perf. repperi geschrieben, bes. bei Dichtern, um die Silbe re lang zu machen.

rĕpertŏr, ōris, *m.* (reperio), der Erfinder, Urheber, medicinae, Verg.: hominum rerumque, v. Jupiter, Verg.: legis, Quint.

rĕpĕtītĭo, ōnis, *f.* (repeto), die Wiederholung, a) übh.: eiusdem verbi crebra r., Cic.: r. brevis rerum, Quint. b) als Redefigur, die Wiederholung desselben Wortes im Anfang mehrerer Sätze u. Satzglieder, griech. ἀναφορά, ἐπιβολή, Cornif. rhet. 4, 19.

rĕpĕtītŏr, ōris, *m.* (repeto), der Zurückforderer, nuptae ademptae, Ov. her. 8, 19.

rĕ-pĕto, īvi u. ĭi, ītum, ĕre, I) wieder auf etwas zu- od. losgehen; dh. a) wieder angreifen mit etwas, regem repetitum saepius cuspide ad terram affixit, Liv.: bis cavere, bis repetere, nachstoßen, Quint.: alqm toxico, Suet. b) wieder schlagen, mulam calcibus, Sen. de ira 3, 27, 1. c) wohin zurückgehen, -kehren, castra, Cic.: Macedoniam, Nep.: retro in Asiam, Liv. II) übtr.: A) wieder-, zurück-, dagegen verlangen, a) wieder-, von neuem verlangen, repudiatus repetor, nachdem man mich abgewiesen, sucht man mich wieder, Ter.: Gallum ab eodem repetit, Caes.: dah. als gerichtl. *t. t.*, jmd. von neuem belangen, nec repeti nisi intra annum permisit, Suet. b) wieder-, zurückverlangen, -fordern, promissa, Cic.: me ab istius furore, Cic.: hinc Dardanus ortus huc repetit, Verg.: urbes in antiquum ius, Liv.: civitatem in libertatem, Liv.: Salaminii Homerum repetunt, fordern ihn zurück (= halten ihn für ihren Landsmann), Cic.: pecunias ereptas, Cic. Insbes., α) res repetere, vom Feinde Ersatz, Genugthuung fordern, von den Fetialen, Cic. u. Liv. β) auf Schadenersatz klagen, res, Cic.: absol., utrum aequius est decumanum petere an aratorem repetere, Cic.: pecuniae repetundae u. bl. repetundae, die wiederzuerstattenden Gelder, die von den Statthaltern widerrechtlich erpreßt worden waren, der Ersatz für Erpressungen, -Gelderpressungen, lex pecuniarum repetundarum, de pecuniis repetundis, Cic.: postulare alqm de repetundis, Cael. in Cic. ep. c) wieder-, dagegenfordern, -verlangen, neque repeto pro illa quicquam abs te preti, Ter. eun. 749. d) als sein Recht einfordern, abfordern, ius suum, Cic.: rationem ab alqo, Cic.: eas poenas vi ab alqo, mit G. einfordern = gewaltsam vollziehen, Cic.: pro veteribus Helvetiorum iniuriis populi Romani ab his poenas bello, züchtigen, Caes. B) wieder holen = a) zurückholen, qui maxime me repetistis atque revocastis, Cic. de domo 144. b) wiederholen, α) von neuem holen, auch noch holen, nachholen, alios (elephantos), Liv. 21, 28, 9: partem reliquam copiarum continenti (vom F.), Suet. Aug. 16. β) wieder vornehmen, wieder anfangen, erneuern, pugnam, Liv.: viam, denselben Weg zurückgehen, Liv.: studia, Cic.: somnum, wieder schlafen, Cic.: consuetudinem, Cic.: clades post longam saeculorum seriem repetitae (wiederkehrend), Tac.: Partic. repetitus poet. wie ein Adv. = wiederholt, von neuem, repetita robora caedit, führt immer neue Schläge auf die Eiche, Ov.: repetita vellera mollibat, krämpelte die Wolle wiederholt durch, Ov. γ) in Gedanken wiederholen, wieder überdenken, sich erinnern, rei memoriam, Cic.: praecepta, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, repeto

me correptum ab eo, cur ambularem, Plin. ep.: absol., inde usque repetens, Cic. δ) mündlich od. ſchriftlich wiederholen, repete, quae coepisti, Cic.: unde tuos repetam fastus? wo ſoll ich beginnen, deine ſtolze Kälte zu ſchildern? Prop.: Abl. abſol., multum ante repetito (nachdem er vorher oft wiederholt hatte) mit folg. *Acc. u. Infin.*, Tac. ann. 3, 33. c) weit aus alten Zeiten herholen, herleiten, auf etwas zurückgehen, zu etwas zurückgreifen, originem domus, Verg.: alqd alte et a capite, Cic.: rep. ab Erechtheo, Cic.: nostrum populum a stirpe, Cic.: initia amicitiae ex parentibus, Cic.: longe, longius, Cic.: ab initio, ab altiore initio, Tac.: ab ultimo initio, Cornif. rhet. d) wiedererlangen, wiedergewinnen, Politorium rursus bello, Liv.: libertatem per occasionem, Liv.: in repetenda libertate, Cic.: rep. se, wieder zu ſich kommen, ſich wieder erholen, Sen. ep. 104, 6. e) das Unterlaſſene nachholen, praetermissa repetimus, inchoata persequimur, Cic. f) zurückrechnen, -datieren, repetitis et enumeratis diebus, Caes. b. c. 3, 105, 2.

rĕpĕtundae, ārum, *f.*, ſ. repeto.

rĕ-plĕo, plēvi, plētum, ēre, I) wieder erfüllen, ausfüllen. 1) eig.: domus exhaustas, Cic.: scrobes terrā, Verg. 2) übtr.: a) ergänzen, wieder vollzählig-, vollſtändig machen, erſetzen, consumpta, Cic.: exercitum, Liv.: quod voci deerat, plangore replebam, Ov. b) erfüllen = erquicken, erheitern, erfreuen, patriam laetitiā, Vell.: urbem spectaculis epulisque celebratione, Vell.: animos oculosque alcis, Vell. II) voll machen, anfüllen, erfüllen, ſättigen. 1) im allg.: corpora carne, Ov.: exercitum frumento, reichlich verſehen, Caes.: sinum floribus, Ov.: bildl., repleri scientiā iuris, Cic.: dah. repletus, a, um, voll, erfüllt, eig. u. übtr., templa, Cic.: eruditione, Suet. 2) insbeſ.: a) ſchwängern, Iustin. 13, 7, 7. b) anſtecken, ut curantes eādem vi morbi repletos secum traherent, Liv. 25, 26, 8.

rĕplĭcātĭo, ōnis, *f.* (replico), das Zurückfalten, Wiederaufrollen, ut replicatione quādam mundi motum regat atque tueatur, durch eine gewiſſe Rückbewegung (in ſich ſelbſt zurückkehrende, kreisförmige Bewegung), Cic. de nat. deor. 1, 33.

rĕ-plĭco, āvi, ātum, āre, zurückbeugen, -ſchlagen, labra, Quint.: radios, zurückſchlagen, reflektieren, Sen.: iocinora replicata intrinsecus, nach innen verſchlungen, Suet.: bildl., gleichſ. auf- od. abrollen, memoriam annalium, temporum, Cic.

rĕ-plumbo, āre, vom Bleie befreien, -reinigen, argentum, Sen. nat. qu. 4, 2, 18.

rĕ-plŭo, ĕre, zurück-, wieder herabregnen, caelo, v. den Feuerſpritzen, Musa b. Sen. contr. 10. praef. §. 9.

rēpo, repsi, reptum, ĕre, kriechen, ſchleichen, v. Menſchen und Tieren, quā unus homo vix poterat repere, Nep.: genibus per viam repens, Sen.: inter saxa repentes cochleae, Sall.: übtr., von langſam Reiſenden, Hor. sat. 1, 5, 25: v. Lebl., sacer ignis repit per artus, Lucr. 6, 661: nebula ac nubes paulatim repit, Lucr. 6, 1119: bildl., von niedriger Schreibart, sermones repentes per humum, Hor. ep. 2, 1, 251.

rĕ-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, I) zurück-, rückwärts-, hinter ſich legen, -ſtellen, -ſetzen, a) übh.: digitum oblique, Quint.: cervicem, zurückbeugen, Lucr. u. Quint. b) aufbewahrend zurücklegen, aufbewahren, arma, Caes.: pecuniam in thesauris, Liv.: alimenta in hiemem, Quint.: res suis locis, Quint.: bildl., odium, vor der Hand verbergen, Tac.: haec sensibus imis reponas, präge es dir tief ein, Verg. c) zurücklegen = weglegen, beiſeite legen, ablegen, telas, Ov.: scripta in aliquod tempus, Quint.: faciemque deae vestemque, Verg.: poet., falcem arbusta reponunt, machen weglegen, machen unnötig, Verg.: übtr., aufgeben, einſtellen, caestus artemque, Verg. d) beiſetzen, begraben, beerdigen, tellure repostos, Verg.: an poteris siccis mea fata (poet. ſtatt meine Aſche, meinen Leichnam) reponere ocellis? Prop. II) wieder zurück an ſeinen vorigen Ort legen, -ſetzen, wieder-, von neuem hinſetzen, -legen, ſtellen, a) übh.: columnas, Cic.: lapidem suo loco, Cic.: femur, ossa in suas sedes, einrenken, Cels.: se in cubitum, ſich wieder auf den Ellbogen ſtützen, d. i. wieder zu eſſen anfangen, Hor.: insigne regium, wieder aufſetzen, Cic.: togam, wieder in die Höhe nehmen, Quint.: übtr., in memoriam reponi, in das G. zurückgerufen werden, Quint. b) wieder auf die Tafel aufſetzen, plena pocula, Verg.: dapes et sublata pocula, Verg.: vina mensis, Verg. c) wieder in den vorigen Stand ſetzen, wiederherſtellen, robora flammis ambesa, Verg.: pontes ruptos, Tac.: amissam virtutem voce, Ov.: veram virtutem, Hor.: dh. wieder einſetzen, alqm in sceptra (in die königliche Würde), Verg. d) wieder aufführen, wieder auf die Bühne bringen, Achillem, Hor.: fabulam, Hor. e) zurückerſtatten, wieder zuſtellen, wiedergeben, nummos, Plaut.: donata, Hor. III) dagegenſetzen, -legen, -ſtellen, eines gegen das andere, ſtatt des andern, a) an die Stelle von etw. ſetzen, te meas epistulas delere, ut reponas tuas, Cic.: praeclarum diem illis diebus festis, Cic.: verbum aliud, Quint. b) antwortend erwidern, verſetzen, ne tibi ego idem reponam, damit ich dir nicht dieſelbe Frage (ſtatt aller Antwort) vorlege, Cic. c) erwidern = dagegen erweiſen, vergelten, iniuriam, Sen.: haec pro virginitate, Verg.: tibi idem, Cic.: absol., Catulo et Lucullo alibi reponemus, wollen wir anderswo Erſatz (für ihre Ausſchließung vom Dialog) geben, Cic. IV) hinſetzen, -ſtellen, -legen, a) eig.: in tergo praevolantium colla et capita, Cic.: ligna super foco, Hor.: animas sedibus, Hor.: litteras in gremio, Liv.: mollia crura, ſetzen, werfen (v. Füllen), Verg. b) übtr.: α) übh.: sidera in numero deorum, Cic.: alqm non in numerum, nicht mitzählen, -rechnen, nicht mit in Betracht ziehen, Cic.: in deos, Cic.: in alqa re vigilias, somnum, auf etwas wenden, Plin. ep.: rem in artis loco, für eine Kunſt halten, Cic. β) ſetzen = beruhen laſſen, spem in virtute, Caes.: causam totam in iudicum humanitate, Cic.: dah. repositum esse, auf etw. beruhen, in te repositam esse rem publicam, Cic.: in armis, Liv. – ⚔ Synk. Partic. repostus, beſ. im Hexameter, Lucr., Verg. u. a. Dichter.

rĕ-porto, āvi, ātum, āre, zurücktragen, -führen, -bringen, I) eig.: a) übh.: infantem, Quint.: legiones, Liv.: exercitum Britanniā, Cic.: milites navibus in Siciliam, Caes.: se ad alqm, zurückkehren, Auct. b. Hisp. b) als Sieger aus dem Kampfe zurückkehren, mit nach Hauſe bringen, nihil ex praeda domum, Cic.: nihil praeter laudem neque ex hostibus neque a sociis, Cic.: victoriam, non pacem domum, Liv.: a rege signa

victoriae, non victoriam, Cic.: veram ac solidam gloriam, Plin. pan. II) übtr.: 1) zurückbringen, überbringen, certa, Verg.: adytis haec tristia dicta, Verg.: regis ad aures nuntius reportat advenisse viros, Verg. 2) zurückbringen, heimbringen, spem bonam certamque domum, Hor.: alci solatium aliquod, Cic.: audita verba, zurücktragen (v. Echo), Ov.

rĕ-posco, ĕre, I) etwas wieder-, zurückverlangen, fordern, sich wieder ausbitten, arma, Ov.: debitum, Suet.: alqm, Ter. u. Ov.: alter a me Catilinam, alter Cethegum reposcebat, Cic.: poet., amissam virtutem, Ov.: mit dopp. *Acc.* (von jmd. etwas), alqm simulacrum Cereris et Victoriae, Cic.: Parthos signa, Verg.: mit folg. Relativsatz, reposcere quae deposueris, Quint. II) wieder und wieder, nachdrücklich, als sein Recht, als eine Schuld verlangen, abverlangen, abfordern, legatam ab Augusto pecuniam, Tac.: regem ad supplicium, Verg.: ab alqo rationem (Rechenschaft verlangen) vitae, Cic.: rationem reposcitis, quid victis fecerimus, Liv.: responsa, Verg.: poenas, Strafe nehmen, züchtigen, Catull.: gratiam, Plin. ep.: foedus reposcite flammis, die Erfüllung des Vertrags, Verg.: mit dopp. *Acc.*, quos illi poenas (als Strafe = zur Bestrafung statt meiner) reposcent, Verg.: Passiv reposcor mit *Acc. rei*, es wird etwas von mir verlangt, cum rationem facti reposcerentur, Quint.: cuius (libelli) pretium reposceris, Plin.

rĕpŏsĭtōrĭum, ĭi, *n.* (repono), ein Tafelaufsatz, rund oder viereckig, sehr hoch, der in mehrere Etagen abgeteilt war, von denen jede eine Tracht oder einen Gang Schüsseln (ein ferculum) enthielt, eine Platmenage, Sen. u. a.

rĕpŏsĭtus, synk. **rĕpostus,** a, um, I) *Partic.* v. repono, w. s. II) *PAdj.*: 1) zurückgelegt, aufbewahrt, subst., ex reposito, aus der aufbewahrten Masse, aus dem Vorrat, Sen. nat. qu. 6, 7, 3. 2) entfernt liegend, entlegen, terrae, Verg.: gentes, Verg.

rĕpostŏr, ōris, *m.* (repono), der Wiederhersteller, templorum, Ov. fast. 2, 63.

rĕpostus, a, um, s. repositus.

rĕpōtĭa, ōrum, *n.* (re u. poto), das Trinkgelag, die Nachfeier am Tage nach dem eigentl. Hochzeitsfeste, Hor. sat. 2, 2, 60.

rĕpraesentātĭo, ōnis, *f.* (repraesento), die Vergegenwärtigung, I) die bildliche Darstellung, Abbildung, Vorstellung, Quint. u. Plin.: bildl., Aemilius Paulus, nunc felicissimi, nunc miserrimi patris clarissima repraesentatio, augenfälliges Beispiel eines ꝛc., Val. Max. 5, 10, 2. II) die sofortige-, bare Bezahlung, Vorausbezahlung, Cic. ad Att. 12, 31, 2 u. 13, 29, 3.

rĕ-praesento, āvi, ātum, āre, I) vergegenwärtigen, vorführen, vorstellen, vor Augen stellen, a) übh.: alqm (absentem) sibi, Plin. ep.: imagines rerum animo, Quint.: quod ipsum templum repraesentabat memoriam consulatus mei, Cic.: imaginem sceleris, Quint.: fidem, die Wahrheit außer Zweifel setzen, Suet. b) darstellen = vorstellen, ausdrücken, nachahmen, virtutem moresque Catonis, Hor.: affectum patris, durch Handlungen und Gesinnungen ausdrücken, Plin. ep. II) etwas auf der Stelle (sogleich) verwirklichen, -gewähren, -erfüllen, -leisten, -vollziehen, -herbeiführen, etw. sofort eintreten lassen, -bewirken, -anwenden, etwas beschleunigen, a) übh.: se repraesentaturum id etc., Caes.: alci verbera, alci necem, Suet.: medicinam, Cic.: poenam, Suet.: diem promissorum, Cic.: minas irasque caelestes repraesentatas casibus suis, sogleich erfüllt, sich kund gethan durch seine Unglücksfälle, Liv.: si repraesentari morte meā libertas civitatis potest, Cic. b) insbes., als *t. t.* der Geschäftsspr., sogleich-, ohne Verzug-, bar bezahlen, -entrichten, summam, Suet.: mercedem alci, Suet.: omnibus dena HS, Suet.: pecuniam ab alqo (durch Anweisung an jmd.), Cic.: absol., magno alci adiumento esse in repraesentando, Cic.

rĕ-prĕhendo, prĕhendi, prĕhensum, ĕre u. zsgzg. **rĕprendo,** prendi, prensum, ĕre, ergreifend zurückhalten, aufhalten, festhalten, fassen, I) eig.: alqm manu, Liv. u. (im Bilde) Cic.: ex fuga Persas, Curt.: membra reprensa, Ov. II) übtr.: A) im allg.: me reprehendi, hielt an mich, Ter.: genus pecuniae, Cic.: quod erat imprudentiā praetermissum, id quaestu ac tempore admonitus reprehendisti, gleichsam noch aufgegriffen, nachgeholt, Cic.: locus reprehensus, wieder aufgenommenes Thema, Ter. B) insbes., anfechten, zurechtweisen = tadeln, a) übh. (Ggstz. probare, laudare), alqm, Cic.: alqm in eo, quod etc., Cic.: consilium, Caes.: id in me reprehendis, Cic.: r. nihil in magno Homero, Hor.: absol., Cic. b) als rhet. *t. t.*, widerlegen, Cic. part. or. 44.

rĕprĕhensĭo, ōnis, *f.* (reprehendo), das Zurückziehen, Zurückhalten; bh. übtr., I) das Anhalten, Innehalten des Redners, sine reprehensione, ohne Anstoß, Cic. de or. 3, 100. II) insbes., die Anfechtung, Zurechtweisung = der Tadel, a) übh.: culpae, vitae, Cic.: absol., Cic. u. a.: reprehensionem non capere, nicht getadelt werden können, Quint.: Plur., Cic.: meton., repr. eius, seine Fehler, Quint. 3, 11, 22. b) als rhet. *t. t.*, die Widerlegung, Cic. de inv. 1, 78; de or. 3, 207 u. s. Quint. 9, 1, 34.

rĕprĕhenso, āre (*Intens.* von reprehendo) wieder und wieder zurückhalten, singulos, Liv. 2, 10, 3.

rĕprĕhensŏr, ōris, *m.* (reprehendo), der Anfechter = Tadler, absol., Cic. u. a.: mit *Genet.*, comitiorum, Cic.

rĕ-prendo, s. reprehendo.

rĕpressŏr, ōris, *m.* (reprimo), der Beschränker, caedis cotidianae, Cic.: tributorum, Eutr.

rĕprĭmo, pressi, pressum, ĕre (re u. premo), zurückdrücken, -drängen, -treiben, -aufhalten, hemmen, I) eig.: lacum Albanum, Cic.: dextram, Verg.: retro pedem, Verg.: represso iam Lucterio ac remoto, (im Kampfe) zurückgedrängt, Caes.: vgl. quem (Mithridatem) repressum magna ex parte, non oppressum reliquit, Cic. II) übtr, zurückdrängen, einschränken, beschränken, dämpfen, beschwichtigen, im Keime ersticken, a) lebl. Objj.: conatus alcis, Cic.: fletum, Cic.: fugam, Caes.: impetus, Cic.: odium suum a corpore alcis, Cic. b) persönl. Objj.: concitatam multitudinem, Nep.: se repr. sich zurückhalten, an sich halten, sich bezwingen, sich Schweigen auflegen, Ter. u. Cic.: se ab omni contagione vitiorum repr. ac revocare (zurückhalten und entfernen), Plin. pan.

rĕprōmissĭo, ōnis, *f.* (repromitto), das Gegenversprechen, Repromiß, Cic. Rosc. com. 39 u. 56.

rĕ-prōmitto, mīsi, missum, ĕre, I) dagegen-, dafür versprechen, ein Gegenversprechen geben, a) übh., Cic., Suet. u. a. b) als *t. t.* der Geschäftsspr.,

Cic., Suet. u. a. II) wieder-, von neuem versprechen, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Suet. Oth. 4.

reptābundus, a, um (repto), mit schleichendem Schritte, Sen. de vit. beat. 18, 2.

reptātĭo, ōnis, *f.* (repto), das Kriechen, illa (infantium) per manus et genua rept., Quint. 1, 12, 10.

repto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. repo), kriechen, schleichen, beſ. übtr. von langſam oder läſſig Einhergehenden, Lucr. u. Hor.: per limitem, Plin. ep.

rĕpŭdĭātĭo, ōnis, *f.* (repudio), die Abweiſung, Verſchmähung, supplicum, Cic. Mur. 9: abſol., Cic. ad Att. 12, 51, 2.

rĕpŭdĭo, āvi, ātum, āre (repudium), zurückweiſen, von ſich weiſen, verwerfen, verſchmähen (Ggſtz. assumere, accipere, recipere), 1) im allg.: consilium, Ter.: condicionem aequissimam, Cic.: officium, hintanſetzen, Cic.: cuius vota et preces a vestris mentibus repudiare debetis, Cic.: consilium senatus a re publica, dem St. entziehen, Cic. II) insbeſ., von Verlobten u. Ehegatten, den andern Teil verſtoßen, ſich ſcheiden, ſich trennen, von ꝛc., uxorem, Suet.: sponsum, sponsam, Suet.: repudiatus repetor, erſt weiſt man mich ab, dann ſucht man mich wieder, Ter.

rĕpŭdĭum, ĭi, *n.* (re u. pes, wie tripudium v. terra u. pes), das Zurücktreten, übtr., der Rücktritt, die Verſtoßung, beſ. von Verlobten od. Verheirateten, die Auflöſung, Trennung der Verlobung, der Ehe, und zwar a) von Verlobten, repudium renuntiare, Ter., oder remittere, Plaut., die Ehe aufkündigen, aufſagen, b) v. Ehemanne, uxori repudium remittere, die Ehe aufkündigen, Suet.: ſo auch uxorem repudio dimittere, Iustin.: r. dicere, die Scheidung ausſprechen, Tac.

rĕ-pŭĕrasco (rĕpŭĕresco), ĕre, wieder zum Kinde werden, kindiſch werden, Cic. de or. 2, 22; de sen. 83.

rĕpugnantĕr, *Adv.* (repugnans von repugno), widerſtrebend (Ggſtz. patienter), Cic. de amic. 91.

rĕpugnantĭa, ae, *f.* (repugno), der Widerſtreit, Widerſpruch (Ggſtz. concordia), rerum, Cic.: naturae, Plin.

rĕ-pugno, āvi, ātum, āre, dagegenſtreiten, ſich widerſetzen, Widerſtand leiſten ꝛc., 1) eig.: nostri primo fortiter repugnare, Caes.: cum repugnare possent, Cic. II) übtr.: 1) im allg., ſich widerſetzen, widerſtehen, widerſtreben, entgegenſein, -ſtehen, contra veritatem, Cic.: fortunae, Cic.: amori, Ov.: his omnibus rebus unum repugnabat, quod (daß ꝛc.) etc., Caes.: non repugno, ich habe nichts dagegen, Cic.: non repugnare circa alqd, ſich in etw. nicht ungelehrig zeigen, Quint.: mit folg. *ne* u. Konj., Ov.: non rep. mit folg. *quo minus* u. Konj., Cic.: rep. mit folg. *Infin.*, Ov.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Lucr. 2) insbeſ., ſeiner Natur nach einer Sache od. (von zwei Dingen) einander widerſprechen, mit etwas od. untereinander in Widerſpruch ſtehen, ſich nicht vereinigen laſſen, Cic.: simulatio amicitiae repugnat maxime, Cic.: haec inter se quam repugnent, plerique non vident, Cic.: repugnat enim recte accipere et invitum reddere, Cic.: Partic. ſubſt., **rĕpugnantĭa**, ĭum, *n.*, widerſprechende Dinge, Cic.

rĕ-pullŭlo, āre, wiederausſchlagen, wieder Sproſſen treiben, plurimis ramis, Sen. clem. 1, 8, 7.

rĕpulsa, ae, *f.* (repello), die Zurückweiſung, 1) als publiz. *t. t.*, die Abweiſung, Zurückſetzung, bei Bewerbung um ein öffentl. Amt, um Ehrenſtellen, repulsa consulatus, Cic.: aedilicia, Cic.: sine repulsa factum esse consulem, ohne vorher vergeblich darum angehalten zu haben, Cic.: a populo repulsam ferre, u. bl. repulsam ferre od. accipere, übergangen werden, durchfallen, Cic.: virtus repulsae nescia, Hor. II) übtr., übh. die Abweiſung, a) auf ein Anſuchen, eine Bitte, die abſchlägige Antwort, die Fehlbitte, nullius rei a se repulsam laturum, er werde der Gewährung jedes Geſuches gewiß ſein, er werde ihm nichts abſchlagen, Nep.: nullam repulsam ferre, keine Fehlbitte thun, Ov. b) in ſonſtigen Bemühungen, nec hanc repulsam sentiret, Abweiſung, Verſtoßung, Phaedr.: in tristitiam ira post repulsam revolvitur, Fehlſchlagen ſeiner Abſicht und Bemühung, Sen.

rĕ-pulso, āre (*Intens.* v. repello), wieder und wieder zurücktreiben, -ſchlagen, I) eig.: colles verba repulsantes, wiederhallend, Lucr. 4, 577. II) übtr., wieder und wieder abweiſen, vera repulsans pectus dicta, Lucr. 4, 911.

rĕpulsŭs, ūs, *m.* (repello), das Zurückſtoßen, Zurückprallen, des Lichtes, effigies crebro repulsu reiectae, Lucr.: durioris materiae, das Anſchlagen, Cic.: scopulorum, der Wiederhall von den Felſen, Cic. poët.

rĕ-pungo, ĕre, wiederſtechen, bildl., in quo possem illorum animos mediocriter lacessitus leviter repungere, wieder einen leichten Stich (Hieb) verſetzen, Cic. ep. 1, 9, 19.

rĕ-purgo, āvi, ātum, āre, wieder reinigen, -ſäubern, vom Unrate befreien, I) eig. u. übtr.: a) eig.: iter, reinigen, gangbar machen, Liv.: alveum Tiberis, Suet.: hortum, gäten, Curt.: ſo auch agrum, Sen.: humum saxis, Ov.: aurum venis, von den A. ſcheiden, Flor. b) übtr.: caelum, Ov.: serenitas caeli in sincerissimum nitorem repurgata, Sen. II) meton., durch Reinigung entfernen, quicquid in Aenea fuerat mortale, Ov. met. 14, 603.

rĕpŭtātĭo, ōnis, *f.* (reputo), die Erwägung, Betrachtung, misera, der unſelige Gedanke, Plin. pan.: veterum novorumque morum, Tac.

rĕ-pŭto, āvi, ātum, āre, 1) rechnen, berechnen, tempora, Tac.: ex hoc die superiores solis defectiones usque ad illam, quae etc., Cic. II) übtr., überdenken, erwägen, horum nihil umquam, Cic.: cum animo facinus suum, Sall.: multa secum, Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: mit folg. Relativſatz, Cic.: abſol., vere reputantibus Galliam suismet viribus concĭdisse, wenn man's recht erwäge, Tac.

rĕ-quĭēs, quĭētis, *f.*, 1) die Ruhe, Raſt, Erholung von Anſtrengung, Sorgen ꝛc., non *labor* meus, non *requies*, Cic.: curarum, Cic.: ad requiem animi et corporis, Cic. II) meton., ein Ruheplätzchen, Hor. ep. 1, 7, 79. – ⁂ Genet. requie, Sall. fr.: Akk. requietem u. requiem, abwechſelnd b. Cic.; bl. requiem b. Tac.: Abl. requiete, Cic. poët.; requie, Ov.

rĕ-quĭesco, quĭēvi, quĭētum, ĕre, ruhen, ausruhen, raſten, 1) eig.: 1) im allg.: a) v. Perſ.: legiones requiescere iussit, Caes.: paulisper in eius sella, Cic.: sub umbra, Verg.: nullam partem noctis, Cic.: a muneribus rei publicae, Cic. b) v. Lebl., ruhen, ausruhen, ſich erholen, vixdum requiesse aures a strepitu et tumultu hostili,

Liv.: requiescit vitis in ulmo (ſtützt ſich auf ꝛc.), Ov.: requiescit stilus lectione, Quint.: mit *Acc.*, mutata suos requierunt flumina cursus, die Fl. ſtanden nach Veränderung ihres natürlichen Laufes ſtill, Verg.: rapidos etiam requiescunt flumina cursus, Verg. 2) insbeſ.: a) ruhen, ſchlafen, lecto, Prop.: Iuppiter Alcmenae geminas requieverat Arctos, zwei Nächte der Alk. wegen, Prop. b) im Grabe ruhen, ausruhen, in sepulcro requiescere mortuum, Cic.: ossa requiescite in urna, Ov. II) übtr., ausruhen, zur Ruhe kommen, ſich beruhigen, ex multis miseriis atque periculis, Cic.: in spe huius, Cic.: in lectione, Quint.: eorum exitio, Cic.

rĕquiētus, a, um (requiesco), ausgeruht, miles, Liv.: ager, Ov.: animi, Sen.

rĕquīro, quīsīvi, quīsītum, ĕre (re u. quaero), I) wieder ſuchen, aufſuchen, 1) eig.: alqm, Ter.: libros, Cic. 2) übtr.: a) vermiſſen, maiorum prudentiam in alqa re, Cic.: subsidia belli, Cic.: multos inde requiro, Ov.: quae nonnumquam requirimus, (im Kato) auszuſetzen haben, Cic. b) verlangen, erfordern, für nötig halten, neque amplius requisivit, Nep.: virtus nullam voluptatem requirit, Cic.: in hoc bello virtutes multae requiruntur, Cic. II) nach etw. wieder fragen, wieder forſchen, nachfragen, nachforſchen, ſich erkundigen, 1) im allg.: ut (pueri) pulsi requirant, Cic.: ab od. ex alqo, bei jmd., Cic.: alqd, nach etwas, Cic. 2) präg.: a) unterſuchen, rationes, Cic.: impendia rei publicae, Plin. ep. b) erforſchen, Nachricht einziehen, cum requisisset, ubinam esset, Nep. Att. 10, 4.

rĕquīsīta, ōrum, *n.* (requiro), I) der verlangte, nötige Ausdruck, ut (ad) requisita respondere (zu Gebote zu ſtehen) videantur, Quint. 8. prooem. 30. II) das Bedürfnis, die Notdurft des Leibes, proficisci ad requisita naturae, um ſeine Notdurft zu verrichten, Sall. hist. fr. inc. 54 (20).

rēs, rēī, *f.*, Sache, Ding im weiteſten Sinne, I) im allg., Sache, Ding, Gegenſtand, Weſen, Umſtand, Lage, Angelegenheit, Vorfall, Begebenheit, Ereignis, Erſcheinung, zuw. bl. = etwas, divinae humanaeque res, Cic.: natura rerum, Welt, Cic.: caput rerum (Welt) urbs Romana, Ov.: Genet. rerum pleonaſt., quid rerum geritis? Catull.: abdita rerum, Verborgenes, Hor.: ficta rerum, Schnurrpfeifereien, Hor.: u. ſo rerum zur Verſtärkung des *Superl.*, rerum pulcherrima, Roma, die allerſchönſte, Verg.: pulcherrime rerum, maxime rerum, Ov.: res divina, r. militaris, navalis, rustica u. dgl., ſ. divinus u. ſ. w.: rem gerere, ſ. gero *no.* I, B, 2: si res postulabit, die Sachlage, Cic.: ebenſo res autem haec est, Cic.: multa signa sunt eius rei, hiervon, Cic.: si qua (invidia) ex re (daraus) oriretur, Liv.: neque est ulla r. (irgend etwas), in qua, Cic.: res una solaque, das Einzige, einzige Mittel, Hor.: tecum mihi res est, ich habe es mit dir zu thun, Cic.: mala r., übler Handel, üble Lage od. Umſtände, Sall.: gew. Plur. malae r. (Ggſtz. bonae res), Komik. u. a.; vgl. adversus, secundus, florens, salvus u. dgl.: res usitatae, gewöhnliche Mittel, Cic.: e re nata, nach Beſchaffenheit der Umſtände, Ter.: dasſ. pro re nata, Cic., u. bl. pro re, Liv.: nitentia (arma) ante rem, vor der Aktion, vor der Schlacht, Liv.: res populi Romani, die Begebenheiten, Ereigniſſe, die Geſchichte, perscribere, Liv.: u. ſo res Persicae, Nep.: veteres res, alte Geſchichte, Cic.

II) insbeſ.: A) die Sache ſelbſt, die That, der wirkliche Erfolg, der Augenſchein, die Wirklichkeit, Wahrheit, res indicabit, Cic.: ut ipsa res declaravit, Cic.: aut consilio aut re iuvero, Ter.: rem opinor spectari oportere, non verba, Cic.: hos deos non re, sed opinione esse, Cic.: nominibus differre, re congruere, Cic.: populi nomine, re autem verā sceleratissimo latrocinio, Cic.: et reverā, in der That, wirklich, Cic.: ut erat res, wie es ſich wirklich verhielt, Sall.: u. ſo hoc od. id quod res est, wie es ſich wirklich verhält, Komik.: u. bl. quod res est, Cic. B) Beſitztum, Vermögen, Hab und Gut, pro re nostra, im Verhältnis zu meinem V., Ter.: rem facere (erwerben), Hor.: rem augere, Cic.: rem conficere (verthun), Cic.: Plur., reliquiae rerum suarum, Suet.: privatae res (Ggſtz. res publica), Cic. C) Intereſſe, Vorteil, Nutzen, consulere suis rebus, Nep.: in rem suam convertere, Cic.: dum ob rem, wenn es nur nützlich iſt, Ter.: ebenſo si in rem est, Ter.: ex re mea, Cic.: ex re istius, Ter.: e od. ex re publica, zum Vorteil, zum Beſten des Staates, Cic. u. Liv.: in rem est (es iſt zweckdienlich, vorteilhaft) mit folg. *Infin.*, Sall. u. Liv., mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter., mit folg. *ut* u. Konj., Ter. D) Urſache, Grund, nur in der Verbndg. eā (hāc) re u. ob eam (hanc) rem, adv., deshalb, zu dem Behufe, eā re, Cic.: ob eam rem, Cic. E) Geſchäftsſache, Geſchäftsangelegenheit, Geſchäft, inter se multa communicare de tota illa ratione atque re Gallicana, Cic.: rem cum alqo transigere, Cic.: dh. übtr., allg., res (alci) est cum alqo, mit jmd. zu thun haben, Cic. F) Rechtsſache, Rechtsangelegenheit, Rechtshandel, Prozeß (allgemeiner als causa), utrum rem an litem dici oporteret, Cic.: de rebus ab isto cognitis iudicatisque et de iudiciis datis, Cic. G) res publica u. (beſ. bei Hiſtor.) auch bl. res, das Gemeindeweſen, Staatsweſen, der Staat; auch Staatsleitung, Staatsverwaltung, Staatsgewalt, a) *res p.*: rei publicae pericula, Cic.: rem publicam sustinere, Cic.: de tribus generibus rerum publicarum, Cic. b) bl. *res*: res Romana, Hor. u. Liv.: res Albana, Liv.: res eorum civibus, moribus, agris aucta, Sall.: Plur., res Priami evertere, Verg.: res sine discordia translatae, Tac.

rĕ-săcro, āre, von dem Fluche befreien, entſühnen (Ggſtz. devovere), alqm rursus r., Nep. Alc. 6, 5.

rĕ-saevĭo, īre, wieder wüten, ne mota resaeviat ira, Ov. trist. 1, 1, 103.

rĕsălūtātĭo, ōnis, *f.* (resalūto), das Wiedergrüßen, der Gegengruß, Suet. Ner. 37.

rĕ-sălūto, āvi, ātum, āre, jmd. wieder grüßen, den Gruß erwidern, alqm, Cic. u. a.

rĕ-sānesco, sānŭi, ĕre, wieder geſunden, wieder heilen, bildl., Ov. am. 1, 10, 9.

rĕ-sarcĭo, sarsi, sartum, īre, wieder flicken, -ausbeſſern, wiederherſtellen, I) eig.: vestem, Ter.: tecta, Liv. II) übtr., wieder erſetzen, wieder ergänzen, detrimentum, Caes.: damnum, Suet.

rē-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, los-, ab-, zerreißen, zerſchneiden, einreißen, I) eig. u. meton.: 1) eig.: pontem, abbrechen, Caes.: vestem a membris, Tibull.: latebram teli, zerſchneiden, Verg.: vulnus, wieder aufreißen, Ov.; vgl. (bildl.) luctus obductos, erneuern, Ov. 2) meton., eröffnen, vias, Lucr.: os ulceris, Verg.: locum firmatum, Cic. II) übtr., vernichten, ungültig machen, aufheben,

voluntates mortuorum, Cic.: pactiones, Cic.: res iudicatas, Cic.: testamentum, Cic.

rē-scisco, scīvi od. scĭi, scītum, ĕre, etw. erkunden, zur Kunde von etw. gelangen, ubi rem rescivi, Ter.: quod ubi Caesar resciit, Caes.: cum id rescierit, Cic.: prius adversarios rescituros de suo adventu, quam etc., Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter., Hor., Suet. u. Curt.

rē-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) wieder-, von neuem-, nochmals schreiben, commentarios, Suet.: rationes, Plin. ep.: ex eodem milite novas legiones, wieder aufstellen, Liv. II) wieder-, zurück- (dagegen-) schreiben, a) antwortend, epistulam, Cic.: dh. wieder schreiben, schriftlich antworten, alci od. ad alqm, Cic.: litteris od. ad litteras od. ad epistulam, auf einen Brief, Cic.: rescripserat sese deducturum etc., Caes.: quod promptum rescriptu, die Wendung, die sich leicht zu einer Antwort darböte, Tac.: Partic. subst., **rēscriptum,** i, *n.*, die schriftl. Antwort des Landesherrn, ein Befehl, Erlaß, Reskript, Plin. ep., Tac. u. a. b) entgegnend = dagegen schreiben, schriftlich widerlegen, alcis libro, Suet.: rescripta Bruto de Catone, eine Gegenschrift gegen den Brutus über den Kato, Suet. III) zurückschreiben. a) in den Rechnungsbüchern einen Posten als bezahlt umschreiben, wieder zahlen, argentum mihi iube rescribi, laß das Geld wieder auf mich schreiben, Ter.: numquam rescribere, wieder bezahlen, Hor. b) in eine andere Kriegergattung umschreiben, ad equum, in die Reiterliste eintragen, im scherzh. Doppelsinn = unter die Reiter versetzen, u. = unter die Ritter versetzen, in den Ritterstand erheben, Caes. b. G. 1, 42, 6. c) in Rest schreiben, zur Last schreiben, reliqua, Cic. ad Att. 16, 2, 1.

rescŭla, ae, *f.*, s. recula.

rĕ-sĕco, sĕcui, sectum, āre, abschneiden, I) eig.: linguam, Cic.: truncos, Verg.: partem de tergore, Ov.: im Bilde, ad vivum res., de vivo res., s. vivus *no.* I, B. II) übtr., abschneiden, hemmen, Einhalt thun, entfernen, libidinem, Cic.: nimia, Cic.: spem longam, wie einen Faden kurz abschneiden = nicht Raum geben, Hor.

rĕ-sēmĭno, āre, wiedererzeugen, se, sich aus sich selbst wieder erzeugen, vom Phönix, Ov. met. 15, 392.

rĕ-sĕquor, sĕcūtus (sequūtus), sum, sĕqui, nachfolgen, alqm (in der Rede nachfolgen, antworten) dictis, Ov.: ebenso rogantem his, Ov.

rĕ-sĕro, āvi, ātum, āre, aufriegeln, I) eig.: 1) im engern Sinne, eine Thür ꝛc. aufriegeln, aufschließen u. so öffnen, fores, ianuam, Ov.: carcerem, Ov.: res. urbem et pandere portas, Verg.: res. portas hosti, Ov. 2) im weitern Sinne, öffnen übh., pectus (das Innere der Brust), Ov. met. 6, 663. II) übtr.: 1) im allg.: res. obsaepta diutinā servitute ora, von ihren Banden lösen, Plin. pan. 66, 5. 2) insbes.: a) erschließen, eröffnen = zugänglich machen, quod forum, quae templa reserata! Plin. pan.: Italiam, Tac.: Italiam exteris gentibus, Cic.: aures, Liv.: rem familiarem, Cic. b) eröffnen = offenbar machen, angustae oracula mentis, Ov.: secreta, Val. Max. c) eröffnen = anfangen, annum, Ov.: fastos, das Konsulat zu Anfang des Jahres antreten, Plin. pan.

rĕ-servo, āvi, ātum, āre, I) aufbewahren, verwahren, vorbehalten, aufbewahren, aufheben, legiones ad pericula, Caes.: in aliud tempus, Caes.: in diem, Cic.: ad extremum, auf den äußersten Fall, Cic.: alqm ad aliquam alicuius commodi spem (v. Schicksal), Cic.: cetera praesenti sermoni, zur mündlichen Unterredung, Cic.: crimen iudicio, Cic.: Minucio me reservabam, ich wartete mit meinem Briefe auf den Minucius (um ihm denselben mitzugeben), Cic. II) erhalten, a) = erretten, omnes, Cic.: fetum, die (Leibes-) Frucht erhalten, Cels. b) = behalten, beibehalten, nihil ad similitudinem hominis (nichts Menschliches), Cic.

rĕsĕs, sĭdis (resideo), I) sitzen geblieben, zurückgeblieben, res. in urbe plebs, Liv. 2, 32, 5. II) träge, unthätig, unbeschäftigt, eum residem tempus terere, Liv.: populi, die lange nicht gekämpft, Verg.: animi, erkaltetes Herz, Verg.

rĕsĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (re u. sedeo), verweilend sitzen bleiben, sitzen, sitzend zurückbleiben, verweilen, I) eig.: corvus arbore residens, Phaedr.: in equo, Ov.: patriis in terris resedisse, Tac.: in re publica, Cic.: prägn., m. *Acc.* = ein Fest feiern, denicales, quae a nece appellatae sunt, quia residentur mortuis, Cic. de legg. 2, 55. II) übtr.: in corpore nullum residere sensum, Cic.: in nutu residebat auctoritas, thronte, Cic.: etiam nunc resident spes in virtute tua, beruht noch allein, Cic.: quorum in consilio pristinae residere virtutis memoria videtur, noch ein Abglanz der alten T. zu finden ist, Caes.

rĕ-sīdo, sēdi, sessum, ĕre, I) sich niederlassen, sich setzen, a) sich niederlassen, um zu ruhen ꝛc., Cic., Nep. u. a.: in area domus, Plin. ep.: mediis aedibus, Verg. b) irgendwo sich niederlassen, um dort zu wohnen (gew. considĕre), Siculis arvis, Verg.: m. *in* u. Abl., loci amoenitate captos in iisdem terris cum virgine (eos) resedisse, Iustin. c) an einem Orte verweilend verbleiben, Rast machen, in villa, Cic.: in oppido aliquo, Cic.: bildl., Viennensium vitia intra ipsos residunt, nostra late vagantur, Plin. ep. 4, 22, 7. II) sich niedersenken, einsinken, 1) im allg., a) eig.: si montes resedissent, Cic.: iam iam residunt cruribus (Dat.) asperae pelles, setzen sich, schließen sich an, Hor. b) bildl.: α) sich setzen, sich legen, ruhig werden, ablassen, mens resedit, Caes.: cum tumor animi resedisset, Cic.: resedit ira, terror, Liv.: lien aegri residit, wird heil, Plin. ep.: von Redenden, nunc attollebatur, nunc residebat, bald erhob er sich, bald sank er (mit der Stimme), Plin. ep. β) nachlassen, laß werden, sinken, longiore certamine sensim residere Samnitium animos, Liv.: ut ardorem eum, qui resederat, excitaret rursus novaretque, Liv. 2) sich niedersenken = sich zurückziehen, a) eig.: retro residunt, Verg.: maria in se ipsa residant, Verg. b) übtr.: sex mihi surgat opus numeris, in quinque residat, mit sechs Takten erhebe sich mein Lied, zu fünfen sinke (falle) es herab = Hexameter wechsele mit Pentameter ab, Ov. am. 1, 1, 27.

rĕsĭdŭus, a, um (resideo), zurückbleibend, -geblieben, übrig, rückständig, simulatio, Liv.: pecuniae, rückständige Gelder, Cic.: quid potest esse residui? was kann noch übrig sein? Cic.: subst., **rĕsĭdŭum,** i, *n.*, das Rückständige, Übrige, der Rest, Cic.: so auch residua, ōrum, *n.*, Suet. Aug. 101.

rĕ-signo, āvi, ātum, āre, I) entsiegeln. 1) eig.: litteras, Cic.: testamenta, Hor. 2) übtr.: a) eröffnen = entdecken, enthüllen, venientia fata, Ov. fast. 6, 535. b) gleichs. durch Abziehung des Siegels ungültig machen, vernichten, fidem tabularum, Cic.: ne quid ex constituti fide resignaret, um der Heiligkeit dessen, was man gelobt, nichts zu

vergeben, Flor. c) lösen, befreien, lumina morte resignat (Mercurius), löst die sich schließenden Augen vom Tode, d. i. läßt das brechende Auge nicht sterben, Verg. Aen. 4, 244. II) aus einem Rechnungsbuche in das andere schreiben (sonst rescribere); dh. zurückgeben, verzichten auf ꝛc., cuncta, Hor.: quae dedit, Hor.

rĕsĭlĭo, sĭlŭi, sultum, īre (re u. salio), I) zurückspringen, von Menschen, ad manipulos, Liv.: von Tieren, ranae resiliunt in lacus, Ov.: von Lebl., zurückspringen, zurückprallen, abprallen, resilit grando a culmine tecti, Ov.: vox resiliens, Vitr.: im Bilde, ubi scopulum offendis eiusmodi, ut non modo ab hoc crimen resilire videas, verum etc., nicht an ihm hafte, ihn nicht treffe, Cic. Rosc. Am. 79. II) übtr.: a) sich zusammenziehen, in spatium breve, sich verkürzen, Ov. met. 3, 677. b) abspringen, abstehen, ablassen von etwas, resiliendum ab iis, quae non recipientur, Quint. 12, 10, 56.

rĕ-sīmus, a, um, aufwärts gebogen, aufgeworfen, labra canis, Varro: nares, der Affen, Ov.

rēsīna, ae, *f.* (ῥητίνη), das Harz, Auct. b. Hisp., Cels. u. a.

rĕsĭpĭo, ĕre (re u. sapio), von etw. einen Nachgeschmack haben, nach etwas schmecken, quod (mustum) resipit ferrum, Varro: vinum resipit picem, Plin.: übtr., homo minime resipiens patriam, bei dem von seiner Vaterstadt (Athen) nichts verspürt wird (d. i. ohne attischen Witz), Cic. de nat. deor. 2, 46.

rĕsĭpisco, sĭpŭi u. sĭpŭi, auch sĭpīvi, ĕre (resipio), I) wieder zur Besinnung kommen, wieder zu sich kommen, sich wieder erholen, von der Ohnmacht ꝛc., Cic. u. a.: dh. wieder Mut fassen, Ter. Andr. 698. II) wieder zu Einsicht-, zu Verstande kommen, Cic. u. a.

rĕ-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, I) stehen bleiben, a) im Zustande der Ruhe, stehen bleiben, verbleiben, verharren, ibi, Caes.: Romae, Cic.: in regno, Caes. b) von der Bewegung aus, still stehen, inne halten, Halt machen, Ter., Caes. u. Liv.: virtus resistet extra fores carceris, Cic.: negabat se umquam cum Curione restitisse, sei stehen geblieben, um mit ihm zu sprechen, habe mit ihm je ein Wort geredet, Cic.: resiste, so bleib doch! Ter.: bildl., α) still stehen, inne halten, sed ego in hoc resisto, im Reden, Cic.: so auch verba resistunt, Ov. β) wieder festen Fuß fassen, ubi lapsi resistamus, Cic. Mur. 84. II) sich entgegenstellen, sich widersetzen, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen (defensiv, hingegen obsistere offensiv), a) physisch, hostibus, Caes.: omnibus, Nep.: vi contra vim, Liv.: neque ullā multitudine resisti posse Romanis, Hirt. b. G.: absol., nullo resistente, Nep.: adversus resistere, Nep.: resistere ac propulsare, Widerstand und Abwehr leisten, Sall.: res. in itinere, Caes. b) moralisch, dolori, Cic.: contra veritatem, Cic.: minime resistens (widerstandsfähig) *ad* calamitates perferendas mens eorum est, Caes.: m. folg. *ne* u. Konj., restitit, ne statua poneretur, Nep.: m. folg. *quin* u. Konj., vix deorum opibus, quin obruatur Romana res, resisti potest, Liv.: cui nulla vi resisti potest m. folg. *quo setius* u. Konj., Cic.: absol., cunctabundi et resistentes (sich sperrend), Liv.: resistentibus collegis, Sall.: cum a Cotta acriter resisteretur, Caes.

rĕ-solvo, solvi, sŏlūtum, ĕre, wieder auflösen, was gebunden, geschlossen war, dann übh. auflösen, aufbinden, losbinden, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: vestes, Ov.: vulnus, Quint.: equos, abspannen, Ov.: virginem catenis, Ov.: puella resoluta capillos, mit aufgelöstem Haar, Ov. 2) übtr.: a) übh.: glebam in pulverem, Col.: gleba se resolvit, löst sich auf, wird locker, Verg.: gleba resoluta defluxit, Curt.: nubes resolvuntur in aquas, Sen.: Cerberus immania terga resolvit fusus humi, Verg. b) öffnen, litteras, Liv.: ora, Ov.: fauces in verba, den Mund zum Reden, Ov. c) auflösen, schmelzen, nivem, v. Sonne u. Regen, Ov. trist. 3, 10, 13. d) auflösen, vertreiben, nebulas, Ov.: tenebras, Verg. II) bildl.: a) auflösen, endigen, curas, Verg.: litem lite, Hor. b) jmds. Körper od. dessen Glieder auflösen, der Spannkraft berauben, dh. teils ermatten, entkräften, erschlaffen, weichlich machen, teils schmelzen, entzücken, felicitas illos totos resolvit, Sen.: ut iacui totis resoluta medullis, Ov. c) aufheben, vernichten, ungültig machen, iura pudoris, Verg.: disciplinam militarem, Tac.: vectigal, Ter. d) befreien, te piacula nulla resolvent, Hor.: amore resolutus, Tibull. e) entwirren, auflösen, ins Licht setzen, dolos tecti (Labyrinthi) ambagesque, die trügerischen Irrgänge des Hauses entwirren (= jmd. lehren, darin den Weg zu finden), Verg.: ambiguitatem, Quint.: m. folg. Relativsatz, Lucr.: dh. widerlegen, ex parte diversa dicta, Quint.: m. folg. Relativsatz, Lucr.

rĕsŏnābĭlis, e (resono), wiederhallend, echo, Ov. met. 3, 358.

rĕ-sŏno, āre, I) *intr.*: 1) einen Wiederhall geben, wiederschallen, wiederhallen, aedes plangoribus resonant, Verg.: resonans theatrum, Cic.: bes. v. Echo, ubi non resonant imagines, Varro: so auch gloria virtuti resonat, tamquam imago, folgt der Tugend nach, wie das Echo der Stimme, Cic. 2) wieder und wieder ertönen, -erschallen, nervos resonare, Cic.: resonant avibus virgulta, Verg. II) *tr.*: 1) von etw. wieder erschallen, -hallen, ertönen, doces silvas resonare Amaryllida, Verg.: umbrae resonarent triste et acutum, einen wehmütigen u. schrillenden Ton von sich geben, Hor.: u. so silva quiddam agreste resonans, Mela: dh. im Passiv, in fidibus testudine resonatur (sonus), entsteht ein Wiederhall, Cic. de nat. deor. 2, 144. 2) prägn., wiederhallen machen, mit Schall erfüllen, lucos assiduo cantu, Verg. Aen. 7, 12.

rĕsŏnus, a, um (resono), wiederschallend, -hallend, voces, Ov. met. 3, 496.

rĕ-sorbĕo, ēre, wieder-, zurück in sich schlucken, -schlürfen, fluctus, Ov.: nec mare litore tenus accrescere aut resorberi, Tac.: mare in se resorberi, Plin. ep.: res. spiritum, verschlucken, einziehen, Quint.

rēspecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. respicio), *intr.* u. *tr.*, I) zurücksehen, sich umsehen, auch bloß hinsehen nach etwas, a) eig.: quid respectas? Ter.: ad tribunal, Liv.: alius alium respectantes, Tac. b) übtr.: verum haec ita praetereamus, ut tamen intuentes et respectantes relinquamus, nicht ohne einen Hinblick u. eine Rückschau, Cic.: mit *Acc.*, si qua pios respectant numina, berücksichtigen, Verg.: nec meum respectet, ut ante, amorem, denke an m. L., Catull. II) meton., einer Sache entgegensehen, entgegenharren, par munus ab alqo, Cic. Planc. 45 (Müller 'exspectare').

rēspectŭs, ūs, *m.* (respicio), I) das Zurück-

blicken, Sich-Umsehen, a) eig.: sine respectu fugere, ohne sich umzusehen, Liv.: resp. incendiorum, nach dem Brande, Cic. b) übtr.: die Rücksicht, Berücksichtigung, Aussicht, Romanorum maxime respectus civitates movit, Liv.: sin aliquis respectus mei, Liv.: aliquem respectum amicitiae habere, Liv.: sine respectu maiestatis, Liv., amicitae, Iustin.: sine respectu sui, Sen.: oft respectu, in Rücksicht auf, m. *Genet.*, respectu rerum privatarum, Liv.: huius respectu fabulae, Phaedr. II) meton., der Rückenhalt, die Zuflucht, der Zufluchtsort, si nullus alio sit quam ad Romanos respectus, Liv.: cum respectum ad senatum non haberet, Cic.: nos omnium rerum respectum praeterquam victoriae nobis abscidamus, Liv.

rēspergo, spersi, spersum, ĕre (re u. spargo), bespritzen, besprengen, oculos, Cic.: manus sanguine, Cic.: alqm sanguine nefando, Liv.: alqm cruore, Liv.: os alcis sputo, Val. Max.: bildl., servili probro respergi, Tac. hist. 1, 48.

rēspersĭo, ōnis, *f.* (respergo), das Bespritzen, Besprengen, pigmentorum, Cic. de div. 2, 48: sumptuosa respersio, das Besprengen des Grabes mit Wohlgerüchen u. Wein, Cic. de legg. 2, 60.

rēspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (re u. specio), *intr.* u. *tr.*, zurücksehen, hinter sich sehen, I) eig., Cic. u. a.: ad alqm, Ter.: mit *Acc.*, teils = sich nach etw. od. jmd. umsehen, tribunal, Liv.: Eurydicen suam, Ov.: amicum, Verg.: teils = hinter sich erblicken, -bemerken, procul grege facto venientes, Liv.: hostes tergo, Verg.: moenia, Verg.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, respiciunt volitare favillam, Verg. II) übtr.: a) zurückdenken, überdenken, quoad longissime potest mens mea respicere spatium praeteriti temporis, Cic. b) auf etw. Rücksicht nehmen, α) = etw. bedenken, überlegen, neque te respicis, nimmst nicht Rücksicht auf dich, Ter.: si Caesar se respexerit, sich eines Bessern besinnen wird, Planc. in Cic. ep.: ut respiciam generum meum, Cic.: respice aetatem tuam, Ter. β) = für etw. sorgen, auf etw. sehen, etw. beachten, rem publicam, Cic.: dii nos respiciunt, Ter.: commoda populi, Cic. c) jmd. angehen, zur Last fallen, ad hunc summa imperii respiciebat, Caes. b. c. 3, 5, 4. d) auf etwas mit Sehnsucht, -Verlangen sehen, auf etw. warten, hoffen, spem ab Romanis, Liv.: subsidia, Liv.

rēspīrāmĕn, mĭnis, *n.* (respiro), der Atemweg, das Atmen, Ov. met. 2, 828 u. 12, 142.

rēspīrātĭo, ōnis, *f.* (respiro), I) das Aufatmen, Atemholen, a) eig., Cic. u. a.: sine respiratione pugnare, ohne aufzuatmen, ohne Unterlaß, Liv. b) meton., der Ruhepunkt, die Pause im Reden, wo man inne hält und von neuem Atem holt, Cic. u. Quint. II) die Ausdünstung, aquarum, Cic. de nat. deor. 2, 27.

rēspīrātŭs, ū, *m.* (respiro), das Aufatmen, Atemholen, Cic. de nat. deor. 2, 136 *Schoem.* u. *Muell.* (Madvig u. Baiter intrante spiritu).

rē-spīro, āvi, ātum, āre, I) zurückblasen, -wehen, entgegenblasen, -wehen, vom Winde, Lucr. 6, 568 u. 570. II) insbes., zurückatmen, A) durch Atmen ausstoßen, ausatmen, animam, Cic.: ex ea pars redditur respirando, Cic. B) aufatmen, Atem holen, sowohl übh., als bes. nachdem das Atmen eine Zeit lang unterbrochen oder gestört worden ist, wieder Atem schöpfen, wieder zu Atem kommen, Luft schöpfen, 1) eig., Cic. u. a. 2) bildl., sich wieder erholen, von Furcht, Schrecken, Beschäftigung, Not ꝛc., a metu, Cic.: si civitas respiraverit, Cic.: spatium respirandi, Liv. – v. Zuständen, sich abkühlen, wieder zur Ruhe kommen, ruhen, cupiditas atque avaritia respiravit paulum, Cic.: ne punctum quidem temporis oppugnatio respiravit, Cic.: *Pass. impers.*, ita respiratum est, Cic.

rē-splendĕo, ēre, einen Wiederschein geben, wiederstrahlen, Verg., Sen. u. a.

rē-spondĕo, spondi, sponsum, ēre, antworten, I) eig., Antwort erteilen, eig. mündlich, tamquam tibi non *rescribam*, sed *respondeam*, Sen. ep. 67, 2: dann mündlich oder schriftlich auf etwas antworten, etwas beantworten, epistulae, Cic.: adversario, Quint.: ad alqd, Cic.: aliud mihi respondes, Ter.: videat, quid respondeat, Cic.: zur Einführung der direkten Antwort, cum dixisset 'Quid agis, Grani?' respondit 'Immo vero tu, Druse, quid agis?' Cic.: m. folg. *ut* u. Konj., prägn. = als Antwort den Befehl erteilen, Nep. Them. 2, 6. Iustin. 11, 11. §. 11. – Insbes., a) von Richtern, die um Rat gefragt, um eine rechtliche Entscheidung angegangen werden, de iure, rechtliche Bescheide geben, Cic.: ad ius respondendum, um Recht zu sprechen, Cic.: criminibus respondere, sich gegen die Beschuldigungen verteidigen, Cic.: von Orakeln od. Wahrsagern, die auf geschehene Anfrage eine Antwort erteilen, einen Ausspruch thun, Cic.: ex notis corporis, Vell.: übtr., saxa respondent voci, geben ein Echo, Cic.: so auch respondent flebile ripae, Ov. b) sagen, daß man da sei, von Beklagten, die vorgeladen u. deren Namen abgelesen wurden, dh. sich stellen, erscheinen, gegenwärtig sein, bes. vor Gericht in festgesetzten Terminen, um sich zu verteidigen, seine Sache zu führen, Verrem non responsurum, Cic.: quia non respondebant, quorum nomina delata erant, Liv.: respondere debebat, Hor.: so auch von Soldaten, deren Namen abgelesen wurden, sich stellen, ad nomina non resp., Liv.: dh. im Bilde, respondesne tuo nomine? antwortest du für dich (= darfst du dieses Lob als dir zukommend ansehen)? Hor.: pedes respondere non vocatos, erscheinen, in Bereitschaft sein, Cic.: so auch verba respondebunt, werden zu Gebote stehen, Quint. II) übtr.: a) entsprechen, übereinstimmen, ähnlich od. gemäß sein, patri, Cic.: verba verbis respondeant, Cic.: dictis matris cetera respondent, Verg.: eventus ad spem respondit, Liv.: ita virtus opinioni hominum respondet, Cic.: porticus, quae Palatio respondeat, eine Galerie, die der Galerie auf dem palatinischen Berge ähnlich sei, das Seitenstück zu ꝛc. sei, Cic.: vires veteres non respondent in carmina, sind nicht mehr da für ꝛc., Ov. b) von dem, was zu bestimmten Zeiten wiederkehrt, zu seiner Zeit sich einstellen, podagra ad tempus respondet, Sen. nat. qu. 3, 16, 1. c) dem Ertrage nach der Erwartung entsprechen = tragen, geben, abwerfen, frumenta cum quarto responderunt, haben das vierte Korn gebracht, Col.: metalla plenius responsura, Sen. d) erwidernd entsprechen, erwidern, vergelten, amori amore, Cic.: liberalitati, Cic. e) der Lage nach entsprechen, gegenüberliegen, contra respondet tellus, Verg. Aen. 6, 23. f) im Versprechen od. Bezahlen einhalten, ad tempus, Cic.: nominibus, Sen.: ad reliqua, den Rest bezahlen, die Rechnung ausgleichen, Quint. g) den Kräften nach entsprechen, ein Gleichgewicht bilden.

das Gleichgewicht halten, gewachsen sein, urbes tumulis respondebunt, Cic.: orationi illorum, Cic.

rēsponsĭo, ōnis, *f.* (respondeo), I) die Antwort, der Bescheid, die Entgegnung, Erwiderung (Ggstz. interrogatio), Cic. u. a. II) als rhet. Fig., sibi ipsi responsio, die Selbstbeantwortung einer Frage, Selbstwiderlegung, Cic. de or. 3, 207. Quint. 9, 1, 35 u. 9, 3, 90.

rēsponsĭto, āvi, āre (*Intens.* v. responso), Antwort-, Bescheid-, Gutachten geben, von Rechtsgelehrten, Cic. u. a.

rēsponso, āre (*Intens.* v. respondeo), antworten, entgegnen, übtr., ripae responsant, geben einen Wiederhall, Verg.: den Gesang „accompagnieren", Suet. fr.: bildl., cupidinibus, gleichs. Rede stehen, Trotz bieten, Hor.: cenis, verschmähen, Hor.: palato, dem Gaumen trotzen, Hor.

rēsponsum, i, *n.* (respondeo), die Antwort, r. dare alci od. reddere, Cic.: r. ferre, auferre, Cic.: r. accipere (bekommen) et reddere, Caes.: responsa suis postulatis exspectare, Caes. Insbes., a) die Antwort, der Ausspruch des Orakels u. dgl., Ter. u. Nep.: responsum petere (einholen), Verg.: haruspicum, Cic.: Sibyllae, Verg. b) der Bescheid der Rechtsgelehrten, Cic.

res-pūblĭca, s. res *no.* II, G, S. 2230.

rē-spŭo, spŭi, ĕre, zurückspeien, ausspeien, auswerfen, I) eig., von sich geben, reliquiae cibi, quas natura respuit, Cic.: vascula oris angusti superfusam umoris copiam respuunt, Quint.: ferrum ab se, Lucr.: invisum cadaver (v. d. Erde), Ov. II) bildl., von sich weisen, verwerfen, verschmähen, mißbilligen, nicht annehmen, condicionem, Caes.: Caesaris interdicta, Cic.: poëtas, Hor.: alqm auribus, Cic.: so auch aures respuunt, es beleidigt die Ohren, Cic.: gustatus id quod valde dulce est aspernatur et respuit, Cic.

rē-stagno, āre, übertreten, austreten, sich ergießen, v. Gewässern, quas (paludes) restagnantes faciunt lacus, Liv.: restagnans mare, Ov.: übtr., von Orten, die von stehendem Wasser überschwemmt sind, late is locus restagnat, bildet einen See, Caes. b. c. 2, 24, 4.

rēstauro, āvi, ātum, āre, I) wiederherstellen, theatrum, Tac.: eadem, Tac. II) erneuern, bellum, Iustin. 2, 10, 1 u. s.

rēstĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. restis), ein kleines Seil, eine Schnur, Cic. fr. u. a.

rēstinctĭo, ōnis, *f.* (restinguo), das Löschen, sitis, Cic. de fin. 2, 9.

rē-stinguo, stinxi, stinctum, ĕre, auslöschen, löschen, I) eig.: ignem, Cic.: aggerem, den brennenden Wall, Caes.: absol., ad restinguendum concurrent, zum Löschen, Caes. II) übtr.: a) löschen, dämpfen, mäßigen, stillen, sitim, Cic.: ardorem cupiditatum, Cic.: mentes auditorum inflammatas, Cic.: odium, Cic. b) übh. dämpfen, vernichten, vertilgen, hemmen, verba (irae plena) unā lacrimulā, Ter.: studia, Cic.: sermunculum, Cic.: animos hominum sensusque morte restingui, Cic.

rēstĭo, ōnis, *m.* (restis), der Seiler, Suet. Aug. 2.

rēstĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* (restipulor), das gegenseitige Versprechen, die Gegenverpflichtung, Cic. Rosc. com. 37.

rē-stĭpŭlor, āri, gegenseitig voneinander eine Verheißung-, ein Versprechen fordern, sich dagegen versprechen lassen, Cic. u. a.

rēstis, is, Akk. im u. em, Abl. gew. e, *f.*, ein Seil, Strick, Varro u. a.: beim Ketten- od. Kreistanz, bei welchem ein Seil durch die Hände der Tanzenden lief, per manus reste datā, Liv. 27, 37, 14: so beim griech. Kordax (s. cordax), tu inter eas restim ductans saltabis, Ter. adelph. 752. Sprichw., ad restim res redit mihi quidem planissume, es ist bei mir bis zum Aufhängen gekommen, man möchte sich aufhängen, d. i. meine Lage ist verzweifelt, Ter. Phorm. 686.

rēstĭto, āre (*Intens.* v. resto), zurückbleiben, zaudern, zögern, sich sträuben, Komik., Liv. u. a.

rēstĭtŭo, ŭi, ūtum, ĕre (re u. statuo), I) an seine frühere Stelle wieder hinstellen, 1) im allg.: statuam, Cic.: ut, quo quaeque modo steterit, restituant, Verg. 2) prägn.: a) wieder zurückbringen, in patriam, zurückrufen, Nep.: causa restituendi mei (in das Vaterland aus der Verbannung), Cic.: sospites Romam ad propinquos, Liv. b) wieder zustellen, wieder übergeben, wiedergeben, alqm alci, Caes.: agrum alci, Liv.: Arpi restituti ad Romanos, Liv.: übtr., se alci, jmds. Freund wieder werden, Cic. u. Liv. c) einem etw. durch richterlichen Ausspruch als Eigentum zusprechen, apibus fructum suum, Phaedr. 3, 13, 15. II) wiederherstellen, in seinen vorigen Stand setzen, wieder aufbauen, aedes, Cic.: oppida, Caes.: muros, Nep.: comas disiectas, Ov.: provinciam in antiquum statum, Cic.: alqm in pristinam dignitatem, Cic.: alqm in regnum, Nep.: alqm, einen in seinen Besitz u. seine Gerechtsame wieder einsetzen, Cic. Caecin. 82: alqm in integrum, in den vorigen Stand wieder einsetzen, Caes., Cic. u. a.: so auch praedia in integrum, Cic.: quod te absente hic filius egit, restitui in integrum aequum est et bonum, wieder ins Gleis zu bringen, Ter.: cum consilia neque revocari neque in integrum restitui possint, ungeschehen gemacht werden, Liv.: rest. aciem, proelium, pugnam, Liv.: alqm in amicitiam suam, Cic.: auch Aetolos Romanis, Liv.: depravata, Cic.: iudicia (Verris), die Urteilssprüche kassieren, Cic.: vim, den durch Gewalt angerichteten Schaden wieder gut machen, Cic.

rēstĭtūtĭo, ōnis, *f.* (restituo), I) die Wiederherstellung, domus, Suet.: urbis in maius, Wiederaufbau und Vergrößerung, Iustin.: übtr., omnis pristinae fortunae, Suet.: libertatis, Val. Max. II) die Zurückberufung, a) aus der Verbannung, die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Cic. in Pis. 35. b) die Begnadigung, damnatorum, Cic. agr. 2, 10. c) die Wiederaufnahme eines aus dem Senate verstoßenen Senators, Suet. Oth. 2.

rēstĭtūtŏr, ōris, *m.* (restituo), der Wiederherstellter, templorum omnium, Wiedererbauer, Liv. 4, 20, 7: salutis meae, mein Retter, Cic. Mil. 39: absol. = der Retter, Quint. 7, 1, 43.

rē-sto, stĭti, āre, I) zurückstehen, still stehen, 1) im allg., bildl., qui (amor) restat, bleibt, ausharrt, Prop. 2, 25, 18. 2) prägn., sich widersetzen, widerstehen, Widerstand leisten, Ter. u. Liv.: übtr., von Dingen, die nicht nachgeben, feststehen, aera, quae claustris restantia vociferantur, Lucr.: restantibus laminis adversum pila et gladios, Tac. II) zurückbleiben = übrig bleiben, übrig sein, 1) im allg.: a) v. Lebl.: unam sibi spem reliquam in Etruscis restare, Liv.: hic restat actus, Cic.: dona pelago et flammis restantia, die dem Meere u. den Flammen entgangen sind, Verg.: quae (summa studia amicorum) ei sola in malis restiterunt, Cic.: restat, ut etc., es ist noch übrig, daß ꝛc., Cic. u. a.:

non od. nihil aliud restat nisi od. quam m. folg. *Infin.*, Liv. u. Ter.: u. bl. restat od. mihi restat m. folg. *Infin.*, Hor. ep. 1, 6, 27. Ov. met. 1, 700; fast. 5, 369. b) v. Perſ., noch übrig ſein = noch am Leben ſein, qui pauci admodum restant, von denen nur noch wenige übrig (am Leben) ſind, Cic.: ego vivendo vici mea fata, superstes ut restarem genitor, Verg.: omnes composui. Felices! nunc ego resto, Hor. 2) in bezug auf die Zukunft, noch übrig ſein = noch bevorſtehen, placet (vobis) socios sic tractari, quod restat, ut per haec tempora tractatos videtis? in alle Zukunft, künftig, Cic.: hoc Latio restare canunt mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Verg. Aen. 7, 270 *sq.*: m. bl. *Infin.*, Lucr. 5, 227. Hor. ep. 1, 6, 27.

rēstrictē, *Adv.* (restrictus), I) knapp, ſparſam, kärglich, facere id, Cic.: restrictissime facere (Ggſtz. plenissime), Plin. ep. II) genau, pünktlich, ſtreng, praecipere, Cic.: observare, Cic.

rēstrictus, a, um, *PAdj.* (v. restringo), I) ſtraff angezogen, toga, dicht anſchließende, zu enge (Ggſtz. toga fusa, zu weite), Suet.: digiti restrictiores, kürzer, Suet. II) übtr.: 1) beſcheiden, Plin. ep. 9, 19, 6. 2) ſparſam, karg, homo, Cic.: cum naturā semper ad largiendum ex alieno fuerim restrictior, Cic. 3) ſtraff, imperium, Tac. ann. 15, 48.

rĕ-stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) zurückziehen, an ſich ziehen, laevam prolatā longius dextrā, Quint. 11, 3, 131. II) zurückbinden, -ziehen, teils um zu verengen, teils um zu erweitern, 1) zurückbinden, ziehen, etwas zu eröffnen, voneinander zu machen; dh. a) voneinander machen, öffnen, dentes, die Zähne fletſchen, Plaut.: rabies restricta, der fletſchende Grimm, Lucr. b) übtr., beklemmen, animum maestitiā, Tac. ann. 16, 16. 2) zurückbinden, um feſt zu binden, a) eig.: manus ad terga, auf den Rücken, Plin.: restrictis lacertis, Hor.: vinculum ad arcum sellae, Tac.: m. *Dat.*, restrictus silici, Catull. b) übtr.: *α*) übh.: omnes ad custodiam pecuniae, gleichſ. daran feſſeln, dazu anhalten, genau anweiſen, Plin. ep. *β*) beſchränken, knapp machen, hemmen, zurückhalten, sumptus, Plin. ep.: delicias et necessitates, Plin. ep.

rĕ-sūdo, āre, Feuchtigkeit ausſickern, v. Boden, Curt. 5, 1 (2), 12 u. 7, 10 (39), 3.

rĕsulto, āre (*Intens.* v. resilio), zurückſpringen, zurückprallen, I) eig.: a) übh.: tela resultant galeā, Verg.: aër resultat, Plin. b) v. Schalle (Echo ꝛc.), zurückprallen, zurück-, wiederhallen, sonus resultans, Plin.: imago vocis resultat, Verg.: übtr., von Orten ꝛc., colles clamore resultant, Verg.: tecta resultantia vocibus, Plin. ep. II) übtr.: a) hüpfen, aufhüpfen, als ein Fehler der Rede, wenn ſie zu viele kurze Silben hat, vitiosum dicendi genus, quod verborum licentiā resultat, Quint.: von der Stimme, durch Ungleichmäßigkeit, pronuntiatio resultans vocis mutationibus, Quint. b) widerſtreben, barbara nomina Graecis versibus non resultant, Plin. ep. 8, 4, 3.

rĕ-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, wiedernehmen, -an ſich nehmen, annehmen, I) eig.: tabellas, Ov.: librum in manus, Quint.: arma, wieder ergreifen, Tac. II) übtr.: a) wiedernehmen, wieder Gebrauch von etw. machen, praetextas, wieder anlegen, Plin. pan.: libertatem, ſich wieder in Freiheit ſetzen, *ibid.* b) wieder vornehmen, curas principales, Plin. pan. 79, 5. c) erneuern, wiederholen, pugnam, Tac.: hostilia, Tac. d) wieder bekommen, vires, Ov.: somnum, Suet.: animum, Suet.

rĕ-sŭo, (sŭi), sūtum, ĕre, auftrennen, tunica ex utraque parte resuta, Suet. Aug. 94.

rĕ-sŭpīno, āvi, ātum, āre, hinterwärts beugen, zurückbeugen, -lehnen, I) eig.: caput, Plin.: assurgentem umbone, rücklings zu Boden ſtoßen, Liv.: nares manu, aufwärts ſtreifen, umkehren, Quint. II) meton.: a) umreißen, umſtürzen, valvas, Prop. 4, 8, 51. b) alqm, machen, daß jmd. (ſtolz) den Kopf zurückwirft, quid tantopere te resupinet, warum trägſt du die Naſe hoch, wirfſt du dich in die Bruſt, Sen. de ben. 2, 13, 1.

rĕ-sŭpīnus, a, um, zurückgebogen, -gebeugt, -gelehnt, rücklings, I) eig. u. übtr.: 1) im allg.: a) eig.: collum, Ov.: os (Geſicht), Ov.: resupinus haeret curru, Verg.: resupinum alqm fundere, jmd. rücklings zu Boden werfen, Ov.: resupino pectore Cygnum vi multā vertit, warf ihn rücklings um, Ov. b) übtr.: iam cantici quiddam habent sensimque resupina sunt, ſanft verlaufend, Quint. 11, 3, 167. 2) insbeſ., auf dem Rücken liegend, iacuit resupinus, Ov.: resupini (auf dem Rücken) natant, Ov. II) meton.: a) den Kopf zurückwerfend, die Naſe hoch tragend, ſich in die Bruſt werfend, v. Stolzen, Ov. u. Sen. b) weichlich, träge, voluptas, träges Wohlbehagen, Quint. 5, 12, 20.

rĕ-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, wieder aufſtehen, -ſich aufrichten, -ſich erheben, ſich wieder zeigen, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: resurgam (aus dem Bette), Ov.: iacentes nullo ad resurgendum nisu, Tac.: arbor eodem vestigio resurgens, Tac.: luna resurgit, geht auf, Ov. 2) übtr.: a) ſich wieder erheben, in ultionem, Tac. hist. 3, 2. b) ſich wieder erheben, wieder hervorkommen, resurgit bellum, Vell.: amor, erwacht wieder, Verg. c) wieder emporkommen, Troica Roma resurges, Prop.: cum res Romana contra spem votaque eius velut resurgeret, Liv.: ideoque ne resurgere (ſich aufraffen, ſich zuſammennehmen) quidem adulescentiae licet, Sen. II) meton., wieder aufſtehen, wieder erſtehen = wieder aufgebaut werden, resurgens urbs, Tac.: ego vix crediderim tam mature tantam urbem crevisse, floruisse, concidisse, resurrexisse, Vell.

rĕ-suscĭto, ātum, āre, wieder erwecken, wieder anfachen, positam od. veterem iram, Ov. met. 8, 474 u. 14, 495.

rĕtardātĭo, ōnis, *f.* (retardo), die Verzögerung, unde est adhuc bellum tractum nisi ex retardatione et mora? Cic. Phil. 5, 30.

rĕ-tardo, āvi, ātum, āre, verzögern, zurückhalten, aufhalten, I) eig.: alqm in via, Cic.: inundationibus Tiberis retardatus, Suet.: refl., tum antecedendo, tum retardando, Zurückbleiben, Cic.: medial, motus stellarum retardantur, die Sterne bewegen ſich langſam, Cic. II) bildl., aufhalten, hemmen, hindern, illius animos atque impetus, Cic.: alqm a scribendo, Cic., a scribendi studio Plin. ep.

rĕ-taxo, āre, dagegen-, wieder tadeln, Suet. Vesp. 13.

rētĕ, is, *n.*, das Netz im allg. (ſowohl das Fiſcher- als das Jägernetz), das Garn, Cic. u. a. retia ponere cervis, Verg.: retia tendere, Ter.: tendis retia mihi (bildl.), Prop.

rĕ-tĕgo, texi, tectum, ĕre, aufdecken, entblößen, öffnen, I) eig.: a) übh.: thecam nummariam, Cic.: sacra nullis retecta viris, zugänglich gemacht, geöffnet, Prop.: homo retectus, nicht

bedeckt, nicht geschützt (durch den Schild), Verg.: retectis pedibus conquiescebat, mit unbedeckten Füßen, Suet. b) poet., sichtbar machen, erhellen, orbem radiis, Verg.: iam rebus luce retectis, Verg. II) übtr., entdecken, offenbaren, arcanum consilium, Hor.: scelus, Verg.: occulta coniurationis, Tac.

rētempto, āre, s. 2. retento.

rētendo, tendi, tensum u. tentum, ĕre, zurückspannen, zurücklassen, abspannen, arcum, Ov.: arcus retentus, Ov., u. retensus, Phaedr.: übtr., velut alternā quiete retenduntur, Quint. 1, 3, 8.

rētentĭo, ōnis, *f.* (retineo), das Zurückhalten, aurigae, das Anhalten des Kutschers, Cic.: vom Zurückhalten einer zu bezahlenden Summe, Cic. ad Att. 13, 23, 3 u. 25, 1: übtr., r. assensionis, die ἐποχή der Akademiker, das Zurückhalten des Beifalls, Cic. Ac. 2, 59 u. 78.

1. **rētento,** āvi, ātum, āre (*Intens.* v. retineo), zurückhalten, festhalten, I) eig.: alqm, Liv. u. a.: caelum a terris, entfernt halten, Lucr.: se ret., Cornif. rhet. II) übtr., vom Untergang zurückhalten, erhalten, sensus hominum vitasque, Cic. poët. de div. 1, 17.

2. **rĕ-tento** (rētempto), āvi, ātum, āre (re u. tento), wieder versuchen, verba, Ov.: viam leti, Ov.: fila lyrae, noch einmal in die Saiten greifen, Ov.: memoriam, Sen.: m. folg. *Infin.*, Ov. met. 9, 208.

rĕ-tĕro, (trīvi), trītum, ĕre, abreiben, retritis pilis, Sen. ep. 47, 7.

rĕ-texo, texŭi, textum, ĕre, I) Gewebtes aufweben, wieder auftrennen, aufdröseln, I) eig.: quasi Penelope telam retexens, Cic.: tarda nocturno tela retexta dolo, v. der Odyssee des Homer, Ov. 2) übtr.: a) übh.: haec (corpora) non possunt retexi, wieder aufgelöst werden, Lucr.: dum luna quater plenum tenuata retexuit orbem, verkleinerte, Ov. b) auflösen, rückgängig machen, ungültig machen, vernichten, praeturam, Cic.: superiora, Cic.: orationem, widerrufen, Cic.: scriptorum quaeque, umarbeiten, Hor.: an me ipse retexam, soll ich mich selbst umgestalten (zu einem andern Menschen machen)? Matius in Cic. ep. II) wieder-, von neuem weben; dh. poet. übtr. = erneuern, wiederholen, properata fata (des Lebens), Ov.: orbes, Verg.

rētiārĭus, ĭi, *m.* (rete), ein Gladiator, der sich nächst einem Dreizack (fuscina) eines Netzes bediente, um dasselbe seinem Gegner über den Kopf zu werfen und ihn so auf den Boden zu ziehen, der Netzfechter, Quint. u. a.

rētĭcentĭa, ae, *f.* (reticeo), das Schweigen, Stillschweigen, I) im allg., Ggstz. locutio, Cic.: quod vestra virtus neque *oblivione eorum qui nunc sunt,* neque *reticentiā posterorum* sepulta esse poterit, Cic.: poena reticentiae, d. i. für das Verschweigen, zB. eines Fehlers beim Verkauf eines Gegenstandes, Cic. II) als Redefigur, das Stillschweigen in der Rede, das Abbrechen, griech. ἀποσιώπησις, Cic. de or. 3, 205. Quint. 9, 2, 54 u. 57.

rētĭcĕo, cŭi, ēre (re u. taceo), I) *intr.* stillschweigen, α) absol.: cum Sulpicius reticuisset, Cic.: de iniuriis, Cic. β) m. *Dat.*, vor-, gegen jmd. stillschweigen, jmdm. nicht antworten, Liv., Ov. u. a. II) *tr.* verschweigen, alqd, Cic. u. a.

rētĭcŭlum, i, *n.* u. **rētĭcŭlus,** i, *m.* (*Demin.* v. rete), ein kleines Netz, a) übh.: vinum infundere reticulo aut cribro, Sen.: zum Aufbewahren, von etwas, reticulum plenum rosae, Cic.: reticulum panis, Hor. b) zum Zusammenhalten der Haare auf dem Kopfe, Haarnetz, Netzhaube, Varro u. a. c) als Rakett zum Ballschlagen, Ov. art. am. 3, 361.

Retĭna, ae, *f.*, ein Flecken in Kampanien, östlich von Neapel, in der Nähe des Vesuvs, jetzt *Resina.*

rētĭnācŭlum, i, *n.* (retineo), alles, was zurück- oder festhält, ein Halter, Haken, ein Seil, retinacula classis, Taue, Ov.: frustra retinacula tendens auriga, Leinen, Zügel, Verg.: mulae retinacula religat, Seile, Hor.: bildl., vitae retinacula (Bande) abrumpere, Plin. ep. 1, 12, 8.

rētĭnens, entis, *PAdj.* (v. retineo), an etw. festhaltend, auf etw. haltend, iuris et libertatis, Cic.: antiqui moris, Tac.

rētĭnentĭa, ae, *f.* (retineo), das Behalten im Gedächtnis, die Erinnerung, actarum rerum, Lucr.: nostri, Lucr.

rētĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (re u. teneo), I) zurückhalten, aufhalten, festhalten, A) eig.: 1) zurück-, aufhalten, a) leb. Wesen: Liscum, Caes.: legatos (Ggstz. dimittere legatos), Liv.: milites, milites in loco, legiones ad urbem, cohortes apud se, Caes.: venit Varro ad me, et quidem id tempus, ut retinendus esset, (zu Tische) dabehalten werden mußte, Cic.: biduum tempestate retentus, Caes.: absol., complexu matris retinentem (die sich festhaltende, sich sträubende) avellere natam, Catull. 62, 22. b) Lebl.: lacrimas, Ov.: manus ab ore, Ov. 2) zurückhalten, behalten, einhalten, armorum parte tertiā celatā atque in oppido retentā, Caes.: semel empta, Eutr.: alienum, Cic.: u. alqm obsidem (als G.): u. e. Eroberung behaupten, oppidum, Caes.: Moesiam, Eutr.: Hispanias contra hostem, Eutr.: arces, Catull. B) übtr.: 1) zurück-, in Schranken halten, auf-, anhalten, liberos pudore, liberalitate, metu, Ter.: moderari cursum atque in sua potestate r., Cic.: r. gaudia, rabiem, Ov.: r. in officio, Cic.: animos sociorum in fide, Liv.: lubricam principis aetatem voluptatibus concessis, den Fürsten auf der schlüpfrigen Bahn der Jugend aufrecht erhalten, Tac.: retineri non poterant, quin in nostros tela conicerent, Caes.: aegre sunt retenti, quin oppidum irrumperent, Caes. 2) etw. zurückbehalten, a) im allg. = bewahren, behalten, beibehalten, sich erhalten, behaupten, id egit, ut amicos observantiā, rem parsimoniā retineret, Cic.: retinere servareque amicos, Hor.: ret. se, sich als Freund erhalten, Cic.: inconsultius uxor assumpta, retenta (beibehalten) patientius, Plin. pan.: ius augurum rei publicae causā conservare ac r., Cic.: ius suum, Cic.: statum suum, Cic.: pristinam virtutem, Caes.; vgl. vestigium pristinae dignitatis, Cic.: officium, Cic.: iustitiam (neben colere), Cic.: utilitatem in amicitia et fidem, Cic.: hunc morem usque adhuc, Cic.: memoriam suae pristinae virtutis, Caes.: memoriam alcis, Cic.: alqd memoriā, im G. behalten, Cic.; vgl. (v. den Ohren) r. commissa, Hor. b) prägn., als Gesetz, Regel beibehalten, mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj., ut *Palaemo* et *Telamo* et *Plato* dicerentur, retinuerunt, Quint. 1, 5, 60: vehementer id retinebatur (man hielt streng darauf), populi comitia ne essent rata, nisi etc., Cic. de rep. 2, 56. II) festhalten, A) eig.: arcum manu, Cic.: iniectā ferreā manu et retentā utrāque nave, Caes. B) übtr., festhalten = fesseln, ordo ipse annalium

mediocriter nos retinet quasi enumeratione fastorum, Cic. ep. 5, 12, 5 (vgl. *ibid.* §. 4): (Picus) ore suo volucres vagas retinere solebat, Ov. met. 14, 340.

rĕ-tinnĭo, īre, wiederklingen, illud est maius, quod in vocibus nostrorum oratorum retinnit et resonat quiddam urbanius, ein Klang u. Ausdruck liegt, der feinſtädtiſcher lautet, Cic. Brut. 171.

rĕ-tŏno, āre, zurückdonnern, zurückerſchallen, face (= fac) cuncta mugienti fremitu loca retonent, donnernd (dröhnend) wiederhallen, Catull. 63, 82.

rĕ-torquĕo, torsi, tortum, ēre, rückwärts- oder zurückdrehen, -wenden, -kehren, -beugen, I) eig.: agmen ad dextram, Caes.: oculos ad urbem, Cic.: caput in sua terga, Ov.: ora ad os Phoebi, hindrehen, Ov.: currum, Verg.: manus, auf den Rücken binden, Hor.: oculos, abwenden, Ov.: pantherae tergum, zurück-, umſchlagen, umwerfen, Verg.: u. ſo amictum, Verg.: gubernacula, zurückſteuern (= umkehren), Plin. pan.: retortae litore violenter undae, zurückgedrängt, Hor.: Rhoetum leonis unguibus, zurücktreiben, Hor. II) übtr., a) übh.: animum ad praeterita, Sen.: scelus in auctorem, das Verbrechen (den uns zugedachten Tod) den Urheber treffen laſſen, Iustin. b) prägn., umändern, mentem, Verg. Aen. 12, 841.

rĕ-torrĭdus, a, um, gleichſ. in ſich zuſammengedorrt, verdorrt, vertrocknet, dürr, prata, Varro: arbor, ramus, Sen.: übtr., mus, abgefeimt (= ſchlau), Phaedr. 4, 2, 16.

rĕtractātĭo, ōnis, *f.* (retracto), I) die Beſchäftigung mit etwas im Gedanken, eorum (amicorum), qui fuerunt, Sen. ep. 63, 6. II) das Sich-Sträuben, die Ablehnung, Weigerung, sine retractatione, Liv.: sine ulla retractatione, Cic.

rĕtractātus, a, um, *PAdj.* (retracto), umgearbeitet, idem *σύνταγμα* misi ad te retractatius, ich ſchicke dir die nämliche Kompoſition ziemlich umgearbeitet, Cic. ad Att. 16, 3, 1.

rĕ-tracto, āvi, ātum, āre, I) wieder-, von neuem betaſten, -ergreifen, -nehmen, vor die Hand nehmen, vornehmen, 1) eig.: ferrum, Verg.: vulnera, Ov.: arma, Liv.: vota, das erſehnte Bild, Ov. 2) übtr.: a) wieder-, noch einmal vornehmen, -behandeln (verhandeln), bearbeiten, umarbeiten, verba desueta, Ov.: librum, Sen.: orationem, Plin. ep.: finitam causam, nochmals zur Diskuſſion bringen, Plin. ep. b) einen Zuſtand erneuern, augere dolorem retractando, indem man die wunden Stellen immer wieder berührt, Cic.: quia mihi iucundum est, quod ceperim gaudium, scribendo retractare, von neuem zu genießen, Plin. ep. c) wieder überdenken, alqd diligenter, Cic.: fata, Ov.: memoriam carissimi sodalis, erneuern, Sen. rhet.: secum memorata, Ov. II) zurückziehen; dh. übtr.: a) zurückziehen, zurücknehmen, widerrufen, dicta, Verg.: largitiones, Traian. in Plin. ep. b) ſich entziehen, ſich weigern, ſich ſträuben, ſich widerſetzen, nicht gern an etw. gehen, etw. ablehnen, quid retractas? Verg.: nullo retractante, Liv.: sive retractabis, sive properabis, Cic.

rĕtractus, a, um, *PAdj.* (v. retraho), gleichſ. zurückgezogen, entfernt, verborgen, verſteckt, retractior a mari murus, Liv.: sinus maris introrsus retractus, Liv.: retracti introrsus oculi, tiefliegende Augen, Sen.

rĕ-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) zurückziehen, A) = rückwärts ziehen, 1) eig.: a) übh.: manum, Cic.: Hannibalem in Africam, Cic.: unda pedem retrahit, Verg.: se ab ictu, Ov. b) insbeſ., einen Flüchtling zurückſchleppen, -bringen, -holen, Cic., Caes. u. a.: alqm ex fuga, ex itinere, Sall.: ſcherzh., ad se argentum fugitivum, Ter. heaut. 678. 2) übtr.: a) zurückziehen, -halten, abhalten, consules a foedere, Cic.: rettend, ab interitu, Nep.: ex magnis detrimentis, Suet. b) zurückhalten = nicht herausgeben, quos occulere aut retrahere aliquid (mit etwas zurückhalten = es nicht vollſtändig geben) suspicio fuit, Liv.; u. = nicht merken laſſen, vires ingenii, Sen.: verba, Sen. c) r. se, ſich (von der Teilnahme, einer Leiſtung, Hilfe ꝛc.) zurückziehen, Catull. 30, 8. Hor. ep. 1, 18, 58: cum se retraxit, ne pyxidem traderet, Cic. Cael. 64. d) aus einer Zahl entfernen, ſtreichen, ex viginti trecentisque milibus accipientium frumentum e publico ad centum quinquaginta retraxit, Suet. Caes. 41. B) wieder-, von neuem ziehen, -ſchleppen, 1) eig.: ad eosdem cruciatus, Tac.: Treveros in arma, Tac. 2) übtr.: potiorem civitatis partem ad societatem Romanam, Tac.: oblitterata aerarii nomina, wieder ans Licht bringen, Tac. II) hinziehen, übtr., in einen Zuſtand verſetzen, in odium iudicis, beim R. verhaßt machen, Cic.: in condicionem proborum ministrorum, in den Stand ehrlicher Diener verſetzen, Traian. in Plin. ep.

rĕtrecto, ſ. retracto.

rĕ-trĭbŭo, trĭbŭi, trĭbūtum, ĕre, I) wiedergeben, A) zurückgeben, wieder zuſtellen, pro Siculo frumento acceptam pecuniam populo, Liv. 2, 41, 8. B) von neuem geben, dagegengeben, corpora rebus, Lucr. 5, 277. II) jmdm. das ihm Gebührende geben, zukommen laſſen, alci fructum, quem meruit, Cic.: alci testimonium, Plin. ep.

rĕtrō, *Adv.*, rückwärts, I) eig.: a) auf die Frage wohin? = rückwärts, hinwärts, zurück, hinter, inhibere navem, Liv.: fugere, Hor.: iter mihi necessarium retro ad Alpes usque incĭdit, Cael. in Cic. ep.: dare lintea, zurückſchiffen, Verg.: abire, Mela. Oft (nach unſerer Anſchauung) pleonaſtiſch bei den mit re zuſammengeſetzten Verben, zB. r. redire, Liv.: r. remeare, Mela: r. repetere, Liv.: r. respicere, Cic. b) auf die Frage wo? = rückwärts, nach hinten, -hinten, est mihi in ultimis aedibus conclave retro, Ter.: quid retro atque a tergo fieret, ne laboraret, Cic. II) übtr.: A) v. der Zeit, rückwärts, zurück, vorher, et deinceps retro usque ad Romulum, Cic.: quodcumque r. est, im Rücken iſt, Hor.: retro habeatur ratio, Plin. ep. B) in anderen Verhältniſſen = 1) übh. zurück, rückwärts, retro ponere, zurückſetzen, hintanſetzen, Cic.: pretium r. abiit, hat abgeſchlagen, Plin. ep.: quianam sententia vobis versa retro? warum hat ſich euer Entſchluß gewandt? Verg.: qui, ut ita dicam, retro (rückwärts = verkehrt) vivunt, Sen. 2) insbeſ., dagegen, hinwiederum, umgekehrt, Cic. u. Quint.

rĕtrŏ-ăgo, ēgi, actum, ĕre, I) zurücktreiben, capillos, rückwärts-, hinterlegen oder -ſtreichen, Quint.: vasta flumina, Mela: bildl., iram, gleichſ. rückwärtsgehen machen, d. i. ändern, beſänftigen, Sen. II) übtr., umkehren, ändern, ordinem, Quint.: litteras, in umgekehrter Ordnung herſagen laſſen, rückwärts durchnehmen, Quint.: dactylus retroactus, umgekehrter Daktylus (v. Anapäſtus), Quint.

rĕtrŏ-ĕo, īre, rückwärts-, zurückgehen, Sen. nat. qu. 7, 21, 1 (auch getrennt geſchrieben).

rĕtrōgrădus, a, um (retro u. gradior), rückwärts-, zurückgehend, Sen. u. a.

rĕ-trorsŭm u. **rĕtrorsŭs,** *Adv.* (= retro versum od. vorsum u. retro versus od. vorsus), rückwärts, zurück, retrorsum vela dare, Hor.: retrorsum redeunt, Plin.: übtr.: umgekehrt, deinde retrorsum vicissim etc., Cic.: quaedam argumenta retrorsus idem valent, Quint.

rĕtrō-versus, a, um (verto), umgedreht, zurück- od. rückwärtsgedreht, rückwärts, ipse retro-versus prodidit ora, Ov.: verſetzt, sententia versa retro, umgewandelt, Verg.

rĕtrūsus, a, um (re u. trudo), entfernt, verſteckt, simulacra deorum iacent in tenebris ab isto retrusa atque abdita, Cic.: voluntas abdita et retrusa, Cic.

rĕ-tundo, tŭdi, tūsum (tunsum), ĕre, I) zurückſtoßen, -treiben, übtr., zurückhalten, im Zaume halten, improbitatem alcis, Lentul. in Cic. ep.: animum, qui luxuriā diffluit, Ter.: linguas Aetolorum, die (böſen) Zungen zum Schweigen bringen, Liv.: sermones, Cael. in Cic. ep. II) etwas Scharfes abſtoßen, d. i. abſtumpfen, ſtumpf-, unbrauchbar machen, tela, Ov.: gladios etiam incuriā hebetari retundique, Plin. pan.: ferrum retusum, Verg.: im Bilde, ferrum alcis, jmds. mörderiſches Vorhaben vereiteln, Cic.: ſo auch gladios in rem publicam destrictos, Cic.: übtr., impetum, Liv.: hostem, die Heftigkeit des Feindes mildern, ſeine Hitze dämpfen, Liv.: mucronem stili, Cic.: mucronem ingenii, Quint.: aciem oculorum, Sen. rhet.: ingenia retusa (Gſtz. ing. acuta), Cic. – ⚠ Perf. rettudi geſchrieben, um die Silbe re zu verlängern.

rĕus, i, *m.* u. **rĕa,** ae, *f.* (v. res), I) der od. die in Anklageſtand verſetzt-, der (die) verklagt iſt, ein Verklagter, eine Verklagte (Gſtz. accusator, quaesitor, iudex), wobei die Angabe der Klage im *Genet.* ſteht, ſeltener mit *de* u. Abl., reus ad populum (vor den Tributkomitien), Liv.: reus parricidii, Quint.: reum facere alqm, in Anklageſtand verſetzen, vor Gericht fordern, Cic., de vi, Cael. in Cic. ep.: reum fieri, in Anklageſtand verſetzt werden, verklagt werden, Cic.: alqm reum agere, in Anklageſtand verſetzen, verklagen, Liv.: alqm agere reum legum spretarum, anklagen wegen ꝛc., Ov.: reum peragere, die Anklage weiter verfolgen, durchſetzen, Liv. (u. ſo receptus reus neque peractus, doch wurde die Anklage gegen ihn nicht weiter verfolgt, Tac.: et peragar populi publicus ore reus, und vom Volke werde ich für völlig ſchuldig erklärt werden, Ov.): referre in reos, unter die Zahl der Beklagten ſchreiben, vom Prätor, Cic.: alqm ex reis eximere (wieder ausſtreichen), Cic.: postulare alqm reum impietatis, anklagen, Plin. ep.: Sextius, qui est de vi reus, Cic.: nemo reus est legibus illis, befindet ſich derzeit im Anklageſtand, Cic.: außergerichtlich, reus fortunae, Schuld am Unglücke, Liv.: reus culpae alienae, Liv.: reus in secreto agebatur, er wurde insgeheim (beim Könige) angeſchwärzt, Curt.: egit me ore silente reum, Ov.: reus sine te criminis huius agor, Ov.: Plur. rei, die Parteien, ſowohl der Kläger als der verklagte Teil, reos appello, quorum res est, Cic. de or. 2, 321. II) der etwas zu leiſten gehalten iſt, ſchuldig, verbunden zu etw., gebunden an etw., voti, ſchuldig, das Gelübde zu bezahlen, d. i. ſeines Wunſches gewährt, Verg.: suae partis tutandae, ſchuldig, für ſeinen Teil zu ſtehen, Liv.

rĕ-vălesco, vălŭi, ĕre, ſich wieder erholen, I) eig., von einer Krankheit, wieder geneſen, Ps. Ov. her. 20 (21), 231. II) übtr.: a) ſich wieder erholen, Laodicea propriis opibus revaluit, Tac. ann. 14, 27. b) wieder Geltung erlangen, ut diplomota Othonis, quae neglegebantur, revalescerent, Tac. hist. 2, 54.

rĕ-vĕho, vexi, vectum, ĕre, zurückführen, -tragen, -bringen, auf den Achſeln, zu Pferde, Schiffe, Wagen ꝛc., I) eig.: a) *act.* u. *pass.*: tela revexit (zu Schiffe), Ov.: praeda revecta, zurückgebracht (zu Wagen), Liv. b) medial revehi, zurückkommen, -fahren, -reiten (mit u. ohne equo, curru, nave etc.), equo, zurückreiten, Liv.: u. ſo in castra, inde ad proelium, Liv.: curru triumphali, Plin.: cum per circum reveheretur, Liv.: Ithacam (zur See), Hor. II) übtr.: ad superiorem aetatem revehi, (in der Rede), zurückkommen, Cic.: r. famam ex Bithynia, zurückbringen, heimbringen, Plin. ep.: u. ſo triumphum, Eutr.

rĕ-vello, velli, vulsum, ĕre, I) wegreißen, herausreißen, abreißen, losreißen, 1) eig.: crucem, Cic.: tela de corpore, Cic.: telum ab alta radice, Verg.: usque proximos revellis agri terminos, erweiterſt deine Beſitzungen, Hor.: morte ab alqo revelli, Ov.: rev. tabulam, Cic.: claustra portarum, Cic.: puerum: Ov.: quos Sidoniā urbe revelli, Verg. 2) übtr., wegreißen, verbannen, vertilgen, vernichten, consulatum ex omni memoria, Cic.: omnes iniurias, Cic. II) aufreißen, aufbrechen, öffnen, humum dente curvo, pflügen, Ov.: sepulcra, Cornif. rhet.: ſo auch cinerem manesve = *sepulcrum*, Verg. ⚠ Perf. revulsi, Ov. met. 8, 585.

rĕ-vēlo, āvi, ātum, āre, enthüllen, entblößen, caput (iumenti), Gſtz. involvere, Suet.: frontem, Tac.: os, Ov.: sacra, Ov.

rĕ-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, wiederkommen, zurückkommen, heimkehren, huc, Plaut.: domum, Cic.: in urbem, Tac.: ex longinquo, Tac.

rē-vērā, ſ. res *no.* II, A.

rĕ-verbĕro, āre, zurückſchlagen, zurückwerfen, zurückprallen machen, Paſſiv reverberari, zurückprallen, abprallen, sic veneficiis corpus induruit, ut saxa reverberet, Sen.: Indus saepe saxis impeditus, quis (= quibus) crebro reverberatur, an denen er anprallt, Curt.: übtr., omnem fortunae iram, Sen. de clem. 2, 5. §. 5.

rĕvĕrendus, a, um, *PAdj.* (v. revereor), ehrwürdig, nox, Ov. lb. 75.

rĕvĕrens, entis, *PAdj.* (revereor), achtungsvoll, ehrerbietig, sermo erga patrem reverens, Tac.: illud reverentius, Plin. ep.: reverentior maiestatis, Flor.: reverentissimus mei, gegen mich, Plin. ep.: poet., ora (Musarum), ſittſame, Prop.

rĕvĕrentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (reverens), ehrerbietig, achtungsvoll, Plin. ep. u. a.

rĕvĕrentĭa, ae, *f.* (revereor), die Scheu, I) die mit Furcht oder Scham verbundene Scheu, discendi, die Scheu vor dem Lernen, d. i. Furcht, Col.: ebenſo poscendi, Prop. II) die mit Achtung-, mit Ehrerbietung verbundene Scheu, die Achtung, Ehrfurcht, Ehrerbietung, achtungsvolle Rückſicht, adversus homines, Cic.: alci reverentiam praestare, Plin. ep.: oblivisci reverentiae, quae parentibus debetur, Quint.: ego reverentiae vestrae

sic inserviam, ut etc., werde ſtets in dem Grade mit Ehrfurcht euch begegnen, Plin. pan.: perſonif., **Rĕvĕrentĭa,** ae, *f.*, als Göttin, Mutter der Majeſtas vom Honor, Ov. fast. 5, 23.

rĕ-vĕrĕor, vĕrĭtus sum, ēri, I) etw. ſcheuen, vor etwas ſich ſcheuen, fürchten, gegen etwas Bedenken haben, suspicionem, Cic.: coetum virorum, Liv.: non rev. mit folg. *quo minus* u. Konj., Ter. II) Achtung-, Ehrerbietung erzeigen, hochachten, ehren, virtutem: Cornif. rhet.: fortunam alcis, Curt.: vicem regis, Curt.

rĕversĭo (rĕvorsĭo), ōnis, *f.* (revertor), I) aktiv, als gramm. *t. t.*, die Umkehrung, die Umdrehung, griech. *ἀναστροφή*, zB. mecum = cum me u. dgl., Quint. 8, 6, 65. II) refl. = die Wiederumkehr, Umkehr auf der Reiſe, ehe man das Ziel erreicht hat (dagegen reditus = die Rückkehr, nachdem man das Ziel erreicht hat), dann auch die Wiederkehr, Rückkehr übh., reditu vel potius reversione, Cic.: consilium profectionis et reversionis meae, Cic.: übtr., tertianae febris et quartanae r., Cic.: sol binas in singulis annis reversiones ab extremo contrarias facit, Cic.

rĕ-verto (rĕvorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre u. **rĕvertor** (rĕvortor), versus (vorsus) sum, verti (vorti), I) umkehren, zurückkehren, zurückkommen, a) eig.: ex itinere, Cic.: ex Asia, Iustin.: ab Scythia, Iustin.: ab exsilio, Suet. u. Tac.: ad alqm, Caes.: Laodiceam, Cic.: domum, Ter.: tridui viam progressi reverterunt, Caes. b) bildl.: in gratiam cum alqo, ſich verſöhnen, Liv.: ad sanitatem, zu beſſerer Einſicht kommen, Caes.: poena reversura est in caput tuum, wird zurückfallen, Ov.: malum in civitatem reverterat, Sall. Beſ. in der Rede, ut ad me revertar, um auf mich wieder zu kommen, Cic.: ad propositum revertar, Cic.: sed illuc revertor, Nep.: sed iam ad id, unde digressi sumus, revertamur, Cic.: verum uti Lilybaeum, unde digressa est oratio, revertamur, Cic.: verum ut ad classem, quo ex loco sum digressus, revertar, Cic. II) übtr., reverti, ſich wenden, revertitur ad commodum, betrifft den Nutzen, Cic.: ne ira victoris in tribunos reverteretur, Tac. – ⅄ Parag. *Infin. Praes.* revertier, Phaedr. 4, 18, 14. – Vor dem Zeitalter des Auguſtus iſt das Partic. reversus ſelten und ebenſo das Perf. reversus sum; in den Präſens-Formen iſt dagegen das Aktivum kritiſch ſicher nur Lucr. 2, 1151.

rĕ-vīlesco, ĕre, wieder gering werden, an Wert verlieren, Sen. de tranqu. 17, 2.

rĕ-vincĭo, vinxi, vinctum, īre, I) zurück-, rückwärts binden, invenis manus post terga revinctus, Verg. Aen. 2, 57. II) anbinden, befeſtigen, trabes, Caes.: latus ense, umgürten, Prop.: Megaeram revinxit serpentum spiris, umwand, umgab, Verg.: zona de poste revincta, Ov.: übtr., mentem amore, feſſeln, Catull.

rĕvinco, vīci, victum, ĕre, gleichſ. niederſiegen, beſiegend bewältigen, I) eig.: catervae consiliis invenis revictae, Hor.: vires (ignis) aliquā ratione revictae, Lucr. II) übtr.: A) im allg.: coeptam adultamque et revictam coniurationem, unterdrückt, Tac. ann. 15, 73. B) insbeſ., wie refutare, durch Gegenbeweiſe jmd. niederſchlagen, überführen, eine Beſchuldigung widerlegen, alqm, Cic. u. a.

rĕvĭresco, vĭrŭi, ĕre (*Inchoat.* v. revireo), wieder grünen, wieder grün werden, I) eig.: silvae revirescunt, Ov.: Ruminalis arbor in novos fetus revirescit, Tac. II) übtr.: a) ſich phyſiſch verjüngen, wieder jung werden, arte suum parili revirescere posse parentem, Ov. met. 7, 305. b) politiſch wieder aufblühen, ſich verjüngen, wieder erſtarken, impolitae res ad renovandum bellum revirescent, Cic.: domum Germanici revirescere, Tac.: senatum ad auctoritatis pristinae spem revirescere, Cic.

rĕ-vīso, vīsi, vīsum, ĕre, nach etwas oder jmd. hinſehen, um zu ſehen, wie es damit ſteht, wie jmd. ſich befindet, nach etw. nachſehen, etw. od. jmd. beſichtigen, -beſuchen gehen od. kommen, bei jmd. vorſprechen, a) *intr.*: reviso quid agant, Ter.: reviso quidnam Chaerea hic rerum agat, Ter.: furor revisit, ſuchte heim, kehrte wieder, Lucr. b) *tr.*: revise nos aliquando, Cic.: rem Gallicanam, Cic.: domos, Liv.: instaurata proelia, Verg.: aut quae fortuna satis digna revisit (te), iſt dir ein Glück zu teil geworden, wie du es verdienſt, Verg.: revisunt longos abitus sidera, Lucr.

rĕ-vīvisco, vixi, ĕre, wieder lebendig werden, wieder aufleben, Cic. u. a.: ut revixisse aut renatum (neu geboren) sibi quisque Scipionem imperatorem dicat, Liv.: übtr., reviviscere memoriam ac desiderium mei, Cic.: reviviscunt homines institiā, abstinentiā, Cic.

rĕvŏcābĭlis, e (revoco), zurückrufbar, widerruflich, gew. mit einer Negation = unwiderruflich, cum iam revocabile telum non fuit, Ov.: poenae leves et revocabiles, Sen.

rĕvŏcāmĕn, mĭnis, *n.* (revoco), der Rückruf, die zurückrufende Warnung, Ov. fast. 1, 561: Plur. = Verſuche zurückzurufen, Ov. met. 2, 596.

rĕvŏcātĭo, ōnis, *f.* (revoco), I) das nochmalige Rufen, -Ausſprechen, verbi, als rhet. Fig., Cic. de or. 3, 206. Quint. 9, 1, 33. II) das Zurück-, Abrufen, a bello, Cic. Phil. 13, 15: übtr., avocatio a cogitanda molestia et revocatio ad contemplandas voluptates, Cic. Tusc. 3, 33.

rĕ-vŏco, āvi, ātum, āre, I) wieder rufen, d. i. A) wiederrufen, nochmals rufen, -ausrufen, a) als publiz. *t. t.*: in suffragium, Liv. b) als gerichtl. *t. t.*, jmd. von neuem vor Gericht laden, auf erneute Anklage jmds. bringen, hominem populus revocat, Cic. ad Qu. fr. 2, 4 (6), 6. c) als ſceniſcher *t. t.*, jmd. von neuem zum Vortrag einer Stelle auffordern, jmdm. *da capo* zurufen, cum saepius revocatus vocem obtudisset, v. Schauſpieler, Cic.: revocatus eandem rem dicere, vom deklamierenden Dichter, Cic.: praeco revocatus, Liv.: mit *Acc.* der Sache, primos tres versus, *da capo* rufen bei ꝛc., Cic.: abſol., cur revocabas, Plin. ep.: *impers.*, milies revocatum est, Cic. d) als milit. *t. t.*, beurlaubte Soldaten einberufen, milites, Cic.: veteranos, Tac. B) wieder-, dagegenrufen, a) übh.: unde tu me ex iure manum consertum vocasti, inde ibi ego te revoco, rufe ich dich dagegen (dich meinerſeits), Cic. Mur. 26. b) wieder-, dagegen einladen, istum non fere quisquam vocabat, nec mirum, qui non revocaturus esset, da er nicht wieder Gäſte einladen konnte, Cic.: r. vulpem, Phaedr. II) zurückrufen, A) im engern Sinne: 1) eig.: a) übh.: alqm intro, Plaut.: alqm domum (nach H., in die Heimat), Iustin.: alqm de suo cursu, Cic.: alqm de legatione (Legatenpoſten), Cic.: alqm a morte, Verg.: alqm ex itinere, Cic.: qui me revocastis (aus dem Exil)

Cic.: v. lebl. Subjj., spes Samnites ad Caudium rursus revocavit, Liv.: mit sachl. Objj., zurückziehen, -wenden, pedem ab alto, Verg.: gradum, Verg.: oculos suos, Ov.: poet., artus gelidos in vivum calorem, die Lebenswärme in die k. Gl. zurückrufen, Ov. b) insbes., als milit. t. t., zurück-, abrufen, equites, copias, Caes.: legiones ab opere, Caes.: hos certo signo, Caes.: poet., flumina signo dato, Ov. 2) übtr.: a) zurückrufen, wieder hervorbringen, wiederherstellen, erneuern, vires, Cic.: animos, Verg.: priscos mores, Liv.: studia longo tempore intermissa, wieder aufnehmen, Cic.: antiquam militiam, Tac. b) zurückrufen, -ziehen, -setzen, -bringen, -führen, -holen, periuria, wiederholen, Prop.: se ad industriam, wieder anfangen thätig zu sein, Cic.: hominum mentes ab hisce eisdem permotionibns ad lenitatem misericordiamque, Cic.: se ad ea revocat, e quibus etc., ruft sich Dinge ins Gedächtnis zurück, bei denen er 2c., Cic.: se ad se revocare u. bl. se revocare, sich besinnen, Cic.: revocari in memoriam somnii, oraculi, sich des Tr., des Or. wieder erinnern, Iustin.: dh. α) ab-, zurückhalten, alqm a turpissimo consilio, Cic.: alqm a tanto scelere, Cic.: animum ab ira, Ov. β) in einen engern Raum zurückziehen, einschränken, vitem, beschneiden, Cic.: comitia unam in domum, Cic.: revocare se non poterat, konnte sich seinem Umgange nicht ganz entziehen, Cic. γ) zurückziehen, widerrufen, promissum suum, Sen.: facta, Ov.: libertatem, wieder zum Sklaven machen, Tac. B) im weitern Sinne, zurück-, d. i. zu sich berufen, herbeirufen, hinrufen. 1) eig.: abi, quo blandae iuvenum te revocant preces, Hor. carm. 4, 1, 8. 2) übtr.: a) wohin beziehen, anwenden, alqd ad suas res (Verhältnisse), Cic.: ostenta ad coniecturam aliquam interpretatione, durch Deutung eine mutmaßliche Beziehung geben, Cic.: haec ratione explicari et ad naturam revocari possunt, kann ihnen eine natürliche Beziehung gegeben werden, Cic. b) wohin ziehen, bringen, in dubium, in Zweifel ziehen, Cic.: omnia ad suam potentiam, benutzen, Cic.: rem ad manus, Cic.: rem ad sortem, es aufs Los ankommen lassen, Liv.: spem consulatus in partem, teilen, Liv.: ad se (auf sich) maximi facinoris crimen, Cic. c) wohin ziehen, verweisen, alqm ad M. Antonii aestumationem frumenti exactionemque pecuniae, Cic. Verr. 3, 213: revocata res ad populum est, Liv. 10, 24, 4. d) auf etwas richten, rationem ad veritatem (auf die Wirklichkeit), Cic. e) nach etwas einrichten oder beurteilen, reliquas res ad lucrum praedamque, es bei den übrigen Dingen auf G. u. B abseben, Cic.: omnia ad gloriam, Cic.

rĕ-vŏlo, āvi, ātum, āre, zurückfliegen (Gegs. advolare), I) eig.: dux (gruum) revolat, Cic.: turdi quotannis in Italiam trans mare advolant et eodem revolant, Varro. II) übtr.: revolat telum, Ov.: revolat ad patrem Caesar, eilt zurück, Vell.

rĕvŏlūbĭlis, e (revolvo), zurückwälz-, -rollbar, pondus (Steinlast), Ov. Ib. 189. – Fatorum nulli revolubile carmen, unabwendbare, Prop. 4, 7, 51.

rĕ-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, zurückwälzen, -rollen, -wickeln, I) eig. u. übtr.: 1) im allg.: a) transit.: pelagus fluctum revolvit in partem superiorem, Col.; vgl. molis obiectu revolutus amnis, Tac.: poet., rursus iter omne, zurückmessen, Verg.: u. so aequora, Verg.: revoluta aestu saxa, wieder überströmten, Verg. b) refl. u. medial: draco revolvens sese, Cic.: revolutus equo, herabgefallen, Verg.; ter revoluta toro est, fiel, sank zurück, Verg.: u. so v. den Gestirnen, Zeiten 2c., α) abrollen = vergehen, revoluta saecula, Ov. β) im Kreislauf zurückrollen = zurückkehren, centesimā revolvente se lunā, Plin.: revoluta dies, Verg. 2) insbes., ein Buch zurück-, d. i. aufrollen, aufschlagen (weil die Bücher der Alten nach Art unserer Landkarten um einen Stab zusammengerollt waren), Origines (ein Buch des Kato), Liv.: librum ad extremum, ganz durchblättern, durchlesen, Plin. ep.: ebenso librum usque ad umbilicum, Sen. rhet. II) übtr.: 1) im allg.: a) aktiv u. passiv: omnia necessario a tempore atque homine ad communes rerum atque generum summas revolventur, alles wird zurückgeführt werden, Cic.: animus revolvens iras (ein Herz, das den Zorn immer von neuem anfachte), etiamsi impetus offensionis languerat, Tac.: poet., iterum casus, von neuem bestehen, Verg. b) medial revolvi, α) in od. auf etw. zurückfallen, wieder-, von neuem verfallen, in eandem vitam, Ter.: in luxuriam, Iustin.: ad vana et totiens irrisa, Tac.: und redend, denkend auf od. zu etw. zurückkommen, zurückkehren, itaque revolvor identidem in Tusculanum, komme ich immer wieder auf mein T. (= auf den Plan, mein T. zu verkaufen) zurück, Cic.: ut ad illa elementa revolvar, Cic.: eodem revolveris, Cic.: r. ad memoriam coniugii, wieder seiner Ehe gedenken, Tac. β) übh. auf od. in etwas (Schlechteres) geraten, kommen, revolutus ad dispensationem inopiae, sich genötigt sehend zur 2c., Liv.: eo revolvi rem (es komme dahin), ut etc., Liv.: und redend, denkend, quid in ista revolvor? wie komme ich darauf? Ov. 2) insbes., wiederholen, lesend, wiederlesen, loca iam recitata, Hor. ep. 2, 1, 223: denkend, wieder überdenken, visa, Ov.: dicta factaque, Tac.: mit Worten, wiedererzählen, haec, Verg.

rĕ-vŏmo, vŏmŭi, ĕre, zurückspeien, wieder von sich geben, fluctus, Verg.: Charybdis vorat revomitque carinas, Ov.: im Bilde, cum sanguine et spiritu male partam victoriam, Flor.

rĕ-vorto, rĕ-vortor, s. reverto.

1. rex, rēgis, *m.* (rego), der Leiter, Regierer eines Staates, der König, Fürst, Regent, I) eig.: Amulius rex Albanus, Liv.: rex vetustissimus, Iustin.: reges tragici (in der Tragödie), Theaterkönige, Iustin.: rex regum, vom Agamemnon, Vell. 1, 1, 2; bei den Römern vorzugsw. v. Parther könig, Suet. Cal. 5; u. so bl. rex vorzugsw. v. Perserkönig (wie im Griech. βασιλεύς), Ter. heaut. 117. Nep. Milt. 7, 5: regem deligere, creare, constituere, Cic.: alqm appellare regem, den königlichen Titel beilegen, Cic.: sub rege esse (stehen), Liv.: poet. attrib., herrschend, regierend, populus late rex, Verg. Aen. 1, 21. II) übtr., 1) als Bezeichnung mancher Götter, rex divûm atque hominum, r. deorum, v. Jupiter, Verg.: rex aquarum, Neptunus, Ov.: rex Stygius od. infernus, v. Pluto, Verg.; dh. regis solium, des Pluto, Verg. 2) reges, die königliche Familie, der König und seine Gemahlin, Liv.: so auch die königlichen Prinzen od. Kinder, Cic.: controversiae regum, Caes.: u. Sing. rex = Prinz, rex Epiphanes, Tac.: rex Parthorum Pacorus, Tac. 3) zur Zeit der Republik, nach Vertreibung des letzten Königs, eine allgemein gehässige Benennung, Despot, unumschränkter Herrscher, rex populi

Rom., d. i. Cäsar, Cic.: decem reges aerarii, von den zehn Kommissarien, um den Rullus verhaßt zu machen, Cic. 4) in der Religionssprache, rex sacrorum, Cic., oder rex sacrificus, Liv., oder rex sacrificulus, Liv., ein dem Pontifex Maximus untergebener Priester, der die Opfer verrichten mußte, welche früher die Könige verrichteten: r. Nemorensis, Opferpriester der Diana von Aricia, Suet. Cal. 35. 5) im allg., wie König = Haupt, Oberhaupt, Machthaber, Lenker, a) v. Tieren, wie r. ferarum, v. Löwen, Phaedr.: r. apum, Scriptt. r. r. u. Verg.: u. v. Flüssen, wie v. Eridanus, als Hauptfluß Italiens, Verg. b) vom Beschützer, Patron der Schmarotzer, Ter., Hor. u. a. c) jeder Mächtige, Reiche, Vornehme, rex eris, si etc., Hor.: regem me esse opportuit! ich sollte ein reicher Mann sein! Ter.: dh. reges, von den Freunden des damals vielvermögenden Cäsar, große Herren, Cic. ep. 9, 19, 1. d) der Leiter eines Jünglings, der Jugendführer, Erzieher, pueritiae, Hor. carm. 1, 36, 8.

2. **Rex**, Beiname der gens Marcia, wie beim Konsul Q. Marcius Rex, Sall. Cat. 30, 3: beim Schwager des Klodius, Q.(Marcius)Rex, in einem Wortspiele bei Cic. ad Att. 1, 16, 10.

Rhădămanthŏs u. **-us**, i, *m.* (griech. immer Ῥαδάμανθος), Sohn des Jupiter, Bruder des Minos, wegen seiner Gerechtigkeit nach der Mythe Richter in der Unterwelt.

Rhaeti, Rhaetĭa, Rhaetĭcus, Rhaetus, s. Raeti.

Rhamnes, Rhamnenses, s. Ramnes.

Rhamnūs, untis, *f.* (Ῥαμνοῦς), der nördlichste Flecken in Attika, berühmt wegen des alten Tempels und der Statue der Göttin Nemesis. – Dav.: A) **Rhamnūsis**, sĭdis, *f.* (Ῥαμνουσίς), die Rhamnusische, d. i. die Göttin Nemesis, Ov. B) **Rhamnūsĭus**, a, um (Ῥαμνούσιος), rhamnusisch, aus Rhamnus, Ter.: bes. als Beiname der Nemesis, Rh. virgo, Catull.: dies. bl. Rhamnusia, Ov.

rhapsōdĭa, ae, *f.* (ῥαψῳδία), eine Rhapsodie, secunda (der Iliade), Nep. Dion. 6, 4.

1. **Rhēa** (Rēa), ae, *f.*, altitalischer Name: so Rhea Silvia, Tochter des Königs Numitor in Alba, Vestalin, vom Mars Mutter des Romulus und Remus, Liv. 1, 3, 11. Eutr. 1, 1: nach dieser benannt die erdichtete Vestalin bei Verg. Aen. 7, 659.

2. **Rhĕa**, ae, *f.* (Ῥέα), anderer Name der Cybele (w. s.), Ov. fast. 4, 201.

rhēda, rhēdārĭus, s. raeda, raedarius.

Rhēgīnus, a, um, s. Regium *no.* II.

Rhēgĭum, -ĭŏn, ĭi, *n.*, s. Regium *no.* II.

Rhēmi, ōrum, *m.*, s. Remi.

rhēno, ōnis, *m.*, s. reno.

Rhēnus, i, *m.*, der Rhein, der bekannte Fluß in Germanien, Caes. b. G. 4, 10, 3. Tac. Germ. 1; meton. = die Anwohner des Rheins, die Germanen, Ov. fast. 1, 286 u. s.

Rhēsus, i, *m.* (Ῥῆσος), König in Thracien, der Troja zu Hilfe kam. Weil nun die Griechen dem Orakel zufolge Troja nicht erobern konnten, wenn des Rhesus weiße Rosse trojanisches Gras und Wasser genossen hatten, so schlichen sich Diomedes u. Ulysses in sein Lager und raubten die Pferde, Cic. de nat. deor. 3, 45. Verg. Aen. 1, 469. Ov. met. 13, 249.

rhētŏr, ōris, *m.* (ῥήτωρ), I) ein Lehrer der Beredsamkeit, Cic., Quint. u. a. II) = orator, ein Redner, Nep. Epam. 6, 3.

rhētŏrĭca, ae, *f.* u. **rhētŏrĭcē**, ēs, *f.*, s. [rhetoricus.

rhētŏrĭcē, *Adv.* (rhetoricus), rednerisch, mit rednerischem Schmucke, wortreich, Cic. Brut. 43 u. s.

rhētŏrĭcōtĕrŏs, i (ῥητορικώτερος), rednerischer, Lucil. sat. fr. bei Cic. de or. 3, 171.

rhētŏrĭcus, a, um (ῥητορικός), I) zum Rhetor gehörig, mos, Cic.: ars, Rhetorik, Redekunst, Cic.; wofür auch subst. bl. **rhētŏrĭca**, ae, *f.* u. **rhētŏrĭcē**, ēs, *f.* (ῥητορική), Cic. u. Quint. II) zur Redekunst-, zur Rhetorik gehörig, doctores, Lehrer der Redekunst, Rhetoren, Cic.: libri rhetorici, Lehrbücher der Redekunst, Cic.: auch subst. bl. rhetoricus, i, *m.* (sc. liber), Quint., u. Plur. rhetorici, ōrum, *m.*, Quint. u. a.: **rhētŏrĭca**, ōrum, *n.*, Rhetorik, Cic. de fato 4.

rhīnŏcĕrōs, rōtis, Akk. rōtem u. rōta, *m.* (ῥινόκερως), das Nashorn, Suet. u. a.

Rhīnŏcŏlūra, ae, *f.* (Ῥινοκόλουρα), Stadt an der Küste des Mittelmeeres, bald zu Ägypten, bald zu Syrien gerechnet, die im Altertum als Stapelplatz für den ägyptischen Handel wichtig war, jetzt *El-Arish* (*Arisch*).

Rhintōn, ōnis, *m.* (Ῥίντων), ein Dichter aus Tarent, der tragische Stoffe in heiterer Manier behandelte.

Rhĭŏn u. **-ĭum**, ĭi, *n.* (Ῥίον), Vorgebirge in Achaja, dem Vorgeb. Antirrhium an der Grenze von Ätolien und Lokris gegenüber und mit diesem die 5 Stadien weite Pforte des korinthischen oder krissäischen Meerbusens bildend, j. *Castello di Morea*, mit dem gegenüberliegenden *Castello di Romelia*, früher die kleinen Dardanellen.

Rhīpaeus, s. Riphaeus.

rhō, *n. indecl.* (ῥῶ), der griechische Buchstabe R (griech. *P*), Cic. de div. 2, 96.

Rhŏdănus, i, *m.* (Ῥοδανός), ein Fluß in Gallien, die jetzige Rhone.

Rhŏdĭensis, Rhŏdĭus, s. Rhodos.

Rhŏdŏpē, ēs, *f.* (Ῥοδόπη), ein hohes Gebirge in Thracien, Teil des Hämus, j. *Despoto* oder *Despoti Dag*; meton. = Thracien, Verg. ecl. 6, 30. – Dav. **Rhŏdŏpēĭus**, a, um, rhodopëisch, poet. für thracisch, vates, heros, v. Orpheus, Ov.: regna, Thracien, Ov.

Rhŏdŏs u. **-us**, i, *f.* (Ῥόδος), die durch Schiffahrt u. Handel, durch eine Rhetorenschule, sowie durch den Koloß am Eingange des einen der beiden Häfen berühmte Insel im karpathischen Meere an der Küste von Kleinasien mit der Hauptstadt gleiches Namens, j. *Rhodis*. – Dav.: A) **Rhŏdĭus**, a, um (Ῥόδιος), zu Rhodus gehörig, rhodisch, Ov.: secessus, nach Rhodus, Tac.: classis, eine Flotte von Schiffen, nach Art der rhodischen erbaut, Suet.: oratores, welche die Mitte zwischen der asiatischen Weitschweifigkeit und der attischen Kürze hielten, Cic.: subst., **Rhŏdĭus**, ĭi, *m.*, der Rhodier; Plur. **Rhŏdĭi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Rhodus, die Rhodier, Cic. u. a. B) **Rhŏdĭensis**, e, zu Rhodus gehörig, rhodiensisch, hospes, Suet.

Rhoetēum, i, *n.* (Ῥοίτειον), Stadt u. Vorgebirge in Troas am Hellespont. – Dav. **Rhoetēus**, a, um, rhötëisch, a) eig.: profundum (Meer), Ov.: Iuppiter, Ov. b) poet. übtr. = trojanisch, ductor, v. Äneas, Verg.: subst., **Rhoetēum**, i, *n.*, das Meer in der Nähe dieses Vorgebirges, Ov. fast. 4, 279.

Rhoetus, i, *m.*, I) ein Gigant, Hor. carm. 2, 19, 23 u. ſ. II) ein Centaur, Verg. ge. 2, 456. Ov. met. 12, 271.

rhombŏs u. -us, i, *m.* (ῥόμβος), I) der Kreiſel der Zauberer, das Zauberrad, Prop. u. Ov. II) ein Seefiſch aus der Gattung der Butten, nach einigen die Glattbutte, nach andern die Steinbutte, Plin., Hor. u. a.

Rhōsŏs (-us), i, *f.* (Ῥῶσος), Seeſtadt in Cilicien an der Südſpitze des iſſiſchen Meerbuſens (ſ. *Totose* od. Hundskap), Fabrikort künſtlicher Geräte. – Dav. **Rhōsĭcus,** a, um (Ῥωσικός), rhoſiſch, vasa, Cic. ad Att. 6, 1, 13.

rhythmĭci, ōrum, *m.* (ῥυθμικοί), Lehrer über Numerus u. Takt, Rhythmiker, Cic. u. Quint.

rhythmus, i, *m.* (ῥυθμός), das Gleichmaß, Ebenmaß, der Rhythmus in der Muſik u. Rede (rein lat. u. klaſſ. [immer bei Cicero] numerus), Quint. 9, 4, 45 *sqq.*

rīcīnĭum (rēcīnĭum), ĭi, *n.*, ein kleines Kopftuch, ein kleines viereckiges Stück wollenes Zeug, welches man doppelt gefaltet über dem Kopf trug, Cic. de legg. 2, 59 u. 64.

rictum, i, *n.* = rictus, Lucr. 6, 1193. Cic. Verr. 4, 94: Plur., Lucr. 5, 1062.

rictŭs, ūs, *m.* (ringor), das Öffnen des Mundes, der (beſ. beim Lachen) aufgeſperrte Mund, a) der Menſchen, Quint. u. a.: risu diducere rictum, Hor.: sint modici rictus, man ſperre den Mund nicht zu weit auf, Ov. b) der Tiere, der klaffende, gähnende Rachen, serpentis, Ov.: einer Löwin, Ov.: rictus Cerberei, Ov.

rīdĕo, rīsi, rīsum, ēre, I) *intr.* lachen, A) im allg.: *ridere* convivae, *cachinnare* ipse Apronius, Cic.: puto te in hoc aut *risisse* aut *ingemuisse*, Cic.: ridentem dicere verum, Hor.: in stomacho r., im Ingrimm l., Cic.: quid risisti? Ter.: ridere γέλωτα σαρδάνιον, zu ſeinem Schaden oder gezwungen lachen, Cic. ep. 7, 25, 1. B) insbeſ., 1) freundlich lachen, lächeln, u. alci od. ad alqm, jmdm. zulächeln, vultu ridet Fortuna sereno, Ov.: cui non risere parentes, Verg.: parvulus dulce ridet ad patrem, Catull. Dah. übtr. v. Lebl., a) lachen = ein heiteres Anſehen haben, omnia nunc rident, Verg.: ager ridet, Ov.: domus ridet argento, Hor.: acanthus ridens, Verg. b) anlachen = gefallen, ille terrarum mihi praeter omnes angulus ridet, Hor. carm. 2, 6, 14. 2) über etwas triumphierend lachen, triumphieren, muneribus aemuli, Hor. carm. 4, 1, 18. II) *tr.* über jmd. od. etwas lachen, jmd. od. etwas belachen, auslachen, A) im allg.: rideo hunc, Ter.: risi 'nivem atram', Cic.: ioca tua de haeresi Vestoriana risisse me, Cic.: haec ego non rideo, dabei iſt mir nicht zum Lachen, Cic.: im Paſſiv, non sal, sed natura ridetur, Cic.: partes ridendae, komiſche Rollen, Komödie, Petr. B) insbeſ., jmd. verlachen, auslachen, lächerlich machen, alqm, Cic.: versus Ennii, Hor.: im Paſſiv, Pyrrhi ridetur largitas a consule, Cic.: Socrates ludens ab Alcibiade risus est, Val. Max.

rīdĭcŭlē, *Adv.* (ridiculus), lächerlich, I) im guten Sinne, ſpaßhaft, ſcherzhaft, poſſierlich, Cic. u. a.: naturis aliorum irridendis ipsorum ridicule indicandis risus moventur, indem man ſeinen eigenen Charakter mit ſcherzhafter Naivetät verrät, Cic. de or. 2, 289 M. II) im üblen Sinne, verlachenswert, lächerlich, homo r. insanus, Cic. Verr. 4, 148.

rīdĭcŭlus, a, um (rideo), Lachen erregend, lächerlich, I) im guten Sinne, ſpaßhaft, ſcherzhaft, poſſierlich, A) *adj.*: cavillator facie magis quam facetiis ridiculus, Cic.: sed quia stomachabantur, ridiculi videbantur esse, ihre üble Laune erregte Lachen, Cic.: r. et iocosa res, Catull.: r. dictum, Quint.: r. vultus gestusque, Quint.: ridiculum est mit folg. *Infin.*, Ter. u. Quint.: ridiculum! ſpaßhaft! Ter.: poet. mit folg. *Infin.*, (Porcius) ridiculus totas simul absorbere placentas, der närriſche Kauz, der ꝛc., Hor. sat. 2, 8, 24. B) *subst.*: a) **rīdĭcŭlus,** i, *m.*, ein Spaßmacher, Poſſenreißer, närriſcher Kauz, Komik. b) **rīdĭcŭlum,** i, *n.*, das Poſſierliche, der Spaß, Scherz, Witz, das Bonmot, quae sint genera ridiculi, Cic.: per ridiculum dicere, Cic.: mihi solae ridiculo fuit, war er lächerlich, Ter.: Plur., sententiose ridicula dicere, Cic. II) im üblen Sinne, lächerlich, verlachenswert, quī ridiculus minus illo (es)? Hor.: insania, quae ridicula aliis, Cic.: poëma r., Hor.: ridiculum est mit folg. *Infin.*, Cic. u. Quint.

rĭgens, entis, *PAdj.* (v. rigeo), ſtarrend, ſtarr, teils vor Kälte, pars terrae, Tibull.: teils vor Steifheit, ſtarr, ſteif, caput, Quint.: oculi, Plin.

rĭgĕo, ēre, ſtarren, ſtarr-, ſteif ſein, I) eig., a) vor Kälte, Froſt, Eis, r. frigore (Gegſ. calore uri), Cic.: omnia rigentia gelu, Liv.: prata rigent, Hor. b) (poet.) vor Steifheit, terga boum plumbo insuto ferroque rigebant, Verg.: Cerealia dona rigebant, waren ſtarres Gold, Ov. c) (poet.) vor Fülle ſtarren, ſtrotzen, auro (von Gold), Verg.: arva rigent semine percepto iam veteris venae, ſtrotzen von den aufgenommenen Körnern der ſchon alten Goldader (= von Goldſand), Ov. met. 11, 144 *sqq.* II) übtr.: a) ſteif ſein = unbeweglich ſein, nervi rigent, Hor. epod. 8, 17. b) ſtarr-, kahl emporragen, emporſtarren, cervix riget horrida, Ov.: pars summa riget, Ov.: sine frondibus arbos riget, Ov.: late riget Tmolus, Ov. – v. Haar, ſich ſträuben, gelido comae terrore rigebant, Ov. met. 3, 100. – Vgl. rigens u. rigesco.

rĭgesco, rĭgŭi, ĕre (*Inchoat.* v. rigeo), erſtarren, ſtarr-, ſteif (hart) werden, a) eig., vor Kälte, vestes rigescunt, Verg.: u. ſcherzh., si Parthi vos nihil calfaciunt (calficiunt), nos non nihil frigore rigescimus, frieren wir ganz ein, Cael. bei Cic. ep. 8, 6, 4: u. übh. rigescunt electra, Ov., ubera, Ov. b) übtr., emporſtarren, ſtarr emporſtehen, metu riguisse capillos, Ov. fast. 1, 97.

rĭgĭdē, *Adv.* (rigidus), ſtarr, ſteif, I) eig. u. übtr.: a) eig., feſt, im Bilde, propter bella civilia dissolutam disciplinam militarem praefractius et rigidius astringere, feſter anziehen = ſtrenger handhaben, Val. Max. 9, 7. mil. Rom. 3. b) übtr., ganz gerade aus, in gleicher Linie, pilam mittere, Sen. de ben. 2, 17, 4. II) bildl., ſtreng, Ov. trist. 2, 251.

rĭgĭdo, āre (rigidus), ſteif-, hart machen, Sen. ep. 71, 20.

rĭgĭdus, a, um (rigeo), ſtarr, ſteif, unbiegſam, hart, I) eig. u. übtr.: a) eig., teils vor Kälte, tellus Boreā rigida, Verg.: aqua, Ov.: frigus, erſtarrend, ſtarr machend, Lucr.: teils übh., silex, Ov.: ensis, Verg. b) übtr., ſtarr = emporſtarrend, columna, Ov.: capilli, Ov.: quercus, Verg. II) bildl.: a) hart, ſtarr, unbeweglich, unerſchütterlich, innocentia, Liv.: vultus, Ov.: mens, unerbittlich, Ov. b) ungeſchmeidig, rauh, ſteif, mores, Ov.: signa rigidiora, nicht wohl bearbeitet, Cic. c) hart, ſtreng, unbeugſam, satelles, Hor.: censor,

Ov.: sententia, Plin. ep. d) hart, rauh, wild, grausam, ferae, Ov.: Sabini, Ov.

rĭgo, āvi, ātum, āre, I) eine Flüssigkeit wohin leiten, führen, aquam per agros, Orac. vet. b. Liv.: bildl., hinc motus per membra rigantur, Lucr. II) prägn., eine Flüssigkeit wohin leitend-, gehen lassend bewässern, benetzen, lucum fons perenni rigabat aquā, Liv.: quā Istrus Getas rigat, vorbeiströmt, Tibull.: poet. übtr., ora lacrimis, fletibus u. dgl., Verg., Ov. u. a. Dichter: caelum, überströmen, erfüllen (v. Licht u. Wärme), Lucr.: natos vitali rore, tränken, Cic. poët.: bildl., ingenia omnium, Cornif. rhet.

Rigŏdūlum, i, *n.*, eine Stadt im Gebiete der Treveri, j. *Ricol* od. *Reol* an der Mosel, nördlich von Trier.

rĭgŏr, ōris, *m.* (rigeo), das starre Wesen, die Unbiegsamkeit, Steifheit, Härte, I) im allg.: 1) eig., auri, Lucr.: ferri, Verg. 2) übtr.: a) die Unbeugsamkeit, Härte, Strenge, Sen. u. Tac.: disciplinae veteris, Tac.: antiquus rigor et nimia severitas, Tac. b) die Ungeschmeidigkeit, Härte, Unmanierlichkeit, Steifheit, in Sitten, Ov.: accentus, wenn man immer in einem Accente fortredet, Quint. II) insbes., die Erstarrung vor Kälte, meton., die Kälte selbst, gelidus, Lucr.: Alpinus, Ov.: aquae, Plin. ep.: torpentibus rigore membris, Liv.

rĭgŭus, a, um (rigo), I) aktiv = bewässernd, amnes, Verg. ge. 2, 485. II) passiv = bewässert, hortus, Ov.: pratum, Col.

rīma, ae, *f.*, die Ritze, Spalte, der Riß, Leck, angusta, Hor.: rimas agere, Cic., od. ducere, Ov., Risse bekommen: rimas explere, Cic.: poet., ignea rima micans, der Blitzstrahl, weil er die Wolken spaltet, Verg. Aen. 8, 392: scherzh. übtr., plenus rimarum sum, bin voller Ritzen (kann nichts bei mir behalten, verschweigen), Ter.: persuasae fallere rima sat est, Ausflucht, Prop.

rīmor, ātus sum, āri (rima), zerspalten, I) im allg., aufreißen, aufwühlen, terram rastris, Verg. ge. 3, 534. II) insbes., suchend durchwühlen, durchstöbern, durchsuchen, durchforschen, 1) eig., a) den Boden u. dgl., von Vögeln (die Wiesen nach Futter), Verg.: u. so stagna et paludes, Col.: v. Menschen, terram, Sen.: ipsam humum pilis, Tac. b) andere Dinge, vultur viscera rimatur epulis (zur Speise), Verg.: partes apertas, Verg.: canes elatis rimantur naribus auras, Ov.: absol., quod cuique repertum rimanti, Verg. 2) übtr., durchforschen, ausforschen, zu erspähen suchen, id quoque rimatur quantum potest, Cic.: secreta, Tac.

rīmōsus, a, um (rima), voll Ritzen, voll Spalten, leck, cymba, Verg.: aedificium, Col.: fores, Prop.: bildl., auris, ritzige Ohren (= Ohren eines Schwätzers, der nichts bei sich behalten, verschweigen kann), Hor. sat. 2, 6, 46.

ringor, ringi, die Zähne fletschen, übtr., grollen, Verdruß empfinden, sich heimlich ärgern, Ter., Hor. u. Sen.

rīpa, ae, *f.*, das Ufer eines Gewässers, klass. eines Flusses od. Baches (dagegen litus das Ufer des Meeres, ora die Meeresküste), magni fluminis ripa, Cic.: plausus militum *litoribus ripisque* resonabant, Curt.: poet. und nachaug., das Ufer des Meeres, Hor., Plin. u. a.

Rīpaeus, a, um, s. Riphaeus.

rīpārĭus, a, um (ripa), am Ufer befindlich, Ufer-, hirundo, Plin.: avis, Suet. fr.

Rīphaeus (Rhīpaeus, Rīpaeus), a, um (Ῥιπαῖος, Ῥιπαῖος), Bezeichnung einer Gegend im äußersten Sarmatien oder Scythien, montes, die riphäischen Gebirge, Prop. 1, 6, 3. Mela 1, 19, 13 (1. §. 109): dass. im Sing. R. mons, Mela 1, 19, 18 u. 20 (1. §. 115 u. 117): dafür poet. R. arces, Verg. ge. 1, 240: u. in bezug auf die riphäischen Gebirge, R. eurus, Verg. ge. 3, 382: R. pruina, *ibid.* 4, 518.

rīpŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ripa), ein kleines Ufer, Cic. ad Att. 15, 16. litt. b.

riscus, i, *m.* (ῥίσκος), ein aus Weiden geflochtenes u. mit Fell überzogenes Behältnis für Schmuck, Kleider ꝛc., ein Koffer, Ter. eun. 754.

rīsŏr, ōris, *m.* (rideo), der Lacher, Spötter, Spottvogel, Hor. art. poët. 225.

rīsŭs, ūs, *m.* (rideo), das Lachen, Gelächter, I) im guten Sinne: a) eig.: hominum de te, Cic.: alqd in risum vertere, lächerlich machen, Hor.: ista ad risum, sind zum Lachen, Cic.: risui sorori fuit, die Schw. lachte über sie, sie wurde von ihrer Schw. ausgelacht, Liv.: miros risus edere, Cic.: risum movere, commovere, Cic.: risum concitare, Cic.: risum praebere, Lachen erregen, Iustin.: dare risum alci, jmdm. zum G. dienen, Hor.: dare risus iocosque, Stoff geben zu G. u. Sch., Hor.: risus captare, darauf ausgehen, Lachen zu erregen, Cic. u. Hor.: risu alqd excipere, über etwas lachen, Quint.: risu corruere, Cic., od. emori, Ter., vor Lachen fast sterben: risum tenere, continere, sich des Lachens enthalten, Cic. b) meton., v. Ggstd. des Gelächters, o magnus posthac inimicis risus! Gespötte, Hor.: deus omnibus risus erat, wurde von allen ausgelacht, Ov. II) im üblen Sinne, der Spott, Hohn, per iocum deos irridens . . . Qui risus etc., Cic. de nat. deor. 2, 7.

rītē, *Adv.*, I) nach rechtem-, nach gehörigem Religionsgebrauch, nach den gehörigen Ceremonien, deos colere, Cic.: mactare hidentes, Verg.: rebus divinis rite perpetratis, Liv. II) übtr.: A) im engern Sinne als publiz. und juriſt. *t. t.*, in feierlicher (d. i. vom Gesetz vorgeschriebener) Form, gesetzlich, non rite creatus tribunus, Quint.: testes r. affuerunt, Cornif. rhet. B) im weitern Sinne: 1) auf rechte-, gehörige Weise, recht, mit Recht, gehörig, wohl, a) übh.: deum r. beatum dicere, Cic.: rebus rite paratis, Verg.: maturos partus r. aperire, Hor. b) (poet.) zum Rechten = zum Glück, propinquare augurium, Verg. 2) auf herkömmliche-, auf gewöhnliche Weise, quorum planstra vagas r. trahunt domos, Hor.: religatos rite carpere gramen equos, Verg.

rītŭālis, e (ritus), den Ritus betreffend, libri, Ritualbücher, Cic. de div. 1, 72.

rītŭs, ūs, *m.*, I) die hergebrachte Weise in der Religionsübung, der religiöse Gebrauch, der Religionsgebrauch, Ritus, die Ceremonie, Cic. u. a.: Romanos ritus didicisse, die sakralen Einrichtungen, Liv. II) übtr., übh. Gebrauch, Sitte, Gewohnheit, Art, ritus (Plur.) Cyclopum, Ov.: in alienos ritus mores legesque verti, Liv.: bes. häufig Abl. ritu, nach Art, wie, pecudum ritu, Cic.: ferarum, ferarum pecudumque ritu, Liv.: mulierum ritu, Liv.: fluminis ritu, Hor.: novo ritu, auf neue Art, nach neuem Geschmacke, Hor.

rīvālis, is, *m.* (rivus), eig. der zu einem Wasserkanal auf den Äckern Mitberechtigte; dh. bildl. ein Nebenbuhler in der Liebe, rivalis alcis, Ter.: effuge rivalem, Ov. Sprichw., se amare sine rivali, ohne daß man einen Nebenbuhler zu be-

fürchten hat, ohne beneidet zu werden, Cic. ad Qu. fr. 3, 8, 4; vgl. Hor. art. poët. 444.

rīvālĭtās, ātis, *f.* (rivalis), die Nebenbuhlerſchaft, die nebenbuhleriſche Eiferſucht in der Liebe, Cic. Tusc. 4, 56.

rīvŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. rivus), ein kleiner Bach, ein Bächlein, im Bilde bei Cic. de or. 2, 117 u. ſ.: Ggſtz. fons, Cic. Ac. 1, 8 u. ſ.

rīvus, i, *m.*, das Gerinne. I) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) ein Bach, ſowohl das Bett, propter aquae rivum, Lucr.: purae rivus aquae, Hor.: als das Waſſer, rivorum a fonte deductio, Cic.: omnia flumina atque omnes rivos averterat, Caes. Sprichw., e rivo flumina magna facere, wir „aus einer Mücke einen Elefanten machen", Ov. ex Pont. 2, 5, 22. b) eine Bewäſſerungsrinne, rivos ducere, Ov., deducere, Verg.: rivos claudere, Verg. c) ein Stollen zur Ableitung des Grubenwaſſers, effodere rivos, Tac. ann. 11, 20. 2) übtr., ein Bach, Strom, eine Maſſe, von andern Flüſſigkeiten, als Blut, Milch ꝛc., lacrimarum, Ov.: rivis currentia vina, in Bächen, ſtromweiſe, Verg.: sudor fluit undique rivis, Verg. II) bildl.: fortunae, der Gang des Glücks, Hor. ep. 1, 12, 9.

rixa, ae, *f.*, I) der Hader, Zank, Streit bis zur Erbitterung, ja bis zu Thätlichkeiten, Rauferei, a) zwiſchen Menſchen, Cic. u. a.: in rixam ire, ſich zanken, Quint.: Academiae nostrae cum Zenone magna rixa est, Cic.: Plur., rixae immodicae, Hor.: corrupta iurgiis aut rixis disciplina, Tac. b) zwiſchen Tieren, Ov. u. a. II) übtr., übh. der Streit, Kampf, maior cum Oceano quam cum ipsis navibus rixa, Flor. 3, 10, 5. [1, 29.

rixātŏr, ōris, *m.* (rixor), ein Zänker, Quint. 11,

rixor, ātus sum, āri (rixa), hadern, zanken, ſtreiten, bis zur Erbitterung, ja bis zu Thätlichkeiten, ſich in den Haaren liegen. I) eig.: cum alqo de amicula, Cic.: non *pugnat*, sed *rixatur* (orator), Tac. dial. II) übtr.: dum inter se non rixentur cupiditas et timor, Sen.: cum fortuna, Sen. rhet.

1. **rōbīgo** od. **rūbīgo,** gĭnis, *f.*, roter (fehlerhafter) Anſatz, Roſt. I) an Metallen u. dgl., der Roſt im allg. (während aerugo Kupfer-, Erzroſt, ferrugo Eiſenroſt), A) eig.: gladiorum, Curt. (u. ſo robigine obsiti enses, Flor.): scabra robigine pila, Verg.: poet. übtr., von der Fäulnis an den Zähnen, Ov. met. 2, 776 u. art. am. 1, 515. B) bildl.: a) (wie situs), der Roſt, Moder der Unthätigkeit, der Vergeſſenheit, ingenium longā robigine laesum torpet, Ov. trist. 5, 12, 21. b) der anklebende Roſt übler Gewohnheiten, Fehler, animorum, Sen.: robiginem suam alci affricare, Sen. II) der Roſt als Krankheit des Getreides, der Meltau, Brand, Scriptt. r. r. u. a.

2. **Rōbīgo** (Rūbīgo), gĭnis, *f.* u. *m.* (1. robigo), die bald weiblich, bald männlich gedachte Gottheit der Römer, die man um Abwendung des Meltaus anrief, die *Ἐρυσίβη Δημήτηρ* der Gorgonier und der *Ἐρυσίβιος Ἀπόλλων* der Rhodier, Ov. fast. 4, 907.

rōbŏrĕus, a, um (robur), eichen, pons, Ov.: materies, Col.: sudes, Val. Max.

rōbŏro, āvi, ātum, āre (robur), kernfeſt machen, ſtärken, kräftigen, artus, Lucr.: corpora et animos, Val. Max.: übtr., gravitatem (animi), Cic.: pectora, Hor.: educata huius nutrimentis eloquentia ipsa se postea colorat et roborat, nimmt eine beſtimmte Färbung u. kräftige Haltung an, Cic.

rōbŭr (altlat. rōbus), bŏris, *n.*, das Starke, I) eig., das Starkholz, Hartholz, Kernholz, beſ. die Eiche, das Eichenholz, quercus antiquo robore, Verg.: naves totae factae ex robore, Caes.: sapiens non e saxo sculptus aut e robore dolatus, Cic.: poet. von anderem Hartholz, morsus roboris, des Oleaſters, Verg. II) meton.: A) von den aus Eichen- od. ſonſt hartem Holze bereiteten Ggſtdn.: a) übh.: r. aratri, eichener Pflug, Verg.: r. sacrum, das hölzerne Pferd vor Troja, Verg.: robur praefixum, Speer, Lanze, Verg.: in robore accumbunt, auf eichenen, harten Bänken, Cic. b) insbeſ., der von Servius Tullius im röm. Staatsgefängniſſe (carcer) angelegte ſchauerliche unterirdiſche Kerker, in welchem ſchwere Staatsverbrecher aufbewahrt u. auch hingerichtet wurden, nach dem Erbauer auch Tullianum gen., Liv. u. a. B) die Härte, Stärke, Feſtigkeit, Kraft eines Ggſtds., 1) als Eigenſchaft: a) v. phyſ. Härte ꝛc., ferri, Verg.: navium, Liv.: omnia pariter crescunt et robora sumunt, gewinnt Kraft, Lucr.: v. Körperkraft, die Manneskraft, Rüſtigkeit, robur (it.) et colos (friſche Geſichtsfarbe) imperatoris, Liv.: qui (Messala) si iam satis aetatis atque roboris haberet, ipse pro Sex. Roscio diceret, Cic. b) von polit. Macht, neque his ipsis tantum umquam virium atque roboris fuit, Liv. 21, 1, 2. c) von geiſtiger u. moraliſcher Kraft, Stärke, alter virtutis robore firmior quam aetatis, Cic.: r. incredibile animi, Cic.: sententiis adicere oratorium robur, redneriſchen Nachdruck geben, Quint. 2) konkr., der ſtärkſte, kräftigſte Teil eines Ggſtds., Kraft, Kern, Stamm, a) übh.: versaris in optimorum civium vel flore vel robore, Cic.: Plur., C. Flavius Pusio, Cn. Titinnius, C. Maecenas, illa robora populi Romani, Cic. b) v. Soldaten, der Kern, die Kernmannſchaft, Kerntruppen, der alte Stamm, et robur et suboles militum periit, Asin. Poll. in Cic. ep.: quod fuit roboris duobus proeliis interiit, Caes.: Plur., haec sunt nostra robora, Cic.: robora peditum, centurionum, Liv. c) v. Lokal., quod coloniam virium et opum validam robur ac sedem bello legisset, zur feſten Baſis, Tac. hist. 2, 19.

rōbustus, a, um (robur), I) aus Hartholz, aus Eiche, eichen, stipites, Liv.: fores, Hor. II) übtr., hart, feſt, ſtark (Ggſtz. imbecillus), 1) phyſiſch, a) übh.: cibus robustior, Cels.: solum robustissimum, Col. b) von der körperl. Stärke des Menſchen, kernfeſt, rüſtig, kräftig, ſtark, vires, Lucr.: corpus, Suet.: pollex, Ov.: robusti et valentes satellites, Cic.: si esses usu aut aetate robustior, Cic.: iuventus robustissima, Suet. 2) geiſtig ꝛc., kräftig, ſtark, mächtig, animus, Cic.: frequentia (hominum), Cic.: malum fit robustius, Cic.

rōdo, rōsi, rōsum, ĕre, nagen, benagen, I) eig. u. bildl.: 1) eig.: vitem, Ov.: pollicem, Hor.: ungues, an den Nägeln kauen (bei langem Nachdenken), Hor.: nivem, Sen. 2) bildl., benagen = herabſetzen, verkleinern, verleumden, absentem amicum, Hor.: abſol., in conviviis rodunt, Cic. II) übtr., allmählich verzehren, ferrum robigine roditur, Ov.: ripam, abſpülen, aushöhlen, v. Fluſſe, Lucr.

rŏgālis, e (rogus), zum Scheiterhaufen gehörig, flammae, des Scheiterhaufens, Ov. am. 3, 9, 41.

rŏgātĭo, ōnis, *f.* (rogo), I) das Fragen, die Frage, A) aktiv, das Fragen, Cic. de inv. 1, 54. B) paſſiv, die Frage, a) als Redefigur, Cic. de or. 3, 203. Quint. 9, 1, 29. b) als publiz. *t. t.*, die Anfrage an das Volk in betreff eines vorzu-

schlagenden Gesetzes, der Gesetzesantrag od. -vorschlag, die Rogation, die Bill, Caecilia, von Cäcilius verfaßt, Cic.: rogationem ad populum ferre, Caes., u. bl. rogationem ferre, Liv.: rogationem promulgare, Cic.: rogationem perferre, Cic.: rogationem accipere, Cic.: rogationem antiquare, Cic.: recitabat rogationis carmen (das Formular), Liv. II) die Bitte, das Ansuchen, Gesuch, die Aufforderung, Cic. u. Val. Max.

rŏgātiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. rogatio), I) eine kurze Frage, welche eine Schlußfolgerung in sich enthält, dergl. die Stoiker häufig gebrauchten, Cic. de fin. 1, 39. II) ein in Vorschlag gebrachtes Gesetz, eine Bill, Verordnung, Cic. de domo 51.

rŏgātŏr, ōris, *m.* (rogo), ein Frager, Anfrager, als publiz. *t. t.*, a) der beim Volke einen Gesetzesantrag macht, der Antragsteller, übtr., Cic. ad Att. 16, 16. litt. B. §. 9. b) (urspr. der das Volk um seine Stimmen Fragende; dann nach Einführung der Stimmtafeln) der an den saepta das Volk zur Abstimmung Auffordernde und die Aufsicht über die cistae Führende (an jedem saeptum einer), der Stimmensammler, Cic. in Pis. 36: r. primus, der Stimmensammler der Prärogativ-Centurie, Cic. de nat. deor. 2, 10; vgl. v. demſ. Cic. de div. 1, 33 u. 2, 75.

rŏgātŭs, ū, *m.* (rogo), die Bitte, das Ansuchen, Ersuchen, rogatu tuo, Cic.: eius rogatu, Cic.

rŏgĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. rogo), wieder und wieder-, angelegentlich fragen, alqm, Ter.: illum hoc simul, Ter.: multa super alqo, Verg.

rŏgo, āvi, ātum, āre, sich nach etwas strecken, nach etwas langen, etwas holen, I) eig.: purpurae exemplum (Probe) aliunde, Cornif. rhet. 4, 9 (vgl. *ibid.* aliunde exemplum quaeritent).

II) übtr.: A) jmd. (um od. nach etw.) fragen, 1) im allg.: a) *alqm alqd*: hanc (colubram) cum rogaret causam facinoris, Phaedr.: quid me istud rogas? inquit, Stoicos roga, Cic.: im Passiv, multa rogatus, Ov.: si ei rei, quam primo rogetur, recte assenserit, wenn er auf die ihm zuerst vorgelegte Frage seine Zustimmung richtig abgiebt, Cic. b) *alqd*: aliquid rogaturus, Suet.: via roganda est, du mußt nach dem Wege fragen, Ov.: Partic. subst., alci ad rogatum respondere (das Gefragte), Cic. Flacc. 10. c) *alqm*: quem ego igitur rogem etc., Tac.: und in der Konversationsspr., men rogas? me rogas? rogas me? du fragst mich, du fragst mich erst (noch)? Komik. d) mit *de* u. Abl.: respondeto ad ea, quae de te ipso rogaro, Cic.: rogatus de cybaea, quid responderit, Cic. e) mit folg. Fragesatz: rogo, num quid velit? Ter.: rogavi, pervenissentne Agrigentum, Cic.: quae sit, rogo, Ter. f) absol.: prius respondes, quam rogo, Plaut.: u. in der Konversationsspr., rogas? du fragst? Komik. u. Cic.: etiam rogas? du fragst noch? Komik. 2) insbes.: a) als publiz. *t. t.*, von jeder amtlichen Anfrage: α) alqm sententiam u. bl. alqm, jmd. um seine Meinung-, Stimme fragen, befragen, Cic.: alqm primum sententiam de privatis, Cic.: im Passiv, omnes ante me rogati, Cic.: me esse rogatum sententiam, Cic. β) r. populum od. legem od. absol., eig. das Volk wegen eines Gesetzes befragen, dh. übh. = beim Volk einen Gesetzesvorschlag machen, ein Gesetz beantragen, populum, plebem, Cic.: legem, Cic.: absol., ego hanc legem, uti rogas, iubendam censeo, Liv.: unperſ., nunc rogari, ut populus consules creet, Liv. γ) r. (populum) magistratum, dem Volke eine Behörde zur Wahl vorschlagen, ut consules roget praetor vel dictatorem dicat, Cic.: praetores cum ita rogentur, Cic.: Romam ad rogandos magistratus (zur Wahl der M.) proficiscitur, Sall.: mit dopp. *Acc.*, plebem Romanam tribunos plebi rogare, der röm. Plebs Volkstribunen vorschlagen, die röm. Plebs V. wählen lassen, Liv. 3, 65, 4: absol., mortuo rege Pompilio Tullum Hostilium populus regem interrege rogante comitiis curiatis creavit, Cic. b) als milit. *t. t.*: r. milites sacramento, gleichs. um den Eid befragen, d. i. vereiden, den Fahneneid schwören lassen, Caes., Liv. u. a.

B) jmd. bittend um etw. ersuchen, bitten, von jmd. etwas bittend verlangen, 1) im allg.: a) *alqd* ad *alqo*: a Metello missionem, Sall.: ut ab avunculo rogetur Aethiops (der Mohr), Cornif. rhet. b) *alqm alqd*: hoc te vehementer etiam atque etiam rogo, Cic.: otium divos rogat, Hor.: cum illum mortem rogaret, Sen. c) *alqd*: vasa utenda, Plaut.: res turpes, Cic. d) *alqm*: Taurum de aqua per fundum eius ducenda, Cic.: transisse se Rhenum non suā sponte, sed rogatum et arcessitum a Gallis, Caes.: ambiuntur, rogantur, werden um ihre Stimme gebeten, Cic.: in proximum annum consulatum *petere*, vel potius *rogare*, um das K. betteln, Cic. e) mit folg. *ut* od. *ne* u. Konj. od. mit bl. *Conjunctv.*: alqm rogare, ad cenam ut veniat, Ter.: id ut facias, te etiam atque etiam rogo, Cic.: rogat et orat Dolabellam, ut etc., Cic.: Caesar consolatus rogat, finem orandi faciat, Caes.: nunc a te illud primum rogabo, ne quid invitus meā causā facias, Cic.: ne faceres Gallā multa rogante tuā, Prop. f) mit folg. *Infin.*, rogat (eum) morari, Catull. 35, 10. g) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ov. art. am. 1, 433; met. 14, 138. Iustin. 1, 4, 9 g) absol.: neque ego sic rogabam, ut petere (zu fordern) viderer, Cic.: pater et filius pro vita rogantes, Suet. 2) insbes., bitten = einladen, alqm, jmd. zum Besuch einladen, sich jmds. Besuch erbitten, Cic. ep. 16, 22, 1; ad Att. 2, 3, 3: alqm ad signandum testamentum, alqm in advocationem, in consilium, alle Plin. ep. 1, 9, 2.

rŏgus, i, *m.*, der Scheiterhaufen, rogum exstruere, Cic. u. a.: alqm in rogum imponere, Cic.: inferri in rogum, Cic.: inscendere in rogum ardentem, Cic.: escendere rogum suum (v. Krösus), Sen.: accendere rogum, Liv.: poet., carmina diffugiunt rogos, entgehen der Vernichtung, Ov. am. 3, 9, 28: meton. = das Grab, obserat herbosos lurida porta rogos, Prop. 4, 11, 8.

Rōma, ae, *f.*, Rom, die Hauptstadt von Latium in Italien u. des ganzen röm. Reichs, nach Varro 753 (nach Kato 754) v. Chr. auf der Ostseite des Tiber, drei Meilen vom Meere, gegründet, Cic. de rep. 2, 18: als Göttin in einem besondern Tempel verehrt, Liv. 43, 6, 5. Tac. ann. 4, 37. – Dav.: A) **Rōmānus,** a, um, 1) zu Rom gehörig, in-, aus Rom, römisch, civis Romanus, Romana, Cic.: mulieres, Gell.: homo, ein Römer (im Ggsts. der Griechen), Cic.: populus, Cic.: urbs, Rom, Liv.: luno, die von den Römern auf römische Art verehrte, Cic.: ludi, die ältesten Spiele Roms (auch ludi magni od. maximi gen.), Cic. u. a.: bellum, Liv.: Romano more, auf römische Art, auf gut Römisch = aufrichtig, ohne Umschweife, gerade heraus, loqui, commendare, Cic.: Romanum est (es ist Römerart) mit folg. *Infin.*, Liv. 2, 12, 10:

ſubſt., a) **Rōmānus,** i, *m.*, *α*) im Sing. teils kollektiv = die Römer, wie Liv. 2, 27, 1; 8, 3, 1; teils prägn. der Römer = der röm. Feldherr, wie Liv. 21, 59, 5. *β*) im Plur., **Rōmāni,** ōrum, *m.*, die Römer, Cic. u. a. b) **Rōmāna,** ae, *f.*, eine Römerin, Liv. 1, 26, 4. c) **Rōmāna,** ōrum, *n.*, das Römiſche = das römiſche Gebiet, Danubius Sarmatica ac Romana disterminet, Sen. nat. qu. prol. §. 8. 2) im weitern Sinne = lateiniſch, lingua, Laurea bei Plin.: sermo, litterae, auctores, Quint. B) **Rōmĭlĭus,** a, um, romiliſch, tribus, Varr. LL. u. Cic.

Rōmŭlāris, ſ. Romulus.

Rōmŭlĭdēs, ſ. Romulus.

Rōmŭlus, i, *m.*, Sohn der albaniſchen Fürſtentochter Ilia od. Rhea Silvia, Zwillingsbruder des Remus und nebſt ihm Erbauer Roms, erſter König der Römer, Liv. 1, 4 *sqq.* Cic. de rep. 2, 4 *sqq.* – Dav.: A) **Rōmŭlĕus,** a, um, a) zum Romulus gehörig, romuliſch, des Romulus, ensis, Ov.: manus, Ov. b) römiſch, urbs, colles, Rom, Ov. B) **Rōmŭlus,** a, um, a) romuliſch, ficus = Ruminalis, Ov. b) römiſch, tellus, Verg.: hasta, Prop. C) **Rōmŭlāris,** e, zum Romulus gehörig, ficus, ſ. Ruminalis (unter Rumina). D) **Rōmŭlĭdēs,** ae, *m.*, ein Romulide (männl. Nachkomme des Romulus), Plur. **Rōmŭlĭdae,** poet. v. den Römern, Verg.

rōrārĭi, ōrum, *m.*, eine Art junger, leichtbewaffneter Soldaten, die im Felde hinter den Triariern ſtanden, gewöhnlich den Angriff auf die Feinde mit Schleudern eröffneten und ſich dann wieder hinter die Triarier zurückzogen, Liv. 8, 8, 8; 8, 9, 14.

rōrĭdus, a, um (ros), betaut, terga iugi, Prop. 4, 4, 48.

rōrĭfĕr, fĕra, fĕrum (ros u. fero), Tau bringend, umbrae, Lucr. 6, 864.

rōro, āvi, ātum, āre (ros), I) *intr.* tauen, A) eig.: a) tauen laſſen, Tau entſtehen-, -fallen laſſen, cum croceis rorare genis Titonia coniunx coeperit, Ov. fast. 3, 403. b) *impers.*, rorat, es taut, der Tau fällt, Col.: si rorasset, Suet. B) übtr., träufeln, 1) = triefen, feucht ſein, rorant pennae, Ov.: capilli rorantes, Ov.: rorabant sanguine vepres, Verg.: rorantes lacte capellae, die milchenden, Verg. 2) träufeln = tröpfeln, ante rorat quam pluit, Varr. LL.: lacrimae rorantes, Lucr. II) *tr.* betauen, A) eig.: rorata tellus, Ov.: roratae rosae, Ov. B) poet. übtr.: 1) beträufeln = befeuchten, benetzen, ora lacrimis, Lucr. 2) träufeln, träufeln laſſen, tropfenweiſe fallen laſſen, roratae aquae, geſprengte, Ov.: abſol., minuta atque rorantia pocula, kleine, nur tropfenweiſe den Wein ſpendende, Cic. de sen. 46.

rōs, rōris, *m.*, der Tau, I) eig.: ros nocturnus, Caes.: ros cadit, Plaut. u. Plin.: Plur. rores, Cic. poët.: rores cadunt, Plin. II) übtr.: 1) (poet.) von jeder träufelnden Feuchtigkeit, das Naß, v. Waſſer, r. liquidus, Ov.: spargens rore levi, Verg.: Ionius, ioniſches Meer, Prop.: vivus, fließendes Waſſer, Ov.: rores pluvii, Regenſchauer, Hor.: ros lacrimarum, Ov.: stillare ex oculis rorem, Hor.: vitalis, Milch aus den Brüſten, Cic. poët.: stillans, Blut, Ov.: Arabus, Balſam, Ov.: u. ſo Syrius, Tibull. 2) ros marinus oder in einem Worte rosmarinus, der Rosmarin, Col. u. a.: marinus ros, Col. u. Hor.: poet., ros maris, Ov.; u. bl. ros, Verg. ge. 2, 213.

rōsa, ae, *f.* (ῥόδον), I) die Roſe, a) übh., Cic. u. a.: Plur., plena rosarum atria, roſendurchſchimmerte Halle, Ov. b) kollektiv = Roſen, Roſenkränze, pulvinus rosā fartus, Cic.: reticulum plenum rosae, Cic.: in rosa, mit Roſen bekränzt, Cic.: ſo auch redimitus rosā, Cic.: in rosa iaceat, in Wolluſt, in ſtetem Vergnügen, Sen. II) der Roſenſtrauch, -ſtock, flos rosae, Cels., rosarum, Hor.: flores rosae, Hor.: rosa Paesti bis florens, Damascenerroſe, Verg.

rōsārĭus, a, um (rosa), aus Roſen, cena, mit Roſeneſſenzen, Suet. Ner. 27: ſubſt., **rōsārĭum,** ĭi, *n.*, e. Roſenhecke, e. Roſengarten, Verg. Col. u. a.

Roscĭānus, a, um, ſ. Roscius *no.* I.

roscĭdus, a, um (ros), tauig, betaut, I) eig.: mala, Verg.: mella, herabträufelnd wie Tau, Verg.: pruina, Tau, Ov.: Iris roscida pennis, Verg.: dea, Aurora, Ov. II) poet. übtr., benetzt, bewäſſert, Hernica saxa rivis, Verg. Aen. 7, 683.

Roscĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: I) Q. Roscius, aus Lanuvium, zu ſeiner Zeit der größte Schauſpieler in Rom, vertrauter Freund und Lehrer des Cicero in der Deklamation, Cic. de or. 1, 124 u. 129 *sq.*; Arch. 17: appell., ein Roscius = ein Meiſter in ſeinem Fache, ſ. Cic. de or. 1, 130; Brut. 290. – Dav. **Roscĭānus,** a, um, roscianiſch, imitatio, Cic. de or. 2, 242. II) Sex. Roscius, aus Ameria, der, des Vatermordes angeklagt, von Cicero in einer noch vorhandenen Rede verteidigt wurde, Cic. Brut. 312. III) L. Roscius Otho, Freund des Cicero und Volkstribun, Verf. der lex Roscia, Cic. Mur. 40. – Dav. **Roscĭus,** a, um, roſciſch, lex, wodurch die Ritter beſondere Sitze im Theater bekamen, Cic. Phil. 2, 44.

Rōsĕa (Rōsĭa), ae, *f.*, eine Gegend im Sabiniſchen bei Reate, mit trefflichen Pferdeweiden, j. *le Roscie.* – Dav. **Rōsĕus,** a, um, roſiſch.

rōsētum, i, *n.* (rosa), eine Roſenhecke, ein Roſengarten, Varr. r. r. u. a.

1. **rŏsĕus,** a, um (rosa), I) aus Roſen, mit Roſen beſetzt, -erfüllt ꝛc., Roſen-, vinculum (Kranz), Sen.: strophium, Verg. II) meton., roſenfarbig, roſenrot, roſig, color, Plin.: fucus, Catull.: rubor, Ov.: poet. Beiwort der Gottheiten des Morgenlichtes, dea, Aurora, Ov.: roseis Aurora quadrigis, Verg.: Eous, Lucifer, Prop.: Phoebus, Verg.: und alles jugendlich Blühenden, beſ. einzelner Körperteile, labella, Catull.: cervix, der Venus, Verg.

2. **Rōsĕus,** a, um, ſ. Rosea.

rōsĭdus, a, um (Nbf. v. roscidus), tauig, umor, Tau, Catull. 61, 24.

ros-mărīnus, ſ. ros *no.* II, 2.

rostra, ōrum, *n.*, ſ. rostrum.

rostrātus, a, um (rostrum), mit einem Schnabel-, mit einem Haken-, mit einer krummen Spitze u. dgl. verſehen, beſ. von den am Vorderteil mit einer ſchnabelförmigen Spitze verſehenen Schiffen der Alten, navis, Cic. u. a.: dh. columna rostrata, eine marmorne, mit den Schnäbeln der erbeuteten Schiffe verzierte Säule, welche dem Duilius wegen eines Seeſieges über die Karthager im erſten puniſchen Kriege auf dem Forum zu Rom errichtet war, von der eine Nachbildung aus der Zeit des Kaiſers Klaudius noch erhalten iſt, welche ſich jetzt im Konſervatoren-Palaſt auf dem Kapitol befindet, Liv. 42, 20, 1. Quint. 1, 7, 12. Suet. Galb. 23: ebenſo corona rostrata, eine durch

goldene hervorſtehende Schiffsſchnäbel gezierte Ehrenkrone, welche dem zur Belohnung gegeben wurde, der zuerſt ein feindliches Schiff beſtiegen od. übh. im Seetreffen ſich mutig bewieſen hatte, Plin. 16, 7: dh. poet. übtr. v. Agrippa, cui tempora navali fulgent rostrata coronā, d. i. dem die geſchnäbelte Ehrenkrone um die Schläfe erglänzt, Verg. Aen. 8, 684.

rostrum, i, *n.* (rodo), ein Nagewerkzeug, I) eig., am Geflügel, der Schnabel, an andern Tieren der Rüſſel, die Schnauze, Cic. u. a. II) übtr., der am Vorderteil der Kriegsſchiffe der Alten angebrachte, mit Erz beſchlagene Schnabel zur Abwehr u. zum Durchbohren feindlicher Schiffe, der Schiffsſchnabel, Caes., Liv. u. a.: weil in drei Zacken oder Spitzen ausgehend, r. tridens, Verg.: meton., a) (poet.) das Vorderteil des Schiffes, Verg. Aen. 10, 157 u. 301. b) **rostra**, ōrum, *n.*, die (mit den Schiffsſchnäbeln der von den Antiaten im J. 338 v. Chr. erbeuteten Schiffe gezierte) Rednerbühne und der ſie umgebende Raum auf dem Forum, escendere in rostra, Cic.: descendere de rostris, Cic.: contionari conantem de rostris deducere, Caes.

rŏta, ae, *f.*, das Rad, I) eig.: 1) im allg., vom Wagenrad, r. radiata, Varro: orbes rotarum, Lucr. u. Plin.: axes rotarum, Plin.: v. Maſchinenrad, r. aquaria, Cato: ne currente retro funis eat rotā, während das Rad vorwärts eilt, Hor. 2) insbeſ.: a) das Rad = Folterrad der Griechen (griech. τροχός), in rotam ascendere, Cic.: u. ſo oft vom Rade des Ixion, Verg. u. a.: u. ſo rota orbis Ixionii, das kreiſende R., der Umlauf des R., Verg. b) das Rad der Töpfer, das Töpferrad, rota figuli, Sen.: r. Cumana, Tibull.: currente rotā cur urceus exit? Hor. c) die Rolle zum Fortſchieben einer Laſt, alqd subiectis rotis (auf R.) propellere, Tac. hist. 4, 23. II) übtr.: 1) das Rad am Wagen, meton. (bei Dicht.) = der Wagen ſelbſt, pedibusve rotāve, Ov.: ſo auch Plur. rotae, Verg. u. Ov.: Lucifera, Sonnenwagen, Tibull. 2) von einem kreisförmigen Körper, beſ. die Sonnenſcheibe (griech. δίσκος), solis rota, Lucr. 5, 432: solis maior rota, Lucr. 5, 564. 3) der Kreis, gleichſ. die Bahn, die ein Rad beſchreibt, septima, die ſiebente Umfahrt im Cirkus, Prop.: anni, Kreislauf, Sen. III) bildl.: 1) v. Wechſel, v. der Unbeſtändigkeit des Glückes, fortunae rota, Cic.: versatur celeri fors levis orbe rotae, Tibull.: der Liebe, vinceris aut vincis: haec in amore rota est, Prop. 2) von dem ungleichen Versmaß (Hexameter u. Pentameter) der Elegie, rotae impares, dispares, Ov. art. am. 1, 264; ex Pont. 3, 4, 86.

rŏto, āvi, ātum, āre (rota), I) *tr.* wie ein Rad, kreisförmig herumdrehen, -ſchleudern, -ſchwingen. 1) eig.: a) aktiv: aper rotat ore canes, Ov.: fumum, Hor.: ensem, um auszuholen, Verg.: cum maiori nisu libratum (telum) funditor habenā rotabat, excussum velut glans emicabat, Liv.: devolutus torrens altissimis montibus saxa revolutis remissa compagibus rotat, rollt einher, Sen. b) medial rotari, ſich kreisförmig herumdrehen, umrollen, circum caput igne rotato, Sen. 2) übtr.: sic ordinem fati rerum aeterna series rotat, rollt im Kreislauf ab, Sen. nat. qu. 2, 35, 2. II) *intr.* ſich im Kreiſe herumdrehen, rollen, saxa rotantia, Verg. Aen. 10, 362.

rŏtundē, *Adv.* (rotundus), rund, bildl. vom Ausdruck, abgerundet, Cic. de fin. 4, 7.

rŏtundĭtās, ātis, *f.* (rotundus), die Rundung, pilae, Sen. nat. qu. 4, 11, 3.

rŏtundo, āvi, ātum, āre (rotundus), rund machen, abrunden, I) eig., Cic. Tim. 10. §. 35 *M.*: *Part. Perf. pass. adj.* **rŏtundātus**, a, um, abgerundet, rund, Vell. 2, 59, 6. II) übtr., eine Geldſumme rund, d. i. voll machen, mille talenta rotundentur, Hor. ep. 1, 6, 34.

rŏtundus, a, um (rota), ſcheibenrund, im Ggſtz. von globosus (kugelrund) u. orbiculatus (zirkelrund); dann auch kugelrund (griech. σφαιροειδής) od. übh. rund (Ggſtz. angulatus, eckig), I) eig.: caelum, Cic.: nihil rotundius, Cic.: von der Kleidung, toga, gleichförmig herum- oder herabhangend, Quint. Sprichw., von der Baukunſt oder Geometrie entlehnt, mutat quadrata rotundis, rundet, was viereckig war, d. i. kehrt das Unterſte zu oberſt, Hor. ep. 1, 1, 100. II) übtr.: 1) abgerundet in ſittlicher Hinſicht, von einem Weiſen, der nicht in der Außenwelt ſein Glück ſucht, in se ipse totus, teres atque rotundus, Hor. sat. 2, 7, 86. 2) im Ausdruck und in der Beredſamkeit, wenn der Ausdruck wohl zuſammengefügt, beſ. die Sätze auf periodiſche Art wohl zuſammengekettet ſind, abgerundet, verborum apta et quasi rotunda constructio, Cic.: nec satis, ut ita dicam, rotundus (Thucydides), Cic.: ore rotundo loqui, in gerundeter Sprache, Hor.

Rōxānē, ēs, *f.* (Ῥωξάνη), Tochter des Perſers Oxyartes, Gemahlin Alexanders des Gr., nach deſſen Tode auf Befehl des Kaſſander nebſt ihrem Sohne getötet.

rŭbĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (rubeo u. facio), röten, setas sanguine, Ov.: rubefacta cruore, Ov.

rŭbens, entis, *PAdj.* (v. rubeo), rot, rötlich, gerötet, I) im allg.: uva, Verg.: folium, Plin.: ver, rotprangende (von roten u. andern prangenden Blumen), bunte, Verg. II) insbeſ., errötend, ſchamrot, Tibull. u. a.

rŭbĕo, rŭbŭi, ēre (ruber), I) rot ſein, sol rubere solitus, Liv.: rubere aquas credunt, Curt.: rubent ocelli flendo, Catull. II) insbeſ., vor Scham erröten, Cic. u. a.

rŭbĕr, bra, brum (Stamm RU, wov. auch rufus u. rutilus), rot, I) im allg.: flamma, Ov.: sanguis, Hor.: canicula, brennend, hitzig, Hor.: equi, (Aurorae), Tibull.: aequor rubrum Oceani, durch den Untergang der Sonne gerötet, Verg. II) als *Adj. propr.*: A) rubrum mare u. mare rubrum, das rote Meer, der arabiſche und perſiſche Meerbuſen, rubr. m. zB. Cic. de nat. deor. 1, 97. Nep. Hann. 2, 1. Liv. 42, 52, 14: m. rubr. zB. Liv. 36, 17, 15. Sen. ben. 7, 2, 5. Tac. ann. 14, 25. B) **Saxa rubra**, ein Flecken in Etrurien, nicht weit vom Fluſſe Cremera, etwa eine ſtarke deutſche Meile von Rom, wo die 300 Fabier ihren Untergang fanden, Cic. Phil. 2, 77. Liv. 2, 49, 12. Tac. hist. 3, 79.

rŭbesco, rŭbŭi, ĕre (rubeo), I) rot werden, ſich röten, Aurora rubescebat, Verg.: saxa rubuerunt sanguine vatis, Ov.: rosa rubescens, Plin. II) insbeſ., ſchamrot werden, Ov. u. Sen.

rŭbēta, ae, *f.* (rubus), mit u. ohne rana, eine Art Fröſche, die ſich in Dornengebüſchen aufhielten, die größte Kröte, Plin., Prop. u. a.

rŭbētum, i, *n.* (rubus), ein Brombeergebüſch, -geſträuch, Ov. met. 1, 105 u. fast. 4, 509.

rŭbĕus, a, um (v. rubus), vom Brombeerſtrauche, virga, Verg. ge. 1, 266.

Rŭbi, ōrum, *m.*, Stadt in Apulien, jetzt *Ruvo*,

Hor. sat. 1, 5, 94. – Dav. **Rŭbĕus,** a, um, rubiſch, virga, Verg. ge. 1, 266 *Ribb.* (andere rubea).

Rŭbĭco, ōnis, *m.*, ein kleiner Fluß in Italien, ſüdl. von Ravenna, der vor Auguſtus die Grenze zwiſchen Italien und Gallia cisalpina bildete, berühmt durch Cäſars Übergang beim Ausbruch des Bürgerkriegs, jetzt *Pisatello*, bei den umwohnenden Landleuten auch *Rukon* gen.

rŭbĭcundus, a, um (rubeo), rot, und zwar hochrot, glühendrot, Priapus, rot bemalt, Ov.: matrona, von der Sonne gerötet, gebräunt, Ov.: homo, rot von Geſicht, Ter.: Ceres (Getreide), rötlich, gelblich, Verg.

rŭbĭdus, a, um (rubor), rot, u. zwar dunkelrot, facies ex vinolentia, Suet.: panis, braunes, Plaut.

1. **rūbīgo,** ſ. 1. robigo.

2. **Rūbīgo,** ſ. Robigo.

rŭbŏr, ōris, *m.* (rubeo), die Röte, das Rot, I) als Färbeſtoff: a) rote Schminke, fucati medicamenta (Schönheitsmittel) candoris et ruboris, Cic. or. 79. b) Purpur, Tyrii rubores, Verg. ge. 3, 307. II) als Beſchaffenheit: 1) als habituelle: a) übh.: puniceus de mole cruor manabat, et intra temporis exiguum rubor evanescere coepit, Ov. met. 13, 888. b) die Röte, das Rot der Haut, beſ. des Geſichts, der rote Teint, est illi facies liberalis, multo sanguine, multo rubore, Plin. ep.: mixtus candore rubor, Ov. 2) als momentane Beſchaffenheit: a) die Röte, das Rot der Haut übh., pectora traxerunt tenuem percussa ruborem, Ov.: flammae latentis indicium rubor est (bei Peſtkranken), Ov. b) die Röte der Augen, des Geſichts beim Zorn, saepe suum fervens oculis dabat ira ruborem, Ov.: multus ore toto rubor, Sen. c) die Röte der Scham, das Erröten, die Schamröte, verecundus, Ov.: subitus invita notavit ora rubor, Ov.: Masinissae rubor suffusus, Liv.: ruborem alci inicere od. affere, jmd. ſchamrot machen, Cornif. rhet. u. Tac.: bh. meton., α) die Schamhaftigkeit, Verſchämtheit, Cic. de or. 2, 242. β) der Grund zur Scham, die Beſchämung, Schande, Cic. de rep. 4, 6. Liv. 4, 35, 11. Val. Max. 3, 4, 5. Curt. 9, 7 (29), 25: verb. rubor ac dedecus, Tac. hist. 1, 30: u. rubori est alci, es iſt beſchämend für jmd., m. folg. *quod*, Tac. ann. 14, 55: u. ſo (alci) rubor est m. folg. *Infin.*, Tibull. 2, 1, 30. Val. Max. 4, 4, 5. Tac. Germ. 13.

Rubra Saxa, ſ. ruber II, B.

Rubraesus od. **Rubrensis** lacus, ein See in Gallia Narbonensis, in der Nähe der Stadt Narbo, welcher er als Hafen diente, j. *l'Etang de Sigean.*

rŭbrīca, ae, *f.*, *sc.* terra (ruber), jede aus der Erde gegrabene rote Farbe, Rötel, roter Thon, Eiſenthon u. mehrere Eiſenocker, Cornif. rhet. u. Hor.: weil die Titel der Geſetze rot geſchrieben wurden, bh. meton. = das Geſetz ſelbſt, se ad album ac rubricas transtulerunt, ſtudieren das prätor. Recht und die Geſetze des bürgerl. Rechtes, Quint. 12, 3, 11.

rŭbus, i, *m.* (Stamm RU, wov. auch ruber, rubeo), I) die Brombeerſtaude, Caes. u. a. II) die Brombeere, Prop. 3, 13, 28.

ructābundus, a, um (ructo), einmal ums andere rülpſend, Sen. de vit. beat. 12, 3.

ructo, āvi, ātum, āre, u. depon. Nbf. **ructor,** āri, rülpſen, I) im allg.: cui ructare turpe esset, is vomens etc., Cic.: nec ieiunis ac inanibus plenus ipse et ructans non tam apponis quam obicis cibos, Plin. pan.: *Depon.*, ructaretur, Cic. fr. II) prägn. = eructo, rülpſen = rülpſend ausſpeien, ausrülpſen, bildl., versus ructatur (Depon.), Hor. art. poët. 457.

ructŭōsus, a, um (ructus), voll Rülpſen, ructuosos spiritus geminare, mit jedem Atemzug einen Rülps ausſtoßen, Cael. b. Quint. 4, 2, 123.

ructŭs, ūs, *m.* (v. *rugo, ĕre; vgl. ructo), das Rülpſen, Aufſtoßen des Magens, Cic. u. a.

rŭdens, dentis, *m.*, ein ſtarkes Seil, beſ. Schiffsſeil, Tau, um Segelſtangen und Segel anzuziehen und zu befeſtigen, Cic. u. a. Sprichw., rudentibus apta fortuna, an die Schiffstaue angeheftetes, folglich ſehr ungewiſſes Glück, Cic. Tusc. 5, 40.

Rŭdĭae, ārum, *f.*, Stadt in Kalabrien, Geburtsort des Ennius, j. *Rotigliano* oder *Ruge*, Mela 2, 4, 7 (2. §. 66). – Dav. **Rŭdīnus,** a, um, aus Rudiä, Rudinus homo, d. i. Ennius, Cic. Arch. 22: Plur. ſubſt., **Rŭdīni,** ōrum, *m.*, die Bewohner von Rudiä, die Rudiner, Enn. ann. fr. b. Cic. de or. 3, 168.

rŭdĭārĭus, ĭi, *m.* (2. rudis), der bei ſeiner Entlaſſung mit einer rudis beſchenkte ausgediente Gladiator, Suet. Tib. 7.

rŭdīmentum, i, *n.* (v. *rudio, ire), der erſte Anfang, der erſte Unterricht, die Vorſchule, der erſte Verſuch, die erſte Probe in etw., a) übh.: primum regni puerilis, Liv.: prima rudimenta rhetorices, Quint.: turpe, Ov.: r. ponere, deponere, ablegen, durchmachen, Suet. u. Iustin. b) im Kriegsdienſte, r. militare, Liv.: rudimenta militiae, Vell.: dura rudimenta belli, Verg.: r. adulescentiae ponere, ſeine erſten Jugendkräfte verſuchen, Liv.: sub militia patris rudimenta tirocinii deponere, Iustin.

Rŭdīnus, a, um, ſ. Rudiae.

1. **rŭdis,** e, unbearbeitet, ungebildet, kunſtlos, roh, wild, I) eig. u. übtr.: a) eig.: r. indigestaque moles (v. Chaos), Ov.: marmor, saxum, Quint.: hasta, Verg.: caementum (neben informes tegulae), Tac. dial.: lana, Ov.: textum, rohes, grobes, Ov.: ſo vestis, Ov. b) poet. übtr., jung, neu, Amphitrite, neue, ungewohnte, Catull. II) bildl., roh, unausgebildet, kunſtlos, ungebildet, ungeſchickt (ohne Geſchick), unkundig, unerfahren, a) abſol.: forma quaedam ingenii admodum impolita et plane rudis, Cic.: quae rudia atque imperfecta adhuc erant, Quint.: vox r., Quint.: vox incondita ac rudis, Tac.: modus (tibicinis), Ov.: r. in militari homine lingua, rohe, ungeübte Sprache, Liv.: stilus (neben confusus), Quint.: animi (neben agrestes), Quint. u. (= noch unerfahrene in der Liebe) Prop.: ingenium, Quint. u. Hor.: saeculum, Quint. u. Tac.: anni, junge, frühe, Quint.: r. adhuc aetas, Quint.: v. Perſ., r. et integer discipulus, Cic.: tam eram rudis? tam ignarus rerum? tam expers consilii? etc., Cic.: nescit equo rudis haerere ingenuus puer, Hor. b) mit *in* und Abl. od. (ſelten) m. bl. *Abl.*: nulla in re tironem ac rudem esse, Cic.: in communi vita nec hebetem nec rudem esse, Cic.: r. in iure civili, Cic.: r. omnino in nostris poëtis, Cic.: m. bl. *Abl.*, Ennius ingenio maximus, arte rudis, Ov.: r. studiis, Vell. c) m. *ad* u. Akk.: r. ad pedestria bella gens, Liv.: r. natio ad voluptates, Curt.: r. ad partus, Ov. d) m. *Genet.*: imperiti homines rerum omnium rudes ignarique, Cic.: Graecarum litterarum, rei militaris, Cic.: r. bellorum, v. Elefanten, Flor.: r. somni, ſchlaflos, Ov.: r. dicendi, Tac.

2. **rūdis**, is, *f.*, jeder dünne Stab. I) zum Umrühren, Relle, Rührlöffel, Quirl, Cato u. Plin. II) ein Stab zu Fechtübungen der Soldaten u. Gladiatoren, etwa Rapier, Liv., Suet. u. a. – einen solchen Stab erhielt der ausgediente Fechter als Zeichen der völligen Befreiung vom Kampfe oder der erlangten Meisterschaft, tam bonus gladiator rudem tam cito accepisti? Cic.: essedario indulgere rudem, Suet.: dh. übtr. v. der Befreiung von gewissen Pflichten oder Verrichtungen, me donari iam rude tempus erat, mich zu entlassen, Ov.: u. so donatum iam rude, des Dienstes schon entlassen, Hor.

rŭdo, rūdīvi, ĕre, brüllen. I) eig., v. Tieren, Cornif. rhet.: von Löwen, Verg.: von Hirschen, schreien, Verg., bes. von Eseln, naen. Ov. II) übtr., von Menschen, Verg. Aen. 8, 248: v. Lebl., pecora rudens, knarrend, Verg. Aen. 3, 561.

1. **rūdŭs**, dĕris, *n.*, zerbröckeltes Gestein, bes. a) rudus vetus u. bl. rudus, Schutt von alten, eingestürzten Gebäuden, Tac. ann. 15, 43: Plur. rudera, altes, eingestürztes Gemäuer, Suet. Aug. 30; Vesp. 8. b) rudus novum u. bl. rudus, ein aus Brandsteinen und Kalk bereiteter Mörtel zum Überziehen der Wände, Fußböden ꝛc., die Estrichmasse, Cato, Vitr. u. Plin.: Alexandriae aedificia tecta sunt rudere aut pavimentis, Auct. b. Alex.

2. **rūdŭs**, s. raudus.

Rufrae, ārum, *f.*, eine Stadt in Kampanien an der Grenze von Samnium, jetzt *Lacosta Rufaria*.

Rufrium, ī, *n.*, eine Stadt der Hirpiner, jetzt *Ruvo*.

Rūfŭli, ōrum, *m.*, die vom Rutilius Rufus (der ein Gesetz zu ihren Gunsten in Vorschlag gebracht hatte) benannten tribuni militum, die der Feldherr selbst wählte, während die vom Volke in den Komitien gewählten comitiati hießen, Liv. 7, 5, 9.

rūfus, a, um, I) rot, und zwar lichtrot, fuchsrot, sanguis, Cels.: crinis, Plin.: von Pers., rotbaarig, rotköpfig, rufus quidam, Rotkopf, Plaut.: virgo rufa, Ter. II) **Rūfus**, ein röm. Beiname, s. Curtius u. Rutilius.

rūga, ae, *f.*, die Runzel, Falte der Haut, bes. im Gesicht, Varro, Hor. u. a.: zur Bezeichnung des Alters, non rugae auctoritatem arripere possunt, Cic.: der Traurigkeit, haec si rugam trahit, dich verdrießlich macht, dir mißfällig ist, Ov.: der Ernsthaftigkeit, des finstern Wesens, rugas coëgit, finstere Mienen angenommen, Iuven.: populum rugis supercilioque decepit, Cic.

rūgōsus, a, um (ruga), runzelig, faltig, genae, Ov.: senilia et rugosa membra, Val. Max.: senecta, Tibull.: cortex, Ov.: rugosus frigore pagus (Dorfbewohner), Hor.

rŭīna, ae, *f.* (ruo), das Stürzen = das Herab-, Hin-, Niederstürzen, der Sturz. I) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) übh.: grandis, Lucr.: iumentorum sarcinarumque, Liv.: Capanei, Sturz des K. (durch den Blitzstrahl Jupiters), Prop.: aulaea ruinas in patinam fecere, stürzten herab auf ꝛc., Hor. b) der Einsturz eines Gebäudes, repentina r. turris, Caes.: eā (sc. conclavis) ruinā oppressum interire, Cic.: ruinam dare, einen Einsturz erleiden, zusammenstürzen (v. einem Hause), Verg.: ebenso ruinam trahere, Verg.: ruinas dare arboribus, die B. niederstürzen, Verg.: ruinam dare sonitu ingenti, einander niederstrecken, Verg.: Plur., ruinae incendiaque urbis, Vell.: Capitolio ruinas parare, Hor. 2) übtr.: a) der Sturz, Fall, für unser Fehltritt, Irrtum, Verwirrung, facere ruinas, sind gestrauchelt, Lucr.: (Academia) si invaserit in haec, nimias edet ruinas, würde viele Verwirrungen (Verwüstungen) anrichten, Cic. b) Sturz = Unfall, Fall, Ungemach, Unglück, Ruin, Umsturz, Untergang, rerum nostrarum, Liv.: r. publica, Vell.: r. urbis, Liv.: ruinae fortunarum tuarum, Cic.: v. einer Niederlage, ruinā Hannibalis prope attoniti, Liv.: strage ac ruinā fundere Gallos, Liv.: quantis fatigaret ruinis, Hor.: v. polit. Sturz, ruina partium, pro quibus steterat, Liv. fr.: ruinā soceri in exsilium pulsus, Tac.: v. Untergang = Tod, ille dies utramque ducet ruinam, Hor. II) meton., 1) von dem, was niederstürzt, einstürzt, a) übh.: caeli r., Unwetter, Regensturz, Verg. b) ein eingestürztes Gebäude, Trümmer, gew. im Plur., ruinae templorum, Liv.: ruinae aedium sacrarum (Ggstz. aedes sacrae stantes), Sen.: ruinae muri (Ggstz. stantia moenia), Liv.: fumantes Thebarum ruinae, Liv. 2) v. Pers., die Unglück, Umsturz herbeiführen, der Verderber, Zerstörer, rei publicae, Cic.: ruinae publicanorum, v. Piso u. Gabinius, Cic.

rŭīnōsus, a, um (ruina), I) den Einsturz drohend, baufällig, aedes, Cic.: parietes, Sen. II) poet. übtr., eingefallen, eingestürzt, domus, Trümmer der Häuser, Ov. her. 1, 56.

Rullus, i, *m.*, röm. Beiname, unter welchem am bekanntesten war der Volkstribun P. Servilius Rullus, gegen welchen Cicero die drei agrarischen Reden hielt.

Rūmīna, ae, *f.* (rumen), eine Göttin der Säugenden bei den Römern, die in einem besondern Tempel in der Nähe des Feigenbaums verehrt wurde, unter welchem der Sage nach eine Wölfin dem Romulus u. Remus die Brust gereicht hatte, Varr. r. r. 2, 11, 5. – Dav. **Rūmīnālis** ficus, der Feigenbaum des Romulus u. Remus, Liv. 1, 4, 5 (nach welchem er früher Rominalis ficus hieß); ebenso Ruminalis arbor, Tac. ann. 13, 58; u. **Rūmīna** ficus, Ov. fast. 2, 412 (nach welchem er früher Romula ficus hieß).

rūmĭnātĭo, ōnis, *f.* (rumino), das Wiederkäuen, übtr. = das wiedergolte Gerede, de ruminatione cotidiana, wie man täglich das Alte wiederkäue, Cic. ad Att. 2, 12, 2.

rūmĭno, āre (rumen, altlat. = die Kehle), wiederkäuen, von Tieren, bos ruminat, Col.: ruminat herbas, Verg.

rūmŏr, ōris, *m.*, jedes dumpfe Geräusch. I) im allg.: a) v. Lebl., wie das Geräusch der Ruder, rumore secundo, unter günstigem Ruderschlag, Poëta vet. b. Cic. de div. 1, 29. Verg. Aen. 8, 90. b) das Murmeln, Summen, verworrene Geschrei einer Menschenmenge, bes. oft rumore secundo, unter Beifallruf, mit lärmendem Beifall, Hor. ep. 1, 10, 9. Tac. ann. 3, 20. II) prägn.: A) das erzählende, berichtende, leise Gerede der Leute von etwas, das dumpfe (auch schlimme) Gerücht, die unverbürgte Nachricht, rumor multa fingit, Caes.: rumor multa perfert, Cic.: r. serpit, Cic.: r. manat per compita, Hor.: rumorem dissipare, differre, Ter. u. Nep., serere, Verg.: primo rumore, beim ersten Gerüchte, Sall.: mit *Genet. caus.*, uno rumore periculi, von G., Cic.: cenae r., Suet.: mit *de* u. Abl., graves de te rumores,

Cic.: exstinctis rumoribus de auxiliis legionum, Caes.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, nach r. venit, Ter., r. est, Ter. u. Cic., r. narrat, Mart., r. incedit, Tac.: nach rumores exsistunt, Auct. b. Alex.: nach increbrescit rumor, Liv.: nach crebri rumores afferebantur, Caes.: nach rumores distulerunt malevoli, Ter. B) das beurteilende Gerede der Leute, die Volksstimme, objekt. der Ruf, 1) im allg.: fama rumoresque hominum, Liv.: rumor populi, Ter.: rumore adverso esse, in üblem Rufe stehen, Liv.: so auch rumore malo flagrare, Hor.: claro apud vulgum rumore esse, Tac. 2) insbes.: a) die gute Meinung, der Beifall, rumorem quendam et plausum popularem esse quaesitum, Cic.: plebis rumorem affectavit, Tac. b) die üble Nachrede, die Verleumdung, Curt. 10, 10 (31), 18: Plur., Sall. hist. fr. 2, 30 (2, 36).

rumpĭa, ae, *f.*, ein langes, zweischneidiges Schwert zum Hieb u. Wurf, ein Flamberg, Liv. 31, 39, 11.

rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, brechen, zerbrechen, zerreißen, zerteilen, gewaltsam trennen, -öffnen, zersprengen u. dgl., I) eig.: A) im allg.: a) übh.: vincula carceris, vincula alcis, Cic.: catenas, Hor.: pontem, abbrechen, Liv.: linum, Quint.: vestes, Ov.: tenues vestes a pectore, Ov.: funem ab litore, Verg.: praecordia ferro, durchbohren, Ov.: guttura cultro, durchschneiden, Ov.: ebenso colla securi, Ov.: nodos et vincula linea, (mit dem Pfeil) zerschießen, Verg.: nubem, zerteilen, spalten, Lucr.: ruperunt horrea messes, machten bersten (vor Fülle), Verg.: cantu rumpent arbusta cicadae, werden so zirpen, daß die Bäume bersten, Verg.: u. Passiv rumpi = brechen, aufbrechen, platzen, reißen, zerspringen, inflatas rumpi vesiculas, Cic.: tofi gelu rumpuntur, Plin.: ruptus mons terrae motu, Plin. b) am Körper etw. brechen, zerreißen, sprengen, zersprengen, bersten machen, übh. verletzen, beschädigen, membrum, Cato: alcis ilia, Catull.: larbitam, Hor.: alqm ambulando, fast zu Tode hetzen, Ter.: si quis rumpet occĭdetve, verletzt, Carm. vet. b. Liv.: u. Passiv rumpi medial = bersten, rumpantur ut ilia Codro, Verg.: u. von der Pers. selbst, cantando rumpitur anguis, Verg.: miser rumperis et latras, schreist dich (fast) zu Tode, zerschreist dich, Hor.: ut licentiā audacium, quā ante rumpebar, nunc ne movear quidem, hätte bersten mögen (vor Ärger), Cic.: u. so rumpantur iniqui, Prop.: u. rumpi (vor Ärger b.) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Sen. ad Marc. 22, 5. c) sprengen, zersprengen, durchbrechen = eine Menschenmenge auseinandertreiben, als milit. *t. t.*, ordines, mediam aciem, Liv.: rapido cursu media agmina, Verg.: proelia admisso equo (v. Decius), Prop. d) poet. übtr.: unde tibi reditum certo subtemine Parcae rupere, abgeschnitten, Hor. epod. 13, 15. B) prägn.: 1) brechend machen, durchbrechen, bahnen, eröffnen, öffnen, aditus, Verg.: ferro per hostes viam, Verg.: eo cuneo viam, Liv. 2) hervorbrechen lassen, a) übh.: fontem, Ov. met. 5, 257. Öfter refl. se rumpere u. medial rumpi, hervorbrechen, tantus se nubibus imber ruperat, Verg.: inter nubila se rumpent radii, Verg.: amnes rumpuntur fontibus, Verg.: rupto turbine, hervorgebrochen, Verg. b) einen Ton, einen Laut etc. aus sich = ertönen-, hören lassen, unser ausbrechen in etc., has voces, Verg.; vgl. non exsilio fratrum ruptā voce, zu einem Laut vermocht, Tac.: questus, Verg. II) bildl., brechen, a) brechen = verletzen, vernichten, aufheben, foedera, Cic. u. a.: sacramenti religionem, Liv.: fidem indutiarum, pacis, Liv.: ius gentium, Liv.: edicta, Hor.: testamentum, Cic.: nuptias, Hor.: condiciones pacis, Vell.: fati necessitatem humanis consiliis, vereiteln, Liv. b) brechen = unterbrechen, stören, abbrechen, visum, Cic.: somnum, Verg.: alta silentia verbis, Verg.: si quando pietas nostra silentium rumpit, Plin. pan.: ut quidam patientiam rumperent, einigen die Geduld brach, Suet.: rumpe moras, Verg.

rūmuscŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. rumor), das unbedeutende Gerede der Leute, das Geschwätz, imperitorum hominum, Cic.: omnes rumusculos popularis aurae aucupans, Cic.

rŭo, rŭi, rŭtum, aber *Partic. Fut.* rŭĭtūrus, ĕre, rennen, stürzen, I) *intr.*: A) im allg.: rennen, stürzen, stürmen = eilen, 1) eig.: a) v. Pers.: id ne ferae quidem faciunt, ut ita ruant atque turbentur, ut etc., Cic.: (Pompeium) ruere nuntiant et iam iamque adesse, Cic.: quidam inermes ultro ruere ac se morti offerre, Tac.: legio sustinuit ruentes (Einherstürmenden), Tac.: huc omnis turba ruebat, Verg.: in aquam caeci ruebant, Liv.: in vulnera ac tela, Liv.: in proelium, Flor.: ad urbem infesto agmine, Liv.: ad portas, Tac.: per vias, Tac.: per proelia, Verg.: eques pedesque certatim ruere portis, Liv. b) von Flüssen, r. de montibus, Verg.: per campos, Ov.: in Galliam (v. Rhein), Tac. c) v. Tönen, antrum, unde ruunt totidem voces, responsa Sibyllae, hervorbrechen, -tönen, Verg. Aen. 6, 44. d) v. Tag u. Nacht etc., vertitur interea caelum et ruit Oceano nox, d. i. eilt herauf, Verg.: u. so revoluta ruebat dies, Verg: dagegen nox ruit, enteilt, geht unter, Verg.: ruit imbriferum ver, Verg. 2) übtr.: a) übh.: r. in arma ac dimicationem, einen blinden Hang haben zu etc., Liv.: crudelitatis odio in crudelitatem, Liv.: r. in exitium, Tac.: in sua fata, Ov.: omnia fatis in peius ruere, Verg.: ad interitum, Cic.: quo ruis? quibus periculis te obicis? Plin. ep.: quo scelesti ruitis? Hor.: poet. mit *Infin.*, quo ruis imprudens dicere fata? Prop. 4, 1, 71: *impers.*, ut ferme fugiendo in media fata ruitur, Liv. 8, 24, 4. b) insbes., von unüberlegtem, stürmischem Handeln, sich überstürzen, sich übereilen, blind zufahren, unüberlegt-, stürmisch handeln, seinem Sturze entgegeneilen, r. in agendo, in dicendo, Cic.: emptorem ob. reum ruere pati, Cic. u. Liv.: cum cotidie rueret, Cic.: quando hostis imprudentiā rueret, Tac. B) prägn., stürzen = nieder-, herabstürzen, einstürzen, sinken, 1) eig.: a) (poet.) v. Pers., ruebant victores victique, Verg. b) v. Lebl.: ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefacta metu concĭdant, Cic.: ruunt templa deûm, aulaea, Hor.: ruere in agris tecta, Liv.: murus latius, quam caederetur, ruebat, Liv.: ruit alta a culmine Troia, Verg.: ruit arduus aether (d. i. Unwetter, Regen u. dgl.), Verg.: caelum in se, Liv.: turbidus imber aquā, Verg.: tempestas, Tac. Sprichw., v. sehr zaghaften u. furchtsamen Menschen, *Cl.* Quid tum, quaeso, si hoc pater resciverit? *Sy.* Quid si nunc caelum ruat? Ter. heaut. 719. 2) übtr., niederstürzen, sinken, quae cum accĭdunt, nemo est quin intellegat, ruere illam rem publicam, Cic.: Vitellium ne prosperis quidem parem, adeo ruentibus debilitatum, durch Sinken, durch den Untergang des Glücks, Tac. II) *tr.*: A) fortraffen,

aufraffen, d. i. 1) eilig fortnehmen, a) übh.: cinerem et confusa ossa focis, Verg.: atram nubem ad caelum, emporführen, Verg. b) = eilig zusammenraffen, -zusammenscharren, unde divitias aerisque ruam acervos, Hor. sat. 2, 5, 22. 2) aus der Tiefe aufwühlen, a) übh.: (tauri) terram ruebant, Lucr.: ruunt (venti) totum mare a sedibus imis, Verg.: r. spumas salis aere, v. Schiffenden, Verg. b) in der jurist. Spr. der *t. t.*: rūta et caesa und asyndet. rūta caesa, alles, was auf einem Grundstücke ausgegraben (ruta) u. gefällt (caesa) worden ist, ohne verarbeitet worden zu sein, u. vom Besitzer beim Verkauf zurückbehalten wird, rohes Material, Cic. u. a. B) etw. hinstürzen, niederstürzen, naves (vis venti) ruit, Lucr.: ceteros ruerem, agerem, raperem, tunderem et prosternerem, Ter.: immanem molem volvuntque ruuntque, Verg.: cumulos ruit pinguis arenae, stürzt nieder, ebnet, Verg.

rūpēs, is, *f.* (v. rumpo), der Fels, I) im allg., Caes. u. a.: cavae rupes, Felsenklüfte, Höhlen, Verg. u. Liv.: sub ima rupe, Höhle, Verg. II) insbes., ein Fels im Meere, eine Klippe, Verg. u. a.

Rupĭlĭus, a, um, Benennung einer römischen *gens*, aus der am bekanntesten: a) P. Rupilius, mit Popilius Länas Konsul, Cic. Verr. 2, 40; de amic. 37: dh. *adj.* leges Rupiliae, Cic. Verr. 2, 40. b) A. Rupilius, ein Arzt, Cic. Clu. 176. c) ein Schauspieler zu Ciceros Zeit, Cic. de off. 1, 114. d) P. Rupilius Rex, aus Präneste, Zeitgenosse des Horaz, von Oktavian proskribiert, Hor. sat. 1, 7, 1.

ruptŏr, ōris, *m.* (rumpo), der Verletzer, foederis, Liv.: pacis, Tac. u. a.

rūrĭcŏla, ae, *c.* (rus u. colo), I) das Feld bebauend, ländlich, deus, v. Priapus, Ov.: Ceres, Ov.: bos, Ov.: aratrum, Ov.: subst., ruricola, ae, *m.*, v. Stier, Ov. met. 15, 124. II) das Feld bewohnend, Fauni, Ov. met. 6, 392.

rūrĭgĕna, ae, *c.* (rus u. gigno), auf dem Lande geboren, subst., **rūrĭgĕnae,** ārum, *c.*, die Landleute, Ov. met. 7, 765.

rursŭs u. **rursŭm,** *Adv.* (zsgz. aus revorsus, revorsum, *i. e.* reversus, reversum), I) rückwärts, zurück, rursum se recepit, Caes.: rursum trahunt, Cic.: rursum prorsum, rückwärts u. vorwärts, Ter. II) übtr.: A) zur Bezeichnung des Entgegengesetzten, umgekehrt, im Gegenteil, dagegen, andererseits, wiederum, rursus repudiaret, Cic.: rursus quidam arbitrantur, Quint. B) zur Bezeichnung der Rückkehr zu einer frühern Thätigkeit oder der Wiederholung derselben, wieder, von neuem, noch einmal, die rursum, Ter.: rursus sevocanda videatur, Cic.: rursus instare, Caes.

rūs, rūris, *n.*, das Land, im Gegensatz der Stadt, Feld, Besitzung, Landgut, I) eig.: habes rus amoenum, Cic.: ex meo propinquo rure hoc capio commodi, Ter.: rura peragrantes, Cic.: rura colentes, die Landbauer, Hirt. b. G.: rura exercere bubus, Hor.: bl. Akk. rus auf die Frage wohin? = aufs Land, aufs Gut, rus ire, Ter.: dagegen mit *Adj.*, in Albense rus inferre, Plin.; u. Plur. in sua rura venire, Cic.: bl. Abl. rure u. Lokat. ruri, auf die Frage woher? = vom Lande, vom Gute, redire rure, Ter. u. Cic.: und auf die Frage wo? = auf dem Lande, auf dem Gute, vivere ruri, Cic., u. rure, Hor.: rure mori, Liv.: mit *Adj.* immer *rure*, wie rure paterno, Hor.: rure suo, Ov.: suburbano rure, auf einem Landsitze im Weichbilde der Stadt, Tac. II) meton., das Land, d. i. das bäuerische Wesen, manent vestigia ruris, Hor.: pleni ruris et inficetiarum, Catull.

Ruscĭno, ōnis, *f.*, eine Stadt in Gallia Narbonensis an den Pyrenäen, am Flusse gleiches Namens, jetzt *la Tour de Roussillon*.

ruscum, i, *n.* od. **ruscus,** i, *f.*, der Brüsch, Mäusedorn, eine Pflanze, Verg. u. Plin.

Rusellae, ārum, *f.*, eine der zwölf Bundesstädte Etruriens, östlich vom lacus Prelius auf einem Felsen, im J. 302 v. Chr. von den Römern kolonisiert, jetzt Ruinen bei *Roselle*; dav. **Rusellānus** (Russellānus), a, um, rusellanisch, von od. bei Rusellä; Plur. subst., **Rusellāni,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Rusellä, die Rusellaner.

russus, a, um, rot, velum, Lucr.: fauces, Enn. tr. fr.: gingiva, Catull.

rustĭcānus, a, um (rusticus), das Land od. den Landmann betreffend, in Hinsicht der Art u. Sitte (im Gegensatz zur Stadt), landmännisch, vita, das Landleben als bloßer Aufenthalt auf dem Lande (hingegen rustica vita das Landleben mit allen Beschäftigungen, die dahin gehören), Cic.: rusticanus vir, sed plane vir, auf dem Lande aufgewachsen, erzogen, Cic.: homines rusticani ex municipiis, Landbau treibende, Cic.: illud, quod loquitur, si plane fuerit rusticanum, Cic. – Plur. subst., **rustĭcāni,** ōrum, *m.*, Landleute, Bauern, Eutr. 9, 20, 3.

rustĭcātĭo, ōnis, *f.* (rusticor), der Aufenthalt auf dem Lande (Landgute), das Landleben, Cic. de amic. 103 (Plur.).

rustĭcē, *Adv.* (rusticus), ländlich, bäurisch, ungeschickt, plump, loqui, Cic.: urgere, Cic.: facere, Cic.

rustĭcĭtās, ātis, *f.* (rusticus), die Art der Landleute, I) im guten Sinne, die ländliche Einfalt, Einfachheit, Offenheit, Plin. ep. 1, 14, 4. II) im üblen Sinne, das bäurische Wesen, a) die Ungeschicktheit, Unmanierlichkeit, Plumpheit, Unart, Ov., Suet. u. a.: verborum, Quint. b) die unzeitige Schamhaftigkeit, Blödigkeit, Ov. u. Sen. III) die Aussprache (der Accent) eines Landmannes, Quint. 11, 3, 30.

rustĭcor, āri (rusticus), den Landmann machen, sich auf dem Lande (Landgute) aufhalten, absol., Cic.: cum alqo, Cic.

rustĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. rusticus), ein schlichter Landmann, Cic. Sest. 82.

rustĭcus, a, um (rus), zum Land (Feld, Landgut) gehörig, ländlich, Land-, Feld- (Ggstz. urbanus), I) eig.: 1) *adj.*: a) v. Lebl.: praedium, Cic.: vita, Cic. (vgl. rusticanus): res rusticae, Landwirtschaft, Cic.: hortus, Plin. ep.: vox, Cic.: sedulitas, Ov.: opus rusticum facere, Ter. b) v. leb. Wesen: homo, ein Landmann, Bauer, Cic.: colona, Bäuerin, Ov.: mus, Landmaus (Ggstz. mus urbanus), Hor.: numina, Ov. 2) *subst.* **rustĭcus,** i, *m.*, ein Landmann, Bauer, Plur. rustici, Landleute, Bauern (Ggstz. urbani), Sing., Hor. u. a., verb. agricola et rusticus, Cic.: Plur., Cic. u. a. II) meton., nach ländlicher Weise, A) im guten Sinne, ländlich = einfach, schlicht, ungeschminkt, mores, Cic.: simus hoc titulo rusticiore contenti, Sen. B) im üblen Sinne, bäurisch = tölpisch, unbeholfen, plump, ungeschliffen, roh, r. vox et agrestis, Cic.: carmen, Ov.: convicia, Ov.:

Musa, Verg.: homines rustici et agrestes, Cic., rusticus es Corydon, Verg.: nec tamen est rustica, allzuſpröde, allzublöde, Ov.: ſubſt., **rustĭcus**, i, *m.*, ein grober Bauer, Bauernlümmel, Grobian, **rustĭca**, ae, *f.*, eine grobe Bäuerin, Plaut., Ov. u. a.

1. **rūta**, ae, *f.* (ῥύτη od. ῥυτή), die Raute, ein bitteres Kraut, Cic., Ov. u. a.: bildl., Cic. ep. 16, 23, 2 (ſ. puleium).

2. **rūta caesa**, ſ. ruo *no.* II, A, 2, b.

rūtābŭlum, i, *n.* (ruo), eine Ofenkrücke, Suet. Aug. 75.

Rūtēni (Rūthēni), ōrum, *m.*, eine keltiſche Völkerſchaft in Gallia Aquitanica, im heutigen *Rovergue*, mit der Hauptſtadt Segodunum (j. *Rhodez*).

Rŭtĭlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten ſind: a) P. Rutilius Rufus, ein Redner und Geſchichtſchreiber, Konſul zur Zeit des Marius, Cic. Brut. 85 u. ſ. b) P. Rutilius Lupus, ein jüngerer Rhetor zur Zeit des Auguſtus u. Tiberius, Verfaſſer der Schrift de figuris sententiarum, Quint. 9, 2, 102.

rŭtĭlo, āvi, ātum, āre (rutilus), I) *intr.* rötlich ſchimmern, wie Gold glänzen, arma rutilare vident, Verg.: ſo auch rutilans, rötlich ſchimmernd, wie Gold glänzend, arma, Tac.: color, Plin. II) *tr.* rötlich machen, -färben, capillos, Plin.: comam, Suet.: comae rutilatae, Liv.

rŭtĭlus, a, um, rötlich (ins Goldgelbe fallend), gelbrot, goldgelb (griech. πυρρός), ignis, Verg.: cruor, Ov.: barba, Suet.: capilli, Ov.: fulgor, Cic.

rŭtrum, i, *n.* (ruo), ein Grabſcheit, eine Schaufel, Liv. u. a.

rūtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ruta), die Raute, Cic. ep. 9, 22, 3.

Rŭtŭli, ōrum, *m.*, die Rutuler, eine Völkerſchaft im alten Latium, deren Hauptſtadt Ardea war, Liv. 1, 2. §. 2 *sq.* Cic. de rep. 2, 5. Verg. Aen. 1, 266. – Sing. **Rŭtŭlus**, i, *m.*, ein Rutuler, Tros Rutulusve, Verg. Aen. 10, 108: R. audax, v. Turnus, König der Rutuler, Verg. Aen. 7, 409. – Dav. **Rŭtŭlus**, a, um, rutuliſch, rex, v. Turnus, Verg.: sanguis, Verg.

S.

S, s, der achtzehnte Buchſtabe des latein. Alphabetes, entſprechend dem griech. Σ (σίγμα), aber kurzweg *Es* genannt. Als Abkürzung bezeichnet *S* den Vornamen Sextus: ebenſo S. od. Sp. = Spurius: S. C. = Senatus consultum: S. P. Q. R. = Senatus populusque Romanus.

Săba, ae, *f.* (Σάβη), eine weihrauchreiche Gegend im glücklichen Arabien. – Dav. **Săbaeus**, a, um (Σαβαῖος), ſabäiſch, poet. = arabiſch, tus, Verg.: terra, das Land der Sabäer im glücklichen Arabien (jetzt *Yemen*), Ov.: ſubſt., a) **Săbaea**, ae, *f.* = terra Sabaea (ſ. vorher), Hor. carm. 1, 29, 3. b) **Săbaei**, ōrum, *m.*, die Bewohner von Saba, die Sabäer, Plin. u. Verg.

Săbaei, Săbaeus, a, um, ſ. Saba.

Săbārĭa (Săvārĭa), ae, *f.*, alte Stadt der Bojer in Pannonia Superior, vom Kaiſer Klaudius koloniſiert (dh. mit dem Beinamen Claudia), oft Reſidenz der ſpät. röm. Kaiſer, j. Ruinen im heut. Stein am Anger (ungar. *Szombathely*).

Săbātē, ēs, *f.*, Stadt in Etrurien am gleichnamigen See, lacus Sabate, j. *Lago di Bracciano*. – Dav. **Săbātīnus**, a, um, ſabatiniſch.

Săbāzĭa, ōrum, *n.*, ein Feſt zu Ehren des Dionyſus Sabazius, Cic. de nat. deor. 3, 58. – Von

Săbāzĭus, ĭi, *m.* (Σαβάζιος), Beiname I) des Gottes Dionyſus oder Bacchus, Cic. de legg. 2, 37. II) des Jupiter, Val. Max. 1, 3, 3.

sabbăta, ōrum, *n.* (σάββατα, vom hebr. שַׁבָּת, die Ruhe), der Sabbat, der wöchentliche Ruhetag, -Feiertag der Juden, ſpäter auch von den Römern mitgefeiert (aber irrig für einen Feſttag gehalten), August. b. Suet. u. a.: u. dh. für Feiertag übh., Sen., Ov. u. a.: tricesima sabbata, nach einigen = der große Sabbat (das jüdiſche Verſöhnungsfeſt am 10. des Monats Tisri, d. i. des Oktobers), nach andern = der Neumond, Hor.

Săbelli, ōrum, *m.* (*Demin.* v. Sabini), meiſt poetiſche Bezeichnung für Sabiner, Hor. sat. 2, 1, 36: Sing., Sabellus, der Sabeller, Sabiner = Horaz (als Beſitzer eines Landgutes im Sabiniſchen), Hor. ep. 1, 16, 49. – Dav.: A) **Săbellus**, a, um, ſabelliſch, ſabiniſch, ager, Liv.: pubes, Verg.: cohortes, Liv.: anus, Wahrſagerin, Hor.: carmina, Zauberformeln, Hor. B) **Săbellĭcus**, a, um, ſabelliſch, ſabiniſch, sus, Verg.

Săbīna, ae, *f.*, ſ. Sabinus (unter Sabini).

Săbīni, ōrum, *m.*, die Sabiner, eine altitaliſche Völkerſchaft, Grenznachbarn der Latiner, nördlich an die Umbrer, ſüdlich an den Anio ſtoßend, Cic. de rep. 2, 13 *sq.* Liv. 1, 9 *sq.*: meton. = das Sabinerland, ex Sabinis, in Sabinis, Liv. 1, 45, 3 *sq.* – Sing. **Săbīnus**, i, *m.*, ein Sabiner, Liv. 1, 45, 6. – **Săbīna**, ae, *f.*, eine Sabinerin; Plur. b. Prop. 2, 6, 21. Ov. am. 2, 4, 15. – Dav. **Săbīnus**, a, um, ſabiniſch, lingua, Varro: virgines, Cic.: mulier, Liv.: ager, Cic.: herba Sabina, Säbenbaum, Sadebaum, Verg. u. Ov.: ſubſt. **Săbīnum**, i, *n.* (*sc.* vinum), Sabinerwein, Sabiner, vile, Hor. carm. 1, 20, 1.

1. **Săbīnus**, ſ. Sabini.

2. **Săbīnus**, i, *m.* (eig. der Sabiner, ſ. Sabinus unter Sabini), ein röm. Familienname, wie beim Dichter Sabinus, Freund Ovids, Ov. am. 2, 18, 27.

Sabis, is, Akk. im, *m.*, ein Fluß im belg. Gallien, Nebenfluß der Maas, j. *Sambre*.

Săbrăta (Sābrătha), ae, *f.*, Stadt in Afrika bei der kleinen Syrte, j. *Sabart* od. *Tripoli vecchio*. – Dav. **Săbrătensis**, e, ſabratenſiſch, aus Sabrata.

săbŭlum, i, *n.*, grobkörniger Sand, Kies, Curt. u. a.

1. **săburra**, ae, *f.* (sabulum), der Sand, beſ. der Schiffſand, Ballaſt, Verg., Liv. u. a.

2. **Săburra**, ae, *m.*, ein Befehlshaber des Königs Juba.

Săcae, ārum, *m.*, Benennung der Nomadenvölker außerhalb der Grenzen des perſiſchen Reichs nach Norden, bei den Griechen Scythen gen.

saccārius, a, um (saccus), zu den Säcken gehörig. Sack-, navis, ein Sackschiff (= ein mit Säcken beladenes), angeführt bei Quint. 8, 2, 13 zw.

1. **sacco,** (āvi), ātum, āre (saccus), durch ein Säckchen u. dgl. durchseihen, aquam, Sen.: aquam linteo, in linteo, Plin.: übtr., saccatus umor corporis, Urin, Lucr. 4, 1021.

2. **sacco,** ōnis, *m.* (saccus), Säckler, Einsäckler, v. Geldwucherer, Cic. ad Att. 7, 13, 5 (7, 13. litt. b. §. 1).

saccŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. saccus), ein Säckchen, zum Durchseihen des Weins, Lucil. fr.: zur Aufbewahrung des Geldes, Geldsäckchen, Catull., Sen. u. a.

saccus, i, *m.* (σάκκος), ein Sack, insbes. Getreidesack, Geldsack, Cic., Hor. u. a.

săcellum, i, *n.* (*Demin.* v. sacrum), ein heiliger, umschlossener und mit einem Altar versehener Ort, ein kleines Heiligtum, eine kleine Kapelle, Cic. u. a.

săcĕr, sacra, sacrum, einem Gott geheiligt, gewidmet, heilig. I) *adj.*: A) im allg.: a) m. *Dat.* u. *Genet.*: mensis sacer manibus, Ov.: Cereri sacer Polypoetes, Priester der Ceres, Verg.: m. *Genet.*, anseres sacri Iunonis, Liv.: sacrum deae pecus, Liv.: illa insula eorum deorum sacra putatur, Cic.: übtr., pugionem magno operi sacrum, geweiht (= bestimmt), Tac. b) absol.: sacrae aedes, Cic.: aedificia (Ggstz. aed. profana), Cic.: signa, Cic.: ius (Ggstz. publicum, privatum), Quint.; vgl. iura sacerrima lecti, heiligsten, bh. unverbrüchlichsten, Ov.: pecunia (Ggstz. p. privata), Quint.: vates (weil dem Apollo heilig), Hor.: sacra profanaque omnia polluere, Sall.: poet. v. der Gottheit selbst, Vesta, Cybele, Prop. (und bei Liv. 3, 19, 10 im Wortspiel: ut sacrosancti [hochheilig] habeantur, quibus ipsi dii neque sacri [hoch] neque sancti [heilig] sunt): übtr., heilig, ehrfurchtsvoll, ehrwürdig, memoria patris, Quint.: sacerrima eloquentia, Sen. rhet.: bes. in bezug auf den Kaiser, occupationes, Suet. Endlich als stehendes Beiw. gewisser Lokalitäten u. Ggstde., saeer mons, der heilige Berg, ein isolierter Hügel im Sabinischen, 3 altröm. Millien von Rom, am rechten Ufer des Anio, Liv. 2, 32, 2: sacra via, die heilige Straße, eine Straße in Rom, beim sacellum Streniae beginnend, auf der Burg endigend, Cic. Planc. 17. Hor. sat. 1, 9, 1: bei Dicht. auch sacer clivus, Hor. carm. 4, 2, 35. B) insbes. einer unterirdischen Gottheit zur Vernichtung geweiht, ihr als Opfer verfallen, bh. verflucht, verwünscht, a) als *t. t.* der Religionsspr.: α) m. *Dat.*: eius caput Iovi (*sc.* Stygio) sacrum esset, altes Plebiscit bei Liv. β) absol.: is intestabilis et sacer esto, Hor.: cum, qui eorum cuiquam nocuerit, sacrum sanciri, Liv. b) übtr., übh. verflucht, verwünscht, verabscheut, abscheulich, α) m. *Dat.*: homo, sacra res homini, Sen. ep. 95, 33. β) absol.: auri sacra fames, Verg.: hircus alarum, Catull. II) *subst.*, **săcrum,** i, *n.*, etwas Heiliges, Geweihtes, A) der heilige, geweihte Gegenstand, das Heiligtum, sacrum clepere, rapere, Cic.: sacrum (Opfer) id Vulcano cremare, Liv.: u. so sacrum accendere, Phaedr.: Plur., Heiligtümer, heilige Geräte u. dgl., sacra ex aedibus suis eripuisse, Cic.: cum suis penetralia sacris, Götterbildnissen, Penaten, Ov.: persaepe (incedebat) velut qui Iunonis sacra ferret, oft schritt er so bedächtig einher, wie einer, der beim Junofest die heiligen Geräte trägt, Hor. B) ein heiliger Gebrauch, eine heilige gottesdienstliche Handlung, bes. ein Opfer, a) eig.: Graeco sacro, nach griech. Religionsgebrauch, Cic.: sacrum (Opfer) facere Herculi, sacra facere Graeco Herculi, Liv.: plurima sacra obire, Liv.: sollemne Apollinis sacrum (Gottesdienst), Suet.: Cereris sacrum arcanae, Hor.: u. so Plur. sacra oft übh. Gottesdienst, gottesdienstl. Feier, sacrorum religio, Cic.: sacra Orphica, Cic.: u. v. Privatgottesdienste der Geschlechter (gentes) u. Familien (familiae), von den Römern mit äußerster Sorgfalt bewahrt und selbst vom Staate überwacht (sodaß allemal der Vermögenserbe und der Adoptierte die sacra übernehmen mußten), sacra gentilicia (Ggstz. publica sacra), Liv.: sacra interire maiores noluerunt, Cic.: eisdem uti sacris, Cic.: sacra nuptialia, Vermählungsfeierlichkeiten, Quint.: dass. sacra iugalia, Ov. b) übtr., der Geheimdienst, die Mysterien = die Geheimnisse, sacra tori, Ov.: bes. der Wissenschaften, litterarum sacra colere, Quint.: sacra studiorum profanare, Tac. dial.

săcerdōs, dōtis, *c.* (sacer), I) ein Priester, eine Priesterin (wie der Augur, Pontifex, Flamen, die Vestalin ꝛc.), sacerdotes populi Rom., Cic.: sacerdotes Cereris, Cic.: Fonteia sacerdos, Cic.: Vestae sacerdos, Ov.: Phoebi sacerdos, Verg.: bh. spöttisch vom Klodius sacerdos popularis, weil er sich in weiblicher Kleidung in die Kapelle der Bona Dea schleichen wollte, Cic.: als Apposition, regina sacerdos, v. der Rhea, die eine Vestalin war, Verg.: a nobilissimis ac sacerdotibus viris, Vell. B) **Săcerdōs,** ein röm. Beiname, namentlich einiger Licinii.

săcerdōtālis, e (sacerdos), priesterlich, ludi, welche die Priester beim Antritt ihres Amtes gaben, Plin. ep.: viri, Männer von priesterlicher Stellung, Vell.

săcerdōtium, ii, *n.* (sacerdos), das Priestertum, Priesteramt, die Priesterwürde, Cic. u. a.

săcrāmentum, i, *n.* (sacro), dasjenige, wodurch man sich oder einem andern zu etwas verbindlich macht, die Weihe, bh.: I) als jurist. *t. t.*, a) die Summe Geldes, die man im Civilprozeß niederlegte u. welche die den Prozeß verlierende Partei zugleich mit einbüßte, das Haftgeld, die Strafsumme, multae sacramentum, Cic. de rep. 2, 60 (Müller liest 'multa et sacramentum'). b) meton., die gegenseitige Provokation auf eine Strafsumme, eine Art Wette, die der Kläger und Beklagte um die Wahrheit und Unwahrheit ihrer Behauptung eingingen, worüber dann die Centumvirn u. der Judex zu entscheiden hatten, sacramento contendere cum alqo, mit jmd. unter Pr. auf eine Str. prozessieren, Val. Max.: insto sacramento contendere cum alqo, Cic.: sacramentum alcis iustum iudicare, den Prozeß zu jmds. gunsten entscheiden, Cic.: übtr. v. Wetten, ut sacramento contendas mea non esse, eine Wette eingehst, wettest, Cic. II) als milit. *t. t.* = die Verpflichtung zum Kriegsdienst u. bes. der damit verbundene Diensteid, Eid der Treue, 1) eig. u. meton.: a) eig.: alqm militiae sacramento obligare, vereiden, zur Fahne schwören lassen, Cic.: so auch milites sacramento rogare, Caes. u. Liv., od. adigere, Liv., schwören lassen, in Eid nehmen: dicere sacramentum, Caes., od. sacramento, Liv., schwören, zur Fahne schwören, den Fahneneid leisten: alci sacramento od.

sacramentum dicere, einem ſchwören, Liv. u. Tac.: sacramentum neglegere, Caes. b) meton., der Kriegsdienſt, longo Caesarum sacramento imbutus, Tac. 2) übtr., der Eid, perfidum sacramentum dicere, Hor.: sacramento se obstringere, Plin. ep.

săcrārĭum, ĭi, *n.* (v. sacrum od. sacra), I) ein Ort, wo Heiligtümer aufgehoben werden, die Sakriſtei, Kapelle, Ov. met. 10, 695: Caere, sacrarium populi Rom., Liv. 7, 20, 7: übtr., arcana naturae in interiore sacrario clausa sunt, Sen. nat. qu. 7, 30, 6. II) ein Ort, wo Gottesdienſt gehalten wird, ein Bethaus, eine Kapelle, ein Tempel, Bonae Deae, Cic.: sacraria Ditis, heilige Wohnung, Aufenthalt des Dis, die Unterwelt, Verg.: von einem Ort, wo Frauenzimmer ſich zur geheimen Feier von Bacchanalien verſammelten, Liv.: von einer Hauskapelle, in tuo sacrario, Cic.: ſpöttiſch übtr., sacrarium libidinum tuarum, Cic.

săcrātus, a, um, *PAdj.* (v. sacro), geheiligt, heilig, templum, Verg.: divi Augusti sacratissima memoria, Val. Max.: beſ. v. Kaiſer, zur Gottheit erhoben, vergöttert, dux, v. Auguſtus, Ov.

săcrĭcŏla, ae, *m.* (sacrum u. colo), der Opferdiener, Tac. hist. 3, 74.

săcrĭfĕr, fĕra, fĕrum (sacra u. fero), Heiligtümer tragend, rates, Ov. fast. 4, 252.

săcrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (sacrifico), das Opfern, Cic. de nat. deor. 2, 67.

săcrĭfĭcĭum, ĭi, *n.* (sacrifico), das Opfer, Cic. u. a.: sacrificia nocturna, Cic.: s. violare, Cic.

săcrĭfĭco, āvi, ātum, āre (sacrificus), I) *intr.* ein Opfer darbringen, opfern, apud aram, Nep.: diis, Varro: hostiis (mit ꝛc.), Liv.: quinquaginta capris, Liv.: cotidie pro salute et victoria populi Romani, Liv.: in sacrificando, Cic.: *impers.*, pure et caste a matronis sacrificatum (est), Liv. II) *tr.* als Opfer darbringen, opfern, suem, Ov.: pecora in fanis trucidare verius quam rite sacrificare, Liv.

săcrĭfĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. sacrificus), der Opferer, der Opferprieſter, Liv. u. Suet.: als Appoſit., rex s., der die früher vom Könige beſorgten Opfer verrichtende Opferprieſter, Liv.: sacrificuli reges, Liv.: vates, Liv.

săcrĭfĭcus, a, um (sacrum u. facio), I) opfernd, Ancus, Ov.: rex, Liv. (vgl. sacrificulus). II) zum Opfern gehörig, Opfer-, ritus, Ov.: dies, Ov.: os, die Sprache der Opfernden oder Prieſter, Ov.: securis, Ov.

săcrĭlĕgĭum, ĭi, *n.* (sacrilegus), I) der Tempelraub, sacrilegium facere, begehen, Quint.: sacrilegium prohibere, Liv.: fur onustus sacrilegio, mit den geraubten Heiligtümern, Phaedr.: sacrilegium (den Tempelraub = die Tempelräuber) deprehendere, Quint.: im Plur. bei Suet. Caes. 54 *extr.* II) die Religionsſchändung, -entweihung, der Religionsfrevel, Nep., Sen. u. a.

săcrĭlĕgus, a, um (sacra u. lego), I) tempelräuberiſch, ſubſt., ein Tempelräuber, Cic. u. Nep. II) der die den Göttern ſchuldigen Pflichten, die religiöſen Gebräuche ꝛc. verletzt, irreligiös, a) eig., Nep. u. a.: v. Eryſichthon, sacrilegus, weil er die Ceres verachtete, Ov.: v. Pentheus, weil er des Bacchus Gottesdienſt verachtete, Ov. b) übtr., jeder, der grobe Verbrechen u. Laſter begeht, gottlos, verrucht, artes meretricium, Ov.: linguae, manus, Ov.: feminae, die den Orpheus zerriſſen, Ov.: als Schimpfwort, Schurke, Erzſchurke, ille sacrilegus, Ter.: ſo auch sacrilega, Ter.

Săcrĭportŭs, ūs, *m.* (sacer u. portus), I) eine Stadt unweit Roms im Volskiſchen zwiſchen Signia u. Präneſte, wo Sulla den jungen Marius ſchlug, Vell. 2, 26, 1. II) eine Stadt am tarentiniſchen Meerbuſen, Liv. 26, 39, 6 zw.

săcro, āvi, ātum, āre (sacer), I) der Gottheit etwas zuſprechen, -weihen, -widmen, 1) eig.: caput, Liv.: aras, Verg. 2) übtr.: a) übh. widmen, geben, beſtimmen, honorem alci, Verg.: telis Euandri sacratum, Verg.: quod Libitina sacravit, was tot iſt, Hor. b) meton., heilig-, unverletzlich machen, foedus, Liv.: deum sede, Liv.: lex sacrata, ein Geſetz, auf deſſen Übertretung ein Fluch geſetzt iſt, ein hoch verpöntes Geſetz, Cic. II) (= consecrare) eine Perſon zu einer Gottheit erheben, übtr., dem Ruhm nach unſterblich machen, verewigen, avum . . . sacrarunt aliquā carmina parte tuum, Ov.: alqm Lesbio plectro, Hor.: vivit eloquentia Catonis sacrata scriptis omnis generis, Liv.

săcrōsanctus, a, um (sacer u. sanctus), I) unverletzlich, was man bei hoher Strafe nicht verletzen darf, hochheilig, possessiones, Cic.: v. den Volkstribunen, Liv.: u. ſo potestas (tribunorum plebis), Liv. II) übtr., hochheilig = ehrwürdig, memoria alcis, Plin. ep. 7, 11, 3.

săcrum, i, *n.*, ſ. sacer *no.* II.

Sădăla, ae, *m.* u. **Sădălēs,** ae, *m.*, ein thraciſcher Fürſt, Sohn Cotys' III.

saeclum, i, *n.*, ſ. saeculum.

saecŭlāris (sēcŭlāris), e (saeculum), zum Säkulum gehörig, ludi, die Säkularſpiele, die Säkularfeier, die in der Regel alle hundert Jahre gehalten wurde, Val. Max. u. Suet.: dh. carmen, Lied, das bei der Säkularfeier von Knaben und Mädchen geſungen wurde, dergl. Horaz eins zur Säkularfeier des Auguſtus dichtete.

saecŭlum (sēcŭlum, ſynkop. saeclum, seclum), i, *n.* (verwandt mit 1. secus und mit sexus), I) das Zeugungsgeſchlecht, die Generation, das Geſchlecht, muliebre, Lucr.: u. v. Tieren, saecla pavonum, ferarum, leonum, Lucr. II) übtr., A) im engern Sinne, wie γενεά, die gewöhnliche Zeitdauer eines Menſchengeſchlechts (33⅓ Jahre), e. Menſchenalter, Zeitalter, e. Generation. 1) eig.: a) im allg.: multa saecula hominum, Cic.: saecula plura numerentur, Liv.: saec. aureum, Sen. rhet.: daſſ. Plur. saecula aurea, Verg., Ov. u. a. b) insbeſ., das Zeitalter = die Regierungszeit eines Fürſten, saeculum felicissimum, Sen., tristissimum, Plin. ep.: saeculi sui decus, Plin. pan. 2) meton.: a) das in e. beſtimmten Zeitalter lebende Menſchengeſchlecht, das Zeitalter, die Generation, ipse fortasse in huius saeculi errore versor, Cic.: o nostri infamia saecli! Ov. b) die Zeit, in bezug auf die darin lebenden Menſchen und herrſchenden Sitten, die Zeiten, der Zeitgeiſt, der Ton der Zeit, die Mode des Tages, saeculum prius, Ter.: impia saecula, Verg.: mitescent saecula, Verg.: nec corrumpere aut corrumpi saeculum vocatur, Tac. B) im weitern Sinne, die längſte Lebensdauer der Menſchen, ein Jahrhundert. 1) eig. u. übtr.: a) eig.: duobus prope saeculis ante, Cic.: saeculo festas referente luces, Hor. b) übtr., ein Jahrhundert = ein langer

unbeſtimmter Zeitraum, eine lange Reihe von Jahren, aliquot saeculis post, Cic.: saecula plurima, saecula sescenta, Cic.: vir saeculorum memoriā dignus, Quint.: ſo ibit in saecula fuisse principem etc., zu ſpäten Jahrh. wird die Kunde gelangen, daß es ꝛc., Plin. pan.: saeclis effeta senectus, durch die lange Reihe von Jahren, Verg. 2) meton., die in einem Jahrhundert lebenden Menſchen, das Jahrhundert, saeculorum reliquorum iudicium, Cic. de div. 1, 36: dicent haec plenius futura saecula, Quint. 10, 1, 92.

saepĕ, *Adv.* (saepis), oft (Ggſtz. nonnumquam, raro), Cic. u. a.: saepe et multum, multum et s., Cic.: saepe multi, multi saepe, Cic.: *Compar.* saepius. *Superl.* saepissime, Cic. u. a. – verb.: **saepĕnŭmĕrō,** oftmals, zu wiederholten Malen, Cic. u. a.

saepēs, is, *f.*, ein Zaun, eine Verzäunung, ein Gehege, eine Einfriedigung, I) eig., Caes. u. a.: segeti praetendere saepem, Verg. II) übtr., jede Vermachung, portarum, Ov.: stridor adaugescit scopulorum saepe repulsus, Cic. poet.

saepĭa, ſ. sepia.

saepīmentum, i, *n.* (saepio), die Verzäunung, Einfriedigung, Varro u. Cic.

saepĭo, saepsi, saeptum, īre (saepes), verzäunen, umzäunen, umhegen, einhegen, einfriedigen, I) eig. u. bildl.: a) eig.: segetem, Col.: vallum arboribus, Liv. b) bildl.; locum cogitatione, Cic.: inventa memoriā, Cic. II) übtr.: 1) mit etw. umgeben, einſchließen, urbem muris, Nep.: oppidum castris, Cic.: domum custodiis, Nep.: se tectis, ſich im Palaſte einſchließen, Verg.: multiplicibus se muris turribusque, ſich verſchanzen, hinter ꝛc., Sen.: locus montibus aut Mosellā amne saeptus, Tac.: im Bilde, bene dicere non habet definitam aliquam regionem, cuius terminis saepta teneatur, Cic. de or. 2, 5. 2) bedecken, a) = beſetzen, vias, Liv.: urbem praesidio, durch Beſatzung decken, Liv. b) verwahren, fauces munimento, Curt.: perpetua lorica obducta transitum saepserat, hatte gehindert, Curt.: natura oculos membranis vestivit et saepsit, Cic.: quoniam unum omnibus finem natura vel ferro saeptis statuit, Sall. fr.

saeptum, i; *n.* (saepio), die Verzäunung, Vermachung, das Gehege, die Einfriedigung, I) im allg.: quibus saeptis beluas continebimus? Cic.: exiret victima saeptis, Stall, Verg.: saepta domorum, die Mauern der Häuſer, die Häuſer, Lucr. II) insbeſ., Plur. **saepta,** ōrum, *n.*, die Schranken, innerhalb welcher das römiſche Volk in den Komitien votierte, Ov. fast. 1, 53: bald auf dem Forum aus Holz errichtet, Cic. Sest. 79, bald auf dem Kampus Martius, Cic. ad Att. 4, 16, 8.

saeta (sēta), ae, *f.*, das ſtarke Haar, beſ. das der Tiere, die Borſte, I) eig., der Schweine, Ov. u. Col.: saeta equina, Pferdehaar, Cic.: Bockshaare, Löwenhaare, Verg.: von ſtruppigen Menſchenhaaren, Verg., Ov. u. a. II) meton. = die Angelſchnur, Ov. hal. 35.

Saetăbis, bis, Akk. bim, *f.*, Stadt im tarrak. Hiſpanien, berühmt durch Flachs und feine Gewebe, j. *Jativa*. – Dav. **Saetăbus,** a, um, ſätabiſch.

saetĭgĕr (sētĭgĕr), gĕra, gĕrum (saeta u. gero), Borſten tragend, sus, Verg. u. Ov.: pecus, Verg.: ſubſt., **saetĭgĕr,** gĕri, *m.*, der Borſtenträger, v. Eber, Ov.

saetōsus (sētōsus), a, um (saeta), borſtig, behaart, aper, Verg.: pectus, Cels.: verbera (Peitſche), haarig, aus Fell, Prop.

saevē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (saevus), grauſam, wütend, heftig, Hor., Suet. u. a.

saevĭdĭcus, a, um (saevus u. dico), zornig geredet, saevidicis dictis, Ter. Phorm. 213.

saevĭo, saevĭi, saevītum, īre (saevus), wütend ſein, wüten, toben, I) eig., von Tieren, saevit equus, Lucr., lupus, Ov., panthera, Phaedr., anguis, Verg.: saevire coepisse, in Wut geraten (v. Elefanten), Liv.: in alqm, Ov. u. a. II) übtr.: a) von Menſchen, in bezug auf leidenſchaftliche Aufregungen, Komik., Hor., Sall. u. a.: in alqm od. in alqd, Ov., Liv. u. a.: adversum alqm, Eutr.: mit *Dat.*, Tibull. u. Ov.: mit *Infin.*, Ov.: *impers.*, saevitum est, Suet.: in ceteros saevitum esse, Liv. b) von ſachl. u. abſtr. Ggſtdn., saevit pontus, Lucr. u. Hor.: mare ventis, Sall.: ventus, Caes.: Aufidus, Hor.: saevit venenum in praecordiis, Hor.: saevit amor ferri, Verg.: saevit ira in alqm, Ov.

saevĭtĭa, ae, *f.* (saevus), die Wut, I) eig., v. Tieren: canum, Plin.: ferarum, Quint. II) übtr., die Wut, Heftigkeit, Strenge, Grauſamkeit, grauſame Strenge, a) v. Menſchen u. menſchl. Vornahmen (Ggſtz. clementia), iudicis, Cic.: feneratorum, Sall.: dictorum factorumque, Suet.: Plur., Sall. fr. b) v. lebl. Subjj.: maris, Vell.: temporis (der Winterzeit), Sall.: caeli, Curt.: annonae, große Teuerung, Tac.

saevus, a, um, wütend, tobend, wütig, I) eig., v. Tieren, leo, Lucr.: lupus, Tibull.: saevior leaena, Verg. II) übtr., von jeder Art heftiger Aufregung, wütend, tobend, heftig, ſchrecklich, grauſam, herriſch, geſtreng, u. objektiv = furchtbar, a) v. Menſchen, Ter.: uxor, Ter.: puella, herriſch (gegen den Liebhaber), Tibull.: Inno, Verg.: Aeneas saevus in armis, furchtbar, gewaltig, Verg.: u. ſo Hector, Verg.: poet. mit folg. *Infin.*, quaelibet in quemvis opprobria fingere saevus (ſchonungslos), Hor. b) v. lebl. Subjj., ventus, Cic.: mare, Sall.: gelu, Verg.: somnia, Tibull.: facies, Tac.: tridens, Verg.: fulx, ſchrecklich, Tibull.: funera, ſchrecklich anzuſehen, Verg.: verbera, Verg.

sāga, ae, *f.*, eine kluge Frau, Wahrſagerin, Cic. u. a.

sāgācĭtās, ātis, *f.* (sagax), die Kraft, leicht zu wittern, I) durch die Sinne, a) die Spürkraft der Hunde, canum ad investigandum sagacitas narium, Cic. b) die Empfindſamkeit anderer Sinne, sensuum, Sen. ep. 95, 58. II) übtr., durch den Verſtand, die Spürkraft, der Scharfſinn, Scharfblick, die Schlauheit, hominis, Cic. u. Nep.: consilii, Val. Max.

sāgācĭtĕr, *Adv.* (sagax), ſcharf, I) von den phyſiſchen Sinnen, odorari, v. Tieren, Col. u. Plin. II) übtr., v. geiſtigen Sinne, genau, pervestigare, Cic.: perspicere naturam alcis, Suet.: in sagacius odorabere, Cic.

Sāgăna, ae, *f.* (= saga, eine kluge Frau), Name einer Zauberin, Hor. sat. 1, 8, 25 u. ſ.

Sāgăris, is, *m.* u. **Sangărĭus,** ĭi, *m.* (Σαγγάριος), ein Fluß in Phrygien u. Bithynien, der ſich in die Propontis ergießt, j. *Sakarga, Sakari*, bei den Türken *Ayala*. – Dav. **Sāgărītis,** tĭdis, *f.*, ſagaritiſch.

sāgātus, a, um (sagum), mit dem Sagum,

(Mantel, beſ. Kriegs- od. Soldatenmantel) bekleidet, Cic. u. a.

săgax, gācis (sagio), leicht ſpürend, I) mit den phyſiſchen Sinnen, mit dem Geruche, canis, Spürhund, Cic.: mit dem Gehör, sagacior anser, Ov. II) übtr., mit dem geiſtigen Sinne, ſcharf, ſcharfſichtig, ſcharfſinnig, mens, Cic.: ingenia sagaciora, Iustin.: sagacissimus *ad* suspicandum, Cic.: vir *in* coniecturis sagacissimus, Iustin.: m. *Dat.*, civitas rimandis offensis sagax, Tac.: mit *Genet.*, utilium rerum, Hor.: prodigiorum, Iustin.: mit *Infin.*, videre, Ov.

săgīna, ae, *f.*, I) die Maſt, Mäſtung, Fütterung bis zur Fettigkeit, 1) eig.: a) v. Vieh, anserum, Varro: harum avium, Col. b) v. Menſchen = die Unterhaltung, Nährung, non auctoritate, sed saginā tenebat, Cic. 2) meton., das Fett, die Fettigkeit vom Mäſten oder vielen Eſſen, corporis, Iustin.: ventris, Iustin. II) übtr., die Fütterung übh., das Futter, Eſſen, Freſſen, die Speiſe, ferarum, Suet.: gladiatoria, Speiſe, wie die Gladiatoren ſie bekommen, Tac.: ſo auch dare venalia fata (vitam suam) saginae (gladiatoriae), ſich als Gladiator unterhalten laſſen (denn die Gladiatoren bekamen reichliche und ſtärkende Koſt), Prop.

săgīno, āvi, ātum, āre (sagina), I) mäſten, fett machen, I) eig.: boves, Varr.: porcum, Prop.: terra, quae copiā rerum omnium (illos Gallos) saginaret, Liv. 2) übtr., füttern, zu eſſen geben, convivas, ſpeiſen, Plin.: catulos ferarum, Quint. II) bildl., mäſten, füttern, sanguine rei publicae saginari (ſich mäſten), Cic. Sest. 78.

sāgĭo, īre, etwas leicht ſpüren, -wittern, -wahrnehmen, wie ein Spürhund ꝛc., Cic. de div. 1, 65.

săgitta, ae, *f.*, der Pfeil, I) eig.: Cic. u. a.: sagittam iacĕre, Tibull.: sagittam conicere, Verg., impellere nervo, Ov.: von den Pfeilen des Liebesgottes, Hor. u. Ov.: sagitta Veneris, Liebespfeile, Pfeile des Kupido, Lucr. II) übtr., der Pfeil, ein Geſtirn, Cic. Arat. u. Plin.

săgittārĭus, ĭi, *m.* (sagitta), ein Bogenſchütze, a) eig., Cic. u. Caes.: pedites s., B. zu Fuß, Tac.: equites s. u. eques s. (kollektiv), Curt. u. Tac. b) übtr., der Schütze, ein Geſtirn, ſonſt arcitenens gen., Cic. Arat., Plin. u. a.

săgittĭfĕr, fĕra, fĕrum (sagitta u. fero), I) Pfeile tragend, pharetra, Ov. met. 1, 468. II) mit Pfeilen bewaffnet, ein Pfeilſchütze, Parthi, Catull.: Geloni, Verg.

săgittĭpŏtens, entis (sagitta und potens) pfeilmächtig, ſubſt., der Schütze, ein Geſtirn, Cic. Arat. 73.

săgitto, āre (sagitta), Pfeile abſchießen, mit Pfeilen ſchießen, Curt. u. Iustin.

sagmĕn, mĭnis, *n.*, das Heiligende, das auf der Burg gepflückte u. die Fetialen auf der Geſandtſchaft heiligende (unverletzlich machende) Grasbüſchel, Liv. 1, 24, 4 u. ſ.

Sagra, ae, *m.* od. *f.* (Σάγρα, ἡ, u. Σάγρας, ὁ), Küſtenfluß im Lande der Bruttier, zwiſchen Lokri u. Kaulon ins Meer ausmündend, berühmt durch das Treffen, in welchem 120000 Krotoniaten von 10000 Lokrern geſchlagen wurden (etwa 580 v. Chr.), ſ. *Sacriano*.

săgŭlātus, a, um, mit dem *sagulum* bekleidet, Suet. Vit. 11: Plur. ſubſt., **săgŭlāti,** ōrum, *m.*, (Soldaten), Ggſtz. praetextati (Bürger), Flor. Verg. or. an poët. p. 109, 2 H.

săgŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. sagum), ein kurzer Umwurf, -Mantel, beſ. Reiſemantel, Kriegsmantel, Cic., Liv. u. a.: Tracht der Gallier, Caes.: versicolor, der *plaid* der Kelten (Gallier u. Germanen), Tac.

săgum, i, *n.* (σάγος, keltiſches Wort), ein viereckiges, dichtes, grobes Stück wollenes Tuch, als Umwurf, kurzer Mantel (über die Schulter geworfen und an der Seite mit einer Spange befeſtigt), wider die rauhe Witterung als Bedeckung der Sklaven, Cato u. Col.: benutzt zum Emporſchnellen (als Strafe), Suet.: beſ. als Tracht der Kelten (Germanen), der *plaid*, Tac.: u. als Umwurf der Soldaten im Felde, der Soldatenmantel, Kriegsmantel, Caes. u. a.: dh. iſt sagum Zeichen des Krieges (wie toga Zeichen des Friedens) in den Redensarten: sagum sumere (von einem) u. saga sumere (v. mehreren), ſich zum Kampfe bereit halten (auch von den in der Stadt zurückbleibenden Römern, mit Ausnahme der Konſularen, bei einem nahen Kriege [in tumultu]), Cic. u. a.: ſo auch ad saga ire, Cic. u. Vell.: est in sagis civitas, ſteht unter den Waffen, Cic.: dagegen saga ponere = die Waffen ablegen, Liv. epit.

Săguntum, i, *n.* u. **Săguntus** (Săguntŏs), i, *f.*, eine mit den Römern verbündete Stadt in Hispania Tarraconensis jenſeit des Ebro (*Iberus*) am mittelländiſchen Meere j. *Murviedro*, mit deren Belagerung Hannibal den zweiten puniſchen Krieg eröffnete, bekannt wegen des guten Thones u. des daraus verfertigten Geſchirres. – Dav. A) **Săguntīnus,** a, um, ſaguntiniſch; Plur. ſubſt., **Săguntīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Sagunt, die Saguntiner. B) **Săguntĭi,** ûm, *m.*, die Saguntier.

Săis, is, *f.* (Σάϊς), die alte Hauptſtadt von Unterägypten am linken Ufer des ſebennyt. Nilarms, j. Ruinen beim Dorfe *Sâ el Haggar*. – Dav. **Săītēs,** ae, *m.*, ſaïtiſch; Plur. ſubſt., **Săītae,** ārum, *m.*, die Einw. von Saïs, die Saïten.

sāl, sălis, *m.* u. *n.*, u. Plur. sales, *masc.* das Salz, I) eig. u. bildl.: 1) eig.: sal fossicius, Varro: sal coctum, Col.: multi modii salis, Cic.: sale invecto uti, Liv. 2) bildl.: a) Salz für „feiner Witz" im Reden, Scherzen ꝛc., urbani sales, Cic.: leporem quendam et salem consequi, Cic.: sale et facetiis Caesar vicit omnes, Cic.: delectari sale nigro, bitterem Humor, Hor. b) der Verſtand, die Klugheit, Liſt, qui habet salem, quod in te est, Ter. eun. 400. c) die Artigkeit, Feinheit, der Geſchmack, tectum plus salis quam sumptus habebat, Nep.: nulla venustas, nulla in tam magno est corpore mica salis, Catull. II) meton., das (ſalzige) Meerwaſſer, das Meer, Tyrrhenus, Verg.: campi salis, Verg.: artus sale tabentes, Verg.

Sălācĭa, ae, *f.* (v. salum u. cieo), eine Meergöttin, die griech. Tethys, Gemahlin des Oceanus.

sălăco, ōnis, *m.* (σαλάχων), der Großprahler, Aufſchneider, Cic. ep. 7, 24, 2.

Sălămīna, ae, *f.*, ſ. Salamis.

Sălămis, mīnis, Akk. mīna, *f.* (Σαλαμίς), I) Inſel u. Stadt im ſaroniſchen Meerbuſen, Eleuſis u. Attika gegenüber, wo einſt Telamon, Vater des Ajax u. des Teucer, herrſchte und in deren Nähe ſpäter (480 v. Chr.) Themiſtokles den Sieg über die Perſer erfocht, ſ. *Koluri*, Cic. de off. 1, 61. Nep. Them. 2, 8. Hor. carm. 1, 7, 21: latiniſierte Form **Sălămīna,** ae, *f.*, Iustin. 2, 7, 7 u. 44, 3, 2:

meton. = die Schlacht bei Salamis, Flor. 2, 8, 13. II) Stadt auf Cypros, von Teucer erbaut, Cic. ad Att. 6, 1, 6. Hor. carm. 1, 7, 29. Ov. met. 14, 760. Vell. 1, 1. §. 1. – Dav. **Sălămīnĭus**, a, um (*Σαλαμίνιος*), a) zur Insel Salamis gehörig, salaminisch, tropaeum (vom Siege des Themistokles über die Perser), Cic.: so auch victoria, Nep.: Teucer, aus Salamis, Hor.: subst., **Sălămīnĭi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Salamis, die Salaminier, Cic. b) zur Stadt Salamis auf Cypros gehörig, salaminisch. Iuppiter, zu Salamis verehrt, Tac.: subst., **Sălămīnĭi**, ōrum, *m.*, deren Einw., die Salaminier, Cic.

Sălăpĭa, ae, *f.*, Stadt im daunischen Apulien, j. Dorf. *Salpi* (in der neapolit. Provinz *Capitanata*). – Dav. **Sălăpīnus** (Salpīnus), a, um, salapinisch; Plur. subst., **Sălăpīni** (Salpīni), ōrum, *m.*, die Einw. von Salapia, die Salapiner.

sălăpūtĭum, ĭi, *n.*, scherzhafte Bezeichnung eines kleinen Menschen, etwa Käuzchen, Catull. 53, 5 (auch angeführt bei Sen. contr. 7, 4 [19], 7, wo Kießling salaputtium schreibt).

sălārĭus, a, um (sal), zum Salz gehörig, Salz-, I) *adj.*: annona, der Ertrag od. das jährliche Einkommen aus dem Salze, Liv. 29, 37, 2: als *Adj. propr.*, **Sălārĭa vĭa**, die an der Porta Collina beginnende Straße, die Salzstraße (so genannt, weil auf ihr die Sabiner das Salz vom Meere holten), Liv. 7, 9, 6. Suet. Ner. 48. Tac. hist. 3, 78 u. 82. Eutr. 7, 15, 1: auch bl. Salaria gen., Cic. de nat. deor. 3, 11. II) *subst.*: A) **Sălārĭa**, ae, *f.* = via Salaria, s. *no.* I. B) **sălārĭum**, ĭi, *n.*, eig. die Ration an Salz, dh. a) das einer Magistratsperson oder seiner Begleitung zur Entschädigung für den Unterhalt gegebene Traktament, die Diäten, Suet. Tib. 46. Tac. Agr. 42. Plin. ep. 4, 12, 2. b) übh. der Sold, Ehrensold, salaria annua, Jahrgehalt für ärmere Senatoren, Suet. Ner. 10.

sălax, lācis (v. salio, springen), I) zum Bespringen, zur Begattung geneigt, geil, aries, Ov.: gallus, Varro. II) übtr., geil machend, eruca, Ov.: herba (= *eruca*), Ov.

sălēbra, ae, *f.* (salio), die holperige Stelle des Weges, I) eig., im Plur., Hor., Col. u. a.: übtr., senile guttur salebris spiritus gravavit, ungleiches (bald stärkeres, bald schwächeres) Atemholen, Val. Max. 9, 12. ext. 6. II) bildl.: a) als Bild der Unebenheit, brevis tristitiae salebra, leichte Wolke der Traurigkeit, Val. Max.: v. Fluß der Darstellung, (Herodotus) sine ullis salebris quasi sedatus amnis fluit, Cic. b) als Bild des Anstoßes, der aufstoßenden Schwierigkeit, oratio haeret in salebra, bleibt auf einer Untiefe sitzen, Cic.: numquam in tantas salebras incidisset, Untiefen (Schwierigkeiten), Cic.

sălēbrōsus, a, um (salebra), holperig, uneben, rauh, saxa, Ov.: bildl., v. der Rede, holperig = nicht fließend, oratio, Quint.: compositio Pollionis Asinii, Sen.

Sălentīni (Sallentīni), ōrum, *m.*, eine Völkerschaft Kalabriens an der Küste. – meton. = das salentinische Gebiet. – Dav. **Sălentīnus** (Sall.), a, um, salentinisch.

Salernum, i, *n.*, Stadt am etruriſchen Meere, im Picentinischen, j. *Salerno*. – Dav. **Salernītānus**, a, um, salernitanisch.

Sălĭāris, e, s. Salii.

sălĭātŭs, ūs, *m.* (Salius, Sing. v. Salii), das Amt-, die Würde eines Saliers (Priesters des Mars), das Saliat, Cic. pro Scauro 34.

sălictum, i, *n.* (synkop. aus salicetum, v. salix), eine Weidenpflanzung, ein Weidengebüsch, Weidicht, Cic. u. a.

sălientes, ĭum, *m.*, s. 2. salio *no.* I, B, b.

sălignus, a, um (salix), vom Weidenbaume, aus Weidenholz, -ruten, weiden, Weiden-, frons Ov.: lectus, Ov.: crates, Verg.: fustis, Hor.

Sălĭi, ōrum, *m.* (salio, also „die Hüpfenden"), ein von Numa für den Kultus des Mars eingesetztes Kollegium von 12 Priestern (von Tullus Hostilius um 12 vermehrt), welches jährlich in der ersten Hälfte des März bewaffnet und mit den Ancilien (s. ancile) versehen unter Absingung von Liedern mit Waffentanz und feierlichem Reigen Umzüge um die Stadt und deren heilige Plätze hielt, wobei glänzende Gastmähler stattfanden, Liv. 1, 20, 4 u. 27, 7. Cic. de rep. 2, 26. Hor. carm. 1, 36, 12. Die Lieder der Salier wegen ihrer altertümlichen Sprache schon in der klassischen Zeit fast unverständlich, Quint. 1, 6, 40. In Tibur solche Salii dem Dienste des Herkules geweiht, daher als Priester des Herkules angeführt, Verg. Aen. 8, 285. – Dav. **Sălĭāris**, e, saliarisch, der Salier, a) eig.: carmen Numae, vom Numa aufgebracht, Hor.: saltus, Sen. b) übtr.: v. Gastmählern, saliarisch = prächtig, splendid, dapes, Hor.: epulari Saliarem in modum, Cic.

sălillum, i, *n.* (*Demin.* v. salinum), ein Salzfäßchen, Catull. 23, 19.

sălīnae, ārum, *f.* (v. salinus, a, um), die Salzgrube, das Salzwerk, Salzlager, die Saline, I) im allg., Cic., Caes. u. a.: im scherzh. Doppelsinne mit *sales* (witzige Einfälle, Witze), possessio salinarum mearum, Cic. ep. 7, 32, 1. II) *κατ' ἐξ.* **sălīnae**, A) die weiten Bassins auf dem rechten u. linken Tiberufer bei Ostia nahe am Meere, in welche vermittelst eines Kanals Seewasser gelassen und in denselben von der Sonnenhitze zu Boisalz gekocht wurde, Liv. 1, 33, 9; 5, 45, 8: vollst. salinae Romanae, Liv. 7, 19, 8. B) eine urspr. von dort befindlichen Salzlagern benannte Gegend in Rom an der Porta Trigemina, Liv. 24, 47, 15.

Sălīnātŏr, ōris, *m.* (salinae; eig. v. *salino, āre), der Salzbereiter, Salzhändler, ein röm. Beiname.

sălīnum, i, *n.* (*sc.* vas, v. salinus, a, um), ein Salzgefäß, Salzfaß, Plaut., Hor. u. a.: beim Opfer, Liv. u. a.

sălīnus, a, um (sal), zum Salz gehörig, wovon salinae, salinum, w. s.

1. **sălĭo** (sallĭo), (ĭi), ītum, īre (sal), salzen, pernas, Cato fr.: pisces, Cels. – Nbf. **sallo**, ĕre, Sall. hist. fr. 3, 6 (7).

2. **sălĭo**, sălŭi (sehr selten sălĭi), saltum, īre, I) *intr.* springen, hüpfen, A) eig., v. leb. Wesen, de muro, Liv., super vallum, Liv.: in aquas, Ov.: v. Tieren, per flammas, Ov.: in gurgite, v. Fröschen, Ov. B) übtr., v. Leb.: a) übh.: salit grando, Verg.: sal od. mica (salis) saliens, das Opfersalz, das, (als günstiges Omen) in das Feuer geworfen, in die Höhe springt, Tibull. u. Hor.: pectora trepido salientia motu, Ov. b) v. Wasser, springen, rinnen, rieseln, locus, ubi aqua saliat, Varro: dulcis aquae saliens rivus, Verg.: ebenso aqua saliens, ein rieselndes W., Bachwasser (Ggstz. putens, fons), Plin. ep.: u. v. Fontänen, in peristylio saliente aquā, Suet.: Partic. subst.,

sălĭentes, ĭum, *m.*, Springbrunnen, Fontänen, Cic. u. a. II) *tr.* beſpringen, bedecken, von der Begattung der Tiere, matrem, Varro: Paſſiv, laeta salitur ovis, Ov.

Sălĭsubsĭlus, i, *m.* (= Salius subsiliens), ein tanzender Salier, Catull. 17, 6.

sălĭunca, ae, *f.*, eine wohlriechende Pflanze, die wilde od. keltiſche Narde, Verg., Plin. u. a.

sălīva, ae, *f.*, der Speichel, Geifer (im Munde, hingegen sputum der ausgeſpuckte, die Spucke), I) eig., Catull., Sen. u. a.: arcanae salivae, Zauberei (durch Hilfe des Speichels), Bezauberung, Prop. II) meton.: a) der Appetit, die Begierde, Aetna salivam tibi movet, macht dir den Mund wäſſerig, d. i. du bekommſt Luſt, ihn zu beſchreiben, Sen. ep. 79, 7. b) der Geſchmack der Dinge, beſ. des Weins, Prop. u. Plin.

sălīvōsus, a, um (suliva), voll Speichel, geifernd, labra, Verg. cat. 5, 29.

sălix, lĭcis, *f.*, die Weide, der Weidenbaum, Varro u. a.

Sallentīni, Sallentīnus, ſ. Salentini.

sallĭo, ſ. 1. salio.

sallo, ſ. 1. salio.

Sallustĭus, ĭi, *m.*, ein röm. Name, unter dem beſ. bekannt: I) C. Sallustius Crispus, ein berühmter lateiniſcher Geſchichtſchreiber, Zeitgenoſſe und Gegner des Cicero, der de coniuratione Catilinae u. bellum Iugurthinum geſchrieben hat, Quint. 10, 1, 101. Tac. ann. 3, 30. II) Sallustius Crispus, der Großneffe des Hiſtorikers, Freund des Auguſtus, berühmt durch ſeine großen Reichtümer, Beſitzer herrlicher Gärten und ergiebiger Bergwerke, Sen. de clem. 1, 10, 1. Tac. ann. 3, 30. Hor. carm. 2, 2, 3. – Dav. **Sallustĭānus,** a, um, ſalluſtianiſch, des Salluſtius, horti, Tac.: brevitas, Quint.: ſubſt., **Sallustĭānus,** i, *m.*, ein Nachahmer des Salluſtius, Sen. ep. 114, 17.

salmăcĭdus, a, um (zſgz. aus salgama, salma u. acidus), wie Salzlake, ſcharf u. ſauer, ſalzigſauer (Ggſtz. dulcis), aquae, Plin. 31, 36. Flor. 4, 10, 8 (wo ſubſt. bl. salmacidae).

Salmăcis, cĭdis, *f.* (Σαλμακίς), eine ſehr klare und viel benutzte, dh. (nach dem Mythus) verweichlichende Quelle in Karien, Ov. met. 4, 286 u. 15, 319: perſonif. die mit dem Hermaphrodit zuſammengewachſene Nymphe dieſer Quelle, Ov. met. 4, 306. – Dav. **Salmăcĭdēs,** ae, *m.*, der Salmacide = Weichling, Enn. tr. fr. bei Cic. de off. 1, 61.

salmo, mōnis, *m.* ein Salm, Lachs, Plin. u. a.

Salmōnēus, ĕi u. ĕos, *m.* (Σαλμωνεύς), Sohn des Äolus, Bruder des Siſyphus, Vater der Tyro und König in Elis, dort Erbauer der Stadt Salmone, wagte voll Übermut ſich dem Zeus gleichzuſtellen und ließ ſich Opfer darbringen. Mit Fellen u. Keſſeln od. mit ſeinem Wagen ahmte er den Donner, mit Fackeln den Blitz nach. Zeus erſchlug ihn mit dem Blitzſtrahle, zerſtörte ſeine Stadt und ließ ihn in der Unterwelt beſtrafen, Verg. Aen. 6, 585 *sqq.* – Dav. **Salmōnis,** nĭdis, Akk. nĭda, *f.* (Σαλμωνίς), die Salmonide (Tochter des Salmoneus), d. i. Tyro, Mutter des Neleus u. Pelias vom Neptun, der die Geſtalt des Enipeus angenommen, Prop. 1, 13, 21. Ov. am. 3, 6, 43.

Sălōna, ae, *f.* u. **Sălōnae,** ārum, *f.*, eine Hafenſtadt in Dalmatien.

salpa, ae, *f.* (σάλπη), ein Meerfiſch, der mit Ruten geſchlagen werden muß, wenn er weich kochen ſoll, wie der Stockfiſch, Ov. u. Liv.

Salpīni, ſ. Salapia.

salsāmentārĭus, ĭi, *m.* (salsamentum), ein Salzfiſchhändler, Cornif. rhet. u. a.

salsāmentum, i, *n.* (v. *salso, āre), I) die Fiſchlake, Cic. de div. 2, 117. II) eingeſalzener od. marinierter Fiſch, Salzfiſch, gew. im Plur., Ter. u. a.

salsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (salsus), mit Witz, witzig, launig, dicere, Cic. u. a.

salsus, a, um, *PAdj.* (v. sallo, ſ. 1. salio), geſalzen, ſalzig, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: vada fluctus, v. Meere, Verg.: mola salsa, Plaut. u. Hor., u. poet., salsa farra, Ov., od. salsae fruges, Verg., ſ. mola: aquae (Ggſtz. aqu. dulces), Sen.: aqua salsior, Auct. b. Alex.: hoc salsum est, das iſt verſalzen, Ter. 2) übtr., wie Salz ſchmeckend, beißend, beizend, ſcharf, sudor, Verg.: robigo, Verg. II) bildl., witzig, launig, humoriſtiſch, beißend, Cic. u. a.: de Ἡρακλειδίᾳ Varronis negotia salsa, das iſt eine luſtige Geſchichte, Cic.: von Perſ., Cic. u. a.

saltātĭo, ōnis, *f.* (salto), das Tanzen, der (bei den Alten geſtikulierende, pantomimiſche) Tanz, Cic. u. a.

saltātŏr, ōris, *m.* (salto), ein Tänzer, Cic. u. a.

saltātōrĭus, a, um (saltator), zum Tanzen gehörig, Tanz-, orbis, Tanzreif, Cic. in Pis. 22.

saltātrix, trīcis, *f.* (saltator), eine Tänzerin, Cic. u. a.

saltātŭs, ūs, *m.* (salto), das Tanzen, Liv. u. a.

saltĕm (saltim), *Adv.*, im ganzen wenigſtens, zum wenigſten, I) affirmativ: a) mit Angabe des Gegenſatzes: eripe mihi hunc dolorem, aut minue s., Cic.: vere nihil potes dicere; finge aliquid s. commode, Cic. b) ohne Angabe des Gegenſatzes: nunc s. ad illos calculos revertamur, Cic.: s. tenet hoc nos, Hor. II) mit der Negation non, neque verb. = auch nicht, ſelbſt nicht, nicht einmal, non s., Liv. u. a.: neque s., Quint. u. a.

salto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. salio), I) *intr.* tanzen (bei den Alten geſtikulierend, pantomimiſch), Cic. u. a.: discere saltare, Cic.: bildl., v. Redner, Hegesias saltat incīdens particulas, wird dadurch, daß er ſeine Sätze zerhackt, hüpfend, hopſend (im Ausdrucke), Cic. or. 226: u. v. der Rede, qualis (compositio) apud multos, et cotidie magis, lascivissimis syntonorum modis saltat, Quint. 9, 4, 142. II) *tr.* etwas (pantomimiſch) tanzend ausdrücken, -aufführen, pantomimiſch darſtellen, Pyrrhicham, Suet.: Cyclopa, Hor.: tragoediam, Suet.

saltŭārĭus, ĭi, *m.* (saltus), der Waldaufſeher, Wald-, Triftbüter, Petr. u. ICt.

saltŭōsus, a, um (saltus), waldreich, waldig, loca, Sall.: regio, Nep.

1. **saltŭs,** ūs, *m.* (v. salio), das Springen, Hüpfen, der Sprung, Cic. u. a.: saltum od. saltus dare (thun), Ov.: crura longis saltibus apta, Ov.

2. **saltŭs,** ūs, *m.*, ein mit Berg u. Thal, Plateau u. Schlucht abwechſelnder Landſtrich, mag er ganz oder nur zum Teil mit Hochwald oder nur mit Buſchwerk bewachſen ſein, a) als gebirgiger-, waldiger Landſtrich, ein Waldgebirge, eine Gebirgs-, Waldſchlucht, Pyrenaeus, Nep.: Graius, die Alpen, Nep.: Thermopylarum, Liv.: saltus Pyrenaei, Caes.: saltus duo alti angusti silvosique, Liv. b) als zur Weide benutzter Waldboden, Weideplatz, ein Weidefleck, Triftfleck, eine Viehtrift, saltus sil-

vestres, Varro: saltibus in vacuis pascant, Verg.: zuw. = ein Landgut, Vorwerk, das Viehtriften hat, de saltu agroque deicitur, Cic.

sălūbĕr, bris, bre, u. gew. **sălūbris,** e (v. salus), gesund, I) gesund = der Gesundheit zuträglich od. dienlich, heilsam (Ggstz. pestilens), a) eig.: natura loci, Cic.: annus, Cic.: somnus, Verg.: vinum corpori salubre, Col. b) übtr., heilsam, dienlich, zuträglich, consilia, Cic.: liber, Quint.: res salubrior, Liv.: sententia rei publicae saluberrima, Cic. II) gesund = heil, kräftig, a) eig.: corpus, Sall.: corpora salubriora, Liv.: exercitum itineribus ac mutatione castrorum mobiliorem ac salubriorem esse, Liv. b) übtr., gut beschaffen, gut, tauglich, gehörig, quicquid est salsum aut salubre in oratione, Cic.

sălūbrĭtās, ātis, *f.* (saluber), die Gesundheit, I) = Gesundheit bringende-, gesunde Beschaffenheit, Heilsamkeit (Ggstz. pestilentia), a) eig.: loci, Cic.: tum salubritatis tum pestilentiae signa, gesunde Witterung, Cic.: aquarum, Tac.: caeli, Plin. ep. b) bildl.: Atticae dictionis, der kräftigende Hauch, Cic.: a iurisconsultis salubritas (Heilsamkeit, Rettungsmittel), ab iis, qui dicunt, salus (Heil, Rettung), petitur, Cic. II) die Gesundheit = das Wohlsein, corporum, Tac.

sălūbrĭtĕr, *Adv.* (saluber), I) gesund, der Gesundheit dienlich, Cic. u. a. II) übtr., heilsam, mit Vorteil, bellum trahere, Liv.: praediolum hoc tam s. emere, ut etc., so billig, wohlfeil, Plin. ep.: ebenso saluberrime reficī, Plin. ep.

sălum, i, *n.* (σάλος), eig. die unruhige Bewegung des Meeres; dah. meton.: I) v. Meere, a) das offene, hohe Meer, die weite, offene See, als Ankerplatz = die Rhede, Cic., Liv. u. a.: in salo esse, Auct. b. Afr.: in salo ad Leptim stare (v. der Flotte), Auct. b. Afr.: propter vim tempestatis stare ad ancoram in salo non posse (v. e. Flotte), Liv. b) = Meer übh., Prop., Verg. u. Ov. II) das durch die unruhige Bewegung des Meeres hervorgebrachte Schwanken des Schiffes, wodurch die Seekrankheit (nausea) entsteht, salo nauseāque confecti, Caes. b. c. 3, 28, 4.

sălūs, ūtis, *f.* (v. salvus, a, um), die Unverletztheit, der unverletzte Zustand, I) im allg.: a) die Gesundheit, das Wohlbefinden, cum salute eius fiat, ohne Schaden seiner Gesundheit, Ter.: medicinā ad salutem reducere, Cic.: medicis suis non ad salutem, sed ad necem uti, Cic. b) das Heil, Wohl, die Wohlfahrt, das Glück, die Erhaltung der Existenz, sowohl des einzelnen als des ganzen Staates (Ggstz. pernicies), nulla salus bello, Verg.: utilitati salutique servire, Cic.: augurium salutis, eine Art von augurium, wo man die Gottheit fragte, ob sie erlaube, für die Wohlfahrt des Volkes zu beten, Cic.: restitutio salutis meae, Zurückberufung aus dem Exil, Cic. Dah. personif., **Sălūs,** als Göttin des Heils und der Wohlfahrt übh., Ter. adelph. 761. Cic. Font. 21, und der öffentlichen Wohlfahrt, der Staatswohlfahrt, der C. Iunius Bubulkus einen Tempel auf dem Quirinal gelobt hatte (277 v. Chr.), Liv. 9, 43, 25; 10, 1, 9. c) das Leben, wenn es in Gefahr ist od. in Gefahr kommen soll, salutis suae rationem iudicum severitati reservavit, Cic. Verr. 5, 74. d) die Rettung vom Tode, von der Gefahr, vom Untergange ꝛc. (Ggstz. pernicies), sine spe salutis, Nep.: ad salutem vocare, in Sicherheit bringen, retten, Cic.: salutem ferre alci, Cic.: salutem afferre rei publicae, Cic., pecuniae, Caes.: salutem petere, Nep.: u. ein Rettungsmittel, nulla salus rei publicae reperiri potest, Cic.: una est salus mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. u. Verg. e) die Sicherheit vor Gefahr und Untergang, iuris, libertatis, fortunarum suarum salus in istius damnatione consistit, Cic. Verr. 2, 16. II) insbes., das (mündl. od. schriftl.) jmdm. gewünschte Wohlsein, der Gruß, salutem nuntiare, Cic.: salutem ascribere, Cic.: impertit tibi multam salutem, grüßt dich vielmals, Cic.: plurimā salute Parmenonem impertit Gnatho, Ter.: salute datā redditāque od. salute acceptā redditāque, Liv.: elliptisch Anacharsis Hannoni salutem (verst. dicit), Cic.: salutem alci afferre, Ov.: bildl., salutem dicere foro et curiae, den Abschied geben, entsagen, Cic.

sălūtāris, e (salus), zum Wohlsein-, Wohl-, Heil gehörig, heilsam, zuträglich, ersprießlich (Ggstz. nocens, mortifer, pestifer u. perniciosus), I) im allg.: a) absol.: herba, Ov. u. Sen.: ars, Heilkunst, Hor.: res utiles et s., Cic.: s. litterae, Cic.: von Pers., civis, Cic. Mil. 20. b) mit folg. *Dat.*, mit *ad* u. Akk., s. res corporibus, Cic.: consilium s. utrique, Cic.: stella Iovis aut Veneris coniuncta cum Luna ad ortus puerorum s. sit, Cic. II) insbes.: A) appell.: s. littera, d. i. der Buchstabe A, als Abkürzung von absolvo auf den Stimmtafeln der Richter (Ggstz. littera tristis, d. i. C = condemno), Cic. Mil. 15: s. digitus, der Zeigefinger (viell. weil zum Grüßen gebraucht), Suet. Aug. 80. B) *Adj. propr.*, Salutaris, als Beiname des Jupiter (wie bei den Griechen Σωτήρ Beiname des Zeus), der Erretter, Cic. de fin. 3, 66.

sălūtārĭtĕr, *Adv.* (salutaris), heilsam, vorteilhaft, zuträglich, Cic. u. a.

sălūtātĭo, ōnis, *f.* (saluto), I) das Grüßen, die Begrüßung, Cic. u. a.: armis demissis salutationem more militari facere, militärisch grüßen, Auct. b. Afr. II) insbes., die Begrüßung jmds. in seinem Hause, der Staatsbesuch, die Aufwartung, Cour, Visite, dare se salutationi amicorum, Cic.: ubi salutatio defluxit, Cic.

sălūtātŏr, ōris, *m.* (saluto), der einem Vornehmen täglich früh seine Aufwartung Machende, der Aufwartende, zur Cour Kommende, Qu. Cic., Sen. u. a.

sălūtĭfĕr, fĕra, fĕrum (salus u. fero), Gesundheit-, Heil-, Glück-, Rettung bringend, heilsam, puer, Äskulap, Ov.: opem salutiferam dare, Ov.

sălūto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. salvo, wie voluto v. volvo; dah.) zu jmd. *salve* sagen, d. i. jmd. grüßen, begrüßen, I) im allg.: alqm, Cic.: Tironem saluta nostris verbis, Cic.: dah. deos, den Göttern, ihren Bildnissen seine Verehrung-, seinen Respekt erweisen, Cic.: so auch numen, Ov., augurium, begrüßen, bewillkommnen, Verg.: mit dopp. *Acc.*, jmd. als den und den begrüßen, grüßend nennen, titulieren, alqm imperatorem, Tac. II) insbes., jmd. zur Begrüßung besuchen, jmdm. seinen Besuch machen, seine Aufwartung (die Cour) machen, alqm, Cic.: venit salutandi causā, Cic.: salutari, appeti, Cic.: agmina salutantium, Tac.

salvē, *Adv.* (v. salvus, a, um), im Wohlergehen, im Wohlsein, wohl, salven advenio? steht es mit dir wohl? Plaut.: dh. die Formel, satin salve? richtiger satin salvae? s. salvus *no.* II, b.

salvĕo, ēre (salvus), gesund sein, sich gesund

und wohl befinden, nur als Begrüßungswort, dh. immer salve, salvete, salveto, salvebis u. salvere (iubeo), sei gesund, -glücklich! befinde dich wohl! lebe wohl! ich grüße dich ꝛc., a) beim Bewillkommnen u. dgl., sei gegrüßt! Gott grüße dich! guten Morgen! guten Tag! willkommen! u. dgl., salve, Ter.: salvete, Ter.: salveto, Plaut.: salvebis a meo Cicerone, mein Sohn läßt dich grüßen, empfiehlt sich dir, Cic.: Dionysium velim salvere iubeas, ich bitte dich, den Dionysius zu grüßen, Cic.: deum salvere iubent, grüßen ihn als Gott, sagen *salve deus!* Liv.: u. so bei feierlicher Erwähnung einer Gottheit und übh. einer hochgeachteten Pers. od. Sache, salve, vera Iovis proles (von Herkules), Verg.: o salve Lapithaeae gloria gentis, Caneu, Ov.: o grata testudo Iovis, mihi cumque salve rite vocanti, Hor. b) beim Abschiednehmen, unser adieu! Gott behüte dich! lebe gesund od. wohl! verb. salve atque vale, Plaut., oder vale salve, Cic.: beim Abschiednehmen von Verstorbenen, salve aeternum mihi aeternumque, Verg.

salvus, a, um (Stamm SAL [wovon auch salus], verwandt mit σαόω), heil = wohlbehalten, wohlbewahrt, noch am Leben befindlich, gesund, unverletzt, unbeschädigt, gerettet, unverloren u. dgl., I) im allg.: a) v. Pers., Cic. u. a.: verb. salvus atque incolumis (zB. exercitus, civis), Caes.: s. Penelope, unverletzte, keusche, Prop.: salvus revertor, Cic.: mit einem Nomen im *Abl. absol.*, so lange noch ... am Leben ist (sind), se salvo, Cic.: salvis suis, Liv. b) v. Lebl.: clipeus, Cic.: epistula (Ggstz. ep. conscissa), Cic.: mit einem Nomen im *Abl. absol.*, utinam salvis rebus colloqui possemus, zu den guten Zeiten, Cic.: salvo officio, unbeschadet der Pfl., Cic.: salvā conscientiā, Sen. II) Besondere Formeln der Konversationspr.: a) v. Pers.: α) salvus (salva) sum, ich bin geborgen, -gerettet, mir ist geholfen u. dgl., Komik.: ebenso im Plur., salvi (salvae) sumus, Komik. β) in der Beteuerung: ne salvus sim, si etc., ich will nicht gesund sein, wenn ꝛc., Cic. γ) als Begrüßungsformel: salvus sis! = *salve!* dh. mit diesem wechselnd, beim Kommen, *Cr.* O Mysis, salve. *My.* Salvus sis, Crito, Ter. b) v. Lebl., die Formel satine od. satin salvae? steht alles gut (bei dir)? Komik., Liv. u. a.: salva res est, noch steht alles gut, es ist noch nichts verloren, Komik.

Samaei, ōrum, *m.*, s. Same.

Sămărīa, ae, *f.* (Σαμάρεια), eine Landschaft mit gleichnamiger Hauptstadt in Palästina. – Dav. **Sămărītēs,** ae, *m.*, ein Samariter.

Sămărŏbrīva, ae, *f.*, eine Stadt im belg. Gallien, Hauptstadt der Ambiani, j. *Amiens.*

sambūca, ae, *f.* (σαμβύκη), ein dreieckiges Saiteninstrument von sehr scharfen, schneidenden Tönen (daher für unedel gehalten), die Sambuka, viell. die Harfe, Plaut. u. a.

sambūcĕus, a, um (sambucus), aus Holunder, Holunder-, baculum, Aur. Vict. de vir. ill. 10, 2.

sambūcistrĭa, ae, *f.* (σαμβυκίστρια), die Sambukaspielerin, Liv. 39, 6, 8.

sambūcus, i, *f.*, der Holunderbaum, Col. u. Plin.

Sămē, ēs, *f.* (Σάμη), u. **Sămŏs,** i, *f.* (Σάμος), früherer Name der ionischen Insel Cephalenia mit einer gleichnamigen Hauptstadt, j. *Cefalonia.* – Dav. **Samaei,** ōrum, *m.*, die Einw. von Same, die Samäer.

Sămĭus, s. 1. Samos.

Samnis, s. Samnium.

Samnītĭcus, a, um, s. Samnium.

Samnĭum, ĭi, *n.* (synkop. aus Sabinium), ein Bergland, von den Zweigen der Apenninen durchzogen, nördl. über Kampanien bis an das adriatische Meer, Samnium, dessen Einwohner von den Sabinern stammten, Liv. 7, 32, 2. Cic. Clu. 197. – Dav.: A) **Samnīs,** nītis, samnitisch, exercitus, ager, Liv.: subst., a) ein Samniter, kollektiv b. Liv. u. a.: Plur. **Samnītes,** ĭum, *m.*, die Einw. von Samnium, die Samniter, Cic., Liv. u. a. b) ein mit samnitischen Waffen gerüsteter Gladiator, Plur. b. Cic. u. a. B) **Samnītĭcus,** a, um, samnitisch, Suet. u. a.

1. **Sămŏs** u. **-us,** i, *f.* (Σάμος), eine Insel des ikarischen Meeres nahe an der Küste Joniens, Ephesus gegenüber, Geburtsort des Pythagoras, Hauptsitz des Kultus der Hera (= röm. Juno), mit einem berühmten Tempel der Hera, der Asylrecht hatte (s. Tac. ann. 4, 14), bekannt wegen der guten Erde u. des Geschirres daraus, j. *Sussam* od. *Sussam-Adassi*, mit einer gleichnam. Hauptstadt beim heutigen *Kora*, Mela 2, 7, 4 (= 2. §. 101). Hor. ep. 1, 11, 2 u. 21. Cic. de imp. Pomp. 33: Thraeicia Samus (Samos) = *Samothrace*, Verg. Aen. 7, 208. Ov. trist. 1, 10, 20. – Dav. **Sămĭus,** a, um (Σάμιος), zu Samos gehörig, samisch, mater, Ter.: terra, samisches Gebiet, der Teil der gegenüberliegenden Küste, der zu Samos gehörte, Liv.: Iuno, Hera, Cic.: Samius senex, Samius vir, u. bl. Samius, Pythagoras, Ov.: Samia terra, samische Erde, unser Pfeifenthon, Plin.: capedines, aus samischer Erde, Cic.: u. so testa, Tibull.: subst., a) **Sămĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Samos, die Samier, Cic. u. a. b) **Sămĭa,** ōrum, *n.* (*sc.* vasa), samisches Geschirr, Cornif. rhet. u. Plin.

2. **Sămŏs,** s. Same.

Sămŏthrācē, ēs, *f.* u. **Sămŏthrāca,** ae, *f.* (Σαμοθράκη) u. **Sămŏthrācĭa,** ae, *f.*, Insel des ägäischen Meeres an der Küste Thraciens, der Mündung des Hebros gegenüber, berühmt durch den mystischen Kabirendienst, mit einer gleichnam. Hauptstadt, j. *Samothraki.* – Dav.: A) **Sămŏthrāces,** um, *m.* (Σαμόθρακες), die Einw. der Insel Samothrace, die Samothracier. B) **Sămŏthrācĭus,** a, um (Σαμοθράκιος), auf-, aus Samothrace, samothracisch.

Sampsĭcĕrămus, i, *m.*, ein kleiner König in Emesa am Libanon, den Pompejus überwand, dah. scherzh. von Pompejus selbst, der Magnat vom Libanon, Cic. ad Att. 2, 14, 1 u. s.

Sămus, i, *f.*, s. 1. Samos.

sānābĭlis, e (sano), heilbar, a) physisch: vulnus, Ov.: dolor sanabilior, Cels. b) geistig: iracundi sanabiles, Cic.: qui ad philosophum venit, aut sanior domum redeat aut sanabilior, Sen.

sānātĭo, ōnis, *f.* (sano), die Heilung, corporum, Cic.: bildl., malorum, Cic.: haec est certa et propria sanatio, Cic.

sancĭo, sancīi u. (gew.) sanxi, sancītum u. sanctum, īre, heiligen, d. i. durch religiöse Weihe unverbrüchlich-, unverletzlich machen, I) eig.: a) ein Gesetz, ein Bündnis u. dgl., als heilig und unverbrüchlich festsetzen, -verordnen, legem, Cic.: foedus sanguine alcis, Liv.: sanxit edicto, ne etc., Cic.: Solon capite sanxit, si qui etc., hat bei Todesstrafe verordnet, Cic.: neque ulla lex sancit, quo minus etc., Cic.: Valerii lex sanxit, ne etc., Cic. b) durch ein Gesetz ꝛc. unwiderruflich bekräftigen,

bestätigen, genehmigen, anerkennen, acta Caesaris, Cic.: foedera fulmine, Verg.: augurem, Cic. II) übtr., etw. bei Strafe verbieten, verpönen, incestum supplicio, Cic.: lege sanciri aut iure civili, Cic.: honoris cupiditas ignominiā sancitur, Cic.

sanctē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (sanctus), I) heilig, unverletzlich, unantastbar, neque eas (pecunias) nusquam tutius sanctiusque deponere credentes quam in publica fide, Liv. 24, 18, 14. II) heilig = mit heiliger Scheu, streng religiös, gewissenhaft, unsträflich, keusch und rein, Ter., Cic. u. a.

sanctĭmōnĭa, ae, *f.* (sanctus), I) die Heiligkeit, Ehrwürdigkeit, sofern sie sich an einem Gegenstande offenbart, deorum religio et sanctimonia, Cic.: nuptiarum, heilige Feierlichkeit, Cornif. rhet. II) die tugendhafte Gesinnung, Unschuld, der unbescholtene-, reine-, gottgefällige Wandel, virgo priscae sanctimoniae, Tac.: domum habere clausam pudori et sanctimoniae, Cic.: quid mihi cum ista summa sanctimonia (Gewissenhaftigkeit) et diligentia, Cic.

sanctĭo, ōnis, *f.* (sancio), I) die geschärfte Verordnung, der Hauptartikel eines Gesetzes, welcher die Androhung der Strafe bei Übertretung enthält, der Strafartikel, das Strafgesetz, legum sanctionem poenamque recitare, Cic. II) bei Bündnissen, eine Klausel, ein Vorbehalt, besonderer Artikel, foederis, Cic. Balb. 36.

sanctĭtās, ātis, *f.* (sanctus), I) die Heiligkeit, Unverletzlichkeit, Unantastbarkeit, Ehrwürdigkeit, tribunatus, Cic.: regum, Caes. b. Suet.: templi insulaeque, das Asylrecht, Tac.: u. so templo sanctiatem tribuere, Tac.: Plur., deorum et hominum sanctitates omnes, Cic. II) die Frömmigkeit, Unsträflichkeit, Tugend, der unsträfliche Wandel, die Züchtigkeit, a) übh.: matronarum, Cic.: docentis, Quint.: elucere sanctitatem, Cic.: quantā sanctitate bellum gessisset, Nep. b) die Frömmigkeit gegen Gott, deos placatos pietas efficiet et sanctitas, Cic.: Plur., religionum sanctitates, eine vernünftige u. vom Aberglauben gereinigte Verehrung der Götter, Cic.

sanctĭtūdo, dĭnis, *f.* (sanctus) = sanctitas, die Heiligkeit, Unverletzlichkeit, Unantastbarkeit, Ehrwürdigkeit, sepulturae, Cic. de rep. 4, 8.

sanctŏr, ōris, *m.* (sancio), der Verordner, legum, Tac. ann. 3, 26 *extr.*

sanctus, a, um, *PAdj.* (v. sancio), I) heilig, unverletzlich, unantastbar und unangetastet, fanum Iunonis, Cic.: templum, Liv.: lucus, Ov.: tribuni plebis, Cic.: officium, Cic.: ius, Cic. u. Liv.: iura patriae sanctiora quam hospitii duxit, Nep.: aerarium sanctius, s. aerarium unter aerarius (S. 73). II) heilig, ehrwürdig, göttlich, a) vom Göttlichen u. Erhabenen, stella Mercurii, Cic.: nomen poëtae, Cic.: oratio, feierliche, Quint.: ignes, zu Ehren der Götter bei Opfern, Verg., im Tempel der Vesta, Ov.: Osiris, Hor.: sanctius consilium, engerer Ausschuß des Rats (Senates), engerer Rat, Liv.: sanctissimum orbis terrae consilium, v. Senate, Cic.: sancte deorum, Verg.: sanctissime Imperator, erhabenster Kaiser, Plin. ep. b) v. Gottgefälligen, gottgefällig, fromm, unschuldig, sittlich rein, züchtig, tugendhaft, unsträflich, vir, Cic.: virgo, Vestalis, Hor.: coniux, Verg.: nemo sanctior illo (viro), Cic.: sanctius animal, v. Menschen, Ov.: homo sanctissimus, Cic.

Sancus od. **Sangus,** i, *m.*, auch Semo, Semo Sancus od. Fidius Sancus gen., eine umbrisch-sabinische Gottheit, wahrsch. = *Ζεὺς Ἥγιος*, später mit dem Herkules identifiziert, Ov. fast. 6, 213. Liv. 8, 20, 8 u. 32, 1, 10.

sandălĭum, ĭi, *n.* (*σανδάλιον*), die Sandale, Ter. eun. 1028.

sandăpĭla, ae, *f.*, die Totenbahre für gemeine Leute u. Missethäter (denn Vornehme wurden in einer Sänfte [lectica] hinausgetragen), Suet. u. a.

sandix, dĭcis, *f.* u. **sandyx,** dўcis, *c.* (*σάνδυξ*), eine rote Mineralfarbe, aus Mennige und Bergrot zusammengesetzt, nach andern die Mennige selbst, Prop., Verg. u. Plin.

sānē, *Adv.* (sanus), I) vernünftig, mit Vernunft, amare, Plaut.: non ego sanius bacchabor Edonis, Hor. II) übtr.: A) bekräftigend ꝛc. = fürwahr, in der That, sane vellem, Cic.: bes.: a) in Antworten, in der That, jawohl, allerdings, freilich, Ter.: sane pol, Ter.: sane hercle, Ter., od. sane hercule, Cic. b) bei Einräumungen, immerhin, meinetwegen, sint falsa sane, Cic.: sint sane liberales, Sall.: Aeneas sane ignotis iactetur in undis, Verg. c) beim *Imperat.*, nur immerhin, immerhin, denn, age sane, Ter., Cic. u. a.: abi sane, Ter.: cedo sane, Ter. B) steigernd = ganz, durchaus, vollkommen, bei Verben u. Adjj., Cic.: u. bei Advv., sane bene od. bene sane, ganz gut, Cic. u. Ter.: sane quam = überaus, ungemein, bei Verben u. Adjj., Cic.: nihil sane esset, durchaus nichts, gar nichts, Cic.

Sangărĭus, ĭi, *m.*, s. Sagaris.

sanguālis, s. sanqualis.

sanguĕn, guĭnis, *n.*, s. sanguis.

sanguĭnārĭus, a, um (sanguis), blutgierig, blutdürstig, iuventus, Cic.: imperator, Eutr.: sententia, Plin. ep.

sanguĭnĕus, a, um (sanguis), zum Blut gehörig, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) = aus Blut bestehend, Blut-, Bluts-, imber, Cic.: guttae, Ov. u. Plin. 2) blutig, blutbefleckt, caput, Ov.: manus, Ov. B) übtr.: 1) mit Blutvergießen verbunden, blutig, rixa, Hor.: caedes, Ov. 2) blutfarbig, blutrot, sagulum, Cic.: color vini, Plin. II) bildl., blutgierig, blutdürstig, Mavors, Verg.: Mars, Ov.

sanguĭno, āre (sanguis), blutgierig sein, eloquentia sanguinans, Tac. dial. 12.

sanguĭnŏlentus (sanguĭnŭlentus), a, um (sanguis), voll Blut, mit Blut erfüllt, I) im allg.: a) mit Blut unterlaufen, blutig, Varr. fr. u. Spät. b) blutrot, color, wie die von wirklichem Blut, Ov.: Allia vulneribus Latiis sanguinolenta, Ov. II) im üblen Sinne, durch Verwundung, durch Mord blutig, 1) eig.: a) übh. = mit Blut bespritzt, -befleckt, bluttriefend, blutrünstig, α) von Pers.: soror, Tibull.: Erinys, Ov.: sanguinolenti ex acie redeuntes, Sen. ep. β) v. Lebl.: pectora, Ov.: qui Threicii quondam praesepia regis fecerunt dapibus sanguinolenta suis, Ov. b) prägn., blutig = durch Blutvergießen erworben, palma, Cornif. rhet. 4, 51. 2) übtr.: a) verwundend, verletzend, mit *Infin.*, nulla exstat littera Nasonis sanguinolenta legi, Ov. Ib. 4. b) das Blut (der Armen) aussaugend, centesimae, Sen. de ben. 7, 10, 4.

sanguis (urspr., aber veraltete Form sanguĕn), guĭnis, *m.*, das Blut (= der dünne, die Glieder durchströmende und lebenerhaltende Blutsaft, hingegen cruor = der rohe Blutsaft, das rohe dicke Blut), I) eig. u. bildl., 1) eig.: sanguinem mittere, Ader lassen, alci, Cels., u. scherzh., provinciae, Cic.: sanguinem effundere (vergießen), Cic.:

hauriendus aut dandus est sanguis, ihr müßt Blut (der Feinde) vergießen od. (das eurige) hingeben, Liv. 2) bildl.: die Lebensfrische, das Kernhafte, amisimus sucum et sanguinem, Cic.: quibus integer aevi sanguis, Verg.: v. der Rede u. v. Redner, Cic.: verum sanguinem deperdebat, Cic. b) = Vermögen, Geld, de sanguine aerarii detrahere, Cic.: sanguinem miserit, quicquid potuerit detraxerit, Cic. II) meton.: 1) das Blutvergießen, die Ermordung, fraterni sanguinis insons, Ov.: odio civilis sanguinis, Cic.: usque ad sanguinem incitari solet odium, Cic.: sanguinem facere (anrichten), Liv. 2) das Geblüt = die Blutsverwandtschaft, der Stamm, das Geschlecht etc., a) abstr.: paternus maternusque sanguis, Cic.: sanguine coniunctus, Blutsverwandter, Cic.: ne sanguis societur (durch das Heiraten untereinander), Liv.: attingere alqm sanguine, mit jmd. blutsverwandt sein, Plin. ep. b) konkret, ein Abkömmling, Kind, Enkel etc., proice tela, sanguis meus, Verg.: regius sanguis, v. der Europa, Hor.: saevire in suum sanguinem, Liv.

Sangus, i, *m.*, s. Sancus.

sānĭēs, ēi, *f.* (Nbf. v. sanguis), I) verdorbenes Blut und andere Säfte des Körpers, die noch nicht in weißen u. zähen Eiter (pus) übergegangene Jauche, Wundjauche, Sen. u. a. II) (poet.) übtr. = Geifer, Gift, Verg. u. a. Dichter.

sānĭtās, ātis, *f.* (sanus), die Gesundheit, I) eig., der physisch gesunde Zustand, Cic. u. a.: sanitas debetur medico, Genesung, Sen. II) übtr.: 1) der gesunde Seelenzustand, bes. im Ggstz. der leidenschaftl. Aufregung, die Vernünftigkeit, Vernunft, die Besonnenheit (Besinnung), ad sanitatem reverti, Caes., od. redire, Cic., od. se convertere, Cic.: ad sanitatem reducere, Cic.: sanitatem animis afferre, Liv.: sanitate vacans, unvernünftig, Cic. 2) v. der Rede u. v. Redner, das gesunde Wesen, die nüchterne und besonnene Sprache, orationis, Cic.: oratoris, Cic. 3) v. andern Abstrakten: victoriae, Vollständigkeit, Tac.

sanna, ae, *f.* = μῶκος, die zur Verspottung dienende nachäffende Grimasse, Pers. u. Iuven.

sannĭo, ōnis, *m.* (sanna), ein Grimassenschneider, Harlekin, Hanswurst, Cic. de or. 2, 251 u. s.

sāno, āvi, ātum, āre (sanus), heilen, gesund machen, I) eig.: alqm, Nep.: vomicam, Cic. II) übtr., heilen, wieder gut machen, zurecht-, zur Vernunft bringen, partes aegras rei publicae, Cic.: vulnera avaritiae, Cic.: discordiam, Liv.: mentem eorum, umstimmen, Caes.: litterae me sanarunt, Cic.

sanquālis (sangŭālis), e (Sancus), zum Sankus gehörig, sanqualisch, des Sankus, avis, der dem Sankus geheiligte Vogel, der Beinbrecher (ossifragus), Liv. 41, 13, 1.

Santŏnes, um, *m.* u. (gew.) **Santŏni**, ōrum, *m.*, die Santonen, eine Völkerschaft im aquitanischen Gallien am Ocean, in der heutigen Provinz *Saintonge*. – Davon **Santŏnĭcus**, a, um, santonisch.

Santra, ae, *m.*, ein berühmter Grammatiker.

sānus, a, um, gesund, heil, I) eig. (Ggstz. aeger): pars corporis, Cic.: corpus, Cels: sanum facere, gesund machen, heilen, Cic.: vulnera ad sanum coiere, sind geheilt, Prop. II) übtr.: a) gesund, in guter Beschaffenheit, unverdorben, res publica, Cic.: vox, frei von Naturfehlern, Quint.: ego sanus ab illis (vitiis), Hor. b) vom Verstande etc., gesund, unverdorben, richtig, dann in bezug auf die Person, von gesundem-, richtigem Verstande, vernünftig, gescheit (Ggstz. insanus, neptus), mens, Cic.: sensus, Cic.: homo, Cic.: satin sanus es? oder sanusne es? bist du recht klug? recht bei Verstande? Ter.: male sanus, nicht recht vernünftig, nicht recht bei Sinnen, Cic. u. a.: benesanus, Cic.: mentis bene sanae, ein Mann von gesundem Urteil, Hor.: qui sanior, ac si etc., Hor.: quisquam sanissimus tam certa putat, quae videt, quam etc., Cic. c) von der Rede, nüchtern und besonnen, u. v. Redner, von nüchterner und besonnener Sprache, genus dicendi, Cic.: oratores, Cic.: Rhodii saniores, Cic.

săpa, ae, *f.*, eingekochter Most, Mostsaft, Mostsyrup, Ov. fast. 4, 780.

Săpaei, ōrum, *m.* (Σαπαῖοι), eine thracische Völkerschaft an der Propontis.

săpiens, entis, *PAdj.* (v. sapio), weise, einsichtig, einsichtsvoll, vernünftig, verständig, klug, I) im allg. (Ggstz. brutus, stultus), v. Pers., vir, Cic.: rex aequus ac sapiens, Cic.: quis sapientior ad coniecturam rerum futurarum? Cic.: Cyrus ille Perses iustissimus fuit sapientissimusque rex, Cic.: v. Lebl., excusatio, Cic.: vita, Nep.: sapientior aetas, Ov.: subst. = der Einsichtsvolle, Vernünftige, Verständige, Kluge (Ggstz. brutus, stultus, demens), Hor. u. a.: als Beiname der Juristen L. Atilius, M. Kato u. a., Cic. II) prägn., wie σοφός, voll höherer Einsicht in den Gang u. Wert der Dinge, weise, subst. ein Weiser (verschieden von prudens, dem Weltklugen), Cic.: septem sapientes, die sieben bekannten Weisen der Griechen, Val. Max.

săpienter, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (sapiens), weise = einsichtsvoll, vernünftig, verständig, klug, Ter., Cic. u. a.

săpientĭa, ae, *f.* (sapiens), I) die Weisheit = übh. die Einsicht, Vernünftigkeit, Vernunft, der Verstand, die Klugheit (Ggstz. stultitia), quanta mea sapientia est, Plaut.: pro vestra sapientia, Cic. II) prägn., wie σοφία, die höhere Einsicht in den Wert und Gang der Dinge, die Weisheit, Lebensweisheit, Philosophie, dah. auch von der Staatskunst u. dgl., Cic.: sapientiae doctores, Tac.: mit obj. *Genet.*, ceterarum rerum, in den übrigen Dingen, Cic.: constituendae civitatis, Cic.: Plur., virtutes ebullire et sapientias, mit allerlei Tugend und Weisheit um sich werfen, Cic. Tusc. 3, 42.

săpientĭpŏtens, entis (sapientia u. potens), mächtig durch Weisheit, Enn. ann. fr. b. Cic. de div. 2, 116.

Săpīnĭa tribus, s. Sapis.

săpio, ĭi (selten īvi u. ŭi), ĕre, I) schmecken, Geschmack haben, von Dingen, die gegessen od. getrunken werden, a) eig.: caseus iucundissime sapit, Col.: mit *Acc.* der Sache, wonach es schmeckt, mella herbam eam sapiunt, Plin. b) übtr., nach etw. riechen, quid sapit? wonach riecht es? Plaut.: unguenta crocum sapiunt, Cic. II) schmecken, Geschmack haben, a) eig., von denen, die eine Sache genießen, ut, cui cor sapiat, ei non sapiat palatus, Cic. de fin. 2, 24. b) bildl., weise sein, Verstand haben, Einsicht haben, sapere eum plus quam ceteros, Cic.: nihil, keinen Verstand haben, Cic.: nil parvum, keinen Geschmack an niedrigen Dingen haben, Hor.: si sapis, Ter.: ad omnia, Ter.: mit *Acc.* = verstehen, recta, Cic.: quantum ego sapio, Plin. ep.

Săpis, is, *m.*, ein Fluß im cispadan. Gallien,

der südlich von Ravenna mündet, j. *Savio*, wov. viell. **tribus Sāpīnĭa**, Liv. 31, 2, 6 u. 33, 37, 1.

săpŏr, ōris, *m.* (sapio), I) der Geschmack einer Sache, 1) eig. u. bildl.: a) eig., Cic. u. a.: amarus, dulcis, Plin.: veteraria per sapores aetatesque disponere, Sen. b) bildl., die feine Redeweise, der feine Ton, vernaculus, Cic.: Atticus, Quint. 2) meton. = eine Leckerei, Delikatesse, sapores annui, Plin.: gallae admiscere saporem, Verg.: saporibus palatum suum delectare, Sen. 3) übtr., der Geruch, gravitas saporis, Plin. 32, 117: meton., sapores, Wohlgerüche, Verg. ge. 4, 62. II) der Geschmack, den ein Mensch von etwas hat, a) eig., oris, Lucr. 2, 511. b) bildl., der feine Ton in Benehmen und Rede, homo sine sapore, Cic. post red. in sen. 14.

Sapphĭcus, a, um, ſ. Sappho.

Sapphō, ūs, *f.* (*Σαπφώ*), eine lyriſche Dichterin aus Mytilene auf Lesbos, die ſich wegen ihrer hoffnungsloſen Liebe zu Phaon vom leukadiſchen Felſen ins Meer ſtürzte. – Dav. **Sapphĭcus**, a, um (*Σαπφικός*), ſapphiſch.

Sāra, ſ. Sarra.

Sārānus, i, *m.*, ſ. Serranus.

sarcĭna, ae, *f.* (sarcio), die Bürde, das Bündel, Pack, das (tragbare) Gepäck des einzelnen, I) eig. u. bildl.: 1) eig. (gew. im Plur.): legionem sub sarcinis adoriri, Caes.: sarcinas colligere, ſ. colligo. 2) bildl., die Bürde, Laſt, publica rerum, Laſt der Regierung, Ov.: sarcina sum (tibi), Ov. II) übtr., die Leibesbürde, Leibesfrucht, prima, Ov.: sarcinam effundere, Phaedr.

sarcĭnārĭus, a, um (sarcina), zum Gepäck, zur Bagage gehörig, iumenta, Caes. b. c. 1, 81, 6.

sarcĭnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. sarcina), ein kleines Bündel, das wenige Gepäck, gew. im Plur., aptae sarcinulae et expeditae, bequeme u. dünngeſchnürte (leichte), Catull.: sarcinulas alligare, ſein weniges Gepäck zuſammenbinden, ſich reiſefertig machen, Plin. ep.

sarcĭo, sarsi, sartum, īre, flicken, ausbeſſern, wiederherſtellen, wieder zurechtmachen, I) eig.: funes veteres, Cato: dolia quassa, Plin. II) übtr., erſetzen, wieder einbringen, wieder gut machen, damnum, Liv.: detrimentum, Caes.: iniuriam, Cic.: gratia male sarta, nicht recht wiederhergeſtellte Freundſchaft, Hor.

Partic. **sartus**, a, um, in der beſ. Verbdng. sartus et tectus u. häufiger aſyndet. sartus tectus, im guten Stande, a) eig., von Gebäuden, gut ausgebeſſert, -gebaut od. gedeckt, im baulichen Stande, aedem Castoris sartam tectam tradere, Cic.: monumentum quamvis sartum tectum integrumque esset, Cic.: omnia sarta tecta exigere (ſ. exigo *no.* IV, 1, b, *α*), Cic.: quomodo in sartis tectis (bei Bauangelegenheiten) se gesserit, Cic.: mit *Genet.*, sarta tecta aedium sacrarum tueri, Cic. b) bildl., im guten Stande, wohl verwahrt, Curium sartum et tectum . . . integrumque conserves, Cic.

sarcŭlum, i, *n.* u. **sarcŭlus**, i, *m.* (sarrio od. sario), ein Häckchen, eine Gartenhacke, Gäthacke, Varro, Hor. u. a.

Sardănăpālus (Sardănapallus), i. *m.* (*Σαρδανάπαλος*, *Σαρδαναπάλλος*), der bekannte weibiſche letzte König von Aſſyrien, der ſich bei einer gegen ihn ausgebrochenen Empörung zuletzt mit ſeinem ganzen Serail und allen ſeinen Schätzen auf einem Scheiterhaufen verbrannte.

Sardes, ſ. Sardis.

Sardi, ōrum, *m.* (nach *Σαρδώ* = Sardinien), die Einw. der Inſel Sardinien, die Sarder, Cic. Balb. 41: berüchtigt wegen ihrer Treuloſigkeit, Cic. Scaur. 42. – Sprichw. (wegen der Wohlfeilheit der ſardiniſchen Sklaven nach dem ſardiniſchen Kriege), Sardi venales, v. verächtlichen u. wertloſen Menſchen, Cic. ep. 7, 24, 2. Aur. Vict. de vir. ill. 57, 2. – Dav.: A) **Sardus**, a, um, ſardiſch, ſardiniſch, aus Sardinien, Hor. u. Plin. B) **Sardŏnĭus**, a, um (*Σαρδόνιος*), ſardoniſch, ſardiniſch, herba, e. giftige Art „Hahnenfuß", Verg. C) **Sardōus**, a, um (*Σαρδῷος*), ſardoiſch, ſardiniſch, regna, Ov. D) **Sardĭnĭa**, ae, *f.*, die Inſel Sardinien, ergiebig an Salz u. grober Wolle, von keinem giftigen Tiere bewohnt, Cic. u. a.: u. dav. **Sardĭnĭensis**, e, ſardinienſiſch, triumphus, über die Unterwerfung Sardiniens, Nep.

Sardĭāni, ſ. Sardis.

Sardĭnĭa, ae, *f.*, ſ. Sardi.

Sardĭnĭensis, e, ſ. Sardi.

Sardĭs, ĭum, Akk. īs, *f.* (*Σάρδεις*), Sardes, die uralte Hauptſtadt Lydiens am Paktolus, Reſidenz des Königs Kröſus, j. Dorf *Sart* mit anſehnlichen Ruinen. – Dav.: A) **Sardĭus**, a, um (*Σάρδιος*), ſardiſch. B) **Sardĭāni**, ōrum, *m.*, die Einwohner von Sardes, die Sardianer.

Sardŏnĭus, a, um, ſ. Sardi.

Sardōus, a, um u. **Sardus**, a, um, ſ. Sardi.

sargus, i, *m.* (*σαργός*), ein bei den Römern beliebter Meerfiſch, der Brachſen, Ov. u. Plin.

sarĭo (sarrĭo), īvi u. ŭi, ītum, īre, die Erde, Saat behacken, um das Unkraut herauszuſchaffen ꝛc., gäten, segetes, Varro u. Col.: frumentum, Cato.

sărīsa (sărissa), ae, *f.* (*σάρισα*), eine lange macedoniſche Lanze, Liv. u. a. – Dav. **sărīsŏphŏrŏs**, i, *m.* (*σαρισοφόρος*), ein macedoniſcher Lanzenträger, Liv. u. Curt.

Sarmătae, ārum, *m.* (*Σαρμάται*), die Sarmaten, eine Nation in dem ehemaligen Polen, der kleinen Tatarei und den angrenzenden Ländern, Mela 1, 3, 5 (1. §. 19). Tac. Germ. 1. – Dav.: A) **Sarmătĭa**, ae, *f.* (*Σαρματία*), Sarmatien, das Land der Sarmaten; war doppelt, das europäiſche, und das aſiatiſche am öſtlichen Ufer des Don im heutigen Aſtrachan, Mela u. a. B) **Sarmătĭcus**, a, um (*Σαρματικός*), ſarmatiſch, gens, Ov. u. Mela: mare, ſchwarzes Meer, Ov.: Plur. ſubſt., **Sarmătĭca**, ōrum, *n.*, das Sarmatiſche = das ſarmatiſche Gebiet, Sen. – *Adv.* **Sarmătĭcē**, ſarmatiſch, loqui, Ov. C) **Sarmătis**, tĭdis, *f.*, ſarmatiſch, Ov.

sarmentum, i, *n.* (sarpo), ein abgeſchneideltes Reis, auch übh. ein Reis, dünner Zweig, eine Rebe, an Bäumen, Pflanzen, am Weinſtocke, er ſei grün od. dürr, a) grün, vom Weinſtocke, Cic. de sen. 52. b) dürr = Reisholz, Reiſig, sarmenta arida, Liv.: fasces sarmentorum, Reisbündel, Faſchinen, Liv. ligna et sarmenta circumdare, Cic.

Sarnus, i, *m.*, ein ſchiffbarer Fluß in Kampanien, an welchem Pompeji lag, j. *Sarno*.

Sarpēdōn, ŏnis, *m.* (*Σαρπηδών*), Sohn des Jupiter, König in Lycien, der Troja zu Hilfe kam, aber da vom Patroklus getötet wurde.

Sarra u. **Sāra**, ae, *f.*, das hebräiſche Zor (צר), der alte Name der Stadt Tyrus in Phönicien, berühmt durch ihre Purpurfärbereien. – Dav. **Sarrānus**, a, um, ſarraniſch, poet. = tyriſch.

sarrācum, i, *n.*, ſ. serracum.

Sarrānus, a, um, ſ. Sarra.

Sarrastes, um, *m.*, eine Völkerſchaft in Kampanien, Anwohner des Sarnus.

sarrĭo, ſ. sario.

Sarsūra, ae, *f.*, eine Stadt in Africa propria.

sartus, a, um, ſ. sarcio.

sartūra, ae, *f.* (v. sarcio), die Flickſtelle, Flicknaht, Plur., sarturae veteris lintei, Sen. de vit. beat. 25, 2.

săt = satis, genug, hinlänglich, hinreichend, I) *adj.*: quantum sat est, Cic.: iam sat est, Ter.: sat habeo, Ter.: mit *Genet.*, sat signi, Ter.: sat poenae, Prop.: sat est mit folg. *Infin.*, nonne id sat erat, accipere ab illo iniuriam? Ter.: perdere posse sat est, Ov.: ſo auch sat habuit, Poët. bei Cic. II) *adv.*: a) bei *Verbb.*: sat scio, Ter.: s. bibere, Verg. b) bei *Adjj.*: s. bonus, Cic.: non s. idoneus pugnae, Hor. c) bei *Advv.*: s. diu, Cic.

săta, ōrum, *n.*, ſ. sero.

sătăgĭus, a, um (satago), ſich abängſtend, ſich abkümmernd, Sen. ep. 98, 8.

săt-ăgo, ĕre, genug od. vollauf zu thun haben, tüchtig in Anſpruch genommen werden, tüchtig hantieren, Domit. Afer bei Quint. 6, 3, 54: suarum rerum (mit ſeinen Angelegenheiten, mit ſich) satagit, Ter. heaut. 225 (auch getrennt geſchrieben): satagentibus (den Bedrängten) celeriter occurrere, Auct. b. Afr. 78, 7.

sătellĕs, lĭtis, *c.*, I) der beſchützende Begleiter eines Vornehmen, beſ. eines Fürſten, ein Trabant, im Plur. = das Gefolge, der Anhang, Cic., Sall. u. a. II) übtr.: 1) übh. ein Begleiter, Aurorae, v. Lucifer, Cic.: Orci, v. Charon, Hor.: Iovis, der Adler, Cic. poet.: sensus tamquam satellites attribuit, Cic. 2) insbeſ., im üblen Sinne, ein Helfershelfer, Spießgeſelle, dienſtbarer Geiſt, audaciae, Cic.: scelerum, Cic.: von Dingen weiblichen Geſchlechts, viribus corporis, perniciosissimis satellitibus, Cic.

sătĭās, ātis, *f.* (satis) = satietas, die Sättigung, I) = das Sattſein, die Hinlänglichkeit, frumenti, Sall. fr. II) ſubjekt. = der Überdruß, Ekel, alcis rei, Ter. u. Liv.: iam vini satias est, man iſt des Weins ſchon überſatt, Liv.

Sătĭcŭla, ae, *f.*, eine Stadt Samniums auf der Anhöhe, welche das eigentliche Kampanien v. Samnium trennt, in der Nähe des heutigen *Caserta vecchia*. – Dav.: A) **Sătĭcŭlānus,** a, um, ſatikulaniſch; Plur. ſubſt., **Sătĭcŭlāni,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Satikula, die Satikulaner. B) **Sătĭcŭlus,** i, *m.*, ein Einwohner von Satikula, ein Satikuler.

sătĭĕtās, ātis, *f.* (satis), I) die Hinlänglichkeit, Genüge, ad satietatem copiā commeatuum instructus, Curt. 4, 10 (40), 15. – II) das Sattſein einer Sache, die Überſättigung, der Überdruß, Ekel, cibi, Cic.: ad satietatem, Suet.: übtr., amoris, Ter.: satietas provinciae me tenet, Cic.: satietatem afferre oder habere, Cic., oder parĕre, Cornif. rhet., oder creare, Quint.: satietatem sui superare, machen, daß die Leute unſer nicht überdrüſſig werden, Cic.: Plur. satietates, Cic. de amic. 67.

sătin od. **sătine** = satisne, ſ. satis *no.* I, A, 2.

1. **sătĭo,** āvi, ātum, āre (satis), zur Genüge anfüllen, ſatt machen, ſättigen, I) eig.: a) leb. Weſen mit Speiſe und Trank, agnos, Lucr.: se, Plin.: satiati canes sanguine erili, Ov. b) körperliche Bedürfniſſe, ſättigen = befriedigen, ſtillen, desideria naturae, Cic.: famem, Ov. c) andere Dinge, terra satiata, mit Waſſer geſättigt (Ggſtz. arida), Sen.: ignes satiantur odoribus (mit Wohlgerüchen, mit Weihrauch), Ov. II) übtr.: 1) = ſättigen, hinlänglich ſtillen, befriedigen, ex longa fame se auro, Curt.: aviditatem legendi, Cic.: animum, Cic.: oculis non satiari posse, ſich nicht ſatt ſehen können, Sen. rhet.: u. ſo nequaquam se esse satiatum, habe ſich nicht ſatt geſehen, Cic.: Romanus satiatus sommo, hinlänglichen Schlaf genoſſen, Liv.: satiatum esse prosperis adversisque, Glück und Unglück im vollen Maße genoſſen haben, Tac. 2) bis zum Überdruß ſättigen, mit Überdruß erfüllen, überſättigen, im Paſſiv = etw. ſatt haben, überdrüſſig ſein, numerus agnoscitur, deinde satiat, Cic.: mit *Genet.*, cum satiata ferinae dextera caedis erat, Ov. met. 7, 808.

2. **sătĭo,** ōnis, *f.* (sero), I) das Säen, Cic. u. a.: Plur. sationes konkr. = a) die Saaten, Sen. ep. 60, 2. b) die Saatfelder, Cic. Verr. 3, 38. II) das Pflanzen, Anpflanzen, Verg. u. Liv.

sătĭra (alt sătŭra), ae, *f.* (satur), die Satire, eig. ein (aus den Stegreifreden in den einheimiſchen Mimenſpielen der Römer hervorgegangenes) Gedicht über vermiſchte Gegenſtände ethiſchen oder hiſtoriſchen Inhalts, dh. übtr., das allmählich aus jenem hervorgegangene Spottgedicht, in welchem Leidenſchaften und Vorurteile, Thorheiten und Laſter der Menſchen mit Scherz, Witz oder bitterer Laune dargeſtellt und lächerlich gemacht werden, sunt quibus in satira videar nimis acer, Hor. sat. 2, 1, 1.

sătĭs, *Compar.* sătĭŭs, genug, genügend, hinlänglich, hinreichend, recht, I) im *Positiv*: A) im allg.: 1) *adj.*: s. est mihi alqd, Ter., Cic. u. a.: duo talenta pro re nostra ego esse decrevi s., Ter.: s. est alqd ad alqd, Ter., Liv. u. a.: in poenas non s. unus eris, Ov.: satis est mit folg. *dum*, Ter., od. mit folg. *si*, Cic. u. a.: s. superque est, foret, Plaut. u. Sall.: s. habere ab alqo, Cic.: s. superque habere, Cic.: mit folg. *Genet.*, ea amicitia non s. habet firmitatis, Cic.: ad dicendum temporis s. habere, Cic.: s. superque esse sibi suarum cuique rerum, Cic.: (non) satis est mit folg. *Infin. Praes.*, Lucr., Cic. u. Liv., mit folg. *Infin. Perf.*, Hor. u. Quint.: ebenſo satis habeo mit folg. *Infin. Praes.*, Sall. u. Quint., mit folg. *Infin. Perf.*, Ov. u. Quint.; m. folg. *si*, Nep. u. a.; mit folg. *quod*, Liv. u. Iustin.: satis puto mit folg. *Infin.*, Quint.: non satis credo mit folg. *Infin. Perf.*, Quint. 2) *adv.* (in der Konverſationsſpr. oft satine od. satin = satisne), Ggſtz. parum, minus, a) bei *Verbb.*: scire, Ter.: consequi, Cic.: satis superque dicere contra alqm, Cic.: satin est id ad etc., Cic. b) bei *Adjj.*: s. multa restant, Cic.: s. planus, Liv.: s. superque humilis, Liv. c) bei *Advv.*: s. scite, Ter.: s. honeste, Cic.: s. saepe, oft genug, Sall.: s. adhuc, lange genug, Ter. u. Liv.: satin recte? satin salve (salvae)? gehts recht wohl? Ter. u. Liv. d) abſol.: de hoc satis, Cic.: sed satis de hoc, Nep. B) Beſondere Verbindungen: a) satis ago, genug zu thun haben, ſeine Not haben, Cato fr. u. a.: *impers.*, agitur tamen satis, Cic. Vgl. satago. b) als juriſt. *t. t.*, hinlängliche Verſicherung, Kaution, s. petere (fordern), s. exigere (fordern), s. cavere (geben), s. accipere (erhalten), Cic.: satisdo, satisfacio, ſ. beſ. II) *Compar.* **sătĭŭs** = beſſer, dienlicher, satius est oder satius existimo (puto) mit

folg. *Infin.*, mori s. esse, Cic.: s. esse in Asia quam in Europa dimicari, Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, mori me s. est, Ter.: ebenſo s. putaverunt in urbe eum comprehendi, Nep.

sătis-accĭpĭo, ſ. satis, *no.* I, B, b.

sătisdătĭo, ōnis, *f.* (satisdo), die Stellung der Kaution, Bürgſchaft, Cic. or. in Clod. et Cur. fr. III, 5 Kays. = fr. 18 M. (Plur.): et sunt aliquot satisdationes secundum mancipium (einige Bürgſchaften können auch durch Verpfändung meines Eigentums geſtellt werden), Cic. ad Att. 5, 1, 1.

sătis-do, dĕdi, dătum, dăre, jmdm. gehörige Sicherheit geben, Bürgſchaft (Kaution) ſtellen, kavieren, Cic.: mit *Genet.*, damni infecti, wegen eines zu befürchtenden Schadens, im Fall ein Schaden entſtehen ſollte, Cic. u. a.: ſo auch iudicatae pecuniae, Val. Max.: dh. satisdato, durch geſtellte Bürgſchaft (Kaution), debere, Cic. ad Att. 16, 6, 3 u. 16, 15, 2.

sătis-făcĭo, fēci, factum, ĕre, Genüge thun, Genüge leiſten, befriedigen, I) im allg.: officio suo, Cic.: vitae satisfeci, ich habe lange genug gelebt, Cic.: alci alqd petenti, Cic.: ohne *Dat.*, histriones satisfaciebant, Cic. II) insbeſ.: A) einen Gläubiger durch Bezahlung befriedigen = bezahlen, pecuniam, Cato: in pecunia, Cael. in Cic. ep.: ipse Fufiis satisfacit, Cic.: se visceribus suis, Cic. B) einen Beleidigten, Verletzten durch Entſchuldigung oder Rechtfertigung befriedigen = ſich gehörig entſchuldigen, rechtfertigen, auch abbitten, alci, Cic. C) Satisfaktion geben, Strafe erleiden, satisf. alci de corio und satisfieri alci de corio alcis, Sen. suas. 7, 13; contr. 10. praef. §. 10. D) zur Genüge (genugſam) darthun, alci m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. Verr. 2, 20. Nep. Att. 21, 5.

sătisfactĭo, ōnis, *f.* (satisfacio), die einem Beleidigten gegebene Genugthuung, und zwar: a) = Entſchuldigung, Rechtfertigung, Abbitte, Cic. u. a. a) Satisfaktion durch Strafe ꝛc., Tac. u. a.

sătĭus, ſ. satis *no.* II.

sātŏr, ōris, *m.* (v. 2. sero), I) der Säer, Pflanzer, vitis, Lucr. u. Col.: omnium rerum seminator et sator est mundus, Cic. II) übtr., der Zeuger, Hervorbringer, Vater, Urheber, caelestum sator (Iuppiter), Cic. poët.: sator hominum deorumque, v. Jupiter, Verg.: litis, Liv.

Satrăchus, i, *m.* (Σάτραχος), Fluß auf Cypern.

sătrăpēa, -ĭa, ae, *f.* (σατραπεία), eine perſiſche Statthalterſchaft, Satrapie, Curt. 5, 1 (6), 44 u. ſ.

sătrăpēs, ae u. is, Akk. en, *m.* u. **sătrăpa,** ae, *m.* (σατράπης, perſiſches Wort), ein (perſiſcher) Statthalter, ein Paſcha, ein Satrap, satrapes, Nep. Paus. 1, 2: satrapa, Ter. heaut. 452. Curt. 3, 13 (33), 1.

sătrăpīa, ae, *f.*, ſ. satrapea.

Satrĭcum, i, *n.*, latiniſche Stadt an der appiſchen Straße auf dem Gebiet von Antium, j. *Casale di Conca* mit teilweiſe erhaltenen Ringmauern. – Dav. **Satrĭcāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Satrikum, die Satrikaner.

sātŭr, tŭra, tŭrum (satis), ſatt, geſättigt, I) eig. (Ggſtz. esuriens), pullus, Cic.: mit *Genet.*, omnium rerum, Ter. II) übtr.: a) ſatt, geſättigt = befriedigt, der genug hat, satur et plenus rerum, Lucr.: expleti atque saturi, Cic. b) reichlich, fruchtbar, voll, Tarentum, Verg.: praesepia, Verg. c) von der Farbe, geſättigt (Ggſtz. dilutus, dünn, ſchwach), color, Verg. u. Plin. d) von Stoffen, wenn ſie ſo viel Farbe angenommen haben, als ſie konnten, ſatt, geſättigt, vestes saturae ostro, Sen.: purpura saturior, Sen. e) v. Gedankenſtoff, reichhaltig, nec satura (das Reichhaltige) ieiune (dicet), Cic. or. 123. – Davon

sătŭra, ae, *f.* (*sc.* lanx), eine Fruchtſchüſſel, mit allerlei Früchten angefüllt, dergleichen man den Göttern jährlich darbrachte; übtr., ein Allerlei, ein Gemengſel, Quodlibet, quasi per saturam sententias exquirere, bunt durcheinander, Sall. Iug. 29, 5. – Hiervon satira (satura), die „Satire", ſ. oben beſ.

Sătŭrae palus, ein See in Latium, wahrſch. ein Teil der pontiniſchen Sümpfe.

sătŭrēia, ae, *f.*, Saturei, eine Pflanze, Plin. u. a. – Plur. heterokl., **sătŭrēia,** ōrum, *n.*, Ov. art. am. 2, 415.

Sătŭrēĭānus, a, um, ſaturejaniſch, Bezeichnung einer Gegend in Apulien, dh. poet. = apuliſch, caballus, Hor. sat. 1, 6, 59.

sătŭrĭtās, ātis, *f.* (satur), I) das Satt-, Geſättigtſein, die Sattheit, Sättigung, Aur. Vict. epit. 45, 9. II) übtr., die Reinlichkeit, der Überfluß, saturitate copiāque rerum omnium, Cic. de sen. 56.

Sāturnālĭa, Sāturnālis, Sāturnĭa, ſ. Saturnus.

Sāturnīnus, i, *m.*, ein röm. Beiname, unter dem beſonders bekannt iſt: L. Apuleius Saturninus, Volkstribun im Jahre 100 v. Chr., als Staatsverräter erklärt und getötet.

Sāturnĭus, a, um, ſ. Saturnus.

Sāturnus, i, *m.* (2. sero), I) ein einheimiſcher Gott der Latiner, der als Gott der Anpflanzung (a satu od. satione frugum) verehrt wurde und die Ops (Erdgöttin) zur Gemahlin hatte. Später wurde er mit dem griechiſchen Kronos identifiziert und vereinigte deſſen Fabeln in ſich: dh. iſt er Vater des Jupiter, Pluto, Neptunus, der Juno, Ceres, des Pikus ꝛc.: unter ſeiner Regierung ſoll das goldene Zeitalter geweſen ſein, Aur. Vict. orig. 1. §. 1. u. 3. §. 1 *sqq.* Verg. Aen. 8, 319 *sq.* Ov. fast. 1, 235: als Gott der Zeit, Cic. de nat. deor. 2, 63. In ſeinem Tempel zu Rom, am Fuße des Kapitols, wurde der öffentliche Schatz und die signa militaria aufbewahrt, Suet. Cl. 24. Plin. ep. 10, 3 (20), 1. – Saturni sacra dies, der Samstag, Sonnabend, Tibull. 1, 3, 18. – Saturni stella, der Planet Saturn, Cic. de div. 1, 85: derſ. auch bl. Saturnus, Hor. carm. 2, 17, 23. II) übtr., der Sonnengott der Phönicier und ihrer Stammverwandten, der Baal, Moloch, Curt. 4, 3 (15), 23. – Dav.: A) **Sāturnālis,** e, zum Saturnus gehörig, ſaturnaliſch, gew. u. klaſſ. nur ſubſt., **Sāturnālĭa,** iōrum, ibus, *n.*, das Saturnusfeſt, die Saturnalien, ein vom 17. Dezember an gefeiertes allgemeines Freudenfeſt zum Andenken an die glückliche Regierung des Saturnus in Latium, an welchem man einander Geſchenke ſchickte, die Sklaven bei Tiſche von ihren Herren bedient wurden und jedermann bei Eſſen und Trinken, öffentlichen Schauſpielen u. dgl. ſich ergötzte, Liv. 2, 21, 2. Cic. ad Att. 5, 20, 1. Das Feſt dauerte mehrere Tage, von denen der erſte hieß Saturnalia prima, Liv. 30, 36, 8: der zweite Saturnalia secunda, Cic. ad Att. 13, 52, 1: der dritte Saturnalia tertia, Cic. ad Att. 5, 20, 5 u. 13, 52, 1. Sprichw., non semper Saturnalia erunt, Freudentage dauern nicht ewig (man muß ſich in ſein Unglück fügen), Sen. apoc. 12, 2. B) **Sāturnĭus,** a, um,

zum Saturnus gehörig, saturnisch, stella, Planet Saturnus, Cic.: regna, das goldene Zeitalter, als Saturnus regierte, Verg.: arva oder tellus, Italien, weil Saturnus da regiert hat, Verg.: gens, die Italer, Ov.: mons, alter Name des kapitolinischen Berges, Iustin.: numerus, die alte italische Dichtkunst, Hor.: falx, der Saturn, mit der er abgebildet wird, Ov.: pater, v. Jupiter, Verg.: domitor maris, v. Neptun, Verg.: Iuno, Tochter des Saturnus, Verg.: virgo, Vesta, Tochter (nach andern Mutter) des Saturnus, Ov.: proles, Sohn des Saturnus, vom Pikus, Ov.: subst., a) **Sāturnĭus,** ĭi, *m.*, α) = Iupiter, Ov. β) = Pluto, Ov. b) **Sāturnĭa,** ae, *f.*, α) = Iuno, Verg. u. Ov. β) die uralte Stadt des Saturn auf dem kapitolinischen Berge, der mythische Uranfang Roms, Verg. u. a.

sătŭro, āvi, ātum, āre (satur), sättigen, I) eig.: a) leb. Wesen: animantia ubertate mammarum, Cic.: se sanguine civium, Cic. b) Lebl.: sola fimo, reichlich düngen, Verg.: saturata murice palla, Ov. II) übtr., sättigen, stillen, befriedigen, Genüge thun, crudelitatem suam odiumque, Cic.: se suppliciis eorum, Iustin.: homines saturati honoribus, Cic.

sătŭs, ūs, *m.* (2. sero), I) das Säen, die Saat, das Pflanzen, vitium, Cic.: meton., die Saat, bildl., philosophia praeparat animos ad satus accipiendos, Cic. II) übtr., die Zeugung, der Ursprung, das Geschlecht, der Stamm, Hercules Iovis satu editus, Cic.: a primo satu, Cic.

sătŷra, s. satira.

Sătŷriscus, i, *m.* (Σατυρίσκος), ein kleiner Satyr, Cic. de div. 1, 39.

Sătŷrus, i, *m.* (Σάτυρος), I) der Satyr, Gefährte des Bacchus, mit langgespitzten Ohren, hinter denselben mit hörnerartigen Knoten, mit Pferdeschwanz, stumpfnäsig, von struppigem Haar. In späterer Zeit mit den Panen und Paniskeu u. bes. von den röm. Dichtern mit den den Panen entsprechenden latein. Waldgöttern, den Faunen, identifiziert, dh. auch mit Bocksfüßen und langen Hörnern, Hor. ep. 2, 2, 125. Ov. met. 6, 110. Cic. Verr. 4, 135: im Plur. bei Hor. carm. 2, 19, 4. Ov. met. 1, 193. Cic. de nat. deor. 3, 43: v. Marsyas, Satyrus Phryx, Ov. ex Pont. 3, 3, 42. II) meton., eine Art Drama bei den Griechen, worin Satyrn den Chor bildeten, das Satyrspiel. Satyri dicaces, protervi, Hor. art. poët. 226 u. 233: Satyrorum scriptor, *ibid.* 235.

saucĭātĭo, ōnis, *f.* (saucio), die Verwundung, Cic. Caecin. 43.

saucĭo, āvi, ātum, āre (saucius), blutig verletzen, verwunden, I) eig.: a) übh.: se, Mela: alqm telis, Cic.: alqm plagis, blutig hauen, Auct. b. Alex.: genas ungue, blutig kratzen, Ov. b) insbes., jmdm. Blut lassen, euphem. = jmd. tödlich verwunden, Cic. ad Att. 14, 22, 1. II) übtr., v. Bearbeiten des Bodens ꝛc. mit dem Pfluge = aufreißen, aufpflügen, duram humum (v. Pfluge), Ov.: summam partem (terrae) levi vomere, Col.

saucĭus, a, um, blutig verletzt, verwundet, I) eig. (Ggstz. integer): graviter saucius, leviter saucius, Cic.: leviter saucium esse (Ggstz. multis vulneribus confossum esse), Sen.: gladiator ille confectus et s., Cic.: L militibus amissis, paucis auciis, Caes.: m. *Acc. resp.*, saucius ense latus (an der S.), Prop.: sat saucia pectus (an der Brust), Tibull.: Plur. subst., **saucĭi,** ōrum, *m.*, die Verwundeten, Cic. u. a. II) übtr., a) übh., v. Lebl.: malus saucius Africo, Hor.: tellus saucia vomeribus, Ov.: glacies saucia sole, wenn es zu schmelzen beginnt, Ov. b) angegriffen = betrunken, Iustin. u. a. c) angegriffen von Krankheit, Prop. d) verwundet im Gemüte, α) übh., betrübt, bekümmert, beleidigt, animus, Cic. β) verwundet von der Liebe, regina saucia curā (*amore*), Verg.: saucius a nostro igne, Ov.

Saurŏmātēs, ae, *m.* (Σαυρομάτης), ein Sarmat, Ov. trist. 3, 12, 30: rex Sauromates, Plin. ep. 10, 64 (14): Plur. **Saurŏmātae,** die Sarmaten (s. Sarmatae), Ov. trist. 2, 198. Mela 1, 2, 6 (1. §. 14). – Dav. **Saurŏmătis,** tĭdis, Akk. Plur. tĭdas, *f.* (Σαυροματίς), sarmatisch, Mela 3, 5, 4 (3. §. 39).

Săvārĭa, s. Sabaria.

sāvĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. savium), ein Küßchen, Catull. 99, 2 u. 14.

sāvĭor, ātus sum, āri (savium), küssen, alqm, Catull., Cic. u. a.

sāvĭum, ĭi, *n.*, ein Mäulchen = ein Kuß, alci dare savium, Plaut. u. Cic.: als Liebkosungswort der Verliebten, meum savium, Ter. eun. 456.

saxātĭlis, e (saxum), an- od. bei den Felsen befindlich, Felsen-, columbae, Fels-, Turmtauben, Varro: pisces, Cels., oder subst., saxatiles, ĭum, *m.*, Plin., die sich an den Felsen aufhalten (dh. Ov. hal. 109 saxatilis = unus ex genere saxatilium, weil Ovid den eigentlichen Namen nicht kannte): u. so mullus, Sen.

saxētum, i, *n.* (saxum), ein felsiger Ort, Cic. de leg. agr. 2, 67.

saxĕus, a, um (saxum), von Felsen, aus Stein, felsig, steinern, scopulus, Ov.: tecta, Ov.: crepido, Plin.: umbra, von den Felsen, Verg.: Niobe saxea facta, zu Stein, Ov.: bildl., saxeus ferreusque es, hast ein Herz von Stein und Eisen, bist gefühllos, Plin. ep. 2, 3, 7.

saxĭfĭcus, a, um (saxum u. facio), in Stein verwandelnd, versteinernd, Medusa, Ov.: so auch vultus (Medusae), Ov.

saxĭfrăgus, a, um (saxum u. frango), Felsen oder Steine zerbrechend, undae, Enn. ann. fr. bei Cic. de or. 3, 167.

Saxo, ōnis, *m.*, ein Sachse, Plur. **Saxŏnes,** um, *m.*, die Sachsen, eine germanische Völkerschaft im jetzigen Holstein.

saxōsus, a, um (saxum), I) voll Felsen, voll Steine, felsig, steinig, valles, montes, Verg.: loca, Col.: subst., **saxōsa,** ōrum, *n.*, felsige, steinige Örter, Quint. u. Plin. II) übtr., zwischen Felsen fließend, saxosus sonans Hypanis, mit Rauschen durch Felsen sich stürzend, Verg. ge. 4, 369.

saxŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. saxum), e. kleiner Fels, Ithaca illa in asperrimis saxulis tamquam nidulus affixa, so rauhe u. armselige Felsennest, Cic. de or. 1, 196.

saxum, i, *n.*, ein Felsblock, Felsstück, Felsstein, großer Stein, I) eig.: A) ein Fels, 1) im allg.: saxa latentia, Klippen, Verg.: u. so summis saxis fixus asperis, Enn. tr. fr. 2) insbes., a) Saxum (sacrum), der heilige Fels, die Stelle auf der Höhe des Aventin, wo Remus die Auspizien gesucht hatte, Cic. de dom. 136. Ov. fast. 5, 150. b) saxum (Tarpeium), der tarpejische Fels, Cic. ad Att. 14, 16, 3. Hor. sat. 1, 6, 39. Tac. ann. 2, 32. Vgl. Tarpeius. c) Saxa rubra, s. ruber. B) ein Stein, a) übh., ein (großer) Stein, ein

Felsſtein, saxum silex, Kieſelſtein, Liv.: in saxo sedere, Ov.: saxa iacĕre, Cic.: nunc tela nunc saxa ingerere, Liv.: ex spelunca saxum in crura incĭdisse, Cic. b) zum Bauen, ein Werkſtein, saxum quadratum, Quaderſtein, Quader (kollektiv), Liv. u. a.: templa saxo structa, Verg.: und zu Statuen, Stein, Marmorblock, non e saxo sculptus, Cic.: canis eodem fabricatus saxo, Ov.: saxo sollers nunc hominem ponere, Hor. II) meton.: a) eine (ſteinerne) Mauer, saxo lacum circumdedit alto, Ov. fast. 3, 431. 6) ein ſteinernes Gebäude, perrumpere amat saxa, Hor. carm. 3, 16, 10.

scăbellum (scăbillum), i, *n.* (*Demin.* v. scamnum), I) ein niedriges Bänkchen, ein Fußtritt, Schemel, Fußſchemel, Cato u. Varro; vgl. Quint. 1, 4, 12. II) übtr. = *χρούπεζα, χρουπέζιον*, eine Art hoher Holzſohlen, mit welchen an den Füßen die den Tanz accompagnierenden Flötenſpieler den Takt traten, die Taktſohle, das Taktbrett, Suet. Cal. 54: auch gebraucht, um das Signal zum Herablaſſen oder Heraufziehen des Vorhangs am Anfange und Ende des Stückes (ſ. aulēum) zu geben, Cic. Cael. 65.

scăbĕr, bra, brum (scabo), rauh, ſchäbig (Ggſtz. lēvis), unguis, Ov. u. Cels.: tophus, Verg.: robigo, Verg.: übtr., v. Perſ., ſchäbig, unſauber (im Äußern), Hor.

scăbĭēs, ēi, *f.* (scabo), die Rauhigkeit, Schäbigkeit, I) im allg.: 1) eig.: ferri, Verg. ge. 2, 220. 2) übtr., das Jucken = der große Reiz, Cic. de legg. 1, 47: lucri, Hor. ep. 1, 12, 14. II) insbeſ., die Räude, Krätze, der Ausſatz, Verg., Curt. u. a.: mala, Hor.

scăbillum, i, *n.*, ſ. scabellum.

scăbo, scăbi, ĕre, kratzen, reiben, caput, Hor.: quid aures meas scabis? wozu kitzelſt du (mit angenehmer Unterhaltung) meine Ohren? Sen.

Scaea porta, ae, *f.* und **Scaeae portae** (*Σκαιαὶ πύλαι*), das weſtliche Thor von Troja, Sing., Verg. Aen. 3, 351: Plur., Verg. Aen. 2, 612.

scaena, ae, *f.* (*σκηνή*), die Bühne des Theaters, die Schaubühne, der Schauplatz, die Scene, und in dieſem Sinne das Theater, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: scaena Marcellini theatri, Suet.: in scaenam prodire, Nep.: de scaena decedere, von der B. (auf immer) abgehen, abtreten (Ggſtz. in scaenam redire), Cic.: agitur res in scaenis, geht auf dem Th. vor, Hor.: Agamemnonius scaenis agitatus Orestes, auf den Bühnen (in den Tragödien), Verg. 2) übtr., ein auf beiden Seiten von Wald eingefaßter lichter Platz, tum silvis scaena coruscis desuper, Verg. Aen. 1, 164. II) bildl.: A) die Bühne, der Schauplatz (das Feld) jeder öffentl. Thätigkeit, a) v. Forum, v. der Volksverſammlung, für den Römer die öffentliche Bühne, die Welt ſeines öffentl. Handelns, das Publikum, in scaena, id est in contione, Cic.: quia maxima quasi oratori scaena videatur contionis, Cic.: ubi se a vulgo et scaena remorant virtus Scipiadae et mitis sapientia Laeli, Hor.: minus in scaena esse, der großen Welt weniger in die Augen fallen (= die öffentliche Aufmerkſamkeit weniger auf ſich ziehen), Cic.: scaenae servire, ſich den Augen der Welt zeigen, ſein Licht vor den Leuten leuchten laſſen, Cic. b) v. den Verſammlungen und Schulen der Rhetoren zur Übung der Beredſamkeit, der Schauplatz der Beredſamkeit, Plin. ep. 7, 17, 9. c) jedes Feld der Thätigkeit, scaena manet dotes grandis tuas, deiner Gaben wartet ein mächtiges Feld, Ov. trist. 1, 9, 48. B) alles auf äußern Schein Berechnete: a) das Schaugepränge, äußere Gepränge, neque (verba) ex alio genere ad usum cotidianum, alio ad scaenam pompamque sumuntur, Cic.: nec minore scaenā Mausoleo intulit (urnas), Suet. b) wie unſere angeſtellte Komödie, Maskerade, abgekartete Sache = Täuſchung, scaena rei totius haec, Cael. in Cic. ep.: scaenam ultro criminis parat, Tac.

scaenĭcē, *Adv.* (scaenicus), wie auf der Bühne, Quint. 6, 1, 38.

scaenĭcus, a, um (*σκηνικός*), I) zur Scene gehörig, ſceniſch, theatraliſch, A) *adj.*: ludi, theatraliſche Schauſpiele, Komödien ꝛc., Liv.: adultera, auf dem Theater vorgeſtellt, Ov.: venustas, Cic.: artifices od. actores, Schauſpieler, Cic. u. Quint. B) *subst.*, **scaenĭcus,** i, *m.*, ein Schauſpieler, Quint. u. Suet., ein Bühnenheld (als Schimpfwort), Tac.: im Plur. b. Cic. u. a. II) übtr., im Ggſtz. des Wirklichen, vorgeblich, Schein-, rex, ein Bühnenkönig, Scheinkönig, Flor. 2, 14, 4.

scaeptrum, ſ. sceptrum.

scaeva, ae, *m.* (scaevus), der links iſt oder ficht, der Linkhändige, cum scaeva componi, Sen. contr. 3. praef. §. 10.

Scaevŏla, ae, *m.* (*Demin.* v. scaeva, der Linkhändige), ein Beiname des mucianiſchen Geſchlechts, ſ. Mucius.

scaevus, a, um (*σκαιός*), linkiſch, scaevus iste Romulus, Sall. hist. fr. 1, 41 (45), 5.

scālae, ārum, *f.* (v. scando, wie ala v. ago, mala v. mando), die Leiter, Treppe, Stiege, scalarum gradus, Caecin. bei Cic.: scalas (muris) admovere, Caes. u. Tac.: muros scalis aggredi, Sall.: positis scalis muros ascendere, Caes.: in scalis latuit, Hor.: se in scalas tabernae librariae conicere, Cic.: se in scalarum tenebras abdere, Cic.

Scaldis, is, Acc. em u. im, *m.*, ein Fluß im belg. Gallien an der Grenze Germaniens, j. die Schelde.

scalmus, i, *m.* (*σκαλμός*), das Holz an der Seite des Schiffes, worin das Ruder geht, das Ruderholz, die Dolle, Cic.: navicula duorum scalmorum, zweiruderiges, Cic.: u. ſo navis quattuor scalmorum, vierruderiges, Vell.: scalmum nullum videt, auch nicht ein R., keine Spur von Kähnen, Cic.

scalpellum, i, *n.* (*Demin.* v. scalprum), das chirurgiſche Meſſer, das Skalpell, Lanzelſen, die Lanzette, Cic. u. a.

scalpo, scalpsi, scalptum, ĕre, kratzen, ritzen, ſcharren, reiben, I) im allg.: caput digito uno, ſich mit einem Finger in den Haaren kratzen (mit einem Finger, um die Friſur nicht zu verderben), Asin. Poll. u. Iuven.: terram unguibus, Hor.: vehementius exulceratam verrucam, Suet. II) insbeſ., als *t. t.* der Kunſt, mit einem ſcharfen u. ſpitzigen Werkzeug (Schnitzmeſſer, Grabſtichel, Meißel, scalprum) in Holz, Edelſteine u. dgl. ſchnitzen, ſchneiden, einſchneiden, eingraben, ausſchneiden, ſtechen, gravieren (u. zwar ſteht scalpo von flacherer Arbeit, wie *ξέειν*; hingegen sculpo von tieferer, halb- oder ganz erhabener Arbeit, wie *γλύφειν*, dh. dem caelare, *τορεύειν*, verwandt), Cic. u. a.: nostri memorem sepulcro scalpe querelam, Hor.

scalprum, i, *n.* (scalpo), ein scharfes Schneideinstrument, a) die Schusterahle, der Kneif, Hor. sat. 2, 3, 106. b) der Grabstichel, Meißel, Sen. ep. 65, 13 (neben lima): fabrile (wie ihn die Handwerker brauchen), Liv. 27, 49, 1. c) sc. librarium u. bl. scalprum, ein Federmesser, Suet. Vit. 2. Tac. ann. 5, 8.

scalptŏr, ōris, *m.* (scalpo), der Holz-, Stein-, Gemmenschneider, Graveur, Vell. u. a.

scalptūra, ae, *f.* (scalpo), I) das Graben, Stechen, Schneiden mit dem Grabstichel, das Holz-, Steinschneiden, Gravieren, Quint. 2, 21, 9. II) meton., die eingegrabene Figur, das gestochene Bild, das Schnitzwerk, Suet. u. a.

Scămandĕr, dri, *m.* (Σκάμανδρος), ein Fluß in Troas, der am Berge Ida entspringt und mit dem Simois vereinigt südl. vom Vorgebirge Sigeum ins Meer fällt, j. *Mendere Su* oder Fluß von *Bunarbaschi*, Mela 1, 18, 3 (1. §. 93). Hor. epod. 13, 14: wegen seiner roten Farbe auch (u. zwar urspr.) Xanthus (ὁ Ξάνθος), gen., Verg. Aen. 1, 473. Ov. met. 2, 245.

scambus, a, um (σκαμβός), krummbeinig, rein lat. varus, Suet. Oth. 12.

scammōnĭa (scāmōnĭa) u. **scammōnĕa,** ae, *f.* (σκαμμωνία, σκαμωνία), das Purgierkraut, die Purgierwinde, Cic. u. a.

scamnum, i, *n.*, eine Bank, ein Schemel, scamnum facere, Hor.: ante focos scamnis considere longis, Ov.: agresti in scamno assidere foco, Val. Max.: cava sub tenerum scamna dare pedem, Ov.: übtr., regni stabilita scamna solumque, königlicher Sitz, Thron, Königreich, Enn. ann. fr. bei Cic. de div. 1, 108.

Scandĭnāvĭa (Scandĭnōvĭa), ae, *f.*, nach Mannert die Südspitze von Schweden, nach einigen Schonen, nach andern Seeland.

scando, scandi, scansum, ĕre, I) *intr.* steigen, in aggerem, Liv.: in domos superas, Ov.: poet., scandens arx, sich erhebend, hoch, Prop.: übtr., emporsteigen, sich erheben ꝛc., supra principem, Tac.: timor scandit eodem quo dominus, Hor. II) *tr.* besteigen, ersteigen, Capitolium, Hor.: malos, Cic.: vallum, Caes.: muros, Liv.: regna parentis, zum Himmel aufsteigen (v. den Giganten), Hor.: übtr., gradus aetatis, Lucr.: scandit aeratas vitiosa naves cura, Hor.

scandŭla, ae, *f.* (scando), die Schindel, Dachschindel. Hirt. b. G. u. a.

Scantĭa silva, s. Scantius.

Scantĭnĭus, a, um, Benennung einer römischen *gens*, aus der am bekanntesten ein Volkstribun C. Skantinius Kapitolinus, Val. Max. 6, 1, 7: *Adj.* skantinisch, lex Sc. (de nefanda Venere), Cael. in Cic. ep. 8, 12, 3. Suet. Dom. 8.

Scantĭus, a, um, Benennung einer römischen *gens*, aus der am bekanntesten ein Frauenzimmer Scantia. – *Adj.* skantisch, silva, in Kampanien, Cic.

scăpha, ae, *f.* (σκάφη), ein Boot, Kahn, Nachen, Cic. u. a.

scăphĭum (scăpĭum), ĭi, *n.* (σκαφίον), ein nachenförmiges Becken, I) im allg., Lucr. 6, 1044. II) insbes., eine nachenförmige Trinkschale, Cic. Verr. 4, 37.

Scaptensŭla, ae, *f.* (Σκαπτὴ ὕλη, gleichs. „Grubenwalde", von σκάπτω, fodio, und ὕλη, silva), ein Städtchen in Thracien in der Nähe von Abdera, berühmt durch Gold- u. Silberbergwerke und durch das Exilium des Thucydides, Lucr. 6, 810.

Scaptĭa, ae, *f.*, eine frühzeitig untergegangene Stadt in Latium. – Dav.: A) **Scaptĭus,** a, um, skaptisch, tribus, Liv. B) **Scaptĭenses,** ĭum, *m.*, die Leute aus der skaptischen Tribus, Suet.

Scăpŭla, ae, *m.*, Beiname des kornelischen Geschlechts, wie: P. Cornelius Scapula. – Dav. **Scăpŭlānus,** a, um, skapulanisch, des Skapula.

scăpŭlae, ārum, *f.*, die Schulterblätter, Achselblätter, dann die Schultern, Achseln, auch der Rücken, scapulas perdidi, ich bekam tüchtige Prügel, Ter.: scapulas praebere verberibus, Sen.: si aliquid inveniat, quo tegat scapulas (seine Blöße bedecke), Sen.

scāpus, i, *m.*, ein Schaft, scapi, bei den Webern, die Schäfte, Stäbe an den Kämmen, Lucr. 5, 1351.

scărīfo, āvi, ātum, āre, aufritzen, aufstochern, dentes, gingivam, Plin.

scărus, i, *m.* (σκάρος), ein sehr delikater Meerfisch, der gemeine Papageifisch, Hor. u. a.: scarorum iocinora, Suet.

scătĕbra, ae, *f.* (scateo), der Sprudel, die hervorsprudelnde Wassermasse, Verg. ge. 1, 110 (Plur.).

scătĕo, ēre, u. altlat. **scăto,** ĕre, hervorquellen, hervorsprudeln, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: fons scatit, Lucr.: fontes scatĕre, Enn. fr. 2) übtr., übh., haufenweise hervorkommen, semina scatere foras possunt, Lucr. 6, 896. II) meton., von etw. ganz voll sein, wimmeln, mit *Genet.* u. *Abl.*, arx scatens fontibus, Liv.: pontus scatens beluis, Hor.: Nilus scatet piscibus, Mela.: terra scatit ferarum, Lucr.

scăto, ĕre, s. scateo.

scătūrīgo, gĭnis, *f.* (scaturio), sprudelndes Wasser, Quellwasser, Liv. u. a.

scătūrĭo, īre (scateo), I) von etw. sprudeln, summi scaturient montes, auf den höchsten B. wird es von Quellen sprudeln, Sen. nat. qu. 3, 29, 7. II) übtr., Curio totus hoc scaturit, strömt davon (von Vorliebe zu dieser Partei) ganz über, Cael. in Cic. ep. 8, 4, 2.

scaurus, a, um, I) der große herausstehende Knöchel hat, dessen Knöchel verwachsen sind, ein Klumpfuß, Hor. sat. 1, 3, 48: dh. II) **Scaurus,** ein röm. Beiname der gens Aemilia u. Aurelia.

scāzōn, ontis, *m.* (σκάζων, hinkend), der hinkende Jambus, Choliambus, ein vollständiger Trimeter, der aber statt des letzten Jambus einen Spondeus oder Trochäus hat, Plin. ep. 5, 10 (11), 2.

scĕlĕrātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (sceleratus), freventlich (Ggstz. pie), Cic. u. a.

scĕlĕrātus, a, um, *PAdj.* (v. scelero), I) durch Frevel befleckt, -entweiht, terra, Verg.: limina Thracum, Ov.: bes. sceleratus vicus, die Frevelstraße, der höchste Punkt des vicus Cyprius am Esquilin, wo Tullia, des K. Servius Tochter, über den Leichnam ihres Vaters gefahren, Liv. 1, 48, 7: sceleratus campus, das Frevelfeld, die an der porta Collina noch innerhalb der Stadt, unmittelbar unter dem Walle gelegene Stelle, wo die der Unkeuschheit überführten Vestalinnen lebend in einer gemauerten Gruft ihr Grab fanden, Liv. 8, 15, 8: v. Aufenthalt der Gottlosen in der Unterwelt, sedes scelerata, Schelmensitz, Tibull. 1, 3, 67. Ov. met. 4, 456, u. sceleratum limen, Verg. Aen. 6, 563. II) übtr.: A) frevelhaft, verruchт, verflucht, v. Menschen,

Cic. u. a.: preces, Cic.: audacia, Iustin.: ſubſt., scelerati, verruchte Menſchen, Frevler, Cic.: poet., sceleratas sumere poenas, für den Frevel, Verg. B) unheilvoll, verderblich, frigus, Verg. ge. 2, 256.

scĕlĕro, āvi, ātum, āre (scelus), durch Frevel beflecken, manus, Verg.: parentes, Catull.

scĕlĕrōsus, a, um (scelus), voll Frevel, frevelhaft, verrucht, gottlos, ſubſt. = ein erklärter Böſewicht, Ter.: facta, Lucr.

scĕlestē, *Adv.* (scelestus), freventlich, verruchter, facere, Liv.: suspicari, ſchelmiſch, ſchalkhaft, Cic.

scĕlestus, a, um (scelus), frevelhaft, gottlos, verruchter, ſubſt. = ein Frevler, ein Schurke, im Superl. = ein Erzſchurke, v. Perſ., Komik., Sall. u. a.: facinus, Cic.: nuptiae, Sall.: sermo scelestior, Liv.

scĕlŭs, lĕris, *n.*, die Bosheit, I) eig., ſubjektiv = der verbrecheriſche Sinn, der Frevelmut, die Bosheit, Tücke (Ggſtz. pietas), Cic. Verr. 3, 152; Cat. 2, 25; Sull. 16 u. ſ. II) meton., objektiv, A) eine Bosheit = frevelhafte-, gottloſe-, ruchloſe-, verruchte That, ein mit Verachtung der Geſetze, der Religion und der eigenen Schande unternommenes Verbrechen, ein Frevel, eine Frevelthat, Blutthat, wie Hochverrat, Mord ꝛc., 1) eig.: scelus facere od. admittere od. committere od. edere od. concipere od. in sese concipere od. suscipere, Cic.: scelere se devincire od. se obstringere od. se alligare od. adstringi, ſich beladen, Cic.: hinc pietas (Vaterlandsliebe), hinc scelus (Hochverrat), Cic.: sc. divinum et humanum, gegen Götter u. Menſchen, Liv.: sc. legatorum interfectorum, Verbrechen des Geſandtenmordes, Liv.: minister sceleris, des Mordes, Liv. 2) übtr., im unwilligen Geſprächston für verfluchter-, fataler Streich, quid hoc est sceleris! Ter. eun. 326. B) ein verworfener-, ruchloſer-, verruchter Menſch, ein Schurke, ne bestiis, quae tantum scelus attigissent, immanioribus uteremur, Cic.: von Mannsperſonen mit *Pronom. masc.*, illic scelus, Ter.

scēna, ſ. scaena.

scēnĭcē, -cus, ſ. scaenice, -cus.

Scēpsis, is, *f.* (Σκῆψις), eine Stadt im innern Myſien, j. Dorf *Eskiupschi* oder *Eski Schupsche*. – Dav. **Scēpsĭus**, a, um (Σκήψιος), ſcepſiſch, aus Scepſis, Metrodorus, Cic.: derſ. bl. Scepsius gen., Ov.

scēptrĭfĕr, fĕra, fĕrum (sceptrum u. fero), Zepter tragend, sceptriferae Servi manus, Ov. fast. 6, 480.

scēptrum (scaeptrum), i, *n.* (σκῆπτρον), das Zepter der Könige u. Triumphatoren (rein lat. scipio), I) eig.: Iovis, Suet.: sc. Augusti, als triumphierenden Feldherrn, ſonſt scipio eburneus gen., Suet.: der Könige in der Tragödie, Ov. II) meton., das Zepter = das Reich, die Regentſchaft, Herrſchaft, Asiae, Ov.: ante sceptrum Dictaei regis, Verg.: sceptra petit Euandri, Verg.

scēptūchus, i, *m.* (σκηπτοῦχος), der Zepterträger, ein hoher Staatsbeamter im Orient, Tac. ann. 6, 33.

schĕda u. **scĭda**, ae, *f.* (σχίδη), ein Streifen, ein Blatt Papier, Cic. u. a.

schēma, mătis, *n.* u. **schēma**, ae, *f.* (σχῆμα), I) die Stellung, Attitüde eines Tänzers, Pantomimen ꝛc., Suet. Tib. 43. II) eine rhetoriſche Figur, a) im weitern Sinne, jede Wendung u. Geſtaltung der Rede, wodurch dieſelbe an Lebhaftigkeit gewinnt, Quint. 4, 5, 4. b) im engern Sinne, die verblümte, verſteckte Art zu reden, wo man etwas anderes ſagt, als man zu ſagen ſcheint, Quint. 5, 10, 70; 9, 1, 14.

Schoenēus, ĕi u. ĕos, *m.* (Σχοινεύς), König in Böotien, Vater der Atalanta. – Dav.: A) **Schoenēis**, nēĭdis, *f.*, die Schöneïde, (Tochter des Schöneus) = Atalanta, Ov. B) **Schoenēĭus**, a, um, ſchöneïſch, Schoenēia virgo u. bl. Schoenēia, des Schöneus Tochter Atalanta, Ov.

schŏla, ae, *f.* (σχολή), I) jede gelehrte Unterſuchung, Abhandlung, Unterredung über einen gelehrten Gegenſtand, Vorleſung und Erklärung gelehrter Werke, certae scholae sunt de exsilio, de interitu patriae etc., Cic.: quinque scholas in totidem libros contuli, Cic.: scholas Graecorum more habere, Cic.: scholam explicare, (philoſophiſche) Vorträge, Lehrvorträge halten, Cic. II) meton.: 1) der Ort, wo Lehrer u. Schüler zuſammenkommen, um zu unterrichten u. unterrichtet zu werden, die Schule, Cic. u. Quint.: scholam aperire, Lektionen anfangen, Suet.: in scholas deduci, v. Knaben, Tac. dial.: scholam dimittere, ſein Lehramt niederlegen, Suet. 2) die Anhänger eines Lehrers, die Schule, die Sekte, clamabunt omnes philosophorum scholae, Cic.

schŏlastĭcus, a, um (σχολαστικός), zur Schule-, beſ. zum Studium der Beredſamkeit gehörig, rhetoriſch, I) *adj.*: lex, in der Schule gewöhnlich, Plin. ep.: controversia, in den Rhetorenſchulen verhandelt, Quint. II) *subst.*: A) **schŏlāstĭca**, ōrum, *n.*, in den Rhetorenſchulen vorgenommene Redeübungen (declamationes) oder Streitfragen (controversiae), Schulvorträge, Sen. rhet. u. Quint. B) **schŏlāstĭcus**, i, *m.*, 1) ein Schüler, Student, beſ. der Beredſamkeit, Quint. u. a. 2) ein Lehrer, Gelehrter, a) ein Lehrer der Beredſamkeit, ein Profeſſor, der ſich mit der Beredſamkeit nicht vor Gericht, ſondern bloß zur Übung beſchäftigt, Schulredner, Rhetor, Suet. u. a. b) ein Grammatiker, Verg. cat. 7, 4.

scĭda, ſ. scheda.

scĭens, entis (scio), I) *Partic.* etw. wiſſend, von etwas Kenntnis habend, ut sis sciens, damit du es wiſſeſt, Ter.: scientem alqm facere, jmd. in Kenntnis ſetzen, Nachricht geben, Ter. II) *Adj.* wiſſend, prägn., A) = wiſſentlich, mit Wiſſen (Ggſtz. insciens, imprudens), verb. prudens et sciens, Cic., aſyndet., prudens sciens, Ter.: ut offenderet sciens neminem, Cic. B) einer Sache kundig, kenntnisreich, geſchickt, mit etw. vertraut, mit *Genet.*, belli, Sall.: citharae, Hor.: scientissimus regionum, Sall.: scientissimus rei publicae gerendae, Cic.: mit folg. *Infin.*, flectere equum, Hor.: abſol., quis hoc homine scientior umquam aut fuit aut esse debuit? Cic.: scientissimus gubernator, Cic.

scĭentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (sciens), geſchickt, mit Geſchicklichkeit, Cic. u. a.

scĭentĭa, ae, *f.* (sciens), das Wiſſen, die Kenntnis, die (ſubjektive) Kunde, die (ſubjektive) Wiſſenſchaft, I) im allg. (Ggſtz. ignoratio): regionum, Cic.: futurorum malorum, Cic.: scientiam huius viri fugere, Cic.: memoriā et scientiā comprehendisse (neben didicisse), Cic.: alcis scientiae satisfacere, jmds. Wiſſen (Erfahrung) Genüge leiſten (v. einer Rede), Cic.: m. *de* u. Abl., cuius scientiam de omnibus constat fuisse, daß er von

allem Kunde gehabt, Cic. II) insbes., das gründliche Wissen, die gründliche Kenntnis, Wissenschaft, das Verstehen einer Sache, die Vertrautheit mit einer Sache, die Geschicklichkeit in etw., a) übh.: tot artes, tantae scientiae, die ein so bedeutendes Wissen erfordern, Cic.: scientia atque usus militum, Cic.: alqm scientiā augere, Cic.: ars, cum eā non utare, scientiā (Theorie) tamen ipsā teneri potest, Cic.: m. obj. *Genet.*, sc. iuris, Cic.: linguae Gallicae, Caes.: colendorum deorum, Cic.: summam scientiam rei militaris habere, Caes.: m. *in* u. Abl., paene divina eius in legibus interpretandis scientia, Cic. b) vom philos. gründlichen Wissen (Ggstz. inscientia), Cic. Ac. 1, 41.

scīlĭcĕt, *Adv.* (aus scire u. licet), I) vernimm nur! man höre od. denke nur! u. dgl. zur Erregung der Aufmerksamkeit auf etwas Seltsames, Wunderbares, rogat et prece cogit, scilicet ut tibi se laudare et tradere coner etc., Hor.: ter sunt conati imponere Pelio Olympum scilicet atque Ossae frondosum involvere Olympum, Verg. II) wie unser versteht sich, natürlich, freilich, zur bestätigenden Vervollständigung dessen, was eigentlich als sich von selbst verstehend gar nicht bestätigt zu werden braucht, 1) im allg.: α) wegen des Begriffes von scire mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, *Sy.* Sed istunc exora, ut suam esse assimulet, *Clin.* Scilicet facturum me esse, versteht sich, daß ich es thun werde, Ter.: scilicet non ceram illam neque figuram tantam vim in se habere, Sall. β) als bloße Partikel: ego valde suspenso animo exspecto, primum te scilicet, deinde Marionem cum tuis litteris, Cic.: cur igitur eos manumisit? Metuebat scilicet, ne indicarent, Cic.: und so in der Antwort: *Pa.* Fratris igitur Thais tota est? *Ch.* Scilicet, Ter.: *Gn.* Rex ergo te in oculis (*sc.* gestat)? *Thr.* Scilicet (freilich das), Ter. 2) insbes.: a) wie unser natürlich, versteht sich, freilich, einräumend, m. folg. Adversativsatz (gew. mit *tamen*, *sed tamen* u. bl. *sed*), nihil scilicet novi, ea tamen, quae te ipsum probaturum esse confidam, Cic.: maxime scilicet consolatur spes; facile secundo loco me consolatur etc., Cic. b) wie unser natürlich, versteht sich, nun ja, ja nun, im ironischen und sarkastischen Sinne, wenn der Redende das Gegenteil meint, *Sim.* Meum gnatum rumor est amare. *Dav.* Id populus curat scilicet, da kümmert sich natürlich der Staat darum, Ter.: scilicet tibi graviorem dolorem patrui tui mors attulit quam C. Graccho fratris, Cic. c) wie unser freilich leider, wenn der Redende etwas leider nicht zu Änderndes mit schmerzlicher Fügsamkeit in die Notwendigkeit ꝛc. vorbringt, at vero nos docti, scilicet a Graecia, haec et a pueritia legimus et discimus, Cic.: unda scilicet omnibus . . . enaviganda, Hor.

scilla, ae, *f.* (σχίλλα), die Meerzwiebel mit länglicher Bolle, Verg. ge. 3, 451. – Verschieden ist squilla, w. s.

scindo, scĭdi, scissum, ĕre, schlitzen, schlitzend reißen, zerreißen, spalten, mit Gewalt trennen, -zerteilen, I) eig.: 1) im allg.: epistulam, Cic.: crines, Verg.: mater scissa comam, mit zerrissenem Haar, Verg.: vestes de corpore, Prop.: so auch scissa vestis, Liv.: vallum, herausreißen, Caes.: quercum cuneis, zerspalten, Verg.: aequor ferro, pflügen, Verg.: navis scindit aquas, Ov.: agmen, durchbrechen, Tac.: Passiv scindi medial = sich zerteilen, sich trennen, Italia scinditur in duo promunturia, Bruttium et Salentinum, Sall. fr. Sprichw., s. paenula. 2) insbes., vom Vorschneider bei Tafel, zerschneiden, zerlegen, aves in frusta, Sen.: opsonium, Sen. II) übtr.: 1) zerreißen, zerfleischen, zerteilen, alqm quāvis scindunt cuppedine curae, Lucr.: genus amborum scindit se sanguine ab uno, Verg.: Passiv scindi medial = sich zerteilen, in contraria studia scinditur vulgus, Verg.: hi in duas factiones scinduntur, Tac. 2) insbes.: a) gewaltsam unterbrechen, verba fletu, Ov.: actionem, Plin. ep. b) = rescindo, wieder aufreißen = erneuern, ne scindam ipse dolorem meum, Cic. ad Att. 3, 15, 2 zw. (Baiter u. Wesenb. rescindam).

scindŭla, s. scandula.

scintilla, ae, *f.*, der Funke, Liv., Verg. u. a. parva saepe scintilla contempta excitavit incendium (bildl.), Curt. 6, 3 (8), 11: bildl., der noch glimmende Funke, der kleinste Überrest, belli, Cic.: ingenii, Cic.: virtutum quasi scintillae, Cic.

scintillo, āvi, āre (scintilla), funkeln, flimmern, scintillant oculi, Plaut.: scintillat oleum testā ardente, Verg.

scintillŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. scintilla), das Fünkchen, bildl., virtutum quasi scintillulae, Cic. de fin. 5, 43 (Müller liest 'scintillae').

scĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, wissen, I) im allg. (Ggstz. opinari, arbitrari): α) mit *Acc.*: scire istarum rerum nihil, Cic.: quam (rem) triduo scisturus es, wissen (erfahren) wirst, Cic.: quod sciam, was ich wüßte, soviel ich weiß, Komik. u. Cic.: ebenso quantum ego quidem sciam, Quint.: quasi, si quid aliquando scio, non *ex* isto soleam scire, Cic.: im Passiv, an vero nihil certum sciri possit, Cic.: id de Marcello sciri potest, kann vom M. erfahren werden, Cic. β) m. *Infin.* u. *Acc.* u. *Infin.*: scio tibi ita placere, Cic.: quas scitis exstare, Cic.: scires (man sollte meinen) a Pallade doctam, Ov. γ) m. Relativsatz od. Fragesatz: cum sciatis, quo quaeque res inclinet, Cic.: ut quis et unde sit scire possimus, Cic.: quid rei esset, nemo satis pro certo scire, Liv.: scire velis, cur etc., Hor.: scin tu ut tibi res se habeat? Ter.: haud scio an, s. an *no.* I, 2, a. δ) absol.: quem (Catonem), ut scitis, unice dilexi, Cic.: statim fac, ut sciam, Cic.: nemo ex me scibit, Ter.: nihil facilius scitu est, Liv.: scito huic opus est, Ter.: mit *de* u. Abl., cum is, qui de omnibus scierit, de Sulla se scire negarit, Cic. II) insbes., wissen = verstehen, gelernt haben, können, α) m. *Acc.*: litteras, Cic.: im Passiv, ars earum rerum est, quae sciuntur, Cic. β) m. *Infin.*: quae (lex naturae) vetat ullam rem esse cuisquam nisi eius, qui tractare et uti sciat, Cic.: vincere scis, Liv. γ) absol.: scire Graece, Latine, Cic.: scire fidibus, des Saitenspiels kundig sein, Ter.: mit *de* u. Abl., de legibus instituendis, de bello, de pace, Cic. – ⅄⅃⅂ Altlat. *Imperf.* scibam, bas etc., Komik. u. Lucr.: *Fut.* scibo, bis etc., Komik. u. Cato: scin für scisne, Komik.: synk. *Perf.* scisti, Ov.: regelm. *Infin.* scisse, Cic. u. a.

Scīpĭădās u. **-dēs,** ae, *m.*, s. scipio *no.* II.

scīpĭo, ōnis, *m.*, I) σκίπων, σκήπων) ein Stab, zum Gehen, eburneus, ein Stab, den die viri triumphales trugen, Liv.; als Geschenk des röm. Volkes an Könige, Masinissam sellā curuli et scipione eburneo donat, Liv. II) als *nom. propr.*, **Scīpĭo** (Σκιπίων, Σκηπίων), ein

Familienname des kornelischen Geschlechts, s. Cornelius. – Dav. **Scīpĭādās** u. **-dēs,** ae, *m.* (*Σκιπιάδης*), einer aus der Familie der Scipionen, ein Scipiade, poet. = ein Scipio, gew. im Plur.

Scīrōn, ōnis, *m.* (*Σκίρων, Σκείρων*), ein berüchtigter Räuber auf den Meerfelsen zwischen Megaris und Attika, vom Theseus getötet. – Dav. **Scīrōnĭus,** a, um, scironisch, des Sciron.

scirpĕus (sirpĕus), a, um (scirpus), aus Binsen, I) *adj.*: ratis, Plaut.: imago od. simulacrum, Binsenbild, binsenes Argeerbild (s. Argei *no.* II), Ov. II) *subst.*, **scirpĕa** od. **sirpĕa,** ae, *f.*, ein aus Binsen geflochtener Wagenkorb (gew. zum Ausfahren des Mistes gebraucht), Ov. u. Iustin.

scirpĭcŭlus (sirpĭcŭlus, surpĭcŭlus), i, *m.* (scirpus, sirpus), ein geflochtener Korb, Varro u. Prop.

scirpus (sirpus), i, *m.* (*γρῖπος* od. *γρῖφος*), Binsen, Plaut. u. Plin.: weil die Binsen keine Knoten haben, bh. sprichw., nodum in scirpo quaerere, Schwierigkeiten finden, wo keine sind, Ter. Andr. 941.

sciscĭtor, ātus sum, āri (scisco), etw. zu erfahren suchen, nach etw. sich erkundigen (fragen), nachforschen, etwas erforschen, erkunden, ausforschen, auskundschaften, alqd, Cic.: de alqo, de alqa re, Cic.: alqd ex alqo, Cic.: quid sit, sciscitari, Ter.: sciscitari, uter Porsena esset, Liv.: ab utroque sciscitor, cur etc., Cic.: mit *Acc.* der Pers., jmd. fragen, befragen, singulos, Suet.: deos, Liv.: absol., sciscitandi causā, Quint.: comiter sciscitando, Liv.: incertum, quonam modo sciscitata, man weiß nicht, wie sie Kunde davon erhalten, Tac.

scisco, scīvi, scītum, ĕre (v. scio), I) zu erfahren suchen, sich erkundigen, erforschen, Plaut. u. a. II) übtr., als publiz. *t. t.* = durch sein Votum genehmigen und verordnen, a) vom Volke, quae sciscceret plebes, Cic.: mit folg. *ut*, Athenienses sciverunt, ut etc., Cic. b) v. einem = für etwas stimmen, eam legem, Cic.

scissūra, ae, *f.* (scindo), die Spalte, der Schlitz, der Riß, Sen. u. a.

scissus, a, um, *PAdj.* (v. scindo), geschlitzt, gespalten, spaltig, gerissen, rissig, cervis tantum *scissae* aures ac velut *divisae*, Plin.: genae, runzelige, Prop.: vocis genus scissum, eine kreischende, überschlagende Stimme, Cic.

scītē, *Adv.* (scitus), geschickt, klug, fein, geschmackvoll, artig, sc. loqui, Liv.: capella sc. facta, Cic.: sc. coli, sich geschmackvoll kleiden, Liv.

scītor, ātus sum, āri (v. scio), etw. wissen wollen, nach etw. sich erkundigen, etw. erforschen, erfragen, alqd, Verg. u. a.: alqm de alqa re, Ov.: oracula, befragen, Verg.: alqd ex alqo, Hor., ab alqo, Ov.: m. folg. Fragesatz, quid veniat, scitatur, Ov. – ⅄⅄ Parag. *Infin.* scitarier = scitari, Ov. met. 2, 741.

scītum, i, *n.* (scisco), I) die Verordnung, der Beschluß, plebis scitum, populi scitum, Cic.: scitum plebis, populi, Liv.: scita pontificis, Liv.: scita ac iussa nostra, Cic.: Ctesiphon scitum fecit, ut etc., Cic.: qui primum eius modi scita sanxerint, Cic. II) übtr., der Lehrsatz eines Philosophen, der Grundsatz, klass. decretum oder dogma (*δόγμα*), Sen. ep. 95, 10 u. s.

1. **scītus,** a, um, *PAdj.* (v. scisco), I) gescheit, klug, erfahren, kundig, geschickt, fein, artig, sermo, Cic.: mit *Genet.*, vadorum, Ov.: lyrae, Ov.: scitum est, es ist ein gescheiter-, kluger-, artiger Gedanke, -Einfall, Cic. u. a. II) übtr., fein, artig, hübsch, puer, Ter.: satis scita est, Ter.

2. **scītus,** ūs, *m.* (scisco), die Verordnung, der Beschluß, plebi scitu (Ggstz. populi iussu), Cic.: de senatus sententia plebique scitu, Liv.

scōbis, is, *f.*, Sägespäne, beim Ausfegen zum Bestreuen des Fußbodens gebraucht, Hor. u. Sen. rhet.

scombĕr, bri, *m.* (*σκόμβρος*), ein Meerfisch, wahrsch. unsere Makrele, Catull., Col. u. a.

scōpa, ae, *f.*, I) ein dünner Zweig, ein Reis, des Wermuts, Spargels und anderer Kräuter, gew. im Plur., Plin. u. Auct. b. Afr. II) meton., Plur., **scōpae,** ārum, *f.*, der (aus mehreren Zweigen gebildete) Besen (wo natürlich der Sing. falsch wäre), scopae viles, Hor.: cape illas scopas, converre, Plaut.: limen deverrere scopis, Varr. fr. Sprichw., scopas dissolvere, den Besen auseinandernehmen, d. i. eine Sache ihrer Ordnung und Zusammenfügung berauben, Cic. or. 235: bh. scopae solutae für einen albernen und unnützen Menschen, Cic. ad Att. 7, 13. litt. b. §. 2.

Scŏpās, ae, *m.* (*Σκοπᾶς*), I) ein berühmter Bildhauer aus Paros. II) ein vornehmer Thessalier, Zeitgenosse des Simonides.

scŏpŭlōsus, a, um (scopulus), voller Felsen, voller Klippen, felsig, klippenvoll, mare, Cic.: bildl., intellego, quam scopuloso difficilique in loco verser, Cic. div. in Caecil. 36 M.

scŏpŭlus, i, *m.*, I) eine hervorragende Felsspitze, Bergspitze, ein Felsen, A) eig.: 1) im allg., Verg. u. a.: scopulus Mavortis = der Areshügel neben der Burg von Athen, Ov. met. 6, 70. 2) insbes., ein Felsen in oder am Meere, eine Klippe, ad scopulos allidi, Caes., affligi, Cic.: ubi (Nilus) scopulos cautium verberavit, Sen.: poet. v. einem Vorgebirge, infames scopuli, Acroceraunia, Hor.: terra tribus scopulis procurrit in aequor, Ov.: im Gleichnis zur Bezeichnung des Trotzes und der daraus entstehenden Schwerhörigkeit, o scopulis undāque ferocior, Ov.: scopulis surdior Icari voces audit, Hor. B) bildl.: 1) im allg.: scopulos et ferrum gestare in corde, von einem unbarmherzigen Menschen, Ov.: ad scopulum ire, zu Grunde gehen, Lucr. 2) insbes., wie unser Klippe, als Sinnbild des Gefährlichen, Unheilbringenden, rationes ad scopulos appellere, Cic.: in hos scopulos incĭdere vitae, Cic.: v. Pers., Klippe = Zugrunderichter, vos, geminae voragines scopulique rei publicae, von Piso u. Gabinius, Cic.: scopulus et nodus et mora publicae securitatis, v. Antonius, Flor. II) das Ziel, nach welchem man schießt, Suet. Dom. 19.

scordălus, i, *m.*, ein Zankteufel, Sen. suas. 7. §. 14. Sen. ep. 56, 2 u. 83, 12.

Scordisci, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft in Oberpannonien.

scorpĭo, ōnis, *m.* u. **scorpĭus** u. **-ŏs,** i, *m.* (*σκορπίων, σκορπίος*), I) der Skorpion, ein giftiges Insekt, Ov. u. Plin. II) übtr.: a) der Skorpion als Himmelszeichen, Cic. poët., Ov. u. a. b) eine Kriegsmaschine, womit man Steine, Pfeile und andere Geschosse abschleuderte, der Skorpion, Caes. u. Liv. c) ein stacheliger Meerfisch (*Cottus scorpio, L.*), Plin. u. Ov.

scortātŏr, ōris, *m.* (scortor), ein Hurer, Hor. sat. 2, 5, 75.

scortĕus, a, um (scortum), aus Fell, aus Leder, Cels. u. a.: subst. A) **scortĕa,** ae, *f.*, ein Pelz, Sen. u. a. B) **scortĕa,** ōrum, *n.*, Lederzeug, Ov. u. a.

scortillum, i, *n.* (*Demin.* v. scortum), ein Hurchen, Catull. 10, 3.

scortor, āri (scortum), huren, Ter. heaut. 206 u. s.

scortum, i, *n.* (eig. Fell), eine Hure, Cic. u. a.

scrĕātŭs, ūs, *m.* (screo), das Räuspern, screatus abstine, Ter. heaut. 373.

scrĕo, āre, sich räuspern. Plaut. Curc. 115.

scrība, ae, *m.* (scribo), ein Schreiber, bes. ein beamteter Schreiber, ein Sekretär, a) öffentlicher, eine Art Unterbeamter im Dienste des Senats und obrigkeitlicher Personen (Konsuln, Prätoren, Ädilen, Quästoren, Statthalter), die in Rom einen ehrenvollen Stand bildeten, Cic.: scriba aedilicius, Cic: quaestorius, Suet.: equitum, Eskadronschreiber, Curt.: bei Fürsten, Nep. b) bei Privatpersonen, scriba Neronis, Hor.: so auch scriba meus, Cic.

scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, mit einem spitzigen Griffel graben, einzeichnen, zeichnen, Züge, Linien, Figuren, Buchstaben machen, schreiben, I) zeichnen, reißen, ziehen, 1) im allg.: stigmata fugitivo, einen entlaufenen Sklaven brandmarken, Quint.: lineam, Cic. 2) prägn.: a) bemalen, frontem tabernae scribere scorpionibus, Catull. b) zeichnen = entwerfen, beschreiben, von etwas einen Abriß machen, formam, Plin. ep.: scribetur tibi forma et situs agri, Hor. II) schreiben, 1) im allg.: litteram, Cic.: erat scriptum ipsius manu, Cic.: bildl., mihi scripta illa dicta sunt in animo, Ter. 2) insbes.: a) an jmd. schreiben, ihm schriftlich melden, ad alqm u. alci, Cic.: ad alqm de alqo, einen an jmd. empfehlen, accuratissime, sehr, Cic.: mit folg. *Infin.* u. *Acc.*, Cic.: ebenso Passiv mit *Acc.* u. *Infin.*, scribitur nobis multitudinem convenisse, Cic.; od. mit *Nom.* u. *Infin.*, haec avis scribitur solere etc., Cic.: mit folg. Relativsatz, nec scribis, quam ad diem te exspectemus, Cic. b) schreiben, schriftlich auftragen, verlangen, bitten, befehlen, si quid ad me scripseris, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic.: bl. mit folg. *Conjunctv.*, scribit Labieno, veniat, Caes.: mit folg. *Infin.*, scripsit Palpelio Histro . . . legionem pro ripa componere, Tac.: scribitur (es wird geschrieben) tetrarchis ac regibus . . . iussis Corbulonis obsequi, Tac. c) schreiben, schriftlich aufsetzen, -verfertigen, verfassen, niederschreiben, nihil erat scriptum, nichts war (als vorhanden) aufgezeichnet, inventarisiert, Cic.: scr. litteras (Brief), auch ad alqm, Cic. u. a.: epistulam, Plin. ep.: libros, Cic.: historiam, Cic.: orationem pro alqo, Sen. rhet.: dicam alci, schriftlich verklagen, Cic.: foedus amicitiae, Liv.: senatus consultum, Cic.: adesse scribendo, gegenwärtig sein, wenn der Senatsbeschluß schriftlich abgefaßt wird, Cic.: ebenso auch esse ad scribendum, Cic. Absol., α) schreiben = etwas Gelehrtes ausarbeiten, bes. Gedichte, ad scribendum animum appulit, Ter.: se ad scribendi studium contulit, zum Dichten, Cic. β) von Rechtsgelehrten = schriftliche Formeln geben, Cic. Mur. 19. d) schriftlich ernennen (einsetzen), -festsetzen, alqm heredem (zum Erben), Cic.: so alqm tutorem, Cic.: bh. als *t. t.* der Geschäftssprache, bei Wechselgeschäften = entlehnen, scribe decem a Nerio (*i. e.* scribe te decem sestertia accepisse a Nerio), borge 10000 Sesterzien vom Nerius, Hor. e) beschreiben, besingen, schildern, von jmd. schreiben, singen, Marium, Cic.: Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, Cic.: scriberis Vario fortis, Hor. f) als publiz. u. milit. *t. t.*, Kolonisten, Soldaten ꝛc. einrollieren, ausheben, milites, Liv.: supplementum legionibus, Cic.: socios navales, Liv.: colonos scribere in etc., aufzeichnen = senden, Liv.: übtr., v. andern Personen, scribe tui gregis hunc, zähle ihn unter deine Freunde, Hor. g) mit dopp. *Acc.*, als den und den schreiben, auf etwas setzen, cum . . se A. Cornelium Cossum consulem scripserit, sich als Konsul A. Kornelius Kossus daraufgesetzt (auf das Weihgeschenk), unterschrieben hat, Liv. 4, 20, 11.

Scrībōnĭus, a, Benennung einer röm. *gens.*

scrīnĭum, ĭi, *n.*, eine cylinderförmige Kapsel, Papiere, Bücher, Salben ꝛc. aufzubewahren, Sall., Hor. u. a.

scriptĭo, ōnis, *f.* (scribo), I) das Schreiben, Cic. ad Att. 10, 17, 2. II) insbes.: a) das schriftliche Ausarbeiten, die schriftliche Darstellung, Abfassung, Cic.: Plur., philosophiae scriptiones, schriftliche Beschäftigungen mit der Ph., Cic. Tusc. 5, 121. d) der schriftliche Ausdruck, der Buchstabe einer Schrift, Cic. de inv. 1, 68.

scriptĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. scribo), zu schreiben pflegen, a) = fort und fort schriftlich berichten, wiederholt od. recht oft schreiben, haec et si quid aliud ad me scribas velim vel potius scriptites, Cic. ad Att. 7, 12, 6: ad alqm media, Tac. hist. 3, 52: absol., alci, Tac. hist. 2, 86. b) als Schriftsteller aufsetzen, abfassen, verfassen, orationes multis, Cic. Brut. 169. Graeci sic scriptitarunt, Cic.

scriptŏr, ōris, *m.* (scribo), der Schreiber, I) im allg., der Schreiber als Abschreiber, Concipierer, Sekretär, Cic. u. Tac.: scriptor librarius, Hor. II) insbes., der Schreiber über etwas = der Berichter, Berichterstatter über ꝛc., der Verfasser, Autor, Erzähler, a) übh.: α) mit *Genet.*: rerum suarum domestici scriptores et nuntii, Cic.: scr. artis, bonarum artium, Cic.: tragoediarum, veteris comoediae, Quint.: scr. carminum, iamborum, Quint.: so scr. rerum, Geschichtschreiber, Liv.: historiarum futuri scriptores, Quint.: scr. Troiani belli, Hor. β) absol. = ein Schriftsteller, vom Redner, subtilis scriptor, v. Lysias, Cic.: v. Historiker, Sall. u. a.: v. Dichter, Hor. u. Phaedr. Plur., omnes scriptores, Quint. b) als publiz. *t. t.*, der Verfasser, Abfasser, legis, legum, Cic., u. im Zshg. ohne legum, Cic.: testamenti, Suet., u. im Zshg. ohne testamenti, Quint.

scriptŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. scriptum), eine kleine Linie (auf dem Spielbrett), Ov. art. am. 3, 364.

scriptum, i, *n.* (scribo), I) die auf einem Spielbrette (wie unserm Damenbrette ꝛc.) gezogene Linie, lusus duodecim scriptorum, ein Brettspiel, welches auf einem Spielbrette, das durch 12 sich quer durchkreuzende Linien (scripta) in 25 Felder abgeteilt war, mit Steinen von verschiedenen Farben (calculi) gespielt wurde, ähnlich dem jetzigen Tricktrack, Quint.: ludere duodecim scriptis, Cic. II) alles Geschriebene, eine Schrift, ein Concept, ein schriftlicher Auftrag, 1) im allg.: in scriptis relictum esse, Cic.: mandare scriptis, schriftlich aufzeichnen, Cic.: de

scripto dicere, vom Concepte ableſen, Cic. 2) insbeſ.: a) eine ſchriftliche Verordnung, Cic. de domo 69. b) der buchſtäbliche Ausdruck, der Buchſtabe einer Schrift, Ggſtz. sententia, Cic.: Ggſtz. scriptoris voluntas (die Abſicht des Schriftverfaſſers), Cic.

scriptūra, ae, *f.* (scribo), das Schreiben. I) im allg.: minium in voluminum quoque scriptura usurpatur, Plin.: mendum scripturae liturā tollatur, Caecin. b. Cic. ep. II) insbeſ., die ſchriftliche Darlegung, Abfaſſung, 1) eig.: assidua ac diligens, Cic.: carmen perplexius scripturae genere, Liv.: hoc genus scripturae (Geſchichtſchreibung) leve iudicant, Nep.: scripturā alqd persequi, Cic. 2) meton.: a) die Schrift = das Schriftwerk, ne cum poëta scriptura evanesceret, Ter.: scr. diurna actorum, Tac. b) das ſchriftliche Geſetz, der Buchſtabe des Geſetzes, Suet. Cal. 41. c) die ſchriftliche Teſtamentsbeſtimmung, ex superiore et ex inferiore scriptura docendum, Cic. d) die Abgabe von den Triften, das Weidegeld, Triftgeld, vectigal (Einkünfte) ex scriptura, Cic.: qui pro magistro est in scriptura, Cic.: operas in portu et scriptura Asiae pro magistro dare, Stellvertreter der Staatspächter der Hafen- u. Weidezölle ſein, Cic.

scriptŭs, ūs, *m.* (scribo), der Schreiberdienſt, scriptum facere, Liv. 9, 46, 2.

scrīpŭlum (scrūpŭlum), i, *n.* (Nbf. v. scrupulus, scripulus), ein Skrupel, der 24ſte Teil einer uncia = der 288ſte Teil eines Pfundes, argenti scripulum, Cic.: scripula quinque, Ov.

scrŏbis, is, *c.*, eine Grube, Bäume hineinzuſetzen, Verg. u. Col.: Tote hineinzulegen, Tac.

scrōfa, ae, *f.* (γρομφάς), das Mutterſchwein, Phaedr. u. a.

scrūpĕus, a, um (scrupus), ſchroff, ſteil, spelunca, Verg. Aen. 6, 238.

scrūpōsus, a, um (scrupus), ſchroff, rauh, saxa, Lucr.: via, Plaut.: bildl., ratio, Lucr. 4, 521.

scrūpŭlōsē, *Adv.* (scrupulosus), ängſtlich genau, ſkrupulös, Quint. u. a.

scrūpŭlōsus, a, um (scrupulus), ſchroff, rauh, I) eig.: cotes, Cic. Tusc. 4, 33. II) übtr., ängſtlich genau, ſkrupulös, grübelnd, disputatio, Quint.: volumnia, Plin. ep.: cura, Val. Max.

scrūpŭlum, i, *n.*, ſ. scripulum.

scrūpŭlus (scrīpŭlus), i, *m.* (*Demin.* v. scrupus), das ſtechende ängſtliche Gefühl, der Skrupel, die Ängſtlichkeit, Beſorgnis, Bedenklichkeit, die Unruhe, der beunruhigende Zweifel, mihi unus scrupulus etiam restat, Ter.: scrupulus tenuissimus resident, Cic.: scrupulum alci inicere, unſer vulg. „jmdm. einen Floh ins Ohr ſetzen", Ter. u. Cic.: scr. ex animo evellere, Cic.: scr. eximere alci, Plin. ep.

scrūpus, i, *m.* = scrupulus (w. ſ.), Cic. de rep. 3, 26.

scrūta, ōrum, *n.* (γρύτη, ἡ), altes Gerümpel, Trödelware, Hor. ep. 1, 7, 65.

scrūtātĭo, ōnis, *f.* (scrutor), die Durchſuchung, Unterſuchung, scrutationem (domus) populo praebere, Sen. de vit. beat. 23, 2.

scrūtātŏr, ōris, *m.* (scrutor), der Durchſucher, Viſitierer, Unterſucher, Suet. u. Iustin.

scrūtor, ātus sum, āri (scruta), I) umwühlend durchſuchen, durchſtöbern, durchwühlen, viſitieren, 1) eig.: domos, naves, Cic.: Alpes, Cic.: calles, Curt.: mare, Tac.: perſönl. Obj., non excutio te, si quid forte ferri habuisti, non scrutor te, Cic.: vom plündernden Durchſuchen, Tac. 2) bildl. = durchforſchen, unterſuchen, zu erforſchen ſuchen, omnes sordes, Cic.: locos, ex quibus argumenta eruamus, Cic.: animos ceterorum, Tac. II) übtr., nach etwas ſuchen, forſchen, es aufſuchen, venas inter saxa, Plin.: abſtr. Obj., arcanum, Hor.: mentes deûm, Ov.: fata alcis, Tac. – ⚖ Partic. scrutatus paſſiv, Val. Max. 1, 8. ext. 2 u. 9, 13. ext. 3. Aur. Vict. orig. 6, 3.

sculpo, sculpsi, sculptum, ĕre (Stamm SCULP, griech. ΓΑΥΦ, γλύφω), durch Graben, Stechen oder Schneiden etwas bilden, ſchnitzen, meißeln, aus oder in Stein, Elfenbein, Holz ꝛc. (ſ. das Nähere unter scalpo *no.* II), ebur, eine Statue aus Elfenbein, Ov.: e saxo sculptus, Cic.: ancoram in gemma, Iustin.: imago sculpta, Suet.

sculptĭlis, e (sculpo), durch Graben-, Stechen-, Schnitzen gebildet, geſchnitzt, modelliert, opus dentis Numidae, Arbeit aus Elfenbein, Ov. ex Pont. 4, 9, 28.

sculptūra, ae, *f.* (sculpo), das Bilden durch Graben, Stechen, Schnitzen in Holz, Elfenbein, Marmor, Glas u. Edelſteinen, die Skulptur (vgl. scalptura), Suet. Ner. 46.

scurra, ae, *m.*, I) ein Pflaſtertreter, Tagedieb, der ſeine Zeit unnütz in der Stadt hinbringt, dh. ein Stutzer, Zierbengel, Galan, Laffe, Wüſtling, Cornif. rhet. 4, 14: scurrae locupletes, Cic. Sest. 39; de har. resp. 42. II) übtr., ein luſtiger Geſellſchafter, luſtiger Bruder, Spaßmacher, Witzbold, Poſſenreißer (ſelbſt gemeiner, ſchmutziger Art), Schmeichler, Schmarotzer, Schranze, der ſich in den Häuſern der Vornehmen einfindet und durch aufgeräumte Geſprächigkeit und leichten Witz die anweſende Geſellſchaft (beſ. bei Tafel) unterhält, Cic., Hor. u. a. – Sprichw., de scurra multo facilius dives quam paterfamilias fieri potest, aus einem luſtigen Bruder wird eher ein reicher Mann als ein guter Hausvater, Cic. Quinct. 55.

scurrīlis, e (scurra), poſſenreißermäßig, übertrieben in Scherzen, iocus, Cic.: dicacitas, Cic.

scurrīlĭtās, ātis, *f.* (scurrilis), die Luſtigmacherei, Poſſenreißerei, das Poſſenreißermäßige, Quint. 11, 1, 30. Tac. dial. 22.

scurrīlĭtĕr, *Adv.* (scurrilis), poſſenreißermäßig, in tanta re tam serio tempore tam scurriliter ludere, Plin. ep.: iocari, Iustin.

scurror, āri (scurra), den Skurra machen, ſchmeicheln, hofſchranzen, scurrantis speciem praebere, Hor.: scurror ego ipse mihi, populo tu, Hor.

scūtālĕ, is, *n.* (scutum), das ſchild-, rautenförmige Schleuderlein, Liv. 38, 29, 6; 42, 65, 10.

scūtātus, a, um (scutum), mit einem Thürſchild-, Langſchild verſehen, beſchildet, cohortes, Caes.: equites, Verg.: quattuor milia scutata, Liv.

scŭtella, ae, *f.*, eine Schale zum Trinken, Cic. Tusc. 3, 46.

scŭtĭca, ae, *f.* (σκυτική, v. σκῦτος, Leder), eine Peitſche aus Riemen, eine Karbatſche (gelinder als flagellum), Hor., Ov. u. a.

scŭtŭla, ae, *f.* (σκυτάλη), I) ein cylinderförmiges Holz, eine Walze, Rolle, ein Rollbaum, zum Fortbewegen einer Laſt (eines Schiffes ꝛc.), Caes. b. c. 3, 40, 4. II) eine Raute, als geom. Figur, Tac. Agr. 10.

scūtŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. scutum), ein Schildchen, Cic. de nat. deor. 1, 82.

scūtum, i, *n.* (v. σκῦτος, Leder), der große (4 Fuß lange u. $2^1/_2$ Fuß breite), länglich viereckige Schild der röm. schweren Infanterie, der Thürschild, Langschild, griech. θυρέος (bestehend aus zwei zusammengeleimten Brettern, erst mit Leinwand und dann darüber mit Rindshaut überzogen, am Rande mit Eisen beschlagen; hingegen clipeus der kleinere, länglich runde, hohle Schild von Erz), Caes. u. a.: pedestre, des Fußsoldaten, Liv.: scuta equestria, der Reiter, Liv.: scutum abicere, wegwerfen, Cic., reicere, hinter sich halten, um den Rücken zu bedecken, Cic.: im Bilde, scuto vobis magis quam gladio opus est, Liv. 3, 53, 9: scutum imperii, v. Fabius Cunctator, Flor. 2, 6, 27.

Scȳlăcēum, i, *n.*, eine Stadt in Unteritalien, j. *Squillace.* – Dav. **Scȳlăcēus,** a, um, scylacëisch.

Scylla, ae, *f.* (Σκύλλα), I) ein hoher Fels auf vorspringender Landspitze am Eingange der sicilischen Meerenge, dem Strudel Charybdis gegenüber, gefährlich für die Schiffenden, Mela 2, 7, 14 (2. §. 115). Sen. ep. 79, 1. Verg. Aen. 3, 420. Personif. = Tochter des Phorkus, die von der Circe aus Eifersucht in ein Ungeheuer mit Hunden am Unterleibe verwandelt wurde, Ov. met. 14, 52 *sqq.* Cic. Verr. 5, 146. II) Tochter des Nisus, Königs in Megara, die aus Liebe, zum Minos ihrem Vater das Purpurhaar, worauf sein Wohl beruhte, raubte und dann vom Minos verschmäht sich ins Meer stürzte und in den Vogel Ciris verwandelt wurde, Ov. trist. 2, 393 u. met. 8, 90 *sq.*: von Dichtern oft mit *no.* I verwechselt, wie Verg. ecl. 6, 74. Prop. 4, 4, 39. – Dav. **Scyllaeus,** a, um (Σκυλλαῖος), scylläisch, zur Scylla (Tochter des Phorkus) gehörig, rabies, Verg.: subst., **Scyllaeŏn** u. **-um** (Σκύλλαιον), a) = Scylla *no.* I (als Fels), und zwar übtr., Scyllaeum illud aeris alieni, Cic. Sest. 18. b) Vorgebirge in dem Peloponnes, Mela 2, 3, 8 (= 2. §. 49 *sq.*). Liv. 36, 42, 6.

scymnus, i, *m.* (σκύμνος), ein junges Tier, Junges, scymni leonum, Lucr. 5, 1034.

scȳphus, i, *m.* (σκύφος), ein Becher, Pokal, Cic. u. a.: aureus, Tac.: inter scyphos, beim Glase Wein, Cic.

Scȳrĭăs u. **Scȳrĭus,** s. Scyros.

Scȳrōn, ōnis, s. Sciron.

Scȳrŏs u. **-us,** i, *f.* (Σκῦρος), Insel am ägäischen Meere bei Euböa, Sitz des Lykomedes, dessen Tochter Deïdamia vom Achilles, der hier in Frauenzimmerkleidern sich versteckt hatte, den Pyrrhus gebar, j. *Sciro*, Liv. 33, 30, 11. – Dav.: A) **Scȳrĭăs,** ădis, *f.*, scyriadisch, puella, von der Deïdamia, Ov. B) **Scȳrĭus,** a, um (Σκύριος), scyrisch, Deidamia, Prop.: pubes, Verg.: membra, des Pyrrhus, Ov.

Scȳthēs, ae, *m.* u. **Scȳtha,** ae, *m.* (Σκύθης), ein Scythe, Cic. Tusc. 5, 90. Hor. carm. 2, 11, 1: Form Scytha, Phaedr. 3. prol. 52. Tac. ann. 2, 60 (kollekt.): Plur. **Scȳthae,** ārum, *m.*, die Scythen, ein unbestimmter Name, bald eines Volkes, bald aller nomadischen Völker, welche im Norden des Schwarzen und Kaspischen Meeres bis tief in das östliche Asien hin ihre Wohnsitze hatten, Mela 2, 1, 2 (= 2. §. 8); 1, 2, 3 (= 1. §. 11) *sq.* Cic. Verr. 5, 150. – Dav.: A) **Scȳthĭa,** ae, *f.* (Σκυθία), das Land der Scythen, Scythien, Ov. u. Mela. B) **Scȳthĭcus,** a, um (Σκυθικός), zu den Scythen gehörig, scythisch, tegimen, Cic.: arcus, Ov.: amnis, Tanais, Hor.: Diana, die taurische, Ov. C) **Scȳthis,** ĭdis, *f.* (Σκυθίς), scythisch, subst., eine Scythin, Ov. D) **Scȳthissa,** ae, *f.*, eine Scythin, mater, Nep.

1. **sē** (sēd), *Praepos.* = sine, ohne, I) m. *Abl.*: se fraude esto, XII tabb. b. Cic. de legg. 2, 60. II) als *Praepos. insepar.*: a) = ohne, wie securus (= *sine cura*). b) beiseite, besonders, wie sepono, ich lege beiseite, sedeo, ich gehe besonders, wovon seditio, der Aufstand.

2. **sē** = semi, halb, wie selibra, semodius.

3. **sē** = sex, wie semestris.

Sēbāzĭus, ĭi, *m.*, s. Sabazius.

Sēbēthŏs (Sēbētŏs), i, *m.*, ein Flüßchen in Kampanien bei Neapolis. – Dav. **Sēbēthis** (Sēbētis), ĭdis, *f.*, sebethisch.

sēbum (sēvum), i, *n.*, der Talg, das Unschlitt, Caes. u. a.

sē-cēdo, cessi, cessum, ĕre, beiseite gehen, weggehen, fortgehen, I) eig.: 1) im allg.: a) v. Pers.: de via, Plaut.: secedant improbi, Cic. b) übtr., v. Lebl. = sich entfernen, *Perf.* secessisse = entfernt sein, villa XVII milia passuum ab urbe secessit, Plin. ep.: tantum secessit ab imis terra, Ov. 2) insbes.: a) abseits gehen, sich zurückziehen, in abditam partem aedium, Sall.: ad deliberandum, Liv.: bes. aus dem Gewühle der Stadt auf das Land-, in die Einsamkeit sich zurückziehen, absol., Suet. Tib. 10: sec. illuc, Suet. Aug. 98. b) politisch sich trennen, plebs a patribus secessit, Sall.: in sacrum montem, ausziehen, Liv. II) bildl.: secedere et aliā parte considere, von der Meinung abgehen, Sen.: ad stilum, zum Schreiben sich begeben, Quint.: in te ipse secede, ziehe dich in dich selbst zurück, Sen.

sē-cerno, crēvi, crētum, ĕre, ab- od. aussondern, ab- od. ausscheiden, trennen (Ggstz. confundere), I) eig.: sparsos sine ordine flores calathis, in Körben sondern, Ov.: nihil (praedae) in publicum, für den Staatsschatz absondern, Liv.: patres centum denos in orbes, Ov.: mit *ab* u. Abl., inermes ab armatis, Liv.: se a bonis, Cic.: secretus a reliquo cibo sucus is, quo alimur, Cic.: mit *ex* u. Abl., alqm e grege imperatorum, Liv.: monile ex omni gaza, Suet: poet. mit bl. *Abl.*, me nympharum chori secernunt populo, scheiden vom ꝛc., Hor. II) bildl.: 1) im allg.: hos ego homines excipio et secerno libenter, Cic.: mit *ab* u. Abl., animum a corpore, Cic.: sua a publicis consilia, Liv.: blandum amicum a vero, Cic.: poet., m. bl. *Abl.*, publica privatis, Hor. 2) insbes., verwerfend ausscheiden, ausmerzen, frugalissimum quemque, Cic.: contraria non fugere, sed quasi secernere, Cic.

sĕcespĭta, ae, *f.* (v. seco), ein Opfermesser, Suet. Tib. 25.

sēcessĭo, ōnis, *f.* (secedo), I) das Abseitsgehen zu einer Besprechung, subscriptorum, Cic.: milites vesperi secessionem faciunt (treten abseits zu einer Besprechung), Caes. II) insbes., die politische Absonderung, Trennung, plebis, Cic.: ab suis, Liv.: in Aventinum montem secessionem factam esse, Auszug, Liv.

sēcessŭs, ūs, *m.* (secedo), die Entfernung von andern, die Abgeschiedenheit, Zurückgezogenheit, Einsamkeit, ein einsamer Aufenthalt, Ov. u. Suet.: aestivi secessus causā, Sen.: dh. ein

entfernter einsamer Ort, auf dem Lande zur Erholung, bes. ein Sommeraufenthalt, Verg., Plin. pan. u. a.: bildl., in secessu quam in fronte beatior, im Innern der Seele, Val. Max.

sēcĭŭs, ſ. secus *no.* II.

sē-clūdo, clūsi, clūsum, ĕre (cludo, *i. e.* claudo), I) besonders (an einem besondern Orte) verschließen, abschließen, einsperren, incientes, Varro: bh. secludi, sich verstecken, Prop.: antro seclusa, Verg.: bildl., inclusum supplicium atque a conspectu parentium ac liberûm . . . seclusum, Cic. II) übtr., übh. absondern, trennen, munitione flumen a monte, Caes.: aquula seclusa, Cic.: nemus seclusum, von andern abgesondert, Verg.: bildl., curas, entfernen, Verg.

sēclum, i, *n.*, ſ. saeculum.

sĕco, sĕcŭi, sectum, aber sĕcātūrus, āre, schneiden, abschneiden, zerschneiden, I) eig.: 1) im allg.: pabula, Caes.: alci collum, Qu. Cic.: fauces novaculā, Suet.: unguis sectus, Hor.: cotem novaculā, Flor.: lapidem serrā, zersägen, Plin.: corium in partes tenuissimas, Iustin. 2) insbes., a) schneiden, schnitzen, dona secto elephanto (Elfenbein), Verg. Aen. 3, 464. b) mediz. *t. t.*, schneiden = operieren, amputieren, Cic. u. a.: Marius cum secaretur, er operiert (ihm die Krampfader geschnitten) wurde, Cic. c) schneiden = verwunden, ritzen, beschädigen, secuerunt corpora vepres, Verg.: acuto ne secer ungui luctantis, geriſſen werde, Hor.: sectus flagellis, Hor.: sectae ungue genae, zerkratzte, Hor.: si quem podagra secat, quält, Catull. d) durchschneiden, trennen, amnis secans urbem, Plin.: orbis sectus, Hor. e) in der Bewegung durchschneiden = durchschneidend zurücklegen, durcheilen, durchlaufen, -dringen, -fliegen, -schiffen, avis secat aethera, Verg.: aequor puppe, durchschiffen, Ov.: vox secans aëra, Quint.: v. Flüſſen, secant ipsas oras Nili ostia, Mela: Euphrates non secat continuo agros, Mela: viam ad naves, Verg.: diversae viae secari coeperunt, betreten werden, Quint.: arcum, machen, Verg. II) übtr.: a) zerteilen, abteilen, teilen, causas in plura genera, Cic.: mens secta, Ov. b) = dirimere, schlichten, entscheiden, lites, Hor.: res magnas, Hor. b) (wie secare viam) spem secare, eine Hoffnung verfolgen, Verg. Aen. 10, 107.

sēcrētĭo, ōnis, *f.* (secerno), die Absonderung, Trennung, Cic. Tusc. 1, 71.

sēcrētĭŭs, ſ. secretus *no.* II, 1.

sēcrētō, ſ. secretus *no.* II, 1.

sēcrētus, a, um, *PAdj.* (v. secerno), abgesondert, besonder, getrennt, I) *adj.*: A) eig.: 1) im allg.: arva, Verg.: imperium, Liv.: susurri divisi secretā aure, dadurch gesondert, daß jeder seinem Nachbar das Ohr hinhielt, Hor.: pascere oves secretas, Varro. 2) insbes.: a) gesondert, entlegen, abgeschieden, einsam, colles, Tac.: secretissimus homo, Sen.: secreta petere loca, die Einsamkeit suchen, Hor. b) besonder, selten, figurae, Quint.: lingua secretior, veraltete Ausdrücke, Quint. B) bildl.: a) einer Sache entbehrend, beraubt, natura secreta cibo, Lucr.: m. *Genet.*, corpora secreta teporis sunt, Lucr. b) geheim, artes (Zauberkünſte), Ov.: tu secreta (insgeheim) pyram erige, Verg. II) *subst.*, **sēcrētum,** i, *n.*, 1) die Abgeschiedenheit, Einsamkeit (abstr. u. konkr.), der einsame Ort, longum, Ov.: secreta Sibyllae, Verg.: secretum petit, Phaedr.: aber auch secretum petere = jmd. allein-, unter vier Augen sprechen wollen, geheime Audienz verlangen, Plin. ep. u. Suet.: abducere alqm in secretum, beiseite führen, Liv.: dulce secretum, Plin. ep.: secretiora Germaniae, Tac.: bh. **sēcrētō** (*Abl.*), beiseite, ohne Zeugen, unter vier Augen (Gegs. palam), Caes., Cic. u. a.: secreto in occulto, ohne Zeugen an einem verborgenen Orte, Caes.: so auch in secreto, Liv.: Kompar. secretius, Sen. nat. qu. 5, 4, 2. 2) eine Heimlichkeit, ein Geheimnis, a) übh.: uxor omnis secreti capacissima, Plin. ep.: omnium secreta rimari, Tac. b) Plur. secreta, geheime Papiere, -Schriften, Suet. Cal. 49.

secta, ae, *f.* (sequor), die Folge = die Grundsätze, die jmd. befolgt, die Denk- u. Handlungs- od. Verfahrungsweise, I) im allg.: nos, qui hanc sectam rationemque vitae re magis quam verbis secuti sumus, Lebensweise, Cic.: quod (natura) habet quasi viam quandam et sectam, quam sequatur, Cic. II) insbes.: 1) die polit. Grundsätze, die Partei, der jmd. anhängt, horum hominum sectam atque instituta persequimur, Cic.: cuius sectam atque imperium secutus est, Cic.: Vitruvius sectamque eius secuti, seine Anhänger, Liv. 2) philosophische Lehre, Schule, Sekte, qui eorum philosophorum sectam secutus es, quorum in doctrina etc., Cic.: Stoici et Epicuri sectam secuti, Quint.: Stoicorum secta, Stoica secta, Tac.

sectātŏr, ōris, *m.* (sector), ein Begleiter, Anhänger, im Plur. das Gefolge, der Anhang, I) im allg., Cic. u. Tac.: lex Fabia, quae est de numero sectatorum, Begleiter, Klienten der Kandidaten, Cic.: domi, eifriger Besucher, Hausfreund, Tac. II) insbes., der Anhänger eines Lehrers, einer Doktrin, ein Schüler, Suet. u. a.: iudiciorum, Tac.

sectĭlis, e (seco), geschnitten, gespalten, gehauen, ebur, Ov.: pavimenta, aus drei-, vier-, sechseckigen ꝛc. Marmorplatten zusammengesetzt, musivische (mosaische), Suet.

sectĭo, ōnis, *f.* (seco), I) das Schneiden, Abschneiden, Zerschneiden, Verschneiden, A) eig.: 1) im allg.: corporum, Vitr.: brassicae, Plin. 2) insbes., das Schneiden des krankhaften Körperteils, das Operieren, die Operation, Plur. b. Plin. 25, 150. B) bildl., als rhet. *t. t.*, das Teilen, die Zerteilung der Rede, sectio in infinitum, Quint. 1, 10, 49. II) übtr., das Aufkaufen der von Staatswegen eingezogenen u. im ganzen (in Bausch u. Bogen) verkauften Güter der Proskribierten, der kriminalgerichtlich Verurteilten, sowie der auf gleiche Weise verkauften Beute u. der dem Fiskus deferierten Erbschaften, ad illud sectionis scelus accedere, Cic.: sectiones exercere, Tac.: sectionem facere, eine öffentliche Versteigerung anstellen, Eutr.: konkr. = das zum Verkauf Kommende od. Gekommene, die Auktionsmasse, Beutemasse, cuius praedae sectio non venierit, Cic.: sectionem eius oppidi universam Caesar vendidit, Caes.

1. **sector,** ātus sum, āri (*Intens.* v. sequor), jmdm. überall-, mit Eifer-, mit Begierde folgen, I) eig.: 1) im freundlichen Sinne = jmd. überall begleiten, immer in jmds. Begleitung od. Gefolge sein, (verächtlich) jmdm. immer nachlaufen, a) übh.: alqm totos dies, Cic.: matronas, Hor. b) als Diener in jmds. unmittelbarer Nähe sein, dessen Leibdiener sein, ii servi ubi sunt? Chrysogonum sectantur, Cic. c) einem Orte gern nachgehen, ihn gern aufsuchen, gymnasia, porticus, Plin. ep. 1, 22, 6. 2) im feindlichen Sinne = jmdm. überall-, immer folgen, -nachlaufen, um ihn zu ver-

ſpotten, etwas von ihm zu fordern ꝛc., c) übh.: ut pueri eum sectentur, Cic. b) ein Tier verfolgen, jagen, leporem, Ov.: apros, Verg. II) bildl.: 1) etw. zu erjagen ſuchen, nach etw. eifrig trachten, -ſtreben, einer Sache nacheifern, praedam, Caes.: virtutes, Tac.: lenia, Hor. 2) zu erforſchen ſuchen, mitte sectari, quo etc., Hor. carm. 1,38,3. – ☞ Parag. Inſin. Präſ. sectarier, Hor. sat. 1, 2, 78.

2. **sectŏr,** ōris, *m.* (seco), I) der Schneider, Abſchneider, Zerſchneider, collorum, Mörder, Bandit, Cic.: feni, Heumäher, Col. II) der Erſteher, Aufkäufer dem Staate anheimgefallener Güter (ſ. sectio *no.* II), der Sektor, bonorum, Cic.: Pompei (der Güter des P.), Cic.

sēcŭbĭtŭs, ūs, *m.* (secubo), das Alleinliegen, Alleinſchlafen, ohne Beiſchläfer od. Beiſchläferin, Catull. u. Ov.: Plur., secubitus tristes, Ov.

sē-cŭbo, bŭi, āre, allein liegen, I) eig., allein ſchlafen, v. Manne, Catull., Liv. u. a.: v. Frauenzimmer, Tibull. u. Ov. II) übtr., zurückgezogen-, einſam leben, Prop. 2, 25, 5.

sēcŭlāris, ſ. saecularis.

sēcŭlum, ſ. saeculum.

sēcum = cum se, ſ. cum u. sui.

sĕcundāni, ōrum, *m.* (secundus), die Soldaten der zweiten Legion, Liv. u. a.

sĕcundārĭus, a, um (secundus), der zweite der Ordnung nach, der nächſte nach dem erſten, von der zweiten Sorte, panis, Suet.: v. Abſtr., status de tribus secundarius, Cic.: *neutr.* ſubſt., die Nebenſache (Ggſtz. caput, die Hauptſache), Cic. de inv. 2, 24.

1. **sĕcundo,** āre (secundus), begünſtigen, aura secundat iter, Prop.: secundante vento, mit gutem Winde, Iustin.: dii incepta secundent, Verg.

2. **sēcundō,** *Adv.* (secundus), I) zweitens, Cic. u. a.: primo . . . secundo, Phaedr. II) zum zweiten Mal, Eutr. 2, 19, 3 u. ſ.

sĕcundŭm, *Praep.* m. *Acc.* (secundus), nach, I) im Raume, entlang, längs . . . hin, nächſt an, nahe bei, hart an, an, iter facere secundum mare, Cic.: vulnus accepit s. aurem, Sulpic. in Cic. ep. II) der Zeit u. Reihenfolge nach = ſogleich nach, 1) eig.: a) der Zeit nach = nach Verlauf, s. comitia, Cic.: s. haec, hierauf, Liv.: s. quietem, nach eingetretenem Schlafe, im Traume, Cic. u. a. b) der Reihenfolge u. dem Range nach = unmittelbar nach, nächſt, zunächſt nach, s. te nihil mihi amicius est solitudine, Cic.: s. vocem vultus valet, Cic.: s. ea, hiernächſt, hierauf, Cic.: heres s. filiam, der nach der Tochter erbt, Cic. 2) übtr., zur Bezeichnung der Übereinſtimmung einer Handlung mit etwas anderem, a) = in Übereinſtimmung mit ꝛc., nach, gemäß, s. naturam vivere, Cic.: s. alqm sentire, Suet. b) im juriſt. Stile = zu Gunſten, zum Vorteil, für, decernere s. alqm, Cic.: s. eam (partem) litem dare, Cic.

sĕcundus, a, um (sequor), folgend, I) im allg., der Zeit u. Reihe nach, 1) der Zeit nach: lumine secundo, am folgenden Tage, d. i. morgen, Enn. tr. fr.: mensa, der Nachtiſch (Äpfel, Birnen ꝛc.), Cic. u. Nep. 2) der Reihe nach, auf den erſten folgend, zweit, a) eig.: id secundum erat de tribus, Cic.: heres, ein ſubſtituierter Erbe, der erbt, wenn der erſte Erbe ſtirbt od. die Erbſchaft ausſchlägt, der Beierbe, Aftererbe, Cic.: secundus ab Romulo, Liv.: secundus a fine, der vorletzte, Ov.: partes secundae u. ſubſt. bl. secundae, die zweite Rolle (eig. u. bildl.), Cic.: fuit M. Crassi quasi secundarum, ſpielte gleichſam die zweite Rolle nach dem M. Kraſſus, Cic.: secundas alci deferre, den zweiten Platz anweiſen, auf die zweite Stufe ſtellen, Quint.: secundas agere, Sen., od. partes secundas tractare, Hor., nachgeben, beipflichten, ja ſagen. b) übtr.: α) dem Range nach der (die, das) folgende, nächſte, zweite, secundus a rege, der nächſte nach dem ꝛc., Auct. b. Alex.: secundus ad principatum, Cic.: altera persona, sed tamen secunda ita, ut proxima esset Epaminondae, Nep.: nil generatur simile aut secundum, Hor.: horum vel secundi vel etiam infra secundos, die, welche in zweiter Reihe auf ſie folgen, ja die noch tiefer ſtehen als die letzteren, Cic. β) dem Gehalt oder Werte nach geringer, ſchlechter, nachſtehend, panis, Hor.: nulli tua forma secunda est, Ov.: vir nulli secundus, Vell.: haud ulli virtute secundus, Verg. II) insbeſ., leicht-, freiwillig folgend (Ggſtz. adversus), 1) eig.: a) v. Waſſer, Wind u. Segeln: α) v. Waſſer, ſtromabwärts, secundo flumine, Caes.: secundo Tiberi, Liv.: secundā aquā (Ggſtz. adversā aquā), Liv. β) v. Winde, folgend, begleitend, begünſtigend, navem secundis ventis cursum tenentem, Cic.: vento secundissimo, glücklich, günſtig, Cic. γ) v. den vom Winde günſtig geſchwellten Segeln, secunda vela dato, Ov. b) bildl., des ingenio vela secunda meo, Ov.: poet., (Neptunus) flectit equos curruque (Dat.) volans dat lora secunda, Verg. 2) übtr.: a) begünſtigend, günſtig, Beifall gebend, populus, Cic.: voluntas contionis, Cic.: secundis auribus accipi, Liv.: verba secunda irae (Dat.), Liv.: leges secundissimae plebi, Liv.: verba secunda loqui alci, nach dem Munde reden, Ov. b) glücklich, nach Wunſch gehend (Ggſtz. adversus), proelium, Cic.: auspicia, Cic.: casus (Plur.), Nep.: res secundae, glückliche Umſtände, Glück, Cic.: navigatio, Tac.: fortuna, Nep., u. Plur. fortunae, Cic., Glück. – ſubſt., **sĕcundum,** i, *n.*, etwas Glückliches, Glück, si quid secundi evenisset, Nep. Plur. secunda, glückliche Umſtände, Glück, Ter. u. Hor.: Ggſtz. adversa, Tac.

sēcūrē, *Adv.* (securus), I) ſorglos, unbekümmert, furchtlos, ruhig, Suet. u. a.: securius divites erimus, si etc., Sen. II) objektiv, ſicher = gefahrlos, Plin. ep. 2, 17, 6.

sĕcūrĭfĕr, fĕra, fĕrum (securis u. fero), ein Beil-, eine Axt tragend, Ov. met. 12, 460.

sĕcūrĭgĕr, gĕra, gĕrum (securis u. gero), ein Beil-, eine Axt führend, puellae, Amazonen, Ov. her. 4, 117.

sĕcūris, is, *f.* (seco), I) das Beil, die Axt, a) eig., zum Fällen der Bäume, Verg. u. a.: zum Töten der Opfertiere, Verg. u. a.: als Waffe, „Streitaxt", Verg. u. Hor.: anceps, Doppelaxt, Ov.: beſ. zum Köpfen, Hinrichten der Verbrecher, securi ferire, percutere, mit dem Beile hinrichten, Cic.: saevus securi Torquatus, Verg. Sprichw., securi Tenedīā (*Τενεδίᾳ πελέκει*), mit äußerſter Strenge, ohne alle Barmherzigkeit (hergeleitet von der Strenge des Königs Tenes auf der Inſel Tenedos, der jedesmal bei Anklagen den Scharfrichter hinter den Kläger ſtellte, um dieſen, falls er einen Unſchuldigen anklagte, ſogleich zu beſtrafen), Cic. ad Qu. fr. 2,9(11), 2. b) bildl., der Hieb, die Wunde = Schaden, Verluſt, graviorem infligere securim rei publicae, Cic.: quam te securim putas iniecisse petitioni tuae, Cic. II)

meton. (da secures, fasces u. virgae von den Liktoren den höchsten obrigkeitlichen Personen, bes. den Konsuln vorgetragen wurden, Sinnbild der höchsten Gewalt) = **höchste Gewalt, Macht, röm. Oberherrschaft.** α) im Plur.: Gallia securibus subiecta, der römischen Hoheit, Caes.: virtus nec sumit aut ponit secures (= *magistratus, honores*), Hor.: Medus timet secures (= *imperium Rom.*), Hor.: saevas secures accipiet, Verg. β) im Sing.: Germania colla Romanae praebens animosa securi, Ov. trist. 4, 2, 45.

sēcūrĭtās, ātis, *f.* (securus), I) die **Sorglosigkeit,** 1) im guten Sinne = die **Kummerlosigkeit, Furchtlosigkeit, Gemütsruhe,** dh. auch das **sorgenfreie Dasein, die behagliche Ruhe,** Cic., Tac. u. a. 2) im übeln Sinne = die **Sorglosigkeit, Unbekümmertheit, Fahrlässigkeit,** Quint. u. Tac. II) übtr., die **Sicherheit,** a) objektiv: α) die **Sicherheit,** die **Gefahrlosigkeit,** Plin. ep.: m. obj. *Genet.*, annonae, Tac. β) die **Sicherheit, Garantie** für e. Schuld durch Quittung, Unterpfand, Sen. ben. 3, 12, 2. b) subjektiv, das **Gefühl der Sicherheit,** Tac. hist. 1, 51: securitate pacis, im G. der S. des Friedens, Tac. hist. 2, 12.

sēcūrus, a, um (1. se u. cura), **sonder Sorge, sorg-, harmlos,** I) eig.: 1) im guten Sinne = **unbesorgt, kummer-, furchtlos,** a) v. Pers., Liv. u. a.: verb. securi solutique, Liv.: securi otiosique, Quint.: securus pro salute, Tac.: securior ab alqo, Liv.: securus de bello erat, Liv.: animus securus de alqa re, Cic.: mit *Genet.*, magnitudinis suae, Plin. pan.: amorum, Verg.: famae, Ov.: mit folg. Relativsatz, quid Tiridatem terreat, unice securus, Hor.: post hoc securus cadat an recto stet fabula talo, Hor.: non sec. m. folg. *ne* u. Konj., ne quis etiam errore labatur vestrum quoque, non sum securus, Liv. 39, 16, 6. b) v. Lebl., **sorglos, furchtlos, ungeniert, heiter,** quies, Ov.: convivia, Sen.: summa malorum, unbesorgt lassend, Ov.: olus, das einfache, ungenierte Mahl, Hor.: mit *Genet.*, sint tua vota licet secura repulsae, vor jeder Verweigerung sicher, Ov. 2) im übeln Sinne, **sorglos, unbekümmert** = **fahrlässig,** reus, Quint.: iurisdictio, wenig ängstlich, Tac. II) übtr., **harmlos** = **sicher, gefahrlos,** *Compar.* securior = **minder gefahrvoll, weniger heikel,** tempus, locus, Liv.: loca, Tac.: lectio, Quint.: securior materia, Tac.: emittere Catonem non quidem meliorem, sed tamen securiorem, weniger anstößig, Tac.

1. **sĕcus,** *n. indecl.* (τέχος) = sexus, das **Geschlecht,** liberorum capitum virile secus ad decem milia capta, freie Menschen männlichen Geschlechts, Liv.: virile et (ac) muliebre secus, Sall. fr. u. Tac.

2. **sĕcŭs** (Stamm SEC, SEQ, wov. auch sequor), I) *Posit.* **sĕcŭs,** a) = aliter, **anders, nicht so,** secus est, Cic.: non (haud) secus, nicht anders, ebenso, mit folg. atque (ac), quam, als, Cic. u. a.: longe secus, ganz anders, Cic.: non multo secus, nicht viel anders, beinahe, fast so, Cic.: dh. b) **schlecht, nicht recht, nicht gut, nicht wohl, übel,** im Gegensatz des vorhergegangenen *recte, bene, beate* etc., wie recte an secus, recht od. unrecht, Cic.: pro bene aut secus consulto, gut od. schlecht (übel), Liv.: aut beate aut secus vivendi, glücklich od. nicht, glücklich od. unglücklich, Liv.: si s. acciderit, Cic.: s. existimare de alqo, Cic.: ne quid s. scriberet, etwas Böses, Liv.: quod secus a me erga te commissum aut praetermissum videretur, was ich gegen deine Wünsche gethan od. unterlassen hätte, Cic. c) **weniger** (= minus), neque multo secus in iis virium, Tac. ann. 4, 5. II) *Compar.* **sĕquĭŭs** (nach den besten Hdschrn. richtiger als secius) u. **sētĭŭs** (von einem von demselben Stamme SEC od. SEQ gebildeten Adv. secitus), 1) **anders, nicht so,** non setius uritur, quam etc., nicht anders, ebenso, Ov.: so auch non setius ut, Verg. 2) = minus, d. i. a) **weniger,** mit vorhergehender Negation (non, nec, nihilo etc.), nilo u. nihilo setius (sequius), nichtsdestoweniger, dessenungeachtet, dennoch, Ter. u. Caes.: so auch haud setius u. non setius, Verg.: neque eo setius, Nep., od. nec hoc setius, Lucr., od. nec eo setius, Suet., nichtsdestoweniger. b) quo setius = *quo minus*, Cornif. rhet. 1, 21. 3) **minder gut, nicht recht, übel,** sequius loqui de alqo, Sen.: invitus quod sequius sit (etwas, was minder gut erscheinen möchte) de meis civibus loquor, Liv.

sĕcūtŏr, ōris, *m.* (sequor), der **Nachsetzer** (ein mit Helm, Schild u. Schwert bewaffneter) Gladiator, der mit dem Netzfechter (retiarius), ihm nachsetzend, kämpfte, Suet. Cal. 30.

sĕd (alt sēd), *Conj.* (verwandt mit sed = se, sine), I) **aber, allein,** 1) übh. zur Berichtigung u. Beschränkung des im vorigen Satze ausgesprochenen Urteils, Cic. u. a.: verb. sed enim, Cic., Verg. u. Ov.: sed enimvero, Liv.: sed autem, Verg. 2) insbes.: a) zur Steigerung des Vorhergehenden, **aber, aber auch, aber freilich,** gew. verb. sed etiam, **aber auch, ja auch,** consilium defuit, sed etiam obfuit, Cic.: so auch sed et, Suet.: sed et . . . quoque, Suet. b) bei Übergängen = **aber, doch,** Cic. u. a. Dh. α) beim Einlenken, Zurückkehren zu einem frühern Gegenstande = **aber, doch,** sed redeamus ad Hortensium, Cic. β) beim Zurückführen der Rede auf das durch eine Parenthese unterbrochene Thema, **aber, nun, sage ich,** ut peroravit (nam . . . peregerat), sed ut peroravit etc., Cic. c) beim Abbrechen, Innehalten der Rede = **aber, doch,** sed haec hactenus, Cic. II) zur Beschränkung od. Berichtigung eines vorhergehenden negativen Satzes = **sondern,** Cic. u. a.: zweimal u. mehrmals wiederholt (bes. in affektvoller Rede), bei Cic. u. a.: bes. häufig in der Verbindung: non modo (non solum, non tantum) . . . sed etiam (et oder quoque), **aber nur (allein, bloß), . . . sondern auch,** Cic., Caes. u. a.: aber non modo (solum) . . . sed, **nicht nur (allein, bloß) . . . sondern sogar,** Cic.: so auch non modo . . . sed ne . . . quidem, **nicht nur . . . sondern selbst nicht,** Cic.

sēdātē, *Adv.* (sedatus), **gelassen, ruhig, mit Ruhe, mit Fassung, ohne Murren,** placide atque sedate, constanter et sedate dolorem ferre, Cic.: sedate placideque loqui, Cic.

sēdātĭo, ōnis, *f.* (sedo), die **Beruhigung** der Affekte, animi, Cic.: maerendi, Cic.: aegritudinis, Cic.

sēdātus, a, um, *PAdj.* (v. sedo), **gelassen, ruhig, still, gefaßt,** homo, Cic.: sedato gradu abire, Liv.: animus sedatior, Cic.: vox sedatissima, Cornif. rhet.

sēdĕcim (sex u. decem), **sechzehn,** Komik., Caes. u. a.

sēdēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. sedes), ein **Sitzchen, Stühlchen,** Cic. ad Att. 4, 10, 1.

sĕdentārĭus, a, um (sedens), mit **Sitzen ver-**

bunden, sitzend, opera, Col.: necessitas assentiendi, sitzend (im Senat) seine Zustimmung zu geben, Plin. pan.

sĕdĕo, sēdi, ēre, sitzen, I) sitzen übh., A) eig.: 1) im allg.: a) von Menschen: in sella, in equo, Cic.: in conclavi, Ter.: m. bl. *Abl.*, carpento, sede regiā, Liv.: mit andern *Praepos.*, ante fores, Tibull.: apud alqm, Cic. fr.: per iuga, Verg.: post me gradu uno, Hor.: sub arbore, Ov.: mit Ortsadv., istic, Plaut.: illic, Ter.: absol., bes. = dabeisitzen (zugegen sein), Cic. u. a. b) v. Tieren, cornix sedit in humo, Ov. 2) insbes.: a) von Behörden, bes. v. Richtern = Sitzung halten, zu Rate-, zu Gerichte sitzen, in rostris, Cic.: eius igitur mortis sedetis ultores, Cic.: pro tribunali, Cic.: iudices in C. Fabricium, Liv.: Minos sedet arbiter Orci, Prop.: v. den Assistenten des Prätors, in tribunali, Cic.: v. Zeugen, v. Anwalt, Quint. b) zu Stuhle sitzen, sordido in loco sedere, auf dem Abtritt sitzen, Val. Max. 9, 13, 2. B) übtr., v. lebl. Subjj., sich senken, sich setzen, a) übh.: (libra) nec hāc plus parte sedet nec surgit ab illa, Tibull.: rupti aliqui montes tumulique sedere, Sall.: sedet nebula densior campo quam montibus, liegt auf der Ebene dichter als auf den B., Liv. b) v. Speisen, die den Magen nicht beschweren, wie unser „sich gesetzt haben" (Ggstz. innatare), esca, quae tibi sederit, gut bekommen ist, Hor. II) mit dem Nbbgr. der Dauer: A) eig.: 1) = an einem Orte harren, verharren, verweilen, u. mit dem Nbbgr. der Unthätigkeit = ruhig-, müßig-, unthätig dasitzen, in villa totos dies, Cic.: Corcyrae, Cic.: desidem domi, Liv.: ad aquas, Cic.: sedit qui timuit, blieb ruhig zu Hause sitzen, Hor.: consulibus sedentibus, Cic.: tu sedes et quiescis? Cic. Sprichw., compressis, quod aiunt, manibus sedere, ruhig die Hände in den Schoß legen, Liv. 7, 13, 7. 2) insbes.: a) v. denen, die beim Altar einer Gottheit als Betende oder Flehende auf den Ausspruch od. die Hilfe einer Gottheit harren (wie ἵζειν, ἱζάνειν), meliora deos sedet omina poscens, Verg.: ad tumulum fugiam supplexque sedebo, Tibull. b) v. Frauen, die im Hause still-, eingezogen leben, domi, Ter.: in interiore parte aedium, Nep. c) von Jünglingen, die vor den Thüren der Geliebten harren, Tibull. 4, 4, 20. d) als milit. *t. t.* = zu Felde liegen, gelagert sein, ruhig od. unthätig harren, ad Trebiam, Liv.: Arretii ante moenia, Liv.: montana circum castella in armis, Verg.: absol., sedendo oppugnare urbem, Liv. B) übtr., v. lebl. Subjj.: 1) eig.: a) = festsitzen, feststecken, hangen bleiben, in liquido sederunt ossa cerebro, Ov. b) von tiefeindringenden Waffen, wie unser sitzen, clava sedet in ore viri, Ov.: librataque cum sederet (glans), Liv.: und v. Hiebe, Schlag ꝛc., plagam sedere cedendo arcebat, Ov.: übtr., vox auribus sedens, eindringend, Quint. c) v. Kleidern die sich dem Leibe fest-, knapp anschließen, wie unser sitzen (Ggstz. dissidere, toga sedet umero, Quint.: pars togae melius sedet, Quint. 2) bildl.: a) sitzen, fest bleiben, unauslöschlich verbleiben, bene in umeris tuis sederet imperium, Plin. pan.: pallor in ore sedet, Ov.: sedet alqd in animo, Sen., od. altius in animo, Plin. ep.: vetus in capto pectore sedit amor, Ov. b) v. Entschlüssen ꝛc. = sitzen, fest sein, fest beschlossen sein, mihi animo fixum immotumque sedet, Verg.: idque pio sedet Aeneae, Verg.: sedet consilium fugae, Hor.

sēdēs, is, *f.* (sedeo), der Sitz, I) eig., ein Stuhl, eine Bank, ein Thron ꝛc., Cic.: regia, Liv. II) übtr.: a) der Sitz, Wohnsitz, die Wohnung, Behausung, der Aufenthalt, die Heimat, Cic. u. Caes.: sceleratorum, Schelmensitz (in der Unterwelt), Cic.: so auch silentium (der Stummen = Toten), Ov.: der Verstorbenen, das Grab, Verg.: der Bienen, Verg.: non si priores Maeonius tenet sedes Homerus, Rang, Platz, Hor. b) v. lebl. Subjj., der Sitz, Boden, Grund, die Grundfeste, der Platz, die Stätte, turrim convellimus altis sedibus, Verg.: suis sedibus convulsa Roma, Cic.: montes moliri sede suā, Liv.: sedes belli, Sitz, Schauplatz, Liv. u. Vell.: sedes orationis, Ruhepunkt, Quint.: neque verba sedem habere possunt, si etc., Cic.

sĕdīlĕ, is, *n.* (sedeo), der Sitz, a) Sing., Verg., Sen. u. a. b) Plur., sedilia lignea, Suet.: s. e marmore, Plin. ep.: v. den Sitzen im Theater, Hor.: v. den Ruderbänken, Verg.

sēdītĭo, ōnis, *f.*, der zwischen Verbundenen entstandene Zwiespalt, I) zwischen einzelnen, die Zwietracht, der Zwist, das Zerwürfnis, zwischen Eheleuten, Ter.: domestica, v. Bruderzwist, Liv. II) zwischen Mitgliedern eines polit. Vereins, bes. den Bürgern oder Soldaten = der Aufstand, Aufruhr, die Auflehnung, die Empörung, 1) eig. u. meton.: a) eig.: inter auctores belli pacisque, Liv.: seditionem concitare od. conflare, Cic.: seditionem sedare, Cic.: in seditione ipsi inter se sunt, Liv.: Aetoli erant in seditionibus, Liv.: personif. als Begleiterin der Fama, Ov. met. 12, 61. b) meton., die Aufständischen, Aufrührerischen, stupente ita seditione, Liv. 28, 25, 3. 2) übtr., der Aufruhr, die Aufregung, iracundiam dissidentem a ratione seditionem quandam animi ducebat, Cic. de rep. 1, 60.

sēdītĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (seditiosus), aufrührerisch, Cic. u. a.

sēdītĭōsus, a, um (seditio), Aufruhr erregend, aufrührerisch, unruhig, civis, Cic.: triumviri seditiosissimi, Cic.: v. Lebl., oratio, Cic.: voces, Tac.: übtr., ea (Clodia) est enim seditiosa, sie ist eine Unruhestifterin, Cic. ad Att. 2, 1, 5. II) den Staatsunruhen ausgesetzt, unruhig, seditiosa ac tumultuosa vita, Cic. de inv. 1, 4.

sēdo, āvi, ātum, āre, machen, daß sich etwas setzt, zu Boden sinkt, sinken machen, I) eig.: pulverem, Phaedr. 2, 5, 18. II) übtr., stillen, löschen, beseitigen, beschwichtigen, beilegen, heben, beruhigen, Einhalt thun, hemmen, fluctus, Cic.: ventos, Ov.: tempestatem, Cic.: incendia, Liv.: bellum, pugnam, Cic.: appetitus, Cic.: lassitudinem militum, Nep.: impetum populi, Cic.: animos (Ggstz. incitare), Cic.: seditionem, Cic.: tumultum, Caes.

sē-dūco, duxi, ductum, ĕre, jmd. beiseite führen, I) eig., um mit ihm heimlich zu reden, alqm, Cic. u. a.: te a debita tibi peste, beiseite führen und durch Gespräch aufhalten, sodaß ihn das Verderben nicht trifft, Cic. Phil. 13, 22 (vgl. Cic. ep. 10, 28, 1). II) übtr.: 1) beiseite ziehen, an sich ziehen, dum (avaritia) seducere aliquid cupit atque in suum vertere, omnia fecit aliena, Sen. ep. 90, 38. 2) trennen, absondern, a) übh.: seducit terras unda duas, Ov.: alqm ab alqo, Ov.: castra, das Heer in zwei Teile teilen, Ov. b) entfernen, stipitem, Ov.: ocellos, wegwenden, Prop.

sēductĭo, ōnis, *f.* (seduco), die Beiseiteführung, seductiones testium, Cic. Mur. 49.

sēductus, a, um, *PAdj.* (v. seduco), I) entfernt, entlegen, recessus gurgitis, Ov.: terrae longe seductae, Ov. II) übtr.: a) fern, geſchieden, consilia seducta a plurium conscientia, um welche andere nicht wiſſen, Liv.: corpora habent proprium quiddam et a corporibus seductum, Sen. b) zurückgezogen, einſam, v. Perſ., Plin ep.: vitae genus, Sen.: in seducto, in der Zurückgezogenheit, Einſamkeit, Sen.

sēdŭlĭtās, ātis, *f.* (sedulus), die Emſigkeit, Geſchäftigkeit, Dienſtbefliſſenheit, Cic. u. a.

sēdŭlō, *Adv.*, ſ. sedulus.

sēdŭlus, a, um (von sedeo, wie credulus von credo) emſig, geſchäftig, betriebſam (Ggſtz. piger), homo, Cic.: apis, Ov.: labor, Sen. – Dav. **sēdŭlō,** *Adv.*, a) mit Emſigkeit, emſig, mühſam, mit allem Fleiße, nach allen Kräften, ſorgfältig, Ter. u. Cic.: argumentari, Cic.: audire, aufmerkſam, Liv.: observatum est s., man hielt pünktlich darauf, Suet.: s. hunc dixisse, reiflich durchdacht, gründlich, Ter. b) mit Fleiß = mit Vorſatz, vorſätzlich, Ter., Liv. u. Quint.

Sedūni, ōrum, *m.*, eine helvetiſche Völkerſchaft in der Gegend des heutigen Sion od. Sitten im Kanton Wallis.

sĕgĕs, gĕtis, *f.*, das Erzeugte, der junge Anwuchs; dh. I) die Saat auf den Feldern von der Ausſaat bis zur Abmähung, 1) eig.: laetae segetes, Cic.: seges farris est matura messi, Liv.: poet. v. Weinſtocke, Pflanzung, Verg. ge. 2, 411: prima seges, junger Anwuchs (der Reben), Verg. ge. 2, 267. 2) übtr., Saat = dichte Menge, s. clipeata virorum, Ov.: telorum, Verg.: dh. v. einem Dichter, uberius nulli provenit ista seges, Ov. II) meton., das Saatfeld, 1) eig. u. bildl.: a) eig., Cic. u. a. b) bildl., das Feld, der Boden, quid odisset Clodium Milo, segetem ac materiam suae gloriae, Cic. 2) poet. übtr., jedes Gefilde, fert casiam non culta seges, Tibull. 1, 3, 61.

Sĕgesta, ae, *f.*, röm. Name der alten Stadt Acesta (Ἀκέστη), auf der Nordküſte Siciliens, in der Nähe des Berges Eryx, j. *Castel a Mare di Golfo.* – Dav. **Sĕgestāni,** ōrum, *m.* u. **Sĕgestenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Segeſta, die Segeſtaner, Segeſtenſer.

sĕgestrĭa, ae, *f.*, ein Überwurf von Tierhäuten (Fellen), Suet. Aug. 83.

Segiměrus, ſ. Sigimerus.

segmentum, i, *n.*, ein Stückchen, ein Streifen von feingeſchlagenem Goldblech (laminae), dergl. an der Schleppe der Damenkleider aufgenäht wurden, gew. Plur segmenta = der Goldbeſatz, die Goldbordüre, Ov. u. Val. Max.

segnis, e, phlegmatiſch, träge, langſam, laß (Ggſtz. promptus, industrius), a) abſol., von leb. Weſen, Caes. u. a.: equus segnior annis, Verg.: segnem volvi sinit, unvermögend zu fliehen, Verg.: v. Lebl., aetas, Greiſenalter, Curt.: bellum, ſchläfrig, nicht eifrig betrieben, Liv.: ſo auch obsidio, Liv.: mors (durch Gift, im Gegenſatz des Todes durch das Schwert), Liv.: cultus terrae segnior, Cic.: aqua, langſam fließend, Curt.: campus, ermüdet, kraftlos, Verg.: silva, unfruchtbar, Quint.: ſo auch carduus, Verg. b) mit *ad* u. Akk.: segnior ad respondendum, Cic.: nec ad citharam segnis nec ad arcum, von Apollo, Ov.: segnior ad alia factus consilia erat, Liv. c) mit *in* u. Akk.: non in Venerem segnes nocturnaque proelia, Verg.: quo vulnere nec segnior in bellum nec iracundior adversus hostes factus est, Iustin.: u. mit *in* u. Abl., senatu segniore in exsequendis conatibus, Suet. d) mit *Genet.*: occasionum haud s., bei den ſich darbietenden G., Tac. e) mit *Infin.*: solvere nodum, Hor.

segnĭtās, ātis, *f.* (segnis), die Läſſigkeit, segn. hominum atque inertia, Cic. de or. 1, 185.

segnĭtĕr, *Adv.* (segnis), unbetriebſam, laß, läſſig, träge, ſchläfrig, phlegmatiſch, nicht lebhaft, langſam, Liv. u. a.: *Compar.* segnius, Liv., Hor. u. a.: beſ. mit vorherg. Negation, nihilo segnius, Sall. u. a.: ſo non segnius, Ov. u. Plin. ep.

segnĭtĭa, ae, *f.* u. **segnĭtĭēs,** ēi, *f.* (segnis), das Phlegma, die Langſamkeit, Laßheit, Cic. u. a.

sē-grĕgo, āvi, ātum, āre, I) von der Herde abſondern, -trennen, oves segregatae, Phaedr. 3, 15, 3. II) übtr., übh. abſondern, trennen, entfernen, ex hostium coacervatorum cumulis corpora suorum, Liv.: liberos a se, Cic.: virtutem a summo bono, Cic.: vita beata comitatu pulcherrimo segregata, Cic.: ut segregaret pugnam eorum, Liv. – ⁂ In der Tmeſis, seque gregari, Lucr. 1, 452.

sē-grex, grĕgis, abgeſondert, getrennt, agere vitam segregem, Sen. de ben. 4, 18, 2: mit *Genet.*, quasi publici mali segrex, Sen. contr. 7, 6 (21), 20.

Sĕgūsĭāvi (nicht Sĕgūsĭāni), ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft im lugdun. Gallien, im heutigen *Feurs* (Dép. de la Loire).

Sēiānĭānus u. **Sēiānus,** ſ. Seius.

sēiŭgātus, a, um (se u. iugo), abgeſondert, getrennt, ab actione corporis, Cic. de div. 1, 70.

sēiŭgis e (v. sex u. iugum), ſechsſpännig, ſubſt., **sēiŭges,** ĭum, *m.*, ein Sechsgeſpann, Liv. u. a.

sēiunctim, *Adv.* (seiunctus v. seiungo), abgeſondert, Tibull. 4, 1, 103.

sēiunctĭo, ōnis, *f.* (seiungo), I) die Trennung, Abſonderung, Cic. de or. 3, 203. II) bildl., die Trennung der Gemüter, der Zwieſpalt, Zwiſt, Flor. 1, 23, 2.

sē-iungo, iunxi, iunctum, ĕre, abſondern, trennen, I) eig.: Alpes Italiam a Gallia seiungunt, Nep.: se ab alqo, Cic.: seiungi promunturia, Iustin. II) übtr.: 1) im allg.: se a libertate verborum, ſich enthalten, Cic.: bonum, quod non possit ab honestate seiungi, Cic.: seiunctum est a re proposita, es liegt nicht in meinem Plane, Nep. 2) insbeſ., unterſcheiden, morbum ab aegrotatione, Cic.

Sēius, i, *m.*, röm. Name, unter dem beſ. bekannt: M. Seius, ein reicher röm. Ritter, Freund des Attikus u. Cicero, Cic. de off. 2, 58 u. ſ. – Dav. **Sēiānus,** a, um, ſejaniſch, des Sejus, Varro u. a.: ſubſt. als Name, L. Aelius **Sēiānus,** Sohn des Seius Strabo, der allvermögende praefectus praetorio des Tiberius, Suet. u. Tac.: und von dieſem abgeleitet **Sēiānĭānus,** a, um, ſejanianiſch, des Sejanus, satellites, iugum, Sen.

sĕlās, *n.* (σέλας), eine Art feuriger Lufterſcheinung, ein Wetterſchein, Luftfeuer, Plur. sela, Sen. nat. qu. 1, 15, 1.

sēlectĭo, ōnis, *f.* (seligo), das Ausleſen, die Auswahl, Cic. de fin. 2, 43 u. ſ.

sēlectŏr, ōris, *m.* (seligo), der Auswähler, alienorum, Cornif. rhet. 4, 7 M.

Sĕleucēa u. **Sĕleucĭa,** ae, *f.* (Σελεύκεια), Name mehrerer Städte, von denen die bekannteſten: 1) mit dem Beinamen Babylonia, eine berühmte Stadt in der Nähe des Tigris in Babylo-

nien an einem Kanal, welcher dieſen Fluß mit dem Euphrat verband, erbaut von Seleukus Nikator, j. *El-Madaien.* II) mit dem Beinamen Pieria, große Stadt in Syrien, nicht weit vom Orontes, mit einem Hafen, jetzt Ruinen bei *Kepse.*

Sĕleucus Nīcātŏr, *m.* (*Σέλευκος ὁ Νικάτωρ*), ein berühmter Feldherr Alexanders des Gr., dann Statthalter in Babylon und Medien, zuletzt König in Syrien. [Liv. u. a.

sēlībra, ae, *f.* (ſt. semilibra), ein halbes Pfund.

sēlĭgo, lēgi, lectum, ĕre (se u. lego), ausleſen, auswählen, I) im allg.: exempla, Cic.: selectae sententiae, Cic. II) insbeſ., selecti iudices, die (vom Prätor gewählten) Richter in Kriminalſachen, Cic. u. a.

Sĕlīnūs, untis, *f.* (*Σελινοῦς*), I) eine Seeſtadt auf Sicilien, von dem dort häufig wachſenden Eppich (*σέλινον*) benannt, jetzt *Selinonto.* II) Stadt in Cilicien, ſpäter Traianopolis gen., j. *Selenti.*

sella, ae, *f.* (aus sedla v. sedeo), ein Stuhl, Seſſel, I) im allg., Cic. u. a.: in sella sedere, Cic. Sprichw., duabus sellis sedere, auf zwei Stühlen ſitzen, unſer „auf beiden Achſeln tragen", Laber. b. Sen. contr. 7, 3 (18), 9. II) insbeſ.: 1) der Arbeitsſtuhl der Handwerker, Cic. Cat. 4, 17: in foro sellam ponere, Cic. Verr. 4, 56. 2) der Stuhl des Lehrers, der Lehrſtuhl, Cic. ep. 9, 18, 4. 3) der kuruliſche Seſſel, vollſt. sella curulis gen., worauf die hohen obrigkeitlichen Perſonen ſaßen, Cic.: dh. iussit vocari ad sellam, Cic. 4) ein Thronſeſſel, aurea, Nep. Eum. 7, 2. 5) sella castrensis, ein Feldſtuhl, Suet. Galb. 18. 6) ein Tragſeſſel, eine Portechaiſe (ſpäter ſtatt der lectica, der eigentlichen „Sänfte", üblich geworden), gestatoria, Suet.: sellā vehi, Plin. ep. 7) der Wagenſitz, Kutſchſitz, Phaedr. 3, 6, 5.

sellārĭus, a, um (sella), zum Seſſel (Sofa) gehörig, ſubſt., I) **sellārĭus,** ĭi, *m.*, der auf Seſſeln unnatürliche Unzucht treibt, etwa ein Seßler, Tac. ann. 6, 1. II) **sellārĭa,** ōrum, *n.*, die Seſſel-, Sofazimmer, Plin. 36, 111. Suet. Tib. 43.

sellisternĭum, ĭi, *n.* (sella u. sterno), eine Göttermahlzeit, ein Götterſchmaus für die Göttinnen, wo ihren auf Seſſeln hingeſetzten Bildniſſen Speiſen dargebracht wurden, welche dann die Prieſterinnen verzehrten, Tac. ann. 15, 44.

sellŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. sella), ein kleiner Tragſeſſel, eine kleine Portechaiſe, Tac. hist. 3, 84.

sellŭlārĭus, ĭi, *m.* (sellula), ein Handwerker, der ſitzend ſein Gewerbe treibt, Cic. fr. u. Liv.

sēmĕl, *Adv. numer.*, I) einmal, ein einzig Mal, Cic. u. a.: semel atque iterum, semel iterumque, einmal und noch einmal, zweimal, Cic.: semel atque iterum ac saepius, Cic.: plus quam semel, mehr als einmal, Cic.: non semel, nicht (etwa) einmal (ſondern öfter), Cic. II) übtr.: A) einmal, das erſte Mal, erſtlich = primum, beim Zählen, m. folg. *iterum, deinde, item* etc.: semel ... iterum, Cic.: semel ... deinde, Cic.: semel ... item, Suet. B) das tonloſe einmal, a) übh.: quod semel dixi, haud mutabo, Plaut.: dh. ut semel, ſobald als, Cic. b) einmal (es ſei, wann es wolle), quando in apertum s. discrimen evasura esset res, Liv.: si s. animum tuum perspexerit, Ter. c) einmal, bei Dingen, die nicht zu ändern ſind, quis s. verecundiae fines transierit, eum bene et naviter oportet esse impudentem, Cic.: cum s. annuisset, Nep.: ubi s. procubuissent, Liv.: possessum s. obtinerent imperium, Liv. C) prägn., wie *ἅπαξ*, auf einmal, mit einem Male, ein- für allemal, a) übh.: s. exorari soles, Cic.: quibus s. ignotum a te esse oportet, Cic.: vitam s. finirent, Liv.: s. absorbere placentas, Hor.: verb. semel in perpetuum, semel et in perpetuum, Flor. b) in der Rede, mit einem Male, ein- für allemal, mit einem Worte, nec hoc s. decretum erat, Quint.: ut fundus s. indicaretur (der Preis geſagt werde), Cic.

Sĕmēlē, ēs, *f.* u. (in den *cas. obliqu.*) **Sĕmĕla,** ae, *f.* (*Σεμέλη*), Tochter des Kadmus, von Jupiter Mutter des Bacchus, wurde während ihrer Schwangerſchaft vom Blitze des Jupiter getötet, da ſie durch ihre Bitten den Gott bewogen hatte, daß er ihr in vollem Glanze ſeiner Gottheit wie der Hera (Juno) erſcheine, Ov. met. 3, 293: Semeles puer, v. Bacchus, Hor. carm. 1, 19, 2: proles Semeles Bacchus, Tibull. 3, 4, 45: Liber Semelā natus, Cic. Tusc. 1, 28. – Dav. **Sĕmēlēĭus,** a, um, ſemeleiſch, proles, v. Bacchus, Ov.: ſo auch Thyoneus, Hor.

sēmĕn, mĭnis, *n.*, das Mittel, um ein Säen, Pflanzen, Fortpflanzen hervorzubringen, der Same, der Setzling, I) eig., übtr. u. meton.: A) eig. u. übtr.: 1) der Same, a) des Getreides u. anderer Gewächſe, semina pinguia, Hor.: semen manu spargere, Cic.: excerpta semina (Kerne) pomis, Hor. b) übtr.: *α*) der Menſchen u. Tiere, Lucr. u. Varro: creatae semine Saturni, vom Saturnus gezeugt, Ov. *β*) von den Grundſtoffen anderer Körper (des Waſſers, Feuers, der Steine ꝛc.), Lucr., Verg. u. a. 2) der Setzling, der zur Fortpflanzung gebrauchte Pflänzling, das Setzholz, der Fächſer ꝛc., Scriptt. r. r. u. Verg. B) meton., der Same = 1) der Stamm, das Geſchlecht, Romanum, Cic.: regio semine orta, von königlichem Geblüte, -Geſchlechte, Liv. 2) poet., Sprößling, Nachkomme, Kind, caelestia semina, zwei Kinder göttlichen Urſprungs, Ov.: semina Phoebi, Äskulapius, des Phöbus Sohn, Ov. II) bildl., der Same = die Urſache, Grundurſache, Grundlage, Veranlaſſung, der Stoff, Urheber, stirps ac semen malorum omnium, Cic.: huius belli semen fuisti, Cic.: Plur., in animis quasi virtutum igniculi ac semina, Cic.: tribuni semina discordiarum, Liv.

sēmenstris, ſ. semestris.

sēmentĭfĕr, fĕra, fĕrum (sementis u. fero), Saat tragend, fruchtbar an Getreide, Ps. Verg. Cir. 477.

sēmentīnus, a, um (sementis), zur Saat gehörig, zur Saatzeit geſchehend, dies, das Saatfeſt, Ov. fast. 1, 658.

sēmentis, is, *f.* (semen), das Säen, die Saat, I) eig. u. bildl., die Saat, die Ausſaat, a) eig.: quid sit sementis ac messis, Cic.: facere sementem, Liv.: sementes maximas facere, recht viel ausſäen, viele Staatfelder beſtellen, Caes. Sprichw., ut sementem feceris, ita metes, wie man ſät, ſo erntet man, Cic. de or. 2, 261. b) bildl., malorum od. proscriptionis sementem facere, Cic. II) meton., die Saat = das emporgewachſene junge Getreide, Ov. fast. 1, 679.

sēmentīvus, richtiger sementinus, w. ſ.

sēmermis (-ermus), ſ. semiermis.

sēmestris (semenstris), e (von sex u. mensis), ſechsmonatlich, halbjährig, infans, Liv.: regnum, Cic.: annua ac semestris censura, Liv.:

consulatus, Suet.: tribunatus (militum), auf ein halb Jahr (wie es zur Kaiſerzeit Sitte war) verliehen, Plin. ep.

sēmēsus, a, um (semi u. esus), halb verzehrt, ossa, Verg.: corpora, Ov.: pisces, Hor.: praeda, Verg.: obsonia, Suet.

sēmet = se, ſ. sui.

sēmi, das griech. ἡμι, halb, in Zuſammenſetzungen, ſ. die folgenden Wörter.

sēmiădăpertus, a, um (semi u. adaperio), halb offen, halb geöffnet, Ov. am. 1, 6, 4.

sēmi-ăgrestis, e, halb bäuerlich, Aur. Vict. Caes. 39, 17 zw.

sēmiambustus, a, um (semi u. amburo), halb verbrannt, cadaver, Suet. Cal. 59.

sēmiănĭmis, e, u. **sēmiănĭmus**, a, um (semi u. anima), nur noch halb beſeelt = ſchon halb entſeelt, halb lebendig, halb tot, a) *-is*, zB. greges, Sen. rhet.: digiti, Verg.: artus, Ov.: semianimem (fratrem suum) inter manus domum ablatum, Liv. b) *-us*, zB. corpus, Lucr.: corpora, Liv.: anguis, Cic. poët.: lepus, Phaedr.

sēmiăpertus, a, um (semi u. aperio), halb geöffnet, halb offen, semiapertae portarum fores, Liv. 26, 39, 22. [u. a.

sēmi-barbărus, a, um, halb barbariſch, Suet.

sēmi-bōs, bŏvis, *m.*, halb Ochſe, Ov. art. am. 2, 24 u. ſ.

sēmi-căpĕr, capri, *m.*, halb Bock, Pan, Ov.: Faunus, Ov.

sēmicrĕmātus, a, um (semi u. cremo), halb verbrannt, membra, Ov. Ib. 632.

sēmicrĕmus, a, um (semi u. cremo), halb verbrannt, stipes, Ov. met. 12, 287.

sēmi-crūdus, a, um, halb roh, caro, Flor.: exta, Suet.

sēmi-cŭbĭtālis, e, eine halbe Elle lang, hastile, Liv. 42, 65, 9.

sēmi-dĕus, a, um, halb göttlich, ſubſt. ein Halbgott, eine Halbgöttin, Dryades, Ov.: genus, v. den Nereïden, Ov.: semideique deique, Ov.

sēmi-doctus, a, um (doceo), halb gelehrt, ein Halbwiſſer, Plaut. u. a.: apud doctos et semidoctos ipse percurro, Cic.

sēmiermis (sēmermis), e, u. **sēmiermus** (sēmermus), a, um (semi u. arma), nur halb bewaffnet, semiermes, Liv. u. Tac.: semermi, Tac.

sēmiēsus, ſ. semesus.

sēmifactus, a, um (semi u. facio), nur halb gemacht, nur halb fertig, opera, Tac.: portae valli, Auct. b. Afr.

sēmifĕr, fĕra, fĕrum (semi u. ferus), halb tieriſch, halb Tier, I) eig.: homines, Mela: pectus Tritonis, Verg.: Capricornus (Geſtirn), Cic. Arat.: beſ. ſubſt., im Sing. u. Plur., v. den Centauren, Ov. u. a. II) übtr., halbwild, ſubſt. der Halbwilde, Verg. Aen. 8, 267.

sēmi-germānus, a, um, halb germaniſch, gens, Liv. 21, 38, 8.

sēmi-graecus, a, um, halb griechiſch, poëtae et oratores, Suet.: civitas, Flor.

sēmi-grăvis, e, halb betrunken, Liv. 25, 24, 2.

sē-mĭgro, āvi, āre, wegziehen, ausziehen, a patre, Cic. Cael. 18.

sēmihĭans, antis (semi u. hio), halb offen, labellum, Catull. 61, 220.

sēmi-hŏmo, hŏmĭnis, *m.*, ein Halbmenſch, I) halb Menſch und halb Tier, Centauri, Ov. met. 12, 536. II) übtr., halb wild, Verg. Aen. 8, 194.

sēmi-hōra, ae, *f.*, eine halbe Stunde, Cic. u. a.

sēmi-lăcĕr, cĕra, cĕrum, halb zerfleiſcht, Ov. met. 7, 344.

sĕmi-lautus, a, um, halb gewaſchen, crura, Catull. 54, 2.

sēmi-lĭber, bĕra, bĕrum, halb frei, Cic. ad Att. 13, 31, 3 u. ſ.

sēmi-lĭbra, ae, *f.*, ein halbes Pfund, Aur. Vict. de vir. ill. 58, 11.

sēmi-lixa, ae, *m.*, ein halber Marketender, als Schimpfwort, Liv. 28, 28, 4 u. 30, 28, 3.

sēmi-mărīnus, a, um, halb meeriſch, -ſeeiſch, corpora (Scyllarum), Lucr. 5, 889.

sēmi-mās, măris, *m.*, I) halb Mannsperſon, ein Hermaphrodit, Zwitter, Liv. u. Ov. II) übtr., kaſtriert, entmannt, caper, Varro: ovis, Ov.: Galli (Prieſter der Cybele), Ov.

sēmi-mortŭus, a, um (semi u. morior), halb tot, membra, Catull. 50, 15.

sēminārĭum, ĭi, *n.* (semen), eine Baumſchule, Pflanzſchule, Scriptt. r. r. u. a.: übtr., equites seminarium senatus, Liv.: Catilinarum, Cic.: triumphorum, Cic.

sēmĭnātŏr, ōris, *m.* (semino), der Säer, I) eig.: omnium rerum, quae naturā administrantur, seminator et sator et parens, ut ita dicam, atque educator et altor est mundus, Cic. de nat. deor. 2, 86. II) übtr., der Erzeuger, Urheber, qui est versus omnium seminator malorum, dieſer Vers enthält alles Unheils Keime, Cic. de nat. deor. 3, 66.

sēmi-nex, nĕcis (nur im *Dat.* u. *Acc. Sing.* u. im *Nom.*, *Genet.* u. *Acc. Plur.* nachweisbar), halb tot, v. Perſ., Verg., Liv. u. a.: artus, halberkaltet, Ov.

sēmĭno, āvi, ātum, āre (semen), I) aus Samen ziehen, nullius autem agricolae cultu stirps (ein Reis) tam diuturna quam poëtae versu seminari potest, Cic. de legg. 1, 1. II) übtr., zeugen, erzeugen, viscum, quod non sua seminat arbos, Verg. Aen. 6, 206.

sēmi-nūdus, a, um, halb nackt, Liv. u. a.

sēmi-orbis, is, *m.*, ein Halbkreis, Sen. nat. qu. 1, 8, 4.

sēmĭperfectus, a, um (semi u. perficio), halb vollendet, Suet. Cal. 21.

Sēmi-plăcentīnus, i, *m.*, ein halber Placentiner, Cic. Pis. 14.

sēmi-plēnus, a, um, I) halb voll, nicht ganz voll, scrobes, Col.: naves (mit halber Bemannung), Cic. II) halb vollzählig, halb vollſtändig, legio, Vell.: stationes, Liv.

sēmĭpŭtātus, a, um (semi u. puto), halb-, nicht recht beſchnitten, vitis, Verg. ecl. 2, 70.

Sĕmīrămis (Sămīrămis, Sămērămis), mĭdis u. mĭdos, Akk. mim, Abl. mĭde u. mi, *f.* (Σεμίραμις), Gemahlin und Nachfolgerin des Ninus, Königs von Aſſyrien, berühmt durch ihren großen Geiſt und ihre Wolluſt, Iustin. 1, 1 *sq.* Curt. 5, 1 (4), 24. Ov. met. 4, 58: appell., an vero in Syria est Semiramis illa retinenda, v. Prokonſul Gabinius wegen ſeiner weibiſchen Üppigkeit, Cic. de prov. cons. 9.

sēmĭrāsus, a, um (semi u. rado), halb geſchoren, ustor, Catull. 59, 5.

sēmĭrĕductus, a, um (semi u. reduco), halb-, etwas zurückgebogen, Ov. art. am. 2, 614.

sēmĭrĕfectus, a, um (semi u. reficio), halb ausgebeſſert, Ov. her. 7, 176.

sēmĭrŭtus, a, um (semi u. ruo), halb eingerissen, halb zerstört, -zerrissen, moenia, Sall. fr.: murus, urbs, Liv.: Plur. subst., **sēmĭrŭta,** ōrum, *n.* = halbeingerissene-, halbzerstörte Stellen, Liv.

sēmis, missis, *m.* u. (selten) **sēmis,** *indecl.* (semis u. as), die Hälfte eines zwölfteiligen Ganzen, I) als röm. Münze, ein halbes As, Cic. u. a.: dh. homo non semissis, der nicht einen Heller wert ist, Vatin. in Cic. ep. II) als Längenmaß: a) ein halber Morgen Landes (sowie ein ganzer), bina iugera et semisses agri assignati, Liv. b) ein halber Fuß, sechs Zoll, duos pedes et semissem, $2^1/_2$ Fuß, Col. III) in Geldangelegenheiten: a) bei Erbschaften, $^6/_{12}$ od. die Hälfte des Ganzen, e libertorum defunctorum bonis pro semisse dextans cogeretur, statt $^6/_{12}$ genommen würden $^{10}/_{12}$, Suet. b) bei Zinsen, semisses, sechs Prozent (wenn von hundert *denarii, asses* etc. monatlich ein halber Denarius oder As gezahlt wird), semissibus magna copia est, für sechs Prozent ist viel Geld zu haben, Cic.

sēmĭsĕpultus, a, um (semi u. sepelio), halb begraben, Ov. her. 1, 55.

sēmĭ-somnus, a, um, halb schlafend, verschlafen, schlaftrunken, Cic., Liv. u. a.

sēmĭ-sŭpīnus, a, um, halb rückwärts gebogen, -gelehnt, v. Pers., Ov. am. 1, 14, 20 u. s.

sēmĭta, ae, *f.*, ein Fußweg, Fußsteig, Pfad, Trottoir, Nebenweg, I) eig., Caes., Cic. u. a. Sprichw., qui sibi semitam (ihren eigenen Weg) non sapiunt, alteri monstrant viam, von denen, die andern raten wollen, sich selbst aber nicht raten können, Enn. tr. fr. b. Cic. de div. 1, 132. II) bildl.: s. vitae, Hor.: Aesopi semitam feci viam, habe seinen Stoff erweitert, Phaedr.: pecuniam, quae viā visa est exire ab isto, eandem semitā revertisse, Cic.

sēmĭtālis, e (semita), zu den Fußsteigen gehörig, dii, an den Fußsteigen verehrt (ἐνόδιοι), Verg. catal. 8, 20.

sēmĭtārĭus, a, um (semita), auf den Seitenwegen befindlich, moechi, Catull. 37, 16.

sēmĭtectus, a, um (semi u. tego), halb bedeckt, nudae scapulae aut semitectae, Sen. de vit. beat. 25, 2.

sēmĭ-uncĭa, ae, *f.*, s. semuncia.

sēmĭustŭlandus, a, um (semi u. ustulo), halb zu verbrennen, Suet. Tib. 75.

sēmĭustŭlātus (sēmĭustŭlātus), a, um (semi u. ustulo, ustilo), halb-, halb und halb verbrannt, v. Pers., Cic. u. Curt.: P. Clodii cadaver, Cic.

sēmĭustus u. sēmustus, a, um (semi u. uro), halb-, halb und halb (nicht ganz) verbrannt, halb eingeäschert, fax semiusta, Ov.: Vari corpus semiustum, Vell.: semiustus Typhon, Cic.: semustum forum, Liv.: mit *Abl.* (wodurch?), Enceladi semustum fulmine corpus, Verg.: im Bilde, se populare incendium priore consulatu semustum effugisse, sei kaum mit heiler Haut entgangen, Liv. 22, 40, 3.

sēmĭ-vĭr, vĭri, *m.*, ein halber Mann, d. i. I) eig.: 1) halb Mann und halb Tier, Chiron, ein Centaur, Ov.: bos, der Minotaurus, Ov. 2) ein Zwitter, Hermaphrodit, Ov. u. Plin. II) übtr., unmännlich, weibisch, comitatus, Verg.: Phryx semivir, als Schimpfwort, Verg.: v. den *pathici*, Liv. 33, 28, 7.

sēmĭ-vīvus, a, um, halb lebendig, halb tot, halb abgestorben, I) eig., Cic. u. a. II) bildl., mercennariorum voces, halb erstorbene (= matte) Stimmen, Cic. Sest. 126.

sēmĭ-vŏcālis, e, den Vokalen nahe kommend, subst., **sēmĭvŏcāles,** ĭum, *f.* (*sc.* litterae), die Buchstaben, die in der Aussprache sich mit einem Vokale anfangen (als F, L, M, N, R, S, X), Halbvokale, Quint. 1, 4, 6 u. 1, 7, 14.

Semnŏnes, um, *m.*, eine germanische Völkerschaft zwischen der Elbe und der Weichsel.

Sēmo, ōnis, *m.*, der Erzeuger, gew. Beiwort des Sancus, w. s.

sēmōtus, a, um, *PAdj.* (v. semoveo), entfernt, entlegen, I) eig.: locus a militibus semotus, Caes.: *neutr. plur.* subst., longe semota tuemur, Lucr.: quae terris semota videt, Hor. II) bildl.: a) entfernt = fern von etw., ohne etw., semotus a curis, Lucr.: curā semotus metuque, Lucr. b) entfernt von ꝛc. = verschieden von ꝛc., divûm natura semota a nostris rebus seiunctaque longe, Lucr. c) von der Öffentlichkeit entfernt = vertraulich, arcana semotae dictionis (Unterredungen), Tac. dial. 2.

sē-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, beiseite schaffen, absondern, entfernen, I) eig.: vos semotae; nos soli, Ter. Andr. 285: qui antea voce praeconis a liberis semovebantur, tuis ludis non voce, sed manu liberos a se segregabant, Cic. de har. resp. 26. II) bildl., absondern, ausschließen, beseitigen, verba, Cic.: voluptatem, Cic.: ceterorum sententias, Cic.: Strato ab ea disciplina omnino semovendus est, ist gar nicht zu dieser Schule zu rechnen, Cic. – ☞ semotus als *PAdj.* s. bes.

sempĕr, *Adv.* (sem [= semel] u. per, wie nu (= novi]-per), ein- für allemal, d. i. I) zu allen Zeiten, jederzeit, allezeit, immer, Ter., Cic. u. a.: bei Substantiven scheinbar *adject.*, etwa deutsch immerwährend, beständig, heri semper lenitas, Ter.: Hasdrubal pacis semper auctor, Liv. II) von jeher, Cic. u. a.

sempĭternus, a, um (semper), immer fortdauernd, immerwährend, ewig, unaufhörlich (griechisch ἀείδιος), animus, Cic.: ignis Vestae, Cic.: tempus, Cic.

Semprōnĭānus, a, um, s. Sempronius.

Semprōnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens* (mit den patricischen Familien der Gracchi u. Atratini u. den plebejischen der Blaesi, Longi u. a.), aus der am bekanntesten die Brüder Tib. Sempron. Gracchus und C. Sempron. Gracchus, unruhige Volkstribunen, aber von großem Geiste und Talente, die wegen verschiedener, dem Senate mißfälligen leges agrariae und frumentariae auf dessen Veranstaltung getötet wurden. – *Adj.* sempronisch, lex, Cic. u. a. – Dav. **Semprōnĭānus,** a, um, zum Sempronius gehörig, sempronianisch, senatusconsultum, des C. Sempronius Rufus, Cic.: clades, vom Konsul C. Sempronius Atratinus erlitten, Liv.

sĕmŭl, s. simul.

sēmuncĭa, ae, *f.* (= semiuncia), eine halbe Unze, ein halbes Zwölftel eines As (as) od. zwölfteiligen Ganzen, ein Vierundzwanzigstel, der vierundzwanzigste Teil, I) als Münze, Varr. LL. 5, 171. II) als Gewicht = $^1/_{24}$ Pfund, eine halbe Unze, auri, Cic. Verr. 4, 57. Liv. 34, 1, 3. Val. Max. 9, 1, 3. III) bei Geldangelegenheiten, zB. Erbschaften, facit heredem ex deunce et semuncia Caecinam, Cic. Caecin. 17.

sēmunciārĭus, a, um (semuncia), zur halben Unze gehörig, fenus, $^1/_{24}$ Prozent monatlich oder

½ Prozent jährlich, Liv.: asses, eine halbe Unze schwere, Plin.

Semurius, a, um, semurisch, ager, ein zum röm. Stadtgebiete gehöriges Feld, Cic. Phil. 6, 14.

sēmustus, a, um, s. semiustus.

Sēna, ae, *f.*, eine Stadt in Umbrien am Adriatischen Meere, wo Livius Salinator den Hasdrubal schlug, j. *Senigaglia*. – Dav. **Sēnensis**, e, senensisch.

sĕnācŭlum, i, *n.* (v. senatus), ein Beratungsgebäude, ein Sitzungssaal des Senates (συνέδριον), Liv. u. a.

sēnārĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* von senarius), ein kleiner, unbedeutender Senar, Cic. Tusc. 5, 64.

sēnārĭus, a, um (seni), aus sechs bestehend, sen. versus, subst. bl. **sēnārĭus**, ĭi, *m.*, ein sechsgliederiger (insgemein jambischer) Vers, e. Sechsfüßler, ein Senar, Cic. u. Quint.

sĕnātŏr, ōris, *m.* (senex), ein Senator, ein Mitglied des röm. Senats, Cic. u. a. (vgl. senatus). – übtr., von Mitgliedern einer das allgemeine Beste beratenden Versammlung bei andern Völkern, wie bei den Nerviern, Caes. b. G. 2, 28, 2: bei den Rhodiern, Cic. de rep. 3, 48: bei den Macedoniern (σύνεδροι), Liv. 45, 32, 2.

sĕnātōrĭus, a, um (senator), zu den Senatoren gehörig, senatorisch, ordo (Stand), als der oberste Stand in Rom, Cic.: consilium, Richterkollegium, das aus Senatoren besteht, Cic.: census, Suet.

sĕnātŭs, ūs, *m.* (senex), der röm. Senat (eine Art Staatsrat, als Träger des Volkswillens), bestehend in einem Verein von aus den Geschlechtern der Vollbürger (populus) gewählten, durch Alter, Erfahrung u. Lebensweisheit ausgezeichneten Männern (senatores gen.), welche für das Wohl des Staates zu wachen hatten, dessen Vorsitzer anfangs die Könige, später die Konsuln waren. Seine Versammlungen hielt der Senat an verschiedenen Orten, am häufigsten in der Kurie (curia, s. d.). – Besondere Verbindungen: princeps senatus, der vom Censor zuerst verlesene Senator, Liv.: in senatum venire, Senator werden, Cic. (vgl. unten): in senatum legere (wählen), Cic.: senatum cooptare, Cic.: senatu movere, aus dem Senate stoßen, Cic.: senatum legere, die Senatoren ablesen, verlesen, Liv.: senatum vocare, Liv.: convocare, Cic., den Senat zusammenberufen: senatus consultum (od. senatusconsultum) ein förmlicher Senatsbeschluß, senatus auctoritas, ein Senatsgutachten (s. auctoritas *no.* I, 3, e das Nähere über beide), Cic. u. a.: von ähnlichen Behörden anderer Völker, Aeduos omnem senatum amisisse, Caes.: a seditiosis senatus (zu Gades) trucidatus aut expulsus est, Asin. Poll. in Cic. ep.: übtr., cum tamquam senatum philophorum recitares, Cic. de nat. deor. 1, 94. II) meton.: A) die Senatsversammlung, Senatssitzung, der Senat, senatum habere, Cic.: senatum mittere od. dimittere, Cic.: eo die senatus erat futurus, Cic.: in senatum venire, Cic.: senatus frequens, zahlreich, sodaß ein Senatsbeschluß zustande kommen konnte, Cic.: datur alci senatus, es bekommt jmd. Audienz bei dem Senat, Cic. B) der Ort, wo die Senatoren im Schauspiele sitzen, die Senatorensitze, -plätze, in senatu sedere, Suet. Cl. 25: in orchestram senatumque descendere, Suet. Ner. 12. – ⁂ Genet. senati, Cic., Sall. u. a.

sĕnātus-consultum, s. senatus.

Sĕnĕca, ae, *m.*, ein Familienname des annäischen Geschlechts, unter welchem bekannt sind: M. Annaeus Seneca, ein Rhetor aus Korduba im bätischen Hispanien, Quint. 9, 2, 42. – sein (zu Korduba um 1 nach Chr. geborener) Sohn, der berühmte Philosoph L. Annaeus Seneca, Verfasser vieler Schriften in Prosa und in Versen (Tragödien und Epigramme), Lehrer des Nero, der ihm aber durch Öffnung der Adern im Bade den Tod geben ließ, Quint. 10, 1, 125 *sqq.* Suet. Ner. 7. Tac. ann. 12, 8.

sĕnĕcĭo, ōnis, *m.* (senex), ein Alter, ein Greis; bh. Senecio als röm. Beiname.

sĕnecta, ae, *f.*, s. senectus, a, um.

1. **sĕnectus**, a, um (senex), alt, bejahrt, I) *adj.*: membra, Lucr.: corpus, Sall. fr.: aetas, das hohe Alter, Sall. fr. u. a. II) *subst.*, **sĕnecta**, ae, *f.*, das (hohe) Alter, Greisenalter, Ter., Liv. u. a.: s. extrema, Tac.: vom Alter der Tiere, Verg., Ov. u. Plin.

2. **sĕnectūs**, ūtis, *f.* (senex), das (hohe) Alter, Greisenalter, I) eig., bildl. u. meton.: 1) eig. u. bildl.: a) eig., Cic. u. a.: vivere ad summam senectutem, Cic.: ad extremam senectutem non minus dignitate quam gratiā fortunāque crevisse, Nep.: v. Tieren, Verg. u. Plin. b) bildl., v. der Rede, Cic. Brut. 8: plena litteratae senectutis oratio, Cic. Brut. 265. 2) meton.: a) abstrakt, das Alter = das Finstere des Alters, die Finsterkeit, der Ernst, Hor. epod. 13, 5. b) konkret: α) das Alter = graue Haar, Verg. Aen. 5, 416. β) das Alter = die Greise, senectus semper agens aliquid, Cic. de sen. 26: Ggstz. adulescentia, Cic. de sen. 48. II) übtr., das Alter einer Sache, die lange Dauer, cariosa (*sc.* tabellarum), Ov. am. 1, 12, 29.

Sēnensis, s. Sena.

sĕnĕo, ēre (senex), alt sein, Catull. 4, 26.

sĕnesco, sĕnŭi, ĕre (seneo), I) den Jahren nach alt werden, ein Greis (ein alter Mann) werden, von Pers.: tacitis senescimus annis, unbemerkt beschleicht uns das Alter, Ov.: Solon significat se cotidie aliquid addiscentem senescere, Val. Max. II) den Kräften nach altern. 1) eig.: a) v. leb. Wesen, alt und stumpf, alt und grau werden, verkommen und verkümmern, senescens equus, Hor.: von Pers., et famā et viribus, Liv.: otio tam diutino, Liv.: amore habendi, Hor.: dis hominibusque accusandis, Liv. b) v. Lebl., altern, alt und stumpf werden, allmählich schwinden od. eingehen, arbor hiemali tempore cum luna simul senescens, Cic.: continuā messe senescit ager, Ov.: sensim sine sensu senescit aetas, Cic. 2) übtr.: a) übh. an Umfang, Kraft und Stärke allmählich abnehmen, hinschwinden, hinwelken, erschlaffen, erlahmen, erkalten, allmählich erlöschen, (Ggstz. crescere), v. lebl. Subjj., luna senescens (Ggstz. luna crescens), Cic.: hiems senescens, Cic.: senescit coma, geht aus, Domit. bei Suet.: v. Abstr., senescit laus, Cic.: morbus, Cic.: bellum, Liv.: amor, Ov.: fortuna (Ggstz. floret fortuna), Vell.: senescentibus vitiis, Liv. b) der polit. Geltung nach in Verfall geraten, immer mehr Boden verlieren, an Geltung (Einfluß) mehr und mehr verlieren, nicht aufkommen können, prope senescente Graeciā, Cic.: senescit civitas otio, Liv.: Atheniensium male gestis in Sicilia rebus opes senescere, Nep.

sĕnex, sĕnis, *Compar.* sĕnĭŏr, *neutr.* sĕnĭŭs, Genet. sĕnĭōris, alt, bejahrt, I) *adj.*: a) eig.: miles, Ov.: cervus, Ov.: anni seniores, Ov.: vis est senior quam etc., Cic.: senibus saeclis, in spätern Jahrhunderten, Verg. b) bildl., reif, senior, ut ita dicam, quam illa aetas ferebat, oratio, Cic. Brut. 160. II) *subst.*, a) *m.*, ein Alter, ein Greis, ein Mann über 60 Jahre alt (Ggstz. puer, adulescens, iuvenis), hingegen senior, ein Mann von 45 bis 60 Jahren, Cic. u. a.: doch senex auch zuw. hyperbolisch für Leute von 45 bis 60 Jahren, wie unser Alter, Hor. u. Liv.: so auch seniores patrum (Ggstz. iuniores), Liv. b) *fem.*, eine Alte, Tibull. 1, 6, 82.

sēni, ae, a (sex), I) je (jeder, jedem) sechs, bei Einteilungen, Liv. u. a.: tribuni militum seni deni, zu 16, Liv.: pueri annorum senûm septenûmque denûm, von 16 bis 17 Jahren, Cic. II) sechs auf einem, sechs zusammen, vellera, Ov.: so auch bis seni dies, 12 Tage, Verg.

Senĭae balneae, ārum, *f.*, ein Bad in Rom, Cic. Cael. 62.

sĕnīlis, e (senex), zu den Greisen gehörig, greisenhaft, eines Greises, der Greise, Greisen-, prudentia, Cic.: statua incurva, Cic.: anni, Ov.: stultitia, Cic.: animus, Liv.: adoptio, von einem Greise herrührend, Tac.

sĕnīlĭtĕr, *Adv.* (senilis), nach Art alter Leute, tremere, Quint. 1, 11, 1.

sēnĭo, ōnis, *m.* (seni), die Sechs, als Würfelzahl, senionem mittere, eine Sechs (= sechs Augen) werfen, Aug. b. Suet. Aug. 71.

sĕnĭŏr, s. senex.

sĕnĭum, ĭi, *n.*, das (hohe) Alter als Altersschwäche, Entkräftung, I) eig. u. übtr.: a) eig.: omni morbo seniove carere, Cic.: senio confectus, Suet. b) übtr., das Hinschwinden, Abnehmen, Verfallen u. dgl., sui, Cic.: lentae velut tabis, Liv. II) meton.: 1) abstrakt: a) die Finsterkeit, das finstere Wesen, der finstere Ernst, Camenae, Hor. b) der Verdruß, das Ärgernis, tota civitas confecta senio est, Leidwesen, Cic. c) die Trägheit, Sen. de ben. 7, 26, 4. 2) konkret, der Alte, als Schmähwort, te, senium atque insulse sophista, Lucr.: mit maskul. Pronom., illum senium, Ter.

Sĕnŏnes, um, *m.*, 1) eine Völkerschaft in Gallia Lugdun., mit der Hauptst. Agedincum, j. *Sens*, Caes. b. G. 5, 54, 2 u. ſ.: Sing. **Sĕno,** nŏnis, *m.* = ein Senoner, Hirt. b. G. 8, 30, 1. II) eine davon abstammende Völkerschaft in Oberitalien, Liv. 5, 35, 3 u. ſ.

sensĭbĭlis, e (sentio), empfindbar, sinnlich, Sen. ep. 124, 2.

sensĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. sensus), ein kleiner Satz, ein Sätzchen, Quint. 8, 5, 14.

sensĭfĕr, fĕra, fĕrum (sensus u. fero), Empfindung verursachend, Lucr. 3, 240 u. 272.

sensĭlis, e (sentio), empfindbar, sinnlich (Ggstz. insensilis), Lucr. 2, 888.

sensim, *Adv.* (Stamm SENS, wov. sentio, sensi, sensus), nur od. kaum merklich, allgemach, allmählich, unter der Hand, nach und nach, mit Weile (Ggstz. repente, citato gradu u. dgl.), sensim sine sensu, allgemach in aller Gemächlichkeit, Cic.: amicitias sensim diluere (Ggstz. repente praecīdere), Cic.: s. incedere, Liv.: s. recedere, Curt.

sensŭs, ūs, *m.* (sentio), I) das Wahrnehmen, die Wahrnehmung, Beobachtung, ut (oppidanos) a sensu eius (operis) averteret, Curt. 4, 6 (26), 9: utere igitur argumento tute ipse sensus tui, wähle dir also selbst einen Beweis aus deiner Erfahrung, Cic. de rep. 1, 59. II) prägn., die wahrnehmende Kraft, 1) die physische: a) die Empfindung, das Gefühl, illa sensus omnis expertia, empfindungslosen, gefühllosen Dinge, Curt.: s. moriendi, Cic.: parĕre sensus, Cic.: voluptatis sensum capere, Cic. b) der Sinn, tactus corporis est sensus, Lucr.: s. videndi, audiendi, Cic.: s. oculorum atque aurium, Sen.: sensus oculorum atque aurium hebetes, Liv.: res subiectae sensibus, Cic.: aurae nullis sensibus auctae, Catull. c) das Bewußtsein, die Besinnung, im Plur. = die Sinne, omnem sensum alci excutere, Curt.: omnes sensus alci eripere, Catull.: a mero redeunt in pectora sensus, Ov.: sensus vincuntur mero, Curt. 2) die moralische: a) der Sinn, das Gefühl, s. amoris, amandi, diligendi, Cic.: s. humanitatis: absol., ut (oratio) sensus, ut doloris habeat, quantum opus sit, daß sie das nötige Ethos und Pathos habe, Cic.: dh. im Plur. = die Empfindungen, Gefühle, die wir hegen, verba, quibus voces sensusque notarent, Hor.: vultus sensus animi plerumque indicant, Cic. b) die Sinnesart, Denkungsart, Gesinnung, Stimmung, s. civium, populi, Cic.: non sum tam vestri sensus ignarus atque expers, ut etc., Cic.: erat eodem quo Alcibiades sensu, er war ein Gesinnungsgenosse des Alc., Nep.: dissidentes sensus suos aperire, Nep. 3) die geistige: a) die Anschauungsweise, Auffassungsweise, das Verständnis, die Ansicht, die Gedanken, s. communis (allgemein herrschende, gäng und gäbe), Cic. (vgl. *no.* b): s. vulgaris popularisque (des großen Haufens), Cic.: totis castris unus omnium sensus, Curt.: adhorrere a nostris sensibus od. a consuetudine communis sensus, Cic.: quod in communibus hominum sensibus atque ipsā naturā positum atque infixum est, Cic.: dh. das Verständnis, Urteil, der Geschmack für etw., omnibus sensibus orbus, Vell.: in his rebus aliquem sensum habere, Cic. b) das geistige Wahrnehmungsvermögen, die Denkkraft, der Verstand, celer sensu, Vell.: s. rudis et inconditus, Cic.: s. communis, allen Menschen gemeinschaftlicher, gesunder Menschenverstand, verständiger Sinn, Hor., Phaedr. u. Sen. (vgl. *no.* a): ex communibus sensibus ducta oratio (aus den gewöhnlichen Kreisen der Vorstellung), Tac. dial. c) meton., der Inhalt, α) der Gedanke, die Idee (Ggstz. verbum), sensibus celeber, verbis rudis, Vell.: irrumpunt optimi nonnumquam sensus, Quint. β) der einem Worte oder einer Schrift zu Grunde liegende Gedanke, der Sinn, die Bedeutung, der Inhalt, verbi, Ov.: testamenti, Hor.: verba duos sensus significantia, die zweierlei Sinn haben, Quint.: ἀδιανόητα, hoc est, quae verbis aperta occultos sensus habent, Quint.: etsi (ambiguitas) sensum turbare non potest, tamen etc., Quint. γ) konkr., der in Worten ausgedrückte Gedanke, der Satz, die Periode, aliqui sensus vehemens et acer, Quint.: sensus toti, quem ad modum coeperunt, desinunt, Quint.: verbo sensum cludere multo optimum est, Quint.

sententĭa, ae, *f.* (sentio), I) die Meinung, Willensmeinung, 1) im allg., der Wille, Sinn, die Gesinnung, der Gedanke, die Idee (dem Ausdruck entgegengesetzt), abundans sententiis, ideenreich, Cic.: sententiam fronte tegere, Cic.: sententiam aperire, Cic.: sententiam mutare, Cic.: in sententia

manere oder permanere, Cic.: sententia stat Hannibali, Liv.: u. bl. stat sententia, Ter.; mit folg. *Infin.*, Liv. u. Ov.: sic stat sententia, Ov.: ex sententia, nach Wunsch, von Herzen, Cic.: de sententia, nach der Meinung, alcis, Cic.: meā sententiā, nach meiner Meinung, Cic. 2) insbes.: a) die offizielle Meinung, die Stimme, α) das Votum der Senatoren in der Kurie ꝛc., sententiam dicere, Cic., ferre, Cic., dare, Liv.: in sententiam alcis discedere, jmds. Meinung beipflichten, Liv.: sententiam referre (vortragen), Cic.: ex sententia senatus, Cic. β) das Votum, der Ausspruch, das Urteil der Richter, sententiam dicere, Cic.: sententiam ferre, votieren, v. Richtern u. v. Volke in den Komitien, Cic. b) als Eidesformel: ex animi mei (tui, sui) sententia, nach meiner wahren Herzensmeinung = nach bestem Wissen und Gewissen, auf mein (dein) Gewissen, iurare, Cic. u. a.: dh. jener Doppelsinn des L. Porcius Nasika, als ihn Kato fragte: ex tui animi sententia (auf dein Gewissen) tu uxorem habes? Non hercle, inquit, ex animi mei sententia (= auf mein Gewissen nicht, aber auch = nicht nach Wunsche), Cic. de or. 2, 260: als Beteuerungsformel übh., me quidem ex animi mei sententia (nach meiner Herzensmeinung = nach meiner innersten Überzeugung) nulla oratio laedere potest, Sall. Iug. 85, 27. II) übtr.: 1) abstr.: a) der Verstand, Sinn eines Wortes, der Begriff, den man damit verbinden muß, die Bedeutung, sub voce sententiam subicere, damit verbinden, Cic.: id habet hanc sententiam, Cic. b) der Inhalt einer Rede, contionis, Cic.: in hanc sententiam, dieses Inhalts, folgendermaßen, loqui, respondere, Cic. u. Liv. 2) konkret: a) ein in Worten ausgedrückter Gedanke, Satz, eine Periode, Cic. u. Hor. b) bes. ein Denkspruch, denkwürdiger Gedanke, eine Sentenz, ein Spruch, acuta, Cic.: gravis, Cic.: Euripides sententiis densus, Quint.

sententĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. sententia), eine kleine Sentenz, ein Sprüchlein, Cic. u. a.

sententĭōsē, *Adv.* (sententiosus), I) gedankenvoll, gedankenreich, dicere, Cic.: oratio graviter et s. habita, Cic. II) durch Sentenzen, durch witzige Gedanken, Cic. de or. 2, 286.

sententĭōsus, a, um (sententia), voller (bes. witziger) Gedanken, gedankenreich, Cic. Brut. 325.

sentīna, ae, *f.*, Schiffsbodenwasser, Kielwasser, Schiffsjauche, I) eig.: sentinae vitiis conflictari, Caes.: navis, quae sentinam trahit, Wasser zieht, leck wird, Sen.: Romam sicuti in sentinam (Kloake) confluere, Sall. II) bildl.: 1) im allg.: sedebamus in puppi et clavum tenebamus; nunc autem vix est in sentina locus, saßen erst am Hinterteil und hatten das Steuer des Staats (waren in großem Ansehen); jetzt aber ist kaum im untersten Schiffsraum Platz (gelten wir so viel als gar nichts), Cic. ep. 9, 15, 3. 2) insbes., von pöbelhaften, liederlichen Menschen = der Auswurf, Unflat, die Hefe, rei publicae, Cic.: urbis, Cic. u. Liv.

Sentīnum, i, *n.*, eine Stadt in Umbrien. – Dav. **Sentīnās,** nātis, sentinatisch.

sentĭo, sensi, sensum, īre, fühlen, empfinden, wahrnehmen, I) mit den äußern Sinnen: 1) im allg.: suavitatem cibi, Cic.: odores, dolorem, Lucr.: colorem, sehen, Lucr.: sentire alqm, beschlafen werden von jmd., Ov.: Passiv, posse prius ad angustias venire quam sentirentur, Caes.: mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, sentire sonare, schallen hören, Lucr.: ire foras animam, Lucr.: m. *Nom.* des Partic., sensit terrae sola maculans, Catull.: sensit medios delapsus in hostes, Verg.: absol., ita, ut ne vicini quidem sentiant, Cic. 2) prägn., etwas (die Wirkung von etwas) zum Nachteil empfinden, fühlen, spüren, erfahren, kennen lernen, quod ipse sensisset ad Avaricum, Caes.: sentiet, qui vir siem, Ter.: Philippos, Hor.: v. lebl. Subjj., ora senserat vastationem, Liv.: alnos primum fluvii sensere cavatas, Verg. II) geistig fühlen, 1) eig., wahrnehmen, merken, sehen, sich (wohl) bewußt sein, wohl wissen, einsehen, verstehen, quod sentio, quam sit exiguum, Cic.: inepta esse sentio, Ter.: ex quo fonte hauriam, sentio, Cic.: plus sentire, weiter sehen, mehr Einsicht haben, Caes.: de profectione eorum senserunt, erfuhren von ihrem Abzuge, Caes.: *impers.*, non ut dictum est in eo genere intellegitur, sed ut sensum est, man will nicht nach dem Worte, sondern nach dem Sinne verstanden sein, Cic. 2) übtr., urteilen, denken, a) übh. die und die Ansicht-, Gesinnung haben, meinen, dafürhalten, gelten lassen als ꝛc., idem, Cic.: recte, recht denken, Cic.: iocansne an ita sentiens, im Ernste es so meinend, Cic.: humiliter, niedrig denken, niedrige Gesinnung haben, Cic.: de alqo mirabiliter, vortrefflich von jmd. urteilen, -gegen ihn gesinnt sein, Cic.: cum alqo, es mit jmd. halten, es mit jmds. Partei halten, Cic.: mit dopp. *Acc.*, sich jmd. od. etw. denken als ꝛc., unter jmd. od. etw. das und das sich denken, verstehen, alqm bonum civem, Cic.: voluptatem hanc, quam etc., Cic.: ebenso mit *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: Partic. subst., **sensa,** ōrum, *n.*, Gedanken, Vorstellungen, mentis, Cic.: ut sensa sua dicerent, Quint. b) (publiz. u. juristt. *t. t.*) seine Meinung sagen, -aussprechen, stimmen, votieren, s. lenissime, Cic.

sentis, is, *m.*, ein Dornstrauch, Verg. u. Col. – ⁂ *gen. fem.* b. Ps. Ov. nuc. 113.

sentisco, ĕre (*Inchoat.* v. sentio), wahrnehmen, merken, Lucr. 3, 393 u. 4, 584.

sentus, a, um (sentis), dornig, rauh, holperig, nicht glatt, I) eig., v. Lokal.: loca senta situ, Verg.: loca senta, Ov. II) übtr., v. Pers., ruppig, struppig, Ter. eun. 236.

sĕorsŭs u. **sĕorsŭm,** *Adv.* (st. sevorsus, sevorsum, v. se u. vorto = verto), besonders, abgesondert, omnibus gratiam habeo et seorsum tibi, Ter.: mit folg. *ab* u. Abl., seorsum a collega (ohne Zuthun meines K.) paranda, Cael. in Cic. ep.: seorsum ab rege exercitum ductare, Sall.: seorsum tractandum hoc est ab illo, Cornif. rhet.: mit bl. *Abl.*, seorsum corpore, ohne Leib, Lucr.

sēpărābĭlis, e (separo), trennbar, a corpore, Cic. Tusc. 1, 21.

sēpărātē, *Adv.*, doch nur im *Compar.* (separatus), besonders, Cic. de inv. 2, 156.

sēpărātim, *Adv.* (separatus), besonders, abgesondert (Ggstz. communiter), separatim semel, iterum cum universis, Cic.: castra s. habebant, Liv.: m. folg. *ab* u. Abl., nihil s. a reliquis, Cic.: s. dicere de etc., ohne spezielle Beziehung, in abstracto (Ggstz. definite d.), Cic.

sēpărātĭo, ōnis, *f.* (separo), die Absonderung, Trennung (Ggstz. coniunctio), Cic. u. a.

sēpărātus, a, um *PAdj.* (v. separo), abgesondert, getrennt, besonder, verschieden, volumen, Cic.: exordium, Cic.: separatis temporibus, zu v. Z., Nep.

sē-părō, āvi, ātum, āre, absondern, trennen, I) eig.: α) *alqm* od. *alqd ab* etc.: a populari consessu senatoria subsellia, Cic. fr.: xystus, qui porticum a ripa separat, Sen. β) *alqd alqā re*: Seston Abydenā separat urbe fretum, Ov. γ) *alqd* ex *alqa re* od. in *alqd*: equitum magno numero ex omni populi summa separato, Cic.: ut corpora illius civitatis separata sint in alias gentes, Vell. δ) bl. *alqd*: nec nos mare separat ingens, Ov.: cum (maria) pertenui discrimine separentur, Cic. II) bildl., trennen, besonders vornehmen, α) m. *ab* u. Abl.: a perpetuis suis historiis bella ea, Cic.: suum consilium ab reliquis, einen besondern, einen Separatentschluß fassen, Caes. b) mit bl. *Acc.*: utilitatem, Cic.: ut idem separetur Cato, ausgenommen werde, Vell.

sēpĕlĭo, pĕlīvi u. pĕlĭi, pultum, īre, einen Toten, die Gebeine eines Toten zur Ruhe bringen, I) eig.: a) bestatten, beisetzen, begraben, mortuum in urbe ne sepelito, XII tabb. fr.: ossa, Ov. b) verbrennen, Liv. u. Suet. II) bildl.: 1) gleichs. zu Grabe tragen, begraben = völlig unterdrücken, ersticken, patriam, Cic.: bellum, Cic.: dolorem, Cic.: nullus sum, sepultus sum, es ist aus mit mir, ich bin verloren, Ter. 2) poet., sepultus, in etw. gleichs. begraben, versenkt, somno vinoque sepultus, Verg.: inertia sepulta, schlummernd, lässig, Hor.: custode sepulto, eingeschläfert, Verg.

sēpēs, s. saepes.

sēpĭa, ae, *f.* (σηπία), der Blackfisch, Tintenfisch, rein lat. lolligo, Cic. u. a.

sēpīmentum, i, *n.*, s. saepimentum.

sēpĭo, s. saepio.

Sēplăsĭa, ae, *f.*, eine Straße in Kapua, wo Salben verkauft wurden, Cic. in Pis. 24. Val. Max. 9, 1. ext. 1.

sēpōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, beiseite-, besonders wohin legen, zu fernerem Gebrauch zurücklegen, -aufheben, I) im allg.: 1) eig., verb. seponere et occultare, seponere et recondere, Cic.: mit Angabe des Zweckes, alqd ad fanum, für den T. (= für die Ausschmückung des T.), Cic.: captivam pecuniam in aedificationem templi, Liv.: primitias magno Iovi, Ov. 2) übtr.: a) übh. beiseite legen, seponamus id, quod primum se obtulerit, Quint. 7, 1, 27. b) zu irgend einer Bestimmung vorbehalten, reservieren, bestimmen, sibi ad eam rem tempus, Cic.: alci vestem, (im Testamente) aussetzen, Phaedr.: Aegyptum (die Verwaltung Ägyptens), Tac.: locus servilibus poenis sepositus, Tac. II) insbes.: A) mit dem Nbbgr. des Absonderns u. Trennens = absondern, ausscheiden, 1) eig.: de mille sagittis unam, auswählen, Ov. met. 5, 381. 2) übtr.: a) absondern, trennen, a ceteris dictionibus eam partem dicendi, quae etc., Cic.: qua de re sepositus est nobis locus, besondere Stelle, Quint. b) sondern = unterscheiden, inurbanum lepido dicto, Hor. art. poët. 273. B) mit dem Nbbgr. des Entfernens = entfernen, fern halten, 1) eig.: a) übh.: interesse pugnae imperatorem an seponi melius foret, dubitavere, sich fern halte, Tac. hist. 2, 33. b) als publiz. *t. t.* der Kaiserzeit, entfernen = verbannen, internieren, alqm a domo sua, Tac.: alqm in insulam, alqm Surrentum, Tac. 2) übtr., fernhalten, verbannen, mentionem alcis rei, übergehen, Quint.: nectare curas, Ov.

sēpŏsĭtus, a, um, *PAdj.* (v. sepono), 1) ausgesucht, vortrefflich, vestis, Staatskleid, Sonntagskleid, Tibull. 2, 5, 8. II) entlegen, entfernt, fons, Prop. 1, 20, 24.

sepsĕ = se ipse, Cic. de rep. 3, 12 (auch angeführt b. Sen. ep. 108, 32).

septa (saepta), ōrum, *n.*, s. saeptum.

septĕm, *Num.* (ἑπτά), sieben, I) im allg.: s. et decem, Cic., od. decem et s., Liv., od. decem septemque, Nep., od. decem septem, Liv.: s. et viginti, Cic. II) insbes.: A) septem (οἱ ἑπτά), die sieben Weisen Griechenlands, Cic. Tusc. 5, 7 u. s. B) Septem aquae, die Vereinigung sehr wasserreicher Bäche in der reizenden Berggegend von Reate (j. Reati), j. der See *Sta. Susanna*, Cic. ad Att. 4, 15, 5.

Septembĕr, bris, bre, Abl. bri (septem u. Suffix ber), zur Sieben gehörig, Sieben-, September-, a) mensis September, der siebente, dann (wie bei uns) der neunte Monat des röm. Jahres, der September, Cic. u. a.; auch subst. bl. **Septembĕr**, bris, *m.*, Varro u. a. b) zum Monat September gehörig, des September, kalendae, nonae, idus, Cic. u. a.: horae, die (ungesunde) Septemberzeit (= Herbstzeit), Hor.

septemdĕcim (septendecim), *Num.* (septem u. decem), siebzehn, Cic. u. a.

septemflŭus, a, um (fluo), siebenfach (in sieben Mündungen) strömend, Nilus, Ov.: flumina Nili, Ov.

septem-gĕmĭnus, a, um, siebenfältig, Nilus, siebenfach (in sieben Mündungen) strömend, Catull. u. Verg.

septemplex, plĭcis (septem u. plico), siebenfältig, clipeus = ἑπταβόειον σάκος, aus sieben übereinandergelegten Rindshäuten bestehend, siebenhäutig, Verg.: Hister, siebenmündig, Ov.

septem-trĭo (septemptrĭo, septentrĭo), trĭōnis, *m.*, gew. Plur. septemtriones, die sieben Pflugochsen; dh. I) als Sternbild am Nordpole, der große Bär, der Wagen, Cic. u. a.: Sing., septemptrio maior, der große Bär, Vitr.: septemtrio minor, der kleine Bär, Cic. u. Vitr. II) meton.: a) die mitternächtige Gegend, der Norden, in der Tmesis, septem subiecta trioni, Verg.: septemque trionem, Ov.: öfter der Plur. bei Caes., Cic. u. a. b) das Abendland (Ggstz. oriens), Flor. 3, 5, 21. c) der Nordwind, griech. ἀπαρκτίας (aparctias), Cic., Liv. u. a.

septemtrĭōnālis, e (septemtrio), nördlich, Nord-, Sen. u. a.: subst., **septemtrĭōnālĭa**, ĭum, *n.*, nördliche Gegenden, Plin. u. Tac.

septem-vĭr, vĭri, *m.*, gew. im Plur. **septemvĭri**, ōrum, *m.* (abgek. VII vir u. VII viri), die Siebenmänner, ein Kollegium von sieben Personen zur Besorgung eines Amtes, I) der Epulonen, s. epulo *no.* I. II) zur Ausmessung und Verteilung der dem Staate zugefallenen Ländereien an die Kolonisten, Cic. Phil. 5, 21 u. 6, 14 (wo Genet. septemvirûm). – Sing. septemvir, Cic. Phil. 5, 33; ad Att. 15, 19, 2.

septem-vĭrālis, e (abgek. VII viralis), zu den Siebenmännern gehörig, septemviralisch, Septemviral-, auctoritas, Cic. Phil. 12, 23: subst., **septemvĭrāles**, ĭum, *m.*, Septemviralmänner, Cic. Phil. 13, 26.

septemvĭrātŭs, ūs, *m.* (abgek. VII viratus), das Amt-, die Würde-, der Charakter eines *septemvir*, das Septemvirat, Cic. Phil. 2, 99. Plin. ep. 10, 13 (8).

septēnārĭus, a, um (septeni), aus sieben bestehend, numerus, Plin.: versus, aus sieben Füßen bestehender V., Siebenfüßler, Septenar, Cic.

septendĕcim, ſ. septemdecim.

septēni, ae, a (septem), I) sieben, bei Einteilungen, je (jeder, jedem) sieben, Liv.: pueri denûm septenûmque annorum, Cic. II) sieben auf einmal, sieben zuſammen, septena fila lyrae, Ov.

septennĭum, ĭi, *n.* (septem u. annus), ein Zeitraum von sieben Jahren, Vell. 2, 31, 3. Eutr. 9, 22, 2.

septentrĭo, -trĭōnālis, ſ. septemtrio etc.

septĭens (septĭēs), *Adv.* (septem), siebenmal, Cic. u. a.

septĭmāni, ōrum, *m.* (septimus), die Soldaten der siebenten Legion, die Septimanen, Siebener, Tac. hist. 3, 25.

Septĭmĭus, ĭi, *m.*, Benennung einer röm. *gens*, aus der z. B. Titius Septimius, ein Dichter u. Freund des Horaz. – Septimius Severus, röm. Kaiſer.

Septĭmontĭālis, e (Septimontium), zum Siebenhügelfeſt gehörig, sacrum, Suet. Dom. 4.

Septĭmontĭum, ĭi, *n.* (septem u. mons), das Siebenhügelfeſt, ein Feſt zu Rom im Dezember zum Andenken an die Aufnahme der sieben Hügel in den Umkreis der Stadt gefeiert, Varr. LL. 6, 24.

septĭmus (septŭmus), a, um (septem), der siebente, locus, Cic.: sententia septima decima, Cic.: casus, der Ablativ als Inſtrumentalis, Adverbialis ꝛc., Quint.: *Adv.* **septĭmum**, zum siebtenmale, Cic. u. a.

septingēni, ae, a (septingenti), je (jeder, jedem) siebenhundert, Plin. 33, 61.

septingentēsĭmus, a, um (septingenti), der siebenhundertſte, annus, Liv. u. Aur. Vict.

septingenti, ae, a (septem u. centum), siebenhundert, Liv. u. a.

septingentĭens, *Adv.* (septingenti), siebenhundertmal, Plin. 28, 183 u. ſ.

septīrēmis, e (septem u. remus) = ἑπτήρης, mit sieben Ruderreihen verſehen, navis, ein Siebenruderer, Curt. 10, 1 (3), 19.

Septĭzōnĭum, ĭi, *n.* (septem u. zona), ein hohes Gebäude in Rom von uns unbekannter Bauart und Beſtimmung, Suet. Tit. 2.

septŭāgēnārĭus, a, um (septuageni), aus siebzig beſtehend, aetas, ein Alter von siebzig Jahren, Eutr. 8, 16.

septŭāgēni, ae, a (septuaginta), je (jeder, jedem) siebzig, Liv. u. a.

septŭāgēsĭmus, a, um (septuaginta), der siebzigſte, Cic. u. a. [Col. 5, 2, 7.

septŭāgĭens, *Adv.* (septuaginta), siebzigmal,

septŭāginta, *Numer.* (ἑβδομήκοντα), siebzig, Cic. u. a.

septum, i, *n.*, ſ. saeptum.

septŭmus, ſ. septimus.

septunx, uncis, *m.* (septem u. uncia), sieben Zwölfteile eines As oder zwölfteiligen Ganzen, iugeri, Liv. u. Col.: auri, sieben Unzen, Liv.

sĕpulchr . . ., ſ. sepulcr. . .

sĕpulcrālis (sĕpulchrālis), e (sepulcrum, sepulchrum), zum Grab gehörig, arae, Ov.: fax, Leichenfackel, Ov.

sĕpulcrētum, i, *n.*, ein allgemeiner Begräbnisplatz, Catull. 59, 2.

sĕpulcrum (sĕpulchrum), i, *n.* (v. sepelio, wie fulcrum v. fulcio), die Ruheſtätte, I) eig.: a) die Grabesſtätte, α) das Grab, die Gruft, monumenta sepulcrorum, Grabmäler, Cic.: alqm condere sepulchro, Verg. u. Ov. β) der Grabhügel, onerare membra sepulchro, Verg. Aen. 10, 558. b) der Ort, wo ein Leichnam verbrannt wird, die Leichenſtätte, ad sepulcrum venimus; in ignem imposita est, Ter.: ara sepulchri, Scheiterhaufen, Verg. II) meton.: A) das Grabmal, d. i. das Grab ſamt Denkmal, Leichenſtein und Aufſchrift, sepulcrum exstruere, Hor., facere, Cic.: legere sepulcra, die Aufſchrift auf den Gr. leſen, Cic. B) der Tote, placatis sepulcris, Ov.: gratum mutis sepulcris, Catull.

sĕpultūra, ae, *f.* (sepelio), das Zur-Ruhe-Bringen eines Toten, a) die Beiſetzung, Beſtattung eines Toten, das Begräbnis, sepulturā alqm afficere, beerdigen, Cic.: mortes et sepulturae deorum, Cic. b) das Verbrennen, Tac. ann. 2, 73.

Sēquăna, ae, *m.*, ein Hauptfluß Galliens, der nebſt der Matrona die Grenze zwiſchen den Belgiern und Kelten bildete, j. *Seine*. – Dav. benannt **Sēquăni**, ōrum, *m.*, die Sequaner, eine bedeutende galliſche Völkerſchaft, begrenzt vom Rhodanus im Süden, vom Rhein und dem Jura im Oſten, den Vogeſen im Norden, alſo in der jetzigen Franche-Comté und in Burgund.

sĕquax, quācis (sequor), I) leicht od. ſchnell folgend, a) eig.: equus, Ov.: undae, wo eine Welle die andere drängt, eine auf die andere folgt, Verg.: flammae, Verg.: capreae, gern den Weinſtöcken nachgehende, gern ſie benagende, Verg.: fumus, leicht überallhin dringender, Verg.: Latio (= *Latinis*) dant terga sequaci, verfolgend, Verg. b) bildl.: mores, Lucr.: curae, den Menſchen überall begleitende, Lucr. II) übtr., biegſam, geſchmeidig, nachgiebig, v. Perſ., Plin. pan. 45, 5.

sĕquestĕr, tra, trum, u. **sĕquestĕr**, tris, tre (v. 2. secus, wie magister v. magis, minister v. minus), vermittelnd, I) *adj.*: pace sequestrā, durch Vermittelung des Friedens, Verg. Aen. 11, 133. II) *subst.*, **sĕquestĕr**, tri od. tris, *m.*, eine Mittelsperſon, ein Vermittler, der ſich bei Beſtechungen ꝛc. gebrauchen läßt, Cic.: pacis, Lucr.: bildl., suam pudicitiam sequestrem periurii fieri passi sunt, Belohnung des Meineids, von Richtern, die für ſinnlichen Genuß den Klodius losſprachen, Val. Max.

sĕquĭŭs, *Adv.*, ſ. 2. secus *no.* II.

sĕquor, sĕcūtus (sequūtus) sum, sĕqui, *tr.* u. *intr.* (Stamm SEC, verwandt mit Ἕπ-ομαι), folgen, nachfolgen, begleiten, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg.: a) v. leb. Weſen: alqm intro, Ter.: Caesarem ex urbe, Caes.: alqm (magistratum) in provinciam, Nep.: alcis vestigia, Ov.: abſol., i prae, sequar, Ter.: Helvetii cum omnibus suis carris secuti, Caes. b) v. lebl. Subjj.: magna multitudo carrorum sequi Gallos consuevit, Caes.: zona bene te secuta, Hor. 2) insbeſ.: a) feindlich folgen, nachſetzen, verfolgen, hostes, Caes.: hostem vestigiis, Liv.: feras, Ov.: alqm ferro, Ov.: abſol., finem sequendi facere, Caes. b) einem Orte nachgehen, ihn aufſuchen, Formias, Cic.: secutae sunt nares vicinitatem oris, haben geſucht die ꝛc., Cic. B) übtr.: a) der Zeit od. Reihe nach folgen, nachfolgen, erfolgen, sequitur hunc annum nobilis clade Caudinā pax, Liv.: sequens annus, Hirt. b. Gall.: sequenti tempore, Nep.: tonitrum secuti nimbi, Ov.: lacrimae sunt verba secutae, Ov.: cetera sequentur, Cic.: et quae sequuntur, und ſo weiter, Cic. Partic. ſubſt., α) sequens,

entis, *n.* = epitheton, das Beiwort, Quint. 8, 6, 40. *β*) sequentia, ĭum, *n.*, das Folgende, Spätere, Tac. ann. 6, 48. b) jmdm. als Besitztum, Erbschaft nachfolgen = zufallen, zu teil werden, urbes captae Aetolos sequerentur, Liv.: heredes monumentum ne sequeretur, Hor. c) prägn., folgen = leicht nachgeben, sich gut herausziehen lassen, gut herausgehen, ipse (ramus) volens facilisque sequetur, Verg.: telum non sequitur, Liv. II) bildl.: 1) im allg., folgen, nachfolgen, verfolgen, gloria virtutem tamquam umbra sequitur, Cic.: viam, quae popularis habetur, Cic.: edictum, die Worte des Edikts verfolgen, Cic.: dicta sic voce, folgendermaßen verfolgen, beantworten, Verg.: mit *post* u. Akk., post illas datas litteras secuta est summa contentio, Cic.: meminit post gloriam invidiam sequi, nach R. komme hinterher Mißgunst, Sall. 2) insbes.: a) jmds. Autorität, Beispiel, Meinung, Ansicht folgen, Folge leisten, befolgen, beitreten, anhangen, an jmd. sich anschließen, leges, Cic.: consilium alcis, Cic.: sententiam alcis (jmds. Vorschlage), Nep.: si senatus sequatur, Caes.: liberi sequuntur patrem, folgen dem Stande des Vaters, Liv. b) einer Sache nachgehen, nach etw. trachten, streben, auf etw. sehen, sein Augenmerk richten, sich von etw. nicht trennen können, alcis amicitiam, Nep.: remotum a studiis ambitionis otium, wählen, Cic.: video meliora proboque, deteriora sequor, Ov. c) in der Rede der Reihe nach folgen, an die Reihe kommen, sequitur illa divisio, Cic.: sequitur, ut doceam etc., Cic. d) einer vorhergehenden Ursache als Wirkung folgen, erfolgen, die Folge sein, modo ne summa turpitudo (höchste Grad der Sch.) sequatur, Cic.: poena, quae illud scelus sequeretur, Cic.: an mediocre discrimen opinionis secuturum *ex* hac re putetis, Liv. Insbes. logisch folgen, sich ergeben, gew. mit folg. *ut* u. Konj., si hoc enuntiatum verum non est, sequitur, ut falsum sit, Cic.: seltener mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, nec si omne enuntiatum aut verum aut falsum est, sequitur ilico esse causas immutabiles, Cic. e) prägn., leicht folgen, sich fügen, von selbst kommen, -gehen, gelingen, verbaque provisam rem non invita sequentur, Hor.: non quaesitum esse numerum, sed secutum, Cic.: sequi debet gloria, non appeti, Plin. ep.

Sēr, Sēris, *m.* (Σήρ), ein Serer, Plur. **Sēres,** um, *m.* (Σῆρες), die Serer, eine Nation im östlichen Asien, und zwar im östlichen Teil der kleinen Bucharei, in der Kotschotei u. einem Teil des westl. China, berühmt durch die Bereitung seidenartiger Stoffe. – Dav. **Sērĭcus,** a, um (Σηρικός), serisch, sagitta, Hor.: pulvillus, serisches (seidenes) Kissen, Hor.: so auch vestis, toga, Sen. u. Quint.: carpenta, mit serischen (seidenen) Vorhängen, Prop.: subst., **sērĭca,** ōrum, *n.*, seidene Stoffe, -Kleider, Prop., Sen. u. a.

sĕra, ae, *f.*, der Vorleger, Vorstecker=μοχλός), vorzugsw. der Querbalken zum Verriegeln einer Thür, der Querriegel, der zum Verschließen der Thür angelegt und beim Öffnen derselben wieder abgenommen wurde, clavis et sera, Sen.: sera firma, Tibull.: centum duris postibus addere seras, Ov.: demere appositas seras, Ov.: excute poste seram, Ov.

Sĕrāpĭōn, ōnis, *m.* (Σεραπίων), ein griechischer Eigenname, namentlich ein Schimpfname des P. Kornel. Scipio Nasika, weil er einem schlechten Menschen gleiches Namens ähnlich sah, Cic. ad Att. 6, 1, 17; vgl. Val. Max. 9, 14, 3.

Sĕrāpis (Sărāpis), pis u. pĭdis, *m.* (Σέραπις, gew. Σάραπις), eine hohe Gottheit der Ägypter, später auch in Griechenland u. Rom verehrt.

sĕrēnĭtās, ātis, *f.* (serenus), die Heiterkeit, das heitere Wetter, caeli (Ggstz. perturbatio caeli), Cic.: diei solisque, Auct. b. Afr.: serenitas reddita, Liv.: bildl., fortunae, Liv.: mea, Gemütsruhe, Sen.

sĕrēno, āvi, ātum, āre (serenus), heiter machen, aufheitern, I) eig.: caelum, Verg.: lux serenans, Cic. poët. II) übtr., nubila animi, Plin.: spem fronte, durch eine heitere Stirn Hoffnung äußern, Verg.

sĕrēnus, a, um, heiter, hell, klar, (Ggstz. nubilus), I) eig.: caelum, Cic. u. a.: nox, Verg.: pelagus, Verg.: aër, Plin.: subst., **sĕrēnum,** i, *n.*, heiteres Wetter, sereno, bei heiterem Wetter (Himmel), Liv.: puro sereno, Suet.: Plur., aperta serena, Verg. II) übtr., heiter, ruhig, frons, Cic.: vita, Lucr.: cumque serenus erit (Augustus), Ov.

Sēres, um, *m.*, s. Ser.

sĕresco, ĕre (v. serenus), trocken werden, Lucr. 1, 306.

Sergĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten L. Sergius Catilina, dessen Verschwörung gegen Rom durch Cicero unterdrückt wurde. – C. Sergius Orata, ein berüchtigter Weichling.

sērĭa, ae, *f.*, eine Tonne, ein Faß, eine Pipe, ein großer Krug, Scriptt. r. r., Liv. u. a.

sērĭcātus, a, um (Sericus), mit seidenem Stoff bekleidet, in Seidenstoff, Suet. Cal. 52.

Sērĭcus, a, um, s. Ser.

sĕrĭēs, ēi, *f.*, die Reihe, Reihenfolge, Kette zusammengefügter, stetig ineinandergreifender Gegenstände, I) im allg.: a) eig.: vinculorum, Curt.: iuvenum, Reigen, Tibull. b) übtr.: causarum, rerum, Cic.: temporis, Ov. II) insbes., die Geschlechtsreihe, Stammreihe, serie fulcite genus, Prop.: digne vir hāc serie, Ov.

sērĭō, *Adv.*, s. serius, a, um.

Sĕrīphŏs od. **-us,** i, *f.* (Σέριφος), eine cykladische Insel des ägäischen Meeres j. *Serfo* oder *Serfanto*. – Dav. **Sērīphĭus,** a, um, seriphisch; subst., **Sērīphĭus,** ĭi, *m.*, ein Seriphier.

1. **sērĭŭs,** *Adv.*, s. sero unter serus.

2. **sērĭus,** a, um, ernsthaft, ernstlich, res, Cic.: verba, Tibull.: dicta (Ggstz. iocosa), Quint.: verba seria dictu, Hor.: subst., **sērĭum,** ĭi, *n.*, der Ernst (Ggstz. iocus), Quint. u. a.: dh. *Abl.* **sērĭō,** *adv.*, im Ernste, mit Ernst, ernstlich (Ggstz. ioco), Komik., Liv. u. a.: serio audire (Ggstz. per ludibrium audire), Liv.: Plur. seria, ernstliche Dinge (Ggstz. ioci u. ioca, lusus et ioci), ioca atque seria cum alqo agere, Sall.: so auch quicum ioca, seria, ut dicitur (*sc.* agimus od. aguntur), von einem vertrauten Freund, Cic.

sermo, ōnis, *m.* (1. sero), die zwischen mehreren gewechselte Rede, die Unterredung, das Gespräch, I) eig.: A) im allg.: a) eig.: esse in ore, in sermone omnium, Cic.: iucundus mihi est sermo litterarum tuarum, die briefliche Unterredung (Unterhaltung) mit dir, Cic.: sermonem conferre cum alqo, Cic.: dare se in sermonem, Cic.: longior ab alqo instituitur sermo, Caes.: discumbitur, fit sermo inter eos, Cic. b) meton., das Gespräch = der Gegenstand des Gesprächs, nunc inter

cos tu sermo es, Prop.: Cataplus ille Puteolanus, sermo illius temporis, Cic. B) insbes.: 1) die gelehrte Unterredung, Disputation, der Dialog, sermo oritur ab alqa re, Cic.: vocare alqm in longum sermonem, auffordern zu ꝛc., Cic.: sermonem cum alqo habere de amicitia, Cic. 2) die gewöhnliche Rede, die Umgangssprache, das ruhige-, gelassene Gespräch, der ruhige-, gelassene Gesprächston (Ggstz. contentio), sermonis plenus orator, Cic.: scribere sermoni propiora, Hor. Dh. meton.: a) bei Horaz, seine Briefe u. Satiren, als koordinierte, dem gewöhnlichen Gesprächston sich annähernde Sprachdarstellungen, im Gegensatz des erhabenen poetischen Ausdrucks, Hor. ep. 1, 4, 1 u. 2, 2, 60 (von den Satiren) u. *ibid.* 2, 1, 250 (von den Briefen). b) die sich dem Gesprächston annähernde kunstlose Rede, ut rursus vaces sermoni, quem apud municipes meos habui, Plin. ep. 1, 8, 2; vgl. Cic. ep. 3, 8, 2. 3) mit Beziehung auf ein gewisses Objekt, die Rede der Menge über etw., das Gerede, das Gerücht, verb. sermo atque fama, Cic.: vulgi, hominum, Cic.: dare sermonem alci, jmdm. zu reden geben, Cic.: ebenso sermones praebere aliis, Liv.: ne putet aliquid oratione meā sermonis in sese aut invidiae esse quaesitum, übler Nachrede, Cic. II) übtr.: 1) die Sprache = die Sprech-, die Rede-, Ausdrucksweise, der Ausdruck, die Diktion, elegans, Cic.: sermonis elegantia, Cic.: sermonis error, irrtümliche Ausdrucksweise, Cic.: fuit ergo in Catulo sermo Latinus, Cic. 2) die Sprache, die jmd. redet, u. im Ggstz. zu einer andern die Mundart, der Dialekt, patrii sermonis egestas, Lucr.: sermone debemus uti, qui natus est nobis, unserer Muttersprache, Cic.: sermoni Persarum se dedidit, Nep.: quae philosophi Graeco sermone tractassent, Cic.

sermōcĭnātĭo, ōnis, *f.* (sermocinor), I) das Reden, Gespräch, der Dialog, Quint. u. a. II) als Redefigur, die Einführung eines Redenden, Cornif. rhet. 4, 55 u. bes. 4, 65. Quint. 9, 2, 31.

sermōcĭnātrix, trīcis, *f.* (sermocinor), die Sich-Unterredende, als Übersetzung des griech. προσομιλητική, die Kunst der Unterredung u. des Umgangs, Quint. 3, 4, 10.

sermōcĭnor, ātus sum, āri (sermo), schwatzen, sich unterreden, plaudern, I) im allg.: consuetudo scribendi aut sermocinandi, Cic.: serm. cum isto diligenter, Cic. II) insbes., ein gelehrtes Gespräch führen, disputieren, Suet. u. a.

sermuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. sermo), das böswillige Gerede, das Geschwätz der Menge, Klatschgeschichte, urbani malevolorum sermunculi, Cic.: sermunculis etiam fabellisque duci, Plin. ep.

1. **sĕro** (sĕrŭi), sertum, ĕre, fügen, reihen, knüpfen, Blumen oder andere Dinge, I) eig., nur im Partic. Perf. **sertus,** a, um, zusammengefügt, -gereiht, -geknüpft, loricae, Kettenpanzer, Nep. Iph. 1, 4. II) übtr., anknüpfen, verknüpfen, zusammenfügen, im Zusammenhang bearbeiten, -vorbringen, fati lege rerum humanarum ordo seritur, Liv.: causa causam ex aeternitate serens, Cic.: fabulam argumento (s. argumentum *no.* I, b), Liv.: colloquia cum alqo, Liv.: orationes populares, Liv.: multa inter sese vario sermone, Verg.

2. **sĕro,** sēvi, sătum, ĕre, I) säen, pflanzen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: frumenta, Caes.: ut tantum decumae sit, quantum severis, Cic.: conductā tellure serere, auf einem gepachteten Felde säen, ein gepachtetes Feld bauen, Verg.: satae messes, Verg.: arbores serere, pflanzen, Cic.: Partic. subst., **sāta,** ōrum, *n.*, die Saaten, Pflanzungen, Gewächse, Verg., Liv. u. a.: verb. sata et arbusta, Sen., sata et animalia, Sen. 2) übtr., hervorbringen, zeugen, genus, humanum, Cic.: *Partic.* **sātus,** a, um, gezeugt, geboren, entsprossen, non temere sati et creati sumus, Cic.: matre satus terrā, geboren, Ov.: Anchisā satus, Sohn des Anchises, Verg.: satae Peliā, Töchter des Pelias, Ov.: stirpe divinā satus, Liv. B) bildl., säen, aussäen, pflanzen, ausstreuen, ins Leben rufen, verursachen, erregen, certamina, Liv.: discordias, Liv.: rumores, Verg.: mentionem, hier und da Erwähnung thun, Liv., opinionem mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Iustin.: mores, Cic.: diuturnam rem publicam, Cic.: bella ex bellis, Liv. II) besäen, bepflanzen, agrum, Ov.: iugera sunt sata, Cic.

3. **sērō,** *Adv.*, spät, s. serus, a, um.

sērōtĭnus, a, um (sero, spät), spät, a) = spät kommend, -wachsend, autumnus, Flor.: pira, Plin. b) = spät etwas thuend, raptor, Sen. contr. 7, 6 (21). §. 21.

serpens, entis, *c.* (serpo), ein kriechendes Geschöpf, eine Schlange, I) eig., Cic. u. a.: serpentes parvulae, Sen. II) übtr., als Sternbild, der Drache, am nördlichen Himmel zwischen beiden Bären (sonst Draco und Anguis gen.), Ov. met. 2, 173. – ☞ Der Genet. Plur. regelm. serpentium.

serpentĭgĕna, ae, *c.* (serpens u. gigno), von einer Schlange entsprungen, ein Schlangensprößling, Ov. met. 7, 212.

serpentĭpēs, pĕdis (serpens u. pes), schlangenfüßig, Gigantes, Ov. trist. 4, 7, 17.

serpĕrastra, ōrum, *n.* (v. sirpo, ich binde), die Kniescheinen zum Geraderichten der krummen Kniee der Kinder, die Kniestreifen, Varr. LL. 9, 11: bei Cicero scherzh. übtr., die Offiziere seiner Kohorte, deren er sich bediente, die Soldaten in Schranken zu halten, Cic. ad Att. 7, 3, 8 (Wesenberg mit *cod. M.* serpirastra).

serpo, serpsi, serptum, ĕre (sibiliert aus ἕρπω), kriechen, schleichen, I) eig. u. übtr.: a) eig., von Tieren (dagegen repo auch von kriechenden oder langsam gehenden Menschen), quaedam bestiae serpentes, quaedam gradientes, Cic.: s. per humum, Ov.: imā humo, Ov.: in platanum, Ov. b) übtr., v. langsam oder unvermerkt sich fortbewegenden Ggstdn., tacitis quia leniter undis placidus per vada serpis, dich hinschlängelst (v Fluß Cydnus), Tibull.: vitis serpens multiplici lapsu et erratico, Cic.: flamma per continua serpens, Liv.: ne tarda prius per membra senectus serpat Lucr. II) bildl.: A) im allg., vom Dichter niederer Dichtungsart: serpit humi tutus, Hor. art. poët. 28. B) insbes., kriechen, schleichen, sich unvermerkt ausbreiten, fortwuchern, serpit nescio quomodo per omnium vitas amicitia, Cic.: si paulatim haec consuetudo serpere ac prodire coeperit, Cic.: serpet hoc malum longius quam putatis, Cic.: ne latius serperet res, Liv.: serpit hic rumor, man raunt sich hier allenthalben ins Ohr, m. folg. direkt. Rede, Cic.: serpit fama per coloniam, Plin. ep.: v. Perf., serpere occulte coepisti, im stillen weiter um dich zu greifen, Cic. de or. 2, 203.

serpullum (serpyllum), i, *n.* (ἕρπυλλον), der Quendel, Feldthymian, Scriptt. r. r., Verg. u. a.

serra, ae, *f.*, die Säge, Cic. u. a.: serrā secare alqd, zersägen, Plin.: ebenso serrā scindere, Sen.

serrācum, i, *n.*, ein aus dem Auslande in Italien eingeführter Wagen mit zwei massiven Rädern und einem Kasten mit zwei geschlossenen Seitenwänden, von den röm. Bauern zum Transport von Lasten oder zu Fahrten mit ihrer Familie gebraucht, Cic. fr. bei Quint. 8, 3, 21.

Serrānus, i, *m.* (auch Sarānus geschr.), Beiname des vom Pfluge zum Konsulat geholten C. Attilius Regulus, dann übh. ein Beiname in der gens Attilia.

serrātus, a, um (serra), sägeförmig, gezackt (zackig) wie eine Säge, dentes, folia, Plin.: subst., **serrāti**, ōrum, *m.* (verst. nummi), am Rande gezackte Silberdenare, Serraten, Tac. Germ. 5.

serrŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. serra), eine kleine Säge, Cic. u. a.

serta, ōrum, *n.* u. **serta**, ae, *f.*, s. sertum.

Sertōrĭus, ĭi, *m.*, vollst. Q. Sertorius, Anhänger des Marius und guter Feldherr, der, als Sulla die Oberhand behielt, nach Spanien floh und dort lange tapfer kämpfte, bis er von Perperna hinterlistig getötet wurde. – Dav. **Sertōrĭānus**, a, um, sertorianisch, des Sertorius.

sertum, i, *n.* (gew. Plur. **serta**, ōrum, *n.*) u. **serta**, ae, *f.* (1. sero), ein Blumengewinde, eine Guirlande, ein Feston, eine Fruchtschnur (στέμμα), sertis redimiri, Cic.: spicea serta (Plur.), Ährenguirlande, Ov.: sertae in pocula demissae, Prop.

1. **sĕrum**, *n.*, der wässerige Teil der geronnenen Milch, die Molken, das Käsewasser, Verg., Col. u. a.: übtr., v. männlichen Samen, Catull. 80, 8.

2. **sērum**, i, *n.*, s. serus.

sērus, a, um, I) spät, 1) im allg.: gratulatio, Cic.: aetas, Ov.: ficus, spät wachsend, Col.: bellum serius, Liv.: si hiems magis sera (später) fuisset, Liv.: subst., **sērum**, i, *n.*, die späte Zeit, rem in serum trahere, sich verspäten, Liv.: serum diei, Abend, Liv.: noctis, späte Nacht, Liv.: dh. *Abl.* **sērō** *adv.* = spät, Cic.; insbes., spät = abends, Cic. (dafür Akk. Sing. serum, Verg. Aen. 12, 864, u. Plur. sera, Verg. ge. 4, 122). *Compar.*, **sērĭŭs**, später, biduo serius, Cic.: paulo serius, Cic.: serius aliquanto, Cic.: serius ocius, später oder früher, früher oder später, Hor.: *Superl.*, ut quam serissime eius profectio cognosceretur, Caes. 2) insbes.: a) spät in Erfüllung gehen, spes Liv.: portenta, Cic. b) spät etwas thuend, serus abi, geh spät weg, Ov.: mit *Genet.*, o seri studiorum! Spätgelehrte (griech. ὀψιμαθεῖς), Hor.: mit folg. *Infin.*, versare boves, Prop. c) bejahrt, nicht jung, platanus, Ov.: ulmus, Verg. d) langsam, lange dauernd, bellum, Ov. II) prägn., zu spät, verspätet, calendae, Cic.: bellum, Sall.: paenitentia, Phaedr.: venis serus, Ov.: *Abl.* **sērō** *adv.* = zu spät (wie zum. im Griech. ὀψέ), Cic. u. Caes.: sero est, Cic. Sprichw., sero sapiunt (*sc. Phryges, i. e. Troiani*), Cic. ep. 7, 16, 1. *Compar.* **sērĭŭs** = etwas zu spät, venire (kommen), Cic.: serius a terra profectae naves, Caes.

serva, ae, *f.*, s. servus.

servābĭlis, e (servo), errettbar, Ov. trist. 4, 5, 21.

servans, antis, *PAdj.*, doch nur im *Superl.*, (servo), beobachtend, aufrecht erhaltend, servantissimus aequi, Verg. Aen. 2, 427.

servātĭo, ōnis, *f.* (servo), die Beobachtung = das beobachtete Verfahren, Plin. ep. 10, 120 (121), 1.

servātŏr, ōris, *m.* (servo), der Bewahrer = der Erhalter, Erretter, rei publicae (Ggstz. perditor), Cic.: mundi, Prop.

servātrix, trīcis, *f.* (servator), die Bewahrerin = die Erhalterin, Erretterin, Ter. u. a.: sui, Cic.

Servīlĭānus, a, um, s. Servilius.

servīlis, e (servus), zu den Sklaven gehörig, den Sklaven eigen, den Sklaven obliegend, der Sklaven, sklavisch, Sklaven-, vestis, Cic.: munus, Cic.: iugum, Cic.: tumultus, Caes.: percontatio, das Forschen-, die Neugierde des Sklaven, Cic.: terror, vor den Sklaven, vor Sklavenunruhen, Liv.: indoles, sklavisches Naturell, Liv.: animus, Sklavenseele, Tac.

servīlĭtĕr, *Adv.* (servilis), sklavisch, nach Sklavenart, Cic. u. a.

Servīlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Servilius Ahala, der als *magister equitum* den unruhigen Mälius tötete. – P. Servilius Rullus, Verf. der lex Servilia über den Verkauf der italischen u. anderer Äcker, gegen welche Cicero die orationes agrarias hielt. – Servilius Nonianus, ein römischer Geschichtschreiber zur Zeit des Persius. – Servilia, die Mutter des Brutus, Geliebte des Cäsar. – *Adj.* servilisch, lex, Cic. u. a.: lacus, ein von einem Servilius angelegtes Bassin am Forum nach der Seite des Kapitols hin, wo die Köpfe der ermordeten Proskribierten aufgesteckt wurden, Cic. u. a. – Dav. **Servīlĭānus**, a, um, servilianisch, des Servilius, horti, Suet.

servĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (servus), dienen, dienstbar sein, Sklave sein, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: apud alqm, Cic.: servire regi humiliter, aliis superbe imperare, Liv.: u. so absol., humiliter servire (Ggstz. superbe dominari), Liv.: mit homogen. *Acc.*, servitutem, Cic. 2) übtr., v. lebl. Subjj.: a) v. Haus, Acker ꝛc., eine Servitut auf sich haben, eae (aedes) serviebant, Cic.: omnia (praedia), quae serviebant, Cic. b) zu etwas dienen, dienlich sein, taugen, gebraucht werden, chartis serviunt calami, Plin.: candelae luminibus et funeribus serviunt, Plin.: domus serviet domino non minori, Plin. ep. II) bildl.: 1) jmdm. dienen, Dienste erweisen, gefällig sein, willfahren, auf etw. bedacht sein, alci, Cic.: auribus alcis, Caes.: iracundiae, Cic. 2) einer Sache gleichs. dienen, a) = einer Sache nachleben, für etw. sorgen, auf etwas hinarbeiten, einer Sache seine ganze Aufmerksamkeit widmen, brevitati, Cic.: valetudini, Cic.: gloriae, Cic.: paci, Nep.: bello, thun, was der Krieg fordert, Caes. b) nach etw. sich richten, einer Sache sich anbequemen, willfahren, von etw. sich beherrschen lassen, incertis rumoribus, Caes.: tempori, Cic.: personae (Rolle), dem Charakter treu bleiben, Cic. – ☞ *Fut.* servibo, Ter. Hec. 495.

servĭtĭum, ĭi, *n.* (servus), I) die Sklaverei, der Sklavenstand, Sklavendienst, ducere alqm in servitium, Liv.: servitio premere Phthiam, Verg., Germanias, Tac.: iustum pati servitium, Liv.: übtr., von jeder Art von Dienstbarkeit, s. corporis (Ggstz. animi imperium), Sall.: s. (amoris) ferre, Ov. II) meton., die Sklaven, sowohl im Plur. als (kollektiv) im Sing., das Sklavenvolk, servitia sileant, Cic.: servitia concitare, Cic.: servitii decem milia, Tac.

servĭtūdo, dĭnis, *f.* (servus), die Sklaverei, Liv. 24, 22. §. 2 zw.

servĭtūs, ūtis, *f.* (servus), die Dienstbarkeit

eines Sklaven, die Sklaverei, der Sklavenstand, Sklavendienst, die Knechtschaft. I) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) einzelner: iusta, Ter.: alqm in servitutem dare ad alqm, Ter., alci, Liv.: alqm in servitutem abducere, Cic.: esse in servitute, Cic.: servitutem servire, Cic.: und von der Dienstbarkeit, vom Dienst für Bezahlung, est in illis ipsa merces auctoramentum servitutis, Cic. de off. 1, 150. b) eines Staates: Graeciam servitute liberare, Cic.: depellere a civibus suis iniustum illud durae servitutis iugum, Cic. 2) übtr.: a) übh. Dienstbarkeit, Unterwürfigkeit, Gehorsam, einer Frau gegen den Mann, muliebris, Liv.: officii, Verbindlichkeit zur Pflicht, Pflicht zu gehorchen, Cic.: iuris, Verbindlichkeit, den Gesetzen zu gehorchen, Quint. b) von Häusern, Äckern ꝛc., die darauf haftende Verbindlichkeit, -Verpflichtung, die Servitut, fundo servitutem imponere, Cic. II) meton., die Sklaven, servitus crescit nova, von den Liebhabern eines Mädchens, Hor. carm. 2, 8, 18.

Servĭus, ĭi, *m.* (v. servus, eig. „ein Sklavenkind"), ein röm. Vorname, der durch den König Servius Tullius aufkam und nachher nur in dem sulpicischen Geschlechte vorkommt, s. Sulpicius.

servo, āvi, ātum, āre, I) erretten, erhalten, unversehrt bewahren, 1) im allg.: a) mit konkr. Objj. (Ggstz. perdere): navem ex hieme, Nep.: curvam falcem, bewahren (poet. = halten), Verg.: populum, Cic.: alqm ex iudicio, Cic.: mit dopp. *Acc.*, se integros castosque, Cic.: urbem et cives integros incolumesque, Cic. b) mit abstr. Objj., etwas beobachten, in acht nehmen, halten, aufrecht erhalten, nicht verletzen, wider etw. nicht handeln, ordines, Caes.: fides concentum servant, Cic.: vigilias, custodias, Wache halten, Liv.: legem, Cic.: pacem cum alqo, Cic.: promissa, Cic.: iusiurandum, Nep.: consuetudinem, Cic.: fidem, Wort halten, Cic., erga alqm, Tac.: fidem iurisiurandi cum hoste, das beschworene Versprechen dem Feinde halten, Cic.: m. dopp. *Acc.*, pudicitiam liberorum servare tutam, Cic. 2) insbes., für die Zukunft ꝛc., aufsparen, aufbewahren, se ad tempora, Cic.: se ad maiora, Liv.: mit *Dat. comm.*, vosmet rebus servate secundis, Verg.: res iudicio voluntatique alcis, Cic. II) übtr.: A) auf etw. od. jmd. Achtung geben, aufpassen, lauern, 1) im allg.: ortum caniculae, Cic.: quantum acie oculi possent servare sequentum, so weit zu reichen vermochte der Folgenden spähender Blick, Verg.: *intr.*, de caelo, auf den Blitz Achtung geben, den Blitz beobachten (eine Pflicht der Auguren), Cic.: solus Sannio servat domi, ist zu Hause, Ter. 2) insbes.: a) Achtung geben, Sorge tragen, sich in acht nehmen, vorbeugen, verhüten, servarent, ne qui nocturni coetus fierent, Liv.: serva! gieb Achtung! nimm dich in acht! Hor.: ebenso hem serva! Ter. b) verwahren, in acht nehmen, hüten, α) übh.: alqm liberā custodiā, Cic.: volumen epistularum diligentissime, Cic.: fructus, Nep.: itinera, nicht aus den Augen lassen, Caes.: praesidia indiligentius, die Posten mit geringerer Sorgfalt besetzt halten, Caes.: dah. limen, das Zimmer oder Haus hüten, zu Hause bleiben, Verg. β) (poet.) einen Ort gleichs. hüten = wo sich aufhalten, verweilen, einen Ort bewohnen, wo heimisch sein, silvas et flumina, Verg. B) erhalten, retten, suum, Cic.: pecuniam, Cic.

servŏlus, i, *m.*, s. servulus.

servŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. serva), eine junge Sklavin, Cic. ad Att. 1, 12, 3 *Baiter.*

servŭlus (servŏlus), i, *m.* (*Demin.* v. servus), ein junger Sklave, Cic. u. a.

servus, i, *m.* u. **serva,** ae, *f.*, der Sklave, die Sklavin (Ggstz. liber, ein Freier), a) *m.*, Cic. u. a.: servi publici, Staatssklaven, Cic.: übtr., servi cupiditatum, Cic.: legum, Cic. b) *f.*, Liv. u. a. – Dav. *adj.* **servus,** a, um, sklavisch, übtr., dienstbar, unterworfen, a) im allg.: aqua, von Sklaven getrunken, Ov.: civitas, Liv.: capita, Liv.: imitatorum servum pecus, Hor. b) als jurist. *t. t.*, von Häusern und liegenden Gründen, mit einer Servitut beschwert, praedia, Cic.

sēsăma, ae, *f.*, s. sesamum.

sēsămĭnus, a, um (σησάμινος), aus Sesam gemacht, oleum, Plin. u. a.

sēsămum od. **-on** u. **sīsamum,** i, *n.*, der Sesam, eine schotenartige Pflanze, aus deren Frucht noch jetzt im Orient ein Öl gepreßt wird, Plaut., Cels. u. Plin. – Nbf. **sēsăma,** ae, *f.*, Curt. 7, 4 (17), 22.

sescēnārĭus, a, um (sesceni), aus sechshundert bestehend, cohortes, Caes. b. c. 3, 4, 3.

sescēni, ae, a (sescenti), je (jeder, jedem) sechshundert, bei Einteilungen, Cic. u. a.

sescennālis, e (sesqui u. annus), anderthalbjährig, bos, Liv. 41, 15, 1 zw. (viell. bovis sescenarii [von 600 Pfund] zu lesen).

sescentēni, ae, a (sescenti), je (jeder, jedem) sechshundert, bei Einteilungen, Col. u. Suet.

sescentēsĭmus, a, um (sescenti), der sechshundertste, annus, Plin. u. a.

sescenti, ae, a (sex u. centum), I) sechshundert, Cic. u. a. II) meton., für eine unbestimmte große Zahl, wie unser tausend = unzählige, Komik., Cic. u. a.

sescentĭēs, *Adv.* (sescenti), sechshundertmal, Cic. u. a.

sescuncĭa, ae, *f.* (= sesquiuncia), anderthalb Zwölfteile eines As (as) oder zwölfteiligen Ganzen, Cels. u. a.: radicis, 50 Gramm, Col.

sescŭplex u. **sesquĭplex,** plĭcis (sesqui u. *plico), anderthalbfältig, anderthalbmal genommen, sesc. b. Quint. 9, 4, 47: sesqu. b. Cic. or. 193.

sescŭplus, a, um (sesqui), anderthalbfach, anderthalbmal so viel, subst., **sescŭplum,** i, *n.*, das Anderthalbfache, Quint. 9, 4, 47.

sĕsĕlis, is, *f.* (σέσελις), der Sesel, eine Pflanze, Cic. de nat. deor. 2, 127.

Sĕsōstris, trĭdis, *m.* u. **Sĕsōsis,** sĭdis, *m.* (Σέσωστρις), ein der Mythenzeit angehöriger König Ägyptens, der Sohn des Amenophis, der außerordentliche Feldzüge und Eroberungen gemacht und Ägypten mit einer Menge großartiger und nützlicher Bauwerke geschmückt haben soll.

sesquĭ, *adv. num.* (semis u. qui), ein halbmal-, um die Hälfte mehr, sesqui maior, um die Hälfte größer, Cic. or. 188: so auch in der Zusammensetzung mit Substantiven, wie sesquihora etc. – und in der Zusammensetzung mit einem Zahlworte (wie ἐπί in ἐπόγδοος, ἐπίτριτος) die Zugabe eines solchen kleinsten Bruchteils, als die Einheit des folgenden Zahlworts gleiche Bruchteile enthält, s. sesquialter, sesquioctavus, sesquitertius.

sesquĭ-altĕr, altĕra, altĕrum (das griech. ἐπιδέυτερος), anderthalbig, bezeichnet das Ver-

hältnis von 3 zu 2, wenn die größere Zahl die kleinere einmal ganz und die Hälfte enthält, denn 3 enthält 2 und die Hälfte, nämlich 1, also $^2/_2 + ^1/_2 = 1^1/_2$, Cic. Tim. 7. §. 23 *M.*

sesquĭ-hōra, ae, *f.*, anderthalb Stunden, Plin. ep. 4, 9, 9.

sesquĭ-mŏdĭus, ĭi, *m.*, anderthalb (röm.) Scheffel, Cic. u. a.

sesquĭ-octāvus, a, um = ἐπόγδοος, giebt das Verhältnis von 9 zu 8 an, also 1 : $1 + ^1/_8$, d. h. $^8/_8 : ^9/_8$, Cic. Tim. 7. §. 23 *M.*

sesquĭ-pĕdālis, e, anderthalbfüßig, tigna, Caes.: übtr., ellenlang = sehr lang, dentes, Catull.: verba, Hor.

sesquĭ-plāga, ae, *f.*, anderthalb Streiche, -Hiebe, Tac. ann. 15, 67.

sesquĭ-plex, ſ. sescuplex.

sesquĭ-tertĭus, a, um = ἐπίτριτος, bezeichnet das Verhältnis von 4 zu 3, also 1 : $1^1/_3$, d. h. $^3/_3 : ^4/_3$, Cic. Tim. 7. §. 23 *M.*

sessĭlis, e (sedeo), zum Sitzen gut, -geeignet, tergum (equi), Ov. met. 12, 401.

sessĭo, ōnis, *f.* (sedeo), I) das Sitzen, 1) im allg.: status, incessio, sessio, Cic.: sessiones quaedam contra naturam sunt, gewiſſe Haltungen im Sitzen, Cic. 2) insbeſ.: a) das Müßigſitzen, Verweilen, Capitolina, Cic. ad Att. 14, 14, 2. b) die Sitzung, zum Disputieren, posmeridiana, Cic. de or. 3, 121. II) meton., ein Sitzplatz im Freien, beſ. eine exedra (ſ. d.), Cic. de fin. 5, 2: Plur., Cic. de or. 2, 20.

sessĭto, āvi, āre (*Intens.* v. sedeo), immer ſitzen, in alcis labris, Cic. Brut. 59.

sessĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. sessio), eine Sitzung zur Unterhaltung, ein Kränzchen, Cic. de fin. 5, 56.

sessŏr, ōris, *m.* (sedeo), I) ein Sitzer, a) im Theater, ein Zuſchauer, Hor. ep. 2, 2, 130. b) auf dem Pferde, der Reiter (im Ggſtz. des Pferdes), Sen. const. 12, 3. Suet. Caes. 61. II) prägn., ein Inſaſſe = ein Einwohner, Nep. Cim. 2, 5.

sestertĭus, a, um (semis-tertius), drittehalb, als Münzbezeichnung, **sestertĭus** (mit Zeichen HS, d. i. II u. Semis), ĭi, *m.* u. vollſt. sestertius nummus, Genet. Plur. sestertiûm nummûm u. bl. sestertiûm od. sestertiorum, ein Seſterz, eine Silbermünze, drittehalb Aſſe oder ein Vierteldenar, ungefähr 20 Pfennige (1000 sestertii = 200 Mark). 1) eig.: s. nummus, Cic.: s. duodeni, Cic. Der häufige Gebrauch der Genetivform sestertium bei den Zahlbeſtimmungen über mille bewirkte, daß man ſchon ſehr früh dieſelbe für einen neutralen Nominativ hielt und nicht bloß einen Plural sestertia bildete, ſondern sestertium ſelbſt als Singular deklinierte. Und zwar bedeutet sestertium (mit Auslaſſung von mille) die Summe von tauſend Seſterzien und neben dem multiplikativen Adv. decies, centies etc. (mit Auslaſſung von centena milia) die Summe von hunderttauſend Seſterzien, alſo decies sestertium, eine Million, centies sestertium, zehn Millionen u. ſ. w.: sescenta sestertia = 60000 Seſterzien, Cic.: milies sestertium = 100 Millionen, Cic.: decies sestertii, Liv.: sestertio decies, Cic. 2) übtr., nummo sestertio oder sestertio nummo, für eine geringe Summe, für eine Kleinigkeit, Cic., Liv. u. a.

Sestĭānus, a, um, ſ. Sextius.

Sestĭus, a, um, ſ. Sextius.

Sestŏs u. **Sestus,** i, *f.* (Σηστός), eine Stadt in Thracien am Hellespont, Wohnſitz der Hero, j. *Jalova*, Liv. 32, 33, 7. – Dav. **Sestus,** a, um, aus Seſtos, ſeſtiſch, puella, Hero, Ov. her. 17(18), 2.

set = sed, w. ſ.

sēta, ſ. saeta.

Sētăbis, ſ. Saetabis.

Sētăbus, a, um, ſ. Saetabis.

Sētĭa, ae, *f.*, eine Stadt in Latium auf einem in die pontiniſchen Sümpfe hineinreichenden Berge, berühmt durch Weinbau, j. *Sezza*. – Dav. **Sētīnus,** a, um, ſetiniſch; Plur. ſubſt., **Sētīni,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Setia, die Setiner.

sētĭgĕr, ſ. saetiger.

Sētīnus, a, um, ſ. Setia.

sētĭus, ſ. 2. secus *no.* II.

sētōsus, ſ. saetosus.

seu, ſ. sive.

sĕvērē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (severus), ernſtlich, ernſthaft, ſtreng (Ggſtz. remisse, familiariter et hilare, per ridiculum), Cic. u. a.

sĕvērĭtās, ātis, *f.* (severus), die Ernſthaftigkeit, Strenge, das ſtrenge Urteil (Ggſtz. comitas, clementia, indulgentia, remissio animi), censorum, censoria, Cic.: iudiciorum, Cic.: aurium, Plin. ep.

1. **sĕvērus,** a, um, I) ernſthaft, ſtreng, im Ausſehen, Benehmen, Handeln, v. Perſ. (Ggſtz. comis, blandus, iocosus, clemens, indulgens), 1) im guten Sinne: a) eig.: custos, Cic.: vultus, Cic.: perindulgens in patrem, acerbe severus in filium, Cic.: Tubero vitā severus, Cic.: sententia, Cic.: res (Plur.), Nep.: res severissima, Cic.: beſ. v. Richter, iudex, Cic.: in iudicando, Cic.: iudicia, Cic. b) übtr.: Falernum (vinum), herber, ſtrenger, Hor. 2) im üblen Sinne, hart, grauſam, a) eig.: turba Eumenidum, Prop. b) übtr.: uncus, Hor.: amnis Cocyti, Verg. II) **Sĕvērus,** ein römiſcher Familienname. Bekannt iſt Cornel. Severus, ein epiſcher Dichter zur Zeit des Auguſtus, Quint. 10, 1, 89. Sen. suas. 6, 25 *sq.*: Freund des Ovid, Ov. ex Pont. 4, 2, 1 *sqq.*

2. **Sĕvērus mons,** ein Berg im Sabiniſchen, ein Zweig der Apenninen, j. *Vissa*.

sē-vŏco, āvi, ātum, āre, beiſeite rufen, abrufen, I) eig.: alqm, Caes.: plebem in Aventinum, Cic.: übtr., haud mediocriter de communi, quodcumque poterat, ad se in privatam domum sevocabat, brachte auf die Seite, Cic. Quinct. 13. II) bildl., abziehen, animum a voluptate, Cic.: eloquentiam a poëtis, Cic.: se a corpore (von der Seele), Cic.

sēvum, i, *n.*, ſ. sebum.

sex, *Num.* (ξ), ſechs, Cic. u. a., sex aut septem, Lucr., oder sex septem, Ter. u. Hor., ſechs bis (oder) ſieben.

sexāgēnārĭus, a, um (sexageni), ſechzig (Jahre) enthaltend, ſechzigjährig, von ſechzig Jahren, v. Perſ., Quint. u. a.: sexagenarius aetate, Aur. Vict.: maior sexagenario, Suet.

sexāgēni, ae, a (sexaginta), I) je (jeder, jedem) ſechzig, bei Einteilungen, Liv. u. a. II) ſechzig auf einmal, -zuſammen, Cic. Verr. 5, 53.

sexāgēsĭmus, a, um (sexaginta), der ſechzigſte, Cic. u. a.

sexāgĭens (sexāgĭēs), *Adv.* (sexaginta), ſechzigmal, sestertium sexagiens (abgek. SHLX), ſechzigmal hunderttauſend Seſterzien, Caes. u. Cic.: dafür bl. sexagiens, Cic. Rosc. Am. 6.

sexāginta, *Num.* (ἑξήκοντα), sechzig, Cic. u. a.

sex-angŭlus, a, um, sechseckig, cera, Ov.: figura, Plin.

sexcen . . ., s. sescen . . .

sexcent . . ., s. sescent . . .

sexennis, e (sex u. annus), sechsjährig, sexenni die, in sechsj. Frist, Caes. b. c. 3, 20, 4.

sexennĭum, ĭi, *n.* (sexennis), ein Zeitraum von sechs Jahren, sechs Jahre, Cic. u. a.

sexĭēs (sexĭens), *Adv.* (sex), sechsmal, hostis sexies victus, Liv.: sexies tantum, quantum etc., Cic.: Mario sexiens consule, Vell.

sex-prīmi, ōrum, *m.*, die sechs Obersten des Stadtrats in Municipien und Kolonien, die sechs Vornehmsten der Bürger, Cic. de nat. deor. 3, 74 (auch getrennt geschrieben).

sextādĕcŭmāni, ōrum, *m.* (sextus decumus), die Soldaten von der sechzehnten Legion, die Sechzehner, Tac. hist. 3, 22.

sextāni, ōrum, *m.* (sextus), die Soldaten der sechsten Legion, die Sextaner, Mela 2, 5, 2 (= 2. §. 75).

sextans, antis, *m.* (sex), der sechste Teil eines As od. zwölfteiligen Ganzen, a) als kleine Münze, zwei *unciae*, Liv. u. Plin.: non esse sextantis, in einem Wortspiele, Granius bei Cic. de or. 2, 254. b) der sechste Teil einer Erbschaft, in sextante sunt, Cic. c) eines Pfundes, Ov. d) eines Gemäßes, zwei Maß (cyathi), Suet.

sextārĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. sextarius), ein Geschirr von einem Nösel (sextarius), ein Schoppenfläschchen, Aug. bei Suet. vita Hor. p. 47 *ed. Reiffersch.*

sextārĭus, ĭi, *m.* (sextus), der sechste Teil, I) der Flüssigkeit, der sechste Teil des Kongius, ein Nösel, halbes Liter, Schoppen, aquae, Cic.: vini, Hor. II) trockener Dinge, der vierte Teil des römischen Modius (Scheffels), folglich eine römische Metze, Col. u. Plin.

Sextĭānus, a, um, s. Sextius.

sextĭlis, e (sextus), der sechste, doch nur vom Monat; dh. Sextilis mensis u. subst. bl. **Sextĭlis,** is, *m.*, der sechste Monat des röm. Jahres, vom März an gerechnet, also unser achter, der August, Sext. m., Hor.; bl. Sext., Cic. u. Hor. (später mensis Augustus gen.): dh. calendae Sextiles, nonae Sextiles, Liv.

Sextĭlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens.*

Sextĭus u. **Sestĭus,** a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten P. Sextius, der als Volkstribun die Zurückberufung des Cicero beförderte und welchen Cicero dann in einer noch erhaltenen Rede verteidigte. – *Adj.* sextisch, lex, vom Volkstribun L. Sextius abgefaßt, des Inhalts, daß auch ein Plebejer Konsul werden könne, Liv.: tabula, des Wechslers Sextius, wo Kaufkontrakte aufgesetzt, Auktionen angestellt wurden ꝛc., Cic.: bes. **aquae Sextĭae,** röm. Kolonie in der Nähe von Massilia, vom C. Sextius Kalvinus im J. 123 v. Chr. gegründet, berühmt durch Mineralbäder, jetzt *Aix*, Vell. u. a. – Dav. **Sextĭānus** (Sestĭānus), a, um, sextianisch, des Sextius (Sestius), Cic.

sextŭla, ae, *f.*, *sc.* pars (v. sextulus, a, um, *Demin.* v. sextus), der sechste Teil vom Zwölfteile eines jeden Ganzen, folglich der zwei und siebzigste Teil eines Ganzen, zB. einer Erbschaft, Cic. Caecin. 17.

sextus, a, um (sex), I) der sechste, liber, Cic.: casus, der Ablativus, Quint.: sextus decimus annus, Liv.: sexta decima legio, Tac.: sextae calendae, der 1. Juni, Ov. – *Adv.* **sextum,** zum sechsten Male, sextum consul, Cic. II) **Sextus,** ein röm. Vorname.

sexŭs, ūs, *m.*, das männliche u. weibliche Geschlecht, virilis, Cic. fr.: liberi utriusque sexus, Suet.: natus ambigno inter marem et feminam sexu infans, Zwitter, Liv.

sī, *Conj.* (sibiliert aus εἰ), I) als Bedingungspartikel = wenn, wofern, je nach dem Zusammenhange mit dem *Indicat.* od. *Conjunctv.* aller Tempora, 1) im allg.: numquam labere, si te audies, Cic. si minus, wo nicht, Cic.: verb. quod si, wenn nun, wenn demnach, zu Anfang eines mit dem Vorhergehenden zusammenhängenden Satzes, s. Cic. Cat. 2, 10 u. s.: si ne, si non = *nisi*, Plaut. u. Lucr.: si . . . si non (auch ohne wiederholtes Verbum), Cic. u. a.: si non . . . at saltem doch wenigstens, doch sicherlich), Cic. 2) insbes.: a) zur Angabe der Begründung u. Rechtfertigung = wenn anders, wenn nämlich, delectus habetur, si hic delectus appellandus, Cic. b) wenn doch, bei Wünschen, si nunc se ostendat! Verg.: dah. o si: o wenn doch! Verg. u. Hor. c) bei Vergleichungen, ac si, als wenn, gleich als wenn, mit *Conjunctv.*, Cic. u. Liv.: so auch perinde ac si, s. perinde. d) zur Angabe eines Zugeständnisses, wenn auch, si omnes deos hominesque celare possimus, Cic. II) in abhängigen Frage- und Zweifelsätzen = ob, ob wohl etwa (wie im Griech. εἰ u. in bes. gemütlichen Fällen auch ἐάν), visam, si domi est, Ter.: conati, si possent etc., Caes.: dicito, si etc., Cic. Zuw. ist der Begriff des Versuchens in Gedanken zu ergänzen, equitatum ostentare coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere possent, (um zu versuchen) ob sie ꝛc., Caes.: castra movet, si . . . posset etc., Liv.

sībĭlo, āre (sibilus), I) *intr.* zischen, pfeifen, v. Schlangen, Verg. u. a.: v. glühenden Eisen, wenn es in das Wasser eingetaucht wird, Ov. II) *tr.* auszischen, auspfeifen, alqm, Cic. ad Att. 2, 19, 2. Hor. sat. 1, 1, 66.

1. **sībĭlus,** a, um, zischend, pfeifend, colla (der Schlange), Verg.: so auch ora, Verg.

2. **sībĭlus,** i, *m.* (Plur. sibili u. bei Dicht. sibila), das Zischen, Säuseln, Sausen, Pfeifen, calamorum, Lucr.: austri, Verg.: rudentum, Cael. in Cic. ep.: der Hirtenflöte, Ov.: sibilum edere, Catull.: sibila dare, mittere, v. der Schlange, Ov.: v. Menschen, das Zischen (Pfeifen), Auszischen (Auspfeifen), sibilo signum dare, Liv.: sibilis alqm explodere, Cic.: intactus a sibilo, Cic.: Ggstz. plausus, Sen. ep. 102, 9.

Sĭbylla, ae, *f.* (Σίβυλλα, aus Διὸς [= Διός], βουλή, eig. Gottesraterin), eine Wahrsagerin und Priesterin des Apollo, eine Sibylle, im röm. Mythus vorzüglich die zu Kumä, zur Zeit des Äneas, Verg. Aen. 6, 10. Ov. met. 14, 104 u. s.: eine andere kumäische, der die sogen. sibyllinischen Bücher (libri Sibyllini, alte Weissagungen) zugeschrieben werden, die dem Tarquinius von einer unbekannten Alten zum Kauf angeboten, dann auf dem Kapitol verwahrt und in Bedrängnissen des Staates von einem besondern Kollegium (anfangs duoviri, dann decemviri u. quindecimviri, s. d.) nachgeschlagen wurden, Cic. de nat. deor. 3, 5. Liv. 38, 45, 3. – Dav. **Sĭbyllīnus,** a, um, sibyllinisch, sacerdos, Cic.: libri

(vgl. 2. liber *no.* II, a, α), Cic.: dieſ. auch fata, Cic. – ☞ Auch Sibulla geſchrieben, Val. Max. 1, 5, extr. 1. Tac. ann. 6, 12.

sīc, *Adv.*, ſo, alſo, I) im allg., ſo, alſo, auf dieſe-, auf ſolche Weiſe, ſolchergeſtalt, dergeſtalt, a) übh.: ventulum huic sic facito, ſo (indem ſie es vormacht), Ter.: illa, quae aliis sic, aliis secus . . . videntur, Cic.: illa civitas popularis (sic enim appellant), in qua in populo sunt omnia, Cic.: sic se infert, ſo geſtaltet, Verg. b) einen folgenden Gedanken einleitend, ſo, alſo, folgendermaßen, ingressus est sic loqui Scipio, Cic.: u. sic est: acerba fata Romanos agunt, Hor.: beſ. sic velim existimes u. sic habeto mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. c) sic est u. dgl. als beſtätigende Ausſage od. Antwort, sic, inquit, est, Cic.: mihi vero sic placet, Cic.: sic plane iudico, Cic.: dh. in der Konverſationsſpr., abſol. sic = ſo iſt es, ja, ſ. Ter. Phorm. 316.

II) insbeſ.: A) bei Vergleichungen, ſo, a) übh., gew. korreſp. mit *ut*, ſeltener *quemadmodum*, *tamquam*, *quasi* u. dgl., Atticum sic amo, ut alterum fratrem, Cic.: quemadmodum . . . sic, Cic.: sic . . . tamquam, sic . . . quasi, Cic. b) ut . . . sic, zur Angabe, daß das eine neben dem andern eingeräumt wird, obgleich man es nicht erwartet, wenn auch . . . doch; zwar . . . doch, ut errare potuisti, sic decipi te non potuisse quis non videt? Cic. c) (wie οὕτως) bei Verſicherungen, Schwüren und Wünſchen (bei Dichtern, in Proſa gew. ita), sic mit Konjunktv. . . . ut mit Indikat., ſo wahr ich wünſche, daß ꝛc. . . . ſo gewiß, quoque minus dubites, sic has deus aequoris artes adiuvet, ut nemo iam dudum litore in isto constitit, Ov.: ſtatt des Konjunktv. auch der Indikat. Fut., sic me di amabunt, ut me tuarum miseritum est fortunarum, Ter.: in Wünſchen (wie οὕτως) verkürzt (ohne korreſp. ut), sic tum Cyrneas fugiant examina taxos, incipe, si quid habes, Verg.: post damnum sic vendas omnia pluris, Hor.

B) zur Angabe der Beſchaffenheit, ſo, ſo beſchaffen, von der Art, sic est vulgus; ex veritate pauca, ex opinione multa existimat, Cic.: sic vita hominum est, Cic.: Laelius sapiens (sic enim est habitus, als ein ſolcher galt er nämlich) etc., Cic.

C) zur Angabe der Art und Weiſe des Erfolges bereits angedeuteter Thatſachen, a) ſo, auf dieſe Weiſe = unter ſolchen Umſtänden, in dieſer Lage, nach ſolchen Vorgängen, demgemäß, und nun, crimini maxime dabant in Numitoris agros ab iis impetum fieri . . . Sic ad supplicium Numitori Remus deditur, Liv.: sic Eumenes . . . talem exitum habuit, Nep. b) zur Angabe der Folge einer Urſache, ſo = daher, demgemäß, quia non est obscura tua in me benevolentia, sic fit, ut multi per me tibi velint commendari, Cic. ep. 13, 70.

D) zur Angabe der Bedingung u. Einſchränkung, ſo = mit od. unter der Bedingung (Vorausſetzung), mit der Beſtimmung, mit der Einſchränkung, inſofern, gew. korreſp. mit ut (daß), alſo sic . . . ut = inſofern . . . daß; doch ſo . . . daß, sed tamen recordatione nostrae amicitiae sic fruor, ut beate vixisse videar, Cic.: u. sic . . . ne, doch ſo . . . daß nicht Hor.: u. sic . . . si, mit od. unter der Bedingung (Vorausſetzung), inſofern . . . wenn; dann . . . wenn, Nep. u. Liv.

E) zur Bezeichnung des Grades, u. zwar: a) eines beſonders hohen Grades, beſ. mit folg. Effektſatz (mit *ut*), ſo (betont), ſo ſehr, in dem Grade, dergeſtalt . . . daß ꝛc., Caecinam a puero sic semper dilexi, ut non ullo cum homine coniunctius viverem, Cic.: ohne folg. Effektſatz, sic erat in omni vel officio vel sermone sollers, Cic. b) eines niedern Grades der Mittelmäßigkeit, ſo; ſo, ſo, sic tenuiter, Ter.: sic satis, Ter.: sub pinu iacentes sic temere, Hor.

F) (wie οὕτως) zum Ausdruck des Leichtnehmens, der Vernachläſſigung, ſo, nur ſo, ſo obenhin, ſchlechtweg, ohne weiteres, sic nudos in flumen proicere, Cic.: mirabar hoc si sic abiret, Cic.

sīca, ae, *f.* (seco), I) der Dolch, Cic. u. a. II) meton., ein Dolchſtich, eine geheime Mordthat, ein Meuchelmord, hinc sicae, venena, falsa testamenta nascuntur, Cic.

Sīcāni, ōrum, *m.*, die Sikaner, ein aus Spanien eingewanderter iberiſcher Stamm, der längs der Weſtküſte Italiens wohnte und von da nach Sicilien zog. – Dav.: A) **Sīcānĭa,** ae, *f.*, Sikanien = Sicilien. B) **Sīcănis,** nĭdis, *f.*, ſikaniſch, poet. = ſiciliſch. C) **Sīcănĭus,** a, um, ſikaniſch, poet. = ſiciliſch. D) **Sīcānus,** a, um, in, aus, bei Sicilien, ſiciliſch.

sīcărĭus, ĭi, *m.* (sica), ein Meuchelmörder, Bandit, Cic. u. a.: dh. die Formel inter sicarios, des Meuchelmordes wegen, accusare alqm, defendere, exercere quaestionem, Cic.

Sicca, ae, *f.*, mit dem Beinamen Veneria, bedeutende Stadt Numidiens am Bagradas, röm. Kolonie mit einem Tempel der Venus Erycina, j. *Keff.* – Dav. **Siccenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Sicca, die Siccenſer.

siccē, *Adv.* (siccus), I) trocken, im Trockenen, ut bos sicce stabuletur, Col. 6, 12, 2. II) übtr., körnig, ſchlicht, quasi sicce dicere, Cic. de opt. gen. 12.

siccesco, ĕre (siccus), trocken werden, Vitr. u. a.

siccĭnĕ, *Adv.* (sic-ce), demonſtrative Fragepartikel = alſo? siccine agis? Ter.: siccine me . . . deserto liquisti in litore? Catull.

siccĭtās, ātis, *f.* (siccus), I) die Trockenheit, a) eig.: uvae, Plin.: paludum, Caes. b) meton., die trockene Witterung, Dürre, Cic. u. Liv.: Plur. siccitates, Cic. u. a. II) übtr.: a) die Geiſtesarmut, Cornif. rhet. 4, 9 (im Bilde). b) die Feſtigkeit, Gedrungenheit, die kernhafte Geſundheit des Körpers (im Gegenſatz des aufgedunſenen, ſchwammigen Weſens desſelben), corporis, Cic. de sen. 34: ſo auch abſol. b. Cic. Tusc. 5, 99. c) die trockene Derbheit, Trockenheit der Rede, der körnige, ſchlichte, knappe, magere Ausdruck, orationis, Cic.: Attici generis, Cic.

sicco, āvi, ātum, āre (siccus), trocknen, trocken machen, I) im allg. (Ggſtz. udare, näſſen, anfeuchten): vellera, Verg.: herbas, Ov.: beſ. Gewäſſer u. Ländereien austrocknen, trocken legen, paludes, Cic.: maria, Sen.: agros, Suet. II) prägn.: a) austrinken, ausleeren, calices, Hor. b) melken, ovem, Ov. c) ausſaugen, ubera, Verg. u. Plin.

siccus, a, um, trocken, I) eig.: a) im allg. (Ggſtz. umidus, umens, aridus), urna, Hor.: dies, Hor.: signa, die Bären am Himmel, weil ſie nie in das Meer untergehen, Ov.: pocula, leere, Tibull.: lignum, ſtarkes, feſtes, Verg.: panis, trockenes (ohne Zukoſt), Sen.: loca siccissima, Sen.: ſubſt., siccum, i, *n.*, das Trockene, in sicco, Liv.: Plur. sicca, das Trockene, trockene Örter, auch die Erde, Quint. b) insbeſ.: α) trocken,

ohne Thränen, thränenlos, oculi, Hor. u. Quint.: homo, Sen. β) trocken, noch nüchtern, durſtig, siccus, inanis, Hor.: vox, Ov.: bh. meton., nüchtern, enthaltſam, mäßig (Ggſtz. vinolentus), Cic. u. a.: oft verb. siccus ac sobrius (Ggſtz. ebrius et vomitans), Sen. γ) heiter, ohne Wolken, canis (Geſtirn), luna, Prop. II) übtr.: a) trocken, kalt, gefühllos, liebeleer, medullae, Prop.: puella, Ov. b) leer, ungebildet, ohne Kenntniſſe, sicci omnino atque aridi pueri, Suet. gr. 4. c) v. Redner u. deſſen Ausdruck = körnig, ſchlicht, knapp, orator, Cic.: dicendi genus, Quint.

Sĭcĕlis, lĭdis, *f.*, ſ. Sicilia.

Sĭcĭlĭa, ae, *f.* (Σικελία), Sicilien, die größte und wichtigſte Inſel des Mittelmeeres, dem ſüdweſtl. Teile Italiens gegenüber, deren Einwohner die Siculi (ſ. d.), ein Zweig der ältern Sicani, waren, Mela 2, 7, 14 (2. §. 115). Cic. Verr. 2, 1 *sqq.* – Dav.: A) **Sĭcĕlis,** lĭdis, *f.* (Σικελίς), ſiciliſch, Musae, Verg.: puella, Ov.: ſubſt. = eine Sicilierin, Ov. B) **Sĭcĭlĭensis,** e, ſiciliſch, bei, in Sicilien, fretum, Cic.: pecunia, in Sicilien erworben, Cic.: bellum, Suet.

Sĭcŏris, is, *m.*, ein Nebenfluß des Hiberus im tarrakon. Hiſpanien, der die Grenze zwiſchen den Ilergetae u. Lacetani bildete, j. *Segre.* [u. a.

sĭcŭbĭ = si alicubi, wenn irgendwo, Ter., Cic.

sĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. sica), ein kleiner Dolch; bh. meton. ſcherzh. = mentula, Catull. 67, 21.

Sĭcŭli, ōrum, *m.*, die Sikuler, ein Zweig der Sicani, urſpr. in Gallien, der früh in Italien einwanderte und alles Land von dem Tiber bis an die öſtliche Küſte beſetzte, in der Folge aber genötigt wurde, nach Sicilien zu wandern, bh. übtr. = die Einwohner Siciliens, die Sicilier, Cic. Brut. 46: im Sing. **Sĭcŭlus,** i, *m.*, ein Sicilier, Cic. de or. 2, 278 u. ſ. – Dav. **Sĭcŭlus,** a, um, ſiciliſch, mare, Hor. u. Mela: fretum, Liv.: oratores, Cic.: pastor, der Dichter Theokritus, Verg.: fuga (*sc.* Sex. Pompei), Prop.: tyrannus, Phalaris, Ov.

sĭcŭndĕ, *Adv.* = si aliunde, wenn irgendwoher, Cic. u. a.

sĭc-ŭt u. **sĭc-ŭtī,** *Adv.*, ſowie, gleichwie, wie, I) im allg.: a) m. einem Verbum: s. factum erat, Cic.: s. sapiens poëta dixit, Cic.: sicuti accepi, Sall.: mit folg. *ita, itidem, sic,* s. . . . ita, Liv.: s. . . . sic, Caes.: sicuti . . . ita, Caes.: m. folg. *ubi,* s. . . . ubi, wie . . . wann, Verg. b) ohne Verbum: sapiens nec s. vulgus, Cic.: s. apud nos, Cic.: potestas in uxores, sicuti in liberos, Caes.: s. antea, Hor.: m. folg. *ita, item, sic,* s. in foro item in theatro, Cic.: s. Campani Capuam, sic Regium habituri etc., Liv. II) insbeſ.: 1) als Beſtätigung einer Behauptung, wie es wirklich, in der That iſt (war), quamvis felix sit, s. est, Cic.: dicat Epicurus, s. dicit, Cic. 2) zum Vergleich, gleichſam, natura rationem in capite s. in arce posuit, Cic.: fugā Tibur s. arcem belli Gallici petunt, Liv. 3) zur Anfügung eines Beiſpiels, wie, wie zum Beiſpiel, als, quibus in causis omnibus, s. in ipsa M. Curii, Cic.: qui proprie libros huic operi dedicaverunt, s. Caecilius, Dionysius etc., Quint. 4) s. eram, erat etc. = ὡς εἶχον, zur Bezeichnung einer dauernden Beſchaffenheit bei einer neuen Thätigkeit, ſo wie ich (er) war, s. erat togatus, Suet.: s. eram, fugio, Ov.: ſeltener mit einem andern Verbum, s. vestitus advenerat, Suet. 5) hypothetiſch, wie wenn, gleich als wenn, sicuti foret lacessitus, Sall.: sicuti salutatum introire etc., Sall.

Sĭcўōn, ōnis, *f.* (Σικύων), Hauptſtadt der Landſchaft Sicyonia in dem nördl. Peloponnes, berühmt als ſehr früher Sitz aller Künſte und Wiſſenſchaften, der Lyrik, der Malerei u. Bildhauerei, von Manufakturen und Fabriken, beſ. für Metall, Geburtsort des Aratus, j. wahrſch. Ruinen bei *Camari* od. *Camares*, Cic. de off. 2, 81. Liv. 27, 31, 1: die Umgegend berühmt durch treffliche Oliven, Ov. ex Pont. 4, 15, 10: bh. Sicyon olifera, Ov. Ib. 315. – Dh. **Sĭcўōnĭus,** a, um (Σικυώνιος), ſicyoniſch, ager, Liv.: baca (Olive), Verg.: calcei, eine Art weicher Schuhe, Cic.: dieſ. auch ſubſt., Sicyonia, ōrum, *n.*, Lucr. u. a.

Sīda, ae, *f.* (Σίδη), Stadt in Pamphylien, weſtl. vom Fluſſe Melas, eine äoliſche Kolonie von Kumä mit einem guten Hafen, Verehrungsort der Minerva, j. *Eski Adalia.* – Dav. **Sīdētae,** ārum, *m.* (Σιδῆται), die Einw. von Sida, die Sideten.

sīdĕrĕus, a, um (sidus), zu den Geſtirnen, zu den Sternen gehörig, geſtirnt, Sternen-, ſideriſch, I) eig.: a) übh.: caelum, Ov.: u. von demſ. arx mundi, Ov.: u. sedes, Verg. u. Ov.: ignes, Sterne, Ov. met. 15, 665 (vgl. *no.* b): Canis, Hundsgeſtirn, Ov.: dea = Nox, Prop.: coniunx, Ceyx (als Sohn des Lucifer), Ov. b) insbeſ., zur Sonne gehörig, Sonnen-, ignes, Ov. met. 1, 779 (vgl. vorher *no.* a): lux, Ov. II) übtr., glänzend, ſtrahlend, clipeus, Verg. Aen. 12, 167.

Sīdĭcīni, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in Kampanien, die den nördlichſten Teil des mons Massicus bewohnte, mit der Hauptſtadt Teanum (j. *Teano*). – Dav. **Sīdĭcīnus,** a, um, ſidiciniſch.

sīdo, sīdi u. sēdi, sessum, ĕre (ἵζω), ſich ſetzen, ſich niederlaſſen, I) eig., v. leb. Weſen: columbae super arbore sidunt, Verg.: imusne sessum? Cic.: alqm sessum recipere, Cic.: alqm in quattuordecim sessum deducere, Pollio in Cic. ep.: insbeſ., ſich zu Gericht niederſetzen, sessum it praetor, Cic. de nat. deor. 3, 74. II) übtr., v. lebl. Subj., A) im allg., ſich ſetzen, ſich ſenken, ſich niederlaſſen, cum siderit (pix), Col.: nebula campo sederat, Liv. B) insbeſ., 1) ſtecken-, ſitzen-, liegen bleiben, a) übh.: pallia sidere in lecto, liegen bleiben, Prop.: cum siderit glans, ſitzen bleibt, Liv. b) als naut. *t. t.* = auf der Untiefe ſitzen bleiben, feſt ſitzen, v. Schiffen, Nep., Prop. u. a.: ubi cymbae siderent, Liv. 2) ſinken = ſchwinden, non flebo in cineres arcem sidisse paternos Cadmi, Prop.: bildl., metu sidente, Tac.

Sīdōn, ōnis, Akk. ōnem u. ōna, *f.* (Σιδών), die älteſte u. wichtigſte Stadt Phöniciens, fünf geograph. Meilen nördl. von Tyrus in einer von Bergen eingeſchloſſenen Ebene, Mutterſtadt von Tyrus, ſchon zu Homers Zeiten berühmt durch Handel, Schiffahrt u. Künſte, j. *Saida*, Iustin. 18, 3, 4. Cic. ad Att. 9, 9, 2. Verg. Aen. 1, 619. Dav.: A) **Sīdōnĭcus,** a, um (Σιδώνιχος), ſidoniſch, Sall. B) **Sīdŏnes,** um, *m.* (Σιδόνες), die Sidoner, Curt. C) **Sīdŏnis,** nĭdis, *f.*, ſidoniſch, tyriſch, concha, tyriſcher Purpur, Ov.: tellus, Phönicien, Ov.: ſubſt. = die Sidonerin, v. der Europa, Ov. art. am. 3, 252 (Vok. Sidoni), v. der Dido, Ov. met. 14, 80, v. der Anna, Schweſter der Dido, Ov. fast. 3, 649. D) **Sīdŏnius,** a, um (Σιδώνιος, poet. Σιδόνιος), ſidoniſch, tyriſch,

phönicisch, hospes, Kadmus, Ov.: urbs, Verg., od. moenia, Ov., die Stadt Sidon: bes. v. Purpur, ostrum, Ov.: chlamys, purpurn, Verg.: übtr., **Sĭdōnĭa,** ae, *f.*, die Gegend bei Sidon, Iustin.: **Sĭdōnĭi,** ōrum, *m.* (*Σιδώνιοι*), die Sidonier od. Tyrier, Ov.

sīdŭs, dĕris, *n.* (sibiliert aus *εἶδος*, Bild), ein Himmelsbild, ein Gestirn, I) eig. u. meton.: A) eig., teils durch mehrere Sterne gebildetes Sternbild, Sterngruppe, teils einzelner Himmelskörper, Gestirn, Stern, a) übh.: *α*) Sing.: sidus Vergiliarum, Liv.: von der Sonne, aestivum, Mela, solstitiale, Iustin., aetherium, Ov. *β*) Plur.: sol et luna reliquaque sidera, Cic.: sidera quae vocantur errantia, Cic.: Arcturi sidera, Verg.: poet., sidera solis, von der Sonne, Ov. b) in Hinsicht des Einflusses auf die Geburt und die Schicksale des Menschen, sidus natalicium, Cic.: grave sidus habens, Ov. c) in bezug auf Krankheiten, die man dem Einfluß der Gestirne zuschrieb, sidus pestiferum od. pestilens, Sonnenstich, Liv. u. Iustin. B) meton.: 1) Sing.: a) die Jahreszeit, hiberno sidere, im Winter, Verg.: mutato sidere, in einer andern Jahreszeit, Verg.: quo sidere terras vertere conveniat, Verg. b) der Tag, brumale, Wintertag, kürzester Tag, Ov. c) das Klima, der Himmelsstrich, die Gegend, patrium, Plin. pan.: tot sidera emensae, Verg. d) die Witterung, grave sidus et imber, Sturm, stürmisches Wetter, Ov.: Minervae, Sturm, den Minerva erregt, Verg.: sideraque ventique, Ov. 2) Plur.: a) der Himmel, sub pedibus videt nubes et sidera, Verg.: ad sidera ferre, bis zum Himmel erheben (= sehr loben), Verg.: sub sidera lapsae, flogen in die Höhe empor, Verg.: vertice sidera tangere, Ov., od. ferire, Hor., die Sterne berühren (= groß-, glücklich-, göttlich-, über andere Sterbliche erhaben sein). b) die Nacht, exactis sideribus, Prop. II) übtr., 1) von schönen Augen, Sterne, oculi sidera nostra, Prop.: geminum, sua lumina, sidus, Ov. 2) der Glanz, die Zier, o sidus Fabiae, Maxime, gentis, Ov.: terrestria sidera, flores, Ov.: dh. als Schmeichelwort angeführt b. Suet. Cal. 13.

sīfo (sīfon), s. sipho.

Sĭgambĕr, Sĭgambri etc., s. Sygambri.

Sĭgēum, i, *n.* (*Σίγειον*), Vorgebirge und Hafenstadt in Troas, wo Achilles' Grabmal war, j. *Jeni-scher.* – Dav. **Sĭgēus** u. **Sĭgēĭus,** a, um sigëisch.

sĭgillārĭa, ōrum, *n.* (sigillum), ein Fest in Rom, wobei man einander unter andern Geschenken bes. kleine Figuren aus Wachs od. Thon schenkte, das Bilderfest, Tib. b. Suet. Cl. 5. Dh. meton., a) kleine Figuren (Statuen) aus Wachs, Gips oder Thon, welche an dem Bilderfeste geschenkt wurden, Wachs-, Gips-, Thonfiguren, -bilder, Sen. ep. 12, 3. b) der Ort in Rom, wo sigilla und Bücher und andere künstlerische Werke verkauft wurden, der Bildermarkt, Kunstmarkt, Suet. Cl. 16.

sĭgillātus, a, um (sigillum), mit kleinen Figuren geziert, scyphi, Cic.: putealia, Cic.

sĭgillum, i, *n.* (*Demin.* v. signum), eine kleine Figur, ein kleines Bildnis, eine kleine Statue (eine Statuette), Cic. u. a.: von Abdrücken des Siegelrings, das Siegel, ignoti anuli sigillo impresso, Curt.: si in eiusmodi cera centum sigilla hoc anulo impressero, Cic.

Sigimĕrus (Segimĕrus), i, *m.*, Fürst der Cherusker, Vater des Arminius, Bruder des Segestes.

sīgnātŏr, ōris, *m.* (signo), der Untersiegler eines Instruments als Zeuge, bes. eines Testaments, der Testamentszeuge, Suet. u. a.: signatores falsi, Testamentsverfälscher, Sall.

sīgnātōrĭus, a, um (signator), zum Siegeln gehörig, -dienlich, anulus, quo signatorio utebatur, Val. Max. 8, 14, 4.

Signĭa, ae, *f.*, eine Stadt in Latium, nordöstl. von Kora, jenseit der Berge, bekannt durch den dort gebauten herben Wein, j. *Segni.* – Dav. **Signīnus,** a, um, signinisch; Plur. subst., **Signīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Signia, die Signiner.

sīgnĭfĕr, fĕra, fĕrum (signum u. fero), Zeichen-, Bilder tragend, I) mit Gestirnen versehen, gestirnt, orbis, der Tierkreis, Cic. u. a.: subst., **sīgnĭfĕr,** fĕri, *m.*, der Tierkreis, Sen. u. a. II) ein Feldzeichen tragend, subst. als milit. *t. t.*, **sīgnĭfĕr,** fĕri, *m.*, der Adlerträger, Bannerträger, Caes., Cic. u. a.: übtr., der Bannerträger = der Leiter, Anführer, iuventutis, Cic.

sīgnĭfĭcans, antis, *PAdj.* (v. significo), a) bezeichnend, treffend, deutlich, verba significantia et nitida, Quint. b) anschaulich, locorum dilucida et significans descriptio, Quint.: quia significantius est, Quint.

sīgnĭfĭcantĕr, *Adv.* m. *Compar.* (significans), anschaulich, Cic. u. a.

sīgnĭfĭcantĭa, ae, *f.* (significo), die Anschaulichkeit, Quint. 10, 1, 121.

sīgnĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (significo), I) das Zuerkennengeben, Bezeichnen, Anzeigen, die Bezeichnung, Anzeige, Andeutung, das Merkzeichen, Zeichen, a) absol., verb. nutus et s., Cic.: declarare alqd significatione, Cic.: s. fit, Cic.: mit subj. *Genet.*: litterarum, Cic.: Gallorum, Caes. b) mit obj. *Genet.*, voluntatis, Cic.: victoriae, Caes.: adventus, Caes.: Plur. significationes rerum futurarum, Cic. c) mit *Acc.* u. *Infin.*: significatio fit, non adesse constantiam, Cic. II) insbes., 1) das Zeichen der Beistimmung, Beifallszeichen, Beifallsruf, s. omnium, Cic.: Plur., Cic. u. Liv. 2) die nachdrucksvolle Andeutung, der Nachdruck, die Emphase (griech. *ἔμφασις*), Cornif. rhet. 4, 67. Cic. de or. 3, 202 u. or. 139. Quint. 9, 2, 3. 3) die Bedeutung eines Wortes, Ausdrucks, der Wortsinn, Sinn, naturalis et principalis s., Quint.: scripti, Cic.: verbi, Quint. 4) ein Ausspruch, Satz, Plur. bei Sen. ep. 87, 28.

sīgnĭfĭco, āvi, ātum, āre (signum u. facio), ein Zeichen geben, etwas anzeigen, zu verstehen-, zu erkennen geben, sich merken lassen, äußern, an den Tag legen, auf etw. od. jmd. hindeuten, anspielen, I) im allg.: a) mit *Acc.*: quod ille saepe mihi litteris significavit, Cic.: quorum timor cum fremitu et concursu significaretur, Caes.: s. Zenonem, auf den Z. hindeuten, anspielen, Cic.: mit dopp. *Acc.*, ut eorum ornatus in his regem neminem significaret, keinen unter ihnen als König vermuten ließ, Nep.: eum enim a deo significari murum ligneum, denn das sei die vom Gott bezeichnete hölzerne Mauer, Nep. b) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, omnes qui aderant significabant ab eo (Laelio) se esse admodum delectatos, Cic.: hāc re significari magnum numerum civitatium suam vim sustinere non posse, Caes.: Romam se ire magno clamore significabant, Liv. c) m. folg. *ut*

u. Konj., voce et manibus ex vallo significare coeperunt, *ut* statim dimitterentur, Caes. d) m. folg. Relativsatz: litterae ... neque unde nec quo die datae essent significabant, Cic.: ut (anseres et canes) significent, si fures venerint, Cic. e) m. folg. *de* u. Abl.: conclamare et significare de fuga Romanis coeperunt, Caes. f) absol.: significare inter se et colloqui coeperunt, einander zuzunicken, Cic.: clamore per agros significant, Caes. II) insbes.: A) Zukünftiges anzeigen, verkünden, futura, Cic.: quid sibi significent, trepidantia consulit exta, Ov.: ut iam puerilis tua vox possit aliquid significare (einen kleinen Vorbegriff geben) inimicis vestris, quidnam, cum se corroborarit, effectura esse videatur, Cic. B) dem Wortsinne nach bezeichnen, bedeuten, uno verbo significari res duas, Cic.: *carere* hoc significat, Cic.

Signīnus, a, um, s. Signia.

sīgno, āvi, ātum, āre (signum), zeichnen, bezeichnen, I) eig.: A) im allg.: sonos vocis, Cic.: quasi s. in animo suam speciem, Cic.: campum limite, Verg.: caeli regionem in cortice, einschneiden, Verg.: nomina saxo, eingraben, Ov.: u. so aere omnes honores alcis, Plin. ep.: ceram figuris, bilden, Ov.: qui (cruor) fusus humi signaverat herbam, gezeichnet = befleckt hatte, Ov.: humum cyclade, poet. = berühren, Prop.: humum pede certo, poet. = betreten, Hor. B) insbes.: 1) mit einem Siegel versehen, siegeln, besiegeln, versiegeln (gew. obsignare), libellum, Cic.: volumina, Hor.: testamentum, v. Zeugen, Plin. ep.: dah. poet. besiegeln = festsetzen, bestimmen, iura, Prop. 2) Münzen mit dem Prägezeichen-, Stempel versehen, prägen, pecuniam signo, Liv.: argentum signatum, Cic. 3) auszeichnen, schmücken, honore, Verg. II) übtr.: A) im allg.: signatum memori pectore nomen habe, eingeprägt, Ov. B) insbes.: 1) bezeichnen = anzeigen, ausdrücken (gew. significare), differentiam, Quint.: ossa nomen (Caieta) signat, Verg.: fama loco signata, Ov.: mit folg. Relativsatz, Vell. 2) bemerken, beobachten, ora sono discordia, Verg.: Turnus ut videt ... se signari oculis, Verg.: signant ultima, sie fassen das Ziel fest ins Auge, fixieren das Ziel, Verg.

sīgnum, i, *n.*, das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen, Merkmal u. dgl., I) im allg., verb. signa et notae locorum, Cic.: signum imprimere pecori, Verg.: signa pedum sequi, den Spuren, Ov.: u. so bl. signa sequi, Verg.: deos gallis signum dedisse cantandi, Cic.: signa doloris ostendere, Cic.: signa timoris mittere (äußern), Caes. II) insbes.: A) als milit. *t. t.*: 1) das Abzeichen der Heeresabteilungen, das Feldzeichen, das Banner, die Fahne, a) der größern Heeresabteilungen, der Legionen ꝛc.: signa militaria, Caes.: signa legionum fulgentia, Liv.: signa amittere, Caes.: signa relinquere, desertieren, Sall.: u. ähnlich ab signis discedere, Caes.: signa ferre, aufbrechen, Caes.: ebenso signa movere, s. moveo *no.* II, B, AA, c (S. 1636): u. signa tollere, Vell.: signa convelli iubere, Befehl zum Aufbruch erteilen, Liv.: signa inferre, zum Angriff anrücken, angreifen, absol., Caes., portae, Liv., in hostes, Caes., adversus Faliscos, contra Veientem, Liv.: signa conferre, α) im guten Sinne, die F. zusammennehmen, (an einem Ort, Punkt) vereinigen, Caes. u. Liv.: ad alqm, zu jmd. stoßen, Liv. β) im üblen Sinne, handgemein werden, cum Alexandrinis, Cic.: cum hoste, Liv.: in laevum cornu, Liv.: u. dh. collatis signis certare od. dimicare, ein förmliches Treffen liefern, Liv.: collatis signis superare hostem, in einem förmlichen Tr., Cic.: sub signis ducere legionem, in Reihe und Glied, geordnet, Cic.: übtr., signa conferre, sich in einen Streit einlassen, Cic.: infestis signis inferuntur Galli in Fonteium, Cic. b) der einzelnen Kohorten und Manipeln (Ggstz. aquila, das Hauptlegionszeichen): signa militaria ... aquila, Cic. Cat. 2, 13: dh. übtr. wie unser Fähnlein = die kleine Heeresabteilung, Kohorte, Manipel, octo cohortes ... reliqua signa, Sall.: terror primo Latinorum signa turbavit, Liv. 2) das vom Feldherrn gegebene Zeichen, Kommando, Signal, a) durch eine auf dem Feldherrnzelte aufgesteckte rote Fahne (vexillum), s. pugnae proponere, s. simul itineris pugnaeque proponere, Liv. b) mit der Tuba ꝛc., s. tubā dare, Caes.: dare s. proelii committendi, Caes.: signum pugnae dare, Iustin: s. proelii exposcere, Caes.: s. canere, Sall.; vgl. ea signa, quae receptui canunt, Cic. c) die Parole, das Losungswort, die Losung, signum petere, Suet.: consuerat signum petenti Priapum aut Venerem dare, die Parole *Priapus* od. *Venus*, Suet. Cal. 56: it bello tessera s., Verg.: übtr., tu illam (virtutem) iubes signum petere, sich das Losungswort geben lassen (= einem Höhern untergeordnet sein), Sen. B) das vom Prätor od. Konsul beim Wettrennen im Zirkus mit einer Flagge (mappa) gegebene Zeichen zum Auslaufen der Rennwagen, das Signal, signum mittendis quadrigis dare, Liv. 8, 40, 3: signum mittere, Enn. ann. 87. C) das Kennzeichen des Zukünftigen, Wahrzeichen, Vorzeichen, s. se obicit, Cic.: medici signa habent ex venis, Cic. D) ein Zeichen, ein Beweis, signa rerum, sachliche Beweise (Ggstz. argumenta, Gründe), Quint.: hoc est signi, ubi primum poterit, se illinc subducet scio, Ter.: u. so hoc signi est u. id signi est (erit) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cornif. rhet. u. Cic.: u. signum est mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Ter. u. Nep.: quae signa sunt omnia (lauter Beweise, daß) non mediocri quodam consilio naturam mundi administrari, Cic. E) ein durch Kunst gearbeitetes Bild, Bildnis, eine Figur, Bildsäule, Statue, aëneum, marmoreum, eburneum, Cic.: palla signis auroque rigens, Verg.: pictores et ii qui signa fabricantur (Bildhauer), Cic.: dh. a) das Bild im Petschaft, das Siegel, s. notum, imago avi, Cic.: signa integra, Cic.: sub signo habere, unter Siegel haben, Cic. b) das Sternbild, Gestirn, signorum ortus et obitus, Cic.: signa omnia stellaeque, Cic.: s. leonis, Cic.: nox caelo diffundere signa parabat, Hor.

Sīla, ae, *f.*, ein großer Gebirgswald im Bruttischen, bes. reich an Pech, noch jetzt der Silawald genannt.

sīlānus, i, *m.* (Σιλανός, dor. = Σιληνός), der (gew. aus einem Silenenkopfe sprudelnde) Springbrunnen, eine Fontäne, Lucr., Cels. u. a.

Sīlārus (Sīlĕrus), i, *m.*, ein Fluß in Lukanien, j. *Sele*.

sīlentĭum, ĭi, *n.* (sileo), die Lautlosigkeit, das Stillsein, Schweigen, Stillschweigen, die Stille, I) eig.: A) im allg.: s. est, Cic.: audire alqd magno silentio, Cic.: silentio od. cum silentio audiri, geneigtes Gehör finden, Cic. u. Liv.: silentium fieri iubere, Cic.: silentium manu facere, Sen.

rhet.: silentium facere classico, Schweigen bewirken, Cic.: silentio praeterire, silentio transire, silentio praetervehi, Cic.: silentium est de alqo, iſts ſtill, Cic.: vindicare a silentio, d. i. Ruhmloſigkeit, Cic.: von der Stille der Nacht, silentio noctis, Caes.: per silentium noctis, Liv.: poet. im Plur., muta silentia noctis, Ov.: taciturna silentia rumpi, Lucr.: von der Stille des Feldes, silentia ruris, Ov. B) insbeſ., die Ungeſtörtheit, alſo Fehlerloſigkeit in der Beobachtung der Wahrzeichen, Cic. de div. 2, 71 *sq.* II) übtr.: die Stille, der Stillſtand, die Ruhe, Muße, Unthätigkeit, verb. silentium otiumque, Liv.: silentium iudiciorum ac fori, Cic.: vitam transire silentio, Sall.: biduum deinde silentium fuit, Liv.

Sīlēnus, i, *m.* (Σιληνός), in der bacchiſchen Mythe der Erzieher und Begleiter des Bacchus, kahlköpfig, immer betrunken, auf einem Eſel reitend ꝛc., Hor. art. poet. 239. Verg. ecl. 6, 14. Cic. Tusc. 1, 114. Im Plur. Sileni, als Waldgottheiten = alte Satyri, Catull. 64, 252.

sīlĕo, ŭi, ēre, lautlos-, ſtill ſein, ſchweigen, m. folg. Objekt = in bezug auf etwas, von etwas ſchweigen, etw. verſchweigen, I) eig.: a) v. Perſ.: α) ganz abſol. od. m. *de* u. Abl.: optimum quemque silere, Liv.: ceteri de nobis silent, Cic.: *impers.*, silebitur toto iudicio de maximis illius furtis, Cic. Partic. silens, ſchweigend, ſchweigſam, ſtill, silentes umbrae (der Verſtorbenen), Verg.: ſubſt., silentes, die Schweigenden, αα) = die Toten in der Unterwelt, rex silentum (v. Pluto), Ov.: concilium silentum, Verg.: umbrae silentum, Ov. ββ) die Pythagoreer, coetus silentum, Ov. met. 15, 66. β) mit *Acc.*: tu hoc silebis, Cic.: neque te silebo, Liber, Hor.: s. fortia facta, Ov.: im Paſſiv, vir neque silendus neque dicendus sine cura, Vell. 2, 18, 1: res siletur, Cic.: sileantur fraudenturve, Liv. Partic. ſubſt. silenda, ōrum, *n.*, zu verſchweigende Dinge, Geheimniſſe, Myſterien, Liv.: verb. arcana et silenda, Curt. γ) mit folg. Relativſatz: quā tulerit mercede, silet, Ov. δ) mit folg. *Infin.*, sileat verbum facere, Auct. b. Hisp. b) v. Lebl.: silet aër, Ov.: silet nox, Verg.: silet aequor, Verg.: silent immotae frondes, Ov.: mit folg. Relativſatz, si chartae sileant quod bene feceris, Hor. Partic. silens, ſchweigend, ſchweigſam, ruhig, ſtill, sil. nox, Verg.: nocte silente od. silenti, Tibull., Ov. u. Liv.: silenti agmine, Liv.: aerarium silens (friedlich) et quietum, Plin. pan. II) übtr., ſtill-, unthätig ſein, ruhen, feiern, aufhören, a) von Perſ.: silent diutius Musae Varronis quam solebant, Cic.: nec ceterae nationes silebant, Tac. b) v. Lebl.: silent leges inter arma, Cic.: si quando ambitus sileat, Cic.

sīlĕr, ĕris, *n.*, eine Staude, deren Same zur Arznei diente und wovon der Landmann Stäbe gegen die Schlangen trug, nach Cäſalpin der gemeine Spindelbaum, nach andern eine Art Bachweide, Verg. u. Plin.

Sīlĕrus, ſ. Silarus.

sīlesco, ĕre (*Inchoat.* v. sileo), I) ſtill werden, ſchweigen, Verg. Aen. 10, 101. II) übtr., ſtill werden = ſich legen, ruhig werden, silescunt turbae, Ter.: venti, Ov.

sīlex, lĭcis, *m.* (ſelten *f.*), jeder harte Stein, Kieſel, Kieſelſtein, Feuerſtein, Baſaltlava, beſ. als Material zum Pflaſtern, I) eig., verb. lapis silex, saxum silex, Liv.: certo in loco silicem caedere, Cic.: clivum silice sternere, Liv.: silici scintillam excudit, Verg.: als Bild der Unempfindlichkeit, Hartherzigkeit, dicam silices pectus habere tuum, Ov. II) poet. übtr. = scopulus, Fels, silici membra restrictus catenā, Catull.: acuta silex praecisis undique saxis, Verg.: als Bild der Unbeweglichkeit, ſ. Verg. Aen. 6, 470 *sq.* – ☞ *gen. fem.* bei Verg. Aen. 6, 471 u. ſ. Ov. met. 9, 614.

Sīlĭānus, a, um, ſ. Silius.

sīlĭcernĭum, ĭi, *n.*, das Leicheneſſen, Leichenmahl (griech. περίδειπνον), als Schimpfwort auf einen Greis, exercebo te, ut dignus es, silicernium, alter Kracher, Ter. adelph. 587.

sīlĭgĭnĕus, a, um (siligo), aus Weizen-, aus Weizenmehl bereitet, Weizen-, Weizenmehl-, farina, Cato u. Plin.: panis, Sen.

sīlĭgo, gĭnis, *f.*, eine Art von ſehr weißem Weizen, Winterweizen, Scriptt. r. r. u. a.

sīlĭqua, ae, *f.*, die Schote der Hülſenfrüchte, Varro u. Verg.: dah. Plur. **sīlĭquae,** ārum, *f.*, Hülſenfrüchte, Hor.

Sīlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der beſ. bekannt ſind: A. Silius, ein Freund des Cicero, von dem der letztere einen Garten kaufen wollte, um dort der Tullia ein Denkmal zu errichten. – P. Silius Nerva, Proprätor in Bithynien u. im Pontus (51 v. Chr.), auch bekannt durch einen Erbſchaftsprozeß. – C. Silius Italicus, ein epiſcher Dichter des 1. Jahrh. n. Chr., Verf. eines Gedichts über den zweiten puniſchen Krieg in 18 Büchern. – Dav. **Sīlĭānus,** a, um, ſilianiſch, des (A.) Silius.

sillўbus, ſ. sittybus.

sīlus, a, um (σιλλός u. σιλός) = simus, mit aufgeworfener Naſe, ſtülpnäſig, plattnäſig, affennäſig, Cic. de nat. deor. 1, 80.

silva (weniger gut sylva), ae, *f.*, die Holzung, das Holz, die Waldung, der Wald, Forſt, I) eig. u. meton.: 1) eig.: a) übh.: s. densa, Cic.: nemora silvaeque, Cic.: silvae et saltus (Ggſtz. campi), Tac.: silvae publicae, Staatsforſten, Liv.: silvarum dea, Diana, Ov.: silvarum numina, Faunen u. Satyrn, Ov.: montes vestiti frequentibus silvis sunt, Liv. b) ein angelegter Wald, ein Park, signa in silva disposita, Cic.: domus amoenitas non aedificio sed silvā constabat, Nep. 2) meton., a) Pflanzung, Buſchwerk, Geſtrüpp, Verg. u. Col. B) poet. = Waldbäume u. übh. = Baum od. Bäume, Verg. u. Ov. II) übtr., a) wie Wald = große Menge, immanis, ungeheurer W. (von ragenden Geſchoſſen), Verg. Aen. 10, 887. b) ein reiches (noch unbenutztes) Material, ein reicher (noch unbenutzter) Vorrat, rerum sententiarumque, Cic.: virtutum et vitiorum, Cic. c) eine ungeordnete Maſſe, Quint. 10, 3, 17.

Silvānus, i, *m.* (silva), ein latiniſcher Wald- u. Feldgott, der als Beſchützer des Waldes, beſ. der Waldpflanzungen, des Feldes und Anbaues u. der Herden verehrt wurde, Verg. Aen. 8, 600. Hor. epod. 2, 22. Acc. poët. b. Cic. de nat. deor. 2, 89: übtr., Plur. **Silvāni,** ōrum, *m.*, Wald und Feldgötter, Ov. met. 1, 193.

silvesco, ĕre (silva), zu viel Holz bekommen, in das Holz wachſen, verwildern, vom Weinſtocke, Cic. de sen. 52.

silvestĕr, tris, tre u. **silvestris,** e (silva), I) zum Wald gehörig, a) mit Wald bewachſen, waldig, Wald-, collis, Caes.: loca, Cic.: via, Cic.:

ſubſt., silvestria, ĭum, *n.*, mit Wald bewachſene, waldige Gegenden, an culta ex silvestribus facere potui? Liv. b) im Wald, aus dem Wald, belua, Wölfin, Cic.; bſ. uber, der Wölfin, Prop.: homines, in Wäldern lebend, Hor.: u. ſo gens, Liv.: cursus, in Wäldern, Cic.: materia, Holz aus den Wälden, Liv.: feritatem illam silvestrem primo servare, deinde mitescere (v. wilden Tieren), Liv. II) übtr.: A) wild wachſend, wild, rosa, Plin.: oliva, Ov.: corna, Hor. B) übh. ländlich, Musa, Lucr. u. Verg.

Silvĭa, ſ. 1. Rhea.

silvĭcŏla, ae, *c.* (silva u. colo), ein Waldbewohner, Verg. u. a.

silvĭcultrix, trīcis, *f.* (silva u. colo), im Wald wohnend, cerva, Catull. 63, 72.

silvĭfrăgus, a, um (silva u. frango), waldzerbrechend, waldzerſchmetternd, flabra, Lucr. 1,275.

silvōsus, a, um (silva), voller Wald, waldig, saltus, Liv. 9, 2, 7.

Simbruvĭum, ĭi, *n.*, die Gegend von Simbruvium im Lande der Äquer mit ihren Hügeln u. Gewäſſern. – Dav. **Simbrŭīnus,** a, um, ſimbruiniſch, colles, beim heutigen *Subiaco*, Tac. ann. 11, 13: stagna, Tac. ann. 14, 22.

sīmĭa, ae, *f.* u. (ſeltener) **sīmĭus,** ĭi, *m.* (simus), ein Affe, Cic. u. a. Als Schimpfwort auf Menſchen, Cael. u. Vatin in Cic. ep.: beſ. von zu eifrigen Nachahmern, Rusticum Stoicorum simiam appellat, Plin. ep.: simius iste, Hor.

Sīmĭla, ſ. Stimula.

sĭmĭlis, e, ähnlich, a) mit *Genet.*: hominis, patris, Cic.: monstri, Ter.: simile veri, Cic.: similia veri, Liv.: veri similius, Liv.: similiores Atticorum, Cic.: simillima societas hereditatis, Cic.: veri simillimum u. simillimum veri, Cic. b) mit *Dat.*: si similes Icilio tribunos haberet, Liv.: quid illi simile bello fuit, Caes.: ea quamquam similia veris erant, Liv.: similius id vero fecit, Liv.: simillimus deo, Cic.: media simillima veris sunt, Liv. c) mit *Genet.* u. *Dat.* nebeneinander: s. illi . . . s. deorum, Cic. d) mit *cum* u. Abl., similis cultus cum aequalibus, Sen. e) mit *inter* u. Akk.: homines inter se cum formā, tum moribus similes, Cic.: nihil est uni tam simile, tam par, quam omnes inter nosmet ipsos, Cic. f) mit *atque* (*ac*), *ut si*, *tamquam si*, Cic. u. a. g) abſol.: improbitas, Cic.: animus, Cic.: culpa, Caes.: ſubſt., **sĭmĭle,** is, *n.*, ein ähnliches Beiſpiel, eine Ähnlichkeit, ein Analogon, Cic. u. Quint.

sĭmĭlĭtĕr, *Compar.* sĭmĭlĭus, *Superl.* sĭmillĭmē, *Adv.* (similis), ähnlich, auf ähnliche Art, (faſt) ebenſo, auf gleiche Art, Cic. u. a.: m. folg. *atque* (*ac*), *ut* (als, wie), s. facis ac si etc., ebenſo als ꝛc., Cic.: s. atque, Cic.: s. ut si etc., Cic.

sĭmĭlĭtūdo, dĭnis, *f.* (similis), die Ähnlichkeit, I) eig.: 1) im allg.: est inter ipsos s., Cic.: est homini cum deo similitudo, Cic.: habet honestatis similitudinem, Cic.: genus radicis ad similitudinem panis efficiebant, behandelten es wie Brot, buken Brot daraus, Caes.: veri sim. u. sim. veri, die Wahrſcheinlichkeit, Cic.: Plur. similitudines konkret = ähnliche (verwandte) Erſcheinungen, -Fälle, Cic. Brut. 143 u. de off. 1, 11. 2) insbeſ.: a) die Porträtähnlichkeit, Cic. u. a. b) die Charakterähnlichkeit, Liv. 1, 46, 7. c) das Gleichnis, Cic. u. a.: vulgatā similitudine usus, Liv.: ut similitudinem istam persequar, Sen. II) übtr.: 1) die Anwendung auf ähnliche Fälle, similitudini relinquere, Cic. de or. 2, 71. 2) die ſich gleichbleibende Darſtellung, die Einförmigkeit, Cic. de inv. 1, 76.

sīmĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. simius), ein Äffchen, v. einem Menſchen, Cic. ep. 7, 2, 3.

sīmĭus, ſ. simia.

1. **Sīmo,** ōnis, *m.* (simus), Eigenname in der lat. Komödie, Hor. art. poët. 238.

2. **Sīmo,** ōnis, *m.* (*Συμεών*, hebr. שִׁמְעוֹן), Oberhaupt der Juden.

Sīmŏis, mŏentis, *m.* (*Σιμόεις*), ein reißender Waldſtrom im Trojaniſchen, der vom Ida kommend bei Neu-Ilium ſich mit dem Skamander vereinigt, j. *Ghumbre* od. *Ghiumbrek*.

Sīmōnĭdēs, is, *m.* (*Σιμωνίδης*), ein berühmter lyriſcher Dichter aus Cea, Erfinder der Gedächtniskunſt, geb. 556 v. Chr., geſt. 468 v. Chr. – Dav. **Sīmōnĭdēus,** a, um, ſimonidēiſch, des Simonides.

simplex, plĭcis, aus einem Teile, Beſtandteile, einer Ingredienz beſtehend u. dergl., einfach, griech. *ἁπλοῦς* (Ggſtz. duplex, triplex, multiplex, mixtus etc.), I) eig.: a) im Ggſtz. des Zuſammengeſetzten, Komplizierten, Vermiſchten u. dergl., tibia tenuis simplexque foramine pauco, Hor.: iter (auditus) s. et directum (Ggſtz. flexuosum), Cic.: s. natura animantis (Ggſtz. concreta ex pluribus naturis), Cic.: u. ſo s. natura (Ggſtz. mixta, connexa), Cic.: ius, Hor.: aqua, pures, reines Waſſer, Ov.: verba, voces, einfache (Ggſtz. verba composita, voces compositae), Quint. b) im Ggſtz. des in mehrere Abteilungen Zerfallenden, einfach, ein, acies, Auct. b. Afr.: simplici ordine urbem intrare, Liv. c) im Ggſtz. des der Zahl nach aus mehr als einer Einheit Beſtehenden, einfach, ein, einzig, ein, argumentum, Ter.: plus vice simplici, mehr als ein Mal, Hor.: non s. vulnus, Ov. II) übtr.: A) übh.: a) im Ggſtz. des Zuſammengeſetzten, Komplizierten, Gemiſchten ꝛc.: genus rei publicae (Ggſtz. triplex u. conflatum ex omnibus), Cic.: causa, Cic. b) im Ggſtz. des Beſondern ꝛc.: genus mortis, einfache T. (ohne beſondere Martern, wie Tortur, Kreuzigung), Liv.: ſo auch mors, Sall. fr.: res, einfache (= ohne beſondere Schwierigkeiten), Cic.: necessitudo, unbedingte, Cic.: quaedam sunt in rebus simplicia (unbedingt, unabhängig), quaedam copulata (bedingt, abhängig), Cic.: simplex est manere (*sc.* filium), illud (*sc.* in Hispaniam ire) anceps, ohne weitere Gefahr, Cic. c) im Ggſtz. des Verſchiedenen oder Vielartigen: unum est et s. iudicium aurium, Cic.: materia simplicissima (Ggſtz. multiplex), Quint. d) im Ggſtz. des Verbundenen, einfach = einzeln, verba (Ggſtz. coniuncta, collocata), Cic. e) im Ggſtz. des Gekünſtelten, Geſuchten, Verſteckten, einfach, natürlich, illa *ἀφέλεια* s. et inaffectata, Quint.: rectae simplicesque manus (Hiebe), Ggſtz. aversae tectaeque, Quint. B) insbeſ., moraliſch einfach, ſchlicht, gerade, natürlich, arglos, naiv, a) v. leb. Weſen u. deren Gemüt ꝛc.: vir apertus et s., Cic.: Naevius, Hor.: simplicior quis est etc., Hor.: dux simplicissimus, Vell. b) v. Lebl.: virtus, Vell.: cogitationes, Tac.: nihil simplex, nihil sincerum, Cic.

simplĭcĭtās, ātis, *f.* (simplex), I) die Einfachheit, sunt igitur solidā primordia simplicitate, Lucr. II) übtr., die moraliſche Einfachheit, Einfalt, die Offenheit, Unſchuld in Mienen und im

Betragen, die Unbefangenheit, Naivetät, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, puerilis, Liv.: orationis, Quint.

simplĭcĭtĕr, *Adv.* (simplex), einfach, übtr., I) übh.: a) einfach = schlechtweg, schlechthin, geradezu, ohne Rücksicht, lediglich, nur, bloß, sententiam referre, Cic.: ludere eum s., Liv. b) einfach = an und für sich, Ggstz. coniuncte, Cic., u. comparate, Cic. c) einfach = ohne Kunst, ohne Umstände, schlicht, frondes s. positae, Ov.: exponere s. sine ulla exornatione, Cic.: s. loqui, Cic. II) insbes., moralisch einfach, gerade, unumwunden, s. et candide inimicitias ponere, Cael. in Cic. ep.: recedere s. et libere (Ggstz. dissimulanter et furtim), Plin. ep.: simplicius confiteri, Plin. ep.: simplicissime inter se loqui, Tac.

simplus, a, um (ἁπλοῦς), einfach, subst. **simplum,** i, *n.*, das Einfache, Cic. u. a.

simpŭlum, i, *n.*, ein rundes Schälchen mit einem langen Stiele, bei Opfern den Wein damit aus dem Mischkessel (crater) in die Opferschale zum Libieren zu gießen, die Schöpfkelle, der Schöpflöffel, Cic. u. a. Sprichw., excitare fluctus in simpulo, großen Lärm um nichts machen, Cic. de legg. 3, 36.

simpŭvĭum, ĭi, *n.*, eine Opferschale zur Libation, Cic. u. a.

sĭmŭl, (alt sĕmŭl), *Adv.*, zugleich, u. zwar, wie ἅμα u. unser zugleich zur Bezeichnung der zeitlichen Vereinigung zweier Subjekte, dagegen una, wie ὁμοῦ u. unser zusammen, der räumlichen, I) im allg.: a) absol.: s. omnes, Ter.: venire, Cic.: esse, beisammensein, Cic.: commonefacere, Caes. b) m. *cum*: *una* fui; testamentum Cyri *simul* obsignavi cum Clodio, Cic.: voluntas s. cum spe, Cic. c) m. *et, et ... et, que, atque* etc.: s. et ostendi, Cic.: s. inflatus exacerbatusque, Liv.: s. honoribus atque virtutibus, Liv.: s. lassitudine, fame etiam, Liv. d) mit *Abl.*: s. septemviris, Tac.: s. his, Hor. II) Besondere Verbindungen: A) simul ... simul, ebenso sehr ... als; sowohl ... als; teils ... teils (ἅμα μέν ... ἅμα δέ), increpando simul temeritatem, simul ignaviam, Liv.: s. spernebant, s. ... metuebant, Liv.: s. ipse, s. Achates, Verg.: so bes. m. folg. *ut* (damit) od. *ne* (damit nicht) u. Konj. u. mit folg. *quod* (weil) mit Indik. od. Konj., simul sui purgandi causā simul ut etc., Caes.: simul concordiae causā simul ne etc., Liv.: u. so simul ut ... simul, Liv.: simul ut ... simul ut, Liv.: simul ut ... simul ne, Liv.: simul ... simul quod, Curt.: simul quod ... simul quod, Liv.: u. so auch einfach im zweiten Gliede simul ut, Liv. u. Curt., simul ne, Liv., simul quod, Liv. B) simul atque, auch simulatque (simulac) gesch., simul ut u. bl. simul, sobald als, a) *s. atque* (*ac.*): s. atque increpuit, Cic.: s. atque cognitum est, Caes. b) *s. ut*: s. ut ille venerit, Cic. c) bl. *simul*: s. inflavit tibicen, Cic.: s. constiterunt, Caes.: simul primum, Liv. 6, 1, 6. C) (wie ἅμα) simul in der Verbindung mit dem Partic. Präs., simul hoc dicens (gleich bei diesen Worten), Verg. Aen. 10, 856: simul fugiens, *ibid.* 12, 758.

sĭmŭlācrum, i, *n.* (v. simulo, wie lavacrum v. lavo), ein Ebenbild, Abbild, Bildnis, I) eig.: 1) als Werk der Plastik, Malerei ꝛc., Cic. u. a.: oppidorum, Cic.: statuae et imagines non animorum simulacra, sed corporum, Cic. 2) von Spiegel-, Schatten-, Traum- und Phantasiebildern: a) v. Spiegelbild, Lucr.: im Wasser, Lucr. u. Ov. b) = Schattenbild, Schatten der Abgeschiedenen, Ov. u. a.: simulacra pallentia, Lucr. c) = Traumbild, simulacra inania somni, Ov.: pallentia, Verg. d) = Gespenst, simulacra audita, Gespenstergeschichten, Plin. ep. 7, 27, 7 (§. 6. imago gen.). e) als *t. t.* der epikureischen Philos. = das dem Geiste vorschwebende Abbild eines gesehenen od. gedachten Gegenstandes, Lucr. 2, 112 u. 4, 128. f) v. den mnemonischen Bildern od. Vorstellungen, Cic. de or. 2, 354. 3) vom Bild der Rede = ein Charakterbild, eine Charakterschilderung, viri, Liv. 45, 25, 3. II) übtr., im Gegensatz der Wirklichkeit, 1) im allg., ein bloßes Abbild, eine Nachbildung, simulacra virtutis, Cic.: navalis pugnae, Manöver, Liv.: vindemiae, Tac. 2) insbes.: a) mit dem Nebenbegr. des Täuschenden = ein Scheinbild, Schattenbild, Trugbild, Phantom, der Schein, simulacra religionis, Cic. de div. 1, 105. b) mit dem Nebenbegr. des Wesenlosen = ein Schatten, haec simulacra sunt auspiciorum, auspicia nullo modo, Cic.: qui ea simulacra libertatis senatui praebebat, Tac.

sĭmŭlāmĕn, mĭnis, *n.* (simulo), die Nachahmung, Ov. met. 10, 727.

sĭmŭlans, antis, *PAdj.*, doch nur im *Compar.* (v. simulo), nachahmend, vocum simulantior ales, v. Papagei, Ov. am. 2, 6, 23.

sĭmŭlātē, *Adv.* (simulatus v. simulo), zum Schein, mit Verstellung (Ggstz. vere, ex animo), Cic. u. a.

sĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (simulo), der angenommene Schein einer Sache, das fälschliche Vorgeben, die Vorspiegelung, der Vorwand, die Verstellung, Täuschung, Heuchelei, itineris, Caes.: equitum specie et simulatione, Caes.: simulatione Parthici belli, Caes.: Faustuli simulatione gladiatores emptos esse, unter dem Scheine als für F., Cic.: ista vestra verbosa simulatio prudentiae, Scheinklugheit, Cic.: absol., ex omni vita simulatio dissimulatioque tollenda est, Cic.: Plur. b. Tac. u. Plin. pan.

sĭmŭlātŏr, ōris, *m.* (simulo), I) der Nachahmer, figurae, Ov. II) übtr., der Heuchler, fälschlich Vorgeber, cuius rei libet simulator ac dissimulator, worin er wollte, heuchlerisch u. verstellt, Sall.: simulator in omni oratione, ein Meister in schalkhafter Verstellung (griech. εἴρων), von Sokrates, Cic.

sĭmŭlo, āvi, ātum, āre (similis), ähnlich machen, I) eig.: A) im allg.: simulata magnis Pergama, Verg.: Minerva simulata Mentori, welche die Gestalt des Mentor angenommen, Cic. B) insbes.: 1) = abbilden, darstellen, cupressum, Hor.: aera Alexandri vultum simulantia, Hor.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, percussam sua simulat de cuspide terram edere fetum, stellt dar, wie das Land ꝛc., Ov. 2) = nachahmen, nimbos, Verg.: Catonem, Hor. II) übtr., etw. zum Schein äußern, etw. vorgeben, sich den Anschein von etw. geben, sich stellen als ob ꝛc., mortem, Ter.: gaudia vultu, Ov.: lacrimas, Ov.: negotia, mit Verstellung, mit Schlauheit seine Geschäfte führen, Sall.: aegrum, sich krank stellen, Liv.: aliud agere (vorhaben), aliud simulare (vorgeben), Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.* (deutsch zuw. durch „angeblich, vorgeblich, anscheinend, scheinbar"), simulat se aegrotare, stellt sich krank, Cic.: simulavit se furere, Cic.: absol., cur simulat? warum verstellt er sich? Ter. Bes. Partic. simulatus, a, um, scheinbar,

nur den Schein habend, angeblich, vorgeblich, erheuchelt (Ggſtz. verus), lacrimae, Liv.: amicitia, Nep.: falsa ista et simulata emptio, Cic.: nec simulatum quicquam potest esse diurnum, keine Vorſpiegelung (kein Blendwerk) kann ſich lange halten, Cic.

sĭmultās, ātis, *f.* (= similitas, wie facultas ſt. facilitas), die Feindſchaft gegen jmd., der uns gleich iſt, das geſpannte Verhältnis, die anhaltende Spannung, das Mißverſtändnis, die zwiſchen zweien (beſ. in politiſcher Hinſicht) obwaltende Rivalität, Jalouſie, a) Sing.: inter finitimos vetus atque antiqua simultas, Iuven.: alci simultas cum alqo non est od. nulla est, Cael. in Cic. ep. u. Liv.: numquam cum sorore fuisse in simultate, Nep.: pro re publica simultatem gerere cum alqo, M. Anton. in Cic. ep.: alci simultas intercedit cum alqo, Caes.: simultas exoritur cum alqo, Suet.: simultatem deponere, Cic. b) Plur.: ultores veterum simultatium, Liv.: de locis (höchſten Stellen) summis simultatibus contendere, Caes.: simultates exercere cum alqo, Cic.: suas simultates pro magistratu exercere, Liv.: privatas multorum simultates finitas esse, Liv.: qui simultates, quas mecum habebat, deposuisset, Cic.: suo beneficio paternas simultates oblitterare, Liv.: ponere simultates, Liv.: multas simultates partim obscuras partim apertas suscepisse, Cic. – ⚭ Genet. Plur. oft simultatium.

sīmŭlus, a, um (*Demin.* v. simus), plattnäſig, ſtumpfnäſig, Lucr. 4, 1161.

sīmus, a, um (σιμός), I) von unten aufwärts gebogen, oberwärts platt, Cels. u. a. II) übtr., ſtülpnäſig, plattnäſig, capella, Verg. ecl. 10, 7.

sīn, *Conj.*, wenn aber, wofern aber, wenn das Gegenteil od. etwas Gegenſeitiges vorhergegangen, I) mit vorhergeh. *si, nisi* u. dgl.: si relinquo, eius vitae timeo: sin opitulor etc., Ter.: u. ſo oft si . . . sin, Cic.: si . . . sin aliter, Cic.: si . . . sin autem, Cic.: sin minus, sin aliter, sin autem, auch bl. sin, zuw. ellipt. als ganzer Satz = wo aber nicht, widrigenfalls, Cic. II) ohne vorhergehende Partikel, wenn der vorausgehende Satz nicht die beſtimmte Form, ſondern nur den Sinn eines Bedingungsſatzes hat, ſ. Cic. de amic. 78: verſtärkt, sin autem, Cic. de off. 1, 123.

sīnāpī, *indecl. n.* u. **sīnāpis,** is, *f.* (σίναπι), der Senf, Scriptt. r. r. u. a.

sincērē, *Adv.* (sincerus), von Herzen, aufrichtig, ohne Falſch, Cic. u. a.

sincērĭtās, ātis, *f.* (sincerus), I) die Unverdorbenheit, Friſche, summa et animi et corporis, Val. Max. 2, 6, 8. II) übtr.: a) die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Rechtſchaffenheit, Phaedr. u. a. b) die Unverdorbenheit ꝛc., bonum habebit sinceritatem suam, Vollſtändigkeit, Vollkommenheit, Sen.: summa vitae, Sittenreinheit, Val. Max.

sincērus, a, um, „einfach gewachſen" (wie procerus, „ſchlank gewachſen"): dh. I) ungeſchminkt, echt, natürlich, wirklich, a) eig.: genae, Ov.: secernere fucata et simulata a sinceris atque veris, Cic. b) übtr., aufrichtig, rechtſchaffen, nihil sinceri, Cic.: fides, Liv.: pronuntiator rerum gestarum, unparteiiſcher, Cic. II) rein, d. i. 1) = ſchmucklos, unbefleckt, unverſehrt, geſund, a) eig.: vas, Hor.: corpus, Ov.: pars, Ov.: sincerum integrumque conserves, Cic. b) übtr., unbefleckt, unverſehrt, unverdorben, Minerva, Ov.: iudicium, Cic. 2) rein = unvermiſcht, bloß, a) eig.: proelium equestre, bloßes Reitertreffen, Liv.: gens, Tac.: *neutr.* adv., non sincerum sonere, klinge nicht rein, Lucr. 3, 871. b) übtr.: voluptas, Cic.: sincerius gaudium, Iustin.

sĭnĕ, *Praepos.* m. *Abl.*, ohne (Ggſtz. cum), semper ille ante *cum* uxore, tum *sine* ea, Cic.: sine aliquo vulnere, ohne erheblichen Verluſt, Caes.: sine ullo vulnere, ohne allen Verluſt, Caes.: sine dubio, Cic.: sine ulla dubitatione, Cic.: sine omni periculo, Ter.: aber sed ne sine omni quidem sapientia, ohne die geſamte Ph., Cic.: ohne Kaſus, cum fratre, an sine? Cic.: zuw. dem Kaſus nachgeſetzt, vitiis nemo sine nascitur, Hor.

singillārĭtĕr, *Adv.* (von singuli), einzeln, Lucr. 6, 1065.

singillātim u. **singŭlātim,** *Adv.* (singuli), einzeln (Ggſtz. generatim atque universe), Ter., Cic. u. a.

singŭlārĭē, *Adv.* = singulariter, Cic. fr.

singŭlāris, e (singuli), zum einzelnen gehörig, I) eig.: A) im allg.: a) aus einem einzelnen beſtehend, einzeln, vereinzelt, homo, Caes.: homo privatus, Cic.: s. hic mundus atque unigena, einzelne und eingeſchaffene, Cic. b) eines einzelnen, Einzel- (Ggſtz. communis), certamen, Zweikampf, Duell, Entr.: imperium, potentia, Einzel-, Alleinherrſchaft, Cic.: sunt quaedam in te singularia (dir allein eigene, bei dir allein ſtattfindende Dinge) . . . quaedam tibi cum multis communia, Cic. c) v. Lokal., einzeln = abgeſondert, locus, Suet. Aug. 72. B) insbeſ.: 1) als gramm. *t. t.*, zur Einzahl-, zum Singular gehörig, casus s., Varr. LL.: numerus, Quint.: s. nominativus, genetivus, Quint. 2) singulares, ĭum, *m.*, in der Suite des Kaiſers, eine zu Entſendungen gebrauchte Leibgarde, Tac. hist. 4, 70. II) übtr., einzig, eigentümlich, charakteriſtiſch in ſeiner Beſchaffenheit u. dh. ausgezeichnet, vorzüglich, außerordentlich, a) im guten Sinne: Aristoteles meo iudicio in philosophia prope s., Cic.: qui ingenio atque animo singulares, Cic.: fides s., Nep. b) im üblen Sinne, abſonderlich, crudelitas, Caes.: nequitia, Cic.

singŭlārĭtĕr, *Adv.* (singularis), I) einzeln, a) übh.: inter se s. apta, Lucr. b) als gramm. *t. t.*, im Singular, pluralia efferre, Quint. II) übtr., außerordentlich, alqm diligere, Cic.: alqm et mirari et diligere, Plin. ep.

singŭlātim, ſ. singillatim.

singŭli, ae, a (v. sim = semel, einfach, wie simplex), I) einzeln, a) ein einziger, einer allein, (Ggſtz. bini, ambo, duo, universi), Cic. u. a.: frequentes an pauci an singuli, Cic. b) allein = ohne Geſellſchaft, numquam sumus singuli, Sen.: meliores erimus singuli, Sen. II) *distrib.*, je einer, jeder ein, jedem ein ꝛc., legiones singulas posuit Brundisii, Tarenti etc., eine Legion nach Brindiſi, eine nach ꝛc., Cic.: filiae singulos filios habentes, Liv.: quibus singulae naves erant attributae, jedem ein Schiff, Caes.: singulis diebus, Cic.: in dies singulos, von Tag zu Tag, mit jedem Tage, täglich, Cic.

singultim, *Adv.*, ſtockend, panca loqui, Hor. sat. 1, 6, 56.

singulto, (āvi), ātum, āre (singultus), I) *intr.* ſchluchzen, singultantium modo, Quint.: v. Sterbenden, röcheln, Verg. u. a. II) *tr.* herausſchluchzen, ausröcheln, animam, Ov.: sonis singultatis, Ov.

singultŭs, ūs, *m.* (v. singuli), das Ausſtoßen einzelner Töne, dh. a) das Schluchzen der

Weinenden, Cic. u. a. b) der Schlucken, Sen. u. Plin. c) das Röcheln der Sterbenden, Verg., Sen. u. a. d) das Glucken einer Flasche, Plin. ep. 4, 30, 6.

Sĭnis, is, *m.* (*Σίνις*, d. i. der Schädiger, Beschädiger), ein Straßenräuber auf der korinthischen Landenge, der die Reisenden überfiel, beraubte und sie an zwei herabgebogenen Fichten aufhing, welche wiederaufschnellend die Unglücklichen zerrissen; von Theseus überwunden und getötet.

sĭnistĕr, tra, trum, I) links, zur linken Seite od. Hand befindlich (Ggstz. dexter), A) *adj.*: calceus, Suet.: manus, Nep.: pars, Caes.: *Compar.* sinisterior, ius (Ggstz. dexterior, ius), rota, Ov.: cornu, Galba in Cic. ep.: funalis equus, Suet. B) *subst.*: 1) **sĭnistra,** ae, *f.*, die linke Hand, die Linke, Caes. u. a.: beim Stehlen benutzt, natae ad furta sinistrae, Ov.: dh. v. den Gehilfen eines Diebes, Porci et Socration, duae sinistrae Pisonis, Catull. 2) sinistrum, i, *n.*, die linke Seite, nur mit Präpos., zB. a sinistro, Quint.: in sinistrum, Quint. II) übtr.: 1) linkisch, verkehrt, ungeschickt, mores, Verg.: natura, Curt.: interpretatio, Tac. 2) unglücklich, widerwärtig, signa, Ov.: fama, übler Leumund, Tac.: notus pecori sinister, Verg.: *neutr.* subst., sinistrum, i, *n.*, das Böse, Arge, Ov. 3) als *t. t.* der Religionsspr.: a) bei den Römern, deren Augen nach Mittag gewandt die östliche Seite zur Linken hatten = glücklich, glückliche Anzeige gebend, cornix, Verg.: tonitrus, Ov. b) bei den Griechen, die nach Norden gewandt die östliche Seite zur Rechten hatten = unglücklich, omen, Ov.: avibus sinistris, zur unglücklichen Stunde, Ov.: u. so auch zuw. bei den Römern, auspicia, Val. Mal.: fulmen, Cic.

sĭnistĕrĭtās, ātis, *f.* (sinister), das linkische Benehmen, die Ungeschicklichkeit (Ggstz. dexteritas), Plin. ep. 6, 17, 3 u. 9, 5, 2.

sĭnistrē, *Adv.* (sinister), links; dh. übtr. übel, ungünstig, excipere, Hor.: accipere, Tac.

sĭnistrorsŭs u. **-ŭm,** *Adv.* (st. sinistroversus oder -um), links, nach der linken Hand zu, Caes. Hor. u. a.

sĭno, sīvi, sĭtum, ĕre, eig. niederlassen, niederlegen, hinlegen, so nur noch im Partic. situs u. in dem Kompositum pōno (= pŏsĭno); im *verb. fin.* nur übtr., etw. geschehen lassen, lassen, dulden, gestatten, I) im allg.: a) mit einem Objektsatz: *α*) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: nos transalpinas gentes oleam et vitem serere non sinimus, Cic.: vinum ad se omnino importari non sinunt, Caes.: hic non est situs accusare eum, Cic. *β*) mit *ut* u. Konj.: sivi, ut expleret animum, Ter. *γ*) mit bl. *Conjunctv.*: sine veniat, laß ihn nur kommen (drohend), Ter.: sine pascat aretque, Hor. b) mit *Acc.*: sinite arma viris, Verg.: sine hanc animam, laß (mir) das Leben, Verg.: non sinat hoc Aiax, Ov. Zuw. ist der *Acc.* elliptisch zu fassen, mit einem zu ergänzenden Infinitiv (sein, bleiben, thun, gehen u. dgl.), neu propius tectis taxum sine, Verg.: sinerem illum, thun lassen, Ter.: sine me, laß mich (gehen), Ter. c) absol.: non feram, non patiar, non sinam, ich kanns, ich wills, ich darfs nicht dulden, Cic.: sinentibus nobis, mit unserer Erlaubnis, Plin. ep. II) insbes.: A) in der Konversationsspr., sine, laß = mag, möge, sine feriant fluctus, Verg.: auch bl. sine! mag sein! laß gut sein! mags doch! schon gut! u. dgl., non est profecto: sine! Ter. B) ne di sinant (sirint), ne Iuppiter sirit u. dgl., das wolle Gott nicht! behüte Gott! nec di sinant illud, Plin. ep.: ne istuc Iuppiter O. M. sirit, Liv. – ☞ *Perf.* gew. synk. sisti, sistis, siris, sirit, siritis, *Plusqu.* sisset u. sissent. – Dav.

Partic. **sĭtus,** a, um, I) als reines *Partic.* = hingestellt, hingelegt, 1) im allg.: ea (mater mortua) exadversum sita erat, Ter. 2) insbes.: a) erbaut, Philippopolis a Philippo s., Tac.: ara Druso s., Tac. b) begraben, bestattet, C. Marii sitae reliquiae apud Anienem, Cic.: Aeneas situs est super Numicium flumen, Liv.: dh. als Grabschrift, Lygdamus hic situs est, Tibull. II) als *PAdj.* = gelegen, liegend, befindlich, A) eig.: 1) im allg.: lingua in ore sita est, Cic. 2) insbes.: a) von Lokal. = gelegen, locus s. in media insula, Cic.: Carthago s. est in sinu, Liv. b) v. Pers., befindlich, wohnend, fratres, propinqui, longius siti, Sall.: cis Rhenum sitae gentes, Vell. B) übtr.: 1) im allg.: voluptates in medio sitas esse dicunt, könnten allen zu teil werden, Cic. 2) insbes., situm esse in alqa re od. in alqo, auf etwas od. jmd. beruhen, assensio, quae est in nostra potestate sita, Cic.: quantum est situm in nobis, so viel an uns liegt (parenthet.), Cic.

Sĭnōn, ōnis, *m.* (*Σίνων*), Sohn des Äsimus, ein Grieche, der die Trojaner überredete, das hölzerne Pferd in die Stadt zu ziehen, dann in der Nacht die griech. Helden herausließ u. so Troja den Griechen überlieferte.

Sĭnōpa, ae, *f.* u. **Sĭnōpē,** ēs, *f.* (*Σινώπη*), I) eine Stadt in Paphlagonien am Schwarzen Meere, Kolonie von Milet, Geburtsort des Cynikers Diogenes, j. *Sinap, Sinabe, Sinub*, Cic. II. Verr. 1, 87; de imp. Pomp. 21. Tac. hist. 4, 83 *sq.* – Dav.: A) **Sĭnōpensis,** e, sinopensisch; Plur. subst., **Sĭnōpenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Sinope, die Sinopenser, Liv. B) **Sĭnōpēus,** pĕi, Akk. Plur. pĕas, *m.* (*Σινωπεύς*), der Sinopeer, aus Sinope, Cynicus, Diogenes, Ov. II) Sinope = Sinuessa (w. s.), Liv. 10, 21, 8.

Sĭnŭessa, ae, *f.* (*Σινόεσσα* od. *Σινέσσα*), die früher Sinope genannte, von den Römern kolonisierte Stadt in Latium an der Grenze Kampaniens, deren Umgegend fruchtbar an gutem Wein war und warme Bäder hatte, die häufig besucht wurden, j. Ruinen der Stadt beim Kastell *Rocca di Mondragone*. – Dav. **Sĭnŭessānus,** a, um, sinuessanisch.

sĭnŭm, i, *n.* od. **sĭnus,** i, *m.* (*δῖνος*), ein weitbauchiges thönernes Gefäß, zu Wein, Milch ꝛc., ein Asch, Varro, Verg. u. a.

sĭnŭo, āvi, ātum, āre (sinus), bogenartig krümmen, beugen, bauschig machen, arcum, spannen, Ov.: terga, Verg.: in modum diadematis orbes, Tac.: Passiv medial, serpens sinuatur in arcus, Ov.: v. Lokal. u. dgl., Pontus sinuatus cetera, Mela.: muri introrsus sinuati, bogenförmig, Tac.: donec (Chaucorum gens) in Chattos usque sinuetur, bogenförmig ausläuft, Tac.

sĭnŭōsus, a, um (sinus), voll Krümmungen, -Vertiefungen, -Falten, bauschig, faltenreich, vestis, Ov.: flexus (anguis), Verg.: übtr., narratio, voll Abschweifungen, Quint.

1. **sĭnŭs,** ūs, *m.*, die bauschige Rundung, Krümmung (kontr.), der Bausch, die Falte, I) im allg., die Krümmung der Schlange, Cic.: der Haare, die Haarlocke, Haarfrisur, Ov.: des Kleides, die

Falte, sinu ex toga facto, Liv.: sinus flentes, Verg.: das Bäuschchen des durch den Wind angeschwellten Segels, sinus implere secundos, Verg.: pleno pandere vela sinu, Ov.: fronte simul et sinu excipi, von der Front und einem Bogen (indem der lange linke Flügel, soweit er den Feind überragte, sich auf dessen rechte Flanke warf), Tac. II) insbes.: A) der bauschige, faltenvolle Winkel der Toga, der Busen (der entstand, wenn die Toga um den linken Arm geschlagen und mit demselben zusammengenommen wurde, sodaß man in diesem Winkel, wie in einer Tasche, allerhand tragen und verbergen konnte); dann der unter diesem Faltenwurfe befindliche Teil des Leibes, der Busen, die Brust, 1) eig. u. meton.: a) eig.: cedo litteras ex ipsius sinu, Cic.: sinus ponderat, sie untersucht die Taschen, Prop.: metu micuere sinus, Ov.: gaudere in sinu, sich im stillen freuen (vgl. unser „ins Fäustchen lachen"), sprichw., Cic. u. Sen.: in tacito gaudeat ille sinu, Tibull. b) meton., das Kleid, indue regales sinus, Ov.: Tyrio prodeat apta sinu, Prop. 2) bildl.: a) wie unser Schoß, Busen, v. zärtlicher Liebe, zärtlichem Umgang, in sinu est meo, ist mein Schoßkind, Cic.: so auch in sinu est, neque ego discingor, sitzt mir im Schoße und ich lasse ihn nicht fallen, Cic.: in sinu gestare, sehr lieb und wert haben, Cic.: in sinu amici deflere, Plin. ep.: Bibulum noli dimittere ex sinu tuo, Cic. b) das Innerste, in sinu urbis sunt hostes, Sall.: in intimo sinu pacis, Plin. pan. c) ein Schlupfwinkel, ambitiosus, Tac. d) der Busen oder Schoß = der Zufluchtsort, confugit in sinum tuum res publica, Plin. pan.: res publica in Vespasiani sinum cessisset, Tac. e) = Gewalt, Macht, opes in sinu praefectorum fore, Tac. B) der Meerbusen, die Bucht, der Golf, a) eig., Cic. u. a.: maritimus, Cic. b) meton. = das am Meerbusen liegende Land, die Landspitze, Liv. u. a. C) der Kessel, Schlund der Erde, Arpini terra campestri agro in ingentem sinum consedit, Liv.

2. **sīnus,** ſ. sinum.

sīpărĭum, ĭi, *n.* (siparum; eig. ein kleines Bramsegel, dh. übtr.) I) ein kleinerer Vorhang auf dem Theater bei den Zwischenscenen der Komödien (während aulaeum = der Hauptvorhang), a) eig.: post siparium, hinter dem Vorhange, heimlich, Cic. de prov. cons. 14. b) meton. = Komödie, verba cothurno, non tantum sipario, fortiora, Sen. de tranqu. 11, 8. II) ein Vorhang auf der Richterbühne, um die Sonnenstrahlen abzuhalten, Quint. 6, 1, 32 u. 6, 3, 72.

sīpărum, i, *n.*, das Topsegel, Bramsegel, Sen. ep. 77. §. 1 u. 2.

sīpho, ōnis, *m.* (σίφων), eine Röhre, I) der gerade Heber, Doppelheber, griech. διαβήτης, Sen. u. a. II) eine Spritze, Feuerspritze, Sen. rhet.

sīphuncŭlus, ſ. sipunculus. [u. Plin. ep.

Sīpontum, i, *n.* (Σιποῦς), eine bedeutende Hafenstadt in Apulien, j. *Maria di Siponto* bei *Manfredonia*. – Dav. **Sīpontīnus,** a, um, sipontinisch.

sīpuncŭlus (sīphuncŭlus), i, *m.* (*Demin.* v. sipho), eine kleine Springbrunnenröhre, Plin. ep. 5, 6, 23 u. 36.

Sīpўlŏs (us), i, *m.* (Σίπυλος), ein Gebirge in Lydien, Seitenzweig des Tmolus, auf welchem Niobe vor Kummer zu Stein geworden sein soll, j. *Sipulidag.*

sī-quando, *Conj.*, wenn einmal, Cic. u. a.: absol. = wenn es je geschehen ist oder geschehen soll, nunc mihi, si quando, favete, jetzt vorzüglich, Ov.

sī-quĭdĕm, *Conj.*, wenn ja, sofern ja, sintemal (weil) ja, Komik., Cic. u. a.

sī-quis, qua, quid, ſ. si u. quis.

sīremps (zſgz. aus similis re ipsā), publiz. *t. t.*, von gleicher Anwendung gesetzlicher Bestimmungen = ganz gleich, ganz dasselbe, s. lex esto, Sen. ep. 91, 16.

Sīrēn, rēnis, Akk. rēna, *f.* (Σειρήν), eine Sirene, Plur. **Sīrēnes,** um, *f.*, die Sirenen, in der Mythe Vögel mit Jungfrauengesichtern an der Südküste Italiens, die am Gestade sitzend die Vorüberschiffenden zu sich zu locken und zu verderben pflegten, Ov. met. 5, 551 *sqq.* Hor. ep. 1, 2, 23 u. a.: Sirenum cantus, Cic. de fin. 5, 49: Sirenum scopuli, drei kleine felsige Inseln an Kampaniens Südwestküste, zwischen Surrentum u. Kapreä, griech. Σειρηνοῦσαι, j. *Licosa, St. Pietro* u. *la Galetta*, Verg. Aen. 5, 864. Ov. met. 14, 88: dies. Sirenum petrae gen. b. Mela 2, 4, 9 (2. §. 69): übtr., Cato grammaticus, Latina Siren, die latein. Sirene (als Gesangmeisterin), Poëta b. Suet. gr. 11: vitanda est improba Siren, desidia, Verlockerin, Hor. sat. 2, 3, 14.

sīrĭus, ĭi, *m.* (σείριος), der Hundsstern, ein vorstrahlender Stern in dem großen Hunde, dessen Aufgang (nach einigen den 18., nach anderen zwischen dem 25. u. 26. Juli) glühende Hitze brachte, rein lat. canicula, Verg. u. a. Dichter: poet. attrib., sirius ardor, des Sirius, Verg.

Sirmĭo, ōnis, *f.*, Stadt auf e. Halbinsel od. Erdzunge im südlichsten Teile des lacus Benacus (j. *Lago di Garda*), wo Katull e. Landgut hatte, j. *Sermione*, Catull. 31, 12.

sirpĕa, ae, *f.*, ſ. scirpeus.

sirpĭcŭlus, i, *m.*, ſ. scirpiculus.

sirpus, ſ. scirpus.

sīrus, i, *m.* (σειρός od. σιρός), eine unterirdische Getreidekammer, ein Silo, Curt. u. a.

sīsămum, i, *n.*, ſ. sesamum.

Sisapo, ōnis, *f.*, eine Stadt in Hispania Baetica, deren Umgegend reich an Silber- u. Zinnobergruben war, j. *Guadalcanal.*

Sīsenna, ae, *m.*, I) (L. Cornelius) ein berühmter röm. Redner u. Geschichtschreiber, Zeitgenosse des Cicero, Vorgänger des Sallustius. II) Name eines bekannten Lästermauls in Rom.

sĭsĕr, sĭsĕris, *n.* (σίσαρον), eine Pflanze mit eßbarer Wurzel, die Rapontika, Rapunzel (*Sium Sisarum, L.*), Hor. sat. 2, 8, 9.

sisto, stĭti u. stĕti, stātum, ĕre (Reduplikation von sto), I) *tr.*: A) irgendwo stehen machen, wohin stellen, bringen, hinstellen, hinbringen, 1) übh.: huc sororem, Verg.: aciem in litore, Verg.: alci iaculum in ore, in den Mund treffen, Verg.: cum te reducem aetas prospera sistet, zurückkehren machen, zurückbringen, Catull. 2) insbes.: a) (als gerichtl. *t. t.*) sistere se od. alqm, sich od. jmd. vor Gericht zum Termin stellen, Cic. u. Liv.: vadimonium sistere, sich bei dem Termine einfinden, Cic.: übtr., se = sich bei jmd. einstellen, einfinden, se vegetum alci, Cic. b) aufstellen = aufführen, errichten, templum iisdem vestigiis, Tac.: alcis effigiem, Tac. B) prägn.: 1) etw. stillstehen machen, -lassen, einhalten, anhalten, hemmen, a) eig.: legiones, Liv.: impetum, Liv.: pedem,

Verg., od. gradum, Liv., still stehen, stehen bleiben, Halt machen. b) übtr., einhalten, einstellen, hemmen, endigen, fugam, Liv.: sitim, Ov.: lacrimas, Ov.: opus, Ov.: metum, Ov.: statis odiis militum, nachdem der H. der S. sich gelegt hatte, Tac. 2) etwas Schwankendes ꝛc. befestigen, bildl., rem Romanam, Verg. II) *intr.*: A) sich stellen, als gerichtl. *t. t.* = sich vor Gericht zum Termin stellen, testificatur Quinctium non stitisse, Cic. B) prägn., stillstehen, Fuß fassen, a) eig.: sistunt amnes, Verg.: ab Epheso profectus primo ad Myonnesum stetit, Liv. b) übtr., bestehen, fortbestehen, sich halten, rem publicam sistere negat posse, Cic.: vix concordiā sisti posse, Cic.: nec sisti posse, ni etc., Liv.

Partic. **stătus**, a, um, festgesetzt, bestimmt, fest, periodisch wiederkehrend, dies cum hoste, Cic.: dies, Liv.: sacrificium, Cic.

sistrum, i, *n.* (σεῖστρον), die in Ägypten bei dem Gottesdienste der Isis gebrauchte Klapper, die Isisklapper, aus einigen durch ein Blech durchgesteckten metallenen Stäbchen bestehend, Ov., Sen. u. a.: sarkastisch als Kriegsinstrument der buhlerischen Kleopatra, Verg. u. Prop.

sīsymbrĭum, ĭi, *n.* (σισύμβριον), eine Pflanze, nach einigen Quendel, nach anderen Kresse, Ov. fast. 4, 869.

Sīsўphus u. **-ŏs**, *m.* (Σίσυφος), des Äolus Sohn, Bruder der Salmoneus u. König zu Korinth, berüchtigt als verschlagener Straßenräuber, der, von Theseus getötet, in der Unterwelt zur Strafe einen immer wieder zurückrollenden Stein auf einen Berg wälzen mußte, Poëta b. Cic. Tusc. 1, 10. Ov. met. 4, 460 *sqq.*: vafer, Hor. sat. 2, 3, 21. – Dav.: A) **Sīsўphĭdēs**, ae, *m.*, (Σισυφίδης), der Sisyphide (Sohn des Sisyphus), vom Ulysses, weil Sisyphus mit der Antiklea, vor ihrer Vermählung mit dem Laërtes, den Ulysses gezeugt haben soll, Ov. art. am. 3, 313. B) **Sīsўphĭus**, a, um, a) sisyphisch, Prop.: sanguine cretus Sisyphio, d. i. Ulysses, weil Sisyphus sein rechter Vater sein soll (s. Sisyphides), Ov. b) korinthisch, weil Sisyphus König in Korinth gewesen, opes, Ov.

sĭtella, ae, *f.*, ein Gefäß mit engem Halse und weitem Bauche, zum Losen gebraucht, in der Art, daß man es mit Wasser füllte, dann die hölzernen Lose hineinwarf und darauf das Gefäß schüttelte, sodaß wegen des engen Halses allemal nur ein Los obenauf schwamm, welches dann herausgenommen wurde, ein Lostopf, Cic. u. a.: deferre sitellam, s. deferre *no.* II, A, 1, b.

Sīthōn, thŏnis, *m.* (Σίθων), Sohn des Neptunus und der Ossa, König in dem thracischen Chersones; davon: A) **Sīthōn**, thŏnis, Akk. Plur. thŏnas, sithonisch, poet. = thracisch, triumphi, Ov. B) **Sīthŏnis**, nĭdis, *f.*, sithonisch, thracisch, subst. eine Thracierin, Ov. C) **Sīthŏnĭus**, a, um, sithonisch, thracisch. Verg. u. Ov.: subst., **Sīthŏnĭi**, ĭōrum, *m.*, a) die Bewohner Sithoniens, die Sithonier, Plin. b) die Thracier, Hor.

sĭtĭcŭlōsus, a, um (sitis), dürstend, übtr., sehr trocken, lechzend, Apulia, Hor. epod. 3, 16.

sĭtĭentĕr, *Adv.* (sitiens v. sitio), durstig, bildl. = mit Heißhunger, expetere, Cic. Tusc. 4, 37.

sĭtĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (sitis), dürsten, I) *intr.* dürsten, A) eig. u. übtr.: 1) eig., Cic. u. a. Sprichw., mediis sitire in undis, beim größten Reichtum darben, Ov. met. 9, 761. 2) übtr.: a) dürsten, von Pflanzen, Bäumen, Äckern, dürr sein, nach Feuchtigkeit verlangen, sitiunt agri, Cic.: sitit herba, Verg.: colonia sitiens, kein Wasser habend, Plin. ep. b) große Hitze haben, im heißen Klima sein, von Gegenden und Nationen, Afri sitientes, Verg.: so auch canicula sitiens, heiß, Ov. B) bildl., dürsten, begierig sein, Partic. sitiens, dürstend, begierig, heißhungrig, eo gravius avidiusque sitiens, Cic.: avidus sitiensque redibis, Ov.: fac venias ad sitientes aures, nach Nachrichten schmachtende, Cic. II) *tr.* nach etw. dürsten, A) eig.: aquae sitiuntur, man dürstet nach Wasser, Ov. b) bildl. = nach etw. begierig sein, lechzen, schmachten, ein heißes Verlangen tragen, sanguinem, Cic.: honores, Cic.: u. Partic. sitiens mit *Genet.*, virtutis, Cic.

sĭtis, is, *f.*, der Durst, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: arentibus siti faucibus, Liv.: cibo et potione famem sitimque depellere, Cic.: cibus famem sedet, potio sitim exstinguat, Sen. 2) übtr., Durst, der Pflanzen, der Erde ꝛc., die Dürre, Trockenheit, große Hitze, siti findit Canis arva, Verg.: deserta siti regio, Verg. II) bildl., Durst = heftige Begierde, heftiges, heißes Verlangen, cupiditatis, Cic.: argenti (nach Geld), Hor.: cruoris, Blutdurst, Ov.: alci facere sitim audiendi, Quint.

sittўbŏs (sittŭbŏs), i, Plur. sittyboe, *m.* (σίττυβος = σίττυβον, ein kleines Fell), ein an die Schriftrollen der Alten angehängter Pergamentstreifen, auf welchem der Titel des Buches oder der Name des Verfassers stand, das Titelblatt, der Büchertitel, Cic. ad Att. 4, 5, 3 u. 4, 8. litt. a. §. 2 *Baiter.*

1. **sĭtus**, a, um, s. sino.

2. **sĭtŭs**, ūs, *m.* (sino), I) die Lage, Stellung, 1) eig.: loci, Cic.: oppidorum, Caes.: membrorum, Cic.: Plur., situs oppidorum, Caes., terrarum, Cic.: situs gentium, Örtlichkeiten, Lokalverhältnisse, Tac. 2) meton., die Stellung = der Bau, exegi monumentum aere perennius regalique situ pyramidum altius, als der Königsbau der P., Hor. carm. 3, 30, 2. II) insbes., das lange Liegen an einem Orte, A) eig. u. meton.: 1) eig.: situ durescere campum, Ruhe, Verg. 2) meton.: a) der Mangel an Wartung, cessat terra situ, Ov.: so auch loca senta situ, Verg. b) der durch langes Liegen erzeugte Schimmel, Rost, Schmutz, canescunt tecta situ, Ov.: ferrum situ carpitur, Sen. rhet.: vom Schmutze, der Unsauberkeit des Körpers, Poëta b. Cic., Ov. u. a. B) übtr., das geistige Verrosten, Vermodern, Verwesen, Hinwelken, a) im allg.: senectus victa situ, Verg.: ne pereant pectora situ, Unthätigkeit, Ov.: velut situm ducere, sich gewissermaßen verliegen, Quint.: marcescere otii situ, Liv. b) von Dingen, die in Vergessenheit, aus der Gewohnheit kommen, in aeterno iacēre situ, Vergessenheit, Prop.: sepulta ac situ obsita iustitia, vermodert, Vell.

sī-vĕ (alt seive) u. **sēu**, *Conj.*, I) oder wenn, dehinc postulo, sive aequumst, te oro, ut etc., Ter.: si arborum trunci sive naves essent a barbaris missae, Caes.: me, seu corpus spoliatum lumine mavis, redde meis, Verg. II) mit vorherrschendem disjunktiven Sinne: a) doppelt, sive ... sive u. seu ... seu, es sei nun daß ... oder daß; mag nun ... oder mag; wenn entweder ... oder wenn; entweder ... oder, mit besonderem Verbum bei jedem sive, wie sive fecisset, sive voluisset, Cic.: seu maneant, seu proficiscantur, Caes.: od. mit gemeinschaftlichem Verbum, sive deus sive

natura ademerat, Cic.: seu recte seu perperam facere coeperunt, Cic.: u. so sive . . . seu, Verg., Liv. u. a.: seu . . . sive, Verg., Ov. u. a.: mehrmals wiederholt: sive . . . sive . . . sive, Cic.: seu . . . sive . . . sive, Ov.: mit andern Disjunktivpartikeln, seu . . . aut, Verg.: sive . . . sive . . . vel, Flor.: mit Fragepartikeln, ne . . . seu, Verg.: sive . . . an, Tac.: sive . . . seu . . . an, Tac. b) einfach = oder, regis Philippi sive Persae, Cic.: nuntios seu potius Pegasos, Cic.

smărāgdus (zmărāgdus), i, *m.* u. *f.* (*σμάραγδος*), der Smaragd, worunter aber die Alten außer unserm Smaragd alle grünen Edelsteine und Halbedelsteine, als Praser, Jaspisse, Malachite ꝛc. verstanden, Tibull., Sen. u. a.

smăris (zmăris), rĭdis, *f.* (*σμαρίς*), ein kleiner Meerfisch von schlechterer Art, Ov. u. Plin.

smīlax (zmīlax, mīlax), lăcis, *f.* (*σμῖλαξ, μῖλαξ*), die Stechwinde, Plin. 16, 153: personif., Smilax, das in eine Stechwinde verwandelte Mädchen, Ov. met. 4, 283.

Sminthēus, ĕi, Akk. ĕa, *m.* (*Σμινθεύς*), ein Zuname des Apollo, entweder von Smintha, einer Stadt im Trojanischen, oder von *σμίνθος* (im Kretischen = „Maus"), der Mäusetöter, Ov. met. 12, 585. [Lucr. 2, 504.

1. **smyrna,** ae, *f.* (*σμύρνα*), die Myrrhe.

2. **Smyrna** (Zmyrna), ae, *f.* (*Σμύρνα*), berühmte Handelsstadt in Jonien mit vorzüglichem Hafen, nach einigen der Geburtsort des Homerus. – Dav. **Smyrnaeus,** a, um (*Σμυρναῖος*), smyrnäisch; Plur. subst., **Smyrnaei,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Smyrna, die Smyrnäer.

sŏbŏlēs, sŏbŏlesco, s. suboles etc.

sōbrĭē, *Adv.* (sobrius), nüchtern, mäßig, vivere, Cic. de off. 1, 106.

sōbrĭĕtās, ātis, *f.* (sobrius), die Nüchternheit = Mäßigkeit im Trinken, Val. Max. u. Sen.

sōbrīna, ae, *f.* (sobrinus, w. vgl.), zweites Geschwisterkind, Muhme, Plaut. u. Tac.

sōbrīnus, i, *m.* (statt sororinus von soror), zweites Geschwisterkind, Vetter, Ter., Cic. u. a.

sōbrĭus, a, um (= se-ebrius, wie socors = se-cors), nicht betrunken, nüchtern, I) eig., v. Pers., Ggstz. vinolentus, ebrius, ebriosus, temulentus Cic. u. a.: v. Lebl., pocula, nüchterne, die nicht betrunken machen, Tibull.: so auch lympha, Tibull.: convictus, Tac. II) übtr.: 1) nüchtern, mäßig, enthaltsam, v. Pers., Ter. u. Hor.: homines frugi ac sobrii, Cic.: v. Lebl., mensa, Sen. 2) vernünftig, verständig, besonnen, homo, orator, Cic.: ingenium, Sen.: sobria ferre pedem, Ov.

soccātus, a, um (soccus), mit leichten Sandalen bekleidet, Sen. de ben. 2, 12, 2.

soccŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. soccus), eine leichte Sandale, ein kleiner Soccus, bei den Römern nur von Weibern und Weichlingen getragen, Sen. u. a.: vorzugsw. Tracht der Komöden (Schauspieler der Komödie), Plin. ep. 9, 7, 3.

soccus, i, *m.* (*συκχίς, συγχίς*), eine Art niedriger, leichter Schuhe bei den Griechen, eine leichte Sandale, der Soccus, Plaut. u. Cic.: dem Gotte Hymen beigelegt, Catull.: bei den Römern nur Tracht der Weiber und Weichlinge, muliebris, Suet.: vorzugsw. Tracht der Komöden (Schauspieler der Komödie), wie der cothurnus der Tragöden; bh. meton.: a) die Komödie, Hor. art. poët. 80. b) der komische Stil, Hor. u. Quint.

sŏcĕr, cĕri, *m.* (*ἑκυρός*), der Schwäher = Schwiegervater, Cic. u. a.: uxor socerque, Liv.: **sŏcĕri,** ōrum, *m.*, die Schwiegereltern, Liv. u. Verg.: noster socer venit, meines Sohnes Schwiegervater, Ter.: hostes soceri, die verschwägerten, Hor. carm. 3, 5, 8.

sŏcĭa, ae, *f.*, s. socius.

sŏcĭābĭlis, e (socio), gesellig, verträglich, Sen. ep. 95, 52: consortio inter binos Lacedaemoniorum reges, Liv. 40, 8, 12.

sŏcĭālis, e (socius), 1) die Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich, gesellig, homo sociale animal, Sen.: beneficium dare socialis res est, Sen. II) insbes.: A) ehelich, amor, Ov.: torus, Ov.: iura, Ov. B) die Bundesgenossen betreffend, lex, Cic.: foedus, Liv.: exercitus, das Heer der Bundesgenossen, Liv.: bellum, mit den Bundesgenossen, Nep.

sŏcĭālĭtās, ātis, *f.* (socialis), die Geselligkeit, Plin. ep. 9, 30, 3 u. pan. 49, 4.

sŏcĭālĭtĕr, *Adv.* (socialis), kameradschaftlich, Hor. art. poët. 258.

sŏcĭĕtās, ātis, *f.* (socius), 1) jede Gesellschaft, Verbindung mit andern im Guten und Bösen, die Teilnahme, Gemeinschaft, das Bündnis, Komplott, die Verbindung unter den Völkern einer Sprache, Nationalverbindung, die Verbindung durch Ehe und Blutsverwandtschaft, hominum inter ipsos, Cic.: regni, Liv.: sceleris, Cic.: nulla societas nobis cum tyrannis, sed potius summa distractio est, Cic.: neque naturae societas ulla cum somniis est, Cic.: societatem coire, inire, conflare, conciliare, Cic.: societatem inire cum alqo, Cic.: venire in societatem laudum alcis, teilnehmen an ꝛc., Cic. II) insbes.: 1) die Handlungsgesellschaft, Handlungscompagnie, a) übh.: societatem facere, Cic.: societatem gerere, Cic.: iudicium societatis, gerichtliche Untersuchung wegen Untreue jmds. wider seinen Handlungscompagnon, Cic. b) die Compagnie oder Gesellschaft der General- oder Staatspächter (publicani), die in Compagnie pachteten, Bithynica, Cic.: magister societatis, Cic.: si omnes societates venerunt, Cic. 2) ein förmliches Bündnis zwischen zwei Staaten oder Fürsten, societatem cum alqo coniungere, Sall., inire, Auct. b. Afr. u. Iustin.: societatem belli facere, Liv.: societatem habere cum alqo, Nep.

sŏcĭo, āvi, ātum, āre (socius), 1) vergesellschaften, vereinigen, verbinden, sanguinem (Verwandtschaft, Familie), Liv.: vitae suae periculum cum alqo, sein Leben mit jmd. wagen, Cic.: gaudia cum alqo, Tibull.: cubilia cum alqo, ehelich beiliegen, Ov.: alqm urbe, domo, aufnehmen, Verg. II) insbes., etw. in Gesellschaft mehrerer begehen, -thun, sociari parricidium potuit, Iustin.: sociati parte laboris fungi, der gemeinschaftlichen Arbeit, Ov.

sŏcĭus, a) I) teilnehmend, in Verbindung stehend, zugesellt, subst. = ein Gesellschafter, eine Gesellschafterin, ein Genosse, Kamerad, Compagnon, Teilnehmer, eine Teilnehmerin ꝛc., socius periculorum, Cic.: belli, Cic.: moras socias iungere, Ov. II) insbes.: 1) in Hinsicht der Verwandtschaft, socius sanguinis, Bruder, Ov.: generis, Ov. 2) in Hinsicht der Ehe, socius tori, Gatte, Ov.: socia tori, Ov., u. bl. socia, Sall., Gattin: lectus socius, Ov. 3) in Hinsicht des Bündnisses, verbündet, classis, Ov.: agmina, Verg.: civitas, Quint.: timuit socias manus, den Bundesgenossenkrieg, Ov.: subst., **sŏcĭus,** ĭi, *m.*, ein Bundesgenosse, Cic. u. a.:

socii Latini nominis, die latinischen Bundesgenossen, Liv. 4) in Hinsicht des Geschäftes, a) Geschäftsgenosse, Associé, Compagnon, Cic.: dh. pro socio, eine gerichtliche Formel, als Handlungscompagnon, wegen Verbrechens als Compagnon, damnari, wegen Untreue gegen seinen Compagnon, Cic.: die gerichtliche Untersuchung, iudicium pro socio, Cic. b) socii = die Compagnie der General- oder Staatspächter (publicani), Bithyniae, Cic. c) socii navales, s. navalis.

sōcordĭa (sēcordĭa), ae, *f.* (socors), die geistige Trägheit, Stumpfheit, d. i. I) geistige Beschränktheit, Geistesschwäche, Stupidität, Suet. u. Tac. II) im mildern Sinne, die Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Schlaffheit, Sall. u. a.

sōcordĭtĕr, *Adv.*, doch nur im *Compar.* (socors), sorglos, fahrlässig, schlaff, socordius ire milites occepere, Sall. fr.: Albanis socordius res acta, Liv.

sōcors, cordis (v. se u. cor), geistig träge, stumpfsinnig, I) = beschränkten Geistes, geistesschwach, stupid, Cic. u. a. II) im mildern Sinne, sorglos, unachtsam, gedankenlos, fahrlässig, Sall. u. a.: m. *Genet.*, futuri, Tac.

Sōcrătēs, is, *m.* (Σωκράτης), der berühmte Philosoph zu Athen, Zeitgenosse des Xenophon u. Alcibiades, der, beschuldigt, daß er an keine Götter glaube und die Jugend verführe, den Schierlingsbecher trinken mußte, Cic. de or. 1, 42 u. s. – Dav. **Sōcrătĭcus,** a, um (Σωκρατικός), sokratisch, philosophi, Cic.: chartae, Philosophie, Hor.: interrogationes, Quint.: Plur. subst., **Sōcrătĭci,** ōrum, *m.*, die Schüler-, Anhänger des Sokrates, die Sokratiker, Cic.

sŏcrŭs, ūs, *f.* (ἑκυρά), die Schwiegermutter, Cic. u. a.

sŏdālĭcĭus, a, um (sodalis), genossenschaftlich, kameradschaftlich, I) *adj.*: iure sodalicio, Ov. trist. 4, 10, 46. II) *subst.*, **sŏdālĭcĭum,** ĭi, *n.*, A) die Genossenschaft, Kameradschaft, der Umgang mit Busenfreunden, Catull. u. Val. Max. B) insbes.: 1) eine Schmausgesellschaft, ein Kränzchen, Picknick, Cornif. rhet. 4, 64. 2) eine Verbrüderung, a) im guten Sinne, sodalicii iure sacramento quodam nexi, Iustin. 20, 4, 14. b) im üblen Sinne, eine geheime Gesellschaft, -Verbindung (zu Verschwörungen, Bestechungen 2c.), lex Licinia, quae est de sodaliciis, Cic.

sŏdālis, e, gesellschaftlich, kameradschaftlich, I) *adj.*: turba, Ov. rem. 586. II) *subst.*, **sŏdālis,** is, *m.*, A) ein Kamerad, Spielkamerad, Gespiele, Gefährte, guter Freund, Busenfreund, a) eig., Ter. u. Cic. b) übtr.: α) v. lebl. Subjj., der Kamerad, Gesellschafter, sodalis hiemis, v. Hebrus, Hor.: u. sodalis Veneris, v. Mischkessel (cratera), weil Wein und Liebe gern beisammen sind, Hor. β) in etwas ein Kamerad = ähnlich, ille sodalis istius erat in hoc morbo, Cic. B) insbes.: 1) ein Tischgenosse, im üblen Sinne ein Zechbruder, Cic. u. a. 2) das Mitglied einer Verbrüderung, -Verbindung, a) im guten Sinne, eines Priesterkollegiums, sibi in Lupercis sodalem esse, Cic.: sodales Augustales, s. Augustalis. b) im üblen Sinne = ein Spießgeselle, Genosse unerlaubter Verbindungen (bes. zum Erkaufen von Stimmen, zu Verschwörungen 2c.), Cic. Planc. 46.

sŏdālĭtās, ātis, *f.* (sodalis), I) die Kameradschaft, Busenfreundschaft, Cic.: homo summā sodalitate, der die größte Anzahl von Busenfreunden hat, Cic. II) insbes.: 1) eine Schmausgesellschaft, ein Kränzchen, Picknick, Cic. de sen. 45. 2) eine Verbrüderung, a) im guten Sinne, zu religiösen Zwecken, Cic. Cael. 26. b) im üblen Sinne = geheime Verbindung, Genossenschaft (bes. zum Erkaufen von Stimmen, zu Verschwörungen 2c.), Cic. Planc. 37: von der Obrigkeit verboten, Cic. ad Qu. fr. 2, 3, 5.

sōdēs (nach Cicero entstanden aus si audes = si audies, also eig. wenn du hören willst; dh.) als Formel der vertraulichen Sprechart, wenn es gefällig, gefälligst, doch, dic, sodes, Ter.: iube, sodes etc., Cic.: at scin quid, sodes? Ter.

Sogdĭāna regio, eine Landschaft in Asien zwischen dem Jaxartes u. Oxus westlich von Scythien, auf seiner Nordseite die Nordbucharei oder das Land der Usbeken u. Turkestan, gegen Südosten einen Teil von Kaschgar umfassend, der schönste Teil des Landes noch jetzt *Sogd.* – **Sogdĭāni** (Sugdĭāni), ōrum, *m.*, die Bewohner dieser Landschaft, die Sogdianer.

sōl, sōlis, *m.*, die Sonne, I) eig. u. meton.: A) eig.: 1) als *nom. appell.*: s. praecipitans, zum Abend sich neigend, Cic.: supremo sole, bei Abend, Hor.: sole novo, früh, wenn die Sonne aufgeht, Verg.: duos soles visos, Liv.: sol mihi excidisse e mundo videtur, ich hatte mir eher des Himmels Einfall versehen, Cic. Sprichw., nondum omnium dierum sol occĭdit, es ist noch nicht aller Tage Abend, Liv. 39, 26, 9. 2) als *nom. propr.*, **Sōl,** der Sonnengott, der Phöbus der Griechen, später mit Apollo identifiziert, Vater des Phaëthon, der Pasiphaë, Circe u. a., Cic. de nat. deor. 3, 48 u. 51. Ov. met. 2, 1: filia Solis, Pasiphaë, Ov. met. 9, 736. B) meton.: 1) die Sonne = Sonnenschein, Sonnenwärme, Sonnenhitze, Plur. soles oft = sonnige Tage, ambulare in sole, Cic.: soles et nubila, Ov.: seu sol seu imber esset, Suet.: sol nimius, Ov.: dh. von der Arbeit an der Sonne, Ggstz. umbra (was zum Vergnügen oder Zeitvertreib, nicht öffentlich geschieht), und zwar: a) v. Kriegsdienste, cedat umbra (*i. e.* iurisprudentia) soli, Cic. Mur. 30. b) vom öffentlichen Auftreten, Erscheinen vor dem Publikum, procedere in solem et pulverem, Cic.: doctrinam in solem et pulverem producere, Cic. 2) der Tag, niger, Hor.: tres soles erramus, Verg. II) bildl., die Sonne, von einer außerordentlichen Person oder Sache, Africanus, sol alter, Cic.: solem Asiae Brutum appellat, Hor.

sōlācĭŏlum (sōlātĭŏlum), i, *n.* (*Demin.* v. solatium), ein kleiner Trost, Catull. 2, 7.

sōlācĭum (sōlātĭum), ĭi, *n.* (solor), der Trost, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: servitutis, Cic.: solacium afferre oder praebere, Cic.: hoc est mihi solacio, Caes.: vacare culpā magnum est solacium, Cic. 2) übtr.: a) ein Trost, Hilfsmittel, eine Zuflucht in der Not, annonae, Cic.: solacium populo campum Martium patefecit, Tac. b) die Schadloshaltung, Entschädigung, der Ersatz, die Vergütung, ne sine solacio ageret, Tac. II) meton., der Trost = Tröster, Trösterin, aves solacia ruris, Ov.: dicta, duri solacia casus, Verg.

sōlāmĕn, mĭnis, *n.* (solor), ein Trostmittel, Trost, Linderungsmittel, Verg. u. a.

sōlāris, e (sol), zur Sonne gehörig, Sonnen-, lumen, Sonnenlicht, Ov.: arcus, der Sonne gegenüberstehend, Sen.

sōlārĭum, ĭi, *n.* (sol), I) eine Sonnenuhr, solarium vel descriptum (eigentl. Sonnenuhr)

vel ex aqua (Waſſeruhr), Cic. de nat. deor. 2, 87. Ein ſolches solarium war auf dem Forum zu Rom, wo ſich täglich gegen Mittag die Römer, ſowohl um Geſchäfte abzumachen, als um die Zeit unter Scherz und Witz hinzubringen, einfanden; dh. non ad solarium versatus est, iſt nicht auf dem Forum abgeſchliffen, Cic. Quinct. 59; vgl. Cornif. rhet. 4, 14. II) jeder der Sonne ausgeſetzte Ort, ein Erker, flaches Dach, Söller, eine Terraſſe, Suet. Ner. 16.

sōlātĭŏlum, ſ. solaciolum.

sōlātĭum, ſ. solacium.

sōlātŏr, ōris, *m.* (solor), der Tröſter, Tibull. 1, 3, 15.

soldurĭi, ōrum, *m.* (keltiſches Wort, womit verw. „ſollen"), die jmdm. durch ein Gelübde (auf Leben u. Tod) Verpflichteten, die Getreuen (griech. εὐχωλιμαῖοι, rein lat. devoti), Caes. b. G. 3, 22, 1.

soldus, a, um, ſ. solidus.

sŏlĕa, ae, *f.* (solum), I) die Schnürſohle, Sandale, die nur die Fußſohle bedeckte, oberhalb mit Riemen und Bändern geſchnürt wurde und die Fußzehen und den obern Teil des Fußes frei ließ (vgl. calceus): wenn die Alten ſich zu Tiſche legten (nach unſerer Art ſetzten), ſo legten ſie die soleae ab, soleas demere, Plaut.: und wenn ſie wieder aufſtanden, ſo ließen ſie ſich dieſelben wieder von den Sklaven bringen, soleas poscere, Hor., Sen. rhet. u. Plin. ep.: solcas festinare (eilig anziehen), Sall. fr. II) übtr., wegen der Ähnlichkeit: a) eine Art Fußfeſſeln, Zwangsſchuhe, Cornif. rhet. u. Cic. b) eine Art Fußbekleidung der Tiere, die nicht wie die Hufeiſen mit Nägeln angeſchlagen, ſondern angezogen wurde, die Sohle, Col. u. a. c) die Zunge, der Zungenfiſch, eine Art der Schollen, Ov. u. Plin.

sŏlĕātus, a, um (solea), Schnürſohlen (Sandalen) anhabend, Cic. u. a.

sōlemnis, e, ſ. sollemnis.

sōlennis, sōlennĭtās etc., ſ. sollemnis etc.

sŏlĕo, sŏlĭtus sum, ēre, I) pflegen, gewohnt ſein, mit folg. *Infin.*, Cic. u. a.: ut soleo (verſt. facere), ut solet (verſt. facere), wie ich es gewohnt bin, wie er es gewohnt iſt, nach meiner, ſeiner Gewohnheit, Cic. u. Ter.: dagegen ut solet (verſt. fieri), wie es zu geſchehen pflegt, wie gewöhnlich, wie in der Regel, Cic. u. a.: ebenſo id quod in tali negotio solet (verſt. fieri), Sall.: uti in plerisque rebus solet, Sall.: praeter quam in navali certamine solet, gegen die S., Liv. II) prägn., fleiſchlichen Umgang haben, mit *Acc.*, Maeciliam od. Mucillam, Catull. 113, 1 *Haupt u. Schwalbe.* – ☞ *Plusquamperf.* solucrat, Sall. hist. fr. 2, 55 (64). – *PAdj.* solitus, a, um, ſ. beſ.

sōlers, sōlertĕr, sōlertĭa, ſ. sollers etc.

Sŏli u. Sŏloe, ōrum, *m.* (Σόλοι), Stadt in Cilicien, griechiſche Kolonie, Vaterſtadt des Stoikers Chryſippus, des Komikers Menander und des Aſtronomen Aratus.

sŏlĭdē, *Adv.* (solidus), ſicher, wahrhaft, gaudere alcis gaudia, Ter. Andr. 964.

sŏlĭdĭtās, ātis, *f.* (solidus), die Dichte, die Dichtheit, der Atome, Cic.: nec (dii) habent ullam soliditatem nec eminentiam, Cic.

sŏlĭdo, āvi, ātum, āre (solidus), dicht machen, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) dicht-, derb machen, locum fistucationibus, Vitr.: aream cretā, zukleiben, Verg. b) feſt machen, befeſtigen, muros, Tac.: arenae aggestu ad terrae speciem via solidata, Aur. Vict. 2) übtr., ganz machen, zuſammenfügen, ossa fracta, Plin.: fracta, Plin. ep. II) bildl., rem Romanam, befeſtigen, Aur. Vict. Caes. 33, 11.

sŏlĭdus, a, um, dicht, derb, gediegen, gedrungen, maſſiv, feſt u. dgl., I) eig. u. übtr.: A) eig.: a) übh., nicht hohl, -locker, -löcherig (Ggſtz. cavus, concavus), paries, Cic.: columna, Cic.: ſubſt., solidum, i, *n.*, α) dichter Boden, Ov. β) dichter Körper, finditur in solidum (arboris) cuneis via, Kern, Verg.: Plur. solida, dichte Körper (zB. Kugeln), Cic. b) von Metallen ꝛc., dicht, gediegen, maſſiv, crateres auro solidi, von maſſivem Golde, Verg.: ſo auch vasa auro solida, Tac.: von Elfenbein, ex solido elephanto, Verg.: v. Marmor, solido de marmore templum, Verg. c) feſt, hart, ripa, Ov.: adamas, Verg.: solidissima terra, Ov.: solidum nihil (est), quod terrae sit expers, Cic.: ſubſt., solidum, i, *n.*, etwas Feſtes, solido carēre, nichts Feſtes haben, Cic.; insbeſ. feſter Boden, Verg. u. Ov. d) dick, ſtark, kompakt, crus, Sen.: tori Herculis, Ov.: telum, Verg. B) übtr., ganz, völlig, vollſtändig, usura, Cic.: vires, Verg.: consulatus, Liv.: stipendia, Liv.: decies solidum (Akk.), ganze zehnmalhunderttauſend Seſterzen, Hor.: ſubſt., solidum, i, *n.*, das Ganze, die ganze Summe, Cic. u. a.: creditores in solidum appellare, Tac. II) bildl.: a) kernhaft, gediegen, bleibend, wahrhaft, reell, gaudium, Ter.: libertas, Liv.: laus, Cic.: nihil, quod solidum tenere possis, Cic.: ſubſt., solidum (soldum), i, *n.*, das Weſentliche, Gediegene, Echte, Hor. sat. 1, 2, 113; u. das Geſunde, dem Zahn der Zeit Widerſtehende, Hor. sat. 2, 1, 78. b) feſt, mens, feſt, unerſchütterlich, Hor. carm. 3, 3, 4: ſubſt., in solido, auf feſtem Boden = in Sicherheit, alqm in solido locare, Verg.: in solido esse, Sen.

sōlĭferrĕum, i, *n.*, ſ. solliferreum.

sōlĭpūga, ae, *f.*, die giftige weiße Ameiſe, Cic. bei Plin. 29, 92.

sŏlistĭmum trĭpūdĭum, in der Augurſpr. = die günſtige Anzeige, wenn die Weisſagehühner ſo begierig fraßen, daß ihnen die Speiſe aus dem Schnabel auf die Erde fiel, Cic. u. a.

sōlĭtārĭus, a, um (solus), alleinſtehend, a) ſich fern vom Verkehr mit andern haltend, einſam, ungeſellig, homo, Civ.: vita, Quint.: cena, Plin. pan.: natura solitarium nihil amat, Cic. b) nicht in Verbindung mit andern, einzeln, für ſich allein, Ggſtz. coniunctus et consociatus, Cic. de amic. 83: u. = ohne Beiſpiel-, als einzelner Fall daſtehend (Ggſtz. multus), Cic. de inv. 1, 83.

sōlĭtūdo, dĭnis, *f.* (solus), I) die Einſamkeit, Einöde, Menſchenleere, loci, Cic.: in foro ab oratoribus, Cic.: in agris, Cic.: discedere in aliquas solitudines, Cic. II) insbeſ., die Einſamkeit = Verlaſſenheit, Hilfloſigkeit, Verwaiſtheit, der Mangel an Menſchen ꝛc., liberorum, Cic.: viduarum, Cic.: tua, Cic.: eius solitudo, Nep.

sōlĭtus, a, um, *PAdj.* (v. soleo), gewohnt, gewöhnlich, üblich, gebräuchlich, a) adjekt.: alvens, das gew. (eigentliche), Tac.: exercitationes, Suet.: honores, Tac.: labor, Ov.: ministeria, Plin. ep.: mos, Sen. u. a. (beſ. oft solito more od. more solito, Ov., Curt. u. a.: more de solito, Verg.): Ggſtz., alter solito tempore labitur, alter insolito, Sen. rhet.: mit *Dat.*, armamenta Liburnicis solita, Tac.: solito bonis (Ehrlichen) more, Ov. b) ſubſt., solitum, i, *n.*, das Gewohnte, Gewöhnliche, Gebräuchliche, der Gebrauch, hostibus belloque gratiam habendam, quod solitum quicquam liberae

civitatis fieret, daß noch irgend etwas, was der Regel nach zu einem freien Staate gehört, beobachtet werde, Liv.: mit *Dat.*, proinde tona eloquio, solitum tibi, wie du gewohnt bist, Verg.: oft mit *Praepp.*, ex solito, nach G., regelmäßig, Vell. u. Sen.: praeter solitum, Hor. u. Verg.: praeter solita, Sall. fr.: super solitum, Sen.: ultra solitum, Tac.: im *Abl.* beim *Compar.*, u. zwar teils des Adj., maior solito, Liv.: citatior solito, Liv.: solito formosior, Ov.; teils des Adv., solito velocius, Ov.: solito serius, Liv.: solito plus, Ov.: plus solito, Liv.: magis solito, Liv.

sŏlĭum, ĭi, *n.*, I) ein hoher-, erhabener Sitz, ein Thron, a) für Könige, Cic.: für den Jupiter, Verg.: meton., der Thron = die königl. Würde, das Königreich, Lucr. u. Ov.: in paterno solio collocare, Liv.: solio depellere, Tac. b) für die Götter in den Tempeln, Cic. c) für die Rechtsgelehrten, worauf sie zu Hause saßen, wenn sie den Klienten Bescheid gaben oder Rechtsfragen beantworteten, ein Lehnsessel, Cic. II) eine Badewanne, Liv. u. a. III) ein steinerner Sarg, Curt. u. a.

sōlĭvăgus, a, um (solus u. vagus), allein-, einzeln herumschweifend, bestiae, Cic.: caelum, der sich allein bewegt, Cic.: übtr., cognitio, auf sich beschränkte, vereinzelte, Cic.

sollemnis (sōlemnis od. sōlennis), e (von sollus [= totus] u. annus), I) alljährlich = alljährlich wiederkehrend, -gefeiert, sacra, sacrificia, Cic. u. a.: dies deorum festi ac sollemnes, Cic. II) übtr.: A) feierlich, festlich, verba, Cic.: epulae, Cic.: ludi, Cic.: dies, Hor.: arae, Verg.: subst., **sollemne,** is, *n.*, die Feier, das Fest, sollemne clavi figendi, Liv.: funeris, Tac.: Fidei sollemne instituit, Liv.: so auch bei Schauspielen, sollemne allatum ex Arcadia, Liv.: sollemnia ludorum, Cic.: insbes. Plur. sollemnia = Opfer, extis sollemnium vesci, Liv.: tumulo sollemnia mittet, Verg. B) durch den Gebrauch-, durch die Sitte geheiligt, üblich, gewöhnlich, gewohnt, lascivia militum, Liv.: officium, Cic.: opus, Hor.: mos, Suet.: gloria, Phaedr.: subst., sollemne, is, *n.*, etwas Gewöhnliches, die Gewohnheit, nostrum illud sollemne servemus, Cic.: inter cetera sollemnia, Liv.: poet., sollemnia (statt sollemniter) insanire, auf gewöhnliche Art, Hor.

sollemnĭtĕr (sōlemnĭtĕr od. sōlennĭtĕr), *Adv.* (sollemnis etc.), feierlich, omnia peragere, Liv.: convivium instituere, Iustin.

sollers (sōlers), ertis (v. sollus [= totus] u. ars), eig. „ganze Kunst", Ggstz. iners; dah. mit praktischem Genie oder mit Geschick ausgestattet, schöpferisch, erfinderisch, anschlägig, anstellig, geschickt, im üblen Sinne raffiniert, schlau, a) von Pers.: adulescens, Ter.: agricola, Cic.: Ulixes, Ov.: sollers ingenio, Tac.: quo quisque est sollertior et ingeniosior, hoc etc., Cic.: diligentissimus et sollertissimus princeps, Eutr.: mit folg. *Infin.*, Hor. carm. 4, 8, 8. Ov. am. 2, 7, 17: m. folg. *Genet.*, Musa lyrae sollers, Hor. art. poët. 407. b) v. Lebl.: genus acuminis, Cic.: providentia naturae, Cic.: descriptio, Cic.: consilium, Curt.: nihil sollertius, Cic. – ☞ Abl. Sing. gew. sollerti; doch auch sollerte, wie Ov. ex Pont. 4, 14, 35.

sollertĕr (sōlertĕr), *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (sollers), geschickt, klug, einsichtsvoll, listig, Cic. u. a.

sollertĭa (sōlertĭa), ae, *f.* (sollers), die Geschicklichkeit, Erfindsamkeit, Anschlägigkeit, Cic.: naturae, Cic.: iudicandi, Cic.

sollĭcĭtātĭo, ōnis, *f.* (sollicito), I) die Bekümmernis, nuptiarum (wegen der 2c.), Ter. Andr. 261. II) die Aufwiegelung, Aufhetzung, Verführung, Cic. u. (Plur.) Sen. rhet.

sollĭcĭtātŏr, ōris, *m.* (sollicito), der Reizer zur Wollust, Verführer fremder Weiber, Sen. contr. 2, 7 (15), 3 *sq.*

sollĭcĭtē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (sollicitus), I) bekümmert, ängstlich, Sen. II) sorgfältig, angelegentlich, Plin. ep. u. Suet.

sollĭcĭto, āvi, ātum, āre (sollicitus), stark bewegen, erregen, erschüttern, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: mundum de suis sedibus, Lucr.: tellurem, pflügen, Verg.: freta remis, Verg.: stamina docto pollice, die Saiten rühren, Ov.: spicula, schütteln (zum Herausziehen), Verg. 2) übtr.: a) in rege Thätigkeit-, in Bewegung-, in Trab setzen, lentum Cupidinem cantu tremulo, Hor.: arcu feras, jagen, Ov. b) krankhaft erregen, reizen, angreifen, schwächen, malā copiā aegrum stomachum, Hor. II) bildl.: 1) übh. erschüttern, wankend machen, stören, pacem, Liv.: statum quietae civitatis, Liv. 2) insbes., durch Einwirkung auf Gefühl, Willen und Entschluß geistig erregen, a) auf jmds. inneres Gefühl, Gemüt, α) in Unruhe versetzen, beunruhigen, bekümmern u. dgl., haec cura me sollicitat, Cic.: multa me sollicitant anguntque, Cic. β) aufbringen, zum Zorn reizen, sollicitatus Iuppiter, Liv. b) auf jmds. Willen und Entschluß = α) im üblen Sinne, aufregen, aufreizen, reizen, aufwiegeln, wankend machen, verführen u. dgl., civitates, Caes.: plebem, Sall.: bello Iovem, zum Kr. reizen, Ov.: sollicitatus ab Arvernis pecuniā, Caes.: s. ipsam ingentibus datis, zur Wollust reizen, Ov.: u. so matronam, Sen. rhet.: poet., mit sachl. Objekt, fidem pudicam donis, Ov.: iudicium donis, das Urteil bestechen, Ov.: mit Ang. des Endzwecks durch *ad* mit Akk., *causā* mit Genet., *ut* od. *ne* mit Konj., poet. durch den *Infin.*, s. servum ad venenum dandum, Cic.: legatos tumultus excitandi causā, Cic.: alqm, ut regnare vellet, Cic.: maritum precibus, ne etc., Ov.: sollicitor nullos esse putare deos, Ov. β) im guten Sinne, zu etw. bewegen, veranlassen, auffordern, reizen, in his me multa sollicitant, reizen (zum Kauf), Plin. ep.: circumspicias praeceptores, quos sollicitare possimus, zum Hierherkommen bewegen, Plin. ep.: mit Ang. des Endzwecks durch *ad* mit Akk. oder (poet.) durch den *Infin.*, ad emendum, Sen.: spatium decurrere amoris, Lucr.

sollĭcĭtūdo, dĭnis, *f.* (sollicitus), die unruhige Spannung des Gemüts, die peinliche Unruhe, Bekümmernis, der Kummer, die bange Sorge, ängstliche Sorgfalt, a) Sing., verb. cura et sollicitudo, Ter. u. Cic.: m. subj. *Genet.*, alcis sollicitudo et studium, Plin. ep.: mit obj. *Genet.*, nuptiarum, Ter.: provinciae, Cic.: abducere alqm a sollicitudine (v. der Philosophie), Cic.: abstrahere se ab omni sollicitudine, Cic.: adducere alqm in summam sollicitudinem, Cic.: alci sollicitudinem ex alqā re afferre (machen), Cic.: magnā sollicitudine afficere alqm, Cic.: augere sollicitudinem alcis, Plin. ep.: demere sollicitudinem, Cic.: magnae est nobis sollicitudini valetudo tua, Cic.: incredibili sum sollicitudine de tua valetudine, Cic.: esse in summa sollicitudine, Pompei. in Cic. ep.:

sollicitudinis aliquid habere (Gegſtz. ab omni molestia vacuum esse), Cic.: liberare alqm sollicitudine magnā, Cic.: dices me ipsum mihi sollicitudinem struere, Cic.: sollicitudine provinciae vel maxime urgeri, Cic. b) Plur.: sollicitudines domesticae, Cic.: allevare sollicitudines alcis aliqua ex parte, Cic.: omnes molestias et sollicitudines deposui et eieci, Cic.: detrahere inanes sollicitudines (v. der Philoſophie), Cic.: ubi eae sollicitudines discessere, Liv.

sollĭcĭtus, a, um (sollus [= totus] u. cio), ſtark bewegt, -erregt, aufgeregt, I) eig., phyſiſch: motus, Lucr.: mare, Verg. II) übtr.: A) politiſch beunruhigt, Hispaniae armis (durch Waffengetöſe) sollicitae, Sall. hist. fr. 1, 48 (51), 8. B) gemütlich, in unruhiger Spannung = befangen, beunruhigt, unruhig, beſorgt, bekümmert, a) v. Gemüt ꝛc.: animus, Cic.: animi, Hor.: mentes, Ov.: pectus, Ov.: amor omnis sollicitus atque anxius, Cic. ad Att. 2, 24, 1 (verſch. von unten *no.* c, *β*). b) v. leb. Weſen: *α*) v. Perſ. (Gegſtz. securus): vehementer sollicitum esse, Cic.: alqm sollicitum habere, teils = jmd. in Unruhe verſetzen, jmdm. Unruhe-, jmd. zu ſchaffen machen, Komik., teils = jmd. bekümmern, betrüben, Cic.: sollicitum hostem ad lucem tenere, in unruhiger Spannung halten, Liv.: sollicitiorem hominem neminem puto fuisse, Planc. in Cic. ep.: hoc est, quod sollicitissimum facit, Quint.: mit *Genet.*, sollicitus futuri (um die Zukunft), Sen. ad Marc. 19, 6: mit *causā* u. Genet., meā solius causā, Ter. heaut. 129: m. *Praepp.* od. m. Akk. *vicem* (wegen), *ex* hoc (dolore) sollicita est, Ter.: sollicitum esse *de* alcis valetudine, Cic.: nec sum *in* hoc sollicitus, Quint.: sollicitior *circa* lites, Quint.: *pro* Aetolis sollicitus, Liv.: pro pluribus, Cic.: *propter* difficultatem locorum, Liv.: solliciti *vicem* imperatoris milites, wegen des F., Liv.: *meam* quoque *vicem* sollicitus, Liv.: mit *Abl.* (durch, über), maestus ac sollicitus morte Tigelli, Hor.: sollicita civitas suspicione, Cic.: mit folg. Frageſatz, quam sum sollicitus, quidnam futurum sit! Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., Sen. ep. 98, 6: mit folg. *ne* u. Konj., Cic. Mur. 88. Liv. 35, 31, 1. Iustin. 2, 7, 9. *β*) von Tieren: equi, lepus, Ov.: canes, beſorgte, wachſame, Ov.: u. ſo canes, sollicitum animal *ad* (bei) nocturnos strepitus, Liv. c) von Lebl.: *α*) paſſiv, voll unruhiger Spannung, unruhig, beunruhigt, bekümmert, ſorgenvoll, in vita omnia semper suspecta atque sollicita, Cic.: soll. nox, Liv.: pax, Liv.: via, Ov.: ratis, das geängſtigte Schiff, Ov.: senecta, Ov.: vita, Hor.: sollicitam hiemem agere, Liv.: mit *in* u. Akk., eloquentia non in verba sollicita, Sen. *β*) aktiv, in unruhige Spannung verſetzend, beunruhigend, amores, Verg.: cura, dolor, metus, timor, Ov.

sollĭferrĕum (sōlĭferrĕum), i, *n.* (sollus [= totus] u. ferrum), ein ganz eiſernes Geſchoß, ein Wurfeiſen, Liv. 34, 14, 11.

sollus, a, um, altlat. = totus.

Sōlo, ōnis, *m.*, ſ. Solon.

Sōloe, ōrum, *m.*, ſ. Soli.

sōloecismus, i, *m.* (*σολοικισμός*), die grammatiſch unrichtige Verbindung der Wörter, der Solöcismus, Sen. ep. 95, 9: neben barbarismus, Cornif. rhet. 4, 17. Quint. 1, 5, 16.

Sōlōn u. **Sōlo**, ōnis, *m.* (*Σόλων*), einer von den ſieben Weiſen Griechenlands, berühmter Geſetzgeber der Athener, um 600 v. Chr.

Solonīus, a, um, Benennung einer Gegend in Latium, ſoloniſch, ager, Liv.: ire in Solonium, ins Soloniſche, Cic.

sōlor, ātus sum, āri, tröſten, I) eig.: inopem, Hor. u. Verg.: se, Quint. II) übtr.: a) erleichtern, lindern, mildern, beſchwichtigen, zu lindern (zu mildern, zu beſchwichtigen) ſuchen, erträglich machen oder vergeſſen machen, amorem aegrum testudine, Verg.: desiderium fratris amissi aut nepote eius aut nepte, Plin. ep.: cladem Lugdunensem quinquagiens sestertio, Tac.: famem concussā quercu, Verg.: aestum fluviis, Hor.: laborem cantu, Verg.: lacrimas alcis, Ov.: metum, Verg.: v. lebl. Subjj. = über etw. tröſten, etw. vergeſſen machen, quamvis repulsam propinqua spes soletur, Tac. ann. 2, 36. b) jmd. ſchadlos halten, entſchädigen, alqam deciens sestertii dote, Tac. ann. 2, 86.

solstĭtiālis, e (solstitium), I) zum Sommerſolſtitium gehörig, dies, der Tag, an welchem die Sonne in den Kreis tritt und der Sommer anfängt, der längſte Tag, Cic.: ſo auch tempus, Ov.: ortus solis, Aufgang der Sonne im Solſtitium, Iustin.: orbis od. circulus, Sonnenwendezirkel, Cic. u. Sen.: nox, die kürzeſte Nacht, Ov. II) meton.: A) zum Hochſommer-, zur Sommerhitze gehörig, ſommerlich, solstitiali tempore, mitten im Sommer, Liv. B) zur Sonne gehörig, Sonnen-, orbis, Liv.

solstĭtĭum, ĭi, *n.* (sol u. sisto), der Sonnenſtillſtand, das Solſtitium, insbeſ., das Sommerſolſtitium, die Zeit der längſten Tage (Gegſtz. bruma), Cic. u. a.: meton., die eig. Sommerzeit, die Sommerhitze, Sonnenglut, Hor., Verg. u. Sen.

1. **sōlum**, *Adv.* (solus), nur, bloß, allein, einzig, a) übh., Cic. u. a. b) in negativen Sätzen, in den Verbindgg.: non solum ... sed etiam, nicht allein ... ſondern auch, Cic.: u. ſo non solum ... sed et, Nep.: non solum ... verum etiam, Cic., od. verum quoque, Hor.: non solum ... sed, nicht allein ... ſondern, Cic.: non solum ... sed ne ... quidem, nicht allein ... ſondern nicht einmal, Cic.: non solum ... sed vix, nicht etwa ... ſondern kaum, Cic.: mit Auslaſſung der Adverſativpartikel und in umgekehrter Satzſtellung etiam ... non solum, Cic.

2. **sōlum**, i, *n.*, der unterſte Teil jeder Sache, bald Boden, bald Grund, die Grundfläche, I) im allg.: fossae, Caes.: clivus ad solum exustus est, Liv.: übtr., oratoris, der Grund, die Grundlage, Cic. II) insbeſ.: 1) der Fußboden eines Zimmers ꝛc., marmorea sola, Cic. parad. 6, 49. 2) die Fußſohle, Varro u. Cic. 3) der Boden, die Erde, der Erdboden, a) inſofern er gebaut od. bebaut wird od. nicht, maerum, Cic.: viride, Verg.: ponere membra solo, Ov.: agri solum, Grund und Boden, Caes.: in sede ac solo nostro, unſerem Grund und Boden, Liv.: solo aequare, ſ. aequo *no.* II, A, 2, a: res quae solo continentur, liegende Gründe, Sen. u. Plin. ep.: collocare in solo, auf liegende Gründe leihen, Suet. Sprichw., quodcumque in solum venit, was immer auf den (Acker) Boden fällt = was einem in den Sinn kommt, einfällt, Cic. de nat. deor. 1, 65: u. ſo ellipt., ibi loquor, quod in solum, ut dicitur, Cic. ep. 9, 26, 2. b) der Boden, das Land, solum patriae, Boden des Vaterlandes, Cic.: sola terrarum, Cic.: solum vertere, mutare, Cic. 4) der Boden = die Unterlage, Cereale, Unterlage von Brot, worauf Obſt geſpeiſt wurde, Verg.: subtrahiturque solum (*sc.* navi), Meer, Verg.: astra tenent caeleste solum, Himmelsboden = Himmel, Ov.

Sŏluntīnus, a, um, ſ. 2. Solus.

1. **sōlus**, a, um, Genet. sōlīus, Dat. sōli (se mit dem Umlaut so, wie socors aus se u. cor), ganz allein, einzig bloß, I) im allg.: solum regnare, Cic.: uno illo solo antistite, Cic.: solos novem menses, bloße 9 M., Cic. II) prägn.: A) allein = alleinſtehend, verlaſſen (ohne Freunde, Verwandte ꝛc.), sola sum, Ter.: tum haec sola est mulier, Ter. B) einſam, menſchenleer, öde, locus, Ter.: rupes, Catull.: loca, Cic. – ☞ *Dat. fem.* solae, Ter. eun. 1004.

2. **Sōlus**, untis, *f.* (Σολοῦς), eine Stadt an der Nordküſte Siciliens, öſtl. von Panormus, jetzt *Castello di Solanto*. – Dav. **Sōluntīnus**, i, *m.* (Σολουντῖνος), aus Solus, ein Soluntiner, Plur. **Sōlūntīni**, ōrum, *m.*, die Soluntiner.

sōlūtē, *Adv.* (solutus), I) ungebunden, bildl.: a) ungehindert, frei, nach Belieben, moveri, Cic.: lascivire, Tac. b) ohne Schwierigkeit, leicht, Cic.: solutius promptiusque eloqui, fließender und leichter, Tac. II) ſchlaff, läſſig, ſorglos, Cic. u. a.: verb. solute ac neglegenter, Liv.

sōlūtilis, e (solutus), (leicht) auseinandergehend, navis, Suet. Ner. 34.

sōlūtĭo, ōnis, *f.* (solvo), das Löſen, I) das Ablöſen, A) eig., u. zwar paſſiv = das Gelöſtſein, linguae, eine wohlgelöſte (d. i. geläufige, fertige) Zunge, Cic. de or. 1, 114. B) übtr., die Ablöſung, Abtragung = Abzahlung, Bezahlung, rerum creditarum, Cic.: iusti crediti, Liv.: solutione impeditā, Cic. II) die Auflöſung, paſſiv, quasi solutio totius hominis, Cic. Tusc. 3, 61.

sōlūtus, a, um, *PAdj.* (v. solvo), aufgelöſt, aufgebunden, locker, loſe, frei, I) eig.: soluta ac velut labens undique tunica, Quint.: sinus solutus, Quint.: im üblen Sinne, manus, ſchlotterige, zitterige, Sen. II) übtr., ungebunden, ungehindert (unbehindert), feſſellos, frei, ſelbſtändig, 1) im guten Sinne: a) übh.: terrae solutae, die (vom Froſt) entfeſſelte E., Hor.: solutus liberque animus, Cic.: vacuus ac solutus animus, Cic.: permissa et s. licentia, Cic.: civitatis voluntas soluta, virtus alligata, Cic.: s. optio eligendi, Cic.: quo mea ratio facilior et solutior esse potest, Cic.: si essent omnia mihi solutissima, in allem ganz freie Hand hätte, ſelbſtändig handeln könnte, Cic.: alqd habere in ipsis fructibus solutum, verfügbar, disponibel, Cic.: solutus in paupertate, frei von Sorgen, Hor.: liberi ad causas et soluti veniebant, frei und unbefangen, Cic.: mit *ab* u. Abl., soluti a cupiditatibus, liberi a delictis, Cic.: mit bl. *Abl.*, solutus ambitione, Hor.: solutus poenā, ſtraflos, Tac.: numeri lege soluti, Hor.: mit *Genet.*, famuli operum soluti, Hor.: solutum est, mit *Infin.*, solutum (unbehindert) existimatur esse alteri maledicere, impeditum (häklig) se ipsum laudare, Cic.: maxime solutum (ſtraflos) et sine obtrectatore fuit prodere de eo, Tac. b) frei von Schulden und Hypotheken, ſchuldenfrei (Ggſtz. obligatus, hingegen liber = fronfrei, Ggſtz. servus), praedia, Cic. de leg. agr. 3, 9. c) v. Redner = gewandt, geläufig, solutus atque expeditus ad dicendum, Cic.: solutus in explicandis sententiis, Cic. d) v. der Rede, ungebunden, α) = ohne Versmaß, proſaiſch, soluta oratio, Ggſtz. poëmata, Cic.: historia et proxima poëtis et quodam modo carmen solutum, Quint. β) übh., in freierer Form, ungebunden, frei, s. verba, Cic.: verba soluta et diffluentia, Cic. 2) im üblen Sinne: a) ungebunden, unumſchränkt, feſſellos, zügellos, ausgelaſſen, praetura, Cic.: dicta factaque, Tac. b) ſich gehen laſſen, läſſig, Titius tam solutus et mollis in gestu, ut etc., Cic.: pueri soluti ac fluentes, Quint.: eo solutiore curā, deſto ſorgloſer, Liv. c) wenig energiſch, nachgiebig, lenitas solutior, Cic.: sententia vel solutior vel mollior, Plin. ep.

solvo, solvi, sŏlūtum, ĕre, löſen, I) etwas Angeb. Zuſammengebundenes ab-, auflöſen, los-, aufbinden, los-, aufwickeln, A) eig.: 1) im allg.: funem a stipite, Ov.: corollas de nostra fronte, Prop.: vinculum epistulae, Curt.: catenas, Ov.: crines, capillos, Tibull., Hor. u. a.: tunicas, Tibull.: zonas, Hor.: nodum, Tibull. 2) prägn.: a) leb. Weſen Bande löſen, ſie losbinden, entfeſſeln, alqm, Ter.: ergastula (die Sträflinge), Brut. in Cic. ep.: equum senescentem, abſpannen, Hor.: canem, Phaedr. b) lebl. Dinge Bande löſen und ſie ſo öffnen, epistulam, Cic.: ora (den Mund), Ov. c) als naut. *t. t.*, solvere ancoram od. navem, den befeſtigten Anker, das am Lande befeſtigte Schiff löſen, den Anker lichten, abſegeln, Cic. u. a.: ebenſo solvere oram, Quint., funem, Verg., funem arenā, Prop.: u. beſ. abſol., naves conscenderunt et a terra solverunt, Caes.: a Brundisio solvere, Liv.: Alexandriā, portu solvere (von den Schiffern), Cic.: naves ex portu solverunt, Caes. B) übtr.: 1) als kaufm. *t. t.* = eine Schuld, einen Lohn ꝛc. löſen, abtragen = ab-, be-, auszahlen, a) eig.: pecuniam debitam, Cic.: creditas pecunias, Caes.: pecunias creditoribus, Plin. ep.: pro frumento nihil, Cic.: abſol., creditoribus (Dat.), Sen.: pro vectura, Caes.: ab alqo, durch jmd. (einen Wechsler ꝛc.), Cic.: solvendo non erat, war insolvent, Cic.: aber auch solvendo aeri alieno non erat, Liv.: in solutum, als Bezahlung, Sen. b) übtr., löſen, abzahlen, abtragen, erweiſen, si solveris (ea quae polliceris), Cic.: vota, Cic.: omnia iusta paterno funeri, Cic.: exsequias rite, Verg.: beneficia, vergelten, Cael. b. Cic. ep.: fidem, ſein Wort löſen, -halten, Ter. u. a.: capite poenas, mit dem Leben büßen, Sall.: iniuriam magnis poenis, Ov. 2) von etwas (wie von einer Feſſel) löſen, befreien, entfeſſeln, alqm curā et negotio, Cic.: civitatem religione, Cic.: alqm legibus, dispenſieren, Liv.: ego somno solutus sum, Cic.: nec Rutulos solvo, nehme nicht die R. aus, Verg.: linguam ad iurgia, Ov.: cupiditates, Curt.: numeri lege soluti, feſſelloſe, Hor.: ut si solvas (entfeſſelſt, d. i. in Proſa auflöſeſt) „*postquam Discordia* etc.“, Hor. II) zu einem Ganzen Verbundenes auflöſen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) im allg.: pontem, abbrechen, Tac.: navim, zerſchellen, Ov. b) insbeſ.: in Flüſſigkeit auflöſen = ſchmelzen, nivem, Ov.: silices fornace, Ov.: solvuntur viscera, gehen in Fäulnis über, Verg. 2) übtr.: a) Nebeneinandergeſtelltes, Vereinigtes löſen, trennen, commissas acies, Prop.: agmina diductis choris, Verg.: amicos, Prop. b) auflöſen = erſchlaffen, ſchwächen, homines solverat alta quies, Ov.: solvuntur frigore membra, Verg.: corpus in Venerem, Verg.: solvi morte u. bl. solvi, ſterben, Ov.: u. ſo morbo solvi, Flor. B) bildl.: 1) auflöſend aufheben, entfernen, vertreiben, benehmen, traditum a prioribus morem, Liv.: pudorem, Verg.: übtr., noctem faces multae variaque lumina solvebant, Plin. ep.: Paſſiv, hiems solvitur, löſt ſich = vergeht, Hor. 2) erklärend

löſen, auflöſen, enträtſeln, entwickeln, aenigmata, Quint.: captiosa, Cic.: carmina, Ov.

somnĭātŏr, ōris, *m.* (somnio), der Träumer, der auf Träume hält, Sen. contr. 7, 7 (22), 15.

somnĭcŭlōsus, a, um (*somniculus), ſchlaftrunken, zum Schlafe geneigt, ſchläfrig, senectus, Cic.: villicus, Col.

somnĭfĕr, fĕra, fĕrum (somnus u. fero), Schlaf bringend, ſchläfrig machend, virga (Mercurii), Ov.: vis papaveris, Plin.: poet., venenum, erſtarren machendes, narkotiſches, Ov.

somnĭo, āvi, ātum, āre (somnium), träumen, I) eig.: de alqo, Cic.: totas noctes, Cic.: mit *Acc.* = von etwas, ovum, Cic.: id, quod somniarimus, evadere (eintreffen), Cic.: refert, eventura soleas, an contraria somniare, Plin. ep. II) übtr., wie träumen = etwas ohne Grund ſich einbilden oder vermuten, faſeln, vigilans somniat, Plaut.: portenta non disserentium philosophorum, sed somniantium, Cic.: mit *Acc.* = von ꝛc., Troianum, Cic.

somnĭum, ĭi, *n.* (somnus), der Traum, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: somnio uti, Cic., od. somnium videre, Ov., einen Traum haben, träumen. 2) übtr., Traum = leere Einbildung, Wahn, Poſſen, somnia Sabinorum, Cic.: somnium! Ter.: tu nil nisi sapientia es, ille somnium, ein Träumer, Ter. II) meton., der Schlaf, tibi somnia tristia portans, Verg. Aen. 5, 840.

somnus, i, *m.* (eig. sop-nus, Stamm SOP, wov. auch sopor u. sopio), der Schlaf, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg.: meridianus, Plin. ep.: imago somni, ein Traumbild, Traum, Ov.: somnum capere non posse, nicht ſchlafen (einſchlafen) können, Cic.: somnum tenere, ſich des Schlafes erwehren, Cic.: dare se somno, ſich ſchlafen legen, Cic.: proficisci ad somnum, ſchlafen gehen, Cic.: interruptum somnum recuperare non posse, nicht wieder einſchlafen können, Suet.: somno, per somnum, im Schlafe, Traume, Cic. 2) insbeſ., der Schlaf als Fehler, die Schläfrigkeit, Schlafſucht, Cels.: bildl. = die Trägheit, Unthätigkeit, iners, Phaedr.: somno nati, Cic.: dediti somno, Sall.: in somnum e vigiliis conversa civitas, Vell. B) übtr., der Todesſchlaf, Tod, longus, Hor. II) meton., die Nacht, libra die (Genet.) somnique pares ubi fecerit horas, Verg.: primo somno, im erſten Schlafe, im Anfange der Nacht, Verg.

sŏnābĭlis, e (sono) leicht ertönend, klangreich, sistrum, Ov. met. 9, 784.

sŏnans, antis, *PAdj.* (sono), tönend, ſchallend, concha, ſchmetternde, Ov.: meatus animae sonantior et gravior erat, Plin. ep.: v. Worten, ut sint alia (verba) sonantiora, Cic.

sŏnĭpēs, pĕdis (sonus u. pes), mit dem Fuße tönend, ſubſt., **sŏnĭpēs,** pedis, *m.*, das Roß, Catull., Verg. u. a.

sŏnĭtŭs, ūs, *m.* (sono), der Schall, das Getöſe, Geräuſch, tubae, Cornif. rhet.: verborum, Cic.: Olympi, Donner, Verg.: flammae, das Kniſtern, Nep.: nosti sonitus nostros, den Donner meiner Rede, Cic.: sonitum reddere, Cic.

sŏnĭvĭus, a, um (sonus), ertönend, nur in der Augurſpr. in der Verbindung: s. tripudium, v. Geräuſch des herabfallenden Futters der weisſagenden Hühner, Cic. u. a.

sŏno, sŏnŭi, sŏnĭtum, āre (sonus), I) *intr.* 1) ſchallen (erſchallen), klingen, ertönen, rauſchen, brauſen (erbrauſen), praſſeln, krachen (erkrachen), dröhnen, ſchwirren, klirren, kniſtern, ziſchen, sonuerunt tympana, Caes.: saepe a latere ruentis aedificii fragor sonuit, Sen.: nunc mare nunc silvae Threicio aquilone sonant, Hor.: longe sonans Aufidus, Hor.: hirundo umida circum stagna sonat, ſchwirrt um ꝛc., Verg.: amnis rauca (ſt. rauce) sonans, dumpf brauſend, Verg.: u. ſo rauca (ſt. rauce) saxa sonabant, gaben einen dumpfen Ton von ſich, Verg.: sonare inani voce, leere Worte ſagen, ein leeres Wortgeklingel machen, Cic.: bene, melius, optime, wohl, beſſer, ſehr gut klingen (von Worten, von der Rede), Cic. u. Quint.: nunc magno ore sonandum (est), jetzt ertöne das ſchallende Lied (Loblied), Verg. 2) wiederſchallen, einen Wiederſchall geben, ripae sonant, Verg. ge. 3, 555. II) *tr.* tönen, a) dem Klange nach, α) den und den Ton hören laſſen, v. Perſ.: inconditis vocibus inchoatum quiddam et confusum, unvollſtändige und verwirrte Töne hören laſſen, Cic.: raucum quiddam, kreiſchen, Ov.: poëtae pingue quiddam atque peregrinum sonantes (deren Sprache einen ſchwülſtigen und ausländiſchen Klang hat), Cic.: sonabit cornua quod vincatque tubas (wird mit ſeiner Stimme H. u. T. übertönen), Hor.: v. der Stimme, hominem, menſchlich klingen, Verg. β) durch die Stimme verraten, anzeigen, furem sonuere iuvenci, Prop. 4, 9, 13. b) der Bedeutung nach bedeuten, unum, einerlei Bedeutung haben, Cic.: quid sonet haec vox, Cic. c) (poet.) dem Inhalt nach: α) übh. erſchallen-, ertönen-, hören laſſen, euhoë, Ov.: mortale (ſterbliche, menſchliche Worte), Verg.: magna (Erhabenes), Hor.: mit folg. dir. Ausruf, ipsa sonant arbusta 'deus ille Menalca', Verg.: sive mendaci lyrā voles sonari 'tu pudica etc.', Hor. β) beſingen, im Liede preiſen, bella, Ov.: aureo plectro mala dura belli, Hor.: te carmina nostra sonabant, Ov.: magno nobis ore sonandus eris, Ov. γ) ruhmredig erwähnen, rühmen, atavos et atavorum antiqua nomina, Verg. Aen. 12, 529. – ☞ a) Regelm. *Partic. Futur. act.* sonaturus, Hor. sat. 1, 4, 44. b) *Infin. Praes.* nach der dritten Konjug. sonĕre, Lucr. 2, 156 u. 871.

sŏnŏr, ōris, *m.* (sono), der Klang, Ton, das Geräuſch, Getöſe, Lucr., Sall. fr. u. a.: sonorem dare, Verg., im Plur., Verg., Tac. u. a.

sŏnōrus, a, um (sonor), ſchallend, klingend, ertönend, rauſchend, klangvoll, Verg. u. Tibull.

sons, sontis, ſträflich, ſtrafbar, anima, Verg.: sanguis, Ov.: ſubſt., eine Miſſethäter, punire sontes, Cic.

sonticus, a, um (sons), gefährlich, bedenklich, übtr., causa, ein von einer bedenklichen Krankheit u. dgl. hergenommener Entſchuldigungsgrund, ein triftiger, erheblicher Entſchuldigungsgrund, non illi sontica causa est, Tibull. 1, 8, 51.

sŏnus, i, *m.* (verwandt mit tonus), der Schall, Ton, Klang, das Tönen, Geräuſch, Getöſe, I) eig. u. meton.: 1) eig.: a) übh.: dulcis, Cic.: aquae manantis, das Rauſchen, Curt.: nervorum, Cic.: Latinae linguae, Liv.: lingua sonos efficit, Cic.: chorda sonum reddit, Hor.: inanes sonos fundere, leeren Schall von ſich geben, Cic. b) insbeſ. = tönendes Wort, ficti soni, Ov.: reddebat od. edidit ore sonos, Ov. 2) meton., die Stimme, Sprache, cycni, Hor.: tunc mens et sonus relapsus, Hor. II) übtr., die Art der Darſtellung, der Ton, Cic. de or. 2, 54 u. ſ.

sŏphĭa, ae, *f.* (*σοφία*), die Weisheit, Poëta com. bei Sen. ep. 89, 6.

sŏphisma, (mătis), *n.* (*σόφισμα*), ein Trugſchluß, Sophisma (rein lat. captio), Sen. u. a.

sŏphistēs, ae, *m.* (*σοφιστής*), ein Sophiſt, Cic. u. a.

Sŏphŏclēs, is, *m.* (*Σοφοκλῆς*), der berühmte griech. Tragödiendichter. – Dav. **Sŏphŏclēus,** a, um (*Σοφόκλειος*), ſophokleiſch, des Sophokles.

Sophonība, ae, *f.* (*Σοφονίβα*), Tochter des Puniers Hasdrubal, Gemahlin des numidiſchen Königs Syphax.

Sōphrōn, ŏnis, *m.* (*Σώφρων*), ein griechiſcher Mimendichter, Zeitgenoſſe des Euripides.

Sōphrŏniscus, i, *m.* (*Σωφρονίσκος*), ein Bildhauer, Vater des Sokrates.

Sōphrŏsўnē, ēs, *f.* (*Σωφροσύνη*), Tochter Dionyſius' des Ältern.

sŏphus, a, um (*σοφός*), weiſe, victor, Phaedr. 3, 14, 9: gubernator, Phaedr. 4, 17, 8.

sōpĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, I) einſchläfern, a) leb. Dbjj.: alqm, Liv.: *Partic.* sopitus, eingeſchlafen, vigiles, Liv.: corpus, Cic.: somno sopitus, Nep.: alto et gravi somno sopitus, Curt.: poet., leto od. quiete sopitus, in den Tod oder ewigen Schlaf gewiegt, Lucr. b) übtr., lebl. Dbjj., einſchläfern, zur Ruhe bringen, beruhigen, im Paſſiv sopiri u. sopitum esse = ſchlummern, ruhen, virtus sopita sit, Cic.: ignis sopitus, das (unter der Aſche) ſchlummernde Feuer, Verg. II) meton., betäubt machen, betäuben, impactus ita est saxo, ut sopiretur, Liv.: quies sopita, empfindungsloſer, feſter Schlaf, Liv.

sŏpŏr, ōris, *m.*, der feſte, tiefe Schlaf, I) eig.: a) im allg.: iunci semine somnum allici, sed modum servandum, ne sopor fiat, Plin.: bei Dichtern = Schlaf übh., Verg. u. Ov.: perſonif. **Sŏpŏr,** der Gott des Schlafes, Verg. Aen. 6, 278. b) prägn., der Todesſchlaf, Tod, perpetuus sopor, Hor. II) meton.: 1) die Betäubung, semisomno sopore, Cael. b. Quint.: animi corporisque sopore discusso, Curt. 2) die Schläfrigkeit, Trägheit, Läſſigkeit, Tac. 3) der Schlaftrunk, patri soporem dare, Nep.: soporem sumere, Sen.

sŏpōrĭfĕr, fĕra, fĕrum (sopor u. fero), Schlaf bringend, einſchläfernd, Verg. u. Ov.

sŏpōro, āvi, ātum, āre (sopor), I) mit ſchlafmachender Kraft verſehen, ramus vi soporatus Stygiā, Verg.: soporata offa, Verg. II) einſchläfern, betäuben, iterum soporatur (v. Kranken), fällt wieder in Schlaf, Cels.: soporatos invadere hostes, die eingeſchlafenen, Ov.: übtr., dolor soporatus, in Vergeſſenheit gekommen, Curt.

sŏpōrus, a, um (sopor), voll Schlafes, ſchlafbringend, nox, Verg. Aen. 6, 390.

Sōra, ae, *f.*, die nördlichſte Stadt der Volsker in Latium am rechten Ufer des Liris, von den Römern koloniſiert, noch jetzt *Sora*, Liv. 7, 28, 6. – Dav. **Sōrānus,** a, um, ſoraniſch, aus Sora, ager, Liv.: augur (ſpottweiſe wegen des Aberglaubens der Soraner), Cic.

Sōractē (Sauractē), is, *n.*, ein Berg in Etrurien unweit Roms, auf dem ein berühmter Tempel des Apollo ſtand, j. *Monte di S. Silvestro.*

Sōrānus, a, um, ſ. Sora.

sorbĕo, bŭi, (ptum), ēre, etwas Flüſſiges in ſich ziehen, hinterſchlucken, ſchlürfen, ovum, ius vitulinum, Cels.: margaritas aceto liquefactas, Suet.: v. lebl. Subjj., Charybdis forte inlata naufragia sorbens gurgitibus occultis, Sall. fr.: Charybdis sorbet in abruptum fluctus, Verg.: Charybdis nunc sorbere fretum, nunc reddere, Ov.: exiguum est quod terra sorbeat, Sen.: übtr., odia, in ſich freſſen, Cic.: alqd animo, im Geiſte verſchlingen, Cic.

sorbĭlo (sorbillo), āre (sorbeo), ſchluckern, ſchlürfen, cyathos, Ter. adelph. 591.

sorbĭtĭo, ōnis, *f.* (sorbeo), die geſchlürfte Brühe, Suppe, Sen., Phaedr. u. a.

sorbum, i, *n.*, die Frucht des Baumes sorbus, der Speierling, der Arlesbeere, Cato, Verg. u. a.

sorbus, i, *f.*, der Sperberbaum, Arlesbeerbaum, Col. u. Plin.

sordĕo, dŭi, ēre (sordes), I) ſchmutzig-, unſauber-, unflätig ſein, Plaut., Sen. u. a.: cuncta praecampo sordent, Hor. II) übtr.: 1) niedrig (gering) ſein, pretium aetas altera sordet, erſcheint mir als Preis zu gering, Hor. ep. 1, 18, 18. 2) verächtlich ſein, anekeln, anwidern, adeo se suis sordere, Liv.: tibi munera sordent, Verg.

sordēs, is, *f.* u. öfter Plur. **sordes,** ĭum, *f.*, der Schmutz, Unflat, I) eig. u. meton.: 1) eig.: a) übh.: pellis sordi sepulta, Lucr.: sine sordibus ungues, Hor.: in sordibus aurium inhaerescere, Cic.: bildl., nulla nota, nullus color, nullae sordes (Flecken) videbantur his sententiis allini posse, Cic. I. Verr. 17. b) insbeſ., der Schmutz der Kleidung, die ſchmutzige Kleidung, als Tracht Leidtragender u. Angeklagter, wie Sack und Aſche bei den Juden, etwa Trauer, sordes lugubres, Cic.: sordes reorum, der unglückliche Zuſtand, Liv.: u. ſo sordes patris, Iustin.: iacēre in lacrimis et sordibus, Cic. 2) meton., v. Perſ.: o tenebrae, lutum, sordes! ſchmutziger, pöbelhafter Menſch! Cic.: apud sordem urbis et faecem, niedrigſten Pöbel, Cic. II) übtr.: 1) die Niedrigkeit, Verächtlichkeit, hominis, Cic.: fortunae et vitae, Cic.: sordes suas eluere, ſich aus ſeiner Niedrigkeit emporarbeiten, Cic.: insbeſ., niedrige Herkunft, sordium oblitus, Iustin.: sordes maternae, Iustin. 2) wie unſer Schmutz = ſchmutziges-, ſchändliches Betragen, Niederträchtigkeit, ſchmutzige Geſinnung, ſchmutzige Habſucht, ſchmutziger Geiz, a) ſelten der Sing.: nulla in re familiari sordes, Cic.: sordes et avaritia Fontei Capitonis, Tac. b) gew. der Plur.: domesticae, Cic.: iudicum, Cic.: mens oppleta sordibus, Cic.: satius esse illum in infamia ac sordibus relinqui (daß auf ihm der Ruf einer ſchmutzigen Schandthat ſitzen bleibe), quam etc., Cic. – ☞ Abl. Sing. gew. sorde; aber sordi bei Lucr. 6, 1269.

sordesco, ĕre (sordeo), ſchmutzig werden, contrectatus ubi manibus sordescere volgi coeperis, ſchmutzig und dadurch wertlos werden (v. einem Buche), Hor. ep. 1, 20, 11.

sordĭdātus, a, um (von sordidus; denn das Verbum sordido wurde erſt ſpäter gebildet), in ſchmutziger Kleidung, ſchmutzig gekleidet, a) übh., Komik. u. Cic. b) (nach sordes *no.* I, I, b) insbeſ., in Trauerkleidung-, in Sack und Aſche gehend, Ggſtz. albatus (im Feierkleide), Cic. u. a.

sordĭdē, *Adv.* (sordidus), ſchmutzig, bildl., a) niedrig, gemein, loqui, Plaut.: sordidius natus, Tac. dial. b) niedrig, niederträchtig, unanſtändig, dicere, Cic.: beſ. ſchmutzig geizig, knickerig, Cic. u. a.

sordĭdus, a, um (sordes), ſchmutzig, unſauber, unflätig, I) eig.: 1) im allg.: vestis, Liv.: catena (Ggſtz. aurea), Sen.: lana, Ov.: amictus, Verg.:

fumus, Hor.: terga suis, geräucherter Schinken, Ov.: rura, Verg.: sordido in loco (auf dem Abtritt) sedere, Val. Max. 2) prägn., in schmutziger Kleidung, als Trauernder ꝛc. (= sordidatus, w. s.), squalore sordidus, Cic.: sordidi nati, Hor. II) übtr.: 1) niedrig, gering, armselig, verächtlich, unbedeutend, homo, Cic.: reus, Cic.: verba, Quint.: homo sordido loco natus, Liv.: oratores sordidiores, artes sordidiores, Cic.: ut quisque sordidissimus videbitur, je niedriger in seinen Verhältnissen einer in den Augen der Leute erscheint, Cic.: a sordidis initiis ad summa crescere, Iustin. 2) niederträchtig, unedel, schmählich, schimpflich, iste omnium turpissimus et sordidissimus, Cic.: multo homo sordidissimus, Cic.: illiberales et sordidi quaestus, Cic.: sord. adulterium, Liv.: cum quibus comparari sordidum est, Cic.: bes. knickerig, schmutzig geizig (Ggstz. praelautus), homo, Cic.: cupido, Hor.: aedilis, der für Geld pflichtwidrig gehandelt hat, Suet.: caelum fatigaꝛ sordido periurio, Phaedr.

sōrex, rĭcis, *m.* (ὗραξ), die Spitzmaus, Ter. u. a.

sōrītēs, ae, *m.* (σωρείτης), der durch Anhäufung der Gründe gebildete Trugschluß, der Sorites (rein lat. acervus), Cic. u. a.

sŏrŏr, ōris, *f.*, die Schwester, I) eig.: 1) im allg., Cic. u. a.: Phoebi, Luna, Ov.: magna soror matris Eumenidum, die Erde als Schwester der Nacht, Verg.: Plur., sorores, v. den Parzen, Ov. (tres sorores, Hor.): v. den Furien, Ov.: v. den Musen, Prop.: v. den fünfzig Töchtern des Danaus, Prop. 2) insbes. = soror patruelis, Muhme, Geschwisterkind, Cic. ep. 5, 2, 6. Ov. met. 1, 351. II) übtr., die Schwester, a) als liebkosende Benennung einer Freundin, Verg. b) von ähnlichen oder verbundenen Dingen, soror dextrae, v. der linken Hand, Plaut.: ebenso die übrigen Haare sorores des abgeschnittenen Haares, Catull.

sŏrorcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. soror), ein Schwesterchen, Plaut. fr.

sŏrōrĭcīda, ae, *m.* (soror u. caedo), der Schwestermörder, Cic. de domo 26.

sŏrōrĭus, a, um (soror), zur Schwester gehörig, schwesterlich, Schwester-, stuprum, mit der Schw., Cic.: ultio, wegen der Schw., Iustin.: oscula, geschwisterliche, Ov.

sors, sortis, *f.*, das Los, I) eig. u. übtr.: A) eig.: a) übh.: conicere sortes in hydriam, Cic.: im Zshg. bl. conicere sortes, Cic.: deicere sortes, Caes.: sors mea exit (kommt heraus), Cic.: ut sors excĭderat (herausgefallen, d. i. herausgekommen war), Liv. b) insbes., sortes als Orakel gebraucht und zwar: α) Losstäbchen, von einem Knaben gemischt und für den, welcher das Orakel befragte, gezogen, sortes miscere, ducere, Cic.: sortes attenuatae (als Wunder), Liv. β) Sprüche, welche vom sortilegus durch Aufschlagen eines Buches herbeigeschafft, oder Verse auf Blätter geschrieben, die gezogen wurden, Spruchorakel, sortes sacrae, Tibull.: sortes tollere, Tibull. B) übtr., das Los, Losen, Cic. u. a.: sorte ducere, herauslosen, Sall.: conicere in sortem provincias, um die Pr. losen, Liv.: filias in sortem dare, zum Losen stellen, Suet.: ei sorte provincia evenit, Cic.: extra sortem renuntiari, ohne zu losen, Cic. II) meton.: 1) der (urspr. auf Lostäfelchen gegebene) Orakelspruch, das Orakel, die Weissagung, sors oraculi, Antwort des Orakels, Orakelspruch, Liv.: sors (Orakelspruch) ad sortes referenda, Cic.: dictae per carmina sortes, Hor.: sortes Lyciae, die Orakelsprüche des lycischen Apollo (zu Patara in Lycien), Verg.: neque responsa sortium ulli alii committere ausus, Liv. 2) das Amt, die Amtsverrichtung, numquam afuit, nisi sorte, wegen seines Amts, Cic.: cecĭdit custodia sorti, Verg. 3) das Los = der Anteil an etw., a) übh. = Teil, in nullam sortem bonorum nato, Liv.: Saturni sors prima, erster Teil, erstes Kind, Ov. b) das Schicksal eines Menschen, die Umstände, das Los, der Zufall, nescia mens sortis futurae, Verg.: iniquissima, Liv.: illacrimare sorti humanae, Liv.: bh. bes. der Stand od. Rang eines Menschen, non tuae sortis hominem, Hor.: homo humillimae sortis, Liv. epit., od. ultimae sortis, Liv. epit. u. Suet.: sors tua mortalis, dein Stand ist menschlich, du bist ein Mensch und kein Gott, Ov.: prior, Ov.: prima, secunda, Liv.: prima sors inter mortales, vornehmste, erste Freund, Ov. 3) das gegen Zinsen ausgeliehene Kapital, Cic. u. a.: sorte caret, usurā nec eā solidā contentus, Cic. – ⅄ Abl. sorti, Plaut., Verg. u. a.

sortĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. sors), ein Lostäfelchen, Suet. Ner. 21.

sortĭlĕgus, a, um (sors u. lego), weissagerisch, prophetisch, Delphi, Hor. art. poët. 219. – subst., **sortĭlĕgus,** i, *m.*, ein Weissager, bes. aus Sprüchen und Versen, Cic. de div. 1, 132 und 2, 109.

sortĭor, ītus sum, īri (sors), I) *intr.* losen, inter se, Cic.: praetor certā lege sortitur, bestimmt die Richter durch das Los, Quint. II) *tr.*: A) um etw. losen, losen lassen, etw. durch das Los verteilen, -bestimmen, 1) eig.: provinciam, Cic.: tribus, Cic.: iudices lege, Cic.: ex lege Rupilia dicas, die Richter, Cic. 2) übtr.: a) aussuchen, wählen, verschaffen, fortunam oculis, Verg.: matrimonium, Iustin. b) unter sich oder andere verteilen, sich in etwas teilen, periculum, Verg.: regnum in plebem, Liv. B) durch das Los erlangen, erlosen, 1) eig.: regna vini, Hor.: peregrinam (provinciam), Liv. 2) übtr., erlangen, bekommen, amicum casu, Hor.: mediterranea Asiae, Liv. – ⅄ sortītus, a, um, passiv, gelost, durchs Los gezogen, Cic. u. a.: bh. sortito, durch das Los, Cic. u. a., u. durch das Schicksal, Hor.

sortītĭo, ōnis, *f.* (sortior), das Losen, provinciarum, um die ꝛc., Cic.: aedilicia, um die Ädilität, Cic.: iudicum sortitio fit, Cic.: sortitione in alqm animadvertere, durch das Los, nach Belieben, Cic.: Plur., ut separatim in eo (foro) sortitiones iudicum fierent, Suet. Aug. 29.

sortītō (*Abl.*), s. sortior.

sortītŭs, ūs, *m.* (sortior), das Losen, uno sortitu, Cic.: Plur., quae sortitus non pertulit ullos, um die nicht gelost wurden, Verg.

Sŏsĭus, a, um, eine röm. Geschlechtsbenennung. Bekannt sind die Sosii, Buchhändler in Rom zu Horaz' Zeiten, Hor. ep. 1, 20, 2; art. poët. 345.

sospĕs, pĭtis, wohlbehalten, unverletzt, unversehrt, glücklich, sospites ad suos restituit, Liv.: iuvenes nuper sospites, Hor.: navis sospes ab ignibus, Hor.: übtr., cursus, Hor.

sospĭta, ae, *f.* (sospes), die Erretterin, Iuno Sospita, mit Ziegenfell um den Leib, mit einer doppelten Tunika, Schnabelschuhen, Spieß und Schild als Attributen, urspr. den Lanuvinern seit

338 v. Chr. auch den Römern eigne Gottheit, Cic. de div. 1, 4. Liv. 8, 14, 2: bl. illa vestra Sospita, Cic. de nat. deor. 1, 82. Ov. fast. 2, 56.

sospĭto, āre (sospes), erhalten, erretten, behüten, beglücken, bonā ope gentem, Catull.: suam progeniem, Liv.

Sōtădēs, ae, *m.* (Σωτάδης), ein Dichter, der Verse machte, die rückwärts gelesen einen unzüchtigen Sinn gaben. – Dav.: A) **Sōtădēus,** a, um, sotadēisch. B) **Sōtădĭcus,** a, um, sotadisch.

sōtēr, tēris, Akk. tēra, *m.* (σωτήρ), der Erretter, Heiland, Cic. Verr. 2, 154.

spādix, dīcis, Akk. Plur. dīcas, *m.* (σπάδιξ), I) ein abgerissener Palmzweig mit der rötlichen Frucht; dh. *adj.* dattelfarben, kastanienbraun, spadices equi, Verg. ge. 3, 82. II) ein musikalisches Instrument, wie die Lyra, Quint. 1, 10, 31.

spădo, ōnis, *m.* (σπάδων), ein Entmannter, Verschnittener, Kastrat, Liv. u. a.

spargo, sparsi, sparsum, ĕre, I) streuen, hinstreuen, ausstreuen, sprengen, spritzen, hinsprengen, hinspritzen, 1) im allg.: nummos populo, Cic.: nuces, Verg.: venena, G. verspritzen = Leute mit G. vergeben, Cic.: cruorem, Lucr.: absol., qui spargunt, sprengen (um den Staub zu löschen), Cic. 2) insbes.: a) ausstreuen, säen, semina humo, Ov.: bildl., animos in corpora, gleichs. säen, Cic.: omnia, quae gerebam, spargere me in orbis terrae memoriam, Cic. b) hinstreuen = werfen, schießen, schleudern, tela, Verg.: pondera fundae, Prop. c) auseinanderstreuen, teilen, ausbreiten, verbreiten, zerstreuen, voces in vulgus, Verg.: arma (Krieg) per agros, Verg.: aper spargit canes, Ov.: se toto campo, Liv.: se in fugam, Liv.: sparserat nomen fama per urbes, Ov.: spargebatur Albinum regis insigne usurpare, es wurde ausgesprengt, Tac.: dh. prägn., α) verthun, sua, Hor. ep. 2, 2, 195. β) zerstreuen = zerteilen, vereinzeln, legiones, verzetteln, Tac.: vestigia fugae, unkenntlich machen, verwischen, Curt.: bellum, den Kr. hier und da führen, den kleinern Krieg führen, Tac. γ) trennen, sparsis consumptisque fratribus bello intestinae discordiae, Iustin. 27, 3, 1. δ) zerteilen, zerreißen, corpora, Ov. met. 7. 442. d) einstreuen, mit untermischen, Worte, sparge subinde, Hor.: spargetur omnibus locis, Quint. II) bestreuen, besprengen, bespritzen, 1) eig., humum foliis, Verg.: corpus lymphā, Verg. 2) übtr.: a) bestreuen, aurora spargebat lumine terras, Verg.: porticus sparsa tabellis, geschmückt, Ov: bildl., litterae humanitatis sale sparsae, Cic. b) befeuchten, begießen, benetzen, lacrimā favillam amici, Hor: dh. haustu sparsus aquarum ora fove, spüle den Mund mit Wasser aus, Verg. c) besprengen, sprenkeln, alas coloribus, Verg.: velamina maculis, Tac.

sparsĭo, ōnis, *f.* (spargo, ere), das Sprengen mit Flüssigkeiten im Cirkus und in den Theatern mit Wasser oder mit Wohlgerüchen, Sen. nat. qu. 2, 9, 2: Plur., Sen. contr. 10, praef. §. 9.

sparsus, a, um, *PAdj.* (v. spargo), I) zerstreut, crines, zerstreute Haare, die unordentlich auf dem Kopfe liegen, wie bei wütenden Personen gewöhnlich, Liv.: so auch capilli, Ov. II) bunt, fleckig, gefärbt, os sparsum, sommersprossig, sommerfleckig, Ter.: anguis maculis sparsus, Liv.

Sparta, ae. *f.* u. **Spartē,** ēs, *f.* (Σπάρτη), die bekannte Hauptstadt Lakoniens, gew. Lacedaemon gen., j. *Misitra*, Cic. Tusc. 2, 34: poet. Form *-e*, Prop. 3, 14, 1. Ov. met. 6, 414. – Dav. A) **Spartānus,** a, um, spartanisch, aus Sparta, civitas, Val. Max.: bellum, Liv.: disciplina, Liv.: subst., **Spartānus,** i, *m.*, ein Spartaner, Val. Max.: gew. Plur. **Spartāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Sparta, die Spartaner, Nep., Tac. u. a. B) **Spartĭātēs,** ae, *m.* (Σπαρτιάτης), aus Sparta, ein Spartaner, Cic. u. a. C) **Spartĭcus,** a, um, spartanisch, Ps. Verg. cul. 400 (Ribbeck Parthica).

Spartăcus, i, *m.*, ein berühmter Gladiator, Thracier von Geburt, Anstifter und Leiter des Gladiatorenkriegs gegen die Römer.

Spartānus, s. Sparta.

Spartĭātēs, Spartĭcus, s. Sparta.

spartŏn und **-um,** i, *n.* (σπάρτον), eine Pflanze, woraus Matten, Seile, Tauerc. gemacht wurden, bes. in Spanien häufig, wo sie noch jetzt *esparto* heißt, Pfriemengras, Liv. u. a.

spărŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 2 sparus), ein Fisch, die Brachse, Ov. hal. 106.

1. **spărus,** i, *m.* u. **spărum,** i, *n.*, ein dem Landvolke eigentümlicher kurzer Jagdspeer, ein Schaft von Holz, oben mit einer eisernen Spitze, an der noch ein scharfer Widerhaken befindlich war, unten mit einer langen eisernen Pike versehen, im Kriege nur als Notwaffe, zB. bei plötzlichen Schilderhebungen, gebraucht, Sall., Verg. u. a.

2. **spărus,** i, *m.*, ein Fisch, der Goldbrachsen, Cels. u. Plin.

spătha, ae, *f.* (σπάθη), I) ein breites flaches Holz, dessen sich die Weber statt des Kammes oder der Weberlade (pecten, griech. κτείς) beim alten senkrechten Weberstuhle bedienten, den Einschlag damit zu schlagen und so das Gewebe dicht zu machen, die Spatel, Sen. ep. 90, 20. II) ein breites, zweischneidiges Schwert, etwa ein Flamberg, ein Säbel, ein Pallasch (noch jetzt ital. spada, der Degen), Tac. u. a.

spătĭor, ātus sum, āri (spatium), mit gemessenem Schritt einhergehen, einherschreiten, herumspazieren, lustwandeln, sich ergehen, absol., Cic.: spatiari in xysto, Cic.: sub divo, Suet.: in sicca arena (v. der Krähe), Verg.: übtr., v. Lebl., sich ausbreiten, alae spatiantes, Ov.: vires eius (morbi), antequam spatientur, opprimere, Sen.

spătĭōsē, *Adv.* (spatiosus), I) in langem Raume des Orts, a) geräumig, weitläufig, weit, inula fruticat sp., breitet sich sehr aus, Plin.: eadem illa spatiosius (weitläufiger) et uberius (vollständiger) volumine amplecti, Plin. ep. b) weit, groß, increvit (flumen) latis spatiosius undis, Ov. am. 3, 6, 85. II) bildl., in langen Zeiträumen, spatiosius, in späterer Zeit, Prop. 3, 20, 11.

spătĭōsus, a, um (spatium), I) von großem Umfange, geräumig, weit, groß, lang (Ggstz. parvus, brevis, contractus), sp. et capax domus, Plin. ep.: cella frigidaria sp. et effusa, Plin. ep.: sp. modice terra, Mela: sp. taurus, Ov.: quo lucus ibi spatiosior fieret, Eutr.: Andromache spatiosior aequo, Ov.: quid erat spatiosius illis (capillis), Ov.: spatiosissimus xystus, Plin. ep. II) bildl., 1) der Zeit nach lang, langwierig, nox, Ov.: vox, langes Wort, Quint.: duodecim clepsydris, quas spatiosissimas acceperam, sunt additae quattuor, Plin. ep. 2) weit, umfassend, magna et spatiosa res est sapientia, Sen. ep. 88, 33.

spătĭum, ĭi, *n.* (σπάδιον vor. = στάδιον), der Raum als Ausdehnung nach Länge u. Breite, I) eig. (u. bildl.): A) im allg.: spatia locorum,

Caes.: reliquum spatium, quā flumen intermittit, mons continet, Caes.: spatium non est agitandi (equos), Nep. b) insbes., der bestimmt zwischen zwei Gegenständen gedachte Raum, 1) die Weite, u. zwar: a) die Weite = der Zwischenraum, die Entfernung, paribus spatiis intermissae trabes, gleichweit abstehende B., Caes.: aequo fere spatio ab castris utrisque abesse, Caes.: nere spatium viae te terreat, accipe currus, Ov. b) die Weite = der Umfang, die Größe, Länge, hostis, Ov.: oris et colli, Ov.: trahere aures in spatium, Ov.: fugit in spatium, flieht gerade aus, sucht das Weite (Ggstz. redit in gyrum), Ov. 2) die Strecke, die jmd. zu durchgehen, zu durchlaufen hat, a) übh., die Strecke, Wegstrecke, Bahn, longum sp. itineris, Caes.: duûm milium sp., Caes.: eadem spatia quinque stellae conficiunt, Cic. b) die Bahn der Wettrennenden, α) die zurückzulegende Strecke, der Umlauf, cum septimo spatio palmae appropinquant, Sen.: spatia corripere, den Lauf beschleunigen, Verg.: ebenso addere in spatia, Lauf an Lauf fügen, Verg.: bildl., quasi decurso spatio, Cic.: spatium decurrere, den Lebenslauf vollenden, Ov.: mea quem spatiis propioribus aetas insequitur, der mir an Alter näher kommt, Verg. β) die ganze Bahn, Rennbahn (griech. στάδιον), sp. declivis Olympi, Ov.: nobiles equos cursus et spatia probant, Tac. dial.: bildl., dellexit iam aliquantulum de spatio curriculoque consuetudo maiorum, ist aus ihrer Bahn und ihrem Geleise gewichen, Cic. c) der Spaziergang, α) als Strecke, der Gang, duobus spatiis tribusve factis, Cic.: ut in extremis spatiis subsultim decurreret, Suet. β) als Ort, der Spazierplatz, Gang, spatia Academiae, Cic.: spatia communia, Cic. II) übtr., v. der Zeit, A) im allg.: a) der Zeitabschnitt, Zeitraum, die Zeit, praeteriti temporis, Cic.: annuum, Cic.: dierum triginta, Cic.: tam longo spatio, Cic.: hoc interim spatio, in dieser Zwischenzeit, Cic. b) emphatisch, die Dauer, Länge der Zeit, spatio pugnae defatigati, Caes.: arbor spatio durata, Ov. B) insbes.: 1) die für eine Thätigkeit ꝛc. bestimmte Zeit, Frist, Muße, Gelegenheit, nisi tempus et spatium datum sit, Cic.: irae spatium et consilio tempus dare, Liv.: ut spatium pila in hostes coniciendi non daretur, Caes.: si mihi aliquid spatii ad scribendum darent, Cic.: spatium habere ad dicendum, Cic.: spatium sumamus ad cogitandum, Cic.: sex dies ad eam rem conficiendam spatii postulant, Caes. 2) das metrische od. rhetorische Zeitmaß, Cic. or. 193. Quint. 1, 5, 18.

spĕcĭālis, e (species), speziell, besonder (Ggstz. generalis), Sen. u. Quint.

spĕcĭālĭtĕr, *Adv.* (specialis), insbesondere (Ggstz. generaliter), Quint. u. a.

spĕcĭēs, ēi, *f.* (specio), I) aktiv = das Sehen, der Anblick, Blick, das Gesicht, speciem aliquo vertere, die Augen, den Blick wohin wenden, Lucr.: primā specie, bei dem ersten Anblicke, Cic. II) passiv = 1) das Ansehen, speciem boni viri prae se ferre, Cic.: speciem ridentis praebere, die Miene eines Lachenden annehmen, Liv.: in speciem montis, wie, Ov. 2) die Gestalt, die man mit den Augen sieht, die äußere Gestalt, Erscheinung, das Äußere, bes. häufig von imponierenden Gestalten und Erscheinungen, humana, Cic. 3) die schöne Gestalt, Schönheit, teils natürliche, vaccae, Ov.: teils durch angebrachten Schmuck, Ansehen, Zierde, triumpho maximam speciem captiva arma praebuere, Liv.: adhibere in dicendo speciem, Liv.: öfter von der in die Augen fallenden Pracht und Schönheit des Himmels, species candorque caeli, Cic. 4) die Gestalt, die man im Geiste sieht: dh. a) das Ideal, excellentis eloquentiae species et forma, Cic.: optima species et quasi figura dicendi, das Ideal des Stils und der Beredsamkeit, Cic.: hanc enim speciem libertatis esse, si etc., Nep. b) die Idee, der Begriff, griech. ἰδέα, Cic. u. Hor.: boni viri, Cic. c) die Gestalt im Schlafe oder Traume, ein Gesicht, nocturna, Liv.: consuli visa species viri, Liv. d) der Schein, Anschein, speciem utilitatis habere, Cic.: per speciem auxilii ferendi, Liv.: specie rei publicae lapsi, Cic.: specie, ut indutiae essent, Liv.: specie, dem Scheine nach, Ggstz. reapse, Cic.: ebenso in speciem, Cic., Ggstz. re ipsā, Liv.: ad speciem, zum Scheine, zur Täuschung, Caes. u. Qu. Cic. 5) ein Bild, Bildnis, eine Statue, Cic.: Iovis, Cic. 6) die Art oder *species* einer Gattung oder eines Geschlechts (eines *genus*), Varro u. Cic. 7) = casus, ein Fall, haec species incĭdit, Plin. ep. – ⚠ *Genet.* u. *Dat. Plur.* specierum u. speciebus bei den Alten nicht in Gebrauch nach Cic. top. 30.

spĕcillum, i, *n.* (specio), ein chirurgisches Werkzeug, Wunden, Schäden ꝛc. zu untersuchen, die Sonde, Cic. u. a.

spĕcĭmĕn, mĭnis, *n.* (specio), das Kennzeichen, die Probe, das Beispiel, die Gewähr, I) eig.: Solis avi, Verg.: animorum, Liv.: ingenii, Cic.: dare alci rarae inter homines virtutis specimen, Liv. II) übtr., was andern als Beispiel dient, Muster, Beispiel als Muster, Musterbild, Ideal, prudentiae, Cic.: servare antiquum specimen animarum, Liv.: v. Pers., specimen partium Mucianus, Musterbild, Hauptvertreter, Tac. hist. 3, 66.

spĕcĭo (spĭcio), spexi, spectum, ĕre (σκέπτω), sehen nach einem Gegenstande, einem Ziele, altlat. Wort.

spĕcĭōsē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (speciosus), schön, glänzend, prächtig, voll Anstand, mit Anstand, Liv. u. a.

spĕcĭōsus, a, um (species), I) durch gutes äußerliches Ansehen in die Augen fallend, wohlgestaltet, sehr gut aussehend, auffallend schön (bezeichnet einen höhern Grad von Schönheit als formosus), mulier, Ov.: homo speciosissimus, Quint.: dh. a) sich gut hören lassend, schön klingend, causa, Cic.: nomina, Tac. b) ansehnlich, auffallend, imponierend, opes, Tac.: familia, Vell. II) den Schein für sich habend, durch den äußern Schein blendend, vera potius quam dicta speciosa, Liv.: damnum, Ov.: vocabula, Hor.: titulus, Liv.

spectābĭlis, e (specto), I) sichtbar, corpus caeli, Cic.: sp. undique campus, Ov. II) sehenswert, ansehnlich, heros, Ov.: Niobe vestibus intexto Phrygiis spectabilis auro, Ov.: victoria, Tac.

spectācŭlum, i, *n.* (specto), I) was ein *spectare* gewährt, der Anblick, die Schau, das Schauspiel, 1) im allg.: luctuosum, Cic.: alci sp. praebere, Cic.: spectaculo esse, zur Augenweide dienen, Cic.: spectaclum (synkop. = spectaculum) ipsa sedens, zum Anblick aller, ein Sch. für alle, Prop. 2) insbes., das im Theater, Cirkus ꝛc. aufgeführte Schauspiel, apparatissimum, Cic.: gladiatorum, gladiatorium, Liv.: circi, Liv.: spectacula tributim dare, Cic. II) der Ort, von wo aus od. wo man *spectare* kann, gew. Plur. spectacula,

a) der Schauplatz, die Schautribüne, die Tribüne für die Zuschauer, Cic. u. a.: spectaculorum gradus, Tac. b) das Schauspiel = das Amphitheater, Theater, ingredi spectacula, Suet.

spectātĭo, ōnis, *f.* (specto), I) das Schauen, Ansehen, der Anblick, die Anschauung, 1) im allg.: Cic.: apparatus, Cic. 2) die Besichtigung = die Prüfung, Probe, des Geldes, Cic. Verr. 3, 181. II) übtr., die Rücksicht, Betrachtung, Flor. 2, 7, 3.

spectātīvus, a, um (specto), zur Betrachtung gehörig, theoretisch, pars (philosophiae), Ggstz. pars activa, Quint. 3, 5, 11.

spectātŏr, ōris, *m.* (specto), I) der Betrachter, Beobachter, Zuschauer, a) übh.: rerum caelestium, Cic.: mearum ineptiarum testis et sp., Augenzeuge, Cic.: u. so locus fusorum ab Alexandro Persarum spectator ac testis, Mela. b) ein Zuschauer im Schauspiele, Plaut. u. Cic. II) ein Prüfer, Beurteiler, Kenner, elegans formarum, Ter.: virtutis, Liv.

spectātrix, trīcis, *f.* (spectator), die Betrachterin, Beobachterin, Ov. u. Sen.

spectātus, a, um, *PAdj.* (v. specto), I) geprüft, bewährt, homo, Cic.: castitas, Liv. II) insbes., von bewährten Talenten, von bewährter Redlichkeit, vortrefflich, ansehnlich, vir, Cic.: femina spectatissima, Cic.

spectĭo, ōnis, *f.* (specio, ĕre), das Beobachten der Auspizien (des Vogelflugs, Blitzes 2c.) von seiten des Augurs; dh. das den höhern Magistraten zustehende Beobachtungsrecht, habere spectionem, Cic. Phil. 2, 81.

specto, āvi, ātum, āre (specio), *intr.* u. *tr.* schauen = sehen, anschauen, ansehen, betrachten, I) eig.: A) im allg.: spectare aliquid velle et visere, Cic.: per flabellum, Ter.: alte (in die Höhe), Cic.: in nos solos, Cic. B) insbes.: 1) ein Schauspiel od. einen Schauspieler sehen, ein Sch. mit ansehen, ihm zusehen, beiwohnen, Megalesia, Cic.: fabulam, ludos, Hor.: absol., in prima cavea, Cic. 2) prägn.: a) mit dem Nebenbegr. der Bewunderung = bewundernd anschauen, gaude, quod spectant oculi te mille loquentem, Hor. b) mit dem Nbbgr. des Prüfens, prüfend betrachten, prüfen, untersuchen, spectatur in ignibus aurum, Ov.: im Bilde, hunc igni spectatum arbitrantur, die Feuerprobe bestanden, Cic. 3) übtr., von Lokal., nach einer Gegend hinsehen, gerichtet-, gelegen sein, ad orientem, ad meridiem, Caes.: ad fretum, Cic.: in Etruriam, Liv.: vestigia omnia te adversum spectantia, nulla retrorsum, Hor.: inter occasum solis et septemtriones, Caes.: orientem, Sall.: solem occidentem et mare Siculum, Liv.: prora spectat sepulcrum, ist hingekehrt nach 2c., Liv.: v. Völkerschaften, Belgae spectant in septemtriones, Caes. II) bildl.: A) im allg., sehen, besehen, betrachten, audaciam, Ter.: caeli signorum ordinem et pulchritudinem, Cic. fr. B) insbes.: 1) nach etwas hinsehen, -sich umsehen, etwas erwarten, nach etwas streben, trachten, sich wohin neigen, wohin zielen, auf etwas Rücksicht nehmen, es berücksichtigen, a) v. Pers.: magna, Cic.: mores, Cic.: locum probandae virtutis suae, Caes.: fugam, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., spectavi semper, ut possem etc., Cic.: mit folg. *ad* u. Akk., ad suam magis gloriam quam ad salutem rei publicae, Cic.: si ad vitulam spectas, Verg. b) übtr. auf abstrakte Subjekte, sehen, wohin zielen, sich neigen, auf etwas sich beziehen, et prima et media verba spectare debent ad ultimum, Cic.: ad arma, ad seditionem rem spectare, es lasse sich zum Kr., zum Aufr. an, Liv.: ad perniciem, Cic.: ad bene beateque vivendum, Cic.: spectat alqd eo od. huc, ut etc., Cic.: quo igitur haec spectat oratio? Cic.: quorsum haec spectat omnis oratio? Cic. 2) beurteilen, erproben, alqm ex trunco corporis, Cic.: non ex singulis vocibus philosophi spectandi sunt, Cic.: quod non tam studiose in nobis quam in histrionibus spectari puto, Cic.

spectrum, i, *n.* (specio) = εἴδωλον, eine Erscheinung in der Vorstellung, ein Schemen, ein Gesicht, spectra Catiana, des Philosophen Katius, Cic. ep. 15, 16, 1 u. Cass. *ibid.* 15, 19, 1.

1. **spĕcŭla,** ae, *f.* (*Demin.* v. spes), eine kleine Hoffnung, ein Strahl (Schimmer) von Hoffnung, Cic. Clu. 72 u. ö.

2. **spĕcŭla,** ae, *f.* (specio), I) eine Anhöhe zum Umsehen, zum Spähen, eine Warte, Cic. u. a.: bildl., in speculis esse, auf der Lauer sein, auspassen, Cic. u. a. II) poet. übtr., übh. eine Anhöhe, alta, Verg.: montis, Verg.: e speculis clamorem tollunt, von der Stadtmauer, Verg.

spĕcŭlābundus, a, um (speculor), fort und fort auf der Lauer stehend, Tac. hist. 4, 50: mit Akk., speculabundus ex altissima rupe identidem signa, fort u. fort auf die Zeichen (Signale) lauernd, Suet. Tib. 65.

spĕcŭlāris, e (speculum), zum Spiegel gehörig, spiegelartig, ratio, Spiegelhypothese, Sen.: lapis, der Spiegelstein, das Fraueneis, Marienglas, ein durchsichtiger Stein, der sich in dünne Blätter teilen läßt, welche die Alten statt unserer Fensterscheiben gebrauchten, Plin. u. a.: subst., **spĕcŭlāria,** ium, u. ĭōrum, *n.*, Fensterglas, -scheiben, Fenster, Sen.: als Treibhausfenster, Plin. ep.

spĕcŭlātŏr, ōris, *m.* (speculor), der Ausspäher, I) der Kundschafter, Ausspäher, Spion, im Kriege, Caes., Cic. u. a. Solche speculatores als besondere Abteilung jeder Legion, speculator de legione II Pompeiana, Auct. b. Hisp.: um die Person des Feldherrn als Ordonnanz, Feldjäger, Leibwache, Auct. b. Afr., Sen. u. a. II) übtr., der Erspäher, Forscher übh., sp. naturae, Cic.: speculatores futurae grandinis (griech. χαλαζοφύλακες), Sen.

spĕcŭlātōrĭus, a, um (speculator), zum Ausspäher-, -Kundschafter gehörig, navigia, Caes., od. naves, Liv., Spähschiffe: caliga, von den *speculatores* (im Heere) getragene, Suet.

spĕcŭlātrix, trīcis, *f.* (speculator), die Ausspäherin, furiae duae sunt speculatrices et vindices facinorum et sceleris, Cic. de nat. deor. 3, 46: absol., Sen. contr. 1, 6, 10: von Lebl., Val. Max. 9, 8. extr. 1.

spĕcŭlor, ātus sum, āri (specio), I) *intr.* spähen, umherspähen, sich umsehen, in omnes partes, Ov. met. 1, 667. II) *tr.* nach etwas umherspähen, ausspähen, sich umsehen, etwas auskundschaften, belauern, beobachten, ins Auge fassen, in Augenschein nehmen, omnia, Cic.: alcis consilia, Sall.: alqm, Cic.: incendia villarum de muris, Iustin.: specularetur, quae fortuna esset, Liv.: speculandi causā od. gratiā, Caes. u. Hirt. b. G.: quod neque precibus umquam nec insidiando nec speculando assequi potui, Cic.

spĕcŭlum, i, *n.* (specio), der Spiegel (bei den Alten aus glänzenden Metallplatten), I) eig.: spe-

culorum levitas, Cic.: speculo placere, wohl geputzt sein, Ov.: vom Spiegel des Wassers, lympharum, Phaedr. 1, 4, 3. II) ein Spiegel = ein Abbild, quae (parvos et bestias) putat esse specula naturae, Cic.

spĕcŭs, ūs, *m.* u. *n.* (*σπέος*), eine Höhle, Grotte, I) eig.: a) eine natürliche, Hor., Liv. u. a.: *neutr.*, specus horrendum, Verg. b) eine künstliche: *α*) Höhle, Grotte, Tunnel, Schacht, defodere specus, Verg.: altius effodere specus, Tac.: quo depressius aestivos specus foderint, Sen. *β*) ein bedeckter Wassergang, Abzugsgraben, eine Schleuse, subterranei, Cic. II) übtr., die Höhle, alvi, Phaedr.: vulneris, Verg. [Gruft, Verg. u. a.

spēlaeum, i, *n.* (*σπήλαιον*), die Höhle, Grotte,

spēlunca, ae, *f.* (*σπήλυγξ, γγος*), I) die Höhle, Grotte, Cic. u. a. II) als *nom. propr.*, **Spēlunca,** Name eines Landhauses des Tiberius, bei Terracina, Suet. Tib. 39. Tac. ann. 4, 59.

Sperchēŏs (-us) u. **Sperchĭŏs (-us),** i, *m.* (*Σπερχειός*), ein Fluß im phthiotischen Thessalien, der auf dem Pindus entspringt und sich in den malischen Meerbusen ergießt, mit reizenden Ufern, s. *Agramela* od. *Ellada.* – Dav. A) **Sperchēis,** chēĭdis, *f.*, sperchëisch. B) **Sperchĭŏnīdēs,** ae, *m.*, ein Anwohner des Sperchëos.

sperno, sprēvi, sprētum, ĕre, verwerfen, verschmähen, verachten (Ggstz. cupere, concupiscere), alqm od. alqd, Ter., Cic. u. a.: hostium paucitatem (sich verächtlich äußern über ꝛc., Ggstz. extollere vires suas), Curt.: nequaquam spernendus auctor, unverwerflicher, glaubwürdiger, Liv.: haud spernenda natio, Tac.: spernendus morum, in Ansehung ꝛc., Tac.: poet. mit folg. *Infin.*, Hor.

spēro, āvi, ātum, āre, etwas (Günstiges od. Ungünstiges) erwarten, vermuten, I) etw. Günstiges erwarten = hoffen, sich versprechen, auf etw. Aussicht haben, mit etwas sich schmeicheln (Ggstz. metuere, timere), bene od. recte, gute Hoffnung haben, Cic.: ut spero (als Parenthese), Cic.: fiet aliquid, spero, Ter.: de alqa re, Cic.: bene de alqo, Nep.: pacem, Cic.: victoriam ab alqo, Caes.: omnia ex victoria, Caes.: meliora, Cic.: m. folg. Objektivsatz und zwar gew. mit *Infin. Futur.*, seltener mit *Infin. Praes.* od. *Perf.*, spero fore, ut etc., Cic.: sperare pro eius iustitia quae petierint impetraturos, Caes.: spero ex hoc ipso non esse obscurum, Cic.: neque ego hanc abscondere furto fugam speravi, hoffte, erwartete, Verg.: de nostra Tullia spero cum Crassipede nos confecisse, Cic.: wie im Griech. mit folg. Subjektsatz, visura (= *se visuram esse*) speraret, Prop.: mit folg. *ut* u. Konj., Liv. 34, 27, 3. Sen. contr. 9, 2 (25), 18 u. a. II) wie *ἐλπίζειν* = etw. Ungünstiges erwarten, vermuten = fürchten, id quod non spero, Cic.: bellum, Flor.: deos, Verg.: haec spero vobis molesta videri, Cic.

spēs, ēī, *f.*, I) die Hoffnung, 1) eig.: a) appellat.: lentior, sera, Liv.: vera, gegründete, Cic.: falsa, Ter.: bona certaque, Cic.: spes emptionis, daß der Kauf unveränderlich sei, Cic.: peccatorum, Cic.: egregiae spei filia, hoffnungsvolle Tochter, Tac.: summae spei adulescentes, die zu sehr großen H. berechtigten, Caes.: spes est in vobis, beruht auf euch, Cic.: omnem spem salutis in virtute ponere, Caes.: omnem spem otii in Pompeio ponere, Cic.: in alqo magnam spem dignitatis suae collocare, Cic.: spem habere, in spem venire od. ingredi od. adduci, spes me tenet, ich hoffe, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: si spem afferunt, ut etc., Cic.: irritā spe agitari, ut etc., Tac.: in magna spe esse mit folg. *Acc.* u. *Infin. Fut. act.*, Cic.: de alqa re nec nulla nec magna in spe esse, Cic.: spe ullā teneri, Cic.: spe, quā iubes, nitemur, Cic.: spe duci mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: spem nactus mit folg. *Infin. Praes.*, Liv.: spes incesserat mit folg. *Infin.*, Tac.: pax fuit in spe, wurde gehofft, Cic.: quod nulla habeo in spe, das hoffe ich nicht, macht mir keine Hoffnung, Cic.: id in optima spe pono, macht mir gute Hoffnung, Cic.: spem alci facere od. dare od. ostendere od. afferre, Cic.: spem incīdere, Liv., od. praecīdere, Cic., od. destituere, Liv., od. fallere, Cic., od. eripere, Cic., od. adimere, Ter.: spem abicere, Brut. in Cic. ep., deponere, Hor.: spem perdere, Cic.: partim spe, partim metu, Versprechungen, Liv.: praeter spem, Cic., oder contra spem, Liv.: contra spem omnium, Caes.: in spem arripere, Hoffnung auf Erbschaft, Hor.: scribere alqm in secundam spem, zum andern Erben, wenn der erste sterben sollte ꝛc., zum Aftererben, Tac.: Plur., spes, Cic. u. a. b) personif., **Spēs,** die Hoffnung als Göttin, die in Rom mehrere Tempel hatte u. deren Fest am 1. August gefeiert wurde, Cic. de legg. 2, 28. Liv. 2, 51, 2. 2) meton., die Hoffnung für das, worauf man seine Hoffnung setzt, gregis, von jungen Ziegen, Verg.: spes invidiosa procorum, von einem Frauenzimmer, Ov. II) die Erwartung von etw. Ungünstigem = die Aussicht auf ꝛc., die Befürchtung von ꝛc., foris mala res, spes multo asperior, Sall.: spe omnium serius, Liv.: omnium spe celerius, Liv.

sphaera, ae, *f.* (*σφαῖρα*), eine Kugel (rein lat. pila), Cato u. Cic. Insbes., a) eine gläserne od. eherne Himmelskugel, ein Himmelsglobus, Cic. Tusc. 1, 63; de rep. 1, 21 *sq.* b) die Kreisbahn der Planeten, Cic. de nat. deor. 2, 55.

sphaeristērĭum, ĭi, *n.* (*σφαιριστήριον*), ein Ballspielort, Ballspielsaal, Plin. ep. u. a.

sphaerŏmăchĭa, ae, Akk. an, *f.* (*σφαιρομαχία*), der Faustkampf mit eisernen (aber mit einem gepolsterten Lederüberzug versehenen) Kugeln, Sen. ep. 80 *in.*

Sphinx, Sphingis, *f.* (*Σφίγξ*), I) die Sphinx, ein weibliches Ungeheuer bei Theben, das jedem Vorbeigehenden ein Rätsel aufgab und denjenigen zerriß, welcher es nicht erriet, bei den Ägyptern (von denen die Gestalt der Sphinx entlehnt ist) als ein geflügelter liegender Löwe mit menschlichen Oberteilen, bei den Griechen (u. Römern) gew. als ein ungeflügelter Löwenrumpf mit Kopf u. Brust einer Jungfrau abgebildet, Suet. Aug. 50: im Wortspiel, Quint. 6, 3, 98. II) **sphinx,** eine Art Affen, vielleicht der Schimpanse, Mela 3, 9, 2 (3. §. 88).

spīca, ae, *f.* u. (selten) **spīcum,** i, *n.* (von gleichem Stamm mit spi-na), eig. die Spitze; dah. die Ähre des Getreides, I) eig., Cic. u. a.: ad spicam perducere fruges, Cic.: fundit frugem spici ordine structam, Cic. II) übtr.: a) der hellste Stern im Gestirn der Jungfrau, die Kornähre, illustre spicum, Cic. poët. b) v. Pflanzen, deren Spitze od. oberer Büschel ährenförmig ist, Scriptt. r. r., Ov. u. a.

spīcĕus, a, um (spica), aus Ähren bestehend, Ähren-, corona, Tibull.: serta, Ov.: messis, Getreideernte, Verg.

spĭcĭo, ĕre = specio, w. s.

spĭclum, i, *n.* = spiculum, w. s.

spĭcŭlātŏr, ōris, *m.*, s. speculator.

spĭcŭlum, i, *n.* (von spicum), die Spitze, der Stachel, a) eig., zB. der Biene, Verg.: des Skorpions, Ov.: bes. eines Geschosses, eines Wurfspießes, Cic., Liv. u. a., od. Pfeiles, calami, Hor. b) (poet.) meton. = der ganze Wurfspieß, Pfeil, Verg. u. Ov.: des Kupido, Ov.

spĭcum, i, *n.*, s. spica.

spīna, ae, *f.*, I) der Dorn, A) eig. u. meton.: 1) eig., der Rosen u. andern Dornstauden, Verg., Sen. rhet. u. a. 2) meton., eine Dornstaude, ein dorniges Gewächs, Sen. u. a.: saepe creat molles aspera spina rosas, Ov. B) bildl., ein Dorn = a) ein Fehler, Hor. ep. 2, 2, 212. b) spinae = Sorgen, Begierden, spinas animo evellere, Hor. ep. 1, 14, 4. c) spinae, die Spitzfindigkeiten, disserendi, Cic.: partiendi et definiendi, spitzfindige Einteilungen und Erklärungen, Cic. II) übtr., 1) der spitzige Stachel des Igels, Stachelschweins ꝛc., Cic. u. Plin. 2) das Rückgrat, bei Tieren u. Menschen, Cels. u. a. 3) die Gräte bei den Fischen, Ov. u. Plin.

spīnētum, i, *n.* (spina), eine Dornhecke, ein Dorngebüsch, Verg. u. Sen.

spīnĕus, a, um (spina), aus Dornen, dornig, vincula, Ov. met. 2, 789.

spīnĭgĕr, gĕra, gĕrum (spina u. gero), Dornen od. Stacheln tragend, dornig, stachelig, cauda, Cic. Arat. 178 (*al.* 'spinifera').

spīnōsus, a, um (spina), I) voll Dornen, dornig, stachelig, loca, Varro: herbae, Ov. II) bildl., voll Dornen, a) stechend wie Dornen, curae, Catull. b) spitzfindig, oratio, Cic.

spintrĭa (spinthrĭa, psintrĭa), ae, *m.* (v. σφιγκτήρ) = *qui muliebria patitur seque aliis abutendum praebet*, Tac. u. Suet.

spīnus, i, *f.* (spina), der Schlehdorn, Schwarzdorn, Verg. ge. 4, 145.

spīra, ae, *f.* (σπεῖρα), die Windung der Schlange, Verg. u. Ov.

spīrābĭlis, e (spira), atembar, luftig, luftartig, a) übh.: animus, Cic.: natura, Cic. b) zum Leben dienlich, lumen caeli, Verg. Aen. 3, 600.

spīrācŭlum, i, *n.* (spiro), das Luftloch, die Dunsthöhle, Verg. u. Plin.

spīrāmentum, i, *n.* (spiro), I) eine Öffnung, durch welche gehaucht-, geblasen-, geatmet wird, ein Luftloch, animae, Luftröhre, Verg.: cavernarum, Iustin. II) bildl., der gleichs. durchs Atmen bestimmte Zwischenraum in der Zeit, die Pause, per intervalla ac spiramenta temporum, Tac. Agr. 44.

Spīrĭdĭōn, ōnis, *m.* (Σπειριδίων, v. σπειρίδιον, eine kleine Windung), Beiname des Rhetors Glykon, Sen. contr. 10, 5 (34). §. 27 u. 28. Quint. 6, 1, 41.

spīrĭtŭs, ūs, *m.* (spiro), der Hauch, I) der Hauch = Lufthauch, Luftzug, die wehende, bewegte Luft, 1) übh.: Boreae, Verg.: semper aër spiritu aliquo movetur, Plin. ep. 2) das Einatmen der Luft, das Atemholen, der Atem, caeli, Cic.: aër spiritu ductus, Cic.: und die Luft, insofern sie eingeatmet wird, quid tam est commune quam spiritus vivis? Cic. 3) der Atem, Hauch, angustior, kurzer Atem, Cic.: spiritum reddere, den Atem von sich geben, Cic.: spiritum intercludere, Liv.: uno spiritu, in einem Atem, Cic.: insbes., der Lebenshauch, das Leben, spiritum auferre, Cic.: extremum spiritum effundere in victoria, Cic.: spiritum patriae reddere, Cic.: dah. a) das Seufzen, Hor. epod. 11, 10. Prop. 1, 16, 32. b) das Zischen der Schlange, Ps. Verg. cul. 182. c) als gramm. *t. t.*, der Spiritus (asper oder lenis), sp. asper vel lenis, Gramm. d) der Ton, Klang, die Stimme, Quint. e) ein durch den Atem bestimmtes Zeitteilchen, Takteilchen, Cic. de or. 3, 184. 4) der Duft, Dunst, die Ausdünstung, Lucr. u. Cels. II) prägn., der Geist, A) die Seele, a) eig.: morte carens spiritus, Ov.: dum spiritus hos regit artus, Verg. b) meton., der Geist, die Seele = Person, carissimi sibi spiritus, Vell. 2, 123, 2. B) übtr.: 1) der hohe Geist, die hohen Gedanken, im Guten und Bösen, hochstrebender, kühner, unternehmender Sinn, Hochsinn, Hochherzigkeit, dah. auch Übermut, Trotz, Stolz, qui spiritus illi (Dat.), qui vultus etc., Verg.: regio spiritu, Cic.: spiritus tribunicii, Cic.: spiritus patricii, Kastengeist, Adelstolz, Liv.: vir ingentis spiritus, Liv.: res gestae mihi nescio quos spiritus attulerunt, Cic.: tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumpserat, ut ferendus non videretur, Caes.: spiritus dabat, quod etc., seinen Üb. erweckte, Liv.: altiores spiritus sumere, höher hinauswollen, Tac. 2) die Anstrengung der Seele, große Bemühung, Dolabellae, Cic.: cetera maioris operis ac spiritus, Quint. 3) die Gesinnung, hostiles, Liv. 4) der Geist, die Thätigkeit des Geistes, der Mut, feroces, Liv.: spiritus facere, Mut machen, hohen Geist einflößen, Liv. 5) der Unwille, der Zorn, spiritus alcis mitigare, Tac. ann. 13, 21. 6) der Hauch der Begeisterung, der Geistesaufschwung, die Begeisterung, das Feuer, divinus, Liv.: poëticus, Quint.: tenuis, Hor.: carent libri spiritu illo, propter quem etc., Cic.: spiritum Phoebus mihi dedit, Hor.

spīro, āvi, ātum, āre, I) *intr.*: 1) blasen, wehen, zephyri spirant, Verg.: cum venti a Pontico mari spirant, Curt.: bildl., spirare alci, anwehen = begünstigen (vgl. χάριν τινὶ πνεῖν), Prop. 2, 24, 5. 2) hauchen, atmen, Atem holen, dum spirare potero, Cic.: u. = leben, ab eo spirante defendi, Cic.: mit folg. *Abl.*, von etwas hauchen, ignibus, Feuer aushauchen, Verg.: dh. übtr., a) atmen, leben, videtur Laelii mens spirare in scriptis, Cic.: spirat adhuc amor, Hor.: spirantia exta, die noch warmen, rauchenden Eingeweide, Verg. b) gleichs. leben, zu leben scheinen, in bildenden Künsten, nach dem Leben dargestellt sein, spirantia signa, spirantia aera, Verg. c) von dichterischer Begeisterung, quod spiro et placeo, si placeo, tuum est, daß mich ein Dichtergeist beseelt, Hor. carm. 4, 3, 24. 3) duften, thymbra graviter spirans, Verg. ge. 4, 31. 4) hauchend od. dampfend hervorkommen, -hervorspringen, -hervorströmen, fons spirat, Lucr.: spirat e pectore flamma, Ov. 5) brausen, quā vada non spirant, Verg.: freta spirantia, Verg. 6) klingen, tönen, dulcius, Quint. 12, 10, 27. II) *tr.*: 1) hauchen, atmen, aushauchen, ausatmen, a) eig.: ignem naribus (v. Rossen), Verg.: semper frigora (v. Winden), Verg. b) übtr., etw. atmen, im Schilde führen, mit etw. umgehen, von etw. voll sein, tribunatum, Liv.: tragicum satis, tragisches Genie haben, Hor.: quae spirabat amores, die lauter Liebe atmete, so liebreizend war, Hor. 2) duften, ausduften, divinum vertice odorem (v. Haaren), Verg. Aen. 1, 404.

spissāmentum, i, *n.* (spisso), der dicht verstopfende Pfropf, Wisch, Sen. u. Col.

spissātĭo, ōnis, *f.* (spisso), die Verdichtung, Sen. ep. 86, 18

spissē, *Adv.* (spissus), dicht, I) eig.: ponere arbores, Col.: spissius serere sementim, Col. II) übtr., nicht recht vorwärts kommend, zögernd, nur langsam, sp. atque vix ad alqm pervenire (bei jmd. in der Rede anlangen), Cic. Brut. 138.

spissesco, ĕre (spissus), dicht werden, Lucr. 6, 176.

spissĭtūdo, dĭnis, *f.* (spissus), die Dichte, Dichtheit, Sen. nat. qu. 2, 30, 4.

spisso, āvi, ātum, āre (spissus), dicht machen, verdichten, lac, Plin.: ignis densum spissatus in aëra transit, Ov.

spissus, a, um, dicht, I) eig.: coma, Hor.: grando, Ov. arena, Verg.: theatrum, voll, zahlreich, Hor.: crassa spissaque corpora (Ggstz. subtilia), Sen.: m. *Abl.* (durch), corona spissa viris, Verg.: navis iuncturis aquam excludentibus spissa, Sen. II) übtr., nur langsam (nicht rasch), nur mühsam vorwärtskommend od. vorwärtsgehend, zögernd, langsam, exitus spissi et producti, Cic.: opus sp. et operosum, Cic.: etiamsi est aliquanto spissius (gar nicht recht damit vorwärts geht), aut si ego sum tardior, Cic.

splēn, splēnis, *m.* (σπλήν), die Milz, Col. u. a.

splendĕo, ēre, hell-, schimmernd glänzen, schimmern, strahlen, prangen, non toga splendeat, ne sordeat quidem, Sen.: splendet tremulo sub lumine pontus, Verg.: labra splendentia, Verg.: von schönen Personen, Lacaenae splendet adulterae (Genet.) famosus hospes, v. Paris, Hor.: bildl., virtus splendet per sese semper, Cic.: splendere alienā invidiā velle, auf Unkosten eines andern glänzen wollen, Liv.

splendesco, dŭi, ĕre (splendeo), glänzend werden, erglänzen, Glanz bekommen, Verg. u. Ov.: bildl., nihil est tam incultum, quod non splendescat oratione, Cic.: perfectum opus absolutumque est; nec iam splendescit limā, sed atteritur, es kann durch die Feile nicht mehr an Politur gewinnen, wohl aber verlieren, Plin. ep.

splendĭdē, *Adv.* (splendidus), hell, glänzend, herrlich, prächtig (Ggstz. sordide), I) eig. u. bildl., ornare convivium, Cic.: se gerere, eine glänzende Haushaltung führen, Nep.: declamare, Suet.: acta aetas honeste ac splendide, Cic.: multi splendidissime nati, von der glänzendsten Geburt, Sen. II) übtr., hell, deutlich, loqui, Cic. de or. 2, 68.

splendĭdus, a, um (splendeo), glänzend, schimmernd, blinkend, blank (Ggstz. sordidus, foedus u. dgl.), I) eig. u. bildl.: 1) eig.: color, Lucr.: sol splendidior, Tibull.: splendidissimus candor, Cic.: 2) bildl., glänzend = a) einen schönen Schein habend, gut klingend, nomen, Cic.: verba, Ov. b) = prächtig, herrlich, ansehnlich, civitas, Nep.: homo, Glanz liebend, Nep.: ratio dicendi, Cic.: oratio, Cic. c) ansehnlich, ausgezeichnet, homo, Cic.: fama, Prop.: eques, Cic. II) übtr., hell, deutlich, vox, Cic. Brut. 203.

splendŏr, ōris, *m.* (splendeo), der helle Glanz, die Helle, das Helle einer Sache, I) eig. u. bildl.: 1) eig.: flammae, Ov.: auri, Cornif. rhet. 2) bildl., der Glanz, a) = die Pracht in der Lebensart ꝛc., Cic. u. a. b) = das Ansehen, die Ansehnlichkeit, Vortrefflichkeit, dignitatis, Cic.: vitae, Cic.: animi, Cic.: equester, Cic. c) = der Schmuck, die Zierde, ordinis, Cic. Caecin. 28. II) übtr., der helle Klang, verborum, wohlklingende Worte, Cic.

splēnĭum, ĭi, *n.* (σπλήνιον), ein Schminkpflästerchen, Schönheitspflästerchen, Plin. ep. u. a.

Spōlētĭum, ĭi, *n.*, eine der bedeutendsten Städte Umbriens, j. *Spoleto.* – Dav. **Spōlētīnus,** a, um, spoletinisch; Plur. subst., **Spōlētīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Spoletium, die Spoletiner.

spŏlĭārĭum, ĭi, *n.* (spolium), I) eine Abteilung des Amphitheaters, wo die Fechter an- und ausgezogen und die durch starke Verletzungen unbrauchbar gewordenen getötet wurden, Sen. ep. 93, 12. II) übtr., ein Raubort, Raubnest, eine Mördergrube, Sen. contr. 10, 4 (33), 2. Sen. de prov. 3, 7: so auch v. Ärarium, insofern das erpreßte Vermögen der Bürger hineingelegt wurde, Plin. pan. 36 *in.*

spŏlĭātĭo, ōnis, *f.* (spolio), die Beraubung, Plünderung, sacrorum, Liv.: dignitatis, Cic.

spŏlĭātŏr, ōris, *m.* (spolio), der Berauber, Plünderer, monumentorum spoliator vexatorque, Cic.: sp. templorum, Liv.

spŏlĭātrix, trīcis, *f.* (spoliator), beraubend, die Beraubrin, Plünderin, Venus, Cic. Cael. 52.

spŏlĭātus, a, um, *PAdj.* (v. spolio), ausgeplündert, nihil illo regno spoliatius, es giebt kein Reich, das ärger ausgeplündert wäre, Cic. ad Att. 6, 1, 4.

spŏlĭo, āvi, ātum, āre (spolium), 1) einen ausziehen, entkleiden, der Kleider berauben, alqm, Cic.: corpus caesi hostis, Liv. II) prägn., berauben, plündern, eorum domos, Caes.: delubra, Cic.: templa, Liv.: fana, Nep.: fana sociorum, Cic.: m. *Abl.*, alqm argento, Cic.: alqm vitā, Verg., regno paterno atque avito, Cic., dignitate, Cic.: Galliam omni nobilitate, Caes.: poet. m. *Acc. resp.*, hiems spoliata capillos, Ov.

spŏlĭum, ĭi, *n.*, I) die abgezogene od. abgelegte Haut eines Tieres, leonis, Löwenhaut, Ov.: pecudis, Widderfell, Ov.: die Haut welche die Schlangen jährlich ablegen, Lucr. II) übtr., gew. Plur. **spŏlĭa,** ōrum, *n.*, 1) die dem Feinde abgenommene Rüstung, die Spolien, die erbeutete Rüstung, der Raub (im Gegensatz von praeda, Viehbeute), spolia caesorum legere, Liv.: spolia opima, s. opimus: meton. = Sieg, spolia ampla referre, Verg. Aen. 4, 93. Dav. wieder übtr.: 2) die Beute üb., und zwar: a) die dem Feinde abgenommene Beute (Dinge, Pferde ꝛc., Gefangene), Liv. u. a.: spolium classicum, die Schiffsschnäbel, Cic.: hostium, Statuen ꝛc., Cic. b) jede Beute, jeder Raub, aliorum spoliis nostras facultates augeamus, Cic.: sceleris, Ov.

sponda, ae, *f.*, I) das Bettgestell, Ov. met. 8, 656. II) meton., das Bett, Lager, Ruhebett, Hor. u. Suet.: aurea, Verg.

spondĕo, spŏpondi, sponsum, ēre, förmlich, feierlich versprechen, sich verpflichten, geloben, angeloben, a) als publiz. u. juristt. *t. t.*, bei Bündnissen, Verträgen, Verhandlungen, quis spopondisse me dicit? Cic.: nomina omnium, qui sponderunt, exstant, Liv.: m. *Acc.*, si quis, quod spopondit, qua in re verbo se obligavit uno, si id non facit, maturo iudicio sine ulla religione iudicis condemnatur, Cic.: illis spondere pacem, Liv.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, si spopondissemus urbem hanc relicturum populum Romanum, Liv. 9, 9, 6: Partic. sponsum subst., das Angelöbnis (s. sponsio *no.* II), ex sponso agere, Cic. Quinct. 32

b) sich verbürgen, Bürge sein, se quisque paratum ad spondendum Icilio ostendere, Liv.: ita vindicatur Verginia spondentibus propinquis, Liv.: hic sponsum (Supin.) vocat, Hor.: m. *pro* u. Abl., pro multis, pro Cornificio, Cic.: levi (kreditlosen) pro paupere, Hor.: pro iudicato (für e. Verurteilten), Sen. c) e. Tochter versprechen, verloben, spondesne, miles, mihi hanc uxorem? Plaut.: Passiv, scis (Pamphilam) sponsam mihi? Ter.: Partic. subst., **sponsus,** i, *m.*, der Verlobte, der Bräutigam, u. **sponsa,** ae, *f.*, die Verlobte, die Braut, Cic., Liv. u. a.: sponsi Penelopae, poet. = die Freier, Hor. ep. 1, 2, 28. Sprichw., suam cuique sponsam, mihi meam, jedem nach seinem Geschmacke, Atil. com. fr. b. Cic. ad Att. 14, 20, 3. d) weissagend ꝛc., verheißen, verkünden, de infante Scribonius mathematicus praeclara spopondit, Suet. Tib. 14: v. den Gestirnen, te fera nec quicquam placidum spondentia Martis sidera presserunt, Ov. Ib. 213. e) übh. heilig versichern, -versprechen, geloben, gleichs. Bürge sein, α) von Pers., m. *Acc.*, non solam fidem (Verschwiegenheit), Ov.: iis honores et praemia, Cic.: officium (Dienstwilligkeit) commisso amori, Ov.: non, si mihi Iuppiter auctor spondeat, hoc sperem, Verg.: m. allg. *Acc.* u. m. *de* u. Abl., quod ego non modo de me tibi spondere possum, sed de te etiam mihi, Cic.: tantum sibi vel de viribus suis vel de fortuna spondentes, sich versprechend von ꝛc., Iustin.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, quem ego vobis ita commendo, ut cupidissimum otii, studiosissimum bonorum . . . futurum esse promittam et spondeam, Cic.: promitto, recipio, spondeo, C. Caesarem talem semper fore civem, qualis etc., Cic.: spondet Lacedaemonios eo nolle classe confligere, quod etc., Nep.: m. bl. *Infin.*, at ego fide meā spondeo (ich gebe dir mein heiliges Wort) futurum, ut etc., Plin. ep. 1, 14, 10. β) übtr., v. Lebl., m. *Acc.*, quod (ingenium) magnum spondebat virum, Iustin. 7, 6, 1: m. *de* u. *Abl.*, implent (epistulae tuae) me bonā spe et iam non promittunt de te, se spondent, Sen. ep. 19, 1: m. *Acc.* u. *Infin.*, quod propediem futurum spondet et virtus et fortuna vestra, Liv. 7, 30, 8.

spondēus (spondīus), i, *m.* (σπονδεῖος), der (in den langsamen, feierlichen Melodien der Libationsgesänge bes. gebrauchte) Versfuß – –, der Spondeus, Cic. u. a.: meton., ein Gedicht aus Spondeen. Cic. fr.

spondȳlus (sphondȳlus), i, *m.* (σπόνδυλος, σφόνδυλος), die Stachelmuschel, Sen. u. a.

spongĕa, ae, *f.* s. spongia.

spongĭa (spongĕa), ae, *f.* (σπογγιά), der Schwamm, I) eig., Cic. u. a.: scherzh., Aiax meus in spongiam incubuit, ist in den Schwamm gekrochen, Aug. b. Suet. Aug. 85. II) übtr., ein schwammartiger Panzer, der Schwamm, Liv. 9, 40, 3.

spons, spontis, s. sponte.

sponsa, ae, *f.*, s. spondeo *no.* c.

sponsālis, e (sponsus), zum Eheverlöbnis-, zur Verlobung gehörig, subst., **sponsālĭa,** ĭum od. ĭōrum, *n.*, a) das Verlöbnis, die Verlobung, sponsalibus factis, Cic. u. a. b) der Verlöbnisschmaus, sponsalia Crassipedi praebui, Cic. ad Qu. fr. 2, 5, 2 (2, 6, 1).

sponsĭo, ōnis, *f.* (spondeo), das feierliche Versprechen, die Angelobung, I) das Eingehen eines Gelübdes, voti, Cic. de legg. 2, 41. II) die feierliche Verpflichtung zwischen zwei Parteien, A) bei Verhandlungen, Verträgen, Bündnissen ꝛc., das feierliche Gelöbnis, Angelöbnis, die feierliche Zusage, bes. die Verbürgung, Bürgschaft u. dgl., per indutias sponsionem faciunt, uti certo die legati domo proficiscerentur, Sall.: non foedere, sed per sponsionem pax facta est, Liv. B) im Civilprozeß, die gegenseitige Verpflichtung, Stipulation der Parteien, daß der Verlierende dem Gewinnenden eine gewisse Summe erlegen solle, eine Art Wette, sponsionem facere cum alqo, Cic.: cum sponsionem fecisset NI VIR BONUS ESSET, er wolle die stipulierte Summe zahlen, wenn er nicht ꝛc., Cic.: vincere sponsione (v. zur sponsio auffordernden Kläger) u. vincere sponsionem (v. dazu aufgeforderten Beklagten), das stipulierte Geld, die gerichtl. Wette gewinnen, Cic.

sponsŏr, ōris, *m.* (spondeo), ein Bürge, Cic. u. a.: in Geldsachen, Suet. Caes. 18: von Frauenzimmern, Ov. her. 15 (16), 116.

sponsum, i, *n.*, s. spondeo *no.* a.

1. **sponsus,** i, *m.*, s. spondeo *no.* c.

2. **sponsŭs,** ūs, *m.* (spondeo), die Verbürgung, Bürgschaft, Cic. ad Att. 12, 19, 2.

spontĕ, *Adv.* (eig. *Abl.* des ungebr. spons, v. spondeo, wie fors von fero), mit oder nach jmds. Willen, sponte Antonii, Tac.: sponte legatorum, Tac.: häufiger sponte meā, tuā, suā etc., auch bl. sponte, a) aus (meinem, deinem, seinem) eigenem Antriebe od. Willen, von selbst, freiwillig, nach eigenem Kopfe (Ggstz. coactus, rogatus, ab alqo provocatus, ex necessitate, casu), meā sponte feceram, Cic.: suā sponte et voluntate fecisse, Cic.: non sponte sequor, Verg. b) von selbst, aus eigener Einsicht, neque id meā sponte (prospexi), Cic. ep. 4, 3, 1. c) von selbst, an sich, allein, ohne jmds. Hilfe od. Zuthun, nec suā sponte, sed eorum auxilio, Cic.: ignis suā sponte exstinguitur, Cic. d) von selbst, d. i. an sich, schlechtweg, für sich allein (ohne daß Fremdes hinzukommt), von unbelebten Subjekten, res, quae suā sponte scelerata est, Cic.: an est aliquid, quod te suā sponte delectet? Cic. e) zuerst, ohne ein Beispiel vor sich zu haben, quod C. Verres suā sponte instituisset, Cic. II. Verr. 1, 111.

Spŏrădes, dum, *f.* (insulae), αἱ Σποράδες νῆσοι, eine bedeutende Anzahl kleiner Inseln im ägäischen Meere, zwischen den cykladischen und Kreta.

sporta, ae, *f.* (von σπυρίς), ein geflochtener Korb, Scriptt. r. r., Sall. fr. u. a.

sportella, ae, *f.* (*Demin.* v. sporta), I) ein Körbchen, Suet. u. a. II) insbes., das Speisekörbchen, die in Körbchen gegebene kalte Küche, das kalte Gericht (im Ggstz. der förmlichen Mahlzeit), Cic. ep. 9, 20, 2.

sportŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. sporta), ein Körbchen, insbes. v. den unter die Klienten und andere geringe Personen, die man gern bewirten wollte, ausgeteilten Speisekörbchen, ein Körbchen Essen für jede Person, I) eig., Suet. u. a. II) übtr.: 1) dem Volke gegebene kurze Spiele, Claud. b. Suet. Cl. 21. 2) ein Geschenk übh., eine Sportel, Plin. ep 2, 14, 4 u. s.

sprētŏr, ōris, *m.* (sperno), der Verschmäher, Verächter, Ov. u. a.

spūma, ae, *f.* (spuo), der Schaum, Geifer, Verg. u. Plin.: spumas agere in ore, schäumen, Cic.

spūmesco, ĕre (spuma), ſchäumend werden, aufſchäumen, Ov. her. 2, 87.

spūmĕus, a, um (spuma), aus Schaum beſtehend, ſchäumig, ſchäumend, Verg. u. a.

spūmĭfĕr, fĕra, fĕrum (spuma u. fero), Schaum bei ſich tragend, ſchäumend, amnis, fons, Ov.

spūmĭgĕr, gĕra, gĕrum (spuma u. gero), Schaum bei ſich führend, ſchäumend, Lucr. 5, 983.

spūmo, āvi, ātum, āre (spuma), I) *intr.* ſchäumen, Schaum von ſich geben, Verg., Cels. u. a.: spumans salum, aper, Verg.: spumante rictu, Suet.: spumantia frena, Phaedr. II) *tr.*: A) beſchäumen = mit Schaum bedecken, saxa cana salis niveo spumata liquore, beſchäumt von der ſchneeigen Salzflut, Cic. poët. de div. 1, 13. B) hervorſchäumen, bildl., iste spumans ex ore scelus, Cornif. rhet. 4, 68.

spūmōsus, a, um (spuma), voll Schaum, ſchäumend, Ov. u. Plin.

spŭo, ŭi, ūtum, ĕre (πτύω), I) *intr.* ſpucken, ſpeien, in sinum, Plin.: ex toto spuere desisse, Cels. II) *tr.* ausſpeien, sicco terram ore, Verg. ge. 4, 97.

spurcē, *Adv.* (spurcus), ſchweiniſch, unflätig, übtr., Cornif. rhet. u. Cic.: deinde perscribit spurcissime (in den unflätigſten Ausdrücken), quas ob causas fecerit, Cic.

spurcĭtĭēs, ēi, *f.* (spurcus), der Unflat, die Unflätigkeit, Lucr. 6, 977.

spurco, āvi, ātum, āre (spurcus), beſudeln, verunreinigen, Catull. u. a.: Partic. adjektv. im *Superl.*, helluo spurcatissimus (unflätigſter), Cic. de domo 25.

spurcus, a, um, ſchweiniſch, unflätig, I) eig.: saliva, Catull.: tempestas, Cic. II) übtr., v. Charakter od. Stand, Dama, Hor.: homo spurcissimus, Cic.

Spurinna, ae, *m.* (ein etrusk. Name), I) ein berühmter Haruſper, der Cäſar vor dem 15. März warnte, Cic. de div. 1, 119. Suet. Caes. 81. II) Vestricius Spurinna, Anführer der othonianiſchen Partei, Tac. hist. 2, 11. Plin. ep. 2, 7, 1: als lyriſcher Dichter geprieſen, Plin. ep. 3, 1, 1 *sqq.*

spŭrĭus, a, um, von einem unbekannten Vater mit einer gemeinen Buhldirne erzeugt, unehelich, ſubſt., ein unehelches Kind, ein Hurenkind, griech. πορνογενής (hingegen nothus von einem bekannten Vater mit einer Beiſchläferin erzeugt, ein Baſtard, Kebskind, griech. νόθος), Iustin. 20, 1, 15. – als Vorname Spurius, abgek. Sp.

spūtātĭlĭcus, a, um (sputo) = καταπτυστος, zum Ausſpucken, ausſpuckenswert = verachtungswert, crimina, Sisenn. fr. b. Cic. Brut. 260.

spūtum, i, *n.* (spuo), der Speichel, Auswurf, sp. cruentum, Cels.: alcis os sputo respergere, Val. Max.: Plur., Lucr., Sen. u. a.

squālĕo, ēre, ſtarren, rauh-, ſtarr ſein, I) im allg.: squalentes conchae, die rauhen, Verg.: picti squalentia terga lacerti, der harte, ſchuppige Rücken, Verg.: m. *Abl.*, von etw. ſtarren, ſtrotzen = mit etw. überzogen ſein, überdeckt ſein, tunica od. lorica squalens auro, Verg.: nigro squalentia tecta tabo (Moder), Ov.: humus squalet serpentibus atris, wimmelt, Ov.: neque arma squalere situ (Schmutz) ac rubigine velim, Quint. II) insbeſ., aus Mangel an Pflege, vor Schmutz ſtarren, a) übh.: barba squalens, ſchmutziger, Verg.: coma squalens, verworrenes, Ov.: dh. meton. = in ſchmutzigem Aufzuge trauern, das Trauergewand angelegt haben, squalebat civitas publico consilio veste mutatā, Cic.: *luget* senatus, *maeret* equester ordo, tota civitas confecta senio est, *squalent* municipia, Cic. b) v. Lokal., ungepflegt-, unangebaut-, wüſt liegen, squalent abductis arva colonis, Verg.: squalens litus, wüſte (öde) Dünenſtrecken, Tac.

squālĭdē, *Adv.* (squalidus), trocken, squalidius dicere, Cic. de fin. 4, 5.

squālĭdus, a, um *Adj.* m. *Compar.* (squaleo), I) ſtarrend, ſtrotzend, corpora, membra, Lucr.: übtr., v. der Rede, rauh = trocken, squalidiora sunt, Cic. or. 115. II) insbeſ., ſtarrend vor Mangel an Pflege u. Schmutz, ſchmutzig, unſauber, unreinlich (Ggſtz. nitidus), 1) eig.: homo, Ter.: humus, Ov.: corpora squalida et prope efferata, Liv. 2) übtr.: a) in ſchmutzigem Aufzug, beſ. v. Angeklagten, reus, Ov.: senectus, Plin. ep. b) öde, wüſt, ſchauerlich, siccitas, Curt.: humus, Ov.

squālŏr, ōris, *m.* (squaleo), I) das Starren, die Rauhigkeit (Ggſtz. levor), Lucr. 2, 425: übtr., v. Ausdruck, rudis saeculi, Quint. 2, 5, 33. II) insbeſ., das Starren vor Schmutz, die Unſauberkeit, Unreinlichkeit, der Schmutz, 1) eig.: homo squaloris plenus ac pulveris, Cic.: illuvie, squalore enecti, Liv.: obsita erat squalore vestis, Liv. 2) übtr.: a) die ſchmutzige äußere Erſcheinung als Zeichen der Trauer, der ſchmutzige Aufzug, die äußere Trauer (während luctus = Trauer in der Haltung, maeror = innere Trauer), squalor et maeror, Cic.: squalor sordesque sociorum, Cic.: ea multitudo in squalore et luctu supplex vobis, Cic.: in luctu et squalore sum, Metell. in Cic. ep.: senatus eum tonderi et squalorem deponere iussit, Cic. b) das wüſte-, ſchauerliche Ausſehen einer Lokal. ꝛc., locorum squalor et solitudines inviae, Curt. 5, 6 (21), 13.

squălus, i, *m.*, der Meerſaufiſch, Ov. u. Plin.

squāma, ae, *f.* (squaleo), die Schuppe, I) eig., der Fiſche, Schlangen, Bienen ꝛc., Cic., Verg. u. Ov. II) übtr., die Schuppen des Panzers, Verg. Aen. 9, 707 u. 11, 488.

squāmĕus, a, um (squama), ſchuppig, anguis, Verg.: membrana chelydri, Ov.

squāmĭgĕr, gĕra, gĕrum (squama u. gero), Schuppen führend, ſchuppig, cervix (anguis), Ov.: genus, Fiſche, Luer.

squāmōsus, a, um (squama), ſchuppig, draco, Verg.: squamoso corpore pisces, Cic.

squilla, ae, *f.*, ein kleiner Seekrebs, die Krabbe, Cic. u. Hor.

st! *Interj.*, ſt! ſtille! Komik. u. Cic.

Stăbĭae, ārum, *f.*, eine Stadt in Kampanien, zwiſchen Pompeji u. Surrentum, berühmt durch ihre Heilquellen, von Sulla im Bundesgenoſſenkriege teilweiſe zerſtört, endlich mit Herkulaneum u. Pompeji bei einem Ausbruche des Veſuvs zugleich verſchüttet, Ov. met. 15, 711. Plin. ep. 6, 16, 12. – Dav. **Stăbĭānus**, a, um, ſtabianiſch, Sen.: ſubſt., **Stăbĭānum**, i, *n.*, das ſtabianiſche Landgut, Cic.

stăbĭlīmĕn, mĭnis, *n.* (stabilio), das Befeſtigungsmittel, die Befeſtigung, Acc. tr. fr. b. Cic. de nat. deor. 3, 68.

stăbĭlīmentum, i, *n.* (stabilio), das Befeſtigungsmittel, die Stütze, übtr., Sicilia et Sardinia gradus et stabilimenta bellorum, im Kriege unſere Anhaltspunkte u. Stützen, Val. Max. 7, 6, 1.

stăbĭlĭo, īvi, ītum, īre (stabilis), machen, daß

etwas fest stehe und nicht wanke, befestigen. I) eig.: stipites, Caes.: dentes, Plin. II) übtr., aufrechterhalten, rem publicam, Cic.: leges, Cic.

stăbĭlis, e (sto), fest, feststehend, nicht wankend. I) eig.: via, Cic.: pes, Ov.: insuetus ad stabilem pugnam, ungewohnt, festen Fußes zu fechten, Liv. II) übtr., fest, standhaft, dauerhaft, unveränderlich, amicus, Liv.: animus (Ggstz. animus mobilis), Cic.: sedes, Cic.: voluptas, das feste sinnliche Wohlbehagen der Epikureer, das Freisein von allem Schmerz (Ggstz. voluptas, quae in motu est), Cic.: spondei stabiles, weil sich in ihnen Arsis u. Thesis der Form nach im Gleichgewicht hält, Hor.: so auch pedes, Quint.: u. subst. bl. stabilia, Quint.

stăbĭlĭtās, ātis, *f.* (stabilis), das Feststehen, die Festigkeit. I) eig.: dentium, Plin.: peditum in proeliis, Stetigkeit (Ggstz. mobilitas equitum), Caes.: stirpes stabilitatem dent iis, quae sustinent, Cic. II) übtr., die Festigkeit, Standhaftigkeit, Unveränderlichkeit, amicitiae, fortunae, Cic.

stăbĭlĭtĕr, *Adv.* (stabilis), fest, dauerhaft, stabilius fundare molem, Suet. Cl. 20.

stăbĭlītŏr, ōris, *m.* (stabilio), der Befestiger, verb. stator stabilitorque (v. Jupiter), Sen. de ben. 4, 7, 1.

stăbŭlārĭus, ĭi, *m.* (stabulum), ein Stallwirt, Sen. u. a.

stăbŭlo, āre (stabulum), stallen, im Stalle stehen, seinen Standort wo haben, Centauri in foribus (Orci) stabulant, Verg.: unā, beisammen stallen, Verg.

stăbŭlor, ātus sum, āri (stabulum), stallen, seinen Standort oder Aufenthalt wo haben, von Tieren, Scriptt. r. r. u. Ov.

stăbŭlum, i, *n.* (sto), der Standort für Tiere und für Menschen niederer Klasse, I) der Tiere, a) wilder, das Lager, die Behausung, das Gehege, ferarum stabula alta, u. im Zshg. bl. stabula alta, Verg. Aen. 6, 179; 10, 723. b) zahmer, das Behältnis, der Stall, die Stallung, der Schauer ꝛc., Scriptt. r. r. u. a.: poet. v. d. Weide, Verg. Aen. 8, 207 u. 213: Plur. stabula, die Ställe, der Viehhof, zugleich als Aufenthalt der Hirten, pastorum stabula, Cic.: ab eo (Faustulo) ad stabula Larentiae uxori latos (pueros), Liv. II) der Menschen niederer Klasse, die Ausspann, Stallung, das Wirtshaus (wo ausgespannt wird, hingegen caupona = Schenkwirtschaft), Plin. u. a. Solche Ausspannen zugleich Aufenthaltsorte gemeiner Buhldirnen; dh. stabulum = Hurenwinkel, Schandort, Cic. Phil. 2, 69: als Schimpfwort, st. Nicomedis, v. Cäsar, wegen seiner Buhlerei mit N., Curio bei Suet. Caes. 49.

stacta, ae, *f.* u. **stactē**, ēs, *f.* (σταχτή), das Myrrhenöl, der Myrrhensaft, das Myrrhenharz, Lucr. u. Plin.

stădĭum, ĭi, *n.* (στάδιον), I) ein griechisches Längenmaß, rund 200 Meter, e. Stadium, Cic. u. a. II) meton., die Rennbahn, Laufbahn, qui stadium currit, Cic.: bildl., artis rhetoricae, Cornif. rhet.

Stăgīra, ōrum, *n.* (Στάγειρος), eine Stadt in Macedonien, Geburtsort des Aristoteles, jetzt *Libanora*. – Dav. **Stăgīrītes**, ae, *m.* (Σταγειρίτης), der Stagirite, vorzugsw. von Aristoteles.

1. **stagno**, āvi, ātum, āre (stagnum), I) *intr.*: 1) von Gewässern, austreten, aquae late stagnantes, Curt.: Ganges stagnat, Curt.: stagnans flumine Nilus, Verg. 2) übtr., von Orten, überschwemmt sein, unter Wasser stehen, orbis stagnat paludibus, Ov.: moenia stagnabant, Sall. fr. II) *tr.* überschwemmen, Tiberis plana urbis stagnaverat, Tac.: loca stagnata paludibus ument, Ov.

2. **stagno**, āvi, ātum, āre (viell. v. stagnum = stannum), I) stehen machen, bitumine aqua omnis stagnatur, Iustin. 36, 3, 7. II) übtr., befestigen, verwahren, se adversus insidias exquisitis tutioribus remediis, Iustin. 37, 2, 6.

stagnum, i, *n.*, das abrinnende, austretende Gewässer, I) eig., jedes durch Austreten des Meeres oder eines Flusses entstandene stehende Gewässer, deutsch bald stehendes Gewässer übh., bald See, bald Teich, bald Pfuhl, Lache, Tümpel (während lacus der permanente Landsee, palus der Sumpf), Cic. u. a.: st. salinarum, Salzlache, Auct. b. Afr.: super ripas Tiberis effusus lenibus stagnis, Liv. II) übtr.: A) (poet.) jedes langsam fließende Gewässer, imis stagna refusa vadis, Verg.: Phrixeae stagna sororis, der Hellespont, Ov.: dulcia stagna Caystri, Verg. B) künstlich angelegter Teich, Bassin, stagna et euripi, Ov.: latius extenta Lucrino stagna lacu, Hor.: st. navale, vom Bassin zu Naumachien, Tac.: st. calidae aquae, Bassin zum Baden, Tac.

stāmĕn, mĭnis, *n.*, I) der Grundfaden oder die Grundfäden bei dem Weben an dem aufrecht stehenden Webstuhle der Alten, der Weberzettel, die Werfte, der Aufzug, die Kette (griech. στήμων), im Gegensatz vom subtemen (Einschlag), stamen secernit arundo, Ov.: stamen intendere, anscheren, Sen. II) übtr.: 1) der Faden übh., a) der Faden an der Spindel, stamina ducere od. torquere, spinnen, Ov.: stamine fallere somnum, durch Spinnen, Prop.: von den Parzen, der Schicksalsfaden, das Schicksal, der Lebensfaden, Tibull. u. Ov. b) v. Fäden anderer Art, der Ariadne, womit sie dem Theseus aus dem Labyrinthe half, Prop.: der Spinne, Ov. u. Plin.: die Saite eines Instruments, Ov. 2) meton. (poet.) das Gewebe, v. der Insula oder Binde der Priester, Prop. 4, 9, 52.

stāmĭnĕus, a, um (stamen), voll Fäden, rhombi rota, mit Fäden umwickeltes, Prop. 3, 6, 26.

stannum, i, *n.*, eine Mischung aus Silber u. Blei, Werk, Werkblei, Plin. u. Suet.

Stăta (māter) = Vesta, Cic. de legg. 2, 28.

stătārĭus, a, um (status), im Stehen od. auf ebendemselben Flecke (ohne wegzugehen) geschehend od. handelnd, miles, der feststehend oder in Reih und Glied ficht, Liv.: comoedia, das ruhige Charakterstück (Ggstz. motoria c.), Ter.; dh. **stătārĭus**, ĭi, *m.* = ein Schauspieler im ruhigen Charakterstück, Cic.; u. übtr., st. orator, der ruhige, Cic.

stătēra, ae, *f.* (στητήρ), die Wage, sowohl mit als ohne Schalen, Suet. u. a.: aurificis, Goldwage, Cic.

Statĭelli, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft in Ligurien: deren Hauptstadt **Aquae Statĭellorum** od. **Aquae Statĭellae**, j. *Acqui* (in Montferrat). – Dav.: A) **Statĭellās**, ātis, statiellatisch; Plur. subst., **Statĭellātes**, ĭum, *m.*, die Einw. von St., die Statiellaten. B) **Statĭellenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von St., die Statiellenser.

stătim, *Adv.* (sto), I) feststehend, fest, unbeweglich, talenta bina statim capiebat, beständig, ein Jahr wie das andere, Ter. II) übtr., stehenden Fußes, auf der Stelle = sogleich, den Augen-

blick, alsbald, Cic. u. a.: mit folg. *ac, atque, ut, cum, quam*, Cic.: mit folg. *simul ac*, Cic.

stătĭo, ōnis, *f.* (sto), I) das Stehen, Stillstehen, Feststehen, manere in statione, still stehen, sich nicht bewegen, Lucr.: tenui a pectore varas in statione (Kämpferstellung) manus paravi, Ov.: solus immobilem stationis gradum retinens, unbeweglich standhaltend, Val. Max. II) übtr., jeder Ort des Aufenthalts, Standort, Aufenthalt, 1) im allg., der Ort, die Stelle, alternā fratrem statione redemit, Ov.: Termine . . . quā positus fueris statione mane, Ov.: v. Haaren, ponere suas in statione comas, Ov. 2) insbes.: a) der Soldaten, die Schildwache, der Posten, das Piket, equites ex statione, Caes.: stationem habere, Liv.: in statione esse, Caes.: stationem agere, Posten stehen, v. Soldaten, Liv., od. die Wache haben, in castris, v. Befehlshaber, Tac.: in stationem succedere, auf P. ziehen, Caes.: bildl., imperii, Ov.: de statione vitae discedere, von dem Posten seines Lebens abtreten, sterben, Cic.: in statione manebant (oculi), Ov. b) der Leute auf der Gasse, wo sie stehen oder sitzen, um zu schwatzen, öffentlicher Platz u. dgl., Plin. ep. u. a. c) übh. Logis, Aufenthalt, Quartier, sedes apibus statioque petenda, Verg.: in arce Athenis statio mea (mein Quartier) nunc placet, Cic. d) der Standort der Schiffe, die Bai, Bucht, Anfahrt, der Ankerplatz, die Rhede, Cic. u. a.: im Bilde, fluctibus eiectum tutā statione recepi, Hafen, Zufluchtsort, Ov.

Stătĭus, ĭi, *m.*, vollst. Caecilius Statius, aus Insubrien, ein Komödiendichter, jüngerer Zeitgenosse des Ennius, gest. 168 v. Chr.

stătīvus, a, um (sto), stehend, stillstehend, I) *adj.*, praesidium, ausgestellter Posten, Piket, Cic. u. Liv.: castra, Standlager, Standquartier des Heeres, Liv.; ironisch, von einem Proprätor, der kein Heer hatte, das müßige Stilleliegen u. Unterlassen der nötigen Reisen, Cic. Verr. 5, 29. II) *subst.*, **stătīva,** ōrum, *n.* (*sc.* castra), das Standlager, Standquartier des Heeres, Liv. u. a.: stativa ponere (aufschlagen), Liv.

1. **Stător,** ōris, *m.* (v. sisto), der Fluchthemmende, u. übh. Erhalter des Bestehenden, als Beiname des Jupiter, Cic. u. a.: aber auch auctor ac stator Romani nominis Gradive Mars, Vell.

2. **stător,** ōris, *m.* (sto), eine Ordonnanz der Prokonsuln ꝛc. in den Provinzen, Cic. ep. 2, 19, 2. Planc. b. Cic. ep. 10, 21, 2.

stătŭa, ae, *f.* (statuo), eine Statue, Bildsäule, statua aurata, Liv.: statuam alci ponere od. statuere, Cic., od. constituere, Nep. [Sen. u. a.

stătŭārĭus, ĭi, *m.* (statua), ein Bildgießer,

stătūmĕn, mĭnis, *n.* (statuo), eine Stütze; Plur. **stătūmĭna,** um, *n.*, die Rippen der Schiffe, die Bauchstücke, die krummen Hölzer, woran die Seitenhölzer befestigt werden, sonst costae navium gen., Caes. b. c. 1, 54, 2.

stătŭo, tŭi, tūtum, ĕre (v. statum, dem *Supinum* v. sisto), machen, daß etwas steht, hinstellen, aufstellen, stehen lassen, I) eig.: 1) im allg.: Curtium statuit in vado, Liv.: aliquem ante oculos, Cic.: captivos in medio, Liv.: crateras, Verg. 2) insbes., errichtend, aufbauend setzen, aufrichten, errichten, erbauen ꝛc., statuam, Cic.: tabernaculum, Nep.: urbem, Verg.: regnum, Cic. II) übtr.: 1) gleichs. in den Kopf festsetzen = sich in den Kopf setzen, sich vorstellen, glauben, dafürhalten, laudem statuo esse maximam, Cic.: ut mihi statuo, wie ich mir vorstelle, Cic. 2) setzen, festsetzen, bestimmen, a) einrichtend, sibi finem consilii, Cic.: locum, Cic.: tempus colloquio, diem comitiis, Liv.: pretium arti, Ter. b) beschließend festsetzen, bestimmen, beschließen, sich vornehmen, de alqo, Caes.: contra alqm, Cic.: in alqm aliquid gravius, Caes.: exemplum, aufstellen, geben, Cornif. rhet.: exemplum in alqm, Ter. u. Cic., in alqo, Cic.: pessimum exemplum in se, das schlechteste B. geben, gegen sich, Iustin.: vix statuere apud animum possum, utrum etc., Liv.: so auch neque possum statuere, utrum etc., Cic.: belli finem facere, Nep.: sic habuisti statutum cum animo ac deliberatum, omnes iudices reicere, Cic.: statuerent apud animos, quid vellent, Liv.: mit folg. *ut* u. Konj., Tac. c) verordnend festsetzen, verordnen, m. folg. *ut* od. *ne* u. Konj., statuerunt, ut naves conscenderent, Nep.: statuitur, ne sit Creta provincia, Cic. d) entscheidend festsetzen, entscheiden, res privatas, Ov. trist. 2, 95: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Curt. 4, 1 (3), 19.

stătūra, ae, *f.* (sto), die Statur, Größe, Leibesgröße, Cic. u. a.

1. **stătus,** a, um, s. sisto a. E.

2. **stătŭs,** ūs, *m.* (sto), das Stehen, der Stand, die Stellung, I) eig.: 1) im allg.: status, incessus, sessio, Cic.: erectus, Cic.: artificis status ipse fuit, selbst die Stellung war die eines Künstlers, Ov. 2) insbes., die Stellung, Positur eines Kämpfenden, Nep. (auch im Plur.): minax, Hor.: statu movere hostem, Liv. II) übtr.: 1) im allg., der Stand, die Verfassung, Umstände, Beschaffenheit, die Lage (bes. die ruhige, sichere), adversarios de omni statu deicere, aus der Fassung bringen, Cic.: so auch e sua sede et statu demovere, Cic.: restituere alqm in pristinum statum, Cic.: statum caeli notare, Liv.: Plur., omnes vitae status, Cic.: status regum, Stellungen, Rechte, Cic. 2) insbes.: a) der Stand, den die Geburt macht, zwischen einem Patricier und Plebejer, agnationibus familiarum distinguuntur status, Cic. b) die sichere, feste Stellung, der feste Bestand, und insofern er auf dem Vermögen beruht = der Wohlstand, civitatis, rei publicae, Cic.: nullum habere statum (v. Proskribierten), Vell.: Plur., multorum excisi status, Tac. ann. 3, 28. c) status causae od. bl. status, bei Rednern, der Stand der Sache, d. i. die Art u. Weise der Untersuchung, Cic. u. Quint. d) in der Grammatik = die Form des Verbi, Quint. 1, 5, 41 u. s.

stēlĭo, s. stellio.

stella, ae, *f.*, I) der Stern am Himmel, als leuchtender Himmelskörper, 1) eig., Cic. u. a.: dh. auch ein Planet, Komet, stella Saturni, Iovis, Cic.: stellae inerrantes, Fixsterne (Gegs. stellae errantes od. vagae, Planeten), Cic.: st. comans, Komet, Ov.: stellae fulgentes, Blitze, Lucr. 2) übtr., eine sternförmige Figur, ein Stern, Col. u. Plin. II) bei Dichtern, 1) = sidus, Gestirn, Sternbild, Verg. u. Ov. 2) = Sonne, cinget geminos stella serena polos, Ov. fast. 6, 718.

stellans, antis (stella), von Sternen schimmernd, gestirnt, nox, Cic. poet.: caelum, Lucr.: übtr., blitzend, schimmernd, gemma, Ov.

Stellātis campus od. **ager,** ein südlich von Kales gelegener sehr fruchtbarer Bezirk in Kampanien. – Dav. **Stellātīnus,** a, um, stellatinisch.

stellātus, a, um (stella), mit Sternen besetzt, gestirnt, a) eig: Cepheus, Cic.: ora Tauri, Ov.

b) übtr.: Argus, viele Augen habend, Ov.: ensis, blitzend, Verg.

stellĭfĕr, fĕra, fĕrum (stella u. fero), Sterne tragend, geſtirnt, stellifer cursus, Cic. de rep. 6, 18.

stellĭo (stēlĭo), ōnis, *m.*, die Sterneidechſe, Verg. u. a.

stemma, mătis, *n.* (στέμμα), I) ein Kranz, beſ. als Schmuck der Ahnenbilder, Sen. u. Plin. II) meton., der Stammbaum, die Ahnentafel, Genealogie, Reihe der Verwandten, Sen. u. Suet.

Stentŏr, ŏris, *m.* (Στέντωρ), ein Grieche vor Troja, der ſo ſtark ſchreien konnte als fünfzig zuſammen.

stercŭlīnum, ſ. sterquilinum.

stercŭs, ŏris, *n.*, die Exkremente der Menſchen und Tiere, der Kot, Miſt, Dünger, Cic. u. a.: stercus curiae, als Schimpfwort, Cic. de or. 3, 164.

stĕrĭlis, I) unfruchtbar (Ggſtz. fertilis; von Menſchen u. Tieren Ggſtz. praegnans u. gravidus), A) eig.: ager, Verg.: platanus, Verg.: herba, Ov.: vacca, Verg.: vir, v. Eunuchen, Catull.: uxor, Sen. rhet.: Octavia, Tac. B) übtr.: a) unfruchtbar = leer, epistulae, ohne Geſchenke, Plin. ep.: mit *Abl.*, corpora sonitu sterilia, ſchallloſe, Lucr. b) unfruchtbar, ertraglos, erfolglos, leer, arm an ꝛc., Februarius, Cic.: pax, Tac.: amor, unerwidert, Ov.: mit *Genet.*, virtutum sterile saeculum, Tac.: urbes studiorum steriles, Vell.: m. *Abl.*, laude, Plin. pan. II) (poet.) aktiv = unfruchtbar machend, robigo, dürrer Brand, Hor. carm. 3, 23, 6.

stĕrĭlĭtās, ātis, *f.* (sterilis), die Unfruchtbarkeit, agrorum, Cic.: arborum, Plin.: abſol., magnā quondam sterilitate, Mißwachs, Suet.: Plur., assiduae, continuae sterilitates, Suet. u. Plin. ep.

stĕrĭlus, a, um = sterilis, Lucr. 2, 845.

sternax, nācis (sterno), zu Boden zu werfen ſuchend, equus, das den Reiter abzuwerfen ſucht, ſtörriges, Verg. Aen. 12, 364.

sterno, strāvi, strātum, ĕre, I) auf den Boden hinbreiten, hinſtreuen, A) im allg.: vestes, Ov. (u. ſo strata sub pedibus vestis, Suet.): vellus duro in solo, Ov.: strata iacent passim sua quaeque sub arbore poma, Verg.: super eos (asseres) pontes, ſchlagen, Curt. B) insbeſ.: 1) am Boden ꝛc. hinbreiten, hinlegen, niederlegen, hinſtrecken, niederſtrecken, niederwerfen, a) übh., corpora passim, Liv.: quidam somno etiam strati, Liv.: refl. se st., ſich hinſtrecken, ſich lagern, se somno in litore, Verg.: u. ebenſo Paſſiv medial, sterni passim ferarum ritu, Liv.: ſo auch Partic. **strātus,** a, um, hingeſtreckt, hingelagert, liegend, humi, Cic.: sibi ad pedes strati, Cic.: viridi membra sub arbuto stratus, Hor. b) feindlich, gewaltſam niederſtrecken, zu Bodenſtrecken, niederwerfen, niedermachen, niederhauen, α) eig.: omnia ferro, Liv.: caede viros, Verg.: alqm morti, Verg.: ingenti caede sterni, Liv.: moenia, Ov.: ariete muros, Liv.: a culmine Troiam, Verg.: poet., ventos, ſich legen machen, beruhigen, Hor. β) übtr., niederwerfen, zu Boden drücken, -werfen, irae Thyesten exitio gravi stravere, Hor.: mortalia corda humilis stravit pavor, Verg.: afflictos se et stratos esse, Cic. 2) Rauhes ꝛc. zur Fläche hinbreiten, ebenen, glatt und eben legen, a) das aufwogende Meer ebenen, ſich legen machen, aequor aquis, Verg.: pontum, Ov. b) einen rauhen Weg ꝛc. ebenen, eben legen, bahnen, viam per mare magnum, Lucr.: stratum militari labore iter, Quint.: beſ. durch Pflaſter ꝛc., pflaſtern, semitam saxo quadrato, Liv.: vias silice, emporium lapide, Liv.: columnam tollere, locum illum sternendum locare, Cic. II) meton., mit etwas überbreiten, überſtreuen, bedecken, überdecken, a) übh.: foliis nemus, vom Sturm, Hor.: solum telis, Verg.: ante aras terram caesi stravere iuvenci, Verg.: naves pontibus, Tac.: maria pontibus, Iustin.: triclinia argento privatorum alci sternuntur, die Tafeln jmds. werden mit dem Silbergerät der Pr. beſetzt, Eutr. b) insbeſ.: α) eine Lagerſtatt mit Teppichen, Polſtern ꝛc. überbreiten, decken, polſtern, zurecht machen, lectum vestimentis, Ter.: u. ſo bl. lectum, triclinium, Cic.: abſol., iubet sterni sibi in prima domus parte, Plin. ep. β) ein Pferd decken, unſer ſatteln, equum, Liv.: non stratos, non infrenatos (aufgezäumt) habebant equos, Liv.

sternūmentum, i, *n.* (sternuo), das Nieſen, Sing. u. Plur., Cic., Cels. u. a.; vgl. sternutamentum.

sternŭo, ŭi, ĕre, I) *intr.* nieſen, a) eig., Col. u. Plin. b) übtr., v. Lichte, kniſtern, Ov. her. 18 (19), 151 *sq.* II) *tr.* zunieſen, nieſend mitteilen, dextram approbationem, Catull.: omen alci, Prop.

sternūtāmentum, i, *n.* (sternuto), das Nieſen, Sen. de ira 2, 25, 3; vgl. sternumentum.

sterquĭlīnum (stercŭlīnum), i, *n.* (von stercus), ein Miſthaufen, eine Miſtgrube, ein Miſtplatz, Phaedr. u. Sen.: als Schimpfwort, Komik.

Stertĭnĭus, ĭi, *m.*, ein ſtoiſcher Philoſoph. – Dav. **Stertĭnĭus,** a, um, ſtertiniſch, des Stertinius.

sterto, tŭi, ĕre, ſchnarchen, Cic. u. a.: meton. = feſt ſchlafen, Ter. u. a.

Stēsĭchŏrus, i, *m.* (Στησίχορος), ein griechiſcher Lyriker aus Himera, geb. 632 vor Chr., geſt. 553, Zeitgenoſſe der Sappho.

Sthĕnĕlus, i, *m.* (Σθένελος), I) Sohn des Kapaneus und der Euadne, einer der Epigonen, gegen Troja Führer der Argeier unter Diomedes. II) Sohn des Perſeus und der Andromeda, Vater des Euryſtheus von der Nicippe. III) König in Ligurien, deſſen Sohn Cyknus in einen Schwan verwandelt wurde. – Dav.: A) **Sthĕnĕlēĭus,** a, um, ſtheneleiſch, hostis, Euryſtheus, Ov.: proles, Cyknus, Ov. B) **Sthĕnĕlēis,** lēĭdis, *f.*, ſtheneleiſch, volucris, Schwan, Ov.

stĭbădĭum, ĭi, *n.* (στιβάδιον), ein Ruhebett, Ruheſitz, in Geſtalt eines Halbzirkels, ſonſt sigma gen., Plin. ep. u. a.

stigma, mătis, *n.* (στίγμα, ein Stich), ein den Sklaven und ſonſt zur Beſchimpfung eingebranntes Zeichen, ein Brandmal, Sen., Quint. u. a.: bildl., Brandmal = Infamie, Beſchimpfung, Suet.

stigmătĭās, ae, *m.* (στιγματίας), ein Gebrandmarkter, v. einem Sklaven, Cic. de off. 2, 25.

stigmōsus, a, um (stigma), voller Brandmale, gebrandmarkt, Vitelliană cicatrice stigmosus, M. Regul. bei Plin. ep. 1, 5, 2.

stilla, ae, *f.* (*Demin.* v. stiria), der Tropfen, Cic. u. a.

stillārĭum, ĭi, *n.* (stilla), eine Tropfengabe = eine kleine Zugabe, ein kleines Douceur, Sen. ep. 97, 2.

stillĭcĭdĭum, ĭi, *n.* (stilla u. cado), I) die

tropfenweiſe herabfallende Feuchtigkeit, das Träufeln, die träufelnde Feuchtigkeit, Lucr. u. a.: bildl., per stillicidia emittere animam, quam semel exhalare, tropfenweiſe = nach und nach, Sen. ep. 101, 14. II) insbeſ., das vom Dache herabträufelnde Waſſer, die Dachtraufe, Dachrinne, Cic. u. a.

stillo, āvi, ātum, āre (stilla), I) *intr.* träufeln, tröpfeln, tropfenweiſe fallen, vas, unde stillet aqua, Varro: de ilice stillabant mella, Ov.: pugio stillans (von Blut), Cic.: bildl., aeque stillare illum nolo quam currere, ſein Vortrag ſoll ebenſo wenig nur tropfenweiſe fließen, als ohne Aufenthalt dahinſtrömen, Sen. ep. 40, 3. II) *tr.* träufeln, tröpfeln, träufeln laſſen, rorem (Thränen) ex oculis, Hor.: stillata cortice myrrha, herabgeträufelte, Ov. – ⚔ Cic. ad Att. 9, 7, 1 lieſt Weſenberg instillarunt, ſ. instillo.

stilus (stȳlus), i, *m.* (στύλος), eig. jeder aufrechtſtehende ſpitzige Körper; dh. I) als milit. *t. t.*, stili caeci, verdeckte ſpitzige Pfähle, vorn mit eiſernen Haken verſehen, eine Art Fußangeln, Auct. b. Afr. 31, 7. II) der (gew. eiſerne) Griffel zum Schreiben, der oben breit, unten ſpitzig war, womit man in die wächſernen Tafeln ſchrieb, 1) eig., Cic. u. a. Man bediente ſich deſſen beſonders zur Übung im Schreiben und zum Konzipieren; hatte man einen Schreibfehler gemacht, ſo kehrte man den Griffel um, das Geſchriebene im Wachs zu verſtreichen, dah. stilum vertere = das Geſchriebene ausſtreichen, stilum vertas, Hor.: vertit stilum in tabulis, Cic. 2) meton.: a) das Schreiben, das ſchriftliche Abfaſſen, Konzipieren, die Abfaſſung, Kompoſition, stilus optimus et praestantissimus dicendi effector ac magister, das Schreiben, die Übung im Schreiben, in der Kompoſition, Cic.: st. exercitatus, eine geübte Feder, Cic.: unus sonus est totius orationis et idem stilus, Cic.: orationes paene Attico stilo scriptae, mit attiſcher Feder, Cic. b) die Ausdrucksweiſe, Schreibart, der Stil, pressus demissusque, Plin. ep.: stilum obscurare, Suet.: reliqua stilo maiore dicenda sunt, Eutr.

Stĭmŭla, ae, *f.*, eine der Semele nachgebildete oder mit ihr gänzlich vertauſchte Göttin, unter deren Einfluß die dem befreienden Liber geweihten Bacchanalien gefeiert wurden, die Entfeſſlerin der weiblichen Leidenſchaft, ſ. Ov. fast. 6, 503. – Andere Namensform **Simila**, ae, *f.*, Liv. 39, 12, 4.

stĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (stimulo), die Reizung, der Sporn = Beweggrund, Tac. hist. 1, 90.

stĭmŭlo, āvi, ātum, āre (stimulus), I) mit dem Stachel ſtechen, ſtacheln, equos vehementer calcaribus, Val. Max. 3, 2, 9. II) übtr.: 1) martern, quälen, beunruhigen, te conscientiae stimulant maleficiorum, Cic.: qui (scrupulus) dies noctesque stimulat ac pungit, Cic.: consulem cura de minore filio stimulabat, Liv. 2) anſpornen, anreizen, anregen, zuſetzen, α) m. *Acc.*: alqm incitare et stimulare, Liv.: alqm stimulare et accendere (Ggſtz. reconciliare et componere), Plin. ep.: animos (v. c. Begierde), Liv.: paelicis iram, Ov. β) mit *ad* od. *in* u. Akk.: istorum caritate ad huius salutem defendendam maxime stimulari atque excitari, Cic.: cupido imperii duos cognatos populos ad arma stimulat, Liv.: iniuriae dolor in Tarquinium ipsum magis quam in Servium eos stimulabat, Liv.: extremā desperatione *ad* iram saepius quam *in* formidinem stimulabantur (wurden getrieben), Tac. γ) mit *ut* u. Konj.: vetus nostra simultas stimulabat me, ut caverem, Cic. ep. 3, 12, 4. δ) mit folg. *ne* u. Konj.: eodem metu stimulante, ne regis exspectationem moraretur, Curt. 7, 7 (31), 26: u. ſo Tac. dial. 37. ε) poet. mit folg. *Infin.*, Verg. Aen. 4, 576.

stĭmŭlus, i, *m.*, der Stachel, I) als milit. *t. t.*, stimuli, kleine Stäbe, oben mit einem eiſernen Haken verſehen, eine Art Fußangeln, Caes. b. G. 7, 73, 9. II) der Stachel zum Antreiben der Tiere, beſ. der Pflugochſen und der Sklaven, der Treibſtecken, Treibſtachel, A) eig., Plaut. u. Plin.: dah. verächtlich, dum te stimulis fodiam, Cic.: parce stimulis, unſer „ſchone die Peitſche", Ov. Sprichw., ſ. 1. calx. B) bildl., der Stachel, a) der beunruhigende, quälende, der Stachel der Unruhe, die Qual, doloris, Cic.: amoris stimuli, von der Eiferſucht, Liv. b) der anregende, der Sporn, der Antrieb, animum stimulis gloriae concitare, Cic.: alci stimulos admovere, Cic.: ad dicendum etiam pudor stimulos habet, auch die Sch. iſt Antrieb zum R., Quint.

1. ***stinguo**, ĕre, ſtechen, ungebr. Stammwort, wov. distinguo, instinguo, interstinguo (interstinctus) u. das abgeleitete stimulus.

2. **stinguo**, ĕre, auslöſchen, u. Paſſiv stingui, ausgelöſcht werden, verlöſchen, Lucr. 4, 1090. Cic. Arat. fr. II. p. 519 *ed. Orell.*: im Paſſiv, Lucr. 1, 666. Cic. Phaen. fr. I. p. 555 *ed. Orell.*

stīpātĭo, ōnis, *f.* (stipo), die ſich um jmd. drängende, gedrängte, dichte Menge, von Begleitenden = die Suite, Cic. u. a.: bildl., st. enthymematum, ſich drängende Enthymemen, Quint. 5, 14, 27.

stīpātŏr, ōris, *m.* (stipo), einer von der Suite eines Königs, der deſſen Leib deckt, ein Trabant ꝛc., Cic. u. a.: als gehäſſige Bezeichnung der Begleiter jmds., stipatores corporis, Cic.: Venerei, Cic.

stīpendiārĭus, a, um (stipendium), I) tributpflichtig, ſteuerpflichtig (Ggſtz. liber), civitas, Caes.: Asiae urbes, Liv.: homo, Cic.: Aeduos sibi stipendiarios factos, Caes.: civitates stipendiarias nobis ac vectigales esse, Liv.: vectigal, quod stipendiarium dicitur, jährlich fixierte Geldabgabe, Kontribution, Cic.: ſubſt., socii stipendiariique populi Romani, Cic.: stipendiarii Aeduorum, Caes. II) um Sold dienend, Sold empfangend, cohors, Auct. b. Afr.: postquam stipendiarii facti sunt (Romani), Liv.: ſubſt., **stīpendiārĭus**, ĭi, *m.*, ein Söldner, Tac. ann. 4, 73.

stīpendĭum, ĭi, *n.* (= stipipendium, von stips u. pendo), was einzeln bezahlt wird; dh. I) die Steuer, der Tribut, die Kontribution, a) eig.: stipendium pendĕre, Liv.: stipendium remittere, Liv.: stipendio multare, Liv. b) übtr., der Zoll, die Strafe, dira ferens stipendia tauro, Catull.: quod me manet stipendium? Hor. II) der Lohn, die Beſoldung, 1) übh., der Gehalt, Liv. 1, 20, 3. 2) der Sold der Soldaten, die Löhnung, a) eig.: stipendium militibus persolvere, Cic., od. dare, Liv., od. numerare, Cic.: stipendium accipere, Liv.: stipendia merere, Kriegsdienſte thun, Cic. b) meton., der Feldzug, Kriegsdienſt, finis stipendiorum, Cic.: homo nullius stipendii, Sall.: stipendia facere, Sall. u. Liv.: milites stipendiis confectis, Cic., od. emeritis, Liv., die ihre Jahre ausgedient, ihre Feldzüge gethan hatten:

castrensibus stipendiis imbui, den Dienſt im Lager lernen, Plin. ep.: bildl., stipendia vitae humanae, Sen.: tamquam emeritis stipendiis libidinis, Cic.

stīpēs, pĭtis, *m.*, ein Stamm, Stock, Pfahl, a) der Stamm eines Baumes, Verg., Plin. u. a.: poet., ein Baum, Ov. b) ein Stock, Pfahl, Caes. u. a.: zum Spießen der Miſſethäter, Sen. Sprichw., ein Stock = dummer Menſch, Ter. heaut. 877; vgl. Cic. in Pis. 19.

stīpo, āvi, ātum, āre, ſtopfen = zuſammendrängen, zuſammenpreſſen, dicht zuſammenpacken, -häufen, I) eig.: carinis ingens argentum, Verg.: mella, v. den Bienen, Verg.: ita in arto stipatae erant naves, ut etc., Liv.: Graeci stipati, quini in lectulis, saepe plures, Cic.: velut stipata phalanx, Liv.: hos arto stipata theatro spectat Roma, Hor.: poet., st. Platona Menandro, die Schriften des Pl. mit denen des M. zuſammenpacken, Hor. II) übtr.: A) gedrängt voll ſtopfen, vollfüllen, nucem sulphure et igni, Flor. 3, 19, 5. B) in dichter Menge beſetzen, 1) eine Lokalität gedrängt füllen, -voll machen, beſ. Partic. stipatus, a, um, gedrängt voll, dicht gefüllt, pontes calonibus et impedimentis stipati, Suet.: curia cum patribus fuerit stipata, Ov. 2) eine Lokal. od. Perſ. umdrängen = mit oder in dichter Menge zum Schutz, zur Begleitung ꝛc. umringen, dicht umgeben, senatum armatis, Cic.: qui *stipatus* semper sicariis, *saeptus* armatis, *munitus* iudicibus fuit, Cic.: senectus stipata studiis iuventutis, Cic.: cum amicorum tum satellitum turbā stipante, Liv.

stips, stĭpis, *f.*, der Geldbeitrag, die Gabe, Spende, Gebühr, das Almoſen, beſ. zu religiöſen Zwecken, stipem conferre, Liv.: stipem cogere, Cic., ab alqo, Liv.: stipem quotannis emendicare a populo, Suet.: stipem u. stipes dare, Ov. u. Tac.: stipem tollere, das Betteln aufheben, abſchaffen, Cic. II) übtr., aus einem Gewerbe erzielter Ertrag, Gewinn, advocationum, Quint.: suburbanum hortum exiguā colens stipe, Curt.

stĭpŭla, ae, *f.*, ein Halm, a) des Getreides, ein Kornhalm, Strohhalm, Tac. u. Varro: stipulam urere, die Stoppel, Verg.: meton., das Stroh, Ov. b) des Rohrs, Verg. c) der Bohne, Ov.

stĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* (stipulor), die förmliche Anfrage bei jmd. ob er etwas förmlich angelobt wolle, die Stipulation, der Kontrakt, der dadurch entſteht, daß ich jmd. frage: „verſprichſt du das und das ꝛc.?" und er antwortet: „ich verſpreche es (spondeo)", die verlangte Angelobung, das Handgelöbnis, Cic. u. a.

stĭpŭlātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. stipulatio), eine geringfügige Stipulation, Cic. de or. 1, 174.

stĭpŭlātŏr, ōris, *m.* (stipulor), der ſich förmlich angelobt läßt, der Stipulierende, Suet. Vit. 14.

stĭpŭlor, ātus sum, āri (stipulus), ſich etwas förmlich angelobt laſſen, Cic. u. a. – ⚖ Paſſiv, haec pecunia necesse est . . . stipulata sit, Cic. Posc. com. 14.

stĭrĭa, ae, *f.* (verwandt mit stilla), ein gefrorener hangender Tropfen, ein Eiszapfen, Verg., Plin. u. a.

stirpĭtŭs, *Adv.* (stirps), mit Stamm und Wurzel, bildl. = von Grund aus, gänzlich, errorem, quasi radicem malorum omnium, st. extrahere, Cic. Tusc. 4, 83.

stirps, stirpis, *f.*, I) der Stamm des Baumes, A) eig.: a) das Stammende und die Wurzel desſelben, Cic. u. a. b) der (ganze) Stamm eines Baumes, Verg. c) ein junger Stamm, junger Baum, Setzling, Verg. u. Col. B) übtr.: 1) v. Gewächſen: a) eine Pflanze, ein Erdgewächs, Staudengewächs (Ggſtz. arbor), Cic. u. a. b) der Sproß, Zweig, Lucr. u. Col. 2) v. Menſchen = a) der Stamm, die Familie (als ein Teil von gens, indem gens alle stirpes in ſich begreift), Cic. u. a. b) der Stamm einer Familie, der Stammhalter, Liv. 2, 50, 11. c) der Stamm, die Familie, Nachkommenſchaft, stirpem augere, Liv.: stirpem exse relinquere, Liv.: neque stirps potest deesse, Kinder, Nep. II) bildl., die Wurzel, a) = der Urſprung, Uranfang, die Grundlage, Cic. u. a.: virtutis, iuris, Cic. b) = die urſprüngliche Natur, Beſchaffenheit, Cic. leg. agr. 2, 95. Liv. 37, 8, 4. – ⚖ stirps *gen. masc.*, Verg. Aen. 12, 208 u. ſ. vgl. Quint. 1, 6, 2.

stīva, ae, *f.*, die Pflugſterze, Verg., Cic. fr. u. a.: agrestem stivam aratri repetere, wieder zum Pfluge greifen, Val. Max.

stlātārĭus, a, um (stlata), ein Piratenſchiff betreffend, navis, Quint. 8, 3, 13 *Meister.*

stlis, altlat. = lis, Cic. or. 156; vgl. Quint. 1, 4, 16.

stlŏcus, i, *m.*, altlat. = locus, nach Quint. 1, 4, 16.

sto, stĕti, stātum, āre, ſtehen, I) im Ggſtz. des Sitzens ꝛc., im weitern Sinne = ſtehend verweilen, ſich aufhalten, ſich befinden, A) eig.: 1) im allg.: a) v. leb. Weſen: cum virgo staret et Caecilia in sella sederet, Cic.: stans pede in uno, Hor.: ad ianuam, cum gladiis in conspectu senatus, Cic.: propter in occulto, Cic.: stat super (oben darauf, auf dem Wagen), Ov.: hinc procul, Ter.: qui proximi steterant, Caes.: me stante, während ich dabei ſtand, in meiner Gegenwart, Cic.: u. ſo stantibus legatis, Liv.: *Pass. impers.*, quid agitur? statur! Plaut. u. Ter. b) von lebl. Subjj.: stabat in his (lucis) ingens quercus, Ov.: stant saxa antro, Ov.: v. Altären u. Bildſäulen, stabant sine ignibus arae, Ov.: quorum statuae steterunt in rostris, Cic.: aeneus (als eherne Bildſäule) stes, Hor. 2) insbeſ.: a) als milit. *t. t.* = ſtehen, aufgeſtellt ſein, kämpfen, pars aciei stetit sub hoste (tiefer als der F.), Auct. b. Afr.: sub armis, Auct. b. Afr.: in acie, Auct. b. Hisp.: haud impari acie, Liv.: in Asia totius Asiae steterunt vires, Liv. b) von Dienern, daſtehen, aufwarten, sto exspectans, si quid mihi imperent, Ter.: ad cyathum et vinum, Suet. c) von Buhldirnen = *prostare*, feil ſtehen, stat meretrix certo cuivis mercabilis aere, Ov.: olente in fornice, Hor. d) v. Gebäuden = fertig daſtehen, erbaut ſein, stet Capitolium fulgens, Hor.: stabat opus, Ov. e) v. Schiffen u. Schiffern, wo ſtehen, liegen, vor Anker liegen, nox ea, quā propter vim tempestatis stare ad ancoram in salo Romana classis non posset, Liv.: pars (classis) in salo ad ostium portus in ancoris stetit, Liv.: lembi, qui in Strymone stabant, Liv.: stabat classis in salo ad Leptim, Auct. b. Afr. f) ſtarrend ſtehen, emporſtehen, -ſtarren, -ragen, steteruntque comae, Verg. u. Ov.: stant saetae, cristae, Ov. g) m. *Abl.* = von etw. ſtarren, ſtrotzen = voll ſtehen, -ſein, stat nive candidum Soracte, Hor.: stant luminа flammā, Verg.

B) bildl.: 1) im allg.: in fastigio eloquentiae, Quint.: ante oculos stat ille meos, Ov.: pericula stant circum alqm, Verg. 2) auf jmds. Seite ſtehen,

-sein, ihm anhängen, beistehen, od. das Gegenteil, gegen jmd. stehen, jmds. Gegner sein, a) m. *ab* u. Abl.: stare a se potius quam ab adversariis, Cic.: ab iis stare, Nep. b) mit *cum* u. Abl.: vobiscum me stetisse dicebat, Cic.: quae (pars) cum Romanis stabat, Liv.: übtr., fortuna cum barbaris stabat, Liv.: victoria stat tecum, Ov. c) mit *pro* u. Abl.: pro Iuba atque Afris, Quint.: pro Pompei partibus, id est pro re publica, Vell.: übtr., si pro mea patria ista virtus staret, Liv.: stabat pro partibus invicta fortuna, Flor.: stabit pro signis iusque piumque tuis, Ov. d) mit *in* u. Abl.: Graeci, qui in Darei partibus steterant, Curt. 3, 11 (28), 18. e) mit *in* od. *contra* oder *adversus* u. Akk., gew. im Ggstz. von *ab*, *cum*, *pro* u. Abl.: nec steterunt in te virque paterque meus, Ov.: quod adversus populi commoda in senectute steterat, sich dem V. des V. widersetzt hatte, Nep.: cum saepe a mendacio contra verum stare homines consuescerent, Cic.: qui nobiscum adversus barbaros steterunt, Nep.: mox simulatione contra Pompeium et Caesarem, animo pro Caesare stetit, Vell.: cum quo (Decio Magio) ferocissime pro Romana societate adversus Punicum foedus steterat, Liv. f) mit *Advv.*: unde stetisset, eo se victoria transferret, Iustin.: prope incondita Thurinorum turba nec satis fido animo, unde pugnabat, stans, Liv.: unde ius stabat, ei (populo) victoriam dedit (eventus belli), Liv.: aliunde stet semper, aliunde sentiat, Liv. 3) auf jmd. od. etw. beruhen, m. *in* u. Abl., omnis in Ascanio cari stat cura parentis, Verg. 4) wie unser zu stehen kommen = kosten, centum talentis, Liv.: magno pretio, Hor.: alci gratiis (gratis), Cic.: übtr., multo sanguine ac vulneribus ea Poenis victoria stetit, Liv.: nulla pestis humano generi pluris stetit, Sen.

II) prägn.: A) eig.: 1) im Ggstz. zur Bewegung = stillstehen, -halten, still-, unbeweglich dastehen, sich nicht rühren, a) eig.: α) v. leb. Wesen, quid stas, lapis? Ter.: equus stare nescit, Verg.: ut taurus vaccā ademptā stare nescit, ruhen und rasten, Ov. β) v. lebl. Subjj. (Ggstz. moveri), wie von Schiffen, stetit aequore puppis, Ov.: videsne navem illam? stare nobis videtur, at iis qui in navibus sunt moveri haec villa, Cic.: von Gewässern und andern Flüssigkeiten, stant aquae, Ov.: placidum ventis stat mare, Verg.: stat glacies iners, Hor. b) übtr., v. der Zeit = gleichs. stillstehen, verweilen, non segnis stat remeatve dies, Tibull.: veluti stet volucris dies, Hor. 2) mit dem Nbbegr. der Festigkeit, a) als milit. *t. t.* = α) stehen, festen Fuß fassen, standhalten, in gradu (auf der Mensur), Cic.: qui (miles) steterit (Ggstz. abiecto scuto fugiat), Cic.: in acie stare ac pugnare (Ggstz. in castra refugere), Liv.: verb. comminus stare et impetum sustinere, Caes. β) übtr., v. Kampfe selbst = stehen, auf einer Stelle haften, schweben, anceps dicitur certamen stetisse, soll ohne allen Ausschlag gestanden haben, Liv.: ibi aliquamdiu atrox pugna stetit, Liv. b) von Felsen, Gebäuden = fest-, unerschütterlich stehen, dauern, quam si dura silex aut stet Marpesia cautes, Verg.: nec domus ulla nec urbs stare poterit, Cic.: stantibus Hierosolymis, Cic.: muros stare, Liv.: stantia moenia (Ggstz. ruinae muri), Liv. c) von Geschossen, fest stecken bleiben, haften, hasta stetit medio tergo, Ov.: ossa inter ferreus ad costas alto stat vulnere mucro, Verg.

B) bildl.: 1) im allg., still stehen, stehen bleiben, utinam res publica stetisset quo coeperat statu, Cic. de off. 2, 3: nihil quo stat loco stabit, omnia sternet abducetque (secum) vetustas, Sen. ad Marc. 26, 6. 2) stare per alqm, durch jmds. Schuld gleichs. hangen bleiben = an jmd. hangen, liegen, jmds. Schuld sein, per me stetisse, Ter.: non per me stetit, Quint.: per alqm non stetit mit folg. *quo minus* u. Konj., Caes. u. Liv., oder mit folg. *quin* oder *ne* u. Konj., Liv. u. Suet.: per quam (ignorantiam) stetit m. folg. *ut* u. Konj., Plin. ep. 3) mit dem Nbbegr. der Festigkeit und Dauer = a) fest-, unerschüttert stehen, sich halten, sich behaupten, bestehen, verbleiben (Ggstz. titubare, corruere, concĭdere), si stare non possunt, corruant, Cic.: qui me stante stare non poterant, Cic.: per quos homines ordinesque steterim, Cic.: dum stabat regno incolumis, Verg.: stamus animis, sind festen Mutes, Cic.: res publica stat virtute suā, Liv.: tutelā muliebri res Latina et regnum avitum puero stetit, Liv. b) bei etw. fest bleiben, α) = beharren, verharren, ihm nachkommen, bei etw. es bewenden lassen, mit *in* u. Abl., in fide, Cic.: in sententia, Liv.: stare oportet in eo, quod sit iudicatum, Cic.: mit bl. *Abl.*, suis iudiciis, Cic.: alcis decreto, Caes.: promissis, halten, Cic.: pacto, Liv.: *impers.*, eo stabitur consilio, Liv.: statur priore foedere, Liv. β) übtr., feststehen = festgesetzt-, fest bestimmt-, fest beschlossen sein, stat sua cuique dies, Verg.: tempus agendae rei nondum stare, Liv.: u. so stat sententia, Ter.: dh. stat alci sententia mit folg. *Infin.* = es steht bei jmd. der Entschluß-, der Wille fest, es ist bei jmd. fest beschlossen, zu ꝛc., Liv.: stat alci oder bl. stat mit folg. *Infin.*, Cic. u. a. c) v. Schauspielern und Schauspielen, stehen = sich auf der Bühne halten, gefallen (Ggstz. cadere, exigi), in his, quas primum Caecilii didici novas, partim sum earum exactus, partim vix steti, Ter.: illi, scripta quibus comoedia prisca viris est, hoc stabant, Hor.: cum stetit olim nova (fabula), actoris operā magis stetisse quam suā, Ter.: securus, cadat an recto stet fabula talo, Hor.

Stōĭcē, *Adv.* (Stoicus), stoisch, Cic. Mur. 74 u. ö.

Stōĭcus, a, um (Στωϊκός), zur stoischen Philosophie gehörig, stoisch, schola, Cic.: libelli, Hor.: subst., **Stōĭcus,** i, *m.*, ein Stoiker, stoischer Philosoph, Hor.: Plur., **Stōĭci,** ōrum, *m.*, die Stoiker, Cic.

stŏla, ae, *f.* (στολή), ein langes Kleid, das vom Halse bis auf die Knöchel geht, a) des ehrbaren vornehmen Frauenzimmers, eine Stola, Cic. u. a. b) der Flötenspieler am Minervafeste, der Talar, Ov. fast. 6, 654.

stŏlātus, a, um (stola), mit der Stola bekleidet, Ulixes stolatus, ein Ul. im Weiberrocke, v. der listigen Livia, Calig. bei Suet. Cal. 23.

stŏlĭdē, *Adv.* (stolidus), tölpelhaft, albern, thöricht, Sall. fr., Liv. u. a.

stŏlĭdĭtās, ātis, *f.* (stolidus), die Tölpelhaftigkeit, Brutalität, Flor. 3, 3, 12 u. ö.

stŏlĭdus, a, um, I) tölpelhaft, bald = albern, thöricht, bald = dummdreist, brutal, v. Pers., Ter., Sall. u. a.: v. Lebl., superbia, Liv.: audacia, Tac. II) übtr. = unwirksam, unthätig, Cic. top. 59.

stŏmăchĭcus, a, um (στομαχικός), an einem schwachen Magen leidend, magenkrank, gew. subst., stomachici, ōrum, *m.*, Sen. u. a.

stŏmăchor, ātus sum, āri (stomachus), unmutig, ärgerlich sein, sich ärgern, Cic. u. a.: mit allg. *Acc.*, id, omnia, über ꝛc., Ter., Cic. u. a.: mit *Abl.* (über), iucundissimis tuis litteris, Cic.: cum alqo, sich zanken mit jmd., Cic.: mit *ob* u. Akk., prave sectum ob unguem, Hor.: mit folg. *quod* (weil, daß), non dubito, quin mirere atque etiam stomachere, quod tecum de eadem re agam saepius, Cic.: mit folg. *si* (wenn), sed stomachabatur senex, si quid asperius dixeram, Cic.

stŏmăchōsē, *Adv.* (stomachosus), unmutig, unwirsch, rescripsi ei stomachosius, Cic. ad Att. 10, 5, 3.

stŏmăchōsus, a, um (stomachus), voller Unmut (Unwillen), empfindlich, ärgerlich, unmutig, unwillig, unwirsch, eques, Hor.: homo, Sen.: übtr. = Unmut verratend, genus acuminis, Cic.: litterae stomachosiores, Cic.

stŏmăchus, i, *m.* (στόμαχος), I) der Schlund, als Speisekanal, und zwar sowohl der ganze als insbes. der untere Teil, die Speiseröhre, Cic. de nat. deor. 2, 135. II) übtr. = *ventriculus*, der Magen, A) eig., Cic., Cels. u. a.: st. aeger, Hor.: boni stomachi, von guter Verdauung, Quint.: B) bildl.: 1) im allg.: stomachus bonus, ein guter Magen = Ruhe, Gelassenheit, gute Laune, Quint.: u. so prägn., haec autem animo Catonis ferenda sunt aut Ciceronis stomacho, Cic. fr. bei Quint. 2) insbes.: a) der Geschmack, ludi apparatissimi, sed non tui stomachi, Cic.: in hoc agello Tranquilli mei stomachum multa sollicitant, Plin. ep. b) die Empfindlichkeit, Reizbarkeit und der dadurch entstehende Unmut, Unwille, Ärger, in stomacho ridere, Cic.: stomachum facere oder movere alci, Cic.: in alqm stomachum erumpere, seinen Unwillen ꝛc. an jmd. auslassen, Cic.: plus stomacho quam consilio dare, mehr den Ä. als die Besonnenheit walten lassen, Quint.

stŏrĕa (stŏrĭa), ae, *f.*, eine geflochtene Decke aus Stroh, Binsen oder Stricken ꝛc., eine Matte, Caes. u. Liv.

străbo, ōnis, *m.* (στραβών), ein Schieler, Schielender (vgl. paetus), Cic. u. a.

strāgēs, is, *f.*, das Hingestrecktwerden oder -sein = das Niedersinken, Niederstürzen. Zusammenstürzen (der Zusammensturz), das Einstürzen (der Einsturz), die Verwüstung, a) übh.: tectorum, Liv.: aedificiorum, Tac.: arborum ac virgultorum, Liv.: stragem dare satis, die S. niederschlagen (v. Sturm), Verg.: stragem inter se dare, sich einander (gegenseitig) niederreißen, Liv.: multis sacris profanisque locis stragem facere, Verwüstungen anrichten (v. Sturm), Liv. b) das Hinsinken durch Krankheit, das Hinsterben, Fallen, hominum, Tac.: canum volucrumque, Ov. c) das Hinsinken durchs Schwert, α) übh., die Ermordung, der Mord, principum, Instin.: tot filiorum, Curt. β) im Kampfe, das Stürzen, die Vernichtung, Niederlage, Verwüstung, der Verlust, duorum in Hispania Scipionum totidemque Romani sanguinis exercituum miserabilis strages, Val. Max.: per arma, per viros late stragem dare (anrichten), Liv.: ruinae similem stragem dare, Liv.: stragem hostium edere (anrichten), Iustin.: quantas acies stragemque ciebunt, Verg.: u. (bildl.) in contionibus quas ego pugnas et quantas strages edidi! was für Schlachten habe ich geliefert und was für Niederlagen angerichtet! Cic. ad Att. 1, 16, 1. II) meton., der Haufen-, die Masse zu Boden gestürzter Gegenstände, iacentium elephantorum, Liv.: hominum (od. corporum) armorumque, Liv.: complere strage campos, Liv.

strāgŭlum, i, *n.*, s. stragulus.

strāgŭlus, a, um (sterno), zum Über- oder Unterbreiten (bes. über od. auf ein Lager) dienlich, I) *adj.*: vestis stragula, das Polster, der Pfühl, die Decke, der Teppich, die Matratze, Cic. u. a. II) *subst.*, **strāgŭlum**, i, *n.*, a) die Decke über das Lager, das Sofa ꝛc., Cic.: als Unterbett (Ggstz. opertorium), Sen. b) die Totendecke, Suet.

strāmĕn, mĭnis, *n.* (sterno), untergestreutes Stroh, die Streu, Verg., Ov. u. Plin.

strāmentĭcĭus, a, um (stramentum), strohern, casa, Auct. b. Hisp. 16, 2.

strāmentum, i, *n.* (sterno), das zum Hinbreiten Dienliche, I) die Streu, bes. das Stroh, Caes. u. a.: desecta cum stramento seges, Liv.: casae, quae more Gallico stramentis erant tectae, Caes. II) der Packsattel, stramenta de mulis detrahere, Caes. b. G. 7, 45, 2.

strāmĭnĕus, a, um (stramen), aus Stroh, strohern, Stroh-, casa, Prop. u. Ov.: Quirites, Strohmänner, die man jährlich statt wirklicher Menschen in den Tiber warf, Ov.

strangŭlo, āvi, ātum, āre (στραγγαλόω, στραγγαλίζω), erwürgen, erdrosseln, ersticken u. übh. würgen, I) eig. u. übtr.: a) eig.: alqm, Cic. u. a. b) übtr.: vocem, würgen, zwängen, Quint.: sata laeto gramine, überwuchern u. so ersticken, Quint. II) bildl., geistig quälen, strangulat inclusus dolor, Ov. trist. 5, 1, 63.

strangūrĭa, ae, *f.* (στραγγουρία), die Strangurie, der Harnzwang, die Harnwinde, Cic. u. a.

strāta, ae, *f.* (sterno), die gepflasterte Heerstraße, Eutr. 9, 15, 2.

strātēgēma, mătis, Genet. Plur. mătōn, *n.* (στρατήγημα), die Kriegslist eines Feldherrn, Val. Max. 7, 4 *in.*: übtr., Cic. ad Att. 5, 2, 2.

Strātŏnīcēa, ae, *f.* (Στρατονίκεια), eine der bedeutendsten Städte in Karien, j. *Eski Hissár*. – Dav. **Strātŏnīcensis**, e, stratonicensisch; Plur. subst., **Strātŏnīcenses**, ĭum, *m.*, die Einwohner von Stratonicea, die Stratonicenser.

Strātŏnīcis, cĭdis, *f.* (Στρατονίκις), ein Beiname der Venus bei den Smyrnäern, Tac. ann. 3, 63.

strātum, i, *n.* (sterno), das Hingebreitete, I) die Decke, u. zwar: 1) auf das Lager, ein Polster, eine Matratze und meton. = das Lager, molle, Liv.: membra stratis reponere, Verg. 2) die Pferdedecke, Reitdecke, Sen. u. a.: u. der Packsattel, Liv. II) das Pflaster der Straße, strata saxea viarum, Lucr. 1, 315 u. s.

strātūra, ae, *f.* (sterno), das Pflastern, viarum, Suet. Claud. 24.

1. **strātus**, a, um, s. sterno.

2. **Strātus**, i, *f.* (Στράτος), Hauptstadt der Akarnaner.

strēna, ae, *f.*, das der guten Vorbedeutung wegen an einem Feste, bes. am Neujahrstage gemachte Geschenk, ein Neujahrsgeschenk ꝛc., franz. *étrenne*, Suet. Aug. 57.

strēnŭē, *Adv.* (strenuus), betriebsam in seinen Geschäften, munter, hurtig, arma capere, Cic.: navigare, Cic.: abi prae strenue ac aperi fores, Ter.

strēnŭĭtās, ātis, *f.* (strenuus), die Betriebsamkeit in seinen Geschäften, die Hurtigkeit, Munterkeit, Ov. met. 9, 320.

strēnŭus, a, um, voll rüſtiger Thatkraft, raſch zur That, betriebſam in ſeinen Geſchäften, unternehmend, entſchloſſen, hurtig, munter, thätig (Ggſtz. iners, ignavus), a) eig., v. Perſ. (oft verb. mit fortis, tüchtig): mercator, Cato: si minus fortis, attamen strenuus, aber doch ein Mann, der immer weiß, was er will und ſeinen Zweck mit Konſequenz verfolgt, Cic.: von Kriegern, entſchloſſen, unternehmend (Ggſtz. ignavus), bello, Nep.: imperator in proeliis str. et fortis, Quint.: mit *Genet.*, militiae, Tac.: im üblen Sinne, unternehmend, unruhig (Ggſtz. quietus), Tac. hist. 1, 52: strenuus in perfidia, *ibid.* 3, 57. b) übtr., v. lebl. Subjj.: navis, Ov.: inertia, geſchäftigter Müßiggang, Hor.

strĕpĭto, āre (*Intens.* v. strepo), rauſchen, ertönen, raſſeln, klirren ꝛc., Verg. u. a.

strĕpĭtŭs, ūs, *m.* (strepo), I) jedes ungeordnete wilde Geräuſch, Getös, Lärm, Raſſeln, Rauſchen, Knallen, Klirren ꝛc., rotarum, Caes.: fluminum, Cic.: valvarum, Hor.: non strepitu, sed clamore, Cic.: Plur., strepitus nocturni, Liv. II) poet. übtr., das geregelte Tönen eines muſikal. Inſtrumentes, der Klang, das Rauſchen, citharae, tibicinae, Hor.

strĕpo, pŭi, pĭtum, ĕre, I) ungeordnet, wild rauſchen, lärmen, tönen, toſen, raſſeln u. dgl., a) *intr.*: inter se, lärmen, Cic.: vocibus truculentis, Tac.: fluvius strepit, Hor.: von Dingen, bei oder um welche ein Getöſe gemacht wird, tönen, ertönen, aures strepunt clamoribus, Liv.: strepit murmure campus, Verg. b) *tr.*: haec cum strepererent, lärmend riefen, Liv. II) poet. übtr., von muſikal. Inſtrumenten, rauſchen, ſchmettern, strepunt litui, Hor.: ranco strepuerunt cornua cantu, Verg.

strictim, *Adv.* (strictus), überhin, nur obenhin, flüchtig, dicere, Cic.: librum attingere, Cic.

strictūra, ae, *f.* (stringo), die Eiſenmaſſe, die verarbeitet wird, Verg.: od. ſchon völlig zugerichtet iſt, Stabeiſen, Varro u. Plin.

strictus, a, um, *PAdj.* (v. stringo), zuſammengezogen; dah. I) eig., dicht, ſtraff, ſtramm, von Gliedern, artus, Tac.: v. der Thür, eng, ianua strictissima, Ov. II) übtr.: 1) kurz im Ausdruck, bündig, epistulae, Sen.: Aeschines, Quint.: strictior Demosthenes, Quint. 2) vom Charakter, ſtreng, iudex, Sen. contr. 2, 1 (9), 23: indicium strictius, Sen. contr. 1. praef. §. 23.

strīdĕo u. **strīdo,** strīdi, ēre u. ĕre (verwandt mit τρίζω), ziſchen, ſchwirren, knirſchen, kniſtern, knarren, ſchnarren, pfeifen, ſauſen, wie Schlangen, fliegendes Geſchoß, Verg.: der Wind, Verg.: das Tau des Schiffes, Ov. u. Plin. ep.: die Thürangel, der Wagen, Verg.: das Meer, Verg.: v. Menſchen, inamabile stridet, ziſcht, liſpelt, Ov.: v. Bienen, ſummen, Verg.

strīdŏr, ōris, *m.* (strido), das Ziſchen, Pfeifen, Kniſtern, Knarren, Sauſen, Schwirren, Schnarren, Murmeln ꝛc., des Windes, Cic.: der Thürangel, Cic.: der Säge, Cic.: von Tieren, wie der Schlange, Ov.: des Schweins, das Grunzen, Ov.: der Affen, Ov.: des Elefanten, Auct. b. Afr.: v. Menſchen, tribuni, das Ziſcheln, Cic.: Plur., magni stridores, Brauſen der Wogen, Verg., das Summen der Bienen, Verg.

strīdŭlus, a, um (strido), ziſchend, ſchwirrend, kniſternd, klirrend, knarrend, ſauſend, v. Geſchoß, Verg.: fax, plaustra, Ov.

strĭgĭlis, is, *f.* (stringo) = στλεγγίς, das zum Abreiben der Haut beim Baden gebrauchte Schabeiſen (aus Metall oder Horn), der Striegel, Cic. u. a.

strigmentum, i, *n.* (stringo), der (abgekratzte, abgeſpülte ꝛc.) Unflat, Unrat, Val. Max. 9, 14. ext. 2.

strĭgo, āre, beim Pflügen innehalten, raſten, Plin. 18, 177: übtr., Verg. cat. 8, 19. Sen. ep. 31, 4.

strĭgōsus, a, um, ſchmächtig, mager, dürr (Ggſtz. obesus), canis, Col.: equi strigosiores, Liv.: übtr., strigosior, v. Redner, Cic. Brut. 64.

stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) was man feſt gefaßt hat, an-, abziehen, A) ſtraff anziehen, zuſammenziehen, -ſchnüren, a) eig.: tamquam laxaret elatum pedem ab stricto nodo, Liv.: arcum, ſpannen, Plin. ep.: vela, einziehen, Sen.: stringebant magnos vincula parva pedes, drückten, Ov.: v. der Kälte, stricta matutino frigore vulnera, Liv. b) übtr., in der Rede zuſammenziehen, kurz zuſammenfaſſen, narrationis loco rem, Quint. 4, 2, 128. B) abziehen, 1) ſtreifen, abſtreifen, abſcheren, abſchneiden, abpflücken, a) eig.: folia ex arboribus, Caes.: remos silvis, Verg.: frondes, Hor.: rubos, Liv. b) übtr.: ingluvie rem, durch Verthun ſchmälern, Hor. sat. 1, 2, 8. 2) eine Waffe aus der Scheide los-, blank ziehen, ziehen, a) eig.: gladium, Caes.: cultrum, Liv.: gladium super caput alcis, Liv.: übtr., stricta manus, die zum Kampf fertige Hand, Ov. b) übtr.: bellum, das Kriegsſchwert ziehen, ſich rüſten zum Kr., Flor.: stringitur iambus in hostes, mit Spottverſen wird losgezogen gegen ꝛc., Ov. II) ſtreifen = leicht berühren, 1) im allg.: summas undas, Ov.: metas interiore rotā, Ov.: vestigia canis rostro, Ov. 2) insbeſ., ſtreifen = leicht verwunden, -verletzen, a) eig.: gladius stringit et transforat, Sen.: tela stringentia corpus, Verg.: übtr. (poet.), α) verletzen, nomen, Ov.: pectora delicto, Ov. β) rühren, animum patriae strinxit pietatis imago, Verg. Aen. 9, 294. b) e. Lokal. berühren, an e. Lokal. ſtoßen, ultima Asiae, Curt. 7, 7 (29), 4.

stringŏr, ōris, *m.* (stringo), das Zuſammenziehen, die zuſammenziehende Kraft, gelidai aquai, Lucr. 3, 687.

strix, ĭgis, *f.*, die Ohreule, ein in den Ammenmärchen der Alten berüchtigter Nachtvogel, der, wie man glaubte, den Kindern in der Wiege das Blut ausſog und giftige Milch aus eigenen Brüſten einmelkte, folglich für eine Art Harpyie, Unholdin ꝛc. gehalten wurde, Plaut., Ov. u. a.

strŏpha, ae, *f.* u. **strŏphē,** ēs, *f.* (στροφή), ein Rank, eine Liſt, ein Kunſtgriff, Sen. u. a.

Strŏphădes, um, *f.* (Στροφάδες), zwei Inſeln des ioniſchen Meeres, zwiſchen Zakynthus und dem Peloponnes, im Mythus berühmt als Aufenthalt der Harpyien, j. *Strofadia* od. *Strivali*.

strŏphĭum, i, *n.* (στρόφιον), die Buſenbinde, Cic. u. a.

Strŏphĭus, ĭi, *m.* (Στρόφιος), König in Phocis, Vater des Pylades, des Freundes vom Oreſtes, Strophio atque Agamemnone nati, Pylades und Oreſtes, Ov. ex Pont. 2, 6, 25.

structŏr, ōris, *m.* (struo), ein Maurer, Cic. u. a.

structūra, ae, *f.* (struo), die ordentliche Zuſammenfügung, Ordnung. I) das Aufmauern, Mauern, a) als Akt: saxorum rudium, Quint. b) die

Art und Form des Mauerns, das Mauerwerk, die Bauart, parietum, Caes.: structurae antiquae genus, Liv. c) das Bauwerk, der Bau, aerariae structurae, Grubenbaue, Caes. b. G. 3, 21, 3. II) übtr., in der Rede, die ordentliche Zusammenfügung der Gedanken oder Worte, die Ordnung, der Bau, verborum, Cic.: vocum, Quint.

strūēs, is, *f.* (struo), I) ein Haufen zusammen- oder übereinandergelegter oder -liegender Dinge, Ov.: corporum, Tac.: lignorum, Liv. II) insbes. a) ein Haufen kleiner Opferkuchen, die zusammengelegt waren und dann die Gestalt zusammengelegter Finger hatten, Cato u. Ov. b) ein Haufen, als Maß, laterum, Cic. ad Att. 5, 12, 3. c) ein Haufen, eine dichte Menge Soldaten, von der phalanx, Liv. 44, 41, 7.

strūma, ae, *f.* (struo) = χοιράδες, die skrophulöse Anschwellung u. Vereiterung der Lymphdrüsen, vorzüglich am Halse, angeschwollene Drüsen, struma Vatinii, Cic. ad Att. 2, 9, 2: Plur. Cic. Vat. 39: mit Anspielung auf die angeschwollenen Drüsen des Vatinius, qui exsecant pestem aliquam tamquam strumam civitatis, Cic. Sest. 135.

strŭo, struxi, structum, ĕre, eig. schichten; dh. I) schichtweise über- oder nebeneinander legen, über- od. aneinanderschichten, über- od. aneinanderfügen, a) eig.: lateres, Caes.: arbores in pyram, Ov.: penum ordine longo, Verg.: u. so avenae structae, die Halmpfeife, Ov. b) übtr., aus Worten zusammensetzen, Quint. 1, 5, 67. II) mit verschiedenen Nebenbegriffen: A) mit dem Nbbgr. des Bereitens = künstlich aufschichten, aufbauen, errichten, verfertigen, zubereiten, a) eig., acervum, Hor.: domum, Hor.: convivia, veranstalten, Tac.: Partic. subst., saxorum structa, Felsenbaue, Lucr. 4, 359. b) übtr., etwas (Böses) bereiten, stiften, anstiften, alci insidias, Liv.: alci aliquid calamitatis, Cic.: odium in alios, Cic.: quid struit? was führt er im Schilde, Verg.: u. e. Person anstiften, alqm, Tac.: crimina et accusatores, Tac. B) mit dem Nbbgr. des Ordnens oder Einrichtens = ordnen, copias ante frontem castrorum, in Reih und Glied-, in Schlachtordnung aufstellen, Caes.: u. so omnes armatos in campo, Liv.: aciem, Liv.: übtr., verba sic, ut etc., Cic.: compositi oratoris bene structa collocatio, Cic. C) mit dem Nbbgr. des Erhöhens, Vermehrens = häufen, aufhäufen, altaria donis, mit Opfern beladen, Verg. Aen. 5, 54.

Strymo u. **Strymōn,** mŏnis, Akk. mŏnem u. mŏna, *m.* (Στρύμων), einer der bedeutendsten Flüsse Thraciens, früher Grenzfluß gegen Macedonien, der auf dem Hämusgebirge entspringt und in den strymonischen Busen mündet, j. *Karasu* od. *Struma* (*Strumo*). – Dav.: A) **Strymŏnis,** nĭdis, *f.* (Στρυμονίς), eine vom Strymon, eine Thracierin. B) **Strymŏnĭus,** a, um (Στρυμόνιος), strymonisch, poet. = tracisch.

stŭdĕo, dŭi, ēre, aus innerem Trieb und Drang sich ernstlich um etw. bemühen, etw. ernstlich-, eifrig-, thätig betreiben, sich einer Sache befleißigen, mit Eifer einer Sache obliegen, -sich auf etw. legen, nach etw. streben, -trachten, etwas (zu erreichen, zu erlangen, sich anzueignen) suchen, I) im allg.: a) mit *Dat.*: pecuniae, Cic.: novis rebus, Caes.: agriculturae, Caes.: litteris, studieren, Cic.: medicinae, Quint.: laudi, Cic.: labori ac duritiae, sich anzueignen suchen, sich gewöhnen an ꝛc., Caes.: iuri ac legibus cognoscendis, Cic. b) mit *Genet.*: qui te nec amet nec studeat tui, sich nicht um dich bekümmert, Caecil. com. fr. bei Cic. de nat. deor. 3, 72. c) mit allg. *Acc.*: horum nihil egregie, Ter.: unum, hoc unum, Cic. u. Hor.: id, ut od. ne etc., Ter. u. Liv. d) mit *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*: studet intrare, Nep.: studeo scire, quid egeris, möchte gern wissen ꝛc., Cic.: sese student praestare ceteris, Sall.: dissensionem exstingui summe studui, Mat. in Cic. ep. e) mit folg. *ut* od. *ne* mit Konj.: maxime studebat, ut . . . excluderet, Auct. b. Alex.: ne solus esset studui, Phaedr. f) mit folg. *in* u. Akk.: in id solum student, ut sciant, Quint. g) absol.: ita ut aequum fuerat atque ut studui, Ter.: eo quo studuerat (*sc.* venire) venit, wohin er gewollt hatte, Nep. II) insbes.: 1) für jmd. Partei nehmen, jmd. durch Gunst unterstützen, thätlich begünstigen, ihm förderlich sein, sich jmds. eifrig od. ernstlich annehmen, alci, Cic. u. a.: alcis rebus, Nep.: absol., Sall. Cat. 51, 13. 2) absol. = der Wissenschaft sich befleißigen, sich wissenschaftlich beschäftigen, studieren, anni, quibus studuimus, Quint.: apud alqm, Sen. rhet.: domi, Quint.: in Tuscis, Plin. ep. [diosus), eifrig, Cic. u. a.

stŭdĭōsē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (stu-

stŭdĭōsus, a, um (studium), eifrig, emsig, einer Sache eifrig ergeben, -sich befleißigend, auf etw. eifrig bedacht, nach etw. strebend, I) im allg.: mit *Genet.*, venandi, Cic.: dicendi, Cic.: litterarum, Nep.: studiosissimus lautitiarum, Suet. II) insbes.: A) für jmd. oder etw. eifrig = ihm gewogen, geneigt, günstig, zugethan, einer Sache huldigend, mei, Cic.: studiosissimus existimationis meae, Cic. B) sich des Wissens-, sich der Wissenschaft befleißigend, strebsam, studierend, gelehrt, cohors, Hor.: iuvenis, Quint.: übtr., otium, Plin. ep.: Plur. subst., **stŭdĭōsi,** ōrum, *m.*, Studierende, Cic. de opt. gen. 13. Quint. 2, 10, 15. Plin. ep. 4, 13, 10 u. ö.

stŭdĭum, ĭi, *n.* (studeo), der innere Trieb und Drang, das eifrige Streben, die Bestrebung, der Eifer, die Neigung, Lust, I) im allg.: veri reperiendi, Cic.: pugnandi, Caes.: venandi, Liv.: discendi, Cic.: st. quaestus, Gewinnsucht, Cic.: absol., incensi sunt studio, Cic.: omne studium ad alqd conferre, Cic.: summo studio discere, Cic.: u. so studio accusare, aus Neigung, leidenschaftlich (Ggstz. officiose defendere), Cic.: et hoc studio pravus facis, recht geflissentlich, Hor. II) insbes., die besondere Neigung für eine Person od. Sache: A) für eine Person = die besondere Neigung, Vorliebe, das Interesse, die Ergebenheit, Dienstbeflissenheit ꝛc. (verb. mit favor u. mit suffragium und im Ggstz. von odium), Cic. u. a.: rei publicae, Vaterlandsliebe, Cic.: partium, Parteilichkeit, Cic.: u. so absol., verb. cupiditas et studium, Liv.: sine studio dicere, Cic.: sine ira et studio (Vorliebe, Parteilichkeit), Tac.: studium (Interesse) et iracundiam suam rei publicae dimittere, Cic.: im Plur., senatum in studia diducere, in Parteibestrebungen, Tac. B) für eine Sache: 1) übh. eine Lieblingsneigung, -beschäftigung, Liebhaberei, istius studium . . . latrocinium, Cic.: u. so immoritur studiis, Hor.: alcis studiis obsequi od. inservire, Ter. u. Nep. 2) das wissenschaftliche Streben, die wissenschaftliche Beschäftigung, das Studieren, iuris, Cic.: doctrinae, Cic.: haec inter se studia exercere, Cic.: studiis illis se dare, Cic.

stultē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (stultus), **thöricht, einfältig, albern** (Ggſtz. prudenter, sapienter), Cic. u. a.

stultĭtĭa, ae, *f.* (stultus), die **Thorheit**, der **Mangel an Einſicht**, die **Einfalt, Albernheit** (Ggſtz. prudentia, sapientia), Cic. u. a.: als gelinder Ausdruck für Unzucht u. dgl. b. Plaut. u. Ter.: Plur., hominum ineptiae ac stultitiae, Cic. Brut. 236.

stultus, a, um, *PAdj.* (eig. *Partic.* v. *stolo, ŭi, ultum, ĕre, verkehrt machen, bethören), **bethört, thöricht, einfältig, albern** (Ggſtz. prudens, sapiens, catus, eruditus), a) von Perſ., Komik., Cic. u. a.: reddere alqm stultiorem, Cic.: stultissima persona, Cic.: ſubſt., stultus, i, *m.*, der **Einfältige**, der **Thor**, Ter., Cic. u. a. b) übtr., v. Lebl.: loquacitas, Cic.: laetitia, Sall.: dies, thöricht verlebt, Tibull.: consilium stultissimum, Liv.

stūpa, ſ. stuppa.

stŭpĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, *Pass.* **stŭpĕfĭo**, factus sum, fĭĕri (von stupeo u. facio), **betäubt-, ſinnlos machen, betäuben**, privatos luctus stupefecit publicus pavor, übertäubte, Liv.: **stŭpĕfactus**, a, um, **erſtaunt, außer ſich ꝛc.**, Cic.

stŭpĕo, pŭi, ēre, I) phyſiſch od. geiſtig **betäubt ſein, verdutzt-, verblüfft-, betreten ſein, ſtutzen, ſtaunen**, cum semisomnus stuperet, ſich nicht recht beſinnen konnte, Cic.: animo relictos (Ohnmächtige) stupentesque (und Beſinnungsloſe), Sen.: stupentia (ſteife, ſtarre) membra, Curt.: haec cum loqueris, nos stupemus, Cic.: animus stupet, Ter.: mit *Abl.* (durch) = über), gaudio, Cael. bei Quint.: illis carminibus, Hor.: novitate, Quint.: mit *in* u. Abl., in Turno, Verg.: in titulis et imaginibus, Hor.: mit *ad* u. Akk., ad auditas voces, Ov.: ad supervacua, Sen.: mit *Acc*, donum exitiale Minervae, anſtaunen, erſtaunen über ꝛc., Verg. II) übtr., von lebl. Subjj., die keine oder eine ſchwere Bewegung haben, die ermattet zu ſein, zu ruhen ſcheinen, ſtocken, **ſtill ſtehen**, stupente seditione, Liv.: stupuerunt verba palato, erſtarben, Ov.

stŭpesco, ĕre (stupeo), **in Erſtaunen geraten, ſtutzen**, aspiciat, admiretur, stupescat, Cic. de or. 3, 102.

stūpĕus, a, um, ſ. stuppeus.

stŭpĭdĭtās, ātis, *f.* (stupidus), die **Sinnloſigkeit, Verdutztheit, Dummheit**, Cic. Phil. 2, 80.

stŭpĭdus, a, um (stupeo), I) **betäubt, verdutzt, betroffen, verblüfft**, Komik., Cic. u. a. II) **dumm, dämiſch**, Cic. u. a.

stŭpŏr, ōris, *m.* (stupeo), I) die **Betroffenheit**, a) die **Gefühlloſigkeit**, sensus, Cic.: totius corporis, Sen. rhet.: linguae, **Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit der Sprache**, Cic. b) die **Verdutztheit**, das **Staunen**, stupor patres defixit, Liv.: stupor et admiratio omnes incessit, Justin. II) die **Borniertheit, Dummheit, der Stumpfſinn**, Cic. u. a.: meton., ein **bornierter Kerl** (Eſel), Catull. 17, 21. Verg. cat. 3, 4.

stuppa (stūpa), ae, *f.* (στύππη od. στύπη), das **Werg**, die **Hede**, Caes., Liv. u. a.

stuppĕus (stūpĕus), a, um (stuppa), **aus Werg**, vincula, Verg.: retinacula, Ov.

stŭprātŏr, ōris, *m.* (stupro), der **Schänder** eines Frauenzimmers, Quint. u. a.

stŭpro, āvi, ātum, āre (stuprum), **ſchänden**, I) im allg.: pulvinar, Cic. de har. resp. 33. II) **ſchänden** = durch Unzucht **entehren, ſtuprieren**, filiam, Cic. u. a.: ingenuam, Quint.

stŭprōsus, a, um (stuprum), **hureriſch**, mens, Val. Max. 6, 1, 8.

stŭprum, i, *n.*, die **Entehrung** durch Unzucht aller Art, die **Schändung**, **Hurerei**, der **uneheliche Beiſchlaf** (Ggſtz. pudicitia), a) eig., Cic. u. a.: stuprum alci offerre od. inferre, Cic.: stuprum facere cum alqa, Cic.: stuprum pati, Liv. b) meton. = die **Buhlerin**, Prop. 4, 7, 57.

Stўgĭālis, Stўgĭus, ſ. Styx.

stўlus, i, *m.*, ſ. stilus.

Stymphālŏs u. **-us**, i, *m.* u. **Stymphālum**, i, *n.* (Στύμφαλος), ein See nebſt Fluß und Stadt gleiches Namens in Arkadien, im Mythus berühmt als Aufenthaltsort jener gefräßigen, mit ehernen Federn befiederten Raubvögel, welche die Menſchen anfielen und endlich von Herkules erlegt wurden, jetzt Ruinen der Stadt bei *Katholicon* od. *Kionea*. – Dav.: A) **Stymphālis**, lĭdis, *f.* (Στυμφαλίς), **ſtymphaliſch**, undae, der See Stymphalus, Ov. B) **Stymphālĭus**, a, um, **ſtymphaliſch**, monstra, die ſtymphaliſchen Raubvögel (ſ. oben), Catull.

stўrax, răcis, *m.* (στύραξ), der Storax, ein Strauch, der ein wohlriechendes Gummiharz giebt, welches denſelben Namen führt und als Räucherwerk gebraucht wird, Verg. u. Plin.

Styx, Stўgis u. Stўgos, Akk. Stўgem u. Stўga, *f.* (Στύξ), I) eine Quelle in Arkadien, deren eiskaltes Waſſer giftig und korroſiv war, Sen. nat. qu. 3, 25, 1. Curt. 10, 10 (31), 17. II) im Mythus: 1) = ein Gewäſſer der Unterwelt, bei dem die Götter den heiligſten und unverletzlichſten Eid ſchwuren, Verg. ge. 4, 480. Ov. met. 12, 322. 2) (poet.) meton. = die **Unterwelt**, Verg. ge. 1, 243. Ov. met. 10, 13. – Dav.: A) **Stўgĭālis**, e, **zum Styx gehörig**, ſtygialiſch, sacra, Ps. Verg. Cir. 374. B) **Stўgĭus**, a, um (Στύγιος), **zum Styx-, zur Unterwelt gehörig**, ſtygiſch, unterirdiſch, palus, der See Styx, Verg.: Iuppiter od. frater od. rex, Pluto, Verg.: cymba od. carina, Charons Kahn, Verg.: dh. **düſter** = gräulich, tödlich, ſchädlich, traurig, bubo, Ov.: os (*sc.* serpentis), Ov.: vis, Verg.

Suāda, ae, *f.* (suadeo) = *Πειθώ*, die **Göttin der Überredung**, Enn. ann. fr. bei Cic. Brut. 59.

Suādēla, ae, *f.* (suadeo) = *Πειθώ*, die **Göttin der Überredung**, Hor. ep. 1, 6, 38.

suādĕo, suāsi, suāsum, ēre, I) *intr.* **raten, Rat geben, zureden**, cui ne suadere quidem ausus essem, Cic.: von lebl. Subjj., suadentibus annis, Plin. ep. II) *tr.*, etw. **raten, anraten, zu etw. raten, zureden**, pacem, Cic.: legem, Cic.: quod ipse tibi suaseris, Cic.: mit folg. *Infin.*, od. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. a.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic. u. a.: mit folg. *ne* u. Konj., Nep. u. a.: mit bl. *Conjunctv.*, Nep. u. a.

suāsĭo, ōnis, *f.* (suadeo), I) das **Raten, Ratgeben**, der Rat, Sen. ep. 95, 65. II) die **Empfehlung, Empfehlungsrede**, Cic.: legis, Cic.

suāsŏr, ōris, *m.* (suadeo), der **Anrater, Anempfehler**, facti, Cic.: deditionis, Cic.: legis (eines Geſetzvorſchlags), Liv.

suāsōrĭus, a, um (suadeo), **zum Ratgeben gehörig**, pars, Quint.: materia, Quint.: ſubſt., suasoria, ae, *f.* (*sc.* oratio), eine Rede, worin Rat gegeben oder etwas empfohlen wird, Quint.

suāsŭs, ūs, *m.* (suadeo), das **Raten**, der **Rat**, Komik.

suāvĭdĭcus, a, um (suave u. dico), **angenehm-**,

lieblich redend, angenehm, lieblich, versus, Lucr. 4, 178.

suāvĭlŏquens, entis (suave und loquor) = ἡδυεπής, angenehm-, lieblich redend, angenehm, lieblich, os, Enn. fr.: iucunditas, Cic. fr.: carmen, Lucr.

suāvĭlŏquentĭa, ae, *f.* (suaviloquens), das angenehme-, liebliche Reden, Cic. Brut. 58.

suāvĭŏlum, ſ. saviolum.

suāvĭor, ſ. savior.

suāvis, e (verwandt mit ἁδύς), lieblich, angenehm, anziehend, I) für die äußern Sinne: odor, Cic.: flores, Lucr.: *neutr.* suave adv., zB. s. rubens, Verg.: s. resonare, Hor. II) für das innere Gefühl u. den Geiſt: homo, Cic.: coniunctio, Cic.: sermo suavior, Hor.: tibi mihi suavissimum est dare etc., Cael. in Cic. ep.

suāvĭtās, ātis, *f.* (suavis), die Lieblichkeit, Annehmlichkeit, das Anziehende, I) für die Sinne: cibi, Cic.: odorum, Cic.: oris et vocis, Nep.: Plur., suavitates, angenehme Genüſſe, Cic. II) für das innere Gefühl und den Geiſt: mira quaedam in cognoscendo s., Cic.: eius eximia s., Liebenswürdigkeit, Cic.: ſo auch s. quaedam sermonum (Konverſation) atque morum (Benehmen übh.), Cic.: Plur., propter multas suavitates ingenii, officii, humanitatis tuae, Cic.

suāvĭtĕr, *Adv.* (suavis), lieblich, angenehm, anziehend, I) für die Sinne: quam suaviter voluptas sensibus blandiatur, Cic. II) für das innere Gefühl und den Geiſt: loqui, Cic.: meminisse, mit Vergnügen, Cic.: suavius vivere, Hor.: suavissime scriptae litterae, Cic.

suāvĭtūdo, dĭnis, *f.* (suavis) = suavitas, Cornif. rhet. u. a.

suāvĭum, ſ. savium.

sŭb, *Praep.* mit *Abl.* u. *Acc.* (einerlei Urſprungs mit ὑπό), I) m. *Abl.*: A) v. Raume, 1) zur Bezeichnung des Verweilens unter einem Gegenſtande, unter, a) neben Verben der Ruhe, sub vestimentis habere, Plaut.: sub pellibus hiemare, Caes.: übtr., sub armis esse, Caes.: sub armis habere legiones, Cic.: sub corona, sub hasta vendere, Caes. u. Liv.: sub nomine pacis bellum latet, Cic. b) neben Verben der Bewegung, α) unter ... hin, hin ... unter, sub hoc iugo dictator Aequos misit, Liv. β) empor, hinauf, auf, monte sub aërio, Verg. 2) zur Bezeichnung des Verweilens in der unmittelbaren Nähe eines höher ragenden Gegenſtandes, unter, unterhalb, unten an, an, vor, sub monte esse, considere, Caes.: sub septemtrionibus positum esse, Caes.: übtr., sub iactu teli esse, Liv.: sub oculis domini suam probare operam studebant, Caes.: omnia sub oculis erant (lag), Liv.: sub sinistra Britanniam relictam conspexit, Caes. 3) zur Bezeichnung des Verweilens in einem umſchließenden Gegenſtande, unten in, in, silvis inventa sub altis, Ov.: vidimus obscuris primam sub vallibus urbem, Verg. 4) zur Bezeichnung einer unmittelbaren Aufeinanderfolge, unmittelbar, hinter, Euryalumque Helymus sequitur; quo deinde sub ipso ecce volat calcemque terit iam calce Diores, Verg. Aen. 5, 322 *sq.*

B) von der Zeit, 1) zur Bezeichnung des unmittelbaren Zuſammenfallens eines Ereigniſſes mit der Zeit, innerhalb, während, in, bei, primis spectata sub annis, Ov.: consilium sub die nasci debet, Sen.: ne sub ipsa profectione milites oppidum irrumperent, Caes. 2) zur Bezeichnung der ungefähren Annäherung eines Ereigniſſes an eine Zeit, bei, gegen, sub luce urbem ingressus, Liv.: excesserunt urbe sub adventu Romanorum, Liv.: sub exitu vitae, Suet.

C) von Zuſtänden, 1) zur Bezeichnung einer Unterordnung, unter, bei, sub regno alcis, Cic.: cuius sub imperio phalanx erat Macedonum, Nep.: sub dicione atque imperio alcis esse, Caes.: sub Hannibale magistro omnes belli artes edoctus, Liv.: sub rege, unter der Herrſchaft eines Königs, Cic.: adhuc sub iudice lis est, Hor. 2) zur Bezeichnung näherer Umſtände, unter welchen etwas geſchieht, unter, bei, Bacchi sub nomine risit, Ov.: ut sub specie venationis dolus lateret, Iustin.: sub ea condicione, Suet.: sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes affectabant, Sall. fr.: sub exceptione, si, Suet.: sub poena mortis, servitutis, Suet.

II) mit *Acc.*: A) v. Raume, 1) zur Bezeichnung der Bewegung unter einen Gegenſtand, unter, exercitum sub iugum mittere, Caes.: sub furcam ire, Hor.: sub scamna dare pedem, Ov.: sub divum rapere, Hor.: übtr., sub sensum cadere non possunt, Cic.: quae sub sensus subiecta sunt, Cic. 2) zur Bezeichnung der Bewegung in die unmittelbare Nähe eines höher ragenden Gegenſtandes, unter, unterhalb, nahe an, an, sub montem succedunt milites, Caes.: hostem mediam ferit ense sub alvum, Ov.: übtr., sub manum summittere, Auct. b. Afr.: venire sub ictum, in Schußweite kommen, Liv. 2) zur Bezeichnung der Ausdehnung an einem höher ragenden Gegenſtande hin, an ... hin, bei, arat finem sub utrumque colonus, Hor.: sub ipsum murum fons aquae prorumpebat, Hirt. b. G.

B) von der Zeit, zur Bezeichnung der unmittelbaren Annäherung eines Ereigniſſes an eine Zeit, a) indem daſſelbe vorhergeht = um, gegen, sub noctem, Caes.: sub vesperum, Caes.: sub ortum ferme lucis, Liv.: sub idem tempus, Liv.: sub finem certaminis, Liv.: sub tempus edendi, Hor.: sub galli cantum, Hor.: sub adventum, Liv. b) indem daſſelbe nachfolgt = gleich nach, unmittelbar nach, sub eas litteras statim recitatae sunt tuae, Cic.: sub hanc vocem fremitus variantis multitudinis fuit, Liv.

C) von Zuſtänden zur Bezeichnung einer Unterordnung = unter, sub potestatem redigere, Nep.: matrimonium vos sub legis superbissimae vincula conicitis, Liv.

☞ sub iſt in Zuſammenſetzungen a) = unter. b) = etwas. c) = unter der Hand, heimlich,

sŭbabsurdē, *Adv.* (subabsurdus), etwas ungereimt, Cic. de or. 2, 275.

sŭb-absurdus, a, um, etwas ungereimt, etwas abgeſchmackt, Cic. u. Quint.

sŭb-accūso, āre, ein wenig tadeln, -beſchuldigen, discessum, Cic.: alqm, Cic.

sŭbactĭo, ōnis, *f.* (subigo), die Bearbeitung, Durchbildung des Verſtandes, Cic. de or. 2, 131 (in einem vom Ackerbau entlehnten Bilde).

sŭbadrŏgantĕr, ſ. subarroganter.

sŭbadsentĭens, ſ. subassentiens.

sŭb-ăgrestis, e, etwas bäueriſch, consilium, Cic.: subagreste quiddam planeque subrusticum, Cic.

sŭb-ālāris, e, unter den Achſeln befindlich, -getragen, telum, Nep. Alcib. 10, 5.

sŭb-albus, a, um, weißlich, Varr. r. r. 1, 9, 5 u. Sen. apoc. 13.

sŭb-ămārus, a, um, etwas od. ziemlich bitter, subamara aliqua res, etwas ziemlich bitter Schmeckendes, Cic. de inv. 1, 25. Plur. subst., subamara, ōrum, *n.*, die etwas bitteren Dinge (Gegs. dulcia), Cic. de fato 8.

sŭb-arrŏgantĕr, *Adv.*, etwas anmaßend, -ver-

sŭbassentĭens, entis (*Partic.* v. *subassentio), ein wenig beistimmend, Quint. 11, 3, 100.

sŭb-ausculto, āre, heimlich zuhören, lauschen, horchen, Cic. de or. 2, 153 u. s.

sub-bĭbo, bĭbi, ĕre, trinkend nippen, paulum, ein Schlückchen trinken, Suet. Ner. 20.

sub-cēno, āre, von unten verspeisen, Galba b. Quint. 6, 3, 90.

1. **sub-centŭrĭo,** āre, s. 1. succenturio.

2. **subcentŭrĭo,** ōnis, *m.*, s. 2. succenturio.

subcinctus, a, um, s. succinctus.

subcingo, s. succingo.

subcīsīvus, a, um, s. subsicivus.

subcoeno, s. subceno.

sub-contŭmēlĭōsē, *Adv.* etwas schimpflich, alqm tractare, Cic. ad Att. 2, 7, 3.

subcresco, s. succresco.

sub-crispus, a, um, etwas kraus, kräuslich, capillus, Cic.: iuba equi, Varro.

subcumbo, s. succumbo.

sub-dēbĭlis, e, etwas gelähmt, Suet. Vit. 17.

sub-dēfĭcĭo, ĕre, nach und nach matt-, schwach werden, Curt. 7, 7 (31), 20.

sub-difficĭlis, e, einigermaßen schwierig, quaestio, Cic. de amic. 67.

sub-diffĭdo, ĕre, einigermaßen mißtrauisch sein, nicht recht trauen, Cic. ad Att. 15, 20, 2.

subdĭtīvus, a, um (subdo), untergeschoben, unecht, verkappt, archipirata, Cic.: fratrem ut subditivum apud patrem arguere conatus est, Suet.

sub-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) unten hin-, unter etw. hinthun, -legen, -setzen, -stellen, -fügen, unterlegen, unterfetzen, A) im allg.: 1) eig.: a) übh.: ignes, Cic.: pugionem pulvino, Suet.: calcaria equo, Liv. (u. bildl. iguaviae calcar, Sen.): tauros aratro, Tac.: se aquis, untertauchen, Ov.: fundamenta per solidum (auf festem Boden), Tac. b) Partic. subditus, v. Lokal. = unter od. bei einem Orte liegend, subdita templo Appias, Ov. 2) übtr.: alci acriores ad studia dicendi faces, Cic.: ingenio stimulos, Ov.: alci spiritus, einflößen, Liv. B) insbes., unterwerfen, unterthänig machen, 1) eig.: ne feminae imperio subderentur, Tac.: proles subdita regno, Tibull. 2) übtr., unterwerfen, preisgeben, aussetzen, rem casibus, Plin. ep. II) an die Stelle des andern setzen, substituieren, A) im allg.: iudicem in meum locum, Cic. B) insbes.: a) fälschlich unterschieben, etwas Falsches für etwas Wahres ausgeben, alqm in alcis locum, Cic.: subditum se suspicatur, Ter.: subditus filius, untergeschobener, unechter, Liv. b) jmd. unter der Hand als Ankläger anstellen, Tac. ann. 4, 59.

sub-dŏcĕo, ēre, bei jmd. als Stellvertreter den Schulmeister machen, für jmd. einen Hülfslehrer abgeben, alqm, Cic. ad Att. 8, 4, 1.

subdŏlē, *Adv.* (subdolus), hinterlistig, heimtückisch, Cic. Brut. 35. Sall. Iug. 108, 1.

sub-dŏlus, a, um, heimtückisch, hinterlistig, schleichend, trügerisch, v. Pers., Sall. u. a.: v. leb. Subjj., animus, Sall.: oratio, Caes.

sub-dūbĭto, āre, einigen Zweifel hegen, einigermaßen in Zweifel sein, Cic. ad Att. 14, 15, 1 (2): mit folg. Relativsatz, Cic. ep. 2, 13, 2.

sub-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) darunter wegziehen, entziehen, benehmen, wegnehmen, bes. insgeheim, A) eig.: 1) im allg.: ensem capiti, Verg.: lapides ex turri, Caes.: cibum athletae, Cic.: übtr., se subducere colles incipiunt, sich allmählich zurückziehen, zurücksenken, Verg.: hic quoque fons nascitur simulque subducitur (verliert sich), Plin. ep.: est (cubiculum) subductum omnibus ventis, ist gegen alle W. gesichert, Plin. ep. 2) insbes.: a) wegziehen, wegbringen, wegführen, u. mit Angabe wohin? = hinführen, cohortes e dextro cornu, Liv.: copias in proximum collem, zog sie zurück, brachte sie in Schutz, Caes.: milites in primam aciem, Sall.: alqm in contionem, Liv. b) heimlich entfernen, -fortschaffen, entziehen, entwenden, furto obsides, Liv.: aut cistam effractam aut viatica subducta plorat, Hor.: u. se subd., sich unter der Hand (heimlich) entfernen, sich fortschleichen, sich drücken, hinc se, Plaut.: se de circulo, Cic.: clam se ab custodibus, Nep.: u. bl. clam se, Auct. b. Afr.: u. se praesenti tempori, aus dem Wege gehen, Vell.: nos quaerimus illa tamquam lateant semper seseque subducant, sich unseren Blicken entzöge, Quint. B) übtr.: subd. rationem od. ratiunculam = die Rechnung ziehen, zusammenrechnen, berechnen, erwägen, Cic.: so auch calculos, Cic.: summam, Cic.: dah. subductā ratione, mit Überlegung, Ter. u. Cic. II) in die Höhe ziehen, 1) im allg.: cataractam in tantum altitudinis, Liv.: tunicās, Ov. 2) insbes., als naut. *t. t.*, ein Schiff ans Land ziehen (Gegs. deducere), Caes.: classem, Liv.

subductĭo, ōnis, *f.* (subduco), I) die Berechnung, Ausziffernung, Plur. bei Cic. de or. 2, 132. II) das Ziehen der Schiffe ans Land, Plur. bei Caes. b. G. 5, 1, 2.

sub-dūrus, a, um, etwas hart, Cels. 5, 28, 14: bildl., Qu. Cic. pet. cons. 46.

sŭb-ĕdo, ēdi, ĕre, unterfressen, unterhöhlen, Ov. met. 11, 783.

sŭb-ĕo, ĭi, ĭtum, īre, I) unter oder unten in etwas gehen, -kommen, -treten, sich ducken, sich schmiegen, tauchen, 1) eig.: a) übh.: *α*) m. *Praep.*: subit oras hasta per imas clipei, Verg. *β*) m. *Dat.*: luco, Verg.: als Träger, ingenti feretro, Verg.: subtemen, quod subit stamini, Verg. *γ*) mit *Acc.*: aquas, Ov.: cavum, Hor.: operta telluris, Verg.: inter annos XIV tectum non subisse, Caes.: u. so tecta, Quint. u. Ov.: mucronem, dem Schwerte unterlaufen, Verg. (vgl. im Bilde omnia tela intenta in patriam, Cic.): als Träger, iugum, sich (als Gespann) unter das J. schmiegen, Plin. (vgl. im Bilde: iugum imperii rigidā cervice, Curt.): ebenso currum, Verg.: onus dorso gravius, Hor. (vgl. im Bilde: onus subire et perferre, Gegs. horrere, Hor.): verbera, Schläge bekommen, Ov.: u. (im Bilde) vel contumeliarum verbera, Cic. *δ*) absol.: umeris subibo, will mich unterbücken, Verg.: ille astu subit, bückt sich mit List, Verg.: als Träger, aura, subito, hebe mich auf, trage mich, Ov. b) im obscönen Sinne, m. *Dat.*: liquido deo, Prop. 2) übtr., sich einer Sache (wie einer Last) unterziehen, etw. (wie eine Last) auf sich nehmen, über sich ergehen lassen, sich gefallen lassen u. dgl., pro amico periculum aut invidiam, Cic.: labores, Cic.: vim atque iniuriam, Cic.: ini-

micitias, Cic.: casum, Caes.: minus sermonis subiissem, Cic.

II) nahend **herangehen**, A) an einen Punkt **herangehen, herankommen, heranrücken**, nach oben = **aufrücken, aufsteigen, emporsteigen**, 1) eig.: a) übh.: α) m. *Praepp.*: sub orbem solis, vor die Sonne treten (v. Monde), Liv.: in adversos montes, Liv.: ad montes, ad vallum, Liv. β) m. *Dat.*: muro, Verg.: portu Chaonio, Verg. γ) mit *Acc.*: collem, Hirt. b. G.: muros, Liv.: medium orbem, sich nahen (v. der Nacht), Verg.: poet., eine Person **angehen**, feindlich = **angreifen**, Hebesum, Verg. δ) absol.: pone subit coniunx, hinter mir wandelt, Verg.: subit ipse meumque explet opus, Ov.: v. Gewächsen ꝛc. = aufgehen, aufsprossen, ne subeant herbae, Verg. b) **nach und nach-, langsam-, unvermerkt herangehen, sich heranschleichen, sich einschleichen**, α) m. *Acc.*: thalamos pudicos, Ov.: furtim lumina fessa (vom Schlaf), Ov. β) absol.: acrius illa (puella) subit, Prop.: an subit (amor), Ov. 2) übtr.: a) übh., **unter** etwas od. jmd. **kommen**, α) m. *sub* u. Akk.: omnes sententiae verbaque omnia, quae sunt cuiusque generis maxime illustria, sub acumen stili subeant et succedant necesse est, Cic. β) mit *Acc.* clarum subit Alba Latinum, kommt unter den L. (= unter die Herrschaft des L.), Ov. b) zu einer Thätigkeit herangehen, sich einer Sache **unterziehen**, etw. **übernehmen**, m. *Acc.*, invicem proelium, Liv. c) v. Zuständen = jmd. **überkommen, ankommen, überfallen, befallen**, α) m. *Dat.*: subeunt mihi fastidia cunctarum, Ov.: ne subeant animo taedia iusta tuo, Ov. β) m. *Acc.*: sera paenitentia subiit regem, Curt. d) v. Gedanken ꝛc. = jmd. **überkommen, beschleichen** = **einfallen, in den Sinn-, in die Gedanken kommen**, α) m. *Dat.*: subeant animo Latmia saxa tuo, Ov. β) m. *Acc.*, u. zwar m. folg. *Acc.* u. *Infin.*: cogitatio animum subiit indignum esse etc., Liv.: m. folg. Relativsatz, mentem subit, quo praemia facto pararis, Ov. γ) ohne *Acc.*: personae subeunt, Quint.: subiit cari genitoris imago, Ov.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, subit hanc arcana profanā detexisse manu, Ov.: m. folg. Relativsatz, quid sim fuerimque subit, Ov.

B) unmittelbar nach jmd. herangehen, an jmds. **Stelle treten, für jmd. eintreten, jmd. ablösen**, 1) eig.: a) m. *Dat.*: primae legioni tertia, dexterae alae sinistra subiit, Liv. b) m. *Acc.*: furcas subiere columnae, Ov. 2) übtr.: a) m. *in* u. Akk.: fugere pudor verumque fidesque; in eorum subiere locum fraudes etc., Ov. b) absol.: subiit argentea proles, Ov.: optima quaeque dies prima fugit; subeunt morbi tristisque senectus, Verg.

sūbĕr, bĕris, *n.*, I) die **Korkeiche**, der **Pantoffelholzbaum**, Verg., Col. u. a. II) der **Kork**, Verg.

sub-f..., s. suff.... [Aen. 11, 554.

sub-g..., s. sugg....

sŭb-horrĭdus, a, um, **etwas rauh (abstoßend)**, verb. subhorridus atque incultus, Cic. Sest. 21.

sub-iăcĕo, iăcŭi, ēre, I) **unten liegen, unter- oder bei etwas liegen**, v. Lokal., mare subiacens, Plin. ep.: subiacentes petrae, Curt.: fenestris subiacet vestibulum, Plin. ep. II) übtr., einer Sache **unterworfen sein, mit etwas verbunden sein, in Verbindung stehen, zu etwas gehören**, causa, cui subiacent lites, Quint.

sŭbĭcĭo, iēci, iectum, ĕre (sub u. iacio), I) **unter od. unten an etw. werfen, -legen, -setzen, -stellen, -fügen, -bringen**, A) eig.: 1) im allg.: ignem, Cic.: epistulam sub pulvinum, Nep.: alqd oculis, Liv., od. sub aspectum, Cornif. rhet., sichtbar machen, vor Augen legen: aedes colli, unten am Hügel hinbauen, Liv.: castra urbi, unter der Stadt aufschlagen, Liv.: castris legiones, Caes.: Partic. subst., subiecta, ōrum, *n.*, **Niederungen, Thalgründe**, Tac. ann. 1, 64: subiecta vallium, *ibid.* 1, 65. 2) insbes.: a) **darreichen, überreichen**, libellum alci, Cic. b) etwas Falsches **unterschieben**, testamenta, Cic.: librum, Nep. c) jmd. **vorschieben, anstellen, anstiften**, Metellum, Caes.: testes, Quint. B) bildl.: 1) im allg.: ea quae sub sensus subiecta sunt, Cic.: so auch res, quae subiectae sunt sensibus, Cic.: sententiam sub hanc vocem, dem W. unterlegen, Cic.: so auch rem voci, Cic.: faces invidiae meae, die Glut des Hasses gegen mich auf alle Weise anschüren, Cic. 2) insbes.: a) **unterwerfen, unterwürfig machen**, se imperio alcis, Cic.: parcere subiectis, die sich unterworfen haben, Verg. b) **unterwerfen, aussetzen, preisgeben**, navigationem hiemi (den Gefahren des stürmischen Wetters), Caes.: scelus odio, Cic.: bona voci praeconis, sub praccone, verauktionieren lassen, Cic.: mare est subiectum ventis, Cic.: terram ferro, bearbeiten, pflügen, Cic. c) **unterordnen**, partes generibus, Cic.: sub metum subiecta sunt pigritia, pudor, terror etc., dem Begriffe „Furcht" sind untergeordnet, Cic. d) an die Stelle eines Ausdrucks e. andern **unterschieben, substituieren**, mutata (ea dico), in quibus pro verbo proprio subicitur aliud, quod idem significat, Cic.: belle subicitur pro eo, quod neges, aliud mordacius, Quint. e) im Reden u. Schreiben **nachstellen, -setzen, folgen lassen, anfügen, anschließen**, rationem, Cic.: longis litteris breves, Quint.: dh. **darauf sagen**, quod subicit, Cic.: tum risum obortum Scipioni, et subiecisse, Liv. f) **unter den Fuß geben, an die Hand geben, eingeben** oder **einhelfen, einflüstern**, subiciens, quid dicerem, Cic.: consilia, Liv.: spem alci, einflößen, Liv.: quae subicere condicio rerum poterat, Liv. II) von unten **in die Höhe werfen, -richten, -heben** u. dgl., regem in equum, Liv.: corpora saltu in equos, sich auf die Pferde schwingen, Verg.: refl., alnus se subicit, schießt empor, Verg.: u. medial, flamma subiecta, sich erhebend, emporsteigend, Verg.

subiectē, *Adv.*, doch nur im *Superl.* (subiectus), **unterwürfig**, Caes. b. c. 1, 84, 5.

subiectĭo, ōnis, *f.* (subicio), I) das **Legen unter etwas, das Hinlegen, Hinstellen**, rerum, quasi gerantur, sub aspectum paene subiectio, die Voraugenstellung, Veranschaulichung, als Redefigur (griech. ὑποτύπωσις), Cic. de or. 3, 202: u. bl. sub oculos subiectio, Quint. 9, 2, 40. II) die **Unterschiebung**, testamenti, Liv. 39, 18, 4. III) die **Hinzufügung**, rationis, Cornif. rhet. 4, 24: dh. a) eine Redefigur, wenn man auf eine aufgestellte Frage sogleich selbst mit Nachdruck die Antwort folgen läßt, griech. ἀνθυποφορά, Cornif. rhet. 4, 33. b) die **hinzugefügte Erklärung**, Cornif. rhet. 2, 28.

subiecto, āre (*Intens.* v. subicio), I) **darunterwerfen, -legen, -fügen**, manus, Ov.: stimulos alci, Hor. II) von unten **in die Höhe werfen**, saxa, Lucr.: nigram alte arenam, Verg.

subiectŏr, ōris, *m.* (subicio), der **Unterschieber**, testamentorum, Cic. Cat. 2, 7.

subiectus, a, um, *PAdj.* (v. subicio), I) unter-, an-, bei etwas liegend, angrenzend, subiecti Alpinis montibus Circumpadani campi, am Fuße der Alpen liegende, Liv.: hic alter (circulus terrae) subiectus aquiloni, Cic.: campus viae subiectus, Liv.: alvi natura subiecta stomacho, Cic. II) übtr.: a) unterwürfig, untergeben, Hor. u. Ov.: subj., **subiecti,** ōrum, *m.*, die Unterthanen, Plin. u. Tac. b) ausgesetzt, ancipiti fortunae, Val. Max.: subiectior invidiae, Hor.

sŭbĭgo, ēgi, actum, ĕre (sub u. ago), unter-treiben, I) unter etw. hintreiben, unter od. nach etwas hinauftreiben, 1) eig.: sues in umbrosum locum, Varo.: (im Bilde) Graecos vincere et sub iugum Macedonici imperii subigere, Iustin.: adverso flumine lembum remigio, hinaufarbeiten = rudern, Verg.: u. so ratem conto, stromaufwärts treiben, Verg.

2) übtr., jmd. in oder zu etwas wider seinen Willen durch äußere oder innere Nötigung hindrängen, vermögen, dazu bringen, zwingen, a) in einen Zustand, eine Lage, gew. mit *ad* od. *in* u. *Acc.*, Volscos ad deditionem, Liv.: urbes metu in deditionem, Liv. b) zu einem Thun oder Lassen, mit folg. *Infin.* od. *Acc.* u. *Infin.*, Tarquinienses metu subegerat frumentum exercitui praebere, Liv.: subigitque fateri, quae etc., Verg.: aut metus aut iniuria te subegit genus poenae novum decernere, Sall.: mit folg. *ut* u. Konj., ut ederet socios, subigi non potuit, Tac.: absol.: non meā culpā saepe ad vos oratum mitto, sed vis Iugurthae subigit, Sall.: metu subactus Romulo rem aperit, Liv.: insidiis subactus, durch die Arglist dazu gedrängt, Vell.

II) prägn., niederarbeiten, 1) eig., zerarbeiten, durcharbeiten, aufarbeiten, zurechtarbeiten, carnem in ipsis pecudum ferarumque coriis manibus pedibusque, mürbe machen, Mela: in cote secures, abreiben, schärfen, Verg.: digitis opus, glatt streichen, schlichten, Ov. So nun bes.: a) den Boden durcharbeiten, aufarbeiten, aufgraben, auflockern, terram, Sen.: segetes aratris, Cic. fr.: terras fissione glebarum, Cic.: terrae gremium mollitum atque subactum, Cic.: scrobes subactae, aufgelockerte, lockere, Verg. b) eine Masse kneten, farinam, Cato: lutum inter manus, farinam calcibus, Mela. c) im obscönen Sinne = unterkriegen, Suet. Caes. 49 (im Doppelsinne mit *no.* 2, c).

2) übtr.: a) zähmend, bildend zurechtarbeiten = α) Tiere zähmen, schulen, vitulos, Col.: belua facilis ad subigendum, Cic. β) Menschen ꝛc., tüchtig durchbilden, einüben, schulen, ipsi a pueris eruditi artibus militiae, tot subacti atque durati bellis, Liv.: subacto mihi ingenio opus est, Cic. b) jmd. physisch oder moralisch hart mitnehmen, mürbe machen, beugen, niederbeugen, vexari et subigi multo acrius (militem Romanum) quam Veientes, Liv.: victi malis subactique bello, Liv.: Cimbri et Teutoni simili inopiā subacti, Caes. c) ein Volk, einen Staat, ein Land durch Waffengewalt unterkriegen, unterjochen, knechten, zu Paaren treiben, populos armis, Cic.: omnes gentes Hispaniae bello, Nep.: isto bello non recreatus (wiedergeboren) neque restitutus, sed subactus (geknechtet) oppressusque populus Romanus est, Cic.: u. so bl. sub. urbes atque nationes, Sall.: verb. ipsos vincere ac subigere, Cic.: Galliam devincere subigereque, Hirt. b. G.: Partic. subst., victi ac subacti, Cic.

sŭb-impŭdens, entis, etwas unverschämt, Cic. ep. 7, 17, 1.

sŭb-ĭnānis, e, etwas eitel, quod est subinane in nobis, ein Anflug von Eitelkeit, Cic. ad Att. 2, 17, 2.

sŭb-indĕ, *Adv.*, I) gleich darauf, unmittelbar darauf, bald nachher, Hor., Liv. u. a. II) insbes., bei oft wiederholten Handlungen, oft-, schnell nacheinander, wiederholentlich, Liv. u. a.

sŭb-indo, ĕre, noch hinzufügen, Aur. Vict. orig. gent. Rom. 3, 7.

sŭb-insulsus, a, um, etwas abgeschmackt, Cic. de opt. gen. 7.

sŭb-invĭdĕo, ēre, I) auf jmd. ein wenig eifersüchtig sein, alci, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. ep. 7, 10, 1. II) Partic. **sŭbinvīsus,** a, um = etwas verhaßt, nomen, Cic. Rab. post. 40.

sŭb-invīto, āre, unter der Hand einladen, -auffordern, mit folg. *ut* u. Konj., Cic. ep. 7, 1, 6.

sŭb-īrascor, irasci, etwas zürnen, ungehalten werden, ein wenig böse werden, empfindlich werden, brevitati litterarum, Cic.: interdum soleo subirasci, Cic.

sŭb-īrātus, a, um, etwas zornig, ein wenig böse, empfindlich, homo tibi subiratus, Cic.: rescripsi tibi subiratus, Cic.

sŭbĭtānĕus, a, um (subitus), plötzlich, ignis, Sen. nat. qu. 7, 22, 1.

sŭbĭtārĭus, a, um (subitus), was plötzlich-, in Hast geschieht, plötzlich, eilig, res, Plaut.: milites, schnell ausgehobene, -zusammengebrachte, Liv.

sŭbĭtō, *Abl.* (subitus), plötzlich, jählings, geschwind, Cic. u. a.: subito dicere, aus dem Stegreif (ex tempore) reden, Cic.

sŭbĭtus, a, um, *PAdj.* (v. subeo), plötzlich, unvermutet, I) *adj.*: tempestas, Cic.: Gallorum subita et repentina consilia, Caes.: mors, Quint.: s. et fortuita oratio, aus dem Stegreif gehaltene und vom Zufall eingegebene, Cic.: ebenso dictiones, Cic.: miles, erst plötzlich zusammengerafft Mannschaft (Ggstz. miles vetus expertusque belli), Tac.: imagines, bloß augenblickliche, Plin. ep.: propter opera instituta multa multorum subitum est ei remigrare kal. Quinctilibus, ist ihm zu plötzlich, Cic.: nachdrücklich st. d. *Adv.* subito, subitus irrumpet, Quint. u. Tac.: subitum venisse, Plin. ep. II) *subst.*, subitum, i, *n.*, das Unvermutete, Plötzliche, der unvermutete Vorfall, -Fall, das unvermutete Ereignis, Plur., ad subita rerum, Liv.: ad subita belli, Liv. u. Tac.

subiŭgo, āvi, ātum, āre, unters Joch schicken, Romanos exercitus, Eutr. 4, 17, 2.

subiungo, iunxi, iunctum, ĕre, hinzufügen, verbinden mit ꝛc., I) im allg.: a) eig.: puppis rostro Phrygios subiuncta leones, angebracht habend, haltend, Verg. Aen. 10, 157. b) übtr.: omnes artes oratori, in das Gebiet des Redners ziehen, Cic.: preces, Plin. ep. II) insbes., anspannen, a) eig.: tigres curru, Verg.: invencos plostro, Col. b) übtr., unterjochen, unter sich bringen, unterwerfen, urbes sub imperium, Cic.: provincias imperio nostro, Vell.: sibi res, Hor.: gentem, Verg.

sub-lābor, lapsus sum, lābi, I) unvermerkt heranschleichen, -sich einschleichen, Verg. Aen. 7, 354 u. 12, 686. II) nach unten gleiten, A) im allg.: sublapsum est intercepto spiritu corpus, Sen. contr. 7, 1 (16), 17: imperfecta necesse est *sublabantur* aut *succidant*, Sen. ep. 71, 35: übtr., retro sublapsa spes, Verg. Aen. 2, 169.

B) prägn., verfallen, aedificia vetustate sublapsa, Plin. ep. 10, 70 (75), 1.

sublātē, *Adv.* (sublatus v. tollo), hoch, übtr., a) im guten Sinne = erhaben, dicere, Cic. Brut. 201. b) im üblen Sinne = hochfahrend, stolz, de se sublatius dicere, Cic. de domo 95.

sublātĭo, ōnis, *f.* (tollo), I) die Erhebung, a) meton., der Auftschlag im Takte (griech. ἄρσις, Ggstz. positio, Niederschlag, griech. θέσις), Quint. 9, 4, 48 u. 55. b) übtr.: animi, Cic. de fin. 2, 13. II) die Aufhebung, übtr. = die Kassierung, Vernichtung, iudicii, Quint. 7, 1, 60.

sublātus, a, um, *PAdj.* (von tollo), sich überhebend, hochfahrend, stolz, a) m. *Abl.*: hāc victoriā, Caes.: rebus secundis, Verg. b) absol.: quia paulum vobis accessit pecuniae, sublati animi sunt, wollt ihr oben hinaus, Ter.: leo fidens magis et sublatior ardet, Ov.

sub-lĕgo, lēgi, lectum, ĕre, I) unten aufleſen, quodcumque iaceret inutile, v. Brockenſammler, (ſ. analecta), Hor. sat. 2, 8, 12. II) heimlich wegnehmen, ſtehlen, bildl., alcis sermonem, auffchnappen, Plaut.: carmina, auffangen, Verg. III) an die Stelle jmds. wählen, in locum demortui, Liv.: principes in ordinem senatorum, Val. Max.: senatum, Iustin.

sublĕvātĭo, ōnis, *f.* (sublevo), die Erleichterung, Linderung, Cic. de rep. 2, 59.

sub-lĕvo, āvi, ātum, āre, I) in die Höhe heben, aufrichten, in die Höhe halten, alqm, se, Caes.: alqm stratum ad pedes, Cic.: mentum sinistrā, halten, Cornif. rhet. II) übtr., leichter-, geringer machen, vermindern, vitia, pericula, Cic. Insbeſ.: a) tröſtend erleichtern, statum, Cic.: res adversas, Cic. b) unterſtützend erleichtern, unterſtützen, causam inimici, Cic.: fugam alcis pecuniā, Nep.: homines, Cic.

sublīca, ae, *f.* (v. ὑποβλής), ein in den Boden eingeſchlagener Balken, ein Pfahl, eine Palliſſade, beſ. v. Brückenpfählen, Caes. u. Liv.

sublīces, um, *f.* = sublicae, Brückenpfähle, Sall. hist. fr. 4, 74 (77).

sublīcĭus, a, um (sublica), aus Balken beſtehend, auf Pfählen ruhend, pons, Liv. u. a.

sublīgācŭlum, i, *n.* (subligo), ein Schurz, eine Schürze, zur Bedeckung der Schamteile, Cic. de off. 1, 129.

sub-līgo, āvi, ātum, āre, von unten an etw. binden, befeſtigen, lateri ensem, Verg.: clipeum sinistrae, Verg.

sublīmĕ, *Adv.*, ſ. sublimus *no.* III.

sublīmĕn, *Adv.*, ſ. sublimis a. E.

sublīmis, e (sublevo), hoch, I) *Adj.* = hoch, erhaben, emporſtehend, ſich hebend, emporragend, A) eig.: a) übh.: columna, Ov.: cacumen montis, Ov. b) in der Luft befindlich, erhaben, hoch, sublimis abiit, ging gen Himmel, ſchwang ſich in die Höhe, Liv.: sublimem alqm rapere od. arripere, einen auf den Achſeln forttragen, Ter. c) hoch, erhaben = hoch wohnend oder befindlich, sublimes in equis redeunt, Verg.: iret consul sublimis curru multiiugis equis, fahre hoch auf dem Triumphwagen, Liv. B) übtr., hehr, erhaben, hochſtrebend, hochfahrend, a) übh.: mens, Ov.: sublimia cures, Hor. b) von der Rede ꝛc. = erhaben, oratio, Quint.: cothurnus et sonus Sophoclis sublimior, Quint.: v. Redner und Dichter, Hor. u. Quint. II) *Subst.*, sublime, is, *n.*, die Höhe, die Luft, iactari in sublime, Suet. III) *Adv.*, sublime, hoch, in der Höhe, in die Höhe, in der od. in die Luft, sonus sublime fertur, Cic.: sublime putrescere, Cic. – ☞ Nbf. a) **sublīmus,** a, um, zB. sublima nebula, Sall. fr.: sublima (*n. pl.*) caeli, Lucr. b) **sublīmĕn** = sublime, *Adv.* = in der Höhe, Enn. tr. fr. bei Cic. de nat. deor. 2, 4 u. 65: u. = in die Höhe, Plaut. Men. 992 u. ſ. Ter. Andr. 861 u. ſ. (doch überall zweifelhaft).

sublīmĭtās, ātis, *f.* (sublimis), die Höhe, I) eig.: corporis, Quint. II) übtr.: die Erhabenheit, das Erhabene im Reden und Schreiben, Quint. u. Plin. ep.

sublīmĭtĕr, *Adv.* (sublimis), I) hoch in der od. in die Höhe, volitare, Col.: sublimius attollere altum caput, Ov. II) übtr., erhaben, sublimius dicenda, Quint. 9, 4, 130.

sublīmo, ātus, āre (sublimis), erhöhen, übtr., Pallas praetoriis ornamentis sublimatus, dem durch die Auszeichnungen eines Prätors eine Standeserhöhung verliehen war, Aur. Vict. epit. 4, 8.

sublīmus, a, um, ſ. sublimis ☞.

sub-lūcĕo, luxi, ēre, unten hervorleuchten, -ſchimmern, Verg., Ov. u. Plin.

sub-lŭo, ĕre, etwas unten beſpülen, unter etwas vorbeiſtrömen, v. Gewäſſern, radices collis, Caes.: montem, Caes.: quā (Asia) Hellesponto, quā rubro mari subluitur, Curt.

sublustris, e (sub u. lux), etwas hell, etwas licht, nox, Liv. u. Hor.: umbra noctis, Verg.

Submānus, ſ. Summanus.

sub-mergo (summergo), mersi, mersum, ĕre, untertauchen, eintauchen, verſenken, navem, Caes.: homines ponto, Verg.: equus submersus, Cic.

submĭnistrātŏr, ōris, *m.* (subministro), der Handlanger = Helfershelfer bei etwas, libidinum, Sen. ep. 114, 25.

sub-mĭnistro, āvi, ātum, āre, als Handreicher, Helfershelfer, Unterſtützer zukommen laſſen, an die Hand geben, darreichen, zuſchicken, zuführen, tela clam, zuſtecken, Cic.: tela ad manum, Quint.: frumentum, Caes.: alci pecuniam, Cic.: auxilia hostibus, Caes.: bildl., huic arti plurima adiumenta, Cic.: alci occasiones, Suet.

sub-missē (summissē), *Adv.* (submissus), I) von der Rede = gelaſſen, ſanft, leiſe (Ggstz. contente), dicere, Cic.: Demosthenes submissius a primo, Cic. II) v. Charakter = mit Herablaſſung, gelaſſen, demütig, beſcheiden, ohne Stolz, supplicare, Cic.: submissius nos geramus, Cic.

submissim (summissim), *Adv.* (submissus), leiſe, halblaut, Suet. Aug. 74.

submissĭo (summissĭo), ōnis, *f.* (submitto), die Herablaſſung, contentio vocis et submissio, Hebung und Senkung der Stimme, Cic.: orationis, der gelaſſene Ton des Vortrags, Cic.: parium comparatio nec elationem habet nec submissionem, Herabſetzung, Verringerung, Cic.

submissus (summissus), a, um, *PAdj.* (von submitto), niedergelaſſen, I) eig., niedergelaſſen, geſenkt, vertex, Ov.: purpura sit submissior, weiter unten, Quint.: capillo submissiore, mehr herabhangend, Suet.: submissiores, in mehr niedergelaſſener Stellung, Liv. II) bildl.: A) von der Stimme und Rede und vom Redner: a) geſenkt, leiſe, nicht heftig (Ggstz. contentus), vox, Cic.: murmur, Quint.: übtr., v. Redner, in prooemiis plerumque *submissi*, in narratione *pleni* atque *expressi* sumus, Quint. b) gelaſſen, anſpruchslos, affektlos (Ggstz. elatus), actio, Quint.:

submissa dicere, Cic.: miscens elata submissis, Quint.: übtr., vom Redner, orator, Cic.: (orator Atticus) submissus est et humilis, ist anspr. und erhebt sich nicht, Cic. B) v. Charakter: a) im üblen Sinne = niedrig, kriechend, submissum vivere, Cic.: ne quid humile, submissum faciamus, Cic. b) im guten Sinne, demütig, demutsvoll, Hirt. b. G. 8, 31, 2. Verg. Aen. 3, 93.

sub-mitto (summitto), mīsi, missum, ĕre, I) herunter-, herab-, niederlassen, senken, A) eig.: 1) im allg.: caput in herba, Ov.: fasces, Liv.: genu flexum, Ov.: sponte genua, Curt.: se ad pedes, Liv.: submisso poplite in terra, Ov.: genibus submissus (submissa), Lucr.: poplite submissus, Catull. 2) insbes.: a) wohin herabversetzen, eminentes (hochgelegene) aedes suas in plana, in die Ebene verlegen, Flor. 1, 9, 4. b) Passiv submitti medial, α) = sinken, fallen, v. Gewässern, Tiberis aestate submittitur, Plin. ep. 5, 6, 12. β) = sich herabsenken, v. Lokal., submissa fastigio planities, Liv.: rupes leniore submissa fastigio, Curt. B) übtr.: 1) im allg.: animos, sinken lassen, Liv.: se, sich herablassen, erniedrigen, Cic. 2) insbes.: a) herablassen, vermindern, nachlassen, multum (im Reden), nicht sehr stark reden, Cic.: orationem, mit gedämpfter Stimme vortragen, Quint.: so auch verba, Sen. b) nachlassen, zugestehen, überlassen, alci imperium, Liv.: se alci, sich unter- od. nachstellen, nachsetzen, Iustin. c) nachlassen, bezähmen, inceptum frustra submitte furorem, Verg. Aen. 12, 832. II) herunter- oder unter etwas lassen, unter etwas gehen- oder stehen lassen, unter etwas stellen oder setzen, A) eig.: agnos nutricibus, Col. B) übtr., unterwerfen, animos amori, Verg.: se culpae, einen Fehler begehen, Ov.: animus neutri se fortunae submittens, keinem Geschicke sich unterwerfend, Sen. III) in die Höhe-, hinaufgehen lassen, in die Höhe richten, erheben, 1) im allg.: oculos, Ov.: alcis genibus manus, Sen. rhet. 2) insbes.: a) wachsen lassen, hervorsprießen lassen, flores, Lucr.: colores (bunte Blumen), Prop.: u. übh. hervorbringen, non monstrum submisere Colchi maius, Hor. b) wachsen lassen, nicht abschneiden, saliceam, Col.: capillum, Plin. ep.: barbam ac capillum, Sen. rhet. c) zur Zucht heranwachsen lassen, zur Zucht behalten (folglich nicht schlachten 2c.), vitulos, Verg.: monstrum, ernähren, Hor. IV) unter der Hand-, heimlich schicken, 1) im allg.: alqm, Cic.: subsidia alci, Caes.: milites auxilio, zu Hilfe schicken, Caes.: so auch ohne auxilio, Caes. u. Liv.: absol., huic vos non submittetis? (*sc.* successorem), Cic.: ad pupillae matrem submittebat, Cic. 2) insbes., ausschicken, anstellen, anstiften, consulares, Suet. Ner. 28.

submŏlestē, *Adv.* (submolestus), mit einigem Mißbehagen, te non esse Romae meo tempore pernecessario submoleste fero, ist mir ziemlich unangenehm, Cic. ad Att. 5, 21, 1.

sub-mŏlestus, a, um, etwas unbehaglich, illud est mihi submolestum (ziemlich unangenehm), quod parum Brutus properare videtur, Cic. ad Att. 16, 4, 4.

sub-mŏnĕo (summŏnĕo), mŏnŭi, ēre, unter der Hand erinnern, Ter. eun. 570. Suet. Aug. 53.

sub-mŏrōsus (summorosus), a, um, etwas grämlich, Cic. de or. 2, 279.

sub-mŏvĕo (summŏvĕo), mōvi, mōtum, ēre, wegschaffen, entfernen, I) eig.: 1) im allg.: a) v. Pers.: alqm, Cic.: legatos, abtreten lassen, Liv.: hostes ex muro, Caes.: reliquos a porta, Caes.: m. bl. *Abl.*, lembos statione, Liv. b) übtr., v. Lebl., silva suis frondibus Phoebeos submovet ictus, wehrt ab, Ov. 2) insbes.: a) v. Liktor, die (dem kommenden Konsul 2c.) im Wege stehenden Leute beiseite schaffen, dem Volke befehlen, Platz zu machen, submove turbam, Liv.: tribuni submoverunt populum, Liv.: absol., lictores submoventes, Liv.: submoveri iubet, befahl Platz zu machen, Liv.: bh. summoto (*Abl. absol.*), nachdem Platz gemacht worden, Liv. u. a. b) aus dem Vaterlande entfernen, verbannen, alqm patriā, Ov.: alqm urbe et Italiā, Suet.: summotus, verbannt, Ov. c) durch Weiterbauen fortrücken, litora, Hor. carm. 2, 18, 21. II) bildl., entfernen, fern halten, alqm a re publica, Cic.: alqm a bello, Liv.: alqm maleficio, Cic.

sub-mūto (summūto), āvi, āre, hin und wieder vertauschen, verba pro verbis, Cic. or. 93.

sub-nascor, nātus sum, nasci, heranwachsen, hervorwachsen, nachwachsen, Ov. u. Sen.

sub-necto, nexŭi, nexum, ĕre, I) unten anknüpfen (anbinden), -umknüpfen, 1) eig.: antennis totum velum, Ov.: aurea exsertae cingula mammae, Verg.: laxos de vimine circlos cervici, Verg. 2) übtr., vom Schriftsteller, Redner, anknüpfen, hinzufügen, fabulam, Iustin.: cui gloriae feminarum dedecus subnectam, Val. Max.: deinde callide subnectit confictas a se epistulas esse, Iustin. II) unten zusammenknüpfen, -halten, -gürten, aurea purpuream fibula subnectit vestem, Verg.: tereti subnectit (balteum) fibula gemmā, Verg.: molli subnectit (crines) circulus auro, Verg.

sub-nĕgo, āre, einigermaßen abschlagen, Cic. ep. 7, 19 *in.*

subnixus (subnīsus), a, um (sub u. nitor), I) unter etwas gestützt, mentum mitrā crinemque subnixus, unterbunden, Verg. Aen. 4, 217 zw. (*Ribbeck* liest subnexa). II) auf etwas gestemmt, gestützt, a) eig., circuli verticibus subnixi, Cic.: solio subnixa, Verg.: parva Philoctetae subnixa Petelia muro, gestützt (befestigt) durch eine M., Verg. b) übtr., auf etwas gestützt, sich verlassend, α) m. *Abl.* = trotzend auf etwas, auxiliis, Liv.: iudiciis senatus, Liv.: propinquitatibus, Tac. β) absol.: subnixus et fidens contumeliae animus, Liv.: qui artis arrogantiā (voller Stolz auf diese W.) ita subnixi (in Selbstgenügsamkeit) ambulant, Cic.

sub-nŏto, āvi, ātum, āre, I) unten anmerken, haec subnotat, Sen. ep. 108, 30. II) unterzeichnen, libellos, Plin. ep.: nomina, Suet.

sub-nūba, ae, *f.* (sub u. nubo), das Nebsweib, die Nebenbuhlerin, Ov. her. 6, 153.

sub-nūbĭlus, a, um, etwas wolkig, umzogen, trübe, nox, Caes.: limes, Ov.

sŭbo, āre, in der Brunft sein, ranzen, von Tieren, Lucr. 4, 1191: von Menschen, Hor. epod. 12, 11.

sŭb-obscēnus, a, um, ins Schmutzige (Unsittliche) fallend, Cic. or. 88.

sŭb-obscūrus, a, um, etwas dunkel, bildl. = nicht recht verständlich, ingressio, Cic.: subobscuri (*sc.* oratores), Cic.

sŭb-ŏdĭōsus, a, um, etwas verdrießlich, Cic. ad Att. 1, 5, 4.

sŭb-offendo, ĕre, ein wenig verstoßen, apud alqm, Cic. ad Qu. fr. 2, 4, 5 (2, 6, 5).

sŭb-ŏlĕo, ēre, eig. jmdm. zuriechen; dh. bildl., hoc subolet mihi u. bl. subolet mihi u. bl. subolet, es ſchwant mir, ich merke etwas davon, Plaut.: ut ne paululum quidem suboleat (*sc.* tibi), Ter.

sŭbŏlēs (richtiger als sŏbŏlēs), is, *f.* (von subolesco), der Anwuchs = der Sprößling, Abkömmling, die Nachkommenſchaft, das Kind, a) v. Menſchen, stirpis, Liv.: iuventutis, Cic.: subolem propagare, Cic.: subolem producas, laß ſie zum männlichen Alter heranwachſen, Hor.: von einer Perſon, suboles imperatorum, v. Scipio, Liv.: Archytae suboles, Prop. b) v. Tieren, haedus, suboles lascivi gregis, Hor.: capellae, Col.

sŭbŏlesco, ĕre (sub u. olesco = alesco), nachwachſen, Liv. 29, 3, 12.

sŭb-ŏrĭor, īri, allmählich-, nach und nach entſtehen, nachwachſen, Lucr. u. Plin.

sŭb-orno, āvi, ātum, āre, I) ausrüſten, zuſtutzen, verſehen mit etwas, ſchmücken, alqm pecuniā, Anton. in Cic. ep.: a natura subornatus, Cic.: übtr., legati subornati criminibus, denen die vorzubringenden Beſchuldigungen an die Hand gegeben waren, Liv. II) jmd. insgeheim zu einer ſchlechten That anſtiften, anſtellen, falsum testem, Cic.: accusatorem, Cic.: alqm in bellum, Iustin.: militem, ut perferat nuntium etc., Liv.

sŭbortŭs, ūs, *m.* (suborior), die allmähliche Entſtehung, ex alio atque alio subortu, immer aus friſcher Quelle, Lucr. 5, 303.

sub-p . . ., ſ. supp . . .

sub-rancĭdus, a, um, etwas ranzig, caro, Cic. in Pis. 67.

sub-raucus, a, um, etwas heiſer, vox, Cic. Brut. 141.

subrectus (surrectus), ſ. subrigo.

subrĕfectus, a, um (sub u. reficio), einigermaßen wieder erquickt, subrefectus primo conspectu alloquioque carissimi sibi spiritus, als er wieder etwas neue Lebenskraft geſchöpft hatte, Vell. 2, 123, 2 (3).

sub-rēmĭgo (surrēmĭgo), āre, nachrudern, Verg. u. Plin.

sub-rēpo (surrēpo), repsi, reptum, ĕre, hinunterkriechen, unten hinkriechen, herzuſchleichen, a) eig.: sub tabulas, Cic.: moenia, in die Stadt hineinſchleichen, Hor. b) übtr.: somnus in oculos subrepit, Ov.: subrepit aetas iners, Tibull.: *impers.*, subrepetur animo iudicis, der Richter wird überraſcht ꝛc., Quint.

sub-rīdĕo, rīsi, rīsum, ēre, lächeln, Varro, Cic. u. a.

sub-rīdĭcŭlē, *Adv.*, etwas lächerlich, Cic. de or. 2, 249.

subrĭgo (surrĭgo) u. zſgzg. **surgo,** rexi, rectum, ĕre (sub u. rego), I) **subrĭgo** (surrĭgo), rexi etc., in die Höhe richten, erheben, emporrichten, aures, Verg.: subrecto mucrone, Liv. II) **surgo,** surrexi, surrectum, surgĕre, *intr.*, ſich in die Höhe richten, aufſtehen, ſich erheben, 1) im allg.: e lectulo, Cic.: de sella, Cic.: humo, Ov.: poet., surgit ab Arpis Tydides, erhebt ſich = zeigt ſich, kommt, Verg.: ad aetherias auras, an das Licht der Welt kommen, Verg.: übtr., multum supra prosam orationem, Quint. 2) insbeſ.: a) v. Redner = zum Reden ſich erheben, aufſtehen, auftreten, ad dicendum, ad respondendum, Cic.: surgit ad hos Aiax, Ov.: abſol., Quint. b) aus dem Bette, vom Schlafe aufſtehen, ante lucem, Cic.: cum die, Ov.: ad praescripta munia, Hor. 3) übtr.: a) ſich erheben, hervorkommen, ſich anfangen, ſich zeigen, surgit dies, Verg.: sol, Hor. u. Mela: ventus, Verg.: fons, Quint.: übtr., discordia surgit, Verg.: rumor surgit, Tac. b) wachſend, entſtehend ſich erheben, emporſteigen, α) v. Lebl., wie v. der Saat, v. Getreide, Hor. u. Col.: v. Meere, Ov.: v. Bauten, surgens novae Carthaginis urbs, Verg.: meliora surrectura, quam arsissent, Sen.: v. Gebirgen, ultra surgit mons Rhipaeus, Mela: circum surgentibus iugis, Tac. β) von leb. Weſen, wachſen, heranwachſen, surgens Ascanius, Verg. – ⁂ Synkop. Infin. Perf. surrexe, Hor. sat. 1, 9, 73.

sub-ringor, ringi, das Maul etwas rümpfen (aus Empfindlichkeit, Unwillen), Cic. ad Att. 4, 5, 2.

subrĭpio, ſ. surripio.

subrŏgo (surrŏgo), āvi, ātum, āre, jmd. an die Stelle eines andern durchs Volk wählen oder wählen laſſen (v. Vorſitzer der Komitien, hingegen sufficere v. Volke ſelbſt), consules, Liv.: in annum proximum decemviros alios, Cic.: collegam in locum Bruti, Liv.: collegam sibi, Liv.

subrostrāni, ōrum, *m.* (sub u. rostra), Leute, die auf dem Markte zu Rom bei den *rostra* ſich aufzuhalten pflegten, Pflaſtertreter, Cael. in Cic. ep. 8, 1, 4.

sub-rŭbĕo, ēre, rötlich ſein, Ov. art. am. 2, 316.

sub-rŭbĭcundus, a, um, rötlich, vultus, Sen. de ira 3, 4, 1.

sub-rŭo, rŭi, rŭtum, ĕre, von unten einreißen, unterwühlen, untergraben, niederreißen, niederſtürzen, hinſtürzen, über den Haufen ſtürzen, I) eig.: murum, Liv.: murum ab imo, Liv.: arbores a radicibus, untergraben, Caes.: amnis subruit montes, Plin. ep. II) übtr., untergraben, zerſtören, vernichten, zu Grunde richten, libertatem, Liv.: reges muneribus, Hor.

sub-rustĭcus, a, um, etwas bäuriſch, pudor, Cic.: sonabat subagreste quiddam planeque subrusticum, Cic.

sub-rŭtĭlus, a, um, etwas rötlich, ins Rötliche fallend, color, Plin.: cuiusdam caput varietate capilli subrutilum, Suet.

sub-scrĭbo, scripsi, scriptum, ĕre, I) unten hinſchreiben, darunterſchreiben, A) im allg.: causam parricidii, Cic.: statuis subscripsit reges esse exactos, Cic.: haec subscribe libello, Hor. B) insbeſ.: 1) ein Dokument unterſchreiben, mit der Unterſchrift ſeines Namens verſehen, a) eig., durch ſeine Unterſchrift genehmigen, quingenties sestertium ad peragendam auream domum, Suet. b) übtr., unterſchreiben, beipflichten, begünſtigen, unterſtützen, odiis accusatorum, Liv.: irae Caesaris, Ov. 2) vom Cenſor, den Grund eines cenſoriſchen Tadels dem Namen des Getadelten unterſ., beiſchreiben, vermerken, Cic.: istam causam, Cic.: de alqo, Quint. 3) vom Kläger oder Mitkläger, die ihre Namen unter die Klageſchrift ſetzen, a) v. Kläger, unterſchreiben = förmlich (d. i. ſchriftlich) klagen, eine Klage einreichen, subscripsit, quod is pecuniam accepisset etc., hat geklagt ꝛc., Cic.: in alqm, gegen jmd. klagen, Cic.: iste cum ceteris subscripsit centumvirale iudicium, non subscripsit mecum, er reichte gegen die übrigen Erben eine Klage bei dem Centumviralgerichte ein, aber gegen mich nicht, Plin. ep. b) vom Mitkläger, ſich mit unterſchreiben = Mitkläger ſein, abſol., Cic. u.

Nep.: m. *Dat.*, accusanti patrono, Suet. II) aufschreiben, aufzeichnen, verzeichnen, numerum, Cic.: audita, Quint.: suspiria nostra, Tac.

subscriptĭo, ōnis, *f.* (subscribo), die Unterschrift, I) im allg., Cic. ad Att. 6, 1, 17. II) insbes.: a) die durch Unterschrift des Dokuments bestätigte Angabe der Jucherte, Cic. Verr. 3, 113. b) censoria, die begründete Angabe des censorischen Tadels, Cic.: subscriptiones censorum, Cic. c) die Unterschrift des Klägers und Mitklägers: α) des Klägers, die schriftliche Klage, Sen. u. a. β) des Mitklägers, die Mitunterschrift, Mitanklage, Cic. u. Sen. d) die Beifügung eines freundlichen Wunsches, auf eine Eingabe, Suet. Tib. 32.

subscriptŏr, ōris, *m.* (subscribo), der Unterschreiber der Klageschrift, der Mitkläger, Cic. u.

subsĕcīvus, ſ. subsicivus. [Cael. (b. Cic.).

sub-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, unten abschneiden, herbam falce, Varro: ungues ferro, Ov.

subsellĭum, ĭi, *n.* (sub u. sella), jede Bank zum Sitzen, eine Sitzbank, a) eig., im Hause, Sen. u. a.: der Zuschauer im Theater ꝛc., der Senatoren in der Kurie, Cic.: der Tribunen auf dem Markt, Liv. u. Suet.: beſ. in Gerichten für die Richter, Kläger, Beklagten, Anwälte ꝛc., Cic. b) meton., subsellia, Gerichte (iudicia), Cic.: in utrisque subselliis, in öffentlichen und Privatprozeſſen, Cic.: longi subsellii iudicatio et mora, die zögernde Prüfung im Senat, wo man alles auf die lange Bank ſchiebt, Cic. ep. 3, 9, 2.

sub-sentĭo, sensi, īre, unter der Hand wahrnehmen, -merken, Ter. heaut. 471.

sub-sĕquor, sĕcūtus (sĕquūtus) sum, sĕqui, gleich darauf folgen, unmittelbar nachfolgen, nachkommen, I) eig., v. Perſ., signa, Caes.: abſol., Caes.: v. lebl. Subjj., stella subsequitur, Cic.: hos motus subsequi debet gestus, Cic.: male subsequi verba dicentis, Suet. II) übtr., geiſtig, in der Meinung nachfolgen, folgen, nach etw. ſich richten, es nachahmen, alqm, Cic. u. a.: suo sermone humanitatem litterarum, Cic.

sub-servĭo, īre, zu Hilfe kommen, alcis orationi, Ter. Andr. 735.

subsessŏr, ōris, *m.* (subsideo), ein verſteckter Auflauerer, -Aufpaſſer, trium filiorum, Sen. contr. 2, 1 (9), 20: übtr., matrimonii alieni, Val. Max. 2, 1, 5 u. 7, 2. ext. 1.

subsĭcīvus, a, um (sub u. seco), unten abgeſchnitten, abfällig; dh. I) eig., als *t. t.* der Agrimenſur, beim Vermeſſen abfallend, über das Maß übrigbleibend, ſubſt., **subsĭcīvum**, i, *n.*, die über das Maß übrigbleibende Parzelle Land, Plur. bei Suet. Dom. 9. II) übtr., v. der Zeit, die von Berufsgeſchäften gleichſ. abfällt, erübrigt, Neben-, tempora, Nebenzeit, Nebenſtunden, Cic. u. a.: ſo auch tempus, Plin. ep.: u. v. dem, was man in ſolchen Nebenſtunden treibt, quae (arripui) subsicivis operis, ut aiunt, Nebenarbeiten, Cic.: (philosophia) non est res subsiciva, ordinaria est, ſie iſt nicht Nebenſache, ſie iſt Hauptſache, Sen.

subsĭdĭārĭus, a, um (subsidium), zur Reſerve gehörig, Reſerve-, cohortes, Caes. u. Liv.: naves, Auct. b. Alex.: ſubſt., **subsĭdĭārĭi**, ōrum, *m.*, die Reſervetruppen (Ggſtz. prima acies), Liv.

subsĭdĭor, āri (subsidium), zur Reſerve dienen, longius (entfernter, in weiterer Entfernung aufgeſtellt), Hirt. b. G. 8, 13, 3.

subsĭdĭum, ĭi, *n.* (*subsideo), I) konkr., als milit. *t. t.* = die im Rücken zurückbleibende Hilfe, das Hintertreffen, der Rückenhalt, die Reſerve, die Reſervetruppen (Ggſtz. frons, prima acies), subsidia et secundam aciem adortus, Liv.: subsidium u. subsidia submittere, Caes. II) abſtr.: 1) als milit. *t. t.* = der Rückenhalt, die Hilfe, der Beiſtand durch Truppen, subsidium ferre, Caes.: subsidio ire, Nep., oder venire, Nep. u. Cic.: subsidio proficisci, Caes.: funditores subsidio oppidanis mittere, Caes. II) übtr., die Hilfe, das Hilfsmittel, die Hilfsquellen, der Beiſtand, Rückenhalt, Schutz, subsidium bellissimum existimo esse senectuti otium, Cic.: fidissimum annonae subsidium, Liv.: subsidio esse, v. Perſ. = zur Hilfe dienen, Ov., v. Dingen = gegen etw. zur Hilfe dienen, zu ſtatten kommen, his difficultatibus, Caes.: oblivioni, Cic.: subsidium ponere in fuga, Caes.: militare aerarium eo subsidio niti, ſtütze ſich auf dieſen Zuſchuß, Tac.: vix modicis navigiis pauca subsidia, Zufluchtsörter, Tac.

sub-sīdo, sēdi, sessum, ĕre, I) ſich niederlaſſen, -niederſetzen, niederkauern, A) eig.: 1) v. Perſ.: a) übh.: subsidunt Hispani, Liv.: elephanti clunibus subsidentes, Liv. b) ſich niederlaſſen, -kauern, lauern, u. m. Angabe des Zieles (im *Acc.*) jmdm. auflauern, auf jmd. Jagd machen, in insidiis, Liv.: in loco, Cic.: mit *Acc.*, Asiam devictam, Verg. c) von weiblichen Tieren = vor dem Männchen zur Begattung ſich niederlaſſen, von ihm ſich begatten laſſen, equae maribus subsidunt, Lucr.: tigres subsidere cervis, Hor. 2) übtr., v. lebl. Subjj., ſich zu Boden ſetzen, ſich ſenken, ſich legen, ſinken, quicquid faecis subsederit, Col.: iussit subsidere valles, ſich herabſenken, Ov.: subsidunt undae, Verg.: aqua subsidit, ſetzt ſich, wird hell, Auct. b. Alex.: ille (ignis), qui alimentis deficitur, suā sponte subsidit, fällt zuſammen, Sen. B) ſich legen, fallen, ſich vermindern, nachlaſſen, subsidere impetum dicendi, Quint.: subsidunt vitia, Sen.: hinc accĭdit ... ut aetas, altioribus iam disciplinis debita, in schola minore subsidat, in ſeinem Eifer erkalte, unſer „verſauere", Quint. II) prägn. = ſitzen bleiben, 1) v. Perſ., zurückbleiben, halten, ſich wo ausdauernd niederlaſſen, ſich feſtſetzen, in castris, Caes.: in via, Cic.: in Sicilia (Ggſtz. proficisci), Cic. 2) übtr., v. lebl. Subjj. = ſitzen, -ſtecken bleiben, in Nilo navicula subsedit, Liv. epit. 112.

subsignānus, a, um (sub u. signum), unter der Fahne befindlich od. dienend, miles (kollekt.) Legionsſoldaten, die als Reſerve zur Verſtärkung des Mitteltreffens gebraucht wurden, Tac. hist. 1, 70 u. 4, 33.

sub-signo, āvi, ātum, āre, I) verzeichnen, in das Buch eintragen, praedia apud aerarium, Cic. Flacc. 80. II) durch eine unterſchriebene und beſiegelte Urkunde, alſo urkundlich verpfänden, a) eig.: ingera tria pro amico ad aerarium, Parid. epit. Val. Max. 4, 4, 7 *Kempf.* b) übtr., verbürgen, gleichſ. Brief und Siegel auf etwas geben, fidem pro moribus alcis, Plin. ep.: id iam nunc apud te subsigno, Plin. ep.

subsĭlĭo (sussĭlĭo), sĭlŭi, īre (sub u. salio), I) empor-, in die Höhe ſpringen, Plaut. u. Lucr.: a sede strenue, Varr. fr.: canes subsiluere, Prop.: übtr., subsiluisti et acrior constitisti, Sen. ep. 13, 3. II) hineinſpringen, Sen. de clem. 1, 3, 5.

sub-sisto, stĭti, ĕre, I) *tr.* ſtehen machen, aufhalten, feras, ſtellen, Liv.: Romanum nec acies subsistere poterat, aufhalten, Liv. II) *intr.*: A) ſtillſtehen, ſtehen bleiben, Halt machen, 1) eig.:

a) v. Perſ., in itinere, Caes.: in flexu viae, Liv. b) v. lebl. Subjj., ſtillſtehen, innehalten, einhalten, substitit unda, Verg.: amnis, Plin. pan.: substitit lingua timore, ſtockte, Ov. 2) übtr.: a) ſtillſtehen, einhalten im Reden, Quint.: numquam inopiā verbi substitit, Sen. rhet.: substitit omnis sententia, Quint. b) aufhören, substitit clamor, Ov.: ingenium meis substitit omne malis, Ov. B) verweilen, zurückbleiben, bleiben, 1) eig.: domi, Vell.: intra tecta, Plin. ep.: abſol., Plin. ep. 2) übtr., verbleiben, verharren, intra priorem paupertatem, Tac. ann. 12, 53. C) ſtandhalten, Widerſtand leiſten, widerſtehen, 1) eig.: a) v. Perſ.: Hannibali, Liv.: clipeo, Verg. b) v. lebl. Subjj.: quod neque ancorae funesque subsisterent, neque etc., Caes. 2) übtr., widerſtehen = gewachſen ſein, aushalten, sumptui, Brut. in Cic. ep.

sub-sōlānus, i, *m.*, der Oſtwind, Sen. u. a.

sub-sortĭor, tītus sum, īri, nachloſen, noch einmal loſen, iudices, neue Richter ſtatt der von den Parteien verworfenen (perhorrescierten) durch das Los wählen, Cic. Clu. 96 u. ſ.

subsortītĭo, ōnis, *f.* (subsortior), das Nachloſen, iudicum, anderer R. ſtatt der von den Parteien verworfenen, Cic. II. Verr. 1, 157 u. ſ.: anderer Bürger, die Getreide erhalten ſollten, ſtatt der geſtorbenen, Suet. Caes. 41.

substantĭa, ae, *f.* (substo), der Beſtand, das Weſen, die Beſchaffenheit, I) im allg.: hominis, Quint.: de substantia aut de qualitate controversiam esse, Weſen, Exiſtenz, Quint.: non habere substantiam, nicht exiſtieren, kein Weſen haben, Sen. II) insbeſ., der Beſtand, Inbegriff des Vermögens, die Subſiſtenzmittel, facultatum, Tac.: omnis paternorum bonorum, Aur. Vict.

sub-sterno, strāvi, strātum, ĕre, I) unterſtreuen, unterbreiten, unterlegen, 1) eig.: verbenas, Ter: herbam ovibus, Cato: se, ſich zum Beiſchlaf unterlegen, Catull.: Pelage late substrate, untergebreitet, ausgedehnt, Lucr. 2) übtr., unterlegen, darbieten, omne corporeum animo, Cic.: pudicitiam alci, preisgeben, Suet. II) etw. unten beſtreuen, bedecken mit etwas, nidos mollissime, Cic.: viam glareā, Liv.

substĭtŭo, tŭi, tūtum, ĕre (sub u. statuo), I) unter od. nach etwas ſtellen, =legen, I) eig.: armaturas leves post elephantos, Auct. b. Afr. 59, 3. 2) übtr.: a) im allg.: substituerat animo speciem corporis amplam, hatte er ſich anſehnlich (im Geiſte) vorgeſtellt, =gedacht, Liv. 28, 35, 5. b) insbeſ., unterwerfen, ausſetzen, alqm crimini, einem ein Verbrechen ſchuld geben, Plin. ep.: fortunam culpae, Quint. II) an die Stelle einer Perſon oder Sache ſetzen, ſubſtituieren, a) im allg.: in locum eorum cives Romanos, Cic.: alqm pro alqo, Cic.: alqd pro alqa re, Cic.: sibi consules, Suet. b) insbeſ., jmd. zum zweiten Erben=, zum Beierben machen, =einſetzen, alqm, Suet.: heredes invicem, Suet.: substitutus heres, der Beierbe, Quint.

sub-sto, āre, ſtandhalten, aushalten, metuo, ut substet hospes, Ter. Andr. 914.

substrictus, a, um, *PAdj.* (von substringo), ſchmal, knapp, mager, eingezogen, kurz, crura, ilia, Ov.

sub-stringo, strinxi, strictum, ĕre, unten zuſammenziehen, =zuſammenbinden, =heraufbinden, unterbinden, obliquare crinem nodoque substr., Tac.: caput equi loro altius, Nep.: aurem, ſpitzen, Hor.: übtr.: effusa, Breites gedrängter faſſen, Quint. 10, 5, 4.

substructĭo, ōnis, *f.* (substruo), der Unterbau, Grundbau, substructionum moles, Cic.: theatri substructiones maximae, Caes.

sub-strŭo, struxi, structum, ĕre, mit etwas unterbauen, mit einem Unterbau (Grundbau) oder einer feſten Unterlage von etw. verſehen, Capitolium saxo quadrato substructum est, Liv.: censores vias sternendas silice in urbe, glareā extra urbem substruendas marginandasque primi omnium locaverunt, Liv.

subsultim, *Adv.* (subsilio), in die Höhe ſpringend, hüpfend, decurrere, in kleinen Sprüngen laufen, Suet. Aug. 83.

subsulto (sussulto) āre (*Intens.* v. subsilio), in die Höhe ſpringen, hüpfen, bildl., von der Rede, gleichſ. hüpfen, ſpringen, wie ein unbändiges Pferd, Quint. 9, 4, 42; 11, 3, 43.

sub-sŭm, fŭi, esse, unten ſein, I) eig.: 1) darunter oder dahinter ſein, =ſtecken, suberat Pan ilicis umbrae, Tibull.: nigra subest lingua palato, Verg.: subest intra cutem vulnus (oder ulcus), Planc. in Cic. ep. 2) in der Nähe ſein, nahe ſein, dabei ſein, suberat mons, Caes.: hiems, Caes.: dies, Cic.: templa mari subsunt, Ov.: me subesse propinquis locis, Planc. in Cic. ep. II) übtr.: 1) unterworfen ſein, notitiae suberit semper amica tuae, du wirſt von allem, was ſie redet oder thut, Kenntnis haben, Ov. art. am. 1, 398. 2) dabei vorhanden ſein, dahinterſtecken, zu Grunde liegen, vorliegen, aliqua subest causa, Cic.: in alqa re nulla subest suspicio, Cic.: si his vitiis ratio non subesset, Cic.: nemine subesse dolum arbitrante, Iustin.: illi regi subest ad immutandi animi licentiam crudelissimus ille Phalaris, in jenem K. ſteckt in Rückſicht auf die Möglichkeit, ſeine Geſinnung umzuwandeln, ein ähnlicher Charakter wie der des ſo gr. Ph., Cic. de rep. 1, 44.

sub-sŭo, sūtus, ĕre, unten benähen, =beſetzen, subsuta institā vestis, ein mit einer Falbel beſetztes Kleid, ein Damenkleid, Hor. sat. 1, 2, 29.

subtēmĕn (subtegmĕn), mĭnis, *n.* (zſgzg. aus subteximen, subtecmen, wie momen aus movimen), I) der Eintrag, Einſchlag im Gewebe, Ov., Sen. u. a.: fert picturatas auri subtemine vestes, Verg. Vgl. trama. II) meton., das Gewobene, Geſponnene, das Garn, der Faden, Tyrium, Tibull.: subtemen nere, Ter.: von den Fäden der Parzen, Hor.

subtĕr (von sub), I) *Adv.* unterhalb, unten, Lucr. u. Cic.: supra et supter (sunt), Cic. II) *Praep.* unterhalb, unter, von unten hervor, nahe unter... hin, a) m. *Acc.*, cupiditatem subter praecordia locavit, Cic.: subter murum hostium, Liv. b) m. *Abl.*, subter litore, Catull.: subter se, Cic.: subter densa testudine, Verg. – ☞ In der Zuſammenſetzung dient subter zur Bezeichnung des Unterhalb, Darunter, wie in subterfluo; u. übtr. des unter der Hand, des Geheimen, wie in subterduco, subterfugio.

subtercŭtānĕus, a, um (subter u. cutis), unterhalb der Haut befindlich, morbus, Waſſerſucht, Aur. Vict. epit. 14, 9.

subter-flŭo, ĕre, unten=, unter etwas wegfließen, von Flüſſen, sub montes, Vitr.: terras, Sen.

subter-fŭgio, fūgi, ĕre, entfliehen, entgehen, vermeiden, poenam, Cic.: periculum, Cic.

subter-lābor, lapsus sum, lābi, I) unten od. unter etwas hinſchlüpfen, -fließen, fluctus Sicanos, Verg.: flumina antiquos subterlabentia muros, Verg. II) unter der Hand entſchlüpfen, -entwiſchen, Liv. 30, 25, 6 *Hertz.*

subterrāněus, a, um (sub u. terra), unterirdiſch, Cic. u. a.

subter-văco, āre, unterhalb leer ſein, ille subtervacans locus, Sen. nat. qu. 6, 25, 1.

sub-texo, texŭi, textum, ĕre, I) unter etwas weben, übtr.: a) etw. unter etw. ziehen, vor etw. vorziehen, patrio capiti (*i. e.* soli) bibulas nubes, Ov. met. 14, 368. b) mit etwas von unten gleichſ. verſchleiern = von unten bedecken, -verfinſtern, caelum fumo, Verg.: subtexant nubila caelum, Lucr. II) anweben, übtr., in der Rede einweben, verflechten, anſchließen, originem familiarum, Nep.: subtexit fabulae huic legatos interrogatos esse, Liv.

subtīlis, e (zſgzg. aus subtexilis, wie tela aus texela u. exilis aus exigilis), eig. feingewebt; dh. I) fein, dünn, zart, 1) eig. (Ggſtz. crassus, spissus, verb. crassus spissusque), filum, Lucr.: corpus, Lucr. u. Sen. 2) übtr.: a) im allg., fein, genau, akkurat, gründlich, descriptio, Cic.: venustas, Cic.: epistulae subtiliores, Cic. b) insbeſ., v. Ausdruck = gefallend durch genaue Beſtimmtheit und ſchmuckloſe Einfachheit, ſchlicht, einfach ſchön, einfach, oratio, Cic.: dicendi genus, Cic.: subtile, quod *ἰσχνόν* vocant, Quint.: v. Rednern u. Schriftſtellern, subtilis oratione, Cic.: Lysias subtilis scriptor atque elegans, Cic. II) von den Sinnenwerkzeugen = feinfühlend, -ſchmeckend, 1) eig.: palatum, Hor.: subtilior gula, Col. 2) übtr., vom äſthetiſchen Geſchmack und Urteil = fein fühlend, fein unterſcheidend, fein, iudicium, Cic.: veterum index, Hor.: Democritus subtilissimus omnium, der feinſte Forſcher, Sen.

subtīlĭtās, ātis, *f.* (subtilis), die Feinheit, Dünnheit, Zartheit, I) eig.: linearum, Plin.: ferramentorum, feine Schneide, Schärfe, Plin. II) übtr.: a) die Feinheit im Denken und Handeln, die Gründlichkeit, Genauigkeit, der Scharfſinn, die Beſtimmtheit; Schärfe im Ausdruck, linguae, Cic.: disserendi, disputandi, Cic.: sententiarum, Cic. b) die Schlichtheit des Ausdrucks, die natürliche Einfachheit, Naivetät, orationis, Cic.: subtilitatem Lysias habuit, Cic.

subtīlĭtĕr, *Adv.* (subtilis), fein, zart, I) eig.: dividere alqd, Plin.: res subtiliter connexae, Lucr. II) übtr.: a) fein, ſcharfſinnig, gründlich, genau, iudicare, Cic.: disputare, Plin. ep.: numerum exsequi, Liv.: subtilius scribam ad te, ausführlich, Cic.: subtilissime perpolita, Cic. b) ſchlicht im Ausdruck, einfach, ſchön, dicere, Cic.: tenues (causas) agimus subtilius, Cic.

sub-tĭmĕo, ēre, insgeheim fürchten, eine geheime Furcht (Angſt) haben, m. folg. *ne* u. Konj., Cic. Phil. 2, 36.

sub-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) hervorziehen unter ꝛc., subtractus (Weißenborn 'substratus') Numida mortuo superincubanti Romano vivus, Liv. 22, 51, 9. II) unter der Hand-, nach und nach (heimlich) entziehen, -entreißen, entfernen, A) eig.: aggerem cuniculis, Caes.: alci cibum, Cic.: colla iugo, Ov.: oculos, wegwenden, Tac.: ventorum plenos sinus, den blähenden Bauſch der Segel einziehen, Prop.: hastatos ex acie, Liv.: milites ab dextro cornu, Liv.: refl., se subtr., ſich entziehen, ſich davonmachen, -ſchleichen, se aspectu, Verg.: se ad Parthos, Flor.: repente interdiu vel noctu se subtrahebat, Suet.: medial, subtrahitur solum, das Meer weicht unter dem Schiffe, Verg.: u. ſo subtracto solo, als der Boden wich, Tac. B) übtr.: materiem furori, Cic.: verbum, S litteram, Quint.: nomina, weglaſſen (= nicht erwähnen), Tac.: ſo auch alqm, Curt.: cui iudicio eum mors subtraxit, Liv.: alqm irae militum, Tac.: refl., se a curia et ab omni parte rei publicae, Cic.: se labori, Col.: subtrahente se quoque, ſich (als Gewährsmann) zurückziehen, Liv.: subtrahere se per alias causas, Liv.: praefectum praetorio non ex ingerentibus se, sed e subtrahentibus legere, nicht aus denen, welche ſich hinzudrängten, ſondern aus denen, welche ſich dieſer Würde entzogen, Plin. pan.

sub-tristis, e, etwas betrübt, Ter. Andr. 447.

sub-turpĭcŭlus, a, um, etwas ſchimpflich, Cic. ad Att. 4, 5, 1.

sub-turpis, e, etwas ſchimpflich, Cic. de or. 2, 264. [u. a.

subtŭs, *Adv.* (v. sub), unten, unterwärts, Liv.

subtūsus, a, um (sub u. tundo), ein wenig zerſchlagen, subtusa genas, Tibull. 1, 10, 55.

sŭbūcŭla, ae, *f.* (vermutlich v. *subuo = subduo, wie exuo = exduo), die untere *tunica*, das Untergewand, Hemd der Männer, Hor. u. Suet.

sūbŭla, ae, *f.*, ein ſpitziges Werkzeug, eine Pfrieme, Ahle, Sen. u. a. – Sprichw., subulā leonem excipis? d. i. du waffneſt dich ſo ſchlecht gegen eine große Gefahr? Sen. ep. 82, 24.

sŭbulcus, i, *m.* (aus *ὑπολικός*, wie bubulcus aus *βουκολικός* ſt. *βουπολικός*), der Schweinehirt, Scriptt. r. r. u. Aur. Vict.

Sŭbūra, ae, *f.*, eine Straße in Rom in der zweiten Region, zwiſchen dem mons Caelius und Esquilinus, der belebteſte u. geräuſchvollſte Teil des alten Roms mit einem Markte für Gartengewächſe und andere Lebensmittel, mit Tabernen, berüchtigt als Wohnort der Buhldirnen, Liv. 3, 13, 2. – Dav. **Sŭbūrānus,** a, um, zur *Subura* gehörig, ſuburaniſch, tribus, Cic. u. Plin.

sŭburbānĭtās, ātis, *f.* (suburbanus), die Nähe bei der Stadt, Cic. Verr. 2, 7.

sŭb-urbānus, a, um, nahe bei der Stadt-, im Weichbilde der Stadt (Rom) befindlich, I) *adj.*, ager, gymnasium, Cic.: peregrinatio, Wanderung in der Nachbarſchaft von Rom, Tac.: Sicilia suburbana provincia, die nächſtgelegene Provinz, Flor.: suburbano rure, auf ſeinem Landgute im Weichbilde der Stadt, Tac. II) *subst.*: A) **sŭburbānum,** i, *n.* (*sc.* praedium), e. Landgut nahe bei der Stadt (Rom), ein Vorwerk, Cic. u. a. B) **sŭburbāni,** ōrum, *m.*, Bewohner der Nachbarſtädte Roms, Ov. fast. 6, 58.

sŭburbĭum, ĭi, *n.* (sub u. urbs), die Vorſtadt, Cic. Phil. 12, 24.

sŭb-urgŭeo, ēre, nahe hindringen an ꝛc., proram ad saxa, Verg. Aen. 5, 202.

sŭb-ūro, (ussi), ustum, ĕre, ein wenig verbrennen, verſengen, crura, Suet. Aug. 68.

Sŭburra, Sŭburrānus, ſ. Subura.

subvectĭo, ōnis, *f.* (subveho), das Herauf-, Herzuführen, die Zufuhr, cuius (frumenti) tarda subvectio erat, Liv.: temperata apud transmarinas provincias frumenti subvectio, ermäßigt wurden bei den überſ. Pr. die Abgaben bei der Getreideausfuhr, Tac.: Plur., ne ab (von ſeiten) re frumentaria duris subvectionibus laboraret, er bei

dem Nachſchub von Proviant mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen habe, Caes. b. G. 7, 10, 1.

subvecto, āre (*Intens.* v. subveho), zutragen, zuführen, herbeiſchaffen, saxa umeris, Verg.: corpora cymbā, Verg.: frumentum Tiberi, Tac.

subvectŭs, ūs, *m.* (subveho), die Zufuhr, quorum (commeatuum) subvectu, Tac. ann. 15, 4.

sub-vĕho, vexi, vectum, ĕre, hinaufführen, -tragen, -bringen, ſtromaufwärts führen, -bringen, zuführen, commeatus ex Samnio, Liv.: frumentum fluvio Arari, Caes.: subvecta utensilia ab Ostia, Tac.: curru subvecta per aëra, aufgefahren, Ov.: u. ſo ad arces subvehitur matrum caterva, fährt hinauf, Verg.: Philippum flumine adverso lembis subvectum, Liv.

sub-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, zu Hilfe anrücken, -kommen, beiſtehen, I) eig., als milit. *t. t.*, quibus (equitibus) celeriter subveniunt levis armaturae pedites, Hirt. b. G.: circumvento filio subvenit, Caes.: abſol., priusquam ex castris subveniretur, Sall. II) übtr., jmdm. zu Hilfe kommen, beiſtehen, einem Übel begegnen, abhelfen, alci, Cic. u. a.: patriae, Cic.: saluti remediis, Cic.: vitae alcis, Caes.: gravedini, Cic.: *impers.*, rei publicae difficillimo tempore esse subventum, Cic.: abſol., Cic. u. a.

sub-vĕrĕor, ēri, ein wenig befürchten, venit mihi in mentem subvereri interdum (es beſchleicht mich manchmal die Beſorgnis), ne te delectet tarda decessio, Cic. ep. 4, 10, 1.

subversŏr, ōris, *m.* (subverto), der Umſtürzer, übtr., suarum legum, Tac. ann. 3, 28.

sub-verto (vorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, von unterſt zu oberſt kehren, umkehren, umſtürzen, I) eig.: mensam, Suet.: montes, Sall.: abſol., Hor. II) übtr., umſtürzen, ſtürzen, vernichten, decretum, Sall.: alqm, Ter.: subversa Crassorum domus, Tac.

subvexus, a, um (subveho), ſchräg aufwärts gehend, -ſich erhebend, omnia fastigio leni subvexa, Liv. 25, 36, 6.

sub-vŏlo, āre, emporfliegen, auffliegen, Cic. u. a.

sub-volvo, ĕre, hinaufwälzen, manibus saxa, Verg. Aen. 1, 424.

succēdāněus (succīdāněus), a, um (v. succedo), ſtellvertretend, als Stellvertreter, avum suum Pharnacen succidaneum regi Pergameno Eumeni datum, Iustin. 38, 6, 2.

succēdo, cessi, cessum, ĕre (sub u. cedo), I) unter etwas gehen, von unten hervorgehen, hinaufſteigen, A) eig.: sub umbras, Verg.: tecto, Cic.: tectis nostris, Verg.: tumulo terrae, beerdigt werden, Verg.: fluvio, einlaufen, Verg.: alto caelo, zum hohen Himmel ſich aufſchwingen, Verg.: pugnae, Verg.: in arduum, Liv.: v. Lebl., fons, quo mare succedit, Caes.: poet., in montem succedere silvas, ſich auf die Berge zurückziehen, Lucr. B) übtr., unter etwas kommen, d. i. a) ſich einer Sache unterwerfen, sub acumen stili, Cic.: dominationi, Iustin. b) ſich einer Sache unterziehen, oneri, Verg.: operi, Plin. c) unter etwas gehören, comparativo generi, Quint.: probationi, Quint. II) nahend an etw. herangehen, A) eig.: 1) als milit. *t. t.* = unter, gegen ꝛc. etw. anrücken, anmarſchieren, sub montem, Caes.: ad montes, Liv.: portis, Caes.: muris, Liv.: muros, Liv.: aciem, Caes.: tumulum, Liv.: abſol., exprobrans metum successit, Liv.: classis paulatim successit, Tac.: *impers.*, ubicumque iniquo successum est loco, Liv. 2) an die Stelle jmds. treten, einrücken, jmd. ablöſen, nachfolgen, ut integri et recentes defatigatis succederent, Caes.: succedere proelio, ſich im Kampfe ablöſen, Liv.: Lauso, für den L. in den Kampf eintreten, für den L. weiter kämpfen, Verg.: in stationem, Caes.: in pugnam, Liv. 3) folgen, nachfolgen, a) übh.: in locum alcis, Cic.: in paternas opes, Cic.: succedam ego vicarius muneri tuo, Cic.: alci, Eutr., od. regno od. in alcis locum regno, Iustin., jmdm. in der Regierung nachfolgen: *impers.*, ne tibi succederetur, abgelöſt werdeſt, einen Nachfolger bekommſt, Cic.: v. lebl. Subjj., in teretes lignum succedere suras, Ov. b) der örtl. Lage nach folgen, ad alteram partem succedunt Ubii, Caes. b. G. 4, 3, 3. B) übtr.: 1) übh.: a) in ein Verhältnis eintreten, treten, in affinitatis iura, Iustin. 7, 3, 9. b) der Zeit nach folgen, nachfolgen, alci, Cic.: aetas aetati succedit, Cic.: orationi, nach einer Rede ſprechen, Cic. c) dem Werte nach folgen, in vicem alcis, Plin.: magnitudini patris, Iustin. 2) von ſtatten gehen, glücken, gelingen, haec prospere succedebant, Cic.: haec propter hiemale tempus minus prospere succedebant, Nep.: res nulla successerat, Caes.: abſol., succedit, es geht von ſtatten, gelingt, si ex sententia successerit, Cic.: si mihi successerit, Planc. in Cic. ep.: inceptis succederet, Liv.: Paſſiv, nolle successum patribus, Liv.: velles omnia mihi successa, Cic. fil. in Cic. ep.

succendo, cendi, censum, ĕre (sub u. *cando, wovon candeo), (von unten) anzünden, I) eig.: pontem, Liv.: aggerem, Caes.: aras, Feuer machen, auf ꝛc., Sen. II) übtr., leidenſchaftlich entzünden, entbrennen, entflammen, alqm, Prop.: Pyrrhae amore succensus, Ov.

succēno, ſ. subceno.

succensĕo, ſ. suscenseo.

1. **succentŭrĭo**, (āvi), ātus, āre (sub u. centurio, āre), ergänzend in die Centurie einrücken laſſen; übtr., ego in insidiis ero succenturiatus, als Reſerve (Mithelfer), Ter. Phorm. 230.

2. **succentŭrĭo**, ōnis, *m.* (sub u. centurio), ein Untercenturio, Liv. 8, 8, 18.

successĭo, ōnis, *f.* (succedo), I) das Einrücken in die Stelle eines andern, a) übh.: voluptatis, Cic. de fin. 1, 37. b) insbeſ., die Nachfolge im Amte, in Erbſchaften ꝛc., in locum Antonii, Brut. in Cic. ep.: imperii, Suet.: annuae successiones, Iustin.: Caesaris, auf Cäſar, Flor.: morbi per successiones traduntur, werden fortgeerbt, Plin. ep. II) der Fortgang, Erfolg, prospera, Cic. fr.

successŏr, ōris, *m.* (succedo), der Nachfolger im Amte, im Beſitze, Gewerbe ꝛc., Cic. u. a.: studii, Ov.: sagittae, Erbe, Ov.: successorem alci dare od. mittere, des Amtes entſetzen, Suet.: successorem accipere, des Amtes entſetzt werden, Plin. ep.: übtr., Iunius successor Maii, Ov.: novus, ein neuer Schild, Ov.: neue Liebe (Geliebte), Ov.

successŭs, ūs, *m.* (succedo), das Herangehen, d. i. I) das Anrücken, hostium, Caes.: equorum, Verg. II) die ununterbrochene Aufeinanderfolge, der Fortgang der Zeit, der Verlauf, a) eig.: continuo totius temporis successu = während ſeiner ganzen Regierungszeit, Iustin. 1, 8, 14. b) übtr., der (beſ. der gute) Fortgang einer Sache, das Vonſtatten-Gehen, der gute-, glückliche Erfolg, prosperos successus dare orsis, Liv.: successum artes non habuere meae, Ov.: multo successu Fabiis audaciam crescere, Liv.

succīdānĕus, a, um, ſ. succedaneus.

succīdĭa, ae, *f.* (succīdo), eine Speckſeite (vgl. laridum), hortum ipsi agricolae succidiam alteram appellant, ihre zweite Sp. (weil, wie eine Sp., ſo auch der Garten bei jeder Gelegenheit etwas hergiebt und aushilft), Cic. de sen. 56.

1. **succīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (sub u. caedo), unten-, von unten abhauen, -abſchneiden, -durchhauen, -niederhauen, femina poplitesque, Liv.: crura equis, Liv.: frumenta, arbores, Caes.

2. **succĭdo,** cĭdi, ĕre (sub u. cado), unter ſich zuſammenſinken, niederſinken, aegri succidimus, Verg.: (imperfecta) necesse est sublabantur aut succidant, Sen.: übtr., mens succidit, Sen.

succĭdŭus, a, um (2. succĭdo), herabfallend, -ſinkend, genu, Ov.: poples, Ov.

succinctus, a, um, *PAdj.* (v. succingo), bereit, gerüſtet, fertig zu etw., Quint.: praedae, Ov.

succingo, cinxi, cinctum, ĕre (sub u. cingo), I) von unten herauf gürten, aufſchürzen, Partic., succinctus, a, um, übtr. v. der Perſon = das Gewand gegürtet, aufgeſchürzt, Diana, Ov.: popa, Prop.: poet. übtr., succincta comas pinus, entblößten Stammes, Ov. II) mit etw. umgürten, umſchließen, a) eig.: Scylla feris atram canibus succingitur alvum, Ov. met. 13, 732. Öfter Partic., succinctus, a, um, mit etw. umgürtet, gerüſtet, gladio, Cornif. rhet.: pugione, Anton. bei Cic.: cultro, Liv.: pharetrā, Verg. b) übtr., mit etw. umgeben, ausrüſten, ausſtatten, se canibus, Cic.: se terrore, Plin. pan. Öfter Partic., Carthago succincta portubus, Cic.: succinctus armis legionibusque, Liv.: scientā, Quint.

succĭno, ĕre (sub u. cano), accompagnieren, übtr., zuſtimmen, succinit alter, Hor. ep. 1, 17, 48.

succĭnum, i, *n.*, ſ. sucinum.

succĭpĭo, ſ. suscipio ℔.

succīsīvus, a, um, ſ. subsicivus.

succlāmātĭo, ōnis, *f.* (succlamo), das Zurufen, Zuſchreien, gew. im Plur., Liv. u. Suet.

succlāmo (sub-clāmo), āvi, ātum, āre, darauf zurufen, -zuſchreien, alci, Liv.: dicto alci, Val. Max.: cum succlamasset nihil se mutare sententiae, Liv.: *impers.*, succlamatum est, Brut. in Cic. ep. u. Liv.

succo, ōnis, ſ. suco.

succoeno, āre, ſ. subcoeno.

succollo, āvi, ātum, āre (sub u. collum), auf den Hals-, auf die Schultern nehmen, ſich aufhalſen, alqm, Varro u. Suet.

succresco (sub-cresco), crēvi, crētum, ĕre, heranwachſen, aufwachſen, aufſchießen, nachwachſen, ne quid fortuitum et agreste succrescat, quod necet segetem, Sen.: succrescit ab imo cortex, Ov.: übtr., vident succrescere vina, Ov.: bildl., orator succrescat aetati, Cic.: se gloriae seniorum succrevisse, ſei nachgereift, Liv.

succumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre (sub u. *cumbo, wie accumbo, decumbo etc.), unter etw. fallen, -ſinken, niederfallen, zu Boden fallen, ſinken, I) eig.: succumbens victima ferro, Catull. 64, 369: omnes succubuisse oculos, ſeien zugefallen, Ov. met. 1, 714. – Insbeſ., a) ſich legen, v. Kranken, Nolae (zu N.), Suet. Aug. 98. b) ehelich beiliegen, ſich beſchlafen laſſen, v. Frauenzimmer, Catull. u. Ov. II) übtr., unterliegen, erliegen, ſich gewonnen geben, nachgeben, alci, Nep. u. Liv.: oneri, Liv.: huic uni culpae, Verg.: simili culpae, Ov.: senectuti, Cic.: labori, Caes.: tempori (den Zeitumſtänden), Liv.: precibus, Ov.: animo, den Mut ſinken laſſen, Cic.: abſol., non esse viri debilitari, dolore frangi, succumbere, Cic.

succurro, curri, cursum, ĕre (sub u. curro), I) unter od. unten an etwas laufen, -gehen, 1) übh.: nequeat succurrere lunae corpus, Lucr. 5, 763. 2) übtr., a) im allg.: licet undique omnes in me terrores periculaque impendeant omnia, succurram atque subibo, Cic. Rosc. Am. 31. b) in die Gedanken kommen, einfallen, beifallen, ut quidque succurrit, Cic.: multa succurrunt, quae dicerentur, Liv.: m. folg. *Acc. u. Infin.*, sed mihi succurrit numen non esse severum, Ov.: m. folg. Relativſatz, non succurrit tibi, quam diu circum Bactra haereas? Curt. II) helfend herankommen, -herbeieilen, zu Hilfe eilen, 1) eig., als milit. *t. t.*: alci (mit u. ohne auxilio), Caes., Cic. u. a.: oppido, Auct. b. Afr.: *impers.*, si celeriter succurratur, Caes. 2) übh., zu Hilfe kommen, beiſtehen, a) v. Perſ.: alci, Cic.: saluti fortunisque communibus, Cic.: *impers.*, succurrendum est, Ter. b) übtr., v. lebl. Subjj. = einem Übel abhelfen, his tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus etc., Caes. b. c. 3, 70, 1.

succus, i, *m.*, ſ. sucus.

succussĭo, ōnis, *f.* (succutio), das Aufrütteln, die Erſchütterung, Sen. nat. qu. 6, 21, 2.

succussŭs, ūs, *m.* (succutio), das Aufrütteln, die Erſchütterung, Pacuv. tr. fr. bei Cic. Tusc. 2, 48.

succŭtānĕus, a, um = subtercutaneus, w. ſ.

succŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (sub u. quatio), in die Höhe-, aufſchütteln, aufrütteln, erſchüttern, Lucr., Ov. u. Sen.: bildl., vultus perquam brevi tristitiae salebrā succussus, Val. Max. 6, 9. ext. 5.

sūcīdĭa, ſ. succidia.

sūcĭnum (succĭnum), i, *n.*, der Bernſtein, Agtſtein, ſonſt electrum gen., Plin. u. Tac.

sūco (succo), falſche Vermutung für das handſchr. sacco, ſ. 2. sacco.

Sucro, ōnis, *m.*, Fluß in Hispania Tarrac., der ſich in das mittelländiſche Meer ergießt, j. *Xucar*; an ſeiner Mündung eine gleichnamige Stadt, wahrſch. j. *Cullera*, Liv. – Dav. **Sucrōnensis,** e, zu od. bei Sukro, ſukronenſiſch.

sŭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. sus), ein Schweinchen, übtr.: Suculae, als falſche Überſetzung des griechiſchen *ὑάδες*, ein Geſtirn, die Hyaden, Cic. u. Plin.

sūcus (succus), i, *m*, der Saft, I) eig., meton. u. bildl., 1) eig.: uvae, Tibull.: sucus is, quo alimur, Nahrungsſaft, Cic.: corpus suci plenum, voll, ſtrotzend, Ter. 2) meton., der Geſchmack einer Sache, piscis suco ingratus, Ov.: ova suci melioris, wohlſchmeckendere, Hor. 3) bildl., der Saft, a) übh.: amisimus sucum et sanguinem, Lebhaftigkeit, Geiſt, Kraft, Cic. b) insbeſ. v. Redner u. v. der Rede, Kraft, Geiſt, orationis, Cic.: Pericles, Cic. II) übtr., Saft, für jede dicke, flüſſige Subſtanz (Gegſtz. corpus, feſte Subſtanz), a) übh.: piscis, Hor.: olivi, Salbe, Ov.: nectaris sucos ducere, Nektarſaft ſchlürfen, Hor. b) insbeſ., der Saft als Arznei, ein Säftchen, Tränkchen, Trank, amarus, Ov.: sucos herbasque dedi, Tibull.

sūdārĭum, ĭi, *n.* (sudor), ein Schweißtuch, Schnupftuch, Catull., Quint. u. a.

sūdātĭo, ōnis, *f.* (sudo), das Schwitzen, s. multa, Sen.: Plur., sudationes assae, siccae, Cels.

sūdātōrĭum, ĭi, *n.* (sudo), das Schwitzbad, die Schwitzstube, Sen. ep. 51, 6 u. de vit. beat. 7, 3.

sŭdis, is, *f.*, ein Pfahl, ripa erat acutis sudibus praefixis munita, Caes.: als Waffe, Liv. u. Tibull.

sūdo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* schwitzen, 1) eig.: a) übh.: se sine causa sudare, Cic.: puer sudavit et alsit, Hor.: cum Cumis Apollo (Apollostatue) sudavit, als Wunder, Cic. b) prägn., α) von etw. schwitzen = von etw. dünsten, triefen, unde cavae tepido sudant umore lacunae, Verg.: scuta duo sanguine sudasse, Liv. β) aus etw. schwitzen, odorato sudantia ligno balsama (aus würzigem Holze), Verg. ge. 2, 118. 2) übtr., schwitzen = sich es sauer werden lassen, sich abmühen, sich abarbeiten, sudabis satis, si etc., Ter.: vides, sudare me, daß ich schwitze, daß es mir sauer wird, darauf zu antworten, Cic.: ipsi sudabunt (ihnen soll die Hölle heiß werden), si di volunt, Cic.: sudandum est his pro communibus commodis, Cic.: *impers.*, ad supervacua sudatur, Sen. II) *tr.*: A) schwitzen, schwitzend von sich geben, ausschwitzen, quercus sudabunt mella, Verg.: arbores balsama sudant, Iustin.: in Sicilia scuta duo sanguinem sudasse, Val. Max.: balsama sudantur, Tac. B) beschwitzen, durch Schweiß benetzen, vestis sudata, Quint. 11, 3, 23.

sūdŏr, ōris, *m.*, der Schweiß, I) eig. u. bildl.: a) eig.: simulacrum multo sudore manavit, Cic.: sudor manat ad talos, Hor.: sudor it per artus, Verg.: sudorem excutere, Nep.: Plur., corpus sudoribus exinanire, Sen. b) bildl., Schweiß = große Anstrengung, Abmühung, stilus multi sudoris est, Cic.: multo sudore ac labore, Cic.: summo militum sudore, Caes.: summo cum sudore, Vell. II) jede wie Schweiß hervorrinnende Feuchtigkeit, maris, Lucr.: veneni, Ov.: lapidis, Sen.

sūdus, a, um (se u. udus), ohne Feuchtigkeit, dah. entwölkt, trocken, heiter, ver, Verg. ge. 4, 77: subst., **sūdum,** i, *n.*, a) der klare (von keinen Wolken umschlossene) Himmelsraum, Verg. Aen. 8, 529 (wo Ribbeck sŭĭdum). b) heiteres Wetter, Cic. u. a.

Suēbi, ōrum, *m.*, die Sueben, der große germanische Völkerstamm an den Küsten der Ostsee, von wo er sich west- u. südwärts verbreitete, Caes. b. G. 1, 37, 3; 4, 1, 3 *sqq.* Tac. Germ. 38. – Sing. **Suēba,** ae, *f.*, eine Suebin, Caes. b. G. 1, 53, 4. – Dav.: A) **Suēbus,** a, um, suebisch, sanguis, Prop. B) **Suēbĭa,** ae, *f.*, das Land der Sueben, Tac. Germ. 43 u. 45. C) **Suēbĭcus,** a, um, suebisch, mare, die Ostsee, Tac. Germ. 45.

suĕo, ēre, gewohnt sein, pflegen, Lucr. 1, 60 u. ſ.

suesco, suēvi, suētum, ĕre (*Inchoat.* v. sueo), I) *intr.* eine Sache gewohnt werden, militiae, Tac. ann. 2, 44: dh. suevi, ich bin gewohnt, pflege, sueveram, ich pflegte ꝛc., mittere suevit, Lucr.: u. synkop. *Perf.*, quod suesti, wie du pflegst, Cic. II) *tr.* an etw. gewöhnen, viros disciplinae et imperiis, Tac. ann. 2, 52. Vgl. suetus.

Suessa, ae, *f.*, I) uralte Stadt der Aurunci in Kampanien, von Rom kolonisiert, Geburtsort des Dichters Lucilius, berühmt durch Wagenbau und Korbflechterei aus Binsen, j. *Sessa*, Cic. Phil. 3, 10. Liv. 29, 15, 5: vollst. **Suessa Aurunca,** Liv. 8, 15, 4. Vell. 1, 14, 4. – Dav. **Suessānus,** a, um, suessanisch, municeps, Cic. II) Stadt der Volsker in Latium, in der Nähe der pontinischen Sümpfe, gew. vollst. **Suessa Pometia** gen., Cic. de rep. 2, 44. Liv. 1, 41, 7; 1, 53, 2; 2, 25, 5: bl. Pometia, ſ. d.

Suessiōnes, um, *m.*, eine gallische Völkerschaft in der Gegend des heutigen *Soissons*.

Suētōnĭus, ĭi, *m.*, Benennung einer röm. Familie, aus der am bekanntesten: C. Suetonius Tranquillus, geachteter Historiker der Kaiserzeit, Zeitgenosse des jüngern Plinius.

suētus, a, um, *PAdj.* (v. suesco), I) an etw. gewöhnt, einer Sache gewohnt, armis, Verg.: latrociniis, Tac.: regibus, Tac.: mit folg. *Infin.*, Verg., Sall. fr. u. Liv. II) woran man gewöhnt ist, gewohnt, contubernium, Tac.: Cheruscis sueta apud paludes proelia, Tac.

Suēvi, -vus, -vĭa, -vĭcus, ſ. Suebi.

sūfes (suffes), fētis, *m.* (phönicisch שׁוֹפֵט Richter), die höchste obrigkeitliche Person in Karthago, der Sufet, Sing., Sen. de tranq. 4, 5: Plur., Liv. 28, 37, 2 u. 30, 7, 5.

sufferō, sufferre (sub u. fero), unten tragen, -halten, empor-, aufrecht halten, I) eig., refl. suff. se, sich aufrecht halten, ut stare, colligere semet ac sufferre vix posset, Suet. Cal. 50. II) übtr., ertragen, aushalten, erdulden, eius (mulierculae) sumptus, erschwingen, Ter.: poenas, Cic., poenam u. poenas alcis rei, Cic.: pro alcis peccatis supplicium, Ter.: absol., vix suffero, Ter.: nec claustra nec ipsi custodes sufferre valent, Verg.

suffertus, a, um (sub u. farcio), vollgestopft, voll, aliquid sufferti tinnire, etwas Volltönendes, Suet. Ner. 20.

suffes, ſ. sufes.

sufficienter, *Adv.* (sufficiens v. sufficio), hinlänglich, genügend, Aur. Vict. epit. 20, 7.

sufficio, fēci, fectum, ĕre (sub u. facio), I) *tr.*: A) gleichſ. untermachen, d. i. 1) ein Gebäude unterbauen, zu einem G. den Grund legen, opus Curt. 5, 1 (4), 29 *Zumpt* (Vogel vix sufficiens operi; Hedicke liest suffulciendo operi). 2) mit einer Farbe ꝛc. als Grund überziehen, unterlaufen lassen, lanam medicamentis quibusdam, Cic. fr.: oculos suffecti (angues) sanguine et igni, unterlaufen, Verg.: nubes sole suffecta, gleichſ. unterlaufen, durchstrahlt, Sen. b) gleichſ. nachfügen, nachwachsen lassen, 1) eig.: aliam ex alia generando suffice prolem, Verg.: septimo dentes decĭdere anno aliosque suffici (nachwachsen), Plin. 2) übtr., an jmds. Stelle (der vor Ablauf seiner Amtszeit verstorben od. nicht genau nach der Vorschrift gewählt ist) wählen, nachwählen (v. Volke od. v. Kollegen, während subrogare v. Dirigenten der Komitien steht), censorem in locum demortui, Liv.: collegam, Cic.: collegam suffici censori, Liv.: heredem suffici se proximum, Phaedr.: Hasdrubale imperatore (zum F.) suffecto, Nep.: von den Bienen, reges et parvos Quirites sufficiunt, Verg. Insbeſ. suffectus consul, ein nachgewählter Konsul (Gegſtz. consul ordinarius, der zuerst gewählte), Liv. 41, 18, 16. C) (wie ὑπέχειν) an die Hand geben, darreichen, darbieten, 1) eig.: ipsa satis tellus sufficit umorem et gravidas fruges, Verg.: ut (Hispania) Italiae cunctarum rerum abundantiam sufficiat, Iustin.: milites excursionibus, zuziehen zu ꝛc., Liv. 2) übtr., darreichen, geben, Danais animos viresque secundas, Verg. Aen. 2, 618; u. so 9, 803. II) *intr.* hinlänglich sich darbieten, hinreichen, der Menge, Größe, Stärke nach = ausreichen, genügen, genug sein, gewachsen sein, a) absol.: quam-

quam nec scribae sufficere nec tabulae nomina eorum capere poterant, Cic.: non sufficiebant muri, Liv.: nec vires sufficere cuiusquam, nec etc., Caes.: m. *Infin.* als Subjekt, sufficit dicere *E portu navigavi*, Quint.: sufficerit haec retulisse, Suet. b) mit *Dat.*: unde Volscis sufficerent milites, in hinlänglicher Menge sich darböten, Liv.: paucorum cupiditati tum cum obsistere non poterant, tamen sufficere aliquo modo poterant, Cic.: mons . . . sufficiebat alimentis, Liv.: non sufficit umbo ictibus, hält nicht die Streiche aus, Liv. c) mit *ad* u. Akk.: inopi aerario nec plebe ad tributum sufficiente, die Mittel habe zu ꝛc., Liv.: quomodo nos ad patiendum sufficiamus, Liv. d) mit *adversus* u. Akk.: non suffecturum ducem unum et exercitum unum adversus quattuor populos, Liv. e) mit *in* u. Akk.: nec locus in tumulos nec sufficit arbor in ignes, Ov.: ergo ego sufficiam reus in nova crimina semper, Ov. f) mit *Infin.* = imſtande ſein, vermögen, nec nos obniti contra nec tendere tantum sufficimus, Verg. g) mit *ut* od. *ne* u. Konj., interim sufficit, ut exorari te sinas, Plin. ep.: sufficit, ne ea, quae sunt vera, minuantur, Plin. ep.

suffīgo, fixi, fixum, ĕre (sub u. figo), I) an od. auf od. unter etw. fügen, -heften, -ſtecken, -ſchlagen, alqm cruci, Cic. u. a., in cruce, Hor.: in crucem, Iustin.: caput hastā suffixum, auf einen Spieß geſteckt, Suet. II) mit etwas unten befeſten, beſchlagen, crepidas clavis, Plin.: trabes multo auro, Sen.

suffīmĕn, mĭnis, *n.* (suffio), das Räucherwerk, Ov. fast. 4, 731.

suffīmentum, i, *n.* (suffio), das Räucherwerk, Cic. u. a.

suffĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, I) *intr.* mit etwas räuchern, palmā, Cato: thymo, Verg. II) *tr.* räuchern, beräuchern, a) eig.: seodoribus, Lucr.: locum, Prop.: tecta, Plin. b) poet. übtr., wärmen, omnes ignibus aetheriis terras feraces, Lucr. 2, 1098.

sufflāmĕn, mĭnis, *n.*, die Hemmkette, der Hemmſchuh, Iuven. 8, 148.

sufflāmĭno, āre (sufflamen), durch einen Hemmſchuh hemmen, I) eig.: rotam, Sen. apoc. 14, 3. II) übtr., einem Menſchen im Reden gleichſ. einen Hemmſchuh anlegen, Aug. b. Sen. exc. contr. 4. praef. §. 7.

sufflātus, a, um, *PAdj.* (v. sufflo), aufgeblaſen = ſtolz, figura, Cornif. rhet. 4, 15.

sufflāvus (sub-flāvus), a, um, etwas blond = hellblond, capillus, Suet. Aug. 79.

sufflo, āvi, ātum, āre (sub u. flo), aufblaſen, buccas sibi, Plaut.: rana sufflans se, Hor.

suffŏcātĭo, ōnis, *f.* (suffoco), das Zuſchnüren der Kehle, das Erſticken, Sen. ep. 54, 3.

suffŏco, āvi, ātum, āre (sub u. faux), die Kehle zuſchnüren, erſticken, patrem, Cic.: vox suffocatur saepe, Quint.: übtr., urbem et Italiam fame, durch Hunger den Atem ausgehen laſſen = aushungern, Cic. ad Att. 9, 7, 4.

suffŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre (sub u. fodio), unten graben, -ſtechen, a) leb. Objj. untergraben, unterwühlen, unterminieren, murum, Sall.: sacella suffossa, Cic. b) leb. Objj., von unten durchbohren, equos, Caes.: ilia equo, Plin.

suffossĭo, ōnis, *f.* (suffodio), die Unterwühlung, die Mine, Plur. bei Sen. ep. 49, 8.

suffrāgātĭo, ōnis, *f.* (suffragor), die Begünſtigung durch Empfehlung, die Empfehlung zum Amte, consulatus, Cic.: militaris (der Soldaten), Cic.: urbana (der ſtädtiſchen Bevölkerung), Cic.: materna, von ſeiten der Mutter, Sen.

suffrāgātŏr, ōris, *m.* (suffragor), der einem Amtsbewerber ſeine Stimme od. Empfehlung Gebende, der Befürworter, Begünſtiger, Empfehler, Unterſtützer, Cic., Sen. u. a.: quaesturae, zur Qu., Sen.: C. Memmii suffragator in petitione consulatus fuit, Suet.

suffrāgātōrĭus, a, um (suffragor), die Stimmgebung (zum Amte) betreffend, amicitia, auf die Dauer der Stimmgebung beſchränkte, Qu. Cic. pet. cons. 26.

suffrāgĭum, ĭi, *n.* (sub u. frango), ein zerbrochenes Stückchen, eine Scherbe, mit dergl. die Alten in den Volksverſammlungen zu ſtimmen pflegten; dah. meton. I) das Votum der Bürger in den Komitien u. der Richter bei Verurteilung oder Losſprechung, die Stimme, a) eig.: suffragii latio, Liv.: ferre suffragium, votieren, Cic. u. Nep.: suffragium it per omnes, alle votieren, Liv.: suffragium inire, votieren, Liv.: in suffragium mittere, votieren laſſen, Liv.: in suffragium revocari, noch einmal votieren, Liv.: non prohiberi iure suffragii, Cic.: testarum suffragia, das Scherbengericht (*ὀστρακισμός*), Nep. b) übtr., die Stimme, das Urteil, die Beſtimmung, der Beifall, tuum, Cic.: populi, Hor. II) das Recht zu votieren, das Stimmrecht, alci suffragium impertire, Liv.: suffragium dare, abſtimmen laſſen, Liv.: sine suffragio habere civitatem (Bürgerrecht), Liv.: res est militaris suffragii, das Heer hat das St., Liv.

suffrāgo, gĭnis, *f.* (sub u. frango), der Hinterbug eines vierfüßigen Tieres, der rückwärts gebogen iſt (Gzſtz. armus), Col. u. Plin.

suffrāgor, ātus sum, āri (suffragium), I) durch ſeine Stimme (Votum) begünſtigen, zum Amte befördern, Cic. de legg. 3, 34; Mur. 71. II) übtr., übh. begünſtigen, beiſtehen, befördern, empfehlen, befürworten, unterſtützen, bei Erlangung eines Amtes ꝛc., domus suffragata domino ad consulatum, Cic.: cupiditati alcis, Cic.: sibi, Cic.: suffragante fortunā, Cic.: suffragante Theramene, Nep.: legi illius spes suffragatur, Cic.

suffringo, ĕre (sub u. frango), zur Strafe ein Glied unten zerbrechen, talos alci, Plaut.: crura alci, Cic. u. Aur. Vict.

suffŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (sub u. fugio), I) *intr.* unter etw. fliehen, in tecta, Liv. 24, 46, 4. II) *tr.* entfliehen, entgehen, alqm, Suet.: tectum, sensum, Lucr.

suffŭgĭum, ĭi, *n.* (suffugio), eine Zuflucht, I) eig. = ein Zufluchtsort, eine Zufluchtsſtätte, der Schlupfwinkel, propinqua suffugia, Tac.: id plurimis et adminiculum et suffugium erat, Curt.: m. ſubj. *Genet.*, suffugia Garamantum, der G. = bei den G., Tac.: m. obj. *Genet.* (= gegen), nullum in propinquo suffugium aut imbris aut hiemis, Plin. ep.: mit *adversus* u. Akk., non suffugia adversus perpetuum caeli rigorem, Sen.: m. *Dat.* (wem od. für wen?), subterranei specus suffugium hiemi, für den W., Tac. II) übtr., die Zuflucht, segnis mors, obvium suffugium, e. wohlfeile Zuflucht, Tac. ann. 14, 58 *Nipp.* (Halm sontium suffugium): mit ſubj. *Genet.*, anfractus suffugia sunt infirmitatis, Quint.: mit obj. *Genet.* (gegen), quod unum urgentium malorum suffugium in tempus erat, Tac.

suffulcĭo, fulsi, fultum, īre (sub u. fulcio),

unterstützen, porticum columnis, Lucr.: opus, Curt. (vgl. sufficio): artus, stärken, erhalten, Lucr.

suffundo, fūdi, fūsum, ĕre (sub u. fundo, ĕre), I) untergießen, unter etwas gießen, unterhalb gießen od. fließen lassen, unterlaufen lassen, 1) eig.: aqua suffunditur, fließt unten, Sen.: sanguis cordi suffusus, das unter dem Herzen strömende Blut, Cic.: intumuit suffusa venter ab unda, von dem darunter befindlichen Wasser, von der Wassersucht, Ov. 2) übtr.: a) von der Röte, virgineum ore ruborem, rot werden, Verg.: rubor mihi suffunditur, ich werde rot, Liv.: rubore suffundi, rot werden, Ov.: facies multo rubore suffusa, Plin. ep. b) etw. von etw. unterlaufen lassen = benetzen, färben, auch mit etwas versehen, bedecken, erfüllen, aether calore suffusus, Cic.: lacrimis oculos suffusa nitentes, Verg.: oculi suffunduntur, bekommen den Star, Sen.: übtr., oculi suffusi voluptate, Quint.: sales suffusi felle, beißender, hämischer Witz, Ov.: animus nullā in ceteros malevolentiā suffusus, welches keine Ader von Übelwollen gegen andere in sich hat, Cic. II) an oder auf oder in etw. hingießen, zugießen, aufgießen, eingießen, merum, Ov.: merum in os, Col.

suffuscus, a, um (sub u. fuscus), bräunlich, margarita, Tac. Agr. 12.

suffūsĭo, ōnis, *f.* (suffundo), das Untergießen, Unterlaufen, fellis, Gelbsucht, Plin.: oculorum, der Star im Auge (griech. *ὑπόχυσις*), Plin.: dass. öfter bl. suffusio, Sen. u. a.

Sŭgambĕr, Sŭgambri, s. Sygambri.

Sugdĭāni, s. Sogdiana regio.

suggĕro, gessi, gestum, ĕre (sub u. gero), unterhinbringen, I) im engern Sinne, von unten hinanbringen, A) = unterlegen, unten an etw. bringen, -fügen, 1) eig.: flammam virgeam costis aëni, Verg. Aen. 7, 463. 2) übtr.: a) hinzufügen, anfügen, beifügen, *α*) übh.: huic incredibili sententiae ratiunculas, Cic.: verba, quae desunt, Cic.: suggerebantur etiam saepe damna aleatoria, es kamen auch noch oft Spielverluste dazu, Cic. *β*) in der Reihenfolge der Aufzählung anfügen, folgen lassen, Bruto statim Horatium, Liv.: hos consules Qu. Fabio et P. Decio biennio excepto, Liv. b) unter der Hand beibringen, Druso ludus est suggerendus, wir müssen dem Drusus unter der Hand einen neckischen Streich spielen, eine Nase drehen, Cic. ad Att. 12, 44, 2. B) von unten nach oben bringen, auftragen, auffahren, humus suggesta, Erderhöhung (Erdwall), Prop. 4, 4, 8. II) im weitern Sinne, unterhinbringen = zuführen, zutragen, darreichen, herbeischaffen, liefern, an die Hand geben, 1) eig.: alci tela, Verg.: alci cibum, Tac.: his rebus sumptum, Ter.: u. im Bilde, invidiae (Volkshaß) flammam ac materiam criminibus suis, Liv.: mit folg. Relativsatz, ego subinde suggeram quae vendatis, Liv. 2) übtr.: a) liefern = gewähren, Gelegenheit geben zu ꝛc., prodiga divitias alimentaque mitia tellus suggerit, Ov.: suggerunt affatim ligna proximae silvae, Plin. ep.: lacus piscem, feras silvae, quibus lacus cingitur, studia altissimus iste secessus affatim suggerunt, Plin. ep. b) an die Hand geben, eingeben, zur Sprache bringen, anraten, quaedam de utilitate rei publicae, Aur. Vict.: absol., suggerente coniuge, auf die Einflüsterungen seiner Gattin hin, Aur. Vict.: suggerente irā, auf Eingebung seines Unwillens, im Unwillen, Aur. Vict.

suggestĭo, ōnis, *f.* (suggero), die Anfügung, eine rhet. Figur, wenn der Redner fragt und die Antwort selbst hinzufügt, Quint. 9, 2, 15.

suggestum, i, *n.* (suggero), die zu öffentlichen Reden (vor dem Volke ꝛc.) errichtete Erhöhung, Tribüne, illud suggestum ascendens, Cic.: in suggestis consistere, Cic.

suggestŭs, ūs, *m.* (suggero), die errichtete Erhöhung, Anhöhe, a) übh., Cato u. Col.: in orchestra, erhöhter Sitz, Suet. b) insbes., die zu öffentlichen Reden (vor dem Volke, zu den Soldaten ꝛc.) errichtete Erhöhung, Tribüne, Rednerbühne, in Rom, Liv. u. a., im Lager ꝛc., Caes. u. a.

suggill . . ., s. sugill . . .

suggrandis, e (sub u. grandis), ziemlich groß, cubiculum, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 1. §. 2.

suggrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (sub u. gradior), heranschreiten, heranrücken, anrücken, propius, Tac.: acie, Tac.: mit *Acc.*, stolide castra suggressus, Sall. fr.

sūgillātĭo (suggillātĭo), ōnis, *f.* (sugillo), die Verhöhnung, Beschimpfung, Liv. u. a.

sūgillo (suggillo, sugilo), āvi, ātum, āre (= subcillare, von sub u. cillum; vgl. die griechischen Wörterbücher unter *ὑπώπιον*), jmdm. einen Schlag ins Gesicht geben, daß er blaue Flecken bekommt, braun und blau schlagen, -stoßen, I) eig.: alqm, Sen.: oculi ex ictu suffusi cruore et sugillati, Plin. II) übtr., verhöhnen, beschimpfen, verletzen, alqm, Liv.: iura, Val. Max.

sūgo, suxi, suctum, ĕre, I) saugen, mammam, Varro: absol., Cic. II) übtr., einsaugen, paene cum lacte nutricis errorem, Cic. Tusc. 3, 2.

sŭi (*Genet.*), das griech. *οὗ*, seiner, gegen sich, *Dat.* sibi, *Acc.* se u. sese, bezieht sich (als *Pronom. refl.*) auf das nächst vorhergehende Subjekt, I) im allg.: se ipsum amat, Cic.: ipse per se faceret, Cic.: venerunt sui (von einer Mehrheit Menschen) purgandi causā, Caes.: eum sibi demandasse, Cic.: persuasisset, ut se demitterem, ihn, Cic.: quod sese movet, Cic. II) insbes.: A) sibi, a) als *Dat. ethic.*: quod hic sibi vestitus quaerit? Ter.: quidnam sibi clamor vellet, Liv. b) bei suus als Verstärkung des Besitzbegriffes, suo sibi hunc gladio iugulo, Ter. B) ad se, apud se, wie unser zu sich, bei sich = in seine-, in seiner Behausung, ut veniam ad se rogat, Cic.: ad se (nach Hause) quisque vago passim pede discedebant, Catull.: qui a me petierit, ut secum et apud se essem cotidie, Cic.: so auch bildl., esse apud se, bei sich = bei Besinnung sein, Ter. Hec. 707. – ☞ Alte Schreibweise des Dativs sibe, nach Quint. 1, 7, 24.

sŭĭdum, s. sudus.

sŭillus, a, um (*Demin.* v. suinus), von Schweinen, Schweine-, I) *adj.*: caro, Cels.: caput, Liv.: grex, Carm. vet. b. Liv. II) *subst.*: **sŭilla,** ae, *f.* (*sc.* caro), Schweinefleisch, Cels. u. Plin.

sulco, āvi, ātum, āre (sulcus), furchen, pflügen, I) eig.: humum vomere, Ov.: agros, Tibull. II) übtr.: a) furchen, fossas, graben, Varro: serpens sulcat arenam, Ov. b) insbes., furchen, durchfurchen = durchfahren, durchschiffen, passieren, vada carinā, Verg.: undas rate, Ov.: cutem rugis, runzelig machen, Ov.

sulcus, i, *m.*, die Furche, I) eig. u. meton.: a) eig., sulcum imprimere, Cic.: infundere sulcos telluri, Verg.: aratro sulcum patefacere, Ov.: im Bilde von der weiblichen Scham, Lucr. u. Verg.

b) meton., das Pflügen, altero sulco, Col.: nono sulco, Plin. ep. II) übtr.: a) ein der Furche ähnlicher Einschnitt, eine Furche (poet.), v. Einschnitt, den das Wagenrad auf der Erde, das Schiff im Wasser macht ꝛc., infindunt sulcos (beim Schiffen), Verg.: longo limite sulcus dat lucem, von einer feurigen Lufterscheinung, Verg. b) ein kleiner Graben, eine längliche Vertiefung, eine Grube, aquarius, Col.: Bäume (Weinstöcke ꝛc.) hineinzusetzen, Verg.

sulfŭr u. Abgeleitete s. sulphur etc.

Sulla (Sylla), ae, *m.*, ein röm. Familienname des kornelischen Geschlechts, unter dem besonders bekannt ist der Diktator L. Cornel. Sulla. – Dav.: A) **Sullānus** (Syllānus), a, um, sullanisch, tempus, Cic.: partes (Partei), Nep.: proscriptio, Sen.: Plur. subst., **Sullāni,** ōrum, *m.*, die Sullaner = die Anhänger des L. Sulla, Cic. B) **sullātŭrĭo,** īre, den Sulla nachahmen wollen, Cic. ad Att. 9, 10, 6.

Sulmo, ōnis, *m.*, eine italische Stadt im Päligni schen, Geburtsort des Dichters Ovidius, j. *Sulmona.* – Dav. **Sulmōnensis,** e, sulmonensisch; Plur. subst., **Sulmōnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Sulmo, die Sulmonenser.

sulphŭr (sulpur, sulfŭr), ŭris, *n.*, der Schwefel, Scriptt. r. r., Verg. u. a.: sulphur vivum, gediegener Schwefel, Jungfernschwefel, Liv. u. a.

sulphŭrātĭo, ōnis, *f.* (sulphuro), die Schwefelung = die Schwefelgänge, Schwefellager in der Erde, Sen. nat. qu. 3, 15, 4.

sulphŭrātus, a, um (sulphur), geschwefelt = schwefelhaltig, mit Schwefel versetzt, fons, Vitr.: aqua, Sen.

sulphŭrĕus, a, um (sulphur), schwefelig, mit Schwefel versetzt, aqua, Verg.: vis aquae, Sen.

Sulpĭcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Serv. Sulpicius Rufus, ein großer Jurist zur Zeit des Cicero, Konsul mit dem M. Marcellus, Verfasser mehrerer Briefe an Cicero in Cic. epp.: ferner Sulpicia, eine Dichterin unter Kaiser Domitian, berühmt durch die Treue gegen ihren Gatten Kalenus. – *Adj.* sulpicisch, horrea, Hor.: lex, vom Volkstribun P. Sulpicius verfaßt, wodurch das Kommando gegen Mithridates von Sulla auf den Marius übertragen wurde, Flor. – Dav. **Sulpĭcĭānus,** a, um, sulpicianisch, classis, vom Prätor P. Sulpicius befehligte, Caes.: seditio, vom Volkstribun P. Sulpicius erregter, Quint.

sulpŭr u. Abgeleitete s. sulphur etc.

sultis = si vultis, s. 2. volo.

sŭm, fŭi, esse (sum abgekürzt aus esum st. eso v. griech. Stamm *ΕΣ*, wov. *εἰμί*; fui aber vom veralteten fuo, griech. *φύω*), I) als *verbum concretum*, sein, vorhanden sein, A) im allg.: 1) übh.: a) von der Existenz eines Gegenstandes, sein, vorhanden sein, existieren, da sein, am Leben sein, omnium qui sunt, qui fuerunt, qui futuri sunt, Cic.: nec enim, dum ero, angar ullā re, Cic.: adhuc sumus, Cic.: fuit, er hat gelebt, Tibull.: fuimus Troes, fuit Ilium, Verg.: nullus sum, ich existiere nicht mehr, es ist aus mit mir, ich bin verloren, Komik., Cic. u. a.: alteri nulli sunt, sind zu Grunde gegangen, Cic. b) von dem Vorhandensein eines Zustandes, sein, vorhanden sein, stattfinden, non est periculum, Cic.: solis defectio fuit, fand statt, ereignete sich, Cic.: quid tibi est? was ist dir (geschehen)? was hast du? Cic.: quid se futurum esset, würde mit ihnen geschehen, Liv. c) von dem Befinden an einem Orte, sein, sich befinden, leben, Athenis, Romae, Cic.: in castris, in hortis, Cic.: apud alqm, bei einem wohnen, Cic.: esse in alqo, in jmd. stecken, in seine Gestalt, in ihn verwandelt sein, Ov.: quid fuit in litteris, was stand in dem Br., Cic. d) von dem Befinden in einem Zustande, sein, leben, sich befinden, esse in aere alieno, Cic.: in servitute, Cic.: in spe, Cic.: in officio, Cic.: in vitio, Cic.: in mora, Verzug verursachen, Ter.: in amore et deliciis alci, Cic. e) v. Beruhen auf etwas, in etwas bestehen = auf etwas beruhen, omnem spem in impetu esse equitum, Liv.: totum in eo est, ut etc., Cic.

2) Besondere Verbindungen: a) sunt qui, es giebt Leute, Dinge, welche, α) mit folg. *Indicat.*, wenn etw. Bestimmtes bezeichnet wird, sunt qui non audent, Cic.: sunt quae praeterii, Cic.: sunt quos iuvat, Hor.: est quibus Eleae concurrit palma quadrigae, Prop.: bes. steht der *Indicat.*, wenn ein Subjekt genau angegeben wird, sunt quidam, qui molestas amicitias faciunt, Cic. β) mit folg. *Conjunctv.*, wenn etwas Gedachtes, Vorgestelltes oder Unbestimmtes bezeichnet wird, sunt qui dicant, Cic.: erat nemo, in quem ea suspicio conveniret, Cic. b) mihi est res, ich habe eine Sache, privatus illis census erat brevis, Hor.: cui nomen Arethusa est, Cic.: unde esset adulescenti, quod daret, Ter. c) esse cum alqo (alqa), α) mit jmd. zusammensein, umgehen, erat nemo, quicum essem libentius, Cic.: multum mecum sunt, Cic.: secum esse, für sich sein, Cic. β) ehelich mit jmd. umgehen, Cic. u. a. d) est alci cum alqo, mit jmd. zu thun haben, mit jmd. in Verbindung stehen, sibi cum illa nihil futurum, Cic.: si mihi tecum minus esset, Cic. e) esse ab alqo, von jmd. sein, zu jmd. gehören, ab Andria est ancilla haec, Ter.: erat ab Aristotele, war ein Aristoteliker, Cic.: vide, ne hoc totum sit a me, für mich spricht, Cic. f) esse pro alqo, für jmd. sein, jmdm. zu statten kommen, Cic. g) esse in alqm locum, wohin sein (= wohin gegangen sein und sich dort befinden), quo die in Tusculanum essem futurus, Cic.: in conspectum fuisse, Suet.

B) prägn., wirklich sein, stattfinden, stattha ben, der Fall sein, in Kraft sein, Geltung haben, gelten, nec provocatio erat, Liv.: sunt ista, das ist so, Cic. So bes. a) est, es ist so, es ist an dem, Cic.: sit ita, es sei so, gut, meinetwegen, Cic.: so auch esto, es mag sein, gut, meinetwegen, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, esto, alios teneri, Hor. b) est ut od. mit folg. *Infin.*, α) = es ist der Fall, daß ꝛc., est, ut id deceat, Cic.: est, ut philosophi tradant, Cic.: non est, ut possit, Hor.: futurum esse, ut omnes pellerentur, Caes.: mit folg. *Infin.*, fuerit mihi eguisse, Sall.: mit folg. *quin* u. Konj., numquam est, quin velimus, Cornif. rhet. β) est, man darf, man kann, mit folg. *Infin.*, quae verbo obiecta, verbo negare sit, läßt sich mit einem W. verneinen, Liv.: ut coniectare erat intentione vultus, Tac. c) est ubi, es ist der Fall wo = zuweilen, Cic. d) est cum, es ist der Fall da = zuweilen, Cornif. rhet. e) est quod od. ut, es ist Ursache dazu da, ich habe Ursache zu ꝛc., magis est, quod gratuler, Cic.: magis est, ut ipse moleste ferat errasse se, Cic.: hingegen non est quod od. ut etc., od. nihil est quod od. cur, es ist keine Ursache da, ich (du ꝛc.) habe nicht Ursache

zu ꝛc., nihil est, quod gestias, Cic.: non est igitur, ut mirandum sit, man braucht ſich alſo nicht zu wundern, Cic.

II) als *verbum copulativum* = etwas od. irgendwie ſein, a) in Verbindung mit einem *Adj.*, *Subst.* od. *Pronom.*, non numerus sumus, Hor., domus non ea est quam, Cic. b) in Verbindung mit *Advv.*: α) der Art u. Weiſe, sic vita hominum est, Cic.: sic est, Cic.: quod ita cum sit, Cic.: satis est, Cic.: frustra id inceptum fuit, Liv.: bene est, recte est, Cic.: cum in convivio comiter et iucunde fuisses, Cic. β) des Ortes u. der Zeit, sunt procul ab huius aetatis memoria, Cic.: diu esse, lange dauern, währen, Prop. c) mit einem *Genet.* od. *Abl.* der Beſchaffenheit, ſein von einer Beſchaffenheit, eine Beſchaffenheit haben, α) mit *Genet.*: eiusdem aetatis fuit, von eben dem Zeitalter, lebte zu eben der Zeit, Nep.: nulli consili sum, ich bin ratlos, Ter.: summi ut sint laboris, zu großer Arbeit tauglich ſind, Caes.: nec se suae potestatis esse, hätten nicht über ſich zu disponieren, Liv. Hierher gehört auch esse mit *Genet.* eines *Subst.* in Begleitung eines Verbaladj., pleraque dissolvendarum religionum esse, dazu dienen, Liv.: conservandae libertatis esse, Sall. Ferner gehört hierher magni, tanti etc. esse (pretii), in hohem Werte ſein, viel gelten, viel koſten, αα) eig., frumentum fuit tanti, Cic.: ager pluris est, Cic. ββ) übtr., in großem Werte ſein, viel gelten, geſchätzt werden, magni erunt mihi tuae litterae, Cic.: mea conscientia mihi pluris est, Cic. β) mit *Abl.*: aetate eā sum, bin in dem Alter, in den Jahren, Ter.: fac animo magno sis, habe ꝛc., Cic.: aegro corpore esse, krank ſein, Cic.: quaere, quo sit patre, Hor.: simus eā mente, ſo geſinnt, Cic.: mille sestertiis esse, zu ſtehen kommen, gelten, koſten, Cic. d) mit *Genet.* des Gegenſtandes, dem etwas gehört, dem etwas zukommt, α) eigen ſein, gehören, Gallia est Ariovisti, Caes.: cuius tum fasces erant, der damals die Regierung hatte, Cic.: Rhodiorum esse, den Rhodiern gehören, ihnen unterworfen ſein, Liv. β) eigen-, ergeben ſein (mit u. ohne totus), me Pompei totum esse, Cic.: plebs novarum rerum atque Hannibalis tota est, Liv.: hominum, non causarum erant, nahmen bloß Rückſicht auf die Perſonen, nicht auf die Sachen, Liv.: suarum rerum erant, bekümmerten ſich nur um ihre eigenen Angelegenheiten, Liv. γ) eigentümlich ſein, jmds. Sache, Gewohnheit, Pflicht ſein, das Zeichen von etwas ſein, cuiusvis hominis est errare, jeder pflegt zu irren, Cic.: est hoc Gallicae consuetudinis, ut etc., Caes.: est adulescentis maiores natu vereri, Cic. Anſtatt des *Genet.* eines perſönl. *Pron.* das *Possess.* im *Neutr.*, fuit tuum lugere, Caes.: est tuum videre, Cic. e) mit dem *Dat.* der Beſtimmung, des Zweckes, α) paſſen, ſchicklich ſein, est palaestrae, Cic. β) geſchickt-, tauglich ſein, sum oneri ferendo, ich kann e. Laſt tragen, Liv.: non esse solvendo, nicht bezahlen können, Cic.: solvendo aeri alieno esse, Liv. γ) ſein, gereichen, impedimento esse alci, Cic.: detrimento, maculae esse, Cic.: esse argumento, Cic. f) mit *ad* u. Akk., dienlich-, tauglich ſein gegen od. zu ꝛc., res quae sunt ad incendia, Caes.: valvae, quae olim ad ornandum templum erant maxime, Cic. g) id est, hoc est, das iſt, das heißt, zuw. auch ſteigernd: was ſo viel iſt als, das heißt alſo, alſo, Cic. – ☞ Altlat. siem, sies, siet = *sim* etc., Komik. u. Lucr.: escit = *erit*, XII tabb. u. Lucr.: escunt = *erunt*, XII tabb.

sumbŭla, ſ. symbola.

summa, ae, *f.* (summus, a, um), das Oberſte, Höchſte, I) der oberſte, höchſte Platz, a) = der oberſte Rang, qui vobis summam ordinis consiliique concedunt, den Vorrang des Standes u. der Beratung, Cic. Cat. 4, 15. b) der Höhepunkt der Vollendung, der Kulminationspunkt, huic studium et incrementum dederit utilitas, summam ratio et exercitatio, Quint. 3, 2, 1: u. ſo Quint. 5, 10, 72 u. ſ. II) der Hauptpunkt, die Hauptſache, der Hauptgegenſtand, A) im allg.: ipsae summae rerum atque sententiae, Cic.: summa universi belli, Liv.: postulatorum, die Hauptforderungen, Liv. B) insbeſ.: 1) die Geſamtheit, das Ganze, der Inbegriff, exercitus, Caes.: totius belli, Geſamtleitung, Caes.: u. ſo imperii, Caes.: rerum (der Angelegenheiten), Cic. u. a.: discrimen summae rerum, des ganzen Staatswohles, Liv.: victoriae, die völlige Entſcheidung, Caes.: summā tamen omnia constant, ſeiner Geſamtheit nach, Ov.: ad summam, adv. = überhaupt, kurz geſagt, kurz und gut, in einem Worte, Cic. 2) die Geſamtzahl der einzelnen Poſten einer Berechnung, Aufzählung, die Hauptzahl, Summe, das Facit, equitum magnum numerum ex omni populi summa separare, Cic.: u. ſo im Bilde, propositā vitae eius velut summā partes singillatim exsequar, Suet.: summam facere od. subducere, das Facit ziehen, Cic.: summam facere cogitationum suarum omnium, Cic.: summam conficere ex his, Cic. fr.: summa summarum, die Summe aller Summen, das Hauptfacit, das Ergebnis von allem dieſem, Lucr. u. Sen.: in summa, im ganzen, Cic. u. a.: ſo auch in omni summa, Cic. So nun beſ. a) die Summe Geldes, summa parvula, eine ganz kleine S., ein Sümmchen, Sen.: de summa nihil decedet, Ter.: hāc summā redempti, Liv. b) die Summe = Maſſe, Menge, praedae, Cic.: copiarum, Liv. – ☞ Altlat. Genet. Sing. summai, Lucr. 1, 984 u. ſ. Über summa ducum, Ov. am. 1, 9, 37, ſ. summus (unter superus) a. E.

Summānus (Submānus), i, *m.*, eine urſprüngl. etruſk., dann auch röm. Gottheit, Gott des nächtlichen Himmels, blitzwerfender Nachtgott (wie Jupiter Gott des Tageshimmels, daher Summanus auch ſpäter mit Pluto identifiziert), Cic. de div. 1, 16.

summārĭum, ĭi, *n.* (summa), der kurze Inhalt, Inbegriff der Hauptpunkte, Sen. ep. 39, 1.

summātim, *Adv.* (summa), ſummariſch, nur den Hauptſachen nach, nur oberflächlich (Gegſtz. particulatim), quae longiorem orationem desiderant summ. perscribere, Cic.: summ. exponere alqd, mit leichten Strichen ſchildern, Suet.: summ. attingere alqd, Suet.

summātŭs, ūs, *m.* (summus), die Oberſtelle, Oberherrſchaft, imperium sibi ac summatum petere, Lucr. 5, 1140.

summē, *Adv.* (summus), höchſt, im höchſten Grade, höchlich, recht ſehr, äußerſt, officiosus, Cic.: disertus, Quint.: contendere, Cic.: cupere, Caes.

summergo, ſ. submergo.

summĭnistro, ſ. subministro.

summitto, ſ. submitto.

summŏnĕo, ēre, ſ. submoneo.

summŏpĕrĕ, *Adv.* (summo opere), mit aller Mühe, Cic. de inv. 1, 26.

summŏvĕo, ſ. submoveo.

summŭla, ae, *f.* (*Demin.* von summa), ein Sümmchen, summulas minutas distribuit flentibus servis, Sen. ep. 77, 8.

summus, a, um, ſ. superus.

summūto, āre, ſ. submuto.

sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre (v. sub u. emo), zu ſich nehmen, an ſich nehmen, nehmen, I) eig.: A) im allg.: ferrum, arma, nehmen, ergreifen, Liv.: legem in manus, Cic.: cibum, Nep.: venenum, Nep.: argentum ab alqo, Ter.: pecuniam mutuam, borgen, aufnehmen, Cic.: ſo auch sumere pecuniam (ohne mutuam), eine Anleihe machen, Cic. B) insbeſ.: a) an ſich nehmen, litteras, Cic.: frumentum in cellulam, Cic. b) zum Gebrauche nehmen, α) anziehen, calceos et vestimenta, Cic.: gausapa, Ov. β) ein Frauenzimmer genießen, mille licet sumant, Ov. c) käuflich nehmen, kaufen, erſtehen, genus signorum, Cic.: parvo sumi, Hor.: u. mieten, navem alqo, Cic. de off. 3, 89. d) erobern, proelio Thessaliam, Flor. 4, 2, 43. e) verwenden, verbrauchen, anwenden, operam, Ter.: laborem, Caes.: hilare hunc diem, verbringen, Ter. f) verzehren, aufreiben, curis sumptus, Enn. tr. fr. b. Cic. de div. 1, 42. II) übtr.: A) im allg.: tempus cibi, ſich Zeit dazu nehmen, Liv.: animum, Mut faſſen, Ov.: aber animum ex eventu, nach dem Erfolg ſeinen Entſchluß faſſen, ſich entſcheiden, Tac.: ebenſo interficiendi domini animum sumere, den Entſchluß (Vorſatz) faſſen, Tac.: supplicium, eine Strafe vollziehen, ſtrafen, Liv.: ſo auch de matre, Cic.: sumere poenas, mißhandeln, Verg.: praerepta gaudia, genießen, Ov.: laudem a crimine, ernten, Ov.: ne petite auxilium, sed sumite, Ov. B) insbeſ.: a) nehmen, wählen, ausſuchen, α) übh.: Capuam, Cic.: sibi studium philosophiae, Cic.: alqm sibi imperatorem, Nep.: laxamentum plebi, Liv.: sumite materiam vestris aequam viribus, Hor.: diem ad deliberandum, Caes.: mit folg. *Infin.*, celebrare, Hor. β) prägn., wählend etwas vornehmen, vor die Hand nehmen, auf ſich nehmen, beginnen, bellum, Liv.: inimicitias, Cic.: tentamina vocis, machen, Ov. b) in der Rede, α) nehmen, anführen, erwähnen, homines notos, Cic.: annum, Cic.: exemplum, Cornif. rhet. β) annehmen, feſtſetzen, behaupten, alqd pro certo, Cic.: beatos esse deos sumpsisti, Cic. c) annehmen = ſich aneignen, vultus acerbos, zeigen, Ov.: patrum vestrosque antiquos mores vultis pro his novis sumere, Liv.: si vero etiam vitiosi aliquid est, id sumere et in eo vitiosum esse non magnum est, Cic. d) m. *sibi*, α) ſich herausnehmen, ſich anmaßen, sibi partes imperatorias, Caes.: tantos sibi spiritus (hohen, Ton), tantam arrogantiam, Caes.: mihi non tantum sumo, Cic.: sumpsi hoc mihi, Cic. β) ſich vornehmen, mit *Infin.*, qui sibi lugere sumpserunt, Sen. ep. 99, 2.

sumptĭo, ōnis, *f.* (sumo), der Vorderſatz eines Syllogiſmus, griech. λῆμμα, Cic. de div. 2, 108 (Plur.).

sumptŭārĭus, a, um (sumptus), die Ausgaben-, den Aufwand betreffend, Aufwands-, lex, Cic. u. a.: rationes, Cic.

sumptŭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (sumptuosus), mit vielen Koſten, koſtſpielig, Catull. u. Cic.

sumptŭōsus, a, um (sumptus), I) von vielen Koſten, koſtſpielig, teuer, cena, Cic.: ludi sumptuosiores, Cic. II) viel Aufwand machend, -liebend, amica, Ter.: homo, Cic.

sumptŭs, ūs, *m.* (sumo), der Aufwand, die Koſten, epularum, Cic.: sumptum facere in rem od. impendere od. insumere od. ponere, Cic.: sumptum dare, Cic.: Plur., Ter. u. Cic.

sumtĭo, ōnis, *f.*, ſ. sumptio.

Sūnĭŏn u. -ĭum, ĭi, *n.* (Σούνιον), ein Vorgebirge, das die ſüdliche Spitze von Attika bildet, j. *Capo Colonni*, mit einem Minerventempel von weißem Marmor (von dem noch Überreſte vorhanden ſind), mit einer gleichnamigen Stadt mit Silberminen.

sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, nähen, zuſammennähen, od. auf ähnliche Art zuſammenſtücken, -fügen, foramen, Cels.: tegumenta corporum vel texta vel suta, Cic.: corticibus suta alvaria seu vimine texta, Verg.: Partic. ſubſt., aerea suta, ein Kettenpanzer, Verg. Aen. 10, 313: bildl., ne quid suo suat capiti, verurſacht, bereitet, Ter. Phorm. 491.

sŭŏvĕtaurīlĭa, ĭum, *n.* (sus, ovis u. taurus), ein feierliches Opfer, bei Luſtrationen oder Reinigungen ꝛc., wobei ein Schwein, ein Schaf und ein Rind geſchlachtet wurde, Liv. 1, 44, 2. Tac. ann. 6, 37.

supellectĭlis, ſ. supellex *no.* I, a.

sŭpellex, lectĭlis, *f.*, das Gerät, I) eig.: a) der Hausrat, das Hausgerät, regia, Curt.: plurima Deliaca, Cic.: militaris, Feldequipage, Liv. Nbf. **sŭpellectĭlis,** is, *f.*, cetera supellectilis copiosa, ſonſtige Gerätſchaften in Menge, Eutr. 3, 23, 2. b) übh., das Gerät, Rüſtzeug, der Apparat, nihil opus erat tam magnā medicorum supellectile nec tot ferramentis atque pyxidibus, Sen. ep. 95, 18. II) übtr., der Apparat, das Rüſtzeug, die Ausſtattung, der Schatz, amicos parare, optimam vitae supellectilem, Cic.: oratoria quasi supellex, Cic.: copiosam sibi verborum supellectilem comparare, Quint.: hoc genus sententiarum supellectilem (ein Repertorium) vocabat, Sen. rhet.

1. **sŭpĕr,** *Adj.*, ſ. superus.

2. **sŭpĕr** (ὑπέρ), I) *Adv.*: 1) v. Raume, oben, oberwärts, drüber, oben drauf, haec super e vallo prospectant Troes, Verg.: eo super tigna bipedalia iniciunt, Caes. 2) v. andern Verhältniſſen, a) über, außer, worauf quam folgt, super quam, außerdem, super quam quod, außerdem, daß ꝛc., Liv.: auch ohne quam = überdies, außerdem, dederatque super, Ov.: super poscunt, Verg. b) darauf, super tales effundit voces, Verg. c) darüber, drüber, mehr, super quam, drüber, mehr als, Hor.: satis superque, mehr als zu viel, mehr als zu ſehr, eig. genug u. noch drüber, dixi, Cic.: satis superque me benignitas tua ditavit, Hor.: satis superque humilis, über alle Maßen, Liv. d) übrig, praeter arma nihil erat super, Nep.: quid super sanguinis (esse), Liv. II) *Praepos.* m. *Abl.* u. *Acc.*: A) mit *Abl.*: 1) v. Raume, über, oben auf, ensis super cervice pendet, Hor. 2) v. der Zeit, während, in, nocte super media, Verg. 3) v. Zuſtänden, über, in betreff, wegen, hac super re scribam ad te, Cic.: super tali causa missi, Nep.: mittere super urbe curas, Hor. B) mit *Acc.*: 1) v. Raume, a) zur Angabe des Verweilens über einem Gegenſtande, über, oben auf, super aspidem assidēre, Cic.: super quas (naves) turrim effectam, Caes.: domos super se ipsos concre-

maverunt, über ihren Köpfen, Liv. b) zur Bezeichnung der Lage, α) oberhalb eines Gegenstandes, über, oberhalb, oberwärts, oben über, situs super flumen, Liv.: super flumen instruit aciem, Liv.: erat super ipsum, saß über ihm (bei Tische), Hor.: cubabat super regem, Curt. β) zur Bezeichnung der Lage über einen Gegenstand hinaus, über ... hinaus, super Numidiam Gaetulos accepimus, Sall.: super Indos proferet imperium, Verg. c) zur Bezeichnung der Bewegung über einen Ort hinaus, über, über ... hinaus, super Sunium navigans, Liv. 2) von der Zeit, über, bei, während, super cenam, Plin. ep.: super vinum, Curt. 3) v. Maße, a) eig., über, außer, super ceteros honores, Liv.: vulnus super vulnus, Wunde über Wunde, eine Wunde nach der andern, Liv.: super haec, Liv.: beſ. alii super alios trucidantur, einer über den andern, Liv.: aliis super alias epistulis alcis gratias agere, durch Briefe über Briefe, Plin. ep. b) übtr., vom Vorzug, über, vor, mehr als, famosissima super ceteras fuit cena data ei a fratre, Suet.: es tu super omnes beatus, Plin. ep.: aetas et forma et super omnia Romanorum nomen te ferociorem facit, über alles, vor allem, Liv. 4) v. der Zahl, außer, ascitae sunt super Subrium et Sulpicium militares manus, Tac. ann. 15, 50.

sŭpĕrā (verſt. parte) = supra, I) *Adv.* = oben, Lucr. 5, 1405: id quod iam supera tibi saepe ostendimus ante, Lucr. 4, 670: Ggſtz., subter superaque revolvens sese, Cic. poët. de nat. deor. 2, 106. II) *Praep.* = über, supera terram, Lucr. 6, 561.

sŭpĕrābĭlis, e (supero), I) überſteigbar, murus vel mediocribus scalis superabilis, Liv. 25, 23, 12. II) übtr., überwindlich, bezwingbar, non est per vim superabilis ulli, Ov.: nullis casibus superabiles Romani, Tac.: caecitas ope humanā superabilis, heilbar, Tac.

sŭpĕr-addo, addĭdi, addĭtum, ĕre, noch dazuthun, -fügen, Verg. ecl. 3, 38 u. 5, 42. Prop. 2, 13, 33 (von Ribbeck und Haupt getrennt geſchrieben).

sŭpĕrădornātus, a, um (super u. adorno), auf der Oberfläche-, von außen verziert (vergoldet, verſilbert), Sen. nat. qu. 4, 2, 18.

sŭpĕr-adsto, ſ. superasto.

sŭpĕrans, āntis, *PAdj.* (supero), überhand nehmend, superantior ignis, Lucr. 5, 394.

sŭpĕrasto (super-adsto), āre, oben darüberſtehen, Sall. hist. fr. 1, 74 (73).

sŭpĕrātŏr, ōris, *m.* (supero), der Überwinder, Beſieger, Gorgonis, Ov. met. 4, 699: populi Etrusci, Ov. fast. 1, 641.

sŭpĕrbē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (superbus), übermütig, ſtolz, hochmütig, hoffärtig, Caes., Cic. u. a.

sŭpĕrbĭa, ae, *f.* (superbus) = ὑπερηφανεία, das Sicherheben über andere, der Stolz, I) im üblen Sinne = der Übermut, Hochmut, die Hoffart, der Stolz (Ggſtz. humanitas, aequitas, moderatio), Cic. u. a.: zuw. Frevelmut (Ggſtz. fides, probitas), Sall. Cat. 10, 4. II) im guten Sinne = das Hochgefühl, ſtolze Selbſtgefühl, sume superbiam (durch Verdienſt), Hor.: nec tantam Vespasiano superbiam, Tac.

sŭpĕrbĭlŏquentĭa, ae, *f.* (superbus u. loquor), als Überſetzung von ἀκόλαστος γλῶσσα, übermütige, freche Rede, Trag. inc. fr. bei Cic. Tusc. 4, 35.

sŭpĕrbĭo, īre (superbus), I) übermütig ſein, ſich überheben, mit *Abl.*, formā, Ov.: nomine avi, Ov.: annuā designatione, Tac.: mit folg. *quod* (weil), Tac. ann. 1, 19. II) übtr., prächtig ſein, prangen, Prop. 4, 5, 22.

sŭpĕrbus, a, um (super) = ὑπερήφανος, ſich überhebend über andere, ſtolz, I) im üblen Sinne: 1) eig., v. Perſ., hochfahrend, übermütig, hochmütig, hoffärtig, a) abſol., Cic. u. a.: als Beiname des jüngern Tarquinius, letzten Königs der Römer, Cic., Liv. u. a. b) m. *Abl.*, pecuniā, Hor. 2) übtr., v. Lebl., ſtolz, hochmütig, eitel, ſtreng, ekel, arces, Hor.: aures, Liv.: gressus, Verg.: virtus, Cic.: iura, Liv.: iudicium aurium superbissimum, Cic.: victoria, quae naturā insolens et superba est, die Stellung des Siegers, die ihrer Natur nach etwas Keckes und Hochmütiges hat, Cic.: *neutr.* ſubſt., ne superbum esset, damit dies nicht den Schein der Überhebung haben möchte, Cic.: superba loqui, hochmütige Reden führen, Prop. II) im guten Sinne: 1) v. Menſchen, erhaben, ausgezeichnet, hervorragend, Atridae, Hor.: populus bello superbus, Verg. 2) übtr., v. ſachl. u. abſtr. Subjj., prangend, prächtig, erhaben, ausgezeichnet, coniugium, Verg.: triumphus, Hor.: limina civium potentiorum, Hor.

sŭpercilĭōsus, a, um (supercilium), ſehr ernſt, finſter, ſtreng, v. Perſ., Sen. ep. 123, 11.

sŭpercilĭum, ĭi, *n.*, die Augenbrame, Augenbraue, Plur. (u. oft Sing. kollektiv) die Augenbramen, Augenbrauen, I) eig. u. meton.: A) eig.: hirsutum supercilium promissaque barba, Verg.: caput et supercilia illa penitus abrasa, Cic.: ira contractis superciliis, tristitia deductis, hilaritas remissis ostenditur, Quint.: quem dicere nolo nomine, ne tollat rubra supercilia, daß er nicht die vor Zorn roten A. erhebe = daß er nicht zornig werde, Catull. B) meton.: a) finſtere Augenbrauen = das finſtere Weſen, der finſtere, ſtrenge Ernſt, finſtere Stolz, supercilii severi matrona, Ov.: censorium supercilium, Val. Max.: quid ego de supercilio dicam, quod tum hominibus non supercilium (finſterer Stolz), sed pignus rei publicae videbatur? Cic.: numquam principibus defuerunt, qui fronte tristi et gravi supercilio utilitati fisci contumaciter adessent, Plin. pan. b) Hochmut, Stolz, Vornehmthuerei, affinium grave supercilium, läſtiger H., Val. Max.: hunc Capuae Campano supercilio ac regio spiritu (Übermut) cum videremus, Cic. c) der Wink, Hor. carm. 3, 1, 8. II) übtr. (wie ὀφρύς), ein Vorſprung, eine Anhöhe, Höhe, Spitze, supercilium clivosi tramitis, Verg.: tumuli, Liv.: supercilium quoddam excelsum nacti, Auct. b. Afr.: infimo stans supercilio, am Fuße der Anhöhe, Liv.

sŭper-curro, ĕre, überſteigen, vectigal large (v. Acker), Plin. ep. 7, 18, 3.

sŭpĕr-ēmĭnĕo, ēre, I) *intr.* oben darüber hervor-, -herragen, Sen. u. a. II) *tr.* oben über etwas hervorragen, Verg. u. Ov.

sŭpĕr-ĕo, īre, über etw. gehen, salsas lacunas, Lucr. 3, 1029.

sŭperfĭcĭārĭus, a, um (superficies), auf erpachtetem Grund ſtehend, im Erbpacht beſeſſen, Erbpacht-, übtr., mathematice s. est, Sen. ep. 88, 28.

sŭperfĭcĭēs, ēi, *f.* (super u. facies), der obere Teil einer Sache, das Oberteil, die Oberfläche, I) im allg.: aquae, Col.: corporum, Oberkörper,

Plin. II) insbes., als juriſt. *t. t.*, das mit Grund und Boden unmittelbar zuſammenhängende und über die Oberfläche hervorragende Gebäude (Ggſtz. area, solum), Cic. ad Att. 4, 1, 7; 4, 2, 5; Liv. 5, 54, 2.

sŭper-fīgo, fixus, ĕre, daraufheften, -ſtecken, Liv. 43, 60, 2.

sŭpĕr-flŭo, fluxi, ĕre, I) *intr.* überfließen, überſtrömen, A) eig.: tum in aëneo vase leniter coquuntur, ne superfluant, Cels.: v. Gewäſſern, si (Nilus) immodicus superfluxit tardeque decessit, Sen.: superfluentis Nili receptacula, Tac. B) übtr.: a) übh., im Bilde, ut nimis redundantes nos et superfluentes iuvenili quādam dicendi impunitate et licentiā reprimeret et quasi extra ripas diffluentes coërceret, Cic.: u. ſo abſol., quibus (Cicero) non satis pressus, sed supra modum exsultans et superfluens videretur, Tac. dial. b) Überfluß haben, superbus et superfluens, im Überfluß lebend, Catull. 29, 6. c) im Überfluß (in Überzahl)-, mehr als hinlänglich vorhanden ſein, in urbe tam beata cum tot superfluant virgines, Sen. rhet.: nimia superfluentis populi frequentia, zuſ. Übervölkerung, Sen.: superfluente multitudine, Tac.: hic erit pecunia non superfluens, sed ad sanum modum habendi parata, Sen.: quem (fortuiti sermonis contextum) iurgantibus etiam mulierculis superfluere video, Quint. d) überflüſſig ſein, nihil neque desit neque superfluat, Quint. 8, 2, 22 (u. ſo 12, 10, 16). II) *tr.* vor etwas vorbeifließen, nec quae dicentur superfluent aures, Quint. 2, 5, 13.

sŭperflŭus, a, um (superfluo), überflüſſig = unnötig, leges, Eutr.: futuri notio, Aur. Vict.

sŭper-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, I) darüber-, daraufgießen, -ſchütten, 1) eig.: a) Flüſſigkeiten: oleum alci rei, Col.: superfusa umoris copia, Quint.: bes. superfundi, darüber ſich ergießen, -hinſtrömen, überſtrömen, circus Tiberi superfuso irrigatus, Liv.: flumina campis superfusa, Plin. pan.: sanguis superfunditur altaribus, Vell. b) andere Gegenſtände, darüberſchütten, -werfen, magnam vim telorum, Tac. Agr. 36. Paſſiv superfundi medial, ſich über etwas ergießen, ſich ausbreiten, hostes superfusi, die ſich auf ihn ſtürzten, haufenweiſe ſich über ihn machten, Liv.: corpora, quae superfunduntur, die ſich übermäßig ausbreiten (Ggſtz. quae in arma sua contrahi possunt), Sen. 2) übtr., und zwar refl., superf. se, ſich ergießen, ſich ausbreiten, superfudit se (regnum Macedoniae) in Asiam, Liv.: laetitia se superfundens, ſich übermäßig ergießende (zu heftige) Freude, Liv. II) übergießen, überſchütten, bedecken, alqd oleo, Col.: alarum signa pulsu sonituque et nube ipsā operient et superfundent equites equosque, Tac.

sŭper-grĕdĭor, gressus sum, grĕdi (super u. gradior), I) überſchreiten, limen, Col.: ruinas munimentorum, Curt.: v. Lebl., flamma supergressa fastigium templi, Suet. II) übtr.: 1) überſchreiten, a) eine Zeit, Perf. = eine Zeit überſchritten haben, über eine Zeit hinaus ſein, sexaginta annos supergressus es, Sen. suas. 6, 6. b) einen Zuſtand überſtehen, necessitates supergressum esse, der N. überhoben ſein, Sen. ep. 32, 5. 2) übertreffen, omnem laudem, Quint.: aetatis suae feminas pulchritudine, Tac.

sŭpĕri, ōrum, *m.*, ſ. superus.

sŭper-iăcĭo, iēci, iectum (iactum), ĕre, I) oben darüber-, daraufwerfen, aggerem terrenum, Suet.: membra superiectā cum tua veste fovet, Ov.: se rogo, Val. Max.: aequor superiectum, die ausgetretene, Hor.: euri atque Africi superiactis fluctibus, Sall. fr. II) über etw. hinauswerfen, 1) eig.: a) mit einem Geſchoſſe u. dgl. überwerfen, über etwas hinauswerfen, arbores tantae proceritatis, ut sagittis superiaci nequeant, Plin.: scopulos superiacit undā pontus, Verg. b) über einen Berg hinüberſetzen, einen Berg überſchreiten, Alpes, Sen. nat. qu. 3. pr. §. 6. 2) übtr.: a) etwas überſchreiten, fidem augendo, durch Vergrößerung die Grenzen der Glaubwürdigkeit überſchreiten = übertreiben, Liv. 10, 30, 4. b) etwas od. jmd. übertreffen, beneficia parentum suorum, Sen.: viros, Sen.

sŭper-iacto, iactātus, āre, in die Höhe werfen, infantes, Val. Max. 9, 2, 4.

sŭperiectĭo, ōnis, *f.* (superiacio), die Übertreibung, Hyperbel, Quint. 8, 6, 67.

sŭpĕr-imminĕo, ēre, darüber emporragen, ense sequens nudo superimminet, ragt über ihn empor, Verg. Aen. 12, 306.

sŭpĕrimpendens, entis (super u. impendeo), oben darüberhangend, -ſchwankend, Catull. 64, 286 (gew. getrennt geſchrieben).

sŭpĕr-impōno (pŏsŭi), pŏsĭtum, ĕre, oben daraufſetzen, Liv. u. a.

sŭpĕr-incĭdo, ĕre, oben herab-, oben hereinfallen, -ſtürzen, Liv. u. Col.

sŭpĕr-incumbo, cŭbŭi, ĕre, ſich daraufſetzen, Verg. Aen. 5, 858. Ov. her. 11, 57 u. 117 (von Ribbeck u. Merkel getrennt geſchrieben).

sŭpĕr-indūco, ĕre, von oben überziehen, tabellas cerā delitā, Iustin. 2, 10, 14.

sŭpĕr-indŭo, dŭi, ĕre, darüberziehen, über andere Kleider, Suet. Ner. 48.

sŭpĕr-inĭcĭo, iēci, iectum, ĕre, darüber-, daraufſetzen, -werfen, Verg., Cels. u. a.

sŭper-inl . . ., ſ. superill . . .; **sŭper-inm . . .,** ſ. superimm . . .; **sŭper-inp . . .,** ſ. superimp . . .

sŭpĕr-insterno, strāvi, ĕre, oben darüberbreiten, -legen, Liv. 30, 10, 5.

sŭper-iūmentārĭus, ĭi, *m.*, der Aufſeher der Laſttierknechte, Suet. Claud. 2.

sŭper-lăbor, lābi, darüber hingleiten, -ſchlüpfen, Liv. 30, 25, 6 (Weißenborn 'praeterlabor'). Sen. ep. 90, 42.

sŭperlātĭo, ōnis, *f.* (superfero), I) als *t. t.* der Rhetor., die Übertreibung, Vergrößerung, Hyperbel, veritatis, Cic.: und ohne veritatis, Cornif. rhet. II) als *t. t.* der Gramm., der Superlativ, Quint. u. ſpät. Gramm.

sŭperlātus, a, um, *PAdj.* (superfero), übertrieben, hyperboliſch, verba, Cic. part. or. 53 (Müller 'supralatus'). Quint. 8, 3, 43.

sŭper-mitto, mīsi, missum, ĕre, darüber-, darauf ſchütten, aquam potioni, Iustin. 12, 14, 9.

sŭper-nāto, āvi, āre, oben darüber-, daraufſchwimmen, Sen. nat. qu. 3, 23.

sŭperne, *Adv.* (supernus), oberwärts, a) = von oben her, aus der Höhe (Ggſtz. ex infimo), Liv. u. a. b) = oberhalb, am obern Teile, oben, Hor. u. Plin.

sŭpernus, a, um (super), oberhalb (oben) befindlich, der obere, litora, Mela: Tusculum, hoch gelegen, Ov.: numen, die oberen (himmliſchen) Mächte, Ov.

sŭpĕro, āvi, ātum, āre (super), I) *intr.* oben

ſein; dh. 1) hervorragen, hervorkommen, a) eig.: sol superabat e mari, Plaut.: superant capite et cervicibus altis, Verg. b) übtr.: α) als milit. t. t., den Vorzug-, die Oberhand haben, virtute nostri milites facile superabant, Caes.: cum videret hostes superare equitatu, Nep. β) in anderen Beziehungen, die Oberhand haben, obſiegen, superat sententia, Caes.: superavit morbus, Plin. ep.: tantum superantibus malis, überwiegend waren, Liv. γ) numeriſch überlegen ſein, superante multitudine, Liv.: u. cum aliis partibus multitudo superaret Romanorum, Liv. 2) übrig ſein, d. i. a) überflüſſig, ſehr häufig da ſein, reichlich vorhanden ſein, partem superare mendosum est, Cic.: de eo, quod ipsis superat, Cic.: divitiae superant, Sall.: cum otium superat, Liv. b) übrig ſein, reſtieren, übrig bleiben, noch vorhanden ſein, quid superat? Hor.: aliquot horis die superante, Liv.: dh. superare vitā, am Leben bleiben, überleben, Caes.: poet. bl. sup. captae urbi, Verg.: u. abſol., superatne et vescitur aurā? iſt er noch am Leben? Verg. c) zu viel ſein, quae Iugurthae fesso aut maioribus astricto superaverant, welche (auszuführen) dem Jug. zu viel geweſen waren, Sall. Iug. 70, 2. d) überwallen, victor superans animis, mit überwallendem Mute, Verg. Aen. 5, 473. II) tr.: 1) über etwas kommen, -gehen, -fahren, -ſchwimmen, etwas paſſieren, überſchreiten, überſteigen, ripas fluminis, Caes.: Alpes, Liv.: montes, Verg.: regionem, Cic.: retia saltu, überſpringen, Ov.: alqd ascensu, erſteigen, Verg.: dah. a) überſteigen, überragen, turris superat fontis fastigium, Caes.: superant cacumina nubes, Ov.: alqd mensurā, Ov. b) übtr., überſteigen = überſtehen, casus, Verg.: omnia, Kälte, Stürme ꝛc., Caes. 2) vor etwas vorbeipaſſieren, a) eig.: promunturium, Liv.: Euboeam, Nep.: insidias, Liv. b) übtr.: α) etwas übertreffen, omnes in re, Cic.: alqm doctrinā, Cic.: omnes scelere, Liv. β) zuvorkommen, etsi non dubitabam, quin hanc epistulam multi nuntii, fama denique esset ipsa suā celeritate superatura, Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 1. γ) überwinden, beſiegen, hostem proelio, Caes.: Asiam bello, Nep.

sŭpĕr-obrŭo, rŭi, ĕre, oben bedecken, alqm armis, Prop. 4, 4, 91 (von Haupt getrennt geſchrieben).

sŭpĕr-occŭpo, āre, darüber (dabei) überraſchen, alqm, Verg. Aen. 10, 384 (von Ribbeck getrennt geſchrieben).

sŭperpendens, entis (super u. pendeo), darüberhangend, saxum, Liv. 37, 27, 7.

sŭper-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, I) darauf-, darüberſetzen, -legen, aufſetzen, auflegen, A) eig.: statuam marmoreo Iano, Suet.: superpositus est cellae tuae titulus, Sen. rhet.: superpositum capiti decus, Liv.: maternis gremiis superpositi liberi, Val. Max. B) übtr., darüberſetzen, a) vorziehen, huic aliud genus, Sen. ep. 58, 13. b) vorſetzen, in maritimam regionem superpositus, Liv. fr. 19 (20) ex lib. 91. c) überordnen, animum iniuriis, Sen. const. sap. 19, 2. II) nachſetzen, übtr., scientiam, Col.: levioribus superponenda sunt, Quint.

sŭper-scando (-scendo), ĕre, überſteigen, überſchreiten, vigilum strata somno corpora, Liv. 7, 36, 2.

sŭper-scrĭbo, scripsi, scriptum, ĕre, darüberſchreiben, überſchreiben, Suet. u. a.

sŭper-sĕdĕo, sēdi, sessum, ēre, I) auf oder über etwas ſitzen, elephanto, Suet.: tentorio (v. e. Adler), Suet. II) übtr., einer Sache überhoben ſein, ſie erſparen, unterlaſſen, a) mit *Abl.*: hoc labore, Cic.: proelio, Caes.: *impers.*, quod cum acciderit, omnino oratione supersedendum est, Cic. b) mit *Dat.*: pugnae, Auct. b. Afr. 75, 2. c) mit *Acc.*, dh. Paſſiv, haec causa non visa est supersedenda, Cornif. rhet. d) mit *Infin.*, ich überhebe mich (bin überhoben), erſpare, unterlaſſe, mag nicht, will nicht, loqui apud vos, Liv.: certare, Liv.: haec scribere publice, Plin. ep.

sŭper-stagno, āvi, āre, ausſtreten, Tac. ann. 1, 79.

sŭper-sterno, (strāvi), strātus, ĕre, daraufbreiten, -decken, Liv. 10, 29, 19.

sŭperstĕs, stĭtis (super u. sto), I) der dabeiſteht, der gegenwärtig iſt, der Zeuge, suis utrisque superstitibus praesentibus, alte juriſtiſche Formel bei Cic. Mur. 26. II) nach jmds. Tode übrig bleibend, ihn überlebend, am Leben bleibend, a) mit *Dat.*, ut sui sibi liberi superstites essent, Cic.: s. filio pater, Liv.: s. patriae, Hor. b) mit *Genet.*: alqm non solum vitae, sed etiam dignitatis suae superstitem relinquere, Cic.: alterius vestrûm s., Liv.: gloriae suae s., Liv. c) abſol.: liberis superstitibus, Quint.: alqm superstitem relinquere, Suet.: deos quaeso, ut (puer) sit superstes, leben bleibe, Ter.

sŭperstĭtĭo, ōnis, *f.* (super u. sisto), die ängſtliche Scheu vor dem, was über den gewöhnlichen Volksglauben hinausgeht; dh. I) die ängſtliche, dh. auch abergläubiſche Scheu, die abergläubiſche Beſorgnis, der Wahnglaube, Aberglaube, 1) eig.: superstitio anilis, Cic.: victi superstitione animi, Liv.: superstitionem tollere, Cic.: übtr., superstitione quādam virtutis (ängſtliche, heilige Scheu vor der T.) teneri, Sen. 2) meton.: a) der ängſtlich bindende Eidſchwur, Verg. Aen. 12, 817. b) die heilige Scheu, die etwas einflößt, die Heiligkeit, templi, Iustin. 39, 3, 9. II) die Heilighaltung, Verehrung der Gottheit, der Gottesdienſt, der Kultus, die äußere Religion, und inſofern ſie dem Volksglauben gegenüberſteht = die Afterreligion, privata superstitio geniti apud ipsos Herculis, Iustin.: superstitio Iudaica, Quint.: vana (der Iſis), Suet.: im Plur. = religiöſe nichtrömiſche Gebräuche, abergläubiſche Gebräuche (Ceremonien), und als Inbegriff derſelben = die Gottesverehrung, beſ. der myſtiſche, abergläubiſche Kultus, multi vetustis superstitionibus fidebant, Tac.: hostes operati superstitionibus, Liv.

sŭperstĭtĭōsē, *Adv.* (superstitiosus), I) zu ſkrupulös, zu genau, fieri, Quint.: inhaerere cogitatis, Quint. II) abergläubiſch, Cic. u. a.

sŭperstĭtĭōsus, a, um (superstitio), I) weisſageriſch, vox, Tragic. inc. fr.: hariolationes, Enn. tr. fr. II) abergläubiſch, philosophi, Cic.: gentes, Mela: ab recenti clade superstitiosi principes, Liv.: superstitiosa ista, Cic.

sŭper-sto, stĕti, stāre, oben auf etwas ſtehen, a) mit *Dat.*: corporibus, Liv.: turribus, Liv.: columnae, Suet. b) mit *Acc.*: alqm, Verg.: ossa, Ov. c) abſol. = oben daraufſtehen, Sall. u. Liv.

sŭperstrātus, a, um, ſ. supersterno.

sŭper-strŭo, struxi, structum, ĕre, oben darüberbauen, -aufführen, Sen., Tac. u. a.

sŭper-sŭm, fŭi, esse, I) übrig ſein, und zwar als Reſt oder als Überſchuß, A) als Reſt übrig ſein, übrig bleiben, noch vorhanden ſein, a) übh.:

omnes qui supersunt de Hirtii exercitu, As. Poll. b. Cic.: perexigua pars illius exercitus superest, Caes.: duae partes, quae mihi supersunt illustrandae, Cic.: biduum supererat, Caes.: non multum aestatis supererat, Caes.: quod gerendis rebus supereſſet, Liv.: quod superest, der Reſt, Verg. Aen. 5, 691 u. ſ.; aber quod superest, scribe, quaeso, accuratissime, quid placeat, was ich noch ſagen wollte, Cic. ad Att. 9, 19, 4: superest m. folg. *ut* u. Konj., Plin. ep. 1, 1, 2: m. folg. *Infin.*, Liv. 44, 6, 14. Ov. met. 7, 149 u. ſ. b) insbeſ., noch leben, noch am Leben ſein oder bleiben, überleben, patri, exercitui, Liv.: pugnae, Liv.: abſol., Suet. B) als Überſchuß übrig ſein, mehr als zuviel vorhanden ſein, a) v. leb. Subjj. = reichlich, im Überfluß vorhanden ſein, völlig ausreichen (Ggſtz. deesse), vereor ne iam superesse mihi verba putes, quae dixeram defutura, Cic.: quantum alteri sententiae deesset animi, tantum alteri superesse dicebat, Caes.: fama Iovi superest, Ov.: modo vita supersit, ausreiche, Verg.: im üblen Sinne, ut neque absit quicquam neque supersit, zu viel-, überflüſſig iſt, Cic. de or. 2, 108. b) v. leb. Weſen, hinlänglich gewachſen ſein, labori, Verg. ge. 3, 127. II) beiſtehen, Aug. bei Suet. Aug. 56. – ☞ In der Tmeſis, Nep. Alc. 8, 1. Verg. ecl. 6, 6; Aen. 2, 567. Tac. hist. 1, 20.

sŭper-tĕgo, texi, tectum, ĕre, mit etwas oberwärts-, von oben bedecken, überdecken, candida ossa nigrā favillā, Tibull. 3, 2, 10 (in der Tmeſis): alqm frondibus, Iustin. 43, 4, 6.

sŭpĕr-urgĕo, ēre, oben (oberhalb) eindringen, fluctu superurgente, über Bord ſchlug, Tac. ann. 2, 23 *extr.*

sŭpĕrus (ſelten **sŭpĕr**), a, um (v. *Adv.* super), *Compar.* sŭpĕrĭor, *Superl.* sŭprēmus u. summus, I) *Posit.* **sŭpĕrus (sŭpĕr),** a, um, oben (oberwärts) befindlich, der, die, das obere (Ggſtz. inferus), 1) im allg.: super inferque vicinus, Cato: res superae, Cic.: mare superum, das obere Meer, das adriatiſche (Ggſtz. mare inferum), das etruriſche, toskaniſche), Cic. (im Briefſtil auch ohne mare, zB. iter ad superum, navigatio infero, Cic. ad Att. 9, 5, 1): ſubſt., de supero, ex supero, von oben herab, Lucr.: *adv.* supera u. ſynkop. supra, ſ. supra. 2) insbeſ., von den Dingen auf oder über der Erde, superis ab oris, von der Oberwelt, Verg.: superas ad auras, Oberwelt, Verg. u. Ov.: Iuppiter s., der kapitoliniſche (Ggſtz. l. inferus, Pluto), Catull.: ſubſt., superi, ōrum, *m.*, a) die obern Götter, Verg. u. a. b) die Oberwelt, die Menſchen auf der Erde (Ggſtz. inferi, die Unterwelt), ad superos lleti, Verg.: apud superos, Vell.

II) *Compar.* **sŭpĕrĭŏr,** ōris, *m.* u. *f.*, **sŭpĕrĭŭs,** ōris, *n.*, weiter oben (höher) befindlich, -gelegen, der, die, das obere u. partit. = der obere Teil von etwas (Ggſtz. inferior), I) eig., im Raume: pars collis, Caes.: domus, Cic.: scriptura, Cic.: ex loco superiore, von der Anhöhe herab, Caes.: beſ. de loco superiore dicere, vom Tribunal, als Prätor, Cic.: de loco superiore agere (von der Rednerbühne), Cic.: dafür auch ex superiore loco (Ggſtz. ex aequo loco) vom Tribunal, Cic. 2) übtr.: a) der Zeit oder Reihenfolge nach, eher, früher, vorig, ehemalig, vergangen, auch älter, bejahrter, annus, Cic.: nox, Cic.: vita, Cic.: facinus, Cic.: tempora, Cic.: crudelitas, Nep.: ferner omnes aetatis superioris, von bejahrtem Alter, Caes.: Africanus superior, der (dem Zeitalter nach) ältere, Cic.: ſo auch Dionysius, Nep.: superiorum aetas, Cic. b) der Macht, dem Anſehen und andern Vorzügen nach vorzüglicher, vornehmer, höher, andere übertreffend, wichtiger ꝛc., *α*) abſol.: aliquis superior, ein Vornehmer, Cic.: superior contra improbos, Cic.: populus superior factus, behielt die Oberhand, Cic.: superioribus invidetur, Cic.: extemplo, simul *pares* esse coeperint, *superiores* erunt (werden ſie eure Herren ſein), Liv.: qui eventus humanos superiores quam suos animos esse ducunt, höher ſtellen als ꝛc., Liv.: als milit. *t. t.*, discessit superior, ging als Sieger von dannen, behielt die Oberhand, Nep.: nostri superiores fuerunt, ſiegten, Caes. *β*) m. *Abl.*: loco, fortunā, famā superiores, Cic.: honoris gradu superior, Cic.: si superior ceteris rebus (in den übrigen Beziehungen) esses, Ggſtz. cum omnibus rebus (in allen Beziehungen) inferior sis, Cic.

III) *Superl.*: A) **sŭprēmus,** a, um, der, die, das oberſte, höchſte, äußerſte u. partit. = der oberſte ꝛc. Teil von etwas, 1) eig., im Raume: montes, die höchſten Spitzen, Lucr. u. Verg. 2) übtr.: a) der Zeit und Reihenfolge nach der, die, das äußerſte, letzte, *α*) übh.: nox, Verg.: manum supremam imponere bellis, Ov.: partit., sole supremo, beim Untergang der S., Hor.: adv., supremum, zum letzten Male, Ov. met. 12, 526 (vgl. *β*). *β*) von dem letzten Zeitpunkt des Lebens, dies, der letzte Tag, Todestag, Cic.: hora, Todesſtunde, Tibull.: honor, letzte Ehre (des Begräbniſſes nebſt den Ceremonien), Verg.: ignes, Scheiterhaufen, Ov.: tori, Leichenbett, Ov.: vocat ore supremo, mit ſterbendem Munde, vor ſeinem Tode, Ov.: iudicia, der letzte Wille, das Teſtament, Quint.: tituli, Grabſchriften, Plin. ep.: cura, letzte, vor ſeinem Ende, Suet.: sors Troiae, Untergang, Zerſtörung, Verg.: ſubſt., suprema, ōrum, *n.*, *αα*) das Letzte, der Tod, Ter. u. Ov. *ββ*) der letzte Wille eines Menſchen, Tac. *γγ*) die letzte Ehre, die man einem Toten anthut, Begräbnis und andere Ceremonien, Verg., Liv. epit. u. Tac.: adv., supremum, zum letztenmal im Leben, Verg. Aen. 3, 68. Tac. hist. 4, 14. b) dem Maße, Grade, Range nach, *α*) der äußerſte, höchſte, größte, ärgſte, härteſte, macies, Verg.: supplicium, Cic.: ſubſt., ventum est ad supremum, Maß und Ziel iſt erreicht, Verg. Aen. 12, 803. *β*) der höchſte, erhabenſte, vornehmſte, Iuppiter, Komik.

B) **summus,** a, um (aus sup-mus), der, die, das oberſte, höchſte, äußerſte u. partit. = der oberſte ꝛc. Teil von etwas (Ggſtz. infimus od. imus), 1) eig., im Raume: s. iugum montis, Caes.: summus ego (in triclinio), lag obenan, Hor.: partit., s. urbs, der oberſte Teil, Cic.: summi digiti, die Spitzen der Fußzehen (*ἄκροι ταρσοί* bei Anacr.), Quint.: in summa sacra via, oben auf der heiligen Straße, Cic.: summa aqua, Oberfläche des Waſſers, Cis.: summa ab unda, oben von den Wellen, Verg.: ſubſt., summum, i, *n.*, das Oberſte, die größte Höhe, a summo, von oben, Cic.: ad summum, Caes.: sunt in summo, ganz oben, Plin. ep.: a summo bibere, von oben an, der Reihe nach, Cic.: summa riguerunt, die Extremitäten, äußerſten Körperteile, Sen.: adv., summum, aufs höchſte, höchſtens, Cic., Liv. u. a. 2) übtr.: a) der Zeit oder Reihenfolge nach der, die, das äußerſte, letzte (Ggſtz. primus), summus dies, Verg. u. Ov.:

summo ludorum die, Asin. Poll. in Cic. ep.: summa senectus, Cic.: summam manum imponere eloquentiae, Quint.: summo, am Ende, zuletzt (Ggſtz. initio, Quint. b) dem Grade, dem Range, dem Anſehen, der Eigenſchaft nach der, die, das höchſte, ſehr hohe, äußerſte, größte, vorzüglichſte, wichtigſte, α) v. Lebl.: hiems, tiefſte, Cic.: periculum, Nep.: prudentia, Cic.: deorum summus (überſchwängliche) erga vos amor, Cic.: summo iure, nach dem ſtrengſten Rechte, Cic.: summo studio, mit größtem Eifer, Cic.: pecunia, ſehr viel Geld, Cic.: scelus, Sall.: bonum, Cic.: omnia summa facere, die größte Mühe anwenden, ſein möglichſtes thun, Cic.: summo loco natus, Cic.: in summo magistratu praeesse, Caes.: in quo omnia summa sunt, lauter große Eigenſchaften, Cic.: alqm socium summis rebus adiungere, erhabener Thaten, Großthaten, Verg.: cum alqo de summis rebus dimicare, über die höchſte Gewalt, Nep.: summo rei publicae, in dem bedenklichſten Zeitpunkt, in der höchſten Gefahr des St., Cic.: summa salus rei publicae, das höchſte Wohl des Staates, das ganze Staatswohl, Cic.: u. ſo summa res publica, das (höchſte, ganze) Wohl des Staates, der ganze Staat, summa res publica tentatur, Cic.: quo res summa loco? wie ſteht es mit dem Ganzen? mit dem Staate? Verg. β) v. Perſ., der höchſte, größte, erhabenſte, beſte, optimus et s. vir, Cic.: summi homines ac summis ingeniis praediti, Cic.: cum par honos habetur summis et infimis, Hohen und Niedern, Cic.: s. amicus, Ter.: u. poet. im *neutr. pl.*, summa ducum Atrides, die Hauptperſon, Ov. am. 1, 9, 37 (vgl. Lucr. 1, 86: ductores Danaûm delecti, *prima virorum*).

sŭpervăcāněus, a, um (super u. vacuus), überflüſſig, a) im guten Sinne, überzählig, vasa, Cato: opus, Nebenarbeit, Geſchäft der müßigen Stunden, Cic. b) im üblen Sinne, überflüſſig = unnötig, unnütz, litterae, Cic.: oratio, Liv.: quin alter consul pro supervacaneo atque inutili habeatur, Liv.: de timore supervacaneum est disserere, Sall.

sŭper-văcŭus, a, um, überflüſſig, unnütz, unnötig, labor, Quint.: metus, Ov.: mihi Baias Musa supervacuas Antonius facit, unnütz, unwirkſam, Hor.: adv., in supervacuum, Sen.: ex supervacuo, Liv. [Liv.: omnes asperitates, Sall.

sŭper-vādo, ĕre, etwas überſteigen, ruinas,

sŭper-vĕhor, vectus sum, vĕhi, über etwas hin- oder hinausfahren, montem, Catull.: promunturium Calabriae, Liv.

sŭper-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, darüberkommen, über etwas kommen, um es zu bedecken ꝛc., unda supervenit undam, Hor.: crura loquentis terra supervenit, Ov. II) dazukommen, a) ſchnell, unvermutet, munientibus, Liv.: huic laetitiae, Liv.: securis et laetis, überfallen, über den Hals kommen, Iustin. b) übh.: legati supervenĭunt, Liv.: signa legionum supervenerunt, kamen dazu (zu Hilfe), Liv.

sŭper-ventŭs, ūs, *m.* (supervenio), das Dazukommen, die Dazukunft, alcis, Tac. hist. 2, 54.

sŭper-vīvo, vixi, ĕre, überleben, alci, Iustin.: expeditioni, Flor.: gloriae suae triginta annis, dr. J. fortgenießen, Plin. ep.

sŭper-vŏlĭto, āvi, āre, über etwas oder jmd. hin- und herfliegen (-flattern), sua tecta alcis, Verg. ecl. 6, 81 (bei Ribbeck und Ladewig getrennt geſchrieben): contionanti tantum foedarum volucrum supervolitavit, ut etc., Tac. hist. 3, 56.

sŭper-vŏlo, āre, darüberfliegen, über etwas hinfliegen, abſol., Verg., Mela u. a.: totum orbem, Ov.

sŭpīnē, *Adv.* (supinus), zurückgewandt, mit abgewandtem Geſicht, Sen. de ben. 2, 24, 3.

sŭpīnĭtās, ātis, *f.* (supinus), die zurückgebogene Stellung, -Lage, Quint. 11, 3, 122.

sŭpīno, āvi, ātum, āre (supinus), rückwärtsbeugen, -legen, modice supinata manus, Quint.: supinor nasum, ich beuge die Naſe rückwärts, Hor.: supinata testudo, auf den Rücken gelegt, auf dem Rücken liegend, Sen.: poet., glebas, umkehren (mit der Hacke), Verg.

sŭpīnus, a, um, rücklings, rückwärts gebogen, -liegend, -befindlich, I) eig.: A) im allg.: motus corporis, Cic.: caput, Quint.: os, Cic.: manus supinas ad caelum tendere, mit der Fläche gen Himmel gewandt (Stellung der Betenden), Verg.: iactus, aufwärts in gebogener Richtung gehender, Liv. B) insbeſ.: 1) hingelehnt, ſchräg hingeſtreckt, Tibur, Hor.: vallis, Liv.: collis, Verg. 2) zurückgehend, zurück, flumina in fontes cursu reditura supino, Ov.: sursum supina reverti, Lucr. II) übtr., in Muße-, nachläſſig zurückgelehnt, müßig, läſſig, a) v. Perſ., verb. otiosus et supinus, Quint.: supinus et neglegens, Sen. b) v. Lebl.: animus, Catull.: compositio, Quint.

suppaenĭtet, *impers.* (sub u. paenitet), es gereut ein wenig, mit *Acc. pers.* u. *Genet. rei*, illum furoris, hunc nostrum copiarum suppaenitet, jener bereut ꝛc., dieſer iſt unzufrieden mit ꝛc., Cic. ad Att. 7, 14, 1.

suppār (subpār), păris (sub u. par), faſt gleich, ziemlich gleich, huic aetati suppares Alcibiades, Critias, kurz nach dieſer Zeit lebten A. und Kr., Cic. Brut. 29: subpari aetate nituerunt, Vell. 1, 17, 1.

suppărum, i, *n.*, ſ. siparum.

suppĕdĭtātĭo, ōnis, *f.* (suppedito), der mehr als hinlängliche Vorrat, der Überfluß, bonorum, Cic. de nat. deor. 1, 111.

suppĕdĭto, āvi, ātum, āre, I) *intr.* vorrätig ſein, hinlänglich-, reichlich vorhanden ſein, suppeditat multitudo, Liv.: nec consilium nec ratio suppeditat, Liv.: ne chartam quidem suppeditare, Cic.: ut tuo amori suppeditare possint sine sumptu tuo omnia haec, Geld genug da ſei, um deine Liebe fortzuſetzen, Ter.: cui si vita suppeditasset, wenn er das Leben noch gehabt (behalten) hätte, Cic.: quodsi vita suppeditet, Tac.: suppedidat, man kann recht, dicere, Lucr. 3, 729: m. *ad* od. *in* u. Akk. = zu etwas hinlänglich ſein, zureichen, hinreichen, ad cultum, Cic.: in fundamenta, Liv. II) *tr.* mit etwas an die Hand gehen, es darreichen, geben, verſchaffen, a) mit *Acc.*: alci frumentum, Cic.: cibos, Cic.: domus suppeditat mihi hortorum amoenitatem, Cic. b) abſol., an die Hand gehen, beiſtehen, unterſtützen, alci, Cic.: alci sumptibus, Ter.

suppēdo, ĕre (sub u. pedo), ein wenig farzen, Cic. ep. 9, 22, 4.

suppernātus, a, um (sub u. perna), an der Hüfte zerſchlagen, übtr., alnus suppernata securi, niedergehauen, Catull. 17, 19.

supperturbor, āri (sub u. perturbo), ein wenig beſtürzt werden, Sen. apoc. 13, 3 zw.

suppĕtĭae, ārum, *f.* (suppeto), die Hilfe, der Beiſtand, suppetias (zu Hilfe) venire, proficisci,

ire, occurrere, Auct. b. Afr.: milites suppetias mittere, Auct. b. Afr.

suppĕtĭor, ātus sum, āri (suppetiae), zu Hilfe kommen, helfen, alci, Cic. ad Att. 14, 18, 2 zw.

suppĕto, īvi u. ĭi, ītum, ĕre (sub u. peto), herbeikommen, d. i. I) zur Hand sein, hinlänglich in Bereitschaft sein, in reicher Fülle vorrätig-, vorhanden sein, hinlänglich zu Gebote stehen, non pabuli satis magna copia suppetebat, Caes.: ut mihi ad remunerandum nihil suppetat praeter voluntatem, Cic.: quibuscumque vires suppetebant ad arma ferenda, hinlängliche Kräfte hatten, Liv.: si vita suppetet, wenn ich das L. noch habe, Cic.: so dum vita suppetit, Plin. ep.: si vita longior suppetisset, Liv.: v. Redestoff, cui res non suppetat, verba non desint, Cic.: vereor ne mihi crimina non suppeterent, Cic.: v. Rat, nec consilium sibi suppetere, wüßten sich nicht zu raten, Liv.: poet. mit persönl. Subjj., novis ut usque suppetas doloribus, da seiest für ꝛc., Hor. b) übtr., zu etwas hinlänglich sein, ausreichen, hinreichen, einer Sache gewachsen sein, entsprechen, ut sumptibus copiae suppetant, Cic.: rudis lingua non suppetebat libertati, Liv.

supplanto, āvi, ātum, āre (sub u. planta), jmdm. ein Bein stellen, ihm das Bein unterschlagen, alqm, Cic. de off. 3, 42. Sen. ep. 13, 2.

supplaudo, ſ. supplodo.

supplēmentum, i, *n.* (suppleo), das Ergänzungsmittel, die Ergänzung, I) eig.: coloniae, Vell.: urbium, Iustin.: als milit. *t. t.*, die Ergänzung, Verstärkung, Rekrutierung, die Ergänzungsmannschaft, exercitus, Liv.: remigum, Liv.: supplementum scribere legionibus, Cic. II) übtr., die Nachhilfe, ergänzende Hilfe, Suet. Aug. 80.

supplĕo, plēvi, plētum, ēre (sub u. pleo), ergänzend wieder voll machen, ergänzen, I) eig., ergänzend wieder anfüllen, nachfüllen, sanguine venas, Ov.: inania moenia, bevölkern, Ov. II) übtr.: a) übh., Fehlendes, Unvollständiges, Unvollzähliges ergänzen, ersetzen, vollständig machen, scriptum, Cic.: usum provinciae (das Nötige in der Provinz), Cic.: senatum, Suet.: bibliothecam, Cic.: als milit. *t. t.*, ergänzen, rekrutieren, vollzählig machen, legiones, Liv.: naves remigio, Liv. b) ausfüllen, ersetzen = vertreten, vicem solis, Plin. ep. 5, 6, 25. c) vollends dazusetzen (damit die Zahl voll werde), ceteros, Cic. Phil. 12, 14.

supplex, plĭcis (sub u. plico; also eig. die Kniee beugend, niederknieend, dh.) sich demütigend, demütig bittend, demütig flehend, a) absol., supplex te ad pedes abiciebas, Cic.: übtr., v. lebl. Subjj., tendit ad vos manus supplices, Cic.: orat multis et supplicibus verbis, Cic.: apud alqm vocem supplicem mittere, Liv. b) m. *Dat.*: cum lacrimans Socrati supplex esset, ut etc., Cic. c) mit *Pronom. poss.* oder mit *Genet.* des Angeflehten: vester est supplex, Cic.: dei, Nep.: misericordiae vestrae, Cic.

supplĭcātĭo, ōnis, *f.* (supplico), die öffentliche Demütigung vor Gott, die feierliche Verehrung der Götter durch Gebete und Opfer, bei glücklichen oder unglücklichen Staatsereignissen, ein Dankfest, ein Buß- oder Bettag, ein Buß- und Bettfest, dierum viginti supplicationem decernere, Caes.: decernere supplicationes mortuo, Cic.: supplicationes habere, Cic.: in Crustumino unum diem ipso loco supplicatio fuit, Liv.

supplĭcĭtĕr, *Adv.* (supplex), demütig, flehentlich, loqui, Caes.: alqm alloqui, Iustin.: suppliciter demisseque respondere, Cic.

supplĭcĭum, ĭi, *n.* (supplex), das „Niederknieen", sowohl zum Gebete als zum Empfang der Bestrafung; dh. I) die Demütigung vor Gott, das demütige Bitten, Beten, Flehen, das öffentliche Gebet, das Opfer, 1) eig.: precibus supplicisque deos placare, Liv.: supplicia diis decernuntur, Tac. 2) übtr., das demütige Bitten, Flehen zu Menschen, Sall. Iug. 46, 2 u. 66, 2. II) die Bestrafung, Strafe, bes. die Lebensstrafe, Hinrichtung, Marter, ad supplicium dare alqm, Nep.: sumere supplicium de alqo, Caes.: omni supplicio cruciare, Cic.: supplicium sumere virgis, Cic.: ad ultimum supplicium (Selbstmord) progredi, Caes.: supplicium subire, Cic.: dh. übtr., Marter, Qual, Pein, malorum, Verg.: paululum supplicii satis est patri, Ter.: satis supplicii tulisse (durch Mangel u. Durst), Caes.: dira tegens supplicia (grause Wunden), Verg.: supplicium de se dare filio, Genugthuung geben, Ter.

supplĭco, āvi, ātum, āre (supplex), sich vor jmd. demütigen, jmd. flehentlich bitten, zu jmd. flehen, jmd. anflehen, I) im allg.: alci publice, Cic.: Graecis, Cic.: Caesari pro alqo, Cic.: pro capite suo, Quint.: absol., Cic. II) insbes., zu Gott flehen, ihn um seine Gnade anrufen, ein Dank- oder Bittgebet bringen, per hostias diis, Sall.: *impers.*, venienti ture quasi deo supplicabatur, Sall. fr.

supplōdo, plōsi, plōsum, ĕre (sub u. plaudo), aufstampfen, pedem, mit dem Fuße, Cic. de or. 1, 230. Sen. ep. 75, 2.

supplōsĭo, ōnis, *f.* (supplodo), das Aufstampfen, pedis, Cic. u. Quint.: pedis dexteri, Cornif. rhet.

suppoenĭtet, ſ. suppaenitet.

suppōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre (sub u. pono), I) unterlegen, untersetzen, unterstellen, 1) eig.: ova gallinis, Cic.: ignem tectis, Ov.: manum, Ov.: terrae dentes vipereos, unter die Erde bringen, säen, Ov.: alqm tumulo od. terrae, beerdigen, Ov.: pecus agresti fano, untertreiben, untertreten lassen, Ov.: Pasiphaë supposta furto, heimlich (dem Stier) zugeführt, Verg.: Partic. suppositus, a, um, darunter befindlich, aqua, Ov.: ignes suppositi cineri, Hor. 2) übtr.: a) unterstellen, his igitur rebus subiunctis suppositisque, haben wir dieses einmal zum Grund der Erscheinung gelegt, Lucr. 6, 543. b) unterwerfen, se criminibus, Cic.: aethera ingenio suo, Ov. II) unten an etw. legen, -setzen, 1) eig.: falcem maturis aristis, Verg.: cultrum, ansetzen (an die Kehle), Verg. 2) übtr.: a) darunter oder gleich danebensetzen, -anführen, -hinzufügen, generi partes, Cic.: exempla, Cic.: b) logisch unterordnen, huic generi partes quattuor, Cic. de inv. 1, 12. c) nachsetzen, vor etwas geringschätzen, Latio Samon, Ov. fast. 6, 48. III) an die Stelle einer Sache oder Person setzen, 1) im allg.: alqm in alcis locum, Cic.: stannum pro auro, Suet.: operae nostrae fidem amicorum, Cic. 2) insbes., fälschlich (betrüglich) unterschieben, testamentum, Cic.: personam, Cic. – ⁂ Synkop. Partic. supposta, Verg. Aen. 6, 24.

supporto, āvi, ātum, āre (sub u. porto), herzu-, herbeitragen, -führen, -bringen, omnia in castra, Liv.: frumentum exercitui navibus, Caes.

suppostus, a, um, ſ. suppono ⁂.

suppraefectus (sub-praefectus), i, *m.*, der

Unterpräfekt, übtr., singulis ventis binos subpraefectos (Nebenwinde) dant, Sen. nat. qu. 5, 16, 3.

suppressĭo, ōnis, *f.* (supprimo), die Zurückhaltung, Unterſchlagung, iudiciales (*sc.* pecuniae), Cic. Clu. 68.

suppressus, a, um, *PAdj.* (v. supprimo), leiſe, vox suppressa, Cic.: orator suppressior ut voce, sic etiam oratione, Cic.

supprĭmo, pressi, pressum, ĕre (sub u. premo), herunterdrücken, herabdrücken; bh. I) in den Grund bohren, navem, Liv. u. Iustin. II) zurückhalten, a) = in der Bewegung, im Laufe einhalten, aufhalten, hemmen, habenas aërii cursus, anhalten, Ov.: fontes, verſtopfen, Ov.: classem, Nep.: hostem, Caes.: iter, Caes.: vocem = leiſe reden (Ggſtz. vocem attollere), Quint.; u. = ſchweigen, Ov.: iram, Liv.: aegritudinem, Cic.: cum vita fuga supressa est, ein Halt geſetzt, Ov. b) = an ſich behalten, pecuniam, nummos, unterſchlagen, Cic.: famam decreti, unterdrücken, Liv.: nomen alcis, verſchweigen, Tac.

suppŭdet, *impers.* (sub u. pudet), me alcis, ich ſchäme mich ein wenig od. einigermaßen vor ꝛc., eorum (librorum) me suppudebat, Cic. ep. 9, 1, 2: puto te iam suppudere, *ibid.* 15, 16, 1.

suppūrātĭo, ōnis, *f.* (suppuro), das Schwären, Geſchwür, auch im Plur., Sen. u. a.

suppūro, āvi, ātum, āre (sub u. pus), I) *intr.* unterſchwären, ſchwären, eitern, Cato u. Plin.: prägn., cum voluptates suppurare coeperunt, Eitergeſchwüre erzeugen, Sen. ep. 59, 17: bildl., infame lucrum et quandoque suppuraturum, der ihnen manchmal übel bekommen kann, Sen. de brev. vit. 12, 1. II) *tr.* machen, daß etw. ſchwäre; bildl., suppurata tristitia, im Innern um ſich freſſender (fortwühlender) Gram, Sen. ep. 80, 6.

suppūto, āre (sub u. puto), ausrechnen, zuſammenrechnen, berechnen, rechnen, quorum (naturalium) numeros mensurasque geometres persequitur (beſtimmt) et supputat, Sen. ep. 88, 26: mit folg. Relativſatz, et sibi quid sit utile sollicitis supputat articulis, Ov. ex Pont. 2, 3, 18.

sŭprā, *Adv.* u. *Praepos.* (ſt. superā [*sc.* parte] v. superus), I) *Adv.* m. *Compar.*: 1) v. Raume: a) auf der obern Seite, oben darauf, oberhalb, omnia haec, quae supra et subter, unum esse, Cic.: et mare, quod supra, teneant quodque alluit infra, Verg. b) drüber heraus, drüber hervor, toto vertice supra est, Verg.: *Compar.* superius, weiter hinauf, weiter oben, superius rapiuntur, Sen. 2) von der Zeit: a) oben, vorher, früher, uti supra demonstravimus, Caes.: *Compar.* superius, weiter oben, ut superius demonstravimus, Auct. b. Hisp.: dixi superius, Phaedr. b) von oben an, von früher her, weiter (aus vergangener Zeit), pauca supra repetere, Sall., de alqo, Tac. 3) v. Maße: a) eig., darüber mehr, ager fortasse trecentis aut etiam supra nummorum milibus emptus, Hor.: supra adicere, mehr bieten, Cic. b) übtr., darüber hinaus, mehr, dialogos confeci et absolvi nescio quam bene, sed ita accurate ut nihil possit supra, Cic.: supra deos lacessere, noch mehr, Hor.: bh. supra quam, mehr als, patiens inediae, algoris, supra quam cuiquam credibile est, Sall.: rem supra feret, quam fieri potest, größer machen, als es möglich iſt, Cic. II) *Praep.* mit *Acc.*: 1) v. Raume: a) mit Verben der Ruhe = über, oben über, oben auf, auf (Ggſtz. infra), ille qui supra nos habitat, Plaut.: mit Berückſichtigung der Rangordnung, accumbere supra alqm (bei Tiſche) über jmdm. liegen, Cic.: supra caput esse, ſ. caput *no.* I, A, 1, a: insbeſ. von der geographiſchen Lage = oberhalb, jenſeit, exercitus, qui supra Suessulam Nolae praesideret, Liv. b) mit Verben der Bewegung: α) über ... hinweg, über ... hin, über, fera saltu supra venabula fertur, Verg.: supra segetes navigare, Ov. β) oben auf, tignumque supra turba petulans insilit, Phaedr.: nec exissent umquam supra terram, Cic. γ) über ... hinaus, supra alqm ire, einen übertreffen, Verg. 2) v. der Zeit, über, vor, paulo supra hanc memoriam, Caes.: supra septingentesimum annum, Liv. 3) v. Maße, a) eig. = über, über ... hinaus, supra milia viginti, Liv. b) übtr., α) über, über ... hinaus, supra modum, Liv.: supra morem, Verg.: supra vires, Hor.: supra humanam formam, Phaedr.: dominatio et potentia, quae supra leges se esse velit, welche mehr gelten will als, Cic. β) über, außer, supra belli Latini metum id quoque accesserat, quod etc., Liv.

sŭprālātĭo, ōnis, *f.*, die Übertreibung, Quint. 9, 1, 29 u. 9, 2, 3 *Halm.*

sŭprālātus, a, um, übertrieben, verba, Cic. part. or. 53 *Müller.*

sŭprā-scando, ĕre, überſteigen, fines, Liv. 1, 32, 8.

sŭprēmus, a, um, ſ. superus.

sups ..., ſ. subs ...

supter, alte Orthogr. für subter, w. ſ.

sur = sub, in Zuſammenſetzung vor r.

sūra = ae, *f.*, die Wade, Cic. u. a.

surcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. surus), ein (junger) Zweig, Schößling, Reis, 1) im allg., Verg. u. a.: traiectos surculos (Geſträuch) rasit, Suet.: surculum defringere, als Symbol der Beſitzergreifung, Cic. de or. 3, 110. II) insbeſ., ein junges Reis zum Setzen, ein Pfropfreis, Setzreis, Setzling, Cic. u. a.

surdaster, stra, strum (surdus), etwas taub, harthörig, Cic. Tusc. 5, 116.

surdĭtās, ātis, *f.* (surdus), die Taubheit, Cic. Tusc. 5, 116.

surdus, a, um, taub, I) eig., Cic. u. a. – Sprichw., surdo narrare fabulam, tauben Ohren predigen, Ter. heaut. 222: ebenſo cantare surdo oder canere surdis, Prop. 4, 8, 47. Verg. ecl. 10, 8: u. (praecepta) vana surdis auribus canere, Liv. 40, 8, 10: u. haud surdis auribus dicta, Liv. 3, 70, 7: u. narrare asello fabellam surdo, Hor. ep. 2, 1, 200; vgl. suadere surdis, quid sit opus facto, Lucr. 5, 1050. II) übtr.: A) aktiv: 1) taub, a) = unempfindlich, mens, Ov.: leges rem surdam esse, Liv.: surdae ad omnia solatia aures, Liv.: surdus ad munera, Ov.: surdi in vota dii, Ov.; u. dav. poet. übtr., surda vota, gegen welche die Götter taub ſind, Ov.: surdior freto, Ov. b) für etwas taub = etwas nicht verſtehend, in horum sermone surdi, Cic. Tusc. 5, 116. 2) = dumpftönend, dumpf, surdum quiddam et barbarum, Quint. 12, 10, 28. B) paſſiv = der nicht gehört wird, lautlos, ſtill, lyra, Prop.: gratia, der verſchwiegen wird, Ov.: castra in aeterno surda iacēre situ, daß das beſungene Lager lautlos in Vergeſſenheit daliege, Prop.

Surēna, ae, *m.*, bei den Parthern Bezeichnung des Geſchlechts und der erblichen Würde der Kronfeldherren, der Surena, der Großvezier, Tac. ann. 6, 42.

surgo, ſ. subrigo.

Sŭri, Sŭrĭa, ſ. Syri.

surpĭcŭlus, i, *m.*, ſ. scirpiculus.

Surrentum, i, *n.*, die äußerſte Stadt in Kampanien, ſüdweſtlich von Stabiä, berühmt durch Weinbau und Fabrikation von thönernen Trinkgefäßen, j. *Sorrento*. – Dav. **Surrentīnus,** a, um, ſurrentiniſch; Plur. ſubſt., **Surrentīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Surrentum, die Surrentiner.

surrēpo, ſ. subrepo.

surrĭgo, ſ. subrigo.

surrĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (sub u. rapio), heimlich wegnehmen, -entziehen, -entwenden, I) eig.: multos libros (aus e. Bibliothek), Cic.: scyphum aureum, Suet.: vasa ex privato sacra, Cic.: filium ex custodia, Cic.: de mille modiis unum, Hor.: Parmam, mit Liſt erobern, Cic.: spiritum, unvermerkt Atem holen, Quint.: v. litterar. Diebſtahl, multa a Naevio, Cic.: hoc Homero, Sen. II) übtr., a) übh.: aliquid spatii, Cic.: virtus nec eripi nec surripi potest, Cic.: diem, die Zeit unnütz zubringen, Ov.: alqm morti, Hor. b) surripi, von einem Angeklagten, der durch Beſtechungen und andere ſchlechte Umtriebe bewirkt, daß er freigeſprochen wird, ſich der Strafe entziehen, ſ. Cic. II. Verr. 1, 10. – ⚜ Synkop. Formen: surpite, Hor. sat. 2, 3, 283: surpuerat, Hor. carm. 4, 13, 20: surpere, Lucr. 2, 314.

surrŏgo, ſ. subrogo.

sursŭm u. sursŭs, *Adv.* (sub u. versum, versus), I) aufwärts, in die Höhe, sursum meare, Lucr.: sursus deorsus, auf und nieder, commeare, Cic.: sursum deorsum cursitare, Ter.: verb. mit versus (vorsus), wärts, sursum versus reditur, Cic.: sursus versus gignuntur, Lucr. II) aufwärts, oberwärts, oben, auf die Frage wo? nares recte sursum sunt, Cic. [cipio u. a.

1. **sŭs,** *Adv.* (= subs), aufwärts, empor, ſ. sus-

2. **sūs,** sŭis, *c.* (v. d. Wurzel SU, zeugen, gebären), I) das Schwein, die Sau, Cic. u. a.: sus mansuetus, Liv.: sus alba, Aur. Vict.: sus setosa, Phaedr.: sus femina (Ggſtz. aper, Keiler), Plin. Sprichw., sus Minervam docet, wenn ein Einfältiger einen Klügern lehren oder ihm Regeln geben will, Cic. Ac. 1, 18: ſo auch docebo sus, ut aiunt, oratorem, Cic. de or. 2, 233. II) ein Fiſch, Ov. hal. 130 (132). – ⚜ Dat. u. Abl. Plur. suibus u. subus.

Sūsa, ōrum, *n.* (Σοῦσα, τά), Hauptſtadt der perſiſchen Landſchaft Susiane, Winterreſidenz der perſiſchen Könige, in der Nähe des heutigen *Toster* oder *Schoster*. – Dav. **Sūsĭānē,** ēs, *f.* (Σουσιανή), die perſ. Landſchaft Suſiane, j. *Chusistan*. – u. wieder dav. **Sūsĭāni,** ōrum, *m.* (Σουσιανοί), die Einwohner von Suſiane, die Suſianer.

suscensĕo, censŭi, censum, ēre, auf jmd. aufgebracht-, zornig-, böſe ſein, α) mit *Dat. pers.*: hominibus irasci et s., Cic.: alci iure s., Cic.: alci vehementer s., Cic. β) mit allg. *Acc. rei*: si id suscenseat, darüber ꝛc., Ter.: u. mit *Dat. pers.*, illud vereor, ne tibi illum suscensere aliquid suspicere, Cic. γ) m. folg. *quod* (weil, daß): s. Atheniensibus, quod etc., Cic.: alci leviter s., quod etc., Cic.: non esse militibus suscensendum, quod etc., Caes. δ) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: quis tandem suscenseat milites nos esse, non servos vestros? Liv. ε) abſol.: nihil fecit quod suscenseas, Ter.: Caesar suscensens propter etc., Suet.

susceptĭo, ōnis, *f.* (suscipio), die Übernahme, causae, Cic.: laborum dolorumque, Cic.

susceptŏr, ōris, *m.* (suscipio), der Unternehmer, Entrepreneur, Iustin. 8, 3, 8.

suscĭpio, cēpi, ceptum, ĕre (sus u. capio), auf oder über ſich nehmen, I) als Träger, A) eig., tragen, ſtützen, aufrecht erhalten, fulturae, quibus theatrum suscipitur, Plin. ep.: lapideae moles, quibus porticus et capacia populorum tecta suscipimus, Sen. B) übtr.: 1) ſtützen, verteidigen, ſich einer Perſon oder Sache annehmen, famam defuncti, Plin. ep.: alqm, Vatin. in Cic. ep.: reum, Quint. 2) als Träger über oder auf ſich nehmen, einer Sache ſich unterziehen, a) um zu handeln, bald = über ſich nehmen, auf ſich nehmen, ſich unterziehen, annehmen, bald = thun, verrichten, anfangen, beginnen ꝛc., beſ. wenn es freiwillig und ungebeten geſchieht, im Ggſtz. von recipere, übernehmen, was einem aufgetragen wird, vel neglegentiae in susceptis rebus vel perfidiae in receptis, Cic.: seu iniuncta seu suscepta foret militia, Liv.: iter Asiaticum, Cic.: bellum, Cic.: negotium, Cic.: causam, Cic.: personam viri boni, Cic.: votum, Liv.: maleficium, Liv.: ſo auch scelus in se Cic.: prodigia, dafür ſorgen, daß ſie abgewendet werden, durch Opfer ꝛc., Liv.: sacra peregrina, annehmen, Cic.: religiones, abergläubiſche Beſorgniſſe in ſich aufkommen laſſen, wecken (Ggſtz. religiones deponere), Cic.: pulvinar, das Speiſebett bereiten, die Göttermahlzeit anordnen, veranſtalten, Liv.: suscepit vita, ut etc., hat eingeführt, daß ꝛc., Cic. b) um zu leiden, ſich zuziehen, leiden, erdulden, ſich unterziehen, maculam bello superiore, Cic.: culpam, Cic: poenam, Cic.: pericula, Cic.: inimicitias (Ggſtz. amicitias deponere), Cic.: laborem, Cic.: dolorem, ſich dem Schm. überlaſſen, Cic.: aes alienum, Cic. II) als Empfangender aufnehmen, an ſich nehmen, auffangen, A) eig.: dominam ruentem, fangen die fallende auf, Verg.: aquam, in den Mund nehmen, Ov. – Insbeſ.: a) alqm, ein neugeborenes Kind von der Erde aufnehmen und ſo als das ſeinige anerkennen und erziehen, in lucem editi et suscepti sumus, Cic.: puerum, Ter.: rem publicam, cui susceptus es (geboren biſt), respicis, Cic.: liberos ex filia libertini suscepisse, gezeugt haben mit ꝛc., Cic. b) eine Perſon als Bürger, als Schüler aufnehmen, alqm in civitatem, Cic.: alqm docendum, erudiendum, Quint.: suscepti a se discipuli, Quint. c) empfangen, bekommen, morbos, Lucr.: cicatrices, Quint.: provinciae totius invidiam atque offensionem, Cic. B) übtr.: a) als wahr annehmen, behaupten, zugeſtehen, ſich gefallen laſſen, quae si suscipimus, Cic.: quod in causa difficillimum est, suscipiunt, Cic. b) etw. annehmen = für etwas empfänglich ſein, crimen, Cic.: consolationem, des Troſtes fähig ſein, Cic. c) verſetzen, darauf antworten, das Wort nehmen, Varro u. Verg.: vollſt. sermonem, Quint. – ⚜ Auch succipio geſchrieben, zB. Lucr. 4, 1242 u. 5, 402. Catull. 64, 104. Verg. Aen. 1, 175 u. 6, 249.

sus-cĭto, āvi, ātum, āre, I) erheben, A) übh.: a) in die Höhe richten, die Erde bei dem Pflügen, Verg.: lintea, Ov. b) errichten, aufbauen, delubra, Lucr. 5, 1164. B) machen, daß einer ſich aufrichte, erhebe, aufrichten, aufſtehen heißen, aufjagen, wecken, erwecken, einen Liegenden, nequitia est evertere ut suscites, Sen.: einen Sitzenden, te ab tuis subselliis contra te testem suscitabo, Cic.: vulturium a cano capiti (= capite), aufſcheuchen, Catull.: einen Schlafenden, e somno,

Cic.: dh. übtr., ignes sopitos, erwecken, wieder anblaſen, Verg.: exstinctos ignes (amoris), wieder anfachen, Ov. II) erregen, a) in Bewegung ſetzen, ermuntern, viros in arma, Verg.: tacentem Apollo suscitat Musam, Hor. b) erregen, erzeugen, ausbringen, bellum civile, Brut. et Cass. in Cic. ep.: caedem, Verg.: crepitum pede, Prop.

Sūsĭānē, Sūsĭāni, ſ. Susa.

suspecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. suspicio), I) hinaufſehen, tabulam pictam, nach dem Gemälde, Ter.: absol., leo suspectans, Plin. II) insbeſ., mit Argwohn betrachten, a) eine Perſ. = jmd. beargwöhnen, verdächtig halten, alqm, Tac.: suspectari, verdächtig ſein, alci, Tac. b) e. Sache = etwas argwöhnen, zu fürchten haben, fraudem (Überliſtung), Tac.: supplicium, Aur. Vict.

1. suspectus, a, um, *PAdj.* (v. 1. suspicio), beargwöhnt, verdächtig, Verdacht erregend, meis civibus suspectus, Cic.: medicina pluribus suspecta, Cic.: locus, Plin. ep.: bellum, geargwöhnter, Liv.: eo suspectior, Cic.: suspectissimum quemque sibi haud cunctanter oppressit, Suet.: alqm od. alqd suspectum habere, für verdächtig halten, in Verdacht haben, Caes., Sall. u. a.: m. *Abl.* wodurch? suspectus cupiditate imperii, Liv. (die Ausgg. falſch cupiditatis): suspectus societate consilii, Vell.: m. *de* u. Abl., cum filius iamiam patri suspectus esset de noverca, Cic.: m. *propter* u. Akk., quod propter novitatem posset esse suspectum, Curt.: mit *in* u. Abl., suspectus in eadem Poppaea, Tac.: suspectus in morte matris fuit, Suet.: mit *Genet.*, nimiae spei, Tac.: proditionis, Iustin.: mit *Infin.*, Tac. hist. 1, 46 u. 4, 34. Curt. 9, 10 (41), 21.

2. suspectŭs, ūs, *m.* (suspicio, ere), I) das Aufwärtsſehen, Hinaufſchauen, der Aufblick, a) eig.: aetherium ad Olympum, Verg. Aen. 6, 579. b) meton., die Höhe, turris vasto suspectu, Verg. Aen. 9, 530. II) übtr., die Verehrung, Bewunderung, Ov. u. Sen.

suspendĭum, ĭi, *n.* (suspendo), das Aufhängen, Erhängen, suspendio perire, Cic.: suspendio vitam finire, Suet.: Plur., praebuit illa arbor misero suspendia collo, hat zum Erhängen gedient, Ov. am. 1, 12, 17.

sus-pendo, pendi, pensum, ĕre, aufhängen, I) eig.: a) übh.: nidum tigno, Verg.: oscilla ex pinu, Verg.: columbam malo ab alto, Verg.: alqm arbori, am Baume, Cic.: ſo auch alqm in oleastro, Cic.: se de ficu, Cic.: bl. se, (ſich hängen, erhängen), Cic.: poet., suspendit pictā vultum mentemque tabellā, heftete (richtete) ſeinen Blick und ſeinen Geiſt auf ein Gemälde, Hor.: Partic. suspensus, a, um, gehängt, hangend, Liv.: suspensus tabulam lacerto, eine Tafel am Arme hangen habend, Hor. b) insbeſ., aufhängen, einem Gotte zu Ehren, im Tempel, etwas Gelobtes, weihen, heiligen, arma Quirino, Verg.: vestimenta deo maris, Hor. II) übtr.: A) machen, daß etwas hoch ſei, in die Höhe bringen, erheben, hoch machen, tectum turris, Caes.: tellurem sulco tenui, flach pflügen, auflockern, Verg.: campus subeunte stagno suspensus, brüchig, Mela. B) machen, daß etwas gleichſ. hange od. ſchwebe, ſchweben machen, ſchweben laſſen, 1) eig.: a) übh., beſ. Partic. Perf. suspensus = ſchwebend, suspensis leniter alis, Liv.: pedem summis digitis, auf den Zehen gehen, auf die Zehen treten, Quint.: suspenso gradu ire, auf den Zehen gehen, Ter.: ſo auch suspenso pede evagari, Phaedr., u. ferre suspensos gradus, Ov.: per mare suspensa (ſchwebend) ferret iter, Verg.: currus suspensus (in aqua), Cic.: suspensum et nutans (ſich auf u. ab bewegender) machinamentum (Hebelarm), Tac. b) ein Gebäude ſchwebend bauen, ſodaß es auf einem Schwibbogen oder Gewölbe ruht, balneolas, Cic.: ita aedificatum, ut suspendi non posset, ſchweben, ohne Unterſtützung feſtſtehen, Cic. c) ſtützen, tignis contignationem, hinaufſchrauben, Caes.: murum furculis, Liv. 2) übtr.: a) einhalten, hemmen, unterbrechen, fletum, Ov.: spiritum, Quint.: aura suspensa levisque, ſanft, ruhig, Lucr. b) unentſchieden laſſen, medio responso rem, Liv. 39, 29, 1. c) in Ungewißheit ſetzen, -laſſen, iudicum animos, Quint.: alqm exspectatione, Plin. ep.

suspensūra, ae, *f.* (suspendo), der Schwibbogen, auf dem ein Gebäude ruht, ein ſchwebender Fußboden, suspensurae balneorum, Sen. ep. 90, 25.

suspensus, a, um, I) *Partic.* v. suspendo, w. ſ. II) *PAdj.*: a) von etw. abhangend (abhängig), auf etw. beruhend, ex bono casu omnia suspensa sunt, Cic.: non aliunde pendēre nec extrinsecus aut bene aut male vivendi rationes suspensas habere, das Wohl u. Wehe des Lebens nicht als von Außendingen abhängig anſehen, Cic.: numquam crediderim felicem ex felicitate suspensum, Sen. b) ungewiß, zweifelhaft, voller Erwartung, geſpannt, ſchwebend, animus, Cic.: exspectatio, Cic.: plebs, Cic.: suspensus animi, Liv.: animus suspensior, Auct. b. Afr.: res, kritiſche Lage, Liv.: spem rei publicae de mea voluntate suspensam tenere, in der Ungewißheit laſſen, Planc. in Cic. ep.: ebenſo alqm suspensum tenere, in der Spannung halten, Cic.: dh. in suspenso relinquere, unentſchieden laſſen, Plin. ep.: in suspenso esse, unentſchieden ſein, Plin. ep. c) ängſtlich, furchtſam, timor, Ov.: nox, Ov.: suspensā manu laudare, furchtſam, zurückhaltend, Plin. ep.

suspĭcax, cācis (suspicor), I) argwöhniſch, Nep. u. a. II) übtr., Argwohn erregend, verdächtig, Tac. ann. 3, 11.

1. suspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre, I) *intr.* in die Höhe ſehen, aufwärts ſehen, in caelum, Cic.: respicientes suspicientesque et despicientes, Plin. II) *tr.*: A) aufwärts nach etw. ſehen, a) eig.: caelum, Cic.: astra, Cic.: u. = in die Höhe ſehen, mit folg. *Acc. u. Infin.*, Verg. ge. 4, 59. b) übtr., hochachten, verehren, im Herzen bewundern, viros, Cic.: nihil, Cic.: suspicienda est figura, iſt zu bewundern oder ſehenswert, Cic. B) insbeſ., heimlich auf jmd. ſehen, meton. = jmd. beargwöhnen, suspectus regi et ipse eum suspiciens, Sall. Iug. 70, 1. – ☞ *Adj.* suspectus, a, um, ſ. beſ.

2. suspĭcĭo (suspĭtĭo), ōnis, *f.* (v. suspicere), I) der Argwohn, Verdacht, in hac re nulla subest suspicio, Cic.: venit ei in suspicionem, er argwöhnt, Nep.: suspicionem habere = Verdacht haben, argwöhnen, Cic.; u. = verdächtig ſein, Cic. u. Nep.: suspicio cadit in alqm oder pertinet ad alqm, Cic.: in suspicione esse alci, verdächtig ſein, Liv.: est suspicio mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: non abest suspicio, quin ipse sibi mortem consciverit, Caes.: suspicionem a se removere, Cic.: suspicionem alci dare, Cic., od. praebere, Nep., od. afferre, Cic., od. inferre, Cic., od. inicere, Cic., od. facere, Cic., od. movere, Cic.: alqm in suspicionem adducere alci, Nep.: in suspicionem alci venire, Cic.: in suspicionem cadere

od. vocari, Cic.: Plur. = Verdachtsgründe, Verdacht erweckende Umstände, Cic. II) übtr., jede Vermutung, Ahnung, Idee, deorum, Cic.: suspicionem habere, Cic.

suspĭcĭōsē, *Adv.* (suspiciosus), mit Argwohn, verdächtig, auf Verdacht erregende Weise, alqd dicere, Cic.: suspiciosius aut criminosius dicere, Cic.

suspĭcĭōsus, a, um (suspicio, ōnis), I) argwöhnisch, Cic. u. a. II) Argwohn-, Verdacht erregend, verdächtig, Cic. u. a.: tempus suspiciosissimum, Cic.

suspĭcor, ātus sum, āri (v. suspicio, ere), I) argwöhnen, nihil mali, Cic.: res nefarias, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes. II) übtr., etwas ahnen, vermuten, annehmen, sich einbilden, in eo figuram divinam, Cic.: aliquid de Popilii ingenio, Cic.: m. folg. Relativsatz, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.

suspīrātĭo, ōnis, *f.* (suspiro), das tiefe Atemholen, Seufzen, Quint. 11, 3, 158.

suspīrātŭs, ūs, *m.* (suspiro), der tiefe Atemzug, suspiratibus haustis dixit, Ov. met. 14, 129.

suspīrĭtŭs, ūs, *m.* (suspiro), das tiefe Atemholen, Keuchen, Ächzen, Seufzen, Cic. ad Att. 1, 18, 3. Liv. 30, 15, 3.

suspīrium, ĭi, *n.* (suspiro), das tiefe Atemholen, 1) der Seufzer, das Ächzen, Cic. u. a.: suspiria trahere, seufzen, Ov. 2) die Beklemmung der Brust, das Keuchen, Sen. u. Col.

suspīro, āvi, ātum, āre (v. sus u. spiro), I) *intr.* tief Atem holen, ächzen, seufzen, a) übh.: occulte, Cic.: u. = durch Seufzen seine Furcht oder Besorgnis verraten, m. folg. *ne* u. Konj., Hor. carm. 3, 2, 9; von lebl. Subjj., curae suspirantes, Enn. tr. fr. b) insbes., in alqo od. in alqa, in alqam, nach jmd. liebend seufzen, Catull. u. Ov. II) *tr.* liebend ersenfzen, ersehnen, nach etwas od. jmd. seufzen, schmachten, sich sehnen, alios amores, Tibull.: Chloën, Hor.

suspītĭo, ōnis, *f.*, s. 2. suspicio.

susquĕ dequĕ, *Adv.* (subs [= sub] que u. deque), darunter und darüber, in der Konversationssprache zur Bezeichnung des Gleichgültigen, de Octavio susque deque (est), wie es mit O. geht, sieht mich nicht an, Cic. ad Att. 14, 6, 1.

sussĭlĭo, sussulto, s. subsilio etc.

sustentācŭlum, i, *n.* (sustento), eine Stütze, ein Grundpfeiler, übtr., victoriae, Tac. hist. 2, 28.

sustentātĭo, ōnis, *f.* (sustento), das Hinhalten, der Aufschub, die Verzögerung, a) übh., Cic. de inv. 2, 146. b) insbes., als Redefigur, das Hinhalten der Zuhörer, Cels. b. Quint. 9, 2, 22.

sustento, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. sustineo), etwas in die Höhe-, empor-, aufrecht halten, aufhalten, halten, stützen, I) eig.: corpus (damit er nicht sinke), Plin.: fratrem ruentem dextrā, Verg. II) übtr.: 1) aufrecht erhalten, stützen, unterstützen, erhalten, nicht sinken oder zu Grunde gehen lassen, valetudinem, Cic.: bella aliorum auxiliis, Caes.: famem pecore, Caes.: rem publicam, Cic.: amicos fide, Cic.: alcis tenuitatem suis angustiis, Cic.: nunc me una consolatio sustentat, Cic.: spes mentes civium sustentet, Cic.: eloquentiā sustentatus, Cic.: sustentor litteris, erhalte mich aufrecht, Cic.: sustenta te, Cic. 2) unterhalten, ernähren, familiam, Ter.: se amicorum liberalitate, Cic. 3) aushalten, ertragen, maerorem, Cic.: aciem diu, Tac.: absol., aushalten, im Kampfe, nec ultra sustentaturi fuerint, nisi in tempore subventum foret, Liv.: aegre sustentatum est, Caes.: aegre is dies sustentatus, man hielt kaum den Tag aus, es war ein heißer Tag, Caes.: in Krankheit, sustentavit tamen aliquamdiu, Suet. 4) aushalten, aufhalten, zurückhalten, impetus legionum, Tac.: hostem, Tac. 5) aufhalten, a) zurückhalten, hemmen, aciem, Auct. b. Afr.: paulisper a rege sustentati, Sall. b) aufhalten, verzögern, verschieben, rem, malum, Cic.: aedificationem ad tuum adventum, Cic.: sustentata Venus gratissima, lange verhaltener Liebesgenuß, Ov.

sustĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (sus u. teneo), etwas in die Höhe-, aufrecht-, empor halten, stützen, nicht sinken lassen, halten, tragen ꝛc., dh. I) eig.: 1) erhalten, aufrecht erhalten, nicht sinken lassen, halten, aër sustinet volatus avium, Cic.: se a lapsu (vom Gleiten, Fallen), sich aufrecht erhalten, sich erhalten, daß man nicht falle, Liv.; u. so bl. se, Cic. u. Liv.: vix arma, Liv.: arma male, den Schild nicht recht halten, Liv.: speculum manu, Ov. 2) tragen, bovem, Cic.: columnae et templa et porticus sustinent, Cic.: lapis albus pocula sustinet, Hor.: furcis spectacula sustinentibus, Liv.: sinus similes fluctibus (wallende Kleidung), Ov.: v. Bäumen, poma, Ov. 3) zurückhalten, innehalten, hemmen, equum incitatum, anhalten, Caes.: remos, Cic.: agmen, Liv.: signa, Halt machen mit dem Heer, Liv.: impetum, Cic. u. Liv.: assensionem oder assensum, Cic.: dh. se, sich zurückhalten, an sich halten, Caecin. in Cic. ep.: se ab assensu, Cic.: me sustinebam, ne scriberem, Cic. II) übtr.: 1) tragen, ertragen, auf sich nehmen, sich unterziehen, sich bemeistern, bewältigen, aushalten, a) übh.: causam (die Schuld), Cic.: causam publicam, Cic.: tres personas, Cic.: munus in re publica, Cic.: nomen consulis, Cic.: sustines non parvam exspectationem imitandae industriae nostrae, eine nicht geringe Erwartung ruht auf dir, du werdest meiner Thätigkeit nacheifern, Cic.: vulnera, ictum, Caes.: vim morbi, Caes.: casum belli, Caes.: poenam, Cic.: potentiam alcis, Cic.: absol., eos querentes non sustinuit, konnte ihren Klagen nicht widerstehen, Liv.: eos rogantes, Brut. in Cic. ep.: dh. sustineo, ich habe das Herz, kann, bin imstande, kann mich überwinden, desernisse, Ov.: non sustineo, ich kann es nicht über das Herz bringen, kann es nicht über mich gewinnen, bin nicht imstande, perdere blanditias, Ov.: nocere, Suet.: mit *Acc.* u. *Infin.*, sustinebunt se litteris non credidisse? Cic. b) insbes., e. feindl. Angriff aushalten, bestehen, gegen den Feind standhalten, sich halten, hostium impetum, incursiones hostium, Hirt. b. G.: incursum insidiatorum, Hirt. b. G.: oppugnationem, Caes.: vim hostium, tormentorum, Caes.: proelium, Caes.: certamen, Liv.: numerum hostium, Caes.: hostes, Caes.: copias Germanorum, Caes.: se ab (gegen) equitatu, Auct. b. Afr.: ad haec sustinenda, um sich dagegen zu halten, Caes.: absol., aushalten, standhalten, sich halten, sese diutius sustinere non posse, Caes.: sustinere Pompeiani non potuerunt, Caes.: Brutus Mutinae vix sustinebat, Cic. 2) erhalten, unterhalten, ernähren, ager non amplius hominum quinque milia sustinere potest, Cic.: nepotes, Verg.: re frumentariā alimur et sustinemur, Cic.: (arbor) media ipsa ingentem sustinet umbram, unterhält, Verg. 3) aufhalten, verzögern, verschieben, solutionem, Cic.: rem in noctem, Liv.: se, sich wo aufhalten,

Cic. 4) **aufrecht erhalten, erhalten, behaupten, machen, daß etwas dauere** od. **bestehe**, civitatis dignitatem ac decus, Cic.: amicum labentem (in Ansehung der Vermögensumstände), Cic.: animos (Mut) pugnantium, Liv.: dah. sustineri, worin bestehen, iurisdictione, Cic.

sus-tollo, ĕre, **hoch aufrichten**, candida sustollant vela rudentes, Catull.: (navem) levi sustollit machina nixu, Lucr.: torvos interdum sustollit ad aethera vultus, Ov.

sustringo, sustrictus, ſ. substringo.

sŭsurrātŏr, ōris, *m.* (susurro), der leiſe redet, der Ziſchler, Flüſterer, sed susurratores dumtaxat, aber es iſt doch nur ein leiſes Geflüſter, Cael. in Cic. ep. 8, 1, 4.

sŭsurro, āre (susurrus), ziſcheln, flüſtern, ſummen, ſäuſeln, rieſeln ꝛc., v. Menſchen, Ov.: susurrari audio, daß man davon murmelt, einander in die Ohren ziſchelt, Ter.: von den Bienen, Verg.: v. Waſſer, v. Winde, Verg.

1. **sŭsurrus**, a, um (susurro), **flüſternd, ziſchelnd**, lingua, Ov. met. 7, 825.

2. **sŭsurrus**, i, *m.*, das Ziſcheln, Flüſtern, Säuſeln, des Windes zwiſchen den Blättern, Verg.: der Menſchen, Cic.: von Ohrenbläſern und geheimen Verrätern oder Angebern, Plin. pan.

sūtĭlis, e (suo), zuſammengenäht, -gebunden, balteus, cymba, Verg.: corona, Ov.

sūtŏr, ōris, *m.* (suo), der Flickſchuſter, Plaut., Sen. u. a.: zur Bezeichnung von Leuten aus dem niedrigen Pöbel, Cic. Flacc. 17: ne sutor supra crepidam iudicaret, woraus das Sprichwort, ne supra crepidam sutor (*sc.* iudicet), Schuſter bleib' bei deinem Leiſten, d. i. urteile nicht über Dinge, die du nicht kennſt, ſ. Val. Max. 8, 12. ext. 3. Plin. 35, 85.

sūtōrĭus, a, um (sutor), zum Flickſchuſter gehörig, Schuſter-, atramentum, Cic. u. a.: ſubſt., **sūtōrĭus**, ĭi, *m.*, ein geweſener Flickſchuſter, Cic. ad Att. 6, 1, 15.

sūtrīnus, a, um (v. sutor), zum Flickſchuſter gehörig, Schuſter-, I) *adj.*: taberna, Tac.: ars, Plin. II) *subst.*, a) **sūtrīna**, ae, *f.* (*sc.* taberna), die Schuſterwerkſtätte, der Schuſterladen, Varro u. Plin. b) **sūtrīnum**, i, *n.* (*sc.* artificium), das Schuſterhandwerk, Sen. ep. 90, 23.

Sūtrĭum, ĭi, *n.*, eine Stadt in Etrurien, ſüdl. vom Kriminusſee an der Südoſtſeite des kriminiſchen Waldes, j. *Sutri*. – Dav. **Sūtrīnus**, a, um, ſutriniſch; Plur. ſubſt., **Sūtrīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Sutrium, die Sutriner.

sūtūra, ae, *f.* (suo), das Zuſammennähen, meton., die Naht, Cels.: calvariae, der Hirnſchale, Cels.: triplex scutale, crebris suturis duratum, Liv.

sŭus, a, um (Stamm SU, wie tuus von tu), *Pron. poss.*, ſein, ihr, I) eig.: A) im allg.: 1) *adj.*: a) übh.: suā manu scripsit, mit ſeiner eigenen Hand, Nep.: suus cuique erat locus definitus, Cic.: hunc sui cives e civitate eiecerunt, Cic.: alqm suum facere, (durch Kauf) zu dem ſeinigen machen, ſich aneignen, Liv. b) verb.: α) mit proprius, wie sua cuique laus propria debetur, Cic. β) mit *Dat. ethic.* sibi, wie suo sibi hunc gladio iugulo, Ter. γ) verſtärkt durch angehängtes pte od. met, wie Crassum suāpte interfectum manu, Cic.: capti suismet ipsi praesidiis, Liv. 2) *subst.*: a) sui, die Seinen, Ihrigen, quem sui Caesarem salutabant, Cic. b) suum i, *n.*, das Seine, Ihrige (Ggſtz. alienum), ad suum pervenire, zu dem Seinigen gelangen, Cic.: quod suum non esset, Liv.: alci suum (ſein rechtmäßiges Eigentum) vendere, Cic.: se suaque omnia ab iis defendere, Caes. B) prägn.: 1) ſein, ihr = ihm, ihr gehörig, beſtimmt, feſtgeſetzt, zukommend, suum numerum habere, Cic.: suo Marte pugnare, auf die gehörige, ihm zukommende Art fechten, von Reitern, wenn ſie zu Pferde fechten, Liv.: anno suo, in dem beſtimmten, gehörigen Jahre, Cic.: tempore suo, zu ſeiner Zeit, zu gehöriger, ſchicklicher Zeit, Cic. 2) ſein, ihr = ihm (ihr oder ihnen) günſtig, ergeben, gewogen, auch erwünſcht (Ggſtz. alienus), utebatur populo suo, Cic.: aestu suo Locros traiecit, Liv.: sui dii, Verg.: ventus, Hor.: reddere alqm suum, zum Freunde, günſtig, gewogen, Nep.: primo variā fortunā, mox pugnavit suā, Vell.: suo loco pugnam facere, auf dem ihm günſtigen Terrain, Sall.: suo maxime tempore atque alieno hostibus bellum incipere, Liv. 3) ſein, ihr = ihm (ihr oder ihnen) eigen, nicht fremd, sui dei aut novi, Cic.: viscum, quod non sua seminat arbos, Verg. 4) **ſein eigener Herr, in ſeiner eigenen Gewalt ſtehend**, poterit semper esse in disputando suus, auf eigenen Füßen ſtehen, originell ſein (Ggſtz alienus), Cic.: vix sua erat, bei ſich, bei Verſtande, war außer ſich, Ov. II) übtr.: 1) zuw. für eius, wie incĭdit in eandem invidiam, quam pater suus, Nep.: Minerva dicitur patrem interemisse virginitatem suam violare conantem, Cic. 2) ſeltener für den *Genet. obj.* sui, wie iniuria sua, gegen ſich, Sall.: suus accusator, ſeiner ſelbſt, Nep. – ⚠ Synk. Genet. Plur. suom, Ter. adelph. 411.

Sȳbăris, Akk. rim u. rin, Abl. ri, *f.* (*Σύβαρις*), I) Fluß in Lukanien, j. *Sibari* od. *Coscile*, Ov. met. 15, 315. II) Stadt in Lukanien am gleichnam. Fluß, von Griechen gegründet, im Jahre 510 v. Chr. zerſtört und unter dem Namen Thurii (w. ſ.) neu aufgebaut, berüchtigt als Sitz der Schlemmerei und Üppigkeit, Cic. de rep. 2, 28. Liv. 26, 39, 7. Hor. carm. 1, 8, 2. Ov. met. 15, 51. – Dav.: A) **Sȳbărītae**, ārum, *m.* (*Συβαρῖται*), die Einw. von Sybaris, die Sybariten, Sen. u. Quint. B) **Sȳbărītānus**, a, um, ſybaritaniſch, Plin.: Plur. ſubſt., **Sȳbărītāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Sybaris, die Sybariten, Iustin. C) **Sȳbărītis**, tĭdis, Akk. tĭda, *f.* (*Συβαρῖτις*), die Sybaritin, Name eines wollüſtigen Gedichts, Ov. trist. 2, 417.

Sȳchaeus, i, *m.*, Gemahl der Dido. – Dav. **Sȳchaeus**, a, um, ſychäiſch, des Sychäus.

sȳcŏphanta (sūcŏphanta), ae, *m.* (*συκοφάντης*), eig. der Feigenanzeiger, der jmd. angiebt, welcher wider das Verbot aus Attika Feigen ausführt; dah. ein gewinnſüchtiger-, ränkevoller Ankläger, Verleumder, Chikaneur, Ränkeſchmied, Betrüger, Plaut. u. Ter.

Sȳēnē, ēs, *f.* (*Συήνη*), eine Stadt in Oberägypten, berühmt wegen des roten Granits. – Dav. **Sȳēnītēs**, ae, *m.* (*Συηνίτης*), ſyenitiſch, aus Syene; Plur. ſubſt., **Sȳēnītae**, ārum, *m.*, die Einw. von Syene, die Syeniten.

Sȳgambri (Sŭgambri), ōrum, *m.*, die Sygambrer, eine mächtige germaniſche Völkerſchaft in der Gegend des heutigen Köln am Rhein, zwiſchen Sieg und Ruhr. – Dav. **Sȳgambĕr**, bra, brum, ſygambriſch; ſubſt., **Sȳgambra**, ae, *f.*, eine Sygambrerin.

Sylla, Syllānus etc., ſ. Sulla.

syllăba, ae, *f.* (*συλλαβή*), die Silbe, Cic. u. a.

syllăbātim, *Adv.* (syllaba), silbenweise, Cic. Ac. 2, 119 u. ad Att. 13, 25, 3.

syllŏgismus, i, *m.* (*συλλογισμός*), ein Syllogismus, förmlicher Vernunftschluß, Sen. u. a.

syllŏgistĭcus, a, um (*συλλογιστικός*), zum Syllogismus gehörig, syllogistisch, status, Quint.

sylva, ſ. silva. [5, 10, 6.

Sȳmaethum, i, *n.* u. **Sȳmaethus,** i, *m.* (*Σύμαιθος*), der größte Fluß Siciliens, auf der Oſtſeite der Inſel, der eine Menge kleiner Flüſſe aufnimmt, j. *Giaretta.* – Dav.: A) **Sȳmaethēus,** a, um (*Συμαίθειος*), ſymäthëiſch, aquae, die in den Symäthus fallen, Ov. B) **Sȳmaethis,** thĭdis, *f.*, ſymäthiſch, nympha, die Nymphe des Fluſſes Symäthus, Ov. C) **Sȳmaethĭus,** a, um, ſymäthiſch, flumina, die in den Symäthus fallen, Verg.: heros, Acis, Sohn der Nymphe des Symäthusfluſſes, Ov.

symbŏla (sumbŏla), ae, *f.* (*συμβολή*), der Geldbeitrag zu einem gemeinſchaftlichen Schmauſe, symbolarum conlatores, Plaut.: symbolam dedit, cenavit, Ter.: edere (eſſen) de symbolis, Ter.

symbŏlus, i, *m.* (*σύμβολος*), die Marke, das Kennzeichen, das Wahrzeichen, durch welches jmd. erkannt werden od. ſich legitimieren ſoll, Plaut. u. Iustin.

symphōnĭa, ae, *f.* (*συμφωνία*), Harmoniemuſik, ein Konzert, Cic.: ad symphoniam canere, nach Inſtrumentalmuſik ſingen, Sen.

symphōnĭăcus, a, um (*συμφωνιακός*), zur Muſik-, zur Kapelle gehörig, pueri od. servi od. homines, die Kapellburſchen, die Kapelle, Cic.

Symplēgas, gădis od. gădos, Akk. Plur. gădas, *f.* (*συμπληγάς*, zuſammenſchlagend), eine Symplegade, Plur. **Symplēgădes,** um, *f.* (*Συμπληγάδες*), die auch Cyaneae genannten zwei kleinen Felſeninſeln in der Mündung des thraciſchen Bosporus in den Pontus Euxinus, welche, der Mythe zufolge, fortwährend aneinander ſchlugen und alles, was zwiſchen ihnen hindurch wollte, zertrümmerten, bis ſie ſeit der glücklichen Durchfahrt der Argo unbeweglich wurden, j. *Urek-Jaki.*

sympŏsĭum, ĭi, *n.* (*συμπόσιον*), das Gaſtmahl, Titel einer Schrift des Plato, Nep. Alc. 2, 2.

sȳnalīphē, ēs, *f.* (*συναλοιφή*), die Verſchmelzung zweier Silben zu einer, entweder durch die Synäreſis oder durch die Kraſis, bei den lat. Gramm. beſ. durch die Elſion, dah. rein lat. collisio, elisio, Quint. 9, 4, 109.

Sȳnăpothnescontes (*συναποθνήσκοντες*), die Zugleich-Sterbenden, Titel einer Komödie des Diphilus, Ter. adelph. prol. 6.

sȳnecdŏchē, ēs, *f.* (*συνεκδοχή*), das Mitverſtehen, beſ. in der Rhetorik, ein Ausdruck, wobei der eigentliche Begriff nur angedeutet, nicht wirklich ausgedrückt iſt, beſ. wenn ein Teil fürdas Ganze und umgekehrt geſetzt wird, Quint. 8, 6, 19 *sq.*

sȳnĕdrus (-os), i, *m.* (*σύνεδρος*), der Beiſitzer eines Kollegiums, Liv. 45, 32, 2.

Sȳnēphēbi, ōrum, *m.* (*Συνέφηβοι*), die Mitjünglinge, eine Komödie des Statius Cäcilius, Cic. de fin. 1, 4 u. ſ.

syngrăpha, ae, *f.* (*συγγραφή*), eine Handſchrift, Obligation, ein Schuldſchein, Wechſel, Cic. u. a.: inanes syngraphae, ungültige Wechſel (= Wechſel, für welche keine Gegenleiſtung vorangegangen war), Cic.: cedere alci alqd per syngraphas, Cic.: facere syngraphas cum alqo, ſich Wechſel geben laſſen, Cic.

Synnăda, ōrum, *n.* (*τὰ Σύνναδα*) u. **Synnăs,** ădis, *f.*, kleine Stadt in Großphrygien, berühmt durch Steinbrüche farbigen Marmors, jetzt Ruinen von *Eski-karahissar.* – Dav. **Synnădensis,** e, ſynnadenſiſch, zu (aus) Synnada.

sȳnŏdūs, dontis, *m.* (*συνόδους*), ein Fiſch aus der Gattung der Brachſen, Ov. u. Plin.

synthēsĭna, ae, *f.* (*σύνθεσις*), ein leichtes Obergewand als Hauskleid, ein leichtes Hauskleid, -Nachtkleid, Suet. Ner. 51.

syntŏnum, i, *n.* (*σύντονον*, das Gleichſtimmende), ein muſikaliſches Inſtrument = scabellum, Quint. 9, 4, 142.

Sȳphax, phācis, *m.* (*Σύφαξ*), König der Maſſäſylier in Numidien (zur Zeit des zweiten puniſchen Krieges), Schwiegerſohn des Hasdrubal.

Sȳrācūsae, ārum, *f.* (*Συρακοῦσαι*), die reiche Hauptſtadt der Inſel Sicilien, gegründet von dem Korinther Archias (758 v. Chr.), in deren Nähe die berühmte Quelle Arethuſa war, Geburtsort des Archimedes und Theokritus, j. *Siracusa.* – Dav.: A) **Sȳrācūsānus,** a, um, ſyrakuſianiſch; Plur. ſubſt., **Sȳrācūsāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Syrakus, die Syrakuſaner. B) **Sȳrācūsĭus,** a, um (*Συρακούσιος*), ſyrakuſiſch. C) **Sȳrācōsĭus,** a, um (*Συρακόσιος*), ſyrakuſiſch; Plur. ſubſt., **Sȳrācŏsĭi,** ōrum, *m.*, die Syrakuſier.

Sȳri (Sūri), ōrum, *m.* (*Σύροι*), die Syrer, die Bewohner der Landſchaft Syrien, Cic. de or. 2, 265. Liv. 35, 49, 8. Ov. fast. 2, 474. – Dav.: A) **Sȳrus,** a, um, ſyriſch, Hor. u. a. B) **Sȳrĭa** (Sūrĭa), ae, *f.* (*Συρία*), Syrien, eine Landſchaft in Aſien am mittelländiſchen Meere, zwiſchen Cilicien u. Paläſtina, Cic., Mela u. a.: im weitern Sinne auch mit Inbegriff der Länder bis an den Tigris, wie Meſopotamien, Babylon und Aſſyrien, dah. Syria = Assyria, Cic. Tusc. 5, 101. Suet. Caes. 22: im Plur., Syriarum rex, Ruf. Fest. breviar. 10, 2. C) **Sȳrĭăcus,** a, um (*Συριακός*), ſyriſch, Cic. u. a. D) **Sȳriscus,** a (griech. *Συρίσκος*, *-κα*, *Demin.* v. *Σύρος*), Syrer, Syrerin, als männl. u. weibl. Eigenname, Form *-us*, verächtl. für den Sklavennamen Syrus, Ter.: Form *-a*, Copa Syrisca, Verg. E) **Sȳrĭus,** a, um (*Σύριος*), ſyriſch, Tibull.: dea (*ἡ θέα ἡ Συρία*), die ſyriſche Göttin, als die Mutter aller Lebenden verehrt, von den Römern bald mit der Venus, bald mit der Juno verglichen, Suet. u. Flor.

Sȳrinx, ringis, Akk. ringa, *f.* (*σῦριγξ*, das Rohr), eine in Rohr verwandelte Nymphe, Ov. met. 1, [691 *sqq.*

Sȳriscus, a, um, ſ. Syri.

1. **Sȳrĭus,** a, um, ſ. Syri.

2. **Sȳrĭus,** a, um, ſ. Syros.

Sȳrŏs, i, *f.* (*Σῦρος*), eine Inſel im ägäiſchen Meere zwiſchen Delos und Paros, eine der Cykladen, Geburtsort des Pherecydes, j. *Sira.* – Dav. **Sȳrĭus,** a, um (*Σύριος*), ſyriſch, von Syros

Syrticus, a, um, ſ. Syrtis. [gebürtig.

Syrtis, tis u. tĭdos, Akk. tim, *f.* (*Σύρτις*), die Syrte, Sandbank im Meere, beſ. an der afrikan. Küſte, u. zwar Syrtis maior, bei Cyrenaika, j. *Sidra*, u. Syrtis minor, bei Byzakene, j. *Cabes*, a) eig., Sall. Iug. 78, 1 *sqq.* Liv. 29, 33, 8. Prop. 2, 9, 33. b) übtr., Syrtes, die ſandige Küſtengegend den Syrten gegenüber, Hor. carm. 1, 22, 5. c) meton., Syrtis patrimonii, als weniger guter Ausdruck für scopulus patrimonii b. Cic. de or. 3, 163. – Dav. **Syrtĭcus,** a, um (*Συρτικός*), ſyrtiſch, Sen. u. a.

Sȳrus, a, um, ſ. Syri.

T.

T, t, der neunzehnte Buchstabe des latein. Alphabetes, entsprechend dem griech. *T* (ταῦ), aber kurzweg *Te* genannt. – Als Abkürzung bezeichnet T. den Vornamen Titus, Ti. den Vornamen Tiberius.

tăbella, ae, *f.* (*Demin.* v. tabula), 1) ein **kleines Brett, eine kleine Tafel, ein Brettchen, Täfelchen,** Plin.: liminis, Catull. II) meton.: 1) die **Mulde,** worin Romulus und Remus ausgesetzt worden, Ov. fast. 2, 408. 2) der **Fächer, Fächel,** Ov. am. 3, 2, 38. 3) ein **Spielbrett,** Ov. art. am. 3, 365 u. trist. 2, 481. 4) ein **Gemälde,** Cic. u. a. 5) die **Schreibtafel,** abiegnae, Ov.: litteras (Buchstaben) tabellae quam optime insculpere, Quint. Meton. (im Plur., wenn mehrere Blätter), a) = **ein Schreiben, Brief, Briefchen, Billet,** tabellae laureatae, Siegesbotschaft, Liv.: video mitti recipique tabellas, Ov.: tabellas proferri iussimus, Cic. b) = **Urkunde (Brief), ein Kontrakt, Protokoll, Akten (Papiere),** tabellae emptionis, Kaufbrief, Kaufkontrakt, Sen. rhet.: tabellae quaestionis, Protokoll der peinlichen Aussagen, Cic.: tabellae dotis, Ehekontrakt, Suet.: tabellis obsignatis agis mecum, nimmst ordentlich ein Protokoll darüber auf, was ich gesagt habe, Cic.: signatis tabellis publicis, öffentliche Papiere, die im Archive lagen, Liv. 6) das Täfelchen, das man aus Dankbarkeit für seine Rettung in einem Tempel aufhing, das **Votiv-, Gedächtnistäfelchen,** Tibull. u. Ov. 7) das **Stimmtäfelchen,** a) in den Komitien, entweder zur Wahl eines Magistrates (in welchem Falle der Wähler den Namen des von ihm begünstigten Kandidaten auf das Täfelchen schrieb), oder zur Entscheidung über die Annahme eines vorgeschlagenen Gesetzes (in welchem Falle der Stimmende zur beliebigen Wahl zwei Täfelchen erhielt, das eine mit der beistimmenden Aufschrift U. R., d. i. uti rogas, wie du beantragst, das andere mit der ablehnenden Aufschrift A., d. i. antiquo, ich lasse es beim alten), s. Cic. in Pis. 3 u. 96. Cic. Phil. 11, 19. b) in den Gerichten (wo jeder Richter zur beliebigen Stimmabgabe drei Täfelchen bekam: das eine mit der freisprechenden Aufschrift A., d. i. absolvo, das zweite mit der verurteilenden Aufschrift C., d. i. condemno, das dritte mit der das Urteil suspendierenden Aufschrift N. L., d. i. non liquet), tabella iudicialis, Cic.: tabellam dare iudicibus de alqo, Cic.: tabellam dimittere (abgeben), Sen.

tăbellārĭus, a, um (tabella), I) **zu den Briefen gehörig, Brief-,** navis, Postschiff, Paketboot, Sen. ep. 77, 1. Öfter subst., **tăbellārĭus,** ĭi, *m.*, ein **Briefbote,** Cic. u. a. II) **zu den Stimmtäfelchen gehörig, das Votieren (Stimmen in den Komitien) betreffend,** lex, deren es vier gab: Gabinia, Cassia, Caelia, Papiria, s. Cic. de legg. 3, 35.

tābĕo, ēre (verwandt mit dor. τάκω = τήκω), I) **schmelzen, zerschmelzen, verwesen, schwinden,** Lucr.: corpora tabent, Ov. II) übtr., von etwas **triefen,** artus sale (von Meerwasser) tabentes, Verg.: genae tabentes, naß von Thränen, Verg.

tăberna, ae, *f.*, eine **Bretterhütte, Bude,** I) als Wohnung, pauperum tabernae, Hor. carm. 1, 4, 13; so auch Hor. art. poet. 229. II) als Geschäftsort für Kaufleute, Wirte, Handwerker, ein **Laden, eine Werkstätte,** tab. libraria, Cic., u. bl. tab., Hor., Buchladen: tonsoris, Hor.: sutrina, Tac.: argentaria, Wechslerbude, Wechselbank, Liv.: meritoria, Wirtshaus, Val. Max.: in tabernam devertere, Wirtshaus, Cic.: concursare circum tabernas, Cic. III) ein **Bogengang im Cirkus für die Bequemlichkeit der Zuschauer,** Cic. Mur. 73. IV) als *nom. propr.*, **Tres Tăbernae,** eine Ortschaft an der appischen Straße, nahe bei Ulubrä u. dem Forum Appii, Cic. ad Att. 1, 13, 1 u. s.

tăbernācŭlum, i, *n.* (taberna), das zu einer *taberna* Eingerichtete, I) im allg., eine **Hütte, Baracke, ein Zelt,** Cic., Caes. u. a.: regium, Liv.: militare, Cic.: qui in una philosophia quasi tabernaculum vitae suae collocarunt, Cic. de or. 3, 77. II) insbes., in der Religionsspr., der von dem Augur vor Abhaltung der Komitien außerhalb der Stadt zur Beobachtung der Auspizien eingenommene Standort, das **Tabernakel, die Schauhütte,** capere tabernaculum, das T. einnehmen, wählen, recte, recht, nach Ritualvorschrift, vitio, nicht gehörig, Cic. u. Liv.

tăbernārĭus, ĭi, *m.* (taberna), der **Budenbesitzer, Budenkrämer,** Cic. Flacc. 18. Cael. in Cic. ep. 8, 6, 4.

tăbernŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. taberna), eine **kleine Bude, ein kleines Wirtshaus, ein Lädchen,** Suet. u. a.

tābēs, is, *f.* (tabeo), I) das **allmähliche Vergehen** einer Sache durch Schmelzen, Fäulnis, Krankheit ꝛc., das **Schmelzen, die Fäulnis, Verwesung, die Zersetzung, das Schwinden,** 1) im allg.: nivis, Sen.: tabes cadavera absumebat, Liv.: oculorum tabe notus, bekannt als einer, dem das Augenlicht vergangen, Tac. 2) insbes.: a) die **Auszehrung (Abzehrung)** eines Menschen oder Tieres, es geschehe durch Krankheit od. Kummer, die **Schwindsucht,** Cic. u. Liv. b) eine sich ausbreitende Krankheit, eine **Pest,** Sall. u. Tac.: fenoris crescentis, die Pest der täglich wachsenden Schuldenlast, Liv.: fori, Tac. II) zergehende, zerschmelzende Flüssigkeit, **Schlamm, Jauche, Eiter,** nivis, Matsch, Liv.: sanguinis, Liv.: veneni, Ov.

tābesco, tăbŭi, ĕre (*Inchoat.* v. tabeo), **nach und nach schmelzen, -vergehen, sich zersetzen, schwinden,** cera tabescens, Lucr.: tabescere calore, Cic.: dolore, vergehen vor Schmerz, sich abhärmen, Cic.: so auch desiderio, Cic.: bes. vor Liebe, Ov.: vor Neid, Hor.

tābĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. tabidus), **abzehrend,** mors, Ps. Verg. Cir. 182.

tābĭdus, a, um (tabes), I) **allmählich schmelzend, schwindend, verwesend,** nix, Liv.: corpus, Suet.: bildl., **vergehend,** mens, Ov. II) **aktiv = nach und nach aufzehrend, auszehrend,** lues, Verg.: venenum, Tac.

tābĭfĭcus, a, um (tabes u. facio), **nach und nach aufzehrend (aufreibend),** radii (solis), schmelzende, Lucr.: venenum, Suet.: mentis perturbationes, Cic.

tābŭla, ae, *f.*, ein **Brett,** I) eig.: tabulam arripere de naufragio, Cic.: latera cluduntur tabulis,

Plin. II) meton.: 1) ein Spielbrett, Ov. u. Sen. 2) eine bemalte Tafel, a) ein Gemälde, tabula picta u. bl. tabula, Cic. u. a. Sprichw., sed heus tu, manum de tabula; magister citius adest, quam putaramus, aber höre du, aufgepaßt, daß man dir nicht auf die Finger klopft; der Meister ꝛc. (hergenommen von Knaben, die in Abwesenheit des Lehrers allerlei auf die Tafel malen, aber beim Eintritt des Lehrers flugs die Hand von der Tafel thun), Cic. ep. 7, 25, 1. b) die (mit der bildlichen Darstellung des erlittenen Schiffbruchs versehene) Votivtafel eines Schiffbrüchigen, Hor. carm. 1, 5, 13. 3) eine Tafel zum Schreiben oder Rechnen, a) übh. Schreibtafel, loculi tabulaque, Hor.: tabulam ponere, die Schreibtafel (das Schreibzeug) hinlegen, Liv. b) eine Gesetztafel, libellus XII tabularum, Cic.: tabulas figere, Cic.: tabulae (der Decemvirn) peccare vetantes, Hor.: solventur tabulae (XII) risu, die Gesetztafeln werden durch das Lachen der Richter ihrer Kraft entbunden werden, Hor. c) eine Auktionstafel, adest ad tabulam, bei der Auktion, Cic.: ad tabulam venire, Cic. d) eine Proskriptionstafel, -liste, Cic. Rosc. Am. 21 u. 26. e) das Stimmenverzeichnis in den Komitien, prima t. praerogativae, Cic. f) eine geographische Tafel, eine Landkarte, Dicaearchi, Cic. ad Att. 6, 2, 3. g) jeder schriftliche Aufsatz, eine Schrift, ein Buch, Register, Verzeichnis, eine Liste, tabulae nuptiales, Ehekontrakt, Tac.: in tabulas referre, zu Protokoll nehmen, Cic.: bes. von den censorischen Listen, tabularum cura, Liv. h) tabulae, Rechnungstafel, conficere tabulas, Cic.: tabulae novae, neue Rechnungs-, Schuldbücher, durch welche die alten Schuldposten annulliert werden, Cic.: timorem novarum tabularum tollere, Caes.: übtr., beneficiorum novae tabulae, das in Vergessenheit Geratenlassen, Sen. i) tubulae publicae, die Staatspapiere, Staatsschriften, Dokumente, das Archiv, tabulae Heracleensium publicae, Cic.: in publicis tabulis esse, Liv.: senatus consultum inclusum in tabulis, Cic. k) ein Testament, Ov. u. Plin. 5) ein Wechslertisch, eine Wechslerbank, Sextia, Cic. Quinct. 25.

tăbŭlārĭus, a, um (tabula), zu schriftlichen Dokumenten gehörig, subst.: I) **tăbŭlārĭus,** ĭi, *m.*, der Archivarius, Registrator, Patronutarius ꝛc., Sen. u. a. II) **tăbŭlārĭum,** ĭi, *n.*, das Archiv, Cic. u. Liv.

tăbŭlātĭo, ōnis, *f.* (tabula), das Stockwerk, Caes. b. c. 2, 9, 3.

tăbŭlātum, i, *n.* (v. tabula), das Stockwerk, die Etage, turris quattuor tabulatorum, Caes.: ebenso tabulatorum quinque, Liv.: übtr., des Weines an Bäumen (Ulmen ꝛc.), die so gezogen wurden, daß der Wein an ihnen von Etage zu Etage hinaufkief, ein Stock, Verg. u. Col.

tăbum, i, *n.* = tabes, I) eine ansteckende Krankheit, eine Pest, ein Gift, corpora affecta tabo, Liv.: infecit pabula tabo, Verg. II) meton., die verwesende Feuchtigkeit, der Eiter, die Jauche, das verwesende Blut, saxa spargens tabo, Enn. tr. fr.: terram tabo maculant, Verg.

Tăburnus, i, *m.*, eine Bergkette in Kampanien, die auf der Südseite die kaudinischen Pässe bildet, j. *Rocca Rainola* u. in seiner Fortsetzung *Monte Verigne*, nach andern auch *Monte Taburno*.

tăcĕo, tăcŭi, tăcĭtum, ēre, I) *intr.* schweigen, A) eig. = nicht reden, wenn man reden könnte od. sollte (Ggstz. loqui, dicere, fari), Ter., Cic. u. a.: de alqa re, Cic.: *impers.*, tacitum est, Ter.: taceri si vis, Ter. B) übtr. = silere, schweigen = still sein, sich ruhig verhalten, nicht laut werden, canis ipse tacet, Tibull.: vere prius volucres taceant, aestate cicadae, Ov.: v. lebl. Subjj., tacet omnis ager (bei der Nacht), Verg.: oculi tacuere tui, Ov.: bildl., blanditiae taceant, Ov.: tacere indolem Romanam, zeige sich nicht mehr, Liv.: Partic. tacens, schweigend = still, lautlos, loca, von der Unterwelt, Verg.: locus, Tac.: aqua, Prop. II) *tr.* etw. verschweigen, von etw. schweigen, quod adhuc semper tacui et tacendum putavi, Cic.: ut alios taceam, Ov.: Narcissum, Verg.: Passiv, aureus in medio Marte tacetur Amor, Ov.: tacenda loqui, Ov.: dicenda tacenda locutus, der Mitteilung Würdiges und Unwürdiges, Hor.: quoque pac[illegible] tacito est opus, muß es verschwiegen bleiben, Ter.

Tăcĭta (dea), ae, *f.* (taceo), die Göttin des Stillschweigens, sonst Muta gen., Ov. fast. 2, 572.

tăcĭtē, *Adv.* (tacitus), I) schweigend, still, im Stillen, tacite rogare, Cic.: alqd tacite habere, verschweigen, Liv.: alqd non tacite ferre, Liv. II) still, geheim, im Stillen, perire, Cic.: occīdi, Iustin.: tacite labens annus, Ov.

tăcĭtō, *Adv.* (tacitus), im Stillen, Elissa fugam tacito molitur, Iustin. 18, 4, 9.

tăcĭturnĭtās, ātis, *f.* (taciturnus), I) das Schweigen, Stillschweigen, testium, Cic.: curiae, Cic. II) die Verschwiegenheit, als Tugend, die Schweigsamkeit, opus est fide ac taciturnitate, Ter.: nosti hominis taciturnitatem, Cic.

tăcĭturnus, a, um (tacitus), I) stillschweigend, schweigsam, homo, Cic.: ingenium statuā taciturnius, Hor.: obstinatio, hartnäckiges Schweigen, Nep.: tineas pasces taciturnus, ungelesen (weil das Buch schweigt, wenn es nicht gelesen wird), Hor. II) übtr., still, ruhig, ohne Geräusch, leise, ripa, Hor.: silentia, Lucr. u. Ov.

1. **tăcĭtus,** a, um, *PAdj.* (v. taceo), I) passiv: A) was verschwiegen wird, wovon man schweigt, unbesprochen, alqd tacitum relinquere, Cic.: alqd tacitum tenere, bei sich behalten, Cic.: tacitum pati alqd, stillschweigend ertragen, Liv.: aber non feres tacitum, ich werde nicht schweigen, Cic.: ne id quidem ab Turno tulisse tacitum, Turnus habe auch dazu nicht geschwiegen, Liv.: ut tacitum feras, daß ich dazu schweige, Liv.: subst., tacitum, i, *n.*, ein Geheimnis, taciti vulgator, Ov. am. 3, 7, 51. B) übtr.: 1) was ohne Worte, ohne ausdrückliche Bestimmung angenommen wird, stillschweigend, assensio, Cic.: indutiae, Liv.: exceptio, Cic. 2) was im Stillen geschieht, still, geheim, offensiones, Vell.: vulnus, Verg.: iudicium, Cic.: sensus, dunkles Gefühl, Cic. II) aktiv: A) von dem, der nicht redet, schweigend, still (Ggstz. loquax), concilium, Liv.: me tacito, wenn ich schweige, Cic.: hoc tacitus praeterire non possum, Cic.: contumeliam tacitus tulit, Liv.: tacitus alci os meum praebeo (zeige meine Stirn), Cic.: tacita lumina, stiere Augen, Verg.: häufig statt des Adv., mirari secum tacitus, Hor.: tacita tecum loquitur patria, Cic. B) übtr., von dem, was kein Geräusch macht, mit keinem Geräusche, Klange ꝛc. verbunden ist, schweigend, schweigsam, still, fistula, Hor.: nemus, Verg.: aqua, Ov.: nox, Ov.: vox, flüsternde Stimme, Ov.: exspectatio, Cic.: subst., tacitum,

i, *n.*, die Stille, per tacitum, still, im Stillen, ohne Geräusch, Verg.

2. **Tăcĭtus,** i, *m.*, röm. Eigenname, unter dem bes. bekannt: 1) Cornelius Tacitus, der größte römische Historiker der Kaiserzeit, geb. 55 od. 56 n. Chr., blühend unter Trajan, Zeitgenosse und Freund des jüngern Plinius. II) M. Claudius Tacitus od. (nach andern) Aurelius Tacitus, römischer Kaiser, reg. 275—276 n. Chr.

tactĭlis, e (tango), berührbar, Lucr. 5, 151.

tactĭo, ōnis, *f.* (tango), der Gefühlssinn, das Gefühl; voluptates et tactionum et odorationum, Cic. Tusc. 4, 20.

tactŭs, ūs, *m.* (tango), I) das Berühren, die Berührung, A) eig.: chordae ad quemque tactum respondent, Cic.: equum blandiente tactu permulcere, Sen.: tactu fulminis conflagrare, Aur. Vict. B) übtr.: 1) die Wirkung, der Einfluß, solis, Cic.: lunae, Cic.: caeli, Verg. 2) der Gefühlssinn, das Gefühl, Cic. u. a.: res sub tactum cadit, kann gefühlt werden, Cic.: tactu ullo capi, von einem Gefühl ergriffen, hingerissen werden, Cic. II) die Berührbarkeit (Ggstz. intactus), Lucr. 1, 454 (von Lachmann für unecht erklärt).

taeda (tēda), ae, *f.*, 1) der Kien- od. Fichtenbaum, der das meiste Harz bei sich hat, Plin. 16, 44 u. ſ. II) meton., ein (Stückchen) Kienholz, Kien, 1) übh., Caes. u. a. 2) insbes.: a) eine Fackel aus Kienholz, taedae candentes, Cornif. rhet. (dort beim Fackellauf; vgl. lampas *no.* I): taedae ardentes, Cic.: taedae furiales, Cic.: inflammare taedas, Cic. Bes. die Hochzeitsfackel, Brautfackel, taeda iugalis, Ov.: u. bl. taeda, Catull. u. Prop.: dh. meton. = Hochzeit, Ehe, Catull., Verg. u. Ov.; u. = Geliebte, Liebe, me non aliae poterunt corrumpere taedae, Prop. b) als Marterwerkzeug, um den Körper gelegte und angebrannte Stückchen Kienholz, Plur., Lucr. 3, 1015.

taedet, taedŭit u. taesum est, ēre, *v. impers.*, vor etwas Ekel (gegen etw. od. jmd. einen Widerwillen) haben, -empfinden, einer Sache od. Pers. überdrüssig sein, mit *Acc. pers.* u. *Genet. rei* od. *Infin.*, taedet nos vitae, Cic.: cuius imperii exercitum taedere, Liv.: taedet eadem audire millies, Ter.

taedĭfĕr, fĕra, fĕrum (taeda u. fero), eine Fackel tragend, dea, v. der Ceres, die vom Berge Ätna ein Stück Kienholz anzündete, um ihre geraubte Tochter zu suchen, Ov. her. 2, 42.

taedĭum, ĭi, *n.* (taedet), der Ekel, Überdruß einer Sache, a) mit *Genet.*: taedium rerum adversarum, Sall.: longinquae obsidionis, Liv.: ipsos belli taedium cepit, sie wurden überdrüssig, Liv.: im Plur., taedia belli, coepti, Ov. b) abſol.: alci taedium afferre, Liv.: taedium parĕre, Quint.: taedium pati, Liv.

Taenărus (u. **-ŏs**), i, *c.* u. **Taenărum** (u. **-ŏn**), i, *n.* (*Ταίναρος* u. *-ον*), ein Vorgebirge nebſt einer Stadt gleichen Namens in Lakonien, mit einem Tempel des Neptun u. einer Höhle, dem Mythus nach Eingang zur Unterwelt, auch berühmt durch schwarzen Marmor, das j. Vorgeb. *Cap Matapan*, Mela 2, 3, 8 (2. §. 49). Hor. carm. 1, 34, 10. Tibull. 3, 3, 14. – Dav.: A) **Taenărĭdēs,** ae, *m.*, aus Tänarum, der Tänaride, poet. = Lacedämonier, tollere Taenarides etc., vom Hyacynthus, Ov. B) **Taenărĭs,** ĭdis, *f.* (**Ταινάρις*), zu Tänarum gehörig, tänarisch, poet. = lacedämonisch, ora, Ov.: soror, Helena, Ov.: dies. bl. Taenaris gen., Ov. C) **Taenărĭus,** a, um (*Ταινάριος*), zu Tänarum (Tänarus) gehörig, tänarisch, u. poet. = lacedämonisch, columnae, von tänar. Marmor, Prop.: deus, Neptunus, Prop.: Eurotas, Ov.: marita, Helena, Ov.: Taenaria porta, der tänarische Eingang in die Unterwelt, Ov.: ſo auch fauces, Verg.: dh. meton. = unterirdisch, valles, die Unterwelt, Ov.

taenĭa, ae, *f.* (*ταινία*), ein Band, eine Binde, als Kopfbinde, Haarband, Punicea, Verg.: taenia [vittae, Verg.

taetĕr, taetrē, ſ. teter, tetre.

tăgax, gācis, (tango), unser vulg. „der gern die Finger kleben läßt, der gern lange Finger macht", = diebisch, räuberisch, v. Pers., Cic. ad Att. 6, 3, 1.

Tăgēs, gētis u. gae, *m.*, der Sohn eines Genius Jovialis, Enkel des Jupiter, stieg in Etrurien plötzlich, als der Pflüger Tarchon eine besonders tiefe Furche zog, aus der Erde hervor und lehrte, ein Knabe von Ansehen, ein Greis von Weisheit, die Etrusker die Haruspicin (Weissagung aus Beobachtungen), die dann von ihnen in den tagetischen Büchern (Tagetici libri) verzeichnet wurde.

Tăgus, i, *m.*, ein Fluß in Hispanien, j. portugisisch *Tejo*, span. *Tago* genannt, bekannt wegen des Goldsandes, den er bei sich führte. – Davon **Tăgus,** i, *m.*, ein Führer der Rutuler bei Vergil.

Tălăĭŏnĭus, ſ. Talaus.

tālāris, e, (talus), zu den Knöcheln gehörig, I) *adj.*: tunica, eine bis auf die Knöchel herabreichende, ein Talar, Cic. Verr. 5, 31 u. Cat. 2, 22: ludus, Quint. 11, 3, 57 (ſ. talarius). II) *subst.*, **tālārĭa,** ĭum, *n.*, 1) die Teile um die Knöchel, Knöchelteile, ubi morbus talaria coepit intendere, Sen. ep. 53, 6. 2) Flügel an den Knöcheln, Knöchelflügel, Flügelschuhe, geflügelte Fußsohlen, beigelegt dem Merkur, Verg.: dem Perseus, Ov.: der Minerva, Cic.: dh. sprichw., talaria videamus, wir wollen auf die Flucht denken, Cic. ad Att. 14, 21, 4. 3) ein langes, bis an die Knöchel gehendes Gewand, etwa ein Talar, Ov. met. 10, 591. 4) Marterwerkzeuge, entweder = *ἀστραγαλωταί*, mit Knöcheln durchflochtene Knuten, oder (was wahrscheinlicher) = *ποδοστράβαι* Marterwerkzeuge, in welche die Füße gespannt od. geschraubt wurden, Sen. de ira 3, 19, 1.

tālārĭus, a, um (talus), zu den Knöcheln gehörig, ludus, eine musikal. Vorstellung, in welcher die Darsteller mit einer bis auf die Knöchel herabreichenden Tunika (tunica talaris) angethan waren, Cic. ad Att. 1, 16, 3; de off. 1, 150.

Tălassĭo (Thălassio), ōnis, *m.* u. **Tălassĭus,** ĭi, *m.*, ein schon zu Romulus' Zeiten gebräuchlicher hochzeitlicher Zuruf, ſ. Liv. 1, 9, 12. Verg. cat. 4, 8 u. 5, 16: servire Talassio, heiraten, Catull. 61, 134.

Tălāus, i, *m.* (*Ταλαός*), ein Argonaut, Vater des Adraſtus, der Eriphyle ꝛc., Talai gener, vielleicht Amphiaraus, Gemahl der Eriphyle, Ov. lb. 352. – Dav. **Tălāĭŏnĭus,** a, um, talaionisch, Eriphyle, Tochter des Talaus, Ov. art. am. 3, 13.

tālĕa, ae, *f.*, ein Stäbchen, I) ein kurzer runder Pflock, oben mit eisernen Haken versehen, dgl. man im Kriege in die Erde schlug, um die feindliche Reiterei zu fangen, eine Barre, taleae ferreis hamis infixis etc., Caes. b. G. 7, 73, 9. II) talea ferrea, ein längliches Stückchen Eisen, ein Eisenstäbchen, als Geld bei den Britanniern, eine Barre, Caes. b. G. 5, 12, 4.

tālentum, i, *n.* (τάλαντον), I) ein griechiſches Gewicht, ein Talent, in verſchiedenen Staaten von verſchiedener Schwere, meiſtens gegen einen halben Centner, das italiſche = 100 röm. Pfund, aurique eborisque talenta, Verg.: talentum thynni, turis, Plin. II) eine Summe Geldes, ein Talent, in den verſchiedenen griechiſchen Staaten und zu verſchiedenen Zeiten von verſchiedenem Wert (das attiſche Talent = 60 Minen, nach unſerm Gelde rund 4200 Mark), Cic. u. a.

tālio, ōnis, *f.* (talis), die gleiche Wiedervergeltung eines empfangenen Schadens am Körper, faſt immer im juriſt. Sinne, Cic. fr. u. a.

tālis, e, ſolcher, ſolche, ſolches, ſo beſchaffen, ſo, I) im allg., a) übh.: tali consilio probato, Nep.: aliquid tale, Cic., od. tale quid, Liv., ſo etwas: haec taliaque, Liv.: mit folg. *ut* (daß), *qualis, ac* od. *atque* (als, wie), tales esse, ut laudemur, Cic.: talis, qualem te esse video, Cic.: honos talis paucis est delatus ac mihi, Cic.: mit folg. *qui*, zB. talem te esse oportet, qui seiungas etc., Cic. b) in bezug auf etwas Folgendes, folgend, tale consilium sui recipiendi ceperunt, Hirt. b. G.: talia fatur, Verg.: id tale est, Quint. II) prägn., wie τοιοῦτος, ein ſolcher = ein ſo vorzüglicher, verdienſtvoller, Ter., Cic. u. a.

tālītrum, i, *n.* (talus), das Schnellen mit den Fingern, ein Schnippchen, Schneller, Stüber, Suet. Tib. 68.

talpa, ae, *f.*, bei Dichtern auch *m.* (v. talus), der Maulwurf, Cic., Verg. u. a.

Talthўbĭus (Talthŭbĭus), ĭ, *m.* (Ταλθύβιος), ein Herold und Bote des Agamemnon.

tālus, i, *m.*, der Knöchel, Knorren am Fuße, I) eig. u. übtr.: 1) eig., Cels., Ov. u. a. 2) übtr., der untere Fußteil, die Ferſe, purpura usque ad talos demissa, Cic.: dh. recto talo stare, gerade ſtehen; bildl., gut beſtehen, Beifall erhalten, Hor. II) meton., eine urſpr. aus den Knöcheln der Hinterfüße gewiſſer Tiere gemachte Art länglicher Würfel (ἀστράγαλος), an zwei Seiten rund, alſo mit vier bezeichneten Seiten, auf die er fallen konnte: dagegen die tesserae (κύβοι) kubiſch geformt waren, alſo ſechs bezeichnete Seiten hatten. Man würfelte mit drei tesserae, hingegen mit vier tali: die eine Seite war mit einer Eins, die gegenüberſtehende mit Sechs und die beiden übrigen mit Drei und Vier bezeichnet; der glücklichſte Wurf (Venus od. iactus Veneris) war, wenn alle vier Seiten eine andere Zahl hatten, als 1, 3, 4, 6: der unglücklichſte Wurf (canis) war, wenn alle vier Seiten oben einerlei Zahl hatten: dah. talis ludere, Cic.: ad talos se conferre, Cic.: quattuor talis iactis, Cic.

tăm, *Adv.*, I) korrelative Demonſtrativpartikel zur Bezeichnung des verglichenen Grades = ſoweit, inſoweit, in dem Grade, dergeſtalt, ſo, ſo ſehr. Die Vergleichung wird gegeben: a) mit *quam* (als), und zwar ſteht tam, α) vor *Adjj.* u. *Advv.*, tam esse clemens tyrannus quam rex importunus potest, Cic. Häufig iſt tam . . . quam im Deutſchen durch ſowohl . . . als zu überſetzen, tam foederatis quam infestis gentibus, Suet. Zuw. ſteht quam . . . tam vor Komparativen u. Superlativen, wo es durch je . . . deſto mit den Komparativen zu überſetzen iſt, quam magis . . . tam magis, je mehr . . . deſto mehr, Verg.: quam quisque pessume fecit, tam maxime tutus est, je ärger es einer getrieben hat, deſto ſicherer iſt er, Sall. β) vor *Verbb.*: haec tam esse quam audio non puto, Cic.: mox tamen Acrisium tam violasse deum, quam non agnosse nepotem paenitet, Ov. γ) vor *Substt.*: Corinthia aera accipimus tam aurum et argentum quam aes Corinthium, Quint. Die Verbindung von non tam . . . quam, nicht ſo ſehr . . . als, nicht ſowohl . . . als vielmehr, findet ſich überall, wo zwei Glieder miteinander verbunden werden, deren zweites mit beſonderem Nachdruck hervorgehoben werden ſoll, utinam non tam fratri pietatem quam patriae praestare voluisset, Cic.: non tam in proeliis, quam in promissis firmior, Cic. b) mit *qui, quae, quod*: quis est tam lynceus, qui nihil offendat, Cic. c) mit *ut* u. Konj.: non essem tam inurbanus, uti eo gravarer, Cic.: non se tam imperitum esse, ut non sciret, Caes. II) demonſtrative Partikel ohne Korrelation, zur Bezeichnung eines vorzüglich hohen Grades = ſo, ſo ſehr, in dem Grade, u. zwar: a) vor *Adjj.* u. *Advv.*: tam necessario tempore, Caes.: quid tu tam mane? Cic.: vor *Demin.*, tam ob parvulam rem, Ter.: ſelbſt vor *Superl.*, tam gravissimis iudiciis concisus, Cic. b) vor *Verbb.*: non tam concupivit, Vell. c) vor *Substt.*: cur tam tempore exclamarit occisum, Cic.

Tămăsus, i, *f.* (Ταμασσός), eine Stadt auf Cypern. – Dav. **Tămăsēnus,** a, um, tamaſeiſch.

tam-diū, I) ſo lange, von einer beſtimmten Zeit, mit folg. quam diu, quoad, dum, quam, zB. tam diu requiesco, quam diu scribo, Cic.: tam diu velle debebis, quoad te non paenitebit, Cic.: tam diu laudabitur, dum memoria manebit, Cic.: vixit tam diu, quam licuit, Cic. II) ſo lange, a) d. i. ſo ſehr lange, ſehr lange, Cic. u. Nep. b) ſeit ſo langer Zeit, Plaut. u. Tac.

tămĕn, *Adv.*, adverſative Partikel, welche gebraucht wird: I) im Nachſatz, und zwar: 1) im Nachſatz eines mit *quamquam, quamvis, etsi, etiamsi, tametsi, licet, cum* eingeleiteten konzeſſiven Vorderſatzes = doch, dennoch, jedoch, bei alledem, gleichwohl, quamquam abest a culpa, suspicione tamen non caret, Cic.: quamvis sit magna (exspectatio), tamen eam vinces, Cic.: etsi praeter opinionem res cecĭderat, tamen etc., Nep.: quae tametsi animus aspernabatur, tamen imbecilla aetas ambitione corrupta tenebatur, Sall.: licet tibi significarim, tamen intellego, Cic.: cum ea ita sint, tamen obsides sibi dentur, Caes.: verſtärkt durch nihilo minus, Cic. 2) im Nachſatze eines Bedingungsſatzes = doch, doch wenigſtens, doch auch, doch gewiß, si Massilienses per delectos cives reguntur, inest tamen in ea conditione etc., Cic.: si nullus erit pulvis, tamen excute nullum, Ov. Häufig iſt der Nachſatz als Frage gegeben, wo dann tamen mit oder ohne angehängtes ne ſteht, si quinque hominum milibus locus quaeritur, tamenne patiemini firmari opes? Cic. II) zu Anfang eines neuen Satzes. In dieſem Falle bildet der mit tamen gebildete Satz den Nachſatz zu einem aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden konzeſſiven Gedanken. Derſelbe iſt a) entweder wirklich ausgeſprochen = doch, jedoch, gleichwohl, accusatus capitis absolvitur, multatur tamen pecuniā = *quamvis absolvatur, tamen*, Nep.: verſtärkt durch *sed, verum, et*, zB. hi non sunt permolesti, sed tamen insident et urgent, Cic.: *tamen* ſogar vorausſtehend, tamen, contemptus abs te, habui in memoria, Ter.

Wenn die Zeit zugleich berücksichtigt wird, ist es durch doch endlich zu übersetzen, totum percensuit orbem mox ossa requirens; repperit ossa tamen, Ov.: mors eius diu occultata fuit; re tamen cognitā etc., Iustin. b) oder er ist aus dem Zusammenhang zu supplieren, α) in Antworten = und doch, doch auch, Plaut. β) zu Anfang einer neuen Periode = und doch, gleichwohl, tamen a malitia non discedis, Cic. ep. 9, 19, 1 (zu Anfang eines Briefes). γ) in Verbindung mit *si* = doch wenn, wenn anders, wenn nur, oder mit *nisi* = doch wenn nicht, wenn nur nicht, wenn nicht etwa, aliqua et mihi gratia ponto est: si tamen spuma fui, Ov.: circa me tantum benignitate nimiā modum excessit: nisi quod tamen poëtis mentiri licet, Plin. ep.

tămĕn-etsi, obgleich, obschon, Ter., Cic. u. Sall.

Tămĕsis, sis, Akk. sim, *m.* u. (bei Tacitus) **Tămĕsa,** ae, *f.*, Fluß in Britannien, j. Themse.

tămetsi, *Conj.* (tamen u. etsi), in direkter Rede fast nur mit dem Indikativ verbunden, I) obgleich, obschon, Cic.: im Nachsatze häufig tamen, Cic. u. a. II) ohne Nachsatz, wiewohl = jedoch, tametsi quae est ista laudatio? Cic.

Tamphĭlus, i, *m.*, ein römischer Zuname der Baebii. – Dav. **Tamphĭlĭānus,** a, um, tamphilianisch, des Tamphilus.

tam-quăm, *Adv.*, so sehr als, so wie, als, wie, gleich wie, wie denn, auch gleichsam, gloria virtutem tamquam umbra sequitur, Cic.: apud eum sic fui, tamquam domi meae, Cic.: ita discedo, tamquam ex hospitio, Cic.: essem tamquam prodigus, gleichsam, so zu sagen, Cic.: mit folg. *sic* od. *ita*, zB. tamquam poëtae solent, sic tu etc., Cic.: mit folg. *item*, Ter.: dah. tamquam si, gleich als wenn, Cic.: tamquam si tua res agatur, Cic.: u. so bl. *tamquam*, tamquam clausa sit Asia, Cic.

Tămȳris, s. Tomyris.

Tănăgĕr, gri, *m.*, ein Fluß in Lukanien, j. *Negro*.

Tānăgra, ae, *f.* (Τάναγρα), steilgelegene Stadt an der Ostseite von Böotien, am nördl. Ufer des Asopus, berühmt durch vortrefflichen Wein und die Zucht großer Haushähne, j. Ruinen bei dem Flecken *Skamino*. – Dav. **Tānăgraeus,** a, um (Ταναγραῖος), tanagräisch.

Tănăis, ĭdis u. is, Akk. im, *m.* (Τάναϊς), ein Fluß im europäischen Sarmatien, welcher die Grenze von Europa und Asien bildet und in den mäotischen See fällt, j. *Don*, wie auch eine gleichnamige Stadt an der östlichen Mündung dieses Flusses.

Tănăquĭl, quĭlis, *f.*, die stolze Gemahlin des römischen Königs Tarquinius Priskus.

tandĕm, *Adv.* (entstanden aus tam und der Demonstrativendung dem), so weit eben, I) zur Bezeichnung, daß nach langer Erwartung etwas geschieht = endlich, doch endlich, zuletzt, Cic., Caes. u. a. Verstärkt durch aliquando, endlich einmal, doch endlich einmal, tandem aliquando Catilinam ex urbe eiecimus, Cic. Beim *Imperat.* hat schon das einfache tandem diese Bedeutung, tandem reprime iracundiam, Ter.: tandem desine matrem sequi, Hor. II) zur Bezeichnung eines heftigen Affektes in Fragesätzen = doch, einmal, endlich, in aller Welt, ums Himmels willen, quid tandem agebatis? Cic.: quo tandem modo? Cic.: quorsum tandem? Cic.: quousque tandem? Cic. III) zur Bezeichnung des Schlusses in einer Reihenfolge = endlich, kurz, Lucr. u. Quint.

tango, tĕtĭgi, tactum, ĕre, berühren, I) körperlich, 1) im allg., berühren, anrühren, tange utramvis digito, Plaut.: terram genu, Cic. 2) einen Ort berühren, a) an einen Ort angrenzen, villa tangit viam, Cic.: civitas Rhenum tangit, Caes. b) einen Ort betreten, wohin gelangen, provinciam, Cic.: terminum (mundi) armis, Hor. 3) greifend, tastend, schlagend, stechend berühren = ergreifen, betasten, schlagen, stechen, stoßen, treffen, a) übh.: virginem, Komik., Hor. u. a.: chordas, Ov.: alqm flagello, Hor.: locum fundā, Tibull.: fulmine tactus, Cic. u. Ov.: de caelo tactus, vom Blitze getroffen, Cic. b) prägn., alqm, jmd. treffen = töten, Cic. ad Att. 15, 11, 2. 4) benetzend berühren, dh. a) bespritzen, beschmieren, benetzen, corpus aquā, Ov. b) beräuchern, caput sulfuris igne, Prop.: tacta sulfure ovis, Ov. 5) anrühren, als milderer Ausdruck, a) = nehmen, teruncium de praeda, Cic.: nullum agrum ab invito, Cic. b) bekommen, alqd communi nomine, Cic. c) anrühren, berühren, kosten, trinken, essen, saporem mellis, Ov.: cibos dente, Hor.: non illa (corpora) tetigere lupi, Ov. II) geistig, 1) im allg., rühren, in Bewegung setzen, reizen, Eindruck machen, minae Clodii modice me tangunt, Cic.: vota tetigere deos, Ov.: tetigerat animum memoria nepotum, er erinnerte sich seiner Enkel, sie fielen ihm bei, Liv. Partic. tactus, a, um, gerührt, gereizt, in Bewegung gesetzt, durchdrungen, cupidine, Ov.: religione, Liv. 2) in der Rede: a) berühren, anführen, erwähnen, leviter unumquodque tangam, Cic.: ubi Aristoteles ista tetigit? Cic. b) mit spitzigen Reden abtrumpfen, Rhodium in convivio, Ter. eun. 420. 3) durch thätige Einwirkung etwas anrühren, sich an etwas machen, etwas vornehmen, etwas betreiben, opus carminis heroi, Prop.: carmina, Ov.

tanquăm, s. tamquam.

Tantălĕus, Tantălĭdēs, Tantălis, s. Tantalos.

Tantălŏs u. **-us,** i, *m.* (Τάνταλος), König in Phrygien, Sohn des Jupiter, Vater des Pelops und der Niobe: muß seiner Verbrechen wegen (weil er das, was bei dem Göttermahl, dem er beiwohnte, geredet wurde, ausgeschwatzt, oder seinen Sohn einmal den Göttern, die bei ihm eingekehrt waren, zum Essen vorgesetzt hatte) in der Unterwelt zur Strafe bis an die Knie im Wasser stehen und immer dürsten und hungern, weil das Wasser u. der über ihm hangende Obstbaum, sobald er darnach greift oder schnappt, sich zurückzieht; auch schwebt ein Felsen über ihm, der einzustürzen droht, Cic. Tusc. 1, 10. Hor. epod. 17, 66. Ov. am. 2, 2, 44. – Dav.: A) **Tantălĕus,** a, um, tantalëisch, Prop. u. a. B) **Tantălĭdēs,** ae, *m.* (Ταντάλίδης), ein Sohn oder Nachkomme des Tantalus, ein Tantalide, vom Pelops, Ov. trist. 2, 385: v. Agamemnon, Ov. her. 8, 45: v. Orestes, *ibid.* 8, 122: Tantalidae fratres, Atreus u. Thyestes, Ov. fast. 2, 627: Tantalidarum internecio, der Enkel des Tantalus, Acc. tr. fr. bei Cic. de nat. deor. 3, 90. C) **Tantălis,** lĭdis u. lĭdos, *f.* (Ταντάλίς), tantalisch, subst., eine Tantalide (Tochter oder Abkömmling des Tantalus), von der Niobe, Ov.

met. 6, 211: v. der Hermione, Tochter des Menelaus, Ov. her. 8, 122: Tantalides matres, die von dem Tantalus abstammenden Frauen Helena ꝛc., *ibid.* 8, 66.

tantillus, a, um (tantus) = tantulus, so klein, Ter. u. Cels.: subst. tantillum, i, *n.*, so wenig, Plaut. u. Catull.

tantispĕr, *Adv.* (tantus), I) so lange, so lange Zeit, a) mit folg. *dum*, ut ibi esset tantisper, dum culleus compararetur, Cic. b) mit folg. *quoad*, ut viveret tantisper, quoad fieret permutatio, Gell. II) so lange, unterdessen, einstweilen, unter der Zeit, Cic., Liv. u. a.

tantŏpĕrĕ, getrennt **tantō ŏpĕre,** *Adv.*, mit so großer Mühe, so sehr, discere, Cic.: quies tantopere Caesari fuit grata, Nep.

tantŭlus, a, um (*Demin.* v. tantus), so klein, so gering, causa, Cic.: granum, Cic.: subst., tantulum, i, *n.*, eine solche Wenigkeit, ein so Weniges, Cic.: tantulo venierint, um so ein Weniges, Cic.: mit dem *Genet.*, tantulum morae, Cic.: bh. auch = nur so viel (es gleichs. an den Fingern zeigend), videtur discipulus magistro tantulum de arte concedere, Cic.

tantŭm, *Adv.*, s. tantus *no.* II u. III.

tantŭm-mŏdo, nur, bloß, Cic. u. a.: auch = dummodo, wenn nur, tantummodo ne Italiam relinquat, Cic.

tantundĕm, s. tantusdem.

tantus, a, um, korrelatives Adjektivpronomen, I) von solcher Größe, so groß, a) mit folg. *quantus*: nullam umquam vidi tantam (contionem), quanta nunc vestrûm est, Cic. b) mit folg. *qui*, *quae*, *quod* (das gew. den *Conjunct.* bei sich hat): nulla est tanta vis, quae non frangi possit, Cic. c) mit folg. *quam*, Liv. 37, 51, 9. Verg. Aen. 6, 354. d) mit folg. *ut* u. Konj.: non fuit tantus homo, ut de eo potissimum consequamur, Cic. e) ohne Korrelation: in tantis mutationibus, Cic.: tot tantaque vitia, Cic.: tam multae res atque tantae, Cic.: homo tantus et talis, Cic.

II) von solcher Menge, so viel, tanta pecunia, Cic. Neutrum tantum subst., a) im *Nom.* u. *Acc.* = so viel, so Vieles, α) absol.: ut tantum nobis, quantum ipsi superesse posset, remitteret, Cic.: mit folg. *quam*, Ter. Hec. 417: tantum abest, ut etc., s. absum *no.* II, B, a: tantum est (in der Umgangssprache), so viel, nichts weiter, das ist alles, Ter. β) m. *Genet.*: belli, Liv.: hostium, Liv.: auctoritatis, Cic.: tantum navium reperit, ut etc., nur so viel, Caes.: tantum temporis, so lange Zeit, Liv.: tantum eius opinionis perdidisse, so viel von der Meinung verloren haben, Caes.: mit folg. *quantum*, so viel, so viel als, Cic. b) mit *Genet.* als Wertbestimmung neben gewissen Verben, wie esse, fieri, emere, vendere u. a., tanti esse, so viel gelten, Cic.: tanti emere, vendere, so hoch, teuer kaufen, verkaufen, Cic.: tanti dare, für einen solchen Preis hingeben, Ter. Bildl., tanti esse, so hoch geschätzt, geachtet werden, so viel gelten, so viel wert sein, so wichtig sein, frumentum tanti fuit, Cic.: tanti esse apud alqm, Cic.: tanti fieri, so viel gelten, so hoch geschätzt werden, Cic. c) im *Abl.* tanto, α) vor Komparationen = um so viel, desto, tanto aberant ab aqua longius, Caes.: tanto crebriores nuntii mittebantur, Caes.: tanto minoris, desto wohlfeiler, Cic.: ter tanto peior, Cic.: quinquies tanto amplius, Cic.: tanto melior (lobender Ausdruck in der Umgangssprache) um so besser! recht gut! brav! schön! Ter.; auch tanto hercle melior, Ter.: tanto nequior, schändlich! schmählich! Ter.: tantomaior, tanto augustior, groß, herrlich! Plin. pan. β) neben den Zeitadverbien *ante* u. *post*, tanto ante, so lange vorher, Cic.: tanto post, Curt., post tanto, Verg., so lange nachher. γ) neben Verben, welche einen Komparativbegriff enthalten, wie antecedere, praestare, Nep. Epam. 2, 2; Hann. 1, 1. δ) selten vor *Superl.*, tanto pessimus omnium poëta, quanto tu optimus omnium patronus, um so viel der schlechteste, ein um so viel schlechterer, Catull. 49, 6. d) in der Verbdg. in tantum = so weit, so sehr, in tantum suam felicitatem virtutemque enituisse, Liv. Das Neutrum tantum adverb. = so sehr, so weit, α) neben Verben: de fano illo dico, de quo tantum, quantum me amas velim cogites, Cic.: tantum eius auctoritate motus est, ut etc., Nep.: tantum progressus a castris, ut etc., Liv. β) neben Adjj., statt *tam*: tantum magna, Hor.: non tantum, nicht so, sowohl, mit folg. *quantum*, non tantum Veneris, quantum studiosa culinae, Hor.; auch mit folg. *quam*, nec tantum dulcia, quam, Verg.: non ab ira tantum, quam quod etc., nicht sowohl aus Zorn, als weil, Liv. γ) neben Superlativen, quantum bello optimus . . . tantum pace pessimus, Vell.

III) von der Größe, von der Art, so klein, so gering, vectigalia tanta sunt, ut iis vix contenti esse possimus, Cic. Neutrum tantum subst., a) im *Nom.* u. *Acc.*, eine solche Kleinigkeit, Wenigkeit, so wenig, tantum praesidii navium, Caes. b) im *Genet.* als Wertbestimmung: est mihi tanti (indem man es gleichs. an den Fingern zeigt), es gilt mir so wenig, es macht mir so wenig aus, mit folg. *Infin.*, Cic.: iurgia sunt tanti, sind nicht der Rede wert, haben nicht viel auf sich, Ov.: non est tanti, es ist nicht der Mühe wert, Cic. Das Neutrum tantum auch als Adverbium gebraucht, nur, bloß, nomen tantum virtutis usurpas, Cic. Man merke hier: a) tantum non, beinahe, fast, Nep. u. a. b) tantum quod, α) nur, just, gerade, eben (zu der Zeit), Cic. u. a.: so auch (ohne quod) serta tantum delapsa, nur erst abgefallen, Verg. β) nur, bloß, nur daß, es fehlt weiter nichts, als daß, tantum quod hominem non nominat, Cic. γ) tantum, quod, als zwei besondere Wörter, tantum, quod exstaret aqua, quaerentibus, nur so viel als ꝛc., Liv.: tantum, quod Aetoli accesserant, nur insofern, weil, Liv.

tantus-dĕm, tantă-dĕm, tantum-dĕm od. **tantun-dĕm,** ebenso groß, periculum, Plaut.: *neutr.* tantumdem od. tantundem, a) im *Nom.* u. *Acc.* = ebenso viel, magistratibus tantundem detur in cellam, quantum semper datum est, Cic.: tantundem posteros credere, quantum praesens aetas spopondisset, Curt.: tantundem eius valli agger in latitudinem patebat, Caes.: m. *Genet.*, tantundem itineris supererat, quantum emensi erant, Curt.: undique ad inferos tantundem viae est, Cic.: tantundem auri atque argenti in eo triumpho translatum, Liv. b) im *Genet.*: voluntatem decurionum tantidem, quanti fidem suam fecit, Cic.

tăpētĕ, is, *n.* (τάπης), ein Teppich, um Wände, Tische, Sofas, Fußböden ꝛc. zu bekleiden, Verg., Liv. u. a.: griech. Akk. Plur., tapetas, Verg. Aen. 9, 358.

Tāprŏbānē, ēs, *f.* (Ταπροβάνη), die große,

vor der Südspitze von India intra Gangem gelegenen Insel des indischen Oceans, j. *Ceylon*.

Tapsus, i, *f.*, s. Thapsus.

Tarbelli, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft in Aquitanien, südlich von Burdigala bis an die Pyrenäen, beim heutigen *Dax* (*d'Acqs*). – Dav. **Tarbellus,** a, um, tarbellisch.

tardē, *Adv.* (tardus), I) langsam (Ggstz. celeriter, cito, strenue), navigare, Cic.: crescere, Verg.: tardius moveri, Cic.: tardissime iudicare, Cic. II) nicht zeitig, spät, Cic.: triennio tardius (später) triumphare, Cic.: tardissime perferri, Cic.

tardĕo, ēre (tardus), säumen, zögern, Catull. 61, 81.

tardesco, tardŭi, ĕre (tardeo), langsam (schwer) werden, tardescit lingua, Lucr. 3, 477: at si tardueris, wenn du langsam bist, Tibull. 1, 4, 27.

tardĭgrădus, a, um (tarde u. gradior), langsam schreitend, langsam, Pacuv. tr. fr. b. Cic. de div. 2, 133.

tardĭlŏquus, a, um (tarde u. loquor), langsam redend, Sen. ep. 40, 14.

tardĭpēs, pĕdis (tardus u. pes), langsam gehend = lahm, hinkend, als Beiname des Vulkan, deus, Catull. 36, 7.

tardĭtās, ātis, *f.* (tardus), I) die Langsamkeit, Säumigkeit, das zögernde Wesen in der Bewegung oder Thätigkeit (Ggstz. celeritas), a) v. lebenden Wesen, subvenit veliculis tarditati, Cic.: plerisque in rebus gerendis tarditas et procrastinatio odiosa est, Cic.: nosti hominis tarditatem et taciturnitatem, Cic.: Plur. = langsame Bewegungen, ne tarditatibus utamur in ingressu mollioribus, Cic. b) v. sachl. u. abstr. Subjj., die Langsamkeit, langsame Bewegung, langsame Wirkung, Verzögerung, pedum, Cic.: navium, Caes.: veneni, Tac.: tanta fuit operis tarditas, ut etc., es ging so langsam mit der Arbeit, Cic.: tarditatem afferre bello, Cic. II) übtr., die Langsamkeit, geistige Trägheit, Stumpfheit, das träumerische Wesen, ingenii, Cic.: hominum, Cic.: quid abiectius tarditate et stultitiā, Cic.

tardĭuscŭlus, a, um (tardus), etwas langsam, Ter. heaut. 515.

tardo, āvi, ātum, āre (tardus), I) *intr.* säumen, zaudern, Cic. ad Att. 6, 7, 2. II) *tr.* verzögern, aufhalten, hemmen, profectionem, Cic.: cursum, Cic.: impetum hostium, Caes.: nos etesiae tardarunt, Cic.: alqm infirmitas tardat, läßt nur langsam sich bewegen, Tac.: alqm a laude alcis, Cic.: animum ad persequendum neglegentia tardat, Cic.: mit folg. *Infin.*, ut reliqui hoc timore propius adire tardarentur, auf- oder abgehalten würden, Caes.

tardus, a, um, langsam, säumig, I) eig. (Ggstz. celer, citus, citatus, velox, agilis, sedulus), a) von leb. Wesen, homo, Cic.: pecus, Cic.: asellus, Verg. mit *in* u. Abl., tardior in scribendo, langsamer, insofern die Fertigkeit der Hand fehlt (dagegen inertior in legendo, träger von Gemüt, saumseliger), Quint.: m. *ad* u. Akk., tardior ad discedendum fui, Cic. Insbes. = langsam im Handeln, behutsam, bedächtig, Hor.: Apollo, langsam wirkend (dem Unternehmen jmds. nicht günstig), Prop. b) von sachl. u. abstr. Subjj.: frumenti subvectio, Liv.: tibicinis modi, Cic.: tarda fluunt tempora, Hor. Insbes.: α) spät eintretend, poena, Cic.: noctes, Verg.: fata, Hor. β) langsam vergehend, lange dauernd, nachhaltig, vox, Ov.: menses, Verg.: fata, Hor.: sapor, Verg. γ) aktiv = langsam machend, podagra, Hor.: senectus, Hor. II) übtr.: 1) im allg., langsam, stumpf, stumpfsinnig, träumerisch, dumm, tardus es, Ter.: nimis indociles quidam tardique sunt, Cic.: tardus in cogitando, Cic.: si qui forte sit tardior, Cic. 2) insbes.: a) v. Fähigkeiten u. Thätigkeiten = langsam, stumpf, sensus hebetes et tardi, Cic.: ingenium, Cic.: mentes, Cic.: Lentulus non tardis sententiis, war von schnellen Begriffen, Cic. b) v. der Rede = langsam, gemessen, bedächtig, tardior pronuntiatio, Quint.: stilus, Quint.: in utroque genere dicendi principia tarda sunt, Cic.

1. **Tărentum,** i, *n.* (Τάρας) u. poet. Nbf. **Tărentus,** i, *f.*, Tarent, die reiche und mächtige Handelsstadt an der Küste von Großgriechenland, von spartan. Partheniern (707 v. Chr.) gegründet, berühmt durch Wollbereitung und Purpurfärbereien, berüchtigt durch die Üppigkeit und Genußsucht (Liebe zu öffentlichen Spielen ꝛc.) der Einwohner, Hauptsitz der pythagor. Philosophie, j. *Taranto*. – Dav. **Tărentīnus,** a, um, tarentinisch; Plur. subst., **Tărentīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Tarent, die Tarentiner.

2. **Tărentum, -us,** s. Terentum.

Tărīchea, ae, *f.* u. **Tărīcheae,** ārum, *f.* (Ταριχέαι, Ταριχεῖαι), eine Stadt in Galiläa am galiläischen Meere, bei Tiberias, jetzt *Telhoue*.

Tarpēius, a, um, eine röm. Familienbenennung. Bekannt sind Sp. Tarpeius, Befehlshaber der röm. Burg, und dessen Tochter Tarpeia, die den Sabinern durch Verrat die Burg öffnete und zum Lohne von ihnen mit den Waffen überschüttet und so getötet wurde, Liv. 1, 11, 6 *sqq.* Val. Max. 9, 6, 1. Ov. met. 14, 776. – *Adj.*, tarpejisch, lex, Cic.: mons Tarpeius od. saxum Tarpeium, der tarpejische oder kapitolinische Berg, von dem Missethäter herabgestürzt wurden, Liv.: so auch rupes Tarpeia, Liv.: sedes, Verg.: pater, der kapitolin. Jupiter, Prop.

Tarquĭnii, ōrum, *m.*, uralte Stadt in Etrurien, eine der zwölf Republiken, Vaterstadt der röm. Tarquinier, beim j. *Corneto* (wo ein naheliegender Hügel noch jetzt *Tarchino* heißt). – Dav.: A) **Tarquĭnĭus,** a, um, aus Tarquinii oder zur Familie der Tarquinier gehörig, tarquinisch. B) **Tarquĭnĭensis,** e, tarquinienſisch, subst. = der Tarquinienser (auch kollektiv); Plur. **Tarquĭnĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Tarquinii, die Tarquinienser.

Tarrăcīna, ae, *f.* u. **Tarrăcīnae,** ārum, *f.*, Stadt in Latium, nicht weit von der Küste, vorher Anxur gen., noch jetzt *Terracina*. – Dav. **Tarrăcīnensis,** e, tarracinenſisch, aus Tarracina; Plur. subst., **Tarrăcīnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Tarracina, die Tarracinenser.

Tarrăco, ōnis, *f.*, Stadt im Lande der Kosetaner in Spanien, nach welcher späterhin der größte Teil dieses Landes **Hispānĭa Tarrăcōnensis** genannt wurde, j. *Tarragona*. – Dav. **Tarrăcōnensis,** e, tarrakonenſisch; Plur. subst., **Tarrăcōnenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Tarrako, die Tarrakonenser.

Tarsus, i, *f.* (Ταρσός), die Hauptstadt in Cilicien am Flusse Cydnus, der Mythe nach von Perseus erbaut, j. *Tarso*. – Dav. **Tarsensis,** e, tarſenſisch; Plur. subst., **Tarsenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Tarsos, die Tarsenser.

Tartărŏs u. **-us**, i, *m.* u. Plur. **Tartăra**, ōrum, *n.* (*Τάρταρος*, Plur. *Τάρταρα*), die Unterwelt, das Reich der Toten, der Tartarus, Sing., Verg. Aen. 6, 577 u. a.: Plur., Lucr. 3, 42. Verg. Aen. 4, 243. – Dav. **Tartărĕus**, a, um, zum Tartarus gehörig, tartarëisch, unterirdisch, Iuppiter, deus, v. Pluto, Ov.: custos, v. Cerberus, Verg.: sorores, v. den Furien, Verg.: umbrae, Ov.: poet. = schrecklich, furchtbar, specus, Phaedr.: vox (der Furie), Verg.

Tartessus (Tartēsus) u. **-ŏs**, i, *f.* (*Ταρτησσός*), eine uralte Küstenstadt im bät. Hispanien, am Ausflusse des Bätis (Guadalquivir), Mela 2, 6, 9 (2. §. 96). Sall. hist. fr. 2, 26 (2, 32). – Dav. **Tartessĭus** (Tartēsĭus), a, um, tartessisch, litora, der westliche Ocean, Ov.

Tarusātes, ĭum, *m.*, eine Völkerschaft im aquitan. Gallien zwischen den Vosaten und Ausciern, wahrsch. im heut. *Tursan* od. *Teursan* (einem Distrikte der Diöcese von Aix).

Tătĭus, ĭi, *m.*, vollst. Titus Tatius, König der Sabiner, später des Romulus Mitregent. – Dav. **Tătĭus**, a, um, tatisch, des Tatius.

Tāŭgĕta, ſ. Taygetus.

Tāŭgĕtē, ēs, *f.*, ſ. Taygete.

Taunus, i, *m.*, das Taunusgebirge, der nordweſtl. von Frankfurt a. M. zwiſchen Wiesbaden und Homburg ſich hinziehende Bergrücken, von den jetzigen Bewohnern die Höhe genannt.

taurĕus, a, um (taurus), von Rindern, terga, Rindshäute, Verg.; u. meton. = Handpauke, Ov.

Tauri, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft ſcythiſchen Stammes auf der Weſt- und Südſeite der jetzigen Krim, durch ihre Wildheit und die Sitte der Menſchenopfer berüchtigt, Cic. de rep. 3, 15. Ov. ex Pont. 3, 2, 45. – Dav. **Taurĭcus**, a, um, tauriſch, Chersonesus, die Krim, Plin.: ſo auch terra, Ov.: ara, sacra, der Diana, Ov.

tauriformis, e (taurus u. forma), ſtierförmig, vom Fluß Aufidus, weil die Flußgötter mit Stierhörnern dargeſtellt werden, Hor. carm. 4, 14, 25.

Taurĭi ludi, ōrum, *m.*, ein Feſt in Rom zu Ehren der unterirdiſchen Götter, Liv. 39, 22, 1.

Taurīni, ōrum, *m.*, eine zu den Ligurern gehörige Völkerſchaft im cisalp. Gallien, im heutigen Piemont, mit der Hauptſt. Augusta Taurinorum od. Colonia Taurina (j. Turin). – Dav. **Taurīnus**, a, um, tauriniſch.

1. **taurīnus**, a, um (taurus), von Stieren, Stier-, caput, Solin.: tergum, Verg.: taurino cornua vultu Eridanus, Verg.: frons, Ov.

2. **Taurīnus**, a, um, ſ. Taurini.

Taurŏis, rŏentis, Akk. rŏenta u. rŏin, *f.*, ein an dem Meere gelegenes Kaſtell in Gallia Narbonensis, zu Maſſilia (Marſeille) gehörig, j. *Tarento*.

Taurŏmĕnĭum, ĭi, *n.* u. **Taurŏmĕnē**, ēs, *f.*, eine Stadt an der öſtlichen Küſte Siciliens, j. *Taormina*. – Dav. **Taurŏmĕnĭtānus**, a, um, tauromenitaniſch; Plur. ſubſt., **Taurŏmĕnĭtāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Tauromenium, die Tauromenitaner.

1. **taurus**, i, *m.* (*ταῦρος*), ein Stier, Ochs, I) eig., Ggſtz. vacca, Cic. u. a. II) übtr., A) der Stier im Tierkreiſe, als Geſtirn, Verg., Plin. u. a. B) der von Perillus gefertigte Stier, den Phalaris als Marterwerkzeug gebrauchte, Cic. u. Ov. C) eine Baumwurzel, Quint. 8, 2, 13.

2. **Taurus**, i, *m.* (*Ταῦρος*), ein hoher Gebirgszug in Aſien, der die Weſt- und Südküſte von Kleinaſien durchzieht und ſich am Euphrat nordwärts nach Kolchis wendet, j. *Ala-Dagh*, nach andern *Al-Kurun*, Mela 1, 15, 2 (1. §. 81). Cic. ep. 15, 1, 3 u. a.: Tauri Pylae, ein Engpaß zwiſchen Kappadocien und Cilicien, Cic. ad Att. 5, 20, 2.

taxātĭo, ōnis, *f.* (taxo), das Taxieren, die Schätzung, Taxe, der Wert, Cic. fr. u. Sen.

taxĕus, ĕi, *f.* = taxus, Flor. 4, 12, 50.

taxillus, i, *m.*, ein kleiner Klotz, Cic. or. 153.

taxo, āvi, ātum, āre (von tago = tango), ſcharf anrühren, übtr., I) durch die Rede jmd. anſtechen, auf ihn ſticheln, ihn tadeln, durchziehen, alqm, Suet. Aug. 4. Eutr. 9, 19, 1. II) (durch Betaſtung) den Wert einer Sache ermitteln und beſtimmen, etwas taxieren (während aestimare = den Wert einer Sache beurteilen, etwas abſchätzen), modum summae, Suet.: alqd denariis septem, Plin.: senatorum censum pro octingentorum milium summa duodecies sestertio, Suet.: übtr., timorem tuum taxa, Sen.: quanti res quaeque taxanda sit, Sen.

taxus, i, *f.*, der Taxusbaum, Eibenbaum, Caes. u. a.

Tāÿgĕtē (Tāŭgĕtē), ēs, *f.* (*Ταϋγέτη*), Tochter des Atlas, eine der Plejaden.

Tāÿgĕtus (Tāŭgĕtus), i, *m.* (*Ταΰγετος*) u. poet. **Tāÿgĕta** (Tāŭgĕta), ōrum, *n.*, ein Gebirge zwiſchen Lakonika und Meſſenien, welches ſich dann von Norden nach Süden durch Lakonika zieht und mit dem Vorgebirge Taenarum endigt, j. *Pentadactylos*, auch *Monte di Maina*.

1. **tē**, ſ. tu.

2. **tĕ**, ein Pronominalſuffix, dem tu u. te angehängt, ſ. tu.

Tēānum, i, *n.* (*Τέανον*), I) Teanum Sidicinum, Stadt der Sidiciner in Kampanien, Kolonie der Römer, berühmt wegen der Tapferkeit ihrer Soldaten und wegen ihrer warmen Bäder, j. *Teano*, Cic. ad Att. 8, 11. litt. B. §. 2. Liv. 22, 57, 8: bl. Teanum gen. b. Cic. Phil. 12, 27 u. leg. agr. 2, 86. Hor. ep. 1, 1, 86. Liv. 23, 24, 5. II) Teanum Apulum od. Apulorum, Stadt in Apulien am heutigen Fortoreflusse bei dem Flecken *Ponte Rotto*, Cic. Clu. 27: bl. Teanum, Cic. ad Att. 7, 12, 2 u. 7, 13. litt. b. §. 3. – Dav. **Tēānenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Teanum, die Teanenſer, Liv. 9, 20, 4.

Tēātes, ĭum, *m.*, eine Völkerſchaft in Apulien.

techna, ae, *f.* (*τέχνη*), ein Rank, liſtiger Streich, Plaut. u. Ter.

technĭcus, i, *m.* (*τεχνικός*), ein Lehrer der Kunſt, ein Techniker, decreta technicorum, Quint. 2, 13, 15.

Tecmessa, ae, *f.* (*Τέκμεσσα*), Tochter des Teuthras, Geliebte des telamoniſchen Ajax.

Tecta via, eine Straße in Rom, die nach der porta Capena führte, Ov. fast. 6, 192.

tectē, *Adv.* m. *Compar.* (tectus), I) gedeckt, geſchützt, Cic. or. 228. II) verſteckt, geheim, Cic. u. Ov.

tectŏr, ōris, *m.* (tego), der Wanddecker, Übergipſer, Stuckarbeiter, Wandmaler *al fresco* (Freskomaler), Cic. u. a.

tectōrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. tectorium), die Stuckarbeit, Plur. b. Cic. ep. 9, 22, 3.

tectōrĭum, ĭi, *n.*, ſ. tectorius.

tectōrĭus, a, um (tector), zum Bekleiden-

zum Übertünchen=, zur Stuckarbeit=, zur Wandmalerei gehörig oder dienlich, opus tectorium u. subst. bl. tectorium, ii, *n.*, das Tünchwerk, die Bekleidung, Stuckarbeit, Wandmalerei *al fresco* (Freskomalerei), Cic. u. a.

Tectŏsăges, um, *m.* u. **Tectŏsăgi,** ōrum, *m.*, eine Völkerschaft in Gallia Narbon., von der eine Kolonie nach Asien ging und sich in Galatien festsetzte.

tectum, i, *n.* (v. tego), das Dach, I) eig.: tecta domorum, Lucr.: sub tectum congerere, unter Dach bringen, Cic. Insbes.: a) die Decke des Zimmers, cubiculi, Val. Max.: summum, Hor. b) der Betthimmel, Hor. epod. 12, 12. II) meton., Dach = Dach u. Fach, Obdach, Wohnung, Haus, Aufenthalt, ager sine tecto, Cic.: extra tectum, Cic.: tecto recipi, Caes.: tectum subire, Caes.: in vestra discedite tecta, Cic.: Triviae tecta, Tempel, Verg.: Sibyllae, Grotte, Verg.: doli tecti, des Labyrinths, Verg.: tecta ferarum, Verg.: tecta solida, Gewahrsam, Ov.

tectus, a, um, *PAdj.* (v. tego), bedeckt, I) eig.: a) bedeckt, mit einer Bedachung versehen, naves (Ggstz. apertae), Liv.: scaphae, Caes. b) verdeckt = geheim, cuniculi, Hirt. b. G. 8, 41, 4. II) übtr.: A) gedeckt (beschützt) oder sich deckend (schützend) = zurückhaltend, vorsichtig, bedächtig, quis tectior? Cic.: ceteri tectiores, ego semper me didicisse prae me tuli, Cic.: tecti ad alienos esse possumus, Cic.: unum te in dicendo mihi videri tectissimum, Cic. B) verdeckt, a) von Zuständen = versteckt, heimlich, cupiditas, Cic.: amor, Ov. b) von der Rede = verdeckt, verblümt, sermo verbis tectus, Cic.: verba, Cic. c) v. Menschen, versteckt, qui occultus et tectus dicitur, heimtückisch u. versteckt, Cic.

Tĕgĕa, ae, *f.* (Τεγέα), eine uralte Stadt in Arkadien, j. Ruinen *Paleo Episkopi* (eine geogr. Meile südlich von Tripolitza), Mela 2, 3, 5 (2. §. 43). Liv. 34, 26, 9. – Dav.: A) **Tĕgĕaeus,** (Tĕgĕēus), a, um, tegeäisch, poet. = arkadisch, Verg.: virgo, Kallisto, Tochter des arkadischen Königs Lykaon, Ov.: aper, das erymanthische wilde Schwein, Ov.: parens, Karmenta, Mutter des Euander, Ov.; die auch Tegeaea sacerdos heißt, Ov.: domus, des Euander, Ov.: subst., Tegeaea, ae, *f.*, Atalanta aus Arkadien, Ov. met. 8, 317. B) **Tĕgĕātēs,** ae, *m.* (Τεγεάτης), aus Tegea, ein Tegeate, Plur. **Tĕgĕātae,** ārum, *m.*, die Einw. v. Tegea, die Tegeaten, Cic.

tĕgēs, gĕtis, *f.* (tego), eine Decke, Matte, aus Binsen, Schilf 2c., Varro u. a.

tĕgĭmĕn (tĕgŭmĕn) u. **tegmĕn,** mĭnis, *n.* (tego), eine Decke, Bedeckung, mihi amictui est Scythicum tegimen, Cic.: aeneum pectori tegumen, v. Brustharnisch, Liv.: loricae aliaque tegmina (Panzer), Liv.: caeli tegmen, Himmelsgewölbe, Lucr. u. Cic. poët.

tĕgĭmentum (tĕgŭmentum) u. **tegmentum,** i, *n.* (tego), eine Decke, Bedeckung, Cic. u. a.

tegmĕn, tegmentum, s. tegim . . .

tĕgo, texi, tectum, ĕre, decken, bedecken, I) im allg.: alqm pallio, Cic.: lumina somno, schließen, Verg.: quarum (animantium) aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, Cic.: id satis fore ratus ad tegendum quod aedificaretur, zum Decken des neuen Gebäudes, Liv. II) insbes.: A) begrabend bedecken, terrā, Prop.: ossa tegebat humus, Ov.: ossa tegit tumulus, Ov. B) verbergend bedecken, verdecken, verbergen, 1) eig.: ferae latibulis se tegunt, Cic.: fugientem silvae texerunt, Caes.: nebula matutina texerat inceptum, hatte den Blicken entzogen, Liv. 2) übtr., verdecken, verhüllen, verheimlichen, flagitia parietibus tegebantur, Cic.: crudelissimum nomen tyranni humanitate, Nep.: quod ne mendacio quidem tegere possis, Cic.: turpia facta oratione, Sall.: commissa, Hor.: absol., tegens adversum proximos, hinter dem Berge haltend, voll Heimlichkeit, Tac. C) schützend decken, schützen, verteidigen, 1) eig.: alqm, Caes.: alqm armis, Sall.: corpus pallio, Cic.: patriam, Cic.: miles muro tectus, Caes.: tecto latere abscedere, mit heiler Haut, Ter.: ponte *ab* (gegen) incidentibus telis tegebatur, Hirt. b. G.: tegere latus alci, jmdm. zur Seite gehen, Hor. sat. 2, 5, 18: tegere alqm, jmd. begleiten, Verg. Aen. 11, 12. 2) übtr., schützen, in Schutz nehmen, alqd excusatione amicitiae, Cic.: legatos *ab* (gegen) ira, Liv.

tĕgŭla, ae, *f.* (tego), I) ein Dachziegel, Cic. u. a.: Plur. tegulae, das Ziegeldach, per tegulas demittere, Cic. II) übtr., Deckplatten, von Marmor, Kupfer 2c., Liv.

tĕgŭmen, tĕgŭmentum, s. tegimen etc.

Tēĭus, a, um, s. Teos.

tēla, ae, *f.*, I) das Gewebe, domus plena telarum, Cic.: telam texere, Ter.: telam retexere, Cic.: lanā ac telā victum quaeritans, Ter.: v. Spinnengewebe, Catull. a. u.: bildl., das Gewebe = das Ersonnene, ea tela texitur, Cic. II) meton.: 1) der Aufzug bei dem Gewebe, die Werfte, percurrere telas, Verg. u. Ov.: licia telae addere, weben, Verg. 2) der Webstuhl, Ov. met. 6, 576.

Tĕlămo od. **Tĕlămōn,** ōnis, *m.* (Τελαμών), ein Argonaut, Sohn des Äakus, Bruder des Peleus und Vater des Ajax u. Teucer. – Dav.: A) **Tĕlămōnĭădēs,** ae, *m.* (Τελαμωνιάδης), der Telamoniade (Sohn des Telamon), d. i. Ajax. B) **Tĕlămōnĭus,** a, um (Τελαμώνιος), telamonisch, subst. = der Telamonier (Sohn des Telamon), d. i. Ajax.

Telchīnes, um, Akk. as, *m.* (Τελχῖνες), eine von Kreta nach Cypern und dann nach Rhodos (um dort bes. nach dem uralten Jalysos) übergesiedelte Priesterfamilie pelasgischen Stammes, als kunstreiche Bearbeiter der Metalle gerühmt, als Zauberer und bösartige, neidische Dämonen berüchtigt, Ov. met. 7, 365.

Tēlĕbŏae, ārum, *m.* (Τηλεβόαι), eine Völkerschaft in Akarnanien durch Straßenraub berüchtigt. Eine Kolonie derselben siedelte sich später auf der Insel Kapreä an, Verg. Aen. 7, 735 (wo synkop. Genet. Teleboum), Tac. ann. 4, 67.

Tēlĕgŏnŏs, i, *m.* (Τηλέγονος), Sohn des Ulysses von der Circe, tötete seinen Vater, als er, um ihn kennen zu lernen, nach Ithaka kam: erbaute dann auf seiner Heimkehr Tuskulum; dh. poet. von der Stadt Tuskulum Telegoni moenia, Prop. 2, 32, 4. Ov. fast. 3, 92; 4, 71: Telegoni iuga, Hor. carm. 3, 29, 8: appell., Telegoni, ōrum, *m.*, von den Liebesgedichten des Ovid, weil sie ihm verderblich waren, Ov. trist. 1, 1, 114.

Tēlĕmăchus, i, *m.* (Τηλέμαχος), Sohn des Ulysses von der Penelope.

Tēlĕphus, i, *m.* (Τήλεφος), I) Sohn des Herkules, König in Mysien, von dem Wurfspieße

des Achilles auf dem Zuge nach Troja verwundet, aber durch den Rost dieses Wurfspießes wieder geheilt. II) Zeitgenosse und Freund des Horatius.

Tĕlĕthūsa, ae, *f.*, Mutter der in eine Mannsperson verwandelten Iphis.

Tellēna, ōrum, *n.*, eine Stadt in Latium, südlich von Rom.

tellūs, tellūris, *f.*, I) die Erde, als Körper betrachtet, 1) eig., Cic. u. a.: im Gegensatz des Meeres, solida, Ov.: insofern sie bebaut wird und Früchte trägt, die Erde, der Erdboden, das Erdreich, die Oberfläche der Erde, sterilis, Ov.: ingrata, Hor.: humida, Ov. 2) poet. übtr. a) = das Land, die Landschaft, Gegend, das Gebiet, Gnossia, Verg.: Achiva, Ov. b) ein Landgut, Hor. c) ein Volk, Ov. II) personif., **Tellūs,** die Erde, als nährende Gottheit, Cic. de nat. deor. 3, 52. Hor. ep. 2, 1, 143. Liv. 8, 9, 8 u. 10, 28, 13: aedes Telluris, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 4. §. 14. Liv. 2, 41, 12.

Telmessŏs u. **-us,** i, *f.* (*Τελμησσός*), alte Stadt in Lycien an der Grenze Kariens, nach andern in Karien selbst, mit einem Hafen, deren Einwohner wegen ihrer Wahrsagekunst berühmt waren, in der Nähe des jetzigen Fleckens *Macri*. – Dav.: A) **Telmesses,** ĭum, *m.* (*Τελμεσσεῖς*), die Einw. von Telmessus, die Telmesser. B) **Telmessĭcus,** a, um, telmessisch, aus Telmessus. C) **Telmessĭus,** ĭi, *m.*, aus Telmessus, der Telmessier.

tēlum, i, *n.* (tendo), eine Fernwaffe, Wurfwaffe, ein Geschoß, Spieß ꝛc. (Ggstz. arma, s. dies *no.* II), dann übh. jede Angriffswaffe, Schwert, Dolch, Axt, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) übh.: arma atque tela militaria, Sall.: arma, tela, equos parare, Sall.: tela intendere, excipere, Cic. b) vom Geschosse, nubes telorum, Liv.: tela mittere, Caes., oder conicere, Cic.: telum contendit, den Pfeil, Verg.: v. der Schleuder, Liv. 38, 29, 5. c) vom Schwert, Dolch ꝛc., esse cum telo, Cic.: stare cum telo, Cic.: gladio per pectus transfigit; telo extracto etc., Liv.: telum, quod latebat, protulit, Nep.: v. Beile, relicto in vulnere telo, Liv.: v. Cästus, Verg.: v. Horne eines Stieres, Ov. 2) übtr.: a) wie das griech. *βέλος*, v. Sonnenstrahl, tela diei, Lucr.: v. Blitz, arbitrium est in sua tela Iovi, Ov. b) das männliche Glied, im Doppelsinn bei Iustin. 38, 1, 9. II) bildl., Waffe, Geschoß, Pfeil, tela fortunae, Cic.: tela scelerum, Cic.: necessitas, quae ultimum ac maximum telum est, Liv.: isto telo tutabimur plebem, Liv.: non mediocre telum ad res gerendas existimare benevolentiam civium, Cic.

Tĕmĕnītis, ĭdis, Akk. ĭda, *f.* (*Τεμενῖτις*), ein Thor in Tarent, Liv. 25, 9, 9.

Tĕmĕnŏs (*τέμενος, τό*), ein Ort bei Syrakus, der mit zur Stadt gehörte, so benannt, weil Apollo daselbst einen heiligen Hain hatte, wovon: **Tĕmĕnītēs,** ae, *m.* (*Τεμενίτης*), der Temenite, Apollo, eine Statue des Apollo daselbst, Cic. u. Suet.

tĕmĕrārĭē, *Adv.* (temerarius), verwegen, kühn, uti verbis, Sen. nat. qu. 3, 18, 7.

tĕmĕrārĭus, a, um (temere), unbedachtsam, unbesonnen, unüberlegt, verwegen, kühn, wagehalsig, homo, Caes.: cupiditas, Cic.: vox, Liv.: consilium, Liv.: tela, unüberlegt abgesandte, Ov.

tĕmĕrĕ, *Adv.*, ohne Plan, planlos, aufs Geratewohl, vor der Zeit, blindlings, auf gut Glück, so ohne weiteres, absichtslos, ohne Grund, ohne Überlegung, unbesonnen u. dgl. (Ggstz. ratione, consulto, magis tempore, tempestivius), I) im allg.: equo t. acto, Liv.: emisso t. pilo ictus, Liv.: saxa t. iacentia (Ggstz. de industria congesta), Liv.; vgl. (v. Pers.) iacentes sic t., Hor.: oracula effutita temere, Cic.: ne quid de se temere crederent, Sall.: verb. forte temere ab uno exclamatum, Liv.: forte, temere, casu fierent, Cic.: temere ac fortuito, Cic.: temere aut fortuito, Cic.: non fortuito nec temere, Cic.: non temere nec casu, Cic.: casu et temere, Cic.: inconsulte ac temere, Cic.: temere ac nullā ratione, Cic.: temere ac nullo consilio, Cic.: nihil temere, nihil imprudenter factum, Caes. II) insbes.: A) non temere est, es ist nicht von ungefähr, es hat etwas zu bedeuten, da steckt etwas dahinter, Plaut. u. Ter.: haud temere est, Verg. B) non (nullus etc.) temere = nicht leicht, non temere, Cic. u. Liv.: nullus dies temere intercessit, Nep.: in der Frage, an temere quicquam . . . praetereat etc., Ter.

tĕmĕrĭtās, ātis, *f.* (temere), die Planlosigkeit, I) objekt. = das Geratewohl, der blinde Zufall, das blinde Ungefähr, nulla temeritas, sed ordo (bestimmte Ordnung), Cic.: temeritas et casus, non ratio nec consilium valet, Cic.: positum esse in fortunae temeritate, Cic. II) subjekt. = die Unüberlegtheit, der Mangel der Überlegung, im Handeln = die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, im Urteilen = unüberlegtes-, grundloses Urteil, temeritas cupiditasque militum, Caes.: temeritas atque inscitia, Liv.: stultitia et temeritas, Cic.: temeritate in praeceps ferri, Sall.: Plur. temeritates, kopflose Handlungen, Schwindeleien, Cic. u. Quint.

tĕmĕro, āvi, ātum, āre (temere; eig. = ohne weiteres behandeln; prägn.=) verletzen, entehren, schänden, entweihen, beflecken, templa, Verg.: sepulcra, Liv.: alqm, Tac.: castra temerata, ein durch das Verbrechen des Aufruhrs befleckes Lager, Tac.

Tĕmĕsa, ae, *f.* u. **Tĕmĕsē,** ēs, *f.*, auch **Tempsa** (Temsa), ae, *f.* (*Τεμέσῃ, Τέμψα*), uralte, von den Ausoniern gegründete Stadt in Bruttium, von den Römern kolonisiert, berühmt durch Erzgruben, j. *Torre del Lupi*. – Dav.: A) **Tĕmĕsaeus,** a, um, temesäisch. B) **Tĕmĕsānus (Tempsānus),** a, um, temesanisch od. tempsanisch.

tēmētum, i, *n.* (Stamm temum, wov. auch temulentus), jedes berauschende Getränk, Met, Wein, Cic. fr. u. a.

Temnītēs, ae, *m.*, s. Temnos.

temno, ĕre, verachten, verschmähen, vulgaria, Hor.: divos, Verg.: haud temnendae manus ductor, Tac.

Temnŏs od. **-us,** i, *f.* (*Τῆμνος*), eine Stadt in Äolis, auf der Straße von Kyme nach Smyrna, nördl. vom Ausflusse des Hermus, j. *Menimen*. – Dav.: A) **Temnītēs,** ae, *m.* (*Τημνίτης*), aus Temnos, subst., ein Temnite; Plur. **Temnītae,** ārum, *m.*, die Einw. von Temnos, die Temniten. B) **Temnĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Temnos, die Temnier.

tēmo, ōnis, *m.* (tendo), die Deichsel, I) eig.: a) des Wagens, Verg., Col. u. a. b) am Pfluge, der Pflugbaum, Grendel, Verg. ge. 1, 171. II) meton., der Wagen als Gestirn, das Siebengestirn, Cic. poët. u. a.

Tempē, *Plur. neutr.* (*Τέμπη, τά*), I) das durch seine reizende Lage berühmte Thal Tempe in Thessalien, durchströmt vom Flusse Penëus und umringt von den Bergen Olympus, Ossa u. Pelion, viridantia, Catull. 64, 285: Thessala, Hor. carm. 1, 7, 4. Ov. met. 7, 222: Thessalica, Liv. 33, 35, 7: Penëia, Verg. ge. 4, 317. II) übtr., von jeder reizenden Thalgegend, Phthiotica, Catull. 64, 35: Heliconia, Ov. am. 1, 1, 15: Heloria, Ov. fast. 4, 477: Cycnëia, in Böotien, Ov. met. 7, 371: frigida, Verg. ge. 2, 469.

temperāmentum, i, *n.* (tempero), I) das richtige Verhältnis gemischter Dinge, die gehörige Mischung, caeli, gemäßigtes Klima, Iustin. II) das rechte Maß in einer Sache, der Mittelweg, das Auskunftsmittel, auch die Mäßigung, servare et tenere temperamentum in alqa re, Plin. pan.: inventum est temperamentum, quo tenuiores cum principibus aequari se putarunt, Cic.: orationem habuit meditato temperamento, Tac.

temperans, antis, *PAdj.* (tempero), sich mäßigend, Maß haltend, mäßig, enthaltsam, homo, Cic.: homo temperantissimus, Cic.: temperantior a cupidine imperii, Liv.: mit *Genet.*, rei ac famae, Ter.: gaudii, Plin. pan.

temperantĕr, *Adv.* (temperans), mit (gehöriger) Mäßigung, Tac. ann. 4, 33 u. 15, 29. – ☞ Cic. ad Att. 9, 2 litt. a. §. 2 liest Wesenberg temperatius.

temperantĭa, ae, *f.* (temperans), das moralische Maßhalten, die Mäßigung, Cic. u. a.

temperātē, *Adv.* mit *Compar.* (temperatus), mit (gehöriger) Mäßigung, behutsam, Cic. u. a.

temperātĭo, ōnis, *f.* (tempero), I) die rechte, zweckmäßige Einteilung, rechte (richtige) Mischung, das rechte Verhältnis, Gleichmaß, die rechte Beschaffenheit, die Organisation, a) übh.: caeli, Cic.: aeris (Corinthii), Cic. b) die zweckmäßige Einrichtung, Organisation, corporis, Cic.: iuris, staatsrechtliche Verfassung, Cic.: rei publicae, Cic. II) konkret, das organisierende, ordnende Prinzip, das Organ, sol mens mundi et temperatio, Cic. de rep. 6, 17.

temperātŏr, ōris, *m.* (tempero), der etwas gehörig einrichtet, -ordnet, varietatis, Cic.: voluptatis, der es mit Maß genießt, Sen.

temperātūra, ae, *f.* (tempero), die gehörige Vermischung, -Zubereitung, -Beschaffenheit, aeris, Plin.: corporis, Sen.

temperātus, a, um, *PAdj.* (v. tempero), gemäßigt, gemildert, mäßig, a) eig.: esca, Cic.: loca temperatiora, Caes. b) übtr., gemäßigt, das gehörige Maß haltend, auch zuv. gesetzt, ruhig, v. Pers., Cic. u. a.: mens, Hor.: mores, Cic.: oratio temperatior, Cic.

tempĕri, *Adv.*, zeitig, s. tempus.

temperĭēs, ēi, *f.* (tempero), die rechte, gehörige, gemäßigte Beschaffenheit, -Temperatur, temperiem sumpsere humorque calorque, Ov.: t. caeli, Ov., Plin. u. a.: t. aquarum, Ov.

tempĕro, āvi, ātum, āre (v. tempus, Abschnitt), einer Sache Ziel und Maß setzen, ihre Schranken anweisen, weil jeder Abschnitt, den man macht, eine Begrenzung voraussetzt; dh. I) *intr.* das rechte Maß beobachten, in etw. mäßig sein, sich mäßigen, 1) im allg.: in multa, Liv.: m. folg. *Dat.*, mäßigen, zurückhalten, beherrschen, sibi, Caes.: linguae, Liv.: lacrimis, Liv.: irae, laetitiae, Liv.: manibus, Liv.: risu, Liv.: mit *ab* u. Abl. = sich enthalten, ab iniuria, Caes.: a caedibus, Liv.: mit *Infin.*, puerum tollere, Poëta b. Cic.: sibi non temperare mit folg. *quin* u. Konj., Caes.: non posse sibi temperare m. folg. *quo minus* u. Konj., Plin. ep.: non temperare (ohne sibi) m. folg. *quin* u. Konj., Suet. 2) insbes., schonen, m. *Dat.*, hostibus superatis, Cic.: templis, Liv.: m. *ab* u. Abl., ab his sacris, ab sociis, Liv. II) *tr.*: 1) in das gehörige Maß setzen, in das gehörige Verhältnis bringen, mischen, a) übh.: acuta cum gravibus, Cic.: aquam ignibus, lau machen, Hor.: scatebris arentia arva, tränken, Verg.: amara risu, Hor. b) insbes., ein Getränk mischen, durch Mischung bereiten, poculum, Hor.: venenum, Suet. 2) gehörig einrichten, a) einrichten, regulieren, regeln, ordnen, rem publicam legibus, Cic.: Musam pede Archilochi, ihr Lied einrichten (fügen) nach dem Versmaß des Arch. (v. d. Sappho), Hor.: apud transmarinas provincias subvectionem, Tac. b) lenken, regieren, res hominum ac deorum (v. Jupiter), Hor.: ora frenis, Hor.: ratem, Ov. 3) mäßigen, mildern, lindern, calores solis, Cic.: victoriam, nicht mißbrauchen, Cic.: mare, besänftigen, Hor.: annonam macelli, einen mäßigen Preis für die Lebensmittel festsetzen, Suet.: frumenti subvectionem, erleichtern, Tac.

tempestās, ātis, *f.* (tempus), I) ein Zeitpunkt, Zeitabschnitt, eine Frist, Periode, ut mensis, ut dies, ut nox, hora, tempestas, quae sunt naturalia, Cic.: eā tempestate, Sall.: eādem tempestate, Cic.: multis tempestatibus, Sall.: multis ante tempestatibus, Liv. II) das Wetter, die Witterung, A) im allg.: bona, Cic.: clara, Verg.: certa, Cic.: turbulenta, Cic.: foeda, Liv.: perfrigida, Cic. B) prägn., übles, stürmisches Wetter, Sturm, 1) eig.: immoderatae tempestates, Cic.: si tempestas nocuerit, Cic. 2) bildl., Sturm, Ungewitter, der Ungestüm, ungestüme Andrang, telorum, Verg.: periculi, Nep.: popularis, Cic.: horrenda, schrecklicher Unfall, Vell.: in tempestate populi iactari et fluctibus, Cic.: tempestatem evitare, Nep.: v. Pers., Siculorum t., v. Verres, Cic.: turbo ac t. pacis, Störer, v. Klodius, Cic.: t. macelli, v. einem Fresser, Hor.: t. comitiorum, v. Volke, Cic.

tempestīvē, *Adv.* m. *Compar.* (tempestivus), rechtzeitig, zu rechter, gehöriger Zeit, Cic. u. a.

tempestīvĭtās, ātis, *f.* (tempestivus), die Zeitigkeit, rechte Zeit, zum Säen ꝛc., Cic. u. a.

tempestīvus, a, um (tempestas), zeitig, I) im rechten Zeitpunkt eintretend oder geschehend, A) im allg., Zeit und Umständen gemäß, zeitgemäß, für Zeit und Umstände geeignet, rechtzeitig, zu rechter (gelegener) Zeit, etesiae, Cic.: imbres, Iustin.: nondum tempestivo ad navigandum mari, Cic.: aggressus tempestivis temporibus, Liv.: oratio, Liv.: num parum tempestivus interveni secretum consilium tractantibus? kommeungelegen, Tac. dial.: subst., multa mihi ad mortem tempestiva fuere, viel bequeme Zeitpunkte zum Sterben, Cic. B) prägn., schon bei guter Zeit geschehend, -beginnend, zeitig = frühzeitig, cena, convivium, Cic. II) im rechten Zeitpunkt befindlich; dh. a) v. Früchten = zeitig, reif, fructus, Cic.: pinus, Verg. b) von leb. Wesen = herangereift, reif, mit *Dat.* = reif für etwas, puella tempestiva viro (u. ohne viro), mannbar, Hor.: tempestivus erat caelo heros, Ov.

templum, i, *n.* (tempulum, als *Demin.* von tempus), eig. ein Abschnitt, ein abgeschnittener

Bezirk; dh. I) der Raum am Himmel ſowohl als auf der Erde, welchen ſich der Augur mit ſeinem Stabe (lituus) beſchrieb, um die Beobachtungen des Vogelflugs innerhalb desſelben anzuſtellen, ſein **Beobachtungskreis**, Palatinum Romulus, Aventinum Remus ad inaugurandum templa capiunt, Liv.: de templo descendere, Liv. II) übtr.: A) jeder Ort, welchen man auf einmal überſchauen und von welchem man etw. überſchauen kann: a) jeder **Proſpekt**, welchen man auf einmal vor Augen hat, das **Schaugebiet**, der **Bezirk**, deus is, cuius hoc templum est omne, quod conspicis, vom Weltall, Cic. de rep. 6, 15. b) eine **Höhe**, **Anhöhe**, templa Parnasia, der Berg Parnaſſus, Ov. met. 5, 278. B) ein abgemeſſenes Stück Land, welches man einem Gotte weihte, oder ein heiliger Tempelbezirk (fanum), Cic. Dh. a) im allg., jeder geweihte, heilige Ort, zB. ein Aſyl, Liv. 2, 1, 4: die einem Verſtorbenen geweihte **Kapelle**, Verg. Aen. 4, 457: die **Kurie**, weil ſie vom Augur eingeweiht war, curia, templum publici consilii, Cic.: die **Rednerbühne**, templo a collega occupato, Cic.: occupant tribuni templum postero die, Liv.: v. **Tribunal**, Cic.: übtr., jeder **freie**, **weite Raum**, mit dem Nbbegr. der Erhabenheit und Heiligkeit, templa caeli, die Räume des Himmels, was dann bloße Umſchreibung iſt ſtatt caelum, Enn. fr. u. Ter.: caelestia, Lucr.: mundi, Weltraum, Lucr.: nonne adspicis, quae in templa veneris? heilige Räume, Regionen, Cic.: humida linguae templa, die feuchten Räume der Zunge (vom Schlunde), Lucr.: bildl., der **Tempel** = das **Innere**, templa mentis, Lucr. u. Cic. b) insbeſ., der einer beſtimmten Gottheit geweihte **Tempel**, Iovis, Cic.: templa antiqua deorum, Hor.

tempŏrālis, e (tempus), die **Zeit betreffend**, eine Zeit **während**, **zeitlich**, causa, Sen.: *πάθος* temporale esse, Quint.

tempŏrārĭus, a, um (tempus), I) der **Zeit angemeſſen**, **ſich nach den Zeiten und Umſtänden richtend**, liberalitas, Nep.: amicitia, Sen. II) eine Zeit nur dauernd, motus animi, Quint.: ingenia, veränderlich, Curt.

tempŏri, *Adv.*, zeitig, ſ. tempus.

Tempsa, **Tempsānus**, ſ. Temesa.

temptābundus, a, um, ſ. tentabundus.

temptāmĕn, **-āmentum**, **-ātĭo**, **-ātŏr**, ſ. tentamen u. ſ. w.

tempto, āvi, ātum, āre, ſ. tento.

tempŭs, pŏris, *n.*, eig. ein **Abſchnitt**; dh. insbeſ.: I) ein **Zeitteil**, **Zeitabſchnitt**, eine Zeit, A) eig.: tempus diei, Ter.: postremum tempus diei, Cic.: matutina tempora, die Frühzeit, Frühſtunden, Morgenſtunden, Cic.: tempus anni, Caes.: hibernum tempus anni, Cic.: saevitia temporis, der Jahreszeit (des Winters), Sall.: inter omne tempus, Liv.: hoc tempore, Cic.: omni tempore, Cic.: in tempus praesens, jetzt, für jetzt, Cic.: ad hoc tempus, bis jetzt, Caes.: ex tempore, ſogleich, aus dem Stegreif, dicere, Cic.: in tempus, Ov., od. ad tempus, Cic., auf eine Zeit, eine Zeit lang. B) übtr.: 1) die Zeit, als ein beſtimmter Zeitpunkt, abiit illud tempus, Cic.: ad tuum tempus, bis auf deine Zeit, d. i. dein Konſulat, Cic.: ex quo tempore, ſeit der Zeit, daß ꝛc., Cic.: per idem tempus, zu eben der Zeit, Cic.: id temporis, Cic.: mit *Genet.*, somni, cenae tempus est, Sen.: mit *Genet. Gerundii*, tempus expostulandi, Cic.: mit *Infin.*, tempus est dicere, Cic.: facere finem, Nep.: mit *Acc.* u. *Infin.* tempus est iam hinc abire me, Cic. 2) die Zeit übh., als ein Ganzes, tempus ponere in re, anwenden, Cic.: tempore, mit der Zeit, Ov.: in omne tempus, auf immer, auf ewig, Cic. 3) die (gelegene, bequeme) Zeit, **Gelegenheit**, tempus amittere, Cic.: tempus habere, Cic.: tempus rei gerendae non dimisit, Nep.: tempus est mit folg. *Infin.*, tempus est etiam conari maiora, Liv.: mit folg. *ut* u. Konj., non id tempus (die geeignete Zeit) esse, ut merita tantummodo exsolverentur, Liv.: dh. tempore dato od. dato tempore, bei ſich darbietender Gelegenheit, Cic., Liv. u. a.: ad tempus, zu rechter Zeit, Cic.: ante tempus, vor der gehörigen oder gewöhnlichen Zeit, Cic.: in tempore, Ter., od. suo tempore, Cic., od. tempore, Ov., zu rechter Zeit: und ſo der alte *Abl.* tempori od. temperi, zeitig, zu rechter Zeit, Plaut. u. Cic.: *Compar.* temperius, Cic., u. temporius, Nep. fr. 4) die **Umſtände**, a) der Zeit, die **Zeitumſtände**, die Zeit, wie ſie eben iſt (griech. *καιρός*), tempori servire, Cic.: orationes sunt temporum, richten ſich nach den Umſtänden, Cic.: in hoc tempore, bei gegenwärtigen Umſtänden, Cic.: ex tempore, Cic., od. pro tempore, Caes., od. ad tempus, Cic., nach Beſchaffenheit der Umſtände: temporis causā, im Drange des Augenblicks, Cic. b) die Umſtände einer Sache od. Perſon, rei publicae, Cic.: beſ. die mißlichen, bedenklichen, traurigen Umſtände, ein **Unfall**, **Schickſal**, **Unglück**, eine **traurige Lage**, meum tempus amicorum temporibus transmittendum, meine Zeit auf die bedenklichen Umſtände (Prozeſſe) wenden, Cic.: ſo nennt Cicero ſein Exilium tempus und tempora, zB. tempori meo defuerunt, Cic.: scripsi de temporibus meis, von meinen Schickſalen, Cic. 5) die Zeit, die zur Ausſprechung einer Silbe oder eines Wortes erforderlich iſt, die Quantität, Cic., Hor. u. Quint. 6) das **Tempus** in der Grammatik, Varr. LL. u. Quint. II) der **Schlaf** am Haupte, als Begrenzung des Angeſichts, utrumque tempus, Verg.: Graecho percutit tempus, Cornif. rhet.: Plur. tempora, die **Schläfe**, Verg., Hor. u. Plin.: dh. bei Dichtern meton. = das **ganze Geſicht**, Prop., oder = der **ganze Kopf**, Catull. u. Prop.

Tempўra, ōrum, *n.*, Stadt in Thracien, zwiſchen dem Gebirge Rhodope und der Küſte, an einem verrufenen Engpaſſe.

Temsa, **Temsānus**, ſ. Temesa.

tēmŭlentĭa, ae, *f.* (temulentus), die **Trunkenheit**, Val. Max. 2, 5, 4.

tēmŭlentus, a, um (temum, wov. auch temetum) = *μεθυστικός*, einen **Rauſch verratend**, a) v. Perſ. (Gſtz. sobrius), Ter., Cic. u. a.: Plur. ſubſt., temulenti, ōrum, *m.*, Sen. ep. 47, 5. b) von Sachen, vox, Cic.: temulentae reliquiae sumptuosissimae cenae, Sen. rhet.

tĕnācĭtās, ātis, *f.* (tenax), das **Feſthalten**, I) im allg.: unguium tenacitate arripiunt, ergreifen es mit ihren feſthaltenden Krallen oder Klauen, Cic. de nat. deor. 2, 122. II) übtr., die **Kargheit**, das **filzige Weſen**, Liv. 34, 7, 4.

tĕnācĭtĕr, *Adv.* (tenax), I) **feſthaltend**, **feſt**, derb, premere, Ov.: tenacius apprehendere, Val. Max. II) übtr., **beharrlich**, alqm urgere, Ov. her. 3, 43.

tĕnax, nācis (teneo), **feſthaltend** oder **feſt zu halten fähig**, **haltend**, I) eig.: A) im allg.: forceps, Verg.: dens (vom Anker), Verg.: vinculum, Verg.: complexus, Ov.: hedera, Ov. B) insbeſ.: a)

Empfangenes, Erworbenes (beſ. Vermögen, Geld) **feſthaltend, zurückhaltend, karg, zähe, geizig,** pater parcus et tenax, Cic.: m. *Genet.*, quaesiti tenax, Ov.: tenaciores auri et argenti, Suet. b) **die Kräfte = ſich ſchonend,** restrictos et tenaces fuisse, Cic. c) **neutral, was in ſeinen Teilen feſt zuſammenhält, zäh, feſt, dicht,** loca limosa tenacia gravi caeno, Tac.: gramen, Hor.: tenacissimum sabulum, Curt.: cerae, Verg.: passu stare tenaci, Ov.: pondere tenacior navis, Liv. II) **bildl.**: A) **im allg.**: a) **feſthaltend, behaltend, bewahrend,** memoria tenacissima, Quint.: m. *Genet.*, quo tenaciores armorum essent, **zu behalten ſuchten,** Suet. b) **neutral = feſt,** longa tenaxque fides, Ov. B) **insbeſ.**, v. Charakter, a) **im guten Sinne = feſt, beharrlich,** tenax propositi, Hor.: amicitiarum, Vell. b) **im üblen Sinne = ſtörrig, ſtarr, hartnäckig,** equus, Liv. u. Ov.: ira, Ov.

Tenctĕri, ōrum u. um, *m.*, **eine germaniſche Völkerſchaft am Rheine, berühmt durch ihre vortreffliche Reiterei.**

tendĭcŭlae, ārum, *f.* (tendo), **ausgeſpannte Seile (Stricke),** a) **als Werkzeug der Walker, um das Tuch darauf zu ſpannen,** Sen. nat. qu. 1, 3, 2. b) **als Fallſtrick, Schlinge,** bildl., aucupia verborum et litterarum tendiculae, Fallſtricke der buchſtäblichen Auslegung (der Geſetze), Cic. Caecin. 65.

tendo, tĕtendi, tensum u. tentum, ĕre (Stamm TEN-o [dh. tennitur = tenditur, Ter. Phorm. 330], τείνω, dehnen), dehnend oder gedehnt halten = ſpannen, ausſpannen, ausdehnen, ausſtrecken, I) *act.*: A) eig. u. meton.: 1) eig.: a) übh.: arcum, Verg.: chordam, Plaut.: retia, Hor.: u. alci rete, Ter., u. (bildl.) alci retia, Prop.: plagas, Cic.: vela, ſchwellen (v. Notus), Verg.: manus alci od. ad alqm, Caes. u. a.: manus ad caelum, Caes.: brachia ad caelum od. bl. caelo, Ov.: dextram, Cic.; alci, gegen jmd. = hinreichen, Cic. b) **im obſcönen Sinne,** Partic. ſubſt., tenta, ōrum, *n.*, **das männliche Glied,** Catull. 2) meton.: a) **aus ausgeſpannten Fellen, Tüchern ꝛc. errichten, bauen, aufſchlagen,** praetorium, Caes.: cubilia, Hor. b) **mit Saiten, Seilen ꝛc. beſpannen,** barbiton, Hor. c) **hinrichten, hinlenken,** lintea ad portus Pharios, **hinſegeln,** Prop.: oculos pariter telumque, Verg.: u. ſo sagittas arcu, **abſchießen,** Hor.: iter ad navem, Verg., ad dominum, Ov.: et unde et quo tenderent cursum, Liv. d) **hinreichen, darreichen,** parvum patri Iulum, Verg.: tu munera supplex tende, Verg.

B) übtr.: 1) **im allg.**: alci insidias, Cic. u. a.: ultra legem opus, **ſtraff ſpannen, ſchärfen,** Hor.: sermone benigno noctem, **hinziehen, hinbringen,** Hor. 2) **hinreichen, darreichen, verleihen,** praesidium clientibus, opem amicis porrigere atque tendere, Cic.

II) *refl.* (mit u. ohne se) u. medial, A) übtr.: 1) (*refl.* ohne se) **ſich ausdehnen,** als milit. *t. t.* = a) **kampieren, lagern, (im Quartier) liegen, -ſtehen,** Caes., Verg. u. a.: in iisdem castris, Liv.: sub vallo, Caes.: procul urbe, Curt.: Lugduni, Tac. b) **ſich in Schlachtordnung aufſtellen,** Auct. b. Afr. 17, 1. 2) (*refl.* ohne se) **ſich in ſeinen Bewegungen wohin richten, wenden, nach einem Orte ſtreben, wollen, zu gelangen ſuchen, gehen, marſchieren,** a) v. Perſ.: Venusiam, Cic.: ad aedes, Hor.: ad alqm, Plin. ep.: ad od. in castra, Liv.: unde venis? et quo tendis? (wohin willſt du?) Hor. b) v. lebl. Subjj., **ſich wohin wenden,** simulacra viis de rectis omnia tendunt, Lucr. 3) v. Lokal., *refl.* (mit u. gew. ohne se) = **ſich ausdehnen, ſich erſtrecken, reichen,** qua nunc se ponti plaga caerula tendit, Lucr.: via tendit sub moenia, Verg.: seu mollis quā tendit Ionia, Prop.

B) übtr. (*refl.* ohne se): 1) **wohin ſtreben, auf etw. hinarbeiten, ausgehen, zu etw. ſich neigen, ſich hingezogen fühlen, für etw. thätig ſein,** a) übh.: ad altiora et non concessa, Cic.: ad iurgium, Ter.: ad sua consilia, **ſeine Pläne auszuführen ſuchen,** Liv.: ad Carthaginienses, ad societatem Romanam, Cic.: ad suum, **ſich für ihren Standesgenoſſen erklären,** Cic.: v. lebl. Subjj., non dices hodie, quorsum haec putida tendant, **wohin zielen,** Hor. b) **mit folg.** *Infin.* = **ſich anſtrengen, ſich bemühen, ſtreben, ſuchen,** praevenire, Liv.: civitati leges imponere, Liv.: tendit disertus haberi, Hor. 2) **einem Gegner gegenüber ſich anſtrengen, u. zwar:** a) **mit Waffen = Gegenwehr leiſten, kämpfen,** summā vi, Sall.: vasto certamine, Verg. b) **mit Worten ꝛc., für od. gegen etw. ſich anſtrengen, arbeiten, es durchzuſetzen ſuchen, es durchfechten, ſich beſtreben,** quod, summā vi ut tenderent, amicis mandaverat, Liv.: cum adversus tendendo (durch Gegenvorſtellungen) nihil moveret socios, Liv.: contra tendere, **widerſtreben, ſich widerſetzen,** Liv. u. Tac.: **mit folg.** *ut* u. Konj., cum, ut dilectum haberet, neque impetrasset, neque magnopere tetendisset, **durchzuſetzen geſucht hatte,** Liv.: eo acrius tribuni tendebant (**ſuchten es dahin zu bringen, beſtrebten ſich**), ut plebi suspectos eos criminando facerent, Liv.: haud sane tetendere, **ſie ſtemmten ſich nicht dagegen,** Liv.: quid tendit? **was müht er ſich ab? was ſtreitet er?** Cic.: nihil illi tendere contra, **entgegnen,** Verg.

tĕnĕbrae, ārum, *f.*, **die Finſternis** (Ggſtz. lux, lumen), I) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) übh., Cic. u. a.: taetris tenebris, Cic. b) **die Finſternis der Nacht, die Nacht,** redii luce, non tenebris, Cic.: tenebris obortis, Nep.: primis tenebris, Liv. 2) übtr.: a) **die Finſternis = die Blindheit,** occĭdit extemplo lumen tenebraeque sequuntur, Lucr.: tenebras et cladem lucis ademptae obicit, Ov. b) **das Dunkel vor den Augen bei Ohnmacht ꝛc.,** obortae sunt subito tenebrae, Sen. rhet.: tenebris nigrescunt omnia circum, Verg. c) **das Todesdunkel,** iuro me tibi ad extremas mansurum tenebras, Prop. 3) meton., **ein dunkler-, finſterer Ort, ein Loch, Schlupfwinkel, von der Unterwelt,** infernae, Hor. u. Verg.: Stygiae, Verg.: abſol. b. Verg. u. Ov.: v. Gefängnis, clausi in tenebris, Sall.: von einem Schlupfwinkel, ubi sint tuae tenebrae, Catull. II) bildl.: 1) **die Dunkelheit, Verborgenheit, Niedrigkeit,** quae iacerent omnia in tenebris, nisi etc., Cic.: vestram familiam obscuram e tenebris in lucem evocavit, Cic.: o tenebrae, lutum, sordes! Cic. 2) **die Finſternis, das Dunkel,** tantis offusis tenebris ne scintillam quidem ullam nobis ad dispiciendum reliquerunt, Cic.: obducere tenebras rebus clarissimis, Cic.: si quid tenebrarum offudit exsilium, **das Gemüt in trübe Stimmung (Trübſinn) verſetzt,** Cic.; dagegen tenebras offundi iudicibus, **ich habe die R. mit Blindheit geſchlagen,** Cic. fr.: tenebras dispulit calumniae, Phaedr.

tĕnĕbrĭcōsus, a, um (v. tenebricus, wie bellicosus v. bellicus), **voll Finſternis, in Dunkel gehüllt,** a) übh., beſ. übtr. u. gew. von Dingen, über

die man aus Schamgefühl oder Schonung den Schleier des Geheimnisses zieht, popina, Cic.: libidines, Cic.: illud tenebricosissimum tempus inuentis aetatis tuae, Cic. b) **umnachtet, umdüstert, umnebelt** (als Steigerung von obscurus, **unklar**), sensus, Cic. Ac. 2, 73.

tĕnĕbrĭcus, a, um (tenebrae), **finster, dunkel,** plaga, Cic. poët. Tusc. 2, 22.

tĕnĕbrōsus, a, um (tenebrae), **voll Finsternis, finster,** palus, Verg.: sedes, Unterwelt, Ov.

Tĕnĕdŏs oder **-us,** i, *f.* (*Τένεδος*), eine Insel des ägäischen Meeres bei Troja, vom weisen Regenten Tenes oder Tennes (*Τέννης*), der da nach seinem Tode göttlich verehrt wurde, so genannt, j. *Tenedo*, Cic. II. Verr. 1, 49. – Dav. **Tĕnĕdĭus,** a, um (*Τενέδιος*), **tenedisch,** securis (s. d. W. *no.* I), Cic.: subst., **Tĕnĕdĭi,** ōrum, *m.* (*Τενέδιοι*), die Einw. von Tenedos, die Tenedier, Cic.

tĕnellŭlus, a, um (*Demin.* v. tenellus), **höchst zart,** haedus, Catull. 17, 15.

tĕnellus, a, um (*Demin.* v. tener), **sehr zart,** Plaut. u. a.

tĕnĕo, tĕnŭi, tentum, ēre, *tr.* u. *intr.* **halten,** in der Hand, im Munde ꝛc. **haben.** I) im allg.: A) eig. u. übtr.: 1) eig.: pyxidem in manu, Cic.: alqm manu (an der Hand), Sall.: radicem ore (im Munde), Cic.: im Bilde, gubernacula rei publicae, Cic.: res oculis et manibus tenetur, Cic.: u. rem manu tenere, so gut als handgreiflich erkennen, Cic. 2) übtr., geistig halten = sich in Gedanken **vorstellen, fassen, begreifen, wissen, verstehen,** quae et saepe audistis et tenetis animis, Cic.: quibus rebus capiatur Caesar, tenes, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, nec tenet amissam dextram inter equos abstraxe rotas, Lucr. B) meton.: 1) an einem Orte **anlangen, ihn erreichen,** wohin **gelangen,** (zu Schiffe) wo **anlanden,** regionem, Liv.: portum, Ov.: Vulcani insulam (v. Schiffen), Liv.: terram, **erreichen** = berühren, Cic.: übtr., per cursum rectum regnum, Cic., ingenio, virtute regnum, Liv.: teneri res aliter non potest, Cic. 2) wohin **halten, richten,** a) übh.: oculos in se, Ov.: oculos sub astra, Verg.: übtr., attentos animos ad decoris conservationem, **genau auf** die Beobachtung des Anstandes **achten,** Cic. b) insbes., seine Bewegung wohin **richten,** iter alqo, Verg.: *intr.* (als naut. *t. t.*) wohin **steuern, segeln,** Diam, Ov.: ad Mendin, Liv.

II) mit dem Nebenbegriffe des Besitzes = im (physischen) **Besitz haben, besitzen, inne haben,** 1) eig.: a) übh.: multa hereditatibus, multa emptionibus tenebantur sine iniuria, Cic.: quae tenuit dives Achaemenes, Hor.: sedem patris, loca, Liv.: tuta tenere, in Sicherheit sein, Verg.: in der Konversationsspr., teneo te, „ich habe dich wieder", vom Wiedersehen einer geliebten Person, Ter., Ov. u. a. b) (als milit. *t. t.*) einen Ort **inne haben, besetzt halten,** locum praesidiis, portum, Caes.: tenente omnia equitatu, Liv.: aciem primam, Caes. 2) übtr.: nunc totum me tenet, habet, possidet, hat mich ganz gleichs. im physischen, faktischen und rechtlichen Besitz = ganz eingenommen, Plin. ep.: v. Besitz des geliebten Gegenstandes, Verg., Tibull. a. a.: v. Besitz, als Machthaber, Herrscher, terras, Hor.: imperium, summam imperii, Caes.: rem publicam, Cic.: dh. qui tenent (*sc.* rem publicam), die Machthaber im Staate, Cic.

III) mit dem Nebenbegr. der Festigkeit = **festhalten,** 1) eig.: a) übh.: ut quo maior se vis aquae incitavisset, hoc artius illigata tenerentur, Caes.: loca sunt egregia ad tenendas ancoras, Auct. b. Alex. b) (als milit. *t. t.*) einen Ort **verteidigen, behaupten,** suum locum, tumulum, Caes.: Capitolia, Verg. c) (als ökonom. *t. t.*) **bekleiben, einwurzeln,** vitis tenet, Col. u. Sen. 2) übtr.: a) geistig **festhalten,** memoriam alcis, Cic.: memoriā tenere, im Gedächtnisse behalten = sich erinnern, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: so auch bl. tenere, zB. numeros memini, si verba tenerem, Verg. b) **ertappen, überführen,** teneo te, da hab' ich dich, Cic.: bes. im Passiv, teneri in manifesto peccato, Cic.: u. mit *Genet.*, repetundarum, Tac.: caedis, Quint. c) (von Affekten) jmd., jmds. Gemüt **fesseln, einnehmen, beseelen, erfüllen,** sich dessen **bemächtigen,** spes me tenet, Cic.: consulem Marcellum tanta cupiditas tenebat dimicandi cum Hannibale, ut etc., Liv.: mirum me desiderium tenet urbis, Cic.: magno teneri desiderio virium, Cic. d) (von Pers. u. Lebl.) jmds. Sinne **fesseln, ergötzen,** varias mentes carmine, Verg.: u. so bes. im Passiv, pueri ludis tenentur, oculi picturā tenentur, Cic. e) zu einer Verbindlichkeit **anhalten** = **verbindlich machen, binden, fesseln,** leges eum tenent, **binden ihn,** Cic.: lege, foedere, promisso teneri, **gebunden sein an** ꝛc., Cic. u. Liv. f) als **mir zukommend festhalten, behaupten,** auctoritatem, imperium in suos, Cic.: u. so causam apud centumviros, einen Prozeß gewinnen, durchsetzen, Cic.: dah. absol., **recht behalten, es durchsetzen,** si recte conclusi, teneo, **behalte ich recht,** Cic.: tenuerunt patres, ut etc., Liv.: plebs tenuit, ne etc., Liv. g) an einer Behauptung **festhalten,** illud arte tenent accurateque defendunt, voluptatem esse summum bonum, Cic.

IV) mit dem Nebenbegr. des Bestehens, der Dauer, Ruhe = **festhalten, erhalten, bewahren.** A) im allg.: a) eig.: terra tenetur nutu suo, die Erde **wird durch ihre Schwerkraft im Gleichgewicht erhalten,** Cic. b) übtr.: tribus rebus vita animantium tenetur, Cic.: alqm in officio, Caes.: alqm in servitute, Caes.: matrimonia, **beibehalten** (Ggstz. dimittere), Suet. B) insbes.: 1) *tr.* in der Dauer **erhalten** = von etwas nicht **abweichen, es halten.** a) eig.: cursum (bes. als milit. u. naut. *t. t.*), die Richtung beim Marsche, bei der Fahrt (fest) halten, auf der rechten Bahn bleiben (auch übtr., Ggstz. cursum commutare), Caes., Cic. u. a.: absol., medio tutissimus ibis: inter utrumque tene, halte dich, Ov. b) übtr., an etwas **festhalten, es halten, beobachten,** ihm **treu bleiben,** ordinem, Cic.: silentium, Liv.: fidem, Cic.: propositum, Caes. 2) *intr.* **dauern, sich erhalten, währen,** imber per totam noctem tenuit, Liv.: u. so consuetudo tenuit, ut etc., Quint.: u. fama tenet, es erhält sich die Sage, Liv.

V) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung = **festhalten,** d. i. A) **einhalten, zurückhalten,** 1) eig.: manus ab alqo, Ov.: ventrem, Cels.: dh. alqm od. se domi, jmd. od. sich zu Hause halten, Liv. u. Nep.: pecus, inne halten, einsperren, Verg.: se castris, sich im L. halten, Caes.: u. so se oppido, Cic.: se procul, sich fern halten, Liv.: se quietum, sich ruhig halten, Liv. 2) übtr.: a) **zurückhalten, im Zaume halten, bezähmen, mäßigen,** risum, iracundiam, Cic.: lacrimas, Cic. u. Caes.: u. so se ab accusando, sich der Anklage enthalten, Cic.: se non tenere od. se tenere non posse, quin etc., teneri non posse, quin etc., sich nicht ent-

halten können zu ꝛc., Cic. b) bei ſich behalten, verſchweigen, alqd, Cic. de or. 2, 221. B) aufhalten, 1) eig.: tabellarios, Cic.: u. ſo vento teneri, Caes.: septimum iam diem Corcyrae teneri, Cic. 2) übtr.: non teneo te pluribus, will dich nicht lange aufhalten (mit Worten), Cic.: si te dolor aliquis corporis tenuit, quominus ad ludos venires, Cic.

VI) mit dem Nebenbegr. des Inhalts = umfaſſen, begreifen, enthalten (= continere, κατέχειν), haec populos, haec magnos formula reges tenet, Hor. sat. 2, 3, 46; im Paſſiv, teneri alqā re, in etwas enthalten ſein, mitbegriffen ſein, ihm angehören, zu etwas gehören, aus od. in etwas beſtehen, ut homines deorum agnatione teneantur, Cic.: si Asia hoc imperio non teneretur, Cic.: causae, quae familiaritate tenentur, Cic.

tĕnĕr, ĕra, ĕrum, zart, weich, I) eig.: 1) im allg.: caules, Hor.: uva, Ov.: nihil est tam tenerum, quam oratio, Cic. 2) insbeſ., jugendlich, zart, jung, saltator, Cic.: annus, Frühling, Ov.: anni, Plin. pan.: anni teneriores, Prop.: tenerae res, junge Gewächſe, Saat ꝛc., Verg.: ſubſt., a tenero, von klein auf, von Kindheit an, Quint. 1, 2, 18: in teneris, in der Kindheit, Verg. ge. 2, 272. II) übtr.: 1) zärtlich, verliebt, wollüſtig, carmen, Ov. 2) zart, weich, biegſam, empfindſam, lenkſam, tener et mollis incessus, Sen.: tenerum quiddam atque molle in animis, Cic.: tenerior animus, Cic.: pudor, Ov.

tĕnĕrasco, ĕre (tener), zart werden, in tenero tenerascere corpore mentem, ſich zarter bilde, Lucr. 3, 763.

tĕnĕrē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (tener), zart, zärtlich, weich, weichlich, Plin. ep. u. a.

tĕnĕrĭtās, ātis, *f.* (tener), die Zartheit, brassicae, Plin.: in primo ortu inest teneritas et mollities, Cic.

tĕnĕrĭtūdo, dĭnis, *f.* (tener), die Zartheit, Varro u. a.: pueri primae teneritudinis, in der erſten, zarten Kindheit, Suet.

tēnesmŏs, i, *m.* (τεινεσμός), der Stuhlzwang, Nep. u. a.

tĕnŏr, ōris, *m.* (teneo), der ununterbrochene Lauf, I) eig.: hasta servat tenorem, fliegt in einem fort, Verg.: alium habuisse tenorem, Verg.: (aulaea) placido educta tenore tota, im ununterbrochenen Zuge, Ov. II) übtr.: 1) der ununterbrochene Fortgang, die Fortdauer, der Verlauf, Lauf, Faden, pugnae idem tenor, Liv.: vitae, Liv. u. Ov.: rerum, Liv.: sinceram eius fidem aequali tenore fuisse, ſei ſich gleich geblieben, Liv.: tenorem in narrationibus servare, den Faden feſthalten, Quint.: uno et perpetuo tenore iuris usurpato, Liv.: consulatus eodem tenore gesti, Liv.: uno tenore, adv. = in einem Zuge, in einer Reihe, an einem Faden, ununterbrochen, in einem fort, Cic. u. Liv. 2) insbeſ., der Ton einer Silbe, acutus, Quint. 1, 5, 26.

Tēnŏs u. **-us,** i, *f.* (Τῆνος), eine der cykladiſchen Inſeln, ſüdl. von Andros, berühmt als Verehrungsort des Poſeidon, j. *Tino.* – Dav. **Tēnĭi,** ōrum, *m.* (Τήνιοι), die Einwohner von Tenos, die Tenier.

tensa, ae, *f.*, der Wagen, auf dem man bei den ludi circenses die Bildniſſe der Götter fuhr, um ſie im Cirkus aufzuſtellen, Cic. u. a.

tentābundus (temptābundus), a, um (tento), hin und her taſtend, umhertaſtend, Liv. 21, 36, 1.

tentāmĕn (temptāmĕn), mĭnis, *n.* (tento), I) die Probe, der Verſuch, tent. hoc, Ov. met. 13, 19: prima fide (= fidei) vocisque tentamina sumpsit, Ov. met. 3, 341. II) die Verſuchung, Ov. met. 7, 734.

tentāmentum (temptāmentum), i, *n.* (tento), die Probe, der Verſuch, Ov. u. Tac.: neque prima per artem tentamenta tui pepigi, habe dich vorher verſuchen wollen, wie du geſinnt wäreſt, Verg.

tentātĭo (temptātĭo), ōnis, *f.* (tento), I) der Angriff, Anfall, novae tentationes, neue Krankheitsanfälle, Cic. ad Att. 10, 17, 2. II) der Verſuch, die Probe, Liv. 3, 38, 7 u. ſ.

tentātŏr (temptātor), ōris, *m.* (tento), der Verſucher, Dianae, Hor. carm. 3, 4, 71.

tentīgo, gĭnis, *f.* (tendo), die Spannung des Schamgliedes, die Brunſt, Geilheit, tentigine rumpi, Hor. sat. 1, 2, 118.

tento (tempto), āvi, ātum, āre (*Intens.* v. tendo), betaſten, befühlen, berühren, angreifen, I) im allg.: 1) eig.: a) übh.: ut res prope dicam manu tentari possit, Cornif. rhet.: pectora manibus, Ov.: flumen pede, berühren, verſuchen, Cic.: ficum rostro, berühren, hineinhacken, Ov. b) als mediz. t. t.: venas, den Puls fühlen, Suet. u. Quint.: venas pollice, Ov. 2) übtr.: a) nach etwas hinreichen, ſtreben, caelestia, den Himmel in Anſpruch nehmen, Hor.: auxilium, erſpähen, Verg. b) unterſuchen, prüfen, auf die Probe ſtellen, alcis patientiam, Cic.: se, Cic.: tentat, quae sit fortuna facillima, Verg. c) verſuchen, probieren, belli fortunam, Cic.: spem pacis, verſuchen, ob Hoffnung zum Frieden ſei, Liv.: spem triumphi, verſuchen, ob man einen Triumph hoffen könne, Liv.: Thetim ratibus, das Meer beſchiffen, Verg.: viam, Verg.: dubiam spem armorum, das Waffenglück verſuchen, Vell.: mit folg. Relativſatz, tentavi, quid in eo genere possem, Cic.: mit folg. *Infin.*, aquā hostem prohibere, Hirt. b. G.: persuadere, Nep.: (vestis) frustra tentata revelli, Ov.: m. folg. *ut* u. Konj., cum ille Romuli senatus tentaret, ut ipse gereret rem publicam, Cic.: abſol., ne tentando cautiorem faceret, Hirt. b. G. II) feindlich angreifen, I) eig.: moenia scalis, Caes.: Achaiam, Caes.: urbem, munitiones, Liv.: v. der Jahreszeit, gravis autumnus omnem exercitum valetudine tentaverat, Caes.: v. Krankheiten, scabies tentat oves, Verg.: morbo tentari, Cic. 2) übtr., mit Liſt, Bitten, Beſtechung ꝛc. jmd. angehen, bearbeiten, zu gewinnen ſuchen, aufregen, beunruhigen u. dgl., alqm per Drusum, Cic.: animos spe et metu, Cic.: a multis tentatus, von vielen angefochten, Nep.: iudicium pecuniā, zu beſtechen ſuchen, Cic.: nationes, aufregen, Cic.

tentōrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. tentorium), das Zeltchen, Auct. b. Afr. 47, 5.

tentōrĭum, ĭi, *n.* (tendo), das Zelt, Hirt. b. G., Liv. u. a.

tentus, a, um, *Partic.*, ſ. tendo u. teneo.

Tentўra, ōrum, *n.* (Τέντυρα) u. **Tentўris,** ĭdis, *f.* (Τεντυρίς), eine Stadt in Oberägypten, j. *Denderah.* – Dav. **Tentўrītēs,** ae, *adj. m.* (Τεντυρίτης), tentyritiſch; Plur. ſubſt., **Tentўrītae,** ārum, *m.* (Τεντυρῖται), die Einwohner von Tentyra, die Tentyriten.

tĕnŭĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. tenuis), ziemlich ärmlich, apparatus, Cic. ep. 9, 19, 1.

tĕnŭis, e, I) dünn, fein, zart ꝛc. (Gegſ. crassus,

dick), A) eig.: 1) im allg.: acus, Ov.: vestis, Ov.: collum, Cic.: capilli, Ov.: aurum, Goldfäden, Verg.: arundo, Verg.: caelum, Cic.: animae, Ov.: aries tenuioris velleris, Ov. 2) insbes.: a) dünn, schmächtig, mager, Catull. b) schmal, eng, tellus, Erdenge, Ov.: frons, durch den Reichtum der Locken schmale, Hor.: litus, Liv.: tenue nigrum, schmaler-, kleiner schwarzer Fleck, Ov.: agmen militum, Liv. c) seicht, flach, nicht tief, Tiberis tenui fluens aquā, Liv.: sulcus, Verg. d) klar, hell, aqua, Ov. fast. 2, 250. B) bildl.: a) (das Bild vom dünn und einfach gesponnenen Faden hergenommen) = dünn gesponnen, schlicht, einfach, argumentandi genus, Cic.: übtr. v. Pers., orator, ein schlichter (Ggstz. or. gravis), Cic. b) fein, zart, genau, subtil, cura, Ov.: distinctio, Cic. II) übtr., dem äußern Umfang, Wert ꝛc. nach unbeträchtlich, klein, schwach, gering, dürftig, spärlich, ärmlich, A) eig.: oppidum, Cic.: tenuissimum lumen (Ggstz. plenissimum lumen), Cic.: cibus, schmale, mäßige Kost (Ggstz. copiosus), Phaedr.: so auch mensa, Hor.: opes, Cic.: praeda, Caes.: übtr., v. Pers. = dürftig, ärmlich (Ggstz. locuples, pecuniosus), Cic. u. a. B) bildl.: a) schwach, gering, geringfügig, kleinlich, valetudo tenuissima, Caes.: tenuis (beschränkt) atque infirmus animus, Caes.: tenuis exsanguisque sermo, Cic.: causa tenuis et inops, Cic.: inanis et tenuis spes, Cic.: suspicio, Cic.: scientia, Cic. b) v. Geburt, Stand = gering, niedrig, tenui loco ortus, Liv.: qui tenuioris ordinis essent, Cic.: übtr., v. Pers. = niedern Standes, nieder, tenuis L. Verginius unusque de multis, Cic.: tenues homines, Cic.: Plur. subst., tenuiores, Leute niedern Standes (Ggstz. principes), Cic.

tĕnŭĭtās, ātis, *f.* (tenuis), I) die Dünne, Feinheit, Zartheit, A) eig.: 1) im allg.: animi, Cic.: aëris, Sen.: cutis, Plin. 2) insbes., die Dünnheit = Schmächtigkeit, Magerkeit, crurum, Phaedr.: tenuitas ipsa delectat, Cic. B) bildl., die Schlichtheit, schmucklose Einfachheit, rerum et verborum, Cic.: Lysiae, Cic. II) übtr., die Armut, Armseligkeit, Dürftigkeit, aerarii, Cic.: rerum, Cic.: hominis, Cic.

tĕnŭĭtĕr, *Adv.* (tenuis), I) dünn, A) eig.: alutae tenuiter confectae, Caes. b. G. 3, 13, 6. B) bildl., schlicht, einfach, disserere, Cic.: tenuius tractantur, Cic. II) übtr.: schwach, spärlich, A) eig., ärmlich, *Da.* quid rei gerit? *Ge.* Sic, tenuiter, Ter. Phorm. 145. B) bildl., leichthin, überhin, colligere argumenta, Cic.: tenuissime aestimare, Cic.

tĕnŭo, āvi, ātum, āre (tenuis), dünn-, schwach machen, verdünnen, schwächen, I) eig.: 1) im allg.: tempus tenuat dentem aratri, Ov.: aëra spissum, Sen.: se in undas (zu W.), Ov. 2) insbes.: a) mager machen, abmagern, armenta macie, Verg.: corpus tenuatum, Hor. b) verengen, vocis via est tenuata, Ov. met. 14, 498. II) bildl.: 1) vermindern, schwächen, vires, Ov.: famam, Ov.: u. verringern, herabsetzen, magna modis parvis, Hor. carm. 3, 3, 72. 2) voll zarter Anmut spinnen, (vom erotischen Dichter), carmen, Prop. 3, 1, 5.

tĕnŭs, *Praep.* mit *Abl.* u. *Genet.*, bis an, bis nach, nach . . . hin, I) lokal.: a) mit *Genet.*: aqua ferme genus tenus alta, Liv.: Coreyrae tenus, Liv.: aurium tenus, Quint. b) mit *Abl.*: Tauro tenus regnare, Cic.: cadi faece tenus poti, Hor.: summo tenus attigit ore, nur mit ꝛc., Verg. II) übtr., est quādam prodire tenus, si non datur ultra, bis zu einem gewissen Ziele, Hor.: gladiatorum munus dando modo vulneribus tenus (nur bis Wunden erfolgten), modo sine missione etiam, Liv.: verbo tenus dem (bloßen) Worte nach, Cic. u. a.: nomine tenus, bis auf den Namen, sogar der Name, Tac.

Tĕŏs u. **Tĕus,** i, *f.* (Τέως), Stadt an der Küste von Jonien auf einer Halbinsel, der Insel Samos gegenüber, Geburtsort des Anakreon, Mela 1, 17, 3 (1. §. 89). Liv. 37, 27, 9. – Dav. **Tēĭus** u. (bei Dichtern) **Tēĭus,** a, um (Τήϊος), tejisch, Anacreon, Hor.: poet. = anakreontisch, Musa, Ov.: fides, Hor.: Plur. subst., **Tēĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Teos, die Tejer, Liv.

tĕpĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (tepeo u. facio), lauwarm machen, wärmen, erwärmen, sol tepefaciat solum, Cic.: ferrum in iugulo matris, Hor.: mollitur tepefactus et tabescit humor, Cic.

tĕpĕo, ēre, lauwarm sein, I) eig.: hiems tepet Hor.: Partic. tepens, warm, lau, sol, Ov.: aurae, Verg. II) bildl.: 1) liebewarm, verliebt sein, alqo (in jmd.), Hor.: cor tepens, Ov. 2) in der Liebe ꝛc. lau-, ohne Feuer-, erkaltet sein, seu tepet, sive amat, Ov.: affectus tebet, Quint.

tĕpesco, tĕpŭi, ĕre (tepeo), lau werden, d. i. warm werden, erwärmen, tepescit mare, Cic.: ubi quam maxime tepuit, Cels.

tĕpĭdē, *Adv.* m. *Compar.* (tepidus), lau, lau lich warm, Col. u. Plin. ep.

tĕpĭdus, a, um (tepeo), lau (Ggstz. frigidus u. calidus), I) im guten Sinne = lauwarm, mäßig warm, mild, bruma, Hor.: ius, Hor: dies tepidiores, Varro: cubiculum hieme tepidissimum, Plin. ep.: *neutr.* tepidum poet. st. des *Adv.*, notus, tepidum qui spirat, Ov. II) im üblen Sinne, nur noch lau = schon erkaltend, 1) eig.: rogus, Ov.: focus, Ov. 2) bildl., lau, erkaltet, flau, matt, ignes, mens, Ov.

tĕpŏr, ōris, *m.* (tepeo), die Lauheit, I) im guten Sinne = die laue, milde Wärme, solis, Liv.: maris, Cic.: uva nec modico tepore caret, Cic. II) im üblen Sinne, 1) eig. = die Kühle des Bades, Tac. hist. 3, 32. 2) bildl., die Mattigkeit der Darstellung (in einer Schrift), Tac. dial. 21.

tĕr, *Adv. num.* (von tres), dreimal, I) eig., Cic. u. a.: bis aut ter, Cels: ter deni, Verg.: ter centum, Verg.: ter centum milia, Hor.: ter consul, Suet. II) meton., dreimal, a) = mehrmals, Verg. u. a.: so auch ter et quater od. ter quaterque, Hor. b) = sehr, ter amplus, Hor.: ter felix, Ov.: auch felix ter et amplius, aber und aber glücklich, überaus (höchst) glücklich, Hor.: o terque quaterque beati! Verg.

ter-dēcĭens (-dēcĭēs), *Adv.*, dreizehnmal, Cic. Verr. 3, 184.

tĕrĕbinthus, i, *f.* (τερέβινθος), der Terpentinbaum, Verg. u. Plin.

tĕrĕbra, ae, *f.* (tero), ein Bohrer, Scriptt. r. r u. a.

tĕrĕbro, āvi, ātum, āre (terebra), bohren = anbohren, durchbohren, zerbohren, latebras uteri, Verg.: ossa (capitis), Liv. epit.: malum (Apfel) digito, Suet.: lumen (Auge) telo acuto, Verg.

tĕrēdo, dĭnis, *f.* (τερηδών), ein nagender Wurm, im Holze, ein Holzwurm, Ov.: im Fleische, eine Made, Plin.

Tērēĭdēs, ae, *m.*, ſ. Tereus.

Tĕrentĭānus, a, um, ſ. Terentius.

Tĕrentĭnus, a, um, ſ. Terentus.

Tĕrentĭus, a, um, Benennung einer röm.

gens, aus der am bekanntesten: C. Terentius Varro, Konsul im Jahre 216 v. Chr., als solcher Feldherr in der Schlacht bei Kannä. – M. Terentius Varro, geb. 116 v. Chr. in Reate, berühmter Grammatiker, Zeitgenosse des Cicero, Verfasser der Schriften de lingua Latina, de re rustica, der satirae Menippeae u. a. (von denen wir teilweise nur noch Bruchstücke haben). – P. Terentius, aus Karthago, Freigelassener des Terentius Lukanus, der bekannte Komödiendichter, Zeitgenosse des Lälius und Scipio Afrikanus u. a. – Terentia, die Gemahlin des Cicero. – *Adj.* **terentisch**, lex, von den Konsuln Kassius u. M. Terentius verfaßt, Cic. – Dav. abgeleitet: **Tĕrentĭānus**, a, um, terentianisch, des Terentius, Chremes, in den Komödien des P. Terentius vorkommend, Cic.: so auch verbum, Cic.: exercitus, des C. Terentius Varro, Liv.

Tĕrentus u. **-ŏs** (Tărentus u. -ŏs), i, *m.* u. **Tĕrentum** (Tărentum), i, *n.*, ein Ort auf dem campus Martius, wo die ludi saeculares gehalten wurden, Ov. fast. 1, 501. Val. Max. 2, 4, 5. – Dav. **Tĕrentīnus** (Tărentīnus), a, um, terentinisch, tribus, Cic.

tĕrĕs, rĕtis, eig. rund gedreht; dh. I) v. Stöcken, Pfählen ꝛc., länglichrund, bes. glattrund, hastile, Liv.: stipes, Caes.: mucro, Verg.: fusus, Ov.: gemma, Verg.: dh. bildl., sapiens teres atque rotundus, das nicht an dem Irdischen kleben bleibt, Hor. sat. 2, 7, 86. II) von Stricken ꝛc., drall, festgedreht, plagae, Hor. carm. 1, 1, 28. III) von den Teilen des Leibes, gut bei Fleische, wie gedrechselt, schlank, a) eig.: sura, Hor.: membra, Suet.: puer, Hor. b) bildl., geschmackvoll, fein, aures, Cic.: oratio, Cic.

Tērēus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, Vok. eû, *m.* (*Τηρεύς*), König in Thracien, Gemahl der Prokne, der Schwester der Philomela, Vater des Itys, schändete die Philomela und ward darauf zur Strafe in einen Wiedehopf verwandelt (s. Philomela u. Procne). – Dav. **Tērēĭdēs**, ae, *m.* (*Τηρεΐδης*), der Terëide, Sohn des Tereus, d. i. Itys.

ter-gĕmĭnus, a, um, s. trigeminus.

tergĕo u. **tergo**, tersi, tersum, ēre u. ĕre (Stamm TER, wov. auch tero), abwischen, abtrocknen, rein machen, qui tergunt, Cic.: lumina lacrimantia, Ov.: mensam, Ov.: so arma, abwischen, um blank zu machen, Liv.: pavone tergere palatum, mit einem Pfau den Gaumen kitzeln, einen Pfau essen, Hor.

Tergestĕ, is, *n.* u. **Tergestum**, i, *n.*, Stadt in Istrien am nördl. Busen des adriatischen Meeres, j. Triest. – Dav. **Tergestīnus**, a, um, tergestinisch; Plur. subst., **Tergestīni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Tergeste, die Tergestiner.

tergĭversantĕr, *Adv.* (tergiversor), zögernd = ungern, Vell. 1, 9, 3.

tergĭversātĭo, ōnis, *f.* (tergiversor), die Weigerung, Zögerung, Cic. u. a.

tergĭversor, ātus sum, āri (tergum u. verto), den Rücken zukehren; dah. ungern darangehen, sich weigern, Ausflüchte suchen, Anstand nehmen, zögern, Cic. u. Liv.: non incallide tergiversantur, wissen sich schlau genug zu drehen und zu wenden, Cic.

tergo, ĕre, s. tergeo.

tergum, i, *n.*, der Rücken, der Menschen und Tiere (vgl. dorsum), I) eig., Cic. u. a.: tergo ac capite puniri, mit Ruten gehauen und geköpft werden, Liv.: terga vertere od. dare, fliehen, Caes. u. Liv.: terga dare hosti, vor dem Feinde fliehen, von ihm in die Flucht geschlagen werden, Liv.: terga praebere fugae, fliehen, Ov.: terga Parthorum dicam, die Flucht, Ov.: terga caedere, hinten einhauen, Liv.: terga dare, der Last unterliegen, Prop.: praebere terga Phoebo, sich sonnen, Ov.: a tergo, von hinten, Cic.: post tergum, hinten, auf dem Rücken, Phaedr. II) übtr.: 1) der hinterste od. von uns abgewandte Teil einer Sache, castris ab tergo vallum obiectum, von hinten, Liv.: ad terga collis, Liv.: eines Baumes, Verg. 2) die Oberfläche einer Sache, zB. des Feldes, die aufgepflügte Erde zwischen den Furchen, Verg.: u. so terga crassa, Verg.: des Flusses, Ov. 3) die Bedeckung, Decke, der Überzug, clipei, Verg. Aen. 10, 482 u. 784. 4) der Leib, der Schlange, Verg.: centum terga suum, hundert Schweine, Verg.: nigrantes terga iuvenci, Leib od. Haut, Verg.: terga suis sordida, Schinken, Ov. 5) die Haut, das Fell, Leder, a) eig.: taurinum, Verg.: taurorum terga recusant, Rindsleder od. etwas daraus Verfertigtes, Ov.: terga novena boum, Rindshäute des Schildes, Ov. b) meton., das aus Fell od. Leder Bereitete, zB. v. Schlauch, Ov.: taurea terga, Handpauken, Ov.: Sulmonis, Schild, Verg.: duro intendere bracchia tergo, den Cästus, Verg.

tergŭs, gŏris, *n.*, der Rücken, I) eig., Prop. u. Col. II) übtr.: 1) der Leib bei Tieren, iuvenci, Phaedr.: de tergore (suis), von dem geräucherten Schinken, Ov. 2) die Haut, das Fell, tergora deripiunt, Verg.: septem taurorum tergora, sieben Rindshäute als „Schild", Ov.

Tĕrīna, ae, *f.*, Stadt im Bruttischen, Ruinen südlich von dem heutigen Flecken *Eufemia*. – Dav. **Tĕrīnaeus**, a, um, terinäisch, aus Terina.

termĕs, mĭtis, *m.*, ein abgeschnittener Zweig, olivae, Hor. epod. 16, 45.

Terminālĭa, ĭum, *n.* (terminus), das Fest des Terminus (Grenzgottes), am 23. Febr. begangen, Cic. u. a.

terminātĭo, ōnis, *f.* (termino), die Grenzbestimmung, bildl., I) die Bestimmung, rerum expetendarum, wesentliche Umfang der ꝛc., Cic.: aurium, Urteil, Cic. II) das Ende, der Schluß einer Periode (= *clausula*), ordo (verborum) alias aliā terminatione concluditur, Cic. or. 200.

terminō, āvi, ātum, āre (terminus), begrenzen, abgrenzen, abmarken, I) eig.: intra finem loci, quem oleae terminabant, Cic.: fana, Liv.: fines vestri imperii, Cic.: agrum publicum a privato, Liv.: stomachus palato extremo terminatur, endigt sich, stößt an ꝛc., Cic. II) übtr.: 1) begrenzen, abgrenzen, a) = beschränken, einschränken, sonos vocis paucis litterarum notis, Cic.: gloriam suam, seinem R. ein Ziel setzen, Cic.: oblivione terminari, in Vergessenheit geraten, Iustin. b) ermessen, nach einer festen Norm bestimmen, modum magnitudinis, Iustin.: bona voluptate, mala dolore terminavit, hat das Gute in das Vergnügen gesetzt ꝛc., Cic. 2) beschließen, beendigen, bellum, Liv.: orationem, Cic.: numerose terminare orationem, Cic.: dh. oratio terminata, numerös sich schließend, Cic.

terminus, i, *m.*, das Grenzzeichen, der Grenzstein und die damit bezeichnete Grenze, die Mark, Grenzmark, Grenzlinie, I) eig.: termini agrorum, Plin.: nulli possessionum termini, Cic.: terminos

urbis propagare, Tac.: personif., **Terminus**, Terminus, der den Grenzmarken vorstehende Gott, Ov. fast. 2, 641. Liv. 1, 55, 3. II) übtr., die Grenze, das Ziel, 1) = die Schranken, ius terminis circumscribere, Cic.: certos fines terminosque constituam, Cic.: oratoris facultatem ingenii sui terminis describere, Cic. 2) das Ende, der Schluß, contentionum, Cic.: vitae, Cic.: stabilis rerum, das feste Endziel der Dinge, die unabänderliche Erfüllung des Geschickes, Hor.

terni, ae, a (ter), I) je (jeder, jedem) drei, bei Einteilungen, Cic. u. a.: Sing., terno ordine, Verg. II) drei zusammen, -auf einmal, Verg. u. a.

ternus, a, um, s. terni.

tĕro, trīvi, trītum, ĕre, reiben, I) im allg.: A) eig.: oculos, sich die Augen reiben, um Thränen herauszubringen, Ter.: dentes in stipite, Ov.: calcem, jmds. Ferse streifen = ihn im Laufe einholen, Verg.: calamo labellum, die Lippe an der Flöte reiben = Flöte blasen, Verg.: bis frugibus area trita est, es ist zweimal Ernte gewesen, Ov. Insbes.: a) reinigend, putzend reiben, glätten, polieren, crura pumice, Ov. b) mit dem Dreheisen reiben = abdrehen, drechseln, vitrum torno, Plin.: radios rotis, Verg. c) das Getreide tretend dreschen, austreten, messes, Tibull.: milia frumenti, Hor. d) einen Weg oft betreten, -besuchen, viam, Ov.: iter, Verg.: interiorem metam curru, nach der innern Spitzsäule zu fahren, bildl., nicht ausschweifen, sich in Schranken halten, Ov. a) im obscönen Sinne = *futuere*, Prop. 3, 11, 30. B) übtr.: a) in den Händen reiben = oft gebrauchen, catillum Euandri manibus tritum, Hor.: quod legeret tereretque viritim publicus usus, Hor. b) in der Rede oft gebrauchen, bekannt-, geläufig machen, verbum, Cic.: nomina consuetudo diuturna terit, Cic. II) prägn.: A) reiben = reibend zermalmen, zerreiben, alqd in mortario, Plin.: bacam, Verg.: papaver tritum, Ov.: via trita rotis, Ov. B) reibend vermindern, abreiben, abnutzen, abtragen, 1) eig.: silices, Ov.: trita colla bovis, Ov.: ferrum, abstumpfen, Ov.: in purpura, quae teritur (sich abträgt), absumitur (sich abnutzt), Liv.: trita vestis, Hor. 2) übtr.: a) mürbe machen, aufreiben, se in opere longinquo, Liv.: plebem in armis, Liv.: in foro verisque litibus teri, Plin. ep. b) eine Zeit zubringen, tempus, Cic.: diem, Liv.: aetatem in alqa re, Cic.: aevum ferro, Verg. – Synk. Perf. tristi, Catull. 66, 30.

Terpsĭchŏrē, ēs, *f.* (*Τερψιχορή*), die Muse der Tanzkunst.

terra, ae, *f.*, die Erde im Gegensatz des Himmels, des Meeres, der Luft ꝛc., der Erdkörper, der Erdboden, das Land, I) im allg.: a) der Erdkörper, terrae motus, Erdbeben, Cic.: terra in mundo sita est, Cic.: de terra saxa tollere, Cic.: bl. terrā, zu Lande, iter Brundisium terrā petere, Cic.: terrā eodem pergit, Liv.: terrā marique, Cic., od. mari terrāque, Liv., od. et mari et terrā, Nep., zu Wasser und zu Lande: ad terram, landeinwärts, Verg.: in terris, auf Erden, unter dem Monde, Cic. u. a.: sub terras (in die Unterwelt) ire, Verg.: sub terris (in der Unterwelt) sint iura deûm, Prop. b) die Erde = das Erdreich, varia terrarum genera, Cic.: coniectus terrae, Liv.: mihi terram inice, wirf Erde auf mich, Verg.: aquam terramque petere, s. aqua: terrae filius, Erdensohn = ein unbekannter Mensch, Cic.: terrā orti, Eingeborene, Autochthonen, Quint. II) insbes., ein einzelnes Land, eine Landschaft, abire in alias terras, Cic.: in ea terra, Cic.: terra mea, Ov.: terra Italia, Liv.: Plur. terrae, die einzelnen Länder zusammengenommen, die Welt, ultimae, Cic.: has terras incolentes, Cic.: orbis terrarum, der Erdkreis, Cic.: orbis terrarum omnium, Cic.: populus princeps omnium terrarum, Liv.: solvent formidine terras, poet. = die Welt, die Menschen, Verg.: *Genet. Plur.* oft *partit.* bei *Advv. loci*, ubi terrarum sumus? wo sind wir doch in aller Welt? Cic.: so auch ubicumque terrarum, Cic.: abire quo terrarum possent, Liv.: migrandum Rhodum aut aliquo terrarum, Brut. in Cic. ep.: nec usquam terrarum etc., Iustin. – Altlat. Genet. Sing. terrai, Lucr. 1, 212 u. s.

Terracīna, Terracīnensis, s. Tarracina.

terrānĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. *terraneus u. dieses v. terra), das Erdmännchen, ein Vogel, Phaedr. app. 30 (31), 1.

terrēnus, a, um (terra), I) aus Erde bestehend, erdig, irden, A) *adj.*: tumulus, Caes.: collis, Liv.: campus, Liv.: genus, Cic. B) *subst.*, **terrēnum**, i, *n.*, die Erde, der Acker, herbidum, Liv.: quā terrena erant, Erde (kleine Felsen), Liv. II) zur Erde gehörig, in od. auf der Erde befindlich, irdisch, der Erde, Erd-, Land-, A) *adj.*: bestiae, Cic.: humor, Cic.: contagio, Cic.: hiatus, Ov.: poet., eques, von irdischer Natur, sterblich, Hor.: numina, unterirdische, Ov. B) *subst.*, **terrēna**, ōrum, *n.*, Landtiere, Quint. 12, 11, 13.

terrĕo, terrŭi, terrĭtum, ēre, schrecken, erschrecken, in Schrecken setzen, scheuchen, I) im allg.: alqm, Cic.: urbem incendiis, Cic.: territus animi, Sall. u. Liv.: m. folg. *ne* u. Konj., Liv. u. Hor.: abs. ut ultro territuri succlamationibus, Liv. II) prägn., 1) scheuchen, schreckend jagen, profugam per totum orbem, Ov. met. 1, 727. 2) abschrecken, einschüchtern (= einschüchternd abhalten), a repetunda libertate, Sall. fr.: mit folg. *ne* u. Konj., Liv.: m. folg. *quo minus* u. Konj., Caes.

terrestĕr, stris, strĕ, gew. **terrestris**, e (terra), auf der Erde- od. auf dem Lande befindlich, irdisch, Erd-, Land-, animantium genus terrestre, Landtiere, Cic.: ebenso animalia (Ggstz. an. marina), Mela: res, Cic.: regiones terrestres aut maritimae, Cic.: exercitus, Nep. u. (Ggstz. navalis) Liv.: iter, Landweg, Auct. b. Alex.: proelium, Treffen zu Lande, Nep.: terrestres navalesque pugnae, Cic.: archipirata, Cic.

terrĕus, a, um (terra), aus Erde, erdig, irden, Erd-, agger, Varro: progenies, Verg.

terrĭbilis, e (terreo), schrecklich, mors terribilis est iis etc., Cic.: maiora ac terribiliora afferre, Liv.

terrĭcŭlum, i, *n.* (terreo), ein Schreckmittel, Schreckbild, Schrecknis, Liv. 5, 9, 7 u. 34, 11, 7. – Nbf. **terrĭcula**, ae, *f.*, Sen. rem. 1, 3.

terrĭfĭco, āre (terrificus), jmd. schrecken, erschrecken, Lucr., Verg. u. a.

terrĭfĭcus, a, um (terreo u. facio), Schrecken erregend, schrecklich, Lucr., Verg. u. a.

terrĭgĕna, ae, *c.* (terra u. gigno), aus oder von der Erde geboren, ein Erdensohn, Erdenkind, a) v. den ersten Menschen, genus terrigenarum, Lucr. 5, 1409. b) von den von Jason aus Schlangenzähnen gesäten Menschen, t. fratres, t. feri, t. populi, Ov.: so auch von den von Kadmus aus Schlangenzähnen gesäten Menschen, t. fratres, Ov.

c) v. der Schnecke (cochlea), Poeta b. Cic. de div. 2, 133.

terrĭlŏquus, a, um (terror u. loquor), schrecklich redend, vatum terriloqua dicta, Lucr. 1, 103.

terrĭto, āvi, āre (*Intens.* v. terreo), schrecken, erschrecken, in Schrecken setzen, alqm metu, Caes.: magnas urbes, Verg.

terrĭtōrĭum, ĭi, *n.* (terra), das zu einer Stadt gehörige Ackergebiet, das Stadtgebiet, Territorium, coloniae, Cic.: urbis, Eutr.

terrŏr, ōris, *m.* (terreo), das (der) Schrecken, der Schreck. I) eig.: mortis, Cic.: belli (vor Kr.), Liv.: terror externus, Schrecken wegen auswärtiger Feinde, Liv.: so auch peregrinus, Liv.: servilis, wegen der Sklaven, Liv.: arcanus, geheimes Grauen, Tac.: eiudem vis dicendi terrorque, furchtbare, erschütternde Kraft der Rede, Cic.: terrorem alci inicere od. inferre, Cic., od. afferre od. facere od. incutere, Liv.: alqm in terrorem conicere, Liv.: alci esse terrori, Sall.: terrorem sui facere, Liv.: in terrore esse, Liv.: terrorem habere ab alqo od. ab alqa re, in Schrecken sein wegen ꝛc., Liv.: terror incĭdit exercitui, befiel das Heer, Caes.: in oppido ingens terror erat, ne etc., Sall. fr. II) meton., der schreckende Gegenstand, das Schrecken, das Schreckнis, terra repleta est trepido terrore, Lucr.: huius urbis terrores, v. Karthago u. Numantia, Cic.: v. dens. terrores rei publicae, Vell.: non mediocres terrores (schreckliche Äußerungen) iacit atque denuntiat, Cic.

tersus, a, um, *PAdj.* (v. tergo), abgewischt, I) eig., rein, sauber, plantae, Ov. met. 2, 736. II) übtr., fehlerfrei, artig, nett, auctor, Quint.: iudicium, Quint.: tersior est Horatius, Quint.

tertĭādĕcŭmāni, ōrum, *m.* (tertius decimus), die Soldaten von der dreizehnten Legion, die Dreizehner, Tac. hist. 3, 27.

tertĭānus, a, um (tertius), zum dritten gehörig, I) zum dritten Tage, febris tertiana, das dreitägige Fieber, Cic.: dass. subst., tertiana, ae, *f.*, b. Cels. u. a. II) zur dritten Legion, subst., **tertĭāni**, ōrum, *m.*, die Soldaten der dritten Legion, die Tertianer, Tac. ann. 13, 38 extr. u. s.: u. so Sing. tertianus kollekt., Tac. hist. 3, 29.

tertĭō, *Adv.* (tertius), I) zum dritten Male, Ter. u. Cic. II) drittens, Caes. b. c. 3, 43, 4.

tertĭŭm, *Adv.* (tertius), zum dritten Male, Cic. u. a.

tertĭus, a, um (v. ter), der dritte, I) *adj.*: pars, Caes.: tertio quoque verbo, immer bei dem dritten Worte, Cic.: tertius e nobis, einer von uns dreien, Ov.: ab Iove tertius Aiax, das dritte Glied, Urenkel des Jupiter, Ov.: numina tertia, die unterirdischen Götter, Ov.: tertia regna, die Unterwelt, Ov.: tertia Saturnalia, der dritte Tag des Saturnusfestes, Cic.: tertiae partes, die dritte Rolle, Cic. II) *subst.*, **Tertĭus** (eig. der dritte Sohn des Hauses) und **Tertĭa** (eig. die dritte Tochter des Hauses) als Eigennamen; letztere z. B. = die Tochter der Servilia, mit welcher Cäsar unkeuschen Umgang hatte, in dem sarkastischen Wortspiele: Tertia deducta est (der dritte Teil ist abgezogen u. Tertia ist entführt worden), Cic. b. Macr. sat. 2, 2, 5. Suet. Caes. 50.

tĕruncĭus, ĭi, *m.* (ter od. tres u. uncia), drei Unzen oder drei Zwölftteile (ein Viertel) eines As oder zwölfteiligen Ganzen, I) als kleine Münze, das Viertel-As, etwa ein Dreier, Cic. u. a. Sprichw., ne teruncius quidem, nicht ein Heller, nicht das Mindeste, Cic. ad Att. 6, 2, 4; vgl. Cic. ep. 2, 17, 4: teruncium adicere Croesi pecuniae, einen Dreier den Schätzen des Kr. hinzufügen (wir „Wasser ins Meer tragen"), Cic. de fin. 4, 29; vgl. in divitiis Croesi teruncii accessio, *ibid.* 3, 45. II) der vierte Teil der Erbschaft, Cic. ad Att. 7, 2, 3 zw.

tesca (tesqua), ōrum, *n.* (mit u. ohne loca), unfruchtbare, rauhe, von der Stadt entfernte Örter, Haiden, Steppen, Einöden, Cic. fr. u. a.: tesca deserta et inhospita, Hor.

tessella, ae, *f.* (*Demin.* v. tessera), ein Mosaiksteinchen, Sen. nat. qu. 6, 31, 3.

tessellātus, a, um (tessella), mit viereckigen Steinchen besetzt, pavimentum, Mosaik-Fußboden, Suet. Caes. 46.

tessĕra, ae, *f.* (v. τέσσαρες, -α), ein viereckiger Körper, ein Viereck, ein Würfel, I) als viereckiges Plättchen zum Auslegen des Fußbodens, Vitr. u. Plin. II) ein Würfel zum Spielen, auf dem sechs Seiten bezeichnet waren (s. talus), tesseras iacĕre, Cic., od. mittere, Ov.: tesseris ludere, Ter. III) eine Marke, ein Kennzeichen, 1) im allg., ein hölzernes Täfelchen mit Aufschrift, als Kennzeichen, Iustin. 5, 5, 10. 2) insbes.: a) ein Täfelchen, auf welchem die Parole oder das Kommando stand; dh. meton. = die Parole, Losung, das Feldgeschrei (σημεῖον, lat. auch signum), it bello tessera signum, Verg.: omnibus tesseram dare, Liv. b) ein Täfelchen, gegen dessen Vorzeigung man Naturalien oder Geld empfing, eine Marke, frumentaria, nummaria, Suet.

tessĕrārĭus, ĭi, *m.* (tessera *no.* III, 2, a), der die Parole vom Feldherrn erhält und weiter ausgiebt, der Paroleträger, Tesserarius, Tac. hist. 1, 25.

tessĕrŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. tessera), ein Würfelchen = ein viereckiges Steinchen, den Fußboden auszulegen, Lucil. fr. bei Cic. or. 149.

testa, ae, *f.*, jedes aus Thon Gebrannte, I) eig.: 1) jedes irdene Geschirr, Topf, Krug, Urne, Lampe, Cornif. rhet., Verg. u. a. 2) ein Ziegelstein, Brandstein (griech. ὄστρακον), a) eig., Cic. u. a. b) meton., Plur. testae = das Klatschen mit den flachen Händen (wie mit Ziegelsteinen), Suet. Ner. 20. 3) eine Scherbe, ein Scherbel, a) übh., Ov. u. Plin. b) insbes. = ὄστρακον, die Scherbe beim gerichtlichen Abstimmen der Griechen, testarum suffragia, Scherbengericht (griech. ὀστρακισμός), Nep. Cim. 3, 1. II) übtr.: 1) die Schale der Schaltiere, a) eig., der Muscheln, Austern, Schnecken, Cic. u. a. b) meton., das Schaltier, Hor. sat. 2, 4, 31. 2) poet., die Schale, Decke = das Eis, lubrica testa, Ov. trist. 3, 10, 38.

testācĕus, a, um (testa), aus gebrannter Erde od. Ziegelstein bestehend, pavimentum, Vitr.: opus, Arbeit aus Brandsteinen, Plin. ep.

testāmentārĭus, a, um (testamentum), zum Testamente gehörig, I) *adj.*: lex, Cic.: adoptio, durch ein Testament, Plin. II) *subst.*, der Verfertiger und Unterschieber falscher Testamente, ein Testamentschmied (dagegen falsarius der, welcher Testamente verfälscht), Cic. de off. 3, 73 u. Sest. 39.

testāmentum, i, *n.* (testor), der letzte Wille, das Testament, testamentum facere od. conscribere, Cic.: testamenti factionem habere, das Recht haben, ein Testament zu machen, Cic.: t. irritum facere, Cic.: testamentum suum mutare, Sen.

rhet.: t. rumpere, Cic.: t. resignare, Hor.: t. subicere od. supponere, Cic.: alqd testamento cavere, im Teſtamente verordnen, Cic.: hereditas, quae venerat testamento, Cic.

testātĭo, ōnis, *f.* (testor), I) die Anrufung von Zeugen, foederum ruptorum, Liv. 8, 6, 3. II) die (mündliche od. ſchriftliche) Bezeugung als Zeuge, die Zeugenausſage, der Beweis, Quint. u. a.

testātŏr, ōris, *m.* (testor), der Teſtierer, Teſtator, Suet. u. a.

testātus, a, um, *PAdj.* (v. testor), dargethan, klar, unleugbar, augenſcheinlich, res, Cic.: quo notior testatiorque virtus eius esset, Caes.

testĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 2. testis), die Hode, Cornif. rhet. u. a.

testĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (testificor), I) die Bezeugung, der Beweis durch Zeugen od. Zeugnis u. Inſtrumente, Cic. (auch im Plur.). II) übtr., die Bezeugung, Kundgebung, der Beweis, officiorum, Cic.: repudiatae legationis, Cic.

testĭfĭcor, ātus sum, āri (testis u. facio), I) bei jmd. bezeugen, jmd. zum Zeugen anrufen, deos hominesque, Cael. in Cic. ep.: homines, deam, Ov. II) durch ſeine eigene Ausſage bezeugen, Zeuge ſein, zeugen, verſichern, 1) eig.: testificor me esse rogatum, Cic.: absol., ut testificati discederent, Cic. 2) übtr., bezeugen, beweiſen, darthun, an den Tag legen, amorem, Cic.: *Partic. pass.*, abs te testificata tua voluntas, Cic.

testĭmōnĭum, ĭi, *n.* (1. testis), ein (mündliches od. ſchriftliches) Zeugnis, I) eig.: Ciceronis, Caes.: testimonium dicere, alci dare, impertire, Cic.: dicere pro testimonio, im Zeugenverhör ausſagen, Cic.: virtuti debitum testimonium recusare, Cic.: neque testimonii dictio est, hat nicht das Recht, Zeuge zu ſein, Ter.: von ſchriftlichen Zeugniſſen, legite testimonia testium, Cic.: ad ephoros sibi testimonium daret, Nep. II) übtr., das Zeugnis = der Beweis, dedisti iudicii tui testimonium, Cic.: verba sunt testimonio, Cic.: laboris sui periculique testimonium afferre, Caes.

1. **testis,** is, *c.*, ein Zeuge, I) eig.: mearum inceptiarum testis ac spectator, Cic.: virtutis (Tapferkeit) spectator et testis, Liv.: sine testibus et arbitris, Cic.; testes dare od. edere, Cic.: harum rerum omnium auctores testesque producere, Cic.: testes excitare ab inferis, Cic.: testes adhibere, Cic.: testibus uti, Cic.: testem citare in hanc rem totam Siciliam, Cic.: facere alqm testem, Liv.: testes faciet ilico, vendidisse me, wird alsbald Zeugen ſchaffen, Ter.: nemini possum studii erga te testis esse, Cic.: Pompeius mihi testis de voluntate Caesaris est, Cic.: teste deā, Ov.: inductā teste in senatu, Suet.: testes sunt rationes civitatum, Cic.: vulnera (sunt) testes, Ov. II) übtr. = ein Augenzeuge, fructus abest, facies cum bona teste caret, wenn die Schönheit nicht geſehen wird, Ov. art. am. 3, 398.

2. **testis,** is, *m.*, die Hode, gew. im Plur., Hor., Plin. u. a.

testor, ātus sum, āri (1. testis), I) etw. bezeugen, Zeuge von etw. ſein, etw. durch ſein Zeugnis darthun, und überhaupt etwas bekunden, an den Tag legen, verſichern, beweiſen, darthun, testere licet, Ov.: testandi causā publicum agrum esse, Liv.: testatus, quae praestitisset, Liv.: utraeque vim testantur, Cic.: zuw. paſſiv = bezeugt-, an den Tag gelegt-, dargethan werden, testata est voce praeconis libertas Argivorum, Liv. II) bei jmd. oder etwas bezeugen, jmd. oder etwas zum Zeugen anrufen, 1) im allg.: omnes deos, Cic.: cives, Cic.: foedera, Liv.: deos immortales *de* suo scelere, Cic.: testor omnes deos od. vos (deos) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Liv.: ebenſo deos homines od. deos atque homines mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Sall. u. Liv.: mit allg. Prädikats-*Acc.*, id testor deos, Ter.: hoc vos, iudices, testor, Cic. 2) insbeſ., ſeinen letzten Willen kund geben, teſtieren, ein Teſtament machen, Cic. u. a.: tabulae testatae, das Teſtament, Catull.

testŭ, *n. indecl.* (vielL. = tostu, tostum, wie testa = tosta), ein irdenes Geſchirr, Gefäß, eine irdene Schüſſel, ein Napf, Ov. u. a.

testūdĭnĕus, a, um (testudo), mit Schildpatt geſchmückt, -ausgelegt, lyra, Tibull. u. Prop.

testūdo, dĭnis, *f.* (testa), die Schildkröte, I) eig., Liv. u. a. II) meton.: A) der Schild (die Schale) der Schildkröte, welcher zum Schmuck der Möbel diente, das Schildpatt, testudine culti (ausgelegt) thalami, Ov.: varii testudine postes, Verg.: Gallici (triumphi) apparatus ex testudine constitit, Vell. B) von der Wölbung des Schildkrötenſchildes: 1) jedes gewölbte Saiteninſtrument, die Lyra, Laute, Cithara, Verg. u. Hor.: übtr., eine der Cithara ähnliche Haarfriſur, Ov. art. am. 3, 147. 2) der mit einem flachgewölbten Plafond bedeckte Raum, beſonders der innere Hof (cavaedium) des römiſchen Hauſes, ein Pavillon, Cic. u. a.: templi, Verg. 3) als milit. t. t.: a) das hölzerne Schutzdach, unter dem die Belagerer ſicher ſtanden, arbeiteten u. den Mauerbock (aries) an die Mauer hinſchoben, Caes. u. a. b) das von den Soldaten aus den über den Köpfen zuſammengefügten Schilden gebildete Schilddach, Caes. u. a.

testŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. testa), die Scherbe (ὄστρακον), mit welcher die Athener vor Gericht votierten, meton. = das Scherbengericht (ὀστρακισμός), a Themistocle collabefactus testulā illā, Nep. Arist. 1, 2.

tētĕr (od. richtiger **taetĕr**), tra, trum, häßlich, garſtig, I) eig., für die äußern Sinne: cruor, Verg.: spiritus, Hor.: spectaculum, Cic.: odor, Cic.: tenebrae, Cic.: teterrima hiems, Cael. in Cic. ep. II) übtr., für das innere Gefühl, häßlich, garſtig, abſcheulich, ſchändlich, homo, Cic.: facinus, Cic.: tetra ibi luctatio erat, Liv.: tetrior hostis, Cic.: teterrimus in alqm, ſich ſehr ſchändlich aufführend, Cic.: sententia teterrima, Cic.

Tēthȳs, thўos, Akk. thyn, *f.* (Τηθύς), eine Meergöttin, Gemahlin des Oceanus, Mutter der Flußgötter u. Seenymphen, Catull. 64, 29. Verg. ge. 1, 31. Ov. fast. 5, 81. – (poet.) appell. = das Meer, Catull. 88, 5.

tĕtrachmum, i, Genet. Plur. ûm, *n.* (τέτραχμον), eine griechiſche Silbermünze von vier Drachmen, Caes. bei Cic. ep. 12, 13, 4. Liv. 34, 52, 6; 37, 46, 3 u. ſ.

tĕtrăcōlŏn, i, *n.* (τετράκωλον), eine vierglied'rige Periode, Sen. contr. 9, 2 (25), 27.

tĕtrădēum, i, *n.* (τετραδεῖον), eine Vier, eine Quaterne, Sen. contr. 10. praef. §. 12 *sq.*

tĕtrădrachmum, Variante von tetrachmum, w. ſ.

tetrāo, ōnis, *m.* (τετράων), der Auerhahn, Suet. Cal. 22.

tĕtrarchēs, ae, *m.* (τετράρχης), ein Fürſt, der den vierten Teil eines Landes beherrſcht, ein

Vierfürſt, Tetrarch, übh. Titel kleiner Fürſten, Regent, Cic. u. a.

tētrarchĭa, ae, *f.* (τετραρχία), das Gebiet eines Tetrarchen, Cic. u. a.

tētrāstĭchos, ŏn (τετράστιχος), vier Reihen oder Zeilen enthaltend, Plur. ſubſt., **tētrāstĭcha,** ōn, *n.*, Gedichte von vier Verſen, Quint. 6, 3, 96.

tētrē (od. richtiger **taetrē**), *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (teter), häßlich, garſtig, abſcheulich, ſchändlich, Cic. u. a.

Tētrĭca, ae, *f.*, ſ. tetricus *no.* II.

tētrĭcus, a, um, I) ernſthaft, finſter, unfreundlich, ſtreng, puella, Ov.: disciplina Sabinorum, Liv. II) als *nom. propr.*, **Tētrĭca,** ae, *f.*, ein ſteiler Berg im Sabiniſchen, zu der Kette der Apenninen gehörig, jetzt *Monte S. Giovanni*, Verg. Aen. 7, 713.

Teucĕr, cri, *m.* (Τεῦκρος, dah. auch *Nom.* **Teucrus** bei Verg. Aen. 3, 108), I) (Teucer) Sohn des Telamon, Königs von Salamis, Bruder des Ajax, Cornif. rhet. 1, 18. Vell. 1, 1 *in.* Iustin. 44, 3, 2 *sq.* Hor. carm. 1, 7, 21: Titel einer Tragödie des Pakuvius, Cic. de or. 1, 246. II) (Teucrus) Sohn des Skamander aus Kreta, Schwiegervater des Dardanus, ſpäter König von Troas, Verg. Aen. 1, 235; 3, 108. – Dav.: A) **Teucrĭus,** a, um (Τεύκριος), teukriſch, poet. = trojaniſch; ſubſt., **Teucrĭa,** ae, *f.*, Troja, omnia Teucria, ganz T. = alle Trojaner, Verg. Aen. 2, 26. B) **Teucrus,** cra, crum, teukriſch, poet. = trojaniſch, Ov.: ſubſt., **Teucri,** ōrum, *m.*, die Trojaner, Verg.

Teucris, crĭdis, *f.*, verblümter Name einer reichen Kapitaliſtin, von welcher Cicero Geld zu erlangen hoffte, Teucris illa lentum negotium, Cic. ad Att. 1, 12. §. 1 u. 13. §. 6 (bei Müller griechiſch geſchrieben).

Tĕus, ſ. Teos.

Teuthrās, thrantis, *m.* (Τεύθρας), I) ein Fluß in Kampanien, Prop. 1, 11, 11. II) ein König in Myſien, Vater des Thespius, Hyg. fab. 99 u. 100. – Dav.: A) **Teuthrantēus,** a, um, teuthrantëiſch, myſiſch, Caicus, Ov. B) **Teuthrantĭus,** a, um, teuthrantiſch, turba, fünfzig Schweſtern und Töchter des Thespius, Ov.: regna, Ov.

Teutoburgĭensis saltus, der Teutoburger Wald zwiſchen Paderborn u. Osnabrück, Tac. ann. 1, 60.

Teutŏni, ōrum, *m.* u. **Teutŏnes,** um, *m.*, uralte Kollektivbenennung aller german. Stämme, dann die Auswanderer mehrerer germaniſcher Stämme zwiſchen der Elbe und Weichſel, die nebſt den Cimbern in das römiſche Reich einfielen und es hart bedrängten, aber von C. Marius geſchlagen wurden. – Dav. **Teutŏnĭcus,** a, um, teutoniſch.

texo, texŭi, textum, ĕre, weben, I) eig. u. bildl.: a) eig.: telam, Ter. (im Bilde, ea tela texitur, ſo etwas iſt im Werke, Cic.): vestem, Tibull.: tegumenta corporum vel texta vel suta, Cic.: v. der Spinne, quasi rete, Cic.: texens aranea telam, Catull. b) bildl.: amor patriae, quod tua texuerunt scripta, retexit opus, macht das zunichte, was deine Schriften in mir geſtiftet hatten, macht den von dir gegebenen Troſt zunichte, Ov. ex Pont. 1, 3, 30. II) übtr., zuſammenfügen, flechten, bauen, verfertigen, fiscinam, Verg.: naves, Verg.: crates, Hor.: tabernacula arundine texta, Liv.: tex. rosam (Roſenkränze), Prop.: epistulas cotidianis verbis, Cic.: basilicam, Cic.

textĭlis, e (texo), gewebt, gewirkt, stragulum, Cic.: pestis, das mit dem Blute des Neſſus benetzte giftige Gewand, Cic. poët.: ſubſt., **textĭle,** is, *n.* (*sc.* opus), etw. Gewebtes, ein Zeug, Tuch, Leinwand, Cic.: textilia, gewirkte Gewänder, Liv.

textŏr, ōris, *m.* (texo), ein Weber, Plaut., Hor. u. a.

textōrĭus, a, um (textor), das Weben betreffend, textorium totum istud, quod cum maxime agitur, Spinnengewebe, Sen. ep. 113, 26.

textrīnus, a, um (ſt. textorinus, von textor), zum Weben gehörig, Webe-, Weber-, ſubſt., **textrīnum,** i, *n.*, a) die Webekunſt, Weberei, Suet. gr. 23: textrini ars, Sen. ep. 90, 20. b) die Webeſtube, Weberei, Cic. Verr. 4, 58 u. 103.

textrix, trīcis, *f.* (textor), webend, eine Weberin, Tibull. 2, 1, 65 *Haupt.*

textum, i, *n.* (texo), I) ein Gewebe, a) eig., Ov. u. a. b) übtr., für alles Zuſammengefügte, ein Geflecht, Gewinde, pinea (navis), Ov.: clipei, Verg. II) bildl., v. ſtiliſt. Zuſammenfügung, ein Gewebe, dicendi textum tenue, Quint. 9, 4, 19.

textūra, ae, *f.* (texo), I) das Weben, Gewebe, Coae Minervae, Prop.: aranei, Sen. II) übtr., die Zuſammenfügung, Lucr. 1, 247 u. ſ.

textŭs, ūs, *m.* (texo), das Gewebe, dh. I) eine Zuſammenfügung, ein Geflecht, Lucr. u. Plin. II) übtr., die fortlaufende Rede, der Zuſammenhang, Quint. 9, 4, 13.

Thāis, Thāĭdos, Akk. Thāĭda, Vok. Thāi, *f.* (Θαΐς), eine berühmte Hetäre zu Athen, Gattin Ptolemäus' I. von Ägypten.

Thala, ae, *f.*, eine Stadt in Numidien, j. *Ferreanah.*

thălămēgus, i, *f.* (θαλαμηγός), ein ägyptiſches Zimmerſchiff, eine Gondel (rein lat. navis cubiculata), Suet. Caes. 52.

thălămus, i, *m.* (θάλαμος), ein im Innern des Hauſes gelegenes Gemach, u. zwar: I) ein Wohnzimmer, Ov. met. 2, 738: dh. übh. die Wohnung, Behauſung, der Aufenthalt, Eumenidum, Verg.: von den Zellen der Bienen, Verg. II) das Schlafzimmer, Schlafgemach, rein lat. cubiculum, a) eig., Verg. u. Ov. b) meton.: α) das Schlafbett, beſ. das Ehebett, Prop. u. Verg. β) die Ehe, vita expers thalami, ehelos, Verg.: thalamos parare, Ov.: thalamos ne desere pactos, die dir verſprochene Braut, Verg.

thălassĭnus, a, um (θαλάσσινος), meerfarbig, meergrün, vestis, Lucr. 4, 1119.

Thălassĭo, ſ. Talassio.

Thălēa, ae, *f.*, ſ. Thalia.

Thălēs, lētis, Akk. lem u. len, Abl. lēte u. le, *m.* (Θαλῆς), ein Philoſoph aus Milet, einer von den ſieben Weiſen, Stifter der ioniſchen Sekte.

Thălīa (Thălēa), ae, *f.* (Θάλεια), I) die Muſe der komiſchen Dichtkunſt, Verg. ecl. 6, 2. Ov. art. am. 1, 264. II) eine der Grazien bei Heſiod, Sen. de ben. 1, 3, 6 (wo Akk. -an). III) eine Meernymphe, Verg. Aen. 5, 826.

Thălĭarchus, i, *m.* (Θαλίαρχος, griechiſcher Männername), fingierter Name eines jungen Freundes des Horaz, Hor. carm. 1, 9, 8.

Thămўrās, ae, *m.* (Θαμύρας), ein thraciſcher Dichter, der mit den Muſen einen Wettſtreit einging und beſiegt ſeiner Laute u. Augen beraubt wurde.

Thapsŏs u. **Thapsus,** i, *f.* (Θάψος), I) Halbinſel u. Stadt in Sicilien. II) Stadt in Africa

propria auf einer Landspitze, westlich bis zu einem Salzsee reichend, südl. von Leptis, bekannt durch Cäsars Sieg über die Pompejaner, j. *Demass* mit Ruinen. – Dav. **Thapsĭtāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Thapsus, die Thapsitaner.

Thăsŏs u. **-us,** i, *f.* (*Θάσος*), eine Insel des ägäischen Meeres an der Küste von Thracien, marmorreich und fruchtbar an Wein und Nüssen. – Dav. **Thăsĭus,** a, um (*Θάσιος*), thasisch; Plur. subst., **Thăsĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Thasos, die Thasier.

Thaumās, mantis, *m.* (*Θαύμας*), Vater der Iris, Cic. de nat. deor. 3, 51. – Dav.: A) **Thaumantēus,** a, um, thaumantëisch, virgo, Iris, Ov. met. 14, 845. B) **Thaumantĭăs,** tĭădis, *f.*, die Thaumantiade (Tochter des Thaumas), Iris, Ov. met. 4, 480: dies. bl. Thaumantias, Verg. Aen. 9, 5. C) **Thaumantis,** tĭdis, *f.* = Thaumantias, Ov. met. 11, 647.

thĕātrālis, e (theatrum), zum Theater gehörig, Theater-, theatralisch, consessus, Cic.: operae, Claqueurs, Tac.: aber theatralis operae corollarium, Douceur für die Claque (das Beifallklatschen im Theater), Plin. ep.: humanitas, unechte, Quint.

thĕātrum, i, *n.* (*θέατρον*), I) der Schauplatz, 1) eig.: a) gew. für dramat. Spiele, das Schauspielhaus, Cic., Caes. u. a.: vom Theater der Griechen, das zugleich als Ort für Staatszusammenkünfte diente, Cic. u. a. b) der Schauplatz für öffentliche Kampfspiele, Verg. Aen. 5, 288. 2) meton., das Theater = a) die Zuschauer im Theater, das Theaterpublikum, theatra reclamant, Cic.: tota saepe theatra et omnem circi turbam exclamasse barbare, Quint. b) übtr., die Zuschauer, Zuhörer, die Versammlung, senatus consultum frequentissimo theatro (populi) comprobatum, Cic.: spissis theatris recitare scripta, Hor.: von der Versammlung der Richter, tunc est commovendum theatrum, Quint. II) übtr., der Schauplatz, der Wirkungskreis für öffentliche Wirksamkeit, ingenii, Cic.: nullum theatrum virtuti conscientiā maius, Cic.: theatrum magnum habet ista provincia, Cic.

Thēbae, ārum, *f.* (*Θῆβαι*; Nbf. Thēbē, ēs, *f.* [*Θήβη*], s. unten), Name mehrerer Städte: I) älteste und wichtigste Stadt in Böotien am Ismenos, mit sieben Thoren, Geburtsort des Dichters Pindar, von Kadmus erbaut, dann von Amphion vergrößert, der obere Teil der Stadt noch jetzt *Thiva*, Mela 2, 3, 4 (2. §. 40). Caes. b. c. 3, 55, 3. Cic. de fato 7. Hor. carm. 1, 7, 3. II) alte Hauptstadt von Oberägypten (Thebaïs), mit hundert Thoren, später *Διὸς πόλις* (Diospolis) gen., am Nil, früher Residenz der ägyptischen Könige, Mela 1, 9, 9 (1. §. 60). III) Thebae Phthioticae od. Phthiae (*Θῆβαι αἱ Φθιώτιδες*), Stadt in Thessalia Phthiotis, am Meere mit einem Hafen, später Philippopolis gen., j. *Armiro*, Liv. 28, 7, 12 u. 39, 25, 9. IV) Stadt in Mysien, Residenz des Eetion, Schwiegervaters des Hektor, von Achilles zerstört, Ov. met. 12, 110; 13, 173. – Daselbst auch **Thēbēs campus** (*τὸ Θήβης πεδίον*), ein gesegneter Landstrich südlich vom Ida, bei Pergamus, Liv. 37, 19, 7.

Dav. abgeleitet: A) **Thēbăis,** bădis u. bāĭdis, *f.*, 1) nach Theben in Ägypten gehörig, subst. = eine Landschaft in Ägypten, und zwar der obere Teil Ägyptens, worin die Hauptstadt Thebä liegt, Plin. 2) nach Theben in Böotien gehörig, thebaisch, subst., Thebaides, Thebanerinnen, Ov. met. 6, 163. 3) nach Theben in Mysien gehörig, thebaisch, Thebais est Andromache, aus diesem Theben, Ov. B) **Thēbānus,** a, um, 1) nach Thebä in Böotien gehörig, thebanisch, modi, pindarische, Hor.: dea, Ino (Leukothea, Matuta), Ov.: mater, Agave, Ov.: soror, Antigone, Schwester des Eteokles ꝛc., Ov.: semina, die vom Thebaner Kadmus gesäten Drachenzähne, Ov.: duces, Eteokles u. Polyneikes, Prop.: deus, Herkules, Prop.: subst., **Thēbānus,** i, *m.*, einer aus Theben, ein Thebaner, Nep.: Plur., **Thēbāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Theben, die Thebaner, Nep. 2) nach Theben in Mysien gehörig, subst., **Thēbāna,** die Thebanerin, von der Andromache, Ov. trist. 4, 3, 29.

Thēbē, ēs, *f.*, I) = Thebae, w. s. II) eine Nymphe, Geliebte des Flußgottes Asopus. III) Gemahlin des Fürsten (tyranni) Alexander in Pherä.

thēca, ae, *f.* (*θήκη*), eine Hülle, Decke, ein Futteral, eine Scheide, Büchse, vasa sine theca, Cic.: nummaria, Cic.: calamaria, Federbüchse, Pennal, Suet.

Thelxĭnŏē, ēs, *f.*, eine der ersten vier Musen, Cic. de nat. deor. 3, 54.

thĕma, mătis, *n.* (*θέμα*), I) das Thema, der Satz, der abgehandelt wird, Sen. u. Quint. II) das Zeichen, Sternbild, unter welchem jmd. geboren ist, das Nativitätszeichen, die Nativität, Suet. Aug. 94 extr.

Thĕmis, mĭdis, Akk. min, Vok. mi, *f.* (*Θέμις*), die Göttin des Rechts und der Gerechtigkeit, die auch (bei den Römern gew.) als Weissagegottheit erscheint (dh. latidica) und als solche Inhaberin des delphischen Orakels (dh. Parnasia), Ov. met. 1, 321 u. 379; 4, 643.

Thĕmiscўra, ae, *f.* (*Θεμίσκυρα*), alte griech. Stadt an der Mündung des Thermodon, welche die Sage zum Wohnsitze der Amazonen machte und deren Name auf die ganze Umgegend übertragen wurde. – Dav. **Thĕmiscўrĭus,** a, um, themiscyrisch, bei Themiscyra, campi, Iustin. 2, 4, 2.

Thĕmĭsōn, ōnis, *m.* (*Θεμίσων*), aus Laodicea in Syrien, berühmter Arzt, Schüler des Asklepiades, blühend um 60 v. Chr., als Greis Gründer der methodischen Schule.

Thĕmista, ae, *f.*, eine epikurëische Philosophin aus Lampsakus.

Thĕmistŏclēs, is u. i, *m.* (*Θεμιστοκλῆς*), der berühmte Feldherr der Athener. – Dav. **Themistoclēus,** a, um (*Θεμιστόκλειος*), themistoklëisch, des Themistokles.

thensa, s. tensa.

thensaurus, s. thesaurus.

Thĕŏcrĭtus, i, *m.* (*Θεόκριτος*), der bekannte bukolische Dichter der Griechen, gebürtig aus Syrakus, blühend um 281—250 v. Chr.

Thĕŏdectēs, is, *m.* (*Θεοδέκτης*), griechischer Redner aus Cilicien, Schüler des Isokrates und Aristoteles, bekannt durch die Kraft seines Gedächtnisses.

Thĕŏdōrus, i, *m.* (*Θεόδωρος*), I) ein griech. Sophist, Zeitgenosse des Sokrates, Anhänger der cyrenäischen Schule, verrufen als Atheist, Cic. Tusc. 1, 102. II) Th. Gadarens (*Γαδαρεύς*), ein berühmter Rhetor aus Gadara, Lehrer des Tiberius Quint. 3, 1, 17 u. 3, 11, 26. Suet. Tib. 57. –

Dav. **Thĕŏdōrēus,** i, *m.* (*Θεοδώρειος*), ein Theodoreer = Schüler des Theodorus, Quint. 2, 11, 2: Plur., Quint. 3, 1, 18 u. 4, 2, 32.

Thĕognis, nĭdis, *m.* (*Θέογνις*), ein sehr alter griech. Gnomendichter aus Megara in Sicilien (600 v. Chr.).

thĕŏgŏnĭa, ae, *f.* (*θεογονία*), der Ursprung und die Abstammung der Götter, Titel eines Gedichts des Hesiodus, Cic. de nat. deor. 1, 36.

thĕŏlŏgus, i, *m.* (*θεολόγος*), ein Theolog, der vom Ursprung (der Genealogie) und dem Wesen der Götter handelt, Cic. de nat. deor. 3, 53.

Thĕōn, ōnis, *m.* (*Θέων*), ein Freigelassener, berüchtigt durch seine schmähsüchtige, verleumderische Zunge. – Dav. **Thĕōnīnus,** a, um, theonisch, dens, Hor. ep. 1, 18, 82.

Thĕŏphănē, ēs, *f.* (*Θεοφάνη*), Tochter des Bisaltes (dh. Bisaltis gen.), mit welcher Poseidon, nachdem er sich in ein Schaf verwandelt hatte, den Widder zeugte, der den Phrixus nach Kolchis trug.

Thĕŏphănēs, is, *m.* (*Θεοφάνης*), ein Geschichtschreiber, Freund des Pompejus.

Thĕŏphrastus, i, *m.* (*Θεόφραστος*), ein berühmter griech. Philosoph aus der Stadt Eresos auf Lesbos, Schüler des Plato und Aristoteles.

Thĕŏpompus, i, *m.* (*Θεόπομπος*), ein berühmter griech. Geschichtschreiber aus Chios, Schüler des Isokrates. – Dav.: A) **Thĕŏpompēus,** a, um, theopompëisch. B) **Thĕŏpompīnus,** a, um, theopompinisch.

Thēra, ae, *f.* (*Θήρα*), eine Insel des kretischen Meeres, j. *Santorin.* – Dav. **Thēraeus,** a, um (*Θηραῖος*), theräisch, aus Therä; Plur. subst., **Thēraei,** Genet. ōn, *m.*, die Einw. von Thera, die Theräer.

Thērămĕnēs, ae, *m.* (*Θηραμένης*), aus Chios oder Ceos, Adoptivsohn des Atheners Hagnon, Schüler des Prodikus, später einer der 30 Tyrannen zu Athen.

Thĕrapnē (auch Thĕramnē geschr.), ēs, *f.* u. **Thĕrapnae,** ārum, *f.* (*Θεράπνη, Θεράπναι*), eine Stadt in Lakonika, südöstl. von Sparta an der linken Seite des Eurotas, Geburtsort der Helena. – Dav. **Thĕrapnaeus,** a, um (*Θεραπναῖος*), therapnäisch, auch poet. für spartanisch, marita od. nata rure Therapnaeo, Helena, Ov.: sanguis, des Knaben Hyacinth aus Amyklä, Ov.

Thērĭclēs, is, *m.* (*Θηρικλῆς*), ein berühmter Künstler in Korinth, Verfertiger von irdenen und hölzernen Geschirren aller Art. – Dav. **Thērĭclīus,** a, um (*Θηρίκλειος*), therikleïsch, pocula, Trinkgeschirre von schwarzem Thon oder Holz mit breitem Boden und zwei Henkeln, Cic. Verr. 4, 38.

thermae, ārum, *f.* (v. *θερμός, ή, όν,* warm), I) als *nom. appell.*, warme Bäder, das Warmbad, die Thermen, zum öffentlichen Gebrauch für jedermann, in Rom prachtvolle Gebäude, in denen das Wasser durch große unterirdische Öfen erwärmt wurde, Sen. u. a. II) als *nom. propr.*, **Thermae,** Stadt auf der südlichen Küste Siciliens mit warmen Bädern, Geburtsort des Tyrannen Agathokles, j. *Sciacca,* Cic. Verr. 2, 83 *sqq.* – Dav. **Thermĭtānus,** a, um, thermitanisch, aus Thermä; Plur. subst., **Thermĭtāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Thermä, die Thermitaner, Cic.

Thermē, ēs, *f.* (*Θέρμη*), die später Thessalonica genannte Stadt in Macedonien. – Dav.: A) **Thermaeus,** a, um (*Θερμαῖος*), thermäisch, sinus, j. *il Golfo di Salonichi,* Tac. ann. 5, 10. B) **Thermăĭcus,** a, um (*Θερμαϊκός*), thermäisch, sinus (j. vorh.), Mela 2, 3, 1 (2. §. 35).

Thermĭtānus, a, um, j. thermae.

Thermōdōn, ontis, Akk. donta, *m.* (*Θερμώδων*), ein Fluß in Pontus, an dem die Amazonen wohnten, j. *Terma.* – Dav.: A) **Thermōdontēus,** a, um, thermodontëisch, poet. = amazonisch. B) **Thermōdontĭăcus,** a, um, thermodontisch, poet. = amazonisch.

Thermŏpўlae, ārum, *f.* (*Θερμοπύλαι*), ein enger Paß in Lokris an der Grenze von Thessalien, der auf der einen Seite von Sümpfen und dem Meere, auf der andern vom höchsten Gipfel des Öta gebildet wurde und seinen Namen von den dort befindlichen warmen, dem Herkules geweihten Bädern und einer von den Phocäern an der schmalsten, nur acht Fuß breiten Stelle erbauten Mauer hatte.

Thērŏdămās, mantis, *m.* (*Θηροδάμας*) und **Thērŏmēdōn,** ontis, *m.* (*Θηρομέδων*), ein scythischer König, der Löwen mit Menschenfleisch fütterte, um sie grausam zu machen, falls ihm nachgestellt würde. – Dav. **Thērŏdāmantēus,** a, um, therodamantëisch.

Thersītēs, ae, Akk. en u. am, *m.* (*Θερσίτης*), Sohn des Agrius, der durch seine Häßlichkeit und seine Lästerzunge berüchtigte Grieche vor Troja, Ov. met. 13, 233 u. ex Pont. 3, 9, 10: dh. appell., ein **Thersites** = ein Lästermaul, Schandmaul, Sen. de ira 3, 23, 3.

thēsaurus (thensaurus), i, *m.* (*θησαυρός*), I) der niedergelegte und aufbewahrte Vorrat, Schatz, bes. von Geld und Geldes Wert, thesaurum obruere, Cic., defodere, Cic.: thesaurum invenire, Cic.: thesauros Gallici auri occultari a patribus, Liv. II) der Ort, wo etwas niedergelegt-, aufbewahrt wird, die Vorratskammer, der Speicher, 1) eig.: a) übh.: servata mella thesauris, Zellen, Verg. B) insbes., die Schatulle, der Schatz für Geld und Geldes Wert, gew. die Schatzkammer eines Tempels oder des Staatsschatzes, die Schatzkapelle, das Schatzgewölbe, Proserpinae, Liv.: publicus, Liv. 2) übtr., eine Vorratskammer, ein Magazin, eine Schatzkammer, thesaurus rerum omnium memoria, Cic.: quod lateat in thesauris tuis, im Pulte, Cic.: quoties aliquid abditum quaero, ille thesaurus est, ein lebendiges Lexikon, eine lebendige Bibliothek, Plin. ep.

Thēsēus, ĕi u. ĕos, Akk. ĕa, Vok. eu, *m.* (*Θησεύς*), König in Athen, Sohn des Ageus und nach der Fabel des Neptunus, Freund des Pirithous, Gemahl der Ariadne, später der Phädra, Vater des Hippolytus von der Amazone Hippolyte, Besieger der Straßenräuber Periphetes und Sinis, Erleger des Minotaurus im Labyrinth auf Kreta, Cic. Tusc. 4, 50 u. de nat. deor. 3, 45. Catull. 64, 53. Ov. met. 7, 433. – Dav.: A) **Thēsēĭus,** a, um, **thesēïsch,** heros, Ov. B) **Thēsēus,** a, um, a) **thesēïsch,** crimen, Verlassung der Ariadne, Ov.: fides, gegen den Pirithous, Ov. b) = atheniisch, via, der nach Athen führt, Prop. C) **Thēsīdēs,** ae, *m.*, ein **Thesīde** (= Nachkomme des Theseus), v. Hippolytus, Ov.: Plur. **Thēsīdae,** die Athenienser, Athener, Verg.

thĕsis, is, Akk. in, *f.* (*θέσις*), als rhet. *t. t.*

= ein angenommener Satz, eine Annahme, Sen. rhet. u. Quint.

Thespĭae, ārum, *f.* (*Θεσπιαί*), alte Stadt in Böotien am südöstl. Fuße des Helikon, j. Ruinen bei dem Flecken *Neochorio*, Cic. Verr. 4, 4. Liv. 42, 43, 8. – Dav.: A) **Thespĭăs,** ădis, *f.* (*Θεσπιάς*), nach Thespiä gehörig, **thespisch,** deae Thespiades, Ov., u. bl. Thespiades, Cic., die Musen. B) **Thespĭenses,** ĭum, *m.*, die Einwohner von Thespiä, die **Thespienser,** Cic.

Thespis, ĭdis, *m.* (*Θέσπις*), **Thespis,** der Begründer des griech. Dramas, Zeitgenosse des Solon und Pisistratus.

Thesprōtĭa, ae, *f.* (*Θεσπρωτία*), Landschaft in Epirus, von Chaonia bis zum ambracischen Meerbusen. – Dav. **Thesprōtĭus,** a, um, **thesprotisch;** Plur. subst., **Thesprōtĭi,** ōrum, *m.*, die Einw. von Thesprotia, die **Thesprotier.**

Thessălĭa, ae, *f.* (*Θεσσαλία*), **Thessalien,** eine Landschaft Griechenlands zwischen Macedonien, Epirus, Doris, Lokris und dem ägäischen Meere, fruchtbar an wirksamen Kräutern, daher wegen Zauberei berüchtigt; berühmt durch Pferdezucht (dh. in der Mythe Sitz der Centauren, welche zuerst die Pferde bezähmten), bekannt wegen des Treffens zwischen Cäsar und Pompejus im pharsalischen Gefilde, j. Provinz *Janninah*, Mela 2, 3, 4 (2. §. 39 u. 40). – Dav.: A) **Thessălĭcus,** a, um (*Θεσσαλικός*), **thessalisch,** equi, Varro: iuga, der Berg Pelion, Ov.: color, Purpurfarbe, Lucr. B) **Thessălus,** a, um (*Θεσσαλός*), **in oder aus Thessalien, thessalisch,** Tempe, Hor.: tela, des Achilles, Hor.: pinus, das Schiff Argo, Ov.: vox, zauberische, Hor.: so auch venena, Hor.: Thessalus, von Achilles, Ov.: Plur. subst., **Thessăli,** ōrum, *m.* (*Θεσσαλοί*), die Einw. Thessaliens, die **Thessalier,** Liv. C) **Thessălĭus,** a, um, **thessalisch,** Ov. D) **Thessălis,** ĭdis, *f.* (*Θεσσαλίς*), **thessalisch,** ara, der Laodamia, Ov.: umbra, des Protesilaus, Gemahls der Laodamia, Prop.: subst., eine **Thessalierin,** Ov.

Thessălŏnīca, ae, *f.* u. **Thessălŏnīcē,** ēs, *f.* (*Θεσσαλονίκη*), **Thessalonich,** Stadt in Macedonien, in der Landschaft Mygdonia, an der Nordostspitze des thermäischen Meerbusens, j. *Salonichi.* – Dav. **Thessălŏnīcenses,** ĭum, *m.*, die Einwohner von Thessalonika, die **Thessalonicenser.**

Thessălus, a, um, s. Thessalia.

Thestĭus, ĭi, *m.* (*Θέστιος*), I) König in Ätolien, Vater der Leda und Althäa, des Plexippus und des Toxeus, Ov. met. 8, 487. – Dav.: A) **Thestĭădēs,** ae, *m.* (*Θεστιάδης*), ein **Thestiade** (= ein männl. Nachkomme des Thestius), Thestiadae duo, Plexippus und Toxeus, Ov.: respice Thestiaden, Meleager, Sohn der Althäa, Ov. B) **Thestĭās,** tĭădis, *f.* (*Θεστιάς*), die **Thestiade** (= Tochter des Thestius), d. i. Althäa, Ov. met. 8, 452 u. s.

Thestŏr, ŏris, *m.* (*Θέστωρ*), Vater des Weissagers Kalchas. – Dav. **Thestŏrĭdēs,** ae, *m.* (*Θεστορίδης*), der **Thestoride** (= Sohn des Thestor), v. Kalchas.

Thĕtis, tĭdis u. tĭdos, Akk. tim, Vok. ti, *f.* (*Θέτις*), eine Meernymphe, des Nereus und der Doris Tochter, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilles, Catull. 64, 19 *sqq.* Ov. met. 11, 221 *sqq.*: appell. = Meer, Verg. ecl. 4, 32.

Theut, der ägyptische Name des Merkur, Cic. de nat. deor. 3, 56.

Thīa, ae, *f.* (*Θεία*), Gemahlin des Hyperion, Mutter des Sol, Catull. 66, 44.

thĭăsus od. **-ŏs,** i, *m.* (*θίασος*), I) ein zu Ehren des Bacchus aufgeführter Reigen, der **Bacchuschor,** Verg. ecl. 5, 30 u. Aen. 7, 581. II) meton., der tanzende **Chor,** Catull. 63, 28: satyrorum, Catull. 64, 252.

Thīŏdămās, mantis, *m.* (*Θειοδάμας*), König der Dryopier, Vater des Hylas. – Dav. **Thīŏdămantēus,** a, um (*Θειοδαμάντειος*), **thiodamantëisch.**

Thirmĭda, ae, *f.*, Stadt im innern Numidien.

Thisbē, ēs, *f.* (*Θίσβη*), I) eine schöne Babylonierin, Geliebte des Pyramus, Ov. met. 4, 55 *sqq.* II) Stadt in Böotien an einem Bergabhange in der Nähe der Seeküste, schon zu Homers Zeit berühmt durch wilde Tauben (*πολυτρήρων Θίσβη*, Hom. Il. 2, 502), j. *Kakosia.* – Dav. **Thisbaeus,** a, um, **thisbäisch,** columbae, Ov. met. 11, 300.

Thŏās, antis, Akk. anta, *m.* (*Θόας*), I) König in Chersonensus Taurica (in der Krim), bei dem Iphigenia Priesterin der taurischen Diana war, vom Orestes mit Hilfe seiner Schwester getötet, Ov. trist. 1, 9, 28; ex Pont. 3, 2, 59 (Merkel Thoans). – Dav. **Thŏantēus,** a, um, **thoantëisch,** poet. = **taurisch,** dea, Ov. Ib. 382. II) König auf Lemnos, Vater der Hypsipyle, von dieser, als die Frauen der Insel alle dortigen Männer mordeten, nach Cyprus gerettet, Ov. her. 6, 114 u. 135. Ov. met. 13, 399. – Dav. **Thŏantĭās,** tĭădis, *f.* (*Θοαντιάς*), **Tochter des Thoas,** Hypsipyle, Ov. her. 6, 163.

thŏlus, i, *m.* (*θόλος*), die **Kuppel,** das **Kuppeldach,** Ov. u. a. – In den tholis der Tempel wurden die Weihgeschenke aufgehängt.

thōrax, rācis, *m.* (*θώραξ*), I) ein eherner **Brustharnisch, Harnisch** (vgl. lorica), Liv. u. a. II) ein **Brustlatz,** laneus, Suet. Aug. 82.

Thorĭus, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem bes. bekannt: Sp. Thorius Balbus, als Volkstribun Urheber eines Ackergesetzes, daß die Besitzer öffentlicher Äcker keine Abgaben an die Staatspächter zahlen sollten, Cic. Brut. 136: das Gesetz, lex Thoria, Cic. de or. 2, 284.

Thrāca u. **Thrācē,** s. Thraces.

Thrāces (Thraeces), um, Akk. es u. as, *m.* (*Θρᾷκες*), die **Thracier,** die Bewohner der Landschaft Thracien im südlichen Europa, in frühern Zeiten von unbestimmten Grenzen, später vom Istros, Pontus Euxinus, ägäischen Meere und Macedonien begrenzt, Nep. Milt. 1, 2. Liv. 31, 39, 11. Verg. Aen. 3, 14. – Sing. **Thrax,** ācis, *m.* (*Θρᾷξ*), a) ein **Thracier,** *adj.* = **thracisch,** Lycurgus, Hor.: equi, Ov. b) insbes. Thrax oder gew. griech. Form Thraex (nicht Threx), ein Gladiator mit thracischer Rüstung und Waffen, Cic., Hor. u. Suet.

Davon abgeleitet: A) **Thrācĭa,** ae, *f.*, die Landschaft **Thracien** (s. vorher). Liv. u. a.: dass. in griech. Form **Thrācē,** ēs, *f.* (*Θρᾴκη*), Hor. u. a.; od. **Thrēcē,** ēs, *f.* (*Θρῄκη*), Ov.; od. latinis. **Thrāca,** ae, *f.*, Verg. u. Hor. B) **Thrācĭus,** a, um (*Θρᾴκιος*), **thracisch,** Varro, Verg. u. a.: poet. Nbf. **Thrēcĭus,** a, um (*Θρῄκιος*), **threcisch,** Ov. C) **Thraecĭdĭcus** (nicht Thrēcĭdĭcus),

a, um, zum Thrăx (Gladiator) gehörig, des Thrăx, parma, Plin.: ſubſt., Thraecidica, ōrum, *n.*, die Waffen eines Thrăx, Cic. D) (poet.) **Thrēĭcĭus,** a, um (*Θρηΐκιος*), thraciſch, sacerdos, Verg., oder vates, Ov., Orpheus: lyra, des Orpheus, Prop.: Samus, Samothracia, Verg.: penates, des Königs Diomedes, Ov.: notae, Cic. E) **Thrassa, Thressa, Thrëissa,** ae, *f.* (*Θρᾷσσα, Θρῇσσα, Θρῄϊσσα*), eine Thracierin, attrib. = thraciſch, Form Thrassa, Nep. Iph. 3, 4 *Halm*, Tressa (Thraessa?), Hor., Ov. u. Sen., Thrëissa, Verg. Aen. 1, 316. Phaedr. 3. prol. 56.

thrascĭās, ae, *m.* (*θρασκίας*), Nord-Nordweſtwind oder genauer Nord-Drittel-Nordweſtwind, Sen. u. a.

Thrăso, ōnis, *m.* (*Θράσων*), der Bramarbas; Name des prahleriſchen Soldaten in des Terenz Eunuchen.

Thrăsȳbūlus, i, *m.* (*Θρασύβουλος*), Befreier ſeiner Vaterſtadt Athen von den dreißig Tyrannen.

Thrax, ācis, *m.* (*Θρᾷξ*), ſ. Thraces.

Thrēce, -cĭcus, ſ. Thraces.

Thrēĭcĭus, -issa, ſ. Thraces.

Thressa, ſ. Thraces.

Thrēx, ēcis, *m.*, ſ. Thraces.

Thūcȳdĭdēs, is u. i, *m.* (*Θουκυδίδης*), ein Athener, berühmter Feldherr und Geſchichtſchreiber des peloponneſiſchen Krieges, Cic. Brut. 29 u. or. 30. Quint. 10, 1, 73: Plur., germanos se putant esse Thucydidas, Cic. or. 32. – Dav. **Thūcȳdĭdĭus,** a, um, thucydideiſch, genus, Cic. opt. gen. 16.

Thūlē (Thȳlē), ēs, *f.* (*Θούλη*), eine nördliche, den Alten ſelbſt nicht recht bekannte Inſel, ſechs Tagereiſen über Britannien hinaus, von den Spätern bald für die Küſte Norwegens, bald für Island, am wahrſcheinlichſten für Mainland, die größte der Shetlandiſchen Inſeln, gehalten.

Thūnĭa, ſ. Thynia unter Thyni.

thunnus, i, *m.*, ſ. thynnus.

thūrĕus, thūrĭbŭlum, thūrĭcrĕmus, thūrĭfĕr, ſ. tureus etc.

Thūrĭi, ōrum, *m.* (*Θούριοι*), die an der Stelle der zerſtörten Stadt Sybaris am tarentiniſchen Meerbuſen von Koloniſten aus Athen im Jahre 443 v. Chr. erbaute Stadt Thurii, die ſpäter von den Römern koloniſiert u. *Copiae* genannt wurde, Caes. b. c. 3, 22, 3. Cic. ad Att. 9, 19, 3. Liv. 25, 15, 9: Nbf. **Thūrĭum,** ĭi, *n.*, Mela 2, 4, 8 (2. §. 68). – Dav. **Thūrīnus,** a, um, thuriniſch, aus Thurii, iuventus, Liv.: sinus, der tarentiniſche, Ov.: ager, Caes.: ſubſt., **Thūrīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Thurii, die Thuriner, Liv.: in Thurinum, in das Thuriniſche, Caes.

thūrĭlĕgus, i, *m.*, ſ. turilegus.

thus, ſ. tus.

thўa, ae, *f.* (*θύα*) u. **thўŏn,** i, *n.* (*θύον*), ein wohlriechender Baum, bei den Lateinern citrus gen., Plin. 13, 100. – Dav. **thўĭus,** a, um (*θύϊος*), vom Holze des Baumes *thya*, Prop. 3, 7, 49.

Thўămis, mĭdis, Akk. mim, *m.* (*Θύαμις*), der nördlichſte Fluß in Epirus, nördlich von der Landſpitze gleiches Namens, j. *Kalamas*.

thўăsus, ſ. thiasus.

Thўbris, der Tiber, ſ. Tiberis.

Thўēnē, ēs, *f.*, eine Nymphe, Amme des Jupiter, Ov. fast. 6, 711.

Thўestēs, ae, Akk. en u. em, Vok. a, *m.* (*Θυέστης*), des Pelops Sohn, Bruder des Atreus, wurde von ſeinem Bruder vertrieben, weil er mit deſſen Gemahlin buhlte. Bald darauf zurückgerufen, ward ihm der eigene Sohn zur Speiſe von Atreus vorgeſetzt. Mit der Pelopia, ſeiner Tochter, zeugte er den Aegiſthus, der den Atreus tötete, Cic. Tusc. 3, 26 u. 39. Hor. carm. 1, 16, 17; art. poët. 91. – Dav.: A) **Thўestēus,** a, um (*Θυέστειος*), thyeſteiſch, amor, des Thyeſtes, Ov.: preces, Verwünſchung, Hor.: exsecratio, Cic. B) **Thўestĭădēs,** ae, *m.* (*Θυεστιάδης*), der Thyeſtiade (= Sohn des Thyeſtes), d. i. Aegiſthus, Ov.

Thўĭăs (zweiſilb.), ădis, Akk. Plur. ădas, *f.* (*Θυιάς*), eine Bacchantin, die ſchwärmend das Bacchusfeſt feiert, Verg. Aen. 4, 302. Hor. carm. 3, 15, 10: Plur. b. Catull. 64, 391. Hor. carm. 2, 19, 9. Ov. fast. 6, 514.

thўĭus, a, um, ſ. thya. — **Thўlē,** ſ. Thule.

1. **thymbra,** ae, *f.* (*θύμβρα*), Saturei, ein Küchenkraut, Verg., Col. u. Plin.

2. **Thymbra,** ae, *f.* u. **Thymbrē,** ēs, *f.* (*Θύμβρη*), Stadt und Ebene in Troas am Fluſſe Thymbrios, mit einem Tempel des Apollo. – Dav. **Thymbraeus,** i, *m.* (*Θυμβραῖος*), der Thymbräer, Beiname des Apollo, Verg. Aen. 3, 85.

thўmum, i, *n.* (*θύμον*), Thymian, Quendel, teils der gemeine oder römiſche, teils der kretiſche oder griechiſche, Verg., Quint. u. a.: Plur. thyma, Ov.

Thўni, ōrum, *m.* (*Θυνοί*), eine thraciſche Völkerſchaft, welche urſpr. in der Nähe von Salmydeſſus am ſchwarzen Meere wohnte und nach Aſien zog, wo ſie an der Seeküſte Bithyniens ihre Wohnſitze hatte. – Dav.: A) **Thўnĭa** (Thūnĭa), ae, *f.* (*Θυνία*), Thynien, die nördl. Gegend von Bithynien, welche von den Thyniern bewohnt wurde. B) **Thўnĭăcus** (Thynnĭăcus), a, um, thyniaciſch. C) **Thўnĭăs,** ădis, *f.* (*Θυνιάς*), thyniſch. D) **Thўnus,** a, um, thyniſch.

thynnus (thunnus), i, *m.* (*θύννος*), der Thunfiſch, Hor. u. Plin.

Thўnus, a, um, ſ. Thyni *no.* D.

thўŏn, i, *n.*, ſ. thya.

Thўōnē, ēs, *f.* (*Θυώνη*), Mutter des vierten Bacchus, von einigen mit der Semele identifiziert, Cic. de nat. deor. 3, 58. – Dav.: A) **Thўōnēus,** ĕi, *m.* (*Θυωνεύς*), Sohn der Thyone, v. Bacchus, Hor. u. Ov. B) **Thўōnĭānus,** i, *m.*, der Thyonianer, meton., der Wein, Catull.

Thўrē, ēs, *f.* u. **Thўrĕa,** ae, *f.* (*Θυρέα*), Stadt und Gebiet in Argolis (Cynuria), lange Zeit der Gegenſtand des Streites zwiſchen Spartanern u. Argivern. – Dav. **Thўrĕātis,** tĭdis, *f.* (*Θυρεᾶτις*), thyreatiſch.

Thyrĕum, i, *n.* od. **Thyrĭum,** ĭi, *n.*, Stadt in Akarnanien. – Dav. **Thyrĭenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Thyrium, die Thyrienſer.

thyrsus, i, *m.* (*θύρσος*), I) jeder Stengel, Stamm, Strunk eines Gewächſes, Col. u. Plin.: lactuculae, Suet. II) der mit Epheu und Weinreben umwundene Stab, welchen Bacchus und die Bacchantinnen (Bacchae) ſchwärmend in der Hand trugen, der Thyrſus, Bacchusſtab, Catull., Hor. u. a.

tĭāra, ae, *f.* u. **tĭārās,** ae, *m.* (*τιάρα, ᾱ́*, und *τιάρας, ου*), ein morgenländiſcher Kopfſchmuck des männlichen Geſchlechts, der Turban, die Tiara, recta tiara, Sen.: tiaras sacer, Verg.

Tibarāni, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft in Cilicien, in der Gegend des Berges Amanus.

Tĭbĕrĭānus, a, um, ſ. Tiberius.

Tĭbĕrīnis, -nus, ſ. Tiberis.

Tĭbĕrĭŏlus, i, *m.*, ſ. Tiberius.

Tĭbĕris, bĕris, Akk. bĕrim, Abl. bĕri, *m.* u. poet. **Thybris**, brĭdis, *m.* (nach *Θύβρις*), der Hauptfluß des mittlern Italiens, der Fluß Tiber, Tiberfluß, ital. *Tevere*, proſ. Form *-beris*, Liv. 1, 7, 4. Cic. Rosc. Am. 100: poet. Form *-bris*, Verg. Aen. 2, 782; 3, 500. Ov. met. 15, 432: attrib., Thybrides undae, Ov. her. 7, 145: perſonif., Thybris, der Tiberfluß als Gottheit, der Tibergott, Verg. Aen. 8, 72; 10, 421 (wo Vok. Thybri). – Dav.: A) **Tĭbĕrīnis**, nĭdis, *f.*, die Tibernymphe, die Tiberinide, Tiberinides udae, Ov. fast. 2, 597. B) **Tĭbĕrīnus**, a, um, zum Fluß Tiber gehörig, tiberiniſch, ostium, Cic.: amnis, Liv., oder flumen, Verg., pater oder deus, der Fluß als Gottheit, Tibergott, Verg.: ſubſt., **Tĭbĕrīnus**, i, *m.*, a) der Tiber, der Tiberfluß, Cic. u. Verg. b) ein König zu Alba, von dem der Fluß benannt ſein ſoll, Liv.

Tĭbĕrĭus, ĭi, *m.*, I) ein römiſcher Vorname, abgekürzt Ti. oder Tib., wie Ti. Sempronius Gracchus, Ti. Claudius Asellus. II) insbeſ., der Kaiſer Ti. Claudius Ti. F. Nero, gew. bl. Tiberius gen. – Dav.: A) **Tĭbĕrĭānus**, a, um, tiberianiſch, des Tiberius, domus, Suet. B) **Tĭbĕrĭŏlus**, i, *m.*, lieber Tiberius, Tac.

tĭbĭa, ae, *f.*, I) der vordere größere Knochen des Unterſchenkels, das Schienbein, der Schienbeinknochen (griech. *κνήμη*, Ggſtz. sura, w. vgl.), Cels. u. a. II) meton., eine geradeaus gehende Pfeife (weil ſie anfangs beinern war), nach unſerer Art Pfeife, Flöte, Hautbois, gebräuchlich auf dem Theater, beim Gottesdienſt, beſ. bei dem der Cybele, bei Leichen, Hochzeiten ꝛc., gew. im Plur., weil bei den Alten gew. zwei Flöten auf einmal geblaſen wurden, cantus querulae tibiae, Hor.: tibiarum cantus, Liv.: modulate canentes tibiae, Cic.: tibiis canere, Cic. Sprichw., apertis, ut aiunt, tibiis, aus allen Löchern, mit lauter Stimme, Quint. 11, 3, 50.

tĭbĭālis, e (tibia), zum Schienbein gehörig, ſubſt., **tĭbĭālĭa**, ĭum, *n.*, Binden um das Schienbein, der Wärme wegen, nach unſerer Art Strümpfe, Suet. Aug. 82.

tĭbĭcĕn, cĭnis, *m.* (zſgz. aus tibiicen, v. tibia u. cano), I) ein Pfeifer, Flötenbläſer, -ſpieler, Cic. u. a.: transit idem iuris consultus tibicinis Latini modo, ironiſch = dem Kläger die Formel und dem Beklagten die Exzeption dagegen vorbetend, -einhelfend (wie der Flötenſpieler auf der Scene die Schauſpieler, beſ. in den Monologen, mit der Flöte accompagniert und ſo ihnen den Ton einhilft, Cic. II) der Pfeiler, die Stütze eines Hauſes ꝛc., Ov. fast. 4, 695.

tĭbĭcĭna, ae, *f.* (tibicen), die Flötenſpielerin, Cic. u. a.

tĭbĭcĭnĭum, ĭi, *n.* (tibicen), das Flötenſpiel, Cic. u. a.

Tĭbullus, i, *m.* (Albius), röm. Ritter, der ausgezeichnetſte röm. Elegiker, Freund des Horaz u. Ovid, geb. um 54 v. Chr., geſt. um 19 v. Chr.

Tĭbŭr, bŭris, *n.*, ſehr alte, von den Sikulern angelegte Stadt in Latium an beiden Seiten des Anio, auf einem felſigen Hügel (dh. supinum, das abhängige, Hor. carm. 3, 4, 23), wegen ſeiner romantiſchen, geſunden, kühlen Lage ein beliebter Sommeraufenthalt reicher Römer, daher die Umgegend mit zahlreichen Villen geſchmückt, j. *Tivoli*, Cic. Phil. 6, 10. Liv. 7, 11, 7. Verg. Aen. 7, 630: vacuum (das geräuſchloſe), Hor. ep. 1, 7, 45. – Dav.: A) **Tĭburs**, burtis, **tiburtiſch**, populus, Liv.: via, Hor.: moenia, Verg.: ſubſt., **Tĭburtes**, ĭum, *m.*, die Einw. von Tibur, die Tiburten, Liv. u. a.: esse in Tiburti, im Tiburtiſchen, Cic. B) **Tĭburtīnus**, a, um, **tiburtiniſch**, rus, Suet. fr.: via, die Straße nach Tibur, Plin. ep.: ſubſt., **Tĭburtīnum**, i, *n.* (sc. praedium), ein Landgut bei Tibur, Cic. C) **Tĭburnus**, a, um, **tiburniſch**, Anio, Prop.: ſubſt., **Tĭburnus**, ein Tiburner, *κατ' ἐξ.* = der Erbauer Tiburs, lucus Tiburni, Hor.: Tiburni luculus, Suet. fr. [Aen. 7, 671.

Tĭburtus, i, *m.*, der Erbauer von Tibur, Verg.

Tĭcīnum, i, *n.*, eine Stadt in cisalp. Gallien, am Fluſſe Ticinus, j. *Pavia*.

Tĭcīnus, i, *m.*, einer der größten Nebenflüſſe des Padus (Po) im cisalp. Gallien, auf dem Berge Adula entſpringend, berühmt durch den Sieg Hannibals über die Römer, j. *Tessino*. – Dav. **Tĭcīnensis**, e, ticinenſiſch.

Tĭfāta, ōrum, *n.*, ein Berg nördl. von Kapua in Kampanien, auf deſſen Anhöhen ein Tempel der Diana ſtand.

Tĭfernum, i, *n.*, I) Stadt in Umbrien, diesſeit der Apenninen, am Tiber, dh. Tiberinum, j. *Citta di Castello*, Plin. ep. 4, 1, 4. II) Stadt in Samnium am Fluſſe u. Berge Tifernus, Liv. 9, 44, 6 u. 10, 14, 6.

Tĭfernus, i, *m.*, ein Berg in Samnium, an dem die Stadt Tifernum lag, Liv. 10, 30, 7.

Tĭgellĭus, ĭi, *m.*, Name zweier Muſiker, I) Tigellius Sardeas (aus Sardes), Günſtling Cäſars, Cic. ep. 7, 24, 1. Hor. sat. 1, 2, 3; 1, 3, 4. II) M. Hermogenes Tigellius, wahrſch. des vorigen Schüler und Adoptivſohn, Hor. sat. 1, 3, 129; 1, 4, 72. [Balken, Catull., Liv. u. a.

tĭgillum, i, *n.* (*Demin.* v. tignum), ein kleiner

tignārĭus, a, um (tignum), zu den Balken gehörig, faber, Zimmermann, Cic. u. a.

tignum, i, *n.* (tego), ein Baumſtamm, Stück Bauholz, Balken, Caes., Hor. u. a.: transversum, Querbalken, Liv.: tigna cava, Fahrzeuge, Prop.

Tĭgrānēs, is, *m.* (*Τιγράνης*), I) König in Großarmenien, Schwiegerſohn und Bundesgenoſſe des pontiſchen Königs Mithridates, von Lukullus beſiegt, Cic. Sest. 58 u. ſ. II) deſſen Sohn, Cic. ad. Att. 3, 8, 3.

tĭgris, grĭdis u. gris, Akk. grĭdem u. grim, Akk. Plur. poet. auch grĭdas (*τίγρις*, im Perſiſchen = ein Pfeil), I) *m.* u. *f.* (in Proſa *masc.*, bei Dichtern vorherrſchend *fem.*), der Tiger, das Tigertier, 1) eig., Verg., Sen. u. a.: nach der Mythe des Bacchus Wagen ziehend, Verg. 2) übtr.: a) Name des gefleckten Tigerhundes des Aktäon, Ov. met. 3, 217. b) Name eines mit dem Tigerbilde gezierten Schiffes, der Tiger, Verg. Aen. 10, 166. II) *m.* Tigris, der (von ſeinem pfeilſchnellen Lauf benannte) Tigerfluß, Tigris in Aſien, Mela 1, 11, 2 (1. §. 63). Hor. carm. 4, 14, 46.

Tigurīni, ōrum, *m.*, eine helvetiſche Völkerſchaft im jetzigen Kanton Zürich, Caes. b. G. 1, 12, 7. Liv. epit. 65. – Dav. **Tigurīnus**, a, um, **tiguriniſch**, pagus, der jetzige Kanton Zürich, Caes. b. G. 1, 12, 4.

tĭlĭa, ae, *f.*, die Linde, Verg., Col. u. a.

Tīmaeus, i, *m.* (*Τίμαιος*), I) griech. Hiſtoriker in Sicilien unter Agathokles, Cic. de or. 2, 58. Nep. Alcib. 11, 1. II) ein pythagoreïſcher Philoſoph, Zeitgenoſſe des Plato, Cic. de fin. 5, 87; de rep. 1, 16. Nach ihm iſt der platon. Dialog Timaeus benannt, den Cicero ins Lateiniſche überſetzte, Cic. Tusc. 1, 63 u. ſ.

Tīmăgĕnēs, is, *m.* (*Τιμαγένης*), ein geehrter und freimütiger Rhetor zu Auguſtus' Zeit.

Timanthēs, is, *m.* (*Τιμάνθης*), ein berühmter griech. Maler, Zeitgenoſſe des Parrhaſius.

Tīmāvus, i, *m.*, ein Fluß im Venetianiſchen zwiſchen Aquileja u. Trieſt, j. *Timavo*.

tĭmĕfactus, a, um (timeo u. facio), in Furcht geſetzt, erſchreckt, Lucr. 2, 44. Cic. de off. 2, 24.

tĭmendus, a, um, *PAdj.* (timeo), zu fürchtend, furchtbar, fürchterlich, grimmig, reges, Hor.: diva, Ov.: vox, Hor.: m. *ab* od. *de* u. Abl., hostis adest dextra laevaque a parte timendus, Ov.: frigus et incursus omni de parte timendi, Ov.: m. *Abl.* (durch), obliquo dente timendus aper, Ov.: m. *Dat.* (wem?), leones aliis timendi, Ov.: ut non tam timeret, quam timendus ipse hostibus esset, Iustin.: *neutr. pl.* ſubſt., das Furchtbare, fortitudo contemptrix timendorum est, Sen. ep. 88, 29.

tĭmens, entis, *PAdj.* (timeo), a) m. *Genet.*, etwas fürchtend, ſich vor etwas fürchtend, mortis, Lucr. 6, 1237. b) abſol., ſich fürchtend, furchtſam, ängſtlich, ſchüchtern, hortatur timentem, Ov.: timentes omnium animos consolatione sanat, Hirt. b. G.: Plur. ſubſt., die Furchtſamen, timentes confirmat, Caes. b. G. 7, 7, 4.

tĭmĕo, ŭi, ēre, etwas od. jmd. fürchten, vor etw. od. jmd. ſich fürchten, in Furcht ſein, beſorgt ſein (Gegſtz. sperare, contemnere), m. *Acc.*, alqm, Cic. u. Nep.: inter se, Nep.: m. *Dat.* für wen? patronum iustitiae suae, Quint.: m. folg. *ne* u. Konj., mit folg. *ne non* oder *ut* u. Konj., hoc timet, ne deseras se, Ter.: neque timerent, ne circumvenirentur, Caes.: timeo, ne non impetrem, Cic.: timeo, ut sustineas, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, instaturum (esse) alterum timuissent, Liv.; vgl. im Paſſiv, languescere ira, redire amor timebantur, Tac.: mit folg. *Infin.* = ſich ſcheuen, nomen referre in tabulas, Cic.: tantae magnitudinis flumini exercitum obicere, Caes.: m. folg. Relativſatz, quid agatur, timeo, Cic.: quo sint eruptura, timeo, Cic.: ſo auch mit folg. quorsum, Ter. u. Nep.: nunc nostrae timeo parti, quid hic respondeat, Ter.: abſol., ne time, Plaut.: liberalius, quam timebamus, Cic.: et timere et admirari (nos) fingimus, Quint.: timentes confirmat, Caes.: m. *Dat.* für wen? sibi, Caes.: eius vitae, Ter.: libertati, Sall.: m. *pro* u. Abl., timuere dei pro vindice terrae, Ov.: m. folg. *de* (wegen, in Anſehung) u. Abl., de re publica valde timeo, Cic.: mit folg. *ab* (von ſeiten) u. Abl., a quo quidem genere ego numquam timui, Cic.: mit *Abl.*, womit? timuit exterrita pennis ales, gab ſeine Furcht mit den Flügeln (= durch Flattern) zu erkennen, Verg. – ⚠ *PAdj.* timendus u. timens, ſ. beſ.

tĭmĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (timidus), furchtſam, ſchüchtern, ſcheu, behutſam (Gegſtz. fidenter, audacter), Cic. u. a.

tĭmĭdĭtās, ātis, *f.* (timidus), die Furchtſamkeit, Scheu, Schüchternheit, Cic. u. a.: Plur., quantae in periculis fugae proximorum, quantae timiditates, wie auffällige Zeichen von Furchtſamkeit, Cic. Mil. 69.

tĭmĭdus, a, um (timeo), furchtſam, ſchüchtern, verzagt, ſcheu, behutſam (Gegſtz. audax), v. Perſ., Cic. u. a.: animus, Cic.: amor, Ov.: ad mortem, Cic.: m. *Infin.*, pro patria mori, perire, Hor.: m. *Genet.*, procellae, Hor.

Tīmŏcrătēs, ae, *m.* (*Τιμοκράτης*), ein epikureïſcher Philoſoph, blühend um 260 v. Chr.

Tīmŏlĕōn, ontis, *m.* (*Τιμολέων*), ein korinthiſcher Feldherr, Zeitgenoſſe Philipps von Macedonien. – Dav. **Tīmŏlĕontēus**, a, um (*Τιμολεόντειος*), timoleontëiſch.

Tīmōlus, i, *m.*, ſ. Tmolus.

Tīmōn, ōnis, *m.* (*Τίμων*), aus Athen, ein Zeitgenoſſe des Ariſtophanes, berüchtigt durch ſeinen Menſchenhaß, Cic. Tusc. 4, 25 u. 27; de amic. 87. – Dav. **Tīmōnēus**, a, um, timoniſch, cenae, einſame, Sen. ep. 18, 7.

tĭmŏr, ōris, *m.* (timeo), die Furcht, Befürchtung, Beſorgnis (Gegſtz. fortitudo [Entſchloſſenheit], audacia, fiducia), I) eig.: a) im allg.: timor alcis, alcis rei (zB. magni belli), Furcht vor etw., Caes.: timor ab alqo, vor jmd., Liv.: timor de illo meus, Cic.: timor externus, vor einem auswärtigen Feind, Liv.: timore perterritus, Caes.: prae timore, aus (vor) Furcht, Ter.: propter timorem, Caes.: timoris causā, Caes.: timorem alci inicere od. incutere, Cic.: alci timorem facere, Planc. in Cic. ep.: summam in sollicitudinem ac timorem Parthici belli venire, Caes.: in magno timore esse, in großer Furcht ſein (von Perſ., Cic., u. große Furcht verurſachen (v. einem Umſtand), Cic.: timorem alci eripere, Cic.: colligere se ex maximo timore, Caes.: omnem timorem abicere, Cic.: omitte timorem, fürchte dich nicht, Cic.: timor est m. folg. *ne* u. Konj., Liv. u. a.: timorem facere, ne etc., Liv.: subest timor m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Liv.: in timore sum m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: Plur., multi et varii timores, Liv.: alci timores opponere, Cic.: alci mentem lymphatam redigere in veros timores, Hor. b) die religiöſe Scheu, deûm, Lucr.: deorum, religiöſer Aberglaube (griech. *δεισιδαιμονία*), Hor. II) meton., was Furcht macht, der Schrecken, v. Perſ., Aventinae silvae, Ov.: magnus uterque timor latronibus, Hor.

Tīmŏthĕus, i, *m.* (*Τιμόθεος*), I) Sohn des Konon, atheniſcher Feldherr und Wiederherſteller der Mauern Athens, Nep. Timoth. 1 *sqq.* Cic. de or. 3, 139. II) ein Muſiker aus Milet, Cic. de legg. 2, 39. Quint. 2, 3, 3.

tinctĭlis, e (tingo), worin etwas eingetaucht wird, virus, Ov. trist. 3, 10, 64.

tĭnĕa (tĭnĭa), ae, *f.*, jeder nagende Wurm, wie die Motte, in Büchern u. Kleidern, Hor. u. Plin.: v. den Lichtmotten, tineae agrestes, Ov.

Tinge, Tingi, Akk. in, *f.*, eine Stadt in Mauritanien, j. *Tanger*. – Dav. **Tingĭtānus**, a, um, tingitaniſch.

tingo (tinguo), tinxi, tinctum, ĕre, benetzen, anfeuchten, mit einer Flüſſigkeit tränken, in eine Flüſſigkeit eintauchen, I) im allg.: a) eig.: ora lacrimis, Ov.: tunica sanguine tincta, Cic.: faces in amne, Ov.: telum fluvio, Iustin.: aequore tingui, Verg. b) bildl.: orator sit mihi tinctus litteris, ſoll mir einen Anſtrich von wiſſenſchaftlicher Bildung haben, Cic.: Laelia patris elegantiā tincta, Cic.: verba sensu tincta, erfüllt von ꝛc., Quint.

II) insbes., wie inficere = **färben**, 1) im allg.: a) eig.: lanas murice, Hor.: comam, Ov.: Partic. subst., tincta, ōrum, *n.*, Gefärbtes, Buntes, tincta absint, Cic. b) bildl.: loca lumine tingere, erhellen, erleuchten, Lucr. 2) prägn., **färben**, d. i. eine Farbe hervorbringen, caeruleum, blau färben, Plin.

tĭnĭa, ae, *f.*, s. tinea.

tinnĭo (tīnĭo), īvi u. ĭi, ītum, īre, **klingen, klingeln, klimpern, schellen** u. dgl., I) eig., Varro u. Quint. II) übtr.: 1) von denen, die ihre Stimme scharf-, laut ertönen lassen, vor den Ohren erklingen lassen, aliquid sufferti (etwas Volltönendes), Suet. Ner. 20. 2) in der Konversationsspr., mit Geld **klimpern** = zahlen, bezahlen, ecquid Dolabella tinniat, ob er blechen (zahlen) wird, Cic. ad Att. 14, 21, 4.

tinnītŭs, ūs, *m.* (tinnio), das **Klingen, Erklingen, Klirren, Schellen, Klingeln, Geklingel, Geklirr,** der **Klingklang,** I) eig.: aeris, Sen.: strepit assiduo cava tempora circum tinnitu galea, Verg.: tinnitus ciere, Catull. u. Verg. II) übtr., von der Rede = **Wortgeklingel,** tinnitus (Plur.) Gallionis, Tac. dial. 26.

tinnŭlus, a, um (tinnio), **klingend, schellend,** I) eig.: vox, Catull.: sistra, Ov.: aera, Ov. II) übtr., von hohlklingenden Schönrednern, rhetor, Quint. 2, 3, 9.

tintinnābŭlum, i, *n.* (tintinno), eine **Klingel, Schelle** (griech. *κώδων*), an den Thüren, um durch ihren Ton das Gesinde zu rufen oder den Thürhüter aufzuwecken; an den öffentlichen Bädern, um anzuzeigen, wenn man sich dahin begeben sollte; an den Köpfen der Ochsen ꝛc., Sen. u. a.

tintĭno, āre = tinnio, Catull. 51, 11.

tīnus, i, *f.*, der lorbeerartige **Schneeball**, Ov. u. Plin.

Tīphўs, Akk. phyn, Vok. phy, *m.* (*Τῖφυς*), der Steuermann des Schiffes Argo.

Tīrĕsĭās, ae, *m.* (*Τειρεσίας*), der berühmte blinde Wahrsager in Theben.

Tīrĭdātēs, dātis, Akk. dātem u. (selten) dāten, *m.* (*Τιριδάτης*), Name mehrerer Könige in Armenien.

tīro, ōnis, *m.*, I) ein junger **Soldat**, der seine ersten Kriegsdienste thut, ein **Rekrut** (Ggstz. vetus miles, veteranus), 1) eig., Cic. u. a.: attrib., exercitus tiro, Cic.: milites tirones, Cic. 2) übtr.: a) ein junger **Anfänger, ein Neuling, ein Lehrling,** tiro et indoctus (Ggstz. exercitatus et doctus), Sen.: in alqa re, Cic.: tiro esset scientiā, Cic.: tirones gladiatorum, tirones gladiatores, Suet. b) jeder, der zuerst in die große Welt tritt, wie der Jüngling, der das männliche Kleid bekommt, Ov. u. Suet.: der Redner, wenn er zum erstenmale öffentlich auftritt, Sen. II) als *nom. propr.*, M. Tullius **Tiro,** der gelehrte Freigelassene des Cicero, Cic. ep. 16, 1, 2 u. s. Quint. 10, 7, 31.

tīrōcĭnĭum, ĭi, *n.* (tiro), I) der **erste Soldatendienst (Kriegsdienst),** die militärische **Unerfahrenheit,** a) eig.: invenis, Liv.: militiae, Val. Max.: propter exercitus paucitatem et tirocinium, Auct. b. Afr.: tirocinia militum imbuere, die R. unserer Soldaten unterweisen, eine Kriegsschule für unsere Soldaten bilden (v. Feinde), Flor.: tirocinium ponere u. deponere, die ersten Versuche im Erlernen des Felddienstes machen, Iustin: ebenso tirocinii rudimenta deponere, die ersten Proben eines jungen Soldaten im Kriegsdienst ablegen, Iustin. b) meton., die **jungen Soldaten, Rekruten,** Liv. 40, 35, 12. II) übtr.: a) die **Probe** eines Neulings, das **Probestück,** potest tirocinium esse homicidium, parricidium non potest, Sen. rhet. b) das **erste Auftreten** in der großen Welt, vor dem Publikum, ut filios suo quemque tirocinio (bei Anlegung der männlichen Toga) in forum deduceret, Suet.: in L. Paulo accusando tirocinium ponere, zum erstenmale auftreten, Liv.

tīrunculus, i, *m.* (*Demin.* v. tiro), ein junger **Anfänger, Schüler** in etwas, ein **Neuling,** Sen.: tirunculus miles, Suet.: im Kaufen, Plin ep.

Tīryns, Akk. ryntha, *f.* (*Τίρυνς, νθος*), eine Stadt in Argolis, wo Herkules erzogen sein soll. – Dav. **Tīrynthĭus,** a, um (*Τιρύνθιος*), **tirynthisch,** subst., der **Tirynthier,** bes. vom Herkules, sowie von allem, was eine Beziehung zu ihm hat, invenis, hospes, heros, v. Herkules, Ov.: ders. bl. Tirynthius, Verg.: Tirynthia, die Tirynthierin, d. i. Alkmena, des Herkules Mutter, Ov.: tela, Ov.

tĭsănārĭum, s. ptisanarium.

Tīsĭphŏnē, ēs, *f.* (*Τισιφόνη*), die **Rächerin** des Mordes, eine der Furien, Verg. ge. 3, 552; Aen. 6, 571. Hor. sat. 1, 8, 34. Prop. 3, 5, 40. – Dav. **Tīsĭphŏnēus,** a, um, **tisiphonëisch,** tempora, strafbare, verbrecherische, Ov. trist. 4, 9, 6.

Tissăphernēs, ae, *m.* (*Τισσαφέρνης*), ein hinterlistiger persischer Satrap unter der Regierung von Xerxes II. und Artaxerxes II.

Tissē, ēs, *f.* (*Τίσση*), eine Stadt auf der Insel Sicilien am Ätna, j. *Randazzo.* – Dav. **Tissenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Tisse, die Tissenser.

Tītān, tānis, Akk. tānem u. tāna, *m.* (*Τιτάν*), u. zuw. latinisiert **Tītānus,** i, *m.*, I) gew. Plur. **Titānes** u. **Titāni,** ein früheres Göttergeschlecht, Söhne des Uranus und der Gäa (lat. Tellus), und zwar Oceanus, Cöus, Kreius, Hyperion, Japetus, Kronos (Saturnus). Sie stürzten unter Anführung des Saturnus ihren Vater Uranus vom Thron und beherrschten vereint mit ihrem Bruder den Himmel. Bald aber stürzte Saturnus seine Söhne, die Hekatoncheiren Briareos, Kottus u. Gyes u. die Cyklopen Arges, Steropes u. Brontes in den Tartarus; hierüber zornig wiegelte Tellus den Sohn des Saturnus, den Jupiter, auf, welcher im Verein mit seinen Geschwistern den Vater entthronte und in den Tartarus stürzte. Auch die Titanen, welche seiner Herrschaft nicht gehorchen wollten, schloß er nach einem harten Kampfe in den Tartarus ein, Cic. de nat. deor. 2, 70. Hor. carm. 3, 4, 43. Ov. fast. 3, 797. II) ein von den Titanen abstammendes Götterwesen, und zwar bes. Helios (Sol), Sohn des Hyperion und der Theia, Enkel des Titan, Verg. Aen. 4, 119. Tibull. 4, 1, 51. Ov. fast. 1, 617. – Dav. abgeleitet:

A) **Tītānĭăcus,** a, um, **titanisch,** dracones, weil sie aus dem Blute der Titanen entstanden sind, Ov. met. 7, 398. B) **Tītānis,** nĭdis u. nĭdos, Akk. nĭda, Vok. ni, *f.* (*Τιτανίς*), die **Titanide,** d. i. a) Circe, Nachkömmling des Helios (Sol), Ov. met. 13, 968; 14, 14 u. 376. b) Tethys, als Schwester der Titanen, Ov. fast. 5, 81. C) **Tītānĭus,** a, um (*Τιτάνιος*), **titanisch,** pubes, die Titanen, Verg.: Titania astra, die Sonne, Verg.: subst., **Tītānĭa,** ae, *f.*, die **Titanide** (Abkömmling eines Titanen),

von der Diana, Ov. met. 3, 173: v. der Latona, als Tochter des Cöus, Ov. met. 6, 346: von der Circe, Ov. met. 14, 382 u. 438: von der Pyrrha, Enkelin des Japetus, Ov. met. 1, 395.

Tithōnus, i, *m.* (*Τιθωνός*), Sohn des Laomedon, Bruder des Priamus (Königs von Troja), Gemahl der Aurora, Vater des Memnon, erlangte zwar die Unsterblichkeit, aber ohne ewige Jugend, und ward endlich in eine Heuschrecke verwandelt, Cic. de sen. 3. Verg. Aen. 4, 585. Hor. carm. 1, 28, 8: Tithoni coniunx, Ov. her. 17 (18), 111. – Dav. **Tithōnĭus,** a, um, **tithonisch,** coniunx u. subst. bl. Tithonia, Aurora, Ov.

Titĭens, s. Ities.

Titĭes, ĭum, *m.* (Titus, Vorname des Tatius) und davon abgeleitete Form **Titĭenses,** ĭum, *m.*, die eine der drei Tribus, in welche die ersten freien Bürger nach ihrer Nationalität (Ramnes, der latinische Stamm, Ities, der sabinische, Luceres, der tuscische) geschieden, und aus denen dann die gleichnamigen drei Rittercenturien von Romulus gebildet wurden, a) als Tribus, Liv. 10, 6, 7. Ov. fast. 3, 131: Sing. Titiens kollektiv, Prop. 4, 1, 31. b) als Centurie, Titienses, Liv. 1, 13, 8; 1, 36, 2. Cic. de rep. 2, 36.

titillātĭo, ōnis, *f.* (titillo), das **Kitzeln, der Kitzel,** corporis, Sen.: voluptatum quasi tit., Cic.: voluptatibus quasi titillatio sensibus adhibetur, Cic.

titillo, āvi, ātum, āre, **kitzeln,** sensus quasi tit., Cic.: multitudinis levitatem voluptate quasi tit., Cic.: tit. alqm, Sen.: bildl., ipsum maerorem, Sen.: ne vos titillet gloria, Hor.

titĭo, ōnis, *m.*, ein **Feuerbrand, brennendes Scheit,** Cels. u. a.

Titĭus, a, I) eine römische Geschlechtsbenennung. Bekannt ist Sext. Titius, ein Volkstribun, dessen Gang so tänzermäßig war, daß ein Tanz von ihm Titius genannt wurde, Cic. Brut. 225. – Dav. **Titĭus,** a, um, **titisch,** lex, Cic. u. a.: atrium, Liv. II) vom sabinischen Könige Titius Tatius angeordnet, sodales, ein die sabinischen Sakra besorgendes Priesterkollegium, Tac. ann. 1, 54.

titŭbantĕr, *Adv.* (titubo), **schwankend, stockend, unsicher,** Cic. Cael. 15: loqui de alqa re, Cornif. rhet. 4, 53.

titŭbantĭa, ae, *f.* (titubo), das **Wanken,** linguae, oris, das Stammeln, Suet. Claud. 30; Vit. 6.

titŭbātĭo, ōnis, *f.* (titubo), das **Wanken,** der **wankende Gang,** Sen. ep. 95, 16: bildl., das **Schwanken, die Unsicherheit, Verlegenheit,** Cornif. rhet. 2, 12. Cic. de inv. 2, 41.

titŭbo, āvi, ātum, āre, **wanken, taumeln, nicht fest stehen,** I) eig. u. übtr.: 1) eig., v. Pers.: adversarium erubuisse, expalluisse, titubasse, Cornif. rhet.: v. Betrunkenen, Schlaftrunkenen und dessen Gliedern, Silenus titubans annisque meroque, Ov.: ille mero somnoque gravis titubare videtur, Ov.: titubantes ebrius artus sustinet, Ov.: ubi irrigatus multo venas nectare sero domum est reversus titubanti pede, Phaedr.: vestigia titubata, wankend gewordene, wankende, Verg. Aen. 5, 332. 2) übtr.: a) **hin und her wanken,** paulum titubat acies, da schwimmt es mir ein wenig vor den Augen, Sen. tranq. 1, 9. b) **stammeln, stocken,** cave ne titubes, Hor.: Licinius titubans, Cic.: lingua titubat, Ov. u. Sen.; vgl. mente ac linguā titubante fecisse, Cic. II) bildl.: 1) **schwanken, unsicher-, betroffen-, betreten sein,** Plant. u. Nep. 2) **straucheln** = etwas versehen, fehlen, verum illa ne quid titubet, Ter.: si verbo titubarint (testes), quo revertantur non habebunt, Cic.: si quid titubatum est, wenn etwa gefehlt worden, wenn es unglücklich abgelaufen, Cic.

tĭtŭlus, i, *m.*, der **Titel,** die **Überschrift, Aufschrift,** I) eig.: 1) im allg.: nominis, Liv.: quorum titulus per colla pependit, der feil gebotenen Sklaven, Prop.: titulum inscribere lamnae, Liv.: per titulos memoresque fastos, Inschriften auf Statuen, Triumphbogen ꝛc., Hor. 2) insbes.: a) eine Überschrift auf einem Hause, das zu verkaufen oder zu vermieten steht, der **Anschlag,** sub titulum misit lares, hat gemacht, daß ich das Haus habe verkaufen müssen, Ov.: so auch ire per titulum lares, durch Anschlag feil geboten werden, Prop. b) eine **Grabschrift,** Sen. u. Plin. ep. II) übtr.: 1) der **Titel** = a) der **ehrenvolle Name,** die **ehrenvolle Benennung,** der **Ehrenname, Ehrentitel,** consulatus, Cic.: coniugis, Ov.: per titulos ingredimurque tuos, besingen deine Ehrenstellen, Verdienste, Thaten, titulum servatae pubis Achivae, den Ruhm, die Griechen gerettet zu haben, Ov.: te titulum mortis habere meae, daß man von dir sage, du seiest schuld an meinem Tode, Ov.: nocturnis titulos imponimus actis, Ov. b) das **Ansehen,** der **Glanz,** par titulo tantae gloriae fuit, Liv. 7, 1, 10. 2) der **Titel, Name** = der äußerliche **Grund,** die **Ursache,** der **Vorwand,** haud parva res (lex) sub titulo primā specie minime atroci ferebatur, Liv.: quem titulum praetenderitis, Liv.: titulus donetur amicae, es muß heißen, es sei ihretwegen geschehen, sie muß glauben, sie sei die Ursache, Ov.

Tĭtŭrĭus, ĭi, *m.*, ein Legat Cäsars im gall. Kriege. – Dav. **Tĭtŭrĭānus,** a, um, **titurianisch,** des Titurius.

Titus, i, *m.*, ein sabin. röm. Vorname, gew. abgekürzt T. geschrieben, wie T. Tatius, T. Livius.

Tĭtўŏs, i, *m.* (*Τιτυός*), Sohn des Jupiter von der Elara, zur Strafe dafür, daß er sich an der Latona vergriffen, vom Apollo mit Pfeilen (oder vom Zeus mit dem Blitzstrahl erlegt und in der Unterwelt ausgestreckt liegend, sodaß er neun Hufen bedeckt u. an seiner immer wieder wachsenden Leber von Geiern benagt wird.

Tĭtўrus, i, *m.* (*Τίτυρος*, dorisch = *Σάτυρος*), I) der Name eines Hirten in Vergils Hirtengedichten, s. Verg. ecl. 1, 1 *sqq.*: (poet.) meton., a) = die Bucolica des Vergilius, Ov. am. 1, 15, 25. b) = Vergilius selbst, Prop. 2, 34, 72. II) übtr., ein **Hirt,** sit Tityrus Orpheus, Verg. ecl. 8, 55.

Tlēpŏlĕmus, i, *m.* (*Τληπόλεμος*), Sohn des Herkules, Gemahl der Polyxo.

Tmărus od. **-ŏs,** i, *m.* (*Τμάρος*), synkop. aus **Tŏmărus,** i, *m.* (*Τόμαρος*), ein Berg in Epirus, an welchem Dodona und der Tempel des dodonäischen Zeus lag.

Tmōlus, i, *m.* (*Τμῶλος*), ein an Wein und Safran reiches Gebirge in Lydien, wo der Paktolus entspringt, eine Fortsetzung des Taurus, bei Sardes, jetzt *Bozdag,* Ov. met. 2, 217 u. s.: ders. Tīmōlus, Ov. met. 6, 15 u. s. Auf ihm lag eine gleichnamige Stadt, welche durch ein Erdbeben (19 n. Chr.) unterging, Tac. ann. 2, 47. Der Gott dieses Gebirges, Ov. met. 11, 156. – Dav.: A) **Tmōlĭus,** a, um (*Τμώλιος*), **tmolisch,** terra, Ov.: quibus Tmolius (*Τμώλιος, sc. οἶνος*) assurgit, Wein, der am Tmolus wächst, Verg.

B) **Tmōlītēs,** ae, Akk. en, *m.*, vom Berge Tmolus, ſubſt., ein Tmolite, Tmolites ille vicanus, Cic.

tŏcullĭo, ōnis, *m.* (v. τόκος, Intereſſen), ein Wucherer, verächtlich, das deutſche Zinſerling, Cic. Att. 2, 1, 12.

tōfĭnus, a, um (tofus), aus Tuffſtein, Suet. Claud. 21.

tōfus (tōphus), i, *m.*, Tuffſtein, Tuff (ital. *tufo*), eine poröſe u. bröckelige Steinart, Verg., Plin. u. a.

tŏga, ae, *f.* (tego), das aus einem halbrunden Stücke weißwollenen Tuches beſtehende, weite und lang herabwallende Obergewand der Römer, welches ſo umgeworfen wurde, daß der linke Arm darin wie in einer Binde ruhte und nur die Hand frei hatte, während der rechte Arm ganz frei war, die Toga, als Tracht des Römers in Friedenszeiten, wenn er öffentlich als Bürger erſchien (dh. ſie auch den Verbannten nicht erlaubt war, ſ. Plin. ep. 4, 11, 3, und Horaz von einem ſeinem Vaterlande untreu gewordenen Römer ſagt: togae oblitus, Hor. carm. 3, 5, 10), ausnahmsweiſe auch Tracht der Libertinen, öffentlichen Buhldirnen (welche die stola der ehrbaren Frauen nicht tragen durften), purpurea, der Könige, Liv.: praetexta, die mit einem Purpurſtreifen beſetzte der Beamten u. freigeborenen Kinder, ſ. praetexo *no.* II, 1: pura, die unverbrämte, als Kleidung der Nichtbeamten und der Jünglinge, wenn ſie in das männliche Alter traten, dh. auch virilis genannt, Cic.: candida, der Amtsbewerber (candidati), Cic. u. Plin.: pulla, die ſchwarzgraue der Trauernden, ſ. pullus. – lacinia togae, Suet.: togā caput obvolvere, Suet.: togam virilem sumere, Sen.: togam exuere (ablegen), Sen.: togā enitescere, in der T. (in friedlicher Thätigkeit) glänzen, Tac.: quae in toga per tot annos egregie fecisset, in der T. (als Staatsmann, in Staatsgeſchäften), Tac. – Meton., a) v. Frieden (vgl. Cic. de or. 3, 167), cedant arma togae, Poëta b. Cic. Pis. 73 u. de off. 1, 77. b) eine Buhldirne, Tibull. 4, 10, 3.

tŏgātārĭus, ĭi, *m.* (toga), ein Schauſpieler in einer *fabula togata* (ſ. togatus), Suet. Aug. 45.

tŏgātus, a, um (toga), mit einer Toga angethan, -bekleidet, I) eig., im allg. als Bezeichnung des röm. Bürgers, im Gegenſatz des Nicht-Römers und des röm. Soldaten, Graeculus iudex modo palliatus modo togatus, Cic.: gens, röm. Volk, Verg.: qui togati rei publicae praesunt, Cic.: litteratissimus togatorum omnium, Cic. II) übtr. (nach dem unter toga Geſagten), 1) **tŏgāta,** ae, *f.* (*sc.* fabula), das eigentliche Nationaldrama der Römer, worin nur röm. Stoffe behandelt wurden (im Gegſatz zur fabula palliata), Cic. u. a. 2) **Gallĭa tŏgāta,** der röm. gewordene Teil von Gallia cisalpina, diesſeit des Padus, Cic. Phil. 8, 27. Hirt. b. G. 8, 24, 3. 3) **tŏgāta,** eine Libertine, öffentliche Buhldirne, Hor. sat. 1, 2, 63 u. 82.

tŏgŭla, ae, *f.* (*Demin.* u. toga), eine kleine Toga, Cic. Pis. 55 u. ſ.

Tŏlēnus, i, *m.*, ein Fluß im Lande der Sabiner, ſ. *Turano.*

tŏlĕrābĭlis, e (tolero), erträglich, leidlich, paſſabel, a) v. Lebl.: dolor (Gegſtz. dolor impetibilis), Cic.: fenus, Cic.: iactura rei familiaris, Cic.: condicio, Cic.: senectus, Cic.: senectus tolerabilior, Cic.: tolerabilius (zuläſſiger) est sic potius dicere, ut etc., Cic. b) von Perſ.: homo, Ter.: rex, orator, Cic.: poëta, Cic.: in eius generis causis orator sane tolerabilis, Cic.: Minucius cum iam ante vix tolerabilis fuisset secundis rebus ac favore vulgi, Liv.

tŏlĕrābĭlĭŭs, *Adv. Compar.* (tolerabilis), geduldiger, ferre, pati, Cic.

tŏlĕrandus, a, um (tolero), erträglich, condiciones, Liv. 38, 8, 3.

tŏlĕrans, antis, *PAdj.* (v. tolero), ertragend, duldend, ausdauernd, iners domi, bello tolerantior, Aur. Vict. Caes. 11, 3; epit. 11, 2: mit *Genet.*, corpus illi laborum tolerans, Tac. ann. 4, 1.

tŏlĕrantĕr, *Adv.* m. *Compar.* (tolerans), geduldig, illa ferre, Cic.: pati dolorem, Cic.

tŏlĕrantĭa, ae, *f.* (tolero), die Ertragung, Erduldung, Cic. u. a.

tŏlĕrātĭo, ōnis, *f.* (tolero), die Ertragung = die Möglichkeit des Ertragens, quorum (dolorum) alia toleratio est verior, Cic. de fin. 2, 94.

tŏlĕro, āvi, ātum, āre, tragen, übtr., I) ertragen, aushalten, erdulden, hiemem, Cic.: militiam, Cic.: sumptus, beſtreiten, tragen, Ter. u. Cic.: ſo auch tributa, Cic.: inopiam, Sall.: famem (ſich erträglich machen), alqā re, Cic.: mit *Infin.*, Tac.: abſol. = (es) aushalten, frumentum se exigue dierum XXX habere, sed paulo etiam longius tolerari posse parcendo, Caes.: in penatibus iisdem, aushalten, verbleiben, Tac. II) unterhalten, erhalten, ernähren, vitam, friſten, Caes.: equos, equitatum, Caes. – ☞ *PAdj.* tolerandus u. tolerans ſ. beſ.

Tŏlētum, i, *n.*, Stadt der Karpetani im tarrakon. Hiſpanien, ſ. *Toledo.* – Dav. **Tŏlētāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Toletum, die Toletaner.

tollēno, ōnis, *m.* (tollo), ein auf einem andern Balken liegender Balken, deſſen eines Ende ſich in die Höhe giebt, wenn das andere ſich herunterbewegt, ein Schwungbalken, Schwengel, als Maſchine, deren ſich die Belagerer bedienten, Liv. u. a.

tollo, sustŭli, sublātum, ĕre, I) auf-, empor-, in die Höhe richten, -heben, aufrichten, erheben, A) eig.: 1) im allg.: saxa de terra, Cic.: se a terra altius (v. Pflanzen), Cic.: manus, Cic.: manus, utrasque manus ad caelum, Hor. u. Sen. rhet.: manus ad deos, Plin. ep.: oculos, Cic.: sortes, Loſe ziehen, Cic.: alqm in crucem, kreuzigen, Cic.: alqm umeris suis in caelum (bildl.), Cic. 2) insbeſ.: a) als naut. *t. t.*, tollere ancoras, die Anker lichten, Caes. u. a. b) in die Höhe bauen, erhöhen, tectum altius, Cic. c) ſich erheben-, aufwärts ſteigen laſſen, ignem (als Signal), Cic. u. Liv.: poet., freta, aufregen, Hor. d) aufnehmen, mit ſich nehmen, α) v. Perſ.: alqm in currum, in equum, Cic.: alqm in lembum, Liv.: alqm raedā, Hor.: alqm ad se (*sc.* in navem), Cic. β) (von Fahrzeugen) einnehmen, an Bord nehmen, laden, im Perf. = an Bord haben, naves, quae equites sustulerant, Caes.: navis ducentos ex legione tironum sustulerat, Caes.

B) übtr.: 1) aufheben, erheben, laudes alcis in astra, Cic.: alqd dicendo augere et tollere altius (Gegſtz. extenuare atque abicere), Cic.: clamorem in caelum, Verg.: u. ſo bl. clamorem, Cic. u. a.: cachinnum, Cic.: risum, Hor.: animos, ein ſtolzes, hochfahrendes Weſen annehmen, Komik. u. Sall.: dh. sublatus victoriā u. dgl., ſ. sublatus. 2) insbeſ.: a) erhebend vergrößern, hervorheben, erhöhen, alqm honoribus, zu Ehren verhelfen, Hor.: u. ſo bl. tollere alqm, jmdm. aufhelfen, zu Ehren

verhelfen, Cic. u. a.: alqm laudibus, durch Lob erheben = sehr rühmen ꝛc., Cic.: Ggstz., si nostram causam *laudando tollemus*, adversariorum *per contemptionem deprimemus*, Cornif. rhet. b) einen (Gebeugten) **aufrichten**, animum, den Mut beleben (sowohl sich selbst als andern), Liv. u. a.: amicum, trösten, Hor. c) **auf od. über sich nehmen**, non solum quid oneris in praesentia tollant sed etiam quantum in omnem vitam negotii suscipere conentur, Cic.: u. so poenas, leiden, Cic. d) ein Kind **auferziehen, großziehen**, natum filium, Quint.: übtr., Kinder von einer Frau **erhalten, mit ihr zeugen**, liberos ex Fadia, Cic.: so auch ungew. Perf. liberos tulisse ex alqa, Suet.

II) mit dem Nbbgr. des Entfernens = **aufheben, wegnehmen, wegbringen, -führen**, 1) im allg.: praedam, Caes.: frumentum de area, Cic.: solem mundo, Cic.: alqm ab atriis Liciniis in Galliam, Cic.: alqm denso aëre, entrücken, Hor. Passiv tollor medial = *ἀπαείρομαι* (Hom. Il. 21, 563), sich **von hinnen heben, -davon begeben**, in arduos tollor Sabinos, Hor. carm. 3, 4, 22. 2) insbes.: a) als *t. t.* der Wirtschaftsspr., die Speisen auf dem Tische **abtragen**, patinam, cibos, Hor.: und den Tisch selbst **wegräumen**, wir: **abdecken**, mensam tolli iubet, Cic. b) als milit. *t. t.*, tollere signa **zum Marsche aufbrechen**, Caes. u. Auct. b. Alex. c) prägn. mit dem Nbbgr. des Vertilgens, Vernichtens = **wegräumen, entfernen, vertilgen, vernichten, aufheben**, alqm e od. de medio od. bl. alqm (zB. ferro, veneno), jmd. aus dem Wege räumen, Cic.: u. so im Doppelsinne (mit *no.* I, B, 2, a) adulescentem . . . tollendum (sowohl = zu Ehren erheben, als = aus dem Wege zu räumen), Brut. b. Cic. ep. 11, 20, 1: Titanas fulmine, Hor.: Carthaginem, zerstören, Cic.: nomen ex libris, ausstreichen, Cic.: mendum scripturae, tilgen, korrigieren, Cic.

B) übtr., **wegnehmen, entfernen, heben** u. dgl., 1) im allg.: amicitiam e mundo, Cic.: dubitationem, suspicionem, errorem, benehmen, Cic.: luctum, Hor. 2) insbes.: a) eine Zeit durch langes Reden **wegnehmen, verschleifen**, tempus, diem, Cic. b) prägn. = **aufheben, beseitigen, tilgen, vertilgen, vernichten**, legem, Cic.: dictaturam funditus e re publica, Cic.: comitia, Liv.: memoriam alcis rei, Cic.: deos, leugnen, Cic.: bellum tollere ac sepelire, tot machen u. zu Grabe tragen, Cic.

Tŏlōsa, ae, *f.*, eine reiche Handelsstadt im Lande der Tektosagen (im narbon. Gallien), mitten auf der Landzunge, welche durch den gallischen Busen u. den Ocean gebildet wird, an der Garumna, j. *Toulouse*. – Dav.: A) **Tŏlōsānus**, a, um, **tolosanisch**, aurum, vom Konsul Q. Servilius Cäpio aus Tolosa geraubt, Cic. B) **Tŏlōsātes**, ĭum, *m.*, die Einwohner von Tolosa, die Tolosaten. C) **Tŏlōsensis**, e, **tolosensisch**.

tŏlūtārĭus, a, um (tolutim), **trabend, im Trab-, Trott gehend**, equus, ein Paßgänger, Zelter, Sen. ep. 87, 10.

tŏlūtim, *Adv.* (v. tolo, tollo), die Beine aufhebend, **tragend, im Trab, im Trott**, von Menschen u. Pferden, incedere, Lucil. fr.: currere, Fronto.

tōmentum, i, *n.*, das **Stopfwerk** (wie Wolle, Haare, Federn ꝛc.), die **Polsterung**, Sen. u. a.

Tŏmi, ōrum, *m.* (*Τόμοι*) u. **Tŏmis**, ĭdis, *f.* (*Τόμις*), eine Stadt in Unter-Mösien am Schwarzen Meere, so benannt (v. *τέμνω*), weil Medea hier ihren Bruder Absyrtus ermordete und in Stücke zerschnitt, durch deren Ausstreuung sie ihren verfolgenden Vater zurückhielt; Verbannungsort des Ovid; nach neuern Untersuchungen nicht beim h. *Tomiswar*, sondern in der Nähe des h. *Anadolkioi* an der Straße von *Kustendsche* nach *Silistria* gelegen. – Dav.: A) **Tŏmītae**, ārum, *m.*, die Einw. von Tomis, die Tomiten. B) **Tŏmītānus**, a, um, **tomitanisch**.

Tŏmўris (Tămўris), is, Akk. in, *f.* (*Τόμυρις*), eine scythische Königin, die den persischen König Cyrus besiegt und getötet haben soll.

tondĕo, tŏtondi, tonsum, ēre, **scheren, abscheren**, I) eig.: a) *tr.* oves, Hor. u. Plin.: barbam et capillum, Cic. b) *intr.* = **den Bart** (mit der Schere) **scheren, -zwicken**, tondere filias docuit, Cic. c) *refl.* = **sich scheren, sich scheren lassen**, Varro u. Verg. II) übtr.: 1) **scheren, abscheren, bescheren, glatt machen**, ilex tonsa bipennibus, behauen, Hor.: saltatrix tonsa, der Konsul Gabinius, der sich zu sehr putzte, Cic. 2) **scheren, bescheren** = berauben, regna paterna comā purpureā, Prop. 3) **mähen, abmähen, abschneiden, abhauen**, segetem, Tibull.: prata, Verg. 4) **abpflücken, abrupfen**, a) übh.: comam hyacinthi, Verg.: violas, Prop.: corona tonsa (od. tonsilis), ein Kranz, an dem nur die kleinen Blätter gelassen sind, Verg.: so auch oliva (Olivenkranz) tonsa, Verg. b) **abfressen, befressen**, gramina, Lucr.: campum, Verg. 5) **beschneiden**, vitem, Col.: comam acanthi, Verg.

tŏnĭtrŭs, ūs, *m.* u. **tonĭtrŭum**, i, *n.* (tono), der **Donner**, Plaut., Cic. u. a.

tŏno, tŏnŭi, āre, **ertönen, erschallen**, I) im allg.: tympana tonant, Lucr.: caelum tonat fragore, Verg. II) insbes., **donnern**, 1) eig.: Iuppiter tonabat, Prop.: porta caeli tonat, Verg.: *impers.*, tonat, **es donnert**, si tonuerit, Cic.: tonans, als Beiwort des Jupiter, Iuppiter, Hor.: Capitolinus, Ov.: u. der Rosse am Wagen des Jupiter, equi, Hor. 2) übtr., wie *βροντᾶν*, von der gewaltigen Stimme des Redners, a) absol.: Pericles tonare dictus est, Cic.: ut, quod Pericli contigit, fulgurare ac tonare videaris, Quint.: oratio magnifica et excelsa tonat, fulgurat, Plin. ep.: tona eloquio, Verg. b) mit *Acc.*, **etwas herdonnern**, deos, Verg.: verba foro, Prop.

tŏnŏr, ōris, *m.*, die **Betonung** einer Silbe, Quint. 1, 5, 22.

tonsa, ae, *f.* = *κώπη*, das **Ruder**, Verg. u. a.

tonsĭlis, e (tondeo), **geschoren, beschnitten**, silvae, Sen.: nemora, Plin.

tonsillae, ārum, *f.*, die **Mandeln** am Halse, Cic. u. a.

tonsŏr, ōris, *m.* (tondeo), ein **Scherer, Abscherer**, des Bartes ꝛc., ein **Barbier**, dessen Geschäft nicht blos im Bartscheren, sondern auch im Haar- u. Nägelbeschneiden bestand, Cic. u. a.

tonsōrĭus, a, um (tonsor), **zum Scheren gehörig, Scher-**, culter, Barbiermesser, Schermesser, womit der Bart abgezwickt, die Haare u. Nägel abgeschnitten werden, Cic.: so auch cultellus, Val. Max.

tonstrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. tonstrix), die **Schererin**, verächtl. = **Bartkratzerin**, Cic. Tusc. 5, 58.

tonstrīna (tostrīna), ae, *f.* (tondeo), die **Barbierbude, -stube**, Komik. u. Plin.

tonsūra, ae, *f.* (tondeo), das **Scheren, Abscheren**,

Beſcheren, die Schur, der Haare, Ov.: der Schafe, Varro.

tŏnus (tŏnŏs), i, *m.* (τόνος), der Ton = der Donner, altlat. nach Sen. nat. qu. 2, 56, 1.

tŏphus, tŏphīnus, ſ. tofus, tofinus.

tŏpĭārĭus, a, um (v. τόπιον), zur Gartenziererei gehörig, I) *adj.*: opus, Plin. II) *subst.*: a) **tŏpĭārĭus**, ĭi, *m.*, der Kunſtgärtner, Ziergärtner, Cic. u. Plin. ep. b) **tŏpĭārĭa**, ae, *f.*, die Kunſtgärtnerei, topiariam facere, Kunſtgärtnerei treiben, Kunſtgärtner ſein, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. §. 5.

Tŏpĭca, Sammlung von Gemeinplätzen, Titel einer Schrift des Ariſtoteles und einer Nachbildung derſelben von Cicero, conscribere Topica Aristotelea, Cic. ep. 7, 19 *in.*

toppĕr, *Adv.*, raſch, ſofort, altlat. Wort; vgl. Quint. 1, 6, 40.

tŏrăl, ālis, *n.* (torus), die Decke (der Teppich) über das Polſter, -über das Bett, -Sofa ꝛc., Hor. u. a. [Col. u. a.

torcŭlăr, āris, *n.* (torqueo), die Kelter, Preſſe,

torcŭlum, i, *n.* (torqueo), die Kelter, Preſſe, Plin. ep. u. a.

tŏreuma, mătis, *n.* (τόρευμα), die halberhabene getriebene Arbeit, ein halberhabenes getriebenes Kunſtwerk, Cic. u. a.

tormentum, i, *n.* (torqueo), I) ein Werkzeug zum Drehen, Winden, Preſſen, 1) eine Winde, praesectis omnium mulierum crinibus tormenta effecerunt, Caes.: falces tormentis introrsus reducebant, Caes. 2) ein Marterwerkzeug, die Folter, Tortur, a) eig.: tormenta adhibere, Cic.: dare se in tormenta, Cic.: excruciari tormentis, Cic.: tormentis exprimere confessionem cogitati facinoris, Suet. b) übtr.: α) die Folter = der Zwang, lene tormentum ingenio admovere, einen ſanften Zwang auf den Geiſt ausüben, Hor. carm. 3, 21, 13. β) die Marter, Plage, v. Podagra, Plin. ep.: tormenta suspicionis, Cic.: tormenta fortunae, die vom Schickſal auferlegten Leiden, Cic. 3) ein Druckwerk beim Waſſer, Sen. nat. qu. 2, 9, 2. II) ein Werkzeug zum Fortſchleudern, die Schleuder-, Wurfmaſchine, grobes Geſchütz, a) eig.: bellica tormenta operaque, Liv.: balistae lapidum et reliqua tormenta, Cic.: ibi tormenta collocavit, Caes. b) meton., das abgeſchleuderte Geſchoß, telum tormentumve missum, Caes.: fenestrae ad tormenta mittenda, Caes.

tormĭna, um, *n.* (torqueo), das Grimmen, Schneiden im Leibe, gew. die Ruhr (griech. δυσεντερία), Cic. u. a.

tormĭnōsus, a, um (tormen) = δυσεντερικός, mit der Ruhr behaftet, Cic. Tusc. 4, 27.

torno, āvi, ātum, āre (τορνεύω), mit dem Drechſeleiſen runden, drechſeln, sphaeram, Cic.: hastas, Plin.: bildl., versus male tornati, ſchlecht geratene, Hor. art. poët. 441.

tornus, i, *m.* (τόρνος), ein Dreheiſen, Drechſeleiſen, Grabſtichel, Meißel, Vitr. u. Plin.: torno rasile buxum, Verg.: pocula, quibus torno facili superaddita vitis, Verg.: bildl., angusto versus includere torno, Prop. 2, 34, 43.

Tŏrōnē, ēs, *f.* (Τορώνη), Stadt und Hafen in Macedonien am ägäiſchen Meere, j. *Toron*, Mela 2, 3, 1 (2. §. 34): Toronae promunturium (ἡ Τορωναίη ἄκρη), das Vorgebirge Derris bei Torone, Liv. 31, 45, 15. – Dav.: A) **Tŏrōnāĭcus**, a, um (Τορωναϊκός), toronaiſch, Liv. B) **Tŏrōnaeus**, a, um (Τορωναῖος), toronäiſch, Tac.

tŏrōsus, a, um (torus), muskulös, fleiſchig, collum, Ov.: cervix torosior, Col.: übtr., virgula, knotig, dick, Sen.

torpēdo, dĭnis, *f.* (torpeo), I) die Lähmung der phyſ. od. geiſtigen Lebenskraft, die körperliche od. geiſtige Stumpfheit, Trägheit, Dumpfheit, Sall. u. Tac. II) übtr., der bei Berührung erſtarren machende Krampffiſch, der Zitterroche, Cic. u. a.

torpĕo, ēre, ohne Leben-, ohne Empfindung und Bewegung ſein, von dem, deſſen körperl. od. geiſtige Lebenskraft in ihrem Prinzip gelähmt iſt, deutſch: taub-, betäubt-, ſteif-, ſtarr-, erſtarrt-, regungslos-, gefühllos ſein, I) eig.: a) infolge phyſiſcher Umſtände: α) übh.: (Poeni) torpentes gelu in castra rediere, Liv.: torpentes rigore nervi, Liv.: digitus salutaris torpens contractusque frigore, Suet.: duro simillima saxo torpet, iſt ohne Leben und Empfindung, iſt regungslos (v. einer Verſteinerten), Ov. β) infolge der Unthätigkeit: deum sic feriatum volumus cessatione torpere, wollen in Nichtsthun regungslos dahinſtarren laſſen, Cic.: u. ſo nec torpere gravi passus sua regna veterno, Verg.: an dextrae torpent? ſind erlahmt, Liv. b) infolge einer Seelenſtimmung, adeo torpentibus metu qui aderant, ut ne gemitus quidem exaudiretur, Liv.: torpebat vox spiritusque, jeder Laut, jeder Atemzug war erſtorben, Liv.: cum Pausiacā torpes tabellā, ſteif biſt vor Verwunderung über ꝛc., Hor. II) übtr., geiſtig gelähmt ſein, si tua re subitā consilia torpent, wenn du vor Überraſchung dir nicht zu raten weißt, Liv.: frigere ac torpere senis consilia, matt und gelähmt ſeien des Gr. Anſchläge, Liv.

torpesco, pŭi, ĕre (torpeo), alles Leben-, alle Empfindung und Bewegung verlieren, von dem, deſſen körperliche od. geiſtige Lebenskraft in ihrem Prinzip gelähmt iſt, taub-, betäubt-, ſteif-, ſtarr werden, erſtarren, regungslos-, gefühllos werden, a) infolge phyſiſcher Umſtände: α) übh.: scorpiones visā eā (lychnide) torpescunt, Plin. β) infolge der Unthätigkeit, erlahmen, unthätig-, laß werden, erſchlaffen, quid tot dextrae? torpescentne in amentia illa? Liv.: ne per otium torpescerent manus aut animus, Sall. b) infolge einer Seelenſtimmung: torpuerat lingua metu, Ov.: torpuerant molles ante dolore genae, Ov.

torpĭdus, a, um (torpeo), betäubt, erſtarrt, regungslos, gefühllos, somno, Liv.: stupore ac miraculo, Liv.

torpŏr, ōris, *m.* (torpeo), die Betäubung, Erſtarrung, Regungsloſigkeit, I) eig.: a) infolge phyſiſcher Umſtände, α) übh., Cic. u. a. β) infolge der Unthätigkeit, die Erſchlaffung, der Stumpfſinn, das dumpfe Hinbrüten, die Lethargie, t. recens, Tac.: t. Vitelli (Ggſtz. vigilantia Vespasiani) Tac. b) infolge einer Seelenſtimmung, das Erlahmen der Geiſteskraft, Sen. ep. 82, 3. II) übtr., die Regungsloſigkeit, Baiani lacus, Plin. pan.

torquātus, a, um (v. torquis), mit einer Halskette verſehen, -belohnt, beſ. als Beiname des Manlius, weil er einen Gallier im Zweikampf erlegte und ihm ſeine goldene Kette abnahm, Cic. u. Liv.: Alecto torquata colubris, mit Schlangen ſtatt einer Halskette verſehen, Ov.

torquĕo, torsi, tortum, ēre, drehen, I) drehen = wenden, winden, umdrehen, 1) im allg.: a) eig.: cervices oculosque, Cic.: terra circa axem se torquet, Cic.: alqd in orbem, Cic.: collum alci,

jmdm. den Hals etwas umdrehen (eine Art Zwangsmittel), Liv.: ora equi frenis, lenken, Ov.: oculos ad alqd, Verg.: aurem ab obscenis sermonibus, Hor.: capillos ferro, kräuseln, Ov.: stamina pollice, spinnen, Ov.: fila prono in pollice, Catull. b) übtr., drehen, wenden, lenken, naturam huc et illuc torquere ac flectere, Cic.: orationem alqo, Cic.: omnia ad commodum suae causae, Cic.: bella, Verg. 2) insbes.: a) fortdrehen, wälzen, saxa, Verg.: tignum, Hor. b) im Kreise herumdrehen, winden, anguis tortus, Verg.: vestis circum brachia torta, Tac.; bh. c) beim Schleudern herumdrehen, schwingen, schleudern, hastas, Cic.: iaculum in hostem, Verg.: telum ad tempora, Verg.: fulmina, Verg.: glaebas, Ov.: poet., aquosam hiemem, des Sturmes Erguß herabschleudern, Verg. d) drehend bewirken, etwas drehen, orbem, Verg.: spumas, peitschen, Verg.: tortaque remigio unda incanduit, die aufgepeitschte, Catull.: torquet medios nox umida cursus, hat die Hälfte ihrer Bahn vollendet, Verg. II) prägn.: A) sich umwerfen, tegumen immane leonis, Verg. Aen. 7, 666. B) verdrehen, verzerren, verrenken, 1) im allg.: a) eig.: ora torquebit amaror, Verg.: vultus mutantur, ora torquentur, Cic.: oculum, Cic.: talum, Sen. b) übtr., verdrehen, verbo ac litterā ius omne torqueri, Cic. Caecin. 77 (Kayser u. Müller intorqueri). 2) insbes., auf der Folter die Glieder verdrehen, foltern, auf die Folter spannen, a) eig., alqm, Cic. u. a. b) übtr.: α) übh.: alqm mero, jmd. auf die Weinfolter bringen (jmdm. brav zutrinken, um ihn zu erforschen), Hor.: torqueatur vita Sullae, man foltere des Sulla Wandel, d. i. man untersuche ihn genau, Cic. β) martern, plagen, quälen, beunruhigen, alqm, Cic.: libidines te torquent, Cic.: stulti malorum memoriā torquentur, Cic.: torqueor mit folg. *ut* u. Konj., Ov. her. 9, 36. – ☞ Parag. Infin. Präs. Pass. torquerier, Hor. sat. 2, 8, 67. Prop. 3, 6, 39.

torquis u. (seltener) **torquēs**, is, *m.* u. (in Prosa seltener) *f.* (torqueo), das Gedrehte, Gekrümmte, I) eine gewundene Halskette als Schmuck, die Halsberge, aureus, Liv.: unca, Prop.: torque detracto, Cic. II) das Halsjoch, Kummet der Ochsen, Verg. ge. 3, 168. III) eine Blumenguirlande, ein Feston, ornatae torquibus arae, Verg. ge. 4, 276.

torrens, entis, *PAdj.* (v. torreo), I) brennend, heiß, erhitzt, miles sole torrens, Liv.: ripae torrentes pice, Verg.: flammae, Verg.: Sirius, Verg. II) übtr., brausend, erhitzt, schnell fließend, strömend, reißend, A) *adj.*: aqua, Verg. u. Sen.: unda, Sen.: fluvius, Varro: impetus (aquae), Sen.: torrentes rapidique cursus amnium, Iustin.: bildl., oratio, Quint. B) *subst.*, **torrens**, entis, *m.* (Plur. auch **torrentĭa**, ĭum, *n.*, *sc.* flumina), ein wildes Wasser, Regenbach, Gießbach, Cic. u. a.: bildl., inanis verborum torrens (Strom), Quint.: quo torrente, quo impetu saeculum nostrum defendit! Tac. dial.

torrĕo, torrŭi, tostum, ēre, etwas dörren, braten, backen, rösten, sengen, versengen, fruges, Verg.: manum, Liv.: exta in verubus, Verg.: alqd in igne, Ov.: artus subiecto igni, Ov.: succensis ignibus torreri, Cic.: tostum libum, Ov.: tosti alti stant parietes, Enn. b. Cic.: tosti crines, Ov.: sol torrebat corpora Gallorum, Liv.: solis ardore torreri, Cic.: aristas sole, Verg.: torrentia agros sidera, Ov.: v. Fieber, torrentur febribus artus, Ov.: v. Durste, canis arenti torreat arva siti, Tibull.: von der Liebesglut, entzünden, entflammen, si torrere iecur quaeris idoneum, Hor.: torret amor pectora, Ov.: me torret face mutuā (mit Gegenliebe) Calais, Hor.

torres, is, *f.* (torreo), die dörrende Hitze, Lucr. 3, 915.

torresco, ĕre (*Inchoat.* v. torreo), gedörrt-, verbrannt-, gebraten werden, Lucr. 3, 888.

torrĭdus, a, um (torreo), I) passiv = gedörrt, gebrannt = dürr, trocken, a) eig.: fons, ausgetrocknet, Liv.: campi siccitate torridi, Liv.: farra, Ov.: homo vegrandi macie torridus, Cic. b) übtr., v. der Kälte, pecora torrida frigore, zusammengeschrumpft, Liv.: membra torrida gelu, Liv. II) aktiv = brennend, sengend, heiß, zona, Verg.: aestas, Verg.: aër, Prop.: locus ab incendiis torridus, Liv.

torris, is, *m.* (torreo), ein Brand, brennendes Scheit Holz (mit und ohne Flamme), ambustus, Verg.: funereus, Ov. [4, 303.

tortē, *Adv.* (tortus), gekrümmt, krumm, Lucr.

tortĭlis, e (torqueo), gedreht, gewunden, bucina, Ov.: aurum, goldene Kette, Verg.

torto, āre (*Intens.* v. torqueo), martern, plagen, Lucr. 3, 659.

tortŏr, ōris, *m.* (torqueo), der Marterer, Peiniger auf der Folter, Folterer, Folterknecht (sonst carnifex gen.), Cic., Sen. u. a.: Apollo Tortor, als Schinder des Marsyas, Suet.

tortŭōsus, a, um (tortus, us), voll Windungen, voll Krümmungen, gewunden, I) eig.: alvus, loci, Cic.: serrula, Cic. II) bildl., verworren, verwickelt, winkelzügig, genus disputandi, Cic.: visa, Cic.

1. **tortus**, a, um, *PAdj.* (v. torqueo), gedreht, gewunden, krumm, via, des Labyrinthes, Prop.: quercus, Eichenkranz, Verg.

2. **tortŭs**, ūs, *m.* (torqueo), das Drehen, Winden, die Krümmung, der Ringel, Kreis, einer Schlange, Poëta b. Cic.: serpens longos dat corpore tortus, krümmt sich in langen Windungen, Verg.

tŏrus, i, *m.* (v. tero), die Wulst, I) die Wulst, der Knoten, die Schleife, an den Kränzen, im Bilde b. Cic. or. 21. II) ein hervorragender fleischiger Teil des Körpers, der Muskel, Cic. poët., Sen. u. a.: colla tument toris, Ov.: comantes excutiens toros, die Mähne, Verg. III) das wulstige, erhöhte, gepolsterte Lager, a) übh.: praebuit herba torum, Ov.: antiquis torus e stramento erat, Plin. b) der Pfühl, das Polster, torus impositus lecto, Ov.: toro resupina, auf dem Pfühl (der Sänfte) halb liegend, Ov.: ne toro quidem cubuisse, Suet. c) ein Sofa, toro sic orsus ab alto, Verg.: discubuere toris, Ov. d) ein Bett, turbatus torus, Sen.: se toro ponit, Ov.: in toro cubare, Ov.: torum sternere, Ov.: torum premere (berühren), Ov. Insbes., α) das Ehebett, consors od. socia tori, Gattin, Ov. β) das Leichenbett, die Bahre, toro componat, Ov.: exstructos toros obtentu frondis inumbrant, Verg. IV) eine Anhöhe von Erde, tori riparum, Verg.: pulvinorum (der Rabatten), Plin.

torvĭtās, ātis, *f.* (torvus), das Wilde, Finstere, Grimmige im Blicke, im Aussehen, im Charakter, vultus, Tac.: torvitas (leonum) mitigata, Sen.

torvus, a, um, durchbohrend, scharf, wild, grimmig, finster, graus, zunächst von Augen u. Blick, dann auch übh. v. Ansehen u. v. Charakter, oculi, Ov. u. Quint.: vultus, Hor.: nec sedeo

torva, Ov.: senex, v. Charon, Prop.: leaena, bos, Verg.: Medusa, Ov.: proelia, Catull.: *Acc. neutr.* torvum u. torva poet. ſt. des *Adv.*, torvum clamare, Verg.: torva tueri, Verg.

tostrīna, ſ. tonstrina.

tŏt, *Numer. indecl.*, ſo viele, ſo viel, tot viri, Cic.: tot anni, Cic.: quot homines, tot causae, Cic.: inter tot veterrimos populos, Liv.: tot tam valida oppida, Liv.: mit folg. *ut* u. Konj., Cic.: mit *quot* (als), zB. tot res, quot etc., Cic.: mit *quoties*, zB. tot consulibus, quoties etc., Cic.

tŏtĭdĕm, *Numer. indecl.*, ebenſo viele, totidem annos vixerunt, Cic.: mit folg. *quot* (als), totidem verbis, quot dixit, Cic.: mit folg. *atque* (als), totidem navibus, atque erat profectus, Nep.: mit numero verb., totidem numero pedites, Caes.: ohne Subſt., totidem audiet, ebenſo viel, eben das, Hor.

tŏtĭens (tŏtĭēs), *Adv.* (tot), I) ſo oft, Cic.: mit folg. quoties od. quotiens (als), Cic., oder vorherg. quoties (quotiens), Cic., od. quotiescumque, Cic.: mit folg. *quot*, zB. toties, quot coniurati superessent, Liv. II) ebenſo oft, Hor. carm. saec. 23.

tōtus, a, um, Genet. tōtīus, Dat. tōti (ſelten tōto), ganz, I) v. einem Gegenſtand, der nicht geteilt iſt, a) ganz, terra, Cic.: res publica, Cic.: nox, Caes.: ſubſt., totum, i, *n.*, das Ganze, Ggſtz. dimidium, Ter. u. Sen. b) ganz = mit Leib und Seele, sum vester totus, euch ganz ergeben, Cic.: totus in amore est, Ter.: fratris Thais tota est, Ter.: totos Antiochi Aetolos esse, Liv. c) ganz, völlig, sex menses totos, Ter.: toto triennio, Suet.: ſubſt., totum, *n.*, das Ganze, totum in eo est, ut etc., Cic.: bſ. ex toto, gänzlich, ganz und gar, Ov. u. Col.: in toto, bei der ganzen Sache, überhaupt, Cic. II) von einem Gegenſtand im Gegenſatz ſeiner Teile, aller, alle, alles zugleich, ſämtlich, equitatus, Auct. b. Alex.: Plur., totae copiae, Auct. b. Alex.: tota armenta, Verg.: totis viribus, Liv. – ⚔ Ungew. *Dat.* toto, Caes. b. G. 7, 89, 5. Hirt. b. G. 8, 34, 4. Prop. 3, 11, 57. Curt. 6, 5 (19), 27.

toxĭcŏn u. **toxĭcum,** i, *n.* (τοξικόν), Gift zum Beſtreichen der Pfeile, Pfeilgift, Ov. u. Plin.: übtr. = jedes Gift, Hor., Suet. u. a.

trăbālis, e (trabs), I) zu den Balken gehörig, Balken-, clavus, Hor. carm. 1, 35, 18: und im Bilde, hoc beneficium, quem ad modum dicitur, trabali clavo figere, niet- und nagelfeſt machen, Cic. Verr. 5, 53. II) balkenartig, balkenſtark, Verg. Aen. 12, 294.

1. **trăbĕa,** ae, *f.*, die Trabea, ein prächtiges Staatskleid der Könige, Verg., Ov. u. Liv.

2. **Trăbĕa,** ae, *m.*, ein alter röm. Komödiendichter, blühend um 134 v. Chr., geſchätzt wegen ſeiner lebhaften Charakterzeichnung u. Sprache.

trăbĕātus, a, um (1. trabea), mit einer Trabea bekleidet, Quirinus, Ov.: equites, Tac.: ſubſt., trabeatae, ārum, *f.* (*sc.* fabulae), eine Art Dramen des C. Meliſſus, wahrſch. nach den darin dargeſtellten Rittern ſo genannt, Suet. gr. 21.

trabs, ābis, *f.*, I) der Balken, Caes. u. a.: beſ. Unterbalken, Architrav, auf den Säulen, tignum, hingegen jedes Zimmerſtück; bſ. tigna trabesque, Lucr. II) übtr.: 1) e. Baum, trabes acernae, Verg.: trabes fraxineae, Verg.: silva frequens trabibus, Ov. 2) eine feurige Luſterſcheinung, der Balken, Sen. nat. qu. 1, 1, 5 u. ſ. 3) meton., a) das Schiff, Cypria, Hor.: sacra, die Argo, Ov. b) das Dach, Haus, sub iisdem trabibus, Hor.: im Sing., Hor. c) obſcön = mentula, Catull. 28, 10.

Trāchās, chantis, *f.*, eine Stadt in Italien = Tarracina, Ov. met. 15, 717.

Trāchin, chīnis, Akk. chīna, *f.* (Τραχίν), alte Stadt in der theſſal. Landſchaft Phthiotis, am Öta, Reſidenz des Cëyx, Todesort des Herkules, ſpäter Heraclea gen. – Dav. **Trāchīnĭus,** a, um (Τραχίνιος), trachiniſch, heros, Cëyx, Ov.: derſ. bl. Trachinius gen., Ov.: Plur. ſubſt., **Trāchīnĭae,** ārum, *f.*, die Trachinierinnen, eine Tragödie des Sophokles, Cic.

tractābĭlis, e (tracto), betaſtbar, angreifbar, behandelbar, I) eig.: tractabile omne necesse est, quod natum est, Cic.: mare nondum tractabile nanti, Ov.: caelum, nicht ſtürmiſch, Verg.: vox, biegſam, Quint. II) übtr., gütig, nachgiebig, biegſam, geſchmeidig, erbittlich, virtus, Cic.: nihil est eo (filio) tractabilius, Cic.: ut te tractabiliorem experiantur, Plin. ep.

tractātĭo, ōnis, *f.* (tracto), die Betaſtung, Bearbeitung, Behandlung, I) eig.: beluarum, Cic.: armorum, Cic.: tibiarum, Cic. II) übtr., die Bearbeitung, Behandlung, Betreibung, 1) im allg.: philosophiae, Cic.: litterarum, Cic. 2) insbeſ.: a) die Behandlung, das Benehmen gegen eine Perſon, mala, Sen. u. Quint. b) in der Rhetorik: α) der beſondere Gebrauch eines Wortes, Cic. part. or. 17. β) die (genauere, weitläufigere) Abhandlung, Unterſuchung, tractatio est magis quam quaestio, Sen.

tractātŏr, ōris, *m.* (tracto), ein Sklave, welcher beim Baden und Salben den Körper ſanft reiben und drücken und die einzelnen Glieder ziehen und renken mußte, wie auch bei uns das Maſſieren üblich iſt, Sen. ep. 66, 53.

tractātŭs, ūs, *m* (tracto), die Behandlung, die Beſchäftigung mit etwas, die Bearbeitung, I) im allg.: ipsarum artium tractatu delectari, Cic.: consilia tractatu dura, Liv. II) insbeſ., die Behandlung, Abhandlung einer Sache, v. Redner od. Schriftſteller, auch im Plur., Quint.

tractĭcĭus, a, um (traho), geſchleppt, Aur. Vict. epit. 23, 7.

tractim, *Adv.* (traho), I) zugweiſe = nach und nach, ire, Lucr. 3, 528. II) gezogen, gedehnt, susurrare, Verg.: dicere, Arell. b. Sen.

tractĭo, ōnis, *f.* (traho), die Ableitung, Quint. 1, 4, 20 *Halm*.

tracto, āvi, ātum, āre (traho), I) ſchleppen, herumſchleppen, -ziehen, tractata comis antistita, Ov.: malis morsuque tractari ferarum, Lucr. II) betaſten, berühren, 1) eig.: a) übh.: manu alqd, Cic. fr.: vulnera, Cic.: fila lyrae, ſchlagen, ſpielen, Ov. b) behandeln, mit etwas ſich beſchäftigen, umgehen, etwas vor die Hand nehmen, bearbeiten, handhaben, regieren, ceram pollice, Ov.: lanam, Iustin.: gubernacula, Cic.: arma, mit Waffen umgehen, ſie tragen, Cic.: tela, Liv.: pecuniam publicam, beſorgen, Cic.: bibliothecam, unter den Händen haben, Cic.: ignarus sua se tractare pericula, daß er mit ſeinen eigenen G. ſpiele (tändele), Ov. 2) übtr.: a) im allg.: α) *tr.* betreiben, behandeln, handhaben, leiten, führen, verwalten, artem, Ter.: causas, Cic.: bellum, Liv.: animos, Cic.: rem publicam, Sall.: vitam hominum, entwickeln, Cic.: vitam honeste, zubringen, Cornif. rhet.: verba vetera, gebrauchen,

Quint. β) *intr.*, verhandeln, unterhandeln, Unterhandlung pflegen, *de* condicionibus, Nep.: cum alqo de negotiis ad frequentem senatum referendis, Suet. b) insbes.: α) jmd. behandeln, sich gegen ihn betragen, aspere, Cic.: honorificentius, Cic.: se benignius, Hor. β) se, sich betragen, ita se tractare, ut etc., Cic. γ) behandeln, vornehmen, vor die Hand nehmen, untersuchen, überdenken, überlegen, definitionem, Cic.: tractatos locos, Cic. δ) behandeln, abhandeln, besprechen, erörtern, res tragicas comice, Cic.: partem philosophiae, Cic.: de alqa re, von etwas handeln, Quint.

tractum, i, *n.* (traho), gezogene Spinnerwolle, Tibull. 1, 6, 80 (Plur.).

1. **tractus**, a, um, *PAdj.* (v. traho), I) hergezogen, hergenommen, herkommend, herstammend, entsprungen, venae a corde tractae, Cic.: sermo ab isto initio tractus, Cic. II) in einem fortgehend, fließend, nicht holperig, sermonis genus, Cic.: oratio tracta et fluens, Cic.

2. **tractŭs**, ūs, *m.* (traho), das Ziehen, I) eig. u. übtr.: 1) das Ziehen (wenn ein Gegenstand im Raume sich fortbewegt), der Zug, a) eig.: tractu gementem ferre rotam, Verg.: in spiram tractu se colligit anguis, Verg.: longoque per aëra tractu fertur, Ov.: corporis, Bewegung, Quint.: flammarum, Lucr. u. Verg.: v. der Schrift, si qua incerto fallet te littera tractu, Prop. b) übtr.: α) der Zug, den ein Gegenstand nimmt, die Ausdehnung, die Lage, qui tractus castrorum esset, Liv.: is est tractus ductusque muri, Cic.: ut arborum tractu equitatus hostium impediretur, durch die Ausdehnung der (einzeln stehenden) Bäume, durch die lange Reihe der Bäume, Nep. β) meton., v. Lokal., der Strich, Landstrich, die Gegend, tractus Laurens, Liv.: totus, Cic.: hoc tractu oppidi erat regia, Caes.: tr. caeli corruptus, verpestete Himmelsgegend, verpesteter Luftraum, Verg. 2) das Fortschleppen, Syrtes ab tractu nominatae, vom griech. σύρειν = fortschleppen, fortschwemmen, Sall. Iug. 78, 3. II) bildl.: 1) der Zug, die Bewegung, a) von der Darstellung: α) die ruhige Bewegung, die ruhige Haltung, der gehaltene Stil, tractu orationis leni, Cic.: haec (historia) tractu et suavitate atque etiam dulcedine placet, Plin. ep. β) die Wendung des Ausdrucks, pares elocutionum tractus, Quint. 4, 2, 118. b) von der Zeit, der Lauf, Verlauf, eodem tractu temporis, zu eben der Zeit, Vell.: hoc tractu temporum, Vell.: aetatis, *i. e.* senectus, Val. Max.: perpetuo aevi tractu, beständig, Lucr. 2) insbes., das lange Hinziehen, die Dehnung, a) v. der Rede, quanta haesitatio tractusque verborum! Cic. de or. 2, 202. b) v. der Zeit, die Zögerung, Langsamkeit, belli, Tac.: tractu et lentitudine mortis, Tac. c) in der Gramm., die derivative Verlängerung (wie wenn aus beatitas beatitudo wird), Quint. 8, 3, 32.

trāditĭo, ōnis, *f.* (trado), I) die Übergebung, Übergabe, rei, Cic.: oppidorum, Liv.: Iugurthae, Auslieferung, Val. Max.: mit *Dat.* (wem? an wen?), alteri, Cic. II) die Übergebung durch Worte, der Vortrag, des Lehrers, praeceptorum, Quint.: des Schriftstellers, der Bericht, supremorum (über ihr Ende), Tac.

trādo (trans-do), dĭdi, dĭtum, ĕre, übergeben, I) (im engern Sinne) jmdm. von Hand zu Hand übergeben, überreichen, zustellen, an jmd. abgeben, alci poculum, Cic.: alci epistulam od. litteras, Curt.: equum comiti, Verg.: sebi ac picis glebas per manus (von Hand zu Hand), Caes.: fasces stramentorum per manus inter se (einander zureichen), Hirt. b. G.: alci testamentum legendum, Hor.: totum hominem alci de manu in manum, ans Herz legen (sprichw.), Cic. ep. 7, 5, 3: regnum alci per manus (unmittelbar), Liv.: u. so consulatum inter se per manus, Sall. II) (im weitern Sinne) übergeben, überliefern, abliefern, einliefern, zuführen, 1) im allg.: α) Lebl.: pecuniam regiam quaestoribus, Liv.: possessiones et res (die Grundstücke u. bewegliche Habe) creditoribus, Caes.: loca alci libera (zur freien Verfügung), Ov.: poet. m. *Infin.*, alci alqd portare in mare, Hor. carm. 1, 26, 2. β) Pers.: filium, Curt.: alci adultos liberos ad munia, Curt.: alci coniuges liberosque devehendos Carthaginem, Curt. 2) insbes.: a) zur Besorgung, Verwaltung od. Beschützung ꝛc. übergeben, anvertrauen, alci vicem (den Posten), Curt.: alci custodiam navium, Caes., od. corporis, Curt.: alci urbem, Curt.: alci imperium, Caes.: alci summam imperii, Caes.: alci provinciam, Sall.: alci provinciam administrandam, Auct. b. Alex.: alci turrim tuendam, Caes.: obsides Aeduis custodiendos (zur Überwachung), Caes.: alqm fidei alcis, Sall.: se regnumque suum in fidem alcis, Sall.: b) zur Führung übergeben, alci legionem, Caes.: alci exercitum, Sall.: alci agmen ducendum, Curt. c) zur Frau übergeben, überlassen = an jmd. verheiraten, alci filiam, Curt. u. Tac.: u. alci neptem Agrippinam, Tac.: uxorem alii (einem andern), Nep.: hanc (nymphen) Pico, Ov.: alci sororem in matrimonium, Eutr. d) zum Unterricht übergeben, anvertrauen, nos od. pueros magistris, Cic. u. Ov.: se in disciplinam alcis, Cic.: Senecae in disciplinam traditus, Suet. e) als Beschützer beigeben, zur Verfügung stellen, alci decem satellites, Curt.: equites Romanos satellites (als Tr.) alci, Sall. f) dem Feinde übergeben, ausliefern, abtreten, arma, Caes.: alci arma, urbem, Curt.: alci Galliae possessionem, Caes.: obsides, captivos, Caes.: se alci, sich ergeben, Caes.: alqm Romanis in servitutem, Caes. g) durch Verkauf überlassen, abtreten = an jmd. verkaufen, alqm dominis, Ov.: quācumque summā luxuriae domum, Phaedr. h) zur Bestrafung übergeben, ausliefern, sceleris auctores, Curt.: alqm vinctum, Curt., od. vivum, Caes. u. Curt.: alqm magistratui, Nep.: alqm in custodiam, Cic. u. Curt., od. in vincula, Curt.: alqm ad supplicium, Caes. u. a.: alqm excruciandum, Auct. b. Alex. i) preisgeben, urbem diripiendam militibus, Eutr.: feris populandas terras, Ov.: bes. durch Verrat preisgeben, in die Hände liefern, an jmd. verraten, alci patrios penates, Ov.: causam advorsariis, Ter.: regnum hostibus, Curt.: imperium servo, Curt. k) tr. se, sich jmd. od. einem Zustande oder einer Thätigkeit hingeben, überlassen, se totum alci, Cic. u. Nep.: se quieti, Cic.: totos se voluptatibus, Cic.: ex seditiosa ac tumultuosa vita se in studium aliquod quietum (zu einer ruhigen Beschäftigung sich zurückziehen), Cic. l) mit Worten gleichs. übergeben, α) übh. anvertrauen, quae dicam trade memoriae, Cic.: uxori cogitationes intimas, Tac. β) jmd. od. etw. jmdm. empfehlen, ans Herz legen (vgl. oben *no.* I im Bilde), alqm non dignum, Hor.:

alqm alci, Cic.: alqm alci tradere et commendare, Caes.: alci omnem rem atque causam seque totum commendare atque tradere, Cic. m) gleichſ. als Erbteil den Nachkommen überliefern, α) übh.: inimicitias posteris, Cic.: opes a maioribus traditas habere (überkommen haben), Curt.: mos erat a maioribus Lacedaemoniis traditus (es war eine bei den L. althergebrachte Sitte), ut duos semper haberent reges, Nep.: haec consuetudo a maioribus tradita (überkommen), Cic.: patrio more Persarum traditum est m. folg. *Infin.*, Curt.: traditum inde fertur ut etc., es ſoll hieraus das Herkommen entſtanden ſein, daß ꝛc., Liv. β) etw. ſchriftlich überliefern, hinterlaſſen, aufzeichnen, angeben, berichten, einer Sache gedenken, qualia permulta historia tradidit, Cic.: quarum nomina multi poëtae memoriae tradiderunt, Cic.: qui eius pugnae memoriam posteris tradiderunt, Liv.: plurium annales od. omnium fere annales tradunt m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: tradunt, man überliefert (erzählt), es ſoll, man lieſt in Schriften, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, ipsum regem tradunt . . . operatum iis sacris se abdidisse, Liv.: ebenſo traditur, zB. nam utrumque traditur (als Parentheſe), Liv.: m. folg. *Nom.* u. *Infin.*, Lycurgi temporibus Homerus etiam fuisse traditur, Cic.: mit folg. Frageſatz, non crediderit factum, an tantum animo roboris fuerit non traditur certum, Liv.: sic enim est traditum (als Parentheſe), Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, ut Isocratem dixisse traditum est, Cic.: traditur memoriae mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: hoc posteris memoriae traditum iri m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. n) mündlich oder ſchriftlich mitteilen, α) übh. mündlich, clamorem proximis, Caes.: hoc ubi alius alii tradiderat, Caes. β) durch Lehre mitteilen, vortragen, lehren, initia operum, Caes.: praecepta dicendi, Cic.: elementa loquendi, Cic.: virtutem hominibus instituendo et persuadendo, Cic.: multa de sideribus atque eorum motu iuventuti, Caes.: Partic. ſubſt., si qua est in iis culpa, tradentis (des Lehrers) est, Quint. 3, 6, 59. – ⅄ Parag. Infin. Präſ. Paſſ. tradier, Ter. adelph. 200.

trādūco (trans-dūco), duxi, ductum, ĕre, I) hinüber-, hinführen, -bringen, 1) eig.: a) übh.: hominum multitudinem trans Rhenum, Caes.: equitatum in Galliam, Caes.: alqm ad se, Ter. b) insbeſ., über etw. führen od. bringen, über etw. überſetzen, gew. mit *Acc.* des Gegenſtandes, über welchen die Bewegung geht, flumen, pontem, m. folg. *trans* u. Akk., trans flumen, Caes. 2) übtr.: a) hinführen, -bringen, verſetzen, α) übh.: Clodium ad plebem, Cic.: centuriones ex inferioribus ordinibus in superiores, Caes.: centurionem ab octavis ordinibus ad primum pilum, Caes. β) insbeſ., jmd. in einen Zuſtand bringen, verſetzen, animos a severitate ad hilaritatem risumque, Cic.: alqm ad suam sententiam, Cic., od. in suam sententiam, Liv.: ex egestate in rerum abundantiam, Cic.: mit *Dat.*, me vitae traducat inerti, Tibull. b) eine Zeit hinbringen, zubringen, verleben, vitam, tempus, Cic.: otiosam aetatem, Cic.: adulescentiam eleganter, Cic.: aevum leniter, Hor.: munus extraordinarium, Cic. c) wenden, verwenden, curam in vitulos, Verg.: orationem traduxi et converti in increpandam fugam, Cic. d) auf etw. anwenden, hanc rationem ad id genus, Cic.: partum Iovis ortumque virginis ad physiologiam, Cic. II) durchführen, durchleiten, durchziehen laſſen, Helvetios per fines Sequanorum, Caes.: copias per angustias, Caes. III) vorbeiführen, vorüberführen, 1) eig.: a) übh.: copias praeter castra, Caes.: tua pompa eo traducenda est, Ter.: victimas in triumpho, Liv. b) insbeſ.: α) vom Ritter, wenn er bei der Muſterung des Cenſors, der dann ſagte: traduc equum, gut beſtand, Cic. β) zur Beſchimpfung: delatores flagellis caesi ac traducti per amphitheatri arenam, Suet. Tit. 8. 2) übtr., öffentlich dem Spotte preisgeben, blamieren, proſtituieren, alqm per ora hominum, Liv.: collusorem, Sen.: ornamenta sua, Sen.

trāductĭo, ōnis, *f.* (traduco), I) die Hinüberführung, übtr., a) die Verſetzung aus einer patriciſchen Familie in eine plebejiſche, hominis ad plebem, Cic. Sest. 15. b) ein Tropus, wenn ein Wort für ein anderes ſteht, beſ. die Metonymie, Cic. de or. 3, 167. c) temporis, die Fortdauer, fortgeſetzte Ordnung oder Entwickelung der Zeit, da denn die Dinge nach ihrer Ordnung folgen müſſen, Cic. de div. 1, 127. d) die Wiederholung eines Wortes, als Redefigur, Cornif. rhet. 4, 20. II) die Vorbeiführung, übtr., die blamierende Preisgebung zum Geſpötte, Blamierung, Proſtituierung, Sen. de ira 1, 6, 4 u. ep. 85, 1.

trāductŏr, ōris, *m.* (traduco), der Überführer, Verſetzer, ad plebem, v. Pompejus, der den Übergang des Klodius aus der patriciſchen Familie in eine plebejiſche befördert hatte, Cic. ad Att. 2, 9, 1.

trādux, dŭcis, *m.* (traduco), eine Weinranke, die weiter gezogen und ſo fortgepflanzt wird, ein Weingeſenk, Scriptt. r. r. u. Tac.

trāfĕro, ſ. transfero.

trăgĭcē, *Adv.* (tragicus), tragiſch, tragödienartig (Ggſtz. comice, rhetorice, oratorie), Cic. Brut. 43. Sen. ep. 100, 10.

trăgĭcus, a, um (τραγικός), I) zur Tragödie gehörig, tragiſch (Ggſtz. comicus), poëma, Tragödie, Cic.: poëta, Tragödiendichter, Cic.: actor, Schauſpieler in der Tragödie, Liv.: ars, Hor.: Orestes, der in der Tragödie aufgeführt wird, Cic.: cothurnus, Hor.: ſubſt., **trăgĭcus**, i, *m.*, ein Tragödiendichter, Tragiker, Sen. u. a. II) übtr. tragiſch, a) = erhaben, wie in der Tragödie, pathetiſch, orator, Cic.: spirat tragicum (Pathos) satis, Hor. b) = ſchrecklich, grauſam, traurig, scelus, Liv.: ignes (Liebesflammen), Ov.

trăgoedĭa, ae, *f.* (τραγῳδία), I) die Tragödie (Ggſtz. comoedia u. fabula, Komödie), argumentum tragoediae, Tac.: scriptor tragoediarum, Plin. u. a.: tragoedias facere, Cic.: tragoediam scribere, Tac.: tragoediam agere, Cic.: tragoediam saltare, Suet. II) übtr., die Tragödie, a) eine tragiſche Scene = eine Rühr- oder Erſchütterungsſcene, Jammerſcene, tragoedias agere in nugis, Cic.: in parvis litibus eas tragoedias movere, Quint.: Appiae nomen quantas tragoedias excitat! (ruft er hervor), Cic. b) das tragiſche Pathos, istis tragoediis tuis perturbor, Cic. de or. 1, 219.

trăgoedus, i, *m.* (τραγῳδός), ein tragiſcher Schauſpieler (Ggſtz. comoedus), Cic. u. a. – ⅄ Iuppiter Tragoedus, eine Statue des Jupiter (hatte ihren Namen von dem vicus Tragoedus, an welchem ſie ſtand), Suet. Aug. 57.

trăgŏpān, pānis, Akk. pāna, *m.* (von τραγός, Bock, u. Pan), ein bei den Alten fabelhafter Vogel), viell. Bartgeier, Mela u. a.

trāgŭla, ae, *f.* (traho), ein Wurfſpieß der Gallier und Hiſpanier, mit einem Schwungriemen verſehen, vermittelſt deſſen er wieder zurückgezogen werden konnte, die Tragula, Caes. u. Liv.

trăgus, i, *m.* (τραγός), ein uns unbekannter Fiſch, Ov. u. Plin.

trăhĕa, ae, *f.* (traho), eine Schleife, eine Bohle, unten mit eiſernen Zacken oder mit ſpitzigen Steinen beſetzt, welche von Laſttieren über die Ähren gezogen wurde, um die Körner auszudreſchen, Verg. ge. 1, 164.

trăho, traxi, tractum, ĕre, ziehen, ſchleppen, ſchleifen, I) im allg.: 1) eig.: alqm pedibus, Cic.: magnes ferrum ad se trahit, Cic.: ad supplicium trahi, Sall. u. Tac.; auch bl. trahi, Sall. u. Tac. 2) bildl.: a) jmd. ziehen = beſtimmen, bringen, trahit sua quemque voluptas, jeden leitet ſeine eigene Luſt, Verg.: in diversa tr., gleichſam nach zwei Seiten hinziehen (bald zu dem einen Entſchluſſe, bald zum andern), Ov.: ſo auch in arma, in facinus = verleiten, Ov.: in suam sententiam, Liv.: ad decernendum, Liv.: trahi studio laudis, Cic.: trahi et duci ad cognitionis et scientiae cupiditatem, Cic. b) etw. beziehen auf ꝛc., decus ad consulem, dem K. beimeſſen, Liv.: ſo crimen in se, Ov. c) auf eine gewiſſe Weiſe auslegen, verſtehen, deuten, alqd ad religionem, etwas bedenklich finden, Liv.: in duas aut plures sententias, Cic.: in deterius (ſchlimm), Tac.: in diversa, Liv.: disputationibus huc et illuc, Cic.

II) insbeſ.: A) nach ſich ziehen, nachſchleppen, 1) eig. u. übtr.: a) eig.: vestem, Hor.: aus Müdigkeit, corpus fessum, Liv.: genua, Verg. b) übtr., mit ſich führen, zum Gefolge haben, exercitum, Liv.: turbam prosequentium, Liv.: limum arenamque et saxa ingentia fluctus trahunt, Sall. 2) bildl.: tantum trahit ille timoris, Ov.: traherent cum sera crepuscula noctem, gleichſ. ſich folgen ließen, Ov.: quae mox ventura trahuntur, herannaht, Verg. B) an ſich ziehen, in ſich ziehen, einziehen, 1) eig. u. übtr.: a) eig.: auras ore, Ov.: animam, atmen, Liv.: aquam, Waſſer ziehen (v. Fahrzeug), Sen.: odorem naribus, Phaedr.: beſ. v. Trinken, ſchlürfen, pocula, Hor.: amnem parum moderato gutture, Ov. b) übtr., an ſich ziehen, annehmen, squamas, Ov.: figuram, faciem, Ov.: colorem, ruborem, Ov.: calorem, Ov. 2) bildl.: a) annehmen, aufnehmen, multum ex moribus (Sarmatarum) traxisse, Tac.: multum ex vero traxisse, viel vom W. angenommen haben, mit vielem W. verſetzt ſein, Tac. b) an ſich ziehen, an ſich bringen, ſich zueignen, regnum, Liv.: decumas, Cic.: fratrem, zum Konſul an ſich heranziehen, einſchieben, aufdringen, Liv. c) empfangen, bekommen, cognomen ex alqa re, Cic.: nomen ab alqa re, Ov., ex alqa, Mela: maiorem ex pernicie et peste rei publicae molestiam (Unmut), ſich zuziehen = empfinden, Cic. d) nehmen, in exemplum, Ov. met. 8, 245. C) zuſammenziehen, vultus trahere rugasque cogere, Ov.: ignis trahit coria, Lucr.: vela, einziehen, Verg. D) wegziehen, abziehen, wegſchleppen, wegführen, 1) eig.: alqm a templo, Verg.: de medio, Liv.: bh. trahere et rapere, od. rapere et trahere, rauben u. plündern, Sall.: praedas ex agris, Liv. 2) bildl.: a) abziehen, hinüberziehen, zu gewinnen ſuchen für ꝛc., ab incepto, Sall.: gentem ad Macedonas, Liv.: rem ad Poenos, Liv.: si alii alio trahant res, Liv. b) wegnehmen, partem doloris trahebat publica clades, Liv. 25, 36, 15. c) entnehmen, consilium ex alqa re, Sall. Iug. 98, 3. d) ableiten, herleiten, originem ab alqo, Plin.: sermonem ab initio, Cic. E) hervorziehen, herausziehen, herausbringen, a) eig.: aquam e puteis, Cic.: u. ſo bl. aquam, Sen.: ferrum e corpore, Ov. b) übtr.: vocem imo a pectore, Verg.: suspiria penitus, Ov. F) herabziehen, lunam (de caelo), Ov. met. 7, 207. G) hin- und herziehen, -zerren, -ſchleppen, 1) eig.: corpus tractum, Cic. Phil. 11, 5. 2) bildl.: a) zerrütten, Britanni per principes factionibus et studiis (dis-) trahuntur, Tac. Agr. 12. b) verthun, verpraſſen, gleichſ. verſchleppen, pecuniam, Sall. Cat. 20, 12. c) verteilen, sorte laborem, Verg. Aen. 1, 508. d) in Überlegung ziehen, überlegen, überdenken, bedenken, rationes belli, Sall.: cum animo suo, Sall. H) in die Länge ziehen, 1) eig.: a) verlängern, in spatium aures, Ov. b) ſpinnen, abſpinnen, vellera digitis, Ov.: lanam, Ov. u. a.: purpuras, Hor. c) krämpeln, lanam mollire (verfeinern) trahendo, Ov. met. 2, 411. 2) bildl., eine Zeit, a) in die Länge ziehen = verzögern, verſchleifen, tempus, Sall.: bellum, Liv.: pugnam, Liv.: comitia, Cic.: rem in serum, Liv.: übtr., jmd. hinziehen, hinhalten, alqm, Suet.: alqm sermone quousque etc., Val. Max.: m. *Acc.* der Zeit = dauern, währen, decem annos traxit ista dominatio, Flor. b) langſam zubringen, noctem sermone, Verg.: vitam in tenebris, hinſchleppen, Verg.: frustra laborem ingratum, ſich vergebens mühen in undankbarer Frone, Verg.: segne otium, ſich träger Muße hingeben, Tac. – ☞ *Infin. Perf.* ſynkop. traxe, Verg. Aen. 5, 786.

Trāiānus, i, *m.*, römiſcher Kaiſer, reg. von 98—117 n. Chr. Wegen ſeiner Gerechtigkeit und Herzensgüte ſprichw., felicior Augusto, Troiano melior, Eutr. 8, 5, 3.

trāĭcĭo (transĭcĭo), iēci, iectum, ĕre (trans u. iacio), I) eine Perſon oder Sache hinüber-, über etwas ꝛc. hinwerfen, -ſchießen, -bringen, A) im allg.: telum, Caes.: vexillum trans vallum, Liv.: pedes super acervos, Prop.: pondus (corporis) equo alterno, Prop. B) insbeſ.: 1) über oder um etwas hinziehen, -führen, -legen, malos antennasque de nave in navem, hinüberbiegen, hinüberragen laſſen, Liv.: rudentem, von einem Ufer bis zu dem andern, Ov.: traiecto in fune columbam suspendit, umſchlungen um den Maſtbaum, Verg.: pontibus traiectis, hinübergelegt (von einem Turm zum andern), Hirt. b. G. 2) durch etwas ſtecken, durchſtecken, perticas, Varro: traiectus per aurem surculus, Plin. 3) hinüber-, hinbringen, -ſchaffen, a) übh.: pecora in saltus, Iustin.: membra super acervum levi pede, drüberſpringen, Ov.: bildl., aliquid ex illius invidia in te, Cic.: refl. = hinüber-, hingehen, -kommen, traiecturum id malum in coloniam, Liv. b) über einen Fluß, über einen Berg ꝛc., hinüberſetzen, überſetzen, legiones in Siciliam, Liv.: copias trans fluvium, Liv.: Marius traiectus in Africam, Cic.: traiectus in Galliam, transportiert, Tac.: mit *Acc.* des Ortes, über den man ſetzt, partem equitum fluvium, Caes.: equitum magnam partem flumen, Caes.: Rhodanum copias, Planc. in Cic. ep.: bildl., dolore traiecto in cor, Hor.: refl. (mit und ohne se) = überſetzen, überfahren, tr. se Isaram, tr. se Alpes, Brut. in Cic. ep.: tr. in Africam, Liv.: tr. huc hibernis iam mensibus, Suet.: ne classis ex Africa traiceret Liv.: nando tr., hinüber-

ſchwimmen, Liv. u. Suet.: mit *Acc.* des Ortes, über welchen man ſetzt, paſſieren, Trebiam navibus, Liv.: mit *Abl.* des Gewäſſers, auf dem man fährt, Aegaeo mari traiecit, Liv.: dh. amnis traiectus, paſſiert, Liv. c) (refl.) v. Feuer, hinüberſchlagen, bildl., ad nos traiecturum illud incendium esse, Liv.: traiecturum id incendium velut ex continentibus tectis in alteram tam propinquam provinciam esset, Liv. II) über- od. durchwerfen, durchdringen, 1) überwerfen, murum iaculo, Cic. de fin. 4, 22. 2) durchwerfen, -dringen, a) mit einem Geſchoß ꝛc. = durchbohren, alqm venabulo, Liv.: femur tragulā, Caes.: se, ſich erſtechen, Auct. b. Afr. b) reitend durchdringen, durchbrechen, pars magna equitum mediam traiecit aciem, Liv. 42, 7, 7.

trāiectĭo, ōnis, *f.* (traicio), I) das Hinüberſetzen, a) einer Perſon über e. Gewäſſer, die Überfahrt, der Übergang, Cic. ad Att. 8, 15, 2. b) eines Sternes, stellae, als Lufterſcheinung, eine Sternſchnuppe, Cic.: Plur., traiectiones motusque stellarum, Cic. II) bildl.: A) im allg.: tr. in alium, das Hinüberſchieben auf einen a., Cic. de or. 3, 204. B) insbeſ.: 1) die Verſetzung, verborum, Cic. or. 230; vgl. Cornif. rhet. 4, 44. 2) die Übertreibung, Hyperbel, veritatis superlatio atque traiectio, Cic. de or. 3, 203: ſo auch superlatio (Halm supralatio) veritatis et traiectio, Quint. 9, 2, 3.

trāiectŭs, ūs, *m.* (traicio), I) das Hinüberſetzen, Hinüberfahren, die Überfahrt, maris, Tac.: fluminis, Val. Max.: commodissimus in Britanniam, Caes.: legionum tardior a Brundisio Apolloniam, Val. Max.: abſol., traiectu intercludi, Caes.: tempestate in traiectu bis conflictatus, Suet. II) meton., der Überfahrtspunkt, die Überfahrt, Auct. b. Alex. 56, 5.

trālātīcĭus, ſ. translaticius.

trālātĭo, ſ. translatio.

1. **trālātus,** a, um, ſ. transfero.

2. **trālātŭs,** ūs, *m.* ſ. translatus.

Trallis, ĭum, *f.*, eine Stadt in Lydien, in einer fruchtbaren Gegend am Abhange des Gebirges Meſogis, jetzt beträchtliche Ruinen mit Namen *Ghiuzelhissar* bei *Aidin* oder *Idin.* – Dav. **Trallĭānus,** a, um, trallianiſch; Plur. ſubſt., **Trallĭāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Trallis, die Trallianer.

trālūcĕo, ſ. transluceo.

trāma, ae, *f.* (traho), die zum Gewebe aufgezogenen Fäden, der Aufſchlag, die Kette, der Zettel, griech. ἥτριον (dagegen subtemen der Eintrag oder Einſchlag), ſ. Sen. ep. 90, 20.

trāmĕo, ſ. transmeo.

trāmĕs, mĭtis, *m.* (trameo), ein Querweg, Nebenweg, Seitenweg, Nebenweg, Fußſteig, I) eig., Sall., Liv. u. a.: im Bilde, tramite parvo, auf kurzem Pfade, Lucr. 6, 27. II) (poet.) übtr. = Weg, Pfad, Gang, Lauf, Flug, Verg., Hor. u. a.

trāmĭgro, ſ. transmigro.

trāmitto, ſ. transmitto.

trānăto (trans-năto), āvi, ātum, āre, hinüber-, durchſchwimmen, abſol., Caes. u. a.: e Tigri in lacum, Plin.

trāno (trans-no), āvi, ātum, āre, I) hinüber-, durchſchwimmen, ad suos, Liv.: in insulam, Curt. u. Val. Max.: m. *Acc.*, flumen, Caes. u. Liv.: Paſſiv, tranantur aquae, Ov. II) übtr., durchſchwimmen = durchſchiffen, durchgehen, durchdringen, durchfliegen, Erebi amnes, Verg.: nubila, Verg.: ſo auch von Geſtirnen, Cic.: genus igneum, quod tranat omnia, Cic.

tranquillē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (tranquillus), ruhig, Cic. u. a.

tranquillĭtās, ātis, *f.* (tranquillus), die Ruhe, Stille, I) eig., v. der Windſtille, Meeresſtille, ruhiges-, ſtilles Wetter, Cic. u. a. (auch im Plur.). II) übtr.: 1) die geiſtige Ruhe, der Frieden, animi, Cic.: vitae, Cic. 2) in den ſpätern Zeiten ein Titel der Kaiſer (wie mansuetudo, clementia etc.), tr. tua, vestra, Eutr. praef. u. 1, 12, 2.

1. **tranquillo,** āvi, āre (tranquillus), ruhig machen, beruhigen, ſtillen, animos, Cic.: rebus tranquillatis, da es in Rom ruhig geworden, Nep.

2. **tranquillō,** *Adv.* (tranquillus), ruhig, Liv. 3, 14, 6 u. ſ.

tranquillus, a, um (trans u. quies), ruhig, ſtill, I) eig., beſonders von der Windſtille, mare, Cic.: fluvius, Mela: serenitas, Liv.: caelum, dies, Plin.: ſubſt., tranquillum, i, *n.*, Meeresſtille, Windſtille, ſtille See, ruhiges Wetter (Ggſtz. tempestas adversa, procellae), in tranquillo tempestatem adversam optare dementis est, Cic.: non tranquillo navigamus, Liv. II) übtr., ruhig, ſtill, beruhigt, ungetrübt, tr. et serena frons, Cic.: tranquillus serenusque vultus, Suet.: tr. vita, Cic.: animus, Cic.: civitas, Cic.: litterae, Ruhe berichtend, Cic.: tranquillior nox (Ggſtz. inquieta nox), Liv.: plebs tranquillior, Liv.: animus tranquillissimus, Cic.: ſubſt., tranquillum, i, *n.*, die Ruhe, Stille, res publica in tranquillum redacta, Liv.: amor omnis in tranquillo est, in ruhigem, ſicherem Zuſtande, Ter.

trans, *Praep.* m. *Acc.*, I) jenſeit (Ggſtz. cis, citra), trans montem, Cic.: trans Rhenum, Caes. II) über, über ... hin, über ... hinaus, trans Alpes transfertur, Cic.: trans mare currunt, Hor.: trans caput iacĕre, über den Kopf, Verg.: trans cervicem equi elabi (v. einer Lanze), Liv.

trans-ăbĕo, ĭi, īre, durchgehen = durchbohren, ensis transabiit costas, Verg. Aen. 9, 432.

transactŏr, ōris, *m.* (transigo), der Ausgleicher, Vermittler, qui est rerum huiuscemodi omnium transactor et administer, ſein Möglichkeitsmacher und Helfershelfer, Cic. Verr. 2, 69.

trans-ădĭgo, ēgi, actum, ĕre, I) etwas durch etwas durchſtechen, -ſtoßen, ensem transadigit costas, Verg. Aen. 12, 508. II) prägn., durchſtechen, durchbohren, hasta horum unum transadigit costas, Verg. Aen. 12, 276.

trans-alpīnus, a, um, jenſeit der Alpen befindlich, -geſchehend, transalpiniſch (Ggſtz. cisalpinus), Gallia, Caes.: nationes, bella, Cic.: Plur. ſubſt., **transalpīni,** ōrum, *m.*, die jenſeit der Alpen wohnenden Völker, die Transalpiner, Suet. Caes. 24 u. a.

transcendo (transscendo), scendi, scensum, ĕre (trans u. scando), I) *intr.* hinüberſteigen, -ſchreiten, 1) eig.: in Italiam, Liv.: in hostium naves, Caes. 2) übtr., übergehen, ad maiora, Vell.: ad leviora, Quint. II) *tr.* etwas überſteigen, überſchreiten, paſſieren, 1) eig.: maceriam, Caes.: muros, Liv.: valles, Caes.: Caucasum, Cic.: flumen exercitu, Tac. 2) übtr., überſchreiten, übertreten, fines iuris, Lucr.: ordinem aetatis, Liv.: prohibita, Tac.

transcrībo (trans-scribo), scripsi, scriptum, ĕre, aus einem Buche (einer Schrift) in das andere ſchreiben, ſchriftlich hinübertragen, abſchreiben,

I) im allg.: testamentum in alias tabulas, Cic.: tabulas publicas, Cic.: librum in exemplaria mille, Plin. ep. II) insbes.: 1) als juriſt. t. t. = auf jmd. (als Eigner) ſchreiben, übertragen, umſchreiben, jmdm. verſchreiben, nomina in socios, Liv.: übtr., alci spatium vitae, einen Teil von ſeinem Leben einem andern zulegen, ihm abgeben, Ov.: tormenta in alqm, Ov.: sceptra colonis, übertragen auf ꝛc., Verg. 2) jmd. in einen andern Stand ꝛc. übertragen, verſetzen, turmas equitum in funditorum alas, Val. Max.: matres urbi, Verg.: übtr., in viros, aufnehmen, Sen.

trans-curro, cŭcurri od. curri, cursum, ĕre, I) hinüber-, hinlaufen, -fahren, 1) eig.: ad forum, Ter.: in castra, Liv. 2) übtr., hinüber-, übergehen, in dissimilem rem (bei den Tropen), Cornif. rhet.: ad melius, Hor. II) über oder vor etwas hinlaufen, A) über oder durch etwas laufen, -fahren, paſſieren, 1) eig.: per spatium, Lucr.: mit *Acc.*, caelum transcurrit nimbus, Verg.: Campaniam, Suet. 2) übtr.: a) im allg.: suum cursum, ſeine Laufbahn raſch, ohne Aufenthalt zu machen, durcheilen, Cic. Brut. 282. b) in der Rede raſch-, kurz durchlaufen, kürzlich durchgehen, narrationem, Sen.: partem operis, Quint. B) vorbeilaufen, -fahren, -ſegeln, 1) eig., Caes.: praeter oculos, Ov. 2) übtr., a) vorbeigehen, mit Stillſchweigen übergehen, in qua (narratione) sciens transcurram subtiles nimium divisiones, Quint. 4, 2. §. 2. b) v. der Zeit, vorbeieilen, vergehen, aestas transcurrit, Plin. ep.

transcursŭs, ūs, *m.* (transcurro), I) eig.: 1) das Durchlaufen, Durchfliegen ꝛc., per aëra, Sen. nat. qu. 2, 7, 1. 2) das Vorbeilaufen, Vorbeifahren, fulguris, Suet.: si (sol) in transcursu (lunam) strinxit, Sen.: Plur., subiti transcursus ignium, Sen. II) übtr., v. der Rede = gleichſ. der Durchflug, der kurze Vortrag, die kurze Berührung, quanto omnia transcursu dicenda sint, Vell.: in transcursu, Vell. u. Plin.

trans-do, ſ. trado.

trans-dūco etc., ſ. traduco etc.

transenna, ae, *f.*, I) ein Netz zum Vogelfang ꝛc., ab transenna turdus lumbricum petit, Plaut.: in transenna demissum Victoriae simulacrum, Sall. fr. II) ein Netz od. Gitter als Vermachung, quasi per transennam strictim aspicere, Cic. de or. 1, 162.

trans-ĕo, ĭi, ĭtum, īre, I) *intr.*: A) hinüber-, hingehen, 1) eig. u. übtr.: a) übh.: ad uxorem, Ter.: ad forum, Ter.: e suis finibus in Helvetiorum fines, Caes.: Mileto, von M. überſiedeln, Curt.: ab Rhodo in Asiam, Suet.: ex Volscis in Aequos, Liv. b) zum Feinde übergehen, ad alqm, Cic. u. Nep.: a Caesare ad Pompeium, Caes.: in aliena castra, Sen.: abſol., Liv. c) v. Staaten, die zu einer andern Partei übergehen, übertreten, Tac. Agr. 20. d) aus einem Stande in den andern treten, inkorporiert werden, a patribus ad plebem, Liv.: e grammatici statim ludo in forum, Suet.: pigre ex Macedone ac libero in Persicam servitutem, Sen. e) übtr.: in etwas übergehen = ſich verwandeln, in saxum, Ov.: in iram, Ov.: als gramm. t. t., in e. andere Form übergehen, in participia, Quint. 2) bildl.: a) übh., übergehen, transitum est ad honestatem dictorum et factorum, Cic. b) zu einer Meinung übergehen, in od. ad alcis sententiam, Liv. u. Curt.: in alia omnia, dagegen ſtimmen, Hirt. b. G.: illuc, ut etc., dahin ſtimmen, ſeine Stimme abgeben, daß ꝛc., Cael. in Cic. ep. c) in der Rede zu einem andern Gegenſtand übergehen, ad partitionem transeamus, Cic.: transeatur ad alteram contionem, Liv. B) hindurchgehen, 1) eig.: per media castra, Sall.: res per gulam transiturae, Sen. 2) bildl., durchdringen, quaedam animalis intellegentia per omnia permanat et transit, Cic. C) vorbeigehen, übtr., v. der Zeit u. von Dingen in der Zeit, vorübergehen, vergehen, verlaufen, dies legis transiit, Cic.: cum dies hibernorum complures transissent, Caes.: transiit aetas quam cito! Tibull. II) *tr.*: A) über etw. gehen, paſſieren, etw. überſchreiten, überſteigen, 1) eig.: a) übh.: Euphratem, mare, Cic.: Alpes, Nep.: vim flammae, überſpringen, Nep.: rota transit serpentem, Verg.: Paſſiv, Rhodanus transitur, Caes.: Alpes transitae, Liv. b) insbeſ., jmd. überholen, jmdm. voraneilen, transit equum cursu, Verg. Aen. 11, 719. 2) bildl.: a) überſchreiten, modum, Cic.: fines verecundiae, Cic. b) überſtehen, facile, Cic. ep. 9, 1, 2 *Wesenberg.* c) abfertigen, expedieren, brevi auditu quamvis magna, Tac. hist. 2, 59. d) übertreffen, zuvorkommen, spes transeundi, Quint.: si non transierit, aequabit, Quint. e) nicht bemerken, nicht wahrnehmen, Quint. 9, 4, 29. B) paſſieren, durchpaſſieren, durchgehen, durchreiten, durchſchiffen, durchfliegen, 1) eig.: Formias, Cic. 2) bildl.: a) etw. raſch-, kurz durchgehen, vom Redner, leviter transire ac tantum modo perstringere unam quamque rem, Cic. Rosc. Am. 91. b) eine Zeit zubringen, vitam silentio, Sall.: vitam sine adversario, Sen.: annum quiete et otio, Tac. C) vorbeigehen, bildl., a) v. Perſ. = übergehen, silentio, Cic.: alqm, Plin. ep.: transi ab iis (urbibus), quarum etc., ſieh ab, abgeſehen von ꝛc., Sen.: und im Leſen übergehen, überſchlagen, multa, Cael. in Cic. ep.: quaedam, Plin. ep. b) v. Lebl., an jmdm. unbeachtet vorbeigehen, jmdm. entgehen, ut nos cotidiana, etiamsi admiratione digna sunt, transeant, Sen. nat. qu. 7, 1, 1. – ☞ Synk. Perf. transît, Verg. Aen. 5, 274; 10, 785 u. 817: ſeltenes Perf. transivit, Sen. de ben. 1, 13, 3: ungew. Futur. transiet, Tibull. 1, 4, 27. Sen. nat. qu. 3, 10, 4.

trans-fĕro (trāfĕro), transtŭli, translātum u. trālātum, transferre, I) von einem Orte zum andern tragen, hinüber-, hintragen, -bringen, -ſetzen, -ſchaffen, A) eig.: 1) im allg.: castra trans Peneum Liv.: castra ultra eum locum, Caes.: mit Ang. worüber? im *Acc.*, castra Baetim, über den B., Auct. b. Alex.: mit perſönl. Objj., alqm trans Alpes usque, Cic.: copias in Boeotiam, nach B. verlegen, Iustin.: illinc huc transfertur virgo, Ter.: refl., se transferre in aedem, ſich begeben, Hor. 2) insbeſ., ſchriftlich übertragen, abſchreiben, in tabulas, Cic.: translati versus, von andern entlehnt, Suet. B) übtr.: 1) im allg., übertragen, bringen, wenden, verſetzen, bellum in Celtiberiam, Caes.: terrorem ad alqm, Liv.: concilium Lutetiam, Caes.: amores alio, Hor.: ebenſo calores, Prop.: causam in se, ſchieben, Nep.: ſo auch crimen in alqm, Cic.: sermonem alio, Cic.: belli terrorem ad urbem, Liv.: animum ad accusandum, Cic.: vitium animi ad utilitatem, anwenden, Quint.: refl., se, ſich wohin wenden, se ad artes, Cic. 2) insbeſ.: a) verſchieben, causam hanc integram in proximum annum, Cael. in Cic. ep.: se in annum proximum, das nächſte Jahr um die Prätur anhalten, Cic. b) anwenden auf od. zu

etwas, definitionem in aliam rem, Cic.: in magistratus, curationes, sacerdotia, Cic. c) in eine andere Sprache übertragen, übersetzen, istum locum totidem verbis a Dicaearcho, Cic.: alqd ex Graeco, Quint., ex Graeco in Latinum, Quint.: eius volumina in linguam Latinam, Plin.: alqd Latine ad verbum, Quint.: alqd his verbis, Quint. d) die Bedeutung von einem Wort auf ein anderes übertragen, ein Wort metaphorisch-, figürlich-, uneigentlich gebrauchen, verba, Cic.: verba translata, Quint., oder tralata, Cic., Metaphern, figürliche-, uneigentliche Ausdrücke. e) translatum exordium, das fremdartige (= nicht aus der Streitsache selbst hergeleitete und nicht als ein dazu gehöriges Glied an den Vortrag angeknüpfte), Cic. de inv. 1, 26; vgl. Quint. 4, 1, 71. f) verwandeln, alqd in novam speciem, Ov.: in *o* litteram secundae syllabae, Quint. g) verändern, vertauschen, tempora (wie *Praesens* statt des *Futurum* etc.), Quint. II) vorbeitragen, -bringen, -führen, coronam in triumpho, Liv.: triumphavit; ... arma, tela signaque aerea et marmorea transtulit, Liv.

trans-fīgo, fixi, fixum, ĕre, I) durchstechen, durchbohren, alqm gladio, Liv., ferro, Nep.: scutum, Caes.: transfixus hastā, Cic. II) durchstechen, durch etwas stechen, hasta transfixa, Verg. Aen. 11, 645.

trans-fĭgūro, āvi, ātum, āre, der Gestalt od. phys. Beschaffenheit nach verwandeln, umbilden, umformen, umwandeln, umgestalten, puerum in muliebrem naturam, Suet.: aedem in vestibulum, Suet.: übtr., nisi in ea, quae didicit, animus transfiguratus est, Sen.

trans-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, durchstechen, durchbohren, parietem (fornicum), Liv.: alci latus, Liv.: alqm, Caes.: *Partic.* m. *Acc. resp.*, pectora duro transfossi ligno, Verg.

transformis, e (trans u. forma), umgeformt, verwandelt, Ov. met. 8, 871 u. fast. 1, 373.

trans-formo, āvi, ātum, āre, der Gestalt nach verwandeln, umformen, umgestalten, umbilden, I) eig.: se in vultus aniles, Verg.: gemmas in ignes (= *stellas*), Ov. II) übtr.: animum transformari quodam modo ad naturam eorum, de quibus loquimur, Quint. 1, 2, 30.

trans-fŏro, āre, durchbohren, absol., gladius idem et stringit et transforat, Sen. de ben. 2, 6, 1.

transfrĕto, āvi, *Partic. Fut.* ātūrus, āre (trans u. fretum), über das Meer setzen, überschiffen, übersetzen, Suet. Caes. 34.

transfŭga, ae, *c.* (transfugio), der Überläufer zum Feinde, der Ausreißer, Cic., Sall. u. a.: übtr., transfuga divitum partes linquere gestio, Hor.

trans-fŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre, zum Feinde überlaufen, übergehen, ad hostes, Nep.: ad victores, Liv. epit.: bildl., ab afflicta amicitia transfugere atque ad florentem aliam devolare, unglückliche Freunde treulos im Stiche lassen, Cic. Quinct. 93.

transfŭgĭum, ĭi, *n.* (transfugio), das Überlaufen, Übergehen zum Feinde, Liv.: und Plur. transfugia = einzelne Fälle-, einzelne Gelegenheiten zum Überlaufen, Tac.

trans-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, hinübergießen, in ein anderes Gefäß abgießen, abschütten, I) eig.: aquam in alia vasa, Col.: sanguis in venam transfunditur, ergießt sich, Cels. II) übtr., ergießen, übertragen, omnem amorem in alqm, Cic.: eorum mores in Macedonas, Curt.: sunt alia (studia) liberiora et transfusa latius, weit umfassendere, Cic.

transfūsio, ōnis, *f.*, eig. das Übergießen (von einem Gefäße ins andere), übtr. die Vermischung, gens tot transfusionibus coacuit, Cic. Scaur. 43.

transgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (trans u. gradior), I) *intr.* hinüber-, hinschreiten, -gehen, A) eig.: 1) im allg.: in Europam, Liv.: per montes, Liv.: ad alqm, Tac.: ad Africam, Eutr.: ad deos, Vell.: mit *Abl. loci*, Rheno, Tac. ann. 12, 27 zw. (Halm liest Rhenum). 2) insbes., zu irgend einer Partei übergehen, ad alqm, Tac.: in partes alcis, Tac. B) übtr.: a) zu einer Handlung übergehen, schreiten, legio tarde ad sacramentum transgressa, Tac.: ab indecoris ad infesta transgrediebatur, Tac. b) in der Rede übergehen zu ꝛc., brevi deverticulo ad illos, quos etc., Val. Max. II) *tr.* über oder durch etwas gehen, es passieren, A) eig.: Taurum, Cic.: flumen, Caes.: convallem, Auct. b. Afr.: colonias, Tac. B) übtr.: a) eine Zeit oder ein Maß überschreiten, übersteigen, necdum duodevicesimum transgressus annum, Vell.: annum nonagesimum transgressa, über 90 Jahre alt, Val. Max. b) in der Rede durchgehen, aufführen, constantis et benignae amicitiae exempla sine ulla eius mentione, Val. Max. 4, 7. ext. 2. c) übergehen (mit Stillschweigen), mentionem viri, Vell. 2, 108, 2. – ⁂ *Partic.* passiv, transgresso Apennino, Liv. 10, 27, 1 (Madvig transgressos Apenninum).

transgressĭo, ōnis, *f.* (transgredior), I) *intr.* das Hinübergehen, der Übergang, A) eig.: ascensus transgressioque Gallorum, über die Alpen, Cic. Pis. 81. B) übtr., der Übergang in der Rede von einem Gegenstand zum andern, Quint. 4, 1, 78. II) *tr.* nur bildl., die Überschreitung der gewöhnlichen Wortstellung, die Versetzung (griech. ὑπέρβατον), verborum, Cic. u. Quint.: absol., Cornif. rhet. u. Quint.

transgressŭs, ūs, *m.* (transgredior), das Überschreiten, der Übergang über ein Gewässer, auspicium prosperi transgressus, Tac.: in transgressu (beim Üb.), Sall. fr.: in transgressu Euphratis (über den Eu.), Tac.

transĭcĭo, ſ. trāĭcĭo.

transiectĭo, -iectŭs, ſ. traiectio, -iectus.

transĭgo, ēgi, actum, ĕre (trans u. ago), durchtreiben, I) eig., mit einer Waffe durchstechen, durchbohren, gladio pectus, Phaedr.: se ipsum gladio, Tac. II) übtr.: 1) eine Zeit durchbringen, zubringen, verleben, tempus per ostentationem, Tac.: placidas sine suspirio noctes, Sen.: mense transacto, Suet. 2) ein Geschäft durchführen, zu Ende-, zustande bringen, vollenden, abtun, a) im allg.: negotium, Cic.: rebus transactis, Cic.: alqd per alqm, Cic.: alqd per se, Liv.: alqd cum alqo, Sall.: *impers.*, si transactum est, wenn es vorbei ist, Cic. b) insbes., α) als *t. t.* der Geschäftsspr., einen streitigen Gegenstand durch Unterhandlung oder Vergleich abmachen, abtun, ausgleichen, vermitteln, sich vergleichen, mit jmd. ein Abkommen treffen, cum reo, Cic.: cum alqo HS ducentis milibus, Cic.: cum privatis minore pecuniā, Cic.: rem cum alqo, Cic. u. Liv.: inter se, Ter. β) außerhalb der Geschäftssphäre = mit etwas fertig werden, abschließen, cum expeditionibus, Tac.: *impers.*, cum spe votoque uxoris semel transigitur, Tac.

transĭlĭo (transsĭlĭo), ŭi u. (ſelten) ĭi u. īvi, īre (trans u. salio), I) *intr.*: A) hinüberſpringen, überſpringen, 1) eig.: de muro in navem, Liv.: in hostium naves, Auct. b. Alex.: in vehicula strenuo saltu, Curt.: ad nos, Auct. b. Hisp. 2) bildl.: ab illo consilio ad aliud, übergehen, verfallen ꝛc., Liv. B) hindurchſpringen, -eilen, per Macedoniam et Graeciam, Flor. 3, 5, 25. II) *tr.* etwas überſpringen, über etwas hinüberſpringen, 1) eig. u. übtr.: a) eig.: muros, Liv.: positas flammas, Ov. b) übtr., über etwas hinübereilen, -laufen, -kommen, rates transiliunt vada, hüpfen hinüber, Hor.: obstantia freta, Plin. pan.: amnem, Flor. 2) bildl.: a) in der Rede überſpringen, übergehen, vorbeilaſſen, rem unam, Cic.: partem vitae, Ov. b) überſchreiten, lineas, Cic.: munera Liberi, kein Maß halten, Hor.: annos suos transiliit, Sen.: quae naturalem modum transiliit, Sen.

transĭtĭo, ōnis, *f.* (transeo), I) das Hinübergehen, der Übergang, A) eig.: 1) im allg.: imagines similitudine et transitione (Übergang, Überſtrömen der Bilder von den Göttern zu den Menſchen) perceptae, Cic.: ſo auch tr. fluentium visionum, Cic. 2) insbeſ., der Übergang zu einer Partei: a) der Übertritt vom patriciſchen Stande in den plebejiſchen, ad plebem transitiones, Cic. Brut. 62. b) der Übergang zum Feinde, sociorum, Liv.: Medorum, Iustin.: Plur., transitiones ad hostem fiebant, Liv. B) übtr.: a) der Übergang der Krankheit, die Anſteckung, Ov. rem. 616. b) der Übergang in der Rede, Cornif. rhet. 1, 14 u. 4, 35. II) der Durchgang (meton. als Ort), ex quo transitiones perviae *iani* nominantur, Cic. de nat. deor. 2, 67.

transĭtōrĭus, a, um (transeo), durchgehbar, mit einem Durchgang verſehen, Durchgangs-, domus, Suet.: forum, Eutr.

transĭtŭs, ūs, *m.* (transeo), I) das Hinübergehen, der Übergang, A) eig.: 1) im allg.: fossae, Cic.: transitum claudere, Liv. 2) insbeſ.: a) der Übergang, die Überſiedelung nach einem andern Orte, voluntarius in urbem nostram Iunonis transitus, Val. Max. 1, 8, 3. b) der Übergang, Übertritt zu einer andern Partei, facili transitu ad proximos et validiores, Tac. hist. 1, 76. B) übtr.: 1) im allg.: in illo a pueritia in adulescentiam transitu, Quint. 11, 3, 28. 2) insbeſ.: a) der Übergang in der Malerei vom Schatten zum Lichte, Ov. met. 6, 66. b) der Übergang in der Rede von einem Stücke zum andern, Quint. u. Iustin.: von einer Zeile zur andern (im Leſen), Quint. c) der Übergang, die Veränderung, Verwandlung, der Töne in der Muſik, Quint. 12, 10, 68. II) der Durchgang, A) eig.: per agros urbesque, Liv.: facere alci transitum, jmd. durchlaſſen, Liv.: datus est verbis ad amicas transitus aures, Ov. B) meton., der Ort, wo man durchgeht, der Durchgang, transitus insidere, Liv. III) das Vorbei- od. Vorübergehen, A) eig.: tempestatis, Cic.: in transitu capta urbs, Tac.: B) übtr.: in transitu, gleichſ. im Vorbeigehen, flüchtig, oberflächlich, Quint. 2, 10, 15 u. 7, 3, 27.

translātīcĭus (trālātīcĭus), a, um (translatus von transfero), durch die Gewohnheit hergebracht, gewöhnlich, a) im engern Sinne, edictum, das gewöhnliche oder hergebrachte Edikt der Statthalter, das jeder Statthalter in ſeiner Provinz vorfand und meiſtens beibehielt, außer daß er zuweilen wenige Zuſätze machte, Cic.: hoc vero ... translaticium est, dieſer Punkt iſt nur früheren Programmen entnommen, Cic. b) im weitern Sinne, gewöhnlich, gemein, funus, Suet.: officia, Plin. ep.: haec tralaticia, gewöhnliche Gang der Dinge, Cael. in Cic. ep.

translātĭo (trālātĭo), ōnis, *f.* (transfero), das Übertragen, die Verſetzung, I) eig.: domicilii, Verlegung (griech. μετάστασις), Suet.: pecuniarum a iustis dominis ad alienos, Cic. II) übtr.: 1) als gramm. *t. t.*, die Verſetzung der Wörter, Quint. 7, 9, 9. 2) die Ablehnung, a) des Richters, Klägers, Ortes ꝛc., ſonſt exceptio gen., Cic. de inv. 1, 10 u. 2, 57. b) der Beſchuldigung, criminis, Cic. Verr. 4, 91: als Teil der Rede, griech. μετάστασις, Quint. 3, 6. §. 23 u. 53 u. f. 3) die Übertragung in eine uneigentl. Bedeutung der Tropus, die Metapher, griech. μεταφορά, Cic. u. Quint.: verecunda, Cic.: cum creditum (ſtatt beneficium) dicimus, imagine (bildliche Vorſtellung) et translatione utimur, Sen. 4) die Übertragung, Überſetzung aus einer Sprache in die andere (als Handlung), Quint. 1, 4, 18. 5) die Verſetzung, Vertauſchung, temporum, Quint. 9, 2, 41.

translātīvus, a, um (transfero), auf eine andere Rubrik übertragend, ablehnend, constitutio, Cic.: quaestiones, Quint.: ſubſt., **translātīva**, ae, *f.* (*sc.* constitutio), die ablehnende Feſtſtellung, griech. μετάληψις, Quint. 3, 6, 46.

translātŏr, ōris, *m.* (transfero), der Übertrager, quaesturae, der ſeine Quäſtur eigenmächtig gewechſelt hat (v. Verres, der als Quäſtor des Konſuls Kn. Papirius Karbo im Bürgerkriege mit der Kaſſe Konſul u. Heer verließ u. zum Sulla überging), Cic. Verr. 5, 152.

translātŭs (trālātŭs), ūs, *m.* (transfero), eine feierliche Prozeſſion, ein Aufzug, Sen. u. Val. Max.

trans-lūcĕo (trālūcĕo), ēre, I) hinüber-, herauſſcheinen, Lucr. 4, 306. II) durchſcheinen = durchſichtig ſein, das Licht durchlaſſen, Ov., Col. u. Plin.

trans-lūcĭdus (trālūcĭdus), a, um, durchſichtig, crystallus, Plin.: smaragdus, Plin.: übtr., elocutio, als Fehler (mit Anſpielung auf die damals ſo durchſichtigen Kleider der Frauen), Quint. 8. prooem. §. 20.

trans-mărīnus, a, um, jenſeit des Meeres befindlich, überſeeiſch, res, Cic.: artes, Cic.: peregrinatio, Quint.: legationes, die über das Meer gekommen, Liv.

trans-mĕo (trāmĕo), āvi, āre, durchziehen, durchpaſſieren, ea loca, quae transmeantibus terrā marique ducibus exercitibusque, simul vehendo commeatu opportuna forent, Tac. ann. 12, 62.

trans-mīgro, āvi, ātum, āre, nach einem andern Ort hinüberziehen, überſiedeln, Veios, Liv.: in hortos, Suet.: alia urbs, quo transmigremus, Liv.

transmissĭo, ōnis, *f.* (transmitto), die Überfahrt, superior tua, Cic.: ab ea urbe in Graeciam, Cic.

transmissŭs, ūs, *m.* (transmitto), die Überfahrt, ex Gallia in Britanniam, Caes. b. G. 5, 13, 2.

trans-mitto (trāmitto), mīsi, missum, ĕre, I) einen fremden Gegenſtand zu einem Punkte hinüber-, über einen Raum hin-, durch einen Raum hindurchſchicken = gehen laſſen, alſo: A) hinüberſchicken, -gehen oder -kommen laſſen, -bringen, 1) eig.: a) übh.: pecora in campum, Tac.: in formas coactam materiam, Col. b) über ein Gewäſſer, überſetzen laſſen, überſetzen, legiones, Vell.: equi-

tatum celeriter, Caes.: mit Ang. wohin? classem in Euboeam ad urbem Oreum, Liv.: Ligures in naves impositos praeter oram Etrusci maris Neapolim, Liv. 2) übtr.: a) im allg.: bellum in Italiam, hinüberſpielen, Liv.: vitia cum opibus suis Romam, Iustin.: vim in alqm, gleichſ. loslaſſen = anwenden, Tac. b) insbeſ., überlaſſen, d. i. α) anvertrauen, huic hoc tantum bellum, Cic. de imp. Pomp. 42. β) übergeben, abtreten, hereditatem filiae, Plin. ep.: poma intacta ore servis, an die Sklaven weiter geben, Tac.: munia imperii, Tac. γ) widmen, suum tempus temporibus amicorum, Cic.: vigiles operi noctes, Suet. B) über od. durch etwas (gehen-, ſetzen) laſſen, durchlaſſen, 1) eig.: a) im allg.: equum per amnem, Liv.: exercitum per fines, Liv.: lucem, Sen.: favonios, Plin. ep. b) von einem Punkte durch od. über einen Raum ꝛc., hinweg bis zu einem andern Punkte führen, legen, ſtecken, pontem super templum Augusti, Suet.: transmissum per viam tigillum, Liv. 2) übtr.: acquiescamus iis, quae iam hausimus, si modo non perforato animo hauriebamus et transmittente quicquid acceperat, durchlaſſend = vergeſſend, Sen. ep. 99, 5. C) vorüberlaſſen = fahren laſſen, aufgeben, Gangem amnem (die Eroberung des G.), Curt.: Iunium mensem, Tac. II) ſelbſt über od. durch etwas ſetzen, -gehen, -laufen, -ſchwimmen, -paſſieren, 1) eig.: a) im allg.: α) mit *Acc.* des Orts ꝛc., über den man ſetzt, Hiberum, Liv.: maria, v. Perſ. (zB. discendi aut visendi causā), Cic.; v. Vögeln = über die M. fliegen, Cic.: campos cursu, flüchtig durcheilen, Verg.: poet., cursum (wie *πορθμεύειν τὸν πλοῦν*), Verg. β) abſol.: sin ante transmisisset, Cic.: mit Ang. von wo? und wohin? inde, Cic.: numquam a Brundisio nisi hieme summā, Cic.: Uticam ab Lilybaeo, Liv.: ex Corsica in Sardiniam, Liv.: ex Sardinia ab Lentulo praetore in Africam (v. Schiffen), Liv.: Paſſiv., unperſ. in Ebusum insulam transmissum (est), Liv. b) insbeſ., über od. durch einen Raum ꝛc. werfen, -ſchleudern, quantum Balearica torto funda potest plumbo medii transmittere caeli, Ov. 2) übtr.: a) übergehen = unbeachtet-, unberückſichtigt-, unberührt laſſen, nicht beachten, nicht berückſichtigen, Hypaepeni transmissi ut minus validi, Tac.: apud quos inania transmittuntur, Tac.: alqm od. alqd silentio, Tac.: alqm sine honore ac mentione ulla (ohne alle ehrenvolle Erwähnung), Suet. b) eine Zeit zubringen, durchleben, omne hoc tempus inter pugillares et libellos iucundissimā quiete, Plin. ep.: vitam per obscurum, Sen. c) einen Zuſtand ꝛc. überſtehen, durchmachen, febrium ardorem, Plin. ep.: secessus voluptatis, Plin. ep.

transmontāni, ōrum, *m.* (trans u. montanus), die jenſeit der Gebirge wohnenden Völkerſchaften, die Transmontanen, Liv. 39, 2, 9.

trans-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, hinüberſchaffen, wohin verſetzen, verlegen, Syriā legiones, Tac. ann. 13, 35: übtr., labore alieno magno partam gloriam verbis in se, ſich zuſchreiben, Ter. eun. 400.

transmūtātĭo, ōnis, *f.* (transmuto), die Vertauſchung, Verſetzung der Buchſtaben, die Metathesis (griech. *μετάθεσις*), Quint. 1, 5, 12 u. 39.

trans-mūto, āre, etwas vertauſchen, verwechſeln, dextra laevis, Lucr.: incertos honores, Hor.

trans-nāto, ſ. tranato. [2, 2, 10 (2. §. 32).

tran-nāvĭgo, āvi, ātum, āre, durchſchiffen, Mela

trans-no, āre, ſ. trano.

trans-nōmĭno, āvi, āre, umnennen, umtaufen, Suet. Dom. 13: Pansam se, ſeinen Namen in P., Suet. gr. 18.

trans-nŭmĕro, āre, durchzählen, Cornif. rhet. 4, 63.

trans-pădānus, a, um, jenſeit des Po befindlich, transpadaniſch (Ggſtz. cispadanus), coloni, Caes.: clientes, Cic.: ſubſt., **transpădānus,** i, *m.*, einer von jenſeit des Po, ein Transpadane, Catull.: Plur. **transpădāni,** ōrum, *m.*, die jenſeit des Po wohnenden Völkerſchaften, die Transpadanen, Cic. u. a.

transpectŭs, ūs, *m.* (transpicio), die Durchſicht, Lucr. 4, 271.

transpĭcĭo, ĕre (trans u. specio), durchſehen, jenſeits ſehen, Lucr. 4, 270.

trans-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, I) an einen andern Ort hinüberbringen, advecta fossā onera in flumen, Plin. ep. 10, 61 (69), 2. II) über einen Fluß ꝛc. überſetzen, militem dextras in terras iturum, Tac.: victorem exercitum in Italiam, Iustin.

transportātĭo, ōnis, *f.* (transporto), die Überſiedelung, Wanderung, omnes istae populorum transportationes, Sen. ad Helv. 7, 5.

trans-porto, āvi, ātum, āre, überfahren, überſetzen, I) eig.: 1) im allg.: exercitum in Graeciam, Cic.: copias secum, Nep.: mit *Acc.* des Gewäſſers, milites navibus flumen, Caes.: exercitum Rhenum, Caes. 2) insbeſ., verweiſen, alqm in insulam, Suet. Aug. 65. II) bildl.: Danubius duratus glacie ingentia tergo bella transportat, Plin. pan. 12, 3.

transpŏsĭtīvus, a, um (transpono), verſetzend, ſubſt., **transpŏsĭtīva,** ae, *f.*, die ablehnende Feſtſtellung, griech. *μετάληψις*, Quint. 3, 6, 46.

trans-rhēnānus, a, um, jenſeit des Rheins befindlich, überrheiniſch, transrhenaniſch (Ggſtz. cisrhenanus), Caes. u. a.: Plur. ſubſt., **transrhēnāni,** ōrum, *m.*, die jenſeit des Rheins wohnenden Völkerſchaften, die Transrhenanen, Caes.

transscendo, ſ. transcendo.

transscrĭbo, ſ. transcribo.

transsĭlĭo, ſ. transilio.

transspectŭs, ūs, *m.*, ſ. transpectus.

transspĭcĭo, ĕre, ſ. transpicio.

transsulto, āre, ſ. transulto.

transsumptĭo, -sumptīvus, ſ. transumptio etc.

transtĭbĕrīnus, a, um (trans u. Tiberis), jenſeit des Tiber befindlich, Plur. ſubſt., **transtĭbĕrīni,** ōrum, *m.*, die jenſeit des Tiber Wohnenden, die Transtiberiner, Cic. ad Att. 12, 23, 3.

transtĭgrītānus, a, um (trans u. Tigris), jenſeit des Tigerfluſſes befindlich, Ruf. Fest. breviar. 25, 3.

transtrum, i, *n.* (v. trans), I) ein Querbalken, Plur. transtra, die Querbalken, die das Verdeck tragen, die Bodenrippen, Caes. b. G. 3, 13, 4. II) eine Querbank auf den Schiffen, die Ruderbank, gew. Plur., Cic. u. a.

transulto, āre (*Intens.* v. transilio), hinüberſpringen, in recentem equum ex fesso, Liv. 23, 29, 5.

transumptĭo, ōnis, *f.* (trans u. sumo), als Überſetzung von *μετάληψις*, die Annahme der Bedeutung des *consequens*, die Übertragung, Quint. 8, 6, 37.

transumptīvus, a, um (transumptio), über-

tragend, ſubſt., transumptiva, ae, *f.*, die ablehnende Feſtſtellung, griech. μετάληψις, Quint. 3, 6, 46.

transŭo (trans-sŭo), sŭi, sūtum, ĕre, durchſtechen, exteriorem partem palpebrae acu, Cels.: mediam partem subulā, Col.: exta transuta verubus, Ov.

transvectĭo (trāvectĭo), ōnis, *f.* (transveho), I) das Überfahren, die Überfahrt über ꝛc., Acherontis, Cic. Tusc. 1, 10. II) das Vorbei-, Vorüberfahren, A) *act.*: immanium saxorum, Plin. pan. 51, 1. B) *intr.* (nach transvehi medial = vorüberreiten) = das Vorüberreiten des röm. Ritters vor dem Cenſor, die Muſterung, Suet. Aug. 38.

trans-vĕho (trāveho), vexi, vectum, ĕre, I) hinüber-, überfahren, -fahren, -tragen, -bringen, A) aktiv, milites, Caes.: naves plaustris, Liv.: exercitum in Britanniam, Suet. B) medial transvehi, hinüber-, überfahren, überſetzen, in Africam, Sall.: Corcyram, Liv.: mit *Acc.* des Gegenſtandes, über welchen man fährt, caerula cursu, Cic. poët.: flumen, (ſchwimmend) überſetzen über ꝛc., Varro. II) durch etw. hin-, vorüberführen, -tragen, -bringen, A) aktiv, im Triumphe vorüberführen, -fahren, einherfahren, aufführen, arma spoliaque carpentis, Liv.: primus dies signa tabulasque, secundus arma pecuniasque transvexit, Flor. B) medial transvehi = vorüberfahren, -reiten, paſſieren, 1) eig.: a) im allg.: transvectae a fronte pugnantium alae, vorüberreitend vor der Front, herumreitend um die Front, Tac. Agr. 37. b) insbeſ., bei einem öffentl. Aufzug vorüber-, einherfahren, -reiten, α) v. den Cäſaren, bei den circenſiſchen Spielen, Tac. ann. 12, 41. β) von den Rittern, vor dem Cenſor zur Muſterung vorüberreiten, aufreiten, die Muſterung paſſieren, Liv. 9, 46, 15. Suet. Aug. 38. 2) übtr., v. der Zeit = vorübergehen, verfließen, abiit iam et transvectum est tempus, Tac.: transvecta aetas, Tac.

trans-verbĕro, āvi, ātum, āre, durchſtechen, durchbohren, bestiam venabulo, Cic.: se gladio, Sen.: gladio pectus suum, Val. Max.: pectus alcis abiete, Verg.: scutum, Liv.: aera clipei, clipeum, v. Speere, Verg.: transverberatus in utrumque latus, an ꝛc., Tac.

transversārĭus (trāversārĭus), a, um (transversus), in die Quere liegend, tigna, Querbalken, Caes. b. c. 2, 15, 2.

transversus (transvorsus, trāversus, trāvorsus), a, um, *PAdj.* (v. transverto), in die Quere gehend od. liegend, ſchief, ſchräg, Quer-, I) *adj.*: A) eig.: fossa, Caes.: vallum, Caes.: via, Cic.: trames, limes, Liv.: cuniculi, Seitenminen, Liv.: transverso foro, quer über den Markt, Cic.: u. im Sprichw., ab hac (regula) mihi non licet transversum, ut aiunt, digitum discedere, Cic. Ac. 2, 58: in omni vita sua quemque a recta conscientia transversum unguem non oportet discedere, Cic. ad Att.. 13, 20, 4. B) bildl., quer, querfeldein, cuius in adulescentiam transversa incurrit misera fortuna rei publicae, quer in den Weg tretend, Cic. Brut. 331. 2) abwärts, ſeitwärts, transversum agere alqm, vom (rechten) Wege (der Tugend) abbringen, Sall. u. Sen. II) *subst.*, transversum, i, *n.*, die Quere, ſchräge Lage, -Richtung, ex transverso, von der Seite her, impetum facere, Liv.: de transverso, querfeldein, in die Quere (bildl. = unvermutet), ecce de transverso (traverso) L. Caesar, ut veniam ad se, rogat, Cic.: ecce tibi iste de transverso 'heus', inquit, 'adulescens' etc., Cornif. rhet.: ecce tibi e transverso Lampsacenus Strabo, qui etc., Cic. III) *adv.*, transversum (transvorsum) u. (Plur.) transversa, in die Quere, ſeitwärts, transversa tueri, ſeitwärts ſehen, Verg.: venti transversa fremunt, von der Seite, ſeitwärts, Verg.

trans-vŏlĭto, āre, durchfliegen, Lucr. 1, 355.

trans-vŏlo (trāvŏlo), āvi, ātum, āre, I) über etw. hinüber-, etw. überfliegen, 1) eig., v. Vögeln, Boeotiae fines, Plin.: Pontum, Plin. 2) übtr., hinüber-, hinfliegen = (zu Fuße, Schiffe, Pferde ꝛc.) hinübereilen über ꝛc., hineilen nach, Alpes, Asin. Poll. in Cic. ep.: Oceanum, Cornif. rhet.: eques transvolat in alteram partem, Liv.: transvolat ignis, Lucr. II) durch od. an . . . hinfliegen, 1) durchfliegen, übtr. = durcheilen, dum (vox) transvolat auras, Lucr.: qualia sunt vitri (foramina), species quae travolat omnis, hindurchſtreicht, Lucr. 2) vorüberfliegen, übtr. = vor etwas vorübereilen, -ſchießen, aridas quercus, Hor.: bildl., transvolat in medio posita, Hor.

transvorsus, transvorsum, ſ. transversus.

trāpētum, i, *n.*, die Preſſe, Kelter, beſ. für Oliven, Verg. ge. 2, 519.

Trăpezūs, untis, *f.* (Τραπεζοῦς), eine Stadt in Pontus, Kolonie von Sinope, j. *Trebisonde, Tarabison.*

Trăsŭmēnus (Trăsŭmennus, Trăsĭmēnus, Trăsўmēnus), i, *m.* (mit u. ohne lacus), der traſimeniſche See, der See Traſimenus, berühmt durch Hannibals Sieg über die Römer unter Flaminius (217 v. Chr.), j. *Lago di Perugia.* – Dav. **Trăsŭmēnus,** a, um, traſimeniſch.

traulizi = τραυλίζει, er ſtammelt, Lucr. 4, 1156.

trāvectĭo, ōnis, *f.*, ſ. transvectio.

trāvĕho, ſ. transveho.

trāversārĭus, a, um, ſ. transversarius.

trāvŏlo, ſ. transvolo.

Trĕbātĭus Testa, C., ein gelehrter Juriſt, Freund des Cicero, der ihm die Topica widmete.

Trĕbellĭus, a, um, Benennung einer röm. Familie.

Trĕbĭa, ae, I) *m.* (ὁ Τρεβίας), ein Fluß im cisalpin. Gallien (Oberitalien), berühmt durch Hannibals Sieg über die Römer (218 v. Chr.), j. *Trebbia.* II) *f.*, eine Stadt in Umbrien, j. *Trevi.* – Dav. **Trĕbĭānus,** a, um, trebianiſch; Plur. ſubſt., **Trĕbĭāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Trebia, die Trebianer.

Trĕbŭla, ae, *f.*, I) Stadt im Sabiniſchen, Trebula Mutusca u. bl. Mutusca gen. – Dav. **Trĕbŭlānus,** a, um, trebulaniſch. II) Stadt in Kampanien, nahe bei Suessula und Saticula, j. *Maddaloni.* – Dav. **Trĕbŭlānus,** a, um, trebulaniſch; ſubſt., **Trĕbŭlānum,** i, *n.*, ein Landgut bei Trebula.

trĕcēni, ae, a (tres u. centum), je (jeder, jedem) dreihundert, Liv. u. a.

trĕcentēsĭmus, a, um (trecenti), der dreihunderſte, Liv. u. a.

trĕcenti, ae, a (tres u. centum), dreihundert, Cic. u. a.

trĕcentĭens, (trĕcentĭēs), *Adv.* (trecenti), dreihundertmal, Catull. u. a.

trĕdĕcim (tres u. decem), dreizehn, Liv. u. a.

trĕmĕbundus (trĕmĭbundus), a, um, *Adj.*, (tremo), zitternd, manus, Cic.: membra, Ov.: vox, Cornif. rhet.

trĕmĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (tremo u. facio), erzittern machen, Cic. poët. u. a. Dichter.

trĕmendus, a, um (tremo), ſchrecklich, furchtbar, fürchterlich, Hor.: rex, v. Pluto, Verg.

trĕmesco (trĕmisco), ĕre (*Inchoat.* v. tremo), I) *intr.* zittern, erzittern, a) v. Lebl.: quoniam plaustri concussa tremescunt tecta, Lucr.: tonitru tremescunt ardua terrarum et campi, Verg.: iubeo tremescere montes, Ov. b) v. lebl. Weſen: omnem tremiscens ad strepitum, Ov. met. 14, 214. II) *tr.* vor etwas zittern, erzittern, v. Perſ., sonitum pedum vocemque, Verg.: Phrygia arma, Verg.: m. folg. *Infin.*, telum instare tremescit, Verg. Aen. 12, 916.

trĕmĭbundus, a, um, ſ. tremebundus.

trĕmisco, ĕre, ſ. tremesco.

trĕmo, mŭi, ĕre (τρέμω), zittern, erzittern, I) *intr.*: a) v. Lebl.: tremunt manus, Ov.: quibusdam tremunt genua, Sen.: tremerent artus, zappeln, Verg.: tremit hasta, Verg.: cum ipsum solum suffossionibus et cuniculis tremeret, Sen.: tremunt frusta (tergorum), zappeln, Verg.: trementia labra, Cic. u. Sen.: trementia membra, Sen. rhet. b) v. Perſ.: timidus ac tremens, Cic.: toto pectore tremens, Cic.: totus tremo horreoque, Ter.: m. *Acc. resp.*, an etwas, tremis ossa pavore, Hor.: tremit artus, Verg. II) *tr.* vor etwas zittern, virgas ac secures dictatoris tremere atque horrere, Liv.: iratos regum apices, Hor.: alqm, Verg. u. Ov.

trĕmŏr, ōris, *m.* (tremo), das Zittern, die zitternde Bewegung der Glieder, pallor et tremor et dentium crepitus, Liv.: tremor omnium membrorum, Liv.: des Feuers, Lucr.: das Dröhnen der Erde, Verg. u. Plin. ep.

trĕmŭlus, a, um (tremo), I) zitternd, flamma, Cic. poët.: lumen, Verg.: homo, Ter. II) *act.* was zittern macht, zitternd, frigus, Cic. poët.: horror, Prop.

trĕpĭdantĕr, *Adv.* (trepido), ängſtlich, angſtvoll, effari, Suet. Ner. 49: omnia trepidantius timidiusque agere, Caes. b. c. 1, 19, 2.

trĕpĭdātĭo, ōnis, *f.* (trepido), das Trippeln, die unſichere Haſt, teils aus Eilfertigkeit u. Geſchäftigkeit, teils aus Furcht, die geſchäftige, ängſtliche Eilfertigkeit, das eilfertige Laufen, die ängſtliche Unruhe, die Ängſtlichkeit, die ſich in der Bewegung und Haltung des ganzen Körpers kund giebt, trepidatio fugaque hostium, Liv.: num quae trepidatio? num qui tumultus? Cic.: übtr., nervorum, Sen. de ira 3, 10, 3.

trĕpĭdē, *Adv.* (trepidus), trippelnd = eilfertig, haſtig, ängſtlich, concursans, Phaedr.: castra relinquere, Liv.

trĕpĭdo, āvi, ātum, āre (trepidus), trippeln, teils aus Eilfertigkeit und Geſchäftigkeit, teils aus Furcht, eilfertig, haſtig, geſchäftig, ängſtlich hin und her laufen, herumlaufen, hinlaufen, eilfertig, ängſtlich thun, in Unruhe ſein, a) eig., v. leb. Weſen: Titurius trepidare, concursare, Caes.: in acie instruenda, Liv.: totis trepidatur castris, das ganze Lager iſt in Aufruhr, Caes.: circa advenam, in unruhiger Haſt herumtreten um ꝛc., Liv.: circum artos cavos (von Mäuſen), Phaedr.: dum trepidant alae, ſich tummeln, Verg.: v. der ängſtlichen Haſt der Beſtürzten, metu (vor Angſt), Verg.: ad arma, Liv.: ad arcem, Sall.: in sua quisque ministeria discursu trepidat, Liv.: quid est, quod trepidas? Ter.: vigiles trepidare, Liv.: pars terga trepidantium invaderent, Liv.: strepitu trepidante equo, da das Pferd durch das Geräuſch ſcheu wurde, Liv.: avis laqueo capta trepidat, zappelt ängſtlich, Ov.: nec trepides in usum (um den Bedarf) poscentis aevi pauca, Hor.: poet. = mit Angſt und Unruhe etw. fürchten oder vor etw. zurückbeben, ſich ſcheuen, mit *Infin.*, defendere naves, Verg. b) übtr.: v. lebl. Subjj.: aqua trepidat per rivum, rieſelt, Hor.: trepidant flammae, flackern, Hor.: pectus trepidat, zittert, klopft, Ov.: sic aquilam pennā fugiunt trepidante (haſtig geſchwungenen) columbae, Ov.

trĕpĭdus, a, um, trippelnd, teils aus Eilfertigkeit, Geſchäftigkeit, teils aus Furcht, haſtig; unruhig, ängſtlich, a) eig., von leb. Weſen, und meton. von menſchl. Zuſtänden u. dgl., trepida Dido, Verg.: trepidae apes coëunt, Verg.: von der unſichern Haſt des Beſtürzten, Ratloſen, v. Perſ., Sall. u. Liv.: curia, Liv.: civitas, Liv.: trepidus formidine, Verg.: mit *Genet.*, rerum suarum, wegen ihrer ꝛc., Liv.: v. Zuſtänden u. dgl., die von Angſt zeugen, in re trepida, in rebus trepidis, in unruhvoller, angſtvoller, mißlicher Lage, Liv.: res trepidae, überall Angſt u. Verlegenheit, Sall.: cursus, Verg.: vita, in Gefahr ſchwebend, Tac.: litterae, Mißliches verkündend, Curt.: und ſo nuntius, Unglücksboſt, Iustin. b) übtr., von lebl. Subjj.: ahenum, kochend, ſchäumend, Verg.: pes, vultus, Ov.

trĕpondo, *neutr. indecl.* (tres u. pondus), drei Pfund, Quint. 1, 5, 15.

trēs (auch trīs), trĭa (τρεῖς, τρία), drei, Cic. u. a.: zur Bezeichnung einer kleinen Zahl, tria non commutabitis verba, Ter.: primis tribus verbis (dixi), Cic.

tresvĭri, ōrum, *m.*, ſ. triumviri. – doppelſinnig in der Form Treviros, ſ. Treveri.

Trēvĕri u. **Trēvĭri,** ōrum, *m.*, I) eine große german. Völkerſchaft vom Rhein bis zur Maas, deren Reiterei ſich in den Kriegen gegen die Römer beſonders auszeichnete, Caes. b. G. 1, 37, 1. – Sing. **Trēvĭr,** ĭri, *m.*, ein Treverer, Tac. hist. 3, 35: im ſcherzhaften Doppelſinn bei Cic. ep. 7, 13, 2: Treviros (die Trevirer) vites censeo; mallem auro, aere, argento essent (*sc.* treviri [tresviri] = triumviri, d. i. Münzmeiſter). II) die Hauptſtadt der Treverer, Augusta Treverorum, das heutige Trier, Mela 3, 2, 4 (3. §. 20). – Dav. **Trēvĕrĭcus,** a, um, treveriſch, der Treverer, tumultus, Tac.

trĭangŭlus, a, um (tres u. angulus), dreieckig, Cels., Col. u. a.: ſubſt., **trĭangŭlum,** i, *n.*, ein Dreieck, Cic. u. Plin.: ea triangula illi et quadrata nominant, Gedritt- und Geviertſchein, Cic.

trĭārĭi, ōrum, *m.* (tres), die Triarier, die älteſten und erprobteſten Soldaten der röm. Legionen, die im Treffen das dritte Glied (als Reſerve) ausmachten, hinter den hastati u. principes knieten, während dieſe kämpften, aber, wenn dieſe hastati und principes in Not waren, aufſtanden u. fochten, Liv. 8, 8, 8 *sqq.* u. ſ. – Sprichw., res ad triarios rediit, nun müſſen die Triarier fechten = die Sache iſt aufs äußerſte gekommen, ſodaß man die letzten Hilfsmittel anwenden muß, ſ. Liv. 8, 8, 11.

trĭbās, bădis, *f.* (τριβάς, rein lat. fricatrix) = *femina turpem libidinem cum pari exercens*, Phaedr. u. a.

Tribŏces, um, *m.* u. **Tribŏci,** ōrum, *m.*, eine

gallische Völkerschaft am linken Rheinufer in der Gegend des heutigen Elsaß.

trĭbŏlus u. **trĭbŭlus**, i, *m.* (τρίβολος), der Burzeldorn, ein stacheliges Unkraut, Verg. ge. 1, 153. Ov. met. 5, 485 u. 13, 803.

trĭbrăchўs, Akk. chўn, *m.* (τρίβραχυς), *sc.* pes, das Versglied ∪∪∪, der Tribrachys, Quint. 9, 4, 82 u. 97.

trĭbŭārĭus, ae, um (tribus), zu den Tribus gehörig, Tribus-, res, Cic.: crimen, der Bestechung der Tribus, Cic.

trĭbūlis, is, *m.* (tribus), der mit jmd. zu einer Tribus gehört, ein Tribusgefährte, Zunftgenosse, I) im allg., Cic. u. Liv.: tribulis tuus, Cic. II) insbes., ein Zunftgenosse aus der gemeinen Volksklasse, ein Zünftler, Hor. ep. 1, 13, 15.

trĭbŭlum, i, *n.* (tero), eine Art Wagen, dessen breite niedrige Räder mit sägeartigen eisernen Zacken versehen waren, welcher von Lasttieren, über die Ähren gezogen wurde, um die Körner auszudreschen (griech. οἱ τρίβολοι), ein Dreschwagen, eine Dreschmaschine, Scriptt. r. r. u. Verg.

trĭbŭlus, ſ. tribolus.

trĭbūnāl, ālis, *n.* (= tribunale [*sc.* suggestum], v. tribunus), das Tribunal, I) eig., eine in Gestalt eines Halbzirkels herumlaufende Erhöhung oder Bühne, zu welcher Stufen führten, worauf vielleicht urspr. bloß der Tribunus, in der Folge auch andere obrigkeitliche Personen auf ihrer sella curulis saßen, wenn sie öffentliche Amtsverrichtungen behandelten, zB. der Konsul, wenn er die Komitien dirigierte Liv.: der Prätor mit seinem Gefolge in Rom (und der Proprätor oder Prokonsul in der Provinz), wenn er Gericht hielt oder sonst eine Amtsverrichtung öffentlich ausübte, in tribunali Pompei praetoris urbani sedentes, Cic.: pro tribunali agere alqd, Cic.: de sella (curuli) ac tribunali pronuntiat, Cic.: v. erhöhten Sitze des Feldherrn im Lager, Liv. u. Tac.; vgl. regium trib. (des Porsena), Liv.: v. Sitze des Prätors im Theater, Suet.: meton., v. den auf dem Tribunal Sitzenden, omne forum (Markt = Volk) quem spectat et omne tribunal (Tribunal = Magistrate, Vornehme), Hor. ep. 1, 16, 57. II) übtr., ein Monument zum Andenken, eine Trauerbühne, Tac. ann. 2, 83.

trĭbūnātŭs, ūs, *m.* (tribunus), das Tribunat, Amt eines Tribunen, a) eines Volkstribunen, mit und ohne plebis, Cic. u. a. b) eines Kriegstribunen, die Oberstenstelle, mit und ohne militum, Cic. u. a.

trĭbūnīcĭus, a, um (tribunus), zu den Tribunen gehörig ꝛc., tribunicisch, a) zu den tribuni plebis gehörig, potestas, Cic.: intercessio, Tac.: collegium, Cic.: comitia, zur Wahl der Volkstribunen, Cic.: leges, von den Volkstribunen herrührende, Cic.: candidatus, der um das Amt eines Volkstribunen anhält, Cic.: subst., **trĭbūnīcĭus**, ĭi, *m.* (*sc.* vir), ein gewesener Volkstribun, Cic. u. a. b) zu den tribuni militum gehörig, honos, Caes. b. c. 1, 77, 2.

trĭbūnus, i, *m.* (tribus), I) tribuni, die Vorsteher der drei Stamm-Tribus, Vertreter der Tribules (ſ. tribulis) in politischer, religiöser u. militärischer Hinsicht (ſ. tribus u. a.), Liv. 6, 20, 10, von denen einer unter dem Namen tribunus Celerum an der Spitze steht, weil er zugleich Führer der Celeres (ſ. d.) ist, Liv. 1, 59, 7.

II) übtr.: A) tribuni aerarii, die dem Quästor beigesetzten Zahlmeister aus dem Plebejerstande, welche das von ihm aus dem Ärarium erhobene Geld nach der vorgeschriebenen Bestimmung, namentlich beim Heere den Sold unter die Soldaten austeilten. Als nach der lex Aurelia die Handhabung der Gerichte unter die drei Stände des Staates (Senatoren-, Ritter- u. Plebejerstand) verteilt wurde, so wurden von seiten der Plebejer die tribuni aerarii Richter, ſ. Cic. Cat. 4, 15.

B) als milit. *t. t.*: a) tribuni militum od. militares, Kriegstribunen, Oberste, deren bei jeder Legion sechs waren, die abwechselnd je zwei Monate die Legion kommandierten, tribuni militum, Caes.: tribuni militares, Cic.: Sing. tribunus militum, tribunus militaris, Cic.: tribuni cohortium, die bei den dortigen Kohorten anwesenden Kriegstribunen, Caes. b. c. 2, 20, 2 (vgl. *no.* b). b) tribunus cohortis, der Befehlshaber der ersten (und stärksten) Kohorte der Legion, Plin. ep. 3, 9, 18.

C) tribuni militum consulari potestate, die von 444—366 v. Chr. aus Patriciern u. Plebejern gewählte, anfangs aus 3, später aus 6, zuletzt sogar aus 8 Mitgliedern bestehende oberste Staatsbehörde der Römer, Liv. 4, 6, 8 u. ſ.: auch tribuni consulares gen., Liv. 8, 33, 16.

D) tribuni plebis od. plebei od. plebi, u. häufiger bl. tribuni, die Volkstribunen, der bekannte Schutzmagistrat des röm. Plebejerstandes, Liv. 2, 33, 1 *sq.*; 2, 56, 1. Cic. de rep. 2, 58; de legg. 3, 16.

trĭbŭo, bŭi, būtum, ĕre, I) zuteilen, erteilen, schenken u. dgl., A) eig.: suum cuique, Cic.: alci praemia, Caes.: beneficia alci, Nep.: ut munus, me tribuente, feras, von meiner Hand, Ov.: pecunias ex modo detrimenti, austeilen, Tac. B) übtr.: 1) im allg., erteilen, erweisen, schenken, gewähren, alci misericordiam, Cic.: alci magnam gratiam, großen Dank abstatten, Cic.: vocabula monti, einen Namen erteilen, Ov. 2) insbes.: a) zugestehen, einräumen, willfahren, alci priores partes, Cic.: alci primas (*sc.* partes), Cic.: aliquid valetudini, Cic.: commendationi tantum, Cic.: alci plurimum, sehr viel auf jmd. halten, Cic.: mihi omnia tribuebat, schätzte mich über alles, hielt alles auf mich, Cic.: ferner ordini publicanorum libentissime, zu Willen sein, willfahren, Cic.: in vulgus, jedermann dienen, Cic.: quasi abeuntis amici honori tribueret, als thäte er es dem scheidenden Fr. zu Ehren, Cic.: m. folg. *ne* u. Konj., quos fato perfunctos ne nominatim tradam, maioribus eorum tribuendum puto, glaube ich ihren Ahnen schuldig zu sein, Tac. b) zuschreiben, anrechnen, auf Rechnung von etw. schreiben (im Passiv = auf Rechnung einer Sache kommen), beilegen, id virtuti hostium, Caes.: casus adversos hominibus, Nep.: quod esset acceptum detrimenti eius iuri potius quam suae culpae debere tribui, Caes.: dh. auslegen als ꝛc., alci alqd superbiae, als Hochmut, Nep.: so auch quod illi tribuebatur ignaviae, Cic. c) eine Zeit auf etw. wenden, einer Thätigkeit widmen, dies rebus, Caes.: tempus litteris, Nep. II) einteilen, rem in partes, Cic.: in tempora, Cic.

trĭbŭs, ūs, *f.*, urspr. ein Drittel des röm. Volkes; dh. I) einer der drei Stämme od. Stammtribus (Ramnes, Tities, Luceres) der freien röm. Bürger, seit Servius Tullius eine der nach den Stammtribus genannten Abteilungen der röm. Vollbürger, vier für die Stadt (tribus urbanae),

urſpr. 26, ſpäter 31 für den ager Romanus (tribus rusticae), eine Tribus, tribu movere, aus der Tribus ſtoßen (v. Cenſor), Cic.: tribum Papiriam ferre, eine Stimme in der papir. Tribus erhalten, Liv.: u. ſo unam tribum sine Curione ferre, Cic.: tribus iure vocatae, die gleich nach der praerogativa in ihrer Ordnung votierten, Liv.: pro tribu fieri aedilem, von der Prärogativtribus zum Ädilen beſtimmt werden, Liv.: ſcherzh. übtr., grammaticas ambire tribus, die Stimme der Grammatikerzünfte, Hor. ep. 1, 19, 40. II) meton., Plur. tribus = das gemeine, arme Volk, der Pöbel, equitem imitatae tribus, Flor.: in quo nasci tribus negant, Plin.

trĭbūtārĭus, a, um (tributum), zum Tribut, zu den Abgaben gehörig, necessitas, der Abgabenzahlung, Iustin.: civitates, Iustin.: Gallus quidam, Suet.: tabellae, die Tribut brachten, d. h. reiche Geſchenke verſprachen, Cic.

trĭbūtim, *Adv.* (tribus), nach den Tribus, tribusweiſe, votieren, einteilen ꝛc., Cic., Hor. u. Liv.

trĭbūtĭo, ōnis, *f.* (tribuo), die Teilung, Einteilung, Cic. u. a.

trĭbūtum, i, *n.* (tribuo), I) die öffentl. Abgabe, Steuer, Kontribution, der Tribut, tributa aut vectigalia, direkte oder indirekte Steuern, Tac.: tributum imperare, Liv.: tributum in capita singula servorum ac liberorum imponere, Caes.: tributum conferre, facere, pendĕre, Cic. II) übtr., wie unſer Tribut = Geſchenk, Gabe, arbor domino fert tributa, Ps. Ov. nuc. 88.

1. **trĭbūtus**, a, um (tribus), nach Tribus eingerichtet, comitia, in denen das Volk tribusweiſe votierte, Tributkomitien, Liv. 2, 56, 2 u. 60, 4.

2. **trĭbūtus**, a, um, ſ. tribuo.

trĭcae, ārum, *f.*, Verdrießlichkeiten, Widerwärtigkeiten, Ränke, quomodo domesticas tricas (fert)? Cic.: in his tricis morari, Cael. in Cic. ep.

trĭcēnārĭus, a, um (triceni), dreißigjährig, filius, Sen. exc. contr. 3, 3, 5.

trĭcēni, ae, a, Genet. trĭcēnûm (triginta), je (jeder, jedem) dreißig, Cic. u. a.

trĭceps, cĭpĭtis (tres u. caput), dreiköpfig, Cerberus, Cic.: Hecate, Ov.

trĭcēsĭmus u. **trĭgēsĭmus**, a, um (triginta), der dreißigſte, Cic. u. a.

trĭchĭla, ae, *f.*, eine von Rohrſtengeln oder belaubten Zweigen gefertigte Laube, eine Laubhütte, eine Sommerlaube, Caes. b. c. 3, 96, 1. Ps. Verg. cop. 8.

trĭcĭens (trĭcĭēs), *Adv.* (triginta), dreißigmal, Cic. u. a.

Trĭcĭpĭtīnus, i, *m.*, Beiname in der *gens Lucretia*, ſ. Lucretius.

trĭclīnĭum, ĭi, *n.* (τρίκλινον), I) das Speiſelager, Speiſeſofa der Römer, worauf gew. drei, zuw. auch vier u. fünf Perſonen am Tiſche lagen, sternere triclinium, die Tafel zurecht machen (eig. die Speiſelager mit Teppichen belegen), Cic.: triclinium curare, für die Tafel ſorgen, Suet. II) das Tafelzimmer, Speiſezimmer, Cic. u. a.

trĭcōlŏn u. **trĭcōlum**, i, *n.* (τρίκωλον), eine aus drei Gliedern beſtehende Periode, Sen. contr. 2, 4 (12) 12; 9, 2 (25), 27.

trĭcor, ātus sum, āri (tricae), Winkelzüge machen, Ausflüchte ſuchen, einen blauen Dunſt vormachen, Cic. ad Att. 15, 13, 5: cum alqo, *ibid.* 14, 19, 4.

trĭcorpŏr, pŏris (tres u. corpus), dreileibig, forma tricorporis umbrae, v. Geryon, Verg. Aen. 6, 289.

trĭcuspis, pĭdis Abl. pĭde (tres u. cuspis), drei Spitzen habend, dreiſpitzig, telum, der Dreizack (des Neptun), Ov. met. 1, 330.

trĭdens, entis (tres u. dens), drei Zähne-, drei Zacken-, drei Spitzen habend, rostra, Verg. Aen. 5, 143: ſubſt., **trĭdens**, entis, *m.*, der Dreizack, als Attribut des Neptun, Verg. u. a.

trĭdentĭfĕr, fĕri, *m.* (tridens u. fero), einen Dreizack tragend, Beiwort des Neptun, Ov. met. 8, 595.

trĭdentĭgĕr, gĕri, *m.* (tridens u. gero), einen Dreizack führend, Beiwort des Neptun, Ov. met. 11, 202.

trīdŭum, i, *n.* (tres u. dies), ein Zeitraum von drei Tagen, drei Tage, Ter., Cic. u. a.

trĭennĭa, ĭum, *n.* (tres u. annus) = trieterica sacra, die dreijährige Bacchusfeier, Ov. met. 9, 642.

trĭennĭum, ĭi, *n.* (tres u. annus), ein Zeitraum von drei Jahren, drei Jahre, Caes., Cic. u. a.

trĭens, entis, *m.* (tres), der dritte Teil eines Aſs oder zwölfteiligen Ganzen, $^4/_{12} = ^1/_3$ (. . . . od. : :), ein Drittel, I) im allg.: cum sciemus quantum quasi sit in trientis triente, Cic. II) insbeſ.: 1) als Münze, ein Drittel-Aſs, Hor., Liv. u. a. 2) bei Erbſchaften = ein Drittel des Ganzen, Dolabellam video Liviae testamento cum duobus coheredibus esse in triente, Cic.: heres ex triente, der Erbe zu einem Drittel, Suet. 3) als Maß für Flüſſigkeiten = ein ein Drittel des *sextarius* (d. i. *4 cyathi*) haltender Becher, etwa ein Römer, Prop. 3, 10, 29.

trĭentābŭlum, i, *n.* (triens), das Äquivalent an Äckern für das Drittel, Liv. 31, 13, 9.

trĭērarchus, i, *m.* (τριήραρχος), der Kapitän einer dreiruderigen Galeere, Cic. u. a.

trĭēris, e (τριήρης), dreiruderig, trieris navis, eine dreiruderige Galeere, Auct. b. Afr. 44, 2: dasſ. ſubſt. trieris, is, *f.*, Nep. Alc. 4, 3.

trĭĕtērĭcus, a, um (τριετηρικός), was alle drei Jahre geſchieht, trieterica sacra od. orgia, die zu Theben begangene Bacchusfeier, Ov. u. Verg.: dasſ. ſubſt. bl. trieterica, ōrum, *n.*, Ov. u. a.

trĭĕtēris, rĭdis, Akk. rĭda, *f.* (τριετηρίς), eine alle drei Jahre begangene Feier, wie das Bacchusfeſt, Cic. de nat. deor. 3, 58.

trĭfārĭăm, *Adv.* (sc. partem, v. trifarius), dreifach = auf drei Seiten, an drei Orten, adoriri, munire, Liv.: epulas tr. dispertire, Suet.

trĭfaux, faucis (tres u. faux), aus drei Schlünden (Rachen) kommend, dreiſchlündig, latratus (Cerberi), Verg. Aen. 6, 417.

trĭfĭdus, a, um (ter u. findo), dreimal geſpalten, dreizackig, flamma (des Blitzes), Ov. met. 2, 325.

trĭformis, e (tres u. forma), I) dreigeſtaltig, Chimaera, Hor.: diva od. dea, Diana, die auch Luna oder Hekate war, Ov. II) dreifältig, mundus, Luft (Himmel), Meer u. Unterwelt, Ov. met. 15, 859.

trĭgĕmĭnus (poet. **tergĕmĭnus**), a, um, dreifach, terg. vir, Geryon, Ov.: terg. canis, Cerberus, weil er drei Köpfe hat, Ov.: terg. Hecate, die im Himmel Luna, auf der Erde Diana, in der Unterwelt Proserpina heißt, Verg.: cui tres sunt linguae tergeminumque caput, Cerberus, Tibull.: terg. honores, Ädilität, Prätur u. Konſulat, die höchſten Ehrenſtellen, Hor.: trig. victoria, Liv.: von Kindern, die zugleich geboren werden, trig. filii, Drillingsſöhne, Plaut.: ſo auch trigemini fratres,

Liv.: absol., trigemini, Drillinge, Col. u. Aur. Vict.: übtr., trig. spolia, den Drillingsbrüdern abgenommene, Liv.: trigemina porta, ein Thor in der alten Stadtmauer von Rom, der nördlichsten Ecke des Aventin gegenüber (wahrsch. benannt von seinen drei Durchgangsbogen), Liv. 4, 16, 2.

trīgēsĭmus, a, um, ſ. tricesimus.

trīginta, *Numer.* (τριάκοντα), dreißig, Cic. u. a.

trĭgōn, gōnis, Akk. gōnem u. gōna, *m.* (τρίγων), ein kleiner harter Ball voll feſter Haare, ein Springball, mit welchem drei Perſonen in einem dreieckigen Lokale ſpielten, wo jede in einer Ecke ſtand und der andern den Ball mit der Hand oder mit einem Netze zuſchlug; dh. meton., das Ballſpiel mit dem Springball, Hor. sat. 1, 6, 126.

trĭlībris, e (tres u. libra), dreipfündig, mullus, Hor. sat. 2, 2, 33.

trĭlinguis, e (tres u. lingua), dreizüngig, os (Cerberi), Hor. carm. 3, 11, 20.

trĭlix, līcis (tres u. licium), dreifädig, dreidrähtig, Verg. u. a.

trĭmestris, e (tres u. mensis), dreimonatlich, haedus, Varro: consul, Suet.

trĭmĕtrŏs und **-trus,** a, um (τρίμετρος), drei *metra*, d. i. drei Doppelfüße enthaltend, trimetriſch, versus, Quint.: ſubſt. bl. **trĭmĕtrŏs** u. **trĭmĕtrus,** i, *m.*, ein Trimeter, Hor. u. Quint.

trīmŭlus, a, um (*Demin.* v. trimus), als Kind (Knabe, Mädchen) von drei Jahren, im zarten Alter von drei Jahren, Suet. Ner. 6.

trīmus, a, um (tres), von drei Jahren, drei Jahre alt, dreijährig, filia, Plaut.: Nero, Vell.: equa, Hor.

Trīnăcrĭa, ae, *f.* (Τριναχρία), älteſter Name von Sicilien, von den drei Spitzen (τρεῖς ἄκραι), in welche die Inſel endigt, hergenommen, Iustin. 4, 2, 1. Verg. Aen. 3, 440 u. 582. Ov. met. 5, 476. – Dav.: A) **Trīnăcrĭus,** a, um (Τρινάκριος), trinakriſch, ſiciliſch, Aetna, Verg.: iuvenes, Verg. B) **Trīnăcris,** crĭdis, *f.* (Τριναχρίς), trinakriſch, terra, Sicilien, Ov.: ſo auch insula, Ov.; u. ſubſt. bl. Trinacris, Ov.

trīni, ae, a, Plur. v. trinus, w. ſ.

Trinobantes, um, *m.*, eine Völkerſchaft im öſtl. Britannien.

trĭnoctĭum, ĭi, *n.* (tres u. nox), eine Zeit von drei Nächten, drei Nächte, Val. Max. u. a.

trĭnōdis, e (tres u. nodus), dreiknotig, Ov. her. 4, 115 u. fast. 1, 575.

trīnus, a, um (tres), je drei, trinum nundinum (ſ. nundinus), Cic.: öfter Plur., trinae litterae, Cic.: trinae catenae, Caes.: trina castra, Caes.

trĭo, ōnis, *m.* = terio (v. tero), ein Dreſchochſe, übtr., **trĭōnes,** die beiden Bären am Himmel, weil ihre Sterne die Geſtalt eines Wagens und daran geſpannter Ochſen zu haben ſcheinen, Verg. u. a.: septem triones, ſ. septemtrio.

Trĭōcăla, ōrum, *n.*, eine Bergfeſtung in Sicilien zwiſchen Selinus und Heraklea. – Dav. **Trĭōcălīnus,** a, um, triokaliniſch, ſubſt., in Triocalino, im Gebiet von Triokala, im Triokaliniſchen, Cic. Verr. 5, 10.

Trĭŏpās, ae, *m.* (Τριόπας, Τριόπης), ein König in Theſſalien, Vater des Eryſichthon. – Dav.: A) **Trĭŏpēĭŏs,** ĭi, *m.* (Τριόπειος), der Triopëier = Eryſichthon. B) **Trĭŏpēis,** pēĭdis, *f.*, die Triopëierin = Meſtra, Tochter des Eryſichthon.

trĭpartīto, -tītus, ſ. tripertito, -titus.

trĭpectŏrus, a, um (tres u. pectus), dreibrüſtig, Lucr. 5, 28.

trĭpĕdālis, e (ter u. pedalis), von drei Fuß, dreifüßig, -ſchuhig, parma, Liv.: latitudo fenestrae, Varro.

trĭpertītō, *Adv.* (tripertitus), dreifach = in drei Teile od. in drei Teilen, bona dividere, Cic.: equitatum dividere, copias partiri, Caes.: aggredi, in drei Kolonnen, Liv.

trĭpertītus, a, um (ter u. partior), in drei Teile geteilt od. teilbar, dreiteilig, dreifach, divisio, Cic.: causa, Cic.: tripertito agmine, in drei Marſchkolonnen, Tac.

trĭpēs, pĕdis (tres u. pes), drei Füße habend, dreifüßig, mulus, Liv.: mensa, Hor.

trĭplex, plĭcis (tres u. plico), dreifältig, I) *adj.*: acies, Caes.: Plato triplicem finxit animum, Cic.: Diana (als Diana, Luna u. Hekate), Ov.: mundus (weil Himmel, Erde und Meer), Ov.: ebenſo regnum (weil unter Jupiter, Neptun u. Pluto geteilt), Ov.: cuspis, der Dreizack des Neptun, Ov.: porticus, mit drei Säulenreihen, Suet.: gens, drei Völkerſchaften, Verg.: fluctus, dreimal ebbend u. flutend, Sall. fr.: poet. von drei zuſammengehörenden gleichen Gegenſtänden, deae, die drei Parzen, Ov.: Minyeides, die drei Töchter des Minyas, Ov.: greges, drei Scharen von Bacchanten, Prop. II) *subst.*: 1) **trĭplĭces,** um, *m.* (*sc.* codicilli), eine Schreibtafel von drei Blättern, Cic. u. a. 2) **trĭplex,** ĭcis, *n.* = *triplum*, das Dreifache, dreimal ſo viel, sume tibi triplex, Hor.: pediti in singulos centeni dati . . . , triplex equiti, Liv.

trĭplĭcĭtĕr, *Adv.* (triplex), auf dreifache Weiſe, Cornif. rhet. 4, 54.

trĭplĭco, āvi, ātum, āre (triplex), dreifach machen, verdreifachen, Plin. u. a.

trĭplus, a, um (τριπλοῦς), dreifach, pars, Cic. Tim. 7. §. 22 M.

Trĭpŏlis, is, Akk. im, Abl. i, *f.* (Τρίπολις), eig. die Dreiſtadt, ein Name mehrerer Gegenden und Städte: I) Berggegend in Theſſalien, ſüdlich von den kambuniſchen Bergen, mit drei Städten. – Davon **Trĭpŏlĭtānus ager,** das tripolitaniſche Gebiet. II) Stadt in Theſſalia Heſtiäotis, mit dem Beinamen Scea. III) Gegend Arkadiens bei Tegea, mit den drei Städten Kallia, Dipona, Nonakris. IV) Gegend in Afrika an der kleinen Syrte, mit den drei Städten Oa, Sabrata, Leptis Magna, noch ſ. *Tripoli*. – Daſſ. **Trĭpŏlĭtāna provincia.**

Triptŏlĕmus, i, *m.* (Τριπτόλεμος), Sohn des Celeos, Königs von Eleuſis, und der Metaneira, Erfinder des Ackerbaues, Richter in der Unterwelt, Cornif. rhet. 4, 9. Cic. Tusc. 1, 98. Ov. met. 5, 646. Sprichw., Triptolemo dare fruges, Waſſer in das Meer tragen, Ov. ex Pont. 4, 2, 10.

trĭpŭdĭo, āre (tripudium), im Dreiſchritt tanzen, den Dreiſchritt ſtampfen, I) eig., v. wilden Waffentanz der ſaliſchen Prieſter, dann der in den Kampf ziehenden Krieger wilder Nationen, tripudiantes more suo, ihren Nationaltanz aufführend (v. den Hiſpaniern), Liv. 23, 26, 9. II) von dem altröm. krieger. Tanz bei feierlichen und fröhlichen Gelegenheiten übh., in privato pulpito, Sen. nat. qu. 7, 32, 3: virilem in modum, Sen. de tranqu. 17, 4: dh. tot in funeribus rei publicae exsultans ac tripudians (gleichſ. vor Siegesfreude tanzend), Cic. Sest. 88.

trĭpŭdĭum, ĭi, *n.* (ter u. pes), I) der in je drei-

maligem Stampfen auf die Erde beſtehende **taktmäßige Schritt**, der **Dreiſchritt**, im Plur. = der **dreiſchrittige Waffentanz (Siegestanz)**, der ſaliſchen Prieſter, Liv. 1, 20, 4: u. der in den Kampf ziehenden Krieger wilder Nationen, (Gallorum) ineuntium proelium et ululatus et tripudia, Liv.: armatum exercitum decucurrisse cum tripudiis Hispanorum, Liv.: übtr., vom wilden Bacchustanz, Catull. 63, 26. II) als *t. t.* der Augurſpr., ein günſtiges Auſpicium, wenn die Weisſagehühner (pulli) ſo begierig fraßen, daß das Futter ihnen aus den Schnäbeln auf die Erde fiel, Cic. de div. 1, 28. Liv. 10, 40, 4.

trĭpūs, pŏdis, *m.* (τρίπους), ein **dreifüßiges Geſchirr**, ein **Dreifuß**, dergl. man zum Geſchenk gab ꝛc., I) im allg., Verg. u. Hor. II) insbeſ., der **Dreifuß der Pythia zu Delphi**, Cic., Verg. u. a.: meton. = das **delphiſche Orakel**, mittitur ad tripodas, Ov.

trĭquĕtrus, a, um, I) **dreieckig**, insula, von Britannien, Caes.: esse triquetra aliis, aliis quadrata necesse est, Lucr. II) (weil Sicilien von ſeiner dreieckigen Geſtalt Triquetra hieß, dh. =) ſiciliſch, orae, Lucr.: tellus, Hor.

trīrēmis, e (tres u. remus), drei Reihen Ruderbänke habend, **dreiruderig**, navis, **dreiruderige** Galeere, Caes. u. a.: daſſ. ſubſt. bl. triremis, *f.*, Caes., Cic. u. a

trīs = tres, w. ſ.

trīstĕ, *Adv.* (tristis), I) **traurig, betrübt**, triste et acutum resonare, Hor.: tristius flere, Prop.: adulescentes gravius aegrotant, tristius curantur, ihre Behandlung iſt empfindlicher = mit mehr Mühe verbunden, Cic. II) **hart, ſtreng**, tristius respondere, einen ungnädigen Beſcheid geben, Cic. ep. 4, 13, 5.

trīstĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. tristis), etwas **traurig**, Cic. de div. 1, 103.

trīstĭfĭcus, a, um (tristis u. facio), **ſich ſchrecklich zeigend, ſchrecklich**, voces, Cic. poët. de div. 1, 13.

trīstĭmōnĭa, ae, *f.* (tristis), die **Traurigkeit**, Auct. b. Afr. 10, 3, 2.

trīstis, e, **traurig, betrübt**, v. dem, deſſen Betrübnis ſich in den Mienen ꝛc. äußert, I) im allg.: 1) eig., von Perſ. (Ggſtz. hilaris, hilarus, laetus), verb. tristis et conturbatus, Cic.: tristis, demissus, Cic.: tristes, capite demisso, terram intueri, Caes. 2) übtr. v. Lebl.: a) **traurig** von Anſehen, truncus, Sen.: v. der Unterwelt, Tartara, Verg.: unda, Verg. u. Hor.: u. poet. (= austerus), **widerlich, herb** von Geſchmack (Ggſtz. dulcis), suci, Verg.: absinthia, Ov.: u. v. Geruch, anhelitus oris, Ov. b) objektiv, wie unſer traurig, v. allem, was mit Trauer, Betrübnis, Unglück verbunden iſt, **trübe, betrübend, niederſchlagend, unglücklich**, tempora, Cic.: litterae, litterae nuntiique, Cic.: bellum, Hor.: tristissimus dies, Cic.: funus, Verg. u. Hor.: hyades, weil trübe, regneriſche Witterung bringend, Hor.: ira, traurig in ſeinen Folgen, Hor.: remedia, ſchmerzliche, empfindliche, Liv.: eventus, Liv.: sors, Cic.: *neutr.* ſubſt., triste lupus stabulis, etwas Verderbliches, Verg.: tristia miscentur laetis, Ov. II) insbeſ.: 1) **der Laune nach finſter**, a) = **unfreundlich, mürriſch, übel gelaunt** (Ggſtz. iocosus, hilaris), Cic. u. a.: natura (Naturell), Cic.: puella, Prop.: vultus tristior, Cic. b) = **grimmig, zornig**, Plaut. u. Prop.: dicta, Ov. 2) **abgemeſſen, ernſt, trocken, ſtreng, abgemeſſen kalt, hart, rauh**, tristis et severus senex, Nep. iudex, Cic.: sorores, die Parzen, Tibull.: Erinys, Verg.: responsum, Liv.: sermo (Ggſtz. s. iocosus), Hor.: tristior sententia, Liv.

trīstĭtĭa, ae, *f.* (tristis), I) die **Traurigkeit, Betrübnis**, 1) eig. (Ggſtz. laetitia, alacritas), Cic. u. a.: sermonis, Cic.: tristitiae se tradere, Luccei. in Cic. ep. 2) übtr., von Lebl., die **Traurigkeit**, das **Traurige, Unangenehme, Harte**, sermonis, Cic.: temporum, Cic.: lenitate verbi rei tristitiam mitigare, Cic. II) insbeſ.: 1) das **unfreundliche-, mürriſche Benehmen**, die **mürriſche-, üble Laune**, der Geliebten, Prop. u. Ov. 2) die **Finſterkeit**, der **finſtere Ernſt**, die **abgemeſſene Kälte**, die **Härte**, oft verb. tristitia et (ac) severitas, Cic.: quod ille vos tristitiā vultuque deceperit, Cic.

trīstĭtĭēs, ēi, *f.* = tristitia, Ter. adelph. 267.

trīsulcus, a, um (tres und sulcus), **dreifurchig**, übtr. **dreiſpitzig, dreizackig, dreifach**, lingua (serpentis), Verg.: telum Iovis, **Blitz**, Ov.: ignes, **Blitz**, Ov.

trĭtĭcĕus, a, um (triticum), zum **Weizen** gehörig, **aus Weizen, Weizen-**, messis, Verg.: far, Col.

trĭtĭcum, i, *n.*, der **Weizen**, Scriptt. r. r., Cic. u. a.

Trītōn, tōnis, Akk. tōnem u. tōna, *m.* (Τρίτων), I) der **Triton**, Sohn des Neptun und der Nymphe Salacia, ein Dämon des Mittelmeeres, der mit Roſſen od. Meerungeheuern daherfährt, Ov. her. 7, 50. Cic. de nat. deor. 1, 78; der auf Geheiß des Neptun auf einer Muſchel bläſt, um die empörten Fluten zu beſänftigen, Ov. met. 1, 333; oder die ruhigen Meereswellen aufzuregen, Verg. Aen. 10, 209 *sq.* (als Abzeichen eines Schiffes). Ov. am. 2, 11, 27: Plur. Tritones als andern Gottheiten dienende Meerdämonen, Verg. Aen. 5, 824: ſcherzh. übtr., v. Fiſchteichliebhabern, isti piscinarum Tritones, gleichſ. Fiſchteichgötter, Cic. ad Att. 2, 9, 1. II) Name zweier Seen: A) ein See und der ſich in ihn ergießende Fluß in Afrika an der kleinen Syrte, j. der See *el Lodiah* in Tripolis, nach ägyptiſch-griechiſchen Sagen die Wiege mehrerer Götter, beſ. der Pallas (Minerva), Mela 1, 7, 4 (1. §. 36). – Dav.: a) **Trītōnĭăcus,** a, um (Τριτωνιακός), **tritoniaciſch**, poet. = **pallantëiſch**, arundo, die von der Pallas erfundene *tibia*, Ov. met. 6, 384. b) **Trītōnis,** nĭdis u. nĭdos, Akk. nĭda, *f.* (Τριτωνίς), α) zum Fluß Triton gehörig, **tritoniſch**, Pallas, Lucr.: dieſ. bl. Tritonis, Verg. u. Ov. β) zur Pallas gehörig ꝛc., **pallantëiſch**, pinus, das nach Angabe der Pallas erbaute Schiff Argo, Ov.: arx, die Pallasburg = Athen, Ov. c) **Trītōnĭus,** a, um (Τριτώνιος), **tritoniſch**, Pallas, Verg.: dieſ. virgo Tritonia, Verg., u. bl. Tritonia, Verg. u. Ov. B) ein See in Thracien, in welchem der, der neunmal in ſeine Fluten tauchte, in einen Vogel verwandelt wurde, bei Ovid **Trītōnĭăca palus** gen., Ov. met. 15, 358.

trītūra, ae, *f.* (tero), das **Dreſchen** der Alten mit der Dreſchmaſchine (tribulum), Verg. u. Col.

1. **trītus,** a, um, *PAdj.* (v. tero), I) **oft gerieben und dadurch glatt gemacht**, d. i. A) **betreten, oft betreten, gebahnt und gewöhnlich**, 1) eig.: iter, via, Cic.: via tritissima, Sen. (vgl. *no.* II). 2) übtr., **oft gebraucht, umhergeboten, in dem Munde vieler befindlich, geläufig, bekannt**, tritum sermone proverbium, Cic.: faciamus hoc proverbium tritius, Cic. B) **geübt**, aures tritae, Cic.

II) abgerieben, abgenutzt, abgetragen, vestis, Hor.: subucula, Hor.: via, Ov.

2. **trītŭs**, ūs, *m.* (tero), das Reiben, Cic. u. a.

trĭumphālis, e (triumphus), zum Triumph gehörig, Triumph-, corona, womit der Triumphierende geschmückt war, Liv.: currus, Plin.: provincia, einen Triumph (durch ihre Besiegung) veranlassend, Cic.: porta, das Thor, wodurch der Triumphierende in Rom einzog, Cic.: imagines, Brustbilder von Männern, welche triumphiert haben, Hor.: triumphalia ornamenta u. subst. bl. triumphalia, ĭum, *n.*, Ehrenzeichen-, Insignien eines Triumphierenden, als corona aurea, toga picta, tunica palmata, scipio eburneus etc. (welche die Kaiser auch nicht triumphierenden Feldherren gaben), Tac. u. Vell.: triumphalis vir u. subst. bl. triumphalis, is, *m.*, der einen Triumph gehalten hat, ein Triumphale, Triumphator, mit vir, Vell. u. a., ohne vir, Quint. u. a.: so auch senex, ein greiser Tr., Liv. u. a.

trĭumpho, āvi, ātum, āre (triumphus), I) *intr.* triumphieren, einen Triumph halten, 1) eig.: albis equis, Aur. Vict.: ex praetura, Cic.: de Numantinis, Cic.: so auch ex urbe, Cic.: ex Macedonia, Cic.: ex bellis transalpinis, wegen 2c., Cic.: equi triumphantes, die den Triumphwagen ziehenden, Ov. 2) übtr.: a) gleichs. triumphieren, den Sieg davontragen, amor de meo iure triumphat, Prop.: amor de vate triumphat, Ov. b) triumphieren = frohlocken, jauchzen, gaudio, Cic.: absol., Ter.: laetaris in omnium gemitu et triumphas, Cic. II) *tr.* über jmd. oder etwas triumphieren, jmd. im Triumph aufführen, u. allg. (poet.) jmd. oder ein Land 2c. völlig besiegen, Passiv, ne triumpharetur Mithridates, Tac.: triumphati Medi, Hor.: aurum triumphatum, erbeutet, Ov.

trĭumphus, i, *m.*, altlat. **trĭumpus**, i, *m.* (ter u. pes), der dreischrittige Siegestanz, dann übh. der Siegeszug, I) eig., der infolge eines wichtigen Sieges dem Feldherrn und seinen Soldaten vom Senate zugestandene feierliche Einzug in Rom, der Siegeszug, Triumph, wobei der Feldherr sitzend auf einem Wagen mit weißen Pferden bespannt, in eine toga picta und tunica palmata gekleidet, einen Lorbeerkranz auf dem Haupte, einen elfenbeinenern Stab oder Zepter in der Hand, vor dem Wagen die gemachten Gefangenen und die gewonnene Beute, gefolgt von seinen Soldaten, in Prozession vom Senat eingeholt und auf das Kapitol geleitet wurde, während die Soldaten abwechselnd den Ausruf io triumphe (s. Hor. carm. 4, 2, 49 *sq.*; epod. 9, 21 u. 23) oder lustige Lieder, namentlich Lob- oder Spottlieder auf den Feldherrn selbst (s. Liv. 45, 38, 12. Suet. Caes. 49 u. 51) erschallen ließen, s. Cic. Pis. 60. Liv. 34, 52, 3 *sqq.*; vgl. Liv. 3, 29, 4 *sq.*: alci triumphum decernere, Cic., od. deferre, Liv.: triumphum deportare ex provincia, Nep.: triumphum tertium deportare, Cic.: triumphum agere, einen Triumph halten, triumphieren, m. folg. *Genet.* od. *de* od. *ex* u. Abl. der Person oder des Landes, über welche triumphiert wird, Boiorum, Liv.: Pharsalicae pugnae, Cic.: de Liguribus, Liv.: ex Aequis, ex Etruria, Liv.: aber agere alqm triumpho, im Tr. aufführen, Hor.: per triumphum ducere alqm ante currum suum, im Triumphe, Cic.: poet., albi greges (weiße Opferstiere, die vor dem Triumphwagen vorausgeführt wurden) Romanos ad templa deûm duxere triumphos, Verg. II) übtr., der Triumph, Sieg, ut repulsam tuam triumphum suum duxerint, Cic.: ex inimicorum dolore, Cic.: de se ipso, Iustin.

trĭumvĭr, vĭri, *m.* (tres u. vir), ein Triumvir, Plur. triumviri (auch tresviri u. IIIviri geschr.), ein aus drei Mitgliedern bestehendes Beamtenkollegium, die Dreimänner, Triumvirn, I) triumviri coloniae deducendae od. agro dando od. dividendo od. assignando od. agris dividendis (od. agrarii, s. unten Sing.), zur Abführung der Kolonien und zur Verteilung der Äcker unter dieselben, tr. col. ded. Liv. 4, 11, 5 u. s.: tr. agr. d., Liv. 3, 1, 6: tr. agro div., Liv. epit. 58 u. 59: tr. agr. ass., Liv. 21, 25, 3: Sing., triumvir coloniis deducendis, Sall. Iug. 42, 1: triumvir agris dividendis creatus, Flor. 3, 14, 6: triumvir agrarius, Liv. 27, 21, 10: cum triumvir coloniam deduxisset, Cic. Brut. 79: tresviri, Liv. 32, 2, 6. II) triumviri capitales, Oberkerkermeister, welche zugleich die Aufsicht über die Hinrichtungen, sowie über die öffentliche Sicherheit und Ruhe hatten, Cic. or. 156. Liv. 25, 1, 10: dies. triumviri carceris lautumiarum, Liv. 32, 26, 17: triumviris opus est, comitio, carnifice, Sen. contr. 7, 1 (16), 22: Sing. triumvir, Val. Max. 5, 4, 7. III) triumviri epulones, s. epulo. IV) triumviri mensarii, drei Kommissare zur Regulierung der Gelder, Liv. 23, 21, 6 u. s. V) triumviri auro, argento, aere flando, feriundo, Münzherren, Münzdirektoren, Cic. ep. 7, 13, 2 (vgl. Treveri). VI) triumviri nocturni, die zur Nachtzeit für die Sicherheit vor Feuersgefahr zu sorgen, daher auch den Befehl über die vigiles nocturni hatten, Val. Max. 8, 1. damn. 6 (wo Sing. triumvir nocturnus). VII) triumviri (tresviri) rei publicae constituendae, die zur Beruhigung des Staates vereinigten Antonius, Lepidus u. Oktavianus, Liv. epit. 120 (wo tresviri r. p. c.): bl. triumviri, Suet. Tib. 4: Sing., triumvir rei p. const., Nep. Att. 12, 2. Vell. 2, 88, 1: bl. triumvir, Suet. Aug. 9. VIII) zur Aushebung von Rekruten, Liv. 25, 5, 6. IX) triumviri sacris conquirendis donisque persignandis, um die Weihgeschenke aufzuzeichnen, Liv. 25, 7, 5. X) triumviri reficiendis aedibus Fortunae matris Matutae intra portam Carmentalem et Spei extra portam, quae priore anno incendio consumptae fuerant, Liv. 25, 7, 6. XI) in den Municipien, die aus drei Mitgliedern bestehende oberste Behörde, Sing. Cic. Clu. 38. – ⅄ Synk. Genet. Plur. triumvirûm, Liv. 27, 21, 10.

trĭumvĭrālis, e, zu den *Triumviri* gehörig, flagella, *i. e. triumvirorum capitalium*, Hor.: so auch supplicium, das Hängen, Tac.: proscriptio, *i. e. triumvirorum rei publicae constituendae*, Sen.

trĭumvĭrātŭs, ūs, *m.* (triumvir), das Amt eines Triumvirn, nocturnus, Liv.: coloniae deducendae, Liv.: rei publicae constituendae, Suet.: in triumviratu (viell. *sc.* agrario), zur Zeit des 2c., Cic.

Trĭvĭa, ae, *f.*, s. trivius.

trĭvĭālis, e (trivium; eig. auf Dreiwegen-, auf Scheidewegen-, auf öffentlicher Straße befindlich: dh. übtr.) allgemein zugänglich, gewöhnlich, gemein, scientia, Quint.: ludi, Suet.

Trĭvĭcum, i, *n.*, ein italisches Städtchen im Hirpinischen, j. *Trevico*.

trĭvĭum, ĭi, *n.* (ter u. via), I) ein Ort, wo drei Wege zusammenstoßen, ein Dreiweg, ein Scheide-

weg, Cic. de div. 1, 123. II) übtr., die öffentliche Straße, Cic. u. a.: arripere maledictum ex trivio, ein Schimpfwort von der Gasse-, vom Pöbel entlehnen, pöbelhaft schimpfen, Cic. Mur. 13.

trīvĭus, a, um (trivium), auf Dreiwegen (Scheidewegen) verehrt (griech. τριοδῖτις) Beiwort von Gottheiten, die an Dreiwegen Kapellen haben, dea, Prop., od. virgo, Lucr., Diana oder Hekate: dies. gew. absol., Trivia, ae, *f.*, Catull., Verg. u. a.: lacus Triviae, Dianensee, ein See in Latium bei Aricia, j. *Lago di Nemi*, Verg. Aen. [7, 516.

Trōās, ădis, *f.*, s. Tros.

trochaeus, i, *m.* (τροχαῖος), in der Metrik, I) das früher choreus genannte Versglied –∪, der Trochäus, Cic. de or. 3, 182. Quint. 9, 4, 80. II) andere Bezeichnung des tribrachys, das Versglied ∪∪∪, Cic. or. 191. Quint. 9, 4, 82.

trochăĭcus, a, um (τροχαϊκός), trochäisch, Quint. 9, 4, 140.

trochlĕa, ae, *f.* (τροχαλία), eine Maschine, Lasten in die Höhe zu ziehen, ein Kloben, eine Flasche, Winde, Cato u. Lucr.: ab imo pulmone pituitam trochleis adducere, gleichsam mit Winden den Schleim heraufziehen, von Leuten, die sich heftig räuspern, Quint. 11, 3, 56.

trochus, i, *m.* (τροχός), ein eiserner, mit vielen kleinen losen, daher bei der Bewegung klirrenden Ringen behangener Reif, den die Knaben zur Belustigung auf freien Plätzen mit einem Treibkloben, der einen hölzernen Griff und eine gekrümmte eiserne Spitze hatte (clavis adunca), forttrieben, der Spielreif, das Spielrad, Hor. carm. 3, 24, 57. Prop. 3, 14, 6. Ov. art. am. 3, 383.

Trocmi (Trogmi), ōrum, *m.* (Τρόκμοι), einer der drei Hauptstämme der Galater in Kleinasien, in den östlichen Teilen Galatiens am Halys.

Trōes, um, *m.*, s. Tros.

Troezēn, zēnis, Akk. zēna, *f.* (Τροιζήν), eine uralte Stadt in Argolis, unweit der Küste am saronischen Meerbusen, mit dem Hafen Pogon, Residenz des Pittheus, Großvaters des Theseus, j. Ruinen beim Dorfe *Damala*, Cic. de off. 3, 48. Nep. Them. 2, 8: Troezen Pittheïa u. Pittheа, Ov. met. 6, 418; 15, 296. – Nbf. **Troezēnē**, ēs, *f.* (Τροιζήνη), Mela 2, 3, 8 (2. §. 50). – Dav. **Troezēnĭus**, ă, um (Τροιζήνιος), trözenisch, ager, Plin.: heros, Lelex, Sohn des Pittheus, Ov.: subst., **Troezēnĭi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Trözen, die Trözenier, Mela.

Trōglŏdўtae (Trōgŏdўtae), ārum, *m.* (Τρωγλοδύται), Höhlenbewohner, Name eines in Erdhöhlen wohnenden äthiopischen Volksstammes, Cic. de div. 2, 93. Sen. nat. qu. 4, 2, 18 u. s.

Trogmi, s. Trocmi.

Trōĭus, a, um, s. Tros.

Trōia, Trōiānus, s. Tros.

Trōĭcus, a, um, s. Tros.

Trōĭlŏs (-us), i, *m.* (Τρώϊλος), Sohn des Königs Priamos, vor Troja gefangen und auf Achills Befehl erdrosselt.

Trōiŭgĕna, ae, *c.* (Troia u. gigno), in Troja geboren, trojanisch, gentes, Lucr.: Romanus, Vet. Carm. bei Liv.: subst., **Trōiŭgĕna**, ae, *m.*, ein Trojaner, Verg., Plur., **Trōiŭgĕnae**, ārum, *m.*, die Trojaner, Catull. (wo Genet. Troiugenûm) u. Verg.

Troius Pompēius, ein römischer Geschichtschreiber unter Augustus, dessen Werk Justin in einen Auszug brachte.

Tromentīna tribus, eine der *tribus rusticae*, Liv. 6, 5, 8.

trŏpaeum, i, *n.* (τρόπαιον od. τροπαῖον), ein anfangs aus einem abgestutzten und mit den erbeuteten Waffen behängten Baume, später aus Stein errichtetes Siegeszeichen, eine Trophäe, 1) eig. u. meton.: A) eig.: tropaeum statuere od. ponere, errichten, Cic. u. a. B) meton., die Trophäe = der Sieg, Nep. u. Hor.: tulit e capto nota tropaea viro, Ov. II) übtr., die Trophäe = ein Denkmal, necessitudinis atque hospitii, Cic.: ingenii, Ov.

Trŏphōnĭus, ĭi, *m.* (Τροφώνιος), I) Bruder des Agamedes, mit dem er den delphischen Tempel erbaute, Cic. Tusc. 1, 114. II) eine Gottheit, in deren Höhle bei Lebadia in Böotien Orakel gegeben wurden, wobei man mit besondern Ceremonien in die Höhle hinabstieg, Cic. de nat. deor. 3, 49; de div. 1, 74: Iuppiter Trophonius genannt, Liv. 45, 27, 8. – Dav. **Trŏphōnĭānus**, a, um, trophonianisch, narratio, von der Höhle des Trophonius, Cic. ad Att. 6, 2, 3.

tropŏs u. trŏpus, i, *m.* (τρόπος), als *t. t.* der Rhet. = der uneigentliche-, bildliche Gebrauch eines Wortes, der Tropus, Quint. 8, 6, 24; 9, 1, 4 u. s.

1. **Trōs**, Trōis, *m.* (Τρώς), Sohn des Erichthonius, Enkel des Dardanus, König in Phrygien, nach welchem Troja benannt ward, Verg. ge. 3, 36. Ov. fast. 4, 33. – Dav. abgeleitet **Trōia** oder **Trōĭa**, ae, *f.* (Τροία, poet. Τροΐα), die Stadt Troja, 1) eig., Liv. 1, 1. Verg. Aen. 1, 1. Ov. met. 11, 199. 2) übtr.: a) der von Äneas auf laurentinischem Gebiete in Italien erbaute Ort, Liv. 1, 1, 3. b) der von Helenus in Epirus erbaute Ort, Ov. met. 13, 721. Verg. Aen. 3, 349. c) ein röm. Wettrennspiel zu Pferde, Verg. Aen. 5, 596 *sqq.* Suet. Caes. 39: Troiae lusus, Suet. Aug. 43: Troiae decursio, Suet. Cal. 18: Troiae ludicrum, Tac. ann. 11, 11. – Dav.: A) **Trōĭus**, a, um (Τρώϊος), troisch, Aeneas, Verg. B) **Trōiānus**, a, um, trojanisch, urbs, d. i. Troja, Verg.: moenia, Ov.: bellum, Hor. u. Ov.: iudex, d. i. Paris, Hor. u. Ov.: ludi, d. i. das Trojaspiel (s. oben Troia *no.* 2, c), Suet. Sprichw., equus Troianus, von einer verborgenen Gefahr, intus, intus, inquam, est equus Troianus, a quo numquam me consule dormientes opprimemini, Cic. Mur. 78: Plur. subst., **Trōiāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Troja, die Trojaner, Cic. u. a. C) **Trōĭcus**, a, um (Τρωϊκός), zu Troja gehörig, troisch, tempora, Cic.: bellum, Vell.: Vesta, Vell. u. Ov. D) **Trōs**, ōis, *m.* (Τρώς), ein Trojaner, Verg.: Plur. **Trōes**, Genet. Trōum, Akk. Trōas (Τρῶες), Trojaner, Verg. u. Ov. E) **Trōăs**, ădos, Akk. ăda, *adj. fem.* (Τρωάς), trojanisch, humus, Ov.: matres, Ov.: häufiger subst., a) eine Trojanerin, Verg. u. Ov.: Plur., **Trōădes**, Akk. ădas, *f.*, die Trojanerinnen, Titel einer Tragödie des Q. Cicero, Cic. b) die Landschaft Troas, Nep.

2. **Trōs**, ein Trojaner, s. 1. Tros.

Trosmis, Akk. min, *f.*, eine Stadt in Mösien.

trossŭli, ōrum, *m.*, I) der später statt Celeres u. Flexumines aufgekommene Name für die im aktiven Reiterdienst befindlichen röm. Ritter, den sie bis über die Zeit des C. Gracchus hinaus führten, Plin. 33, 35. II) übtr., vornehme Stutzer, *dandies*, Sen. ep. 76, 2 u. 87, 9.

trŭcīdātĭo, ōnis, *f.* (trucido), das Totschlagen, Schlachten, Niedermetzeln, civium, Cic.: inde non

iam pugna, sed trucidatio velut pecorum fieri, ein Schlachten wars, nicht eine Schlacht zu nennen (Schiller), Liv.

trŭcīdo, āvi, ātum, āre, totschlagen, schlachten, niedermetzeln, niedersäbeln, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: pecus, Auct. b. Afr.: captos sicut pecora, Sall.: cives Romanos, Cic. 2) übtr.: a) mit den Zähnen zermetzeln = zerkauen, seu pisces seu porrum et caepe, Hor. ep. 1, 12, 21. b) poet. = verlöschen, Lucr. 6, 147. II) bildl.: 1) mit Worten gleichs. zur Bank hauen = verunglimpfen, a Servilio trucidatus, Cic. de har. resp. 2. 2) durch Wucher gleichs. tot machen = zu Grunde richten, ruinieren, plebem fenore, Liv.: ne fenore trucidetur, Cic.

trŭcŭlentĕr, *Adv.* (truculentus), unfreundlich, griesgrämig, finster, quod truculentius se gerebat quam ceteri, eine drohendere Haltung annahm, Cic.: quin etiam truculentius sibi instanti (ihm mit furchtbaren Drohungen zusetzenden) Sullae, 'licet' inquit, 'mihi agmina militum ostentes' etc., Val. Max.: quam potuit truculentissime eum aspexit, Quint.

trŭcŭlentĭa, ae, *f.* (truculentus), die Unfreundlichkeit, Rauheit des Klimas, caeli, Tac. ann. 2, 24.

trŭcŭlentus, a, um (trux), finster in den Mienen, unfreundlich, griesgrämig, grimmig, wild, I) eig. u. übtr.: 1) eig., Ter. u. Cic.: quo truculentior visu foret, Tac. 2) übtr., von der Stimme = wild, voces, Tac. ann. 1, 25. II) bildl.: 1) vom Charakter und der Handlungsweise, grimmig, hitzig, wild, rauh, grob, fetā truculentior ursā, Ov.: gens truculentior, Ov.: truculentissimum facinus, Cornif. rhet.: dah. Truculentus (der Hitzkopf), Titel einer Komödie des Plautus, Cic. de sen. 50. 2) übtr., vom Meere, wild, aufrührerisch, aequor, Catull.: subst., truculenta pelagi, die Schrecken, Catull.

trŭdis, is, *f.*, eine Stange zum Stoßen, Verg. u. Tac.

trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, stoßen, hinweg-, fortstoßen, drängen, I) eig.: 1) im allg.: glaciem flumina trudunt, Verg.: hostes, Tac.: cohortes in paludem, Tac.: apros in plagas, Hor. 2) insbes., im Wachsen hervortreiben, wachsen lassen, gemmas, Verg.: se trudunt gemmae, wachsen hervor, Verg. II) übtr., stoßen, drängen, ad mortem trudi, Cic.: fallacia alia aliam trudit, drängt die andere (= folgt aus der andern), Ter.: so auch truditur dies die, Hor.: nunc est exspectatio comitiorum, in quae omnibus invitis trudit noster Magnus Auli filium, vorschieben will, Cic. ad Att. 1, 16, 12.

Trŭentum, i, *n.*, eine Stadt in Picenum am Fluß Truentus (j. *Tronto*), j. *Torre di Seguro.* – Dav. **Trŭentīnus,** a, um, truentinisch.

trulla, ae, *f.* (= truella, *Demin.* v. trua), I) eine Kelle, Schöpfkelle, bes. um den Wein aus dem Mischgeschirr (crater) in den Trinkbecher einzugießen, Cic. u. Hor. II) übtr., eine kellenförmige Pfanne zum Feuer, eine Pechpfanne, Liv. 37, 11, 13.

trunco, āvi, ātum, āre (truncus), stutzen, beschneiden, verstümmeln, abschneiden, olus foliis, Ov.: corpus, Tac.: simulacra, Liv.: partem corporis, Iustin.

1. **truncus,** a, um, verstümmelt, eines od. mehrerer Teile beraubt, gestutzt, I) eig.: corpus, Liv.: homo, Iustin.: manus Mucii, Sen.: truncae inhonesto vulnere nares, Verg.: frons (Acheloi amnis), des Horns beraubt, Ov.: tela, zerbrochen, Verg.: pinus, Verg.: mit *Genet.*, animalia trunca pedum, Verg. II) übtr.: a) gleichs. verstümmelt, urbs trunca, sine senatu etc., Liv.: actio, Quint. b) gleichs. verstümmelt, gestutzt, d. i. so klein, als ob es gestutzt wäre, manus (eines Zwerges), Prop. 4, 8, 42. c) abgehauen, abgeschnitten, manus, Sen. contr. 1, 4, 3.

2. **truncus,** i, *m.*, der Strunk, der Stamm eines Baumes, ohne Rücksicht der Äste, I) eig. u. bildl.: 1) eig., Cic. u. a.: arborum trunci, Liv.: trunci inducti hostilibus armis, *i. e. tropaea*, Verg. 2) bildl., der Stamm, ipso trunco (aegritudinis) everso, Cic. Tusc. 3, 83. II) übtr., 1) v. menschlichen Körper = der Rumpf, a) im Ggstz. zu den übrigen Gliedern, Cic. u. Ov. b) im Ggstz. zum Kopf, Lucr. u. Verg. 2) ein abgehauenes Stück, zB. ein Stück Fleisch zum Räuchern, Ps. Verg. mor. 56. 3) als Schimpfwort auf einen dummen, empfindungslosen Menschen, ein Klotz, Cic. in Pis. 19 u. de nat. deor. 1, 84.

trūso, āre (*Intens.* v. trudo), tüchtig stoßen, Catull. 56, 6.

trūtĭna, ae, *f.* (τρυτάνη), die Wage, im Bilde, ad ea probanda, quae non aurificis staterā, sed quādam populari trutinā examinantur, Cic.: Romani pensantur eādem scriptores trutinā, Hor.: in trutina ponetur eadem, Hor.

trux, trŭcis (verwandt mit torvus), wild, rauh, grimmig, drohend, trotzig, I) v. Blicke, oculi, Cic.: vultus, Hor. u. Tac. II) übtr.: 1) v. Tönen = wild, rauh für das Gehör, vox, Tac.: cantus, Ov.: classicum, Hor.: laeto cantu aut truci sonore, Tac. 2) rauh, stechend, schaurig für das Gefühl, a) für das äußere: eurus, Ov.: pelagus, Hor. b) für das innere = herb, hart, heftig, furchtbar, orator, Liv.: sententia, Liv.: genus dicendi trux atque violentum, Quint. 3) von Sitten wild, drohend, trotzig, ingenium, Liv: tribunus plebis, Cic.: animus, Ov.

tū, *Pron. pers.* (*Genet.* tui, aber alt tis [Plaut.]: *Dat.* tibi: *Acc.* te, alt ted [Plaut.]: *Abl.* te: *Plur. Nom.* vos, *Genet.* vestrum oder vostrum [eig. synkop. aus vestrorum u. vestrarum, die vorklass. auch noch st. vestrum vorkommen] und vestri od. vostri [eig. *Genet. neutr.* v. vester = eueres Wesens, gegen euer Wesen], *Dat.* vobis, *Acc.* vos, *Abl.* vobis), du, I) im allg.: tu mihi etiam legis Porciae, tu C. Gracchi, tu horum libertatis mentionem facis, Cic.: tibi aras, tibi occas, tibi metis, Plaut.: vestri adhortandi causā, Liv.: verstärkt durch te, wie tute, Komik. u. Cic.: tete, Ter. u. Cic.: in den *cas. obliqu.* durch met, vosmet, Liv.: tutemet, Ter. u. Lucr. II) insbes.: A) der *Dat. ethic.*: ecce tibi exortus est Isocrates, Cic.: haec vobis ipsorum per biduum militia fuit, Liv. B) vos bei einem Kollektivnamen im Sing.: vos, Romanus exercitus, Liv.: vos, o Calliope (= Musen), precor, aspirate canenti, Verg.

tŭba, ae, *f.* (verwandt mit tubus), ein gerades, in eine trichterförmige Öffnung auslaufendes Blasinstrument von tiefem, schmetterndem Tone, die Trompete, Tuba, u. zwar zunächst die Kriegstrompete der Römer, mit der das Zeichen zum Treffen, zum Marsch, zum Aufziehen auf die Wache und zur Ablösung, zur Arbeit und zur Ruhe, sowie auch zur Versammlung gegeben wurde, Caes., Liv. u. a. Histor. Außerhalb des Militärwesens gebraucht bei religiösen Feierlich-

keiten, Spielen, Leichenbegängnissen u. dgl., Hor., Verg. u. a. Bildl., der Anreger, Anstifter, Urheber, belli civilis, Cic. ep. 6, 12, 3.

tŭbĕr, bĕris, *n.* (tumeo), jeder (natürliche od. krankhafte) Auswuchs am Körper, Höcker, Buckel, Beule, Geschwulst, I) eig. u. bildl.: a) eig.: cameli, Plin.: boum, Plin.: v. Geschwülsten, Beulen, tuber est totum caput, ist ganz voller Beulen, Ter. b) bildl., tubera, Beulen = große Fehler (Ggstz. verrucae, Bläschen = kleine Fehler), Hor. sat. 1, 3, 73. II) übtr., eine Art Erdschwämme, Morchel, u. viell. bes. Trüffel, Plin. u. a.

tŭbĭcĕn, cĭnis, *m.* (tuba u. cano), der Tubabläser, Trompeter, Liv u. a.

tŭbĭlustrĭum (nach Otfr. Müller richtiger **tŭbŭlustrĭum**), ĭi, *n.* (tuba u. lustro), das für die Reinigung der Opfertubä am 23. März und am 23. Mai angeordnete Fest, etwa das Tuba-, Trompetenfest, Varr. LL. 6, 14: dass. im Plur., Ov. fast. 5, 725.

tŭbŭla, ae, *f.* (*Demin.* von tuba), eine kleine Tuba (Trompete), Sen. ep. 56, 4.

tŭbŭlātus, a, um (tubulus), mit Röhren versehen, hohl wie eine Röhre, transitus, Plin. ep. 2, 17, 9.

tŭbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. tubus), ein Röhrchen, eine kleine Röhre, durch welche Wasser, Rauch ꝛc. geht, Varro u. a.

tŭbŭlustrĭum, s. tubilustrium.

tŭburchĭnābundus, a, um, gierig verschlingend, Cato fr. b. Quint. 1, 6, 42.

tŭbus, i, *m.*, eine Röhre, eine Wasserröhre (als Rohr oder hohler, cylinderförmiger Körper, gew. aus Blei; verschieden von canalis u. fistula), Sen. u. a.

tŭdĭto, āre (*Intens.* von tudo = tundo), stark stoßen, -fortstoßen, Lucr. 2, 1142 u. 3, 394.

tŭĕo, ēre = tueor (w. s.), censores vectigalia tuento, Cic. de legg. 3, 7.

tŭĕor, tŭĭtus sum, tŭēri, ins Auge fassen, schauen, anschauen, ansehen, betrachten, I) eig.: naturam, Cic.: caelum, Lucr.: poet. mit *neutr. Plur.* des *Adj.* statt des *Adv.*, transversa (seitwärts), Verg.: acerba, wild blicken, Verg.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Lucr. 1, 152 u. s. II) übtr.: A) im allg., ansehen, betrachten, quod ego perinde tuebar, ac si usus essem, Cic. ad Att. 13, 49, 1. B) prägn., mit dem Nbbegr. der sorgfältigen Aufsicht und Obhut: 1) auf etwas sehen = für etwas sorgen, Sorge tragen, sich einer Person oder Sache annehmen, sie unter Aufsicht od. Obhut halten, bewahren, aufrecht erhalten, sich jmds. oder einer Sache annehmen, sie in Schutz nehmen, etwas behaupten (Ggstz. relinquere, deserere), valetudinem, Nep.: munus suum, Planc. in Cic. ep.: dignitatem suam, Cic.: paternam gloriam, Nep.: personam principis civis facile dicendo, Cic.: eos quos tueri debent deserunt, Cic.: ut nos liberosque tueare, Cic. 2) insbes.: a) (bes. als milit. *t. t.*) verteidigend behaupten, bewahren = schützen, verteidigen, decken, domum a furibus, Phaedr.: fines ab incursionibus hostium, Cic.: contra piratas Siciliam, Quint.: se adversus Romanos, Liv.: turrim militibus complevit tuendamque ad omnes repentinos casus tradidit, Caes.: oppidum unius legionis praesidio, Caes.: castra, impedimenta, Caes.: übtr., armis prudentiae causas tueri et defendere, Cic.: reos, Ov. b) als *t. t.* der Geschäftsspr. = ein Gebäude ꝛc. im guten, im baulichen Stande erhalten, aedem Castoris, Cic.: sarta tecta aedium tueri, Cic.: absol., idem tam parcus in aedificando, quam diligens in tuendo, Plin. pan. c) erhalten, ernähren, se, vitam corpusque, Cic.: se ac suos, Liv.: sex legiones (re suā), Cic. – ⚜ Formen nach der 3. *Conjug.*: tuor, Catull.: tuimur, tuamur, tuantur, tuĕre, Lucr.

tŭgŭrĭum, ĭi, *n.* (st. tegurium, v. tego), eine Hütte, ein Schuppen, dessen Dach von Stroh, Rasen od. Rohr bis auf die Erde reichte, dergl. die Bauern, bes. die Schäfer und Hüter auf dem Felde hatten, Cic. u. a.

Tŭisto, ōnis, *m.*, der als Gottheit verehrte Stammvater der Germanen, Tac. Germ. 2.

tŭĭtĭo, ōnis, *f.* (tueor), die Beschützung, Inschutznahme, sui, Cic. top. 90 zw. (Müller liest 'tributio').

Tullĭa, Tullĭānus, s. Tullius.

Tullĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. Tullia), die kleine Tullia, liebkosende Benennung der Tullia, Ciceros Tochter.

Tullĭus, a, um, eine röm. Familienbenennung. Bekannt sind: der sechste röm. König Serv. Tullius; M. Tullius Cicero, der bekannte Staatsmann u. Redner in Rom (vgl. Cicero), sowie auch seine Tochter Tullia und sein Bruder Q. Tullius Cicero. – Dav. **Tullĭānus,** a, um, tullianisch, des Tullius, Cic.: subst. **Tullĭānum,** i, *n.*, ein Teil des röm. Gefängnisses, vom Erbauer König Servius Tullius so benannt, das Tullianum, Sall. u. Liv.

tŭm, *Adv.*, zur Angabe eines Zeitpunktes, welcher I) mit einem andern Zeitpunkte zusammenfällt, 1) im allg., dann, alsdann, cum ... tum, Cic.: tum ... cum, Quint.: ubi ... tum, Ter.: postquam ... tum, Sall.: reductis in curiam legatis, tum etc., Liv.: si ... tum, Ter. u. Cic.: verstärkt, tum demum, Liv. u. a.: tum denique, Cic.: tum maxime, Quint.: tum vero, Cic.: u. absol., ohne entsprechende Konjunktionen, Cic., Verg. u. a. 2) insbes., von einem bestimmten Zeitpunkte in der Vergangenheit, damals, tum ... cum, Cic.: u. ohne entsprechendes cum, oft bei Cic. u. a.: pleonast. tum temporis, Iustin. 1, 4, 4; 31, 2, 6. II) einem Zeitpunkte folgt, alsdann, dann, hierauf, 1) eig.: in ripa ambulantes, tum autem residentes, Cic.: bei Angabe einer folgenden Rede, Tum Scipio, Tum ille u. dgl., Cic.: quid tum? Ter. u. Cic.: verstärkt deinde tum, Varro u. Quint.: tum postea, Ter. 2) übtr.: a) auf Zahl u. Reihenfolge, dann, ferner u. dgl., gigni autem terram, aquam, ignem, tum ex his omnia, Cic.: primum ... tum, Caes.: primum ... deinde ... tum ... post od. postremo, Cic.: primum ... deinde ... tum ... tum ... tum ... tum, Cic. b) als korrelative Konjunktion wiederholt: α) tum ... tum, einmal ... dann; bald ... bald, Cic. u. a.: öfter wiederholt bei Cic. u. a. β) cum ... tum, wenn schon ... dann gewiß (denn erst gar); sowohl ... als insbesondere; nicht bloß ... sondern sogar, Cic., Caes. u. a.

tŭmĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (tumeo u. facio), schwellen machen, 1) eig.: humum, Ov.: pontus tumefactus, angeschwollenes, Ov. II) übtr., vor Stolz aufblähen, tumefactus laetitiā inani, Prop.

tŭmĕo, ēre, geschwollen-, aufgeschwollen sein, strotzen, I) eig.: corpus tumet veneno, Ov.: tument lumina fletu, Tibull.: tument pedes, Verg.: vere tument terrae, schwellt die E. (infolge der Feuchtigkeit), Verg.: tumet Achelous imbre, Ov.: tumet unda

a vento, Ov.: tument sacci multo hordeo, Phaedr. II) übtr.: 1) vor Leidenschaft, u. zwar a) vor Zorn u. dgl., aufbrausen, wallen, glühen, aufgebracht sein, sapientis animus numquam tumet, Cic.: irā Liv. b) vor Wollust strotzen, glühen, tum tumet, Tibull. c) vor Stolz, Ehrgeiz sich aufblähen, aufgeblasen sein, inani superbiā, Phaedr.: nominibus, Ov.: laudis amore, Hor. d) vor Sucht zu Neuerungen ꝛc. gären, in Gärung sein, tument negotia, Cic.: Galliae tument, Tac.: tument animi plebis, Plin. pan.: tument bella, Ov. b) v. Redner u. v. der Rede = schwülstig sein, Tac. dial. u. Quint.

tŭmesco, tŭmŭi, ĕre (*Inchoat.* v. tumeo), schwellen, aufschwellen, I) eig.: tumescunt colla, Ov.: vulnera, Tac.: tumescit mare, Verg. II) übtr.: a) vor Zorn, aufwallen, aufbrausen, ora tumescunt, Ov. b) vor Eitelkeit oder Stolz, sich aufblähen, mens tumescit inani persuasione, Quint. c) poet. übtr., v. Krieg = sich gärend erheben, operta tumescunt bella, Verg.: mors Drusi iam pridem tumescens bellum excitavit Italicum, Vell.

tŭmĭdē, *Adv.* (tumidus), aufgeblasen, tumidissime dixit, Sen. contr. 9, 2 (25), 27.

tŭmĭdus, a, um (tumeo), I) aufgeschwollen, schwellend, aufschwellend, strotzend, sich emporhebend, A) eig.: membrum, Cic.: venter, Ov.: ocelli, Ov.: papillae, Ov.: anguis, Ov.: mare, Verg.: vela, Hor.: uva, Ov.: Germaniae terrae, infolge der Feuchtigkeit schwellende, feuchte, Tac.: mons, Ov. B) übtr.: 1) leidenschaftlich schwellend, a) vor Zorn = aufwallend, aufbrausend, aufgebracht, tumida ex ira corda residunt, Verg.: tumido ore, Hor. b) vor Stolz, Ehrgeiz = aufgebläht, aufgeblasen, successu, Ov.: sermones, Hor.: Alexander, tumidissimum animal, Sen.: cum tumidum est (cor), vor Ehrgeiz schwillt, Hor. c) vor Sucht zu Aufruhr = gärend, aufrührerisch, ingenium, Iustin. 2) v. der Rede = schwülstig, sermo tumidior, Liv.: Tullius tumidior, Quint. II) aktiv = aufschwellend, auster, Verg.: euri, Ov.: übtr., honor, stolz machend, eitel, Prop. 2, 24, 31.

tŭmŏr, ōris, *m.* (tumeo), das An- od. Aufgeschwollensein, An- od. Aufschwellen, die Geschwulst, Erhöhung, I) eig.: oculorum, Cic.: crebri et subiti tumores, Suet.: tumore praeditus, geschwollen, Cornif. rhet.: turpia cum faceret ora tumor, das Aufblasen der Backen bei dem Blasen auf der Flöte, Prop.: tumor loco permansit, Erhöhung, Hügel, Ov. II) übtr.: 1) die leidenschaftliche Aufwallung, animi, Cic.: erat animus in tumore, Cic.: Plur., recentes quasi tumores animi, Cic. Insbes.: a) die Aufbrausung, der aufbrausende Zorn, der Unwille, publicus, Sen.: tumor et ira deûm, Verg. b) die Aufgeblasenheit, der Stolz, tumor et vana de se persuasio, Quint.: hinc illi aucta insolentia mirusque animo increvit tumor, Iustin.: Plur., intempestivos compesce tumores, Ov. c) die Gärung der Dinge, der nahe Ausbruch, rerum, Cic. ad Att. 14, 5, 2, 2) v. der Rede = das Schwülstige, der Schwulst, Quint.: verborum, Sen.

tŭmŭlo, āvi, ātum, āre (tumulus), mit einem Grabhügel bedecken, begraben, alqm, Ov.: non iniectā tumulari terrā, Catull.

tŭmŭlōsus, a, um (tumulus), voller Hügel, hügelig, locus, Sall. Iug. 91, 3.

tŭmultŭārĭē, *Adv.* (tumultuarius), tumultuarisch, in größter Eilfertigkeit, Aur. Vict. Caes. 40, 17.

tŭmultŭārĭus, a, um (tumultus), I) in der größten Eile (Hast) zusammengebracht, zusammengerafft, miles, exercitus, Liv.: provincialium manus, Landsturm, Tac. II) übtr., jählings, eilig, ungeordnet, dux, Liv.: castra, Liv.: pugna, Liv.

tŭmultŭātĭo, ōnis, *f.* (tumultuor), der Lärm, die lärmende Unruhe, Liv. u. Val. Max.

tŭmultŭor, ātus sum, āri (tumultus), lärmen, unruhig-, in Unruhe sein, Cic. u. a.: tumultuari Gallias comperit, in G. seien Unruhen ausgebrochen, Suet.: *impers.*, in castris Romanorum praeter consuetudinem tumultuari, sei ein ungewöhnlicher Lärm, Caes.: cum Gallis tumultuatum verius quam belligeratum, die Kämpfe mit den Galliern seien mehr stürmische Anfälle als Kriege zu nennen, Liv.: bildl., non tumultuantem de gradu deici, sich nicht in der Bestürzung aus der Fassung bringen lassen, Cic.: v. Redner u. v. der Rede, lärmen, Quint.

tŭmultŭōsē, *Adv.* (tumultuosus), lärmend, mit Lärmen, geräuschvoll, adeo tum. excepta est (res) clamoribus undique, Liv.: senatus tumultuose vocatus tumultuosius consulitur, Liv.: ut hominem quam tumultuosissime adoriantur, Cic.

tŭmultŭōsus, a, um (tumultus), I) voll Unruhe, voll Lärm, unruh-, geräuschvoll, unruhig, lärmhaft, contio, Cic.: vita, Cic.: mare, Hor.: Italiam multo quam speraverat tumultuosiorem reperit, in weit größerer Aufregung, Vell.: quod tumultuosissimum pugnae erat (das ärgste Kampfgetümmel) parumper sustinuit, Liv. II) in Unruhe, Aufregung, Verwirrung versetzend, nuntius, Liv. u. Curt.: in otio tumultuosi (unruhig), in bello segnes, Liv.: litterae tumultuosiores, beunruhigenden Inhalts, Suet.: primum ictum, qui tumultuosissimus est, facile excipere, Suet.

tŭmultŭs, ūs, *m.* (v. tumeo), jeder Tumult, die lärmende Unruhe, der Lärm, das Getöse, Getümmel, I) eig.: 1) im allg., Cic. u. a.: pugnae, Liv.: tumultum movere, Hor. u. Vell., od. edere, Liv., od. facere, Sall. 2) insbes.: a) der Waffenlärm, für naher-, jählinger Krieg, Italicus, Cic.: Gallicus, Liv.: tumultum decernere, durch eine Verordnung bekannt machen, daß ein jählinger Krieg sei und folglich jeder zu den Waffen greifen solle, ein Aufgebot in Masse ergehen lassen, Cic. b) in der Luft, das Getöse, Krachen, der Donner, Sturm, Iuppiter ruens tumultu, Hor.: aetherii tumultus, Getöse, Donner, Blitz, Ov. c) im Leibe, in den Gedärmen, das Poltern, Hor. sat. 2, 2, 75. d) die Unruhe, der Schrecken, cui lapis (=*marmor*) curae est urbisque tumultus, der Schrecken, es möchten die Häuser einfallen, Tibull. 2, 3, 43. II) übtr., die Verwirrung, Aufregung, Unruhe, mentis, Hor.: species veri scelerisque tumultu permixtae, die in dem Aufruhr sträflicher Begierden sich verwirren, Hor. – ☞ Heteroklit. *Genet.* tumulti, Ter. Andr. 365.

tŭmŭlus, i, *m.* (tumeo), ein (von Natur od. durch Kunst) aufgeworfener Erdhaufen, ein Erdhügel, ein kleiner Hügel in der Ebene (während collis = eine beträchtliche Anhöhe, ein Hügel von Natur), I) im allg., Cic., Caes. u. a. II) insbes., der Grabhügel, das Grabmal von aufgeworfener Erde, Achillis, Cic.: inanis, Kenotaph, Grabmonument, Verg.: so auch honorarius, Suet.: in Iulii tumulo, Gruft, Mausoleum, Liv. epit.

tunc, *Adv.*, zur Bezeichnung eines Zeitpunktes, welcher mit einem andern zusammenfällt, I) im allg., dann, alsdann, dann eben, tunc . . . cum,

Cic. u. Quint.: abſol., Plaut. u. Prop. II) insbeſ., von einem beſtimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit, damals, damals eben (Gegſtz. nunc), tunc . . . cum, Plaut. u. Ov.: häufig ohne entſprechendes cum, Cic., Caes. u. a.: verb. tunc temporis, Iustin. 8, 3, 7 u. ſ.

tundo, tŭtudi, tunsum u. tūsum, ĕre, ſtoßen, ſchlagen, hämmern, I) eig.: 1) im allg.: tympana, Ov.: alci oculos, Cic.: pectora manu, Ov.: terram pede, Hor.: tunsae fruges, gedroſchen, Verg. Sprichw., tundere eandem incudem, auf einerlei Amboß ſchlagen = immer dieſelbe Sache treiben, Cic. de or. 2, 162. 2) insbeſ., ſtoßen = zerſtampfen, zerſtoßen, aes, klein ſtoßen, pochen, Plin.: tunsum allium, Col. II) durch Reden gleichſ. auf jmd. hämmern = ihn beſtürmen, betäuben, assiduis hinc atque illinc vocibus heros tunditur, Verg.: abſol., tundendo efficit senex, durch das viele Vorpredigen und Erinnern, Ter.

Tunēs, nētis, *m.* (Τύνης), eine Stadt an der Küſte von Africa propria, jetzt *Tunis*.

Tungri, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft im heutigen Lüttichſchen, mit der Hauptſtadt gleiches Namens, jetzt *Tongern*.

tūnĭca, ae, *f.*, I) das unmittelbar auf dem Leibe getragene, mit kurzen Ärmeln verſehene Gewand der röm. Frauen und Männer, über welchem der röm. Bürger beim Ausgehen noch die Toga, die Römerin die Stola oder Palla trug, die Tunika, manicae (lange Ärmel) tunicae, Verg.: manicata tunica, eine langärmelige T., Cic. u. Curt.: dass. manuleata tunica, Suet.: talaris t., bis auf die Knöchel herabgehende, Cic. II) übtr., die Haut, Hülle, Hülſe, cicadae, Lucr.: frumenti, Plin.

tūnĭcātus, a, um (tunica), (bloß) mit einer Tunika bekleidet, Cic. u. a. Insbeſ. von der ärmern Volksklaſſe, deren gewöhnliche Tracht die Tunika (ohne Toga) iſt, tunicatus populus, Tac. dial., od. popellus, Hor.: ſo auch tunicati, Cic.

tūnĭcula (ſynk. aus tunicula), ae, *f.* ein kleines Unterkleid, eine kleine Tunika, Cic. de legg. 2, 59 *Müller*.

tŭor, ſ. tueor.

turba, ae, *f.* (τύρβη), I) die lärmende Unordnung einer Menge, die Verwirrung, das Getümmel, Gewühl, der Tumult, Lärm, Spuk, Spektakel ꝛc., quanta in turba viveremus, Cic.: maximas in castris effecisse turbas dicitur, Cic.: ecce autem nova turba atque rixa, Cic.: quantas turbas dedit! Ter. II) meton., eine ungeordnete Menge, ein Haufe, Schwarm, eine Schar, 1) zunächſt v. der Menſchenmenge auf der Straße, im Lager ꝛc., a) übh.: alqm videre in turba, Cic.: in turbam exire, Nep.: clientium, Hor.: ducum, Umgebung, Gefolge, Verg.: u. ſo mea turba, Liv. 6, 15, 10 (vgl. unten *no.* 2): poet., turba credula, Ov., bl. v. Titus u. Arnus, Ov. b) insbeſ. = vulgus, verächtlich vom großen Haufen, im Gegſtz. der Vornehmen, der Befehlshaber ꝛc., der Schwarm, verb. vulgus atque turba, Cic.: forensis, Liv.: militaris, navalis, Liv.: patronorum, Cic. 2) von Göttern, Tieren u. Lebl.: ignotorum deorum, Cic.: canum, volucrum, Ov.: u. ſo turba mea, mein Häufchen = meine Brut, meine Jungen, Phaedr. 1, 19, 9 (vgl. oben *no.* II, 1, a aus Liv.): turba rotarum, arborum, Ov.: inanium verborum, Quint.: querelarum, Iustin.

turbāmentum, i, *n.* (turbo, āre), I) ein Aufwiegelungsmittel, vulgi, Tac. hist. 1, 23. II) paſſiv = die Unordnung, Verwirrung, turbamenta rei publicae, Sall. hist. fr. 1, 41 (45), 25.

turbātē, *Adv.* (turbatus), unordentlich, in Verwirrung, aguntur omnia raptim atque turbate, Caes. b. c. 1, 5, 1.

turbātĭo, ōnis, *f.* (turbo, āre), die Verwirrung, in hac turbatione rerum, Liv. 24, 28, 1.

turbātŏr, ōris, *m.* (turbo, āre), der Beunruhiger, Aufwiegler, Unruhſtifter, Verwirrer, Störer, vulgi, Liv.: otii, Sen.: turbatores belli, die durch Unruhen Krieg zu erregen ſuchen, Liv.

turbātus, a, um, *PAdj.* (turbo, āre), I) unruhig, ſtürmiſch (Gegſtz. tranquillus, placidus), mare, Liv.: caelum turbatius, Suet. II) übtr., unruhig, aufgeregt, beſtürzt, voluntates populi, Cic.: turbati inopinato malo, Caes.

turbĕn, bĭnis, *n.* (Nbf. von 2. turbo), I) der Wirbelwind, die Windsbraut, Catull. 64, 107 zw. II) der Kreiſel, Tibull. 1, 5, 3.

turbĭdē, *Adv.* (turbidus), unruhig, unordentlich, ſtürmiſch, Cic. u. a.

turbĭdus, a, um (turba), in Unruhe, -Verwirrung befindlich, I) eig.: a) v. Wetter ꝛc. = unruhig, ſtürmiſch, trübe, tempestas, Cic.: caelum, Plin. ep.: imber, Verg.: auster dux inquieti turbidus Adriae, Hor. b) v. Flüſſigkeiten = aufgewühlt, trübe (Gegſtz. purus), aqua, Cic.: scaturigo, Liv.: torrens, Quint.: Hermus auro turbidus, Goldſand bei ſich führend, Verg. c) v. Haar = zerwühlt, verwirrt, coma, Ov. her. 10, 16. II) übtr.: 1) verwirrt, verſtört, unruhig, beſtürzt, erſchrocken, Aruns, Verg.: turbida perversas induit illa comas, Ov.: mit *Genet.*, animi, nicht bei Verſtande, blödſinnig, Tac.: übtr., motus, Cic: 2) aufgeregt, ungeſtüm, heftig, zornig, a) v. Perſ.: sic turbidus infit, Verg.: altercator, Quint.: Mezentius, Verg. b) v. Lebl., ſtürmiſch, bewegt, unruhig, res, Cic.: seditio, Ov.: actiones turbidissimae, Tac.: ſubſt., turbidum, i, *n.* = die unruhige-, ſturmbewegte Zeit, die Unruhe, in turbido, Liv.: si turbidissima sapienter ferebas, tranquilliora laete feras, Cic. ep. 6, 14, 3. *adv.*, mens pleno Bacchi pectore turbidum laetatur, frohlockt ungeſtüm, Hor. 3) unruhig = aufrühreriſch, ingenium, Tac.: milites, Tac.

turbĭnĕus, a, um (turbo, binis), kreiſelförmig, kreisförmig, Ov. met. 8, 557.

1. **turbo**, āvi, ātum, āre (turba), in Unruhe-, in Verwirrung-, in Unordnung bringen, verwirren, I) eig.: 1) im allg.: mare, aequora, unruhig-, ſtürmiſch machen, aufregen (v. den Winden), Cic., Lucr. u. a.: comas (Gegſtz. componere comas), verwirren, Quint.: u. ſo capillos, Ov.: u. (poet.) turbatus capillos, mit verwirrten Haaren, Ov.: ne folia turbata volent rapidis ludibria ventis, Verg.: ceram (des Spiegels), verletzen, Quint. 2) insbeſ.: a) eine Menſchenmenge in Unordnung-, in Verwirrung bringen, beſ. als milit. *t. t.*, ordines, aciem peditum, Liv.: abſol. = Unordnung-, Verwirrung anrichten, ferae ita ruunt atque turbant, ut etc., Cic.: als milit. *t. t.*, (equites) modice primo impetu turbavere, Liv.: u. ſo *impers.*, totis turbatur agris, herrſcht Feindesgetümmel, Verg. b) eine Flüſſigkeit trüben, trübe machen, ipsos pedibusque manuque lacus, Ov.: color primo turbati fluminis imbre, Ov.: limo turbatam haurit aquam, Hor. II) übtr., in Verwirrung-, in Unordnung bringen, verwirren, ſtören,

1) im allg.: contiones, Liv.: auspicia, Liv.: in his duobus generibus, civium novorum veterumque, delectum atque ordinem, Cic.: u. ſo omnem ordinem consilii, Liv.: Aristoteles multa turbat, wirft (in der Erklärung) durcheinander, Cic.: spem pacis, ſtören, trüben, Liv.: mit allgem. Objekt od. abſol. = Verwirrung-, Unordnung anrichten, ne quid ille turbet, vide, Cic.: turbent porro quam velint, Ter.: *impers.*, turbatum est domi, es herrſcht Verwirrung, Ter.: omnibus in rebus turbarat, hatte alles Vermögen zerrüttet, war ganz bankrott geworden, Cael. in Cic. ep. 2) insbeſ., von Staaten, Verwirrung anrichten, ſich empören, abſol., si una alterave civitas turbet, Tac.: u. *Pass. impers.*, si in Hispania turbatum esset, Unruhen ausgebrochen wären, Cic.

2. **turbo**, bĭnis, *m.*, I) alles, was ſich in einem Kreiſe herumdreht, der Wirbel, A) des Windes, 1) eig.: a) der Wirbelwind, Sturmwind, Cic. u. Verg. b) der Wirbel, den der Wind macht, Lucr. u. Verg. 2) bildl., der Sturm ꝛc., tu turbo ac tempestas rei publicae, Störer, Cic.: in turbinibus rei publicae, Stürmen, Cic.: tantus miserarum turbo rerum, Sturm des Unglücks, Ov. B) der Kreiſel, ein Spielzeug der Knaben, 1) eig., Cic. u. a. 2) übtr., jeder wie ein Kreiſel geſtaltete Gegenſtand, turbine cresci (bucina) ab imo, Kreisform, Ov. Insbeſ., a) die Haſpel, Zauberhaſpel, das Zauberrad, Hor. epod. 17, 7. b) der Wirbel (Wertel) an der Spindel, teres, Catull. 64, 314. II) die wirbelförmige-, rotierende Bewegung, der Wirbel, Kreis, des Rauches, Verg.: des Himmels, Mondes, Feuers, Lucr.: beſ. Wirbel = Kreislauf, immanis, Verg.: saxi, Verg.: quo turbine torqueat hastam, Verg.: und Wirbel = Kreisflug, celeri ad terram turbine fertur, Verg.: bildl., non modo militiae turbine factus eques, im Durchkreiſen der verſchiedenen Militärgrade, durchs Aufrücken, Ov.

3. **Turbo**, ōnis, *m.*, Name eines Gladiators, Hor. sat. 2, 3, 310.

turbŭlentē u. **turbŭlentĕr**, *Adv.* (turbulentus), mit Unruhe, mit Verwirrung, ſtürmiſch, non turbulente, ohne den Kopf zu verlieren, Cic.: nos nihil turbulenter, nihil temere faciamus, wir wollen uns nicht überſtürzen, Cic.: egit de Caepione turbulentius, Cic.

turbŭlentus, a, um (turba), unruhig, bewegt, beunruhigt, ſtürmiſch, I) eig.: tempestas, ſtürmiſch, Cic.: aqua, getrübt, Phaedr.: concursio atomorum, verwirrt, ungeordnet, Cic.: quartum genus (Menſchenklaſſe) est varium et mixtum et turbulentum, iſt ein buntſcheckiges u. verworrenes Gemiſch, Cic. II) übtr.: A) paſſiv = unruhvoll, voll Wirren, ſtürmiſch, ſturmerregt, res (Ggſtz. placatae), Cic.: res publica, Cic., animus, beunruhigt, Cic.: annus turbulentior, Liv.: turbulentissimum tempus meum, Cic. B) aktiv = a) Unruhe erregend, unruhig, ſtürmiſch, cives, Cic.: tribuni, Tac.: contio, Cic.: lex, Suet. b) verwirrend, errores, Cic. de nat. deor. 2, 70.

Turdetāni, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in dem nachmal. Hispania Baetica, um das heutige *Sevilla*. – Deren Gebiet **Turdetānĭa**, ae, *f.*, Turdetanien.

turdus, i, *m.*, I) die Droſſel, der Ziemer, Krautsvogel ꝛc., Scriptt. r. r. u. Hor. II) ein Fiſch, die Meerdroſſel, Meeramſel, Quint. u. a.

tūrĕus, a, um (tus), von Weihrauch, Weihrauch-, virga, Verg.: grana, Ov.

turgĕo, tursi, ēre, I) ſtrotzen, pauſen, aufgeſchwollen ſein, durch den Drang innerer Säfte, frumenta turgent, Verg.: lumina turgentia fletu, Prop. II) übtr., v. der Rede u. v. Redner = ſchwülſtig ſein, oratio quae turget et inflata est, Cornif. rhet.: professus grandia turget, Hor.

turgesco, ĕre (*Inchoat.* v. turgeo), aufſchwellen, anfangen zu ſtrotzen, -zu ſchwellen, und zwar durch den Andrang innerer Säfte, I) eig.: ne aqua turgescat in corpore, Varro: semen turgescit in agris, Ov. II) übtr.: 1) leidenſchaftlich aufſchwellen, aufwallen = in Affekt geraten, ergrimmen, sapientis animus numquam turgescit, numquam tumet, Cic.: cor meum penitus turgescit tristibus iris, Cic. poët. 2) v. der Rede = ſchwülſtig werden, genus dicendi, quod immodico tumore turgescit, Quint. 12, 10, 73.

turgĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. turgidus), etwas geſchwollen, flendo turgiduli rubent ocelli, Catull. 3, 18.

turgĭdus, a, um (turgeo), ſtrotzend, geſchwollen, aufgelaufen, I) eig.: membrum, Cic.: pes, Sen.: frons turgida cornibus, Hor.: vela turgida vento, Hor.: fluvius hibernā nive turgidus, Hor.: semina, dick, Ov. II) übtr., v. Dichter = ſchwülſtig, Alpinus, Hor. sat. 1, 10, 36.

Tūrĭa, ae, *m.*, ein Fluß im tarrakon. Hiſpanien, j. *Guadalaviar*. – Dav. **Tūrĭensis**, e, turienſiſch.

Tūrĭānus, a, um, ſ. Turius.

tūrĭbŭlum, i, *n.* (von tus), die Weihrauchpfanne, Räucherpfanne, Cic. u. Liv.

tūrĭcrĕmus, a, um (tus u. cremo), von Weihrauch brennend, arae, Verg.: foci, Ov.

tūrĭfĕr, fĕra, fĕrum (tus u. fero), Weihrauch tragend, -bringend, -hervorbringend, regio, Plin.: Indus, Ov.

tūrĭlĕgus, a, um (tus u. lego), Weihrauch ſammelnd, Ov. fast. 4, 569.

Tŭrĭus, a, Benennung einer röm. *gens*, aus der erwähnt werden: Q. Turius, ein Negotiant in Afrika, Cic. ep. 12, 26: C. Turius, Hor. sat. 2, 1, 49. – Dav. **Tŭrĭānus**, a, um, turianiſch, des (Q.) Turius, hereditas, Cic. ep. 12, 26, 2.

turma, ae, *f.* (ſtammverwandt mit turba), I) der zehnte Teil einer ala der römiſchen Reiterei, eine Turme, nach unſerer Art Eskadron, Schwadron, Cic. u. a. II) übtr., übh. eine Schar, ein Haufen, Schwarm, Trupp, eine Gruppe, statuarum equestrium, Cic.: Gallica, der Iſisprieſter, Ov.

turmāles, ĭum, *m.* (turma), die von einer Turme ſind, die Reiter einer Turme, Liv. 8, 7, 1; 25, 18, 11: im Wortſpiele, turmales displicere, Reiter- = Statuenſchwarm (Statuen, die gleichſam ſchwadronenweiſe, in großer Zahl beiſammen ſtänden), Cic. de or. 2, 262.

turmātim, *Adv.* (turma), turmenweiſe, eskadronweiſe, Caes. u. Liv.: übtr., corpora pugnas edere turmatim, Lucr. 2, 119.

Turnus, i, *m.*, König der Rutuler, vom Äneas getötet.

Tŭrŏnes, um, *m.* u. **Tŭrŏni**, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft im lugdun. Gallien, in der Gegend des heutigen *Tours*.

turpĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. turpis), gar häßlich, gar entſtellt, nasus, Catull. 41, 3: übtr., res turpiculae et quasi deformes, Cic. de or. 2, 243.

turpĭfĭcātus, a, um (turpis u. facio), entsittlicht, animus, Cic. de off. 3, 105.

Turpĭlĭus, a, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: Sex. Turpilius, ein röm. Komödiendichter, Zeitgenosse und Freund des Terenz.

Turpĭo, ſ. Ambivius.

turpis, e, häßlich, garſtig, ungeſtaltet, entſtellt (Ggſtz. pulcher, formosus), I) eig.: a) v. Ausſehen, adspectus, Cic.: pes, Hor.: femina, Plaut.: vestitus, Ter.: asellus, Ov.: turpia membra simo, Verg. b) garſtig klingend, Cic. or. 158. II) übtr., im moraliſchen Sinne, häßlich, garſtig, ſchmählich, ſchändlich, ſchimpflich, unſittlich (Ggſtz. pulcher, honestus), fuga, Cic.: vita, Cic.: verbum, Ter.: quid turpius, Cic.: homo turpissimus, Cic.: ſubſt., turpe, is, *n.*, etwas Schimpfliches, ein Schimpf, habere quaestui rem publicam turpe est, Cic.: hoc videtur esse turpissimum, das Schimpflichſte, Cic.: *Acc. neutr.* turpe, poet. = *Adv.* turpiter, Catull. u. a.

turpĭtĕr, *Adv.* (turpis), häßlich, garſtig, I) eig.: claudicare, Ov.: desinere in piscem, Hor. II) bildl., häßlich, unanſtändig, garſtig, ſchmählich, ſchimpflich, unſittlich (Ggſtz. honeste), tunicam deducere, Ov.: facere, Cic.: fugere, Caes.: turpius eicitur, quam non admittitur hospes, Ov.: in deorum opinione turpissime labitur, Cic.

turpĭtūdo, dĭnis, *f.* (turpis), die Häßlichkeit, häßliche Geſtalt, I) eig., Cic. de off. 3, 105. II) bildl., die Häßlichkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit, Unſittlichkeit, der Schimpf, die Schmach (Ggſtz. honestas), verborum, Cic.: iudicum, Schlechtigkeit, Cic.: turpitudinem fugae delere, Caes.: esse turpitudini, Nep.

turpo, āvi, ātum, āre (turpis), häßlich-, garſtig machen, beſudeln, verunſtalten, entſtellen, I) eig.: capillos sanguine, Verg.: te rugae turpant, Hor. II) übtr., ſchänden, entehren, beſchimpfen, ornamenta, Cic. fr.

Turrānĭus, a, um, eine röm. Familienbenennung. Beſ. bekannt ſind: Turranius Niger, ein Freund des Varro und Q. Cicero, ein großer Landwirt, u. Turranius, ein Tragödiendichter.

turrĭfĕr, fĕra, fĕrum, ſ. d. folg. turriger.

turrĭgĕr, gĕra, gĕrum (turris u. gero), einen Turm-, Türme tragend, urbes, Verg.: dh. ein Beiwort der Cybele, welche mit einer Turmkrone abgebildet wurde (die perſonifizierte Erde mit ihren Städten), Ov. fast. 4, 219 (*Merkel* lieſt turrifer).

turris, is, *f.* (τύρρις, τύρσις), jedes ſehr hohe Gebäude, ein Turm, Schloß, hoher Palaſt u. dgl., I) im allg., Cic. u. a.: Maecenatiana, Suet. II) insbeſ.: a) im Kriege, ein Turm, womit man Mauern und Lager befeſtigte, Cic. u. Caes.: ein (hölzerner) Belagerungsturm, den man an die Mauer der Stadt ſchob, Cic.: Türme mit Soldaten im Treffen, von Elefanten getragen, Liv. b) ein Taubenhaus, Taubenſchlag, der einzeln im Hofe auf einem Pfahle ſteht, Varro u. Ov.

turrītus, a, um (turris), I) getürmt, mit Türmen verſehen, -beſetzt, moenia, Ov.: puppes, Verg.: elephanti, Auct. b. Afr.: als Beiwort der Cybele (ſ. turriger), dea, Prop.: Berecynthia mater, Verg. II) poet. übtr., aufgetürmt, turmhoch, scopuli, Verg. Aen. 3, 536.

turtŭr, tŭris, *m.*, die Turteltaube, Scriptt. r. r., Verg. u. a.

turtŭrilla, ae, *f.* (*Demin.* v. turtur), das Turteltäubchen, als Bezeichnung weichlicher Menſchen, Sen. ep. 96, 5.

tūs, tūris, *n.* (v. θύος), der Weihrauch, tus accendere, Cic.: tria tura, drei Körner Weihrauch, Ov.: mascula tura, männlicher od. Tropf-Weihrauch, als die beſte Sorte zum Opfer, Verg.: turis lacrimae, Ov.

Tuscānĭcus, a, um, ſ. Tusci.

Tusci, ōrum, *m.*, die Tusker, die Einwohner Etruriens, beſtehend aus 12, ſpäter 15 nach den vorzüglichſten Stämmen benannten Völkerſchaften, von welchen jede ihren Vorſteher (Lukumonen.) hatte: zeichneten ſich aus durch Kunſt (etruriſche Vaſen, Säulenordnung u. dgl.) und durch Weisſagekunſt (Auguren), verſchwanden aber nach Unterjochung durch die Römer gänzlich aus der Geſchichte, Liv. 2, 51, 1; 5, 33, 7 u. ſ. Cic. de div. 2, 106: meton. für das Gebiet der Tusker, Varro: in Tuscos in exsilium abiit, Liv. 3, 13, 8. – Dav.: A) **Tuscus**, a, um, tuskiſch, etruriſch, mare, Cic.: amnis, der Tiber, Verg. u. Plin.: ſo auch alveus, der Tiber, Hor.: dux, Mezentius, Ov.: semen, Dinkel (Spelt), Ov.: vicus, eine Straße in Rom, Wohnort der Seidenhändler, Aufenthalt liederlichen Geſindels, beſ. der Buhldirnen, Liv. u. Hor.: ſubſt., **Tusci**, ōrum, *m.* (*sc.* agri), ein Landgut des jüngern Plinius, Plin. ep. 5, 6, 1 u. ſ. B) **Tuscĭa**, ae, *f.*, das Land der Tusker, Tuskien. C) **Tuscānĭcus**, a, um, tuskaniſch, etruriſch, statuae, Quint. [sculum).

Tuscŭlānensis, e, ſ. Tusculanus (unter Tu-

Tuscŭlānus, ſ. Tusculum.

Tuscŭlum, i, *n.*, eine uralte Stadt (municipium) in Latium, j. *Frascati*, Liv. 2, 15 *sq.* Cic. Font. 41. Hor. epod. 1, 29. – Dav.: A) **Tuscŭlus**, a, um, tuskuliſch, Tibull. u. a. B) **Tuscŭlānus**, a, um, zu Tuskulum gehörig, tuskulaniſch, arx, Liv.: populus, Liv.: ſubſt., **Tuscŭlāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Tuskulum, die Tuskulaner, Cic.: **Tuscŭlānum**, i, *n.* (*sc.* rus od. praedium), ein Landgut bei Tuskulum, dergl. Cicero eins hatte, Cic.: dh. quaestiones od. disputationes Tusculanae, die im Tuskulanum angeſtellten, Cic. – u. dav. **Tusculānensis**, e, tuskulaneuſiſch, dies, die auf dem Tuskulanum verlebten Tage, Cic.

tussĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. tussis), ein kleiner Huſten, ein Huſtenanfall, Cels. u. a.

tussĭo, īre (tussis), huſten, den Huſten haben, crebro, Quint.: male, einen böſen Huſten haben, Hor.

tussis, is, Akk. im, *f.*, der Huſten, Plur. = Huſtenanfälle, Ter., Cels. u. a.: alci dare (verurſachen) tussim, Catull.

tūtāmĕn, mĭnis, *n.* (tutor, āri), das Schutzmittel, der Schutz, Verg. Aen. 5, 262.

tūtāmentum, i, *n.* (tutor, ari), das Schutzmittel, der Schutz, Liv. 21, 61, 10.

1. **tūtĕ**, ſ. tu.

2. **tūtē**, *Adv.* (tutus), ſicher, vivere, Cornif. rhet.: in vadis consistere tutius, Caes.: te hic tutissime fore puto, Pompeius in Cic. ep.

tūtēla, ae, *f.* (tueor), das Ins-Auge-Faſſen, dh. übtr., I) die Fürſorge, der Schutz, die Aufrechterhaltung, A) im allg.: 1) eig.: t. ac praesidium bellicae virtutis, Cic.: cuius (Apollinis) in tutela Athenas esse voluerunt, Cic. 2) meton.: a) aktiv = die ſchützende Perſon, der Beſchützer, Schutz, Schirm, Schutzpatron, prorae (πρῳρᾶτης), der Oberbootsmann (der im Vorderteil des

Schiffes sitzend dem Steuermann durch Zeichen den einzuhaltenden Kurs angab), Ov.: templi, Ov.: Italiae, Hor.: Pelasgi nominis, Ov.: rerum t. mearum cum sis, Hor.: v. Bilde der Schutzgottheit (dem Schutzpatron) eines Schiffes, Ov., Sen. u. a. b) passiv = die beschützte Person, der Beschützte, Schützling, Lanuvium annosi vetus est tutela draconis, Prop.: virginum primae puerique claris patribus orti, Deliae tutela deae, Hor. B) insbes., die Vormundschaft, 1) eig.: alqm alci in tutelam tradere, Pacuv. tr. fr.: in alcis tutelam venire, Cic.: tutelam gerere, Liv.: post tutelam receptam, nachdem er volljährig geworden, Suet. Claud. 2: ad sanos abeat tutela propinquos, Hor.: iudicium tutelae, Cic. 2) meton., das Vermögen der Mündel, legitima, Cic. ad Att. 1, 5, 6. II) Unterhaltung, Erhaltung, Ernährung, tenuiorum, Suet.: classis, Iustin.

tūtō, *Adv.* (tutus), mit Sicherheit, in Sicherheit, sicher, vivere, Nep.: esse, in Sicherheit, Cic.: dimicare, Caes.: mit folg. *ab* u. Abl., ab incursu, Caes.: *Superl.* tutissimo, am sichersten, non quaerere, ubi tut. essem, Cic. ad Att. 8, 1, 2.

1. **tūtor,** ātus sum, āri (*Intens.* v. tueor), I) sicherstellen, schützen, decken, behaupten, domum, Plaut. u. Verg.: regnum, Sall.: oculos ab inferiore parte (v. den Wangen), Cic.: ut eos, quos tutari debeant, desertos esse patiantur, Cic.: mit *Abl.* (durch), urbem muris, Liv.: se vallo, Liv.: spem virtute, Sall.: mit *ab* (vor, gegen) u. Abl., vera arma verasque vires, quibus ab ira Romanorum vestra tutaremini, invenistis, Liv.: mit *adversus* od. *contra* u. Akk., se munimento ad tempus adversus crescentem in dies multitudinem hostium, Liv.: adversus iniusta arma pio iustoque se bello, Liv.: locorum ingenio sese contra imbelles regis copias, Tac. II) sich gegen etw. sichern, etw. abzuwenden suchen, pericula, Sall.: inopiam, Caes.

2. **tūtŏr,** ōris, *m.* (zsgz. aus tuitor, v. tueor), I) der Beschützer, finium, Hor.: religionum, Cic. II) insbes., der Vormund, der Kurator der Minderjährigen, der Frauen u. Geistesschwachen, tutorem instituere, Cic.: alci tutorem dare, Iustin.: mulieres in tutorum potestate esse, Cic.: bildl., eloquentiae quasi tutores, Cic.

tūtōrĭus, a, um (tutor, oris), vormundschaftlich, eines Vormundes, Iustin. 30, 3, 4.

tūtus, a, um, *PAdj.* (v. tueor), I) sicher, wohlverwahrt, außer Gefahr, gefahrlos, iter, Hor.: locus, Cic.: res, Cic.: vita, Iustin.: mens male tuta, Geisteszerrüttung, Hor.: consiliis et laboribus tutiorem vitam hominum reddere, Cic.: alqm tutum dimittere, Sen.: tutior receptus, Caes.: sic existimabat tutissimam fore Galliam, Hirt. b. G.: id tutissimum est, Ter.: medio tutissimus ibis, Ov.: mit *ab* u. Abl., mit *ad*, *contra* od. *adversus* u. Akk., tutus ab insidiis inimici, Planc. in Cic. ep.: tutus *ab* hostibus, Caes.: tutus *a* periculo, Caes.: portus navibus *a* maritima vi tutus, Liv.: per quos *contra* senatum et consules tutus esse posset, Eutr.: loci beneficio *adversus* intemperiem anni tutus est, Sen.: quorum (filiorum) praesidio tutus *adversus* hostes esse debuerit, Iustin.: testudo tuta *ad* omnes ictus, Liv.: subst., tutum, i, *n.*, die Sicherheit, in tutum pervenire, Nep.: esse in tuto, Cic.: in tuto collocare alqd od. alqm, in Sicherheit stellen, Ter. u. Cic.: Plur. tuta, Sicherheit, sicherer Ort, tuta tenebam, Verg.: tutum est mit folg. *Infin.*, si dicere palam parum tutum est, Quint.: o nullis tutum credere blanditiis, Prop.: tutius esse arbitrabantur . . . sine ullo vulnere victoriā potiri, Caes.: ipsis tutius esse manere paulisper, Liv.: nobis tutissimum est auctores plerosque sequi, Quint. II) übtr., vorsichtig, behutsam, v. Pers., Hor. u. Ov.: consilia, Liv.

tŭus, a, um, *Pronom. poss.* (tu), dein, I) subjektiv: A) im allg.: tuus pater, Ter.: tua bona (Ggstz. aliena mala), Cic.: subst., tui, die Deinigen, deine Angehörigen, Cic., deine Leute, Plin. ep.: tuum, das Deinige, Plaut.: so auch Plur. tua, Ter.: verb. tui tuaque, Cic.: tuum est = es ist deine Sache, -Gewohnheit, u. = es ist deine Pflicht, mit folg. *Infin.*, Komik. B) prägn., dein = dir günstig, für dich passend, tempore tuo pugnasti, Liv. II) objektiv = zu dir, nach dir, gegen dich, desiderio tuo, Cic.: neque neglegentiā tuā neque odio id fecit tuo, Ter.: admiratio tua (deines Namens), Plin. ep.

Tyba, ae, *f.*, eine Stadt an der Grenze Syriens diesseit des Euphrat, j. *Taibe.*

Tybris, is, *m.*, s. Tiberis.

Tўcha, ae, *f.* (Τύχη), der dritte Stadtteil von Syrakus in Sicilien, mit einem Tempel der Fortuna, woher der Name.

Tўchĭus, ĭi, *m.* (Τυχίος), ein berühmter Künstler in Lederarbeit, aus Böotien gebürtig.

Tўdēus, ĕi u. ĕos, *m.* (Τυδεύς), Sohn des Öneus und Vater des Diomedes. – Dav. **Tўdīdēs,** ae, *m.* (Τυδείδης), der Tydide (Sohn des Tydeus), d. i. Diomedes.

tympănīzo, āre (τυμπανίζω), die Handpauke, das Tamburin schlagen, Suet. Aug. 68.

tympănum, i, *n.* (τύμπανον), ein bes. beim Gottesdienst der Cybele gebrauchtes Tonwerkzeug, bald mit hohlem, halbrund gewölbtem Bauch od. Schallboden, wie unsere Kesselpauke, bald bloß rad- oder siebförmig und am Rande mit Schellen behangen, wie unser Tamburin, die Handpauke, Handtrommel, das Tamburin, I) eig., Catull., Caes. u. a.; vgl. cymbalum: im Bilde, von etwas Verweichlichendem, tympana eloquentiae, Quint. 5, 12, 21: in manu tympanum est, Sen. de vit. beat. 13, 3. II) übtr., ein ohne Speichen aus einem Stück Holz gemachtes Rad, ein Klotz- oder Tellerrad, als Wagenrad, Verg.: als Maschinenrad, um Lasten herab- und heraufzulassen, das Heberad, Lucr. – ☞ Des Metrums wegen gebildete Form tўpănum, Catull. 63, 8 *sq.*

Tyndărĕus, ĕi, *m.* (Τυνδάρεος), Tyndarĕus, Sohn des Öbalus, König von Sparta, nach seiner Vertreibung aus Sparta Gemahl der Leda, Vater des Kastor und Pollux, der Helena u. Klytämnestra, Cic. de fato 34. Ov. her. 8, 31: Tyndarei gener, v. Agamemnon (dem Gemahl der Klytämnestra), Ov. Ib. 352. – Dav.: A) **Tyndărĭdēs,** ae, *m.* (Τυνδαρίδης), der Tyndaride (= männl. Nachkomme des Tyndarĕus), d. i. Kastor u. Pollux, Tyndaridae, Cic., od. Tyndaridae gemini od. fratres, Ov.: v. den Kindern des Tyndarĕus übh., fortissima Tyndaridarum, von der Klytämnestra, Hor. B) **Tyndăris,** rĭdis u. rĭdos, Akk. rĭda, Vok. ri, *f.* (Τυνδαρίς), die Tyndaride (= Tochter des Tyndarĕus), Lacaena, Helena, Verg. Aen. 2, 601: u. so von der Helena, Verg. Aen. 2, 569. Ov. art. am. 1, 746: v. der Klytämnestra, Ov. art. am. 2, 408; trist. 2, 396.

1. **Tyndăris,** s. Tyndareus.

2. **Tyndăris,** rĭdis, Akk. rĭda, *f.* (Τυνδαρίς),

von dem ältern Dionysius angelegte Stadt an der Nordküste Siciliens, im Besitz einer berühmten Merkurstatue, die von den Karthaginiensern geraubt, vom jüngern Scipio Afrikanus zurückgegeben wurde. – Dav. **Tyndăritānus**, a, um, tyndaritanisch, von oder zu Tyndaris; Plur. subst., **Tyndăritāni**, ōrum, *m.*, die Einw. von Tyndaris, die Tyndaritaner.

tympănum, s. tympanum ↗.

Typhōeus, phōĕi u. phōĕos, Akk. phōĕa, *m.* (*Τυφωεύς*), ein Gigant von ungeheuerer Größe, vom Jupiter, als er ihn vom Himmel stoßen wollte, durch Blitze getötet und unter dem Ätna begraben. – Dav.: A) **Typhōĭus**, a, um, typhoisch. B) **Typhōis**, phōĭdis oder phōĭdos, *f.*, typhoisch.

Typhōn, phōnis, Akk. phōna, *m.* (*Τυφών*), anderer Name des Giganten Typhoeus (s. Typhoeus), Mela 1, 13, 4 (1. §. 76). Ov. fast. 2, 461: Typhonis specus (in Cicilien), Curt. 3, 4 (10), 10. – Dav. **Typhōnĕus**, a, um, typhonisch, specus, eine Höhle in Cilicien, Mela 1, 13, 4 (1. §. 76).

typus, i, *m.* (*τύπος*), eine Figur, ein Bildwerk, Bild, Cic. ad Att. 1, 10, 3.

tyrannĭcē, *Adv.* (tyrannicus), tyrannisch, nach Despotenart, ea quae regie seu potius tyrannice statuit in oratores, Cic. Verr. 3, 115.

tyrannĭcīda, ae, *m.* (tyrannus u. caedo), ein Tyrannenmörder, Sen. rhet. u. a.

tyrannĭcīdĭum, ĭi, *n.* (tyrannicida), der Tyrannenmord, Sen. rhet. u. a.

tyrannĭcus, a, um (*τυραννικός*), tyrannisch, despotisch, leges, facinus, Cic.: ira, Sen.

Tyrannĭo, ōnis, *m.*, ein griech. Grammatiker und Geograph, der im mithridatischen Kriege als Gefangener nach Rom kam, dort in den Häusern der Großen Zutritt erlangte, namentlich Ciceros Kinder unterrichtete und dessen Bibliothek ordnete.

tyrannis, nĭdis, *f.* (*τυραννίς*), die Herrschaft eines *tyrannus*, eines Despoten, die Gewaltherrschaft, Zwingherrschaft, Tyrannis. I) eig., Cic. u. a.: tyrannidem occupare, Cic.: tyrannidem delere, Cic. II) meton., das einem *tyrannus* unterworfene Gebiet, das Zwinggebiet, quinque et viginti talenta tyrannidem tuam exhaurirent? Liv. 38, 14, 12.

tyrannoctŏnus, i, *m.* (*τυραννοκτόνος*), ein Tyrannenmörder, Cic. ad Att. 14, 15, 2 u. s.

tyrannus, i, *m.* (*τύραννος*, dor. st. *κοίρανος*), der Herr, Gebieter (rein lat. dominus), I) im allg., ein unumschränkter Herr, Herrscher, Gebieter, Regent, Fürst, v. Äneas, Verg.: Phrygius, v. Laomedon, Ov.: v. Neptun als Beherrscher der Flüsse, Ov.: v. Nabis, König in Sparta, Liv. II) insbes., ein Gewaltherrscher, Zwingherr, Usurpator, Despot, Tyrann, tyrannus eius civitatis, Liv.: clemens tyrannus (Ggstz. rex importunus), Cic. [später Danaster, s. *Dniester*.

Tȳrās, ae, *m.* (*Τύρας*), ein Fluß in Sarmatien, **Tȳrĭus**, a, um, s. Tyrus.

Tȳrō, ūs, *f.* (*Τυρώ*), Tochter des Salmoneus, Prop. 2, 28, 51.

Tȳrŏs, i, *f.*, s. Tyrus.

tȳrŏtărīchum, i, *n.* (*τυροτάριχος, τό*), ein Gericht aus Käse u. eingesalzenen Fischen, Käse- und Häringsragout, tyrotarichi patina, Cic. ep. 9, 16, 7 u. s.

Tyrrhēni, ōrum, *m.* (*Τυρρηνοί*), die Tyrrhener, Etrusker, ein keltisches Volk, das früh über die Alpen nach Italien eingewandert war, Verg. Aen. 11, 733. – Dav.: A) **Tyrrhēnĭa**, ae, *f.* (*Τυρρηνία*), Etrurien, Ov. met. 14, 452. B) **Tyrrhēnus**, a, um (*Τυρρηνός*), tyrrhenisch, etruskisch, mare, Liv., od. aequor, Verg., der Tiber, weil er aus Etrurien nach Rom fließt: corpora, Etrusker, die Bacchus in Delphine verwandelte, Ov.: so auch monstra, Ov.: vincula pedum, Verg.: rex, Mezentius, Ov.: subst., **Tyrrhēnus**, ein Tyrrhener, Etrusker, sanguine Tyrrheni, des Mezentius, Verg.: Tyrrhenus inflavit ebur (weil etruriſche Flötenspieler [tibicines] beim Opfer gebraucht wurden), Verg.: Plur. **Tyrrhēni**, ōrum, *m.*, die Einw. Etruriens, die Tyrrhener, Etrusker, Verg.

Tyrrhīdae, ārum, *m.*, die Söhne des Tyrrhus, die Hirten des Königs Latinus.

1. **tȳrus**, i, *m.* (*τυρός*), der Käse, Ov. met. 7, 464 *Korn*.

2. **Tȳrus** u. **Tȳrŏs**, i, *f.* (*Τύρος*), eine See- u. Handelsstadt in Phönicien, berühmt wegen des Purpurs, Mela 1, 12, 2 (1. §. 66). Liv. 33, 48, 3. Cic. de nat. deor. 3, 42. – Dav. **Tȳrĭus**, a, um (*Τύριος*), a) in-, aus Tyrus, tyrisch, *α*) eig.: urbs, Tyrus, Verg. (vgl. unten *no.* b): puella od. paelex, Europa, Tochter des tyrischen Königs Agenor, Ov.: subst., **Tȳrĭi**, ōrum, *m.*, die Einw. von Tyrus, die Tyrier, Liv. *β*) meton., tyrisch = purpurn, purpurfarbig, amictus, Ov.: vestes, Hor.: colores, Ov. b) poet. übtr. = aus Karthago, karthagisch, urbs, Karthago, Verg.: tori, Hochzeit der Dido mit dem Äneas in Karthago, Ov.: subst., **Tȳrĭi**, ōrum, *m.*, die Karthager, Verg.

U.

U, u, ursprünglich V, v, aus dem griech. *Y* entstanden, der zwanzigste Buchstabe des latein. Alphabetes, entsprechend dem griech. *ου* und unserm langen u (zB. Brutus wie *Βροῦτος*, Brutus), kurz zuw. auch dem griech. *υ* (zB. *φυγή*, fuga, u. *κύμινον*, cuminum), sodaß dieser Laut zwischen unserm u, ü u. i schwebt, dh. er auch mit dem lat. i wechselt (zB. optumus neben optimus, satura neben satira). – Als Abkürzung bezeichnet U. bes. urbs (Roma) in der Verbindung U. C. od. u. c. (urbis conditae) u. ab u. c. (ab urbe condita).

1. **ūbĕr**, Genet. ūbĕris, *c.*, an etw. ergiebig, reich, reichhaltig, fruchtbar, I) eig.: a) übh.: seges spicis uberibus, Cic.: ager, Liv.: solum, terra, Curt.: rivus, reichlich sich ergießend, Hor.: bellum, reiche Beute versprechender, beutereicher, Iustin.: uberior solito, wasserreicher (von e. Flusse), Ov.: nec uberior illa aetas, üppiger im Wachstum, Ov.: agro culto nihil potest esse nec usu uberius nec specie ornatius, für den Nutzen ergiebiger u. für den Anblick reizender, Cic.: is quaestus nunc est uberrimus, am einträglichsten, Ter.: m.

Abl., arbor niveis uberrima pomis, Ov.: Sulmo gelidis uberrimus undis, Ov.: mit *Genet.*, regio aeris ac plumbi uberrima, Iustin.: lactis uberes rivi, Hor. b) **reichlich, reichhaltig, in Fülle**, fruges, Hor.: aquae, Ov.: congiarium uberius, Suet.: uberrimi laetissimique fructus, Cic. c) **inhaltreich**, uberiores litterae (Brief), Cic.: uberrimae litterae, Cic. II) übtr.: a quo censet eum uberem et fecundum (oratorem) fuisse, Cic.: motus animi, qui ad explicandum ornandumque sint uberes, Cic.: nullus feracior in ea (philosophia) locus est nec uberior quam de officiis, Cic.: quis uberior in dicendo Platone? Cic.: haec pleniora etiam atque uberiora Romam ad suos perscribebant, Caes.: tuas ingenio laudes uberiore canunt, Ov.: ingenia uberrima, Cic.: uberrimae artes, Cic.: oratorum eā aetate uberrimus erat, Tac.: m. *Abl.*, uberrima supplicationibus triumphisque provincia, Cic. in Pis. 97.

2. **ūbĕr,** bĕris, *n.* (v. *οὖθαρ*), I) das **Euter, die Zitze, die säugende Brust**, Verg., Plin. u. a.: ubera praebere, Ov., od. admovere, Verg., ubera ducere, saugen, Ov.: raptus ab ubere, entwöhnt, abgesetzt, Ov. II) meton.: a) **die Fruchtbarkeit, Reichlichkeit, Fülle**, sowohl des Bodens als der Gewächse, divitis agri, Verg.: fertilis ubere ager, Verg. b) poet., **das fruchtbare Feld, der Acker selbst**, Verg. ge. 2, 234 u. 275.

ūbĕrĭŭs, *Superl.* **ūberrĭmē,** *Adv.* (v. 1. uber), **reichlicher, fruchtbarer**, I) eig.: uberius provenit seges, Ov. II) übtr., **ausführlicher, weitläufiger**, uberius disputantur, Cic.: locus tractatus uberrime, Cic.

ūbertās, ātis, *f.* (1. uber), **die Fruchtbarkeit, die Fülle, der Reichtum**, I) subjektiv = **der reiche Ertrag, die Ergiebigkeit**, a) eig.: agrorum, Cic.: metalli (einer Grube), Sen.: fluminum, Reichtum an Fischen, Goldkörnern ꝛc., Tac.: eius anni ubertas, Segen, Plin. pan. b) übtr.: utilitatis, reichlicher Nutzen, Cic.: ubertates virtutis, segensreiche Kräfte, Segnungen, Cic.: ingenii, Cic.: immortalis ingenii ub. beatissima, Quint.: bes. von der Rede, ub. in dicendo et copia (Ggstz. exilitas), Reichhaltigkeit und Fülle, Cic.: summa est (*sc.* in Isaeo) facultas, copia, ubertas, Plin. ep. II) objektiv, **die Fülle, der Reichtum = die Reichlichkeit, das reichliche Vorhandensein, der Überfluß**, a) eig.: earum rerum, quas terra procreat, vel *ubertas* vel *tenuitas*, Cic.: frugum, Cic.: piscium, Iustin.: in percipiendis fructibus, Cic. b) übtr.: verborum, Quint.: so auch nobis ubertatem ac divitias dabit lectio, einen reichen Vorrat (an solchen Wörtern), Quint.: ub. improborum, Cic.

ūbertim, *Adv.* (uber), **reichlich**, fundere lacrimulas, Catull.: flere, Sen. rhet. u. a.

ūberto, āre (ubertas), **fruchtbar machen**, omnes simul terras, Plin. pan. 32, 2.

ŭbī, *Adv.*, **wo**, I) eig.: a) übh.: ubi tyrannus est, ibi etc., Cic.: omnes qui tum eos agros, ubi hodie est haec urbs, incolebant, Cic.: mit angehängter Fragepartikel *nam*, in qua non video, ubinam mens constans et vita beata possit insistere, Cic.: mit Genet. *terrarum*, *loci*, z. B. quid ageres, ubi terrarum esses, Cic. b) in direkter Frage, **wo?** ubi quaeram? Cic.: ubi sunt, qui Antonium Graece negant scire? Cic.: m. Genet. *gentium*, ubinam gentium sumus? Cic. II) übtr.: A) von der Zeit, **wann, da, als, sobald, als**, ubi friget, huc evasit, Ter.: quem ubi vidi, equidem vim lacrimarum profudi, Cic.: verb. mit *primum*, z. B. at hostes, ubi primum nostros equites conspexerunt, Caes. B) in Beziehung auf sachl. od. persönl. Gegenstände, **wie in der Konversationssprache unser wo = wobei, worin, womit, wodurch, bei-, mit welchem, durch welchen**, est, ubi id isto modo valeat, Cic.: neque nobis adhuc praeter te quisquam fuit, ubi nostrum ius contra illos obtineremus, bei dem, Cic.: Alcmene, questus ubi ponat aniles, Iolen habet, Ov. C) ubi ubi = *ubicumque*, **wo nur immer, wo immer**, una haec spes est, ubi ubi est, celari non potest, Ter.: facile, ubi ubi essent, se conversuros aciem, Liv.

ŭbī-cumquĕ (-cunquĕ, altlat. **-quomquĕ),** *Adv.*, **wo nur immer, wo immer**, I) *relat.*: ubicumque erimus, Cic.: mit *Genet.*, gentium oder terrarum, in der Welt, Cic. II) *indef.* = **wo es immer sei, überall**, malum est ubicumque, Hor.

Ubĭi, ōrum, *m.*, eine germanische Völkerschaft, welche zu Cäsars Zeiten von der Lahn bis unterhalb Köln wohnte und erst unter Augustus im J. 39 v. Chr. durch M. Agrippa auf das linke Rheinufer versetzt wurde. – Dav. **Ubĭus,** a, um, ubisch.

ŭbĭ-lĭbĕt, *Adv.*, **wo es beliebt, überall**, Sen. de tranqu. 1, 6.

ŭbĭ-nām, *Adv.*, s. ubi.

ŭbĭ-quāquĕ (*sc.* parte), **wo nur irgend**, Ov. am. 3, 10, 5 *Merkel.*

ŭbī-quĕ, *Adv.*, **wo es nur immer sei, wo nur immer, überall** (Ggstz. nusquam), Cic. u. a.: verb. ubique et semper, Quint.: omnes qui ubique sunt od. sunt nati u. dgl., **so viel es aller Orten giebt, allüberall, in aller Welt**, Cic. – ☞ Verschieden ist ubique = et ubi, Plaut. u. Liv.

ŭbĭquomquĕ, s. ubicumque.

ŭbĭ-ŭbī, s. ubi *no.* II, C.

ŭbĭ-vīs, *Adv.*, **wo du immer willst, wo es immer sei, es sei, wo es wolle, überall**, Cic. u. a.

Ūcălĕgōn, ōntis, *m.*, Name eines Trojaners.

ūdus, a, um (zsgz. aus uvidus), I) **feucht, naß**, paludes, Ov.: vina, flüssig, Ov.: linteolum, Plin.: palatum, Verg.: oculi, nasse, thränende, Ov.: os, von Thränen nasser Mund, Catull.: aleator, benebelt, betrunken, Hor. II) übtr., wie *ὑγρός*, **weich, zart, biegsam**, argilla, Hor.: apium, Hor.

Ufens, entis, *m.*, I) ein kleiner Fluß in Latium, j. *Uffente*. – Dav. **Ufentīnus,** a, um, **ufentinisch**. II) Name eines Anführers der Äqui.

ulcĕrātĭo, ōnis, *f.* (ulcero), das **Schwären** u. meton. das **Geschwür**, im Plur., Sen. de const. 6, 3.

ulcĕro, (āvi), ātum, āre (ulcus), **schwären-, wund machen**, mantica cui lumbos onere ulceret, Hor.: nondum ulcerato Philoctetā morsu serpentis, verwundet, Cic.: bildl., iecur, die Leber, d. i. (nach unserer Vorstellungsweise) das Herz verwunden, Hor. ep. 1, 18, 72.

ulcĕrōsus, a, um (ulcus), **voll Geschwüre, voller Beulen**, facies, Tac. ann. 4, 57: bildl., iecur, verwundet (von der Liebe), Hor. carm. 1, 25, 15 (vgl. ulcero).

ulciscor, ultus sum, ulcisci, I) jmd. **wegen eines erlittenen Unrechts rächen, für jmd. Rache nehmen**, patrem, Cic.: se, Cic. II) an jmd. **für ein begangenes Unrecht sich rächen, Rache nehmen**, etw. **rächend strafen, ahnden, rügen** (Ggstz. alqd inultum pati), a) mit *Acc.* der Pers.: alqm, Cic.,

Caes. u. a. b) m. *Acc.* der Sache: scelus, Cic.: iniuriam, Cic.: Etruscorum iniurias bello, mortem alcis, Cic. – ULC ulcisci, ultus, paſſiv, quicquid sine sanguine civium ulcisci nequitur, gerächt od. beſtraft werden, Sall.: ob iras graviter ultas, gerächt, Liv.: ebenſo ulta ossa patris, Ov.

ulcŭs (hulcŭs), cĕris, *n.*, ein Geſchwür, Schwär, I) eig., Cels., Verg. u. a. Sprichw., ulcus tangere, einen delikaten Punkt berühren, Ter. Phorm. 690. II) bildl.: ulcus (v. der Liebe) enim vivescit et inveterascit alendo, Lucr.: quicquid horum attigeris, ulcus est, iſt eine wunde Stelle, iſt faul, Cic.

ulcuscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. ulcus), ein kleines Geſchwür, Sen. u. a.

ūlīgo, gĭnis, *f.* (ſt. uviligo, v. *uveo), die natürliche Feuchtigkeit der Erde, -des Bodens, Scriptt. r. r. u. a.: locus uligine profundā, der Platz, ein grundloſer Moraſt, Tac.: uligines paludum, Moräſte, Tac.

Ŭlixēs, is, *m.*, lat. (nach dem etruſk. Uluxe od. dem ſikul. *Οὐλίξης* gebildete) Benennung für Odyſſeus (*Ὀδυσσεύς*), Sohn des Laërtes, Gemahl der Penelope, Vater des Telemachus, König von Ithaka, berühmt durch ſeine Klugheit u. Liſt, die er beſonders während der Belagerung von Troja bewies, nach deſſen Fall er zehn Jahre lang umherirrte, ehe er nach Ithaka zurückkam.

ullus, a, um, Genet. ullīus, Dat. ulli (*Demin.* v. unus ſt. unulus), in negativen und hypothetiſchen, äußerſt ſelten aber in affirmativen Sätzen, irgend ein, I) *adj.*: sine ulla dubitatione, Cic.: sine ulla vituperatione, ohne allen Tadel, d. i. ganz vorwurfsfrei, Cic.: ullo modo, Ter.: neque ullam in partem disputo, weder dafür (pro) noch dagegen (contra), Cic. II) *subst.*: a) *m.*, irgend einer, irgend jemand, Cic., Caes. u. a.: Plur., Cic. u. Tac. b) *n.*, irgend etwas, nemo ullius nisi fugae memor, Liv. 2, 59, 8.

ulmus, i, *f.*, die Ulme, der Ulmenbaum, die Rüſter, Verg., Sen. u. a.: marita ulmus, als Stütze des Weinſtocks, Quint.

ulna, ae, *f.* (v. *ὠλένη*), der Ellbogen, I) eig. u. meton.: 1) eig., Plin. 11, 243. 2) meton., der ganze Arm, dormire in ulna, Catull.: ulnis alqm tollere od. attollere, auf die Arme nehmen, Ov.: ulnis amplecti, umarmen, Ov. II) übtr., als Längenmaß, die Elle, Hor. u. Verg.

ultĕr, tra, trum, *Compar.* ultĕrĭor, *Superl.* ultŭmus, I) *Posit.*, ulter, tra, trum, jenſeitig, drüben befindlich, ſcheint, außer in den *Advv.* ultra u. ultro, nicht vorzukommen. II) *Compar.* **ultĕrĭor, ultĕrĭŭs,** Genet. ōris, jenſeits befindlich, entfernter, darüber-, weiter hinaus (Gegſtz. citerior), A) eig.: pars urbis, Liv.: Gallia, das jenſeitige, Cic.: ſo auch ripa ulterior, Verg., Gegſtz. citerior, Vell.: equitatus, weiter entfernt poſtierte, Caes.: quis est ulterior? Ter. B) übtr., entfernt, vergangen, weiter, ulteriora mirari, Tac.: ulteriora pudet docuisse, Ov.: inventis ulteriora petit, Ov. III) *Superl.* **ultĭmus,** a, um, der am meiſten jenſeits gelegene, der entfernteſte, äußerſte, letzte, A) eig., im Raume (Gegſtz. citimus), a) übh.: terrae, Nep.: luna, quae ultima a caelo est, Cic.: orientis aut obeuntis solis ultimae partes, Cic.: praeponens ultima (verba) primis, Hor. Subſt., α) *masc.*: recessum primi ultimis non dabant, Cic. β) *neutr.*: caelum, quod extremum atque ultimum mundi est, Cic.: ſo auch Plur., ultima signant, das Ziel, Verg. b) *partit.* für ultima pars, der äußerſte-, entfernteſte Teil, in ultimam provinciam, in den entfernteſten Teil der Pr., Cic.: in ultimis aedibus, im entlegenſten Teile des Hauſes, Ter. B) übtr.: 1) der Zeit und Reihenfolge nach, der entfernteſte, äußerſte, letzte (Gegſtz. primus), tempus, antiquitas, Cic.: memoria pueritiae, Cic.: initium, Cornif. rhet., principium, Cic.: lapis, Grabſtein, Prop.: illud extremum atque ultimum senatus consultum, Caes.: ultimum orationis fuit: *se arma capere* etc., Liv.: *neutr.* ſubſt., ultima quid referam? Ov.: ultima exspectato, die letzten Ereigniſſe, Cic.: *adv.*, ad ultimum = bis zuletzt, Liv.; öfter = zuletzt, endlich, Liv.; ultimo, zuletzt, endlich, Suet. u. a.: ultimum, zum letzten Male, Liv. u. a. 2) dem Grade, dem Range nach der äußerſte, a) v. höchſten Grade ꝛc., der äußerſte, größte, ärgſte, discrimen, Liv.: supplicium, poena, Todesſtrafe, Caes. u. Liv.: crudelitas, Liv.: auxilium, Liv.: spes, Liv.: natura, größte, vorzüglichſte, Cic.: *neutr.* ſubſt., ultimum, i, *n.*, das Äußerſte, Größte, im üblen Sinne = das Ärgſte (wie *τὰ ἔσχατα*), ultimum bonorum, Cic.: inopiae, Liv.: ultimum in libertate, die zügelloſeſte Freiheit, Tac.: ultima audere, experiri, Liv.: dh. *adv.*, ad ultimum, äußerſt, höchſt, ad ultimum demens, Liv. b) vom niedrigſten Grade, der niedrigſte, unterſte, letzte (wie *ἔσχατος*), stirps, Vell.: laus, Hor. Subſt., α) *masc.*: in ultimis militum, Liv. β) *neutr.*: in ultimis laudum esse, Liv.

ultĕrĭŏr, ſ. ulter.

ultĕrĭŭs, I) *Neutr.*, ſ. ulterior in ulter. II) *Adv.*, ſ. ultra.

ultĭmē, *Adv.* (ultimus), zuletzt, Sen. ep. 76, 29 *Haase.*

ultĭmō, *Adv.*, ſ. ultimus (unter ulter) *no.* B, 1.

ultĭmŭm, *Adv.*, ſ. ultimus (unter ulter) *no.* B, 1.

ultĭmus, a, um, ſ. ulter *no.* III.

ultĭo, ōnis, *f.* (ulciscor), I) die Rache, die rächende Beſtrafung, das Strafgericht, Sen. u. a.: inimicitiarum quaerere ultionem (Rache an den Privatfeinden), Vell.: ultionem ab alqo petere, Tac., od. exigere ab alqo, Iustin., an jmd. Rache nehmen: libri quos de Helvidii ultione composui, die Schutzrede für den H., Plin. ep. II) perſonif., als Göttin, die Rachegöttin, Tac. ann. 3, 18.

ultŏr, ōris, *m.* (ulciscor), der Rächer, Beſtrafer, iniuriarum, Cic.: coniurationis, Cic.: inimicorum, Cic.: als Beiname des Mars, Ov. fast. 5, 577. Suet. Aug. 21. Tac. ann. 3, 18: attributiv = rächend, ultores deos time, Ov. met. 14, 693.

ultrā (*sc.* parte, v. ulter), I) *Adv.*, A) *Posit.*, **ultrā,** jenſeits (Gegſtz. citra), 1) eig.: dextera nec citra mota nec ultra, weder nach dieſer noch nach jener Seite, weder rückwärts noch vorwärts, Ov. met. 5, 186. 2) übtr., von dem, was jenſeit einer geſteckten Grenze iſt, geſchieht, darüber-, weiter hinaus, a) im Raume: α) eig.: neque retro regrediendi neque ultra procedendi oblatā facultate, Auct. b. Afr.: ultra neque curae neque gaudio locum esse, weiter (über das Leben) hinaus, Sall. β) bildl., weiterhin, weiter, ferner, estne aliquid ultra, quo progredi crudelitas possit? Cic.: ultra quam satis est, producitur, weiter, als nötig iſt, Cic.: verbis ut nihil possit ultra, Cic.: melius ultra quam citra stat oratio, ſagt beſſer mehr als weniger, Quint.: nihil ultra requiratis, Cic.: nullum ultra periculum vererentur, Caes.: neque

facturam ultra, sie wolle es nicht weiter (ferner) thun, Tac.: quid ultra (mehr) fieri potuit? Liv.: m. folg. *quam*, ultra enim quo progrediar, quam ut veri videam similia, non habeo, Cic.: ultra, quam satis est virtutem si petat ipsam, Hor.: nihil ultra motum, quam ut etc., Liv. b) in der Zeit, weiter hinaus, weiterhin, usque ad Accium et ultra, Quint.: nec ultra bellum dilatum est, Liv. B) *Compar.* **ultĕrĭŭs**, übtr., weiter, weiterhin, *α*) eig.: ulterius domos vadere Memnonias, Prop.: ulterius abit, Ov. *β*) bildl.: ulterius ne tende odiis, Verg.: non tulit ulterius, weiter, länger, Ov.: saevire, Val. Max.: rogabat ulterius iusto, weiter, mehr als recht ist, Ov. II) *Praepos.* mit *Acc.*: 1) vom Raume, jenseit, über . . . hinaus, cis Padum ultraque, Liv.: ultra Silianam villam, Cic.: ultra locum, Caes.: ultra terminum vagari, Hor. 2) übtr., a) der Zeit nach, über . . . hinaus, über, ultra Socratem, Quint.: ultra rudes annos, Quint. b) der Zahl od. dem Maße nach, über . . . hinaus, mehr als, modum, quem ultra progredi non oportet, Cic.: ultra vires, Verg.: ultra eum numerum, Auct. b. Alex. – ✠ ultra zuw. seinem Kasus nachgesetzt, quem ultra, Cic.: Euphratem ultra, Tac.

ultrix, trīcis, *f.* (ultor), die Rächerin, rächerisch, dirae, die rächenden Unholdinnen (Furien), Verg.: flamma, brennende Rachgier, Verg.: undae, Ov.: Curae (personif.), die Qualen des Gewissens (nach begangener Unthat), Verg.

ultrō (*sc.* loco, v. ulter), *Adv.*, jenseits, I) eig., jenseits, drüben, nach der andern Seite hin, gew. mit citro verb., ultro citroque, ultro et citro, ultro citro, hinüber und herüber, hin und her, von beiden Seiten, ultro et citro cursare, Cic.: commeare ultro citroque, Cic.: ultro citroque mitti, Caes.: multis verbis ultro citroque habitis, Cic.: beneficiis ultro et citro datis acceptisque, Cic. II) übtr.: a) von dem, was über etwas noch hinausgeht, überdies, auch noch, noch dazu, noch obendrein, sogar, etiam me ultro accusatum veniunt, Cic.: ultroque iis sumptum intulit, Cic. b) zum Ausdruck einer Thätigkeit, die von jenseits, von der andern Seite kommt (ohne Veranlassung und Einfluß von diesseits), von selbst, aus freien Stücken, ohne Veranlassung, ohne Aufforderung, gegen Erwartung, sponte et ultro, Suet.: ultro se offerre, Cic.: polliceri, Planc. in Cic. ep.: dh. ultro tributa, ōrum, *n.*, die Ausgaben, welche die Staatskasse auf öffentliche Gebäude ꝛc. jährlich zu verwenden hatte, Liv.: bildl., virtus saepius in ultro tributis est, giebt lieber, als sie nimmt, Sen.

Ŭlŭbrae, ārum, *f.*, ein Flecken in Latium, in der Nähe der pontinischen Sümpfe, jetzt das Dorf *Cisterna*. – Davon **Ŭlŭbrānus**, a, um, ulubranisch, aus Ulubrä.

ŭlŭla, ae, *f.* (eig. heulend [*sc.* avis], v. ululo), der Kauz, das Käuzchen, dessen Geschrei von übler Vorbedeutung war, Varr. LL., Verg. u. a.

ŭlŭlātŭs, ūs, *m.* (ululo), das Heulen, Geheul, Klagegeschrei, das dumpfe-, wilde Geschrei, der wilde Lärm (der Wölfe, Hunde, der Weiber, insbes. der Bacchantinnen), Verg., Ov. u. a.: ululatus nocturni (bei der Bacchusfeier), Liv.: ululatum tollere, ein wildes Siegesgeschrei, Caes.: ululatus ore dare, Verg.

ŭlŭlo, āvi, ātum, āre (verw. mit dem griech. *ὀλολύζω*), I) *intr.* heulen, a) eig., v. leb. Wesen ꝛc., nymphae ululârunt, Verg.: Tisiphone ululavit, Ov.: ululanti voce, Cic. b) übtr., v. Lebl., heulen, von Geheul ertönen, -erfüllt sein, cavae plangoribus aedes femineis ululant, Verg. Aen. 2, 488. II) *tr.* heulend rufen, nocturnis Hecate triviis ululata per urbem, Verg. Aen. 4, 609.

ulva, ae, *f.*, Sumpfgras, Kolbenschilf, Scriptt. r. r., Verg. u. a.

Umbĕr, bra, brum, s. Umbri.

umbĭlīcus, i, *m.* (aus *ὀμφαλός* verlängert), der Nabel, I) eig., Liv. u. Ov. II) meton.: A) die Mitte, der Mittelpunkt, 1) im allg.: Siciliae, Cic.: Graeciae, Liv. 2) insbes., das aus der Mitte des zusammengerollten Buchs hervorragende, oft bemalte oder sonst verzierte Ende des Stäbchens, um welches bei den Römern die Bücher gerollt waren, librum usque ad umbilicum revolvere, bis ans Ende aufrollen, -lesen, Sen. suas. 6, 27: bildl., ad umbilicum adducere, zu Ende bringen, Hor. epod. 14, 8. B) eine Art Meerschnecken, Cic. de or. 2, 22.

umbo, ōnis, *m.* (verw. m. *ἄμβων*), der Buckel, Knopf od. Kegel auf der Mitte des Schildes, der im Handgemenge zuweilen als Stoßwaffe diente, summus clipei umbo, Verg.: Gallum umbone ictum deturbat, Liv.: assurgentem regem umbone resupinat, Liv.: ferire umbonibus, Tac.: meton., der Schild, salignae umbonum crates, Verg.: nec sufficit umbo ictibus, Verg.: bildl., umbone iudiciali repelli, durch die schirmende Kraft des richterlichen Erkenntnisses zurückgewiesen werden, Val. Max. 8, 5, 4.

umbra, ae, *f.*, der Schatten, I) eig. u. bildl., A) eig.: arboris, Cic.: terrae, Cic.: in umbra, Verg., od. sub umbra, Hor.: umbra, ut dies crevit decrevitque, modo brevior modo longior hāc vel illā cadit, Plin. ep.: maiores cadunt de montibus umbrae, es wird Abend, Verg.: longius cadentes umbrae suae, Flor.: poet. für Dunkelheit, Finsternis, noctis, Verg.: aurora dimoverat umbram, Verg.: ad umbram lucis ab ortu, vom Morgen bis zum Abend, Hor. Sprichw., umbras timere, den Schatten fürchten, d. i. ohne Not in Furcht sein, Cic. ad Att. 15, 20, 4; ähnlich ipse meas solus, quod nil est, aemulor umbras, vom eifersüchtigen Liebhaber, Prop. 2, 34, 18. B) bildl., der Schatten, a) für Schutz, Schirm, Zuflucht, auxilii, Liv.: sub umbra Romanae amicitiae latēre, Liv. b) für Muße, behagliche Ruhe, Veneris cessamus in umbra, Ov.: cedat umbra soli, von der Rechtsgelehrsamkeit, Cic.: auch übh. ein zurückgezogenes Leben, Privatleben, im Ggstz. zur Öffentlichkeit, studia in umbra educata, im Studierzimmer, Tac. c) Schein (im Ggstz. zur Wirklichkeit), Spur, Abbild, ganz wie unser Schatten, gloriae, Cic.: honoris, von den konsularischen Insignien, Tac.: dh. für Schein, Vorwand, sub umbra foederis aequi servitutem pati, Liv. II) übtr. u. meton.: A) übtr.: 1) der Schatten in der Malerei (Ggstz. lumen), Cic. u. a.: übtr., in der Rede, Cic.: neque enim persona umbram actae rei capit, die Person ist zu merkwürdig, als daß die That in der Dunkelheit bleiben, mit Stillschweigen übergangen werden könnte, Vell. 2) der Schatten = Begleiter, luxuriae, Cic. Mur. 13: von uneingeladenen Gästen, die man mitbringt, wie *σκιά*, Hor. sat. 2, 8, 22 u. ep. 1, 5, 28. B) meton.: 1) das Schattige, a) übh., wie Bäume ꝛc., umbras falce premere, Verg.: inducite montibus umbras, Verg.: so auch fontes inducere viridi umbrā (im Gedichte), Verg. b) jeder schattige

Ort, Pompeia, Halle, Gallerie (porticus), Ov.: tonsoris, Bude, Hor. 2) das Schattenbild eines Verſtorbenen, der Schatten, der Geiſt, die Seele, tricorpor, Verg.: Plur., umbrae, Verg. u. a.: umbris exagitari, von Geiſtern, Geſpenſtern, Suet.: umbrae silentes, Schatten, Unterwelt, Verg.: umbrarum dominus od. rex, Pluto, Ov.: per umbram, per umbras, im Orkus, Ov.: Plur. umbrae, vom Schatten eines Verſtorbenen, cum species et umbrae insontis interempti filii agitarent, Liv.: matris agitari umbris, Ov. 3) ein Fiſch, ſonſt sciaena gen., die Äſche, Ov. u. a.

umbrāculum, i, *n.* (umbra), I) ein ſchattiger Ort, ein Schattengang, eine Umlaubung, eine Laube, Cic. fr. u. Verg.: dh. im Plur. bildl., ein abgelegener, ruhiger Ort, im Ggſtz. zum öffentlichen Leben, Theophrasti, Cic.: doctrinam ex umbraculis eruditorum otioque in solem produxerat, Schule, Lehrzimmer, Cic. II) ein Sonnenſchirm, Tibull. u. Ov.

umbrāticus, a, um (umbra), im Schatten befindlich, bildl., litterae, Briefe aus der Studierſtube, zur bloßen Übung aufgeſetzt, Plin. ep.: turba Epicureorum, der Ruhe pflegend, behaglich lebend, Sen.

umbrātilis, e (umbra), im Schatten, d. i. zu Hauſe bleibend, d. i. I) gemächlich, behaglich, müßig, vita, beſchauliches Leben, Cic. Tusc. 2, 27. II) von der Rede, ſchulmäßig, zu Hauſe gehalten, im Ggſtz. zur öffentlichen, domestica exercitatio et umbratilis, Cic.: oratio, Cic.

Umbri, ōrum, *m.*, ein Stammvolk in Italien zwiſchen dem Padus, Tiber und dem adriatiſchen Meere, welches ſpäter, aus Etrurien verdrängt, mehr ſüdlich ſich wendete u. einen Landſtrich zwiſchen dem Rubiko, Nar u. Tiber bewohnte, Liv. 5, 35, 2 u. ſ. – Dav.: A) **Umbĕr**, bra, brum, zu den Umbrern gehörig, umbriſch, aper, Hor.: ſubſt., Umber, bri, *m.* (*sc.* canis), ein umbriſcher Hund, beſ. als Jagdhund beliebt, Verg. B) **Umbrĭa**, ae, *f.*, Umbrien, die Landſchaft der Umbrer, Cic.

umbrĭfĕr, fĕra, fĕrum (umbra u. fero), Schatten gebend, ſchattig, nemus, Verg.: platanus, Cic. poët.

umbro, āvi, ātum, āre (umbra), beſchatten, übtr. = bedecken, matrem (die Mutter Erde) rosarum floribus, Lucr.: umbrata tempora quercu, Verg.

umbrōsus, a, um (umbra), ſchattenreich, I) paſſiv = beſchattet, ripa, Cic.: vallis, Verg.: locus umbrosior, Cic.: quia fere aquosissima sunt quaecumque umbrosissima, Sen.: Plur. ſubſt., umbrosa, ōrum, *n.*, das Duſter, Halbdunkel (Ggſtz. tenebrae [Finſternis] u. clara lux [helles Tageslicht]), Sen. ep. 94, 20. II) aktiv = ſchattenreich = Schatten gebend, cacumina, Verg.: salix, Hor.

ūmecto (hūmecto), āvi, ātum, āre (umectus), befeuchten, benetzen, v. Fluſſe, flaventia culta, Verg.: v. Weinenden, mit Thränen, vultum largo flumine, guttis ora, Verg.: lacrimarum gramina rivo, Ov.

ūmectus (humectus), a, um (umeo), feucht, naß, Scriptt. r. r. u. Lucr.

ūmĕo (hūmĕo), ēre, feucht-, naß ſein, Ov. met. 10, 509 u. ſ. – Oft Partic. Präſ. umens, feucht, naß, Verg., Plin. pan. u. a.: poet., umbra (noctis), feucht vom Tau, Verg.: oculi, thränenfeuchte, Ov.: Plur. ſubſt., umentia, ĭum, *n.*, das Naſſe (Ggſtz. sicca), Ov. met. 1, 19.

ŭmĕrus (hŭmĕrus), i, *m.*, der ganze Oberarm mit der Schulter, vom Schulterblatt und dem Schlüſſelbein (iugulum) bis zum Ellbogen (ulna), die Achſel, die Schulter (ὦμος), a) der Menſchen, umerus dexter, Quint., laevus, Curt. u. Aur. Viet.: sagittae pendebant ab umero, Cic.: ex umeris armi fiunt, Ov.: alqm umeris subire, aufhocken, Verg.: im Bilde, comitia umeris suis sustinere, Cic. b) der Tiere, der Vorderbug (gew. armus), Cic. u. a.

ūmesco (hūmesco), ĕre (umeo), feucht-, naß werden, Verg., Plin. u. a.

ūmĭdŭlus (hūmĭdŭlus), a, um (*Demin.* v. umidus), etwas feucht, ſaftig, linum (Leinenſtengel), Ov. art. am. 3, 629.

ūmĭdus (hūmĭdus), a, um (umeo), feucht, naß, flüſſig (Ggſtz. aridus u. siccus), ligna, Cic.: materia, Caes.: nox, tauig, Ov.: regna, v. Fluß Peneus, Verg.: lectus, naß von Thränen, Cic.: lumina, thränenfeuchte, Ov.: poet., vina, vorher flüſſig (jetzt gefroren), Verg.: mella, Verg.: maria, voll Naß, Verg.: Ide, quellenreich, Ov.: ſubſt., umidum, i, *n.*, das Feuchte, ein feuchter Ort, paludum um., Tac.: in umido, Curt.

ūmĭfĕr (hūmĭfĕr), fĕra, fĕrum (umor u. fero), feucht, sucus, Cic. poët. de div. 1, 15.

ūmŏr (hūmŏr), ōris, *m.* (abgeſchwächt aus χυμός, Flüſſigkeit), jede Art Flüſſigkeit, Feuchtigkeit, das Naß, I) im allg.: Bacchi, Wein, Verg.: lacteus, Milch, Ov.: roscidus, Tau, Catull.: circumfluus, Meer, Ov.: umor in genas labitur, Thränen, Hor.: caret os umore, Speichel, Ov.: nares umorem semper habent, Cic.: Plur., umores marini, Cic. II) insbeſ., der Nahrungsſaft der Pflanzen, Verg. ge. 2, 331 u. 424.

umquăm, *Adv.* (unum-quam), irgend einmal, je, jemals (Ggſtz. numquam), meiſt nur in negativen Sätzen oder in Frage- und Bedingungsſätzen, deren Gedanke verneinend iſt, Ter., Cic. u. a.: non umquam, Liv.: si quando umquam, Liv.

ūnā, *Adv.* (unus), wie ὁμοῦ, gew. v. räumlicher Vereinigung zweier Subjekte (vgl. simul), an einem und demſelben Orte, zuſammen, ſeltener wie ἅμα, von zeitlicher, zu einer und derſelben Zeit, zugleich, α) abſol., una adsunt, kommen zuſammen, Ter.: una fui; testamentum Cyri simul obsignavi cum Clodio, Cic.: qui una venerant, Cic.: erimus una, Cic.: qui una fuere, zuſ. mit dir, Cic.: stabat una, daneben, Ov.: pugnatur una omnibus in partibus, zugleich, Caes. β) m. *cum* u. Abl.: amores una cum praetexta ponere, Cic.: una ire cum amica in via, Ter.: non tamen has una morantur cum corpore natas, Ov.

ūnănĭmĭtās, ātis, *f.* (unanimus), die Einmütigkeit, Eintracht, Liv. 40, 8, 14 (Ggſtz. discordiae fraternae, *ibid.* §. 11).

ūnănĭmus, a, um (unus u. animus), von gleicher Geſinnung, einmütig, einträchtig, sodales, Catull.: fratres, Verg.: quae (res) distinere unanimos videbatur, Liv. 7, 21, 5 *Hertz.*

uncĭa, ae, *f.*, ein Teil eines As oder zwölfteiligen Ganzen, ein Zwölftel, eine Unze, a) als Münze, $^1/_{12}$ As, eine Unze, Varr. LL. 5, 171. b) als Gewicht, eine Unze, zwei Lot, uncia panis, Suet.: uncia aloës, Plin.: pauculae unciae Tyrii coloris, Suet.: tres unciae, quae ponderi deerant, Suet. c) bei Erbſchaften, ein Zwölftel, Caesar ex uncia, sed Lepta ex triente, Cic.: ex uncia heres erat patris sui, Sen.

uncĭārĭus, a, um (uncia), ein Zwölfteil enthaltend, -betragend, fenus, $^1/_{12}$ des Kapitals jährlich, d. h. $8^1/_3$ Prozent für das zehnmonatliche Jahr, 10 Prozent für das zwölfmonatliche, Liv. 7, 16, 1. Tac. ann. 6, 16.

uncĭātim, *Adv.* (uncia), zwölfteilweise, unzenweise, übtr., comparare alqd, hellerweise, Ter. Phorm. 43.

uncĭnātus, a, um (uncinus), hakenförmig, Cic. Ac. 2, 121.

unctĭo, ōnis, *f.* (ungo), das Salben, Sen. u. a.: philosophum unctionis causā reliquerunt, des Salbens wegen (um in der Palästra zu ringen), Cic.

unctŏr, ōris, *m.* (ungo), ein Salber, Einreiber Cic. u. a.

unctōrĭum, ĭi, *n.* (ungo), das Salbenzimmer, im Bade, Plin. ep. 2, 17, 11.

unctūra, ae, *f.* (ungo), das Salben, der Toten, Cic. de legg. 2, 60.

unctus, a, um (v. ungo), I) *PAdj.*, fett gemacht, fettig, 1) eig.: manus, Hor.: sol, Genuß der Sonnenwärme nebst Salbung, Cic.: poet., palaestra, wo man eingesalbt sich übt, Ov. 2) übtr., reich, schön, herrlich, accedes siccus ad unctum, reichen, wohlhabenden Menschen, Hor.: ita palaestritas defendebat, ut ab illis ipse unctior abiret, fetter = reicher, Cic.: unctior consuetudo loquendi, feinere, Cic. II) *subst.*, unctum, i, *n.*, das Fette = eine fette, reiche Mahlzeit, unctum recte ponere, Hor. art. poët. 422.

1. **uncus**, a, um, hakig, eingebogen, gekrümmt, aratrum, Verg.: manus, Verg.: dens, der zweizahnige Karst (bidens), Verg.: unci dentes (draconis), Ov.: hamus, Ov.: telum, das Schwert mit sichelförmigem Ansatz, Ov.: aera, Angel, Ov.

2. **uncus**, i, *m.* (ὄγκος), der Haken, Widerhaken, Liv.: in der Chirurgie, Cels.: bes. der Haken, den man an dem Halse der zum Tode verurteilten Missetäter einschlug, um sie damit in den Tiber od. ad scalas Gemonias zu schleppen, alci uncum impingere, Cic.: unco rapi, Sen., od. trahi, Suet.: cadavera quoque trahens uncus, Sen.: uncos et Gemonias cadaveri minari, Suet.: bh. bildl., bene cum decusseris uncum, d. i. wenn du dich von dem einen Übel befreit, wenn du die eine Gefahr glücklich vermieden hast, Prop. 4, 1, 141.

unda, ae, *f.*, die Welle des Meeres, die Woge u. kollekt. die Wellen, die Wogen, I) eig.: maris unda, Cic.: undae tumidae, Ov.: unda supervenit undam, Hor. II) übtr. u. meton.: A) übtr., die Woge, der Wogendrang, besond. von der unruhigen Menge, undae comitiorum, das unruhige, stürmische Treiben, Cic.: unda salutantum, Strom, Menge, Verg.: undae civiles, Hor.: adversis rerum undis, Hor.: in his undis et tempestatibus (Wogendrang und Stürmen politischer Unruhen) ad summam senectutem maluit iactari, Cic. B) meton., 1) das Naß = das fließende Gewässer, Wasser, fontis, Ov.: pura, Verg.: puteales undae, Ov.: unda Sicula, das sicilische Meer, Hor.: faciunt iustos ignis et unda viros, zu rechten Ehemännern (weil Wasser und Feuer als Symbole des Hauswesens bei der Eheverbindung vorausgetragen wurden), Ov. 2) v. wellenförmig Strömendem, der Strom, undae aëriae, Luftstrom, Lucr.: quā plurimus undam fumus agit, aufwirbelt, Verg.

undĕ, *Adv.*, von woher, woher, I) eig., von örtlichen Verhältnissen, 1) korrelativ: inde venit, unde mallem, Cic.: quam ibi, unde huc translata essent, Cic.: ut eo restituerentur, unde deiecti essent, Cic.: ut aliae (naves) eodem, unde erant profectae, referrentur, Caes.: Latobrigos in fines suos, unde erant profecti, reverti iussit, Caes. 2) absol.: a) in direkter Frage: unde deiectus est Cinna? Cic.: qui genus? unde domo? wo zu Hause? Verg. b) in indirekter Frage: ut mihi responderet, unde esset, Cic.: non recordor, unde cecĭderim, sed unde surrexerim, Cic.: quaere, unde domo, quis, cuius fortunae, Hor.: unde domo quisque sit, quaere, Sen. II) übtr.: A) Ursprung, Grund, Veranlassung, Mittel u. dgl. bezeichnend, wovon, woher, woraus, 1) korrelativ: a) übh.: qui eum necasset, unde ipse natus esset, Cic.: is, unde te audisse dicis, Cic.: lux, unde omnes opem petere solebant, Cic.: quod, unde agger omnino comportari posset, nihil erat reliquum, Caes.: habuerit, unde tibi solvat, Cic.: non reliquit, unde efferretur, Nep. b) insbes.: α) als jurist. *t. t.*: unde petitur, zur Bezeichnung des Verklagten, ego omnibus, unde petitur, hoc consilium dederim, Cic. β) als publiz. *t. t.*: unde stat, zur Bezeichnung der Seite der Partei, auf der man steht, unde stetisset, eo se victoria transferret, Iustin.: übtr., eventus belli, ut aequus iudex, unde ius stabat, ei victoriam dedit, Liv. 2) absol.: a) in direkter Frage: unde iste amor tam improvisus? Cic.: unde sed hos novi? Ov. b) in indirekter Frage: ut ex ipsa quaeras, unde hunc (anulum) habuerit? Ter.: unde sit infamis, discite, Ov. B) unde unde = *undecumque*, woher auch immer, woher immer, mercedem aut nummos unde unde extricat, Hor.

undēcentēsĭmus, a, um (unde u. centum), der neunundneunzigste, annus, Val. Max. 8, 7. ext. 11.

undĕcĭēs (undĕcĭens), *Adv.* (undecim), elfmal, Iustin. u. a.

undĕcim (unus u. decem), elf, Cic. u. a.

undĕcĭmus, a, um (undecim), der elfte, Liv. u. a.: undecimus ab Hercule, Vell.

undĕ-cumquĕ (-cunquĕ), *Adv.*, woher nur immer, d. i. es sei, woher es nur wolle, und. causa fluxit, mag geflossen sein, woher sie wolle, Quint.: und. inceperis, du magst anfangen, wo du willst, Plin. ep. – ☞ In der Tmesis, unde vacefit cumque locus, Lucr. 6, 1015 *sq.*

undĕ-lĭbĕt, *Adv.*, woher es beliebt, allenthalben her, überall her, allenthalben, überall, invenire, Cornif. rhet. 4, 63.

undēni, ae, a (St. undeceni, v. undecim), je elf, Musa per undenos emodulanda pedes, d. i. mit Hexameter u. Pentameter, Ov.: quater undenos implevisse Decembres, d. i. 44 Jahre, Hor.

undēnōnāginta (unus, de u. nonaginta), neunundachtzig, Liv. 37, 30, 2.

undĕoctōginta (unus, de u. octoginta), neunundsiebzig, Hor. sat. 2, 3, 117. Liv. 33, 23, 7.

undēquadrāgēsĭmus, a, um (undequadraginta), der neununddreißigste, Val. Max. 8, 7. ext. 10.

undēquadrāginta (unus, de u. quadraginta), neununddreißig, Cic. de rep. 2, 27.

undēquinquāgēsĭmus, a, um (undequinquaginta), der, die, das neunundvierzigste, Cic. u. Vell.

undēquinquāginta (unus, de u. quinquaginta), neunundvierzig, Liv. u. Plin.

undēsexāginta (unus, de u. sexaginta), neunundfünfzig, Liv. u. Plin.

undētrīcēsīmus, a, um (undetriginta), der neunundzwanzigste, Liv. 25, 36, 14.

undĕundĕ, ſ. unde *no.* II, B.

undēvīcēni, ae, a (undeviginti), (je) neunzehn, Quint. 1, 10, 44.

undēvīcēsīmus (-vīgēsīmus), a, um (undeviginti), der neunzehnte, Cic., Quint. u. a.

undēvīginti (unus, de u. viginti), neunzehn, Cic. u. a.

undĭquĕ, *Adv.* (unde u. que), es ſei, woher es wolle, von allen Seiten oder Orten, auf allen Seiten, von überall her, überall, concurrere, Cic.: colligere, Cic.: amens undique dicatur, von allen Leuten, Hor.: partes undique aequales, Cic.: undique religionem tolle, Cic.: verb. undique versus, Justin.

undĭsŏnus, a, um (unda u. sono), von oder in den Wellen rauſchend oder tönend, dii, Meergötter, Prop. 3, 21, 18.

undo, āvi, ātum, āre (unda), wallen, Wellen ſchlagen, wogen, aufwogen, I) eig.: solet aestus aequinoctialis sub ipsum lunae solisque coitum omnibus aliis maior undare, Sen.: flammis inter tabulata volutus ad caelum undabat vortex, Verg.: undans fretum, Acc. tr. fr.: undans per domos sanguis, Tac.: ahena undantia flammis, Verg.: undantes bitumine moles, Tac.: undans bello magnusque fluens Nilus, Verg.: cruor undans, Verg. II) übtr., wallen, d. i. gleichſam Wellen ſchlagen, wellenförmig ſich bewegen, -ſich erheben, undans buxo Cytorus, Verg.: Aetna undans, Verg.: fumus, Verg.: lora, habenae, wallend, locker, Verg.

undōsus, a, um (unda), wellenreich, heftig wallend, aequor, Verg.: Plemyrium, Verg.

Unelli, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in Gallia Lugdun., in der Nähe der Kurioſoliten und Lexovier, in dem jetzigen *Cotantin.*

ūnetvīcēsīmāni, ōrum, *m.* (unetvicesimus), die Soldaten der 21. Legion, die Einundzwanziger, Auct. b. Alex. 57, 2. Tac. ann. 1, 51 u. hist. 2, 43.

ūnetvīcēsīmus, a, um (unus-et-vicesimus), der einundzwanzigſte, legio, Tac. ann. 1, 45 u. hist. 2, 43.

ungo (unguo), unxi, unctum, ĕre, ſalben, beſalben, beſtreichen, I) eig.: a) übh.: alqm unguentis, Cic.: postes amaracino, Lucr.: gloria quem supra vires ungit, der aus Eitelkeit ſich über ſein Vermögen ſalbt oder putzt, Hor.: vom Salben nach dem Bade, unctus est, accubuit, Cic.: duas bucceas manducavi priusquam ungi inciperem, August. bei Suet.: ut tibi ambulandum, ungendum, sic mihi dormiendum, Cic.: v. Salben der Leichname, corpus, Ov.: arsuros artus, Ov.: v. Salben der Bildſäulen der Gottheiten, als Zeichen der Verehrung, Dianam unguentis, Cic. b) Speiſen fett machen, ſchmälzen, caules oleo, Hor.: oluscula pingui lardo, Hor. II) übtr., beſtreichen, benetzen, tela manu, künſtlich mit Gift beſtreichen, Verg.: arma uncta cruoribus, benetzt, befleckt mit Blut, Hor.: unctis manibus, beſchmutzt, unrein, Hor., uncta carina, d. i. verpicht, Verg.

unguĕn, guĭnis, *n.* (ungo), die Salbe, das Fett, Verg. u. a.: unguinis expers, Catull.

unguentārĭus, a, um (unguentum), zu den Salben gehörig, Salben, I) *adj.*: taberna, Sen. u. Suet. II) *subst.*: A) **unguentārĭus**, ĭi, *m.*, ein Salbenhändler, Cic. u. a. B) **unguentārĭum**, ĭi, *n.*, das Salbengeld, Plin. ep. 2, 11, 23.

unguentātus, a, um (unguentum), beſalbt, balſamiert, Catull., Sen. fr. u. a.

unguentum, i, *n.* (ungo), die wohlriechende Salbe, das Salböl (für den ganzen Körper, ſelbſt für die Kleidung, im Bade wie bei der Tafel, auch bei Leichnamen angewendet), Cic. u. a.

unguĭcŭlus, i, *m.*, der Nagel am Finger oder an der Zehe, Cic. u. a. Sprichw., qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis (griech. ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων) cognitus est, von Kindesbeinen an (nach Unger = aufs genaueſte), Cic. ep. 1, 6, 2.

unguis, is, *m.* (v. ὄνυξ), der Nagel an dem Finger od. an der Zehe, a) der Menſchen, ungues subsecare, Ov., od. recīdere, Curt.: ungues rodere, an den N. kauen (bei langem Nachſinnen), Hor.: mordere ungues, in die Nägel beißen (vor Verdruß od. Reue), Prop. Sprichw., ab imis unguibus usque ad verticem summum, vom Kopf bis auf die Zehe (oder die Fußſpitzen, wie wir umgekehrt ſagen), Cic. Rosc. com. 20: a recta conscientia transversum unguem non oportet discedere, nicht einen Querfinger breit, Cic. ad Att. 13, 20, 4: u. ellipt., nec transversum unguem, quod aiunt, a stilo, Cic. ep. 7, 25, 2: de tenero ungui, von Kindesbeinen an (nach Unger = mit ganzer Seele), Hor. carm. 3, 6, 24: ad unguem, in unguem, wie das griech. εἰς ὄνυχα ἐπ' ὄνυχος, bis auf die Nagelprobe (ein von den Bildhauern entlehnter Ausdruck, welcher mit dem Nagel zuletzt die Glätte ihrer Arbeit prüften) = bis aufs Haar, aufs genaueſte, ad unguem factus homo, ein fein geglätteter M., ein feiner Weltmann, Hor.: carmen decies castigare ad unguem, Hor.: omnis in unguem secto via limite quadret, Verg. b) der Tiere, die Klaue, Kralle, Tatze, Pranke (von den ein- und zweihufigen aber gew. ungula), Verg., Tac. u. a.

ungŭla, ae, *f.* (unguis), die Klaue, Kralle, der Huf, I) eig., der Rinder, Col.: der Pferde, Cic.: ungulae binae, geſpaltener Huf, Plin. Sprichw., omnibus ungulis, ut dicitur, mit allen Kräften, Cic. Tusc. 2, 56. II) meton. = das behufte Pferd, ungula rapit currus, Hor.

unguo, unxi, unctum, ĕre, ſ. ungo.

ūnĭcē, *Adv.* (unicus), einzig, ausſchließlich, nur, außerordentlich, a) bei *Verbb.*: diligere, Cic.: laetari, Plin ep. b) bei *Adjj.*: securus, völlig, gänzlich unbeſorgt, Hor.

ūnĭcŏlŏr, ōris (unus u. color), einfarbig, von einer Farbe (Gegſ. varius), torus, Ov.: oculus unicolor nulli, Plin.

ūnĭcus, a, um (unus), der einzige, alleinige, I) eig., der Zahl nach, filius, filia, Ter. u. Cic.: spes, Liv.: mit *solus* verb. (wie wir: einzig und allein), unica res sola, Lucr.: mit *unus* verb., unus atque unicus amicus, Catull. II) übtr., einzig in ſeiner Art, vorzüglich, ausgezeichnet, a) im guten Sinne: unica semper avis, vom Vogel Phönix, Ov.: dux, Liv.: maritus, Hor.: liberalitas, Cic., fides, Liv. b) im üblen Sinne, außerordentlich, ungewöhnlich, malitia atque nequitia, Cornif. rhet.: scelus, Vell.

ūnĭformis, e (unus u. forma), einförmig, einfach,

institutum, Aur. Vict.: simplex quiddam et uniforme doceri, Tac. dial.

ūnĭgĕna, ae, *c.* (unus u. gigno), I) von einerlei Geburt, -Geſchlecht, unigena Memnonis, Zephyrus, Bruder des Memnon, Catull.: te, Phoebe, relinquens, unigenamque simul, Schweſter des Phöbus (Diana), Catull. II) eingeboren, eingeſchaffen, singularis hic mundus atque unigena, Cic. Tim. 4. §. 12 M.

ūnĭmănus, a, um (unus u. manus), einhändig, puer, Liv. 35, 21, 3 u. ſ.: als Beiname, Claudius Unimanus, Flor. 2, 17, 16.

1. **ūnĭo,** ītus, īre (unus), vereinigen, unita corpora, Sen. nat. qu. 2, 2, 4.

2. **ūnĭo,** ōnis, *m.* (unus), eine einzelne große Perle, eine Zahlperle, Sen. u. a.

ūnĭtās, ātis, *f.* (unus), das Beſtehen aus einem Stoffe, die Einheit einer Sache, I) eig., Sen.: u. a.: mundi, e. Ganzes, e. ungeſchiedene Maſſe, Iustin. II) übtr., die Einheit der Geſinnung, Einigkeit, consensus atque unitas, Sen. de vit. beat. 8, 6.

ūnĭtĕr, *Adv.* (unus), zu einem-, in eins verbunden, aptus, Lucr. 3, 844 u. ſ.

ūnīusmŏdi, jetzt richtiger getrennt **ūnīus mŏdi,** *Adv.* (unus u. modus), von einerlei Art, Cic. u. a.

ūnĭversālis, e (universus), zum Ganzen-, zur Geſamtheit gehörig, allgemein, Quint. u. a.

ūnĭversē, *Adv.* (universus), überhaupt, im allgemeinen, d. i ohne Beziehung auf das Einzelne (Ggſtz. proprie, ſpeziell), loqui, Cic.: cetera mandare, Cic.

ūnĭversĭtās, ātis, *f.* (universus), der Inbegriff aller Dinge eines Ganzen, die Geſamtheit, das Ganze, I) eig. (Ggſtz. pars, portiones): generis humani, das ganze menſchliche Geſchlecht, Cic.: rerum, das Weltall, Cic.: universitatem commendat, die ganze Rede, die Rede überhaupt, Plin. ep. II) übtr., die Geſamtheit der Dinge, die Welt, das Weltall, Cic. u. a.

ūnĭversus, a, um (v. unus u. versus), eig. in eins gekehrt, in eine Einheit zuſammengefaßt; dh. I) ganz, ſämtlich, A) *adj.*: mundus, Cic.: familia, Cic.: vita, Cic.: triduum, ganze drei Tage, Ter.: ad universae rei dimicationem venire, ein Haupttreffen liefern, Liv.: de re universa tractare, über die Sache überhaupt, Cic. So auch Plur. universi, ae, a, ſämtlich, zuſammen, insgeſamt (Ggſtz. dispersi, singuli), universos esse pares, dispersos perituros, Nep.: universi (homines), Cic.: mit *omnis* verb., natura universa atque omnia continens, alles im ganzen und im einzelnen, Cic. B) *subst.*, **ūnĭversum,** i, *n.*, das Ganze, der Inbegriff aller Teile; dh. die ganze Welt, das Weltall, Cic.: pars universi, Cic. II) übtr., alle oder das Ganze betreffend, dahin gehörig, allgemein (Ggſtz. proprius, ſpeziell u. dgl.), natura, Cic.: pugna, Liv.: victoria, Liv.: odium, Cic.: dh. in universum, im ganzen genommen, im allgemeinen, überhaupt, Liv.

unquam, ſ. umquam.

ūnus (altlat. oenus), a, um, Genet. unīus, Dat. uni, ein, einer, eine, ein (eines), I) eig.: A) im allg., als Zahlwort: unus de magistratibus, Cic.: unus ex fortunatis hominibus, Cic.: unus eorum pontium, Caes.: principum unus, Liv.: unum et viginti annos, Cic.: dh. unus de multis, Cic., oder ex multis, Plin. ep., oder e multis, Ov., oder multorum, Hor., einer vom großen Haufen, ein gewöhnlicher, gemeiner Menſch: uno plus Etruscorum cecĭdisse, um einen Mann mehr, Liv.: in unum locum cogere copias, Caes.: m. folg. *alter* (vgl. auch *no.* II), ſeltener mit folg. *alius*, zB. una ex parte . . . altera ex parte, Caes.: unam (partem) . . . aliam . . . tertiam, Caes.: unus et alter dies, ein bis zwei Tage, Cic.: dies unus, alter, plures etc., Cic.: unum, alterum mensem, Cic.: unus post alterum, Aur. Vict.: *Plur.* (beſ. bei *Plur. tantum*), ex unis geminas mihi conficies nuptias, Ter.: unae decumae . . . alterae, Cic.: ad unum (unam) omnes u. omnes ad unum, alle bis auf einen, alle bis auf den letzten, Cic. u. a.: u. ſo bl. unum, Cic.: *adv.* in unum, in eins (griech. εἰς ἕν) = an einem Ort (Punkt) u. dgl., confluere, Cic.: cogere, Liv.: fundere, in eine Maſſe, Col. B) insbeſ.: 1) von dem, was allein vorhanden iſt oder ſtattfindet, einer, ein einziger, alleinig, allein, bloß, nur, uno verbo, Ter.: Demosthenes unus eminet, Cic.: Pompeius plus potest unus, Cic.: unus ex omnibus, Cic.: uni ex omnibus Sequani, Caes.: verb. mit *solus* (zur Verſtärkung), zB. uno illo solo antistite, Cic.: mit *tantum* oder *modo* (nur), zB. quem tantum unum fortuna reliquum esse voluisset, Cic.: una tantum porta, Liv.: aliis unus modo (numerus), aliis plures, aliis omnes iidem videntur, Cic.: verſtärkend beim *Superl.* mit u. ohne *omnis*, zB. summus vir unus omnis Graeciae, Cic.: cum unus in civitate maxime floreret, Nep.: eam rem unam maxime conciliaturam Romanis principum Hispaniae amicitiam, Liv.: rem unam esse omnium difficillimam, Cic. 2) von dem, was mehreren gemeinſam iſt, ein, einer, eine, ein und derſelbe, der nämliche, einerlei, una rei publicae pestis, Cic.: uno tempore, zu einer (gleicher) Zeit, Cic. u. Caes.: verb. mit *idem*, zB. exitus unus et idem, Cic.: eadem et una res, Cic.: im *Plur.* (beſ. bei *Plur. tantum*), in unis aedibus, unis moribus, Cic. II) übtr., indefinitiv, ein, einer, ein, irgend ein ꝛc., gew. in Verbindung mit *quidam*, *quivis*, *quisquam*, *aliquis* u. a., una adulescentula, Ter.: unus paterfamilias, Cic.: nulla res una, Cic.: mit dem *Superl.*, cum uno gladiatore nequissimo, Cic.: ohne *subst.*, tradidit uni, Ov.: rapta ab uno tuba, Suet.: verb. mit *Pronom.* und unbeſt. *Numeral.*, zB. una quaque (unaquaque) de re, Cic.: unum quodque (unumquodque), Cic.: auch unum quidquid, Lucr. u. Komik.: unus quilibet, quilibet unus, Liv.: quivis unus, Cic.: unus aliquis, Cic.: doctorem unum quem, Cic.: nec quisquam unus etc., und kein einziger, Liv.: unus quidam, Cic.: aliquis unus (griech. εἷς τις) pluresve, Cic.: nihil unum, gar nichts, Liv.: nemo unus, Cic.: nullus unus, Cic.: unus et (atque, aut, vel) alter, unus alterque, der eine und (oder) der andere, der und (oder) jener, etliche, wenige, Cic. u. a. – ☞ Genet. uni, Catull. 17, 17.

ūpĭlĭo, ōnis, *m.* = opilio, w. ſ.

ŭpŭpa, ae, *f.* (ἔποψ), der Wiedehopf, Varr. LL. u. Plin.

ūrănĭa, ae, *f.* u. **ūrănĭē,** ēs, *f.* (*Οὐρανία*, *Οὐρανίη*, die Himmliſche), eine der neun Muſen, Vorſteherin der Aſtronomie.

ūrănus, i, *m.* (*Οὐρανός*), lat. Caelus, nach dem Mythus Vater des Saturnus.

urbānē, *Adv.* (urbanus), ſtädtiſch, meton.: a)

fein, artig, im Benehmen, urbane, urbanius agere, Cic. b) von der Rede, witzig, fein, urbane dictum, Quint.: ridere Stoicos, Cic.

urbānĭtās, ātis, *f.* (urbanus), I) das Stadtleben, beſ. das Leben in Rom, desideria u. desiderium urbanitatis, Cic. ep. 7, 6, 1 u. 7, 17, 1. II) meton., die ſtädtiſche Weiſe, a) das ſtädtiſche Weſen = das feine Benehmen, der feine Ton, Cic. ep. 3, 7, 5: Plur., deponendae tibi sunt urbanitates (die ſtädtiſchen Manieren); rusticus Romanus factus es, Cic. ep. 16, 21, 7. b) die Feinheit im Reden, teils in der Ausſprache, teils im Ausdrucke, urbanitatis color, Cic. Brut. 171; vgl. Quint. 6, 3, 17 u. 103 *sqq.* c) die Feinheit im Witze, Scherze, der feine Witz, feine Scherz od. Spaß, vetus, Cic.: in iocis, Quint.: oratoria, Quint.: vernacula, Tac.

urbānus, a, um (urbs), zur Stadt (beſ. zu Rom) gehörig, ſtädtiſch, in (bei) der Stadt, Stadt- (Ggſtz. rusticus), I) eig.: vita, Cic.: audacia (Ggſtz. provincialis), Cic.: tribus, Cic., praetor, Cic. u. Caes. (ſ. praetor): exercitus, aus röm. Bürgern beſtehend, Liv.: populus (Ggſtz. exercitus), Nep.: plebes u. plebs, Sall. u. Sen.: insidiae, Cic.: praedium, ein Landgut bei der Stadt, auch auf ſtädtiſche Art, bloß zum Vergnügen ꝛc. eingerichtet, Cic.: ſo auch rus, Iustin.: ſubſt., **urbāni,** ōrum, *m.*, die Stadtbewohner, Städter, Cic. u. a. II) meton., nach ſtädtiſcher Weiſe, ſtädtiſch, 1) im guten Sinne: a) fein der Bildung nach, gebildet, homo, ein Mann von Welt (von Einſicht), Cic. ep. 3, 8, 3. b) von der Rede, fein, gebildet, gewählt, quiddam resonat urbanius, Cic.: os facile (in pronuntiando) et urbanum, Quint. c) fein, geiſtreich im Witze, -Scherze, witzig, ſcherzhaft, homines lepidi et urbani, Cic.: homo urbanissimus, Cic.: sermo, Cic.: sales, Cic.: ſubſt., ein Witzling, Hor. ep. 1, 15, 27. 2) im üblen Sinne, dreiſt, unverſchämt, frons, Hor. ep. 1, 9, 11.

urbĭcus, a, um (urbs), zur Stadt (Rom) gehörig, ſtädtiſch, Stadt-, negotiator, Suet.: annona, Suet.

Urbĭgĕnus, a, um, pagus, ein Bezirk (Kanton) in Helvetien, viell. das heutige Waadtland, mit der Hauptſtadt Urba (j. *Orbe*).

Urbīnum, ī, *n.*, ein Municipium in Umbrien, j. *Urbino.* – Dav. **Urbīnās,** ātis, urbinatiſch, aus Urbinum.

Urbĭus (Orbĭus) clīvus, eine Lokalität in Rom zwiſchen dem Esquilin und Vikus Cyprius, von deſſen oberem Teil man rechts nach dem Urbius Klivus einbiegen mußte, Liv. 1, 48, 6.

urbs, urbis, *f.* (v. orbis), die mit einer Ringmauer umgebene Stadt, I) eig.: A) im allg., Cic. u. a.: poet. mit dem Namen der Stadt im *Genet.* dabei, urbs Patavii, Verg. B) prägn.: 1) die Stadt Rom (wie ἄστυ von Athen), als Hauptſtadt u. Mittelpunkt des röm. Reichs, Cic. u. a.: ad urbem, bei Rom, Cic., od. nach Rom, Cic.: beſ. ad urbem esse, bei od. vor Rom verweilen (teils von ſiegreich heimkehrenden Feldherren, ehe ihnen der Senat den Einzug in die Stadt geſtattet hatte, teils von Provinzialbehörden, die ſich zum Abgange in ihre Provinzen anſchickten), Cic. u. Sall.: u. ſo ad urbem cum imperio rei publicae causā remanere, Caes.: im Bilde, urbem philosophiae proditis, dum castella defenditis, ihr gebt die Stadt (die Hauptpunkte) der Ph. preis, während ihr die Kaſtelle oder Außenwerke (die Nebenpunkte) verteidigt, Cic. de div. 2, 37. 2) = ἀκρόπολις, die Oberſtadt, Curt. 3, 1, 8. II) meton., die Stadt, die Stadtbewohner, urbs somno vinoque sepulta, Verg.: bene moratae urbes, Auct. b. Quint.

urcĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. urceus), ein kleiner Krug, ein Krüglein, Sen. fr. u. a.

urcĕus, i, *m.* (ſtammverw. mit orca, urbs), der Krug, Waſſerkrug, Cato, Hor. u. a.

ūrēdo, dĭnis, *f.* (uro), I) der Brand an Gewächſen, am Getreide ꝛc., Cic., Col. u. Plin. II) das brennende Jucken, Plin. 9, 147.

urgĕo u. (in den beſten Handſchrn.) **urguĕo,** ursi, ēre, drängen, drängend fortſtoßen, treiben, ſtoßen, I) eig.: a) *tr.*: hostes urgebant, drängten, drangen ein, Sall.: equites in oppidum, Auct. b. Afr.: pedem (alcis) pede (suo), Verg.: naves in Syrtes, auf die Sandbänke treiben, Verg.: vocem ultra vires, über die Kräfte, übermäßig anſtrengen, Quint.: orationem, mit Hitze, leidenſchaftlich ſprechen, Quint. b) *intr.*: ſich drängen, longique urgent ad litora fluctus, Verg. ge. 3, 200. II) übtr.: 1) bedrängen, a) drängend beläſtigen, hart zuſetzen, keine Ruhe laſſen, antreiben, quem morbus urget, Hor.: urgens senectus, Cic.: alqm fame, Sall.: insto atque urgeo, Cic.: nihil urget, nichts drängt (dich), d. i. es hat keine Eile, Cic.: ursit me litteris, ut etc., Asin. Poll. in Cic. ep.: famulas laboribus, drängen (treiben an) die M. zur Arbeit, Ov.: alqm flebilibus modis, jmd. unabläſſig bejammern, Hor.: altum, nach dem hohen Meere hindrängen, Hor.: m. *Genet.* (wie accuso) = wegen, quia male administratae provinciae aliorumque criminum urgebatur, Tac. ann. 6, 29 zw. (Halm mit Ernesti arguebatur): mit *Infin.*, comites heroidas adversas perferre faces, Ps. Verg. cul. 261. b) durch ſeine unmittelbare Nähe oder Folge gleichſ. bedrängen, α) eine Lokal. einengen, vallem, Verg.: urbem urbe aliā premere atque urgere, beſchränken und in die Enge treiben, Cic. β) eine Zeit verdrängen, urgnet diem nox et dies noctem, Hor. epod. 17, 25. 2) jmdm. durch die Rede, durch Fragen ꝛc. zuſetzen, in die Enge treiben = immer etwas einwenden, interrogando, Cic.: rustice, Cic. 3) etwas eifrig betreiben, von etwas nicht ablaſſen, auf etwas dringen, opus, Ov.: arva, Hor.: iter, Ov.: occasionem, eifrig benutzen, Cic.: forum, viel auf dem Forum ſein, Cic.: propositum, beharren bei ꝛc., Hor.: ius (auf ſtrenges Recht), Cic.: mit *Infin.*, urgues summovere maris litora, bemühſt dich ꝛc., Hor. carm. 2, 18, 20: mit *Acc.* u. *Infin.*, cum abrumpi dissimulationem urguebat, Tac. ann. 11, 26.

ūrīna, ae, *f.* (ſtammverwandt mit οὖρον), der Urin, Harn, Cic. u. a.: urinam reddere, urinieren, harnen, Cels.

ūrīnātŏr, ōris, *m.* (urinor), der Taucher, Liv. 44, 10, 3 u. 4.

ūrīnor, āri, unter das Waſſer tauchen, untertauchen, Cic. fr. u. Plin.

Ūrĭŏs, ĭi, *m.* (Οὔριος), der Verleiher (Geber) des guten Fahrwindes, Iuppiter imperator, quem Graeci Urion nominant, Cic. Verr. 4, 128 (bei Müller griechiſch).

urna, ae, *f.*, I) ein Geſchirr zum Waſſerſchöpfen ꝛc., ein Waſſergeſchirr, Waſſerkrug, Hor. u. Ov. Attribut des Geſtirnes Waſſermann, Ov. fast. 2, 457: und der perſonifizierten Flüſſe od.

Flußgottheiten, Verg. Aen. 7, 792. II) übtr., übh. ein Topf, Krug, Geschirr, argenti, Geldtopf, Hor.: die Asche oder Gebeine der Toten aufzubewahren, eine Urne, ein Aschenkrug, Ov.: ein Lostopf, Cic. Verr. 2, 42 u. ſ.: dah. von der Schickſalsurne, bei den Alten dem Jupiter und den Parzen zugeteilt, omnium versatur urnā sors exitura, jeden erwartet zu ſeiner Zeit das letzte Los, Hor.: omne nomen movet urna, Hor.

urnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. urna), ein kleiner Waſſerkrug, fictilis, Cic. parad. 1, 11.

ūro, ussi, ustum, ĕre, brennen, verbrennen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg.: uri calore, Cic.: in montibus uri se pati, in den G. vor Hitze verbrennen, Cic. 2) insbeſ.: a) als mediz. *t. t.*, brennen = mit Feuer behandeln, in corpore si quid eiusmodi est, quod reliquo corpori noceat, id uri secarique patimur, Cic.: si uri non potest vulnus, Cels. b) als *t. t.* der Malerei, α) enkauſtiſch malen, tabulam coloribus, Ov. fast. 3, 831. β) enkauſtiſch auftragen, einbrennen, picta coloribus ustis puppis, Ov. fast. 4, 275. c) verbrennen, brennend verzehren, verheeren, α) übh.: hominem mortuum, Cic.: agros, Liv.: naves, Hor.: ignis urit domos, Hor. β) als Feuerungs- oder Leuchtungsmaterial brennen, verbrennen, picem et ceras et cetera alimenta flammae, Ov.: odoratam nocturna in lumina cedrum, Verg.: in usum nocturni luminis uri (von den Chriſten), Tac. B) übtr.: 1) austrocknen, ausdörren, verſengen, brennen, brennend ſchmerzen u. dgl., (cicer) urit solum, Plin.: urit lini seges campum, Verg.: terras, solum, Ov.: sitis guttur oder fauces urit, Ov.: nec febribus uror anhelis, Ov. 2) durch allzuſtarke Reibung brennen, reiben, abreiben, wund machen, calceus . . . si minor, uret, Hor.: si te forte meae gravis uret sarcina chartae, Hor.: lorica urit lacertos, Prop.: cum aculeus sagittae aut glandis abditae introrsus tenui vulnere in speciem urit, Liv. 3) v. Kälte, Froſt ꝛc., verſengen, verletzen, ustus ab assiduo frigore Pontus, Ov.: Scythae continuis frigoribus uruntur, haben zu leiden vom ꝛc., Iustin. II) bildl.: A) entzünden, entflammen, v. einer Leidenſchaft od. einer die Leidenſchaft erregenden Perſon oder Sache, entflammen, martern, verzehren, Paſſiv uri = entbrannt ſein, brennen, glühen, verzehrt werden, amor urit me, Verg.: Daphnis me malus urit, Verg.: uritur infelix Dido, Verg.: urit me Glycerae nitor, urit prava protervitas, Hor.: urit enim fulgore suo, erfüllt mit Neid, Hor.: quod urit invidiam, den Neid zur Marter macht, Liv.: uro hominem, ich ärgere ihn, Ter. B) beunruhigen, drücken, beſchweren, beläſtigen, beläſtigend heimſuchen, eos bellum Romanum urebat, Liv.: Aetolos dies noctesque assiduo labore urente, Liv.: pestilentia urens simul urbem atque agros, Liv.: quidam in quaslibet aures quicquid illos urit (was ſie drückt) exonerant, Sen.

ursa, ae, *f.* (von ursus), I) die Bärin, Plin., Ov. u. a.: poet. = Bär übh., Verg. u. Ov. II) meton., als Sternbild des nördl. Himmels, der große und der kleine Bär, ursa caelestis, Suet.: ursa maior od. Erymanthis od. Maenalis od. Parrhasis, der große Bär, ursa minor od. ursa Cynosuris, der kleine Bär, Ov.

ursīnus, a, um (ursus), von Bären, Bären-, sanguis, Col.: rabies, Plin.: ſubſt., **ursīna**, ae, *f.* (*sc.* caro), Bärenfleiſch, Petr. 66, 5.

ursus, i, *m.*, der Bär, Hor., Plin. u. a.: meton., poscunt ursum, eine Bärenhatz im Cirkus, Hor. ep. 2, 1, 186.

urtĭca, ae, *f.* (uro), die Neſſel, Brennneſſel, Catull., Plin. u. a.

ūrus, i, *m.* (ein keltiſches Wort), der Ur, Auerochs, Caes. u. a.

Uscudama, ae, *f.*, eine Stadt in Thracien, am Hämus, ſpäter Hadrianopolis.

Ūsĭpĕtes, um, *m.* u. **Ūsĭpii**, ōrum, *m.*, ein kräftiger germaniſcher Volksſtamm in der Nachbarſchaft der Tenchterer, an der Lippe und am Rhein, der, von den Sueben aus den Beſitzungen verdrängt, die Menapier überfiel, von Cäſar aber geſchlagen und geſchwächt wurde.

ūsĭtātē, *Adv.* (usitatus), gewöhnlich, auf gewöhnliche Weiſe, loqui, Cic. de fin. 4, 72 u. 5, 89.

ūsĭtātus, a, um, *PAdj.* (*usito), gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, honos, Cic.: vocabula, Cic.: facimus usitatius hoc verbum, Cic.: verbis usitatissimis, Cic.: dh. usitatum est, es iſt etwas Gebräuchliches, Gewöhnliches, iſt gewöhnlich, gebräuchlich, Cic.

uspĭăm, *Adv.* (ſ. zu usque), irgendwo, an irgend einem Orte (Ggſtz. nuspiam), Komik. u. Cic.

usquăm, *Adv.* (eig. ubiquam, ubsquam), meiſt in negativen u. Konditionalſätzen, I) irgendwo, A) eig., an irgend einem Orte, Cic. u. a.: mit *Genet.*, usquam terrarum, Iustin., od. gentium, Ter. u. Cic. B) übtr. auf fächl. Ggſtde., irgendwo = in irgend etwas, in irgend einer Sache, Cic. u. a. II) irgendwohin, Cic. u. a.: non usquam (= *nusquam*) prorepit, Hor.

usquĕ, *Adv.* (zſgz. aus ubique, alſo urſpr. ubsque, vgl. aspello, asporto für abspello, absporto: alſo eig. überall, dah. mit Rückſicht auf das Dauernde der Bewegung oder Richtung) = auf jedem Punkte, in einem fort, durch und durch, von . . . her, bis . . . hin, I) vom Raume: a) mit *Praepos.*: usque a mari supero Romam proficisci, Cic.: usque ex ultima Syria atque Aegypto navigare, Cic.: usque a Dionio ad Sinopen navigare, Cic.: ab imis unguibus usque ad verticem summum, Cic.: usque ad Numantiam misit, Cic.: mittere legatos ad eum usque in Pamphyliam, Cic.: trans Alpes usque, Cic.: admorunt oculis usque sub ora faces, Ov. b) mit Lokaladverbien: quod eos usque istinc exauditos putem, Cic.: usque quaque (Ggſtz. nusquam), Cic. c) mit Ziel-*Acc.* (außer bei Städtenamen nachauguſt.), usque Romam, Cic.: ab Attica Thessaliam usque, Plin.: ab eo (sidere) usque Iovem, Ov.: populos Libyae terminos usque domuit, Iustin. II) von der Zeit: a) mit *Praepos.*: augures omnes usque a Romulo, Cic.: bona paterna et avita et usque a nobis repetita, Cic.: ex hoc die usque ad illum, Cic.: usque ad extremum vitae diem, Cic. b) mit Zeitadverbien: inde usque repetens, Cic.: usque eo se tenuit, Cic.: usque dum, Cic.: usque dum . . . usque, ſo lange als . . . ſo lange, Ter.: usque quaque, zu aller Zeit, immer, Catull., Suet. u. a. c) abſol., von Handlungen in der Zeit = in einem fort, fort und fort, fortwährend, ſtets, iuvat usque morari, Verg.: poenasque dedit usque superque, Hor.: verberare usque, Ter. III) in andern Verhältniſſen, a) mit *Praepos.*: hoc malum usque ad bestias perveniat, Cic.: mansit . . . usque ad eum finem, dum etc., Cic.:

te in pistrinum dedam usque ad necem, Ter. β) mit Zieladverbien: familiaris est factus usque eo, ut etc., Cic.

usquĕquāquĕ, ſ. usque *no.* I, b u. *no.* II, b.

Ustīca, ae, *f.*, eine Thallehne im Sabinerlande, in der Nähe des Landgutes des Horaz, Hor. carm. 1, 17, 11.

ustŏr, ōris, *m.* (uro), der Verbrenner der Leichen, Catull., Cic. u. a.

ustŭlo, āre (*Demin.* v. uro), verbrennen, scripta lignis, Catull. 36, 8.

1. **ūsūcăpĭo,** cēpi, captum, ĕre (usu [Abl. v. usus] u. capio), durch den unter gewiſſen Vorausſetzungen (bonā fide u. iustā causā) erworbenen u. eine beſtimmte Zeit hindurch fortgeſetzten juriſtiſchen Beſitz das Eigentum an einer Sache erwerben, etwas erſitzen, Cic. u. a.: velut usucepisse Italiam, Liv.

2. **ūsūcăpĭo** od. **ūsūs căpĭo,** ōnis, *f.* (usus u. capio), die Erſitzung (ſ. 1. usucapio), fundi, Cic. Caecin. 74: abſol., Cic. de legg. 1, 55: Plur., Cic. de or. 1, 173.

ūsūra, ae, *f.* (utor), I) die Nutzung, der Genuß, a) übh., horae, Cic.: huius lucis, des Lebens und des Aufenthalts in Rom, Cic.: longi temporis, Cic.: dare usuram alcis rei, Cic. b) insbeſ., die Benutzung des geliehenen Kapitals, Cic. Verr. 3, 168. II) meton., die Zinſen, Intereſſen für ein geliehenes Kapital (und zwar bei den Römern monatlich; Ggſtz. caput, sors), menstrua, Cic.: usurae gravissimae, Caes.: usuram accipere, Nep.: usuram pendĕre (zahlen), Cic.: mergentibus semper sortem usuris, Liv.: übtr., terra nec umquam sine usura reddit, Cic.: appositis usuris, mit Hinzufügung der Intereſſen, d. i. anderer Briefe, die ich als Intereſſen betrachten werde, Plin. ep.

ūsurpātĭo, ōnis, *f.* (usurpo), das Gebrauchmachen von etwas, der Gebrauch, die Benutzung einer Sache, doctrinae, Cic.: vocis, Liv.: ad usurpationem vetustatis, um einen alten Gebrauch auszuüben, Cic.: itineris, das Unternehmen, Liv.: civitatis, die Ausführung, Cic.

ūsurpo, āvi, ātum, āre (zſgzg. aus usu u. rapio, durch den Gebrauch an ſich ziehen), gebrauchen, Gebrauch machen von etwas, etw. in Ausübung bringen, ausüben, I) im allg.: ius, Liv.: libertatem (das Stimmrecht), Cic.: hereditatem, antreten, Tac.: officium, Cic.: genus poenae, Cic. II) insbeſ.: A) etw. in Anſpruch nehmen, beanſpruchen, etw. od. ſein Recht auf etw. geltend machen, nomen civitatis, Cic.: libertatem, Liv. u. Tac.: idque unum ex publicis muneribus usurpare, Tac. B) (beſ. als juriſt. *t. t.*) etwas in Beſitz nehmen, erwerben, a) rechtlich, amissam possessionem, Cic.: imperium, Iustin. b) widerrechtlich, ſich aneignen, ſich anmaßen, an ſich bringen, alienam possessionem, Liv.: gloriam istam, Plin. pan.: civitatem Romanam, Suet. C) Gebrauch von etwas machen durch die Sinne, empfinden, bemerken, sensibus, Lucr.: oculis, Lucr. D) Gebrauch machen durch die Stimme, a) übh., gebrauchen, in den Mund nehmen, erwähnen, nomen tantum virtutis usurpas, Cic.: at quam crebro usurpat *Et Consul et Antonius!* Cic.: Curii memoriam cum caritate aliqua benevola, aufs Tapet bringen, Cic.: id crebris sermonibus, Cic.: quod apud Bactrianos vulgo usurpabant, was bei den B. ſprichwörtlich war, Curt. b) jmd. od. etwas unter einer Benennung gebrauchen, irgendwie nennen, ihm irgend eine Benennung beilegen, reliqui quos fratres inter se agnatosque usurpari atque appellari videmus, Cic.: qui sapiens usurpatur, Cic.

ūsŭs, ūs, *m.* (utor), die Benutzung, der Gebrauch, die Anwendung, der Verkehr, die Ausübung, Übung, Praxis u. dgl., I) eig.: A) im allg.: a) übh.: usus privatus, Cic.: publicus, Hor.: usum pedum amisisse, Plin. pan.: assiduo usu consumi, Ov.: nullum argenteum vas in usu habere, Suet.: destinare domos publicis usibus, Vell.: alci dare perpetuum usum, Hor.: alci dare huius nominis usum, Ov.: plures (ignes) quam quot satis in usum erant, Liv.: tropi in usum recepti, Quint.: quia pecunia non posset in bellum usui esse, Liv.: fregit anulum, ne mox usui esset (gebraucht werden könnte) ad facienda pericula, Tac.: in usu verbum esse coepit, kam in Gebrauch, wurde gebräuchlich, Sen. rhet.: neminem in usu habes, nisi etc., bedienſt dich keines zu deinen Geſchäften, Plin. pan.: von der Ausübung, Übung, Praxis, artis usus vulgaris communisque, Cic.: tantum usu cotidiano et exercitatione efficiunt, ut etc., Caes.: quaeque ipsi doceant in usu habere, ausüben, durch die Praxis bethätigen, Plin. ep.: si usus magister est optimus, Cic.: ars et usus, Theorie und Praxis, Tac.: scientia atque usus rerum nauticarum, Caes. b) est alci in usu mit folg. *Infin.*, es hat es jmd. in der Gewohnheit, es iſt ein Charakterzug von jmd., est omnino Capitoni in usu claros viros colere, Plin. ep. 1, 17, 2.

B) insbeſ.: 1) der Verkehr mit Menſchen, der Umgang, a) der geſellige: domesticus usus et consuetudo, Cic.: coniunctus magno usu familiaritatis, Cic.: inter nosmet vetus usus intercedit, Cic.: quocum (cum Volumnio) mihi est magnus usus, Cic.: cum M. Fabio mihi summus usus est, Cic. b) der fleiſchliche, Tibull. u. Ov. 2) als juriſt. *t. t.*: a) usus et fructus, usus fructusque, häufiger aſyndet. usus fructus, die Nutznießung eines fremden Eigentums, usus enim eius fundi et fructus, Cic.: horum usus fructusque, Sen.: usus fructus omnium bonorum, Cic. b) der das Beſitzrecht erzeugende Gebrauch, Nießbrauch, in der Verbindung usus et auctoritas oder usus auctoritas, ſ. auctoritas *no.* I, 1, a.

II) übtr.: 1) die Übung = praktiſche Erfahrung, Praxis, usus atque exercitatio, Cic.: amicitia, quam nec *usu* (empiriſch) nec *ratione* (rationell) habent cognitam, Cic.: habere magnum in re militari oder in castris usum, Caes.: habere usum belli, Caes.: nullius usus imperator, Caes. 2) die Brauchbarkeit, der Nutzen, levis fructus, exiguus usus, Cic., magnos usus affert ad navigia facienda, Cic.: esse usui civitati, Cic.: alci prius oneri quam usui esse, Sall.: magno usui esse, Cic.: ex usu esse, Cic. 3) das Nötige, die Notwendigkeit, das Bedürfnis, a) übh.: usus provinciae, Cic.: usus vitae necessarii, Cic.: quae belli usus poscunt, Liv.: quā quemque suorum usuum causae ferrent, Liv. b) usus est od. usus adest od. usus venit, es tritt die Notwendigkeit (das Bedürfnis) ein, es iſt-, wird nötig, α) usus est, αα) abſol.: si quando usus esset, Cic.: de ceteris studiis alio loco dicemus, si usus fuerit, Cic. ββ) mit *Abl.*: si quid erit quod extra magistratus curatore usus sit, Cic.: naves, quibus consuli usus non esset, Liv. γγ) mit *ut* u. Konj., an quoi-

quamst usus homini (kann es wohl eines M. Bedürfnis sein), se ut cruciet, Ter. heaut. 81. δδ) m. *Infin.*, non usus factost mihi nunc hunc intro sequi, ich brauche ihm nun nicht hinein zu folgen, Ter. Hec. 327. β) usus adest, abſol., ut equites Pompeianorum impetum, cum adesset usus, sustinere non possent, Caes. b. c. 3, 84, 4. γ) usus venit, zB. si usus veniat, Caes. c) usu venit (falſch evenit), es tritt durch die Notwendigkeit ein = es tritt notwendig (wirklich, gemeiniglich) ein, es ereignet ſich, trägt ſich notwendig (wirklich, gemeiniglich) zu, es begegnet, geſchieht notwendig (wirklich, gemeiniglich), quid homini potest turpius usu venire? Cic.: mihi usu venturum non arbitrabar, ut etc., Cic.: haec de Vercingetorige usu ventura, Caes.: causam sibi dicendam esse statuerat iam ante quam hoc usu venit, Cic.: getrennt, quod usu memoriā patrum venit, Cic. – ⚔ Altlat. oesus, Cic. de legg. 3, 10.

ūsusfructŭs, ūs, *m.*, ſ. usus *no.* I, B, 2, a.

ŭt, urſpr. Form **ūtī**, *Adv.* u. *Conj.*, I) *Adv.*: A) (wie ἵνα) als Ortsadverbium, wo, Catull. 11, 3; 17, 10. Verg. Aen. 5, 329. Ov. met. 1, 15.

B) zur Bezeichnung der Art u. Weiſe, wie ein Zuſtand erſcheint, in welcher Weiſe, in welcher Art, wie, 1) zur Andeutung der Beziehung eines Zuſtandes auf einen andern, wie, a) abſol.: Ciceronem et ut rogas amo et ut meretur et ut debeo, Cic.: perge ut instituisti, Cic.: homo demens, ut isti putant, Cic.: facilius est currentem ut aiunt, incitare, quam commovere languentem, Cic. b) mit korreſp. *sic*, *ita*, omnia sic constitueram mihi agenda, ut tu admonebas, Cic.: ut optasti, ita est, Cic.: ita ut res sese habet, narrato, Ter.

2) zur Angabe von Vergleichungen, a) wenn zwei Begriffe miteinander gleichgeſtellt werden, meiſtens mit einem korreſp. *sic, ita, item*, ſo ... wie, sic, ut avus hic tuus, ut ego, iustitiam cole, Cic.: uti initium, sic finis est, Sall.: ut ille solebat, ita nunc mea repetet oratio populi origines, Sall.: non item in oratione ut in versu numerus exstat, Sall. b) wenn zwei Begriffe als gleichlautend nebeneinander angeführt werden, wie ... ſo auch, ſowohl ... als auch, ut cum Titanis, ita cum Gigantibus, Cic.: ut credere, ita malle, Liv. c) wenn zwei Begriffe miteinander verbunden werden, von denen der eine neben dem andern eingeräumt wird, obgleich es nicht zu erwarten war, ſo wie ... ſo, zwar ... aber, Saguntini ut a proeliis quietem habuerant ... ita non nocte, non die umquam cessaverant ab opere, Liv.: ut errare potuisti, sic decipi te non potuisse quis non videt? Cic. d) in der Wendung: ut quisque m. *Superl.* ... sic od. ita m. *Superl.*, je mehr ... deſto mehr, je ... deſto, ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur, Cic.: ut quidque primum gestum erit, ita primum exponetur, Cic.: mit voranſtehendem *ita*, colendum esse ita quemque maxime ut quisque maxime virtutibus erit ornatus, Cic.: mit fehlendem *ita*, facillime ad res iniustas impellitur, ut quisque altissimo animo est, gloriae cupiditate, Cic.: mit fehlendem *ita* ſamt dem *Superl.*, ut quaeque retro etc., Liv. 30, 10, 17. Wenn in dem Hauptſatze kein *Superl.* vorhanden iſt, ſo dient ut quisque mit dem *Superl.* dazu, die Gegenſtände, die im Satze erwähnt werden, einzeln und aufeinanderfolgend darzuſtellen, corripitur flammis ut quaeque altissima (est) tellus, Ov.: ut quisque gradu proximus erat, ita ignominae obiectus, Liv.: ut quisque aetate antecedebat (= *maximus erat*), ita sententiam dicebat, Cic. Auch ſteht ſowohl im Hauptſatz als auch im Nebenſatz ein anderer Grad, maior societas est, ut quisque proxime accederet, Cic.: uti longe a luxuria, ita famae proprior, Tac. e) in der Wendung: ut quis mit *Compar.* od. *Posit.*, je nachdem ... ſo, ut quis districtior accusator, velut sacrosanctus erat, Tac. f) in Schwüren und Beteuerungen, ſo wahr, ſo wahr als ꝛc., ſo wahr ich wünſche, daß ꝛc., ſo wahr mir Gott helfe, ſo ꝛc., ita vivam, ut maximos sumptus facio, Cic.: sic me di amabunt, ut me tuarum miseritum est fortunarum, Ter.: ita mihi meam voluntatem comprobet, ut ego accepi, Cic.

3) zur Angabe einer erläuternden Erklärung, wie, als, Cicero ea, quae nunc usu veniunt, cecinit ut vates, Nep. Daher auch, um einen Maßſtab anzugeben, nach welchem ein ausgeſprochenes Urteil aufgefaßt werden ſoll: dies geſchieht a) durch ein appoſitionsmäßig angefügtes Subſtantiv od. Adjektiv, wie, als, für, laeti ut ad regem diu desideratum concessere, Liv.: horret onus ut parvo corpore maius, Hor.: homo acutus, ut Poenus, Cic. b) durch einen ſelbſtändigen Satz, wie, nämlich wie, wie einmal, aiunt hominem, ut erat furiosus, respondisse, Cic.: permulta colligit Chrysippus, ut est in omni historia curiosus, Cic.: Ubii, quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum etc., Caes.

4) zur Angabe eines Grundes, ausgedrückt a) durch einen relativen Satz, der nämlich, magna pars Fidenatium, ut qui coloni additi Romanis essent, Latine sciebant, Liv.: proelium, ut quod maxime umquam, pari spe utrimque commissum est, wenn irgend eins, Liv. b) durch einen hypothetiſchen Satz mit si, wie wenn, als wenn, Agesilaus cum suis eo venit, atque, ut si bono animo fecissent, laudavit consilium eorum, Nep.: ut si esset res mea, Cic.

5) zur Angabe eines Verhältniſſes, nach dem eine Thätigkeit bemeſſen wird, ſo wie, ut potui, tuli, Cic.: ut ipse praescripserat, Nep.: beſ. in Verbindung mit einem *Superl.*, ut blandissime potest, auf das ſchmeichelhafteſte, Cic.: und der *Superl.* verſtärkt durch *cum*, wie domus celebratur, ut cum maxime (*sc.* celebratur), Cic.

6) zur Angabe von Beiſpielen, wie, zum Beiſpiel, ea se sola percipere dicunt, quae tactu intimo sentiant, ut dolorem, ut voluptatem, Cic.: eādem mente res dissimillimas comprehendimus, ut colorem, saporem, calorem, Cic.

7) zur Angabe des Grades im Aufrufe, wie, ut ille tum humilis, ut demissus erat! ut ipse sibi displicebat! Cic.: quae postea in eum sunt ingesta, ut sustinuit! ut contempsit ac pro nihilo putavit! Cic.

8) zur Angabe einer Frage, wie, a) einer direkten (ſelten), ut valet? ut meminit nostri? Hor. b) einer indirekten, videte, ut hoc iste correxerit, Cic.: credo te audisse, ut me circumsteterint, ut aperte ostentarint, Cic.

9) zur Angabe von Zeitverhältniſſen, a) zur Bezeichnung eines der Haupthandlung unmittelbar vorangegangenen Ereigniſſes, meiſtens mit dem *Perfect.*, wie, als, ſobald als, ut haec audivit, Cic.: ut huc venit, Cic.: ut vidit, Cic.: verſtärkt durch *primum*, ut primum loqui possecoepi,

Cic.: durch *subito*, wie auf einmal, Ov. Häufig ſteht im Hauptſatze ein Wort wie *subito*, *statim*, welches die raſche Aufeinanderfolge beider Handlungen beſonders hervorhebt, ut intellectum est, quantam vim haberet accurata oratio, tum etiam magistri dicendi multi subito exstiterunt, Cic.: me ab Appio statim diligi coeptum esse, ut simultatem deposuimus, sensi, Cic. b) zur Bezeichnung von gleichzeitigen Handlungen, ſeitdem, ſeit, ut Brundisio profectus es, nullae mihi abs te sunt redditae litterae, Cic.: qui primus alma risit adorea, dirus per urbes Afer ut Italas equitavit, Hor.: videsne igitur minus quadringentorum annorum esse hanc urbem, ut sine regibus sit? Cic.

II) *Conjunct.* mit dem Konjunktv., daß, ſo daß, damit, A) zur Bezeichnung einer Wirkung, u. zwar entweder 1) einer wirklichen od. faktiſchen, a) nach den Ausdrücken, welche den Begriff von bewirken, geſchehen, erfolgen, ſich ereignen, vorhanden ſein, ſtattfinden haben, daß, sol efficit, ut omnia floreant, Cic.: plerisque accĭdit, ut etc., Caes.: forte evenit, ut etc., Cic.: nobis contigit, ut etc., Cic.: est, ut etc., Cic.: ex hoc nascitur, ut etc., Cic. b) nach den Ausdrücken, welche das Vorhandenſein einer Eigenſchaft, einer Beſchaffenheit, eines Erforderniſſes, überh. einer Erſcheinung bezeichnen, welche eine Wirkung hat, daß, mos est hominum, ut etc., Cic.: expedit omnibus, ut etc., Iustin.: si sequitur, ut etc., Cic., reliquum est od. restat, ut etc., Cic.: extremum est, ut te orem, Cic.: iam prope erat, ut sinistrum cornu pelleretur Romanis, Liv. Dah. ſteht auch ut nach den Ausdrücken: certum, verum, falsum, verisimile, rectum, iustum, usitatum est u. a., Cic., Nep. u. a.

2) einer vorgeſtellten, a) nach den Verben wollen, wünſchen, befehlen, bitten, verlangen, anraten, auftragen; beſchließen, ſich vornehmen; ſich beſtreben, ſorgen; zulaſſen u. a., daß, equidem vellem, ut aliquando redires, Cic.: Phaëthon, ut in currum patris tolleretur, optavit, Cic.: quamobrem imperabas, ut etc., Cic.: petunt atque orant, ut etc., orat atque obsecrat, ut etc., Caes.: constituit, ut ludi fierent, Cic.: tibi decernit, ut regem reducas, Cic.: curavi, ut bene viverem, Sen.: consulere ac prospicere debemus, ut etc., Cic.: quae (lex) permittit, ut etc., Cic.: illud natura non patitur, ut etc., Cic. b) nach den Verben fordern, ermahnen, erinnern, überreden, antreiben, zwingen, daß, tribuni plebis postulant, ut etc., Liv.: magno opere te hortor, ut etc., Cic.: auctor non sum, ut etc., Cic.: suasit, ut etc., Cic.: huic persuadet, uti ad hostes transeat, Caes.: impellimur naturā, ut etc., Cic.: Lentulum, ut se abdicaret praeturā, coëgistis, Cic. c) nach den Verben fürchten, daß nicht (weil in den lat. Verben timere, metuere, vereri ein negativer Begriff enthalten iſt, der auch auf den Nebenſatz mit übergeht), ut sis vitalis, metuo, Hor.: timeo, ut sustineas, Cic.: vereor, ut Dolabella ipse nobis prodesse possit, Cic. d) elliptiſch für fac ut zur Anfügung eines Konzeſſivſatzes, geſetzt daß, angenommen daß, zugegeben daß, wenn auch, ut desint vires, tamen est laudanda voluntas, Ov.: ut quaeras omnia, . . . non reperies, Cic.: ut ita sit, tamen non potes hoc quasi praeclarum aliquid praedicare, Cic. e) elliptiſch zum Ausdruck des Unwillens in einer Frage, oh! tibi ego ut credam, furcifer? Ter.: tu ut umquam te corrigas? Ter.: ut ne tegam spurco Damae latus? Hor. f) elliptiſch zum Ausdruck einer Beſorgnis, daß nur, ut satis contemplata modo sis, Ter. g) elliptiſch zum Ausdrucke eines Wunſches, daß doch, ut dolor pariat, quod iam diu parturit! Cic.: ut te dii perduint! Ter.

B) zur Bezeichnung einer Folge, daß, ſo daß, 1) mit korreſp. *ita*, *sic*, *tam*, *eo*, *adeo*, *usque*, *eo*; *talis*, *tantus*, *is*, *hic* u. a.: Tarquinius sic Servium diligebat, ut is eius vulgo haberetur filius, Cic.: Siciliam Verres ita vexavit, ut etc., Cic.: non essem tam inurbanus ac paene inhumanus, ut eo gravarer, Cic.: eo rem adducam, ut etc., Cic.: paupertatem adeo facile perpessus est, ut etc., Nep.: talis est ordo actionum adhibendus, ut etc., Cic.: tantā imbueremur superstitione, ut etc., Cic.: eo erant vultu, ut etc., Cic.: Milo hoc fato natus est, ut etc., Cic.

2) ohne korrelatives Wort, ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefacta motu concĭdant, Cic.: fuit et disertus, ut nemo Thebanus ei par esset eloquentiā, Nep.

C) zur Bezeichnung einer Abſicht, daß, damit, 1) mit einem demonſtrativen *ideo*, *idcirco*, *ad eam rem* u. a.: legum idcirco omnes servi sumus, ut liberi esse possimus, Cic.: neque hāc nos patria lege genuit aut educavit, ut nulla quasi alimenta exspectaret a nobis, Cic.

2) meiſtens ohne ein hinweiſendes Wort, Romani ab aratro abduxerunt Cincinnatum, ut dictator esset, Cic.: constituerunt, sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret, Caes.

ut-cumque (ut-cunquĕ), *Adv.*, I) wie auch immer, wie auch nur, utcumque se videri volet, Cic.: cetera utcumque facilius dissimulari, Tac.: utcumque animum cogitationemque collegi, ſo gut als nur immer möglich, Plin. ep.: u. ſo quae dubiis in rebus utcumque tolerata essent, ea etc., Liv.: securitas esset utcumque tolerabilis, Quint. II) ſobald nur, wenn nur, utcumque mecum vos eritis, Hor. carm. 3, 4, 29; vgl. 2, 17, 11 u. 4, 4, 35.

ūtens, entis, *PAdj.* (utor), gebrauchend, utentior sit, er mag mehr ausgeben, Cic. de off. 2, 71.

ūtensĭlĭa, ĭum, *n.* (utor), brauchbare Dinge, beſ. zur Wirtſchaft, Gebrauchsgegenſtände des Lebens, Bedürfniſſe (Bedarf), Liv. u. a.

1. **ūtĕr**, utris, *m.* (verwandt mit uterus), ein Schlauch, unctos salire per utres, Verg.: Aeolios Ithacis inclusimus utribus euros, Ov.: als Schwimmmaſchine beim Überſetzen über Flüſſe gebraucht, Caes., Liv. u. a.: poet., crescentem tumidis insla sermonibus utrem, d. i. den dünkelhaften Menſchen, Hor. sat. 2, 5, 98.

2. **ŭtĕr**, utra, utrum, *Genet.* ŭtrīus, *Dat.* ŭtrī, I) welcher von beiden, wer, welcher (von zweien), uter nostrŭm popularis est? tune an ego? Cic.: uter utri insidias fecerit, Cic.: uter utro sit prior, Hor.: ut diiudicari non potuerit, *uter* populus *alteri* pariturus foret, Vell.: eligas, utrum velis, Cic.: uterne ad casus dubios fidet sibi certius? hic qui . . . an qui etc.? Hor.: utros habueris libros, an utrosque, nescio, Cic. II) *indefin.*, wer immer von beiden, einer von beiden, si uter volet, Cic. Verr. 3, 35. – ↗ utro u. utrum als *Advv.* ſ. beſ.

ŭter-cumquĕ (ŭter-cunquĕ), utrā-cumquĕ, utrum-cumquĕ, wer auch immer von beiden, I) *relat.*: utercumque vicerit, Cic.: utrumcumque erit, semper etc., Quint. II) *indefin.*: utrocumque

modo sequetur summa confusio, auf jede Weiſe, Quint.

ŭter-lĭbĕt, utră-lĭbet, utrum-lĭbet, **wer von beiden beliebt, wer es von beiden ſei, es ſei von beiden, wer od. was es wolle, einer von beiden,** I) *relat.*: utrumlibet elige, wähle, was du willſt, Cic. II) *indefin.*: si utrumlibet esset liberum, Quint.: si parti *utrilibet* omnio *alteram* detrahas, natura etiam sine doctrina multum valebit, Quint. – ↗ utrolibet *adv.*, ſ. beſ.

ŭter-quĕ, ŭtră-quĕ, ŭtrum-quĕ, Genet. ŭtrīusquĕ, Dat. ŭtrīquĕ, **jeder von beiden, beide, einzeln gedacht,** a) *Sing.*: uterque cum exercitu veniret, Caes.: sermones utriusque linguae, Cic.: uterque Phoebus, die auf- und niedergehende Sonne, Morgen u. Abend, Ov.: uterque polus Nord- und Südpol, Ov.: Oceanus, der öſtliche u. weſtliche, Ov.: solis utraque domus, Orient und Occident, Ov.: parens, Vater und Mutter, Ov.: fortuna, großes und geringes Vermögen, Nep., Glück u. Unglück, Tac.: in utramque partem, auf beiden Seiten, auf beide Fälle, Cic.: hāc in utramque partem disputatione habitā, dafür u. dawider, *pro* und *contra*, Caes.: uterque utrique est cordi, Ter.: uterque utrique esset in conspectu, Caes.: cum iam tempus esset deducendi ab Samnio exercitus aut *utriusque* aut certe *alterius*, Liv.: m. *Genet. partit.*, uterque nostrûm, Cic.: horum uterque, Cic.: uterque consulum, Liv.: m. *Plur.* des Prädikats, curemus uterque, Ter.: eodem die uterque eorum ex castris stativis exercitum educunt, Caes. b) *Plur.*, eig. zur Bezeichnung zweier Mehrheiten, hi utrique, Sall.: a quibus utrisque (Darſtellern u. Dichtern) aliquid summittitur, Cic.: cognoscere quid boni utrisque (den Seinigen u. den Feinden) aut contra esset, Sall.: dann auch zur nachdrücklichern Bezeichnung zweier Einheiten, **alle beide,** binos habebam (scyphos); iubeo promi utrosque, Cic.: duae fuerunt Ariovisti uxores; utraeque in ea fuga perierunt, Caes.: utrique Dionysii, Nep.: utraeque res, Ter.

ŭtĕrus, i, *m.*, I) **der Leib, Unterleib, Bauch,** 1) im allg., Plaut. u. Verg. 2) insbeſ., **der Mutterleib, die Gebärmutter,** onus uteri, pondus uteri, **die Leibesfrucht,** Ov. u. Prop.: uterus maternus, Sen.: laborantes utero puellae, Hor.: diva potens uteri, **die Geburtsgöttin,** Ov. Meton., a) **die Leibesfrucht,** Tac. ann. 1, 59. b) **die Erdhüllen,** aus denen die erſten Geſchöpfe entſproſſen ſein ſollten, Lucr. 5, 805. II) übtr., **der Bauch** = das Innere des Schiffes, Tac.: des trojaniſchen Pferdes, Verg.

ŭter-vis, ŭtră-vis, ŭtrum-vis, Genet. ŭtrīusvis, Dat. ŭtrīvis, I) **einer von beiden, es ſei, wer es wolle,** qui utramvis norit, Ter.: utrumvis facere potes, Cic. II) übtr., **beide** ohne Unterſchied, in aurem utramvis dormire, Ter.

ŭtī, ſ. ut.

ūtĭbĭlis, e (utor), **brauchbar, dienlich, nützlich,** quid minus utibile fuit quam hoc ulcus tangere? Ter. Phorm. 690.

Ŭtĭca, ae, *f.* (Ἰτύκη), Stadt in Africa propria, nördlich von Karthago, Kolonie der Tyrier, bekannt durch die tapfere Gegenwehr ſeiner Bewohner im zweiten pun. Kriege, ſpäter Hauptwaffenplatz und letzter Zufluchtsort der republik. Partei gegen Cäſar, wo ſich der jüngere M. Porcius Kato ſelbſt entleibte, der daher Uticensis genannt wird. – Dav. **Ŭtĭcensis,** e, uticenſiſch, aus od. zu Utika; Plur. ſubſt., **Ŭtĭcenses,** ĭum, *m.*, die Einwohner von Utika, die Uticenſer.

ūtĭlis, e (= utibilis, v. utor), **was zu gebrauchen iſt, zuträglich, brauchbar, tüchtig, tauglich, dienlich, nützlich,** a) übh.: α) abſol.: utiles et salutares res, Cic.: miles, ut emeritis non est satis utilis annis, Ov. β) m. *ad* u. Akk.: homo ad ullam rem utilis, Cic. γ) m. *Dat.*: dant utile lignum navigiis fraxinos, Verg.: equi utiles bello, Ov.: posse iis utiles esse amicos, Caes.: non mihi est vita mea utilior, Cic.: is mihi vir et suis et communibus rationibus utilissimus civis fore videtur, Cic. δ) (poet.) m. *Genet.*: radix medendi utilis, Ov. her. 5, 147. ε) m. *Infin.*, tibia adesse choris erat utilis, Hor. art. poët. 204. b) *neutr. subst.*: qui miscuit utile dulci, Hor.: sententiae de utilibus honestisque, Quint. c) utile est **mit** *Infin.* od. mit *ut ne* u. Konj., numquam est utile peccare, Cic.: id arbitror apprime in vita esse utile, ut ne quid nimis, Ter.

ūtĭlĭtās, ātis, *f.* (utilis), **die Zuträglichkeit, der Nutzen, Vorteil, das Glück, das eigene od. allgemeine Beſte, Intereſſe** (Ggſtz. inutilitas, die Unzuträglichkeit, Schädlichkeit), α) *Sing.*: utilitatem habere (gewähren), Cic.: servire commodis utilitatique, Cic.: eandem utilitatem fovere (befördern), Tac.: etiamsi nulla sit utilitas ex amicitia, Cic.: utilitas si amicitias conglutinaret, wenn Nützlichkeitsrückſichten (Eigennutz) ꝛc., Cic. β) *Plur.*: utilitates belli, Cic.: utilitates ex amicitia maximae capientur, Cic.: Tiro mirabiles utilitates mihi praebet, leiſtet mir außerordentlich gute Dienſte, Cic.: utilitatibus tuis (deine nützlichen, guten Dienſte) possum carere, Cic.

ūtĭlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (utilis), **brauchbar, nützlich, mit Nutzen,** Cic. u. a.

ŭtī-nām, *Adv.*, beim Wunſche, **daß doch, möchte doch, wenn doch,** utinam incumbat in causam, Cic.: utinam haberetis, Cic.: cui quidem utinam vere ante auguraverim, Cic.: verb. mit *quod*, zB. quod utinam minus vitae cupidi fuissemus, Cic.: negativ utinam ne u. utinam non, **o daß doch nicht, wenn doch nicht,** quod utinam ne Phormioni id suadere in mentem incĭdisset! Ter.: illud utinam ne vere scriberem! Cic.

ŭtĭquăm, ſ. neutiquam.

1. **ŭtĭ-quĕ,** *Adv.*, **wie nur immer, wie es auch ſei,** dh. a) **ſchlechterdings, durchaus, unter allen Umſtänden, es komme, wie es wolle, es koſte, was es wolle, um jeden Preis, ſo oder ſo,** si utique vellent, Liv.: ne utique vellet, Liv.: utique apud me sis, Cic.: illud scire utique cupio, Cic.: nisi alterum consulem utique ex plebe fieri necesse sit, Liv. b) **doch wenigſtens gewiß,** utique postridie, Cic.: unā utique parte, Liv. c) **beſonders, zumal,** utique postremis mensibus, Liv.: commota est plebs, utique postquam etc., Liv.

2. **ŭtĭquĕ** = et uti (ſ. ut).

ūtor, ūsus sum, ūti, **von etwas Gebrauch machen, etw. gebrauchen, anwenden, benutzen, ſich zu nutze machen, einer Sache ſich bedienen,** I) eig.: A) im allg.: α) mit *Abl.*: armis, Cic.: oratione, reden, Cic.: hāc voce, ſo reden, Cic.: ut Cicero nis utar verbo, Sen.: uti temporibus sapienter, ſich in die Umſtände ſchicken, Nep.: ebenſo uti foro, Ter.: uti suo largius, verſchwenden, verthun, Sall.: male uti lege, das G. mißbrauchen, Cic.: cornibus urorum *pro* poculis uti, Caes.: uti alqo *in*

servilia eius artis ministeria, Liv.: uti eā crimination in alqm, Cic.: uti alqo (teste) *contra* alqm, als Zeugen anführen, Lact.: potentiā suā numquam aut raro *ad* impotentiam uti, Vell. β) m. allg. *Acc.*: ne filius quidem quicquam utitur, Cic.: huic omnia utenda ac possidenda tradiderat, Cic. γ) absol.: divitiae (expetuntur), ut utare, zum (materiellen) Gebrauch, Cic.: tot annos in utendo exhauserunt, Quint.: et quaerere et uti, Gebrauch davon machen, Hor.: negavit se uti, er schlug es aus, Cic.: ebenso non uterer, ich würde es ausschlagen, Cic. B) insbes.: 1) mit jmd. umgehen, Umgang haben, Trebonio multos annos, Cic.: maioribus, Cic. 2) von etwas leben, huic dederis, unde utatur, Ter.: habere quī utar, Cic. 3) genießen, cibis bonis, Cels.: lacte et herbis, Ov. II) übtr.: 1) in Besitz eines Ggstds. sein, bes. einen Ggstd. in irgend einer Beschaffenheit haben od. bekommen, patre diligente, Nep.: adversis ventis, Cic.: proeliis secundis, glückliche Schlachten liefern, Cic.: valetudine bonā, genießen, Caes.: honore, eine Ehrenstelle bekleiden, Cic.: frequentissimo senatu et liberalissimo, Cic.: bestiis immanioribus, Cic. 2) brauchen, nötig haben, ambitione nihil uterer, Cic.: ea nihil hoc loco utimur, brauchen wir hier nicht, reden wir nicht davon, Cic.

utpŏtĕ, *Adv.*, zur Hervorhebung des Begriffs des Kausalen, nämlich, meist vor qui, quae, quod mit folg. *Conjunctv.*, utpote qui nihil contemnere solemus, wir, die wir ꝛc., Cic.: bei dem *Partic.*, puerulo me, utpote non amplius novem annos nato, Nep.: bei *cum*, da, utpote cum . . . fecerint, Asin. Poll. in Cic. ep.

utpŭtă (ut puta), s. puta.

ūtrĭcŭlārĭus, ĭi, *m.* (utriculus), ein Sackpfeifer, Suet. Ner. 54.

ŭtrimquĕ (ŭtrinquĕ), *Adv.* (uter), I) von-, auf beiden Seiten, a) übh., Cic., Caes. u. a. b) verb. mit secus, beiden Seiten entlang, auf beiden Seiten, Lucr. 4, 936. II) übtr., von beiden Seiten (Parteien) her, utr. anxii, von beiden Seiten in Furcht, Tac. hist. 2, 52.

ŭtrinquĕ, s. utrimque.

ŭtrō (*sc.* loco, v. uter), *Adv.*, auf welche von beiden Seiten, wohin, wenn die Rede von zweien ist, nescit, utro potius ruat, et ruere ardet utroque, Ov. met. 5, 166: übtr., Cic. parad. 3, 24.

ŭtrōbī-quĕ (ŭtrŭbīquĕ), *Adv.*, auf (jeder von) beiden Seiten, veritas utr. sit, bei Göttern und Menschen, Cic.: utr. plus valebat, mit Land- und Seetruppen, Nep.: utrobique inimicos habebam, bei beiden Parteien, Asin. Poll. in Cic. ep.: utrobique molestus, Hor.

ŭtrōlĭbĕt, *Adv.* (v. uterlibet), nach welcher von beiden Seiten es beliebt (es wolle), Quint. 1, 11, 9.

ŭtrōquĕ, *Adv.* (v. uterque), nach beiden od. auf beiden Seiten, -Richtungen, für beide Parteien, Cic. u. a.

ŭtrŭm, *Adv.* (uter), auch verstärkt durch *ne* u. *nam* in utrumne, utrumnam, leitet das erste Glied eines disjunktiven Frage- od. Zweifelsatzes ein, mit korresp. an, annon u. a. u. ohne Schlußsatz, deutsch ob, wohl, od. durch den bloßen Frageton ausgedrückt, I) in direkter Frage: a) m. korresp. Schlußsatz: α) m. *an*: utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic.: utrum enim defenditis an impugnatis plebem? Liv.: mit mehr als einem Schlußsatz, utrum . . . abstulit? an . . . dedit? an ademit? an . . . commutavit? Cic.: *utrum* verstärkt durch *ne*, zB. utrumne salvum eum nolet orator, an etc.? Quint. β) mit *annon*: utrum cetera nomina in codicem accepti et expensi digesta habes, annon? Cic. b) ohne den Schlußsatz mit *an*: utrum enim est in clarissimis civibus is, quem iudicatum hic duxit Hermippus? Cic. II) in indirekter Frage: a) mit korresp. *an*, *anne*, *annon*, *necne*, α) mit *an*: multum interest, utrum laus imminuatur an salus deseratur, Cic.: *utrum* verstärkt durch *ne*, zB. ea res nunc in discrimine versatur, utrum possitne se defendere, an etc., Cic. β) mit *anne*: utrum illi sentiant, anne simulent, tu intellegas, Cic.: quaerendum, utrum una . . . anne plures, Cic. γ) mit *necne*: iam dudum ego erro, qui quaeram, utrum emeris necne, Cic.: utrum proelium committi ex usu esset necne, Caes. b) ohne den Schlußsatz mit *an*: an hoc dicere audebis, utrum de te aratores, utrum denique Siculi universi bene existiment, ad rem id non pertinere? Cic.: *utrum* verstärkt durch *nam*, zB. cum percontatus esset, utrumnam Pataris universa classis in portu stare posset, Liv.

ŭtŭt, *Adv.*, wie auch immer, Plaut. u. Ter.

ūva, ae, *f.*, I) die Traube, bes. die Weintraube, Cic. u. a.: immitis, bildl., v. e. noch nicht heiratsfähigen Mädchen, Hor.: meton., der Weinstock, Verg. ge. 2, 60. II) übtr., der traubenförmige Klumpen, den die schwärmenden Bienen bilden, wenn sie sich an einen Baum hängen, Verg. u. Plin.

ūvesco, ĕre (*uveo), feucht werden, naß werden, Lucr. 1, 306. – v. Trinker = βρέχεσθαι, sich anfeuchten, sich netzen, sich bezechen, Hor. sat. 2, 6, 70.

ūvĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. uvidus), etwas feucht, -naß, Catull. 66, 63.

ūvĭdus, a, um (*uveo), feucht, naß (Ggstz. aridus), I) eig.: vestimenta, Hor.: Menalcas, naß vom Tau, Verg.: rura, gut bewässerte, Ov.: Iuppiter uvidus austris, der vom Südwind triefende, bei Südwind befeuchtende (Ζεὺς ὑέτιος), Verg. (vgl. pluvius). II) meton., naß = berauscht (Ggstz. siccus), Bacchus, Hor.: dicimus uvidi, Hor.

Uxellŏdūnum, i, *n.*, eine feste Stadt der Kadurci in Aquitanien, wahrsch. das h. *Capdenac* am *Lot*.

uxŏr, ōris, *f.*, die rechtmäßige Ehefrau, Gattin, Gemahlin, uxorem ducere od. sibi adiungere, Cic.: uxorem habere, Ter.: uxore exĕdit, er ist um seine Braut gekommen, Ter.: übtr., von Thieren, olentis uxores mariti, Ziegen, Hor. carm. 1, 17, 7.

uxorcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. uxor), das Frauchen, Weibchen, Plaut. u. a.

uxōrĭus, a, um (uxor), I) die Gattin-, Ehefrau betreffend, res, Cic. u. Quint.: a re uxoria abhorrere, Abneigung vor dem Heiraten haben, Ter.: arbitrium rei uxoriae, Schiedsgericht über das Heiratsgut einer (geschiedenen) Frau, Cic.: dos, Ov.: lis, Zwist mit der Frau, häuslicher Zwist, Sen.: ambitus, die Bemühungen einer Frau (Ehefrau), Tac. II) prägn., seiner Gattin sehr oder zu sehr ergeben, unter dem Pantoffel stehend, von dem der Dido zu sehr ergebenen Äneas, Verg. Aen. 4, 266: amnis, der Tiberstrom, als Flußgott, der seiner Gemahlin Ilia keine Bitte abschlagen kann, Hor. carm. 1, 2, 19.

V.

V, v, der einundzwanzigste Buchstabe des lat. Alphabetes, kurzweg *Vau* genannt, aber in der Aussprache bald dem deutschen *w*, bald dem englischen *w*, bald dem deutschen *b* entsprechend; bh. von den Griechen bald durch *οὐ* (zB. *Οὐάρρων, Οὐενουσία*), bald durch *β* (zB. *Βάρρων, Βέρρης*) bezeichnet. – Als Abkürzung ist V. = vir, vivus, vivens, votum u. dgl. – Das Zahlzeichen V, welches nur uneigentlich hierher gehört, bezeichnet 5.

Văcălus, i, *m.*, später **Văhălis,** is, *m.*, die Waal (Wahl, franz. *le Vahal*), der westliche Arm des Rheins.

văcātĭo, ōnis, *f.* (vaco), I) die Befreiung, das Befreitsein, Freisein von gewissen Diensten 2c., die Dienstbefreiung, bh. auch die Beurlaubung, der Urlaub, a) das, wovon man frei ist, durch den *Genet.* od. durch *ab* mit Abl. od. durch *quo minus* mit Konj. ausgedrückt, alci dare vacationem militiae, Cic., a causis, Cic.: militiae vacationem omniumque rerum habere immunitatem, Caes.: vacationem augures, quo minus iudiciis operam darent, non habere, wären nicht frei davon, Cic.: vacationes munerum redimere, Tac. b) die Person, welche diese Befreiung genießt, sowie auch die Sache, wegen der man diese Befreiung genießt, im *Genet.*, filii, Sen. rhet.: adulescentiae, Cic.: rerum gestarum, Cic.: usus est aetatis vacatione, zu der ihn sein Alter berechtigte, Nep.: Plur., vacationes militum, Beurlaubungen, Liv. c) absol.: pretium ob vacationem datum, Cic.: vacationem (Urlaub) emere, Tac.: pretia vacationum (für den Urlaub), Tac.: vacationes omnes tollere, Cic. II) meton., das Geld für die Befreiung von Dienstleistungen, -für erteilten Urlaub, das Ablösungsgeld, Dispensgeld, Plur. bei Tac. hist. 1, 46 u. 58.

1. **vacca,** ae, *f.*, die Kuh (Ggstz. taurus), Cic. u. a.

2. **Vacca,** ae, *f.*, richtiger Vaga, w. s.

Vaccaei, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft im Innern von Hispania Tarrac., südlich von den Kantabrern, westlich von den Celtiberern (im heutigen Zamora, Toro, Palencia, Burgos und Valladolid), welche nach dem numantinischen Krieg unter röm. Herrschaft kam, Liv. 21, 5. §. 5 *sqq.* – Cic. Planc. 84 in scherzhafter Ableitung von vacca, die Kuhländer, das Kuhländchen.

vaccillo, āre, s. vacillo ☞.

vaccīnĭum, ĭi, *n.* (verdorben aus *ὑάκινθος*) = hyacinthus, Verg. u. a.

văcēfĭo, fĭĕri (vacuus u. fio), leer werden, vacefit, Lucr. 6, 1003 u. 1015.

văcerrōsus, a, um (vacerra, Pfahl), gleichs. (mit Pfählen) im Kopfe vernagelt, mit einem Sparren im Kopfe = wahnwitzig, verrückt, Aug. b. Suet. Aug. 87.

văcillātĭo, ōnis, *f.* (vacillo), das Wanken, Wackeln, Quint. u. Suet.

văcillo, āvi, āre, wackeln, wanken, I) eig.: vacillat arbor, vacillant omnia tecta, Lucr.: litterulae vacillantes, Cic.: v. Pers., ex vino, Cic. fr.: in utramque partem toto corpore, Cic.: milites vacillantes, Curt. II) bildl.: tota res vacillat et claudicat, hat weder Grund noch Boden, steht auf ganz schwachen Füßen, Cic.: u. so iustitia vacillat vel iacet potius, Cic.: v. Pers., memoriolā vacillo, das bißchen Gedächtnis steht bei mir auf schwachen Füßen, Cic.: vac. in aere alieno, den festen Boden verloren haben (von tief Verschuldeten), Cic.: tota legio vacillans, wankend in der Treue, Cic. – ☞ a lang gemessen u. deshalb vaccillo geschrieben bei Lucr. 3, 502.

văcīvē, *Adv.* (vacivus), bei Muße, Phaedr. 4. prol. 14 zw. (Bentley u. L. Müller cum vacarit).

văcīvus (vŏcīvus), a, um (vaco), leer, übtr. = frei von 2c., m. *Genet.*, tempus vacivum laboris, Ter. heaut. 90.

văco, āvi, ātum, āre, leer-, ledig-, frei-, unbesetzt-, entblößt sein, ohne etwas sein, I) eig.: A) im allg.: a) absol.: tota domus superior vacat, Cic.: maximam putant laudem, quam latissime a suis agris vacare agros, öde (unbewohnt u. unbebaut) sind, Caes. b) mit *Abl.*: natura caelestis et terra vacat umore, Cic.: mens vacans corpore, Cic.: ora vacent epulis, mögen leer bleiben von Sp. = sich der Sp. enthalten, Ov. B) insbes., v. Besitztümern 2c., frei-, unbesetzt-, herrenlos-, erledigt sein, ut populus vacantia (das herrenlose Gut) teneret, Tac.: v. Throne, regnum vacans, Iustin.: v. Ämtern, ut Accium Suram praeturā exornare digneris, cum locus vacet, Plin. ep.; vgl. nullius philosophiae locus vacaret, kein System der Ph. würde ohne Vertreter sein, Cic. II) übtr.: A) im allg., von etwas frei sein, -bleiben, einer Sache ledig sein, ohne etwas sein, einer Sache entbehren, von etw. fern bleiben, sich fern halten, a) m. *Abl.*: curā et negotio, Cic.: studiis (Ggstz. studiis frui), Cic.: populo, Cic.: utrisque armis, neutral sein, -bleiben, Cic. b) mit *ab* u. Abl.: ab opere, Caes.: ab omni concitatione animi semper (v. Weisen), Cic.: v. lebl. Subjj., haec a custodiis classium loca maxime vacabant, Caes.: v. der Zeit, nullum tempus illi umquam aut a forensi dictione aut a commentatione domestica vacabat, Cic. B) insbes.: 1) von Leistungen frei-, befreit sein, mit *Abl.*, muneribus, Cic.: militiae munere, Liv. 2) der Zeit nach von Geschäften frei sein, a) v. Pers., (freie) Zeit-, Muße haben (Ggstz. occupatum esse), a) absol.: scribes aliquid, si vacabis, Cic. b) mit *Dat.* (selten u. poet. mit *in* u. Akk.) = für etwas oder jmd. frei sein, freie Zeit haben, Muße haben, bh. auch (aber nicht bei Cicero) einer Sache od. Person obliegen, sich widmen, philosophiae semper, Cic.: huic uni negotio, Vell.: foro, Quint.: v. non dicendo tantum iuri, sed etiam docendo, Quint.: uni (discipulo), v. Lehrer, Quint.: mit *ad* u. Akk., non vaco ad istas ineptias (ich habe keine Zeit für deine Thorheiten); ingens negotium in manibus est, Sen.: mit *in* u. Akk., in grande opus, Ov. b) *impers.*, vacat u. vacat alci, es ist freie Zeit, es ist Muße vorhanden, man hat oder es hat jmd. freie Zeit, -Muße, *α*) m. folg. *Infin.*: tunc et elegiam vacabit in manus sumere, Quint.: hactenus indulsisse vacat, ist gestattet, Verg.: nobis venari nec vacat nec licet, Plin. ep.: cui esse diserto vacet, Quint. *β*) absol.: quo magis te, cui vacat, hortor, Plin. ep.: dum vacat, Ov.

văcŭēfăcĭo, fēci, factum, ĕre (vacuus u. facio),

Paſſiv **văcŭēfīo,** factus sum, fĭĕri (vacuus u. fio), leer machen, Scyrum, Nep.: morte superioris uxoris domum novis nuptiis (Dat.), Cic.: adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt, Cic.: possessiones bello vacuefactae, verlaſſen, herrenlos, Nep.: m. *Abl.*, fasces securibus, die F. der Beile entledigen, aus den F. die Beile herausnehmen, Val. Max.

văcŭĭtās, ātis, *f.* (vacuus), das Leer-, Befreitſein, Freiſein von etwas, doloris, Cic.: ab angoribus, Cic.: insbeſ. = die Erledigung, Vakanz eines Amtes, zB. des Konſulats, Brut. b. Cic. ep. 11, 10, 2.

Văcūna, ae, *f.*, die wohlthätige Göttin der Flur, welche im Frühlinge aus dem Feuchten ſchafft und das Gefilde mit Korn ſegnet, mit einem heiligen Haine im Reatiniſchen, Stammgöttin der alten Sabiner. – Dav. **Văcūnālis,** e, vakunaliſch, der Vakuna.

văcŭo, ātus, āre (vacuus), leer machen, leeren, vacuatus locus, Lucr.: ovum vacuatum, Cels.: m. *Abl.*, vacuatus sanguine, Aur. Vict.

văcŭus, a, um, leer, ledig, entblößt, frei, ohne etw., I) eig.: A) im allg.: a) *adj.*: *α*) abſol.: loca (Plätze im Theater), Cic.: tabellae, Quint.: theatrum, Hor.: vacua castra hostium, Caes.: aër, Verg. u. Hor.: aliquam partem aedium vacuam facere (räumen), quo Hispala immigraret, Liv.: prope continuatis funeribus domos vacuas novo matrimonio (Dat.) facere, Liv. *β*) mit *Abl.*: nihil igni vacuum, Cic.: v. moenia defensoribus, Liv.: v. agri cultoribus, Ov. *γ*) m. *ab* u. Abl.: Messana ab his rebus . . . vacua ac nuda est, Cic.: v. oppidum ab defensoribus, Caes. *δ*) m. *Genet.*: ager aridus et frugum vacuus, Sall. b) *subst.*, vacuum, i, *n.*, der leere Raum, die Leere, per vacuum incurrere, Hor., oder irrumpere, Liv.: in vacuum se extendere (v. Äſten), Verg. B) insbeſ.: 1) frei, erledigt, unbeſetzt, vakant, herrenlos, erblos, prudentiae doctrinaeque possessio . . . quasi caduca et v., Cic.: centuria, Cic.: praeda, Cic.: possessio regni, Caes.: Armenia, Tac.: venire in vacuum, in das erledigte Beſitztum, Hor. 2) v. Frauenzimmern, frei, ledig = ohne Mann, ohne Geliebten, mulier, Tac.: Hersilia (als Witwe), Ov.: ſubſt., vacuae, ārum, *f.*, die Ledigen, Ov. II) übtr.: A) im allg., von etwas frei, einer Sache ledig, ohne etwas, etwas entbehrend, von etwas fern, ſich fern haltend, a) mit *Abl.*: animus sensibus et curis v., Cic.: cupiditate et gloriā, Cic. b) mit *ab* u. Abl.: animus a talibus factis v. et integer, Cic.: v. a culpa, Sall.: v. der Zeit, hora nulla v. a furto, Cic.: nullus dies v. ab exercitationibus oratoriis, Cic. c) mit *Genet.*: v. operum, Hor.: v. criminis, Ov. B) insbeſ.: 1) von Leiſtungen frei, befreit, a) mit *Abl.*: omni tributo, Tac. b) mit *ab* u. Abl.: ab omni sumptu, Cic.: a tributis, Tac. 2) von einer körperl. oder geiſtigen Thätigkeit ꝛc. frei, uneingenommen, a) von Arbeit frei, unbeſchäftigt, müßig, cum te sciremus esse vacuum, Cic.: si es animo vacuo, expone nobis etc., Cic.: v. mentes, Verg.: vacui arriperent occupatos, Tac.: poet. übtr., von Orten der Muße, Tibur, Athenae, Hor. b) von Kummer, von Liebe frei, ſorglos, unbefangen, animus v., v. ac solutus, Cic.: vacuus animo, Sall.: cantamus vacui, frei (von Liebe), Hor.: u. ſo v. pectus, Hor. 3) frei von Hinderniſſen, alqd vacuum est, man hat in etw. freie Hand, antea vacuum id solutumque poenā (u. ſtraflos), Tac.: ebenſo vacuum est mit folg. *Infin.*, man hat freie Hand, freien Spielraum, Sall. fr. u. Tac. 4) v. Lokal., frei = offenſtehend, zugänglich, weit, porticus, Verg.: vacuae aedes Romanis vatibus, Hor.: aures vacuae, offen und aufmerkſam zuhörende, Lucr., Hor. u. a. 5) leer = wertlos, unnütz, eitel, vergeblich, si res publica et senatus et populus vacua nomina sunt, Tac.: tollens vacuum plus nimio Gloria verticem, das eitle Haupt, Hor.

Vada, ōrum, *n.*, eine Stadt in Ligurien, j. *Savona*, deren Rhede noch jetzt *Vado* heißt.

Vada Volaterrāna, ōrum, *n.*, ein ſüdlich von Piſa gelegener Ort und Hafen in Etrurien, j. *Torre di Vado*.

Vadimōnis lacus, ein See in Etrurien bei Ameria, berühmt durch in ſeiner Umgebung von den Römern erfochtene Siege über die Gallier u. über die Etrurier.

vădīmōnĭum, ĭi, *n.* (vas, vadis), die durch Bürgſchaft bewährte Verſicherung, ſelbſt od. durch einen Bevollmächtigten an einem beſtimmten Tage vor Gericht ſich zu ſtellen, die Bürgſchaftsleiſtung, übtr. das Erſcheinen vor Gericht, der (verbürgte) Termin, res esse in vadimonium coepit, es kommt zur B., Cic.: vadimonium tibi cum Quinctio nullum fuit, Cic.: vadimonium concipere (ſchriftlich aufſetzen), Cic.: quo die vadimonium factum esse diceres, Cic.: eo vadimonia fieri, dort ſollten die Prozeſſe verhandelt werden, Liv.: vadimonium constituere, Cic.: vadimonium alci imponere, Nep.: vadimonium promittere, Cic.: vadimonium sistere, Cic.: vadimonium obire od. ad vadimonium venire, Ggſtz. vad. deserere, Cic.: vadimonium differre, Cic.

vādo, ĕre, wandern, gehen, ſchreiten, losgehen, losſchreiten, beſ. raſch, wohlgemut, entſchloſſen, propulsi (canes) fustibus vadunt foras, Phaedr.: cum feras bestias videamus alacres et erectas vadere (einhertreten), ut alteri bestiae noceant, Cornif. rhet.: v. Perſ., cras mane, Cic.: ad alqm postridie mane, Cic.: per turbam, Liv.: ad amnem, Ov.: in eundem carcerem (von Sokrates), Cic.: in hostem, in proelium, Liv.: haud dubiam in mortem, Verg.

vădor, ātus sum, āri (vas, vadis), jmd. durch Bürgſchaft verpflichten, daß er ſich vor Gericht ſtellen wolle, vor Gericht fordern, gerichtlich belangen, hominem in praesentia non vadatur, Cic.: tot vadibus accusator vadatus est reum, Liv.

vădōsus, a, um (vadum), voll ſeichter Stellen, voll Untiefen, ſehr ſeicht, mare, Caes.: fretum, Liv.

vădum, i, *n.*, ſeichtes Waſſer, eine ſeichte Stelle im Waſſer, eine Untiefe, Furt, I) eig. u. bildl.: a) eig.: fluminis Sicoris, Caes.: Rhodanus nonnullis locis vado transitur, Caes.: exercitum vado transducere, Caes.: Plur., vadis repertis partem suarum copiarum transducere, Caes.: ventus nudaverat vada, Liv. b) bildl.: omnis res iam est in vado, außer Gefahr, Ter.: cera tentet vadum, verſuche den Zug, Ov. II) übtr., übh. = Gewäſſer, Fluß, Meer, Catull., Verg., Hor. u. a. Dichter. – ☞ Nbf. vadus, i, *m.*, Sall. hist. fr. 1, 68.

1. **vădus,** ſ. vadum a. E.

2. **vădus,** a, um, ſeicht, Mela 2, 5, 61 (2. §. 81).

vae, *Interj.* (*vāi*), zum Ausdruck des Schmerzes od. Unwillens, wehe, ach, a) abſol., Verg. u. Hor. b) m. *Dat.*: vae mihi! od. vae misero mihi, Ter.: vae victis! wehe den Überwundenen! Liv.

u. Flor. c) mit *Acc.*: vae te! o über dich! daß dich doch! Catull.: vae me! Sen.

vaecors, ſ. vecors.

vaegrandis, ſ. vegrandis.

vaenĕo, vaenum, ſ. veneo, venum.

vaesan . . ., ſ. vesan . . .

văfĕr, văfra, văfrum, **pfiffig, verſchmitzt,** in disputando, Cic.: viri non vafri, Ov.: ius, ſchlaue Rechtsgelehrſamkeit, Hor.: somniorum vaferrimus interpres, Cic.

văfrāmentum, i, *n.* (vafer), ein **pfiffiger Streich,** eine Liſt, Val. Max. 7, 3. ext. 2 u. 4 u. 7.

văfrē, *Adv.* (vafer), **pfiffig, verſchmitzt,** Cic. u. Val. Max.

văfrĭtĭa, ae, *f.* (vafer), die **Pfiffigkeit, Verſchmitztheit,** Val. Fl. 7, 3 *in.* Sen. ep. 49, 7.

Văga, ae, *f.*, I) eine Stadt in Byzacium in Afrika, ſüdlich von Ruſpina, Auct. b. Afr. 74, 1. II) eine Stadt in Numidien, auch Vacca gen., ſüdweſtlich von Utika, wichtig durch Handel, von den Römern zerſtört, j. *Begia* (*Beggia, Bedsja*), Sall. Iug. 29, 4 u. 47, 1. – Dav. **Văgenses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Vaga, die **Vagenſer,** Sall. Iug. 66, 2.

văgātĭo, ōnis, *f.* (vagor), das **Umherſchweifen,** Sen. nat. qu. 3, 18, 1.

văgē, *Adv.* (vagus), **umherſchweifend,** a) **weit umher,** v. effusi per agros, Liv. 26, 39, 22. b) übtr., **hier und da zerſtreut,** Cornif. rhet. 4, 3 u. 42.

Văgenses, ſ. Vaga.

vāgīna, ae, *f.* (ſtammverwandt mit vas, das Gefäß), die **Scheide** des Schwertes, die **Degenſcheide,** I) eig.: gladius vaginā vacuus, ein **bloßes** Schwert, Cic.: gladius e vagina educere, Cic.: telum vaginā nudare, Nep. II) übtr., der **Balg** der noch verborgenen Ähre, der **Schoßbalg,** Varro u. Cic.

vāgĭo, īvi od. ĭi, ītum, īre, **quäken,** von kleinen Kindern, vox pueri vagientis, Ter.: vagire in cunabulis od. in cunis, Cic.

vāgĭtŭs, ūs, *m.* (vagio), das **Quäken,** der kleinen Kinder, vagitum edere, Quint.: vagitus dare, Ov.: vagitus similes puerilibus haedus edens, Ov.: vom Wimmern eines Verwundeten od. Kranken, Lucr. u. Cels.

văgo, āre = 1. vagor, Catull. 4, 20.

1. **văgor,** ātus sum, āri (vagus), **umherſchweifen, umherſtreifen, umherziehen, unſtät ſein,** I) eig.: 1) im allg.: a) v. lebl. Weſen: in agris passim bestiarum more, Cic.: totā Asiā, Cic.: inter canes et circum tecta, Verg.: circum vicos, Suet.: laeta per arva, Ov.: sine proposito (zwecklos), Sen.: von Vögeln, volucres huc illuc passim vagantes, Cic. b) v. Lebl.: stellae sponte suā iussaene vagentur et errent, Hor.: luna iisdem spatiis vagatur, quibus sol, Cic.: nequaquam perinde atque in capta urbe aut passim aut late vagatus est ignis, Liv.: et per capita ignota late vagata est vis morbi, Liv. 2) insbeſ., von Schiffern u. Schiffen, **kreuzen,** cum lembis circa Lesbum, Liv.: praeter quam oram Punicas vagari classes, Liv.: per Cyclades atque Aegaeum mare, Liv. II) übtr.: vagabitur tuum nomen longe lateque, wird ſich **ausbreiten,** Cic.: animus vagatur errore, Cic.: vagabimur nostro instituto (in der Rede), Cic.: latius, Cic.: ea fama vagatur, **verbreitet** ſich, Verg.: ut in vacuo vagaretur (freien Spielraum hatte) cupiditas privatorum, Liv.

2. **vāgŏr,** ōris, *m.* = vagitus, Lucr. 2, 576.

vāgus, a, um, **umherſchweifend, ſtreifend, unſtät,** I) eig.: a) v. leb. Weſen: multitudo dispersa atque vaga, Cic.: Gaetuli, Sall.: aves, Hor.: cum vagus et exsul erraret, Cic.: dum vagus atque erroneus vernaculis congregatur et ludit, Sen. b) v. Lebl.: flumina, Hor.: venti, Hor.: arena, **flüchtig, leicht,** Hor.: luna, sol, Cic.: crines, Ov.: sidera, stellae, Planeten, Wandelſterne, Cic.: peregrinatio, Sen. II) übtr.: 1) im allg., **unſtät, ſchwankend, unbeſtimmt, unbeſtändig,** puella, **unbeſtändig** in der Liebe, Ov.: concubitus, Hor.: v. Meinung u. Geſinnung, sententia, Cic.: fortuna, Cic.: vagus adhuc Domitius, ſchwankend zwiſchen den Parteien, Vell.: vagus animis, irrend im G., irrenden Geiſtes, Catull. 63, 4. 2) insbeſ.: a) **ziel- u. planlos,** solutum nec vagum tamen, Cic. or. 77. b) **unbeſtimmt, allgemein,** pars quaestionum, Cic.: causae admodum vagae, Tac. c) **nach allen Seiten ſich ergehend,** genus orationis, Cic. Brut. 119.

vāh! *Interj.*, zum Ausdruck der Verwunderung, der Freude, des Unwillens, **ach! ei! potztauſend!** Komik. u. a.

Văhălis, is, *m.*, ſ. Vacalus.

valdē, *Adv.* (ſynkop. aus valide, v. validus), **heftig, ſtark, ſehr,** a) bei Verben: alci arridere, Cic.: alqm nimis v. laudare, Cic.: novit me valdius ipso, Hor.: valdissime diligere, Sen. b) bei Adjj.: v. magnus, Cic.: v. lenis, Cic. c) bei Advv.: v. bene, v. vehementer, v. multum, Cic.

vălēdīco, dixi, ĕre (valeo u. dico), ſ. valeo *no.* I, B, b, *β*.

vălens, entis, *PAdj.* (v. valeo), **kräftig, ſtark** (Ggſtz. imbecillus, infirmus), I) eig.: A) im allg.: robusti et valentes satellites, Cic.: valentissimi homines, Cic.: bestia valentissima, Cic.: v. trunci, Verg.: v. tunicae, ſtarke, dicke, Ov. B) prägn., **körperl. wohlauf, geſund, munter** (Ggſtz. imbecillus), medicus confirmat propediem te valentem fore, Cic.: si sensus sani sunt et valentes, Cic.: ſubſt., **vălens,** entis, *m.*, der **Geſunde** (Ggſtz. aeger), Cic. II) übtr., **kräftig, ſtark, mächtig,** a) **viel vermögend,** politiſch durch Macht, Truppen ꝛc. **ſtark, mächtig,** tam valenti resistere, Cic.: viribus cum valentiore pugnare, Cic.: quo valentior postea congrederetur, Nep. b) in bezug auf den **Eindruck, kraftvoll, ſtark, mächtig, gewaltig, wirkſam,** Diodorus, valens dialecticus, Cic.: argumenta, Quint.: causa, Ov.: fraus valentior quam consilium meum, Cic.: solatium valentissimum, Sen.

vălentĕr, *Adv.* (valens), **ſtark, kräftig,** I) eig., resistere, Col.: valentius spirare, Ov. II) übtr., in der Rede, **ſtark, mit Nachdruck,** copiose et v., Val. Max.: v. dicere, Sen. rhet.

Vălentĭa, ae, *f.*, I) eine noch jetzt ſo genannte Stadt der Edetani in Hispania Tarrac. am Fluſſe Turius, an der Küſte des mittelländiſchen Meeres. II) Vibo Valentia, ſ. Vibo.

Vălentīni, ſ. Vibo.

vălĕo, vălŭi, vălĭtūrus, ēre, **bei Kräften ſein, ſich bei Kräften befinden, kräftig ſein, Kraft haben, ſtark ſein,** I) eig.: A) im allg.: a) übh.: sanus homo, qui bene valet, Cels.: si corpus valet, Cels.: si satis valet (aeger), Cels. b) **körperlich zu etw. ſtark, tüchtig ſein,** *α*) mit *Praep.*: alios videmus velocitate ad cursum, alios viribus ad luctandum valere, Cic. de off. 1, 107: v. Lebl., val. in talia pondera, Ov.: non val. in impetum, **keine Schlagkraft haben,** Sen.: non val. in flammam, zu einer Fl. nicht Kraft genug haben, Sen. *β*) mit folg.

Infin., phyſiſch die Kraft haben, ſtark genug-, imſtande ſein, vermögen, aegre v. evadere, Suet.: v. Lebl., quid ferre recusent, quid valeant (*sc.* ferre) umeri, Hor. c) intenſiv ſtark ſein, v. Lauten = ſtark tönen, ſtark ausgeſprochen werden, cum C ac similiter G non valuerunt (Meiſter 'evaluerunt'), in T ac D molliuntur, Quint. 1, 11, 5. B) prägn., körperlich wohl-, geſund-, munter ſein, ſich wohl befinden (Ggſtz. aegrotare, aegrum esse), a) übh.: *α*) mit *Advv.*: optime v. et gravissime aegrotare, Cic.: bene, melius v., Cic.: minus v., unpäßlich ſein, Cic. *β*) m. bl. *Abl.* des Körpers u. Körperteils: corpore, Cic.: pedibus, Nep. *γ*) abſol.: valeo et salvus sum, Plaut.: ut vales? wie befindeſt du dich? wie ſtehts (mit der Geſundheit)? Ter.: ſo der Anfang in Briefen: si vales, bene est (abgekürzt S. V. B. E.), auch mit dem Zuſatze ego od. equidem valeo (abgekürzt E. V. od. E. Q. V.), Cic. ep. 13, 6 *in.* Vat. in Cic. ep. 5, 9 *in.* u. ſ. b) als Abſchiedsgruß: *α*) vale oder valeas, lebe wohl, adieu, *Di.* valeas. *Ph.* vale, Plaut.: bene vale, Plaut.: valete, Plaut.: vălĕ u. vălĕ vălĕ, inquit (kurz gemeſſen, weil vor einem Vokale), Ov. met. 3, 501. Verg. ecl. 3, 79: ſo auch der häufige Schluß der Briefe: vale, bene vale et me dilige, Mat. in Cic. ep.: cura, ut valeas, Cic.: auch als Abſchiedsgruß an Verſtorbene, zB. aeternum vale, Verg. Aen. 11, 98: als Ausdruck der Abweiſung, Verſchmähung, wie unſer adieu, gehab dich wohl, geh, geht, fahre hin, fahrt hin, fort mit ꝛc., si talis est deus, valeat, Cic.: quare valeant ista, fort damit, genug davon, Cic. *β*) valere iubere od. dicere, jmdm. Lebewohl-, adieu ſagen, Abſchied nehmen, illum salutavi, post etiam iussi valere, Cic.: dicere triste 'vale', Ov.: supremum 'vale' dicere, Ov.: u. vale dicere (in Ausgaben auch als ein Wort valedicere) alci (Ggſtz. salutare alqm), Sen. ep. 17, 11. II) übtr.: A) im allg., Kraft-, Geltung haben, Einfluß-, Macht haben, gelten, vermögen, ſeine Geltung behaupten, überwiegen, den Ausſchlag geben, a) übh.: plus opibus, armis, potentiā, Cic.: longe plurimum ingenio, Cic.: satis in populari genere dicendi, Cic.: quicquid valebo, valebo tibi, Cic.: multum v. equitatu, Caes.: minus v., tantum v., Caes.: v. Lebl., sine veritate nomen amicitiae valere non potest, Cic.: utrum apud eos pudor atque officium an timor valeret, Caes.: cuius ratio etsi non valuit, Nep.: ut valeret (lex), effecit, brachte es zur Geltung, Nep.: nihil putas valere in iudiciis bonorum virorum testimonia, Cic.: quae saepe valuit (den Ausſchlag gab) in consule deligendo, Cic.: nescis, quo valeat nummus? in welchem Wert ſtehe? Hor. b) mit Rückſicht auf ein beſtimmtes Ziel = *α*) mit *ad* u. Akk. od. m. *Infin.*, zu etw. die Kraft-, die Macht haben, beitragen, mitwirken, etwas zu thun imſtande-, geeignet ſein, vermögen, tu non solum ad neglegendas leges, verum etiam ad evertendas valuisti, Cic.: v. Lebl., illud perficiam, ut invidia mihi valeat ad gloriam, Cic.: hoc praeceptum ad tollendam amicitiam valet, Cic.: valet igitur multum ad vincendum probari mores eorum, qui etc., Cic.: m. folg. *Infin.*, valet ima summis mutare deus, Hor.: von Lebl., res secundae valent commutare naturam, Curt. *β*) m. *in* u. Akk. od. mit Ziel-Advv., für od. gegen jmd. gelten, wohin abzielen, in se, in Romanos, in ipsum, Cic.: definitio in omnes valet, Cic.: responsum quo valeret, Nep.: hoc eo valebat, ut etc., Nep. B) insbeſ.: 1) v. Geldeswert = ſo und ſo viel gelten, wert ſein, dum pro argenteis decem aureus unus valeret, Liv.: ita ut scrupulum valeret sestertios vicenos, Plin. 2) von Wortbedeutungen, gelten, bedeuten, heißen, verbum, quod idem valeat, gleichbedeutend, ſynonym iſt, Cornif. rhet. u. Cic.: et intellego et sentio et video saepe idem valent, quod scio, Quint.: becco valet gallinacei rostrum, Suet.

1. **Vălĕrĭānus**, ſ. Valerius a. E.

2. **Vălĕrĭānus**, i, *m.*, Licinius, röm. Kaiſer von 253—266 n. Chr., Vater des Gallienus.

Vălĕrĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: P. Valerius Volesus Publicola (Poplicola), Gehilfe bei Vertreibung des letzten röm. Königs Tarquinius Superbus, Liv. 1, 58 *sq.*: dh. Valeri (ſtatt Valerii) genus, Abkömmlinge des V., Hor. sat. 1, 6, 12. – Q. Valerius Antias, ein unzuverläſſiger Geſchicht- und Chronikenſchreiber, um 140 v. Chr., von Livius benutzt, Liv. 3, 5, 12. – P. Valerius Cato, ein Grammatiker zur Zeit des Sulla, Suet. gr. 11. – C. Valerius Flaccus, ein Dichter zur Zeit des K. Vespaſianus, Quint. 10, 1, 90. – Valerius Maximus, ein Geſchichtſchreiber unter Tiberius, der bekannte Verfaſſer der Memorabilia. – *Adj.* **valeriſch**, gens, Cic.: lex, Cic.: tabula, ein (von der dort aufgeſtellten Gedächtnistafel des Konſul M. Val. Meſſala ben.) Ort am Forum, in der Nähe der Curia Hostilia, Standort der Wechslerbuden, Cic. – Dav. **Vălĕrĭānus**, a, um, **valerianiſch**, praedatores, Sall. fr.: Plur. ſubſt., **Vălĕrĭāni**, ōrum, *m.*, die Soldaten des Kriegstribunen L. Valerius Publicola, die Valerianer.

vălesco, ĕre (*Inchoat.* v. valeo), ſtark, kräftig werden, erſtarken, zunehmen, I) eig., Lucr. 1, 942 u. 4, 17. II) übtr.: scelera impetu valescere, Tac.: quia externae superstitiones valescant, Tac.

vălētūdĭnārĭus, a, um (valetudo), kränklich, krank (Ggſtz. sanus), I) *adj.*: fenerator, Sen. de ira 3, 33, 3. II) *subst.*: A) **vălētūdĭnārĭus**, ĭi, *m.*, ein Kränkelnder, ein Kranker, ein Patient, Sen. u. a. B) **vălētūdĭnārĭum**, ĭi, *n.*, ein Krankenzimmer, Krankenhaus, Hoſpital, Lazarett, Sen. u. a.

vălētūdo, dĭnis, *f.* (valeo), der Geſundheitszuſtand, das körperliche Befinden, I) eig.: A) im allg.: prosperitas valetudinis, Cic.: infirma atque aegra, Cic.: incommoda, Cic.: quasi mala v. animi, Geiſteskrankheit, Cic. B) insbeſ.: 1) im üblen Sinne, Unpäßlichkeit, Schwäche, das Übelbefinden, die Krankheit, oculorum, Cic.: affectus valetudine, Caes.: aeger valetudine, Tac.: propter valetudinem, Cic.: valetudinem contrahere (ſich zuziehen), Iustin. 2) im guten Sinne, die Geſundheit, das Wohlbefinden, valetudinem amiseram, Cic.: valetudini parcere, servire, Cic. II) übtr. von der Rede, Cic. Brut. 64.

Valgĭus, a, um, Name einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: I) Valgius, der Schwiegervater des Rullus, der zu Sullas Zeit große Ländereien beſaß, Cic. agr. 3, 3: ein von ihm ſpäter adoptierter natürlicher Sohn, C. Valg. Hippianus, Cic. ep. 13, 76, 2. II) C. Valg. Rufus, ein Grammatiker zur Zeit des K. Auguſtus, Quint. 3, 1, 18 u. ſ. III) T. Valg. Rufus, ein ausgezeichneter Dichter, Hor. sat. 1, 10, 82.

valgus, a, um, auswärts gedrehte Waden habend, ſäbelbeinig, Säbelbein, Komik.

vălĭdē, *Adv.* (validus), stark, heftig, sehr, Plaut.: *Compar.* validius, Phaedr.: Quint. u. a.: *Superl.* validissime, Cael. in Cic. ep. u. Plin. ep. Vgl. valde.

vălĭdus, a, um (valeo), kräftig, stark (Ggſtz. invalidus, imbecillus, infirmus, tener u. dgl.), I) eig.: A) im allg.: a) übh.: legiones, Lucr.: tauri, Ov.: vires, Verg.: robur pectoris, Ov.: validiora corpora, Lucr.: taurus validissimus, Cornif. rhet.: bipennis, Verg.: ventus, Lucr. b) als milit. t. t., v. Poſten u. Lokal., ſtark zum Widerſtand, feſt, statio, Liv.: urbs v. (feſte) et potens, Cic.: v. urbs praesidiis, muris, Liv.: validissima munimenta, Liv. c) v. Speiſen ꝛc., kräftig, kernig, kernhaft (Ggſtz. infirmus, imbecillus), cibus validus, validior, Cels. d) von Heilmitteln, kräftig, ſtark, wirkſam (Ggſtz. lenis, imbecillus), venenum, Tac.: sucus, Ov. e) von Perſ., dem Alter nach überlegen, aetate et viribus validior, Liv.: u. mit *Genet.*, aevi validior, älter an Jahren, Aur. Vict. B) prägn., phyſiſch, ſowohl am Körper als am Geiſt, wohl, geſund, validus male, nicht recht geſund = kränklich, ſchwächlich, Hor.: advenisse salvum atque validum, Ter.: si, ut spero, te validum videro, Cic.: nondum ex morbo satis validus, Liv.: mente minus validus quam corpore, Hor. II) übtr., kräftig, ſtark, bedeutend, überlegen, mächtig, einflußreich, a) übh.: corpus annis infirmum, ingenium sapientiā validum, Sall.: ducibus validiorem quam exercitu rem Romanam esse, Liv.: Tiberius spernendis rumoribus validus, Tac.: validissimus quisque, Tac., val. senatus consultum, noch in Kraft (Ggſtz. infirmum, unwirkſames), Tac.: m. *Genet.*, animi validus (ſtarken Mutes) et corpore ingens, Tac.: v. colonia virium et opum, Tac.: m. Ang. worin? wobei? durch *in* mit Abl., in animo alcis validus, bei jmd. einflußreich, viel geltend, in hoher Gunſt ſtehend, Tac.: fama, quae in novis coeptis validissima est, das Wirkſamſte iſt, ſehr viel zum Gedeihen beiträgt, Tac. b) von der Rede ꝛc. u. v. Redner, kräftig, gewaltig, sententiae, Quint.: validissimum (dicendi) genus, Quint.: m. *Genet.*, orandi validus, ein gewaltiger (tüchtiger) Redner, Tac.

vălĭtūd . . ., ſ. valetud . . .

vallāris, e (vallus od. vallum), den Wall betreffend, Wall-, corona, welche dem erteilt wurde, der zuerſt den Wall des feindlichen Lagers erſtieg, Liv. u. a.

vallēs u. vallis, is, *f.*, ein Thal, Caes. u. a.: supina, Thalwand, Thalgehänge, Liv.: poet. übtr., die Höhlung, alarum, Catull. 69, 6.

vallo, āvi, ātum, āre (vallus od. vallum), durch Wall und Pfähle ſchützen, verpaliſſadieren, verſchanzen, I) eig.: castra, Auct. b. Afr. u. a.: abſol., noctem vallare, die Nacht hindurch ſich verſchanzen, Tac. II) übtr., ſchützend umgeben, verwahren, beſchützen, aciem elephantis, Flor.: haec omnia vallabit disserendi ratione, Cic.: Catilina vallatus sicariis, Cic.: Socratis virilitatis robore vallatus animus, Val. Max.

vallum, i, *n.* (vallus), I) die Geſamtmaſſe der Paliſſaden, die um das Lager auf dem Schanzwalle eingeſchlagen wurden, die Verſchanzung od. der mit Paliſſaden verſehene Wall (agger) ſelbſt, vallum ducere, Liv.: vallum caedere, Liv., scindere, Caes.: castra vallo munire, Caes.: vallo et fossā cingere, Cic.: moenia vallo atque fossā circumdare, Sall. II) übtr., die Schutzwehr, der Wall, Damm, Alpium, Cic.: spica contra avium minorum morsus munitur vallo aristarum, Cic.

vallus, i, *m.*, ein Pfahl, I) im allg., zum Stützen der Weinſtöcke ꝛc., Verg. ge. 1, 264 u. ſ. II) insbeſ., der zur Befeſtigung und Verſchanzung des Lagers ꝛc. dienende Pfahl, die Paliſſade, ferre vallum, Cic.: vallos ferre, Liv. epit.: kollektiv (ſt. vallum) die Paliſſaden, Verpaliſſadierung, der Wall, vallus contra hostes, Caes.: duplex vallus, Caes.: poet. übtr., vallus pectinis, die Zähne des Kammes, Ov. am. 1, 14, 15.

valvae, ārum, *f.*, die Thürflügel, die zuſammen- oder übereinandergelegt werden konnten, die Doppelthür, Cic., Caes. u. a.

vānesco, ĕre (vanus), vergehen, verſchwinden, ſich verflüchtigen, verdunſten, I) eig.: nubes in latitudinem vanescebat, Plin. ep.: incipiunt gravidae vanescere nubes, Ov. II) übtr.: vanescit ira, Tac., amor, Ov.: vos nolite pati nostrum vanescere (vergebens ſei) luctum, Catull.

Vangĭŏnes, um, Akk. auch griech. as, *m.*, eine germaniſche Völkerſchaft am Rhein, in der Nähe des heutigen Worms und Speier.

vānĭlŏquentĭa, ae, *f.* (vaniloquus), die nichtige Prahlerei, Großſprecherei, Liv. u. Tac.

vānĭlŏquus, a, um (vanus u. loquor), prahleriſch, großſprecheriſch, ein Großſprecher, Liv. 35, 48, 2.

vānĭtās, ātis, *f.* (vanus), die Leere, im Gegenſatz zur Wirklichkeit, I) im allg.: a) der leere Schein, die Gehaltloſigkeit, Unwahrheit, opinionum, leere, falſche Meinungen, Vorurteile, Cic.: veritas vanitati cedat, Cic. b) der nichtige Erfolg, das Mißlingen, die Vergeblichkeit, itineris, Liv. 40, 22, 5: famam vanitatis metuere, den Ruf der V. des Unternehmens, Tac. hist. 4, 81. II) insbeſ., die Lügenhaftigkeit, Windbeutelei, Poltronerie, Prahlerei, das nichtige Treiben, Cic. u. a.: vanitas atque imperitia legati, Sall.: non pudet vanitatis? Wortbrüchigkeit, Ter.: Romanis Gallici tumultus assueti, etiam vanitates notae sunt, Liv. 38, 17, 5.

vannus, i, *f.*, die Getreide-, Futterſchwinge, Col. 2, 20, 4: mystica vannus Iacchi, weil ſie bei den eleuſiniſchen Myſterien gebraucht und am Tage der Bacchusfeier mit umhergetragen wurde, Verg. ge. 1, 166.

vānus, a, um, leer, nichts in ſich enthaltend, taub, I) eig.: arista, Verg.: magnitudo urbis, Liv.: imago, Hor.: somnia, Verg.: vanior acies hostium, Liv. II) übtr., dem Inhalte oder dem Erfolge, der Wirkung nach leer, gehaltlos, eitel = unbedeutend, nichtig, lügenhaft, grundlos, erfolglos, fruchtlos, vergebens, A) v. Lebl.: 1) *adj.*: res Liv.: sermo, Liv.: oratio, Cic.: vana quaedam pollicebatur, Cic.: nec vana fides, und es iſt wahr, Verg.: v. Geſchoſſen, ictus, Liv.: vana tela mittere, Liv. 2) *neutr. subst.* = das Leere, Eitle, Vergebliche, haustum ex vano, aus einer falſchen Quelle geſchöpft, Liv.: nec tota ex vano criminatio erat, ohne Grund, Liv.: ad vanum et irritum redacta victoria, iſt vernichtet, Liv.: poet., vana tumens, mit leerem Scheine aufgeblaſen (von Einbildung), Verg. Aen. 11, 854: mit *Genet.*, vana rerum, Hor.: vana rumoris, Tac. B) von Perſ.: 1) von dem, deſſen Handlungen ohne Erfolg ſind, ne vanus iisdem castris assideret, vergeblich, Tac. hist. 2, 22. 2) insbeſ., im moraliſchen Sinne, lügenhaft, windbeutleriſch, eitel, prahleriſch, windig, abenteuerlich, haruspex, Cic.:

ingenium, Liv. und (von der Perſ. ſelbſt) Sall.: vanus auctor est, der Gewährsmann verdient keinen Glauben, Liv.: vanum se esse et perfidiosum fateri, Cic.: laudare se vani est, Val. Max.: vanissimi cuiusque ludibrium, jedes Abenteurers, Betrügers, Curt.

văpĭdē, *Adv.*, **kahmig,** se habere, ſich kahmig (katzenjammerig) befinden = den Katzenjammer haben, Aug. b. Suet. Aug. 87.

văpŏr, ōris, *m.*, der **Dunſt, Dampf, Brodem,** I) im allg.: aquarum, Cic.: terrenus vapor siccus est, Sen.: poet., der **Dampf = Rauch,** ater, Verg.: non stultus v., v. Weihrauchdampf, Ov. II) insbeſ., die **warme Ausdünſtung,** die **Dunſthitze, Wärme,** solis, Ov.: semen tapefactum vapore, Cic.: locus vaporis plenus, Liv.: finditque vaporibus arva Phoebus, Ov.: poet.: = das **Feuer,** vapor restinctus, Verg.: tactae vaporibus herbae, vom Feuer, das die Stiere aus der Naſe bliesen, Ov. – ⁂ Nbf. văpōs, ōris, *m.*, Lucr. 6, 952; vgl. Quint. 1, 4, 13.

văpōrārĭum, ĭi, *n.* (vapor), die **Dampfröhre,** durch welche die Wärme in die Schwitzſtube geleitet wurde, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 1. §. 2. Sen. nat. qu. 3, 24, 3.

văpōrātĭo, ōnis, *f.* (vaporo), das **Dunſten, Dampfen,** der **Dunſt, Dampf,** aquarum, Sen.: balinearum, **Dampfbad,** Plin.

văpōro, āvi, ātum, āre (vapor), I) *intr.* **dampfen, Dampf ausſtrömen,** aquae vaporant, Plin.: im Bilde, invidiā quoniam, ceu fulmine, summa vaporant, Lucr. 5, 1132. II) *tr.*: A) **mit Dampf- od. Dunſt erfüllen, räuchern,** templum ture, Verg.: Aen. 11, 481. B) **hitzen, wärmen,** laevum (latus), Hor.: glebae vaporatae, **erwärmt,** Col.

văpōs, ōris, *m*, ſ. vapor a. E.

vappa, ae, *f.*, **umgeſchlagener, kahmiger Wein,** I) eig., Hor. u. Plin. II) übtr., **ein verdorbener Menſch, Taugenichts, Verſchwender** (Ggſtz. homo frugi), Catull., Hor. u. a.

văpŭlo, āvi, ātum, āre, **geſchlagen werden, Schläge-, Prügel bekommen,** I) eig., von Perſ., Komik. u. a.: ab alqo, Quint.: ferulis, Sen.: dh. in der niedern Sprache als ſcheltender Ausdruck, vapula, iubeo te vapulare, und gegen Abweſende, vapulet, vapulare eum iubeo, als Ausdruck des Zorns, der Drohung, **Prügel ſollſt du (ſoll er) haben = hol dich der Henker** u. dgl., Komik. II) übtr., **geſchlagen werden,** a) = **eine Schlappe bekommen,** vom Feinde im Kriege, Cael. in Cic. ep. 8, 1, 4: vom Vermögen ꝛc., **einen Schlag bekommen** = angegriffen werden, zu Grunde gehen, vapulat peculium, Sen.: multa vapulavere, Sen. b) = mit Worten **geſtriegelt-, gezüchtigt werden,** omnium sermonibus, Cic. ad Att. 2, 14, 1.

Vardaei, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in Dalmatien.

Varguntēius, i, *m.*, Lucius, ein römiſcher Senator u. Genoſſe des Katilina, der den Cicero meuchelmörderiſch überfallen wollte.

Vărĭa, ae, *f.*, ein Städtchen in Italien, im Gebiete der Äquer, am rechten Ufer des Anio, nicht weit vom Landgute des Horaz, j. *Vico-Varo.*

vărĭantĭa, ae, *f.* (vario), die **Verſchiedenheit,** Lucr. 1, 653 u. 3, 318.

Vărĭānus, a, um, ſ. 2. Varius.

vărĭātĭo, ōnis, *f.* (vario), die **Verſchiedenheit, Veränderung,** eosdem consules sine variatione ulla (einſtimmig) dicere, Liv. 24, 9, 3.

vārĭco, āre (varicus), die **Füße voneinanderſperren, grätſcheln,** Quint. 11, 3, 125.

vārĭcus, a, um (varus), **grätſchelnd,** Ov. art. am. 3, 304.

vărĭē, *Adv.* (varius), I) **mannigfaltig, verſchiedenartig, abwechſelnd,** varie bellatum, **mit abwechſelndem Glück,** Liv.: numerus varie diffusus, Cic. II) übtr., **veränderlich, widerſprechend,** se gerere, Vell. 2, 101, 1.

vărĭĕtās, ātis, *f.* (varius), die **Mannigfaltigkeit,** I) eig., die Mannigfaltigkeit der Farben, das **Bunte,** die **Nuancen** (ſ. Cic. de fin. 2, 10): colorum, Plin.: omnium florum, Cic.: pellium, Caes. II) übtr.: A) im allg., die **Mannigfaltigkeit, Verſchiedenheit, Abwechſelung,** die **verſchiedenen Arten, Nuancen,** pomorum, Cic.: gentium, Cic.: vocum, Cic.: caeli, Cic.: temporum, abwechſelnde Zeitumſtände, Tac.: bellum in multa varietate versatum est, wurde mit ſehr abwechſelndem Glück geführt, Cic. B) insbeſ., 1) die **Mannigfaltigkeit, Vielſeitigkeit,** der Ideen, der Kenntniſſe, Bildung, Cic.: sententiarum, M. der Gedanken, Cic.: vir varietate promptissimus, Plin. ep. 2) die **Verſchiedenheit** der Meinung, der Anſicht, des Willens, in disputationibus, Cic.: tanta sunt in varietate ac dissensione, ut etc., ſie haben ſo verſchiedene u. entgegengeſetzte Meinungen, Cic.: magna mihi varietas voluntatis et dissimilitudo opinionis ac iudicii, Cic. 3) die **Unbeſtändigkeit** der Geſinnung, die **veränderliche Laune,** der **Wankelmut,** venditorum (der Verkäufer), Cic.: varietas atque infidelitas exercitus eius, Planc. in Cic. ep.

vărĭo, āvi, ātum, āre (1. varius), I) *tr.* **mannigfaltig-, abwechſelnd machen,** A) eig.: a) übh. in etwas **Mannigfaltigkeit-, Abwechſelung-, Veränderung bringen,** mit etw. **abwechſeln, wechſeln,** etw. **nuancieren, verändern,** capillos positu, Ov.: v. et mutare vocem, Cic.: est formas variatus in omnes, abwechſelnd in alle G. verändert, Ov. b) **buntfarbig, bunt machen, färben, nuancieren, ſprenkeln, tigern** u. dgl., (sol) variat ortum maculis, Verg.: v. corpora caeruleis guttis, Ov.: (cani) variant tempora, Ov.: u. mit Schlägen, **braun und blau ſchlagen,** putrida pectora palmis, Catull. B) übtr., der innern Beſchaffenheit nach in etwas **Abwechſelung bringen, anders und anders nuancieren, anders und anders geſtalten, mit etwas wechſeln** u. dgl., a) übh.: caloresque frigoraque (von der Witterung), Liv.: vices, einander ablöſen, Verg.: laborem otio, otium labore, Plin. ep.: variare voluptatem et distinguere, Cic.: orationem variare et distinguere quasi quibusdam verborum sententiarumque luminibus, Cic. b) mündlich oder ſchriftlich **verſchieden-,** voneinander **abweichend angeben, -berichten,** sic variato responso, **verſchiedener Beſcheid** gegeben, Iustin.: quae de Marcelli morte variant auctores, Lic.: certe variata memoria actae rei, Liv. c) dem Erfolge nach = in etwas **einen Wechſel eintreten laſſen, etwas wechſeln laſſen, mit wechſelndem Erfolg begleiten,** variante fortunā eventum, Liv. 23, 5, 8; vgl. 25, 1, 6. d) eine Meinung, Anſicht **abweichen machen,** cum timor atque ira invicem sententias variassent, als man aus Furcht und aus Zorn bald ſo, bald anders geſtimmt hatte, Liv. 2, 57, 2: im Paſſiv variari, von der Meinung ſelbſt = **voneinander abweichen, geteilt ſein,** variatis hominum sententiis, Cic. Mil. 8. e) der Geſinnung nach **einen Wechſel eintreten laſſen,**

bald so, bald anders stimmen, animos hominum, Liv. 25, 1, 6. II) *intr.* mannigfaltig, verschieden sein, abwechseln. A) eig.: a) übh. (Ggstz. constare, unum esse u. dgl.): seminibus constant variantque figurā, Lucr.: variant aquilonibus undae, wechseln, Prop. b) mannigfarbig=, verschiedenfarbig=, buntfarbig=, bunt sein, gefärbt=, gefleckt=, scheckig sein, bacae variare coeperunt, färben sich, Col.; vgl. prima mihi variat uva, Prop. B) übtr., der innern Beschaffenheit nach mannigfaltig=, verschieden=, wechselnd sein, wechseln, veränderlich sein (Ggstz. constare, aequalem esse), 1) von Lebl.: a) übh.: sic abeunt redeuntque mei variantque timores, Ov.: variante hominum partim dolore partim gaudio, Iustin. b) dem Erfolge nach = von wechselndem Erfolge sein, diu variante fortunā, Iustin.: *impers.*, variatum deinde proeliis, es wurde mit abwechselndem Erfolg gekämpft, Vell. c) der Beurteilung nach verschieden sein, si (lex) nec causis nec personis variet, nicht bald zu Gunsten einer Sache, bald zu Gunsten einer Person ausgelegt werde, Liv. 3, 45, 2. d) der Angabe nach verschieden berichtet=, verschieden angegeben werden, haec de tanto viro, quam et opinionibus et monumentis litterarum variarent, proponenda erant, Liv. 38, 57, 8 *M. Müller.* 2) von Pers. u. persönl. Ggstn.: a) dem Berichte nach verschieden angeben, verschieden berichten, ita fama variat, ut etc., Liv.: *impers.*, nisi de familiae condicione variatum esset, Suet. b) der Ansicht, Meinung, Gesinnung nach verschieden=, geteilt sein, verschiedener=, geteilter Meinung od. Gesinnung sein, fremitus variantis multitudinis, partim assentientium, partim indignantium etc., Liv.: *impers.*, in eo nonnumquam variari inter eos et dubitari videtur, Cic.: ibi cum sententiis variaretur, Liv.

1. **vărĭus**, a, um, mannigfaltig, mannigfach, wechselnd, I) eig. (= ποικίλος, βαλιός), mannigfarbig, nuanciert, buntfarbig, bunt, buntgefleckt, scheckig, getigert u. dgl., uvae, Catull.: columnae, von buntem Marmor, Hor.: v. autumnus purpureo colore, Hor.: caelum, von Sternen bunt, Ov.: v. Tieren, lynces, Verg.: serpens, Ov. II) übtr., der innern Beschaffenheit nach mannigfaltig, mannigfach, verschiedenartig, abwechselnd, nuanciert, A) v. Lebl.: a) übh.: poëma, oratio, mores, fortuna, voluptas, Cic.: facies totius negotii, Sall.: multiplices variique sermones, Cic.: varia et diversa studia, Cic.: varium ius et dispar condicio, Cic. b) v. Meinungen, verschiedenartig, voneinander abweichend, in reliquis variae sententiae sunt, Cels.: quales sint (dii), varium est, herrschen verschiedene Meinungen, Cic. c) von Begebenheiten 2c., abwechselnd, von abwechselndem Erfolg (begleitet), sich bald auf diese, bald auf jene Seite neigend, fortunae varii eventus, Caes.: victoria, Sall. u. a.: bellum, mit abwechselndem Erfolg geführt, Sall. B) von Pers.: a) geistig mannigfach begabt, nach verschiedenen Seiten hin gebildet, in verschiedenen Branchen des Wissens bewandert, varius et multiplex et copiosus fuit, Cic.: laudabam eius ingenium, quam varium, quam flexibile, quam multiplex esset, Plin. ep. b) dem Charakter nach = ποικίλος, oft die Farbe wechselnd, unbeständig, wankelmütig, launenhaft (Ggstz. constans), animus, Sall.: varium et mutabile semper femina, Verg.

2. **Vărĭus**, a, um, Name einer röm. *gens*, aus welcher am bekanntesten: I) Q. Varius Hybrida, aus Sukro in Spanien, der als Volkstribun 91 v. Chr. ein Gesetz de maiestate gab, nach welchem diejenigen, welche die Bundesgenossen zum Kriege reizten, in Untersuchung gezogen werden sollten. II) L. Varius, ein Dichter, Freund des Horaz u. Vergil.

vărix, rĭcis, *c.*, eine Krampfader, Kropfader, bes. an den Schenkeln, Cic. u. a.

Varro, ōnis, *m.*, ein röm. Zuname, bes. der terentischen Familie. Am bekanntesten sind: C. Terentius Varro u. M. Terentius Varro, s. Terentius: u. P. Terentius Varro Atacinus, ein von den Alten gerühmter Dichter, geb. 82 v. Chr. im narbon. Gallien, gest. 37 v. Chr. – Dav. **Varrōnĭānus**, a, um, varronianisch, milites, die unter dem Konsul C. Ter. Varro (s. Terentius) gedient, Liv.

1. **vārus**, a, um, von der geraden Linie abweichend, I) eig., auseinandergebogen, =gespannt, =gewachsen, auswärts gebogen, =gehend, a) übh.: crura, Varro: cornua, Ov.: tenui a pectore varas manus, ich hielt die Fäuste von der Brust nach auswärts gekrümmt, Ov. b) prägn., v. Pers., mit auswärtsgebogenen Schenkeln u. so krummbeinig, grätschelnd, subst. (als Schmeichelwort), Dächsel, Teckelchen, Hor. sat. 1, 3, 47. II) übtr., divergierend, abweichend, entgegengesetzt, alterum genus huic varum, Hor. sat. 2, 3, 56.

2. **Vārus**, i, *m.*, Beiname mehrerer römischer Familien, aus denen am bekanntesten: I) L. Varus, ein Epikureer u. Freund des Augustus. II) Q. Attius Varus, ein tapferer Anführer zur Zeit der Bürgerkriege. III) P. Alfenus Varus, Konsul u. berühmter Rechtsgelehrter. IV) P. Quinctilius Varus, der bekannte Feldherr des Augustus, welcher im J. 9 n. Chr. von Arminius in Germanien mit seinen Truppen vernichtet wurde. – Dav. **Vārĭānus**, a, um, varianisch, des Varus.

3. **Vārus**, i, *m.*, ein Fluß an der östl. Grenze des narbon. Gallien, der sich in das Mittelmeer ergießt, s. *Var.*

1. **vās**, vădis, *m.* (v. vado), der Bürge durch Kaution für das pünktliche Erscheinen in iure, bes. einer in re capitali vor Gericht geforderten Person (vgl. praes), vades publici, Liv.: vades dare, Hor. u. Liv.: vades poscere, Cic.: vades deserere, Liv.: als Bürge mit dem eigenen Leibe (bei den Griechen 2c.), vadem se ad mortem tyranno dare pro amico (v. Damon), Cic.: vas factus est alter (Damon) eius sistendi, Cic.: übtr., vestram virtutem rerum, quas gesturus sum, vadem praedemque habeo, Curt. 9, 2 (10), 25.

2. **vās**, vāsis, *n.*, Plur. vāsa, ōrum, *n.*, jedes Gefäß, Geschirr, Gerät, I) im allg.: vinarium, Cic.: vasa argentea, Cic.: vasa fictilia, Nep.: vasa comitesque, Gerät der Gesandten, Liv. II) insbes., Plur. vasa, das Kriegsgerät, Gepäck, conclamare vasa, Caes.: colligere vasa, Cic.

vāsārĭum, ĭi, *n.* (2. vas), das Gerät=, Möbelgeld, das dem Statthalter bei seinem Abgange in die Provinz zu seiner Reise und häuslichen Einrichtung vom Staate gegeben wurde, Cic. Pis. 86.

Vascŏnes, um, *m.*, ein Volk in Hispania Tarraconensis, die heutigen Basken in den Pyrenäen, Novarra u. Gascogne.

vascŭlārĭus, ĭi, *m.* (vasculum), der Verfertiger kleiner Gefäße (Becher 2c.) aus edlem Metall, der Metallarbeiter, der Gefäßschmied, Cic. Verr. 4, 54.

vascŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. vas), ein kleines Gefäß, Geſchirr, Cato, Quint. u. a.

vastātĭo, ōnis, *f.* (vasto), die Verheerung, Verwüſtung, agri, Liv.: finium, Liv.: omnium, allgemeine V., Cic.

vastātŏr, ōris, *m.* (vasto), der Verheerer, Verwüſter, Arcadiae (v. Eber), Ov.: ferarum, v. Jäger, Verg.: hic (Alexander) a pueritia latro gentiumque vastator, Sen.

vastātrix, trīcis, *f.* (vastator), die Verheererin, Verwüſterin, luxuria terrarum marisque vastatrix, Sen. ep. 95, 19.

vastē, *Adv.* (vastus), I) ſehr weit, weithin, ungeheuer, vaste cedentia litora, Mela: vastius insurgens, Ov. II) unförmlich, plump, loqui, Cic.: ne vastius diducantur verba, Cic.

vastĭfĭcus, a, um (vastus u. facio), unförmlich, belua, das Untier, Ungetüm, Cic. poët. Tusc. 2, 22.

vastĭtās, ātis, *f.* (vastus), die weite Leere, die Öde, Verödung, I) im allg.: neben solitudo, Cic. u. Tac.: Italiae, Sall.: indiciorum v. et fori, Cic.: cum ubique foeda vastitas esset, Eutr. II) insbeſ., die Verödung durch Verwüſtung, die Verheerung, Verwüſtung, Italiam totam ad exitium et vastitatem vocare, Cic.: fugam ac vastitatem late facere, Liv.: tantam vastitatem in Sabino agro reddere, ut etc., Liv.

vasto, āvi, ātum, āre (vastus), öde-, wüſt machen, veröden, leer machen, I) im allg.: forum, Cic.: agros, Liv.: terram stirpium asperitate vastari, wüſt, unfruchtbar werden, verwildern, Cic.: m. *Abl.*, latos cultoribus agros, Verg.: fines civibus aedificiis pecore, Hirt. b. G.: direpti vastatique classe, Tac. II) insbeſ., verwüſtend veröden, 1) eig.: a) ein Land verwüſten, verheeren, Italiam vastare et diripere, Cic.: v. agros, Caes. u. Cic.: omnia ferro ignique, Liv., od. igni ferroque, Vell.: abſol., vastandi causā, Caes. b) = die Bewohner eines Landes brandſchatzen, cultores, Tac.: Mardos, Tac.: Macedones, Iustin. 2) übtr., etwas zerrütten, auf etwas zerrüttend wirken, ita conscientia mentem excitam vastabat, Sall. Cat. 15, 4.

vastus, a, um (Stamm VA, wovon auch vanus), öde, verödet, wüſt, leer, I) eig.: A) im allg.: a) abſol.: loci coaedificati an vasti, Cic.: vasta ac deserta urbs, Liv.: ager vastus et desertus, Liv.: haec ego vasta dabo, will ich verwüſten, Verg. b) mit *ab* u. Abl.: mons vastus ab natura et humano cultu, Sall.: urbs a defensoribus vasta, Liv. B) insbeſ., durch Verwüſtung verödet, verheert, verwüſtet, solum, Liv. II) meton.: 1) ungeheuer groß, -weit, ungeheuer, koloſſal, unermeßlich, entſetzlich, belua immanis et vasta, Cic.: mare, Caes.: crater, Ov.: clamor, Verg.: iter, Ov.: elephanto ad figuram quae (belua) vastior? Cic.: belua vastissima, Cic.: vastissimus Oceanus, Caes.: v. Abſtr., animus, unerſättlicher Sinn, Unerſättlichkeit, Sall.: potentia, vielumfaſſende, Ov. 2) ungebildet, plump, roh, vastus homo atque foedus, Cic.: littera vastior, harter, rauher Buchſtabe, Cic.: omnia vasta esse, Liv.

vātēs, is, *c.*, ein Prophet, Weisſager, eine Prophetin, Weisſagerin, ein Seher, eine Seherin, Sibylle, I) eig.: A) im allg., Cic. u. a.: Amphrysia, Verg.: vera fuit vates, Kaſſandra, Ov. B) insbeſ., der gottbegeiſterte, prophetiſche Sänger, die Sängerin = der Dichter, die Dichterin (hingegen poëta = der Dichter als künſtleriſcher Bildner), cothurnatus, Tragödienſänger, -dichter, Ov.: maximus, v. Vergil, Sen.: Maeonius, v. Homer, Ov.: Lesbia, v. der Sappho, Ov.: v. Aeneidos, v. Vergil, Ov. II) übtr., der Stimmangeber in einer Wiſſenſchaft oder Kunſt, der Matador, Meiſter, medicinae, Plin.: legum certissimus vates, Val. Max. – ⅄⅄ Genet. Plur. gew. vatum; aber auch vatĭum.

Vātĭcānus, a, um, vatikaniſch, mons, collis, der vatikaniſche Hügel, auf der Weſtſeite des Tiber, Vat. mons, Hor. carm. 1, 20, 7; Plur. montes Vaticani, der Berg mit ſeiner Umgebung, Cic. ad Att. 13, 33, 4: bl. Vaticanus, Tac. hist. 2, 93: ager Vat., das Gebiet in der Umgebung des Vatikans, berüchtigt durch ſchlechten Boden, der daher auch ſchlechten Wein erzeugte, Cic. agr. 2, 96: daſſ. campus Vat., Cic. ad Att. 13, 33, 4: Vat. vallis, zwiſchen dem Vatikanus und Janikulum, Tac. ann. 14, 14.

vātĭcĭnātĭo, ōnis, *f.* (vaticinor), die Prophezeiung, Weisſagung, Cic. u. a.

vātĭcĭnātŏr, ōris, *m.* (vaticinor), ein Prophet, Weisſager, Ov. ex Pont. 1, 1, 42.

vātĭcĭnĭus, a, um (von vates), weisſagend, Weisſage-, libri, Liv. 25, 1, 12; 39, 16, 8.

vāfĭcĭnor, ātus sum, āri (von vates), prophezeien, weisſagen, I) eig: A) im allg., abſol., Cic. u. a.: mit folg. *Acc.*, Liv. u. a.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Ov. B) insbeſ.: 1) als Seher ermahnen, warnen, Ov. met. 159 u. ſ. 2) als Seher vortragen, -lehren, carminibus Graecis m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. de amic. 24. II) übtr., ſchwärmen, ſich leeren Träumereien hingeben, in einem ſchwärmeriſchen (überſpannten) Zuſtande ſein, sed ego fortasse vaticinor, Cic.: eos vaticinari atque insanire dicebat, Cic.

vātĭcĭnus, a, um (vates), prophetiſch, weisſagend, weisſageriſch, furores, Ov. met. 2, 640. Vgl. vaticinius.

vătillum (bătillum), i, *n.*, eine Kohlen- oder Räucherpfanne, Hor. sat. 1, 5, 36.

Vătīnĭus, a, um, eine römiſche Familienbenennung. Beſ. bekannt iſt P. Vatinius, ein Anhänger Cäſars, von Cicero ſeiner Verbrechen wegen ſo gehaßt und angegriffen, daß odium Vatinianum u. crimina Vatiniana ſprichw. gebraucht wurden, ſ. Sen. de const. sap. 17, 3: Plur. = Männer wie V., Sen. ep. 118, 4 u. 120, 19. – Dav. **Vătīnĭānus**, a, um, vatinianiſch, des Vatinius, odium, crimina (ſprichw., ſ. vorher), Catull. 14, 3; 53, 2.

1. **vĕ** (aus vel durch Apokope gebildet), ein Anhängewörtchen, oder, wenn die Wahl zwiſchen mehreren Dingen freigelaſſen wird, oder auch, oder wohl (etwa) auch, duabus tribusve horis, Cic.: poet. doppelt, ſtatt *vel ... vel*, zB. quod fuimusve sumusve, Ov.: plusve minusve, mehr oder weniger, Ov.; vgl. neve.

2. **vē** od. **vae**, eine untrennbare Partikel, bezeichnet ein fehlerhaftes Zuviel oder Zuwenig des im Simplex enthaltenen Begriffs, zB. vecors, vegrandis, vesanus.

Vecillius mons, ein Berg in Latium, wahrſcheinlich ein Teil des Algidus.

vēcordĭa, ae, *f.* (vecors), die Verſtandesloſigkeit, Unſinnigkeit, der Wahnſinn u. die an Wahnſinn grenzende Wut, Ter., Sall. u. a.

vēcors (vaecors), cordis, Abl. cordi, Genet. Plur. cordium (ve u. cor), argſinnig, unſinnig,

verrückt, auch frevlen Sinnes, tückisch (δολῶπις), a) v. Pers. 2c., verb. vecors et prope hebes, Aur. Vict.: homo, Cic.: mens, Cic.: vecors de tribunali decurrit, Liv.: more vecordium in publicum evolat, Iustin.: agrestibus parentibus vecordior Aur. Vict.: iste vecordissimus, Cic. b) v. Zuständen: impetus, Liv.: pertinacia, Val. Max.

Vecta, ae, *f.*, s. 2. Vectis.

vectābĭlis, e (vecto), tragbar, Sen. nat. qu. 3, 25, 9.

vectātĭo, ōnis, *f.* (vecto), das Getragenwerden, Reiten, Fahren, equi, Suet.: vectatio et iter reficiunt animum, Sen.

vectīgăl, gālis, *n.* (st. vectigale v. vectigalis), die Einkünfte, I) des Staates oder der einzelnen Magistrate in den Provinzen: a) die Finanzeinnahmen des Staates, die Abgabe, das Gefälle, der Zoll (namentlich portorium, Hafen-, Ein- u. Ausgangszoll, decuma, Getreidezehnt, scriptura, Gefälle, Abgabe von den Triften), portoria reliquaque vectigalia, Caes.: vectigal imponere agro, Liv.: vectigalia pendĕre, die Abgaben (einmal) zahlen, Cic.: vectigalia pensitare, Abgaben zahlen, steuerpflichtig sein, Cic.: vectigalia locare, Cic. b) der Magistrate, praetorium, die herkömmliche Abgabe, das Ehrengeschenk an den Statthalter, Cic.: aedilicium, die von den Ädilen in Rom durch die Statthalter in den Provinzen beigetriebene Abgabe zu den von ihnen in Rom zu haltenden Schauspielen, der Beitrag der Provinzen zu den Ädilenspielen, Cic. II) der Privatpersonen, die Renten, Einkünfte, Revenuen, meum tenue, Cic.: vectigalia urbana, Cic.: capere vectigalis quinquagena talenta e castro, Nep. Sprichw., magnum vectigal est parsimonia, Cic. parad. 6, 49.

vectīgālis, e (veho), I) zu den Abgaben an den Staat gehörig, a) von dem, was an Abgaben an den Staat oder Privatpersonen gezahlt wird, pecunia, Abgaben, Steuern, Cic.: so auch tributum, Iustin. b) v. der Pers., welche Abgaben giebt, v. der Sache, für welche Abgaben zu geben sind, steuerpflichtig, tributbar, civitas, Cic.: agri, Cic.: Suebos sibi vectigales facere, Caes.: omnes agros decumanos per triennium populo Romano ex parte decuma, C. Verri ex omni reliquo vectigales fuisse, Cic. II) zu den Einkünften der Privaten gehörig = Geld einbringend, equi, viell. = zu den circens. Wettrennen vermietete Pferde, Mietrennpferde, Cic. Phil. 2, 62.

vectĭo, ōnis, *f.* (veho), das Fahren, Reiten, efficimus domitu nostro quadripedum vectiones, machen die v. Th. durch Zähmung zum Ziehen und Reiten brauchbar, Cic. de nat. deor. 2, 151.

1. **vectis,** is, *m.* (veho), ein Hebel, I) im allg., sowohl = ein Hebebaum, Cic., Caes. u. a., als = ein Brecheisen, eine Brechstange, Ter., Cic. u. a. II) insbes., ein großer Balken zum Verrammen des Thores oder der Thür, der Thor-, Thürriegel, Cic. u. Verg.

2. **Vectis,** is, *f.* u. **Vecta,** ae, *f.*, eine Insel an der Südseite von Britannien, j. *Wight.*

vecto, āvi, ātum, āre, (*Intens.* v. veho), führen, tragen, bringen, auf der Schulter 2c., corpora carinā, fahren, Verg.: plaustris ornos, Verg.: fructus ex agris, allenthalben abfahren, Liv.: Passiv vectari, getragen werden = reiten, umeris, Hor.: equis, Ov. u. Curt.: ante signa, Liv.: u. = fahren, carpentis per urbem, Liv.

vectŏr, ōris, *m.* (veho), I) aktiv = der Träger, Sileni vector asellus, Ov. fast. 1, 433. II) passiv = der Getragene, 1) in einem Schiffe, ein Passagier, Cic. u. a.: u. der seefahrende Kaufmann, Seefahrer, Verg. ecl. 4, 38. 2) auf einem Pferde, ein Reiter, Prop. u. Ov.

vectōrĭus, a, um (vector), zum Transport dienlich, Transport-, navigium, Caes.: navicula, Suet.

vectūra, ae, *f.* (veho), I) das Fahren, die Fuhre, zu Wagen od. zu Schiffe, frumenti, Caes.: pro vectura solvere, die Fracht bezahlen, Cic.: sine periculo vecturae, ohne das Risiko des Transports zur See, Cic.: Plur. vecturae, Transporte, Zufuhren, Caes. II) meton., das Fuhrlohn, das Frachtgeld, Sen. de ben. 6, 15, 6.

Vēdĭŏvis, s. Veiovis.

Vedĭus, a, um, Name einer röm. Familie, aus der am bekanntesten: Vedius Pollio, Zeitgenosse des Augustus, berüchtigt durch grausame Behandlung seiner Sklaven.

vĕgĕto, āvi, ātum, āre (vegetus), beleben, ermuntern, animum, Sen. de tranqu. 17, 8.

vĕgĕtus, a, um (vegeo), körperlich u. geistig belebt, lebhaft, munter, rüstig, homo, Cic.: oculi, Suet.: mens, Cic.: ingenium, Liv.

vē-grandis, e, I) nicht eben groß, klein, winzig, oves, Varro: farra, Ov. II) sehr groß, homo, vegrandi macie torridus, Cic. agr. 2, 93 zw. (Kayser grandi).

vĕhĕmens, entis, I) heftig, hitzig, stürmisch (Ggstz. lenis), a) v. leb. Wesen: nimis es vehemens feroxque naturā, Cic.: vehemens in agendo, Cic.: orator parum vehemens (affektvoll), Cic.: se vehementem praebere in alqm, Cic.: lupus, Hor.: canis, Phaedr. b) v. Abstr.: senatus consultum vehemens et grave, Cic.: ne haec quidem satis vehemens causa ad obiurgandum, das ist nicht Grund genug, um hitzig zu werden und zu zanken, Ter. II) übtr., heftig, stürmisch, stark, wirksam, fuga, Hirt. b. G.: ventus, Auct. b. Hisp.: vehementius telum, Liv.: vehementior somnus, Liv. – ☞ Bei Dichtern u. selbst in Prosa auch vēmens geschr.

vĕhĕmentĕr, *Adv.* (vehemens), I) heftig, hitzig (Ggstz. leniter), agere, Cic.: ingemuisse vehementius, Cic.: se vehementissime exercere in alqa re, Caes. II) übtr., gewaltig, gar sehr, höchst, hoc te veh. etiam atque etiam rogo, Cic.: vehementissime displicet, Cic.: bei *Adjj.*, veh. utilis, Cic.: v. moderatus, Cic.

vĕhĕmentĭa, ae, *f.* (vehemens), die Heftigkeit, Stärke, inter huius generis et illius superioris vehementiam hoc interest, in der Stärke dieser und der vorigen Redefigur ist der Unterschied, Cornif. rhet. 4, 26.

vĕhĭcŭlum, i, *n.* (veho), ein Transportmittel = Fuhrwerk, Fahrzeug, I) zu Wasser, ein Fahrzeug = Schiff, Argonautarum, Cic. de nat. deor. 2, 89: furtorum, Cic. Verr. 5, 59. II) zu Lande, ein Wagen, Cic. u. a.: veh. tectum (verdeckter), Plin. ep.: iuncto vehiculo in urbe vehi, altes Gesetz bei Liv.: vehiculo portari, Nep.: u. s. saucios vehiculis portari iussit, Liv.

vĕho, vexi, vectum, ĕre, führen, tragen, fahren, bringen, I) *tr.*: A) *act.*: a) auf der Schulter, v. Menschen, parentes suos, Sen.: reticulum panis umero, Hor.: militi occupato stationibus vigiliisque folliculis in castra ab Arpis frumentum, zuführen (v. Reitern), Liv.: v. Tieren, Europam (v. e. Stier), Cic.: dominum (v. Pferde), Hor.

b) zu Waſſer, nauta qui illos vexerat, Ter.: quos vehit unda, Verg. c) zu Wagen, v. Pferden ꝛc., currum, den Wagen ziehen, Curt.: ſo auch triumphantem (Camillum) albi vexere equi, Liv.: te tuae vexere tigres, Hor.: uxorem plaustro, Tibull.: equis, Ov.: v. Wagen, ipsum convivasque currus vehebat crateris aureis praegravis, Curt. d) in einer Sänfte, cum oculorum dolore correptus in lecticula veheretur, Eutr. 9, 18, 2. e) auf andere Art, formica vehit ore cibum, Ov.: dum caelum stellas, dum vehet amnis aquas, mit ſich führen wird, Ov.: quod fugiens hora vexit, herbeigeführt, gebracht hat, Hor. B) Paſſiv vehi, getragen, gebracht, geführt oder gefahren werden, a) fahren, reiten ꝛc., vehiculo iuncto vehi, altes Geſetz bei Liv.: curru vehi, Cic.: in niveis equis, auf einem mit weißen Pferden beſpannten Triumphwagen, Ov.: in navi, Cic.: per aequora, Verg.: per urbem, Cic.: vehi post se, reiten, Liv.: in equo, Cic.: equo citato ad hostem, losſprengen auf ꝛc., Nep.: pisce, Ov. b) ſich wohin begeben, fortſchreiten, sex motibus vehitur, bewegt ſich, ſchreitet einher, Cic.: v. Bienen, trans aethera, Verg. II) *intr.* = auf etw. fahren, reiten, ſich tragen laſſen, nur im *Partic. Praes.* u. *Gerundium*, vehens quadrigis, Cic.: ius lecticā per urbem vehendi, Suet.

Vēiens, Vēientānus etc., ſ. Veii.

Vēiento, ōnis, *m.*, Beiname der Fabricier. Bekannt iſt ein Veiento als Zeitgenoſſe des Cicero, 53 v. Chr. Richter zu Rom, vom Bibulus in Syrien bei ſeinem Abgange als Verwalter dieſer Provinz eingeſetzt. – u. A. Fabricius Veiento, berüchtigter Schmeichler und Angeber unter Nero, Domitian und Nerva.

Vēii, ōrum, *m.*, eine ſehr alte Stadt in Etrurien, die zu den zwölf Republiken des etruriſchen Bundes gehörte, lange Zeit Nebenbuhlerin von Rom war und endlich von Kamillus erobert wurde, in der Nähe des heutigen Fleckens *Isola*, Cic. de div. 1, 100. Liv. 4, 61, 2. – Davon: A) **Vēiens,** entis, vejentiſch, ager, Cic.: ſubſt., **Vēiens,** entis, m., ein Einw. von Veji, ein Vejenter, Veiens quidam, Cic.: Plur., **Vēientes,** um u. gew. ium, *m.*, die Vejenter, Cic. u. a. B) **Vēientānus,** a, um, vejentaniſch, Liv.: ſubſt., a) **Vēientāni,** ōrum, *m.*, die Bewohner des vejentiniſchen Gebiets, die Vejentaner, Eutr. b) **Vēientānum,** i, *n.*, *α*) eine Gattung geringen Weines, Hor. sat. 2, 3, 143. *β*) ein Landgut, Suet. Galb. 1. C) **Vēius** (dreiſilbig), a, um, vejiſch, dux, Tolumnius, Prop. 4, 10, 31.

Vēiŏvis, is, *m.* (ve u. Iovis), eine altrömiſche Gottheit mit rächender Gewalt, dh. mit dem Jupiter der Unterwelt und mit Apollo identifiziert, Cic. de nat. deor. 3, 62. – Derſ. **Vēdiŏvis,** is, *m.*, Ov. fast. 3, 430. – ⁂ Nach einer ſpielenden Deutung (vē, klein) = Jupiter als Kind, Ov. fast. 3, 447 *sq.*

Vēius, a, um, ſ. Veii.

vĕl (eig. *Imperat.* v. volo, alſo: nimm, was du willſt, das eine oder das andere; dh. A) im allg.: 1) einmal geſetzt, oder, zur Trennung mehrartiger Dinge, wobei die Annahme des einen der ſubjektiven Meinung oder Wahl überlaſſen wird (während aut Verſchiedenartiges objektiv entgegenſetzt), eiusmodi coniunctionem tectorum oppidum vel urbem appellaverunt, Cic.: fortuna populi posita est in unius voluntate vel moribus, Cic. Zur Berichtigung des Vorhergeſagten mit *potius* verb., ex hoc populo indomito vel potius immani deligitur aliqui plerumque dux, oder, möchte ich lieber ſagen, Cic. 2) doppelt (auch dreifach und noch mehrere Male) hintereinander geſetzt, entweder . . . oder, es ſei . . . oder, auch teils . . . teils, multa ad luxuriam invitamenta perniciosa civitatibus suppeditantur mari, quae vel capiuntur vel importantur, Cic.: sed ego cur non adsum vel spectator laudum tuarum vel particeps vel socius vel minister consiliorum? Cic. Zur Schärfung oder Vervollſtändigung des Vorhergeſagten mit dem letzten *vel* noch *etiam* oder *vero etiam* oder *omnino* verb., quae vel ad usum vitae vel etiam ad ipsam rem publicam conferre possumus, Cic.: in mediocribus vel studiis vel officiis vel vero etiam negotiis, Cic.: haec vel ad odium vel ad misericordiam vel omnino ad animos iudicum movendos sumentur, Cic. B) insbeſ.: 1) zur Verbindung, und auch, pariter pietate vel armis, Verg.: terris agitare vel undis, Verg. 2) in der Steigerung, oder ſogar, auch ſogar, ſelbſt, per me vel stertas licet, Cic.: vel regnum malo quam liberum populum, Cic.: zuw. mit dem Nbbegr. einer milderen Behauptung, auch nur, haec sunt omnia ingenii vel mediocris, dazu gehört wohl ein auch nur mittelmäßiges Talent, Cic. Daher auch zur Bezeichnung des allerhöchſten Grades, häufig bei *Superl.* (wie quam u. longe), hoc in genere nervorum vel minimum, suavitatis autem est vel plurimum, leicht das meiſte, Cic.: quod erat ad obtinendam potentiam nobilium vel maximum, Cic.: vel maxime, gar ſehr, Cic. 3) zur Hervorhebung eines einzelnen oder beſondern Falles, zumal, beſonders, est tibi ex his ipsis, qui adsunt, bella copia, vel ut a te ipso ordiare, zumal wenn du bei dir ſelbſt anfängſt, Cic. Zuw. durch zum Beiſpiel zu überſetzen, raras tuas quidem, sed suaves accipio litteras; vel quas proxime acceperam, quam prudentes! Cic.

Vēlābrum, i, *n.*, das Velabrum, a) **maius,** der zwiſchen dem vicus Tuscus und dem forum boarium liegende Teil der Tiefe am Aventin, Verkaufsplatz aller feinen Tafelgenüſſe, dh. auch Standorte der Mietköche ꝛc., wo die Ölverkäufer und Käſehändler ꝛc. feil hatten, Hor. sat. 2, 3, 229. Suet. Caes. 37. b) **minus,** in der Gegend der Carinae: dh. von beiden Plur. Velabra, Prop. 4, 9, 5. Ov. fast. 6, 405.

vēlāmĕn, mĭnis, *n.* (velo), eine Hülle, ein Schleier, eine Decke, ein Gewand, Verg., Sen. u. a.

vēlāmentum, i, *n.* (velum), eine Hülle, Decke über etw., I) im allgem., Sen. ad Marc. 15, 3: bildl., quaerentes libidinibus suis patrocinium aliquod ac velamentum (einen Deckmantel), Sen. de vit. beat. 12, 4. II) insbeſ., als publiz. *t. t.*, Plur. velamenta, mit wollenen Binden, deren Enden die Hände verhüllten, umwundene Ölzweige, Friedensſtäbe u. dgl., welche die um Gnade und Schutz Flehenden vor ſich her trugen, Bittzeichen, velamenta supplicum, ramos oleae, porrigentes, Liv.: velamenta manu praetenderis supplice, Ov.

vēlāti, ſ. accensus *no.* II.

Vĕlĕda, ae, *f.*, eine als Weisſagerin göttlich verehrte Jungfrau bei den Germanen, Tac. Germ. 8 u. ſ.

vēlĕs, lĭtis, *m.*, gew. Plur. **vēlĭtes,** eine Gattung junger, leicht bewaffneter Soldaten, die außerhalb der Schlachtreihe den Feind durch ſchnelle Angriffe beunruhigten und ſich dann

wieder zurückzogen, Plänkler, Liv. 26, 4, 9 u. ſ.: übtr., scurra veles, der andere durch ſeine Angriffe neckt, ein neckiſcher Spaßmacher, Cic. ep. 9, 20, 1.

Vēlĭa, ae, *f.*, I) ein Bezirk auf der Höhe des Palatin, über dem Veſtatempel gelegen, da, wo die ſogen. *Basilica Constantini* und der Tempel der Venus und Roma (templum Urbis) ſteht, Cic. de rep. 2, 53. Liv. 2, 7, 6. II) lat. Name der lukaniſchen Küſtenſtadt Elea (*Ἐλέα*), j. *Castell' a Mare della Bruca*, Cic. ep. 7, 19, 1. Hor. ep. 1, 15, 1. – Dav.: A) **Vēlĭensis,** e, zur Stadt Velia gehörig, velienſiſch, Cic.: Plur. ſubſt., **Vēlienses,** ĭum, *m.*, die Einw. von Velia, die Velienſer, Cic. B) **Vēlīnus,** a, um, veliniſch, portus, Verg.

vēlĭfĕr, fĕra, fĕrum (velum u. fero), Segel tragend, Prop., Ov. u. a.

vēlĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (velifico), das Segeln, Cic. ep. 1, 9, 21.

vēlĭfĭco, āre (velum u. facio), ſegeln, per urbanas aquas, Prop. 4, 9, 6.

vēlĭfĭcor, ātus sum, āri (velum u. facio), die Segel ſpannen, d. i. I) ſegeln, Prop., Mela u. a. II) bildl., mit vollen Segeln, d. i. eifrig für etwas wirken, etwas begünſtigen, befördern, honori, Cic.: favori civium, Flor.

1. **Vēlīnus,** a, um, ſ. Velia.

2. **Vēlīnus,** i, *m.*, See im Sabiniſchen, der, jährlich die Thäler überſchwemmend, vom Konſul Manius Kurius Dentatus abgeleitet wurde, jetzt *Pie di Lugo*, auch *Lago delle Marmore*, lacus Velinus, Cic. ad Att. 4, 15, 5: Velinus lacus, Tac. ann. 1, 79: fontes Velini, die Quellen oder Zuflüſſe des Velinus, weil der See mehrere Abteilungen hatte, Verg. Aen. 7, 517: Rosia rura Velini, das Thal des Velinus, Verg. Aen. 7, 712. – Dav. **Vēlīna trĭbŭs,** die veliniſche Tribus, im Thale des Velinus, Cic.: dieſ. bl. Velina, ae, *f.*, Hor.

Velĭocasses od. **-cassi,** ſ. Velocasses.

vēlītāris, e (veles), zu den *velites* gehörig, der Veliten, arma, Sall.: hastae, Liv.

Vēlĭternus, a, um, ſ. Velitrae.

vēlītes, um, *m.*, ſ. veles.

Vēlĭtrae, trārum, *f.*, eine Stadt der Volsker in Latium, von den Römern ſchon 494 v. Chr. koloniſiert, j. *Veletri*. – Dav. **Vēlĭternus,** a, um, veliterniſch; Plur. ſubſt., **Vēlĭterni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Veliträ, die Veliterner.

vēlĭvŏlans, antis (velum u. volo, āre) = velivolus, Ennius b. Cic. de div. 1, 67.

vēlĭvŏlus, a, um (velum u. volo, āre), mit Segeln einherfliegend, ſegelbeflügelt, v. Schiffen, rates, Ov.: übtr., vom Meere, auf welchem Schiffe fahren, mare, Verg. u. a.

Vellaunodūnum, i, *n.*, eine Stadt in Gallia Lugdun., im Lande der Senones, jetzt wahrſcheinl. *Château-Landon*.

Vellēius, a, um, Benennung einer römiſchen *gens*, aus der am bekannteſten: I) C. Velleius Paterculus, ein berühmter Geſchichtſchreiber unter Auguſtus und Tiberius. II) C. Velleius, Anhänger der epikuräiſchen Philoſophie und Freund des Redners Kraſſus, Volkstribun um 91 v. Chr.

vellĭcātĭo, ōnis, *f.* (vellico), das Rupfen, bildl., das Necken, die Stichelei, Plur. b. Sen. de ira 3, 43, 5 u. de vit. beat. 5, 3.

vellĭco, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. vello), rupfen, raufen, kneipen, I) eig., Plaut., Quint. u. a. II) übtr.: a) mit Worten durchziehen, ſticheln, Cic. u. a. b) kränken durch Eiferſucht, Prop. 2, 5, 8. c) anregen, aufſtichеln, animum, Sen. ep. 20, 13: alqm, Sen. ep. 63, 1.

vello, vulsi (volsi) u. velli, vulsum (volsum), ĕre, rupfen, raufen, zupfen, I) im allg.: vellere et pressare manu lentissima brachia, Hor.: aus mutwilliger Neckerei, alci barbam, am Barte zupfen, zauſen, Hor.: und zur Erinnerung, latus digitis, Ov.: aurem, Verg. u. a. II) insbeſ.: A) abrupfen, ausrupfen, auszupfen, ausreißen, herausreißen, a) übh.: poma, abpflücken, Tibull.: spinas (Dornen), Cic.: pilos caudae equinae, Hor.: herbas unguibus et dentibus, Ov.: albos a stirpe capillos, Prop.: postes a cardine, Verg.: hastam de caespite, Verg. b) als milit. *t. t.*: vallum, die Paliſſaden aus- u. ſo den Wall einreißen, Liv.: ebenſo munimenta, Liv.: signa, die Feldzeichen aus der Erde reißen (um aufzubrechen) = mit den Feldzeichen aufbrechen, Liv. u. Verg.; u. (übtr. von den Bienen) castris signa, Verg. B) rupfend der Haare berauben, medial velli, ſich die Haare (im Geſicht oder am übrigen Körper) ausraufen laſſen, Suet. Caes. 45; Galb. 22. – ☞ *PAdj.* vulsus, a, um, ſ. beſ.

vellŭs, vellĕris, *n.*, die abgeſchorene, noch zuſammenhängende und ein Ganzes ausmachende Wolle der Schafe, der Pelz, dann gew. für zuſammenhängende Wolle übh., I) eig. u. meton.: A) eig., vellera lanae, Hor.: vellera trahere digitis, von Spinnen, Ov. B) meton., das ganze Schaffell, das Vließ, teils noch an dem Tiere, teils abgezogen, Verg., Ov. u. a.: poet. übtr. = jedes Fell, jede Tierhaut, des Löwen, Hirſches, Ov.: vellera ferina, Ov. II) übtr., das der Wolle Ähnliche, vellera depectant tenuia Seres, Baumſeide, Verg.: lanae vellera per caelum ferri, dünne Wölkchen, Verg.

vēlo, āvi, ātum, āre (2. velum), verhüllen, bedecken, einhüllen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: caput, Cic.: capita amictu, Verg.: tempora myrto, umwinden, Verg.: velati accensi, ſ. accensus *no.* II: Partic. ſubſt., velanda (*n. pl.*) corporis, Schamglieder, Plin. ep. B) übtr., umwinden, umgeben, ſchmücken, delubra fronde, Verg.: Palatia sertis, Ov.: caput velatum filo, mit einer wollenen Binde, Liv. II) bildl., verdecken, verbergen, verheimlichen, odium fallacibus blanditiis, Tac.: nihil velandum est, Plin. pan.

Velocasses, ĭum, *m.* und **Velĭocasses,** ĭum, *m.* und **Velĭocassi,** ōrum, *m.*, eine galliſche Völkerſchaft am rechten Seineufer, deren Hauptſtadt Rotomagus (j. *Rouen*) in der Normandie.

vēlōcĭtās, ātis, *f.* (velox), die Geſchwindigkeit, Raſchheit, Schnelligkeit, I) eig., verb. pernicitas et velocitas, Cic.: velocitas corporis *celeritas* vocatur, Cic.: homo summae velocitatis, Hirt. b. G.: mit *Genet.*, equi, Hirt. b. G.: corporis, Cic.: Plur., velocitates aut celeritates corporum, Cic.: mit *in* u. Abl., illa in rebus moliendis efficiendisque velocitas, Curt. II) übtr.: animi, Quint.: mali, Tac.: occasionum, Tac.: tantam famae velocitatem fuisse, ut, Iustin.: von der Rede, der Schwung, die Lebendigkeit, Quint.: mit *Genet.*, immortalis illa Sallustii velocitas, Quint.

vēlōcĭtĕr, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (velox), ſchnell, raſch, Cic. u. a.

vēlox, lōcis, ſchnell, geſchwind, raſch (Ggſtz. tardus), I) eig.: iuvenes, Liv.: pedites velocissimi, Caes.: navis, Verg.: cervus, Verg.: toxicum, ſchnell wirkend, Hor.: navigatio, Quint.: poet. fürs Adv., ille velox desilit in latices, Ov.: cum tua velox merce veni, Hor.: mit *ad* u. Akk., piger ad poenas princeps, ad praemia velox, Ov. II) übtr.: ingenium velox ac mobile, Quint. (vgl. Gaius Caesar velox ingenio, Tac.): vel. animus, Hor.: nihil est animo velocius, Cic.: licet strenuum metum putes, velocior tamen spes est, Curt.: decurrere materiam stilo quam velocissimo, Quint.: mit *ad* u. Akk., nec ad complectenda tantum quae vellem velox mihi erat memoria sed etiam ad continenda quae acceperam, Sen. rhet.

1. **vēlum,** i, *n.* (v. veho, wie prelum v. premo), das Segel, in der klaſſ. Proſa gew. im Plur., vela dare in altum, ſegeln, abſegeln, Liv. u. Ov.: vela facere, die Segel aufſpannen (mit vollem Winde fahren), Verg. Aen. 5, 281 (vgl. unten): ebenſo dirigere vela ad alqm locum, Caes.: vela cadunt, werden eingezogen, Verg. u. (bildl. = der Zorn legt ſich), Ov.: im Bilde, dare vela ad id, unde aliquis status ostenditur, Cic.: ebenſo vela facere, die Segel aufſpannen (mit vollem Winde fahren), d. i. in der Rede raſch vorwärts ſchreiten, Cic. Tusc. 4, 9: pandere vela orationis, gleichſam die Segel der Rede aufſpannen, d. i. dem Strome ſeiner Rede folgen, Cic. Tusc. 4, 9: vela contrahere, Cic. u. Hor.: vela dare famae, Ov. – Sprichw., velisque remisque, mit aller Macht, aus allen Kräften, ſ. remus.

2. **vēlum,** i, *n.*, Hülle, Tuch, Plane, Vorhang, tabernacula carbaseis intenta velis, Cic.: velis amicti, non togis, mit allzuweitem Umwurfe, von Weichlingen, Cic.: v. Vorhängen, uxor discreta velo, Plin. ep.: praetenta foribus vela, Suet.: von den Tüchern, welche zum Schutz gegen die Sonnenhitze über die Theater ausgeſpannt wurden, Lucr., Prop. u. Val. Max.

vĕl-ŭt oder **vĕl-ūtī,** *Adv.*, ganz wie, gleichwie, ebenſo wie, I) korrelativ mit folg. *sic*, ſelten *ita*: A) im allg.: velut in cantu et fidibus, sic ex corporis totius natura et figura varios modos ciere, Cic. B) insbeſ., bei Anführung von Gleichniſſen, ac veluti magno in populo cum saepe coorta est seditio, Verg. Aen. 1, 148. II) abſol., A) im allg.: velut hesterno die, Cic.: veluti pecora, Sall. B) insbeſ.: 1) zur beiſpielsweiſen Anfügung eines einzelnen Falles zu einer allgemeinen Behauptung, wie zum Beiſpiel, als, bestiae aquatiles eae, quae gignuntur in terra, veluti crocodili etc., Cic.: non elogia monumentorum id significant, velut hoc ad portam etc., Cic. 2) bei Anführung eines Gleichniſſes od. beim Gebrauch bildlicher Ausdrücke, a) bei Gleichniſſen, wie, gleichwie, frena dabat Sipylus, veluti cum praescius imbris etc., Ov. met. 6, 231; vgl. Verg. Aen. 4, 402. b) bei bildlichen Ausdrücken, gleichſam, velut hereditate relictum odium paternum, Nep.: inaequalia et velut confragosa, Quint. 3) velut si u. zuw. bl. velut, zur Anknüpfung eines hypothet. Vergleichungsſatzes, gleichſam als wenn, wie wenn, a) *velut si*: absentis Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrerent, Caes.: velut si iam ad portas hostis esset, Liv. b) bl. *velut* od. *veluti*: velut gemmas eius signumque probarem, Tibull.: inque sinus caros, veluti cognosceret, ibat, Ov.

vēmens, ſ. vehemens.

vēna, ae, *f.*, die Vene, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) die Blutader, venae et arteriae a corde tractae, Cic.: venam incīdere, öffnen, Cels.: venam aperire, Tac. 2) = arteria, die Pulsader, si cui venae sic moventur, is habet febrem, Cic.: venas tentare, den Puls fühlen, Suet. u. a.: die Adern als Sitz der Lebenskraft, vino fulcire od. reficere venas cadentes, Sen. ep. 95, 22 u. de ben. 3, 9, 2; vgl. Hor. sat. 2, 3, 153. Ov. ex Pont. 1, 3, 10. B) übtr., die Ader, a) v. der Waſſerader, Quellader, cuniculis venae fontis intercisae sunt atque aversae, Hirt. b. G.: fecundae vena aquae, Ov. (im Bilde). b) v. der Metallader, aeris, argenti, auri, Cic.: venae silicis, Verg.: metalla, quorum in alto latet vena, Sen. c) v. den Saftgefäßen in Bäumen, Gefäß, Röhre, Tac. hist. 5, 6. d) v. den Adern des Holzes, Geſteines, Plin. u. a. II) bildl., 1) im allg.: periculum (der gefährliche Krankheitsſtoff) autem residebit et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei publicae, wird in Leib und Blut (in Fleiſch u. Bein) des St. ſtecken, Cic. Cat. 1, 31: teneat oportet venas cuiusque generis, aetatis, ordinis, er muß ſich auf den Puls verſtehen, d. i. er muß nach der augenblicklichen Stimmung (Ruhe oder Wallung) ſich zu richten verſtehen, Cic. de or. 1, 223: u. ſo tenebit venas animorum, Tac. dial. 31. 2) die geiſtige Anlage, beſ. die poetiſche Ader, tenuis et angusta ingenii vena, Quint.: benigna ingenii vena, Hor.

vēnābŭlum, i, *n.* (venor), das Fangeiſen, der Jagdſpieß, die Schweinsfeder, Cic. u. a.

Vēnāfrum, i, *n.*, eine ſehr alte Stadt der Samniter in Kampanien, berühmt wegen des vortrefflichen Baumöls, etwas öſtlich vom jetzigen *Venafro*. – Dav. **Vēnāfrānus,** a, um, venafraniſch, Cic. u. a.

vēnālĭcĭus, a, um (venalis), I) zum Verkauf verfertigt, verkäuflich, fumus, Aur. Vict. epit. 45, 2. II) insbeſ., a) in bezug auf Sklaven, zum Verkauf ausgeſtellt, verkäuflich, familiae, Suet.: greges, Plin. b) ſubſt., **vēnālĭcĭus,** ĭi, *m.*, ein Sklavenhändler, Cic. u. a.

vēnālis, e (venus, us), I) verkäuflich, feil, merces, Hor.: anulus in auctione venalis, Plin.: cibus uno asse venalis, Plin.: hortos venales habere, Cic.: cibum coctum venalem proponi vetuit, Val. Max.: ſubſt., venales, zum Verkauf ausgeſtellte, beſ. junge Sklaven, Asiatici, Cic. II) übtr., käuflich, feil, beſtechlich, vox, Cic.: multitudo venalis pretio, Liv.: adscriptor, Cic.

vēnātĭcus, a, um (venatus), zur Jagd gehörig, Jagd-, canis, Cic.: catulus, Hor.

vēnātĭo, ōnis, *f.* (venor), I) das Jagen, die Jagd, 1) eig., aucupium atque venatio, Cic.: venationum (Jagdpartien) voluptates, Iustin.: Suebi multum sunt in venationibus, Caes. 2) meton., das Wild, Wildbret, a) das lebende, frequens ibi (in montibus) et varia venatio, Plin. ep. 5, 6, 8. b) das erlegte, das Wildfleiſch, Wildbret (caro ferina), omnis avis, omnis venatio, Cels.: ven. capta, Liv.: unde illi eo tempore tam varia et multa venatio, Liv. II) die Tierhetze im Cirkus od. Amphitheater, ludorum venationumque apparatus, Cic.: curator munerum ac venationum, Suet.: venationes ludosque et cum collega et separatim edidit, Suet.: meton., Tiere zur Hetze, Sen. de ben. 1, 12, 3.

vēnātŏr, ōris, *m.* (venor), der Jäger, Cic. u. a.: attrib. = jagend, Jagd-, canis, Verg.: bildl., physicus id est speculator venatorque naturae, ein Ausſpäher u. Nachſpürer, Cic. de nat. deor. 1, 83.

vēnātōrĭus, a, um (venator), zum Jäger od. zur Jagd gehörig, Jäger-, Jagd-, galea, Nep.: culter, Suet.: arma, Sen.: instrumentum, Plin. ep.

vēnātrix, trīcis, *f.* (venator), die Jägerin, Verg. u. Ov.

vēnātŭs, ūs, *m.* (venor), das Jagen, die Jagd, Cic. u. a.: Plur., Ov. u. Plin.

vendĭbĭlis, e (vendo), I) was ſich leicht verkaufen läßt, verkäuflich, via, Cic.: fundus, Hor. II) bildl., gleichſ. leicht Abſatz findend u. dah. beim Publikum beliebt, angenehm, oratio, Cic.: puella, bekannt u. beliebt bei andern, Ov.: sint illa vendibiliora, mögen ſich beſſer empfehlen, Cic.

vendĭtātĭo, ōnis, *f.* (vendito), das Ausbieten zum Verkauf, bh. bildl. = das Schautragen, die Prahlerei, das Großthun, venditatio atque ostentatio, Cic.: sine venditatione, ohne Aufſehen zu machen, Cic.

vendĭtātŏr, ōris, *m.* (vendito), der Großthuer, Prahler, Tac. hist. 1, 49.

vendĭtĭo, ōnis, *f.* (vendo), der Verkauf, I) im allg. Ggſtz. emptio (Kauf), Sen., Tac. u. a.: Plur. venditiones, Verkäufe = verkaufte Güter, Plin. ep. II) insbeſ., Verkauf durch Meiſtgebot, Verauktionierung, beſ. eingezogener Güter, bonorum, Cic.: quam ad diem proscriptiones venditionesque fiant, Cic.

vendĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. vendo), verkaufen wollen, zum Verkaufe ausbieten, feil bieten, I) eig. u. übtr.: A) eig.: Tusculanum, Cic.: merces, Cornif. rhet.: agellum, Plin. ep.: B) übtr., gegen Beſtechung verkaufen, verhandeln, decreta, Cic.: pacem pretio, Liv. II) bildl., zur Schau tragen, ausbieten, anpreiſen, anempfehlen, ingenium, Cornif. rhet.: operam suam alci, Liv.: dh. se alci, ſich jmd. anpreiſen, ſich bei jmd. einzuſchmeicheln ſuchen, Cic.: ſo auch se existimationi hominum, Cic.

vendĭtŏr, ōris, *m.* (vendo), der Verkäufer, I) eig., Ggſtz. emptor (der Käufer), Cic. u. a. II) übtr., der Verhandler gegen Beſtechung, vestrae dignitatis, Cic. post red. in sen. 10.

vendo, dĭdi, dĭtum, ĕre (zſgz. aus venum do), verkaufen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im allg.: alqd pecuniā grandi, Cic.: recte, teuer, Cic.: male, wohlfeil, Cic.: pluris, minoris, teurer, wohlfeiler, Cic.: non multis (an viele), sed care (teuer), Sen.: alqd viginti minis, Plaut.: Partic. ſubſt., venditum, i, *n.*, der Verkauf, constat negotiatio ex empto et vendito, beſteht aus Kauf u. Verkauf, Sen.: hingegen ex empto aut vendito, dem Kauf od. Verkauf gemäß, Cic. 2) insbeſ., meiſtbietend verkaufen, a) verauktionieren, bona civium, Cic.: praedam suam, Cic.: abſol., ut praeconibus Latine (in latein. Sprache) vendendi ius esset, Liv. b) meiſtbietend verpachten, decumas, Cic.: praedia, Cic. B) übtr., wie unſer verkaufen, verhandeln, a) gegen Beſtechung verſchaffen od. verraten, auro patriam, Verg. b) gegen Geld oder andere Vorteile zum Gebrauche preisgeben, se regi, Cic. II) bildl., ausposaunen, öffentlich rühmen, empfehlen, Ligarianam, Cic. – ☞ Zu vendo iſt das klaſſiſche Paſſiv veneo, da in der klaſſiſchen Proſa als paſſive Formen nur *Part. Perf.* venditus u. *Partic. Fut.* vendendus ſich nachweiſen laſſen; ſeit dem Rhetor Seneka iſt dagegen das Präſens u. Imperf. Paſſ. von vendo ſehr häufig.

vĕnēfĭca, ae, *f.*, ſ. veneficus.

vĕnēfĭcĭum, ĭi, *n.* (veneficus), I) die Giftmiſcherei, Vergiftung, auch meton. = die Gifttränke ſelbſt, Liv. u. a. II) die Zubereitung der Zaubertränke, die Zauberei, Bezauberung, Cic.: amoris veneficium, ein Liebestrank, Plin.

vĕnēfĭcus, a, um (venenum u. facio), giftmiſcheriſch, vergiftend, bezaubernd, I) *adj.*: ars, Plin.: verba, bezaubernde, Ov. II) *subst.*: A) **vĕnēfĭcus**, i, *m.*, ein Giftmiſcher, Zauberer, Cic. u. Sen.: attrib., percussor venefici, ein giftmiſchender Bandit, ein Bandit u. Giftmiſcher, Curt. B) **vĕnēfĭca**, ae, *f.*, eine Giftmiſcherin, Zauberin, Hor., Sen. u. a.: als Schimpfwort, Ter. u. Cic.

vĕnēnārĭus, ĭi, *m.* (venenum), ein Giftbereiter, Giftmiſcher, Suet. u. a.

vĕnēnātus, a, um (venenum), I) Gift enthaltend, giftig, vergiftet, a) eig., v. Tieren u. lebl. Ggſtdn.: vipera, Cic.: dentes, Ov.: telum, Cic.: caro, Cic.: calix, Sen. b) bildl.: iocus, verletzend, beißend, Ov.: munera, gefährlich, ſchädlich, Anton. b. Cic. II) Zaubermittel enthaltend, bezaubert, virga, Zauberrute, Ov. met. 14, 413.

vĕnēnĭfĕr, fĕra, fĕrum (venenum u. fero), Gift enthaltend, giftig, palatum, Ov. met. 3, 85.

vĕnēno, āvi, ātum, āre (venenum), vergiften, spatium caeli, Lucr.: carnem, Cic.: bildl., venenat odio mea commoda, verletzt, Hor.

vĕnēnum, i, *n.* = *φάρμακον*, I) im allg., urſpr. jeder, beſ. flüſſige Stoff, welcher durch ſeine durchdringende Kraft die natürliche Beſchaffenheit einer Sache ändert, ein Saft, ein Tränkchen, dah. von ſchädlichen Säftchen, Tränkchen im alten und ſtrengen juriſt. Latein mit dem Zuſatz malum, ſ. Cic. Clu. 148 (aus einem alten Geſetz): venena mala, Sall. Cat. 11, 3. II) insbeſ.: A) im üblen Sinne: 1) der lebenzerſtörende, natürliche od. künſtlich zubereitete giftige Saft, das Gift, der Gifttrank, a) eig., Cic. u. a.: lac veneni, giftiger milchiger Saft (der Kräuter), Verg.: venenum parare, Cic.: venenum sumere, Nep. b) bildl., das Gift = Unheil, Verderben, discordia venenum urbis, Liv.: pus atque venenum, von beißenden, giftigen Reden, Hor.: vitae, Verbitterung, Catull. 2) das Zaubermittel, der Zaubertrank, Hor. u. a.: quasi veneno perficere, ut etc., Cic.: bildl., isto veneno (Liebe) tentare alqm, Prop. B) im guten Sinne, die Beize = der Farbeſtoff, die Farbe, beſ. der Purpur, Assyrium, Verg.: Tarentinum, Hor.: u. = die Schminke, Ov.

vēnĕo, vēnĭi, vēnum, īre (ſt. venum eo, von venus, der Verkauf), zum Verkauf gehen, verkauft-, verpachtet werden (als Paſſiv zu vendo), I) im allg.: venire vestras res, Cic.: mancipia venibant, Cic.: venire ab hoste, Quint.: venire sub corona, Liv.: a consule et a praetore sub corona venire, Liv.: venire sub hasta, Flor.: mit *Abl.* des Preiſes, auro, Hor.: sestertio nummo Liv. epit.: non exiguis pretiis, Col.: mit *Genet.* des Preiſes, non minoris quam etc., Val. Max.: multo maioris, Phaedr. II) insbeſ., als publiz. *t. t.*, meiſtbietend verpachtet werden, quanti venierant, Cic.: quam magno venissent, Cic.

vĕnĕrābĭlis, e (veneror), I) verehrungswürdig, ehrwürdig, hochverehrt, v. vir miraculo

litterarum, venerabilior divinitate etc., Liv.: magni illi ac venerabiles, Quint.: v. Lebl., donum, Verg.: partes eloquentiae, Tac. dial. II) aktiv = verehrend, Verehrung erweisend, ehrfurchtsvoll, quanto nostrae civitatis senatus venerabilior in deos, Val. Max.: verba v. erga deos, Val. Max.

vĕnĕrābĭlĭtĕr, *Adv.* (venerabilis), mit Verehrung, ehrfurchtsvoll, Val. Max. 5, 1. ext. 5.

vĕnĕrābundus, a, um (veneror), in Ehrfurcht verharrend, ehrfurchtsvoll, Liv. u. Suet.

vĕnĕrātĭo, ōnis, *f.* (veneror), I) aktiv = die Verehrung, Cic. u. a. II) passiv = die Ehrwürdigkeit, die Verehrung gebietende Hoheit, Würde jmds., Sen. u. a.

vĕnĕrātŏr, ōris, *m.* (veneror), der Verehrer, domus vestrae, Ov.: Scipionis, Val. Max.

Vĕnĕrĕus od. **-ĭus,** ſ. 1. venus.

vĕnĕror, ātus sum, āri, I) mit religiöſer Scheu verehren, hoch verehren, anbeten, deos sancte, Cic.: lapidem pro deo, Cic.: amicos, Ov.: regem, Nep.: memoriam alcis, Tac. II) meton., jmd. ehrerbietig bitten, anflehen, deos multa (ſehr), Caecin. in Cic. ep.: nihil horum veneror, bitte, flehe ich, Hor. – ☞ a) Partic. **vĕnĕrātus,** passiv, verehrt, angebetet, venerata Ceres, Hor., Sibylla, Verg. b) Partic. **vĕnĕrandus,** a, um, adj., verehrungswürdig, amicus, Hor.: principes, Entr.

Vĕnĕti, ōrum, *m.*, I) (urſpr. Eneti, Heneti, dann Veneti), ein thraciſcher Stamm in Paphlagonien, unter Antenor an die Nordweſtküſte des adriatiſchen Meeres eingewandert, im heutigen Venetianiſchen, Eneti (*al.* Heneti), Liv. 1, 1, 2 *sq.* (wo auch Genet. Enetûm): ſpäter Veneti, Mela 2, 4, 2 (2. §. 59). Iustin. 20, 1, 8. – Dav.: A) **Vĕnĕtus,** a, um, venetiſch, Eridanus, Prop. B) **Vĕnĕtĭa,** ae, *f.* (Ἐνετική), das Gebiet der Veneter, Liv. u. a. II) eine Völkerſchaft in Gallia Lugdun., in der Gegend des heutigen *Vannes*, Caes. b. G. 2, 34 u. ſ. Flor. 3, 10, 5. – Dav.: A) **Vĕnĕtĭa,** ae, *f.*, das Land der Veneter, Caes. b. G. 3, 9. §. 9. B) **Vĕnĕtĭcus,** a, um, venetiſch, bellum, der Römer mit den Venetern, Caes.

1. **Vĕnĕtus,** a, um, ſ. Veneti.

2. **vĕnĕtus,** a, um, ſeefarbig, bläulich, factio, die blaugekleidete Partei der Wettfahrer im Circus (deren es vier gab, albata, russata, veneta, prasina), die Blauen, Suet. Vit. 14.

vĕnĭa, ae, *f.*, die Gefälligkeit, wohlwollende, gnädige Geſinnung, Gnade, Willfährigkeit, der Gefallen, die Nachſicht, nachſichtige Erlaubnis, I) im allg.: a) übh. (gew. in der Redensart veniam dare, die Gefälligkeit, den Gefallen erweiſen, willfahren, vergönnen, gewähren): ab Iove Opt. Max. ceterisque dis pacem ac veniam peto precorque ab iis, ut etc., Cic.: veniam dicendi ante alios exposcere, Tac.: petere veniam legatis mittendis, Liv.: dedi veniam homini impudenter petenti, Cic.: datur haec venia antiquitati, ut etc., Liv.: dare veniam excusationis, Cic.: cum data esset venia eius diei, kaum war dieſer Tag nachgelaſſen, gewährt, Liv. b) in beſ. Verbdgg.: α) bonā veniā oder bona cum venia, mit gütiger Nachſicht, mit gütiger Erlaubnis, mit Erlaubnis, bonā veniā me audies, Cic.: bonā veniā huius optimi viri dixerim, Cic.: bonā veniā petere, ut etc., Ter., orare, ne etc., Liv. β) venia sit dicto (als Parentheſe), mit Erlaubnis zu ſagen, Plin. ep. 5, 6, 46. II) prägn., die Nachſicht gegen ein begangenes Unrecht, die Verzeihung, Vergebung, Entſchuldigung, impetrare veniam errati, Cic.: dare veniam et impunitatem, Cic.: petere veniam ignoscendi, Cic.: pacem veniamque impetrare a victoribus, Liv.: scriptorem legere cum venia, mit Nachſicht (gegen ſeine Fehler), Quint.

Vĕnĭlĭa, ae, *f.*, I) eine Nymphe, Mutter des Turnus, Verg. Aen. 10, 76. II) Gemahlin des Janus, Ov. met. 14, 334.

vĕnĭo, vēni, ventum, venīre, kommen (Gegſtz. abire, discedere, manere), I) eig.: A) im allg.: a) v. leb. Subjj.: α) übh.: istinc, Cic.: ad alqm, Cic.: ad urbem, Cic.: in Tusculanum, Cic.: sexto die Delum Athenis, Cic.: in conspectum, Caes. u. Nep., in conspectum alcis, Hirt. b. G.: sub ora viri caelo, v. Tauben, Verg.: m. bl. *Acc.*, tumulum, Verg.: fines Ausonios, Verg.: mit Angabe des Zweckes, huc ad ludos, Plaut.: ad alqm ad cenam, Plant.: v. auxilio, Liv. u. Nep.: ad eum oratum (um ihn zu bitten), ut etc., Caes.: m. *Infin.*, speculari, Liv.: *impers.*, ad quos ventum erat, Caes.: ventum in insulam est, Cic.: ubi eo ventum est, Caes. β) in feindlicher Abſicht kommen, anrücken, veniens hostis, Verg.: strictam aciem venientibus offert, Verg.: *impers.*, veniri ad se existimantes, Caes. b) v. Lebl.: venit sub aspectum, Cic., sub oculos, Quint.: frumentum Tiberi venit, Liv.: a te litterae (Brief) non venerunt, Cael. in Cic. ep.: dum tibi litterae meae veniant, zukommt, zugeſtellt wird, Cic. B) insbeſ.: 1) kommen = zurückkehren, Romam, Liv.: cum venies, Ov. 2) (poet.) kommen = hervorkommen, a) übh.: veniens sol, Hor.: venientes lacrimae, Verg. b) kommen, hervorkommen = wachſen, veniunt felicius uvae, Verg.: ut hederae veniant sponte suā melius, Prop. II) übtr.: A) im allg.: a) v. leb. Subjj.: α) übh.: vides, quo progrediente oratione venturum me puto, Cic.: videndum sit, quemadmodum velis venire ad extremum (orationis), Cic.: v. ad summum fortunae, Hor. β) in feindl. Abſicht auftreten, contra alienum pro familiari et necessario, Cic.: contra iniuriam, Cic. b) v. Lebl.: α) übh.: alqd venit in buccam, kommt einem in den Mund, fällt ein, Cic.: v. in mentem, Cic.: oratorum laus ita ducta ab humili venit ad summum, ut iam senescat brevique tempore ad nihilum ventura videatur, Cic.: veniens in corpore virtus, erſcheinende, Verg. β) v. der Zeit, kommen = erſcheinen, herannahen, ſich nähern u. dgl., ubi ea dies, quam constituerat, venit, Caes.: venisse tempus victoriae, Caes.: cura venientis anni, wegen des künftigen Jahres, Cic.: cum tristes misero kalendae venere, Cic.: veniet eorum laudi suum tempus, Quint. B) insbeſ.: 1) v. in alqd, in eine Lage oder einen Zuſtand kommen, geraten, gelangen, v. Perſ. u. Lebl., in calamitatem, Cic.: in consuetudinem, Cic.: in consuetudinem proverbii, in proverbium, Liv.: in discrimen, Cic.: in dubium, Cic.: in odium, Cic.: in invidiam, Nep.: in partem alcis rei, an etwas teilhaben, Cic.: in sermonem, ins Gerede kommen, Cic.: aber veni in eum sermonem, ut dicerem, geriet ich darauf, Cic.: in nonnullam spem, Cic.: alci in amicitiam, Caes.: in contemptionem, Caes.: summum in cruciatum, dem qualvollſten Los anheimfallen, Caes.: in periculum, Caes.: eo iam dementiae venimus, ut etc., Sen.: huc arrogantiae venerat, ut etc., Tac.: cum speramus eo rem venturam, ut etc., Hor.: saepe in eum locum (bis auf den Punkt) ventum est, ut etc., Caes. 2) in

der Rede, Darstellung zu etwas kommen, gelangen, übergehen, ut iam a fabulis ad facta veniamus, Cic.: venio ad recentiores litteras, Cic.: ad Arcesilam Carneademque veniamus, Cic. 3) woher kommen, a) = abstammen, von Pers., Bebrycia de gente, Verg. Aen. 5, 373. b) = entstehen, α) v. Zuständen, maius commodum ex otio meo quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum, Sall.: vitium peius illud, quod ex inopia, quam quod ex copia venit, Quint. β) von der Zeit, anni venientes, die erst ankommenden, aufsteigenden, zunehmenden Jahre des Alters (bis ins 45. Jahr), Ggstz. recedentes, Hor. art. poët. 175. 4) kommen = eintreten, sich ereignen, sich zutragen, haec ubi veniunt, Cic.: si quid in Samnio adversi venisset, Liv. 5) jmdm. kommen, zukommen, an jmd. gelangen, zufallen, zu teil werden, a) übh.: hereditates mihi negasti venire, Cic.: Ptolemaeo Aegyptus sorte venit, Iustin.: ultro illi et gloriam et regnum venturum, Cic.: umbra loco deerat . . . umbra venit loco, Ov. b) von Übeln = jmd. treffen, betreffen, selten mit *ad* u. Akk., ad quem autem dolor veniat, ad eundem etiam interitum venire, Cic.: gew. mit *Dat.*, quae sibi duobus proeliis venerant, Sall.: venit arboribus lues, Verg.

Vennōnĭus, ĭi, *m.*, ein röm. Geschichtschreiber um die Zeit der Gracchen.

vēnor, ātus sum, āri, jagen, I) *intr.*: ii, qui venari solent, Cic.: venor pedes (zu Fuß), Curt.: in nemus ire parant venatum, Verg.: aluntur venando, sie nähren sich von der Jagd, Mela: canum alacritas in venando, Cic. II) *tr.* ein Tier jagen, auf ein Tier Jagd machen, 1) eig.: leporem, Verg: vespae muscas venantur, Plin. 2) bildl., auf etwas Jagd machen, nach etwas streben, laudem, Cornif. rhet.: viros, in das Netz zu ziehen suchen, Phaedr.: viduas avaras, Hor.

vensīcŭla, s. vesicula.

ventĕr, tris, *m.*, der Bauch, Leib, I) eig.: a) übh.: venter summus, imus, Cels.: fabā venter inflatur, Cic. b) als Sitz des Magens, Liv. u. a. Dah. zur Bezeichnung der sinnlichen Lüste, bes. der Gefräßigkeit, ventri donabat avaro, Hor.: ventri oboedire, dem Bauche, d. i. den sinnlichen Lüsten fröhnen, Sall. c) der Bauch als Sitz des Mutterleibes und der darin enthaltenen Leibesfrucht, der Mutterleib, ventrem ferre, v. Schwangern, Liv.: meton., die ungeborene Leibesfrucht, tuus, Hor.: maturus, Ov. II) übtr., für alles Bauchartige an Gegenständen, das Bauchige, der Bauch, die Höhlung, cresceret in ventrem cucumis, Verg.: si paries ventrem faceret, Plaut.

Ventĭdĭus, a, um, eine röm. Geschlechtsbenennung, unter der bes. bekannt ist: P. Ventidius Bassus, von niedriger Herkunft, nach Cäsars Tod Parteigänger des Antonius. – Dav. **Ventĭdĭānus,** a, um, ventidianisch, des P. Ventidius Bassus.

ventĭlātŏr, ōris, *m.* (ventilo), ein Taschenspieler, Quint. 10, 7, 11.

ventĭlo, āvi, ātum, āre (st. ventulo, v. ventulus), in die Luft schwenken, schwingen, I) eig. u. übtr.: a) übh.: facem, Prop.: cubitum utrumque in diversum latus, Quint.: populeas ventilat aura comas, Ov.: medial, alio atque alio positum ventilari, sich bald in die, bald in jene Lage herumwerfen, Sen. b) als *t. t.* der Fechtkunst, Lufthiebe thun, quam stultum est, cum signum pugnae acceperis, ventilare! remove ista lusoria arma, Sen.: aliud est pugnare aliud ventilare, Sen. rhet. c) Kühlung zufächeln, ventilante aliquo cubabat, Suet. Aug. 82. II) bildl., gleichs. mit einem Fächer anblasen, anfachen = erregen, cuius linguā quasi flabello seditionis illa tum est egentium contio ventilata, Cic. Flacc. 54.

ventĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. venio), häufig kommen, zu kommen pflegen, domum, Cic.: ad Scaevolam (des Lernen wegen), Cic.

ventōsus, a, um (ventus), voll Wind, windig, I) eig. u. meton.: a) eig.: folles, Verg.: dies, Quint.: aequora, Verg.: Germania ventosior, Tac.: ventosissima regio, Liv. b) meton., schnell oder leicht wie der Wind, equi, Ov.: alae, Verg. II) bildl.: 1) windig, aufgeblasen = eitel, leer, natio, Plin. pan.: lingua, die windige Zunge = leere Prahlerei, Verg. 2) wetterwendisch = unbeständig, veränderlich, homo ventosissimus, Brut. in Cic. ep.: ingenium, Liv.: plebs, Hor.: imperium, Cic.

ventrĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. venter), der kleine Bauch, cordis, die Herzkammer, Cic. de nat. deor. 2, 138.

ventŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. ventus), etwas Wind, ventulum facere alci, Wind machen, durch Fächeln, Ter. eun. 595.

ventus, i, *m.*, der Wind, I) eig.: v. aquilo, v. boreas, der Nordwind, Nep.: corus v., Caes.: septemtriones venti, Cic.: v. secundus, adversus, s. d.: ventus secundus et ferens, günstiger Fahrwind, Sen.: u. so venti ferentes, fördernde, günstige, Ov. u. Plin. pan.: ventus increbrescit, Cic.: ventus intermittitur, Caes.: ventus remittit, Caes.: ventus premente nebulā cecĭdit, Liv.: circumagit se ventus, schlägt um, Liv.: cum saevire ventus coepisset, Caes.: vento se dare (sich vor den Wind legen), Caes.: venti a Pontico mari spirant, Curt. Sprichw., in vento et rapidā scribere aquā, sich vergebliche Mühe machen, Catull. 70, 4: verba in ventos dare, in den Wind (vergeblich) reden, Ov. am. 1, 5, 42: ebenso profundere verba ventis, Lucr. 4, 928; u. cunctane in aequoreos abierunt irrita ventos? Ov. trist. 1, 8, 35: dare verba ventis, sein Versprechen nicht halten, Ov. her. 2, 25: tristitiam et metus tradam protervis in mare Creticum portare ventis, der Vergessenheit übergeben, Hor. carm. 1, 26, 3: ferre videre sua gaudia ventos, zu Wasser werden sehen, Verg. Aen. 10, 652. II) bildl., der Wind, a) als Sinnbild des günstigen oder ungünstigen Geschicks ꝛc., venti secundi, Cic.: alios vidi ventos, bevorstehendes Unglück, Cic.: vento aliquo in optimum quemque excitato, bei Erregung eines Sturmes, Cic. b) für Erregungsmittel, omnes rumorum et contionum ventos colligere, Cic. Clu. 77. c) im Staate, quicumque venti erunt, wie die Winde wehen, d. i. wie die Umstände sein werden, Cic.: Caesaris nunc venti valde sunt secundi, Cic.: eorum ventorum, quos proposui, moderator quidam et quasi gubernator, so zu sagen ein Obersteuermann, der die eben genannten günstigen Winde (= die Mittel, die Milo aufzubieten hat) gehörig zu benutzen weiß, Cic. d) die Gunst, insofern sie ein Beförderungsmittel unserer Absichten wird, ventus quidam popularis, Volksgunst, Cic. Clu. 130. e) v. allgemeinen nachteiligen Gerede, quo vento procitur Appius minor, ut etc., in diesem Sturme verlor der j. A. dermaßen den Kopf, daß er ꝛc., Cael. in Cic. ep. 8, 8, 2.

vēnŭcŭla uva, ae, *f.* (viell. v. venus, der

Verkauf), eine Art Weintrauben, die (zum Verkauf) eingelegt wurden, Hor., Col. u. a.

vēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. vena), ein Äderchen, Cels. 2, 6 *in.*: bildl., Quint. 12, 10, 25.

vēnŭm, zum Verkaufe, s. 2. venus.

vēnundo, dĕdi, dătum, dăre (spätere Schreibart für die zwei Wörter venum do, s. 2. venus), verkaufen, bes. gefangene Sklaven, Suet., Flor. u. a.: bildl., sententia Dolabellae velut venundatur, wird an den Meistbietenden verkauft, Tac. ann. 11, 22.

1. **vēnŭs,** nĕris, *f.*, die Gefällige, I) appell., die Anmut, die anmutige Schönheit, der Liebreiz, die Lieblichkeit, der Reiz, a) übh.: quo fugit venus? Hor.: bene nummatum decorat suadela venusque, Hor.: ille habuit suam venerem, sein Empfehlendes, Sen.: Plur., omnes veneres atque venustates, Plaut. b) in Werken der Kunst: fabula nullius veneris, Hor.: illa solis Atticis concessa venus, Quint.: Plur., Isocrates omnes dicendi veneres sectatus est, Quint. II) *nom. propr.* **Vēnŭs,** A) die Venus, die Göttin der Huld und Liebe, nach der gew. Mythe Gattin des Vulkan, Mutter des Kupido, Lucr. 1, 2. Cic. de nat. deor. 3, 59 *sq.* Hor. carm. 1, 30, 1: Veneris puer, v. Kupido, Ov. am. 1, 10, 17: Veneris filius, v. Kupido, Ov. met. 1, 463, vom Äneas (vom Anchises mit der Venus gezeugt), Verg. Aen. 1, 325: u. scherzh., Venere prognatus, v. Cäsar, Cael. in Cic. ep. 8, 15, 2: mensis Veneris, v. April, Ov. fast. 4, 61: Plur., Veneres Cupidinesque, Catull. 3, 1 u. 13, 12. B) meton.: 1) die Geschlechtsliebe, sine Cerere et Libero friget Venus, Ter.: marita, eheliche Liebe, Ov.: euphemist. für Beischlaf, Begattung, von Menschen und Tieren, incertam Venerem rapientes, ungewisse Liebe genießend, Hor.: frigidus in Venerem, Verg.: iuvenum sera Venus, Tac.: auch rapere Venerem, konzipieren, Verg. 2) der geliebte Gegenstand, die Geliebte, mea, Verg.: sera, bejahrte, Ov.: periuria Veneris, der Verliebten, Tibull. 3) der Venuswurf, der glücklichste Wurf im Würfelspiele, wenn jeder Würfel oben eine andere Zahl der Augen zeigte, Prop. 4, 8, 45: Venerem iecerat, Aug. b. Suet. Aug. 71. 4) der Venusstern, die Venus, ein Planet, Cic.: stella Veneris, Cic. – Dav. **Vĕnĕrĭus** (nicht Vĕnĕrĕus), a, um, I) zur Venus gehörig, Venus-, Venerii servi, auch bl. Venerii, die Diener (Hierodulen) der ercynischen Venus in Sicilien, Cic.: spöttisch von Verres, homo Venerius, Diener der Venus, verbuhlt, Cic.: subst., a) **Vĕnĕrĭus,** ĭi, *m.* (*sc.* iactus), der Venuswurf, der glücklichste Wurf im Würfelspiele, wenn alle Würfel auf der obern Seite eine andere Zahl der Augen zeigten, Cic. de div. 1, 23 u. 2, 48. b) **Vĕnĕrĭae,** ārum, *f.*, eine Muschelart, die Venusmuscheln, Sen. u. a. c) **Vĕnĕrĭa,** ae, *f.*, eine Stadt, s. Sicca. 2) zur sinnlichen Liebe gehörig, fleischlich, unzüchtig, res, Beischlaf, Cic. u. Nep.: voluptates, complexus, Cic.: amor, Nep.

2. **vēnŭs,** ūs u. i, *m.*, der Verkauf, nur im *Dat.* u. *Acc.* vorkommend: a) *Dat.*, veno dare alqd alci, an jmd. verhandeln, für Geld preisgeben, Tac.: veno exercere alqd, mit etwas handeln, Tac.: posita veno, zum Verkaufe ausgesetzt, Tac. b) am häufigsten *Acc.*: venum dare, verkaufen, Sall. u. a.: venum ire, verkauft werden, Liv.

Vĕnŭsĭa, ae, *f.*, alte Stadt der Samniter in Apulien an der Grenze von Lukanien, Geburtsort des Dichters Horatius, j. *Venosa.* – Dav. **Vĕnŭsīnus,** a, um, venusinisch; Plur. subst., **Vĕnŭsīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Venusia, die Venusiner.

vĕnustās, ātis, *f.* (venus), die Anmut, I) subjektiv = die anmutige Schönheit, der Liebreiz, a) der körperliche, muliebris, Cic.: venustas et pulchritudo corporis, Cic.: signa eximiā venustate, Cic. b) die Anmut, Feinheit im Reden, der feine Witz, feine Scherz, hominum, Cic. c) die Anmut im Betragen, die Artigkeit, feine Lebensart, Liebenswürdigkeit, affluens omni venustate, Cic. II) objektiv = die Annehmlichkeit, das Vergnügen, quis . . . venustatis plenior? erfreuter, Ter.

vĕnustē, *Adv.* (venustus), schön, artig, videtur illud perquam venuste cecĭdisse, allerliebst getroffen zu haben, Cael. in Cic. ep.: scribere mimiambos, Plin. ep.: Hispanus hunc colorem venustius (adhibuit), Sen. rhet.: alci venustissime respondere, Cael. in Cic. ep.

vĕnustus, a, um (1. venus), anmutig, reizend, lieblich, a) körperl., vultus (feminae), Ter.: hortuli, Phaedr.: gestus et motus, Cic. b) anmutig, fein, liebenswürdig, witzig im Reden und Betragen, v. Pers., Cic.: sermo, Cic.: venustiora in respondendo, Quint.: venustissima dicta, Quint.

vē-pallĭdus, a, um, sehr blaß, Hor. sat. 1, 2, 129.

vĕprēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. vepres), ein kleiner Dornenstrauch, Dornbusch, Plur. b. Cic. Sest. 72.

vĕprēs, is, gew. im Plur. **vĕprēs,** ĭum, *m.*, ein Dornstrauch, Dornbusch, Cic. u. a. – ✠ *fem.* b. Lucr. 4, 60.

vēr, vēris, *n.*, der Frühling, Lenz, I) eig. u. übtr.: a) eig.: veris initium, Cic.: hieme et vere, Plin. ep.: vere primo, Liv., primo vere, Hor.: vere novo, in dem vor kurzem eingetretenen Frühling, Verg.: principio veris, Sall. fr.: cum ver esse coeperat, als es Fr. wurde, Cic. Sprichw., von etwas Unmöglichem, vere prius flores, aestu numerabis aristas, Ov. trist. 4, 1, 57. b) übtr., der Frühling, aetatis, die Jugend, Ov. met. 10, 85; vgl. Catull. 68, 16. II) meton., für das, was der Frühling bringt, ver sacrum, die in Zeiten großer Bedrängnis als Opfer gelobten Erstlinge des nächsten Frühlings an Menschen und Herdvieh (Schweinen, Schafen, Ziegen, Rindern), später mit der Minderung, daß man bloß die Tiere opferte, die Menschen aber, wenn sie ein bestimmtes Alter erreicht hatten, auszuwandern zwang, das Erstlingsopfer, ver sacrum vovere, Liv.: ver sacrum facere (darbringen), Liv.

Veragri, ōrum, *m.*, ein Alpenvolk in Gallia Narbonensis, im heutigen Wallis(erlande.

vērātrum, i, *n.*, Nieswurz, Lucr., Cels. u. a.

vērax, ācis (vero, āre), wahrredend, wahrhaftig, oraculum, Cic.: visa quietis, wahr, eintreffend, Cic.: Herodotum cur veraciorem ducam Ennio? Cic.

verbēna, ae, gew. im Plur., **verbēnae,** ārum, *f.*, das Kräuterich, die Blätter und zarten Zweige des Lorbeers, Ölbaums, Myrtenbaums, der Cypresse, Tamariske ꝛc., als heilige Kräuter und Zweige von den Fetialen, wenn sie Bündnisse schlossen oder Genugthuung forderten, auf dem Kopfe getragen, Verg. u. Liv.: ebenso von schutzflehenden Priestern, Cic.: und beim Opfern und

andern religiösen Handlungen zum Bekränzen oder Räuchern gebraucht, Komik., Hor. u. a.

verbēnātus, a, um (verbena), mit heiligen Zweigen bekränzt, Suet. Cal. 27.

verbĕr, bĕris, *n.* (im *Sing.* nur im *Genet.* u. *Abl.*), I) abstr. = der berührende Schlag, Stoß, Prall, Wurf, 1) im allg.: a) *Sing.*: virgae, Ov.: trementes verbere ripae, Wogenschlag, Hor.: remorum in verbere perstant, Ov. b) *Plur.*: verbera caudae, Hor.: dare verbera ponto, Schläge (mit den rudernden Armen), v. Schwimmer, Ov.: verbera lapidum, Steinwürfe, Ov. 2) insbes., nur Plur. verbera, die züchtigenden Schläge mit einer Peitsche, Geißel ꝛc., die Hiebe = die Peitschen-, Geißelhiebe, die Peitschung, Geißelung, a) eig.: verbera civium, Quint.: mitto carcerem, mitto verbera, Cic.: castigare alqm verberibus, Cic. b) bildl.: patruae verbera linguae, Zungenhiebe = Schmähungen, Hor.: contumeliarum verbera, Cic. II) konkr. = das Schlag-, Wurfwerkzeug, A) das Schlagwerkzeug = der Prügel, gew. die Peitsche, Geißel, α) *Sing.*: verber tortum, Verg.: ictus verberis, Ov.: pecora verbere domantur, Sen. β) *Plur.*: iubet verbera afferri, Liv.: alqm verberibus caedere, Komik.: verbera setosa, Peitsche aus Fell mit den Haaren, Prop. B) das Schleuderwerkzeug = der Riemen der Schleuder u. ähnlicher Wurfwerkzeuge, Verg. u. a.

verbĕrātĭo, ōnis, *f.* (verbero, āre), das Schlagen, Prügeln, übtr., mirificam mihi verberationem cessationis epistulā dedisti, du hast die Strafe für deine Säumnis gar prächtig durch deinen Brief abgebüßt, Q. Cic. in Cic. ep. 16, 27 *in.*

1. **verbĕro**, āvi, ātum, āre (verber), schlagen, klopfen, stoßen, werfen, treffen, an etwas prallen, I) im allg.: os, in das Gesicht schlagen, Plin. ep.: os manibus, Tac.: aethera alis, Verg.: oculos Galli alis atque unguibus (v. einem Raben), Eutr.: Charybdis sidera verberat undā, Verg.: Mutinam tormentis, beschießen, Cic.: vineae grandine verberatae, zerschlagen, Hor. II) insbes., züchtigend schlagen, bes. mit einer Rute, Peitsche, Geißel u. dgl., peitschen, geißeln, 2) eig. (während pulsare = klopfen mit der Faust od. sonst einem rohen Werkzeug), alqm v., verb. alqm pulsare verberareque od. et verberare, Cic. u. a.: alcis oculos virgis, Cic.: alqm ense, Ov. 2) bildl., geißeln, schlagen, züchtigen, plagen, os alcis convicio, Cic.: alcis aures sermonibus, Tac.: orator istos verberabit, Cic.

2. **verbĕro**, ōnis, *m.* (verber), eig. einer, der Schläge verdient, ein Schimpfwort, Galgenstrick, Schlingel, Ter. u. Cic.

verbōsē, *Adv.* (verbosus), wortreich, mit vielen Worten, weitläufig, satis verbose! Cic.: haec ad te scripsi verbosius, Cic.

verbōsus, a, um (verbum), voll Worte, wortreich, weitläufig, v. Pers., Cic. u. a.: simulatio, Cic.: epistula verbosior, Cic.: verbosissimi loci, Quint.

verbum, i, *n.*, das Wort, der Ausdruck, im Plur. die Worte, Ausdrücke, die Rede, I) im allg.: a) übh.: v. durum, Cic.: verbum ipsum voluptatis, das Wort „Lust", Cic.: graviore enim verbo uti non licet, um keinen härteren Ausdruck zu gebrauchen (als Parenthese), Cic.: videtis hoc uno verbo unde significari res duas et *ex quo* et *a quo loco*, Cic.: in verbis ac nominibus ipsis erat diligens, Cic.: verba (Ausdrücke) mutare, Suet.: verba facere, den Sprecher machen, das Wort nehmen, sprechen, einen Vortrag halten, absol., Cic. u. a., apud regem, Nep., pro alqo, Cic., de alqo, de alqa re, Cic., numquam in publico, Cic.: si is postem aedium tenuisset et pauca verba fecisset, einige Worte (die Einweihungsformel) dazu gesprochen hätte, Cic.: haec pactio non verbis (mündliche Versicherung), sed nominibus et perscriptionibus facta est, Cic.: multis verbis ultro citroque habitis, Reden, Cic.: ille (dies) nefastus erit, per quem tria verba silentur, die drei Worte (do, dico, addico, ich erteile das Klagerecht, spreche Recht, spreche zu), v. Prätor, Ov.: u. so verba libera praetor habet, Ov. Sprichw., verba fiunt mortuo, das sind vergebliche Worte, Ter. Phorm. 1015. b) Bes. Verbindungen: α) verbo, αα) = durch ein einziges Wort, verbo de sententia destitisti, Cic.: verbo expedi, mit einem einzigen Worte, Ter. ββ) mündlich (Ggstz. scripturā), C. Furnio plura verbo quam scripturā mandata dedimus, Planc. in Cic. ep. 10, 8, 5. β) uno verbo, mit einem Worte = um es mit einem Worte auszudrücken, -zu sagen (wenn man verschiedene genannte Teile oder Einzelbegriffe in ein Ganzes oder in einen Kollektivbegriff zusammenfaßt), ut uno verbo complectar, diligentia, Cic. γ) ad verbum, e verbo, de verbo, pro verbo, aufs Wort, wörtlich, genau, somnium mirifice ad verbum cum re convenit, Cic.: ad verbum ediscere, Cic.: fabellas Latinas ad verbum de Graecis exprimere, wörtlich übersetzen, Cic.: u. so exprimere verbum e verbo, Cic., oder de verbo, Ter.: reddere verbum pro verbo, Cic., od. verbum verbo, Hor.: id esset verbum e verbo, Cic. δ) verbi causā od. gratiā, beispielshalber, zum Beispiel, si quis verbi causā oriente Caniculā natus est, Cic.: ut propter aliam quampiam rem, verbi gratiā propter voluptatem nos amemus, Cic. ε) meis, tuis, alcis verbis, in meinem, deinem, jmds. Namen, für mich, dich, für jmd., si uxori tuae meis verbis eris gratulatus, Cic.: denuntiatum Fabio senatus verbis, ne etc., Cic. ζ) quid verbis opus est? was bedarf es der Worte? Ter.: so auch quid multa verba (*sc.* faciam)? so soll ich viele Worte machen, kurz, Ter. η) bona verba, quaeso! nur gnädig! nur gemach! Ter. Andr. 204. II) prägn.: A) die bloße Rede, das leere Wort, der Schein, verba sunt! Ter.: existimatio, decus, infamia verba sunt atque ineptiae, Cic.: in quibus (civitatibus) verbo sunt liberi omnes, dem Worte nach, Cic.: alci dare verba, leere Worte geben = etwas aufbinden, anführen hintergehen, täuschen, ein Schnippchen schlagen u. dgl., Cic. u. a. B) kollektiv, das Wort, der Ausdruck, a) übh. = der Ausspruch, die Äußerung, quod verbum audio! Ter.: quod verbum in pectus Iugurthae altius, quam quisqam ratus erat, descendit, Sall. b) ein Spruch, Sinnspruch, Sprichwort, nam vetus verbum hoc quidem est, *communia esse amicorum inter se omnia*, Ter. C) als gramm. *t. t.*, das Verbum, das Zeitwort, vocabula et verba, ut *homo* et *equus*, et *legit* et *currit*, Varr. LL.: ut sententiae verbis finiantur, Cic.

Vercellae, ārum, *f.*, eine Stadt in Gallia cisalpina, j. *Vercelli* in der Nähe von Mailand.

Vercingetŏrix, rīgis, *m.*, ein Oberhaupt der Gallier im Kriege mit Cäsar.

vērē, *Adv.* (verus), I) der Wahrheit gemäß,

in der That, in Wahrheit, wahrhaftig, richtig, dicere, Cic.: ne libentius haec in ullum evomere videar quam verius, Cic.: Ligures latrones verius quam iusti hostes, eigentlich mehr N. als ordentliche F., Liv.: non ὑπερβολικῶς, sed verissime loqui, Cic. II) übtr.: a) der Sache gemäß, recht, vernünftig, vivere, Ter.: dicere, Plin. b) aufrichtig, ernstlich, agere, Cic.: pugnare, Cic.

vērēcundē, *Adv.* m. *Compar.* (verecundus), mit Scheu, schüchtern, sittsam, bescheiden, Cic. u. a.

vērēcundĭa, ae, *f.* (verecundus), das Gefühl dessen, der sich vor etwas scheut, die Scheu, Zurückhaltung, Schüchternheit, Blödigkeit, I) im allg.: A) eig.: a) übh.: α) absol.: meam stultam verecundiam! Cic.: omissā in id verecundiā, Liv.: homo timidus, virginali verecundiā, Quint. β) mit subj. *Genet.*: Tironis, Cic.: quo minor sit inter nos huius sermonis verecundia, Liv. γ) mit obj. *Genet.*: turpitudinis (von der Schande), Cic.: negandi, Cic. b) die Scheu vor Verletzung des Anstandes und der Sitte, das Zartgefühl, die Sittsamkeit, Diskretion, Bescheidenheit, die zarte Achtung, harum rerum commemorationem verecundia saepe impedivit utriusque nostrûm, Cic.: fuit sponsa apud me, eādem, quā apud parentes suos, verecundiā, Liv.: obstat verecundia, quo minus etc., Plin. pan. c) die Scheu vor der Verletzung der Heiligkeit, der Würde, die heilige Scheu, die Ehrfurcht, Achtung, Rücksicht, Diskretion, m. obj. *Genet.*: deorum, Liv.: regis, Curt.: legum, Liv.: aetatis, Liv. d) die Scheu vor Tadel oder Schande, die Scham, verecundiae erat equitem suo alienoque Marte pugnare, Liv. B) meton., die Achtung, in der jmd. bei andern steht, das Ansehen, esse notae verecundiae, Quint. 6, 3, 33. II) insbes. mit tadelndem Nbbgr., die allzugroße Scheu, die Schüchternheit, Ängstlichkeit, optima est autem emendatio verecundiae fiducia, Quint.: vox in metu et verecundia contracta, Quint.

vērēcundor, ātus sum, āri (verecundus), Scheu haben, sich scheuen, schüchtern-, blöde sein, hi nostri amici verecundantur capti splendore virtutis, Cic. fr.: cunctantem et quasi verecundantem incitabat, den blöden Zauberer trieb er an, Cic.: mit folg. *Infin.*, in publicum prodire, Cic.: übtr., manus verecundantur, drücken Scheu aus, Quint. 11, 3, 87.

vērēcundus, a, um (vereor), scheu, schüchtern, blöde, bescheiden, anspruchslos, sittsam, homo, Cic.: vita, Ov.: pudor, Ov.: rubor, color, Schamröte, Ov. u. Hor.: verecundior in postulando, Cic.: in gerendis honoribus verecundissimus, Vell.: hoc dicere est mihi verecundum, ich trage Scheu, Quint.

vērendus, a, um, *PAdj.* (v. vereor), I) *adj.* scheuenswert, ehrwürdig, maiestas, Ov.: patres, Ov. II) *subst.*, **vērenda,** ōrum, *n.*, die Schamglieder, Plin. ep. 3, 14, 2.

vērĕor, rĭtus sum, ēri, scheuen, I) Scheu haben vor etw., a) aus Furcht übh., etw. scheuen, fürchten = vor etw. od. etw. zu thun sich scheuen, sich fürchten, α) m. *Acc.*: conspectum patris, Ter.: hostem, Caes.: bella Gallica, Cic. β) m. folg. *Infin.* od. (selten) *Acc.* u. *Infin.* vereor committere, ut etc., Cic.: quos interficere vereretur, Caes.: vereare insanus haberi, Hor.: *impers.*, Cyrenaici, quos non est veritum in voluptate summum bonum ponere, Cic. b) aus Furcht vor Verletzung der Heiligkeit und Würde, jmd. oder etwas scheuen = vor jmd. oder etwas eine heilige Scheu-, Ehrfurcht-, Achtung haben, Rücksicht haben, gegen jmd. Diskretion beobachten, α) m. *Acc.*: metuebant eum servi, verebantur liberi, Cic.: quem et amabat ut fratrem et ut maiorem fratrem verebatur, Cic. β) m. *Genet.*: huius feminae primariae, Ter.: ne tui quidem testimonii veritus, Cic. II) etw. fürchten = zu befürchten haben, wegen etw. besorgt sein, sein Bedenken haben, α) m. *Acc.*: periculum, Caes.: supplicium ab alqo, Cornif. rhet. β) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*: iudex verebar non omnes causam vincere posse suam, Ov. γ) mit *ne* (daß) od. *ut* od. *ne non* (daß nicht) also vereor, ne mit Konj., ich fürchte, es möchte = leicht oder am Ende möchte ich (er, es), non vereor, ne od. vereor, ut mit Konj., ich fürchte, es möchte nicht = schwerlich möchte, und non vereor, ne non mit Konj., ich fürchte nicht, daß nicht = ich möchte nicht leicht, schwerlich möchte ich (er, es), vereor, ne sit turpe timere, Cic.: vereor, ne haec quoque laetitia vana evadat, Liv.: illa duo vereor ut tibi possim concedere, Cic.: non vereor, ne non scribendo te expleam, Cic. δ) mit folg. Relativsatz: Pomptinum quod scribis in urbem introisse, vereor, quid sit, Cic.: heri semper lenitas verebar quorsum evaderet, Ter. ε) absol.: ne vereare, sei unbesorgt, Plaut.: eo minus veritus navibus, quod etc., für die Schiffe etwas (eine Gefahr) befürchtend, besorgt, Caes.: de (in betreff) qua (Carthagine) vereri non ante desinam, quam etc., Cic.

vērētrum, i, *n.* (vereor) = αἰδοῖον (Gloss.), das Schamglied, Suet. u. a.

Vergĭlĭae, ārum, *f.* (virga; eig. das Büschelgestirn, griech. βότρυς), das am Ende des Frühlings aufgehende Siebengestirn, die Plejaden, Cic. poët. de nat. deor. 2, 112 u. a.

Vergĭlĭānus, a, um, s. Vergilius.

Vergĭlĭus (auch Virgilius geschr.), ĭi, *m.*, ein röm. Familienname. Bekannt ist bes. der Dichter P. Vergilius Maro, aus Andes im Mantuanischen, Zeitgenosse des Augustus, Horaz u. Ovid, Verfasser der Äneis (eines Epos), der Georgika, der Eklogä ꝛc., s. Quint. 10, 1, 85 *sqq.* – Dav. **Vergĭlĭānus,** a, um, vergilianisch, virtus, Plin.: subst., illud Vergilianum, jener bekannte Ausspruch des Vergilius, Quint.

Vergĭnĭus, -nĭa, s. Virginius.

vergo, ĕre, I) *intr.* = wohin sich neigen, A) eig.: tectum (aedium) nunc honeste vergit in tectum inferioris porticus, Cic.: tenui fastigio v. in longitudinem passuum CCCC, sich herabziehen (v. einem Abhang), Caes. B) übtr.: 1) übh., dem Standort-, der Lage nach sich wohin neigen, wohin gerichtet sein, a) v. Pers. u. persönl. Ggstdn., nisi Bruti auxilium ad Italiam vergere quam ad Asiam maluissemus, mehr Front nach J. als nach A. mache, Cic. Phil. 11, 26. b) v. Lokal. = wohin sich neigen = liegen, gelegen sein, sich erstrecken, ad flumen, Caes.: ad od. in meridiem, Liv.: in occidentem, Liv., ad occidentem, Curt.: ad septemtriones, Caes.: ad solem cadentem, Verg.: a septemtrione ad meridiem, Mela. 2) insbes., sich wohin neigen = sich nähern, a) der Zeit nach: quo propius nox vergit ad lucem, Curt.: anni vergentes in senectutem, Sen.: bh. prägn., wie unser sich neigen, zur Neige gehen = sich seinem Ende nähern, vergente iam die,

Tac.: vergente autumno, Tac.: vergentibus iam annis suis, Tac.: suam aetatem vergere, Tac.: vergens annis femina, ein alterndes Weib, Tac. b) der Gesinnung nach sich zu etw. hinneigen, ad voluptates, Sen.: ad prava, Sen.: illuc cuncta vergere, da fiel ihm alles allein zu, Tac. ann. 1, 3. II) *tr.* = wohin neigen, 1) im allg., medial vergi, sich neigen, in terras igitur quoque solis vergitur ardor, Lucr. 2, 212. 2) insbes., einschütten, eingießen, sibi venenum, Lucr.: amoma in sinus, Ov.

vergobrētus, i, *m.*, Name der obersten Behörde bei den Äduern, die jährlich gewählt wurde und das Recht über Leben und Tod hatte, Caes. b. G. 1, 16, 5.

vērĭdĭcus, a, um (verus u. dico), wahrredend, vox, Cic.: interpres deûm, Liv.

vērĭlŏquĭum, ĭi, *n.* (verus u. loquor), als Übersetzung von ἐτυμολογία, die Etymologie, Cic. top. 35.

vērīsĭmĭlis, richtiger getrennt veri similis s. similis,

vērīsĭmĭlĭtūdo, richtiger getrennt veri similitudo, dĭnis, *f.*, s. similitudo.

vērĭtās, ātis, *f.* (verus), die Wahrheit, I) im allg., die wahre, wirkliche, naturgetreue ꝛc. Beschaffenheit, die Wahrheit = die Wirklichkeit, Realität, Naturgemäßheit, Naturwahrheit (Ggstz. imitatio, opinio, fama u. dgl.), Cic. u. a.: imitari veritatem, naturgetreu darstellen (v. Künstlern) oder naturgetreu sein (von Kunstwerken), Cic.: natura rerum et ipsa veritas clamabat, Cic.: vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat, Cic.: cum in veritate dicemus, in W. (d. i. auf dem Forum, nicht bloß zur Übung), Cic.: homines expertes veritatis, ohne alle Erfahrung (vor Gericht), Cic. II) insbes.: A) im Ggstz. der Unwahrheit, der Lüge, die Wahrheit (Ggstz. mendacium), 1) eig.: o magna vis veritatis! Cic.: nihil ad veritatem loqui, Cic.: cuius aures veritati clausae sunt, Cic. 2) meton., der Sinn für Wahrheit, die Wahrhaftigkeit, Offenheit, Aufrichtigkeit, Geradheit, Rechtlichkeit, Unparteilichkeit, in tuam fidem, veritatem confugit, Cic.: in illa (sorore) tua simplicitas, tua veritas cognoscitur, Plin. pan.: übtr., v. Lebl., iudiciorum religio veritasque, Cic.: non offendit me veritas litterarum tuarum, Cic. B) = τὸ ἔτυμον, das Etymon, Cic. or. 159.

vermĭcŭlātē, *Adv.* (vermiculatus), buntscheckig, Quint. 9, 4, 113.

vermĭcŭlātus, a, um (vermiculus), wurmförmig, bes. v. Mosaikarbeiten, buntscheckig, emblema, Lucil. sat. fr. bei Cic. or. 149.

vermĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. vermis), ein kleiner Wurm, ein Würmchen, Lucr. u. Plin.

vermĭna, um, *n.* (v. verto), das Bauchgrimmen, Leibschneiden, saeva, Lucr. 5, 995.

verminātĭo, ōnis, *f.* (vermino), der kribbelnde, juckende Schmerz bei Gliederkrankheiten, Sen. ep. 78, 9: Plur., cerebri aestuantis verminationes, Sen. ep. 95, 17.

vermĭno, āre, u. *Depon.* **vermĭnor**, āri (v. vermina od. vermis), I) Würmer haben, von Würmern geplagt werden, Sen. nat. qu. 2, 31, 2. II) übtr., kribbeln, jucken, verminat auris, Mart. 14, 23, 1: als *Depon.* si (podagra) minus verminatur, Sen. de vit. beat. 17, 4.

vermis, is, *m.* (verto), der Wurm, Lucr. u. a.

verna, ae, *m.*, der im Hause seines Herrn von einer Sklavin geborene Sklave, Haussklave, Plaut., Cael. in Cic. ep., Hor. u. a.

vernācŭlus, a, um (verna), I) zu den Haussklaven gehörig, subst., **vernācŭli**, ōrum, *m.*, Haussklaven als gemeine Witzbolde, Pasquillanten, Suet. Vit. 14. II) übtr., inländisch, einheimisch, insbes. in der Stadt (Rom) heimisch, städtisch, dh. prägn. auch = großstädtisch, feinstädtisch (Ggstz. peregrinus), volucres, Varro: multitudo (Pöbel), Tac.: crimen domesticum ac vernaculum (Ggstz. Romam ex provincia deportatum), Cic.: festivitas, Cic.: urbanitas (Witz), Tac.

vernīlis, e (verna), sklavisch, meton.: a) = kriechend, blanditiae, Tac. hist. 2, 59. b) = mutwillig, frech, dictum, Tac. hist. 3, 32.

vernīlĭtās, ātis, *f.* (vernilis), das Betragen eines verna; dh. meton.: I) die affektierte Artigkeit, die kriechende Höflichkeit, Kriecherei, haec sive levitas est sive vernilitas, Sen. ep. 95, 2. II) der freche Witz der Haussklaven, Quint. 1, 11, 2.

vernīlĭtĕr, *Adv.* (vernilis), wie ein Haussklave, I) eig.: fungi officiis, Hor. sat. 2, 6, 108. II) meton., sklavisch = aus bloßer kriechender Höflichkeit, Sen. de ben. 2, 11, 3.

verno, āre (ver), Frühling machen, zur Zeit des Frühlings sich verjüngen, I) eig.: vernat humus, Ov.: caelum bis floribus vernat, Flor.: vernat avis, beginnt wieder zu singen, Ov. II) übtr.: dum vernat sanguis, jugendlich fließt, Prop. 4, 5, 59.

vernŭla, ae, *c.* (*Demin.* v. verna), ein im Hause geborener Sklave, ein Haussklave, Sen. u. a.

vernus, a, um (ver), zum Frühling gehörig, Frühlings-, tempus, Cic.: aequinoctium, Liv.: flores, Hor. u. Suet.: ventus, Hor.

1. **vĕro**, ōnis, *m.* = veru, der Wurfspieß, veronibus plumbeis uti, Aur. Vict. Caes. 17, 4.

2. **vērō**, *Adv.* (verus), in Wahrheit, in der That, wirklich, allerdings, I) als *Adv.*: a) übh., Cic. u. a. enim vero, s. enimvero: zu Anfang eines Briefes, ego vero cupio te ad me venire, ich wünsche wirklich, Cic.: zur Verstärkung verb., hercle vero, Ter.: immo vero, s. immo. b) in Antworten, zur Bestätigung oder Bekräftigung, häufig vorangestellt, ja wohl, allerdings, vero, mea puella, Cic.: explicabis? vero, Cic.: in verneinenden Antworten, minime vero, Cic.: in schriftlichen Antworten, ego vero, Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu affuisses, ja wohl wollte ich, daß du bei mir gewesen wärest, Cic.: ebenso immo vero, s. immo: enim vero, ja wahrhaftig, ei wahrhaftig, Ter. u. Cic. c) in der Anrede, bei Aufforderungen, Aufmunterungen, doch, cape vero, so nimm es doch, Plaut.: ostende vero, zeige doch, Plaut. d) bei Steigerungen, vollends, sogar, gar, in mediocribus vel studiis vel officiis, vel vero etiam negotiis contemnendum, Cic.: tum vero cerneres, dann vollends ꝛc., Sall. II) übtr., als stark bekräftigende Adversativpartikel (stets nach einem Worte od. nach mehreren Worten des Satzes), in der That aber, gerade aber, nun aber doch, illud vero plane non est ferendum, das aber ist doch nun gar nicht zu ertragen, Cic.: bei Übergängen in der Rede, nec vero tibi de versibus respondeo, Cic.

Vērōna, ae, *f.*, eine Stadt in Gallia transpadana, Geburtsort des Katullus und Vitruvius, s. *Verona*. – Dav. **Vērōnensis**, e, veronensisch, aus Verona; Plur. subst., **Vērōnenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Verona, die Veronenser.

verpa, ae, *f.*, das männliche Glied, Catull. u. a.

1. **verrēs,** is, *m.* (viell. verwandt mit ἄρρην), das männliche Schwein, der Eber, Scriptt. r. r. u. a.: bh. übtr., verächtlich von einem Menschen, Cic. II. Verr. 1, 121 (im Wortspiel mit 2. Verres).

2. **Verrēs,** is, *m.*, Beiname des C. Cornelius, der, schon durch frühere Schlechtigkeiten berüchtigt, namentlich als Proprätor von Sicilien Habsucht, Raub und andere Verbrechen sich zu Schulden kommen ließ. – Dav.: A) **Verrĭus,** a, um, verrisch, des Verres, lex, Cic.: subst., Verria, ōrum, *n.* (*sc.* sollemnia), ein dem Verres zu Ehren von ihm angeordnetes Fest, Cic. B) **Verrīnus,** a, um, zum Verres gehörig, verrinisch, ius = das verrinische Recht u. = Schweinebrühe, Cic. II. Verr. 1, 121: cauda, s. cauda *no.* II, A.

1. **verrīnus,** a, um (verres), vom Eber, Eber-, iecur, Plin.: adeps, Schweineschmeer, Plin.: ius, Cic., s. 2. Verres *no.* B: cauda, s. cauda *no.* II, A.

2. **Verrīnus,** a, um, s. 2. Verres.

verro, versum, ĕre, schleifen, am Boden schleppen, I) im allg.: A) eig.: a) übh.: caesariem per aequora, Ov.: canitiem suam concreto in sanguine, Ov.: versā pulvis inscribitur hastā, Verg. b) von Elementen, wie von den Winden, maria et terras ferre secum et v. per auras, Verg.: vom Meere, v. ex imo arenas, emporschleifen, -wühlen, Ov. B) meton., etwas gleichs. beschleifen, beschleppen, a) v. Leidtragenden, crinibus templa, crinibus passis aras, die Haare am Boden des T., auf dem A. hinschleifen, Liv. b) v. lang Gekleideten, mit dem Gewande etwas (den Boden ꝛc.) schleifen, es bis auf etwas (auf den Boden ꝛc.) herabwallen lassen, verrit humum pallā, Ov.: pulvereamque trahens per summa cacumina pallam verrit humum, Ov. c) übh. v. leb. Wesen u. personif. Ggstndn., die über eine Fläche schwimmend, laufend, schiffend ꝛc. hinstreifen, hinstreichen, eine Fläche ꝛc. bestreifen, bestreichen, α) v. Tieren, aequora caudis, v. Delphinen, Verg.: summae caudā (Schweif des Löwen) verruntur arenae, Ov. β) v. Winden, durchstreichen, maria, aequora, Lucr.: (aquilo) simul arva fugā, simul aequora verrens, Verg. γ) v. Schiffenden, remis vada livida, Verg.: abiegnis aequora palmis, Catull. δ) vom Saitenspieler, duplici genialia nablia palmā, überfahren, rühren, spielen, Ov. art. am. 3, 327 *sq.* II) prägn.: A) mit dem Besen ꝛc. wegschleifen = weg-, zusammenscharren, -fegen, im Wortspiel v. Verres, futurum ut omnia verreret, Cic. fr. bei Quint. 6, 3, 55: auf der Tenne, nigras pro farre favillas, Ov.: quicquid de Libycis verritur areis, Hor. B) mit dem Besen ꝛc. beschleifend rein kehren, -fegen, aedes, Plaut.: vias, Suet.: absol., qui tergunt, qui verrunt, Cic.

verrūca, ae, *f.*, der Auswuchs, I) eig., am menschlichen Körper, die Warze, Plin. 20, 123 u. s.: bildl., ein kleiner Fehler, ein kleines Gebrechen (Ggstz. tuber, d. i. ein großer Fehler), Hor. sat. 1, 3, 74. II) übtr., ein Höcker, hyperbolisch von einer Anhöhe, Tragic. inc. fr. bei Quint. 8, 3, 48; 8, 6, 14.

verrūcōsus, a, um (verruca), warzenreich, warzig, nur als Beiname des Q. Fabius Maximus Kunktator, Cic. Brut. 57. Aur. Vict. vir. ill. 43, 1.

Verrūgo, gĭnis, *f.*, eine Stadt der Volsker, hart am linken Ufer des Trerus (s. *Sacco*).

verrunco, āre (v. verro = verto), sich kehren, sich wenden, bes. in der Religionssprache, bene verruncare, einen guten Ausgang gewinnen, gut ausschlagen, populo, Poëta b. Cic. de div. 1,45. Liv. 29, 27, 2.

verrūtum, i, *n.*, s. verutum.

versābĭlis, e (verso), I) beweglich, nihil tam versabile est quam aër, Sen. nat. qu. 6, 16, 4: acies, Curt. 4, 13(50), 32. II) bildl., veränderlich, unbeständig, condicio, Sen.: fortuna, Curt.

versābundus, a, um (verso), sich immer und immer herumdrehend, turbo, Lucr. 6, 438.

versātĭlis, e (verso), was sich leicht dreht od. drehen läßt, beweglich, templum caeli, Lucr.: laquearia cenationum, Sen.: acies, Curt.: bildl., ingenium, gewandt, in alle Lagen sich schickend, Liv. 39, 40, 5.

versātĭo, ōnis, *f.* (verso), die Veränderung, Abwechselung, Sen. de tranqu. 11, 12.

versĭcŏlŏr, ōris (verso u. color), die Farbe wechselnd, schillernd, buntfarbig, buntgewürfelt, bunt, purpurfarbig, plumae, Cic.: vestimentum, vestis, Liv.: sagulum, der Plaid der Kelten, Tac.: arma, Verg.: bildl., elocutio, Quint. 8. prooem. 20.

versĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. versus), eine Zeile, ein Zeilchen, a) übh.: epistulae, Cic.: uno versiculo (die Formel: videant consules, ne quid detrimenti res publica capiat), Cic. b) in Gedichten, ein Vers, Verschen, verächtl. = ein Knittelvers, Cic. u. a.

versĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (versifico), das Versmachen, Quint. 9, 2, 35 u. 9, 4, 116.

versĭfĭcātŏr, ōris, *m.* (versifico), der Versmacher, Verskünstler, versificator quam poëta melior, Quint.: versificatores meliores quam duces, Iustin.

versĭfĭco, āre (versificus), Verse machen, Quint. 9, 4, 143.

verso (vorso), āvi, ātum, āre (verto), I) *frequ.* = viel-, oft drehen, hin- und herdrehen, -wenden, -wälzen, herumdrehen, wenden, wälzen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: ferrum forcipe, Verg.: turdos in igne, Hor.: galeam inter manus, Verg.: fusum pollice, Ov.: saxum (v. Sisyphus), Poëta b. Cic.: lumina, verdrehen (v. Sterbenden), Ov.: u. lumina suprema, die Augen zum letztenmale drehen, den letzten Blick thun, Ov.: sortem urnā, umschütteln, Hor.: vinclorum volumina (des Cästus) huc illuc, hin- und herschwingen, Verg.: sinuosa volumina, die busigen Windungen = sich in b. W. drehen (v. der Schlange), Verg.: vos exemplaria Graeca nocturnā versate manu, versate diurnā, leget Tag u. Nacht nicht aus den Händen (= leset fleißig), Hor.: venti me versant in litore, wälzen mich (meinen Leichnam), Verg.: v. iuvenem toto cubili, unruhig herumwerfen, Prop.: u. so lassa corporis versati ossa, Ov.: refl. u. medial, sich herumdrehen, wälzen, se in utramque partem, non solum mente sed etiam corpore, sich drehen und wenden, Cic.: se in vulnere, Verg.: medial, mundum versari circum axem, Cic.: qui (orbes) versantur retro, Cic.: versari lecto, sich (unruhig) hin- u. herwerfen, Catull. 2) übtr., hin- u. herbewegen, -treiben, herumtreiben, a) *act.*: α) im guten Sinne, oves (zur Weide), Verg.: currum in gramine, herumfahren, Verg. β) im üblen Sinne (wie exercere), in Trab, in Atem setzen, herumkutanzen, Dareta, Verg.: versat domum (v. einem Sklaven, der im Hause dominiert), Ov. b) medial versari, v. Pers., sich wo herumbewegen = wo verweilen, weilen,

leben, sich aufhalten, sich befinden, apud praefectos regios, Nep.: cum alqo, Cic.: non ad solarium, non in campo, non in conviviis, Cic.: in fundo, Cic.: inter eos, Cic.: inter aciem, Caes.: intra vallum, Caes. B) bildl.: 1) hin- u. herwenden, drehen und wenden, a) übh.: suam naturam, Cic.: mentem ad omnem malitiam et fraudem, Cic.: animum in omnes partes, per omnia, den Geist von einem Entschlusse zum andern eilen lassen, Verg.: nunc huc nunc illuc pectore curas, Verg.: refl., huc et illuc, Torquate, vos versetis licet, Cic.: u. versare se, vollst. haerere, versare se, sich drehen und wenden (unschlüssig), weder aus noch ein wissen, Cic. b) v. Schicksal, etw. od. jmd. in eine wechselnde Lage bringen, mit etw. oder jmd. sein wechselvolles Spiel treiben, Fortuna omnia versat, Verg.: fortuna in contentione et certamine utrumque versavit, Caes. c) etwas Geistiges behandelnd drehen und wenden, um ihm eine gewisse Form od. einen gewissen Sinn, eine gewisse Deutung 2c. zu geben, an etw. drehen, einer Sache eine gewisse Wendung geben, der Form nach, eadem multis modis, Cic. u. Quint.: easque (sententias) quam numerosissime, Quint.: dem Sinne nach an etw. drehen, deuteln, in iudiciis causas, Cic.: verba, Cic.: somnia decies, Prop. d) jmd., jmds. Ansicht, Gemüt, Herz zu einem Zweck bearbeiten = ihm beizukommen suchen, jmd. 2c. zu einem Zwecke zu gewinnen suchen, (testes) multum ante domi versandi, Quint.: muliebrem animum in omnes partes (auf alle Weise = durch Überredungskünste aller Art), Liv.: varie militum animos castigando adhortandoque, Liv. e) im Geiste etw. hin u. her überlegen, auf etwas hin und her sinnen, in animis secum unamquamque rem, Liv.: versate diu, quid ferre recusent, quid valeant umeri, Hor.: novas artes, nova pectore consilia, Verg. 2) in Bewegung setzen, a) *act.*: α) = in Thätigkeit setzen, patrum interim animos certamen regni ac cupido versabat, Liv. β) in Unruhe versetzen, keine Ruhe-, weder Ruhe noch Rast lassen, beunruhigen, bestürmen, sollicitudo nos in nostra purpura versat, Sen.: imperitae multitudinis nunc indignatio nunc pudor pectora versabat, Liv.: von Pers.: meam si versat femina vitam, Prop.: odiis domos, in Angst u. Aufruhr setzen, empören, Verg. b) medial, versari, sich wo bewegen, α) übh., sich befinden, weilen, schweben, αα) v. Pers.: in malis, Ter.: in timore ruinae, Cic.: tamquam in clarissima luce, Cic.: alci ante oculos dies noctesque, Cic. ββ) v. lebl. Subjj.: in oculis animoque, Cic.: alci ob oculos (v. Tode 2c.), Cic.: neque hoc inter eos qui etc. . . ullā est umquam dubitatione versatum, es waltete niemals eine Zweifel ob, Cic.: so auch versatur magnus error, waltet ob, Cic. β) insbes., sich in irgend einem Fache, Gebiete, Felde, Bereiche, Elemente bewegen, sich mit etwas abgeben, an etwas teilnehmen, bei etwas mit beteiligt-, mit im Spiele sein, kompromittiert sein, oder in etwas verwickelt-, verflochten sein u. dgl., od. sich auf etwas beschränken, nicht über die Grenze von etwas hinausgehen, im Bereiche von etwas bleiben, αα) v. Pers.: in sordida arte, Cic.: in illis Apronianis rapinis, Cic.: in coniuratorum gratulatione (am Freudenfeste), Cic.: sunt autem duo crimina, auri et argenti, in quibus una atque eadem persona versatur, Cic.: uterque in summa severitate versatur, will die äußerste Strenge gebraucht wissen, Cic.: m. *inter* u. Akk., semper inter arma ac studia versatus, Vell.: m. *circa* u. Akk., circa mensuras ac numeros non versabitur (orator)? Quint. ββ) v. lebl. Subjj.: nam ipsa in perfacili cognitione versantur, sind unschwer zu erkennen, Cic.: iura civilia, quae iam pridem in nostra familia versantur, einheimisch sind, Cic.: quae in foro atque in civium causis disputationibusque versantur, vorkommen, Cic.: ut in communi odio paene aequaliter versaretur odium meum, Cic.: m. *circa* u. Akk., quidam circa res omnes, quidam circa civiles modo versari rhetoricen putaverunt, Quint. II) *intens.*, um- und umwenden, ganz umwenden, -umkehren, das Unterste zu oberst wenden, cum (pisces) versati appositi essent, Quint.: gramen, Ov.: poet., v. Graben, Pflügen, glebas ligonibus, Hor.: terram, Ov.

versŭm (vorsŭm), *Adv.*, s. 2. versus.

versūra (vorsūra), ae, *f.* (verto), das Wenden, Umwenden; bh. bildl. gleichs. die Veränderung, das Wechseln des Gläubigers, die zur Abzahlung einer Schuld zu höhern Zinsen von neuem aufgenommene Anleihe, im weitern Sinne übh. = Anleihe, Borg, versuram facere, eine Anleihe machen, Cic. u. Nep.: versurā solvere oder dissolvere, eine Schuld mit einer Anleihe bezahlen (wie wir im gemeinen Leben sagen: ein Loch aufreißen, um das andere zuzumachen), Cic.: übtr., versuram facere ab Epicuro, entlehnen, entnehmen, Sen.: domi versura fit, von jmd., der sich selbst dient oder eine Wohlthat erweist, Sen. – Sprichw., vorsurā solvere, ein kleines Übel durch ein anderes weit größeres heben, aus dem Regen in die Traufe kommen, Ter. Phorm. 780.

1. **versus,** a, um, *Partic.* I) von verro, w. s. II) von verto, w. s.

2. **versŭs** (vorsŭs), ūs, *m.* (verto), das Umwenden; bh. meton.: I) als *t. t.* des Landb. (v. Umwenden des Pfluges), die Furche, Col. u. Plin. II) eine Reihe, Linie, 1) im allg.: in versus distulit ulmos, Verg.: remorum, Liv. 2) in der Schrift: a) in der Prosa, die Zeile, primus (legis), Cic.: litterae (Brief) paucorum versuum, Cic. b) in der Poesie, der Vers, Plur. Verse (Ggstz. soluta oratio, prosa oratio), Cic. u. a.: versus facere, Cic.: versus hexametros fundere ex tempore, Cic.: magnum numerum versuum ediscere, Caes.: versibus persequi, Cic.: versu prosequi, Verg.

3. **versŭs** (vorsŭs) od. **versŭm** (vorsŭm), I) *Adv.* = wärts, gegen . . . hin, nach . . . zu, Brundisium versus, Cic.: gew. mit den *Praepp. ad* u. *in* u. Akk., auch mit *ab* u. Abl., in forum versus, Cic.: fugam ad se vorsum fieri, Sall.: ad Oceanum versus, Caes.: verb. m. deorsum, quoquo, sursum, undique, w. s. II) *Praep.* nach . . ., hin, nach . . . zu, m. *Acc.*, welchem es gew. nachgestellt wird, Romam versus, Cic.: vorangestellt, versum oppidum, Auct. b. Hisp.

versūtē *Adv.* (versutus), verschlagen, schlau, Cic. Brut. 35 u. s.

versūtĭa, ae, *f.* (versutus), die Verschlagenheit, Schlauheit, Liv. 42, 47, 7 (wo Plur.).

versūtĭlŏquus, a, um (versutus u. loquor), trugredend, malitiae, Tragic. inc. fr. b. Cic. de or. 3, 154.

versūtus, a, um (verto), von schnellen Einfällen, um sich aus Verlegenheiten zu helfen 2c.,

verſchlagen, ſchlau, liſtig, gewandt, im guten u. üblen Sinne, v. Perſ., Cic. u. a.: acutus atque v. animus, Cic.: versutissimus Lysander, Cic.

vertĕbra, ae, *f.* (verto), jedes Gelenk, durch deſſen Hilfe ſich die Glieder bewegen, Sen. u. a.

vertex (vortex), tĭcis, *m.* (verto), eig. was ſich dreht oder gedreht wird; dh. der Wirbel, I) der Wirbel des Waſſers (Fluſſes ꝛc.), Strudel, Liv., Verg. u. a.: bildl., amoris, Catull.: officiorum, Sen. II) der Wirbel des Windes oder der Flammen, a) der Windwirbel, Liv. u. a. b) der Flammenwirbel, die Flammenſäule, igneus, Lucr.: flammis volutus, Verg. III) der Wirbel des Hauptes, der Scheitel, A) eig.: Cic. u. a.: ab imis unguibus usque ad verticem summum, Cic. B) meton.: 1) das Haupt, der Kopf, Catull. u. a. 2) der Himmelspol, Pol, Cic. u. Verg. 3) jede Spitze, der Gipfel, die Höhe, Anhöhe, Aetnae, Cic.: montis, Curt.: quercus, Verg.: Erycinus, Berg Eryx, Verg.: dh. a vertice, von oben, von oben her, Verg. 4) das Höchſte, Größte, Äußerſte, vertices dolorum, Cic. poët.

Vertĭcordĭa, ae, *f.* (verto u. cor), die Herzenswenderin, Venus, inſofern ſie die Mädchen von der Unſittlichkeit abhält, Val. Max. 8, 15, 12.

vertĭcōsus (vortĭcosus), a, um (vertex oder vortex), voll Waſſerwirbel, -Strudel, mare, Sall.: amnis, Liv.

vertīgo, gĭnis, *f.* (verto), das Drehen, Herumdrehen, Wenden, I) eig.: assidua caeli, Ov.: venti, Sen. II) übtr., der Schwindel, vertigo quaedam simul oculorum animique, Liv.: vert. capitis, Sen., capitis vert., Sen.

verto (auch vorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, nach einer andern, beſ. nach der entgegengeſetzten Richtung kehren, wenden, drehen, umkehren, umwenden, umdrehen, refl. vertere se u. bl. vertere, u. Paſſiv verti medial, ſich kehren, ſich drehen, ſich wenden, I) im allg.: A) eig.: a) übh.: α) m. Angabe wohin? αα) durch *Praeposs.*: ora in alqm, Ov.: currum in fugam, Curt.: aquam in subiecta, ableiten in die Niederungen, Tac.: equos ad moenia, Verg.: armentum ad litora, nach dem U. zutreiben, Ov.: harpen in alqm, Ov.: morsus exiguam in Cererem (Brot), Verg.: refl., verti me a Minturnis Arpinum versus, Cic.: u. ohne *se*, alterius ramos videmus vertere in alterius, Verg. ββ) durch *Advv.*: sidera retro, Verg.: quo vertere cursus (inbeat), Verg.: nunc huc nunc illuc verso mari, Liv. β) m. bl. *Acc.*: flumina et lacus, ableiten, Tac.: verso cardine, Ov.: verso gradu, verso pede, Ov. b) als milit. t. t.: alqm (hostes, equites u. dgl.) in fugam, in die Fl. treiben, -ſchlagen, Liv. u. a.: u. ſo bl. agmina, Verg.: u. Philippis versa acies retro, die zu Ph. verlorene Schlacht, Hor.: iter retro, eine rückgängige Bewegung machen, Liv.; vgl. ni Vitellium retro Fortuna vertisset, zur Umkehr genötigt hätte, Tac.: terga, Kehrt machen = fliehen, Caes. u. a.: u. ſo refl., se, Caes. u. a.: u. ohne *se*, versuros omnes in fugam extemplo ratus, Liv. c) von der örtl. Lage, beſ. als geogr. t. t., refl., Scytharum gens haud procul Thraciā sita ab oriente ad septemtrionem se vertit, wohnt in der Richtung von O. nach N. (= nordöſtlich), Curt. 7, 7 (29), 3: u. medial, versus in od. ad m. Akk., gewendet, gerichtet, hin- od. hinausgehend, hin- od. hinausliegend, v. Lokal., fenestrae in viam versae, Liv.: Epirus in septemtrionem versa, Liv.: mare ad occidentem versum, Liv.: (Rhenus) modico flexu in occidentem versus, hinlaufend, Tac.

B) bildl.: 1) im allg.: a) übh.: α) mit Angabe wohin? αα) durch *Praeposs.*: in se studia civium, Tac.: animum alias ad curas, Tac.: consilia curasque in oppugnationem Placentiae, Tac.: venena et artes in alium, Tac.: in nos vertite iras, Liv.: patrem ab alienis in suos vertisse superbiam, Liv. Paſſiv, versa Romam res, wurde die Sache (Unterſuchung) nach Rom geſpielt, Liv.: summa curae in Bostarem versa erat, die Hauptſorge war dem B. zugewälzt, lag auf B., Liv.: in admirationem versus (rex), zur B. hingeriſſen, Liv.: verti certamine irarum ad caedem, hingetrieben werden, Liv.: medial, in quem (Scipionem) tum omnis civitas versa erat, die Augen der ganzen St. (voll Erwartung) gerichtet waren, Liv.: pater totus in Persea versus, dem P. ganz zugewandt, ſich ganz hingebend, Liv.: refl. ohne *se*, zB. periculum in creditores a debitoribus verterat, Liv.: omnis ira belli ad populationem vertit, ging am Ende hinaus auf V., Liv.: verterat periculum in Romanos, Liv.: Caesar vertit in Sabinum, lenkte (in dem Schreiben) auf den S. ein, Tac. ann. 4, 70. ββ) durch *Advv.*: quo me vortam? wohin ſoll ich mich (in meiner Not, Verlegenheit) wenden? Ter.: quo se verteret, nesciebat, wußte ſich nicht zu raten und zu helfen, Cic.: depulsi aemulatione alio vertunt, ſchlagen ſie einen andern Weg ein, Tac.: u. ſo bl. ut verteret, Tac. β) mit bl. *Acc.*: versa amicitiae terga dedere meae, kehrten meiner Fr. den Rücken, Ov.: v. sinistrum lenti itineris rumorem prospero proelio, von ſich abwenden, Tac. b) Gelder, Einkünfte wohin wenden, d. i. α) zuwenden, ex illa pecunia magnam partem ad se, ſich aneignen, Cic.: litem in suam rem, das Streitobjekt ſich zuſprechen, Liv.: Lugdunensium reditus in fiscum, zum F. ſchlagen, Tac. β) wie unſer „wohin wenden" = verwenden, benutzen, captos in praedam, Tac.: occasionem ad bonum publicum, Tac. c) etwas ſo und ſo (auf die üble od. gute Seite) wenden, m. *in* u. Akk. od. m. bl. *Dat.* zur Angabe wozu? α) in der Beurteilung, machen, gereichen laſſen zu ꝛc., anſehen als ꝛc., comitia biennio habita in religionem, zu einem Gegenſtand frommer Bedenklichkeit machen, Liv.: ne ea, quae rei publicae causā egerit, in suam contumeliam vertat, Caes.: Romanos obicis mihi et ea, quae gloriae esse debent, in crimen vertis, Liv.: ne sibi vitio verterent, quod etc., Cic.: in prodigium versa ea tempestas, Liv. β) in der Ausführung, ſo u. ſo wenden = die u. die Wendung geben, ſo u. ſo ausſchlagen-, ablaufen laſſen, u. refl. (ohne *se*) u. Paſſ. medial, ſich wenden, die u. die Wendung nehmen, ſo u. ſo ausſchlagen, ablaufen, cognomen in risum, ins Lächerliche ziehen, Hor.: dii bene vortant quod agas, Ter.: refl., haec extemplo in invidiam, mox etiam in perniciem Demetrio verterunt, Liv.: detrimentum in bonum verteret, Caes.: magnitudo pecuniae malo vertit (*sc.* ei), Tac.: quae res tibi vertat male, Ter.: quod bene, nec bene vertat, Liv. u. Verg.: u. medial, factum est versum in laudem, Liv. d) in der Beurteilung auf jmd. od. etwas (als Urheber, Urſache) etwas wenden = jmdm. od. einem Umſtand ꝛc. etwas zuſchreiben, beimeſſen, devictorum Samnitium decus ad legatos est versum, Liv.: v.

omnium secundorum adversorumque causas in deos, Liv.: quam rem alii in superbiam vertebant, Sall. 2) insbes.: a) etw. wenden, d. i. etw. ändern, verändern, wechseln, α) Körperliches: comas, (durch Färben) v., Prop.: color versus, veränderte, wechselnde Gesichtsfarbe (= Sich-Verfärben), Sen.: auster in Africum se vertit, schlug zum Südwestwind um, Caes. β) Zustände ꝛc.: iussa, Verg.: quae mea culpa tuam mentem vertit? Ov.: u. so quae sententia te (dich) = deine Gesinnung) vertit? Verg.: refl., fortuna iam verterat, hatte sich gewendet, Liv.: medial, omnia vertuntur, certe vertuntur amores, Prop.: videte quam versa et mutata in peiorem partem sint omnia, Cic.: versis ad prospera fatis, Ov. b) seinem ganzen Wesen, seiner Gestalt nach in etw. übergehen lassen, verwandeln, pectora in silicem, Ov.: alqd in lapidem, Ov.: in cinerem, s. cinis: refl. u. medial = in etw. übergehen, sich verwandeln, zu etw. werden, terra in aquam se vertit, Cic.: se in omnes facies, Verg.: medial, verti in parva animalia, Ov.: m. *Acc. resp.*, formam vertitur oris antiquum in Buten, verwandelt sich an Gestalt in den alten B., Verg. c) Schriftwerke ꝛc. übertragen, übersetzen, Platonem, fabulas, Cic.: multa de Graecis, Cic.: annales ex Graeco in Latinum sermonem, Liv. d) als publiz. *t. t.*, v. solum, sich außer Landes begeben, auswandern, bes. v. Exulanten, dh. oft mit dem Zusatz exsilii causā, Cic. u. a.

II) prägn.: A) = versare, wie drehen prägn. = wieder und wieder drehen, hin- und herdrehen, -wenden, fort u. fort herumdrehen, -wenden, refl. vertere se, u. Pass. verti medial, sich (hin- und her-, sich herum-) drehen, AA) eig. u. übtr.: 1) eig.: lumina, rollen (v. der Gorgo), Verg.: caput, herumrollen, -wälzen (vom Meere), Prop.; medial, vertitur interea caelum et ruit (bricht herauf) Oceano Nox, Verg. 2) übtr., u. zwar refl. vertere se u. medial verti, a) v. Pers., wo sich umherbewegen, sich umhertreiben, sich umhertummeln, v. se ante postes, Prop.: u. oft medial, verti in mediis catervis, Verg.: inter primos, Verg.: sub pedibus omnia verti regique videbunt, sich unter ihren Füßen zu winden (von den Unterthanen), Verg. b) v. der Zeit = umrollen, umlaufen, septima post Troiae excidium iam vertitur aestas, Verg.: bes. im *Partic.*, intra finem anni vertentis, innerhalb des laufenden Jahres, Cic.: u. bes. anno vertente, im Verlauf-, innerhalb des oder eines Jahres, Cic. u. Nep.: u. so tum ille vere vertens annus appellari potest, ein völliges Jahr (v. großen Weltjahr, was aber selbst annus magnus heißt), Cic.

BB) bildl.: 1) im allg.: stimulos sub pectore, unter dem H. die St. drehen = das Herz zur Begeisterung anstacheln, Verg. Aen. 6, 101. 2) insbes., u. zwar medial verti, sich in irgend einem Gebiete, einem Fache, einem Elemente bewegen, in iure, in quo causa illa vertebatur (zu dessen Gebiete jener Prozeß gehörte), paratissimus, Cic.: in maiore discrimine domi res vertebatur, weit mißlicher stand es um ꝛc., Liv.: omnia in unius potestate ac moderatione vertentur, die G. u. L. des Ganzen wird in der Hand eines einzelnen liegen, Cic.: totum id vertitur in voluntate Philippi, hängt von der Gesinnung des Ph. ab, Liv.: in eo victoriam verti, darauf beruhe der S., das sei für den S. entscheidend, Liv.: in eo verti ceterorum animos, si etc., es sei für die Stimmung der übrigen entscheidend, Liv.: so auch mit *circa* u. Akk., cum circa hanc fere consultationem disceptatio omnis verteretur (sich drehte), Liv.: u. mit *Advv.*, ibi summam rerum bellique verti, daß dort das ganze Schicksal des Staates u. Kr. entschieden werde, Liv.: ibi maiestatem regiam verti, unde soror Alexandri staret, auf deren Seite sei die k. M., zu welchen sich die Schw. des Al. halte, Iustin.: u. *impers.*, vertebatur (= *vertebatur disceptatio in eo*), utrum . . . an etc., darum drehte sich die Frage, ob . . . oder ꝛc., Liv. 39, 48, 3.

B) = *invertere, convertere*, umkehren, umwenden, AA) eig.: 1) im allg.: a) übh.: saepe stilum, Hor.: arma (bei einem Trauerzuge), Verg. b) als *t. t.* des Landb., mit dem Pfluge oder der Hacke umwenden, wenden, terram aratro, Verg. u. Hor.: Massica rastris, Verg.: poet. übtr., v. Rudernden, umwühlen, freta versa lacertis, Verg.: spumant vada marmore verso, Verg. c) ein Gefäß umkippen, umlegen, u. so abzapfen, ausleeren, cadus non ante versus = ein noch nicht angezapfter, Hor.: crateras, ausleeren, Verg. 2) insbes., gewaltsam umkehren, umstürzen, über den Haufen werfen, Cycnum vi, Ov.: fraxinos, Hor.: arces, Verg.: moenia ab imo, Verg.: versi penates, Verg.

BB) bildl.: 1) im allg.: Callicratidas cum multa fecisset egregie, vertit ad extremum omnia, warf alles um = verdarb alles, Cic. de off. 1, 84. 2) insbes., politisch umstürzen, umstoßen, über den Haufen werfen, stürzen, zerrütten, zu Grunde richten, verderben, res Phrygias fundo, Verg.: leges funditus, Tac.: cuncta secum, Verg.: ne socius rex, ne Armenia scelere et pecuniā verteretur, Tac.: versā Caesarum subole, Tac.

Vertumnus (Vortumnus), i, *m.* (gleichsam Vertomenos, als *Partic.* von verto, der sich Verwandelnde), der Wandelgott, der Gott alles Wandels und Wechsels, urspr. der Gott der sich verwandelnden Natur, der Jahreszeiten, dann auch Vorsteher des Verkehrs bei Kauf und Verkauf, dessen am Ende des vicus Tuscus stehende Bildsäule auf das Forum schaute, Prop. 4, 2, 10 u. (als Kunstreiter) 4, 2, 35: signum Vertumni, Cic. II. Verr. 1, 154. In der Nähe seiner Statue halten am Forum die Buchhändler feil, Hor. ep. 1, 20, 1: Vertumnis, quotquot sunt, natus iniquis, v. einem sehr veränderlichen, unbeständigen Menschen, Hor. sat. 2, 7, 14 (der Plur. vom Dichter fingiert, um die verschiedenen Arten der Veränderlichkeit, die dem Unbeständigen zu seiner Plage bei der Geburt verliehen worden, zu bezeichnen).

vĕrū, ūs, *n.*, ein Spieß, a) ein Bratspieß, Verg. u. Plin. b) ein Wurfspieß, Verg. u. a.

Vērŭlae, ārum, *f.*, Stadt der Hernici in Latium, noch j. *Veroli*. – Dav. **Vērŭlānus**, a, um, verulanisch, aus od. zu Verula.

1. **vērŭm**, *Adv.* (v. verus; eig. das Wahre an der Sache ist, dh. =) in Wahrheit, I) zur Bestätigung des Gesagten, als bestätigende Antwort, in Wahrheit, in der That, allerdings, wirklich, Ter. heaut. 1013 u. s. II) zur Bezeichnung eines starken, überwiegenden Gegensatzes, in Wahrheit aber, jedoch aber, sondern, verum haec civitas isti praedoni ac piratae Siciliensi Phaselis (receptaculum furtorum) fuit, Cic.: in der Verbindung non modo (tantum, solum) . . . verum

etiam, nicht nur ... sondern auch, Cic.: dh. beſ.: a) beim Übergange zu einem andern Gegenſtande in der Rede, doch, aber, verum veniat sane, Cic.: verſtärkt verum enim, Ter. (vgl. enimvero): verum enim vero, Cic. u. a. b) beim Abbrechen der Rede, verum praeterita omittamus, Cic.: verum quidem haec hactenus, Cic.

2. **vērŭm,** i, *n.*, ſ. verus, a, um.

vērum-tămĕn (vĕruntămĕn), *Conj.* = gleichwohl, doch aber, doch, consilium capit primo stultum, verumtamen clemens, Cic.: getrennt, verum aliqua tamen, Cic. Bisw. dient es zur Wiederaufnahme des durch einen parenthetiſchen Satz unterbrochenen Fadens der Rede, entſprechend unſerm ſage ich, Cic. Verr. 3, 4 u. ad Att. 1, 10, 1.

vērus, a, um, I) wahr, in der Wahrheit od. Wirklichkeit begründet, wirklich, echt, treffend (Ggſtz. fictus, simulatus, falsus), 1) im allg.: denarius (Ggſtz. falsus, adulterinus), Plin.: oracula (Ggſtz. falsa), Cic.: crimina (Ggſtz. falsa), Ov.: gloria, Cic.: timor, wirklich, wahr, gegründet, Cic.: amicus, Cic.: res verior, Cic.: causa verissima, Cic.: si verum est (wenn es Thatſache iſt), quod nemo negat, ut etc., Nep. (vgl. *no.* II): ſubſt., verum, i, *n.*, das Wahre, Wirkliche, die Wahrheit (Ggſtz. falsum, mendacium), verum scire, Cic.: dic mihi verum, Cic. 2) insbeſ., echt, gerade, unverſtellt, natürlich, aufrichtig, vultus, Ter.: animus (Sinn), affectus (Gefühl, Empfindung), Tac. II) übtr.: A) in der Vernunft, Moral begründet, vernunftgemäß, vernünftig, recht, gehörig, billig, lex, Cic.: causa, die richtige, d. i. gute u. gerechte Sache, Cic.: dh. verum est, es iſt begründet, vernünftig, billig, *α*) m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, negat verum esse allici beneficio benevolentiam, Cic.: me verius (est) luere, Verg.: ebenſo si verum est (wenn die Anſicht oder Angabe richtig iſt), m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. Liv. (vgl. *no.* I). *β*) mit folg. *ut* u. Konj., Cic. Tusc. 3, 73. B) die Wahrheit redend, wahrhaftig, aufrichtig, glaubwürdig, sum verus? Ter.: nihil verius viro, Plin. ep.: verissimus et sapientissimus index, ein höchſt wahrhaftiger, gewiſſenhafter, Cic.

vērūtum (verrūtum), i, *n.* (veru), der (3½ Fuß lange, vorn mit einer 5 Zoll langen Eiſenſpitze verſehene) Spieß als Waffe, der Wurfſpieß, Caes. u. a.

vērūtus, a, um (veru), mit einem Spieße bewaffnet, Verg. ge. 2, 168.

vervex (in Hdſchrn. auch berbex u. verbex geſchr.), vēcis, *m.*, ein Hammel, Schöps, Cic. u. a.: auch als Schimpfwort zur Bezeichnung eines einfältigen Menſchen, Schöps, Plaut. u. Sen.

Vĕsaevus, ſ. Vesuvius.

vēsānĭa, ae, *f.* (vesanus), der Wahnſinn, die Raſerei, Hor., Val. Max. u. a.

vēsānĭens, entis (vesanus), raſend, wütend, ventus, Catull. 25, 13.

vē-sānus, a, um, nichts weniger als vernünftig, wahnſinnig, unſinnig, raſend, überſpannt, a) von leb. Weſen: remex, Cic.: poëta, Hor.: Alexander, Sen.: leo, wild, Hor. b) übtr., v. Lebl. u. Abſtr., raſend, wütend, ungeheuer heftig, vires, Ov.: pontus, Prop.: fames, Verg.

Vesbĭus, ĭi, *m.*, ſ. Vesuvius.

Vescĭa, ae, *f.*, eine kleine Stadt in Latium, am Liris, nach Niebuhr das h. *S. Agati di Goti.* – Dav. **Vescīnus,** a, um, veſciniſch, Plur. ſubſt., **Vescīni,** ōrum, *m.*, die Einwohner von Veſcia, die Veſciner.

vescor, vesci, I) etwas als Speiſe genießen, von etwas ſich nähren, leben, etwas ſpeiſen, mit dem *Abl.*, ſeltener mit dem *Acc.*, a) übh.: nec cibis, nec potionibus, Cic.: lacte et carne, Sall.: humanis corporibus, Liv.: sacros lauros, Tibull.: glandem, Iustin.: abſol., vescentes sub umbra, beim Eſſen im Schatten liegend, Liv.: pecus ad vescendum apta, Cic.: argentum ad vescendum factum, ſilbernes Tafelgeſchirr, Liv. b) (abſol.) prägn., einen Imbiß nehmen, ante cenam, Suet. Aug. 76: u. = ſpeiſen, Tafel halten, in ea (mensa), Curt.: in villa, Tac. II) übtr., übh. genießen, gebrauchen, Gebrauch machen, ſich bedienen, voluptatibus, Cic.: aurā aetheriā, atmen, leben, Verg.: loquelā inter se, ſich unterreden, Lucr.

vescus, a, um, ſchwach, ſchlank, dünn, farra, Ov.: frondes, dünne, zarte, Verg.: papaver, dünnkörniger, Verg.

Vesĕris, is, Akk. im, *m.*, ein Fluß in Kampanien, am Fuße des Veſuvs hinſtrömend, wo der Konſul T. Manlius Torquatus 430 v. Chr. die Latiner ſchlug.

Vēsēvus, i, *m.*, ſ. Vesuvius.

vēsīca, ae, *f.*, die Blaſe, die Harnblaſe, Urinblaſe, vesicae morbi, Cic.: vesicae tormenta, Sen.: getrocknet u. aufgeblaſen, wie bei uns, ceu spiritus oris vesicam tendere solet, Ov.

vēsīcŭla (vensīcŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. vesica), ein Bläschen, mit Luft, Lucr. 6, 130: an Gewächſen, Cic. de div. 2, 33.

Vesontĭo, ōnis, *m.*, eine Stadt in Gallien, die Hauptſtadt der Sequaner, j. *Besançon.*

vespa, ae, *f.*, die Weſpe, Varro, Phaedr. u. a.: examen vesparum ingens, Liv.

Vespăsĭānus, i, *m.*, Tit. Flavius, ein bekannter röm. Kaiſer, der von 69—70 n. Chr. regierte und eine neue Ordnung in die öffentlichen Verhältniſſe zu bringen ſuchte.

vespĕr, pĕris, *m.* u. **vespĕr,** pĕri, *m.* (ἕσπερος), I) der Abendſtern, Verg., Hor. u. Plin. II) meton.: A) der Abend (des Tages), die Abendzeit, Sall., Liv. u. a.: primo vespere, Caes.: primā vesperi, Caes.: ante vesperum, Cic.: sub vesperum, Caes.: dh. *Abl.* adv., vespere u. vesperi, abends, zu Abend, ſpät, heri vesperi, Cic.: tam vesperi, ſo ſpät (abends), Ter.: reddidit vespere, Cic. Sprichw., quid vesper ferat, incertum est, es kann vor Abend leicht anders werden, Liv. 45, 8, 6: quid vesper serus vehat, sol tibi signa dabit, was der ſpäte Abend bringt, Verg. ge. 1, 461 *sqq.* B) der Abend = die Abendgegend, der Weſten, Verg. Aen. 5, 19. Ov. trist. 1, 2, 28.

vespĕra, ae, *f.* (ἑσπέρα), der Abend, die Abendzeit, ad vesperam, gegen Abend, Cic.: primā vesperā, Liv.: circa vesperam, Suet.: a mane usque ad vesperam, Suet.: *Abl.* adv., vesperā, am Abend, abends, vesperā aut noctu, Suet.

vespĕrasco, rāvi, ĕre (vespera), Abend werden, a) *pers.*: vesperascente caelo, als es Abend wurde, Nep.: ebenſo vesperascente iam die, Tac. b) *impers.*, vesperascit, es wird Abend, Ter. heaut. 248.

vespĕrĕ, vĕspĕri, ſ. vesper.

vespertĭlĭo, ōnis, *m.* (vesper), die Fledermaus, Plin. u. a.

vespertīnus, a, um (vesper), zum Abend-, zur Abendzeit gehörig, abendlich, Abend-, I) eig.:

cibus, Varro: litterae, bei Abend erhalten, Cic.: senatus consulta, bei Abend gefaßt, Cic.: vespertinis temporibus, allemal zur Abendzeit, in den Abendſtunden, Cic.: poet. übtr., si vespertinus subito te oppresserit hospes, d. i. abends, Hor.: vespertinum pererro forum, d. i. am Abend, Hor. II) meton., abendlich, gegen Abend liegend, weſtlich, regio, Hor. sat. 1, 4, 30.

vespĕrūgo, gĭnis, *f.* (vesper), der Abendſtern, Plaut., Quint. u. a.

vespillo (vispillo), ōnis, *m.* (vesper), ein Leichenträger für Arme, welche abends beſtattet wurden, Suet. Dom. 17: als Beiname des Ädilen Lukretius, Aur. Vict. de vir. ill. 64, 8.

Vesta, ae, *f.* (Ἑστία), Tochter des Saturnus und der Ops, die Göttin des Herdes und Herdfeuers, dh. auch der Häuslichkeit und des häuslichen Segens, Cic. de nat. deor. 2, 67. Verg. Aen. 5, 744. In ihrem Tempel (deſſen Geſtalt rund war, deſſen Wände in älteſter Zeit aus bloßem Flechtwerk beſtanden und deſſen Dach mit Rohr, ſpäter mit korinthiſcher Bronze gedeckt war, ſ. Ov. fast. 6, 261 u. 281) brannte das heilige Feuer, Cic. Cat. 4, 18, deſſen Verlöſchen als das ſchlimmſte Zeichen für den Staat angeſehen wurde, Liv. 28, 11, 6: ihrem Dienſte waren die veſtaliſchen Jungfrauen geweiht, Liv. 5, 52, 14, über die der Pontifex maximus die Aufſicht hatte; dh. Vestae sacerdos = *pontifex maximus*, von Cäſar, Ov. fast. 5, 573 u. met. 15, 778. Weil, dem Mythus nach, Äneas ihren Dienſt mit von Troja nach Italien gebracht haben ſoll, Vesta Iliaca gen., Ov. fast. 6, 227. Später mit andern mythiſchen Gottheiten, beſ. mit der Terra (= Cybele, Rhea) vermengt, Ov. fast. 6, 267. Meton.: a) = Tempel der Veſta, Vesta arsit, Ov. fast. 6, 437; vgl. 263. b) der Herd, das Feuer, Verg. ge. 4, 384. – Dav. **Vestālis**, e, zur Veſta gehörig, veſtaliſch, Vest. foci, Tibull.: Vest. sacra, das (am 9. Juni gefeierte) Feſt der Veſta, Ov. Insbeſ., virgo Vestalis u. ſubſt. bl. **Vestālis**, is, *f.*, eine Prieſterin der Veſta, eine veſtaliſche Jungfrau, eine Veſtalin, Cic., Liv. u. a.; vgl. virgo. Dieſe Prieſterinnen, deren es erſt vier, dann ſechs gab, wurden zwiſchen dem ſechſten u. zehnten Lebensjahre gewählt (virginem Vestalem capere in locum alcis, Tac. ann. 15, 22: legere Vestalem [zur V.] alqam, Liv. 1, 3, 11), mußten dreißig Jahre im Dienſte der Veſta als keuſche Jungfrauen bleiben (zehn Jahre zum Lernen, zehn Jahre zur Verrichtung der Dienſte, zehn Jahre zum Unterrichte der jüngern), beſ. das heilige Feuer unterhalten, Cic. de legg. 2, 20: appell., Vestalis virgo = reine, keuſche Jungfrau, illae Vestales non sunt virgines, unſer „ſind keine Nonnen", Sen. de ben. 1, 3, 7. – Davon wieder *adject.* **Vestālis**, e, zu den Veſtalinnen gehörig, ihnen eigen, veſtaliſch, oculi, keuſche, züchtige, Ov. trist. 2, 311.

vestĕr (vostĕr), tra, trum (v. vos, wie noster v. nos), *Pron. poss.*, euer, der (die, das) eurige, euch gehörige, maiores vestri, Cic.: vos me vestro, quo pacto vobis videbitur, utamini atque abutamini licebit, als den eurigen, als euer Eigentum, Cornif. rhet.: vestrum est (an euch iſts) dare, vincere nostrum (an uns iſts), Ov.: ſubſt., vestrum, i, *n.*, das Eurige, de vestro impendatis, Liv. 6, 15, 10: u. eure Art und Weiſe, non cognosco vostrum tam superbum, Ter. eun. 1066: u. Plur. vestra, eure eigene Sache (Verhältniſſe), Tac. dial. 28.

vestĭārĭum, i, *n.* (vestis), die den Sklaven gelieferten Kleidungsſtücke, die Garderobe, Sen. u. a.

vestĭbŭlum, i, *n.*, der Vorhof, Vorplatz vor dem Hauſe, I) eig. u. übtr.: A) eig.: templi, Cic.: curiae, Liv. B) übtr., der Zu- oder Eingang anderer Orte, sepulcri, Cic.: urbis, Liv.: castrorum, Liv.: in vestibulo Siciliae, vorn in Sicilien, Cic. II) bildl., gleichſ. die Vorhalle = der Eingang, der Anfang, Cic. or. 50. Quint. 1, 5, 7.

vestĭgātŏr, ōris, *m.* (vestigo), der Spurſucher, v. Jäger; übtr., v. Aufſpürer und Angeber von Menſchen, Spürhund, Spion, vestigatores illius temporis, Sen. de ben. 3, 26, 2.

vestĭgĭum, ĭi, *n.*, I) aktiv = das Auftretende = der auftretende untere Teil des Fußes, die Fußſohle, A) eig.: hominis, Plin.: qui adversis vestigiis stant contra nostra vestigia, quos ἀντίποδας vocatis, Cic.: vestigia ponere graviter ſchwer auftreten, Cic. poët. (übrig. ſ. pono *no.* I, 1, a, α). B) meton.: AA) die durch die auftretende Fußſohle zurückgelaſſene Fußſtapfe, der Fußtritt, die Fußſpur, Spur, 1) eig. u. übtr.: a) eig.: α) v. Menſchen, vestigia in omnes ferentia partes, Liv.: vestigium facere in foro, das F. betreten, Cic.: vestigiis alqm sequi, Liv., consequi, Cic.: vestigiis instare, Liv.: negans e re publica esse vestigium abscedi ab Hannibale, vom H. nur eine Spur weit abzugehen = den H. aus der Spur zu laſſen, Liv.: u. ſo nullum vestigium abs te discessurus sum, ich werde auf jedem Schritt u. Tritt bei dir ſein, Asin. Poll. in Cic. ep.: patris patruique vestigia premens, auf den F. des V. u. O. ſtehend, Tac.: deus ille, quem mente noscimus atque in animi notione tamquam in vestigio volumus reponere, wie in eine Fußſpur hineinpaſſen, Cic. β) v. Tieren, v. ungulae, Cic.: u. beſ. die Spur eines Wildes, die Fährte, quarum (alcium) ex vestigiis cum est animadversum a venatoribus, quo se recipere consuerint, Caes., vgl. qui (wie Spürhunde) eius modi hominum furta odore aut aliquo leviter presso vestigio persequebantur, Cic. b) übtr., übh. die zurückgelaſſene Spur, in lectulo decumanae mulieris vestigia videre recentia, Cic.: tergum foedum recentibus vestigiis verberum, Liv.: frons non calamistri notata vestigiis, Cic. 2) bildl.: a) übh.: vestigiis ingredi patriis, in die Fußſtapfen des V. treten (= ihm nachahmen), Cic.: ſo auch alcis vestigia persequi, Cic.: alqm ipsius vestigiis persequi, Cic.: alienis vestigiis insistere, in fremde F. treten, andern nachtreten (nachahmen), Quint. b) die zurückgelaſſene Spur, das Merkmal, Kennzeichen, woran man etwas entdecken kann, vestigia sceleris, avaritiae, Cic.: integritas provincialis, cuius ego nuper in Macedonia vidi vestigia non leviter impressa, sed fixa ad memoriam illius provinciae sempiternam, Cic. BB) (poet.) der ganze untere auftretende Fuß (als unterſter Teil des pes, Beines), vestigia nuda sinistri pedis, Ov.: vestigia alba primi pedis (der Vorderbeine), Verg. II) paſſiv = das Beſtandene, Betretene = der Ort, wo jmd. od. etwas ſteht od. geſtanden hat, der Standort, die Stätte, Stelle, 1) eig.: a) übh.: in suo vestigio mori malle, quam fugere, Liv.: haerere afflicti vestigio suo, Liv.: vestigium illud ipsum, in quo ille postremum institisset, Cic. b) die Stätte einer einge-

äſcherten Stadt, die **Brandſtätte**, in vestigiis huius urbis, Cic. Cat. 4, 12. 2) übtr., eine **Stelle**, ein **Punkt in der Zeit**, ein **Zeitpunkt**, ein **Moment**, eodem et loci vestigio et temporis, Cic.: in illo vestigio temporis, Caes.: bſ. adv., e (ex) vestigio, auf **der Stelle**, im **Moment**, ſogleich, Cic. u. Caes.

vestīgo, āvi, ātum, āre (vestigium), I) die **Spur** jmds. **verfolgen**, jmdm. auf **der Spur** ſein, **nachſpüren**, jmd. **aufſuchen**, a) auf mater. Wege, virum, Verg.: viros, Ov.: equum, Curt.: alqm vest. et quaerere, Enn. fr.: Turnum diversa per agmina, Verg.: apes in pumice, Verg.: alqd oculis, Verg.: vestigantium sitim fallere, Curt. b) auf nicht mater. Wege, causas rerum, Cic.: voluptates omnes vest. atque odorari, Cic.: mit folg. indir. Frageſatz (mit qui), Verg. Aen. 7, 132. Curt. 4, 6 (25), 5. II) prägn., beim Nachſpüren auf die **Spur kommen**, **ausſpüren**, **auskundſchaften**, perfugas et fugitivos inquirendo, Liv. 31, 19, 2: alqd, Liv. 39, 51, 6.

vestīmentum, i, *n.* (vestio), die **Bekleidung**, I) die **Kleidung** der Menſchen, das **Kleidungsſtück**, Cic. u. a. II) die Decke, der **Teppich**, Ter. u. a.

Vestīni, ōrum, *m.*, eine Völkerſchaft in Italien am adriatiſchen Meere, bekannt durch Bereitung trefflicher Käſe. – Dav. **Vestīnus**, a, um, veſtiniſch.

vestĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (vestis), **kleiden**, **bekleiden**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: alqm διβάφῳ, Cic.: sandyx vestiat agnos, Verg.: crura fasciis, Quint.: animantes villis vestitae, Cic.: homines quindecim male vestiti, Cic.: nisi quā vident, etiam ora vestiti, auch im Geſicht verhüllt, Mela. Paſſiv vestiri medial = **ſich kleiden**, lino alii vestiuntur aut lanis, alii avium ferarumque pellibus, Mela. B) übtr., **bekleiden**, gleichſ. mit einem Kleide **bedecken**, **ausſchmücken**, oculos membranis, Cic.: trabes aggere, Caes.: Taburnum oleā, bepflanzen, beſetzen, Verg.: terra se gramine vestit, Verg.: sepulcrum saeptum undique et vestitum vepribus et dumetis, Cic.: montes vestiti silvis, Liv.: u. ſo bl. montes vestiti, bewachſene, Cic. II) bildl.: inventa vestire oratione, einkleiden in ꝛc., Cic.: res, quae illo verborum habitu vestiuntur, Quint. – ⚠ Synk. Imperf. vestibat, Verg. Aen. 8, 160.

vestis, is, *f.*, die **Bekleidung**, I) eig.: A) der Menſchen, das **Kleid**, und zwar: α) Sing. kollektiv, das **Kleid** als ganzer **Anzug**, die **Kleidung**, die **Garderobe**, lintea, Cic.: purpurea, Cic.: candida, Ggſtz. sordida, Liv.: muliebris, Cic.: servilis, famularis, Cic.: convivalis, Sen. rhet.: veste varii coloris uti (tragen), Val. Max.: vestem mutare, die Kleidung **wechſeln**, andere Kleider anziehen, Cic., cum alqo, Cic.; insbeſ., die **Trauerkleider**, Trauer anlegen, Cic. u. Liv. β) Plur. vestes, die **Kleider**, vestes albae, Curt.: fucatae et meretriciae vestes, Tac. B) die **Teppiche**, womit man die Ruhebetten belegte, vollſt. vestis stragula, Cic.: plebeia, Lucr.: pretiosa, Cic. II) poet. übtr.: a) die Bekleidung des Kinns, der **Bart**, Lucr. 5, 671. b) die **Haut der Schlange**, Lucr. 4, 59; vgl. 3, 612. c) ein **Spinnengewebe**, Lucr. 3, 386.

vestĭtŭs, ūs, *m.* (vestio), die **Bekleidung**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: muliebris, Cic.: obsoletior, Cic.: color vestitus, Cic.: vestitum mutare, die Kleidung ändern, d. h. Trauerkleider anlegen, Cic.: ad vestitum suum redire, die Trauer ablegen, die gewöhnliche Kleidung wieder anlegen, Cic. B) übtr., die **Bekleidung**, **Bedeckung**, riparum, das Grün, Cic.: vestitus densissimi montium, Cic. II) bildl.: ea vestitu illo orationis, quo consuerat, ornata non erat, mit dem Prachtgewand, Cic. Brut. 327.

Vĕsŭlus, i, *m.*, ein Berg in den kottiſchen Alpen an der Grenze von Ligurien, j. *Viso*.

Vĕsŭvĭus, ĭi, *m.*, der Veſuv, der bekannte feuerſpeiende Berg in Kampanien, bei deſſen erſtem Ausbruch unter Titus wahrſcheinlich die Städte Herkulaneum, Pompeji und Stabiä verſchüttet wurden, Mela 2, 4, 9 (2. §. 70). Suet. vit. Plin. p. 93, 5 *Reiff.* – Nbf. **Vĕsēvus**, in Appoſition, Vesevo iugo, Verg. ge. 2, 224 (wo Ribbeck u. Schaper Vesaevo). – zſgz. Nbf. **Vesvĭus**, Suet. Tit. 8.

Vĕtĕra (mit u. ohne **castra**), um, *n.* (vetus), ein befeſtigtes Standlager auf dem Fürſtenberge bei Düſſeldorf beim heutigen *Xanten*, viell. das j. Dorf *Birten*, Tac. ann. 1, 45; hist. 4, 18 u. 21.

vĕtĕrāmentārĭus, a, um (vetus), zu alten Dingen gehörig, sutor, Flickſchuſter, Suet. Vit. 2.

vĕtĕrānus, a, um (vetus), **alt**, **von vielen Jahren**, hostis, Liv.: beſ. von Soldaten, milites veterani u. ſubſt. bl. **vĕtĕrāni**, ōrum, *m.*, alte, erprobte, gediente **Soldaten** (Ggſtz. tirones), Cic. u. a.: als ausgediente Soldaten, Tac. ann. 14, 31: legio veterana, aus alten, gedienten Soldaten beſtehend, Caes.: ſo auch exercitus, Liv.

vĕtĕrārĭus, a, um (vetus), zum **Alten gehörig**, ſubſt., veteraria, ōrum, *n.*, die **Vorräte alten Weins**, Sen. ep. 114, 26 u. nat. qu. 4, 13, 3.

vĕtĕrātŏr, ōris, *m.*, **der in etw. alt geworden**, **ergraut**, **geübt**, a) übh., **routiniert**, ein **Routinier**, in causis, Cic. b) insbeſ., im üblen Sinne, ein **durchtriebener**, **ſchlauer Menſch**, ein **alter Fuchs**, ein **Schlaukopf**, Ter. u. Cic.

vĕtĕrātōrĭē, *Adv.* (veteratorius), mit **Routine**, Cic. or. 99.

vĕtĕrātōrĭus, a, um (veterator), a) **routiniert**, eines **Routiniers**, ratio dicendi, Cic. b) **durchtrieben**, **verſchmitzt**, nihil veteratorium, Cic.

vĕtĕrīnus, a, um (viell. zſgz. aus vehiterinus, v. veho), zum **Laſtziehen gehörig**, v. **Zugvieh**, genus, Plin.: semen equorum, Lucr.

vĕternōsus, a, um (veternus), I) mit der **Schlafſucht** (als Krankheit) **behaftet**, **ſchlafſüchtig**, Cato fr. u. Plin. II) übtr.: a) **träumeriſch**, homo, Ter. eun. 688. b) **matt**, **müßig**, animus, herabgekommenes Gemüt, Sen.: illi artificii veternosissimi nodi, jene müßige Spielerei mit künſtlichen Schlingen, Sen.

vĕternus, i, *m.* (vetus), I) die **Schlafſucht**, Lethargie (als krankhafter Zuſtand alter Leute), Plaut. Men. 891. II) übtr., die **Lethargie** = die **Schläfrigkeit**, **Unthätigkeit**, veternus civitatis, Cael. in Cic. ep.: u. veternus civitatem occupavit, *ibid.*: torpere veterno, Verg.

vĕtĭtum, i, *n.* (veto), I) das **Verbotene**, nitimur in vetitum, Ov.: Venerem in vetitis numerant, Ov. II) das **Verbot**, quae contra vetitum discordia? Verg.: obsonia contra vetitum retinere, Suet.: bei Cicero nur der Gleichheit wegen in der Verbindung iussa ac vetita populorum, u. iussa vetita.

vĕto, vĕtŭi, vĕtĭtum, āre, **nicht geſchehen laſſen**, **nicht laſſen**, **nicht wollen**, **widerraten**, **verbieten**, **nicht erlauben**, **hindern** (Ggſtz. iubere), a) mit folg. Objektſatz: α) mit *Acc.* u. *Infin.*: rationes vetabant me rei publicae penitus diffidere, Cic.:

von Befehlshabern, ab opere legatos Caesar discedere vetuerat, Caes.: von den Tribunen, in vincula (hominem) conici vetant, Liv.: v. Prätor, qui dies totos aut vim fieri vetat, aut restitui factam iubet, Cic.: v. Geſetz, lex peregrinum vetat in murum ascendere, Cic.: Velia lex eum, qui provocasset, virgis caedi securique necari vetuit, Liv.: im Paſſiv mit *Nom. u. Infin.*, quidnam id esset, quod respicere vetitus esset, agitabat animo, Liv. *β*) mit bl. *Infin.*: tabulae peccare vetantes, Hor.: v. Geſetzen, lex recte facere iubet, vetat delinquere, Cic.: v. Haruſpex, haruspex vetuit ante brumam aliquid novi agere, Ter.: v. den Vögeln, tum volucres vetant agere, tum iubent, Cic.: *impers.*, sanguinem arae affundere vetitum est, Tac. b) mit folg. *ut* od. *ne* od. (bei vorhergeh. Negation) mit folg. *quo minus* u. Konj., od. m. folg. bl. *Conjunctv.*: sive iubebat, ut faceret quid, sive vetabat, Hor.: edicto vetuit, ne quis se praeter Apellem pingeret, Hor.: sapientia nullā re quominus se exerceat vetari potest, Sen. c) mit bl. *Acc.*, u. zwar: *α*) m. *Acc. rei*: leges iubere aut vetare (v. Volke), Cic.: bella, Verg.: maiora, Ov.: quid iubeatve vetetve, Ov.: Paſſiv, fossam praeduxit, quā incerta Oceani vetarentur, Tac.: cur Dialibus id vetitum? Tac.: vetitae terrae, Ov.: v. Geſetzen, ludere vetitā legibus aleā, Hor. *β*) mit *Acc. pers.*: cum Graecos versiculos facerem, vetuit me tali voce Quirinus, Hor.: v. Geſetz, lex est recta ratio, quae neque probos frustra iubet aut vetat neque etc., Cic.: Paſſiv, acta agimus; quod vetamur vetere proverbio, Cic. d) abſol.: res ipsa vetat, Ov.: u. ſo beſ. als *t. t.* von den Tribunen, ne vetare aut intercedere fas cuique tribunorum esset, Suet.: u. ſo bl. 'veto', Liv. 6, 35, 9: u. v. Geſetz, lex iubet aut vetat, Cic. u. Quint.: u. v. Auſpicium, si vetat auspicium, Ov.

Vettŏnes (Vectŏnes), um, *m.*, eine Völkerſchaft in Luſitanien, im heutigen Salamanca u. Eſtremadura.

vĕtŭlus, a, um (*Demin.* v. vetus), ältlich, etwas alt, ziemlich alt, equus, Cic.: arbor, Cic.: filia, Cic.: ſubſt., vetulus, i, *m.*, ein Alter, ſcherzh., mi vetule, mein Alterchen, Cic. ep. 7, 16, 1.

vĕtŭs, vĕtĕris, *Compar.* vĕtĕrĭŏr (klaſſ. dafür vĕtustĭor), *Superl.* vĕterrĭmus (klaſſ. dafür gew. vĕtustissĭmus), was ſchon lange Zeit beſteht, im Gegenſatz von recens, was erſt vor kurzem zu ſein angefangen hat, alt, I) *adj.*: a) im Ggſtz. des Jungen, homo, Ter.: senatores, Liv.: veteres et senes, Tac. dial.: senectus, Hor. b) im Ggſtz. des Neuen, navis, Caes.: necessitudines, Cic.: senator vetus et gravis aetate, Liv.: v. milites, alte, langgediente Soldaten, Liv.: ſo auch exercitus, Liv.: centuriones, Liv.: mit *Genet.*, militiae, Tac.: regnandi, Tac. c) im Ggſtz. des Jetzigen, alt = vorig, ehemalig, früher, delictum, Liv.: exercitus, Liv.: tribuni, Liv.: res, Cic.: innocentia, Cic.: auch verb., veteres et, ut aiunt, prisci viri, die alte und, wie man ſagt, ergraute Vorzeit, Cic.: auctores (Ggſtz. recentes), Tac.: poëtae veterrimi, ganz aus der Vorzeit, Cic.: b. Tac. gew. von der Zeit vor der Schlacht bei Aktium, aetas, Vorzeit, Tac.: populi Romani res, Tac. II) *subst.*: A) **vĕtĕres**, um, *m.*, die Alten, a) = die Altvordern, die Ahnen, Cic. Phil. 5, 47. b) = die alten Schriftſteller, omnes veteres et Cicero praecipue, Quint.: Ggſtz., orationes veterum et novorum, Quint. B) **Vĕtĕres**, um, *f.* (*sc.* tabernae), die alten Wechslerläden auf der Südſeite des röm. Forums (Ggſtz. Novae, ſ. novus, *no.* I, B, c), Cic. u. a. C) **vĕtĕra**, um, *n.*, das Alte, Ehemalige, Ggſtz. praesentia, Tac. dial.: haec vetera, dieſe alten Schriftſtücke, Tac.: omitto illa vetera, ich ſage nichts von jenen alten Geſchichten, Cic.: si vetera (die alten, früheren Vorgänge) mihi ignota (sunt), Cic.: vetera omittere, das Vergangene aus dem Spiele laſſen, Sall.: vetera odisse, nova exoptare, Sall.: vetera et antiqua (Althergebrachte) mirari, Tac. dial.: vetera (das Alte = die alten Sagen) scrutari, Cic.

vĕtustās, ātis, *f.* (vetustus), das Alter, I) eig.: A) im allg.: possessionis, Cic.: prisca verborum, Cic.: tarda, v. Greiſenalter, Ov.: municipium vetustate antiquissimum, Cic. B) insbeſ., das Altertum (ſowohl die Zeit als meton. die Menſchen jener Zeit), historia nuntia vetustatis, Cic.: contra omnia vetustatis exempla, Caes. II) übtr: A) das hohe Alter = die lange Dauer, das lange Beſtehen, Sichhalten, das lange Liegen, a) von materiellen Gegenſtänden, multa agri efferunt manu quaesita, quae vel statim consumantur vel vetustati condita mandentur, Cic.: vetustatem ferre, das lange Liegen vertragen, abgelagert ſein, ſich halten, Cic.: aedes Feretrii Iovis od. Veneris vetustate dilapsa, Liv. u. Tac.: Plur., familiarum vetustates, Cic. de rep. 1, 47. b) v. Schriften u. Schriftſtellern, scripta vetustatem si modo nostra ferent, ein hohes Alter aushalten = bis auf die ſpäte Nachwelt dauern, Ov.: hi (auctores), qui vetustatem pertulerunt, ein hohes Alter ausgehalten = die Vergangenheit überdauert haben, Quint. c) von Zuſtänden, quae mihi videntur habitura etiam vetustatem, eine lange Dauer haben, lange dauern werden, Cic.: coniuncti vetustate (langes Beſtehen der Freundſchaft, alte Fr.), officiis, benevolentiā, Cic.: ingenio, vetustate (alte Erfahrung), artificio tu facile vicisti, Cic. B) die ſpäte Nachwelt, de me nulla umquam obmutescet vetustas, Cic.: si fidem tanto operi est latura vetustas, Verg.

vĕtustus, a, um (vetus), durch langes Beſtehen (Liegen ꝛc.) alt, von dem, was ungeachtet ſeiner langen Dauer noch fortbeſteht (wobei zu bemerken, daß der *Compar.* u. *Superl.* auch für die ungewöhnlichern Grade von vetus ſtehen), I) im allg.: a) übh.: oppidum, Hor.: hospitium, ſeit lange beſtehend und unterhalten (hingegen vetus hosp., ſeit lange geſtiftet), Cic.: vetustiores scriptores, Liv.: vetustissima disciplina, Liv.: vetustissimi auctores, die Altklaſſiker, Vorklaſſiker, Quint.: ſubſt., vetusta (*n. pl.*), längſt Vergangenes (Ggſtz. recentia, eben Vergangenes), Cic. b) alt den Jahren nach, vetustissimus ex censoribus, Liv.: vetustissimus liberorum eius, Tac. II) insbeſ., alt = altertümlich, vetustior et horridior ille, von Lälius als Redner, Cic. Brut. 83.

vexāmĕn, mĭnis, *n.* (vexo), poet., die Erſchütterung, mundi, Lucr. 5, 340.

vexātĭo, ōnis, *f.* (vexo), I) die Erſchütterung, Sen. prov. 4, 16. II) übtr., das Hartmitnehmen, a) die Strapaze, Beſchwerlichkeit, vulneris, Liv.: corporis, Cic. b) die Plage, Mißhandlung, acerbissima, Cic.: sociorum, Cic.

vexātŏr, ōris, *m.* (vexo), der Plager, Mißhandler, direptor et vexator urbis, Cic.: furoris, Störer, Cic.

vexillārius, ĭi, *m.* (vexillum), I) ein Fähnrich bei dem römischen Heere, Liv. 8, 8, 4. Tac. hist. 1, 41 u. 3, 17. II) Plur., **vexillārĭi,** ōrum, *m.*, a) unter den Kaisern, die nach zwanzig Dienstjahren ihres Eides entbundenen Veteranen (exauctorati), die bis zu völliger Verabschiedung zu besonderen Corps unter Vexillen vereinigt wurden, die Veteranvexillarier, das Reservecorps, Vell. u. Tac. b) eine unter einem vexillum detachierte Abteilung eines stehenden Corps, ein Detachement, Tac.

vexillātĭo, ōnis, *f.* (vexillum) = vexillarii (s. vexillarius *no.* II, b), ein Detachement, Germanicianorum, Suet. Galb. 20.

vexillum, i, *n.*, das Feldzeichen der Manipeln, bes. aber der Reiterei, der Veteranen und der Bundesgenossen, die Fahne, das Fähnlein, die Standarte, I) eig., Liv. u. a.: vexillum tollere, militärisch ausziehen (bei Gründung einer Militärkolonie), Cic. Phil. 2, 102; vgl. Cic. agr. 2, 86: bei Aushebungen aufgesteckt, Cic. Phil. 5, 29: als Signalzeichen, die auf dem Feldherrnzelte oder Admiralschiffe aufgesteckte rote Fahne zum Zeichen der Schlacht oder des Aufbruchs aus dem Lager, vexillum proponere, Caes.: vexillo signum dare, Caes.: praetoria navis vexillo insignis, Tac. II) meton., die zu einer Fahne gehörige Mannschaft, das Fähnlein, Liv. u. a.: tironum, eine Abteilung Rekruten (die zusammen zu den Legionen ziehen, unter welche sie verteilt werden), Tac.: vexilla legionum, der Landsturm, Tac.: u. insbes. = vexillarii (s. vexillarius *no.* II, b), ein Detachement, vexilla delectorum ex Illyrico et Aegypto, Tac.

vexo, āvi, ātum, āre (*Intens.* v veho), stark bewegen, schütteln, erschüttern, I) eig.: vis venti montes vexat, Lucr.: in turba vexatus, hin und her gestoßen, Suet.: venti vexant nubila, Ov.: rates, Verg.: (rector) per confragosa vexabitur, hin und her gestoßen werden, Cic. II) übtr., mißhandeln, hart mitnehmen, heimsuchen, hudeln, plagen, quälen, beschädigen, agros, Caes.: Siciliam, fana, Cic.: hostes, Cic.: uxorem, Cic.: vexari difficultate viae, Liv.: comae vexatae, hin und her gezerrte, d. i. gekräuselte, Ov.

vĭa, ae, *f.* (altlat. vea), der Weg, I) eig.: A) der Raum, auf welchem man geht, fährt ꝛc., a) der Weg, die Straße, Fahrstraße, militaris, Heerstraße, Hauptstraße, Cic.: in viam se dare, Cic.: viae se committere, Cic.: ex via excedere, Caes.: declinare de via ad dexteram, Cic.: viā ire, auf der Straße = auf geradem Wege gehen, -bleiben, Liv.: dare alci viam, Raum geben, Platz machen, Liv.; aber dare alci viam per fundum, einen Weg erlauben, Cic.: viam facere od. pandere od. aperire, Liv. u. a.: viam inire od. ingredi, Cic., od. insistere, Ter.: signat viam, den Weg, die Bahn (die der Pfeil durchlaufen soll), Verg.: viam reperire non posse, keinen Weg (ins Meer), von einem Flusse, Verg. Sprichw., qui sibi semitam non sapiunt, alteri monstrant viam, Enn. tr. fr. bei Cic. de div. 1, 132: totā viā errare, gänzlich irren, Ter. eun. 245. b) der Weg, die Straße = die Gasse, in der Stadt, transversa, Cic.: sacra, s. sacer: im Lager, Caes. b. G. 5, 49, 7. c) der Gang, α) der Gang oder Kanal im Körper, von der Speiseröhre, Cic.: v. der Luftröhre, Ov. β) die Ritze, Spalte, durch die etwas dringt, Verg. ge. 2, 79. γ) der Streifen in einem Kleide, Tibull. 2, 3, 54. B) abstr., der Weg = Gang, die Reise, der Marsch, inter vias, Ter., oder inter viam, Cic., unterwegs: in via, Ter.: de via languere, von der Reise, Cic.: viam facere, Plaut. u. Ov.: rectā viā, gerades Weges, Ter.: bh. rectā viā narrare, gerade heraussagen, Ter.: unam tibi viam et perpetuam esse vellent, wünschten, daß du nie wiederkämest, Cic.: im Ggstz. zu mare (Seereise, Seefahrt) = Landreise, Marsch zu Lande, lassus maris et viarum, Hor.: odio maris et viarum, Hor.: taedio viarum ac maris, Tac. II) bildl.: A) im allg.: vitae via, haec vitae via, Cic. u. Sen.: via vivendi, Cic.: via ad gloriam, Cic.: de via (geraden Wege der Tugend) decedere, Cic.: viam aperire potentiae, luxuriae, Eingang verschaffen, Vell.: utor viā, ich gehe die Mittelstraße, Cic. B) insbes.: 1) der Weg = die Gelegenheit, zu etwas zu gelangen, das Mittel, Mittel und Wege, optimarum artium vias tradere, Cic.: habeo certam viam, Cic.: viam fraudis inire, Liv. 2) der Weg, Gang = die Methode, Regel, Verfahrungsweise, die Art und Weise, patrum, Ter.: aliā aggrediemur viā, Ter.: per omnes vias leti, Liv.: utraque (lex) suā viā it, geht seinen eigenen Gang, Sen.: bes. viā, methodisch, regelmäßig, in gehöriger Ordnung, dicere, Cic.: progredi, Cic.: verb. ratione et viā, Cic.: viā quādam et ratione, Cic. – ⚠ Alte Genetivform viai, Enn. ann. fr. bei Cic. de sen. 16. Lucr. 1, 406 u. s.

vĭārĭus, a, um (via), die Wege (Straßen) betreffend, lex, die Aufbesserung der Wege betreffend, Cael. in Cic. ep. 8, 6, 5.

vĭātĭcum, i, *n.*, s. viaticus.

vĭātĭcus, a, um (via), zum Weg-, zur Reise gehörig, I) *adj.*: cena, Abschiedsschmaus, Plaut. Bacch. 94. II) *subst.*, **vĭātĭcum,** i, *n.*, A) die Reisezehrung, das Reisegeld, Zehrgeld, die Reisekasse, viaticum congerere, Cic.: viaticum alci dare, Plaut.: quo minus viae restet, eo plus viatici quaerere, Cic.: ut mihi viaticum reddas, quod impendi, Plin. ep. B) das von den Soldaten im Kriege erbeutete oder ersparte Geld, das Beutegeld, der Sparpfennig, Hor. u. Suet.

vĭātŏr, ōris, *m.* (vio, āre), I) ein Reisender, ein Wanderer, Cic. u. a. II) der vor die Magistrate ladende Bote, der Staatsbote, Landbote, Cic. u. a.

vĭbix (vībex), bĭcis, *f.*, die Strieme, Schwiele, von den Schlägen, Plaut. fr., Plin. u. a.

Vibo, ōnis, *f.*, vollst. Vibo Valentia, die früher Hippo (Ἵππώνιον) gen. Stadt an der Küste von Bruttium, jetzt *Monteleone.* – Dav.: A) **Vibōnensis,** e vibonensisch, von Vibo. B) **Vălentīni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Vibo Valentia, die Valentiner.

vĭbro, āvi, ātum, āre = πάλλω, I) *tr.* in zitternde Bewegung setzen, wippen, schwenken, schwingen, schütteln u. dgl., a) übh.: vibrabant flamina vestes, machten flattern, Ov.: vibrari membra videres, zittern, Ov.: viscera vibrantur (durch Reiten), Tac.: sustinentium umeris vibratus, Tac.: v. digitos, Quint. b) ein Wurfgeschoß ꝛc. schwingen (poet. u. nachaug. auch schwingend werfen), α) eig.: hastas, Cic.: sicas, Cic.: vibrata fulmina iactat, Ov.: tremulum excusso iaculum v. lacerto, Ov.: vibratus ab aethere fulgor, Verg. β) bildl., vom Dichter, herabblitzen, v. truces iambos, Catull. 36, 5. c) kräuseln, crines vibrati, Verg.: capillus

vibratus, Plin. II) *refl.* sich zitternd bewegen, zittern, beben, vibrieren, oscillieren, a) von Gliedern ꝛc., zittern, zucken, tres vibrant linguae, Ov.: nervi vibrantes, Sen. b) von glänzenden Gegenst., schillern, schimmern, funkeln, blitzen, vibrat mare, Cic.: vibrantia signa, Flor.: gladius vibrans, Verg. c) von Tönen, trillern, schwirren, schrillen, sonus lusciniae vibrans, Plin.: vox vibrat in auribus, Sen.: querelā adhuc vibrante, Val. Max. d) von Blitzen, Geschossen, blitzen, bildl., von der kraftvollen, schwunghaften Rede, cuius (Demosthenis) non tam vibrarent fulmina, nisi etc., die Luft durchzuckten, Cic.: oratio incitata et vibrans, Cic.: breves vibrantesque sententiae, Quint.

vĭburnum, i, *n.*, der gemeine Schneebaum od. Schlingbaum, Verg. ecl. 1, 25.

vīcānus, a, um (vicus), auf dem Dorfe wohnend, ein Dorfbewohner, Timolites ille vicanus, Cic.: vicani haruspices, auf den Dörfern herumziehende, Cic.: Plur. subst., **vīcāni,** ōrum, *m.*, die Dorfbewohner, Liv. u. a.

Vīca Pōta (Vīcapōta), ae, *f.* (vinco u. potior), die Göttin des obsiegenden Erfolges, Cic. de legg. 2, 28. Liv. 2, 7, 12: nach anderer Deutung (v. vivo u. poto), die Göttin des täglichen Erwerbes, Sen. apoc. 9, 4.

vĭcārĭus, a, um (vicis), die Stelle einer Person od. Sache vertretend, stellvertretend, I) *adj.*: in iis (rebus) operae nostrae vicaria fides amicorum supponitur, Cic. Rosc. Am. 111. II) *subst.*, **vĭcārĭus,** ĭi, *m.*, der Stellvertreter, Vikar, a) übh., Cic. u. a.: diligentiae meae, v. Nachfolger im Konsulate, Cic. b) der Unterbediente, den sich ein anderer Sklave hält, der Unterſklave, Cic. u. a.

vīcātim, *Adv.* (vicus), I) von Gasse zu Gasse, gassenweise, Cic. u. a. II) von Dorf zu Dorf, dorfweise (fleckenweise), in Dörfern (Flecken), habitare, Liv.

vīcĕ, vīcēm, ſ. vicis.

vīcēni, ae, a (viginti), je (jeder, jedem) zwanzig, Caes. u. a.

vīcens ..., ſ. vices ...

Vīcentīni, ſ. Vicetia.

vīces, ſ. vicis.

vīcēsĭmāni (vīcensĭmāni), ōrum, *m.* (vicesimus), die Soldaten der zwanzigſten Legion, die Zwanziger, Tac. ann. 1, 51 u. ſ.: ſo auch vexillarii vicesimani, von der zwanzigſten Legion, Tac. ann. 14, 34.

vīcēsĭmārĭus, a, um (vicesimus), zum zwanzigſten Teil gehörig, aurum, Geld von dem zwanzigſten Teil des Kaufpreiſes bei Freilaſſung der Sklaven, Liv. 27, 10, 11.

vīcēsĭmus (vīcensĭmus) u. (aber nicht bei Cic.) **vīgēsĭmus,** a, um (viginti), der zwanzigſte, I) *adj.*: legio, Tac.: dies vic., Cic.: annus vig., Sall.: altero vicesimo die, Cic. II) *subst.*, **vīcēsĭma,** ae, *f.* (*sc.* pars), der zwanzigſte Teil, Zwanzigſte, a) übh., zB. der Ernte, Liv. 43, 2, 12. b) insbeſ., der zwanzigſte Teil als Abgabe, portorii, der Zw. als Aus- u. Einfuhrzoll, Cic.: des Kaufpreiſes bei Freilaſſung der Sklaven, Cic. u. Liv.: von Erbſchaften, Plin. ep.

Vīcētĭa, ae, *f.*, eine Stadt in Oberitalien im Gebiete von Venetia, j. *Vicenza*. – Dav. **Vīcētīnī,** ōrum, *m.*, die Einw. von Vicetia, die Vicetiner od. Vicentiner.

vīcĭa, ae, *f.*, die Wicke, eine Hülſenfrucht, Scriptt. r. r. u. a.

vīcĭens (vīcĭēs), *Adv.* (viginti), zwanzigmal, ter et vicies, Liv.: vicies centena milia, Caes.: HS vicies, 2000000 Seſterzien, Cic.

Vicilīnus, i, *m.* (wahrſch v. vigil), der Wachſame, Iuppiter Vicilinus, Liv. 24, 44, 8.

vīcīnālis, e (vicinus), nachbarlich, bella, Krieg mit den Nachbarn, Iustin.: via, gemeinſchaftlicher Feldweg, ein Kommunalweg, Sen. u. a.: ad vicinalem usum, in der Nähe der Nachbarſchaft, Liv. 21, 26, 8.

vīcīnĭa, ae, *f.* (vicinus), die Nachbarſchaft, I) eig. u. meton.: 1) eig.: Persidis, Verg.: deversorii, Curt.: in vicinia nostra, Cic.: Genet. viciniae partit., vidi hic viciniae, Ter.: commigravit huc viciniae, Ter. 2) meton., die Nachbarſchaft = die Nachbarn, Hor., Suet. u. a.: Osca, die benachbarten Oſker, Vell. II) bildl.: 1) die Nähe, mortem in vicinia videre, Sen. 2) die Verwandtſchaft mit etwas, Ähnlichkeit, est quaedam virtutum vitiorumque vicinia, Quint.

vīcīnĭtās, ātis, *f.* (vicinus), die Nachbarſchaft, I) eig. u. meton.: 1) eig.: in ea vicinitate, Cic.: quorum vicinitas propinqua esset, Hirt.: Plur., Cic. 2) meton., die Nachbarſchaft = die Nachbarn, Cic. u. a. II) bildl., die Verwandtſchaft mit etw., Ähnlichkeit, est quaedam virtutibus ac vitiis vicinitas, Quint.

vīcīnus, a, um (vicus), benachbart, in der Nachbarſchaft wohnend, -befindlich, nahe, I) eig.: A) *adj.*: urbes, Verg.: bellum, Krieg in der Nachbarſchaft, Liv.: sedes vicina astris, Verg. B) *subst.*: 1) **vīcīnus,** i, *m.* u. **vīcīna,** ae, *f.*, der Nachbar, die Nachbarin (Hausnachbar, -barin, Gutsnachbar, -barin u. dgl.), vicini mei, Cic.: vicinus proximus, Cic.: anus vicina loci, Ov.: Fides vicina Iovis, Cic. 2) **vīcīnum,** i, *n.*, die Nachbarſchaft, Nähe, in vicino, Sen. u. a.: e (ex) vicino, Sen. u. a. 3) **vīcīna,** ōrum, *n.*, die benachbarten Punkte, die benachbarte Gegend, die Nachbarſchaft, amnis vicina rigans, Plin.: sonitu plus quam vicina fatigat, Ov. II) bildl.: 1) nahe, von Ort u. Zeit, parti vicinior esset, Ov.: mors, Phaedr.: exitium, Eutr.: Latona vicina ad pariendum, Cic. 2) der Ähnlichkeit nach verwandt mit etwas, einer Sache nahekommend, ähnlich, dialecticorum scientia vicina et finitima eloquentiae, Cic.: vicinus proximusque diis (von Perſ.), Sen.: vitia virtutibus sint vicina, Quint.

vĭcis (als Genet.; Nom. kommt nicht vor), vĭcĕm, vĭcĕ: Plur. vices (Nom. u. Akk.) u. vĭcĭbus (Dat. u. Abl.), *f.*, der Wechſel, die Abwechſelung, Wechſelſeitigkeit, I) eig.: A) im allg.: a) übh.: vice fortunarum humanarum, Liv.: versā vice, umgekehrt, Iustin.: hāc vice sermonum, Wechſelgeſpräch, Verg.: solvitur acris hiems gratā vice veris et favoni, Hor.: nox peragit vicem, vollbringt den Wechſel, d. i. wechſelt mit dem Tage, Ov.: Plur., gratae divitibus vices, Hor.: lectionis taedium vicibus levatur, Quint.: mutat terra vices, erneut den Wechſel, wechſelt mit neuen Geſtalten, Hor.: peragere vices, Wechſel erleiden, Ov.: cur vicibus factis convivia ineant, abwechſelnd, Ov. b) *adv.*: α) per vices, abwechſelnd, clamare, Ov. β) in vicem (in einem Worte invicem), ſeltener bl. vicem, in vices, zur-, in Abwechſelung, abwechſelnd, einer um den andern, gegenſeitig, αα) *in vicem*: hi rursus in vicem anno post in armis sunt, Caes. ββ) *vicem*: ut unus fasces haberet et hoc insigne regium suam cuiusque vicem per omnes iret, Liv. 3, 36, 3. γγ) *in*

vices: agri pro numero cultorum ab universis in vices occupantur, Tac.: inque vices illum tectos qui laesit amores, laedit amore pari, Ov. B) insbes.: 1) die Entgegnung, Erwiderung, Gegenleistung, der Gegendienst, die Vergeltung (griech. ἀμοιβή, ἀντίποινα), recito ... vicem officii praesentis, Cic.: redde vicem meritis, Ov.: Plur., qui magis vices exigat, Plin. pan.: sequenti redde vices, Ov.: vices superbae te maneant ipsum, Vergeltung des Übermuts (= die der Üb. über dich bringt), Hor. 2) der Wechsel des Schicksals, das Schicksal, Los, vicem suam conquestus est, Suet.: tacite gementes tristem fortunae vicem, Phaedr.: convertere humanam vicem, Hor. 3) der Wechsel des Kampfes, die Kampfgefahr, der Kampf, vitare vices Danaûm, Verg. II) übtr., die Seite, der Platz, die Stelle, Rolle, das Geschäft, das Amt, a) übh.: heredum causa iustissima est; nulla est enim persona, quae ad vicem eius, qui e vita emigrarit, propius accedat, Cic.: fungi vice suā (Iovis) erga omne humanum genus, seine Stelle (als Regierer der Welt) vertreten, Plin. pan.: fungi cotis vice, Hor.: ne sacra regiae vicis desererentur, Liv.: vicem aerarii praestare, die Stelle des Är. vertreten, Sall. fr.: assuetam praestare vicem, Phaedr.: adverbiorum obtinere vicem, Quint.: Plur., quando divisae professionum vices essent, Quint. b) *adv.*, vicem, vice, in vicem, ad vicem, anstatt, für, wegen, nach Art von, gleich wie, α) *vicem*: in qua re tuam vicem saepe dolco, Cic.: ne nostram vicem irascaris, Liv.: Sardanapali vicem in suo lectulo mori, Cic. β) *vice*: quaeque dixerat, oracli vice accipiens, Tac.: diebus ac noctibus vice mundi circumagi, Suet. γ) *in vicem*: defatigatis in vicem integri succedunt, Caes. δ) *ad vicem*: ad vicem obsidis teneri, Aur. Vict.

vĭcissim, *Adv.* (vicis), I) wiederum, gegenseits, terra florere, deinde vicissim horrere potest, Cic.: versique vicissim Rutuli dant terga, Verg. II) wiederum, dagegen, nunc ... da te mihi vicissim, Ter.: considera nunc vicissim tuum factum, Cic.

vĭcissĭtūdo, dĭnis, *f.* (vicis), der Wechsel, die Abwechselung, Wechselseitigkeit, omnium rerum v. est, Ter.: studiorum officiorumque, Cic.: eorum (generum), wechselseitiger Einfluß aufeinander, Cic.: Plur., vicissitudines dierum et noctium, Cic.: fortunae, Cic.

victĭma, ae, *f.*, ein Opfertier, Opfer, sowohl Sühnopfer als Dankopfer, Caes., Liv. u. a.: bildl., se victimam rei publicae praebuisset (Decius), Cic.: victima decipientis ero, Ov.

victĭmārĭus, ĭi, *m.* (victima), I) ein Opfertierhändler, Val. Max. 9, 14, 3. II) ein Opferdiener, Liv. 40, 29, 14. Val. Max. 1, 1, 12.

victĭto, āvi, āre (*Intens.* v. vivo), von etwas leben, sich nähren, ficis, von Feigen, Plaut.: bene libenter, gern gut essen, Ter.

victŏr, ōris, *m.* (vinco), der Sieger, Besieger, Plur. victores (Ggstz. victi), I) eig.: A) übh.: a) absol., Caes., Cic. u. a.: v. Streithähnen, Cic. in Appositionen, als Sieger, siegend, siegreich, victores Sequani, Caes.: v. exercitus, Cic.: equus, Verg.: u. so victorem reverti, Liv.: redire, Suet.: victorem abire, Val. Max.: semper victores ex quamvis temere coepto certamine abire, Liv.: in quo ludicro Hercules victor exstitit (als S. hervorging), Vell.: v. lebl. Ggstdn., currus, Triumphwagen, Ov.: pes, Ov. b) m. *Genet.*: omnium gentium, Cic.: cuius belli victor L. Scipio, Cic.: victor trium bellorum, Liv.: victores bellorum civilium, Cic.: maximarum gentium victores (als S.) discessisse, Cic.: Olympiae victor = Ὀλυμπιονίκης, Nep. c) mit *ab* u. Abl.: victor ab (= zurückkehrend von) Aurorae populis, Verg.: victor ab Oechalia, Ov. B) Sex. Aurelius Victor, ein röm. Historiker, blühend um 360 n. Chr. II) bildl.: animus libidinis et divitiarum v., Sall.: v. propositi, Hor.

victōrĭa, ae, *f.* (victor), der Sieg, I) eig.: A) appell.: externa, domestica, Cic.: cruenta, Sall.: incruenta, Liv.: victoriae triumphus, wegen eines Sieges, Liv.: victoriae bellorum, in den Kriegen, Cic.: victoria *de* Romanis ducibus, Liv.: egregia victoria *de* Hannibale, Liv.: victoriam adipisci, Caes.: alci victoriam dare, Liv.: victoriam de Veientibus dare, Liv.: victoriam ferre ex alqo, über jmd. davontragen, Liv.: victoriam exercere, den Sieg geltend machen, den S. fühlen lassen, Liv. u. Sall.: exploratam victoriam dimittere (freiwillig aufgeben), Caes.: omittere (aus den Händen lassen) cunctando victoriam, Liv.: non incruentam victoriam referre (aus dem Kampfe mit nach Hause bringen), Liv. u. so victoriam ex Volscis, Liv.: u. ebenso victoriam, non pacem domum reportare, Liv.: reportare a rege signa victoriae, non victoriam, Cic. B) als *nom. propr.*, Victoria, die Siegesgöttin, mit Flügeln und einem Lorbeerkranze od. Palmzweige in der Hand dargestellt, Cic. de nat. deor. 2, 61: v. der Statue der Viktoria, die Viktoriastatue, aurea, Liv. 22, 37, 5. II) übtr.: a) übh.: certaminis, in dem darüber entstandenen Kampfe, Liv.: victoria penes patres fuit, Liv.: v. *de* patribus, Liv.: v. *ex* collega, Liv. b) vor Gericht, nocentissima victoria, Cic.: victoriam consequi, Cic.

victōrĭātus, i, *m.* (victoria), eine mit dem Bildnisse der Viktoria versehene Silbermünze, einen halben Denarius an Wert, Cic. u. a.

Victōrĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. victoria), eine Statuette der Siegesgöttin, Cic. de nat. deor. 3, 84.

victrix, trīcis, *f.*, Neutr. Plur. trīcĭa (Feminzu victor), die Siegerin, Besiegerin, mit *Genet.*, victrix Asiae et Europae Roma, Flor. 3, 18, 7: attribut. = siegend, siegreich, a) eig.: Athenae, Cic.: manus, Cic.: copiae, Auct. b. Alex.: legiones, Tac.: von lebl. Ggstdn., naves, Auct. b. Alex.: classis, Eutr.: litterae, Siegesbericht, Cic.: so auch tabellae, Ov.: arma victricia, Verg. u. Sen. b) bildl.: mater v. filiae, non libidinis, Cic.: v. ihres Wunsches Gewährten, Glücklichen, Verg. u. Ov.

victŭs, ūs, *m.* (vivo), I) das Leben, die Lebensart, -weise, Cic. u. a.: pristinus, Nep. II) der Unterhalt, die Nahrung, Kost, Speise, tenuis, Cic.: cotidianum victum alci praebere, Cic.: Plur., Cic. u. Ov.

vīcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. vicus), ein kleines Dorf, ein kleiner Flecken, Cic. u. Liv.

vīcus, i, *m.*, ein Gehöft, I) in der Stadt, ein Quartier, Stadtviertel, jedes durch ein Kompitum von andern getrennt, Cic. u. a.: vicos plateasque inaedificavit, Caes.: dimensis vicorum ordinibus et latis viarum spatiis, Tac.: in Rom, v. Cyprius, Ingarius, Tuscus u. a., Liv. II) auf dem Lande: A) ein Weiler, ein Dorf, Flecken, als eine Menge vereinigter Wohnungen, Cic., Caes. u. a.: maritimus, Liv.: per pagos vicosque, Tac. B) ein Gehöft = Landgut, ein Vorwerk, Bauernhof,

ad me scribis te vicum vendituram, Cic.: quid vici prosunt aut horrea? Hor.

vĭdēlĭcĕt, *Adv.* (aus videre licet, wie scilicet gebildet, also: man kann sehen, es ist leicht zu sehen), dient im allg. dazu, das Vorhergehende zu bestätigen und zu vervollständigen, u. zwar: I) eig.: a) übh., es ist offenbar, leicht ersichtlich, natürlich, α) mit folg. *Acc.* u. *Infin.* (wegen videre), esse videlicet in terris primordia rerum, Lucr. β) als bloße Partikel, hic de nostris verbis errat videlicet, der versteht sicherlich meine Worte falsch, Ter.: quae videlicet ille non ex agri consitura, sed ex doctrinae indiciis interpretabatur, Cic. γ) elliptisch, bei Antworten, quid metuebant? vim videlicet, offenbar die Gewalt, Cic.: qui eorum . . . quorum? Videlicet qui supra scripti sunt, Cic. b) ironisch, zum Ausdruck des Gegenteils, versteht sich, natürlich, freilich, tuus videlicet salutaris consulatus, perniciosus meus, Cic.: homo videlicet timidus et permodestus (von Katilina), Cic. II) übtr., zur bloßen Ergänzung od. Erklärung, nämlich, venisse tempus iis, qui in timore fuissent, coniuratos videlicet dicebat, ulciscendi se, Cic.

vĭdĕn! = videsne, Komik., Catull. u. a.

vĭdĕo, vīdi, vīsum, ēre, sehen, I) sehend sein, 1) Sehkraft haben u. vermittelst der Sehkraft die Gegenstände erkennen-, sehen können, a) absol.: sensus videndi, Gesichtssinn, Cic.: bene v. oculis, gut s., gute Augen haben, Cic.: v. acrius, Cic.: quam longe videmus? wie weit reicht unser Blick? Cic. b) mit *Acc.*: at ille nescio qui mille et octoginta stadia quod abesset videbat (die Gegenstände in einer Entfernung von 1080 St. erkennen konnte), Cic.: quaedam volucres longius (*sc.* vident, sehen weiter), Cic. 2) prägn., sehen, die Augen offen haben = erwacht sein, Verg. ecl. 6, 21.

II) etwas sehen, schauen, d. i. A) erblicken, mit den Augen gewahren, AA) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) übh.: α) v. Pers.: ego Catuli Cumanum ex eo loco video; Pompeianum non cerno, Cic.: quod non vidisset pro viso sibi renuntiasse, Caes.: scindi videres vincula, da konnte man sehen, Liv.: ut te viderem et viserem, um dich zu sehen und nachzusehen, wie du dich befändest, Cic.: mit Partic. als Objekt, adulescentium greges Lacedaemone vidimus ipsi incredibili contentione certantes pugnis, calcibus etc., wie sie kämpften, Cic.: mit *Acc.* u. *Infin.*, cum suos interfici viderent, Caes.: huc tota Vari conversa acies suos fugere et concidi videbat, Caes.: wechselnd mit dem Partic., Hor. carm. 3, 5, 21 *sq.*: mit *cum* u. Konj., dies et noctes virum summā virtute et prudentiā videbamus, philosopho cum operam daret, Q. Tuberonem, Cic.: im Passiv: negat sibi umquam, cum oculum torsisset, duas ex lucerna flammulas esse visas, Cic. β) v. Lokal., = etw. sehen = nach etw. die Aussicht haben, triclinium valvis pratum multumque ruris videt, Plin. ep.: triclinium hortum et gestationem videt, Plin. ep. b) leben = erleben, α) eine Zeit lebend erreichen, utinam eum diem videam, cum etc., Cic.: ex multis diebus, quos in vita celeberrimos laetissimosque viderit, Cic. β) im Leben, in einer Zeit ein Übel erfahren oder eines Gutes teilhaftig werden, quam miseriam vidi! Ter.: suo toto consulatu somnum non vidisse, Cic.: clarissimas victorias aetas nostra vidit, Cic.: v. lebl. Subjj., et casus abies visura marinos, Verg. 2) übtr., übh. mit den Sinnen wahrnehmen, wie unser sehen, mugire videbis sub pedibus terram et descendere montibus ornos, Verg.: tum videres stridere secretā divisos aure susurros, Hor.

BB) bildl., vermittelst der innern Sinne sehen, 1) = wahrnehmen, merken, einsehen, begreifen, quem exitum ego tam video animo, quam ea, quae oculis cernimus, Cic.: si dormientes aliquid animo videre videamur, Cic.: alqm od. alqd in somnis, Cic., secundum quietem, Cic., per somnum od. per quietem, Iustin.: somnia, Tr. sehen, -haben, Cic.: acutius atque acrius vitia in dicente quam recte, Cic.: plus, weiter sehen, einen tiefern Blick haben, Cic.: u. so plus in re publica, einen tiefern politischen Blick haben, Cic.: in eo ipso parum videre, eben hierin wenig Scharfsinn verraten, Cic.: in futurum, Liv.: aliena melius videre et diiudicare, Ter.: quod ego, cur nolim, nihil video, Cic.: etsi (Datis) non aequum locum (esse) videbat suis, Nep.: m. dopp. *Acc.*, quem virum . . . Crassum vidimus, welchen Mann sehen wir am Kr., Cic. de sen. 61: cum invidiosum se propter nimias opes videret, Iustin. 32, 4, 4. 2) im Passiv, wie εἴδομαι, den Schein haben, scheinen, dünken, als etwas erscheinen, für etwas gehalten werden, gelten, a) übh.: α) m. bl. *Nom.* des Prädikats, ut imbelles timidique videamur, Cic.: ex quo illorum beata mors videtur, horum vita laudabilis, Cic.: mit persönl. *Dat.*, quae quibusdam admirabilia videntur, Cic. β) mit *Infin.*, oft = ich glaube, sperare videor, ich glaube hoffen zu dürfen, Cic.: ut beate vixisse videar, Cic.: solem e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, Cic.: mit persönl. *Dat.*, videor mihi perspicere ipsum animum, Cic. γ) mit *Nom.* u. *Infin.*: ut exstinctae potius amicitiae quam oppressae esse videantur, Cic.: ut tamquam a praesentibus coram haberi sermo videretur, Cic.: mit persönl. *Dat.*, divitior mihi et affluentior videtur esse vera amicitia, Cic. δ) mit *Acc.* u. *Infin.* = es hat den Anschein, non mihi videtur ad beate vivendum satis posse virtutem, Cic.: quia videbatur et Limnaeum eodem tempore oppugnari posse, Liv. b) behutsamer Ausdruck in amtlichen Erklärungen statt der bestimmten Entscheidung: maiores nostri voluerunt, quae iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent, Cic.: fecisse videri pronuntiat, Cic.: consul adiecit senatus consultum, Ambraciam non videri vi captam esse, Liv. c) prägn., videtur (alci), es erscheint, dünkt gut, gefällt, beliebt (jmdm.), es ist jmd. der Meinung, es glaubt jmd., eam quoque, si videtur, correctionem explicabo, Cic.: tibi si videbitur villis illis utere, quae etc., Cic.: qui imitamur quos cuique visum est, Cic.: quem videretur ei cum imperio mitteret, Liv.: ubi visum est, Caes.: mit folg. *Infin.*, nunc autem visum est mihi de senectute aliquid ad te conscribere, Cic.

B) jmd. od. etwas sehen, schauen = beschauen, ansehen, AA) eig.: a) übh.: mulieres et pueri, qui visum processerant, um zu schauen, den Kampf mit anzusehen, Sall.: v. nascentem placido lumine, Hor.: niveus videri, schneeweiß anzusehen, Hor.: alqm videre non posse, jmd. nicht ersehen (nicht ausstehen) können, Cic.: alqm videre haud quaquam novercalibus odiis, m. st. H. ansehen (u. behandeln), Tac. b) nach etwas

sehen, nachsehen, zusehen, vide sis signi quid siet, sieh doch nach, was es für ein Siegel ist, sieh doch zuvor das S. an, Plaut.: illud vide, os ut tibi detorsit carnifex, Ter. c) jmd. sehen = jmd. aufsuchen und sprechen, Othonem vide, Cic.: rogo, mane Plinium videas domi, Plin. ep. d) besorgend nach etwas sehen, etw. besorgen, aliquid cibi, Cic.: alci prandium, Cic. e) mit Vertrauen auf jmd. sehen, me vide, sieh auf mich = vertraue auf mich, verlaß dich auf mich, ich bin dir gut dafür, Plaut. u. Ter. f) auf jmd. als Vorbild sehen, achten, quin tu me vides? warum siehst du nicht auf mich? da sieh nur auf mich (wie ich es gemacht habe), Cic. in Pis. 61. g) etw. gleichgültig mit ansehen, gleichgültig zusehen, tantum pro! degeneramus a parentibus nostris ut praeter quam nuper oram illi suam Punicas vagari classes, dedecus esse imperii sui duxerint, eam nunc plenam hostium iam factam videamus, Liv. 22, 14, 6: u. so Liv. 6, 14, 4; 6, 18, 8 u. s.

BB) bildl., mit dem Verstande, Geiste ꝛc. sehen, ins Auge fassen, a) in Betrachtung-, in Erwägung ziehen, zusehen = überlegen, erwägen, bedenken, alio loco de oratorum animo videro, Cic.: nunc ea videamus, quae contra ab his disputari solent, Cic.: videas . . . et consideres, quid agas, Cic.: ipse viderit, er mag selbst zusehen (mich kümmerts nicht), Cic.: quam id recte faciam, viderint sapientes, Cic. b) sich um etw. bekümmern, sich nach etw. umsehen, sich mit etw. befassen, für etw. Sorge tragen, sorgen, auf etw. achten, zusehen, daß od. daß nicht ꝛc., viderint ista officia viri boni, Cic.: negotia mea videbis, Cic.: post de matre videro, Ter.: videndum sibi esse aliud consilium, Cic: ut habeas (comites etc.), diligenter videbis, Cic.: videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat od. accipiat, Cic.: vide ne nulla sit divinatio, es dürfte wohl eine D. geben, Cic.: dagegen videndum est, ne non satis sit, es dürfte wohl nicht genug sein, Cic.: tu, quemadmodum his satisfacias, videris, magst zusehen, Cic.: u. absol., viderit, da mag ein anderer zusehen, Ov. trist. 5, 2, 43 u. s. c) etw. im Auge haben = etw. beabsichtigen, minus quiddam, Cic.: vidit aliud, er hat andere Absichten, Cic.: v. gloriam, Liv.

vĭdŭa, s. viduus.

vĭdŭĭtās, ātis, *f.* (viduus), der Witwenstand, Cic. u. a.

vĭdŭo, āvi, ātum, āre (viduus), berauben, leer machen von etwas, I) im allg.: urbem civibus, Verg.: arva numquam viduata pruinis, Verg.: m. *Genet.*, viduata manuum, Lucr. II) insbes., viduata, des Mannes beraubt, verwitwet, Servilia, Tac.: Agrippina viduata morte Domitii, die Witwe des D., Suet.

vĭdŭus, a, um, von etwas getrennt, einer Sache beraubt, I) im allg., beraubt, leer von etw., ohne etw., mit *Abl.* od. *Genet.*, selten mit *ab* u. Abl., solum arboribus viduum, Col.: pectus v. amoris, Ov.: lacus vidui a lumine Phoebi, Verg. II) insbes., 1) des Gatten beraubt, gattenlos, verwitwet, a) eig.: domus, Ov.: aula, Ov.: lectus, Ov.: v. noch Unverheirateten, se rectius viduam (unverheiratet) et illum caelibem futurum fuisse, Liv.: subst., **vĭdŭa**, ae, *f.*, eine Witwe, Cic. u. a.; u. e. unverheiratetes (lediges) selbständiges Frauenzimmer, Liv. b) übtr., von Bäumen, an welche keine Weinstöcke gezogen sind, gleichsam unvermählt, arbor, Hor.: ebenso von vereinzelt stehenden Weinstöcken, die an keinen Baum gebunden sind, vitis, Catull. 2) des od. der Geliebten beraubt, liebeleer, einsam, puella, Ov.: torus, Ov.

Vienna, ae, *f.*, Hauptstadt der Allobroger in Gallia Narbon., am Rhodanus, j. *Vienne* (in der *Dauphiné*). – Dav. **Viennensis**, e, viennensisch; Plur. subst., **Viennenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Vienna, die Viennenser. [fr. u. Varro.

vĭĕo, ētum, ēre, binden, flechten, corollam, Enn.

vĭētŏr, ōris, *m.*, s. vitor.

vĭētus, a, um (vieo), welk, verschrumpft, ficus, Col.: senex, Ter.: cor, Cic.: vestis, Lucr.

vīgēni, ae, a, s. viceni.

vĭgĕo, gŭi, ēre, lebenskräftig sein, noch in voller Kraft und Frische sein, noch frisch und kräftig sein, leben und weben, lebendig sich regen, thätig sein, I) eig.: quod viget, caeleste est, Cic.: cum corporibus vigere et deflorescere animos, Liv.: sive occĭderit animus sive vigeat, Cic.: animus in rerum cognitione viget, Cic.: mobilitate viget Fama, Verg.: Alpes vix integris vobis ac vigentibus transitae, Liv.: viget aetas, Sall.: vigent vires, Ov.: v. memoriā, ein rüstiges G. besitzen, im vollen Besitz seines G. sein, Cic. animo vigemus, mein Mut ist noch frisch, Cic. II) übtr., in voller Kraft und Frische stehen, -bestehen, im Schwange-, in blühendem Zustande sein, blühen, in Macht-, Ansehen stehen, sich in seiner Kraft-, sich in seiner Blüte zeigen (Ggstz. iacēre), vigent studia, Cic.: magnae viguere Mycenae, Ov.: philosophia viguisset, Cic.: qui ante victores viguerant, Nep.: vigebat Mnesarchus, Cic.: quem (Philonem) in Academia maxime vigere audio, Cic.: in pace iacēre, quam in bello vigere maluit, Cic.

vĭgesco, ĕre (*Inchoat.* v. vigeo), lebenskräftig-, lebendig-, lebhaft zu werden anfangen, Lucr. u. Catull.

vīgēsĭmus, a, um, s. vicesimus.

vĭgil, gĭlis, wachend, wach, munter, I) eig.: canes, Hor.: ales, Hahn, Ov.: subst., ein Wächter, Liv. u. a.: Plur., vigiles, Cic. u. a.: vigiles fanique custodes, Cic.: vigiles mundi, Sonne und Mond, Lucr.: vigiles eius loci, Liv.: als Nacht- und Feuerpolizei in Rom, seit Augustus 7 Abteilungen solcher vigiles mit ihren Präfekten und Unterpräfekten, Sen. u. a. II) übtr.: oculi, Verg.: lucernae, Nachtlampen, Hor.: ignis, immer brennend, Verg. u. Ov.: curae, wach, rege, Ov.: noctem in castris tutam et vigilem capessere die N. sicher u. wachsam im L. zubringen, Tac.

vĭgĭlans, antis, *PAdj.* (v. vigilo), wachend, wachsam, I) übh. = aufmerksam, scharf beobachtend, oculi, Verg. Aen. 5, 438. II) insbes., wachsam = unermüdet thätig, -fürsorgend, consul, Cic.: ut nemo vigilantior ad iudicium venisse videatur, Cic.: vigilantissimus dux, Val. Max.

vĭgĭlantĕr, *Adv.* (vigilans), wachsam, mit unermüdeter Fürsorge, se tueri, Cic.: enitar vigilantius, Cic.: vehementissime vigilantissimeque vexatus, Cic.

vĭgĭlantĭa, ae, *f.* (vigilo), die Wachsamkeit, Plin. ep. 3, 5, 8: bildl. = Sorgfalt, Fürsorge, Ter., Cic. u. a.: im Doppelsinn, Cic. ep. 7, 30, 1.

vĭgĭlax, lācis (vigilo), gern-, immer wach, wachsam, übtr., curae, immer wache, -rege, Ov. met. 2, 779.

vĭgĭlĭa, ae, *f.* (vigil), das Wachen, I) im allg., das Wachen, das Nachtwachen, patiens vigiliae,

Sall.: Demosthenis vigiliae, Cic. II) insbes., das Wachen zur Sicherheit eines Ortes, bes. der Stadt od. des Lagers, die Wache, 1) eig. u. meton.: a) eig.: vigilias agere (Wache halten) ad aedes sacras, Cic., in portu, Liv.: scutum ferre in vigiliam, auf die Wache, zur Wache, Liv.: vestra tecta custodiis vigiliisque defendite, Cic.: cura vigiliarum nocturnarum, Liv. b) meton.: α) die Zeit der Nachtwache, bei den Römern der vierte Teil der Nacht, prima vigilia, Liv.: secunda, Liv.: tertia, Caes.: quarta, Liv. β) die Wache haltenden Soldaten, die Wache, der Wachtposten, si excubiae, si vigiliae, si delecta iuventus, Cic.: urbs vigiliis munita, Cic.: vigilias ponere, Sall.: vigilias circuire, begehen, visitieren, Sall. 2) bildl., die Wachsamkeit, die unermüdete Thätigkeit, der unermüdete Eifer, die unermüdete Fürsorge eines Staatsmannes auf seinem Posten (Ggstz. somnus), verb. nostra vigilia et prospicientia, Cic.: ubi res vigiliam exigeret, exsomnis, Vell.: bh. meton., cupio iam vigiliam meam tibi tradere, meinen Posten (mein Amt), Cic.

vĭgĭlĭārĭum, ĭi, *n.* (vigilia), das Wachhaus, Sen. ep. 57, 6.

vĭgĭlo, āvi, ātum, āre (vigil), I) *intr.* wachen (Ggstz. dormire, quiete compositum esse u. dgl.), A) eig. u. übtr.: 1) eig.: proximā nocte, Cic.: ad multam noctem, Cic.: usque ad lucem, Ter.: ad ipsum mane, Hor.: von einem schläfrigen, trägen Menschen, vigilans stertis, Lucr. 3, 1046. 2) übtr., vigilantes curae, Sorgen bei wachenden Augen, Cic.: u. v. Feuer, lumina vigilantia, stets brennende (auf dem Leuchtturm), Ov. B) bildl., wachen, wachsam sein, unermüdet thätig sein, unermüdete Fürsorge tragen, vigilabo pro vobis, Cic.: vigila, ne tuam causam deseras, Cic.: mit *Dat.*, studiis, unermüdet obliegen, Prop. II) *tr.*: 1) wachend zubringen, durchwachen, noctes vigilantur, Ov.: vigilata nox, Ov. 2) wachend oder wachsam verrichten, -besorgen, quae vigilanda viris, Verg.: vigilati labores, Ov. [Cic. u. a.

vīgintī, *Numer.* (verw. mit εἴκοσι), zwanzig,

vīgintī-vĭri, i, *m.*, s. vigintiviri.

vīgintīvĭrātŭs, ūs, *m.* (vigintiviri), das Amt der zwanzig Männer, das Vigintivirat, a) als Kommission, die Äcker zu verteilen, von Cäsar angeordnet, Cic. ad Att. 9, 2. litt. a. §. 1 (auch XXviratus geschrieben). Quint. 2, 1, 16. b) als städtische Unterbehörde, bestehend aus den decemviri, die den Prätor in der Privatgerichtspflege vertraten, aus den quattuorviri, welche die Aufsicht über die Straßen in und außerhalb der Stadt hatten, aus den triumviri, die das Münzwesen besorgten, und den triumviri capitales, welche die Vollziehung der Todesstrafe unter sich hatten, Tac. ann. 3, 29.

vīgintī-vĭri, ōrum, *m.* (abgek. XXviri), ein Kollegium von zwanzig Männern, die Zwanziger, zur Verteilung der kampanischen Ländereien an die Soldaten, von Cäsar während seines Konsulates ernannt, Cic. ad Att. 2, 6, 2. Suet. Aug. 4.

vĭgŏr, ōris, *m.* (vigeo), die Lebenskraft, die Lebensfrische, Rüstigkeit, Lebhaftigkeit, Regsamkeit, das Feuer, igneus, Verg.: aetatis, animi, Liv.: in vultu, Liv.: quantum vigoris est in illo (libro)! Sen.

vīla, ae, *f.*, s. villa.

vīlĭco, s. villico. – **vīlĭcus**, s. villicus.

vīlis, e, wohlfeil (Ggstz. pretiosus, carus), I) eig.: servulus, Cic.: frumentum vilius, Cic.: res viliores, Ter.: res vilissimae, Cic. II) übtr.: a) wertlos, gering an Wert, gleichgültig, verächtlich, rex, Nep.: vita, Cic.: etiam si honos noster vobis vilior fuisset, Cic.: vita vilissima, Cic.: pericula vilia habere, Sall.: inter vilia habere, Hor.: poscis vilia rerum, Hor.: m. *Infin.*, si tibi vile est mori, Ov. b) poet. = (weil im Überflusse vorhanden) überall feil, phaselus, Verg.: poma, Verg.

vīlĭtās, ātis, *f.* (vilis), die Wohlfeilheit, der geringe Preis (Ggstz. caritas), I) eig.: annonae, Cic.: in vendendis fructibus, wohlfeiler Verkauf, Cic.: annus est in vilitate, in dem Jahre ist alles wohlfeil, Cic.: num in vilitate nummum dedit? bei den billigsten Preisen, Cic. II) übtr.: 1) der geringe Wert einer Sache, die Geringfügigkeit, Niedrigkeit, Wertlosigkeit, Plin. u. a. 2) subjektiv, die Geringschätzung, sui, Sen. u. a.: ad vilitatem sui pervenire, sich selbst verächtlich werden, Plin. ep.

vīlĭŭs, *Superl.* **vīlissĭmē**, *Adv.* (vilis), I) wohlfeil, aedes in urbe vilius conducere (mieten), Suet.: vilissime constare, Col. II) übtr., gering, niedrig, vilissime natus, von sehr niedriger Abkunft, Eutr. 9, 21.

villa, ae, *f.*, eine Villa, ein Landhaus, Landgut, Vorwerk, Meierhof, eine Meierei, ein Gehöft, I) im allg., Scriptt. r. r., Cic. u. a.: qui ager neque villam habuit neque etc., Cic. II) insbes., villa publica, ein öffentliches Gebäude auf dem Marsfelde, mit den alten saepta verbunden, welches den Magistraten bei Abhaltung des Census und bei Truppenaushebungen als Aufenthalt diente, Liv. 4, 22, 7: u. den Gesandten fremder Völker, denen man den Eintritt in die Stadt nicht gestattete, als Wohnung gegeben wurde, Liv. 30, 21, 12; 33, 24, 5: unter Sulla Schauplatz der Niedermetzelung vieler Tausende, Liv. epit. 88. Val. Max. 9, 2, 1. Flor. 3, 21, 24: eine ähnliche villa publica bei den neuen saepta von Cäsar projektiert, Cic. ad Att. 4, 16, 8.

villĭca, ae, *f.*, s. villicus.

villĭco (vīlĭco), āre (villicus), den Meier (Verwalter, Bewirtschafter) machen, ut quasi dispensare rem publicam et in ea quodam modo villicare possit, Cic.: senatu illis (für sie) villicante, Plin.

villĭcus (vīlĭcus), a, um (villa), zum Landgute-, zur Villa gehörig, ländlich, subst., I) **villĭcus**, i, *m.*, der Meier, Hofmeier, Vogt, Verwalter eines Gutes (ein Sklave oder Freigelassener, unter dem die übrigen Arbeitssklaven des Gutes standen), Scriptt. r. r., Cic. u. a.: silvarum et agelli, Hor. II) **villĭca**, ae, *f.*, die Meierin eines Landgutes, die Wirtschaftsverwalterin, Ausgeberin, gew. zugleich des Meiers (villicus) Frau, Scriptt. r. r. u. a.: als Typus einer ländlichen Schönen, Landdirne, Catull. 61, 136.

villōsus, a, um (villus), voll Zotten, zottig, haarig, rauh, leo, Verg.: villosissimus animalium lepus, Plin.

villŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. villa), ein Landgütchen, ein kleiner Meierhof, Cic. u. a.

villum, i, *n.* (*Demin.* v. vinum st. vinulum), ein wenig Wein, edormiscam hoc villi, dieses Räuschchen, Ter. adelph. 786.

villus, i, *m.* (verwandt mit pilus u. hilus), das zottige Haar der Tiere, die Zotte, kollektiv das zottige Haar, animantium aliae villis vestitae, Cic.: leonis, Verg.: des Widders, Verg.: tonsis mantelia villis, glatt, Verg.

vīmĕn, mĭnis, *n.* (vieo), Flechtwerk, eine zum Flechten od. Binden dienende Rute, beſ. der Weide, eine Weide, a) eig., Caes. u. a.: poet. Sing. kollekt. = Gebüſch, Gezweig, von Reiſern, arbor lenti viminis, Ov.: specus virgis ac vimine densus, Ov. b) meton., Geflechte = ein geflochtenes Gefäß, curvum, Bienenkorb, Ov. rem. 186: quernum, Milchſeige, Ov. met. 12, 436 zw.

vīmentum, i, *n.* (vieo), Flechtwerk, Reiſig, crates et vimenta, Tac. ann. 12, 16.

vīmĭnālis, e (vimen), zum Flechtwerk, zum Reis gehörig, Reis-, I) im allg.: salix, Korbweide, Col. u. Plin. II) insbeſ., als *nom. pr.*, **Vimĭnālis collis,** einer von den ſieben Hügeln, Roms, von dem dort wachſenden Weidengebüſche benannt, woher auch der dort verehrte Jupiter Viminalis hieß, Liv. 1, 44, 3.

vīmĭnĕus, a, um (vimen), aus Flechtwerk-, -Reiſern beſtehend, tegumenta, Caes.: crates, Verg.

vĭn? ſt. visne, ſ. 2. volo.

vīnācĕus, i, *m.*, ein Weinbeerkern, Scriptt. r. r. u. a.: acini vinaceus, Cic.

Vīnālĭa, ĭum, *n.* (vinum), das Weinfeſt, das den 22. April u. den 19. Auguſt gefeiert wurde, an welchem man den neuen Wein koſtete und dem Jupiter zum Opfer brachte, Ov. fast. 4, 863 *sqq.* u. 877 *sqq.*: vinalia priora, altera, Plin. 18, 287 u. 289.

vīnārĭus, a, um (vinum), zum Wein gehörig, Wein-, I) *adj.*: cella, Plaut. u. a.: taberna, Varr. LL.: vas, Cic.: crimen, wegen des Weinzolls, Cic. II) *subst.*: A) **vīnārĭus,** ĭi, *m.*, ein Weinhändler, Weinſchenk, Sall. fr. u. Suet. B) **vīnārĭum,** ĭi, *n.*, ein Weingefäß, Weingeſchirr, Plaut u. Hor.

vincĭbĭlis, e (vinco), leicht ſiegend, leicht den Sieg erringend, causa, Ter. Phorm. 226.

vincĭo, vinxi, vinctum, īre, I) binden, umwinden, umbinden, 1) eig.: a) übh.: fenum, Col.: rotas ferro, Quint.: suras cothurno alte, Verg.: tempora floribus, Hor.: anule vincture digitum puellae, der du umgeben wirſt, Ov.: boves vincti cornua vittis, deren Hörner mit Binden umwunden ſind, Ov. b) insbeſ., feſſelnd binden, feſſeln, in Bande legen, manus laxe, Liv.: manus post tergum, Liv.: manus post terga, Verg.: alqm trinis catenis, Caes.: alqm asservare vinctum, Ter.: corpus vinctum (Ggſtz. corpus liberum), Sen. 2) bildl., gleichſ. feſſeln, a) verpflichten, verbinden, animum alcis donis, Tac.: eius religioni te vinctum astrictumque dedamus, Cic. b) einſchränken, beſchränken, hemmen, lähmen, si turpissime se illa pars animi geret, vinciatur, Cic.: omnia, quae dilapsa fluxerunt, severis legibus vincienda sunt, Cic.: lege vincta Thalia, Ov.: vitis vinctura linguam (*sc.* ebrietate), Verg. II) übtr.: A) durch Binden oder Schnüren knapp machen, einpreſſen, 1) eig.: virgo vincto pectore, feſt geſchnürt, Ter. eun. 314. 2) bildl., als rhetor. *t. t.*, binden, sententias, Cic.: verba, Cic.: membra orationis numeris, Cic.: von den Versgliedern, poëma nimis vinctum, Cic. B) befeſtigen, ſchützen, oppida praesidiis, Cic.: lectum certo foedere, Prop. C) gleichſ. feſſeln, umſchlingen, toto vinctus collo, Prop.: me retinent vinctum vincla puellae, Tibull.: somno vincti, Liv. D) (auf den Fleck) feſt bannen, velut vincti, Liv. u. Tac.: paene vincti, Sall. E) durch Zauberei feſſeln, bezaubern, linguas et ora, Ov. fast. 2, 581.

vinclum, i, *n.*, ſ. vinculum.

vinco, vīci, victum, ĕre, die Oberhand erlangen, -behalten, ſiegen, m. *Acc.* = zwingen, bezwingen, bewältigen, beſiegen (Synon. von superare, überwinden, subigere, unterkriegen, unterjochen), I) eig. u. übtr.: A) eig.: a) als milit. *t. t.*: ius esse belli, ut qui vicissent (die Sieger) iis quos vicissent (die Beſiegten) quemadmodum vellent imperarent, Caes.: etsi pugnando acie vicisset, Liv.: vincere bello Romanum, es ſiege im Kr. der R., Liv.: vincere noluit, Liv.: mit homogen. *Acc.*, longinqua bella, in fernher geführten Kr. ſiegen, Iustin.: mit *Acc. pers.*, Carthaginienses, Cic.: omnes gravi proelio, Nep.: Galliam bello, Caes.: urbem pugnando, Sall. fr. b) im Wettkampfe, neque vincere certo, Verg.: m. homogen. *Acc.*, Olympia, zu Olympia ſiegen (v. Roſſen), Enn. fr. u. Plin. c) in jeder Art von Wettſtreit: α) im Spiele: vinci in lusu duodecim scriptorum, Quint.: u. ſo im Hazardſpiele, aliquando ut vincat, ludit assidue aleam, Suet.: ergo ego numquam vici? Quint.: m. *Acc.* des Gewinns = gewinnen, L milia, Suet. β) im Prozeſſe: iudicio (v. Kläger), Cic.: v. iudicium (v. Beklagten), Cic.: ſo auch causam suam, Ov.: sponsione (v. zur sponsio auffordernden Kläger) u. sponsionem (v. zur sponsio aufgeforderten Beklagten), Cic.: Fabio vel iudice vincam, Hor.: ventum est (*sc.* in ius); vincimur, Ter. γ) in der Auktion, jmd. überbieten, Othonem, Cic. ad Att. 13, 29, 2 u. 33, 2. δ) bei Amtsbewerbung: competitorem in suffragiis, Quint. 7, 1, 29. ε) bei Meinungsſtreit: Appius vicit, Liv.: vicit tamen in senatu pars illa, quae etc., Sall.: vicit tamen ea pars senatus, cui etc., Liv.: u. übtr., v. der Meinung ſelbſt, haec sententia vicit, Liv.: victi paucis sententiis, überſtimmt, Liv.

B) übtr., etw. bewältigen, beſiegen, beſtehen, über etw. Herr-, Meiſter werden, von Perſ. u. v. lebl. Subjj., a) übh.: non viribus ullis vincere posse ramum, Verg.: vincunt aequora navitae, Hor.: victus somno, sopore, Liv. u. Ov.: victa labore viae, Ov.: vivendo vici mea fata, ich habe länger gelebt, als ich ſollte, Verg.: (naves) neu turbine venti vincantur, Verg.: v. noctem flammis (v. Fackeln), erhellen, Verg.: multa saecula durando, überdauern (v. einem Baum), Verg.: annus proventu horrea vincit, überlaſtet, Verg. b) eine Lokal. = über etw. hinaus gelangen, einen Ort zurücklegen, aëre summum arboris ictu v., die luftigen Wipfel des B. überfliegen, Verg.

II) bildl.: A) im allg., bewältigen, beſiegen, überwinden, eines Ggſtds. Herr-, Meiſter werden, a) übh.: vincit ipsa rerum publicarum natura saepe rationem, Cic.: v. iram, Iustin.: silentium brechen, Tac.: difficultates, Hirt. b. G.: spem regendi (ſie zu lenken), keine Hoffnung mehr laſſen, alle H. rauben (v. Elefanten), Liv. b) durch Einwirkung auf jmds. Einſicht, Willen, Gefühl ihn überwinden, d. i. zur beſſern Einſicht-, zum Nachgeben bringen, umſtimmen, erweichen, bewegen, hinreißen, peccavi, fateor, vincor, gebe mich überwunden, bin zur Einſicht (über meinen Fehler) gelangt, Ter.: vinci a voluptate, Cic.: illius iniuriā victa (vermocht), Tac.: adulescentulus eadem audiendo victus est, gab ſich überwunden, gab nach, Liv.: u. ſo victus genitor, beſiegt (nachgebend), Verg.: victus patris precibus, Liv.: victi irā, Liv.: filia neque victa in lacrimas, Tac.: victus animi respexit, hingeriſſen (von Liebe) im

Herzen, Tac.: dh. vincor mit folg. *ut* u. Konj. = ich werde genötigt, gezwungen, vincor ut credam miser, Hor.: vi tormentorum victis quibusdam, ut falsa adnuerent, Tac.

B) insbes.: 1) übertreffen, übersteigen, stellarum globi terrae magnitudinem facile vincebant, Cic.: exspectationem omnium, Cic.: beluas morum immanitate, Cic.: odio qui posset vincere regem, Hor.: scribere quod Cassi opuscula vincat, Hor.: u. vincit m. *Infin.*, es ist weit besser, Hor. sat. 2, 5, 73. 2) siegend-, siegreich erweisen, -darthun, a) m. folg. *Acc.* u. *Infin.* vinco deinde bonum virum fuisse Oppianicum, hominem integrum etc., Cic. b) m. folg. Relativsatz: verbis ea vincere magnum quam sit etc., Verg. ge. 3, 289. c) m. folg. *ut* u. Konj.: nec vincet ratio hoc, tantumdem ut peccet idemque qui etc., Hor. sat. 1, 3, 115. d) absol.: si doceo non ab Habito, vinco ab Oppianico, Cic. Clu. 64. 3) in der Konversationsspr.: a) vincimus, vicimus, wir haben gewonnenes Spiel, unsern Zweck erreicht, cuius ut oblata est occasio, Vincimus, inquit, Ov.: cui si esse in urbe tuto licebit, vicimus, Cic. b) vicisti, du hast recht, viceris, du sollst recht (deinen Willen) haben, vincite, vincerent, ihr sollt, sie sollen recht (ihren Willen) haben, adducti (sunt a te) qui illam civem hinc dicant; viceris, Ter.: vincite, si ita vultis, Caes.

vinculum u. **vinclum**, i, *n.* (vincio), ein Band zum Binden, eine Schlinge, ein Strick, Riemen, I) eig.: A) im allg.: epistulae, Nep.: corpora constricta vinculis, Cic.: aptare vincula collo, Ov.: levare vincla, Verg.: vinclorum immensa volumina, des caestus, Verg.: capilli vincula, Binden, Prop.: (poet.) meton. = die mit Bändern zierlich geschnürten Sandalen, Tibull. 1, 5, 66. B) insbes., vincula, die Bande, Fesseln eines Gefangenen, u. meton. das Gefängnis, vincula indere, Tac.: esse in vinclis et catenis, Liv.: in vincula ducere, Caes., abripere, Cic. II) übtr.: A) das Band, die Fesseln, als Hemmungs- od. Einschränkungsmittel, ex corporum vinculis evolare, Cic.: vincula solvere cado, Tibull.: bildl., vinculum ingens immodicae cupiditatis iniectum est, Liv.: effugiet haec sceleratus vincula (Verklausulierungen) Proteus, Hor.: mercennaria vincla, für Lohn übernommene u. dh. ihn bindende (unaufschiebbare) Geschäfte, Hor. B) das Band, für das, wodurch etwas zusammengehalten, befestigt, erhalten oder vereinigt wird, mollit pennarum vincula, ceras, Ov.: vincula oder vincla, heftige, innige Umarmungen, Tibull. u. Prop.: bildl., numerorum, Cic.: coniunctionis, Cic.: fidei, Liv.: accedit maximum vinculum, Beweggrund (zur Freundschaft), Cic.: vinclis propinquitatis coniunctus, Cic.

Vindĕlĭci, ōrum, *m.*, eine germanische Völkerschaft nördlich von Rhätien, südlich von der Donau, deren Hauptstadt Augusta Vindelicorum (das heutige „Augsburg") war. – Dav. **Vindĕlĭcĭa**, ae, *f.*, das Land der Vindelicier, Vindelicien.

Vindĕlĭcus, i, *m.*, ein Nebenfluß des Rhodanus im narbon. Gallien, viell. j. *Sorgue*.

vindēmĭa, ae, *f.* (vinum u. demo), die Weinlese, Weinernte, I) eig., Scriptt. r. r. u. a. II) meton., die Weintrauben, der Wein, coquitur vindemia saxis, Verg.: vindemias graciles colligo, Plin. ep.

vindēmĭātŏr u. (poet.) **vindēmĭtŏr**, ōris, *m.* (vindemio), der Winzer, I) eig., Hor., Col. u. a.: vindemitor bei Sen. poët. apoc. 2 *in.* II) übtr., **Vindēmĭtŏr**, e. Stern im Gestirn der Jungfrau, Ov. fast. 3, 407.

vindēmĭo, āre (vindemia), Weinlese halten, Wein lesen, absol., Plin.: m. homog. *Acc.*, uvas, Plin.: vinum, Col.

vindēmĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. vindemia), eine kleine Weinlese, meton., omnes meas vindemiolas reservo, ich halte alle meine kleinen Einkünfte zusammen, Cic. ad Att. 1, 10, 4.

vindēmĭtŏr, ōris, *m.*, s. vindemiator.

vindex, dĭcis, *c.* (vindico), I) der etwas zunächst gerichtlich, dann übh. in Anspruch-, in Schutz nimmt, der Bürge, Beschützer, Befreier, Erretter, a) v. Bürgen, habet sane populus tabellam quasi vindicem libertatis, Cic. de legg. 3, 39. b) v. Beschützer etc., aeris alieni, Beschützer der Gläubiger, Cic.: v. iniuriae (gegen Unrecht), Liv.: periculi (in Gefahr), Liv.: v. terrae (Hercules), Ov.: v. lebl. Subjj., v. vox, Liv.: v. vires, Ov. II) der Rächer, Bestrafer, die Rächerin, Bestraferin, coniurationis, Cic.: custos ac vindex cupiditatum, Cic.: vindex ultorque parentis, Ov.: als *fem.*, Furiae deae . . . vindices facinorum et scelerum, Cic.: v. lebl. Subjj., vindice flammā, Ov.

vindĭcātĭo, ōnis, *f.* (vindico), I) als jurist. *t. t.*, das Anspruchsrecht, Zueignungsrecht, intestatorum civium v. bonorum, Trai. b. Plin. ep. 10, 84 (88). II) übtr., das In-Schutz-Nehmen des u. der Unserigen gegen Gewalt und Unrecht, die Notwehr, der Schutz des Rechts, s. Cic. de inv. 2, 66 u. 161.

vindĭcĭae, ārum, *f.* (vindico), die von zwei Parteien vor dem Prätor geschehende gerichtliche In-Anspruch-Nahme eines Ggstds., der gerichtliche Anspruch, eig. das Anzeigen von Gewalt, eine symbolische Erklärung, wobei der streitige Ggstd. od., war es ein Grundstück, eine Scholle davon, mit vor den Prätor gebracht wurde (welche Scholle dann auch vindiciae hieß), worauf der Prätor der einen Partei den einstweiligen Besitz zusprach (vindicias dicere secundum alterum eorum, bei Freiheitsklagen immer secundum libertatem, d. h. daß derjenige, dessen Freiheit behauptet wurde, einstweilen frei bleiben sollte), iniustis vindiciis ac sacramentis petere alqd, Cic.: dare vindicias a libertate in servitutem, Cic.: quo (ore) vindiciae nuper ab libertate dictae erant, Cic.: decresse vindicias secundum servitutem, Liv.: dare vindicias secundum libertatem, Liv.

vindĭco (vendĭco), āvi, ātum, āre (= vim-dico, eig. Gewalt androhen; dh.) I) einen Ggstd. gerichtlich in Anspruch nehmen, vindizieren (vgl. vindiciae u. a.), A) eig.: sponsam in libertatem, Liv.: puellam in posterum diem, ihr die Freiheit v., Liv.: vindicatur Virginia spondentibus propinquis, Liv. B) übtr., etw. in Anspruch nehmen, 1) v. der Vindizierung bei Eigentumsklagen, etwas als sein Eigentum in Anspruch nehmen, auf etwas Anspruch machen, als mir gehörig-, zustehend fordern, etwas sich zueignen, sich zuschreiben, a) bl. *vind.*: ortus nostri partem vindicat patria, Cic.: omnia pro suis, Cic.: Chii suum (Homerum) vindicant, Cic.: v. antiquam faciem, wieder annehmen, Ov. b) *vind. ad se*: decus belli ad se, Liv.: victoriae maiorem partem ad se, Liv. c) *vind. sibi*: ceterarum rerum, quae sunt in oratore, partem aliquam sibi, Cic.: sibi nomen, Quint.: sibi regnum, Iustin. 2) von der Vindizierung in Freiheitsklagen, a) den, welcher unfrei

iſt, als frei in Anſpruch nehmen, jmd. aus einem Zuſtande der Sklaverei u. dgl. in Freiheit ſetzen, befreien, retten, α) m. *in libertatem*: v. rem populi in libertatem, Cic.: ex dominatu Ti. Gracchi in libertatem rem publicam, Cic. β) ohne *in lib.*: te ab eo vindico et libero, Cic.: dura ad saxa revinctam, Ov.: vind. se ad alqm, ſeine Verbindlichkeiten gegen jmd. erfüllen, Cic. Rab. Post. 25 zw. b) was noch frei, unangetaſtet, unverſehrt iſt, in Schutz nehmen, ſchützen, ſicherſtellen, bewahren, libertatem, Caes.: gew. m. *ab* (gegen od. vor) u. Abl., v. alqm a verberibus, Cic.: alqm a miseriis morte, Cic.: a molestia, a labore, Cic.: laudem summorum oratorum ab oblivione hominum atque a silentio, Cic.: vind. se ex alqa re, ſich gegen etwas ſicherſtellen, Cic. Sull. 59. II) einem Vergehen durch In-Anſpruch-Nahme von Sühne, durch Androhung od. Vollziehung von Strafe ſteuern, gegen etwas od. jmd. verbietend od. ſtrafend einſchreiten, A) eig.: a) v. *alqd* = einem Vergehen ꝛc. ſteuern, es verbieten, ein begangenes ahnden, beſtrafen, istum dolum malum legibus, Cic: acerrime maleficia, Cic.: facinus fortasse adhuc in nullo vindicatum, Cic. b) v. *in alqm*, gegen jmd. einſchreiten, ahndend verfahren, jmd. beſtrafen, non modo in socios, sed etiam in cives militesque nostros severe ac vehementer, Cic.: in eos gravius, Caes.: in eos non manu neque vi, sed quaestionibus, Sall. c) abſol. = einſchreiten, ſtrafen, nisi vos vindicatis, Cic.: populum hortari ad vindicandum, Sall. B) übtr.: a) *alqd*, einer Sache ſteuern, etwas ahnden, beſtrafen, rächen, fortuita non civium tantummodo sed urbium damna principis munificentia vindicat, ſteuert (= erſetzt), Vell.: Ti. Gracchi conatus perditos, Cic.: iniurias suas manu (durch Mord, Gewaltthat), Sall.: offensas ense, Ov. b) ab od. de *alqo*, an jmd. rächen, se ab alqo, Vell. u. Sen.: se de fortuna praefationibus, Plin. ep.: u. paſſiv, de Mario vindicari, Flor.

vindicta, ae, *f.* (vindico), I) der Stab, womit der *assertor libertatis* den Sklaven berührte, der in Freiheit geſetzt werden ſollte, der Freiheitsſtab, si neque censu neque vindictā neque testamento liber factus est, Cic.: ter vindicta quaterque imposita, Hor. II) meton.: A) (nach vindico *no.* I, B) die In-Anſpruch-Nahme = die Befreiung. Rettung, v. invisae huius vitae (von dem verh. L.), Liv.: mors una v. est, Liv.: v. libertatis, Liv. u. Vell. B) (nach vindico *no.* II, B) die Rache, Strafe, Phaedr., Tac. u. a.: legis severae, Ov.

Vindĭus, ĭi, *m.*, vollſt. **Vindius mons**, der weſtliche Teil des kantabriſchen Gebirges (in Hiſpanien) mit den Quellen des Ebro und Sil, der die Grenze zwiſchen den Kantabrern und Aſturiern bildete.

vīnĕa, ae, *f.* (vinum), I) ein Weinberg, Weingarten (in welchem die Reben an der Erde rankten od. an Pfähle gebunden waren; vgl. arbustum), Varro, Cic. u. a. II) ein Weinſtock u. kollektiv die Weinſtöcke, Scripti. r. r. u. Phaedr. III) als milit. t. t., ein nach Art einer Weinlaube gebautes Schutzdach, womit ſich die Belagerer gegen feindliche Geſchoſſe deckten, e. Schirmlaube, Caes., Cic. u. a.

vīnētum, i, *n.* (vinum), ein Weinberg, Weingarten, eine Weinpflanzung, Cic. u. a. Sprichw., vineta sua caedere, ſich ſelbſt ins Fleiſch ſchneiden, gegen ſein eigenes Fleiſch wüten = ſich ſelbſt ſchaden, Hor. ep. 2, 1, 220.

vīnĭtŏr, ōris, *m.* (vinum), der Winzer, Cic. u. a.

vīnŏlentĭa (vīnŭlentĭa), ae, *f.* (vinolentus), der Zuſtand des vinolentus, die Trunkenheit, als Neigung, Hang zum Weintrinken, die Trunkſucht, Völlerei, Cic. u. Suet.

vīnŏlentus (vīnŭlentus), a, um (vinum), mit Wein verſetzt, I) im allg.: medicamina, Cic. Pis. 13. II) insbeſ., von Perſ. u. perſönl. Zuſtänden = Weinrauſch verratend, -habend, a) von Perſ., teils = betrunken, teils = zum Trunke geneigt (Ggſtz. sobrius, siccus), Cic. u. a.: Plur., oft ſubſt., vinolenti = Betrunkene u. Trunkenbolde (Ggſtz. sicci, sobrii), Cic. b) v. perſönl. Zuſtänden: furor, Cic. ep. 12, 25, 4.

vīnōsus, a, um (vinum), voll Wein, viel und oft Wein trinkend, dem Weine ergeben, Homerus, Hor.: senex, v. Anakreon, Ov.: vinosior aetas, Ov.: convivia, wobei viel Wein getrunken wird, Ov.

vīnul . . ., ſ. vinol . . .

vīnum, i, *n.* (verwandt mit *οἶνος*), der Wein, I) eig. u. meton.: 1) eig., Cic. u. a.: vini minister, Mundſchenk, Sen.: Plur. vina, Verg. u. Plin. 2) meton., der Wein = das Weintrinken, in vino ridere, Cic.: ad vinum diserti, Cic.: per vinum, Cic.: Elpenor nimii vini, trunkſüchtig, Ov. II) übtr., aus Früchten ꝛc. gemachter Wein, ex malis, Äpfelwein, Plin. [8, 6, 32 zw.

vĭo, āre (via), gehen, reiſen, getadelt von Quint.

vĭŏla, ae, *f.* (v. *ἴον*, als *Demin.*), I) die Viole, nicht nur das blaue Veilchen, ſondern auch die Levkoje, Verg. u. Plin.: kollektiv, in viola aut in rosa, Cic. II) meton., Violett, Violettfarbe, tinctus violā pallor amantium, Hor.

vĭŏlābĭlis, e (violo), verletzlich, verletzbar, d. i. a) was verletzt werden kann, leicht verletzt wird, cor, Ov. her. 15, 79. c) was verletzt werden darf, numen, Verg. Aen. 2, 155.

vĭŏlācĕus, a, um (viola), violett, purpura, Nep. fr.: flos, Plin.

vĭŏlārĭum, ĭi, *n.* (viola), ein Veilchenbeet, Veilchenfeld, Varro, Verg. u. a.

vĭŏlātĭo, ōnis, *f.* (violo), die Verletzung, Entehrung, Schändung, templi, Liv.: publica fidei, Vell.: religionum, Sen.

vĭŏlātŏr, ōris, *m.* (violo), der Verletzer, Schänder, Entehrer, iuris gentium, Liv.: templi, Ov.

vĭŏlens, entis (vis) = violentus, gewaltſam, ungeſtüm, mutig, lolans, Cic. fr.: Auſidus, Hor.: equus, Hor. *Compar.* u. *Superl.* ſ. violentus.

vĭŏlentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (violens), gewaltſam, ungeſtüm, hitzig, heftig, wild, Sall. u. a.

vĭŏlentĭa, ae, *f.* (violentus), I) die Gewaltſamkeit, Heftigkeit, das ungeſtüme Weſen, das Ungeſtüm, die Wildheit, a) v. Perſ. u. perſönl. Zuſtänden, hominis, Cic.: fortunae, Tücke, Sall.: ingenii, Tac. b) v. ſachlichen ꝛc. Ggſtdn.: v. vehemens vini, Lucr.: v. ventorum, Plin.

vĭŏlentus, a, um (vis), gewaltſam, heftig, ſtürmiſch, ungeſtüm, a) v. Perſ. u. perſönl. Zuſtänden, Cic. u. a.: ingenium, Cic.: opes, Cic.: ira, Ov.: impetus, Cic.: v. in armis, v. einem tapfern Manne, Ov.: violentum est mit folg. *Infin.*, es iſt zu ſtark, übertrieben, Cic. b) v. ſachl. ꝛc. Ggſtdn.: amnis, reißender, Liv.: violentior eurus, Verg.: violentissimae tempestates, Cic.

vĭŏlo, āvi, ātum, āre (vis), gewaltsam behandeln, wehe thun, beschädigen, mißhandeln, verletzen, entehren, schänden, a) physisch: patrem, Cic.: Pallantis virginitatem, Cic.: urbem, plündern, Liv.: fines, verheeren, Caes.: agros ferro, verwüsten, Verg. (vgl. ubi nullius ager est violatus, Liv.): alqm ferro morsuve, Sen.: ebur sanguineo ostro, poet. = blutrot färben, Verg. b) moralisch verletzen, beflecken, entehren, entweihen, loca religiosa, Cic.: templa, Liv.: stupris aut caedibus violati, Liv.: ius, Cic.: amicitiam, Cic.: oculos, verletzen, beleidigen, Ov.

vīpĕra, ae, *f.* (viell. st. vivipara, v. vivus u. pario, lebendige Junge gebärend), I) die Viper, Plin. 10, 169 *sq.* Sprichw., in sinu atque in deliciis viperam illam venenatam ac pestiferam habere, eine Schlange am Busen tragen oder nähren, Cic. de har. resp. 50: als Schimpfwort, Schlange! Natter! Flor. 4, 12, 37. II) übtr. = Schlange, Natter übh., Verg., Hor. u. Ov.

vīpĕrĕus, a, um (vipera), I) von Vipern od. Schlangen, dentes, Ov.: anima, Gifthauch, Verg.: crinis Discordiae, Schlangenhaar, Verg.: pennae, die Flügel der Schlangen, Ov. II) Schlangen an sich habend, monstrum, das schlangenhaarige Meduſenhaupt, Ov.: sorores, die Furien, mit Schlangen auf dem Haupte, Ov.: canis, Cerberus, Ov.

vīpĕrīnus, a, um (vipera), von Vipern oder Schlangen, morsus, Acc. tr. fr.: cruor, Hor.: caro, Plin.

Vipsānĭus, ŭ, *m.* vollst. M. Vipsanius Agrippa, s. Agrippa *no.* II.

Vipstanus, i, *m.*, vollst. Vipstanus Messala, ein Redner u. Geschichtschreiber um 70 n. Chr.

vĭr, vĭri, *m.*, ein Mann, eine Mannsperson (Ggstz. femina, mulier), I) im allg.: de viro factus femina, Ov.: ambiguus modo vir modo femina, Ov.: mulier coniuncta viro, Lucr.: vir bonus et sapiens, Cic. (vgl. bonus); vir fortis, Cic.: vir turpissimus, Sall. II) insbes.: A) der reife, erwachsene Mann (Ggstz. puer), Ov. met. 13, 397. Iustin. 3, 3, 7. B) der verehelichte Mann, der Ehemann (Ggstz. uxor), meus vir, Ter.: vir et uxor, das Ehepaar, Val. Max.: hic est enim vultus semper idem, quem dicitur Xanthippe praedicare solita in viro suo fuisse Socrate, Cic.: u. übtr. v. Buhlen, vir tuus, Cic.: v. Tieren, vir gregis ipse caper, Verg. C) emphat., der Mann in bezug auf seine Vorzüge, ein Mann von festem Charakter, von Mut, Kraft, Energie, Tapferkeit ꝛc., plane vir, Cic.: tulit dolorem ut vir, Cic.: te virum praebeas, Cic.: si vir es, si vos viri estis, Liv.: si quis male vir quaerit habere virum, Ov. D) als milit. *t. t.*, im Plur. = die Mannschaft, bes. im Ggstz. zu arma u. equi, Liv.: u. viri im Ggstz. zur Reiterei, die Fußsoldaten, gew. verb. equites virique, eques virique, equi virique, Liv.: u. sprichw., equis virisque u. dgl., s. equus *no.* I, B, 2. E) mit (auszeichnendem) Nachdruck für das Pron. *is* od. *ille*, wie unser der Mann für er, auctoritas viri moverat, Liv.: hae tantae viri virtutes, Liv. F) der einzelne, das einzelne Individuum, in Verbndgg. wie: vir virum legit, jeder sucht sich einen Mann aus, wählt seinen Mann, bei der Senatorenwahl, Suet. Aug. 35; im Kampfe, sowohl zum Gegner, Verg. Aen. 11, 632, als zum Nebenmann zum gegenseitigen Schutze im Kampfe, Liv. 9, 39, 5 u. übtr. (sarkastisch), Cic. Mil. 55: u. vir unus cum viro congrediendo (Ggstz. legiones legionibus experti), Liv. 38, 17, 8. G) Plur. viri, poet. übtr. = *homines*, die Menschen im Ggstz. der Götter, Verg. Aen. 6, 553: im Ggstz. des Viehes (pecudes), Ov. met. 1, 286. H) meton., die Mannheit, Zeugungskraft, membra sine viro, Catull. 63, 6.

vīrāgo, gĭnis, *f.* (virgo), die mannhafte, kräftige Jungfrau, die Heldin, bello metuenda virago u. flava virago, v. der Pallas, Ov.: Iuturna virago, Verg.

Virbĭus, ĭi, *m.* (der gewöhnlichen Ableitung nach v. vir u. bis), Beiname des von seinen Pferden zerrissenen Hippolytus, nachdem er wieder lebendig geworden war, gleichsam bis vir, Ov. met. 15, 544 u. fast. 6, 756: ebenso auch sein Sohn, Verg. Aen. 7, 762.

Virdŏmārus u. Virdūmārus, i, *m.*, s. Viridomarus.

vīrectum, i, *n.* (*virex [von vireo], wie frutectum von frutex), grüne-, mit Gras bewachsene Stelle, ein grüner Platz, virecta nemorum, das Grün der Haine, Verg. Aen. 6, 638.

vīrens, entis, *PAdj.* (v. vireo), I) grünend, grün, agellus, Hor.: hedera, Hor. II) bildl., blühend, in der Blüte der Jugend stehend, jugendlich, puella, Hor.: donec virenti canities abest morosa, Hor.

vīrĕo, ēre, grünen, grün sein, I) eig.: arbores et vites virent, Cic.: pectora felle virent, Ov.: serpens squamā virere recenti solet, grünlich zu schimmern, zu schillern, Ov.: fronde virentes thyrsi, grünbelaubte, Ov. II) bildl., frisch-, kräftig sein, blühen, virebat integris sensibus, Liv.: dum genua virent, d. i. während wir in der Blüte des Alters stehen, Hor.: arx ingeniis opibusque virens (*al.* nitens), Ov.

vīresco, rŭi, ĕre (*Inchoat.* v. vireo), grün werden, zu grünen anfangen, virescunt gramina, Verg.: coepere virescere telae, Ov.: bildl., populi Rom. adulescentia, quā maxime viruit, empor-, aufblühte, Flor. 1, 22, 1.

virga, ae, *f.* (vireo), I) ein grüner, dünner Zweig, das Reis, populi, Pappelzweig, Plin.: turea, Verg.: viscata, Leimrute, Ov.: fasces virgarum atque aridi sarmenti, Liv. II) meton.: A) das aus einem Zweig Bereitete: 1) ein Setzling, Pfropfreis, Ov. met. 14, 630 zw. (Merkel u. Korn lignum). 2) eine Gerte, Rute, ein (dünner) Stab, a) zum Schlagen, bes. virgae, die schwanken Stäbchen in den Fasces der Liktoren, mit denen die Verbrecher gepeitscht wurden, Cic. u. Liv.: dh. Sing. kollektiv für die Fasces, Ov. trist. 5, 6, 32. b) die Gerte des Reiters zum Lenken und Züchtigen des Pferdes, virga, quā ad regendum equum usus est, Val. Max. u. Frontin.: nobilis equus umbrā quoque virgae regitur, Curt. c) die Ruten zum Kehren, der Besen, Ov. fast. 4, 736. d) der Zauberstab, bes. der des Merkur, Verg. u. Ov. B) das einem Zweig Ähnliche, ein Streifen, a) am Himmel, die sogenannte Regen- od. Wassergalle, Sen. nat. qu. 1, 9 *sq.* b) die Farbenstreifen am Kleide, purpureis tingat sua corpora virgis, trage gestreifte Kleider, Ov. art. am. 3, 269.

virgātus, a, um (virga), I) aus Ruten bestehend, -geflochten, calathisci, Catull. 64, 319. II) gestreift, Streifen habend, bunt, sagula, Verg. Aen. 8, 660.

virgētum, i, *n.* (virga), ein Ruten-, Weidengebüsch, Cic. de legg. 2, 21.

virgĕus, a, um (virga), aus Ruten, -Gerten, -Reisholz, supellex, Verg.: flamma, von angezündeten Reisern, Verg.

Virgĭlĭae, ārum, *f.*, s. Vergiliae.

Virgĭlĭānus, a, um, s. Vergilius.

Virgĭlĭus, s. Vergilius.

virgĭnālis, e (virgo), jungfräulich, I) *adj.*: vestitus, Cic.: modestia, Cic.: verecundia, Plin. ep.: ploratum virginalem edere, wie Mädchen weinen, Cic. poët. II) *subst.*, **virgĭnāle,** is, *n.*, das Jungfräuliche, die Jungfrauschaft = das Schamglied der Jungfrau, Phaedr. 4, 15, 12.

virgĭnĕus, a, um (virgo), die Jungfrau betreffend, zur J. gehörig, jungfräulich, Jungfrauen- (Mädchen-), figura, Tibull.: gymnasium, der spartanischen Jungfrauen, Prop.: pudor, Tibull., od. rubor, Verg.: favilla, Scheiterhaufen der Jungfrau, Ov.: sagitta, der Diana, Hor.: vultus, Verg.: urnae, der Danaïden, Prop.: volucres, die Harpyien, Ov.: ara, der Vesta heilig, Ov.: focus, Feuer der Vesta, Prop.: aqua oder liquor, das Wasser Virgo (s. virgo *no.* I, 2, b), Ov.

Virgĭnĭa, ae, *f.*, s. Virginius.

virgĭnĭtās, ātis, *f.* (virgo), I) die Jungfrauschaft, der Jungfrauenstand, virginitatem laedere, Cic., eripere, Verg., rapere, Ov. II) die Jungfräulichkeit = das jungfräuliche Zartgefühl, Liv. 2, 13, 10.

Virgĭnĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, unter der bes. bekannt ist Virginia, Tochter des Centurio L. Virginius, der sie, um sie den Nachstellungen des Decemvirn Appius Klaudius zu entziehen, mit einem Messer auf dem Markte erstach.

virgo, gĭnis, *f.* (stammverwandt mit vir), I) die (noch unverletzte) Jungfrau, das Mädchen, 1) eig.: Sabinae honesto ortae loco virgines, Cic.: Phoebea, der Lorbeerbaum (in den die von Apollo geliebte Daphne verwandelt wurde), Ov.: Saturnia, Vesta, Ov.: dea, Diana, Ov.: so auch virgo, von der Astraea, Verg.: virginis aequor, Hellespont, Ov.: virgo Vestalis, Cic. u. a. (s. Vestalis); Plur. auch virgines sanctae, Hor., u. bl. virgines, Cic.: virgo maxima, die älteste Vestalin, Suet.: so auch natu maxima virgo, Ov. 2) meton.: a) ein Gestirn, die Jungfrau, Cic. poët. de nat. deor. 2, 110. b) **Aqua Virgo** od. bl. **Virgo,** ein von M. Agrippa nach Rom geleitetes sehr kühles Wasser, dessen Quelle eine Jungfrau entdeckt haben soll, j. *Trevi* genannt, Ov. art. am. 3, 385: anno novo auspicabar in Virginem desilire, ich weihte das neue J. mit einem Sprung in die J. ein, Sen. ep. 83, 5. II) im weitern Sinne, von jungen Frauenzimmern, auch wenn ihre Keuschheit verletzt ist, a) unverheiratet, ein Mädchen, virgo adultera, von der Medea, Ov.: von der Penthesilea, Verg. b) verheiratet, eine junge Frau, von der Pasiphaë, Verg.: virginum matres iuvenumque, Hor.

virgŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. virga), I) ein kleiner dünner Zweig, oleagina, Ölzweig, Nep. Thras. 4, 1. II) meton., eine Rute, ein Stab, Stäbchen, 1) im allg., Cic. u. a.: vitrea, Glasstäbchen, Sen. 2) insbes.: a) divina, ein Zauberstab, eine Wünschelrute, Cic. de off. 1, 158. b) censoria, kleine Linie; ein Strich bei einem Worte zum Zeichen der Unechtheit, sonst obelus gen., Quint. 1, 4, 3.

virgultum, i, *n.* (st. virguletum, von virgula), ein Gebüsch, Gesträuch, Buschwerk, Strauchwerk, sarmentis virgultisque collectis, Caes.: virgulta (Reben und Bäume zum Aufziehen der Reben) premes per agros, Verg. – Dav. **virgultus,** a, um, voll Gesträuche, mit Gebüsch besetzt, vallis, Sall. hist. fr. inc. 42 (8).

virgunc̆ŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. virgo), ein Jüngferchen, Mädchen, ignobilis, Curt.: libertinorum virgunculae, Sen.

Vĭrĭāthus (Vĭrĭātus), i, *m.*, ein tapferer Lusitanier und Anführer der Lusitanier im Kriege wider die Römer. – Dav. **Vĭrĭāthĭnus** (Vĭrĭātĭnus), a, um, viriathinisch, des Viriathus.

vĭrĭdārĭum (vĭrĭdĭārĭum), ĭi, *n.* (viridis), ein Garten, bes. zum Vergnügen, ein Lustgarten, Hausgarten, Cic. u. a.

vĭrĭdis, e (vireo), grün, nach allen Schattierungen, grünlich, grasgrün, lauchgrün, meergrün etc., I) eig.: A) *adj.*: ripa, Cic.: ligna, Cic.: avis, v. Papagei, Ov.: campi viridissimi, Cic.: Venafrum, reich an Ölbäumen, Hor.: Aegyptus, reich an Pflanzen, Verg.: bes. von der Farbe des Meeres, der Flüsse und von allem, was darin befindlich ist, als Nymphe etc., aquae, Ov.: Mincius, Verg.: comae Nereidum, Ov.: pallor, grünlich, gelblich, Verg. B) *subst.*: 1) viride, is, *n.*, das Grün, die grüne Farbe, e viridi rubens, grünlichrot, rötlichgrün, e viridi pallens, blaßgrün, Plin. 2) Plur., viridĭa, ĭum, *n.*, grüne Gewächse, bes. Gartengewächse, die Rasen- u. Baumpartien eines Gartens, die Gartenpartien, Gartenanlagen, Sen. u. a. II) übtr. u. bildl.: 1) grün, jung, frisch, im Ggstz. zu alt, caseus, Col.: fructus studiorum, Quint. 2) jugendfrisch, rüstig, blühend, iuventa, Verg.: aevum, Jugend, Ov.: senectus, Verg.: subst., viridiores, um, *m.*, rüstigere Männer, viridiores iunioresque, Eutr.

vĭrĭdĭtās, ātis, *f.* (viridis), I) die grüne Farbe einer Sache, das Grün, pratorum, Cic.: maris, Plin. II) bildl., die Jugendfrische, Lebhaftigkeit, Munterkeit, senectus aufert viriditatem, Cic.: ut (illud opinatum malum) et habeat quandam viriditatem, einen gewissen unverwelkten Zustand, Cic.

vĭrĭdo, āre (viridis), I) *intr.* grün sein; dh. viridans, grünend, grün, laurus, Verg.: Tempe, Catull.: hedera, Plin. II) *tr.* grün machen; dh. viridari, grün werden, Ov. hal. 90.

Vĭrĭdŏmārus u. synkop. **Vĭrdŏmārus** (auch Virdŭmārus geschr.), i, *m.*, ein gallischer Männername, unter dem bekannt ein Anführer der Äduer und ein Anführer der Insubrer, durch dessen Erlegung der Konsul M. Klaudius Marcellus im J. 222 v. Chr. die spolia opima gewann.

vĭrĭlis, e (vir), zum Manne gehörig, männlich, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) in Rücksicht auf das Geschlecht, stirps, Liv.: sexus, männliches Geschlecht, Liv., u. männlicher Sprößling, Sohn, Nep.: vultus, Ov.: pars (Schamglied), Luer. 2) in Ansehung des Alters, männlich, mannbar, aetas, Hor.: toga, das männliche Kleid, das die röm. Jünglinge ungefähr im fünfzehnten oder sechzehnten Jahre anlegten, Cic.: partes, Mannesrollen, Hor. B) übtr., bei einer Verrichtung, der Teil, Anteil, den eine Person nimmt oder nehmen muß, est aliqua mea pars virilis, mein Teil, meine Pflicht, Cic.: pro virili parte, auf jedes Mannes Anteil, soviel ein Mann thun kann und muß, soviel einem kräftigen Manne gebührt, agrum pro virili parte cepisset, Liv.: qui pro virili parte de-

fendunt, Cic.: so auch pro virili portione, Tac. II) bildl., der Eigenschaft nach, wie unser männlich, für einen Mann sich schickend, folglich **mannhaft, kräftig, mutig, standhaft**, dolor, Cic.: oratio, Cic.: animus, Cic.: aetas animusque virilis, Hor.: ingenium, Sall.: scelera, wozu männlicher Mut erfordert wird, Tac.: parum virile videatur, Cic.: subst., virilĭa, ĭum, *n.*, mannhafte Thaten, Sall. hist. 3, 61 (82), 15.

vīrīlĭtās, ātis, *f.* (virilis), die **Männlichkeit**, I) eig. u. meton.: 1) eig., das **männliche Alter**, incerta, Tac. ann. 6, 5. 2) meton., **die Mannheit, das Zeugungsvermögen, die Zeugungsglieder**, Auct. b. Alex. u. Quint. II) bildl., **die Mannhaftigkeit, männliche Kraft im Reden, Handeln**, Quint. u. Val. Max.

vīrīlĭtĕr, *Adv.* (virilis), **männlich, in männlicher Haltung = standhaft, mutig** (Ggstz. effeminate), Cornif. rhet., Cic. u. a.

Vīrĭplăca dĕa, ae, *f.* (vir u. placo), die **Männerversöhnerin**, eine Göttin (viell. die Juno), die in ihrem Tempel auf dem palatin. Hügel den Ehemann mit der Ehefrau, wenn eheliche Zerwürfnisse entstanden waren, versöhnte, Val. Max. 2, 1, 6.

vīrĭtim, *Adv.* (vir), I) **Mann für Mann, einzeln**, agros viritim dividere civibus, Cic.: trecenos nummos viritim dedit, auf die Person, Tac.: quos viritim legerat, Nep. II) übtr., **Mann gegen Mann, als einzelner Mann (als Individuum), dem einzelnen Manne, einzeln**, dimicare, Mann gegen Mann (im Zweikampf), Curt.: commonefacere beneficii sui, einzelne, Sall.: legeret viritim publicus usus, Hor.: possum donare sapienti quod viritim meum est, Sen.

vīrōsus, a, um (virus), **von starkem Geruch, stark stinkend**, odor, Scrib.: Castorea, Verg.

virtūs, tūtis, *f.* (vir), **ganz wie ἀρετή**, eig. die **Mannheit**, d. i. alles, was den Mann in körperlicher und geistiger Hinsicht ziert und adelt, und zwar: I) appell.: A) im allg.: 1) eig., die **Tüchtigkeit, Tauglichkeit, Vorzüglichkeit, Tugend, die guten Eigenschaften, der Vorzug**, animi, corporis, Cic.: vis illa divina virtusque, Cic.: virtutibus lenioribus erat ornatus, modestiā, temperantiā, iustitiā, Cic.: prima virtus est m. *Infin.*, Quint.: exigua est virtus m. *Infin.*, Ov.: est eiusdem virtutis m. *Infin.*, Quint. 2) übtr., v. Tieren, ebenso von Sachen, die **Güte, Tüchtigkeit, tüchtige Eigenschaft, der Wert, die Kraft, der Nachdruck**, equi, Cic.: navium, Liv.: ferri, Iustin.: oratoriae virtutes, Cic. B) insbes.: 1) die **männliche Vollkommenheit, die Tugendhaftigkeit, der tugendhafte Wandel**, tantā virtute, so tugendhaft, Cic.: honesta in virtute ponuntur, Cic. 2) die **männliche Kraft, Thatkraft, der kriegerische Mut, die Tapferkeit, Bravheit**, Cic., Caes. u. Liv.: auch mit näheren Bestimmungen, rei militaris, Cic.: bellandi, Cic.: militaris, Cic.: nec cuiquam virtus est m. *Infin.*, keiner hat den Mut (das Herz), ist entschlossen, Verg.: Plur. virtutes, tapfere Thaten, Heldenthaten, Nep. u. Tac. 3) in schwierigen Lebensverhältnissen, in Gefahren, **der Mut, die Herzhaftigkeit, Standhaftigkeit**, nisi virtute et animo restitissem, mit Mut u. Kraft, Cic. II) personif., die Göttin **Virtūs,** Cic. de nat. deor. 2, 61. Liv. 27, 25, 7.

vīrus, i, *n.*, I) **die natürliche, zähe Feuchtigkeit, der Schleim**, cochlearum, Plin.: destillat ab inguine virus, Samen, Verg. II) insbes., im üblen Sinne: A) das **Gift**, Lucr., Verg. u. a.: virus (Gifttrank) cognitis ante venenis (Giftingredienzen) rapidum, Tac.: bildl., aliquis, apud quem evomat virus acerbitatis suae, Cic.: illud malum v., Sen. B) **der widrige Geruch, Gestank**, Lucr. u. a. C) **der scharfe, salzige Geschmack**, Lucr. u. Plin.

vis, Akk. vim, Abl. vi; Plur. vīres, ĭum, *f.*, die **Kraft, Stärke, Gewalt**, I) eig. u. meton.: A) eig.: 1) im allg.: a) Sing.: celeritas et v. equorum, Cic.: magna v. eorum (urorum) et magna velocitas, Cic.: v. Lebl., v. atque impetus fluminis, Caes.: v. vini, Cic.: flammae, Nep.: frigorum, Cic.: morbi, Nep. b) Plur. (in der Bedeutung „Körperkraft" vorherrschend): vires nervique, sanguis viresque, Cic.: vires adulescentis, Cic.: validis viribus hastam contorquere, Verg.: alci od. animo vires dare (verleihen), Prop. u. Ov.: vires facere (schaffen), Ov.: pro viribus, Cic.: supra vires, Hor.: v. Lebl., vires herbae, Ov.: neglecta solent incendia sumere vires, Hor.: poet. mit folg. *Infin.*, nec mihi sunt vires inimicos pellere tectis, Ov. her. 1, 109. 2) insbes., die gegen jmd. od. etw. feindlich gerichtete **Gewalt, der Zwang, die Gewaltthätigkeit, Gewaltthat**, a) übh.: cum vi vis illata defenditur, Cic.: vim facere, Caes.: vim facere in alqm, Ter., alci, Cic.: vim facere per fauces portus, gewaltsam durchbrechen durch ꝛc., sie forcieren, Liv.: alci vim et manus inferre, Cic.: alci vim afferre, Cic.: vim adhibere, Cic.: per vim, Cic.: vi, malo, plagis, Cic.: manu ac vi (durch Mord u. Gewaltthat), Sall.: vi (durch Gewalt = gezwungen) aut voluntate (freiwillig), Liv.: von Lebl., naves totae factae ad quamvis vim perferendam, Gewalt, Stoß, Caes. b. G. 3, 13, 3. b) die gegen jmds. Keuschheit gerichtete Gewalt, alci vim afferre, Cic. u. Ov.: vim pati, Ov. B) meton.: 1) die Menge, v. auri argentique, Cic.: v. maxima ranunculorum, Cic.: magna v. pulveris, Caes.: odora canum vis, Verg.: profundere vim lacrimarum, einen Strom von Thr., Cic. 2) Plur. vires, als milit. *t. t.*, die **Streitkräfte, Truppen**, praeesse exercitui, ut praeter auctoritatem vires quoque ad coërcendum haberet, Caes.: undique contractis viribus signa cum Papirio conferre, Liv. 3) v. der **Zeugungskraft**, vis genitalis = der männl. Same, Tac. ann. 6, 28. II) übtr.: 1) im allg., geistige u. moralische **Kraft, Macht, Gewalt, Wirkung, der Einfluß**, v. illa divina et virtus orationis, Cic.: v. ac facultas oratoris, Cic.: v. summa ingenii, Cic.: v. patriae, Cic.: v. magna est conscientiae, Cic.: quod ostentum habuit hanc vim, ut etc., Cic. 2) insbes., der einem geistigen Ggstde. inwohnende **Gehalt, der Inhalt, die Natur, das Wesen, die Bedeutung**, a) übh.: virtutis, Cic.: in quo est omnis vis amicitiae, Cic. b) insbes., die **Bedeutung, der Sinn eines Wortes** ꝛc., verbi, nominis, Cic.: vis, natura, genera verborum et simplicium et copulatorum, Cic.: quae vis insit in his paucis verbis, si attendes, intelleges, Cic. – ☞ Genet. Sing. vis, Tac. dial. 26 zw. (Halm virium): Dat. Sing. vi, Auct. b. Afr. 69, 2: altlat. Nom. Plur. vis, Lucr. 3, 265, u. Akk. Plur. vis, Lucr. 2, 586. Sall. hist. fr. 3, 62 (84).

viscātus, a, um (viscum), **mit Vogelleim bestrichen**, I) eig.: virga, Leimrute, Varro u. Ov.: alae, Ov. II) meton.: munera, Geschenke, durch die man mehr erlangen will, Plin. ep.: beneficia, die uns verlocken, Sen.

viscĕrātĭo, ōnis, *f.* (viscera), die öffentliche Fleiſchverteilung, die Fleiſchſpende ans Volk, Cic. u. a.: übtr., sine amico visceratio leonis et lupi vita est, eine Abfütterung, Sen. ep. 19, 10.

viscum, i, *n.* (ἰξός), I) die Miſtel, Verg. u. Plin. II) meton., der aus den Miſtelbeeren bereitete Vogelleim, Cic. u. a.

viscŭs, cĕris, *n.*, u. häufiger Plur. viscera, um, *n.*, die innern Teile des tieriſchen Körpers, die Eingeweide. I) eig. u. übtr.: A) eig., die Eingeweide, ſowohl die edlern, wie Lunge, Leber, Herz ꝛc., als die unedlern, wie Magen, Gedärme ꝛc., Cels. u. a.: Tityus viscere pascit aves, Leber, Tibull.: haerentia viscere tela, Herz oder Bruſt, Ov.: bh. viscera, Mutterleib, Ov. u. Quint., Magen, Ov., Gedärme, Ov. B) übtr., viscera, das Fleiſch, inſofern es die Haut bedeckt, boum, Cic.: ut multis e visceribus sanguis exeat, Cic.: viscera eorum apponit, Cic. II) meton. Plur., viscera, 1) wie unſer Fleiſch und Blut, das eigene Fleiſch = das eigene Kind, die eigenen Kinder, diripiunt avidae viscera nostra ferae, Ov.: nec dolor armasset contra sua viscera matrem, Ov.: eripite viscera mea ex vinculis, Curt.: bildl. v. den eigenen Schriften, viscera sua flammis inicere, Quint. 6. prooem. §. 3. 2) die Eingeweide = das Innere, Innerſte einer Sache, montis, Verg.: terrae, Ov.: rei publicae, Cic.: inhaeret in visceribus malum, Cic.: quae mihi in visceribus haerent, in dem Innerſten meiner Seele, tief in dem Gedächtniſſe, Cic.: tyrannus haerens visceribus nobilissimae civitatis, Liv.: neu in viscera vertite vires, gegen eure eigenen Mitbürger führt nicht bürgerliche Kriege, Verg. 3) das Herzblut = Mittel, Vermögen, aerarii, Cic.: pecunia erepta ex visceribus rei publicae, dem Herzblut des Staates abgepreßt, Cic.: de visceribus suis et filii sui satisfacere, alci, Cic.

vīsendus, a, um, *PAdj.* (v. viso), ſehenswert, ornatus, Cic. Vatin. 31: ſubſt., visenda, ōrum, *n.*, Sehenswürdigkeiten, Athenae multa visenda habentes, Liv. 45, 27, 11.

vīsĭo, ōnis, *f.* (video), das Sehen, Anſehen, der Anblick, I) eig.: eamque esse dei visionem, ut similitudine cernatur, Cic. II) meton.: a) was ſich den Augen oder der Phantaſie darſtellt, eine Erſcheinung, adventicia, Cic.: fluens, Cic. b) die geiſtige Vorſtellung, die man ſich von etw. macht, die Idee, doloris, Cic.: veri et falsi, Cic.

vīsĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. viso), nach jmd. ſehen, jmd. beſuchen, alqm, Cic.: aegrum, Suet.

vīso, vīsi, vīsum, ĕre (*Intens.* v. video), I) ins Geſicht faſſen, zu ſehen bekommen, ſehen, portum Erechtheum, Catull. 64, 211: necdum etiam sese quae visit visere credit, Catull. 64, 55. II) etwas genau anſehen, beſehen, beſichtigen, A) eig.: agros, Liv.: praedam, Liv.: absol., visendi causā venire, Cic. B) übtr., wonach ſehen, nachſehen, 1) im allg.: filios, Plaut.: vise, redieritne, Ter.: visam, si (ob) domi est, Ter.: vise, num sit, Ter.: id viso, tunc an illi insaniant, ich will doch ſehen, ob ꝛc., Ter. 2) insbeſ., a) jmd., beſ. einen Kranken, gleichſam ſich erkundigend beſuchen, nach jmd. ſehen, uxorem, Ter.: ut viderem te et viserem, Cic.: it visere ad eam, Ter.: nosque vises, Cic. b) eine Lokalität beſuchen, aufſuchen, Thespias, Cic.: domum alcis, Cic.

vispillo, ſ. vespillo.

Vistŭla, ae, *m.*, ein Fluß an der öſtlichen Grenze Germaniens, die Weichſel.

vīsum, i, *n.* (video), das Geſehene, die Erſcheinung, das Bild, I) im allg.: turpia visa, Prop. 2, 6, 28. II) insbeſ.: A) die Erſcheinung im Traume, das Traumgeſicht, Traumbild, visa somniorum, Cic.: perterritus visis, Cic. B) (als Überſetzung des griech. φαντασία der Stoiker) die durch Sinneneindrücke von außen entſtandene Vorſtellung, eine Phantaſie, ein Gebilde der Phantaſie, Cic. Ac. 1, 40 u. ſ.

Vīsurgis, is, *m.*, ein Fluß im nördlichen Germanien, die Weſer.

vīsŭs, ūs, *m.* (video), I) das Sehen, der Anblick, Blick, v. oculorum, Quint.: visu nocere, Cic. fr.: obire omnia visu, beſehen, Verg.: terribiles visu, ſchrecklich anzuſehen, Verg.: visus effugiet tuos, Ov. II) meton., objektiv, der Anblick, die Geſtalt, Erſcheinung, horribilis, Verg.: conspectus ab utraque acie aliquanto augustior humano visu, Liv.: nocturnus, nächtliche Erſcheinung, Liv.: v. Abſtr., visum habere quendam insignem et illustrem, Cic.

vīta, ae, *f.* (vivo), das Leben, I) eig.: in vita esse, leben, Cic.: discedere a vita, cedere e u. ex vita od. bl. vitā, excedere e vita od. bl. vitā, Cic.: abire e vita, Cic.: vitam ponere, ſein Leben laſſen, Cic.: vitam amittere, Cic.: vitam profundere pro alqo, Cic.: perducere vitam ad annum centesimum, Cic.: si vita suppetet, wenn ich das Leben haben werde, Cic.: vitā frui, Cic.: vitam tutam vivere, Cic.: vitam miserrimam degere, Cic.: agere vitam honestissime, Cic.: vitam transire silentio, Sall., sine adversario, Sen.: vitam colere inopem, Ter.: vitam trahere (hinſchleppen), Verg. u. a.: in vita manere, Cic.: vitam alci adimere, Cic., od. auferre, Cic., od. alqm vitā privare, Cic., od. expellere, Cic.: vitam producere (verlängern), Nep., Ggſtz. abrumpere, Verg.: in mea vita, in meinem ganzen Leben, Cic.: in vita, in ſeinem (ganzen) Leben, Cic.: Plur., plures vitae, Quint.: serpit per omnium vitas amicitia, Cic. II) meton.: 1) das Leben, die Lebensart, Lebensweiſe, der Lebensberuf, Lebenswandel, rustica, Cic.: cui opera vita erat, Ter.: hanc orationem usus, vita, mores, civitas ipsa respuit, Cic.: Plur., inspicere tamquam in speculum in vitas omnium, Ter. 2) das Leben = der Lebenslauf, die Lebensbeſchreibung, als Gegenſtand der Darſtellung, die Biographie, vitae excellentium imperatorum oder virorum, Nep. 3) das Leben, zur Bezeichnung einer ſehr teuren Perſon, Aeschinus, nostra vita omnium, Ter.: bh. als ein Liebkoſungswort, mea vita! mein Leben! Plaut. u. Cic. 4) die Seele, der Schatten in der Unterwelt, tennes sine corpore vitae, Verg. Aen. 6, 292. 5) die lebenden Menſchen, die Welt, Tibull. 2, 1, 37. – ⁂ Alter Genet. vitai, Lucr. 1, 415 u. ſ.

vītābĭlis, e (vito), meidenswert, Ov. ex Pont. 4, 14, 31.

vītābundus, a, um (vito), immer und immer meidend, -ausweichend, -zu entgehen ſuchend, abſol., vitabundus erumpit, Sall.: m. folg. *Acc.*, quasi vitabundi aut iacientes tela, Sall.: vitabundus castra hostium, Liv.

vītālis, e (vita), zum Leben gehörig, Leben enthaltend, d. h. das Leben erhaltend, Lebenskraft habend od. gebend, Lebens-, I) im allg.: A) *adj.*:

viae, Luftröhren, Ov.: vis, Cic.: spiritus, Cic.: o puer ut sis vitalis, metuo, ich fürchte du lebſt nicht lange, Hor.: ut si quis ei, quem urgeat fames venenum ponat cum cibo et aut abstinere eo, quod vitale sit (was Lebenskraft giebt), iubeat aut mortiferum vitali admisceat, Liv. B) *subst.*, vitalĭa, ĭum, *n.*, 1) die edlen Teile des Körpers, auf denen das Leben beruht, die Lebensteile, in corpore, Sen.: vitalia exprimere ex ipsa humo, Mela: exprimitur ipsis vitalibus cruor, Sen. rhet.: übtr., rerum, *i. e. principia vitae*, Lucr. 2) die Leichenbekleidung, Sen. ep. 99, 22. II) prägn., was ein wahres Leben iſt, quī potest esse vita vitalis, wie kann das Leben ein (wahres) Leben ſein, Enn. tr. fr. bei Cic. de amic. 22.

vītālĭtĕr, *Adv.* (vitalis), lebend, v. animatus, belebt, Lucr. 5, 145.

vītātĭo, ōnis, *f.* (vito), das Meiden, Vermeiden, oculorum, lucis, urbis, fori, Cic.: doloris, Cic.: periculi, Cornif. rhet.

Vītellĭa, ae, *f.*, eine Stadt der Äquer in Latium, von den Römern koloniſiert, ſ. *Civitella*.

Vītellĭānus, a, um, ſ. Vitellius.

Vītellĭus, a, um, eine röm. Familienbenennung. Bekannt iſt beſ. A. Vitellius, der durch ſeine Schwelgerei und Vernachläſſigung der Staatsgeſchäfte berüchtigte achte röm. Kaiſer. – Dav.: A) **Vitellĭus**, a, um, vitelliſch, des (Kaiſers) Vitellius, Suet. B) **Vitellĭānus**, a, um, vitellianiſch, des (K.) Vitellius, 1) *adj.*: partes, Tac.: milites, Tac. 2) Plur. ſubſt., **Vitellĭāni**, ōrum, *m.*, die Soldaten des Vitellius, die Vitellianer, Suet. u. Tac.

vītellus, i, *m.* (*Demin.* v. vitulus), der Dotter des Eies, der Eidotter, Cic. u. a.

vītĕus, a, um (vitis), von dem Weinſtocke, ligna, Rebholz, Solin.: pocula, Wein, Verg.

vītĭārĭum, ĭi, *n.* (vitis), eine Pflanzſchule für Weinſtöcke, Scriptt. r. r.

vītĭātĭo, ōnis, *f.* (vitio), die Verletzung, Schändung, Sen. contr. 7, 8 (23), 6.

vītĭātŏr, ōris, *m.* (vitio), ein Verletzer, Schänder, Sen. contr. 7, 8 (23). §. 1 u. 4.

vītĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. vitis), ein Weinſtöckchen, Cic. u. a.

vītĭgĕnus, a, um (vitis u. gigno), vom Weinſtock, von den Reben, liquor, Rebenſaft, Wein, Lucr.: ſo auch latices, Lucr.

vītĭlīgo, gĭnis, *f.* (vitium), ein krankhafter Ausſchlag auf der Haut, Schwinden, Flechten, Sen. u. a. (auch im Plur.).

vītĭnĕus, a, um (vitis) = vitiginus, vom Weinſtocke, Reben-, vincula, Flor. 3, 20, 4 *Halm*.

vītĭo, āvi, ātum, āre (vitium), fehlerhaft machen, verletzen, verderben, I) eig.: a) übh.: auras (v. e. Seuche), Ov.: oculos, Ov.: vina, mel, Hor.: vitiatus aper, der anbrüchige, ſchon riechende, müffelnde (Ggſtz. aper integer), Hor. b) insbeſ., ein Mädchen ſchänden, virginem, Ter. u. a.; vgl. vitiati pondera ventris, Ov.: Partic. ſubſt., vitiatae, geſchändete Frauenzimmer, Tac. dial. II) übtr.: A) im allg., verfälſchen, fälſchen, senatus consulta, Liv.: pecunias, fälſchlich, widerrechtlich legieren, Eutr.: falsas (untergeſchoben) esse litteras et a scriba vitiatas signumque (u. das Siegel) adulterinum, Liv.: u. ſo insertis falsis vitiatisque commentariis, Vell.: vitiatam memoriam (Geſchichte) funebribus laudibus (Lobreden auf Verſtorbene) reor, Liv.: comitiorum et contionum significationes interdum verae sunt, nonnumquam vitiatae et corruptae, Cic. B) insbeſ., als *t. t.* der Religionsſpr., v. dies, die zur Abhaltung des Cenſus beſtimmten Tage durch *obnuntiatio* (w. ſ.) für dieſe Handlung unbrauchbar erklären, censum impedire diebus vitiandis, die Vornahme des C. unter dem Vorwand ungünſtiger Auſpizien verhindern, Cic. ad Att. 4, 9, 1.

vītĭōsē, *Adv.* (vitiosus), fehlerhaft, mangelhaft, I) eig.: v. se habere, in einem fehlerhaften Zuſtande-, in einer fehlerhaften Lage ſein (v. Gliedmaßen, Ggſtz. vitio carere), Cic. Tusc. 3, 19. II) übtr., fehlerhaft, verkehrt (Ggſtz. recte), A) im allg.: v. concludere, Cic.: illud vero idem Caecilius vitiosius (noch verkehrter), Cic. B) insbeſ., mit Begehung eines Formfehlers = gegen die Auſpizien, ferre leges, Cic. Phil. 5, 10.

vītĭōsĭtās, ātis, *f.* (vitiosus), die Laſterhaftigkeit, Cic. Tusc. 4, 29 u. 34.

vītĭōsus, a, um (vitium), voll Fehler, -Gebrechen, -Mängel, fehlerhaft, mangelhaft, I) eig.: nux, Plaut.: pecus, Varro: im Bilde, vitiosas partes (kranken Glieder) rei publicae exsecare, sanare, Cic. ad Att. 2, 1, 7. II) übtr.: A) im allg., fehlerhaft, mangelhaft, verkehrt, suffragium, lex, Cic.: vitiosissimus orator, Cic. B) insbeſ.: 1) fehlerhaft = gegen die Auſpizien geſchehen, -gemacht, -gewählt, in dira et vitiosa incurrimus, Cic.: consul, dictator, Cic. u. Liv. 2) moraliſch fehlerhaft, ausgeartet, laſterhaft, a) v. Perſ., Cic. u. a.: non sunt vitiosiores quam plerique, qui etc., Cic.: inter summam vitiorum dissimulationem vitiosissimus, Vell. b) v. perſönl. Zuſtänden, v. et flagitiosa vita, Cic.

vītis, is, *f.*, I) die Weinrebe, Weinranke, 1) eig.: Scriptt. r. r. u. a. 2) meton., der aus einer abgeſchnittenen Rebe gebildete Kommandoſtab der Centurionen, der Centurionenſtab (wie früher bei unſern Heeren das ſpaniſche Rohr), Ov., Tac. u. a.: dh. meton., die Centurionenſtelle, Flor. Verg. orat. an poët. p. 108, 32 *Halm*. II) kollektiv, die Weinreben eines Stockes, der Weinſtock, 1) eig., Cic., Col. u. a.: vidua, Catull.: vites ponere, Verg. 2) übtr., ein Rankengewächs, die Zaunrübe, Gichtrübe, Stückwurz, Gichtwurz (griech. ἄμπελος ἀγρία), v. alba (ἄμπελος λευκή, ἀμπελολεύκη, dh. auch lat. ampeloleuce), Ov., Col. u. a.

vītisātŏr, ōris, *m.* (vitis u. sator), ein Weinpflanzer, Verg. Aen. 7, 179.

vītĭum, ĭi, *n.*, der Fehler, das Gebrechen, der Schaden, I) eig.: corporis, Cic.: si nihil est in parietibus aut in tecto vitii, Cic.: si aedes corruerunt vitiumve fecerunt, ſchadhaft geworden ſind, Cic.: vitio moriens sitit aëris herba, Verg.: als *t. t.* der Münze, ein falſcher Zuſatz zum edlen Metall, ignis ... vitium metallis excoquit, ſcheidet die Schlacke aus, Ov. fast. 4, 785. II) übtr.: A) im allg., der Fehler (Schnitzer), Fehlgriff, Mißgriff, Mangel, die Schuld, adversum castrorum, fehlerhafte, ungünſtige Lage, Caes.: orationis, Quint.: sermonis, Quint.: vitia hostium, Tac.: vitia in dicente acutius quam recta videre, Cic.: huc si perveneris, meum v. fuerit, meine Schuld, Cic.: vitium nullum od. non est m. *Infin.*, Cic. Tusc. 4, 39. Sen. contr. 1, 1, 9: u. hoc est in vitio (iſt ſehr verkehrt) m. *Infin.*, Cic. de fin. 5, 31. B) insbeſ.: 1) als *t. t.* der Religionsſpr., der Fehler in den Augurien (Auſpizien), der Formfehler, id igitur obvenit vitium, quod tu iam Cal. Ian. futurum esse provideras, Cic.: tabernaculum vitio (gegen

die Auſpizien) captum, Cic.: vitio creatum esse (v. höhern Magiſtraten), Liv.: navigare vitio, Cic.: comitiorum solum vitium est fulmen, Cic. 2) der moraliſche Fehler, das Vergehen, die Schuld, das Laſter (Ggſtz. virtus), a) übh.: nullum ob totius vitae non dicam vitium, sed erratum, Cic.: vitium fugere, Hor.: esse in vitio, Cic.: ne sibi vitio verterent, quod abesset a patria, Cic.: ne Marco quidem Seio vitio datum est, quod etc., Cic.: summam laudem Sex. Roscio vitio et culpae dare, Cic. b) die Schändung des weiblichen Geſchlechts, alci per vim offerre vitium, Ter.

vīto, āvi, ātum, āre, meiden, vermeiden, ausweichen, zu entgehen ſuchen (Ggſtz. petere), I) eig.: tela, Caes.: eum locum, Caes.: aequora, Hor.: aspectum hominum, Cic. II) übtr.: A) meiden, vermeiden, α) m. *Acc*: stultitiam, Cic.: omnes suspiciones, Caes.: insidias, Phaedr.: se ipsum vitare, ſich ſelbſt meiden, mit ſich ſelbſt unzufrieden ſein, Hor. β) m. *ne* u. Konj.: erit vitandum, ne etc., Cic.: id quoque vitandum, ne etc., Quint. γ) m. *Infin.*: tangere vitet scripta, Hor. ep. 1, 3, 16: u. ſo Sen. ep. 81, 22 u. 114, 4. B) prägn., vermeiden, entgehen, fugā mortem, Caes.: odium plebis, Liv.: casum, Cic.

vītŏr (nicht vĭētŏr), ōris, *m.* (wie vīmen von vieo), der Korbflechter, Plaut. rud. 990.

vĭtrĕārĭus (vĭtrĭārĭus), ĭi, *m.* (vitreus), ein Glasmacher, Glasbläſer, Sen. ep. 90, 31.

vĭtrĕus, a, um (vitrum), gläſern, aus Glas, I) eig. u. meton.: A) eig., hostis, Stein im Schachſpiele, Ov.: vasa, Col.: sedilia, kryſtallene, Verg.: ſubſt., **vĭtrĕum,** i, *n.*, ein gläſernes Geſchirr, Sen. B) meton., gläſern, dem Glaſe ähnlich an Durchſichtigkeit, Glanz, Schimmer ꝛc., kryſtallhell, kryſtallen, glänzend, unda, Verg.: pontus, Hor.: ros, Ov.: Circe, ſtrahlend, glänzend (als Meergöttin), Hor. II) bildl., fama, der gleißende, Hor. sat. 2, 3, 222.

vĭtrĭārĭus, ĭi, *m.*, ſ. vitrearius.

vĭtrĭcus, i, *m.*, der Stiefvater, Cic. u. a.: poet. vom Vulkan, als Geliebtem der Venus gleichſ. der Stiefvater ihres Sohnes Kupido, Ov. am. 1, 2, 24.

vĭtrum, i, *n.*, I) das Glas, Cic. u. a. II) der Waid, eine blaufärbende Pflanze, die Waidfarbe, Caes. u. a.

Vĭtrūvĭus, ĭi, *m.*, vollſt. M. Vitruvius Pollio, angeblich aus Verona, Kriegsbaumeiſter unter Cäſar und Auguſtus, deſſen wahrſch. 27 v. Chr. abgefaßte Schrift de architectura libri X wir noch beſitzen.

vitta, ae, *f.* (vincio), eine Binde, I) eine Kopfbinde der Opfertiere, Verg. u. Ov.: u. der Menſchen als Opfer, Verg.: der Prieſter u. Prieſterinnen, Verg.: auch anderer heiliger Perſonen, wie der Dichter, Verg.: der freigeborenen Frauen, der unverheirateten und der verheirateten, Ov. II) die Binde, womit der Altar umwunden wurde, Verg. ecl. 8, 64 u. Aen. 3, 64: und als Schmuck heiliger Bäume, Ov. met. 8, 744. III) die Binde der um Schutz, Gnade und Hilfe Bittenden, womit die Friedenszweige umwunden waren, Verg. u. Hor.

vittātus, a, um (vitta), mit einer Binde umwunden, -verſehen, capilli, Ov.: vacca, Ov.

vītŭla, ae, *f.* (v. vitulus), ein junges weibliches Rind, ein Kalb, Verg.: vitulus et vitula, Varro.

Vītŭlārĭa vĭa, ae, *f.*, eine Straße in der Gegend von Arpinum, Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 2. §. 3.

vītŭlīnus, a, um (vitulus), vom Kalbe, Kalbs-, I) *adj.*: caruncula, ein Stückchen Kalbfleiſch, Cic.: assum, Kalbsbraten, Cic. II) *subst.*, **vītŭlīna,** ae, *f.* (sc. caro), Kalbfleiſch, Nep. Ages. 8, 4.

vītŭlus, i, *m.*, I) ein Kalb, ein junges Rind (eig. unter einem Jahre), Varro, Cic. u. a. II) übtr.: a) ein Junges anderer Tiere, des Pferdes, Verg.: des Elefanten, Plin. b) vitulus marinus, das Meerkalb, Suet. u. a.

vītŭpĕrābĭlis, e (vitupero), tadelnswert, Cic. de fin. 3, 40.

vītŭpĕrātĭo, ōnis, *f.* (vitupero), āre, das Tadeln, Schelten, der Tadel (Ggſtz. laus), in vituperationem venire od. adduci od. cadere od. subire vituperationem, getadelt werden, Cic.: vituperationi esse, zum Tadel gereichen, Cic.: vituperatione carere, Suet.: Plur., vituperationes (Ggſtz. laudes), Cic.: meton., die Tadelhaftigkeit, das tadelnswürdige Benehmen, Cic. Verr. 5, 101.

vītŭpĕrātŏr, ōris, *m.* (vitupero), der Tadler, mei, Cic.: philosophiae, Cic.

vītŭpĕro, āvi, ātum, āre (vitium u. paro), tadeln mit Vorwurf und Verweis, ſchelten (Ggſtz. laudare), consilium, Cic.: alqm, Ter.: alqm in alqa re, Cic. – Sprichw., vituperare caelum, alles bemängeln, alles beſſer wiſſen wollen, Phaedr. 4, 7, 26.

vīvācĭtās, ātis, *f.* (vivax), das zähe od. lange Leben, die lange Lebensdauer, haec impia, Quint.: nervosa, kraftvolles Alter, Val. Max.: tantae multitudinis, Plin. ep.

vīvārĭum, ĭi, *n.* (vivus), ein Behältnis zur Aufbewahrung lebender Tiere, wie Wild, Fiſche ꝛc., ein Tierbehältnis, Tiergarten (eine Menagerie), Fiſchteich, Fiſchbehälter, aprorum, murenarum, Plin.: servos in vivarium (murenarum) abici iubere, Sen.: bildl., excipiant senes, quos in viraria mittant, in ihr Gehege ziehen, ankörnen (durch Geſchenke), der Erbſchaft wegen, Hor. ep. 1, 1, 79.

vīvātus, a, um (vivus), belebt, Lucr. 3, 409 u. ſ.

vīvax, vācis (vivo), lebensreich, I) lebenskräftig, a) eig., Kraft zu einem langen Leben habend, phoenix (der fabelhafte Vogel), Ov.: mater, Hor.: cervus, Verg.: vivacior heres, Hor. b) übtr., lebenskräftig = Kraft zu langer Dauer habend, dauerhaft, apium, Hor.: oliva, Verg.: solum, caespes, Ov.: gratia, Hor.: virtus, Ov. II) viel Leben habend, belebt, lebhaft, kräftig, munter, raſch, a) körperl.: sulphura, lebhaft lodernd, Ov. met. 3, 374. b) geiſtig, lebhaft, aufgeweckt, feurig, siqui (discipuli) paulo sunt vivaciores, Quint. 2, 6, 3.

vīvesco (vīvisco), vixi, ĕre (vivo), I) lebendig werden, zu leben beginnen, Plin. u. a. II) lebhaft-, kräftig werden, Lucr. u. a.

vīvĭdus, a, um (vivo), I) Leben zeigend, belebt, a) eig.: gemma (Knoſpe), Ov.: tellus, Ov.: corpus, Plin. ep. b) übtr., von Statuen und Gemälden, lebend, lebenstreu, ſprechend ähnlich, signa, Prop. 2, 31, 16. II) prägn., voll Leben, voll Geiſt und Kraft, lebhaft, regſam, energiſch, kräftig, feurig, pectus, Liv.: Umber (canis), Verg.: ingenium, Liv.: animus, Tac.: animi, Plin. pan.: virtus, Verg.: vividior spiritus, Val. Max.

vīvĭrādix, dīcis, *f.* (vivus u. radix), ein mit der Wurzel verſehener Setzling, ein Ableger, ein Fächſer, des Weinſtocks, Cic. u. a.

vīvisco, vixi, ĕre, ſ. vivesco.

vīvo, vixi, victum, ĕre, leben, am Leben ſein od. bleiben, das Leben haben, I) eig.: A) im allg.:

a) von Pers.: ad summam senectutem, Cic.: annum, Cic.: triginta annis, Cic.: LXIII annos, Liv. epit.: m. homog. *Acc.*, vitam tutiorem, Cic.: Passiv, tertia vivitur aetas, man lebt, Ov.: postquam comperit eum vivere posse, am Leben bleiben, Cic. – Besondere Formeln: α) vivere de lucro, sein Leben der Schonung, Gnade eines andern zu danken haben, de lucro iam prope quadriennium vivimus, Cic.: de lucro tibi vivere me scito, Liv. β) si vivo, wenn ich das Leben habe, wenn ich am Leben bleibe, als Drohung, Plaut. u. Ter. γ) als Ausdruck der Beteuerung, ita vivam, so wahr ich lebe, Cic. u. Sen.: ne vivam, ich will das Leben nicht haben, ich will sterben, wenn ꝛc., Cic. b) übtr.: α) v. lebl. Subjj., leben, seine natürliche Kraft haben oder behalten, v. Pflanzen u. Bäumen, vivit vitis, Cic. β) v. Feuer, leben = brennen, cinis vivet, Ov.: bene vivitis ignes, Ov. B) prägn.: 1) leben = wohl od. vergnügt leben, das Leben genießen, vivamus, mea Lesbia, Catull.: quando vivemus? Muße haben, Cic.: dh. vive, vivite, als Abschiedswort, lebe (lebt) wohl! vive valeque, Hor.: vivite silvae, Verg. 2) leben, fortdauern, nicht untergehen, vivunt scripta, Ov.: eius mihi vivit auctoritas, Cic.: vivit vulnus, Verg. II) meton.: 1) von etw. od. irgendwie leben, a) von etwas sich nähren, das Leben erhalten, piscibus, carne, Caes.: rapto, Liv., od. ex rapto, Ov.: ut sit, quī vivat, daß er etwas zu leben habe, Unterhalt habe, Ter. b) irgendwie leben, sein Leben hinbringen, vivo miserrimus, Cic.: illā sorte contentus vivat, Hor.: sic vivitur, so lebe ich, Cic.: in litteris, Cic.: in tenui pecunia, Cic.: in paupertate, Cic.: bene, gut leben (sich kein Vergnügen entgehen lassen), Ter.: parvo bene, Hor.: e natura, Cic.: naturae convenienter, Cic.: luxuriose, Nep.: sapienter, Cic.: more regio, Liv.: solā innocentiā, nur von strenger Unsträflichkeit, Liv.: in diem (s. dies), Cic.: alci soli (für jmd. allein), Ter.: so auch sibi, Ter. 2) irgendwo od. mit irgend jmd. leben, a) irgendwo leben, sich befinden, aufhalten, vixit Syracusis, Nep.: in Thracia, Nep. b) mit jmd. leben, umgehen, Umgang haben, zusammensein, cum alqo, Cic.: cum alqo valde familiariter, Cic.: cum Pansa vixi in Pompeiano, Cic. – Sprichw., secum vivere, sich mit sich selbst abgeben, -beschäftigen, Cic. de sen. 49. – ☞ Synk. vixet = *vixisset*, Verg. Aen. 11, 118.

vīvus, a, um (vivo), I) lebendig, lebend, am Leben befindlich, A) *adj.*: 1) eig., v. leb. Wesen: alqm vivum capere, Liv.: alqm vivum cremare, Iustin., concremare, Liv.: patrem et filium vivos comburere, Cic.: alqm vivum defodere, Plin. ep., abruere, Sall.: deutsch oft = bei meinem, deinem, seinem, ihrem Leben, vivus et videns est publicatus, bei seinem Leben und vor seinen Augen (bei lebendigem Leibe), Cic.: frangetis impetum vivi, bei seinem Leben, Cic.: so auch me, te, se vivo, eo vivo, illo vivo, bei meinem, deinem, seinem Leben, zB. Cato affirmat se vivo illum non triumphaturum, Cic.: Hannibale vivo, Nep. 2) übtr.: a) von einem Lebendigen herrührend, dahin gehörig, lebendig, vox, das lebendige Wort, die lebendige Sprache (im Ggstz. der Schrift), Cic. u. a.: calor, natürliche Wärme, wie sie in einem lebendigen Körper ist, Ov. b) zu leben scheinend, nach dem Leben gebildet, lebend, lebenstreu, sprechend ähnlich, von Bildern und Gemälden, Verg. Aen. 6, 848. c) lebendig, von Pflanzen u. Bäumen, wenn sie Wurzel haben, arundo, Ov.: saepes, lebendiger Zaun, Col. d) lebendig, lebhaft, dauernd, frisch, natürlich, seine natürliche Kraft habend, flumen, fließendes Wasser, Liv.: so auch fons, Ov.: ros, frischer, Ov.: lucerna, brennend, Hor.: sulphur, gediegener Schw., Jungfernschwefel, Liv. u. a.: lapis, Feuerstein, Plin.: saxum, natürlicher, unbearbeiteter, Verg.: argentum, Quecksilber, Plin.: calx, ungelöschter, Sen. B) *subst.*, **vīvum**, i, *n.*, das Lebendige, das Fleisch mit Leben u. Gefühl, das Leben, calor ad vivum adveniens, die ans Fleisch dringt, Liv. 22, 17, 2: u. im Bilde, neque id ad vivum reseco, doch will ich das nicht mit dem Seciermesser zerlegen = nicht im strengsten Sinne, allzu buchstäblich nehmen, Cic. de amic. 18: dat de lucro; nihil detrahit de vivo (vom Grundstock, eigentlichen Kapital), Cic. Flacc. 91: de vivo igitur erat aliquid resecandum, man mußte daher den Grundstock angreifen, Cic. Verr. 3, 118. II) lebhaft, feurig, v. et ingenuus, Plin. ep. 8, 6, 17.

vix, *Adv.*, I) im allg., mit genauer Not, mit Mühe, kaum, vix teneor, quin accurram, Cic.: affirmare vix possumus, Cic.: vix aut omnino non, Cic. II) insbes., von der Zeit, kaum erst, kaum noch, kaum, eben, gerade, a) übh.: advenio Acherunte vix, Tragic. inc. fr. bei Cic. Tusc. 1, 37. b) mit folg. cum, poet. auch et, selten u. poet., ohne cum, zur Bezeichnung der unmittelbaren Aufeinanderfolge zweier Handlungen, kaum ... als, kaum ... da, kaum ... und, vix erat hoc plane imperatum, cum illum spoliatum stipatumque lictoribus videres, Cic.: vix agmen novissimum processerat, cum Galli ... flumen transire non dubitant, Caes.: vix inopina quies laxaverat artus, et etc., Verg.: ohne *cum* od. *et*, vix proram attigerat, rumpit Saturnia funem, Verg.: vix bene (kaum recht) desieram, rettulit illa mihi, Ov. c) verstärkt durch dum, gew. vixdum, als ein Wort geschrieben, kaum erst, kaum noch, vixdum dimidium dixeram, intellexerat, Ter.: vixdum coetu nostro dimisso, Cic.: puer vixdum libertatem, nedum dominationem modice laturus, Liv.: mit folg. et, kaum erst ... und, Liv. 36, 12, 5; 43, 4, 10. d) verstärkt durch tandem, denn doch, endlich einmal, ah, vix tandem sensi stolidus! Ter.: vix tandem legi litteras dignas Appio, Cic.

vixdŭm, *Adv.*, s. vix *no.* II, c.

vŏcābŭlum, i, *n.* (voco), die Benennung, Bezeichnung, I) eig.: a) übh.: res suum nomen et proprium vocabulum non habet, Cic.: nisi vocabulis uterentur nobis incognitis, usitatis sibi, Cic. b) der einer Pers. od. Sache eigene Name, deûm vocabula, Götternamen, Tac.: ex suo vocabulo insulae nomen dedit, Sall.: cui (oppido) nomen inditum e vocabulo ipsius, Tac.: liberta cui vocabulum Acte fuit, Tac.: tribuit vocabula monti, Ov. c) als gramm. *t. t.*, das Nomen, das Substantivum, bes. das Nomen appellativum (im Ggstz. zu nomen, d. i. Eigenname), Quint.: cogor verbum (ein Verbum) pro vocabulo ponere, Sen. II) übtr.: Name = Vorwand (vgl. nomen u. titulus), alio vocabulo, Tac.: varia praedandi vocabula, Tac.

vōcālis, e (vox), stimm-, tonreich, klangreich, erklingend, tönend, ertönend, I) *adj.*: carmen, Ov.: chorda, Tibull.: Orpheus, der tönende = gesang- u. liederreiche, Hor.: nymphe, plaudernde, von dem Echo, Ov.: sonus, Tac.: verba vocaliora,

Quint.: vocalissimus aliquis, von sehr starker Stimme, Plin. ep.: ne quem vocalem praeterisse videamur, der eine (gute) Stimme hat, Cic. II) *subst.*, **vōcālis,** is, *f.* (*sc.* littera), ein selbstlautender Buchstabe, ein Selbstlauter, ein Vokal, Quint. 1, 7, 26: öfter Plur. vocales, Cic. u. Quint.

vōcālĭtās, ātis, *f.* (vocalis), der Klang, Wohlklang, als Übersetzung von *εὐφωνία*, Quint. 1, 5, 4.

vŏcāmĕn, mĭnis, *n.* (voco), die Benennung, der Name, Lucr. 2, 657.

Vocātes, ĭum, *m.*, eine Völkerschaft im aquitanischen Gallien, im heutigen *Bazadois*.

vŏcātĭo, ōnis, *f.* (voco), die Einladung zu Tische, quaerunt in trivio vocationes, Catull. 47, 7.

vŏcātīvus, a, um (voco, āre), zum Rufen gehörig, -dienlich, als gramm. *t. t.*, casus, der Vokativ, Gell. 14, 5. §. 1 u. 2: derſ. ſubſt. bl. vocativus, i, *m.*, ſpät. Gramm.

vŏcātŏr, ōris, *m.* (voco), der Einlader zu Tische, Sen. u. a.

vŏcātŭs, ūs, *m.* (voco), I) das Rufen, der Ruf, die Aufforderung, Plur., vocatus mei, Verg. Aen. 12, 95. II) (nur Abl. vocatu) die Ladung, Einladung, a) zur Senatssitzung, Cic. de or. 3, 2. b) die Einladung zur Tafel, Suet. Cal. 39.

vōcĭfĕrātĭo, ōnis, *f.* (vociferor), das Geschrei, Gekreisch, die laute Klage, Cic. u. a.

vōcĭfĕror, ātus sum, āri (von vox u. fero), seine Stimme laut erheben, laut rufen, schreien, kreischen, palam, Cic.: mit folg. allg. *Acc.*, talia vociferans, Verg.: cum haec omnes vociferarentur, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, quod vociferabare decem milia talentûm Gabinio esse promissa, Cic.: vociferantur se ante signa ituros, Liv.: mit folg. Relativsatz, vociferari Decius, quo fugerent? quamve in fuga spem haberent? Liv.: mit folg. *de* u. Abl., vociferatus de superbia patrum ac crudelitate feneratorum, nachdem er sich laut ausgelassen hatte über ꝛc., Liv.: Passiv unpers., vociferatum ferociter, Liv.: übtr., v. lebl. Subjj., vociferantur aera, carmina, tönen, ertönen, Lucr.: ratio vociferatur naturam rerum, lehrt laut, Lucr.

vŏcĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* von voco), gewöhnlich nennen, zu nennen pflegen, gew. mit *Acc.* des Namens, nostri quidem omnes reges vocitaverunt, qui etc., Cic.: qui vivum eum tyrannum vocitarant, Nep.: Icelum equestri nomine Marcianum vocitabant, Tac.

vŏcīvus, a, um, ſ. vacivus.

vŏco, āvi, ātum, āre (vox), rufen, I) eig.: A) im allg.: 1) rufen, berufen, herbeirufen, Caes.: alqm in contionem, Cic.: senatum oder in senatum, Liv.: ad consilium, Liv.: alqm auxilio (zu H.), Tac.: v. lebl. Subjj. od. mit lebl. Objj., quo res vocasset, Liv.: spes vocat, Liv.: pluviam improbā voce (v. der Krähe), Verg.: ventis vocatis, wenn ihr günstigen Wind bekommen habt, Verg. 2) anrufen, anflehen, voce Hecatem, Verg.: deos, Hor.: deos auxilio, Verg. B) insbeſ.: 1) vor eine Gerichtsbehörde laden, vorladen, citieren, in ius, vor Gericht, Cic.: in iudicium, Cic.: ad iudicem, Quint. 2) zu Gaste, zur Tafel laden, einladen, m. dem Zusatz ad cenam, Cic., u. bl. vocare, Nep.: domum, Cic.: spatium vocandi, zur Hochzeit zu laden, Ter.: bildl., einladen, reizen, locken, alqm ad vitam, Cic.: alqm in spem, Hoffnung machen, Cic.: servos ad libertatem, Liv. 3) herausfordern, reizen, hostem, Verg. u. Tac.: divos in certamina, Verg.: dh. bildl., arrogantiā offensas, Anstoß verursachen, Abneigung gegen sich erwecken, Tac. 4) irgendwie mit irgend einem Namen nennen, benennen, oppidum vocant, Caes.: alqd alio nomine, Cic. fr.: ad spelaeum, quod vocant, wie man es nennt, Liv.: dh. vocor, ich heiße, werde genannt ꝛc., qui vocare? wie heißest du? Ter.: iam lepidus vocor, Ter.: mit Ang. wonach? durch *de* u. Abl., ut proprio sumptu ederent ludos, qui de nomine Augusti fastis additi Augustales vocarentur, Tac.: patrioque vocat de nomine mensem, Ov. II) übtr., jmd. oder etwas gleichsam wohin rufen, in eine gewisse Lage, Stimmung ziehen, bringen, versetzen ꝛc., mit folg. *in* od. *ad* u. Akk., in discrimen ac periculum, Cic.: in odium aut invidiam, Cic.: ad exitium, in das Verderben stürzen, Cic.: in crimen, beschuldigen, Cic. u. Nep.: alqm in partem, teil nehmen lassen, Cic.: in commune, gemeinschaftlich machen, Liv.: alqm ad rationem reddendam, zur Rechenschaft ziehen, Quint.: divos in vota, Gelübde thun zu ꝛc., die Götter anrufen, Verg.: ad calculos, ſ. calculus (*no.* II, C): in dubium, in Zweifel ziehen, bezweifeln, Cic.: in disceptationem, über etwas streiten, Cic.: ad integritatem maiorum spe suā hominem vocabant, sie hofften, er werde ebenso rechtschaffen sein wie seine Vorfahren, Cic.

Vŏcōnĭus, a, um, Benennung einer römischen, aus Aricia stammenden Familie, aus der beſ. bekannt: Q. Voconius Saxa, der als Volkstribun 169 v. Chr. ein Gesetz gab, daß eine Frau nicht erben, sondern nur ein Legat erhalten solle; u. Q. Voconius, Untersuchungsrichter im Prozesse des Kluentius. – **Forum Vŏcōnĭi,** ſ. forum a. E. = *adj.* = **vokonisch, des Vokonius.**

Vŏcontĭi, ōrum, *m.*, eine Völkerschaft in Gallia Narbonensis, auf der linken Seite der Rhone, j. *Vaison*.

vōcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. vox), I) das Stimmchen, mein bißchen Stimme, Cic. ad Att. 2, 23, 1. Prop. 1, 16, 27. II) übtr.: A) ein schwacher Laut, Ton, falsae voculae, Cic. de or. 3, 98. B) das Gespött, die Witzelei, incurrere in voculas malevolorum, Cic. ep. 2, 16, 2.

Vŏlāterrae, ārum, *f.*, eine uralte Stadt in Etrurien, j. *Volterra*, Liv. 10, 12, 4. Cic. Rosc. Am. 20. – Dav. **Vŏlāterrānus,** a, um, volaterranisch, Vada, eine zum Gebiete von Volaterrä gehörige Hafenstadt, j. *Torre di Vado*, Cic. Quinct. 24. – Plur. ſubſt., **Vŏlāterrāni,** ōrum, *m.*, die Einw. von Volaterrä, die Volaterraner, Cic. u. a.

vŏlātĭcus, a, um (volo, āre), flüchtig hin- und herfliegend, I) eig.: illius furentes ac volatici impetus, von einem zum andern stürmende Angriffe, Cic. de har. resp. 46. II) bildl., flüchtig, in Gesinnungen und Meinungen, unbeständig, Academia, Cic.: volaticus ac levis, Sen.

vŏlātĭlis, e (volo, āre), I) fliegend, geflügelt, bestiae, Geflügel, Vögel, Cic.: puer, v. Kupido, Ov. II) übtr., flüchtig, schnell, ferrum, Pfeil, Verg.: so auch telum, Lucr. u. Ov. 2) flüchtig, vergänglich, aetas, Ov.: gloria vanum atque volatile quiddam est, Suet.

vŏlātŭs, ūs, *m.* (volo, āre), das Fliegen, der Flug, avium od. alitum, Cic.: non si Pegaseo feror volatu, Catull.

Volcae, ārum, *m.*, eine Völkerschaft in Gallia Narbonensis, geteilt in Volcae Tectosages mit

der Hauptstadt Tolosa, u. Volcae Arecomici mit dem Hauptort Nemausus.

Volcānus, i, *m.*, s. Vulcanus.

vŏlēmum pĭrum, eine Art großer Birnen, welche die hohle Hand (vola) ausfüllt, etwa Pfundbirne, gew. Plur. volema pira u. bl. volema, Cato, Verg. u. a.

vŏlens, entis, *PAdj.* (2. volo), I) der etwas will oder gern thut, willig, Verg. u. a.: auch von Lebl., volentia rura, Verg. II) geneigt, günstig, Sall. u. Liv.: volentia alci, für jmd. günstige Nachrichten oder Ereignisse, Sall.

volgŭs, volgō, s. vulgus, vulgo.

vŏlĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. volo, āre), I) umher-, herum-, hin- und herfliegen, -flattern, 1) eig., von Vögeln ꝛc., passim levandi laboris causā, Cic.: propter humum, Ov.: super carpentum cum magno clangore, Liv. – v. Lebl., hic aliae (stellae) volitant, Cic. poët.: atram in nimbo volitare favillam, Verg.: atomorum vis infinita volitat, Cic.: umbrae volitant inter vivos, Lucr. 2) bildl., herumfliegen, a) von der Seele, frei von Geschäften sein, sich eine Erholung gönnen, Cic. de or. 2, 23. b) von Menschen, per ora virûm, sehr gelobt, gepriesen werden, Enn. epigr. bei Cic. Tusc. 1, 34. c) von Menschen, welche, unmäßige Wünsche hegend, zum Höhern aufstreben, gleichs. immer in höheren Regionen schweben, homo volitans gloriae cupiditate (Ggstz. vir moderatus et constans), Cic. in Pis. 59. II) übtr., umherfliegen = umherrennen, sich umhertummeln, sich keck umhertreiben, keck umherschwärmen, keck sein Wesen treiben, 1) eig.: in foro, Cic.: cum gladiis toto foro, Cic.: totā acie, Liv.: per Cheruscos, Tac.: ante oculos istorum, Cic.: in armis, Cic.: alacres laetosque (lustig und guter Dinge) volitare, Cic.: cum terrore et armatorum catervis, Tac.: volitat, furit, Cic. 2) bildl., sich mit einer gewissen Prahlerei zeigen, sich sehen lassen, volitat ut rex, brüstet sich, Cic.: cum illa coniuratio palam volitaret, Cic.: nunc vero non insultabo vehementius nec volitabo in hoc insolentius, noch mich in ungemessener Rede darüber verbreiten, Cic.

volnĕro, āvi, ātum, āre, s. vulnero.

volnŭs, s. vulnus.

1. **vŏlo,** āvi, ātum, āre, fliegen, I) eig., von Vögeln, Bienen ꝛc., Cic. u. Verg.: Partic. subst., **vŏlantes,** ĭum, *f.* (*sc.* bestiae), Vögel, Lucr. u. Verg. II) übtr.: a) von Dingen, die durch die Luft oder in die Höhe sich schnell bewegen, fliegen, wie Geschosse, Rauch, Blitze ꝛc., volat vapor ad auras, Verg.: volat ventus, Verg.: tela volantia, Liv. b) von jeder schnellen Bewegung, fliegen, volat currus, Verg., navis, Ov.: litterae (Briefe) Capuam ad Pompeium volare dicebantur, Cic.: volat aetas, Cic.: fama volat (mit folg. *Acc.* u. *Infin.*), das Gerücht bringt zu uns, Verg.

2. **vŏlo,** vŏlŭi, velle, willens sein, begehren, wünschen, I) im allg.: a) übh.: α) mit folg. *Infin.*: si volent proferre diem, Cic.: velim scire, Hor. β) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*: iudicem me esse, non doctorem volo, Cic.: si vis me flere, Hor.: u. fragend, vin tu curtis Iudaeis oppedere? du willst doch nicht etwa, Hor. (vgl. unten *no.* b). γ) mit *Acc.* u. *Partic.*: omnes vos oratos volo, Ter. δ) mit *Acc.*: faciam, quod vultis, Cic.: si plura velim, Hor.: quid amplius vis? Hor.: v. Lebl., neque chorda sonum reddit, quem vult manus et mens, Hor. ε) mit *ut* (*uti*) u. Konj.: volo, ut mihi respondeas, num etc., Cic. ζ) mit bl. *Conjunctv.*: visne hoc primum videamus? Cic.: volo hoc oratori contingat, ut etc., Cic.: quam velim Bruto persuadeas, Cic.: quam vellem Panaetium nostrum nobiscum haberemus, Cic. η) absol.: velit nolit, scire difficile est, ob er wolle oder nicht, Cic.: seu velint seu nolint, sie mögen wollen oder nicht, Liv.: volo in Graeciam (*sc.* proficisci), Cic.: u. zsgz. sis, sultis, parenthet., cave sis, Ter.: refer animum sis ad veritatem, Cic.: cadentque quae nunc sunt in honore vocabula, si volet unus, Hor.: mihi volenti est alqd, es ist etwas für mich, den Wollenden, vorhanden = es ist oder kommt mir etwas erwünscht, es ist etwas nach meinem Sinne, quia neque plebi militia volenti putabatur, Sall.: quibusdam volentibus novas res fore, Liv. b) vis oder vis tu mit folg. *Infin.*, als Aufforderung oder Befehl, hast du nicht Lust, willst du nicht, willst du wohl, vis tu homines urbemque feris praeponere silvis? Hor.: vis tu fortius loqui? Sen. c) elliptisch, v. alqm, jmd. sprechen wollen, centuriones trium cohortium me velle postridie, Cic.: si quid ille se velit, Caes.: quin tu uno verbo dic, quid est, quod me velis, Ter.: paucis te volo, Ter. d) v. bene, male alci, jmdm., wohl-, übelwollen, Plaut. u. Ter. e) v. alcis causā, im Interesse jmds. etwas wünschen, quid ut illi propitium ac perpetuum sit . . . ipsius causā velle et optare debetis, Cic.: bes. (mit u. ohne omnia) im Interesse jmds. günstig sein, geneigt sein für jmd. etwas od. alles zu thun, jmdm. alles Gute wünschen, Varro magnopere eius causā vult omnia, Cic.: valde eius causā volo, Cic. f) quid sibi vult (*res*), was will, was bedeutet, nec satis intellexi, quid sibi lex aut quid verba ista vellent, Cic.: quid ergo illae sibi statuae equestres inauratae volunt? Cic.

II) prägn.: 1) als publiz. *t. t.*, wollen, bestimmen, festsetzen, maiores de singulis magistratibus bis vos sententiam ferre voluerunt, Cic.: parricidas insui voluerunt in culleum, Cic.: dah. der Anfang der Gesetzvorschläge velitis iubeatis, als Anfrage an das Volk, ob es dieselben gutheiße und annehme, Cic. Pis. 72 u. s. 2) etwas wollen = der und der Meinung sein, etwas behaupten, annehmen, quod minime illi volunt, Cic.: me vult fuisse Rhodi, Cic.: (Plato) sine corpore esse vult deum, Cic.: is, quem voluerunt esse eloquentem, Cic.: idem Aelius Stoicus esse voluit, Cic.: illi regi tolerabili, aut, si vultis, etiam amabili Cyro etc., Cic. 3) (weil in jedem Wollen ein Vorziehen des einen oder des andern liegt), lieber wollen, für wünschenswerter halten, mit folg. *quam*, wie *βούλομαι ἤ*, malae rei se quam nullius turbarum ac seditionum duces esse volunt, Liv. 3, 68, 11: so auch Liv. 25, 29, 6 u. s. – ☞ Zsgz. vin = *visne* (Beisp. s. oben): ebenso sis = *si vis*, sultis = *si vultis* (Beisp. s. oben).

3. **vŏlo,** ōnis, *m.* (velle), ein Freiwilliger, Plur. **vŏlōnes,** von den im punischen Kriege nach der Schlacht bei Kannä wegen Mangels an freigeborner waffenfähiger Mannschaft zum Kriegsdienst genommenen Sklaven, Liv. 23, 32, 1 u. 35, 7.

volpēs, is, *f.*, s. vulpes.

Volsci (Vulsci), ōrum, *m.*, die Volsker, eine

bedeutende Völkerschaft in Latium, auf beiden Ufern des Liris, in der jetzigen *Campagna di Roma* u. *Terra di Lavoro*, Liv. 1, 53. §. 2 u. 8. Cic. Brut. 41: in Volscos missi, in das volskische Gebiet, Liv. 2, 9, 6: Sing. Volscus, kollekt., Liv. 4, 37, 11. – Dav. **Volscus**, a, um, volskisch, gens, Cic.: ager, Liv.

volsella (vulsella), ae, *f.* (vello), eine kleine Zange, Plaut. u. a.: als chirurgisches Instrument, eine Wundzange, Cels.

Volsĭnĭi (Vulsĭnĭi), ōrum, *m.*, eine Stadt in Etrurien, j. *Bolsena*. – Dav. **Volsĭnĭensis** (Vulsĭnĭensis), e, volsinienſisch; Plur. subst., **Volsĭnĭenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Volsinii, die Volsinienser.

volsus, a, um, s. vello.

Voltĭnĭus, a, um, voltinisch, tribus, eine röm. Tribus, Cic. Planc. 38 u. 43. – Davon **Voltĭnĭenses**, ĭum, *m.*, Bürger aus der voltinischen Tribus, Cic. Planc. 43.

Voltumna, ae, *f.*, Bundesgöttin der etruskischen Zwölfstaaten, bei deren Tempel die allgemeinen Versammlungen gehalten wurden, Liv. 4, 23, 5 u. s.

voltŭr u. s. w., s. vultur u. s. w.

voltŭs, ūs, *m.*, s. vultus.

vŏlūbĭlis, e (volvo), sich schnell oder leicht umdrehend (umrollend), drehbar, wälzbar, rollbar, kreisend, rollend, I) eig.: caelum, Cic.: amnis, der rollende Strom, Hor.: buxum, Kreisel aus Bux, Verg.: se non intellegere, qualis sit volubilis et rotundus deus, wie eine stete Kreisbewegung und runde Gestalt als Eigenschaften einer Gottheit gedacht werden können, Cic. II) übtr.: a) vom Glücke, veränderlich, wandelbar, fortuna, Cic.: cum videamus tot varietates tum volubili orbe circumagi, Plin. ep. b) v. der Rede, schnell dahinrollend, flüchtig, geläufig, oratio quoniam tum stabilis est tum volubilis, Cic.: Appii Claudii volubilis erat oratio, Cic.: orator v., Cic.

vŏlūbĭlĭtās, ātis, *f.* (volubilis), die Drehbarkeit, Wälzbarkeit, Rollbarkeit, die Beweglichkeit um seinen Mittelpunkt, I) eig.: mundi, Cic.: ipsa volubilitas libratum sustinet orbem, Ov. II) übtr.: a) die Beweglichkeit, Unbeständigkeit, fortunae, Cic. de div. 2, 15. b) die schnelle Beweglichkeit, linguae, geläufige Zunge, Cic.: verborum, Schnelligkeit, Fertigkeit im Sprechen, Cic.: inanis sententiis verborum volubilitas, gedankenleere Wortkrämerei, Aug. bei Suet.

vŏlūbĭlĭtĕr, *Adv.* (volubilis), schnell dahinrollend, geläufig, funditur numerose et volubiliter oratio, Cic. or. 210.

vŏlūcĕr, vŏlūcris, vŏlūcre (volo, āre), fliegend, geflügelt, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) *adj.*: angues, Cic.: columba, Verg.: deus od. puer, Kupido, Ov.: pes (des Merkur), Ov.: turba, Vögel, Ov.: bestiae volucres, Vögel, Cic.: volucria animalia, Tac. b) *subst.*, **vŏlūcris**, is, *f.* (*sc.* bestia; als *masc.*, *sc.* ales, nur Cic. poët. de div. 2, 64), ein Vogel, Ov. u. a.: peregrina, Zugvogel, Phaedr.: sueta aquis, Tac.: parvula, von der Fliege, Phaedr.: öfter Plur., **vŏlūcres**, um, *f.*, die Vögel, Cic. u. a. 2) übtr., v. allem, was sich schnell bewegt, fliegend, flüchtig, eilend, sagitta, Verg.: ferrum (Geschoß), Verg.: fumus, Verg.: nuntius, Cic.: Hebrus, Verg. II) bildl.: 1) im allg., flüchtig, eilend, schnell, aliud genus (dicendi) verbis volucre atque incitatum, Cic.: nihil est tam volucre quam maledictum, nichts läuft so schnell um, Cic.: v. somnus, Verg.: fatum, Hor. 2) insbes., flüchtig, vergänglich, unbeständig, fortuna, Cic.: gaudium, Tac.: dies, Hor.: fama, Ov.

vŏlūmĕn, mĭnis, *n.* (volvo), alles was gerollt, gewickelt oder gewunden wird; dh. I) die Schriftrolle, das Buch, das Schriftwerk, die Schrift, 1) im allg.: magnitudo voluminis, Nep.: tuis oraculis totum volumen implevit, Cic.: Plur., volumina selectarum epistularum, Cic.: pontificum libri, volumina rerum, Hor. 2) insbes., wie ein Teil eines größern Werkes, ein Band, Buch, libri tres in sex volumina divisi, Plin. ep.: sedecim volumina epistularum (Ciceronis), Nep. II) der Kreis, die Krümmung, die Windung, der Wirbel, die Welle, vinclorum, v. dem caestus, Verg.: crurum (equi), Verg.: fumi, Ov.: undae, Lucr.: siderum, der Kreis, Ov.

Vŏlumnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, unter der bes. bekannt: P. Volumnius Eutrapelus, ein röm. Ritter, Anhänger des Antonius, im Bürgerkriege dessen praefectus fabrûm, gew. bl. Eutrapelus gen. – Volumnia, eine Freigelassene u. Geliebte desselben, Mime unter dem Namen Citheris, später Buhlin des Antonius. – Volumnia, die Gattin des Koriolanus.

vŏluntārĭus, a, um (voluntas), freiwillig, I) subj. v. dem, der aus freiem Willen-, aus freiem Antriebe etwas thut, senator, der sich selbst dazu gemacht, Cic.: procurator, Cic.: auxilia sociorum, Cic.: milites, Freiwillige, Caes. u. Liv. (so vol. miles kollektiv, Tac.): exercitus, das Heer der Freiwilligen, Liv.: Plur. subst., **vŏluntārĭi**, ōrum, *m.*, freiwillig dienende Soldaten, Freiwillige, Caes. u. a. II) obj. von dem, was mit freiem Willen geschieht, exsilium, Sen.: mors, Selbstmord, Cic.: deditio, Liv.: quod totum voluntarium est, was ganz in unserem Willen steht, Cic.

vŏluntās, ātis, *f.* (2. volo), der Wille, das Wollen, die Neigung, geistige Richtung, Bestrebung, I) eig.: A) im allg.: a) übh.: me conformo ad eius voluntatem, Cic.: ad voluntatem loqui, andern zu Willen, nach dem Munde, Cic.: summā Catuli voluntate, mit voller Genehmigung, Einwilligung, Cic. b) der freie, gute Wille, ego *voluntatem* (guten Willen) tibi profecto emetiar, *rem* ipsam nondum posse videor, Cic.: quod non *ex imperio* (auf Kommando), sed *ex voluntate* praestatur, beneficium est, Sen.: dh. voluntate, mit Willen, aus eigenem od. freiem Willen, gern, meâ voluntate concedam, Cic.: voluntate in dicionem venerunt, Liv.: verb. qui suâ sponte et voluntate fecerunt, Cic.: bona voluntas, Liv. u. Sen.: non nudum cum bona voluntate, sed cum facultatibus accedere ad patriae auxilium, Planc. in Cic. ep. c) die (gute) Gesinnung, confisus municipiorum voluntatibus, Caes.: celans, quā voluntate esset in regem, Nep. d) der Wille, das Verlangen, der Wunsch, die Wünsche jmds., ambitiosis voluntatibus cedere, Cic.: non est tua tuta voluntas, Ov.: ex voluntate, Cic.: de mea voluntate, Cic. e) das Vorhaben, die Absicht, hanc mentem voluntatemque suscepi, Cic.: ea voluntas fuisset testantis, ut etc., Quint.: cum sint in dicendo variae voluntates, Bestrebungen, Cic. B) prägn.: 1) die Neigung = die Zuneigung, das Wohlwollen, mutua, Cic.: litterae exiguam significationem tuae erga me voluntatis habebant, Cic. 2) der letzte Wille, die letztwillige Verfügung, testamenta et

voluntas mortuorum, Cic.: v. defunctorum, Plin. ep. II) übtr., die Bedeutung, der Sinn, nominis, Quint.: legis, Quint.: de verborum vi aut voluntate, Quint.

vŏlŭp, *Adv.* (apokopiert aus der urspr. Form volupe, v. 2. volo), vergnüglich, wonniglich (Ggstz. aegre), venire salvum volup est, Ter.: bene factum et volup est, Ter.

vŏluptārĭus, a, um (voluptas), zum Vergnügen (bes. zum sinnlichen), zur Wollust gehörig, I) aktiv: a) Vergnügen od. Wollust verschaffend, possessiones, bloß zur Lust, Cic.: casus illi ... voluptarius, machte ihm Vergnügen, Cic. b) Vergnügen od. Wollust betreffend, disputatio, über und gegen die Wollust, den Sinnengenuß, Cic. de or. 3, 62. II) passiv: a) dem Vergnügen ergeben, bes. im Sinne der Stoiker in bezug auf die Epikureer, denen das Vergnügen als das höchste Gut galt, homo, ein Freund des Vergnügens, Vergnügungsmensch (v. Epikur), Cic.: disciplina, Cic.: Plur. subst., **vŏluptārĭi,** bes. v. denjenigen Philosophen, denen das Vergnügen das höchste Gut ist, wie den Epikureern, Cic. b) für das Vergnügen, für den Sinnengenuß empfänglich, gustatus est sensus ex omnibus maxime voluptarius, Cic. de or. 3, 99.

vŏluptās, ātis, *f.* (von volup), das (sinnliche und geistige) Vergnügen, der Genuß, die Lust, im guten und üblen Sinne, I) eig.: fabulas cum voluptate legere, Cic.: voluptate capi, sich gern vergnügen, Cic.: alci voluptati esse, Vergnügen machen, Genuß verschaffen, Cic.: ex litteris alcis cepisse incredibilem voluptatem, Cic.: voluptatibus frui, Cic.: voluptates percipere, Cic., haurire, Cic.: im üblen Sinne, voluptates corporis, sinnlicher Liebesgenuß, Wollust, Cic.: a voluptatibus, für das Vergnügen (des Kaisers), ein Hofamt, Suet. Tib. 42: personif., **Vŏluptās,** als Gottheit, Cic. de nat. deor. 2, 61. II) meton.: 1) voluptates, die dem Volke gegebenen Lustbarkeiten, Schauspiele, Cic. Mur. 74: ne minimo quidem temporis voluptates intermissae (sunt), wurden eingestellt, Tac. hist. 3, 83. 2) v. Pers., als Liebkosungswort, Freude, Wonne, o mea sola voluptas, Ov.: care puer, mea sera et sola voluptas, Verg.: Acis, magna quidem patrisque sui matrisque voluptas, Ov. 3) der Hang zum sinnlichen Vergnügen, die Lust, das Vergnügen, suam voluptatem explere, Ter. Hec. 69. – ⚜ Genet. Plur. voluptatum u. voluptatium.

vŏluptŭōsus, a, um (voluptas), voll Vergnügen, voll Wonne, ergötzlich, voluptuosum est mit folg. *Infin.*, Plin. ep. 3, 19, 2.

vŏlūtābrum, i, *n.* (voluto), der Pfuhl, die Schwemme, worin sich die Schweine zu wälzen pflegen, die Sühle, Verg. ge. 3, 411.

vŏlūtābundus, a, um (voluto), sich herumwälzend, in voluptatibus, Cic. de rep. 2, 68.

vŏlūtātĭo, ōnis, *f.* (voluto), das Wälzen, Herumwälzen, I) eig.: v. in luto, das Sülen, Plin. u. so Plur., im Bilde von dem Sülen des Wildes, quas quidem nos non vestigiis odorantes ingressus tuos, sed totis volutationibus corporis et cubilibus persecuti sumus, in den Sülen, in denen du dich gewälzt, u. in den Wildlagern aufgesucht, Cic. Pis. 83: im obscön. Sinne, Sen. u. a. II) übtr.: 1) die Unruhe, animi, Sen. de tranq. 2, 10 (vgl. §. 8 iactatio animi). 2) die Unbeständigkeit, rerum humanarum, Sen. ep. 99, 9.

vŏlūto, avi, ātum, āre (*Intens.* v. volvo), wälzen, rollen, winden, drehen, herumwälzen, -rollen, -drehen, I) eig.: a) übh.: amphoras per terram, Col.: refl., v. se in pulvere, Plin.: dum aper se volutat, sich sült, Phaedr.: u. ohne *se*, volutans genibus, sich zu Füßen werfend, Verg.: medial volutari, sich wälzen, toto corpore, auf einem Goldhaufen, Suet.: in levi glacie tabidaque nive, rutschen, Liv.: fluxā habenā glans in iactu volutatur, rollt hin und her, Liv.: volutari ad pedes, sich zu Füßen werfen, zu Füßen fallen, Cornif. rhet. b) im obscön. Sinne, volutari cum sororibus, Cic.: cum serpente, Iustin. II) übtr.: 1) im allg., volutari, sich herumwälzen, d. i. sich befinden ꝛc., in omni genere flagitiorum, Cic.: inter mala volutor plurima, Sen. 2) insbes.: a) rollend nach und nach verbreiten, ausbreiten, von sich geben, vocem per atria, Verg.: vocem volutant litora, geben einen Wiederschall, Verg.: flamina volutant murmura, murmeln, Verg. b) bei sich hin und her überlegen, überdenken, erwägen, alqd animo, Cic.: alqd in animo, Liv.: multa secum animo, Liv.: alqd intra animum, Tac.: condiciones cum amicis, Liv. c) beschäftigen, animum saepe iis tacitis cogitationibus, Liv. 9, 17. §. 2: in veteribus scriptis studiose et multum volutari, sich fleißig u. viel beschäftigen mit ꝛc., Cic. de or. 3, 39.

volva (auch vulva), ae, *f.* (volvo), die Gebärmutter bei Menschen, Sen. u. a., u. bei Tieren, die Tasche, bes. einer Sau, bei den Alten ein Leckerbissen, Hor. u. a.

volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, rollen, kollern, wälzen, drehen, wirbeln, im Wirbel (Strudel) drehen, winden u. dgl., I) eig.: A) im allg.: a) v. leb. Wesen: molem, Verg.: grandia saxa, Verg.: oculos huc illuc, oculos per singula, Verg.: sub naribus ignem, sprühen, Verg.: semineces multos, am Boden wälzen, poet. = zu Boden strecken, Verg.: volvimur undis, werden von den W. umhergerollt, sind ein Spiel der W., Verg.: Passiv volvi, medial, rollen, sich wälzen, sich winden, sich drehen, (anguis) inter vestes volvitur, Verg.: in caput, Verg.: in fossas, Verg.: curru, herabrollen vom W., Verg.: u. bes. sich am Boden wälzen, v. im Kampfe Gefallenen, humi, arvis, Verg.: fundo in imo, Verg.: leto (im T.), Verg.: permixti caede virorum volvuntur equi, Verg. b) v. Lebl., wie v. Flusse, saxa glareosa, Liv.: scuta virûm sub undas, Verg.: caput alcis, umherrollen, Verg.: minores vortices, Hor.: v. Winde, ignem ad fastigia summa, aufwirbeln, Verg.: vastos ad litora fluctus, Verg.: mare, Verg.: v. Lande, fumum, aufwirbeln, Verg.: refl. se volvere od. bl. volvere u. medial volvi, rollen, umrollen, sich wälzen, sich winden, wirbeln, sich emporwälzen, aufwirbeln u. dgl., α) refl.: herba circa arbores se volvens, Plin.: volventia plaustra, die rollenden, Verg. β) medial: cylindrum volvi et versari turbinem putant, Cic.: illi qui volvuntur stellarum cursus sempiterni, Cic.: von Thränen, per ora, Verg.: lacrimae volvuntur inanes, rollen (fließen) vergebens, Verg.: v. Flusse, per silvas, Verg.: sic tauriformis volvitur Aufidus, Hor.: von der Flamme, per culmina hominum, Verg.: v. Staube, ad muros, Verg.: v. einem Steine, per inane, durch die Luft wirbeln, Verg.

B) insbes.: 1) eine Schriftrolle (volumen) von ihrem Stabe abrollen, aufrollen und lesen, Tyr-

rhena carmina retro, Lucr.: libros Catonis, Cic. 2) fortrollen, rollend mit fortnehmen, flumen pecus et domos volvens unā, Hor.: volvens aliena vitellus, Hor. 3) meton., rollend, wälzend bilden, als milit. t. t., orbem, einen Kreis aufrollen, ſchließen, nach allen Seiten Front machen, Liv.: errorem per tortuosi amnis sinus flexusque, im Zickzack umherirren (vgl. κυκλοῦν), Liv.

II) übtr.: A) im allg., a) übh.: vita populi Romani per incerta maris et tempestatum cotidie volvitur, iſt täglich das unſichere Spiel der Meereswogen und Stürme, Tac. ann. 3, 54. b) vom Redner, dem die Worte gleichmäßig u. ohne Anſtoß von den Lippen rollen (vgl. volubilis), celeriter verba, nur ſo dahinrollen, Cic.: sententias facile verbis, Cic.: medial, quo melius cadat aut volvatur oratio, gleichmäßig dahinrolle, Cic. c) eine Zeit oder die Dinge in der Zeit den Kreislauf durchlaufen laſſen, umrollen laſſen, umrollen, pronos menses (v. der Mondgöttin), Hor.: u. v. Baume, mūlta virûm volvens durando saecula vincit, Verg.: tot casus, umrollen laſſen = beſtehen, erleben, Verg.: u. medial, von der Zeit u. den Ereigniſſen in der Zeit ſelbſt, umrollen, in se sua per vestigia volvitur annus, Verg.: ut idem in singulos annos orbis (Kreislauf der Dinge) volveretur, Liv.: u. ſo Partic. volvens refl., umrollend, volventia lustra, Lucr.: volvens annus, Ov.: volventibus annis, im Umrollen (Verlauf) der Jahre, Verg.: u. ſo volvendis mensibus, in den umrollenden Monden, Verg: d) ein Schickſal, eine Schickſalsbeſtimmung gleichſ. aus der Schickſalsurne rollen laſſen = verhängen, beſtimmen (vom Zeus, Schickſal u. den Parzen), volvit vices (vom Zeus), Verg.: sic volvere Parcas (audierat), Verg.: mihi in incerto iudicium est, fatone res mortalium et necessitate immutabili an forte volvantur, Tac.

B) insbeſ.: 1) im Innern hin und her wälzen, umherrollen, a) im Herzen Leidenſchaften umherwogen laſſen, ſich mit ihnen tragen, ſie hegen, fluctus irarum sub pectore, Verg.: scire ingentes iam diu iras eum in pectore volvere, ihm im Herzen (im Innern) kochen, Liv. b) einen Gedanken, eine Vorſtellung, ein Vorhaben im Herzen, im Geiſte hin und her bewegen = ſich mit etwas beſchäftigen, etwas in Erwägung ziehen, erwägen, auch überdenken, überlegen, auf etwas hin und her denken, hin und her ſinnen (vgl. das homer. ὁρμαίνειν mit u. ohne κατὰ φρένα, ἐνὶ φρεσί, κατὰ od. ἀνὰ θυμόν), has inanium rerum ipsas volventes inanes cogitationes, Liv.: Fauni sortem sub pectore, Verg.: multa animo suo od. secum, Sall.: bellum in animo, Liv. 2) = revolvere, Geſchehenes gleichſam vor ſeinen Gedanken wieder aufrollen, ſich wieder vor die Seele führen, überdenken, veterum monumenta virorum, Verg.: longius et volvens fatorum arcana movebo, Verg.

vōmĕr, ĕris, *m.*, die Pflugſchar, Cic. u. a. – ⚔ Nbf. vōmis, měris, *m.*, Verg. ge. 1, 162.

vŏmĭca, ae, *f.*, ein Geſchwür, Blutſchwär, eine Eiterbeule, I) eig., Cic. u. a. II) bildl., das Geſchwür, Unheil, Ungemach, von ſchädlichen Menſchen, Liv. 25, 12, 9 (aus einer alten Weisſagung). Suet. Aug. 65: persecuisti rei publicae vomicas, aus einem alten Redner bei Quint. 8, 6, 15 (wo dieſer Ausdruck als unedel getadelt wird).

vŏmis, měris, *m.*, ſ. vomer.

vŏmĭtĭo, ōnis, *f.* (vomo), das Erbrechen, Brechen, Speien, Cic. u. a.

vŏmĭto, āre (*Intens.* v. vomo), ſich erbrechen, ſich übergeben, Sen. u. a.

vŏmĭtŏr, ōris, *m.* (vomo), der Speier, ieiuni vomitores, Sen. ep. 88, 19.

vŏmĭtŭs, ūs, *m.* (vomo), das Erbrechen, Brechen, Speien, Plaut., Sen. u. a.

vŏmo, mŭi, mĭtum, ĕre (digammiert aus ἐμέω, ῶ), I) *intr.* ſich erbrechen, ſich übergeben, ſpeien, Cic. u. a.: vomunt ut edant, edunt ut vomant, Sen. II) *tr.* durch Erbrechen von ſich geben, auch übh. ausſpeien, von ſich geben, sanguinem, Plin.: animam, Verg.: flammas, Verg.: undas salutantum aedibus, Verg.

Vŏpiscus, i, *m.*, ein röm. Zuname, unter dem am bekannteſten Iul. Caesar Vopiscus, von Cicero mehrmals mit gutem Erfolg verteidigt, Cic. Phil. 11, 11.

vŏrācĭtās, ātis, *f.* (vorax), die Gefräßigkeit eines Menſchen, Eutr. 7, 18, 2.

vŏrāgĭnōsus, a, um (vorago), voller Schlünde, bruchreich, solum, Auct. b. Hisp. 29, 2.

vŏrāgo, gĭnis, *f.* (voro), der Schlund, Abgrund, die faſt bodenloſe Tiefe, die alles verſchlingt, I) eig., im Waſſer, ein Strudel, Cic. u. a.: in der Erde, ein Schlund, Liv. u. Curt. II) übtr.: ventris, Schlund, Abgrund, Ov. gurges (Verſäufer) ac vorago (Verpraſſer) patrimonii, Cic.: vorago (Pfuhl) aut gurges (Schlund) vitiorum, Cic.: rei publicae, Verderben, Cic.

vŏrax, rācis (voro), gern verſchlingend, gefräßig, Charybdis, Cic.: ignis voracior, Ov.: bildl., impensae, freſſende, Val. Max.

vŏro, āvi, ātum, āre, verſchlucken, verſchlingen, gierig freſſen, I) eig.: vitulum (v. Walfiſch), Plaut.: mella avide (v. den Bienen), Plin.: abſol., animalium alia sugunt, alia vorant, alia mandunt, Cic. II) übtr.: A) im allg., von lebl. Subjj., verſchlingen = in ſich hineinziehen, Charybdis vorat carinas, Ov.: illam (puppim = navem) rapidus vorat aequore vortex, Verg. B) insbeſ.: 1) verſchlingen = mit Eifer, mit Eile betreiben, bewerkſtelligen ꝛc., litteras, Cic.: viam, eilig vollenden, Catull. 2) im obſcönen Sinne, Catull. 80, 6.

vorso, vorsŭm, vorsūra, vorsus, ſ. verso etc.

vortex, vortĭcōsus, ſ. vertex, verticosus.

vorto, ſ. verto.

Vortumnus, i, *m.*, ſ. Vertumnus.

vōs, ſ. tu.

Vŏsĕgus, i, *m.*, ein Gebirge in Gallien, j. Vogeſen, Wasgau (im Elſaß).

vostĕr, tra, trum, ſ. vester.

vōtīvus, a, um (votum), durch ein Gelübde verſprochen, angelobt, geweiht, ludi, Cic.: iuvenca, Hor.: legatio, um ein Gelübde in einer Provinz zu erfüllen (oft bloß zum Vorwand, um mit Ehren aus Rom in eine Provinz zu verreiſen), Cic.

vōtum, i, *n.* (voveo), I) das Gelübde, A) im allg.: 1) eig.: vota nuncupare od. suscipere od. concipere, vota facere, Cic.: vota suscipere pro alqo, Liv.: cum vos vota faceretis, ut etc., Cic.: vota solvere od. dissolvere, Cic., od. persolvere, Plin. ep., od. exsolvere, Tac., od. reddere, Ov.: vota exsequi, Verg.: voto fungi, Iustin.: votorum damnari, quae susceperunt pro etc., Liv.: voti damnatus, Liv., od. reus, Verg.: voti liberari, Liv.: divos in vota vocare, Gelübde zu den Göttern thun, ſie anrufen, Cic.: ſo auch deos votis vocare, Verg., u. vota ad deos ferre, Ov. 2) meton., das mit

dem Gelübde verbundene Gebet, Ov. trist. 1, 2, 1. B) insbes., das feierliche Gelübde, welches am 3. Januar zum Wohl des Kaisers von den Staatsbeamten gethan wurde, vota (sollemnia) pro incolumitate principis nuncupare, suscipere u. dgl., Tac. u. Plin. ep.: votorum nuncupatio, Suet. II) übtr., übh. der Wunsch, das Verlangen, nocturna vota cupiditatum, Cic.: hoc erat in votis, das wünschte ich, Hor.: in votum venire, gewünscht werden, zu wünschen sein, Hor.: vota facere, wünschen, Wünsche thun, Cic.: eius me compotem voti vos facere potestis, den W. könnt ihr mir gewähren, Liv.: voto potiare tuo, erreiche den W., Ov.: u. so voti potens, seines W. teilhaftig, Ov.

vŏvĕo, vōvi, vōtum, ēre, I) geloben, einer Gottheit etwas feierlich versprechen, Herculi decumam, Cic.: Vulcano arma, Liv.: aedem, Liv.: vindemiam regi, Ov.: vota, quae voverat, Ov.: se, Sall., od. capita sua pro re publica, Cic., weihen, aufopfern wollen, aufopfern: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, vovisse dicitur uvam se deo daturum, Cic.: mit folg. *ut* u. Konj., voverant, si victores forent, ut ... prostituerent, Iustin. II) (da mit jedem Gelöbnisse ein Wunsch verknüpft ist) übtr., etwas wünschen, anwünschen, quae modo voverat, odit, Ov.: quae voveam duo sunt, Ov.: mit *Dat.*, quid voveat dulci alumno, Hor.: mit folg. *ut* u. Konj., ut tua sim voveo, Ov.

vox, vōcis, *f.*, die Stimme, sowohl des Sprechenden und Rufenden ꝛc. als des Singenden, I) eig.: a) übh.: bona, Quint.: magna, Cic.: v. inflexa (hohe), Cic.: v. tremebunda, Cornif. rhet.: vocis contentio et remissio, Cic.: vocem attollere vel summittere, Quint.: vox horrenda edita (erscholl) templo, Liv.: von der Stimme des Rufenden ꝛc., Valerium magnā voce inclamat, Liv.: enimvero voce est opus (ich muß rufen): 'Nausistrata exi', Ter.: nulla vox quiritantium exaudiri poterat, kein Hilferuf, Liv.: v. der Stimme des Singenden, canere inclinatā ululantique voce, Cic.: v. der Stimme der Tiere, boum, Verg.: cycni, Mela: porcina, das Grunzen des Schweines, Sen.: von der Stimme personif. Ggstde., rerum vox est naturae vestigium, veritatis nota, Cic. fr. b) die gehörige Stimme = die Aussprache, rustica vox et agrestis quosdam delectat, Cic.: de or. 3, 42. II) meton.: A) der durch die Stimme oder durch ein musikalisches Instrument hervorgebrachte Laut, Ton, parum explanatis vocibus sermo praeruptus, abgebrochene Worte in unausgebildeten Tönen, Sen.: vocem mittere, emittere, s. mitto u. emitto: soni et voces, Cic.: numeri et voces et modi, Cic.: Sirenum voces, Gesang, Hor.: vocum gravitate et cantibus pelli vehementius, Cic.: illudere voces, quotiens caneret, Tac.: bucina litora voce replet, Ov.: poet. v. jedem Getön, der Hall, Schall, audimus fractas ad litora voces (pelagi), Verg.: ad sonitus vocis (der Ruderschläge) vestigia torsit, Verg. B) das durch die Stimme lautende Wort, die Äußerung, Rede, a) übh.: dico, Epicurum non intellegere, quid sonet haec v., id est quae res huic voci subiciatur, Cic.: haec te vox non perculit? Cic.: nulla tamen vox est ab iis audita populi Romani maiestate indigna, Cic.: tales dederat Saturnia voces, Verg.: quas hic voces apud Sophoclem in Trachiniis edit! Cic.: memorabilem illam meritoque laudatam vocem edidit: *Amici, diem perdidi*, Suet.: voces contumeliosae, Cic.: so auch carpi nostrorum militum vocibus, Caes.: nescit vox missa reverti, Hor. b) ein Ausspruch, bes. eine Formel, eine Sentenz, ein Sinnspruch, Caes. b. c. 1, 7, 5. Cic. de am. 59. Plin. ep. 4, 17, 9. c) ein Gebot = Befehl, consulum voci atque imperio non oboedire, Cic.: cuius voci continuo Fabius obsecutus, Val. Max. d) ein Spruch, eine Formel, bes. ein Zauberspruch, eine Zauberformel, voces sacrae, Marsae, Hor.: sidera excantata voce Thessalā, Hor.: deripere lunam vocibus, Hor. C) = *sermo*, die Rede, Sprache, cultus hominum recentum voce formasti catus (Mercurius), Hor.: Graiā scierit sive Latinā voce loqui, Ov.: cum civem ex voce cognovisset, Iustin. D) der Wortaccent, Ton, die Betonung, in omni verbo posuit acutam vocem, Cic. or. 58.

Vulcānus (Volcānus), i, *m.*, Vulkan, der Gott der Feuerflamme, nach der Mythe der Sohn des Jupiter und der Juno, Gemahl der Venus, der für die Götter und Heroen durch seine Cyklopen Waffen, Donnerkeile ꝛc. schmieden ließ, Cic. de nat. deor. 3, 55. Hor. carm. 1, 4, 7 *sq.* Liv. 22, 10, 9. Er hatte Tempel in und außer Rom, Liv. 24, 10, 9; 32, 29, 1: und in Rom einen geweihten Platz (area), Liv. 9, 46, 6, wo seine Statue aufgestellt war, caput Vulcani arsit, Liv. 34, 45, 7. Man pflegte ihm die Waffen zu weihen, Liv. 8, 10, 13, u. vom Feinde erbeutete Waffen ihm zu Ehren öffentlich zu verbrennen, Liv. 1, 37, 5. – insula Vulcani (Ἥφαίστου νῆσος), die Vulkaninsel, die südlichste, der sicilischen Küste zunächst gelegene von den liparischen Inseln, so benannt, weil sie am häufigsten vulkanische Erscheinungen zeigte u. daher als Hauptsitz des Vulkan galt, s. *Vulcanello*, Liv. 21, 49, 2: Plur. insulae Vulcani, die liparischen Inseln, Liv. 21, 51, 3. – Appellat., die Feuerflamme, das Feuer, Verg. Aen. 2, 311 u. s. Ov. met. 7, 104 u. s. – Dav.: A) **Vulcānĭus** (Volcānĭus), a, um, zum Vulkan gehörig, vulkanisch, acies, Feuermasse, Verg.: Lemnos, dem Vulkan geweiht, heilig, Ov.: Vulcaniis armis, mit unüberwindlichen Waffen, Cic. B) **Vulcānālis,** e, vulkanalisch, des Vulkan, flamen, Varr. LL.: subst., a) **Vulcānāl,** ālis, *n.*, dem Vulkan geweihter Platz (area), Plin. u. Aur. Vict. b) **Vulcānālĭa,** ĭōrum, *n.*, das jährlich am 23. August begangene Fest des Vulkan, die Vulkanalien, Sall. hist. fr. 4, 68 (70 u. 71). Plin. ep. 3, 5, 8.

vulgāris (volgāris), e (vulgus), allgemein, a) durchgängig, (allen) gemein, bei allen gewöhnlich, alltäglich, allbekannt u. dgl., opinio, Cic.: liberalitas, gegen alle geübt, Cic.: exordium, Cornif. rhet.: illa vulgaria (jenes Alltägliche, jene alltäglichen Komplimente) '*quid agis?*' Plin. ep.: *neutr. plur.* subst., anteponantur rara vulgaribus, Cic. b) von Buhldirnen, allgemein, gemein, scortum, Cic.: puellae, Ov.

vulgātŏr, ōris, *m.* (vulgo), der Austräger, der Ausplauderer, taciti, v. Tantalus, Ov. am. 3, 7, 51.

vulgātus, a, um, *PAdj.* (v. 1. vulgo), I) allen gemein, a) gewöhnlich, alltäglich, vulgatissimi sensus, Quint. 2, 4, 28. b) v. Buhldirnen, allgemein preisgegeben, öffentlich, gemein, corpus, Liv.: meretrix, Val. Max. u. Suet. II) insbes., allgemein bekannt, verbreitet, αὐλητρίς illa v., Quint.: vulgatior fama est mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: vulgatissimum senatus consultum, Tac.

vulgĭvăgus (volgĭvăgus), a, um (vulgus und

vagor), überall umherſchweifend, Venus, Lucr. 4, 1063: mos ferarum, Lucr. 5, 929.

1. **vulgo**, āvi, ātum, āre (vulgus), unter die große Menge bringen, allgemein (zum Gemeingut) machen, auf jedermann (alle) ausdehnen, jedermann (allen) mitteilen, -zukommen laſſen, allgemein-, überallhin-, allenthalben verbreiten, I) im allg.: a) übh.: vehicula vulgata usu, Curt.: rem non vulgat, Liv.: cum consulatum vulgari viderent, Liv.: mit *in* u. Akk., munus vulgatum ab civibus esse in socios, Liv.: m. *per* u. Akk., non quod ego vulgari facinus per omnes velim, Liv.: mit *cum* u. Abl., vulgari cum infimis summum imperium, Liv.: mit *Dat.*, quae navis in flumine publico tam vulgata (zum öffentlichen Gebrauch überlaſſen) omnibus, quam istius aetas, Cic. (mit Anſpielung auf *no.* I, d): medial, vulgari cum privatis, ſich mit jedem Pr. gemein machen (einlaſſen), Liv. b) eine Krankheit: ministeria in vicem ac contagia ipsa vulgabant morbos, Liv.: m. *in* u. Akk., vulgati contactu in homines morbi, Liv.: u. moral. Übel, quae (commissa) vulgata in omnem exercitum, wenn das ganze H. davon angeſteckt wäre, Liv.: v. commercium vitiorum in exteras gentes, Curt.: u. refl., cum orta licentia a paucis in omnes se repente vulgasset, Liv. c) eine Schrift, ins Publikum bringen, veröffentlichen, librum, Quint.: eos libros nomine auctoris, Suet. d) im obſcönen Sinne, jedermann (aller Welt) überlaſſen, -preisgeben, ferarum ritu concubitus plebis patrumque, Liv.: corpus, Liv.: corpus pretio, Aur. Vict. II) insbeſ., durch die Rede allgemein verbreiten, allgemein bekannt machen, zu jedermanns Kunde bringen, im Publikum umherbieten, im Paſſiv auch = zur öffentlichen Kunde gelangen, allgemein bekannt werden u. dgl., obductum verbis dolorem, Verg.: acta, austragen, ausplaudern, Curt.: quae vulgata sermonibus erant, Liv.: alia vulgata miracula erant, man trug ſich allgemein mit noch a. W., Liv., artes non ante vulgatae, Hor.: vulgatur rumor, vulgavit temere fabula, vulgaverat fama m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv. u. Cic.: u. ſo vulgatum (est) per omnes ordines Quinctium esse, Liv.

2. **vulgō** (volgō), *Adv.* (eig. *Abl.* v. vulgus), in-, bei-, vor der großen Menge, zur Bezeichnung deſſen, was bei-, vor allen oder den meiſten Leuten od. durch alle od. doch die meiſten Leute geſchieht, deutſch je nach dem Zuſhg. bei-, vor od. durch jedermann, in-, bei-, vor dem Publikum, bei-, vor aller Welt, allgemein, allenthalben (bei oder vor den Leuten), im gemeinen Leben, insgemein, gemeiniglich, gewöhnlich (Ggſtz. insolenter et raro), victum v. quaerere, Ter.: eius modi tempus erat, ut homines v. impune occiderentur, Cic.: v. ostendere ac proferre, Cic.: quas (litteras) v. ad te mitto, Cic.: v. totis castris testamenta obsignabantur, Caes.: ad praedium vulgo (maſſenweiſe) vocati, Civ.: v. facturos alia (incendia), Liv.: deinde quaeritur evenire vulgo soleat an insolenter et raro, Cic.: verum illud verbum, quod v. dici solet, Ter.: hoc quod v. sententias vocamus, Quint.

vulgus (volgus), i, *n.*, ſelten *m.*, das Volk = die große Menge, die Leute, das Publikum, der gemeine Mann, I) im allg.: A) eig.: a) in der Stadt: vulgusque proceresque gemunt, Ov.: non est consilium in vulgo, non ratio etc., Cic.: civitatis principes inter se coniurant; nam volgus etc., Sall.: vulgum effusum oppido caedere, Sall.: disciplinam in vulgum efferre, Caes.: exire atque in vulgus emanare, Cic.: (dies) alter in vulgus ignotus, Cic.: quae non sane probantur in vulgus, vom gemeinen Mann, Cic.: aber quod in vulgus gratum esse sentimus, allgemein, Cic. b) im Heere: v. militum, armatorum, die gemeinen Soldaten, Liv.: in vulgus edit (macht allgemein bekannt) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Nep.: ne vulgi largitione centurionum animos averteret, Tac. B) übtr., das Volk = die Menge, Maſſe, der Haufen, aliud vulgus obaeratorum et clientium, Tac.: v. densum (umbrarum), Hor.: incautum ovium, Hor. II) im üblen Sinne, der große Haufe, der Pöbel. A) eig.: sapientis iudicium a iudicio vulgi discrepat, Cic.: quid oportet nos facere a vulgo longe longeque remotos, Hor.: odi profanum vulgus, Hor. B) übtr., der große Haufe, die große Maſſe, der gewöhnliche Schlag, servorum, mulierum, Ter.: patronorum, Cic.: volgus ab se segregat, den gew. Schl. von Liebhabern, Ter.: sed tamen hoc evenit, ut in vulgus insipientium opinio valeat honestatis, daß auf die große Maſſe der Unverſtändigen die Idee des Anſtändigen Einfluß übt, Cic.

vulnĕrātĭo (volnĕrātĭo), ōnis, *f.* (vulnero), die Verwundung, Cic. u. a.: bildl., maior haec est vitae, famae, salutis suae vulneratio, Verletzung, Cic. in Pis. 47.

vulnĕro (volnĕro), āvi, ātum, āre (vulnus), verwunden, alqm, Cic.: corpus, Cic.: alqm leviter, Sen. rhet.: se graviter, Curt.: alqm in adversum os fundā, Caes.: alqm hastae cuspide in fronte, Iustin.: vulnerari in bracchio, Iustin.: bildl., verbis vulnerari, Cic.: alqm voce, Cic.: animos, Liv.: aures, Verg.

vulnĭfĭcus (volnĭfĭcus), a, um (vulnus u. facio), Wunden verurſachend, verwundend, sus, Ov.: telum, Ov.: chalybs, Verg.

vulnŭs (volnŭs), nĕris, *n.*, die Wunde, I) eig. u. bildl.: 1) eig.: a) lebender Weſen: v. grave (Ggſtz. v. leve), Liv.: vulnus tenue, leichte, Liv.: vulnus novum (Ggſtz. vulnus vetus et purulentum), Sen.: v. mortiferum, Cic.: vulnera adversa, Cic.: vulnera corporis, Cic.: vulnera missilium, Geſchoßwunden, Liv.: vulnus inferre, Caes., od. infligere, Cic.: vulnera dare, dare ferreque, Ov.: vulnera facere, Ov. u. Liv.: vulnus accipere, excipere, Cic.: vulnus gravius accipere, Cic.: vulnus in capite accipere, Cic.: vulnus obligare, Cic.: mori ex vulnere, Liv., vulneribus, Poll. in Cic. ep.: perire ex vulnere, Liv.: vulneribus adversis et honestis cadere, Cic.: adversis vulneribus concĭdere, Sall.: ex vulnere recreari, Cic.: ex vulnere reſici, Tac.: ex vulnere claudicare, Cic. b) poet. übtr., die Wunde lebl. Ggſtde., die Verletzung, ein Hieb, Stich, Schnitt, Einſchnitt, falcis, Ov.: ornus vulneribus evicta, Verg.: humus reformidat vulnus (aratri), Ov. 2) bildl., die Wunde = wunder oder fauler Fleck, Verletzung, Verluſt, Kränkung ꝛc., fortunae gravissimo vulnere percussus, Cic.: vulnera rei publicae imponere oder inurere, Cic.: quod autem tantum aut in moribus naturaque vulnus aut in re atque fortuna? Schaden, Cic.: vulnera nova facere, Vergehungen, Cic.: vulneribus suis mederi, Schulden, Cic.: oft Schlappe = empfindlicher Verluſt im Kampfe, Niederlage, vulnus, vulnera accipere, Iustin.: poet. v. Seelenwunden (wie Schmerz,

Kummer, Trauer), beſ. v. Liebeswunden, Lucr., Verg. u. a.: vulnus alit venis, Verg. II) meton.: 1) ein Hieb, Stich, Wurf, Stoß, Schnitt, wodurch Wunden werden, elusa vulnera, von dem Stiere, Ov.: inter se vulnera iactant, Hiebe, Verg.: crepitant sub vulnere malae, Hieb, Verg. 2) das Werkzeug, das Wunden macht, ein Geſchoß, Pfeil, illum infesto vulnere insequitur, Verg.: haesit sub gutture vulnus, Verg.: vulnera dirigere, Verg. 3) (poet.) der Verwundete, ad gemitus vulnerum, Liv. 22, 5, 4 (wenn es nicht dort = Ächzen infolge der Wunden; vgl. Verg. Aen. 2, 413).

vulpēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. vulpes), das Füchslein, der ſchlaue Fuchs, Cic. u. a.

vulpēs (altertümlich volpes), is, *f.* (digammiert aus ἀλώπηξ), der Fuchs, Varro, Hor. u. a.: vulpium tergis (Fellen) indui, Sen. Sprichw., vulpes iungere, Füchſe zuſammenſpannen, von etw. Unmöglichem, Verg. ecl. 3, 91: vulpes pilum mutat, non mores, Suet. Vesp. 16: der Fuchs als Sinnbild der Verſchlagenheit, animi sub vulpe latentes, Hor. art. poët. 437.

vulpīnus, a, um (vulpes), von dem Fuchſe, von Füchſen, Fuchs-, catuli, Phaedr.: lingua, Plin.

Vulsci, ſ. Volsci.

vulsella, ae, *f.*, ſ. volsella.

Vulsĭnĭi, Vulsĭnĭenses, ſ. Volsinii.

vulsus, a, um, *PAdj.* (v. vello), mit ausgerupften Haaren = haarlos, bartlos, glatt, Plaut. u. Quint.: nepos, glatt, ſtutzerhaft (weil die Stutzer den Bart ſich ausrupfen ließen), weichlich, Prop.

vultĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. vultus), ein halber (bloßer) Blick, non te Bruti nostri vulticulus ab ista oratione deterret? Cic. ad Att. 14, 20, 5.

vultŭōsus, a, um (vultus), zu voll von Mienen, grimaſſierend, vultuosum (in oratione), Cic.: pronuntiatio, mit zu vielen Grimaſſen verbunden, Quint.

1. **vultŭr** (voltŭr), tŭris, *m.*, der Geier, Stoßvogel, Raubvogel, Liv., Verg. u. a.: übtr., von räuberiſchen oder habgierigen Menſchen, Sen. ep. 95, 43.

2. **Vultŭr** (Voltŭr), tŭris, *m.*, ein Berg in Apulien, in der Nähe von Venuſia, j. *Voltore.*

vultŭrīnus (voltŭrīnus), a, um (vultur), vom Geier, Geier-, sanguis, Plin.: species (Geſtalt), Plin.

vultŭrĭus (voltŭrĭus), ĭi, *m.*, der Geier, Stoßvogel, Raubvogel, Plaut., Lucr. u. Liv.: übtr., von habſüchtigen Menſchen, Cic. u. a.

Vulturnum (Volturnum), i, *n.*, eine Stadt in Kampanien am Fluſſe Volturnus, von den Römern koloniſiert, j. *Castel Volturno.*

1. **Vulturnus** (Volturnus), i, *m.*, ein Fluß in Kampanien, j. *Volturno.*

2. **vulturnus** (volturnus), i, *m.* (2. Vultur), ein von dem Berge Vultur benannter Wind, der Südoſt-Drittel-Südwind, Liv. u. a.

vultŭs (voltŭs), ūs, *m.*, der Geſichtsausdruck, das Geſicht = die die Gemütsſtimmung ausdrückenden Geſichtszüge, Mienen, der Blick, I) eig.: a) im allg.: maestus, Verg.: hilaris atque laetus, Cic.: imago animi vultus, indices oculi, Cic.: in omni vita idem (gleiche) semper vultus eademque frons, Cic.: nihil metus in vultu, gratia oris supererat, Tac.: Plur., vultus boni (freundliche), Ov.: vultus ficti simulatique, Cic.: vultus trahere, finſter oder verdrießlich ausſehen, finſtere Mienen machen, Ov.: vultus tuos mihi expressit, Cic.: vultus (Blicke) avertite vestros, Ov. b) emphat., ein zorniges, ſtrenges Geſicht, zornige, ſtrenge Mienen, der Zornblick, vultus instantis tyranni, Hor.: vultu offensionem coniectaverat, Tac. II) übtr., das Geſicht übh., 1) eig.: simiae, Cael. in Cic. ep.: cadere in vultus, auf das Geſicht, Ov. 2) meton., das Ausſehen, die äußere Geſtalt, naturae, Ov.: salis (Meeres), Verg. – ☞ *Plur. heterogen.* volta (vulta), Lucr. 4, 1205.

vulva, ſ. volva.

X.

1. **X, x,** der zweiundzwanzigſte Buchſtabe des latein. Alphabetes, entſprechend dem griech. Ξ (Ξῖ), aber *Ix* gen., der als Doppelkonſonant die Laute *cs* verbindet (wie in lux = luc-s), aber auch die Laute *gs* (wie in rex = reg-s) u. a. vertritt.

2. **X,** als Zahlzeichen (aus dem griechiſchen Alphabet genommen) = 10: dh. = der urſprüngl. zehn Aſſe enthaltende Denar (denarius), zB. XCCCC, *i. e.* denariis quadringentis, Cic.

Xānthippē, ēs, *f.* (Ξανθίππη), Xanthippe, die zänkiſche Gattin des Sokrates.

Xanthippus, i, *m.* (Ξάνθιππος), I) Vater des Perikles, Hauptankläger des Miltiades und Sieger über die Perſer bei Mykale. II) ein Feldherr der Lacedämonier im erſten puniſchen Kriege, der den Regulus gefangen nahm.

Xanthŏs u. **-us,** i, *m.* (Ξάνθος), I) = Scamander, w. ſ. II) ein Fluß in Lycien, der auf dem Taurus entſpringt, j. *Etschen, Essenide.* III) ein Flüßchen in Epirus.

xĕnĭum, ĭi, *n.* (ξένιον), ein Gaſtgeſchenk, Plin. ep. 6, 31, 14: übtr., ein Geſchenk an Perſonen, denen man ſich gefällig machen will, wie an die Advokaten, Plin. ep. 5, 13 (14), 8.

Xĕno, ōnis, *m.* (Ξένων), ein epikureiſcher Philoſoph aus Athen, von Cicero u. Attikus geachtet.

Xĕnŏcrătēs, is, *m.* (Ξενοκράτης), ein Philoſoph aus Chalcedon, Schüler des Plato, welcher nach dem Tode des Speuſippus die Leitung der Akademie übernahm.

Xĕnŏphănēs, is, *m.* (Ξενοφάνης), ein berühmter griech. Philoſoph aus Kolophon, Stifter der eleatiſchen Schule.

Xĕnŏphōn, ontis, *m.* (Ξενοφῶν), aus Athen, Schüler des Sokrates, ausgezeichnet als Geſchichtſchreiber, Philoſoph und Feldherr. – Dav. **Xĕnŏphontēus** u. **-tĭus,** a, um (Ξενοφώντειος), xenophontëiſch, Cic.: Hercules, beim Xenophon erwähnt, Cic.

Xerxēs, is und i, Akk. en, *m.* (Ξέρξης), der bekannte König der Perſer, welcher von den Griechen bei Salamis gänzlich geſchlagen wurde.

xĭphĭās, ae, Akk. an, *m.* (ξιφίας, von der

Gestalt eines Schwertes), der Schwertfisch, rein lat. gladius, Ov. u. Plin.

xystĭcus, a, um (ξυστικός), zu dem *xystus* (als Übungsplatz der Athleten) gehörig, Plur. subst., **xystĭci**, ōrum, *m.*, die Athleten, welche sich während der rauhen Jahreszeit in bedeckten Gängen übten, Suet. Aug. 45 u. Galb. 15.

xystus, i, *m.* (ξυστός), ein offener Säulengang im Garten, an Landhäusern etc., zum Spazierengehen, Disputieren, Cic. u. a.

Y.

Y, y, ein griechischer Buchstabe, der erst später für die griech. Lehnwörter in die lateinische Schrift kam, da früher das griech. Y durch U, u (d. i. V, graphisch aus Y entstanden) ersetzt wurde, zB. Burrus st. Pyrrhus, fuga aus φυγή. Später trat auch i ein, zB. lacrima st. lacruma (aus δάκρυμα), u. o, zB. mola aus μύλη, ancora aus ἄγκυρα.

Z.

Z, z, ein nur in Fremdwörtern vorkommender griech. Buchstabe, das Z (Ζῆτα), lat. Zethum gen., der teils wie *ds*, teils wie ein scharfes *s* lautete, daher auch die schwankende Schreibart in Smyrna und Zmyrna, smaragdus u. zmaragdus entstand u. Ζάκυνδος in Saguntum umgewandelt wurde.

Zăcynthŏs u. **-us**, i, *f.* (Ζάκυνθος), eine fruchtbare Insel im ionischen Meere, j. *Zante*. – Dav. **Zăcynthĭus**, a, um (Ζακύνθιος), zacynthisch.

Zăleucus, i, *m.* (Ζάλευκος), der berühmte Gesetzgeber der Lokrer in Italien (um 650 v. Chr.).

Zăma, ae, *f.* (Ζάμα), eine Stadt in Numidien, drei Tagereisen südwestlich von Karthago, die gewöhnliche Residenz des Königs Juba, der dahin auch seine Schatzkammer u. seinen Harem in Sicherheit brachte, bes. berühmt durch die Schlacht, in welcher Scipio den Hannibal (202 v. Chr.) besiegte, j. *Zowarin*. – Dav. **Zămenses**, ĭum, *m.*, die Einw. von Zama, die Zamenser.

Zanclē, ēs, *f.* (Ζάγκλη), früherer Name der Stadt Messana (jetzt Messina) in Sicilien, welchen sie von ihrer Sichelform (ζάγκλον bei den Siciliern) hatte, Ov. met. 14, 5 u. 15, 290. – Dav. A) **Zanclaeus**, a, um (Ζαγκλαῖος), zanklāisch, zanklēisch, arena, d. i. Sicilien, Ov.: Charybdis, Ov. B) (poet.) **Zanclēĭus**, a, um, zanklēisch, saxa, Ov.

zēlŏtўpus, a, um (ζηλότυπος), eifersüchtig, subst. ein Eifersüchtiger, eine Eifersüchtige, Quint. u. a.

Zēno od. **Zēnon**, ōnis, *f.* (Ζήνων), I) ein griech. Philosoph, aus Citium in Cyprus gebürtig, Stifter der stoischen Schule, welcher um 300 v. Chr. in der Stoa zu Athen lehrte und sich im hohen Alter durch Hunger das Leben nahm. II) ein griech. Philosoph aus der eleatischen Schule, aus Elea gebürtig, Erfinder der Dialektik und Lehrer des Perikles. III) ein späterer griech. Philosoph, Anhänger des Epikur, Lehrer des Cicero, und Attikus.

Zēnŏbĭa, ae, *f.*, I) Tochter des Mithridates, Königs von Armenien. II) Gemahlin des Odenathus, Königs von Palmyrene, die nach dem Tode ihres Gemahls für ihren unmündigen Sohn die Regierung führte.

Zĕphўrītis, ĭdis, *f.* (Ζεφυρῖτις), die Zephyritide, d. i. Arsinoë, Tochter des Lysimachus, erste Gemahlin des Ptolemäus Philadelphus, nach ihrem Tode als Venus Zephyritis verehrt, Catull. 66, 57.

Zĕphўrĭum, ĭi, *n.* (Ζεφύριον), Name vieler Lokalitäten, von denen besonders bekannt: I) ein Kastell an der Küste von Cilicien, 120 Stadien südwestl. von Tarsus. II) ein Vorgebirge an der Ostküste von Bruttium, die Südostspitze von ganz Italien, j. *Cap Brussano* od. *Bruzzano*.

zĕphўrus, i, *m.* (ζέφυρος), der Westwind, in Italien sanft und lau, dh. er den Anfang des Frühlings macht und den Schnee schmelzt, rein lat. favonius, Sen. nat. qu. 5, 16, 5. Hor. carm. 3, 1, 24: zur Bezeichnung des Frühlingsanfangs, Verg. ge. 1, 44: poet. übh. = Wind, Verg. Aen. 4, 562: personif., Verg. Aen. 1, 131.

Zērynthus, i, *f.* (Ζήρυνθος), Stadt mit der Höhle der Hekate, in Thracien bei Anos; dav. **Zērynthĭus**, a, um (Ζηρύνθιος), zerynthisch.

Zētēs, ae, *m.* (Ζήτης), der geflügelte Bruder des Kalaïs und Sohn des Boreas, einer der Argonauten.

Zēthus, i, *m.* (Ζῆθος), Sohn des Jupiter und Bruder des Amphion.

Zeuxis, xĭdis (xĭdos), Akk. xin u. xim, *m.* (Ζεῦξις), ein berühmter griech. Maler aus Heraklea.

zingĭbĕr, bĕris, *n.* (ζιγγίβερις), Ingwer, Cels. u. a.

zmărāgdus, i, *m.*, s. smaragdus.

Zmyrna, ae, *f.*, s. Smyrna.

Zōīlus, i, *m.* (Ζώϊλος), ein strenger Kritiker u. Grammatiker, der die homerischen Gedichte auf eine kleinliche und hämische Weise tadelte (dah. Ὁμηρομάστιξ, Homeromastix gen.); appell. ein kleinlicher, hämischer Tadler od. Kritiker, Ov. rem. 366.

zōna, ae, *f.* (ζώνη), der Gürtel, I) eig.: a) der Keuschheitsgürtel der Frauen, Ov.: zonam solvere, Catull.: zona recincta, Ov.: Symbol des jungfräulichen Standes, dh. z. casta, Ov. b) der Gürtel der Männer, bes. um Geld darin zu tragen, der Geldgurt, die Geldkatze, Liv. u. a.: qui zonam perdidit, der um das Geld gekommen ist,

arm, Hor. II) übtr.: A) der Gürtel des Orion, ein Gestirn, Ov. fast. 6, 787. B) zonae, die das Erdklima angebenden astronomischen Zirkel, die Zonen, Erdgürtel, Erdstriche, nämlich zwei frigidae, die beiden äußersten gegen die Pole zu, eine zona torrida oder usta in der Mitte oder zwischen den Wendezirkeln, und zwei zonae temperatae zwischen den Wendezirkeln und Polarzirkeln, s. Verg. ge. 1, 233. Ov. met. 1, 45 *sq.* u. 2, 131. Mela 1, 1, 2 (1. §. 4).

zōnārĭus, ĭi, *m.* (zona), ein Gürtelmacher, Beutler, Cic. Flacc. 17.

zōnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. zona), ein Gürtelchen, Catull. 61, 53.

Zōpўrus, i, *m.* (*Ζώπυρος*), I) ein berühmter Physiognom zur Zeit des Sokrates. II) ein vornehmer Perser, der sich selbst auf die grausamste Art verstümmelte und dadurch dem Darius zur Eroberung von Babylon verhalf. III) ein Rhetor.

Zōrŏastrēs, is, Akk. en, *m.* (*Ζωροάστρης*), Zoroaster od. Zerdutscht, Gesetzgeber im medisch-baktrischen Reiche, etwa 70 Jahre vor Cyrus, Verfasser der Religionsschriften, die noch unter dem Namen Zend Avesta vorhanden sind.

Zōstēr, ēris, *m.* (*Ζωστήρ*), ein Vorgebirge nebst Stadt und Hafen in Attika im saronischen Meerbusen, jetzt Kap von Vari.

zōthēca, ae, *f.* (*ζωθήκη*), ein Kabinett, am Tage darin zu ruhen (Gegs. dormitorium, worin man des Nachts schläft), Plin. ep. 2, 17, 21.

zōthēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. zotheca), ein kleines Kabinett, ein Kabinettchen (s. zotheca), Plin. ep. 5, 6, 38.

Verbesserungen und Zusätze.

Spalte 311 unter **binominis** schreibe Hister statt Ister.
„ 318 Zeile 2 v. u. schr. **bracchĭum** oder **brāchĭum** u. s. w.
„ 422 unter **cisalpinus** schreibe Gallia, Caes.
„ 904 füge ein den Artikel **errōnĕus,** a, um (2. erro), umherirrend, -schweifend, v. Pers., Sen. de ben. 6, 11, 2 (neben vagus).
„ 927 füge ein **exarcĭo,** s. exsarcio.
„ 1008 füge am Ende des Artikels 2. **fastus** hinzu: ☞ Akk. Plur. nach der 4. Deklination fastus, Hor. carm. 3, 17, 4 u. 4, 14, 4.
„ 1024 füge ein den Artikel **fertum** (ferctum), i, *n.*, ein aus mit Öl und Honig angemachtem Gerstenschrot bereiteter Opferfladen, Cato u. Spät.
„ 1065 Zeile 9 v. o. schr. **Voconii.**
„ 1101 schreibe unter **genetivus** in der Klammer gĕnĭtīvus.
„ 1474 füge ein den Artikel **lintĕŏlum,** i, *n.* (*Demin.* v. linteum), ein leinenes Tüchlein, Col. u. Plin.
„ 1498 füge ein den Artikel **lumbrīcus,** i, *m.*, I) der Eingeweidewurm, der Spulwurm, Cato, Cels. u. a. II) der Regenwurm, Col.

Verzeichnis der Abkürzungen.

I. Die nicht von selbst verständlichen sprachlichen termini technici.

A. bedeutet Anfang.
a. — andere.
a. a. O. — am angeführten Ort.
abgek. — abgekürzt.
Abl., Abl. — Ablativus, Ablativ.
absol. — absolute od. absolutus.
absol. — absolut.
abstr. — abstrakt. — *in abstr.* — in abstracto.
Acc. — Accusativus.
act. — activum od. active.
adj. od. adjekt. — adjektivisch.
Adj. — Adiectivum. — *Adjj.* — Adiectiva.
adj. — adiective.
Adv. — Adverbium. — *Advv.* — Adverbia.
adv. — adverbialiter.
adv. — adverbialisch.
ahd. — althochdeutsch.
Akk. — Akkusativ.
al. — alii codices od. aliae editiones.
alcis — alicuius.
alci — alicui.
allg. — allgemein; — aber: im allg. od. allgem. — im allgemeinen.
alqd — aliquid.
alqm, *alqam*, *alqos*, *alqas* — aliquem *etc.*
alqo, *alqa* — aliquo, aliqua.
altd. — altdeutsch.
altert. — altertümlich.
altlat. — altlateinisch.
Ang. — Angabe.
angef. — angeführt.
appellat. — appellativisch.
Archit. — Architektur.
Ausgg. — Ausgaben (der Schriftsteller).
b. — bei.
Bauk. — Baukunst.
Bed. od. Bedtg. — Bedeutung.
Beiw. — Beiwort.
bek. — bekannt.
bes. — besonders.
bl. — bloß u. bloßer ꝛc.
c. — generis communis. — od. cum.
cf. — confer.
cod. — codex.
Codd. — codices.
Comp. od. *Compar.* — Comparativus.
in concr. — in concreto.
Conj., *Conjj.* — Conjunction. Conjunctionen. [tivus.
Cnjctv. od. *Conjunctv.* — Coniunc-
d. — der, die, das.
dh. — daher.
d. i. — das ist.
dass. — dasselbe.
Dat. od. Dat. — Dativus.
Decl. od. Dekl. — Declination.
Defect. od *Def.* — Defectivum.
Demin. — Deminutivum.
Desider. — Desideativum. [vus.
determ. — determitationis (accusati-
Dicht., dicht. — Dichter, dichterisch.
e. — ein, eine ꝛc.
ebenf., ebs. — ebenfalls.
eig. — eigentlich.
entst. — entstanden.
entw. — entweder.
etw. — etwas.
etymol. — etymologisch.
f. — generis feminini.
folg. — folgender, e, es ꝛc.
fr. od. *frgm.* — fragmentum od. -ta.
gebr. — gebräuchlich.
gen. — genannt.
Genet. — Genetivus.
geschr. — geschrieben.
gew. — gewöhnlich.
Ggstd. — Gegenstand.
Ggtz. — Gegensatz.
gl. N. — gleiches Namens.
gr. od. griech. — griechisch.
Hdschr. — Handschrift.
Histor. — Historiker.
ibid. — ibidem.
Inch. — Inchoativum. [tung.
in ders. Bed. — in derselben Bedeu-
insbes. — insbesondere.
Infinit. od. Infinit. — Infinitivus.
Instrum. — Instrument.
Intens. — Intensivum.
intr. — intransitivum od. intransitive.
JCt. — iurisconsulti (die Rechtsgelehrten des Corpus iuris).
j. — jetzt, jetzig.
jmd. — jemand.
jmdm. — jemandem.
jmds. — jemandes.
juristi. — juristisch.
Kaiserzt. — Kaiserzeit.
kl. — klein.
kollekt. — kollektiv.
Komik. — Komiker (bes. Terentius).
kontr. — kontret.
kontrah. — kontrahiert.
lat. od. latein. — lateinisch.
latin. — latinisiert.
leb. — lebender, e, es.
lebl. — lebloser, e, es.
v. Lebl. — von Leblosem.
loc. od. Lokat. — casus locativus d. i. *Genet.* od. *Abl.* od. *Acc.* der Städtenamen.
Lokal. — Lokalität.
m. — mit.
m. — generis masculini.
mater. — materiell.
mediz. — medizinisch.
meton., metonym. — metonymisch.
milit. — militärisch.
moral. — moralisch.
n. — nach.
n. — generis neutrius.
nachaug. — nachaugusteisch.
nachkl. — nachklassisch.
naut. — nautisch.
Nbbegr. — Nebenbegriff.
Nbf. — Nebenform.
neutr. — neutrum.
obj. — objectivus.
obj., Obj. — objektiv, Objekt.
od. — oder.
onomatop. — onomatopöisch (= nach dem Klange gebildet).
parenth. — parenthetisch (= als Parenthese).
Pers. — Person.
pers. — persönlich.
pers. — personaliter.
PAdj. — Partizipialadjektiv, d. i. zum Adjektiv gewordenes Partizip.
Plur. od. Plur. — Pluralis.
poet. — poetisch.
prädik. — prädikativ.
prägn. — prägnant.
Praep. od. *Praepos.* — Praeposition.
Prof. — Prosaiker.
refl. — reflexivum od. reflexivum.
rhet. od. rhetor. — rhetorisch.
s. — siehe.
s. — seiner, seine, seines ꝛc.
S. — Sache.
Sing. od. Sing. — Singularis.
spez. — speziell.
St., StSt. — Stelle, Stellen.
st. — statt.
Subst. od. Subst. — Substantivum.
subst. — substantive.
subst. — substantivisch.
s. v. a. — so viel als.
synk. — synkopiert.
tr. — transitivum od. transitive.
t. t. — terminus technicus (Kunstausdruck).
u. — und.
übtr. — übertragen. [schreibung.
umschr., Umschr. — umschrieben, Um-
unbest. — unbestimmt.
ungebr. — ungebräuchlich.
unkl. — unklassisch.
ungew. — ungewöhnlich.
unpers. — unpersönlich.
urspr. — ursprünglich.
u. s. — und sonst (bei demselben Autor).
v. — von, vom.
verb. — verbunden.
Verbb. — Verba. — od. Verbindungen.
Verbdng. — Verbindung.
verst. — verstanden.
vgl. — vergleiche.
vollst. — vollständig.
voraug. — voraugusteisch.
vorh. — vorhanden.
vorkl. — vorklassisch.
vorzugsw. — vorzugsweise.
W. — Wort.
Zus. — Zusatz.
zus. — zusammen.
Zushg. — Zusammenhang.
zsgs. — zusammengesetzt.
zsgz. — zusammengezogen.
Zssetzg. — Zusammensetzung.
zugl. — zugleich.
zuw. — zuweilen.
zw. — zweifelhaft.
* bezeichnet bei einem griechischen od. lateinischen Worte, daß es bei den Griechen od. Lateinern nicht nachgewiesen werden kann; bei einem Citate, daß das Wort oder die Verbindung durch Konjektur in den Text gesetzt worden ist.

II. Anderweitige Bemerkungen.

Die Substantiva der 4. Deklin. auf us, welche nur im Ablativ vorkommen, haben bei der Aufführung statt des Genetivs sogleich den Ablativ u erhalten.

Die substantivisch und adjektivisch gebrauchten Participia des Präsens im Aktivum und des Perfektums im Passivum suche, wenn sie nicht besonders angeführt sind, unter dem betreffenden Verbum; die substantivisch gebrauchten Adjektiva unter dem betreffenden Adjektivum.

Die mit ( ) eingeschlossenen Perfekta und Supina lassen sich bis jetzt nicht nachweisen.

Bei Lucretius ist die Ausgabe von Bernays (Lips. 1852) gemeint, deren Verszählung in der neuesten Lukrez-Ausgabe von Brieger mit angegeben ist.

Varro de lingua Latina, Cornificius, Plinius (nat. hist.), sowie die größern Schriften des Cicero sind nach Buch und Paragraph, die kleinern Schriften des Cicero bloß nach Paragraph, Plautus meist, Terentius immer nach durchgehender Verszahl citiert worden.

Mit dem Citat Cornif. rhet. ist der seither sogenannte Auctor ad Herennium gemeint.

Druck von Bär & Hermann in Leipzig.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

H&SS
A
5840

UTL AT DOWNSVIEW
D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 14 02 14 13 012 1